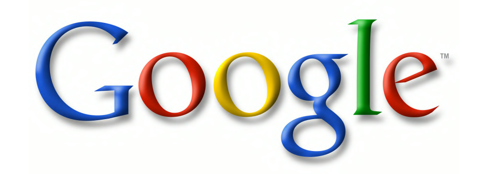
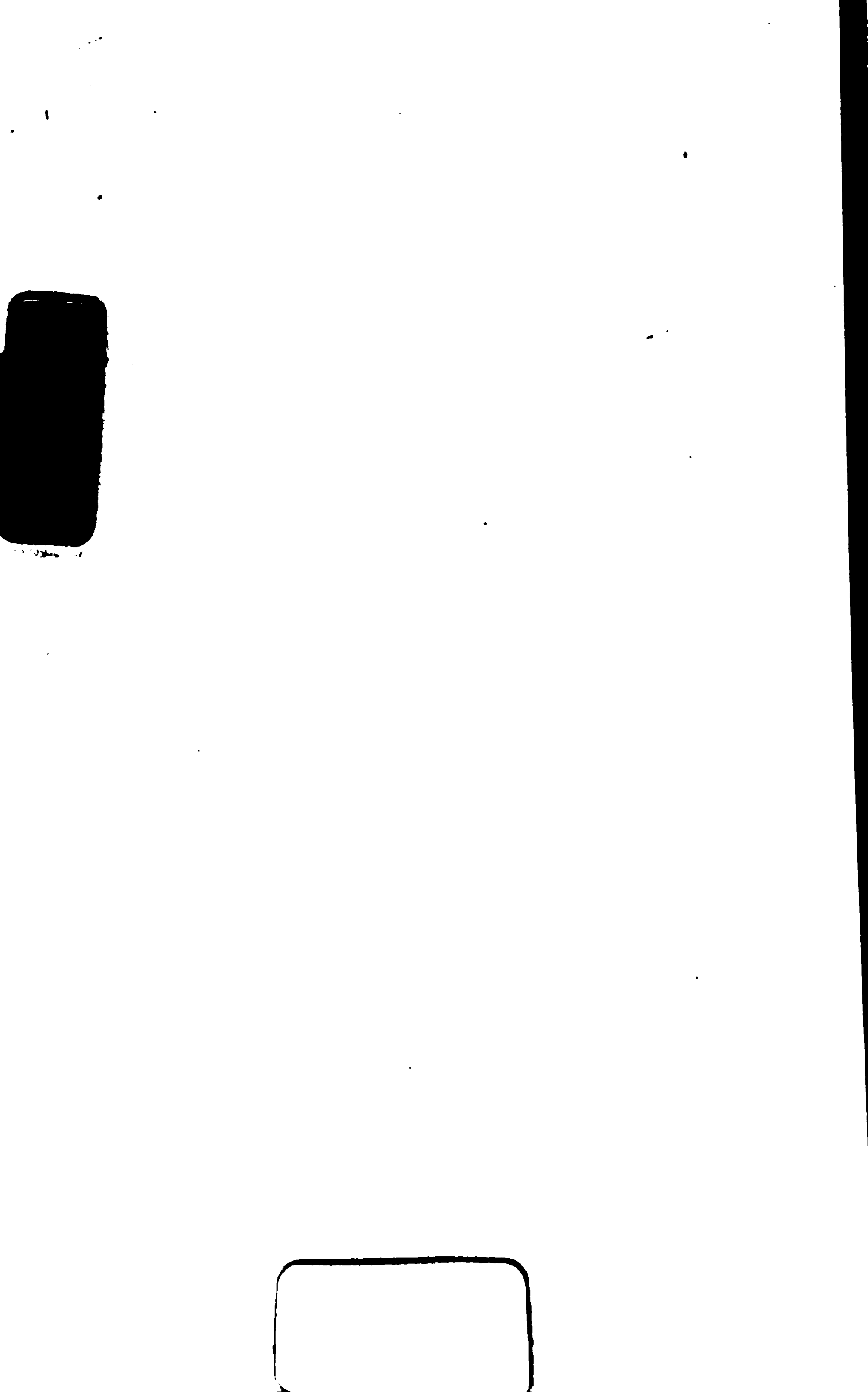

Google



Italian English & German
Dictionary

POCKET-DICTIONARY

OF THE ENGLISH AND GERMAN LANGUAGES

FOUNDED

UPON THE LARGER WORK OF

Dr. JOSEPH L. HILPERT.

PART. I.

ENGLISH AND GERMAN.

KARLSRUHE.
TH. BRAUN.

LEIPZIG.
B. HERMANN.

1851.

Englisch-Deutsches und Deutsch-Englisches

Hand-Wörterbuch

bearbeitet

unter Zugrundelegung des größern Werkes

von

Dr. Joseph Leonhard Hilpert.

Erster Band.

Englisch-Deutsch.

Karlsruhe.
G. Braun'sche Hofbuchhandlung.

Leipzig.
Bernh. Hermann.

1851.

Erklärung der Abkürzungen.

adj.	bedeutet	adjective.
adv.	—	adverb.
conj.	—	conjunction.
Fig.	—	figurative.
interj.	—	interjection.
part.	—	participle.
praep.	—	preposition.
praet.	—	preterit.
pass.	—	passive.
pron.	—	pronoun.
Prov.	—	Proverb oder proverbial.
pl.	—	plural.
s.	—	substantive.
v. a.	—	verb active.
v. n.	—	verb neuter.
V.	—	vide.

Erklärung der Zeichen.

* vertraulich und nur in der Umgangssprache gebräuchlich.
† gemein, niedrig.
‡ veraltet.
⁑ scherzhaft und launig, auch komisch oder burlesk.
‖ landschaftlich.
§ ironisch, spöttisch.
— bezeichnet das fette Anfangswort jedes Artikels, und
... das Compositum desselben.

A.

A, 1) *s.* das A. 2) als Artikel oder Deutewort (vor Wörtern, welche mit einem Selbstlaute, das gedehnte u, eu, ew ausgenommen, oder mit einem stummen h anfangen: an) ein, eine; — **man,** ein Mann. 3) **To go — fishing, — begging, — walking,** fischen, betteln, spazieren gehen; — **nonesuch,** der (die) Unvergleichliche. 4) (in Abkürz. hat mehrere Bedeutungen, die vorzüglichsten sind) **A. B. artium baccalaureus,** Baccalaureus; **A. C. anno Christi,** im Jahre nach Christi Geburt; **A. D. anno domini,** im Jahre des Herrn; **A. M. a) anno mundi,** im Jahre der Welt. **b) artium magister,** Magister. **c) ante meridiem,** Vormittags; **A. R. anno regni,** im Regierungsjahre; **A. S. S. antiquariæ societatis socius,** Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher.

Abacist, *s.* V. *Accountant.*

Aback, [V. *back*] *adv.* ‡ 1) zurück. 2) (Seespr.) mastwärts; *Fig.* **taken —,** verworren, bestürzt.

Abacus, *s.* 1) der Rechentisch. 2) (Bauk.) die Säulenplatte.

Abaft, *adv.* von dem Vordertheile gegen das Hintertheil des Schiffes zu, hinterwärts.

Abaisance, V. *Obeisance.*

To Abalienate, V. *Alienate.*

Abalienation, V. *Alienation.*

To Abandon, *v. a.* 1) verlassen. 2) preisgeben, dahingeben, aufopfern. *Fig.* überlassen, aufgeben, fahren lassen.

Abandoned, *part. adj.* 1) verlassen, Preis gegeben, *Fig.* hingegeben, ausgesetzt. 2) verdorben, lasterhaft, verworfen, ausschweifend, **an — wretch,** ein ehrloser ꝛc Schuft.

Abandoner, *s.* der Verlasser.

Abandonment, *s.* 1) das Verlassen, die Verlassung. 2) das Aufgeben, die Aufgebung (eines Anspruches ꝛc). 3) (Seer.) die Verzichtleistung (auf ein verunglücktes Schiff gegen Zahlung der vom Versicherer bedingten Summe). 4) das Verlassenseyn, die Verlassenheit.

Abaptiston, *s.* (Werkzeug) der Trepan.

Abarticulation, *s.* die Knochenfügung, Gelenkung.

To Abase, *v. a.* niederlassen. *Fig.* demüthigen, erniedrigen.

Abased, *adj.* (Wappenk.) gesenkt.

Abasement, *s.* das Niederlassen; *Fig.* die Erniedrigung, Demüthigung; die Niedergeschlagenheit, Muthlosigkeit.

To Abash, *v. a.* (nur als *part. pass.* gebraucht). **They heard and were abashed,** sie hörten und waren beschämt.

‡**Abashment,** *s.* die Beschämung.

To Abate, I. *v. a.* 1) vermindern, kleiner machen; *Fig.* demüthigen, nachlassen, verkürzen. 2) (Rechtsspr.) a) zerstören. b) (eine Acte oder eine gerichtliche Verhandlung) ungültig machen. II. *v. n.* 1) abnehmen, sich vermindern. 2) (Rechtsspr.) a) sich der Güter eines Verstorbenen bemächtigen, bevor der rechtmäßige Erbe davon Besitz genommen hat. b) ungültig oder entkräftet werden (von einer Acte, Anklage ꝛc). 3) (Reitk.) —, Curbetten machen.

Abatement, *s.* 1) das Vermindern, die Verminderung (des Gewichtes ꝛc). *Fig.* die Abnahme (eines Uebels, einer Krankheit). 2) der Abzug (am Gehalte, am Gewichte ꝛc). **To make abatements,** abziehen, abrechnen. 3) (Rechtsspr.) a) die Vernichtung eines gerichtlichen Beschlusses. b) die eigenmächtige und unrechtmäßige Besitzergreifung (von Gütern ꝛc). 4) (Wappenk.) ein Beizeichen, wodurch die Würde des Wappens vermindert wird.

Abater, *s.* derjenige oder dasjenige, wodurch etwas vermindert wird; das Verminderungsmittel.

Abbatis, / **Abatis,** } *s.* (Kriegsk.) der Verhau.

Abator, *s.* (Rechtsspr.) einer, der sich der Güter eines Verstorbenen bemächtiget, bevor der rechtmäßige Erbe davon Besitz genommen hat.

Abatures, *s. pl.* (Jägerspr., die Sprößlinge oder Grashalmen, welche ein Hirsch beim Wechsel niedertritt) der Abtritt.

Abb, *s.* (auch **abb-wool**) (bei Webern: Aufzug, Kette zu einem Gewebe) der Zettel. [eines Abtes.

Abbacy, *s.* die Rechte, Vorrechte und Gerechtsamen

Abbatical, / **Abbatial,** } *adj.* äbtlich, abteilich.

Abbess, *s.* die Aebtin, Abtissin, Aebtissin.

Abbey, *s.* das Kloster, die Abtei.

Abbot, *s.* der Abt.

Abbotship, *s.* die Würde oder das Amt eines Abtes.

To Abbreviate, *v. a.* abkürzen, verkürzen (Worte ꝛc).

Abbreviation, *s.* das Abkürzen, die Abkürzung.

Abbreviator, *s.* der Abkürzer (eines Schriftstellers ꝛc).

Abbreviatory, *adj.* abkürzend, verkürzend.

Abbreviature, *s.* 1) das Abkürzungszeichen. 2) der Auszug, kurze Inbegriff (eines Buches ꝛc).

Abb-wool, V. *Abb.*

A,b,c, *s.* das Abc, Alphabet.

‡**Abdicant,** *adj.* abdankend, entsagend (mit **of**).

To Abdicate, 1) *v. a.* niederlegen, aufgeben. 2) *v. n.* entsagen (einem Rechte ꝛc); abdanken.

Abdication, *s.* 1) die Niederlegung (eines Amtes ꝛc). **The — of Charles the fifth is celebrated,** die Abdankung Carl's des Fünften ist berühmt. ‡ 2) die Absetzung, Verstoßung. [oder enthaltend.

‡**Abdicative,** *adj.* eine Abdankung verursachend

‡**Abditive,** *adj.* verbergend, versteckend.

‡**Abditory,** *s.* der Verbergungsort, Versteck.

Abdomen, *s.* der Unterleib, Schmeerbauch.

Abdominal, / **Abdominous,** } *adj.* zum Unterleibe oder Schmeerbauche gehörig, den Unterleib oder Schmeerbauch betreffend. [Bauchflossen.

Abdominals, *s. pl.* Afterfloßer, *pl.* Fische mit

To Abduce, *v. a.* (reinwissenschaftl. Wort) von einer Seite abziehen, nach einer andern Seite hinwenden (das Auge ꝛc).

Abducent, *adj.* abziehend (von Muskeln).

Abduction, *s.* 1) die Abführung, das Wegbringen (von Menschen aus ihrem Vaterlande ꝛc). 2) die Abziehung, Auswärtsbewegung (durch die Abziehmuskeln). 3) V. *Apagoge.*

Abductor, *s.* (Zergliederungsk.) der Abziehmuskel; — **of the eye,** abziehender Augenm., Zornm.; — **of the thumb,** Daumenklopfer. [nehmen.

‡**Abearance,** *s.* (Rechtsspr.) das Betragen, Be-

‡**Abecedarian,** *s.* 1) der Abclehrer. 2) der Abcschüler, † Abcschütz.

‡**Abecedary,** *adj.* 1) zum Abc gehörig. 2) mit dem Alphabete oder mit Buchstaben beschrieben (von Kreisen ꝛc).

Abed od. **A-bed,** *adv.* zu Bette, im Bette. [pel).

Abel-tree, Abele-tree, *s.* die Alber (Weißpap-

Abel-mosh, Abel-musk, *s.* der Abelmoschus.

‡**Aberrance,** / ‡**Aberrancy,** } *s.* die Abirrung, Verirrung. *Fig.* **The understanding is obnoxious to aberrance,** der Verstand kann leicht auf Irrthümer gerathen.

Aberrant, *adj.* abirrend, sich verirrend.

Aberration, *s.* 1) ‡ die Abirrung, Verirrung. 2) (Sternk.) die Abirrung (der Firsterne ꝛc).

‡**Aberring,** *part.* abirrend.

To Aberuncate, *v. a.* V. *Extirpate.*

To Abet, *v. a.* 1) ‡ Einen anhetzen, anreizen, antreiben, anstiften, aufmuntern, anfeuern, ihm Vorschub thun, ihn unterstützen. 2) (im Gewohnheitsrechte) antreiben, anfeuern.

Abetment, *s.* die Anreizung, Aufhetzung, das Anstiften, der Vorschub.

Abetter, Abettor, *s.* der Anhetzer, Anstifter. — **of a crime,** der Mitschuldige, Mitverbrecher.

Abeyance, *s.* (Rechtsspr.) die Anwartschaft, die Hoffnung auf ein Gut, das heimfällig wird. In —, herrenlos, erledigt (v. Lehen); To lie in —, nicht zugewiesen seyn, noch im Streite liegen; ungebraucht (stille od. todt) liegen. [der Heerde.

‡**Abgregation**, *s.* die Absonderung, Trennung von

To Abhor, *v. a.* 1) verabscheuen. 2) verachten, verschmähen (ein Opfer ꝛc). 3) (im canonischen Rechte) feierlich verwerfen (einen Richter ꝛc).

Abhorrence, } *s.* 1) V. *Aversion, Detestation.*
‡**Abhorrency**, } 2) die Abneigung, der Haß.

Abhorrent, *adj.* 1) verabscheuend, mit Abscheu oder Grauen erfüllt. 2) ‡ (mit to) unverträglich, unvereinbar mit ...; It is — to your functions, es verträgt sich nicht mit Ihrem Amte oder Ihrer Stelle.

Abhorrer, *s.* Einer der verabscheuet, ein geschworner Feind, heftiger Gegner.

Abhorring, *s.* der Abscheu, Widerwille.

To Abide, *praet.* u. *part. pass.* abode. I. *v. n.* 1) bleiben, verweilen. If you abide in this land, wenn Sie in diesem Lande verweilen. *Fig.* He abides in sin, er steckt tief in der Sünde, er ist ganz in der Sünde versunken; * — by (in) a thing, sich an Etwas halten, auf Etwas zählen; I abide by his testimony, ich halte mich an sein Zeugniß; — by an opinion, einer Meinung bleiben. 2) ‡ (in engerer Bedeut.) wohnen. *Fig.* V. *tarry.* ‡II. *v. a.* 1) erwarten (eine Person, Sache). *Fig.* Afflictions abide me, das Unglück bedrohet mich. 2) (leiden, erdulden) ausstehen.

‡**Abider**, *s.* der Einwohner.

‡**Abiding**, *s.* 1) das Verweilen, der Aufenthalt. 2) *Fig.* die Dauer, der Bestand.

Abiding-place, V. *Dwelling.*

Abigail, [I. Buch Samuelis XXV, 3.] *s. Fig.* § 1) ein böses Weib. Innocent —, die Zimperliche. 2) das Kammermädchen.

Ability, *s.* 1) (der Zustand, da man Etwas vermag) das Vermögen. V. *Capability.* 2) die Fähigkeit, das Geschick. 3) abilities, *pl.* die Fähigkeiten, Anlagen, Talente. [ohne letzten Willen.

Abintestate, *adj.* (Rechtsspr.) He died —, er starb

Abject, 1) *adj.* verworfen, niedrig, verächtlich (von Personen, Sachen, Eigenschaften ꝛc). 2) *s. pl.* the —, die Verworfenen, die Elenden.

‡**Abjectedness**, *s.* die Verworfenheit, Niedrigkeit.

Abjection, } *s.* 1) die Niederträchtigkeit, Verwor-
Abjectness, } fenheit (der Sitten, Denkungsart); Feigheit. 2) ‡ d. Erniedrigung, Demüthigung (vor Gott).

Abjectly, *adv.* verworfen, niedrig, verächtlich (handeln, denken ꝛc).

Abjuration, *s.* 1) die Abschwörung (einer Lehre, Religion ꝛc). 2) ‡ der Eid, wodurch etwas abgeschworen wird. Oath of — (Eid, den alle geistliche und weltliche Staatsdiener leisten müssen) die Abschwörung des Prätendenten.

To Abjure, *v. a.* 1) abschwören (eine Schuld ꝛc). 2) verschwören (den Wein ꝛc). He abjured his country for ever, er entsagte seinem Vaterlande auf immer.

Abjurer, *s.* Einer der Etwas abschwöret.

‡**To Ablactate**, *v. a.* V. *To wean.*

Ablactation, *s.* 1) (bei Gärtnern) das Absäugeln. 2) (Heilk.) die Milchentwöhnung.

‡**Ablaqueation**, *s.* das Aufgraben oder die Entblößung der Wurzeln (eines Baumes ꝛc).

‡**Ablation**, *s.* das Wegnehmen, die Wegnahme (einer Sache).

Ablative, *s.* (Sprachl.) der Ablativ.

‡**To Able**, *v. a.* fähig machen, V. *Enable.*

Able, *adj.* 1) fähig, vermögend; — to pay, zahlungsfähig; To be —, können, im Stande seyn; I am not — to walk, ich kann nicht gehen; He is hardly — to read, er kann kaum lesen; He gives more than he is —, er gibt über sein Vermögen. 2) fähig = geschickt; An — workman, ein geschickter Arbeiter, ein Werkverständiger; Very —, außerordentlich geschickt.

Able-bodied, *adj.* stark, kräftig, rüstig.

‡**To Ablegate**, *v. a.* verschicken, abordnen, (Einen als Gesandten ꝛc).

‡**Ablegation**, *s.* das Abordnen, die Absendung (einer Person mit einem Auftrage).

Ableness, *s.* die (körperliche und geistige) Fähigkeit, Kraft, Stärke.

Ablepsy, *s.* die Blindheit. *Fig.* die Unbesonnenheit.

Ablet, } *s.* der kleine Weißfisch, die Blicke, der
Ablen, } Ucklei.

‡**To Abligate**, *v. a.* losbinden, ablösen.

‡**Abligurition**, *s.* das Verprassen, die Vergeudung (des Vermögens). [Gut ꝛc).

‡**To Ablocate**, *v. a.* verpachten oder pachten (ein

‡**Ablocation**, *s.* die Verpachtung oder Pachtung (eines Ackers ꝛc).

‡**To Ablude**, *v. n.* verschieden seyn, abweichen (von Etwas). [gend, abführend.

‡**Abluent**, *adj.* abwaschend, wegspülend, reini-

Ablution, *s.* 1) das Abwaschen, Abspülen. 2) (Scheidek.) das Abwaschen, Auswaschen (chemischer Bereitungen). 3) das Spülwasser, Waschwasser. 4) der Kelch, der den Laien in der römischen Kirche ohne Segnung (Weih.) gegeben wird.

Ably, *adv.* geschickt.

‡**To Abnegate**, *v. a.* abläugnen, verläugnen.

‡**Abnegation**, *s.* das Abläugnen, die Verläugnung.

‡**Abnegator**, *s.* der Verläugner.

‡**Abnodation**, *s.* (bei Gärtnern) das Behauen, Abkappen der Knorren und Aeste.

Abnormal, } *adj.* unregelmäßig, *Fig.* unge-
‡**Abnormous**, } staltet.

‡**Abnormity**, *s.* die Regellosigkeit.

Aboard, [V. *board*] *adv.* (Seespr.: im oder zu Schiffe) an Bord; — main tack! (Zuruf an die Seeleute) den großen Hals zugesetzt! *Fig.* To fall — of a ship, bei einem Schiffe anlegen.

‡**Abodance**, *s.* die Vorbedeutung.

Abode, *part.* V. To *Abide.*

Abode, *s.* 1) das Bleiben, Verweilen (an einem Orte), der Aufenthalt. 2) der Aufenthalt, Aufenthaltsort, Wohnort. 3) die Wohnung.

‡**To Abode**, I. *v. a.* V. *To forebode.* ‡II. *v. n.* eine Vorbedeutung seyn.

‡**Abodement**, *s.* die Vorbedeutung, Ahnung.

‡**Aboding**, *s.* die Vorbedeutung.

To Abolish, *v. a.* abschaffen, aufheben, ungültig machen (Gesetze ꝛc); to — duelling, den Zweikampf verbieten, abstellen.

‡**Abolishable**, *adj.* aufhebbar.

Abolisher, *s.* der Abschaffer.

Abolishment, *s.* die Abschaffung, Aufhebung (der Kirchengebräuche ꝛc).

Abolition, *s.* 1) (gebräuchlicher als Abolishment) die Abschaffung, Aufhebung (eines Gebrauches ꝛc). 2) (Rechtsspr.) die Straferlassung und Begnadigung.

Abominable, *adj.* 1) abscheulich, scheußlich. 2) abscheulich, verabscheuungswürdig.

Abominableness, *s.* die Abscheulichkeit. Scheußlichkeit (der Grundsätze ꝛc).

Abominably, *adv.* abscheulich, scheußlich. Most —, auf's abscheulichste.

To Abominate, *v. a.* verabscheuen. They abominate and despise all superstition, sie verabscheuen und verachten jede Art von Aberglauben.

Abomination, *s.* 1) die Verabscheuung, der Abscheu, Gräuel. 2) (der Abscheu erregende Gegenstand) der Gräuel. The — of the children of Ammon (h. Schrift), der Gräuel der Kinder Ammons.

Aboriginal, *adj.* ursprünglich.

Aborigines, *s.* die Urbewohner, Urvölker.

‡**To Abort**, *v. n.* fehlgebären.

‡**Abort**, *s.* die Fehlgeburt.

Abortion, *s.* 1) das Fehlgebären, Mißgebären, die Fehlgeburt. 2) die unreife Geburt oder Frucht, die Frühgeburt.

Abortive, I. *adj.* unzeitig, unreif. *Fig.* **An — design**, ein fehlgeschlagenes Vorhaben; **To prove —**, fehlschlagen, verunglücken. II. *s.* die unzeitige Geburt, Frühgeburt.

Abortively, *adv.* unzeitig, unreif.

Abortiveness, *s.* das Fehlgebären, Mißgebären. *Fig.* der schlechte Erfolg, das Mißlingen (einer Unternehmung ꝛc).

‡**Abortment**, *s.* die unzeitige Geburt, Frühgeburt.

Above, I. *prp.* über. **His head was — the water**, sein Kopf war über dem Wasser; **The one sat —, and the other below me**, der Eine saß über mir, der Andere unter mir. *Fig.* **He is — others**, er ist über Anderen; **— me**, über meinen Horizont; **I am — these things**, ich bin über diese Dinge erhaben; **— ground**, am Leben; **— all**, vor allen Dingen, überhaupt, vorzüglich; ‡**He acts or deals — board**, er handelt offen, gerade, ohne Arglist; ***They were — nothing**, sie hielten nichts unter ihrer Würde. 2) über = mehr als. **I was not in Berlin — three years**, ich war nicht über drei Jahre in Berlin. II. *adv.* oben. **From —**, von oben; *Fig.* von Gott; **The powers —**, die himmlischen Mächte; **To get —**, höher kommen, übersteigen; **As —**, wie oben, wie oben gesagt worden ist; **— cited, — mentioned**, oben erwähnt; **Over and —**, oben darein, darüber.

To Abound, *v. n.* 1) im Ueberflusse haben, reich seyn. **— in corn, wine and oil**, einen Ueberfluß an Korn, Wein und Oel haben; **Germany abounds with soldiers**, Deutschland hat einen Ueberfluß an Soldaten. 2) im Ueberflusse vorhanden seyn.

About, I. *prp.* 1) a) um, an. **The soldiers were — him**, die Soldaten umgaben ihn; **To take a turn — the town**, einen Gang um die Stadt machen; **I have no money — me**, ich habe kein Geld bei mir. *Fig.* **Look — you**, nehmen Sie sich in Acht; **To be — any thing**, mit Etwas beschäftiget seyn; *Prov.* **To beat — the bush**, wie die Katze um den heißen Brei gehen; Umschweife machen; nicht mit der Sprache heraus wollen; den Strauch, auf den Strauch klopfen. b) in. **He is somewhere — the house**, er ist irgendwo im Hause; **What do they cry — the streets?** was ruft man in den Straßen aus? 2) um, gegen. **It was — night**, es war gegen Abend. 3) wegen. **I shall speak to (with) him — that business**, ich werde wegen dieser Sache mit ihm sprechen; **Shall I send to him — it?** soll ich wegen dieser Sache zu ihm schicken? **All the stir was — us**, der ganze Lärm entstand unsertwegen. II. *adv.* 1) rings herum, rund herum. **Ten leagues —**, zehn Stunden in der Runde. 2) herum. **Round —**, rund herum, rings um; **Round — way**, der Umweg; **A short way —**, ein abgekürzter (sehr kurzer) Weg; **A long way —**, ein großer Umweg; **To go —** (Seespr.), das Schiff (nach einem andern Windstriche) wenden. *Fig.* **To bring —**, Etwas in's Werk richten, zu dem gewünschten Ende, oder in den gewünschten Stand bringen. 3) herum. **To lie —**, hier und da zerstreut liegen; **— and —**, da und dort; **All —**, überall. 4) ungefähr. **— seven miles**, ungefähr sieben Meilen. 5) im Begriffe. **To be — to do any thing**, im Begriffe seyn, Etwas zu thun; **What are you —**, was habt ihr vor?

To Abrade, *v. a.* abreiben, abschaben. *Fig.* **The banks are abraded by the rapid current**, die ablaufenden Gewässer untergraben nach und nach die Ufer.

†**Abram** (auch **Abraham**), *adj.* † 1) (bei Seeleuten) krank. **To sham —**, sich krank stellen. 2) zerrissen, nackend. † **— men**, a) (ehm.) lumpige Bettler, die nach Aufhebung der Klöster das Königreich durchzogen. † b) Brieftaschendiebe. † 3) arm. **— cove**, ein armer Teufel.

Abrasion, *s.* 1) das Abschaben, Abreiben. 2) (Arzneik.) das Verzehren des natürlichen, die Häutchen (besonders die des Magens und der Gedärme) bedeckenden Schleimes, durch zerfressende oder scharfe Arzneien oder Säfte. 3) das Abgeschabte, Abgeriebene.

Abraum, *s.* eine Art rothen Thons, dessen man sich in England bedient, um dem neuen Mahagoniholz eine rothe Farbe zu geben.

Abreast, *adv.* neben einander, Seite an Seite. (Seespr.) gegenüber; **A fleet formed —**, eine Flotte in Frontelinie.

Abrenunciation, *s.* die Entsagung, Lossagung.

Abrick, *s.* (Scheidek.) der Schwefel.

***To Abridge**, *v. a.* 1) abkürzen. 2) (in engerer Bedeut.) kürzer fassen, zusammenziehen (ein Buch, eine Rede, Erzählung ꝛc).

Abridger, *s.* der Abkürzer, der Verfasser eines Auszugs, Compendienschreiber.

Abridgment, *s.* 1) die Abkürzung. 2) (in engerer Bedeut.) der Auszug, Inbegriff (eines Buches ꝛc). *Fig.* die Einschränkung, Entsagung.

‡**Abroach**, *adv.* angezapft (v. Fässern). *Fig.* **To set —**, Etwas unternehmen mit der Hoffnung eines günstigen Erfolgs.

Abroad, *adv.* 1) draußen, außen, aus dem Lande; **To go —**, ausgehen; **At home and —**, innen und außen, in und außer dem Hause, in und außer dem Lande, zu Hause oder in der Fremde. *Fig.* **To spread —**, Etwas bekannt machen, unter die Leute bringen. 2) umher. *Fig.* **Such a report goes —, is spread —**, man spricht überall davon, es geht die allgemeine Sage, das Gerücht davon ist überall verbreitet.

To Abrogate, *v. a.* aufheben, abschaffen (einen Gebrauch ꝛc). V. To *Abolish*.

Abrogation, *s.* die Aufhebung, Abschaffung (eines Gebrauches ꝛc). **They demanded the — of all those laws, which ꝛc**, sie begehrten die Abschaffung aller jener Gesetze, die ꝛc.

Abrotanum, *s.* (**southernwood**) die Schloß- oder Stabwurz, Eberraute.

Abrupt, I. *adj.* abgebrochen, zerrissen (von Felsen ꝛc). *Fig.* **An — style**, eine abgebrochene Schreibart; **The cause of your — departure**, die Ursache ihrer plötzlichen Abreise.

‡II. *s.* der Abgrund. **The vast —**, der weite Abgrund.

‡**Abruption**, *s.* der Bruch, die Trennung, Abbrechung. *Fig.* Zernichtung.

Abruptly, *adv.* jähling, jählings. *Fig.* **To fall out with one —**, mit Einem auf eine barsche Weise brechen.

Abruptness, *s.* 1) ‡(der Zustand eines abgebrochenen Dinges) die Rauhheit (krystallisirter Körper ꝛc), die Jähe (eines Berges ꝛc). 2) **Fig.* a) die Abgebrochenheit (der Schreibart ꝛc), b) die Eile, Eilfertigkeit, Uebereilung; unzeitige Heftigkeit.

Abscess, *s.* das Geschwür, die Eiterbeule.

Abscess-lancets, *s.* die Lanzetten zur Oeffnung von Geschwüren.

‡**To Abscind**, *v. a.* abschneiden.

Absciss, V. *Abscissa*.

Abscissa, *s.* die Abscisse.

Abscission, *s.* 1) das Abschneiden (eines Gliedes ꝛc). 2) *Fig.* die Aufhebung, Ungültigmachung. 3) der Zustand des Abgeschnittenseyns.

To Abscond, *v. n.* sich verbergen, sich verstecken (von Verbrechern ꝛc).

Absconder, *s.* der- (die-) jenige, der (die) sich verbirgt, versteckt.

Absence, 1) *s.* die Abwesenheit (auch im ges. Sinne). **Leave of —**, der Urlaub; § die plötzliche Entlassung (eines Beamten ꝛc). 2) **— of mind**. *Fig.* die Unachtsamkeit, Zerstreuung (des menschlichen Gemüthes ꝛc).

Absent, *adj.* abwesend. *Fig.* **To be —**, zerstreut seyn.

To Absent, *v. refl.* **— one's self**, sich entfernen, sich entfernt halten.

Absentee, *s.* Einer der außer Landes lebt, der Abwesende.

Absenter, *s.* der Abwesende.

‡**Absentment**, *s.* die Abwesenheit.

Absinthian, *adj.* wermuthartig.

Absinthiated, *adj.* mit Wermuth geschwängert.

Absinth, / **Absinthium**, } V. *Wormwood*.

To Abaist, V. To *desist*.

Absolute, *adj.* 1) frei von jeder Beschränkung. His power is —, er besitzt eine vollkommene, uneingeschränkte oder unumschränkte Gewalt; An — estate, ein lastenfreies Gut; An — promise, ein unbedingtes Versprechen. How — the knave is, wie keck der Bursch ist! — space, (Physik) der unbeziehliche Raum; Ablative —, (Sprachl.) der unabhängige Ablativ; Man is an —; father, a relative term, (Logik) Mensch ist ein unbeziehliches, Vater ein beziehliches Wort; An — fool, ein völliger Narr. 2) bestimmt, gewiß, nicht zweifelhaft.

Absolutely, *adv.* ohne Einschränkung. I am — for it, ich will es durchaus, schlechterdings; — yours, ganz der Ihrige; Man, considered —, is a rational creature, (Schulspr.) der Mensch, an und für sich selbst betrachtet, ist ein vernünftiges Geschöpf.

Absoluteness, *s.* 1) die unbedingte (unumschränkte) Gewalt, Machtvollkommenheit. 2) (in eng. Bedeut.) die Zwingherrschaft, Gewaltherrschaft, der Despotismus.

Absolution, *s.* 1) die Freisprechung, Lossprechung (von einer Klage ꝛc). 2) (in engerer Bedeut.) die von katholischen Geistlichen ertheilte Absolution nach vorhergegangener Beichte. 3) der Vortrag, die Aussprache (von Wörtern).

Absolutism, *s.* die Nothwendigkeitslehre.

Absolutory, *adj.* frei- oder lossprechend.

Absolvatory, *adj.* frei- oder lossprechend.

To Absolve, *v. a.* 1) freisprechen, lossprechen. He has got himself absolved of (from) the crime that was laid to his charge, er erlangte seine Freisprechung von dem Verbrechen, dessen man ihn beschuldigt hatte. †2) vollenden (ein Werk ꝛc).

Absolver, *s.* Einer der losspricht.

‡Absonant, } *adj.* 1) mißstimmig. 2) *Fig.* unge-
‡Absonous, } reimt, abgeschmackt, vernunftwidrig.

To Absorb, part. pass. absorbed, *v. a.* in sich ziehen, einsaugen, einschlucken, verschlucken. *Fig.* Absorbed in thought, in Gedanken vertieft, ganz versunken.

Absorbent, I. *adj.* einsaugend. II. *s.* (Heilk.) eine Arznei gegen die Säure und Schärfe, ein absorbirendes Arzneimittel. The bark is a great —, die China ist ein vorzügliches, Säure und Schärfe an sich ziehendes oder dämpfendes Mittel.

Absorption, *s.* das Einsaugen, Einschlucken, Verschlucken.

To Abstain, *v. n.* sich enthalten (eines Genusses ꝛc). — from all appearance of evil, allen Schein des Unrechts meiden; It is more easy — than to restrain, es ist leichter sich zu enthalten, als sich zu mäßigen.

Abstemious, *adj.* enthaltsam, mäßig. An — diet, eine mäßige Lebensart; The instances of longevity are chiefly amongst the — (als *s.*), Beispiele von langem Leben findet man besonders bei denen, die ein mäßiges Leben führen.

Abstemiously, *adv.* enthaltsam (leben ꝛc).

Abstemiousness, *s.* die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit.

‡Abstention, *s.* 1) der Einhalt, das Verbot. 2) (Rechtsspr.) der Einspruch eines Vormünders, um seinen Mündel zu verhindern, von seiner Erbschaft Besitz zu nehmen.

‡To Absterge, *v. a.* abwischen, reinigen, abfegen, abtrocknen.

Abstergent, }
Abstersive, } *adj.* reinigend, (Heilk.) abführend.

‡To Absterse, *v. a.* abwischen, reinigen (ungebr.).

‡Abstersion, *s.* das Reinigen, die Säuberung, (Heilk.) das Abführen.

Abstersive, I. *adj.* V. *Abstergent*. II. *s.* das Reinigungsmittel.

Abstinence, } *s.* 1) die Enthaltung, Enthaltsam-
‡Abstinency, } keit. 2) (in engerer Bedeut.) die Enthaltsamkeit im Genusse der nöthigen Speisen, das Fasten. A day of —, ein Fasttag (Quatember).

Abstinent, *adj.* enthaltsam, mäßig.

Abstinently, *adv.* enthaltsam (leben ꝛc).

Abstract, I. *adj.* (Schulspr.) abgezogen, abstract. — mathematics, die reine Mathematik; — term, ein allgemeiner, abstracter Ausdruck II. *s.* der Auszug. An — of a book, ein Auszug oder Inbegriff eines Buches; In the — (Logik), in der Absonderung, Abziehung, Abstraction, an sich, abgesehen von.

To Abstract, *v. a.* 1) abziehen, absondern (eine Sache von der andern). 2) †(Scheidek.) destilliren. 3) *Fig.* a) in Gedanken absondern, abstrahiren (Begriffe ꝛc). b) in einen Auszug bringen.

Abstracted, *part. adj.* 1) abgesondert. 2) *Fig.* a) abgezogen, abstract. — ideas, abstracte Begriffe. b) verfeinert, geläutert. — spiritual love, die geläuterte, geistige Liebe. c) V. *Abstruse*. d) unaufmerksam, zerstreut.

Abstractedly, *adv.* abgesondert, für sich.

Abstractedness, *s.* die Abgezogenheit, das Abstracte (der Beweise ꝛc).

Abstraction, *s.* 1) die Abziehung, Absonderung, Abstraction. 2) das Abstracte, der abstracte Gegenstand. 3) die Geistesabwesenheit, Zerstreuung. 4) die Geringschätzung weltlicher Dinge, Abgeschiedenheit.

Abstractive, *adj.* abziehend, absondernd, abstrahirend.

Abstractively, *adv.* an und für sich, abgesehen von.

Abstractly, *adv.* V. *Abstractedly*.

‡Abstractness, *s.* das Abstracte, die Subtilität, die Feinheit, Spitzfindigkeit.

Abstruse, *adj.* 1) verborgen. Abstrusest thoughts, d. verborgensten Gedanken. 2) dunkel, schwer zu begreifen.

Abstrusely, *adv.* dunkel, undeutlich, unverständlich.

Abstruseness, *s.* die Dunkelheit, Undeutlichkeit, Unverständlichkeit.

Absurd, *adj.* ungereimt, albern, abgeschmackt. An — proposition, ein ungereimter, thörichter Vorschlag; An — fellow, ein ungereimter, alberner Mensch.

Absurdity, } *s.* die Ungereimtheit, Albernheit,
‡Absurdness, } Abgeschmacktheit, der Unsinn.

Absurdly, *adv.* ungereimt, abgeschmackt. Men argue often very — upon religion, die Menschen urtheilen oft sehr ungereimt über die Religion.

Abundance, *s.* 1) V. *Exuberance, Redundancy*. 2) die Fülle, Menge. — of wit, viel Verstand. — of books, eine Menge Bücher.

Abundant, *adj.* 1) V. *exuberant, redundant*. 2) reichlich versehen. ‡3) reich. — in goodness and truth, reich an Güte und Wahrheit.

Abundantly, *adv.* 1) V. *Exuberantly, Redundantly*. 2) reichlich. 3) völlig, vollkommen.

Abuse, *s.* 1) der Mißbrauch. A distinction ought to be made between a custom established, and an — that has crept in, man sollte einen Unterschied machen zwischen einem bestehenden Gebrauche und einem Mißbrauche, der sich eingeschlichen hat. 2) der ungerechte Tadel, Schimpf, die Schmach.

To Abuse, *v. a.* 1) mißbrauchen. He abuses your goodness, er mißbraucht Ihre Güte. ‡— a girl, ein Mädchen verführen, schänden. 2) verkehren, verdrehen, verfälschen. 3) schimpfen, schmähen.

‡Abuseful, V. *Abusive*.

Abuser, *s.* 1) derjenige, der Einen mißbraucht; ‡ der Verführer, Ehrenschänder. 2) der Verkehrer, der Verfälscher. 3) der Schimpfer, Schmäher, Lästerer.

Abusive, *adj.* 1) mißbräuchlich. 2) betrüglich. 3) beleidigend, schimpfend, schmähend. — language, eine beleidigende Sprache, anzügliche Reden, Schimpfworte.

Abusively, *adv.* 1) mißbräuchlich, durch Mißbrauch. 2) schmählich, schimpflich.

Abusiveness, *s.* die Schmähsucht.

To Abut, *v. n.* (mit upon) anstoßen, angrenzen.

Abutment, *s.* die Mark, die Grenzen, das Grenzzeichen.

Abuttal, *s.* (Rechtsspr.) die Grenze oder Mark eines Landeigenthums.

Abysm, *s.* V. *Abyss*.

‡Abysmal, *adj.* grundlos.

Abyss, *s.* der Abgrund, die Untiefe, der Schlund, (h. Schrift) die Hölle.

Acacia, *s.* 1) der Schotendorn, die Acazie. 2) eine Spezerei aus Aegypten (welche mit Schlehensaft nachgemacht wird).

‡**Academial**, *adj.* die Akademie betreffend, akademisch.

‡**Academian**, *s.* der Schüler auf einer Akademie oder Universität, der Akademiker.

Academical, *adj.* die Akademie betreffend oder zur Akademie gehörig, akademisch.

‡**Academically**, *adv.* akademisch.

Academician, *s.* 1) der Akademist, Student. 2) das Mitglied einer Akademie der Wissenschaften, der Akademiker. § 3) der Züchtling.

Academic, ‡**Academick**, I. *adj.* 1) auf eine besondere Philosophie anwendbar (z. B. auf jene des Plato). 2) die Akademie betreffend, akademisch. II. *s.* 1) der akademische Philosoph. 2) ‡ der Akademiker, Student.

‡**Academism**, *s.* die Lehre der akademischen Philosophie.

Academist, *s.* 1) ‡ der akademische Philosoph. 2) das Mitglied einer Akademie der Wissenschaften, einer gelehrten Gesellschaft.

Academy, 1) a) die Schule der Philosophie, Akademie. b) eine Privatschule (nicht so hoch als eine lateinische Schule). c) die Reitbahn. 2) der Gelehrten-Verein, die Akademie der Wissenschaften.

Acalot, *s.* mexikanischer Wasserrabe od. Brachvogel.

Acamucu, *s.* (ein Vogel) gehaubter Fliegenschnäpper.

Acanthaceous, **Acantheid**, *adj.* dornig, stachlicht (von Pflanzen).

Acanthopterygious, *adj.* an — fish, ein Stachelflosser, Spitzflosser.

Acanthus, *s.* 1) die Bärenklau (Pflanze). 2) (Bauk.) das Laubwerk, die -verzierung.

Acatalectic, *s.* der vollzählige, volltactige Vers.

‡**Acatalepsy**, *s.* die Unbegreiflichkeit.

‡**Acataleptic**, *adj.* unbegreiflich.

Acauline, **Acaulous**, *adj.* (Pflanzl.) stengellos, ungestielt.

To Accede, *v. n.* 1) zu Etwas hingehen. 2) *Fig.* beitreten, beistimmen. — to a treaty, einem Vertrage beitreten.

To Accelerate, *v. a.* beschleunigen (die Bewegung ꝛc eines Körpers). **Heavy bodies accelerate their velocity in their descent**, die schweren Körper beschleunigen im Fallen ihre Bewegung.

Acceleration, *s.* das Beschleunigen, die Beschleunigung.

Accelerative, *adj.* beschleunigend (von der Größe der nach dem Mittelpunkte hinstrebenden Kraft).

Accelerator, *s.* (Zergliederungsk.) der Treibmuskel.

‡**To Accend**, *v. a.* anzünden.

‡**Accension**, *s.* die Anzündung.

Accent, *s.* 1) das Tonzeichen, der Accent. **The acute, grave, circumflex** —, der scharfe —, der Gravis, das Dehnungszeichen. 2) *Fig.* a) die Aussprache. b) der Ton (im Sprechen). c) ‡ der Ausdruck. d) (poet.) die Sprache.

To Accent, *v. a.* 1) accentuiren. 2) *Fig.* a) betonen. b) (poet.) überh. aussprechen, äußern.

Accentual, *adj.* auf die Tonzeichen Bezug habend; rhythmisch.

To Accentuate, *v. a.* mit Tonzeichen versehen, accentuiren (Selbstlaute).

Accentuation, *s.* das Setzen der Tonzeichen, die Accentuation.

To Accept, *v. a.* 1) (zuw. mit of) annehmen. — **a present, an offer, a post, a challenge, a treaty, an omen** ꝛc, ein Geschenk, ein Anerbieten, eine Stelle, eine Ausforderung, einen Vertrag, eine Vorbedeutung ꝛc annehmen. 2) — **a bill of exchange**, einen Wechsel acceptiren (durch Unterschrift gleichs. versprechen, ihn zur Verfallzeit zu bezahlen). 3) (Bibelspr.) berücksichtigen.

Acceptability, *s.* die Annehmbarkeit (eines Vorschlags ꝛc).

Acceptable, *adj.* annehmbar, annehmlich. **That is very** —, das nehme ich mit Vergnügen an.

Acceptableness, *s.* die Annehmbarkeit (eines Vorschlags ꝛc).

‡**Acceptably**, *adv.* V. *Acceptable.*

Acceptance, *s.* 1) die beifällige Annahme oder Aufnahme, Genehmigung. 2) (im Handel) die Annahme oder Acceptation. 3) (Rechtsspr.) der Empfang einer Rente, wodurch der Geber sich auf immer verbindet, die frühere That eines Andern, sie mag an sich gut oder schlecht seyn, zu billigen.

Acceptation, *s.* 1) die Aufnahme oder Annahme. 2) (in engerer Bedeut.) a) die beifällige Aufnahme od. Annahme. b) die angenommene Bedeutung, der angenommene Sinn (eines Wortes).

Accepter, *s.* der Annehmer. (Bibelspr.) **God is no — of persons**, vor Gott gilt kein Ansehen der Person.

Acceptilation, *s.* (Rechtsspr.) die Quittung, der Empfangschein über eine Schuld, die zwar nicht bezahlt ist, aber so angesehen wird, als ob sie bezahlt wäre.

‡**Acception**, *s.* V. *Acceptation* (2, b).

Access, *s.* 1) der Zugang, Zutritt. *Fig.* Anfall (eines Fiebers ꝛc). 2) ‡ die Zunahme, der Zuwachs, die Vermehrung.

Accessible, *adj.* zugänglich. **To be** —, zugänglich, leutselig seyn, sich leicht mittheilen.

Accession, *s.* 1) die Annäherung. *Fig.* der Beitritt, die Gelangung zur Krone, die Thronbesteigung. 2) das Hinzukommen einer Sache zu einer anderen, der Zuwachs, die Vermehrung.

Accessorily, *adv.* nebenher, daneben, beiläufig.

Accessoriness, *s.* die Theilnahme, Theilnehmung.

Accessory, I. *adj.* 1) hinzugesetzt, hinzugefügt, beigefügt. — **proof**, der Nebenbeweis. 2) theilnehmend, mitschuldig. II. *s.* (hauptſ. in der Rechtsspr.) 1) die Zugabe, der Anhang, das Zugehör. 2) der Theilnehmer, Helfer, Mitschuldige. 3) *pl.* (Zergliederungsk.) die Beinerven, Hülfsnerven.

Accidence, *s.* das kleine Buch, welches die Anfangsgründe der Sprachlehre enthält.

Accident, *s.* 1) der Zufall. **By** —, zufällig, von ungefähr. 2) der Zufall, Unfall. **A great — has happened**, es hat sich ein großer Unfall ereignet. 3) (Sprachlehre) die Eigenschaft eines Wortes.

Accidental, I. *adj.* 1) zufällig (von Ereignissen ꝛc). 2) zufällig, unwesentlich, außerwesentlich. II. *s.* das Zufällige, Außerwesentliche, die zufällige Eigenschaft.

Accidentally, *adv.* 1) zufällig, zufälliger Weise, von ungefähr. 2) zufällig = unwesentlich.

‡**Accidentalness**, *s.* die Zufälligkeit (e. Dinges).

‡**To Accite**, *v. a.* V. **To** *Cite.*

To Acclaim, *v. n.* zurufen, Beifall geben.

Acclaim, *s.* (poet. W.) V. *Acclamation.*

Acclamation, *s.* 1) der Zuruf, das Freudengeschrei, das Zujauchzen, der Freudenruf. 2) der Zuruf, Ausruf (wodurch eine Wahl, ein Gesetz ꝛc angenommen wird).

Acclamatory, *adj.* zurufend.

Acclimated, *adj.* an das Klima, an einen Himmelsstrich gewöhnt, einheimisch gemacht.

Acclivity, *s.* der Aufgang, die Auffahrt (eines Hügels oder Berges).

Acclivous, *adj.* in einer schrägen Richtung aufwärts oder bergan gehend.

‡**To Accloy**, *v. a.* V. **To** *Cloy.*

‡**To Accoil**, *v. n.* V. **To** *Coil.*

‡**Accolade**, *s.* die Umhalsung, Umarmung.

‡**Accolent**, *s.* V. *Borderer.*

Accolee, *adj.* (Wappenk.) angeschlossen.

‡**Accommodable**, *adj.* paßlich, anwendbar.

To Accommodate, *v. a.* 1) passend machen, anpassen. 2) schlichten, beilegen. 3) versorgen, versehen (Einen mit Etwas). 4) überlassen (Einem Etwas).

‡**Accommodate**, *adj.* V. *Suitable, fit.*

‡**Accommodately**, V. *Suitably, fitly.*

‡**Accommodateness**, *s.* die Paßlichkeit, Fuglichkeit.

Accommodation, *s.* 1) die Anpassung. 2) die

Beilegung, Ausgleichung (eines Streites 2c). 3) die bequeme Einrichtung, Bequemlichkeit. 4) *pl.* (bequeme Dinge) die Bequemlichkeiten. —**ladder**, (Seespr.) die große Fallreepstreppe. [Vermittler.

Accommodator, *s.* der Anordner, Leiter, Führer,

Accompanier, *s.* 1) der Begleiter, Gesellschafter. 2) (Tonk.) der Mitspieler, Accompagnist.

Accompaniment, *s.* 1) die Begleitung. 2) (Tonk.) die Begleitung, das Accompagnement.

To Accompany, *v. a.* 1) begleiten; 2) (Seespr., zur Sicherheit begleiten) geleiten.

Accomplice, *s.* der Theilnehmer (an einem Verbrechen), Mitschuldige.

To Accomplish, *v. a.* 1) erfüllen. 2) **An accomplished man**, ein Mann von vollendeter Bildung.

Accomplisher, *s.* der Vollbringer, Vollender.

Accomplishment, *s.* 1) die Erfüllung (einer Pflicht 2c, einer Weissagung). —**of a work**, die Vollendung einer Arbeit. 2) die Ausbildung (des Geistes). 3) *pl.* angenehme Kenntnisse.

Accompt, V. *Account.*

Accomptable, *adj.* V. *Accountable.*

Accomptant, *s.* V. *Accountant.*

Accord, *s.* 1) der Ein- oder Zusammenklang (der Tonwerkzeuge, Stimmen), der Accord. 2) *Fig.* a) die Uebereinstimmung der Gemüther, Eintracht, Einigkeit. **With one** —, einstimmig, einmüthig. **of one's own** —, aus eigenem Antriebe, von selbst, freiwillig. b) der Vertrag, Vergleich.

To Accord, I. *v. a.* 1) stimmen (ein Tonwerkzeug 2c). 2) *Fig.* a) in Uebereinstimmung od. Einklang bringen. —**difficulties**, Schwierigkeiten heben. b) bewilligen. II. *v. n.* übereinstimmen.

Accordance, ‡**Accordancy**, } *s.* die Uebereinstimmung.

Accordant, *adj.* übereinstimmend, gemäß.

Accordantly, *adv.* übereinstimmend.

‡**Accorder**, *s.* der Begünstiger, Helfer.

According, *prp.* (zufolge, gemäß) nach. — **to your orders**, nach Ihren Befehlen. —**as**, so wie, je nachdem, in so fern.

Accordingly, *adv.* gemäß, darnach.

To Accorporate, V. *Incorporate.*

To Accost, *v. a.* 1) zu Einem hintreten (um ihm Etwas zu sagen). 2) (in engerer Bedeut.) Einen anreden.

‡**Accostable**, *adj.* freundlich, umgänglich, gesprächig, * genießbar.

Accosted, *part. adj.* (Wappenk.) auf jeder Seite Etwas (z. B. drei Ringe) habend.

Account, *s.* 1) die Berechnung, Rechnung (einer Ausgabe 2c), kaufmännische Buchhaltung. *Fig.* **To find one's — in**, seine Rechnung dabei finden, sich wohl gefallen lassen; **To turn to** —, Gewinn bringen. 2) die Rechnung (über Einnahmen und Ausgaben, gelieferte Waaren 2c). **To settle accounts**, Rechnungen abschließen; **To bring in one's account**, Rechnung ablegen; **To keep an** —, eine Rechnung führen; **On** —, auf Abschlag; 3) *Fig.* a) die Rechenschaft (von einem Verfahren oder Verhalten). **To call to** —, zur Rechenschaft ziehen; **To give an** —, Rechenschaft geben, rechtfertigen. b) der Bericht (von einem Ereignisse). **I have had no — of him since he went away**, ich habe seit seiner Abreise keine Nachricht von ihm erhalten. c) Erzählung (Rechtsspr.), die Klage gegen eine Person, die vermöge ihrer Stelle oder ihres übernommenen Geschäftes einer anderen Person verantwortlich ist. d) (der relative Werth, den man einer Person oder Sache beilegt) die Werthschätzung, Bedeutung, der Rang. **His opinion is of no** —, seine Meinung hat kein Gewicht, gilt nichts. e) (die Rücksicht auf Etwas) der Betracht. **On that** —, deßhalb. **Upon what** —? aus welchem Grunde? **On—of**, in Betracht, wegen; **Upon your** —, um euretwillen; **Upon all accounts**, auf alle Fälle, bei jeder Gelegenheit, in jeder Art; **On another** —, zudem; **Upon no** —, auf keinen Fall; auf keine Weise, gar nicht. —**Book**, *s.* das Rechnungsbuch, Contobuch.

To Account, I. *v. a.* berechnen, rechnen. *Fig.* **He is accounted a learned man**, man hält ihn für einen gelehrten Mann. ‡—**of**, achten, schätzen. —**to**, anweisen (Etwas zu Jemands Gebrauche). II. *v. n.* rechnen (mit Jemand). —**for**, den Grund angeben (von Etwas), Rechenschaft geben.

Accountable, *adj.* verantwortlich.

Accountableness, *s.* die Verantwortlichkeit.

Accountant, *s.* der Berechner, Rechner; Rechnungsführer; Rechenmeister.

‡**To Accouple**, V. **To** *Couple.*

To Accoutre, *v. a.* ‡ 1) kleiden; 2) ausrüsten.

Accoutrement, **Accouterment**, } *s.* 1) die Rüstung. 2) die Zierrathen, Verzierungen.

To Accredit, *v. a.* eine Person, Sache in Ansehen oder Aufnahme bringen, ihr Zutrauen erwerben.

Accreditation, *s.* die Beglaubigung. **Letters of** —, das Beglaubigungsschreiben.

‡**Accrescent**, *part. adj.* anwachsend.

Accretion, *s.* (das Zunehmen eines Körpers durch Ansetzung neuer Theile) der Anwachs, Zuwachs; die Anhäufung, Anschwemmung.

Accretive, *adj.* wachsend, zunehmend (von einem kalkartigen Steine 2c).

‡**To Accroach**, *v. a.* mit einem Haken an sich ziehen, an sich bringen (was einem Anderen gehört) V. **To** *Encroach.*

‡**Accroachment**, *s.* V. *Encroachment.*

To Accrue, *v. n.* 1) ‡ anwachsen, zunehmen. 2) (zu Gute kommen) zuwachsen. 3) (entstehen) erwachsen.

‡**Accubation**, *s.* das Liegen bei Tische (nach Art der Alten). [Tische liegen.

To Accumb, *v. n.* (nach altem Gebrauche) bei

‡**Accumbent**, I. *adj.* liegend, lehnend. II. *s.* der bei Tische sich Befindende (ohne Beziehung auf den alten Gebrauch des Liegens).

To Accumulate, I. *v. a.* aufhäufen, anhäufen, zusammenhäufen (Geld 2c). II. *v. n.* sich häufen, wachsen, zunehmen

‡**Accumulate**, *adj.* angehäuft, gehäuft.

Accumulation, *s.* 1) das Anhäufen, die Anhäufung. 2) der Haufe.

Accumulative, *adj.* 1) anhäufend. 2) angehäuft, zusammengehäuft. [weise.

Accumulatively, *adv.* 1) anhäufend. 2) haufen-

Accumulator, *s.* Einer der anhäuft, zusammenscharrt, der Vermehrer.

Accuracy, *s.* die Sorgfalt, Genauigkeit.

Accurate, *adj.* 1) sorgfältig, genau (von Personen). 2) richtig, pünktlich (von Versuchen 2c). 3) ‡ bestimmt, genau, festgesetzt (vom Einflusse der Gestirne auf Erdkörper 2c).

Accurately, *adv.* 1) sorgfältig, genau. **Most** —, auf's genaueste, vollkommenste. 2) richtig, pünktlich, ohne Fehler.

‡**Accurateness**, *s.* V. *Accuracy.*

To Accurse, *v. a.* verfluchen, verwünschen.

Accursed, *part. adj.* 1) verflucht, verwünscht. 2) hassenswerth, abscheulich.

Accusable, *adj.* tadelhaft, strafbar.

Accusant, *s.* der Ankläger.

Accusation, *s.* die Anklage, Beschuldigung (Rechtsspruch), die vor Gericht angebrachte Klage. **An ill-grounded** —, eine ungegründete Beschuldigung.

Accusative, *s.* (Sprachl.) der vierte Fall oder Klagefall, Accusativ.

Accusatively, *adv.* 1) anklagend. 2) auf den Accusativ (in der Sprachl.) Bezug habend.

Accusatory, *adj.* anklagend, eine Anklage enthaltend. [deln, mißbilligen.

To Accuse, *v. a.* 1) anklagen, beschuldigen. 2) ‡ ta-

Accuser, *s.* der Ankläger, Kläger.

‡**Accuseress**, *s.* die Anklägerin.

To Accustom, *v. a.* gewöhnen (Einen an Etwas)

‡ **Accustomably**, *adv.* gewöhnlich, gewohnter Weise, nach gewohnter Art.

‡ **Accustomary**, *adj.* V. *Customary.*

Accustomed, *adj.* 1) gewöhnt. 2) gewöhnlich, gebräuchlich.

Ace, *s.* 1) (auf Karten und Würfeln) das Aß. 2) *Fig.* **Within an —**, um ein Haar, beinahe.

Acephalous, *adj.* kopflos, hauptlos.

‡ **Acerb**, *adj.* herb, strenge, scharf, bitter im Geschmack (von unreifen Früchten).

‡ **To Acerbate**, *v. a.* herb, bitter oder sauer machen.

Acerbity, *s.* die Herbe, der herbe Geschmack (unreifer Früchte).

Acerous, **Acerose**, *adj.* 1) V. *Chaffy;* 2) nadlig, nadelförmig.

‡ **To Acervate**, *v. a.* aufhäufen (Erde ꝛc).

‡ **Acervation**, *s.* das Aufhäufen.

Acescency, *s.* das Säuerliche.

Acescent, *adj.* säuerlich, sauer werdend.

Acetabulum, *s.* (Zergliederungsk.) Pfanne.

Acetate, *s.* Essigsalz, essigsaures Salz.

Acetated, *adj.* säuerlich.

Acetic, *adj.* vollkommen essigsauer.

Acetify, *v. a.* sauer machen.

Acetite, *s.* Essigsalz.

Acetose, *adj.* säuerlich, viele Säure enthaltend.

Acetous, *adj.* unvollkommen sauer, essigsäuerlich.

Acetum, *s.* Essiggrundstoff.

Ache, *s.* das Weh, der Schmerz; **head —**, Kopfweh; **tooth —**, Zahn—.

To Ache, *v. n.* schmerzen, wehe thun.

Achievable, *adj.* thunlich.

Achievance, *s.* die Verrichtung.

To Achieve, *v. a.* 1) ausführen, zu Stande bringen, vollenden (etwas Angefangenes). 2) erlangen, erwerben.

Achievement, *s.* 1) die große That, Heldenthat; das große Werk, die Ausführung, Vollendung (einer That). 2) ‡ V. *Escutcheon, Hatchment.* (Wappenk.)

Achiever, *s.* 1) der Vollender, Vollbringer (eines großen Werkes). 2) derjenige, welcher Etwas erlangt, der Erwerber.

Achor, *s.* der Milchschorf (bei Kindern).

Achromatic, *adj.* farbenlos, achromatisch.

Acid, I. *adj.* sauer, herbe (von Früchten ꝛc) II. *s.* (saurer Körper) die Säure. **Nitrous —**, die Salpetersäure; **Vitriolic —**, die Vitriolsäure; **Aerial —**, die Luftsäure; **Fluoric —**, die Flußsäure.

Acidiferous, *adj.* säurehaltend.

Acidifiable, *adj.* säurefähig, säuerbar, Essiggrundlage enthaltend.

Acidification, *s.* die Säurung.

Acidified, *part.* in Säure verwandelt.

Acidifier, *s.* Essiggrundlage.

Acidify, *v. a.* sauer machen, säuern.

Acidity, **Acidness**, *s.* die Säure (des Weines ꝛc).

To Acidulate, *v. a.* säuerlich machen.

Acidulous, *adj.* säuerlich.

Acinaciform, *adj.* säbelförmig; **— leaf**, säbelförmiges Blatt.

Aciniform, *adj.* traubenförmig.

Acinose, **Acinous**, *adj.* kernig.

Acinus, *s.* traubenartige Beere, Frucht.

To Acknowledge, *v. a.* 1) anerkennen, erkennen (Einen als seinen Sohn ꝛc). 2) erkennen. **— a benefit**, eine Wohlthat erkennen. 3) bekennen (einen Fehler ꝛc).

Acknowledgment, *s.* 1) die Anerkennung. 2) die Erkenntlichkeit. 3) das Bekenntniß (seiner Fehler ꝛc).

Acme, *s.* 1) die Spitze, der Gipfel. 2) * *Fig.* der höchste Punkt der Vollkommenheit.

‡ **Acold**, *adv.* erkältet.

Aconite, *s.* 1) das Eisenhütlein, der Sturmhut (Giftpfl.). ‡ 2) *Fig.* das Gift.

Acontias, *s.* die Pfeilnatter.

Acorn, *s.* 1) die Eichel. 2) (Seespr.) der Flügelknopf. **—shell**, die Napf- oder Schüsselmuschel.

‡ **Acorned**, *adj.* 1) mit Eicheln gemästet. 2) (Wappenk.) mit Eicheln versehen (von einer Eiche).

Acorus, *s.* 1) (**sweet flag**) der Kalmus; die wohlriechende Teichlilie oder Wasserschwertlilie. 2) blaue Koralle. 3) der große Galgant.

Acosmy, *s.* (Heilk., der üble Gesundheitszustand) die Magerkeit, Bläße.

Acotyledon, *s.* eine nacktkeimende Pflanze, eine Pflanze ohne Samenblättchen, ohne Mutterkuchen.

Acotyledonous, *adj.* nacktkeimend.

Acoustic, *adj.* das Gehör betreffend, acustisch.

Acoustics, *s. pl.* 1) die Schalllehre, Gehörlehre, Acustik. 2) (Heilk.) Arzneimittel für die Ohren.

To Acquaint, *v. a.* bekannt machen (Ein. mit Etw.) **I'll acquaint him with it**, ich werde ihn davon benachrichtigen, es ihm melden.

Acquaintance, *s.* 1) die Bekanntschaft (mit ein. Person, Sache). 2) die Bekanntschaft, der Bekannte. **He is an old — of mine**, er ist ein alter Bekannter von mir.

Acquainted, *adj.* 1) bekannt, unterrichtet. 2) bekannt. **To be — with one**, mit Einem bekannt seyn.

Acquest, **Acquist**, *s.* (Rechtsspr.) der Erwerb, die Erwerbung.

To Acquest, *v. a.* (Rechtsspr.) nicht durch Erbschaft, sondern durch Kauf oder Schenkung erwerben (Güter).

To Acquiesce, *v. n.* mit Etwas zufrieden seyn, in Etwas einwilligen, sich Etwas gefallen lassen, sich dabei beruhigen.

Acquiescence, *s.* 1) die (stillschweigende) Einwilligung, Zustimmung, Genehmigung. 2) die Zufriedenheit, Beruhigung. 3) die Ergebung, das Vertrauen, Zutrauen.

Acquiescent, *adj.* sich leicht in Etwas ergebend, sich geduldig in Etwas findend.

Acquirable, *adj.* zu erwerben, zu erlangen.

To Acquire, *v. a.* erwerben (viel Geld ꝛc). *Fig.* erwerben, erlernen.

Acquirement, *s.* 1) die Erwerbung (einer Eigenschaft ꝛc). 2) die erworbene Eigenschaft, Fähigkeit.

Acquirer, *s.* der Erwerber (e. Gutes, Besitzthums).

Acquisition, *s.* 1) die Erwerbung (eines Gutes ꝛc). *Fig.* die Erlernung. 2) (die erworbene Sache) die Erwerbung.

Acquisitive, *adj.* erworben.

Acquisitively, *adv.* (Sprachl.) mit dem angehängten Vorworte (**to** oder **for** nach Zeitwörtern).

Acquisitiveness, *s.* die Habsucht.

Acquist, V. *Acquest.*

To Acquit, *v. a.* freisprechen. *Fig.* **— one's self of a promise**, sein Versprechen halten.

Acquitment, *s.* die Freisprechung, Lossprechung.

Acquittal, *s.* (Rechtsspr.) die Lossprechung (von dem Verdachte oder der Schuld eines Verbrechens).

Acquittance, *s.* ‡ 1) die Freisprechung (von einer Schuld). 2) die Quittung, der Empfangschein (über eine bezahlte Schuld).

Acrasy, *s.* (Heilk.) die Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit.

Acre, *s.* der Morgen Landes (= 4840 Quadrat-[yards).

‡ **Acred**, *adj.* Aecker besitzend, vermögend.

Acrid, *adj.* scharf, beißend (vom Essig ꝛc).

Acrimonious, *adj.* scharf, beißend, ätzend.

Acrimoniously, *adv.* beißend. *Fig.* bitter, streng.

‡ **Acrimoniousness**, *s.* die Schärfe, das Beißende.

Acrimony, *s.* 1) ‡ die Schärfe (des Scheidewassers ꝛc). 2) *Fig.* die Bitterkeit (im Gemüthe); (in Worten, Ausdrücken) die Strenge.

Acritude, *s.* die Schärfe, der scharfe beißende Geschmack (einer Säure ꝛc).

Acroamatical, **Acroamatic**, *adj.* geheim, eingeweiht, esoterisch.

Acroatics, *s. pl.* philosophische Vorlesungen für [Eingeweihte.

Acromion, *s.* (Zergliederungsk.) die Schulterhöhe.
Acronycal, *adj.* (Sternk.) beim Untergang der Sonne, acronisch (vom Auf- od. Untergang der Sterne).
Acronycally, *adv.* (Sternk.) zur acronischen Zeit.
‡**Acrospire**, *s.* der Keim (der Samen).
‡**Acrospired**, *part. adj.* Keime habend, keimend.
Across, I. *adv.* kreuzweise. II. *prp.* quer durch, über, mitten durch. — **the field**, quer oder mitten durch das Feld.
Acrostic, I. *s.* das Gedicht, in welchem die ersten Buchstaben jeden Verses ein Wort oder einen ganzen Satz bilden, Acrostichon. II. *adj.* 1) ein Acrostichon betreffend. 2) Acrostichen enthaltend.
Acrostically, *adv.* wie ein Acrostichon.
Acrostichum, *s.* (**wall-rue**) vollblütiger Farn.
Acroters, / **Acroteria**, } *s. pl.* (Bauk.) kleine, niedere Fußgestelle (zu Vasen etc.).
To Act, I. *v. a.* 1) V. To *Actuate*. 2) (darstellen) spielen. — **a play**, ein Schauspiel aufführen. **He acts in this play**, er spielt in diesem Stücke mit. *Fig.* **He acts the part**, er spielt die Rolle. II. *v. n.* 1) (wirken, sich betragen) handeln. — **cautiously**, behutsam zu Werke gehen. **He acts like a friend**, er benimmt sich wie ein Freund. 2) (bewirken, hervorbringen) wirken.
Act, *s.* 1) das Handeln, Thun, die Wirkung. **In** —, an dem, im Begriffe. 2) die Handlung, That. **He was taken in the very** —, er wurde auf frischer That ertappt. 3) ‡die Wirklichkeit. 4) (eines Schauspieles) der Aufzug, Act. 5) der Beschluß, die Acte. — **of parliament**, die Parlamentsacte. V. *Statute*. — **of oblivion**, die Amnestie. 6) die Streitübung, Disputation (auf Universitäten). — **of a student in divinity**, die theologische Inauguraldisputation. 7) die Verhandlung, Acte. **Judicial acts**, * die Gerichtsverhandlungen. 8) *pl.* die Apostelgeschichte.
Actinia, *s.* die Meerassel, -nessel, Seeanemone.
Acting, *s.* das Spielen, Schauspielen; — **partner**, der wirkliche Associé.
Actinolite, *s.* der Strahlstein.
Actinote, *s.* Zellerthit, Strahlengommi.
Action, *s.* 1) (das Handeln, Wirken) die Handlung. 2) (Dichtk.) die Handlung (im Schauspiele, Heldengedichte). 3) (die wirkende Kraft) die Wirkung. 4) das Gefecht, Treffen. 5) das Geberdenspiel, die declamatorische Bewegung (eines Redners). 6) die Klage (vor Gericht), der Rechtsstreit; — **taking**, V. *Litigious*. 7) *pl.* der Schein, die Antheilsverschreibung, Actie.
Actionable, *adj.* einem Rechtshandel unterworfen, einer Anklage ausgesetzt, strafbar.
‡**Actionably**, *adv.* einem Rechtshandel unterworfen.
‡**Actionary**, / ‡**Actionist**, } *s.* V. *Shareholder*.
‡**Actitation**, *s.* die schnelle und oft wiederholte Handlung.
‡**To Activate**, *v. a.* wirksam machen (auch *Fig.*).
Active, *adj.* 1) thätig, wirksam, wirkend; *Fig.* — **debt**, die Activschuld. 2) *Fig.* (Sprachl.) wirkend (von Zeitwörtern).
Actively, *adv.* 1) thätig, geschäftig. 2) *Fig.* (Sprachl.) überleitend, thätig.
‡**Activeness**, *s.* die Thätigkeit, Wirksamkeit.
Activity, *s.* 1) die Wirksamkeit, wirkende Kraft (von Dingen). 2) die Thätigkeit, Regsamkeit, Behendigkeit, Hurtigkeit (einer Person).
Actor, *s.* 1) (Person, welche handelt oder Etwas vollbringt) der Handelnde. 2) der Schauspieler.
Actress, *s.* 1) die Handelnde. 2) die Schauspielerin.
Actual, *adj.* 1) thätig; — **service**, der active Dienst (bei Kriegsleuten). 2) (in der That vorhanden) wirklich. 3) jetzig, gegenwärtig.
Actuality, *s.* (die wirkliche Sache) die Wirklichkeit.
Actually, *adv.* 1) in der That, wirklich. 2) jetzt, gegenwärtig, dermalen.
Actualness, *s.* (der Zustand, da Etwas wirklich ist) die Wirklichkeit.
Actuary, *s.* (Rechtsspr.) der Actuar, Protocollist, Registrator.
To Actuate, *v. a.* treiben, in Thätigkeit oder in Bewegung setzen, in Gang bringen (im bildl. Sinne) **Actuated by**, angetrieben von ... [belebt
‡**Actuate**, *adj.* getrieben, in Thätigkeit gesetzt.
‡**Actuation**, *s.* (die wirkende Kraft) die Wirkung
Actuose, *adj.* wirksam (ungebr.).
To Acuate, (ungebr.) *v. a.* schärfen, scharf machen. *Fig.* — **the blood**, Schärfe in's Blut bringen
Acuition, *s.* (Heilk.) die Schärfung, Vermehrung der Kraft eines Arzneimittels.
Aculeate, *adj.* (Pflanzenl.) spitzig, stachelig (auch *Fig.*)
Acumen, *s.* 1) die scharfe Spitze. 2) *Fig.* der Scharfsinn.
To Acuminate, *v. n.* kegelförmig sich erheben [(auch *Fig.*).
Acuminate, *adj.* scharf, spitzig.
Acuminated, *part. adj.* spitzig, scharf zugespitzt.
Acumination, *s.* die scharfe Spitze.
Acupuncture, *s.* die Art, verschiedene Krankheiten durch einen Stich mit einer silbernen oder goldenen Nadel zu heilen.
Acute, *adj.* scharf, spitzig; — **angle**, ein spitziger Winkel; — **accent**, (Sprachl.) das scharfe Tonzeichen, der Acut; *Fig.* **An — taste**, ein scharfer Geschmack; **An — disease**, eine hitzige Krankheit.
Acutely, *adv.* scharf, spitzig. *Fig.* scharfsinnig.
Acuteness, *s.* die Schärfe, Spitze. *Fig.* — **of eyes**, die Schärfe der Augen; — **of sounds**, die Schärfe der Töne; — **of the disease**, die Heftigkeit, schnelle Crisis der Krankheit; — **of understanding**, die Schärfe, Feinheit des Verstandes.
Adage, *s.* das Sprichwort.
Adagio, *s.* (Musik) das Adagio.
‡**Adam's-ale**, *s.* das Wasser, der Gänsewein; — **apple**, *s.* (ein hervorragender Theil des Halses) der Adamsapfel, *it.* Paradiesapfel, Judenapfel (Art Pomeranze).
Adamant, *s.* 1) der Diamant. 2) ‡der Magnet.
Adamantean, *adj.* (poet.) hart wie ein Diamant.
Adamantine, *adj.* demanten; — **spar**, der Diamantspath; *Fig.* unzerstörbar.
Adamic-earth, *s.* rother Thon.
To Adapt, *v. a.* anpassen, anwenden; **That word is very well adapted to the subject**, dieses Wort ist dem Gegenstande sehr gut angepaßt.
Adaptable, *adj.* (wen. gebr.) anwendbar.
Adaptability, *s.* die Anwendbarkeit.
Adaptation, / ‡**Adaption**, } *s.* die Anpassung, Anwendung.
Adarce, *s.* (Naturl.) Salzschaum.
* **Adays**, *adv.* (nur in d. Phrase) **now** —, heutzutage
To Add, *v. a.* hinzuthun, hinzufügen, beifügen, hinzusetzen; *Fig.* — **to grief**, Schmerz vermehren.
Addendum, *pl.* **addenda**, *s.* der Zusatz oder Anhang eines Werkes, od. überhaupt eine Vermehrung
Adder, *s.* die Natter.
Adder's-grass, *s.* das Knabenkraut; — **tongue**, *s.* (Pflanze) die Schlangenzunge, das Natterzünglein; — **wort**, *s.* die Natterwurz.
Addibility, *s.* die Vermehrbarkeit.
Addible, *adj.* vermehrbar.
Addice, *s.* (ungebr.) V. *Adze*.
To Addict, *v. a.* 1) widmen, weihen, ergeben (sich einem Laster); — **one's self to vice**, sich dem Laster ergeben; 2) ‡(in ein. gut. Sinne) widmen.
Addictedness, *s.* die Ergebenheit, Anhänglichkeit.
Addiction, *s.* 1) das Widmen, die Widmung, Ergebung. 2) die Ergebenheit, der Hang, die Neigung.
‡**Additament**, *s.* der Zusatz (beim Schmelzen der Metalle etc.).
Addition, *s.* 1) das Hinzusetzen, die Beifügung (einer Sache zu einer andern); (Rechenk.) die Addition. 2) der Zusatz; *Fig.* Zuwachs. 3) (Rechtsspr.) der Beisatz, das Beiwort zu dem Vor- und Zunamen eines Mannes, zur Bezeichnung seines Alters, Gewerbes, Wohnortes etc. 4) ‡vortheilhafter Zusatz, die Verschönerung.

Additional, *adj.* hinzugesetzt, beigefügt; — **tax**, eine Zuschußsteuer, Nachsteuer; *Fig.* — **happiness**, der Zuwachs an Glück. [dabei.
Additionally, *adv.* durch Zusatz, als Zugabe, mit
Additive, *adj.* hinzusetzbar.
‡**Additory**, *adj.* hinzusetzend, vermehrend.
Addle, *adj.* leer, unfruchtbar. *Fig.* — **headed**, — **pated**, leerköpfig, windig, leichtsinnig.
To Addle, *v. a.* leer oder unfruchtbar machen (Eier); **addled eggs**, Windeier.
Addorsed, *adj.* (Wappenk.) rücklings gegen (an) einander gestellt (von Thieren).
To Address, *v. a.* 1) richten (eine Bitte ꝛc an Einen). 2) Einen anreden, s. Rede an Einen richten. (Rechtsspr.) — **the king**, dem König eine schriftliche Vorstellung überreichen.
Address, *s.* 1) die Verwendung (für eine Sache, die man zu Stande bringen will). **To pay one's addresses to a Lady**, einer Dame den Hof machen. 2) die Manieren, das Benehmen. **A man of a pleasing** —, ein Mann von angenehmen Manieren; **A man of an awkward** —, ein Mann, der sich linkisch benimmt. 3) die Gewandtheit, Geschicklichkeit (eines Ministers ꝛc). 4) (der an Einen gerichtete Gegenstand. a) die Dankschrift, Dankadresse. b) die Eingabe, Vorstellung. c) die Zueignungsschrift, der Zueignungsbrief. d) die Aufschrift eines Briefes, Adresse.
Addresser, *s.* derjenige, welcher eine Anrede hält, eine Adresse überreicht, ein Gesuch anbringt, der Bittsteller. [(eine Meinung, Stelle ꝛc).
To Adduce, *v. a.* anführen, beibringen, anziehen
Adducent, *adj.* (Zergliederungsk.) anziehend.
Adducible, *adj.* das, was angeführt oder angezogen werden kann.
Adduction, *s.* 1) die Anziehung (von den Muskeln). 2) *Fig.* die Anführung, Beibringung (einer Stelle ꝛc).
Adductive, *adj.* herunterholend, herunterbringend.
Adductor, *s.* (Zergliederungsk.) der einwärts ziehende Muskel, der Einwärtszieher.
‡**To Addulce**, *v. a.* versüßen. [Vorrechtes ꝛc).
Ademption, *s.* (Jurispr.) die Entziehung (eines
Adenography, *s.* die Drüsenbeschreibung.
Adenoid, *adj.* drüsenartig, -förmig.
Adenological, *adj.* zur Drüsenlehre gehörig.
Adenology, *s.* Drüsenlehre, -kunde.
Adenopharyngian, *s. u. adj.* **the — muscle**, Schilddrüsenmuskel.
Adenos, *s.* (**marine cotton**) Seebaumwolle.
Adenotomy, *s.* Drüsenzergliederung.
Adept, I. *adj.* gelehrt, erfahren, kunstverständig. II. *s.* der Erfahrne, Kunstverständige, Adept.
Adequate, *adj.* völlig angemessen, richtig, genau (mit **to**); — **ly**, *adv.* verhältnißmäßig, richtig, genau (mit **to**). [Darstellung des Verhältnisses.
Adequateness, *s.* die Gemäßheit, Richtigkeit der
‡**Adequation**, *s.* V. *Adequateness.*
To Adhere, *v. n.* an Etwas hangen, anhangen (wie Wachs an den Fingern ꝛc). *Fig.* a) anhangen (einer Person, Partei, Meinung). b) passend, schicklich seyn.
Adherence, ‡**Adherency**, *s.* das Hangen an Etwas, Anhangen. *Fig.* die Anhänglichkeit (an eine Sache ꝛc).
Adherent, I. *adj.* anhangend (wie z. B. der Leim am Papiere ꝛc). *Fig.* anklebend. II. *s.* der Anhänger. — **ly**, *adv.* anhangend.
Adherer, *s.* der Anhänger.
Adhesion, *s.* das Anhangen. **The — of iron to the magnet**, das Anhangen des Eisens an dem Magnet.
Adhesive, *adj.* anhangend. *Fig.* anklebend.
Adhesively, *adv.* anhangend.
Adhesiveness, *s.* die Klebrigkeit, Zähheit.
‡**To Adhibit**, *v. a.* brauchen, anwenden (ein Arzneimittel ꝛc). [verdünntem Weine ꝛc).
Adhibition, *s.* der Gebrauch, die Anwendung (v.
Adhortation, V. *Exhortation.*
‡**Adhortatory**, *adj.* ermahnend.

‡**Adiaphorous**, *adj.* (Scheidek.) neutral (von einigen Geistern und Salzen). — **salt**, das Neutralsalz.
Adiaphory, *s.* (Scheidek.) die Neutralität (einiger Geister und Salze). [rung.
Adiapneusty, *s.* (Heilk.) Ausdünstungsverhinde-
Adieu, I. *adv.* (ein Gruß beim Scheiden) Gott befohlen, lebe (leben Sie) wohl. II. *s.* das Lebewohl.
Adipose, ‡**Adipous**, *adj.* (Zergliederungsk.) fett (von den Nieren ꝛc); **the — membrane**, die Fetthaut.
Adit, *s.* 1) der Zugang. 2) (in eng. Bedeut.) der Stollen (in Bergwerken; wagerechter Gang zur Ableitung des Wassers).
Adjacency, *s.* das Naheliegen, die Angrenzung.
Adjacent, *adj.* naheliegend, angrenzend.
‡**To Adject**, *v. a.* V. *To add.*
‡**Adjectitious**, *adj.* V. *added.* [Adjectiv.
Adjective, *s.* das Beiwort, Eigenschaftswort,
Adjectively, *adv.* beiwörtlich, als Beiwort.
To Adjoin, I. *v. a.* (wen. gebr.) hinzufügen, anfügen, beifügen (Verbesserungen ꝛc). II. *v. n.* anliegen, angrenzen.
To Adjourn, *v. a.* vertagen (eine Versammlung ꝛc); *Fig.* verschieben, aussetzen.
Adjournment, *s.* die Vertagung; (Rechtsspr.) die Bestimmung des Tages, an welchem die Sitzungen eines Gerichtes beginnen sollen. *Fig.* (das Verschieben auf eine künftige Zeit) der Aufschub.
To Adjudge, *v. a.* 1) (gerichtlich oder außergerichtlich) zuerkennen, zusprechen. 2) ‡ (ein Urtheil fällen) erkennen. 3) verurtheilen (Einen zu einer Strafe ꝛc).
‡**Adjudgement**, *s.* die Zuerkennung (einer Strafe ꝛc).
To Adjudicate, *v. a.* durch einen Spruch, ein Urtheil zuerkennen (Einem Etwas). [Zusprechung.
Adjudication, *s.* die (gerichtliche) Zuerkennung,
Adjunct, I. *adj.* damit verbunden, verknüpft; — **ly**, *adv.* damit verbunden, folglich. II. *s.* 1) (Etwas, was einer Sache anhängt und keinen wesentlichen Bestandtheil derselben ausmacht) der Zusatz, Anhang. 2) ‡ der Gehülfe, Mithelfer.
‡**Adjunction**, *s.* 1) das Hinzufügen, die Hinzufügung, Beifügung. 2) der Zusatz.
Adjunctive, *adj.* beifügend, verbindend; — **ly**, *adv.* beifügend.
Adjuration, *s.* 1) das Beschwören, die Beschwörung. 2) die Eidesformel.
To Adjure, *v. a.* 1) beschwören. 2) Einen zum Eide auffordern, ihm den Eid zuschieben, vorschreiben.
Adjurer, *s.* derjenige, der beschwört oder einem Andern einen Eid zuschiebt.
To Adjust, *v. a.* 1) berichtigen, ordnen, in Ordnung setzen oder stellen; — **an affair**, eine Sache berichtigen, abthun, beilegen. 2) in Uebereinstimmung bringen, übereinstimmend machen.
Adjuster, *s.* derjenige, der Texte ꝛc berichtiget.
Adjusting, *part.* berichtigend; — **screws**, die Stellschrauben; — **tools**, die Abgleichstangen.
Adjustment, *s.* 1) das Berichtigen, die Berichtigung. **The — of this affair**, die Berichtigung dieser Sache. 2) die Anordnung, Einrichtung (der verschiedenen Theile einer Uhr ꝛc).
Adjutage, *s.* der Aufsatz (auf den Röhren der Springbrunnen und Wasserkünste).
Adjutancy, *s.* 1) (wen. gebr.) die geschickte Einrichtung. 2) das Amt eines Adjutanten.
Adjutant, *s.* der Adjutant (bei einem Regimente).
Adjutor, **Adjutory**, V. *Coadjutor* ꝛc.
‡**Adjuvant**, *adj.* behülflich, förderlich, nützlich.
Admeasurement, *s.* 1) die Zumessung. 2) (Rechtssprache) die Klage, um die Zurückgabe dessen zu bewirken, was einer Person über das ihr Gebührende zugemessen oder zugetheilt worden ist.
Admensuration, *s.* V. *Mensuration.*
To Administer, *v. a.* 1) verwalten; (Rechtsspr.) als Testamentsvollzieher, verwalten (die Güter eines

Verstorbenen). 2) darreichen, spenden. *Fig.* — **justice**, die Gerechtigkeit handhaben; — **an oath**, einen Eid anbieten, zuschieben; — **to**, *v. n.* beitragen (zu Etwas).

Administration, *s.* 1) die Verwaltung, Regierung (eines Staates ꝛc). 2) (in engerer Bedeut.) a) die Staatsverwaltung. b) das Ministerium. c) die Verwaltung der Güter eines Verstorbenen. 3) die Austheilung, Darreichung, Ertheilung; — **of sacraments**, das Reichen, die Austheilung der Communion; *Fig.* — **of justice**, die Handhabung der Gerechtigkeit.

Administrative, *adj.* 1) verwaltend. 2) ertheilend.

Administrator, *s.* 1) der Verwalter oder Verweser (eines Staates ꝛc). 2) (in engerer Bedeut.) a) der Testamentsvollzieher. b) ‡der Verseher d. Gottesdienstes.

Administratorship, *s.* 1) das Amt eines Verwalters, Verwesers, Testamentsvollziehers. ‡ 2) das Amt eines Versehers des Gottesdienstes.

Administratrix, *s.* ‡1) die Verwalterin, Vorsteherin. 2) die Testamentsvollzieherin.

Admirable, *adj.* bewundernswerth, trefflich, herrlich.

Admirability, **Admirableness**, *s.* die Bewundernswürdigkeit, Trefflichkeit.

Admirably, *adv.* bewundernswerth, überaus.

Admiral, *s.* 1) der Admiral. **Lord high** —, der Großadmiral von England; **Vice** —, der Vizeadmiral; **Rear** —, der Contreadmiral (dritter Flaggenoffizier); **The admiral's ship**, das Admiralsschiff; **The admiral's flag**, die Flagge des Admirals. 2) (poet.) ein großes oder Hauptschiff (nicht immer jedes, worauf sich der Admiral befindet).

Admiralship, *s.* die Admiralschaft.

Admiralty, *s.* (die oberste Behörde für See-Angelegenheiten) die Admiralität. **The court of** —, das Admiralitätsgericht.

Admiration, *s.* die Bewunderung. (Sprachl.) **Note of** —, das Ausrufungs- oder Verwunderungszeichen.

To Admire, *v. a.* bewundern. ***I admire her (him) above every thing**, ich liebe sie (ihn) über Alles.

Admirer, *s.* 1) der Bewunderer. **A foolish** —, ein Maulaffe oder Gimpel; **He is a great — of antiquity**, er ist ein großer Verehrer des Alterthums. *2) der Bewunderer, Liebhaber, Anbeter.

Admiringly, *adv.* 1) bewundernd, mit Bewunderung. *2) als Bewunderer, Liebhaber.

Admissible, *adj.* zuläßlich, zulässig.

Admissibly, *adv.* zulässig.

Admission, *s.* die Zulassung, Aufnahme, Zugang.

To Admit, *v. a.* 1) (zu einer Person oder Sache gelangen lassen) zulassen. *Fig.* aufnehmen, gelten lassen; **Admit it to be so**, setzen Sie den Fall, daß dem so sey; — **a principle**, einen Grundsatz annehmen, ihn für wahr erkennen. 2) *(mit of, erlauben) zulassen (von Personen, Sachen). — **of one's reasons or apology**, Jemands Gründe oder Entschuldigungen zulassen, annehmen; **The season will hardly admit of that**, die Jahreszeit wird es schwerlich gestatten.

Admittable, V. *admissible.*

Admittance, *s.* die Zulassung; die Einführung, Aufnahme; der Zutritt; die Zugebung, Einräumung.

‡**Admitter**, *s.* der Einführer in ein Amt ꝛc.

To Admix, *v. a.* beimischen.

Admixtion, *s.* die Beimischung.

Admixture, *s.* (das Gemischte) die Mischung.

To Admonish, *v. a.* 1) erinnern (Einen an seine Fehler ꝛc). 2) ermahnen, warnen, verweisen.

Admonisher, *s.* der Erinnerer, Ermahner, Warner.

Admonishment, *s.* die Erinnerung, Ermahnung, Warnung.

Admonition, *s.* die Ermahnung, Warnung.

Admonitioner, *s.* der Sittenprediger, Ermahner.

‡**Admonitive**, *adj.* erinnernd, ermahnend.

Admonitor, *s.* der Erinnerer, Ermahner, Warner.

Admonitory, *adv.* erinnernd, ermahnend, warnend.

‡**Adnascent**, *adj.* an Etwas wachsend, daran wachsend.

Adnate, *adj.* (Pflanzenl.) daran gewachsen.

Adnoun, *s.* V. *Adjective, Epithet.*

***Ado**, *s.* 1) das Thun, Treiben, Geräusch, Wesen. **What's all this ado about?** was ist das für ein Wesen? 2) ‡*die Mühe. **I had much — to forbear laughing**, es kostete mich viele Mühe, das Lachen zu halten; **Without much** —, bequem.

Adolescence, ‡**Adolescency**, *s.* das Jünglingsalter, die Jugend.

Adonic, *adj.* adonisch (v. Versen).

***To Adonize**, *v. a.* schön putzen, herausputzen.

To Adopt, *v. a.* an Kindes Statt annehmen, ankinden. *Fig.* **I adopt your opinion**, ich pflichte Ihrer Meinung bei, ich bin Ihrer Meinung.

Adoptedly, *adv.* durch Annahme, Wahl.

Adopter, *s.* der Annehmer eines Kindes, der Adoptirende.

Adoption, *s.* 1) das Annehmen, die Annahme an Kindes Statt, das Ankinden. **We are the children of God by** —, Gott hat uns Alle an Kindes Statt aufgenommen. *Fig.* **The — of vice**, das Befreunden mit dem Laster. 2) (das Angekindetseyn) die Annahme.

Adoptive, *adj.* 1) an Kindes Statt annehmend, adoptiv. 2) an Kindes Statt angenommen. 3) *Fig.* nicht eingeboren, fremd.

Adorable, *adj.* anbetungswürdig, anbetungswerth.

Adorableness, *s.* die Anbetungswürdigkeit.

Adorably, *adv.* anbetungswürdig.

Adoration, *s.* die Anbetung.

To Adore, *v. a.* anbeten. *Fig.* **it.* (poet.) **He adores her**, er betet sie an, er verehrt sie, er liebt sie leidenschaftlich.

Adorer, *s.* der Anbeter. *Fig.* **An — of truth**, ein Verehrer der Wahrheit.

To Adorn, *v. a.* schmücken, zieren (eine Person, einen Ort ꝛc); verherrlichen, verschönern.

Adorner, *s.* der Zierer, Verzierer.

Adorning, **Adornment**, *s.* der Schmuck, der Zierath, die Verzierung, die Verschönerung.

Adosculation, *s.* (Pflanzenl.) die Befruchtung; *it.* Impfung, Oculirung.

Adossed, *adj.* V. *addorsed.*

Adown, (V. *down*) I. *adv.* 1) (auf d. Boden) hinab. 2) (v. ein. höhern nach ein. niedern Orte) herab. II. *prp.* 1) [poet.] (einen Zustand, eine Bewegung nach unten anzudeuten) von. — **her shoulders fell her golden hair**, von ihren Schultern nieder fiel ihr goldenes Haar. ‡2) überall in (dem Thale ꝛc).

Adraganth, V. *Tragacanth.*

Adrift, *adv.* (den Fluten und Winden ausgesetzt) treibend, den Wellen zum Spiele. *Fig.* auf's Gerathewohl.

Adroit, *adj.* geschickt, gewandt, behende.

Adroitly, *adv.* geschickt, gewandt.

Adroitness, *s.* die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Behendigkeit.

‡**Adry**, V. *thirsty, dry.*

‡**Adscititious**, *adj.* hinzugesetzt, beigefügt.

Adstriction, *s.* das Zusammenziehen, Verschließen (durch Arzneimittel, Aufschläge).

Adulation, *s.* das Schmeicheln, die Schmeichelei.

Adulator, *s.* der Schmeichler.

Adulatory, *adj.* schmeichlerisch, schmeichelhaft.

Adulatress, *s.* die Schmeichlerin.

Adult, I. *adj.* erwachsen. II. *s.* der Erwachsene.

Adulterant, *s.* der Verfälscher, das Verfälschende.

To Adulterate, *v. a.* verfälschen (Silber, Metalle ꝛc). — **wine**, Wein verfälschen.

Adulterate, *part. adj.* 1) ehebrecherisch. 2) *Fig.* verfälscht.

Adulterateness, *s.* (das Verfälschtseyn) die Verfälschung.

Adulteration, *s.* 1) das Verfälschen, die Verfälschung, (der Metalle, Weine ꝛc). 2) (das Verfälschtseyn) die Verfälschung.

Adulterer, *s.* 1) der Ehebrecher. 2) ‡ Götzendiener. 3)‡ein gottloser Mensch. 4)‡e. ganz weltgesinnter Mensch.

Adulteress, *s.* die Ehebrecherin.

Adulterine, I. *adj.* unecht, untergeschoben. II. *s.* das im Ehebruch erzeugte Kind. [dorben.

Adulterous, *adj.* ehebrecherisch. *Fig.* unecht, ver-

Adulterously, *adv.* ehebrecherisch.

Adultery, *s.* der Ehebruch. That child was born of a double —, dieses Kind war im doppelten Ehebruch erzeugt; *Fig.* die Verfälschung.

Adultness, *s.* das Erwachsenseyn.

Adumbrant, *adj.* abschattend.

‡ **To Adumbrate**, *v. a.* 1) abschatten, flüchtig entwerfen, skizziren. 2) *Fig.* abschatten (eine Sache ɛ).

‡ **Adumbration**, *s.* 1) das Abschatten, die Abschattung, flüchtige Skizze. 2) (Wappenk.) der Schatten einer Figur im Umrisse und von dunklerer Farbe als das Feld.

‡ **Aduncity**, *s.* die Krümme, das Hakenförmige.

‡ **Adust**, ‡ **Adusted**, *adj.* verbrannt, versengt.

‡ **Adustible**, *adj.* verbrennlich.

Adustion, *s.* die Entzündung (des Blutes, der Säfte)

To Advance, I. *v. n.* vorwärts gehen, vorrücken. The army advances in the country, das Heer rückt in's Land vor. *Fig.* — in knowledge, seine Kenntnisse erweitern, an Kenntnissen zunehmen. II. *v. a.* 1) vorwärts rücken, vorrücken (einen Stuhl ɛ). *Fig.* An advanced work, (ein vorliegendes Festungswerk) das Vorwerk; — an opinion, eine Behauptung aufstellen. 2) voraus bezahlen, vorschießen (Geld ɛ). He advanced him three months wages, er gab ihm seinen Lohn auf drei Monate zum Voraus.

Advance, *s.* 1) das Vorrücken (eines Heeres ɛ). *Fig.* The — and perfection of the human nature, die Ausbildung und die Vervollkommnung der menschlichen Natur. 2) *Fig.* a) der erste Schritt, um sich Jemand zu nähern. The indecent advances Calypso made to detain him from his own country, das ungebührliche Entgegenkommen der Kalypso, um ihn von seinem Vaterlande zurückzuhalten. b) der Fortschritt. 3) (Befestigungsk.) das Vorwerk.

Advance-guard, *s.* die Vorwache, Vorposten.

Advancement, *s.* 1) das Vorrücken, Fortrücken. *Fig.* The — of an officer, die Beförderung (das Avancement) eines Offiziers; The — of learning, die Aufnahme, das Emporkommen der Wissenschaften. 2) *Fig.* der Fortschritt. This refinement makes daily advancements, diese Verfeinerung macht täglich Fortschritte.

Advancer, *s.* der Beförderer, Gönner.

Advantage, *s.* 1) (Nutzen) der Vortheil. The — has been equal on both sides, der Vortheil blieb sich auf beiden Seiten gleich, keine Partei trug den Sieg davon; *Fig.* To take — of every thing, aus Allem Vortheil ziehen, jede Sache zu seinem Vortheile wenden. 2) (der Vorrang, die vorzügliche Eigenschaft ɛ) der Vorzug. 3) die günstige Gelegenheit, bequeme Zeit. — ground, *s.* der Boden, welcher Ueberlegenheit beim Angriffe und bei der Vertheidigung gewährt (auch *Fig.*).

To Advantage, *v. a.* (heil. Schr.) 1) (Vortheil bringen) einbringen, eintragen. 2) *Fig.* befördern, im vortheilhaften Lichte zeigen.

Advantageous, *adj.* — ly, *adv.* vortheilhaft, nützlich, günstig.

Advantageousness, *s.* die Nutzbarkeit, Nützlichkeit.

Advent, *s.* der Advent.

Adventitious, *adj.* hinzugekommen, zufällig, unwesentlich; — ly, *adv.* zufällig.

‡ **Adventual**, *adj.* den Advent betreffend.

Adventure, *s.* 1) das Abenteuer, Wagestück, die Wagniß. 2) der Zufall, das zufällige Ereigniß. 3) die gewagte Handelsunternehmung (dadurch, daß man Waaren auf eigne Gefahr nach fremden Häfen zum Verkaufe mitgibt). Gross —, die Bodmerei.

To Adventure, I. *v. a.* V. To *venture*. II. *v. n.* (wen. gebr.) sich unterstehen, sich erkühnen, es wagen. I would adventure for such merchandise, ich wagte mich nach solchem Kleinod hin.

Adventurer, *s.* der Abenteurer, Wagehals, Glücksritter, der abenteuerliche Mensch.

Adventuresome, V. *Adventurous*.

‡ **Adventuresomeness**, *s.* die Waglichkeit.

Adventurous, *adj.* 1) kühn, verwegen, wagehalsig (von Personen). 2) abenteuerlich, verwegen (von Thaten, Unternehmungen).

Adventurousness, *s.* das Wagehalsigseyn.

Adverb, *s.* das Nebenwort, Umstandswort, Adverbium.

Adverbial, *adj.* — ly, *adv.* nebenwörtlich, adverbialisch, als Nebenwort oder Umstandswort.

Adversary, I. *adv.* V. *adverse*. II. *s.* der Gegner, Widersacher, Widerpart; (Gerichtsspr.) Opponent.

Adversative, *adj.* einen Gegensatz bezeichnend. *But* is an — conjunction, aber ist ein Bindewort, welches einen Gegensatz bezeichnet.

Adverse, *adj.* in entgegengesetzter Richtung wirkend. By — winds, durch widrige Winde; — party, die Gegenpartei; — fortune, das Mißgeschick. — ly, *adv.* *Fig.* widrig, unglücklich.

Adversity, *s.* 1) die Widerwärtigkeit, Trübsal. 2) die Noth, das Elend. Sweet are the uses of —, süß ist die Frucht der Noth.

To Advert, *v. n.* aufmerken, vorzüglich auf Etwas achten. — to more than one thing, seine Aufmerksamkeit auf mehr als einen Gegenstand richten.

Advertence, **Advertency**, *s.* die Aufmerksamkeit, Achtsamkeit.

Advertent, *adj.* aufmerksam, achtsam.

To Advertise, *v. a.* 1) benachrichtigen, unterrichten (Einen von Etwas). 2) (in engerer Bedeut.) öffentlich bekannt machen, anzeigen. He advertised his loss, er zeigte seinen Verlust öffentlich (in öffentlichen Blättern) an.

Advertisement, *s.* 1) die Benachrichtigung, Nachricht. An — to the reader, eine Nachricht an den Leser. 2) die öffentliche Anzeige oder Ankündigung. 3) die Erinnerung, Warnung.

Advertiser, *s.* 1) der Benachrichtiger, Anzeiger. 2) das Anzeigeblatt, der Anzeiger.

‡ **To Advesperate**, *v. n.* Abend werden.

Advice, *s.* 1) die Nachricht, der Bericht. A letter of —, ein Benachrichtigungsschreiben, der Avisbrief; — boat, *s.* das Postschiff, die Postjacht. 2) der Rath. 'Tis a wholesome piece of —, which will make me wise for the future, das ist eine heilsame Lehre (oder Warnung), die mich für die Zukunft klug machen wird. ‡ 3) das Erwägen, die Ueberlegung.

Advisable, *adj.* 1) räthlich, rathsam, zuträglich, nützlich. 2) für (guten ɛ) Rath empfänglich. — ness, *s.* die Rathsamkeit.

To Advise, I. *v. a.* 1) (wenig gebr.) berichten, melden (Einem Etwas). 2) (überh.) berathen (Einen). — one to the contrary, Einem das Gegentheil rathen, Einem abrathen; Well, ill advised, wohl, übel oder schlecht berathen; Be advised by me, lassen Sie sich von mir rathen. ‡ II. *v. n.* 1) rathschlagen (mit Einem). 2) über eine Sache nachdenken, sie in Ueberlegung ziehen.

Advised, *part. adj.* 1) (wen. gebr.) benachrichtiget; 2) (überh.) berathen; ‡ 3) bedachtsam, bedächtig, klug. ‡ 4) bedacht, vorsätzlich. [dacht.

Advisedly, *adv.* bedachtsam, bedächtig, mit Be-

Advisedness, *s.* (wen. gebr.) die Bedachtsamkeit, Bedächtigkeit. [gebr.) Benachrichtiger.

Adviser, *s.* 1) der Rathgeber, Berather. 2) (wen.

Advocacy, *s.* 1) (wen. gebr.) die Vertheidigung vor Gericht. 2) die Rechtfertigung.

Advocate, *s.* 1) der Advokat, Sachwalter, Anwalt. 2) (in engerer Bedeut.) a) der Vertheidiger, Verfechter (einer Person oder Sache). b) der Fürsprecher, Vertreter, Mittler.

To Advocate, *v. a.* [als Advokat ɛ] vertheidigen.

‡**Advocatess**, *s.* die Sachwalterin, Vertheidigerin.
Advocation, *s.* 1) die Advokatur, Anwaltschaft. 2) die Vertretung, Vermittlung.
‡**Advoutry**, *s.* der Ehebruch.
Advowee, *s.* (derjenige, welcher eine Pfründe zu vergeben hat) der Patron.
Advowson, *s.* (das Recht, eine Pfründe vergeben zu können) das Patronatsrecht.
Adz, *s.* der Deißel, Dächsel (der Böttcher ꝛ).
Aedile, V. *Edile.*
Aegilops, *s.* 1) (Heilk.) das Ziegenauge, Thränengeschwür. 2) (Pflanzenl.) a) Geiß-Auge; Walch, Gerstenwalch. b) die Steineiche.
Aegis, *s.* der Schirm, Schild, die Aegide.
Aeolian, *adj.* aeolisch. — **harp**, die Windharfe.
Aeolipile, *s.* (Naturl.) die Dampfkugel.
Aërial, *adj.* 1) zur Luft gehörig oder aus Luft bestehend, luftig; (poet.) ätherisch. 2) Luft habend, luftig. *Fig.* hoch, erhaben, schwebend. 3) die Luft bewohnend; (poet.) ätherisch.
Aerie (auch airy, aiery), *s.* 1) (das Nest eines Raubvogels) die Horst. **To make its** —, horsten. 2) die Brut junger Habichte (od. überh.) die Brut. 3) der Vogelherd.
Aëriform, *adj.* luftartig.
Aërography, } *s.* 1) die Luftlehre, Luftkunde. 2)
Aërology, } die Luftbeschreibung.
Aërolite, *s.* der Himmelstein, Meteorstein.
Aërometer, *s.* der Luftmesser.
Aërometry, *s.* die Luftmeßkunst.
Aëronaut, *s.* der Luftschiffer.
Aëronautics, *s. pl.* die Luftschifferkunst.
Aërostation, } *s.* (letzteres besser) die Luftwäge-
Aërostatics, } kunst.
To Aestivate, V. **To** *Estivate.*
Aether, 1) V. *Air.* 2) (Art Weingeist) V. *Ether.*
Aetherial, V. *Etherial.*
Aethiop's-mineral, *s.* eine Art Arznei (von Quecksilber und Schwefel).
Aëtites, *s.* der Adlerstein.
Afar, *adv.* 1) weit, fern. — **off**, weit entfernt; **From** —, von weit her. 2) von fern, von weitem.
Affability, *s.* Leutseligkeit, Gesprächigkeit, Freundlichkeit, ein freundliches, liebreiches Betragen.
Affable, *adj.* 1) leutselig, freundlich, gesprächig, umgänglich. 2) freundlich, mild (von äußerem Aussehen).
Affableness, *s.* die Leutseligkeit, Freundlichkeit, Höflichkeit.
Affably, *adv.* leutselig, höflich; auf eine freundliche, höfliche Art.
Affair, *s.* 1) das Geschäft, die Angelegenheit, Sache. 2) (in engerer Bedeut.) a) der Liebeshandel. b) die Ehrensache. c) das Gefecht, Treffen.
To Affect, *v. a.* ‡ 1) (sich gleichsam an Etwas machen) anzunehmen streben. 2) (Wirkungen hervorbringen) a) (in einem Körper) angreifen. *Fig.* entkräften. b) (auf das Gemüth) rühren. 3) ‡ lieben, liebhaben. 4) (überh.) erkünsteln, affectiren. — **modesty**, Sittsamkeit heucheln. 5) nachäffen (Einen, Etwas). **He affects a certain gesture**, er äfft eine gewisse Geberde nach. 6) (Rechtsspr.) überführen (Einen eines Verbrechens).
Affectation, *s.* 1) ‡ das Streben (nach der Krone ꝛ). 2) ‡ die Zuneigung, Liebe (zu einem Gegenstande); (in engerer Bedeut.) die (strafbare) Vorliebe (für Einen, Etwas). 3) (überh.) das gezwungene Wesen, die Künstelei, Ziererei.
Affected, *part. adj.* 1) behaftet (mit dem Fieber ꝛ). *Fig.* — **with sadness**, traurig, schwermüthig. 2) angegriffen, gerührt. 3) geneigt, gesinnt. **To be well or ill** —, gut oder übel gesinnt seyn. 4) (überh.) gekünstelt, unnatürlich, geziert (von Personen u. Dingen). — **looks**, gekünstelte Blicke; — **style**, gezierte Schreibart; **A little — creature**, das kleine Zieräffchen, die Zierpuppe.
Affectedly, *adv.* 1) erkünstelt. 2) absichtlich, mit Absicht.
Affectedness, *s.* das gezwungene, gezierte Wesen, die Ziererei.
Affecter, V. *Affector.*
Affectingly, *adv.* 1) sehnsuchtsvoll. 2) ‡ geziert. 3) * *Fig.* (überh.) rührend, herzrührend, auf eine rührende Art.
Affection, *s.* 1) ‡ (die geheim wirkende Kraft) die Sympathie. 2) ein krankhafter Zustand des Körpers, die Affection. 3) die Gemüthsverfassung, der Gemüthszustand. 4) die Gemüthsbewegung, der Affect. **Affections, as joy, grief, fear and anger**, Affecte, wie Freude, Kummer, Furcht und Zorn. 5) (überh.) (in engerer Bedeut.) a) die Liebe, Zuneigung, Affection. **She answer'd my** —, sie erwiderte meine Liebe. b) (Lust, Hang) die Neigung. **Set your affections on things above**, trachtet nach den Gütern jener Welt. 6) die Eigenschaft (der Dinge). **Affections of quantity**, die Eigenschaften der Größe (in der Arithmetik u. Erdmeßkunst). 7) ‡ der Ausdruck (in Gemälden). 8) ‡ (für affectation) die Ziererei, Affectation.
Affectionate, *adj.* 1) warm, eifrig (in der Liebe zu Gott ꝛ). 2) liebevoll, zärtlich; gütig, wohlwollend.
Affectionately, *adv.* liebevoll, zärtlich.
Affectionateness, *s.* die Zuneigung, Liebe, Zärtlichkeit, Gewogenheit.
Affectioned, *adj.* ‡ geneigt, gewogen, zugethan.
Affective, *adj.* (wen. gebr.) angreifend, rührend, schmerzlich.
Affectively, *adv.* angreifend, rührend.
Affector, *s.* der Nachäffer (einer Mode ꝛ).
Affiance, *s.* 1) (wen. gebr.) das Vertrauen, Zutrauen. **Ah! what's more dangerous than this fond—?** ach! wie gefährlich ist dieß blinde Zutrauen! 2) (wen. gebr.) (in engerer Bedeut.) das Vertrauen auf Gott und seine Verheißungen. 3) das Verlöbniß.
To Affiance, *v. a.* 1) anvertrauen. 2) verloben, versprechen.
‡**Affiancer**, *s.* der Verlobende.
Affidavit, *s.* (Rechtsspr.) die eidliche Aussage, Erklärung. **To make an** —, eidlich erhärten.
‡**Affied**, *part. adj.* verlobt.
To Affiliate, *v. a.* V. **To** *adopt.*
Affiliation, V. *Adoption.*
Affinity, *s.* 1) die Schwägerschaft, Verwandtschaft. **There are several degrees of** —, es gibt verschiedene Grade der Schwägerschaft. 2) *Fig.* a) die Verwandtschaft, Aehnlichkeit (der Dinge). b) (überh.) (Scheidek.) die (chemische) Verwandtschaft (der Körper).
To Affirm, *v. a.* 1) bejahen. 2) behaupten (eine Thatsache ꝛ). 3) bestätigen.
Affirmable, *adj.* bejahlich; geeignet, behauptet oder bestätiget zu werden.
‡**Affirmance**, *s.* 1) die Bestätigung. 2) die Erklärung.
‡**Affirmant**, *s.* 1) derjenige, welcher etwas bejahet, behauptet oder bestätiget. 2) (Rechtsspr.) ein Zeuge von der Quäkersecte (der nur eine Erklärung abgibt).
Affirmation, *s.* 1) die Bejahung, Erklärung. 2) (das Behauptete) die Behauptung. 3) die Bestätigung.
Affirmative, I. *adj.* 1) bejahend; (in wissenschaftl. Bedeut.) positiv. — **quantities**, positive Größen. 2) absprechend (von Personen). II. *s.* die Bejahung. **To be for the** —, seine Stimme für eine Sache geben.
Affirmatively, *adv.* bejahend.
Affirmer, *s.* der Bejahende, Behauptende.
To Affix, *v. a.* anheften, anhängen.
Affix, *s.* (Sprachl.) das angehängte Wort, die angehängte Silbe, das Affixum.
Afflation, (in Wissensch.) *s.* das Anwehen, Anblasen, Anhauchen. 2) V. *Inspiration.*
Afflatus, *s.* 1) das Einhauchen, die Eingebung.
To Afflict, *v. a.* 1) betrüben. — **one's self**, sich betrüben, bekümmern. 2) quälen, martern, peinigen.
Afflictedness, *s.* V. *Affliction.*
Afflicter, *s.* 1) Derjenige, welcher betrübt. 2) der Quäler.
Affliction, *s.* 1) die Betrübniß, Bekümmerniß. 2) das Mißgeschick, Unglück.
Afflictive, *adj.* betrübend, quälend, kränkend, schmerzlich.

Afflictively, *adv.* schmerzlich, (etwas empfinden ꝛc).

Affluence, *s.* der Zusammenfluß, das Zuströmen (fast immer im bildl. Sinne). — of people, ein Zusammenflußvon Menschen; (überh.) Ueberfluß an Reichthümern, der Reichthum.

Affluent, *adj.* 1) zufließend. 2) (überh.) *Fig.* reichlich, überflüssig.

Afflux, **Affluxion,** *s.* der Zufluß, das Zuströmen. (auch *Fig.*)

To Afford, *v. a.* 1) geben, liefern, hervorbringen, zugestehen, gewähren (Gutes, auch Schlimmes), ablassen (Etwas um einen gewissen Preis). 2) bestreiten (die Kosten für Etwas). I cannot afford to live so high, ich bin nicht im Stande, eine so große Ausgabe zu machen.

To Affranchise, *v. a.* frei geben, frei lassen.

Affranchisement, *s.* die Freilassung, Befreiung.

Affray, *s.* die Schlägerei, der Streit.

Affright, *s.* 1) der Schrecken, Graus. 2) V. *Fright.*

To Affright, *v. a.* erschrecken, in Schrecken setzen.

‡ **Affrightedly,** *adv.* in Schrecken, vor Schrecken.

‡ **Affrighter,** *s.* der Erschrecker.

Affront, *s.* 1) der Angriff (einer Person ꝛc). 2) der Schimpf, die Beschimpfung, Beleidigung. To pocket an —, eine Beleidigung verschlucken.

To Affront, *v. a.* 1) V. *confront.* 2) Einen angreifen, ihm feindlich gegenüber treten, ihm die Stirne bieten, muthwillig beleidigen, beschimpfen.

Affrontee, *adj.* (Wappenk.) einander ansehend.

Affronter, *s.* der Beleidiger.

Affronting, *part.* **Affrontive,** *adj.* beleidigend, beschimpfend, schimpflich.

‡ **Affusion,** *s.* das Hinzugießen; der Aufguß.

* **Afield,** *adv.* 1) auf's Feld. 2) auf dem Felde.

* **Afire,** *adv.* brennend, in Brand.

Afloat, *adv.* flott. ‡ *Fig.* frisch, rüstig.

* **Afoot,** *adv.* zu Fuß. *Fig.* 1) in Bewegung (von einem Heere ꝛc). 2) im Gange (von einem Geschäfte ꝛc).

† **Afore,** V. *Before.* — going ꝛc, V. Composita von *Fore, Before* und *Above.*

Afraid, *part. adj.* furchtsam, besorgt, bange. To be — of any thing, sich vor etwas fürchten; I am — to tell you that ꝛc, ich wage es nicht Ihnen zu sagen, daß ꝛc.

Afresh, *adv.* von Neuem, abermal.

African, I. *adj.* afrikanisch. II. *s.* 1) der Afrikaner. 2) die Sammtblume.

* **Afront,** *adv.* 1) gegenüber. 2) von vorn.

Aft, *adv.* 1) (Seespr.) hinten (im Schiffe. 2) V. *Abaft.*

After, I. *prp.* 1) nach. To look — one, nach Einem sehen, Einen aufsuchen. 2) To go — one, Einem nachfolgen, hinter Einem gehen; Who comes — you? wer kommt nach Ihnen? wer geht hinter Ihnen her? — that, hierauf; One — another, Einer nach dem Andern; — the oriental manner, nach orientalischer Sitte; — the example of your brother, nach dem Beispiele Ihres Bruders; † To call one — his own name, Einen bei seinem Namen rufen; The first sunday — Easter, der erste Sonntag nach Ostern (Quasimodo); — all, endlich, am Ende, bei alle dem, nach allem. II. *adv.* 1) nachher, nachdem. Some time —, einige Zeit nachher; The day —, den folgenden Tag, den Tag darauf; — I was gone in, nachdem ich hineingegangen war. 2) (Einem folgend) hinterher. III. *adj.* (Seespr., der, die, das hinten ist) hinter. The — sails, die Hintersegel. IV. *s.* ‡ (poet.) die folgende Zeit.

After-account, *s.* die Nachrechnung, spätere oder künftige Rechnung; — act, *s.* die spätere, die auf eine andere folgende Handlung, That; — age, *s.* — ages, *pl.* die Zukunft, Nachwelt; — application, *s.* die spätere Anwendung; — birth, *s.* Aftergeburt, die Nachgeburt; — capstan oder — capstern, *s.* (Seespr.) das hintere oder kleine Gangspill; † — clap, *s.* das Hinterdrein, ein neuer Angriff; — crop, *s.* die Nachernte; — dinner, *s.* die Nachmittagsstunde; one's nap =, das Nachmittagsschläfchen; — game, *s. Fig.* das Nothmittel, Hülfsmittel; — grass, *s.* V. — math; ‡ — hours, *s. pl.* die nachfolgenden Stunden, Folge; — life, *s.* 1) das übrige Leben. 2) das künftige Leben; — love, *s.* die zweite Liebe; — math, *s.* das Nachgras, Grummet, Spätheu; — pains, *s. pl.* die Nachwehen (einer Gebärerin); — piece, *s.* das Nachstück, das letzte und gew. das zweite Theaterstück; — proceedings, *s. pl.* das nachherige (gerichtliche) Verfahren; — proof, *s.* 1) der Nachbeweis; 2) die durch spätere Erfahrung entdeckten Eigenschaften; — reckoning, *s. Fig.* die nachfolgende Rechnung; — repentance, *s.* die Nachreue; — supper, *s.* die Zeit zwischen dem Abendbrode und dem Schlafengehen; — taste, *s.* der Nachgeschmack; — thoughts, *s. pl.* die Nachgedanken; die Gedanken, welche zu spät kommen, die späte Ueberlegung; — times, *s. pl.* die künftigen oder spätern Zeiten, Folgezeit, Nachwelt; ‡ — wit, *s.* die zu spät kommende Klugheit oder Ueberlegung; — wrath, *s.* der Groll; — writer, *s.* ein Schriftsteller, der später als ein anderer schreibt.

Aftermost, *adj. superl.* (Seespr.) hinterst, am hintersten.

Afternoon, *s.* der Nachmittag; *Fig.* Abend.

‡ **Afterward,** **Afterwards,** *adv.* nachher, darnach.

Aftmost, I. *adj.* (Seespr.), V. *Aftermost.* II. *s.* 1) der Raum zwischen der Hütte und der hintersten Ruderbank (auf dem Deck einer Galeere). 2) der untere Winkel an einem dreieckigen Segel.

Again, *adv.* 1) wieder. To come —, wiederkommen; To find —, wiederfinden; To read —, wiederlesen; — and —, mehrmals, oft; It must be repeated — and —, (fam.), over and over —, es muß mehrmals wiederholt werden. 2) wieder. I must have two pence back —, ich bekomme zwei Pfennige wieder heraus; As much —, noch einmal so viel. 3) ebenfalls. What is just is honest, and — what is honest is just, was gerecht ist, ist anständig, und ebenso ist das Anständige auch gerecht. 4) überdem, überdieß. —, I will be to him a father, überdieß, werde ich ihm ein Vater seyn.

Against, *prp.* 1) gegen. — the stream, gegen den Strom; — the grain, gegen den Strich; *Fig.* mit Widerwillen; A crime — the state, ein Verbrechen gegen den Staat; — reason, wider die Vernunft. 2) gegen. — the end of the week, gegen das Ende der Woche; * — (the time) we come back, wenn wir zurückkommen; Over —, gegenüber. 3) * (gewöhnl. †) an. To dry a thing — the fire, etwas an dem Feuer trocknen; The picture hangs — the wall, das Gemälde hängt an der Wand.

Agape, *adv.* gaffend, mit offenem Munde oder Maule.

Agaric, *s.* (Pflanzenl.) Blätterschwamm, Baumschwamm, Lerchenschwamm, Zunderschwamm ꝛc; — mineral *s.* V. folg.

Agaricite, *s.* Steinschwamm,

Agate, *s.* der Achat. Arborescent —, Baumachat; (Werkz.) —, Polirstein.

Agatine, I. *adj.* achatartig; II. *s.* (Geschl. Muscheln) die Achattute.

Agaty, *adj.* achatartig.

Agave, *s.* amerikanische Aloe.

Age, *s.* 1) das Alter, The tender —, das zarte od. Kindesalter; Non —, die Minderjährigkeit; Full —, das Jünglingsalter, die Volljährigkeit; The — of maturity, das mannbare Alter; A man of great —, ein hochbejahrter Mann; To be of —, mündig seyn; Under —, minderjährig. *Fig.* The — of the moon, (Sternk.) das Mondsalter. 2) das Greisenalter. 3) das Jahrhundert. 4) das Zeitalter. 5) die Zeit. In this —, heutzutage.

Aged, *adj.* alt, bejahrt.

Agedly, *adv.* wie alte Leute, nach Art alter Personen.

Agency, *s.* 1) das Handeln, Thun, Wirken. 2) die Agentschaft, Agentenstelle.

Agent, I. *adj.* handelnd, wirkend. II. *s.* 1) der Handelnde, Wirkende. 2) (in engerer Bedeut.) der Geschäftsträger (Agent). 3) das wirkende Mittel.

Agentship, *s.* die Agentschaft.
To Agglomerate, I. *v. a.* aufwickeln, knaueln, knäueln (Faden ꝛc) (auch *Fig.*). II. *v. n.* sich klümpern, zusammenlaufen.
Agglomeration, *s.* der Haufen (Thürme ꝛc).
Agglutinant, *adj.* (Heilk.) bindend.
Agglutinants, *s. pl.* (Heilk.) die Bindemittel.
To Agglutinate, *v. a.* (Heilk.) anheilen, zusammenheilen. [menheilen.
Agglutination, *s.* (Heilk.) das Anheilen, Zusam-
To Aggrandize, *v. a.* (nur *Fig.*) vergrößern, erheben, groß machen, erhöhen. [hung.
Aggrandizement, *s.* die Vergrößerung, Erhö-
Aggrandizer, *s.* der Vergrößerer, derjenige, der erhöht. [(nur *Fig.*).
To Aggravate, *v. a.* schwerer machen, erschweren
Aggravation, *s.* (nur *Fig.*) das Erschweren, die Verschlimmerung, Vergrößerung; The — of a crime, das Ungeheure eines Verbrechens.
Aggregate, I. *adj.* gehäuft, angehäuft (von Stoffen ꝛc); —**ly**, *adv.* zusammen. II. *s.* der Inbegriff (mehr. Dinge), das Aggregat.
Aggregation, *s.* die Häufung, Sammlung, Vereinigung (in ein Ganzes).
‡**Aggregative**, *adj.* gesammt.
To Aggress, *v. a.* zuerst angreifen, anfallen, Streit mit Einem anfangen, mit Einem anbinden.
Aggression, *s.* der erste Angriff, Anfall.
Aggressor, *s.* der zuerst Angreifende.
Aggrievance, *s.* V. *Grievance.* [trächtigen.
To Aggrieve, *v. a.* 1) V. *To grieve.* 2) beein-
To Aggroup, *v. a.* (Malerei) zusammenstellen, gruppiren (Figuren). [spenstes ꝛc).
Aghast, *adj.* grauenhaft (beim Anblick eines Ge-
Agile, *adj.* behende, hurtig.
‡**Agileness**, } *s.* die Behendigkeit, Hurtigkeit, Ge-
Agility, } schwindigkeit.
Agio, *s.* das Aufgeld, Agio.
To Agitate, *v. a.* hin und her bewegen, schütteln, rütteln. *Fig.* a) aufregen, beunruhigen. b) abhandeln, erörtern.
Agitation, *s.* 1) das Hin- und Herbewegen, Schütteln, Rütteln (eines Gegenstandes). 2) (das Erschüttertseyn) die Bewegung, Erschütterung. — of the sea, das Wogen des Meeres. 3) *Fig.* a) die (heftige) Bewegung (des Gemüthes ꝛc). b) die Erörterung, Untersuchung, Prüfung (einer Frage ꝛc). c) die Ueberlegung, Berathschlagung.
Agitator, *s.* ‡ 1) Geschäftsführer. 2) der Ruhestörer, der Agitator. V. *Insurgent.*
Aglet, *s.* 1) der Stift, oder das kleine, zuweilen eine Figur bildende Blech oder Plättchen von Metall an einer Nestelschnur. 2) das Kölbchen an den Staubfäden der Blumen. [hörig.
‡**Agminal**, *adj.* zu einem Haufen oder Trupp ge-
Agnail, V. *Whitlow.*
Agnate, *adj.* verwandt.
‡**Agnatic**, *adj.* die Verwandtschaft von väterlicher Seite betreffend.
Agnation, *s.* die direkte Abstammung von väterlicher Seite. *Fig.* die Verwandtschaft (der Sprachen ꝛc).
‡**To Aguize**, *v. a.* anerkennen, zugeben.
Agnus-castus, *s.* der Keuschbaum.
Ago, *adv.* vorüber (der Zeit nach). Long —, vor langer Zeit; some time —, vor einiger Zeit; some years —, vor einigen Jahren; Not long —, vor Kurzem.
‡**Agog**, *adv.* gierig, lüstern, sehnsüchtig.
*__Ageing__, *adv.* im Gange, in Bewegung, im Begriffe.
To Agonize, 1) *v. n.* (ungebr.) große Pein leiden; 2) (überh.) *v. a.* mit großen Schmerzen behaften.
Agonizingly, *adv.* auf die peinvollste Art.
Agony, *s.* große Pein, heftiger Schmerz.
Agouty, *s.* das Ferkelkaninchen, der Akuty.
Agrarian, *adj.* die Aecker oder Felder betreffend.
To Agree, *v. n.* 1) übereinstimmen (von Personen und Sachen). These histories do not agree, diese Geschichten stimmen nicht überein; Authors do not agree concerning the sense of this expression, über die Bedeutung dieses Ausdrucks sind die Schriftsteller nicht einerlei Meinung; — with one, (Heilk.) Einem zuträglich seyn. *Prov.* — like dog and cat, wie Hund und Katze mit einander leben. 2) eins werden, sich einigen. We agreed to set out the next day, wir kamen überein, den folgenden Tag abzureisen. 3) verbunden seyn, mitwirken (zu einem Zwecke ꝛc). 4) willfahren. He persuaded them to — to all reasonable conditions, er vermochte sie, sich alle billigen Bedingungen gefallen zu lassen.
Agreeable, *adj.* 1) übereinstimmend, übereinstimmig. 2) artig, anmuthig, angenehm, freundlich (von Personen und Gegenständen).
Agreeableness, *s.* 1) (wen. gebr.) die Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit. 2) (überh.) die Annehmlichkeit, Anmuth.
Agreeably, *adv.* 1) gemäß. 2) (überh.) angenehm, auf eine angenehme Art.
Agreed, *part. adj.* 1) ausgemacht, beschlossen. — upon, bestimmt, festgesetzt; This is a thing — on, dieß ist eine abgethane Sache. 2) als *adv.* richtig! meinetwegen! topp!
Agreeingly, *adv.* gemäß.
Agreement, *s.* 1) die Uebereinstimmung, (zwischen Personen) das gute Vernehmen, der Einklang (von Dingen). *Fig.* die Aehnlichkeit (zwischen zwei Dingen). 2) die Uebereinkunft, der Vergleich, Vertrag.
Agrestic, } *adj.* (wen. gebr.) ländlich, bäurisch.
Agrestical, } *Fig.* grob, plump, roh.
Agricultor, *s.* (im besten Sinne) der Landbauer.
Agricultural, *adj.* den Landbau betreffend, landwirthschaftlich. [die Landwirthschaft.
Agriculture, *s.* der Landbau, Ackerbau, Feldbau,
Agriculturism, *s.* (wen. gebr.) die Landwirthschaft, Oekonomie (als Wissensch.).
Agriculturist, *s.* der Landbauer, Landwirth.
Agrimony, *s.* der Ackermennig, Odermennig, (Pflanze).
Agriot, *s.* die Weichselkirsche.
Aground, *adv.* auf den Grund, Strand (von Schiffen). To run a ship —, ein Schiff auf den Strand setzen, stranden oder scheitern machen. *Fig.* in Verlegenheit seyn; zu Grunde gerichtet seyn.
Ague, *s.* das kalte Fieber, Wechselfieber. Tertian, quartan —, das Tertian-, Quartanfieber; To have an —, das Fieber haben; — fit, *s.* der Fieberanfall, Fieberschauer; — tree, *s.* V. *Sassafras.*
Aguish, *adj.* fieberisch, fieberhaft. *Fig.* frostig.
Aguishness, *s.* das Fieberhafte.
Ah, *interj.* ah! ach! ha! wie!
Aha! Aha! *interj.* aha! ha! ha!
Ahead, *adv.* 1) hastig, über Hals und Kopf (von Thieren und *Fig.* von Menschen). 2) (Seespr. weiter als Andere) voraus. — of us, vor uns (von Schiffen, die voransegeln). *Fig.* To run — of one's reckoning, sich im Besteck geirrt haben, weiter seyn als die Gissung (Schätzung des zurückgelegten Wegs zur See) ergeben hat; ‡ go —! vorwärts!
‡**Aheight**, *adv.* aufwärts.
‡**Ahigh**, *adv.* in der Höhe, oben.
‡**Ahold**, *adv.* (Seespr.) dicht beim Winde.
Aid, *s.* 1) die Hülfe, der Beistand. 2) die außerordentliche Steuer, Zubuße, der Beitrag. 3) der Helfer, Gehülfe. 4) (Rechtsspr.) die erbetene Zuziehung einer Person, welche bei dem anhängigen Rechtsstreite auf irgend eine Art betheiliget ist. 5) *pl.* (Reitk.) die Hülfen.
Aid-de-camp, *s.* der Adjutant eines Generals.
To Aid, *v. a.* Einen unterstützen, ihm Hülfe oder Beistand leisten, helfen.
‡**Aidance**, *s.* die Unterstützung, Hülfe.
Aider, *s.* der Helfer, Gehülfe; Anhänger.
Aidless, (wen. gebr.) *adj.* hülflos, verlassen.
Aigret, *s.* der weiße Reiher.

Ail,
Ailing, } *s.* das Leiden, das Weh, der Schmerz, die Unpäßlichkeit.
Ailment,

To Ail, *v. a.* schmerzlich empfinden (sehr wen. gebraucht). **What ails you?** was fehlt Ihnen? *Fig.* **What ails the fellow?** welche Mücke hat ihn gestochen? was kommt ihn an?

Ailing, I. *part. adj.* kränklich, mit körperlichen Beschwerden behaftet. II. *s.* V. *Ail.*

Ailment, V. *Ail.*

Aim, *s.* 1) die Richtung (einer Wurfwaffe nach einem Gegenstande, den man treffen will). **To take —,** auf's Korn nehmen. 2) das Ziel. *Fig.* das Ziel, der Zweck, die Absicht. **To take one's — well,** sein Ziel gut in's Auge fassen, seine Maßregeln gut nehmen; **To miss one's —,** seinen Zweck verfehlen, seine Absicht nicht erreichen.

To Aim, I. *v. n.* zielen (auf oder nach etwas). *Fig.* zielen. **He aims at that place,** er hat Absichten auf diese Stelle; **I don't know what your discourse aims at,** ich weiß nicht, worauf Ihr Gespräch zielt; **— at one's destruction,** mit oder auf Jemands Verderben um- oder ausgehen. II. *v. a.* richten (eine Wurfwaffe nach einem Gegenstande).

‡**Aimless,** *adj. Fig.* (ohne Ziel) kein Ziel habend.

Air, *s.* 1) die Luft. **Mephitic —,** die mephitische Luft; **To take the — or some fresh —,** Luft, oder frische Luft schöpfen; **To let the — into the room,** ein Zimmer auslüften; *Fig.* ‡ **to take —,** bekannt werden; (poet.) **gentle airs,** sanfte Lüfte. *Prov.* **Castles in the —,** Luftschlösser. 2) der Schein, Anschein. 3) der Gesang: a) die Weise, Melodie, das Lied. **A drinking —,** ein Trinklied; (poet.) **Soft airs,** sanfte Töne; b) das Gedicht. 4) die (natürliche oder erkünstelte) Miene (einer Person). **A man who has a noble —,** ein Mann von edlem Aussehen; **An — of assurance,** eine kecke oder dreiste Miene; * **To speak with an —,** etwas mit einer gewissen Art sagen; **To do a thing with an —,** etwas mit einer gewissen Art thun; **To give one's-self airs,** vornehm thun, sich aufblähen. 5) (Reitk.) der Gang (eines zugerittenen Pferdes).

Air-balloon, *s.* V. *Balloon;* **— bladder,** *s.* die Luftblase, Schwimmblase; ‡**— born,** *adj.* von der Luft abstammend; **— built,** *adj.* V. *chimerical;* **— gun,** *s.* die Windbüchse; **— hole,** *s.* das Luftloch; **— holes in a furnace,** die Zugröhren an einem Schmelzofen; **— jacket,** *s.* die Schwimmjacke; **— pipe,** *s.* das Luftrohr (eines Schiffes); **— plant,** *s.* die Luftblume; ‡**— poise,** *s.* V. *Barometer;* **— pump,** *s.* die Luftpumpe; **— shaft,** *s.* (in ein. Bergw.) der Wetter- od. Luft-Schacht; **— threads,** *s. pl.* V. *Gossamer;* **— vessel,** *s.* 1) das Luftgefäß (der Pflanz.). 2) der Recipient (der Feuerspritzen).

To Air, *v. a.* 1) der Luft aussetzen, oder dem Zugange der Luft öffnen. **— a room,** ein Zimmer auslüften; **— a horse,** ein Pferd ausreiten; **— the hides,** (bei Gerbern) die Häute auf einer Wiese ausbreiten; **— one's self,** *Fig.* die frische Luft genießen. 2) verschlagen lassen (Wein x). ‡ 3) in Nestern brüten.

‡**Airer,** *s.* Einer, der Etwas lüftet.

Airiness, *s.* das Luftige, Freie. *Fig.* das Luftige (in dem Character).

Airing, *s.* die Erholung in frischer Luft. **To take an —,** (nur zu Pferde oder zu Kutsche) einen Spaziergang, eine Spazierfahrt, einen Spazierritt in's Freie machen; **To give a horse an —,** ein Pferd ausreiten.

Airless, *adj.* luftlos, dumpfig.

Airy, *adj.* luftig. *Fig.* luftig.

Aisle, *s.* der Flügel (an einer Kirche).

‡**Ait,** *s.* V. *Islet.*

Aizoon, V. *Houseleek.*

To Ake, V. To *Ache* x.

Akin, (folgt seinem Hauptw., aber wen. gebr.) *adj.* verwandt, befreundet. *Fig.* verwandt (von Sachen).

Alabaster, I. *s.* der Alabaster. II. *adj.* alabastern.

‡**Alack,** *interj.* ach! o weh!

Alacrity, *s.* die Heiterkeit, Munterkeit, der Frohsinn.

‡**Alamode,** *adv.* modisch, nach der Mode. * **— beef,** eine Art sehr starke Rindfleisch-Suppe.

Alarm, *s.* 1) der Lärm. **An — of fire,** ein Feuerlärm. ‡ 2) der Lärm, Tumult, Aufruhr. 3) *Fig.* die Unruhe, Besorgniß. **To take —,** in Angst gerathen; **To spread —,** in Schrecken setzen, beunruhigen. 4) der Wecker in einer Pendeluhr).

Alarm-bell, *s.* die Sturmglocke; **— drum,** *s.* die Lärmtrommel; **— post,** *s.* der Lärmplatz; **— watch,** *s.* die Weckuhr.

To Alarm, *v. a.* ‡ 1) zu den Waffen rufen (Kriegsleute). 2) (überh.) beunruhigen (allarmiren). **To be alarmed at,** beunruhiget werden über ...

Alarming, *adj.* 1) beunruhigend. 2) schrecklich **An — message, pain,** eine schreckliche Botschaft, ein schrecklicher Schmerz.

Alarmingly, *adv.* schrecklich, auf eine Schrecken erregende Weise.

Alarum, V. *Alarm.*

Alas, *interj.* ach! o weh!

Alb, *s.* das Chorhemd, die Albe.

Albatross, *s.* die Johannisgans, der Sturmvogel.

‡**Albeit,** *conj.* obschon, wiewohl, ungeachtet.

Albicore, *s.* die große Makrele.

Albin, *s.* eine Art Fischaugenstein.

Albino, *s.* der Kakerlake, Nachtmensch.

Albugineous, (in der Naturl.) *adj.* weißlich, wie Eiweiß.

Albugo, *s.* das Fell im Auge, der weiße Staar.

Album, *s.* das Stammbuch, Erinnerungsbuch.

Albumen, *s.* **The — of an egg,** das Weiße im Ei, das Eierweiß; V. *Glaire.*

Alburnum, *s.* das weiße neue Holz eines Baumes, der Splint.

Alburn, *s.* (ein Fisch) V. *Bleak.*

Alcahest, *s.* das Alkahest.

Alcaic, I. *adj.* alcäisch (eine Versart). II. *s.* alcäische Versart.

Alcanna, *s.* die Alkanna oder Lawsonie (Pflanze). V. *Alkenna.*

Alce, *s.* V. *Elk.*

Alchymical, *adj.* **— ly,** *adv.* die Goldmacherei betreffend, alchymistisch.

Alchymist, *s.* der Goldmacher, Alchymist.

Alchymy, *s.* 1) die Alchymie, Goldmacherei. 2) ‡ eine Metallcomposition (zu Löffeln und Küchengeräthschaften). [Alcohol.

Alcohol, *s.* (Scheidek.) der rectificirte Weingeist.

To Alcoholize, *v. a.* (Scheidek.) ‡ 1) in das allerfeinste Pulver verwandeln. 2) alcoholisiren, rectificiren, zum reinsten Weingeiste läutern.

Alcoholization, *s.* (Scheidek.) ‡ 1) das Verwandeln in das allerfeinste Pulver. 2) die Rectificirung, völlige Reinigung, Alcoholisirung.

Alcoran, *s.* der Alkoran, Koran.

Alcove, *s.* 1) der Alkove. 2) ein heimlicher oder stiller Ort in Gärten und Lustanlagen.

Alcyon, V. *Halcyon.*

Alder, *s.* die Erle, Eller. **An — plot,** ein Erlenwald.

‡**Alderlievest,** *adj.* allerliebst.

Alderman, *s.* der Rathsherr, Rathsmann (der Oberalte). **— of a ward,** der Viertelsmeister. **— like,** *adj.* gleich einem Rathsherrn. **— ly,** *adv.* wie ein Rathsherr, zu einem Rathsherrn gehörig.

‡**Aldern,** *adj.* von Erlenholz.

Ale, *s.* Ael, englisches Bier.

Ale-brewer x V. *Beer;* **— house,** *s.* gemeines Wirthshaus

Alehoof, *s.* der Erdepheu.

Alecost, *s.* der Rainfarn, die Frauenmünze.

A-lee, *adv.* (Seespr.) unter dem Winde. **Put the helm —!** (Commandoworte) lurwärts!

Alembic, *s.* der Destillirkolben, Brennkolben.

Alepidote, *s.* schuppenloser Fisch.

Alert, *adj.* 1) wachsam (von Kriegsleuten). 2) munter, lebhaft, sprudelnd, behende.

Alertness, *s.* 1) die Wachsamkeit. 2) die Munterkeit.

Alexanders, *s.* das Smyrnenkraut, die Brustwurzel.

Alexander's Foot, *s.* der Bertram, das Speichelkraut.

Alexandrine, I. *s.* der Alexandriner (eine Versart). II. *adj.* den Alexandriner betreffend.

Alexipharmic, *adj.* (Heilk.) dem Gifte entgegenwirkend, widerstehend.

Alexiterical, **Alexiteric**, *adj.* (Heilk.) dem Gifte entgegenwirkend, dem Fieber widerstehend.

Alga, *s.* das Meergras.

Algebra, *s.* die Buchstabenrechnung, Algebra.

Algebraical, **Algebraic**, *adj.* algebraisch.

Algebraist, *s.* der Buchstabenrechner, Algebraist.

Algor, *s.* (Heilk.) ein hoher Grad von Kälte, die große Kälte, der scharfe Frost.

‡ **Algorism**, ‡ **Algorithm**, *s.* die Wissenschaft der Zahlen.

Algous, *adj.* voll Meergras; meergrasartig, das Meergras betreffend.

Alias, *adv.* 1) sonst; Simson — Smith, Simson, sonst Smith (genannt). 2) (Rechtsspr.) — capias, ein wiederholter Verhaftsbefehl.

Alibi, *s.* (Rechtsspr.) die Abwesenheit v. dem Orte, wo ein Verbrechen begangen wurde, das Alibi. To prove an —, das Alibi beweisen.

Alien, I. *adj.* fremd, ausländisch. — bill, die Parlamentsacte in Betreff der Ausländer. *Fig.* It is — to (from) my purpose, das gehört nicht zu meiner Sache, ist meiner Sache fremd. II. *s.* der Fremde, Fremdling; (Rechtsspr.) der Ausländer.

Alienable, *adj.* veräußerlich.

To Alienate, *v. a.* 1) veräußern (ein Haus ɾ). 2) *Fig.* abwenden, abgeneigt machen, entfremden (die Herzen ɾ).

Alienate, *adj.* (poet.) *Fig.* entfremdet.

Alienation, *s.* die Veräußerung (eines Eigenthums). — of mind, die Verrücktheit, der Wahnsinn.

‡ **Alienator**, *s.* derjenige, welcher Etwas veräußert.

Aliferous, **Aligerous**, *adj.* Flügel habend, geflügelt.

Aliform, *adj.* (Zergliederungsk.) flügelartig.

To Alight, *v. n.* herniedersteigen, absteigen (von einem Wagen ɾ), (von Vögeln) sich niederlassen. — from one's horse, vom Pferde steigen, absitzen.

Alike, *adj.* and *adv.* gleich, ähnlich.

Aliment, *s.* die Nahrung, das Nahrungsmittel, die Speise.

Alimental, *adj.* nährend, nahrhaft.

Alimentally, *adv.* nährend, nahrhaft, als Nahrung.

Alimentariness, *s.* die Nahrhaftigkeit.

Alimentary, *adj.* 1) zur Nahrung gehörig. 2) nährend, nahrhaft.

Alimentation, *s.* 1) die Nahrhaftigkeit, Nahrungskraft. 2) das Genährtwerden durch Assimilation des hinzugekommenen Stoffes (von Pflanzen, Thieren).

Alimony, *s.* der durch ein geistliches Gericht bestimmte Unterhalt für eine Frau, welche von ihrem Manne getrennt ist, die Alimentation.

Aliped, I. *adj.* handgeflügelt; II. *s.* Handflügler.

Aliquant, *adj.* (Größenlehre) aliquant.

Aliquot, *adj.* (Größenlehre) aliquot.

Alish, *adj.* ael-(bier)artig.

Alive, *adj.* lebendig. Is he still — ? lebt er noch? No man —, kein Lebendiger. *Fig.* lebendig, lebhaft, munter.

Alkalescent, *adj.* alkalisirend.

Alkali, **Alcali**, *s.* das Laugensalz, Alkali. Volatile —, flüchtiges Laugensalz.

Alkaline, *adj.* laugenhaft, laugensalzig, alkalinisch. — earth, die alkalinische Erde.

Alkalization, *s.* das Alkalisiren.

Alkanet, *s.* die spanische Ochsenzunge (ein Kraut).

Alkekengi, *s.* die Judenkirsche.

All, I. *pronom. adj.* (Jeder, das Ganze) aller (alle, alles). — the world, alle Welt; — men, alle Menschen; With — speed, in aller Eile; By — means, durchaus, auf alle Weise; Upon — fours, auf allen Vieren; For — the world, für Alles in der Welt; His — is at stake, sein Letztes steht auf dem Spiele; (Seespr.) All's well! gute Wache! II. *adv.* (vollkommen) ganz, gänzlich; — along, entlängst, immerfort, der Länge nach; — of a sudden, urplötzlich; Not at —, gar nicht; — over, durch und durch; — the better, desto besser; Five —, six —, (im Spiele) fünf auf fünf, sechs auf sechs; (Seespr.) — in the wind (im Begriffe zu flattern), killen (v. den Segeln); — bearing, *adj.* alltragend, Alles hervorbringend. — cheering, *adj.* allerfreuend. — conquering, *adj.* Alles besiegend. — fools-day, *s.* der erste April. — fours, *s. pl.* 1) eine Art gemeines Kartenspiel. 2) (als *adv.*) auf allen Vieren. — hail, *s.* u. *interj.* das Heil; Heil. — hallows, *s.* Allerheiligen. — hallows u. — hallowtide, *s.* die Zeit um Allerheiligen. — heal, *s.* eine Art des Gliedkrautes. — saints, *s. pl.* Allerheiligen (Fest). — souls day, *s. pl.* der Tag aller Seelen. — wise, *adj.* allweise.

Allantois, **Allantoides**, *s.* (Zergliederungsk.) das Harn- oder Wursthäutchen.

To Allay, *v. a.* 1) V. To *alloy*. 2) mildern, besänftigen, mäßigen.

Allay, *s.* 1) V. *Alloy*. 2) die Milderung, Linderung.

Allayer, *s.* 1) V. *Alloyer*. 2) der oder das Mildernde, das Linderungsmittel.

Allayment, *s.* 1) V. *Alloy*. 2) die Milderung.

Allegation, *s.* 1) die Anführung (einer Stelle ɾ); Vorbringung (einer Entschuldigung ɾ). 2) die angeführte Stelle. False —, die unrichtige Angabe. 3) die Entschuldigung, Ausflucht.

To Allege, *v. a.* 1) anführen (als Entschuldigung oder Beweis). 2) behaupten (einen Satz ɾ).

‡ **Alleger**, *s.* Person, die (einen Umstand ɾ) anführt, oder etwas behauptet.

Allegiance, *s.* die Pflicht der Unterthanen gegen die Regierung; Treue, der Gehorsam.

Allegoric, **Allegorical**, *adj.* sinnbildlich, allegorisch.

Allegorically, *adv.* sinnbildlich, allegorisch.

‡ **Allegoricalness**, *s.* das Sinnbildliche, die allegorische Eigenschaft.

Allegorist, *s.* der Sinnbildner, Allegorist.

To Allegorize, I. *v. a.* sinnbildlich erklären, deuten, sinnbildern, allegorisiren (eine Figur ɾ). II. *v. n.* bildlich reden (über einen Gegenstand).

Allegory, *s.* die Bildrede, sinnbildliche Rede, Allegorie.

Allegro, I. *adj.* lebhaft, munter. II. *s.* (in einem Musikstücke) das Allegro.

Allelujah, *s.* 1) das Halleluja. 2) der Sauerklee, Kuckuckskohl.

To Alleviate, *v. a.* erleichtern, mildern, lindern, vermindern.

Alleviation, *s.* 1) die Erleichterung, Milderung. 2) das Erleichterungs- oder Linderungsmittel.

Alleviative, *s.* das Besänftigungs- oder Linderungsmittel.

Alley, *s.* 1) der Schattengang, Baumgang, Lustgang, die Allee (in einem Garten). 2) das Gäßchen, Durchhaus (in Städten). A blind —, eine Sackgasse.

Alliance, *s.* 1) die Verwandtschaft, Heirathsverwandtschaft, Verschwägerung; der Bund, das Bündniß, die Allianz. 2) *pl.* die Verwandten.

To Alligate, *v. a.* (wen. gebr.) verbinden, zusammenbinden, zusammenknüpfen, vereinigen (Dinge).

Alligation, *s.* 1) das Verbinden, Zusammenbinden, die Verbindung. 2) (Rechenk.) die Beschickungs- oder Vermischungsregel, Allegationsregel.

Alligator, *s.* der Alligator, Kaiman. — pear, *s.* die Butterbirne, der westindische Lorbeerbaum.

Alligature, *s.* V. *Ligature*.

Allision, (wen. gebr.) *s.* der Anstoß, Zusammenstoß (zweier Körper).

Alliteration, *s.* die Alliteration.

Alliterative, *adj.* alliterativ.

Allocation, *s.* 1) das Hinzufügen. 2) die Zulassung und Aufnahme eines Postens in einer Rechnung. 3) die Anweisung zur Bezahlung.
Allocution, *s.* die Anrede.
To Allot, *v. a.* 1) durch's Loos zutheilen. 2) austheilen, vertheilen. 3) bewilligen, zugestehen, vergönnen.
Allotment, *s.* das Loos, der Antheil, bestimmte Abtheilung.
To Allow, *v. a.* 1) einräumen, als gültig anerkennen, bewilligen, zugeben, erkennen. 2) geben, aussetzen. 3) billigen, gutheißen, genehmigen. 4) (wenig gebr.) abrechnen, in Abzug bringen (einen Umstand ꝛc).
Allowable, *adj.* zulaßbar, zulässig.
‡**Allowableness**, *s.* die Zulässigkeit, Rechtmäßigkeit.
Allowably, *adv.* mit dem Anspruch auf Zulässigkeit.
Allowance, *s.* 1) die Einräumung (eines Satzes ꝛc). 2) die Einräumung, Zulassung, Vergünstigung. 3) ‡ die Freiheit, Ungebundenheit. 4) die Nachsicht. 5) das Bewilligte für Unterhalt ꝛc: der Mundtheil, die Mundportion, Ration; der Gehalt, Lohn; das Schulgeld; (bei Seeleuten) die Abrechnung einer Tonne von zehn für den Abgang und Verlust durchs Auslecken.
Alloy, *s.* die Legirung, der Zusatz; Gehalt (Werth) des Goldes oder Silbers; *Fig.* die Vermischung, Verminderung, Verschlechterung, der Abzug.
To Alloy, *v. tr.* (ein Metall) legiren, beschicken.
Allspice, *s.* der Nelkenpfeffer, Jamaicapfeffer Carolina —, Spezereipfeffer.
To Allude, *v. n.* anspielen, eine Anspielung machen (auf Etwas).
To Allure, *v. a.* anlocken, anreizen, ködern.
Allurement, *s.* die Anlockung, Anreizung, die Verführung.
Allurer, *s.* der Verführer, die Verführerin.
Alluringly, *adv.* anlockend, anreizend, verführerisch.
Alluringness, *s.* das anlockende ꝛc Wesen, die Versuchung.
Allusion, *s.* die Anspielung.
‡**Allusive**, *adj.* — ly, *adv.* anspielend. — ness. *s.* das Anspielende.
Alluvium, **Alluvion**, } *s.* 1) die Anspülung, Anschwemmung. 2) das Angespülte, Angeschwemmte, der Anwurf (des Landes).
Alluvial, ‡**Alluvious**, } *adj.* angeschwemmt, angespült.
To Ally, *v. a.* verbinden, vereinigen; verwandt machen (Dinge).
Ally, *s.* der Verwandte, Freund, Bundesgenosse, Alliirte.
Almanack, *s.* der Kalender, Almanach.
Almandine, *s.* der Almandinrubin, Karfunkel.
Almightiness, *s.* die Allmacht.
Almighty, *adj.* allmächtig. The —, der allmächtige Gott.
Almond, *s.* die Mandel. — furnace, *s.* eine Art Schmelzofen; — tree, *s.* der Mandelbaum; — willow, *s.* die Mandelweide.
Almoner, *s.* der Almosenpfleger, Almosenier (eines Fürsten).
‡**Almonry**, *s.* das Almosenhaus.
Almost, *adv.* fast, beinahe, schier.
Alms, *s. pl.* das Almosen, die milde Gabe. — house, *s.* das Armenhaus, Hospital.
‡**Alnage**, *s.* das Messen mit der Elle.
Aloe, *s.* 1) die Aloe. 2) *pl.* der Aloesaft.
Aloetic, *s.* die stark mit Aloe versetzte Arznei.
Aloetical, *adj.* stark mit Aloe versetzt.
Aloft, *adv.* in der Höhe, hoch, oben.
Alone, *adv.* 1) allein. All —, ganz allein; Man shall not live by bread —, der Mensch lebt nicht vom Brod allein. 2) (unvergleichlich) einzig.
Along, I. *prp.* längs, entlang. II. *adv.* 1) der Länge nach. 2) in Gesellschaft mit.
Along-side, *adv.* an der Seite.
Aloof, *adv.* fern. Stand —! halt' dich fern!
Aloud, *adv.* laut, vernehmlich.
Alphabet, *s.* das Alphabet.
Alphabetical, **Alphabetic**, } *adj.* alphabetisch.
Alphabetically, *adv.* alphabetisch, nach dem Abc.
Alpine, *adj.* die Alpen betreffend. *Fig.* hoch.
Alps, *s. pl.* die Alpen.
Already, *adv.* allbereits, bereits, schon.
Also, *adv.* auch, ebenfalls.
Altar, *s.* der Altar. — cloth, *s.* die Altardecke. — piece, *s.* das Altarstück, Altargemälde.
Altarwise, *adv.* wie ein Altar.
To Alter, I. *v. a.* ändern, verändern. II. *v. n.* sich ändern, sich verändern.
Alterable, *adj.* veränderlich, wandelbar.
Alterableness, *s.* die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit.
Alterably, *adv.* veränderlich, wandelbar.
Alterant, V. *Alterative.*
Alteration, *s.* 1) die Aenderung. 2) die Neuerung.
Alterative, I. *adj.* verändernd, alterirend (von langsam wirkenden Arzneien ꝛc). II. *s.* die alterirende Arznei.
To Altercate, *v. n.* streiten, zanken.
Altercation, *s.* der Zank, Streit, Hader, Wortwechsel, Wortstreit.
Alternate, I. *adj.* 1) — ly, *adv.* abwechselnd. 2) wechselseitig. 3) (Erdmeßk.) — angles, die Wechselwinkel. ‡ II. *s.* der Wechsel, die Abwechslung.
To Alternate, I. *v. a.* 1) abwechselnd der Reihe nach verrichten. 2) wechselweise verändern. II. *v. n.* wechseln, abwechseln.
Alternateness, *s.* das Abwechseln, die wechselseitige Folge (der Dinge).
Alternation, *s.* 1) die wechselseitige Folge (der Dinge). 2) die Antwort der Gemeinde, welche abwechselnd mit dem Geistlichen spricht. 3) das Abwechseln (beim Choralgesang).
Alternative, I. *adj.* abwechselnd, alternativ. II. *s.* die Wahl zwischen zwei Dingen.
Alternatively, *adv.* abwechselnd, nach der Reihe, wechselweise.
Alternativeness, *s.* die Abwechslung, abwechselnde Veränderung. selseitige Folge.
Alternity, (wen. gebr.) *s.* die Abwechslung, wech-
Althea, *s.* die wilde Malve, der Eibisch.
Although, [*it.* † altho'] *conj.* obgleich, obschon, wenn auch, wenn gleich, wenn schon.
‡**Altiloquence**, *s.* die hochtrabende Rede, der Schwulst, Bombast.
Altitude, *s.* 1) die Höhe (eines Gebirges ꝛc). *Fig.* die höchste Stufe, der Gipfel, die Erhabenheit.
Altogether, *adv.* 1) zusammen, vereint. 2) (überh.) gänzlich, ganz und gar, völlig.
Aludel, *s.* (Scheidek.) der Sublimirtopf.
Alum, *s.* der Alaun. — salt, *s.* das Steinsalz. — stone, *s.* der Alaunstein. — works, *s. pl.* das Alaunwerk, die Alaunsiederei, Alaunhütte.
Aluminous, *adj.* alaunartig, alaunhaltig.
Always, *adv.* immer, stets.
Am, von to *be*. I am, ich bin.
Amability, *s.* die Liebenswürdigkeit.
Amadot, *s.* die Amadotenbirn.
‡**Amain**, *adv.* mit möglichster Thätigkeit, mit Macht (Seespr.); auf einmal; Strike —! streichet die Segel!
Amalgam, *s.* der Quickbrei, das Amalgama; *Fig.* das Gemisch, die Mischung.
To Amalgamate, *v. a.* verquicken, amalgamiren (Silber ꝛc).
Amalgamation, *s.* das Verquicken (der Metalle).
Amanuensis, *s.* der Schreibhelfer, Amanuensis.
Amaranth, *s.* 1) das Tausendschön, die Sammetblume, der Amarant. Three-coloured —, der dreifarbige Amarant, die Papageifeder. 2) (poet.) eine eingebildete, unverwelkliche Blume.
Amaranthine, *adj.* amaranten. *Fig.* unverwelklich.
To Amass, *v. a.* häufen, aufhäufen, sammeln, zusammenscharren.
Amassment, *s.* der Haufe, Stoß.
Amateur, *s.* der Liebhaber, Dilettant.

Amatorial, *adj.* die Liebe betreffend.
Amatory, *adj.* 1) zur Liebe gehörig. 2) Liebe erregend, zur Liebe reizend. 3) verliebt.
Amaurosis, *s.* der schwarze Staar.
To Amaze, *v. a.* 1) erschrecken. 2) in Staunen oder Verwunderung setzen. 3) bestürzt machen.
Amazement, *s.* 1) der Schrecken, das Entsetzen. 2) die Bestürzung. 3) das Erstaunen, die Verwunderung.
Amazing, *part. adj.* —**ly**, *adv.* erstaunlich.
Amazon, *s.* 1) die Amazone. 2) der Amazonenfluß, Maranhon.
Amazonian, *adj.* die Amazonen betreffend. *Fig.* kriegerisch (von Weibern).
Ambassador, *s.* der Großbotschafter, Gesandte, Ambassadeur. ‡ der Bote.
Ambassadress, *s.* die Gesandtin; ‡ eine Frau, die man mit einem Auftrage abschickt.
Amber, I. *s.* der Amber. **Yellow** —, der Bernstein. II. *adj.* aus Amber bestehend. — **seed**, *s.* die Bisamkörner; — **tree**, *s.* der Ambrabaum, die Ambrastaude.
Ambergris, *s.* der graue Amber. **Black** —, der Fuchs—; **White** —, der Vogel—.
To Amber, *v. a.* mit Amber räuchern.
Ambidexter, *s.* eine Person, welche beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebraucht, die rechts und links zugleich ist. ‡ *Fig.* der Achselträger. —**ity**, *s.* die Eigenschaft, beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebrauchen zu können. *Fig.* das zweideutige Betragen, die Achselträgerei, Falschheit.
Ambidextrous, *adj.* beide Hände mit gleicher Fertigkeit gebrauchend. *Fig.* achselträgerisch, falsch, doppelzüngig. —**ness**, V. *Ambidexterity.*
Ambient, *adj.* umgebend.
Ambiguity, *s.* die Zweideutigkeit, Doppeldeutigkeit, der Doppelsinn.
Ambiguous, *adj.* —**ly**, *adv.* doppeldeutig, zweideutig, doppelsinnig (von Wörtern 2c); sich doppeldeutig ausdrückend (von Personen). —**ness**, *s.* die Doppeldeutigkeit, Zweideutigkeit.
‡ **Ambiloquous**, *adj.* sich doppeldeutiger Worte oder Ausdrücke bedienend.
‡ **Ambit**, *s.* der Umfang, Umkreis.
Ambition, *s.* 1) der Ehrgeiz, die Ehrbegier, Ehrsucht. 2) der (löbliche) Ehrgeiz, die Ehrliebe, Ehrbegierde.
Ambitious, *adj.* —**ly**, *adv.* ehrbegierig, ehrsüchtig, ehrgeizig. *Fig.* —**ness**, *s.* die Ehrsucht, Ruhmsucht.
Amble, *s.* der Paß, Paßgang (eines Pferdes).
To Amble, *v. n.* den Paß gehen (von Pferden).
Ambler, *s.* der Paßgänger.
Amblingly, *adv.* im Passe, Paßgange.
Ambrosia, *s.* 1) (die Götterspeise) die Ambrosia. 2) das Ambrosienkraut, Götterkraut.
Ambrosial, *adj.* ambrosisch, köstlich.
Ambry, *s.* ‡ 1) das Almosenhaus. ‖ 2) der Schrank (zur Aufbewahrung von Geschirren), der Mückenschrank (zur Aufbewahrung kalter Speisen).
‡ **Ambs-ace**, *s.* die zwei Aß (im Bretspiele), der Pasch.
Ambulant, *adj.* V. *Ambulatory.*
‡ **Ambulation**, *s.* das Herumgehen, Lustwandeln, der Spaziergang. [herumziehend.
‡ **Ambulatory**, *adj.* umherwandelnd, wandernd,
Ambury, *s.* die schwammige Blutwarze (an Pferden). [Hohlwege 2c).
Ambuscade, *s.* der Hinterhalt (in einem Walde,
Ambush, *s.* 1) der Hinterhalt (in einem Walde 2c). 2) der Ueberfall aus einem Hinterhalte. 3) das Liegen im Hinterhalte. 4) die im Hinterhalte liegende Person.
To Ambush, 1) *v. a.* in den Hinterhalt legen (Kriegsleute 2c). 2) *v. n.* im Hinterhalte liegen.
To Ameliorate, *v. a.* verbessern.
Amelioration, *s.* die Verbesserung.
Amen, *adv.* Amen.
Amenable, *adj.* verantwortlich, haftbar.

To Amend, I. *v. a.* verbessern, bessern; ergänzen. II. *v. n.* besser werden.
Amendable, *adj.* verbesserlich.
Amende, V. *Amends.*
Amender, *s.* der Verbesserer.
Amendment, *s.* die Verbesserung, Besserung.
Amends, *s. pl.* der Ersatz, die Schadloshaltung, Entschädigung, Genugthuung. **To make** —, vergüten, Ersatz leisten.
Amenity, *s.* die Anmuth (einer Gegend).
To Amerce, *v. a.* (an Gelde) strafen.
Amercement, *s.* die Geldbuße, Strafe; (Rechtsspruch) die Geldstrafe
Amercer, *s.* (an Gelde) der Bestrafer.
American, I. *adj.* amerikanisch. II. *s.* der Amerikaner.
Amethyst, *s.* 1) der Amethyst. 2) (Wappenk) die Farbe in eines Edelmanns Wappen (bedeutet eben so viel, als *purpure* in dem Wappen eines **Gentleman**).
Amethystine, *adj.* amethystenfarbig.
Amiable, *adj.* 1) liebenswürdig. 2) ‡ angenehm, liebreich. —**ness**, *s.* 1) die Liebenswürdigkeit. 2) die Anmuth, Huld.
Amiably, *adv.* 1) liebenswürdig. 2) mit Anmuth oder Grazie.
Amicable, *adj.* freundschaftlich. —**ness**, *s.* die Freundlichkeit, Herzlichkeit, das Wohlwollen.
Amicably, *adv.* freundschaftlich, wohlwollend.
Amical, V. *Amicable.*
Amice, *s.* das Achselkleid (kath. Priester).
Amid, } *prp.* mitten, unter. —**ships** (Seespr.),
Amidst, } in der Mitte des Schiffes.
Amiss, 1) *adj.* and *adv.* unrecht, unpassend; **To take** —, übel nehmen, verdenken. 2) unpäßlich, unwohl.
Amity, *s.* die Freundschaft, das gute Vernehmen.
Ammiral, V. *Admiral.*
Ammoniac, *s.* der Ammoniak, Salmiak. —**al**, *adj.* ammoniakalisch.
Ammunition, *s.* der Kriegsvorrath. —**bread**, *s.* das Commißbrod.
Amnesty, *s.* die Amnestie.
Amnion, } *s.* (Zergliederungsk.) das Schafhäutchen.
Amnios, }
‡ **Amœbean**, *adj.* abwechselnd (von Versen).
Amomum, *s.* (eine Frucht) die Cardamome.
Among, } I. *prp.* unter, zwischen. II. *adv.* dazwischen. **From** —, aus, heraus.
Amongst, }
‡ **Amorist**, *s.* der Verliebte, Liebhaber.
Amorous, *adj.* —**ly**, *adv.* verliebt. —**ness**, *s.* die Verliebtheit, Zärtlichkeit, das verliebte Wesen.
Amorphous, *adj.* gestaltlos, ungestalt.
‡ **Amorphy**, *s.* die Ungestaltheit. [muthig.
‡ **Amort**, *adj.* traurig, niedergeschlagen, miß-
Amortization, } *s.* die Ueberlassung ein. Grundstückes an eine Gemeinheit, und das Recht dieser Gemeinheit, Grundstücke an sich zu kaufen. [überlassen (Grundstücke).
Amortizement, }
To Amortize, *v. a.* (Rechtsspr.) einer Gemeinheit
Amount, *s.* der Belauf, Betrag.
To Amount, *v. n.* ‡ 1) steigen. 2) (ausmachen, in der Menge betragen) sich belaufen. [intrigue.
Amour, *s.* der Liebeshandel, die Liebschaft, Liebes-
Amphibious, *adj.* beidlebig (v. Thieren). —**ness**, *s.* die Beidlebigkeit, das Amphibienartige.
‡ **Amphibium**, *s.* das beidlebige Thier, das Amphibion. [zweifelhaft.
Amphibological, *adj.* —**ly**, *adv.* zweideutig,
Amphibrach, } *s.* der Versfuß ⏑—⏑.
Amphibrachys, }
Amphisbæna, *s.* die Ringelschlange, Amphisbäne.
Amphiscii, } *s. pl.* die zweischattigen Völker
Amphiscians, } (Bewohner des heißen Erdstrichs).
Amphitheatre, *s.* die Doppelbühne, das Amphitheater.

Amphitheatrical, *adj.* amphitheatralisch.
Ample, *adj.* 1) weit, ausgedehnt, breit; *Fig.* freigebig, reichlich, unbeschränkt, glänzend, hinreichend. 2) groß (der Dicke nach). —**ness**, *s.* die Weite. *Fig.* die Größe, Pracht, der Glanz. V. *Sufficiency.*
Amplification, *s.* die Erweiterung. *Fig.* die Ausdehnung, Ausführung; die übertriebene Darstellung, Schilderung. [rer; Lobredner.
Amplifier, *s.* der Erweiterer. *Fig.* der Vergröße-
To Amplify, I. *v. a.* erweitern, vergrößern. II. *v. n.* 1) weitläufig seyn (in Erzählungen). 2) glänzende, pomphafte Darstellungen, Schilderungen machen.
Amplitude, *s.* 1) die Weite, der Umfang. *Fig.* die Fülle, der Reichthum. 2) a) die Weite eines Sternes (der Bogen zwischen dem Gleicher und dem Mittelpunkte desselben); b) die Weite (des Schusses, Wurfes einer Bombe r), Schußweite, Wurfweite; c) **Magnetical** —, die Abweichung oder Mißweisung des Ost- u. Westpunktes der Compaßrose.
Amply, *adv.* 1) reichlich, völlig, vollkommen. 2) weitläufig, umständlich.
To Amputate, *v. a.* (Wundarzneik.) abschneiden, abnehmen, ablösen (ein Glied).
Amputation, *s.* das Abschneiden, Ablösen, Abnehmen (eines Gliedes).
Amulet, *s.* das Angehänge, Amulet.
To Amuse, *v. a.* 1) unterhalten, belustigen. 2) (aufhalten, verzögern) hinhalten.
Amusement, *s.* 1) die Unterhaltung, der Zeitvertreib. 2) das tiefe Nachdenken.
Amusingly, *adv.* unterhaltend, ergötzend.
Amusive, *adj.* —**ly**, *adv.* unterhaltend, ergötzend, ergötzlich.
Amygdalate, *adj.* von Mandeln gemacht.
Amygdaline, *adj.* mandelartig.
Anabaptism, *s.* die Lehre der Wiedertäufer.
Anabaptist, *s.* der Wiedertäufer. —**ical**, *adj.* die Wiedertäufer betreffend. —**ry**, *s.* die Lehre oder Sekte der Wiedertäufer.
To Anabaptize, *v. a.* wiedertaufen.
‡**Anacamptic**, *adj.* 1) zurückwerfend, zurückschallend (von Tönen r). 2) zurückgeworfen, zurückgeschallt. 3) —**s**, *s. pl.* V. *Catoptrics.*
Anacathartic, *s.* die Erbrechen erregende Arznei.
‡**Anachorite**, V. *Anchoret.*
Anachronism, *s.* der Fehler in der Zeitrechnung, Zeitirrthum, Anachronismus.
‡**Anachronistic**, *adj.* einen Anachronismus ent-
Anaclastics, *s.* V. *Dioptrics.* [haltend.
Anacreontic, *adj.* anacreontisch (von Versen).
Anadiplosis, *s.* (redner. Figur) die Wiederverdopplung.
Anagram, *s.* die Buchstabenversetzung od. —wechsel, das Anagramm. —**matism**, *s.* die Kunst, Anagramme zu machen, od. das Bilden derselben; —**matist**, *s.* der Anagrammenmacher, Anagrammatist.
Anagrammatical, *adj.* ein Anagramm bildend. —**ly**, *adv.* wie ein Anagramm.
To Anagrammatize, *v. n.* Anagrammen machen.
Analeptic, I. *adj.* stärkend, erquickend (v. Arzneien). II. *s.* V. *Restorative.*
Analogical, *adj.* 1) als Analogie dienend. 2) ähnlich, analog.
Analogically, *adv.* 1) auf eine analoge Art. 2) durch die Analogie.
Analogicalness, *s.* die analoge Eigenschaft, das Analoge. [gismus.
Analogism, *s.* der Aehnlichkeitsschluß, Analo-
To Analogize, *v. a.* durch die Analogie erklären.
Analogous, *adj.* ähnlich, analog.
Analogy, *s.* 1) die Aehnlichkeit, Uebereinstimmung, Gleichförmigkeit, Analogie. 2) die Sprachähnlichkeit.
Analysis, *s.* die Zergliederung, Auflösung, Analyse.
Analyst, *s.* der Analysirende.
Analytic, I. *adj.* V. *Analytical.* II. *pl.* die analytische Methode.

Analytical, *adj.* —**ly**, *adv.* analytisch, auflösend, zergliedernd, durch Analyse. [lysiren.
To Analyze, *v. a.* auflösen, zergliedern, ana-
Analyzer, *s.* 1) der Analysirende. 2) das Auflösende, Analysirende.
Anamorphosis, *s.* die Anamorphose.
Ananas, *s.* der Königsapfel, die Ananas.
Anapæst, *s.* der Anapäst (ein metrisch. Fuß ◡◡—).
Anapæstic, *adj.* anapästisch.
Anaphora, *s.* 1) (Redek.) die Wortwiederholung 2) (Heilk.) das Blutbrechen.
Anaplerotic, *adj.* (Heilk.) fleischerzeugend.
Anarch, *s.* der Ruhestörer, Anarch.
Anarchic, **Anarchical**, } *adj.* gesetzlos, anarchisch.
Anarchy, *s.* die Gesetzlosigkeit, Anarchie.
Anasarca, *s.* eine Art Wassersucht.
Anasarcous, *adj.* V. *Dropsical.* [fördernd
Anastomatic, *adj.* (Heilk.) den Blutumlauf be-
Anastomosis, *s.* (Zergliederungsk.) die Einmündung, Zusammenkunft der Adern.
To Anastomose, *v. n.* (von Adern) sich einmünden; (Pflanzenl.) sich verästeln.
Anastrophe, *s.* (Sprachl.) die Wortversetzung.
Anathema, *s.* der Bannfluch, Kirchenbann. To —**tize**, *v. a.* bannfluchen, kirchenbannen; —**tizer**, *s.* eine Person, welche d. Bannstrahl ausspricht; —**tical**, *adj.* den Bannfluch betreffend; —**tically**, *adv.* auf eine den Kirchenbann betreffende Art.
‡**Anatiferous**, *adj.* Enten hervorbringend.
Anatomical, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) zergliedernd, anatomisch. 2) der Zergliederungskunst gemäß.
Anatomist, *s.* der Zergliederer, Anatomiker.
To Anatomize, *v. a.* zergliedern, anatomiren.
Anatomy, *s.* 1) die Zergliederung. 2) die Zergliederungskunst, Anatomie. 3) die Lehre vom Körperbau. 4) eine dünne magere Person, das Skelett.
Ancestor, *s.* der Ahn, Vorfahr.
Ancestral, *adj.* angestammt.
Ancestry, *s.* 1) das Geschlecht, der Stamm. 2) die Ahnen, Geburt.
Anchor, *s.* der Anker. **The sheet** —, der große Haupt- od. Pflichtanker, der Nothanker; **To lie (ride) at** —, vor Anker liegen.
To Anchor, I. *v. n.* Anker werfen, ankern. II. *v. a.* vor Anker legen.
Anchorage, *s.* 1) der Ankergrund, Ankerplatz. 2) der Ankerzoll, die Ankergebühr, das Ankergeld. 3) die sämmtlichen Anker eines Schiffes.
Anchored, *part. adj.* 1) geankert, vor Anker. 2) ankerartig (von Schlangen).
Anchoret, **Anchorite**, } *s.* der Einsiedler.
Anchovy, *s.* die Sardelle, die Anchove.
Ancient, I. *adj.* alt. —**ly**, *adv.* vor Alters. —**ness**, *s.* das Alter, Alterthum. ‡—**ry**, *s.* die Würde der alten Herkunft. II. *s.* der Alte. *pl.* die Alten.
Ancient, *s.* (ehemals eine Fahne, jetzt:) die Flagge (eines Schiffes). [(auch *Fig.*)
‡**Ancillary**, *adj.* untergeordnet, dienend als Magd
And, I. *conj.* und. II. als *s.* **Without ifs or ands**, ohne wenn und aber, ohne sich lange zu besinnen.
Andante, I. *adv.* (Tonk.) gemäßigt, weder zu geschwind, noch zu langsam. II. *s.* (Tonk.) das Andante.
Andirons, *s. pl.* die Brandböcke, Feuerböcke (auf dem Herde, in einem Kamine). [wurst.
Andrew, *s.* Andreas. *Fig.* **Merry** —, der Hans-
Androgynal, *adj.* —**ly**, *adv.* zwitterhaft.
Androgynous, V. *Androgynal.*
Anecdote, *s.* das Geschichtchen, der Geschichtszug, die Anekdote.
Anecdotical, *adj.* Anekdoten betreffend.
‡**To Anele**, V. **To** *Anneal.*
‡**Anemography**, *s.* die Windbeschreibung
Anemometer, *s.* der Windmesser.
Anemone, *s.* das Windröschen, die Anemone

Anemoscope, *s.* der Windzeiger, die Windfahne.
Aneurism, *s.* die Pulsadergeschwulst, der Pulsaderkropf. [auf eine neue Art.
Anew, *adv.* 1) von Neuem, auf's Neue, wieder,
Anfractuous, (auch *Anfractuose*) *adj.* krumm, viele Krümmungen habend. —**ness**, *s.* das Krumme.
Angel, I. *s.* der Engel. II. *adj.* (den Engeln ähnlich) englisch. —**fish**, *s.* der Engelfisch. —**shot**, *s.* die Kettenkugel.
Angelica, *s.* die Engelwurz, Angelika, Angelike
Angelic, od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* (den Engeln eigen, von Engeln herkommend) englisch. —**alness**, *s.* die Eigenschaft eines Engels. *Fig.* die höchste Vorzüglichkeit.
‡**Angelot**, *s.* 1) die Angelika (eine Art Guitarre). 2) eine Art Käse (aus der Normandie). 3) eine engl. Goldmünze (5 Schillinge an Werth).
Anger, *s.* 1) der Zorn, Aerger. *2) der Schmerz, das Brennen (von einem Geschwüre ꝛc).
‡**To Anger**, *v. a.* 1) zornig machen. 2) schmerzhaft machen (ein Geschwür ꝛc).
Angiography, *s.* die Beschreibung der Blutgefäße.
Angiology, *s.* die Lehre von den Blutgefäßen. Aderlehre. [in der Samenkapsel habend.
Angiomenospermous, *adj.* nur ein Samenkorn
Angiotomy, *s.* das Aufschneiden der Blutgefäße.
Angle, *s.* 1) der Winkel. 2) (wenig gebr.) die Angel.
To Angle, I. *v. n.* angeln. *Fig.* nach Etwas angeln (streben). II. ‡*v. a.* anlocken, anziehen.
Angled, *part. adj.* winkelig.
Angler, *s.* der Angler
Anglican, *adj.* englisch, engländisch, anglicanisch.
To Anglicise, *v. a.* englisch oder engländisch machen (lat. Worte ꝛc). [cism.
Anglicism, *s.* die englische Redensart, der Angli-
Angling, *s.* das Angeln. — **rod**, die Angelruthe.
Anglo-saxon, *adj.* angelsächsisch.
Angor, *s.* (Heilk.) der Schmerz.
Angrily, *adv.* ärgerlich, zornig, im Aerger oder Zorne.
Angry, *adj.* 1) zornig, böse, ärgerlich; †oder *2) entzündet, schmerzhaft, brennend (von Geschwüren ꝛc).
Anguilliform, *adj.* aalförmig.
Anguish, *s.* die Angst, Qual, Folter. —**ed**, *part. adj.* geängstiget, gequält.
Angular, *adj.* winkelig, eckig. —**ity**, *s.* das Winkelige, Eckige; —**ly**, *adv.* winkelig, mit Ecken; —**ness**, *s.* V. —*ity*.
Angulated, } *adj.* V. *Angular.*
Angulous, }
Angulosity, V. *Angularity.*
Anhelation, *s.* das Keuchen.
Anhelose, *adj.* keuchend.
‡**Anights**, *adv.* Nachts, bei Nacht.
Anil, *s.* die Indigopflanze, der Anil.
Anility, *s.* das weibl. Alter.
Animadversion, *s.* der Verweis, Tadel, die Rüge.
To Animadvert, *v. n.* 1) wahrnehmen. 2) (überh.) einen Tadel aussprechen. 3) einen Verweis geben.
Animadverter, *s.* der Richter, Tadler, Bestrafer.
Animal, I. *s.* das Thier. II. *adj.* thierisch, animalisch. — **ity**, *s.* die Thierheit; — **ization**, *s.* die Umwandlung in thierischen Stoff, die Verthierung; **To —ize**, *v. a.* in thierischen Stoff umwandeln, verthieren; — **flower**, *s.* V. *Actinia.*
Animalcule, *s.* das Thierchen. [ermuntern.
To Animate, *v. a.* beleben, beseelen; anfeuern,
Animate, } *part. adj.* belebt. *Fig.* lebendig,
Animated, } lebhaft. [das Belebende.
Animation, *s.* 1) das Beleben, die Beseelung. 2)
Animative, *adj.* belebend.
Animator, *s.* das Belebende, *Fig.* das Bewegung hervorbringende Prinzip.
Animosity, *s.* der Unwille, Zorn, die Erbitterung.
Anise, *s.* der Anis. [Fußknöchel.
Ankle, *s.* der Knöchel, Aenkel. — **bone**, *s.* der

Annalist, *s.* der Jahrbuchschreiber, Annalist.
To Annalize, *v. a.* in Jahrbücher eintragen, niederschreiben.
Annals, *s. pl.* die Jahrbücher, Annalen.
To Anneal, *v. a.* 1) ausglühen (Glas). 2) (das Glas) glühend machen, brennen. 3) in den Kühlofen bringen (das Glas).
Annealing, *s.* das Ausglühen (des Glases ꝛc).
To Annex, I. *v. a.* 1) beifügen, anhängen. 2) hinzufügen. II. *v. n.* V. **To** *Join.*
Annexation, *s.* 1) die Beifügung, Verbindung. 2) die Vereinigung. [das Beigefügte.
‡**Annexment**, *s.* 1) das Anhängen, Beifügen. 2)
To Annihilate, *v. a.* vernichten, zu nichte machen.
Annihilation, *s.* die Vernichtung.
‡**Anniversarily**, *adv.* jährlich.
Anniversary, I. *s.* 1) der Jahrestag, 2) die Jahresfeier, das Jahresfest. 3) (kath. K.) das Jahrgedächtniß (für die Verstorbenen). II. *ad.* jährlich.
To Annotate, *v. n.* Anmerkungen zu Etwas machen (ungebr.).
Annotation, *s.* die Anmerkung, Note.
Annotator, *s.* 1) der Verfasser von Anmerkungen oder Noten. 2) der Commentator, Ausleger.
To Announce, *v. a.* ankündigen, verkündigen. — **ment**, *s.* die Ankündigung. — **cer**, *s.* der Ankündiger, Neuigkeitskrämer.
To Annoy, I. *v. a.* belästigen, plagen, stören, beunruhigen. II. *s.* die Belästigung, Plage, Störung. — **ance**, *s.* 1) das Belästigen, Plagen, Stören, die Störung. 2) die Plage, Störung. — **er**, *s.* der Plager, Quäler, Störer.
Annual, *adj.* 1) (was alle Jahre einmal ist oder geschieht) jährlich. —**support**, jährlicher Unterhalt. 2) (ein Jahr dauernd) jährig. —**ly**, *adv.* jährlich, jedes Jahr.
Annuitant, *s.* der Leibrentner.
Annuity, *s.* 1) die Leibrente. 2) *pl.* die Staatszinsen. 3) das Jahrgeld, Jahrgehalt.
To Annul, *v. a.* 1) umstoßen, aufheben, annulliren (ein Gesetz ꝛc). 2) vernichten, zerstören (ein Glück ꝛc). — **ment**, *s.* das Umstoßen, Aufheben, Annulliren (eines Gesetzes ꝛc).
Annular, } *adj.* ringförmig.
Annulary, }
Annulet, *s.* (Bauk.) die viereckige Gesimsverzierung; (Wappenk.) ein Unterscheidungszeichen, welches der fünfte Bruder einer Familie in seinem Wappen führen soll.
To Annumerate, *v. a.* hinzuzählen, beirechnen.
Annumeration, *s.* die Hinzurechnung, Beizählung.
Annunciation, *s.* 1) die Verkündigung. 2) (in engerer Bedeut.) die Verkündigung Mariä, Mariä-Verkündigung.
Anodyne, I. *adj.* (Heilk.) schmerzstillend, lindernd (auch *Fig.*). II. *s.* schmerzstillende Arznei.
To Anoint, *v. a.* salben. — **er**, *s.* der Salbende. — **ment**, *s.* das Gesalbtseyn.
Anomalism, *s.* V. *Anomaly.* [malistisch.
Anomalistic, od. — **al**, *adj.* unregelmäßig, ano-
Anomalous, *adj.* — **ly**, *adv.* unregelmäßig, abweichend (von Wörtern, Sternen ꝛc).
Anomaly, *s.* die Unregelmäßigkeit, Abweichung von der Regel, Anomalie.
‡**Anon**, *adv.* 1) sogleich, im Nu, auf der Stelle. 2) zuweilen. ***Ever and** —, immerfort, bei jeder Gelegenheit.
Anonymous, *adj.* —**ly**, *adv.* ungenannt, namenlos, anonym. [Speisen.
Anorexy, *s.* der Mangel an Eßlust, der Ekel vor
Another, *adj.* ein Anderer, Anderes, eine Andere; einer, eine, eines mehr; **one after** —, nach einander.
‡**Ansated**, *adj.* Griffe, Handhaben, Henkel habend.
To Answer, *I. v. a.* beantworten; *Fig.* abtragen, honoriren, taugen, dienen; erfüllen, befriedigen. II. *v. n.* antworten; — **again**, erwidern; *Fig.* entsprechen; passen; stimmen; Rechenschaft geben; — **for**, haften

für, bürgen, verantworten. III. *s.* die Antwort, Verantwortung; (Seespr.) der Gegengruß, die Gegenbegrüßung mit Kanonenschüssen; — **able**, *adj.* beantwortlich; *Fig.* verantwortlich; entsprechend, gemäß, übereinstimmend; ähnlich, gleich; — **ableness**, *s.* die Verantwortlichkeit; die Uebereinstimmung, Gemäßheit; die Aehnlichkeit, Analogie; — **ably**, *adv.* angemessen, verhältnißmäßig, gleich; — **er**, *s.* der Antwortende, Beantworter; *Fig.* der Antworter, Gegner.

Ant, *s.* die Ameise. — **eater**, — **bear**, *s.* der Ameisenbär; — **hill**, *s.* der Ameisenhaufen.

Antagonism, *s.* der Widerstand.

Antagonist, I. *s.* 1) der Gegner. 2) *Fig.* a) (Zergliederungsk.) der Gegenmuskel; b) das Gegentheil, Gegenstück. II. *adj.* V. *Counteracting.* — **ic**, *adj.* wie ein Gegner streitend.

To Antagonize, *v. n.* widerstreiten (Einem).

‡**Antagony**, *s.* der Streit, der Widerstand.

Antalgic, V. *Anodyne.*

Antanaclasis, *s.* (Redek.) 1) die Wortwiederholung mit einem Doppelsinne. 2) die Wiederholung einer Phrase am Ende einer langen Parenthese.

Antaphrodisiac, **Antaphroditic**, *adj.* wirksam gegen die venerische Krankheit, antivenerisch.

Antapoplectic, *adj.* wirksam gegen den Schlagfluß.

Antarctic, *adj.* dem Norden entgegengesetzt. **The** — **pole**, der Südpol.

Antarthritic, *adj.* gichtheilend.

Antasthmatic, *adj.* wirksam gegen Engbrüstigkeit.

To Antecede, *v. n.* vorhergehen.

Antecedence, *s.* das Vorhergehen.

Antecedent, I. *adj.* vorhergehend. II. *s.* das Vorhergehende, (Sprachl.) das Vorgehende, (Logik) der Vordersatz; — **ly**, *adv.* vorgängig, vorläufig.

Antechamber, *s.* das Vorgemach, Vorzimmer.

‡**To Antedate**, *v. a.* 1) früher datiren. *Fig.* zurücksetzen. 2) voraus beziehen, vorgenießen. *Fig.* II. ‡*s.* das frühere Datum.

Antediluvian, I. *adj.* vor der Sündflut vorhanden gewesen. II. *s.* der Antediluvianer.

Antelope, *s.* die Hirschziege, Antilope.

Antemeridian, *adj.* vormittägig.

Antemundane, *adj.* vor der Erschaffung der Welt vorhanden gewesen.

Antepenult, *s.* die drittletzte Sylbe. — **imate**, *adj.* die drittletzte Sylbe betreffend.

Antepileptic, *adj.* die Fallsucht heilend.

Antepredicament, *s.* (Logik) das Vor-Prädicament.

Anterior, *adj.* vorhergehend, älter.

Anteriority, *s.* das Ehersein, Frühersein.

Antes, *s. pl.* (Bauk.) die vorspringenden Tragpfeiler.

Anthelminthic, *adj.* die Würmer tödtend.

Anthem, *s.* der Chorgesang, geistliche Gesang.

Anther, *s.* Staubkolbe, -Beutel; — **al**, *adj.* Staubkolben betreffend; — **iferous**, *adj.* den vollkommenen Blüthenstand erreichend.

Anthology, *s.* die Blumenlese, die Blumensammlung, Anthologie.

Anthony's fire, *s.* (eine Krankheit) das Antonsfeuer, der Rothlauf, die Rose.

Anthophyllite, *s. id.*

Anthrax, *s.* die Pestblase, Carbunkel.

Anthropo-glot, *s.* Thier mit einer menschlichen Stimme; — **graphy**, *s.* — **logy**, *s.* Menschenlehre, -kunde; Anthropologie; — **lite**, *s.* Versteinerung vom menschlichen Körper; — **phagist**, *s.* — **phagi**, *s. pl.* Menschenfresser; — **phagy**, *s.* das Menschenfressen; — **sophy**, *s.* Menschennaturkenntniß.

Anthypophora, *s.* (Redek.) die Erwiderung auf eine gemachte Einwendung.

Antiacid, V. *Alkali.*

Antic, I. *adj.* — **ly**, *adv.* 1) ‡V. *Antique;* 2) possierlich. II. *s.* 1) ‡der Fratznarr, Gaukler, Possenreißer, Hanswurst. 2) die Fratze, Gaukelei. 3) *pl.* die Possen.

‡**To Antic**, *v. a.* lächerlich oder zum Narren, Fratznarren machen.

Antichrist, *s.* der Antichrist. — **ian**, *adj.* widerchristlich; — **ianism**, *s.* das Widerchristenthum; — **ianity**, *s.* die Christenthumsbestreitung.

To Anticipate, *v. a.* vorweg nehmen, zum Voraus Etwas thun *c.*

Anticipation, *s.* das Vorwegnehmen, Zuvorkommen, **By** —, zum Voraus.

Anticipator, *s.* eine Person, welche vorweg nimmt oder einer andern Person zuvorkommt, der Vorkäufer.

Anticlimax, *s.* (Redek.) die umgekehrte Steigerung.

Anticonvulsive, *adj.* wirksam geg. Verzuckungen.

Anticor, *s.* die Brustgeschwulst (bei Pferden).

Antidotal, *adj.* als Gegengift dienend.

Antidote, *s.* das Gegengift.

Antifebrile, *adj.* fieberheilend, fiebervertreibend.

Antihypnotic, *adj.* wirksam gegen die Schlafsucht.

Antihypophora, *s.* die Erwiderung auf eine gemachte Einwendung.

Antihysterics, *s.* Mittel gegen die Mutterbeschwerden.

Antilogarithm, *s.* die Ergänzung des Logarithmus eines Sinus, einer Tangente oder Secante.

‡**Antilogy**, *s.* der Widerspruch.

Antimonarchical, *adj.* gegen die Alleinherrschaft eingenommen, antimonarchisch.

Antimonial, *adj.* zu dem Spießglase gehörig.

Antimony, *s.* das Spießglas, Antimonium.

Antinephritic, *adj.* Nierenschmerzen heilend, griesheilend.

Antiparalytic, *adj.* lähmungheilend.

Antipathetical, *adj.* von Natur abgeneigt, unverträglich.

Antipathy, *s.* der natürliche Widerwille, die Antipathie.

Antipestilential, *adj.* pestheilend, pestabhaltend.

Antipodal, *adj.* die Gegenfüßler betreffend.

Antipodes, *s. pl.* die Gegenfüßler.

Antipope, *s.* der Gegenpabst.

Antiquarian, *adj.* die Alterthümer betreffend, alterthümlich, antiquarisch.

Antiquary, *s.* der Alterthumskenner, Alterthumsforscher, Alterthumskundige; der Antikenhändler; Büchertrödler, Antiquar.

To Antiquate, *v. a.* veraltet machen, abschaffen (Worte, Gesetze *c.*).

Antique, I. *adj.* 1) alt, uralt. *Fig.* altmodisch, altfränkisch. 2) antik. II. *s.* das Alterthumsstück, die Antike; eine alte Seltenheit.

‡**Antiqueness**, *s.* das Alterthümliche.

Antiquity, *s.* das Alterthum, die Vorzeit; Merkwürdigkeit aus dem Alterthum, Antiquität.

Antiscorbutic, *adj.* scharbockheilend, antiscorbutisch.

Antiseptic, *adj.* fäulnißwidrig, antiseptisch.

Antispasmodic, *adj.* krampfstillend.

Antisplenetic, *adj.* milzsuchtheilend.

Antistrophe, *s.* die Gegenwendung, der Gegensang, die Antistrophe.

Antithesis, *pl.* **antitheses**, *s.* der Gegensatz, die Entgegenstellung, Entgegensetzung, Antithese.

Antithetic, oder — **al**, *adj.* entgegensetzend, entgegenstellend.

Antitype, *s.* das Gegenbild.

Antitypical, *adj.* das Gegenbild betreffend, erklärend.

Antivenereal, *adj.* wirksam gegen die Lustseuche, antivenerisch.

Antler, *s.* die Augen- oder Weidsprosse.

Antonomasia, *s.* (Redek.) die Namenwechselung, Antonomasie.

Anvil, *s.* der Amboß.

Anxiety, *s.* die Angst, Beängstigung, Bangigkeit, Besorgniß, Beklemmung.

Anxious, *adj.* 1) — **ly**, *adv.* ängstlich, bange. 2) unruhig, besorgt. 3) begierig. — **ness**, *s.* die Aengstlichkeit, Bangigkeit.

Any, I. *adj.* irgend ein, einer, eine. II. *adv.* irgend. — **where**, irgendwo.

Aorta, *s.* die große Puls- oder Schlagader.

Apace, *adv.* eilig, hurtig, schnell, zusehends, zusehens, allmälig.
Apagoge, *s.* Zurückführung auf eine Ungereimtheit.
Apagogical, *adj.* (Logik) mittelbar, indirect.
Apart, *adv.* 1) besonders, einzeln, abgesondert (dem Orte nach). 2) beiseit, beiseits.
Apartment, *s.* ein Zimmer; das Gemach, Wohnung.
Apathy, *s.* die Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit, Apathie.
Ape, I. *s.* der Affe; — **r**, *s.* der Nachäffer, erbärmliche Nachahmer. II. **To —**, *v. a.* nachäffen.
Apeak, *adv.* (Seespr. senkrecht) auf und nieder.
Aperient, **Aperitive**, *adj.* eröffnend, abführend (von Arzneien).
Aperture, *s.* das Oeffnen, die Oeffnung.
Apetalous, *adj.* keine Blumenblätter habend (von Pflanzen); — **ness**, *s.* der Zustand, keine Blumenblätter zu haben (von Pflanzen). [Punkt.
Apex, *pl.* apices, *s.* die Spitze, der Gipfel, höchste
Aphæresis, *s.* (Sprachl.) die Anfangsverkürzung, Kürzung von Vorn. [Planeten).
Aphelion, *pl.* aphelia, *s.* die Sonnenferne (eines
Aphony, *s.* die Sprachlosigkeit, Sprachlähmung.
Aphorism, *s.* der Lehrspruch, Lehrsatz, Aphorism.
Aphoristic, od. — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* aphoristisch. [treffend.
Aphrodisiac, od. — **al**, *adj.* die Lustseuche be-
Apiary, *s.* der Bienenstand, das Bienenhaus.
Apiece, *adv.* für jedes Stück, für jede Person.
Apish, *adj.* — **ly**, *adv.* äffisch, affenmäßig, erkünstelt, geziert; läppisch, närrisch, muthwillig, lustig; — **ness**, *s.* das Affenhafte, Läppische, die Tändelei.
Apitpat, (pit-a-pat) *adv.* tick, tack. [kalypse.
Apocalypse, *s.* die Offenbarung Johannis, Apo-
Apocalyptic, od. — **al**, *adj.* apokalyptisch.
Apocope, *s.* (Sprachl.) die Endverkürzung, Abschneidung (eines Buchstabens oder einer Sylbe am Ende eines Wortes).
Apocrustic, V. *Astringent.*
Apocrypha, *s. pl.* 1) die apokryphischen Schriften. 2) die apokryphischen Bücher der Bibel.
Apocryphal, *adj.* od. — **ly**, *adv.* nicht canonisch, apokryphisch, unglaubwürdig; — **ness**, *s.* die Ungewißheit, Zweifelhaftigkeit. [eines Planeten).
Apogee, *s.* (Sternk.) die Erdferne (der Sonne od.
Apologetic, od. — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* rechtfertigend, apologetisch.
Apologist, *s.* der Schutzredner, Vertheidiger.
To Apologize, *v. n.* Vertheidigung, Rechtfertigung oder Entschuldigung übernehmen, bei Einem entschuldigen.
Apologizer, V. *Apologist.*
Apologue, *s.* die Fabel.
Apology, *s.* die Schutzrede, Schutzschrift, Apologie; Entschuldigung.
Aponeurosis, *s.* die Ausdehnung einer Sehne.
Apophthegm, *s.* der Kern- oder Denkspruch.
Apophyge, *s.* (Bauk.) der Säulenanlauf.
Apophysis, *s.* der Knochenfortsatz.
Apoplectic, od. — **al**, *adj.* schlagflüssig, schlagartig, apoplektisch.
Apoplexy, *s.* der Schlag, Schlagfluß. [gung.
Aposiopesis, *s.* (Redek.) die plötzliche Verschwei-
Apostasy, *s.* der Glaubensabfall, die Abtrünnigkeit.
Apostate, I. *s.* der Abtrünnige, Apostat. II. *adj.* abtrünnig, falsch, verrätherisch.
To Apostatize, *v. n.* abtrünnig werden.
To Apostemate, *v. n.* schwären, eitern.
Apostemation, *s.* das Schwären, Eitern.
Aposteme, *s.* das Geschwür, die Eitergeschwulst.
Apostle, *s.* der Apostel; — **ship**, das Apostelamt, die Apostelwürde.
Apostolic, od. — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* apostolisch; — **alness**, *s.* das apostolische Ansehen.
Apostrophe, *s.* 1) (Redek.) die Anrede. 2) (Sprachl.) das Auslassungs- oder Kürzungszeichen, der Apostroph.

To Apostrophize, *v. a.* 1) Einen anreden. 2) Einen scharf anreden, hart anfahren.
Apothecary, *s.* der Apotheker. **An apothecary's shop**, die Apotheke.
Apothegm, V. *Apophthegm.*
Apotheosis, *s.* die Vergötterung, Apotheose.
Apotomy, **Apotome**, *s.* 1) (Erdmeßk.) der Unterschied zwischen zwei zu keinem Gleichmaße zu bringenden Größen. 2) (Tonk.) der übrige Theil eines ganzen Tones, nachdem ein größerer halber Ton davon getrennt worden ist.
To Appal, I. *v. a.* erschrecken. ‡II. *v. n.* verbleichen (im bildl. Sinne).
Appalment, *s.* der Schrecken.
Appanage, *s.* das Leibgedinge, die Jahrgelder, Appanage (jüngerer Prinzen). [Geräthe, Zeug.
Apparatus, *s.* die Vorrichtung, der Apparat, das
Apparel, *s.* 1) das Gewand, die Kleidung, der Anzug. 2) das Schiffsgeräth. [schmücken.
To Apparel, *v. a.* 1) kleiden, bekleiden. 2) putzen,
Apparent, *adj.* 1) augenscheinlich, klar, offenbar. 2) sichtbar (im Gegensatze von geheim). 3) gewiß, unstreitig; **The heir — of the crown**, der unbestrittene Thronerbe. V. *Presumptive.* 4) scheinbar. — **ly**, *adv.* augenscheinlich, klar, offenbar.
Apparition, *s.* 1) die Erscheinung; Sichtbarkeit. 2) (überh.) der Geist, das Gespenst.
Apparitor, *s.* der Gerichtsdiener, Pedell, der Bote, Diener (bei geistlichen Gerichtshöfen).
To Appeach, V. **To** *Impeach.*
To Appeal, I. *v. n.* sich berufen (auf Einen). II. *v. a.* (Rechtsspr.) anklagen, angeben.
Appeal, *s.* 1) die Anrufung (einer Person als Zeuge). 2) die Appellation. 3) die Aufforderung. 4) die Anklage. — **able**, *adj.* einer Appellation unterworfen.
Appealant, **Appealer**, *s.* der Anrufer, Appellant.
To Appear, *v. n.* erscheinen, scheinen, klar werden; **To make appear**, beweisen, darthun.
Appearance, *s.* das Erscheinen, die Erscheinung; das Ansehen, Aussehen; der Schein, Anschein; der Vorwand; **In all —**, aller Wahrscheinlichkeit nach; **To all outward —**, allem Anscheine nach.
Appearer, *s.* der (die) Erscheinende.
Appeasable, *adj.* der Besänftigung, Beruhigung fähig, versöhnlich; — **ness**, *s.* die Versöhnlichkeit.
To Appease, *v. a.* beruhigen, besänftigen, stillen, dämpfen; — **ment**, *s.* die Beruhigung, Befriedigung, Ruhe.
Appeaser, *s.* der Ruhestifter, Versöhner.
Appellant, *s.* 1) der Kläger, Ausforderer, Herausforderer. 2) der Anrufer, Appellant.
Appellation, *s.* die Benennung, der Name.
Appellative, I. *adj.* der ganzen Gattung zukommend; — **name**, (Sprachl.) der Gattungsname. II. *s.* der Gattungsname.
Appellatively, *adv.* als Gattungswort.
Appellatory, *adj.* eine Anrufung, Appellation enthaltend. [Beklagte.
Appellee, *s.* der Gegner des Anrufers, Appellat.
Appellor, *s.* V. *Appellant.*
To Append, *v. a.* anhängen (ein Siegel an eine Urkunde); it. V. **To** *Add.*
Appendage, *s.* der Anhang, das Anhängsel, Accessorium; die Zugabe.
Appendant, I. *adj.* anhangend; (das Patronatsrecht ist —, wenn es an einem Grundbesitze haftet.) II. *s.* V. *Appendage.*
Appendix, *pl.* **appendices**, **appendixes**, *s.* der Anhang, das Anhängsel.
‡**Apperception**, *s.* die Selbstbeschauung, das Selbstbewußtseyn.
To Appertain, *v. n.* zugehören.
‡**Appertainment**, *s.* die Freiheiten, Privilegien, Gerechtsame (eines Amtes, einer Würde). [gehör.
‡**Appertinent**, I. *adj.* zugehörig. II. *s.* das Zu-

Appetence, } *s.* die Begierde, das Gelüst, (bes.)
Appetency, } die fleischliche Lust.
Appetibility, *s.* die Begehrlichkeit.
Appetite, *s.* 1) die Begierde. 2) (überh.) die Eßlust, der Hunger, Appetit. **An enormous —,** der Ochsenhunger, das Freßfieber.
‡**Appetitive,** *adj.* begehrend.
To Applaud, *v. a.* beklatschen (einen Schauspieler ꝛ). *Fig.* loben, preisen.
Applauder, *s.* der Lobpreiser.
Applause, *s.* das Beklatschen; der Beifall.
Applausive, *adj.* beklatschend.
Apple, *s.* der Apfel; **— core,** der Griebs, das Apfelhäuschen; ‖**— crowdy,** *s.* † **— pie,** *s.* **— tart,** *s.* die Apfelpastete, Apfeltorte; **— tree,** *s.* der Apfelbaum.
Appliable, *adj.* anwendbar. [wandte.
Appliance, *s.* 1) die Anwendung. 2) das Ange-
Applicability, *s.* die Anwendbarkeit.
Applicable, *adj.* anwendbar; **— ness,** *s.* die Anwendbarkeit.
Applicably, *adv.* anwendbar. [wirbt.
Applicant, *s.* derjenige, der sich um Etwas be-
Applicate, *s.* die den Durchmesser einer krummen Linie durchschneidende gerade Linie.
Application, *s.* 1) die Auflegung, Anwendung. *Fig.* a) das Gesuch, die Bitte; ‡b) die Aufmerksamkeit; c) (überh.) die Geistesanstrengung. 2) (das Aufgelegte) der Verband ꝛ.
Applicative, *adj.* anwendbar, praktisch.
Applicatory, I. *adj.* anwendend, ausübend, thätig. II. *s.* das Anwendbare.
To Apply, I. *v. a.* anlegen, auflegen. II. *v. n.* 1) übereinstimmen, gemäß seyn. 2) ansuchen, nachsuchen (um Etwas).
To Appoint, *v. a.* 1) bestimmen, festsetzen. 2) bestellen (Einen zum Richter ꝛ). 3) anweisen. 4) (mit Allem versehen) ausrüsten. **Ill appointed,** schlecht gerüstet, im schlechten Zustande.
Appointer, *s.* derjenige, welcher Etwas festsetzt, anordnet.
Appointment, *s.* 1) die Bestimmung, Anordnung, der Befehl. 2) die Anordnung, Anstalt. 3) die bestimmte Verabredung, die getroffene Abrede. 4) der Antrag, Vorschlag. 5) die Ausrüstung. 6) der Gehalt, die Besoldung. 7) (Rechtsspr.) die Art, wie einer Gemeinheit ein Vermächtniß zu einem milden Zwecke gültig hinterlassen werden kann.
To Apportion, *v. a.* gleich, verhältnißmäßig vertheilen, abmessen (die Zeit ꝛ).
‡**Apportionment,** *s.* die gleiche, verhältnißmäßige Vertheilung (einer Rente ꝛ).
Apposer, *s.* der Prüfer.
Apposite, *adj.* **— ly,** *adv.* gemäß, füglich, schicklich. **— ness,** *s.* die Füglichkeit, Schicklichkeit.
Apposition, *s.* 1) die Zufügung, der Beisatz (eines Stoffes ꝛ). 2) (Sprachl.) das Beisatzwort, die Apposition.
To Appraise, *v. a.* schätzen, anschlagen, taxiren (Grundstücke ꝛ).
Appraisement, *s.* die Schätzung, Taxirung.
Appraiser, *s.* der Schätzer, Taxator.
Appreciable, *adj.* einer Würdigung fähig.
To Appreciate, *v. a.* schätzen, würdigen.
Appreciation, *s.* die Würdigung, Werthschätzung.
To Apprehend, *v. a.* 1) anfassen, fassen, angreifen (Etwas mit beiden Händen ꝛ). *Fig.* a) verhaften, gefänglich einziehen. b) fassen, verstehen, begreifen. 2) fürchten, befürchten, besorgen.
Apprehender, *s.* eine Person, welche eine andere faßt, ergreift; welche Etwas fürchtet ꝛ. *Fig.* der Denker.
Apprehensible, *adj.* faßlich, begreiflich.
Apprehension, *s.* 1) das Anfassen, die Ergreifung. *Fig.* a) die Verhaftung. b) die Fassungs- oder Begreifungskraft. 2) die Furcht, Besorgniß; der Argwohn, Verdacht.
Apprehensive, *adj.* **— ly,** *adv.* 1) leicht begreifend, fähig. 2) empfindsam, fühlend. 3) furchtsam, besorgt; **— ness,** *s.* 1) die Fähigkeit. 2) die Empfindung. 3) die Besorgniß, Aengstlichkeit.
Apprentice, *s.* der Lehrling, Lehrjunge. **— hood,** *s.* die Lehrlingschaft; **— ship,** *s.* die Lehrzeit, die Lehrjahre. [aufdingen lassen.
To Apprentice, *v. a.* in die Lehre thun, geben,
To Apprize, } *v. a.* unterrichten, belehren.
To Apprise, }
To Approach, I. *v. n.* herannahen, näher kommen, sich nähern (von einem Heere ꝛ). II. *v. a.* nähern, nahe bringen. *Fig.* erreichen.
Approach, *s.* 1) das Herannahen, die Annäherung, das Anrücken. 2) der Anfall; der Zutritt. 3) der Annäherungsversuch; (Kriegsk.) der Laufgraben. **Approaches,** die Annäherungswerke, Approschen.
Approachable, *adj.* zugänglich, erreichbar.
Approacher, *s.* der Nahende.
Approbation, *s.* 1) die Billigung, Genehmigung, der Beifall. 2) der Gefallen (an Etwas). 3) die Bekräftigung, Behauptung.
‡**Approbative,** } *adj.* billigend.
‡**Approbatory,** }
‡**Appropriable,** *adj.* anzueignen.
Appropriate, *adj.* 1) gewidmet, bestimmt. 2) eigen, angemessen (einem Zwecke ꝛ).
To Appropriate, *v. a.* 1) widmen. 2) zueignen, zuschreiben. 3) verbinden. 4) (Rechtsspr.) veräußern (eine Pfründe).
Appropriately, *adv.* V. *Becomingly.*
Appropriateness, *s.* die Angemessenheit.
Appropriation, *s.* 1) die Anwendung (einer Sache zu einem besondern Zwecke); die Verwendung der Staatseinkünfte. 2) die Zueignung. 3) die Bestimmung der besondern Bedeutung eines Wortes. 4) (Rechtsspr.) das Abscheiden einer geistlichen Pfründe zum eigenen und ewigen Gebrauche eines geistlichen Hauses, einer Dechanei, eines Kapitels, Bisthums oder Collegiums.
Appropriator, *s.* der Besitzer einer veräußerten Pfründe. [dig, löblich.
‡**Approvable,** *adj.* beifallswerth, beifallswür-
Approval, } *s.* die Billigung, der Beifall.
‡**Approvance,** }
To Approve, *v. a.* 1) billigen, gutheißen. *Fig.* bestätigen. 2) beloben, Beifall schenken. 3) der Billigung, des Beifalls würdig machen. ‡4) an den Tag legen, zeigen, beweisen. ‡5) erproben, erfahren. 6) [für **to improve**] (Rechtsspr.) verbessern.
Approvement, *s.* 1) die Billigung, der Beifall. **I did nothing without your —,** ich that nichts ohne Ihre Beistimmung. 2) (Rechtsspr.) a) das freiwillige Bekenntniß eines Verbrechers vor der gerichtlichen Untersuchung nebst Angabe der Mitschuldigen, um sich dadurch Begnadigung auszuwirken. b) die Verbesserung eines Grundstückes.
Approver, *s.* 1) der Billiger, Lobpreiser. 2) der Prüfer. 3) (Rechtsspr.) der geständige Verbrecher, welcher seine Mitschuldigen angibt. 4) (v. **improver**).
Approximate, *adj.* nahe.
To Approximate, I. *v. n.* nahen, sich nähern. II. *v. a.* nähern, nahe bringen.
Approximation, *s.* die Näherung, Annäherung.
‡**Appulse,** *s.* der Anstoß.
Appurtenance, *s.* [gew. im *pl.*] (Rechtsspr.) das Zugehör. [baum.
Apricot, *s.* die Aprikose; **— tree,** der Aprikosen-
April, *s.* der April. *Fig.* **An — fool,** der Aprilnarr; **— fool-day,** der erste April; **To make one an — fool,** Einen in den April schicken; **— shower,** der Aprilschauer, Aprilregen.
Apron, *s.* 1) die Schürze, das Schurzfell. **— of a goose,** die fette Bauchhaut einer Gans. 2) das Blech, der Deckel (auf dem Zündloche einer Kanone). 3) die Plankenbettung bei dem Eingange einer Docke. 4) (Schiffbau) der Binnenvorsteven. **— string,** *s.* das Schürzband. [tragend.
Aproned, *adj.* eine Schürze oder ein Schurzfell

Apt, *adj.* 1) passend, tauglich. Meat — to make one sick, eine Speise, um Einen krank zu machen. 2) geneigt. 3) fertig, schnell. An — wit, ein schneller Witz.

Aptitude, *s.* 1) die Paßlichkeit, Tauglichkeit. 2) die Fähigkeit, Anlagen. 3) die Geneigtheit.

Aptly, *adv.* 1) passend, angemessen. 2) fertig, schnell.

Aptness, *s.* 1) die Paßlichkeit, Tauglichkeit (eines Gesetzes x). 2) die Fähigkeit, Geschicklichkeit. 3) der Hang, die Neigung, Geneigtheit. 4) die Tendenz (von Dingen).

Aptote, *s.* das Nennwort ohne Biegfälle.

Aqua, *s.* (in chem. Schriften) das Wasser. — fortis, *s.* das Scheide- oder Netzwasser; Engraver's —, das Scheidewasser zum harten Firniß; Jeweller's —, das Königswasser, Goldscheidewasser; — marina, *s.* (ein meergrüner Edelstein) der Beryll, Aquamarin; — regia, *s.* das Königswasser; — tinta, *s.* eine Art in Kupfer zu stechen, Aqua-Tinta; — vitæ, *s.* der Branntwein, Aquavit.

Aquarius, *s.* (Sternk.) der Wassermann.

Aquatic, *adj.* im Wasser lebend oder wachsend.

Aqueduct, *s.* die Wasserleitung.

Aqueous, *adj.* wässerig. — ness, *s.* die Wässerigkeit.

Aquiline, *adj.* gebogen (von der Nase). — nose, [die Adlernase.

‡ **Aquilon**, *s.* der Nordwind.

[redacted] *Arabian.*

Arabesque, *s.* die Arabeske.

Arabian, I. *adj.* arabisch. An — horse, od. An Arab, ein arabisches Pferd, ein Araber; — nights, tausend und eine Nacht; — bean, die Syringe. II. *s.* der Araber.

Arabic, I. *adj.* — ally, *adv.* arabisch. II. *s.* die arabische Sprache, das Arabische.

Arabism, *s.* eine oder die arabische Redensart.

Arabist, *s.* der Kenner der arabischen Sprache.

Arable, *adj.* anbaulich, urbar.

Araby, (poet.) *s.* Arabien.

Arachnoides, *s.* (Zergliederungsk.) a) (wen. gebr.) die Spinnwebenhaut des Auges. b) das Hirnspinnengewebe.

Araignee, *s.* (Befestigungsk.) der ästige Minengang.

Araneous, *adj.* spinnenwebenartig.

‡ **Arbalist**, *s.* die Armbrust.

Arbiter, *s.* 1) V. *Arbitrator.* 2) der Richter, Gewalthaber, Oberherr, unumschränkter Herr.

‡ **Arbitrable**, *adj.* 1) willkürlich. 2) entscheidbar.

Arbitrably, V. *Arbitrarily.*

‡ **Arbitrament**, *s.* die Willkür, der Wille, die freie Wahl.

Arbitrarily, *adv.* willkürlich, unumschränkt, despotisch.

‡ **Arbitrariness**, *s.* die Willkür, Despotie.

Arbitrary, *adj.* 1) willkürlich. 2) launisch, eigensinnig, wunderlich.

To Arbitrate, I. *v. a.* entscheiden, schlichten. II. *v. n.* entscheiden, urtheilen (über Etwas).

Arbitration, *s.* der schiedsrichterliche Spruch, Ausspruch, die Entscheidung; — bond, die Compromißacte (bei Handelsleuten); — of exchanges, die Wechselstandvergleichung.

Arbitrator, *s.* 1) der Schiedsmann, Schiedsrichter. 2) der Vorsteher, Statthalter. 3) V. *Arbiter* (2).

Arbitrement, V. *Arbitration.*

Arbitress, *s.* die Schiedsrichterin.

Arbor, *s.* die Spindel, Achse, der Pfeiler, Baum, Drehstift; — vitæ, die amerikanische weiße Zeder oder der Baum des Lebens (Thuia occidentalis).

Arboreous, *adj.* 1) zu Bäumen gehörig. 2) baumartig, baumähnlich.

Arborescence, *s.* das Baumbild, die Baumähnlichkeit.

Arborescent, *adj.* — plant, baumartige Pflanze.

‡ **Arboret**, *s.* das Bäumchen, die Staude.

Arborist, *s.* der Baumkenner oder Baumpflanzer.

Arborization, *s.* (in einem Baumsteine) die Baum- oder Kräuterzeichnung.

Arborize, *v. a.* (von Steinen x) das Bild eines Baums oder einer Pflanze bilden.

Arbour, *s.* die Laube, Sommerlaube, Gartenlaube.

Arbuscle, *s.* die Staude, Strauch, Bäumchen.

Arbuscular, *adj.* staudenartig, staudicht.

Arbustive, *adj.* strauchig.

Arbutus, } *s.* der Erdbeerbaum. — berry, die
Arbute, } Sandbeere, Meerkirsche.

Arc, *s.* 1) der Bogen. 2) der Abschnitt, das Segment (eines Kreises).

Arcade, *s.* der Bogengang, die Arkaden.

Arcana, *s. pl.* die Geheimnisse, die geheimen Mittel oder Künste.

Arch, *s.* der Bogen. The arches of a bridge, die Schwibbogen einer Brücke; The middle —, der Hauptbogen, A triumphal —, der Triumphbogen, die Ehrenpforte. *Fig.* The court of arches, ein unter dem Erzbischof von Canterbury stehendes geistliches Gericht: The starry —, das Sternengewölbe, Himmelsgewölbe; — stone, *s.* (Bauk.) der keilförmige Schlußstein, Gewölbestein; — wise, *adv.* bogenförmig.

To Arch, *v. a.* it. ‡ *v. n.* 1) wölben. 2) bogenförmig bilden.

‡ **Arch**, *s.* der Führer, Anführer.

Arch, I. *adj.* 1) (erste, haupt, erz...) groß, arg. The most — deed of piteous massacre, der ärgste Gräuel jämmerlichen Mords. 2) (überh.) lustig, lose, schalkhaft, durchtrieben, z. B. An — rogue, ein Erzschurke; An — traitor, ein Erzverräther. II. (in Zusammensetzungen: um das Vornehmste in seiner Art, sowohl im guten als im nachtheiligen Verstande zu bezeichnen) erz.

Arch-angel, *s.* 1) der Erzengel. 2) die taube Nessel, das Herzgespann. — angelic, *adj.* zu den Erzengeln gehörig; — beacon, *s.* der höchste und beste Platz für die Warte oder Aussicht, vornehmste Leuchtthurm; — bishop, *s.* der Erzbischof; — bishopric, *s.* das Erzbisthum, Erzstift; — chanter, *s.* der Hauptsänger (in Domkirchen); — deacon, *s.* der Archidiakonus; — deaconry, *s.* 1) das Archidiakonat, der Archidiakonatssprengel. 2) der Sitz eines Archidiakonus; — deaconship, *s.* das Amt eines Archidiakonus, Archidiakonat. — duchess, *s.* die Erzherzogin; — duke, *s.* der Erzherzog; — dukedom, *s.* das Erzherzogthum; — philosopher, *s.* der Hauptphilosoph; — presbyter, *s.* der Erzpriester; — priest, *s.* der Erzpriester.

Archaism, *s.* der veraltete Sprachgebrauch oder Ausdruck, Archaism.

Archeological, *adj.* die Alterthumskunde betreffend.

Archeology, *s.* die Alterthumskunde, Archäologie.

Archer, *s.* der Bogenschütze.

Archery, *s.* 1) der Gebrauch des Bogens. 2) das Bogenschießen. 3) die Kunst, mit dem Bogen zu schießen.

Archetypal, *adj.* urbildlich.

Archetype, *s.* das Urbild.

Archidiaconal, *adj.* zum Archidiakonus gehörig.

Archiepiscopal, *adj.* erzbischöflich.

Archiepiscopacy, *s.* die erzbischöfliche Würde, das Episcopat.

Architect, *s.* der Baumeister, Baukünstler. *Fig.* der Anstifter, Urheber. — ural, *adj.* baukünstig, architectonisch.

Architecture, *s.* die Baukunst.

Architrave, *s.* (Bauk.) der Unterbalken, Hauptbalken, das Architrav.

Archives, *s. pl.* 1) die Urkundensammlung, das Urkundengewölbe, der Urkundensaal, das Archiv. 2) die Urkunden.

Archness, *s.* die Schelmerei, der Muthwille.

‡ **Arctation**, *s.* das Zusammendrücken, die Einengung (eines Körpers).

Arctic, *adj.* nördlich.

‡ **Arcuate**, *adj.* bogenförmig, gewölbt.

Arcuation, *s.* 1) das Krümmen, die Krümmung (eines Dinges). 2) die Krümmung, Krümme (eines

Bogens ꝛc). 3) (Gärtn.) das Absenken (der Nelken, Feigenbäume ꝛc).

Ardency, *s.* die Inbrunst.

Ardent, *adj.* — ly, *adv.* 1) heiß, brennend. 2) *Fig.* a) feurig, (von den Augen ꝛc). b) inbrünstig, heftig (bes. vom Verlangen), eifrig; leidenschaftlich, zärtlich.

Ardor oder **Ardour**, *s.* 1) die Hitze. 2) *Fig.* (die Hitze, das leidenschaftliche Bestreben nach Etwas) der Eifer.

Arduous, *adj.* steil (von Höhen). *Fig.* schwer, schwierig. — ness, *s.* die Höhe. *Fig.* die Schwierigkeit.

Are, der Plural des Präsens von To *Be*.

Area, *s.* 1) die (zwischen Linien oder Grenzen eingeschlossene) Fläche. — of a building, circle ꝛc, der Raum im Lichten, der innere Flächenraum eines Gebäudes, eines Kreises ꝛc. 2) jede offne oder unbedeckte Oberfläche (z. B. der Fußboden eines Zimmers, der freie Theil einer Kirche, der leere Theil oder Platz auf einem Amphitheater ꝛc).

Arefaction, *s.* 1) das Trockenwerden. 2) das Trocknen.

To Arefy, *v. a.* trocknen, austrocknen.

Arena, *s.* der Kampfplatz.

Arenaceous, **Arenose**, **Arenous**, } *adj.* sandig.

‡**Arenation**, *s.* (Heilk.) das Sandbad.

Areole, **Areola**, } *s.* der Warzenring, -kreis, -zirkel.

Areometer, *s.* die Wasser- oder Senkwage, der Dichtigkeitsmesser.

Areopagite, *s.* ein Richter des Areopags.

Areotic, *adj.* schweißtreibend, schweißbefördernd (von verdünnenden Arzneien). Areotics, schweißbefördernde Mittel.

Argent, *adj.* 1) (Wappenk.) silberfarben oder weiß. 2) silbern, glänzend wie Silber.

Argental, *adj.* silberartig, silbern.

Argentation, *s.* die Versilberung.

Argentiferous, *adj.* silberhaltig.

Argentine, *adj.* 1) reintönend wie Silber, silberrein. 2) einen Silberschein habend.

Argil, *s.* der Thon, die Töpfererde.

Argillaceous, **Argillous**, } *adj.* thonig.

Argilliferous, *adj.* thonhaltig.

Argillite, *s.* Brandschiefer.

‡**Argosy**, *s.* ein großes Handelsschiff.

To Argue, I. *v. a.* 1) beweisen, erweisen, verrathen, zeigen. 2) bereden, überreden. 3) bestreiten. II. *v. n.* 1) urtheilen, schließen. 2) (überh.) streiten, disputiren.

Arguer, *s.* der Streiter, Wortkämpfer; Beweisführer.

Argument, *s.* 1) der Beweis, Grund, Schluß, das Argument. 2) der Streit, die Streitfrage. 3) der Gegenstand, die Materie, der Stoff. This is the — of his discourse, dieß ist der Gegenstand seiner Rede. 4) der Inhalt, Hauptinhalt (eines Werkes). 5) (Sternk.) ein Bogen, durch welchen man einen unbekannten, mit ersterem im Verhältniß stehenden Bogen sucht.

Argumental, *adj.* beweisend, schließend.

Argumentation, *s.* das Beweisen, Schließen, die Beweisführung, Folgerung.

Argumentative, *adj.* — ly, *adv.* 1) beweisend, bündig. 2) streitlustig, streitsüchtig.

Argus-pheasant, *s.* Pfaufasan. — shell, *s.* hundertäugige Porzellanschnecke.

Arid, *adj.* (poet. ꝛc) dürr, trocken. — ity, *s.* die Dürre, Trockenheit, die Kälte, Unempfindlichkeit, Leere.

Aries, *s.* der Widder (Sternbild).

Aright, V. *Upright*, *Right*.

To Arise, *praet.* arose; *part.* arisen. *v. n.* aufstehen, sich aufrichten; sich erheben.

Aristocracy, *s.* die Adelherrschaft, Aristokratie.

Aristocrat, *s.* der Adelsfreund, Aristokrat, — ic, oder — ical, *adj.* — ically, *adv.* adelherrisch, aristokratisch.

Aristotelian, V. *Peripatetic*.

Arithmetic, *s.* die Rechenkunst, Arithmetik. — al, *adj.* — ally, *adv.* rechenkünstig, arithmetisch.

Arithmetician, *s.* der Rechenmeister.

Ark, *s.* 1) die Arche, Lade, der Kasten. 2) die Arche (das Schiff) Noahs.

Arm, *s.* 1) der Arm. 2) der Baumast; der Meeresarm; (die Stärke, Macht, Gewalt) der Arm. 3) V. *Arms*. — chair, *s.* der Armsessel; — hole, *s.* — pit, *s.* die Achselgrube.

To Arm, I. *v. a.* bewaffnen, ausrüsten; — one's self, die Waffen ergreifen, sich waffnen. *Fig.* — a loadstone, einen Magnet bewaffnen. II. *v. n.* sich bewaffnen, sich rüsten.

Armada, (Gesch. v. Engl.) *s.* die Kriegsflotte.

Armadillo, *s.* das Panzerthier, Armadill.

Armament, *s.* die Kriegsrüstung, Kriegsmacht, Kriegsflotte.

‡**Armature**, *s.* die Rüstung, (weniger passend) die Waffen.

Armenian-bole, *s.* die armenische Bolarerde; — stone, der armenische Stein.

‡**Armgaunt**, *adj.* (schlank und dünn wie ein Arm) dünn, mager.

Armigerous, *adj.* Waffen tragend, führend; bewehrt.

Armillary, *adj.* einem Ringe oder Armbande ähnlich. — sphere, die Ringkugel.

Armings, *s. pl.* das Schanzkleid.

Armipotence, *s.* die Macht im Kriege, Macht der Waffen.

Armipotent, *adj.* mächtig im Kriege.

Armisonous, *adj.* mit den Waffen klirrend oder rauschend.

Armistice, *s.* der Waffenstillstand.

Armless, *adj.* 1) armlos. 2) unbewaffnet, waffenlos.

Armlet, *s.* 1) der kleine Arm, das Aermchen. 2) der Armharnisch, die Armschiene. 3) das Armband.

Armor, V. *Armour*.

Armorer, *s.* der Waffenschmied, Schwertfeger, Büchsenmacher.

Armorial, *adj.* zum Wappen, (oder insbes.) zu einem Familienwappen gehörig. — ensigns, das Wappenschild.

Armorist, *s.* der Wappenkundige, Heraldiker.

Armory, *s.* 1) die Rüstkammer, das Zeughaus. 2) die Rüstung, Waffen. 3) das Wappen. 4) die Wappenkunst.

Armour oder **Armor**, *s.* die Rüstung, der Harnisch. — bearer, *s.* der Waffenträger, Schildknappe.

Arms, *s. pl.* 1) die Waffen. To take up —, die Waffen ergreifen. 2) das Wappen.

Army, *s.* das Kriegsheer, die Armee. *Fig.* (eine große Menge) das Heer.

Aroma, *s.* (von jeder Pflanze) das Gewürz.

Aromalite, *s.* Gewürzstein, Myrrhenstein.

Aromatic, I. oder — al, *adj.* — ally, *adv.* gewürzhaft, aromatisch. II. *s.* Gewürzpflanze.

Aromatics, *s. pl.* das Gewürz, die Spezerei.

Aromatization, *s.* das Würzen, die Würzung, die Vermischung mit Gewürzen.

To Aromatize, *v. a.* 1) würzen. 2) wohlriechend machen, durchdüften.

Arose, das *praet.* von to arise.

Around, I. *adv.* rings umher, rings herum. II. *prp.* um.

To Arouse, *v. a.* wecken, aufwecken, erwecken, aufregen.

‡**Arow**, *adv.* in einer Reihe.

‡**Aroynt**, *adv.* weg da! fort!

Arpeggio, *s.* (Tonk.) das Harpeggio, Harpeggiren.

‡**Arquebusade**, *s.* das Schußwasser, Wundwasser, Arquebusadewasser.

‡**Arquebuse**, *s.* die Hakenbüchse.

Arrack oder **Rack**, *s.* der Reisbranntwein, Arrack, Arack, Rack.

Arraign, *s.* clerk of the arraigns, der Gerichtsschreiber (bei den Assisen).

To Arraign, *v. a.* 1) (Rechtsspr.) in Ordnung bringen; vor Gericht stellen. 2) anklagen (oder überh.) beschuldigen.

Arraignment, *s.* (Rechtsspr.) die Anordnung; die Stellung vor Gericht, die Anklage, Beschuldigung.
To Arrange, *v. a.* ordnen, einrichten.
Arrangement, *s.* die Anordnung, Ordnung, Einrichtung.
Arrant, *adj.* arg (von Personen und Sachen).
Arrantly, *adv.* schimpflich, schändlicher Weise.
Arras, (auch *Arras-hangings*) *s.* die Tapete.
Array, *s.* 1) die Reihe, Ordnung; die Schlachtordnung. 2) (Rechtsspr.) die Anordnung eines Geschwornengerichts. 3) (poet.) die Kleidung, der Anzug.
To Array, *v. a.* 1) ordnen, in Ordnung bringen; (Rechtsspr.) — a jury, eine Liste der Geschwornen fertigen. 2) (poet.) anziehen, ankleiden. [Summe.
Arrears, *s. pl.* der Rückstand, die rückständige
‡**Arrect**, *adj.* V. *Erect.*
‡**Arreptitious**, *adj.* 1) entrissen. 2) eingeschlichen.
To Arrest, *v. a.* 1) aufhalten, hemmen, hindern, Einhalt thun, zurückhalten. 2) verhaften, in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen.
Arrest, *s.* 1) die Hemmung, der Aufhalt. 2) die Verhaftung, der Verhaft; der Einhalt. 3) arrests, *s. pl.* (Thierarzneik.) die Räude.
Arrival, *s.* die Ankunft, die Anlandung, das Anlanden. *Fig.* die Erreichung.
To Arrive, *v. n.* landen, anlanden; (überh.) kommen, ankommen. *Fig.* gelangen; — at, erlangen.
Arrogance, *s.* die Anmaßung, Vermessenheit, der Dünkel, Uebermuth, Hochmuth, Stolz.
Arrogant, *adj.* — ly, *adv.* anmaßend, vermessen, hochmüthig, übermüthig.
To Arrogate, *v. a.* widerrechtlich ansprechen. — a right, sich ein Recht anmaßen.
Arrogation, *s.* die Anmaßung.
‡**Arrogative**, *adj.* anmaßend.
‡**Arrosion**, *s.* das Benagen (eines Knochens ꝛc).
Arrow, *s.* der Pfeil. — root, *s.* die Pfeilwurz.
Arrowy, *adj.* 1) aus Pfeilen bestehend. 2) pfeilförmig, spitzig.
†**Arse**, *s.* der Hintere, Steiß, † der Arsch. — foot, *s.* die Tauchente, der Tilltapp; — smart (auch Arsmart), *s.* das Flöhkraut.
Arsenal, *s.* das Zeughaus, Arsenal.
Arsenic, *s.* der Arsenik, das Berggift; † Rattengift.
Arsenical, *adj.* Arsenik enthaltend.
Arson, *s.* (Rechtsspr.) die Mordbrennerei.
Art, *s.* die Kunst. *Fig.* die Feinheit, Verschlagenheit, Kunst. it. V. *mode, manner.*
Art, (thou —) zweite Pers. des Präsens v. To *Be.*
Arterial, *adj.* die Pulsader betreffend oder in der Pulsader enthalten.
Arteriotomy, *s.* das Oeffnen der Pulsader.
Artery, *s.* die Pulsader, Schlagader, Arterie.
Artful, *adj.* — ly, *adv.* künstlich, kunstreich, artistisch. *Fig.* fein, listig, schlau.
Artfulness, *s.* die List, Schlauheit.
Arthritic, } *adj.* 1) gichtisch, arthritisch. 2) die
Arthritical, } Gelenke betreffend.
Arthritis, *s.* die Gicht, das Gliederreißen.
Artichoke, *s.* die Artischocke. Wild —, die Mariadistel; Jerusalem —, die Erdartischocke.
Article, *s.* 1) das Geschlechtswort, der Artikel. 2) das Stück, der Theil, Punkt, Artikel. 3) die Bedingung. 4) (Pflanzenk.) der Raum zwischen zwei Knoten, die Knotenweite.
To Article, I. *v. n.* übereinkommen. II. *v. a.* ‡ 1) (Punkt für Punkt) darlegen, vortragen (eine Thatsache). 2) (überh.) bei einem Advokaten in die Lehre thun; it. V. To *Apprentice.* [gehörig.
Articular, *adj.* zu den Gliedern oder Gelenken
Articulate, *adj.* 1) die Gelenke betreffend. 2) (überh.) deutlich ausgesprochen, vernehmbar.
To Articulate, *v. a.* 1) (Knochen) zusammenfügen, verbinden. 2) (überh.) deutlich aussprechen oder sprechen, artikuliren. [barer Stimme.
Articulately, *adv.* deutlich, klar, mit vernehm-
Articulateness, *s.* die Deutlichkeit, Vernehmbarkeit.
Articulation, *s.* 1) die Knochenfügung oder Vergliederung. 2) (Pflanzenk.) der Knoten, Absatz, das Gelenk (an Weinstöcken ꝛc). 3) (überh.) die Artikulation.
Artifice, *s.* 1) die Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit. 2) (überh.) die Arglist, Hinterlist, der Kunstgriff.
Artificer, *s.* der Werkmeister, Künstler, Handwerker. *Fig.* der Schöpfer, Stifter, Urheber.
Artificial, *adj.* — ly, *adv.* künstlich; (überh.) falsch, unächt. — memory, ein künstliches Gedächtniß, Kunstgedächtniß. 2) kunstreich, sinnreich.
‡**Artificialness**, 1) *s.* die Künstlichkeit, Kunstfertigkeit. 2) die List, Schlauheit.
Artillery, *s.* das Geschütz, die Artillerie.
Artisan, *s.* der Künstler, der Handwerker, Handwerksmann.
Artist, *s.* 1) der Künstler. 2) der Kunstverständige.
Artless, *adj.* — ly, *adv.* kunstlos, einfach, natürlich, ohne Arglist. — ness, *s.* die Kunstlosigkeit, die Geradheit, Aufrichtigkeit. [ähnlich.
Arundinaceous, *adj.* dem Rohre oder Schilfe
Arundineous, *adj.* mit Rohr oder Schilf stark bewachsen, schilfig.
As, I. *conj.* 1) als. As long — broad, so lang als breit. 2) wie. As clear — crystal, so hell wie Kristall. 3) indem, weil. 4) gleichwie. II. *prp.* (für welcher, welche, welches) so. III. *adv.* 1) so. — cold as ice, so kalt wie Eis. — much as you please, so viel Sie wollen. 2) (als Betheuerung) so wahr. IV. (in Verbindung mit anderen Verhältnißwörtern) — for, — to, in Ansehung, in Hinsicht, was betrifft; — for the rest, was die Uebrigen betrifft; I was mistaken — to the day, ich hatte mich in Betreff des Tages geirrt; — for me, was mich betrifft; — though, als wenn; — it were, gleichsam; — what? was gibt es denn? — yet, bis jetzt.
Asa-foetida, *s.* der Teufelsdreck, die Asafoetida.
Asbestine, *adj.* von Asbest, Steinflachs; dem Steinflachs ähnlich, unverbrennlich.
Asbestinite, } *s.* asbest-ähnlicher Stein, Asbesti-
Asbestoid, } tin, gemeiner Strahlstein.
Asbestos, *s.* der Bergflachs, Steinflachs, Asbest. False —, der unechte Federalaun. [würmer.
Ascarides, *s. pl.* die Spring-, Spul- oder Rund-
To Ascend, I. *v. a.* ersteigen, besteigen. II. *v. n.* steigen, hinaufsteigen, aufsteigen.
Ascendable, *adj.* ersteigbar.
Ascendant, I. *adj.* (Sterndeut.) aufsteigend (von den Gestirnen); überlegen, überwiegend. II. *s.* 1) (Sterndeut.) der zu einer besonderen Zeit über dem Horizonte befindliche Theil der Sonnenbahn; der Stand der Gestirne in der Geburtsstunde. 2) die Ueberlegenheit, der Einfluß. 3) (wen. gebr.) ein Verwandter der aufsteigenden Linie.
Ascendency, *s.* der Einfluß, die Gewalt (über Jemandes Gemüth ꝛc).
Ascension, *s.* 1) das Aufsteigen, die Aufsteigung, das Steigen. 2) die Himmelfahrt Christi. — day, *s.* (Holy Thursday) der Himmelfahrtstag.
Ascensional, *adj.* die Aufsteigung (der Gestirne) betreffend.
Ascent, *s.* 1) das Aufsteigen, Hinaufsteigen, der Aufgang. 2) der Aufgang (eines Berges, Hügels), die Auffahrt (auf einen Berg, Hügel); die Stiege, Treppe. 3) die Höhe, Anhöhe.
To Ascertain, *v. a.* 1) (überh.) sich richtig und bestimmt benachrichtigen; untersuchen. 2) ‡ a) festsetzen, bestimmen. b) vergewissern, überzeugen.
Ascertainable, *adj.* bestimmbar.
Ascertainer, *s.* der Untersucher; der Festsetzende, Bestimmende. [schnur, Norm.
Ascertainment, *s.* die Bestimmung, Regel, Richt-
Ascetic, I. *adj.* strengfromm, ascetisch. II. *s.* der Einsiedler. [des heißen Erdstriches).
Ascii, *s. pl.* die unschattigen Völker (die Bewohner

Ascites, *s. pl.* die Bauchwassersucht.
Ascitic, } *adj.* wassersüchtig.
Ascitical, } [nommen.
Ascititious, *adj.* hinzugethan, zugesetzt, ange-
Ascribable, *adj.* sich zuschreiben lassend.
To Ascribe, *v. a.* zuschreiben, beimessen.
Ascription, *s.* das Zuschreiben, Beimessen.
‡**Ascriptitious**, *adj.* zugeschrieben.
Ash, *s.* 1) (auch **Ash-tree**) die Esche. **mountain —**, die Vogelbeere; — **keys**, die Eschbaumkätzchen. 2) das Eschenholz.
Ash-colour, *s.* die Aschenfarbe. — **coloured**, *adj.* aschenfarbig; — **fire**, *s.* (auch **sand-fire**) (Scheidek.) die Erwärmung durch heiße Asche oder heißen Sand; — **hole**, *s.* die Aschengrube; — **wednesday**, *s.* der Aschermittwoch; — **weed**, *s.* der Geißfuß, Giersch.
Ashamed, *adj.* beschämt. **To be —**, sich schämen; **To be half —**, sich ein wenig schämen.
Ashen, *adj.* eschen.
Ashes, *s. pl.* die Asche.
Ashlar, *s.* der Bruchstein. [Dache.
Ashlering, *s.* (Bauk.) das Schalwerk innen am
Ashore, *adv.* 1) am Ufer, am Lande. **A ship —**, ein gescheitertes Schiff. 2) an's Ufer, an's Land.
Ashy, *adj.* 1) aschfarbig, blaß. 2) aschig.
Asiatic, I. *adj.* asiatisch. II. *s.* der Asiat.
Aside, *adv.* 1) seitwärts. 2) abwärts, nach einer andern Richtung. 3) bei Seite.
‡**Asinary**, } *adj.* einen Esel betreffend. *Fig.* esel-
Asinine, } haft.
To Ask, I. *v. a.* 1) heischen, fordern, begehren. — **back again**, zurückfordern. 2) bitten. 3) fragen. *Fig.* — **people in church**, Verlobte aufbieten, ausrufen. II. *v. n.* 1) bitten (um Etwas). 2) fragen (nach Einem, Etwas), sich erkundigen nach.
Askance, } *adv.* 1) seitwärts, schief. ‡ 2) quer.
Askaunt, }
Asker, *s.* 1) der Bittende. 2) der Frager. 3) die Wassereidechse.
‡it. †**Askew**, *adv.* 1) seitwärts. 2) (mit Verachtung, mit Geringschätzung) von der Seite, schief.
Aslant, (poet.) *adv.* schief, schräge, quer.
Asleep, *adv.* schlafend, im Schlafe.
Aslope, *adv.* schief, abschüssig, niederwärts.
Asp, } *s.* die (ägyptische) Natter.
Aspic, }
Asp, *s.* V. *Aspen.*
Aspalathus, *s.* 1) die Jerichorose. 2) das Witschenholz, Rhodiserholz, Rosenholz.
Asparagus, *s.* der Spargel.
Aspect, *s.* 1) der Anblick. 2) das Ansehen, Aussehen, die Miene. 3) die Ansicht. 4) (Sterndeut., die Stellung der Planeten gegen einander im Thierkreise) der Aspekt, die Aspecten.
Aspen, I. (auch **Asp**) *s.* die Espe, Zitterespe, Zitterpappel. II. *adj.* espen. [Oberfläche).
To Asperate, *v. a.* rauh oder uneben machen (eine
Asperation, *s.* das Rauh- oder Unebenmachen.
Asperifoliate, } *adj.* rauhblätterig (v. Pflanzen).
Asperifolious, }
Asperity, *s.* die Rauhigkeit, Rauhheit, Unebenheit (einer Oberfläche). *Fig.* a) die Härte oder Rauhigkeit (des Tones r). b) die Rauhigkeit (der Gemüthsart), das Rauhe, rauhe Wesen, Rohheit. c) ‡ die Schärfe (des Essigs r).
To Asperse, *v. a.* bespritzen (nur *Fig.*, daher:) beschmitzen, verleumden, in üblen Ruf bringen.
Asperser, *s.* der Verleumder.
Aspersion, *s.* 1) die Besprengung. *Fig.* die Verleumdung, Schmähung.
Asphaltic, *adj.* erd- od. bergharzig, asphaltisch
Asphalt, } *s.* das Bergpech, Judenpech, der
Asphaltum, } Asphalt.
Asphodel, *s.* die Affodilwurz, der Affodil.
Aspic, V. *Asp.*
To Aspirate, I. *v. a.* (Sprachl.) hauchen, aspiriren (ein Wort r). II. *v. n.* mit einem Hauche ausgesprochen oder aspirirt werden.
Aspirate, I. *adj.* (Sprachl.) gehaucht, aspirirt. II. *s.* (Sprachl.) das Hauchzeichen.
Aspiration, *s.* 1) (Sprachl.) (der Hauchlaut) die Aspiration. 2) *Fig.* a) das Streben, Trachten (nach Ehrenstellen r). b) die Sehnsucht (bes. nach geistigen Gütern und Segnungen). — **of the soul after God**, die Sehnsucht der Seele nach Gott.
To Aspire, *v. n.* streben, trachten. **He aspired to the throne**, er strebte nach dem Throne; steigen, sich erheben, zu erreichen trachten.
Aspirement, *s.* das Streben, Trachten.
Aspirer, *s.* der Strebende.
Asportation, *s.* das Wegtragen, die Fortschaffung (gestohlenen Gutes r).
Asquint, *adv.* schief, schiel. **To look —**, schielen.
Ass, *s.* 1) der Esel. **A she —**, eine Eselin; **an —'s foal, colt**, ein Eselsfüllen. *Fig.* der Esel = Dummkopf. † 2) der Hintere.
To Assail, *v. a.* anfallen, angreifen.
Assailable, *adj.* angreifbar. [der Angreifer.
Assailant, I. *adj.* anfallend, angreifend. II. *s.*
Assailer, *s.* der Angreifer.
Assapanic, *s.* das fliegende Eichhörnchen.
‡**Assart**, *s.* ein entwurzelter Baum; it. der durch das Ausroden einer Waldstrecke begangene Forstfrevel.
To Assart, *v. a.* frevelnd ausroden (Waldstrecken)
Assassin, *s.* der Meuchelmörder, der Mörder.
To Assassinate, *v. a.* 1) meuchlings morden, meucheln, meuchelmorden. *Fig.* **It assassinates our knowledge**, es zerstört unser Wissen. 2) (ungebr.) Einen verrätherischer Weise zu überfallen suchen, ihm auflauern nachstellen.
Assassination, *s.* der Meuchelmord.
‡**Assassinator**, V. *Assassin.*
Assault, *s.* 1) der Anfall, Angriff. 2) a) der Sturm, die Bestürmung (einer Stadt). b) (Rechtsspr.) jede körperl. Beschädigung, Drohung, Real- und symbolische Injurie.
To Assault, *v. a.* angreifen, anfallen, bestürmen.
Assaulter, *s.* der Angreifer, Beleidiger.
Assay, *s.* 1) V. *Essay.* 2) die Prüfung, Probe, Untersuchung. **An — balance**, die Probirwage.
To Assay, *v. a.* 1) V. **To** *Essay.* 2) prüfen, probiren, untersuchen. — **silver**, (Scheidek.) Silber probiren. — **by copelling**, abtreiben (Gold, Silber).
Assayer, *s.* der Wardein, Münzwardein.
Assemblage, *s.* 1) die Sammlung, Versammlung. 2) (das Versammeltseyn) der Verein (vor. Dingen).
‡**Assemblance**, *s.* 1) die Versammlung (v. Personen). 2) das Ansehen, Aussehen.
To Assemble, I. *v. a.* sammeln, versammeln. II. (überh.) *v. n.* sich versammeln, zusammenkommen.
Assembler, *s.* derjenige, welcher versammelt oder mit Andern zusammenkommt.
Assembly, *s.* die Sammlung (von Personen und Dingen). **Riotous —**, die Zusammenrottung, der Auflauf. — **room**, das Gesellschaftszimmer.
Assent, *s.* die Beipflichtung, Genehmigung, Einstimmung, Billigung. [willigen.
To Assent, *v. n.* beipflichten, beistimmen; darein
‡**Assentation**, *s.* das Beipflichten (aus Schmeichelei, Höflichkeit od. Verstellung), die Nachgiebigkeit.
Assenter, *s.* der Beipflichtende, Einwilligende.
To Assert, *v. a.* behaupten (eine Meinung, einen Satz, einen Posten r).
Assertion, *s.* 1) das Behaupten, die Behauptung. 2) die Behauptung, Meinung. [matisch.
‡**Assertive**, *adj.* bestimmt, ausdrücklich, dog-
‡**Assertively**, *adv.* bejahend. [Wahrheit r).
Assertor, *s.* der Vertheidiger, Verfechter (der
Assertory, *adv.* bejahend, behauptend.
To Assess, *v. a.* mit Steuern (verhältnißmäßig) belegen, anlegen, schätzen, beschatzen.
Assessable, *adj.* steuerbar, schatzbar.

Arraignment, *s.* (Rechtsspr.) die Anordnung; die Stellung vor Gericht, die Anklage, Beschuldigung.
To Arrange, *v. a.* ordnen, einrichten.
Arrangement, *s.* die Anordnung, Ordnung, Einrichtung.
Arrant, *adj.* arg (von Personen und Sachen).
Arrantly, *adv.* schimpflich, schändlicher Weise.
Arras, (auch *Arras-hangings*) *s.* die Tapete.
Array, *s.* 1) die Reihe, Ordnung; die Schlachtordnung. 2) (Rechtsspr.) die Anordnung eines Geschwornengerichts. 3) (poet.) die Kleidung, der Anzug.
To Array, *v. a.* 1) ordnen, in Ordnung bringen; (Rechtsspr.) — a jury, eine Liste der Geschwornen fertigen. 2) (poet.) anziehen, ankleiden. [Summe.
Arrears, *s. pl.* der Rückstand, die rückständige
‡**Arrect,** *adj.* V. *Erect.*
‡**Arreptitious,** *adj.* 1) entrissen. 2) eingeschlichen.
To Arrest, *v. a.* 1) aufhalten, hemmen, hindern, Einhalt thun, zurückhalten. 2) verhaften, in Beschlag nehmen, mit Arrest belegen.
Arrest, *s.* 1) die Hemmung, der Aufhalt. 2) die Verhaftung, der Verhaft; der Einhalt. 3) arrests, *s. pl.* (Thierarzneik.) die Räude.
Arrival, *s.* die Ankunft, die Anlandung, das Anlanden. *Fig.* die Erreichung.
To Arrive, *v. n.* landen, anlanden; (überh.) kommen, ankommen. *Fig.* gelangen; — at, erlangen.
Arrogance, *s.* die Anmaßung, Vermessenheit, der Dünkel, Uebermuth, Hochmuth, Stolz.
Arrogant, *adj.* — ly, *adv.* anmaßend, vermessen, hochmüthig, übermüthig.
To Arrogate, *v. a.* widerrechtlich ansprechen. — a right, sich ein Recht anmaßen.
Arrogation, *s.* die Anmaßung.
‡**Arrogative,** *adj.* anmaßend.
‡**Arrosion,** *s.* das Benagen (eines Knochens ꝛc.).
Arrow, *s.* der Pfeil. — root, *s.* die Pfeilwurz.
Arrowy, *adj.* 1) aus Pfeilen bestehend. 2) pfeilförmig, spitzig.
†**Arse,** *s.* der Hintere, Steiß, † der Arsch. — foot, *s.* die Tauchente, der Tilltapp; — smart (auch Arsmart), *s.* das Flöhkraut.
Arsenal, *s.* das Zeughaus, Arsenal.
Arsenic, *s.* der Arsenik, das Berggift; † Rattengift.
Arsenical, *adj.* Arsenik enthaltend.
Arson, *s.* (Rechtsspr.) die Mordbrennerei.
Art, *s.* die Kunst. *Fig.* die Feinheit, Verschlagenheit, Kunst. it. V. *mode, manner.*
Art, (thou —) zweite Pers. des Präsens v. To *Be.*
Arterial, *adj.* die Pulsader betreffend oder in der Pulsader enthalten.
Arteriotomy, *s.* das Oeffnen der Pulsader.
Artery, *s.* die Pulsader, Schlagader, Arterie.
Artful, *adj.* — ly, *adv.* künstlich, kunstreich, artistisch. *Fig.* fein, listig, schlau.
Artfulness, *s.* die List, Schlauheit.
Arthritic, } **Arthritical,** } *adj.* 1) gichtisch, arthritisch. 2) die Gelenke betreffend.
Arthritis, *s.* die Gicht, das Gliederreißen.
Artichoke, *s.* die Artischocke. Wild —, die Mariadistel; Jerusalem —, die Erdartischocke.
Article, *s.* 1) das Geschlechtswort, der Artikel. 2) das Stück, der Theil, Punkt, Artikel. 3) die Bedingung. 4) (Pflanzenk.) der Raum zwischen zwei Knoten, die Knotenweite.
To Article, I. *v. n.* übereinkommen. II. *v. a.* ‡ 1) (Punkt für Punkt) darlegen, vortragen (eine Thatsache). 2) (überh.) bei einem Advokaten in die Lehre thun; it. V. To *Apprentice.* [gehörig.
Articular, *adj.* zu den Gliedern oder Gelenken
Articulate, *adj.* 1) die Gelenke betreffend. 2) (überh.) deutlich ausgesprochen, vernehmbar.
To Articulate, *v. a.* 1) (Knochen) zusammenfügen, verbinden. 2) (überh.) deutlich aussprechen oder sprechen, artikuliren. [barer Stimme.
Articulately, *adv.* deutlich, klar, mit vernehm-
Articulateness, *s.* die Deutlichkeit, Vernehmbarkeit.
Articulation, *s.* 1) die Knochenfügung oder Vergliederung. 2) (Pflanzenk.) der Knoten, Absatz, das Gelenk (an Weinstöcken ꝛc.). 3) (überh.) die Artikulation.
Artifice, *s.* 1) die Kunst, Geschicklichkeit, Fertigkeit. 2) (überh.) die Arglist, Hinterlist, der Kunstgriff.
Artificer, *s.* der Werkmeister, Künstler, Handwerker. *Fig.* der Schöpfer, Stifter, Urheber.
Artificial, *adj.* — ly, *adv.* künstlich; (überh.) falsch, unächt. — memory, ein künstliches Gedächtniß, Kunstgedächtniß. 2) kunstreich, sinnreich.
‡**Artificialness,** 1) *s.* die Künstlichkeit, Kunstfertigkeit. 2) die List, Schlauheit.
Artillery, *s.* das Geschütz, die Artillerie.
Artisan, *s.* der Künstler, der Handwerker, Handwerksmann.
Artist, *s.* 1) der Künstler. 2) der Kunstverständige.
Artless, *adj.* — ly, *adv.* kunstlos, einfach, natürlich, ohne Arglist. — ness, *s.* die Kunstlosigkeit, die Geradheit, Aufrichtigkeit. [ähnlich.
Arundinaceous, *adj.* dem Rohre oder Schilfe
Arundineous, *adj.* mit Rohr oder Schilf stark bewachsen, schilfig.
As, I. *conj.* 1) als. As long — broad, so lang als breit. 2) wie. As clear — crystal, so hell wie Krystall. 3) indem, weil. 4) gleichwie. II. *prp.* (für welcher, welche, welches) so. III. *adv.* 1) so. — cold as ice, so kalt wie Eis. — much as you please, so viel Sie wollen. 2) (als Betheuerung) so wahr. IV. (in Verbindung mit anderen Verhältnißwörtern) — for, — to, in Ansehung, in Hinsicht, was betrifft; — for the rest, was die Uebrigen betrifft; I was mistaken — to the day, ich hatte mich in Betreff des Tages geirrt; — for me, was mich betrifft; — though, als wenn; — it were, gleichsam; — what? was gibt es denn? — yet, bis jetzt.
Asa-foetida, *s.* der Teufelsdreck, die Asafoetida.
Asbestine, *adj.* von Asbest, Steinflachs; dem Steinflachs ähnlich, unverbrennlich.
Asbestinite, } **Asbestoid,** } *s.* asbest-ähnlicher Stein, Asbestitin, gemeiner Strahlstein.
Asbestos, *s.* der Bergflachs, Steinflachs, Asbest. False —, der unechte Federalaun. [würmer.
Ascarides, *s. pl.* die Spring-, Spul- oder Rund-
To Ascend, I. *v. a.* ersteigen, besteigen. II. *v. n.* steigen, hinaufsteigen, aufsteigen.
Ascendable, *adj.* ersteigbar.
Ascendant, I. *adj.* (Sterndeut..) aufsteigend (von den Gestirnen); überlegen, überwiegend. II. *s.* 1) (Sterndeut.) der zu einer besonderen Zeit über dem Horizonte befindliche Theil der Sonnenbahn; der Stand der Gestirne in der Geburtsstunde. 2) die Ueberlegenheit, der Einfluß. 3) (wen. gebr.) ein Verwandter der aufsteigenden Linie.
Ascendency, *s.* der Einfluß, die Gewalt (über Jemandes Gemüth ꝛc.).
Ascension, *s.* 1) das Aufsteigen, die Aufsteigung, das Steigen. 2) die Himmelfahrt Christi. — day, *s.* (Holy Thursday) der Himmelfahrtstag.
Ascensional, *adj.* die Aufsteigung (der Gestirne) betreffend.
Ascent, *s.* 1) das Aufsteigen, Hinaufsteigen, der Aufgang. 2) der Aufgang (eines Berges, Hügels), die Auffahrt (auf einen Berg, Hügel); die Stiege, Treppe. 3) die Höhe, Anhöhe.
To Ascertain, *v. a.* 1) (überh.) sich richtig und bestimmt benachrichtigen; untersuchen. 2) ‡ a) festsetzen, bestimmen. b) vergewissern, überzeugen.
Ascertainable, *adj.* bestimmbar.
Ascertainer, *s.* der Untersucher; der Festsetzende, Bestimmende. [schnur, Norm.
Ascertainment, *s.* die Bestimmung, Regel, Richt-
Ascetic, I. *adj.* strengfromm, ascetisch. II. *s.* der Einsiedler. [des heißen Erdstriches).
Ascii, *s. pl.* die unschattigen Völker (die Bewohner

Ascites, *s. pl.* die Bauchwassersucht.
Ascitic, / **Ascitical**, } *adj.* wassersüchtig.
Ascititious, *adj.* hinzugethan, zugesetzt, angenommen.
Ascribable, *adj.* sich zuschreiben lassend.
To Ascribe, *v. a.* zuschreiben, beimessen.
Ascription, *s.* das Zuschreiben, Beimessen.
‡**Ascriptitious**, *adj.* zugeschrieben.
Ash, *s.* 1) (auch **Ash-tree**) die Esche. **mountain** —, die Vogelbeere; — **keys**, die Eschbaumkätzchen. 2) das Eschenholz.
Ash-colour, *s.* die Aschenfarbe. — **coloured**, *adj.* aschenfarbig; — **fire**, *s.* (auch **sand-fire**) (Scheidek.) die Erwärmung durch heiße Asche oder heißen Sand; — **hole**, *s.* die Aschengrube; — **wednesday**, *s.* der Aschermittwoch; — **weed**, *s.* der Geißfuß, Giersch.
Ashamed, *adj.* beschämt. **To be** —, sich schämen; **To be half** —, sich ein wenig schämen.
Ashen, *adj.* eschen.
Ashes, *s. pl.* die Asche.
Ashlar, *s.* der Bruchstein.
Ashlering, *s.* (Bauk.) das Schalwerk innen am Dache.
Ashore, *adv.* 1) am Ufer, am Lande. **A ship** —, ein gescheitertes Schiff. 2) an's Ufer, an's Land.
Ashy, *adj.* 1) aschfarbig, blaß. 2) aschig.
Asiatic, I. *adj.* asiatisch. II. *s.* der Asiat.
Aside, *adv.* 1) seitwärts. 2) abwärts, nach einer andern Richtung. 3) bei Seite.
‡**Asinary**, / **Asinine**, } *adj.* einen Esel betreffend. *Fig.* eselhaft.
To Ask, I. *v. a.* 1) heischen, fordern, begehren. — **back again**, zurückfordern. 2) bitten. 3) fragen. * *Fig.* — **people in church**, Verlobte aufbieten, ausrufen. II. *v. n.* 1) bitten (um Etwas). 2) fragen (nach Einem, Etwas), sich erkundigen nach.
Askance, / **Askaunt**, } *adv.* 1) seitwärts, schief. ‡ 2) quer.
Asker, *s.* 1) der Bittende. 2) der Frager. 3) die Wassereidechse.
‡it. †**Askew**, *adv.* 1) seitwärts. 2) (mit Verachtung, mit Geringschätzung) von der Seite, schief.
Aslant, (poet.) *adv.* schief, schräge, quer.
Asleep, *adv.* schlafend, im Schlafe.
Aslope, *adv.* schief, abschüssig, niederwärts.
Asp, / **Aspic**, } *s.* die (ägyptische) Natter.
Asp, *s.* V. *Aspen.*
Aspalathus, *s.* 1) die Jerichorose. 2) das Witscheholz, Rhodiserholz, Rosenholz.
Asparagus, *s.* der Spargel.
Aspect, *s.* 1) der Anblick. 2) das Ansehen, Aussehen, die Miene. 3) die Ansicht. 4) (Sterndeut., die Stellung der Planeten gegen einander im Thierkreise) der Aspekt, die Aspecten.
Aspen, I. (auch **Asp**) *s.* die Espe, Zitteresve, Zitterpappel. II. *adj.* espen.
To Asperate, *v. a.* rauh oder uneben machen (eine Oberfläche).
Asperation, *s.* das Rauh- oder Unebenmachen.
Asperifoliate, / **Asperifolious**, } *adj.* rauhblätterig (v. Pflanzen).
Asperity, *s.* die Rauhigkeit, Rauhheit, Unebenheit (einer Oberfläche). *Fig.* a) die Härte oder Rauhigkeit (des Tones ꝛc). b) die Rauhigkeit (der Gemüthsart), das Rauhe, rauhe Wesen, Rohheit. c) ‡ die Schärfe (des Essigs ꝛc).
To Asperse, *v. a.* bespritzen (nur *Fig.*, daher:) beschmitzen, verleumden, in üblen Ruf bringen.
Asperser, *s.* der Verleumder.
Aspersion, *s.* 1) die Besprengung. *Fig.* die Verleumdung, Schmähung.
Asphaltic, *adj.* erd- od. bergharzig, asphaltisch.
Asphalt, / **Asphaltum**, } *s.* das Bergpech, Judenpech, der Asphalt.
Asphodel, *s.* die Affodilwurz, der Affodil.
Aspic, V. *Asp.*
To Aspirate, I. *v. a.* (Sprachl.) hauchen, aspiriren (ein Wort ꝛc). II. *v. n.* mit einem Hauche ausgesprochen oder aspirirt werden.
Aspirate, I. *adj.* (Sprachl.) gehaucht, aspirirt. II. *s.* (Sprachl.) das Hauchzeichen.
Aspiration, *s.* 1) (Sprachl.) (der Hauchlaut) die Aspiration. 2) *Fig.* a) das Streben, Trachten (nach Ehrenstellen ꝛc). b) die Sehnsucht (bes. nach geistigen Gütern und Segnungen). — **of the soul after God**, die Sehnsucht der Seele nach Gott.
To Aspire, *v. n.* streben, trachten. **He aspired to the throne**, er strebte nach dem Throne; steigen, sich erheben, zu erreichen trachten.
Aspirement, *s.* das Streben, Trachten.
Aspirer, *s.* der Strebende.
Asportation, *s.* das Wegtragen, die Fortschaffung (gestohlenen Gutes ꝛc).
Asquint, *adv.* schief, schiel. **To look** —, schielen.
Ass, *s.* 1) der Esel. **A she** —, eine Eselin; **an** —'**s foal, colt**, ein Eselsfüllen. *Fig.* der Esel = Dummkopf. † 2) der Hintere.
To Assail, *v. a.* anfallen, angreifen.
Assailable, *adj.* angreifbar.
Assailant, I. *adj.* anfallend, angreifend. II. *s.* der Angreifer.
Assailer, *s.* der Angreifer.
Assapanic, *s.* das fliegende Eichhörnchen.
‡**Assart**, *s.* ein entwurzelter Baum; it. der durch das Ausroden einer Waldstrecke begangene Forstfrevel.
To Assart, *v. a.* frevelnd ausroden (Waldstrecken)
Assassin, *s.* der Meuchelmörder, der Mörder.
To Assassinate, *v. a.* 1) meuchlings morden, meucheln, meuchelmorden. *Fig.* **It assassinates our knowledge**, es zerstört unser Wissen. 2) (ungebr.) Einen verrätherischer Weise zu überfallen suchen, ihm auflauern nachstellen.
Assassination, *s.* der Meuchelmord.
‡**Assassinator**, V. *Assassin.*
Assault, *s.* 1) der Anfall, Angriff. 2) a) der Sturm, die Bestürmung (einer Stadt). b) (Rechtsspr.) jede körperl. Beschädigung, Drohung, Real- und symbolische Injurie.
To Assault, *v. a.* angreifen, anfallen, bestürmen.
Assaulter, *s.* der Angreifer, Beleidiger.
Assay, *s.* 1) V. *Essay.* 2) die Prüfung, Probe, Untersuchung. **An** — **balance**, die Probirwage.
To Assay, *v. a.* 1) V. **To** *Essay.* 2) prüfen, probiren, untersuchen. — **silver**, (Scheidek.) Silber probiren. — **by copelling**, abtreiben (Gold, Silber).
Assayer, *s.* der Wardein, Münzwardein.
Assemblage, *s.* 1) die Sammlung, Versammlung. 2) (das Versammeltseyn) der Verein (vor. Dingen).
‡**Assemblance**, *s.* 1) die Versammlung (v. Personen). 2) das Ansehen, Aussehen.
To Assemble, I. *v. a.* sammeln, versammeln. II. (überh.) *v. n.* sich versammeln, zusammenkommen.
Assembler, *s.* derjenige, welcher versammelt oder mit Andern zusammenkommt.
Assembly, *s.* die Sammlung (von Personen und Dingen). **Riotous** —, die Zusammenrottung, der Auflauf. — **room**, das Gesellschaftszimmer.
Assent, *s.* die Beipflichtung, Genehmigung, Einstimmung, Billigung.
To Assent, *v. n.* beipflichten, beistimmen; darein willigen.
‡**Assentation**, *s.* das Beipflichten (aus Schmeichelei, Höflichkeit od. Verstellung), die Nachgiebigkeit.
Assenter, *s.* der Beipflichtende, Einwilligende.
To Assert, *v. a.* behaupten (eine Meinung, einen Satz, einen Posten ꝛc).
Assertion, *s.* 1) das Behaupten, die Behauptung. 2) die Behauptung, Meinung.
‡**Assertive**, *adj.* bestimmt, ausdrücklich, dogmatisch.
‡**Assertively**, *adv.* bejahend.
Asserter, *s.* der Vertheidiger, Verfechter (der Wahrheit ꝛc).
Assertory, *adv.* bejahend, behauptend.
To Assess, *v. a.* mit Steuern (verhältnißmäßig) belegen, anlegen, schätzen, beschatzen.
Assessable, *adj.* steuerbar, schatzbar.

Assessment, *s.* 1) die (verhältnißm.) Schatzung, Steuer. 2) das Besteuern, Beschatzen (e. Gemeinde ꝛc).
Assessor, *s.* 1) (poet.) der Beisitzer, der Nächste an Würde. 2) ein Unterbeamter, welcher die Subrepartition der öffentlichen Abgaben besorgt.
Assets, (Rechtsspr.) *s. pl.* die zur Bezahlung der Schulden oder Legate hinreichende Verlassenschaft.
To Assever, **Asseverate**, *v. a.* feierlich behaupten, versichern, betheuern, eidlich erhärten.
Asseveration, *s.* die feierliche Versicherung, Betheuerung, eidliche Erhärtung.
Assident, *adj.* (Heilk.) V. *Concomitant.*
Assiduity, *s.* die Emsigkeit, der anhaltende Fleiß, die unverdrossene Thätigkeit. [fleißig.
Assiduous, *adj.* — ly, *adv.* emsig, anhaltend
Assiduousness, *s.* V. *Assiduity.*
To Assign, *v. a.* 1) anweisen, zutheilen (Einem Etwas). 2) (auf Etwas) verweisen, anweisen. 3) bestimmen, festsetzen. 4) (Rechtsspr.) a) abtreten, übertragen (Einem ein Recht ꝛc). b) nachweisen, darthun.
Assign, *s.* V. *Assignee.*
Assignable, *adj.* bestimmbar.
Assignation, *s.* 1) die Anweisung (einer Geldsumme ꝛc). 2) die Angabe, Bezeichnung. 3) die Bestellung, das Stelldichein.
Assignee, *s.* der Bevollmächtigte (durch das Gesetz oder durch eine Person). [stimmende.
Assigner, od. **Assignor**, *s.* der Anweisende, Be-
Assignment, *s.* 1) die Anweisung, Bestimmung (einer Sache zu einem Zwecke oder Gebrauche). 2) die Uebertragung (einer Sache auf eine andere Sache od. Person).
Assigns, *s. pl.* (Rechtsspr.) die Pfleger, Kuratoren.
Assimilable, *adj.* angleichbar, ähnlich.
To Assimilate, I. *v. a.* ganz ähnlich machen, verähnlichen. *Fig.* sich eignen oder verwandeln. II. *v. n.* sich Nahrungsstoffe aneignen.
Assimilation, *s.* 1) das Verähnlichen. 2) *Fig.* das Aneignen, die Aneignung (der Nahrungsstoffe). 3) das Verähnlichtseyn oder Verähnlichtwerden.
Assimilative, *adj.* sich dem Körper durch die Verdauung anzueignen vermögend.
To Assist, I. *v. a.* Einen unterstützen, ihm beistehen. II. *v. n.* Einem beistehen, helfen.
Assistance, *s.* der Beistand, die Hülfe.
Assistant, I. *adj.* beistehend, helfend. II. *s.* 1) der Umstehende, Anwesende, Begleiter. **The pale assistants on each other stared**, die erblaßten Umstehenden starrten einander an. 2) der Gehülfe. 3) (überhaupt) ein Unterlehrer.
Assister, *s.* der Beistand Leistende, Helfer.
Assistless, (poet.) *adj.* hülflos.
Assize, *s.* 1) (gewöhnl. im *pl.*) die Gerichtssitzung, das Gericht. 2) die Versammlung a) der Ritter und angesehenen Männer unter dem Bailiff oder Friedensrichter; b) der Geschwornen. 3) der Gerichtstag, die Assise. **To hold the assizes**, die Assisen abhalten. 4) die Verordnung, Verfügung. **By an ordinance, called the — of arms**, durch eine Verfügung, genannt die Waffenverordnung. 5) der Preis od. die Taxe (von Lebensmitteln); — **of bread, ale**, die Brodtaxe, Biertaxe. ‡ 6) (für *Size*) das Maß. 7) (Rechtsspr.) **Rents of —**, gewisse, bestimmte u. unveränderliche Renten der Freisassen und älteren Lehensbesitzer auf Patrimonialgütern.
To Assize, *v. a.* (durch eine Verordnung den Preis bestimmen) schätzen, taxiren (ehemals überh.), ansetzen
Assizer (auch *Assisor*), *s.* (Person, welche die Aufsicht über Maße u. Gewichte führt) der Marktmeister, Marktvogt.
Associable, *adj.* vereinbar, gesellig.
To Associate, I. *v. a.* 1) gesellen, zugesellen. 2) Einen begleiten, ihm Gesellschaft leisten. 3) vereinigen, verbinden. II. *v. n.* sich verbinden (mit Jemands Feinden ꝛc).
Associate, I. *adj.* (poet.) verbündet II. *s.* der Gefährte, Genoß, Mitgenoß, Gehülfe, Amtsgenoß; der Verbündete, Bundesgenoß; der Helfershelfer, Mitschuldige.
Association, *s.* 1) die Gesellschaft, der Club; die Genossenschaft, das Bündniß, der Bund. 2) *Fig.* die Verbindung, Verkettung, der Zusammenhang (von Dingen); die Hinzufügung, der Beisatz (von Stoffen).
Associator, *s.* der Verbündete, Bundesgenoß.
Assonance, *s.* der unvollkommene Gleichlaut, die Assonanz.
Assonant, *adj.* halbgleichlautend.
To Assort, I. *v. a.* 1) wohl ordnen, zusammenpassen, sortiren. 2) gut versehen (einen Laden ꝛc mit Waaren), assortiren. II. *v. n.* V. **To** *Accord*, **To** *Suit.*
Assortment, *s.* 1) das Ordnen, die Zusammenstellung, Sortirung. 2) das Sortiment.
To Assuage, I. *v. a.* 1) mildern, lindern, mäßigen. 2) besänftigen, beruhigen. II. *v. n.* sich vermindern, sich legen, nachlassen.
Assuagement, *s.* die Linderung.
Assuager, *s.* der Besänftiger, Beruhiger.
Assuasive, (poet.) *adj.* mildernd, lindernd; besänftigend.
‡ **Assuefaction**, *s.* die Angewöhnung.
‡ **Assuetude**, *s.* die Gewohnheit.
To Assume, I. *v. a.* 1) annehmen, gelten lassen; sich aneignen. 2) widerrechtlich annehmen. — **a title**, sich einen Titel beilegen, anmaßen. II. *v. n.* anmaßend seyn. V. **To** *Presume.*
Assumer, *s.* der Anmaßende, Eingebildete, Stolze.
Assuming, *part. adj.* anmaßend, hochmüthig, stolz.
Assumpsit, *s.* (Rechtsspr.) die mündlich eingegangene Verbindlichkeit, der mündliche Vertrag.
Assumption, *s.* 1) die Annehmung, Annahme (einer Form ꝛc). 2) die Aneignung. **And his — of our flesh**, (Bibelspr.) u. seine Menschwerdung. 3) die Voraussetzung. 4) der Heischesatz, Foderungssatz, das Postulatum. 5) *Fig.* die Himmelfahrt. **The — of the holy virgin**, die Himmelfahrt Mariä.
Assumptive, *adj.* angenommen, vorausgesetzt.
Assurance, *s.* 1) die Zuversicht. 2) das Vertrauen (auf Gott ꝛc). 3) der Muth, die Unerschrockenheit. 4) die Dreistigkeit, Kühnheit; (überh.) die Unverschämtheit, Frechheit, Naseweisheit. 5) die Versicherung; (u. in engerer Bedeut.) die Sicherheit. **The — (auch insurance) office**, die Versicherungsanstalt, Assekuranzanstalt. 6) die Gewißheit. 7) die Ueberzeugung.
To Assure, *v. a.* 1) versichern. **Be assured**, seyen Sie, oder halten Sie sich versichert, überzeugt. 2) zusichern (Einem Etwas). 3) sichern, in Sicherheit bringen.
Assured, *part. adj.* 1) versichert, gewiß, überzeugt. 2) (unbezweifelt) gewiß. 3) unbescheiden, dreist, keck.
Assuredly, *adv.* gewiß, sicher.
Assuredness, *s.* (die Sicherheit vor dem Gegentheil) die Gewißheit.
Assurer, *s.* 1) der, welcher versichert od. die Versicherung gibt. 2) der Lebensversicherer, Assekurant.
Assyrian, *adj.* assyrisch. — **plum**, die schwarze Brustbeere.
Astacite, **Astacolite**, *s.* eine Krebsversteinerung.
Astacoids, *s. pl.* (Naturl.) krebsartige Thiere.
Asteism, *s.* feines Lob, feine Belehrung od. Ironie.
Aster, *s.* der Aster; blaue Sternblume.
Asterias, *s.* der Seestern.
Asteriated, *adj.* V. *Radiated.*
Asterisk, *s.* das Sternchen (*).
Asterism, *s.* das Gestirn, Sternbild.
Asterite od. **Astrite**, *s.* der Seesternstein.
Asteroids, *s. pl.* die Asteroiden
Astern, *adv.* (Seespr.) 1) im Hintertheile des Schiffs 2) hinter dem Schiffe. **To heave —**, hinter dem Schiffe anholen.
Asthenic, *adj.* kraftlos, asthenisch.
Asthenology, *s.* die Beschreibung der Asthenie.

Asthma, *s.* die Engbrüstigkeit, das Asthma.
Asthmatic, } *adj.* engbrüstig, asthmatisch.
Asthmatical, }
Asthmatic, *s.* der Engbrüstige.
To Astonish, *v. a.* in Erstaunen setzen, in Staunen versetzen. You have astonished him, ihr habt ihn ganz verblüfft. To be astonished, erstaunen.
Astonishingly, *adv.* erstaunlich, auf eine erstaunliche Weise. [bare.
Astonishingness, *s.* das Erstaunliche, Wunder-
Astonishment, *s.* das Erstaunen
To Astound, I. *v. a.* in das größte Staunen versetzen. II. *v. n.* eine Betäubung verursachen. The noise astounds, der Lärm betäubt.
Astraddle, *adv.* rittlings, reitlings.
Astragal, *s.* 1) (Bauk.) das Stäbchen, Reifchen, der Ring (am obern oder untern Theile der Säulen u. Pfeiler ꝛ), der Rundstab. 2) das Band um den Kanonenlauf. 3) V. *Ankle*.
Astral, (poet.) *adj.* gestirnt, sternig.
Astray, *adv.* irre.
‡ **Astriction**, *s.* die Zusammenziehung, Verstopfung, Verschließung (der Gedärme, Schweißlöcher ꝛ).
‡ **Astrictive**, *adj.* zusammenziehend, das Blut hemmend, blutstopfend.
‡ **Astrictory**, *adj.* zusammenziehend, verstopfend (die Schweißlöcher ꝛ).
Astride, *adv.* mit ausgesperrten Beinen, rittlings.
‡ **To Astringe**, *v. a.* zusammenziehen, adstringiren.
Astringency, *s.* die zusammenziehende Eigenschaft (einer Pflanze, eines Arzneimittels).
Astringent, I. *adj.* zusammenziehend, adstringirend. — medicines, die adstringirenden Arzneien. II. *s.* das adstringirende Arzneimittel. [schreiben.
‡ **Astrography**, *s.* die Kunst, die Sterne zu be-
Astroit, *s.* V. *Asterite*.
Astrolabe, *s.* 1) der Höhenmesser, Winkelmesser, das Astrolabium. 2) der stereographische Entwurf der Kreise der Himmelskugel auf der Fläche eines großen Kreises.
Astrologer, } *s.* der Sterndeuter, Astrolog.
‡ **Astrologian**, }
Astrologic, } *adj.* — cally, *adv.* 1) sterndeuterisch, astrologisch. 2) die Sterndeuterei ausübend.
Astrological, }
To Astrologize, *v. n.* sich mit der Sterndeuterei beschäftigen oder abgeben, die Sterne deuten.
Astrology, *s.* die Sterndeutekunst, Sterndeuterei.
Astronomer, *s.* der Sternkundige, Astronom.
Astronomic, } *adj.* — cally, *adv.* sternkundig, sternlehrig, astronomisch. — or natural year, das astronomische Jahr oder Sonnenjahr.
Astronomical, }
‡ **To Astronomize**, *v. n.* die Sternkunde studiren.
Astronomy, *s.* die Sternkunde, Astronomie.
‡ **Astroscopy**, *s.* die Beobachtung der Sterne.
Astro-theology, *s.* die Lehre von Gott aus den Gestirnen.
Astute, *adj.* schlau, listig.
Asunder, *adv.* auseinander. [Asyl.
Asylum, *s.* die Freistätte, der Zufluchtsort, das
‡ **Asymmetry**, *s.* 1) das Unebenmaß. 2) (zuweilen in der Mathematik) die Unmeßbarkeit.
Asymptote, *s.* (eine Linie, welche mit e. anderen niemals zusammenfällt) die Asymptote. [Linien ꝛ).
Asymptotical, *adj.* asymptotisch (von krummen
Asyndeton, *s.* (Sprachl.) die Auslassung oder Verschweigung des Bindewortes.
At, *prp.* 1) an, bei. A man is — the house, before he is in it, es ist Einer am Hause, ehe er in demselben ist. 2) zu, in. — home, zu Hause. 3) — this moment, gegenwärtig, jetzt; — that time, zu jener Zeit; — six o'clock, um sechs Uhr; — length, — last, endlich; — first, — the very first, im Anfange. 4) — your service, zu Ihren Diensten. 5) — the sight, bei dem Anblicke; — this he turn'd, hierauf kehrte er sich um. 6) — leisure, nach Muße; — one blow, auf einen Schlag, mit einem Schlage; — once, auf einmal; auf der Stelle, gleich; — best, auf's Beste; — a shilling a bushel, den Scheffel für einen Schilling; To play — chess, Schach spielen; Not — all, gar nicht. 7) — war, im Kriege; A man — arms, ein Bewaffneter; To be — the pains of doing a thing, sich die Mühe nehmen, Etwas zu thun. 8) I will see what they will be —, ich werde sehen, wo sie hinaus wollen, was ihre Absicht ist; She was laughed —, man lachte über sie.
‡ **Atabal**, *s.* die maurische Trommel.
Ataraxy, (auch *Ataraxia*), *s.* die Seelenruhe, Gemüthsruhe.
Ataxy, *s.* die Unordnung, Verwirrung.
Ate, (od. Eat) das *praet.* von To *Eat*.
Athanasian, I. *adj.* athanasisch. II. *s.* ein Anhänger der Lehre des Athanasius. [Heinz.
‡ **Athanor**, *s.* (Scheidek. eine Art Ofen) der faule
Atheism, *s.* die Gottesläugnung, Gottesläugnerei, der Atheismus. [V. *Atheistical*.
Atheist, I. *s.* der Gottesläugner, Atheist. II. *adj.*
Atheistic, od. — al, *adj.* — ally, *adv.* gottesläugnerisch, atheistisch.
Atheisticalness, *s.* die Gottesläugnerei.
‡ **Atheous**, *adj.* gottesläugnerisch, gottlos.
Atherine, (auch Atherina) *s.* Aehrenfisch.
Atheroma, *s.* die Breigeschwulst. — tous, *adj.* breigeschwulstartig.
Athirst, *adv.* durstig.
Athlete, *s.* der Wettkämpfer, Wettringer, Athlet.
Athletic, *adj.* zu den Wettkämpfen gehörig, athletisch. *Fig.* stark, kräftig, rüstig, athletisch.
Athwart, I. *adv.* schräg, schief, quer, überzwerch. II. *prp.* über. — hawse (Seespr.), den Klüsen gegenüber; — ship, quer über im Schiff, von einem Bord zum andern. [abwärts geneigt.
Atilt, *adv.* 1) mit eingelegter, gefällter Lanze. 2)
Atlantic, *adj.* atlantisch. The — (ocean), das atlantische Meer.
Atlas, *s.* der Berg Atlas (in Afrika). *Fig.* a) (Baukunst: tragende menschliche Bildsäule) der Atlas, Atlant, Träger. b) (Zergliederungsk. das erste Wirbelbein am Halse) der Atlas, Träger. c) das Groß-Folio, Atlasformat (des Papiers). d) die Landkartensammlung; it. der Atlas (eine Art Nachtvogel); der Atlas, Pflaumspiegel.
Atlas, (pers.) *s.* 1) der Atlas (Art Seidenzeug). 2) *Fig.* eine Art feines Papier. [mosphäre.
Atmosphere, *s.* der Dunstkreis, Luftkreis, die At-
Atmospherical, *adj.* atmosphärisch.
Atom, *s.* das Urstofftheilchen, Sonnenstäubchen, der Atom.
Atomical, *adj.* 1) aus Urstofftheilchen zusammengesetzt, bestehend. 2) Atome betreffend.
Atomism, *s.* die Atomenlehre. [der Atomist.
Atomist, *s.* (Anhänger der Lehre von den Atomen)
Atomy, *s.* ‡ 1) der Atom. ‡ 2) (Abkürz. von Anatomy) Beingerippe.
To Atone, I. *v. n.* ‡ 1) übereinstimmen, sich vertragen. 2) ersetzen, Ersatz leisten, genugthun (im bildl. Sinne). II. *v. a.* (poet.) ausgleichen, in Uebereinstimmung bringen.
Atonement, *s.* ‡ 1) die Uebereinstimmung, Eintracht. 2) a) die Abbüßung, Sühne. b) die Genugthuung, der Ersatz, das Versöhnopfer.
Atoner, *s.* der Versöhner. [Nerven ꝛ).
Atonic, *adj.* schlaff, abgespannt (v. den Muskeln,
Atony, *s.* die Erschlaffung, Abgespanntheit, Schlaffheit, Atonie (der Nerven ꝛ). — of the stomach, die Magenschwäche.
Atop, *adv.* oben, oben auf (schwimmen ꝛ).
Atrabilarian, } *adj.* gallensüchtig, schwermüthig, schwarzgallig, melancholisch.
Atrabilarious, }
Atrabilariousness, *s.* die schwarze Galle, Schwermuth.
Atramental, } *adj.* schwarz wie Dinte, dintig.
Atramentous, }

Atrip, *adv.* (Seespr., und zwar nur in folgenden Redensarten:) The anchor is —, der Anker ist aufgezogen; The top-sails are —, die Marssegel sind aufgehißt.
Atrocious, *adj.* —ly, *adv.* abscheulich, gräßlich.
Atrociousness, **Atrocity**, *s.* die Abscheulichkeit, Gräßlichkeit, Schrecklichkeit.
Atrophy, *s.* die Abzehrung, Auszehrung.
Atropia, *s.* das Gewächslaugensalz der Tollbeere.
To Attach, *v. a.* 1) anketten, fesseln. 2) verwahren (eine Person, Sache), mit Arrest belegen.
Attachment, *s.* 1) die Anhänglichkeit (an eine Person, Sache) (überh.) die Liebe. 2) die Verhaftnehmung. 3) der Beschlag (auf Jemands Güter). 4) die Gerichtsbarkeit des Waldes. Court of —, das Forstgericht.
To Attack, *v. a.* angreifen. *Fig.*
Attack, *s.* der Angriff.
Attacker, *s.* der Angreifende, angreifende Theil.
To Attain, I. *v. a.* erreichen. II. *v. n.* (im bildl. Sinne) dahin kommen, gelangen, (heil. Schrift) begreifen.
Attainable, *adj.* erreichbar
Attainableness, *s.* die Erreichbarkeit.
Attainder, *s.* die gerichtliche Ueberweisung (des Hochverraths, welche die Einziehung der Güter u. den bürgerlichen Tod des Verbrechers zur Folge hat).
Attainment, *s.* 1) die Erwerbung, Erlangung (im bildl. Sinne). 2) (das Erworbene) die Vollkommenheit, das Talent. Our attainments, unsere Kenntnisse.
Attaint, *s.* 1) (bei Hufschmieden) der Tritt, Schlag, oder die Verletzung an dem Hinterfuße eines Pferdes. Upper —, ein Tritt *r* auf die Kronensehne (am Hufe); Nether —, ein Tritt *r* auf die Köthe. 2) *Fig.* ‡ a) der Makel, Schandfleck. b) (Rechtsspr.) ein gerichtlicher Befehl dieses Namens (welcher die Untersuchung anordnet, in wie fern ein Geschwornengericht von zwölf Personen einen falschen Ausspruch gethan hat).
To Attaint, *v. a.* 1) überweisen, überführen (Einen des Hochverraths). 2) ‡ entehren, beschimpfen, brandmarken. ‡ 3) verderben (vom Fleische *r*).
‡ **Attainture**, *s.* die Entehrung.
To Attemper, *v. a.* 1) einrichten, anpassen (im bildl. Sinne). 2) mäßigen, mildern. — the heat by the cold, die Hitze durch die Kälte mildern. 3) verdünnen.
To Attempt, *v. a.* 1) (einen Versuch machen, um Etwas zu erfahren) versuchen. 2) es mit Jemand, mit einer Sache versuchen.
Attempt, *s.* 1) (das Versuchen) der Versuch. 2) die Abhandlung, der Versuch. 3) der Angriff, Anschlag.
‡ **Attemptable**, *adj.* Versuchen, Angriffen, Anfällen ausgesetzt, blosgestellt.
Attempter, *s.* 1) der Versucher, Unternehmer. 2) (der angreifende Theil) der Angreifer.
To Attend, I. *v. a.* 1) warten, abwarten, pflegen. 2) begleiten; folgen, im Gefolge seyn. 3) V. To *Await*. 4) ‡ auflauern. II. *v. n.* 1) (auf Etwas achten) aufmerken; — to, mit Aufmerksamkeit anhören. 2) zugegen od. anwesend seyn. 3) — on, besorgen, pflegen, folgen, aufwarten, zu Diensten stehen, bedienen.
Attendance, *s.* 1) ‡ die Aufmerksamkeit (auf Etwas). 2) die Wartung (eines Kranken), Pflege. 3) die Aufwartung, Bedienung. 4) (poet.) die Aufwartung (an Höfen), Dienerschaft, das Gefolge.
Attendant, I. *adj.* begleitend; folgend II. *s.* 1) der Diener, Aufwärter. 2) der Begleiter, Einer aus dem Gefolge (eines Fürsten *r*). 3) der Anwesende. 4) (Rechtsspr.) der Dienstpflichtige.
‡ **Attend**, *adj.* V. *Attentive*.
Attention, *s.* die Aufmerksamkeit (auf Etwas). To pay — to, aufmerksam seyn auf, beachten.
Attentive, *adj.* —ly, *adv.* aufmerksam. To make —, [fesseln.
Attentiveness, *s.* die Aufmerksamkeit (auf Etwas).
Attenuant, *adj.* verdünnend.
To Attenuate, *v. a.* 1) verdünnen. 2) *Fig.* schwächen, entkräften; abzehren, ausmergeln; mildern, verringern. V. To *Comminute*.
Attenuation, *s.* das Verdünnen, die Verdünnung. V. *Comminution, Attrition.*
To Atterate, *v. a.* 1) zerreiben. 2) V. To *Atterrate*.
Atteration, *s.* 1) V. *Attrition*. 2) V. *Atterration*.
To Atterrate, *v. n.* zu festem, trockenem Lande werden.
Atterration, *s.* der Anwachs des Ufers durch Abstufung des Bodens, durch Anschwemmung.
To Attest, *v. a.* 1) bezeugen. 2) zum Zeugen nehmen oder aufrufen.
Attestation, *s.* das Zeugniß.
Attester, **Attestor**, *s.* der Zeuge.
Attic, I. *adj.* attisch, athenisch. *Fig.* fein, attisch (vom Geschmack, Witz *r*). II. *s.* (Bauk.) a) die Dachstube. b) (niedriges Geschoß unter dem Dache) der Uebersatz. [densart.
Atticism, *s.* die feine, zierliche oder attische Re-
To Atticize, 1) *v. a.* der attischen Redensart gleichförmig machen. 2) *v. n.* nach der attischen od. athenischen Art reden; fein und zierlich reden.
Attire, *s.* 1) der Anzug, die Kleidung, der Putz, der Kopfputz. 2) a) (bei Jägern) das Gehörn, Geweih, Gestänge. ‡ b) (Pflanzenk.) die Blüthentheile.
To Attire, *v. a.* ankleiden, anziehen, schmücken, zieren. Attired (Wappenk.), mit einem Geweihe versehen.
Attirer, *s.* der Ankleidende, Schmückende.
Attitude, *s.* die Stellung, Haltung.
Attollent, *adj.* aufhebend. — muscle (Zergliederungsk.), der Aufheber (Muskel).
Attorney, *s.* der Anwalt, Sachwalter, Advokat.
Attorneyship, *s.* das Amt eines Anwalts oder Sachwalters.
To Attract, *v. a.* (zu Etwas hinziehen) anziehen; einnehmen.
Attractability, *s.* die Anziehungskraft.
Attractable, *adj.* was angezogen werden kann.
Attracter, *s.* V. *Attractor.*
Attractile, V. *Attractive.* [Weise.
Attractingly, *adv.* anziehend, auf eine anziehende
Attraction, *s.* die anziehende Kraft, Anziehungskraft. *Fig.* der Reiz (der Schönheit *r*). [reizend.
Attractive, *adj.* —ly, *adv.* anziehend. *Fig.*
Attractiveness, *s.* die anziehende Eigenschaft.
Attractor, *s.* der od. das Anziehende, Reizende.
‡ **Attrahent**, *s.* das Anziehende.
‡ **Attrectation**, *s.* die Betastung, Berührung.
Attributable, *adj.* zugeschrieben, beigemessen werden können.
To Attribute, *v. a.* zuschreiben, beimessen.
Attribute, *s.* 1) das Merkmal, Beizeichen, Attribut. 2) die Eigenschaft.
Attribution, *s.* 1) die beigelegte Eigenschaft ‡ 2) die Empfehlung, das Lob. [die zugetheilte Sache.
Attributive, I. *adj.* zueignend, zutheilend. II. *s.*
Attrite, *adj.* abgerieben, durch Reiben abgenutzt. *Fig.* V. *Trite.* [seyn.
‡ **Attriteness**, *s.* das Abgeriebenseyn, Verbrauchtseyn.
Attrition, *s.* 1) die Abreibung, Abnutzung einer Sache durch Reiben. 2) das Abgeriebenseyn. 3) *Fig.* (bei Gottesgel.) die Sündenbereuung aus Furcht vor der Strafe (wen. gebr.). [machen.
To Attune, (poet.) *v. a.* stimmen. 2) wohlklingend
Auburn, *adj.* kastanienbraun (von Haaren *r*).
Auction, *s.* 1) die Versteigerung, Auction. ‡ 2) die versteigerte Sache.
‡ **Auctionary**, *adj.* zu einer Versteigerung oder Auction gehörig.
Auctioneer, *s.* der Ausrufer, Versteigerer.
Audacious, *adv.* 1) muthvoll, kühn. 2) (überh.) — ly, *adv.* verwegen, keck, frech, dreist, unverschämt.
Audaciousness, *s.* ‡ 1) die Kühnheit. 2) (überh.) Dreistigkeit, Frechheit, Keckheit.

Audacity, *s.* die Kühnheit, Verwegenheit.
Audible, *adj.* hörbar.
Audibleness, *s.* die Vernehmbarkeit.
Audibly, *adv.* hörbar, vernehmbar, vernehmlich.
Audience, *s.* 1) das Anhören, die Anhörung (einer Sache). 2) (das Gehörgeben) das Gehör, (verbunden mit dem feierlichen Empfange eines Gesandten ꝛc.) die Audienz. 3) die Zuhörer (wie in einer Kirche). V. *Congregation.*
Audit, *s.* die Rechnungsabhör (besonders eines Collegiums); — **house**, der Hörsaal (ein mit der Hauptkirche verbundenes Gebäude).
To Audit, *v. a.* 1) abhören (Rechnungen). 2) zusammenrechnen; zählen (nach Prüfung).
Auditive, *adj.* hörend.
Auditor, *s.* 1) der Zuhörer. 2) der Rechnungsabhörer. 3) (ein königl. Rechnungsbeamter) der Rechnungsaufseher, Controleur, Revisor.
Auditory, I. *adj.* hörend. — **nerve**, die Gehörnerve. II. *s.* 1) die Zuhörer. 2) (ehemals. V. *Nave.*) der Hörsaal, Lehrsaal, das Auditorium.
Auditress, (poet.) *s.* di. Zuhörerin.
Auger, *s.* der große Bohrer (der Zimmerleute). — **bore**, das Bohrloch. [so viel ich weiß.
Aught, *s.* Etwas, irgend was. **For — I know**,
Augite, *s.* der Augit, die Olivenblende.
To Augment, I. *v. a.* vermehren, vergrößern (einen Lohn ꝛc.). II. *v. n.* sich vermehren, sich vergrößern, zunehmen. [größerung.
Augment, *s.* (Sprachl.) die Vermehrung, Ver-
Augmentation, *s.* 1) das Vermehren, die Vermehrung, Vergrößerung. 2) der Zusatz. *Fig.* — **of glory**, ein Zuwachs an Ruhm. 3) (Wappenk.) ein besonderes Ehrenzeichen, welches entweder als Wappen oder als Quartierchen geführt wird.
Augmentative, *adj.* vermehrend, vergrößernd.
Augmenter, *s.* der Vermehrer. [der Augur.
Augur, *s.* (der Wahrsager aus dem Vögelfluge)
To Augur, I. *v. n.* eine Vorbedeutung aus Etwas ziehen, auguriren. II. *v. a.* vorhersagen, prophezeien.
Auguration, *s.* das Auguriren.
Augurial, } *adj.* wahrsagerisch.
‡Augurous, }
Augury, *s.* 1) das Auguriren. 2) die Vorbedeutung, das Augurium.
August, *adj.* erhaben, groß, hehr.
August, *s.* der (Monat) August.
Augustan, *adj.* 1) den (Kaiser) Augustus betreffend. *Fig.* **The — age**, das Zeitalter des Augustus; ein jedes Zeitalter, durch gelehrte Männer ausgezeichnet. 2) augsburgisch. **The — confession**, das augsburgische Glaubensbekenntniß.
Augustness, *s.* die Hoheit, Würde.
Auk, *s.* (eine Art Papageitaucher) der Alk.
Aukward, V. *Awkward.*
Aularian, *s.* (zu Oxford) Mitglied einer, dem Collegium untergeordneten Korporation der Universität (Hall).
Aulic, *adj.* zum Hofe gehörig. **The — counsellor**, der Hofrath; **The — council**, das Hofraths-Collegium.
Aunt, *s.* die Tante, Base; **Great —**, die Großtante.
Aurate, *s.* 1) Goldsalz. 2) die Königsbirn.
Aurated, *adj.* goldartig, -ähnlich.
Aurelia, *s.* die Puppe, Nymphe (eines Insektes).
Auric, *adj.* golden. — **acid**, die Goldsäure.
Auricle, *s.* 1) das äußere Ohr. 2) das Herzohr oder Herzöhrlein.
Auricula, *s.* die Aurikel.
Auricular, *adj.* 1) zum Ohre oder zum Hören gehörig. 2) *Fig.* a) heimlich. **The — confession**, die Ohrenbeichte. b) ‡ mündlich überliefert.
Auricularly, *adv.* in's Ohr, heimlich.
Auriculate, *adj.* ohrförmig.
Auriculated, *adj.* geöhrt.
Auriferous, *adj.* goldhaltig.
Auriga, *s.* (Sternbild) der Fuhrmann.
Aurist, *s.* der Ohrenarzt.
Aurora, *s.* 1) die Morgengöttin, Aurora, (poet.) die Morgenröthe. 2) der Hahnenfuß (Pflanze).
Aurora borealis, *s.* das Nordlicht.
Auroral, *adj.* der Morgenröthe, der Dämmerung, dem Nordlichte ähnlich ꝛc.
Auscultation, *s.* das Zuhören, Lauschen.
To Auspicate, (wen. gebr.) *v. a.* 1) vorherzeigen, vorher anzeigen (Ereignisse ꝛc.) 2) anfangen, beginnen (ein Geschäft ꝛc.). [Schutz, Einfluß, Beistand.
Auspice, *s.* die Vorbedeutung, das Augurium. *Fig.*
Auspicious, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) Glück weissagend, augurirend. 2) glücklich (von Personen). 3) günstig (von Ereignissen ꝛc.). — **gales**, günstige Winde. 4) wohlwollend, gnädig, geneigt.
Auspiciousness, *s.* der günstige Anschein, das Glück, der Wohlstand. [*Fig.* streng, hart.
Austere, *adj.* — **ly**, *adv.* herbe (von Geschmack).
Austereness, *s.* die Herbe, Herbheit, Herbigkeit (eines Weines ꝛc.). *Fig.* die Strenge (der Sitten ꝛc.).
Austerity, *s.* die Strenge (der Lebensart, des Charakters ꝛc.).
Austral, } *adj.* südlich.
‡Austrine, }
Authentic, *adj.* — **ally**, *adv.* glaubwürdig, echt, authentisch, rechtskräftig.
Authenticalness, *s.* die Glaubwürdigkeit, Echtheit, Authenticität.
To Authenticate, *v. a.* beurkunden, bewähren, rechtskräftig machen, authentisiren.
Authenticity, *s.* die Echtheit, Authenticität.
Author, *s.* 1) der Urheber. 2) a) der Schriftsteller, Verfasser, Autor. b) (überh.) der Schreiber, Verfasser. [fasserin.
Authoress, *s.* die Urheberin. it. (wen. gebr.) Ver-
Authoritative, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) Ansehen, Macht, Autorität habend. 2) gebieterisch.
Authoritativeness, *s.* 1) die Handlung vermöge einer Autorität. 2) das gebieterische Wesen.
Authority, *s.* 1) das Ansehen, die Gewalt, Macht, Autorität. 2) das Ansehen, der Einfluß. 3) das Zeugniß, die Autorität, Quelle. 4) die Glaubwürdigkeit. 5) die Erlaubniß. 6) die obrigkeitliche Person.
Authorization, *s.* die Bevollmächtigung, Autorisation.
To Authorize, *v. a.* 1) ermächtigen, bevollmächtigen, berechtigen, autorisiren. 2) gutheißen, billigen. 3) durch Autorität einführen (eine Redensart ꝛc.). 4) bestätigen (Meinungen ꝛc.). 5) rechtfertigen (Handlungen ꝛc.).
Authorship, *s.* die Autorschaft.
Autobiographic, } *adj.* zur eigenen Lebensbe-
Autobiographical, } schreibung gehörig.
Autobiography, *s.* die Beschreibung seines eigenen Lebens.
Autocracy, *s.* die Selbstherrschaft, Autokratie.
Autocrat, *s.* Selbstherrscher.
Autocratic, } *adj.* unumschränkt, autokratisch
Autocratical, }
Autocratrix, *f.* (wen. gebr.) Selbstherrscherin.
Autograph, *s.* die Urschrift.
Autographical, *adj.* eigenhändig.
Autography, *s.* die eigenhändige Schrift, Selbstschrift, it. Urschrift.
Automalite, *s.* Automalit, Fahlunit.
Automath, *s.* ein Selbstgelehrter.
Automatic, } *adj.* selbstbeweglich, sich selbst be-
Automatical, } wegend, unwillkürlich, maschinenmäßig, automatisch.
Automaton, *pl.* **Automata**, *s.* das Selbstgetriebe, der Automat. *Fig.* ein Strohkopf.
Automatous, *adj.* V. *Automatic.* [wille.
Autonomy, *s.* die Selbstregierung, der Selbst-
Autonomous, *adj.* selbstregierend. [nung.
Autopsy, *s.* die Selbstbeschauung, (Heilk.) Oeff-

Autoptical, *adj.* — ly, *adv.* mit eigenen Augen gesehen.

Autumn, *s.* der Herbst.

Autumnal, *adj.* herbstlich. — flowers, die Herbstblumen.

Auxesis, *s.* (Redek.) die weitere Ausführung, Auseinandersetzung.

Auxiliar, } **Auxiliary**, } I. *adj.* helfend. — forces, die Hülfstruppen; — verb, (Sprachl.) das Hülfszeitwort. II. *s.* der Helfer, Beistand. Auxiliaries, Hülfstruppen.

To **Avail**, 1) *v. n.* helfen, nützen. 2) *v. a.* sich bedienen. — one's self of, sich zu Nutze machen, benutzen; — one's self of an opportunity, sich einer Gelegenheit bedienen.

Avail, *s.* der Vortheil, Gewinn, Nutzen.

Available, *adj.* 1) gültig. 2) nützlich, förderlich.

‡**Availableness**, *s.* 1) die Gultigkeit 2) die Nutzbarkeit.

Availably, *adv.* 1) gültig. 2) nützlich, förderlich.

Avalanche, *s.* die Lawine oder Lauwine.

Avanturine, } **Aventurine**, } *s.* Glimmerquarz.

Avant-guard, V. *Vanguard.*

Avarice, *s.* der Geiz.

•**Avaricious**, *adj.* — ly, *adv.* geizig, karg.

Avariciousness, *s.* der Geiz, die Kargheit.

Avast, *adv.* (unter Seeleuten) genug! halt! basta!

Avaunt, *interj.* fort! weg da! packt euch! hinweg!

Avenaceous, *adj.* haberartig.

To **Avenge**, *v. a.* 1) rächen (einen Schimpf r). eine gerechte Rache nehmen. 2) ahnden, bestrafen.

Avengement, *s.* die Rache.

Avenger, *s.* 1) der Rächer. 2) der Bestrafer.

Avens, *s. pl.* das Benediktenkraut.

‡**Aventure**, *s.* (Rechtsspr.) der unglückliche Zufall (welcher eines Menschen Tod zur Folge hat).

Avenue, *s.* 1) der Zugang, Paß. 2) der Baumgang, die Allee.

To **Aver**, *v. a.* versichern, behaupten, bekräftigen (eine Thatsache r).

Average, *s.* 1) der Spanndienst, die Frohne, der Frohndienst. 2) der Seeschaden, die Haverei, Haferei. 3) eine kleine Abgabe der Kaufleute an Schiffspatrone (um die Aufsicht über ihre geladenen Güter zu führen). 4) (überh.) der Durchschnitt, das mittlere Verhaltniß Upon an —, im Durchschnitte (Eins in's Andere gerechnet); — price, der Durchschnittspreis, Mittelpreis.

Averment, *s.* 1) die Bekräftigung, der Beweis. 2) die Bejahung. Bestätigung. 3) (Rechtsspr.) das Anerbieten des Beklagten, eine Einwendung zu rechtfertigen, und diese Handlung selbst.

Avernat, *s.* eine Traubengattung.

‡To **Averruncate**, *v. a.* ausrotten.

‡**Averruncation**, *s.* die Ausrottung.

Aversation, *s.* V. *Aversion.*

Averse, *adj.* — ly, *adv.* 1) abgeneigt. 2) ungünstig, widrig.

Averseness, *s.* V. *Dislike.*

Aversion, *s.* die Abneigung, der Widerwille; Abscheu.

To **Avert**, *v. a.* abkehren, abwenden.

Averter, *s.* der etwas abwendet, das ableitende Mittel.

Aviary, *s.* das Vogelhaus.

Avidity, *s.* die Gierigkeit.

To **Avise**, *v. a.* 1) berathen. 2) bedenken (sich). 3) betrachten, untersuchen.

Avocado, *s.* V. *Alligator-pear.*

Avocation, *s.* V. *Vocation.*

To **Avoid**, I. *v. a.* 1) meiden (Einen, Etwas). He avoids me, er geht mir aus dem Wege. 2) vermeiden, entgehen, entrinnen. ‡3) aufheben, umstoßen, annulliren (eine Schenkung r). ‡II. *v. n.* sich wegbegeben, sich entfernen.

Avoidable, *adj.* 1) vermeidlich, vermeidbar. ‡ 2) widerruflich.

Avoidance, *s.* 1) die Vermeidung. 2) die Erledigung (eines Amtes r).

Avoider, *s.* 1) der Meidende. 2) der Wegschaffende.

Avoirdupois, *s.* das gemeine Gewicht, Krämergewicht (zu 16 Unzen das Pfund).

Avoset, } **Avosetta**, } *s.* (ein Vogel) der Säbelschnäbler.

‡To **Avouch**, *v. a.* 1) behaupten, versichern. 2) bekräftigen. 3) anführen (Etwas zu Jemands Gunsten).

‡**Avouch**, *s.* die Versicherung, das Zeugniß.

‡**Avouchable**, *adj.* behauptet werden könnend; anführbar.

‡**Avoucher**, *s.* der Behauptende; Bekräftigende.

‡**Avouchment**, *s.* die Erklärung.

To **Avow**, *v. a.* 1) bekennen, gestehen. 2) anerkennen (Grundsätze r).

Avowable, *adj.* anerkennbar.

Avowal, *s.* das Bekenntniß, Geständniß, die Erklärung.

Avowedly, *adv.* offen, ohne Rückhalt, ohne Hehl.

Avowee, der Kirchenpatron.

Avower, *s.* Einer der öffentlich bekennt, der Bekenner.

Avowry, *s.* (Rechtsspr.) die Vertheidigung, Schutzschrift.

‡**Avulsion**, *s.* das Abreißen.

To **Await**, *v. a.* erwarten.

To **Awake**, *praet.* Awoke. I. *v. a.* wecken, erwecken, aufwecken. II. *v. n.* aufwachen, erwachen.

Awake, *adj.* wach, schlaflos.

To **Awaken**, = To *Awake.*

Awakener, *s.* das Weckende, der Wecker.

To **Award**, I. *v. a.* (gerichtlich) zuerkennen (Einem Etwas). II. *v. n.* den Ausspruch thun. entscheiden.

Award, *s.* der Ausspruch. das Urtheil.

Awarder, *s.* der Schiedsrichter.

Aware, *adv.* 1) achtsam, behutsam, vorsichtig. 2) (überh.) von Etwas wissend. unterrichtet. I was not — of it, ich nahm es nicht wahr; I am well —, ich weiß wohl.

‡To **Aware**, *v. n.* sich wahren, sich hüten. auf der Hut seyn. Aware! vorgesehen! Achtung!

Away, *adv.* hinweg, fort. To go —, sich entfernen, sich wegbegeben; To run —, entfliehen; To drive —, forttreiben, fortjagen; They are —, sie sind fort; To take —, mitnehmen, entziehen, wegnehmen.

Awe, *s.* die Ehrfurcht; eine heilige Furcht, Scheu.

To **Awe**, *v. a.* in Ehrfurcht oder Furcht halten; scheu machen.

A-weigh, *adv.* (Seespr.) (senkrecht) auf und nieder. The anchor is —, der Anker ist auf und nieder.

Awful, *adj.* — ly, *adv.* 1) Ehrfurcht oder eine heilige Scheu erweckend; ehrwürdig, erhaben, hehr. ‡2) achtbar, angesehen. 3) ehrfurchtsvoll, furchtsam. *4) sehr groß, wuthend, rasend, ungeheuer, entsetzlich.

Awfulness, *s.* 1) die Ehrwürdigkeit, Feierlichkeit. 2) die Ehrfurcht.

Awhile, *adv.* eine Zeitlang, einige Zeit.

Awkward, *adj.* — ly, *adv.* 1) geschmacklos, ungebildet. unzierlich, plump. He is — ly built, er ist tölpisch. 2) ungeschickt, linkisch, unbeholfen, unbehülflich. An — fellow, ein schiefer Kopf.

Awkwardness, *s.* 1) die Plumpheit. 2) das linkische Wesen, die Ungeschicklichkeit.

Awl, *s.* die Ahle, Pfrieme. — wort, *s.* (eine Pflanze) der Wasserpfriemen.

Awless, *adj.* 1) unehrerbietig. 2) keine Ehrfurcht erweckend.

Awn, *s.* die Achel, Granne (an den Getreideähren).

Awning, *s.* (eine Art Plane oder ausgespannte Decke) das Sonnen- oder Regenzelt.

Awoke, *praeter.* von To *Awake.*

‡**Awork**, } ‡**Aworking**, } *adv.* an der Arbeit, in der Arbeit.

Awry, *adj.* oder *adv.* 1) schief. To look —, schielen. 2) V. *Perverse.*

Axe, *s.* die Art, das Beil. A battle —, (pole —) die Streitart; Partisane (eine Waffe der 100 Edelleute der königlichen Leibwache); A broad- —, das Schneidemesser, Hobeleisen; A butcher's- —, der Klöppel, Schlägel, Bläuel. — stone, *s.* Arinit; Thumerstein, Glasstein.

Axiform, *adj.* keilförmig. [Achselgrube.
Axil, (besser **Axilla**) *s.* (Zergliederungsk. ꝛc.) die
Axillar, } *adj.* zu den Achseln gehörig. **The** —
Axillary, } **artery**, die Achselblutader.
Axiom, *s.* der Ursatz, Grundsatz, das Axiom.
Axiomatic, oder — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* auf ein Axiom sich beziehend.
Axis, *pl.* **axes**. *s.* die Achse.
Axle, } *s.* die Achse eines Rades.
Axle-tree, }
Axoid, *s.* zweites Halswirbelbein, der Umdreher, die Axe.
Axoido-alloidian, *s.* der schiefe innere Kopfmuskel. — **occipital**, *s.* der rechte hintere Kopfmuskel.
Ay, oder **Aye**, (in der Seespr.) **Aye-aye**, *adv.* 1) ja, o ja. 2) gewiß, bestimmt. 3) ewig, auf immer.
Azimuth, I. *s.* 1) (Sternk.) der Azimuth. 2) *pl.* (auch **Vertical circles**) die Scheitelkreise. II. *adj.* azimuthal.
Azote, *s.* V. *Nitrogen.* [tödtlich.
Azotic, *adj.* stickstoffhaltig, stickgashaltig; (überh.)
Azotite, *s.* Salpeterstoffsalz.
Azure, I. *s.* 1) V. *Ultramarine.* 2) (jetzt) das Kobaltblau. II. *adj.* himmelblau, hellblau.
Azured, *adj.* (himmelblau) azurn.
Azurite, *s.* (oder **Azure-stone**) V. *Lazulite.*
‡**Azurn**, *adj.* (himmelblau) azurn.
‡**Azymous**, *adj.* ungesäuert. — **bread**, ungesäuertes Brod.

B.

B (ein Mitlaut). 1) *s.* das B. **A great** —, ein großes B. 2) (Tonk.) der Ton b. **This tune is in** —, dieses Lied geht aus b; **A** — **flat**, b moll. 3) (als Abkürzung, hat mehrere Bedeutungen, z. B.) **B. A.**, **Bachelor of arts**, Baccalaureus; **Bart.** oder **Bt.**, **Baronet**, Baronet; **B. C.**, **Before Christ**, vor Christi Geburt; **B. D. Bachelor of divinity**, Baccalaureus in der Gottesgelehrtheit; **Bp.**, **Bishop**, Bischof; **B. L.**, **Bachelor of laws**, Baccalaureus in der Rechtswissenschaft; **B. V.**, **Blessed virgin**, die heilige Jungfrau.
Baa, *s.* das Blöken, Geblök (von Schafen).
To Baa, *v. n.* blöken (von Schafen).
To Babble, I. *v. n.* ‡1) babbeln, papeln, papern, stammeln. 2) (viel und unnütz reden) papeln, plappern, plaudern; schwatzen; **Spaniels babble**, (bei Jägern) Wachtelhunde schlagen an. *Fig.* **The babbling echo**, das schwatzhafte Echo. II. *v. a.* schwatzen (dummes Zeug ꝛc.).
Babble, *s.* das Geplauder, Geplapper, Geschwätz, Gewäsche. [wäsch.
‡**Babblement**, *s.* das Geplauder, Geschwätz, Ge-
Babbler, *s.* der Plauderer, Schwätzer, die Plaudertasche, das Plaudermaul.
Babe, *s.* das Kindchen, der Säugling.
Babel, *s. Fig.* die Unordnung, Verwirrung.
‡**Babery**, *s.* der Kinderkram, die Kinderei.
Baboon, *s.* der Pavian. *Fig.* Fratzenmann; das Affengesicht.
Baby, *s.* 1) das Kindchen, der Säugling. 2) (wen. gebr.) die Puppe, Docke. — **house**, das Puppenhaus; — **things**, der Puppenkram. *Fig.* — **hood**, die Kindheit.
Babyish, *adj.* kindisch. [schwäche.
Babyism, *s.* die Kindheit, Einfalt, Verstandes-
Babyroussa, *s.* das Hornschwein.
Bacca, *s.* (Pflanzenl.) die Beere.
Baccalaureate, *s.* die Baccalaureuswürde.
Baccated, *adj.* mit Beeren oder Perlen versehen.
Bacchanal, I. *adj.* schwelgerisch. II. *s.* der Schwelger, Zecher.
Bacchanalian, I. *s.* der Zechbruder, Zecher. II. *adj.* schwelgerisch.
Bacchic, *adj.* bacchisch.
Bacchius, *s.* Bacchius, bacchischer Versfuß.

Bacciferous, *adj.* beerentragend.
Baccivorous, *adj.* beerenfressend. **A** — **bird**, *s.* ein Beerenfresser, beerenfressender Vogel.
Bachelor, *s.* 1) der Junggesell. 2) der Baccalaureus. **A knight** —, der Ritter Baccalaureus (die unterste Klasse der Ritter). ‡ — **'s fare**, Käse, Brod und Küsse.
Bachelor's-button, *s.* die gemeine rothe Lychnis, rothe Waldnelke, rothe Lichtnelke, das Waldlichtröslein.
Bachelorship, *s.* 1) der Junggesellenstand. 2) das Baccalaureat.
Back, I. *s.* 1) der Rücken. — **of a horse**, das Kreuz eines Pferdes; **To fall on one's** —, rücklings hinfallen; **To turn one's** —, den Rücken wenden, kehren. *Fig.* fliehen. **Behind one's** —, hinter dem Rücken; ***His** — **is up**, er ist böse, tückisch. 2) **The** — **of a knife, of a sword**, der Rücken eines Messers, eines Schwertes; **The** — **of a chair**, die Lehne oder Rücklehne eines Sessels; **The** — **of a coach**, die Rückseite einer Kutsche; **The** — **of a chimney**, die Kaminplatte; **The** — **of the hand**, die Rückseite der Hand, die verkehrte Hand. 3) a) (bei Lederschneid.) **Backs**, das Sohlleder. b) (bei Schnürbrustmachern) die Schnürlochbinde. c) (bei Bierbrauern und Destillirern) die Kufe. d) (Seespr.) — **of the stern-post**, der äußere Butensteven; — **-stays** oder **breast-** — **-stays**, die Partunen; — **-stays-plates**, die Puttingen der Wand. II. *adv.* 1) zurück. *Fig.* ***Two years** —, vor zwei Jahren; **A pull** —, ein Hinderniß, eine Verhinderung. 2) dagegen (wie bei einem Tausche), 3) wieder.
To Back, I. *v. a.* 1) besteigen (ein Pferd ꝛc.). 2) Einen unterstützen, beschützen, ihm den Rücken decken, frei halten. (Rechtsspr.) indossiren. 3) (Seespr.) verkatten; brassen; rückwärts rudern. II. *v. n.* rückwärts gehen.
Back-basket, *s.* der Tragkorb, die Butte. **To** — **-bite**, *v. a.* Einen verläumden; — **-biter**, *s.* der Verläumder; — **-boards**, *s. pl.* Schienen, um einen schwachen Rücken aufrecht zu erhalten ꝛc.; — **-blow**, *s.* der Schlag mit der verkehrten Hand; — **-bone**, *s.* der Rückgrat; — **-door**, *s.* die Hinterthür, das Ausfallthor, die Schlupfpforte; — **gammon**, *s.* das Spiel im ganzen Brete (eine Art Trictrac); — **-ground**, *s.* der Hintergrund, die Vertiefung (in einem Gemälde ꝛc.); **-parlour**, *s.* V. *Back-room;* — **-piece**, *s.* das Rückenstück (an einem Kürasse); — **-room**, *s.* die Hinterstube; — **-side**, *s.* der Hintere; †**To** — **-slide**, *v. n.* zurückweichen, abfallen, vom Glauben abfallen; — **-slider**, *s.* der Abtrünnige; — **-staff**, *s.* ein Werkzeug, um zur See die Sonnenhöhe zu finden; — **-stairs**, *s. pl.* die Geheimtreppe, Hintertreppe (in einem Hause); — **-stays**, *s.* (Seespr.) die Stage; — **-stitch**, *s.* der Steppstich (beim Nähen); — **-tools**, *s.* die Buchbinderstempel und Fileten.
Backed, *adj.* einen Rücken habend.
Backward, } *adv.* 1) rücklings, rückwärts. 2)
Backwards, } rückwärts, zurück.
Backward, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) langsam, träge. 2) abgeneigt, unwillig. 3) schwerfällig (vom Geiste). 4) spät. — **fruits**, späte Früchte; — **children**, Kinder, welche langsam wachsen.
‡**Backward**, *s.* der frühere Zustand.
Backwardness, *s.* 1) die Langsamkeit, Trägheit. 2) die Abgeneigtheit.
Bacon, *s.* der Speck. **A flitch of** —, eine Speckseite; **A slice of** —, eine Speckschnitte; **A** — **hog**, ein fettes Schwein. ****Fig.* **To save one's** —, sich gut aus einem schlimmen Handel ziehen, mit heiler Haut davonkommen.
Baculite, *s.* der Bacalit.
Baculometry, *s.* die Stab- oder Ruthenmeßkunst.
Bad, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) böse, schlimm, schlecht. 2) nachtheilig, schädlich. * 3) (unwohl) schlimm, schlecht.
Bad, } das *praeter.* von **To** *Bid.*
Bade, }
Badge, *s.* das Zeichen, Kennzeichen, Merkmal

(woran man Etwas erkennt oder unterscheidet). (Seespr.) eine falsche Seitengallerie (blindes Fenster, Schild ꝛc).

‡**To Badge**, *v. a.* (mit einem Zeichen versehen) bezeichnen.

Badger, *s.* der Dachs.

***To Badger**, *v. a.* Einen plagen, quälen.

Badger, *s.* der Vorkäufer, Höcker.

Badinage, *s.* der Spaß, Scherz, die Schäkerei.

Badness, *s.* 1) der schlechte Zustand, die Schlechtigkeit (einer Sache). 2) die Bosheit, Bösartigkeit.

To Baffle, *v. a.* vereiteln, unwirksam machen.

Baffle, *s.* V. *Baffling.* [vereitelt.

Baffler, *s.* derjenige, welcher Jemands Absichten

Baffling, *s.* die Niederlage (im bildlichen Sinne).

Bag, *s.* 1) der Sack. A — of money, ein Geldsack; Bags of wool, die Wollsäcke; Hair-cloth —, der Oeltrestersack; A black- —, eine Haube; A cloak- —, ein Felleisen; A game- —, eine Jagdtasche; — and baggage, Sack und Pack. 2) a) der Haarbeutel. b) der Beutel (einiger Thiere, worin ein besonderer Saft, wie z. B. bei Vipern Gift, enthalten ist); c) (als Bezeichnung eines gewissen Maßes) der Sack. — of pepper, of hops, der Sack Pfeffer, Hopfen.

To Bag, I. *v. a.* 1) in einen Sack stecken, schieben, einsacken. ‡2) besacken (einen Esel ꝛc). ‡II. *v. n.* aufschwellen (von der Haut ꝛc).

Bag-fox, *s.* (Jägerspr.) der zum Behuf der Jagd eingeführte Fuchs.

Bagatelle, *s.* die Kleinigkeit; Tändelei, Lappalie.

Baggage, *s.* 1) das Gepäck, Geräth, die Bagage. * Heavy —, Weiber und Kinder. 2) *Fig.* a) das liederliche Mensch, der Nickel. §b) eine muntere, lebhafte Dirne.

Bagnio, *s.* 1) (ehemals) das Badehaus. 2) (jetzt) das Hurenhaus, Bordell.

Bagpipe, *s.* die Sackpfeife, der Dudelsack.

To Bagpipe, *v. a.* (Seespr.) — the mizen, den Besansmast vor den Wind setzen.

Bagpiper, *s.* der Sack- oder Dudelsackpfeifer.

Bagre, *s.* (ein Fisch) die Schmerflosse.

Baguette, *s.* (Bauk.) der Rundstab.

Baikalite, *s.* (eine Art Grammatite) der Baikalit.

Bail, *s.* 1) die Bürgschaft. 2) der Bürge. To be — for one, für Einen Bürge seyn, Bürgschaft leisten.

To Bail, *v. a.* 1) Einen losbürgen, für ihn Bürgschaft leisten. Bailed out of prison, auf eine Bürgschaft aus dem Gefängnisse entlassen. 2) zur Bürgschaftsleistung zulassen. 3) (Seespr.) ausschöpfen (das Wasser, anstatt es auszupumpen). [könnend.

Bailable, *adj.* gegen Bürgschaft entlassen werden

Bailiff, *s.* 1) der Amtmann, der Landvogt. 2) der Unterverwalter, Einnehmer. 3) Gerichtsdiener, Bailiff (ein dem Sheriff untergeordneter Beamte, welcher Geldstrafen eintreibt, gerichtliche Befehle vollzieht ꝛc). ‡ bum —, V. — (3).

Bailiwick, *s.* der Amtsbezirk des Unterverwalters oder Einnehmers.

Bailment, *s.* (Rechtsspr.) das anvertraute Gut.

Bait, *s.* 1) der Köder. *Fig.* die Lockung, Anreizung. 2) die Erfrischung (auf der Reise ꝛc).

To Bait, I. *v. a.* 1) kodern, anködern, ankörnen (Vögel, Fische ꝛc). 2) *Fig.* anködern, ankörnen. *3) (mit Speise versehen) atzen. A baiting-place, ein Wirthshaus, die Herberge. 4) (mit Heftigkeit) anfallen. 5) hetzen. — a bull, einen Stier hetzen; A bull-baiting, die Stierhetze. II. *v. n.* 1) (auf der Reise) anhalten, einkehren. To go through without (drawing bit) baiting, durchreisen ohne anzuhalten. 2) (Falkn.) mit den Flügeln schlagen, flattern. [Boi.

Baize, *s.* (ein weicher, lockerer Wollenzeug) der

To Bake, *part. pass.* Baked oder ‡Baken, I. *v. a.* 1) backen (Brod ꝛc). 2) härten (im Feuer oder durch Hitze). II. *v. n.* 1) backen. 2) gebacken werden.

Bakehouse, *s.* das Backhaus, die Bäckerei.

‡**Baken**, *part. pass.* von To *Bake.*

Baker, *s.* der Bäcker. * A baker's dozen, dreizehn.

Baking, I. *adj.* backend. — dish, oder — pan, die Fleisch- oder Tortenpfanne. II. *s.* V. *Batch.*

Balance, *s.* 1) die Wage. 2) die Wagschale. 3) die Unruhe (einer Uhr). — arbours, Unruh-Drehstifte; — wheel (in a clock), das Steigerad. 4) das Gleichgewicht, die Balance. — poiser, die Balanciermaschine. *Fig.* — of power, das Gleichgewicht der Macht. 5) die Rechnungsgleiche, Bilanz. — account, der Bilanz-Conto, die Bilanz-Rechnung; He paid the —, er zahlte den (Rechnungs-) Saldo, Ueberschuß. 6) die Wage (Sternbild). 7) (Tanzk.) der Schwebeschritt.

To Balance, I. *v. a.* 1) wägen, abwägen (einen Körper). 2) im Gleichgewichte halten. 3) abschließen, ausgleichen, saldiren (Rechnungen). 4) (Seespr.) einnehmen, einbinden (ein Reff oder Reef). II. *v. n.* hin und her schwanken, unschlüssig seyn.

Balancer, *s.* der (die) Wägende.

Balanite, *s.* 1) der Balanit, Eichelstein, die Seepocke. 2) *pl.* die Meer- oder Seeeichel, die Kuhschelle; der Balanit. [oder Ballaßrubin.

Balass, oder **Balas**, *s.* auch — ruby, *s.* der Ballaß

Balaustine, *s.* wilder Granatbaum.

Balcony, *s.* der Austritt, Balkon, Söller; (auf einem Schiffe) die Gallerie.

***Bald**, *adj.* — ly, *adv.* kahl. — pated, kahlköpfig. *Fig.* nackt. — buzzard, *s.* der Sumpfweihe. — -eagle, *s.* der Fischadler, Weißkopf; — kite, *s.* der Bußaar, Weihe, Mäusefalk.

Baldachin, oder **Baldaquin**, *s.* (Bauk.) der Thronhimmel, Prachthimmel, Baldachin.

†**Balderdash**, *s.* das Gemengsel, Gemisch, der Mischmasch.

‡**To Balderdash**, *v. a.* mischen, vermischen, verfälschen (Wein ꝛc).

Baldmony, V. *Gentian.*

Baldness, *s.* die Kahlheit (des Kopfes ꝛc).

Baldric, *s.* (poet.) der Gürtel.

Bale, *s.* 1) der Ballen (von Waaren). ‡2) ein Paar Würfel. [(Waaren).

To Bale, *v. a.* einballen, einpacken, verpacken

Baleful, (poet.) *adj.* — ly, *adv.* 1) traurig, kummervoll. 2) unheilbringend, verderblich.

Balk, *s.* 1) der Balken; (Seespr.) Balks, die Deckstützen. 2) *Fig.* die vereitelte Hoffnung, der Querstrich. To have a sad —, sich stark verrechnet haben. § 3) die Furche, der Furchenrain.

To Balk, *v. a.* ‡1) aufschichten, aufhäufen. *2) die Hoffnung vereiteln, vernichten. ‡3) übergehen, unberührt lassen. 4) (Prov.) Furchen ziehen, Balken streifen.

Balkers, (auch Conders) *s.* (Fischerei) Leute, welche auf einer Anhöhe oder auf einem Felsen am Meere stehen, um den Zug der Heringe zu beobachten und den Fischern anzuzeigen.

Ball, *s.* 1) der Ball, die Kugel. A fives — (a snack), der Spielball; A cannon —, eine Kanonenkugel; A musket —, eine Flintenkugel. 2) The — of the eye, der Augapfel; The — of the knee, die Kniescheibe; The — of the hand, der Ballen der Hand; The — of the foot, der Ballen am Fuße. 3) (bei Jägern) die Fährte eines Fuchses. 4) (bei Buchdruck. ꝛc) der Ballen.

Ball, *s.* das Tanzfest, der Ball.

Ballad, *s.* das Sanggedicht, die Ballade. — maker, der Balladendichter; — monger, der Balladenhändler, Balladensinger; — singer, *s.* der Bänkelsänger, die Bänkelsängerin.

Ballast, *s.* der Ballast. [(ein Schiff).

To Ballast, *v. a.* mit Ballast versehen, ballasten

Ballet, *s.* der Bühnentanz, Schautanz, das Ballet.

Balloon, *s.* 1) V. *Foot-ball.* 2) (Scheidek.) der Ballon. 3) die Endkugel, Kugel (auf der Spitze einer Säule. 4) die Luftkugel (bei Feuerwerken). 5) (überh.) das Luftschiff, der Ballon.

Ballot, *s.* 1) die Kugel, Wahlkugel. 2) (überh.) das Ballotiren. — -box, das Kugelkästchen.

To Ballot, *v. n.* kugeln, ballotiren. [Ballotade.

‡**Ballotade**, *s.* (Reitkunst) der Luftsprung, die

Balm, *s.* 1) (Harzsaft des Balsamstrauches) der Balsam. — **of Gilead**, a) das Balsamkraut, b) der wahre Gilead oder Mekka-Balsam. 2) (wohlriechender Saft) der Balsam. — **gentle**, oder — **mint**, *s.* die Melisse.

Balm, *s.* die Melisse. [dern.

‡**To Balm**, *v. a.* balsamen, balsamiren. *Fig.* lin-

Balmy, *adj.* und *adv.* balsamisch. *Fig.* — **breath**, sanfter Hauch.

‡**Balneary**, *s.* die Badstube.

‡**Balneatory**, *adj.* zu einem Bade gehörig.

Balneum, *s.* V. *Bath.*

Balsam, *s.* 1) der Balsam, die Salbe. 2) die Balsamine (Blume). — **apple**, *s.* die wildwachsende Balsamine.

Balsamic, } *adj.* balsamisch (vom Geruche r).
Balsamical, }

Baltic, I. *s.* die Ostsee. II. *adj.* baltisch. **The — (sea)**, das baltische Meer, die Ostsee.

Baluster, (gewöhnlich **Bannister**) *s.* die Docke, Geländerdocke, Geländersäule. [kengeländer.

Balustrade, (gewöhnlich **Bannisters**) *s.* das Dok-

†**Bam**, *s.* der Betrug, Pfiff.

†**To Bam**, V. **To** *Bamboozle.* [busschilf.

Bamboo, *s.* der Bambus, das Bambusrohr, Bam-

‡**To Bamboozle**, *v. a.* betrüben, hintergehen, schnellen. [Betrüger.

‡**Bamboozler**, *s.* (in unbedeutenden Sachen) der

Ban, *s.* 1) der Bann, das Interdikt. — **of the Empire**, die Reichsacht. 2) (im *pl.*) das Aufgebot, der öffentliche Ausruf. **To publish the bans of marriage**, aufbieten (Verlobte). ‡ 3) die Verwünschung, der Fluch.

‡**To Ban**, *v. a.* verfluchen, verwünschen.

Banana-tree, *s.* der Pisang, Pisangbaum, Paradiesfeigenbaum. [pferd reiten.

Banbury, *s.* **to ride to — cross**, ein Stecken-

Band, *s.* 1) das Band. **A little —**, das Bändchen, Bändel; **A hat- —**, ein Hutband. 2) a) die Fessel, Bande. b) (Bauk.) die Leiste, der Streif. 3) der Priesterkragen, das Bäffchen. 4) die Bande. — **of music**, die Musikbande; **His bands of foot**, seine Banden Fußvölker.

To Band, *v. a.* 1) binden (mit einem Bande r). **Banded azure** (Wappenk.), mit azurnem Bande. 2) in Banden vereinigen, zusammenrotten.

Bandage, *s.* 1) die Binde. 2) (bei Wundärzten) der Verband.

Bandbox, *s.* die Putzschachtel (bei Modisten).

Bandelet, *s.* (Bauk.) das Leistchen.

Bandit, *pl.* **Bandits** oder **Banditti**, *s.* der Straßenräuber, Meuchelmörder, Bandit.

‡**Bandog**, *s.* der Kettenhund.

Bandoleers, *s. pl.* das Schultergehänge, der Patrontaschenriemen, das Bandelier. [Bandore.

‡**Bandore**, *s.* (ein dreisaitiges Tonwerkzeug) die

Bandrol, *s.* das Fähnchen, Fähnlein; der Trompetenquaſt, die Trompetenquaste.

Bandy, I. *s.* das Schlagbrett. II. *adj.* gebogen. — **legs**, krumme oder schiefe Beine; — **legged**, krummbeinig; it. säbelbeinig.

To Bandy, I. *v. a.* hin und her schlagen (einen Ball), (überh.) *Fig.* wechseln. **Do you bandy looks with me, you rascal?** willst du Blicke mit mir wechseln? du Schurke! ‡ II. *v. n.* streiten (wie in einem Spiele, wo Jeder den Ball auf seine Seite zu bekommen sucht). [Gift, (mehr *Fig.*) Verderben.

Bane, [dem Worte **Antidote** entgegengesetzt] *s.* das

‡**To Bane**, *v. a.* vergiften.

Baneful, *adj.* — **ly**, *adv.* giftig. *Fig.* verderblich, tödtlich. [lichkeit.

Banefulness, *s.* die Giftigkeit. *Fig.* die Verderb-

Banewort, *s.* der Nachtschatten (Pflanze).

†**Bang**, *s.* der Schlag, Streich, Stoß.

†**To Bang**, *v. a.* ‡ 1) schütteln, rauh und unsanft behandeln. † 2) prügeln, bläuen. † 3) *Fig.* übertreffen; (und daher) **Bang up**, sehr modisch, nach der neuesten Mode.

Banian, *s.* 1) der Caftan, Schlafrock der Banians; 2) *pl.* (eine Caste oder Partei in Indien und zugleich Diener und Handels-Agenten) Banianen. 3) — oder — **tree**, der indianische Feigenbaum; 4) (Seespr.) der Fasttag, Hungertag, Tag, an welchem es kein Fleisch gibt.

To Banish, *v. a.* verbannen, des Landes verweisen.

Banisher, *s.* der Verbanner. [sung.

Banishment, *s.* die Verbannung, Landesverwei-

Bank, *s.* 1) die Bank, Ruderbank. 2) die Bank, der Damm, Hügel, Hübel. 3) das Ufer (eines Flusses, Baches). 4) (der Tisch eines Spielers und das Geld auf diesem Tische) die Bank. 5) die Geldbank, Zettelbank, Bank. — **of England**, die englische Bank. *Fig.* **To keep a thing in —**, Etwas für die Zukunft aufsparen. 6) die Bankgesellschaft.

To Bank, *v. a.* 1) dämmen (das Wasser). 2) in die Bank legen (Gelder).

Bank-bill (auch **Bank-note**), *s.* der Bankzettel die Banknote. — **stock**, *s.* die Bankactie.

Banker, *s.* 1) der Wechsler, Geldhändler, Banquier. 2) der Bankhalter (bei Glückspielen), Banquier. 3) das zum Fischfange auf Neufundland bestimmte Schiff.

Bankrupt, I. *adj.* bankbrüchig, bankerott. II. *s.* der Bankbrüchige, Bankerottirer. **To become —**, Bankerott machen. [zu Grunde richten.

†**To Bankrupt**, *v. a.* bankbrüchig machen. *Fig.*

Bankruptcy, *s.* 1) der Bankbruch, Bankerott. **A fraudulent —**, ein betrüglicher oder betrügerischer Bankbruch, Bankerott. 2) die Bankerotterklärung.

Banner, *s.* 1) das Banner, die Fahne, das Panier (eines Heeres). 2) das Fähnlein (an der Spitze einer Lanze r).

Banneret, *s.* 1) das Fähnchen. 2) der Bannerherr.

Bannister, V. *Baluster*, im *pl.* V. *Balustrade.*

Bannock, (in Schottland) *s.* der Haferkuchen, Gerstenkuchen.

Banquet, *s.* der Schmaus, das Gastmahl, Bankett.

To Banquet, I. *v. a.* festlich bewirthen. II. *v. n.* 1) schmausen. 2) gastiren, ein Gastmahl richten.

Banqueter, *s.* 1) der Gastgeber. 2) der Schmauser.

Banquet-house, } *s.* das Haus, wo Gast-
Banqueting-house, } mähler gehalten werden.

Banquette oder **Banquet**, *s.* (Befestigungsk.) die Bank an einer Brustwehr.

‡**Bansticle**, *s.* V. *Stickleback.*

To Banter, *v. a.* seinen Spaß mit Jemand haben, aufziehen, schrauben.

Banter, *s.* der Scherz, Spott.

Banterer, *s.* der Spötter, Spaßvogel.

‡***Bantling**, *s.* das kleine Kind.

Baptism, *s.* die Taufe.

Baptismal, *adj.* zur Taufe gehörig.

Baptist, *s.* 1) der Täufer. 2) V. *Anabaptist.*

Baptistery, *s.* der Taufstein; die Taufkapelle.

To Baptize, *v. a.* taufen.

Baptizer, *s.* der Taufende.

Bar, *s.* 1) der Querbaum, Querstab, Sperrbaum, Schlagbaum. 2) *Fig.* a) (überh.) ein Hinderniß; (in engerer Bedeut.) die Sandbank, das Felsenriff (an dem Eingange eines Hafens oder der Mündung eines Flusses). b) das Thor. 3) der Riegel. 4) eine Stange (von Eisen r); (von edlen Metallen) die Barre. *Fig.* (im afrikanischen Handel) die Stange (als die Preisbestimmung). 5) (Seespr.) **Bars of the crab or capstern**, die Kreuzbäume der Spille; — **holes of a capstern or windlass**, die Spillgaten; **Bars of a windlass, handspecks**, die Ventspillen, Krüppelspillen. 6) (Wappenk.) der Querbalken, Eckschnitt. 7) (ein mit Schranken eingefaßter Platz) a) die Schranke (in einem Gerichtssaale, oder) *Fig.* α) der Gerichtssaal, die Gerichtsstube; β) die Advokaten- oder Sachwalters-Zunft. b) das Com-

ptoir, der Schenktisch (in Wirthsstuben). The — maid, die Kellnerin am Schenktische. The — -keeper, Aufwärter, Kellner. 8) der Bestich (an Schuhen). 9) die Blumennath (an Spitzen). 10) (Rechtsspr.) die rechtliche Verwahrung. 11) *pl.* a) die Kinnladen (eines Pferdes). b) (Tonk.) die Taktstriche.

To Bar, *v. a.* 1) versperren (ein Thor ꝛ). — a door, eine Thür versperren, verriegeln; — the way, den Weg versperren. 2) *Fig.* a) hindern, ausschließen; einem den Zutritt wehren; b) verhindern, verbieten. I bar your quint (im Piquetspiele), ich schlage Ihre Quinte; — a vein (bei Thierärzten), die Ader unterbinden. c) ausnehmen (bei einer Wahl ꝛ). Nay, but I bar to night, nein, heute nehme ich aus. d) (Rechtsspr.) hemmen (den Fortgang eines Rechtsstreites).

Bar-fee, *s.* die Geldstrafe, welche ein Gefangener bei seiner Loslassung dem Gefangenwärter entrichten muß.

Barb, *s.* 1) (poet.) V. *Beard; Fig.* a) Barbe (die Spitzen) der Aehren, die Granne, der Bart; die Endgrannen. b) der Widerhaken (an einer Angel ꝛ). c) die Kröte im Maule eines Pferdes; ‡ d) *pl.* die Rüstung für Pferde.

To Barb, *v. a.* ‡ barbieren, rasiren. *Fig.* a) rüsten (ein Pferd). b) mit Widerhaken versehen (Pfeile ꝛ).

Barb, *s.* (das Pferd aus der Barbarei) der Barbar oder Berber.

Barb, *s.* die Barbe, der Bartfisch.

Barbacan, *s.* 1) die Warte (von einer Stadt ꝛ). 2) der Brückenkopf, die Brückenschanze. 3) die Schießscharte.

Barbadoes, *s.* Barbados (eine der Antillen). — aloes, die Leberaloe; — cherry, die westindische Kirsche; — flower-fence, der Pfauenschwanz (Pflanze); — nut, die Brechnuß (eine Frucht); — tar, der Bergtheer.

Barbarian, I. *adj.* roh, ungesittet, barbarisch. II. *s.* 1) der Fremde, Barbar. 2) (ein wilder, ungesitteter oder ein harter, grausamer Mensch) der Barbar. 3) *pl.* die Barbaresken.

Barbaric, *adj.* 1) (poet.) ausländisch, fremd. 2) ungesittet, roh, barbarisch.

Barbarism, *s.* 1) die grobe Unwissenheit, Rohheit, Barbarei. 2) V. *Barbarity.* 3) die Sprachunreinigkeit, der Barbarism.

Barbarity, *s.* 1) die Grausamkeit, Unmenschlichkeit, Barbarei. 2) V. *Barbarism.*

To Barbarize, *v. a.* in den Zustand von Rohheit oder Barbarei versetzen.

Barbarous, *adj.* — ly, *adv.* 1) (poet.) fremd, ausländisch. 2) roh, ungesittet, barbarisch. 3) (überh.) grausam, unmenschlich, barbarisch. 4) sprachwidrig, barbarisch.

Barbarousness, *s.* V. *Barbarity* u. *Barbarism.*

‡**Barbary**, *s.* das Pferd aus der Barbarei, der Barbar. [V. *Ringent.*

Barbate oder **Barbated**, *adj.* 1) V. *Bearded.* 2)

Barbe. To fire in —, über die Brustwehr hinweg feuern, über Bank schießen.

To Barbecue, *v. a.* (ein ganzes Thier) braten.

Barbecue, *s.* ein gebratenes ganzes Thier.

Barbed, *part. adj.* 1) gerüstet (von Pferden). 2) mit Widerhaken versehen. 3) (von Pflanzen) mit Grannen, langen Haaren versehen.

Barbel, *s.* 1) die Barbe (Fisch). Little —, die kleine Barbe, das Bärbchen. 2) (kleine, fehlerhafte Höcker unter der Zunge der Pferde und des Rindviehes) der Frosch.

Barber, *s.* der Barbier, † der Bartscherer, Bartputzer. — surgeon, ‡ — chirurgeon, der Chirurg; Barber's bason, das Barbierbecken; Barber's chafer, die Wärmflasche; Barber's sign, das Schild eines Barbiers.

‡ **To Barber**, *v. a.* frisiren, pudern, putzen.

Barberry, *s.* die Berberitze. — tree, der Berberitzenstrauch.

Bard, *s.* 1) der Dichter, Barde (der nordischen Vorzeit). 2) (Wappenk.) V. *Trappings.*

Barded, *adj.* V. *Caparisoned.*

Bare, das veraltete *praet.* von To *Bear.*

Bare, *adj.* — ly, *adv.* 1) bar, nackt, bloß. — headed, mit unbedecktem Haupte; — ground, der platte Boden. *Fig.* — of money, ohne Geld; Upon your — word, auf ihr bloßes Wort; A — recital, eine einfache Erzählung. 2) abgetragen, kahl; — bones, *s.* ein abgezehrter Mensch, Haut und Knochen; — faced, *adj.* — ly, *adv.* unverlarvt, unverschämt, ohne Scheu, ohne Scham. — facedness, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit; — foot oder footed, *adj.* barfuß.

To Bare, *v. a.* entblößen.

Bareness, *s.* die Nacktheit. *Fig.* die Dürftigkeit, Armuth.

Bargain, *s.* 1) der Handel, Kauf. A good —, ein guter (wohlfeiler) Kauf; a dull —, ein schlechter Kauf, kein guter Handel. *Fig.* 'Tis a bargain, es sey darum, es bleibt dabei; To make the best of a bad —, sich so gut wie möglich aus einem schlimmen Handel ziehen; A — is a —, Kauf ist Kauf; ‡ To sell one a —, Einem einen blauen Dunst vormachen. 2) der Kauf, Kaufvertrag. 3) die gekaufte oder verkaufte Sache. † 4) die unerwartete Antwort in zweideutigen oder schmutzigen Ausdrücken, die Zote.

To Bargain, *v. n.* handeln. — for, handeln um oder auf Etwas. [ferin.

Bargainee, *s.* (Rechtsspr.) der Käufer, die Käu-

Bargainer, *s.* (Rechtsspr.) der Verkäufer, die Verkäuferin.

Barge, *s.* 1) (überh.) ein Boot, Lustboot, Prachtboot mit plattem Boden, ein Prahm. 2) der Lichter, der Leichter, das Leichtschiff.

Bargemaster, *s.* der Bootseigenthümer. [fer.

Barger (auch Barge-man), *s.* der Bootsmann, Schif-

Barium, *s.* Grundlage der Schwererde.

Bark, *s.* die Barke, der Kahn, Nachen. [quina.

Bark, *s.* die Borke, Rinde. Jesuits —, V. *Quin-*

To Bark, *v. a.* abrinden, abschälen. — the madder, den Grapp schälen.

To Bark, *v. n.* bellen, kläffen. *Fig.* schimpfen. *Prov.* Barking dogs do not bite, es beißen nicht alle Hunde, die bellen.

Barker, *s.* Einer, der Bäume ꝛ abrindet, abschälet.

Barker, *s.* der Beller, Schreier. *Fig.* † eine Pistole.

Barky, *adj.* aus Borke oder Rinde bestehend; Borke, Rinde enthaltend.

Barley, *s.* die Gerste. A — -corn, ein Gerstenkorn.

Barm, *s.* die Bärme, Hefen.

Barmy, *adj.* hefig.

Barn, *s.* die Scheune, Scheuer, der Boden.

Barnacle, *s.* 1) die Entenmuschel. 2) die Baumgans, Rothgans, Nonnengans.

Barnacles, *s. pl.* 1) die Bremse (der Hufschmiede). † 2) die Brille. [erde.

Barolite, *s.* (auch Witherite) kohlensaure Schwer-

Barometer, *s.* das Wetterglas, Barometer.

Barometrical, *adj.* das Wetterglas betreffend, barometrisch.

Baron, *s.* 1) der Baron (Freiherr). 2) — of the exchequer, der Richter bei der Schatzkammer. 3) (Rechtsspr.) der Ehemann, Herr.

Baron, — of beef, die zwei ungetheilten Lendenstücke eines Ochsen.

Baronage, *s.* 1) die Würde eines Barons. 2) die Baronie, Freiherrschaft. 3) die Barone und Pairs (als Körper).

Baroness, *s.* die Baronin (Freifrau).

Baronet, *s.* der Baronet (eine erbliche sowohl als adelige Würde; sie gibt das Recht, vor dem Vornamen den Titel *Sir* zu führen).

Barony, *s.* die Baronie, Freiherrschaft.

Baroselenite, *s.* schwefelsaure Schwererde.

Barracan, *s.* der Berkan (eine Art groben Camelots). — maker, der Berkanweber.

Barrack, *s.* 1) die Barracke, Soldatenhütte. 2) *pl.* die Caserne.
Barrator, *s.* der Zänker, Anstifter von Rechtshändeln.
Barratry, *s.* die Anstiftung von Rechtshändeln, der Betrug.
Barrel, *s.* 1) das Faß, die Tonne. A large —, ein Stückfaß, eine Tonne; To stave a —, den Boden aus einem Fasse herausnehmen, den Boden eines Fasses einschlagen. 2) die Tonne (als ein Maß für Flüssigkeiten ꝛc.), 3) (überh. etwas Hohles). — of a gun, der Flintenlauf; — of a drum, der Trommelkasten; — of the ear, die Ohrtrommel; — of a spring-steel-yard, das Federgehäuse an einer Schnellwage; — of a watch, das Federhaus oder Federgehäuse einer Uhr. 4) die Walze. — of a jack, die Strickwalze an einem Bratenwender; — of a bird-organ, die Walze in einer Vogelorgel.
To **Barrel**, *v. a.* in ein Faß thun, füllen, einfüllen. The barrelling, das Einpacken in Tonnen.
Barren, *adj.* — ly, *adv.* unfruchtbar.
Barrenness, *s.* die Unfruchtbarkeit.
Barrenwort, *s.* die Bischofsmütze (Pflanze).
Barricade, *s.* die Verschanzung, Sperrung, Verrammung, Verrammelung, Wagenburg; (zur See) die Schanzverkleidung.
To **Barricade**, *v. a.* versperren, verrammen, verrammeln (eine Straße ꝛc.). *Fig.* hemmen, abhalten.
Barrier, *s.* 1) die Festung, die Festungswerke (an den Grenzen eines Landes ꝛc.). 2) *Fig.* a) die Schutzwehr, Schutzmauer, Vormauer (eines Landes ꝛc.). b) das Hinderniß. 3) der Schlagbaum. 4) die Begrenzung (eines Platzes), die Schranken. 5) *Fig.* die Grenze.
Barrister, *s.* der Rechtsgelehrte, Anwalt, Advokat.
Barrow, *s.* 1) der Borg. 2) die Bahre, Barge, Trage. A hand —, die Tragbahre; A wheel —, der Schubkarn. 3) der Grabhügel aus der Vorzeit; das Hünengrab. 4) ein Salzkorb.
Barshot, *s.* die Stangenkugel.
To **Barter**, I. *v. n.* einen Tauschhandel treiben. II. *v. a.* tauschen. vertauschen, barattiren. *Fig.* — one's time, die Zeit verschleudern.
Barter, *s.* der Tauschhandel, Tausch, Baratto.
Barterer, *s.* der Tauscher.
Bartram, *s.* der Bertram (Pflanze).
Barystrontianite, *s.* (auch Stromnite) id.
Baryta, Baryte, Barytes, *s.* die Schwererde.
Barytic, *adj.* Schwererde enthaltend oder betreffend.
Baryto-calcite, *s.* eine Art Schwererde.
Barytone, *s.* (Tonk.) der hohe Baß, Hochbaß, Baritono, Bariton.
Basalt, *s.* der Säulenstein, Basalt.
Basanite, V. *Touchstone.*
Base, I. *adj.* — ly, *adv.* niedrig, gemein, unedel, gering. — born, *adj.* unedel, unehelich; — tenure, *s.* das Bauerlehen; — knot-grass, *s.* der gemeine Knöterich; der Wegetritt (Pflanze); — minded, *adj.* niedrig gesinnt; — mindedness, *s.* die niedrige Gesinnung; — viol, *s.* die große Baßgeige, das Violon. II. *s.* 1) die Basis, Grundfläche, der Grund (eines Dings). 2) die Basis, der Fuß (Erdmeßk.); — of a triangle, die Grundlinie eines Dreiecks. 3) das Fußgestell einer Bildsäule. ‡ 4) Der Ort auf einer Renn- oder Stechbahn, von welchem bei einem Wettrennen oder Lanzenstechen ausgelaufen wird. 5) (auch Prisoners —) ein altes ländliches Spiel (das franz. Spiel *les barres*), eine Art Wettlaufspiel. 6) (Tonk.) a) die Baßstimme (die für Tonwerkzeuge oder Stimmen gesetzten Baßnoten). b) die Baßsaite. ‡ 7) *pl.* eine Art gestickter Mäntel oder vielmehr Schürzen, welche ehemals die Ritter um den Leib trugen, und welche über die Kniee oder tiefer herabhingen. 8) (Scheidek.) die Grundlage.
To **Base**, *v. a.* V. To *Found.*
Baseless, *adj.* grundlos (im bildl. Sinne).
Baseness, *s.* 1) die Niedrigkeit, Niederträchtigkeit, Gemeinheit (der Denkungsart, Handlungen ꝛc.). 2) die Tiefe (eines Tones). 3) die Niedrigkeit (der Geburt, und in engerer Bedeut.) die uneheliche Geburt. 4) die Geringhaltigkeit (eines Metalls).
‡**Bashaw**, *s.* V. *Pasha; Fig.* (und gew. ‡) ein stolzer tyrannischer Mann.
Bashful, *adj.* — ly, *adv.* 1) verschämt, schamhaft. 2) blöde, schafmäßig. schüchtern, 3) Scham erregend.
Bashfulness, *s.* 1) die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit. 2) die Blödigkeit, Schüchternheit.
Basil, *s.* 1) das Basilikum, Basilienkraut, Königskraut. Wild —, das wilde Basilienkraut. 2) das Schafleder. 3) (bei Tischlern) die Gehre, Schräge.
To **Basil**, *v. a.* (bei Tischlern) schräge zuschleifen (Bretter ꝛc.).
Basilic, **Basilical**, } *adj.* die Hauptader des Vorderarmes betreffend.
‡**Basilic**, *s.* (Kirche mit Säulengängen) die Hauptkirche, der Tempel.
Basilica, *s.* (Zergliederungsk.) die Hauptader des Vorderarmes.
Basilicon, *s.* die Königssalbe.
Basilisk (auch Cockatrice), *s.* 1) der Basilisk (eine fabelhafte Schlange). 2) (alte 48pfündige Kanone) der Basilisk.
Basin, *s.* 1) das Becken, die Schale. Basins of a balance, die Wagschalen. 2) das Becken, der Wasserbehälter (in einem Garten ꝛc.). 3) (Raum, worin die Schiffe vor Anker liegen) das Becken. 4) der Teich. 5) die Bai, Bucht. 6) (Zergliederungsk., der unterste Theil des Rumpfes) das Becken. 7) (bei Hutmachern) das Steiferblech, Filzblech. 8) (bei Glasschleifern) die Schleifschale.
Basined, *adj.* in Becken eingeschlossen.
Basis, *pl.* Bases, *s.* 1) die Basis, der Grund (einer Säule, eines Gebäudes ꝛc.). 2) (in engerer Bedeut.) der Fuß einer Säule. 3) *Fig.* der Grund, Grundpfeiler.
To **Bask**, I. *v. a.* (in der Sonne) wärmen (besond. von Thieren). II. *v. n.* sich wärmen. — in the sun, sich sonnen.
Basket, *s.* der Korb. — fish, *s.* eine Art Seestern; — hilt, *s.* der überflochtene Griff, Säbelkorb; — hilted, *adj.* mit einem überflochtenen Säbelkorbe versehen; — woman, *s.* die Trägerin (auf Märkten).
Basking-shark, *s.* der größte Haifisch.
Bason, V. *Basin.*
Bass, I. *adj.* (Tonk.) tief. II. *s.* der Baß. — of an organ, das Schnarrwerk einer Orgel; — string, *s.* die Baßsaite. — viol, V. *Base-viol.*
Bass, *s.* 1) (the lime-tree) der Lindenbaum. 2) der Seebarsch, Seebörs, Meerbörs, Sander.
Basset, *s.* das Basset oder Bassettspiel.
Bassoon, *s.* das Fagott.
Bass-relief oder **Basso-relievo**, *s.* (Bauk.) halb erhabene Arbeit.
Bast, *s.* der Bast.
†**Bastard**, I. *s.* 1) der Bastard, Bankert. 2) *Fig.* etwas Unechtes, Untergeschobenes. ‡ 3) ein süßer spanischer Wein. II. *adj.* — ly, *adv.* unehelich. — child, der Bastard. *Fig.* unecht; — parsley, der Klettenkerbel (Pflanze); — saffron, der Safflor.
Bastardism, *s.* der Zustand eines Bastards.
To **Bastardize**, *v. a.* 1) der unehelichen Geburt überführen. 2) im Ehebruch zeugen.
Bastardy, *s.* die uneheliche Geburt.
To **Baste**, *v. a.* † 1) (mit einem Stocke) prügeln, abprügeln, durchprügeln. 2) (mit Butter ꝛc.) beträufeln. 3) (bei Schneidern) mit weiten Stichen zusammenheften oder anreihen, zu Faden schlagen.
Bastinade, **Bastinado**, } *s.* das Prügeln, die Prügelsuppe, Bastonnade (Schläge auf die Fußsohlen).
To **Bastinade**, To **Bastinado**, } *v. a.* Einen prügeln, durchprügeln, ihm die Bastonnade (Schläge auf die Fußsohlen) geben.
Bastion, *s.* das Bollwerk, die Bastei.

Basto, *s.* die Baste (im Lomberspiele).

Baston, *s.* V. *Tore.*

Bat, *s.* 1) der Knüttel, die Keule. A good —, ein vortrefflicher Schlagballspieler; 2) das Rackett.

Bat, *s.* die Fledermaus. — **fowler**, *s.* der Vogelfänger; — **fowling**, *s.* der Vogelfang.

‡**Batable**, *adj.* — **ground**, die ehemals streitigen Ländereien zwischen England und Schottland.

Batch, *s.* ein Gebäck, der Schub (Brod), *ein Schuß Geld ꝛc. *Fig.* *die Quantität auf einmal oder zugleich verfertigter Dinge, einer Art, von demselben Schlage, von einem Schrot und Korn; of the same — or make, von derselben Art, körperlichen Beschaffenheit, von demselben Schlage.

‡**Bate**, *s.* der Streit, Hader. ‡A **make** —, ein Aufwiegler, Anhetzer, Unruhstifter.

To **Bate**, I. *v. a.* (*fam.*) V. To *Abate.* ‡II. *v. n.* (mit *of*) nachlassen (von Etwas).

‡**Bateless**, *adj.* unüberwunden.

‡**Batement**, *s.* die Verminderung.

Bath, *s.* 1) das Bad. — **keeper**, der Bader, Badinhaber. *Fig.* Knight of the —, der Ritter vom Badorden. 2) *Fig.* a) (das Bähen des Körpers mit Rauch oder Dampf) das trockne Bad. b) (Scheidek.) das Bad. Water —, das Marienbad, Wasserbad; Sand —, das Sandbad; Vapour —, das Dampfbad.

To **Bathe**, *v. a.* und *n.* baden. — one's self, sich baden, ein Bad nehmen. *Fig.* a) — with tears, mit Thränen benetzen. b) bähen; — a wound, eine Wunde bähen, warme Umschläge darauf machen.

Bathing, *s.* das Baden. — **place**, der Badeplatz; — **tub**, die Badewanne.

‡**Bathos**, *s.* die Schwülstigkeit (der Schreibart ꝛc).

***Bating**, *prp.* ausgenommen, außer. — some ideas, einige Ideen abgerechnet.

‡**Batlet**, *s.* der Bläuel, Waschbläuel.

Batoon, [besser bâton] *s.* der Befehlsstab, Commandostab.

Batrachite, *s.* der Froschstein.

Batracian, 1) *adj.* froschartig; 2) *s. pl.* Froscharten, froschartige Reptilien.

Battailous, (poet.) *adj.* kriegerisch, schlagfertig.

Battalia, *s.* 1) V. *Battle-array.* 2) das Mitteltreffen, Haupttreffen eines in Schlachtordnung aufgestellten Heeres.

Battalion, *s.* das Bataillon, der Schlachthaufe.

To **Battel**, *v. n.* ‡ 1) zu Fleisch kommen, sich mästen. 2) auf die Kreide (auf Rechnung, Borg) zehren (von den Studenten zu Oxford); (Studentenspr.) pumpen.

Battel, ‡ 1) Turnier, Zweikampf auf Leib und Leben. 2) die Rechnung für Kost ꝛc eines Studenten in Oxford.

Batteler, } *s.* der arme Student zu Oxford. V.
Battler, } *Sizer.*

Battelings, *s. pl.* (in hohen Schulen) das wöchentliche Taschengeld der Schüler.

To **Batten**, I. *v. a.* 1) (poet.) mästen. 2) fruchtbar machen, befruchten. II. *v. n.* 1) fett werden. 2) sich gütlich thun.

Batten, *s.* (bei Handwerkern) 1) die dünne Latte, das Richtscheit. 2) (bei Seidenwirkern) die Lade (ein viereckiger Rahmen). 3) (Seespr.) die Presenningleiste. Battens of the batches, die Presenningleisten an den Luken.

To **Batter**, I. *v. a.* 1) (in einer heftigen Bewegung berühren, sey es durch einen Schlag, Stoß, Wurf oder Schuß) treffen. — with cannon, mit Kanonen beschießen; Battering-ram, der Sturmbock, Mauerbrecher. 2) durch Schlagen, Stoßen, Treten abnutzen, verderben. *Fig.* A battered veteran, ein ausgedienter (untauglich gewordener) Soldat. II. *v. n.* (bei Handwerkern) überhangen (von Mauern ꝛc).

Batter, *s.* ein Gemisch von geschlagenen Eiern, Mehl und Milch. — **pudding**, ein Kloß von einem solchen Gemische.

‡**Batterer**, *s.* der Schläger, Zertrümmerer.

Battery, *s.* 1) (das Berühren durch einen Schlag, Stoß, Schuß) das Treffen. 2) (Rechtsspr.) die Schlägerei. 3) das Geschütz, die Batterie. 4) *Fig.* a) (Naturl.) die elektrische Batterie. b) die galvanische Batterie. 5) das Stückblatt, der Stückwall, die Batterie. To raise up a —, eine Batterie aufwerfen.

Batting, *s.* Kunst eines Schlagballspielers.

Battish, *adj.* einer Fledermaus gleichend.

Battle, *s.* die Schlacht, das Treffen. To offer, to give, to join —, eine Schlacht anbieten, liefern; A pitched —, eine regelmäßige Schlacht; In order of —, in Schlachtordnung; To quit the field of —, das Schlachtfeld räumen; — **array**, *s.* die Schlachtordnung; — **axe**, *s.* die Streitaxt, Partisane; — **door**, *s.* das Rackett, der Federballschlägel.

*To **Battle**, *v. n.* und *v. a.* (mit oder ohne it) fechten, kämpfen, streiten. [Mauer).

Battlement, *s.* die Zinne (eines Thurmes, einer

Battlemented, *adj.* durch Zinnen geschützt.

***Battling**, *s.* ein Streit (mit der Faust oder mit der Zunge).

Battologist, (wen. gebr.) *s.* der Wortkrämer.

To **Battologize**, (wen. gebr.) *v. a.* immer und unnützer Weise (dasselbe) wiederholen.

Battology, (wen. gebr.) *s.* die Wortkrämerei.

Batton, *s.* V. *Batten* (1).

‡**Batty**, *adj.* zu Fledermäusen gehörig.

Baubee, *s.* der halbe Penny (in Schottland).

Bavin, *s.* das Reisigbund, Reisbund, die Reisigbüschel, Welle, (bei Kriegsl.) die Faschine.

Bawble, *s.* das Spielzeug, der Tand, die Kleinigkeit, Lumperei. A fool's —, die Narrenkolbe.

‡**Bawbling**, *adj.* unbedeutend, werthlos, lumpig.

‡**Bawcock**, *s.* das Bürschchen, der nette Junge.

Bawd, *s.* 1) A male —, V. *Pimp.* 2) die Kupplerin.

To **Bawd**, *v. n.* V. To *Pimp.*

‡**Bawdborn**, *adj.* von Kupplern abstammend.

Bawdily, *adv.* unfläthig, unzüchtig.

Bawdiness, *s.* die Unfläthigkeit, Unzüchtigkeit.

Bawdry, (wen. gebr.) *s.* 1) die Kuppelei. 2) die Unfläthigkeit. 2) die Zoten.

Bawdy, *adv.* schmutzig, unfläthig, unzüchtig. A — song, ein unzüchtiges Lied; — house, *s.* das Hurenhaus, Bordell.

To **Bawl**, I. *v. n.* 1) schreien, kreischen. A bawling fellow, der Schreihals; — after (out to) one, Einem nachschreien, zurufen. 2) (wen. gebr.) plärren (wie Kinder). II. *v. a.* öffentlich bekannt machen. V. To *Cry.*

Bawler, *s.* der Schreier.

‡**Bawrel**, *s.* der Fasanhabicht.

Bay, *s.* 1) die Bai, Bucht. 2) die Fenster-, Thür- oder Kaminöffnung. 3) a) (der leere Raum zwischen Säulen, Balken, Riegeln ꝛc) das Fach (daher gleichsam:) *Fig.* I'll rent the fairest house in it after three pence a —, ich miethe das schönste Haus darin für drei Pfennige das Fach (Quartier). b) (die Räume in den Scheunen zu beiden Seiten der Tenne) das Fach, die Banse, Panze, Banze, oder der Bansen, Panzen; — **salt**, *s.* das Seesalz; — **window**, (bow-window geschrieben und ausgesprochen) *s.* das Bogenfenster.

Bay, *s.* die Bedrängung, Bedrängniß (besond. des von den Hunden verfolgten, vom Laufen ermatteten Hirsches, daher:) The stag stands at —, der Hirsch kann nicht mehr fort, fällt vor Mattigkeit um. *Fig.* To stand at —, ohne Hoffnung sich vertheidigen; To keep at —, hinhalten.

Bay, *s.* 1) (poet.) der Lorbeer, die Lorbeerkrone. 2) *Fig.* die Gelehrsamkeit. — **tree**, *s.* der Lorbeerbaum.

Bay, *adj.* röthlich braun (von Pferden). A — horse, ein Rothbraun; A light — horse, ein Fuchs, A bright dappled — horse, ein Spiegelbraun.

To **Bay**, I. *v. n.* (poet.) bellen, (bei Jägern) anschlagen. II. *v. a.* Einen anbellen, ihm bellend nachfolgen, beheulen, anheulen.

To **Bay**, V. To *Embay.*

Bay-yarn, *s.* das wollene Garn.

Bayonet, *s.* das Bajonett, der Flintenspieß.

To Bayonet, *v. a.* (gleichsam mit dem Bajonette) vorwärts treiben; it. durchbohren.

Bazar, *s.* (zu London, bei den Persern ꝛc.) Marktplatz mit Kaufmannsgewölben; ein großer Saal, von Standkrämern gemiethet. [Asien.

Bdellium, *s.* ein wohlriechendes Baumharz aus

To Be, *praes.* I am, thou art, he is, we are ꝛc; *praet.* I was, thou wast oder wert, he was, we were ꝛc; *part. pass.* been. I. *v. n.* seyn. — or not —, that is the question, Seyn oder Nichtseyn, das ist die Frage. II. (als Hülfswort das Passivum bildend) werden. — esteemed, geschätzt werden; — found, zu finden.

Be, (die deutsche Vorsetzsylbe be) als untrennbare Partikel: 1) To daub, schmieren; To bedaub, beschmieren. 2) Night, die Nacht, To benight, mit Finsterniß (d. h. Nacht) umhüllen.

Beach, *s.* der Strand, das Gestade, Ufer.

Beached, *adj.* niedrig, flach (von Ufern, die leicht überschwemmt werden konnen).

Beachy, *adj.* Ufer, Küsten habend.

Beacon, *s.* 1) (ein Zeichen, wodurch Seefahrern die An- und Einfahrt oder auch das Fahrwasser angezeigt wird) die Backe, Baake. 2) das Lärmzeichen, Lärmfeuer, die Feuerwarte (auf einer Anhöhe); *Fig.* der Leitstern.

Beaconage, *s.* (das Geld, welches für den Nutzen, den die Schiffer von den Backen haben und zur Unterhaltung derselben bezahlt wird) das Backengeld.

Beaconed, *adj.* mit einer Baake, Backe versehen.

Bead, *s.* 1) das Kügelchen, Knöpfchen, Perlchen. 2) (in engerer Bedeut.) das Kügelchen, Perlchen an einem Halsbande oder einem Rosenkranze. To thread beads, Körner oder Kügelchen anreihen, auffassen 3) *Fig. pl.* der Rosenkranz. To tell one's beads, den Rosenkranz hersagen, beten; — bracelets, — cap, — purse, — reticule, — shawl, — shoe ꝛc, Armband, Haube, Geldbeutel, Arbeitstasche, Shawl, Schuh ꝛc aus Perlchen gemacht, mit Knötchenstickerei; — proof, I. *s.* (bei Destillirern Dasjenige, was einen Kreis von Schaumbläschen am Rande des Gefäßes bildet) die Perlenprobe; II. *adj.* V. *Beady* (2); — roll, *s.* 1) das Verzeichniß Derer, für die in Kirchen gebetet werden soll. 2) (überh.) das Verzeichniß, die Liste; — tree, *s.* der Paternosterbaum.

Beading, *s.* (Bauk.) das Leistenwerk.

Beadle, *s.* der Gerichtsdiener, Pedell; Büttel.

Beadleship, *s.* das Amt eines Gerichtsdieners, Pedellen, Büttels.

Beadsman, *s.* ‡1) der gedungene Fürbitter; Betbruder. 2) (in Schottland) ein Bettler, der seinen Kreislauf hat.

***Beady**, *adj.* 1) perlchenartig, perlchenähnlich. — eye, ein kleines, karges Auge, ein Auge, welches dem Auge einer Maus ähnlich ist; — porter, Porter mit Schaumbläschen bedeckt; 2) (bei Destillirern) die Perlenprobe habend, probehaltig, stark von Perlen oder Bläschen.

Beagle, *s.* ein englischer Spürhund (zur Jagd).

Beak, *s.* der Schnabel, Schiffsschnabel, die Spitze, die Schnauze, die Erdzunge, § V. *Beadle.*

Beaked, *adj.* (auch in der Wappenk.) mit einem Schnabel versehen; schnabelförmig.

‡**Beaker**, *s.* der Becher.

‡**Beal**, *s.* das Bläschen, Blätterchen, die Finne.

‡**To Beal**, *v. n.* eitern, schwären.

Beam, *s.* 1) der Baum, Balken, der Segelbalken; (überh.) Deckbalken; Orlop —, der Balken der Kuhbrücke; Right on the —, recht von der Seite, †wars ab; weather —, die Luvseite; She is on her — ends, das Schiff liegt ganz auf der Seite; †— ends, der Hintere; A man on his — ends, on his —, ein ausgestreckt liegender Mann. 2) a) das Balkenwerk, Hauptgebälk. b) der Wagebalken. c) der Zeugbaum. d) die Langwiede, Deichsel. e) das Hirschgeweih. 3) (bei Tuchwirkern), der Brustbaum; Breast —, (bei Bandmachern) das Brustholz; — of a bell, der Wellbaum am Glockenstuhle; — of an anchor, der Ankerschaft, die Ankerruthe; Sail — of a windmill, der Windmühlenflügel. 4) a) der Strahl. b) *pl.* V. — *feather.* — bird, *s.* V. *Pettychaps.* — compasses, *s. pl.* der Stangenzirkel; — feather, *s.* die Schwungfeder eines Raubvogels; — tree, *s.* der Mehlbeerbaum.

To Beam, *v. n.* strahlen. *Fig.* V. To *Look.*

Beamless, *adj.* strahlenlos.

Beamy, *adj.* 1) baumschwer (von Speeren ꝛc). 2) mit Geweihen oder Hörnern versehen. 3) Strahlen verbreitend, strahlend.

Bean, *s.* die Bohne. The horse —, die Pferdebohne; Broad —, (überh.) Speckbohne; French —, wälsche Bohne; — caper, *s.* die Bohnenkaper (Pflanze); — cod, *s.* V. — *shell;* — fly, *s.* die Bohnenegelfliege; — goose, *s.* Bohnengans; — shell, *s.* die Bohnenhülse, die Bohnenschale, Bohnenschelfe, Bohnenschote; — trefoil, *s.* der Bohnenbaum; Stinking —, der Stinkbaum.

Bear, *s.* 1) der Bär. A she- —, eine Bärin. He goes like a — to the stake, er geht wie der Dieb zum Galgen. 2) *Fig.* a) (Sternk.) The greater and lesser —, der große und kleine Bär. b) der Actien- oder Stockschwindler, der über seine Kräfte speculirt (im Gegensatz von Bull); — berry, die Bärentraube; — bind, *s.* die Bärwinde; — fly, *s.* die Bärmotte; — garden, *s.* 1) der Bärenzwinger. ‡2) *Fig.* ein Ort, wo es toll und wild hergeht; — breech, *s.* der oder die Bärenklau (Pflanze); — ear, *s.* das Bärenöhrlein (Pflanze); — foot, *s.* der Bärenfuß (Pflanze); — wort, *s.* die Kortuse, der italienische Bärsanikel. ‡ — ward, *s.* der Bärenhüter, Bärenführer.

To Bear, *praet.* bore oder ‡ bare; *part. pass.* born und borne, I. *v. a.* 1) tragen = hervorbringen. — children, Kinder zur Welt bringen. 2) tragen = überbringen. *Fig.* *a) (überh.) ertragen, ausstehen; b) — witness, Zeugniß ablegen; — one's self, sich betragen, sich benehmen, sich gehaben. 3) tragen = an sich haben. *Fig.* — a name, einen Namen tragen, führen; What date does that letter bear? von welchem Datum ist dieser Brief? — proportion, resemblance, im Verhältnisse stehen, Aehnlichkeit haben; — a good face, ein gutes Gesicht machen; Fassung zeigen; — one good will, Einem geneigt oder gewogen seyn; — hard on any one, Einen hart behandeln. 4) tragen = stützen, unterstützen. *Fig.* zulassen; widerstehen; vertragen; erleben; — a part, eine Rolle spielen, Theil haben; Bear and forbear, leide und meide; — one in hand, Einen mit leeren Versprechungen oder Hoffnungen hinhalten; — a body (von einer Farbe), sich bei der Verarbeitung mit dem Oele gut vermischen. — away, davon tragen, erlangen, erhalten; — back, zurücktreiben; — down, niederdrücken, überwältigen, umstoßen, in's Gesicht behaupten; — off, 1) zurückhalten, abhalten, abwenden, auspariren. 2) (überh.) (mit Gewalt) wegführen, entführen. *Fig.* entziehen. — on (*to*), antreiben (Einen zu Etwas).; — out, vertheidigen, vertreten (eine Person, Sache); — towards, (Seespr.) ... the coast, der Küste zusegeln, zusteuern; ... the enemy, gerade auf den Feind zusegeln, — up, stutzen (Seespr.) Bear up the helm! das Schiff unter den Wind! *Fig.* ... the mind, das Gemüth aufrecht erhalten; — with, (geduldig) ertragen. ‡ oder † II. *v. n.* 1) tragen = fruchtbar seyn, gelingen. 2) tragen, dulden, leiden. 3) geduldig seyn. 4) sich benehmen, sich verhalten, handeln. *5) (Seespr.) liegen, gelegen seyn (von Städten, Gegenden ꝛc). — away, (Seespr.) absegeln; — down, 1) sich senken. 2) tief tragen (von Schießgewehren). 3) (Seespr.) V. — *up,* (2. a.); — with the land, landwärts, dem Lande zusegeln; — off, (Seespr., sich zu Wasser entfernen) abstoßen, ablanden; — on, upon, (von einem Dinge

unterstützt, getragen werden) ruhen; — out, vorspringen, hervorragen, hervorstehen (von einem Altane, Karnieße ꝛ); — up, 1) Stand halten, ausharren, ausdauern, nicht verzagen. 2) (Seespr.) a) auf Etwas zufahren, sich nähern. b) (auch *To bear away*) vor dem Winde segeln. c) (Seespr.) Bear-a-hand! (als Aufmunterungsruf) frisch zu! nur frisch! immer frisch! frisch auf!

Beard, *s.* 1) der Bart. *Fig.* A grey —, der Graubart; — of roots, die Fasern der Wurzeln. 2) *Fig.* a) (am Getreide) der Bart; b) die Zacken eines Pfeiles; c) (bei Hufschmieden). — of a horse, das Kinn oder Untermaul des Pferdes, der Träger; d) (an Gießformen) die Naht, Formnaht; e) (of a fish) die Knorpelflossen.

To **Beard**, *v. a.* beim Barte zupfen, raufen, Trotz bieten, beleidigen, reizen.

Bearded, *adj.* bärtig. A — comet, ein Bartcomet; zackig (von Pfeilen); — away (im Schiffsbau), dünne gehauen, abgenommen (von Bauhölzern).

Beardless, *adj.* unbärtig, bartlos. *Fig.* jugendlich.

Bearer, *s.* 1) der Träger. *Fig.* der Inhaber, Ueberbringer. Standard —, der Fahnenträger. 2) (Wappenk.) der Schildhalter; (bei Gärtnern) ein tragbarer oder fruchtbarer Baum.

Bearing, *s.* 1) (Bauk.) der Raum an einem Balken, welcher sich zwischen den Trägern desselben befindet. 2) (Wappenk., bes. im *pl.*) das Wappenbild. 3) die Lage (eines Ortes, einer Gegend ꝛ); (Seespr.) die Höhe (einer Stadt, einer Küste ꝛ) 4) das äußere Wesen, die Haltung, Geberde (einer Person).

Bearish, } *adj.* bärenhaft.
Bearlike, }

‡**Bearn** (in Schottland jetzt Bairn), *s.* das Kind.

Beast, *s.* 1) das Thier, Vieh. A tame —, ein zahmes Thier; A wild —, ein wildes Thier; A — of burden, ein Lastthier; A — for the saddle, ein Reitthier; A little —, ein Thierchen. 2) *Fig.* (ein thierischer od. viehischer Mensch) das Vieh. 3) die Bete (in einigen Spielen).

To **Beast**, *v. n.* bete werden.

†**Beastings**, *s.* die Biestmilch, erste Milch nach der Geburt (bei Kühen).

Beastlike, *adj.* thierisch, viehisch.

Beastliness, *s.* die Schweinerei, Schweinigelei.

Beastly, *adj.* thierisch, viehisch. — divinities, vergötterte Thiere, Gottheiten unter thierischer Gestalt. *Fig.* (überh.) — language, unzüchtige Reden, Zoten.

Beastly, *adv.* thierisch, viehisch, schweinisch.

To **Beat**, *praet.* beat, *part. pass.* beaten od. († od. poet. besonders ‡) beat. I. *v. a.* schlagen, schmeißen; ausklopfen; klopfen, pochen; anpochen, anklopfen; dreschen; stoßen, stampfen; zerstoßen, zermalmen, zerbrechen, zerschlagen, zerreiben; stürmen; trommeln; unentschlossen seyn, nicht wissen, wohin man sich wenden soll; schreien; den Takt schlagen; rühren; zu Fuße reisen. A beaten road or way, ein gebahnter Weg; a weather-beaten tar, ein alter Matrose; (überh.) besiegen, übertreffen; hinter sich zurücklassen; übersegeln; — against, zerschmettern, zerschlagen, zerbrechen; — back, zurückschlagen, zurückwerfen, zurücktreiben; — down, niederschlagen, herunterschlagen. *Fig.* abhandeln; im Preise fallen machen; — into, 1) hineinschlagen (einen Nagel in die Wand ꝛ). 2) *Fig.* oft wiederholen, einbläuen (Einem Etwas); — off, abschlagen, zurückschlagen; — out, ausschlagen; (bei Kupferschmieden) austiefen; ‡ — one out of countenance, Einen aus der Fassung bringen; — up, unerwartet, plötzlich angreifen, beunruhigen, alarmiren, erwecken. II. *v. n.* schlagen, klopfen. — at the door, an die Thür klopfen. The drum beats, es trommelt, man hört trommeln. His pulse beats, sein Puls schlägt. *Fig.* a) bewegt seyn. A turn or two I'll walk, to still my beating mind, ich will auf u. ab hier gehen, um mein bewegt' Gemüth zu stillen. b) schwanken, unentschlossen seyn. — about, hin und her denken, nach Etwas forschen; — up, for soldiers, werben, anwerben; (Seespr.) laviren; — up and down, (vom Hirsche) hin und her schwanken. *Fig.* schwanken, unentschlossen seyn. — upon, mit Heftigkeit auf Etwas wirken.

Beat, *s.* (auch Beating) das Schlagen, der Schlag. — of a drum, der Trommelschlag. The — of the pulse, das Schlagen des Pulses; Beats (in einer Uhr), die Schwingungsstreiche od. — schläge; (bei Jägern) das Klopfjagen.

Beater, *s.* der Schläger. Gold —, der Goldschläger; (Werkzeug) der Schläger, Stößer; der Stößel, Stößer (eines Mörsers); die Handramme; der Schlägel, die Pritsche; (bei Orgelbauern) das Stück Holz zum Glätten des Zinns; die Krucke (zum Umrühren des Kalks); (bei Jägern) Einer, der jagend durch Feld und Wald streift.

Beatific, od. — al, *adj.* — ally, *adv.* seligmachend, selig.

Beatification, *s.* die Seligsprechung.

To **Beatify**, *v. a.* 1) selig machen. 2) selig sprechen.

Beating, *s.* die Züchtigung durch Schläge.

Beatitude, *s.* 1) die Seligkeit. 2) die Seligmachung.

Beau, *pl.* Beaux, (besser) Beaus, *s.* der Stutzer, Zierling.

Beauish, *adj.* stutzermäßig.

Beau-monde, *s.* die schöne, feine Welt.

Beauteous, (poet.) *adj.* — ly, *adv.* schön.

Beauteousness, (poet.) *s.* die Schönheit.

Beautifier, *s.* der Verschönerer.

Beautiful, *adj.* — ly, *adv.* schön.

Beautifulness, *s.* die Schönheit.

To **Beautify**, I. *v. a.* verschönern, ausschmücken II. *v. n.* schöner werden, sich verschönern.

Beauty, *s.* 1) die Schönheit. 2) (eine schöne Person) die Schöne, Schönheit. — spot, *s.* das Schönfleckchen, Schönpflästerchen, Schminkpflästerchen. ‡ — waning, *adj.* an Schönheit abnehmend.

Beaver, *s.* 1) der Biber. 2) *Fig.* der Biberhut, Castorhut.

Beaver, *s.* das Visir (eines Helmes); (zuweilen) der Sturmhut, die Sturmhaube, [Helm.

Beavered, *adj.* mit einem Biberhute bedeckt; behelmt.

Becafico, *s.* die Feigendrossel, Feigenschnepfe.

To **Becalm**, *v. a.* 1) beruhigen, stillen. 2) (Seespr.) ein Schiff vor dem Winde schützen, dasselbe in die Laute bringen. To be becalmed, von einer Windstille überfallen, aufgehalten werden.

Becalming, (Seespr.) *s.* die Stille des Meeres, Meeresstille, Windstille.

Became, *praet.* v. To *Become*.

Because, *conj.* weil, damit.

‡ To **Bechance**, *v. n.* betreffen (Einen).

Bechic, *s.* V. *Pectoral.*

‖ **Beck**, *s.* der Wink, das Zeichen mit dem Kopfe *Fig.* To be at one's —, Einem zu Befehl, zu Gebote stehen, ganz zu dessen Willen und Diensten seyn.

‖ To **Beck**, I. *v. n.* winken, nicken. II. *v. a.* durch ein Kopfnicken rufen oder leiten.

Beckets, *s. pl.* ein allgemeiner Ausdruck, zur Bezeichnung aller Dinge, welche zum Befestigen des Tauwerks, der Ruder oder Ruderstangen ꝛ gehören. — of the tacks and sheets, das Befestigungstau der großen Smeite.

To **Beckon**, I. *v. n.* winken (mit der Hand od. dem Kopfe). He beckons to me, er nickt od. winkt mir zu. II. *v. a.* Einen durch einen Wink rufen, leiten, ihm winken.

To **Become**, *praet.* became; *part. pass.* become. I. *v. n.* werden. II. *v. a.* 1) gut oder übel stehen, anstehen, kleiden. That suit becomes you very well, diese Kleidung steht Ihnen sehr gut. *Fig.* It becomes, it is becoming, es ziemt, es schickt sich. 2) (wen. gebr.) geziemend od. würdig behaupten (einen Titel ꝛ).

Becoming, *part. adj.* — ly, *adv.* anständig, schicklich, passend, geziemend.

Becomingness, *s.* der Anstand, die Schicklichkeit.

Bed, *s.* das Bett. *Fig.* die Ehe; das Bett; das Lager, die Schicht; das Unterlager; das Beet; Stück; hot —, das Mistbeet, Treibbeet. Bed's side, der Bettgang; The bed's head, das Kopfende des Bettes; The bed's feet, zu den Füßen des Bettes; To go to —, sich schlafen legen; To lie a —, im Bette liegen; To be —ridden, bettlägerig seyn; To keep one's —, das Bett hüten; Death-—, Tod- oder Sterbebett. *Fig.* To be brought to —, niederkommen, in die Wochen kommen; She was brought to — with a son, sie kam mit einem Knaben nieder; The — of honour, das Bett der Ehre, das Schlachtfeld. *Prov.* As one makes his —, so he must lie in it, wie man sich bettet, so schläft man; Early to — and early to rise, makes a man healthy, wealthy and wise, die Morgenstunde hat Gold im Munde; To make the — for a pavement, einen Pflastergrund legen; — of a great gun, die Lafettenwand; — of a mortar, der Mörserblock; — of the bow-sprit (Seespr.), der Theil des Vordersteven, wo das Bugspriet ruht; — in a mill, der untere Mühlenstein, Bodenstein; — of snakes, der Klumpen zusammengerollter Schlangen. A turn up —, der Bettschrank, das Klappbett; a stump —, ein Bettkasten für Domestiken. — chamber, *s.* das Schlafzimmer, Schlafgemach. A gentleman of the king's ..., ein Kammerherr; — clothes, *s. pl.* die Bettdecke; — curtain, *s.* der Bettvorhang; — fellow, *s.* der Schlafgeselle, Schlafgenoß; — hangings, V. *Bedcurtain;* — maker, *s.* eine Person, welche (den Studenten auf Universitäten) das Bett macht; ‡— mate, *s.* der Schlafgenoß; — post, *s.* die Bettsäule, der Bettstolle; ‡— presser, *s.* der Faulenzer, Siebenschläfer; — rid, (oder besser) — ridden, *adj.* bettlägerig; ‡— rite, *s.* die eheliche Pflicht; — room, *s.* 1) die Schlafkammer. 2) die Geräumigkeit des Bettes; — stead, *s.* die Bettstelle; — straw, der Strohsack; (Pflanze) das Wegekraut; ‡— swerver, *s.* der Ehebrecher, die Ehebrecherin; — time, *s.* die Schlafzeit; — work, *s.* eine Arbeit, die man im Bette verrichten kann; ein Geschäft, welches wenig Mühe und Anstrengung erfordert.

To **Bed**, I. *v. a.* 1) in's Bett legen, zu Bette bringen, betten. *Fig.* a) betten. b) in die Erde legen, säen, pflanzen. c) in Ordnung od. schichtweise legen, schichten. ‡2) beschlafen. ‡3) zu dem Bette zulassen. II. *v. n.* beiwohnen (einem Weibe). He beds with his wife, er schläft bei seiner Frau.

To **Bedabble**, *v. a.* benetzen, bespritzen. Bedabbled with the dew, vom Thaue benetzt.

†To **Bedaggle**, *v. a.* beschmutzen, kothig machen (Kleider ꝛc).

To **Bedaub**, *v. a.* beschmieren, besudeln.

‡To **Bedazzle**, *v. a.* V. To *Dazzle*.

Bedder, **Beddeter**, } *s.* der Bodenstein einer Oelmühle.

Bedding, *s.* das Bettzeug, die Betten, das Bett.

‡To **Bedeck**, *v. a.* V. To *Deck*.

‡**Bedehouse**, V. *Alms-house*.

To **Bedew**, *v. a.* bethauen, gelinde befeuchten.

Bedewer, *s.* das Bethauende.

‡To **Bedight**, *v. a.* V. To *Deck*.

To **Bedim**, *v. a.* V. To *Dim*.

*To **Bedizen**, *v. a.* ausstaffiren, aufputzen.

Bedlam, **Bedlamite**, } *s.* der Bewohner Bedlams; Tollhäusler.

Bedmoulding, *s.* (bei Maurern) die Theile eines Karnieses unter der Kranzleiste.

‡To **Bedraggle**, *v. a.* (am Rande sehr mit Koth besudeln) beklunkern (ein Kleid).

‡To **Bedrench**, *v. a.* tränken, anfeuchten.

‡To **Bedrop**, *v. a.* beträufeln (ein Kleid mit Thränen ꝛc).

‡To **Bedust**, *v. a.* bestauben, mit Staub bedecken.

‡**Bedward**, *adv.* bettwärts.

To **Bedye**, (poet.) V. To *Dye*.

Bee, *s.* die Biene. A swarm of bees, der Bienenschwarm. *A bee's knee, ein kleines Stückchen von Etwas; *The bee's wing, diejenigen Theilchen, die man in recht gutem und altem Madera ꝛc zu sehen glaubt; § A — in a tar-tub, ein kraftloser Prediger. —-bread, *s.* V. *Pollen;* —-eater, *s.* der Bienenspecht, Bienenwolf; —-flower, *s.* das Knabenkraut; —-garden, *s.* der Bienengarten; —-glue, *s.* V. *Propolis;* —-hive, *s.* der Bienenstock; —-master, *s.* der Bienenvater, Bienenwärter.

Beech, *s.* die Buche, der Buchbaum. —-nut (mast), die Bucheichel, Buchmast; —-tree, *s.* die Buche, der Buchbaum.

Beechen, *adj.* (von buchen Holz) buchen, büchen.

Beef, I. *s.* 1) das Ochsenfleisch, Rindfleisch. Stewed —, gedämpftes oder geschmortes Ochsenfleisch; —-steaks, gebratene Schnitten Ochsenfleisch; Short rib of —, der Lendenbraten; A-la-mode —, das Schmorfleisch. 2) (ohne *pl.*) das Rindvieh (als zur Nahrung dienlich). II. *adj.* aus Rind- oder Ochsenfleisch bestehend. ‡ *Fig.* —-witted, ochsendumm; —-eater, *s.* (Einer von der alten königl. Leibwache) der Leibwächter (eigentl. Yeoman of the guard).

Beele, *s.* (bei Minirern) die Zweispitze.

Been, *part. praet.* von To *Be*.

Beer, (in London heißt *Porter* Beer, und sehr oft wird *Beer* selbst Ale genannt) *s.* das Bier. Small —, Table —, das Halbbier, Tafelbier; Double — (besser Brown stout, Doublex, Double ale), das Doppelbier. — barrel, *s.* das Bierfaß; — house, *s.* das Bierhaus.

Beet, *s.* die Bete, der Mangold, die Runkelrube.

Beetle, *s.* der Käfer. Common —, der Roßkäfer, Dreck- oder Stinkkäfer; Water —, der Wasserfloh. *Prov.* As blind as a —, blind wie ein Maikäfer.

Beetle, *s.* 1) der Klöpfel, Klöppel, Schlägel, Bläuel, die Ramme. A paving —, die Handramme. 2) a) der Rammblock, Rammklotz. b) das Schwingmesser, Schlagholz (zum Hanf). — brow, *s.* die hervorragende Augenbraune; — browed, *adj.* hervorragende Augenbraunen habend. *Fig.* finster, verdrießlich; — headed, *adj.* schwerköpfig.

To **Beetle**, *v. n.* vorstehen, überhangen, vorspringen (von Felsen ꝛc).

Beet-radish, **Beet-rave**, **Beet-root**, } V. *Beet*.

Beeve, *pl.* Beeves, (poet.) V. *Ox*.

To **Befall**, I. *v. a.* befallen, zustoßen, begegnen. II. *v. n.* sich ereignen, sich zutragen.

To **Befit**, *v. n.* anstehen, anständig seyn, passen.

To **Befool**, *v. a.* bethören, betrügen.

Before, I. *prp.* 1) vor. *Fig.* mehr als; — now, schon, bereits; — noon, vormittags; The day — yesterday, vorgestern; — me, vor mir. 2) vorüber. II. *adv.* vorn; vorher, zuvor, ehedessen, vormals; eher; eher als; bevor, ehe; voran; — and behind, vorn und hinten. Long —, lang vorher; — hand, *adv.* 1) a) voraus. To take up —, vorausnehmen; To give money —, Geld voraus bezahlen, Geld vorschießen. *Fig.* To be — with one, Einem zuvorkommen; b) voraus, vorher. I know — that ꝛc, ich weiß vorher, daß ꝛc. 2) *Fig.* (einen Vorzug vor Andern zu bezeichnen) voraus. To be — in the world, schöne Aussichten in der Welt haben; auf dem Wege zum Glücke seyn; im Wohlstande oder vermöglich seyn. ‡— time, *adv.* ehedem, vor Alters, vor Zeiten, weiland.

‡To **Befortune**, *v. n.* widerfahren, begegnen.

To **Befoul**, *v. a.* besudeln, beschmutzen.

To **Befriend**, *v. a.* Einen als Freund behandeln, ihm Wohlwollen erweisen, unterstützen.

To **Beg**, I. *v. a.* 1) erbitten. I beg your pardon, ich bitte Sie um Verzeihung. 2) ohne Grund od. Beweis voraussetzen; — the question, die Frage zum Satze machen. II. *v. n.* betteln, um Almosen bitten. *Fig.* flehen; That copy goes a begging, Niemand fragt nach dem Nachbilde.

Began, *praet.* von To *Begin*.

To **Beget**, *praet.* begot oder ‡ begat; *part. pass.*

begotten oder †**begot**; *v. a.* zeugen, erzeugen; **Only begotten son**, der eingeborene Sohn; **First begotten**, erstgeboren.

Begetter, *s.* der Zeuger, Erzeuger.

‡**Beggable**, *adj.* erbittlich.

Beggar, *s.* 1) der Bittende, Bittsteller. 2) (überh.) der Bettler. A — **woman**, eine Bettlerin, Bettelfrau, ein Bettelweib; — **man**, der Bettelmann. *Prov.* 3) derjenige, welcher Etwas voraussetzt, ohne es zu beweisen. **These shameful beggars of principles**, diese schändlichen Menschen, die ihre Voraussetzungen als Grundsätze geltend machen wollen.

To **Beggar**, *v. a.* 1) arm machen, zu Grunde richten, an den Bettelstab bringen. **To be beggared**, am Bettelstabe seyn, den Bettelsack umhängen haben. 2) *Fig.* a) entblößen, berauben; b) erschöpfen. **It beggared all description**, es überstieg alle Beschreibung.

Beggarliness, *s.* der bettelhafte Zustand, die Armuth, Dürftigkeit.

Beggarly, I. *adj.* bettelhaft, arm, dürftig, lumpig. *Fig.* — **doings**, Niederträchtigkeiten, niederträchtige, gemeine Handlungen. II. *adv.* bettelhaft, arm, armselig.

Beggary, *s.* die Armuth, Dürftigkeit, Bettelei.

Beggingly, *adv.* bittweise, bettelhaft.

To **Begin**, *praet.* began; *part. pass.* begun. I. *v. a.* anfangen, antreten, anlegen, entwerfen. II. *v. n.* anfangen, auftreten, beginnen, sich erheben.

Beginner, *s.* der Anfänger, Lehrling, Neuling.

Beginning, *s.* 1) der Anfang, Ursprung, die Ursache; — **anew or again**, das Wiederanfangen. 2) *pl.* die Anfangsgründe.

To **Begird**, (poet.) *praet.* begirt u. begirded; *part. pass.* begirt. *v. a.* 1) umgürten (seine Lenden ꝛc.). 2) *Fig.* a) umgeben (eine Stadt mit Mauern ꝛc.). b) einschließen, belagern (eine Festung ꝛc.).

‡To **Begnaw**, *v. a.* zernagen, zerfressen.

Begone, *interj.* fort! weg! hinweg!

†**Begot**, } *part. pass.* von To *Beget*.
Begotten, }

†To **Begrime**, *v. a.* mit Ruß oder Koth überziehen, bedecken.

To **Begrudge**, *v. a.* beneiden.

To **Beguile**, *v. a.* betrügen, hintergehen, täuschen, anführen; die Zeit vertreiben.

Beguiler, *s.* der Betrüger, Verführer.

Begun, *part. pass.* von To *Begin*.

Behalf, *s.* 1) der Behuf, das Frommen, der Nutzen. **In my** —, meinetwegen, zu meinem Besten. **On his** —, um seinetwillen, zu seinen Gunsten. 2) die Behauptung, Vertheidigung, Vertretung.

To **Behave**, I. *v. n.* sich behaben, handeln, sich verhalten oder benehmen; **well behaved**, wohl gesittet. II. *v. a.* ‡ 1) (in Betreff des Betragens) führen, leiten. 2) *v. refl.* * — **one's-self**. V. — (I.).

Behaviour, *s.* 1) das Betragen, die Aufführung. * **To be on one's good** —, über sich wachen müssen. 2) das Benehmen, Handeln (bei verschied. Veranlassungen). 3) **A graceful** —, ein reizender Anstand.

To **Behead**, *v. a.* enthaupten, köpfen (guillotiniren).

Beheading, *s.* die Enthauptung.

Beheld, *praet.* u. *part. pass.* von To *Behold*.

Behemoth (vielleicht), *s.* das Fluß- oder Nilpferd. [wurzel.

Behen (auch **Ben**), *s.* 1) der Behen. 2) die Behen-

Behest, (poet.) *s.* das Geheiß, das Gebot, der Befehl, die Vorschrift.

Behind, I. *prp.* hinter, nach. II. *adv.* hinten, zurück, hinterwärts; **Before and** —, vorn und hinten; — **one's time**, verspätet, über die Zeit ausgeblieben; — **hand**, *adv.* im Rückstande. *Fig.* **To be — in the world**, in schlechten Umständen seyn, schlecht stehen.

To **Behold**, *praet.* beheld; *part. pass.* beheld, ‡ (auch beholden, V.) I. *v. a.* anblicken, schauen, anschauen. II. *v. n.* betrachten, sehen; **Behold!** siehe! hier! siehe da!

Beholden (religiöser Ausdruck), *part. adj.* verpflichtet, verbunden.

Beholder, *s.* der Zuschauer; Beobachter, Betrachter.

Beholding, *s.* 1) das Anschauen. 2) V. *Obligation*.

Behoof, *s.* der Behuf, Vortheil, Nutzen.

To **Behove**, *v. n.* gebühren, sich geziemen.

To **Behowl**, *v. a.* V. To *Bay*. (II.)

Being, *s.* 1) das Seyn. 2) *Fig.* a) das Seyn, Daseyn; b) das Wesen. **The supreme** —, das höchste Wesen.

Being, *part.* (von To Be) seyend, wenn nun, indem, nachdem, als, weil, angenommen daß ꝛc.; — **ill**, indem ich krank war ꝛc.; **It — thus**, da die Sache sich so verhält; **He was near — killed**, er wäre beinahe oder bald umgebracht worden; **To keep a thing from — done**, die Ausführung einer Sache verhindern. *Fig.* **The time** —, die jetzige oder gegenwärtige Zeit.

‡To **Bejade**, *v. a.* V. To *Jade*.

‡To **Beknave**, *v. a.* Schelm nennen.

To **Belabour**, *v. a.* mit dem Stocke bearbeiten, abprügeln, durchprügeln. [(ein Tau ꝛc.).

To **Belace**, *v. a.* (Seespr.) festmachen, befestigen

‡**Belated**, *adj.* V. *Benighted*.

To **Belave**, V. To *Lave*.

To **Belay**, *v. a.* ‡ 1) belegen, versperren; besetzen; belagern. 2) (Seespr.) befestigen, belegen.

†**Belch**, *s.* 1) † der Rülps, Rülpser. ‡ 2) das Bier.

†To **Belch**, *v. n.* † rülpsen. *Fig.* V. To *Eructate, Vomit*. [2) eine Art Halstuch.

†**Belcher**, *s.* 1) (Einer der rülpst) † der Rülpser;

Beldam, *s.* 1) (im verächtlichen Sinne) das alte Weib, die Hexe. ‡ 2) die Großmutter, Altmutter.

To **Beleaguer**, *v. a.* belagern.

Beleaguerer, *s.* der Belagerer.

Beleaguering, *s.* die Belagerung.

Belemnite, *s.* der Belemnit, Pfeil-, Donner- od. Fingerstein. [der Glockenthurm.

Belfry (auch **Belfrey**), *s.* 1) der Glockenstuhl. 2)

To **Belie**, *v. a.* 1) belügen. 2) Lügen strafen, zum Lügner machen; im Widerspruche stehen; — **one's self**, sich widersprechen, sich in Widerspruch mit sich selbst verwickeln. ‡ 3) nachmachen, nachäffen. ‡ 4) verläumden.

Belief, *s.* der Glaube (Glauben). **Light of** —, leichtgläubig; **Hard of** —, schwergläubig; **Past all** —, unglaublich; **A false** —, ein falscher Glaube; **Christian** —, der christliche Glaube, die christl. Religion; **The** —, das Glaubensbekenntniß.

Believable, *adj.* glaublich, glaubhaft.

To **Believe**, I. *v. a.* glauben. II. *v. n.* Glauben beimessen, glauben (einer Person, an Etwas); — **in God**, an Gott glauben. *Prov.* **To make one believe the moon is made of green cheese**, Einem beim hellen Sonnenscheine weis machen, daß es Nacht sey; (im gemeinen Leben) glauben = meinen, dafür halten, vermuthen, sich einbilden, denken. **I believe so**, ich glaube, ja; **I believe not**, ich glaube, nein.

Believer, *s.* 1) der Glaubende. 2) der Gläubige. **True** —, der Rechtgläubige.

Believing, *s.* das Glauben, der Glaube. **Seeing is** —, Sehen heißt Glauben.

Believingly, *adv.* gläubig, im Glauben.

†**Belike**, *adv.* vermuthlich, wahrscheinlich, vielleicht (wird zuweilen ironisch gebraucht).

Bell, *s.* 1) die Glocke (in einer Kirche ꝛc.). **Little** —, das Glöckchen, die Schelle; **A peal of bells**, das Geläut; **A chime of bells**, das Glockenspiel. *Fig.* **To bear the** —, den Preis davon tragen; **Diving** —, die Taucherglocke; **Alarm** —, die Sturmglocke; **Passing** —, die Todtenglocke. 2) *Fig.* a) — **of a trumpet**, die Glocke einer Trompete; — **of a flower**, der Blumenkelch; **The blue** —, **the hare** —, die blaue Glockenblume, die englische Hyacinthe. b) (Bauk.) die Glocke (an einer Säule). c) *pl.* die halbe Stundenwache auf Kriegsschiffen. 3) die Schelle. **The bells of a hawk**, die Schellen oder Rollen (an den Füßen) eines Falken;

—clapper, *s.* der Klöppel oder Schwengel e. Glocke. —flower, *s.* die Glockenblume; —founder, *s.* der Glockengießer; —man (auch Crier, Town-crier), *s.* der Ausrufer. it. der Glockenmann, Glöckner; —metal, *s.* das Glockenmetall, Glockengut, die Glockenspeise; —pear, *s.* die Glockenbirne; —pepper, *s.* der Glockenpfeffer; —pull, *s.* die Klingelschnur; —ringer, *s.* der Glockenläuter; —rope, *s.* der Strick zum Läuten; —stone, *s.* der Glockenstein; — weights, *s. pl.* glockenförmige Gewichte; — wether, *s.* der Leithammel; *Fig.* Anführer, Rädelsführer.

To Bell, I. *v. a.* mit Schellen versehen. To — the cat, nicht wagen, etwas zu Gefährliches zu thun; II. *v. n.* glockenförmige Blüthen bekommen (von Hopfen).

To Bell, *v. n.* schreien, röhren (v. Hirschen in der Brunst, auch von Hasen in der Rammelzeit).

Bell (Zusammenz. v. *Arabella*), *s.* Arabella (Weibertaufname).

Belladonna, *s.* das Tollkraut, die gemeine Wolfskirsche, der Nachtschatten (Pflanze).

Belle, *s.* die Schöne.

Belled, *adj.* (Wappenk.) mit Schellen versehen.

Belles Lettres, *s. pl.* die schön.n Wissenschaften.

Belligerent, } *adj.* kriegführend; * kriegerisch.
‡**Belligerous**, }

To Bellow, *v. n.* brüllen (v. Donner u. Thieren). *Fig.* The sea bellows, das Meer braust.

Bellow, V. *Roar.*

Bellows, *s. pl.* 1) der Blasebalg (in Eisenhütten), das Gebläse, Gebälg. ‡ 2) *Fig.* die Lunge; —fish, der Schnepfenfisch.

†**Belly**, *s.* 1) der Bauch. † 2) der Unterleib, Wanst. A punch- —, ein dicker Wanst; A great —, ein dicker Bauch; To have a big —, † schwanger seyn. *Fig.* To make a God of one's —, seinem Bauche dienen. † *Prov.* A—ful is a —ful, es füllt Alles den Bauch; Alles macht satt; —ache, *s.* die Kolik; —band, *s.* 1) der Bauchgurt (für Pferde). 2) (Wundarzneik.) die Bauchcompresse; —fretting, *s.* (bei Kurschmieden) 1) die Erhitzung des Pferdebauches durch die vordere Sattelgurt. 2) das Bauchgrimmen von Würmern (bei den Pferden); —ful, *s.* der volle Bauch, die Genüge. *Fig.* I got my —ful of it, ich habe es satt gekriegt; —god, *s.* der Schlemmer, Fresser, Vielfraß; —pinched, *adj.* ausgehungert; ‡ —timber, *s.* die Lebensmittel, der Mundvorrath, das Magenfutter; — worm, *s.* der Spulwurm, Rundwurm.

†**To Belly**, I. *v. n.* bäuchig od. bauchig seyn oder werden. II. *v. a.* (Seespr. it. poet.) füllen, anschwellen.

‡**To Belock**, *v. a.* verschließen.

To Belong, *v. n.* gehören, zugehören. *Fig.* zukommen, angemessen seyn. To whom belongest thou? (h. Schrift) weß bist du? It does not belong to me, es geht mich nicht an; ich kümmere mich nicht darum.

Beloved, I. *s.* der (die) Geliebte. II. *part. adj.* geliebt.

Below, I. *prp.* unter. *Fig.* It is — you, es ist Ihrer unwürdig. II. *adv.* 1) unten. Is he —? ist er unten? 2) *Fig.* a) auf Erden (im Gegensatze zum Himmel). b) (im Gegensatze zur Erde) in der Hölle.

†**Belswagger**, *s.* V. *Whoremonger.*

Belt, *s.* der Gürtel, die Koppel (Kuppel). Sword- —, eine Degenkoppel; Shoulder—, das Wehr- od. Schultergehänge; The hangers of a —, die Gehänge an einem Wehrgehänge, einer Degenkoppel; —straps, die Ansetzstücke einer Koppel; — -maker, der Gürtler. *Fig.* a) Belts, (Sternk.) die Streifen des Jupiter. b) die beiden Belte, Meerenge zwischen Dänemark und dessen Inseln.

To Belt, *v. a.* umgürten (auch *Fig.*)

‡**To Bemad**, *v. a.* V. To *Madden.*

‡**To Bemangle**, V. To *Mangle.*

To Bemaze, *v. a.* V. *To Puzzle.*

‡**To Bemete**, *v. a.* V. To *Belabour;* it. To *Measure.*

‡**To Bemire**, *v. a.* über und über beschmieren, kothig machen, beschmutzen.

To Bemoan, *v. a.* bedauern, beklagen, beweinen.

Bemoaner, *s.* der Wehklagende.

‡**To Bemock**, *v. a.* bespötteln.

‡**To Bemoil**, *v. a.* mit Koth bespritzen, besudeln.

‡**To Bemonster**, *v. a.* verunstalten.

§**Bemused**, *adj.* vertieft (im verächtlichen Sinne).

Ben (auch **Behen**), *s.* die Behenwurzel. — -nut, die Behennuß; Oil of—, das Behenöl.

Ben (Zusammenz. von **Benjamin**), *s.* Benjamin (Mannstaufname).

Bench, *s.* 1) die Bank. Joiner's —, der Werktisch eines Schreiners; A — to lean on, die Seitenlehne, Seitenleiste (eines Armstuhls, Wappens r). 2) *Fig.* a) das Gericht, der Gerichtshof. The queen's (auch king's) —, α) der Gerichtshof der königlichen Bank, die Königsbank (einer der zu Westmünster in London sitzenden Gerichtshöfe); β) ein Gefängniß in der Londoner Vorstadt Southwark. b) die auf einer Bank (in Gerichtshöfen, bei öffentl. Versammlungen r) sitzenden Personen. c) der Richter, die Richter. — plane, *s.* Bankhobel.

To Bench, *v. a.* 1) mit Bänken versehen. 2) auf eine Bank setzen.

Bencher, *s.* 1) Einer, der auf einer Gerichtsbank sitzt, ein Richter. 2) der Aldermann (Zunftälteste) einer Körperschaft. 3) das ältere Mitglied einer Rechtsschule (*Inn of court*).

To Bend, *praet.* bent und bended; *part. pass.* bended od. bent. I. *v. a.* 1) spannen, ausspannen; beugen, krümmen; richten; (Seespr.) festmachen, befestigen; — sails, die Segel aufspannen, absegeln; —the fist, die Faust ballen; The bending of a line, die Krümmung einer Linie; The bending of the elbow, der Ellbogenbug; The bending of a hill, der Abhang eines Hügels. *Fig.* —one's eyes, den Blick schlagen; Bent on, geneigt; entschlossen; to be bent against, sich widersetzen, sich abhärten, gefaßt seyn. II. *v. n.* 1) sich beugen, biegen. *Fig.* sich beugen, sich unterwerfen. 2) überhangen (v. Felsen r). —forward, niederhocken.

Bend, *s.* 1) die Krümmung, Biegung. 2) (Wappenk.) der Schrägebalken. 3) *pl.* (beim Schiffbau) die Kniehölzer. 4) (Seespr.) der Splissknoten.

Bendable, *adj.* V. *Pliant, Pliable.*

Bender, *s.* 1) (Person) der Spanner. 2) (Werkzeug) der Spanner. 3) *pl.* (Zergliederungsk.) die Spannmuskeln.

Bendlet, *s.* (Wappenk.) der kleine Schrägebalken.

Bendwith, *s.* die Waldrebe.

Beneaped, *adj.* auf dem Sande sitzend, nicht flott (von Schiffen).

Beneath, I. *prp.* unter. II. *adv.* unten. *Fig.* hiernieden, hienieden.

Benediction, *s.* 1) der Segen. 2) der Dank. 3) die Einsegnung (eines Abtes).

Benefaction, *s.* 1) das Wohlthun. 2) (überh.) die Wohlthat, Gnade.

Benefactor, *s.* der Wohlthäter.

Benefactress, *s.* die Wohlthäterin.

Benefice, *s.* die Pfründe.

Beneficed, *adj.* bepfründet.

Beneficence, *s.* die Wohlthätigkeit, Gutthätigkeit.

Beneficent, *adj.* wohlthätig, gutthätig.

Beneficial, *adj.* — ly, *adv.* 1) vortheilhaft, nützlich. 2) heilsam, zuträglich.

Beneficialness, *s.* 1) die Nützlichkeit, 2) die Heilkraft (einer Pflanze r).

Benefit, *s.* 1) die Wohlthat; — of clergy (Rechtsspr.), das Vorrecht, die Rechtswohlthat der Clerisei (eine Begünstigung, deren sich peinliche Verbrecher zu erfreuen haben). 2) der Nutzen, Vortheil, Gewinn. 3) (bei Schauspielern) das Benefice.

To Benefit, I. *v. a.* begünstigen. II. *v. n.* Vortheil haben, Nutzen haben (von Etwas), gewinnen.

‡**To Benet**, *v. a.* umgarnen, umstricken (nur *Fig.*).

Benevolence, *s.* 1) das Wohlwollen, die wohlwollende Gesinnung. 2) die Gutthat, Wohlthat. 3) eine gewisse (längst abgeschaffte) Steuer.

Benevolent, *adj.* wohlwollend, zum Wohlthun geneigt.
Benevolently, *adv.* auf eine wohlwollende Art.
Benjamin, *s.* 1) Benjamin (Mannstaufn.) 2) der Benzoebaum. 3) die Benzoe. V. *Benzoin.* 4) ‡ upper —, Oberrock, großer Ueberrock.
To Benight, *v. a.* 1) mit Nacht umgeben, verdunkeln, (poet.) umnachten. 2) durch den Einbruch der Nacht überraschen. **To be benighted**, von der Nacht überfallen werden.
Benign, (poet.) *adj.* — **ly**, *adv.* mild, gütig, liebreich.
Benignant, *adj.* — **ly**, *adv.* mild, gütig, liebreich; **A — disease** (dem Worte **Malignant** entgegengesetzt), eine gutartige (nicht gefährliche) Krankheit.
Benignity, *s.* 1) die Milde, Güte. 2) die Heilsamkeit, Gesundheit (der Luft ꝛc.).
Benison (kommt nie im gem. Leben vor), *s.* der Segen.
Bennet, *s.* das Benedictenkraut. — **fish**, *s.* (**Cyprinus bynni**, *Linn.*)
Bent, *s.* die Binse.
Bent, *s.* ‡ 1) die Beuge, Krümme (einer Gerte ꝛc.). 2) *Fig.* die Richtung, der natürliche Hang; der Entschluß oder Wille; die Spannung. **The full — of the mind**, die höchste Anstrengung, volle Kraftäußerung des Gemüthes.
Bent, *praet.* u. *part. pass.* von **To** *Bend.*
Benting-time, *s.* die Zeit, wo die Tauben mit Binsen gefüttert werden, vor der Erbsenzeit.
To Benumb, *v. a.* erstarren machen (durch Kälte).
Benzoate, *s.* (Scheidek.) benzoesaures od. benzoegesäuertes Salz.
Benzoic, *adj.* — **acid**, Benzoesäure.
Benzoin (auch **Benjamin**), *s.* die Benzoe.
‡ **To Bepaint**, *v. a.* bemalen.
‡ **To Bepinch** (v. **Pinch**), *v. a.* mit Kniffen zeichnen.
To Bequeath, *v. a.* vermachen (im Testamente).
Bequeather, *s.* der Erblasser, Testator.
Bequeathment (wen. gebr.), **Bequest**, } *s.* das Vermächtniß, Legat.
‡ **To Berattle**, *v. a.* durch Lärm (bes. höhnend, verspottend) übertäuben.
‡ **To Beray**, *v. a.* besudeln.
Berberry, V. *Barberry.*
To Bereave, *praet.* **bereaved** od. **bereft**; *part.* **bereft.** *v. a.* berauben, ausziehen, plündern.
Bereavement, *s.* die Beraubung.
Bereft, (poet.) *part. pass.* von **To** *Bereave.*
Bergamot, *s.* 1) die Bergamotte, Bergamottbirn. 2) das Bergamottöl. 3) eine Art Schnupftabak.
Bergander, *s.* (**Sheldrake**) die Fuchsgans, † der Kreuzschnabel.
Bergmaster, *s.* der Bergmeister oder Vorgesetzte der Bergleute (in der Grafschaft Derby).
Bergmote, *s.* das Berggericht (in der Grafschaft Derby).
To Berhyme, ‡ und § *v. a.* bereimen.
Berlin, *s.* die Berline (bequeme viersitzige Reisekutsche).
Berme, *s.* (Befestigungsk.) die Berme, der Wallabsatz.
Bernard, *s.* Bernhard (Mannstaufn.). — **the hermit** (Naturgesch.), der Einsiedler, Schmarotzerkrebs.
Beroe, *s.* die Seemelone.
Berried, *adj.* mit Beeren versehen.
Berry, *s.* die Beere. — **bearing**, Beeren tragend; — **bearing cedar**, die Beeren tragende Ceder.
To Berry, *v. n.* Beeren tragen.
Berth (bei Seeleuten), 1) der zum Schwenken eines Schiffes erforderliche Raum, der Spielraum, Zwischenraum. 2) Platz zwischen den Schiffen. 3) bequemer Ankerplatz, die Lage eines Schiffes vor Anker. 4) Back, Speisekammer, der Raum, Verschlag für die Offiziere ꝛc. auf Schiffen. 5) (überh.) das Schiffsbett, die Lagerstelle, Koy. * 6) *Fig.* **A bad —**, ein unbequemer Platz, oder ein mühsames oder beschwerliches Amt.
To Berth, *v. a.* (Seespr.) den Schiffsmannschaftsgliedern Lagerstellen anweisen.

Bertram, *s.* (Pflanzenk.) der Bertram.
Beryl, *s.* (ein meergrüner Edelstein) der Berill.
‡ **To Bescreen**, *v. a.* bedecken, verbergen, beschirmen.
§ ‡ **To Bescribble**, *v. a.* (auch **To Bescrawl**) bekritzeln, beschreiben.
To Beseech, *praet.* u. *part. pass.* **besought.** *v. a.* 1) bitten, ersuchen. 2) erbitten (eine Gnade ꝛc.).
To Beseem (religiöser Ausdruck), *v. n.* geziemen, sich schicken.
To Beset, *praet.* u. *part. pass.* **beset.** *v. a.* 1) besetzen (die Thore einer Stadt ꝛc.). 2) umringen, umgeben, umlagern. *Fig.* bestürmen, bedrängen. 3) V. **To** *Waylay.*
‡ **To Beshrew**, *v. a.* verfluchen, verwünschen. **I beshrew you both**, ich verwünsche euch Beide; **Beshrew thee!** wehe dir!
Beside, *prp.* 1) neben. 2) (auch **Besides** in diesem Sinne) außer. **There was nobody — those two**, außer diesen Beiden war Niemand da. 3) außer; — **himself**, außer sich (nicht bei Verstande); — **the miseries of war**, außer den Unfällen des Krieges; — **the purpose**, unzweckmäßig; — **that**, außer diesem; **Things — nature**, übernatürliche Dinge; — **the senses**, übersinnlich.
Besides, *prp.* V. *Beside.* (2) *prp.*
Beside, **Besides**, } *adv.* (außer diesem, zu diesem) überdem, überdieß, zudem. **A few —**, Einige ausgenommen.
To Besiege, *v. a.* belagern. *Fig.* besetzen, umlagern, bestürmen.
Besieger, *s.* der Belagerer ꝛc.
To Beslubber, *v. a.* besudeln, beschmutzen.
To Besmear, *v. a.* beschmieren, beschmutzen.
Besmearer, *s.* Einer, der Etwas beschmiert, besudelt.
‡ **To Besmirch**, *v. a.* schmutzig machen, beschmutzen.
‡ **To Besmoke**, *v. a.* beräuchern, einräuchern, räuchern.
† **To Besmut**, *v. a.* mit Ruß oder Rauch schwarz machen, beschmutzen.
‡ **Besnuffed**, *adj.* V. *Snuffy.*
Besom, *s.* der Besen.
‡ **To Besort**, *v. a.* anpassend machen.
‡ **Besort**, *s.* die Gesellschaft, das Gefolge.
* **To Besot**, *v. a.* 1) bethören. 2) (ungebr.) vernarrt machen. **Besotted on your sweet delights**, vernarrt in eure süßen Vergnügungen.
Besought, *praet.* u. *part. pass.* von **To** *Beseech.*
‡ **Bespake**, *part. adj.* von **To** *Bespeak.*
To Bespangle, [poet. oder §] *v. a.* mit Flittern besetzen, beflittern (Schuhe ꝛc.).
† **To Bespatter**, *v. a.* (mit Koth) bespritzen, beflecken. *Fig.* verlästern, beflecken.
‡ **To Bespawl**, *v. a.* bespeien, bespucken.
To Bespeak, *praet.* **bespoke** oder ‡ **bespake**; *part. pass.* **bespoken** oder † (poet.) **bespoke**, *v. a.* 1) bestellen, besprechen. 2) (nur im poetischen Sinne) Einen anreden, seine Rede an ihn richten. 3) für sich einnehmen, auf seine Seite bringen, zu seiner Partei ziehen. — **one's attention**, die Aufmerksamkeit einer Person fesseln, auf sich ziehen. 4) kund geben, anzeigen.
Bespeaker, *s.* der Besteller.
To Bespeckle, *v. a.* flecken, sprenkeln.
† **To Bespew**, *v. a.* bespucken, sich erbrechend bespeien.
‡ **To Bespice**, *v. a.* würzen (eine Speise ꝛc.).
† **To Bespit**, *v. a.* bespeien.
† **Bespoke**, **Bespoken**, } *part. adj.* von **To** *Bespeak.*
‡ **To Bespot**, *v. a.* mit Flecken zeichnen, flecken, sprenkeln.
To Bespread, (wen. gebr.) *v. a.* bestreuen, bedecken (eine Pflanze mit Mehlthau ꝛc.).
To Besprinkle, *v. a.* besprengen.
Bess, [Zusammenz. von **Elizabeth**] *s.* 1) Lieschen, Liese (Weibertfn.). † 2) V. *Betty.* 3.
Best, I. *adj.* (der *superl.* von **Good**) der, die, das Beste. II. *s.* das Beste. **One's —**, sein Bestes. III. *adv.* besser, am besten, lieber.

‡To **Bestain**, *v. a.* beflecken, fleckig machen.
‡To **Bestead**, *v. a.* 1) nützen (Etwas). 2) bewirthen (Einen), Einem behulflich seyn.
Bestial, (poet.) *adj.* — ly, *adv.* thierisch, viehisch.
Bestiality, *s.* 1) das viehische Wesen, die Thierheit, Unvernunft. 2) die Viehschänderei.
To **Bestialize**, *v. a.* dem Viehe gleich oder ähnlich machen.
To **Bestick**, (poet.) *praet.* und *part.* **bestuck**, *v. a.* bestecken, vollstecken, durchbohren.
To **Bestir**, *v. a.* regen, anregen. — **one's self**, sich anstrengen.
To **Bestow**, *v. a.* 1) (Einem Etwas) ertheilen, geben, erzeigen, gewähren, schenken. 2) wozu anwenden, verwenden.
Bestower, *s.* der Ertheiler, Geber.
Bestowing, *s.* das Geben; Verwenden.
‡**Bestraught**, *part.* verrückt.
To **Bestrew**, (poet.) **Bestrewed** oder **Bestrown**, *v. a.* bestreuen (einen Weg mit Sand ꝛ).
To **Bestride**, *praet.* **bestrid**; *part. pass.* **bestridden** und **bestrid**, *v. a.* beschreiten, besteigen, betreten.
Bestrown, (poet. oder ‡) *part.* von To *Bestrew*.
Bestuck, *praet.* und *part.* von To *Bestick*.
To **Bestud**, (poet. oder ‡) *v. a.* beschlagen, verzieren. **Bestudded with diamonds**, mit Diamanten besetzt; **Bestudded with stars**, mit Sternen besäet, verziert.
Bet, *s.* die Wette.
To **Bet**, *v. a.* wetten.
Bet, od. **Betsy**, *s.* = *Bess*.
To **Betake**, *praet.* **betook**; *part. pass.* **betaken**. *v. a.* 1) einhändigen, übergeben, anvertrauen (Einem Etwas). 2) wenden (sich zu Einem, zu Etwas). — **one's self**, sich begeben. [bringen.
‡To **Beteem**, *v. a.* 1) geben, ertheilen. 2) hervor-
Betel, oder †**Betle**, *s.* der Betel, das Betelkraut, die Betelpflanze.
‡To **Bethink**, *praet.* und *part.* **bethought**. *v. a.* — **one's self**, sich entsinnen; — **one's self of**, sich an Etwas erinnern.
Bethlehem, *s.* — **star**, die Hühnermilch (Pflanze).
‡To **Bethral**, *v. a.* unterwerfen, unterjochen.
‡To **Bethump**, *v. a.* schlagen, klopfen, abprügeln. (Nur als *part.* gebr.) ‡**bethump'd and bepummell'd**, geknüffelt.
To **Betide**, *praet.* **betided** oder **betid**; *part. pass.* **betid** und **betight**. (Wen. gebr. **betid** und **betight** nie). I. *v. a.* befallen (Einen). **Woe betide thee!** wehe dir! II. *v. n.* 1) sich ereignen. 2) (ergehen) werden.
Betimes, *adv.* 1) zeitig, bei Zeiten. 2) früh.
To **Betoken**, *v. a.* 1) andeuten, anzeigen. 2) vorherverkündigen, vorhersagen.
Betony, *s.* die Betonie, das Betonienkraut. **Water-** —, die Braunwurz; **Paul's-** —, der Ehrenpreis (Pflanze).
Betook, *irreg. praet.* von To *Betake*.
‡To **Betoss**, *v. a.* in eine heftige Bewegung bringen. *Fig.* erschüttern, beunruhigen.
To **Betray**, *v. a.* 1) verrathen; überliefern. 2) verleiten (Einen zu Etwas).
Betrayer, *s.* der Verräther.
‡To **Betrim**, [von trim] *v. a.* aufputzen, zieren.
To **Betroth**, *v. a.* 1) verloben. 2) als Verlobte (Verlobten) erwählt haben. ‡ 3) zu einem Bisthume ernennen, bestellen.
Betrothment, *s.* das Eheversprechen, die Verlobung, das Verlöbniß.
To **Betrust**, *v. a.* V. To *Entrust*, To *Confide*.
Better, I. *adj.* (der *comp.* von **Good**) besser. II. *s.* 1) der, die, das Bessere oder Vorzüglichere. **Our betters**, unsere Vorgesetzten, Obern. 2) der Vorzug, die Ueberlegenheit. III. *adv.* 1) besser. **To be** —, besser seyn (sich besser befinden); **So much the** —, desto besser. 2) mehr, darüber.
*To **Better**, *v. a.* 1) besser machen, verbessern. 2) (wen. gebr.) übertreffen. 3) ‡ unterstützen, eine Partei ꝛ, ihr Vortheil oder Nutzen bringen.
Better oder **Bettor**, *s.* der Wettende, der Wetter.
Betty, *s.* 1) V. *Bess*. 2) das Brecheisen. † 3) ein krummer Nagel, um Schlösser damit aufzumachen.
Between, I. *prp.* zwischen. *Fig.* — **wind and water**, wasserpaß; — **you and me**, unter uns Beiden, unter vier Augen; * — **whiles**, zuweilen, dann und wann. II. *adv.* dazwischen (beziehlich).
Between-decks, *s.* das Zwischendeck (auf Schiffen).
Betwixt, V. *Between* I.
Bevel, I. *s.* der Winkelfasser (ein Werkzeug). a) (bei Holzarbeitern) das Schrägemaß, die Schmiege. b) (bei Schlossern) der Winkelpasser. II. *adj.* schräg; ein Knie, einen Winkel, eine Krümme machend. **A — angle**, jeder Winkel, der kein rechter Winkel ist, er mag ein spitziger oder stumpfer Winkel seyn.
To **Bevel**, *v. a.* schräg schneiden; (beim Schiffbaue) zurichten.
Beverage, *s.* das Getränk, der Trank.
Bevy, [‡ oder §] *s.* die Versammlung. **A — of fine women**, ein Kreis schöner Frauen; **A — of partridges**, ein Volk Rebhühner; **A — of quails**, ein Flug Wachteln. [wehklagen.
To **Bewail**, I. *v. a.* beklagen, beweinen. II. *v. n.*
To **Beware**, (nur in dieser Form gebr.) *v. n.* sich hüten, sich in Acht nehmen.
To **Beweep**, (nur poet. und zwar im *part.* **bewept** gebr.) I. *v. a.* beweinen, mit Thränen benetzen. II. *v. n.* weinen.
To **Bewilder**, *v. a.* irre führen, vom rechten Wege abbringen. [*Fascinate*.
To **Bewitch**, *v. a.* behexen, bezaubern. V. To
Bewitcher, *s.* der Zauberer, Hexenmeister.
Bewitchery, } *s.* V. *Fascination*.
Bewitchment, }
‡To **Bewray**, *v. a.* verrathen.
‡**Bewrayer**, *s.* der Verräther.
Bey, [türk. Statthalter] *s.* der Bey.
Beyond, *prp.* jenseit, jenseits, über. *Fig.* — **my reach**, über meinen Horizont, meine Begriffe, meine Einsicht; — **belief**, unglaublich. *Fig.* (als *adv.* ‡) **to go** —, hintergehen, betrügen.
Bezant, (auch **Besant**) *s.* 1) (alte Münze) der Besam, Byzantiner. 2) (Wappenk.) der Pfennig.
Bezantler, *s.* der zweite Eissprüsel (am Hirschgeweihe).
Bezel, *s.* der Kasten eines Ringes.
Bezoar, *s.* der Bezoar.
Bezoardic, *adj.* mit Bezoar versetzt, bezoardisch.
‡To **Bezzle**, *v. a.* verprassen, durchbringen (sein Vermögen ꝛ).
Bia, *s.* V. *Cowrie* oder *Cowry*.
Bias, *s.* 1) (Ort, wo ein Ding seine vorzügliche Stärke hat) die Stärke. **The — of a bowl**, die Stärke einer Kugel. 2) *Fig.* a) die Stärke, Kraft. **The — of interest**, die Kraft des Eigennutzes. b) der Hang, die Neigung. c) der Gegenstand, Zweck, die Absicht. **The — of all this discourse was, to show** ꝛ, der Zweck dieser ganzen Rede war, zu zeigen ꝛ; **To put one out of his** —, Einen verwirren, irre machen, ihn auf ein fremdes Feld führen; **You force the natural — of this fable**, Sie geben dieser Fabel einen gezwungenen Sinn.
Bias, *adv.* schräge, schief. **To run** —, überzwerch gehen, schräg laufen; **To cut** —, schräg schneiden. ‡ *Fig.* — **drawing**, die Parteilichkeit.
To **Bias**, *v. a.* Jemandes Gedanken ꝛ lenken, richten, wenden.
Bib, *s.* das Geifertüchlein, der Geiferlatz, das Schlabbertuch (für kleine Kinder). — **apron**, der Geiferschurz.
‡To **Bib**, *v. n.* nippen, schlürfen, bechern.
Bibber, (nur in **Wine** —, gebraucht) *s.* der Trinker, Zecher, Saufbruder.
Bibio, *s.* (**The wine — fly**) die Schnepfenfliege

Bible, *s.* die Bibel, heilige Schrift.
Biblical, *adj.* biblisch.
Bibliographer, *s.* 1) der Bücherschreiber, -Kenner. ‡2) der Abschreiber. [niß, -Kunde.
Bibliography, *s.* die Bücherbeschreibung -Kennt-
Bibliomania, *s.* die Büchersucht, Bücherwuth.
Bibliomaniac, *s.* der Büchernarr.
Bibliopolist, *s.* V. *Librarian.* [hörig.
Bibliothecal, *adj.* zu einer Büchersammlung ge-
Bibulous, (poet.) *adj.* schwammicht.
Bicapsular, *adj.* zweikapselig (von Pflanzen).
Bicarbonate, *s.* das doppeltkohlensaure Salz.
Bice, oder **Bise**, *s.* die blaßblaue Farbe. Green-—, das Blaßgrün.
Bicipital, **Bicipitous**, } *adj.* (in der Zergliederungsk.) zweiköpfig.
To Bicker, *v. n.* V. To *Squabble.*
Bickerer, *s.* V. *Squabbler.*
Bickern, *s.* der Zweispitzambos; das Doppelhorn.
Biconjugate, *adj.* — leaf, doppeltgepaartes Blatt.
Bicorn, **Bicornous**, } *adj.* (wen. gebr.) zweihornig.
To Bid, *praet.* bid, bade, bad; *part. pass.* bid, bidden. *v. a.* 1) (überh.) heißen. Do as you are bid, thut, was man euch heißt. 2) (wen. gebr.) bitten, laden, einladen. 3) bieten (einen Preis ꝛ) (wen. gebr.). 4) (sich bereit zeigen, Etwas zu thun) anbieten. 5) bieten, sagen, anwünschen. — farewell, Lebewohl sagen; — welcome, willkommen heißen, bewillkommnen. (wen. gebr.) 6) verkündigen, kundmachen. — the bans of matrimony, (Verlobte) aufbieten; — a holyday, ein Festtag verkündigen. *Fig.* — fair, sich gut anlassen, versprechen. ‡7) beten.
***Bid**, *s.* V. *Bidding* (2). [Steigerer.
Bidder, *s.* ‡1) der Befehlende. 2) der Bietende,
Bidding, *s.* 1) der Befehl, das Geheiß. 2) das Bieten, Gebot (auf eine Waare ꝛ). [komm —!
***Biddy**! (den Hühnern lockend) Pip! Come —!
†**Biddy**, *s.* V. *Bidet.*
To Bide, (jetzt †) I. *v. n.* V. To *Dwell*, To *Inhabit*, To *Live*. II. *v. a.* V. To *Endure*, To *Abide*.
Bidental, *adj.* zweizähnig.
Bidet, *s.* kleine Waschwanne (für Damen); der Waschknecht, Waschbock.
‡**Biding**, *s.* die Wohnung.
Biennial, *adj.* — ly, *adv.* zweijährig.
Bier, *s.* die Bahre, Todtenbahre, der Sarg.
Biestings, *s. pl.* V. *Beastings.*
Bifarious, *adj.* (Pflanzenl.) zweideutig, doppeldeutig; gepaart wie schwebende Flügel. [gend.
Biferous, *adj.* zweimal (im Jahre) Früchte tra-
Bifid, ‡**Bifidate**, } *adj.* zweigespalten, zweispaltig.
Bifold, *adj.* zweifach, zweifältig, zwiefach.
Biformed, *adj.* aus zwei Körpern bestehend, zwei Formen habend.
Bifurcated, *adj.* zweizackig, gabelförmig.
Bifurcation, *s.* die Gabeltheilung, Spaltung in zwei Theile.
Big, (poet.: ꝛ; im gemeinen Leben etwas † von Personen) *adj.* — ly, *adv.* groß, dick. *Fig.* schwanger; it. V. *Fraught;* To talk —, stolze Reden führen, aus einem sehr hohen Tone sprechen; To look —, die Nase hoch tragen; †— bellied, *adj.* einen dicken Bauch habend; *Fig.* schwanger; — swoln, *adj.* dick aufge- [schwollen.
‡**Big**, *s.* die Wintergerste.
Bigamist, *s.* Einer, der in der Doppelehe lebt, der zwei Weiber hat.
Bigamy, *s.* 1) die Doppelehe, Zweiweiberei, Bigamie. 2) (im canonischen Rechte) die Heirath einer zweiten Frau oder einer Wittwe, oder einer schon verführten Frau.
Bigeminate, *adj.* (Pflanzenl.) doppelt gepaart.
Biggin, *s.* 1) die Kinderhaube, das Kinderhäubchen. ‡2) der Bau, das Gebäude. 3) — od. coffee —, eine Kaffeemaschine.

Bight, *s.* 1) (Seespr.) — of a rope or cable, das Schlaffe an einem Taue (derjenige Theil, welcher nicht angespannt ist). 2) der Schlupfhafen, die Kreek
Bigness, *s.* die Größe, Dicke, der Umfang (einer Mauer ꝛ).
Bignonia, *s.* die Bignonie, Trompetenblume, indianischer Jasmin; The bignoniae, die bignonienartigen Pflanzen.
Bigot, I. *s.* der blinde Verehrer, der Frömmler, Andächtler, Scheinheilige. II. *adj.* V. *Bigoted.*
Bigoted, *adj.* — ly, *adv.* scheinheilig, frommeifrig, blind ergeben, zugethan.
Bigotry, *s.* 1) der blinde Eifer, die blinde Anhänglichkeit. 2) die Scheinheiligkeit, Bigotterie.
Bihydroguret, *s.* eine zwei Atomen Wasserstoff enthaltende Substanz.
Bijugous, *adj.* (Pflanzenl.) zweipaarig, doppelt- [gepaart.
Bilabiate, *adj.* zweilippenförmig.
Bilamellate, *adj.* zweiblätterig, zweiblätterartig.
Bilateral, *adj.* zweiseitig. [zweigeblättert.
Bilberry, *s.* die wilde Maulbeere, Berghimbeere.
‡**Bilbo**, *s.* die Klinge, der Degen. [Matrosen).
Bilboes, *s.* die Fußbande (Strafwerkzeug für die
Bildstein, *s.* (Agalmatolite) der Bildstein.
Bile, *s.* die Galle. [Schiffbodens.
Bilge, *s.* der Bauch eines Fasses, die Weite des
To Bilge, (besser To Bulge) *v. n.* einen Leck (Spalt, Riß) bekommen (von Schiffen).
Biliary, *adj.* zu der Galle gehörig. The — ducts, die Gallengänge.
***Billingsgate**, (od.) — slang, *s.* die gemeinen, ungesitteten Reden, Zoten. — rhetoric, die Sprache der Fischweiber.
Bilinguous, *adj.* zweizüngig, doppelzüngig.
Bilious, *adj.* gallig.
‡**To Bilk**, *v. a.* betrügen, übervortheilen, schnellen.
Bill, (Abkürz. von William) *s.* Wilhelm (Mannstaufname).
Bill, *s.* 1) der Schnabel. 2) die Streitaxt, Hellebarde. 3) das Haumesser, Schnittmesser. 4) ein Zettel, Aushängzettel, Anschlagzettel; Gesundheitspaß; das Verzeichniß; die Declaration; — of exchange (bei Kaufl.), der Wechsel; — of mortality, die Todtenliste, *Fig.* Bills of mortality, das Weichbild einer Stadt; — of lading (bei Seeleuten), der Frachtbrief, das Connossement; (überh.) die Rechnung; — of parcels, die Factur (Rechnung eines Kaufmanns über eine Partie Waaren). *Fig.* ‡A woodcock's —, eine übertriebene Rechnung; (Rechtsspr.) die Klage, — of divorce, der Scheidebrief, — in chancery, die Rechtsklage bei dem Kanzleigerichte; (gewöhnlich) die Bill oder der Gesetzvorschlag oder Entwurf. it. ein Parlamentsgesetz; — of rights, die Freiheitsurkunde der Engländer; — sticker, *s.* der Zettelanschläger, Zettelankleber.
To Bill, *v. n.* sich schnäbeln, liebeln. To be always billing and cooing, sich unaufhörlich küssen, lecken.
Billet, *s.* 1) das Zettelchen, Billet. — -doux (loveletter), ein Liebesbriefchen. 2) der Quartierzettel (für Kriegsleute). 3) das Scheit (Holz).
To Billet, *v. a.* einquartieren, mit Quartierzetteln versehen (Kriegsleute). Billetted, einquartiert.
Billiard-ball, *s.* die Billardkugel; — table, *s.* die Billardtafel; — pocket, *s.* das Billardloch.
Billiards, *s. pl.* das Billard- oder Balltafel-Spiel. The cue, mace, bridge at — die Queue, Maße, der Queuebock.
Billion, *s.* die Billion.
Billow, (poet.) *s.* die Welle, Woge.
To Billow, *v. n.* schwellen, anschwellen, anlaufen (vom Meere); (poetisch) aufwogen.
Billowy, *adj.* angeschwollen, wogend.
Bin, *s.* der Behälter, um Korn ꝛ aufzubewahren. Oats —, der Haberkasten.
Binacle, *s.* (Seespr.) das Compaßhäuschen.

Binary, *adj.* gezweit. — **arithmetic**, die Diadik.
Binate, *adj.* (Pflanzenl.) gepaart, zweizählig.
To Bind, *praet.* bound; *part. pass.* bound, (Rechtssprache in Kaufbriefen ꝛc) **bounden**. I. *v. a.* binden; fesseln; verbinden; verbindlich machen; einbinden; verhindern; verstopfen; — **apprentice**, einen als Lehrling aufdingen; — **in**, hindern, beschränken (in örtlicher Hinsicht); — **over**, verbinden, verpflichten, vor Gericht zu erscheinen; — **up**, verbinden. II. *v. n.* 1) (seine Theile zusammenziehen) dicht werden, steif werden. 2) eine Verstopfung verursachen. 3) bindende, verbindende Kraft haben (von Gesetzen ꝛc).
Bind, *s.* die Hopfenranke.
Binder, *s.* 1) a) der Buchbinder. b) der Garbenbinder. 2) das Band, die Binde. *Fig.* das Verstopfungsmitt.l. [Einband (eines Buches).
Binding, *s.* 1) die Binde (um die Augen ꝛc). 2) der
Bindweed, *s.* die Winde (Pflanze).
Binocle, *s.* das Doppelfernrohr.
Binocular, *adj.* 1) zweiäugig 2) für beide Augen dienend. A — **telescope**, das Doppelfernrohr.
Binomial, I. *adj.* (Algebra) zweitheilig, zweigliederig, binomisch. — **root**, die binomische Wurzel. II. *s.* (Algebra) die binomische Größe.
Binominous, *adj.* zweinamig.
Biographer, *s.* der Lebensbeschreiber, Biograph.
Biography, *s.* die Lebensbeschreibung, Biographie.
Biotina, *s.* ein neuentdecktes vulkanisch. Mineral.
Biparous, *adj.* zwei Junge gebärend.
Bipartite, *adj.* zweitheilig.
Bipartition, *s.* die Theilung in zwei Theile.
Biped, *s.* das zweibeinige oder zweifüßige Thier.
Bipedal, *adj.* zweifüßig. [peltgefiedert.
Bipennate, *adj.* zweiflügelig; (Pflanzenl.) dop-
Bipetalous, *adj.* zweiblätterig. [halbgefiedert.
Bipinnatifid oder **Bipennatifid**, *adj.* doppel-
Biquadrate, } *s.* (Algebra) das Biquadrat (4te
Biquadratic, } Potenz).
Biquadratic, *adj.* (Algebra) biquadratisch.
Biradiate, oder — **d**, *adj.* zweistrahlig.
Birch, *s.* die Birke. od. — **broom**, — **rod**, *s.* (auch *Fig.*) ein Birkenbesen, eine Birkenruthe.
Birchen, *adj.* birken.
Bird, *s.* der Vogel; (Jägerspr.) das Feldhuhn. *Fig.* **An unlucky** —, ein Unglücksbote; † **Newgate** —, ein Galgenschwengel, der dem Scharfrichter noch unter die Hände kommt; — **bolt**, *s.* V. *Quarrel;* — **cage**, *s.* der Vogelbauer; — **call**, *s.* die Lockpfeife; — **catcher**, *s.* der Vogelsteller, Vogelfänger; — -**eyed**, *adj.* schnell; — **fancier**, *s.* der Vogelliebhaber; — **lime**, *s.* der Vogelleim; ‡ — **man**, der Vogelfänger.
Birds — **eye**, *s.* 1) = **view**, *s.* die Vogelperspective. 2) die Schlüsselblume. 3) das Adonisröschen; — **cherry**, *s.* die Vogelkirsche; — **foot**, *s.* der Vogelfuß (Pflanze); = (**trefoil**) *s.* der Schotenklee; der Steinklee; — **nest**, *s.* das Vogelnest; (überh.) das eßbare Vogelnest; — **tares**, *s. pl.* die Vogelwicke; — **tongue**, *s.* die Vogelzunge, Buchwinde; — **trefoil**, *s.* V. — *foot trefoil;* ‡ — **witted**, *adj.* hirnlos.
‡ **To Bird**, *v. n.* Vögel fangen.
‡ **Birder**, *s.* der Vogelfänger, Vogler, Vogelsteller.
Birding, *s.* das Vogelstellen. — **piece**, *s.* V. *Jowling piece.*
Birt, V. *Turbot.*
Birth, *s.* 1) die Geburt. *Fig.* **New-** —, die Wiedergeburt; (die Geburt bei Thieren) die Tracht, der Wurf. 2) *Fig.* a) die Abstammung, Abkunft, Geburt. b) der Ursprung, die Entstehung. 3) (das Kind ꝛc) die Geburt. **An unnatural** —, die Mißgeburt; **Untimely** —, die unzeitige Geburt. 4) *Fig.* die Frucht, das Erzeugniß (von Pflanzen). 5) V. *Berth;* — **day**, *s.* 1) der Geburtstag. 2) das Geburtsfest; ‡ — **dom**, *s.* V. — *right;* — **place**, *s.* der Geburtsort, die Heimath; — **right**, *s.* das Geburtsrecht; ‡ — **strangled**, *adj.* in der Geburt erstickt; — **wort**, *s.* die Osterluzei (Pflanze).

Biscuit, *s.* 1) der Zwieback. 2) das Zuckerbrod, Biscuit. 3) das mattweiße Porzellan.
To Bisect, *v. a.* in zwei gleiche Theile durchschneiden.
Bisection, *s.* (Erdmeßk.) die Theilung in zwei gleiche Theile.
Bishop, *s.* 1) der Bischof. 2) *Fig.* a) (im Schachspiele) der Läufer. b) der Bischof (ein Getränk).
To Bishop, *v. a.* ‡ 1) firmeln, einsegnen. 2) durch das Brennen der Zähne verjüngen (Pferde). ‡ 3) (überh.) Knabenschande treiben.
Bishopric, *s.* das Bisthum.
Bishopsweed, *s.* die Ammei (Pflanze).
Bishopswort, *s.* der schwarze Kümmel.
‡ **Bisk**, *s.* die Kraftsuppe.
Bismuth, *s.* der Wismuth (unedles Metall).
Bison, *s.* der Auerochs. [schaltet.
Bissextile, I. *s.* das Schaltjahr. II. *adj.* einge-
‡ **Bisson**, *adj.* blind.
Bistort, *s.* die Schlangen- oder Natterwurzel.
Bistoury, *s.* (bei Wundärzten) das Schnittmesser, Bistouri
Bistre, *s.* das Rußbraun.
Bisulcous, *adj.* gespaltene Klauen habend.
Bit, (u. bite) *s.* 1) der Bissen; Brod od. ein Bissen Brodes, 2) das Bißchen. 3) das Gebiß (u. in weit. Bed.) das ganze Eisenwerk am Zaume. 4) der Bart eines Schlüssels. 5) das Bohreisen, die Bohrspitze an einem Traubenbohrer. 6) (bei Seeleuten) die Raumnadel. 7) *pl.* (Seespr., die beiden starken Hölzer am Bätinge) die Bätingshölzer.
To Bit, *v. a.* 1) aufzäumen (ein Pferd). 2) — **a cable**, (Seespr.) das Tau um die Bätingshölzer schlingen.
Bit, *praet.* u. *part. pass.* von **To** *Bite.*
Bitch, *s.* (das Weibchen aller zum Hundegeschlechte gehörigen Thiere) 1) die Betze, Hündin; — -**fox**, die Füchsin; **Proud** —, eine läufige Hündin. † 2) *Fig.* das Aas, die Metze, Hure.
To Bite, *praet.* bit; *part. pass.* bitten († oder poet.) bit. I. *v. a.* 1) beißen. — **one's nails**, an den Nägeln nagen; — **off**, abbeißen. 2) *Fig.* a) schmerzen, brennen. b) verletzen. * c) hintergehen, betrügen; * über's Ohr hauen. II. *v. n.* (Seespr.) greifen, fassen (v. einem Anker).
Bite, *s.* 1) das Beißen, der Biß; (bei Fischern) das Anbeißen (der Fische beim Angeln). * 2) *Fig.* der Betrug, Kniff. [ßende Fisch.
Biter, *s.* der Beißende; (bei Fischern) der anbei-
Bitingly, *adv.* beißend, satyrisch.
Bitten, *part. pass.* von **To** *Bite.*
Bitter, *adj.* — **ly**, *adv.* bitter; — **ly afflicted**, bitterlich betrübt. — **gourd**, *s.* die Koloquinte (Pflanze); — **sweet**, *s.* das Bittersüß (Pflanze); — **vetch**, *s.* die Roßwicke, Waldrebe; — **wort**, *s.* der gelbe Enzian.
Bittern, *s.* 1) die Rohrdommel. **Brown** —, der braune Reiher; **Small** —, der grüne Nachtrabe. 2) die bittere Sole.
Bitterness, *s.* die Bitterkeit.
Bittor, V. *Bittern.*
Bitumen, *s.* das Erdharz, Erdpech.
To Bituminate, } I. *v. a.* in Erdharz verwan-
To Bituminise, } deln, sich . . . . II. *v. n.* erdharzig werden.
Bituminiferous, *adj.* Erdharz enthaltend.
Bituminous, *adj.* erdharzig. [schalig.
Bivalve, I. *s.* zweischaliges Thier. II. *adj.* zwei-
Bivalve, } *adj.* zweischalig (von Muscheln).
Bivalvular, }
Biventral, *adj.* zweibäuchig. [quiren.
Bivouac, *v. n.* im freien Felde liegen, biva-
To Blab, I. *v. n.* plappern, schwatzen. II. *v. a.* plappern, ausschwatzen.
Blab, oder — **ber**, *s.* der Plapperer, Plapperhans, Schwätzer, Plaudermatz.
Black, I. *adj.* — **ly**, *adv.* 1) schwarz. *Fig.* a)

verrucht, abscheulich. b) unglücklich. c) dunkel, geheimnißvoll. d) finster, traurig. 2) schwärzlichbraun oder gelb. — -act, *s.* ein Gesetz gegen die Wilddiebe od. Wilderer; — alder, *s.* der Faulbaum; — amber, *s.* der Gagat (schwarzes Erdpech); — amoor, *s.* der Neger; — art, die schwarze Kunst; — ball, *s.* die schwarze Kugel; Schuhschwärze; — balled, *part.* mit einer schwarzen Kugel durchgefallen; — -beetle, V. *Beetle*; — -berry, *s.* die Brombeere; — -bird, *s.* die Amsel; — -book, *s.* das schwarze Register; — -browed, *adj.* schwarze Augenbraunen habend; — -bryony, *s.* die schwarze Stickwurz; — cap, *s.* das Schwarzkelchen. *Fig.* das Todesurtheil. — -cattle, *s.* das Hornvieh; — chalk, *s.* schwarze Kreide; — cock, *s.* — grouse, *s.* — game, *s.* das Birkhuhn, Haselhuhn, Moorhuhn; — -currant, *s.* die schwarze Johannisbeere, Gichtbeere; † — diamonds, *s. pl.* Steinkohlen; — eagle, *s.* der schwarze Adler; — -earth, *s.* die Dammerde; — -eyed, *adj.* schwarzäugig; — -faced, *adj.* e. schwarzbraune Gesichtsfarbe habend; — -friar, *s.* der Dominicaner (Mönch); — -jack, *s.* ‡ 1) der Schlauch, die Schleifkanne. 2) die Pechblende.; † — Joke, *s.* die weibliche Schaam, † die Schnecke; — -lead, *s.* das Reißblei; — leg, *s.* ein schurkenhafter Spieler, ein Gauner; — letter, *s.* der gothische Buchstabe. *Fig.* — man, der Bücherwurm; ‡ — -mail, *s.* ein Geschenk an Geld, Korn, Vieh ꝛc, welches man an Diebsgenossen macht, um sich vor Räubern zu sichern; — monday, *s.* 1) der Ostermontag. 2) *Fig.* ein Unglückstag; — -pudding, *s.* die Blutwurst; — -rod, *s.* ein Unterbeamter des Hosenbandordens, der in gleicher Eigenschaft bei dem Parlamente verwendet wird; — slug, *s.* die schwarze Wegschnecke. *Fig.* der Pfaffe; — -smith, *s.* der Grobschmied; — -stone, *s.* der Bergtorf, die Bergpecherde; — -tail, *s.* der Weißfisch, Kaulbarsch; — -thorn, *s.* der Schwarzdorn, Schlehendorn; — tin, *s.* das gepochte und gewaschene und zum Schmelzen zubereitete Zinnerz; — vomit, *s.* das schwarzige Erbrechen (im gelben Fieber); — wadd, *s.* das schwarze Braunsteinerz. II. *adv.* 1) schwarz. *Fig.* finster, düster. III. *s.* 1) das Schwarz. *Fig.* under — and white, auf Schwarz und Weiß. 2) *Fig.* a) der Flecken. b) die schwarze Kleidung, die Trauer. 3) der Schwarze. 4) das Schwarze im Auge.

To Black, *v. a.* schwarz machen, schwärzen (Papier ꝛc).

To Blacken, I. *v. a.* 1) schwarz machen, schwärzen. 2) verdunkeln, bewölken. II. *v. n.* schwarz werden.

Blackener, *s.* Einer, der Etwas schwarz macht.

Blackguard, *s.* der Lumpenhund; Spitzbube, Schurke.

Blacking, *s.* die Schuhschwärze.

Blackish, *adj.* schwärzlich.

Blackness, *s.* 1) die Schwärze, Dunkelheit. 2) *Fig.* die Abscheulichkeit.

Bladder, *s.* 1) die Blase, Blatter; Harnblase. — — nut, *s.* die Pimpernuß; — senna, *s.* Blasensenna.

Blade, *s.* 1) das Blatt, Blättchen, Hälmchen. A — of grass, ein Grashalm; — of corn, der Getreidehalm. 2) die Klinge. 3) ein blattähnlicher Körper. — of a saw, das Sägeblatt; — of the shoulder, das Schulterblatt; Breast —, das Brustbein; — of an oar, die Schaufel eines Ruders; Pair of blades (to yarn windles), der Haspel, die Garnwinde; — of a knife, die Messerklinge. *Fig.* Queer —, der seltsame Genoß, Kamerad; Old —, ein alter ausgelernter Fuchs; Cunning —, ein schlauer Vogel, listiger Kauz; A fine —, ein hübscher Bursche; — bone, *s.* das Schulterblatt.

Bladed, *adj.* beblättert, auf dem Halme stehend. — corn, das Getreide auf dem Halme.

Blain, *s.* die Eiterblatter, das Blutgeschwür.

Blamable, } *adj.* tadelhaft, tadelnswerth, ta-
Blameable, } delnswürdig.

Blamableness, *s.* die Tadelnswürdigkeit.

Blamably, *adv.* tadelhaft, tadelnswürdig.

Blame, *s.* 1) der Tadel, die Rüge. 2) die Schuld.

To Blame, *v. a.* tadeln. To be to blame, tadelnswerth seyn; You are both to blame for that, ihr habt Beide darin Unrecht.

Blameless, *adj.* — ly, *adv.* tadellos, untadelhaft, unsträflich.

Blamelessness, *s.* die Unschuld.

Blamer, *s.* der Tadler; Splitterrichter, Krittler.

Blameworthiness, *s.* die Tadelnswürdigkeit.

Blameworthy, *adj.* tadelnswürdig.

To Blanch, I. *v. a.* 1) weiß machen, bleichen, weiß sieden. 2) schälen, abschälen. — almonds, Mandeln schälen. II. *v. n.* krumme Wege oder Winkelzüge machen; ausweichen, Ausflüchte vorbringen. Books will speak plain, when counsellors blanch, die Bücher werden es offen sagen, wenn die Rathgeber krumme Wege machen.

Blancher, *s.* der Bleicher, Wäscher; (in Gärbereien) der Gärber des Schmalleders; (beim Münzwesen) der Schrötlingsglüher, Ausglüher.

Blanchimeter, *s.* (Werkzeug) der Bleichenmesser.

Blanc-manger, *s.* weiße Gallerte.

Bland, *adj.* mild, sanft, hold.

Blandiloquence, *s.* die Schmeichelei, süße Worte.

To Blandish, *v. a.* liebkosen, sanft behandeln.

Blandishment, *s.* 1) die Schmeichelei, schmeichlerische Worte. 2) die Liebkosung, liebreiche, freundliche Begegnung.

Blank, I. *adj.* — ly, *adv.* 1) weiß, blaß, bleich. 2) weiß, unbeschrieben, leer. 3) *Fig.* a) verwirrt, bestürzt, aus der Fassung gebracht, verblüfft. b) reimlos. — verse, reimlose Verse; 4) ohne Kugel; — cartridge, die Ladung ohne Kugel. II. *s.* 1) das Weiße, Ziel (das Schwarze in der Scheibe). ‡ *Fig.* das Ziel. 2) der unausgefüllte Platz auf dem Papiere oder in einem Buche; a) ein unbeschriebenes Papier; b) ein Papier, worauf die Schrift verlöscht ist; c) der Schrötling; d) die Niete (in einer Lotterie); e) die weiße (bildlose) Karte. *Fig.* To sit down with a —, seine Hoffnung vernichtet sehen. — bond, — charter, *s.* das Blankett, die Vollmacht.

‡ **To Blank**, *v. a.* 1) auslöschen, vertilgen. 2) beschämen, verwirrt machen.

Blanket, *s.* 1) die wollene Decke, Bettdecke. To toss in a —, in einer Bettdecke prellen. 2) (in Zuckersiedereien) der Seihelappen. 3) (in Buchdruckereien) die Filzunterlage; 4) die Weißbirn, Blankette.

To Blanket, *v. a.* 1) (wen. gebr.) mit einer wollenen Decke, Bettdecke bedecken, zudecken. ‡ 2) in einer Bettdecke prellen.

To Blaspheme, I. *v. a.* lästern. II. *v. n.* Gott lästern, eine Gotteslästerung ausstoßen.

Blasphemer, *s.* der Gotteslästerer.

Blasphemous, *adj.* — ly, *adv.* gotteslästerlich.

Blasphemy, *s.* die Gotteslästerung.

Blast, *s.* 1) ein plötzlicher, heftiger, schnell vorübergehender Wind, Qualm, Schub. A — of wind, ein Windstoß. 2) der Schall, Ton von Blasinstrumenten. 3) der Wind, der durch eine abgeschossene Kanonenkugel verursacht wird. 4) der Einfluß eines schädlichen Gestirnes, die Ansteckung, Pestluft. 5) der Mehlthau. 6) die schädliche Ausdünstung in einer Berggrube.

To Blast, *v. a.* 1) welken machen, versengen, verbrennen. Blasted corn, verbranntes Getreide. 2) *Fig.* a) zu Grunde richten, zerstören. — an undertaking, eine Unternehmung scheitern machen; — a man's credit, Einen um seinen guten Namen bringen. † b) verfluchen. 3) sprengen.

Blaster, *s.* der Zerstörer, Verderber.

‡ **Blastment**, *s.* die Ansteckung, Pestluft.

‡ **Blatant**, *adj.* blökend (wie ein Kalb ꝛc).

Blay, *s.* V. *Bleak.*

To Blaze, I. *v. n.* 1) leuchten, flammen, auflodern. 2) *Fig.* schimmern, einen eitlen Glanz um sich verbreiten. II. *v. a.* (poet.) ausbreiten, unter die Leute bringen. They have blazed your marriage, sie haben eure Verheirathung ausposaunt.

Blaze, *s.* 1) die Flamme, das Leuchten derselben. *Fig.* ‡ das Gerücht, die Sage. 2) die Blässe (auf der Stirne der Pferde).

Blazon, *s.* (nur als *Fig.* gebr.) a) die Darstellung, Verkündigung. b) die Erhebung, das laute Lob.

To Blazon, *v. a.* 1) in richtigen Ausdrücken auslegen, erklären, beschreiben, blasoniren (Wappen), (überh.) 2) ‖ *Fig.* a) darstellen, schildern (einen Menschen ꝛc). b) schmücken, auszieren, verzieren. c) feiern, preisen (das Andenken, die Kriegsthaten ꝛc). d) ausposaunen, ausbreiten (Neuigkeiten).

Blazoner, *s.* 1) V. *Herald.* 2) V. *Scandal-monger.*

Blazonry, *s.* die Wappenkunde, Blasonirkunst.

To Bleach, I. *v. a.* bleichen. II. *v. n.* bleichen, bleich oder weiß werden.

Bleacher, *s.* der Bleicher.

Bleachery, *s.* die Bleiche, Bleichstätte.

Bleaching, *s.* das Bleichen. — **ground**, der Bleichgarten, Bleichhof, Bleichplatz, die Bleichstätte.

Bleachyard, *s.* die Bleiche, der Bleichplatz.

Bleak, *adj.* —**y**, *adj.* kalt, frostig, rauh; blaß. **A — wind**, ein kalter oder rauher Wind.

Bleak, *s.* die Blicke, der Weißfisch.

Bleakness, *s.* die rauhe Kälte.

Blear, *adj.* trübe, dunkel, umzogen (von den Augen). —**-eyed**, *adj.* triefäugig.

To Blear, *v. a.* truben, trübe machen, triefend machen. — **the eyes**, triefäugig machen.

Bleareduess, *s.* das Triefäugigseyn.

To Bleat, *v. n.* blöken.

Bleat, od. —**ing**, *s.* das Blöken.

‡**Bleb**, *s.* die Blase, das Wasserblätterchen.

Bled, *praet.* u. *part.* von To *Bleed.*

To Bleed, *praet.* u. *part. pass.* **bled.** I. *v. n.* bluten. *Fig.* a) bluten. b) tropfen, tröpfeln (wie Blut). †c) leicht Geld verthun, verjubeln. II. *v. a.* Einen bluten machen, ihm zur Ader lassen, eine Ader öffnen oder schlagen.

Bleeder, *s.* der Aderlasser; Aderlaßfreund.

Blemish, *s.* der Fehler, Mangel, das Gebrechen. *Fig.* der Schandfleck, die Schmach, Unehre, der Schimpf, die Schande. *pl.* (bei Jägern) die Brüche.

To Blemish, *v. a.* verunstalten, entstellen. *Fig.* beschmitzen.

To Blench, *v. n.* V. **To** *Flinch.*

‡**Blench**, *s.* das Zurückweichen.

To Blend, *v. a.* vermischen, vermengen, unter einander mengen, verwirren.

Blender, *s.* der Vermenger.

Blenny, *s.* die Aalfrau, Aalmutter, Meergrappe.

To Bless, *part.* u. *praet.* **blessed** oder **blest.** *v. a.* 1) glücklich machen, gedeihen lassen, segnen. **Bless me!** O Himmel! gerechter Gott! 2) Einen segnen, ihm den Segen geben. 3) einsegnen, durch ein Gebet weihen. 4) segnen, preisen.

Blessed, od. ***blest**, *part. adj.* 1) gesegnet, beglückt. ‡ **Shall we be — with your company?** werden Sie uns mit Ihrer Gegenwart beglücken? 2) gesegnet, gepriesen. — **be God**, Gott sey gelobt. 3) heilig. 4) selig. **The queen of — memory**, die Königin seligen Andenkens; **To declare —**, selig sprechen. —**thistle**, *s.* die Segendistel, Bitterdistel, der Cardobenedicten.

Blessed, *s. pl.* die Seligen, Seliggesprochenen.

Blessedly, *adv.* gesegnet, glücklich.

Blessedness, *s.* 1) das Glück, die Glückseligkeit. 2) die himmlische Glückseligkeit. 3) die Heiligkeit. 4) die göttliche Gnade.

Blesser, *s.* der Segnende; Beseliger.

Blessing, *s.* 1) das Segnen, der Segen. 2) der Segen. **The blessings of God**, die Wohlthaten, der Segen Gottes. 3) die göttliche Gnade.

Blest, *praet.* u. *part.* von **To** *Bless.*

Blew, *praet.* von **To** *Blow.*

Bleyme, *s.* (bei Hufschmieden) die Steingalle (bei Pferden).

Blight, *s.* der Mehlthau, Brand; etwas Scharfes, Beißendes.

To Blight, *v. a.* 1) durch Mehlthau verderben (das Getreide ꝛc). 2) als äußere Ursache an dem Gedeihen hindern (auch *Fig.*).

Blind, I. *adj.* 1) blind. 2) *Fig.* a) geistig blind. — **to**, blind gegen ....; b) dem öffentlichen Anblick entzogen, unsichtbar, geheim; c) dunkel, finster; d) blind. — **wall**, die blinde Mauer (Mauer ohne Thür und Fenster); — **alley**, die Sackgasse, der Sack (der Kehrwieder); — **nettle**, *s.* die taube od. weiße Nessel, Taubnessel; — **side**, *s.* die schwache Seite eines Menschen; — **worm**, *s.* die Blindschleiche. II. *s.* 1) (Festungsb.) die Blende. 2) *Fig.* der Schleier, die Decke, der Vorwand, Deckmantel. 3) *pl.* der Fensterschirm, Fensterzug, Sommerladen, die Jalousie. **Venetian blinds**, Jalousiefenster.

To Blind, *v. a.* 1) blind machen, blenden. *Fig.* a) (Festungsbau) blenden. b) durch Leidenschaften blenden, verblenden. **To be blinded by, at**, verblendet durch, über. 2) verdunkeln, umwölken (das Auge) ꝛc.

To Blindfold, *v. a.* blind machen, durch Verbinden oder Zubinden der Augen. **When they had blindfolded him**, nachdem sie ihm die Augen verbunden hatten; **To be blindfolded**, eine Binde vor den Augen haben.

Blindfold, *adj.* verbundene Augen habend. *Fig.* einen Schleier vor den Augen habend.

Blindly, *adv.* blind, blindlings.

Blindman's-buff, *s.* die Blindekuh.

Blindness, *s.* die Blindheit, Unwissenheit.

To Blink, *v. n.* blinken, blinzen; düster sehen.

Blink, *s.* der schnelle Glanz, Schimmer, Schein. — **of the ice**, der Schimmer des Eises (am Horizont; Wirkung des Eises in der Nordsee).

†**Blinkard**, *s.* 1) der Blinzer, Blinzler, Schwachsichtige. 2) etwas Blinkendes.

Bliss, *s.* 1) die Seligkeit, Glückseligkeit (bes. der Seligen). 2) die Seligkeit, Wonne (im Allgemeinen).

Blissful, *adj.* —**ly**, *adv.* selig, wonnevoll, wonniglich.

Blissfulness, *s.* die Seligkeit, Glückseligkeit, hohe Wonne.

Blister, *s.* 1) die Blase, Blatter, das Blätterchen. 2) das Blasenpflaster, Zugpflaster. 3) *pl.* kleine blasenförmige Erhabenheiten auf gegossenen ꝛc Körpern. **Blisters upon pipes**, die Nähte, Formnähte an thönernen Pfeifen; **Blisters upon cast metal** (in Gießereien), das kalte Metall.

To Blister, I. *v. n.* Blasen ziehen. **Blistering heat**, eine Entzündung mit Eiterblattern; **Blistering plaster**, das Blasenpflaster. II. *v. a.* 1) durch Reibungen oder durch Brennen, mit einer Blase od. einem Bläschen bedecken. 2) mit einem Blasenpflaster oder Zugpflaster belegen.

Blites, *s. pl.* der Hahnenkamm, Meieramaranth (Pflanze).

Blithe, *adj.* —**ly**, *adv.* fröhlich, wohlgemuth.

Blitheness, / **Blithesomeness**, } *s.* die Fröhlichkeit, Munterkeit.

Blithesome, *adj.* fröhlich, wohlgemuth.

To Bloat, I. *v. n.* schwellen, anschwellen, aufschwellen, anlaufen (vom Körper, den Beinen ꝛc). II. *v. a.* aufblasen (auch *Fig.*).

Bloated, *adj.* gedunsen, aufgedunsen.

Bloatedness, *s.* die Aufgedunsenheit (des Gesichtes ꝛc).

Block, *s.* 1) der Block. — **of marble**, ein Marmorblock. *Fig.* **To come to the —**, enthauptet werden. 2) a) der Stein (bei Buchbindern); b) das Rollholz zu den Seidengebünden; c) (bei Hutmachern) die Hutform, der Hutstock; d) (Seespr.) die Jungfer, Scheibe, der Block. —**strops**, der Stropp. —**-head**, *s.* der Dummkopf; —**-headed**, *adj.* dumm; —**-house**, *s.* das Blockhaus; —**-tin**, *s.* das Blockzinn; —**-wood**, *s.* das Campescheholz.

To Block, *v. a.* versperren, einschließen (mit up).

Blockade, *s.* die Sperrung, Einschließung, Berennung, Blokade (einer Stadt ꝛc).

To Blockade, *v. a.* berennen, einschließen, blokiren (eine Stadt ꝛc).

‡ **Blockish**, *adj.* —**ly**, *adv.* dumm, klotzig.

Blomary, } *s.* (im Hüttenwesen) das Frischfeuer,
Bloomary, } der Frischherd.

Blond-lace, *s.* die Blonde. —**maker**, der Blondenklöppler, die Blondenklöpplerin.

Blood, *s.* 1) das Blut. *Fig.* der Zorn. **Cold** —, die Kaltblütigkeit; **In cold** —, mit kaltem Blute. 2) a) das Leben; b) das Kind, der Sprößling; c) die Verwandtschaft, Familie; d) das Blut, Geblüt, die hohe Abkunft, Herkunft. α) (bei Menschen) **The princes of the** —, die Prinzen von Geblüt. β) (bei Pferden) der Stammbaum. e) (poet.) der Saft. **The — of the grape**, der Saft, (poet.) das Blut der Weintraube; ‡—**-boltered**, *adj.* mit Blut bespritzt; —**-flower**, *s.* die afrikanische Tulpe (hæmanthus); —**guiltiness**, *s.* die Blutschuld; —**heat**, *s.* die Blutwärme; —**hot**, *adj.* blutwarm, lau; —**-hound**, *s.* 1) der Schweißhund. 2) *Fig.* der Bluthund, ein grausamer, blutdürstiger Mensch; —**-letter**, *s.* der Aderlasser; —**-red**, *adj.* blutroth; —**shed**, *s.* das Blutvergießen, der Mord, Todtschlag; —**shedder**, *s.* der Mörder; —**shot**, *adj.* mit Blut unterlaufen; —**stone**, der Blutstein; —**sucker**, *s.* 1) der Blutsauger, Vampir. 2) der Blutegel. —**-thirsty**, *adj.* blutdürstig; —**-vessel**, *s.* das Blutgefäß; —**-warm**, I. *adj.* lauwarm. II. *s.* die Blutwärme; —**wort**, *s.* die Blutwurz.

To **Blood**, *v. a.* 1) (wen. gebr.) blutig machen, mit Blut besudeln. 2) an Blut gewöhnen. —**a hound to his proper game**, (Jägerspr.) einen Hund auf das für ihn passende Wild dressiren, einüben. †3) Einen bluten machen, ihm zur Ader lassen.

Bloodily, *adv.* blutgierig, blutdürstig, grausam.

Bloodiness, *s.* 1) der blutige Zustand. 2) die Blutgier.

Bloodless, *adj.* 1) blutlos, blutleer, leblos, todt; *Fig.* geistlos, leblos. 2) unblutig. **A — conquest**, eine Eroberung ohne Blutvergießen.

Bloody, *adj.* 1) blutig. 2) blutgierig, blutdürstig, grausam. —**-flux**, *s.* die rothe Ruhr; —**-minded**, *adj.* blutgierig, mordsüchtig.

Bloom, *s.* 1) die Blüte (Blüthe), Blume. 2) der Reif (auf Pflaumen ꝛc). 3) (bei Hüttenleuten, die gereinigte Gans) der Teul, Deul.

To **Bloom**, I. *v. n.* blühen, blümen, in der Blüte seyn, stehen. II. *v. a.* blühend oder als Blüte hervorbringen.

Blooming, *adj.* —**ly**, *adv.* blühend.

Bloomy, *adj.* blumig.

Blossom, *s.* die Blüte, Blume.

To **Blossom**, *v. n.* blühen.

To **Blot**, I. *v. a.* 1) (mit out) auslöschen, auswischen, ausstreichen, durchstreichen (Geschriebenes). *Fig.* verwischen, vertilgen. 2) beflecken, beklecksen. II. *v. n.* durchschlagen (vom Papiere). **Blotting paper**, das Löschpapier, Fließpapier.

Blot, *s.* 1) der Durchstrich. 2) (überh.) der Flecken, Klecks; *Fig.* der Flecken, Schandfleck. 3) der bloße Stein (im Damenspiele).

Blotch, *s.* die Finne, Hitzblatter.

To **Blote**, *v. a.* räuchern (Häringe).

Blow, *s.* 1) das Schlagen, Stoßen. 2) der Schlag, Streich, Stoß. **Without striking a** —, ohne Schwertstreich; **At a** —, auf einmal. 3) der Stich, das Eierlegen einer Schmeißfliege in's Fleisch.

Blow, *s.* die Blüte (der Blumen).

To **Blow**, *praet.* **blew**; *part. pass.* **blown**. I. *v. n.* 1) blasen, wehen (von der Luft). **It blows**, es windet, es ist windig; —**high** (Seespr.), kühler, stärker werden (vom Winde). 2) athmen. 3) keuchen, schnaufen, schnauben. 4) (vom Blasen) schallen (v. Trompeten). —**over**, (ohne Wirkung) vorübergehen (v. einem Gewitter ꝛc); —**up**, auffliegen, in die Luft fliegen. **Some of the powder magazines blew up**, einige Vorrathshäuser flogen in die Luft. II. *v. a.* 1) blasen (Glas, das Horn ꝛc). 2) anblasen, anfachen, anhauchen (das Feuer ꝛc). *Fig.* —**the coals**, das Feuer der Zwietracht anblasen, Zwietracht stiften. 3) (durch Blasen füllen) anblasen, aufblasen. 4) schnauben, schnäuzen. —**one's nose**, sich schnäuzen. 5) beschmeißen (v. Fliegen; überh. *Fig.*) —**away**, wegblasen; —**down**, umwehen, niederwehen; —**out**, ausblasen. **Blow out the candle**, blase das Licht aus; —**up**, 1) (in die Höhe blasen) aufblasen. *Fig.* erregen. 2) in die Luft sprengen. —**a rock**, einen Felsen sprengen; —**a mine**, eine Mine springen lassen. *Fig.* **To blow one up**, V. **To Scold** ꝛc. 3) aufblasen, auftreiben. —**upon**, darauf blasen; *Fig.* verbrauchen, abnutzen; beschmeißen.

To **Blow**, *v. n.* blühen.

‡ **Blowball** (bei Kindern, **Puss**, **Pussey-cat**), *s.* (Pflanzenk.) die in Samen geschossene Blüte des Löwenzahns.

Blower, *s.* 1) der Bläser (eines Horns ꝛc). *Fig.* **An organ** —, der Orgeltreter. 2) der Zinnschmelzer. 3) das Schiebblech in einem Ofen oder Kamine.

Blown, *part.* von **To** *Blow*.

Blowpipe, *s.* das Löthrohr. [mit Nadeln.

‡ **Blowpoint**, *s.* (eine Art Kinderspiel) das Spiel

‡ **Blowth**, V. *Bloom*, *Blossom*.

Blowze, *s.* ein dickes, plumpes, pausbäckiges Weibsbild, das Pausbackengesicht. [brannt, hochroth.

Blowzy, *adj.* (im Gesichte) von der Sonne ver-

Blubber, *s.* die Seelunge, Seefeige.

Blubber, *s.* der Speck des Wallfisches; Wallfischthran. —**lip**, die dicke Lippe; —**lipped**, dicklippig, großmäulig; —**cheeked**, pausbackig.

‡ To **Blubber**, I. *v. n.* weinen, daß die Backen aufschwellen, auflaufen. II. *v. a.* durch Weinen aufschwellen machen (die Backen).

Bludgeon, *s.* der kurze, am unteren Ende mit Blei ausgefutterte Stock, Knüttel, (unter Studenten) der Ziegenhainer.

Blue, I. *adj.* blau. **A — ribbon**, ein blaues Band; —**ashes**, die blaue Asche, das Kupferblau; —**stone** (bei Färbern), die Indigküpe; **True** —, echt blau (welches dunkel ist), *aufrichtig; **Dark** —, dunkelblau; **Light** —, hellblau; **Sky** —, himmelblau; **Garter** —, violetblau (die Farbe des Hosenbandordens). *Fig.* —**devils**, die Niedergeschlagenheit, Schwermüthigkeit; **A true — protestant**, ein Protestant von guter Art; **A royal** —, ein Polizeidiener; **A — apron-statesman**, ein Handwerker, der sich um Staatsangelegenheiten bekümmert. II. *adv.* *Fig.* **To look** —, trüb aussehen, betroffen seyn. III. *s.* das Blau. **Prussian** —, das Berliner Blau; **Dutch** —, das holländische Lasurblau; —**-bell-flower**, *s.* die Glockenblume; —**bottle**, *s.* 1) die Kornblume, die blaue Hyacinthe. 2) die blaue Schmeißfliege; —**eyed**, *adj.* blauäugig; —**-john**, *s.* V. *Fluor-spar*; —**mantle**, *s.* ein Anwarter auf die Stelle eines Wappenherolds; —**-peter**, *s.* (Seespr.) die Abzugsflagge; —**-veined**, *adj.* blauaderig.

To **Blue**, *v. a.* 1) blau machen, blau färben, blauen, bläuen. 2) mit Waid färben. 3) durch die erste Lauge ziehen (die Leinwand auf Bleichen).

† **Bluely**, *adv.* blau.

Blueness, *s.* die blaue Farbe, Bläue.

Bluff, I. *adj.* 1) rauh, unhöflich, barsch, trotzig. 2) stumpf, abgestumpft. **A — headed ship** (Seespr.), ein Schiff, dessen Vordersteven wenig Vorschuß hat. II. *s.* ein hohes (fast senkrechtes) Ufer, das schroffe Felsenufer, Felsgestade.

Bluffness, *s.* die Grobheit, Unhöflichkeit, Barschheit.

Bluish, *adj.* bläulich.

Bluishness, *s.* das Bläuliche, Blaßblaue.

Blunder, *s.* das Versehen, der Mißgriff, Schnitzer, Fehler, Pudel, Bock, Irrthum.

To **Blunder**, I. *v. n.* 1) blind greifen, Mißgriffe machen, zutappen. **A blundering fellow**, der Faselhans. 2) stolpern, zappeln (nur *Fig.*). II. *v. a.* 1) aus Dummheit od. blind verwechseln, vermengen. 2) (mit out) plötzlich u. unüberlegt Etwas heraussagen, damit herausplatzen. [2) V. *Blunderer*.

Blunderbuss, *s.* 1) der Musketon, Musketdonner.

Blunderer, } *s.* der Tölpel.
Blunder-head, }

Blunt, *adj.* —ly, *adv.* 1) plump, unbeholfen, schwerfällig. 2) dumm, einfältig. 3) grob, ungeschliffen, unhöflich, derb, barsch. 4) stumpf, nicht scharf. *Fig.* To grow —, sich abstumpfen; —-witted, *adj.* dumm, einfältig.

To Blunt, *v. a.* abstumpfen, stumpf machen, stümpfen. — a point, eine Spitze stümpfen. *Fig.* lindern.

Bluntness, *s.* 1) die Plumpheit, Rohheit. 2) die Stumpfheit.

Blur, *s.* der Flecken, Klecks.

To Blur, *v. a.* 1) beflecken, beklecksen. 2) Etwas verwischen (ohne es vollkommen auszulöschen). *Fig.* entstellen.

To Blurt, *v. a.* (mit out) unüberlegt, unbesonnen heraussagen.

To Blush, I. *v. n.* 1) erröthen. — for one, für Einen erröthen. 2) (poet.) eine rothe Farbe haben, roth seyn (von Rosen c). ‡ II. *v. a.* roth machen.

Blush, *s.* 1) die Röthe, Schamröthe. 2) eine rothe oder purpurne Farbe. 3) der schnelle oder flüchtige Anblick.

‡**Blushy,** *adj.* röthlich, sanft geröthet.

To Bluster, I. *v. n.* 1) brausen, toben. 2) poltern, lärmen. — at c, toben, wüthen über c. II. *v. a.* (mit down) umwehen.

Bluster, *s.* 1) das Brausen, Gebrause, Toben (des Sturmes c); der Sturm. 2) der Lärm, das Getöse. 3) die Prahlerei, Großsprecherei.

Blusterer, *s.* 1) der Polterer. 2) der Großsprecher, Windmacher, Windbeutel.

‡**Blusterous,** *adj.* lärmend, geräuschvoll.

Bo! *interj.* wau! *Prov.* He cannot say — to a goose, er ist ein Dummkopf.

Boar, *s.* der Eber. —-pig, der junge Eber; Wild —, das wilde Schwein; Young wild —, der Frischling; Wild boars, das Schwarzwildbret; —-spear, od. — pike, der Schweinspieß, die Schweinsfeder.

To Boar, *v. n.* (Reitk.) die Nase zu hoch tragen, den Kopf gerade vor sich hin strecken (v. Pferden).

Board, *s.* 1) das Bord, Bret, die Diele, Bohle. A loose —, ein losgegangenes Bret; A bed of boards, die Pritsche; A side- — of a tub, die Faßdaube; Sounding —, der Resonanzboden eines Klaviers; Sound- — of an organ, der Pfeifenboden an einer Orgel; 2) a) der Tisch, die Tafel. *Fig.* die Kostschule, Erziehungsanstalt, das Erziehungshaus. b) der Tisch in einer Raths- oder Gerichtsversammlung. *Fig.* α) die Rathsversammlung, das Gericht. A member of the —, das Mitglied einer Raths- oder Gerichtsversammlung. β) das Amt, Collegium, die Behörde, der Ausschuß. γ) (bei Buchbindern) der Pappendeckel. A book in boards, ein in Pappendeckel gebundenes broschirtes Buch. 3) der Bord, das Verdeck eines Schiffes (u. oft) das Schiff. To go on —, an Bord gehen, sich einschiffen; — in tackling (Seespr.) der Schlag. *Fig.* Above —, aufrichtig, redlich. — -wages, *s. pl.* das Kostgeld für Bediente.

To Board, I. *v. a.* 1) mit Borden belegen, dielen. 2) in die Kost geben. 3) speisen, beköstigen. Boarding-house, das Kosthaus; Boarding-school, die Kostschule, Pension. 4) (Seespr.) entern, borden (ein Schiff). †*Fig.* — one, zu Einem hintreten, sich ihm nähern, um mit ihm zu sprechen. † — a woman, eine Frauensperson aufgabeln. II. *v. n.* in der Kost seyn, in die Kost gehen.

Boarder, *s.* 1) der Kostgänger. (überh.) der Hausschüler. 2) zum Entern bestimmter Matrose.

Boarish, *adj.* schweinisch, viehisch, grausam.

To Boast, I. *v. n.* sich rühmen, prahlen. II. *v. a.* rühmen, anrühmen, anpreisen, herausstreichen.

Boast, *s.* 1) die Ruhmredigkeit, Prahlerei, Großsprecherei. 2) der eitle Ruhm, die eitle Ehre.

Boaster, *s.* der Prahler, Großsprecher, Prahlhans.

Boastful, *adj.* prahlhaft, prahlsüchtig, ruhmredig.

Boasting, *s.* V. *Boast.*

Boastingly, *adv.* prahlerisch, großsprecherisch.

Boat, *s.* das Boot, die Barke, das Fahrzeug, der Nachen, die Schaluppe, der Kahn. Ferry- —, die Fähre; Little —, ein Schiffchen; — -hook, *s.* der Schifferhaken, die Schifferstange; — man, od. —'s -man, *s.* der Bootsmann, Schiffer, Schiffmann; —'s -painter, od. — -rope, (*Mooringrope*) *s.* das Schaluppentau; — -scoop, *s.* die Wasserschaufel; — -staff, *s.* die Schifferstange; — swain, *s.* der Hochbootsmann; — swain's mate, der Unterbootsmann.

Bob, *s.* 1) (Etwas, das bammelt) die Baumel, Bammel, das Gehänge, die Linse, Pendellinse. ‡2) *Fig.* der Wiederholungsvers, Schluß-Vers, -Reim, die Wiederkehr eines Liedes. 3) das Geläute, Geklingel. ‡4) der Schlag, Stoß. To give a dry —, sticheln. 5) die Stutzperücke. ‖6) ein als Fischköder dienender Wurm. 7) für Robert. ‡ The light bobs, die Schützen-Compagnien eines engl. Linieninfanterie-Regiments; — -stay, *s.* (Seespr.) der Wassersteg; — tail, *s.* 1) der kurze Schweif, der Stumpfschwanz. 2) *Fig.* a) die Metze. b) Tag-rag and —, der niedrige Pöbel, Janhagel. — tailed, *adj.* stumpfschwänzig; — wig, *s.* die Stutzperücke.

To Bob, I. *v. n.* 1) bammeln, baumeln. 2) (bei Fischern) fischen, angeln. II. *v. a.* ‡1) kurz schneiden, stutzen. ‡2) schlagen, prügeln. 3) V. To *Jog*, To *Nudge*. ‡4) V. To *Cheat*.

Bobbin, *s.* die Spule, der Klöppel, die Einfaßspule. — work, das Geklöppelte, die Litzen.

‡ u. †**Bobbish,** *adj.* nett, sauber, wacker.

Bobby, (Abk. v. *Robert*) *s.* Robert (Mannsfn.).

Bocca, *s.* (in Glashütten) das Schürloch, die Oeffnung.

Bockelet, } *s.* der langgeflügelte Falke.
Bockeret, }

To Bode, I. *v. a.* vorbedeuten. II. *v. n.* vorbedeuten, eine Vorbedeutung seyn.

‡**Bodement,** *s.* V. *Omen.*

To Bodge, *v. n.* V. To *Budge.*

Bodice, *s.* das Schnürleibchen, die Schnürbrust.

Bodied, *adj.* einen Körper habend. Big —, dickleibig; Strong —, stark, nervig.

Bodikins, } *interj.* zum Henker! daß dich der
‡**Bodlikins,** } Henker! potz alle Welt! alle Teufel!

Bodiless, *adj.* unkörperlich.

Bodily, *adj.* und *adv.* leiblich, körperlich. *Fig.* wirklich.

Boding, *s.* die Ahnung, Vorbedeutung.

Bodkin, *s.* 1) die Ahle, der Pfriem. 2) (überh.) der Stift, die Schnürnadel. ‡3) die Haarnadel.

Body, *s.* 1) der Körper, die Materie, Substanz. 2) die Stärke, der Körper, Kern, Stoff, die Dichtigkeit. *Fig.* die Wirklichkeit. 3) der Körper, Leib. The — and the soul, Leib und Seele; A dead —, ein Todtenkörper, Leichnam; A lean —, ein Gerippe. 4) *Fig.* a) † a —, der Mensch, die Person; A busy —, ein eifriger, hitziger Mann; eine Ränkenmacherin; Some —, Jemand; Any —, Jeder, irgend Einer; Every—, Jedermann; No—, Niemand b) The—of the clergy, die gesammte Geistlichkeit; A — of men, ein Armeecorps. c) die Sammlung. A — of laws, eine Gesetzsammlung. d) der Hauptbestandtheil einer Sache. The — of an army, das Hauptcorps einer Armee; — of an altar, der Altarstein; — of a lute, der Bauch einer Laute; — of a coach, der Kutschenkasten; — of a church, das Schiff einer Kirche; — -clothes, *s. pl.* die Pferdedecke, Schabracke; —snatcher, *s.* der Bettelvogt.

To Body, *v. a.* bilden, formen, gestalten.

Bog, *s.* 1) der Sumpf, Bruch, das Moor. †2) od. — house, *s.* der Abtritt. † — trotter, *s.* ein Irländer.

‖**Boggle,** (besser Bogle) *s.* das Gespenst, der Kobold.

* **To Boggle,** *v. n.* 1) stutzen, zurückweichen, sich fürchten, vorwärts zu gehen. 2) *Fig.* unschlüssig seyn, hin- und herschwanken, zögern. *3) (überh.) tölpisch arbeiten, zu Werke gehen.

Boggler, *s.* 1) ein furchtsamer, unentschlossener, unschlüssiger Mensch, der Zauderer, Wägeler. *2) (jetzt) ein Knirps; eine schlechte Nähterin.
Boggy, *adj.* sumpfig, moorig, bruchig. [Thee.
Bohea, *s.* der Theebuh oder schwarze gemeine
Boil, *s.* die Beule, das Geschwür, Blutgeschwür.
To Boil, I. *v. n.* sieden, kochen. To finish the boiling (in Salpetersiedereien), einen Sud machen. — away, einkochen, verkochen. Half boiled away, bis zur Hälfte eingekocht, halb verkocht. — over, übersieden, überwallen. II. *v. a.* sieden, kochen. — to rags, verkochen oder zerkochen. *Fig.* Boiling, feurig.
Boiler, *s.* 1) der Sieder. 2) der Kochofen, Kessel, Kochkessel, Küchenkessel; Siedkessel. 3) (in Münzstätten) der Schrötlingsglüher, Ausglüher.
Boilery, *s.* die Salzsiederei, das Salzwerk.
Boisterous, *adj.* — ly, *adv.* ungestüm, heftig.
Boisterousness, *s.* die Heftigkeit, das ungestüme Wesen, der (das) Ungestüm.
Bolary, *adj.* thonartig.
Bold, *adj.* — ly, *adv.* 1) kühn, muthig, unerschrocken; beherzt, herzhaft; Too —, tollkühn. *Fig.* A — stroke, ein kühner Zug. 2) unverschämt, keck, frech. 3) frei, dreist. 4) (Seespr.) eben, flach, gleich. A — shore, eine sichere Küste.
To Bolden, *v. a.* V. To *Embolden*.
* **Boldface**, *s.* die Frechheit. Unverschämtheit. *To put on a —, ein Herz fassen, Muth schöpfen.
* **Boldfaced**, *adj.* unverschämt.
Boldness, *s.* 1) die Kühnheit, Unerschrockenheit, der Muth. *Fig.* die Kühnheit (des Pinsels ꝛc). 2) die Keckheit, Dreistigkeit. 3) die Unverschämtheit, Frechheit.
Bole, *s.* ‡1) der Stamm eines Baumes. 2) der Bolus. ‡3) ein Maß von sechs Scheffeln.
Boletite, *s.* der Morchelstein.
Boletoids, *s. pl.* löcherschwammartige Pflanzen.
Boletus, *s.* der Löcherschwamm; Red —, Schafpilz, Kühling; Orange —, Kieferpilz.
Bolis *s.* der fliegende Drache (ein Luftzeichen).
Boll, *s.* der Stengel. A — of flax, der Flachsstengel.
To Boll, *v. n.* Stengel treiben, in Stengel aufschießen.
Bollard, **Bollard-timber**, } *s.* 1) V. *Knight-head* (unter Knight). 2) *pl.* (Seespr.) die Dalben an den Seiten einer Docke, die Bündel, Kissen.
Bolster, *s.* 1) das Polster, der Pfühl, das Kissen. 2) a) das Kopfkissen, der Kopfpfühl. b) das Sattelpolster. c) (Seespr.) die Bekleidungskissen der Stage. 3) das Bäuschchen oder Bäuschlein, die Kompresse (auf einer Wunde).
To Bolster, *v. a.* 1) Jemandes Kopf mit einem Polster oder Kissen erhöhen, unterstützen. *Fig.* — up, unterstützen. 2) (eine Kompresse) auf eine Wunde legen.
Bolt, *s.* 1) der Bolzen, Pfeil. *Fig.* — upright, kerzengerade. 2) *Fig.* (poet.) der Donnerkeil, Blitz. 3) der Bolzen. Rag- —, der Tackspieker od. Spieker mit Tacken. 4) der Riegel, Dead —, ein stehender Riegel; Spring —, der Riegel mit einer Feder; Slide, shoot the —, schiebt den Riegel vor; *Fig.* macht die Thüre zu. 5) der Ring am Gewehrlauf (womit derselbe im Schaft befestigt wird). 6) die Fessel (eines Gefangenen). — head, *s.* der Kolben, Brennkolben; — rope, *s.* (Seespr.) das Leik eines Segels.
To Bolt, I. *v. a.* 1) mit einem Bolzen befestigen, anbolzen, vernageln. 2) riegeln, verriegeln, zuriegeln (eine Thüre ꝛc). ‡ *Fig.* a) verschlucken; b) sich aus dem Staube machen; 3) (wie ein Rennpferd) davon laufen; † — out, austreiben, aufjagen, in die Höhe, aus seinem Lager jagen. *Fig.* herausplatzen. † II. *v. n.* plötzlich vorspringen, hervorstürzen. † — in, into, plötzlich eintreten, hereinstürzen (in ein Zimmer ꝛc). † — out, herausstürzen. III. *v. a.* beuteln, sieben (Mehl ꝛc).
Bolter, *s.* 1) der Mühl- oder Mehlbeutel, der Durchschlag, Seiher, das Sieb, Beutel-, Sieb- od. Seihtuch. 2) eine Art Netz.
Bolting-cloth, *s.* der Seihebeutel. — house, *s.* (Ort, wo das Mehl gebeutelt wird) die Beutelkammer; — hutch, *s.* der Mehlkasten (in Mahlmühlen).
Bolus, *s.* die Arzneikugel, Arzneikügelchen.
Bom, *s.* der Bums; Knall.
Bomb, *s.* die Bombe. — chest, *s.* eine mit Bomben gefüllte Kiste (um damit ein unterminirtes Festungswerk in die Luft zu sprengen); — ketch od. -vessel, *s.* die Bombardirgaliotte, das Bombenschiff, Mörserschiff. [bardiren.
To Bombard, *v. a.* mit Bomben beschießen, bom-
Bombardier, *s.* 1) der Bombardirer, Bombenwerfer. 2) der Prachtkäfer.
Bombardment, *s.* das Beschießen mit Bomben, Bombardement. [Zeug).
Bombasin, *s.* der Bombaßin (leichtes wollseidenes
Bombast, I. *s.* 1) eine Art feiner Zeug oder Watte zum Unterlegen der Kleidungsstücke. 2) *Fig.* der Schwulst, Bombast. II. *adj.* schwülstig (von Ausdrücken ꝛc).
Bombastic. *adj.* schwülstig (von Worten ꝛc).
Bombiat, *s.* raupensaures Salz.
Bombic, *adj.* — acid, die Raupensäure.
‡ **Bombilation**, *s.* der Knall, das Getöse.
Bombycinous, *adj.* seiden.
‡ **Bonaroba**, *s.* die feile Dirne, Lustdirne.
Bonasus, *s.* eine Art Büffel, der Buckelochs.
Bonchretien, *s.* die Christbirn.
Bond, I. *s.* 1) das Band, die Kette, der Strick. 2) das Band. 3) *Fig.* a) die Verbindung. b) die Verschreibung, Handschrift. c) die Verbindlichkeit, Verpflichtung. 4) *pl.* die Bande, Fesseln. *Fig.* a) die Gefangenschaft. b) die Bande (der Freundschaft ꝛc). II. *adj.* gebunden, dienstpflichtig. — maid, *s.* die Leibeigene; — man, *s.* der Leibeigene; — servant, *s.* der Leibeigene; — service, *s.* die Leibeigenschaft; — slave, *s.* der Leibeigene; — 'sman, *s.* der Leibeigene; — woman, *s.* die Leibeigene.
Bondage, *s.* 1) die Gefangenschaft, Haft, der Zwang. 2) die Dienstbarkeit, Knechtschaft. To reduce to —, unterjochen.
Bone, *s.* 1) das Bein, der Knochen. — of a fish, die Fischgräte; You lazy bones! fauler Gesell! 2) *pl.* a) die bleiernen Klöppel (zum Spitzenklöppeln). ‡ b) die Würfel. ‡ c) elfenbeinene Plättchen oder Freibillets; — -ache, *s.* die Schmerzen in den Knochen; — lace, *s.* die geklöppelten Spitzen; ‡ — -setter, *s.* der Wundarzt; — spavin, *s.* der Spath (bei Pferden).
To Bone, *v. a.* 1) ausbeinen (einen Hasen ꝛc). † 2) *Fig.* flink, behende bestehlen.
Boneless, *adj.* beinlos, knochenlos.
Bonfire, *s.* das Freudenfeuer. [Kaffeehauses.
‡ **Boniface**, *s.* der Wirth einer Kneipe oder eines
Bonito, *s.* der Bonit, Breitfisch, die Pelamide.
Bonnet, *s.* 1) die Mütze, Kappe, Haube, der Damenhut. 2) (beim Festungsbau) die Kappe, Bonnetirung. Priest's —, die Pfaffenmütze. 3) *pl.* (Seespr.) das Bei- oder Lei-Segel; Reff.
Bonnily, (Schottl.) *adv.* holdselig, munter, artig.
Bonny, (Schottl.) *adj.* 1) hübsch, artig, munter. A — lass, ein hübsches Mädchen. 2) beleibt, fett.
Bonummagnum, *s.* die Königspflaume. The red —, die Kaiserpflaume; The white —, die Katharinenpflaume.
Bony, *adj.* 1) knöchern. 2) sehr knochig, beinig. 3) starkknochig. 4) viel Gräten habend.
Bonze, *s.* der Bonze (indischer Priester.)
Booby, *s.* 1) der Tölpel, Dummkopf, Einfaltspinsel. 2) der Seestorch.
Book, *s.* 1) das Buch. — of memorandums, das Gedenkbuch, Erinnerungsbuch; An old — ein alter Schunken; A waste —, das Sudelbuch, die Kladde, Strazze; A dealer in old books, der Büchertrödler. *Fig.* The red —, der englische Staatskalender, das englische Staatshandbuch; Out of —, auswendig, aus dem Kopfe. 2) a) (bei Kaufleuten) das Buch, Rechnungsbuch. b) (ein Theil eines Buches) das Buch. The first — we divide into two sections, wir theilen das

erste Buch in zwei Abschnitte. †3) The devil's —, pl. die Karten, Spielkarten. — binder, s. der Buchbinder; — keeper, s. der Buchhalter; — keeping, s. (bei Kaufleuten) das Buchhalten, die Buchhaltung; — learned, adj. gelehrt, belesen; — learning, (dem Worte practical l... entgegengesetzt) s. die Gelehrsamkeit, Belesenheit; Büchergelehrsamkeit; — maker, s. der Schriftsteller; Büchermacher, Bücherschmierer; — man, s. der Büchermensch, Gelehrte; ‡ — mate, s. der Mitschüler; — seller, s. der Buchhändler; A second-hand —, der Büchertrödler; Bookseller's wife, die Buchhändlersfrau; — selling, — -trade, s. der Buchhandel, die Buchhandlung; — worm, s. der Bücherwurm; Fig. To be a —, den Bücherwurm machen.

To Book, v. a. in ein Buch einschreiben, eintragen, (bei Kaufleuten) buchen.

Bookful, adj. mit Büchergelehrsamkeit angefüllt.

§Bookish, adj. den Büchern ergeben, fleißig hinter den Büchern. [Büchersucht.

§Bookishness, s. das anhaltende Studiren, die

Bookland, s. das freie Lehen.

Bookless, adj. unbelesen, unwissend, ungebildet.

Boom, s. 1) der Hafenbaum. 2) (Seespr.) a) die Spiere, Leesegelspiere. b) eine aufgerichtete Stange, an deren oberem Ende ein Busch oder Fäßchen befestigt ist, welche bei Ueberschwemmung einer Gegend Schiffleuten den Lauf eines Kanals anzeigt. 3) — od. booming, das Brausen, Krachen, Donnern. 4) das Geschrei der Rohrdommel.

To Boom, v. n. (Seespr.) 1) mit vollen Segeln fahren. 2) wogen. 3) brausen; krachen. 4) schreien wie die Rohrdommel.

Boon, I. s. die Gnade, Gabe, das Geschenk. II. adj. lustig, munter, vergnügt. He is a — companion, er ist ein guter Kamerad, ein jovialischer Mensch, ein Zechbruder.

Boops, s. pl. der Jupiterfisch.

Boor, s. der Bauer, Landmann, Lümmel.

Boorish, adj. — ly, adv. bäurisch, ungebildet.

Boorishness, s. das Bäurische, das bäurische Wesen, ungeschlachte Betragen, die Grobheit.

†To Boose, (auch ‡To Bouse) v. n. saufen.

†Boosy, (auch ‡Bousy) adv. betrunken.

‡Boot, (nur als adv. gebr.) 1) V. Booty. 2) V. Profit. *To Boot, (adv.) in den Kauf, darein, obendrein, noch.

To Boot, v. imp. (nur poet. gebr.) nützen, frommen. What boots it? was frommt es? was hilft es?

Boot, s. 1) der Stiefel. A pair of boots, ein Paar Stiefel; Jackboots, Steifstiefel. 2) (ein Foltergeräth) der spanische Stiefel. 3) der Kasten unter dem Kutschenbocke. — hooks, s. pl. die Stiefelhaken; — hose, s. 1) die Stiefelstrümpfe. 2) die Kamaschen. — jack, s. der Stiefelknecht; — maker, s. der Stiefelmacher; — strap, s. die Stiefelstrippe; — tops, pl. Stiefelstulpen; — topping, s. (Seespr.) das Schaben und Beschmieren eines Schiffsbodens; — tree, s. das Stiefelholz, der Stiefelleisten, Stiefelblock.

To Boot, v. a. Stiefel anziehen, sich bestiefeln.

Booted, adj. gestiefelt.

Bootes, s. der Bärenhüter (Sternbild).

Booth, s. die Bude, Breterhütte, (überh.) ein Jahrmarktszelt. [Erfolg habend, umsonst.

Bootless, adj. 1) unnütz, eitel, nichtig. 2) keinen

Boots, s. der Stiefelauszieher, der Hausknecht.

Booty, s. 1) die Beute. 2) der Raub.

Bopeep, s. das Versteckspiel.

Boracic, adj. — acid, die Boraxsäure.

Boracite, s. der Boracit, Boraxspath.

Boracited, adj. boraxsäurig.

Boracous, adj. — acid, flüchtige oder unvollkommene Boraxsäure.

Borage, s. der Borretsch, Burretsch, Boreich (Pflanze).

Borate, s. boraxsaures Salz.

Borax, s. der Borax, Tinkal.

Border, s. 1) der Bord, Rand. 2) a) der Saum, die Einfassung. b) der Ranft. c) die Rabatte, das Schmalbeet. A slope- — against a wall, das Schrägebeet, Frühbeet. 3) die Grenze. 4) (Wappenk.) die Schildeinfassung.

To Border, I. v. a. 1) einfassen, besetzen. 2) ränfteln. 3) a) begrenzen. ‡b) in Schranken halten. II. (überh.) v. n. grenzen, angrenzen, nahe seyn.

Borderer, s. der Grenzbewohner.

Bordure, V. Border 4.

To Bore, I. v. a. 1) bohren. Fig. — through, durchdringen, einen Weg bahnen. 2) ausbohren (eine Röhre r). *3) langweilen; lange Weile machen. II. v. n. 1) ein Loch bohren; 2) Fig. vordringen (nach Norden r). 3) den Kopf tief tragen (v. Pferden).

Bore, s. 1) das Loch. 2) der Bohrer. 3) die Weite. The — of a gun, die Geschützweite, Mündungsweite, der Kaliber einer Kanone. *4) ein sehr langweiliger Mensch. — cole, s. der grüne Kohl.

Bore, praet. von To Bear.

Boreal, (auch Borealis) adj. nördlich. Aurora borealis, das Nordlicht.

Boreas, s. der Nordwind.

Borer, s. 1) (Werkzeug) der Bohrer, Geschützbohrer, Kaliberbohrer; Kratzbohrer; Traubenbohrer. 2) der Schiff- oder Bohrwurm; der Steinbohrer.

Born, adj. geboren. New- —, neugeboren.

Borne, part. pass. von To Bear, getragen.

Borough, s. der Burgflecken, die Landstadt. Rotten boroughs, ausgestorbene Burgflecken; Small —, der kleine Marktflecken. [Bürge.

Borrow, s. 1) der Borg, das Erborgte. ‡2) der

To Borrow, v. a. borgen, erborgen, entlehnen.

Borrower, s. der Borger, Entlehner.

‡Boscage, s. das Wäldchen, Gehölz, Gebüsch, Lustwäldchen, der Hain, das Bosket.

‡Bosky, adj. buschig, waldig.

Bosom, s. der Busen; die Brust; der Schooß. — friend, s. der Busenfreund.

To Bosom, v. a. (poet.) 1) in der Brust einschließen, geheim halten. 2) verstecken, verbergen.

Boson, V. Boatswain.

Boss, s. 1) die Buckel. 2) ein dicker Körper, eine dicke Masse. *3) großes Schnellkäulchen. ‡4) ein Dummkopf, Ochs, Esel.

Bossage, s. (Bauk.) 1) der (Stein-) Vorsprung. 2) die Mauerecken der bäurischen oder toscanischen Ordnung. [verziert.

Bossed, adj. mit Buckeln oder erhabener Arbeit

Bossy, V. Bossed.

Botanic, oder — al, adj. — ally, adv. Pflanzen betreffend, pflanzenkundig, botanisch.

Botanist, s. der Pflanzenkundige, Botaniker.

‡Botanology, s. eine Abhandlung über Pflanzen.

Botany, s. die Kräuter- oder Pflanzenkunde, Botanik.

Botch, s. 1) die Beule, das Geschwür. 2) der Flecken, Fleck, Lappen. 3) Fig. a) der schlechte Theil eines unvollendeten Werkes. b) (Dichtk.) das Flickwort, Füllwort.

To Botch, v. a. 1) mit Beulen, Geschwüren bezeichnen. 2) plump flicken, ausflicken. 3) verpfuschen.

Botcher, s. der Flicker, Kleiderflicker; Pfuscher.

Botchy, adj. beulig.

‡Bote, s. (Rechtsspr.) die Vergütung, der Ersatz, die Entschädigung, (überh.) eine Bezahlung.

Both, pron. Beide; If — remain alive, wenn Beide am Leben bleiben; conj. sowohl.

‡To Bother, v. a. betäuben.

Botryoid, oder -al, adj. traubenförmig.

Botryolite, s. der Traubenstein.

Bots, s. pl. die Pferdewürmer.

Bottle, s. die Flasche, Bouteille; (der Inhalt einer Flasche) das Quart; — -brush, s. die Kannen-, Krug-, Gläserbürste; — flower, s. die Kornblume; — friend, s. der Zechbruder; — headed, adj. hohlköpfig; * — holder, s. der Secundant bei einem Faust-

kampfe; it. ‡der zweite, dritte Advokat in einer Sache, wenn mehr als ein Advokat auf jeder Seite ist; it. ein jeder Unterstützer; — **jack**, *s.* der senkrechte Bratenwender; — **-label**, *s.* die Flaschenaufschrift; — **-nosed**, *adj.* dicknasig; — **-rack**, *s.* das Flaschengestell; — **screw**, V. *Corkscrew*.

To Bottle, *v. a.* in Flaschen füllen, auf Flaschen ziehen, in Fläschen verfüllen. **Bottled ale**, auf Flaschen gezogenes Bier.

Bottle, *s.* das Bund, Gebund. A — of hay, ein Gebund Heu.

Bottom, *s.* 1) der Boden. *Fig.* die Grundlage; der Beweggrund; das Ende; das Wesentliche; die Triebfeder. 2) — **of a ship**, der Boden, Kiel eines Schiffes; (daher) *Fig.* das Schiff. — **of the belly**, der Unterbauch; — **of the stairs**, der Fuß der Treppe; — **of a liquor**, der Satz einer Flüssigkeit; — **of beer**, die Bierhefen. 3) der Hintere; 4) (eine niedrige Strecke der Erdoberfläche neben höher liegenden) der Grund. — **of a valley**, der Thalgrund. ‡5) der Knäuel (Faden, Seide ꝛc). * 6) die Dauerhaftigkeit, dauernder Muth, die Muthigkeit. *7) das halbe Viertel (Cognac ꝛc).

To Bottom, I. *v. a.* 1) (mit **upon**) gründen, bauen. ‡2) aufwickeln (Garn ꝛc). *Fig.* umgeben. * 3) einen Boden zurichten, einsetzen. II. *v. n.* sich gründen, auf Etwas ruhen.

Bottomed, *adj.* einen Boden habend. **Flat — boat**, ein Prahm.

Bottomless, *adj.* bodenlos, grundlos.

Bottomry, *s.* 1) (das Geldborgen auf den Kiel eines Schiffes) die Bodmerei. †2 die Knabenschande.

Boud, *s.* V. *Weevil*.

Bough, *s.* der Ast, Zweig. **Boughs**, das Astwerk.

Bought, *praet.* und *part.* von To *Buy*.

‡**Bought**, *s.* 1) die Windung, der Knoten. 2) der Bug, das Gelenk, Glied. 3) das Schleuderleder (auf welches der Schleuderstein gelegt wird).

Bougie, *s.* (Zergliederungsk.) die Kerze, Wachssonde, das Wachsröhrchen.

Bouillon, *s.* das Fleischgewächse an der Gabel oder am Strahle.

Boulder-wall, *s.* die Mauer von Kieselsteinen.

***Bounce**, (Schallwort) *s.* der plötzlich gegebene Schlag, Bums. ‡ 2) *Fig.* die Lüge, Prahlerei. ‡3) der Krach, Knall, das Getöse. * 4) Kirschenbranntwein.

To Bounce, *v. n.* ‡1) krachen, knallen, prallen. *2) poltern. * 3) *Fig.* prahlen, großsprechen. * 4) springen, in die Höhe springen. 5) (Seespr.) ein Seil oder das stehende Tauwerk anholen.

Bouncer, *s.* 1) der Lärmer, Prahler. 2) der Lügner.

Bouncing, *s.* 1) das Krachen; Aufprallen; Sprengen. 2) (Seespr.) das Anholen (der Taue ꝛc). *3) das Gepolter.

Bound, *s.* 1) (nur im *pl.* gebr.). **The bounds**, die Grenzen. *Fig.* die Schranken, Grenzen, ein Ziel. **To keep —**, Maß halten, mäßig seyn. 2) der Widersprung, Aufsprung, Ruckprall, Sprung; der Satz.

To Bound, *v. a.* begrenzen. *Fig.* zurückhalten, in Schranken halten.

To Bound, I. *v. n.* 1) aufprallen, zurückprallen. 2) springen, hüpfen. II. *v. a.* springen oder Sätze machen lassen.

Bound, *praet.* u. *part. pass.* von To *Bind*.

Bound, *adj.* 1) (Seespr. auch *) die Bestimmung habend (nach einem Orte). *2) hartleibig.

Boundary, *s.* die Grenze.

‡**Bounden**, *part. pass.* von To *Bind*.

‡**Bounder**, *s.* 1) der Markscheider. *Fig.* derjenige, welcher Grenzen setzt. 2) die Grenze.

Boundless, *adj.* grenzenlos, unumschränkt, ewig.

Bounteous, *adj.* — **ly**, *adv.* gütig, freigebig, wohlthätig.

Bounteousness, *s.* die Güte, Freigebigkeit, Mildthätigkeit, Wohlthätigkeit, Großmuth.

Bountiful, *adj.* — **ly**, *adv.* wohlthätig, freigebig, großmüthig.

Bountifulness, *s.* die Wohlthätigkeit, Freigebigkeit, Großmuth.

Bounty, *s.* die Güte, Gutthätigkeit, Großmuth, Freigebigkeit, Wohlthätigkeit; die Wohlthat; die Prämie.

Bourn, *s.* die Grenze dieses Lebens.

To Bouse, V. To *Boose*.

Bout, *s.* 1) — **od. drinking** —, das Zechgelag. ‡2) der Streich, Griff, Ansatz, das Mahl.

Bovey-coal, *s.* der braune Holzstein.

Bow, *s.* die Verbeugung, Verneigung, der Bückling, Knicks.

Bow, *s.* 1) der Bogen. 2) — **of a ship**, der Bug eines Schiffes; (v. Schiffen) **Bluff** —, od. **Bold** —, ein voller Bug; **Lean** —, ein scharfer Bug. 3) a) der Regenbogen. b) (bei Hutmachern) der Bogen, Fachbogen. c) das Joch (Geräth, die Ochsen damit zu spannen). 4) (Knoten mit Schlingen) die Schleife. 5) d. Höhenmesser, it. der Gradbogen. — **-bearer**, *s.* eine Art Unterförster; — **-bent**, *adj.* eingebogen; — **-hand**, *s.* die den Bogen spannende Hand (= die rechte Hand); — **-legged**, *adj.* krummbeinig, säbelbeinig; — **-maker**, *s.* der Bogener, Armbruster; — **-man**, *s.* der Bogenschütze; — **-net**, *s.* die Reuse eines Fischers; — **-piece**, (Seespr) *s.* das Bugstück; — **-shot**, *s.* (die Weite oder Entfernung, bis zu welcher ein Bogen trägt) der Bogenschuß; — **-sprit**, *s.* 1) das Bugspriet; — **topsail**, das Marssegel des Bugspriets. †2) *Fig.* die Nase; — **string**, *s.* die Bogensehne, Bogensenne; — **-window**, *s.* das Bogenfenster.

To Bow, I. *v. a.* 1) biegen, beugen. 2) bücken, neigen. — **down**, niederbeugen. II. *v. n.* 1) sich biegen, beugen. — **down**, niedersinken. 2) sich bücken, sich verneigen.

†**To Bowel**, *v. a.* ausweiden, ausnehmen (einen Ochsen, Hammel ꝛc).

Bowels, *s. pl.* 1) das Eingeweide (des Menschen ꝛc). 2) *Fig.* a) das Innere einer Sache. b) der Sitz des Mitleids, der Güte. c) das Mitgefühl, die Zärtlichkeit.

Bower, *s.* 1) die Laube, Wölbung. ‡2) die Hütte. 3) (poet.) überhaupt eine Wohnung. 4) der Mastkorb. 5) (Zergliederungsk.) der Beugemuskel, Beuger. 6) der Buganker.

To Bower, *v. a.* V. To *Embower*.

Bowery, *adj.* viele Lauben enthaltend.

Bowl, *s.* 1) der Napf, die Schale, Trinkschale. — **of a tobacco-pipe**, der Kopf einer Tabakspfeife; — **of a spoon**, die Löffelschale. 2) die Kugel. **Bowls**, das Kugelspiel.

To Bowl, I. *v. a.* 1) kugeln (eine Kugel). 2) mit etwas Gerolltem werfen. II. *v. n.* kegeln, Kegel schieben, boßeln. * — **along**, sehr schnell gehen.

Bowlder-stones, *s.* runde und glatte Kieselsteine, das Geschiebe, Geröll, die Strandsteine, Ueberkiesel.

Bowler, *s.* der Kugelspieler.

Bowline, *s.* (Seespr.) die Boleine, Bolleine.

Bowling-green, *s.* die Boßelbahn, der Boßelplatz, das Rasenstück, ein schöner, ebener Grasplatz.

To Bowse, *v. a.* (Seespr.) anholen (ein Seil, ein Tau ꝛc).

Bowser, *s.* der Quästor, Schatzmeister, Seckelmeister.

‡**Bowyer**, *s.* der Bogenschütze, Bogener.

Box, *s.* 1) der Buchs, Buchsbaum. 2) die Büchse, Schachtel, Dose; — **of a screw**, die Schraubenmutter; — **of a wheel**, die Büchse, Radbüchse. 3) a) (bei Goldarbeitern) die Schlagloth- oder Lothhornbüchse. b) das Compaßhäuschen. 4) das Kistchen, der Kasten. **Strong** —, die Geldkiste, der Geldkasten; — **of a coach**, der Kutschenbock. 5) a) die Loge. b) der Verschlag, das Eckchen in einer Wirthsstube. c) die Einfassung eines Frühbeetes in einem Garten. d) (in Buchdruckereien) das Fach (eines Schriftkastens). e) (bei Seidenwirkern) das Rollendach. 6) **a Christmas** —, ein Neujahrsgeschenk. 7) eine Ohrfeige; — **-hauling**, *s.* (Seespr.) eine schnelle Art, vor dem Winde umzuwenden; — **-thorn**, *s.* der Buchsdorn.

To Box, I. *v. a.* 1) (Seespr.) — **the compass**, die verschiedenen Punkte des Compasses in ihrer gehörigen Ordnung hersagen; **Boxing of a ship**, das Anlegen

der vordern Segel an den Mast, wenn das Schiff durch Nachlässigkeit des Steuermanns den Wind von vorne hat. 2) eine Ohrfeige geben. II. *v. n.* sich mit Polsterhandschuhen schlagen; it. (wen. gebr.) sich boxen.

Boxen, *adj.* 1) buchsbäumen. 3) dem Buchs ähnlich.

Boxer, *s.* der Boxer.

Boy, *s.* 1) der Bube, Knabe, Junge. *Fig.* (im verächtlichen Sinne) der (unbärtige) Knabe. †2) der Postillon; — **senator**, *s.* ein junger Rechtsmann.

Boy's-play, *s.* das Knabenspiel. — **trick**, *s.* der Jugendstreich.

To Boy, *v. a.* wie einen Buben oder Knaben behandeln.

Boyhood, *s.* die Kindheit, das Knabenalter, die Kinderjahre.

Boyish, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) einen Knaben betreffend. 2) knabenmäßig, kindisch.

Boyishness, **Boyism**, *s.* die Kinderei, das kindische Benehmen, Betragen.

‡**To Brabble**, *v. n.* streiten.

‡**Brabble**, *s.* der Streit, die Zänkerei.

‡**Brabbler**, *s.* der Zänker, Rechthaber.

Brace, *s.* 1) das Band, die Binde, (im *pl.*) die Hosenträger; — **of a coach**, die Schwungriemen einer Kutsche. 2) — **of iron**, die eiserne Klammer; — **of a drum**, die Schnur, Spannschnur an einer Trommel; — **of a dorser**, der Haken an einem Tragreffe. 3) *Fig.* die Klammer (so: }); (Bauk.) das Balkenband; (bei Zimmerleuten) das Tragband. 4) *pl.* (Seesprache) die Brasse. 5) die Rüstung, der Harnisch; *Fig.* die kriegerische Zurüstung. 6) der Armharnisch, die Armschiene. 7) die Straffheit, Spannung (des Trommelfells im Ohre ꝛc.). 8) das Paar (Pistolen ꝛc.); (Jägerspr.) A — **of birds**, ein Paar Feldhühner; A — **of setters**, eine Koppel Wachtelhunde. 9) (im verächtlichen Sinne von Menschen) das Paar.

To Brace, *v. a.* 1) binden, zusammenheften. 2) schnüren, spannen. 3) (Seespr.) brassen.

Bracelet, *s.* 1) das Armband. 2) die Armschiene, der Armharnisch.

Bracer, *s.* 1) die Binde, der Verband, die Bandage; ‡*Fig.* ein zusammenziehendes Arzneimittel. 2) das Armstück, die Armschiene.

‡**Brach**, *s.* die Hündin des Jagdhundes, Betze.

Brachial, *adj.* den Arm betreffend.

Brachman, *s.* V. *Bramin.*

Brachygraphy, *s.* V. *Short-hand.*

Bracket, *s.* 1) die Leiste, Unterlage, der Träger (um Gestelle, Fächer ꝛc damit zu stützen). 2) *pl.* (Seespr.) die Klampen an den Gillingen des Dahlbordes; **Hair-brackets**, die Zierrathen und Schnörkel am Schiffsschnabel (bes. an englischen Schiffen). 3) (einer Laffette), V. *Check.* 4) eine Klammer, so [ ].

Brackish, *adj.* salzig (wie Seewasser). — **water**, das Brackwasser.

Brackishness, *s.* der salzige Geschmack, das Salzige.

Brad, *s.* der Nagel ohne Kopf, Spiekernagel, Bretspieker.

To Brag, *v. n.* prahlen, großsprechen.

Brag, od. **Bragging**, *s.* 1) (das Prahlen) die Prahlerei, Großsprecherei. 2) eine Art Kartenspiel.

Braggadocio, *s.* der Prahler.

Braggart, *adj.* prahlerisch, großsprecherisch.

Braggart, **Bragger**, *s.* der Prahler, Prahlhans, Großsprecher.

‡**Bragless**, *adj.* nicht prahlend, bescheiden.

Brahmanic, *adj.* V. *Braminical.*

To Braid, *v. a.* flechten (die Haare ꝛc).

Braid, *s.* die Flechte.

‡**Braid**, *adj.* listig, verschlagen.

To Brail, *v. a.* — **up** (Seespr.), (die Segel) aufgeien.

Brails, *s.* (Seespr.) die Geitaue, Gietaue.

Brain, *s.* das Hirn, Gehirn. *Fig.* im *pl.* der Verstand. — **pan**, *s.* die Hirnschale; ‡— **sick**, *adj.* wahnsinnig; unbesonnen; — **sickness**, *s.* der Wahnsinn; die Unbesonnenheit.

To Brain, *v. a.* durch Einschlagen des Hirnes tödten.

Fig. **Hare-brained**, **cock-brained**, unbesonnen, albern, ungereimt, närrisch.

‡**Brainish**, *adj.* toll, hitzköpfig, heftig, ungestüm.

Brainless, *adj.* hirnlos, unbesonnen.

Brait, *s.* (bei Juwelieren) der rohe Diamant.

‡**Brake**, *praet.* von **To** ***Break.***

Brake, *s.* 1) die Breche, Hanfbreche. 2) die Kürschnerbreche. 3) der Pumpenschwengel; die Handhabe einer Schiffspumpe. 4) der Backtrog. 5) ein scharfes Gebiß oder eine Trense für Pferde. 6) **A smith's** —, der Nothstall. 7) das Hemmrad einer Mühle. 8) das weibliche, große oder gemeine Farnkraut, das Adlerkraut. 9) das Gebüsch, Dorngebusch, Brombeergesträuch. 10) der Hebebaum (bei Geschützen).

To Brake, *v. a.* brechen. — **hemp**, Hanf brechen.

‡**Braky**, *adj.* dornig, stachelig.

Bramble, od. — **bush**, *s.* 1) die Brombeerstaude. †2) das Buschwerk, Gestrüppe.

Brambling, od. **Bramble**, *s.* der Winterfink, Bergfink, Schneefink.

Bramicide, *s.* der Mord eines Braminen.

Bramin, *s.* der Bramin.

Braminess, **Braminee**, *s.* die Braminin.

Braminical, *adj.* braminisch.

Braminism, *s.* der Braminismus.

Bran, *s.* die Kleie. ‡— **new**, *adj.* nagelneu, funkelneu.

Branch, *s.* der Ast, Zweig, Schoß. **Branches**, das Astwerk; **Proud branches**, freche Aeste, Räuber. *Fig.* a) der Zweig. b) der Abkömmling, die Linie. c) der Arm (eines Flusses). d) die Stange eines Hirschgeweihes, am Zaume, der Arm an einem Leuchter; **Branches of ogives**, die Rippen der gothischen Gewölbe. e) *pl.* α) der Armleuchter; β) die Schenkel e. Sporns. — **bank**, *s.* die Zweigbank; — **candlestick**, *s.* ein Armleuchter; — **leaf**, *s.* das Zweigblatt; — **peduncle**, *s.* ein astständiger Blumenstiel; — **railroad**, *s.* oder — **railway**, *s.* die Zweig-Eisenbahn; — **vein**, *s.* (im Bergbau) eine Erzader; — **way**, *s.* (— **road**) die Zweig- od. Anschlußbahn; — **work**, *s.* das Astwerk.

To Branch, I. *v. n.* 1) Zweige oder Aeste treiben, sich in Zweige oder Aeste ausbreiten. — **out** (**off**), sich verbreiten; weitläufig über Etwas reden, sprechen, viel Redens machen. 2) Hörner haben, welche Eissprossen treiben. II. *v. a.* 1) in Zweige oder Aeste theilen. 2) blümen, mit gesticktem Laubwerk, mit gestickten Ranken versehen (einen Zeug ꝛc). **Branched velvet**, Sammet mit gesticktem Laubwerk, geblümter Sammet.

Brancher, *s.* 1) der Stammvater. 2) der Aestling, junge Falke.

Branchery, *s.* das Astwerk, Gefaser.

Branchiness, *s.* das Aestige.

Branching, *adj.* ästig, zweigig.

Branchiostegous, *adj.* (Naturl.) — **membrane**, die Kiemenhaut; — **fish**, Fische mit K.

Branchless, *adj.* astlos, zweiglos. *Fig.* kahl, nackt.

Branchlet, *s.* das Aestchen, Aestlein.

Branchy, *adj.* ästig, zweigig.

Brand, *s.* 1) der Brand; (poet.) a) das Schwert, b) der Donnerkeil. *Fig.* **The fire**— **of love**, die Fackel der Liebe. 2) das Brandmal. — **-goose**, *s.* die wilde Gans; — **iron**, *s.* das Brenneisen, Brandeisen; ‡— **new**, V. *Bran-new.*

To Brand, *v. a.* brandmarken, brandmahlen. *Fig.* brandmarken, entehren, beschimpfen.

To Brandish, *v. a.* hin und her bewegen, schwingen, schwenken. V. **To** ***Flourish.***

Brandling, *s.* der Spulwurm.

Brandy, *s.* der Branntwein. — **blossoms**, *s. pl.* V. *Grog-blossoms*; — **-bottle**, *s.* die Branntweinflasche; — **face**, *s.* ein Gesicht voll Blüten; it. das Gesicht eines Branntweintrinkers; ‡— **faced**, — **nosed**, *adj.* keck, naseweis, unverschämt; — **keg**, *s.* das Branntweinfäßchen (überh. eines Schmugglers); — **valour**, *s.* die (unechte) Tapferkeit eines Flaschenhelden; — **whet**, *s.* ein Schluck Branntwein, um die Eßlust zu reizen; — **-shop**, *s.* die Branntweinschenke.

Brangle ꝛc., V. *Wrangle* ꝛc.

Brank, *s.* V. *Buckwheat.* it. ‡(scolding-bridle) eine Trense, die Zunge einer wüthenden und zänkischen Frau ruhig zu halten. —**-ursin**, *s.* die Bärenklau (Pflanze). [lachs.

Branlin, *s.* (the fingry) der kleine Lachs, Finger-

Branny, *adj.* kleienartig.

Brant, V. *Brent.* [pfanne.

Brasier, *s.* 1) der Kupferschmied. 2) die Kohl-

‡**Brasil**, } *s.* 1) Brasilien. 2) (besser —wood)
Brazil, } das Brasilienholz.

Brasiletto-wood, *s.* das Blutholz, antillische Brasilienholz.

Brass, *s.* das Messing. ‡*Fig.* die Unverschämtheit; eine eherne Stirn. To engrave on—, in Erz graben; The age of—, das eherne Zeitalter; —-candlestick, ein messingener Leuchter; —founder, *s.* der Gelbgießer; —kettle, der kupferne Kessel; —lumps (‡Brasil), (im Bergbau) das Schwefeleisen; —-ore, *s.* der Galmei, Calamintstein; —-pot, *s.* der kupferne Flaschenkessel; —-sheave, *s.* ehernes Scheibengat; —-wire, *s.* der Messingdraht.

Brasses, *s. pl.* metallene Büchsen in Blockscheiben.

Brassets, *s. pl.* die Armschiene, der Armharnisch.

Brassiness, *s.* das Messingartige, Erzartige.

Brassy, *adj.* ehern. *Fig.* ehern, unverschämt.

***Brat**, *s.* 1) (ein verächtlicher Ausdruck für ein Kind) die kleine Brut, der kleine Balg. 2) der Abkömmling.

Bravado, *s.* die Prahlerei, Großsprecherei.

Brave, I. *adj.* —ly, *adv.* ‡1) brav, gut; edel, rechtschaffen; stattlich, prächtig; ansehnlich, wichtig. 2) (überh. und jetzt) brav, tapfer. ‡II. *s.* 1) der Waghals, Eisenfresser. 2) der Trotz, die Herausforderung.

To **Brave**, *v. a.* 1) Einen ausfordern, ihm trotzen, Trotz bieten. 2) (überh.) mit Muth und Tapferkeit, ohne Furcht bekämpfen, widerstehen.

Bravery, *s.* 1) die Tapferkeit, Bravheit, der Heldenmuth. ‡2) die Stattlichkeit, Pracht, der Glanz; die Prahlerei, Großsprecherei; der Trotz.

Bravo, *s.* 1) der gedungene Meuchler, Meuchelmörder. *Fig.* ein erklärter Zweikämpfer. 2) *interj.* brav! bravo!

To **Brawl**, I. *v. n.* 1) schreien, lärmen. 2) laut zanken, streiten, belfern, keifen. ‡II. *v. a.* durch Lärm vertreiben, erschüttern.

Brawl, *s.* 1) das Geschrei, der Lärm; der Zank, Hader. ‡2) der Rundtanz, Ringeltanz.

Brawler, *s.* der Schreier, Belferer, Zänker.

Brawn, *s.* ‡1) der Eber. 2) das auf eine besondere Art zubereitete Fleisch eines Ebers. 3) das starke derbe Fleisch. 4) *Fig.* a) der Arm; b) die Stärke, Kraft. —without brain, Stärke ohne Verstand.

‡**Brawner**, *s.* das Schlachtschwein.

Brawniness, *s.* die Festigkeit des Fleisches. *Fig.* die Kraft, Stärke.

Brawny, *adj.* 1) fleischig, sennig, muskelig. 2) *Fig.* a) stark; b) unempfindlich, gefühllos.

Bray, od. —ing, *s.* 1) der Schrei, widrige Laut. 2) auch *Fig.* das Eselsgeschrei, das Yanen des Esels. The *or* a vicar of—, der Abtrünnige, Wetterhahn; Renegat.

To **Bray**, I. *v. a.* 1) zerstoßen, zerstampfen, zerreiben, zermalmen. *Prov.* —a fool in a mortar, einen Mohren weiß waschen. 2) laut werden lassen. II. *v. n.* 1) widrig schallen, tönen, dröhnen, schmettern. 2) Asses bray, Esel yanen; Stags bray, Hirsche schreien.

Bray, *s.* der Wall. False—, (Festungsbau) der Unterwall.

Brayer, *s.* 1) (bei Buchdruckern) die Reibkeule, der Läufer. 2) (Person, welche Dinge zerstößt, zerreibt) der Reiber. 3) der Schreier, Kreischer, Schreihals.

Brayl, *s.* (Falknerei) der Steiß, Sterz, die Sterze.

To **Braze**, *v. a.* löthen, zusammenlöthen, verlöthen. ‡*Fig.* stählen, bis zur Unverschämtheit abhärten.

Brazen, *adj.* —ly, *adv.* ehern, metallen; unverschämt. —face, *s.* die eherne oder eiserne Stirn; der Unverschämte; —faced, *adj.* unverschämt, frech; —footed, *adj.* mit ehernen Füßen.

To **Brazen**, *v. a.* u. *n.* unverschämt seyn. *—it out, unverschämt behaupten.

Brazenness, *s.* 1) V. *Brassiness.* 2) die Unverschämtheit, Frechheit.

Brazier, *s.* V. *Brasier.*

Brazil, *s.* V. *Brasil.*

Breach, *s.* 1) das Brechen, der Bruch. *Fig.* —of the peace, der Friedensbruch. 2) der Bruch; der Wallbruch, die Bresche. To make a—, Bresche schießen. *Fig.* die Uneinigkeit, der Zwist.

Bread, *s.* das Brod. Leavened, unleavened—, gesäuertes, ungesäuertes Brod; White, brown, household- od. home-made—, weißes, schwarzes od. grobes, hausgebackenes Brod; St. Johns—(carob-bean), das Johannisbrod. *Fig.* *To quarrel with one's—and butter, sich selbst im Lichte stehen; To get one's—, sein Brod verdienen. ‡—-basket, *s.* der Brodkorb. †*Fig.* der Magen; ‡—chipper, *s.* der Brodraspeler, Bäckerknecht, Bäckerbursch; —-corn, *s.* die Brodfrucht, das Brodkorn; —-fruit, *s.* (die Frucht des Brodbaumes) die Brodfrucht; —-room, *s.* (auf Schiffen) die Brodkammer; —-tree, *s.* der Brodbaum.

Breadth, *s.* die Breite; (bei Zeugen od. Leinwand) die Bahn, das Blatt. In length and (in)—, in der Länge und in der Breite.

To **Break**, *praet.* broke u. ‡brake; *part. pass.* broken; †od. poet. broke. I. *v. n.* 1) brechen. 2) auch *Fig.* z. B. a) falliren, bankerott werden. b) heftigen Schmerz empfinden, niedergeschlagen seyn. c) plötzlich zum Vorschein kommen. The day breaks, der Tag grauet. d) der Kraft beraubt werden; fallen, sinken; schwach od. alt werden; zerbrechen; verfallen, abnehmen; sich verzehren, vergehen; verblühen. e) freundschaftliche Verhältnisse aufheben. —with one, mit Einem brechen. 3) sich brechen. 4) *Fig.* a) sich brechen = sich ändern. b) sich abbröckeln, sich abschuppen (von Gemälden). 5) bersten (von Geschwüren ꝛc.). 6) —in two, in pieces, asunder, zerspringen, in Stücke brechen od. fallen; —away, sich losreißen; —down, niederbrechen, abbrechen; umwerfen, niederstürzen, einstürzen. *Fig.* sich verzehren; alt od. kraftlos werden; zerbrechen, verfallen; —forth, hervorbrechen; —from, sich mit Gewalt trennen, sich losreißen; —in, einbrechen; —in upon, hereinplatzen, eindringen; überlaufen; Eingriff thun in...., verletzen; stören, unterbrechen; —in upon conversation, das Gespräch an sich reißen; —into, mit Gewalt und unaufhaltsam eindringen, einbrechen, einen Einfall in....; —loose, losbrechen, sich frei machen, sich losreißen; —off, von Etwas abstehen, davon abbrechen, aufgeben; —off from, V. To *Break from;* —out, ausbrechen, ausschlagen (von der Haut); austreten, sich verbreiten; hervorbrechen, plötzlich zum Vorschein kommen; —through, durchbrechen; überwinden; übertreten; —up, 1) aufhören; aufbrechen. 2) Ferien haben, feiern. 3) sich aufklären, sich aufhellen. 4) zerbrechen, zerfallen; —with, 1) V. To *Break, v. n.* 2. *Fig.* e. ‡2) (Einem) ein Geheimniß eröffnen. II. *v. a.* 1) brechen, zerbrechen; —open, aufbrechen; —one's neck, den Hals brechen, ‡*Fig.* sich den Hals verrenken; sich zu Grunde richten; —on the wheel, rädern; —small, up, in pieces, into bits, zerbrechen, zerschlagen, klein schlagen. 2) *Fig.* a) Broken german ꝛc., das Gewälsch, Kauderwälsch; To speak broken English ꝛc., wälschen, das Englische radbrechen; —the bank, die Bank sprengen. b) den Widerstand einer Sache überwinden, kraftlos machen. ‡*Fig.* To be broken horse and foot, gänzlich zu Grunde gerichtet seyn. —a horse, ein Pferd bändigen, bezähmen, (Reitk.) ein Pferd an den Rundgang gewöhnen; —one's self of, Meister werden, Etwas ablegen. c) verändern, stören, hintertreiben, zerstören. d) übertreten; —one's fast, die Fasten brechen; frühstücken. e) —any one's heart, das Herz Einem brechen.

3) aufbrechen, entsiegeln; —ground, a) pflügen, b) die Laufgräben eröffnen, c) *Fig.* sich auf die Beine machen, die Flucht ergreifen, ausbrechen, einen Weg bahnen. *Fig.* —one's mind to one, Einem sein Herz öffnen, Einem seine Gedanken offenbaren; * the news, a subject, the ice, in Vorschlag od. auf die Bahn bringen. 4) anbrechen. Broken meat, victuals, die Ueberbleibsel, übrigen Brocken eines Mahles. *Fig.* kassiren, abdanken; aufheben, entsetzen; vernichten, ungültig machen. 5) —wind, einen Wind streichen lassen, †farzen; —wind upwards, rülpsen; —down, abbrechen, niederreißen, einreißen; —from, losbrechen. *Fig.* abgewöhnen; —off, abbrechen. *Fig.* liegen lassen; —up, aufbrechen; abreißen. *Fig.* auflösen, verabschieden, aus einander gehen lassen.

Break, *s.* 1) der Bruch, Durchbruch. —of day, der Anbruch des Tages. 2) die Lücke, Oeffnung, der Zwischenraum. The breaks of a wood, die Engaussichten, Fluchten in einem Walde. 3) *Fig.* die Unterbrechung einer Handlung, die Pause. 4) der Gedankenstrich, Gedankenpunkt. 5) (bei Buchdruck.) die neue Zeile, der Absatz, das Alinea. 6) (Bauk.) die Vertiefung (in einer Wand, Mauer r). 7) das neu gepflügte Brachland. 8) (Reitk.) eine Art Wagen, um ein Zugpferd zu bändigen oder bezähmen. —neck, *s.* die Halsbreche. *Fig.* This will prove a — to your design, dieß wird euerm Vorhaben den Hals brechen; ‡—promise, *s.* der Wortbruchige; ‡—vow, *s.* der Gelübdebrecher; —water, *s.* das (zu Brechung der Wellen am Eingange eines Hafens) versenkte Wrak.

Breaker, *s.* 1) der Brecher. *Fig.* A law —, ein Uebertreter des Gesetzes; A peace —, ein Friedensbrecher. 2) (Seespr.) der Wellenbruch, die Brandung. 3) der Pflüger.

Breakfast, *s.* das Frühstück, Morgenbrod; ‡ (überhaupt) das Mahl, die Mahlzeit.

To Breakfast, *v. n.* frühstücken.

Breaking-bulk, od. —cargo, *s.* 1) (Seespr.) das Löschen (Ausladen eines Schiffes). 2) V. *Retail.*

Bream, *s.* der Brassen (Fisch).

To Bream, *v. a.* (Seespr.) ein Schiff (ehe man es kalfatert) brennen.

Breast, *s.* die Brust, der Busen. *Fig.* das Herz, die Seele, das Gewissen; (Seespr.) die Seite eines Schiffes; ‡ die Stimme. —backstay, *s.* (Seespr.) das Bramstengenstag; —bone, *s.* der Brustknochen; —casket, *s.* (Seespr.) die Raabänder oder Raabanden; —cloth, *s.* der Brustlatz, Brustfleck, das Brusttuch; —fast, *s.* (Seespr.) das Bindseil; —glass, *s.* V. *Nipple-glass;* —high, *adj.* bis an die Brust reichend; —hooks, *s. pl.* (Seespr.) die Bugstücke; —knot, *s.* die Brustschleife; —plate, *s.* der vordere Theil eines Kürasses, der Brustharnisch; —plough, *s.* der Torfspaten; —ropes, *s. pl.* die Racktaue; —summer, (auch Brestsummer, Bressummer) *s.* (bei Zimmerleuten) der Hauptbalken, das Rahmstück, Blattstück; —work, *s.* 1) (Befestigungsk.) die Brustwehr. 2) (Seespr.) Breastworks of the quarter-deck, of the poop, die verzierte Einfassung des Vorder- u. Hinterkastells.

To Breast, *v. a.* von vorn angreifen, sich entgegenstellen, die Stirne bieten, trotzen.

Breath, *s.* 1) der Athem, Hauch, (poet.) der Odem. Out of —, außer Athem; Shortness of —, die Engbrüstigkeit; A —, ein Athemzug. 2) *Fig.* a) der Hauch, das Lüftchen. b) die Ruhe, Erholung.

Breathable, *adj.* athembar.

To Breathe, I. *v. n.* Athem holen, athmen. *Fig.* a) leben; b) ruhen. —after, trachten nach. —in, hineinwehen. *Fig.* einhauchen. II. *v. a.* 1) athmen, einathmen. 2) *Fig.* athmen, ausdünsten, ausdüften, verbreiten; ‡ od. † 3) in Athem erhalten. *Fig.* —one's self, sich Bewegung machen; —one's self with running, sich im Laufen üben. ‡ 4) anblasen, blasen (die Flöte). 5) zublasen. *Fig.* eingeben, in's Ohr sagen 6) *Fig.* —a vein, eine Ader öffnen. 7) (poet. r) ausdrücken; äußern, sagen; offenbaren, anzeigen, entwickeln. —into, einhauchen; —on, upon, anblasen, anfachen; —out, aushauchen, verscheiden.

Breather, *s.* 1) der Athmende od. Lebende. 2) Einer, der Etwas entdeckt oder in Umlauf bringt. 3) der Eingeber.

Breathing, *s.* 1) das Athmen, Hauchen, der Hauch. *Fig.* der Seufzer, geheime Wunsch, das stille Gebet. 2) das Luftloch. 3) *Fig.* die Aussprache. —-hole, *s.* das Luftloch, Zugloch; —-place, *s.* der Absatz, Ruhepunkt (in einem Redesatze); (bei Versen) der Verseinschnitt, die Cäsur; —space, die zum Athemholen nöthige Zeit, ein Augenblick; —sweat, *s.* (Reitk.) ein sanfter (gelinder) Schweiß; —-time, *s.* die Rastzeit, Ruhezeit.

Breathless, *adj.* —ly, *adv.* athemlos. *Fig.* außer sich.

Breccia, *s.* die Breccie, der Brockenstein, Mengstein.

Brecciated, *adj.* brockensteinig, mengsteinig.

Brechite, *s.* id.

Bred, *praet.* u. *part. pass.* von To *Breed.*

‡ **Brede**, *s.* V. *Braid.*

Breech, *s.* ‡ 1) die Hose. 2) a) der Hintere, Steiß. b) das Bodenstück (einer Kanone). c) überh. der hintere Theil einer Sache; daher α) der Schwanzriemen, β) der Anhaltriemen (an Pferdegeschirren). 3) *pl.* The breeches, od. a pair of breeches, die (engen kurzen) Hosen, Beinkleider (das edlere Wort hiefür ist ‡ inexpressibles od. small-clothes). The breeches-pockets, die Hosentaschen. *Fig.* ‡ To wear the breeches, das Hausregiment führen.

To Breech, *v. a.* anhosen, behosen. *Fig.* ‡ a) den Hintern peitschen, schlagen. b) —a cannon, eine Kanone mit einem Bodenstücke versehen. ‡ c) den Griff mit Etwas versehen.

Breeching, *s.* 1) das Streichen, Peitschen, der Schilling. 2) der Schwanzriemen, die Anhaltriemen (an Pferdegeschirren); die kleinen Riemen an denselben. 3) V. *Britching.* 4) das Anhosen, Behosen.

To Breed, *praet.* u. *part. pass.* bred. I. *v. a.* hervorbringen, hervortreiben, zeugen, erzeugen; ausbrüten; aufziehen, groß ziehen; auferziehen, erziehen. —cattle, Viehzucht treiben. II. *v. n.* 1) schwanger seyn. *Fig.* vorhanden seyn. 2) hervorgebracht werden, entstehen. *Fig.* sich bilden. 3) sich (durch neue Brut) vermehren. *Fig.* zunehmen. 4) Junge (eine Zucht) ziehen (von Pferden r). Cross-bred (bei Pferden), von halborientalischer Abstammung; Thorough-bred, von reiner Art oder Abstammung.

Breed, *s.* ‡ 1) die Brut. 2) die Zucht; Art, Gattung; Geblüt; Abart; Geburt, Herkunft. A —of horses, eine Zucht Pferde, das Gestüte, die Stuterei. 3) *Fig.* (im verächtlichen Sinne, von Personen) die Art der Schlag. ‡—-bate, *s.* der Störefried, Friedensstörer.

Breeder, *s.* 1) das hervorbringende od. erzeugende Ding. 2) die fruchtbare Frau. 3) V. *Rearer.* 4) der Viehzüchter.

Breeding, *s.* 1) das Aufziehen, Großziehen. 2) die Erziehung. 3) die Lebensart.

To Breeze, *v. n.* (Seespr.) sanft wehen.

Breeze, *s.* 1) die Bremse. 2) der sanfte Wind, das Lüftchen. Steady — (zur See), eine labbere Kühle; Land-—, der Landwind; Sea-—, der Seewind. ‡ *Fig.* Lärm, Verwirrung, Aufruhr. 3) (zu Pulver zermalmte Kohlen) die Lösche.

Breezy, *adj.* 1) von einem sanften Winde bestrichen, abgekühlt. 2) viele Lüftchen enthaltend, luftig.

Brent, *s.* od. —-goose, V. *Barnacle.*

Brest, *s.* V. *Tore.*

Brestsummers, *s.* (Bauk.) die Unterlagen, Rippen für Bodenbretter. V. *Sill.*

† **Bret**, *s.* V. *Turbot.*

Brethren, *pl.* v. *Brother* (nur im kirchlichen Sinne gebr.). My beloved —, meine lieben od. geliebtesten Brüder.

Breve, *s.* 1) V. *Brief.* 2) (Tonk.) a) (ehemals) die kürzeste Note; b) (jetzt) der Takt von vier Tempo, ganze Schlag, die ganze Note, Breve.

Brevet, *s.* 1) der offne Gnadenbrief, Bestallungsbrief, das Patent. 2) od. **—rank**, (in der Armee) der Titularrang; höhere Rang als der, für den man den Sold bekommt; **—colonel**, ein Major, der den Titel Oberst führt.

Breviary, *s.* das Brevier, geistliche Gebetbuch (für katholische Priester). [pendium.

‡**Breviat**, *s.* der Auszug, Inbegriff, das Com-

To Breviate, V. To *Abbreviate.* [ben ꝛc.).

‡**Breviature**, *s.* die Abkürzung (in einem Schrei-

Brevier, *s.* (in Buchdruckereien) die kleine Textschrift, Breviere.

Brevity, *s.* die Kürze (im Ausdrucke ꝛc.).

To Brew, I. *v. a.* 1) brauen. *Fig.* anzetteln, anspinnen. 2) mischen, vermischen, verfälschen. II. *v. n.* 1) sich mit Brauen beschäftigen. *Fig.* **A storm is brewing**, ein Ungewitter zieht auf. *2) (nur unter Junggesellen) (‡**to be bitch**) den Thee machen; it. ein Glas Grog machen.

‡ od. †**Brew**, *s.* 1) das Brauen. 2) das Gebräude.

‡**Brewage**, *s.* das Gemisch, Getränk.

Brewer, *s.* der Brauer, Bierbrauer.

Brewery, **Brewhouse**, } *s.* das Brauhaus, die Brauerei.

Brewing, *s.* 1) das Gebräude. 2) *Fig.* (Seespr.) die einen Sturm verkündende Wolke. **It is a —**, die Sonne sticht auf diese Wolke.

‡**Brewis**, *s. pl.* die in fette Fleischbrühe eingetauchten Brodschnittchen.

Briar, *s.* V. *Brier.* [‡ein Geschenk.

Bribe, *s.* ein unehrliches Geschenk, die Bestechung;

To Bribe, *v. a.* bestechen. it. V. To *Coax.*

Briber, *s.* der Bestecher.

Bribery, *s.* die Bestechung, Bestechlichkeit.

Brick, *s.* 1) der Backstein; ‡ein Dummkopf. 2) *Fig.* das backsteinförmige Brod. **—bat**, *s.* der Backstein; **—built**, *adj.* von Backsteinen erbaut; **—burner**, *s.* der Ziegelbrenner; **—clay** (*Brick-earth*), *s.* die Ziegelerde; **—dust**, *s.* das Ziegelmehl; ‡das Geld; **—-kiln**, *s.* die Backstein-, Ziegelbrennerei, Ziegelhütte; **—layer**, *s.* der Maurer; **—maker**, *s.* der Ziegler, Ziegelmacher, Ziegelstreicher; **—wall**, *s.* die Mauer von Backsteinen, Ziegelwand; **—work**, *s.* die Backsteinarbeit, die Backsteine; **Counterfeit ....**, gemalte Backsteine (mit Gyps und Ocher).

To Brick, *v. a.* 1) mit Backsteinen, Ziegelsteinen belegen, mit Backsteinen od. Ziegelsteinen mauern. 2) Backsteine (mit Gyps und Ocher) malen.

Bridal, I. *adj.* bräutlich. **A —song**, das Hochzeitgedicht, Hochzeitlied. **—-dress**, das Brautkleid. ‡II. *s.* das Hochzeitfest.

Bride, *s.* die Braut. **To give away the —**, Brautvater seyn. ‡**—bed**, *s.* das Brautbett; **—cake**, *s.* der Hochzeitkuchen; ‡**—chamber**, *s.* die Brautkammer; **—groom**, *s.* der Bräutigam; **—'smaid**, *f.* die Brautjungfer; **—'sman**, *s.* (wen. gebr.) der Brautführer. [Grafschaft) Bridewell.

Bridewell, *s.* (das Zuchthaus einer Stadt oder

Bridge, *s.* 1) die Brücke. **A — of boats**, eine Schiffbrücke; **A flying, a suspension —**, eine fliegende, eine hängende Brücke. 2) *Fig.* a) der Steg (an einer Geige). b) die Mitte eines doppelten Kammes. c) der Nasenrücken.

To Bridge, *v. a.* mit einer Brücke überbauen.

Bridle, *s.* 1) der Zaum, Zügel. 2) *Fig.* a) der Zaum. **The citadel is a — upon the mal-contents**, die Citadelle hält die Unzufriedenen im Zaume. b) die Stange (an einem Büchsenschlosse). c) (Seespr.) **Bridles of the bowline**, die Enden der Boleine. d) **— (or ligament) of the foreskin**, das Fornulum, Bändchen an der Vorhaut; **—of the tongue**, das Zungenband; **—-hand**, *s.* die den Zaum führende Hand; **—path**, *s.* **—road**, *s.* **—way**, der Reitweg.

To Bridle, I. *v. a.* zäumen, aufzäumen. **—a horse**, ein Pferd aufzäumen. *Fig.* bezähmen, im Zaume halten. II. *v. n.* den Kopf hoch tragen, sich brüsten, stolz thun.

Bridler, *s.* der Bändiger, Lenker.

Brief, I. *adj.* **—ly**, *adv.* kurz, gedrängt, bündig, mit wenigen Worten, kürzlich. II. *s.* 1) (überhaupt) eine schriftliche Ausfertigung. 2) (Rechtsspr.) a) der gerichtliche Befehl, die gerichtliche Aufforderung. b) die kurze Darstellung des Rechtsstreites (welche den Parteien ausgehändiget wird). 3) der Erlaubnißschein zu einer Einsammlung von milden Gaben. 4) der Auszug, Inbegriff (eines Buches ꝛc.).

Briefness, *s.* die Kürze, Bündigkeit.

Brier (auch **Briar**), *s.* der Brombeerstrauch. **Sweet-—**, der Hagebuttenstrauch; **Common-—**, der wilde Rosenstock, die Hundsrose, Heckenrose.

Briery, *adj.* viele Brombeerstauden enthaltend, dornig, stachlich.

Brig, *s.* ein Fahrzeug mit zwei Mastbäumen und Raasegeln. **—of war**, ein Kriegsschiff von ungefähr zwanzig Kanonen. V. *Brigantine.* [major.

Brigade, *s.* die Brigade. **—major**, der Brigade-

To Brigade, *v. a.* in eine Brigade bilden, formiren.

Brigadier, *s.* der Brigadier.

Brigand, *s.* der Straßenräuber (in Spanien, Italien und Griechenland).

‡**Brigandine**, *s.* das Panzerhemd.

Brigantine, *s.* die Brigantine, das Rennschiff, leichtes Caperschiff; leichtes Schmugglerschiff.

Bright, *adj.* **—ly**, *adv.* hell, leuchtend, glänzend, funkelnd, schimmernd; klar, glorreich, berühmt. **—burning**, *adj.* hellbrennend; **—eyed**, *adj.* mit glänzenden Augen, helläugig; **—haired**, *adj.* (poet.) glanzhaarig, blond; **—harnessed**, *adj.* (poet.) mit funkelnder Rüstung.

To Brighten, I. *v. a.* 1) hell oder glänzend machen, glätten, poliren, glänzen, bruniren (Metalle ꝛc.). 2) *Fig.* a) erläutern, erklären, in's Licht setzen. b) verherrlichen. c) schärfen, reizen (den Verstand ꝛc.). II. *v. n.* (oft mit *up*) hell werden, sich aufklären (vom Himmel ꝛc.). *Fig.* glänzend werden, glänzen.

Brightness, *s.* die Helle, Klarheit, der Glanz. *Fig.* glänzender Verstand.

Brilliancy, *s.* der Glanz, Schimmer.

Brilliant, I. *adj.* glänzend, funkelnd, schimmernd. II. *s.* 1) der Brillant (Edelstein). ‡2) ein lebhaftes, muthiges Pferd von stattlichem Gliederbau.

Brilliantness, *s.* der Glanz, Schimmer.

Brills, *s. pl.* die Haare an den Augenliedern der Pferde.

Brim, *s.* 1) der Rand (eines Hutes ꝛc.). 2) der oberste und äußerste Theil einer Flüssigkeit.

To Brim, I. *v. a.* 1) mit einem Rande versehen, rändeln. ‡2) bis an den Rand füllen (ein Glas ꝛc.). ‡II. *v. n.* bis an den Rand voll seyn (von einem Glase ꝛc.).

Brim, *s.* die Brunst (von Sauen).

To Brim, *v. n.* (bei Jägern) brähmen, brähnen (von den Sauen, nach dem Eber verlangen). [voll.

Brimful, *adj.* bis an den Rand gefüllt. *Fig.* über-

‡**Brimfulness**, *s.* das Vollseyn bis an den Rand. *Fig.* die Ueberfülle.

Brimmer, *s.* das gestrichen od. ganz volle Glas.

Brimstone, *s.* 1) (im Handel) der Schwefel. +2) *Fig.* eine liederliche Dirne. it. eine mürrische Frau.

Brimstony, *adj.* schwefelig. [scheckig, gefleckt.

Brinded, *adj.* (poet.) (eigentlich) rothbraun, (dann)

‡**Brindle**, *s.* das Gefleckte, Scheckige.

Brindled, *adj.* (poet. od. ‡) gefleckt, scheckig, gesprenkelt.

Brine, *s.* 1) die Lake. **—-pan**, die Salzpfanne; **—-pit**, *s.* die Salzquelle. it. Salzpfanne; **—-spring**, *s.* die Salzquelle. 2) *Fig.* a) das Meer. ‡b) die Thränen.

To Bring, *praet.* und *part. pass.* **brought.** *v. a.* bringen. **—to light**, an das Licht, an den Tag bringen; **—to pass**, **—to bear**, **—to perfection**, zur Vollkommenheit bringen; **—with one**, mitbringen; **—closer**, nähern; **—together again**, versöhnen; **—witnesses**, Zeugen beibringen; **—an action against one**, Einem einen Rechtsstreit an den Hals werfen. **Brought**

to bed, entbunden; —one to one's senses, to reason, Einen zur Vernunft bringen; —one to it, Einen zu Etwas bringen, vermögen, dazu bringen; —to subjection, unterwürfig machen, unterwerfen; —one low, Einen herunterbringen, erniedrigen, demüthigen. —about, ausführen, zu Stande bringen, bewerkstelligen; —again, —back, zurückbringen, zurückführen; —to life again, Einen in's Leben zurückrufen; —away, wegbringen, fortbringen, fortnehmen; —down, herabbringen, herunterbringen; im Preise fallen machen; entkräften; erniedrigen; —forth, 1) hervorbringen, gebären, zur Welt bringen, niederkommen; —forth young (von Thieren), Junge machen (werfen). 2) vorführen, darstellen, aufstellen, etwas Verborgenes an's Licht bringen; —forward, vorwärts bringen, fortschieben, fortstoßen, befördern; —in, einbringen, einführen, eintragen; führen, leiten, hinleiten; vorbringen; in einen gewissen Zustand versetzen; —in guilty, Einen verurtheilen; —in not guilty, ihn freisprechen. That will bring your hand in, das wird Sie daran gewöhnen; —into, angewöhnen; —into fashion, vogue or use, Mode machen; einbringen; —into practice, in Ausführung, in Gang bringen, gewöhnlich, gebräuchlich machen; —off, fortbringen, fortschaffen. *Fig.* losmachen, befreien, frei machen, aus der Sache, aus dem Handel helfen; —on, 1) anbringen, ausbilden. 2) herbeiführen; —out, herausbringen; ausreißen; ausbringen, bekannt machen, unter die Leute bringen, an den Tag bringen; erdichten, herausgeben, öffentlich bekannt machen; —over, herüberbringen; —to, Einhalt thun, aufhalten, sperren, stillen; unterdrücken, ersticken; mäßigen, zähmen, zum Gehorsam bringen; —to justice, vor Gericht bringen; —to light, an den Tag bringen; —one to (do) it, Einen dazu bewegen; (Seespr., die Segel so stellen, daß Einige den Wind von vorn, die Andern von hinten empfangen) beidrehen; —under, unterwerfen, unterjochen, bezwingen; —under notice, zur Rede stellen, die öffentliche Aufmerksamkeit erregen; —up, 1) heraufbringen, heraufführen. 2) *Fig.* aufziehen, großziehen; auferziehen, erziehen; vorrücken lassen; auswerfen, ausbrechen, ausspeien. 3) (bei Kauffahrern) vor Anker legen; —upon, bringen auf....; auftreten lassen, verursachen, zuziehen.

To **Bring**, *v. n.* (Seespr.) —by the lee, eine Eule fangen (wenn ein Schiff, indem es beim Winde segelt, plötzlich den Wind von vorn bekommt).

Bringer, *s.* 1) der Bringer, Ueberbringer. A—in, der Einfahrer; —up, der Erzieher. 2) (bei Kriegsleuten) Bringers-up, das hinterste Glied (eines aufgestellten Bataillons).

Brinish, *adj.* etwas salzig, salzicht, salzartig.

Brinishness, *s.* der salzartige Geschmack; it. (unrecht) die Salzigkeit.

Brink, *s.* der Rand, Bord; das Ufer.

Briny, *adj.* salzig. *Fig.* bitter.

Brisk, *adj.* —ly, *adv.* feurig, rasch, munter, lebhaft, stark, geistig, frisch. [fleisch).

Brisket, *s.* die Brust, das Brustbein (von Rind-

Briskness, *s.* der frische Muth, der Frohsinn, die Munterkeit, Lebhaftigkeit.

Bristle, *s.* die Borste, Schweinsborste.

To **Bristle**, I. *v. a.* 1) (wie Borsten) sträuben, aufrichten, in die Höhe richten. 2) mit Borsten versehen. II. *v. n.* wie Borsten steif in die Höhe stehen, sich borsten. *—up, wuthen; —to one, Einen zornig antreten.

Bristly, *adj.* borstig.

Bristol-diamond, *s.* der unechte Diamant.

Brit, *s.* V. *Bret.* [kanonen).

Britching, *s.* (Seespr.) das Anhalttau (der Schiffs-

Brittle, *adj.* ‡ —ly, *adv.* zerbrechlich, spröde, brüchig; gebrechlich, hinfällig, schwach. [fälligkeit.

Brittleness, *s.* die Zerbrechlichkeit. *Fig.* die Hin-

Broach, *s.* ‡ 1) der Bratspieß. *Fig.* ‡ die Drehorgel. 2) (bei Jägern, die ersten Stangen des Hirsches ohne Enden) der Spieß. 3) V. *Brooch.*

To **Broach**, *v. a.* ‡ 1) an den Bratspieß stecken, anspießen. *Fig.* Bringing rebellion broached on his sword, und brächt' Empörung auf dem Schwert gespießt. 2) anstechen, anzapfen, anstecken (ein Faß Wein 2c). 3) *Fig.* † a) angreifen, anbrechen (irgend einen Vorrath). (überh.) b) verbreiten, ausbreiten. —to, (Seesprache) plötzlich beidrehen.

Broacher, *s.* ‡ 1) der Bratspieß. 2) (überh.) der Verbreiter, Ausbreiter, Erfinder, Urheber.

Broad, *adj.* —ly, *adv.* 1) breit. As—as long, so breit als lang. *Fig.* gleichviel. 2) *Fig.* a) gänzlich, völlig, vollkommen. —daylight, heller Tag. b) breit, plump, gemein, platt. c) breist, keck, rauh, grob. d) frei, schlüpfrig, schmutzig; —axe, *s.* ‡ die Streitart, (jetzt) das Breitbeil, die Zimmerart; —-breasted (besser, —chested), *adj.* eine breite Brust habend; ‡ —brim, *s.* der Quäker; —brimmed, *adj.* mit breitem Rande; ‡ quäkermäßig; —cast, *s.* das Ausstreuen des Samens mit der Hand (beim Säen); —-cloth, *s.* eine Art feines Tuch; —-eyed, *adj.* weitsichtig, hellsichtig; —-fronted, *adj.* breitstirnig (nur vom Rindviehe); —-leaved, oder —-leafed, *adj.* breitblätterig; —piece, *s.* eine alte englische Goldmünze; —-seal (besser great seal), *s.* das große Siegel von England; —-shouldered, *adj.* breitschulterig; —side, *s.* 1) (Seespr.) a) die Seite eines Schiffes. b) (die Anzahl Kanonen auf einer Seite des Schiffes) die Lage. 2) (bei Buchdruckern) ein Bogen, der so gedruckt ist, daß er nur eine Seite ausmächt, ein Placard; —sword, *s.* der Haudegen, Säbel; —wise, *adv.* nach der Breite.

To **Broaden**, *v. n.* V. To *Widen.*

* **Broadish**, *adj.* etwas, ziemlich breit.

Broadness, *s.* V. *Breadth.* *Fig.* die Plattheit, Gemeinheit; Dreistigkeit.

Brocade, *s.* der Brocat. [kleidet.

Brocaded, *adj.* 1) brocaten. ‡ 2) in Brocat ge-

Brocage, V. *Brokerage.*

Brocatelle, *s.* der Brocatellmarmor.

Broccoli (od. brocoli), *s.* der (italienische) Spargelkohl, der Winterblumenkohl.

‖ **Brock**, *s.* der Dachs. [Spießer.

Brocket, *s.* (der zweijährige Hirsch) der Spießhirsch,

To **Broggle**, *v. n.* V. To *Sniggle.*

‡ **Brogue**, *s.* 1) der mit Riemen zugebundene Schuh (bei den Irländern). 2) *Fig.* der irische od. schottische Accent. 3) die Hosen eines Schottländers.

To **Broider**, *v. a.* V. To *Embroider.*

Broidery, *s.* V. *Embroidery.*

To **Broil**, I. *v. a.* (auf Kohlen) rösten. II. *v. n.* der Sonnenhitze ausgesetzt seyn, in der Sonne braten.

Broil, *s.* ein geröstetes Stück Fleisch. *Fig.* der Lärm, das Getöse, Gezänk, der Aufruhr, Tumult.

Broiler, *s.* V. *Gridiron.* *Fig.* der Zankstifter.

Broke, *praet.* v. To *Break.* [ler) machen.

‡ To **Broke**, *v. n.* den Mäkler (eigentl. den Kupp-

Broken, *part. pass.* v. To *Break.* —-backed, *adj.* gekrümmt. A—backed ship (Seespr.), ein Schiff, welches einen Katzenrücken (Einbiegung des Kieles in der Mitte, so daß der hintere u. vordere Theil desselben tiefer im Wasser gehen) aufgestochen hat; —-hearted, *adj.* gramvoll, mit gebrochenem, betrübtem Herzen; —-winded, *adj.* kurzathmig.

Brokenly, *adv.* unterbrochen, stückweise, ruckweise.

Broker, *s.* 1) der Mäkler. 2) V. *Pimp.* 3) der Trödler.

Brokerage, *s.* 1) die Mäklerei, Mäkelei, das Mäklergeschäft. 2) der Mäklerlohn. ‡ 3) der Kuppelpelz. 4) der Trödel.

Brome-grass, *s.* die Trespe. [nasgewächse.

Bromeloids, *s. pl.* ananasartige Pflanzen; Ana-

Bronchial, } *adj.* zur Luftröhre gehörig.
Bronchic, }

Bronchocele, *s.* der Luftröhrenbruch, die Kehlgeschwulst, der Kropf.

Bronchotomy, *s.* der Luftröhrenschnitt.

Bronze, *s.* 1) das Erz, Stückgut, Glockengut, die

Bronze. To paint in —-colour, die Erzfarbe geben, bronziren. 2) eine Figur von Erz. 3) eherne Münze; —powder, *s.* Bronzir-Bronze.

To **Bronze**, *v. a.* härten wie Erz. *Fig.* His face was bronzed, sein Gesicht ward von der Sonne verbrannt, gebräunt; it. ‡ blieb unverschämt, war nicht zu beschämen.

Brooch, *s.* 1) das Kleinod, Juwel, Geschmeide, der Schmuck; (überh.) die Busennadel. 2) (einfarbiges Gemälde, Grau in Grau ꝛc.) das Camaïeugemälde.

‡To **Brooch**, *v. a.* mit Juwelen schmücken, zieren.

Brood, *s.* ‡ 1) das Brüten, Ausbrüten, die Brut. 2) (die ausgebrüteten Jungen selbst) die Brut. A — of chickens, eine Brut oder Hecke Küchlein. 3) *Fig.* a) (im verächtlichen Sinne von Menschen) die Nachkommenschaft, Brut. ‡ b) das Erzeugniß. —-hen, *s.* das brütige Huhn.

To **Brood**, I. *v. n.* 1) brüten. 2) *Fig.* a) über Etwas brüten. ‡ b) durch Sorgfalt eine Sache zur Reife bringen. 3) die Küchlein mit den Flügeln bedecken. II. *v. a.* liebreich pflegen, hätscheln.

Brook, *s.* der Bach. —lime, *s.* die Bachbungen (Pflanze); —mint, *s.* die Wassermünze (Pflanze).

To **Brook** (nur mit not gebr.), *v. a.* verschlucken, ertragen, verschmerzen, verdauen.

Brooky, *adj.* viele Bäche enthaltend.

Broom, *s.* 1) der Ginster, die Geniste, das Pfriemenkraut. Sweet-—, die Heide, das Heidekraut; Butcher's —, der Mäusedorn. 2) der Besen. *Fig.* To hang out the —, Strohwittwer seyn; —corn, *s.* die binsenartige Hirse; —land, *s.* die Ginsterheide; —lime, *s.* der Ehrenpreis (Pflanze); —man, *s.* der Besenbinder; —-rape, *s.* die Sonnenwurz; —staff, (jetzt) —stick, *s.* der Besenstiel.

To **Broom**, V. To *Bream*.

Broomy, *adj.* 1) viel Ginster enthaltend. 2) aus Ginster bestehend.

Broth, *s.* die Fleischbrühe.

Brothel, / **Brothel-house**, } *s.* das Hurenhaus, Bordell.

‡**Brothelry**, *s.* 1) das Hurenwesen. 2) die Unanständigkeit, Unzüchtigkeit.

Brother, *pl.* brothers; wegen des *pl.* brethren, V. *Brethren*. *s.* der Bruder. —in law, der Schwager.

Brotherhood, *s.* die Brüderschaft.

Brotherless, *adj.* keinen Bruder habend.

Brotherlike, *adj.* V. *Brotherly*.

‡**Brotherlove**, *s.* die Bruderliebe.

Brotherly, *adj.* und *adv.* brüderlich.

Brought, *praet.* u. *part. pass.* von To *Bring*.

Brow, *s.* 1) die Augenbraune. 2) die Stirne, das Gesicht, Angesicht. 3) *Fig.* die Höhe, Spitze, der Gipfel. —ague, *s.* abwechselnder Schmerz in der Stirne; —-antler, *s.* die erste Augen- od. Weidsprosse, der erste Eissprüßel (bei Hirschen); To — beat, *v. a.* mürrisch, stolz od. verächtlich ansehen, bramarbasiren; ‡—bound, *adj.* bekränzt, gekrönt; ‡—less, *adj.* unverschämt; —sick, *adj.* niedergeschlagen, traurig, verdüstert.

‡ To **Brow**, *v. a.* eingrenzen, umgrenzen (eine Wiese ꝛc.).

Brown, *adj.* braun. A —girl, eine Brünette; To make —, bräunen, röthlich od. rothgelb machen (einen Braten ꝛc.); —bread, schwarzes (eigentl. schwarzbraunes) Brod; —paper, das Packpapier; —sugar, der braune Farinzucker; —blue, bleifarbig; †—bess, *s.* das Gewehr eines Soldaten; †—-george, *s.* das Commißbrod; die Perücke ohne Puder; — holland, *s.* braune holländ. Steif- od. Glanzleinwand, Scholets; —stout, *s.* der starker Porter; ‡—study, od. —stud, —stew, *s.* die düstern Gedanken; —wort, *s.* die Braunwurz.

Brownie, *s.* (in Schottland) der Kobolt, Spukgeist.

Brownish, *adj.* bräunlich.

Brownness, *s.* die braune Farbe, die Bräune.

Browny, *adj.* V. *Brown*.

Browse, *s.* der Ausschlag, Holzausschlag, die Knospe, das junge Laub (als Mutter betrachtet).

To **Browse**, I. *v. a.* abfressen, abweiden (das junge Laub, die Knospen). II. *v. n.* das junge Laub, die Knospen abfressen, weiden. The stags go a browsing, die Hirsche gehen der Aeßung nach.

To **Bruise**, *v. a.* quetschen, zerstoßen. Bruised fruit, beschädigte Früchte.

Bruise, *s.* die Quetschung, Beule, Brausche. A light —, das Bräuschchen; —wort, *s.* die Wallwurz.

Bruiser, *s.* 1) (bei Glasschleifern) die Schleifschale. †2) der Boxer.

‡**Bruit**, *s.* das Gerücht, die Sage.

To **Bruit** (nur von Männern u. mit abroad gebr.), *v. a.* ausbreiten, verbreiten, aussprengen (ein Gerücht ꝛc.).

Brumal, *adj.* winterlich.

Brunett, *s.* die Brünette.

‡**Brunion**, *s.* V. *Nectarine*.

Brunswick, *s.* ‡New —-clocks, Fabrikuhren, welche schlecht gehen.

Brunt, *s.* der Stoß, Angriff, Anfall. The — of ages, der Zahn der Zeit.

Brush, *s.* 1) die Bürste. 2) der Pinsel. 3) (Jägerspr.) der Schwanz (des Fuchses, Eichhörnchens u. Marders). 4) *Fig.* der plötzliche Anfall, Angriff, der Kampf, Strauß. ‡5) das Dickicht; —-maker, *s.* der Bürstenbinder; —wood, *s.* das Reisig, Reisholz.

To **Brush**, I. *v. a.* 1) bürsten, abbürsten, abkehren, abwischen. 2) mit einem groben Pinsel malen. —off, wegwischen. ‡*Fig.* davon führen. II. *v. n.* 1) leicht berühren, da man vorbeigeht. ‡—off, entfliehen, sich aus dem Staube machen.

Brusher, *s.* Einer, der abbürstet, abwischt, abkehrt.

Brushing, *adj.* (Reitk.) —gallop, der gestreckte Galopp.

Brushy, *adj.* bürstenartig, rauh, haarig, borstig.

‡To **Brustle**, *v. n.* V. To *Crackle*.

Brutal, *adj.* —ly, *adv.* thierisch, viehisch. *Fig.* (überh.) ungeschliffen, brutal, grausam.

Brutality, *s.* die Wildheit, Unmenschlichkeit, Grausamkeit.

To **Brutalize**, I. *v. a.* zum Viehe machen. II. *v. n.* zum Viehe werden, verwildern.

Brute, I. *adj.* ‡—ly, *adv.* 1) thierisch, viehisch, unvernünftig. 2) *Fig.* a) thierisch, wild. b) roh, ungeschlacht. II. *s.* das Thier, Vieh, unvernünftige Geschöpf. *Fig.* 1) ein roher Mensch. *2) (oder Wretch, unter Frauen in einem guten Sinne) ein Spötter, sarkastischer Mensch. it. gleichgültiger, flatterhafter ꝛc. Liebhaber.

To **Brutify**, *v. a.* zum Viehe machen.

Brutish, *adj.* —ly, *adv.* 1) viehisch. 2) *Fig.* a) viehisch, rauh, ungeschlacht, wild. b) sinnlich, fleischlich. c) unwissend, roh.

Brutishness, *s.* das viehische Wesen, die Ungeschlachtheit, Rohheit, Wildheit.

Bryony, *s.* die Zaunrübe. White —, die Teufelskirsche; Black —, die wilde oder schwarze Zaunrübe, Schmerwurz; —-root, die (giftige) Wurzel der Zaunrübe.

Bub, *s.* ‡1) ein starkes Bier. ‡2) V. *Bubby*.

Bubble, *s.* 1) die Blase, Wasserblase; *pl.* die Wassersprudel. 2) *Fig.* a) der eitle Tand, leere Schein. b) die Täuschung, Betrügerei. c) der Getäuschte, Angeführte, Gimpel, Narr, Pinsel.

To **Bubble**, I. *v. n.* wallen, aufwallen, sprudeln; (poet.) murmeln (von Bächen). —up, aufwallen, sieden, Blasen werfen; Bubbling up, das Wallen (des siedenden Wassers ꝛc.). II. *v. a.* täuschen, betrügen.

Bubbler, *s.* der Betrüger, Preller.

†**Bubby**, *s.* die weibliche Brust, der Busen.

Bubo, *s.* die venerische Beule, Leistenbeule; V. *Owl*.

Bubonocele, *s.* der Leistenbruch.

‡**Bubucle**, *s.* das rothe Blätterchen, die rothe Pocke (im Gesichte ꝛc.).

Bucaneer oder **Bucanier**, *s.* der Flibustier, Seeräuber.

Buccal, *adj.* (Zergliederungsk.) zum Munde gehörig. —glands, die Mundbrüsen.

‡**Buccellation**, *s.* (in chemischen Schriften) die Zertheilung in große Stücke.

Buccinator, *s.* (Zergliederungsk.) der Trompetermuskel.

Buccinite, *s.* versteinerte Trompetenschnecke, der Buccinit.

Buck, *s.* 1) die Bauche, Lauge. — **ashes**, die Büchenasche, Laugenasche. 2) die gebauchte Wäsche. — **basket**, *s.* der Wäschkorb.

To **Buck**, *v. a.* bauchen, bäuchen (schmutzige Wäsche).

Buck, *s.* 1) der Bock; Rehbock, Dambock od. Damhirsch. 2) das Männchen verschiedener Thiergeschlechter. —-**rabbit**, —-**hare**, das Männchen der Kaninchen, Hasen, der Rammler. * 3) *Fig.* der Stutzer. —-**a-boo** (jetzt * **bug-a-boo**), *s.* der Währwolf; — **bean**, *s.* der Bitterklee; —-**coney**, *s.* V. —-**rabbit**; — **mast**, *s.* die Buchmast; — **rabbit**, *s.* der Rammler; — **skin**, *s.* Bockleder; — **stall**, *s.* 1) ein Netz, womit Rothwild gefangen wird. 2) eine Art Hägereiter; — **thorn**, *s.* der Kreuzdorn; — **thorn berry**, *s.* die Kreuzbeere; — **wheat**, *s.* der Buchweizen, das Heidekorn.

Bucks-horn (**plantain**), *s.* das Hundsgras; — **horn tree**, *s.* der virginische Sumach (Pflanze).

To **Buck**, *v. n.* bocken; sich begatten.

Bucket, *s.* der Eimer. **A fire** —, der Feuereimer; **brewer's** —, der Füllkessel, Schöpfkessel (in Bierbrauereien). *Fig.* **To kick the** —, himmeln.

Bucking, (fast ‡) *s.* das Bäuchen, Bauchen. — **cloth**, *s.* das Laugentuch, Aschentuch; — -**tub**, *s.* der Bauchzuber, die Bauchbütte, Waschkufe.

Buckle, *s.* 1) die Schnalle. ‡2) die Locke, Haarlocke.

To **Buckle**, I. *v. a.* 1) schnallen, zuschnallen. 2) * *Fig.* a) vorbereiten, rüsten. * — **to**, vermählen. b) einschließen, in sich begreifen. ‡ c) Einen bekämpfen, sich in ein Gefecht mit ihm einlassen. ‡ 3) in Locken legen, in Locken bringen. II. *v. n.* ‡ 1) sich biegen, sich beugen, sich schmiegen. 2) (**to**) fleißig studiren. ‡ 3) (mit **with**) kämpfen, sich schlagen.

Buckler, *s.* 1) der Schild. 2) *pl.* (Seespr.) die Klüszapfen.

‡To **Buckler**, *v. a.* schirmen, schützen, vertheidigen.

Buckler-thorn, *s.* der Christdorn, Stechdorn.

Buckram, I. *s.* die Steife, Steifleinwand, der Schetter. II. *adj.* steif, förmlich.

Buckrams, *s. pl.* der wilde Knoblauch, Ramsel.

Bucksome, *adj.* bockig, geil.

Bucksomeness, *s.* die Geilheit.

Bucolic, I. *adj.* hirtlich, bukolisch. II. *s.* ‡ 1) der Hirtendichter, bukolische Dichter. 2) das Hirtengedicht.

Bud, *s.* die Knospe, das Auge.

To **Bud**, I. *v. n.* Knospen treiben, Augen gewinnen, knospen, ausschlagen. *Fig.* **A budding girl**, eine Jungfrau in der Blüthe ihres Alters. II. *v. a.* pfropfen, impfen, äugeln, oculiren.

Buddle, *s.* 1) (beim Hüttenwesen) der Waschtrog, das Waschwerk. 2) *pl.* die Wäscher.

To **Buddle**, *v. a.* (Erze) waschen oder abflauen.

Budding-dish, die Waschbühne.

Budge, *s.* das (zubereitete) Lammfell. — **barrel**, *s.* (auf Schiffen) das blecherne Pulverfäßchen.

‡od. ‡To **Budge**, *v. n.* sich rühren, von der Stelle gehen, sich bewegen. **Don't budge!** nicht von der Stelle!

‡**Budger**, *s.* Einer, der sich rührt, von seiner Stelle bewegt.

Budget, *s.* 1) der Ranzen, die Tasche, der Beutel, Sack. 2) *Fig.* a) der Vorrath. b) das Budget.

Buff, *s.* 1) das Büffelleder. — -**coat**, das Büffelwamms, der (das) büffellederne Koller. *Fig.* **In one's** —, nackt. 2) die (wie eine Büffelhaut) mit Oel zubereitete Haut eines Elends oder Ochsen. 3) das lederne Koller (für Kriegsleute). 4) die Farbe des Leders, ein helles Gelb. 5) (bei Aerzten) die coagulirte Lymphe, welche sich auf der Oberfläche des fieberhaften Blutes bildet.

‡To **Buff**, *v. a.* V. To *Buffet*.

Buffalo, *s.* der Büffel, Büffelochs.

Buffet, *s.* der Puff, Faustschlag.

To **Buffet**, I. *v. a.* puffen, mit der Faust stoßen, schlagen. II. *v. n.* einen Faustschlag bestehen, boxen.

Buffet, *s.* der Schenktisch.

‡**Buffeter**, *s.* der Puffer; Faustkämpfer, Boxer.

‡To **Buffle**, *v. n.* verblüfft, verlegen seyn.

Buffoon, *s.* der Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst, Schalksnarr. — -**like**, närrisch, drollig, possenhaft.

‡To **Buffoon**, *v. a.* lächerlich machen.

Buffoonery, *s.* 1) das Possenreißen, die Possenreißerei. 2) die Posse, Schnurre, der Schwank.

Bug, *s.* die Wanze.

Bugbear oder ‡**Bug**, *s.* der Popanz, †der Pelzmärten, Knecht Ruprecht, Niklas; das Schreckenswort.

†To **Bugger**, *v. n.* Knaben schänden.

†**Buggerer**, *s.* der Knabenschänder.

†**Buggery**, *s.* die Knabenschande, Knabenschänderei.

Bugginess, *s.* der Zustand, da etwas voller Wanzen ist.

Buggy, *adj.* wanzig.

Bugle, } *s.* das Jagdhorn, Hift- oder Hief-
Buglehorn, } horn.

Bugle, *s.* 1) die schwarze Glaskoralle. 2) der Günsel (Pflanze).

Bugloss, *s.* die Ochsenzunge (Pflanze).

To **Build**, *praet.* und *part. pass.* **built**. I. *v. a.* bauen, erbauen. — **one's-self poor**, sich arm bauen; — **castles in the air**, Luftschlösser bauen. II. *v. n.* den Baumeister machen; *Fig.* auf Einen bauen, zählen, rechnen, sich verlassen.

Builder, *s.* 1) der Bauherr. **A great** —, der Baulustige. 2) der Baumeister.

Building, *s.* 1) das Bauen; it. die Baukunst; **Ship-** —, der Schiffsbau. 2) der Bau, das Gebäude.

Built, *praet.* und *part. pass.* von To *Build*.

Built (jetzt **Build**), *s.* 1) die Bauart (bes. v. Schiffen). **English-** —, die englische Bauart. 2) die Art von Gebäuden. **Frigate-** —, fregattenförmig.

Bul, *s.* V. *Flounder*.

Bulb, *s.* der Knollen, die Zwiebel.

Bulbaceous, } *adj.* knollig, zwiebelartig.
Bulbous, }

Bulge, *s.* V. *Bilge*.

To **Bulge**, *v. n.* 1) das Wasser eindringen lassen, scheitern, untersinken. 2) einen Bauch machen, sich ausbauchen (von Mauern). **Bulging of a wall**, das Ausbauchen einer Mauer.

Bulimy, *s.* der Ochsenhunger, das Freßfieber.

Bulk, *s.* 1) die Größe, der Umfang. 2) die Masse. **By the** —, im Rummel, im Großen. 3) (wen. gebr). der Bau des menschlichen Körpers und dieser selbst. 4) (Seespr.) die Schiffsladung. 5) der Vorsprung. — **head**, *s.* die Scheidewand, der Verschlag, Breterverschlag (auf Schiffen).

To **Bulk**, *v. n.* einen Bauch haben, vorragen, einen Vorsprung haben (von Gebäuden).

Bulkiness, *s.* die Größe (der Gestalt oder des Umfangs), die Dickleibigkeit.

Bulky, *adj.* groß, dick.

Bull, *s.* 1) der Bulle, Stier. 2) *Fig.* a) (ein Zeichen des Thierkreises) der Stier. b) (im bibl. Sinne) ein mächtiger und grausamer Feind. — **baiting**, *s.* die Stierhetze; — **beef**, *s.* das Ochsenfleisch; † *Fig.* ein grobes Weib, eine Kaldaunenhökerin; — -**calf**, *s.* das Bullenkalb; *Fig.* der Dummkopf, Einfaltspinsel, Schafskopf; — -**dog**, *s.* der Bullenbeißer, Bärenbeißer. — -**feast**, *s.* der Tag, an dem ein Stiergefecht stattfindet; — -**feather**, *s.* das Horn des Hahnreies; — **fight**, *s.* das Stiergefecht; — **finch**, *s.* der Dompfaff, Gimpel (Vogel); — -**head**, *s.* 1) der Froschwurm, Kaulbars (Fisch). 2) ein kleines Wasserinsect. 3) der Plattkopf, Dummkopf; — -**trout**, *s.* die Föhre, lachsartige Forelle; — -**weed**, *s.* die Papierblume, Flockenblume. V. *Centaury*; — -**wort**, *s.* der Ammei (Pflanze).

Bull's-eye, *s.* 1) die kleine Sturm verkündende Wolke. †2) ein Kronenthaler. 3) (Seespr.) die Kausche, runder Bügel oder Ring, dessen Umkreis wie eine Rinne vertieft ist, damit er in ein ihn umfassendes Tau oder Strop befestiget werden kann). — -**pizzle**, *s.* der Ochsenziemer, Farrenschwanz.

Bull, *s.* 1) die päpstliche Bulle. 2) *Fig.* der (nur irländische) Widerspruch, Widersinn, Verstoß, Pudel.
Bull, *s.* (Handelsspr.) der Stockreiter.
Bullace, *s.* die Schlehe. — **-tree**, der Schlehdorn, Schlehbaum, Schlehenbusch.
Bullary, *s.* die Sammlung päpstlicher Bullen.
Bullate, *adj.* **-leaf**, ein blätteriges oder blasiges Blatt.
Bullet, *s.* die Kanonen- od. Flintenkugel. — **-hole**, *s.* das von einer Kugel geschlagene Loch.
Bulletin, *s.* der Tagzettel, Tagbericht, Berichtszettel, Befehlszettel, das Bulletin.
Bullion, *s.* das ungemünzte Gold oder Silber, die Gold- oder Silberstange.
Bullite, *s.* der Bullit.
Bullock, *s.* der junge Bulle oder Farren. *Fig.* **Bullock's eye**, (Bauk.) das Ochsenauge.
Bully, *s.* 1) der Eisenfresser, vierschrötige Kerl, Lärmmacher, der Schläger, Raufer, Raufdegen, Renomist. 2) der Gönner, Beschützer der Freudenmädchen.
To Bully, I. *v. n.* lärmen, poltern, toben. II. *v. a.* übertäuben, überschreien. — **out of**, durch Drohungen zwingen.
Bulrush, *s.* die große glatte Binse.
Bulwark, *s.* das Bollwerk, die Bastei.
‡**To Bulwark**, *v. a.* verschanzen, verbollwerken.
†**Bum**, *s.* der Hintere, Steiß. †— **bailiff**, *s.* der Häscher; — **boat**, *s.* das Boot, Proviantboot (welches Lebensmittel zum Verkaufe an die Schiffe heranführt); †— **-brusher**, *s.* der Schulmeister; †— **-fiddle**, *s.* V. —; — **fodder**, *s.* der Arschwisch.
To Bum, *v. n.* V. **To** *hum*, **To** *buss*.
‖**Bumblebee**, *s.* die Hummel, Drohne.
Bumkin, *s.* (Seespr.) das runde Holz, an welchem die Löcher der Fockschmeiten angebracht werden.
Bump, *s.* 1) die Beule. ‡ 2) Höcker am Kopfe, Organ (in der Schädellehre). 3) ein Stoß. 4) der dumpfe Laut. 5) der Schrei einer Rohrdommel *c.*
To Bump, I. *v. a.* einen Stoß geben; V. **To** *thump*; II. *v. n.* V. **To** *Boom*.
Bumper, das übervolle Glas.
Bumpkin, *s.* der Grobian, Bauer, Lümmel.
Bun, *s.* eine Art Zuckerbrod.
Bunch, *s.* 1) der Höcker, Buckel, die Beule, Geschwulst. 2) *pl.* (bei Pferden) die Knoten, Knorren, Oberbeine, Warzen, Kröpfe.
To Bunch, *v. n.* (mit out) hervorstehen, schwellen; in Erhöhungen auswachsen.
Bunch, *s.* 1) das Bund, Bündel, Gebünd; ein Büschel. — **of feathers**, der Federbusch, Federbuschel. 2) die Traube. — **of grapes**, die Weintraube.
Bunchiness, *s.* das Höckerige, der Auswuchs.
Bunchy, *adj.* in Büschel wachsend, buschig.
Bundle, *s.* 1) das Bund, Bündel, der Schwaden, ein Gebund. — **of paper**, zwei Ries Papier; — **of brass-wire**, ein Bund oder Pack von gerichtetem Draht. 2) die Rolle. **A — of lace**, eine Rolle Spitzen.
To Bundle, 1) *v. a.* (mit up) einbündeln, zusammenbinden. 2) *v. n.* ‡ — **off**, sich aus dem Staube machen.
Bung, *s.* der Spund, Spundzapfen; der Mundpfropf. — **hole**, *s.* das Spundloch.
To Bung, *v. a.* spünden, zuspünden (ein Faß). † *Fig.* — **up one's peepers**, Einem einen heftigen Schlag in die Augen geben.
To Bungle, I. *v. n.* stümpern, pfuschen. II. *v. a.* verpfuschen, verhunzen (eine Arbeit).
Bungle, *s.* die Stümperei, der Pudel, Schnitzer.
Bungler, *s.* der Stümper, Pfuscher. *Fig.* — **in politics**, ein unwissender politischer Kannengießer.
Bungling, *adj.* —**ly**, *adv.* stümperhaft.
Bunt, *s.* der Bauch eines Segels. — **-lines**, *s.* (Seespr.) die Bauchgordingen oder Bauchgurten.
To Bunt, I. * *v. a.* mit dem Kopfe stoßen. II. *v. n.* (Seespr.) aufschwellen.
‡**Bunter**, *s.* die Lumpensammlerin, ein Gassenmensch.
Bunting, *s.* 1) das Beuteltuch, dessen man sich zur Verfertigung der Signalflaggen bedient. 2) das Weißkehlchen (Vogel).
Bunting-iron, *s.* (in Glashütten) das Rohr, Blaserohr.
Buoy, *s.* (Seespr.) die Boje. **To stream the —**, die Boje auswerfen oder strömen. — **rope**, *s.* das Boiseil, die Boileine.
To Buoy, I. *v. a.* schwimmend oder flott erhalten. **To be buoyed up**, erhoben, emporgehoben. II. *v. n.* schwimmen (von einem Korke *c*).
Buoyancy, *s.* die Schwimmkraft.
Buoyant, *adj.* hebend, schwimmend.
Bur, (auch **Burdock**) *s.* die Klette.
Burbot, *s.* der Stichling (Fisch).
Burden, (auch **Burthen**) *s.* 1) die Bürde, Last; ‡ *Fig.* die Geburt. **A beast of —**, ein Lastthier. 2) die Last, Ladung.
To Burden, *v. a.* laden, beladen.
Burden, *s.* der Schlußvers, Wiederholungsreim eines Liedes, der Chor.
Burdener, *s.* der Auflader; *Fig.* der Unterdrücker, Bedrucker.
‡**Burdenous**, *adj.* lästig, drückend, beschwerlich.
Burdensome, *adj.* lästig, beschwerlich.
Burdensomeness, *s.* die Lästigkeit, Beschwerlichkeit.
Burdock, V. *Bur*.
Bureau, *s.* der Schreibtisch, das Pult; das Amt (eines Gesandten).
Burg, *s.* V. *Borough*.
‡**Burgage**, *s.* das Bürgerlehen.
‡**Burganet**, } *s.* die Helmkappe, Schutzkappe
‡**Burgonet**, } Sturmhaube.
Burgeois, *s.* (eine Art Druckschrift zwischen Petit und Garmond) die Borgis.
Burgess, *s.* 1) der Bürger. ‡ 2) der Abgeordnete eines Burgfleckens zum Parlamente, das Mitglied des Unterhauses. 3) *pl.* die Bürger, die Bürgerschaft.
Burgh, V. *Borough*.
Burgher, *s.* der Bürger.
Burghership, *s.* das Bürgerrecht.
Burglar, *s.* der Nachtdieb.
Burglary, *s.* (Rechtsspr.) der nächtliche Diebstahl mit Einbruch.
Burgomaster oder **Burgermaster**, *s.* der Bürgermeister. *Fig.* die Seemeve mit grauem Rücken (Vogel).
Burgundy, *s.* (auch —**wine**) der Burgunderwein, Burgunder.
Burial, *s.* 1) das Begraben, Begräbniß, die Beerdigung. 2) das Leichenbegängniß, die Leichenfeier. — **place**, *s.* der Begräbnißplatz.
Burier, *s.* Einer der Etwas vergräbt, begräbt; der Todtengräber.
Burine, *s.* der Grabstichel.
To Burl, *v. a.* (bei Tuchmachern) noppen. **Burling-iron**, das Noppeisen.
Burler, *s.* (bei Tuchmachern) der Nopper.
Burlesque, I. *adj.* possierlich, burlesk. II. *s.* das Possierliche, Burleske.
To Burlesque, *v. a.* possierlich einkleiden oder umkleiden, travestiren.
Burliness, *s.* die Größe, Dicke.
Burly, *adj.* 1) aufgedunsen, dick, dickleibig, wohlbeleibt. ‡2) vollgepackt, bauschig, ‡3) tosend, lärmend.
To Burn, *praet.* u. *part. pass.* **burned** od. **burnt**. I. *v. n.* brennen. **To — away**, abbrennen, durch Feuer verwüstet, verzehrt werden. *Fig.* II. *v. a.* brennen, verbrennen. — **up**, aufbrennen, verbrennen, verzehren.
Burn, *s.* der Brand. **Dry —**, das Brennen am Feuer, an glühendem Eisen, durch Schießpulver, an der Sonne *c*; **Humid —**, V. *Scald*; — **-cow**, *s.* der Ochsentödter (Käferart).
Burnable, *adj.* verbrennlich, verbrennbar.
Burner, *s.* Einer, der Etwas verbrennt.
Burnet, *s.* die Pimpinelle. — **saxifrage**, das Bockspeterlein, die Bockpimpinelle.
Burning, I. *adj.* brennend. *Fig.* **To have one in a — scent**, Einem auf der Spur seyn, seine Absichten errathen; — **-coal**, *s.* die Glut, glühende Kohlen;

— -**glass**, *s.* das Brennglas. **II.** *s.* 1) das Brennen, Verbrennen. 2) der Brand.

To Burnish, **I.** *v. a.* glätten, glänzen, poliren, bruniren. **Burnishing-stick**, das Glättholz; **Burnishing-stone**, der Glättstein, Brunirstein. **II.** *v. n.* 1) glänzend oder glatt werden. 2) sich ausdehnen, sich ausbreiten, wachsen; (Jägerspr.) aufsetzen (v. Hirschen).

Burnisher, *s.* 1) der Glätter, Glänzer. 2) das Glättwerkzeug, der Brunirstahl; (bei Buchbindern) der Glättzahn.

Burnt, *praet.* u. *part. pass.* von To *Burn*. — **offering or sacrifice**, das Brandopfer.

Burr, *s.* 1) das Ohrläppchen. 2) der Kolbenansatz (bei Hirschen). ‖ 3) die Kalbsdrüse, das Kalbs- oder Kälberbröschen. — -**pump**, *s.* die Schlagpumpe (auf Schiffen); — -**reed**, *s.* die Igelskolbe, der Stechapfel, Dornapfel.

Burras-pipe, *s.* (Wundarzneik.) ein Behälter zur Aufbewahrung ätzender Stoffe.

Burrel, *s.* die graue Butterbirn. — -**fly**, *s.* die Bremse; — **shot**, *s.* Schrot, Hagel, eine Art Kartätschen.

Burrock, *s.* das Wehr (an Stellen in einem Flusse, wo Fischer ihre Netze spannen).

Burrow, *s.* 1) der Bau in einem Kaninchengehäge. — -**hole**, der Kessel in einem Kaninchenbaue, das Kaninchennest. 2) V. *Barrow*.

To Burrow, *v. n.* Löcher in die Erde graben, die Erde unterhöhlen (von Kaninchen r).

Bursar, *s.* 1) der Schatzmeister, Seckelmeister, Schaffner (eines Collegiums). 2) der Stiftungsgenoß, Stiftungspflegling, Stipendiat (auf den Universitäten Schottlands).

Bursarship, *s.* das Amt eines Schatzmeisters von [einem Collegium.

Bursary, *s.* 1) das Schatzamt eines Collegiums. 2) das Stipendium (auf einer schottischen Universität).

To Burst, *praet.* burst; *part. pass.* burst, ‡ bursten. **I.** *v. n.* 1) bersten, zerbersten, platzen, zerplatzen, aufspringen; ausbrechen; zerfließen. 2) plötzlich zum Vorschein kommen, hervorsprudeln. **II.** *v. a.* zersprengen, zerspringen machen.

Burst, *s.* 1) ein plötzliches Bersten, Zerbersten, Zerspringen. 2) das Krachen, der Krach. 3) V. *Rupture, Hernia*. — **wort**, *s.* das Bruchkraut.

Burst, *part. adj.* einen Bruch habend, mit einem Bruche behaftet.

Burster, *s.* Einer, der Etwas in Stücke bricht.

Burt, *s.* = *Bret, Brit*.

Burthen, *s.* V. *Burden*.

Burton, (auch **top-burton-tackle**) *s.* (Seespr.) die Talje; der Takel.

To Bury, *v. a.* 1) eingraben, vergraben. 2) begraben. * 3) überleben.

Burying, *s.* das Begräbniß, Leichenbegängniß. — -**ground**, *s.* der Kirchhof (der Soldaten r); — -**place**, *s.* die Grabstätte.

Bury-pear, *s.* die Butterbirn.

† **Bus**, *s.* (abgekürzt für **Omnibus**) der Stellwagen, Gesellschaftwagen.

Bush, *s.* 1) der Busch, Strauch. *Fig.* — **of hair**, der Haarbüschel. ‡ 2) das Wein- oder Bierzeichen, der Wein- oder Bierkranz (an einem Wirthshause). ‡ 3) *Fig.* der Fuchsschwanz. V. *Brush*. 4) die Büchse der Scheiben in den Blöcken.

To Bush, **I.** *v. n.* buschig werden. **II.** *v. a.* die Scheiben der Blöcke mit einer Büchse versehen.

Bushel, *s.* 1) der Scheffel. 2) V. *Bush* (4).

Bushiness, *s.* das Buschige.

Bushment, *s.* das Gebüsch, Dickicht.

Bushy, *adj.* buschig. **A — beard**, ein dichter Bart.

‡ **Busiless**, *adj.* geschäftlos, unbeschäftigt, müßig.

Busily, *adv.* 1) geschäftig, thätig, eifrig. 2) neugierig, unbescheiden.

Business, *s.* 1) das Geschäft. * *Fig.* das Kacken. **To do one's —**, kacken. 2) die Sache, Angelegenheit

Busk, *s.* das Blankscheit, Plansche

‡ **To Busk**, *v. a.* fertig machen, anziehen.

Buskin, *s.* (mehr im *pl.* gebr.) 1) der Halbstiefel. 2) der Cothurn. *Fig.* — -**style**, die tragische Schreibart.

Buskined, *adj.* 1) in Halbstiefel, in den Cothurn gekleidet. 2) das Trauerspiel betreffend.

Busky, V. *Bosky*.

† **To Buss**, *v. a.* küssen.

† **Buss**, *s.* der Kuß. **Give me a —**, küsse mich.

Buss, *s.* (ein leichtes Fahrzeug, welches einen großen Mast, und hinten auf dem Deck einen kleinen Besanmast hat) die Büse.

Bust, *s.* das Brustbild, Bruststück, die Büste.

Bustard, *s.* der Trappe. **Lesser —**, der kleine oder Zwerg-Trappe (Vogel).

Bustle, *s.* 1) der Lärm, das Getöse, Gewühl, der Tumult. 2) (im Fr. **polisson, cul de Paris**) Patentpopo.

To Bustle, (auch — **about**) *v. n.* geschäftig seyn, sich regen, sich rühren.

Bustler, *s.* der Rührige, Geschäftige.

Busy, *adj.* 1) geschäftig, thätig; eifrig, beschäftigt. 2) unruhig, lästig. **A — brain**, ein Planmacher; — **inquirer**, ein Spürhund, Späher; — **body**, *s.* der unruhige Mensch, Windkopf.

To Busy, *v. refl.* — **one's self about**, sich beschäftigen; **it. to be busied about**, beschäftigt seyn mit...

But, **I.** *conj.* 1) (ausgenommen) außer. **Nothing —**, nichts als, **the last — one**, der Vorletzte; — **that**, wenn nicht, hätte nicht. 2) nur. — **little**, nur wenig; — **for you**, nur wegen Ihnen; — **just now**, so eben, seit kurzem. 3) als. 4) aber. — **here again**, aber hier wieder; — **yet**, aber doch, dessen ungeachtet. 5) sondern. — **also**, sondern auch. 6) — **that**, * — **what**, daß. **Not — that**, nicht daß nicht. 7) doch. — **always**, doch stets. **II.** *interj.* (als Ausruf) wie.

But, *s.* V. *Butt*.

But, (besser **Butt**) *s.* ‡ 1) die Grenze. 2) (Seespr.) das Ende einer zur äußeren Schiffsbekleidung oder Schiffsverkleidung dienenden Bohle. — **and —**, eine Stupscherbe; — -**end**, *s.* das dicke Ende einer Sache. **The — of a musket**, der Kolben einer Muskete.

Butcher, *s.* 1) der Fleischer, Metzger, Schlächter. **A butcher's wife**, die Fleischerin; **To go to the butcher's**, in die Metzig gehen; **Butcher's meat**, Schlachtfleisch; **Butcher's shambles**, die Fleichbänke. 2) *Fig.* ein blutdürstiger Mensch, ein Henkersknecht, Wütherich. — -**bird**, *s.* der Neuntödter (Vogel).

Butcher's-broom, *s.* der Mäusedorn, Maus- oder Myrthendorn. — -**horse**, *s.* das Fleischerspferd; *Fig.* ein schlechtes Pferd, welches doch immer galoppiren muß wegen des grausamen Reiters.

To Butcher, *v. a.* schlachten, metzeln, tödten, morden.

Butcherliness, *s.* die Blutgier, Grausamkeit, Barbarei.

Butcherly, *adj.* blutdürstig, grausam.

Butchery, *s.* 1) das Gewerbe eines Fleischers. 2) die Metzig; Fleischbank; *Fig.* das Blutbad, Gemetzel.

Butler, *s.* der Kellermeister, Kellner, Schenk (bei einem Privatherrn).

‡ **Butlerage**, *s.* (die Abgabe von Weinen, welche ein Fremder nach England bringt, und die an des Königs Kellermeister zu entrichten ist) die Weinsteuer.

Butlership, *s.* das Kellermeisteramt, Schenkenamt.

Butment, *s.* 1) (Bauk.) die Biegung, der Anfang eines Gewölbes vom Obersteine der Widerlage an. — **of a bridge**, die Widerlage an einer Brücke. 2) (bei Zimmerleuten) die Kerbe. V. *Buttress*.

Butt, *s.* 1) der Scheibenhügel, die Schießmauer. 2) das Ziel, die Zielscheibe. 3) *Fig.* a) das Ziel. b) die Person, welche man zur Zielscheibe seines Witzes macht, welche man zum Besten hat. 4) der Stoß mit dem Kopfe (von einem Thiere). 5) der Stoß (mit dem Degen oder Rappier beim Fechten. 6) (ein Maß) das Faß. — -**end**, *s.* V. *But-end*.

To Butt, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen (wie Hornvieh). — **at**, stoßen (mit dem Kopfe oder den Hörnern) gegen, nach.

Butter, *s.* 1) die Butter. A slice of bread and —, ein Butterbrod; Melted —, die Butterbrühe. 2) (Scheidek.) — of lead, die Bleibutter; — of antimony, of tin, die Spießglas-, Zinnbutter; — -bump, *s.* die Rohrdommel; — bur, *s.* die Roßpappel; — cup, *s.* der kleinste Hahnenfuß; — fly, *s.* die Butterfliege, der Schmetterling; — -shell, der Schmetterlingsflügel, die guineische Tute (Muschel); — milk, *s.* die Buttermilch; — nut, *s.* die kleine amerikanische Wallnuß; — pear, *s.* die Butterbirn, Schmalzbirn; — print, *s.* die Butterform; — tooth, *s.* der breite Vorderzahn; — -tub, *s.* 1) das Butterfäßchen, der Butterständer. 2) die Buttertute (Muschel); — -woman, *s.* die Butterfrau, Butterhändlerin; — wort, *s.* die Butterwurz, Schmeerwurz.

To **Butter**, *v. a.* 1) mit Butter bestreichen, zurichten. — bread, Butter auf Brod streichen; † A buttered bun, eine gemeine Hure. 2) verdoppeln (seinen Satz im Spiele).

Butteris, *s.* (bei Hufschmieden) das Wirkeisen, Wirkmesser.

Buttery, I. *adj.* butterartig. II. *s.* die Speisekammer.

Buttock, *s.* 1) das Hintertheil, die Hinterbacke. The buttocks of a horse, das Kreuz eines Pferdes; The buttocks of an ape, das Gesäß eines Affen; — of beef, der Lendenbraten, das Lendenstück von einem Ochsen. 2) *Fig.* (Seespr.) die Hinterbacken oder Billen eines Schiffes.

Button, *s.* 1) der Knopf. *Fig.* 'Tis not worth a —, das ist keinen Pfifferling werth. 2) der Knopf, die Knospe, das Auge. 3) *pl.* (Jägerspr.) die Losung eines Hasen. 4) der Kamm (an einer Geige). 5) der Seeigel, Meerigel. — hole, *s.* das Knopfloch; — maker, *s.* der Knopfmacher; Buttonmaker's borer, die Knopfform; — ware, *s.* die Knopfmacherwaare.

To **Button**, *v. a.* zuknöpfen.

Buttress, *s.* 1) der Gewölbpfeiler, die Stütze, Gewölbsstütze; *Fig.* die Stütze. 2) V. *Butteris.*

To **Buttress**, *v. a.* stützen, unterstützen (eine Mauer r)

Butwink, *s.* der Kibitz (Vogel).

Butyraceous, **Butyrous**, } *adj.* butterartig.

Buxom, *adj.* — ly, *adv.* ‡ 1) biegsam, geschmeidig, willfährig, folgsam. 2) munter, aufgeräumt, fröhlich. 3) üppig, lüstern.

Buxomness, *s.* die Sanftmuth, Folgsamkeit.

To **Buy**, *praet.* und *part. pass.* bought. I. *v. a.* kaufen. — one off, Einen erkaufen, bestechen; — dear, theuer erkaufen, theuer bezahlen müssen; — upon trust, credit, ‡ on tick, auf Borg kaufen, *pumpen; — off, ‡ — out, abkaufen (einen Zins, Zehnten r). II. *v. n.* einen Handel schließen, handeln (mit Einem).

Buyer, *s.* der Käufer.

To **Buzz**, I. *v. n.* 1) sumsen, summen (wie Bienen r). 2) flüstern. II. *v. a.* flüstern, zuflüstern. — about, herumplaudern, verbreiten (ein Gerücht r).

Buzz oder **Buzzing**, *s.* 1) das Summen, Gesumse (einer Biene, Fliege r). 2) das Geflüster, das Gerede, Geschwätz.

Buzzard, I. *s.* 1) der Bußaar, die Weihe, der Mäusefalke. Between hawk and —, die Dämmerung. 2) *Fig.* der Dummkopf. II. *adj.* (poet.) dumm, sinnlos.

Buzzer, *s.* der Flüsterer, der Ohrenbläser.

By, I. *praep.* 1) bei, neben, an, über, vorüber; By land, zu Land. *Fig.* — one's self, allein; — itself, besonders; To stand — one, Einem beistehen, ihn unterstützen, seine Partei nehmen; — it, dabei; To do — others, as we would be done —, für Andere thun, was wir wünschen, daß Andere auch für uns thun. 2) durch, von. Loved — every one, von Jedermann geliebt; — the advice of, nach dem Rathe des; — birth, durch Geburt; — trade a hatter, seines Gewerbes ein Hutmacher; — the sword, durch den Degen; — giving, — receiving, durch Geben, durch Empfangen. 3) bei, durch, mit. — candlelight, bei Lichte; — chance, durch Zufall; — that name, unter diesem Namen; — force, mit Gewalt; — the — oder bye, — the way, beiläufig zu erwähnen, im Vorbeigehen, nebenher; — retail, im Einzelnen; — pieces, in Stücken; — virtue of, kraft, vermöge; — dint of, kraft, durch, vermittelst; — way of, anstatt. 4) nach. One — one, Eins um's Andere, Einer nach dem Andern; — turns, nach der Reihe, wechselsweise; Day — day, jeden Tag; Year — year, jedes Jahr. 5) bei, um, in. — break of day, mit Tagesanbruch; — one o'clock, um ein Uhr; — that time, zu jener Zeit, damals; — this time, jetzt; — this time twelvemonth, heute über ein Jahr. 6) um. — twenty years younger, um zwanzig Jahr jünger. 7) nach, auf. — my watch, nach meiner Uhr; — your description, nach Ihrer Beschreibung; — what I have read, nach dem was ich gelesen habe. — all means, durchaus; — no means, auf keine Weise. 8) bei. — all that is sacred, bei Allem was heilig ist; — God, bei Gott. II. *adv.* 1) nahe, in geringer Entfernung. Hard —, dicht dabei. *Fig.* — and —, sogleich, bald. *2) vorbei. As I go —, wenn ich vorbei gehe. *3) (zugegen, gegenwärtig) da. To be —, da seyn. III. *s.* (Schlagballspiel) — ball, auch Bye) eine Kerbe, eine Zahl mehr als wirklich gewonnen ist und zwar durch das Vorbeilaufen des Schlagballes; — -bag, *s.* der Sack, worin die Correspondenz zwischen Landstädten befördert wird; — blow, *s.* 1) der Glücksfall. A good —, ein glücklicher Zufall. 2) der Bastard. ‡ — -coffeehouse, *s.* ein finsteres Kaffeehaus, ein Winkel-Kaffeehaus; ‡ — -concernment, *s.* die Nebenhandlung, Episode; ‡ — -dependence, *s.* der Anhang, die mittelbare Abhängigkeit; — -design, *s.* die Nebenabsicht; — -dish, *s.* das Zwischengericht; ‡ — -drinking, *s.* das besondere Trinken, nicht in Gesellschaft mit Andern; ‡ — -end, *s.* die Nebenabsicht, der Nebenzweck; — -gone, I. *s.* (im *pl.*) das Vergangene; II. *adj.* vergangen, vorüber; — interest, *s.* der Nebenzweck, Nebenabsicht; — -lane, *s.* das Nebengäßchen; — -law, *s.* das Gewohnheitsrecht, der gesetzliche Gebrauch; — -name, *s.* V. *Nickname.* — To — -name, *v. a.* V. To *Nickname.* — -past, (in Schottland) V. — *gone;* — -path, *s.* ein besonderer oder dunkler Pfad oder Weg, der Nebenweg; ‡ — -respect, *s.* die Nebenrücksicht; — -road, *s.* ein dunkler, unbesuchter Weg; ‡ — -room, *s.* das Nebenzimmer; — -speech, *s.* die zufällige Rede; — -stander, *s.* der Zuschauer; — -street, *s.* die finstere Straße, abgelegene Straße, Nebenstraße; — -view, *s.* die Nebenabsicht; — -walk, *s.* der abgelegene Spaziergang; — -way, *s.* der besondere oder dunkle Weg, Seitenweg; — -west, *adj.* westlich; — -wipe, *s.* ein Hieb, Sarkasm, eine Pille; — -word, *s.* das Sprichwort.

‡ **Byssine**, *adj.* aus Seide gemacht, seiden.

Byssolite, *s.* der Byßolit. Globular —, die Wetterzotte, Steinblüte.

Byssus, *s.* V. *Asbestos.*

C.

C, (ein Mitlaut) *s.* A little —, ein kleines c. (Tonk., der Ton oder die Tonart c.) C. (in Abkürzungen) C. C. C. Corpus Christi college, das Christi-Leichnams-Collegium; C. P. S. Custos privati sigilli, der geheime Siegelbewahrer; C. S. Custos sigilli, der Siegelbewahrer.

Cab, *s.* ein Cabriolett.

Cabal, *s.* die Cabale, geheime Verbindung Mehrerer zu einer bösen Absicht; die Umtriebe, Intrigue.

To **Cabal**, *v. n.* Cabalen machen, Ränke schmieden, cabaliren.

Cabalistic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* cabbalistisch, geheimlehrig.

Caballer, *s.* der Cabalenmacher, Ränkeschmied.

Caballine, *adj.* — -aloes, die Roßaloe.

Cabbage, *s.* 1) der Kohl, Kohlkopf. Headed —, der weiße Kopfkohl, das Weißkraut; White-heart —, der weiße Kohl; Red —, der rothe oder braune Kohl; — -head, der Kohlkopf; — -lettuce, der Kopf-

salat. 2) der Kolbenansatz (bei Hirschen, Rehböcken r). 3) die Abfälle, abfallenden Tuchreste der Schneider. — **-plant**, *s.* die Kohlpflanze; — **-tree**, *s.* die Kohlpalme; — **-worm**, die Kohlraupe.

To Cabbage, I. *v. n.* sich schließen, Köpfe bekommen oder ansetzen (vom Kohle r). ‡ II. *v. a.* (bei Schneidern) in die Hölle werfen.

Cabin, *s.* 1) die Hütte; Bauernhütte. 2) ein kleines Zimmer, Cabinet. 3) die Koje, der Schiffsverschlag, die Kajüte. — **-boy**, *s.* der Schiffsjunge; — **-mate**, *s.* eine Person, welche mit einer andern in einer Kajüte wohnt.

‡**To Cabin**, I. *v. n.* in einer Hütte wohnen; *Fig.* kümmerlich leben, sich knapp behelfen müssen. II. *v. a.* in eine Hütte einsperren.

Cabined, *adj.* eingesperrt; mit einer Hütte versehen; bedeckt.

Cabinet, *s.* 1) das Arbeitszimmer, Geheimzimmer, Cabinet. 2) eine kleine Hütte. 3) das Schubladenschränkchen, der Schreibeschrank. — **of minerals** r, Mineraliensammlung r. 4) die Regierung, die Minister. — **-council**, *s.* 1) die geheime Rathsversammlung. 2) der Kabinets- oder geheime Rath des Königs (= die versammelten Glieder desselben. — **-maker**, *s.* der Kunstschreiner, Ebenist; — **-organ**, *s.* das Positiv vor einer Orgel.

Cable, *s.* das Kabel, Tau, Ankertau. **Pieces of old** —, Tau-Enden; **Small** —, das Bootstau; — **tier**, *s.* der Ort wo das Tauwerk aufgeschichtet ist.

Cable's length, *s.* die Taulänge. **A** —, eine Taulänge = 120 Brassen.

Cabled, *adj.* 1) mit einem Taue befestiget. 2) (Bauk.) verstärkt, rund gerippt.

Cablet, *s.* das Bootstau, Greling, Pferdelien.

Cabling, *s.* (Bauk.) die Verstäbung (an Gebäuden).

Caboched, *adj.* (Wappenk.) am Halse abgeschnitten, geköpft (von Thierköpfen).

Caboose, *s.* (Seespr.) der Küchenverschlag eines Kauffahrers.

Cabriolet, (auch **Buggy**) *s.* V. *Cab.*

Caburns, *s.* 1) das Kabelgarn. 2) die Fütterung, Bekleidung (zur Erhaltung des Tauwerks).

Cacao, *s.* 1) der Cacaobaum. 2) V. *Cocoa.*

Cachalot, *s.* der Cachalott, Pottfisch; Amberfisch, -fresser.

Cachectic, **Cachectical**, *adj.* in ungesunder Haut steckend, cachectisch.

Cachexy, *s.* die Verdorbenheit der Säfte, die Cachexie.

Cachinnation, *s.* das heftige Lachen, laute Gelächter.

Cacholong, *s.* milchweißer, halbverwitterter Chalcedon.

†**To Cack**, *v. n.* kacken. **Cack-a-bed**, der Bettkacker.

Cackerel, *s.* der Hauting (Fisch).

To Cackle, *v. n.* gackeln (gakeln); gackern (von Hühnern, und letzteres auch von Gänsen; sonst) schnattern; *Fig.* kichern.

Cackle, (besser **cackling**) *s.* das Gackeln (der Hühner); Geschnatter (der Gänse r); *Fig.* das Geschnatter, dumme, einfältige Geschwätz.

Cackler, *s.* das gackelnde oder schnatternde Federvieh; *Fig.* der Schwätzer, Plauderer.

Cacochymic, **Cacochymical**, *adj.* verdorbene Säfte habend, ungesund, siech.

Cacochymy, *s.* die Verdorbenheit der Säfte, Siechheit.

‡**Cacodæmon**, *s.* ein böser Geist, Teufel.

Cacoethes, *s.* (Heilk.) ein unheilbares Geschwür; *Fig.* eine üble Gewohnheit.

Cacophony, *s.* der Uebellaut, Uebelklang, Mißlaut, Mißklang, die Kakophonie.

To Cacuminate, *v. a.* zuspitzen, eine pyramidenförmige Spitze geben.

†**Cad**, *s.* ein Lastträger oder Straßenbote in London.

Cadaverous, *adj.* aasig, leichenhaft, leichenartig. **A — scent**, ein Leichengeruch.

Caddis, *s.* ‡1) eine Art Zwirnband, Gebinde. 2) (auch **Cade-worm** und **Cadew**) der Wasserstrohwurm.

‡**Caddow**, *s.* die Bergdohle.

Cade, *s.* ein Tönnchen, Fäßchen (an Häringen 500, an Sardellen 1000 enthaltend).

Cade, *adj.* V. *Tame.*

To Cade, *v. a.* V. **To** *Tame.*

Cadence, *s.* 1) der Fall, die Abnahme, der Untergang. 2) *Fig.* a) (Tonk.) der Tonfall, die Cadenz. **To give a** —, abmessen, ründen, cadenciren. b) der Wohlklang, die Ründung (von Versen). c) der Ton, Laut. d) die schulrechte Bewegung (bei Pferden). e) (Wappenk.) die Unterscheidung der Häuser und Familien.

To Cadence, *v. a.* nach der Cadenz abmessen, cadenciren (seine Schritte r).

‡**Cadent**, *adj.* fallend, herabfließend (von Thränen).

Cadet, *s.* 1) der Student in einer militärischen Schule. 2) der Cadett (bei einem Regimente).

†**Cadger**, *s.* der Höker, Eier-, Geflügel-, Butter-Händler, ‖ der Kerzenträger; der Spion eines Häschers.

Cadmia, *s.* das Nicht, Hütten —, Augen —; der Ofenbruch; Zinkblumen.

Cadmium, *s.* das Hartwerk.

Caducity, *s.* die Hinfälligkeit.

Caduceous, *adj.* gebrechlich, hinfällig; baufällig.

Cæsura, *s.* der Einschnitt oder Abschnitt eines Verses, die Cäsur.

Cæsural, *adj.* die Cäsur betreffend.

Caftan, *s.* das Oberkleid, Ehrenkleid, der Kaftan (bei den Türken und Persern).

Cag, *s.* V. *Keg.*

Cage, *s.* 1) der Käfig (Käfich), Bauer. **A great** —, ein Vogelhaus. 2) die Menagerie. 3) das Gefängniß, der Kerker. 4) (Bauk.) der Mantel. — **-work**, *s.* die gebrochene Arbeit.

To Cage, *v. a.* in einen Käfig oder in's Gefängniß sperren.

Caiman, *s.* der Kaiman, das amerikanische Crocodill.

Caisson, *s.* 1) die unterirdische Bombenkiste. 2) eine Art Kasten, worin der Pfeiler einer steinernen Brücke ruht.

Caitiff, I. *s.* ein verächtlicher, elender Mensch, der Lumpenhund, Schurke. II. *adj.* niedrig, elend.

To Cajole, *v. a.* 1) liebkosen, streicheln. 2) beschwatzen, unter schmeichlerischen Worten betrügen.

Cajoler, *s.* der Liebkoser, schmeichlerische Betrüger.

Cajolery, *s.* die Liebkosung, Schmeichelei.

Cake, *s.* 1) der Kuchen. — **-woman**, die Kuchenverkäuferin; — **-house**, der Kuchenladen, das Haus eines Freundes, wo man ausruht und ein Zwischenessen nimmt anstatt in einem Wirthshause zu speisen. 2) (Etwas, das eine runde flache oder etwas gewölbte Gestalt hat) der Kuchen.

To Cake, *v. n.* zusammenbacken, hart werden, eine Kruste bilden.

Calabash, *s.* der Flaschenkürbis, die Kalabasse. — **-tree**, *s.* der Flaschenkürbisbaum.

Calamanco, *s.* der Kalmang, Kalamank (Art Wollenzeug).

Calamar, *s.* die Seekatze, der Kalmar (Art Tintenfisch).

Calamiferous, *adj.* stengelförmig, stengelartig.

Calamine, *s.* der Galmei.

Calamint, *s.* die Bergmünze (Pflanze).

Calamit, *s.* der blätterige Sternschörl.

Calamitous, *adj.* —ly, *adv.* jammervoll, trübselig.

Calamitousness, **Calamity**, *s.* der Jammer, die Noth, Plage, Trübsal.

Calamus, *s.* das wohlriechende oder gewürzhafte Rohr, der Kalmus.

Calash, *s.* 1) der leichte offene Wagen, die Kalesche. 2) eine seidene Kopfbedeckung für Frauenzimmer.

Calcar, *s.* der Ofen zur Verkalkung der Metalle.

Calcarate, *adj.* (Pflanzenl.) V. *Spurred.*

Calcarious, *adj.* kalkig, kalkartig.

Calceated, *adj.* beschuhet, mit Schuhen versehen.

Calciferous, *adj.* kalkhaltig, -artig.

Calciform, *adj.* kalkförmig.

Calcinable, *adj.* verkalkbar.

To Calcinate, V. **To** *Calcine.*

Calcination, *s.* 1) das Verkalken, die Verkalkung. 2) (der Metalle) V. *Oxydation.*

Calcinatory, *s.* der Tiegel zum Verkalken, der Calcinirtiegel.

To Calcine, I. *v. a.* 1) verkalken, calciniren. V. To *Oxydise*. 2) *Fig.* ausbrennen, verzehren. II. *v. n.* verkalkt werden.

Calcium, *s.* die metallische Grundlage des Kalkes.

Calcography, *s.* kalkartige Kunststecherei.

Calc-sinter, *s.* der Kalk-Sinter.

Calculable, *adj.* berechenbar.

To Calculate, I. *v. n.* 1) ausrechnen, berechnen. 2) *Fig.* berechnen, abmessen, einrichten; To be calculated for, bezwecken. 3) durch die Stellung der Planeten zu einer gewissen Zeit berechnen. II. *v. n.* eine Berechnung aufstellen.

Calculation, *s.* 1) die Art zu rechnen, die Rechenkunst. 2) die Berechnung.

Calculator, *s.* der Rechner.

Calculatory, *adj.* das Rechnen betreffend.

Calculous, *adj.* steinig, griesig.

Calculus, *s.* 1) der Stein (in der Blase), Blasenstein.

Caldron, *s.* der Kessel, Kochkessel.

Calefaction, *s.* 1) das Erwärmen, die Erhitzung. 2) das Erwärmtseyn, die Erhitzung.

Calefactive, **Calefactory**, *adj.* erwärmend, erhitzend.

To Calefy, I. *v. n.* warm werden, sich erhitzen. II. *v. a.* heiß machen, erwärmen.

Calendar, *s.* der Kalender.

Calender, *s.* 1) die Tuchpresse. 2) der Tuchbereiter.

To Calender, *v. a.* rollen, mangen, glätten, bereiten (Tuch).

Calendrer, *s.* der Roller, Manger; Tuchbereiter.

Calenture, *s.* das Wahnwitzfieber der Seefahrer, das hitzige Seefieber.

Calf, *s.* 1) das Kalb; (auch) Hirschkalb. A calf's head, ein Kalbskopf; Calf's pluck, das Kalbsgeschlinge; — leather, das Kalbleder; — skin, das Kalbfell. 2) *Fig.* der Dummkopf, das Kalb.

Calf's-foot, *s.* die fleckige oder gemeine Aronswurzel, der Kalbsfuß, die Fieberwurzel. — -snout, *s.* das Löwenmaul, der Dorant (Pflanze).

Calf, *s.* die Wade.

Calflike, *adj.* gleich einem Kalbe.

Caliber, *s.* die Mündungsweite, Geschützweite, der Caliber. — -compasses, *s. pl.* 1) der Tasterzirkel. 2) (bei Uhrmachern) eine Art Zirkel, dessen Schenkel übereinander, und die Spitzen auswärts stehen.

Calibre, *s.* 1) die Art, der Schlag (Menschen). 2) *Fig.* der Verstand.

Calice, *s.* der Kelch.

Calico, *s.* der Zits oder Zitz. — printer, der Zitzdrucker.

Calid, (wen. gebr.) *adj.* warm, heiß, brennend.

Calidity, *s.* die Hitze.

Caliduct, *s.* der Wärmeleiter, die Wärmeröhre.

Calif, V. *Caliph*.

Caligation, (Heilspr.) *s.* die Dunkelheit, Düsternheit.

Caliginous, *adj.* dunkel, düster.

Caliginousness, *s.* die Dunkelheit, Düsternheit.

Caligraphy, *s.* die Schönschreibekunst.

Calin, *s.* chinesisches Bleizinn.

Calipers, V. *Caliber-compasses*.

Caliph, *s.* der Kalife.

Caliphate, *s.* das Kalifat.

‡**Caliver**, die Handbüchse.

Calix, V. *Calyx*.

Calk, V. *Calkin*.

To Calk, *v. a.* kalfatern.

Calker, *s.* der Kalfater, Kalfaterer. Calker's mate (boy), der Kalfaterjunge.

Calkin, *s.* der Stollen, die Eisspitze (an Hufeisen).

Calking, *s.* das Kalfatern, die Kalfaterung. —iron, das Kalfateisen.

Calking, *s.* das Durchzeichnen, Nachzeichnen, Kalkiren (eines Kupferstichs ꝛc).

To Call, I. *v. a.* 1) rufen, herbeirufen, kommen lassen, zusammenrufen, versammeln. *Fig.* * — to remembrance, — to mind, sich an eine Sache erinnern, eine Sache bedenken; — to account, zur Rechenschaft fordern oder ziehen; — in question, in Zweifel ziehen oder stellen. 2) ausrufen, öffentlich bekannt machen. 3) nennen, heißen. — one's game, sein Spiel angeben. *Fig.* — names, schimpfen, Scheltworte anhängen; — after, Einen mit lauter Stimme rufen, ihm nachschreien; — again, wieder rufen, zurückkommen lassen; — aside, bei Seite nehmen, auf die Seite ziehen; — away, abrufen, mit fortnehmen; — back, zurückrufen, zurücknehmen, widerrufen; — for, fordern, begehren. *Fig.* Calling loudly for, schreiend; — forth, hervorrufen, entbieten; — in, hereinrufen. *Fig.* a) einziehen. b) widerrufen, zurücknehmen; — off, abrufen. *Fig.* abhalten, abbringen; — on, aufrufen. *Fig.* aufmuntern, aufheitern, anreizen; — out, herausrufen, herausfordern; — over, vorlesen, verlesen, ablesen; — together, zusammenrufen, versammeln; — up, heraufrufen. — up spirits, Geister citiren. *Fig.* aufwecken, erwecken; — upon, anrufen, bringend bitten, zurufen; auffordern. II. *v. n.* 1) rufen. (bei Jägern) zurufen, zuschreien, zupfeifen. — for help, zu Hülfe rufen. *Fig.* — to one, Einen anrufen. 2) rufen, locken (von Thieren). — as a partridge, rufen wie ein Rebhuhn; — as the cock, krähen; — as quails, schreien wie die Wachteln. 3) (bei Jägern) anschlagen. 4) einsprechen (bei Einem, an einem Orte), vorkommen; einen Besuch machen.

Call, *s.* 1) der Ruf. To give one a —, Einem zurufen; *Fig.* Einen einladen; Ready at a moment's —, stets bereit; Within —, ganz in der Nähe, im Bereich der Stimme (so daß man den Ruf hören kann). §2) *Fig.* (von heuchlerischen Predigern) der Ruf, Beruf. 3) das Verlesen, Ablesen (der Namen). 4) der Appell (mit der Trommel oder Trompete). 5) die Bootsmannspfeife. 6) die Lockpfeife.

‡ **Callet** oder Callat, *s.* das Gassenmensch.

Caller, *s.* der Rufer.

Calling, *s.* 1) das Rufen. — over, das Verlesen, Ablesen (der Namen). 2) *Fig.* a) der Ruf, die Berufung (zu einem Amte ꝛc). b) der Ruf, Beruf. c) der Beruf, Stand, das Gewerbe. d) die Berufung (zum Glauben). ‡3) die Benennung.

Callipers, *s. pl.* = *Caliber-compasses*. it. V. *Pinchers*.

Callosity, *s.* die Schwiele, Härte der Haut (an Händen, Füßen ꝛc).

Callous, *adj.* 1) schwielig, hart (von der Haut). 2) *Fig.* hart, unempfindlich.

Callousness, *s.* die Verhärtung der Haut; *Fig.* die Unempfindlichkeit.

Callow, *adj.* kahl, nackt, ungefiedert.

Callus, (Heilk.) *s.* 1) der Knorpel, Callus. 2) die Schwiele, Verhärtung der Haut.

Calm, I. *adj.* — ly, *adv.* kalm, stille, ruhig. II. *s.* 1) der Kalm, die Windstille (zur See), Kalmte. 2) *Fig.* die Stille, Ruhe.

To Calm, *v. a.* stillen, besänftigen, beruhigen.

Calmer, *s.* der Besänftiger; das Beruhigungsmittel.

Calmness, *s.* die Stille, Ruhe (des Gemüthes ꝛc).

Calomel, *s.* das sublimirte Quecksilber, Calomel.

Caloric, *s.* (Naturl.) der Wärmstoff.

Caloric, *adj.* den Wärmstoff betreffend.

Calorific, *adj.* erwärmend.

Calorimeter, *s.* der Wärmestoffmesser, Wärmemesser.

Calotte, [frz.] *s.* 1) die Plattmütze, das Scheitelkäppchen, Priesterkäppchen, die Calotte. 2) *Fig.* (Bauk., runde Höhle in Gestalt einer Mütze, wodurch die Höhe einer Kapelle ꝛc verringert erscheint) das Käppchen.

Calp, *s.* schwarzer Mergelstein.

Caltrop, *s.* 1) die Fußangel. 2) die Sterndistel. Water —, die schwimmende Stachel- oder Wassernuß.

Calumet, *s.* die Friedenspfeife.

To Calumniate, I. *v. n.* eine falsche Anklage vorbringen. II. *v. a.* verläumden.

Calumniation, *s.* die Verläumdung.
Calumniator, *s.* der Verläumder.
Calumnious, *adj.* — **ly**, *adv.* verläumderisch.
Calumny, *s.* die Verläumdung.
To Calve, *v. n.* kalben, ein Kalb werfen.
Calves, *pl.* von Calf, das Kalb und Calf, die Wade.
Calville-snout, *s.* der Schlotterapfel.
Calvinism, *s.* die Lehre des Calvin, der Calvinismus.
Calvinist, *s.* der Calvinist, Reformirte.
Calvinistic, oder —**al**, *adj.* — **ally**, *adv.* calvinistisch.
Calx, *pl.* **Calces**, *s.* (Scheidek.) der Kalk, die verkalkte Substanz, der Zinnkalk. **metallic** —, V. *Oxyde.*
Calycine (oder **calycinal**), *adj.* gekelcht, zum Kelche gehörig.
Calycle, *s.* das Kelchlein, der Nebenkelch.
Calyculate (oder **calycled**), *adj.* mit einem Nebenkelche versehen.
Calypter oder **Calyptra**, *s.* (Pflanzenl.) die Mütze.
Calyx, *s.* der Kelch, der Blumenkelch.
Camaieu, *s.* V. *Cameo.*
Camber, *s.* (bei Zimmerleuten) das gekrümmte oder bogenförmig ausgehauene Stück Bauholz.
Cambered, *adj.* (bei Zimmerleuten) gekrümmt. — **deck**, das gekrümmte Verdeck; — **keel**, ein gebogener Schiffskiel.
Cambering, I. *adj.* (Seespr.) bogenförmig, gekrümmt, gebogen, geschweift. II. *s.* — **of a ship's deck**, ein Schiff, das einen Katzenrücken aufgestochen hat.
‡**Cambist**, *s.* der Wechsler.
Cambric, *s.* das Cambrertuch, der Batist.
Came, *praet.* von **To Come.**
Camel, *s.* das Kameel. — **driver**, *s.* der Kameeltreiber; **Camel's-hair**, das Kameelhaar.
Cameleon, V. *Chameleon.*
Camelopard, *s.* der Kameelparder, die Giraffe.
Cameo, *s.* 1) der Kamee, doppelfärbige Bildstein, Dendrit. 2) (Malerk.) das einfarbige Gemälde, Camajeu, Camajeugemälde.
Camera-obscura, *s.* (Optik) die Finsterkammer.
Camisade, *s.* der nächtliche Ueberfall (eines Lagers ꝛc).
Camisated, *adj.* das Hemd über dem Rocke tragend.
Camlet, *s.* der Camelott.
Cammock, *s.* der Ochsenbruch, die Hauhechel (Pflanze).
Camomile, *s.* V. *Chamomile.*
Camp, *s.* das Lager (eines Heeres). — -**bed**, *s.* das Feldbett; — -**dress**, die Feldmontur; — -**kettle**, der Feldkessel.
To Camp, I. *v. n.* lagern, im Lager seyn oder stehen, campiren. II. *v. a.* ein Lager beziehen lassen.
Campaign, *s.* die Ebene, das Blachfeld; *Fig.* der Feldzug.
To Campaign, *v. n.* einen Feldzug mitmachen.
Campaigner, *s.* Einer, der einen Feldzug mitmacht.
Campana, *s.* (eine Blume) die Küchenschelle.
Campaniform, **Campanulate**, } *adj.* glockenförmig (v. Blumen).
Campanula, *s.* die Glockenblume. **Chimney**- —, die Waldglocke.
Campanulate, V. *Campaniform.*
Campeachy-wood, V. *Log-wood.*
Campestral oder **campestrian**, *adj.* im Felde wachsend, das Feld betreffend.
Camphor, *s.* der Kampfer. **Natural** —, der rohe Kampfer; — -**tree**, *s.* der Kampferbaum.
Camphorate, (auch **Camphorated**) *adj.* mit Kampfer bereitet, gemischt.
Camphoric, *adj.* — **acid**, die Kampfersäure.
Camping, 1) *part. pr.* V. *Encamping;* ‡2) V. *Football.*
Campion, *s.* die Lychnis, Himmelsrose.
Can, *s.* die Kanne (von Metall). — **buoy**, *s.* (Seespr.) die Bake, Seetonne; — **hook**, *s.* (Seespr.) der Bandhaken, Bandhaken (zum Aufwinden der Fässer).

To Can, *praet.* **could**, *v. n.* (mangelhaftes Zeitw.) 1) können, vermögen. **I can't (cannot)**, ich kann nicht; **He cannot come**, er kann nicht kommen. ‡2) geschickt erfahren seyn.
‡**Canakin**, *s.* das Kännchen.
Canal, *s.* 1) (überh.) der Kunstfluß, Canal. — **coal**, *s.* die vorzüglichste Art Steinkohlen in England. 2) die Wasserröhre, Rinne, Gosse. 3) (Zergliederungsk.) ein jeder Gang im menschlichen Körper, die Saftgefäße, Fließgänge. 4) V. *Channel.* 5) (bei Wundärzt.) V. *Splint.*
Canaliculate, auch **Canaliculated**, *adj.* rinnenförmig ausgehöhlt.
Canary, *s.* 1) eine der Canarieninseln. 2) der Canariensect. 3) der Canarienvogel. ‡4) ein leichter, munterer Tanz. — -**bird**, *s.* V. — (3); †*Fig.* 1) ein Goldstück. 2) der Schurke, Halunk. — -**grass**, *s.* das Canariengras; — -**seed**, *s.* der Canariensame (ein Lieblingsfutter der Canarienvögel); — -**sparrow**, *s.* der Canariensperling; — -**weed**, *s.* die Färberflechte (Pflanze).
To Cancel, *v. a.* vergittern, (mit Gitterstrichen) durchstreichen. *Fig.* annulliren, vernichten; erlassen, nachlassen; (bei Buchdruckern) einzelne Bogen auf die Seite werfen und frisch drucken.
Cancel, *s.* (bei Buchdruckern) der Carton.
Canceled, (‡**cancelated**) *adj.* (mit Gitterstrichen) durchstrichen.
Canceling, (‡**cancelation**) *s.* das Durchstreichen, Ausstreichen (und dadurch) Ungultigmachen (des Inhalts einer Urkunde ꝛc).
Cancer, *s.* 1) der Krabbe (Art Seekrebs). 2) der Krebs, das Krebsgeschwür, der Krebsschaden. 3) (Sternk.) der Krebs.
To Cancerate, *v. n.* krebsartig werden, in ein Krebsgeschwür ausarten.
Canceration, *s.* das Ausarten in ein Krebsgeschwür.
Cancerous, *adj.* krebsartig (von Geschwüren ꝛc).
Cancerousness, *s.* das Krebsartige.
Cancriform, *adj.* V. *Cancerous.*
Cancrine, *adj.* krabbenartig.
Candent, (wen. gebr.) *adj.* glühend (vom Eisen ꝛc).
Candicant, *adj.* weiß werdend.
Candid, *adj.* 1) (wen. gebr.) weiß. 2) *Fig.* — **ly**, *adv.* offen, arglos, aufrichtig.
Candidate, *s.* der Bewerber, Candidat.
Candidness, *s.* die Redlichkeit, Biederkeit, Offenherzigkeit.
Candle, *s.* das Licht, die Kerze. **A tallow**- —, ein Talglicht; **Dipped candles**, gezogene Lichter; **Mould-candles**, gegossene Lichter; **A wax**- —, ein Wachslicht, eine Wachskerze; — -**berry-tree**, *s.* der Kerzenbeerstrauch; — -**boxes**, *s. pl.* die Lichtladen, Kisten zur Aufbewahrung von Lichtern; ‡— **custos**, — **keeper**, *s.* (in hohen Schulen) derjenige Schüler, der die Lichter besorgt; — **holder**, *s.* Einer der das Licht hält, trägt. *Fig.* Jemand weniger geistreich als ein Anderer; — **light**, *s.* das Kerzenlicht; **To work by**..., bei Licht arbeiten; — **mas**, *s.* Lichtmeß, Mariä Reinigung (kathol. Feiertag); — **screens**, *s. pl.* die Lichtschirme; — **snuffers**, *s.* die Lichtscheere, Lichtputze, Lichtschnäuze; — **stick**, *s.* der Leuchter; **A branched** —, der Armleuchter; **A chamber** —, ein Wachsstockleuchter, Handleuchter; — **stuff**, *s.* das Unschlitt, der Talg; ‡— **waster**, *s.* ein Räuber am Lichte; *Fig.* der Nachtschwärmer; — **wood**, *s.* das Citronenholz.
Candles-ends, *s. pl.* die Lichtstumpen; *Fig.* Brocken, Bruchstücke.
Candor, *s.* die Reinheit, Offenheit, Biederkeit Redlichkeit.
To Candy, I. *v. a.* 1) mit Zucker einmachen (Früchte ꝛc). 2) candiren lassen. II. *v. n.* sich candiren, hart und durchsichtig werden.
Candy, *adj.* candirt. **Sugar**- —, der Zuckerkand.
Candy-lion's foot, *s.* das Stärkkraut auf Candia.
Candy-tuft-tree, *s.* der Bauernsenf (Pflanze).
Cane, *s.* 1) das Rohr. **Indian** — (**bamboo**), das

indische Rohr, Bambusrohr. 2) a) das Zuckerrohr. b) das Rohr, der Stock. The head of a —, der Stockknopf. ‡c) die (aus Rohr verfertigte) Lanze, der Pfeil aus Rohr. — chair, s. der Rohrstuhl.

To Cane, v. a. Einen mit dem Stocke prügeln, ihm Stockschläge geben. He deserves a caning, er verdient Stockprügel.

Canescent, adj. (Naturl.) weiß werdend.

‡Canicular, adj. den Hundsstern betreffend.

Canine, adj. hündisch. —madness, die Hundswuth.

Canister, s. ‡1) das Körbchen. 2) die Büchse. (überh.) tea —, die zinnerne Theebüchse; die zinnerne Kiste; — -shot, s. die Kartätschen.

Canker, s. 1) der Krebs, das Krebsgeschwür. 2) der Krebs oder Brand (an Bäumen). 3) der Rost. 4) die Bärenraupe. 5) der Schröter. 6) die Hundsrose. 7) ein giftiger Schwamm. ‡— bit, adj. krebsig, vergiftet; — -fly, — -worm, s. die Bärenraupe; ‡— -rose, s. die Hagebutte, wilde Rose.

To Canker, I. v. n. 1) angesteckt werden (von einer Krankheit ꝛc). 2) vom Roste ꝛc angefressen werden. II. v. a. anstecken, verderben, zerfressen, anfressen; Fig. beflecken.

Cannabine, (Pflanzenl.) adj. hänfen.

Cannibal, s. der Menschenfresser, Cannibale.

Cannibalism, s. der Character und das Benehmen eines Cannibalen.

Cannibally, adv. wildroh, grausam, cannibalisch.

Cannon, s. die Kanone, das Stück, Geschütz. Inside of a —, die Seele einer Kanone; — -ball, s. die Kanonenkugel; — -range, s. V. — -shot (2); — -shot, s. 1) der Kanonenschuß. 2) die Kanonenschußweite, der Kanonenerreich. Within —, innerhalb der Kanonenschußweite. 3) die Kanonenkugel.

To Cannonade, I. v. a. mit Kanonen beschießen (eine Festung ꝛc). II. v. n. mit Kanonen schießen, kanoniren.

Cannonier, auch Cannoneer) s. der Kanonier.

‖Canny, adj. gewandt, wirthlich, häuslich.

Canoe, s. das Canoe, Canot, der Baum- oder Barkenkahn (der Wilden).

Canon, s. 1) das Gesetz, die Vorschrift, das Kirchengesetz, der Canon. The — law, das Kirchenrecht, canonische Recht. 2) der Meßcanon, das Meßgebet. 3) der Canonicus, Chorherr, Domherr, Stiftsherr. 4) bei Buchdruckern: eine Art grober deutscher Druckschrift) die Canon. Great, least —, die grobe, kleine Canon. 5) (bei Wundärzten) eine Art Nadel zum Zunähen der Wunden. 6) (Tonk.) der Canon, die Kreisfuge.

Canon-bit, s. das Mundstück am Pferdegebiß.

Canoness, s. die Stiftsfrau, das Stiftsfräulein, die Canonissin.

Canonical, adj. — ly, adv. 1) kirchengesetzmäßig, kirchengesetzlich, canonisch. 2) durch Canones bestimmt.

Canonicalness, s. die Kirchengesetzmäßigkeit.

Canonicals, s. pl. die Kleidung der Chorherren, der Domherrnschmuck. [-Lehrer, Canonist.

Canonist, s. der Kirchenrechts-Gelehrte, -Kundige,

Canonization, s. die Heiligsprechung, Canonisation (Handlung und Zustand).

To Canonize, v. a. heiligsprechen, canonisiren.

Canonry, Canonship, } s. die Domherrnstelle, Stiftsstelle, das Canonicat. [bedeckt.

Canopied, (poet.) adj. mit einem Prachthimmel

Canopy, s. der Thron-, Pracht-, Betthimmel. (poet.) The — of heaven, das Himmelsgewölbe.

To Canopy, v. a. (poet.) mit einem (Pracht-ꝛc) Himmel bedecken.

Canorous, adj. (poet.) wohlklingend, klangreich.

Cant, od. — -word, s. 1) das Kauderwälsch, Rothwälsch; (überh.) verkürzte latinisirte komische Wörter. 2) V. Slang, Jargon. 3) das Gewinsel, die heuchlerische Rede, der scheinheilige Ausdruck.

To Cant, v. n. 1) wimmern, winseln, heuchlerisch reden, eine scheinheilige Sprache führen.

‡Cant, s. V. Auction.

‡To Cant, v. a. 1) versteigern. 2) bieten (einen Preis bei einer Versteigerung).

‡Cant, s. die Kante, Ecke, der Winkel.

To Cant, v. n. (Seespr.) kanten, kentern, umwenden.

Cant, adj. (Seespr.) schief, schräge. — timbers, schräge Spannen.

‡Cantab, s. ein Student zu Cambridge. [kopf.

Cantaliver, s. (Bauk.) der Ruinbalken, Sparren-

Cantata, s. das Singstück, die Cantate.

Canteen, s. 1) die zinnerne Feldflasche. 2) ein hölzernes Gefäß für Utensilien der Offiziere. 3) die Soldatenschenke.

Canter, s. der Scheinheilige, Andächtler.

Canter, s. der kurze Galopp. [(von Pferden).

To Canter, v. n. leicht oder angenehm galoppiren

Cantharidin, s. der blasenziehende Grundstoff der spanischen Fliege.

Cantharis, s. (gewöhnl. im pl. gebr.) Cantharides, die spanische Fliege. [der Fässer ꝛc).

Canthooks, s. pl. die Kanthaken (zum Aufwinden

Canthus, s. der Augenwinkel; die Krinne.

Canticle, s. 1) der Lobgesang, das Loblied, das hohe Lied (des Salomo). ‡2) (Abtheilung eines Gedichtes) der Gesang.

Cantimaron, s. (jetzt Catamaran) das Schwimmholz oder Boot zu Malabar.

‡Cantle, s. das Stück, der Runken.

‡To Cantle, v. a. zerstückeln.

‡Cantlet, s. das Stück, Bruchstück.

Canto, s. 1) (Abtheilung eines Gedichtes) der Gesang, das Buch. 2) die Discantstimme eines Gesanges oder einer musikalischen Composition.

Canton, s. 1) der Bezirk, Landstrich, Kreis, Kanton; (überh.) die Schweizerkantone. 2) (Wappenk.) das in einer Ecke des Wappenschildes befindliche Stück. ‡3) die Abtheilung einer jeden Darstellung. 4) das abgetheilte Viertel einer Stadt.

‡To Canton, v. a. in kleine Theile abtheilen. — a town (bei Kriegsleuten), eine Stadt (zur Unterbringung von Kriegsleuten) abtheilen. Cross cantoned with four stars (Wappenk.), ein Kreuz mit Sternen in den vier Ecken.

Cantoned, od. Cantooned, part. pass. abgetheilt, einquartirt.

To Cantonize, v. a. in Bezirke, Kantone abtheilen.

Cantonment, s. das Kantoniren (von Kriegsleuten).

Canvass, s. 1) (Art grober Leinwand) der Canevaß, das Segeltuch, die Presenning. Fig. die Segel eines Schiffes. 2) auch — ing, s. die Bewerbung um Stimmen (bei Wahlen).

To Canvass, I. v. a. 1) fichten, prüfen, untersuchen. 2) erörtern, auseinandersetzen. II. v. n. sich (bringend und mit Beihülfe mehrerer Personen, um Stimmen ꝛc) bewerben.

Canvasser, s. der Bewerber (um Stimmen ꝛc).

Cany, adj. 1) viel Zucker- od. Bambusrohr enthaltend, mit vielem Rohre bewachsen, rohrig. 2) aus Rohr verfertiget.

Canzonet, s. das Liedchen.

Caoutchouc, s. (Indian rubber, *fungus) das Federharz.

Cap, s. 1) die Kappe, Mütze, Haube. A child's linen —, das Kinderhäubchen; A night- —, eine Nacht- oder Schlafmütze; The black —, das Stück schwarzes Tuch, welches der Richter anlegt, ehe er den Verbrecher zum Tode verurtheilt; — of maintenance, die Schirmhaube, welche bei der Krönung vorgetragen wird; — and bells, die Narrenkappe, Schellenkappe; A military —, der Tschako. Fig. To set her — at him (von Frauenzimmern), sich um die Aufmerksamkeit u. Liebe eines Herrn bestreben. 2) Fig. ‡a) das Haupt. b) (besser capping) das Hutabziehen, die Begrüßung. *c) (od. capping) die gegenseitige Hersagung v. lateinischen Versen. 3) a) der schwammförmige Aufsatz auf einer Wasserkunst. b) die Raketenkappe. c) der Hut

einer Abziehblase. d) die Krone (an Buchdruckerpressen). e) die Kappe eines Zuckerhutes. f) das Eselshaupt (an Mastbäumen). g) das Plattloth (zur Bedeckung des Zündloches der Kanonen). —-case, *s.* 1) das Hutfutter, Hutfutteral. 2) eine bedeckte Kiste *c*; —-maker, *s.* der Mützenmacher, die Haubensteckerin; —-paper, *s.* das Packpapier; —-scuttle, *s.* (Seespr.) die Springluke; —-squares, *s. pl.* (Seespr.) die Beschläge des Kapertes.

‡**Cap-a-pe, Cap-a-pie**, *adv.* von Kopf bis zu Fuß.

To Cap, I. *v. a.* 1) oben bedecken, bekleiden. *Fig.* —verses, lateinische *c* Verse in die Wette hersagen, so daß Jeder immer seinen Vers mit dem Buchstaben anfängt, womit der letzte hergesagte Vers geendiget hat. 2) der Kappe berauben. II. *v. n.* 1) den Kopf entblößen (als Begrüßung od. aus Achtung). 2) (Seespr.) das Eselshaupt aufsetzen.

Capability, *s.* die Fähigkeit, das Vermögen.

Capable, *adj.* 1) (vermögend) fähig. 2) fähig, einsichtsvoll, geschickt, bewandert. [der Verstand.

Capableness, *s.* 1) die Fähigkeit. 2) die Einsicht,

Capacious, *adj.* 1) geräumig, viel Raum habend, weit. 2) umfassend.

Capaciousness, *s.* die Geräumigkeit, Weite.

To Capacitate, *v. a.* fähig, tauglich, tüchtig machen.

Capacity, *s.* 1) die Geräumigkeit, Weite. 2) der Raum, Gelaß. 3) *Fig.* die Fähigkeit, Fassungskraft, Einsicht; die Eigenschaft, der Stand, Charakter.

Caparison, *s.* die Pferdedecke, Schabracke.

To Caparison, *v. a.* mit einer Schabracke herausputzen, ausstaffiren. § *Fig.* pomphaft herausputzen.

Cape, *s.* 1) das Vorgebirg. 2) der Kragen eines Mantels. Spanish-—, die Kapuze.

Caper, *s.* 1) die Kaper. —-bush, *s.* der Kapernstrauch, die Kapernstaude; —-sauce, die Kapernbrühe. 2) der Luftsprung. To cut capers, Luftsprünge machen.

To Caper, *v. n.* Luftsprünge, Kreuzsprünge machen, hüpfen.

Caperer, *s.* der Luftspringer, Tänzer.

Capias, *s.* (Rechtsspr.) der Verhafts- oder Vollstreckungsbefehl.

Capibar, *s.* das Wasserschwein, Sumpfschwein.

Capillaceous, V. *Capillary*, I.

Capillaire, *s.* der Frauenhaarsyrup.

Capillament, *s.* die haardünne Fiber der Nerven; der haardünne Staubfaden der Pflanzen.

Capillary, I. *adj.* (auch in der Pflanzenl. Capilliform) haarförmig, haarfein. —veins, Haargefäße, Haaradern. II. *s.* die Haarpflanze, das Haargefäß.

Capital, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) den Kopf betreffend. 2) *Fig.* a) vorzüglichst, vornehmst, hauptsächlich. A—letter, ein Haupt- od. Anfangsbuchstab. b) Leib und Leben betreffend, peinlich. A—crime, ein Hauptverbrechen, Todesverbrechen. II. *s.* 1) der Knauf, Kopf einer Säule, das Capital. 2) die Hauptstadt. 3) das Stammgeld, Capital (eines Kaufmanns). 4) der große Buchstab, Anfangsbuchstab.

Capitalist, *s.* der Zinsenbezieher, Capitalist.

‡**Capitation**, *s.* 1) die Zählung der Köpfe. 2) die Kopfsteuer, das Kopfgeld.

Capitular (fast nie gebr.), *s.* 1) die Sammlung der Capitelschlüsse. 2) der Capitelherr, Capitularherr.

Capitularly, *adv.* in der Form eines geistlichen Capitels. [betreffend.

Capitulary, *adj.* das Capitel einer Hauptkirche

To Capitulate, *v. n.* ‡1) die Punkte (eines Vertrags *c*) aufsetzen. 2) capituliren.

Capitulation, *s.* ‡1) das Aufsetzen der Punkte eines Vertrags *c*). 2) die Capitulation.

Capitulator, *s.* Einer, der capitulirt.

Capivi-tree, *s.* der weiße Balsambaum.

Capon, *s.* der Kapaun.

To Capon, *v. a.* zum Kapaunen machen, kappen, kapaunen.

Caponniere, *s.* der bedeckte Gang in einem Festungsgraben.

Capot, *s.* der Matsch (im Piquetspiele *c*).

To Capot, *v. a.* matsch machen.

‡**Capper**, *s.* der Mützenmacher, Mützenhändler.

Capreolate, *adj.* kriechend (von Pflanzen).

Caprice, *s.* der Eigensinn, die Laune, Grille, der Einfall. [nisch, grillenhaft.

Capricious, *adj.* —ly, *adv.* eigensinnig, lau-

Capriciousness, *s.* der Eigensinn, die launische, grillenhafte Gemüthsart, Stimmung, die Wunderlichkeit. [kreises).

Capricorn, *s.* der Steinbock (Zeichen des Thier-

Caprification, *s.* (besondere Art, die Feigen zum Reifen zu bringen) das Caprificiren.

Capriole, *s.* 1) der Luftsprung, die Capriole. 2) (Reitk.) die Capriole.

Capsicum, *s.* der spanische Pfeffer.

To Capsize, (Seespr.) I. ‡ *v. n.* umfallen. II. *v. a.* umwerfen.

Capstan, (verd. auch *Capstern*) *s.* (Seespr.) der Kabestan, die Gangspille, das Gangspill.

Capsular, } *adj.* kapselförmig.
Capsulary, }

Capsulate, } *adj.* in einer Kapsel eingeschlossen
Capsulated, } (von Früchten *c*).

Capsule, *s.* die Samenkapsel, das Samengehäuse (der Pflanzen).

Captain, I. *s.* 1) der Anführer, Feldherr. 2) der Hauptmann, Kapitän. —of horse, der Rittmeister; —of foot, der Hauptmann bei dem Fußvolke; A sea-—, ein Schiffskapitän; A—commander, Kapitän zweiter Klasse (der Schaluppen, Brigs *c* commandirt, im Rang = einem Major im Landheere); A yellow—, ein Kapitän auf halbem Solde. *Fig.* der Hauptmann, Führer. 3) der Schiffskapitän. ‡II. *adj.* brav, tapfer.

Captaincy, *s.* die Stelle od. Würde eines Hauptmannes. [mannschaft.

‡**Captainry**, *s.* die Hauptmannschaft; Kreishaupt-

Captainship, *s.* 1) die Stelle eines Anführers, Feldherrn. ‡2) die Stelle eines Hauptmannes. 3) die Hauptmannschaft. 4) *Fig.* die Kriegskunde.

‡**Captation**, *s.* das Bewerben (um die Gunst, den Beifall einer Gesellschaft *c*), das Erschleichen von Jemandes Gunst *c*, die Schmeichelei.

Caption, *s.* die (gerichtliche) Verhaftung (einer Person). †*Fig.* das Fangen derselben durch verfängliche Reden *c*.

Captious, *adj.* —ly, *adv.* 1) verfänglich. 2) tadelsüchtig, zänkisch, zanksüchtig, krittlich.

Captiousness, *s.* 1) die Verfänglichkeit. 2) die Tadelsucht, Zanksucht, Krittelei.

To Captivate, *v. a.* ‡ od. † 1) gefangen nehmen, in Verhaft nehmen. 2) *Fig.* a) fesseln, einnehmen, bestricken. b) (mit to) zum Sklaven machen.

‡**Captivate**, *adj.* zum Gefangenen gemacht.

Captivation, *s.* (nur *Fig.*) die Gefangennehmung.

Captive, I. *s.* der Gefangene, (auch *Fig.*) Kriegsgefangene. II. *adj.* gefangen (auch *Fig.*)

To Captive, *v. a.* V. To *Capture*.

Captivity, *s.* 1) die Gefangenschaft, Kriegsgefangenschaft. 2) die Knechtschaft, Sklaverei.

Captor, *s.* Einer, der zum Gefangenen macht, der Fänger, Erbeuter; Einer, der ein Schiff aufbringt.

Capture, *s.* 1) das Fangen, Wegnehmen, der Fang. 2) die Beute, Prise.

To Capture, *v. a.* erbeuten (bes. Schiffe).

Capuchin, *s.* 1) der Kapuziner. 2) (eine Frauenzimmerkleidung mit einer Kapuze), die Regenkappe, der Kappkragen. 3) die Kappentaube.

Capucine, *s.* brauner Sajou od. Kajou.

Car, *s.* 1) der Karren; (poet.) der Triumphwagen, Streitwagen. ‡2) (Sternk.) der große Bär. —man, *s.* der Kärner.

Carabine (jetzt Carbine), *s.* 1) die Reiterbüchse, Stutzbüchse, der Carabiner. 2) der Carabinier.

Carabinier, *s.* der Carabinier.

Caracol, *s.* die Schwenkung oder halbe Wendung zu Pferde.

To Caracol, *v. n.* Schwenkungen od. halbe Wendungen zu Pferde machen, caracoliren.

Carat, *s.* 1) das Karat (Gewicht). 2) das Karat (innere Gehalt).

Caravan, *s.* der Reisezug, die Reisegesellschaft in den Morgenländern mit Bedeckung, die Karavane.

Caravansary, *s.* die Herberge für Karavanen, die Karavanserei.

Caraway, *s.* der Kümmel. **—-seed**, der Kümmelsame.

Carbine, V. *Carabine.*

Carbon, *s.* (Scheidek.) der Kohlenstoff.

Carbonaceous, *adj.* V. *Carbonic.*

‡**Carbonado** (jetzt Broil, Devil), *s.* der Rostbraten, die Carbonade.

‡**To Carbonado**, *v. a.* auf Kohlen braten. *Fig.* zerhacken.

Carbonic, *adj.* kohlensauer, kohlengesäuert.

Carboniferous, *adj.* kohlenstoffhaltig.

Carbonization, *s.* das Verkohlen, die Verkohlung.

To Carbonize, *v. a.* Holz verkohlen.

Carbonous, *adj.* kohlensäurig.

Carbuncle, *s.* 1) der Carfunkel, Carbunkel. 2) (ein Geschwür) der Carbunkel.

Carbuncled, *adj.* 1) mit Carfunkeln besetzt. 2) mit rothen, hitzigen Schwären, mit Carbunkeln behaftet.

Carbuncular, *adj.* roth und glänzend wie Carfunkel.

Carbunculation, *s.* der Brand in den Knospen der Bäume und Pflanzen.

Carburet, *s.* Verbindung des Kohlenstoffs mit einem Metalle.

Carcanet, *s.* das Halsband, die Halskette v. Edelsteinen.

Carcass, *s.* 1) das Gerippe (auch *Fig.*). 2) die Trümmer, Ueberbleibsel, Ueberreste. 3) die Brandkugel, Carcasse. **—-butcher**, *s.* ein Fleischer od. Metzger im Großen.

Carcinoma, *s.* 1) das Krebsgeschwür. 2) das Horngeschwür (Augenkrankheit).

Carcinomatous, *adj.* krebsartig.

Card, *s.* die Karde, Kartätsche, Krämpel, der Wollkamm. **—board**, *s.* die Krämpelbank; **—wire**, *s.* der Kratzdraht.

To Card, *v. a.* 1) krämpeln (Wolle). **Carding-frame**, das Karden-Kreuzholz. ‡2) *Fig.* entwürdigen.

Card, *s.* 1) die Karte, das Kartenblatt, die Spielkarte. **A pack of cards**, ein Kartenspiel; **A trump-—**, der Trumpf; **Visiting-cards**, die weißen (bildlosen) Karten. 2) **— of a sea-compass**, die Windrose, Schiffsrose. **—-assembly**, **—-club**, **—-party**, *s.* die Spielgesellschaft; **—maker**, *s.* der Kartenmacher; **—rack**, *s.* eine leiter- od. ziegelförmige Reihe v. kleinen Taschen od. Schalen gegen die Wand gesetzt, wo man die Visitenkarten verwahrt; **—-table**, *s.* der Spieltisch.

‡**To Card**, *v. n.* Karten spielen, gerne u. oft spielen.

Cardamine, *s.* die Wiesenkresse.

Cardamom, *s.* die Cardamome.

Carder, *s.* 1) der Krämpeler, Krämpler, Wollkrämpler, Wollkämmer. ‡2) der Kartenspieler; Spieler.

Cardes, *s. pl.* 1) die eßbaren Rippen (von Mangoldblättern). 2) der Boden der Artischocken.

Cardiac, I. od. **—al**, *adj.* herzstärkend. II. *s.* V. *Cordial.*

Cardialgy, *s.* das Herzgespann, Herzweh.

Cardinal, I. *adj.* hauptsächlich, vorzüglich, cardinal. II. *s.* 1) der Cardinal. 2) der Cardinalfink, indianische Haubenfink, Cardinal. ‡3) eine Art Weibermantel.

Cardinals-flower, *s.* die Cardinalsblume. **The red —**, die rothe Cardinalsblume; **The blue —**, die blaue Cardinalsblume.

‡**Cardinalate**, **Cardinalship**, *s.* die Cardinalswürde.

Cardioid, *s.* (Algebra) die Cardioide (Art krummer Linie).

Cardite, *s.* der Cardit. **The trapezoid —**, die See-Erbse.

Cardoon, *s.* die spanische Artischocke.

Care, *s.* 1) die Sorge, Unruhe, Besorgniß, Sorgfalt. **To take —**, Sorge tragen, sorgen, besorgt seyn; sich in Acht nehmen, Acht geben, oder Acht haben, sich bemühen, trachten; sich vorsehen, sich hüten, sich verwahren; **Take —!** vorgesehen! 2) der Gegenstand der Sorge, Liebe. **—-taking**, *adj.* sorgsam.

To Care, *v. n.* 1) Sorge tragen, sorgen. 2) sich bekümmern, sich kümmern. ***I do not — if I do**, ich will so frei seyn, recht gern, meinethalben, ja; warum nicht?

To Careen, I. *v. a.* (Seespr.) kielholen, kielhalen II. *v. n.* 1) gekielholt werden. 2) sich auf die Seite legen (von Schiffen).

Career, *s.* 1) die Rennbahn, Lauf- od. Stechbahn. *Fig.* die Bahn, Laufbahn. 2) der Lauf, das Rennen.

To Career, *v. n.* schnell laufen, rennen.

Careful, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) sorgenvoll, unruhig, bange. 2) (Sorge verursachend) sorglich. 3) besorgt, sorglich. 4) sorgfältig, sorglich, sorgsam. 5) bedächtig, bedächtlich, bedachtsam, vorsichtig, behutsam.

Carefulness, *s.* 1) die Sorge, Besorgniß. 2) die Sorgsamkeit, Sorgfalt. 3) die Behutsamkeit, Vorsicht.

Careless, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) sorglos, sorgenfrei, beruhigt, heiter, vergnügt. 2) sorglos, nachlässig. 3) bedachtlos, unbedachtsam, unvorsichtig.

Carelessness, *s.* 1) die Sorglosigkeit. 2) die Nachlässigkeit, der Mangel an Sorgfalt. 3) die Unbedachtsamkeit, Unbehutsamkeit, der Mangel an Vorsicht.

To Caress, *v. a.* liebkosen, streicheln. **—a child**, ein Kind (einem Kinde) liebkosen, ein Kind herzen, drücken.

Caress, *s.* die Liebkosung, liebreiche, freundliche Begegnung.

Caret, *s.* das Zeichen (z. B. Λ), daß Etwas fehlt oder ausgelassen worden ist.

Cargo, *s.* die Ladung, Schiffsladung.

Cargoose, *s.* (Vogel) der gehaubte Taucher.

Cariboo, *s.* das canadische Rennthier.

Carica, *s.* der Melonenbaum.

Caricature, *s.* das Zerrbild, Zerrgemälde, die Caricatur.

To Caricature, *v. a.* im Zerrbilde darstellen, lächerlich machen.

Caricatur'st, *s.* Einer, der Personen od. Sachen als Zerrbilder darstellt.

Caricous, *adj.* feigenartig. **—tumour**, die Feigwarze.

Caries, **Cariosity**, *s.* der Beinfraß, Knochenfraß.

Carinate, **Carinated**, *adj.* (Pflanzenl.) schiffchenförmig, nachenförmig.

Carinthin, *s.* der kärntnerische Hornstein.

Carious, *adj.* angefressen, faul (von den Knochen).

Carle, *s.* eine Art Hanf.

Carline thistle, *s.* die Eberwurz, Eberwurzel.

Carlings, od. **Carlines**, *s. pl.* 1) (Seespr.) das Kielschwein, Kolschwien. 2) die grauen Erbsen.

‡**Carlot**, (v. carle) *s.* der Bauer.

Carminative, I. *adj.* windtreibend, lösend. II. *s.* das Blähungsmittel.

Carmine, *s.* der Carmin.

Carnage, *s.* 1) das Blutbad, Gemetzel. 2) der Haufen geschlachteter Körper.

Carnal, *adj.* **—ly**, *adv.* fleischlich, sinnlich. **—pleasure**, die fleischliche Lust.

Carnalist, *s.* der Wollüstling.

Carnalite, *s.* der weltlich gesinnte Mensch.

Carnality, *s.* die Fleischlichkeit, Sinnlichkeit, thierische Begierde.

Carnalize, *v. a.* fleischlich, sinnlich machen.

Carnally, *adv.* fleischlich.

Carnation, *s.* 1) die Fleischfarbe, das Incarnat 2) die fleischfarbne Nelke, Windrose.

Carnationed, *adj.* wie Fleischfarbe gefärbt oder colorirt.

Carnelian (auch *Cornelian-stone*), *s.* der Carneol.

Carneous, *adj.* fleischig.

‡**Carney**, *s.* (eine Mundkrankheit der Pferde) der Frosch.

Carnification, *s.* (Heilk.) das Verfleischen.

To Carnify, *v. n.* verfleischen, zu Fleisch werden.
Carnival, **Carnaval**, (gewöhnl.) **Carneval**, *s.* das Carneval, der Fasching.
Carnivorous, *adj.* fleischfressend, fleischfressig.
Carnosity, *s.* der Fleischauswuchs, das Fleischgewächs.
Carnous, *adj.* fleischig. [hannisbrodbaum
Carob, *s.* das Johannisbrod. —**-tree**, der Jo-
Carol, *s.* 1) ein Gesang, Jubelsang. Lobgesang. 2) das Weihnachtslied. 3) (überh.) der Vogelgesang.
To Carol, I. *v. n.* singen, jubeln. II. *v. a.* besingen, durch Lieder lobpreisen.
Carotid, *adj.* zu den Hauptschlagadern od. Halsadern gehörig. **The — arteries**, die Hauptschlagadern oder Halsadern. [gelag.
Carousal, od. **Carouse**, *s.* das Zechgelag, Trink-
To Carouse, 1) reichlich trinken, zechen. 2) verschwenderisch trinken.
Carouser, *s.* der Zecher.
Carp, *s.* der Karpfen. **A young —**, das Kärpfchen.
To Carp, *v. n.* sich über Etwas (Einen) aufhalten. **He carps at every thing**, er tadelt, er bekrittelt Alles.
Carpenter, *s.* der Zimmermann.
Carpentry, *s.* das Zimmerhandwerk, Zimmerwerk.
Carper, *s.* der Tadler, Kritiker, Spötter.
Carpet, *s.* der Teppich. **A turkey —**, ein türkischer Teppich; (poet.) **A grassy —**, der Rasenteppich. *Fig.* **On the —**, auf dem Tapet (in Berathung).
To Carpet, *v. a.* mit Teppichen bedecken. *Fig.* **Carpeted over**, überzogen.
Carping, I. *s.* das Bekritteln. II. *part. adj.* **—ly**, *adv.* beißend, scharf (von einer Satyre 2c).
Carpolite, *s.* der Fruchtstein. [dige.
Carpologist, *s.* der Fruchtkundige, Samenkun-
Carpology, *s.* die Fruchtlehre, -kunde.
Carpus, *s.* (Zergliederungsk.) die Handwurzel, das Faustgelenk.
Carriage, *s.* 1) das Führen, Fahren, Tragen. 2) *Fig.* a) die Führung, Leitnng (eines Geschäfts 2c). b) das Betragen, Benehmen. c) der Anstand, die Haltung (von Pferden). **— of a horse**, der Gang eines Pferdes. d) der Gewinn. 3) die Fuhre, das Fuhrwerk. 4) die Laffette. 5) das Laufbret (an der Buchdruckerpresse). ‡6) die Last (welche geführt od. getragen wird). **— of an army**, das Gepäck eines Heeres.
Carrick-bend, *s.* (Seespr.) der platte Knopf.
Carrick-bits, *s. pl.* (Seespr.) die Seitenbätinge des Spills.
Carrier, *s.* 1) der Führer. 2) der Kärner, Fuhrmann. 3) der Bote. 4) (eine Taubenart) die Brieftaube.
Carrion, I. *s.* das Aas, Luder. ‡*Fig.* das verworfene Weibsbild, Aas. II. adj. 1) aasig. 2) sich von Aas nährend, aasend.
Carronade, *s.* eine Art kurzer Feldstücke.
‡**Carroon**, *s.* die Nummer an privilegirten Fuhrwerken in London.
Carrot, *s.* 1) die Möhre, Mohrrübe, gelbe Rübe. ‡2) (im *pl.*) der Rothhaarige, Rothkopf, Fuchskopf.
Carroty, *adj.* rothhaarig.
To Carry, I. *v. a.* 1) führen, fahren; tragen; bringen. *Fig.* **— one's self**, sich gehaben, a) (körperlich). **He carries himself well**, er erhält sich gut. b) (geistig) er führt sich gut auf. **— one's-self**, sich benehmen oder betragen; ***— it high**, die Nase hoch tragen, sich stolz benehmen. 2) führen, fortführen, verlängern, verbringen. *Fig.* **— too far**, zu weit treiben; **— a burden**, eine Last tragen; **— to and fro**, hin und her, da und dorthin tragen. 3) davon tragen, erhalten, erlangen, gewinnen, erobern. ‡4) tragen = hervorbringen. 5) (Seespr.) **— the sail stiffly**, steif segeln. 6) (von Bauten) rapportiren. 7) stützen, unterstützen (Pflanzen). **— away**, 1) wegführen, wegtragen, wegbringen, wegschaffen, fortbringen, fortschaffen; fortführen, entführen. 2) (bei Seeleuten) durch das Schlingern des Schiffes verlieren (einen an Bord befindlichen Gegenstand); **— before**. *Fig.* **To carry all before one**, sich Alles bemeistern, keinen Widerstand finden; **— in, into**, hereinführen, hineintragen. *Fig.* **To carry one's thoughts into futurity**, seine Gedanken auf die Zukunft richten, an die Zukunft denken; **— off**, wegführen, wegnehmen, zertheilen, vertreiben. *Fig.* **The fever has carried him off**, das Fieber hat ihn hinweggerafft; **— on**, weiter fortführen, fortsetzen, voranbringen. *Fig.* betreiben, fortsetzen, verfolgen, fuhren, treiben; **— out**. *Fig.* (wen. gebr.) durchsetzen; vorbringen, aufstellen; **— over**, hinüberführen oder tragen; übertragen, transportiren; **— through**. *Fig.* durchführen, durchsetzen, ausführen. II. *v. n.* 1) tragen = reichen, schießen. 2) tragen = halten. ‡3) ruhen, aufliegen. 4) (bei Jägern) **A hare that carries**, ein Hase, an dessen Läufen sich Erde angehängt hat (wenn er nämlich über ein Moor oder leicht gefrornes Erdreich gejagt worden ist).
Cart, *s.* 1) der Karren. 2) der Wagen, das Fuhrwerk. **A covered —**, ein bedeckter Wagen; **A child's —, a go —**, das Kinderwägelchen. *Prov.* **To set the — before the horse**, die Ochsen hinter den Pflug spannen, eine Sache verkehrt anfangen; **—-grease**, *s.* die Wagenschmiere; **—-horse**, *s.* der Karrengaul, das Zugpferd; **— house**, *s.* der Wagenschoppen; **—-load**, *s.* die Ladung eines Karrens, der Wagen voll (Holz 2c); **—-wright**, *s.* der Karrenmacher, Wagner, Wagenmacher, Stellmacher.
To Cart, I. *v. a.* 1) in einem Karren zur Strafe öffentlich ausstellen. 2) in einen Karren setzen. II. *v. n.* mit dem Karren fahren, karren.
Carte-blanche, *s.* das Vollmachtblatt, Blankett.
‡**Cartel**, *s.* der Auswechslungsvertrag (zwischen kriegführenden Mächten).
Carter, *s.* der Kärner, Fuhrmann.
Cartilage, *s.* der Knorpel.
Cartilaginous, *adj.* knorpelig, knorpelicht.
Cartoon, *s.* die Musterzeichnung auf starkem Papier oder Pappe, die Vorzeichnung, der Carton.
Cartouch, *s.* 1) die Kartätsche. 2) die Patronentasche. 3) die Randverzierung, Schönleiste, Cartusche.
Cartridge, *s.* die Patrone (zu Gewehren, Kanonen).
‡**Cartulary**, oder **Chartulary**, *s.* 1) das Urkundenbuch. 2) der Archivar (geistl. Standes).
‡**Carucate**, *s.* das Land, welches Einer in einem Jahre bebauen kann. [V. *Cock's comb.*
Caruncle, *s.* 1) die Fleischdrüse, Fleischwarze. 2)
To Carve, I. *v. a.* 1) od. **— out**, ausschneiden, ausschnitzeln, aushauen; (bei Schreinern) stechen, graben. *Fig.* **— out one's own fortune**, sein Glück selbst bilden oder bereiten. 2) V. **To** *Engrave*. 3) (überh.) vorschneiden, zerschneiden, zerlegen (ein Geflügel 2c, bei Tische). II. *v. n.* 1) die Bildhauerkunst treiben, Bildhauer seyn. 2) bei Tische vorlegen.
Carvel, 1) V. *Caravel*. 2) die Seenessel.
Carver, *s.* 1) der Bildschnitzer, Bildner, Kupferstecher. 2) der Vorschneider (bei Tische).
Carving, *s.* 1) die Bildschnitzerei. 2) (überh.) das Vorschneiden. **— knife**, das Vorschneidemesser.
Caryates, **Caryatides**, *s. pl.* (Bauk.) die Trägerinnen, Tragbilder, Pfeilergebilde, Karyatiden.
Cascade, *s.* der Wasserfall.
To Cascade, *v. a.* (in Gestalt eines Wasserstrahls) ausstoßen, ausspritzen.
Case, *s.* 1) das Futter, Futteral, Gehäuse, die Scheide, Kapsel, der Ueberzug; (in Buchdruckereien) der Schriftkasten. **A hat —**, eine Hutschachtel; **A watch —**, das Uhrgehäuse; **The pen —**, das Federrohr, die Federbuchse. 2) (die papierne Rohre zu Schwärmern) die Hülse. 3) der äußere Theil eines Hauses od. Gebäudes. 4) ein Gebäude, welches mit dem Nöthigen noch nicht versehen ist. **—-knife**, *s.* das große Küchenmesser, das Vorschneidemesser; **—-shot**, *s.* die Kartätsche; **— worm**, die Raupe.
Case, *s.* 1) der Fall. **In such a —**, in einem solchen Falle; **The — is altered**, die Umstände haben sich verändert; (bei Theologen) der Gewissensfall, Ge-

wissenspunkt. 2) der Rechtsfall, die Rechtsfrage, der Rechtshandel, Rechtsstreit, Prozeß. 3) der Betreff, die Sache. 4) der Zustand, die Stelle. 5) der Fall, Casus.

To Case, *v. a.* 1) einstecken (in eine Scheide ꝛc). 2) überziehen, bedecken (wie mit einem Futterale). ‡ 3) abstreifen, abziehen (die Haut).

To Caseharden, *v. a.* härten (das Eisen, den Stahl ꝛc).

Caseic, *s.* — acid, die Käsesäure.

Casemate, *s.* (Festungsbau) 1) der Stückkeller, die Kasematte. 2) die Minenbrunnen.

Casement, *s.* der Fensterflügel. To open the —, das Fenster öffnen.

Caseous, *adj.* käsig.

Casern, *s.* das Heergebäude, die Kaserne.

Cash, *s.* das baare Geld bei Kaufleuten u. Wechslern ꝛc, die Baarschaft, Kasse. Ready —, das baare Geld. —-book, *s.* das Kassenbuch; —-keeper, *s.* der Kassirer.

To Cash, *v. a.* (bei Kaufleuten). — a bill, einen Wechsel (mit baarem Gelde) einlösen.

Cashewnut, *s.* der Nieren- od. Elephantenlausbaum.

Cashier, *s.* der Kassenführer, Kassirer.

To Cashier, *v. a.* 1) absetzen, entsetzen, kassiren. — a soldier, einen Soldaten kassiren. ‡ 2) aufheben, vernichten, für ungültig erklären, kassiren (eine Verordnung ꝛc).

Cashoo, *s.* das Cachougummi, der Bisamkugelsaft.

Casing, *s.* das Futteral, die Scheide, der Ueberzug. — of a wall, die Verkleidung einer Mauer; — with stone (beim Wasserbaue), das Plackwerk.

Cask, *s.* 1) das Faß, die Tonne. 2) (auch *Casque*) der Helm.

To Cask, *v. a.* in ein Faß füllen, einfüllen (Bier ꝛc).

Casket, *s.* das Juwelenkästchen.

‡ **To Casket**, *v. a.* in ein Kästchen verschließen, in einem Kästchen verwahren.

Cassada, V. *Cassavi*.

Cassavi, *s.* eine amerikanische Pflanze, aus deren Wurzel das Maniokmehl, Maniokbrod bereitet wird.

Cassia, *s.* die Cassie, der Cassienbaum.

Cassidony, *s.* das Stöchaskraut, Stocheskraut.

Cassine, *s.* die Cassinenstaude, der Paraguaythee.

Cassino, *s.* (ein Kartenspiel) das Casino.

Cassock, *s.* 1) das Oberkleid der Geistlichen. 2) das Unterkleid der Geistlichen.

Cassonade, *s.* der Farinzucker.

Cassowary, *s.* der Casuar, Hornvogel.

To Cast, *prœt.* und *part. pass.* cast. I. *v. a.* 1) werfen. — lots, Loose werfen; — seed, säen; — anchor, Anker werfen, ankern; — headlong, hinabwerfen, hinabstürzen. *Fig.* Both were cast, Beide wurden verurtheilt, haben den Prozeß verloren. 2) von sich werfen. *Fig.* Cast off clothes, alte Kleider; — the horns, (das Geweih) abwerfen; — lustre, glänzen; — heat, Hitze geben. 3) vorwerfen (Etwas den Hunden ꝛc). 4) aufwerfen (einen Damm ꝛc). 5) gießen, abgießen (eine Glocke, Bildsäule ꝛc). 6) berechnen. — an account, eine Rechnung entwerfen, aufsetzen. *Fig.* — one's nativity, Einem die Nativität stellen; — about, umherwerfen, umherstreuen; — against, vorwerfen, vorrücken (Einem seine Fehler ꝛc); — away, von sich werfen, wegwerfen. *Fig.* verschwenden, verthun, verschleudern, vergeuden; — away care, die Sorgen bannen; To cast one's self away, sich in's Verderben stürzen; (Seespr.) Schiffbruch leiden, stranden; Our ship was cast away, unser Schiff scheiterte; — back, zurückwerfen; — by, ablegen; — down, niederwerfen. *Fig.* — down one's eyes, die Augen niederschlagen; He is much cast down, er ist sehr niedergeschlagen; — forth, auswerfen. *Fig.* — forth beams, strahlen; — in (into), hineinwerfen; — off, 1) (sich einer Sache entledigen) abwerfen, abschütteln, verlassen, abdanken; (Seespr.) — off the topsail sheets, die Schoten am Marssegel losbinden. *Fig.* — off a son, einen Sohn enterben; — off the care, sich der Sorge entledigen, die Sorge fahren lassen. 2) (bei Jägern) loslassen. — off the dogs, die Hunde loslassen, auf das Wild hetzen. 3) hinter sich zurücklassen, überholen. — out, hinauswerfen, fortjagen. *Fig.* ausstoßen; — out devils, Teufel austreiben; — up, 1 in die Höhe werfen, aufwerfen. *Fig.* von sich geben, aufschlagen. 2) rechnen, zusammenrechnen, zählen. — upon, darauf werfen. *Fig.* To cast one's-self upon a friend, sich auf einen Freund verlassen, sich an ihn wenden; — young, zu früh gebären, mißgebären. II. (wen. gebr.) *v. n.* 1) sich werfen (vom Holze). 2) sich durch Gießen oder Schmelzen formen lassen. 3) (Seespr.) abweichen, abfallen. 4) sich übergeben, brechen. ‡ 5) auf Etwas sinnen, die Gedanken auf Etwas richten. — about, 1) (jetzt Jägerspr.) sich umwenden. ‡ 2) über Etwas nachsinnen, auf Etwas denken.

Cast, *prœt.* u. *part. pass.* von To *Cast*. — away, I. *s.* der Schiffbrüchige. *Fig.* ein äußerst lasterhafter Mensch, Verworfener. II. *adj.* unnütz, werthlos. — -iron, *s.* das Gußeisen; — -steel, *s.* der Gußstahl.

Cast, *s.* 1) das Werfen, der Wurf. A stone's —, ein Steinwurf; A winning —, der entscheidende Wurf. * Wurf zum Gelde; To make a — (Jägerspr.), die Hunde zur Aufsuchung des Wildes aus einander treiben. 2) der Guß (einer Figur ꝛc). *Fig.* — of verse, der Versbau. 3) (die Richtung, nach welcher eine Sache geworfen wird) der Wurf. *Fig.* — of the eye, die Bewegung des Auges, der Blick; * To have a — in one's eye, schielen. 4) (das Geworfene) der Wurf. *Fig.* eine Nuance, ein Schatten, eine Hinneigung, ein Stückchen, eine Probe. 5) das gegossene Bild. *Fig.* die Form, Gestalt; — of mind, die Gemüths-, die Denkungsart. 6) (soviel, als auf einmal geworfen zu werden pflegt) der Wurf. *Fig.* A — of hawks, der Flug (Jägerspr.), ein Paar Falken. 7) in Gießereien) die Eingußröhre, der Eingußtrichter.

Cast, *s.* (der Stamm, das Geschlecht in Ostindien) die Kaste. They are men of your —, es sind Leute von eurem Schlage

Cast, *s.* der Kniff, Pfiff, Streich.

Castanet, *s.* die Daumenklapper, Castagnette.

Caste, *s.* die Kaste. To lose —, seinen Rang und seine höhere Stellung verlieren.

Castellan, *s.* der Burgvogt, Schloßvogt, Castellan.

Castellany, *s.* die Schloßvogtei, Castellanei.

Castellated, *adj.* 1) eingefaßt, mit einer Mauer von Steinen oder Backsteinen umbaut (wie ein Ziehbrunnen ꝛc). 2) mit Thürmchen und Zinnen versehen.

Caster, *s.* 1) Einer, der wirft. 2) der Rechner, Berechner. 3) die kleine messingene Rolle (an den Füßen eines Bettes, Lehnstuhles ꝛc).

To Castigate, *v. a.* züchtigen.

Castigation, *s.* die Züchtigung, Bestrafung. *Fig.* die versuchte Besserung.

Castigator, *s.* der Berichtiger.

Castigatory, ‡ I. *s.* der Tauchschemel. II. *adj.* (wen. gebr.) als Züchtigung dienend, züchtigend.

Castile soap, *s.* die spanische Seife.

Casting-house, *s.* die Gießerei, Schmelzhütte, das Gießhaus. — net, *s.* das Wurfgarn, Wurfnetz (zum Fischfange); — vote, *s.* die entscheidende Stimme. To give the —, zwischen gleich getheilten Stimmen entscheiden.

Castings, *s. pl.* 1) die Gußwaaren. 2) (Jägerspr., das Purgirmittel für einen Falken) die Falkenpille.

Castle, *s.* das Schloß, die Burg. *Fig.* Castles in the air, Luftschlösser. — -gate, *s.* das Schloßthor; — -keeper, *s.* der Schloßvogt, Burgvogt; — ward, *s.* eine Abgabe von den Bewohnern der Schloß- oder Burgvogtei zur Unterhaltung u. Bewachung des Schlosses, der Burg.

To Castle, *v. n.* (im Schachspiele) rochen, rochiren.

Castled, *adj.* mit Schlössern oder Thürmen versehen. — elephants, Thürme tragende Elephanten.

Castor, *s.* der Biber. *Fig.* (auch *Castor-hat*) der Castorhut, feine Hut. — -nut, *s.* die Purgirnuß; — -oil, *s.* das Ricinusöl.

Castor and Pollux, *s.* 1) das Helenenfeuer. 2) das Sternbild dieses Namens, die Zwillinge.
Castoreum, *s.* das Bibergeil. [Bibergeils.
Castorin (auch Castorine), *s.* der Grundstoff des
Castrametation, *s.* die Lagerkunst.
To Castrate, *v. a.* verschneiden, entmannen, castriren; (bei Pferden) wallachen. *Fig.* ‡ — **a book**, ein Buch beschneiden, castriren.
Castration, *s.* das Entmannen, Verschneiden; (bei Pferden) das Wallachen.
‡ **Castrato**, *s.* der Castrat, Entmannte.
Castrel, V. *Kestrel.*
Castrensian, *adj.* zu einem Lager gehörig.
Casual, *adj.* — **ly**, *adv.* zufällig.
Casualness, *s.* die Zufälligkeit.
Casualty, *s.* 1) der Zufall, das Ungefähr. 2) (ein zufälliges Ereigniß) der Zufall, das Ungefähr.
Casuist, *s.* der Gewissenslehrer, Casuist.
‡ **To Casuist**, *v. n.* den Casuisten machen.
Casuistic, oder — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* auf die Gewissenslehre Bezug habend, casuistisch.
Casuistry, *s.* die Lehre von den zweifelhaften Gewissensfällen, Casuistik.
‡ **To Cat**, *v. n.* sich erbrechen.
Cat, *s.* 1) die Katze, der Kater. *Fig.* ‡ — **in the pan**, der Ueberläufer, Ausreißer. **The** — (od.) — **o'nine tails**, eine Art Geißel od. Peitsche (zur Züchtigung der Matrosen auf Schiffen). *Prov.* **Like** — **and dog**, wie Hunde und Katzen. 2) *Fig.* a) eine boshafte Frau, eine listige Ohrenbläserin. **An old** —, ein alter Drache. b) die Katze (kleines Lastschiff in den nordischen Meeren). c) der Ankerhaken. d) eine Art doppelter Dreifuß mit sechs Füßen. ‡ e) der Katzenjammer. **To shoot the** —, sich erbrechen; — **a-mount**, — **o'-mountain**, die wilde Katze, die Pantherkatze; — **block**, *s.* (Seespr.) der Katzblock; — **call**, *s.* die Pfeife (zum Auspfeifen); die Lockpfeife (zum Vogelfange); — **fall**, *s.* (Seespr.) der Läufer des Ankerhakens; — **fish**, *s.* der Katzenfisch; — **gut**, *s.* 1) die Darmsaite; — **spinner's dorser**, der Darmkasten. *Fig.* — **scraper**, der Bierfiedler. 2) (eine Art Gaze (das Marli); — **harpings**, *s. pl.* (Seespr.) die Schwigtingen der Puttingtaue; — **head**, *s.* 1) der Katzenstein. 2) (auf Schiffen) der Krahnbalken; — **holes**, *s. pl.* (Seespr.) die Katlöcher; — **-hook**, *s.* (Seespr.) der Katzhaken; — **mint**, *s.* die Katzenmünze, das Katzengras (Pflanze); — **pipe**, V. — *call*; — **rope**, V. — *fall*; — **silver**, *s.* das Katzensilber.
Cat's-eye, *s.* das Katzenauge (Art Opal). — **-foot**, *s.* der Katzenfuß, Erdepheu; — **-head**, *s.* eine Apfelart; — **-hole**, *s.* das Katzenloch; — **-paw**, *s.* (Seespr.) die labbere Kühle, od. der kleine Wind, der während einer Meeresstille die Wellen in der Ferne kräuselt. *Fig.* der Helfershelfer, ein Narr (der sich von Einem anführen läßt); — **-tail**, *s.* 1) das Kätzchen (der Nußbäume ꝛc.). 2) eine Art Schilfrohr.
Catacaustic, *adj.* — **curve**, Brennlinie durch Zurückprallung der Strahlen; die Katakaustik.
Catachresis, *s.* (Redek.) der unrichtige Wortgebrauch, die Katachrese.
Catachrestic, od. — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* gezwungen, weit hergeholt (von Redensarten).
‡ **Cataclysm**, *s.* die Ueberschwemmung, (bes.) die Sündfluth.
Catacombs, *s. pl.* die Leichengewölbe, Catacomben.
Catacoustics, *s. pl.* die Widerschallslehre.
Catadioptric, od. — **al**, *adj.* katadioptrisch.
Catadioptrics, *s. pl.* die Katadioptrik.
Catagmatic, *adj.* Brüche heilend. **Catagmatics**, die Brüche heilenden Mittel.
Catagraph, *s.* der flüchtige Entwurf, die erste Anlage, Skizze, der Umriß (eines Gemäldes ꝛc.).
Catalectic, *adj.* unvollzählig (von Versen).
Catalepsis, od. **Catalepsy**, *s.* die Starrsucht.
Catalogue, *s.* das Verzeichniß, der Katalog.
To Catalogue, *v. a.* in ein Verzeichniß bringen, verzeichnen (Bücher ꝛc.).

Catamenial, *adj.* V. *Menstrual.*
Catapasm, *s.* das Streupulver, Einstreupulver.
Catapelt, od. **Catapult**, *s.* die Wurfmaschine (der Alten).
Cataphonics, *s. pl.* die Lehre von den zurückgeworfenen Tönen. [Reiter.
Cataphract, (poet.) *s.* ein vollkommen geharnischter
Cataplasm, *s.* der erweichende Umschlag (um einen kranken Theil), das Kataplasma. [(am Auge).
Cataract, *s.* 1) der große Wasserfall. 2) der Staar
Catarrh, *s.* der Husten und Schnupfen, Katarrh.
Catarrhal, { *adj.* hauptflüssig, schnupfig, katar-
Catarrhous, { rhalisch.
Catastrophe, *s.* 1) die Umwandlung, schnelle Veränderung, Katastrophe. 2) die Hauptbegebenheit, der Glückswechsel, die traurige Wendung, Katastrophe, die Entwicklung.
To Catch, *pret.* u. *part. pass.* u. **caught**. (Catched ist entweder ‡ oder sehr †) I. *v. a.* 1) fangen, auffangen, packen. *Fig.* — **one out**, Einen ertappen. 2) *Fig.* a) erhaschen, festnehmen. — **fire**, Feuer fangen; — **cold**, sich erkälten; — **a distemper**, eine Krankheit auffangen, angesteckt werden; — **one's death**, sich den Tod zuziehen. b) überfallen, erwischen, ertappen. c) einnehmen, gewinnen (Einen für sich. — **at**, zu fassen, zu fangen, zu ertappen suchen; — **with one's claws**, sich anklammern, sich mit den Klauen festhalten. II. *v. n.* greifen (von einem Haken ꝛc.). *Fig.* ansteckend seyn, anstecken (von Krankheiten). **This disease is catching**, diese Krankheit ist epidemisch.
Catch, *s.* 1) das Fangen, der Fang. **To get a good** —, einen guten Fang machen. 2) (wen. gebr. bis zu g) *Fig.* a) die ergriffene und benutzte Gelegenheit. b) der benutzte Umstand. c) der Vortheil. d) die Berührung, Ansteckung. e) ein leichter, verschwindender Eindruck. f) der Anflug eines Gedankens, der plötzliche Einfall. g) (Tonk.) die Fuge (überh. der Rundgesang). h) der Zwischenraum ꝛc., die Pause. **By catches**, abgesetzt, wechselsweise. 3) ein Haken; a) der Thürhaken, die Thürangel. b) der Klinkhaken. c) der Schließhaken (an einem Schlosse). d) der Sperrkegel (zum Sperren eines Rades). e) der Kugelfang (ein Kinderspielzeug). 4) (Falkn.) der Vorlaß. 5) (wird oft *Ketch* geschrieben) eine Art kleiner schnellsegelnder Schiffe. — **fly**, *s.* der Fliegenschnapper (Sumpfpflanze); — **penny**, *s.* die schlechte Flugschrift, Broschüre; (überh.) der Pafel, † die Geldschneiderei; — **poll**, *s.* der Gerichtsdiener, Häscher; — **word**, *s.* (bei Buchdruckern) der Blatthüter, Seitenhüter, Folgezeiger, Custos.
Catcher, *s.* 1) Einer, der Etwas fängt, auffängt, der Fänger. 2) der Fischhamen.
Catchup, V. *Catsup.*
Cate, V. *Cates.* [chetisch.
Catechetical, *adj.* — **ly**, *adv.* fraglehrig, kate-
To Catechise, *v. a.* 1) durch Fragen u. Antworten lehren, unterrichten, katechisiren. * *Fig.* pedantisch, hofmeistern, einen Verweis geben. 2) fragen, befragen (Einen über Etwas).
§ **Catechiser**, V. *Catechist.*
Catechism, *s.* der Katechismus. [techet.
Catechist, *s.* der Religionslehrer der Jugend, Ka-
Catechumen, *s.* der Frageschüler, Glaubenslehrling, Katechumen.
Catechumenical, *adj.* — **ly**, *adv.* unbedingt, entscheidend, kategorisch.
† **Categorical**, bestimmt, ausdrücklich, kategorisch.
Category, *s.* die Gedankenform, das Begriffsfach, die Kategorie.
Catenarian, od. **Catenary**, *adj.* kettenartig.
To Catenate, *v. a.* mit einer Kette befestigen, an die Kette legen, anketten.
Catenation, *s.* das Verketten. *Fig.* die Verkettung (der Begriffe, Beweise ꝛc.). [vorrath besorgen.
To Cater, *v. n.* Lebensmittel anschaffen, Mund-
Cater, *s.* die Vier (auf Würfeln). — **cousin**, *s.* der weitläufige Vetter, Tischfreund, Schmarotzer.

Caterer, *s.* der Einkäufer, Proviantmeister.

Cateress, *s.* die Einkäuferin, Ausgeberin.

Caterpillar, *s.* die Raupe.

‡**To Caterwaul**, *v. n.* 1) Miau schreien, miauen (von Katzen zur Rammelzeit). 2) *Fig.* ein unangenehmes Getöse machen.

‡**Caterwaul**, oder **—ing**, *s.* das Katzengeschrei, Katzengeheul (zur Rammelzeit). *Fig.* die Katzenmusik.

‡**Cates**, *s. pl.* die Leckerbissen, das Leckeressen, die Leckerspeisen, das Leckergericht.

Cathartic, I. od. **—al**, *adj.* reinigend, abführend, purgirend (v. Arzneien). II. *s.* das Abführungsmittel, die Purganz.

Catharticalness, *s.* die abführende, reinigende Eigenschaft (einer Pflanze r).

Cathedral, I. *adj.* 1) zu einer Stifts- oder Domkirche gehörig. **—church**, die Domkirche, Hauptkirche. 2) (poet.) einer Domkirche ähnlich. II. *s.* 1) die Haupt-, Dom- oder Stiftskirche. [gehörig.

‡**Cathedrated**, *adj.* zu einem Vorsitzer oder Präses

Catheter, *s.* der Harnleiter, die Blasensonde, das Blasenröhrchen, der Katheter.

Cathetus, *s.* senkrechte Durchschnittslinie. **—of the eye**, der Augenperpendikel.

Catholic, I. *adj.* 1) allgemein, katholisch. 2) römisch-katholisch. II. *s.* der Römischkatholische. [mus.

Catholicism, *s.* der Allgemeinglaube, Katholizis-

Catholicon, *s.* das Allgemeinmittel, Universalmittel. [baums r).

Catkins, *s. pl.* die Kätzchen, Lämmerchen (des Nuß-

Catlike, *adj.* katzenartig.

Catling, *s.* 1) ein chirurgisches Messer zum Trennen, Aufschneiden. 2) die Darmsaite. 3) das Moos an Wallnußbäumen.

Catopter, } *s.* das Spiegelfernrohr.
Catoptron, }

Catoptric, od. **—al**, *adj.* die Lichtstrahlenbrechungslehre betreffend, katoptrisch.

Catoptrics, *s. pl.* die Wissenschaft oder Lehre der von Spiegeln zurückgeworfenen Lichtstrahlen, die Katoptrik. [nen Champignons).

Catsup, *s.* eine Art Lake, Brühe (aus eingesalze-

Cattle, *s.* das Vieh (Ochsen, Kühe). **Horned—**, das Hornvieh; **Black—**, od. (besser) **Large—**, das große Vieh; **A hundred head of—**, hundert Stück Hornvieh.

Caudate, *adj.* geschwänzt.

Caudle, *s.* eine Art Wein- oder Kraftsuppe (für Kindbetterinnen). [richten, bereiten.

To Caudle, *v. a.* als Wein- od. Kraftsuppe zu-

‡**Cauf**, *s.* der Fischkasten.

Caught, *præt.* u. *part. pass.* von **To** *Catch*.

Cauk, *s.* der Flußspath, Glasspath.

Caul, *s.* 1) das Netz, (bes.) Haarnetz. **—of a cap**, das Hintertheil an einem Kopfputze. 2) *Fig.* (Zergliederungsk.) a) die Netzhaut. b) das Schafhäutchen.

Cauliferous, *adj.* Stengel treibend.

Cauliflower, *s.* der Blumenkohl.

To Caulk, V. **To** *Calk*.

Causable, *adj.* bewirkbar.

Causal, *adj.* ursächlich.

Causality, *s.* die Ursächlichkeit, Ursache.

Causally, *adv.* ursächlich.

Causation, *s.* das Verursachen.

Causative, *adj.* 1) eine Ursache od. einen Grund ausdrückend. 2) (Sprachl.) ursächlich, begründend (v. Bindewörtern r).

Cause, *s.* 1) die Ursache, der Grund. **The first—, the secondary—**, die Grundursache, die Mittelursache. 2) die Sache, Angelegenheit. 3) die Sache, der Rechtshandel, Prozeß.

To Cause, *v. a.* verursachen, veranlassen.

Causeless, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) keine äußere Ursache habend. 2) (überh.) grundlos, unbegründet, ohne Grund.

Causer, *s.* 1) der Urheber. 2) die wirkende Ursache.

Causeway, *s.* der Hochweg, Dammweg, die Kunststraße, Chaussee.

Caustic, oder ‡**—al**, *adj.* ätzend, beitzend, brennend; zerfressend (v. Arzneimitteln). **—curve**, (Erdmeßk.) V. *Curve*. [stein.

Caustic, *s.* das Aetzmittel. **Lunar—**, der Höllen-

‡**Cautel**, *s.* V. *Caution*. [Wunde r).

Cauterization, *s.* das Brennen, Aetzen (einer

To Cauterize, *v. a.* brennen, ätzen (eine Wunde r).

Cautery, *s.* das Aetz- od. Brennmittel; das Brennen.

Caution, *s.* 1) die Behutsamkeit, Vorsicht. 2) die Sicherheit, Bürgschaft, Caution. 3) die Erinnerung, Warnung. 4) das Vorsichtsorgan am Kopfe (Gall).

To Caution, *v. a.* warnen.

Cautionary, *adj.* 1) als Sicherheit, Bürgschaft oder Pfand dienend. 2) erinnernd, warnend.

Cautious, *adj.* **—ly**, *adv.* behutsam, vorsichtig.

Cautiousness, *s.* die Behutsamkeit, Vorsicht, Bedächtigkeit. [oder Prachtritt.

Cavalcade, *s.* der Aufzug zu Pferde, der Schau-

Cavalier, I. *s.* 1) der Reiter. 2) der Edelmann, Ritter, Cavalier. **—like**, wie ein Cavalier. 3) (ehem.) Einer von der Partei Carls des Ersten. 4) (Festungsbau) die Katze. II. *adj.* 1) bieder, brav, rittermäßig. 2) **—ly**, *adv.* herrisch, stolz, anmaßend. 3) munter, aufgeräumt, ungezwungen.

Cavalry, *s.* die Reiterei, Cavalerie.

Cavatina, *s.* kurzer Singesatz.

Cave, *s.* 1) die Höhle. ‡2) die Grube, Gruft.

‡**To Cave**, *v. n.* in einer Höhle wohnen.

Caveat, *s.* (Rechtsspr.) die gerichtliche Einwendung, der Einspruch, das Hinderniß. **To enter a—**, Einspruch thun oder ein Hinderniß in den Weg legen.

Cavern, *s.* die Höhle. [Höhle wohnend.

Caverned, *adj.* 1) viele Höhlen habend. 2) in einer

Cavernous, *adj.* voll Höhlen.

Cavernulous, *adj.* schwammigt. [zaum.

Cavesson, oder **Cavezon**, *s.* (Reitk.) der Kapp-

Caviar, *s.* der eingesalzene Rogen vom Hausen, Stör, der Caviar.

To Cavil, I. *v. n.* vernünfteln, kritteln, Spitzfindigkeiten vorbringen. **—at every thing**, an Allem Etwas auszusetzen haben, Alles bekritteln. II. *v. a.* bekritteln. [digkeit, Chicane.

Cavil, *s.* der Trugschluß, Sophism, die Spitzfin-

‡**Cavilation**, *s.* die Vernünftelei, Krittelei.

Caviller, *s.* der Sophist, Chicaneur, Wortklauber, Wortgrübler.

Cavillingly, *adv.* bekrittelnd. [sophistisch.

‡**Cavillous**, *adj.* **—ly**, *adv.* verfänglich, spitzfindig,

Cavin, *s.* (Kriegsk.) der Hohlweg (wo Kriegsvolk Schutz vor dem feindlichen Feuer r findet).

Cavity, *s.* die Höhlung, Höhle, Kluft.

Cavolinite, *s.* der Cavolinit.

Cavy, *s.* das Ferkelkaninchen, Halbkaninchen; amerikanischer Afterhase.

To Caw, *v. n.* krächzen (wie Krähen).

‖**Caxon**, *s.* (Erzscheidek.) ein Kasten voll Silber oder andrer Erze, welcher, schon gewaschen u. geröstet, zum Schmelzen bereit ist. [Kaiman.

Cayman, *s.* das amerikanische Krokodill, der

To Cease, I. *v. n.* aufhören. **Without ceasing**, ohne Unterbrechung. II. *v. a.* aufhören machen, endigen. **To cease firing** (beim Kriegsvolke), das Feuern einstellen, aufhören zu feuern.

‡**Cease**, *s.* das Aufhören, Verscheiden.

Ceaseless, *adj.* **—ly**, *adv.* unaufhörlich.

‡**Cecity**, *s.* die Blindheit.

Cedar, *s.* die Ceder.

To Cede, I. *v. a.* abtreten, überlassen (ein Gut r). II. *v. n.* weichen, nachgeben.

Cedrat, *s.* die Cedracitrone.

Cedrine, ‡**Cedry**, *adj.* cedern, von Cedernholz.

To Ceil, *v. a.* mit einer Decke versehen (e. Zimmer r).

Ceiling, *s.* 1) die Decke (eines Zimmers r). 2) (auch **foot-waling**, Seespr.) der Weger.

Celandine, *s.* die Schwalbenwurz, das Schellkraut. **Lesser** —, das kleine Schellkraut.

‡**Celature**, *s.* 1) die Kunststecherei, Bildgraber-, Kupferstecherkunst. 2) das gestochene od. eingegrabene Ding, der Kupferstich.

To Celebrate, *v. a.* 1) feiern. 2) feierlich erheben, feiern, loben, preisen. [Erhebung, Lobrede.

Celebration, *s.* 1) die Feier. 2) die Verherrlichung,

Celebrator, *s.* Jemand, welcher feiert.

Celebrity, *s.* die Berühmtheit, der Ruf.

Celeriac, *s.* der Knollselleri, Selleriac.

Celerity, *s.* die Geschwindigkeit, Schnelligkeit.

Celery, *s.* der Selleri.

Celestial, I. *adj.* — ly, *adv.* himmlisch. — **globe**, die Himmelskugel. II. *s.* der Bewohner des Himmels, Himmelsbürger.

Celestine, *s.* himmelblauer Strontian.

Celiac, *adj.* den Unterleib betreffend.

Celibacy, (**Celibate** fast nie gebr.) *s.* die Ehelosigkeit, das Cölibat.

Cell, *s.* 1) die Zelle. a) das Fach im Kernobste. b) (Buchdruck.) das Fach in einem Schriftkasten. 2) das Loch, Kerkerloch. 3) die kleine Wohnung, Hütte. 4) das kleine, einer Abtei untergeordnete Kloster.

Cellar, *s.* der Keller.

Cellarage, *s.* die Keller eines Hauses.

Cellaret, *s.* (‡**Sarcophagus**) ein Flaschenkeller.

Cellarist, (auch **Cellarer**, **Cellerer**) *s.* der Kellermeister (bes. in Klöstern).

Cellular, *adj.* zellig.

‡**Celsitude**, *s.* die Erhabenheit, Hoheit.

Cement, *s.* 1) ein Bindemittel, der Mauerkitt, Mörtel, Cement. 2) *Fig.* das Band (der Freundschaft 2c).

To Cement, I. *v. a.* 1) kitten, verkitten, cementiren. *Fig.* befestigen, besiegeln (einen Frieden durch Bündnisse 2c). 2) (bei Goldarbeitern) durch Cementiren reinigen (Gold, Silber 2c). II. *v. n.* in Verbindung kommen, zusammenhängen.

Cementation, *s.* das Verkitten, Cementiren.

Cemetery, *s.* der Kirchhof, Begräbnißplatz, Todtenacker. [sterlich.

Cenobitical, *adj.* in Gemeinschaft lebend, klö-

Cenoby, *s.* das Kloster.

Cenotaph, *s.* das Ehrengrabmal, Ehrendenkmal.

Cense, *s.* die Auflage, Steuer. *Fig.* der Rang, Stand.

To Cense, *v. a.* räuchern, beräuchern.

Censer, *s.* 1) das Rauchfaß. 2) die Kohlpfanne.

Censor, *s.* der Censor. *Fig.* der Sittenrichter, Censor.

Censorial, *adj.* strenge, tadelnd, censorisch.

Censorian, *adj.* den Censor betreffend. **The — dignity**, die Censorwürde.

Censorious, *adj.* — ly, *adv.* streng, tadelsüchtig.

Censoriousness, *s.* die Tadelsucht, Krittelei.

Censorship, *s.* 1) das Amt und die Würde eines Censors. 2) das Censorat (des Claudius 2c).

Censurable, *adj.* tadelhaft, tadelnswerth, strafbar.

Censurableness, *s.* die Tadelhaftigkeit.

Censure, *s.* 1) der Tadel, die Rüge, der Verweis. 2) die geistliche Strafe. **The censures of the church**, die Kirchenstrafen. 3) das Urtheil, die Meinung. 4) das richterliche Urtheil, der Spruch.

To Censure, *v. a.* 1) (öffentlich) tadeln, rügen. 2) verurtheilen (Einen durch richterlichen Spruch). ‡ 3) erachten, dafürhalten. [Glossenmacher.

Censurer, *s.* der Tadler, Rüger, Kritiker, Krittler,

Cent, *s.* 1) das Hundert. **To pay five per** —, fünf (Gulden 2c) vom Hundert oder fünf Procent zahlen. 2) der hunderte Theil eines amerikanischen Thalers.

Centage, *s.* die Bezahlung der Procente.

Centaur, *s.* (Sternk.) der Schütze.

Centaury, *s.* das Tausendgüldenkraut.

Centenary, *s.* das Hundert.

Centennial, *adj.* hundertjährig.

Center, V. *Centre.* [dertel.

Centesimal, I. *adj.* centesimal. II. *s.* das Hun-

Centesimation, *s.* die Losung um den hunderten Mann, die Centesimation.

Centifolious, *adj.* hundertblättrig.

Centigrade, *adj.* hundertgradig. [sekt).

Centipede, *s.* der Vielfuß, das Tausendbein (In-

Cento, *s.* das Stoppelgedicht, Flickwerk.

Central, *adj.* in dem Mittelpunkte einer Sache befindlich oder denselben betreffend, central. **The — line**, die Centrallinie.

Centrally, *adv.* in Beziehung auf den Mittelpunkt.

Centre, *s.* der Mittelpunkt. **The — of a fleet**, das Centrum einer Flotte; — **of gravity**, der Schwerpunkt; — **-bit**, *s.* das Dreheisen; — **-fish**, *s.* die Meereichel (Fisch).

To Centre, I. *v. a.* 1) auf einen Mittelpunkt stellen. 2) in einem Mittelpunkte vereinigen. II. *v. n.* 1) im Mittelpunkte seyn, ruhen. 2) in einem Punkte zusammenlaufen, sich vereinigen. [findlich.

Centric, *adj.* — ally, *adv.* im Mittelpunkte be-

Centrifugal, *adj.* vom Mittelpunkte abstrebend. **The — force**, die Centrifugalkraft, die Bewegkraft vom Mittelpunkte, Fliehkraft.

Centripetal, *adj.* nach dem Mittelpunkte hinstrebend, anstrebend. **The — force**, die Centripetalkraft, die An- oder Zustrebekraft.

Centuple, *adj.* hundertfach, hundertfältig.

To Centuple, *v. a.* hundertfach vermehren.

To Centuplicate, *v. a.* hundertfach vergrößern, verhundertfachen. [theilen.

‡**To Centuriate**, *v. a.* in Hunderte (Centurien)

Centurion, *s.* der Centurio oder Hauptmann (bei den Römern).

Century, *s.* 1) die Centurie. 2) das Jahrhundert.

Cephalalgy, *s.* ein vorübergehender heftiger Kopfschmerz.

Cephalic, I. *adj.* 1) das Haupt betreffend. — **vein**, die Kopfschlagader. 2) heilsam, heilend für das Haupt. II. *s.* ein Hauptmittel (wider Kopfweh 2c).

Cerastes, *s.* die Hornschlange.

Cerate, *s.* die Wachssalbe.

Cerated, *adj.* gewichst; mit Wachs bestrichen.

To Cere, *v. a.* wichsen (einen Zwirnfaden 2c).

Cerebel, *s.* das kleine Gehirn.

‡**Cerecloth**, *s.* die Wachsleinwand.

Cerement, *s.* die in Wachs getauchte Leinwand (deren man sich zum Umwickeln einbalsamirter Körper bediente).

Ceremonial, I. *adj.* 1) auf Ceremonien sich beziehend, ceremonial. 2) feierlich, umständlich, ceremoniös. II. *s.* 1) das Ceremoniel. 2) das Ceremonial.

Ceremonious, *adj.* — ly, *adv.* 1) in äußern Gebräuchen bestehend. 2) feierlich. 3) höflich. 4) (überh.) feierlich, umständlich, ceremoniös. **You are too** —, Sie machen zu viele Umstände.

Ceremoniousness, *s.* das Feierliche, Umständliche, Gepränge, und der Hang dazu, das Ceremoniöse.

Ceremony, *s.* 1) die Feierlichkeit, das Gepränge, die Ceremonie, Kirchengebräuche. **Court** —, der Hofgebrauch, die Hofsitte, Hofetiquette, das Hofceremoniell; **Master of the ceremonies**, der Ceremonienmeister. 2) die Umstände, umständliche Höflichkeitsbezeigungen, Complimente.

Cereolite, *s.* id.

Cereous, *adj.* V. *Waxen.*

Cerite, *s.* 1) die Cerite; Hornschnecke. 2) oxidirtes kaseliges rosenfarbiges Cerium.

Cerium, *s.* das Cerium.

Certain, *adj.* — ly, *adv.* gewiß.

Certainness, V. *Certainty.*

Certainty, *s.* die Gewißheit.

‡**Certes**, *adv.* gewiß, gewißlich.

Certificate, *s.* 1) die Bescheinigung, das Zeugniß, der Schein, Beglaubigungsschein. — **of health, time** 2c, der Krankheitsbericht, Berichtszettel. 2) (Rechtsspr.) die von einem Gerichtshofe an einen andern erlassene Ausfertigung über eine bei demselben verhandelte Sache.

Certifier, *s.* 1) Einer, der Etwas bescheiniget. 2) der Benachrichtiger. [zeugen, bescheinigen.

To Certify, *v. a.* versichern, vergewissern; be-

Certiorari, *s.* (Rechtsspr.) ein schriftlicher Befehl des Kanzleihofes an einen niederen Gerichtshof, zur Einsendung der Acten oder des protokollarischen Befundes eines bei letzterem anhängigen Rechtsstreites.

Certitude, *s.* die Gewißheit.

Cerulean, **Ceruleous**, *adj.* blau, himmelblau.

Cerulific, *adj.* (wen. gebr.) blau machend, bläuend.

Cerumen, *s.* das Ohrenschmalz.

Ceruse, *s.* das Bleiweiß.

Cervical, *adj.* zum Nacken gehörig.

Cesarean, *adj.* — **operation**, — **section**, (Wundarzneik.) der Kaiserschnitt.

Cespititious, *adj.* aus Rasen gemacht.

Cespitous, *adj.* V. *Turfy.*

‡**Cess**, *s.* die Steuer, Schatzung.

Cessation, *s.* das Aufhören, die Einstellung, das Aussetzen, der Stillstand. — **of arms**, der Waffenstillstand, die Waffenruhe.

Cessavit, *s.* (Rechtsspr.) eine Klage, wegen zweijähriger Nichterfüllung einer Pflicht oder obliegenden Schuldigkeit.

Cession, *s.* die Abtretung, der Verzicht. *Fig.* das Nachgeben, Weichen.

Cessionary, *adj.* A — **bankrupt**, der Bankerottirer, der sein Vermögen seinen Schuldnern abtritt.

Cessor, *s.* 1) Einer, der aufhört oder versäumt, eine schuldige Steuer zu bezahlen oder einen schuldigen Dienst zu leisten. 2) V. *Assessor.*

Cest, (poet.) *s.* der Gürtel eines Frauenzimmers.

Cestus, *s.* der Venusgürtel.

Cetaceous, *adj.* wallfischartig, wallfischähnlich.

Ceterach, *s.* das Milzkraut.

Cetology, *s.* Beschreibung der Cetaceen.

Ceylanite, *s.* der Ceylanit.

Chabasite, *s.* der Schabasit.

To Chafe, I. *v. a.* 1) warm reiben; *Fig.* reizen, erzürnen, aufbringen. ‡2) durchlüften, wohlriechend machen. II. *v. n.* 1) sich ereifern, sich entrüsten, in Zorn gerathen (über Einen, über Etwas). 2) sich reiben (gegen Etwas); (bei Reitern) sich wund reiten.

‡**Chafe**, *s.* die Wärme, Hitze; *Fig.* der Zorn, die Wuth. — **wax**, *s.* der Wachswärmer, Siegler (Beamter des Kanzleihofes).

Chafer, *s.* ‡1) die Pfanne. 2) der Käfer.

Chafery, *s.* die Stangen- oder Blecheisenhütte.

Chaff, *s.* die Spreu; *Fig.* eine werthlose Sache. — **weed**, *s.* V. *Cudweed.*

To Chaffer, *v. n.* schachern, handeln.

Chaffer, *s.* die Waare, das Kaufmannsgut.

Chafferer, *s.* der Käufer.

Chaffinch, *s.* der Buchfinke.

Chaffless, *adj.* keine Spreu habend.

Chaffy, *adj.* 1) viel Spreu enthaltend. 2) spreuartig.

Chafing-dish, *s.* das Kohlbecken.

Chagrin, *s.* der Verdruß, Aerger, Unmuth.

To Chagrin, *v. a.* ärgern, verdrießlich machen.

Chain, *s.* 1) die Kette. *Fig.* — **of rocks**, eine Kette von Felsen, die Felsenkette; A — **of thoughts**, die Gedankenreihe; (poet.) **Chains**, die Ketten, Fesseln, die Sclaverei. 2) (Seespr.) **Chains**, die Puttingen; **Buoy-chains**, die Ketten der Boyen; **Shank-painter-** —, die Rüstleine; **Top-chains**, die Rahketten; — **lace**, *s.* der Vorstoß (am Saume eines Kleidungsstückes); — **lightning**, *s.* (besser **forked lightning**) das Zickzackblitzen; — **maker**, *s.* der Kettler, Gürtler; — **pump**, *s.* die Kettenpumpe (auf englischen Schiffen); — **shot**, *s.* die Kettenkugel; — **stitch**, *s.* der tambourirte Stich; — **wales**, *s. pl.* (Seespr.) die Rusten (schmale dicke Breter auswendig am Schiffe; — **work**, *s.* die kettenartig geformte Arbeit, das Kettenwerk.

To Chain, *v. a.* anketten, an die Kette oder in Ketten legen, fesseln, anfesseln; *Fig.* mit Ketten sperren.

To Chair, *v. a.* das siegende und neu gewählte Mitglied der Gemeinen gleich nach der Wahl der Bürger durch die Hauptstraße in einem Prachtstuhl nach Hause tragen.

Chair, *s.* 1) der Sessel, Stuhl. **An arm-** —, **easy** (**elbow**) —, ein Armstuhl, Armsessel, Lehnsessel; **A walking-stick** —, **a camp** —, ein Feldstuhl; *Fig.* die Sitzung; der Präsident, Vorsitzer; **A professor's** —, ein Lehrstuhl, eine Professur. 2) die Sänfte, der Tragsessel; — **-bottomer**, *s.* der Stuhlflechter; — **-cover**, *s.* der Stuhlüberzug; — **man**, *s.* 1) der Sänftenträger. 2) der Vorsitzer, Präsident einer Versammlung. — **-mender**, *s.* Einer, der alte Stühle ausbessert.

Chaise, *s.* die Chaise. **A one-horsed** —, die einspännige Kutsche; **A** — **and pair**, **a** — **and four**, eine Kutsche mit zwei oder vier Pferden bespannt.

Chalcedony, *s.* der Chalcedon (kostbarer Stein).

Chalcite, *s.* der Kupferkobalt.

Chalcographer, *s.* der Kupferstecher.

Chalcography, *s.* die Kupferstecherkunst.

Chaldron, *s.* ein Kohlenmaß = 36 Scheffel = 2000 Pfund.

Chalice, *s.* der Becher, Kelch.

‡**Chaliced**, *adj.* mit einem Kelche versehen.

Chalk, *s.* die Kreide. **Red** —, der Röthel; — **-pit**, *s.* die Kreide- oder Mergelgrube; — **-stone**, *s.* 1) eine kreideartige Verkörperung zwischen den Gelenken. 2) ein Stückchen Kreide.

To Chalk, *v. a.* 1) mit Kreide bezeichnen, einreiben, kreiden. 2) mit Kreide oder Mergel düngen. 3) durchzeichnen, abdrucken, kalkiren (eine Zeichnung ꝛc.); — **out**, mit Kreide anlegen, entwerfen; * *Fig.* vorzeichnen.

Chalky, *adj.* kreidig. — **-clay** (**marl**), der Mergel.

To Challenge, *v. a.* 1) herausfordern, zum Zweikampfe fordern; *Fig.* auffordern. 2) anrufen. **The foxhound challenges**, (Jägerspr.) die Bracke markirt (einen Fuchs ꝛc.). *Fig.* — **a right**, sich ein Recht anmaßen. 3) verwerfen, (Rechtsspr.) perhorresciren. — **a witness**, einen Zeugen verwerfen.

Challenge, *s.* 1) die Herausforderung. 2) die Aufforderung. 3) (Rechtsspr.) a) die Verwerfung (eines Geschwornen ꝛc.). b) die rechtliche Einwendung oder Einrede. 4) (Jägerspr.) die Markirung (eines Fuchses ꝛc.).

Challenger, *s.* 1) der Herausforderer. 2) Einer, der Ansprüche macht. 3) der Anmaßende.

Chalot, V. *Eschalot.*

Chalybeate, *adj.* mit Eisen oder Stahl geschwängert, stahlartig. — **water**, das Stahlwasser; — **tartar**, Stahlweinstein; — **spring**, der Stahlbrunnen.

Chamade, *s.* die Schamade (im Kriege).

Chamber, *s.* 1) das Zimmer, die Kammer, Stube. 2) *Fig.* die Kammer. — **-council**, *s.* die vertraute Berathung; — **-counsel**, *s.* der Rechtsberather; — **fellow**, *s.* V. *Chum*; — **-hanging**, *s.* die Wandbekleidung eines Zimmers; — **maid**, *s.* das Kammermädchen; — **-organ**, *s.* die Zimmerorgel, das Positiv; — **-pot**, (*the po) *s.* der Nachttopf, das Nachtgeschirr, Nachtbecken; — **-practice**, *s.* die Rechtsberathung.

To Chamber, I. ‡*v. n.* ein liederliches, ausschweifendes Leben führen, huren. II. *v. a.* 1) mit einer Kammer versehen (eine Mine ꝛc.). ‡2) in eine Kammer einsperren.

‡**Chamberer**, *s.* 1) der Kammerherr. 2) der Ränkemacher, Intrigant. 3) der Wüstling.

‡**Chamberlain**, *s.* 1) ein hoher Beamter des königlichen Hofes. **Great** —, Oberkämmerer; **The lord** —, der Lord Oberkammerherr von England; **Lord** — **of the household**, der Lord Oberhofmeister. 2) der Kämmerer.

Chamberlainship, *s.* die Kämmererwürde.

Chambrel, *s.* — **of a horse**, die Hächse (eines Pferdes).

Chameleon, *s.* 1) das Chameleon. 2) ein Sternbild dieses Namens. [verändern.

To Chameleonize, *v. a.* in verschiedene Farben

To Chamfer, *v. a.* 1) auskehlen; abschärfen, ablaufen lassen, (bei Uhrmachern) kegelförmig ausbohren. 2) V. To *Wrinkle*.

Chamfer, *s.* 1) die Auskehlung (einer Säule ꝛc). 2) die Schrägkante, schräg abgestoßene Ecke (über einem Säulenkranze ꝛc).

Chamlet, V. *Camelot*.

Chamois, *s.* die Gemse.

Chamomile, (oder Camomile) *s.* die Kamille.

To Champ, I. *v. a.* 1) kauen. A horse that champs the bit, ein Pferd, das an seinem Gebisse kauet. 2) (mit up) verschlingen. II. *v. n.* kauen, beißen.

Champagne, († Champane) *s.* der Champagnerwein, Champagner.

Champaign, (Champain) I. *s.* ein flaches, offenes Land, das Blachfeld, die Ebene. II. *adj.* offen, flach (von einer Gegend).

Champertor, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der Prozesse kauft, oder dabei Vorschub leistet, unter der Bedingung, den betreffenden Gegenstand zu theilen.

Champerty, } *s.* (Rechtsspr.) der Vorschub bei
Champestry, } einem Prozesse, unter der Bedingung, den betreffenden Gegenstand zu theilen.

Champion, *s.* 1) der Kämpfer, Kämpe, Streiter; (Rechtsspr.) Einer, der für die eigne oder fremde Sache ficht. 2) der beste Boxer. 3) das Himmelsröschen.

‡**To Champion**, *v. a.* zum Kampfe herausfordern.

Chance, I. *s.* 1) der Zufall, das Ungefähr. By —, zufällig. 2) das Glück. Ill —, das Unglück; Game of —, das Wage- oder Hasardspiel. 3) der (mögliche) Fall. To look to the main —, auf die Hauptsache sehen. 4) das Schicksal. 5) der Ausgang, Erfolg. 6) die Gelegenheit. II. *adj.* (‡ chanceable) ungefähr, zufällig. — comer, *s.* der unerwartete Kommende oder Ankömmling; — customer, *s.* ein ungewöhnlicher Kunde; — guest, *s.* der zufällige Gast; — medley, *s.* (Rechtsspr.) der zufällige Todtschlag bei der Selbstvertheidigung.

To Chance, *v. n.* geschehen, sich zutragen, sich ereignen, sich treffen, vielleicht seyn.

Chancel, *s.* die Altarstätte.

Chancellor, *s.* der Kanzler. The lord high —, der Lord Großkanzler; — of the exchequer, der Kanzler der Schatzkammer; The — of a university, der Kanzler einer Universität; — of the diocese, der Präsident oder Vorsteher eines geistlichen Gerichts, der Offizial.

Chancellorship, *s.* das Amt eines Kanzlers.

Chancery, *s.* 1) der Kanzleihof, das Kanzleigericht. Masters of —, die Referenten im Kanzleigerichte. 2) das Kanzleiamt.

Chancre, *s.* ein venerisches Geschwür, der Schanker.

Chancrous, *adj.* schankerartig.

Chandelier, *s.* der Armleuchter.

Chandler, *s.* der Krämer, Höker. A tallow —, *s.* der Lichtzieher; A wax —, der Wachszieher.

Change, *s.* 1) die Veränderung, der Wechsel. 2) die Besserung, Bekehrung. 3) (Jägerspr.) die falsche oder die von den Hunden verschlagene Spur des Wildes. 4) die Zeit, wo der Mond einen neuen monatlichen Umlauf beginnt. After the —, wenn Neumond ist. 5) die Münze, das kleine Geld. 6) der Wechselcurs. The — is at par, der Wechselcurs steht gleich (al pari). 7) das Wechseln der Füße beim Tanzen. 8) die Veränderung beim Läuten der Glocken. 9) (anstatt exchange) die Börse, das Börsenhaus. 10) der Vorrath (an Leinwand, Betttüchern ꝛc). — alley, *s.* der Börsengang.

To Change, I. *v. a.* 1) wechseln, ändern, verändern, austauschen, vertauschen. — for, vertauschen, verwechseln gegen; — colour, sich entfärben; — one's apparel, sich umkleiden. 2) (Reitk.) — a horse, — hand, des Pferdes Kopf von einer Hand zur andern lenken oder wenden, ein Pferd oder die Hand changiren. II. *v. n.* sich ändern. — from, in, verändern, verwandeln aus, in... [colour, die Schillerfarbe.

Changeable, *adj.* veränderlich, unbeständig. A —

Changeableness, *s.* die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit.

Changeably, *adv.* veränderlich, unbeständig.

Changeful, *adj.* unbeständig, wankelmüthig. — as a child, wankelmüthig wie ein Kind.

Changeless, *adj.* unveränderlich.

Changeling, *s.* 1) das untergeschobene Kind. *Fig.* der Wechselbalg. 2) ein veränderlicher, unbeständiger Mensch, Wetterhahn. ‡ 3) der Dummkopf, Pinsel, Tropf.

Changer, *s.* 1) Einer, der die Form einer Sache verändert. 2) (besser money —) der Wechsler.

Channa, *s.* der Meerbarsch.

Channel, *s.* 1) der Canal, Graben, das Bett eines Flusses. (Seespr.) The — of a river, die zum Schwenken eines Schiffes erforderliche Weite und Tiefe des Flusses ꝛc. 2) die Meerenge, der Canal. 3) das Fahrwasser, Seegat. 4) die Aushöhlung, Auskehlung; die Kehle, der Hals, die Rinne.

To Channel, *v. a.* rinnenförmig aushöhlen (eine Säule ꝛc); *Fig.* schneidend furchen.

‡**Chanson**, *s.* der Gesang, das Lied.

To Chant, I. *v. a.* singen (ein Lied); besingen. II. *v. n.* singen.

Chant, *s.* 1) der Gesang; die Weise, der Gang der Töne, die Melodie. 2) der Kirchengesang.

Chanter, *s.* 1) der Sänger. 2) der Vorsänger (in einer Domkirche ꝛc), Cantor.

Chanticleer, (poet.) *s.* der Hahn.

Chantress, (poet.) *s.* die Sängerin.

Chantry, *s.* die mit Stiftungen zum Messelesen ꝛc ausgestattete Kapelle.

Chaos, *s.* das Urgemisch, Urgemenge, Chaos; *Fig.* der Mischmasch, die Unordnung, Verwirrung.

Chaotic, *adj.* unordentlich, verworren, chaotisch.

To Chap, *v. n.* sich spalten, Risse oder Sprünge, Schrunden bekommen. V. To *Chop*.

Chap, *s.* 1) der Spalt, Riß, Sprung. 2) die Schrunde (der Haut ꝛc) ‡ 3) V. *Chops*. ‡ 4) der Knabe; der Mensch, Kerl. ‡ 5) (od. — man) der Käufer, Kunde.

Chape, *s.* 1) der Haken, Bügel, die Klammer, der Kloben. 2) das Ohrband, Ortband an einer Degenscheide. 3) (bei Jägern) der Dachsschwanz.

Chapel, *s.* die Capelle. — of ease, die Tochter- (oder Filial-) Capelle.

To Chapel, *v. a.* (Seespr.) — a ship, eine Eule fangen (plötzlich den Wind von vorn bekommen).

Chapeless, *adj.* keinen Haken oder kein Ortband habend (von einer Degenscheide).

Chapelet (oder Chaplet), *s.* der Steigbügelriemen.

Chapelry, *s.* der Capellbezirk, Sprengel.

Chaperon, *s.* die Schweifkappe, Mütze, das Barret (wie die Ritter vom Hosenbandorden tragen).

To Chaperon, *v. a.* ein Frauenzimmer in öffentliche Gesellschaften begleiten. [lenkopf.

Chapiter, *s.* das Capital einer Säule, der Säu-

Chaplain, *s.* 1) der Capellan. 2) der Hauscapellan.

Chaplainship, *s.* 1) das Amt eines Capellans oder Hauscapellans. 2) der Besitz der Einkünfte einer Capellanei.

‡**Chapless**, *adj.* hohlwangig.

Chaplet, *s.* 1) der Kranz, das Gewinde (von Blumen ꝛc). 2) der Rosenkranz, das Paternoster; (Bauk.) das in Form eines Rosenkranzes oder Paternosters ausgehauene Stäbchen an Säulen ꝛc. 3) die Haube, der Federbusch, Schopf eines Pfauen.

Chapman, *s.* ‡ 1) V. *Chap* (5). 2) (jetzt) Kaufmann einer allgemeinen Handlung.

Chappy, *adj.* gespalten, getrennt.

Chaps, V. *Chops*.

Chapt, } *part. pass.* von To *Chap*.
Chapped, }

Chapter, *s.* 1) der Abschnitt, das Capitel. To the end of the —, bis an's Ende. 2) das Capitel. To hold a —, Capitel halten; — -house, *s.* das Stiftsgebäude; — room, *s.* die Capitelstube.

‡**To Chapter**, *v. a.* Einen auszanken, ihm einen Verweis geben (ihn abkanzeln, abcapiteln).
Chaptrel, *s.* (Bauk.) der Kämpfer, Impost.
To Char, 1) *v. a.* verkohlen (Holz). †2) arbeiten, thun. 3) *v. n.* um Tagelohn arbeiten (von einer Tagelöhnerin, die man zur Aushülfe dingt).
Char-woman, *s.* die Tagelöhnerin.
Char, *s.* (eine Art Forelle) der Schar.
Character, *s.* 1) das Eingegrabene, Eingekratzte. 2) die Schrift, Hand- oder Druckschrift, der Character. A fine —, eine schöne Hand- oder Druckschrift, ein schöner Letter. 3) das Kennzeichen, Merkmal, Unterscheidungszeichen, der Character. Generic —, (Pflanzenk.) das Geschlechtsmerkmal; Specific —, das Merkmal oder der Character der Art (bei Pflanzen). 4) der Character, Ruf, das Zeugniß. 5) die Würde, der Titel, Character.
To Character, *v. a.* ‡1) eingraben; einprägen (wird mehr *Fig.* gebraucht). The few precepts in thy memory see thou —, und diese wenigen Regeln präg' in dein Gedächtniß. 2) (nicht gebr.) beschreiben, schildern (eine Person r).
Characterism, *s.* (nicht gebr.) die Charakteristik.
Characteristic, I. *s.* die Characteristik. Characteristics, die Kennzüge eines Characters; —(= index oder exponent) of a logarithm, (Größenl.) die Kennziffer eines Logarithmen. II. — oder — al, *adj.* — ally, *adv.* eigenthümlich, unterscheidend, auszeichnend, characteristisch; auf eine eigenthümliche Weise.
Characteristicalness, *s.* das Eigenthümliche, Characteristische.
To Characterize, *v. a.* 1) kennzeichnen, characterisiren. 2) bezeichnen. 3) eindrücken, einprägen.
‡**Characterless**, *adj.* ohne Character, durch nichts ausgezeichnet.
‡**Charactery**, *s.* 1) das Merkmal, Kennzeichen, Unterscheidungszeichen. 2) die Schrift, das Schriftzeichen.
Charade, *s.* das Silbenräthsel. [lenmeiler.
Charcoal, *s.* die Holzkohle. — -pile, *s.* der Koh-
Chard, *s.* überhaupt ein langes spitzes Blatt. (bei Gärtnern) Chards of artichokes, die (mit Stroh umwickelten) Blätter (schöner) Artischockenpflanzen; Chards of beet, die (versetzten jungen) Pflanzen des weißen Mangolds.
Chare-woman, V. *Char-woman*.
Charge, *s.* 1) die Last, Bürde; *Fig.* a) die Last. Charges, Spesen und Unkosten; die Ausgaben; Kosten; Unkosten; Klage. b) die Stelle, das Amt, der Dienst, die Anstellung. c) die Verwahrung; Aufsicht. d) das anvertraute Gut, die Hinterlage; der Mündel, Pflegling. e) †der Auftrag, Befehl, die Vorschrift, das Gebot, die Anweisung. f) die Uebertreibung in's Lächerliche (in der Dichtkunst, Malerei r). g) die öffentliche Anrede, die Ermahnungsrede. 2) die Ladung (einer Flinte r). 3) der Angriff. *Fig.* To sound the —, zum Angriffe blasen. 4) (Wappenk.) das Wappenbild. 5) (ein Pflaster für Pferde) der Honigumschlag.
To Charge, I. *v. a.* 1) beladen. *Fig.* beschweren; fordern; belasten; rechnen. 2) laden (eine Flinte r). 3) angreifen. †— on, aufladen; *Fig.* zur Last legen, aufbürden; — with, *Fig.* a) beladen. b) die Besorgung übertragen, zur Verwahrung oder Aufsicht übergeben; anvertrauen. c) beschweren = bezichtigen. d) Einem Etwas zur Pflicht machen oder als eine Verbindlichkeit auflegen. II. *v. n.* einen Angriff thun.
Chargeable, *adj.* 1) lästig, überlästig, beschwerlich. 2) was Einem zur Last gelegt oder in Rechnung gebracht werden kann. This fault is — to him, dieser Fehler kann ihm zugerechnet, zugeschrieben werden; Your writings are — with negligence, Ihren Schriften kann der Vorwurf der Nachlässigkeit gemacht werden. †3) V. *Expensive*. 4) was Jemand als eine Schuld fordern kann.
Chargeableness, (fast nie gebr.) *s.* die Kostspieligkeit, Theuerung.
Chargeless, (nie gebräuchl.) *adj.* nicht kostspielig, wohlfeil.
Charger, *s.* 1) das Becken, die Schale. 2) die Ladeschaufel (zum Laden der Kanonen). 3) das Schlachtpferd, (poet.) das Schlachtroß.
Charily, (poet.) *adv.* sorgfältig, behutsam.
Chariness, *s.* die Behutsamkeit, Bedenklichkeit.
Chariot, *s.* (überh.) ein Fuhrwerk (und in engerer Bedeut.) der Kriegswagen; ein Wagen zum Vergnügen oder zum Staate; die Halbkutsche. — -race, *s.* das Wettrennen zu Wagen, Wagenrennen.
‡**To Chariot**, *v. a.* in einem Wagen führen.
Charioteer, *s.* der Fuhrmann (eines Kriegswagens).
Charitable, *adj.* 1) mild, wohlthätig. — uses, Werke der Barmherzigkeit. 2) liebreich, nachsichtsvoll (bei Beurtheilung Anderer), gutmüthig.
Charitableness, *s.* die Mildthätigkeit, Wohlthätigkeit. [reich, gutmüthig.
Charitably, *adv.* 1) mild, wohlthätig. 2) lieb-
Charity, *s.* 1) die (christliche) Liebe. 2) die Menschenliebe, Nächstenliebe. 3) die Mildthätigkeit. 4) das Liebeswerk, der Liebesdienst, das Almosen. *Fig.* In —, für Gotteslohn, umsonst. 5) Charitas (Name einer Heiligen). — -school, *s.* die Freischule.
Charlatan, *s.* der Marktschreier, Quacksalber.
Charlatanical, *adj.* marktschreierisch.
Charlatanry, *s.* V. *Quackery*.
Charles's-wain, *s.* der große Bär (Sternbild).
Charlock, *s.* der Feld- oder Ackersenf.
Charm, *s.* der Zauber, das Zaubermittel, die Zauberei; *Fig.* der Reiz, Zauber.
To Charm, I. *v. a.* 1) bezaubern; entzücken. ‡2) beschwören. ‡II. *v. n.* harmonisch tönen.
Charmer, *s.* der Zauberer; *Fig.* der Zauberer, die Zauberin. My —! o Zauberin! it. ‡mein Lieber, meine Liebe!
‡**Charmful**, *adj.* voll Reize.
Charming, *part. adj.* — ly, *adv.* bezaubernd, reizend, einnehmend. [der Reiz.
Charmingness, (wen. gebr.) *s.* das Zauberische,
Charnel, *adj.* Leichen oder Todtenknochen enthaltend. — -house, *s.* das Beinhaus.
Charry, *adj.* kohlenähnlich.
Chart, *s.* die Seeküstenkarte.
Charter, *s.* 1) (überhaupt eine Urkunde, wodurch irgend ein Privilegium bewilliget wird.) — of naturalization, der Heimathrechtsbrief. 2) der Freiheitsbrief, Gnadenbrief. 3) das Vorrecht. — -house, *s.* die Karthause; — -land, V. *Freehold*; — -party, *s.* der Schiffsfrachtbrief, die Certapartei. [(ein Schiff).
To Charter, *v. a.* 1) bevorrechten. 2) verfrachten
Chartered, *adj.* bevorrechtiget, privilegirt. *Fig.* A — libertine, ein ausgemachter Wollüstling.
Chartless, *adj.* ohne Seekarten, ungeschildert.
Chary, *adj.* sorgsam, behutsam.
Chase, *s.* 1) die Jagd. 2) *Fig.* die Verfolgung eines Zweckes r. 3) die Jagdbarkeit (eines Hirsches r). 4) (oder Chace) der Jagdbezirk, die Jagdflur, das Jagdgehäge, Jagdrevier, die Jagd. 5) (Seespr.) das verfolgte oder fliehende Schiff. 6) (Ballsp.) die Schaffe. 7) die Rinne, Aushöhlung. — of a crossbow, die Rinne oder Falz an einer Armbrust. 8) die innere Weite des Laufes eines Feuergewehres. 9) bei Buchdruck.) der Formrahmen. — -gun, (auch Bow-chase) *s.* das Jagdstück, Bugstück (Kanone im Bug des Schiffes); Stern-chase, das Hinterstück (Kanone in der Kammer des Schiffes).
To Chase, *v. a.* 1) verfolgen. 2) jagen, hetzen. 3) (mit away) fortjagen, verjagen, wegjagen, hinausjagen, vertreiben. 4) V. To *Enchase*. Chased work, getriebene Arbeit; Chasing-hammer, der Treibhammer.
Chaseable, chaceable, chasable, *adj.* jagdbar (von Hirschen r).
Chaser, *s.* (wen. gebr.) 1) der Jäger, Treiber, Nachsetzer. 2) V. *Enchaser*.

Chasm, *s.* 1) die Oeffnung, Lücke. 2) die Kluft, der Schlund.
Chasselas, *s.* der Gutedel (Weintraubenart).
Chaste, *adj.* — ly, *adv.* keusch, züchtig, rein; — tree, *s.* der Keuschbaum; — -weed, *s.* das Katzenpfötlein (Pflanze).
To Chasten, V. To *Chastise*.
Chasteness, *s.* V. *Chastity*.
To Chastise, *v. a.* züchtigen, bestrafen. *Fig.* im Zaume halten, zähmen.
Chastisement, *s.* die Züchtigung, Bestrafung.
Chastiser, *s.* der Züchtiger, Bestrafer.
Chastity, *s.* die Keuschheit, Reinheit.
***To Chat**, *v. n.* schwatzen, plappern, plaudern.
Chat, *s.* das Geschwätz, Geplauder, Gewäsch.
‡**Chatellany**, *s.* die Schloßvogtei.
Chatoyant, *s.* das Katzenauge.
Chattels, *s. pl.* (Rechtsspr.) das bewegliche Vermögen, die bewegliche Habe.
To Chatter, *v. n.* 1) schnattern, plaudern, plappern. 2) schnattern, klappern.
Chatter, *s.* 1) das Geschnatter, Geplapper, Geplauder. 2) (besser chattering) das Geschnatter. 3) das Schnattern, Klappern (vor Kälte ꝛ). — box, *s.* die Plaudertasche.
Chatterer, *s.* 1) der Schnatterer, Plauderer, Schwätzer. 2) der Seidenschwanz (Vogel).
***Chatty**, *adj.* schwatzhaft, geschwätzig.
Chavender (auch cheven), *s.* der Kaulbörs (Fisch).
†**To Chaw**, *v. a.* kauen.
‡**Chawdron**, *s.* das Eingeweide, Gedärme eines Thieres.
Cheap, *adj.* — ly, *adv.* wohlfeil; Dog- —, spottwohlfeil. *Fig.* To make one's self too —, sich wegwerfen.
To Cheapen, *v. a.* 1) feilschen. 2) im Preise fallen machen (eine Waare); *Fig.* herabsetzen.
Cheapener, *s.* der Feilscher.
Cheapness, *s.* die Wohlfeilheit (einer Waare ꝛ).
Cheat, *s.* 1) der Betrug, die Betrügerei. 2) der Betrüger.
To Cheat, *v. a.* betrügen.
Cheater, *s.* der Betrüger.
Check, *s.* 1) das Schach (im Schachspiele). *Fig.* die Klemme, ein Zaum; das Hinderniß; Schach; Hounds at a —, (Jägersp.) Hunde, welche die Spur verschlagen haben. 2) eine Art öffentlicher Beamten. Clerk of the —, a) (beim Seewesen) ein Beamter, der das Gegenregister über die im Hafen zu Plymouth angestellten Seeleute und Arbeiter führt; b) ein Beamter, der mit dem gleichen Geschäft über die Yeomen der Garde beauftragt ist. 3) der correspondirende Namenszug, Handzug (auf Bankzetteln); * die in England übliche Geldanweisung auf einen Banquier. 4) eine Art gewürfelter Leinwand. 5) (Falkn.) das Ablassen des Falken von der Jagd der Vögel, worauf er abgerichtet ist. — mate, *s.* (im Schachspiele) das Schachmatt; — -roll, (auch Chequer-roll) *s.* das Verzeichniß, die Liste der Hausbeamten (eines Fürsten ꝛ); — string, *s.* die Schnur in einer Privatkutsche, wodurch man dem Kutscher ein Zeichen gibt.
To Check, I. *v. a.* 1) im Zaume halten, bezähmen, bändigen, zurückhalten. 2) (wen. gebr.) tadeln. 3) durch Gegenrechnung prüfen, controlliren. 4) mit dem correspondirenden Papiere vergleichen (ein Bankbillet oder einen Wechsel). ‡II. *v. n.* 1) inne halten, stocken. 2) (Falkn.) auf alles Wild (bes. schlechteres) ohne Unterschied losgehen.
Checker oder — **work**, *s.* die eingelegte oder würfelichte Arbeit. — -board, V. *Chessboard*.
To Checker, (auch chequer) *v. a.* einlegen, buntscheckig machen, buntscheckig verzieren. *Fig.* Checkered, untermischt.
Checkt, *praet.* und *part.* von To *Check*.
‡**Checky**, *adj.* scheckig, würfelich.
Cheek, *s.* 1) die Backe, Wange. *Fig.* †— by jole, mit Jemanden allein; To go — by jole with one, mit Einem wie mit seines Gleichen leben, umgehen, Cameraden seyn. 2) Cheeks of a printer's press, die Wände (Seitenhölzer) einer Buchdruckerpresse; The cheeks of a mast, die Wangen an einem Maste; The cheeks of the balance, die Schere an einer Wage; Cheeks of a crane or wind-beam, die Haspelbäume; (Seespr.) Cheeks of the head, die Knie an den Klüsen; Cheeks of the windlass, die Schildbanken oder Schillbanken; Cheeks (sides) of a gun-carriage, die Laffettenwände; — -bone, *s.* der Backenknochen; — -grafting, *s.* (bei Gärtnern) das Kerbenpfropfen; — -piece, *s.* das Backenstück, Visier (an einem Helme); — -tooth, *s.* der Backenzahn; ‡— -varnish, *s.* die Schminke.
Cheeked, *adj.* an der Wange oder Backe habend.
Cheer, *s.* 1) die Mahlzeit, Tafel, Bewirthung. 2) *Fig.* a) der Muth. Be of good —, fassen Sie Muth; What —? (Seespr.) wie geht es? b) die Einladung zur Fröhlichkeit. ‡c) die Fröhlichkeit, der Frohsinn. d) der Freudenruf, das Zujauchzen. e) (poet.) das Gesicht, Aussehen, die Miene.
To Cheer, I. *v. a.* 1) erfreuen, erheitern. 2) (mit up) a) trösten, aufrichten. b) Einen aufmuntern, antreiben, ihm Muth machen. II. *v. n.* sich erheitern, sich freuen, Muth fassen. Cheer up! fasse Muth! frisch auf!
Cheerer, *s.* der Aufmunterer, Erheiterer.
Cheerful, *adj.* — ly, *adv.* heiter, munter, aufgeräumt, fröhlich, freundlich; vergnügt, freudig; mit Freuden; mit frohem Muthe.
Cheerfulness, *s.* die Heiterkeit, Fröhlichkeit, der Frohsinn.
Cheerily, *adv.* 1) V. *Cheerfully*. 2) *interj.* frisch auf!
Cheerless, *adj.* freudenlos, traurig.
‡**Cheerly**, 1) V. *Cheerfully*. 2) V. *Cheerily* (2).
Cheese, *s.* der Käse. — cake, *s.* der Käsekuchen; — monger, *s.* der Käsehändler, Käsekrämer; — press, *s.* die Käsepresse; — rennet, *s.* das Waldstroh, Meierkraut; — -tray, *s.* wagenförmiges Gestell auf einem Tische, zum Aufsetzen des Käses; — -vat, *s.* die Käseform, der Käsenapf.
Cheesy, *adj.* käsig, käsicht.
Cheiropter, *s.* (Naturl.) der Handflügler.
Cheliferous, *adj.* — insects, *s. pl.* die Zangenkäfer.
Cheliform, *adj.* zangenförmig.
·**Chelonian**, *adj.* moorschildkrötartig.
Chelonites, *s.* der Linsenstein, Schwalbenstein.
Chely, *s.* die Schere (des Krebses, Hummers ꝛ).
Chemic, (besser — al) *adj.* — ally, *adv.* scheidekünstig, chemisch.
Chemise, 1) V. *Shift*. 2) (Befestigungsk.) die Futtermauer, der Mauermantel.
Chemist, *s.* der Scheidekünstler, Chemiker.
Chemistry, *s.* die Scheidekunst, Chemie.
Chequer, V. *Checker*.
To Cherish, *v. a.* 1) lieb und werth halten, zärtlich lieben; in Ehren halten. 2) erhalten, pflegen, erziehen.
Cherisher, *s.* Einer, der (einen Freund ꝛ) lieb und werth hält; der Verpfleger, Wohlthäter, Erzieher; Unterstützer, Beschützer.
Cherishing, *s.* das Erhalten, Pflegen, Erziehen, die Pflege, Erhaltung; das Werthhalten, Lieben.
Cherishingly, *adv.* zärtlich liebend, liebkosend.
‡**Cherishment**, *s.* V. *Cherishing*.
Cherry, *s.* die Kirsche. Wild —, die Weichselkirsche; Winter- —, die Judenkirsche; — bay, — -laurel, *s.* der Kirschlorber; — cheeked, *adj.* rothwangig; — orchard, *s.* der Kirschengarten; ‡— pit, *s.* das Grübchen (ein Kinderspiel); — stone, *s.* der Kirschstein, Kirschenstein, Kirschkern; — -tree, *s.* der Kirschbaum.
Cherry, *adj.* kirschroth. — cheeks, rothe Wangen.
Chert, *s.* der Hornstein, Feuerstein.
Cherub, *s.* der Cherub; *pl.* Cherubim; (Malerk.) der geflügelte Engelskopf.
Cherubic, *adj.* die Cherubim betreffend, englisch.
‡**Cherubin**, *adj.* englisch, himmlisch schön.
To Cherup, V. To *Chirp*.

Chervil, *s.* der Kerbel (Pflanze)
Cheslip, *s.* die Schweinslaus.
Chess, *s.* das Schachspiel. To play at —, Schach spielen; — apple, *s.* der Spohrapfel; — board, *s.* das Schachbret; — man, *s.* die Schachfigur; The — -men, *s.* die Schachfiguren, Bauern; — -player, *s.* der Schachspieler; — trees, *s. pl.* (Seespr.) die Blöcke der Halsen.
Chest, *s.* 1) die Kiste, der Kasten, die Lade. — of drawers, die Commode, Bequemlade. 2) die Brust. — -foundering, *s.* 1) (eine Pferdekrankheit) der Dampf (die Engbrüstigkeit). 2) die Steifigkeit (bei Pferden).
‡To **Chest**, *v. a.* 1) in einer Kiste verwahren, einschließen. 2) in einen Kasten oder eine Lade legen (eine Leiche r).
Chested, *adj.* gebrüstet. Broad —, eine breite Brust habend; Narrow —, eine schmale Brust habend.
Chestnut) *s.* 1) die Kastanie, der Kastanienbaum. Echinated capsule of the —, die stachelige Kastanienschale. 2) das Kastanienbraun. — colour, *s.* die kastanienbraune Farbe, das Kastanienbraun; — -tree, *s.* der Kastanienbaum.
Chevalier, *s.* der Ritter. [spanischen Reiter.
Chevaux-de-frise, *s. pl.* (Befestigungsk.) die
Cheven, *s.* der Kaulkopf (Fisch).
‡**Cheveril**, *s.* die Zicke, das Zicklein; das Ziegenleder.
Chevron, *s.* (Wappenk.) der Sparren. [sehen.
Chevroned, *adj.* (Wappenk.) mit Sparren ver-
Chevronel, *s.* (Wappenk.) ein verkürzter Sparren.
To **Chew**, I. *v. a.* 1) kauen. ‡2) *Fig.* He chews revenge, er sinnt auf Rache; ‡You have chewed his ruin, ihr habt sein Verderben ausgebrütet. II. *v. n.* V. To *Ruminate*.
†**Chew**, *s.* (auch ‡chaw) der Mundvoll (Tabak).
Chiastolite, *s.* der Kreuzstein. [die Chicane.
Chicane, *s.* die Rechtsverdrehung, der Rechtskniff,
To **Chicane**, *v. n.* durch Ränke und Kniffe einen Rechtsstreit verlängern, allerlei Spitzfindigkeiten vorbringen. [Sophist.
Chicaner, *s.* der Rechtsverdreher, Ränkemacher,
Chicanery, *s.* die Rechtsverdreherei, Rabulisterei, Sophisterei.
Chiches, V. *Chickpease*.
Chick oder chicken, im *pl.* chickens, *s.* das Hühnchen. A — just hatched, ein Küchlein; Chick! chick, put! put! *Fig.* My —, mein theures Püppchen, Schätzchen, Herzchen; — weed, *s.* der Hühnerbiß, Hühnerdarm (Pflanze).
Chicken-breasted, *adj.* plattbrüstig. — hearted, *adj.* verzagt, feig; — pox, *s.* (eine Krankheit) der Friesel.
‖To **Chick**, *v. n.* sprossen, keimen. [Platterbse.
Chickling, *s.* das Küchlein. — -vetch, *s.* die
Chickpease, *s. pl.* die Kichererbsen.
Chid, oder — den, von To *Chide*.
To **Chide**, *praet.* chid; *part.* chid, chidden. I. *v. a.* 1) schelten, zanken, schmälen. 2) mit Verweisen fortjagen. II. *v. n.* (alt) 1) keifen, zanken, hadern. (poet.) 2) Lärm machen, toben.
Chide, *s.* (poet.) der Lärm, das Geräusch, Gemurmel (ungebr.).
Chider, *s.* der Schmälende, Scheltende, Tadler.
Chiding, *s.* V. *Scolding*.
Chidingly, *adj.* mit Schelten und Zanken.
Chief, I. *adj.* 1) erste, vornehmste, vorzüglichste, hauptsächlichste, angesehenste, höchste. 2) ober. — command, der Oberbefehl; The lord — justice of England, der Oberrichter von England. II. *s.* 1) das Haupt, der Anführer, Befehlshaber. Commander in —, der Oberbefehlshaber. 2) (Wappenk.) das Schildhaupt.
Chiefless, *adj.* kein Haupt, keinen Anführer habend.
Chiefly, *adv.* hauptsächlich, vorzüglich, vornehmlich.
Chieftain, *s.* 1) der Häuptling, Anführer, Führer, das Oberhaupt. 2) der Häuptling eines Stammes.
Chilblain, *s.* die Frostbeule.
Child, *pl.* children, *s.* das Kind. — bearing, *s.* die Schwangerschaft; — bed, *s.* das Kindbett; A woman in bed —, eine Kindbetterin, Wöchnerin; — birth, *s.* das Gebären, die Niederkunft.
‡To **Child**, *v. n.* gebären, Kinder zur Welt bringen.
‡**Childed**, *adj.* ein Kind habend.
Childermas-day, *s.* das Fest der unschuldigen Kinder, der Kindertag, Kindleinstag.
Childhood, *s.* die Kindheit.
Childish, *adj.* — ly, *adv.* kindisch.
Childishness, *s.* 1) das kindische Wesen, die Kinderei. 2) die Unschuld.
Childless, *adj.* kinderlos.
Childlike, *adj.* kinderhaft, kindisch.
Children, *pl.* von *Child*.
Chiliad, *s.* das Tausend, Jahrtausend, die Chiliade.
Chiliedron, }
Chiliagon, } *s.* das Tausendeck.
Chilification, *s.* V. *Chylification*.
Chill, I. *adj.* 1) kalt, frostig, schauerig (von Winden r). 2) frierend, schauerig. 3) *Fig.* niedergeschlagen, muthlos. II. *s.* der Frost, die Kälte. To take the — off, (Wasser r) verschlagen oder überschlagen lassen.
To **Chill**, I. *v. a.* 1) frieren machen, kälten, erkälten. 2) *Fig.* a) erstarren. b) niederschlagen, muthlos machen. 3) erfrieren machen. II. *v. n.* V. To *Shiver*.
Chilli, *s.* der spanische Pfeffer.
Chilliness, }
Chillness, } *s.* die Kälte, der Frost, Schauer.
Chilly, *adj.* kältlich.
Chimb, *s.* die Kimme. — of a barrel, die Kimme, Zarge eines Fasses (hervorragender Rand desselben).
Chime, *s.* 1) der Einklang, Zusammenklang. *Fig.* die Uebereinstimmung, der Einklang. 2) das Glockenspiel.
To **Chime**, I. *v. n.* zusammenstimmen, im Einklange tönen. *Fig.* a) übereinstimmen, einstimmig seyn, b) in Beziehung seyn. II. *v. a.* zusammenstimmend anschlagen oder ertönen lassen. — the bells, mit den Glocken läuten; das Glockenspiel spielen, ertönen lassen.
Chimer, *s.* der Glockenläuter, Glockenspieler.
Chimera, *s.* die Chimäre. *Fig.* das Hirngespinst, die Hirngeburt. [merisch.
Chimerical, *adj.* — ly, *adv.* grillenhaft, träu-
Chimney, *s.* der (das) Kamin, Schornstein, Rauchfang. — -corner, *s.* die Kaminecke, der Platz beim Kamine; — -hook, *s.* der Topfhaken; — -money, *s.* (ehem. eine Art Steuer) das Herdgeld, Rauchfanggeld; — -piece, *s.* das Kaminstück (von Holz, Stein); — -sweep, — sweeper, *s.* der Schornsteinfeger.
Chimpanzee, *s.* der Schoko, Schimpanse.
Chin, *s.* das Kinn. — -cloth, (auch a bib) *s.* das Kinnband; — cough, *s.* der Keuchhusten.
China, *s.* 1) China (Sina). 2) das Porzellan. — -flax, *s.* die chinesische Leinwandpflanze; — -man, *s.* der Porzellanhändler; — -orange, *s.* die chinesische Pomeranze; — -root, *s.* die Fieberrinde, China; — -shop, *s.* der Porzellanladen; — -warehouse, *s.* die Porzellanniederlage.
Chinchchilli, *s.* das peruvianische Stinkthier.
Chine, *s.* 1) der Rückgrath. 2) das Rückenstück, Lendenstück (eines Thieres). — of a horse, das Kreuz eines Pferdes.
To **Chine**, *v. a.* 1) den Rückgrath oder das Kreuz zerbrechen. 2) in Lendenstücke schneiden, zertheilen.
‖**Chingle**, V. *Shingle*.
Chink, *s.* der Sprung, Spalt, die Spalte, Ritze.
To **Chink**, I. *v. n.* Spalten, Risse bekommen, reißen. II. *v. a.* aufreißen (wie z. B. der Wind das Gesicht r).
To **Chink**, I. *v. a.* (durch Schütteln) klingen, tönen machen, klimpern. II. *v. n.* klingen.
Chinky, *adj.* spaltig, klüftig, ritzig.
Chinned, *adj.* ein Kinn habend. Long- —, mit langem Kinne.
To **Chinse**, *v. a.* (Seespr.) mit Werg vermittelst eines Messers verstopfen (Ritze r).
Chints, *s. pl.* (auch chintz, im *pl.* chintzes) die indischen gemalten Kattune, Zitze.

‡**Chioppino**, *s.* der hohe Schuh.

Chip, *s.* das kleine Stückchen, der Schnitz, das Schnitzel, der Span. **Chips**, die Zimmerspäne; **Chips of bread**, Brodrindenschabsel; — **-axe**, *s.* das Schlichtbeil, die Breitaxt; — **-box**, *s.* die Schachtel; — **-hat**, *s.* der Basthut.

To Chip, I. *v. a.* abschnitzeln, in kleinen Schnitzeln abschneiden, behauen. — **bread**, die oberste Brodrinde abschaben, abraspeln; — **off**, aus dem Rauhen oder Groben schleifen, zum ersten Male abschleifen (den Marmor, ein Spiegelglas ꝛc.). II. *v. n.* am Rande ausbrechen. **Chipped china**, am Rande ausgebrochenes Porzellan.

Chipping, *s.* ein abgebrochenes, abgehauenes, abgeschnittenes oder abgeschlagenes Stück; die abgestoßene Ecke (beim Porzellan, Steingut). — **-knife**, *s.* das Hackmesser.

Chiragra, *s.* die Handgicht, das Chiragra.

Chiragrical, *adj.* die Gicht an den Händen habend, am Chiragra leidend.

Chirographer, *s.* (Rechtsspr.) der Gerichtsschreiber, der die Geldstrafen aufzeichnet.

Chirography, *s.* die Schreibekunst.

Chirology, *s.* die Fingersprache, Händesprache.

Chiromancer, *s.* der Handwahrsager. [mantie.

Chiromancy, *s.* die Handwahrsagerei, Chiro-

To Chirp, (auch **chirrup**) I. *v. n.* schirpen, tschirpen, zirpen, zwitschern, pfeifen, piepen. II. *v. a.* erfreuen, fröhlich machen.

Chirp, (besser **chirping**) *s.* das Zirpen, Tschirpen, Schirpen, Gezwitscher (der Vögel). [Fröhliche.

Chirper, *s.* Einer, der zirpt, zwitschert, piept, der

Chisel, *s.* der Meißel. **Little — (graver)**, der Meißel zum Stempelgraben; — **-work**, *s.* ein Werk des Meißels.

To Chisel, *v. a.* meißeln.

Chit, *s.* 1) (im verächtlichen Sinne) ein kleines Kind, der Balg. 2) der Sommerfleck, die Sommersprosse (in dieser Bedeutung selten). *3) (in der ostindischen Armee) ein Billet, Brieflein. *— **chat**, *s.* der Schnickschnack, das Geplauder, Gewäsch; — **of the day**, frische Neuigkeiten; — **-pease**, *s. pl.* die Linsen.

†**Chitterlings**, *s. pl.* die Kuttel, der Darm.

Chitty, *adj.* 1) kindisch. — **face**, das Kindsgesicht, Milchgesicht. ‖2) viele Sommersprossen oder Warzen habend.

Chivalrous, *adj.* ritterlich.

Chivalry, *s.* 1) das Ritterwesen, Ritterthum. *Fig.* die Tapferkeit ꝛc. 2) die Ritterschaft (Englands ꝛc). 3) (Rechtsspr.) das Ritterlehen.

Chives, *s. pl.* 1) der Schnittlauch, die kleinen Zwiebeln. ‡2) die Staubfäden (in den Blumen).

Chlorate, *s.* salzsaures Kali, der salzsaure Kalk.

Chloric, *adj.* — **acid**, *s.* übersaure oder dephlogistisirte Salzsäure.

Chlorine, *s.* Chlorine.

Chloriodic, *adj.* aus Chlorin u. Jodin bestehend.

Chloris, *s.* der Grünfink.

Chlorite, *s.* der Chlorit.

Chlorophane, *s.* der Flußspath.

Chlorophyl, *s.* (Scheidek.) der Chlorophyll.

Chlorosis, *s.* die Bleichsucht.

Chlorotic, *adj.* die Bleichsucht betreffend.

Chlorous, *adj.* Chlorin betreffend.

To Choak, V. To *Choke*.

Chock, *s.* (Seespr.) die Stutze oder Schore. — **of the bow-sprit**, das Schloßholz des Bugspriets.

Chocolate, *s.* die Chocolate. — **-pot**, *s.* die Chocolatkanne; — **-stick**, *s.* der Querl (zum Umrühren der Chocolate).

Chode, das alte *praet.* von To *Chide*.

Choice, I. *s.* 1) die Wahl. 2) Auswahl. II. *adj.* — **ly**, *adv.* 1) auserlesen, vorzüglich, ausgesucht. 2) sorgfältig, genau. **To be — of...**, karg seyn mit..., wohl verwahren.

Choiceless, *adj.* keine Wahl habend.

Choiceness, *s.* die auserlesene Beschaffenheit, der besondere Werth einer Sache. [Emporkirche.

Choir, *s.* 1) der Chor (Sänger). 2) der Chor, die

To Choke, *v. a.* erwürgen, ersticken. *Fig.* a) würgen. b) hindern, hemmen. c) unterdrücken, überwältigen. **I am choked with thirst**, ich verschmachte vor Durst; — **up**, verstopfen, verschlammen.

Choke-pear, *s.* die Würgebirn.

Choke, *s.* die Fasern am Artischockenkäse. — **-vetch**, *s.* — **weed**, *s.* das kleine Klettenkraut.

Choker, *s.* der Würger. †*Fig.* a) Einer, der einen Andern zum Schweigen bringt. b) eine nicht zu beantwortende Sache.

†**Choky**, *adj.* würgend, erstickend.

Cholagogues, *s. pl.* die Galle abführende Mittel oder Arzneien. [der Zorn.

Choler, (wen. gebr.) *s.* die Galle. *Fig.* die Galle,

Cholera-morbus, *s.* die Gallensucht. [zornig.

Choleric, *adj.* gallig, gallsüchtig, zornmüthig,

Cholericness, *s.* der Hang, die Neigung zum Zorne, eine gallsüchtige Gemüthsart.

Cholesteric, *adj.* — **acid**, die Cholesterinsäure.

Cholesterine, *s.* Cholesterin, krystallinische Substanz der Gallensteine.

To Choose, *praet.* **chose**, *part. pass.* **chosen**. I. *v. a.* 1) wählen; erwählen; vorziehen, lieber wollen. **I don't choose &c.**, ich mag ... nicht ꝛc. 2) (bei Gottesgel.) zur Seligkeit auserwählen. II. *v. n.* wählen können, die Wahl haben; (mit einer Verneinung) sich nicht enthalten können, sich nicht erwehren.

Chooser, *s.* der Wählende, Wähler. [wählen.

Choosing, *s.* die Wahl, das Erwählen, Auser-

To Chop, *praet.* und *part.* **chopped**, **chopt**, I. *v. a.* 1) (mit **off**) kappen, abschneiden, abhauen, abschlagen. 2) kleiner, dünner hauen, zerhauen, behauen. *Fig.* — **logic with one**, mit Einem streiten. 3) aufspringen machen (die Hände ꝛc). 4) (meistens mit **up**) aufschnappen; (Jägerspr.) rahmen. II. *v. n.* 1) mit einer schnellen Bewegung eine Handlung vornehmen. *Fig.* **The wind chops about**, der Wind springt um. 2) mit dem Munde nach Etwas schnappen, haschen; mit dem Munde klatschen; wie ein Hund fressen. 3) (mit **upon**) plötzlich auf Etwas stoßen, treffen.

Chop, *s.* 1) ein abgehauenes Stück, der Schnitt. 2) das Rippchen. 3) der Riß, die Spalte. †4) *pl.* das Maul. V. *Chops*. — **-house**, *s.* die Garküche; — **-logic**, *s.* ein Weisheitsfetzen; — **-sticks**, *s. pl.* die Reisstöckchen, d. h. die Gabel oder der Löffel der Chinesen.

To Chop, [cant] I. *v. a.* tauschen, vertauschen, verwechseln, wechseln. II. *v. n.* Worte wechseln, streiten (mit Einem).

Chopper, *s.* das Beil.

Chopping, *adj.* 1) wohlgenährt, dick und fett, derb. **A — boy**, ein derber Junge. 2) schneidend, zerschneidend. — **block**, *s.* die Hackbank, der Hackblock; — **-board**, *s.* das Hackbret; — **-knife**, *s.* das Hackmesser.

Choppy, *adj.* ritzig, rissig (von den Händen ꝛc).

†**Chops**, *s. pl.* 1) das Maul. **His —**, seine Kinnbacken. *2) *Fig.* a) die Mündung eines Dinges. — **of a vice**, die Backen am Schraubstocke. b) (bei Pergamentmachern) die Klemme, Zwinge.

†**Chopt**, *praet.* und *part.* von To *Chop*.

Choral, *adj.* zu einem Chore gehörig, im Chore singend oder tanzend.

Chord, *s.* 1) die Saite. 2) (Tonk.) der Accord. 3) (Erdmeßk.) die Sehne eines Bogens.

To Chord, *v. a.* besaiten (ein Tonwerkzeug).

Chordee, *s.* eine Spannung am Bändchen des männlichen Gliedes. [Choriambus (–⏑⏑–).

Choriambic, *s.* (alte Dichtkunst) der Schaukler,

Chorion, *s.* das Aderhäutchen oder Netz der Nachgeburt. [der Sänger.

Chorister, *s.* 1) der Chorsänger, Chorknabe. 2)

Chorographer, *s.* der Länderbeschreiber.

Chorographical, *adj.* — **ly**, *adv.* Länder beschreibend, chorographisch.

Chorography, *s.* die Länderbeschreibung, Chorographie.
Chorus, *s.* 1) der Singkreis, Chor. 2) der Allsang, Vollgesang, Chor. 3) der Chor (im Trauerspiele).
Chose, *praet.* von To *Choose*.
Chosen, *part. past.* von To *Choose*.
Chough, *s.* die gemeine oder graue Dohle.
‡**To Chouse**, *v. a.* betrügen, übervortheilen, prellen.
Chouse, (besser chousing) *s.* 1) die Betrügerei, der Gaunerstreich. ‡To put a — upon one, Einem einen Streich spielen, ihn hintergehen. ‡ 2) der Gimpel, Pinsel, Dummkopf. [Frosch oder Kind.
‡**To Chowter**, *v. n.* murren, brummeln wie ein
Chrism, *s.* der Chrisam, das Salböl.
Chrismal, *adj.* den Chrisam betreffend.
Chrismatory, *s.* der Krug zur Aufbewahrung des Salböls.
‡**Chrisom**, *s.* 1) das kleine Kind, welches nach dem ersten Lebensmonate oder vorher stirbt. 2) ein gesalbtes und eingesegnetes Hemd, welches den Kindern angelegt wurde, bis sie getauft waren.
Christ, *s.* Christus, unser Heiland.
Christ's-thorn, *s.* der Christdorn.
To Christen, *v. a.* 1) zum Christen machen, taufen. — **a child**, ein Kind taufen. 2) benennen, benamen, benamsen.
Christendom, *s.* die Christenheit.
Christening, I. *s.* die Taufe, Kindtaufe. **A private** —, die Taufe außer der Kirche. II. *adj.* die Taufe betreffend.
Christian, I. *adj.* — **ly**, *adv.* christlich. **The — religion**, die christliche Religion. II. *s.* der Christ; — **like**, *adj.* christlich, wie ein Christ; — **-name**, *s.* der Taufname, Vorname.
Christianism, *s.* 1) die christliche Religion, das Christenthum. 2) die christlichen Völker, die Christenheit.
Christianity, *s.* die christliche Religion, das Christenthum. [Christenthume bekehren.
To Christianize, *v. a.* zum Christen machen, zum
Christmas, *s.* 1) der Christtag, die Weihnacht (Weihnachten). — **holydays**, die Weihnachtstage. 2) die Zeit um Weihnacht; — **-box**, *s.* 1) die Büchse zur Aufbewahrung der Weihnachtsgeschenke. 2) das Weihnachtsgeschenk; — **-day**, *s.* der erste Weihnachtstag, Christtag; — **-flower**, *s.* V. *Hellebore*; — **-pie**, *s.* der Weihnachtskuchen, Christkuchen; — **-rose**, V. *Hellebore*.
Chromate, *s.* chromsaures Salz.
Chromatic, I. *adj.* — **ally**, *adv.* 1) die Farbe betreffend. 2) (Tonk.) halbschreitig, chromatisch. — **progression**, die chromatische Fortschreitung. II. *s.* die Kunst der Farbenmischung, Chromatik.
Chrome, *s.* das Chromium, Chrommetall.
Chromic, *adj.* chromsauer. — **acid**, die Chromsäure.
Chronic, / **Chronical**, } *adj.* langwierig, chronisch.
Chronicle, *s.* 1) die Zeitgeschichte. 2) *sing.* oder *pl.* das Zeitbuch, die Chronik. 3) *pl.* die Bücher Chronika (im alten Testamente).
To Chronicle, *v. a.* 1) in ein Zeitbuch oder in eine Chronik eintragen, niederschreiben. 2) aufzeichnen (eine That ꝛc). [Geschichtschreiber.
Chronicler, *s.* 1) der Chronikenschreiber. 2) der
‡**Chronique**, V. *Chronicle*.
Chronogram, *s.* die Zahlbuchstabeninschrift, der Jahrzahlvers, das Chronogramm. [matisch.
Chronogrammatic oder — **al**, *adj.* chronogram-
Chronogrammatist, *s.* der Chronogrammatist.
Chronographer ꝛc, V. *Chronologist* ꝛc.
Chronologer, *s.* der Zeitkundige, Zeitrechner, Chronologe.
Chronologic oder — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* der Zeitfolge gemäß, chronologisch.
Chronologist, *s.* der Chronologe.
Chronology, *s.* die Zeitrechnung, Chronologie.
Chronometer, *s.* der Zeitmesser, die Seeuhr, der Chronometer.

Chrysalis, *s.* die Puppe, Larve (eines Insectes).
Chrysoberyl, *s.* der Chrysoberyll.
Chrysocolla, *s.* Goldleim; it. Borax.
Chrysolite, *s.* der Chrysolith (Edelstein).
Chrysoprase, *s.* der Chrysopras, Goldpraser (Edelstein). [bausbäckig.
Chub, *s.* der Kaulbörs (Fisch). ‡— **faced**, *adj.*
***Chubby**, *adj.* (auch ‡chubbed) oder *— **cheeked**, *adj.* bausbäckig.
Chuck, *s.* 1) das Glucken eines Huhns. 2) *Fig.* (ein Liebkosungsw.) das Püppchen, Täubchen ꝛc. 3) ein plötzliches schwaches Geräusch. 4) die leichte Berührung unter dem Kinn. — **-farthing**, *s.* das Grübchenspiel (der Kinder). [Ferkel!
Chuck! chuck! *interj.* komm Schweinchen! komm
To Chuck, I. *v. n.* glucken (von Hühnern). II. *v. a.* locken (die Küchlein ꝛc).
To Chuck, *v. a.* 1) stoßen, schucken, schuppen. 2) sanft (unter das Kinn) schlagen.
‖**Chuckered**, *adj.* (Jägerspr.) auf einem Baume sitzend, aufsitzend (von Fasanen).
To Chuckle, *v. n.* aus der Kehle lachen, kichern
To Chuckle, *v. a.* 1) locken (wie ein Huhn). 2) liebkosen.
‡**Chuff**, *s.* der Bauer, grobe Kerl, Grobian.
Chuffily, *adv.* grob, brummig.
Chuffiness, *s.* die Grobheit, das brummische Wesen
Chuffy, *adj.* brummig, mürrisch, tölpisch.
‡**Chum**, *s.* der Stubenbursch oder -genoß.
Chump, *s.* ein dickes Stück Holz, der Klotz.
Church, *s.* die Kirche. **High**- —, die lutheranische englische Kirche; **low** —, der calvinistische Theil der englischen Kirche; — **-attire**, *s.* der Kirchenschmuck, Kirchenornat; — **man**, *s.* 1) der Geistliche; — **-like**, geistlich, wie ein Geistlicher. 2) das Mitglied der englischen Kirche; — **-music**, *s.* die Kirchenmusik; — **plate**, *s.* die Kirchengefäße; — **-porch**, *s.* der Säulengang, Bogengang vor einer Kirche; — **-preferment**, *s.* die Pfründe, Präbende; — **-time**, *s.* die Kirchzeit; — **warden**, *s.* der Kirchenälteste, Kirchenvorsteher; — **yard**, *s.* der Kirchhof; **A fat** —, ein höckeriger Kirchhof. *Fig.* **A — cough**, ein trockener, gefährlicher Husten, der einen in's Grab liefert.
To Church, *v. a.* in die Kirche zum dankenden Gebete aufnehmen (eine Wöchnerin). **She is churched**, sie hat ihren Kirchgang gehalten.
Churl, *s.* 1) der Bauer, ein grober Bauerbengel, Bauerflegel, Bauerlümmel. ‡2) der Geizhals, karge Filz.
Churlish, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) bäuerisch, ungeschliffen, grob. ‡2) geizig, filzig. ‡3) unbiegsam, grobkörnig, schwer zu bearbeiten (von Dingen). *Fig.* mühsam, beschwerlich.
Churlishness, *s.* 1) die Grobheit, das bäuerische Wesen. ‡2) die Unbiegsamkeit (von Dingen).
To Churn, *v. a.* kernen (Milch). *Fig.* schütteln, gewaltsam bewegen.
Churn, *s.* das Butterfaß. — **-owl**, *s.* der Ziegensauger (ein Vogel); — **-staff**, *s.* der Butterstempel, Butterstößel.
Churrworm, *s.* die Feldgrille.
To Chuse ꝛc, V. *Choose* ꝛc.
Chusite, *s.* Chusit, ein gelbliches Mineral.
Chylaceous, *adj.* den Milchsaft betreffend.
Chyle, *s.* der Milchsaft, Chylus.
Chylifaction, *s.* die Milchsaftbereitung.
Chylifactive, / **Chylifactory**, } *adj.* Milchsaft bereitend.
Chyliliferous, chyliferous, *adj.* milchsaftführend
Chylopoetic, *adj.* Milchsaft bereitend.
Chylous, *adj.* aus Milchsaft bestehend.
Chyme, *s.* roher Nahrungssaft oder Milchsaft.
Chymic ꝛc, **Chymist** ꝛc, V. *Chemic* ꝛc, V. *Chemist* ꝛc.
Chymification, *s.* die Bereitung des rohen Milchsaftes.
Chymify, *v. a.* in rohen Milchsaft verwandeln

Cibarious, *adj.* 1) die Speisen betreffend. 2) eßbar.
Cibol, *s.* die Zibolle (Art kleiner Zwiebeln).
Cicatrice, **Cicatrix**, *s.* die Narbe (auf der Stirne ꝛc.).
Cicatricle, *s.* das Närbchen, der Hahnentritt, der Keimpunkt.
Cicatrizant, *s.* das Vernarbungsmittel.
Cicatrization, *s.* das Vernarben (Handlung und Zustand).
To Cicatrize, *v. a.* vernarben (eine Wunde).
Cicely, *s.* der Steinkümmel, das Kerbelkraut. **Wild** —, der Schierling; **Silken** —, die Schwalbenwurz.
Cicerone, *s.* der Fremdenführer, -begleiter.
Cichoraceous, *adj.* cichorienartig.
Cicuta, *s.* der Schierling.
Cider, *s.* der Apfelwein, Cider.
Cigar, *s.* die Cigare.
Ciliary, *adj.* zu den Augenliedern gehörig.
Ciliated, *adj.* gewimpert, wimperartig.
Cilicious, *adj.* hären.
Cimbal, V. *Cymbal.*
Cimmerian, *adj.* kimmerisch. *Fig.* dunkel.
Cimolite, *s.* der Cimolit, die Schneiderkreide.
Cinchona, *s.* die Fieberrinde, China.
Cincture, *s.* der Gürtel, Gurt, die Leibbinde. *Fig.* der Umfang (eines Hofes ꝛc.).
Cinder, *s.* 1) die Masse eines verbrannten Körpers, welche noch nicht in Asche verwandelt ist. 2) *pl.* die ausgeglühten Kohlen. —**-wench**, *s.* der Aschenbrödel.
Cineration, *s.* das Veräschern, die Verwandlung in Asche.
Cinereous, (auch **cineritious**) *adj.* aschgrau, aschicht.
Cinnabar, *s.* der Zinnober.
Cinnamon, *s.* der Zimmet. **A roll of** —, das Zimmetröhrchen; — **stone**, *s.* Essonit, ein Mineral von Ceylon; —**-tree**, *s.* der Zimmetbaum; —**-water**, *s.* das Zimmetwasser.
Cinque, *s.* die Fünf (im Karten- und Würfelspiele). —**-foil**, *s.* das Fünffingerkraut; — ‡**-pace**, *s.* eine Art ernsthafter Tanz; —**-ports**, *s. pl.* die (sogenannten) fünf Häfen Englands, der französischen Küste gegenüber (**Dover**, **Sandwich**, **Hythe**, **Romney**, **Hastings**, nebst **Winchelsea** und **Rye**); —**-spotted**, *adj.* fünfgefleckt; fünfsprenklicht.
Cipher, *s.* 1) die Ziffer, Zahl. 2) die Null. *Fig.* **To be a** —, eine wahre Null seyn. 3) der Buchstab, Schriftzug. 4) die Geheimschrift, Chiffer.
†**To Cipher**, I. *v. n.* rechnen. II. *v. a.* mit Geheimschrift schreiben, chiffriren (einen Brief ꝛc.). ‡*Fig.* bezeichnen, characterisiren.
Cipolin, *s.* grün- oder graublau-geaderter Marmor.
Circinal, *adj.* (Pflanzenl.) zusammengerollt, gewunden.
To Circinate, *v. a.* zirkeln, zirkelförmig oder rund machen, ründen.
Circination, *s.* der Umlauf, Kreislauf (eines Körpers, Rades ꝛc.).
Circle, *s.* der Zirkel, Kreis, Ring, die Kreislinie. — **of light**, der Lichtkreis.
To Circle, I. *v. a.* 1) umgehen (einen Garten ꝛc.). 2) umgeben, einschließen. — **in**, einschließen, umgeben, begrenzen. II. *v. n.* sich in einem Kreise bewegen, kreisen (auch *Fig.*).
Circled, *adj.* kreisförmig, rund.
Circlet, *s.* der kleine Zirkel, Ring.
Circling, *part. adj.* kreisrund, kreisförmig.
Circocele, *s.* Aderkropf; Blutaderknoten; der Krampfaderbruch.
Circuit, *s.* 1) die Kreisbewegung, der Kreislauf. 2) der Umfang, Umkreis. 3) die Rundreise der Richter in England, der Rechtspflege halber. **To go the** —, die Rundreise machen. 4) der von den Richtern besuchte Bezirk. 5) *Fig.* a) die Umschweife. b) (Rechtsspr.) die unnützen Proceduren bei einem Rechtsstreite.
To Circuit, *v. a.* und *v. n.* V. **To** *Circle.*
Circuiteer, *s.* (poet.) Einer, der einen Umkreis bereist.
Circuitous, *adj.* weitschweifig.
Circular, I. *adj.* — **ly**, *adv.* 1) kreisrund, kreisförmig. 2) umlaufend. *Fig.* — **letter**, das Umlaufschreiben, Rundschreiben, Circulare. *II. *s.* das Rundschreiben, Circulare.
Circularity, *s.* die kreisförmige Gestalt, Zirkelform.
To Circulate, I. *v. n.* umlaufen, im Umlaufe seyn. **Circulating library**, eine Lesebibliothek (Leihbibliothek). II. *v. a.* (überh. *Fig.*) umreisen.
Circulation, *s.* 1) der Umlauf, Kreislauf. 2) (Scheidek.) das Aufsteigen und Zurückfallen der Dünste in einem Circulirgefäße, die Circulation.
Circulatory, (wen. gebr.) I. *adj.* 1) sich im Kreise bewegend, umlaufend. 2) herumziehend. 3) zum Umlaufe, Kreislaufe (des Blutes ꝛc.) gehörig. II. *s.* (Scheidek.) das Circulirgefäß.
Circumambiency, *s.* das Umgeben, die Umgebung (von der Luft).
Circumambient, *adj.* umgebend, einschließend.
‡**Circumambulate**, *v. a.* umgehen (einen Platz ꝛc.).
To Circumcise, *v. a.* beschneiden (ein Kind ꝛc.).
Circumciser, *s.* der Beschneider.
Circumcision, *s.* die Beschneidung (eines Kindes ꝛc.).
Circumference, *s.* 1) der Umfang, Umkreis, die Peripherie. 2) der Kreis, die Scheibe, Kugel.
Circumferential, *adj.* dem Umkreise gehörig.
Circumferentor, *s.* (Erdmeßk.) der Winkelmesser, das Astrolabium.
Circumflex, *s.* (Sprachl.) das Dehnungszeichen, der Circumflex.
Circumfluence, *s.* eine Umschließung von Wasser.
Circumfluent, **Circumfluous**, *adj.* umschließend, (poet.) umflutend.
Circumforaneous, *adj.* herumziehend, herumwandelnd (von einem Fiedler ꝛc.).
To Circumfuse, *v. a.* herumgießen, umhergießen, verbreiten. *Fig.* verbreiten (ein Gerücht ꝛc.).
Circumfusile, (poet.) *adj.* zum Herumgießen um eine Sache geeignet.
Circumfusion, *s.* das Umgießen. *Fig.* die Verbreitung.
‡**To Circumgyrate**, *v. n.* rollen, zusammenrollen.
Circumgyration, *s.* das Umdrehen; das Wirbeln oder Kreisen.
Circumition, *s.* das Rundherumgehen, Herumgehen.
Circumjacent, *adj.* umliegend (von Gegenden ꝛc.).
Circumligation, *s.* 1) das Umbinden. 2) die Binde.
Circumlocution, *s.* 1) die Umschreibung (eines Wortes). 2) die Umschweife (in Ausdrücken).
Circumlocutory, *adj.* umschreibend.
‡**Circummured**, *adj.* ummauert.
Circumnavigable, *adj.* umschiffbar.
To Circumnavigate, *v. a.* umschiffen, umsegeln (die Erde ꝛc.).
Circumnavigation, *s.* das Umschiffen (einer Insel ꝛc.).
Circumnavigator, *s.* Einer, der umschifft, umsegelt, der Umsegler.
Circumpolar, *adj.* um den Pol sich drehend (von Sternen).
Circumrotation, *s.* das Umdrehen, der Umschwung (eines Rades ꝛc.).
Circumrotatory, *adj.* sich umdrehend. *Fig.* wirbelnd (von Tönen ꝛc.).
To Circumscribe, *v. a.* umschreiben. *Fig.* beschränken.
Circumscription, *s.* das Umschreiben, die Umschreibung (mit einem Kreise ꝛc.). *Fig.* eine Beschränkung.
Circumscriptive, *adj.* umschreibend, begränzend.
Circumspect, *adj.* — **ly**, *adv.* vorsichtig, behutsam, umsichtig.
Circumspection, *s.* die Behutsamkeit, Vorsicht, Umsicht.
Circumspective, *adj.* — **ly**, *adv.* aufmerksam, behutsam, umsichtig.
Circumspectness, V. *Circumspection.*
Circumstance, *s.* 1) der Umstand. 2) meistens im *pl.* der Zustand, die Lage, die Umstände, Verhältnisse. 3) *pl.* (Weitläufigkeiten, Förmlichkeiten) die Umstände, Umschweife. 4) der Zufall, etwas Zufälliges.

Circumstanced, *adj.* in besondere Umstände oder Verbindung mit den Dingen versetzt.
Circumstantial, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) umständlich (von einer Erzählung). 2) zufällig. 3) unwesentlich.
Circumstantiality, *s.* der durch seine verschiedenen Umstände näher bestimmte Zustand einer Sache.
To Circumstantiate, *v. a.* 1) umständlich beschreiben. ‡2) in einen besondern Zustand oder eine besondere Lage setzen. [geben, umschanzen.
To Circumvallate, *v. a.* mit Festungswerken um-
Circumvallation, *s.* 1) das Umschanzen od. die Kunst des Umschanzens. 2) die Umschanzung.
To Circumvent, *v. a.* betrügen, überlisten.
Circumvention, *s.* 1) das Ueberlisten, der Betrug, die Betrügerei. ‡2) das Vorurtheil.
Circumvolation, *s.* das Umfliegen.
Circumvolution, *s.* 1) die Umdrehung, Umwälzung. 2) die Windung. 3) die umgedrehte, umgewälzte Sache.
To Circumvolve, *v. a.* umwälzen, umdrehen.
Circus, **Circuses**, *s.* der Schaukreis, Circus.
Cirriferous, *adj.* rankig, rankentragend.
Cissoid, *s.* (Meßk.) die Cissoide (Art krumme Linie).
Cist, (besser **Cyst**) *s.* 1) (Zergliederungsk.) die Decke, Hülle (einer Geschwulst). 2) eine Aushöhlung.
Cisted, *adj.* (Zergliederungsk.) (in eine Haut, einen Sack) eingeschlossen. [Wassergrube, Cisterne.
Cistern, *s.* der Wasserfang, Wasserbehälter, die
Cistus, *s.* das Cistusröslein, der Cistusstrauch, die Felsenrose. [Studenten) der Philister.
‡**Cit**, *s.* der Bürger, Städter, Spießbürger, (unter
Citadel, *s.* die Beifestung, Citadelle.
Cital, *s.* ‡1) der Tadel, die Beschuldigung. 2) die Vorladung vor Gericht. 3) die Anführung, Erwähnung (einer Stelle).
Citation, *s.* 1) die Vorladung, Vorforderung (vor Gericht), Citation. 2) die Anführung, Nachweisung (einer Stelle ꝛc.), Citation. 3) die angeführte Stelle, Citata. 4) die Erwähnung, der Nachweis.
Citatory, *adj.* vorladend, citirend.
To Cite, *v. a.* 1) laden, vorladen, vorfordern, vorbescheiden, citiren. 2) auffordern (Einen sich zu erklären). 3) anführen, citiren (eine Stelle ꝛc.).
Citer, *s.* 1) der Vorladende, Citirende. 2) Einer, der Stellen ꝛc. anführt, citirt.
Cithern, *s.* die italienische Laute oder Zither.
Citisin, *s.* der Grundstoff des Geißklees.
Citizen, *s.* 1) der Bürger (einer Stadt). **A fellow**—, der Mitbürger; —**like**, bürgerlich. 2) der Bewohner, Einwohner.
Citrate, *s.* citronensaures Salz.
Citric, *adj.* —**acid**, die Citronensäure.
Citrine, I. *adj.* citronenfarbig, citronengelb. II. *s.* citronenfarbiger Kristall.
Citron, *s.* die Citrone. —**-tree**, *s.* der Citronenbaum; —**-water**, *s.* der Citronenbranntwein.
City, I. *s.* 1) die Stadt. **A chief** —, eine Hauptstadt; **The**—, die Stadt (eigentl. Altstadt) London; **The freedom of a**—, das Bürgerrecht. 2) *Fig.* die Einwohner der alten Stadt London. II. *adj.* städtisch. —**life**, das Stadtleben.
Cives, V. *Chives.*
Civet, *s.* 1) (auch **Civet-cat**) die Zibethkatze. 2) der Zibeth. [krone.
Civic, *adj.* bürgerlich. **A — crown**, die Bürger-
Civil, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) bürgerlich. —**war**, der Bürgerkrieg; —**list**, die Civilliste (des Königs), Hofstaatseinkünfte. 2) *Fig.* a) gebildet, civilisirt. b) höflich, artig, gefällig.
Civilian, *s.* 1) der Gelehrte des römischen Rechtes. 2) der Student des bürgerlichen Rechtes auf einer Universität.
Civility, *s.* ‡1) die Bildung, Ausbildung des Geistes, Cultur. 2) die Höflichkeit, Artigkeit.
Civilization, *s.* die Sittenverfeinerung, Civilisation (Handlung und Zustand).
To Civilize, *v. a.* gesittet machen, bilden, ausbilden (ein Volk ꝛc.). **Civilized**, gebildet.
Civilizer, *s.* Einer, der Andere gesittet macht, bildet, der Sittenverfeinerer.
Clack, *s.* 1) das Klappern, Geklapper. 2) (auch **Mill**—) die Mühlklapper.
To Clack, *v. n.* rasseln, klappern, klatschen. *Fig.* plappern, plaudern.
Clacker, *s.* die Mühlklapper.
Clad, *pret.* u. *part.* von **To** *Clothe.*
To Claim, *v. a.* in Anspruch nehmen, ansprechen, fordern (ein Recht ꝛc.). —**as one's own**, sich zueignen. *Fig.* —**one's promise**, Einen auffordern, sein gegebenes Wort zu halten. [Forderungsrecht.
Claim, *s.* 1) der Anspruch, die Forderung. 2) das
Claimable, *adj.* ansprüchig.
Claimant, / **Claimer**, } *s.* Einer, der Ansprüche macht, † der Ansprüchler.
Clair-obscure, V. *Clare-obscure.*
‡**To Clam**, I. *v. a.* mit einem klebrigen Stoffe überziehen. II. *v. n.* kleben.
To Clamber, *v. n.* (Felsen) klettern.
Clamminess, *s.* die Klebrigkeit.
Clammy, *adj.* klebrig, zähe. **A — mouth**, ein pappiger, kleistriger Mund. [betäuben.
To Clamor, I. *v. n.* schreien. II. *v. a.* durch Lärm
Clamor, *s.* das Geschrei.
Clamorous, *adj.* —**ly**, *adv.* schreiend, lärmend.
To Clamp, *v. a.* fügen, einfügen, in einander fügen, verzapfen (Breter ꝛc.).
Clamp, *s.* 1) die Klampe; (Seespr.) a) die Mastscheibe, das Scheibengat. b) *pl.* α) die Klampen, Bügel um einen Mast. **Hanging-clamps**, hohle Klampen. β) die Laffettenbeschläge. 2) der Satz, Haufe (Backsteine zum Brennen).
Clan, *s.* 1) (in Schottland) die Familie, der Stamm. 2) *Fig.* die Brut, Rotte, das Gelichter. [insgeheim.
Clandestine, *adj.* —**ly**, *adv.* heimlich, verstohlen,
Clang, *s.* der Klang, Schall.
To Clang, I. *v. n.* schallen. II. *v. a.* schallen lassen.
Clangor, *s.* der Schall, das Getön. [tönend.
Clangorous, (‡**Clangous**) *adj.* stark schallend,
Clank, *s.* das Gerassel, Klirren, Geklirre.
†**To Clap**, *pret.* u. *part.* **clapped** u. **clapt**. I. *v. a.* 1) schlagen, klopfen, klatschen. *Fig.* Beifall zuklatschen, beklatschen. 2) auflegen, anlegen. 3) in hastiger Bewegung und unerwartet Etwas verrichten, plötzlich fassen. 4) mit einer venerischen Krankheit anstecken, venerisch machen. —**on**, (Seespr.) —**all sail**, alle Segel völlig beschlagen od. einziehen; —**up**, 1) plötzlich zu Stande bringen. 2) ohne Umstände od. Verzug einstecken, einsperren. II. *v. n.* 1) klappen, klappern. 2) klopfen (an einer Thüre ꝛc.). 3) klatschen. *Fig.* beklatschen.
Clap, *s.* 1) (einen heftigen, plötzlichen Laut zu bezeichnen) der Klapp, Klapps, Streich, Knall, Schlag, Krach. **A — of thunder**, ein Donnerschlag. 2) der Tripper. 3) (Falkn.) der untere Theil des Schnabels eines Falken. —**-net**, das Lerchengarn, Lerchennetz; * —**-trap**, *s.* das Beifallerzwingen; (überh.) Knalleffekt.
Clapper, *s.* 1) Einer, der in die Hände klatscht, der beklatscht. 2) der Klöppel oder Schwängel einer Glocke; der Klopfhammer, Klopfer an einer Thüre; die Mühlklapper. *Fig.* die Zunge; der Deckel einer hölzernen Schüssel. 3) die Pumpenklappe. [chenbau.
Clapper, *s.* das Kaninchenbehältniß, der Kanin-
‡**To Clapperclaw**, *v. a.* schimpfen, schelten.
Clapt, *pret.* u. *part.* von **To** *Clap.*
Clarenceux, / **Clarencieux**, } *s.* der zweite Wappenkönig in England.
Clare-obscure, *s.* das Helldunkel (in Gemälden).
Claret, *s.* 1) (auch **Claret-wine**) der blaßrothe französische Wein, Bleicher, Claret (Bordeaux-Wein). ‡2) das Blut. † —**-bottle**, die Nase.
Clarification, *s.* die Abklärung, Läuterung (einer Flüssigkeit ꝛc.).

To Clarify, I. *v. a.* 1) abklären, läutern, klären, schönen. ‡2) *Fig.* aufklären (den Verstand ꝛ). II. *v. n.* sich aufklären, hell werden.
Clarinet, *s.* das Clarinett.
Clarion, *s.* das Clarin, die Zinke.
Clary, *s.* der Scharlei, das Scharlachkraut.
To Clash, I. *v. n.* 1) mit Geräusch an einander od. auf einander stoßen, zusammenstoßen. **Their swords clashed**, ihre Degen klirrten. 2) *Fig.* entgegen, zuwider, hinderlich seyn, entgegen arbeiten oder wirken, sich Jemandes Vorhaben, seinen Absichten widersetzen. *3) (von den zwei Briefen zwischen zwei Correspondenten) den Brief des Anderen erhalten, gerade als dieser den des Ersten bekommt. II. *v. a.* mit Geräusch an einander schlagen (zwei Körper).
Clash, *s.* 1) der Stoß, das Geklirr. 2) *Fig.* der Streit, Widerspruch.
Clasp, *s.* 1) der Haken, Haft, die Schnalle, Spange. **The hook of a —**, das Häkchen an einer Spange. §2) die Umarmung. **—knife**, *s.* das Einlegemesser, Taschenmesser; **—-nail**, (**Clasp-headed-nail**) *s.* der Hakennagel.
To Clasp, *v. a.* zuhäkeln, einhaken, zuhaken. *Fig.* a) festhalten. b) umfassen, umarmen.
Clasper, *s.* 1) die Ranke, das Gäbelchen (einer Pflanze). 2) *pl.* die Klammern, Haken.
Class, *s.* die Classe; Ordnung.
To Class, *v. a.* nach Classen ordnen, in Classen abtheilen, classificiren.
Classic, od. **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* musterhaft, vortrefflich in seiner Art, classisch.
Classic, *s.* 1) der Classiker. 2) *pl.* die lateinischen u. griechischen Schriften. [theilung, Classification.
Classification, *s.* die Fachung, Verfachung, Ein-
‡**Classis**, *s.* 1) die Classe (von Menschen). 2) die Versammlung oder Zusammenkunft von Personen, innerhalb eines besondern Bezirks.
To Clatter, I. *v. n.* 1) klingen, klirren, rasseln, stampfen, trappeln. 2) klatschen, schwatzen. II. *v. a.* klingen, klirren lassen. [Worten.
Clatter, *s.* das Gerassel; ein eitler Lärm von
Clause, *s.* 1) der Vergleichspunkt, Vertragspunkt, die Bestimmung, Clausel. 2) der Gemeinspruch, Lehrspruch, Sittenspruch, die Sentenz. 3) der Redetheil, Theil eines Redesatzes.
Clavated, *adj.* knotig, knorrig, ästig.
‡**Clave**, *præt.* von **To** *Cleave*.
Clavellated, *adj.* (Scheidek.) mit gebranntem Weinsteine zubereitet. **—ashes**, die Weinsteinasche.
Clavicle, *s.* das Schlüsselbein.
Claw, *s.* 1) die Klaue, Kralle, Schere, Schale. (Schiffsb.) **Iron-claws for warping planks by fire**, die Feuerböcke, Brandböcke. ‡2) (die Hand) die Klaue. ‡**—back**, *s.* der Schmeichler, Fuchsschwänzer.
To Claw, *v. a.* 1) kratzen, aufkratzen, zerkratzen, ritzen, aufritzen, schrammen (mit den Nägeln ꝛ). 2) (mit **off**) gleichsam mit den Nägeln auskratzen. 3) krauen, kitzeln. **—away** oder **off**, ‡Klauenhiebe wiederholen; ab- od. auskratzen. *Fig.* ‡schelten, schmähen. 2) (Seespr.) das Schiff von einer windigen Küste entfernt halten, vom Lande abhalten.
Clawed, *adj.* Klauen habend.
Clay, *s.* 1) der Thon, die Thonerde, der Lehm, Letten. 2) (poet.) die Erde, der Mensch. *Fig.* die Gebrechlichkeit. **—-cold**, *adj.* kalt wie die Erde; **—-land**, *s.* der Lehmboden; **—-marl**, *s.* kalkartiger Thon, der Thonmergel; **—-pit**, *s.* die Thon- oder Lehmgrube; **—-slate**, *s.* thonartiger Schiefer, der Schieferstein; **—-stone**, *s.* der Thonstein.
To Clay, *v. a.* mit Thon od. Lehm bedecken, weißen. **Clayed sugar**, der Farinzucker.
Clayes, *s. pl.* (Festungsb.) die Weidengeflechte.
Clayey, *adj.* thonig, lettig. **—soil**, der Lehmboden, lehmiger Boden.
Clayish, *adj.* thonicht, lehmicht. [ges Schwert.
Claymore, *s.* (schott) ein langes, breites, zweihändi-

Clean, I. *adj.* **—ly**, *adj.* u. *adv.* rein, reinlich, sauber, weiß. *Fig.* a) rein, nicht aussätzig. b) fertig, gewandt, nicht stümperhaft, kunstreich. c) glatt, nicht knorrig (v. Bäumen ꝛ). d) ganz, gänzlich, rein. †II. *adv.* rein, gänzlich, ganz. ‡**—-timbered**, *adj.* wohlgebauet, wohlgestaltet (von einem Manne ꝛ).
To Clean, *v. a.* reinigen, säubern, putzen, waschen, abwaschen.
Cleanliness, *s.* die Reinlichkeit.
Cleanness, *s.* die Reinlichkeit, Reinheit, Sauberkeit. *Fig.* a) die Reinheit, Unschuld (der Sitten ꝛ). b) die Reinheit (der Schreibart ꝛ).
To Cleanse, *v. a.* 1) reinigen, scheuern, fegen.
Cleanser, *s.* 1) Einer, der reiniget, säubert; der Ausräumer, Feger. 2) das Reinigungsmittel.
Cleansing, *s.* 1) die Reinigung (auch *Fig.*) 2) *pl.* das Ausfegsel.
Clear, I. *adj.* **—ly**, *adv.* klar, hell, heiter, licht, dünn, rein, lauter; unschuldig, tadellos, schuldlos; schuldenfrei; frei, unbefangen, unparteiisch; (Seespr.) klar; fahrbar. II. oder **—ly**, *adv.* völlig, gänzlich, ganz u. gar. **To come off —**, frei ausgehen; **To get —**, loskommen, durchwischen; **To keep — of**, davon bleiben, die Gefahr meiden. **—headed**, *adj.* helldenkend; **—sighted**, *adj.* hellsichtig. **The most —**, die hellsten Köpfe; **—sightedness**, *s.* die Hellsichtigkeit.
To Clearstarch, *v. a.* stärken (ein Halstuch ꝛ).
Clearstarcher, *s.* eine Wäscherin für feine Wäsche.
Clear, *s.* (Bauk.) der innere Raum eines Hauses; der Raum zwischen den Wänden.
To Clear, I. *v. a.* klar oder hell machen, klären, hellen, reinigen, säubern, putzen, frei machen; vertreiben, verjagen; ausstocken, bahnen; hinüberspringen od. setzen; abtragen, abheben, räumen; Platz machen, in's Reine bringen, liquidiren; ab- oder hinwegräumen; wegräumen, heben, ohne Abzug gewinnen, rein bekommen; lossprechen, freisprechen; rechtfertigen; abklären, läutern; aufheitern, erheitern, in's Licht oder Klare setzen, auflösen; (Seespr.) klar machen, klar halten, klaren (ein Tau ꝛ). **—away the lifts —**, die Toppenante nachlassen, schießen lassen; **—of** od. **from**, reinigen; **—off**, aus dem Rauhen od. Groben schleifen, abschleifen (den Marmor ꝛ); (überh.) liquidiren, berichtigen, vollständig bezahlen; **—up**, erklären, aufklären. II. *v. n.* (zuweilen mit **up**) klar oder hell werden, sich aufklären; frei werden.
Clearage, *s.* die Hinwegräumung einer Sache.
Clearance, *s.* der (v. einem Schiffe gelöste) Schein über die Entrichtung des Zolles, der Zollschein.
Clearer, *s.* der Aufklärer, Reiniger, Wegräumer.
Clearness, *s.* die Klarheit, der Glanz, die Helle, Deutlichkeit; Unbescholtenheit, Schuldlosigkeit, die Redlichkeit. [Befestigung des Tauwerks.
Cleats, *s. pl.* (Seespr.) die hölzernen Kloben zur
To Cleave, (fast veraltet) *præt.* **cleaved**, u. ‡**clave**, *v. n.* sich anhängen, ankleben.
To Cleave, *præt.* **cleft**, ‡**clove**, **clave**; *part. pass.* **cleft**, (und in der Naturg. ꝛ bisweilen **cloven**.) I. *v. a.* klieben, spalten, spalten machen, spällen. II. *v. n.* klieben, spalten, einen Spalt bekommen, sich von einander geben. *Fig.* eine Theilung od. Trennung erleiden. [das Klebekraut.
Cleaver, *s.* 1) das Hackmesser (der Fleischer). 2)
Cleche, *s.* (Wappenk.) ein (geschobenes) Schlüsselringkreuz. [ten der Walkererde.
Cledge, *s.* (Bergbau) der obere Theil der Schich-
Clef, *s.* der Schlüssel (in der Musik).
Cleft, *præt.* u. *part. pass.* v. **To** *Cleave* (spalten).
Cleft, *s.* 1) die Kluft, Spalte, Ritze, der Riß. 2) (auch **Clift**) der Hufwulst (bei Pferden).
To Cleftgraft, *v. a.* in den Spalt pfropfen.
Cleg, (auch **Cleg-fly**) *s.* die Pferdehorniß.
Clemency, *s.* die Gnade, Milde.
Clement, *adj.* **—ly**, *adv.* gnädig, sanftmüthig, mild; mitleidig.
Clench, (das gewöhnliche Wort) V. *Clinch* 3 u. 4

‡To Clepe, I. v. a. nennen. II. v. n. (mit to) rufen (zu Einem). [Gefäß dieses Namens.
Clepsydra, s. 1) die Wasseruhr. 2) ein chemisches
Clergical, adj. V. *Clerical.* [der Geistliche.
Clergy, s. die Geistlichkeit, Clerisei. —man, s.
Clergyable, adj. (Rechtsspr.) die Rechtswohlthat der Clerisei genießend (von Vergehen und Felonien).
Clerical, adj. —ly, adv. geistlich.
Clerk (auch ‡Clerik), s. 1) der Geistliche, (gewöhnlich) der Kirchendiener. 2) der Gelehrte. 3) der Schreiber. Articled —, ein vertragsmäßig auf drei od. fünf Jahre angenommener Advokatenlehrling; The — of the closet, der Ceremoniarius des Königs (ein Geistlicher); — of the ordnance, Secretär des Generalzeugmeisteramtes; —-ale, s. das Fest des Küsters.
Clerklike, (wen. gebr.) adj. gelehrt, unterrichtet.
Clerkly, (wen. gebr.) I. adj. gelehrt, klug, gewandt, pfiffig. II. adv. sinnreich, gelehrt.
Clerkship, s. 1) (wen. gebr.) der geistliche Stand, die Geistlichkeit. 2) (überh.) der gelehrte Stand. 3) das Schreiberamt.
Clever, adj. —ly, adv. geschickt, fertig, gewandt.
Cleverness, s. die Geschicklichkeit, Gewandtheit, Fertigkeit.
Clew, s. 1) der Knaul, Knäuel. 2) *Fig.* der Leitfaden. 3) (Seespr.) das Eck, Horn (eines Segels). — garnets, die Geitaue an den untersten Ecken der unteren Segel; —-lines, die Geitaue an den untersten Ecken des Marssegels.
To **Clew**, v. a. (Seespr., die Segel) vermittelst der Geitaue zusammenziehen. — up the sails, die Segel aufgeien.
To **Click**, v. n. klappern, ticktacken.
Click, s. die Thürklinke. —wire, s. der Gesperrdrath für Uhrmacher.
Client, s. der Schützling, Schutzgenoß, Client, ‡die Kreatur.
Clientship, s. die Clientschaft.
Cliff, s. 1) die Klippe. 2) V. *Clef.*
Cliffy, adj. felsig, schroff.
Clift, s. 1) das Scheit. 2) die Kluft, der Spalt, Riß. 3) V. *Cleft* 2.
Climacteric, I. s. das Stufenjahr (jedes siebente Jahr im Leben eines Menschen). II. adj. das Stufenjahr betreffend.
Climate, (‡Climature) s. 1) der Erdstrich. 2) der Erdstrich, Himmelsstrich, das Clima.
To **Climate**, v. n. hausen (ungebr.).
Climatic, } adj. climatisch, das Clima betref-
Climatical, } fend.
Climax, s. (Redek.) die Steigerung, der Klimax.
To **Climb**, praet. u. part. climbed, auch ‡clomb. I. v. n. klimmen, klettern. — up, hinaufklettern. II. v. a. erklimmen, erklettern, hinaufsteigen (ein. Berg ꝛc).
‡**Climbable**, adj. erklimmbar.
Climber, s. 1) der Kletterer. 2) die klimmende od. sich windende Pflanze. 3) die Waldrebe.
‖To **Climber**, V. To *Clamber.*
Clime, (poet.) V. *Climate.*
Clinch, s. 1) (Seespr.) der Ankerstich, Kabelstich. ‡2) die Zweideutigkeit, das Wortspiel.
To **Clinch**, v. a. 1) nieten, vernieten, umnieten (einen Nagel ꝛc). 2) durch einen Vorstecknagel festhalten, befestigen (einen Bolzen ꝛc). — a cable, (Seespr.) ein Tau an den Ankerring stechen. *Fig.* — an argument, einen Beweis feststellen. 3) mit der Hand umfassen, in der geschlossenen Hand halten. 4) ballen (die Faust).
Clincher, s. die Krampe, Klammer. —-work, s. (Seespr.) das Klinkerwerk.
To **Cling**, praet. clung, clang; part. clung. I. v. n. sich um Etwas winden, anhangen, festhalten, sich anklammern. *Fig.* einerlei Meinung seyn, an Jemand hängen. ‡II. v. a. ausdörren.
Clingy, adj. anhängig, anklebend, klebrig.
Clinic, od. —al, adj. —ally, adv. ‡1) bettlägerig. 2) (bed-side) zur ausübenden Heilkunde gehörig, klinisch.
‡**Clinic**, s. Einer, der auf dem Todbette liegt.
Clink, s. der Klang, das Geklingel. —stone, s. der Klangstein, Klingstein.
To **Clink**, I. v. n. klingen, tönen. II. v. a. wiedertönen, wiederklingen lassen. [Ziegel.
‖**Clinkers**, s. pl. verbrannte, an einander gebackene
‡**Clinquant**, adj. flittergolden; in Flitterstaat gekleidet.
To **Clip**, praet. u. part. clipped u. clipt. v. a. ‡1) umhalsen. 2) kippen. *Fig.* — a man's wings, Einem die Flügel beschneiden = seine Macht beschränken; — the king's English, das Englische schlecht sprechen oder schreiben.
Clipper, s. der Beschneider, Scherer, Kipper.
Clipping, s. das Abschnitzel. Glove clippings, die Lederabfälle zu Handschuhen.
Clipt, praet. u. part. von To *Clip.*
Cliver, s. V. *Cleaver.*
Cloak, s. der Mantel. Woman's —, das Frauenzimmermäntelchen; — with a hood, der Caputrock *Fig.* Under the — ꝛc, unter dem Deckmantel ꝛc. — bag, (auch carpet-bag) s. der Mantelsack.
To **Cloak**, (besser cloke) v. a. mit einem Mantel bedecken. *Fig.* verbergen, verstecken, bemänteln (einen Fehler ꝛc).
Clock, s. 1) die Uhr; Schlaguhr, Thurmuhr, Wanduhr. What o' — is it? Wie viel Uhr ist es? 2) der Holzbock (Käferart). 3) der Zwickel in einem Strumpfe. —maker, s. der Uhrmacher; —making, s. die Uhrmacherkunst; —work, s. das Uhrwerk od. Räderwerk, wie an einer Uhr.
To **Clock**, V. To *Cluck.*
Clod, s. die Scholle, Erdscholle, der Kloß, Erdkloß *Fig.* ein Klotz, Tölpel. V. *Clot.* —hopper, s. ‡ ein Bauer; —pate, s. der Klotz, Tölpel; —pated, adj. schwerfällig, plump, dumm; —poll, s. der Tölpel, Dummkopf.
To **Clod**, I. v. n. sich klümpern, klümperig werden, gerinnen. II. v. a. mit Erdschollen od. Koth bewerfen
‡**Cloddy**, adj. 1) erdig; *Fig.* niederig, gemein. 2) schollig.
To **Clog**, I. v. a. belasten, beschweren, bekluntern; überladen, hemmen, sperren; überhäufen, lästig seyn. II. v. n. 1) gestehen, gerinnen, stocken (wie das Fett am Fleische ꝛc). 2) (aufhören sich zu bewegen) stocken.
Clog, s. 1) die Last, das Gewicht, der Knüttel, Bengel, Klöpfel, Klöppel (am Halse eines Hundes, an den Füßen eines Pferdes ꝛc). 2) der Holzschuh. 3) der Ueberschuh. [*Fig.*).
Clogginess, s. die Verhinderung, Hemmung (auch
Cloggy, adj. beschwerend, hinderlich; (den Magen ꝛc) verstopfend. [stergang
Cloister, s. 1) das Kloster. 2) der Kreuzgang, Klo-
To **Cloister**, v. a. in ein Kloster thun, stecken, sperren.
‡**Cloisteral**, adj. klösterlich.
Cloistered, part. adj. 1) ein Kloster bewohnend, *Fig.* einsam, abgeschieden. 2) mit Kreuzgängen versehen.
‡**Cloisteress**, s. die Klosterfrau, Nonne.
Cloke, V. *Cloak.*
To **Cloke**, V. To *Cloak.*
‡**Clomb**, praet. u. part. von To *Climb.*
‡**Clong**, part. von To *Cling.*
Clonic, adj. V. *Convulsive.*
‡**Clo's** (oder closh). V. *Clothes.*
Close, I. adj. —ly, adv. verschlossen, eingeschlossen, zugemacht; enge; dicht; massiv. *Fig.* verschlossen unmittheilsam; sparsam, genau, karg; still, ruhig, schwül, trübe; enge verwahrt; geheim gehalten, verborgen; geschlossen; gedrängt, bündig; innig, vertraut; aufmerksam; eifrig, fleißig; beißend, scharf A — prisoner, in enger Haft; — fight, das Handgemenge; A — style, ein bündiger Styl; — connection, innige Freundschaft oder Verwandtschaft,

in — correspondence, in vertrautem Briefwechsel; — study, eifriges Studium; A — substance, eine dichte oder zähe Substanz; (Seespr.) A line — hauled, die Linie dicht bei dem Winde; — quarters, starke hölzerne Scheidewände, die man quer über das Schiff aufrichtet, um sich, im Falle der Feind das Schiff entert, dahinter zu vertheidigen; (Billardsp.) A ball laid —, od. A ball — to cushion, ein vollirter Ball. II. adv. 1) nicht offen, geschlossen, zu. Fig. verborgen, heimlich, geheim. 2) dicht, nahe, enge (schreiben). — to (od. at) one's heels, auf der Ferse; — to, daneben, dabei; — by, ganz nahe, dicht dabei; — to the ground, der Erde gleich; To lie —, sich bücken; (Seespr.) — to the wind, dicht beim Winde; — behind, sagt man, wenn der Bogspriet eines Schiffes über dem Hintertheile eines anderen Schiffes hängt. 3) Fig. a) sparsam, genau, karg. To live —, knapp leben. b) eifrig, fleißig. —banded, adj. dicht zugebunden; —bodied, adj. eng, knapp anliegend; dicht; massiv; —-crept, adj. beschoren; —fisted, adj. filzig, karg, schmutzig; — pent, adj. enge verschlossen; —stool, s. der Nachtstuhl; Pan of a —, das Nachtstuhlbecken. III. s. 1) die Einzäunung einer Hauptkirche, wo die Stiftsherren wohnen; der Bezirk einer Cathedrale. 2) das Ende, der Schluß; die Pause. 3) die Zeit, Art od. Kunst des Schließens. 4) (Faustk.) das Handgemenge.

To Close, I. v. a. 1) schließen, zuschließen, verschließen, zumachen. — one's eyes, die Augen zuthun, schlafen; it. Einem die Augen zudrücken; — up a wound, eine Wunde zuheilen; — up a letter, einen Brief zumachen; — up a cask, ein Faß spünden, zuspunden; — with curtains, mit Vorhängen versehen, verhüllen. 2) Fig. schließen, abschließen. — an account, eine Rechnung schließen. 3) (mit in) einschließen, hineinlegen (auch Fig.). II. v. n. sich schließen, (v. Wunden) zuheilen. — upon, einig werden, sich vereinigen; — with, 1) sich vereinigen mit... — (auch to close in with) one, sich mit Einem vereinigen. Fig. — a thing, eine Sache annehmen. 2) handgemein werden mit (dem Feinde).

Closeness, s. 1) die Verschlossenheit, Heimlichkeit; die Kargheit, der Geiz. 2) die Schwüle (der Luft r); die Zurückgezogenheit. 3) die Enge (eines Kleides r). 4) die Dichte, Dichtigkeit (eines Zeuges r). Fig. die Verknüpfung, Verbindung, der Zusammenhang.

Closer, s. 1) Einer, der endiget, beschließt, der Schlichter. 2) (Bauk.) der Schlußstein.

Closet, s. 1) das Geheimzimmer, Cabinet. Water —, eine Art Abtritt, dessen Becken mittelst einer besonderen Vorrichtung mit Wasser ausgespült werden kann. 2) der Curiositätenschrank. 3) (überh.) der Wandschrank.

To Closet, v. a. 1) in ein Cabinet einschließen, verbergen. 2) in ein Cabinet (zu einer heimlichen Zusammenkunft) führen.

Closh, V. Founder (Fußkrankheit der Thiere).

Closure, s. 1) das Verschließen (einer Wunde r). Fig. die Vereinigung. 2) dasjenige, wodurch Etwas verschlossen wird (z. B. die Oblate an einem Briefe r). 3) das Einschließende. ‡4) der Schluß, das Ende.

Clot, s. der Klump, Klümper, das Klümpchen (Blut r). Fig. V. Clodpoll. — bur, s. die große Klette.

To Clot, v. n. 1) sich klümpern, gerinnen, gestehen. Clotted milk, gestandene Milch; Clotted blood, geronnenes Blut. 2) dick, schwerfällig werden.

Cloth, pl. cloths, auch V. clothes, s. 1) die Leinwand; Baumwollenzeug. 2) das Tuch; die Geistlichkeit. 3) das Tischtuch. To lay the —, den Tisch decken. —-trade, s. der Tuch- od. Leinwandhandel; —-weaver, s. der Tuchweber; —-worker, s. der Tuchbereiter.

To Clothe, praet. u. part. clothed, clad. I. v. a. 1) kleiden, ankleiden. 2) mit Kleidung oder Kleidern schmücken, putzen. II. v. n. Kleider tragen (ungebr.)

Clothes, s. pl. (Klo's) 1) die Kleidung, Kleider. To put on one's —, sich ankleiden: A suit of —, ein ganzer Anzug; Old —, alte Kleider, Lumpen. 2) die Wäsche; The dirty —, die schmutzige Wäsche; —pegs, s. pl. Klammern. um die zum Trocknen aufgehangene Wäsche zu befestigen.

Clothier, s. der Tuchhändler, Tuchmacher.

Clothing, s. die Kleidung, der Anzug.

‡To Clotter, v. n. sich klümpern, gerinnen.

Clotty, adj. klümperig, geronnen, gestanden.

Cloud, s. 1) die Wolke. Fig. ein Menschengewühl, eine Schaar. To be under a —, im Unglücke, in Noth seyn; To be in a —, in der Verborgenheit leben; To cast a — upon, trüben (eine Freude r). 2) Fig. die Ader, der Flecken (in Steinen, im Holze). — berry, (auch Knotberry) s. die Zwergmaulbeere; — capt, adj. von Wolken umgeben, sich in den Wolken verlierend, die Wolken berührend. Fig. — towers, die wolkenhohen Thürme. — compelling, adj. Wolken zusammenziehend. The — compelling Jove, Jupiter der Wolkensammler. ‡ — kissing, adj. die Wolken küssend

To Cloud, I. v. a. 1) mit Wolken überziehen, bedecken, bewölken, dunkeln, umwölken. 2) Fig. mit künstlichen Adern versehen, ädern (e. Stock r); wässern (einen Zeug r). †II. v. n. sich wölken, sich überziehen, sich umwölken.

Cloudily, adv. wolkig. Fig. dunkel, auf eine dunkle Art.

Cloudiness, s. 1) die Düsternheit, Dunkelheit; ein düsteres, trübes Wetter. 2) Fig. der Mangel an Glanz (von einem Edelsteine r).

Cloudless, adj. unbewölkt, wolkenlos, klar, heiter.

Cloudy, adj. 1) wolkig, trübe, dunkel. 2) Fig. mit künstlichen Adern versehen, geädert.

Clough, s. (im Handel) das Gutgewicht (Zugabe von 2 Pfd. auf den Centner).

Clout, s. 1) (vorm.) ein weißes Tuch, das Ziel beim Bogenschießen. 2) die Schiene (an einem Rade) † Fig. die Ohrfeige. 3) der Wischlappen, Scheuerlappen, die Windel, das Unterlegtuch, der Stopflappen 4) der Fleck. — nail, s. der Schuhnagel.

To Clout, v. a. 1) flicken, zusammenflicken, ausflicken (Kleider, Schuhe r). 2) Fig. a) auf eine plumpe Art verbinden, zusammenflicken. b) mit einem Tuche bedecken.

Clouted, adj. V. To Clot.

Clove, s. 1) die Knoblauchzehe, Knoblauchzinke. 2) die Gewürznelke. —-bark, s. die Nelkenrinde; —-gillyflower, s. die gefüllte Nelke; —-hitch, V. Hitch.

†Clove, praet. von To Cleave (spalten).

Cloven, part. von To Cleave (spalten). —-foot, adj. e. gespaltenen Fuß betreffend; —-footed, —-hoofed, adj. zweihufig.

Clover, (auch †Clover-grass) s. der Wiesen- od gemeine Klee, Schneckenklee. Fig. To live in —, im Ueberflusse, im Vollauf leben, Alles im Ueberfluß haben.

Clovered, adj. mit Klee oder Luzerne bewachsen.

Clown, s. 1) der Bauer; Fig. ein Erzgrobian, ein brutaler Mensch. 2) der Hanswurst (in Possen u. Geberdenspielen).

Clown's-mustard, s. der Bauernsenf, das Taschenkraut. —-woundwort, s. das Gliedkraut.

‡Clownery, s. V. Clownishness.

Clownish, adj. —ly, adv. 1) bäuerisch. Fig. a) bäuerisch, grob, ungeschliffen. b) grob, plump (von Sachen).

Clownishness, s. das bäuerische Wesen, die Bauernart. Fig. die Rohheit, Ungeschliffenheit, Unhöflichkeit. A piece of —, eine Flegelei.

To Cloy, v. a. 1) sich überfressen, sättigen. 2) (den Schnabel) kratzen, streicheln (von Adlern, Falken).

Cloyless, adj. nicht sättigend.

‡Cloyment, s. die Sättigung, Ueberladung.

Club, s. 1) die Keule, der Knüttel. 2) Fig. a) das Kreuz (im Kartenspiele). b) der Beitrag zur Zeche. c) die geschlossene Gesellschaft, der Clubb. ‡ — fisted, adj. eine dicke Faust habend, dickfäustig; — footed, adj. klumpfüßig; ‡ — headed, adj. dickköpfig; — law,

s. das Faustrecht; —room, s. das Versammlungszimmer eines Clubbs; —rush, s. die Binse, das Binsengras; der Schilf.

To Club, I. v. n. seinen Theil zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen; bei einem Unternehmen mitwirken; in Uebereinstimmung handeln. II. v. a. zu einer gemeinschaftlichen Ausgabe beitragen.

‡**Clubbish**, *adj.* plump, tölpisch.

Clubbist, *s.* das Mitglied einer geschlossenen Gesellschaft, der Clubbist.

To Cluck, I. v. n. glucken, gluckſen (v. Hühnern). II. v. a. locken (von Hühnern).

Clue, V. *Clew*.

Clump, *s.* 1) der Klumpen, Kloß; ein unbehauenes unförmliches Stück Holz, der Klotz. 2) der Klumpen (Bäume). —of firs, ein Klumpen Tannen.

Clumsily, *adv.* grob, plump, auf eine grobe, plumpe, schwerfällige Art.

Clumsiness, *s.* die Grobheit, Plumpheit, Ungeschicklichkeit.

Clumsy, *adj.* grob, plump, ungeschickt, linkisch.

Clunch, *s.* (Bergbau) getrockneter Thon.

Clung, *praet.* u. *part.* von To *Cling*.

Cluster, *s.* der Haufen, Schwarm, Büschel. A —of islands, die Inselgruppe; A —of bees, ein Bienenschwarm; A —of grapes, die Weintraube. —-grape, *s.* die burgundische Traube.

To Cluster, I. v. a. häufen, versammeln. II. v. n. traubenartig oder in Büscheln wachsen.

Clustery, *adj.* in Büscheln oder traubenartig wachsend.

To Clutch, v. a. 1) greifen, fassen, festhalten, packen. 2) zumachen, schließen (die Hand).

Clutch, *s.* der Griff, *pl.* die Krallen, Klauen. Into the clutches, unter die Klauen.

‡**Clutter**, *s.* V. *Clatter*.

To Clutter, v. n. V. To *Clatter*.

Cly, *s.* (in hohen Schulen) eine Ohrfeige.

Clyster, *s.* das Klistier. —-pipe, *s.* die Klistierröhre, das Spritzenröhrchen.

To Coacervate, (wen. gebr.) v. a. häufen, aufhäufen.

Coacervation, *s.* die Zusammenhäufung.

Coach, *s.* die Kutsche. A —and four, eine vierspännige Kutsche; A glass-—, die Lehnkutsche; A hackney-—, die Miethkutsche; A stage-—, der Eilwagen; Mail—, Postkutsche; To keep a—, Kutsche und Pferde halten. —-box, *s.* der Kutschbock; —-fare, *s.* der Fuhrlohn; —-hire, *s.* die Miethe für e. Kutsche; —-horse, der Kutschgaul, das Kutschpferd; —-house, das Kutschhaus, die Kutschremise; —-maker, *s.* der Kutschenmacher; —-man, *s.* der Kutscher; —-manship, *s.* die Kunst eines Kutschers; —-top, der Kutschhimmel.

‡**To Coact**, v. n. gemeinschaftlich handeln, zusammenwirken.

Coaction, *s.* der Zwang.

Coactive, *adj.* —ly, *adv.* 1) zusammenwirkend. 2) zwingend.

Coadjutant, (wen. gebr.) *adj.* mithelfend, beistehend.

Coadjutor, *s.* 1) der Mithelfer, Beistand. 2) der Coadjutor.

Coadjutrix, *s.* die Mithelferin.

Coagulable, *adj.* gerinnbar.

To Coagulate, I. v. a. gerinnen machen (Milch z). II. v. n. gerinnen, gestehen, coaguliren (vom Blute z).

Coagulation, *s.* 1) das Gerinnen, Gestehen, die Coagulation (der Milch, des Blutes z). 2) das Geronnene.

Coagulative, *adj.* gerinnen od. gestehen machend.

Coagulator, *s.* das Mittel zum Gerinnenmachen.

Coaiti, *s.* der Coaiti, Waldgott, Waldteufel.

Coak, V. *Coke*.

Coal, *s.* die Kohle, (überh.) Steinkohle. —-basket, —-box, *s.* der Kohlenkorb, der Kohlenkasten; —-black, *adj.* kohlschwarz; —-cellar, V. *Coal-house*; —-dust, *s.* der Kohlenstaub, die Kohlenschlacke; —-fish, *s.* der Köhler, Kohlfisch; —-heaver, *s.* der Kohlenträger; —-hole, —-house, —-cellar, *s.* die Kohlenkammer, der Kohlenschoppen, Kohlenkeller; —-man, *s.* der Köhler, Kohlenhändler; —-merchant, *s.* der Kohlenhändler; —-mine, *s.* das Kohlenbergwerk; —-miner, *s.* der Kohlengräber; —-mouse, *s.* die Kohlmeise, Brandmeise; —-pit, *s.* die Kohlengrube; —-scuttle, *s.* der Kohlenschütter, —-ship, *s.* das Kohlenschiff. V. *Collier*; —-stone, *s.* die harte Steinkohle; —-trade, *s.* der Kohlenhandel; —-work, *s.* das Kohlenbergwerk.

Coalery, *s.* das Kohlenbergwerk, die Kohlengrube.

To Coalesce, v. n. 1) zusammenwachsen. 2) zusammenfließen, sich vereinigen (von Dünsten z).

Coalescence, *s.* der Zusammenfluß, die Vereinigung in eine Masse oder einen Körper.

Coalition, *s.* die Vereinigung in eine Masse oder einen Körper. *Fig.* die Verbündung, Coalition.

Coaly, *adj.* Kohlen enthaltend.

Coaming, *s.* —of the hatches, (Seespr.) der Rahmen der Luken.

Coaptation, (wen. gebr.) *s.* das Anpassen mehrerer Dinge an einander, die Anfügung, rechte Stellung.

To Coarct, (wen. gebr.) v. a. einengen, in einen engen Raum einsperren (die Luft z). *Fig.* einschränken, beschränken (die Macht z).

Coarctation, *s.* die Einengung. *Fig.* die Einschränkung, Beschränkung (der Freiheit z).

Coarse, *adj.* —ly, *adv.* grob, roh, unvollendet, rauh, ungebildet, plump, gemein.

Coarseness, *s.* die Grobheit, Rohheit, Plumpheit; der Mangel an Bildung und Anstand.

Coast, *s.* die Küste, das Ufer, Meerufer. *Fig.* The —is clear, die Luft ist rein, die Gefahr ist vorüber.

To Coast, I. v. n. an der Küste hin- oder vorbeifahren, längs der Küste hinsegeln. Coasting-pilot, der Küstenlothse; Coasting-trade, der Küstenhandel. II. v. a. (zu Schiffe befahren, besuchen) besegeln. We coasted that shore, wir besegelten diese Küste.

Coaster, *s.* 1) der Küstenfahrer. 2) das Küstenschiff, -Fahrzeug.

Coat, *s.* 1) der Rock, das Kleid, die Jacke, das Wamms, der Weiberrock, das Kinderröckchen, (und in engerer Bedeut.) der Frack. A great —, der Ueberrock; A child's —, das Kinderröckchen; A child in coats, ein Kind im Jäckchen; To put on one's —, seinen Rock anziehen; A —of mail, das Panzerhemd; —of arms, der Waffenrock, das Wappenschild. *Fig.* A turn-—, ein Abtrünniger. 2) die Amtstracht, Amtskleidung. 3) *Fig.* a) das Fell, die Haut, der Pelz. b) (bei Anstreichern) der Grund. c) (Bauk.) der Ueberschutt (eines Gewölbbogens). d) (in Gießereien) der Formmantel, die Formbekleidung. e) (Seespr.) der schwarze Talg, die Schmier (z. Bestreichen der Schiffe); Coats of the masts, helm-coats, die Theerlappen des Mastes. f) *pl.* (Tapetenw.) α) die Litzen (bei hochschäftigen Tapeten); β) die Geschirrkämme. g) (Wappenk.) das Wappenfeld.

To Coat, v. a. bekleiden.

To Coax, v. a. streicheln, liebkosen, beschwatzen.

Coaxer, *s.* der Schmeichler, schmeichlerische Betrüger, Leutebeschwatzer.

†**Cob**, *s.* 1) —of maiz, Maiskolben. 2) (auch sea—) die Seemewe. 3) der Piaster. 4) (—nut) die Zellernuß; it. das Spiel mit Nüssen. ‖5) die Hode. 6) das unverschnittene Pferd, ein kleiner, starker Hengst. ‡7) die Spinne. —iron, *s.* das Brandeisen, der Brandbock, Feuerbock; —loaf, *s.* der dünne Kuchen, Fladen (auch *Fig.*); —swan, *s.* der männl. Schwan; —web, *s.* das Spinnengewebe.

Cobalt, *s.* der Kobalt.

Cobbing, *s.* eine Art Strafe für Matrosen, welche den ihnen angewiesenen Nachtposten verlassen. —board, ein flaches Stück Holz, womit diese Strafe vollzogen wird.

To Cobble, v. a. 1) flicken (bes. Schuhe). *Fig.* stümperhaft machen, stümpern (eine Arbeit). 2) wie ein Truthahn schreien.

Cobbler, *s.* der Schuhflicker. *Fig.* der Stümper, Pfuscher.
Cobelligerent, *s.* als Bundesgenoß kriegführend.
Cobishop, *s.* der Weihbischof.
Coble, *s.* 1) das Fischerboot. 2) der Kiesel. — -colter, *s.* der Truthahn.
Coboose, *s.* 1) die Schiffsküche, Kombüse. 2) die Decke der Rauchfänge (auf Kauffahrern)
Cocalon, *s.* das Seidenhäuschen.
Cocciferous, *adj.* beerentragend.
Coccolite, *s.* der Kernstein.
Cocculus Indicus, *s.* die Fischkörner, Kokoskörner.
Cochineal, *s.* die Cochenille oder Coccinelle, der Scharlachwurm. — -oven, *s.* der Darrofen für die Cochenille; — -tree, *s.* der Cochenillenbaum.
Cochleary, *adj.* schraubenförmig, schneckenförmig.
Cochleated, *adj.* schraubenförmig.
Cochlite, *s.* der Schneckenstein.
Cock, *s.* 1) der Hahn. Dunghill—, ein jeder Hahn, der nicht roth ist; der weiße Hahn; The — crows, der Hahn krähet; A cock's gills, der Hahnenbart; — of the wood, der Auerhahn; A game- —, ein rother Hahn; A — and a bull, Kindermährchen, Ammenmährchen; verkehrtes Zeug. 2) *Fig.* a) der Anführer. — of the walk, ein Mann, der sich vor allen Andern auszeichnet; — a-hoop, stolz. † b) das männliche Glied. 3) das Männchen, der Hahn; (überh.) V. *Woodcock*; — bird, das männliche Rebhuhn; ‡ ein Mensch, ein Kerl; A — -sparrow, der männliche Sperling. 4) *Fig.* ‡ a) (jetzt weather- —) die Windfahne auf Häusern, Thürmen c. der Hahn, Wetterhahn. b) der Hahn eines Feuergewehres. c) der Hahn an einem Fasse, Brunnen c. 5) der Zeiger an einer Sonnenuhr. 6) die Zunge, das Zünglein an ein. Wage. 7) die Kerbe an einem Pfeile. 8) die Krämpe an einem Hute. 9) der kleine Heuschober. 10) eine Art Schiffchen, der Kahn, Nachen. — -a-doodle-doo, *s.* das Kikeriki des Hahnes. — -bill, *s.* (Seespr.) The anchor is a —, der Anker ist zum Fallen klar; — boat, *s.* das kleine (zu e. Schiffe gehörige) Boot; — brained, *adj.* unbesonnen, hirnlos; — broth, *s.* die Hahnenfleischbrühe; — chafer, *s.* der Maikäfer; — crow, — crowing, *s.* das Hahnengeschrei. *Fig.* der Anbruch des Tages, Tagesanbruch; — eye, *s. pl.* ‡ 1) das Schielauge. 2) das offene Auge, wenn man auf's Korn nimmt. 3) die Carabinerhaken am Pferdestrange. — fight, (auch — fighting) *s.* das Hahnengefecht; — horse, I. ‡ *adj.* zu Pferde sitzend, stolz, triumphirend. II. *s.* das Steckenpferd. † — lane, *s.* die weibliche Scham; — loft, *s.* die Dachkammer, Dachwohnung; ‡ — master, *s.* Einer, der die Hähne zum Hahnengefechte aufzieht oder abrichtet; — match, *s.* die Wette beim Hahnengefechte; — -partridge, (besser — bird) *s.* der Hahn vom Rebhuhne; — pit, *s.* 1) der Kampfplatz bei Hahnengefechten. 2) (auf Kriegsschiffen) der Platz auf dem unteren Verdecke, wo sich die für den Zahlmeister, den Wundarzt und seine Gehülfen bestimmten Abtheilungen befinden; — roach, *s.* die ostindische Schabe, die Schabe der Küchen; ‡ — -shut, *s.* die Abenddämmerung, der Einbruch der Nacht; — spur, *s.* der Hahnensporn, virginische Hagedorn (Pflanze); — stride, *s.* der Hahnenschritt; † — sure, *adj.* getrost, zuversichtlich, des glücklichen Erfolges gewiß; — swain, *s.* der Befehlshaber einer Kriegsschaluppe; — throwing, *s.* eine Art Hahnenschlag (Spiel); — weed, *s.* das Hahnenkraut.
Cock's-comb, *s.* der Hahnenkamm (Pflanze). — -footgrass, *s.* der Hahnenfuß (Pflanze); — -head, *s.* der Wegerich, die Esparcette (Pflanze); — -tread, — -treadle, *s.* der Hahnentritt.
†**To Cock**, *part.* cocked u. cockt. I. *v. a.* in die Höhe richten, aufrichten. — up the nose, die Nase hoch tragen. *Fig.* sich brüsten; Cocked up nose, die Stülpnase. *Fig.* — a gun, den Hahn eines Gewehres spannen; — the ears, die Ohren spitzen. ‡ II. *v. n.* 1) Hähne aufziehen od. zu Hahnengefechten verwenden. 2) *Fig.* sich brüsten, stolz einhergehen, stolziren. 3) V. To *Cocker*.
Cockade, *s.* die Hutschleife, Kokarde.
Cockal, *s.* V. *Hucklebone.*
Cockatoo, *s.* der weiße, ostindische Rabe, Kakadu.
Cockatrice, *s.* der Basilisk.
†**To Cocker**, *v. a.* verweichlichen, verhätscheln, verzärteln.
Cocker, *s.* der Liebhaber von Hahnengefechten.
Cockerel, *s.* der junge Hahn, das Hähnchen.
Cocket, *s.* das Zollsiegel; der Zollschein.
‡**Cocket**, *adj.* muthwillig, lose, keck. — -bread, *s.* das Hausbrod.
Cockelings, *s. pl.* (Jägerspr.) das Locken des Fasanen-Hahnes.
***Cocking**, V. *Cockfight.*
Cockle, *s.* 1) die Kornrose. 2) die Strahlmuschel. — -shell, *s.* die Schale der Strahlmuschel; — -stairs, *s. pl.* die Wendeltreppe.
‡**To Cockle**, *v. a.* schraubenförmig, schneckenförmig drehen, biegen, runzeln, falten.
Cockney, *s.* 1) ein Spottname der Londoner. ‡ 2) das Muttersöhnchen; der Jungfernknecht, das süße Herrchen.
Cocoa, *s.* der Cocosbaum. — nut, die Cocosnuß.
Cocoon, *s.* das Seiden-ei, -gehäuse, -häuschen; der Cocon.
‡**Coctile**, *adj.* (im Backofen) gebacken, gebrannt.
Coction, *s.* (Heilk.) das Kochen. *Fig.* das Verkochen der Speisen im Magen, die Verdauung.
Cod, *s.* 1) od. — fish, der Stockfisch. Fresh —, der Kabeljau; Dried salt —, der Bakeljau. *Fig.* Cod's-head, der Stockfisch, Dummkopf. † 2) die Schote, Hülse; der Hodensack. The cods, V. *Testicles.* — -pepper, *s.* der Piment; † — -piece, *s.* der Hosenschlitz, it. das männliche Glied.
To Cod, *v. a.* einhülsen, in eine Schote schließen. Codded grains, Hülsenfrüchte.
‡**Codder**, *s.* der Erbsensammler.
To Coddle, *v. a.* langsam kochen lassen. — apples, Aepfel dämpfen.
Coddling, *s.* der gedämpfte Apfel.
‡**Coddy**, *adj.* hülsig.
Code, *s.* das Gesetzbuch des bürgerlichen Rechtes.
Codfish, *s.* V. *Cod.*
Codicil, *s.* der Nachtrag, Anhang, Zusatz zu einem Testamente, die Testamentsbeilage, das Codicill.
Codille, *s.* (im Lomberspiele) das Codille.
Codling, *s.* der junge Kabeljau.
‡**Coefficacy**, *s.* die Mitwirkung.
Coefficiency, *s.* die Mitwirkung, Mitarbeit.
Coefficient, I. *adj.* — ly, *adv.* mitwirkend. II. *s.* (Algebra) der Mitmehrer, Coefficient.
Coeliac, *adj.* auf den Bauch sich beziehend. — passion, der Bauchfluß; — artery, die Bauchpulsader.
Coemption, *s.* der Aufkauf, das Zusammenkaufen.
Coequal, *adj.* gleich.
Coequality, *s.* die Gleichheit.
To Coerce, *v. a.* einschränken, beschränken, in Schranken halten, zurückhalten.
Coercible, *adj.* beschränkt oder in Schranken gehalten werden sollend oder könnend.
Coercion, *s.* das Beschränken, die Einschränkung; (Rechtsspr.) die Zwangsgewalt, der Zwang.
Coercive, *adj.* — ly, *adv.* zwingend; (Rechtsspr.) das Zwangsrecht habend. A — power, die Zwangsgewalt.
Coessential, *adj.* gleiches Wesen habend.
Coessentiality, *s.* die Gleichheit des Wesens.
Coetaneous, *adj.* — ly, *adv.* gleichzeitig.
Coeternal, *adj.* — ly, *adv.* mitewig.
Coeternity, *s.* die Mitewigkeit, Coeternität.
Coeval, I. *adj.* (mit with) gleiches Alter habend; gleichzeitig. II. *s.* der Zeitgenoß.
To Coexist, *v. n.* mit da seyn, gleichzeitig vorhanden seyn.

Coexistence, (mit with) *s.* das Mitdaseyn, gleichzeitige Daseyn. [gleich sehend.

Coexistent, *adj.* (mit with) mit vorhanden, zu-

To Coextend, *v. n.* gleichen Umfang oder gleiche Dauer haben. [Dauer.

Coextension, *s.* der gleiche Umfang od. die gleiche

Coffee, *s.* der Kaffee. —**-berry,** *s.* die Kaffeebohne; —**-biggin,** *s.* die Kaffeemaschine; —**-house,** das Kaffeehaus; —**-mill,** *s.* die Kaffeemühle; —**-plantation,** *s.* die Kaffeepflanzung, Kaffeeplantage; —**-pot,** *s.* die Kaffeekanne; —**-tree,** *s.* der Kaffeebaum.

Coffer, *s.* 1) der Koffer, Kasten, die Kiste, Geldkiste, der Geldkasten. *Fig.* **The king's coffers,** der königl. Schatz. 2) (Befestigungsk.) der bedeckte Gang im Graben. 3) (Bauk.) eine viereckige Vertiefung in den Zwischenräumen der Sparrenköpfe an dem korinthischen Gesimse. —**-dam,** *s.* (Brückenbau ɾ) der Steinkasten.

‡**To Coffer,** *v. a.* einkoffern.

Coffin, *s.* 1) der Sarg. 2) der Karren an der Buchdruckerpresse. 3) (Porzellanbrennerei) die Kapsel. 4) die Pastetenkruste. 5) die Dute, Düte, Tute. 6) (bei Hufschmieden) der Pferdehuf. —**bone,** das Hufbein. 7) das Bücherbret, Büchergestell. —**-maker,** *s.* der Sargemacher. [(auch *Fig.*).

To Coffin, *v. a.* in den Sarg legen, einsargen

Cog, *s.* der Zahn eines Rades, Radstab. —**-wheel,** *s.* das Kammrad.

To Cog, *v. a.* mit Zähnen versehen (ein Rad).

To Cog, I. *v. a.* 1) V. To *Coax.* 2) einen Würfel kneipen, damit betrügen. **Cogged dice,** falsche Würfel. II. *v. n.* V. To *Coax.*

Cogency, *s.* die Gewalt, zwingende Kraft. *Fig.* die Ueberzeugung.

Cogent, *adj.* —**ly,** *adv.* stark, kräftig, wirksam. *Fig.* **A —motive,** ein starker, wichtiger Beweggrund; —**reasons,** triftige Gründe.

Cogger, *s.* V. *Coaxer.*

Cogitable, (nur ‡gebr.) *adj.* denkbar.

To Cogitate, *v. n.* denken; nachdenken.

Cogitation, *s.* 1) das Denken, Nachdenken. 2) (Entschließung, Vorhaben) der Gedanke. 3) die Ueberlegung.

Cogitative, *adj.* 1) denkend. 2) nachdenkend.

Cognate, I. *s.* mütterlicher Seitenverwandte. II. *adj.* verwandt.

Cognation, *s.* die Verwandtschaft. *Fig.* die Verwandtschaft, Aehnlichkeit (der Natur ɾ).

Cognition, *s.* die Kenntniß, Wissenschaft, volle Ueberzeugung.

Cognitive, *adj.* kennend, erkennend.

Cognizable, *adj.* 1) einer gerichtlichen Kenntnißnahme od. Untersuchung unterworfen. 2) zu einer gerichtlichen Kenntnißnahme od. Untersuchung geeignet.

Cognizance, *s.* 1) die Kenntniß, Erkenntniß. 2) die gerichtliche Kenntniß, Erkennung. 3) das Zeichen, Abzeichen (auf dem Aermel eines Fährmanns, Bootführers ɾ).

Cognizee, *s.* (Rechtspr.) eine Person, welcher eine Strafe an Ländereien od. Pachtungen zuerkannt worden ist.

Cognizor, *s.* (Rechtspr.) eine Person, welche einer Andern eine Strafe an Ländereien oder Pachtungen zuerkennt. [namen betreffend.

Cognominal, *adj.* 1) gleichnamig. 2) den Zu-

Cognomination, *s.* 1) der Zuname. 2) der Beiname.

To Cohabit, *v. n.* 1) beisammen wohnen. 2) beiwohnen. —**with a woman,** einer Frau beiwohnen.

Cohabitant, *s.* der Mitwohner.

Cohabitation, *s.* 1) das Zusammenwohnen. 2) die uneheliche Beiwohnung.

Coheir, *s.* der Miterbe.

Coheiress, *s.* die Miterbin.

To Cohere, *v. n.* zusammenhängen, zusammenpassen.

Coherence, } *s.* der Zusammenhang, die Verbin-
Coherency, } dung.

Coherent, *adj.* —**ly,** *adv.* zusammenhängend.

Cohesion, *s.* das Zusammenhängen, der Zusammenhang.

Cohesive, *adj.* —**ly,** *adv.* fest zusammenhängend, der Trennung seiner Theile widerstehend.

Cohesiveness, *s.* der feste Zusammenhang.

To Cohobate, *v. a.* (Scheidek.) wiederholt destilliren, cohobiren (eine Flüssigkeit). [hobation.

Cohobation, *s.* die wiederholte Destillation, Co-

Cohort, *s.* die Cohorte; (poet.) der Kriegshaufen.

Coif, *s.* 1) die Haube (von Taffet ɾ). 2) das auszeichnende Käppchen einer gewissen Classe von Rechtsgelehrten (**sergeants at law**).

To Coif, *v. a.* mit einer Haube oder einem Käppchen bedecken.

Coifed, *adj.* eine Haube od. ein Käppchen tragend.

‡**Coigne,** *s.* die Ecke, der Winkel.

To Coil, *v. a.* aufwickeln, in die Runde zusammenlegen; (Seespr.) aufschießen, aufschlagen. —**a rope,** ein Tau aufschlagen, aufschießen.

Coil, *s.* (Seespr.) a) der Schlag eines aufgeschossenen Taues. b) die Breite eines Segels.

Coiling, *s.* (Seespr.) der falsche Knopf od. Knoten (in einem Taue).

Coin, *s.* 1) die Mauerecke. (Bauk.) **Rustic coins,** die Verzahnung. 2) (Bauk.) der Würfel. 3) (auch Quoin) der Richtkeil (zum Richten der Geschütze). ‡ 4) der Stempel, Münzstempel. 5) die Münze, das Geld. **Counterfeit —,** falsches Geld. 6) (bei Buchdruckern ɾ) der Keil.

To Coin, *v. a.* prägen, schlagen. —**money,** Geld schlagen, münzen. *Fig.* ersinnen, erdichten; **New coined words,** neue Worte.

Coinage, *s.* 1) das Münzen oder die Münzkunst. 2) der Schlagschatz, die Münzgebühr. 3) die geprägte Münze, das Geld. 4) *Fig.* die Erfindung, Erdichtung.

To Coincide, *v. n.* 1) (auf demselben Punkte) zusammentreffen (v. Linien ɾ). 2) *Fig.* (mit **with**) übereinstimmen.

Coincidence, *s.* 1) das Zusammentreffen in einem Punkte (von Linien ɾ). 2) *Fig.* das Uebereinstimmen, die Uebereinstimmung (der Zeugnisse, Beweise ɾ).

Coincident, *adj.* in einem Punkte zusammentreffend (von Lichtstrahlen ɾ). *Fig.* übereinstimmend, ähnlich.

Coindication, *s.* (Heilk.) die Mitanzeige, die mitandeutenden Zeichen.

Coiner, *s.* 1) der Münzer. **Coiner's die,** der Münzstempel; **Coiner's standard,** die Probeplatte. 2) der Falschmünzer. 3) *Fig.* der Erfinder. **A — of words,** der Worterfinder, Wortmacher.

‡**Coistrel,** *s.* ein schlechter oder Bastardfalk. *Fig.* der Feige, die Memme.

Coition, *s.* die Begattung, Paarung.

‡**To Cojoin,** *v. n.* sich zusammengesellen, sich verbinden. [che) Steinkohle.

Coke, *s.* die abgeschwefelte (zum Kochen ɾ taugli-

Coker, *s.* der Tagelöhner, Arbeiter, Bootsmann.

Cokers, *s. pl.* die Stiefel der Fischer.

Colander, *s.* der Durchschlag, Seiher, das Filtrum, Filtrirtuch. [trirung.

Colation, *s.* das Durchseihen, die Filtration, Fil-

‡**Colbertine,** *s.* eine Art Spitzen.

Colcothar, *s.* (Scheidek., der braunrothe Rückstand, welcher bleibt, wenn man schwefelsaueres Eisen der Einwirkung des Feuers aussetzt) der Colcothar.

Cold, I. *adj.* 1) —**ly,** *adv.* kalt. *Fig.* kaltsinnig, frostig, platt, ausdruckslos. 2) —**blood,** kaltblütig. —**-blooded,** *adj.* kaltsinnig, gefühllos; —**-hearted,** *adj.* kaltherzig; ‡—**-pig,** *s.* ein Kübel voll kaltes Wasser, das man an Bord, in einer Schlafkammer ɾ über einen zu Bette Schlafenden gießt. II. *s.* 1) die Kälte. **To catch —,** sich erkälten. 2) der Schnupfen. **To catch a —,** den Schnupfen bekommen.

Coldish, *adj.* kältlich, kühl, frisch.

Coldness, *s.* die Kälte, der Kaltsinn, die Gleichgültigkeit.

Coldshire, (cold-short) *adj.* spröde, brüchig (vom Eisen).

Cole, *s.* der Kohl. —**seed**, *s.* der Kohlsame. —**wort**, *s.* der grüne Kohl.

Coleopter, coleoptera, *s.* der Hartflügler.

Coleopteral, *adj.* (coleopterous ist mehr gebr.) hartflügelig.

Colic, oder —**al**, **I.** *adj.* (ungebr.) die Gedärme angreifend. **II.** *s.* die Darmgicht, das Bauchgrimmen, die Kolik. **A bilious** —, die Gallenkolik; **A flatulent** —, eine Windkolik.

To Collapse, *v. n.* in und über einander zerfallen, zusammenfallen. *Fig.* collapsed, verfallen.

Collapsion, *s.* 1) das Zusammenfallen (der Haut ɛ). 2) der Zustand geschlossener Gefäße.

Collar, *s.* 1) das Halsband. **An iron** —, das Halseisen; **To slip the** —, den Kopf aus der Schlinge ziehen, sich aus dem Spiele ziehen. 2) das Kummet, Kummt. 3) der Kragen. 4) (ein hohles Stück Metall, in welchem ein Zapfen oder eine Spindel läuft) die Pfanne. 5) etwas Zusammengerolltes. — **of brawn**, ein zusammengerolltes Stück Schweinefleisch. 6) (Seespr.) der Stagkragen. —-**beam**, *s.* (Seespr.) — **of the bowsprit**, das Schloßholz (Kalb auf dem Bugspriet zwischen den beiden Bughölzern); —-**bone**, *s.* das Schlüsselbein; —-**day**, *s.* der Tag, an dem die Ritter vom Hosenbande die Ordenskette tragen, der Ordenstag.

To Collar, *v. a.* 1) beim Kragen nehmen, am Halse anfassen, anpacken. 2) zusammenrollen (Ochsenfleisch ɛ).

Collared, *adj.* (Wappenk.) mit einem Halsbande versehen (von Thieren).

To Collate, *v. a.* 1) vergleichen, gegen einander halten, collationiren. 2) (mit to) einsetzen (in den Besitz einer Pfründe).

Collateral, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) nebenseitig; nebeneinander. 2) gleichlaufend, parallel. 3) von der Seite herkommend. —-**relations**, die Seitenverwandten, die Seitenverwandtschaft. 4) mittelbar.

Collateralness, *s.* die Seitenverwandtschaft oder -Verbindung.

Collation, *s.* 1) das Gegeneinanderhalten, Vergleichen, Collationiren. 2) die Vergebung, Verleihung (einer Pfründe). 3) die Zwischenmahlzeit, das Vesperbrod, (gewöhnlich) ein Gabelfrühstück.

Collative, *adj.* (Rechtsspr.) **An advowson** —, das Patronat eines Bischofs.

Collator, *s.* 1) der Vergleicher (einer Abschrift mit der Urschrift ɛ). 2) der Vergeber, Collator e. Pfründe, Patron.

Colleague, *s.* der Amtsgenoß, Amtsgehülfe, Amtsbruder, College.

To Colleague, *v. a.* vergesellschaften.

To Collect, **I.** *v. a.* 1) zusammenbringen, sammeln. *Fig.* — **one's self**, sich sammeln, seine Gedanken zusammenfassen, sich wieder beruhigen, wieder zu sich kommen. 2) folgern, schließen. **II.** *v. n.* sich sammeln.

Collect, *s.* die Collecte, der die Epistel unmittelbar folgt.

Collectaneous, *adj.* gesammelt, zusammengetragen.

Collected, *adj.* —**ly**, *adv.* zusammengefaßt.

Collectedness, *s.* die Sammlung, Fassung (des Geistes).

Collectible, *adj.* sich folgern, schließen, einsammeln lassend.

Collection, *s.* 1) die Sammlung (von Gaben ɛ), Collecte. 2) das Gesammelte, die Sammlung, Collection. 3) der Schlußsatz.

Collective, *adj.* 1) gesammelt, zusammengetragen. 2) (Sprachl.) zusammenfassend, vereinigend, collectiv. **Army is a** — **noun**, Heer ist ein Sammelwort, Collectivum. 3) folgernd, schließend. —**ly**, *adv.* nicht einzeln, insgesammt, überhaupt.

Collectiveness, *s.* die Sammlung, Menge, Masse.

Collector, *s.* 1) der Sammler, Compilator. 2) der Einnehmer, Collector. 3) (in Oxford) die Benennung zweier zu einem besonderen Geschäfte verwendeten Baccalaureats-Mitglieder.

Collectorship, *s.* das Amt eines Collectors.

Collegatary, *s.* der Vermächtnißgenoß, Mitbedachte.

College, *s.* das Collegium. **The** — **of Physicians**, die medicinische Facultät in London. —**boy**, *s.* der Schüler eines Collegiums, Student; —**like**, *adj.* einem Collegium ähnlich.

Collegial, *adj.* ein Collegium betreffend.

Collegian, *s.* der Bewohner eines Collegiums, Schüler, Student.

Collegiate, **I.** *adj.* 1) ein Collegium habend, nach Art eines Collegiums eingerichtet. 2) collegiat. **A** — **church**, eine Collegiatskirche, Stiftskirche. **II.** *s.* der Collegiat, Student.

Collet, *s.* 1) (ehem.) Etwas, das um den Hals ging, auch der Hals selbst. 2) der Kasten ein. Ringes.

Colletic, *s.* ein zusammenheilendes Mittel.

Collier, *s.* 1) der Kohlengräber. 2) der Kohlenhändler. 3) das Kohlenschiff.

Colliery, *s.* 1) das Kohlenbergwerk, die Kohlengrube. 2) das Köhlergewerb, der Kohlenhandel.

To Colligate, *v. a.* zusammenbinden.

Colligation, *s.* das Zusammenbinden; die Vereinigung.

Collimation, **Collineation**, } (ungebr.) *s.* das Zielen.

Colliquable, *adj.* leicht auflösbar, schmelzbar, zersetzbar.

Colliquament, *s.* das Aufgelöste, Geschmolzene.

Colliquant, *adj.* auflösend, schmelzend.

To Colliquate, **I.** *v. a.* schmelzen, auflösen (fettige Substanzen ɛ). **II.** *v. n.* sich auflösen, schmelzen.

Colliquation, *s.* 1) die Schmelzung, die Auflösung. 2) die Zersetzung des Blutes u. anderer Säfte.

Colliquative, *adj.* 1) schmelzend, auflösend. 2) die Säfte auflösend, zersetzend (von Giften ɛ).

Colliquefaction, *s.* 1) die Zusammenschmelzung. 2) die Zersetzung (des Blutes ɛ).

Collision, *s.* 1) das Zusammenstoßen (zweier Körper). 2) der Zusammenstoß.

To Collocate, *v. a.* ordnen, in Classen eintheilen, lociren (Gläubiger ɛ).

Collocated, (‡ collocate) *adj.* geordnet, locirt.

Collocation, *s.* 1) die Ordnung, Eintheilung in Classen, Location (der Gläubiger ɛ). 2) (das Geordnetseyn) die Ordnung.

Collocution, *s.* die Unterredung, das Gespräch.

Collocutor, *s.* der Mitsprecher.

Collop, *s.* 1) das Stück Fleisch. 2) **Scotch-collops**, auf schottische Art zubereitete Kalbfleischschnitten. ‡ 3) *Fig.* das Kind, Püppchen. ‖—**monday**, *s.* der Montag vor Fastnacht.

Colloquial, *adj.* —**ly**, *adv.* auf Unterredung od. Gespräch Bezug habend; die Umgangssprache betr.

Colloquist, V. *Collocutor.*

Colloquy, *s.* das Gespräch.

To Collow, V. **To** *Colly.*

‡**Colluctancy**, *s.* das Entgegengesetztseyn, Widerstreben.

‡**Colluctation**, *s.* der Widerspruch, Widerstand, Streit.

To Collude, *v. n.* sich heimlich mit einander verstehen, einverstanden seyn, unter einer Decke stecken, unter einem Hute spielen, colludiren.

Collusion, *s.* das heimliche Verständniß, Einverständniß, die Collusion.

Collusive, *adj.* —**ly**, *adv.* aus einem heimlichen Verständnisse fließend; angestellt, abgekartet.

Collusory, *adj.* heimlich, verabredet, collusorisch.

‡**To Colly**, *v. a.* mit Ruß schwärzen, beschmutzen, berußen.

‡**Colly**, *s.* der Ruß, die Schwärze.

Collyrium, *s.* ein Augenmittel.

Colmar, *s.* die Mannabirn.

Colocynth, *s.* die Coloquinte.

Colon, *s.* 1) (:) der Doppelpunkt, das Colon. 2) (Zergliederungsk.) der Grimmdarm.

Colonel, *s.* der Oberste, Obrist.

Colonelship, *s.* die Stelle, das Amt ein. Obersten.

Colonial, *adj.* eine Niederlassung od. Colonie betreffend. —produce, Colonialwaaren.

Colonist, *s.* der Ansiedler, Pflanzer, Colonist.

Colonization, *s.* die Anlegung von Colonien.

To Colonize, *v. a.* bevölkern, mit Colonien, Niederlassungen versehen.

Colonnade, *s.* der Säulengang, die Säulenhalle.

Colony, *s.* 1) der Pflanzstaat, die Niederlassung, Pflanzstadt, Colonie. 2) das Pflanzvolk, die Colonie.

Colophonite, *s.* der Colophonit (ein Mineral).

Colophony, *s.* das Geigenharz, Colophonium.

Coloquintida, *s.* die Coloquinte.

Color, *s.* 1) die Farbe. Deep —, changeable —, eine dunkle, wechselnde Farbe; Stiff colors, grelle Farben; To take out the —, entfärben. 2) die Farbe, (natürliche) Gesichtsfarbe. A fresh —, eine frische Farbe; Too high a —, blutroth. 3) *Fig.* der Schein, Anschein, Anstrich. 4) die Farbe der Spielkarten. 5) *Fig.* die Art, Gattung, der Schlag (von Leuten). 6) a) (von Kleidungsstücken) die helle Farbe (im Gegensatze der schwarzen oder weißen Farbe). A man of —, ein Neger; der Mulatte; ein jeder Mischling, in welchem das schwarze Blut vorherrscht. *Fig.* To set one out in his proper colors, Einen Zug für Zug schildern, eine treffende Schilderung seines Charakters entwerfen; Rhetorical colors, rednerischer Schmuck. b) (beim Fußvolk) die Fahne, (bei der Reiterei) die Standarte, (auf Schiffen) die Flagge. The colors of a battalion, die Fahne eines Bataillons. —-man, *s.* 1) der Farbenhändler. 2) (in Kattundruck) der Farbenmeister.

To Color, I. *v. a.* färben; ausmalen, illuminiren. *Fig.* beschönigen, bemänteln, einen Anstrich geben; scheinbar machen. — a stranger's goods, (von einem engl. Bürger) einem Fremden gestatten, unter seinem (des Bürgers) Namen Waaren einzuführen (damit er nur den einfachen Zoll dafür zu entrichten braucht). II. *v. n.* sich entfärben.

Colorable, *adj.* (den Schein der Wahrheit habend) scheinbar (wenig gebr.).

Colorably, *adv.* scheinbar, auf eine scheinbare Art.

‡**Colorate**, *adj.* gefärbt.

Coloration, *s.* 1) die Kunst der Farbengebung. 2) die Farbe. 3) (Scheidek.) die mannigfaltige Veränderung der Farben.

Colorature, *s.* die Verschönerung eines Tonstückes.

Colored, *adj. part.* gefärbt, colorirt. A — dress, ein farbiges Kleid.

Colorific, *adj.* färbend.

Coloring, *s.* (Malerk.) die Farbengebung, Farbenmischung, das Colorit.

Colorist, *s.* der Farbenkundige, Colorist.

Colorless, *adj.* farbenlos; durchsichtig.

Colossal, (‡ colossean) *adj.* riesenhaft, colossisch, colossalisch. [colossalisch.

Colossus, *s.* der Coloß. ‡ — wise, *adv.* colossisch,

Colour, V. *Color.*

Colt, *s.* 1) das Füllen männl. Geschlechts, (Wettr.) das Hengstfüllen unter drei Jahren. The — of an ass, das Eselsfüllen. *Fig.* A wild —, ein unbesonnener junger Mensch, Wildfang; (zuweilen auch) ein alter Lüstling. 2) (Seespr.) die Dag, das Dagg (Strafwerkzeug) des Schifferprofoßen. —-staff, *s.* der Hebebaum.

‡**To Colt**, *v. a.* Einen zum Narren machen.

Colt's-foot, *s.* der Huflattig. —-tooth, *s.* der Milchzahn, Füllenzahn. *Fig.* der Hang, die Neigung zu kindischen Vergnügungen, zu Kindereien.

Colter, *s.* das Kolter, Pflugmesser, Pflugeisen, Sech.

‡ **Coltish**, *adj.* muthwillig, ausgelassen.

Colubrine, (wenig gebr.) *adj.* schlangenartig, schlangenförmig. *Fig.* listig, falsch.

Columbary, V. *Dove-cot.*

Columbic, *adj.* —acid, die Columbium-Säure.

Columbiferous, *adj.* Columbium erzeugend.

Columbine, *s.* 1) die Taubenfarbe. 2) die Akelei, Glockenblume. Feathered —, die Wiesenraute. 3) Columbine (eine weibliche Charakterrolle in Geberdenspielen).

Columbite, *s.* das Columbium-erz.

Columbium, *s.* das Columbium, Tantalum.

Columel, *s.* (Pflanzenl.) das Säulchen, Samensäulchen; it. die Säule der Schnecken.

Column, *s.* 1) die Säule. A wreathed —, eine gewundene Säule. 2) *Fig.* a) die Luft- oder Wasser-Säule. b) die Spalte, Columne (in Buchdruckereien). c) die Zuglinie, Colonne (eines Heeres), Heersäule.

Columnar, *adj.* säulenförmig.

Colures, *s. pl.* (Erdbeschreibung) die Jahreszeitkreise, Coluren.

Coma, *s.* 1) (Pflanzenl.) nahe beisammensitzende oder gehäufte Nebenblätter. 2) die Schlafsucht.

‡ **Comart**, *s.* der Vertrag (zwischen zwei Personen; ungebr.).

Comate, *s.* der Mitgenoß, Kamerad.

Comate, *adj.* behaart.

Comatose (auch comatous), *adj.* schlafsüchtig.

Comb, *s.* 1) der Kamm. A horn- —, ein Kamm von Horn; A horse- —, ein Striegel; A flax- —, eine Hechel. 2) (bei Webern) der Kamm, das Kammblatt. 3) der Kamm (der Hühner und anderer Vögel). 4) die Scheibe (in einem Bienenstocke). A honey- —, die Honigscheibe. 5) (Seespr.) das Krause einer Woge; it. V. *Beak.* (2. a.) 6) der Nadelkerbel, Venusstrahl (Pflanze). ‡ 7) ein Thal. —-brush, *s.* die Kammbürste; —-case, *s.* das Kammfutter; —-fish, *s.* die Kammmuschel; —-maker, *s.* der Kammmacher.

To Comb, *v. a.* 1) kämmen. — a horse, ein Pferd striegeln. 2) kämmen, krämpeln (Wolle), hecheln (Flachs, Hanf).

Comb, V. *Coomb.*

Combat, *s.* das Treffen, Gefecht, der Kampf. A single —, der Zweikampf.

To Combat, I. (wen. gebr.) *v. n.* kämpfen, streiten, fechten (auch *Fig.*). II. *v. a.* bekämpfen, bestreiten.

Combatant, I. *s.* (auch combater) der Streiter, Kämpfer, Vertheidiger. II. *adj.* streitsüchtig.

Comber, *s.* 1) der Krämpler, Wollkämmer. 2) eine Art Silberfisch.

Combinable, *adj.* vereinbar.

‡**Combinate**, *adj.* verlobt, versprochen.

Combination, *s.* 1) die Zusammenhaltung, Vergleichung, vergleichende Berechnung, Combination. 2) die Verbindung, Mischung (der Stoffe ꝛc). Doctrine of —, (Scheidek.), die Lehre von den Mischungen. 3) die Verbündung, der Bund, das Complot.

To Combine, I. *v. a.* 1) verbinden, vereinigen, combiniren (Heere, Flotten ꝛc). Combined with, verbunden mit. 2) vergleichen, berechnen, combiniren. II. *v. n.* sich verbinden, sich vereinigen (von Dingen, *Fig.* von Personen).

† **Combing**, *s.* der Haaraufsatz (von falschen Haaren). —-cloth, *s.* der Pudermantel.

Combless, *adj.* keinen Kamm habend, ohne Kamm.

Combust, *adj.* im Feuer, im Brande befindlich (von Planeten, die nicht über 8½ Grad von der Sonne entfernt sind).

Combustibility, V. *Combustibleness.* [zündbar.

Combustible, *adj.* brennbar, verbrennlich, ent-

Combustibleness, *s.* die Brennbarkeit, Entzündbarkeit, Entzündlichkeit, Verbrennlichkeit.

Combustibles, *s. pl.* brennbare Sachen.

Combustion, *s.* der Brand, die Feuersbrunst. *Fig.* der Aufstand.

To Come, *praet.* came; *part.* come. *v. n.* 1) kom-

men. 2) werden; —for, kommen um zu holen; —into the world, auf die Welt kommen, geboren werden; —to himself, zu sich kommen, zur Besinnung kommen, sich besinnen, sich fassen; —to nothing, verfallen, in Verfall gerathen; — to pass, sich ereignen, sich begeben, geschehen; I'll make him come down, ich will ihm den Kitzel vertreiben; — next, unmittelbar darauf folgen; — to an end, aufhören, sterben; —to blows, sich prügeln; — to misery, in's Elend gerathen; — to good, gedeihen, gerathen; Will you come to? wollen Sie darein willigen? He came into my terms, er nahm meine Bedingungen an; —to the particulars, sich in's Einzelne, in die einzelnen oder besondern Umstände einer Sache einlassen; † This day come fortnight, von heute über vierzehn Tage; ‡ —it, Etwas spielen; — it strong, stolz seyn. —about, 1) herum kommen. What do you come about? was suchet ihr? 2) sich zutragen, sich ereignen. 3) sich wenden, sich drehen. —again, wiederkommen, zurückkommen; —after, folgen, nachfolgen; —at, by, erlangen, erreichen; zu Etwas gelangen. —in, 1) hereinkommen, eintreten; *Fig.* auftreten. 2) *Fig.* a) einkommen, eingehen, anlangen, (von Schiffen) einlaufen. b) einbringen, eintragen (von Gütern ꝛ). c) im Ueberflusse gewonnen werden. d) aufkommen, Mode werden. e) in ein Amt kommen; erwählt werden. —in for, einkommen um (Etwas zu erhalten); Anspruch an Etwas machen; —in to, einwilligen, sich gefallen lassen; —near, nahe kommen, sich nähern; zutreten; *Fig.* nahe oder gleich kommen; —of, herkommen, abstammen, davon kommen; — off, abkommen, sich entfernen (von einem Orte, einer Sache). *Fig.* herauskommen, davon kommen; abweichen; —off conqueror, den Sieg davon tragen; —off a looser, dabei verlieren; —off clear, ohne Schaden, ungeschlagen davon kommen; All my hair comes off, alle Haare fallen mir aus; —off from, abkommen, ablassen von. —on, 1) herankommen, anrücken; *Fig.* heranbrechen. 2) *Fig.* treiben, wachsen, gedeihen. — out, 1) herauskommen, heraustreten (aus einem Hause ꝛ). 2) *Fig.* a) herauskommen, bekannt werden; erscheinen; bekannt werden. b) hervorkommen, sichtbar werden; —out with, Luft geben, los lassen, fahren lassen. *Fig.* sagen, vorbringen; —over, 1) übergehen, übertreten zu einer Partei. 2) überfließen, überlaufen (von Flüssigkeiten beim Distilliren). 3) wiederholen (eine Handlung). *4) betrügen, verführen, hintergehen. — round, sich wenden, sich drehen (vom Winde ꝛ). *Fig.* hintergehen, betrügen, verführen; sich anders besinnen; —short, zu kurz kommen, nicht erreichen, nicht gleich kommen. —to, 1) zu stehen kommen, sich belaufen, betragen. 2) hinauslaufen, sich auf eine gewisse Art endigen, entscheiden; What all this will come to ꝛ, wozu dieß Alles führen wird ꝛ. 3) einwilligen. — up, heraufkommen. *Fig.* aufgehen, aufkommen; — up to, nahe kommen, sich nähern, eben so groß oder hoch seyn; —up to one, sich Einem nähern. *Fig.* ihn anreden; —up to a ship, zu einem Schiffe hinsegeln (um dessen Größe oder Stärke zu erkennen); — up with, Einen erreichen, einholen; — upon, überfallen, angreifen (einen Kriegshaufen ꝛ). *Fig.* befallen; sich bemächtigen; überraschen; von Jemand verlangen; — off, *s.* die Ausflucht, der Vorwand.

Come, *interj.* aber! doch! nun! frisch! auf! lustig!

***Comeatable**, (burlesk) zugänglich.

Comedian, *s.* 1) der Schauspieler. 2) der Lustspieldichter.

Comedy, *s.* das Lustspiel.

Comeliness, *s.* die Schönheit (einer Bäuerin ꝛ), (ehemals) die Anmuth, Huld, Lieblichkeit, Grazie.

Comely, I. *adj.* 1) schön, anmuthig, lieblich, holdselig. 2) anständig, wohlanständig. II. *adv.* 1) artig, fein, auf eine artige, feine Art, mit Grazie. 2) anständig, nach den Vorschriften des Wohlstandes.

Comer, *s.* der Kommende. To all comers, komme wer da wolle; A new —, ein (neuer) Ankömmling; The last —, der zuletzt Gekommene; For comers and goers, für Kommende und Gehende.

‡ **Comestible**, *adj.* eßbar.

Comestibles, *s. pl.* V. *Victuals.*

Comet, *s.* 1) der Komet. A tailed —, ein Schweifkomet. ‡ 2) das Kometspiel (Art Kartenspiel). —-like, *adj.* kometenartig. *Fig.* Staunen und Verwunderung erregend.

Cometary (besser als cometic), *adj.* einen Kometen betreffend. —-system, das Kometensystem.

Cometography, *s.* die Kometenbeschreibung.

Comfit, *s.* das Zuckerwerk, Confect. —-maker, *s.* der Zuckerbäcker.

To Comfit, *v. a.* mit Zucker einmachen (Früchte ꝛ).

Comfiture, *s.* V. *Comfit.*

Comfort, *s.* (das geistige und körperliche Wohlbehagen) die Behaglichkeit, das Wohlseyn, die Gemächlichkeit, Bequemlichkeit; der Trost.

To Comfort, *v. a.* 1) stärken, erquicken, beleben, laben. 2) trösten. * — up, anfeuern.

Comfortable, *adj.* 1) behaglich, erfreulich, angenehm, gemüthlich, heimlich, wohnlich. — news, erfreuliche Nachrichten; A — life, ein gemüthliches Leben; Make yourself —, machen Sie sich's bequem. ‡ 2) tröstlich.

Comfortableness, V. *Comfort.*

Comfortably, *adv.* 1) behaglich, erfreulich. ‡ 2) [tröstlich.

Comforter, *s.* 1) der Tröster. 2) ein wollenes Oberhalstuch. ‡ 3) ein Glas Schnapps.

Comfortless, *adj.* 1) höchst unbehaglich. 2) trostlos.

Comfortress, *s.* die Trösterin.

Comfrey, *s.* die Wallwurz.

Comic, —al, *adj.* —ally, *adv.* lustspielartig, dem Lustspiele angemessen, komisch; ergötzlich, komisch.

Comicality (besser als comicalness), *s.* das Komische.

Coming, I. *part. adj.* ‡ 1) bereitwillig, zuvorkommend. 2) V. *future.* —-forth, *part. adj.* entstehend, werdend; —-in, *s.* das Einkommen, die Einkunfte, Einnahmen; —-off, *s.* das Losmachen (eines Rahmens, einer Tapete ꝛ). II. *s.* 1) das Kommen. 2) die Ankunft. 3) (Seespr.) — to, das Gewinnen des Windes (von beiliegenden Schiffen).

Comitial, *adj.* auf die Comitien, Volksversammlungen (der alten Römer) sich beziehend.

Comity, *s.* V. *Urbanity.*

Comma, *s.* 1) der Beistrich, das Komma (,). 2) (Musik) das Komma (Tonneuntel). ‡ 3) die Eintheilung.

To Command, I. *v. a.* 1) befehlen; auflegen, gebieten; *Fig.* Commanding aspect, der Herrscherblick. 2) befehligen, commandiren. 3) *Fig.* beherrschen, schalten; einflößen. II. *v. n.* d. Befehl führen (auch *Fig.*).

Command, *s.* 1) der Befehl; *Fig.* die Gewalt; the word of —, das Commandowort; † to —, zu Ihrem Befehle; at —, auf Bestellung. 2) die Gewaltherrschaft, Eigenmacht; der Despotismus, Zwang.

Commandant, *s.* (Kriegsw.) der Befehlshaber, Commandant.

Commander, *s.* 1) der Befehlshaber, Anführer, Heerführer, General. A good —, ein guter General; — of a squadron, der Anführer eines Geschwaders; (Seespr.) ein Schiffscapitain zweiter Classe, V. *Captain-Commander.* 2) der Commenthur, Ordenspfründner. 3) *Fig.* a) die Handramme, die Jungfer (der Pflasterer). b) (chirurg. Werkzeug) die Beinlade.

Commandery, *s.* 1) (eine Anzahl Maltheserritter von derselben Nation) die Junge. 2) die Commenthurei, Comthurei, Ordenspfründe (d. Maltheserordens ꝛ).

Commanding, *adj.* befehlend, bestreichend, dominirend, beherrschend —ly, *adv.* gebieterisch. 1) das Gebot (Gottes); The ten commandments, die zehn Gebote. ‡ 2) die höchste Gewalt.

Commandress, *s.* die Befehlshaberin, Gebieterin, [Beherrscherin.

‡ **Commark**, *s.* V. *Frontier.*

‡ **Commaterial**, *adj.* aus gleichem Stoffe bestehend.

Commateriality, *s.* die Gleichheit des Stoffes.

Commeasurable, V. *Commensurable*.
Commeline, *s.* die Commelina (Pflanze).
Commemorable, *adj.* denkwürdig, merkwürdig.
To Commemorate, *v. a.* feiern, im Andenken behalten, das Andenken bewahren.
Commemoration, *s.* das Andenken, Gedächtniß, die Gedächtnißfeier.
Commemorative, *adj.* als Andenken oder Erinnerung dienend.
To Commence, I. *v. a.* anfangen. II. *v. n.* 1) anfangen, beginnen. — with ꝛc., damit anfangen ꝛc. 2) werden. — doctor (in Cambridge), promoviren; — writer, als Schriftsteller auftreten.
Commencement, *s.* 1) der Anfang. 2) die Promotion (zu Cambridge am ersten Dienstag im Juli).
To Commend, *v. a.* 1) loben, rühmen, preisen, herausstreichen. — one's self, sich rühmen. 2) empfehlen. ‡ 3) schicken, senden.
‡ **Commend**, *s.* V. *Commendation*.
Commendable, *adj.* lobenswerth, lobenswürdig, empfehlungswürdig.
Commendably, *adv.* lobenswürdig, empfehlungswürdig.
Commendam, *s.* (Rechtsspr.) eine Pfründe, welche einem Geistlichen bis zur anderwärtigen Vergebung übertragen wird.
Commendatary, *s.* ein Geistlicher, welcher eine Pfründe in commendam besitzt.
Commendation, *s.* 1) das Lob, der Lobspruch, die Lobeserhebung. 2) die Empfehlung. Letters of —, Empfehlungsbriefe. ‡ 3) die Liebesbotschaft.
Commendatory, I. *adj.* 1) empfehlend; lobend. 2) in commendam besitzend (von Pfründen). ‡ II. *s.* die Lobrede.
Commender, *s.* 1) der Lober, Lobredner. 2) Einer, der empfiehlt, der Empfehler.
Commensurability (besser als commensurableness), *s.* die Gleichmeßbarkeit, Commensurabilität, das Verhältniß.
Commensurable, *adj.* gleichmeßbar, commensurabel.
To Commensurate, *v. a.* messen, ausmessen.
Commensurate, *adj.* —ly, *adv.* ausmeßbar, commensurabel. *Fig.* im Verhältnisse mit…
Commensuration, *s.* das Verhältniß.
To Comment, *v. n.* (mit on) Erklärungen, Anmerkungen, Bemerkungen, einen Commentar machen (über Etwas). — on a writer, einen Schriftsteller auslegen oder erläutern.
Comment, *s.* 1) die Auslegung, Erklärung, der Commentar (eines Buches ꝛc.). 2) die Anmerkung.
Commentary, *s.* 1) d. Commentar. 2) d. Tagebuch.
Commentator (besser als Commenter), *s.* der Ausleger, Commentator (der Bibel, des Homer ꝛc.).
Commentitious, *adj.* erdichtet, ersonnen, erfunden (ungebr.).
Commerce, *s.* 1) der Handel, Verkehr; Umgang (überhaupt mit fremden Ländern). 2) (eine Art Kartenspiel) das Commerce.
‡ **To Commerce**, *v. n.* (poet.) mit Einem verkehren, umgehen.
Commercial, *adj.* —ly, *adv.* den Handel betreffend, verkäuflich. — treaty, d. Handelsvertrag, Commerztractat; — people or nation, ein Handelsvolk.
To Commigrate, V. To *Emigrate*.
Commigration, V. *Emigration*.
Commination, *s.* ‡ 1) die Drohung, Bedrohung. 2) (engl. Liturgie) das Verlesen der göttlichen Flüche an bestimmten Tagen.
To Commingle, (wen. gebr.) I. *v. a.* unter einander mischen, vermischen, vermengen. II. *v. n.* sich mit einander vermischen, sich vermengen (von Oelen ꝛc.).
To Comminute, *v. a.* zerreiben, zerstoßen, in Pulver verwandeln, pülvern.
Comminution, *s.* das Zerreiben, Pulvern, die Pulverung.
Commiserable, (ungebr.) *adj.* mitleidswürdig.
To Commiserate, *v. a.* bemitleiden, Mitleiden haben.
Commiseration, *s.* das Mitleid, Mitleiden, Erbarmen.
Commiserator, *s.* der Erbarmer.
Commissarial, *adj.* zu einem Commissair gehörig.
Commissariat (oder Commissariate), *s.* das Verpflegungsamt eines Heeres, Commissariat.
Commissary, *s.* 1) der Bevollmächtigte, Beauftragte. 2) a) der Kriegscommissair. b) der geistliche Commissair.
Commission, *s.* 1) der Auftrag. 2) der Auftrag, die Vollmacht, das Patent, der Befehl, die Bestallung; das Commissorium. *Fig.* A ship in —, ein Schiff auf dem Kriegsfuß. 3) der Dienst, die Stelle, das Amt. 4) (überh.) die Offizierstelle. 5) die Commission. 6) der Geschäftslohn, die Gebühr, Provision. 7) (Gottesgel.) die Begehung.
To Commission, *v. a.* 1) bevollmächtigen, beauftragen. 2) (mit einem Auftrage) abordnen. 3) ein Schiff auf den Kriegsfuß setzen.
Commissional (Commissionary), (wen. gebr.) *adj.* bevollmächtigt.
Commissioner, *s.* 1) der Beauftragte, Commissair, der Beamte. 2) der Stellvertreter, Statthalter. 3) der Geschäftsführer, Geschäftsträger, Commissionär.
Commissioning, *part. pr.* bevollmächtigend.
Commissure, *s.* die Fuge (der Steine ꝛc.).
To Commit, *v. a.* 1) übergeben, anvertrauen. *Fig.* — one's self, sich bloßstellen, sich verantwortlich machen; — one's self to, sich überlassen, sich ergeben; — to memory, seinem Gedächtnisse einprägen; — to paper, schriftlich aufsetzen. 2) einem Ausschusse zur nähern Prüfung übergeben (einen Gesetzvorschlag ꝛc.). 3) verhaften, einsperren. 4) thun, ausüben, begehen. — one's-self, einen Fehltritt, Fehler machen.
Committal (besser als Commitment), *s.* 1) die Verhaftung. 2) der Verhaftsbefehl. 3) (Parlamentsspr.) die Uebergebung einer Bill an einen Ausschuß.
Committee, *s.* 1) der Ausschuß (der Landstände ꝛc.). 2) (Rechtsspr.) der Vormund der Blödsinnigen und Verrückten.
Committeeship, *s.* die Vormundschaft.
Committer, *s.* Einer, der ein Verbrechen ꝛc. begeht.
Committible, *adj.* leicht begangen werden könnend (von Verbrechen ꝛc.).
To Commix, V. To *mix*.
‡ **Commixion** (oder besser Commixtion), *s.* die Vermischung. V. *Mixture*.
Commixture, *s.* V. *Mixture*.
‡ **Commode**, *s.* eine Art Kopfputz f. Frauenzimmer.
Commodious, *adj.* —ly, *adv.* 1) bequem, gemächlich. 2) nützlich, vortheilhaft (zum Gebrauche ꝛc.).
Commodiousness, *s.* 1) die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit 2) der Nutzen, Vortheil.
Commodity, *s.* 1) die Bequemlichkeit, Gemächlichkeit. ‡ 2) der Nutzen, Vortheil. 3) die Waare. ‡ 4) *Fig.* die weibliche Scham.
Commodore, *s.* (Seespr.) der Befehlshaber eines Geschwaders, Commodor.
Common, *adj.* und *adv.* —ly, *adv.* 1) gemein, häufig, in Menge vorhanden, gewöhnlich, niedrig, gemeinschaftlich. At the — rate, zum laufenden Preise; The — talk, ein überall verbreitetes Gerücht; A — shore, die Gosse, Dohle, der Cloak; A — whore, eine gemeine Hure; To make —, preisgeben; —-council, *s.* der Gemeinderath, Stadtrath; — council-man, der Stadtrath, Rathsherr; —-cryer, *s.* der Ausrufer (gestohlener Sachen ꝛc.); —-hall, *s.* das Stadthaus, Rathhaus; — Law, *s.* das Gewohnheitsrecht. —place, I. *s.* der Gemeinort, Gemeinplatz. II. *adj.* gemein, gewöhnlich, abgedroschen. —place-book, *s.* das Excerptenbuch, Collectaneenbuch; — pleas, *s.* der Gerichtshof der gemeinen bürgerlichen Prozesse (in Westminster-hall zu London); —-prayer, *s.* das allgemein angenommene Kirchengebet; —-report, *s.* die Volkssage; —-sense, *s.* der gemeine Menschenverstand, der gesunde, natürliche Verstand; —-sewer, *s.* der Abzugsgraben; —wealth, *s.* 1) (auch *Fig.* —weal) die bürgerliche Gesellschaft, der Staat, das gemeine Wesen. 2) die Republik, der Freistaat.
Common, *s.* 1) das Gemeindegut, die Gemeindeweiden. Rights of commons, die Gemeindegerechtig-

leiten. 2) die Gemeinschaft. In —, a) gemeinschaftlich. To have in —, with, gemein haben mit... b) (Rechtsspr.) eine Art Pachtbesitz.

To Common, *v. n.* 1) Theil an Gemeindegütern haben. 2) seine Mundportion täglich bekommen, bei dem gewöhnlichen Tisch speisen.

Commonable, *adj.* ‡ 1) gemeinschaftlich. 2) (Rechtsspr.) auf die Gemeinheit, Gemeinweiden zulässig (vom Vieh).

Commonage, *s.* das Gemeindērecht, die Hutgerechtigkeit, Hut.

Commonalty, *s.* 1) das Volk, (überh.) der Stand, welcher dem Adel unmittelbar folgt. ‡ 2) die Gemeinschaft, bürgerliche Gesellschaft.

Commoner, *s.* 1) Einer vom Volke, (überh.) ein wohlgeborener Herr ohne Titel; ‡ ein Bürgerlicher. 2) das Gemeindeglied, der Theilhaber an den Gemeindegütern. 3) das Mitglied vom Unterhause. 4) der Collegiat zweiter Classe auf der Universität Orford (welcher am gemeinschaftlichen Tische ißt). ‡ 5) die gemeine Hure. 6) der Theilnehmer (ungebr.)

Commonition, *s.* V. *Admonition.*

Commonly, *adv.* 1) gewöhnlich, gemeiniglich. ‡ 2) gesellschaftlich.

Commonness, *s.* 1) das Gewöhnliche. ‡ 2) die Gemeinschaft.

Commons, *s. pl.* 1) das Volk. 2) (auch house of —) die Gemeinen, das Unterhaus. 3) die Hauskost, Hausmannskost, Alltagskost, das gewöhnliche Essen, der gewöhnliche Tisch. To keep short —, einen geringen Tisch führen.

Commorance (auch commorancy), *s.* (Rechtsspr.) der Aufenthalt, die Wohnung.

Commorant, *adj.* (Rechtsspr.) ansässig, wohnhaft.

Commotion, *s.* die Erschütterung (eines Körpers ꝛc.). *Fig.* a) die Unruhe, Verwirrung (des Geistes). b) die Bewegung, der Aufstand, die Verwirrung, Uneinigkeit.

To Commove, (poet.) *v. a.* in Bewegung setzen, beunruhigen.

To Commune, *v. n.* sich mittheilen, sich besprechen, sich mit einander unterreden, unterhalten.

Communicability, *s.* die Mittheilbarkeit.

Communicable, *adj.* (mit to) mittheilbar (auch *Fig.*).

Communicant, *s.* der Abendmahlsgast, Abendmahlsgenoß, Communicant.

To Communicate, I. *v. a.* 1) mittheilen, theilhaftig machen. 2) theilen (Etwas mit Einem). II. *v. n.* 1) in Verbindung stehen, Gemeinschaft haben. These houses communicate, diese Häuser stehen mit einander in Verbindung. 2) das Abendmahl empfangen, zum Abendmahle gehen, communiciren (wen. gebr.).

Communication, *s.* 1) die Mittheilung, Unterredung. 2) der Verkehr, die Verbindung, Gemeinschaft, der Umgang. 3) *Fig.* die Verbindung, der Zusammenhang (eines Hauses, eines Flusses ꝛc. mit dem andern). Door of —, eine Verbindungsthüre.

Communicative, *adj.* mittheilsam. To be —, mittheilsam seyn, sich gerne mittheilen.

Communicativeness, *s.* die Mittheilsamkeit, Geselligkeit.

Communion, *s.* 1) der Verkehr, die Gemeinschaft. 2) die Kirchengemeinschaft, Kirchengemeinde. 3) das Abendmahl. To administer, receive the —, das Abendmahl reichen, genießen; —-cloth, *s.* die Altardecke; —-cup, *s.* der Kelch (bei dem Abendmahle); —-table, *s.* der Tisch des Herrn, Gottes Tisch, der Altar.

Community, *s.* 1) die Gemeinschaft, der gemeinschaftliche Besitz. The — of goods, die Gütergemeinschaft. 2) das gemeine Wesen, die bürgerliche Gesellschaft, Staatsgesellschaft. ‡ 3) die Gewöhnlichkeit.

Commutability, *s.* die Eigenschaft einer Sache, für eine andere ausgetauscht werden zu können.

Commutable, *adj.* zum Austauschen geeignet, austauschbar. Not —, unentziehbar, unzerstörbar (vom Eigenthume, Besitz).

Commutation, *s.* 1) die Veränderung. 2) die Auswechslung, der Umtausch, Austausch. 3) die Verwandlung einer körperlichen Strafe in eine Geldstrafe.

Commutative, *adj.* den Tausch, Austausch betreffend.

To Commute, I. *v. a.* 1) tauschen, austauschen, umtauschen, auswechseln. 2) abkaufen oder ablösen (eine Verbindlichkeit durch eine andere). II. *v. n.* V. To *Atone.*

Commutual, (poet.) *adj.* wechselseitig.

Compact, *s.* der Vertrag, die Uebereinkunft. The social —, der Gesellschaftsvertrag.

Compact, *adj.* — ly, *adv.* 1) dicht, fest, compact (von Metallen, d. Erde ꝛc). A — substance, eine dichte Substanz, ein dichtes Gewebe. 2) *Fig.* gedrängt, bündig. A — discourse, eine kurzgefaßte, bündige Rede. 3) (poet.) V. *Consisting.*

To Compact, *v. a.* (nur im *part. past.* gebr.) fest mit einander vereinigen, verbinden (auch *Fig.*).

Compactedness, *s.* die Dichtigkeit, Festigkeit (eines Körpers).

Compactness, *s.* die Dichtigkeit, Festigkeit (eines Körpers).

‡ **Compages**, *s.* das System, Gebäude.

‡ **Compagination**, *s.* die Zusammenfügung, Verbindung.

Companion, *s.* der Gefährte, Gesellschafter, Genoß, Gespiele, Kamerad. A female —, die Gefährtin, Gesellschafterin, Gespielin, Gehülfin. *Fig.* die Ehrenhüterin, Keuschheitswächterin. — ladder, *s.* (Seespr.) die Cajütentreppe.

Companionable, *adj.* gesellig, umgänglich, traulich.

Companionably, *adv.* gesellig, umgänglich.

Companionship, *s.* 1) die Gesellschaft, das Gefolge. 2) die gesellschaftliche Verbindung.

Company, *s.* 1) die Gesellschaft, Innung, Zunft, Handlungsgesellschaft; Truppe Schauspieler. A ship's —, die Mannschaft oder Besatzung eines Schiffes, das Schiffsvolk, die Schiffsmannschaft; A — of soldiers, eine Compagnie Soldaten. 2) der Trupp. By companies, in Truppen, in Banden, in Rudel.

‡ **To Company**, I. *v. a.* V. To *Accompany.* II. *v. n.* in Gesellschaft, in Verbindung treten.

Comparable, *adj.* vergleichbar, vergleichlich.

Comparably, *adv.* vergleichbar, vergleichungsweise, vergleichweise.

Comparates, *s. pl.* (Logik) die zwei Dinge, welche mit einander verglichen werden.

Comparative, I. *adj.* 1) vergleichend. The — degree, (Sprachl.) der Vergleichungsgrad, Comparativ. 2) nicht positiv, nicht absolut, relativ oder beziehlich. — ly, *adv.* im Vergleich, vergleichweise. II. *s.* (Sprachl.) der Comparativ.

To Compare, *v. a.* 1) vergleichen, gegen einander halten. 2) sich vergleichen.

Compare, (poet.) *s.* 1) die Vergleichung. 2) das Gleichniß.

Comparison, *s.* 1) der Vergleich, die Vergleichung. In — with, in Vergleich mit; Beyond or without —, unvergleichlich. 2) das Gleichniß. 3) das Verhältniß. 4) (Sprachl.) die Steigerung (der Beiwörter).

To Compart, *v. n.* abtheilen (einen Garten ꝛc).

Compartition, *s.* 1) das Abtheilen, die Abtheilung in Felder, Fächer ꝛc. 2) das Abgetheilte) die Abtheilung, das Feld, Fach.

Compartment, *s.* die Abtheilung, das Feld, Fach. Parterre-compartments, die Abtheilungen od. Beete eines Lustftückes (in einem Garten).

To Compass, *v. a.* 1) umgehen, herumgehen. 2) umfassen, umringen. — round about, einschließen, belagern. 3) durchsetzen, erreichen, zu Stande kommen. 4) (Rechtsspr.) anzetteln, anstiften, anspinnen, sich verschworen.

Compass, *s.* 1) der Umfang, Umkreis, Umweg. 2) *Fig.* a) der Zeitraum. In the —, in Zeit von ꝛc. b) der Umfang; Horizont; die Grenzen; die Schranken. Within —, in Schranken, ohne Uebertreibung. 3) die Krümme eines Stückes Schiffbauholz. 4) der

Compaß, Seecompaß, Strich- oder Steuercompaß. Amplitude —, der Magnetnadel-Abweichungsmesser. 5) *pl.* (a pair of) der Zirkel. Pair of compasses with shifting points, der Steck- oder Stockzirkel; Bended compasses or callipers, der Hohlzirkel, Tasterzirkel; Reduction-compasses, der Reductionszirkel; Double compasses, der Hohlzirkel; Beam-compasses, der Stangenzirkel. — saw, *s.* die Laubsäge. — timber, *s.* (Schiffsbauk.) das Krummholz.

Compassion, *s.* das Mitleid, Mitleiden, Erbarmen.

‡**To Compassion**, *v. a.* bemitleiden.

Compassionable, *adj.* (wen. gebr.) mitleidswerth.

Compassionate, *adj.* — ly, *adv.* 1) mitleidig. 2) Mitleiden erregend, erbarmenswerth.

To Compassionate, *v. a.* Einen bemitleiden, Mitleiden für ihn empfinden, ihn bedauern.

Compaternity, *s.* die Gevatterschaft.

Compatibility, (besser als Compatibleness) *s.* die Verträglichkeit, Vereinbarkeit.

Compatible, *adj.* 1) verträglich, vereinbar. To be —, sich vertragen, vereinbar seyn mit ... 2) tauglich, schicklich, passend.

Compatibly, *adv.* 1) vereinbar, verträglich. 2) schicklich, angemessen, passend.

Compatient, *adj.* (wen. gebr.) mitleidend.

Compatriot, I. *s.* (fremdes Wort) der Landsmann, eine Landsmännin; II. *adj.* was einen Landsmann ꝛc betrifft.

Compeer, (poet.) *s.* der Genoß, Mitgenoß, Gesell.

‡**To Compeer**, *v. n.* gleich seyn, gleich kommen.

To Compel, *v. a.* 1) zwingen, nöthigen. ‡2) mit Gewalt wegnehmen, entreißen. 3) bezwingen, unterwerfen, unter seine Botmäßigkeit bringen (ein Volk). 4) (poet.) zusammentreiben.

Compellable, *adj.* zwingbar, erzwingbar.

Compellably, (wen. gebr.) *adv.* auf eine gewaltsame Weise.

Compellation, *s.* die Anrede.

Compeller, *s.* der Zwingende.

Compend, V. *Compendium.*

Compendiarious, V. *Compendious.*

Compendious, *adj.* — ly, *adv.* kurz, kurzgefaßt, abgekürzt.

Compendiousness, *s.* die Kürze.

Compendium, *s.* der Auszug, Inbegriff.

‡**Compensable**, *adj.* ausgleichbar, ersetzbar, ersetzlich.

To Compensate, *v. a.* ausgleichen, ersetzen, vergüten.

Compensation, *s.* die Ausgleichung, der Ersatz, die Vergütung.

Compensative, *adj.* ausgleichend, als Ersatz od. Vergütung dienend.

Compensatory, *adj.* vergütend, compensirend.

Competence, } *s.* 1) das Nothwendige, die Nothdurft. To have — of learning, nothdürftige, oder gerade hinreichende Kenntnisse besitzen. 2) das Erforderniß, Auskommen. 3) (Rechtsspr.) die Befugniß in einer Sache zu erkennen, die Competenz.
Competency, }

Competent, *adj.* — ly, *adv.* 1) hinlänglich, zulänglich, erforderlich. 2) angemessen, passend, schicklich, gehörig. 3) befugt, competent (von Richtern, Gerichten).

Competition, *s.* 1) die Mitbewerbung. *Fig.* In —, in Vergleichung. 2) (mit for) der Anspruch Mehrerer auf eine Sache.

Competitor, *s.* der Mitbewerber, Nebenbuhler, Gegner.

Competitory, *adj.* in Mitbewerbung, in Vergleichung.

Competitress, (auch Competitrix) *s.* die Mitbewerberin.

Compilation, *s.* 1) die Sammelei, (verächtlich) Stoppelei, Compilation. 2) die Sammlung, Zusammenhäufung.

To Compile, *v. a.* 1) sammeln, zusammentragen, zusammenstoppeln. — a dictionary, ein Wörterbuch compiliren. 2) schreiben, verfassen.

Compilement, *s.* die Sammlung, das Sammelwerk, die Compilation, das zusammengestoppelte Zeug.

Compiler, (schm. Compilator) *s.* der Sammler, Zusammenträger, Zusammenstoppler, Compilator.

Complacency, (besser als Complacence) *s.* das Gefallen, Wohlgefallen. V. *Complaisance.*

Complacent, *adj.* gefällig, artig, höflich.

To Complain, I. *v. n.* 1) klagen, sich beklagen. 2) klagen = eine gerichtliche Klage anstellen. — of one, wider, gegen Einen klagen, klagend gegen Einen auftreten, einkommen. †II. *v. a.* beklagen, beweinen (den Verlust eines Freundes ꝛc).

Complainant, *s.* der Kläger, die Klägerin.

Complainer, *s.* der (die) Klagende.

Complaint, *s.* 1) die Klage, Beschwerde. 2) die Klage oder Beschwerde vor Gericht. 3) die Unpäßlichkeit, Krankheit.

Complaisance, *s.* die Gefälligkeit, Höflichkeit, Nachgiebigkeit.

Complaisant, *adj.* — ly, *adv.* gefällig, höflich, nachgiebig. To be —, gefällig seyn, gerne zu Gefallen leben oder willfahren.

Complaisantness, V. *Complaisance.*

To Complanate, (auch To Complane) V. To *Level.*

Complement, *s.* 1) die Vollendung, Ergänzung, das Ergänzungsstück, Complement (eines Werkes ꝛc). (Erdmeßk. u. Arithm.), die Ergänzung oder das Complement. — of the curtain (Festungsbau), der Ueberschuß des Mittelwalls. 2) (Sternk.) der Abstand eines Sternes vom Zenith. 3) die Vollzähligkeit, Vollständigkeit, der complette Stand. 4) der Nebenumstand, die Verzierung (bei einer Sache).

Complemental, *adj.* ergänzend.

Complementary, *adj.* in Complimenten bewandert.

Complete, *adj.* — ly, *adv.* vollständig, vollkommen, vollendet, völlig, ganz.

To Complete, *v. a.* vollenden, beendigen; vollständig machen, vervollständigen, vollzählig oder complet machen.

Completement, *s.* die Vervollkommnung.

Completeness, *s.* die Vollendung, Vollkommenheit (eines Werkes ꝛc).

Completion, *s.* die Vollendung, Erfüllung.

Completive (auch Completory), vollendend, vervollständigend.

Complex (auch —ed), *adj.* —ly, *adv.* 1) (überh.) verwickelt, schwer, schwierig. 2) zusammengesetzt, mit einander, beisammen.

‡**Complex**, *s.* die Sammlung.

Complexedness, *s.* V. *Complication.*

Complexion, 1) V. *Complication, Involution.* 2) V. *Temperament.* 3) die Gesichtsfarbe. A fresh or ruddy —, ein frisches oder rothes Gesicht; A fine —, eine schöne Gesichtsfarbe.

Complexional, *adj.* vom Temperamente, von d. Complexion abhängig. —ly, *adv.* aus Complexion oder Temperament.

Complexioned, *adj.* auf die Leibesbeschaffenheit sich beziehend. Well- —, von guter Complexion.

Complexity, das Zusammengesetztseyn, die Verwicklung, Complication.

Complexness, *s.* V. *Complexity.*

Complexure, *s* die Verwicklung (e. Verbrechens)

Compliance, *s.* 1) die Willfährigkeit. 2) die Willfahrung.

Compliant, *adj.* —ly, *adv.* gefällig, willfährig.

To Complicate, *v. a.* 1) verwickeln (im bildlichen Sinne). Complicated diseases, verwickelte, complicirte Krankheiten. 2) zusammenfügen, zusammensetzen, verbinden.

Complicate, *adj.* —ly, *adv.* verwickelt, complicirt; (Pflanzenl.) zusammengefaltet.

Complicateness, *s.* V. *Complexity.*

Complication, *s.* 1) die Verwicklung (von Sachen). 2) die Verbindung, Zusammensetzung (der Begriffe ꝛc).

†**Complice**, *s.* V. *Accomplice.*

Complier, *s.* der Willfährige, Wahldiener, Augendiener.

Compliment, *s.* 1) das Compliment, etwas Ver-

verbindliches oder Schmeichelhaftes. 2) (bes. in der Mehrzahl) die Umständlichkeit, umständliche Höflichkeitsbezeugung, das Compliment. Without compliments, ohne Complimente; A man of compliments, ein Complimentenmacher.

To Compliment, *v. a.* beglückwünschen, aus Höflichkeit loben, Glück wünschen.

Complimental, *adj.* — ly, *adv.* höflich, verbindlich, schmeichelhaft.

Complimenter, *s.* d. Complimentenmacher, Höflichkeitskrämer, Höfling, Schmeichler.

Compline, *s.* die Complette.

Complot, *s.* die Zusammenrottung, Meuterei, Verschwörung, das Complot.

To Complot, *v. a.* anzetteln, anstiften, eine Verrätherei anspinnen. [das Complot.

Complotment, *s.* der Geheim- od. Meuchelbund,

Complotter, *s.* der Verschworene, Anstifter eines Complots. [richten.

To Comply, *v. n.* sich fügen, sich schicken, sich

Compone, *s.* (Wappenk.) viereckiges *r* aus abwechselnden Farben bestehendes Stück.

Component, *adj.* einen Theil ausmachend. The — parts, die Bestandtheile.

Compert, V. *Deportment.*

To Comport, I. *v. n.* sich vertragen, übereinstimmen, zusammenpassen (von Sachen). II. *v. a.* V. To *Behave.*

Comportable, *adj.* V. *Suitable.*

Comportment, *s.* das Betragen, Benehmen.

‡**Compos**, *adj.* vernünftig. Non —, verrückt.

To Compose, *v. a.* 1) zusammensetzen; ausmachen, ausarbeiten, machen, verfertigen; entwerfen; componiren; (Buchdruck.) setzen. Composing-stick, (Buchdruck.) der Winkelhaken. 2) in Ordnung bringen, ordnen; beilegen. 3) bereiten, vorbereiten. — one's self to sleep, sich zum Schlafen anschicken. 4) aufhören machen, beruhigen, stillen; zerstreuen.

‡**Composed**, *part. adj.* — ly, *adv.* ruhig, gelassen, gesetzt. A — countenance, eine ruhige oder gesetzte Miene.

Composedness, *s.* die Ruhe, Gelassenheit.

Composer, *s.* 1) der Verfertiger, Verfasser. 2) der Componist, Tonsetzer. 3) (Buchdruck.) der Schriftsetzer, Setzer.

Composite, *adj.* zusammengesetzt. The — order, die zusammengesetzte Ordnung.

Composition, *s.* 1) die Zusammensetzung (von Arzneien *r*), (Sprachl.) von Worten. 2) a) die Zusammensetzung, Composition eines Gemäldes. b) Buchdruck.) die Setzkunst. c) (Philos.) die synthetische Methode (im Gegensatze der analytischen Methode). 3) (überh.) die Composition, das Werk (e. Verfassers *r*). 4) die Beilegung, Ausgleichung (eines Streites *r*). 5) der Vergleich, Vertrag, das Uebereinkommen. To be upon terms of —, in Vergleichsunterhandlungen treten, unterhandeln; By —, mittelst Abfindung. 6) der Zusammenhang, die Uebereinstimmung (von Nachrichten *r*). 7) (Rechtsspr.) e. Entschädigung f. Zehenten.

Compositive, *adj.* 1) zusammengesetzt. 2) zusammensetzend.

Compositor, *s.* (überh.) Einer, der Etwas zusammensetzt oder ordnet; (Buchdruck.) der Schriftsetzer, Setzer.

Compost, *s.* 1) (überh.) eine Zusammensetzung, Mischung. 2) der Dünger, Mist.

To Compost, *v. a.* düngen.

‡**Composture**, *s.* der Dünger.

Composure, *s.* 1) V. *Composition.* 2) die Beilegung, Ausgleichung. 3) (überh.) die Gemüthsruhe, Fassung, Geistesgegenwart. [gelag.

Compotation, *s.* das Zusammentrinken, Trink-

Compotator, *s.* der Mittrinker.

Compound, I. *adj.* zusammengesetzt. II. *s.* eine Zusammensetzung, Mischung. — interest, d. Afterzins.

To Compound, I. *v. a.* 1) zusammensetzen, zusammenstellen, verbinden. ‡2) beilegen, ausgleichen (einen Streit *r*). 3) durch Bezahlung eines Theils abtragen (eine Schuld). II. *v. n.* sich vergleichen. — for, sich absinden (mit Einem, bei Einem); — for one's fault, ein Versehen wieder gut machen. *Fig.* eine Scharte auswetzen.

Compoundable, *adj.* zusammensetzbar, mischbar.

Compounder, *s.* 1) Einer, der (verschiedene Dinge) zusammensetzt, der Vermischer. 2) der Vergleicher, Vermittler. 3) (auf Hochschulen) die Benennung einer gewissen Classe von Bewürdeten.

To Comprehend, *v. a.* begreifen, enthalten, in sich fassen oder schließen. [ständlich.

Comprehensible, *adj.* faßlich, begreiflich, ver-

Comprehensibly, *adv.* nachdrücklich, ausdrucksvoll.

Comprehension, *s.* 1) das Umfassen, der Umfang. 2) der Hauptinhalt, der Inbegriff (eines Buches *r*). 3) (überh.) der Begriff, die Begreifungskraft, Fassungskraft. Beyond my —, über meinen Horizont. 4) die Synekdoche. [umfassend.

Comprehensive, *adj.* — ly, *adv.* umfassend, viel

Comprehensiveness, *s.* 1) der Nachdruck, die Bestimmtheit des Ausdrucks, die ausdrucksvolle Kürze. 2) das Fassungsvermögen, die Fassungskraft.

Compress, *s.* das Bäuschchen, Bäuschlein, die Compresse (auf Wunden *r*).

To Compress, *v. a.* zusammendrucken (die Luft *r*). *Fig.* umfassen, umarmen.

Compressibility, (besser als compressibleness) *s.* die Zusammendrückbarkeit, Preßbarkeit (der elastischen Körper *r*). [(von der Luft *r*).

Compressible, *adj.* zusammendrückbar, preßbar

Compression, *s.* das Zusammendrücken, Zusammenpressen, die Zusammendruckung (der Luft *r*).

Compressure, *s.* V. *Compression.* [Buch)

To Comprint, *v. a.* (Rechtsspr.) nachdrucken (ein

Comprisal, *s.* das Enthalten, Einschließen.

To Comprise, *v. a.* enthalten, einschließen.

‡**To Comprobate**, *v. n.* übereinstimmen (mit Etwas).

‡**Comprobation**, *s.* die Bestätigung, der Beweis.

Compromise, *s.* der Vergleich, Vertrag, (Rechtsspr.) der schiedsrichterliche Vergleich, Compromiß. To put a thing in —, eine Sache auf schiedsrichterlichen Vergleich aussetzen.

To Compromise, I. *v. n.* Schiedsrichter erwählen, sich auf Schiedsrichter berufen, es auf schiedsrichterlichen Spruch ankommen lassen. II. *v. a.* (durch Vergleich) beilegen.

Compromissorial, *adj.* auf einen schiedsrichterlichen Vergleich sich beziehend, compromissorisch.

To Compromit, V. To *Compromise.*

To Compt, *v. a.* V. To *Count.*

‡**Comptible**, *adj.* verantwortlich. [neral.

Comptonite, *s.* Comptonit (ein neuentdecktes Mi-

To Comptroll, *v. a.* V. To *Control.*

Comptroller, *s.* der Aufseher, Oberaufseher.

Comptrollership, *s.* die Oberaufsicht.

Compulsative, *adj.* (compulsatory) — ly, *adv.* zwingend.

Compulsion, *s.* das Zwingen, der Zwang.

Compulsive, *adj.* zwingend. — ly, *adv.* gezwungener Weise, aus Zwang, zwangsweise.

Compulsiveness, *s.* der Zwang.

Compulsorily, *adv.* zwangsweise.

Compulsory, *adj.* zwingend.

Compunction, *s.* das Stechen, (nur als *Fig.* gebr.) die Zerknirschung, Reue, die Gewissensbisse.

Compunctious, (jetzt †) *adj.* zerknirscht, reuig, reuevoll.

Compunctive, *adj.* zerknirschend, Reue erweckend.

Compurgation, *s.* die Rechtfertigung der Wahrheitsliebe einer Person durch das Zeugniß einer andern.

Compurgator, *s.* (Rechtsspr.) der Zeuge, Gewährsmann.

Computable, *adj.* berechenbar, zählbar.
To Computate, *v. a.* rechnen, berechnen.
Computation, *s.* 1) die Rechnung, Berechnung, Ausrechnung, Ueberrechnung. 2) die berechnete Summe.
To Compute, *v. a.* rechnen, berechnen, ausrechnen, überrechnen, zusammenrechnen. **All things rightly computed**, Alles wohl erwogen.
Computer, *s.* der Rechner, Berechner.
Comrade, *s.* der Kamerad, Genoß, Gefährte, Gesellschafter.
***Con**, *adv.* entgegengesetzt. **Pro and con**, das Für und Wider; **Pros and cons**, die Gründe dafür und dawider.
To Con, *v. a.* ‡1) kennen, wissen. 2) auswendig lernen. ‡3) bezeugen, wissen; (überh. in der Seespr. gebr.) das Schiff kunstmäßig steuern oder regieren. * — **over**, nachsinnen, durchdenken.
To Concamerate, *v. a.* wölben.
Concameration, *s.* die Wölbung, das Gewölbe.
To Concatenate, *v. a.* zusammenketten, verketten (Linien, *Fig.* Neigungen, Glücksumstände ꝛ).
Concatenation, *s.* das Verketten. *Fig.* eine Verkettung.
Concavation, *s.* das Rundhöhlen.
Concave, I. *adj.* rundhohl, concav, (od. überh.) hohl. II. *s.* die Höhlung, Höhle.
To Concave, *v. a.* aushöhlen (ungebr.).
Concavity (‡**concaveness**), *s.* die Höhlung, Rundhöhlung, Hohlrunde.
Concavo-Concave, *adj.* rundhohl auf beiden Seiten. —**-convex**, *adj.* hohlerhaben, concav-convex.
Concavous, *adj.* —**ly**, *adv.* V. *Concave.*
To Conceal, *v. a.* verbergen, verhehlen, verheimlichen, verschweigen, heimlich halten, geheim thun. — **from**, verbergen (Einem Etwas).
Concealable, *adj.* zum Verbergen, Verhehlen, Verheimlichen geeignet.
Concealer, *s.* der Verberger, Hehler, Einer, der verheimlichet.
Concealing, *s.* das Verbergen ꝛ.
Concealment, *s.* 1) das Verbergen, Verheimlichen, die Verschweigung. 2) der Zufluchtsort.
To Concede, *v. a.* bewilligen, verleihen, zugestehen, einräumen, eingestehen, zugeben.
Conceit, *s.* 1) V. *Idea.* 2) (überh. in einem schlechten Sinne gebr.) der Gedanke, Einfall. **A pretty witty** —, ein schöner, geistreicher Einfall; **idle conceits**, einfältige Grillen, eitle, alberne Einbildungen. § 3) die Meinung. ‡4) die Fassungs- od. Begreifungskraft. **He is of a quick** —, er hat eine schnelle Fassungskraft. [wähnen.
§ **To Conceit**, *v. a.* dafürhalten, glauben, meinen,
Conceited, I. *part. adj.* eingebildet, geziert, gekünstelt, affectirt. **A — fellow, creature**, ein geziertes, gezwungenes Wesen; **To be** —, den Geschickten, den Brauchbaren spielen II. —**ly**, *adv.* 1) eingebildet. 2) grillenhaft, seltsam, wunderlich.
Conceitedness, *s.* 1) die Einbildung, der Dünkel, Eigendünkel. 2) das gezwungene oder gezierte Wesen.
‡**Conceitless**, *adj.* gedankenlos, unbesonnen.
Conceivable, *adj.* 1) denkbar. 2) begreiflich, verständlich, faßlich. [lichkeit.
Conceivableness, *s.* die Denkbarkeit, Begreif-
Conceivably, *adv.* denkbar; begreiflich, faßlich, auf eine verständliche Weise.
To Conceive, I. *v. a.* 1) (in sich aufnehmen) empfangen; trächtig werden. 2) im Geiste bilden, ausdenken; fassen; schöpfen. 3) begreifen, fassen, verstehen. 4) denken, dafürhalten. II. *v. n.* empfangen = schwanger, (bei Thieren) trächtig werden. 2) einen Begriff haben (von Etwas).
Conceiver, *s.* der Begreifende.
Conceiving, *s.* das Verstehen, Empfangen ꝛ.
‡**Concent**, *s.* V. *Harmony. Fig.* V. *Accord.*
To Concentrate, *v. a.* in einen Punkt vereinigen, in einen engern Raum bringen oder zusammendrängen, concentriren.
Concentration, *s.* die Zusammendrängung, Vereinigung auf einen Punkt oder eine kleine Fläche, die Concentrirung.
To Concentre, (wen. gebr.) I. *v. n.* V. **To** *Converge.* II. *v. a.* V. **To** *Concentrate.*
Concentric, *adj.* einerlei Mittelpunkt habend, einmittig, concentrisch.
Conceptacle, *s.* 1) V. *Receptacle.* 2) (Pflanzenl.) die Balgkapsel; das Bälglein, Näpfchen, Schüsselchen, Schild.
Conception, *s.* 1) die Empfängniß. **A false** —, das Mondkalb. 2) der Begriff, Verstand. 3) die Vorstellung, der Gedanke. 4) der Vorsatz. 5) die Meinung.
‡**Conceptious**, } *adj.* empfänglich, fruchtbar (v.
‡**Conceptive**, } einer Frau ꝛ).
To Concern, *v. a.* 1) betreffen, angehen; betheiligen. **The parties concerned**, die Betheiligten. 2) beunruhigen, betrüben, unruhig machen, Unruhe verursachen, bekümmern. — **one's self**, sich Sorgen machen. **Concerned at**, verlegen; * **concerned about, for**, betreten, betroffen; **concerned in**, verwickelt, intereſsirt.
Concern, *s.* 1) der Antheil, die Theilnahme; die Gemeinschaft, der Verkehr; der Einfluß, die Beziehung. 2) die Angelegenheit, Sache, das Geschäft. 3) die Wichtigkeit, der Belang. 4) die Unruhe, der Kummer, die Sorge. ‡5) (in der Einzahl mit einem Fürworte) die weibliche od. männliche Scham.
Concernedly, *adv.* angelegentlich. [mich betrifft.
Concerning, *prp.* betreffend, über. — **me**, was
Concernment, *s.* V. *Concern.*
Concert, *s.* 1) das Tonspiel, Concert. 2) (das für ein Concert componirte Musikstück) das Concert. 3) das Verständniß, Einverständniß. **In** —, gemeinschaftlich, im Einverständnisse.
To Concert, *v. a.* 1) einrichten, ordnen. 2) verabreden, besprechen (eine Unternehmung).
Concertation, *s.* V. *Strife.*
Concession, *s.* 1) die Bewilligung, Verleihung. 2) (das Bewilligte) die Vergünstigung.
Concessionary, *adj.* bewilligt, verliehen.
Concessive, (Sprachl.) *adj.* zulassend, gestattend. —**ly**, *adv.* einräumenderweise. [muschel.
Conch, *s.* die Muschel, Hohlmuschel, Schnecken-
Conchite, *s.* die versteinerte Muschelschale.
Conchoid, *s.* (Mathem.) die Schneckenlinie, Muschellinie.
Conchoidal, *adj.* schneckenförmig; it. muschelig.
Conchological, *adj.* die Muschellehre betreffend.
Conchologist, *s.* der Conchyliologist.
Conchology, *s.* die Muschellehre, Schalthierkunde. ‡ V. *Phrenology.*
Conchylaceous, *adj.* schneckenförmig, -ähnlich.
Conchyliologist ꝛ, V. *Conchologist* ꝛ.
‡**Conciliar**, *adj.* ein Concilium betreffend.
To Conciliate, *v. a.* 1) verschaffen, gewinnen. **This single action conciliated to him the love of all good men**, diese einzige That erwarb ihm die Liebe aller guten Menschen. 2) versöhnen.
Conciliation, *s.* 1) das Verschaffen, Gewinnen. 2) die Versöhnung.
Conciliator, *s.* der Vermittler, Friedensstifter.
Conciliatory, *adj.* vermittelnd, friedfertig, friedlich.
‡**Concinnity**, *s.* 1) die Anständigkeit, Schicklichkeit, Zierlichkeit, Nettigkeit. 2) V. der Klingklang, der Reim ꝛ.
Concinnous, *adj.* anständig, schicklich, zierlich, nett.
‡**Concionatory**, *adj.* kanzelmäßig.
Concise, *adj.* —**ly**, *adv.* kurz, gedrängt, bündig.
Conciseness, *s.* die Kürze, Gedrängtheit, Bündigkeit (der Schreibart ꝛ).
‡**Concision**, *s.* die Abschneidung, Ausschneidung.
Conclamation, *s.* V. *Acclamation.*
Conclave, *s.* 1) ein geheimes Gemach, das Conclave. 2) eine geheime Versammlung.

To Conclude, I. *v. a.* 1) V. To *Shut*. 2) schließen, beschließen, vollenden. 3) schließen, abschließen, in Richtigkeit bringen. 4) schließen = folgern. 5) entscheiden, bestimmen. 6) verbinden, verpflichten. II. *v. n.* 1) einen Schluß machen, ziehen. 2) schließen = urtheilen. 3) sich endigen oder enden, ein Ende nehmen, zu Ende gehen. To conclude, kurz, oder mit einem Worte.

Concludency, *s.* V. *Deduction*.

Concludent, *adj.* V. *Decisive*.

Conclusible, *adj.* V. *Determinable*.

Conclusion, *s.* 1) der Schluß, das Ende; der Ausgang, die Entwicklung. In —, schließlich. 2) der Schluß, die Folge, Folgerung ‡ 3) *pl.* der Versuch. ‡ 4) der ernste aber heimliche Tadel.

Conclusive, *adj.* — ly, *adv.* 1) (mit to od. for) entscheidend. 2) folgerecht.

Conclusiveness, *s.* die Schlußrichtigkeit.

Concoagulation, *s.* (wen. gebr.) das Zusammengerinnen, Bilden einer Masse.

To Concoct, *v. a.* 1) verdauen. 2) läutern (Gold, Silber r). 3) (wen. gebr.) reif machen (Früchte r).

Concoction, *s.* 1) die Verdauung. 2) das Reifen durch Hitze.

Concomitancy, (wen. gebr.) *s.* das Zusammenbestehen, die Begleitung.

Concomitant, I. *adj.* begleitend, mitwirkend, damit verbunden (von der Gnade Gottes r). —ly, *adv.* in Begleitung. II. *s.* der Begleiter (auch *Fig.*).

‡**To Concomitate**, *v. a.* V. To *Accompany*.

Concord, *s.* 1) die Eintracht, Einigkeit; die Uebereinstimmung; der Zusammenklang, die Consonanz (d. Töne). 2) der Vertrag.

Concordance, *s.* 1) d. Uebereinstimmung. 2) das Bibelregister, der Spruchweiser, die Concordanz.

Concordant, I. *adj.* einhällig, einstimmig, einträchtig. II. *s.* das Uebereinstimmende.

Concordat, *s.* das Concordat.

‡**To Concorporate**, V. To *Incorporate*.

Concourse, *s.* 1) der Zulauf, Zusammenlauf. 2) die Menge, der Haufen, das Gedränge. ‡ 3) der Vereinigungs-, Zusammenlaufspunkt (zweier Körper).

‡**Concremation**, *s.* das Zusammen-Verbrennen (mehrerer Dinge).

‡**Concrement**, *s.* V. *Concretion*.

Concrescence, *s.* das Zusammenwachsen.

Concrete, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) verdickt, fest. 2) (Logik) einverleibt, vereinigt, concret. II. *s.* die (durch Anschießen r gebildete) Masse.

To Concrete, I. *v. n.* sich in eine Masse vereinigen, zu einer Masse werden. II. *v. a.* zu einer Masse machen, anschießen, gerinnen, gestehen machen.

Concreteness, *s.* das Gerinnen, die Verbindung zu einer festen Masse, Verdickung.

Concretion, *s.* 1) das Verbinden, die Verbindung zu einem festen Körper. 2) die Masse.

Concretive, *adj.* die Verbindung zu einem festen Körper befördernd; verdickend.

Concubinage, *s.* die Kebsehe, das Concubinat.

Concubine, *s.* die Beischläferin, das Kebsweib, die Concubine.

To Conculcate, (wen. gebr.) *v. a.* zertreten, zertrampeln.

‡**Conculcation**, *s.* das Zertreten, Zertrampeln.

Concupiscence, *s.* die fleischliche Begierde, die Fleischeslust, die Lüsternheit.

Concupiscent, *adj.* begehrlich, lüstern, wollüstig.

Concupiscible, (wen. gebr.) *adj.* begehrend.

To Concur, *v. n.* 1) in einem Punkte zusammentreffen, in einem Punkte zusammenlaufen (v. Linien r). 2) *Fig.* a) zusammentreffen (von Umständen, Zuständen). b) übereinstimmen (v. Meinungen, Ansichten r). c) vereiniget od. verbunden seyn. d) mitwirken.

Concurrence (‡ concurrency), *s.* 1) das Zusammentreffen (mehrerer Linien in einem Punkte r). 2) *Fig.* a) die Zusammensetzung, Zusammenstellung, Verbindung (von Dingen), das Zusammentreffen (v. Umständen, Zuständen r). — of jurisdiction, ein Streit über Gerichtsbarkeit, der Competenzstreit. b) die Mitwirkung, Beyhülfe. c) die Uebereinstimmung, die Zustimmung. d) die Mitbewerbung, gemeinschaftliche Bewerbung. In —, mitbewerbungsweise; gemeinschaftlich.

Concurrent, I. *adj.* mitwirkend, zusammenwirkend. II. *s.* 1) die mitwirkende Ursache. 2) der Mitbewerber (bes. *Fig.*).

Concussion, *s.* der Stoß, die Erschütterung.

Concussive, *adj.* Erschütterungen bewirkend, erschütternd.

To Condemn, *v. a.* verdammen, verurtheilen, mißbilligen.

Condemnable, (wen. gebr.) *adj.* verdammlich, verwerflich.

Condemnation, *s.* die Verdammung, Verurtheilung, das Verdammungsurtheil.

Condemnatory, *adj.* verdammend, verurtheilend.

Condemner, *s.* der Verdammer, Verurtheiler. *Fig.* der Tadler.

Condensable, verdichtbar (wie die Luft).

To Condensate, V. To *Condense*.

Condensate, *adj.* V. *Condensed*.

Condensation, *s.* die Verdickung, das Verdichten (eines Körpers).

Condensative, *adj.* verdichtend, condensirend.

To Condense, I. *v. a.* verdicken, verdichten, condensiren. II. *v. n.* dick od. dicht werden, sich verdichten.

Condense, *adj.* V. *Dense*.

Condensed, *part. pass.* u. *adj.* verdichtet, condensirt.

Condenser, *s.* die (Luft-) Verdichtungspresse, Compressionsmaschine.

Condensity, V. *Density*.

Conders, V. *Balkers*.

To Condescend, *v. n.* 1) sich herablassen, geruhen. 2) willfahren (einem Begehren r). 3) sich Etwas gefallen lassen.

Condescendence, *s.* die Herablassung; d. Nachgiebigkeit, Gefälligkeit.

Condescending, *adj.* — ly, *adv.* herablassend, gefällig, gütig; aus Herablassung od. Nachgiebigkeit.

Condescension, *s.* die Herablassung.

Condescensive, *adj.* V. *Condescending*.

Condign, *adj.* (in einem schlechten Sinne gebr.) gehörig, verdient. — ly, *adv.* angemessen, auf eine angemessene Art, verdientermaßen.

Condignness, *s.* das Verhältniß, die Paßlichkeit, Angemessenheit (der Strafe zum Verbrechen).

Condiment, *s.* die Zuthaten, Würze, Brühe (zu Speisen).

Condisciple, *s.* der Mitschüler.

To Condite, V. To *Pickle*, To *Preserve*.

Condition, *s.* 1) die Bedingung. Upon —, unter der Bedingung. 2) der Vertrag, Contract. 3) der Stand, Zustand, die Lage. 4) der Stand, Rang. 5) die Eigenschaften. 6) die Körperbeschaffenheit, Constitution, Complexion, das Temperament.

To Condition, V. To *Stipulate*.

Conditional, *adj.* eine Bedingung enthaltend, conditionell. — ly, *adv.* bedingt, bedingungsweise.

Conditionality, *s.* das Bedingtseyn, die Einschränkung.

Conditioned, *adj.* beschaffen.

To Condole, I. *v. n.* Einem sein Beileid bezeigen, ihm condoliren. II. *v. a.* bedauern, beklagen.

Condolement, *s.* 1) die Betrübniß, Trauer. 2) V. *Condolence*.

Condolence, *s.* d. Beileid, d. Beileidsbezeigung, Condolenz.

Condoler, *s.* der Beileidbezeigende.

Condonation, *s.* V. *Pardoning*.

To Conduce, *v. n.* beitragen, mitwirken (zum Gelingen einer Sache), förderlich seyn (einer Absicht).

Conducement, *s.* V. *Tendency*.

Conducent, V. *Conducible*.

Conducible, *adj.* förderlich, dienlich, ersprießlich.

Conducibleness, *s.* die Nützlichkeit, Dienlichkeit.

Conducive, *adj.* dienlich, förderlich.

Conducivenoss, *s.* die Nützlichkeit, Dienlichkeit.
Conduct, *s.* 1) die Führung, das Geleit. A safe —, das sichere Geleit, der Geleitsbrief. 2) die Führung, Leitung, Aufsicht. 3) das Betragen, die Aufführung, Lebensart. 4) der Führer.
To Conduct, *v. a.* leiten, führen, anordnen, einrichten, verwalten.
Conductor, *s.* 1) der Führer, Anführer. 2) der Verwalter (eines Geschäftes ɾ). 3) (ein chirurgisches Werkzeug) der Wegweiser (beim Steinschnitte). 4) (Physik) der Leiter, Conductor.
Conductress, *s.* die Führerin, Verwalterin.
Conduit, *s.* 1) der Kanal, die Wasserleitung. 2) die Röhre oder der Hahn (an einem Wasserbehälter). — pipe, *s.* die Wasserröhre, der Teichel.
To Conduplicate, *v. a.* verdoppeln.
Conduplication, *s.* die Verdoppelung, Duplication.
Condyle, *s.* (Zergliederungsk.) der Knochenknoten, Knochenkopf.
Condyloid, I. *s.* (Apophysis) der Knopf-Fortsatz. II. *adj.* zum Beinknopf oder Beinknoten gehörig.
Cone, *s.* 1) (Erdmeßk.) der Kegel. 2) der Tannzapfen ɾ.
Coney, V. *Cony.*
‡**To Confabulate**, *v. n.* (vertraulich) plaudern, schwatzen.
‡**Confabulation**, *s.* das (vertrauliche) Gespräch, Geplauder.
Confabulatory, (wen. gebr.) *adj.* ein (vertrauliches) Gespräch oder Geplauder betreffend.
Confect, *s.* das Zuckerwerk, Confect.
Confection, *s.* 1) das mit Zucker Eingemachte, das Confect. 2) die Latwerge, Mixtur.
Confectionary, *s.* 1) V. *Confectioner.* 2) das Zuckerwerk.
Confectioner, *s.* der Zuckerbäcker, Conditor.
Confederacy, *s.* 1) der Bund, das Bündniß, die Eidgenossenschaft. 2) (in gesetzlicher Bedeut.) die Verschwörung, das Complot.
To Confederate, I. *v. a.* durch ein Bündniß vereinigen, verbünden. II. *v. n.* sich verbünden. They confederated, sie schlossen ein Bündniß.
Confederate, I. *adj.* verbündet. II. *s.* der Bundesgenoß, Bundesverwandte.
Confederation, *s.* die Verbündung, das Bündniß.
To Confer, I. *v. n.* unterhandeln, in Unterhandlung treten (mit Einem). II. *v. a.* 1) V. To *Compare.* 2) ertheilen, verleihen. ‡3) (mit to) mitwirken, beitragen.
Conference, *s.* 1) die Geschäftsunterredung, Geschäftsverhandlung, Unterhandlung. 2) der Zusammentritt zu einer Berathschlagung, die Conferenz. 3) V. *Comparison.*
Conferrer, *s.* 1) der Unterhändler. 2) der Ertheiler, Verleiher, Geber.
Conferva, *s.* das Wassermoos, der Wassermoosfaden, Wassermoosfilz.
To Confess, I. *v. a.* 1) bekennen, gestehen (ein Verbrechen ɾ). 2) beichten. 3) Einem Beichte hören, ihm Beichte sitzen. 4) einräumen, zugeben, gestehen. 5) (im bibl. Sinne) bekennen. II. *v. n.* (einem Priester) beichten.
Confessedly, *adv.* offenbar, unleugbar.
Confession, *s.* 1) das Bekenntniß, Geständniß. 2) die Beichte. Auricular —, die Ohrenbeichte. 3) das Glaubensbekenntniß. — chair, *s.* der Beichtstuhl.
Confessional (auch confessionary), *s.* der Beichtstuhl.
Confessionary, *adj.* die Ohrenbeichte betreffend.
Confessor, *s.* 1) der Bekenner, (bes.) Glaubensbekenner. 2) der Bekenner = der Märtyrer, Blutzeuge. 3) der Beichtvater, Beichtiger.
Confest, *adj.* — ly, *adv.* (poetisches Wort für Confessed) offenbar, klar.
Conficient, *adj.* wirksam, wirkend.
Confidant, *s.* der (die) Vertraute.
To Confide, I. *v. n.* vertrauen, sich verlassen. II. *v. a.* vertrauen, anvertrauen (Einem Etwas).
Confidence, *s.* 1) das Zutrauen, Vertrauen. 2) die Zuversicht, Dreistigkeit.
Confident, *adj.* — ly, *adv.* 1) gewiß, überzeugt. 2) zuversichtlich, dreist (im guten und üblen Sinne). 3) keck, unverschämt.
Confidential, *adj.* — ly, *adv.* vertraulich.
Confidentness, *s.* die Zuversichtlichkeit, das Selbstvertrauen.
To Configurate, *v. n.* die Aspecten anzeigen.
Configuration, *s.* 1) die Gestalt, das Bild. 2) die Aspecten.
To Configure, *v. a.* gestalten, bilden.
Confinable, *adj.* begrenzbar.
Confine, I. *s.* (bes. im *pl.*) die Grenze, der Rand (auch *Fig.*) ‡II. *adj.* angrenzend.
To Confine, *v. a.* 1) begrenzen, beschränken. 2) in ein Gefängniß sperren, gefangen halten.
Confined, *part. p.* beschränkt, eingesperrt. *Fig.* To be —, entbunden werden, in den Wochen liegen; confined to one's bed, sehr krank; confined to one's room, unpäßlich.
Confineless, *adj.* grenzenlos, endlos.
Confinement, *s.* 1) die Einsperrung, Haft, Gefangenschaft. *Fig.* To endure —, sich im Zaume halten; To bear — (von Dienstboten), zu Hause bleiben, nicht herumlaufen. 2) *Fig.* die Unpäßlichkeit, das Kindbett.
Confiner, *s.* 1) das Einschränkende, Beschränkende. ‡2) der Grenzbewohner, Grenznachbar. ‡3) das Mittelding, z. B. die Thierpflanze, das Zoophyt.
To Confirm, *v. a.* 1) bestätigen, sichern, bekräftigen. 2) firmen, firmeln, einsegnen, confirmiren.
Confirmable, *adj.* erweislich.
Confirmation, *s.* 1) die Bestätigung, Bekräftigung. 2) die Firmung, Firmelung; Confirmation. 3) (Redek.) die Beweisführung.
Confirmative, *adj.* bestätigend, bekräftigend.
‡**Confirmator**, *s.* Einer, der bestätiget, bekräftiget, der Zeuge.
Confirmatory, *adj.* 1) bestätigend, bekräftigend. 2) die Einsegnung, Confirmation betreffend.
Confirmedness, *s.* die Bewährtheit.
Confirmer, *s.* Einer, der bestätiget, bekräftiget, bezeugt, der Zeuge.
‡**Confiscable**, *adj.* einziehbar, verfällig (von unverzollten Waaren ɾ).
To Confiscate, *v. a.* zum Besten des öffentlichen Schatzes gerichtlich einziehen, für verfallen erklären, confisciren (Schleichwaaren ɾ).
Confiscated, *part. p.* (auch confiscate, *adj.*) eingezogen, verfallen.
Confiscation, *s.* die gerichtliche Einziehung zum Besten der Staatskasse, Confiscation.
‡**To Confix**, *v. a.* fest machen, befestigen.
Conflagrant, (poet.) *adj.* zusammen brennend, feurig.
Conflagration, *s.* ein (allgemeiner) Brand, eine große Feuersbrunst.
Conflict, *s.* der Kampf, Streit (auch *Fig.*).
To Conflict, (nur im *part. praes.* gebr.) *v. n.* kämpfen, streiten.
Confluence, *s.* der Zusammenfluß.
Confluent, *adj.* zusammenfließend.
Conflux, *s.* der Zusammenfluß, Zulauf, das Gedränge.
Conform, *adj.* V. *Conformable.*
To Conform, I. *v. n.* bequemen, anpassen, richten, sich fügen. II. *v. a.* sich nach Etwas bequemen, richten, einer Sache gemäß handeln.
Conformable, *adj.* 1) übereinstimmend, gemäß, angemessen. 2) folgsam, gehorsam, unterthan.
Conformably, *adv.* gemäß, angemessen.
Conformation, *s.* 1) der Bau, die Bildung, Gestalt, Conformation. 2) die Gleichförmigkeit, Aehnlichkeit, Uebereinstimmung.
Conformist, *s.* 1) der Conformist. Non- —, der Nonconformist. 2) Einer, der sich unterwirft, nachgibt.
Conformity, *s.* 1) die Aehnlichkeit, Gleichförmig-

keit. 2) die Uebereinstimmung. In —, gemäß, in Gemäßheit.

To **Confound**, *v. a.* 1) vermengen, unter einander mengen, vermischen, verwirren. 2) verwechseln. 3) beschämen, verwirrt, bestürzt, schamroth machen, verstummen machen. 4) zu Schanden, zu nichte machen, zerstören, zernichten.

‡**Confounded**, *part. adj.* —ly, *adv.* verhaßt, abscheulich, verwünscht, verflucht, † verteufelt.

Confounder, *s.* 1) Einer, der vermengt, confundirt. 2) Einer, der einen Andern beschämt, bestürzt oder verwirrt macht; der Unruhestifter; der Vertilger, Ausrotter.

Confraternity, *s.* (in der römischen Kirche r) die Brüderschaft.

To **Confront**, *v. a.* 1) Einen von vorne angreifen, ihm gegenüber stehen, ihm die Stirne bieten. 2) *Fig.* a) gegenuber stellen (die Zeugen dem Beklagten r, sie mit ihm) confrontiren. b) gegen einander halten, vergleichen (zwei Handschriften r).

Confrontation, *s.* die Gegeneinanderstellung, Gegeneinanderhaltung, Vergleichung, (Rechtsspr.) Confrontation.

To **Confuse**, *v. a.* in Unordnung bringen, unter einander mengen, verwirren. Confused affair, -case, die Verwirrung, Unordnung, Wirrwar.

Confused, *part. p. adj.* — ly, *adv.* verwirrt, undeutlich, unordentlich, dunkel.

Confusion, (besser als confusedness) *s.* die Unordnung, Verwirrung; das Verderben, die Zerstörung.

Confutable, *adj.* widerlegbar.

Confutation, *s.* die Widerlegung.

To **Confute**, *v. a.* widerlegen.

Conge, *s.* (Bauk.) der Anlauf, Ablauf (e. Säule).

To **Congeal**, I. *v. a.* 1) frieren, gefrieren machen, zum Frieren, Gefrieren bringen. 2) gerinnen oder gestehen machen. II. *v. n.* gefrieren. *Fig.* To grow congealed, zu Cristallen anschießen, sich candiren.

Congealable, *adj.* gefrierbar.

Congealment, *s.* die gefrorne oder geronnene Masse. it. V. *Congelation.*

Conge-d'elire, *s.* (Gewohnheitsr.) die Erlaubniß, welche der König einem Dechant oder Capitel ertheilt, einen Bischof zu wählen.

‡**Congeed**, *part. p.* beurlaubt.

Congelation, *s.* das Gefrieren oder Gerinnen, Gestehen (einer Flussigkeit). The point of —, der Gefrierpunkt.

Congener, *s.* das gleichartige Ding.

Congenerous, (congener oder congeneric ist besser) *adj.* gleichartig.

Congenerousness, (wen. gebr.) *s.* der gleiche Ursprung, die Gleichartigkeit. [entsprechend.

Congenial, *adj.* gleichartig, ähnlich, verwandt,

Congeniality, (besser als congenialness) *s.* die Geistesverwandtschaft. [angeboren.

Congenital, *adj.* (auch ‡congenite) mitgeboren,

Conger, oder — eel, *s.* der Meeraal, Congeraal.

Congeries, *s.* (Heilk.) das Gehäuf, Gemengsel.

To **Congest**, (jetzt Heilk.) *v. a.* häufen, aufhäufen, sammeln.

Congestible, *adj.* anhäufbar.

Congestion, *s.* (Heilk.) die Anhäufung (eines Krankheitsstoffes), Congestion.

To **Conglobate**, (alt) *v. a.* zusammenballen, zusammenrollen, zusammenwickeln, rollen.

Conglobate, *adj.* — glands, (Zergliederungsk.) geballte, gehäufte, oder zusammengehäufte Drüsen. —ly, *adv.* geballt, wie ein Ball.

Conglobation, *s.* der runde Körper, die Rundung.

To **Conglobe**, (poet.) I. *v. a.* zusammenballen, II. *v. n.* sich zusammenballen.

To **Conglobulate**, *v. n.* sich zusammenballen, eine runde Masse bilden.

To **Conglomerate**, *v. a.* zusammenwickeln.

Conglomerate, I. *adj.* 1) zusammengeballt, gehäuft. 2) zusammengewickelt, aufgewickelt. II. *s.* das Angehäufe (Breccia). V. *Pudding-stone.*

Conglomeration, *s.* 1) die Aufwicklung. 2) die Mischung, das Verweben. *Fig.* — of sounds, die enge Verbindung der Töne.

To **Conglutinate**, I. *v. a.* zusammenfügen, zusammenleimen, zusammenkleben. II. *v. n.* sich vermittelst einer kleberigen Substanz mit einander verbinden oder vereinigen. [geleimt.

Conglutinate, *adj.* zusammengefügt, zusammen-

Conglutination, *s.* das Zusammenfügen, Zusammenheilen (einer Wunde).

Conglutinative, *adj.* zusammenheilend.

Conglutinator, *s.* das Mittel um zusammenzuheilen. [derer Freude theilend.

Congratulant, (poet.) *adj.* Glück wünschend; An-

To **Congratulate**, I. *v. a.* beglückwünschen, glücklich preisen, einen Glückwunsch abstatten, Glück wünschen. ‡II. *v. n.* 1) Einem Glück wünschen, ihm gratuliren. 2) sich freuen.

Congratulation, *s.* der Glückwunsch, die Glückwünschung, Freudensbezeigung.

Congratulatory, *adj.* gluckwünschend.

‡To **Congree**, V. To *Agree.*

‡To **Congreet**, *v. n.* einander grüßen.

To **Congregate**, I. *v. a.* versammeln, zusammenbringen. II. *v. n.* sich versammeln. [dicht, fest.

Congregate, (‡ od. poet.) *adj.* versammelt. ‡*Fig.*

Congregation, *s.* 1) das Sammeln. 2) die Sammlung, gesammelte Masse, Versammlung. 3) die Gesellschaft oder Gemeinschaft der Gläubigen, die Versammlung zum Gottesdienste, die Zuhörer, Gemeinde. 4) eine academische Versammlung. V. *Convocation.*

Congregational, *adj.* 1) eine Versammlung betreffend. 2) öffentlich, gottesdienstlich.

Congress, *s.* 1) das Aufeinanderstoßen, Zusammentreffen, der Angriff, das Gefecht. 2) die Zusammenkunft, der Zusammentritt zu gemeinschaftlicher Berathschlagung oder Unterhandlung, der Congreß. 3) die Begattung (von Thieren).

Congressive, *adj.* sich versammelnd (zu einer Berathschlagung, Unterhandlung r).

‡To **Congrue**, *v. n.* übereinstimmen, gemäß seyn.

Congruence, (besser als congruency) *s.* die Uebereinstimmung, Gemäßheit.

Congruent, *adj.* übereinstimmend, gemäß.

Congruity, *s.* 1) die Uebereinstimmung. 2) die Gemäßheit, Schicklichkeit. 3) (Erdmeßk.) die vollkommene Gleichheit (zweier Linien od. Figuren). 4) Gottesgel.) die Uebereinstimmung der Gnade. 5) die Folge eines Beweises, der Grund.

Congruous, *adj.* —ly, *adv.* 1) übereinstimmig. 2) angemessen, schicklich. 3) vernünftig.

Conic, I. (besser als — al) *adj.* —ally, *adv.* kegelförmig, conisch. II. *s.* (im *pl.*) od. — sections, (Erdmeßk.) die Lehre von den Kegelschnitten.

Conicalness, *s.* die Gestalt, Form eines Kegels.

Coniferous, *adj.* zapfentragend (von Bäumen).

Coniform, *adj.* zapfenförmig. [Farbe).

Conite, *s.* Conit (ein Mineral von graulicher

To **Conject**, V. To *Conjecture r.*

Conjecturable, *adj.* muthmaßlich, auf Muthmaßungen gegründet.

Conjectural, *adj.* auf Muthmaßungen gegründet. — ly, *adv.* muthmaßlich, muthmaßungsweise, vermuthungsweise.

Conjecture, *s.* die Vermuthung, Muthmaßung. To —, muthmaßen, vermuthen, Vermuthungen anstellen.

Conjecturer, *s.* Einer, der Muthmaßungen oder Vermuthungen anstellt.

To **Conjoin**, I. *v. a.* 1) vereinigen, verbinden. 2) ehelich verbinden. II. *v. n.* sich verbinden (zur Erreichung eines Zweckes).

Conjoint, *adj.* verbunden, vereiniget. —ly, *adv.* in Verbindung, gemeinschaftlich.

Conjugal, *adj.* —ly, *adv.* ehelich, ehlich. — knot, das Eheband.
To Conjugate, *v. a.* (Sprachl.) umwandeln, abwandeln, conjugiren (ein Zeitwort).
Conjugate, I. *adj.* (Pflanzenl.) gepaart, paarweise stehend. The — nerves, (Zergliederungsk.) gepaarte Nerven; — diameter or axis, (Erdmeßk.) eine gerade Linie, welche den Querdurchmesser durchschneidet. II. *s.* das Wort von gleicher Abstammung mit einem andern, und daher auch oft von ähnlicher Bedeutung.
Conjugation, *s.* (Sprachl.) die Umwandlung. Abwandlung, Conjugation (eines Zeitwortes).
Conjunct, *adj.* —ly, *adv.* vereint, verbunden.
Conjunction, *s.* 1) die Verbindung, Paarung. 2) (Sternk.) die Zusammenkunft (zweier Planeten) 3) das Bindewort, die Conjunction.
Conjunctive, I. *adj.* 1) bindend, verbindend. 2) eng oder fest verbunden. 3) (Sprachl.) gebunden (von der Form eines Zeitwortes). —ly, *adv.* in Vereinigung, zusammen. II. *s.* die gebundene Form eines Zeitwortes, der Conjunctiv. [gen oder zu verbinden.
Conjunctiveness, *s.* die Eigenschaft zu vereini-
Conjuncture, *s.* ‡ 1) die Verbindung. 2) (das Zusammentreffen verschiedener Umstände oder Zufälle) der Zeitpunkt, Umstand. die Lage. 3) die Uebereinstimmung. 4) die Gelegenheit.
Conjuration, *s.* die Beschwörung (von Geistern ɛ).
To Conjure, I. *v. a.* 1) beschwören. 2) —, — up, down, herbannen, hervorrufen, citiren, bezaubern. II. *v. n.* ‡ 1) sich verschwören. 2) Zauberei treiben, zaubern.
Conjurement, *s.* (poet.) die Beschwörung.
Conjurer, *s.* der Beschwörer, Zauberer, Wahrsager, Sterndeuter. Bottle —, der Taschenspieler. § *Fig.* der Herenmeister; no —, ein Narr; Esel.
‡ **Connascence**, *s.* 1) die Mitgeburt. 2) (Wundarzneik.) das Zusammenwachsen.
Connate, *adj.* zu einer Zeit geboren, mitgeboren; (Pflanzenl.) zusammengewachsen.
Connatural, (poet.) *adj.* —ly, *adv.* 1) angeboren, natürlich, ursprünglich. 2) verwandt.
Connaturality, (ungebr.) *s.* die natürliche Verbindung, Aehnlichkeit. [Verbindung.
Connaturalness, (nie gebr.) *s.* die natürliche
To Connect, I. *v. a.* verknüpfen, verbinden, vereinigen. † II. *v. n.* zusammenhangen, im Zusammenhange seyn.
Connection, *s.* (auch *Fig.* gebr.) V. *Connexion.*
Connective, I. *adj.* —ly, *adv.* gemeinschaftlich, in Verbindung, verbindend; II. *s.* V. *Conjunction.*
To Connex, *v. a.* verknüpfen, verbinden (Wörter ɛ).
Connexion, *s.* die Verknüpfung, Verbindung, der Zusammenhang.
Connexive, *adj.* V. *Connective.*
Connivance, *s.* das Nachsehen, durch die Finger sehen, die Nachsicht, Zulassung, Connivenz.
To Connive, *v. n.* ‡ 1) winken, zuwinken. 2) nachsehen, durch die Finger sehen.
Connivent, *adj.* 1) (‡ oder poet.) winkend; nachsehend. 2) (Pflanzenl.) gegeneinander gebogen oder geneigt; zusammengehend, sich schließend.
Conniver, *s.* Einer, der einem Uebel oder Unfug ɛ nachsieht, der Nachsichtige.
Connoisseur, *s.* der Kenner, Kunstkenner.
Connoisseurship, *s.* die Kennerschaft.
‡ **To Connotate**, *v. a.* V. To *Imply.*
Connotation, *s.* V. *Inference.*
To Connote, V. To *Connotate.*
Connubial, *adj.* ehelich, ehlich.
Connumeration, *s.* die Zusammenzählung.
Conoid, *s.* (Pflanzenk., Erdmeßk.) der Afterkegel, die Konoide. it. V. *Pineal gland.*
Conoidic, oder —al, *adj.* (Pflanzenk., Erdmeßk.) afterkegelförmig (von einem Blumenkelche, einer Oberfläche ɛ) [per).
‡ **To Conquassate**, *v. a.* erschüttern (einen Kör-
To Conquer, I. *v. a.* 1) erobern. 2) besiegen, überwinden, bemeistern. II. *v. n.* siegen, den Sieg davon tragen.
Conquerable, *adj.* überwindlich.
Conqueress, *s.* die Besiegerin, Ueberwinderin.
Conqueror, *s.* 1) der Eroberer. 2) der Sieger, Besieger, Ueberwinder.
Conquest, *s.* 1) die Eroberung, Unterwerfung. 2) (das Eroberte) die Eroberung. 3) der Sieg. 4) (im Lehenr.) der Kauf oder Erwerb eines Besitzthums, anders als durch Erbschaft.
Consanguineous, *adj.* blutsverwandt.
Consanguinity, *s.* die Blutsverwandtschaft.
Conscience, *s.* 1) das Gewissen. ‡ Upon my — (als Betheurung), wahrlich, auf's Wort. ‡ 2) V. *Consciousness.* 3) die wirkliche Gesinnung, wahre Meinung. ‡ 4) die Billigkeit.
Conscienced, V. *Conscious, conscientious.*
Conscientious, *adj.* —ly, *adv.* 1) gewissenhaft. 2) V. *Conscious.* [Bedenklichkeit.
Conscientiousness, *s.* die Gewissenhaftigkeit,
Conscionable, *adj.* billig, gerecht.
Conscionableness, *s.* die Billigkeit, Gerechtigkeit.
Conscionably, *adv.* billig, gerecht.
Conscious, *adj.* bewußt. —ly, *adv.* bewußt, wissentlich, mit Bewußtseyn.
Consciousness, *s.* das Bewußtseyn.
Conscript, I. *adj.* 1) eingeschrieben. The — fathers, die versammelten Väter, Senatoren (im alten Rom). 2) zum Kriegsdienste berufen. II. *s.* der zum Kriegsdienste Ausgehobene, Conscribirte.
Conscription, *s.* die Berufung, Aushebung junger Mannschaft zu Kriegsdiensten, Conscription.
To Consecrate, *v. a.* 1) weihen, einweihen, einsegnen, widmen. 2) heilig sprechen, canonisiren.
Consecrated, *part. p.* u. *adj.* (‡ consecrate) geweiht, eingeweiht, eingesegnet, heilig.
Consecration, *s.* 1) die Weihe, Weihung, Einsegnung, Einweihung. 2) die Heiligsprechung.
Consecrator, *s.* der Weihende, Einweihende, Einsegnende.
Consecratory, *adj.* heilig machend.
‡ **Consectary**, I. *adj.* schlußmäßig, folgerecht, consequent. II. *s.* der Schlußsatz, Folgesatz.
‡ **Consecution**, *s.* 1) das Aufeinanderfolgen (der Farben auf einem Prisma ɛ). 2) die Schlußfolge, Schlußreihe. 3) (Sternk.) der synodische Monat.
Consecutive, *adj.* 1) nach oder auf einander folgend. 2) —ly, *adv.* (Schulspr.) folgend.
Consension, V. *Accord.*
Consent, *s.* 1) die Einwilligung, Beistimmung, Zustimmung. With one —, einstimmig, einmüthig, einhellig. 2) die Uebereinstimmung. 3) (Heilk.) die durch das Nervensystem erzeugte Mitempfindung. 4) die Verbindung, der Zusammenhang. 5) d. Mitwirkung.
To Consent, *v. n.* 1) einwilligen, die Einwilligung geben. 2) mitwirken (zu einem guten Werke ɛ).
Consentaneous, *adj.* —ly, *adv.* übereinstimmend, gemäß, angemessen; folgerecht. zu Folge.
Consentaneousness, *s.* die Gemäßheit, Uebereinstimmung.
Consentient, *adj.* einstimmig, gleichförmig.
Consequence, *s.* 1) die Folge. 2) die Folgerung, der Schluß (aus Vordersätzen). 3) der Einfluß, die Wirkung. 4) die Wichtigkeit, Erheblichkeit, Bedeutung, der Belang. To set up for a man of —, den wichtigen Mann machen oder spielen.
Consequent, I. *adj.* folgend, folgerecht. —ly, *adv.* 1) als Folge nothwendig. 2) folglich. II. *s.* 1) die Folgerung, der Schluß. 2) die Folge, Wirkung.
Consequential, *adj.* —ly, *adv.* 1) nothwendig (von einem Uebel ɛ). 2) folgerecht, consequent. 3) wichtig, bedeutend, pomphaft. [Rede.
Consequentialness, *s.* der Zusammenhang der
Consequentness, *s.* (wen. gebr.) die schlußrechte Verbindung, der ordentliche Zusammenhang einer Rede.
‡ **Consertion**, *s.* die Verbindung, Anpassung.

Conservable, *adj.* erhaltbar.
Conservancy, *s.* V. *Conservation.*
Conservant, *adj.* erhaltend, bewahrend.
Conservation, *s.* 1) die Erhaltung, Bewahrung, Beschützung. 2) die Erhaltung = Aufbewahrung.
Conservative, *adj.* erhaltend, beschützend, conservirend.
Conservator, *s.* der Erhalter, Beschützer; (als Titel und Benennung eines Amtes) der Aufseher.
Conservatory, I. *adj.* erhaltend, conservirend. II. *s.* das Behältniß, der Behälter, Speicher; das Gewächshaus, der Blumensaal.
Conserve, *s.* 1) der Blüthenzucker, Kräuterzucker, die Conserve. ‡ 2) V. *Conservatory.*
To Conserve, *v. a.* 1) erhalten, bewahren, conserviren. 2) einmachen (Blüthen ꝛ).
Conserver, *s.* 1) der Erhalter, Aufseher, Conservator. 2) Einer, der Früchte ꝛ einmacht.
Consession, *s.* die Sitzung, Versammlung.
Consessor, *s.* der Beisitzer.
To Consider, I. *v. a.* 1) betrachten. it. * —, denken. ‡ 2) achten, schätzen. 3) erkennen, belohnen. II. *v. n.* 1) nachdenken. — of, erwägen. 2) unschlüssig seyn, Bedenken tragen.
Considerable, *adj.* beträchtlich, ansehnlich, wichtig, bedeutend.
Considerableness, *s.* die Wichtigkeit, der Werth.
Considerably, *adv.* beträchtlich, ansehnlich, wichtig.
‡ **Considerance**, *s.* V. *Consideration.*
Considerate, *adj.* —ly, *adv.* 1) bedächtlich, vorsichtig. 2) aufmerksam, achtsam. 3) nicht übertrieben, mäßig.
Considerateness, *s.* die Bedächtigkeit, Umsicht, ruhige Ueberlegung.
Consideration, *s.* 1) die Ueberlegung, Erwägung, Berathschlagung. 2) der Betracht, die Betrachtung, der Beweggrund, die Rücksicht. 3) die Achtung, der Betracht, die Rücksicht. 4) die Wichtigkeit, das Ansehen, die Bedeutung. Of no —, unbedeutend. 5) die Vergeltung, der Ersatz, die Entschädigung, Vergütung, Belohnung, der Lohn. 6) (Rechtsspr.) die materielle Veranlassung eines Vertrags, ohne die kein Vertrag bindende Kraft hat.
‡ **Considerative**, *adj.* überlegend, erwägend.
Considerer, *s.* der Denker.
To Consign, I. *v. a.* 1) übergeben, vertrauen, hinterlegen, in die dritte Hand niederlegen (Geld ꝛ). *Fig.* —to writing, niederschreiben, aufzeichnen; —to (bei Kaufleuten), consigniren (Waaren ꝛ) an ꝛ. 2) weihen, widmen. —one to punishment, Einen bestrafen lassen; — to silence, zum Stillschweigen verweisen. ‡ II. *v. n.* 1) sich unterwerfen, sich ergeben. 2) einwilligen (in Etwas).
Consignation, *s.* V. *Consignment.*
Consignature, *s.* die unbedingte Unterzeichnung.
Consignee, *s.* der Verwahrer oder Empfänger einer Hinterlage.
Consigner, (Rechtsspr. Consignor) *s.* der (Waaren-) Absender, Befrachter, Verschiffer.
Consignification, *s.* die gleiche Bedeutung.
Consignment, *s.* 1) die Hinterlage; (bei Kaufleuten) die Consignation. 2) die Hinterlegungsacte.
‡ **Consimilar**, *adj.* ähnlich.
To Consist, *v. n.* bestehen.
Consistence (auch Consistency), (in der Physik ist das Erste besser) *s.* 1) der Bestand, die Zusammensetzung (der Körper), die Substanz. 2) die Dichte, Dichtigkeit, Dicke. 3) die Dauer, Festigkeit, Haltbarkeit, Consistenz, der Bestand. 4) die Verbindung, der Zusammenhang, die Uebereinstimmung.
Consistent, *adj.* 1) dicht, dick, fest. *Fig.* gut unter einander verbunden. 2) übereinstimmend. To make — with, in Einklang bringen mit ꝛ; This is — with reason, das ist vernunftgemäß; Be — with yourself, werden Sie mit sich selbst einig. —ly, *adv.* übereinstimmend, gemäß.
Consistorial, *adj.* kirchenräthlich. A — decree, ein Beschluß des Kirchenraths oder Consistoriums.
Consistory, I. *adj.* (auch consisterial) kirchenräthlich. II. *s.* 1) die Kardinalsversammlung. 2) der protestantische Kirchenrath, das Consistorium. ‡ 3) *Fig.* der Wohnort, Sitz. 4) (poet.) eine feierliche Versammlung.
Consociate, *s.* V. *Associate.*
To Consociate, *v. a.* und *n.* V. *To unite.*
Consociation, *s.* V. *Association.*
Consolable, *adj.* tröstbar.
Consolation, *s.* der Trost.
Consolator, V. *Consoler.*
Consolatory, I. *adj.* tröstend, tröstlich. II. *s.* (poet. und ‡) die Troftrede, Trostschrift.
Console, *s.* (Bauk.) der Kragstein, die Console. — of a dormar, die Einfassung eines Dachfensters.
To Console, *v. a.* trösten.
Consoler, *s.* der Tröster.
Consolidant, I. *adj.* zusammenheilend. II. *s.* ein zusammenheilendes Mittel.
To Consolidate, I. *v. a.* 1) festen, festigen, befestigen, verdichten. — the fibres, den Fibern Festigkeit geben, sie stärken. 2) vereinigen, combiniren. II. *v. n.* fest, haltbar, dicht werden.
Consolidation, *s.* 1) die Vereinigung in eine feste Masse, Verdichtung. 2) die Verbindung, Vereinigung; das Zusammenheilen. 3) (Rechtsspr.) die Vereinigung zweier Pfründen in eine einzige.
Consolidative, *adj.* Wunden heilend.
Consols, *s. pl.* eine Gattung engl. Staatspapiere.
Consonance, *s.* der Einklang, Gleichklang, Zusammenklang; die Uebereinstimmung.
Consonant, I. *adj.* —ly, *adv.* übereinstimmend, gemäß. II. *s.* der Mitlaut, Consonant.
Consonantness, *s.* die Uebereinstimmung, Gemäßheit.
Consonous, *adj.* zusammenstimmend, wohlklingend, harmonisch (von Tönen).
‡ **Consopite**, *adj.* eingeschläfert, beruhigt.
Consort, *s.* 1) der Gefährte, Genoß, Mitgenoß, (bes.) der Gatte, die Gattin, Gemahlin. 2) die Versammlung, Rathsversammlung. 3) die Verbindung, Vereinigung.
To Consort, I. *v. n.* sich verbinden, zusammen leben. II. *v. a.* zugesellen, mit einander verbinden; verheirathen. *Fig.* Consorted, begleitet, vereint.
‡ **Consortable**, *adj.* vergleichbar.
Consound, *s.* das Beinwell, die Wallwurz.
Conspersion, *s.* das Sprengen, die Besprengung.
Conspicuous, *adj.* —ly, *adv.* sichtbar, in die Augen fallend. *Fig.* ansehnlich, bemerkbar, ausgezeichnet, berühmt.
Conspicuousness, *s.* die Sichtbarkeit. *Fig.* die Berühmtheit, der Ruf.
Conspiracy, *s.* 1) die Verschwörung, das Complot. 2) (Rechtsspr.) die gesetzwidrige Verbindung. ‡ 3) die Zusammenwirkung, Vereinigung.
‡ **Conspirant**, *adj.* verschworen, in eine Verschwörung verwickelt.
Conspiration, *s.* V. *Conspiracy.*
Conspirator, *s.* der Verschworne, Mitverschworne.
To Conspire, *v. n.* 1) sich verschwören, heimlich verbinden. 2) sich mit einander verbinden, mit einander verbunden seyn, sich vereinigen. All things conspire to make him happy, Alles vereinigt sich zu seinem Glücke; Conspiring, (Mechanik) zusammenwirkend.
Conspirer, *s.* der Verschworne, Mitverschworne.
Conspiringly, *adv.* auf eine verbrecherische Art angesponnen.
Conspissation, *s.* das Verdicken, die Dicke.
Conspurcation, *s.* V. *Pollution.*
Constable, *s.* 1) (ein Polizeidiener) der Constabel. Lord high —, der Lord Oberconstabel (ein altes Kronamt); High —, der Oberconstabel; Petty —, der Unterconstabel. *Prov.* To out-run the —, mehr ausgeben, als man einnimmt. 2) der Befehlshaber, Commandant. — of the tower, der Commandant des Tower (in London); — of Dover-castle, der Commandant des Schlosses von Dover.

Constableship, *s.* das Amt eines Constabels, Commandanten.

Constablewick, *s.* d. Amtsbezirk eines Constabels.

Constancy, *s.* 1) die Beständigkeit, ununterbrochene Fortdauer, der Bestand, die Dauer. 2) die Beständigkeit, Standhaftigkeit. 3) die Standhaftigkeit, Entschlossenheit. 4) die Wahrheit, Wirklichkeit, (bes.) die Treue eines Liebhabers.

Constant, *adj.* —ly, *adv.* 1) beständig, anhaltend. 2) beständig, standhaft. A — lover, ein beständiger (treuer) Liebhaber. ‡ 3) fest, dicht, nicht flüssig (von Körpern). 4) ernsthaft.

‡ **To Constellate**, I. *v. n.* zusammenglänzen. II. *v. a.* in einem Glanze vereinigen.

Constellation, *s.* das Sternbild, die Constellation. *Fig.* ein Verein von Glanz u. Vollkommenheiten.

Consternation, *s.* die Bestürzung.

To Constipate, *v. a.* 1) verstopfen (den Magen) ‡ 2) verdicken, verdichten.

Constipation, *s.* 1) die Verstopfung (des Leibes). ‡ 2) das Verdichten, die Verdickung.

Constituent, I. *adj.* ausmachend, bildend, constituirend. II. *s.* 1) die Person oder Sache, welche einer Sache Verfassung gibt, sie constituirt. 2) der Bestandtheil, das Wesen einer Sache. 3) der Vollmachtgeber, Constituent, Auftraggeber, Committent.

To Constitute, *v. a.* 1) (die Bestandtheile, das Wesen einer Sache in sich enthalten) ausmachen. 2) errichten, einrichten, einsetzen, constituiren. 3) ernennen, bestellen. [Constituent.

Constituter, *s.* der Constituirende, Abordnende,

Constitution, *s.* 1) das Festsetzen, Einsetzen, Constituiren. 2) der Bestand, die Zusammensetzungsart (der thierischen Theile ꝛ). 3) die Leibesbeschaffenheit, der Körperbau, die Constitution. 4) die Gemüthsbeschaffenheit. 5) die Verfassung, Staatsverfassung, Constitution (eines Landes). 6) die besondere gesetzliche Einrichtung, Anordnung, Verordnung, Festsetzung, Constitution.

Constitutional, *adj.* —ly, *adv.* 1) in der Leibesbeschaffenheit, Constitution liegend, ursprünglich. 2) verfassungsmäßig, constitutionell, gesetzlich.

Constitutionalist, auch Constitutionist, *s.* ein Anhänger der Verfassung, der Constitutionelle.

Constitutive, *adj.* 1) ausmachend, wesentlich. — parts, die Bestandtheile. 2) verordnend, festsetzend, constituirend.

To Constrain, *v. a.* 1) zurückhalten, festhalten, fesseln. 2) zwängen, einzwängen, drücken. 3) zwingen, nöthigen, treiben. ‡ *Fig.* entehren.

Constrainable, *adj.* dem Zwange unterworfen.

Constrainedly, *adv.* aus Zwang.

Constrainer, *s.* der Zwingende.

Constraint, *s.* der Zwang.

To Constrict, *v. a.* zusammenziehen, einengen, zusammendrücken, zusammenpressen (einen Körper).

Constriction, *s.* die Zusammenziehung, Zusammenschnürung (eines organischen Theiles ꝛ).

Constrictor, *s.* das Zusammenziehende; (Zergliederungsl.) der Schließmuskel.

To Constringe, V. To *Constrict*. [Kälte ꝛ).

Constringent, *adj.* zusammenziehend (von der

To Construct, *v. a.* bauen, erbauen, aufführen, errichten, aufstellen. [structor.

Constructer, *s.* der Erbauer, Verfertiger, Con-

Construction, *s.* 1) der Bau, die Erbauung, Aufführung, Errichtung. 2) *Fig.* a) der Bau, die Anordnung. b) (Algebra) die zur Auflösung einer Aufgabe ꝛ nöthige Verzeichnung. c) (Sprachl.) der Wörterbau, die Wortfügung, Construction. d) die Auslegung, Deutung, der Sinn.

Constructional, *adj.* den Sinn, die Auslegung oder Deutung eines Wortes ꝛ betreffend.

Constructive, *adj.* —ly, *adv.* zur Zusammensetzung, Deutung oder Construction geeignet; durch Construction.

Constructure, V. *Structure*.

To Construe, *v. a.* 1) bauen, zusammensetzen, construiren (Worte ꝛ). 2) auslegen, deuten (den Sinn eines Wortes ꝛ). — into, umdeuten in...

To Constuprate, *v. a.* schänden, nothzüchtigen.

Constupration, *s.* die Nothzucht, Nothzüchtigung.

‡ **To Consubsist**, *v. n.* mit daseyn, coexistiren.

Consubstantial, *adj.* 1) einig im Wesen, eines Wesens (von den drei Personen der Dreieinigkeit ꝛ). 2) gleichartig.

Consubstantialist, *s.* Einer, der an die Vereinigung der zwei Substanzen, der des Leibes Jesu Christi und jener des Brodes im Abendmahle, glaubt.

Consubstantiality, *s.* 1) die Mitwesenheit, Wesens-Einheit (in der Dreieinigkeitslehre). 2) die Gleichartigkeit.

To Consubstantiate, I. *v. a.* in demselben Wesen vereinigen. II. *v. n.* sich zu der Lehre der Consubstantiation bekennen.

Consubstantiation, *s.* die Vereinigung der zwei Substanzen, der des Leibes Jesu Christi und jener des Brodes im heil. Abendmahle nach der Lehre der Lutheraner, die Mitgegenwart des Leibes und Blutes Christi im heil. Abendmahle, die Consubstantiation.

Consuetude, *s.* die Gewohnheit.

Consul, *s.* 1) der Consul. 2) der Handelsaufseher, Handelsrichter, Consul.

Consular, *adj.* consularisch.

Consulate, } *s.* das Consul-Amt, die Consul-
Consulship, } Würde, das Consulat.

To Consult, I. *v. n.* rathschlagen, berathschlagen, zu Rathe gehen. He consulted with us, er berieth sich mit uns. II. *v. a.* 1) um Rath fragen, zu Rathe ziehen. — an author, sich in einem Schriftsteller Raths erholen. ‡ 2) entwerfen.

Consultation (auch ‡ und poet. Consult), *s.* 1) das Berathschlagen, die Berathschlagung. 2) die Rathsversammlung; (besond.) die Versammlung (von Aerzten, Advokaten ꝛ) zu einer Berathschlagung, Consultation. 3) (Rechtsspr.) ein Gerichtsbefehl, wodurch eine Sache, die früher durch ein Verbot von einem geistlichen Gericht an des Königs Gerichtshof gebracht wurde, wieder dem erstern übergeben wird.

Consultative, *adj.* berathend.

Consulter, *s.* der Rathfrager.

Consumable, *adj.* der Verzehrung oder Zerstörung unterworfen, zerstörbar.

To Consume, I. *v. a.* verzehren; verschwenden. *Fig.* consumed, verzehrt, aufgezehrt, verpraßt. II. *v. n.* nach und nach entkräften, abzehren, sich verzehren.

Consumer, *s.* der Verzehrer, Zerstörer, Verschwender.

Consummate, *adj.* —ly, *adv.* vollendet, vollkommen. [(bes.) die Heirath vollziehen.

To Consummate, *v. a.* vollenden, beendigen;

Consummation, *s.* 1) die Vollendung, Vollziehung. 2) das Ende der heutigen Ordnung der Dinge, das Ende der Welt. 3) das Ende des Lebens, der Tod.

Consumption, *s.* 1) die Zerstörung, Verwüstung. 2) die Verzehrung, der Verbrauch. 3) (Heilk.) die Auszehrung, Schwindsucht.

Consumptive, *adj.* 1) zerstörend. 2) verzehrend. 3) (Heilk.) schwindsüchtig. —ly, *adv.* zur Schwindsucht führend. [sucht oder Auszehrung.

Consumptiveness, *s.* die Anlage zur Schwind-

To Contabulate, (ungebr.) *v. a.* dielen, täfeln (ein Zimmer).

Contabulation, (ungebr.) *s.* das Dielen, Täfeln, die Täfelung (eines Zimmers).

Contact, *s.* die Berührung (zweier Körper).

† **Contaction**, *s.* das Berühren, die Berührung.

Contagion, *s.* 1) die Ansteckung, Seuche, Pest. 2) die Pestluft, die giftigen Ausdünstungen.

Contagious, *adj.* ansteckend, contagiös.

Contagiousness, *s.* die Pestartigkeit, Ansteckung.

To Contain, I. *v. a.* 1) enthalten, begreifen, fassen.

2) zurückhalten, bezähmen, im Zaum halten, unterdrücken. ‡ II. *v. n.* enthaltsam leben.

Containable, (ungebr.) *adj.* enthaltbar.

To Contaminate, *v. a.* besudeln, beflecken, verunreinigen (meistens *Fig.*)

Contaminated, *part.* und *adj.* (auch ‡ contaminate) besudelt, befleckt, verunreinigt.

Contamination, *s.* die Befleckung, Verunreinigung.

To Contemn, *v. a.* verachten.

Contemner, *s.* der Verächter.

To Contemper, V. *To Temper.*

Contemperament, V. *Temperament.*

To Contemperate, V. To *Temper.*

Contemperation, V. *Temperament.*

To Contemplate, I. *v. a.* (mit dem Geiste) betrachten. II. *v. n.* (über Etwas) nachdenken, nachsinnen.

Contemplation, *s.* 1) die Betrachtung, Contemplation. 2) die Beschauung, Contemplation, im Gegensatze von der Werkthätigkeit. 3) die Anschauung, das Versunkenseyn in Gott.

Contemplative, *adj.* 1) (geneigt zum Betrachten) betrachtsam, nachdenkend, tiefsinnig. 2) beschaulich, beschauend, contemplativ. — faculty, die Denkkraft. —ly, *adv.* betrachtend, beschauend, nachdenkend.

Contemplator, *s.* der Betrachter.

Contemporary, I. *adj.* gleichzeitig. II. *s.* der Gleichzeitige, Zeitgenoß.

Contempt, *s.* die Verachtung. — of court, (Rechtsspr.) das ungehorsame Ausbleiben, das Nichterscheinen vor Gericht.

Contemptible, *adj.* 1) verächtlich, verachtenswerth, verachtenswürdig. ‡ 2) verächtlich, verachtend.

Contemptibleness, *s.* die Verächtlichkeit.

Contemptibly, *adv.* verächtlich, gemein, niedrig.

Contemptuous, *adj.* —ly, *adv.* verächtlich, verachtend.

Contemptuousness, *s.* das verächtliche Wesen.

To Contend, I. *v. n.* 1) streiten, kämpfen, hadern. 2) wetteifern, wettstreiten (mit Einem). II. *v. a.* (poet. und jetzt ‡) (Einem Etwas) streitig machen, um Etwas streiten.

Contender (auch ‡ Contendent), *s.* der Kämpfer, Gegner, Streiter.

Content, I. *adj.* zufrieden. II. *s.* die Zufriedenheit.

To Content, *v. a.* zufrieden machen oder stellen, befriedigen, begnügen, vergnügen; belohnen.

Content, *s.* (im *pl.* gebr.) 1) das Enthaltene, der Inhalt. 2) (Erdmeßk.) V. *Area.*

‡**Contentation**, *s.* die Zufriedenheit.

Contented, *part. adj.* —ly, *adv.* (‡ contentful, *adj.*) zufrieden.

Contentedness, *s.* die Zufriedenheit, Genügsamkeit.

Contention, *s.* ‡ 1) der Eifer, die Anstrengung, Anspannung. 2) der Wettstreit, Wetteifer. 3) der Streit, Zwist, Hader.

Contentious, *adj.* —ly, *adv.* 1) streitsüchtig, zanksüchtig. 2) (Rechtsspr.) Streit schlichtend. — jurisdiction, die Gerichtsbarkeit über Streithändel.

Contentiousness, *s.* die streitsüchtige Gemüthsart, Streitsucht; Störrigkeit.

Contentless, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.

Contentment, *s.* 1) die Zufriedenheit. 2) das Vergnügen.

Conterminable, *adj.* derselben Grenzen fähig.

Conterminate, *adj.* dieselben Grenzen habend.

Conterminous, *adj.* angrenzend.

Contest, *s.* der Streit; Wortwechsel.

To Contest, I. *v. a.* bestreiten, streitig machen. II. *v. n.* 1) streiten. 2) wetteifern (mit Einem).

Contestable, *adj.* bestreitbar, streitig.

Contestableness, *s.* die Möglichkeit des Streites.

‡**Contestation**, *s.* 1) d. Streit. 2) d. Zeugenbeweis.

Contestingly, *adv.* streitend, mit Streit.

‡ **Contestless**, *adj.* unbestreitbar.

Context, I. *adj.* zusammengewebt, verwebt, fest. II. *s.* die Verbindung, der Zusammenhang einer Rede, der Context.

Contextural, *adj.* den menschlichen Körperbau betreffend.

Contexture, *s.* das Gewebe, die Zusammenfügung, der Bau.

Contignation, (ungebr.) *s.* 1) das Zimmerwerk oder Gebälke eines Hauses *r*, das Stockwerk, Geschoß. 2) das Aufrichten eines hölzernen Baues.

Contiguity, *s.* das Aneinanderstoßen, Aneinandergrenzen, Nebeneinanderliegen.

Contiguous, *adj.* anstoßend, angrenzend. —ly, *adv.* dicht, nahe.

Contiguousness, *s.* die Anstoßung, Nähe (zweier Körper).

Continence (besser als Continency), *s.* 1) die Enthaltsamkeit, Mäßigkeit (im Genusse erlaubter Vergnügungen). 2) die Enthaltsamkeit, Keuschheit. 3) die Selbstbeherrschung. ‡ 4) die ununterbrochene Reihe, Folge.

Continent, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) enthaltsam, mäßig im Genusse erlaubter Vergnügungen. 2) enthaltsam, keusch. 3) widerstehend. ‡ 4) aneinanderhängend, zusammenhängend. II. *s.* 1) das Festland, der Continent. ‡ 2) das Enthaltende.

Continental, *adj.* das Festland betreffend, continental.

Contingency (besser als Contingence), *s.* das zufällige Ereigniß, der mögliche Fall; Zufall; die Zufälligkeit.

Contingent, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) zufällig, außerordentlich. 2) auf einer Ungewißheit beruhend. II. *s.* 1) V. *Contingency.* 2) der Beitrag, Beitragsantheil, das Contingent.

Contingentness, *s.* die Zufälligkeit.

Continual, *adj.* fortwährend, beständig, ununterbrochen, anhaltend. —ly, *adv.* beständig, unaufhörlich, stets.

Continualness, *s.* die Dauer, Fortdauer.

Continuance, *s.* 1) die ununterbrochene Folge, der ununterbrochene Zusammenhang. 2) die Dauer, Fortdauer. 3) die Beharrlichkeit, Ausdauer. 4) der Aufenthalt, das Verweilen (an demselben Orte).

‡**Continuate**, *adj.* —ly, *adv.* 1) dicht an einander hängend. 2) ununterbrochen, stätig.

‡**To Continuate**, *v. a.* dicht mit einander verbinden.

Continuation, *s.* die Fortsetzung.

Continuative, *s.* 1) die Dauer, Fortdauer. 2) eine grammatikalische Conjunction.

Continuator, *s.* der Fortsetzer.

To Continue, I. *v. a.* 1) fortsetzen, fortdauernd erhalten. Continued, fortgesetzt, verlängert; Continued plinth, (Bauk.) ein Streifen Steine, welcher den Unterschied der Stockwerke andeutet; A continued base in music, der begleitende Baß; Generalbaß. ‡ 2) fest verbinden (zwei Körper). II. *v. n.* 1) bleiben. *Fig.* — in sin, in der Sünde beharren. 2) dauern, fortdauern.

Continued, *part. adj.* von To *Continue.* —ly, *adv.* ununterbrochen, fortwährend, stets.

Continuer, *s.* der Beharrliche, Ausdauernde.

Continuity, *s.* die ununterbrochene Verbindung, der Zusammenhang.

Continuous, *adj.* genau verbunden, zusammenhangend.

Contorsion, V. *Contortion.*

To Contort, *v. a.* drehen, zusammendrehen, flechten, krümmen, winden.

Contortion, *s.* die Verdrehung (der Gedärme, des Gesichts *r*).

Contour, *s.* der Umriß (einer Figur *r*).

Contraband, I. *adj.* unerlaubt, gesetzwidrig, verboten. — goods, verbotene Waaren oder Schleichwaaren, Contrebande. II. *s.* der Schleichhandel, die Schmuggelei, Contrebande.

To Contraband, *v. a.* gesetzwidrig einführen (verbotene Waaren.

Contrabandist, *s.* V. *Smuggler.*

To Contract, I. *v. a.* 1) zusammenziehen, enger, kürzer machen, verkürzen, falten, runzeln. — the brow, die Stirne falten, runzeln. 2) *Fig.* zusammenfassen, kurz oder kürzer fassen (eine Rede *r*). 3) sich Etwas aneignen; bekommen, erben, sich zuziehen; annehmen. 4) durch einen Vertrag zu Stande bringen, schließen; machen, contrahiren. 5) verloben (Einem

seine Tochter ꝛc). II. v. n. 1) sich zusammenziehen, einschrumpfen. 2) einen Vertrag schließen, contrahiren. The contracting parties, die vertragschließenden, contrahirenden Theile. 3) sich verloben, sich versprechen.

Contract, s. 1) der Vertrag, die Uebereinkunft, der Contract. 2) das Verlöbniß, der Verspruch.

Contracted (‡ **Contract**), *part. adj.* verlobt, versprochen.

Contractedly, *adv.* durch Zusammenziehung (der Silben ꝛc).

Contractedness, s. das Zusammenziehen, die Zusammenziehung (eines Muskels ꝛc).

Contractibility, s. die Fähigkeit, sich zusammenziehen zu lassen.

Contractible, *adj.* der Zusammenziehung fähig.

Contractibleness, s. die Eigenschaft, Zusammenziehung zu erleiden.

Contractile, *adj.* sich von selbst zusammenziehend.

Contraction, s. 1) das Zusammenziehen, die Zusammenziehung, das Zusammenschrumpfen, (Sprachl.) die Zusammenziehung zweier Selbstlaute oder Silben in eine. 2) die Abkürzung. [Unternehmer.

Contractor, s. der Vertragschließer, Contrahent.

To Contradict, v. a. 1) eine Sache abläugnen, ihr widersprechen. 2) widerstreiten (einer Wahrheit ꝛc).

Contradicter, s. der Widersprecher, Gegner.

Contradiction, s. das Widersprechen, der Widerspruch, die Widerrede. [tig, nicht bewährt.

Contradictional, (poet. N. ‡) *adj.* nicht stichhal-

† **Contradictious**, *adj.* V. *Contradictory*.

‡ **Contradictiousness**, s. 1) der Widerspruch, die Unstatthaftigkeit. 2) der Widerspruchsgeist.

Contradictorily, *adv.* 1) sich widersprechend, im Widerspruch mit sich selbst. 2) Andern widersprechend.

Contradictoriness, s. der höchste Grad des Widerspruchs.

Contradictory, I. *adj.* widersprechend; zuwiderlaufend, unverträglich mit ꝛc. II. s. der Gegensatz.

Contradistinct, *adj.* durch entgegengesetzte Eigenschaften unterschieden.

Contradistinction, s. die Unterscheidung durch entgegengesetzte Eigenschaften, der Gegensatz. In —, im Gegensatze. [nend.

Contradistinctive, *adj.* einen Gegensatz bezeich-

To Contradistinguish, v. a. nicht nur durch verschiedene, sondern auch entgegengesetzte Eigenschaften unterscheiden.

Contrafissure, s. (Wundarzneik.) der Gegenspalt.

Contraindicant, s. die Gegenanzeige.

To Contraindicate, v. a. (Heilk.) Etwas anzeigen, was den bekannten Erscheinungen bei einer Krankheit zuwider ist.

Contraindication, V. *Contraindicant*.

Contramure, s. (Festungsb.) der Gegenwall, die Contrescarpe.

Contranatural, V. *Unnatural*.

Contranitency, V. *Reaction*.

Contraposition, s. die Entgegenstellung.

Contrapuntist, s. (Tonk.) Einer, der den Contrapunkt (die Kunst des Tonsatzes, bes. des Stimmwechsels) gut versteht.

Contraregularity, V. *Irregularity*.

Contrariant, V. *Contradictory*.

Contraries, s. *pl.* (Logik) entgegengesetzte oder widerstreitende Sätze.

Contrariety, s. 1) der Widerspruch, das Entgegengesetztseyn. 2) die Unvereinbarkeit.

Contrarily, *adv.* 1) auf eine entgegengesetzte Art, zuwider. 2) auf verschiedene Arten; nach verschiedenen Richtungen.

Contrariness, V. *Contrariety*. [*Contrary*.

Contrarious, *adj.* (poet. jetzt †) —ly, *adv.* V.

Contrariwise, *adv.* 1) umgekehrt. 2) im Gegentheil. But we, —, sleep, aber wir, im Gegentheil, schlafen.

Contrary, I. *adj.* (auch *adv.*) 1) entgegengesetzt In a — sense, verkehrt, unrecht. 2) verschieden; — to, zuwider. 3) widrig. II. s. 1) das Gegentheil. On the —, im Gegentheil; *to the —, dagegen. 2) das Entgegengesetzte, Extrem. III. *adv.* verschieden, anders.

‡ **To Contrary**, V. To *Contradict*.

Contrast, s. der Abstich, Contrast.

To Contrast, v. a. abstechen, contrastiren machen, abstechen lassen, entgegenstellen. — with, abstechen gegen....

Contratenor, V. *Countertenor*.

Contrate-wheel, s. das Steige-rad.

Contravallation, s. die Gegenverschanzung.

To Contravene, v. a. brechen, übertreten, verletzen (Gebräuche ꝛc).

Contravener, s. der Uebertreter (eines Gesetzes ꝛc).

Contravention, s. das Zuwiderhandeln, die Uebertretung, Contravention.

Contraversion, (Antistrophe) s. das Umdrehen nach der entgegengesetzten Seite.

Contrayerva, s. die peruanische Giftwurzel oder dratische Wurzel. [das Betasten.

Contrectation, (wenig gebr.) s. die Berührung,

Contributary, *adj.* zinsbar, steuerpflichtig (auch *Fig.*).

To Contribute, I. v. a. beitragen, beisteuern II. v. n. beitragen, mitwirken

Contribution, s. 1) das Beitragen, die Mitwirkung. 2) der Beitrag, die Steuer. 3) die Brandschatzung, Kriegssteuer, Contribution. [derlich.

Contributive, *adj.* beitragend, mitwirkend, beför-

Contributor, s. 1) der Beitragende, Mitwirkende. 2) der Beförderer (eines gemeinschaftlichen Zweckes).

Contributory, *adj.* beitragend, beförderlich, behülflich.

Contrite, *adj.* —ly, *adv.* zerrieben, abgenutzt *Fig.* A — heart, ein zerknirschtes, reuevolles Herz.

Contriteness, s. die Zerknirschung, Reue.

Contrition, s. das Zerschaben, Zerreiben zu Pulver. *Fig.* (Kirchenspr.) die Zerknirschung.

Contrivable, *adj.* erfindbar.

Contrivance, s. 1) die Erfindung. A pretty —, eine schöne Erfindung. 2) der Plan, Entwurf, Anschlag. 3) der Kunstgriff, Pfiff.

To Contrive, I. v. a. erfinden, erdenken, ersinnen, aussinnen, ausdenken. II. v. n. einen Anschlag oder Plan machen oder bilden, darauf ausgehen.

Contrivement, V. *Contrivance*.

Contriver, s. der Erfinder, Urheber.

Control, s. 1) das Gegenregister, Gegenbuch, Controlbuch. 2) die Einschränkung, der Zwang. 3) die Aufsicht, Macht, Gewalt.

To Control, v. a. 1) durch Gegenrechnung prüfen, controliren. 2) im Zaume halten, einschränken. 3) überwältigen.

Controllable, *adj.* der Prüfung durch Gegenrechnung, der Controle, dem Zwang oder der Aufsicht unterworfen.

Controller, s. der Aufseher, Controleur.

Controllership, s. das Amt eines Aufsehers.

Controlment, s. 1) die Aufsicht, Macht. 2) die Einschränkung, Beschränkung, der Zwang. 3) der Widerspruch, die Widerlegung. 4) der Widerstand, die Feindseligkeit. [*troversialist*.

‡ **Controverser** (auch **Controversor**), V. *Con-*

Controversial, *adj.* zu einer Streitfrage gehörig, polemisch. [einer Meinung ꝛc.

Controversialist, s. der Streiter, Verfechter

Controversy, s. 1) (überh.) der Streit. Without —, unstreitig. 2) die Streitfrage, Streitsache. 3) der Rechtsstreit, Prozeß. 4) der Widerstand, d. Feindseligkeit.

To Controvert, v. a. bestreiten, bekämpfen.

Controverter, s. V. *Controversialist*.

Controvertible, *adj.* bestreitbar.

Controvertist, s. der Bestreiter, Controversist, Polemiker. [spenstig, ungehorsam, hartnäckig.

Contumacious, *adj.* —ly, *adv.* halsstarrig, wider-

Contumaciousness, *s.* die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit.
Contumacy, *s.* 1) die Halsstarrigkeit, Widerspenstigkeit. 2) (Rechtsspr.) V. *Contempt.*
Contumelious, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) beschimpfend, beleidigend, schmähend, schnöde (von Worten ꝛc.). 2) schmählich, schimpflich, schändlich (von dem Betragen ꝛc.). 3) rauh, grob, ungestüm. — **ness**, *s.* 1) die Beschimpfung, Grobheit. 2) der Vorwurf, Tadel.
Contumely, *s.* 1) die Beschimpfung, Verhöhnung, der Hohn, Schimpf. 2) der bittere Vorwurf, Tadel.
To Contund, *v. a.* V. **To** *Contuse.*
To Contuse, *v. a.* 1) zerstoßen, zerquetschen, zerreiben. 2) quetschen (sich die Finger ꝛc.).
Contusion, *s.* 1) das Zerstoßen, Zerquetschen. 2) die Quetschung. [der niedre Schwank, Scherz.
Conundrum, *s.* die Schnake, Schnurre, Posse,
Conusant, *adj.* wissend. [lung, Reconvalescenz.
Convalescence, *s.* die Genesung, Wiederherstel-
Convalescent, *adj.* genesend, wiedergenesend.
Convenable, *adj.* ‡ 1) schicklich, passend. 2) füglich.
To Convene, I. *v. n.* zusammenkommen, sich versammeln. II. *v. a.* 1) zusammenrufen, versammeln. 2) (gerichtlich) vorladen. [Geschäfte versammelt.
Convener, *s.* Einer, der sich mit Andern zu einem
Convenience, († Conveniency) *s.* 1) die Schicklichkeit, Anständigkeit. 2) die Schicklichkeit, Paßlichkeit (in Beziehung auf Zeit und Ort). 3) die Gelegenheit, Bequemlichkeit, Gemächlichkeit.
Convenient, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) schicklich, anständig, passend, angemessen. 2) bequem, gelegen.
Convent, *s.* 1) das Kloster. 2) das Kloster, Mönchskloster, Nonnenkloster, die Abtei.
To Convent, I. *v. a.* vorladen, citiren (vor Gericht). II. *v. n.* zusammentreten, mitwirken.
Conventicle, *s.* 1) a) eine heimliche Zusammenkunft. b) die Winkelversammlung, Winkelzusammenkunft zur Gottesverehrung, das Conventikel. c) die ungesetzmäßige Versammlung. [lung gehören.
‡ **To Conventicle**, *v. n.* zu einer Winkelversamm-
Conventicler, *s.* der Besucher von Winkelversammlungen.
Convention, *s.* 1) das Zusammenkommen, die Zusammenkunft. A — of witches, die Herenversammlung. 2) die Versammlung, der Convent. National—, die Nationalversammlung, der Nationalconvent, Convent. 3) die Uebereinkunft, der Vertrag.
Conventional, *adj.* übereinkunftsmäßig, vertragsmäßig.
Conventionary, *adj.* vertragsmäßig.
Conventionist, *s.* Einer, der einen Vertrag oder Handel schließt. [bewohner, Conventual.
Conventual, I. *adj.* klösterlich. II. *s.* der Kloster-
To Converge, *v. n.* sich zu einander neigen, annähern, zusammenlaufen, convergiren (v. Strahlen ꝛc.).
Convergent, } *adj.* sich gegen einander neigend,
Converging, } annähernd, zusammenlaufend, convergent. — lines, convergente Linien.
Conversable, *adj.* umgänglich, gesprächig. — **ness**, *s.* die Eigenschaft, ein guter Gesellschafter zu seyn, die Gesprächigkeit.
Conversably, *adv.* umgänglich, gesprächig.
Conversant, *adj.* 1) bewandert, erfahren, kundig. 2) bekannt, vertraut, innig. ‡ 3) handelnd von . . ., sich beziehend auf . . .
Conversation, *s.* 1) der Umgang, Verkehr, die Conversation. ‡ 2) der vertraute Umgang mit einem anderen Geschlechte. 3) die Aufführung, das Betragen, der Lebenswandel. 4) (bes.) die Unterhaltung, Conversation. A private —, ein Zweigespräch.
Conversative, *adj.* gesellschaftlich, gesellig, nicht betrachtend oder beschauend.
To Converse, *v. n.* 1) umgehen, Verkehr od. Gemeinschaft haben (mit Einem). *Fig.* unterhalten, beschäftigen. ‡ 2) mit einem anderen Geschlechte Umgang haben. 3) sich unterreden, conversiren, sprechen.
Converse, *s.* 1) der Umgang, Verkehr. 2) die Unterredung, Besprechung, Conversation. 3) (Erdmeßk.) der umgekehrte Satz.
Conversely, *adv.* umgekehrt (schließen ꝛc).
Conversion, *s.* 1) die Verwandlung (der Metalle ꝛc.). 2) die Bekehrung. 3) (Logik) die Umkehrung eines Satzes. 4) (Algebra) die Zurückführung (der Gleichungen) auf einen gemeinschaftlichen Nenner.
Conversive, *adj.* umgänglich, gesprächig.
To Convert, I. *v. a.* 1) wenden, kehren, richten (Etwas nach einem Punkte ꝛc). 2) verwandeln, umwandeln. 3) bekehren. 4) verwenden. 5) V. **To** *Translate.* II. *v. n.* sich verwandeln, sich verändern.
Convert, *s.* der Bekehrte. A new —, ein Neubekehrter, Neugetaufter.
Converter, *s.* der Bekehrer.
Convertibility, *s.* die Eigenschaft, verwandelt oder verwechselt werden zu können.
Convertible, *adj.* zum Umändern, Verwandeln oder Verwechseln geeignet.
Convertibly, *adv.* umgekehrt.
Convex, I. *adj.* — **ly**, *adv.* runderhaben, gewölbt, convex. II. *s.* ein convexer Körper.
Convexed, *part. adj.* — **ly**, *adv.* gewölbt; runderhaben, von converer Form.
Convexity, *s.* die runderhabene Gestalt, convexe Form, Wölbung.
Convexness, V. *Convexity.*
Convexo-concave, *ad.* runderhaben und hohlrund, concav-convex. — **convex**, *adj.* auf beiden Seiten runderhaben, V. *Lentil.*
To Convey, *v. a.* 1) führen, fortführen, fortbringen, fortschaffen. — by water, verschiffen. 2) überbringen, übermachen, übertragen, sich einschleichen; beibringen, vortragen. — away, 1) wegbringen, wegschaffen lassen. 2) entwenden, stehlen. — out, hinaustragen, hinausbringen, hinausschaffen. *Fig.* — one's self out of danger, sich retten.
Conveyance, *s.* 1) das Wegbringen, Fortschaffen, Verführen. 2) das heimliche Fortbringen, Wegtragen einer Sache. 3) das Fortschaffungsmittel, Fuhrwerk, Fahrzeug. 4) die Ueberlieferung einer Sache. 5) *Fig.* die Abtretung, Ueberlassung, Uebertragung (e. Rente ꝛc), die Bewilligung, Verleihung (eines Rechtes ꝛc). 6) die Abtretungs- oder Verleihungsschrift.
Conveyancer, *s.* ein Rechtsgelehrter, der Uebertragungs- oder Abtretungsschriften verfaßt, eine Art Notar. [diger. ‡ 2) der Betrüger, Dieb.
Conveyer, *s.* 1) der Ueberbringer. *Fig.* Verkün-
Convicinity, V. *Vicinity.*
To Convict, *v. a.* 1) überführen, überweisen (Einen eines Verbrechens ꝛc). 2) widerlegen (Einen ꝛc). — heretics, die Ketzer widerlegen. ‡ 3) durch Beweise oder Zeugnisse darthun. ‡ 4) überwältigen, zerstören.
Convict, I. *adj.* (‡ anst. convicted) überführt, schuldig. II. *s.* der Ueberführte, Ueberwiesene, Missethäter.
Conviction, *s.* 1) die Entdeckung der Schuld einer Person. 2) das Ueberführen, Ueberweisen, die Ueberzeugung. 3) (das Ueberzeugtseyn) die Ueberzeugung.
Convictive, *adj.* — **ly**, *adv.* überzeugend, bündig (von Schlüssen ꝛc).
To Convince, *v. a.* 1) überzeugen, überführen. ‡ 2) beweisen, darthun (die Ehre seiner Geliebten ꝛc). ‡ 3) überwältigen, übermannen.
Convincement, V. *Conviction.*
Convincer, *s.* das oder der Ueberzeugende.
Convincible, (wen. gebr.) *adj.* 1) fähig, überzeugt, überführt zu werden. 2) erweislich.
Convincingly, *adv.* überzeugend, unwiderleglich.
Convincingness, *s.* die Ueberzeugungskraft, Augenscheinlichkeit.
‡ **To Convive**, *v. a.* schmausen, gasten.
Convivial, *adj.* gastlich, festlich, gesellschaftlich.
To Convocate, *v. a.* zusammenberufen, versammeln.

Convocation, *s.* 1) die Zusammenberufung. 2) die Versammlung der Geistlichkeit. 3) eine academische Versammlung, der academische Senat.

To Convoke, *v. a.* zusammenberufen.

Convoluted, *part. adj.* zusammengewickelt, aufgerollt.

Convolution, *s.* 1) das Zusammenwickeln, Aufrollen. 2) das Rollen zu gleicher Zeit.

To Convolve, *v. a.* zusammenwickeln, zusammenrollen, aufrollen (Blätter ꝛc).

Convolvulus, *s.* die Winde (Pflanze).

To Convoy, *v. a.* begleiten, geleiten (Schiffe, Züge von Geschütz ꝛc). [Zufuhr.

Convoy, *s.* 1) das Geleit, die Bedeckung. ‡ 2) die

To Convulse, *v. a.* die Theile eines Körpers erschüttern, ihnen Zuckungen, Verzuckungen, Convulsionen verursachen.

Convulsion, *s.* 1) das Zucken, die Zuckung, Verzuckung, Convulsion. —-fits, krampfartige Zuckungen; — of laughter, ein krampfhaftes Lachen. 2) *Fig.* die Erschütterung, Beunruhigung (des Staates ꝛc).

Convulsive, *adj.* —ly, *adv.* gichterisch, zuckend, krampfhaft, convulsivisch. A — motion, eine gichterische Bewegung.

† **Cony**, *s.* (od. Coney) V. *Rabbit.*

‡ **To Conycatch**, *v. n.* Einem einen Betrug spielen, ihn prellen, zum Besten haben, für Narren halten, zum Narren haben. ‡ —catcher, *s.* der Betrüger, Preller, Dieb.

To Coo, *v. n.* gurren, ruchsen (wie Tauben).

Cook, *s.* der Koch; die Köchin. Great —, der Garkoch; —-fish, *s.* die Meerschleie; —-maid, *s.* die Küchenmagd; —-room, *s.* die Schiffsküche, Kombüse.

Cook's-shop, *s.* die Braterei, Garkuche.

To Cook, *v. a.* kochen, zubereiten. To know cooking, das Kochen verstehen, kochen können.

Cookery, *s.* die Kocherei, Kochkunst.

Cool, I. *adj.* —ly, *adv.* kühl, frisch; kalt. *Fig.* leidenschaftlos, gleichgultig, kaltsinnig. —-cup, *s.*, —-tankard, *s.* eine Art Kühltrank; —-headed, *adj.* leidenschaftfrei, leidenschaftlos. II. *s.* die Kühle, Kühlung, Frische.

To Cool, I. *v. a.* kühlen, abkühlen. ‡ *Fig.* dämpfen, niederschlagen. II. *v. n.* kühlen, sich kühlen, kühl werden, abkühlen, nachlassen.

Cooler, *s.* 1) der Kühltrank, das Kühlmittel. 2) das Kühlfaß, Kühlgefäß; (in Zuckersiedereien) der Kühlkessel.

Coolish, *adj.* kühlig. [der Kaltsinn.

Coolness, *s.* die Kühle, Kühlung. *Fig.* die Kälte,

Coom, *s.* 1) der Ruß. 2) die Wagenschmiere, Karrensalbe.

Coomb, (auch Comb) *s.* ein Maß von vier Scheffeln.

Coop, *s.* 1) der Hühnerstall. ‡ 2) die Kufe, das Faß.

To Coop, *v. a.* einsperren, einstecken.

Coopee, *s.* (Tanzk.) der Biegeschritt, das Coupé.

Cooper, *s.* der Küfer, Böttcher, Faßbinder.

Cooperage, *s.* der Küferlohn, Böttcherlohn.

To Co-operate, *v. n.* mitwirken (zur Erreichung eines Zweckes).

Co-operation, *s.* die Mitwirkung.

Co-operative, *adj.* mitwirkend. [helfer.

Co-operator, *s.* der Mitwirker, Mitarbeiter, Mit-

‡ **Co-optation**, *s.* die Wahl (eines Freundes ꝛc).

Co-ordinate, *adj.* —ly, *adv.* beigeordnet, von gleichem Range.

Co-ordinateness, *s.* das Beigeordnetseyn.

Co-ordination, *s.* die Beiordnung, der gleiche Rang. [Tropf, Einfaltspinsel.

Coot, *s.* das Wasserhuhn, Blaßhuhn. *Fig.* der

Copaiba, *s.* der Copaiba, Copahubalsam.

Copal, *s.* der Kopal, das Kopalharz.

Coparcenary, *s.* die Miterbschaft.

Coparcener, *s.* der Miterbe, Theilhaber.

Coparceny, *s.* die Miterbschaft, der gleiche Antheil.

Copartment, V. *Compartment.*

Copartner, *s.* der Mitgenoß, Theilnehmer, Theilhaber. — in a ship, der Mitrheder.

Copartnership, *s.* die Mitgenossenschaft, Gemeinschaft, gleiche Theilnahme, Compagnie.

‡ **Copatan**, *adj.* hoch, gekrönt, spitzig.

Cope, *s.* 1) (überh.) eine Kopfbedeckung. V. *Coping.* 2) *Fig.* (jedes Ding, was über unserm Haupte ausgebreitet ist) die Decke, Kuppel. The — of heaven, die Himmelskuppel, das Himmelsgewölbe. 3) der Priesterrock, Chorrock.

To Cope, I. *v. a.* 1) mit einer Kappe od. Kuppel bedecken, zudecken. 2) *Fig.* fleischlich umarmen, beschlafen (ungebr.). II. *v. n.* 1) streiten, kämpfen. — with one, es mit Einem aufnehmen. ‡ 2) als Freund zu thun haben (mit Einem). ‡ 3) erwiedern, vergelten.

‡ **Copeman**, *s.* der Käufer, Kunde. [treffend.

Copernican, *adj.* das System des Copernicus be-

Copier, *s.* der Abschreiber, Nachzeichner, Nachmaler, Nachbildner, Copist. *Fig.* der Nachahmer, Ausschreiber, Ausschmierer.

Coping, *s.* der Giebel, die Firste (ein. Gebäudes ꝛc). The — of a wall, die Kappe ein. Ringmauer, Mauerkappe; Sharp- —, die oben gewölbte od. runde Kappe (einer Mauer ꝛc). [wortreich, bilderreich.

Copious, *adj.* —ly, *adv.* reichlich, reich. *Fig.*

Copiousness, *s.* die Menge, Fülle, der Reichthum, Ueberfluß. *Fig.* die Weitschweifigkeit (in Werten ꝛc), Fülle der Schreibart. [Winkel ausläuft.

‖ **Copland**, *s.* ein Stuck Land, das in einen spitzen

‡ **Copped**, *adj.* spitzig, zugespitzt, gehaubt, geschopft. — lark, die Haubenlerche.

Coppel, V. *Cupel.*

Copper, *s.* 1) das Kupfer. Molten —, das Garkupfer. 2) der kupferne Kessel. 3) *pl.* a) das Kupfergeschirr. † b) das Kupfergeld. —-bottomed, *adj.* Kupferboden, mit K. versehen; —-colour, *s.* die Kupferfarbe; —-coloured, *adj.* kupferfarben, kupferfarbig; —-nose, *s.* die Kupfernase; —-plate, *s.* die Kupferplatte, der Kupferstich; —-pyrites, *s. pl.* der Kupferstein; —-smith, *s.* der Kupferschmied; —-wire, *s.* der Kupferdraht; —-work, *s.* der Kupferhammer das Kupferhammerwerk; —-worm, *s.* 1) der Schiffswurm, Schipwurm, Bohrwurm, Pfahlwurm. 2) die Motte. 3) der Fingerwurm. [versehen.

To Copper, *v. a.* (Seespr.) mit einem Kupferboden

Copperas, *s.* 1) der grüne Vitriol (Eisenvitriol). ‡ 2) der blaugrüne Vitriol (Kupfervitriol), und der weiße Vitriol (Zinkvitriol).

Copperish, *adj.* kupferhaltig. [haltig.

Coppery, *adj.* 1) kupfern. 2) kupferig, kupfer-

Coppice, V. *Copse.* [Spitze versehen

‡ **Coppled**, *adj.* zugespitzt, mit einer kegelförmigen

Copple-dust, V. *Cupel-dust.* ‡ —-stones, *s. pl.* die durch das Wasser vom Felsengestade losgerissenen und abgerundeten Steine.

Copse, *s.* 1) das Unterholz, Schlagholz, Buschholz. ‖ Copses of a cart, die Wagenleitern. 2) ein mit Schlagholz bewachsener Platz.

To Copse, *v. a.* (das Unterholz) hägen.

† **Copsy**, *adj.* mit Unterholz versehen.

Coptic, *s.* die koptische Sprache, das Koptische.

Copula, *s.* das Band, Bindewort, die Copula (z. B. Bücher sind theuer).

To Copulate, ‡ I. *v. a.* verbinden, vereinigen, paaren. II. *v. n.* beiwohnen, beischlafen (ein. Frauensperson).

‡ **Copulate**, *adj.* verbunden, vereiniget.

Copulation, *s.* die Beiwohnung, fleischliche Vermischung, der Beischlaf.

Copulative, I. *adj.* (Sprachl.) verbindend. A — conjunction, ein verbindendes Bindewort. II. *s.* das Bindewort.

Copy, *s.* 1) die Abschrift; (Bildhauerk., Malerk.) das Nachbild, die Nachbildung; (Zeichenk.) die Nachzeichnung, der Nachriß; (Kupferstecherk.) der Nachstich; die Copie. 2) die Handschrift, das Manuscript

3) das Exemplar, der Abdruck, die Ausgabe (eines Buches). 4) die Vorschrift (zum Nachschreiben). 5) die Urkunde, wodurch eine gerichtliche Uebertragung oder Abtretung eines Eigenthums stattfindet, das Instrument. —-book, s. das Vorschriftenbuch (zum Nachschreiben); das Briefcopirbuch; —hold, s. das Lehengut, Erbzinsgut; —holder, s. der Zeitpächter, Laßbesitzer; —-paper, s. das Conceptpapier; —-right, s. das Verlagsrecht; —-right-purchaser, s. der Käufer des Verlagsrechts.

To Copy, I. *v. a.* (zuweilen mit out als Pleonasm) 1) abschreiben; (Malerk., Zeichenk.) nachbilden, nachahmen, copiren. —by squares, (ein Gemälde ꝛc) vergattern, durch das Gatter verkleinern. 2) *Fig.* nachahmen (seinen Voreltern ꝛc). II. *v. n.* nachahmen. —from life, nach der Natur zeichnen. *Fig.* —after one, in Jemands Fußstapfen treten, Einem in's Gehäge gehen.

Copyer, } s. V. *Copier*.
Copyist, }

Coquelicot, s. 1) die Klapperrose, Klatschrose. 2) eine Art rother Farbe.

To Coquet, I. *v. a.* mit schmeichelhaften und verliebten Redensarten unterhalten. II. *v. n.* Eroberungen zu machen suchen, buhlen, liebeln, coquettiren.

Coquet, s. (auch Coquette) eine Frau oder Jungfrau, die Eroberungen zu machen sucht, die Gefallsüchtige, Coquette. A male —, ein solcher Mann.

Coquetry, s. die Gefallsucht, Eroberungslust, Coquetterie.

Coquettish, *adj.* die Manieren einer Coquette nachahmend.

‖ **Coracle**, s. das mit Leder od. geölter Leinwand überzogene Fischerboot.

Coracoid, I. *adj.* rabenschnabelförmig. II. s. der rabenschnabelförmige Fortsatz.

Coral, I. *adj.* V. *Coralline*. II. s. 1) die Koralle. White —, die weiße Koralle; Fossil —, der Korallenstein; White — seed, die Korallenflechte, der Korallenschwamm. 2) ein Stück Koralle, welches man den Kindern beim Zahnen um den Hals hängt. —-boat, s. der Korallenfischerkahn; —-branch, s. der Korallenast; —-diver, s. der Korallenfischer; —-moss, s. das Korallenmoos; —-tree, —-wood, s. der Korallenbaum; —-wort, s. eine Art Ragwurz, das Korallenkraut.

Coralline, I. *adj.* aus Korallen bestehend. II. s. das Korallenmoos. Articulate —, die Meerraute; small climbing vesicular corallines, Granatapfelmoos, Eichhörnchenschwanz (Art Korallenmoos).

Corallinite, s. der Korallenstein; versteinerte Koralle.

Corallite, s. der Korallith.

Coralloid, od. —al, *adj.* korallenartig.

Corbeils, s. *pl.* die (mit Erde gefüllten) Schanzkörbe.

Corbel, s. 1) (Bauk.) der Blumenkorb, Obstkorb (gewöhnl. auf dem Haupte der Karyatiden). 2) a) der Kragstein, Balkenträger. b) die Blende, Bilderblende, Nische.

Corcle, (auch Corcule) s. (Pflanzenl.) das Herzchen des Mutterkuchens.

Cord, s. 1) der Strick, das Seil, die Schnur; (Seespr.) das Tau. *Fig.* The cords of the wicked, die Fallstricke der Bösen; The cords of sin, die Bande, die Fesseln der Sünde. 2) ein dichtes u. schweres Baumwollenzeug mit verschied. Beinamen, als: Queen —, hunting — ꝛc. 3) das Klafter Brennholz. —-maker, s. V. *Rope-maker*; —-wheel, s. (bei Seilern) das Drehrad; —-wood, s. das Klafterholz.

To Cord, *v. a.* mit Stricken od. Tauen befestigen, anbinden. —tobacco, Tabak (Tabaksblätter) spinnen.

Cordage, s. das Seilwerk; die Taue, das Tauwerk eines Schiffes.

Cordate, (besser als Cordated) *adj.* (Pflanzenl.) herzförmig.

Corded, *adj.* von Seilen oder Stricken gemacht. —breeches, s. *pl.* (= corduroys) manchester-sammtne Hosen.

Cordee, s. das gebogene Steifwerden der Ruthe, das vom Tripper hervorgebracht wird.

Cordelier, s. der Franziskaner (Mönch).

Cordial, I. s. das herzstärkende Mittel, die Herzstärkung, das Labsal. II. *adj.* 1) herzstärkend. 2) —ly, *adv.* *Fig.* herzlich, aufrichtig. —friend, der Herzensfreund.

Cordiality, s. die Beziehung auf das Herz. *Fig.* die Herzlichkeit, Aufrichtigkeit.

Cordialness, s. die Herzlichkeit.

Cordon, s. 1) die Schnur. 2) (Festungsbau) das Mauerwerk eines Walles.

Cordovan, s. das spanische Leder, der Corduan.

Corduroy, s. V. *Corded*.

Cordwain, V. *Cordovan*.

Cordwainer, s. der Schuster, Schuhmacher.

Core, s. 1) (das Innerste einer Sache) das Herz, (bei Gießern) der Kern. In my heart's —, im Innersten meines Herzens. 2) a) der Griebs (beim Kernobst). b) der Eiter (in einem Geschwüre). 3) V. *Corps*. ‡ 4) V. *Rot*.

‖ **Cored**, *adj.* gesalzen.

Coregent, s. der Mitregent, Mitherrscher.

Coriaceous, *adj.* 1) ledern. 2) lederartig.

Coriander, s. der Koriander. —-seed, der Koriandersame.

Corinthian, *adj.* korinthisch. —order, (Bauk.) die korinthische (Säulen-) Ordnung.

To Corival, *v. n.* V. To *Rival*.

Corival, s. V. *Rival*.

Cork, s. 1) der Kork, das Korkholz. —-soles, Korksohlen; Corks of fishing nets, die Korkflossen. 2) der Korkstöpsel, Korkpfropf. 3) der Korkbaum, die Korkeiche, der Pantoffelholzbaum. —-cutter, s. der Korkpfropfenmacher; —-screw, s. der Korkzieher; —-tumbler, s. der Burzelmann, Purzelmann, das Purzelmännchen.

To Cork, *v. a.* 1) mit Kork pfropfen, zustöpseln, korken, verkorken (eine Flasche). 2) mit Kork versehen (Schuhe ꝛc).

Corking-pin, s. die größte Art Stecknadeln.

Corky, *adj.* 1) aus Kork bestehend. 2) korkartig.

Cormorant, s. der Seerabe. *Fig.* der Vielfraß, Schlemmer.

Corn, s. 1) V. *Grain*. 2) das Korn (der Gerste, des Weizens, Hafers ꝛc). 3) das Getreide auf dem Halme. 4) das unausgedroschene Getreide. 5) das Getreide überhaupt. —-laws, die Gesetze in Bezug auf die Einfuhr fremden Getreides in England. 6) das Hühnerauge (an Zehen). ‖ —-bind, s. die Ackerwinde; —-chandler, s. der Samen-, Körner-, Kornhändler im Kleinen; —-crake, s. die Ralle, der Wiesenläufer (Vogel); —-cutter, s. der Leichdorn- od. Hühneraugenschneider; —-factor, s. der Kornhändler im Großen; —-field, s. das Kornfeld; —-flag, s. der Schwertel, die Schwertlilie; —-floor, s. der Kornboden; —-flower, s. die Kornblume; —-heap, s. der Kornhaufe; —-land, s. das Kornland; —-loft, s. der Kornspeicher; —-marigold, s. die Ringelblume; —-merchant, s. der Kornhändler; —-meter, s. der Aufseher des Kornmaßes; —-mill, s. die Kornmühle; —-parsley, s. der Sison; die Zuckerwurzel; Gartenrapunzel; —-pipe, s. das Haberrohr; —-plaster, s. das Hühneraugenpflaster; —-rocket, s. der Stachelsenf, die Keulchenschote; —-rose, s. die Kornrose, Klapperrose, Klatschrose; —-salad, s. der Ackerlattig, Lämmerlattig; —-violet, s. die blaue Kornrose.

To Corn, *v. a.* 1) körnen, körneln. 2) salzen, einsalzen, mit Salz bestreuen (Fleisch ꝛc).

‡ **Cornage**, s. eine Pachtung, deren Besitzer gehalten ist, durch das Blasen eines Horns Nachricht von einem feindlichen Einfalle zu geben.

Cornea, s. die Hornhaut des Auges.

Cornelian-tree, (auch cornel, cornel-tree) s. der Kornelkirschbaum. —-cherry, s. die Kornelkirsche, Dürrlitze; —-stone, V. *Carnelian*.

Corneous, *adj.* V. *Horny*.

Corner, *s.* die Ecke, der Winkel. The — of the eye, der Augenwinkel; The — of a street, die Straßenecke; In a —, in einem Winkel. *Fig.* insgeheim. All corners of the earth, alle Ecken der Erde. —-house, *s.* das Eckhaus; —-plates, *s. pl.* ... of a printing-press (Buchdruck.), die Klammern am Preßkarren; —-stone, *s.* der Eckstein (an e. Gebäude); — -teeth, *s. pl.* ... of a horse, die Haken oder Hakenzähne eines Pferdes; —-tile, *s.* der Hohlziegel; —-wise, *adv.* eckig, schräg, diagonal.

Cornered, *adj.* eckig, winkelig.

Cornet, *s.* 1) das Hörnchen, Alphorn, die Zinke. 2) die Haube, Cornette. 3) die Tute, Tüte, Dütte (bei Kleinhändlern). 4) die Tutenschnecke. 5) das Horn (der Huf) eines Pferdes. 6) V. *Fleam.* 7) eine Schärpe (vormals von den Doctoren getragen). ‡8) der Reiterhaufen. 9) der Reiterfähnrich, Cornet. [Cornets.

Cornetcy, *s.* die Stelle eines Reiterfähnrichs od.

‡**Corneter**, *s.* der Zinkenbläser, Zinkenist.

Cornice, *s.* 1) (Bauk.) der Kranz, das Karnieß 2) (in Kanonengießereien) —ring, der Kranzreif zunächst der Mündung einer Kanone.

‡**Cornicle**, *s.* das Hörnchen. [hülsig.

Corniculate, *adj.* 1) gehörnt. 2) (Pflanzenk.)

Cornigerous, *adj.* Hörner tragend, gehörnt.

Corning-house, *s.* der Ort, wo das Pulver gekörnt wird.

Cornish, I. *s.* die Bewohner von Cornwall. II. *adj.* auf die Sprache oder Sitten der Bewohner von Cornwall sich beziehend. ‡ A — hug, ein grober, bärenartiger Kunstgriff im Kämpfen; ‡ — diamond, ein unechter Diamant.

Cornucopia, *s.* das Füllhorn.

‡**To Cornute**, *v. a.* Einem Hörner aufsetzen, ihn hörnen, zum Hahnrei machen. [s. gekrönt.

Cornuted, *part. adj.* gehörnt, Hörner tragend.

Corny, *adj.* 1) körnig. 2) kornreich. 3) (poet.) hornicht.

Corody, V. *Corrody.*

Corolla, (‡ corol) *s.* die Blumenkrone

Corollaceous, *adj.* V. *Petaloid.*

Corollary, *s.* 1) der Zusatz, die Zugabe, das Corollarium. 2) die Folgerung, der Schluß.

Corollet, (auch Corollule) das Blumenkrönchen.

Corolliferous, *adj.* blumenkronentragend.

Corona, *s.* (Bauk.) die Kranzleiste.

Coronal, ‡ I. *s.* die Krone, der Kranz. II. *adj.* zum Wirbel des Kopfes gehörig (Zergliederungsk.). — suture, seam, die Kranznaht.

Coronary, *adj.* ‡ 1) eine Krone betreffend, kronartig, kranzartig, auf dem Kopfe befindlich. 2) (Zergliederungsk.) kranzförmig. — arteries, die Kranzblutadern.

Coronation, *s.* 1) die Krönung. 2) *Fig.* die Krönungsfeierlichkeit, das Krönungsfest.

Coroner, *s.* ein öffentlicher Beamter, dem die Untersuchung aller unnatürlichen Todesfälle übertragen ist, der Coroner. Coroner's inquest, diese Untersuchung selbst; Coroner's jury, das Geschwornengericht, welches dieser Untersuchung beiwohnt.

Coronet, *s.* 1) die kleine Krone, Krone auf adeligen Wappen. A duke's —, die Herzogskrone. 2) (poet., ein Kopfputz) der Kranz.

Coroniform, *adj.* kranzförmig, kronförmig.

Coronoid, *adj.* (Zergliederungsk.) — apophysis, der Kronenfortsatz.

Coronule, *s.* (Pflanzenk.) das Samenkrönchen.

Corporal, *adj.* — ly, *adv.* körperlich, leiblich. — *s.* 1) der Unteroffizier, Rottmeister, Corporal. 2) (in kathol. Kirchen) das Meßtuch.

Corporality, *s.* die Körperlichkeit.

Corporas, *s.* V. *Corporal* (2).

Corporate, *adj.* 1) in einen Körper, eine Körperschaft, Corporation vereint. A — body, die Gemeinde. ‡ 2) allgemein, vereint (von Stimmen ꝛc.). — ness, *s.* die Körperschaft, Gemeine.

Corporation, *s.* die Körperschaft, Bürgerschaft, der Stadtrath, die Corporation. A close —, eine C., welche alle Vacanzen (Mitglieder-Erledigungen) unter sich (aus ihrer eigenen Mitte) durch Selbstwahl ausfüllt. ‡ *Fig.* der dicke Bauch.

Corporeal, *adj.* — ly, *adv.* körperlich, materiell.

Corporealist, *s.* V. *Materialist.*

Corporeity, *s.* V. *Materiality.*

Corporeous, *s.* V. *Corporeal.*

Corposant, *s.* (Seespr.) das Helenenfeuer.

Corps, *s.* der Kriegshaufen, das Corps.

Corpse, *s.* 1) der Leib, Körper (im verächtlichen Sinne). 2) der Todtenkörper, Leichnam, die Leiche.

Corpulence (auch Corpulency), *s.* 1) die Dicke, Dickleibigkeit, Wohlbeleibtheit, Corpulenz. ‡ 2) die Festigkeit, Grobheit eines Stoffes. [corpulent.

Corpulent, *adj.* beleibt, wohlbeleibt, dickbeleibt,

Corpus-christi-day, *s.* der Frohnleichnamstag.

Corpuscle, *s.* das Körperchen, das Sonnenstäubchen, Urstofftheilchen, der Atom.

Corpuscular (‡—ian), *adj.* Körper betreffend, Körper umfassend. — philosophy, die Urstofflehre, Corpuscularphilosophie. — ian, *s.* der Anhänger der Urstofflehre. [einem Punkte

‡ **Corradiation**, *s.* die Strahlenvereinigung in

To Correct, *v. a.* 1) verbessern, berichtigen, corrigiren, regeln. 2) züchtigen, strafen, einen Verweis geben. 3) *Fig.* mäßigen, mildern.

Correct, *adj.* — ly, *adv.* richtig, fehlerfrei, correct.

Correction, *s.* 1) die Verbesserung. Under —, der Verbesserung unbeschadet, unmaßgeblich. 2) die Verbesserung, Berichtigung (einer Handschrift ꝛc.). 3) der Verweis, die Rüge. 4) die Züchtigung, Bestrafung. A house of —, das Besserungshaus, Zuchthaus, Correctionshaus. 5) *Fig.* die Milderung (eines Arzeneimittels ꝛc.). [vogel.

† **Correctioner**, *s.* der (ehem.) Züchtling, Galgen-

Corrective, I. *adj.* 1) verbessernd. 2) einschränkend, beschränkend. II. *s.* 1) das Verbesserungsmittel. ‡ 2) die Einschränkung, Beschränkung.

Correctness, *s.* die Richtigkeit, Genauigkeit.

Corrector, *s.* 1) der Verbesserer. 2) der Berichtiger. A — of the press, der Druckberichtiger, Druckschauer, Druckverbesserer, Corrector. 3) (Heilk.) das Milderungsmittel.

Correlate, *s.* (wen. gebr.) eine Person, die ein gegenseitiges Verhältniß hat (wie Vater od. Sohn).

Correlative, I. *adj.* wechselbeziehlich, correlativ (z. B. alt und jung ꝛc.). II. *s.* der in wechselseitiger Beziehung stehende Gegenstand. — ness, *s.* die wechselseitige Beziehung, der gegenseitige Bezug, die Correlation.

‡ **Correption**, *s.* V. *Reprimand.*

To Correspond, *v. n.* 1) angemessen oder gemäß seyn, entsprechen. 2) mit Einem in Briefwechsel stehen, briefwechseln, correspondiren.

Correspondence, *s.* (auch † Correspondency) 1) das Entsprechen, die Entsprechung, Uebereinstimmung. 2) die wechselseitige Mittheilung (der Gesinnungen, Gedanken), der Verkehr, Briefwechsel. 3) (wen. gebr.) die wechselseitige Höflichkeitsbezeugung, Freundschaft.

Correspondent, I. *adj.* — ly, *adv.* (mit Etwas) übereinstimmend, (einer Sache) entsprechend. II. *s.* der Geschäftsfreund, Briefwechsler, Correspondent.

‡ **Corresponsive**, *adj.* passend, übereinstimmend, entsprechend. [(Festungsb.) der bedeckte Weg

Corridor, *s.* 1) (Bauk.) der Gang, Flurgang. 2)

Corrigible, *adj.* 1) besserlich, verbesserlich. 2) verbessernd. 3) strafbar.

Corroborant, *adj.* stärkend.

To Corroborate, *v. a.* 1) stärken (den Magen ꝛc.). 2) bekräftigen, bestätigen. [stätiget.

Corroborate, *adj.* 1) gestärkt. 2) bekräftiget, be-

Corroboration, *s.* 1) die Stärkung. 2) die Bekräftigung, Bestätigung (einer Aussage ꝛc.).

Corroborative, I. *adj.* 1) stärkend. 2) bekräftigend, bestätigend. II. *s.* das Stärkungsmittel.
To Corrode, *v. a.* zerfressen, anfressen (das Fleisch ꝛc).
Fig. Corroding cares, nagende Sorgen.
Corrodent, I. *adj.* fressend, zerfressend, ätzend. II. *s.* das Aetzmittel.
Corrodibility, *s.* die Eigenschaft (durch ein Aetzmittel) zerfressen werden zu können.
Corrodible, *adj.* dem Zerfressen durch ein Aetzmittel unterworfen.
Corrody, *s.* der Abzug von einem Gehalte oder einer Besoldung für einen andern als den ursprünglichen Zweck (eine königl. Anweisung auf lebenslängliche Versorgung, auf ein Stift ꝛc), der Panisbrief.
Corrosibility, *s.* V. *Corrodibility.*
Corrosible, *adj.* V. *Corrodible.*
Corrosibleness, V. *Corrodibility.*
Corrosion, *s.* das allmälige Zerfressen, Anfressen (des Fleisches ꝛc).
Corrosive, I. *adj.* —ly, *adv.* zerfressend, ätzend. II. *s.* 1) das Aetzmittel. 2) *Fig.* die Unruhe, Qual. —ness, *s.* das Aetzende, die Schärfe.
Corrugant, *adj.* runzelig machend, runzelnd.
To Corrugate, *v. a.* runzelig machen, runzeln.
Corrugate, (Corrugated ist bess. r) *adj.* runzelig, runzlig.
Corrugation, *s.* das Runzeln, Zusammenschrumpfen.
Corrugator, *s.* (Zergliederungsk.) — muscle, der Augenbraunmuskel, Stirnrunzler.
To Corrupt, I. *v. a.* 1) verderben; verführen; bestechen. 2) (sich mittheilen) anstecken (von Krankheiten. II. *v. n.* verderben, faulen.
Corrupt, *adj.* —ly, *adv.* 1) verdorben. *Fig.* verderbt, unredlich. 2) faul.
Corrupter, *s.* der Verderber, Verführer; der Bestecher (von Zeugen ꝛc).
Corruptibility, *s.* die Verderblichkeit, Faulbarkeit, Verweslichkeit. *Fig.* die Bestechlichkeit.
Corruptible, *adj.* verderblich, faulbar, verweslich. *Fig.* verführbar, bestechlich. —ness, *s.* die Verderblichkeit. *Fig.* die Bestechlichkeit.
Corruptibly, *adv.* verderblich, verweslich. *Fig.* verführbar, bestechlich.
Corruption, *s.* 1) das Verderben, die Verderbniß, Verderbenheit, Verderbtheit; Bestechung; Verfälschung. 2) die Fäulniß (der Säfte ꝛc). 3) der Eiter, Eiterputzen, Eiterstock (in einem Geschwüre ꝛc). 4) *Fig.* die Ursache der Verdorbenheit oder das Mittel dazu. 5) (Rechtsspr.) der Schandfleck, welcher einem der Felonie od. des Verraths Ueberwiesenen u. seinen Nachkommen anklebt.
Corruptive, *adj.* verderbend, ansteckend, verpestend.
Corruptless, *adj.* unverderblich, unverweslich, unvergänglich.
Corruptness, *s.* die Verderbtheit, Fäulniß. *Fig.* das Laster.
Corruptress, *s.* die Verderberin, Verführerin.
Corsair, *s.* 1) der Seeräuber, Corsar. 2) das Raubschiff.
Corse, *s.* V. *Corpse.* —-present, *s.* V. *Mortuary.*
‡**To Corselet**, *v. a.* (wie mit einem Bruststücke) umgeben, umfangen.
Corselet, *s.* das Bruststück (eines Käfers, eines Harnisches).
Corset, *s.* das Schnürleibchen, Mieder.
Cortical, *adj.* rindig.
Corticated, (auch Corticate) *adj.* rindenartig.
Corticiferous, *adj.* rindetragend.
Corticiform, *adj.* rindenförmig.
Corticose, (auch Corticous) *adj.* rindig; sehr rindig.
Corundum, *s.* der Diamantspath.
Coruscant, *adj.* blitzend, funkelnd.
To Coruscate, *v. n.* blitzen, funkeln.
Coruscation, *s.* das Blinken, Blitzen, Leuchten, das Zittern des Lichtes.
Corvet, *s.* das Avisschiff, Packetboot.
Corybantic, *adj.* toll, ausgelassen, wild, korybantisch.
Corymb, *s.* (Pflanzenl.) die Doldentraube.
Corymbiated, *adj.* mit Doldentrauben besetzt.
Corymbiferous, *adj.* doldentraubig, doldentraubentragend.
Corymbous, *adj.* doldentraubig.
Cosecant, *s.* (Erdmeßk.) die Nebenschnittlinie, Cosecante.
‡**Cosier**, *s.* der Flicker, Flickschneider, Flickschuster.
Cosignificative, *adj.* gleichbedeutend.
Cosine, *s.* (Erdmeßk.) die Nebenstütze, der Cosinus.
Cosmetic, I. *adj.* verschönernd, schönmachend. II. *s.* das Schönheitsmittel.
Cosmical, *adj.* 1) auf die Welt Bezug habend 2) —ly, *adv.* (Sternk.) kosmisch, mit der Sonne auf- und untergehend.
Cosmogonist, *s.* der Beschreiber der Weltentstehung.
Cosmogony, *s.* die Weltentstehung, Schöpfung, Kosmogonie.
Cosmographer, *s.* der Weltbeschreiber, Kosmograph.
Cosmographical, *adj.* —ly, *adv.* weltbeschreibend, kosmographisch.
Cosmography, *s.* die Weltbeschreibung, Kosmographie.
‡**Cosmolabe**, *s.* der Weltmesser, das Kosmolab.
Cosmology, *s.* die Lehre von der Welt, Weltkunde.
Cosmoplastic, *adj.* die Bildung der Welt betreffend.
Cosmopolitan, **Cosmopolite**, *s.* der Weltbürger, Kosmopolit.
Coss-lettuce, *s.* Brahl-Lattich.
Cossack, *s.* der Cosack.
‖**Cosset**, *s.* das ohne die Mutter großgezogene Lamm, oder andere junge Thier.
‡**Cossic**, *adj.* gleichungslehrig, algebraisch.
Cost, *s.* 1) die Kosten. * To my —, auf meine Kosten. 2) *pl.* (Rechtsspr.) die Prozeßkosten (im ausgedehntesten Sinne). 3) der Preis (einer Sache). 4) der Aufwand, die Ueppigkeit. 5) der Schaden, Verlust.
To Cost, *praet.* u. *part.* cost. *v. n.* kosten (auch *Fig.*).
Costal, *adj.* zu den Rippen gehörig.
Costard, *s.* § 1) das Haupt, der Kopf. 2) *Fig.* eine Art großer Aepfel. —-monger, *s.* der Aepfelkrämer, od. überhaupt der Besitzer eines Kramladens.
Coster-monger, *s.* V. *Costard-monger.*
Costive, *adj.* 1) verstopft (vom Leibe). ‡ 2) fest, dicht, wasserdicht. —ness, *s.* die Verstopfung (des Leibes).
Costless, *adj.* nichts kostend.
Costliness, *s.* die Kostbarkeit, Kostspieligkeit.
Costly, *adj.* kostspielig, theuer.
Costmary, *s.* die Frauenmünze (Pflanze).
Costume, *s.* 1) das Zeitübliche, Zeitgebräuchliche, die Zeittracht, das Costüm. 2) (Malerk.) die genaue Beobachtung der besondern Eigenthümlichkeit der Personen und Sachen.
‡ **Cosufferer**, *s.* der Mitleidende.
‡ **Cosupreme**, *s.* der Mitherrscher.
Cot, *s.* 1) das Koth, die Kothe, Hütte. 2) ein schmales Bett, die Wiege; Hängematte. ‡ 3) das kleine Boot. ‡ 4) Abkürzung von cotquean. ‖ 5) das Hauslamm. 6) V. *Fingerstall;* ‡ —land, *s.* das zu einer Hütte gehörige Land.
Cotangent, *s.* (Erdmeßk.) die Cotangente, Nebenberührungslinie.
Cote, *s.* 1) die Hütte. 2) die Schafhürde.
‡ **To Cote**, *v. a.* einholen, überholen. *Fig.* übertreffen.
Cotemporary, *adv.* V. *Contemporary.*
Cotenant, *s.* der gemeinschaftliche Pachter.
Coterie, *s.* das Kränzchen, der Gesellschaftszirkel, Gesellschaftsbund.
Coticular, *adj.* einen Wetzstein betreffend.
Cotillon, *s.* der Cotillon (ein Tanz).
Cotquean, *s.* ein Mann, der sich mit weiblichen Geschäften abgibt, der Tropf, Topfgucker.
Co-Trustee, *s.* der gemeinschaftliche Pfleger.
Cotswold, *s.* Schafhürden in einem platten Lande.
Cott, V. *Cot*, ein schmales Bett ꝛc.
Cottage, *s.* die Kothe, Hütte.
Cottaged, (poet.) *adj.* Hütten habend.

Cottager, *s.* 1) der Hüttenbewohner. 2) (Rechtsspr.) der Bewohner einer Gemeine, welcher weder einen Zins bezahlt, noch ein eigenes Grundstück besitzt, der Häusler.

‡**Cottar, Cotter, Cottler**, *s.* V. *Cottager* (1).

Cotton, *s.* 1) die Baumwolle. 2) die Baumwollenpflanze, Baumwollenstaude. 3) der Kattun. —-**grass**, *s.* das Dungras, Wollg., Baumwolleng.; —-**plant**, —-**shrub**, *s.* V. —-**tree**; —-**spun**, *s.* das Baumwollengarn; —-**thistle**, *s.* die Wegedistel; —-**tree**, *s.* die Baumwollenstaude; —-**weed**, *s.* die Wiesenwolle, das Ruhrkraut.

To Cotton, *v. n.* 1) Wolle aufwerfen. ‡2) *Fig.* a) gedeihen, aufkommen. b) zusammenstimmen, sich mit einander vertragen.

Cottony, *adj.* viel Baumwolle enthaltend; weich wie Baumwolle. V. *Downy*.

Cotyle, *s.* (diejenige Höhlung eines Knochens, worin sich ein anderer Knochen bewegt) die Pfanne.

Cotyledon, *s.* 1) die Nabelpflanze, das -kraut; der Venusnabel. 2) der Samenlappen, das Samenblättchen, der Mutterkuchen. The sea —, die Hutkoralline.

Cotyledonous, *adj.* mit Samenlappen versehen.

To Couch, I. *v. n.* 1) sich (auf einen Ruheplatz) legen, niederlegen, lagern. Couched, (Jägerspr.) im Lager (besonders von wilden Schweinen). 2) sich auf die Knie niederlassen, niederknien (wie ein Thier zum Ruhen). 3) sich in den Hinterhalt legen. 4) schichtweise oder lagenweise liegen. 5) sich niederbeugen, sich bücken (aus Furcht oder Schmerz). II. *v. a.* 1) auf eine Ruhestatt legen. *Fig.* — in writing, niederschreiben, schriftlich aufsetzen, aufzeichnen; — the eye, den Staar stechen. 2) Etwas schichtweise oder lagenweise legen. 3) in einen andern Körper legen oder verbergen. *Fig.* couched, enthalten, verborgen. 4) dicht an Etwas anlegen. 5) einlegen, an die Seite anstemmen. — the lance, die Lanze oder den Speer einlegen.

Couch, *s.* 1) das Lager, Ruhebett, Lotterbett; (Jägerspr.) der Bau der Fischotter. 2) (bes.) das Canapee, Sopha. 3) die Lage, Schicht. 4) (Malerk., die erste oder unterste Farbe) der Grund. —-**grass**, *s.* das Hundsgras, Queckengras.

Couchant, (Wappenk.) *adj.* liegend; hockend.

‡**Couchee**, *s.* 1) die Schlafzeit. 2) die Zeit zu einem Besuch in später Nacht.

Coucher, *s.* 1) (Arzt, der den Staar sticht) der Staarstecher. 2) (in Papiermühlen) der Leger od. Gautscher. ‡3) ein in Klöstern geführtes Register.

Couching-needle, *s.* die Staarnadel.

Cough, *s.* der Husten. A church-yard —, ein trockener, gefährlicher Husten, der in's Grab liefert.

To Cough, I. *v. n.* den Husten haben, husten. — out, laut husten. II. *v. a.* (mit up) aushusten, auswerfen.

Cougher, *s.* der Hustende.

Couhage, *s.* die Stinkbohne.

Could, das *imperf.* u. *praet.* von To *Can*. I —, ich konnte.

Coulter, *s.* die Pflugschar, das Pflugeisen.

Council, *s.* 1) der Rath. The king's privy —, des Königs geheimer Rath; A common —, der Stadtrath. 2) (die Mitglieder einer Rathsversammlung) der Rath, die Räthe. The king's —, die Räthe (Advokaten) des Königs. 3) die Kirchenversammlung. To call a —, eine Kirchenversammlung zusammenberufen. 4) der Rathschluß, Beschluß. —-**board**, *s.* der Rathstisch; —-**chamber**, *s.* das Rathszimmer; —-**table**, V. *Councilboard*.

Counsel, *s.* 1) der Rath, die Belehrung. 2) der Rath, die Rathsperson. ‡3) der Plan, die Absicht, das Vorhaben. 4) der Verstand, die Ueberlegung. 5) die Klugheit, der Kunstgriff. 6) das Geheimniß. 7) (für Counsellor) der Anwalt, Sachwalter, Advokat. —-**keeper**, *s.* der Bewahrer eines Geheimnisses; —-**keeping**, *adj.* geheimniß-bewahrend.

To Counsel, *v. a.* Etwas rathen, einen Rath geben. — to the contrary, abrathen, von Etwas abbringen.

‡**Counsellable**, *adj.* 1) willig Rath annehmend. 2) rathsam, räthlich.

Counsellor, *s.* 1) der Rathgeber. A female —, eine Rathgeberin. 2) der Rechtsberather, Sachwalter, Advokat. 3) (das Mitglied einer Rathsversammlung) der Rath. A privy —, der geheime Rath (Geheimrath). 4) der Vertraute, Busenfreund.

Counsellorship, *s.* die Geheimerathsstelle.

To Count, I. *v. a.* 1) zählen, abzählen, rechnen, zusammenrechnen. 2) rechnen, halten. 3) auf Rechnung stellen oder schreiben. *Fig.* Einem Etwas zuschreiben, zurechnen. II. *v. n.* (mit upon) auf Etwas zählen, rechnen, bauen, sich verlassen.

Count, *s.* 1) die Zahl. 2) die Rechnung. 3) die Schätzung, der Anschlag. 4) (Rechtsspr.) die Klage. —-**wheel**, *s.* (Uhrm.) das Zählrad für die Pendelschwingungen.

Count, (= Earl in England) der Graf. A German —, ein deutscher Graf.

Countable, *adj.* zählbar.

Countenance, *s.* 1) die Fassung. Out of —, außer Fassung. To keep one's —, *Fig.* sich des Lachens erwehren. To keep in —, vor Beschämung sichern. 2) die Gesichtsbildung, das Gesicht, Angesicht. 3) die Gönnerschaft, Stütze, Unterstützung. To give —, Vorschub thun.

To Countenance, *v. a.* 1) Etwas zur Schau tragen, sich damit brüsten. 2) Einen aufmuntern, antreiben, ihm Muth machen. 3) schützen, unterstützen, begünstigen. 4) zulassen, vergönnen.

Countenancer, *s.* der Beschützer, Unterstützer, Gönner.

Counter, *s.* 1) der Rechner. 2) der Rechenpfennig, Zahlpfennig, die Spielmarke. *Fig.* (verächtl.) der Pfennig, Dreier. 3) der Pendelschwingungszähler. 4) der Rechentisch, Ladentisch (auf welchem die Waaren im Kaufladen vorgezeigt werden). 5) die Geldkiste. ‡6) der Zuhörer. 7) der Name zweier Gefängnisse in London.

Counter, *s.* ‡1) das Ringen, der Wettkampf. 2) (Seespr.) das ganze Hinterschiff, das Heck. The upper —, das Schild, der Spiegel (wo Wappen, Bild oder Zeichen des Schiffes angebracht ist).

Counter, *adv.* 1) zuwider. To go, to run — to, verletzen. 2) (nach der entgegengesetzten Seite oder Richtung) unrecht. ‡3) verkehrt.

To Counteract, *v. a.* (durch Zuwiderhandeln) verhindern.

Counteraction, *s.* der Widerstand, das Hinderniß.

Counterattraction, *s.* die entgegengesetzte Anziehungskraft.

To Counterbalance, *v. a.* an Gewicht, Gehalt od. Werth übertreffen, aufwiegen.

Counterbalance, *s.* 1) das Gegengewicht. 2) das Gleichgewicht.

Counterbond, *s.* die Gegenverschreibung.

To Counterbrace, *v. a.* (Seespr., die Brassen) so lenken, daß der Wind auf das Focksegel streiche.

‡**To Counterbuff**, *v. a.* zurückstoßen, zurückschlagen.

Counterbuff, *s.* der Gegenstoß, Gegenschlag, Rückprall.

‡**Countercaster**, *s.* 1) der Rechenmeister. 2) der Buchhalter.

Counterchange, *s.* der Tausch, Gegentausch. *Fig.* die Erwiderung.

To Counterchange, *v. a.* tauschen, austauschen. *Fig.* wechseln (die Herzen etc.).

Countercharm, *s.* der Gegenzauber.

To Countercharm, *v. a.* entzaubern.

To Countercheck, *v. a.* V. To *Check*.

Countercheck, *s.* 1) das Hinderniß, der Einhalt. 2) der Tadel, Vorwurf, Verweis.

Countercurrent, *s.* der Gegenstrom.

Counterdisengage, *s.* (Fechtk.) die Gegenabweichung.

Counterdistinction, *s.* V. *Contradistinction*.

To Counterdraw, *v. a.* durchzeichnen (ein Gemälde, einen Kupferstich etc.).

Counterevidence, *s.* das Gegenzeugniß.

To Counterfeit, I. *v. a.* nachmachen, nachahmen, unterschieben; falsches Geld münzen; — a human voice, eine menschl. Stimme nachmachen od. nachahmen, — piety, Frömmigkeit heucheln. II. *v. n.* sich verstellen.

Counterfeit, I. *adj.* —ly, *adv.* nachgemacht, nachgeahmt; untergeschoben, erdichtet, falsch; heuchlerisch, verstellt. II. *s.* 1) ‡ a) das Bild, die Abbildung, das Conterfei, Bildniß. b) das Verfälschte, die Betrügerei, Lüge, Verstellung. 2) der Nachmacher, Nachäffer. 3) der Betrüger.

Counterfeiter, *s.* 1) d. Verfälscher. A — of writings, der Urkundenverfälscher; A — of coin, of books, der Falschmünzer, Nachdrucker. 2) der Betrüger. [gesetzte Gährung.

Counterferment, *s.* die einer Gährung entgegen-

Counterfort, *s.* (Bauk.) die Strebemauer, der Strebepfeiler. [pelfuge.

Counterfugue, *s.* (Tonk.) die Contrafuge, Dop-

To Countergage, *v. a.* (bei Zimmerleuten) die Zapfen und Zapfenlöcher an den Hölzern, welche in einander gefugt werden sollen, gegen einander abmessen.

Countergage, *s.* (bei Zimmerleuten) das Abmessen der Zapfen und Zapfenlöcher an den Hölzern, welche in einander gefugt werden sollen.

Counterguard, *s.* (Festungsb.) die Bollwerkswehre, das Bollwerksschild.

To Counterhatch, *v. a.* (Kupferstecherk.) gegenschraffiren, in's Kreuz schraffiren.

To Counterinfluence, *v. a.* durch entgegengesetzten Einfluß verhindern.

Counterlath, *s.* die Gegenlatte.

Counterlight, *s.* das Gegenlicht, Seitenlicht.

To Countermand, *v. a.* 1) (eine Bestellung, einen Auftrag, Befehl zurücknehmen, widerrufen) absagen, abbestellen. *Fig.* ungültig machen, für ungültig erklären, umstoßen. ‡ 2) verbieten (das Aderlassen ꝛc).

Countermand, *s.* die Abbestellung, der Gegenbefehl, die Gegenverordnung.

To Countermarch, *v. n.* zurückmarschiren, einen Gegenmarsch machen.

Countermarch, *s.* der Rückmarsch; Gegenmarsch. *Fig.* die Abänderung getroffener Maßregeln ꝛc.

Countermark, *s.* 1) das Gegenzeichen, Nebenzeichen, Beizeichen (auf Waarenkisten, Münzen ꝛc). 2) der Zunftstempel der Goldschmiede. 3) (eine künstliche Höhle in den Zähnen der Pferde) die falsche Kennung, Bohne.

To Countermark, *v. a.* mit einem Beizeichen versehen. His horse was countermarked, sein Pferd hatte eine falsche Kennung.

Countermine, *s.* (Befestigungsk.) die Gegenmine. *Fig.* die Gegenanstalt, Gegenlist.

To Countermine, *v. a.* durch Gegenminen unschädlich machen (die Minen des Feindes). *Fig.* vereiteln.

Countermotion, *s.* die Gegenbewegung.

Countermoulds, *s. pl.* (bei Ledervergoldern) dicke Pappenformen, worauf die Zeichnungen gemacht werden. [wegung.

Countermovement, *s.* (Kriegsk.) die Gegenbe-

Countermure, *s.* die Gegenmauer, Stützmauer.

To Countermure, *v. a.* mit einer Gegenmauer versehen (einen Erdwall ꝛc).

Counternatural, V. *Unnatural.*

Counternoise, *s.* der (einen andern Lärm) übertäubende Lärm. [öffnung, Seitenöffnung.

Counteropening, *s.* (Wundarzneik.) die Gegen-

Counterpace, *s.* die Gegenanstalt. [decke.

Counterpane, *s.* die gesteppte od. abgenähte Bett-

Counterpart, *s.* 1) die gleichlautende Abschrift, die Doppelschrift, das Duplicat (einer Urkunde). 2) (Tonk.) die Gegenstimme (zweite Stimme bei einem Duett).

Counterpetition, *s.* die Gegensupplik. [form.

Counterplate, *s.* (bei Zitzdruckern) die Gegen-

Counterplea, *s.* (Rechtsspr.) die Replik.

To Counterplot, *v. a.* einen Plan ꝛc durch Gegenlist zu vereiteln suchen, ihm entgegenwirken, ihm entgegenarbeiten.

Counterplot, *s.* die Gegenlist, der Gegenanschlag.

Counterpoint, *s.* 1) V. *Counterpane.* 2) *s.* (Tonk.) der Gegenpunkt, Contrapunkt. 3) der entgegengesetzte Punkt, die entgegengesetzte Richtung.

Counter-pointed, *adj.* (Wappenk.) mit den Spitzen gegen einander gekehrt.

To Counterpoise, *v. a.* einander aufwiegen, mit einander im Gleichgewichte stehen, sich einander die Wage, das Gleichgewicht halten.

Counterpoise, *s.* das Gegengewicht, Gleichgewicht.

Counterpoison, *s.* das Gegengift.

Counterpressure, *s.* der Gegendruck.

Counterproject, *s.* der Gegenanschlag.

Counterproof, *s.* d. Gegenabdruck, Gegenabzug (von einem Kupferstiche ꝛc).

To Counterprove, *v. n.* (Kupferst.) einen Gegenabdruck oder Gegenabzug von einem Kupferstiche machen. [Gegenumwälzung.

Counter-revolution, *s.* die Gegenrevolution,

Counterscarp, *s.* (Festungsb.) der Gegenwall, die Gegenböschung, Contrescarpe. Ditch of the —, der Vorgraben.

To Counterseal, *v. a.* mit einem Gegensiegel versehen; zugleich mit einem Anderen siegeln (Verhandlungsschriften ꝛc).

To Countersecure, *v. a.* durch entsprechende Mittel sicherer machen.

Countersense, *s.* der Gegensinn, verkehrte Sinn.

To Countersign, *v. a.* gegenunterschreiben, contrasigniren. [wort.

Countersign, *s.* (bei Kriegsleuten) das Losungs-

Countersignal, *s.* (Seespr.) das Gegenzeichen, Contresignal.

To Countersink, *v. a.* (bei Handwerkern) ein Loch bohren, um eine Schraube, einen Nagel ꝛc darein zu versenken.

Counterstatute, *s.* die Gegenverordnung.

Counterstroke, *s.* der Rückschlag.

Countersurety, *s.* die Gegenversicherung, Gegenverschreibung, das Gegenpfand.

Countersway, *s.* der entgegengesetzte Einfluß od. die entgegengesetzte Leitung.

Countertally, *s.* eines der zwei Kerbhölzer (Stäbe, worin Einschnitte als Zeichen der abgegebenen Waaren gemacht werden).

Countertaste, *s.* der falsche Geschmack.

Countertenor, *s.* (Tonk.) der Alt, die Altstimme.

Counterticket, *s.* (in Theatern) das Gegenbillet, die Contremarke.

Countertide, *s.* die Gegenflut (auch *Fig.*).

‡ **Countertime**, *s.* 1) der Widerstand. 2) (Reitk.) die fehlerhafte Bewegung des Pferdes, das Contratempo.

‡ **Counterturn**, *s.* die unerwartete Wendung (eines Schauspieles). [gleichen.

To Countervail, *v. a.* (völlig gleich machen) aus-

‡ **Countervail**, *s.* 1) das Gegengewicht, Gleichgewicht. 2) der Ersatz, Lohn.

Counterview, *s.* die Gegenseite. *Fig.* Contrast.

To Countervote, *v. a.* überstimmen.

Counterwind, *s.* der Gegenwind.

To Counterwork, V. To *Counteract.*

Countess, *s.* die Gräfin.

Counting-house, *s.* die Schreibstube, das Geschäftszimmer, Comptoir (eines Kaufmanns).

Countless, *adj.* unzählig, unzählbar.

* **Countrified**, *adj.* bäurisch, roh.

Country, I. *s.* 1) die Gegend. 2) das Land. In the —, auf dem Lande. 3) (im engl. Jagdwesen) der Theil einer Grafschaft, der mit einer Meute Hunde bejagt wird. II. *adj.* 1) ländlich. — life, das Landleben. 2) bäurisch, unwissend. The — party, die Landpartei; — box, *s.* die Absteigewohnung, das Lusthäuschen auf dem Lande; — dance, *s.* der Contretanz; —house, *s.* das Landhaus; —like, *adj.* ländlich, landschaftlich. — man, *s.* 1) der Landmann,

Pächter. 2) der Landsmann. — **squire**, *s.* der Landjunker, Landedelmann; — **woman**, *s.* 1) die Bäurin. 2) die Landsmännin.

County, *s.* die Grafschaft. — **court**, *s.* das Provinzialgericht (unter dem Vorsitz eines Sheriff); — **palatine**, *s.* die Pfalzgrafschaft.

Coupee, *s.* (Tanzk.) der Biegeschritt. [d. Paar.

Couple, *s.* 1) die Koppel, Kuppel (für Hunde). 2)

To Couple, I. *v. a.* 1) koppeln, an einander oder zusammen koppeln (Hunde ꝛc). 2) *Fig.* a) mit einander verbinden b) (gatten) ehelich verbinden (zwei Liebende), paaren (Thiere). II. *v. n.* sich paaren, sich begatten.

Couplet, *s.* ‡ 1) das Paar (Tauben ꝛc). 2) die Strophe, Stanze, der Liederabsatz, Liederabschnitt.

Coupling, *s.* 1) die Begattung. 2) *Fig.* die Vereinigung, Verbindung. 3) *pl.* die Maschen eines Netzes.

Courage, *s.* der Muth, d. Herzhaftigkeit, d. Herz.

Courageous, *adj.* — **ly**, *adv.* muthig, herzhaft, beherzt. [keit, das Herz.

Courageousness, *s.* der Muth, die Herzhaftig-

Courbaril, *s.* V. *Locust-tree.*

Courier, *s.* der Eilbote, Courier.

Course, *s.* 1) der Lauf. 2) der Gang. **Of** —, natürlich, unstreitig, wie sich versteht, ohne Zweifel. 3) die Art zu verfahren, das Benehmen. 4) der Weg. 5) die Reihe. 6) der Gang, die Tracht. **The first, second and third** —, der erste, zweite und dritte Gang; **The last** —, der Nachtisch. 7) der Cursus. 8) der Rennplatz. 9) das Lanzenbrechen, Turnier, und das Rennen innerhalb der Schranken. 10) im *pl.* die Hauptsegel, die großen Segel, die unteren Segel. 11) die Bärenhetze. 12) (Jägerspr.) die Windspieljagd. 13) *pl.* (auch **monthly courses, terms**) die monatliche Reinigung, das Monatliche der Weiber.

To Course, I. *v. a.* in Lauf bringen, jagen. 2) mit Hunden verfolgen, jagen, hetzen. — **a hare**, (Jägerspr.) einen Hasen mit Windhunden verfolgen, jagen. II. *v. n.* laufen, rennen, herumschwärmen.

Courser, *s.* 1) (poet., ein schnellfüßiges Pferd) der Renner. ‡ 2) das Kriegsroß. 3) der Jäger oder Liebhaber der Hasenhatzen. ‡ 4) der Disputant, Schulfechter.

Coursey, *s.* (auf den Ruderschiffen) der Koker.

Coursing, *s.* die Jagd mit Windhunden.

Court, *s.* 1) der Vorplatz, Hof; d. Hühnerhof. V. *Yard.* 2) das Gäßchen. 3) (der Pallast, das Gefolge eines Fürsten) der Hof. — **friends**, Hoffreunde. 4) *Fig.* die Aufwartung, Höflichkeitsbezeigung, der Hof. **To pay one's** —, den Hof machen. 5) der Gerichtshof, das Gericht. — **baron**, *s.* das Patrimonialgericht für bürgerliche Sachen; — **bred**, *adj.* höfisch; — **breeding**, *s.* die Hoferziehung; — **card**, *s.* die Kartenfigur; — **chaplain**, *s.* der Hofkaplan; ‡ — **cupboard**, *s.* der Schenktisch; — **day**, *s.* der Gerichtstag; — **dress**, *s.* (die Staatskleidung) der Hofstaat; ‡ — **dresser**, *s.* der Hofmann, Schmeichler; — **fashion**, *s.* die Hofsitte; — **favour**, *s.* die Hofgunst; — **hand**, *s.* die Kanzleischrift; — **lady**, *s.* die Hofdame; — **leet**, *s.* das Patrimonialgericht für peinliche Sachen; — **martial**, *s.* das Kriegsgericht; — **minion**, *s.* der Hofgünstling; — **roll**, *s.* das Lehensregister; — **vermin**, *s.* das Hofgeschmeiß; — **yard**, *s.* der Hof, Hofraum.

To Court, *v. a.* 1) ein Mädchen ꝛc zur Ehe verlangen, um sie werben, freien. *Fig.* sich bewerben um .... 2) den Mädchen, Frauen ꝛc liebkosen, ihnen den Hof machen, oder zu gefallen suchen.

Courteous, *adj.* — **ly**, *adv.* höflich, freundlich, artig, gefällig. — **reader**, (als Anrede) geneigter Leser. [fälligkeit.

Courteousness, *s.* die Höflichkeit, Artigkeit, Ge-

‡ **Courter**, *s.* der Frauenknecht.

Courtesan, *s.* die Buhlschwester, Buhlerin, das Freudenmädchen.

Courtesy, *s.* 1) die Höflichkeit, Artigkeit, Freundlichkeit. 2) die Gunstbezeigung, Gnade. **A title by** —, eine Benennung, welche nicht als Recht, sondern aus hergebrachter Gewohnheit und Höflichkeit Jemanden beigelegt wird. 3) (Rechtsspr.) **A tenure by** — **of England**, ein Besitzthum, wovon ein Wittwer auf seine Lebenszeit die Nutznießung hat, wenn ihm seine Frau ein lebendes Kind geboren. 4) die Verneigung, der Knicks (eines Frauenzimmers).

To Courtesy, *v. n.* 1) Einem seine Ehrerbietung, Verehrung bezeigen. 2) sich neigen, sich verbeugen (wie ein Frauenzimmer).

Courtier, *s.* 1) der Hofmann, Höfling. 2) der Bewerber, Schmeichler.

Courtlike, *adj.* höflich, artig, zierlich.

Courtliness, *s.* die Artigkeit, der Hofton.

Courtly, I. *adj.* höflich, artig, höfisch. II. *adv.* der Hofsitte gemäß, höflich, artig.

Courtship, *s.* ‡ 1) die Aufwartung, Höflichkeitsbezeigung, der Hof. 2) das Freien.

Cousin, *s.* der Vetter; die Base, Muhme. **A** — **-german**, das Geschwisterkind; **A second** —, **a** — **once removed**, das Ander-Geschwisterkind.

Cove, *s.* 1) die Bucht, Bai. † 2) der Kerl. **A knowing** —, ein Pfiffiger; **A queer** —, **a rum** —, ein querköpfiger Mensch.

To Cove, *v. a.* überwölben.

Covenant, *s.* 1) der Vertrag, Contract. 2) der Bund, das Bündniß. **The** — **of grace**, (Engl. Geschichte), der Begnadigungs-Covenant.

To Covenant, I. *v. n.* übereinkommen, einig werden (mit Einem über Etwas). II. *v. a.* bedingen, festsetzen, stipuliren.

Covenantee, *s.* der Verbündete.

Covenanter, *s.* der Vertragsschließer, Contrahent.

***Coventry**, *s.* **To send to** —, Jemand als abwesend betrachten, so daß Niemand mit ihm verkehren darf; — **bell**, das Marienglöckchen (Pflanze).

To Cover, *v. a.* 1) bedecken, zudecken. *Fig.* decken, verbergen, bemänteln. **A horse that covers much ground**, ein Pferd, das im Rennen die Füße weit aus einander sperrt; **Be covered**, bedecken Sie sich, setzen Sie Ihren Hut auf. 2) ausbrüten, bebrüten, aushecken (Eier). 3) (sich begatten) bedecken, bespringen (von Thieren).

Cover, *s.* 1) (Alles, was eine Sache bedeckt) die Decke, Bettdecke, das Gesteck, der Umschlag, Deckel. 2) *Fig.* der Vorwand, Schein, die Hülle, der Deckmantel. 3) (bei Goldschlägern) das Futteral d. Quetschund Hautformen. 4) das Obdach. 5) (Jägerspr.) das Lager eines Fuchses oder Hasen. **To break** —, in's Freie gehen (vom Wilde); **To draw a** —, (so lange suchen, bis man das Wild auf der Spur hat) ausmachen, ausrichten.

Covercle, *s.* der Deckel.

Covering, *s.* das Bedecken, Zudecken. 2) die Bedeckung, Kleidung. 3) (Falkn.) das Federspiel, der Vorloß.

Coverlet, *s.* die Bettdecke.

Covert, I. *s.* 1) das Obdach, der Zufluchtsort, die Zufluchtsstätte. 2) der Schlupfwinkel, das Dickicht, Lager, der Bau (der Thiere). II. *adj.* — **ly**, *adv.* 1) gedeckt, geschützt. *Fig.* versteckt, heimlich. 2) unter der Gewalt oder dem Schutze des Mannes stehend (von Weibern). **Feme** —, eine Ehefrau; (der Zustand einer Frau, die sich unter der Gewalt ihres Mannes befindet) der Frauenstand; — **way**, (Festungsb.) der bedeckte Weg.

Covertness, *s.* die Heimlichkeit, das Dunkel.

Coverture, *s.* 1) der Zufluchtsort, die Zufluchtsstätte. 2) (Rechtsspr., der Zustand einer verheiratheten Frau) der Frauenstand.

To Covet, I. *v. a.* (aus verderbtem Triebe verlangen) begehren, gelusten. II. *v. n.* Gelüsten nach Etwas haben, nach Etwas lüstern seyn, streben, trachten.

Covetable, *adj.* wünschenswerth.

Coveting, *s.* die Lüsternheit.

Covetous, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) begierig, lüstern. — **of praise**, lobgierig. 2) habsüchtig, geizig, karg, knauserig.

Covetousness, *s.* ‡ 1) die Begierde, Lüsternheit. 2) die Habsucht.

Covey, *s.* die Brut, der Flug (Vögel). A — of birds, eine Kette, Kitte, ein Volk Rebhühner.

Covin, *s.* das geheime Verständniß, Einverständniß (zum Schaden einer dritten Person).

Coving, *s.* (Bauk.) der über das untere Stockwerk hervorragende Theil eines Hauses, der Vorsprung.

Cow, *pl.* Cows, (der *pl.* Kine ist veraltet), *s.* die Kuh. — with calf, eine trächtige Kuh; A milch- —, eine Melkkuh; — herd, *s.* der Kuhhirt; — house, *s.* der Kuhstall; — itch, V. *Cowhage;* — keeper, *s.* Einer, der Kühe hält, der Senne; — leech, *s.* der Kuharzt; ‡ To — leech, *v. n.* ein Kuharzt seyn; — parsnip, *s.* die deutsche Bärenklau, das Heilkraut; — pock oder — pox, *s.* die Kuhpocken; — weed, *s.* der wilde Kerbel; — wheat, *s.* der Kuhweizen.

Cow's-lungwort, *s.* das Wollkraut, die Königskerze.

To Cow, *v. a.* schrecken, einschrecken, einschüchtern, Furcht oder Schrecken einjagen, bange machen.

Coward, I. *s.* die Memme, der Feigling. II. od. — ly, *adj.* (— ous, *adj.* ist veralt.) — ly, *adv.* feige, furchtsam, zaghaft.

Cowardice, *s.* die Zaghaftigkeit, Feigheit.

Cowardlike, *adj.* feige.

Cowardliness, V. *Cowardice.*

‡ **Cowardship**, *s.* die Feigheit.

To Cower, *v. n.* kauen, kauern, niederhocken. — down, sich niederkrümmen.

‡ **Cowish**, V. *Cowardly.*

Cowl, *s.* 1) die Mönchskappe, Kapuze. ‡ 2) Zuber, Zober (mit Zoberbäumen). — staff, *s.* der Zoberbaum.

Cowled, *adj.* (Pflanzenl.) V. *Hooded.*

Cowlike, *adj.* einer Kuh ähnlich.

Coworker, *s.* der Mitarbeiter, Arbeitsgenoß.

Cowry, *s.* die Porzellane, Porzellanenschnecke; das Muschelgold.

Cowslip, *s.* die Schlüsselblume.

Coxcomb, *s.* 1) eine Art Hahnenkamm, den vormals privilegirte Narren auf ihren Kappen trugen, (daher zuweilen) die Narrenkappe. 2) *Fig.* a) der Dummkopf, Geck, Hasenfuß. b) der Kopf, Scheitel. 3) der Hahnenkamm (Pflanze).

Coxcombry, *s.* die Abgeschmacktheit, Geckerei, Albernheit.

Coxcomical, (‡ coxcombly) *adj.* albern, abgeschmackt, geckenhaft.

Coxen, *s.* V. *Cockswain.*

Coy, od. — ish, *adj.* — ly, *adv.* 1) sittsam, züchtig. 2) spröde, zimperlich. ‡ 3) selten, kostbar.

Coy, *s.* V. *Decoy.*

‡ **To Coy**, I. *v. a.* kirren, anlocken, streicheln. II. *v. n.* 1) sich sittsam oder züchtig betragen. 2) spröde thun, sich zieren.

Coyness, *s.* die Zurückhaltung, Sprödigkeit.

Coystrel, V. *Coistrel.*

Coz, *s.* V. *Cousin.*

To Cozen, *v. a.* täuschen, betrügen, hintergehen.

Cozenage, *s.* (Cozening ist besser) die Täuschung, der Kunstgriff, Betrug.

Cozener, *s.* der Betrüger, Gauner.

Cozier, V. *Cosier.*

Crab, I. *s.* 1) die Krabbe, der Taschenkrebs. 2) der Krebs (Sternbild). 3) der Holzapfel. *Fig.* eine sauersichtige, sauertöpfische Person. 4) (Seespr.) der Hebezeug, der Hebebock. II. *adj.* 1) V. *Crabbed.* 2) sauer, herbe. — apple, *s.*, V. — (3); — grass, *s.* der Fench, das Fenchgras, Hirsegras; der Schwaden; — stock, *s.* (der wilde Obstbaum) der Wildling; — tree, *s.* der Holzapfelbaum.

Crab's-eyes, *s. pl.* die Krebsaugen. — tails, *s. pl.* die versteinerten Krabben- od. Krebsschwänze.

Crabbed, *adj.* — ly, *adv.* 1) mürrisch, sauertöpfisch, grämlich. 2) hart, rauh. 3) schwierig, unverständlich. — ness, *s.* 1) die Säure, Herbe. 2) *Fig.* a) das mürrische, sauertöpfische Wesen. b) die Rauhheit, Herbe (der Gemüthsart). c) die Schwierigkeit (einer Wissenschaft ɛ).

‡ **Craber**, *s.* die Wasserratte, die Wasserratze.

Crack, *s.* 1) der Krach, Knack. 2) *Fig.* † a) ein Augenblick, Hui. † b) die Prahlerei; ‡ der Prahler. ‡ c) die Veränderung der Stimme bei eintretender Mannbarkeit. † d) der Bruch der Keuschheit; it. (ungebr.) eine Hure, Metze, Kracke. An old —, eine alte Vettel. e) die Schwachköpfigkeit, der schwache Verstand, Schwachkopf. ‡ f) der kleine Bube, Knirps. g) (überh.) *s.* der Borst, Riß, die Ritze, Spalte; (in Steinen, im Marmor) das Aederchen. — brained, *adj.* närrisch, verrückt, wahnsinnig, nicht richtig im Kopfe; ‡ — hemp, *s.* ‡ — rope, *s.* der Taugenichts, Galgenschwengel, Galgenvögel.

To Crack, *part.* cracked od. † crackt, I. *v. n.* 1) krachen, knacken. Cracking, (Seespr.) die mit Gekrache verbundene Schwankung (eines Schiffes auf hoher See). † 2) prahlen. 3) Ritze, Risse, Sprünge bekommen, bersten, reißen, sich spalten, (vom Glase) ritzig werden. *Fig.* zerfallen. II. *v. a.* 1) zersprengen, (doch so, daß die Stücke nicht auseinander fallen). 2) krachen, aufbrechen, knacken, aufknacken. *Fig.* — a bottle with a friend, mit einem Freunde eine Flasche ausstechen, einer Flasche den Hals brechen. 3) *Fig.* a) Etwas schnell oder mit Heftigkeit verrichten. b) V. To *Break.* c) das Gehirn zerrütten, es verrückt machen.

Cracker, *s.* 1) (Werkzeug) der Brecher, Knacker. A nut- —, ein Nußknacker. † 2) *Fig.* der Windmacher, Prahler, Aufschneider. 3) der Schwärmer, die Rakete, die Petarde.

To Crackle, *v. n.* knackern, knattern, knastern, knittern, knistern.

Cracknel, *s.* die Brezel.

Crackt, *part.* von To *Crack.*

Cradle, *s.* 1) die Wiege. To rock the —, wiegen (ein Kind in den Schlaf); Sweating —, der Wiegenbogen, Spriegel, Bügel. *Fig.* — of a lobster, der Hummerbauch. 2) *Fig.* die Kindheit. From my —, von meiner Kindheit her. 3) (Wundarzn.) die Schindel, Schiene. 4) (im Schiffsbau) der Schlitten. 5) (Kupferstecherk.) das Wiegemesser. 6) das Laufbrett (an der Buchdruckerpresse). 7) das Sensengerüst (wodurch das Gras ɛ beim Mähen zusammengefaßt und schwadenweise hingelegt wird). — clothes, *s. pl.* das zu einer Wiege gehörige Bettzeug, die Wiegentücher.

To Cradle, I. *v. a.* in eine Wiege legen; wiegen, einwiegen (ein Kind). II. *v. n.* liegen, eingeschlossen seyn (gleichsam wie in einer Wiege).

Craft, *s.* 1) das Gewerbe, Handwerk. 2) die Kunst, Fertigkeit, Geschicklichkeit. 3) der Betrug, Kunstgriff, die List. 4) das kleine Schiff, die Barke.

‡ **To Craft**, *v. n.* mit Ränken umgehen, Ränke machen, spielen, brauchen.

Craftily, *adv.* ‡ 1) künstlich. 2) listig, betrügerischer Weise.

Craftiness, *s.* die List, Verschlagenheit, d. Kunstgriff.

Craftsman, *s.* der Handwerker.

Craftsmaster, *s.* der Meister (in seiner Kunst).

Crafty, *adj.* fein, listig, verschmitzt.

Crag, 1) V. *Scrag.* 2) die Klippe.

Cragged, *adj.* uneben, holperig, schroff.

Craggedness, *s.* die Schroffheit, Schroffe.

Cragginess, *s.* die Schroffheit (eines Felsens ɛ).

Craggy, *adj.* felsig, rauh, holperig.

Crake, die Ralle, der Wiesenläufer (Vogel). — berry, *s.* die Krackbeere, Heidelbeere, Rauschbeere.

To Cram, I. *v. a.* 1) hineinstopfen, hineinzwängen, hineinzwingen (Einen in einen Korb ɛ). — down the throat, hinunterworgen oder würgen. 2) stopfen. † 3) weismachen, aufheften. II. *v. n.* 1) sich den Magen anfüllen, unmäßig essen. † 2) lügen, flunkern.

Crambo, *s.* eine Art Reimspiel (wobei Einer ein Wort aufgibt, wozu ein Anderer einen Reim finden muß).

Cramp, I. *s.* 1) der Krampf. 2) *Fig.* der Zwang, die Einschränkung, das Hinderniß. 3) die Krampe

Klammer; (bei Zimmerleuten) das Balkenband. — **fish**, *s.* der Krampffisch, Zitterfisch, Krampfroche. — **iron**, *s.* die Klammer; — **ring**, *s.* der gegen Krämpfe schützende Ring (von Elendsklauen). II. *adj.* V. *Difficult.*

To Cramp, *v. a.* 1) krampfhaft verziehen, verzerren, krampfen. 2) *Fig.* einschränken, hindern, Fesseln anlegen. 3) mit einer Klammer oder mit Klammern befestigen.

Crampt, *part.* von To *Cramp.*

Cranage, *s.* 1) (das Recht, einen Krahn zu halten) das Krahnrecht. 2) die Krahngefälle.

Cranberry, *s.* die rothe Heidelbeere, Preißel- od. Preußelbeere, Kronsbeere.

Crane, *s.* 1) der Kranich. 2) *Fig.* a) der Krahn, Kranich. b) V. *Siphon.* — **fly**, *s.* die Schnacke, Erdschnacke; — **neck**, *s.* der Schwanenhals (an einer Kutsche); **Crane's Bill**, *s.* 1) der Storchschnabel (Pflanze). 2) (eine Zange, Etwas aus einer Wunde zu ziehen) der Storchschnabel.

Craniognomy, *s.* V. *Craniology.*

Craniological, *adj.* die Schädellehre betreffend.

Craniologist, *s.* der Schädelkenner.

Craniology, *s.* die Schädellehre, -kenntniß.

Craniometer, *s.* der Schädelmesser.

Craniometrical, *adj.* die Schädelmeßkunst betr.

Craniometry, *s.* die Schädelmeßkunst.

Cranioscopy, *s.* V. *Craniology.* [schale.

Cranium, *s.* (Zergliederungsk. oder ‡) die Hirn-

Crank, *s.* ‡ 1) die Windung (Krümmung eines Flusses). 2) die Kurbel, Kurbe, der Handgriff, Drehling. ‡ 3) *Fig.* die Wortverdrehung.

To Crank, *v. n.* sich krümmen, sich winden, sich schlängeln (von Flüssen ꝛc).

Crank, *adj.* (Seespr., umzuschlagen drohend) rank.

‡ **To Crankle**, I. *v. n.* sich schlängeln, sich schlangenförmig winden (von Flüssen ꝛc). II. *v. a.* in Zacken, oder eckig zerbrechen.

Crankle, *s.* V. *Crinkle.*

Crankness, *s.* der Zustand eines ranken Schiffes.

Crannied, *adj.* rissig, ritzig, schrundig.

Cranny, *s.* 1) der Riß, Spalt, die Kluft. 2) eine Art Glasform. [einer Jungfrau schmückt.

‡ **Crants**, *s.* der Kranz, womit man die Bahre

Crape, *s.* der Flor.

To Crape, *v. a.* V. To *Crimp.*

Crapulence, (auch **Crapula**) *s.* V. *Surfeit.*

Crapulous, *adj.* betrunken, berauscht.

To Crash, I. *v. a.* zerbrechen, zerschmettern. II. *v. n.* krachen, knarren.

Crash, *s.* 1) das Krachen, Knarren. 2) (Jägerspr.) der Lärm, den Jäger und Hunde machen, wenn der Fuchs aufgejagt ist.

Crasis, *s.* 1) die Leibesbeschaffenheit, das Temperament. 2) die Zusammenziehung zweier Silben in Eine, die Crasis.

Crassament, *s.* (Heilk.) die rothe Blutdecke.

Crassitude, *s.* die Dicke, Derbheit, Grobheit (eines Stoffes ꝛc).

‡ **Crassness**, *s.* die Dicke, Dichte (der Luft ꝛc).

† **Cratch**, *s.* die Raufe (in Ställen); die Krippe.

Cratches, *s pl.* die Schrunden an den Fesseln der Pferde.

Crate, *s.* der geflochtene Korb.

Crater, *s.* 1) der Kelch (Sternbild). 2) die Oeffnung, der Schlund, Krater (eines Berges).

To Craunch, V. To *Crunch.* [tuch.

Cravat, *s.* die Halsbinde, Halskrause, das Hals-

To Crave, *v. a.* 1) Einen um Etwas bitten. 2) anflehen, anrufen, erflehen. 3) eifrig begehren, zu erlangen wünschen. 4) mit Ungestüm fordern. *Fig.* **To have a craving appetite**, ein Nimmersatt seyn.

Craven, I. *s.* 1) die Memme, der Feigling. 2) der überwundene und entmuthigte Hahn. II. *adj.* verzagt, feigherzig, feige. [tern.

‡ **To Craven**, *v. a.* schrecken, einschrecken, einschüch-

Craver, *s.* der Unersättliche; Steifbettler.

Craw, *s.* der Kropf. ‡ *Fig.* der menschliche Magen. — **fish**, (auch **Crayfish**) *s.* der Bachkrebs.

To Crawl, *v. n.* 1) kriechen, krabbeln. 2) schleichen, einschleichen. — **forth**, angekrochen kommen, entkriechen, hervorkriechen; — **up**, klettern; — **with**, wimmeln (von Insekten ꝛc). [der Fischzaun.

Crawl, *s.* 1) der Pumpenkasten in einem Boote. 2)

Crawler, *s.* überhaupt etwas Kriechendes; das kriechende Ungeziefer, das Gewürm.

Crayfish, V. *Crawfish.*

Crayon, *s.* 1) der Stift, Zeichenstift (von Röthel, Reißblei ꝛc). **Red — or chalk**, ein Rothstift oder Röthel; **A — -drawing**, ein Pastellgemälde. 2) eine mit dem Stifte gemachte Zeichnung.

To Crayon, *v. a.* (wen. gebr.) 1) mit dem Stifte zeichnen. 2) V. To *Sketch.*

To Craze, *v. a.* 1) zerbrechen, zerschmettern, zertrümmern. 2) zerquetschen, zermalmen, pülvern. 3) *Fig.* verwirrt oder verrückt machen.

Crazedness, V. *Craziness.* [der Zinnerze.

Craze-mill, *s.* eine Art Mühle zum Zerreiben

Craziness, *s.* 1) die Abgelebtheit, Hinfälligkeit. 2) die Verrücktheit, der Wahnsinn.

Crazy, *adj.* 1) gebrechlich, hinfällig, schwächlich, kränklich. 2) verrückt, wahnsinnig.

To Creak, *v. n.* 1) (wen. gebr.) zirpen. 2) knarren (von Thürangeln, neuen Schuhen ꝛc).

Cream, *s.* 1) der Rahm, die Sahne. **Whipt —**, gepeitschter, zu Schaum geschlagener Rahm; — **of tartar**, d. Weinsteinrahm. 2) *Fig.* das Beste an einer Sache. **The — of a jest**, die Feinheit eines Scherzes, das Salz eines Sinngedichtes; ‡ 3) der Ausbund, die Auswahl der Gesellschaft zu Wien ꝛc. — **cheese**, *s.* der Rahmkäse, Sahnkäse; — **faced**, *adj.* blaß, bleich, feige; — **tart**, *s.* die Rahmtorte.

To Cream, I. *v. n.* 1) rahmen, Rahm ansetzen. ‖ 2) schäumen (vom Biere). II. *v. a.* rahmen, abrahmen, absahnen (die Milch; auch *Fig.*).

Creamy, *adj.* 1) viel Rahm enthaltend. 2) dem Rahme oder der Sahne ähnlich.

Creance, *s.* (Falkn.) eine dünne Leine, welche man an das Geschühe eines Falken bindet, welcher zum Erstenmale geludert oder an das Vorloß gewöhnt wird.

Crease, *s.* die Falte, Runzel, (in Büchern) das Ohr, (bei Tuchscherern) der Umschlag, die Falte.

To Crease, *v. n.* durch Umbiegen, oder mit einem Ohre bezeichnen (ein Blatt in einem Buche ꝛc).

To Create, *v. a.* schaffen, erschaffen. *Fig.* einsetzen, ernennen, erwählen, machen, erzeugen.

Create, *adj.* (poet.) geschaffen, erschaffen.

Creation, *s.* die Schöpfung, das Schaffen, die Erschaffung. *Fig.* die Ernennung, Wahl; it. die Schöpfung, die Geschöpfe. [bar, erfindsam.

Creative, *adj.* 1) schaffend. 2) schöpferisch, frucht-

Creator, *s.* der Schöpfer.

Creatress, *s.* die Schöpferin.

Creature, *s.* 1) das Geschöpf, die Creatur; die Person. **Heavenly —!** himmlisches Wesen! **A dumb —**, ein Thier, Vieh; **A strange —**, ein Ungeheuer, **A silly —**, ein Dummkopf; **Odd —!** albernes Ding! † 2) der Wachholderbranntwein; Genever.

Creaturely, *adj.* (unächtes Wort) die Eigenschaften eines Geschöpfes habend. [schöpfes.

Creatureship, (unächt) *s.* der Zustand eines Ge-

Credence, *s.* 1) der Glaube. **To give —**, Glauben beimessen. 2) die Beglaubigung. **Letter of —**, das Beglaubigungsschreiben, Creditiv (eines Gesandten ꝛc).

Credenda, *s. pl.* die Glaubensartikel.

‡ **Credent**, *adj.* 1) gläubig, leichtgläubig. 2) glaubhaft, glaubwürdig.

Credentials, *s. pl.* 1) die Beglaubigung, Vollmacht. 2) das Beglaubigungsschreiben, Creditiv.

Credibility, *s.* die Glaubwürdigkeit.

Credible, *adj.* glaubwürdig (von Personen);

glaublich, wahrscheinlich (von Sachen). — ness, s. V. *Credibility.*

Credibly, *adv.* glaubwürdig, glaublich.

Credit, *s.* 1) der Glaube. To give —, Glauben beimessen. 2) der Handelsglaube, Credit. *Fig.* die Ehre. 3) (Etwas †) das Zeugniß. Upon your —, auf Ihr Zeugniß, auf Ihr Wort. 4) (Zahlungsfrist, Borgfrist) der Credit. Letter of —, der Creditbrief; To buy, to take upon —, auf Credit kaufen, nehmen. 5) (bei Kaufleuten) das Guthaben, Haben, Credit. 6) der Credit = das Ansehen, der Einfluß.

To Credit, *v. a.* 1) glauben (ein Gerücht ꝛc). ‡ 2) eine Sache glaubhaft machen, ihr Ehre und Ansehen verschaffen. 3) einer Person sein Vertrauen schenken, ihr trauen, sich auf sie verlassen, auf sie bauen. 4) creditiren, borgen, auf Borg verkaufen.

Creditable, *adj.* 1) ehrsam, schätzbar, achtbar. 2) anständig, ehrbar. — ness, *s.* der Ruf, die Achtung.

Creditably, *adv.* anständig, mit Ehren.

Creditor, *s.* ‡ 1) (Einer, der Etwas glaubt) der Gläubige. 2) der Gläubiger.

Creditrix, (ungebr.) *s.* die Gläubigerin.

Credulity, *s.* die Leichtgläubigkeit.

Credulous, *adj.* — ly, *adv.* leichtgläubig. — ness, V. *Credulity.*

Creed, *s.* 1) das Glaubensbekenntniß. 2) die Ueberzeugung.

To Creek, V. To *Creak* (2).

Creek, *s.* 1) die kleine Bucht, der Schlupfhafen, die Kreek. 2) (unächt) die kleine Erhöhung an den Windungen oder Krümmungen einer Küste. 3) eine jede Windung oder Krümmung.

Creeky, *adj.* 1) viele Buchten enthaltend. ‡ 2) uneben, sich windend.

To Creep, *praet.* und *part. pass.* crept, *v. n.* 1) kriechen; sich schmiegen, den Kriecher machen. Creeping and crouching, das Schmiegen und Biegen. 2) schleichen. — in (into), hineinkriechen, hineinschleichen; — on, herbeikriechen, herbeischleichen; — out, herauskriechen, hinausschleichen, fortschleichen. *Fig.* To have always a hole — at, immer eine Ausflucht bereit haben; — up, hinaufkriechen.

Creeper, *s.* 1) das Ziefer. 2) *Fig.* die kriechende Pflanze. 3) der Baumkletterer, Baumläufer, Baumhacker (Vogel). 4) der Feuerhund, Feuerbock. 5) eine Art Ueberschuh (für Frauen). 6) (Seespr.) der Haken (um die über Bord gefallenen Dinge aus dem Wasser zu ziehen).

Creephole, *s.* 1) das Schlupfloch. 2) *Fig.* die Ausflucht, Entschuldigung.

Creeping, *part.* u. *adj.* — ly, *adv.* kriechend, sachte schleichend.

Creeping-thyme, *s.* der Quendel (Pflanze).

Creese, der zweischneidige (malayische) Dolch.

Cremation, *s.* die Verbrennung eines Leichnams.

Cremor, *s.* eine weiche, dem Rahm od. der Sahne ähnliche Substanz.

Crenate od. —d, *adj.* zackig, gekerbt, ausgerandet (von Blättern ꝛc).

Crengle od. **Crenkle**, V. *Cringle.*

Crenulate od. — d, *adj.* gekerbt.

Creoles, *s. pl.* die Kreolen.

Crepance od. **Crepane**, *s.* (eine Pferdekrankheit) die Mauke, Struppe.

To Crepitate, *v. n.* 1) krachen, knistern, knastern, knattern, prasseln. 2) einen Wind lassen, einen gehen oder streichen lassen.

Crepitation, *s.* das Geknatter, Geknister, Geprassel.

Crept, *praet.* u. *part.* von To *Creep.*

Crepuscle od. **Crepuscule**, *s.* das Zwielicht, die Dämmerung.

Crepuscular od. **Crepusculous**, (crepusculine ist †) *adj.* dämmerig.

Crescent, I. *adj.* (poet.) wachsend. II. *s.* 1) der zunehmende Mond, der Halbmond. *Fig.* die türkische Fahne; it. das türkische Reich. 2) das halbkreisförmig gebogene Seitenbrett einer Geige.

‡ **To Crescent**, *v. a.* halbmondförmig machen.

‡ **Crescive**, *adj.* wachsend, zunehmend.

Cress, *s.* die Kresse. Indian —, die indianische Kresse, das Pfaffenkäppchen, die Kapuzinerblume; Garden- —, die Gartenkresse.

Cresset, *s.* 1) (ein großes Licht auf einem Leucht- oder Wachtthurme) die Seeleuchte, das Leuchtfeuer. 2) (oder überh.) die Leuchte, Fackel. — -light, *s.* das Licht von brennenden Pechkränzen in Pechpfannen.

Crest, *s.* 1) der Kamm (eines Hahnes). 2) *Fig.* der Muth, Stolz, das Feuer. 3) der Helmbusch (von Federn oder Roßhaaren; und oft =) der Helm. 4) (Wappenk.) der Helmschmuck. 5) die Krone, der Kranz, kranzförmige Zierath (auf der Spitze einer Sache). — fallen, *adj.* niedergeschlagen, muthlos; — marine, *s.* der Meerfenchel.

To Crest, *v. a.* 1) mit einer Krone, mit einem Helmbusch, Kamme versehen. ‡ 2) mit langen Streifen überziehen oder bezeichnen.

Crested, *adj.* mit einem Kamme, Helmbusche, Helmschmucke versehen oder geziert. The — bird, der kammtragende, gehaubte oder geschopfte Vogel.

Crestless, *adj.* 1) kein Wappen habend. 2) *Fig.* aus keiner alten Familie abstammend.

Cretaceous, *adj.* 1) kreidicht, kreidenartig. 2) viel Kreide enthaltend, sehr kreidig.

Cretic, *s.* (lat. u. griech. Dichtk.) ein Versfuß, der Kretiker oder Amphimacer (—◡—).

Cretin, *s.* der Cretin (Kreidling, Weißling).

Cretinism, *s.* die Cretinbildung.

Crevice, *s.* der Riß, Spalt, die Kluft.

‡ **To Crevice**, *v. a.* spalten, aufreißen, zerreißen.

Crew, *s.* 1) (mehrere zu einerlei Zweck verbundene Personen) die Bande, der Trupp, die Schaar; (überh.) eine Rotte. A merry —, eine lustige Bande, A gallant —, die tapfere Schaar. 2) das Schiffsvolk, die Schiffsmannschaft. — of a galley, die sämmtlichen Ruderknechte einer Galeere, die Ruderbande.

Crew, *praet.* von To *Crow.*

Crewel, *s.* das gezwirnte, aufgewickelte Garn.

Crib, *s.* 1) die Krippe. 2) der Stand eines Ochsen in einem Stalle. 3) die Hütte, Kothe. 4) der lederne Beutel oder Sack (unter dem Kutschbocke). — biter, *s.* (von Pferden, welche koppen) der Krippenbeißer, Krippensetzer, Aufsetzer, Kopper.

To Crib, *v. a.* einsperren.

Cribbage, *s.* eine Art Kartenspiel.

Cribble, *s.* 1) das Sieb. 2) ein grobes, schwarzes Mehl. — bread, *s.* das Brod von grobem, schwarzem Mehl (eine Art Pumpernickel).

To Cribble, *v. a.* sieben, durchsieben (d. Weizen ꝛc).

Cribration, *s.* das Sieben, Durchsieben.

Cribriform, *adj.* (Pflanzenl.) siebartig. The — bone, das Siebbein, Riechbein, siebförmige Bein.

Crick, *s.* 1) das Knarren einer Thüre; der Krach (beim Zerreißen eines Zeuges ꝛc). 2) der steife Hals.

Cricket, *s.* 1) das Heimchen, die Grille. 2) das Kolbenspiel. 3) der Schemel, die Fußbank.

Cricketing-apple, *s.* eine Art kleiner Aepfel.

Cried, *part.* von To *Cry.*

Crier, *s.* der (öffentliche) Ausrufer.

Crime, *s.* ‡ 1) der Vorwurf, die Beschuldigung. 2) (eine widerrechtliche Handlung) die Schuld, das Verbrechen, der Frevel, das Vergehen, die Sünde. A capital —, ein Hauptverbrechen; To perpetrate a —, ein Verbrechen begehen.

‡ **Crimeful**, *adj.* verbrecherisch, frevelhaft, lasterhaft.

Crimeless, *adj.* schuldlos, unschuldig.

Criminal, I. *adj.* — ly, *adv.* 1) verbrecherisch; verdammlich, strafbar. 2) peinlich, criminell. II. *s.* 1) der Verbrecher, Schuldige. 2) der Angeklagte. — ness, *s.* V. *Criminality.*

Criminality, *s.* das Verbrecherische (der Aufführung ꝛc).

To Criminate, *v. a.* Einen anklagen, ihn eines Verbrechens bezichtigen.

Crimination, *s.* die Anklage, Beschuldigung.

Criminatory, *adj.* anklagend, beschuldigend.

Crimineous ꝛ, V. *Heinous* ꝛ.
Criminousness, V. *Guilt*.
‡**Crimp**, *adj.* 1) bröckelig, zerbrechlich. 2) *Fig.* schwach, schlecht begründet.
Crimp, *s.* 1) ehem. eine Art Kartenspiel. †2) (Einer, der junge Leute zum Kriegsdienste verfuhrt) der Werber. 3) der Factor von Kohlenhändlern.
To Crimp, *v. a.* 1) kräuseln, frisiren (das Haar ꝛ). Crimpt ribbons, gekräuselte Bänder. 2) (neuere Kochk., in einen Fisch, besonders den Kabeljau, Einschnitte machen) mit Einschnitten versehen.
To Crimple, *v. a.* 1) krimpen, einschrumpfen, einlaufen machen, krumpen. ‡2) knicken.
Crimpt, *part.* von To *Crimp*.
Crimson, I. *s.* 1) das Carmesin, die Carmesinfarbe, das Carmesinroth. 2) überh. das Roth. *Fig.* The virgin — of modesty, die jungfräuliche Schamröthe. II. *adj.* 1) carmesinfarbig, carmesinroth. 2) (überhaupt) roth.
To Crimson, *v. a.* carmesinroth färben.
‡**Crincum**, *s.* 1) die Zusammenziehung der Theile, der Krampf. 2) die Grille, der Einfall.
Cringe, *s.* die tiefe Verbeugung, kriechende Höflichkeit, das knechtische Wesen.
To Cringe, I. *v. n.* sich bücken, sich krümmen, kriechen, den Kriecher machen. I hate this cringing, dieses Kriechen ist mir verhaßt; — to one, vor Einem kriechen, sich vor Einem demüthigen. ‡II. *v. a.* zusammenziehen, runzeln, falten. — the face, das Gesicht verziehen.
Cringer, *s.* der Kriecher, Schmeichler.
Cringle, *s.* 1) (Seesprache) das Lägel der Boleine. Iron cringles, d. Ringe d. Stagsegel. 2) V. *Withe* (2).
Crinigerous, *adj.* haarig.
Crinite, haaricht.
To Crinkle, I. *v. n.* sich ringeln, sich schlängeln. II. *v. a.* zerkrümpeln, runzeln.
Crinkle, *s.* 1) der Bug, die Krümmung, Krümme. 2) *pl.* a) die bogenweisen Krümmungen, krumme Gänge. b) die Falten.
Crinose, *adj.* haarig.
Crinosity, *s.* das Haarige.
Criplings, *s.* (Bauk.) die Balken, Pfähle.
Cripple, I. *s.* der Krüppel. II. *adj.* krüppelig, lahm, gebrechlich.
To Cripple, *v. a.* zum Krüppel machen, verkrüppeln, lähmen.
Crippleness, *s.* die Lähmung.
Crisis, *pl.* crises, *s.* der Entscheidungspunkt, die Crisis (bes. in Krankheiten). The matter is come to a —, die Sache ist ihrer Entscheidung nahe, steht auf dem Punkte der Entscheidung.
Crisp, *adj.* 1) (wen. gebr.) kraus, gekräuselt (von Haaren ꝛ). ‡2) gekrümmt, gebogen. 3) bröcklich, zerreiblich. 4) unter den Zähnen krachend (knackerig).
To Crisp, I. *v. a.* 1) kräuseln. 2) *Fig.* a) kräuseln (von den Wellen ꝛ). b) flechten, winden. II. *v. n.* sich kräuseln.
Crispation, *s.* 1) das Kräuseln, Gekräuse. 2) die Krause, Kräuse.
Crisping-iron, *s.* das Kräuseleisen, die Haarzange. — pin, *s.* das Kräuseleisen, Frisireisen.
Crispness, *s.* die Krause, Kräuse.
Crispy, *adj.* kraus.
Criterion, (auch Criterium) *pl.* criterions, criteriums, criteria, *s.* das Kennzeichen, Merkmal, Unterscheidungszeichen, Criterium.
Critic, I. *adj.* kritisch, kunstrichterlich. II. *s.* 1) der Kunstrichter, Kritiker. 2) der Krittler, Splitterrichter, Tadler, Kritikaster. 3) V. *Critique*.
To Critic, *v. n.* V. To *Criticise*.
Critical, *adj.* — ly, *adv.* 1) fein. The most — ears, die feinsten Ohren. 2) kritisch, kunstrichterlich. 3) kritisch, entscheidend, bedenklich. — times, bedenkliche Zeiten. 4) tadelsuchtig. 5) genau, pünktlich.
Criticalness, *s.* 1) die kritische oder entscheidende Lage. 2) die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt.
To Criticise, I. *v. n.* 1) kunstrichterlich urtheilen. 2) kritteln. II. *v. a.* kritisiren, tadeln.
Criticiser, *s.* der Kritiker.
Criticism, *s.* 1) die Kritik, Kunstbeurtheilung. 2) die Bemerkung, der Tadel.
Critique, *s.* 1) die Kunstbeurtheilung, Kunstprüfung. 2) die Beurtheilungskunst.
To Croak, *v. n.* 1) quaken (wie Frösche). 2) krächzen (wie Raben). 3) einen unangenehmen Ton von sich geben, knurren (im Leibe ꝛ).
Croak od. — **ing**, *s.* 1) das Quaken (der Frösche). 2) das Krächzen (der Raben, Krähen ꝛ).
***Croaker**, *s.* der Unglücksprophet.
Croceous, *adj.* 1) aus Safran bestehend. 2) dem Safran ähnlich.
Crocitation, V. *Croaking*.
Crock, *s.* 1) der Topf, Hafen. ‖2) der Ruß. ‖3) der kleine Stuhl, der Schemel.
Crockery, *s.* das irdene Geschirr, die Töpferwaare, das Steingut.
Crocodile, *s.* das Krokodill. *Fig.* — tears, (geheuchelte Thränen) Krokodillthränen.
Crocus, *s.* der Safran, Krokus (Blume).
Croft, *s.* das eingezaunte (als Bauland oder Weide dienende, in der Nähe e. Hauses liegende) Grundstück.
Croisade, V. *Crusade*.
Croises, (ungebr.) *s. pl.* die Kreuzfahrer, Kreuzbrüder.
Crone, *s.* 1) das alte Schaf. 2) *Fig.* (im verächtlichen Sinne) das alte Weib.
Cronet, *s.* (bei Hufschmieden) die Krone um den Huf eines Pferdes.
***Crony**, *s.* der alte Bekannte oder Freund.
Crook, *s.* 1) irgend ein gekrümmtes Werkzeug. 2) (in engerer Bedeut.) a) der Haken, das Häklein, das Häkchen. b) der Schäferstab, Hirtenstab. 3) *Fig.* a) die Krümmung. b) der Kunstgriff. By hook or by —, ohne Rücksicht und Ueberlegung, in den Tag hinein, mit Recht oder Unrecht. ‡4) der Galgen. — back, *s.* der Buckelige; — backed, *adj.* buckelig, bucklig; — kneed, *adj.* krumme Knie habend; — legged, *adj.* krummbeinig; — shanks, *s. pl.* das Krummbein; — shouldered, *adj.* gebogene Schultern habend.
To Crook, I. *v. a.* 1) krümmen, biegen, schweifen. ‡2) *Fig.* a) ablenken, verdrehen. b) durchkreuzen (den Willen ꝛ). ‡II. *v. n.* gebogen od. krumm seyn.
Crooked, *adj.* — ly, *adv.* krumm, gekrümmt, schief. *Fig.* verderbt, verschroben; unwillfährig.
Crookedness, *s.* 1) die Krümmung, Krümme. 2) die Verderbtheit, Verdorbenheit (der Sitten ꝛ). 3) (wen. gebr.) das Höckerige.
Crop, *s.* 1) der Kropf. 2) die Ernte. †3) die Spitze. 4) etwas Abgerupftes, Abgeschnittenes. — ear, *s.* das Pferd mit Stutzohren, das Stutzohr; — eared, *adj.* Stutzohren habend; — ful, *adj.* gesättiget, satt; — sick, *adj.* krank vom Ueberladen des Magens; — sickness, *s.* V. *Surfeit*; — whip, *s.* die Fuhrmannspeitsche.
To Crop, *part.* cropped oder cropt. I. *v. a.* 1) rupfen, abrupfen, pflücken, abpflucken. 2) abbrechen, einsammeln (Obst ꝛ). 3) mähen, abmähen, ernten (das Korn ꝛ). 4) stutzen, abstutzen, beschneiden, verschneiden. ‡II. *v. n.* eine Ernte geben, gewähren.
†**Crope**, *praet.* von To *Creep*.
Cropper (auch Dutch-cropper), *s.* 1) d. Kröpfer, die Kropftaube. ‖2) die Sichel, Sense.
Cropt, *part. adj.* von To *Crop*.
Crosier, *s.* 1) der Bischofsstab, Krummstab. 2) der Schmelztiegel.
Croslet, *s.* das Kreuzchen.
Cross, I. *s.* 1) das Kreuz. Auch *Fig.* das Kreuz = das Leiden, die Trübsal, Widerwärtigkeit; die Ungewißheit eines Ereignisses; der Betrug eines Preisfechters beim Faustkampfe. — in the hawse (a foul hawse), (Seespr.) ein halber Schlag (wenn das rund um einen Gegenstand geschlagene Tau nicht ganz herum geht). 2) (in engerer Bedeut.) a) das Kreuz eines An-

kers, das Ankerkreuz. b) das Drehkreuz an der Kupferdruckerpresse. 3) jede mit einem Kreuze bezeichnete Münze. — and pile, (ein Spiel) Münz oder Flach; To play at — and pile, Münz oder Flach spielen. 4) ein Pferd, Hund ꝛc nur von einer Seite von ächter Race abstammend. 5) Kirchengüter in Irland. II. *adj.* 1) kreuzweise gelegt. 2) quer, schräg. — lines, die Querlinien. 3) *Fig.* a) verkehrt. b) widrig. c) widerwärtig, böse, beleidigend. d) unglücklich. e) widerspenstig, eigensinnig, störrig (von Kindern ꝛc). f) wechselseitig, gegenseitig. * III. *adv.* quer, überzwerch, schief. IV. *prp.* V. *Across.* — aisle, *s.* (Bauk.) der Seitenflügel e. Kreuzkirche; — armed, *adj.* V. *Brachiate*; — bar, *s.* das Querholz; — bar at the bottom of a cask, das Stabholz zu Bodenstücken, das Bodenholz (an Fässern); The cross-bars of a window, das Fensterkreuz, der Kreuzstock; Cross-bars of a window-frame, die Querhölzer eines Fensterrahmens; — barred, *adj.* mit Querhölzern versehen; — bar-shot, *s.* die Stangenkugel. — bill, *s.* 1) (auch Cross-beak) der Kreuzvogel, Kreuzschnabel; 2) (Rechtsspr.) die Gegenklage; — bite, *s.* der Betrug, die Betrügerei, Prellerei, Spitzbüberei, Schurkerei; To — bite, *v. a.* anführen, betrügen; — bow, *s.* die Armbrust; — bred, *adj.* (auch Half-blood, von Pferden) nur von einer Seite von ursprünglich orientalischer Race abstammend; — bun, *s.* der mit einem Kreuze bezeichnete Kuchen; To — cut, *v. a.* quer durchschneiden; — examination, *s.* die Untersuchung, Prufung durch verfängliche Fragen; To — examine, *v. a.* durch vielfältige, besonders verfängliche Fragen untersuchen, prüfen; To — flow, *v. n.* in einer entgegengesetzten Richtung fließen. — grained, *adj.* 1) wider die Richtung der Fibern laufend, oder (von Tüchern) wider den Strich gehend; 2) *Fig.* eigensinnig, störrig; A — child, ein Teufelskind. — jack, *s.* das Sturmsegel; — legged, *adj.* die Beine verschränkt, kreuzweise über einander habend; — piece, *s.* (Seespr.) die Nagelbank (eine Latte, worin hölzerne Nägel sitzen, welche an die Wand befestiget wird, um laufendes Tauwerk zu belegen). — purpose, *s.* 1) der während der Unterhaltung entstandene, die Lösung einer Schwierigkeit bezweckende Einfall; eine Art Räthsel; 2) das widersprechende System. To — question, *v. a.* V. To *Cross-examine*; — road, *s.* der Kreuz- oder Seitenweg; — row, *s.* die Fiebel; — staff, *s.* (Seespr.) ein astronomisches Werkzeug, die Höhe der Sonne und der Gestirne damit zu messen) der Jakobsstab; — stone, *s.* (harmotome, staurolite) der Kreuzstein; ‖ — tining, *s.* das wiederholte Eggen; — trees, *s. pl.* (Seespr.) die Kreuzhölzer der Mastkörbe; — way, *s.* der Querweg, Kreuzpfad; — wind, *s.* der Seitenwind; — wort, *s.* die Kreuzwurz, das Kreuzkraut.

To Cross, I. *v. a.* 1) (kreuzweise legen; mit dem Kreuze bezeichnen, das Zeichen des Kreuzes machen) kreuzen. — one's legs, die Beine kreuzweise über einander legen; Crossing, (bei Webern) die Kreuzwebung; — one's self, sich kreuzen. *Fig.* Crossing, (Jägerspr.) das Kreuzen verschiedener Hundearten; — the cudgels, das Gewehr strecken. 2) (zuweilen mit over) durchkreuzen, quer durch, oder über Etwas hingehen. — the church, quer durch die Kirche gehen; — the river, über den Fluß setzen; — over the street, über die Straße gehen. *Fig.* im Widerspruche mit Etwas stehen, quälen, durchkreuzen, Hindernisse in den Weg legen, zuwider handeln, gegen Etwas anstoßen. 3) (zuweilen mit out) durchstreifen, ausstreichen. II. *v. n.* kreuzweise liegen, kreuzen, sich kreuzen.

Crosslet, V. *Croslet.*

Crossly, *adv.* 1) kreuzweise. 2) *Fig.* a) zuwider, entgegen. b) unglücklich, unglücklicherweise.

Crossness, *s.* das Kreuzen, die Durchschneidung, der Durchschnitt. *Fig.* die Verkehrtheit, der Widersinn, Widerspruchsgeist.

Crotch, *s.* 1) der Haken; die Gabel. 2) *pl.* (im Schiffsbau) a) (gabelförmige Hölzer) die Piekhölzer, Piekstücke. b) die Micken.

Crotchet, *s.* 1) (Buchdruck.) die Klammern, Parenthesen. 2) (Bauk.) die Stütze. 3) (Tonk.) die Viertelsnote. 4) *Fig.* a) der schlechte Kunstgriff, die Hinterlist, Betrügerei. b) der Einfall, Schuß, die Grille, Laune.

Crotcheted, *adj.* (Tonk.) mit Viertelsnoten bezeichnet.

Crotels (auch Crotiles, Crotising), *s. pl.* (Jägerspr.) die Losung der Hasen, Eichhörnchen, Kaninchen, der Hasenkoth, die Hasenlorbern.

To Crouch, *v. n.* kuschen, sich ducken, sich schmiegen, kriechen.

Croup, *s.* 1) das Kreuz eines Pferdes, die Crupe. 2) der Bürzel, Steiß (e. Ente ꝛc). 3) der Stickhusten.

Croupades, *s. pl.* (Reitk.) die Croupaden (Pferdesprünge).

Crow, *s.* 1) das Krähen (eines Hahnes). 2) die Krähe. Red —, die rothbeinige Krähe, Steinkrähe. *Fig.* Crow's feet, die Runzeln an den äußern Augenwinkeln. 3) *Fig.* a) die eiserne Stange, der Hebebaum, das Hebeeisen, die Hebestange (zum Aufbrechen von Thüren ꝛc). b) (ein Werkzeug zum Zahnausziehen) die Zahnzange, der Pelikan. † 4) das Gekröse. — bar, *s.* (od. —) das Brecheisen, die Brechstange; — berry, *s.* die Rauschbeere, Steinbeere; — flower, *s.* der wilde Meerrettig; — foot, *s.* 1) die Ranunkel. 2) der gelbe Hahnenfuß (Pflanze). 3) die Fußangel. 4) (Seespr.) die Hahnenpfoten (dünne Taue, die sich in einem Spinnkopfholze vereinigen). Crowfeet of the beams, die Futterrippen der Luken. ‡ — keeper, *s.* die Vogelscheuche, Vogelscheu. — toes, *s. pl.* die Hyacinthe.

To Crow, *praet.* crowed, crew; *part. pass.* crowed, crown, *v. n.* 1) krähen. 2) *Fig.* prahlen, groß thun. — over one, Einem trotzen, hohnsprechen.

Crowd, *s.* † 1) (od. crowth) die Geige, Fiebel. 2) der Haufen, die Menge, das Gedränge. 3) das gemeine Volk, der Pöbel.

To Crowd, I. *v. a.* 1) mit einer verwirrten Menge anfüllen, voll machen, füllen. 2) dicht drängen, zusammendrängen. 3) ausspannen (die Segel). — all sails, alle Segel beisetzen. — in od. into, eindrängen, eindringen. II. *v. n.* eine wimmelnde Menge enthalten, wimmeln; sich in Menge versammeln. — in, sich in das Gedränge werfen.

†**Crowder**, *s.* der Fiedler.

Crowdy, *s.* eine Art Apfeltorte.

Crown, *s.* 1) die Krone. 2) die Spitze. The — of a mountain, der Gipfel eines Berges; — of a hat, der Hutkopf; — of an anchor, (Seespr.) der Ankerhals. 3) d. Scheitel, Wirbel. Shaven — of a priest, die Platte, der Haarkranz eines katholischen Geistlichen. 4) die Platte des Glockenhutes. — demesne, *s.* das Krongut; — glass, *s.* (das feinste Glas zu Fensterscheiben) das Kronenglas; — imperial, *s.* die Kaiserkrone (Pflanze); — shell, (eine der schönsten Tuten) die Kaiserkrone, Krontute, Reichskrone; — lace, *s.* die Nathborte; — land, V. *Crown-Demesne*; — office, *s.* die Kronbehörde; — post, *s.* (Bauk.) der Hauptpfosten; — scab, *s.* (eine Pferdekrankheit) der Igelshuf; — thistle, *s.* d. Kaiserkrone (Pflanze); — wheel, *s.* das Kronrad (in Uhren); — work, *s.* (Festungsb.) das Kronwerk.

To Crown, *v. a.* krönen. Crowning, (Seespr.) a) der Schauermannskopf (ein Knopf, der an das Ende eines Taues gemacht wird, um dasselbe zu verdicken). b) (Bauk.) d. Krone, d. Kranz, kronenartige Zierath. — a man, (im Damenspiele) einen Stein aufdamen. — a king, einen König krönen.

Crown, *part. pass.* von To *Crow.*

Crowner, *s.* 1) der Vollender, Vervollkommner. 2) V. *Coroner.*

Crownet, = *Coronet.*

Creylstone, *s.* der Spathkrystall.

To Croyn, *v. n.* röhren, schreien (von Hirschen)

Crucial, *adj.* kreuzförmig. — **incision**, (Wundarzneik.) der Kreuzschnitt.
Crucian, *s.* (ein Fisch) die Karausche.
To Cruciate ꝛc., V. **To** *Excruciate*.
Crucible, *s.* der Schmelztiegel.
Cruciferous, *adj.* das Kreuz tragend.
Crucifier, *s.* der Kreuziger.
Crucifix, *s.* 1) das Kreuzbild, Crucifix. 2) das Kreuz unsers Erlösers. 3) *Fig.* (wen. gebr.) die christl. Religion.
Crucifixion, *s.* die Kreuzigung.
Cruciform, *adj.* kreuzförmig (von Blumen ꝛc).
To Crucify, *v. a.* 1) an das Kreuz nageln, kreuzigen. 2) *Fig.* quälen, peinigen.
Crude, *adj.* — ly, *adv.* 1) roh = unreif, herbe. 2) roh = ungekocht. 3) roh = unverdaut. *Fig.* **A — matter**, ein nicht gehörig verarbeiteter Stoff.
Crudeness, *s.* 1) die Unreife. 2) die Unverdaulichkeit.
Crudity, *s.* 1) die Unreife. *Fig.* die Unreife (des Verstandes ꝛc). 2) die Unverdaulichkeit.
Crudy, *adj.* *s.* V. *Crude*.
Cruel, *adj.* — ly, *adv.* 1) grausam, unmenschlich, hart. *Fig.* schmerzlich, verdrießlich. † 2) (für sehr) grausam.
‡ **Cruelness**, V. *Cruelty*. [Barbarei.
Cruelty, *s.* die Grausamkeit, Unmenschlichkeit,
Cruentate, (wen. gebr.) *adj.* blutig, mit Blut besudelt, bluttriefend.
Cruet, *s.* das Essig- oder Oelfläschchen. **The lip of a —**, die Schnauze oder Röhre eines Essig- oder Oelfläschchens. [Schiffes).
Cruise, *s.* 1) der kleine Krug. 2) der Kreuzzug (e.
To Cruise, *v. n.* Kreuzzüge machen, kreuzen (von Schiffen. [der Kreuzer.
Cruiser, *s.* (ein Schiff, mit welchem man kreuzt)
Crum, (auch **crumb**) *s.* 1) die Krume, Brosame. 2) (ein kleines Stückchen Brod) die Krume, das Krümelchen, die Brosame.
† od. ‖ **To Crum**, *v. a.* krumen, krümeln (Brod ꝛc).
To Crumble, I. *v. a.* 1) krumen, krümeln, zerkrümeln, verkrümeln, zerbröckeln, zerbröseln (zerreibliche Sachen). — **bread**, Brod zerbröseln. 2) mit Brodkrumen oder Weckmehl bestreuen (Schinken ꝛc). II. *v. n.* krümeln, sich abbröckeln, zerbröckeln.
Crummy, *adj.* krumelig, weich, bröcklig.
† **Crump**, *adj.* krumm. — **-footed**, krummbeinig; — **-shouldered**, buckelig.
Crumpet, *s.* der weiche Kuchen.
To Crumple, I. *v. a.* zerkrümpeln, zerknautschen, zerknittern, zerknüllen. II. *v. n.* verschrumpfen, einschrumpfen, runzeln.
Crumpling, *s.* der kleine runzelige Apfel.
To Crunch, *v. a.* († to **scrunch**).
‡ **To Crunk** (auch **to crunkle**) *v. n.* wie ein Kranich schreien.
Cruor, *s.* das dicke Blut, geronnene Blut.
† **Crup**, *s.* die Hinterbacken, das Kreuz.
‖ **Crup**, *adj.* kurz, krümelig. [besattel).
Crupper, *s.* der Schwanzriemen (an einem Pfer-
To Crupper, *v. a.* den Schwanzriemen anlegen, den S... fest anziehen.
Crural, *adj.* zum Beine oder Schenkel gehörig. — **muscle**, der Schenkelmuskel.
Crusade, *s.* 1) der Kreuzzug, die Kreuzfahrt. 2) (portugiesische Münze) die Crusade.
Crusader, *s.* der Kreuzfahrer.
Cruse, V. *Cruise* (1).
Cruset, *s.* der Schmelztiegel.
To Crush, I. *v. a.* 1) zerquetschen, zermalmen, zerdrücken. — **out**, zerdrücken, quetschen, ausdrücken, pressen, auspressen. 2) *Fig.* a) erdrücken, zu Grunde richten, verderben. b) überwinden, vernichten. ‡ c) leeren, austrinken, ausstechen (eine Flasche). II. *v. n.* verdichtet seyn. [der Stoß.
Crush, *s.* die Quetschung, das Aneinanderreiben,

Crust, *s.* 1) die Schale, Hülse, Rinde, Kruste. 2) (in engerer Bedeut.) a) die Brodrinde, Brodkruste. **The kissing- —**, der Anstoß am Brode. b) der bekrustete, berindete, mit einer Steinrinde überzogene Körper, das Incrustat.
To Crust, I. *v. a.* 1) mit einer Kruste überziehen, bekrusten. 2) einlegen, auslegen (eine Stahlarbeit mit Gold ꝛc). II. *v. n.* eine Kruste bekommen, sich bekrusten.
Crustaceous, *adj.* gelenkschalig.
Crustaceousness, *s.* die Gelenkschaligkeit.
Crustation, *s.* 1) die Rinde, Kruste. 2) das Incrustat.
Crustily, *adv.* ärgerlich, mißlaunisch.
Crustiness, *s.* das Krustige. *Fig.* die üble Laune, das mürrische Wesen.
Crusty, *adj.* rindig, schalig, krustig. *Fig.* mürrisch, beißig, mißlaunisch.
Crutch, *s.* die Krücke. *Fig.* das hohe Alter. — **stick**, *s.* der Krückenstock.
To Crutch, *v. a.* durch Krücken stützen.
‡ **Crux**, *s.* *Fig.* (der Unruhe od. Verlegenheit erzeugende Gegenstand) das Kreuz.
Cruyshage, *s.* der Hammerfisch.
To Cry, I. *v. n.* 1) schreien, laut ausrufen, rufen. 2) schreien, weinen, jammern. 3) schreien = sich laut beklagen, beschweren. 4) (bes. von Thieren) einen Schrei thun. 5) (von Hunden) bellen, anschlagen. — **out**, 1) laut aufschreien, ausrufen. 2) öffentlich tadeln, mißbilligen, sich über Etwas laut beklagen. — **out against the divine administration**, gegen die Versehung murren. 3) (bei der Geburt laut ächzen) kreißen. II. *v. a.* (mit Geschrei bekannt machen) ausschreien, ausrufen, rufen. — **mercy**, um Gnade flehen, um Verzeihung bitten. * — **down**, 1) verrufen, verschreien. 2) verbieten, untersagen. ‡ 3) (nicht empor kommen lassen) niederhalten, unterdrücken. — **unto**, anrufen, anflehen; — **God**, zu Gott flehen. * — **up**, 1) laut rühmen, loben, erheben, anpreisen, herausstreichen. ‡ 2) überbieten (bei Versteigerungen).
Cry, *s.* 1) der Schrei, das Geschrei, das Schreien. 2) *Fig.* das Geschrei = die Klagen, das Weinen; das Geschwätz. 3) der Ausruf, Zuruf, Beifallsruf. 4) der Ausruf = die Verkündigung. **The cries of London**, die Ausrufe der Verkäufer in den Straßen von London. 5) (von Hunden) das Bellen, Gebell. 6) *Fig.* a) die Koppel, Meute (Jagdhunde). b) (bei Jägern) der Führer der Hunde.
Cryal, V. *Heron*.
Cryer, *s.* 1) V. *Crier*. 2) d. Geierfalke, Gerfalke.
Crying, *adj.* allbekannt, offenkundig, notorisch; abscheulich, schendlich. [spathsaure Thonerde.
Cryolite, *s.* (ice-stone) der Cryolit, die flus-
Crypt, *s.* 1) die Gruft, Todtengruft. ‡ 2) das Grab eines Märtyrers. [verborgen, heimlich.
Cryptic, oder — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* geheim,
Cryptocephalus, *s.* der Fallkäfer.
Cryptogam, *s.* eine kryptogamische Pflanze.
Cryptogamian, *adj.* kryptogamisch.
Cryptogamy, *s.* (die heimliche, verborgene Begattung der Pflanzen) die Kryptogamie.
Cryptographer, *s.* ein Geheimschreibekünstler.
Cryptographical, *adj.* zur Geheimschreibekunst gehörig. [2) die Geheimschrift.
Cryptography, *s.* 1) die Geheimschreibekunst.
Cryptology, *s.* die räthselhafte Sprache.
Crystal, I. *s.* 1) der Kristall. **Iceland —**, der isländische Doppelspath; **Rock —**, der Bergkristall; **Factitious —**, — **glass**, das Kristallglas. 2) V. *Watch-glass*. II. *adj.* kristallen. *Fig.* hell, durchsichtig, kristallhell.
Crystalline, *adj.* V. *Crystal* (*adj.*). — **humour**, *s.* die Kristalllinse, die Kristallfeuchtigkeit der Augen.
Crystallization, *s.* die Kristallisation = das Anschießen, die Verwandlung in Kristalle; it. = der kristallisirte Körper.
To Crystallize, I. *v. a.* in Kristalle verwandeln,

(zu Kristallen) anschießen lassen, kristallisiren (Salz, Zucker, einen Saft ꝛc). II. v. n. (zu Kristallen anschießen, sich kristallisiren.

Cub, *s.* das Junge (von Thieren, bes. von Bären und Füchsen; von Wallfischen und Robben). *Fig.* ein frecher Knabe. V. *Whelp*. [(in einen Stall).

To Cub, *v. a.* 1) werfen (Junge). ‡2) einsperren

Cubation, *s.* das Liegen (auf einem Bette ꝛc).

Cubatory, *adj.* liegend (auf einer Bank ꝛc).

Cubature, *s.* die Körperausmessung.

Cube, *s.* 1) (Erdmeßk.) d. Würfel, Cubus. 2) (Rechenk.) die Würfelzahl, Cubikzahl. — ore, *s.* arsenik-saures Eisen; — root (od. cubic root), *s.* (Rechenk.) die Cubikwurzel.

Cubeb, *s.* die Kubebe, der Schwanzpfeffer.

Cubic od. — al, *adj.* — ally, *adv.* würfelicht, cubisch. A — foot, der Würfelfuß, Cubikfuß; — number, die Würfelzahl, Cubikzahl.

Cubicalness, *s.* das Würfelige, Cubische.

Cubicular, *adj.* zum Zimmer, zur Stube gehörig.

‡**Cubiculary**, *adj.* zum Niederliegen geeignet.

Cubiform, *adj.* würfelförmig.

Cubit, *s.* (ein Maß der Alten) die Vorderarmlänge, der Cubitus (1½ Fuß), die Elle.

Cubital, *adj.* 1) die Länge eines Cubitus enthaltend, ellenlang. 2) den Ellbogen betreff. — artery, — muscle, — nerve, die Ellbogen-Pulsader, der E.-Muskel, die E.-Nerve.

Cubited, *adj.* das Maß eines Cubitus habend.

Cube-cube, *s.* der Cubo-Cubus.

Cube-dodecahedral, *adj.* würfelig-zwölfflächig.

Cuboid, it. — al, *adj.* würfelförmig.

Cube-octahedral, *adj.* würfelig-achtflächig.

Cucking-stool, *s.* eine Vorrichtung zum Untertauchen zänkischer und belfernder Weiber.

Cuckold, *s.* d. Hahnrei, Hörnerträger. — maker, Einer, der Ehemänner krönt, sie zu Hörnerträgern macht. [(einen Ehemann, Gatten).

To Cuckold, *v. a.* zum Hahnrei machen, krönen

Cuckoldom, *s.* 1) die Hahnreischaft. 2) die Verletzung der ehelichen Treue, der Ehebruch.

Cuckoldly, *adj.* die Eigenschaften eines Hahnrei's besitzend, gemein, erbärmlich, feige.

Cuckoo, *s.* 1) der Kuckuck. 2) V. *Cuckold*. — bud od. — flower, *s.* d. Gauchnelke, Pechnelke, d. Kuckucksblume; — fish, (eine Art Lippfische) der Pfau, Meerpfau; — gilliflower, *s.* der Hederich (Pflanze); — pint, *s.* d. Arum (Pflanze); — sorrel, *s.* d. Kuckucksklee, Buchampfer; — spittle, *s.* (ein Schaum, der sich im Frühjahre häufig an den Zweigen der Weiden ꝛc zeigt) der Kuckucksspeichel.

Cucullate, auch — d, *adj.* 1) mit einer Kappe versehen, bedeckt. 2) kappenförmig.

Cucumber, *s.* die Gurke, Cucumer. Wild or squirting —, die Eselsgurke, Spritzgurke. [mig.

Cucurbitaceous, *adj.* kürbisähnlich, kürbisför-

Cucurbite, *s.* der Kolben, Destillirkolben.

Cud, *s.* das Futter im Vormagen (der Thiere). To chew the —, wiederkäuen. *Fig.* überdenken, überlegen. — weed, *s.* der Katzenfuß (Pflanze).

Cudbear, *s.* (bei Färbern) die violette Farbe.

Cudden (oder Cuddy) *s.* (ungebr.) der Grobian; der Tölpel, Einfaltspinsel.

To Cuddle, *v. n.* 1) sich ducken (von einem Feldhuhne ꝛc). *2) sich umarmen. [2) V. *Cudden*.

Cuddy, *s.* 1) der Kohlfisch, Köhler, Kohlmund.

Cudgel, *s.* der Knüttel, Prügel. *Fig.* das Gewehr; die Waffen; Partei. — play, *s.* ein Spiel mit Stöcken; — proof, *adj.* prügelfest.

To Cudgel, *v. a.* prügeln, abprügeln.

Cudgeller, *s.* der Prügler.

Cudle, *s.* eine Art kleiner Seefische.

Cue, *s.* 1) der Schwanz od. das Ende (e. Dinges). — of a wig, der Zopf an einer Perücke. 2) *Fig.* a) das Stichwort (bei Schauspielern). b) der Wink, Fingerzeig. c) die Rolle. That player was out of his —, dieser Schauspieler ist aus seiner Rolle gefallen. †d) die Stimmung, Laune. In good —, bei guter Laune. 3) der Billardstock. ‡4) der Farthing (Heller), oder eines Farthing Werth.

‡**Cuerpo**, *s.* der Leib. *Fig.* In —, im Hemde, oder ohne Rock; To walk in —, im Hauskleide seyn, keinen Rock anhaben.

Cuff, *s.* 1) die Handkrause, Manschette. Laced cuffs, Spitzenmanschetten, die Aermel-Enden. 2) der Knuff, Puff, Faustschlag. A — on the ear, eine Ohrfeige; To go to fisty-cuffs, handgemein werden, sich balgen. 3) (von kämpfenden Vögeln) der Streich.

To Cuff, I. *v. n.* sich balgen, sich raufen. II. *v. a.* 1) knuffen, mit Fäusten schlagen. 2) mit den Krallen, (oder weniger passend) mit den Flügeln schlagen.

Cuinage, *s.* das Aufwinden, Aufwickeln des Bindfadens.

Cuirass, *s.* der Küraß.

Cuirassier, *s.* der Kürassier.

Cuish, *s.* die Beinschiene, der Beinharnisch.

Culerage, *s.* das Flöhkraut.

Culiciform, *adj.* flohförmig, schnakenförmig.

Culinary, *adj.* die Küche und die Kocherei betreff.

To Cull, *v. a.* auswählen, aussuchen, auslesen, ausziehen.

Culler, *s.* der Ausleser.

Cullibility, V. *Gullibility*.

Cullion, *s.* ‡1) V. *Bulb*; auch V. *Orchis*. ‡2) der Schurke, Gauner, Hundsfott.

‡**Cullionly**, *adj.* nichtswürdig, hundsföttisch.

Cullis, *s.* die durchgeseihte Kraftbrühe.

Cully, V. *Gull*.

To Cully, *v. a.* V. To *Gull*.

Cullyism, *s.* die Pinselhaftigkeit. [Kohllösche.

Culm, *s.* 1) der Halm. 2) (Bergbau) die Lösche,

Culmen, *s.* die Spitze, der Gipfel.

Culmiferous, *adj.* halmtragend. — plants, die halmtragenden Pflanzen.

To Culminate, *v. n.* (Sternk.) scheitelrecht, vertical stehen, im Mittagskreise seyn, culminiren.

Culmination, *s.* 1) Sternk.) der Durchgang eines Sternes durch den Mittagskreis, die Culmination. 2) der Culminationspunkt.

Culpability, *s.* die Strafbarkeit.

Culpable, *adj.* 1) (mit of) schuldig (eines Verbrechens). 2) strafbar. 3) tadelhaft. [barkeit.

Culpableness, *s.* 1) die Schuld. 2) die Straf-

Culpably, *adv.* 1) strafbar. 2) tadelhaft.

Culprit, *s.* der Angeklagte.

Culter, *s.* V. *Coulter*.

Cultivable, *adj.* anbaulich.

To Cultivate, *v. a.* bauen, anbauen, anpflanzen. *Fig.* ausbilden, üben, pflegen.

Cultivation, *s.* 1) der Bau, Anbau, die Anpflanzung (eines Gartens ꝛc). 2) *Fig.* die Betreibung, Veredlung, Ausbildung (des Verstandes ꝛc).

Cultivator, *s.* 1) der Anbauer, Pflanzer (eines Feldes ꝛc). 2) *Fig.* der Veredler (einer Sprache, Wissenschaft ꝛc).

Culture, *s.* 1) der Bau, Anbau. 2) der Feldbau, Ackerbau. 3) *Fig.* die Ausbildung, Veredlung, der Anbau, die Cultur. [(ungebr.).

To Culture, *v. a.* bauen, anbauen, anpflanzen

Culver, *s.* die Taube, Turteltaube. A wood- —, die Waldtaube, Holztaube, Ringeltaube; — house, *s.* das Taubenhaus; — key, *s.* die Akelei, Glockenblume; — tail, *s.* (bei Zimmerleuten) der Schwalbenschwanz.

Culverin, *s.* (eine Art Geschütz) die Feldschlange.

Cumbent, *adj.* liegend (auf der Erde ꝛc).

To Cumber, *v. a.* 1) bekümmern, ängsten. 2) V. To *Encumber*.

Cumber, *s.* 1) das Hinderniß. *Fig.* d. Beschwerde, Verlegenheit (ungebr.) 2) d. Bekümmerniß, d. Verdruß.

Cumbersome, *adj.* — ly, *adv.* hinderlich, beschwerlich. — goods, (Seespr.) belemmernde Güter.

Fig. a) schwer, schwerfällig, unbehülflich (von einem Werkzeuge r). b) lästig (vom Gehorsam r).

Cumbersomeness, *s.* die Lästigkeit, Beschwerlichkeit, das Hinderniß. [schwerde.

Cumbrance, *s.* das Hinderniß. *Fig.* die Last, Beschwerde.

Cumbrous, *adj.* einander hindernd. *Fig.* a) lästig, drückend. b) beschwerlich, quälend.

Cumfrey, V. *Comfrey.* [same.

Cumin, *s.* der Kümmel. — -**seed,** der Kümmelsame.

To Cumulate, V. To *Accumulate.*

Cumulation, V. *Accumulation.*

Cumulative, *adj.* hinzukommend (v. e. Rechte r).

To Cun (Con ist besser) *v. a.* 1) wissen, können. 2) (Seespr.) — a ship, die Richtung eines Schiffes bestimmen. [der Aufenthalt, Verzug.

Cunctation, *s.* das Zaudern, die Verzögerung,

Cunctator, *s.* der Zauderer.

Cuneal, *adj.* 1) einen Keil betreffend. 2) keilförmig.

Cuneated, / **Cuneiform,** } *adj.* keilförmig.

Cunner, *s.* die Meerschnecke.

Cunning, I. *adj.* — ly, *adv.* ‡ 1) kundig, geschickt, gewandt. ‡ 2) künstlich. 3) fein, verschmitzt, ränkevoll. A — fellow, ein Schlaukopf; A — gipsy, eine verschmitzte Betrügerin. 4) spitzbübisch, arglistig, schelmisch. II. *s.* ‡ 1) die Kenntniß, Geschicklichkeit. 2) die Feinheit, Verschmitztheit, Verschlagenheit, Schlauheit, List. 3) der Kniff, Pfiff, die Ränke. † — man, *s.* der Wahrsager.

Cunningness, *s.* die Arglist, Verschlagenheit, Verschmitztheit.

Cup, *s.* 1) die Schale, Trinkschale, der Becher. A silver- —, ein silberner Becher; — and ball, (ein Spielzeug) der Kugelfang. 2) *Fig.* a) der Zug, Schluck, Trunk (Wein r). The parting —, der Abschiedstrunk; He has a — too much, er ist halb betrunken. b) *pl.* d. Tischfreuden, d. Trinkgelag. In our cups, bei unseren Gelagen. 3) ein becherförmiges Ding. — of a flower, der Kelch, Blumenkelch; — of an acorn, das Eichelnäpfchen. 4) das Schröpfglas, der Schröpfkopf. — bearer, *s.* der Mundschenk (besonders an Höfen); — board, *s.* der Schrank, Speise- od. Silberschrank; Low — board, der Schenktisch, Anrichttisch, Credenztisch; ‡ To — board, *v. a.* in einem Schranke od. Speiseschranke verwahren; *Fig.* sammeln, aufhäufen; — weight, *s.* das Einsatzgewicht.

To Cup, *v. a.* ‡ 1) mit Bechern versehen. 2) mit Schröpfköpfen schröpfen, schröpfen.

Cupel, *s.* die Kapelle, der Test. V. *Test.* — dust, *s.* (Scheidek., Pulver, womit man die Kapelle bestreut) das Kapellenklar. [bers.

Cupellation, *s.* das Abtreiben (des Goldes, Silbers.

Cupid, *s.* Cupido, der Liebesgott. *Fig.* To look for cupids (babies) in the eyes, sich in fremden Augen spiegeln.

Cupidity, *s.* die Begierde, das Gelüst.

Cupola, *s.* die Kuppel, das Helmdach, der Dom.

‡ **Cupolaid,** *adj.* mit einer Kuppel, einem Helmdache oder Dome versehen.

Cupper, *s.* der Schröpfer, Bader. [kopf.

Cupping-glass, *s.* das Schröpfglas, der Schröpfkopf.

Cupreous, *adj.* kupfern.

§ **Cuprose,** *s.* der Mohn. [*Fig.* der Schurke.

Cur, *s.* der Köter, gemeine, ausgeartete Hund.

Curable, *adj.* heilbar. — ness, *s.* die Heilbarkeit.

Curacy, *s.* das Pfarrverweser-Amt. A perpetual —, eine vom Bischofe verliehene, unter diesem Namen bekannte Pfründe.

Curate, *s.* 1) der Pfarrverweser. 2) ein Priester, welcher jährlich eine bestimmte, von dem Besitzer des großen Zehntens zu entrichtende Summe bezieht. 3) der Besitzer einer vom Bischofe verliehenen Pfründe (perpetual curacy). — ship, *s.* V. *Curacy.*

Curative, *adj.* heilend, heilkräftig.

Curator, *s.* 1) der Pfleger, Curator. 2) der rechtliche Beistand, Vormund.

Curb, *s.* 1) die Kinnkette (an einem Pferdezaume). 2) *Fig.* der Zaum, Zügel. — stone, *s.* der Randstein eines Pflasters.

To Curb, *v. a.* 1) krümmen, biegen. 2) (mit Hülfe einer Kinnkette) bändigen, führen. *Fig.* im Zaume halten; zügeln. [geschwulst, Schale.

Curb, *s.* (Thierarzneik.) die schwielige Kniekehlengeschwulst, Schale.

Curd, *s.* das Gerinnen oder Gestehen (einer Flüssigkeit; in engerer Bedeutung) die geronnene Milch. Curds, der Käsequark, Milchklumpen.

To Curd, *v. a.* gerinnen machen, zum Gerinnen bringen (Milch r).

To Curdle, I. *v. n.* gerinnen, gestehen. II. *v. a.* gerinnen machen, zum Gerinnen bringen.

Curdy, *adj.* geronnen, dick.

Cure, *s.* 1) d. Heilmittel, Arzneimittel. 2) (die Heilung oder Krankenbehandlung, so wie die Art derselben und der Gebrauch der Heilmittel) die Kur. 3) der Pfarrdienst, die Seelsorge.

To Cure, *v. a.* 1) heilen, curiren (einen Kranken). 2) einmachen, einpöckeln, einsalzen.

Cureless, *adj.* unheilbar.

‡ **Curer,** *s.* der Heiler, Arzt.

Curfew, *s.* ‡ 1) der Glutdeckel, die Glutstürze, der Kohlendeckel. 2) *Fig.* die Abendglocke, Feierglocke.

Curing, *s.* das Heilen; Einmachen; — house, *s.* das Haus, in welchem der Zucker geläutert und getrocknet wird. [nend.

Curiologic, *adj.* vermittelst eines Bildes bezeichnend.

Curiosity, *s.* 1) die Neugier, Neugierde, Wißbegierde. ‡ 2) (eine neugierige Handlung) der Versuch, die Probe, das Experiment. ‡ 3) die Feinheit, Zartheit (des Geschmacks r). ‡ 4) die Genauigkeit, Aengstlichkeit, d. Gesuchte, Gekünstelte (im Anzuge r). 5) die Seltenheit, Rarität. Have you seen the curiosities of this town? haben Sie die Seltenheiten dieser Stadt gesehen? [tuos.

Curioso, *s.* der seltene Mensch, Hochkünstler, Virtuos.

Curious, *adj.* — ly, *adv.* (nur im ersten u. letzten Sinne gebr.) 1) neugierig, wißbegierig. 2) schwer zu befriedigen, viel verlangend. 3) aufmerksam, achtsam auf..., fleißig bei... 4) fein, zart. 5) genau, pünktlich. 6) ängstlich, gesucht, gekünstelt (im Anzuge r). 7) strenge, scharf. 8) zierlich, nett. 9) künstlich, selten. — ness, *s.* V. *Curiosity.*

Curl, *s.* 1) die Haarlocke. 2) das Wallen, Wogen, die Wallung, wellenförmige Krümmung, Bewegung.

To Curl, I. *v. a.* 1) locken, ringeln, kräuseln, frisiren (die Haare r). 2) winden, drehen, umwinden, umschlingen. 3) in Wellen oder Wogen erheben. II. *v. n.* 1) sich locken. 2) sich drehen, sich winden. 3) wallen, wogen. 4) zurückstarren. [fer.

Curlew, *s.* 1) der Brachvogel. 2) der Strandpfeifer.

Curliness, *s.* (neues Wort) die Krause (d. Haare r).

Curling, *adj.* — ly, *adv.* wellend, wellenförmig. — irons, — tongs, *s. pl.* das Kräuseleisen. — pipes, *s. pl.* das Kräuselholz.

Curly, *adj.* sich kräuselnd.

Curmudgeon, *s.* der Geizhals, Knicker, Filz. — ly, *adj.* geizig, knickerig, filzig.

Currant, *s.* 1) die Korinthe. 2) der Johannisbeerstrauch, it. die Johannisbeere.

Currency, *s.* 1) der Umlauf, die Circulation (des Geldes r). 2) die Gangbarkeit (einer Münze, eines Gerüchtes r). 3) die Geläufigkeit, Leichtigkeit (im Sprechen r). 4) der Werth, Preis (einer Waare r). 5) das Papiergeld (in den englischen Colonien).

Current, I. *adj.* 1) umlaufend, circulirend (von Staatspapieren r). 2) gangbar (von Waaren, Gerüchten r). — money, die gangbare Münze; (fam.) baare Münze; To be —, gäng und gebe seyn. *Fig.* in d. Mode oder beliebt seyn. 3) laufend. The — price, der laufende, gewöhnliche oder marktgängige Preis; The — year, das laufende Jahr. II. *s.* 1) der Strom (des Wassers r). A very strong —, ein reißender Strom. 2) der Strom = die Strömung (im Meere). — ly,

adv. 1) in beständiger Bewegung, fortlaufend. 2) gangbar, gültig. 3) geläufig, fertig (lesen *c*). —**ness**, V. *Currency*.

Curricle, *s.* das (mit zwei Pferden bespannte) Cabriolet.

Currier, *s.* der Lederbereiter, Gerber.

Currish, *adj.* — **ly**, *adv.* knurrig, beißig, brummig, brummisch, zänkisch. — **ness**, *s.* das beißige, brummige Wesen.

To Curry, *v. a.* 1) bereiten, gar machen, gerben (Kuhhäute *c*). 2) *Fig.* Einen durchgerben, ihm den Buckel, die Haut gerben, ihn durchprügeln. 3) striegeln (ein Pferd *c*) *Fig.* — **favour with one**, Jemands Gunst zu gewinnen suchen, sich bei Einom einschmeicheln.

Curry, (ein aus Ostindien eingebrachtes Wort) *s.* die schmackhafte Mischung mehrerer Eßwaaren.

Currycomb, *s.* der Striegel, Pferdestriegel.

To Curse, I. *v. a.* 1) verfluchen, verwünschen. **You have cursed me**, Sie haben mir geflucht. 2) plagen, quälen. II. *v. n.* fluchen, Gott lästern.

Curse, *s.* 1) der Fluch, die Verwünschung. 2) die Verdammniß, Qual.

Cursed, *part. adj.* ‡ od. † — **ly**, *adv.* 1) verflucht, verwünscht. **A — place**, ein verfluchter, abscheulicher Ort; **A — fellow**, ein verfluchter, verruchter Kerl. — **ness**, *s.* das Verfluchtseyn.

Curser, *s.* der Flucher.

‡ **Curship**, *s.* die Hundenatur, Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

Cursitor, *s.* der Beamte des Kanzleihofes, welcher die Original-Gerichtsbefehle ausfertiget.

Cursive, *adj.* — **ly**, *adv.* V. *Current* *c*.

Cursorary, *adj.* flüchtig, eilfertig, hastig, oberflächlich.

Cursorily, *adv.* flüchtig, hastig, eilig, ohne Aufmerksamkeit oder Achtsamkeit.

Cursoriness, *s.* die Flüchtigkeit, geringe Aufmerksamkeit oder Achtsamkeit.

Cursory, *adj.* 1) wandernd. 2) nachläßig, nicht gründlich, hastig, flüchtig, eilfertig. **A — and superficial view**, eine flüchtige und oberflächliche Untersuchung.

Curst, *adj.* 1) verflucht, abscheulich. 2) boshaft; zänkisch, übellaunig. † — **ness**, *s.* die Bosheit, Härte, Strenge.

Curt, *adj.* kurz.

To Curtail, *v. a.* kürzer machen, abkürzen, abschneiden, beschneiden. *Fig.* beschränken, vermindern, zerstückeln.

‡ **Curtail-dog**, *s.* der gestutzte Hund, gemeine od. schlechte Hund.

Curtailer, *s.* der Abschneider.

Curtain, *s.* 1) der Vorhang, Umhang. **Bed-curtains**, die Bettvorhänge; **Window-curtains**, die Fenstervorhänge; **To draw the —**, den Vorhang ziehen, aufziehen, zuziehen. 2) (in Festungen) der Mittelwall, Zwischenwall, die Curtine. — **lecture**, *s.* die Gardinenpredigt; — **rod**, *s.* der Vorhangstab.

To Curtain, *v. a.* mit Vorhängen oder Umhängen versehen, umhängen.

Curtal, ‡ I. *s.* das Pferd mit einem Stumpfschwanze, der Stumpfschwanz. ‡ II. *adj.* V. *Abridged*, *Brief*.

Curtate distance, *s.* (Sternk.) der Abstand eines Planeten von der Sonne, auf die Sonnenbahn reducirt.

Curtation, *s.* (Sternk.) die Zurückführung auf die Sonnenbahn, die Reduction auf die Ekliptik.

Curtilage, *s.* (Rechtsspr.) der Hof, Garten, das Ackerfeld.

Curule, *adj.* curulisch.

Curvated, *adj.* gebogen, gekrümmt.

Curvature, *s.* die Krümmung, Krümme, Wendung, Biegung.

Curve, I. *adj.* krumm, gebogen. **A — line**, eine krumme Linie. II. *s.* ein krummes, gekrümmtes oder gebogenes Ding, die krumme Linie. **Caustic —**, (höhere Erdmeßk.) die Brennlinie.

To Curve, *v. a.* krümmen, biegen.

To Curvet, *v. n.* 1) Krumm- oder Bogensprünge machen, curbettiren (von Pferden). ‡ 2) *Fig.* lustig, ausgelassen seyn.

Curvet, *s.* 1) der Krumm- od. Bogensprung, die Curbette. ‡ 2) der Spaß, die Posse.

Curvilinear, *adj.* krummlinig.

Curvity, V. *Curvature*.

Cushion, *s.* das Kissen, Polster. — **of a billiard-table**, die Bande einer Balltafel, eines Billards; **A ball close to (the) —**, ein collirter Ball.

Cushioned, *adj.* sitzend, gelagert auf Kissen oder Polstern.

‡ **Cushionet**, *s.* das Kißchen, Kißlein, Polsterchen, Polsterlein.

Cusp, *s.* die Spitze oder das Horn (des Mondes, oder eines andern leuchtenden Körpers).

Cuspate, **Cuspated**, **Cuspidal**, **Cuspidate**, **Cuspidated**, *adj.* gespitzt, spitzig (von Blumenblättern).

To Cuspidate, *v. a.* schärfen, spitzig machen.

Custard, *s.* der mit Zucker angerührte Eierfladen, Eierkuchen. **A little —**, das Rahmtörtchen. —-**apple**, *s.* das Ochsenherz (Frucht).

Custodial, *adj.* eine Aufsicht oder Vormundschaft betreffend.

Custody, *s.* 1) die Gewahrsame, Haft, Gefangenschaft, der Verhaft. 2) die Aufsicht (über einen Gegenstand). 3) die Bewachung, Verwahrung, Bewahrung.

Custom, *s.* 1) die Gewohnheit, Angewohnheit. 2) die Sitte, der Gebrauch. 3) (Rechtsspr.) das Herkommen, der herkömmliche Gebrauch. 4) die Kundschaft. **Let me have your —**, geben Sie mir Ihre Kundschaft. 5) der Zoll, Eingangszoll, Ausgangszoll. —-**house**, *s.* das Zollhaus; —-**house-officer**, der Zollbeamte.

To Custom, *v. a.* V. **To** *Accustom*.

Customable, *adj.* V. *Customary*.

† **Customableness**, *s.* 1) die Gewohnheit. 2) die Gewöhnlichkeit.

Customarily, (*Customably* ist †) *adv.* gewöhnlich, gewöhnlicher Weise.

Customariness, V. *Customableness*.

Customary, *adj.* 1) gebräuchlich, üblich. 2) dem herkömmlichen Gebrauche gemäß. **The — law**, das Gewohnheitsrecht. 3) gewohnt.

Customed, *adj.* V. *Accustomed*.

Customer, *s.* 1) der Kunde. **To help to customers**, Kunden verschaffen; **To get customers**, Kunden, Kundschaft bekommen, in Aufnahme kommen ‡ 2) der Zollbeamte, Zolleinnehmer.

To Cut, *praet.* u. *part. pass.* **cut**. I. *v. a.* 1) schneiden, zerschneiden, abschneiden, beschneiden; hauen, spalten. — **one over the face**, Einem eine Schmarre versetzen; — **the sea**, (Seespr.) die Welle mit dem Vordersteven zerschneiden, zertheilen. *Fig.* — **a ball**, (im Billardspiele) einen Ball schneiden; **One line cuts another**, eine Linie durchschneidet die andere; **A cutting wind**, ein schneidender Wind. 2) schneiden, behauen, aushauen; — **into figures**, ausschneiden, aushacken; — **too short**, zu kurz schneiden, verschneiden; *Fig.* — **capers**, Capriolen schneiden, machen; — **a figure**, Figur machen, groß thun; — **lots**, losen. *Prov.* **Cut and long tail**, Leute von aller Art, aus allen Ständen, Grethi und Plethi; † **Cut and come again**, reichlich, überflüssig, immer versehen. 3) verschneiden (castriren); — **capons**, kapaunen. 4) schneiden = graviren. 5) *Fig.* abheben (Karten). — **away**, 1) abschneiden, wegschneiden. **To thin by cutting away**, ausschneiden, auslichten. ‡ 2) fortschneiden; fortfahren; durchpeitschen; durchprügeln; durchschneiden. — **down**, niederhauen; fällen; — **corn**, Korn mähen; *Fig.* übertreffen. — **off**, abschneiden; — **off a leg**, ein Bein abnehmen; — **off one's head**, Einem den Kopf abschneiden, abhauen, Einen köpfen; — **off the claws**, die Krallen abkürzen. *Fig.* berauben; vorbeugen; ausschließen, ausrotten, vertilgen; — **off the retreat**, den Rückzug abschneiden; — **off a vowel**, einen Selbstlaut verschlingen, verschlucken; — **off an heir**, Einen enterben; — **out**, ausschneiden; — **out a suit of clothes**, ein Kleid schneiden, zuschneiden. *Fig.* — **out work for one**, Einem zu schaffen machen, Einen hudeln; **I am not cut out** *c*, ich bin nicht dazu gemacht *c*; ich bin nicht geboren *c*; **To cut one out**, Einen ausstechen; —-**out a ship**, (Seespr.) ein feindliches Schiff von seinem

Ankerplatze wegkapern. — **short**, 1) plötzlich unterbrechen. **He cut him short**, Er fiel ihm plötzlich in die Rede. 2) abkürzen, verkürzen, vermindern; (fam.) **cut it short!** kurz, ich sage. — **up**, 1) zerschneiden, zerlegen. — **up a dead body**, einen Leichnam zerschneiden, seciren. 2) entwurzeln, ausrotten. *Fig.* untergraben. II. *v. n.* 1) durchbrechen, durchdringen. **When the teeth are réady** —, wenn die Zähne am Durchbrechen sind; — **for the stone**, (Wundarzneik.) den Stein schneiden. 2) sich streifen, im Laufen die Füße an einander schlagen (von Pferden). **A horse that cuts**, ein Pferd, welches sich streift; in die Eisen haut; — **in**, (beim Kartenspiele) Karten ziehen, um die Mitspielenden zu bestimmen; — **out**, (bei Stuccaturarb.) Gipszierathen machen; (im Kartensp.) eine zu niedrige Karte ziehen, um mitzuspielen.

Cut, *part. adj.* 1) zum Gebrauche eingerichtet. ‡ 2) betrunken, berauscht, benebelt.

Cut, *s.* 1) (die durch das Schneiden hervorgebrachte Oeffnung, Vertiefung, Wunde) der Schnitt, Einschnitt, die Schmarre. 2) der Durchschnitt, Graben, Kanal. 3) *Fig.* der nähere Weg, Durchgang. 4) (das abgeschnittene Stück) der Schnitt, die Schnitte, das Schnittchen, der Schnitz. *Fig.* der Schlag. 5) das Loos. **To draw cuts**, Hälmchen ziehen. 6) der Holzschnitt oder Kupferstich. 7) die Platte, Kupferplatte (zum Schnitte oder Stiche). 8) *Fig.* a) das Abheben (beim Kartenspiele). b) der Schnitt, die Art, Mode. c) der Pinsel, Tropf. 9) der Ackergaul, Wallach. —-**purse**, *s.* der Beutelschneider. —-**throat**, I. *s.* der Meuchelmörder, Bandit. II. *adj.* unmenschlich, grausam, barbarisch. **A — place**, die Mördergrube, das Räubernest. —-**water**, *s.* (Seespr.) das Brustholz, Knie des Schaftes; —-**work**, *s.* die durchbrochene Arbeit in Leinwand (welche die Spitzen oder Stickerei ersetzt).

Cutaneous, *adj.* die Haut betreffend. — **eruptions**, die Hautausschläge.

† **Cute**, *adj.* fein, schlau, spitzfindig.

Cuticle, *s.* 1) das Oberhäutchen (am menschlichen Körper). 2) das Häutchen (auf Flüssigkeiten).

Cuticular, *adj.* zur Haut gehörig. [fänger.

Cutlass, *s.* (auch **Curtleaxe**) der Stutzsäbel, Hirsch-

Cutler, *s.* der Messerschmied.

Cutlery, *s.* die Messerschmiedwaare.

Cutlet, *s.* das Kalbsrippchen, die Kalbs-Cotelette.

Cutter, *s.* 1) der Abschneider, Schneider; das schneidende Werkzeug. **A stone-—**, ein Steinschneider. 2) der Schneidezahn. 3) ein Beamter der Schatzkammer, welcher die Anschaffung der Kerbhölzer besorgt, und die eingehenden Summen durch Einschnitte auf denselben bemerkt. 4) der Beutelschneider, Gauner, Bandit. —-**off**, *s.* der Zerstörer. 5) (ein kleines Fahrzeug) der Kutter.

Cutting, *s.* 1) das Schneiden, Abschneiden, Hauen, der Schnitt. **The — of a wood**, der Holzschlag, das Fällen oder Abtreiben der Waldungen; **The second — of a wood**, das Abholzen, die Abholzung eines Schlages; — **again**, das Wiederbeschneiden (der Bäume ꝛc.); — **off**, das Abnehmen, Ablösen (eines Gliedes ꝛc.). 2) der Schnitt, Einschnitt (in die Rinde eines Baumes ꝛc.). 3) das abgeschnittene Stück, der Schnitt. — **of a tree**, das Steckreis, Setzreis, der Ableger; **The cuttings of a vine**, das abgeschnittene Rebholz. 4) *Fig.* a) das Abheben (beim Kartenspiel). b) der Luftsprung, Bocksprung, die Capriole. —-**board**, *s.* das Schnitzbrett; (bei Lichtziehern) der Dochtschneider; —-**down-line**, *s.* (im Schiffbau) der Ort, wo die Bauchstücke mit einander verbunden sind.

Cuttle, *s.* 1) der Tintenfisch, Blackfisch. —-**fish-bone**, das weiße Fischbein, Blackfischbein. 2) das Messer (ungebr.).

Cyanite, *s.* (**disthene**) der Cyanit, Sapphirspath.

Cyanogen, *s.* (Scheidek.) der Cyanogen, Kyanogen.

Cyathiform, *adj.* (Pflanzenl.) becherförmig.

Cyclamen, *s.* das Schweinbrod, Saubrod, die Waldrübe. (Pflanze).

Cycle, *s.* ‡ 1) der Zirkel, Kreis. 2) *Fig.* a) der Zeitenkreis, Zirkel, Cyclus. **The — of the sun, — of the moon**, der Sonnenzirkel, Mondzirkel. b) der Himmelskreis. c) der Cyklus (von Vorlesungen ꝛc.).

Cycloid, *s.* (Erdmeßk.) die Radlinie, Cycloide

Cycloidal, *adj.* radlinig.

Cyclolite, *s.* der Cyclolith.

Cyclometry, *s.* die Kreismessung, Cyclometrie.

Cyclopædia, *s.* der Inbegriff aller Künste und Wissenschaften, die Encyclopädie.

Cyclopean, *adj.* ungeheuer, fürchterlich.

Cyclopede, *s.* = *Cyclopædia*.

Cyclopic, *adj.* wild, grausam.

Cyclops, *s.* der Cyclop.

Cyder, V. *Cider*.

Cygnet, *s.* der junge Schwan.

Cylinder, *s.* die Rundsäule, Walze, der Cylinder.

Cylindraceous, V. *Cylindric*.

Cylindric od. —**al**, *adj.* walzenförmig, cylinderförmig, cylindrisch. [cylindrisch

Cylindriform, *adj.* cylinder-förmig, walzen-f.

Cylindroid, *s.* (Erdmeßk.) das Cylindroid.

Cymar, *s.* die leichte Decke, der Ueberwurf, die Schärpe. [Hohlleiste.

Cymatium (auch **cyma**), *s.* (Bauk.) die Hohlkehle.

Cymbal, *s.* das Becken, Schallbecken, die Cymbel.

Cymbiform, *adj.* nachenförmig. [Afterschirm.

Cyme oder **cyma**, *s.* (Pflanzenl.) die Afterdolde, der

Cymophane, *s.* der Chrysoberill.

Cymophanous, *adj.* schillernd.

Cymose oder **cymous**, *adj.* afterdoldenförmig.

Cynanche, *s.* die Halsentzündung, Bräune.

Cynanthropy, *s.* die Hundswuth. [Hunde

‡ **Cynarctomachy**, *s.* das Bärenhetzen mit einem

Cynegetics, *s. pl.* die Kunst mit Hunden zu jagen die Jägerei, das Weidwerk.

Cynic, I. od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* 1) hündisch. cynisch. 2) rauh, strenge, mürrisch. 3) satyrisch. II. *s.* 1) der cynische Philosoph, Cyniker. 2) ein rauher. strenger Mann, der Misanthrop.

Cynosure, *s.* (ein Sternbild) der kleine Bär.

Cypher, V. *Cipher*.

Cypress, *s.* 1) od. —**tree**, die Cypresse, der Cypressenbaum. **Cypress-wood**, das Cypressenholz. 2) *Fig.* das Sinnbild der Trauer.

Cyprin, *adj.* karpfenartig.

Cyprinus, *s.* die Karpfe, der Giebel, Döbel ꝛc.

‡ **Cyprus**, *s.* der Krepp.

Cyriologic, *adj.* Anfangsbuchstaben od. die große Schrift betreffend.

Cyst, *s.* die Sackgeschwulst.

Cystic, *adj.* in einem Sacke oder einer Haut befindlich. (Zergliederungsk.) — **arteries**, die Gallenblasenschlagadern; — **vein**, die Pfortader.

Cystocele, *s.* der Blasenbruch.

Cystotomy, *s.* die Oeffnung einer Sackgeschwulst

Cytisus, *s.* 1) der Geißklee, Baumklee. 2) der Geißstrauch.

Czar, *s.* der Czaar.

Czarina, *s.* die Czaarin.

Czarish, *adj.* den Czaar betreffend

D.

D (ein Mitlaut). 1) *s.* das D. **A gréat —**, ein großes D. 2) (als Zahlzeichen) 500. 3) (eine Note oder ein Schlüssel in der Musik) D. 4) (in Abkürzungen) **d.**, **denarius**, der Pfennig; **D.**, **doctor**, Doctor; **D. D.**, **doctor of divinity**, Doctor der Gottesgelehrsamkeit; **M. D.**, **doctor of medicine**, Doctor der Arzneikunde.

To Dab, *v. a.* mit Etwas Weichem oder Feuchtem sanft berühren, schlagen, tupfen, tüpfen. — **with dirt**, mit Koth bespritzen.

Dab, *s.* 1) der sanfte Schlag, Klapps. 2) der Spritz, Spritzer, Kleck, Klecks. **A — of dirt**, der Kothspritzer

3) das Stückchen, Stücklein (Brod r). *Fig.* A dirty —, der Schmutzhammel, die Schlampe. 4) die Butte (Fisch). 5) der Kenner, Meister. He is a perfect — at it, er versteht dieß meisterhaft. —-wash, *s.* die kleine Wäsche (wobei nur kleinere Stücke Weißzeug vorkommen).

To **Dabble**, I. *v. a.* anfeuchten, benetzen, bespritzen, tauchen. II. *v. n.* 1) plätschern, platschen, plantschen. — about, herumplatschen. 2) *Fig.* stümperhaft machen, stümpern, pfuschen.

Dabbler, *s.* 1) Einer, der im Wasser plätschert, platschet. 2) *Fig.* der Stümper, Pfuscher.

Dabchick, *s.* das Wasserhühnchen.

Da Capo, *adv.* (Tonk.) von vorn, vom Anfange.

Dace, *s.* der Weißfisch, Lauben.

Dactyle, *s.* der Dactyl, Dactylus, Fingerschlag, Doppelschlag.

‡ **Dactylet**, = *Dactyle*.

Dactylic, *adj.* dactylisch.

‡ **Dactylist**, *s.* Einer, der fließende Verse macht.

Dactylology, *s.* die Fingersprache.

Dactylonomy, *s.* die Fingerrechnung.

Dad od. —dy, *s.* (in der Kindersp r.) der Vater.

Dado, *s.* (Bauk.) der Würfel.

Dædalian (‡ dædal), *adj.* 1) kunstreich, geschickt. The — hand of nature, die kunstreiche Hand der Natur. 2) bunt, buntscheckig. 3) wie ein Irrgang, Labyrinth.

To **Daff**, *v. a.* wegthun, wegschieben, bei Seite legen (ungebr.).

‖ To **Daff**, *v. a.* in Schrecken setzen, muthlos machen.

Daffodil, auch ‖ od. † daffodowndilly, *s.* der Affodill, die Affodillwurz. Sea-—, die weiße oder männliche Meerzwiebel; —-lily, die Affodilllilie, Tagschöne.

Dag, *s.* der Thau. —-locks, *s. pl.* die vom Thaue verdorbenen Wollflocken (der Schafe).

Dagger (auch ‡ dag), *s.* 1) der Dolch. 2) (Fechtk.) das Rappier. 3) *Fig.* (ein dolchförmiges Zeichen (†) in Büchern) das Kreuz.

‡ **Daggersdrawing**, *s.* das Zücken der Dolche. At —, im heftigsten Streite.

To **Daggle**, I. *v. a.* kothig machen, mit Koth besudeln, im Kothe oder Wasser herumschleifen, schleppen. II. *v. n.* 1) im Kothe liegen. 2) durch Dick und Dünn (durch Koth und Wasser) laufen.

‡ **Daggletail**, *adj.* über und über (bis über die Ohren) mit Koth bedeckt, bespritzt.

‡ **Dagtailed**, *adj.* kothig. [*adv.* täglich, oft.

Daily, I. *adj.* täglich. — task, das Tagewerk. II.

Daintily, *adv.* 1) fein, zart, zierlich. 2) lecker, köstlich. 3) prunkhaft. 4) geziert, eingebildet.

Daintiness, *s.* ‡ 1) die Feinheit, Nettigkeit, Zierlichkeit. 2) die Leckerhaftigkeit, Leckerei. 3) der Prunk. ‡ 4) das feierliche Wesen, die Ziererei.

Dainty, I. *adj.* ‡ 1) fein, zart, zierlich, weichlich, weibisch. 2) lecker, köstlich, schmackhaft. — bits, die Leckerbissen. 3) (nur Leckeres zu genießen verlangen) lecker. ‡ 4) feierlich, geziert. § 5) fein, schön. A — speaker, ein schöner Redner. II. *s.* 1) der Leckerbissen, die Leckerei. Dainties, das Naschwerk, die Näscherei. ‡ 2) (ein Ausdruck der Zärtlichkeit) das Liebchen, Herzchen. —-mouthed, *adj.* leckerhaft.

Dairy, *s.* 1) die Melkerei, Milchkammer. 2) die Kuhweide. 3) die Kunst, Milchspeisen zu bereiten. ‡ 4) *pl.* die Weiberbrüste. —-maid, *s.* das Milchmädchen.

Daisied, *adj.* mit Gänseblumen übersäet, mit Gänseblumen bestreut.

Daisy, *s.* die Maßliebe, Gänseblume.

Dale, *s.* (poet.) das Thal.

Dalliance, *s.* 1) die Liebkosung, Tändelei, Schäkerei. 2) der eheliche Umgang. ‡ 3) der Aufschub, Verzug, die Verzögerung.

Dallier, *s.* der Tändeler, Tändler, Schäker.

To **Dally**, I. *v. n.* 1) dahlen, tändeln, schäkern, scherzen, Muthwillen treiben. — with a maid, mit einem Mädchen schäkern, sich necken. 2) säumen, zögern. Let us not dally, lassen Sie uns keine Zeit verlieren. II. —off, *v. a.* V. To *Procrastinate*.

Dam, *s.* 1) die Mutter (von Thieren), (im verächtlichen Sinne) die Mutter eines Menschen. 2) der Damm, Deich.

To **Dam**, *v. a.* dämmen (das Wasser). — up, abdämmen (das Wasser eines Flusses, einen Teich).

Damage, *s.* 1) der Nachtheil, Schaden, Verlust. 2) (Rechtsspr.) jede Störung, jedes Hinderniß im Genusse eines Eigenthums. 3) die Entschädigung, Schadloshaltung; *pl.* (Rechtsspr.) die Privatsatisfaction. Costs and damages, die Schäden und Interessen. —-feasant, *adj.* (Rechtsspr.) Schaden bringend, benachtheiligend, nachtheilig.

To **Damage**, I. *v. a.* schadhaft machen, Schaden zufügen, beschädigen. II. *v. n.* Schaden leiden.

Damageable, *adj.* 1) fähig, Schaden zu nehmen. — goods, der Beschädigung ausgesetzte Waaren. ‡ 2) schädlich, nachtheilig.

Damascene oder damson, *s.* die Damascenerpflaume. —-tree, der Damascenerpflaumenbaum.

Damask, I. *s.* 1) der Damast. Caffart-—, der halbseidene Damast; Gold and silk-— (auch Damassin), eine Art Damast mit goldenen und silbernen Blumen. 2) eine Art rother Farbe. II. *adj.* damasten. —-plum, *s.* V. *Damson*; —-rose, *s.* die Damascenerrose, Muscatenrose; —-weaver, *s.* der Damastweber, Damastwirker, Damastmacher; —-worker, *s.* Einer, der Damascenerarbeit macht, der Damasceirer.

To **Damask**, *v. a.* 1) modeln, auf Damastart weben (einen Zeug). 2) *Fig.* bunt machen. 3) (auch damasken, damaskeen) (auf türkische Art) mit Gold und Silber einlegen, oder auch flammicht ätzen, damasciren (Stahl).

Damaskeening, *s.* die Damascenerarbeit.

Damaskin, *s.* der Damascener, Damascenersäbel.

Dame, *s.* 1) (wen. gebr.) das Frauenzimmer, die Dame, Edeldame, Edelfrau. 2) — oder school —, die Schulmeisterin. 3) die Hausfrau. 4) die Weiber, das weibliche Geschlecht. 5) (dam ist besser) die Mutter des Rennpferdes. —-wort oder dame's-violet, *s.* die Nachtviole. [auszischen (ein Schauspiel r).

To **Damn**, *v. a.* 1) verdammen. 2) auspochen,

Damnable, *adj.* 1) verdammlich, verdammenswerth, verdammenswürdig. A — doctrine, eine verwerfliche Lehre. ‡ 2) schändlich, verrucht. —ness, *s.* die Verdammlichkeit.

Damnably, *adv.* 1) verdammlich, verdammenswerth, verdammenswürdig. † ‡ 2) a) schändlich, abscheulich. b) ungeheuer, außerordentlich.

Damnation, *s.* 1) die (ewige) Verdammung, Verdammniß. 2) die Verurtheilung.

Damnatory, *adj.* verdammend (von Beschlüssen r).

Damned, † *part. adj.* ruchlos, abscheulich, verrucht. A — rascal, ein verfluchter Kerl, ein Bösewicht. (als *s. pl.*) The condition of the —, der Zustand der Verdammten.

Damnific, *adj.* schädlich, nachtheilig, verderblich.

To **Damnify**, (ungebr.) *v. a.* 1) beschädigen, verderben. 2) verletzen, beeinträchtigen, bevortheilen, verkürzen.

‡ **Damningness**, *s.* die Verdammungswürdigkeit.

Damp, I. *s.* 1) der Dampf, Dunst, Nebel, die Feuchtigkeit. 2) *Fig.* die Schlaffheit, Muthlosigkeit, Traurigkeit, Schwermuth, Melancholie. It is enough to cast a — over his life, es ist genug, um seine Tage in Schwermuth zu hüllen. 3) *pl.* († choke-damp; fire-damp) der Schwaden. II. *adj.* —y, *adv.* (das *adv.* wen. gebr.) 1) feucht, dunstig, dumpfig. 2) (poet.) *Fig.* niedergeschlagen, muthlos, schwermüthig, traurig, düster. —ness, *s.* die Feuchtigkeit.

To **Damp**, *v. a.* 1) dämpfen, mildern (einen Ton); schwächen; erkalten machen. 2) feuchten, feucht machen, benetzen. [*s.* das Dumpfige, Dunstige.

Dampish, *adj.* feucht, dunstig, näßlich. —ness,

Damsel, *s.* 1) das Fräulein (nur in Versen gebr.) 2) die Zofe. 3) das Landmädchen.

Damson, *s.* eine Art Damascenerpflaume.

‡ **Dan**, *s.* 1) (Männertaufn.) Daniel. 2) (der alte Ausdruck für Master) Herr.

To **Dance**, I. *v. n.* tanzen. — upon the rope, auf dem Seile tanzen, seiltanzen. *Fig.* — attendance, demüthig aufwarten. II. *v. a.* tanzen machen, auf den Knieen schaukeln.

Dance, *s.* der Tanz. To lead the —, vortanzen.

Dancer, *s.* der Tänzer; die Tänzerin.

Dancing, *s.* 1) das Tanzen. 2) die Tanzkunst. —master, *s.* der Tanzmeister, Tanzlehrer; —room, *s.* der Tanzboden, Tanzsaal; — school, *s.* die Tanzschule.

Dandelion, *s.* der Löwenzahn (Pflanze).

Dandiprat, V. *Urchin* (*Fig.*).

To **Dandle**, *v. n.* 1) auf den Knieen schaukeln, auf den Armen schwebend hin und her bewegen, wiegen. — a child, mit einem Kinde tändeln. ‡ 2) liebkosen, hätscheln, täscheln.

Dandler, *s.* der Tändler, Kinderfreund.

Dandruff (oft dendriff), *s.* der Schorf, Grind (auf dem Kopfe). —-comb, der enge Kamm.

* **Dandy**, *s.* 1) das Modeherrchen, der Zierbengel, Stutzer. ‡ 2) eine Art Kutter zum Schmuggeln. — -horse, *s.* die sogenannte Draisine.

Danewort, *s.* der Zwerghollunder.

Danger, *s.* die Gefahr.

To **Danger**, *v. a.* V. To *Endanger*.

‡ **Dangerless**, *adj.* gefahrlos.

Dangerous, *adj.* —ly, *adv.* gefährlich. —ness, *s.* die Gefährlichkeit, Fährlichkeit, Gefahr.

To **Dangle**, *v. n.* bammeln, baumeln, hin und her flattern. *Fig.* He dangles about her, er hängt ihr immer am Halse, geht ihr nie vom Leibe, von der Seite.

Dangleo, *s.* der Frauenknecht, Jungfernknecht.

Dangling-knot, *s.* die Quaste.

Dank, I. *adj.* dumpfig, feucht, naß. II. *s.* die Feuchtigkeit, Nässe. [*Dampness.*

Dankish, *adj.* etwas feucht, näßlich. —ness, V.

Daourite, *s.* (rubellite) der Daurit; feuerfester Turmalin.

To **Dap**, *v. n.* sanft ins Wasser fallen lassen oder werfen (bes. eine Angelleine).

Daphnate, *s.* der Daphnat (ein Mineral).

Daphnin, *s.* der Daphnin (ein Mineral, entdeckt von Vauquelin). [schneider, Tafelmeister.

Dapifer, *s.* der Truchseß (eines Fürsten), der Vor-

Dapper, *adj.* flink, niedlich.

Dapperling, *s.* der Zwerg, Knirps.

Dapple, *adj.* bunt, scheckig, fleckig. —-bay, *adj.* spiegelbraun; —-black, *adj.* mit dunkelbraunen Spiegeln versehen (von Pferden); —-grey, *adj.* apfelgrau; — horse, der Apfelschimmel. [keln.

To **Dapple**, *v. a.* bunt oder scheckig machen, spren-

Dar (auch dart), *s.* der Weißfisch, Lauben.

† **Darbies**, *s. pl.* die Fesseln, Eisen.

To **Dare**, *praet.* I durst; das *praet.* I dared gehört zum *v. a.*; *part.* I have dared. I. *v. n.* sich unterstehen, sich erdreisten, sich erkühnen, das Herz haben, es wagen. He dares not do it, er darf sich nicht erdreisten, es zu thun; He durst not do it, er hatte das Herz nicht, es zu thun. II. *v. a.* 1) herausfodern (einen Beleidiger ɛ). *Fig.* trotzen, Trotz bieten. 2) — larks, Lerchen mit dem Spiegel fangen.

‡ **Dare**, *s.* die Herausfoderung, Ausfoderung.

‡ **Dareful**, *adj.* keck, dreist, trotzig.

Darer, *s.* Einer, der sich erdreistet, erkühnt; der Herausfoderer.

Daring, *adj.* —ly, *adv.* kühn, beherzt, unternehmend, verwegen. —ness, *s.* die Kühnheit, Verwegenheit.

Dark, I. *adj.* —ly, *adv.* dunkel, finster, blind; unaufgeklärt, unwissend, verdrüßlich, murrisch, finster, unbekannt, verborgen, geheim, irre, lasterhaft (vom Götzendienste ɛ). ‡ —-house, *s.* das Narrenhaus; —-lanthorn, *s.* die Blendlaterne, Diebsleuchte. II. *s.* die Dunkelheit, Finsterniß, Nacht; Unwissenheit.

To **Darken**, I. *v. a.* 1) dunkeln, verdunkeln, verfinstern, verdüstern. 2) *Fig.* a) (Malerk.) verschmelzen, mildern (den Ton). b) beunruhigen, verwirrt machen. c) schwärzen, beflecken (den guten Namen ɛ). II. *v. n.* dunkel werden, dunkeln. [macht.

Darkener, *s.* Das, was dunkelt oder verwirrt

‡ **Darkey**, *s.* die Nacht. [dämmerig.

Darkish, *adj.* etwas dunkel, finster oder trübe,

Darkling, *adv.* (poet. Wort) im Dunkeln, im Verborgenen.

‡ **Darkmans**, *s.* eine dunkle Laterne.

Darkness, *s.* 1) die Dunkelheit, Finsterniß. 2) *Fig.* a) die Unwissenheit, Ungewißheit. b) die Heimlichkeit, Verborgenheit. (poet.) The land of —, das Reich der Schatten, das Grab c) die höllische Finsterniß, das Dunkel der Hölle, das Reich des Satans. (poet.) The powers of —, die Mächte der höllischen Finsterniß; The prince of —, der Teufel. 3) die Undurchsichtigkeit. [Walde, einer Wolke ɛ).

Darksome, (poet.) *adj.* dunkel, finster (von einem

Darling, I. *adj.* theuer, geliebt, werth. II. *s.* der Günstling, Liebling. My —! mein Theurer, Geliebter! meine Theure, Geliebte!

To **Darn**, *v. a.* stopfen (das Loch in ein. Strumpfe ɛ)

Darn, *s.* die Stopfnath, Stopferei.

Darnel, *s.* die Trespe, der Lolch (Unkraut)

Darning-needle, *s.* die Stopfnadel.

‡ To **Darrain**, *v. a.* 1) in Schlachtordnung stellen, aufstellen (ein Heer). 2) (von Einzelnen) beginnen (den Kampf).

Dart, *s.* 1) der Wurfspieß, Wurfpfeil. To lance a —, einen Wurfspieß schleudern. 2) (poet.) ein Wurfgeschoß. 3) V. *Dar.* —-snake, *s.* die Pfeilnatter. —-stock, *s.* der Dolchstock.

To **Dart**, I. *v. a.* werfen, schleudern, schießen. II. *v. n.* (wie ein Pfeil) fliegen. *Fig.* — upon (at, on) one, über Einen herfallen, auf Einen losstürzen, losstürmen.

Darter, *s.* der Wurfspeilschütze.

To **Dash**, I. *v. a.* 1) überschütten, übergießen. 2) besprengen, bespritzen (ein Kleid ɛ). 3) schmettern, † schmeißen. 4) zerschmettern. *Fig.* zerstören; aus der Fassung bringen, verblüffen, scheitern machen, vereiteln. 5) rütteln, schütteln, schwabbeln (schwappeln) machen (eine Flüssigkeit). 6) mischen, vermischen, vermengen, durch eine Mischung verfälschen (Wein ɛ). — off od. — out, flüchtig od. in Eile entwerfen, skizziren (eine Zeichnung ɛ); — over, überstreichen, ausstreichen, durchstreichen, auslöschen (Geschriebenes ɛ) II. *v. n.* 1) platschen, planschen (von einem Wasserfalle ɛ). 2) überfließen, überlaufen. 3) durch das Wasser rauschen. 4) scheitern (mehr *Fig.*).

Dash, I. *s.* 1) (poet.) das Zusammenstoßen, Aneinanderreiben, die Reibung (zweier Körper). 2) der Patsch, Klatsch. *Fig.* At first —, auf's erste Mal * To cut a —, viel Aufsehen machen. 3) der Federzug, Strich (—). At one —, mit einem Federzuge. *Fig.* auf einmal. 4) das Tröpfchen, Bischen. A — of vinegar, ein Tröpfen Essig. *Fig.* A — of folly, ein Anstrich von Narrheit. II. *adv.* platsch, patsch (vom Wasser).

Dastard, I. *s.* der Feigling, die Memme. II. — oder —ly, *adj.* u. *adv.* feige. —ness, *s.* die Furchtsamkeit, Feigheit.

‡ To **Dastard**, (poet.) *v. a.* schrecken, ängstigen.

To **Dastardize**, *v. a.* muthlos, feige, zur Memme machen.

Dastardliness, *s.* V. *Cowardliness.*

Dastardy, *s.* die Zaghaftigkeit, Feigheit.

Datary, *s.* 1) der Datarius. The datary's office, die Dataria, päbstliche Kanzlei. 2) das Amt eines Datarius.

Date, *s.* 1) das Datum. 2) die Zeitangabe (eines Ereignisses). 3) die Frist, der Termin. 4) die Dauer, Fortdauer. Out of —, nicht mehr im Gange, ungangbar, aus der Mode. 5) das Ende, der Beschluß. 6) die Dattel. Indian —-plum, der Lotusbaum; —-book, *s.* das Tagebuch; —-tree, *s.* der Dattelbaum.

To Date, I. *v. a.* datiren. His letter was dated the eleventh instant, sein Brief war vom elften dieses Monats datirt. II. *v. n.* rechnen.

Dateless, *adj.* kein Datum oder keine Zeitangabe enthaltend, unbestimmt.

Dater, *s.* Einer, der Schriften datirt.

Dative, I. *s.* (Sprachl.) der Dativ. II. *adj.* 1) (Sprachl.) im dritten Falle, Gebefalle, Dativ stehend. 2) (Rechtsspr.) — executors, die vom Gerichte bestellten Testamentsvollstrecker.

Datolite oder **Datholite**, *s.* der Datolith.

Datum, (im *pl.* data) *s.* die zugestandene oder zugegebene Wahrheit, Thatsache.

Datura, *s.* der Stechapfel.

Daub, *s.* ein schlechtes Gemälde. V. *Daubing.*

To Daub, *v. a.* 1) überziehen, überstreichen, überschmieren (mit Theer ꝛc). 2) *Fig.* auf eine plumpe Art Einen loben, ihm schmeicheln. 3) schlecht oder grob bemalen, anstreichen. — with several colours, buntscheckig bemalen oder anstreichen. ‡ 4) *Fig.* übertünchen, bemänteln, verdecken, verhehlen. 5) überladen, verbrämen, über und über besetzen (ein Kleid mit Tressen ꝛc).

Dauber, *s.* 1) der Schmierer, Sudler; Anstreicher. 2) *Fig.* der plumpe oder niedrige Schmeichler.

‡ **Daubery**, *s.* das Kunststück, der Kunstgriff.

Daubing, *s.* 1) überhaupt etwas Anklebendes. 2) der Mörtel, Gyps. 3) Etwas schlecht oder grob bemalt (*Daub* ist besser).

‡ **Dauby**, *adj.* kleberig, zähe.

Daughter, *s.* 1) die Tochter. — in law, die Schwiegertochter. A grand-—, die Enkelin; God-—, die Pathe; The daughters of the land, die Töchter (die weiblichen Personen) des Landes. 2) (poet.) ein Abkömmling. 3) *Fig.* die Beichttochter.

Daughterliness, (nie gebr.) *s.* die Tochterschaft.

Daughterly, *adj.* töchterlich.

To Daunt, *v. a.* in Schrecken setzen, muthlos machen.

Dauntless, *adj.* unverzagt, unerschrocken. — ness, *s.* die Unerschrockenheit.

Dauphin, *s.* 1) der Delphin, die Lappenschnecke. 2) (Titel) der Dauphin. — ess, *s.* die Gemahlin od. Wittwe des Dauphin.

Davina, *s.* Davina (ein neues vulkanisches Mineral, zu Ehren von Sir H. Davy so benannt).

Davit, *s.* (Seespr.) a) die Jutte, taube Jutte. b) der Penterbalken.

***Davy**, *s.* David (Mannstaufn.)

Daw, *s.* 1) (auch Jackdaw) die Dohle, Dahle, der Alprabe. 2) *Fig.* der närrische Kerl.

To Dawdle, *v. n.* die Zeit verschlendern, verschleudern.

Dawdle oder **Dawdler**, *s.* Einer, der die Zeit verschlendert, der Tändler, Kleinigkeitskrämer.

‖**Dawk**, *s.* (bei Handwerkern) das Loch, der Riß, Einschnitt.

To Dawn, *v. n.* dämmern, grauen, tagen. Dawning, der Tagesanbruch. *Fig.* A dawning youth, eine hoffnungsvolle Jugend, die viel verspricht.

Dawn, *s.* die Morgendämmerung. *Fig.* In the — of time, beim Entstehen der Zeiten, im Anfange der Welt.

Day, *s.* der Tag; das Tageslicht. *Fig.* der Tag der Schlacht, die Schlacht. It is broad —, es ist heller Tag; In the —, bei Tage; — by —, Tag für Tag, täglich; From — to —, von Tag zu Tag. *Fig.* immer weiter hinaus, von einem Tage zum andern, ohne Gewißheit oder Fortdauer; The next —, the — following, den folgenden Tag; Every —, alle Tage; Every other —, alle zwei Tage; Every third —, alle drei Tage; To-—, this —, heute; The — before yesterday, vorgestern; This — se'nnight (sevennight), this — week, heute über acht Tagen, heute vor acht Tagen; 'Tis many a — since, es ist schon lange; All the live-long —, den ganzen lieben langen Tag; So much a —, täglich so und so viel; To a —, gerade auf den Tag hin; The last —, das jüngste Gericht; The Lord's —, der Sonntag; Days of grace, (bei Kaufleuten) die Respecttage, Respittage; Happy days, glückliche Zeiten; das goldene Zeitalter; In those days, in jener Zeit; In the days of old, vormals, vor Zeiten, vor Alters. ‡ — bed, *s.* das Faulbett, Ruhebett; — book, *s.* das Tagebuch, Journal eines Kaufmanns; — break, *s.* der Tagesanbruch; — dream, *s.* das Gesicht oder Trugbild bei wachenden Sinnen; — flower, *s.* (the commelina) die Comeline; — fly, *s.* die Eintagsfliege; — labour, *s.* die Tagearbeit; — labourer, *s.* der Tagearbeiter, Tagelöhner; — light, *s.* 1) das Tageslicht. In plain —, am hellen Mittage. ‡ 2) *pl.* die Augen. — lily, V. *Asphodel;* — peep, *s.* der Tagesanbruch; — scholar, *s.* der Tagschüler (der nicht in der Lehranstalt wohnt, sondern bloß die Lehrstunden besucht); — spring, *s.* der Tagesanbruch; — star, *s.* der Morgenstern; — time, *s.* die Tageszeit; — wearied, *adj.* ermüdet von der Tagesarbeit; — work, *s.* das Tagewerk; ‡ Day's-man, *s.* der Schiedsrichter; Richter. Day's-work, (Seespr.) der Lauf eines Schiffes von einem Mittage zum andern.

To Daze, V. To *Dazzle.*

Daze, *s.* V. *Mica.*

To Dazzle, I. *v. a.* blenden (die Augen ꝛc). *Fig.* verblenden. II. *v. n.* geblendet werden.

Dazzlement, (jetzt Dazzling) *s.* das Blendende.

Dazzling, *adj.* u. *ppr.* — ly, *adv.* blendend, überraschend.

Deacon, *s.* 1) der Helfer, Diaconus. 2) (in Schottland) a) der Almosenpfleger. b) der Vorsteher einer Zunft. — ness, *s.* die Diaconissin; — ry, *s.* — ship, *s.* das Amt eines Helfers, das Diaconat.

Dead, I. *adj.* todt. Half —, halb todt. *Fig.* — sleep, (im höchsten Grade fester Schlaf) der Todtenschlaf. He is a — man, es ist um ihn geschehen, er ist ein Kind des Todes. — bough, ein todter oder abgestorbener Zweig; — flesh, todtes, wildes oder abgestorbenes Fleisch; — coals, todte oder erloschene Kohlen; — fire, ein verlöschtes od. erloschenes Feuer; — drink, ein verrochenes, mattes oder geschmackloses Getränk; — complexion, — lips, eine Todtenfarbe, todtblasse Lippen; A — colour, eine todte, matte od. glanzlose Farbe; A — sound, ein dumpfer Ton; — time of the year, die stille, nahrungslose Zeit im Jahre; A — winter, ein todter, stiller od. trauriger Winter; — calm, die Todtenstille. —-beat, *s.* die ruhende Hemmung (in e. Uhr); —-block, *s.* (Seespr.) der Doodhorfdsblock; —-born, *adj.* V. *Still-born;* —-calm, *s.* (Seespr.) die Windstille, Stille; —-doors, *s. pl.* (Seespr.) die Schutzthüren vor den Thüren der Seitengallerie; —-drunk, *adj.* im höchsten Grade berauscht; —-eye, *s.* (auch — man's eye) (Seespr.) die Jungfer, Scheibe. Crow-foot-dead-eyes, die Spinnköpfe, Spinnkopfhölzer, Spinnkopfblöcke; — eye of a crow-foot, die Geitauscheibe; —-heaps, V. *Deads;* —-hearted, *adj.* verzagt; —-heartedness, *s.* die Verzagtheit; —-lift, *s.* die verzweifelte Lage; das Aeußerste; —-lights, *s. pl.* (Seespr.) blinde Stückpforten; Blenden vor den Kajütenfenstern; — man's hand, *s.* der Seekork; —-neap, (auch Neap-tide) *s.* (Seespr.) das todte oder niedrige Wasser; — nettle, *s.* die stinkende Taubnessel; — pay, *s.* der Sold verstorbener Soldaten, welchen unredl. Officiere für sich behielten; —-pledge, *s.* das todte Pfand (das zur bestimmten Zeit nicht eingelöst wurde); —-reckoning, *s.* (Seespr.) die Gisung (muthmaßliche Berechnung) des zurückgelegten Weges; —-rising, (od. rising line) *s.* (Seespr.) das Bergholz der Brüstungen; —-struck, *adj.* vernichtet, mit Grauen erfüllt; —-water, *s.* (Seespr., die Furche im Wasser, welche der Kiel des Schiffes im Segeln zurückläßt) das Kielwasser; —-wood, *s.* (Seespr.) der Gegenkiel; —-work, *s.* das todte Werk des Schiffes (der über dem Wasser befindliche Theil desselben). II. *s.* die Todten. *Fig.* die tiefste Stille, Todtenstille. In the — of night, in der todtenstillen Nacht.

‡ **To Dead,** I. *v. n.* die Kraft verlieren. II. *v. a.* V. To *Deaden.*

To Deaden, *v. a.* schwächen, dämpfen.

Deadlihood, *s.* der Zustand eines Todten.

Deadliness, *s.* die Todesgefahr.

Deadly, I. *adj.* tödlich, tödtlich. **—enemies,** unversöhnliche Feinde, Todfeinde; **A — sin,** eine Todsünde. II. *adv.* 1) tödlich. *Fig.* **—pale,** todblaß. ‡ 2) *Fig.* über die Maßen, ungeheuer. **He was — angry,** er war ungeheuer zornig.

Deadness, *s.* 1) die Todeskälte, Erstarrung. 2) *Fig.* a) die Mattigkeit, Erschöpfung, Entkräftung, Schwäche. b) das Schale, die Geschmacklosigkeit (eines Getränkes). c) der Mangel an Lebhaftigkeit, die Unthätigkeit. **— of the trade,** das Stocken des Handels.

Deads, *s. pl.* (Bergb.) das taube Gestein.

Deaf, *adj.* **— ly,** *adv.* taub. *Fig.* taub, gehörlos; dumpf (von Tönen ꝛc.). **— and dumb,** taubstumm.

To Deafen, (to deaf ist ‡) *v. a.* taub machen, betäuben.

* **Deafish,** *adj.* harthörig. **A — man,** ein harthöriger Mann. *Fig.* ein Dickohr.

Deafness, *s.* 1) der Gehörmangel, die Taubheit. 2) *Fig.* das Taubseyn gegen Ermahnungen ꝛc.

Deal, *s.* das Tannenholz. **A — board,** eine tannene Diele.

Deal, *s.* 1) der Theil, das Theil, die Anzahl. **A great —, a good —,** viel, sehr; **A great — of trouble,** viele Mühe. 2) das Ausgeben (der Karten), Kartengeben. **To lose the —,** das Ausgeben verlieren. 3) die Vorhand (beim Kartenspiele. 4) das Tannenholz. **A —** oder **A — board,** eine tannene Diele.

To Deal, *præt.* u. *part.* **dealt.** I. *v. a.* austheilen, ausspenden, zu Theil werden lassen, verbreiten. II. *v. n.* Karten geben (austheilen). **You are —,** an Ihnen ist (die Karte) zu geben.

To Deal, *præt.* u. *part.* **dealt.** *v. n.* 1) sich benehmen, handeln (gut, schlecht ꝛc.). 2) übereinzukommen suchen, unterhandeln, handeln. 3) Handel treiben, handeln. *Fig.* **—in politics,** sich mit der Politik befassen, beschäftigen oder abgeben. **— by,** verfahren, umgehen (mit Einem). **He deals fairly by us,** er behandelt uns gut; **To deal ill by one,** Einem übel mitspielen. **—with,** 1) sich betragen, sich benehmen (gegen Einen). **Kindly dealt with,** gut behandelt. 2) streiten, kämpfen (mit ꝛc.), bekampfen. 3) (gew.) der Kunde eines Kaufmanns seyn, bei einem Kaufmanne regelmäßig kaufen.

‡ **To Dealbate,** *v. a.* weiß machen, bleichen.

Dealbation, *s.* das Weißmachen, Bleichen (ungebr.).

Dealer, *s.* 1) der Kaufmann, Handelsmann. *Fig.* **A — in learning,** Einer, der die Gelehrsamkeit zu einer eigenen Beschäftigung macht, ein Gelehrter von Handwerk. **A small — in learning,** ein Halbgelehrter; **A plain —,** der ehrliche, gerade oder biedere Mann; **A false —,** ein Mann, der nicht Wort hält, ein Schurke; **A double —,** der Zweizüngler, Betrüger. 2) Einer, der (die) Karten gibt (austheilt).

Dealing, *s.* 1) die Handlung (eines Menschen) 2) der Handel, das Geschäft. 3) die Behandlung, das Verfahren, die Begegnung. 4) der Verkehr, Umgang, die Gemeinschaft (mit Einem).

Dealt, *part.* von To *Deal.*

‡ **To Deambulate,** *v. n.* herumspaziren.

‡ **Deambulation,** *s.* das Herumwandeln.

‡ **Deambulatory,** *adj.* herumwandelnd, spazirend.

Dean, *s.* 1) der Dechant, Decan. 2) der Name eines Beamten in jedem Collegium zu Oxford u. Cambridge.

Deanery, *s.* 1) das Amt eines Dechanten. 2) das Einkommen eines Dechanten. 3) die Decanei, Dechanei.

Deanship, *s.* das Amt, die Würde eines Dechanten, das Decanat.

Dear, I. *adj.* 1) theuer; lieb, werth, theuer. **My — friend,** mein theurer Freund. **It is —,** es ist theuer. *Fig.* groß, wichtig, bedeutend. ‡ 2) arg. ‡ 3) V. *Scarce.* II. oder **— ly,** *adv.* 1) zärtlich. 2) theuer, zu hohem Preise. III. *s.* (als Liebkosung) der Theure, die Theure **My —,** mein Theurer, Geliebter; meine Theure, Geliebte. IV. *interj.* **Oh! —!** O! Himmel! was höre ich! **— bought,** *adj.* theuer erkauft; theuer, hoch im Preise. **— loved,** *adj.* vielgeliebt.

‡ **Dearn,** *adj.* **— ly,** *adv.* betrübt, einsam, traurig.

Dearness, *s.* 1) die Liebe, Zärtlichkeit. 2) die Theuere, Theure, Theuerung.

Dearth, *s.* die Unfruchtbarkeit, Noth, der Mangel, die Hungersnoth.

To Dearticulate, V. To *Disjoint.*

† od. ‡ **Deary,** *s.* (unter Eheleuten) das Kind. ic. V. *Darling, Dear* (III).

Death, *s.* 1) der Tod. *Fig.* **To put one to —,** Einen hinrichten. **Death's blow,** der Todesstreich; **A death's head,** ein Todtenkopf; **To sit upon life and —,** auf den Tod (wegen eines peinlichen Verbrechens) gefangen sitzen; **It is —,** es ist ein peinliches Verbrechen; **To be the — of one,** Jemands Tod verursachen. 2) (poet.) das Todeswerkzeug. 3) (Gottesgel.) die Verdammniß, ewige Qual. **—-bed,** *s.* das Sterbebett. *Fig.* der Todeskampf, die Todesstunde; **—-boding,** *part. adj.* todverkündigend; **—-darting,** *part. adj.* (poet.) mörderisch (von ein. Auge ꝛc.); **—-knell,** *s.* das Todtengeläute; **—-shadowed,** *adj.* umgeben von den Schatten des Todes; **—-token,** *s.* das Zeichen des herannahenden Todes; **—-warrant,** *s.* das Todesurtheil oder der schriftliche Befehl zur Hinrichtung des Verurtheilten; **— watch,** *s.* die Todtenuhr (ein Insekt).

Death's-door, *s.* die Todespforte. **To be at —,** im Verscheiden seyn, im Todeskampfe liegen, vor den Pforten des Todes stehen; ‡ **— man,** *s.* der Henker. **— wound,** *s.* die Todeswunde, der Todesstoß.

Deathful, (poet.) *adj.* tödlich, mörderisch. **— ness,** *s.* die Wahrscheinlichkeit des Todes.

Deathless, *adj.* unsterblich.

Deathlike, *adj.* todähnlich.

‡ **Deathward,** *adv.* dem Tode zu.

To Deaurate ꝛc., V. To *Gild* ꝛc.

Debacle, *s.* (Erdbildungsl.) die Wasserflut, Sündfl.

To Debar, *v. a.* Einen (von Etwas) ausschließen, ihm (Etwas) entziehen. **—one's self from,** sich versagen.

To Debark, *v. a.* ausschiffen, an's Land setzen (Truppen, Geschütz ꝛc.)

Debarkation, *s.* das Ausschiffen.

To Debase, *v. a* 1) falsch machen, schlechter machen, verfälschen (Metalle ꝛc.). **Debased coin,** geringhaltige Münzen. 2) *Fig.* heruntersetzen, herabsetzen herabwürdigen, erniedrigen.

Debasement, *s.* 1) das Verfälschen. **—of coin,** die Münzfälschung. 2) *Fig.* das Herabwürdigen, die Erniedrigung.

Debaser, *s.* 1) der Verfälscher. **—of coin,** ein Kipper und Wipper. 2) *Fig.* Einer, der erniedriget herabwürdiget.

Debatable, *adj.* streitig.

Debate, *s.* 1) der Streit, Wortstreit, Wortwechsel, das Streitgespräch, (bei Gottesgelehrten) der Glaubensstreit, die Glaubensstreitigkeit. ‡ 2) der Streit Hader, Zwist, Kampf. * 3) *pl.* die Reden der Parlamentsmitglieder, die Debatten.

To Debate, I. *v. a.* 1) bestreiten, untersuchen, erörtern, aus einander setzen. 2) streitig machen (den Preis im Kampfspiele ꝛc.). II. *v. n.* 1) streiten, kämpfen (nur als *Fig.* gebr.). 2) (mit on) streiten (über eine Materie). 3) berathschlagen (über einen Gegenstand). *Fig.* **— with one's self,** bei sich überlegen.

‡ **Debateful,** *adj.* 1) streitsüchtig, zänkisch. 2) (Streit enthaltend, Stoff zum Streit gebend) streitig **— ly,** *adv.* streitend.

Debatement, *s.* 1) V. *Debate* (2). 2) V. *Deliberation.*

Debater, *s.* 1) (wen. gebr.) der Streiter, Widerspruchsgeist, der Glaubensstreiter, Controversist 2) ein Redner.

To **Debauch**, *v. a.* verführen, liederlich machen, verderben.

Debauch, *s.* 1) die Schwelgerei, das wüste Leben. 2) die Ausschweifung (in der Liebe). 3) das Saufgelag, Zechgelag.

Debauched, *adj.* —ly, *adv.* ausschweifend, schwelgerisch. —ness, *s.* die Unmäßigkeit, Völlerei.

Debauchee, *s.* der Schwelger, Wüstling, Trunkenbold.

Debaucher, *s.* der Verführer.

Debauchery, *s.* 1) die Schwelgerei, Unmäßigkeit, Völlerei. 2) das ausschweifende Leben, die Liederlichkeit. 3) die Pflichtverführung. [Verführung.

Debauching, (Debauchment ist ungebr.) *s.* die

Debenture, *s.* 1) der Schuldschein, Forderungsschein. 2) eine Rückvergütung des Zolles für Waaren, die wieder ausgeführt werden.

Debentured, *adj.* —goods, jene Waaren, für die diese Rückvergütung des Zolles angesprochen werden kann.

Debile, *adj.* (ungebr.) schwach, matt, kraftlos.

To **Debilitate**, *v. a.* schwächen, entnerven (den Körper ꝛc).

Debilitating, *adj.* schwächend, entnervend.

Debilitation, (wen. gebr.) *s.* das Schwächen, die Schwächung, Entkräftung.

Debility, *s.* die Schwäche, Schwachheit, Mattigkeit, das Unvermögen, die Kraftlosigkeit.

Debit, *s.* (das, was man Einem für Waaren schuldig ist) das Soll.

To **Debit**, *v. a.* (bei Kaufleuten) belasten.

Debitor, V. *Debtor.*

Debonair, (poet. und ‡) *adj.* gutherzig, höflich, artig, freundlich, gefällig.

To **Debouch**, *v. n.* aus einem engen Passe herauskommen, hervorrücken (von Kriegsvölkern).

Debris, *s.* (Erdbildungsl.) die Trümmer, Felsentrümmer.

Debt, *s.* die Schuld. To be in —, in Schulden stecken, seyn, Schulden haben; To remain in one's —, noch schuldig seyn od. bleiben; Small debts, (Rechtsspr.) die Bagatellschulden. —-book, *s.* das Kaufbüchlein, Geschäftsbüchlein.

Debted, V. *Indebted.*

Debtor, *s.* 1) der Schuldner. 2) die Seite eines Rechnungsbuches, wo das Soll eingetragen wird, das Debet. You are on the debtor's side, Sie stehen im Debet.

Decachord, / **Decachordon**, *s.* 1) ein Tonwerkzeug der Alten, welches mit zehn Saiten bespannt war. 2) *Fig.* Etwas, was zehn Theile hat.

Decade, *s.* 1) die Dekade. Livy's decades, die Dekaden des Livius. 2) das Zehend, die Dekade.

Decadence, (besser als Decadency) *s.* der Verfall, Zerfall.

Decafid, *adj.* zehntheilig, -spaltig.

Decagon, *s.* (Erdmeßk.) das Zehneck.

Decagyn, *s.* (Pflanzenl.) eine zehnweibige Pflanze, eine zehn-griffelige, -narbige Blume.

Decagynian, *adj.* (Pflanzenl.) zehnweibig, -griffelig, -narbig. [seitig.

Decahedral, *adj.* mit zehn gleichen Flächen, zehn-

Decahedron, *s.* zehnseitiger Körper.

Decalogist, *s.* Einer, der die zehn Gebote aufklärt.

Decalogue, *s.* die zehn Gebote (Gottes).

To **Decamp**, *v. n.* aus dem Lager aufbrechen, das Lager aufheben, verlassen. *Fig.* sich davon machen, aus dem Staube machen, davon gehen.

Decampment, *s.* der Aufbruch des Lagers oder aus dem Lager. [gehörig.

Decanal, *adj.* zu dem Dekanate einer Hauptkirche

Decander, *s.* (Pflanzenl.) zehnmännerige (zehnstäubige) Blume.

Decandrian, *adj.* (Pflanzenl.) zehnmännerig.

Decangular, *adj.* zehneckig. (Wein ꝛc).

To **Decant**, *v. a.* abgießen, abklären, ablassen

Decantation, *s.* das Abgießen, Abklären, Ablassen (einer Flüssigkeit) durch Neigen des Gefäßes.

Decanter, *s.* 1) das Gefäß zum Aufnehmen einer abgeklärten Flüssigkeit. 2) die Caraffe, Caraffine. 3) Einer, der abgießt, der Abgießer ꝛc.

Decaphyllous, *adj.* (Pflanzenl.) zehnblätterig.

To **Decapitate**, *v. a.* 1) köpfen, enthaupten. 2) köpfen (Weiden ꝛc).

Decapitation, *s.* die Enthauptung.

To **Decarbonize**, *v. a.* entverkohlen.

Decastich, *s.* das zehnzeilige Gedicht.

Decastyle, *s.* das zehnsäulige Gebäude.

To **Decay**, I. *v. n.* verfallen, in Verfall gerathen, abnehmen, ausarten, verwelken, verschießen, sich abnützen, absterben. Decayed, abgestanden; zerstört, zerrüttet; vom Alter kraftlos. II. *v. a.* in Verfall bringen, verderben, zerstören.

Decay, *s.* der Verfall, die Abnahme. To go to —, verfallen, verderben, zu Grunde gehen; sinken.

Decayedness, *s.* der Verfall, die Abnahme.

Decayer, *s.* die Veranlassung des Verfalls, der Abnahme.

Decease, *s.* der Tod, das Absterben, der Hintritt.

Deceased, I. *adj.* verstorben. II. *s.* der (die) Verstorbene.

Deceit, *s.* der Betrug, die List, Hinterlist.

Deceitful, *adj.* —ly, *adv.* betrüglich, betrügerisch, hinterlistig. —ness, *s.* die Hinterlistigkeit, Hinterlist, der Betrug. *Fig.* die Betrüglichkeit.

Deceivable, *adj.* 1) betrüglich, betrügerisch. 2) (poet.) leicht zu betrügen, zu hintergehen. —ness, *s.* der Zustand, einem Betruge, einer Täuschung unterworfen zu seyn.

To **Deceive**, *v. a.* betrügen, täuschen, hintergehen, anführen. To be deceived, sich trügen, sich täuschen, sich irren. *Fig.* (poet.) versagen.

Deceiver, *s.* der Betrüger.

December, *s.* der December, Christmonat.

Decemdentate, *adj.* zehn-gezähnt, -gezähnelt.

Decemfid, *adj.* zehntheilig, -spaltig.

Decemlocular, *adj.* (Pflanzenl.) zehnfächerig.

Decempedal, *adj.* zehn Fuß lang.

Decemvir, *s.* (*pl.* —i) ein Zehner, Decemvir (des alten Roms).

Decemviral, *adj.* zehnherrlich, decemviralisch.

Decemvirate, *s.* 1) die Zehnherrschaft, das Decemvirat (im alten Rom). 2) jeder aus zehn Männern bestehende Körper.

Decency, *s.* der Anstand, die Wohlanständigkeit, Schicklichkeit, Sittsamkeit, Decenz.

Decennary, *s.* das Jahrzehn, der zehnjährige Zwischenraum.

Decennial, *adj.* zehnjährig.

Decent, *adj.* —ly, *adv.* anständig, wohlanständig, züchtig, gesittet.

Deceptibility, V. *Deceivableness.*

Deceptible, V. *Deceivable* (2). [die Täuschung.

Deception, *s.* 1) das Betrügen, der Betrug. 2)

Deceptious, *adj.* betrüglich.

Deceptive, *adj.* betrügerisch.

Deceptory, *adj.* betrüglich.

‡**Decerpt**, *adj.* abgebrochen, vermindert. ‡ —ion, *s.* der Abbruch, die Verminderung.

‡**Decertation**, *s.* die Streitigkeit.

‡**Decession**, *s.* der Abgang, die Abnahme.

To **Decharm**, V. To *Disenchant.*

Dechristianize, *v. tr.* (unchristianize würde besser seyn) unchristlich, unglaubig machen.

Decidable, *adj.* entscheidbar.

To **Decide**, I. *v. a.* entscheiden. II. *v. n.* (mit upon) entscheiden (über Etwas).

Decided, *adj.* —ly, *adv.* ausdrücklich, bestimmt.

‡**Decidence**, *s.* das Abfallen. [ter.

Decider, *s.* der Entscheidende, Schiedsrichter, Rich-

Deciduous, *adj.* (Pflanzenl.) leicht abfallend, hin-

fällig, nicht ausdauernd. —ness, *s.* die Neigung zum Abfallen, die Hinfälligkeit (der Blätter ꝛc.).

Decil, *s.* (Sternk.) gezehnter Schein, Stand.

Decimal, *adj.* decimal. —fractions, Decimalbrüche.

To Decimate, *v. a.* 1) (den Zehnten auflegen, nehmen) zehenten, zehnten. 2) (überh.) zehnten, decimiren (eine Legion, ein Regiment ꝛc.).

Decimation, *s.* 1) das Erheben des Zehnten, das Zehnten. 2) die Losung um den zehnten Mann, die Verzehntung, Decimation (eines Regiments ꝛc.).

Decimator, *s.* der Decimator (einer Legion ꝛc.).

Decimo-sexto, *s.* die Sechszehntelform, das Sedezformat (der Bücher).

To Decipher, *v. a.* 1) entziffern (e. Geheimschrift ꝛc.). —a letter, einen Brief entziffern, dechiffriren. 2) *Fig.* erklären, auslegen, enträthseln. ‡3) stempeln, zeichnen. [Entzifferer, Dechiffreur.

Decipherer, *s.* der Erklärer einer Geheimschrift,

Decision, *s.* 1) die Entscheidung (eines Streites, eines Zweifels ꝛc.). 2) der entscheidende Ausspruch, die Entscheidung. ‡3) das Trennen, die Theilung.

Decisive, *adj.* —ly, *adv.* entscheidend. —ness, *s.* das Vermögen, einen Streit entscheiden od. ein Ereigniß bestimmen zu können.

Decisory, *adj.* V. *Decisive*.

To Deck, *v. a.* 1) decken, bedecken. 2) (in engerer Bedeut.) kleiden, bekleiden. 3) schmücken, ausschmücken, zieren, auszieren, verzieren.

Deck, *s.* 1) das Deck, Verdeck (eines Schiffes). The first — or lowermost —, der Oberlauf, Oberloff; Main-—, der Oberlauf zwischen den Wänden des Fockmastes und des großen Mastes; Gun-—, das unterste Verdeck; Middle-—, das zweite Verdeck; Upper-—, das dritte Verdeck; Quarter-—, das Hintercastell; Orlop-—, das falsche Verdeck, die Kuhbrücke; Spare-—, das falsche Verdeck (auf Fregatten); Half-—, die Schiffswacht; Flush-—, or —flush fore and aft, ein glattes Verdeck; —and a half of cannon, (Seespr.) eine und eine halbe Batterie (von einer Fregatte, die nur auf dem dritten Verdecke und dem Hintercastelle Kanonen führt). ‡2) das Spiel (auf einander liegender) Karten. The king was slily finger'd from the —, der König flink entrückt ward aus dem Spiel.

Decker, *s.* 1) (Derjenige, dessen Geschäft es ist, Etwas zu decken) der Decker. A table-—, der Tafeldecker. 2) (Seespr.) A three-—, ein Dreidecker (ein Schiff).

To Declaim, I. *v. n.* 1) eine Rede, Anrede halten (an das Volk ꝛc.). 2) eifern, declamiren, losziehen (gegen Etwas). ‡II. *v. a.* vertheidigen (einen Grundsatz ꝛc.).

Declaimer, *s.* der Kunstredner, Prunkredner, Declamator. [die Schmuckrede, Declamation.

Declamation, *s.* die Rede, Anrede (an ein Heer ꝛc.);

Declamator, *s.* der Redner, Kunstredner, Declamator.

Declamatory, *adj.* kunstrednerisch, declamatorisch.

Declarable, *adj.* erweislich.

Declaration, *s.* die Erklärung (seiner Gesinnung, Meinung). A —of war, eine Kriegserklärung; —of love, eine Liebeserklärung. (Rechtsspr.) das Gesuch vor Gericht, die Klage. [erklärend, anzeigend.

Declarative, *adj.* 1) erklärend, erläuternd. 2)

Declaratorily, *adv.* bestimmt, ausdrücklich, mit ausdrücklichen Worten.

Declaratory, *adj.* förmlich, bestätigend. A —law, ein Gesetz, welches ein früher gegebenes Gesetz bestätiget.

To Declare, I. *v. a.* 1) erklären. —war, den Krieg erklären; —one's mind, seine Gesinnung zu erkennen geben oder kund thun. 2) bekannt machen, verkündigen. It has been declared that ꝛc., man hat verkündiget, bekannt gemacht, daß ꝛc. II. *v. n.* sich erklären (über, für, gegen e. Sache ꝛc.). —for or against one, sich für oder gegen Einen erklären.

Declared, *adj.* —ly, *adv.* erklärt, frei, offen, ohne Hehl.

Declarer, *s.* der Anzeiger, Ankündiger.

Declension, *s.* 1) der Abhang, Abschuß, die Neigung. The — of a mountain, der Abhang e. Berges. 2) *Fig.* V. *Decline*. 3) das Umwenden, die Biegung, Declination (eines Wortes). [tern.

Declinable, *adj.* umwendbar, umendlich (v. Wör-

Declination, *s.* 1) das Abwärtsneigen, die Neigung, Biegung (eines Theiles, des Körpers ꝛc.). A — of the head, eine Neigung des Kopfes. 2) *Fig.* V. *Decline*. 3) die Abweichung, Inclination. 4) *Fig.* V. *Deviation*. 5) (Sprachl.) V. *Declension*.

Declinator, oder —y, *s.* der Abweichungszeiger (die Abweichung jeder Fläche, besonders einer Sonnenuhr, von einer Himmelsgegend zu finden).

To Decline, I. *v. n.* 1) sich abwärts neigen, sich beugen. 2) *Fig.* sich neigen, abnehmen, zu Ende, auf die Neige gehen. A declining age, ein hohes Alter. 3) (Sternk.) abweichen (von der geraden Richtung). 4) *Fig.* ausweichen (einer an uns gemachten Forderung ꝛc.). II. *v. a.* 1) neigen (den Körper ꝛc.). 2) *Fig.* von sich weisen, abweisen, ablehnen (einen Vorschlag ꝛc.). 3) umenden, decliniren (ein Nennwort).

Decline, *s.* 1) die Neige, Abnahme, der Verfall, das Sinken. To be on the—, auf die Neige gehen. 2) (Heilk.) die Auszehrung, Schwindsucht.

Declivity, *s.* die Abhängigkeit, Abschüssigkeit (des Bodens ꝛc.). —of a hill, der Abhang eines Hügels.

Declivous, (besser als Declivitous) (poet.) *adj.* abhängig, abschüssig (vom Boden ꝛc.).

To Decoct, (nur wissensch. gebr.) *v. a.* 1) kochen (Speisen). 2) *Fig.* kochen. verdauen. 3) auskochen (Kräuter ꝛc.). 4) durch Kochen verdicken, einkochen (einen Trank ꝛc.) (in dieser Bedeut. ungebräuchlich).

Decoctible, *adj.* was sich kochen läßt.

Decoction, *s.* 1) das Abkochen, die Abkochung, Decoction (v. Kräutern ꝛc.). 2) der Absud, das Decoct.

Decocture, *s.* der Absud, das Decoct.

To Decollate, *v. a.* köpfen, enthaupten.

Decollation, *s.* die Enthauptung.

Decoloration, *s.* die Entfärbung.

Decomplex, *adj.* doppelt zusammengesetzt (von Begriffen).

Decomposable, *adj.* auflösbar.

To Decompose, *v. a.* zersetzen, zerlegen, auflösen.

Decomposite, *adj.* doppelt zusammengesetzt (von Metallen ꝛc.).

Decomposition, *s.* 1) die Zersetzung, Zerlegung, Auflösung (eines Körpers). ‡2) die doppelte Zusammensetzung (von Wörtern ꝛc.).

To Decompound, V. To *Decompose*.

Decompound, *adj.* doppelt od. zum zweiten Male zusammengesetzt (von Blättern ꝛc.). —able, *adj.* zersetzbar, zerlegbar (von Körpern).

To Decorate, *v. a.* verzieren, auszieren, schmücken, verschönern (ein Gebäude ꝛc.).

Decoration, *s.* die Verzierung, Verschönerung.

Decorator, *s.* der Verzierer. [geziemend.

Decorous, *adj.* —ly, *adv.* anständig, schicklich,

To Decorticate, *v. a.* (nur wissensch. gebr.) abrinden, schälen, abschälen, aushülsen, abhülsen.

Decortication, *s.* das Abrinden, Schälen, Abschälen, Aushülsen, Abhülsen.

Decorum, *s.* der Wohlstand, die Wohlanständigkeit, Schicklichkeit.

To Decoy, *v. a.* ködern, anködern, betrügen, täuschen, hintergehen, locken.

Decoy, *s.* 1) der Lockvogel, der Köder, die Lockspeise. 2) der Vogelherd. —bird, *s.* der Lockvogel; —duck, *s.* die Lock-Ente.

To Decrease, I. *v. n.* minder oder weniger werden, sich vermindern, abnehmen. II. *v. a.* minder od. weniger machen, vermindern.

Decrease, *s.* 1) die Verminderung, Abnahme. 2) V. *Wane*.

To Decree, I. *v. n.* einen Beschluß fassen, beschließen. II. *v. a.* beschließen, verordnen.

Decree, *s.* 1) die Verordnung, das Edict, Gesetz, die Regel. 2) der Bescheid, Rechtsspruch, das Decret.

Decrement, *s.* 1) das Abnehmen, die Verminderung. 2) der (durch die Verminderung entstandene) Verlust. 3) (Wappenk.) V. *Wane.*

Decrepit, *adj.* abgelebt, vom Alter gebeugt. *Fig.* —winter, der betagte Winter.

To Decrepitate, *v. a.* verpuffen, zerknistern, abknistern lassen (Salz).

Decrepitation, *s.* das Verpuffen, Abknistern, Zerknistern, die Verpuffung (des Salzes).

Decrepitude, (auch † Decrepitness) *s.* die Abgelebtheit, das hohe Alter, Greisenalter.

Decrescent, *adj.* abnehmend (vom Monde).

Decretal, *s.* 1) die Sammlung von Verordnungen, Bescheiden, Decreten. 2) die Sammlung der päpstlichen Bescheide oder Decretalen.

‡ **Decretist**, *s.* (Einer, der die Decretalen studirt) der Decretist.

Decretorily, *adv.* entscheidend, bestimmt.

Decretory, *adj.* 1) entscheidend (von einem Urtheile etc.). 2) entscheidend, kritisch. —days, die Entscheidungstage.

Decrial, *s.* das Verschreien, Verrufen, die Verrufung.

Decrier, *s.* der Verschreier.

‡ **Decrowning**, *s.* der Kronenraub.

To Decry, *v. a.* verschreien, verrufen.

‡ **Decubation**, *s.* das Liegen.

Decumbence, **Decumbency**, } *s.* das Liegen.

Decumbent, *adj.* (Pflanzenl.) liegend, lehnend.

‡ **Decumbiture**, *s.* 1) die Bettlägerigkeit. 2) (Sternd.) die Aspecten am Himmel für die Zeit, woraus der glückliche od. unglückliche Ausgang der Krankheit ersichtlich ist.

Decuple, *adj.* zehnfach.

Decurion, *s.* der Vorsteher von Zehn, Decurio.

Decurrent, *adj.* (Pflanzenl.) herablaufend.

Decursion, *s.* das Ablaufen, der Ablauf (des Wassers etc.).

‡ **Decurtation**, *s.* das Abkürzen.

To Decussate, *v. a.* in spitzen Winkeln durchschneiden (eine Fläche etc.).

Decussation, *s.* das Durchschneiden; der Durchschnittspunkt (zweier Linien, Strahlen, Nerven).

Dedalian, V. *Dædalian.*

Dedaleous, *adj.* (Pflanzenl.) labyrinthförmig.

‡ **Dedentition**, *s.* das Ausfallen oder der Verlust der Zähne.

To Dedicate, *v. a.* 1) weihen, einweihen. 2) widmen, zueignen, dediciren.

Dedicated, od. ‡ Dedicate, *adj.* eingeweiht; gewidmet.

Dedication, *s.* 1) die Weihung, Einweihung (einer Kirche etc.). 2) die Widmung, Zueignung, Dedication (eines Buches).

Dedicator, *s.* der Widmer, Zueigner (e. Buches).

Dedicatory, *adj.* widmend, zueignend. A —epistle, die Zueignungsschrift.

‡ **Dedition**, *s.* die Uebergabe.

To Deduce, *v. a.* ‡ 1) wegführen, versetzen (eine Colonie etc.). 2) abziehen (Etwas von einer Summe etc.). 3) *Fig.* a) folgern. b) herleiten, ableiten.

Deducement, *s.* die Folgerung, Folge, der Schluß.

Deducible, *adj.* was sich folgern, schließen läßt.

Deducive, *adj.* folgernd, schließend.

To Deduct, *v. a.* abziehen, abrechnen (die Unkosten etc.). *Fig.* —from, abziehen, abnehmen von.

Deduction, *s.* 1) der Abzug (der Kosten etc.). Without —, ohne Abzug, Nachlaß, Rabatt. 2) die Schlußfolge.

Deductive, *adj.* —ly, *adv.* folgernd, folgerungsweise.

Deed, *s.* 1) die That, Handlung. 2) die Schrift, der Vertrag, die Urkunde. Counterpart of a —, die Abschrift einer Urkunde. ‡ 3) die wirkende Kraft, das Werkzeug. 4) die wirkliche Sache, Wirklichkeit. —-poll, *s.* (Rechtsspr.) der schriftliche, nur eine Person betreffende Vertrag.

‡ **Deedless**, *adj.* unthätig.

To Deem, I. *v. n.* denken, urtheilen. II. *v. a.* dafürhalten, achten.

‡ **Deem**, *s.* das Urtheil, die Meinung.

Deemster, *s.* (auf den Inseln Jersey und Man) der Richter.

Deep, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) tief (von Flüssen etc.). *Fig.* tief, gründlich, geheim, fest, dunkel. * 2) *Fig.* klug, schlau, verschlagen. II. *s.* die Tiefe, das Meer, die See. *Fig.* — of night, das tiefste Dunkel der Nacht; die Schrecken der Finsterniß. III. *adv.* tief, tief hinunter. —-drawing, *adj.* tief in's Wasser sinkend, gehend; —mouthed, —throated, —voiced, *adj.* eine tiefe u. starke Stimme habend; —musing, *adj.* nachdenkend, in Gedanken vertieft; —-read, *adj.* tief bewandert; —-waisted, *adj.* mit Vorder- u. Hinterdeck versehen (von Schiffen).

To Deepen, I. *v. a.* tief machen, vertiefen. *Fig.* dunkler machen, verdüstern. II. *v. n.* sich senken; sich vertiefen.

Deepening, *s.* die Vertiefung, der Hintergrund. —of a picture, der Hintergrund eines Gemäldes.

Deepness, V. *Depth.*

Deer, *s.* das Rothwild, Rothwildbret. Red —, der Hirsch; Fallow —, der Damhirsch.

To Deface, *v. a.* verunstalten, entstellen. *Fig.* tilgen.

Defacement, *s.* das Verunstalten, Entstellen, die Zerstörung, Vertilgung.

Defacer, *s.* der Zerstörer, Vertilger.

To Defalcate, (wen. gebr.) *v. a.* abschneiden, kappen.

Defalcation, *s.* die Verminderung, der Nachlaß, Abzug.

To Defalk, V. To *Defalcate.*

Defamation, *s.* die Lästerung, das Verlästern, die Schmähung.

Defamatory, *adj.* verläumderisch, ehrenrührig, schmähend.

To Defame, *v. a.* verläumden, in übeln Ruf bringen, verlästern, schmähen.

Defamer, *s.* der Verläumder, Lästerer, Ehrenschänder.

‡ **Defatigable**, *adj.* ermüdet werden könnend.

‡ **To Defatigate**, *v. a.* ermüden, abmatten.

‡ **Defatigation**, *s.* die Ermüdung, Mattigkeit.

Default, *s.* 1) der Fehler, das Vergehen, Verbrechen. 2) die Unterlassung, Vernachlässigung (einer Pflicht). 3) der Mangel, die Ermanglung. 4) (überh.) (Rechtsspr.) das (ungehorsame) Ausbleiben, Nichterscheinen vor Gericht.

Defaulted, *adj.* mit Mängeln behaftet.

Defaulter, *s.* Einer, der seine Pflicht zu erfüllen unterläßt, der Wortbrüchige.

Defeasance, *s.* 1) die Aufhebung, Annullirung (eines Vertrags etc.). 2) die Urkunde, wodurch ein Vertrag aufgehoben, vernichtet oder umgestoßen wird. 3) die einer Urkunde beigefügte Bedingung, welche, sobald sie von dem Schuldner erfüllt ist, die Urkunde selbst entkräftet. ‡ 4) die Besiegung, Niederlage.

Defeasible, *adj.* fähig umgestoßen oder aufgehoben zu werden (von Verträgen etc.).

Defeat, *s.* 1) die Niederlage (eines Heeres). 2) das Zerstören, Vereiteln, Vernichten, Berauben.

To Defeat, *v. a.* 1) schlagen, in die Flucht schlagen, überwinden. 2) *Fig.* a) vernichten, zerstören, vereiteln. b) aufheben, umstoßen, ungültig erklären.

‡ **Defeature**, *s.* 1) die Verunstaltung, Entstellung (der Gesichtszüge. 2) V. *Defeat.*

To Defecate, *v. a.* läutern, klären, abklären, reinigen, abhellen (eine Flüssigkeit).

Defecation, *s.* die Läuterung, Reinigung.

Defect, *s.* 1) der Mangel. 2) die Unvollkommenheit, der Fehler, das Gebrechen, der Mangel. Organic defects, organische Fehler. 3) das Versehen, der Mißgriff, Irrthum.

Defectibility, (fast ‡) *s.* die Mangelhaftigkeit.

Defectible, *adj.* V. *Defective.*

Defection, *s.* der Abfall, die Abtrünnigkeit.

Defective, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) unvollständig, mangelhaft, unvollkommen. 2) (Sprachl.) mangelhaft, unvollständig. — **ness**, *s.* die Mangelhaftigkeit.

Defectuous, V. *Defective.*

Defectuosity, *s.* V. *Defectiveness.*

Defedation, V. *Pollution.*

Defence, (auch defense) *s.* 1) die Vertheidigung. **You are my** —, Sie sind mein Schutz, mein Schirm. 2) *pl.* (Festungsb.) die Befestigungswerke. 3) die Vertheidigungskunst. 4) die Vertheidigung, Rechtfertigung. 5) (Rechtsspr.) die Verantwortung (eines Beklagten). ‡ 6) das Verbot.

‡ **To Defence**, *v. a.* befestigen (eine Stadt).

Defenceless, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) vertheidigungslos, wehrlos, unbewaffnet, schutzlos, nackt. 2) schwach, ohnmächtig. — **ness**, *s.* die Schutzlosigkeit.

To Defend, *v. a.* 1) vertheidigen, in Schutz nehmen. — **one's self**, sich selbst vertheidigen. 2) schützen, beschützen; — **against**, vertheidigen, beschützen gegen; — **from**, bewahren vor. 3) (poet.) untersagen, verbieten.

Defendable, *adj.* der Vertheidigung fähig.

Defendant, ‡ I. *adj.* vertheidigend, zur Vertheidigung geeignet. II. *s.* der Vertheidiger. 2) (Rechtsspr.) der (die) Beklagte.

Defender, *s.* 1) der Vertheidiger (einer Person, Sache). 2) (Rechtsspr.) der Anwalt, Advokat.

Defensative, (fast ‡) *s.* 1) die Vertheidigung; der Schutz. 2) (Wundarzneik.) der Verband; das Pflaster.

Defensible, *adj.* 1) vertheidiget werden könnend. **Not** —, außer dem Vertheidigungsstande, nicht haltbar. 2) fähig vertheidiget oder gerechtfertiget zu werden. **Not** —, nicht billig oder vernünftig.

Defensive, I. *adj.* zur Vertheidigung oder zum Schutze dienend oder geeignet; vertheidigend. **A — league**, ein Vertheidigungsbündniß, Schutzbündniß. — **ly**, *adv.* vertheidigungsweise. II. *s.* 1) der Vertheidigungsstand. **Upon the** —, vertheidigungsweise. 2) der Schutz, Schirm, die Beschirmung.

To Defer, I. *v. n.* 1) zögern (mit einer Antwort *rc.*). 2) nachgeben, beistimmen, beipflichten (einer Meinung *rc.*). II. *v. a.* 1) aufschieben, verschieben, anstehen lassen (eine Reise *rc.*). 2) **To** *Refer.*

Deference, *s.* 1) die Ehrerbietung, Ehrerbietigkeit, Achtung. 2) die Gefälligkeit, Nachgiebigkeit. **In — to**, zu Gefallen. 3) die Unterwerfung.

Deferent, ‡ I. *adj.* zuführend, leitend. II. *s.* 1) der Leiter (der Wärme *rc.*). 2) *pl.* (Heilk.) die Saftröhrchen (im menschlichen Körper).

Deferential, *adj.* — **ly**, *adv.* ehrerbietig.

Deferment, *s.* der Aufschub.

Deferrer, *s.* Einer, der Etwas verschiebt, aufschiebt, der Zögerer.

Defiance, *s.* 1) die Ausforderung, die Herausforderung, die Aufforderung (z. Kampfe). 2) der Trotz, Hohn. 3) die Verweigerung, abschlägige Antwort.

Defiatory, (ungebr.) *adj.* ausfordernd, herausfordernd.

Deficiency, *s.* 1) der Mangel, die Unzulänglichkeit; (Seespr.) der Schaden, der Seeschaden. 2) die Unvollkommenheit, der Fehler, das Gebrechen, der Mangel. — **of intellect**, die Geistesunvollkommenheit.

Deficient, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) mangelhaft. 2) (Sprachl.) V. *Defective* (2).

Deficit, *s.* der Abgang, das Deficit (in einer Rechnung *rc.*).

Defier, *s.* 1) der Ausforderer, Herausforderer. 2) der Verächter.

Defiguration, *s.* die Verunstaltung, Entstellung (einer Bildsäule *rc.*).

To Defigure, *v. a.* entwerfen, zeichnen (ein Bild *rc.*).

To Defile, I. *v. a.* 1) beflecken, beschmutzen, besudeln. 2) verführen. 3) schänden, entehren. II. *v. n.* in schmalen Gliedern hinter einander her- od. vorbeiziehen, defiliren (von Kriegsvölkern *rc.*).

Defile, *s.* der enge Weg oder Paß, Hohlweg, das Defile. — **between two hills**, der Gebirgspaß.

Defilement, *s.* 1) der Flecken, Fleck. 2) die Verführung, Entehrung.

Defiler, *s.* 1) Einer, der befleckt, besudelt. 2) der Verführer.

Definable, *adj.* 1) erklärbar. 2) bestimmbar.

To Define, I. *v. a.* 1) erklären, bestimmen, definiren. 2) umschreiben, begrenzen. 3) entscheiden, festsetzen. ‡ II. *v. n.* urtheilen, entscheiden (über e. Sache).

Definer, *s.* Einer, der eine Sache erklärt, bestimmt, einen bestimmten Begriff davon gibt, der Ausleger.

Definite, I. *adj.* — **ly**, *adv.* 1) bestimmt. 2) beschränkt, begrenzt. II. *s.* der genau bestimmte Begriff, das Definitum. — **ness**, *s.* 1) die Bestimmtheit. 2) die Beschränktheit (einer Sache).

Definition, *s.* 1) die Begriffsbestimmung, Erklärung, Definition. 2) die Sacherklärung. 3) die Entscheidung, Festsetzung.

Definitive, I. *adj.* — **ly**, *adv.* entscheidend, bestimmt, ausdrücklich, schließlich. — **sentence**, ein bestimmtes Urtheil, Endurtheil. II. *s.* das Bestimmende od. Entscheidende. — **ness**, *s.* die Bestimmtheit.

‡ **To Defix**, V. **To** *Fix.*

Deflagrability, *s.* die Verbrennbarkeit, Verbrennlichkeit.

Deflagrable, *adj.* verbrennbar, verbrennlich.

To Deflagrate, *v. a.* (Scheidek.) abbrennen.

Deflagration, *s.* 1) die Verbrennung. 2) (Scheidek.) das Abbrennen, Reinbrennen (vermittelst zugesetzten Schwefels *rc.*).

To Deflect, *v. n.* (sich seitwärts wenden) abweichen.

Deflection, *s.* 1) die Seitenwendung, Abweichung. 2) (Seespr.) die Abtrift, das Abweichen, Abfallen (eines Schiffes).

Deflexure, *s.* 1) die Seitenwendung, das Abweichen, die Abweichung. 2) das Niederwärtsbiegen.

Deflorate, *adj.* (Pflanzenl.) verblühen, abblühen.

Defloration, *s.* 1) das Entjungfern. 2) die Auswahl, der Kern.

To Deflour, *v. a.* ‡ 1) der Blumen berauben. **Deflouring the gardens**, die Gärten der Blumen beraubend. 2) *Fig.* ‡ a) der Schönheit, Anmuth berauben, verunzieren. b) der Jungferschaft berauben, entjungfern.

Deflourer, *s.* der Ehrenschänder.

‡ **Defluous**, *adj.* abfließend, ablaufend.

Deflux, *s.* der Abfluß. — **ion**, *s.* der Abfluß. — **of humours**, der Schnupfen.

Defoliation, *s.* das Entblättern, Abblatten, Ablauben, die Entblätterung *rc.*

To Deforce, *v. a.* (Rechtsspr.) gewaltsam vorenthalten (Grundstücke).

Deforcement, *s.* (Rechtsspr.) die gewaltsame Vorenthaltung (von Ländereien oder eines anderen Besitzthums).

Deforciant, *s.* (Rechtsk.) Einer, der Etwas (bes. Ländereien) gewaltsam vorenthält.

To Deform, *v. a.* 1) verunstalten, entstellen. 2) *Fig.* verunehren.

Deform, *adj.* V. *Deformed.*

Deformation, *s.* das Verunstalten, Entstellen.

Deformed, *part. adj.* — **ly**, *adv.* 1) ungestaltet, entstellt, häßlich. 2) *Fig.* niedrig, gemein. — **ness**, *s.* die Ungestaltheit, Häßlichkeit.

Deformer, *s.* Einer, der verunstaltet, entstellt.

Deformity, *s.* 1) die Ungestaltheit, Häßlichkeit. 2) die Unregelmäßigkeit, Unordnung.

To Defraud, *v. a.* übervortheilen, betrügen.

Defrauder, *s.* der Betrüger.

Defraudment, *s.* die Uebervortheilung, der Betrug.

To Defray, *v. a.* bestreiten, bezahlen (die Kosten).

Defrayer, *s.* Derjenige, der einen Andern frei hält, verköstiget, die Kosten für ihn od. e. Sache bestreitet.

Defrayment, *s.* V. *Payment.*

‡ **Deft**, *adj.* 1) passend, geeignet. 2) geschickt, fertig, gewandt. 3) hübsch, schmuck; flink, behende. — **ly**, *adv.* 1) fertig, gewandt. 2) nett, zierlich. — **ness**, *s.* die Zierlichkeit, Schönheit.

Defunct, I. *adj.* verstorben. II. *s.* der (die) Verstorbene.

‡**Defunction**, V. *Death.*
‡**Defy**, *s.* V. *Challenge.*
To **Defy**, *v. a.* 1) fodern, herausfodern (zum Kampf 2c). 2) Einen mit Verachtung oder Hohn behandeln, ihm Hohn sprechen. 3) verwerfen, von sich stoßen, verschmähen.
Defyer, V. *Defier.*
Degeneracy, *s.* 1) die Ausartung, Entartung. 2) *Fig.* a) die Verderbtheit, Verdorbenheit, Schlechtigkeit. b) die Niederträchtigkeit.
Degenerate, (auch degenerated) *adj.* —ly, *adv.* 1) ausgeartet. 2) *Fig.* verderbt, schlecht.
To **Degenerate**, *v. n.* ausarten. [wildern.
Degenerateness, *s.* die Ausartung, das Ver-
Degeneration, *s.* 1) die Ausartung, Entartung. 2) *Fig.* die Ausartung (einer Neigung 2c). 3) die Ausart. Degenerations, Ausarten.
Degenerous, *adj.* —ly, *adv.* V. *Degenerate.*
To **Deglutinate**, *v. a.* vom Leime, Vogelleime 2c losmachen.
Deglutition, *s.* das Schlucken, Verschlucken.
Degradation, *s.* 1) die Ausartung, Verderbtheit. 2) die Absetzung, Entsetzung (vom Range 2c). 3) die Verminderung (des Werthes 2c). 4) die Abstufung, stufenweise Schwächung.
To **Degrade**, *v. a.* 1) absetzen, entsetzen. 2) herabsetzen, heruntersetzen (eine Person 2c). —one's self, sich herabwürdigen, erniedrigen.
Degradement, *s.* die Absetzung, Entsetzung (von einem Amte, Rang: 2c). [abwürdigend.
Degrading, *adj.* —ly, *adv.* heruntersetzend, her-
Degree, *s.* ‡ 1) der Grad, die Stufe, Staffel (einer Treppe 2c). 2) *Fig.* a) die Stufe (des Glückes, der Gunst 2c). By degrees, stufenweise, allmälig, nach u. nach. b) der Rang, Stand (in der bürgerlichen Gesellschaft). c) die Ehrenstufe, der Grad. 3) der Grad. A — of longitude, of latitude, of heat, of cold, of relationship 2c, ein Grad der Länge, der Breite, der Wärme, der Kälte, der Verwandtschaft 2c. 4) (Rechenk.) die Hunderter, Zehner, Einheiten enthaltende Abtheilung einer Zahlenreihe (z. B. 178,934). 5) *Fig.* a) die Ordnung, Klasse (der Engel 2c). b) der Tonabstand. [Speise 2c).
Degustation, *s.* das Kosten, Verkosten (einer
Dehiscence, *s.* das Aufspringen e. Fruchthülle.
Dehiscent, *adj.* (v. d. Fruchthülle) aufspringend.
Dehortation 2c, V. To *Dissuade, Dissuasion* 2c.
Deicide, *s.* 1) der Gottesmord (nur von dem Tode unsers Erlösers). 2) *pl.* die Mörder Gottes.
Deific, *adj.* vergötternd.
Deification, *s.* die Vergötterung.
Deifier, *s.* Einer, der vergöttert; der Götzendiener.
Deiform, *adj.* eine göttliche Gestalt habend.
Deiformity, *s.* die Gottgleiche.
To **Deify**, *v. a.* vergöttern.
To **Deign**, I. *v. n.* geruhen, wollen, belieben. II. *v. a.* 1) der Aufmerksamkeit würdigen, beachten. 2) gewähren, verstatten, erlauben, bewilligen.
To **Deintegrate**, *v. a.* verringern, schmälern (ein Ganzes). [Jungfrau.)
Deiparous, *adj.* gottgebärend (von der heiligen
Deism, *s.* der Deismus.
Deist, *s.* der Deist.
Deistic, (— al ist besser) *adj.* —ally, *adv.* deistisch.
Deity, *s.* 1) die Gottheit = das göttliche Wesen, die göttliche Natur, Würde. 2) die fabelhafte Gottheit od. deren göttliche Eigenschaften. 3) der heidnische od. fabelhafte Gott. [erniedrigen, herabsetzen.
To **Deject**, *v. a.* 1) niederschlagen, betrüben. 2)
Dejected oder ‡ deject, *adj.* —ly, *adv.* betrübt, niedergeschlagen, traurig. —ness, *s.* die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.
Dejecter, *s.* Einer, der Niedergeschlagenheit oder Betrübniß verursacht.
Dejection, *s.* 1) das Niederwerfen (auch als Zeichen der Ehrerbietung). 2) *Fig.* a) die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit, Betrübniß. b) die Schwäche, das Unvermögen. 3) (Heilk.) der Stuhlgang, die Ausleerung. [befördernd.
Dejectory, *adj.* den Stuhlgang, die Ausleerung
Dejecture, *s.* der Abgang auf dem Nachtstuhle, der Stuhlgang. [Triefauge.
Delacrymation, *s.* das Thränauge, Rahmauge.
Delactation, *s.* die Entwöhnung (eines Kindes).
Delapsed, *adj.* (Heilk.) herabgefallen, gesenkt (von der Gebärmutter 2c).
‡To **Delate**, *v. a.* 1) tragen, bringen. 2) *Fig.* angeben, verklagen.
‡**Delation**, *s.* 1) das Weiterbringen, die Fortpflanzung. 2) *Fig.* die Angebung, Anbringung, Anklage.
Delator, *s.* der Angeber, Anbringer.
Delay, *s.* 1) der Aufschub, Verzug, die Verzögerung. Without —, ohne Verzug. 2) der Aufhalt. —er, *s.* der Zögerer, Zauderer; ‡—ment, V. — (1).
To **Delay**, I. *v. a.* 1) aufschieben, verschieben, anstehen lassen. 2) aufhalten, hemmen. 3) hindern, vereiteln. II. *v. n.* zögern, zaudern.
Deleble, *adj.* auslöschlich.
Delectable, *adj.* ergötzlich, lieblich, angenehm. —ness, *s.* die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.
Delectably, *adv.* ergötzlich, angenehm, köstlich.
Delectation, (wen. gebr.) *s.* die Ergötzung, das Vergnügen, die Lust.
Delegacy, V. *Delegation* (1).
'**Delegate**, I. *s.* der Abgeordnete, Bevollmächtigte, Beauftragte, der bestellte Richter. Court of delegates, das Gericht der Abgeordneten (ein geistliches Appellationsgericht). II. *adj.* abgeordnet, beauftragt, bestellt.
To **Delegate**, *v. a.* 1) wohin schicken. 2) (mit einem Auftrage, einer Vollmacht absenden) abordnen. 3) einem Andern übertragen, anvertrauen (seine Verrichtungen 2c). 4) (zur Untersuchung einer Rechtssache) bestellen (Richter).
Delegation, *s.* 1) die Auftragssendung, das Abordnen. 2) die Bevollmächtigung. 3) die Anweisung, Ueberweisung (einer Schuld). 4) die Abgeordneten, Delegirten. [giftig, tödtlich.
Deleterious, *adj.* (auch ‡ deletery) schädlich,
‡**Deletion**, *s.* 1) das Auslöschen. 2) *Fig.* die Zerstörung, Vertilgung.
Deletory, *s.* das Auslöschende.
Delf, *s.* 1) die Grube, der Bruch. A — of coal, die Steinkohlengrube. 2) (delft ist besser) das in Delft verfertigte Steingut. [(den Wein 2c).
To **Delibate**, (wen. gebr.) *v. a.* nippen, kosten
Delibation, *s.* der Vorschmack, Vorgeschmack.
Deliberate, *adj.* —ly, *adv.* 1) vorsichtig, bedächtig, umsichtig, bedachtsam. 2) langsam, nicht schnell, allmälig. —ness, *s.* die Umsichtigkeit, Vorsicht, Bedächtigkeit.
To **Deliberate**, I. *v. n.* rathschlagen, berathschlagen (über Etwas). II. *v. a.* überlegen, erwägen, bedenken (die Folgen einer Handlung 2c).
Deliberation, *s.* die Rathschlagung, Berathschlagung, Ueberlegung. To take into —, rathschlagen; Under —, zur Sprache, auf der od. die Bahn, auf's Tapet.
Deliberative, I. *adj.* —ly, *adv.* berathschlagend, überlegend, bedachtsam, bedächtig. II. *s.* die mündliche Berathschlagung.
Delicacy, *s.* 1) die Schmackhaftigkeit, Köstlichkeit, Leckerheit (der Speisen 2c). 2) der Leckerbissen. 3) die Leckerhaftigkeit. 4) die Nettigkeit, Niedlichkeit (einer Handarbeit, in der Kleidung 2c). 5) die Feinheit, Zartheit (des Geschmacks 2c). 6) die Schwächlichkeit der Naturanlage, der Leibesbeschaffenheit, die Weichlichkeit. 7) die Artigkeit, Höflichkeit, Urbanität. 8) die Nachsicht, Nachsichtigkeit. 9) das Zartgefühl.
Delicate, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) lecker (von Personen und Sachen). 2) fein, dünn, zart, herrlich,

köstlich. 3) fein, höflich, artig. 4) klar, heiter (von der Luft, dem Himmel). 5) schwächlich, zärtlich, weichlich. 6) zartfühlend, empfindlich, kitzelig. He is very — in the point of honour, er ist sehr kitzelig auf den Ehrenpunkt. ‡II. s. der Lecker, das Leckermaul. —ness, s. die Zärtlichkeit, Weichlichkeit.

Delicious, *adj.* —ly, *adv.* köstlich, trefflich, angenehm, lieblich. —ness, s. das Vergnügen, die Lust, Freude. [Wunde ꝛc.)

Deligation, s. das Zubinden, Verbinden (einer

Delight, s. das Vergnügen, die Freude, Lust, Wonne.

To **Delight**, I. v. a. ergötzen, erfreuen. II. v. n. sich erfreuen, sich ergötzen, Lust haben, Vergnügen finden.

Delighter, s. Einer, der sich an Etwas ergötzt.

Delightful, *adj.* —ly, *adv.* ergötzlich, angenehm. —ness, s. die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.

Delightless, *adj.* freudenlos.

Delightsome, *adj.* —ly, *adv.* (poet.) ergötzlich, angenehm. —ness, s. die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.

Delineament, s. (etw. Gezeichnetes) die Zeichnung.

To **Delineate**, v. a. 1) zeichnen, anlegen, entwerfen. 2) abbilden, malen. 3) *Fig.* lebhaft, genau beschreiben, schildern (Charactere ꝛc).

Delineation, s. die erste Anlage, der Entwurf, Abriß, Umriß (eines Kupferstiches ꝛc).

Delineature, V. *Delineation.*

Delinquency, s. das Verbrechen, die Uebelthat, Missethat. [thäter.

Delinquent, s. der Verbrecher, Uebelthäter, Misse-

To **Deliquate**, I. v. n. schmelzen, zergehen, flüssig werden (vom Wachse ꝛc). II. v. a. auflösen (Zucker, Salze ꝛc). [lösung.

Deliquation, s. das Schmelzen, Zergehen, die Auf-

To **Deliquesce**, v. n. (Scheidek.) zerfließen.

Deliquescence, s. (Scheidek.) die Zerfließbarkeit.

Deliquescent, *adj.* zerfließend. —salt, zerfließendes Salz. [*quate* ꝛc.

To **Deliquiate**, **Deliquiation**, V. To *Deli-*

Deliquium, s. 1) (Scheidek.) das Zerfließen (in der feuchten Luft). 2) die Flüssigkeit eines Salzes. 3) V. *Syncope.* [Wahnwitz.

‡**Delirament**, s. das Faseln, die Faselei, der

Delirious, *adj.* aberwitzig, wahnwitzig, wahnsinnig, faselnd. —ness, s. der Aberwitz, Wahnsinn.

Delirium, s. die Geistesverwirrung, Faselei.

‡**Delitescence**, s. die Zurückgezogenheit, Verborgenheit.

To **Deliver**, v. a. 1) liefern, überliefern, übergeben, abgeben, einhändigen. — a message, eine Botschaft, einen Auftrag ausrichten; — a discourse, eine Rede halten; — in trust, in Verwahrung geben, anvertrauen; Deliver! (bei Dieben) das Geld her! *Fig.* a) — one's-self, sich ausdrucken, sich äußern, sagen. ‡b) ausrichten, melden. 2) wegwerfen, von sich werfen (ein Gewehr ꝛc). 3) erlösen, befreien (Gefangene ꝛc). — from, befreien von. *Fig.* — a woman, eine Frau entbinden; — over, up, überliefern, übergeben, in den Willen geben, dahingeben, überlassen.

Deliverance, s. 1) die Rettung. 2) (Rechtsspr.) die Lossprechung. 3) V. *Delivery.*

Deliverer, s. 1) der Erlöser, Retter, Befreier. 2) der Erzähler. He is a good —, er hat einen guten Vortrag. 3) der Ueberbringer.

‡**Deliverly**, V. *Nimbly.*

Delivery, s. 1) die Erlösung, Befreiung. 2) die Entbindung, Niederkunft (einer Frau). 3) der Vortrag, die Sprechart, der Ausdruck, ein rednerischer Vortrag, die Aussprache, das Sprachorgan. 4) die Lieferung, Ueberlieferung, Uebergabe. 5) die Loslassung, Entlassung, Freilassung (eines Gefangenen). ‡6) die freie Haltung des Körpers.

Dell, s. 1) die Vertiefung, Grube, das Loch. 2) das kleine Thal, Thälchen.

Delphia oder **Delphinia**, s. Delphin'a (ein neu entdecktes Pflanzen-Alkali).

Delphine, *adj.* 1) dem Dauphin gehörig. 2) dem Delphin oder Tummler gehörig. [Arendalit.

Delphinite, s. der Thallit, Pistacit, Delphinit,

Deltoid, *adj.* (Zergliederungsk. ꝛc) dreieckig, deltaförmig.

‡**Deludable**, *adj.* der Täuschung unterworfen.

To **Delude**, v. a. hintergehen, betrügen, anführen. *Fig.* täuschen.

Deluder, s. der Betrüger, Täuscher.

Deluge, s. 1) die Ueberschwemmung. 2) die Wasserfluth, Sündfluth. *Fig.* jede Trübsal, Widerwärtigkeit, die plötzlich über uns kommt und uns überwältiget.

To **Deluge**, v. a. unter Wasser setzen, überschwemmen (eine ganze Gegend ꝛc). *Fig.* Deluged in tears, in Thränen schwimmend.

Delusion, s. 1) das Hintergehen, der Betrug, die Betrügerei. 2) die Täuschung. 3) *Fig.* der Betrug der Sinne, die Täuschung, der Wahn, das Blendwerk.

Delusive, (auch ‡delusory) *adj.* betrügerisch, verfänglich.

‡To **Delve**, v. a. 1) aushöhlen, graben (mit einem Spaten). 2) *Fig.* Einen ausholen, ausforschen.

‡**Delver**, s. der Gräber.

Demagogue, s. das Haupt, der Anführer des Pöbels, der Rädelsführer, Volksredner.

Demain, V. *Demesne.*

Demand, s. 1) das Fodern, Begehren, die Foderung. Immoderate —, das Ueberfodern. 2) (das Geforderte) die Foderung. To yield one his demands, Jemands Foderungen bewilligen. 3) (‡ oder poet.) die Frage. 4) die Nachfrage. 5) (Rechtsspr.) a) der Rechtsanspruch. b) die Klage in bürgerlichen Sachen.

To **Demand**, v. a. 1) begehren, fodern, fordern, abfodern, verlangen, zurückfodern. — of, fodern von. 2) (‡ od. poet.) fragen. 3) (Rechtssprache) belangen, verklagen. [könnend.

Demandable, *adj.* gefordert, gefragt werden

Demandant, V. *Plaintiff.*

Demander, s. Einer, der Etwas fodert.

Demarcation, s. die Scheidungslinie, Grenzlinie (zwischen zwei Ländern, Reichen).

To **Demean**, v. a. 1) — one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten. †2) — one's-self, sich erniedrigen. [halten.

Demeanor, s. das Betragen, Benehmen, Ver-

‡**Dementate**, *adj.* toll, wahnsinnig.

‡To **Dementate**, v. a. toll od. wahnsinnig machen.

‡**Dementation**, s. die Verrückung, Tollheit.

To **Demephitize**, v. a. unmephitisch machen.

Demerit, s. 1) (nur mit merit u. mit Gegensatz gebr.) die Verschuldung, das Versehen, die tadelnswürdige oder strafbare Handlung. ‡2) das Verdienst (eines Kriegers ꝛc).

Demersed, *adj.* untergetaucht, ersäuft.

Demersion, s. 1) das Untertauchen, Ersäufen. 2) (Scheidek.) das Versetzen einer Arznei in eine auflösende Flüssigkeit.

Demesne, s. 1) das freie Erbgut. 2) das Landgut, Grundeigenthum, die Domaine. The king's —, das Krongut.

Demi, (unzertrennl. Partikel) halb. —-cannon, s. die große Kanone; (lowest) die Halbkarthaune, dreißigpfündige Kanone; (ordinary,) die zweiunddreißigpfündige Kanone; (. of the greatest size,) die sechsunddreißigpfündige Kanone. —-culverin, s. die halbe Feldschlange; ‡—-devil, s. der Halbteufel; —-ditone, s. (Tonk.) die kleine Dritte oder Terz; —-god, s. der Halbgott; —-gorge, s. (Festungsb.) die halbe Kehllinie; —-jan, oder —-john, s. eine (mit Binsen beflochtene, große) Matrosenflasche; —-lance, s. die leichte Lanze; —-lune, s. (Festungsb.) der Halbmond; ‡—-natured, *adj.* halbgeartet; —-piqued, *adj.* (v. einem Sattel) hinten u. vorne hochgeschweift; —-premises, s. pl. = *Half-premises*;

†—-rep, s. eine Frau, die im Verdachte der Unkeuschheit steht, aber derselben nicht überführt ist; —-semiquaver, s. die Zweiunddreißigtheilnote; ‡—-wolf, s. der Zwitter, Blendling von einem Hunde und einem Wolfe.

Demise, s. das Absterben, Ableben, der Hintritt (eines gekrönten Hauptes, oder *Fig.*) die Erledigung der Krone selbst, machen (Ländereien z).

To Demise, v. a. testamentlich hinterlassen, ver-

‡**Demiss**, adj. —ly, adv. demüthig. —ion, s. die Herabsetzung, Erniedrigung.

Democracy, s. die Volksregierung, Volksherrschaft, Demokratie. [Demokrat.

Democrat, s. der Freiheitsfreund, Volksfreund,

Democratic, od. —al, adj. —ally, adv. volksherrisch, freibürgerlich, demokratisch.

To Demolish, v. a. niederreißen, einreißen, abbrechen, abtragen, schleifen (ein Haus z). *Fig.* zu Grunde richten, zerstören.

Demolisher, s. der Zerstörer, Verwüster.

Demolishment, s. die Zerstörung, Verwüstung.

Demolition, s. das Niederreißen, Einreißen, Abbrechen, Abtragen, Schleifen (eines Thurmes z). *Fig.* die Zerstörung.

Demon, s. der Geist, böse Geist, Böse, Teufel. —ess, s. eine Teufelin.

Demoniac, I. oder —al, adj. (‡demonian) 1) teuflisch. 2) (vom Teufel) besessen. II. s. der Besessene.

Demonocracy, s. die Gewalt des Teufels z.

Demonolatry, s. die Verehrung des Teufels z.

Demonology, s. die Lehre vom Teufel, Teufelslehre.

Demonomist, s. der Untergebene des Teufels.

Demonomy, s. die Herrschaft des Teufels.

Demonship, s. der Zustand eines Teufels.

Demonstrable, adj. beweislich, erweislich, unläugbar. —ness, s. die Erweislichkeit.

Demonstrably, adv. erweislich, augenscheinlich.

To Demonstrate, v. a. beweisen, darthun, demonstriren.

Demonstration, s. 1) das Beweisen, der Beweis. 2) der augenscheinliche Beweis, die Augenscheinlichkeit, Evidenz.

Demonstrative, adj. ly, adv. 1) Beweiskraft habend, bündig, völlig gewiß, augenscheinlich, überzeugend, evident. 2) bestimmt ausdrückend, deutlich machend (von Figuren in der Erdmeßkunst z).

Demonstrator, s. der Beweisführer; Erklärer, Lehrer. —y, adj. zum Beweise dienlich.

Demoralization, s. das Verschlimmern, Verschlechtern der Sittlichkeit.

To Demoralize, v. a. unsittlich, sittenlos machen, verderben, verschlechtern. [Del z).

Demulcent, adj. erweichend, lindernd (von einem

To Demur, I. v. n. 1) durch Einreden und Einwendungen den Gang einer Rechtssache, eines Prozesses aufhalten; rechtliche Einwendungen, Einreden gegen eine Klage machen. 2) (zuw. mit upon) unschlüssig, ungewiß seyn, was man thun soll, in Zweifel stehen, Anstand nehmen. ‡II. v. a. bezweifeln (eine Nachricht z).

Demur, s. die Bedenklichkeit, der Zweifel, Skrupel.

Demure, adj. —ly, adv. (jetzt immer §) 1) ehrbar, sittsam, bescheiden, affectirt, § zimperlich, spröde. ‡2) ernst, gesetzt. —ness, s. 1) die angenommene od. verstellte Sittsamkeit, ein angenommener od. verstellter Ernst. ‡ oder § 2) die Ehrbarkeit, Bescheidenheit, Sittsamkeit.

To Demure, v. n. mit angenommenem oder verstelltem Ernste blicken, sehen (auf Jemand) (ungebr.).

Demurrage, s. (eine Entschädigung, welche für das Warten an die Schiffer entrichtet wird) das Liegegeld.

Demurrer, s. 1) (Rechtsspr.) das Hinderniß, welches ein Beklagter dem Gange eines gerichtlichen Verfahrens in den Weg legt. 2) der Unschlüssige.

Demy, s. 1) die kleinste Art einer Papiersorte. 2) der Name einer Art Schüler des Magdalenen-Collegiums in Oxford. [ten Tag.

Den, s. 1) die Höhle, der Bau. ‡ 2) Good —, gu-

‡**To Den**, v. n. in einer Höhle od. in einem Baue wohnen.

Denary, I. adj. zehn. II. s. die Zahl zehn.

To Denationalize, v. a. nicht mehr als zu einer gewissen Nation gehörig anerkennen (Schiffe z).

‡**Denay**, V. *Denial*.

Dendrachate, s. der Dendragal, Baumachat.

Dendrite, s. der Baumstein, Buschst., Moosst., Kräuterbildst., Dendrit.

Dendritic, od. —al, adj. baumsteinartig.

Dendroid, adj. baumförmig, baumartig.

Dendroit, s. der Baumzweigstein, Dendroit.

Dendrolite, s. die Pflanzenversteinerung, der Dendrolith.

Dendrology, s. die Naturgeschichte der Bäume.

Dendrometer, s. (Werkz.) der Baummesser.

Deniable, adj. läugbar, verneinbar.

Denial, s. 1) die Verneinung (einer Frage z). 2) das Läugnen, die Läugnung. 3) die Versagung, Verweigerung. To receive a —, eine abschlägige Antwort bekommen. 4) die Verläugnung (seines Glaubens z). *Fig.* Self-—, die Selbstverläugnung.

Denier, s. der Verneiner, Läugner, Versager, Widersprecher. [(einen Körper).

‡**To Denigrate**, v. a. schwarz machen, schwärzen

‡**Denigration**, s. das Schwarzmachen, Schwärzen (eines Körpers).

Denization, s. das Einbürgern, das (durch offene Briefe des Königs ertheilte) Burgerrecht.

Denizen, s. 1) der freie Burger. 2) Einer, der das Bürgerrecht durch offene Briefe des Königs erhalten hat.

To Denizen, v. a. Einen (durch offene Briefe des Königs) einbürgern, ihm das Burgerrecht ertheilen.

Denominable, adj. nennbar.

To Denominate, v. a. nennen, benennen, den Namen geben.

Denomination, s. die Benennung, der Name.

Denominative, adj. 1) benennend. 2) namhaft.

Denominator, s. der Namengeber; (Rechenk.) der Nenner.

‡**Denotable**, adj. bezeichnet werden könnend.

‡**Denotation**, s. die Bezeichnung.

‡**Denotative**, adj. bezeichnend, merkbar.

To Denote, v. a. bezeichnen, anzeigen, andeuten.

Denoting, s. (‡denotement) die Anzeige, Bezeichnung.

To Denounce, v. a. 1) ankündigen, verkündigen. 2) (öffentlich) angeben, anzeigen. — a criminal, einen Verbrecher bei Gericht angeben; — a book, ein Buch (als ketzerisch z) angeben oder anzeigen.

Denouncement, s. 1) die Ankündigung (eines Krieges z). 2) das Angeben, die Anklage.

Denouncer, s. der Ankündiger, Verkünder (eines Unglücks, einer Bestrafung, Drohung z).

Dense, adj. dicht (von Körpern). —ness, s. V. *Density*.

Density, s. die Dichtigkeit (der Luft, des Wassers z).

Dent, s. V. *Dint*.

To Dent, V. To *Indent*.

Dental, I. adj. die Zähne betreffend. A — letter (Sprachl.), der Zahnbuchstabe. II. s. der Meerzahn, die Zahnschnecke.

Dentalite, s. der Zahnröhrenstein; das Meeröhrchen; der Dentalit.

Dentate, (auch —d) adj. gezähnt, gezähnelt.

Dentate-sinuate, adj. (Pflanzenk.) gezähnt und buchtig. [Arbeit.

Dented, adj. gekerbt, zackig. — work, eine zackige

Dentelli, s. pl. (Bauk.) die Zahnschnitte, Kälberzähne.

Dentex, s. der Zahnbrassen (Fisch).

Denticle, *s.* das Zähnchen.
Denticulate, (auch —d) *adj.* gezähnelt.
Denticulation, *s.* das Gezahnte.
Dentiform, *adj.* zahnförmig.
Dentifrice, *s.* das Zahnmittel, -pulver, -opiat, -wasser, die Zahnlatwerge, -tinctur.
Dentil, *s.* (Bauk.) der Kälberzahn.
Dentist, *s.* der Zahnarzt.
Dentition, *s.* das Zahnen (bei Kindern).
Dentoid, V. *Dentiform.*
To **Denudate**, *v. a.* entblößen.
Denudation, *s.* die Entblößung.
To **Denude**, *v. a.* entblößen.
To **Denunciate**, *v. a.* angeben, anzeigen (Einen bei Gericht ꝛc.).
Denunciation, *s.* 1) die Angabe, Anzeige. 2) die Ankündigung, Verkündigung. —of bans, das Ausrufen, Aufgebot.
Denunciator, *s.* 1) der Anzeiger, Angeber, Anbringer (bei Gericht ꝛc.). 2) der Ankündiger, Verkündiger.
To **Deny**, *v. a.* 1) verneinen (eine Frage ꝛc.). 2) läugnen, für unwahr od. falsch erklären; (wider besseres Wissen verneinen) abläugnen. 3) von sich wegläugnen, verläugnen. *Fig.* —one's self, sich verläugnen (sagen lassen, daß man nicht zu Hause sey); sich selbst verläugnen (seine herrschenden Neigungen unterdrücken). 4) abschlagen, verweigern, versagen (eine Bitte ꝛc.).
To **Deobstruct**, *v. a.* öffnen (die Poren des Körpers ꝛc.).
Deobstruent, I. *adj.* (Heilk.) die Verstopfung hebend, eröffnend. II. *s.* das eröffnende Mittel.
Deodand, *s.* die Sache (ein Baum, Pferd ꝛc.), die den Tod eines Menschen verursacht hat, u. als Sühnopfer Gott verfallen ist.
To **Deoppilate**, (ungebr.) *v. a.* öffnen (die verstopften Gänge, Gefäße ꝛc.).
Deoppilation, *s.* die Hebung der Verstopfung, Oeffnung.
Deoppilative, *adj.* V. *Deobstruent.*
Deordination, V. *Disorder.*
‡To **Deosculate**, *v. a.* küssen (Heiligenbilder ꝛc.).
‡**Deosculation**, *s.* das Küssen (eines Kreuzes ꝛc.).
To **Deoxydate** ꝛc., V. To *Disoxidate* ꝛc.
‡To **Depaint**, *v. a.* 1) malen, abmalen. 2) *Fig.* schildern, abschildern, beschreiben (den Charakter eines Menschen ꝛc.).
‡**Depainter**, *s.* der Maler.
To **Depart**, I. *v. a.* 1) (nur in dieser Phrase) — this life, dieses Leben verlassen (sterben). ‡2) V. To *Part.* II. *v. n.* abreisen, wegreisen, fortreisen, abgehen, scheiden. *Fig.* scheiden (sterben). —from, *Fig.* abgehen, abstehen (von einer Meinung ꝛc.).
‡**Depart**, *s.* 1) V. *Departure.* 2) V. *Parting.*
‡**Departer**, *s.* der Abtreiber (auf Schmelzhütten).
Department, *s.* 1) der Bezirk, Landesbezirk. 2) die Geschäftsvertheilung, -Austheilung, das Geschäftsfach, Verwaltungsfach, der Geschäftskreis, das Departement.
Departmental, *adj.* zu einem Bezirke oder Departement gehörig.
Departure, *s.* 1) die Abreise. 2) *Fig.* a) das Verscheiden, der Hintritt, Tod. b) das Abgehen, Abstehen, Ablassen. 3) (Seespr.) der Unterschied, die Differenz in der Länge.
Depascent, (poet.) *adj.* abweidend, abfressend.
To **Depasture**, ‡I. *v. a.* abweiden, abfressen (das Gras ꝛc.). II. (Rechtsspr.) *v. n.* weiden, grasen (auf dem Felde, auf Wiesen ꝛc.).
To **Depauperate**, V. To *Impoverish.*
To **Depend**, *v. n.* herabhangen (von Eiszapfen ꝛc.). ‡*Fig.* anhangen. —on, upon, *Fig.* a) abhangen, abhängig seyn von... b) sich verlassen, bauen auf... She has nothing to depend upon, sie hat nicht viel zu leben; To be depended upon, zuverlässig.
Dependence, (besser als Dependency in der Einzahl; im *pl.* bloß dependencies) *s.* 1) (poet.) das Herabhängen (der Früchte von den Bäumen ꝛc.). 2) *Fig.* a) das Abhangen, die Abhängigkeit (v. einem Andern). b) die Verbindung, Verknüpfung, der Zusammenhang (der Begriffe ꝛc.). 3) das Ueberhangende, der Ueberhang (über einen Putztisch ꝛc.). *Fig.* a) die abhängige Person, Sache; das Zugehör. b) das Vertrauen.
Dependent, I. *adj.* herabhängend (von Dingen). *Fig.* a) abhängig von... b) sich auf etwas Vorhergehendes beziehend. II. (oder dependant; depender ist ‡) *s.* der Untergeordnete, Abhängling.
‡**Deperditely**, *adv.* verderbt, verfallen, verloren.
Deperdition, V. *Perdition.*
To **Dephlegmate**, (‡to dephlegm) *v. a.* (Scheidek.) entwässern (einen Körper, Stoff).
Dephlegmation, (Concentration ist besser) *s.* (Scheidek.) das Entwässern (eines Stoffes ꝛc.).
‡**Dephlegmedness**, *s.* (Scheidek.) das Entwässertseyn eines Körpers ꝛc.).
To **Depict**, (‡to depicture) *v. a.* 1) malen, abmalen. 2) *Fig.* schildern.
To **Depilate**, *v. a.* enthaaren (die Finger ꝛc.).
Depilation, *s.* das Enthaaren.
Depilatory, *s.* das Enthaarungsmittel.
‡**Depilous**, V. *Bald.*
Deplantation, *s.* das Verpflanzen, die Versetzung (der Bäume ꝛc.).
Depletion, *s.* (Heilk.) die Ausleerung.
Deplorable, *adj.* 1) beweinenswürdig, beweinenswerth, bedauernswürdig, jämmerlich, kläglich. 2) erbärmlich, jämmerlich. —ness, *s.* der beweinenswerthe od. beweinenswürdige Zustand, die Kläglichkeit.
Deplorably, *adj.* jämmerlich, erbärmlich.
Deploration, V. *Dirge.*
To **Deplore**, *v. a.* beweinen, beklagen, bejammern.
‡**Deploredly**, *adv.* bedauernswerth, kläglich.
Deplorer, *s.* der Beweinende, Trauernde.
Deploring, *s.* das Weinen, Jammern.
To **Deploy**, I. *v. a.* ausbreiten, entwickeln. II. *v. n.* aus der Kolonne aufmarschiren, sich entwickeln.
Deplumation, *s.* (Wundarzneik.) die Geschwulst der Augenlieder, wobei die Augenbraunen ausfallen.
‡To **Deplume**, *v. a.* rupfen, berupfen.
To **Depolarize**, *v. a.* die Polkraft oder Polarität zerstören.
‡To **Depone**, V. To *Pledge.* To *Wage.*
Deponent, *s.* 1) der Zeuge, (Rechtsspr.) Deponent. 2) (Sprachl.) das Zwitterzeitwort, Deponens.
To **Depopulate**, I. *v. a.* entvölkern, verheeren. ‡II. *v. n.* entvölkert oder verheert werden.
Depopulation, *s.* das Entvölkern, die Verwüstung, Verheerung.
Depopulator, *s.* der Verheerer, Verwüster.
To **Deport**, *v. a.* 1) (poet.) —one's self, sich betragen, sich benehmen, sich verhalten. ‡2) V. To *Transport.*
Deport, *s.* 1) (poet.) der Anstand, die Haltung. 2) das Betragen, Verhalten, die Aufführung.
Deportation, *s.* V. *Banishment.*
Deportment, *s.* 1) die Aufführung, der Wandel. 2) V. *Deport* (1).
Deposable, *adj.* hinweggenommen werden könnend.
Deposal, *s.* die Beraubung des Oberherrlichkeitsrechtes.
To **Depose**, I. *v. a.* 1) V. To *Deposit* (1). 2) *Fig.* a) entsetzen (Einen einer Würde ꝛc.). b) aussagen, bezeugen (Etwas vor Gericht). ‡3) (eidlich) vernehmen, verhören. ‡4) berauben (Einen seines Ruhmes ꝛc.). II. *v. n.* zeugen, Zeuge seyn, Zeugniß geben.
Deposer, *s.* Einer, der Einen des Thrones ꝛc. entsetzt.
To **Deposit**, *v. a.* 1) zu Boden setzen, absetzen, ablegen, hinlegen, niederlegen. 2) niederlegen, hinterlegen, deponiren (Aktenstücke bei einem Amte ꝛc.). 3) austhun, ausleihen (Geld auf Zinsen). ‡4) ablegen (seine Farbe ꝛc.).
Deposit, *s.* 1) eine niedergelegte Sache, die Niederlage, das Depositum. 2) das Pfand, Unterpfand.

3) die Pfandschaft. —ary, *s.* der Verwahrer eines anvertrauten Gutes, der Pfandhalter.

Deposition, *s.* 1) die Absetzung, Entsetzung (eines Fürsten z); (im kanon. Rechte) die feierliche Absetzung eines Geistlichen. 2) die Aussage, Zeugenaussage (vor Gericht). 3) V. *Deposit* (1). [Verwahrer.

Depository, *s.* der Verwahrungsort. *Fig.* der

Depot, *s.* (Kriegsw.) das Vorrathshaus, Magazin (für Heu, Stroh z); der Versammlungsort der Ergänzungsmannschaft, das Depot.

Depravation, *s.* 1) das Verderben, Verschlimmern (einer Sache). 2) die Verderbtheit, Verdorbenheit. ‡3) die Verläumdung.

To Deprave, *v. a.* 1) verderben (die Sitten z). *Fig.* verdrehen. 2) verläumden.

Depraved, *adj.* —ly, *adv.* verfälscht. —**ness**, (‡**depravement**) V. *Depravity*.

Depraver, *s.* der Verderber, Verführer.

Depravity, *s.* die Verderbtheit, Verdorbenheit.

To Deprecate, *v. a.* 1) (durch Bitten zu verhindern suchen) verbitten. 2) um Gnade bitten.

Deprecation, *s.* 1) die Abbitte. 2) die Bitte (um Befreiung von einem Uebel z). 3) das Flehen.

Deprecative, } *adj.* als Abbitte od. Bitte dienend.
Deprecatory, }

Deprecator, *s.* Einer, der durch Bitten ein Uebel abwendet.

To Depreciate, *v. a.* unter seinem Werthe schätzen, anschlagen, heruntersetzen, verachten.

Depreciation, *s.* die Verminderung, Verringerung oder Herabsetzung des Preises od. Werthes einer Sache.

To Depredate, *v. a.* plündern, berauben, zerstören.

Depredation, *s.* das Rauben, die Plünderung.

Depredator, *s.* der Plünderer, Verzehrer.

‡**To Deprehend**, I. *v. a.* 1) fangen, überraschen, ertappen, erwischen (einen Dieb z). 2) *Fig.* entdecken, finden (ein Geheimniß z). II. *v. n.* eine Entdeckung machen.

‡**Deprehensible**, *adj.* 1) gefangen, erwischt werden könnend. 2) *Fig.* faßlich, begreiflich. —**ness**, *s.* 1) die Möglichkeit ergriffen oder aufgefangen werden zu können. 2) *Fig.* die Faßlichkeit, Begreiflichkeit.

‡**Deprehension**, *s.* 1) das Fangen, Ertappen. 2) *Fig.* die Entdeckung.

To Depress, *v. a.* niederdrücken, herabdrücken, senken. *Fig.* sinken lassen, mäßigen; niederschlagen.

Depression, *s.* 1) das Niederdrücken, der Druck. 2) das Einsinken (einer Oberfläche). *Fig.* die Reduction einer Gleichung auf die niedrigste Potenz; die Tiefe oder Versenkung eines Sternes unterhalb des Gesichtskreises. 3) *Fig.* die Erniedrigung, Herabsetzung (des Adels z).

Depressive, *adj.* niederdrückend.

Depressor, *s.* V. *Oppressor*; (Zergliederungsk.) der Niederziehmuskel. *Fig.* der Bedrücker.

Deprivable, *adj.* der Entziehung, dem Verluste unterworfen.

Deprivation, *s.* 1) das Entziehen (eines Vorrechtes, Amtes z). 2) (Rechtsspr.) die Absetzung eines Geistlichen. 3) der Verlust, die Entbehrung.

To Deprive, *v. a.* 1) Einem Etwas entziehen, ihn einer Sache berauben. —**one's self**, sich berauben, sich versagen. 2) entsetzen (Einen seines Dienstes, Amtes).

Deprivement, V. *Deprivation* (3).

Depriver, *s.* der od. das Entziehende, Beraubende.

Depth, *s.* 1) die Tiefe. **The — of a battalion**, die Höhe eines Bataillons; (bei Buchdruckern) **The — of a letter**, der Schriftkegel. *Fig.* **In the — of winter**, mitten im Winter. 2) (ein tiefes Ding, ein tiefer Raum) die Tiefe; (die grundlose Tiefe) der Abgrund. **The briny depths**, das Meer. *Fig.* —**of misery**, der Abgrund des Elends. 3) *Fig.* a) der Scharfsinn, die Klugheit. b) die Unverständlichkeit, Dunkelheit (der Begriffe z).

Depulsion, V. *Expulsion*, *Repulsion*.

‡**Depulsory**, *adj.* wegtreibend, wegstoßend.

To Depurate, *v. a.* läutern, reinigen (eine Flüssigkeit z). [(vom Blute z).

Depurated, *adj.* 1) geläutert, gesäubert. 2) rein

Depuration, *s.* 1) die Reinigung (der Metalle z). 2) das Säubern einer Wunde vom Eiter.

Depuratory, *adj.* reinigend oder säubernd.

Deputation, *s.* 1) das Abordnen, die Absendung (einer Gesandtschaft z). 2) die Statthalterschaft, das Vicariat. [Untersuchung einer Sache z).

To Depute, *v. a.* abordnen, absenden (Einen zur

Deputy, *s.* 1) der Geschäftsführer, Geschäftsträger. 2) (Rechtsspr.) der Stellvertreter. 3) der Statthalter, der Stellvertreter. —-**governour**, *s.* der Unterstatthalter; —-**manager**, *s.* der Vicedirector; —-**warden**, *s.* ... **of the mint**, der Münzgegenrechner.

To Deracinate, V. **To** *Extirpate*.

To Derange, *v. a.* in Unordnung oder durch einander bringen, verrücken.

Derangement, *s.* die Zerrüttung, Verwirrung des Geistes oder Verstandes z.

Derelict, *adj.* (freiwillig) verlassen. —**ion**, *s.* 1) das Verlassen. 2) die Verlassenheit. *s. pl.* (Rechtsspr.) die (vom Eigenthümer aufgegebenen oder) verlassenen Güter. [verspotten.

To Deride, *v. a.* belachen, verlachen, verhöhnen,

Derider, *s.* 1) der Verlacher, Spötter. ‡2) der Possenreißer, Lustigmacher, Spaßvogel. [Art.

Deridingly, *adv.* spottweise, auf eine spöttische

Derision, *s.* 1) das Belachen, Auslachen. 2) der Spott, Hohn. [tisch, höhnisch.

Derisive, (auch ‡**derisory**) *adj.* —**ly**, *adv.* spöt-

Derivable, *adj.* 1) abgeleitet, hergeleitet werden könnend (von einem Stamme, einer Wurzel, einer Ursache oder Wirkung). 2) erreichbar (durch Recht der Geburt oder Abstammung).

Derivate, *s.* das abgeleitete, hergeleitete Wort.

Derivation, *s.* 1) die Ableitung, Herleitung, Umleitung des Wassers. 2) (Heilk.) die Ableitung der Feuchtigkeiten im Körper. 3) (überh.) die Ableitung einer Sache von ihrem Ursprung; (Sprachl.) die Ableitung, Herleitung ein. Wortes. 4) V. *Derivative* (II).

Derivative, I. *adj.* —**ly**, *adv.* abgeleitet, hergeleitet. II. *s.* die abgeleitete Sache; das abgeleitete, hergeleitete Wort.

To Derive, I. *v. a.* 1) ableiten, herleiten (Wasser, ein Wort, eine Folgerung z). ‡2) mittheilen, überliefern (eine Lehre, Sage z). ‡3) durch Ueberlieferung empfangen. ‡4) verbreiten, ausbreiten, vertheilen. ‡II. *v. n.* herrühren, entspringen, entstehen, abstammen, herkommen.

Deriver, *s.* Einer, der Etwas aus einer Quelle oder einem Grundsatze ableitet, herleitet.

Dermal, *adj.* zur Haut gehörig.

Dermoid, *adj.* (Heilk.) V. *Cutaneous*.

To Derogate, ‡I. *v. a.* im Werthe herabsetzen, entkräften. II. *v. n.* 1) (mit **from**) Abbruch thun (Jemanden an seinem guten Namen z). —**from a man's honour**, Jemanden verunglimpfen; —**from one's self**, sich um sein Ansehen bringen, seiner Würde vergeben. ‡2) entarten, ausarten.

‡**Derogate**, *adj.* —**ly**, *adv.* entwürdiget, entartet; verkleinernd, auf eine herabwürdigende Weise.

Derogation, *s.* 1) die Entkräftung, Schmälerung (eines Gesetzes z). 2) (zuweilen mit **to**, besser mit **from**) der Abbruch (an Jemands Ehre z), das Verunglimpfen, die Verkleinerung.

Derogative, V. *Derogatory*.

Derogatorily, *adv.* nachtheilig (sprechen von Einem z).

Derogatoriness, *s.* die Handlung, wodurch man seinem Adel, seiner Würde z Abbruch thut, Nachtheil bringt.

Derogatory, *adj.* (mit **to** ob. **from**, ehemals mit **against**) schmälernd.

Dervis, *s.* der Derwisch (türkischer Mönch).

Descant, *s.* 1) die Veränderung oder Variation eines Liedes oder Gesanges. 2) *Fig.* die Rede, Abhandlung. 3) (poet.) der Gesang.

To **Descant,** *v. n.* (fast ‡) 1) Veränderungen, Variationen über ein Lied ꝛ singen. 2) (überhaupt) *Fig.* weitläufig über einen Gegenstand reden, sprechen, sich zu lange dabei aufhalten, zu lange dabei verweilen; phantasiren.

To **Descend,** I. *v. n.* 1) (von einer Höhe) herabkommen, herunterkommen; fallen, einen Fall haben, abwärts fließen (von Flüssen). 2) *Fig.* a) abstammen, herstammen (von dem u. dem Hause ꝛ). b) in Etwas eingehen, sich in Etwas einlassen. c) heimfallen (von Gütern ꝛ). 3) (poet.) unvermuthet mit Gewalt einrücken, einfallen (in eine Provinz ꝛ), landen, eine Landung vornehmen. II. *v. a.* herabsteigen, heruntersteigen.

Descendant, *s.* der Nachkomme, Abkömmling, Nachkömmling.

Descendent, *adj.* 1) herabsteigend (v. Personen); einen Fall habend (v. Flüssen). 2) *Fig.* abstammend, herstammend. [Regeln der Abstammung.

Descendibility, *s.* die Uebereinstimmung mit den

Descendible, *adj.* 1) zum Herabsteigen, Herabkommen geeignet. 2) *Fig.* hinterlassen werden könnend.

Descension, *s.* 1) das Herabkommen (von einem Berge ꝛ). 2) (Sternk.) die Absteigung (eines Gestirns). Right —, die gerade Absteigung. *Fig.* der Fall, die Erniedrigung. [ziehend.

Descensional, *adj.* auf Abstammung sich be-

Descensive, *adj.* herabkommend, herabzukommen vermögend.

Descent, *s.* 1) das Herabsteigen, Herabkommen. A swift —, ein schneller Fall; Christ's — into hell, Christi Höllenfahrt. 2) der Abhang, Abschuß (einer Treppe ꝛ). The — of a hill, der Abhang eines Hügels. 3) *Fig.* a) die unterste Stelle, der niedrigste Platz. b) (die Abnahme an Würde ꝛ) der Fall. c) die Abstammung, Abkunft. d) (poet.) die Nachkommen, Nachkommenschaft. e) der Ahn. f) der Grad, die Rangstufe (bei dem Militär ꝛ). g) die Uebertragung eines Rechtes ꝛ durch Nachfolge od. Erbschaft. 4) der Einfall, die Landung (der Feinde, der Armee ꝛ).

To **Describe,** *v. a.* 1) beschreiben, schildern. 2) zeichnen, durch Züge darstellen, beschreiben. — a curve line, eine krumme Linie beschreiben. 3) in die gehörigen Abschnitte, Capitel eintheilen (ein Buch ꝛ). 4) unbestimmt definiren (einen Gegenstand). [che ꝛ).

Describer, *s.* der Beschreiber (einer Person, Sa-

Descrier, *s.* der Entdecker.

Description, *s.* 1) das Beschreiben, die Beschreibung. 2) die unbestimmte Begriffsbestimmung, Definition (von einer Sache).

Descriptive, *adj.* beschreibend.

Descry, *s.* die Entdeckung, der Fund (ungebr.)

To **Descry,** *v. a.* 1) (mit spähendem Blicke erkennen, entdecken) erspähen, ausspähen (ein Schiff in der Ferne ꝛ). 2) auskundschaften. [Kirche ꝛ).

To **Desecrate,** *v. a.* entheiligen, entweihen (eine

Desecration, *s.* das Entheiligen, die Entweihung.

Desert, I. *adj.* öde, wüst (von Ländern ꝛ). II. *s.* 1) die Einöde, Wüste, Wüstenei. 2) das Verdienst. 3) die verdienstliche Handlung, Eigenschaft, die Tugend, das Verdienst.

To **Desert,** I. *v. a.* verlassen. II. *v. n.* ausreißen, heerflüchtig werden, desertiren.

Deserter, *s.* 1) der Ausreißer, Heerflüchtige. 2) *Fig.* der Abtrünnige, Abgefallene, Pflichtvergessene.

Desertful, *adj.* verdienstlich.

Desertion, *s.* 1) das Verlassen eines Postens, einer Partei. 2) das Ausreißen (von einem Regimente ꝛ). 3) (Gottesgel.) der geistliche Kleinmuth, der Gedanke, von Gott verlassen zu seyn; die Meinung, daß die göttliche Gnade uns entzogen ist.

Desertless, *adj.* — ly, *adv.* keine Verdienste habend, verdienstlos. [gessene.

‡ **Desertrice,** (oder ‡ desertrix) *s.* die Pflichtver-

To **Deserve,** I. *v. a.* verdienen. II. *v. n.* sich verdient machen (um eine Person oder Sache).

Deservedly, *adv.* verdienter Weise, nach Gebühr.

Deserver, *s.* der verdiente Mann.

Deserving, *adj.* — ly, *adv.* verdienstlich (von Handlungen ꝛ). [Mittel (für Geschwüre ꝛ)

Desiccants, *s. pl.* die trocknenden, austrocknenden

To **Desiccate,** I. *v. a.* 1) austrocknen, ausdörren (einen Sumpf, Teich ꝛ). 2) ausdünsten. II. *v. n.* austrocknen (von Bächen ꝛ).

Desiccation, *s.* das Austrocknen, die Austrocknung (eines nassen Bodens ꝛ).

Desiccative, *adj.* trocknend, austrocknend.

‡ od. ‡ To **Desiderate,** *v. a.* bedürfen, vermissen, entbehren (ein Buch ꝛ).

Desideratum, *s.* das Mangelnde, Fehlende an einem Gegenstand, was man noch nicht ergänzen, entdecken ꝛ konnte (z. B. die Quadratur des Zirkels).

Design, *s.* 1) die Absicht. Through —, absichtlich, mit Fleiß. 2) das Vorhaben, der Entwurf, Plan, das Project; (im üblen Sinne) die geheimen Kunstgriffe, Ränke. 3) der Entwurf, Plan, Abriß.

To **Design,** *v. a.* 1) bestimmen (Etwas zu einem gewissen Gebrauche ꝛ). ‡ 2) bestimmen, bezeichnen (einen Platz ꝛ). 3) vorhaben, im Sinne haben. 4) entwerfen, zeichnen.

Designable, *adj.* kenntlich, unterscheidbar.

To **Designate,** *v. a.* durch besondere Zeichen kenntlich machen, bezeichnen (eine Person, Sache).

Designated, *adj.* (designate ist ‡ oder poet.) bezeichnet, bestimmt.

Designation, *s.* 1) das Bezeichnen, die Bezeichnung (eines Verbrechers ꝛ). 2) die Bestimmung, Anordnung, Anweisung. 3) der Zweck, die Absicht.

Designative, *adj.* bezeichnend, bestimmend.

Designedly, *adv.* absichtlich, mit Vorsatz, mit Fleiß.

Designer, *s.* 1) der Planmacher, Projectmacher. 2) der Erfinder (eines Gemäldes, einer Bildhauerarbeit). 3) der Zeichner (einer Landschaft ꝛ).

‡ **Designfulness,** *s.* der Ueberfluß an Plänen, um einen Andern zu benachtheiligen.

Designing, I. *part. adj.* arglistig, trügerisch, hinterlistig, falsch. II. *s.* die Zeichnenkunst.

Designless, *adj.* — ly, *adv.* 1) absichtslos, unvorsetzlich. 2) planlos. 3) unwissentlich.

Designment, V. *Design.*

‡ **Desinence,** *s.* der Schluß, das Ende.

‡ **Desinent,** *adj.* (der, die, das) Aeußerste (von den Theilen eines Körpers).

Desirable, *adj.* 1) wünschenswerth, begehrungswürdig, begehrenswerth. 2) angenehm, ergötzlich. — ness, *s.* das Wünschenswerthe, Begehrungswürdige.

Desire, *s.* 1) der Wunsch, das Verlangen, die Begierde. 2) die Sehnsucht; die fleischliche Lust, die thierische oder sinnliche Begierde. 3) die Liebe, die Zuneigung.

To **Desire,** *v. a.* 1) wünschen, verlangen, begehren. ‡ oder † 2) wünschen, fodern. I desire that kindness of you, ich fodere diese Gefälligkeit von Ihnen; — Miss F. in marriage, um Fräulein F. anhalten. 3) (überh.) befehlen, bitten, verlangen.

Desiredly, *adv.* nach Wunsch. [habend.

Desireless, *adj.* kein Verlangen od. keinen Wunsch

Desirer, *s.* der Wünschende, Begehrende.

Desirous, *adj.* — ly, *adv.* begierig, sehnlich. — ness, *s.* die Begierde, Sehnsucht.

To **Desist,** *v. n.* (mit from) abstehen, ablassen (v. Etwas).

Desistance, *s.* das Abstehen, Ablassen (von einer Foderung, Bitte ꝛ).

Desistive, (‡ desitive) *adj.* endigend (von einem Worte, Buchstaben ꝛ).

Desk, *s.* das Pult.

† To **Desk,** *v. a.* in ein Pult verschließen.

Desmine, *s.* Desmin (ein Mineral).

Desolate, *adj.* —ly, *adv.* 1) öde, wüste. This city is —, diese Stadt ist öde. 2) unbewohnt. 3) einsam. 4) betrübt, trostlos.

To Desolate, *v. a.* verwüsten, veröden (ein Land 2c).

Desolater, *s.* der Veröder, Verwüster.

Desolation, *s.* 1) das Veröden, die Verheerung, Verwüstung (eines Landes 2c). 2) die Oede, Einöde, Wüste. 3) die tiefe Betrübniß, Trostlosigkeit.

Desolatory, *adj.* betrübend, betrübt, jammervoll.

Despair, *s.* 1) die Verzweiflung. 2) die Trostlosigkeit, Muthlosigkeit.

To Despair, *v. n.* verzweifeln; aufgeben.

Despairer, *s.* der Verzweifelnde.

Despairing, (‡ despairful) *adj.* —ly, *adv.* hoffnungslos, trostlos, verzweifelt, verzweiflungsvoll.

Despatch, *s.* 1) die schnelle Abfertigung, Ausführung. He is a man of quick —, er ist ein sehr thätiger, unternehmender, ausrichtsamer, zur schnellen Ausführung sehr tauglicher Mann; † der Aufschneider. 2) die Leitung, Führung einer Sache. 3) der eigene Bote, Expresse.

To Despatch, I. *v. a.* 1) abfertigen, eilig absenden, abschicken. *Fig.* aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken. 2) fördern, befördern, beschleunigen (eine Arbeit 2c). — a business, ein Geschäft schnell abmachen. 3) abschließen (eine Sache mit Einem). II. *v. n.* V. — (*v. a.* 3).

Despatcher, *s.* 1) Einer, der ein Geschäft abmacht. 2) Dasjenige, was zerstört od. ein Ende macht.

Despatchful, *adj.* (poet.) geschäftsfertig.

‡**Despection,** *s.* das Herabsehen. *Fig.* das Verachten. [kühne; ein Verzweifelter, Rasender.

Desperado, *s.* der Wagehals (Waghals), Toll-

Desperate, *adj.* —ly, *adv.* 1) verzweifelt; gefährlich. 2) unsinnig, rasend, toll. To be —, donnern, toben, wettern. * 3) groß, schrecklich, ungeheuer, entsetzlich, rasend, sterblich. —ness, *s.* die Wuth, Raserei, Tollheit.

Desperation, *s.* die Verzweiflung.

Despicable, *adj.* verächtlich, unedel, gemein. —ness, *s.* die Niedrigkeit, Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

Despicably, *adv.* verächtlich, gemein, niedrig.

‡**Despiciency,** V. *Despection.*

Despisable, *adj.* verächtlich.

‡**Despisal,** *s.* die Verachtung, der Spott.

To Despise, *v. a.* verachten, verschmähen.

Despisedness, *s.* das Verachtetseyn.

Despiser, *s.* der Verächter.

Despising, *s.* die Verachtung.

‡**Despite,** *s.* 1) die Bosheit. 2) der Unwille, Aerger, Verdruß. 3) V. *Spite.*

‡**To Despite,** *v. a.* quälen, ärgern.

‡**Despiteful,** *adj.* —ly, *adv.* boshaft, tückisch, feindselig. —ness, *s.* die Bosheit, der Ingrimm, Haß, Widerwille. [wild, tückisch.

‡**Despiteous,** *adj.* —ly, *adv.* boshaft, grimmig,

To Despoil, (jetzt poet.) *v. a.* plündern, berauben.

Despoiler, (poet.) *s.* der Räuber, Plünderer.

Despoliation, *s.* die Plünderung, Beraubung.

To Despond, *v. n.* verzagen, fast verzweifeln (an Etwas).

Despondency, *s.* das Verzagen, die Muthlosigkeit. The greatest —, die Verzweiflung.

Despondent, (poet.) *adj.* verzagend, verzweifelnd.

Desponder, *s.* der Verzagende, Verzweifler.

Desponding, *adj.* —ly, *adv.* verzagend, verzweifelnd. [Despot.

Despot, *s.* der Gewaltherrscher, Zwangherrscher,

Despotic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* unumschränkt, willkürlich, gewaltthätig, despotisch. —ness, V. *Despotism.*

Despotism, *s.* die unumschränkte Gewalt, willkürliche Herrschaft, Zwangsherrschaft, Gewaltherrschaft, der Despotismus.

To Despumate, (nur wissenschaftl. gebr.) *v. a.* abschäumen (eine Flüssigkeit).

Despumation, *s.* das Abschäumen (des Zuckers 2c).

Desquamation, *s.* (Wundarzneik.) das Abschuppen, Absplittern.

Desquamatory, *s.* ein Werkzeug der Wundärzte, wodurch dieses Abschuppen bewirkt wird.

Dessert, *s.* der Nachtisch.

Destinate, (nie gebr.) *adj.* bestimmt, festgesetzt.

To Destinate, V. To *Destine.*

Destination, *s.* die Bestimmung (einer Sache zu einem gewissen Zwecke oder Gebrauche).

To Destine, *v. a.* 1) bestimmen. 2) bestimmen, unabänderlich festsetzen; V. To *Doom.*

Destiny, *s.* 1) das Schicksal, Geschick, die Schickung. 2) das Schicksal, Verhängniß, Fatum. *Fig.* The destinies, die Parzen.

Destitute, I. *adj.* 1) verlassen, hülflos. 2) entblößt (vom Gelde 2c). — of inhabitants, entvölkert; — of comfort, trostlos. II. *s.* der Verlassene, Hülflose.

To Destitute, V. To *Forsake.* [die Dürftigkeit.

Destitution, *s.* der Mangel, die Armuth, Noth,

To Destroy, *v. a.* 1) zerstören, zerrütten, zu Grunde richten. 2) verheeren, verwüsten. 3) tödten, umbringen. — one's self, sich umbringen. *Fig.* The destroying angel, der Würgengel. 4) ausrotten, vertilgen.

Destroyable, (wen. geb.) *adj.* zerstörbar.

Destroyer, *s.* der Zerstörer, Verwüster; Mörder. *Fig.* der Würgengel, der Tod; der Teufel.

Destructibility, *s.* die Zerstörbarkeit.

Destructible, *adj.* zerstörbar.

Destruction, *s.* 1) die Zerstörung, Verwüstung. 2) der Mord, Todtschlag; das Blutbad, Gemetzel. 3) (Gottesgel.) der geistl. oder ewige Tod, die Verdammniß. 4) die Ursache der Zerstörung, das Zerstörende.

Destructive, *adj.* —ly, *adv.* zerstörend, verderblich, unheilbringend. —ness, *s.* die Verderblichkeit, zerstörende Gewalt.

Destructor, V. *Destroyer.*

Desudation, *s.* (Heilk.) das übermäßige Schwitzen, der starke Schweiß. [Gewohnheit.

Desuetude, *s.*, die Entwöhnung, Ablegung einer

To Desulphurate, *v. a.* entschwefeln.

Desultoriness, *s.* die Unbeständigkeit, Flüchtigkeit.

Desultory, *adj.* 1) unbeständig, veränderlich, wankelmüthig, flatterhaft. 2) flüchtig, vorübergehend, vergänglich.

To Desume, V. To *Subtract.*

To Detach, *v. a.* 1) losmachen, ablösen, absondern, trennen. Detached pieces, (Festungsbau) die Außenwerke. 2) *Fig.* abschicken, absenden, detaschiren (einen Heerhaufen 2c).

Detachment, *s.* (der vom Hauptheere abgeschickte Heerhaufe) der Abtrab, das Detachement. (Seespr.) — of a fleet or squadron, die Flottenabtheilung, das abgesonderte Geschwader.

Detail, *s.* die umständliche oder ausführliche Erzählung, das Detail. In —, umständlich, im Detail.

To Detail, *v. a.* vereinzeln, umständlich od. ausführlich erzählen, detailliren.

Detailer, *s.* Einer, der besondere Umstände, Details anführt, erzählt.

To Detain, *v. a.* 1) vorenthalten, hinterhalten, (unrechtmäßiger Weise) zurückbehalten (den Lohn, ein Pfand 2c). 2) aufhalten, zurückhalten, zurückbehalten, verhindern; gefangen halten, einsperren.

Detainder, *s.* V. *Detinue.*

Detainer, *s.* 1) Einer, der vorenthält od. zurückhält. 2) (Rechtsspr.) der unrechtmäßige Besitz (einer Erbschaft 2c). 3) der Verhaft, die Einsperrung.

To Detect, *v. a.* aufdecken, entdecken. — a plot, ein Complot oder eine Verschwörung entdecken oder aufdecken.

Detecter, *s.* der Entdecker, Angeber. [deckung.

Detection, *s.* das Aufdecken, Entdecken, die Ent-

Detector, V. *Detecter.*

Detention, *s.* 1) die Vorenthaltung (eines Besitzthumes 2c). 2) der Verhaft.

To Deter, *v. a.* abschrecken, abbringen.
To Deterge, *v. a.* reinigen, säubern (eine Wunde, ein Geschwür).
Detergent, I. *adj.* reinigend, säubernd (e. Wunde ꝛc.). II. *s.* das Reinigungsmittel (für eine Wunde ꝛc.).
To Deteriorate, *v. a.* verderben, verschlimmern, in Verfall kommen lassen (ein Haus, Grundstück ꝛc.).
Deterioration, *s.* das Verschlimmern, Verschlechtern (eines Gutes ꝛc.). [ungebr.)
Determent, *s.* das Abschrecken (von einer Reise ꝛc;
Determinable, *adj.* bestimmbar.
Determinate, *adj.* —ly, *adv.* 1) bestimmt, festgesetzt. 2) ausgemacht, entschieden, beschlossen. 3) entscheidend. 4) entschlossen (von einer That, Miene ꝛc).
To Determinate, V. **To** ***Determine.***
Determination, *s.* 1) die Bestimmung (des Willens ꝛc). 2) das Entschließen, der Entschluß. 3) die (gerichtliche) Entscheidung. 4) (bei Sachwaltern) der Ablauf, das Ende (eines Pachtvertrags ꝛc).
Determinative, *adj.* 1) bestimmend, entscheidend (v. einem Beweggrunde ꝛc). 2) beschränkend, einschränkend (von einem Satze ꝛc).
Determinator, *s.* Einer, der Etwas bestimmt od. entscheidet; der gütliche Vermittler (eines Streites ꝛc).
To Determine, I. *v. a.* 1) festsetzen, bestimmen, entscheiden. 2) beschließen. 3) einschränken, beschränken. 4) (Rechtsspr.) abmachen, ausmachen, beenden, bendigen. ‡5) V. **To** ***Destroy.*** II. *v. n.* 1) einen Beschluß fassen, beschließen (über einen Gegenstand). 2) ein Urtheil fällen, entscheiden (über eine Sache ꝛc). 3) (überh.) sich bestimmen, entschließen (zu Etwas). 4) (Rechtsspr.) ein Ende nehmen, zu Ende gehen, enden, sich enden.
Deterration, (ungebr.) *s.* das Ausgraben (eines in der Erde verborgenen Gegenstandes).
Detersion, *s.* die Reinigung, das Säubern (eines Geschwüres ꝛc).
Detersive, I. *adj.* reinigend (Wunden ꝛc). **A — medicine**, eine reinigende (abführende) Arznei. II. *s.* das Reinigungsmittel.
To Detest, *v. a.* verabscheuen, hassen.
Detestable, *adj.* verabscheuungswerth, verabscheuungswürdig, abscheulich. **—ness**, *s.* die Abscheulichkeit.
Detestably, *adv.* abscheulich.
Detestation, *s.* die Verabscheuung, der Abscheu.
Detester, *s.* Einer, der verabscheuet.
To Dethrone, *v. a.* entthronen (einen Fürsten).
Dethronement, *s.* das Entthronen.
Dethroner, *s.* Einer, der zum Entthronen eines Fürsten beiträgt.
Detinue, *s.* die Klage, welche gegen eine Person wegen Vorenthaltung der in Verwahrung gegebenen Gegenstände angebracht werden kann. [verpuffen.
To Detonate, I. *v. a.* V. **To** ***Detonize.*** II. *v. n.*
Detonation, *s.* das Verpuffen (des Knallgoldes ꝛc).
To Detonize, *v. a.* verpuffen machen oder lassen, verpuffen (Salpeter ꝛc).
Detorsion, V. ***Perversion.***
To Detort, V. **To** ***Pervert.***
To Detract, *v. a.* 1) abziehen, abbrechen, entziehen (Einem Etwas am Lohne ꝛc). *Fig.* **—from**, Eintrag thun, Nachtheil bringen; schmälern; verlästern, nachtheilig reden. 2) wegnehmen, entziehen (Einem die Aussicht ꝛc).
Detracter, *s.* der Lästerer, Verläumder.
Detraction, *s.* 1) das Wegnehmen, die Entziehung. 2) die Lästerung, Verläumdung.
Detractive, *adj.* verläumderisch.
Detractor, *s.* der Lästerer.
Detractory, *adj.* nachtheilig, ehrenrührig.
‡**Detractress**, *s.* die Verläumderin, Lästerin.
Detriment, *s.* der Schade, Nachtheil, Verlust.
Detrimental, *adj.* schädlich, nachtheilig.
Detrition, *s.* das Abtragen, Abnützen (auch *Fig.*)
Detritus, *s.* (Geologie) die Trümmer.

To Detrude, *v. a.* hinabstoßen, hinunterstoßen (auch *Fig.*). [pen, abästen (einen Baum ꝛc).
To Detruncate, *v. a.* beschneiden, stutzen, abkappen.
Detruncation, *s.* das Stutzen, Beschneiden.
Detrusion, *s.* das Hinabstoßen, Hinunterstoßen.
To Deturpate, V. **To** ***Pollute.***
Deuce, *s.* 1) die Zwei (im Würfel- u. Kartenspiele) 2) V. ***Deuse.*** ‡ 3) der Teufel, Henker. **—take me**, der Henker hole mich; **What the —!** was Teufel! was zum Teufel! **The —!** Potztausend!
Deuterogamist, *s.* Einer, der die zweite Ehe schließt.
Deuterogamy, *s.* die zweite Ehe.
Deuteronomy, *s.* das fünfte Buch Moses in der Bibel, das Deuteronomium.
Deutoxyd, *s.* der Deutoxid.
Devaporation, *s.* V. ***Condensation.***
To Devastate, (**To** ***Devast*** ist ‡) *v. a.* verheeren. verwüsten.
Devastation, *s.* die Verwüstung, Verheerung.
To Develope, *v. a.* entwickeln, enthüllen.
Developement, *s.* die Entwicklung, Erläuterung (eines Grundrisses ꝛc). *Fig.* die entwickelte, umständliche Darstellung (der Schönheiten eines Gedichtes ꝛc).
Devergence, *s.* der Abhang, die Neigung.
To Devest, *v. a.* 1) **— a title**, einen Anspruch vernichten, aufheben. 2) V. **To** ***Divest.***
Devexity, V. ***Declivity.***
To Deviate, *v. n.* abweichen. [Vergehen
Deviation, *s.* das Abweichen; die Verirrung, das
Device, *s.* 1) die Erfindung, Erfindsamkeit, der Erfindungsgeist. ‡ 2) die List, der Anschlag, Kunstgriff. 3) der Entwurf, Plan. 4) das Sinnbild, Emblem (auf einem Schilde). ‡5) das Schauspiel, Spektakel, der Prunk.
Deviceful, *adj.* **—ly**, *adv.* (wen. gebr.) 1) erfindsam, erfinderisch; fein ersonnen, erdacht. 2) prunkhaft, pomphaft.
Devil, *s.* 1) der Teufel. *Fig.* **—in a bush**, der Teufel im Busche, der damaszenische Schwarzkümmel. 2) *Fig.* a) ein Laufjunge der Buchdrucker. b) ein schmaler Streifen von blauem Zwirne in den Segeln königlicher Schiffe. c) **A — incarnate**, ein eingefleischter Teufel. **She is a —**, es ist ein Teufelsweib, ein Teufel v. einem Weibe; **The —!** Teufel! alle Teufel! **What the —**, was Teufel! was zum Teufel! **—'s-bit**, *s.* der Teufelsabbiß (Pflanze); **+—'s-books**, *s. pl.* die Spielkarten. 3) auf dem Roste gebratenes Fleisch.
To Devil, *v. a.* das Rohe vom Schöpsenbraten ꝛc zum zweiten Male auf dem Roste braten.
Deviling, V. ***Devilkin.***
Devilish, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) teuflisch, teufelisch. 2) *Fig.* a) im höchsten Grade boshaft, teuflisch. ‡ b) ungeheuer, teufelmäßig, verteufelt. **—ness**, *s.* die teuflische Beschaffenheit, Eigenschaft.
‡**Devilism**, *s.* der Zustand der Teufel.
‡**To Devilize**, *v. a.* unter Teufel versetzen
Devilkin, *s.* das Teufelchen.
Devilship, *s.* der Charakter, die Würde eines Teufels. **His —**, (vom Teufel) seine teuflische Herrlichkeit.
Devious, *adj.* 1) vom Wege abliegend, entfernt 2) irrend, herumirrend, herumziehend. 3) *Fig.* verirrt, auf Abwegen oder Irrwegen befindlich.
To Devirginate, *v. a.* der Jungferschaft berauben. entjungfern.
Devisable, *adj.* 1) erfindbar, erdenkbar, ersinnlich. 2) vermacht oder hinterlassen werden könnend.
Devise, *s.* ‡ 1) der Anschlag, Kunstgriff. 2) das Vermächtniß, Testament.
To Devise, I. *v. a.* 1) erfinden, erdenken, ausdenken, ersinnen, aussinnen, entwerfen. 2) vermachen (seine Güter). ‡II. *v. n.* denken, sinnen (auf Etwas). nachdenken, nachsinnen (über Etwas).
Devisee, *s.* der Vermächtnißnehmer.
Deviser, *s.* der Erfinder, Planmacher
Devisor, *s.* der Vermacher, Erblasser

Devoid, *adj.* ‡ 1) leer, frei (von einem Platze ꝛ). 2) *Fig.* bar, beraubt. —*of* gravity, keine Schwere habend.

‡**Devolution**, *s.* das Hinabrollen, Niederrollen. *Fig.* das Zufallen, Anheimfallen, der Heimfall.

To Devolve, I. *v. a.* (poet.) 1) hinabwälzen, hinabrollen. 2) *Fig.* übertragen (seine Rechte auf ein Gut ꝛ), übergeben. II. *v. n.* 1) (poet.) sich hinabwälzen, hinabrollen. 2) *Fig.* zufallen, anfallen, zu Theil werden, heimfallen.

Devotary, V. *Votary.*

Devote, I. *adj.* (poet. anstatt **devoted**) gewidmet, ergeben. II. *s.* V. *Devotee.*

To Devote, *v. a.* 1) widmen, weihen; ergeben, überlassen. 2) (poet.) verfluchen, verwünschen.

Devotedness, *s.* die Widmung; Ergebenheit.

Devotee, *s.* der Andächtler, Frömmling, Betbruder, Scheinheilige.

Devotement, *s.* das Widmen, die Widmung.

Devoter, *s.* der Anbeter, Verehrer.

Devotion, *s.* 1) (poet.) das Gewidmetseyn, Geweihtseyn (dem Tode ꝛ). 2) die Andacht, Frömmigkeit. **Pretended** —, die Heiligkeit, Scheinheiligkeit. 3) die Andacht, Andachtsübungen. ‡ 4) das Opfer, die Opfergabe. 5) *Fig.* a) die Aufopferung. b) die gänzliche Hingebung, Ergebenheit. **At my** —, mir vollkommen ergeben, ganz zu meinen Diensten, mir zu Gebote. c) die Liebe, Anhänglichkeit. 6) der Eifer, die Inbrunst.

Devotional, *adj.* 1) andächtig, fromm. 2) gottesdienstlich. [Frömmler, Betbruder.

Devotionalist, (od. **devotionist**) *s.* der Andächtler,

To Devour, *v. a.* 1) schlingen, verschlingen. 2) zerreißen, auffressen; fressen, verzehren.

Devourer, *s.* der Verschlinger (von Speisen).

Devouringly, *adv.* gierig.

Devout, I. *adj.* —**ly**, *adv.* andächtig, fromm. II. *s.* V. *Devotee.* —**ness**, *s.* die Frömmigkeit.

Dew, *s.* der Thau. —**bent**, *part. adj.* vom Thau gebogen; —**berry**, *s.* die Thaubeere, Brombeere; —**besprent**, (poet. und ‡) *part.* bethaut; —**drop**, *s.* der Thautropfen; —**dropping**, *part. adj.* bethauend; —**impearled**, *part. adj.* (poet.) vom Thaue beperlt; —**lace**, *s.* die Wegschnecke; —**lap**, *s.* die Wamme oder Wampe (eines Ochsen, Stieres ꝛ). *Fig.* **The withered** —, *s.* die welke Lippe; —**lapt**, *adj.* mit einer Wamme oder Wampe versehen; —**snail**, V. *Dewlace;* —**worm**, *s.* der Regenwurm.

To Dew, *v. a.* V. To *Bedew.*

Dewy, *adj.* 1) dem Thaue ähnlich. 2) (v. Thaue) feucht; (bei Jägern) thauig. **'Tis** —, es ist thauig.

Dexter, *adj.* (Wappenk.) recht.

Dexterity, *s.* 1) die Geschicklichkeit, Fertigkeit, Gewandtheit (in Kunststücken ꝛ). 2) *Fig.* die Gewandtheit (des Kopfes ꝛ); Verschlagenheit.

Dexterous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) geschickt, gewandt; fein, listig. —**ness**, *s.* die Geschicklichkeit, Kunstfertigkeit.

Dextral, *adj.* recht (im Gegensatze von link).

‡**Dextrality**, *s.* die Lage zur Rechten.

Dextrorsal, *adj.* rechts aufsteigend (von einer Spirallinie).

Dey, *s.* der Dey.

Diabetes, *s. pl.* 1) der Harnfluß, die Harnruhr. 2) (Größenl., eine Art Heber) der Diabetes. 3) eine Art Spritze. [Harnflusse behaftet.

Diabetical, *adj.* zum Harnflusse gehörig, mit dem

Diabolic, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* teuflisch, od. teufelisch, teufelmäßig. —**alness**, *s.* die Eigenschaft eines Teufels; das Teuflische. [die Besessenheit.

Diabolism, *s.* 1) die Teufelei, Teufelswerke. 2)

Diacaustic, *adj.* —**parabola**, Brennlinie durch Brechung, durch gebogene Strahlen.

Diachylon, *s.* das Saftpflaster, Schleimpflaster.

Diaconal, *adj.* einen Diaconus od. Helfer betreff.

Diacoustics, *s. pl.* (die Lehre von der Brechung der Schallstrahlen) die Diakustik.

Diacritical, *adj.* durch einen Punkt oder ein Zeichen unterschieden. [Staubfäden.

Diadelph, *s.* Pflanze, Blume mit zweibündeligen

Diadelphian, *adj.* Staubfäden, die in zwei Bündel zusammengewachsen sind. **The** — **class**, die zweibündelige Staubfäden-ordnung, die Zweibrüderschaft (die Diadelphie).

Diadem, *s.* 1) die königliche Kopfbinde, der königliche Kopfschmuck, die Königsbinde, das Diadem. 2) die Krone. [gekrönt.

Diademed, *adj.* mit dem Diadem geschmückt;

‡**Diadrom**, *s.* die Zeit der Schwingungsbewegung eines Pendels.

Diæresis, *s.* die Theilung, Trennung (eines Doppellautes) in zwei Sylben (z. B. **aer**).

Diagnostics, *s. pl.* die Anzeichen, unterscheidenden Kennzeichen (einer Krankheit).

Diagonal, I. *adj.* —**ly**, *adv.* schräg, diagonal II. *s.* die Schräglinie, Diagonallinie.

Diagram, *s.* die mathematische oder geometrische Figur; der mathematische Plan, Abriß.

Diagraphical, *adj.* beschreibend.

Dial, *s.* die Sonnenuhr. —**bird**, *s.* eine Art Aelster aus Bengalen, und vom Senegal; —**plate**, *s.* das Zifferblatt; —**wheel**, *s.* das Zählrad der Pendelschwingungen (in einer Uhr).

Dialect, *s.* 1) die Mundart, der Dialekt, das Idiom. **An odd kind of** —, das Gewälsch, Kauderwälsch. 2) die Sprechart (die edle, vertrauliche ꝛ). 3) die Schreibart, der Styl. 4) die Sprache.

Dialectical, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) vernunftlehrig, logisch, dialektisch. 2) die Mundarten betreffend.

Dialectic, I. *s.* die Vernunftlehre, Denklehre. Logik. II. *adj.* beweisend, schließend.

Dialectician, *s.* der Vernunftlehrer, Denklehrer. Dialektiker.

Dialing od. **Dialling**, *s.* die Sonnenuhrkunst.

Dialist od. **Diallist**, *s.* der Verfertiger von Sonnenuhren.

Diallage, *s.* der Smaragdit.

Dialogism, *s.* das erdichtete Gespräch zwischen zwei oder mehreren Personen.

Dialogist, *s.* 1) die in einem Gespräche redend eingeführte Person. 2) der Gesprächsdichter.

Dialogistic, *adj.* —**ally**, *adv.* gesprächsweise.

To Dialogize, *v. n.* in Gesprächen sich unterreden.

Dialogue, *s.* das Gespräch, der Dialog. —**writer**, *s.* der Gesprächsdichter.

‡**To Dialogue**, *v. n.* ein Gespräch führen, halten, sich besprechen, sich mit einander unterreden.

Dialysis, *s.* die rednerische Figur, das Redebild (wodurch Sylben oder Worte getrennt werden).

Diamantine, V. *Adamantine.*

Diameter, *s.* der Durchmesser, Diameter (eines Kreises ꝛ).

Diametrical, *adj.* —**ly**, *adv.* (besser als **diametral**, *adj.* —**ly**, *adv.*) einen Durchmesser beschreibend; der Richtung eines Durchmessers folgend; diametrisch. *Fig.* —**ly against**, schnurstracks entgegen, zuwider.

Diamond, *s.* 1) der Diamant, Demant. **A cut** —, der Brillant; **To cut a** —, einen Diamant brillantiren. 2) Eckstein, Raute, Carreau. **The king of diamonds**, der Eckstein- od. Rauten-König. 3) (bei Buchdruckern, eine Art sehr kleiner Druckschrift) die Diamant. —**cut**, *adj.* wie ein Diamant geschnitten; —**cutter**, *s.* der Diamantschneider, Diamantschleifer.

Diamonded, *adj.* Vierecke wie Diamanten habend.

Diander, *s.* eine zweimännerige Pflanze ꝛ.

Diandrian, *adj.* zweimännerig.

Diapason, *s.* 1) (Tonk.) der Achtklang, die Octave. 2) der Umfang einer Singstimme oder eines Tonwerkzeuges. 3) das Principal (das vorzügliche Pfeifenwerk einer Orgel). 4) das Orgelpfeifenmaß. 5) (bei Glockengießern) das Glockenmaß, der Glockenmaßstab.

Diapente, *s.* (Tonk.) die Fünfte, Quinte.

Diaper, *s.* 1) die gebildete, geblümte oder gemodelte Leinwand. 2) das Tellertuch, die Serviette.

To **Diaper**, *v. a.* 1) modeln, blümen (einen Zeug ꝛ). 2) sticken (Blumen um ein Kleid ꝛ).

‡ **Diaphaned**, *adj.* durchsichtig.

Diaphaneity, *s.* die Durchsichtigkeit.

Diaphanous (‡ diaphanic), *adj.* durchsichtig. **A — body**, ein durchsichtiger Körper.

Diaphonics, V. *Diacoustics.*

Diaphoresis, *s.* die Ausdünstung durch die Haut.

Diaphoretic, I. *adj.* schweißtreibend. II. *s.* das schweißtreibende, die Ausdünstung befördernde Mittel

Diaphoretical, *adj.* schweißtreibend, die Ausdünstung befördernd.

Diaphragm, *s.* 1) die Scheidewand, Querwand (welche einen hohlen Körper theilt). 2) das Zwergfell.

Diarrhœa, *s.* der Durchfall, Durchlauf, d. Diarrhöe.

Diarrhœtic, *adj.* den Durchfall befördernd; abführend (von Arzneien ꝛ).

Diary, *s.* das Tagebuch.

Diaspore, *s.* der Diaspor.

Diastem, *s.* (Tonk.) das einfache Intervall, der einfache Tonabstand, die einfache Tonweite.

Diastole, *s.* 1) (Redek.) die Dehnung einer an sich kurzen Sylbe. 2) die Ausdehnung des Herzens.

Diastyle, *s.* das weitsäulige Gebäude.

Diatessaron, *s.* (Tonk.) die Quarte.

Diatonic, *adj.* (nach der Tonleiter) stufentönig, diatonisch.

Diatribe, *s.* die Disputation oder ein anhaltendes [Gespräch.

Diazeutic, *adj.* — **tone**, (alte Tonk.) = a, e (neuere Tonk.).

Dibble, *s.* der Pflanzstock, das Pflanzholz.

To **Dibble**, *v. n.* 1) (bei Anglern) V. To *Dap.* 2) mit dem Pflanzstocke setzen, säen.

‡ **Dibstone**, *s.* ein kleiner Stein (dessen sich die Kinder zum Spielen bedienen, und womit sie nach einem andern Steine werfen).

Dicacity, V. *Pertness.*

Dice, *pl.* von *Die*, die Würfel. **To play at —**, würfeln; **To cog the —**, die Würfel kneipen; **—-box**, *s.* der Würfelbecher; **—-player**, *s.* der Würfler, Würfelspieler.

To **Dice**, *v. n.* würfeln.

Dicer, *s.* der Würfler, Würfelspieler.

To **Dichotomize**, *v. a.* trennen, theilen.

Dichotomy, *s.* die Eintheilung der Begriffe nach Paaren.

Dick (Abkürzung von **Richard**), *s.* Richard.

† **Dickens**, *s.* **The —!** was der Henker!

* **Dickey-box**, *s.* der äußere Rücksitz an einer Privat-kutsche.

Dicky, *s.* 1) V. *Dick.* 2) der Unterrock. 3) (Kindersp.) ein Vögelchen. **It is all — with him**, er ist ganz verloren.

Dicoccous, *adj.* (Pflanzenk.) zweihülsig.

Dicotyledon, *s.* Pflanze mit zwei Samenblättchen.

Dicotyledoneous, *adj.* mit zwei Samenblättchen oder Samenlappen.

Dictate, *s.* die Vorschrift. *Fig.* **The dictates of reason, of one's own conscience**, die Lehren der Vernunft, die Eingebungen seines Gewissens.

To **Dictate**, *v. a.* zum Nachschreiben vorsagen, in die Feder sagen, dictiren.

Dictation, *s.* 1) das Dictiren. 2) *Fig.* das Vorschreiben, die Vorschrift (Dieses oder Jenes zu thun).

Dictator, *s.* 1) der Machtsprecher, Dictator (im alten Rom). 2) *Fig.* der Gebieter, Dictator. **The great — of fashions**, der große Angeber der Moden.

Dictatorial, *adj.* machtsprecherisch, herrisch, gebieterisch, dictatorisch. **In a — tone**, in einem dictatorischen oder entscheidenden Tone (*Fig.* im Lehrtone).

Dictatorship, *s.* 1) die Würde eines römischen Dictators, die Machtsprecherwürde, Dictatur. 2) *Fig.* der Machtsprecherton; eine unverschämte Dreistigkeit.

Dictatory, V. *Dictatorial.*

Dictature, *s.* die Machtherrschaft, Dictatur.

Diction, *s.* der Vortrag, Ausdruck, die Darstellung, Schreibart, Diction.

Dictionary, *s.* das Wörterbuch, Dictionär.

Did, *praet.* von To *Do.*

Didactic, oder **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* lehrend, lehrkünstlich, didactisch. **A — poem**, ein Lehrgedicht.

Didactylous, *adj.* (von einem Vogel) zweizehig.

Didapper, *s.* der Taucher (Vogel).

Didascalic, V. *Didactical.*

To **Diddle**, V. To *Toddle.*

Didecahedral, *adj.* zweizehnseitig.

Didodecahedral, *adj.* zweizwölfseitig.

Didrachma, *s.* 1) die Didrachme (eine Geldsorte der alten Griechen). 2) der vierte Theil einer Unze Silber.

‡ **Diduction**, *s.* die Trennung (der Theile eines [Körpers).

Didynam, *s.* zweimächtige Blume oder Pflanze.

Didynamian, *adj.* (Pflanzenk.) zweimächtig.

To **Die**, I. *v. a.* (auch dye) färben. II. *v. n.* sterben. **— away**, hinsinken, erliegen, in Ohnmacht fallen.

Die (*pl.* Dice), *s.* 1) der Würfel, Cubus. 2) (in engerer Bedeut.) der Würfel (zum Spielen). 3) (*pl.* dies) der Stempel, Münzstempel. 4) (auch dye) (*pl.* dies) die Tinte, Farbe. **Second —**, das Umfärben; **Scarlet —**, das Cochenillebad; **A — house**, eine Färberei.

Dier, *s.* der Färber. **— in black**, der Schwarzfärber; **Dier's-broom**, *s.* der Färberginst (Pflanze); **—'s-weed**, *s.* der Wau (Pflanze).

Diet, *s.* 1) die Kost, Nahrung, Speise. 2) die Lebensordnung, Gesundheitsordnung eines Kranken, die Krankenkost, Diät. **A strict —**, eine strenge Diät, die Hungerkur. 3) der Landtag, Reichstag.

To **Diet**, I. *v. a.* 1) nähren, beköstigen, speisen. 2) auf magere Kost, auf Krankenkost setzen. II. *v. n.* 1) Speise zu sich nehmen, speisen. 2) eine Diät beobachten, Diät halten.

Dietary, *adj.* zur Lebensordnung eines Kranken, zur Diät gehörig, diätetisch.

Dieter, *s.* der Verordner einer Diät (ungebr.).

Dietetic, oder **—al**, *adj.* gesundheitsmäßig, diätetisch.

To **Differ**, *v. n.* 1) verschieden seyn, abweichen, differiren (in Gesinnungen ꝛ). 2) entgegengesetzter Meinung seyn, nicht übereinstimmen. 3) streiten.

Difference, *s.* 1) die Verschiedenheit, der Unterschied. (Seespr.) **— of latitude**, der Unterschied, die Differenz in der Breite. 2) der Unterschied. 3) die unterscheidende Eigenschaft, das unterscheidende Kennzeichen. 4) (Vernunftlehre) das Unterscheidungsmerkmal, der Unterscheidungsbegriff. 5) die Streitigkeit, der Streit. 6) der streitige Punkt, die streitige Sache, der Streitpunkt, die Streitsache.

Different, *adj.* **—ly**, *adv.* verschieden. **In a — manner**, anders; **— from each other**, einander unähnlich.

Differential, *adj.* (Buchstabenrechnung) Differenzial.... **The — calculus**, die Differenzialrechnung.

Difficil, *adj.* ‡ 1) schwer, schwierig (von Arbeiten ꝛ). 2) schwierig, bedenklich, schwer zu überzeugen (ungebr.).

Difficult, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) schwer, schwierig. 2) lästig, beschwerlich. 3) sehr eigen, eigensinnig, wunderlich, schwierig. [Widerstand.

Difficulty, *s.* 1) die Schwierigkeit. * 2) (im *pl.*) der

To **Diffide**, *v. n.* (poet. und ‡) mißtrauen.

Diffidence, *s.* das Mißtrauen; das Mißtrauen in sich selbst, die Schüchternheit.

Diffident, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) mißtrauisch. 2) mißtrauisch in sich selbst, schüchtern; bescheiden, ohne Anmaßung.

‡ **Diffluence**, *s.* das Zerfließen.

Diffluent, *adj.* zerfließend, flüssig.

Difform, (‡ oder poet.) *adj.* ungleich, unähnlich; unförmlich, mißgestaltet, ungleichförmig.

Difformity, *s.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit

To Diffuse, *v. a.* ausschütten, ausgießen, verbreiten, ausbreiten, (poet.) ergießen (eine Flüssigkeit).
Diffuse, *adj.* —ly, *adv.* 1) weit verbreitet, ausgebreitet; zerstreut. 2) *Fig.* weitschweifig.
Diffused, *part. adj.* —ly, *adv.* 1) poet. (ungezwungen, nachlässig) hingegossen. 2) unordentlich, wild, verwirrt, verbreitet, zerstreut. —**ness**, *s.* die Verbreitung, Zerstreuung.
Diffuser, *s.* der Verbreiter.
Diffusible, *adj.* verbreitsam.
Diffusion, *s.* 1) die Verbreitung, Zerstreuung. 2) *Fig.* die Weitschweifigkeit (der Schreibart *c.*).
Diffusive, *adj.* —ly, *adv.* 1) sich überall hin verbreitend, ergießend. *Fig.* allumfassend. 2) ausgebreitet, weit, zerstreut. 3) *Fig.* ausgedehnt, weitläufig. —**ness**, *s.* 1) die Verbreitung, Zerstreuung. 2) *Fig.* die Weitschweifigkeit, der Mangel an Bestimmtheit (im Ausdruck *c.*).
To Dig, *praet.* und *part. pass.* **dug** oder **digged**. I. *v. a.* 1) graben, ausgraben. 2) aushöhlen, bohren. —**out**, graben, ausgraben. —**up**, 1) (mit dem Spaten) umgraben. 2) aufgraben, ausgraben. II. *v. n.* mit einem Spaten die Erde umgraben oder Löcher graben, nachgraben.
Digamma, *s.* der Buchstabe F.
‡ **Digamy**, V. *Bigamy.*
Digastric, *adj.* (Zergliederungsk.) zweibauchigt (von einem Muskel der untern Kinnlade).
Digest, *s.* der Inbegriff des römischen Rechtes, die Pandecten.
To Digest, I. *v. a.* 1) ordnen. **Well digested**, wohlgeordnet. 2) verdauen. 3) (Scheidek.) digeriren. 4) *Fig.* a) ertragen, leiden, verdauen. b) im Geiste ordnen, wohl überdenken, überlegen, durchdenken, reiflich nachdenken. c) nehmen, annehmen u. genießen. ‡ d) umformen, umbilden, verherrlichen. 5) zum Eitern bringen (eine Wunde). II. *v. n.* 1) Eiter erzeugen, absetzen, eitern (von Geschwüren *c.*). 2) sich verdauen.
Digester, *s.* 1) der Ordner, Anordner. 2) Einer, der verdauet. 3) das Verdauungsmittel. 4) **Papin's** —, der papinianische Topf.
Digestible, *adj.* verdaulich.
Digestion, *s.* 1) die Verdauung, Digestion. 2) (Scheidek.) die Auflösung, das Digeriren, die Digestion (eines Stoffes bei einem langsamen Feuer *c.*). 3) *Fig.* das Zurückführen auf einen Plan, das methodische Ordnen, die Zeitigung eines Vorhabens *c.* 4) die Beförderung der Eiterung; die Eiterung, Digestion (einer Wunde *c.*).
Digestive, I. *adj.* 1) die Verdauung befördernd. 2) (Scheidek.) digerirend. 3) *Fig.* gehörig ordnend, anordnend. II. *s.* das eiterbefördernde Mittel.
Digesture, *s.* die Verdauung (ungebr.). [der.
Digger, *s.* der Gräber. **Grave-**—, der Todtengrä-
‡ **To Dight**, *v. a.* anziehen, putzen, schmücken, behängen, aufsetzen.
Digit, *s.* 1) das ¾ Zoll breite Maß. 2) der zwölfte Theil des Sonnen- oder Mondsdurchmessers. 3) (jede Zahl von 1 bis 10) die einfache Zahl.
Digital, *adj.* zu einem Finger gehörig.
Digitate oder —**d**, (Pflanzenl.) *adj.* gefingert. **A — leaf**, ein gefingertes Blatt.
‡ **To Digladiate**, *v. a.* fechten. *Fig.* streiten.
‡ **Digladiation**, *s.* 1) das Gefecht. 2) *Fig.* der Streit, Zank. [Person).
Dignification, *s.* die Erhebung, Erhöhung (einer
Dignified, *adj.* mit einer Würde bekleidet (bes. von Geistlichen).
To Dignify, *v. a.* 1) erheben (bes. zu einer geistlichen Würde). 2) *Fig.* (in einem allgemeineren Sinne) ehren, zieren, berühmt machen (die Zeiten *c.*).
Dignitary, *s.* (ein Geistlicher, der dem Range nach über einem Pfarrer steht) der Dechant, Großcantor, Prälat, Stiftsherr.
Dignity, *s.* 1) die Würde, die Hoheit (des Ranges *c.*). *Fig.* **With** —, mit Würde. 2) die geistliche Würde, womit eine Gerichtsbarkeit verbunden ist. 3) (Sternk.) das Zeichen im Thierkreise.
Digonous, *adj.* (Pflanzenl.) zweieckig.
‡ **Digraph**, *s.* V. *Diphthong.*
To Digress, *v. n.* abgehen, abschweifen (von seiner Materie in einer Rede *c.*).
Digression, *s.* die Abschweifung, Abweichung.
Digressional, *adj.* abschweifend (von der Materie in einer Rede *c.*). [der Einbildungskraft *c.*).
Digressive, *adj.* —ly, *adv.* abschweifend (von
Digyn, *s.* eine zweiweibige Pflanze, Blume.
Digynian, *adj.* (Pflanzenl.) zweiweibig.
Dihedral, *adj.* mit zwei Flächen, zweiseitig.
Dihedron, *s.* ebener Winkel.
Dihexahedral, *adj.* zweiwürfelig.
‡ **To Dijudicate**, *v. a.* aburtheilen, entscheiden (über einen gelehrten Gegenstand *c.*).
‡ **Dijudication**, *s.* das Aburtheilen, die (richterliche) Entscheidung.
Dike, *s.* 1) der Deich, Damm. **A — to turn off a river**, ein Wuhr, Wehr. 2) der Graben, Canal. —**-grave**, —**-reeve**, *s.* der Deichgräfe, Deichaufseher, Aufseher der Deiche, Brücken und Kunststraßen.
To Dike, I. *v. a.* mit einem Deiche umringen *c.* II. *v. n.* mit dem Spaten graben. [zerreißen.
To Dilacerate, *v. a.* entzwei, in Stücke reißen,
Dilaceration, *s.* das Zerreißen. [fleischen.
‡ **To Dilaniate**, *v. a.* 1) zerreißen. 2) *Fig.* zer-
‡ **Dilaniation**, *s.* das Zerreißen.
To Dilapidate, I. *v. a.* 1) veröden, verwüsten. 2) *Fig.* verschleudern, vergeuden (ein Vermögen *c.*). II. *v. n.* 1) in Trümmer fallen, einfallen, verfallen (von Gebäuden *c.*). 2) *Fig.* in Verfall gerathen, zu Grunde gehen.
Dilapidation, *s.* der Verfall (von Gebäuden *c.*).
Dilapidator, *s.* Einer, der den Verfall von Gebäuden verursacht.
Dilatability, *s.* die Ausdehnbarkeit (der Luft *c.*), Dehnbarkeit (eines Metalls *c.*).
Dilatable, *adj.* dehnbar, ausdehnbar.
Dilatation, *s.* 1) das Ausdehnen, die Ausdehnung (der Luft durch die Wärme *c.*). 2) (der Zustand des Ausgedehntseyns) die Ausdehnung.
Dilatator, *s.* 1) (Zergliederungsk.) der erweiternde Muskel (einer der Muskeln der Nase und Harnröhre). 2) (Wundarzneik.) der Sperrer, Spiegel (Werkzeug, eine Oeffnung damit offen zu erhalten).
To Dilate, I. *v. a.* ausdehnen, erweitern (eine Wunde *c.*). II. *v. n.* sich ausdehnen.
Dilate, *adj.* weit, ausgedehnt.
Dilater, *s.* Einer, der ausdehnt oder erweitert.
Dilator, *s.* das Ausdehnende, Erweiternde; V. *Dilatator* (1).
Dilatorily, *adv.* langsam, träge, verdrossen.
Dilatoriness, *s.* das Zögern, Zaudern, die Langsamkeit, Trägheit, Saumseligkeit, Unthätigkeit.
Dilatory, *adj.* 1) zauderhaft, langsam, träge, unthätig. **A — man**, der Zauderer. 2) (Rechtsspr.) verzögernd.
‡ **Dilection**, *s.* die Liebe, Zuneigung.
Dilemma, *s.* der Wechselschluß, verfängliche Doppelschluß, das Dilemma. *Fig.* der Wechselfall, die Verlegenheit, Alternative.
Dilettante, *pl.* **dilettanti**, *s.* der Kunstfreund, Kunstliebhaber, Dilettant.
Diligence, *s.* der Fleiß, die Emsigkeit.
Diligent, *adj.* —ly, *adv.* fleißig, emsig, sorgfältig.
Dill, *s.* der Dill, die Dille, das Dillkraut.
‡ **Dilucid**, *adj.* V. *Lucid.*
To Dilucidate, V. **To** *Elucidate.*
Diluent, I. *adj.* verdünnend, auflösend. II. *s.* das verdünnende oder auflösende Mittel, das Auflösungsmittel.
To Dilute, *v. a.* 1) verdünnen; scheiden, abscheiden. 2) schwächen, mildern (eine Farbe *c.*).
Diluted oder **Dilute**, *adj.* dünn, verdünnt.
Diluter, *s.* das Verdünnungsmittel.
Dilution, *s.* das Verdünnen, die Verdünnung.

Diluvian, *adj.* die Sündfluth betreffend.

Dim, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) (nicht hell) dunkel. 2) dunkel, blaß, matt, schwach. 3) ein trübes Gesicht, trübe Augen habend, nicht hell sehend, blödsichtig. *Fig.* **A — understanding**, eine schwere Begreifungskraft, ein schwerfälliger Verstand, der Blödsinn, die Blödsinnigkeit. —**-sighted**, *adj.* blödsichtig.

To Dim, *v. a.* dunkel machen, verdunkeln.

‡ **Dimble**, *s.* die Laube, Grotte.

Dimension, *s.* die Ausdehnung, das Maß. —**less**, *adj.* kein bestimmtes Maß habend, unermeßlich.

Dimensity, *s.* die Ausdehnung, das Maß.

Dimensive, *adj.* die Ausdehnung, den Umfang bezeichnend.

Dimeter, *adj.* (von Versen) dimetrisch.

To Dimidiate, *v. a.* in zwei Theile theilen, halben.

Dimidiation, *s.* die Theilung in zwei gleiche Theile, das Halben.

To Diminish, I. *v. a.* verkleinern, mindern, vermindern, verringern, schwächen. II. *v. n.* abnehmen, kleiner werden, sich vermindern.

Diminishingly, *adv.* verkleinerlich, auf eine herabsetzende, erniedrigende Art.

‡ **Diminuent**, *adj.* verkleinernd.

‡ **Diminute**, *adj.* klein; winzig.

Diminution, *s.* 1) das Mindern, Vermindern, die Verminderung, Verkleinerung, Verringerung. 2) die Abnahme. ‡ 3) *Fig.* a) die Absetzung, Entsetzung (vom Amte, von einer Würde ꝛc). b) die Herabsetzung, Entwürdigung. 4) (Baukunst) die Verjüngung einer Säule (welche nach oben dünner wird).

Diminutive, I. *adj.* klein, winzig. **The most —**, der (die, das) Allerkleinste. —**ly**, *adv.* verkleinernd, kleinlich. II. *s.* 1) das Verkleinerungswort, der Diminutiv. 2) das Verminderungsmittel; —**ness**, *s.* die Kleinheit, Kleinlichkeit (einer Person, Sache).

Dimish, *adj.* dämmerig.

Dimission, *s.* die Erlaubniß abzugehen, abzutreten, das Entlassen.

Dimissory, *adj.* 1) entlassend. 2) (einer andern Gerichtsbarkeit) überlassend. — **letters**, das Demissorium, Demissorialschreiben.

‡ **To Dimit**, *v. a.* 1) beurlauben, entlassen. 2) in Pacht geben.

Dimity, *s.* eine Art feiner Barchent.

Dimness, *s.* 1) das schwache Gesicht, die Blödsichtigkeit. 2) *Fig.* der Mangel an Scharfsichtigkeit, die Dummheit.

Dimple, *s.* das Grübchen (im Kinne oder Backen).

To Dimple, *v. n.* Grübchen machen oder bilden.

Dimpled, *adj.* mit Grübchen versehen.

Dimply, *adj.* viele Grübchen habend.

Din, *s.* das Getöse, der Lärm, (anhaltende) Schall. — **of carriages**, das Wagengerassel.

To Din, *v. a.* 1) schallen. 2) betäuben.

To Dine, I. *v. n.* zu Mittag essen, speisen. II. *v. a.* Einen zum Mittagsessen bitten, ihm ein Mittagsessen geben.

‡ **Dinetical**, *adj.* kreisend.

To Ding, *praet.* u. *part.* **dinged** u. **dung**. ‖ I. *v. a.* 1) heftig anschlagen, anstoßen, verbeulen (harte Körper). ‡ 2) mit einem Griffe stehlen (einen Hut ꝛc). † II. *v. n.* toben, poltern.

Ding-Dong, *s.* der Klingklang.

Dinginess, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie schwarzbraun ist.

Dingle, *s.* das Thal.

Dingle-Dangle, *s.* der nachlässig bammelnde Gegenstand.

Dingy, *adj.* schwarzbraun, dunkelbraun; schmutzig.

Dining-room, *s.* das Eßzimmer, Speisezimmer, der Speisesaal. —**-table**, *s.* der Speisetisch, die Speisetafel.

Dinner, *s.* das Mittagsessen, das Mittagsmahl. —**-pills** (‡ *Bath-pills*), *s. pl.* Pillen um die Eßlust zu reizen; —**-service**, *s.* der Tafelaufsatz, das Tafelservice; —**-time**, *s.* die Tischzeit, Essenszeit (in Beziehung auf das Mittagsessen).

Dint, *s.* 1) der Schlag, Streich. 2) (der durch einen Schlag oder Stoß gemachte Eindruck) die Spur, das Mal, die Strieme. 3) *Fig.* die Stärke, Macht, Gewalt. **By — of**, kraft, durch, vermittelst.

To Dint, *v. a.* striemig machen, striemen.

‡ **Dinumeration**, *s.* das Ueberzählen, die Zählung.

Diocesan, I. *s.* 1) der Bischof des Sprengels. 2) der Angehörige eines Sprengels, Diocesan. II. *adj.* zu einem Sprengel gehörig.

Diocese (auch † **diocess**), *s.* der Sprengel, Kirchsprengel (eines Bischofs).

Dioctahedral, *adj.* zweioctaedrisch, zweiachtflächig.

Diodon, *s.* (*sun-fish*) der Igelfisch, Zweizahn.

Diœcian, *s.* eine zweihäusige Pflanze.

Diopside, *s.* Diopsid (ein seltenes Mineral, eine Varietät des Augit).

Dioptase, *s.* die Dioptase.

Dioptric, oder —**al**, *adj.* 1) zum Sehen und Erkennen entfernter Gegenstände behülflich. 2) die Dioptrik betreffend.

Dioptrics, *s. pl.* (die Lehre von der Brechung des Lichtes) die Dioptrik.

‡ **Diorism**, *s.* die Begriffsbestimmung, Definition, Erklärung.

‡ **Dioristically**, *adv.* erklärend, bestimmend, definirend.

Diorthosis, *s.* die wundärztliche Vorrichtung, wodurch krumme oder verdrehte Gliedmaßen wieder ihre natürliche Gestalt bekommen.

To Dip, *praet.* **dipped**; *part.* **dipped** oder **dipt**. I. *v. a.* 1) tauchen, eintauchen. — **one in water**, Einen in's Wasser tauchen; — **one's bread in the sauce**, sein Brod in die Brühe tunken, eintunken; — **lower**, (bei Lichtziehern) (die Lichter) das letzte Mal bis an die Schlinge des Dochtes eintauchen; **Dipping moulds**, (bei Lichtziehern) die Lichtformen. 2) naß machen, benetzen. **He dipped me all over**, er hat mich durch und durch naß gemacht; — **a hide**, (bei Lederbereitern) eine lohgare Haut mehrere Male anfeuchten (ehe sie gewalkt wird); — **the skins**, (bei Gerbern) den Häuten die Nahrung geben, sie mit einem gewissen Brei überstreichen. 3) *Fig.* a) mit in eine Sache verwickeln. b) versetzen, verpfänden (Kostbarkeiten ꝛc). II. *v. n.* 1) tauchen, untertauchen, untersinken. 2) *Fig.* a) sich nur obenhin in Etwas einlassen. — **in a book**, ein Buch durchlaufen. b) nehmen, was zuerst kommt, die Wahl dem Zufalle überlassen. 3) eindringen, durchdringen (von der Nässe). —**chick**, *s.* die Tauch-Ente, das Wasserhühnchen.

Dip, *s.* 1) (bei Lichtziehern) das Eintauchen der Dochte in den zerlassenen Talg. **To give the finishing —**, die Lichter zum letzten Male tunken. 2) das Einsinken, Einfallen (einer Oberfläche). † 3) *Fig.* die Annahme Dessen, was zuerst kommt. 4) *pl.* gezogene Lichter.

Dipetalous, *adj.* zweiblumenblätterig.

Diphthong, *s.* der Doppellaut, Diphthong.

Diphthongal, *adj.* dem Doppellaut gehörig.

Diphyllous, *adj.* zweiblätterig.

Diploë, *s.* (Zergliederungsk.) das Hirnschädelbeinmark.

Diploma (im *pl.* **diplomata**), *s.* die Urkunde, der Bestallungsbrief, Freiheitsbrief, Gnadenbrief, das Diplom.

Diplomacy, *s.* 1) der privilegirte Zustand. 2) der Gesandtschaftskreis, das diplomatische Corps.

Diplomatic, *adj.* diplomatisch.

Diplomatics, *s. pl.* die Diplomatik, Urkundenlehre.

Dipper, *s.* der Taucher.

Dipping-mould, *s.* (bei Lichtziehern) die Lichtform. —**-needle**, *s.* ein Werkzeug, welches die Abweichung der Magnetnadel anzeigt.

Diprismatic, *adj.* zweieckfäulig, zweiprismatisch.

Dipsas, *s.* die Durstschlange, Durstnatter.

Dipter, (od. **diptera**) *s.* ein zweiflügeliges Insekt, ein Zweiflügler.

Dipteral, *s.* zweiflügelig.

Diptote, *s.* (Sprachl.) das Nennwort, welches nur zwei Fälle (Casus) hat.

Dipyre, *s.* der Stangenstein, schörlartige Berill.

Dire, *adj.* schrecklich, abscheulich, fürchterlich, gräulich; höchst traurig.

Direct, *adj.* 1) gerade. *Fig.* gerade; klar, deutlich. 2) (Sternk.) rechtläufig. —**ly**, *adv.* 1) (gew.) gleich, sogleich, unmittelbar. 2) in gerader Richtung, gerade, geradezu. 3) deutlich, ausdrücklich, ohne Umschweife. 4) (wen. gebr.) augenscheinlich, offenbar; —**ness**, *s.* 1) die gerade Richtung, Geradheit, der nächste Weg. 2) *Fig.* die Geradheit, Aufrichtigkeit.

To Direct, *v. a.* 1) richten. — **one's course at sea**, steuern. *Fig.* einrichten; —**a letter**, ein Schreiben an Einen richten, überschreiben, adressiren. 2) leiten, lenken, walten. 3) angeben, zeigen, weisen. 4) (im milderen Sinne für **to command**) heißen, befehlen.

Directer, *s.* 1) der Leiter, Führer, Director. 2) ein Werkzeug, welches dazu dient, irgend eine mit den Händen vorzunehmende Verrichtung zu leiten.

Direction, *s.* 1) das Richten, die Richtung. *Fig.* —**of a letter**, die Aufschrift, Adresse eines Briefes. 2) die Leitung, Führung. 3) die Anleitung, Vorschrift, der Befehl. —**-word**, *s.* (bei Buchdruckern) der Blatthüter, Custos.

Directive, *adj.* 1) richtend. 2) anweisend, leitend.

Director, *s.* 1) der Vorsteher, Oberaufseher, Anführer, Director. 2) der Lehrer, Unterweiser. 3) der Gewissensrath, Beichtvater. 4) die Richtschnur; Vorschrift. 5) (Wundarzneik.) ein Werkzeug, wodurch die Hand bei Operationen geleitet wird.

Directorial, *adj.* leitend.

Directory, I. *adj.* 1) leitend. 2) anweisend, verordnend (von Gesetzen z). II. *s.* 1) die Leitung, Anweisung. 2) (der Name der demokratischen Regierung in Frankreich) das Directorium. 3) das Buch, welches die Liturgie der Presbyterianer enthält. 4) der Wegweiser, Adreßkalender (einer Stadt z).

Directress, *s.* die Leiterin, Führerin.

Directrix, *s.* 1) (Erdmeßk.) die leitende oder bestimmende Linie. 2) V. *Directress.*

Direful, *adj.* (poet.) schreckhaft, schrecklich, gräulich. —**ness**, *s.* das Grauen, der Graus, die Gräßlichkeit.

Diremption, *s.* die Trennung, Absonderung.

‡ **Direness**, *s.* der Graus, die Gräßlichkeit.

‡ **Direption**, *s.* die Plünderung (einer Stadt z).

Dirge, *s.* das Klagelied, der Trauergesang, Grabgesang, die Seelenmesse.

Dirigent, *adj.* leitend. V. *Directrix* (1).

Dirk, I. ‡ *adj.* dunkel. II. *s.* ein Dolch.

Dirt, *s.* 1) der Koth, Auswurf, Abgang, Mist. 2) (überh.) der Dreck, Koth, Schmutz. 3) *Fig.* a) die Gemeinheit, Schmutzigkeit, Schweinerei. b) Schimpfworte, die Verläumdung. —**pie**, *s.* die Dreckpastete (geformt von Kinderhänden).

To Dirt, *v. a.* kothig oder schmutzig machen, beschmutzen.

Dirtily, *adv.* 1) kothig, schmutzig. 2) *Fig.* gemein, auf eine niedrige, schmutzige Art.

Dirtiness, *s.* 1) das Schmutzige, die Schmutzigkeit (im Anzuge z). 2) *Fig.* die Niederträchtigkeit, Schmutzigkeit (im Benehmen z).

Dirty, *adj.* 1) schmutzig, kothig, dreckig. 2) *Fig.* niederträchtig, gemein. — **fellow**, der Lumpenkerl; — **work**, der Schurkenstreich.

To Dirty, *v. a.* 1) kothig machen, beschmutzen, besudeln. 2) *Fig.* verunglimpfen, verunehren.

Disruption, *s.* 1) das Brechen. 2) der Bruch.

Disability, *s.* 1) die Kraftlosigkeit, Schwäche des Geistes; das Unvermögen. 2) die gesetzliche Unfähigkeit. 3) V. *Inability.*

To Disable, *v. a.* 1) der Kräfte berauben, entkräften, schwächen. 2) untauglich oder unfähig machen. **A disabled creature**, ein krüppelhafter Mensch; **A disabled soldier**, ein Invalide; **A disabled ship**, ein ruderloses Schiff.

‡ **Disablement**, V. *Disability.*

To Disabuse, *v. a.* Einen aus dem Irrthum ziehen, ihm seinen Irrthum benehmen, ihn enttäuschen, ihn eines Bessern belehren oder zurecht weisen.

‡ **Disaccommodation**, *s.* das Unvorbereitetseyn.

To Disacknowledge, V. To *Disown.*

‡ **Disacquaintance**, *s.* die Unbekanntschaft.

To Disadorn, *v. a.* des Schmuckes, der Zierde berauben.

Disadvantage, *s.* 1) der Nachtheil, Schade, Verlust. 2) die Wehrlosigkeit.

‡ **To Disadvantage**, *v. a.* benachtheiligen.

Disadvantageous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) nachtheilig, schädlich. 2) ungünstig. —**ness**, *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.

‡ **Disadventure**, *s.* das Mißgeschick.

To Disaffect, *v. a.* 1) unzufrieden, mißvergnügt machen. 2) verdammen, mißbilligen. 3) zerrütten (die Gesundheit z).

Disaffected, *part. adj.* —**ly**, *adv.* abgeneigt, unzufrieden, mißvergnügt. **The** —, die Mißvergnügten. —**ness**, *s.* die Abgeneigtheit, Unzufriedenheit.

Disaffection, *s.* 1) die Abneigung, der Widerwille (gegen die Regierung z). ‡ 2) die Zerrüttung, schlechte Beschaffenheit (der Gesundheit).

Disaffectionate, V. *Unfriendly.*

To Disaffirm, *v. a.* 1) V. To *Deny.* 2) V. To *Quash.*

Disaffirmance, *s.* 1) V. *Denial.* 2) V. *Annulment.*

To Disaggregate, *v. a.* angehäufte Stoffe zerstreuen.

To Disagree, *v. n.* 1) nicht übereinstimmen, verschieden seyn (von Begriffen z). 2) verschiedener Meinung seyn (uber Etwas), in Abrede seyn. 3) im Widerspruche seyn, stehen, sich befinden; widersprechen. 4) nachtheilig seyn.

Disagreeable, *adj.* ‡ 1) nicht übereinstimmend. 2) unangenehm, widrig. —**ness**, *s.* ‡ 1) der Widerspruch. 2) das Unangenehme, Widerwillen Erweckende.

Disagreeably, *adv.* ‡ 1) nicht übereinstimmend, nicht gemäß. 2) unangenehm.

Disagreement, *s.* 1) das Verschiedenseyn, die Verschiedenheit (von Dingen). 2) die Verschiedenheit der Meinungen, Mißhelligkeit, der Streit.

‡ **To Disalliege**, *v. a.* der Lehenspflicht, Unterthanspflicht entziehen.

To Disallow, I. *v. a.* 1) nicht einräumen, nicht gelten lassen (ein Recht, eine Befugniß). 2) als ungesetzlich betrachten, untersagen. 3) mißbilligen, verwerfen, verdammen. II. *v. n.* die Erlaubniß verweigern; seine Einwilligung nicht geben.

Disallowable, *adj.* unzulässig.

Disallowance, *s.* das Verbot.

‡ **To Disally**, *v. a.* durch eine Mißheirath verunreinigen.

‡ **To Disanchor**, *v. a.* vom Anker losmachen (ein Schiff).

‡ **Disangelical**, *adj.* nicht von Engeln herkommend, den Engeln nicht eigen, nicht englisch.

To Disanimate, *v. a.* ‡ 1) des Lebens berauben, entseelen. 2) Einen muthlos machen, ihm den Muth benehmen, seinen Muth niederschlagen.

Disanimation, *s.* das Entseelen.

To Disannul, *v. a.* ungültig machen, aufheben, abschaffen (ein Gesetz z).

Disannulment, *s.* V. *Annulment.*

To Disanoint, *v. a.* der durch Salbung empfangenen Weihe berauben.

To Disapparel, *v. a.* entkleiden.

To Disappear, *v. n.* verschwinden.

Disappearance, *s.* das Verschwinden.

To Disappoint, *v. a.* Jemanden täuschen, in seinen Erwartungen z täuschen, sie unbefriediget lassen, sie nicht erfüllen, täuschen, vereiteln; scheitern machen.

Disappointment, *s.* 1) die getäuschte Erwartung; das Fehlschlagen, Mißlingen (eines Planes z). 2) der widrige Zufall, das Mißgeschick, der Unfall.

To Disappreciate, *v. a.* V. To *Undervalue.*

Disapprobation, *s.* die Mißbilligung, der Tadel.

Disapproval, *s.* die Mißbilligung (nicht gewöhnl.).

To Disapprove, *v. a.* 1) mißbilligen, tadeln. 2) verwerfen (einen Vorschlag z).

To **Disarm**, *v. a.* entwaffnen.
Disarmer, *s.* der Entwaffnende.
To **Disarrange**, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren (Begriffe ꝛc).
Disarrangement, *s.* die Unordnung, Verwirrung.
Disarray, *s.* ‡ 1) die Nacktheit. 2) die Unordnung, Verwirrung.
To **Disarray**, *v. a.* ‡ 1) ausziehen, entkleiden. 2) (poet.) in Unordnung oder Verwirrung bringen, über den Haufen werfen (einen feindlichen Heerhaufen ꝛc).
To **Disassociate**, *v. a.* trennen (eine Gesellschaft, Freunde ꝛc). [das Unglück.
Disaster, *s.* ‡ 1) der Unstern. 2) *Fig.* der Unstern,
‡ To **Disaster**, *v. a.* 1) Einen verderben, ihm Unheil, Unglück bringen. 2) entstellen.
Disastrous, *adj.* —ly, *adv.* 1) unglücklich, unselig. 2) unglückbringend, unheilvoll. 3) traurig, schrecklich (vom Schicksale ꝛc). —ness, *s.* die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick.
To **Disauthorize**, *v. a.* des Ansehens berauben, in Mißcredit bringen.
‡ To **Disavouch**, V. To *Disown*.
To **Disavow**, *v. a.* nicht anerkennen, verläugnen (die Bekanntschaft, Verbindung ꝛc mit einer Sache, Person).
Disavowal, **Disavowment**, *s.* die Nichtanerkennung, Verläugnung (eines Kindes, einer Handlung ꝛc).
To **Disband**, I. *v. a.* abdanken, verabschieden, entlassen (ein Heer ꝛc). II. *v. n.* 1) sich trennen, (und in engerer Bedeut.) sich vom Kriegsdienste zurückziehen. ‡ 2) aufgelöst oder getrennt werden.
To **Disbark**, *v. a.* 1) V. To *Disembark*. 2) abrinden (einen Baum).
Disbelief, *s.* der Unglaube (bei einer Nachricht ꝛc).
To **Disbelieve**, *v. a.* nicht glauben, für unwahr halten, bezweifeln.
Disbeliever, *s.* der Ungläubige, Zweifler.
‡ To **Disbench**, *v. a.* von einer Bank, einem Sitze vertreiben.
‡ To **Disbranch**, *v. a.* abästen.
To **Disbud**, *v. a.* (bei Gärtnern) ausbrechen, ausputzen (die Weinstöcke ꝛc).
To **Disburden**, I. *v. a.* entlasten, entladen; *Fig.* ausschütten. — on, aufbürden. II. *v. n.* sein Gemüth erleichtern. [2) auslegen, vorschießen.
To **Disburse**, *v. a.* 1) ausgeben, hergeben (Geld).
Disbursement, *s.* 1) die ausgegebene Summe, Ausgabe. 2) die Auslage, der Vorschuß.
Disburser, *s.* der Auszahler, Ausgeber oder Vorschießende. [digen, sie ihm ausziehen.
‡ To **Discalceate**, *v. a.* Einen der Schuhe entle-
‡ **Discalceated**, *adj.* barfuß. —friars, die Barfüßer, Barfüßermönche.
‡ **Discalceation**, *s.* das Schuhausziehen.
‡ To **Discandy**, *v. n.* sich auflösen, schmelzen (von candirtem Zucker ꝛc).
To **Discard**, *v. a.* 1) (im Kartenspiel) ablegen, wegwerfen (einen König, ein Aß ꝛc). 2) *Fig.* abdanken, verabschieden, absetzen. The king was resolved — them, der König war entschlossen, sie zu verabschieden.
‡ **Discarnate**, *adj.* entfleischt, fleischlos.
‡ To **Discase**, *v. a.* ausziehen, entkleiden, entlarven.
To **Discern**, I. *v. a.* 1) unterscheiden, erkennen. 2) wahrnehmen, gewahren, gewahr werden. 3) erkennen, beurtheilen (einen Zustand ꝛc). II. *v. n.* 1) einen Unterschied machen. 2) gerichtliche Kenntniß haben (von; ungebr.).
Discerner, *s.* 1) Einer, der unterscheidet oder einen Unterschied macht (zwischen zwei Gegenständen). 2) der Beurtheiler. — of men, der Menschenkenner.
Discernible, *adj.* erkennbar, erkenntlich, sichtbar, unterscheidbar. —ness, *s.* die Sichtbarkeit, Erkennbarkeit. [bar.
Discernibly, *adv.* sichtbar, erkennbar, unterscheid-
Discerning, I. *part. adj.* —ly, *adv.* verständig, scharfsinnig, scharfsichtig. A — head, ein scharfsichtiger Kopf; — faculty, der Geschmack. II. *s.* die Unterscheidungskraft. [urtheilungskraft.
Discernment, *s.* die Unterscheidungskraft, Be-
‡ **Discession**, V. *Departure*.
Discharge, *s.* 1) das Entladen (eines Feuergewehres ꝛc). A — of cannon, eine Salve mit Kanonen. 2) der Ausbruch, Ausfluß. 3) der entladende Stoff, die auslaufende oder abfließende Materie. 4) das Lossprechen, die Lossprechung (von einer Verbindlichkeit. Anklage ꝛc). 5) die Entfernung, Entlassung, der Abschied. 6) das Lösegeld. 7) die Bezahlung, Entrichtung (einer Schuld ꝛc). 8) der Zahlungsschein, die Quittung. 9) die Ausnahme, Befreiung, Freiheit, das Vorrecht. 10) die Vollziehung, Erfüllung, Verrichtung, Ausführung.
To **Discharge**, I. *v. a.* 1) abladen. *Fig.* auslaufen oder abfließen lassen. — a debt, eine Schuld berichtigen, einen Gläubiger bezahlen; — one's duty, seine Schuldigkeit thun. 2) entladen, entlasten, ausladen, lichten, löschen. *Fig.* entladen. losschießen, sich ergießen; überheben; freisprechen; abdanken; berichtigen; verabschieden; befreien, lossprechen von...; — a prisoner from gaol, einen Gefangenen loslassen, aus dem Gefängnisse entlassen, ihn auf freien Fuß setzen; — one's conscience, sein Gewissen entledigen, frei machen. ‡ II. *v. n.* sich entladen, ausbrechen (von den Wolken, dem Gewölke ꝛc)
Discharger, *s.* 1) der Ablader, Auslader, (Rechtsspr.) Löscher. 2) *Fig.* Derjenige, welcher befreit, losläßt, losschießt, abfeuert, verrichtet, bezahlt, berichtiget.
‡ To **Dischurch**, *v. a.* des Ranges einer Kirche, einer christlichen Gemeinde berauben.
‡ **Discinct**, *adj.* ungegürtet, nachlässig gekleidet.
Disciple, *s.* der Schüler, Lehrschüler, Jünger.
‡ To **Disciple**, *v. a.* 1) aufziehen, unterrichten. 2) strafen, züchtigen.
‡ **Disciplelike**, *adj.* einem Schüler oder Jünger angemessen, geziemend. [Jüngerschaft.
Discipleship, *s.* der Stand eines Schülers, die
‡ **Disciplinable**, *adj.* gelehrig; zuchtfähig, zuchtwillig, folgsam. —ness, *s.* die Gelehrigkeit.
‡ **Disciplinant**, *s.* ein Mönch aus dem Geißler-Orden.
Disciplinarian, I. *adj.* die Zucht und Ordnung betreffend. II. *s.* 1) Derjenige, der auf Zucht und Ordnung hält, der Zuchtmeister. ‡ 2) der Presbyterianer.
Disciplinary, (wenig gebr.) *adj.* 1) der Zucht (Schulzucht ꝛc) gehörig. 2) auf einen regelmäßigen Lehrkreis sich beziehend. 3) die Regierung betreffend.
Discipline, *s.* 1) die Unterweisung, der Unterricht. 2) die Kunst, Wissenschaft. 3) die Zucht. Military —, die Kriegszucht; Church —, die Kirchenzucht; Good —, Zucht und Ordnung. 4) die Unterwürfigkeit. 5) die Bestrafung, Züchtigung. 6) die Kasteiung.
To **Discipline**, *v. a.* 1) unterweisen, unterrichten. 2) zur Zucht und Ordnung anhalten. Troops well disciplined, zuchtgewohnte, disciplinirte Truppen. 3) durch Unterweisung verbessern. 4) bestrafen, züchtigen.
To **Disclaim**, *v. a.* nicht anerkennen, verläugnen.
Disclaimer, *s.* 1) der Verläugner. 2) (Rechtsspr.) die Vertheidigung, welche eine förmliche Verweigerung oder Versagung enthält.
Disclose, *s.* die Entdeckung (ungebr.).
To **Disclose**, *v. a.* aufdecken, enthüllen. *Fig.* ausbrüten; offenbaren; entdecken.
Discloser, *s.* Einer, der Etwas entdeckt, offenbart
Disclosure, *s.* 1) die Entdeckung, das Auffinden (der Ursache einer Wirkung ꝛc). 2) die Entdeckung. Enthüllung (einer geheimen Sache ꝛc).
Disclusion, V. *Emission*. [Scheibe
Discoid, I. od. —al, *adj.* V. *Discous*. II. *s.* eine
To **Discolor**, *v. a.* der natürlichen Farbe berauben, entfärben, verfärben.
Discoloration, *s.* 1) die Entfärbung, das Verfärben, Verschießen (eines Stoffes ꝛc). 2) die veränderte Farbe, der Flecken.

Discoloured, *adj.* verschiedene Farben habend.
Discomfit, V. *Discomfiture.*
To Discomfit, *v. a.* gänzlich schlagen, überwinden, werfen, in die Flucht treiben, dämpfen.
Discomfiture, *s.* die Niederlage eines Heerhaufens *r*). *Fig.* der Ruin. **Total** —, unheilbare Verwirrung. [die Betrübniß, Trostlosigkeit.
Discomfort, *s.* der Unmuth, Verdruß, Kummer,
To Discomfort, *v. a.* kränken, traurig machen, betrüben.
Discomfortable, V. *Uncomfortable.*
To Discommend, *v. a.* mißempfehlen, tadeln.
Discommendable, *adj.* tadelbar, tadelhaft. —**ness**, *s.* die Tadelbarkeit, Tadelhaftigkeit.
Discommendation, *s.* der Tadel.
Discommender, *s.* der Tadler.
To Discommode, *v. a.* beschweren, belästigen.
‡**Discommodious**, *adj.* beschwerlich, lästig, unbequem.
‡**Discommodity**, *s.* die Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit, Ungemächlichkeit, der Nachtheil.
‡**To Discommon**, *v. a.* 1) des Gemeinderechtes berauben. 2) der Vorrechte einer Stelle berauben.
To Discompose, *v. a.* 1) in Unordnung od. durch einander bringen (ein Bett *r*). 2) *Fig.* a) verrücken, stören, zerrütten. b) beunruhigen. **To be discomposed at...**, außer Fassung kommen über... c) Einen ärgern, ihm Kummer oder Verdruß machen. d) absetzen, entsetzen (vom Amte *r*; ungebr.).
Discomposure, *s.* die Unordnung, Verwirrung. *Fig.* —**of mind**, die Geistesverwirrung.
To Discompt, *v. a.* zurückzahlen. V. **To** *Discount.*
To Disconcert, *v. a.* 1) aus der Fassung bringen, verwirren. 2) mißlingen machen, vereiteln (eine Cabale *r*).
Disconformity, V. *Inconsistency.*
Discongruity, V. *Incongruity.*
To Disconnect, *v. a.* trennen (die Theile eines Körpers *r*).
Disconnection, *s.* die Trennung, Spaltung.
To Disconsent, *v. n.* nicht übereinstimmen; verschieden seyn.
Disconsolate, *adj.* —**ly**, *adv.* untröstbar, untröstlich; trostlos, betrübt, traurig. —**ness**, *s.* die Trostlosigkeit.
Disconsolation, *s.* die Trostlosigkeit.
Discontent, I. *adj.* V. *Discontented.* II. *s.* 1) die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen. †2) der Mißvergnügte, Unzufriedene. [machen.
To Discontent, *v. a.* unzufrieden od. mißvergnügt
Discontented, *part. adj.* —**ly**, *adv.* unzufrieden, mißvergnügt, verdrießlich, mürrisch. **With a — mind**, ungern, mit Widerwillen. —**ness**, *s.* die Unzufriedenheit, das Mißvergnügen.
Discontenting, *adj.* widrig, widerlich.
Discontentment, *s.* die Unzufriedenheit.
Discontinuance, *s.* ‡1) der Mangel an Zusammenhang (der einzelnen Theile eines Körpers). 2) *Fig.* a) die Unterbrechung, das Aufhören (einer Unterredung *r*). **Without** —, in Einem fort, in einem Athem (arbeiten *r*). b) (im gem. Rechte) die Unterbrechung.
Discontinuation, *s.* der unterbrochene Zusammenhang, die Trennung (der Theile eines Körpers).
To Discontinue, I. *v. n.* 1) den Zusammenhang verlieren, getrennt werden. 2) ein bestehendes Recht, einen bestehenden herkömmlichen Gebrauch verlieren. II. *v. a.* 1) unterbrechen, aussetzen, einstellen (eine Arbeit *r*). 2) aufgeben, verlassen.
Discontinuer, *s.* Einer, der aufhört eine Regel, einen Gebrauch zu befolgen.
Discontinuity, *s.* der Mangel an Zusammenhang (der Theile eines Körpers).
Discontinuous, *adj.* (veralt.) weit geöffnet, gaffend (von einer Wunde *r*).
‡**Disconvenience**, *s.* die Verschiedenheit, der Widerspruch.
‡**Disconvenient**, *adj.* unpassend, nicht angemessen.
Discord, *s.* 1) die Uneinigkeit, Mißhelligkeit, Zwietracht. 2) *Fig.* der Mißton, Mißlaut, Mißhall, Mißklang, die Dissonanz.
‡**To Discord**, V. **To** *Jar.*
Discordance, (auch **discordancy**) *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Verschiedenheit (der Interessen *r*).
Discordant, *adj.* 1) uneinig (mit sich, mit Andern). 2) entgegengesetzt (von Wirkungen *r*). 3) nicht gemäß, verschieden. —**ly**, *adv.* 1) im Widerspruche (mit sich und Andern). 2) grämlich.
Discount, *s.* 1) der Nachlaß, Abzug, Rabatt. 2) (die Abrechnung gewisser Prozente für die frühere Bezahlung) der Disconto.
To Discount, *v. a.* 1) abrechnen, abziehen (Etwas am Preise einer Waare *r*). 2) discontiren.
‡**Discountenance**, *s.* die kaltsinnige Behandlung, die kalte unfreundliche Aufnahme, der schlechte Empfang. —**r**, *s.* Einer, der durch eine kaltsinnige Behandlung oder eine kalte oder unfreundliche Aufnahme Einem den Muth benimmt.
To Discountenance, *v. a.* 1) aus der Fassung bringen, verblüffen, verwirrt machen. 2) (durch eine kalte Behandlung) den Muth benehmen, nicht ermuntern oder aufmuntern. **To countenance right and discountenance wrong**, das Recht aufmuntern, dem Unrecht den Muth rauben.
Discounter, *s.* Einer, der Wechsel *r* discontirt.
To Discourage, *v. a.* 1) muthlos, verzagt, kleinmüthig machen, niederschlagen. 2) abschrecken, abhalten (Einen von Etwas).
Discouragement, *s.* 1) das Muthlosmachen od. Abschrecken. 2) das Abschreckende, Abschreckmittel. 3) das Hinderniß, die Schwierigkeit.
Discourager, *s.* Einer, der Andere schüchtern macht oder abschreckt.
Discourse, *s.* 1) die Unterredung, das Gespräch. 2) (überh.) die Rede. **A sleepy** —, eine langweilige Rede, ein einschläferndes dummes Geschwätz. 3) die Abhandlung. ‡4) die Urtheilskraft, Beurtheilungskraft.
To Discourse, I. *v. n.* 1) reden, sprechen; sich auslassen, sich unterhalten. 2) eine Abhandlung machen (über ein. Satz *r*), abhandeln. ‡3) urtheilen, schließen. ‡II. *v. a.* 1) sprechen, aussprechen, vorbringen. 2) V. **To** *Discuss.* [Schriftsteller, Verfasser.
Discourser, *s.* 1) der Sprecher, Redner. ‡2) der
Discoursive, *adj.* 1) Gespräche enthaltend, die Form eines Gespräches habend. 2) gesprächig, mittheilsam.
Discourteous, *adj.* —**ly**, *adv.* unmanierlich, unhöflich, ungefällig, unartig.
Discourtesy, (‡**discourtship**) die Unmanierlichkeit, Unhöflichkeit, Unart.
Discous, *adj.* weit, flach, breit (nur von scheibenförmigen Blumen).
To Discover, *v. a.* 1) aufdecken, enthüllen. 2) *Fig.* entdecken, offenbaren, enthüllen.
Discoverable, *adj.* 1) was entdeckt oder aufgefunden werden kann. 2) sichtbar.
Discoverer, *s.* 1) der Entdecker (einer Insel *r*). 2) der Kundschafter, Späher, Ausspäher, Spion.
Discovery, *s.* 1) die Entdeckung (eines Schatzes *r*). 2) die Offenbarung, das Kundbarmachen.
Discredit, *s.* die Unehre, der Schimpf, die Schande.
To Discredit, *v. a.* 1) in Mißcredit bringen, setzen. 2) entehren, beschimpfen, um seine Ehre, um seinen guten Namen bringen. 3) nicht glauben, bezweifeln.
Discreditable, *adj.* entehrend, schimpflich.
Discreet, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) vorsichtig, besonnen, klug. 2) verschwiegen. 3) bescheiden. —**ness**, *s.* die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit.
Discrepancy, (besser als **discrepance**) *s.* die Verschiedenheit, der Widerstreit.

Discrepant, *adj.* verschieden, widerstreitend.

Discrete, *adj.* 1) (Größenlehre) unstätig. A — quantity, proportion, eine unstätige Größe, Proportion. 2) trennend (von Bindewörtern ꝛc).

To Discrete, *v. a.* sondern, absondern, trennen (die Theile eines Körpers).

Discretion, *s.* 1) die Trennung (ungebr.). 2) die Vorsichtigkeit, Besonnenheit, Klugheit. The years of —, das vernünftige Alter. 3) das Belieben, die Willkür. To surrender at —, sich auf Gnade oder Ungnade ergeben.

Discretional, *adj.* — ly, *adv.* unbegränzt, unbeschränkt, willkürlich.

Discretionary, *adj.* unbeschränkt, unbegränzt, willkürlich. — power, (Rechtsspr.) das richterliche Ermessen.

Discretive, *adj.* 1) abgesondert, getrennt. 2) (Vernunftlehre) — propositions, entgegengesetzte Sätze. 3) (Sprachl.) — distinctions, trennende Unterscheidungen (nämlich solche, die einen Gegensatz enthalten). — ly, *adv.* grammatisch oder grammatikalisch unterscheidend, sondernd.

Discriminable, *adj.* (durch äußerliche Kennzeichen) unterscheidbar.

Discriminate, *adj.* unterschieden, ausgezeichnet (durch ein besonderes Zeichen). — ly, *adv.* deutlich, ganz genau; — ness, *s.* die Verschiedenheit, der deutliche oder merkliche Unterschied.

To Discriminate, *v. a.* 1) (durch ein Zeichen von andern Dingen kenntlich machen; mit einem Unterscheidungszeichen versehen) auszeichnen, unterscheiden. 2) trennen, absondern, scheiden (eine Sache von der andern).

Discrimination, *s.* 1) das Unterscheiden, die Unterscheidung. 2) der Unterschied (zwischen Personen u. Sachen). 3) das Unterscheidungszeichen.

Discriminative, *adj.* — ly, *adv.* 1) unterscheidend, auszeichnend, charakteristisch. 2) den Unterschied beobachtend, unterscheidend. — providence, die unterscheidende Vorsehung.

Discriminous, *adj.* gefährlich, mißlich, kritisch (ungebr.)

‡ **Discubitory**, *adj.* zum Lehnen, Anlehnen geeignet (von Armsesseln ꝛc).

To Disculpate, V. To *Exculpate*.

Discumbency, *s.* das Liegen (nach Art der Alten) bei Tische.

‡ **To Discumber**, V. To *Disencumber*.

Discursion, *s.* eine Abweichung, Abschweifung im Reden, im Schreiben.

‡ **Discursist**, *s.* V. *Disputer*.

Discursive, *adj.* 1) unstät, unbeständig, flüchtig. 2) schließend, folgernd. — faculty, die Schlußkraft, Urtheilskraft; — ly, *adv.* schlußmäßig; — ness, *s.* die Schlußfolge.

Discursory, *adj.* V. *Argumental*.

Discus, *s.* die Wurfscheibe, der Diskus.

To Discuss, *v. a.* ‡ 1) auseinander oder entzwei stoßen, zerstoßen. 2) *Fig.* a) zertheilen (eine Geschwulst ꝛc), zerstreuen (Dünste ꝛc). b) auseinandersetzen, untersuchen, erortern. — a question, eine Frage erörtern.

Discusser, *s.* Einer, der (eine Rechtsfrage ꝛc) untersucht oder erörtert.

Discussion, *s.* 1) (Heilk.) das unmerkliche Ausdünsten der Säfte durch die Haut. 2) die Auseinandersetzung, Untersuchung, Erörterung (eines Streitpunktes ꝛc).

Discussive, *adj.* zertheilend, auflösend. A — remedy, ein zertheilendes Mittel.

Discutient, I. *adj.* zertheilend, auflösend. II. *s.* das zertheilende Mittel.

Disdain, *s.* die Geringschätzung, Verschmähung, Verachtung.

To Disdain, *v. a.* verschmähen, verachten.

Disdainful, *adj.* — ly, *adv.* verachtend, verächtlich, geringschätzig, höhnisch stolz, hochmüthig. — ness, *s.* die stolze Verschmähung, Geringschätzung, Verachtung.

Disease, *s.* 1) die Unpäßlichkeit, Krankheit. The (bad) —, die Lustseuche, die Franzosen. 2) die Beschwerde, das Unbehagen.

To Disease, *v. a.* 1) krank machen. ‡ 2) Einen beunruhigen, ihm Beschwerde oder Kummer verursachen.

‡ **Diseasedness**, *s.* die Unpäßlichkeit, Krankheit.

Diseaseful, *adj.* 1) mit Krankheit angefüllt, Krankheit verursachend, ansteckend. ‡ 2) beunruhigend.

‡ **Disedged**, *adj.* abgestumpft.

To Disembark, I. *v. a.* ausschiffen, landen (Waaren ꝛc). II. *v. n.* landen.

To Disembarrass, *v. a.* frei- od. losmachen (sich von Geschäften ꝛc).

Disembarrassment, *s.* die Befreiung, Erlösung, Entledigung.

To Disembay, *v. a.* aus der Bai od. Bucht bringen.

To Disembitter, *v. a.* (das Bittere benehmen) versüßen (den Wein ꝛc; ungebr.)

Disembodied, *adj.* entkörpert.

To Disembody, *v. a.* des Kriegsdienstes entlassen.

To Disembogue, I. *v. a.* ausgießen, vergießen (in's Meer ꝛc). II. *v. n.* 1) ausfließen, sich ergießen (in's Meer ꝛc). 2) heraus- oder hinausschiffen, fahren (aus einem engen Fahrwasser).

Disembosomed, *part. adj.* von dem Busen getrennt.

Disembowelled, *part. adj.* ausgeweidet.

To Disembroil, *v. a.* von Schwierigkeiten losmachen, befreien, aus der Verlegenheit ziehen.

‡ **To Disenable**, V. To *Disable*.

To Disenchant, *v. a.* entzaubern.

To Disencumber, *v. a.* 1) frei- od. losmachen (von einem Geschäfte ꝛc), befreien. 2) (überh.) von irgend einem Hindernisse, einer lästigen oder beschwerlichen Sache befreien.

Disencumbrance, *s.* die Befreiung von Hindernissen oder Beschwerlichkeiten.

To Disengage, *v. a.* losmachen, befreien, herauswickeln, aufwickeln, loswickeln, auseinander-wickeln, -wirren, entwirren.

Disengaged, *part. adj.* 1) befreit, losgemacht (von drückenden Verhältnissen, einer Verbindlichkeit ꝛc). 2) Muße habend, unbeschaftigt, frei. — ness, *s.* die Freiheit, Ungebundenheit, Muße.

Disengagement, *s.* 1) die Befreiung (von einer Verpflichtung, Verbindlichkeit ꝛc). 2) die Freiheit, Muße.

To Disennoble, *v. a.* entadeln.

To Disenroll, *v. a.* aus einer Liste streichen (einen Namen ꝛc).

To Disenslave, *v. a.* von der Knechtschaft befreien, in Freiheit setzen, frei machen.

To Disentangle, *v. a.* 1) entwirren. 2) *Fig.* los- oder freimachen, herausziehen.

Disentanglement, *s.* das Freimachen von einer Schwierigkeit oder Beschwerlichkeit.

To Disenthral, *v. a.* in Freiheit setzen, von der Knechtschaft befreien. *Fig.* erlösen.

To Disenthrone, V. To *Dethrone*.

‡ **To Disentitle**, *v. a.* eines Anspruches berauben.

‡ **To Disentrance**, *v. a.* wieder zu sich bringen, aus einer Entzückung oder einem tiefen Schlafe erwecken.

To Disespouse, V. To *Divorce*.

Disesteem, *s.* das Mißachten, die Geringschätzung.

To Disesteem, *v. a.* geringschätzen, mißachten.

Disestimation, *s.* die Geringschätzung, Verachtung.

‡ **To Disexercise**, *v. a.* der Uebung berauben.

Disfavour, *s.* 1) die Ungunst, Ungnade. 2) das Mißfallen. 3) die Häßlichkeit, Ungestaltheit, Mißgestaltheit.

To Disfavour, *v. a.* 1) Einen unfreundlich, ungnädig behandeln, eine Ungnade auf ihn werfen, ihm seine Gunst entziehen. 2) verunstalten, mißgestalten.

Disfavourer, *s.* der Mißbilliger.

Disfiguration, *s.* 1) das Entstellen, Verunstalten. 2) die Mißgestaltheit, Ungestaltheit, Häßlichkeit.

To Disfigure, *v. a.* entstellen, verunstalten.

Disfigurement, *s.* die Ungestaltheit, Häßlichkeit.

To Disforest, *v. a.* der Waldgerechtsame berauben, zu einem Gemeingute machen (ein Stück Waldland).
To Disfranchise, *v. a.* eine Stadt ꝛc mit dem Verluste ihrer Freiheiten und Vorrechte bestrafen.
Disfranchisement, *s.* das Entziehen der Vorrechte und Freiheiten. [forträumen.
‡**To Disfurnish**, *v. a.* den Hausrath ꝛc wegnehmen,
To Disgarnish, *v. a.* 1) der Verzierung berauben (ein Kleidungsstück ꝛc). 2) (Kriegsk.) von Geschütz entblößen (eine Festung).
‡**To Disgarrison**, *v. a.* von Besatzung entblößen (eine Festung).
Disglorified, *part.* (poet. und ‡) entehrt.
To Disgorge, *v. a.* ausspeien, ausbrechen, auswerfen (was man gegessen hat ꝛc). *Fig.* ausströmen.
Disgorgement, *s.* das Ausbrechen, Ausspeien, Ausströmen.
‡**To Disgospel**, *v. n.* von den Lehren des Evangeliums verschieden seyn, abweichen.
Disgrace, *s.* 1) die Ungnade. 2) die Unehre, der Schimpf, die Schande, der Schandfleck.
To Disgrace, *v. a.* 1) Einen verungnaden, eine Ungnade auf ihn werfen, ihm seine Gunst entziehen. **To be disgraced**, in Ungnade fallen. 2) entehren, beschimpfen, schänden. **He disgraces his name**, er schändet seinen Namen; Schande machen, zur Schande gereichen.
Disgraceful, *adj.* **—ly**, *adv.* schändend, schändlich, schimpflich, entehrend, beschimpfend. **—ness**, *s.* die Unehre, Schande, der Schimpf.
Disgracer, *s.* (Einer, der verunehrt) der Entehrer, Schänder.
Disgracious, V. *Ungracious.*
‡**To Disgregate**, *v. a.* zerstreuen (eine Heerde ꝛc).
Disguise, *s.* 1) die Verkleidung, Vermummung. 2) *Fig.* a) die Verstellung, der Vorwand. †b) der Rausch. **—ment**, *s.* die Verkleidung, Vermummung.
To Disguise, *v. a.* verkleiden, einmummen, vermummen, verkappen; verhehlen, verbergen. **—one's self**, sich verkleiden. *Fig.* sich verstellen. *Fig.* **—one's voice** ꝛc, seine Stimme ꝛc verstellen. † **Disguised**, besoffen.
Disguiser, *s.* 1) Einer, der sich verkleidet od. vermummt. 2) Einer, der Andere verkleidet, vermummt.
Disguising, *s.* 1) die Maskerade, Mummerei. 2) *Fig.* die Verstellung. [wille.
Disgust, *s.* der Ekel, die Abneigung, der Wider-
To Disgust, *v. a.* Einen anekeln, Ekel bei ihm erwecken. *Fig.* **It disgusts me**, es ekelt mir. **To be disgusted at** ꝛc, eine Abneigung, einen Widerwillen gegen ꝛc haben, verdrießlich seyn über ꝛc; **Disgusted with** ꝛc, Ekel habend an ꝛc.
Disgustful, *adj.* 1) ekelhaft. 2) *Fig.* widrig.
Disgusting, *adj.* **—ly**, *adv.* widrig (anzusehen ꝛc).
Dish, *s.* 1) die Schüssel, Platte. 2) *Fig.* (was auf oder in einer Schüssel ist) die Schüssel, Platte, das Gericht. **A — of pigeons**, eine Platte Tauben; **A dainty —**, ein vortreffliches Gericht. 3) (fast ‡) die Schale, Tasse. *Fig.* **A — of chocolate**, eine Tasse Schokolate. 4) (bei Zinngießern) eine Art Maß. **—clout**, *s.* der Scheuerlappen; **—wash**, **—water**, *s.* das Spülwasser; **—washer**, *s.* der Taucher, die Tauch-Ente.
To Dish, *v. a.* 1) anrichten; auftischen, auftragen (Speisen). * 2) zu Grunde richten. **He is regularly dished** († **done brown**), er hat Alles verloren.
Dishabille, (sehr †) I. *adj.* nachlässig gekleidet, ungeputzt. II. *s.* das Nachtkleid, Morgenkleid, Hauskleid.
‡**To Dishabit**, *v. a.* aus der Wohnung vertreiben.
Disharmonious, *adj.* unfüglich, unpassend, nicht angemessen.
Disharmony, *s.* der Mißklang.
To Dishearten, *v. a.* muthlos oder verzagt machen, abschrecken.
‡**To Disheir**, *v. a.* enterben.
‡**Disherison**, *s.* die Enterbung.
To Disherit ꝛc, V. **To** *Disinherit* ꝛc.
To Dishevel, *v. a.* auflösen, in Unordnung bringen (die Haare). **Dishevelled hair**, fliegende Haare.
Dishing, *adj.* (bei Handwerkern) rundhohl.
Dishonest, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) unehrlich, unredlich. 2) unehrbar, unanständig, unsittlich. **A — desire**, ein unehrbares Gelüst. ‡3) ehrlos, schimpflich.
Dishonesty, *s.* 1) die Unredlichkeit. 2) die Unehrbarkeit, Unanständigkeit, Unsittlichkeit, Liederlichkeit.
Dishonor, *s.* 1) die Unehre, der Schimpf, die Schande. 2) der Vorwurf, Tadel, die Verunglimpfung.
To Dishonor, *v. a.* 1) verunehren, entehren, beschimpfen, schänden, Schande machen. **—a bill**, einen Wechsel nicht bezahlen; **—a girl**, ein Mädchen schänden, schwächen. 2) *Fig.* der Zierde berauben.
Dishonorable, *adj.* 1) entehrend, beschimpfend, schändlich, schimpflich. 2) verachtet.
Dishonorably, *adv.* 1) schändlich, schimpflich, auf eine entehrende Weise (zu Werke gehen ꝛc). 2) verachtet. [Schänder.
Dishonorer, *s.* der Entehrer, Ehrenschänder,
‡**To Dishorn**, *v. a.* der Hörner berauben.
‡**Dishumour**, *s.* die üble Laune, Grämlichkeit.
‡**Disimprovement**, *s.* die Verschlimmerung, Verschlechterung, der Verfall.
‡**To Disincarcerate**, *v. a.* aus dem Gefängnisse entlassen, loslassen, in Freiheit setzen (auch *Fig.*).
Disinclination, *s.* die Abneigung.
To Disincline, *v. a.* abgeneigt machen (Einen einer Sache).
Disinclined, *adj.* abgeneigt, überdrüssig.
To Disincorporate, *v. a.* 1) eine Körperschaft ihrer Freiheiten u. Vorrechte berauben. ‡2) von einer Körperschaft abtrennen oder entziehen.
Disincorporation, *s.* die Entziehung der Freiheiten und Vorrechte einer Körperschaft.
‡**Disingenuity**, *s.* die Unredlichkeit.
Disingenuous, *adj.* **—ly**, *adv.* unredlich, falsch, arglistig.
Disingenuousness, *s.* die Falschheit, Arglist; die niedere List, der gemeine Kunstgriff.
‡**Disinherison**, *s.* das Enterben, die Enterbung.
To Disinherit, *v. a.* enterben.
To Disinter, *v. a.* wieder ausgraben (ein. Todten).
‡**Disinterest**, *s.* 1) der Uneigennutz. 2) der Schade, Nachtheil.
‡**To Disinterest**, *v. a.* uneigennützig machen.
Disinterested, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) uneigennützig. 2) unparteiisch. **—ness**, *s.* der Uneigennutz.
‡**Disinteresting**, *adj.* V. *Uninteresting.*
Disinterment, *s.* das Wiederausgraben (eines Leichnams).
‡**To Disinure**, *v. a.* entwöhnen (Einen ein. Sache ꝛc).
‡**To Disinvite**, *v. a.* absagen (eine Einladung ꝛc).
To Disinvolve, *v. a.* entwickeln, entwirren.
To Disjoin, *v. a.* trennen (gewöhnlich *Fig.*).
Disjoint, (besser **Disjointed**) *part. adj.* **—ly**, *adv.* getrennt, getheilt.
To Disjoint, I. *v. a.* 1) ausrenken, verrenken (den Arm ꝛc). 2) zerstücken, zerstückeln. **—a fowl**, ein Geflügel zerlegen. *Fig.* **Disjointed**, getrennt, getheilt, zerstückelt, unzusammenhängend. II. *v. n.* auseinanderfallen, zerfallen.
‡**Disjudication**, *s.* die Beurtheilung.
Disjunct, *adj.* getrennt, gesondert.
Disjunction, *s.* die Absonderung, Trennung.
Disjunctive, I. *adj.* 1) (Sprachl.) trennend, zertheilend. ‡ 2) unvereinbar. II. *s.* das zertheilende Bindewort.
Disjunctively, *adv.* besonders, einzeln.
Disk, *s.* 1) die Scheibe (der Sonne, des Mondes ꝛc). 2) die Wurfscheibe.
Diskindness, V. *Unkindness.*
Dislike, *s.* 1) die Abneigung, der Widerwille ‡2) der Verdruß, die Verdrüßlichkeit.

To Dislike, *v. a.* nicht mögen, widrig finden, mißbilligen.

To Disliken, *v. a.* unähnlich machen, verstellen (ungebr.).

‡ **Dislikeness**, *s.* V. *Unlikeness.*

Disliker, *s.* der Mißbilliger, Tadler.

To Dislimb, *v. a.* gliederweise zerstücken, zerstückeln, in Stücke zerreißen.

‡ **To Dislimn**, *v. a.* verwischen, auslöschen.

To Dislocate, *v. a.* 1) (Erdkunde) (aus der rechten Lage bringen) verrücken, wegrücken. The strata seemed dislocated, die Lagen, Schichten (Thon, Kreide ꝛc) schienen verschoben zu seyn. 2) ausrenken, verrenken (einen Fuß ꝛc).

Dislocation, *s.* 1) das Verrücken, die Verrückung, das Wegrücken, Verschieben. 2) der Zustand, da Etwas verrückt oder verschoben worden ist. 3) die Ausrenkung, Verrenkung (eines Fußes ꝛc).

To Dislodge, I. *v. n.* ausziehen, wegziehen (aus einer Wohnung ꝛc); (vom Wilde) aus seinem Lager weichen, seinen Stand, sein Lager verlassen, aus dem Lager springen. II. *v. a.* 1) nach einem andern Orte bringen, verlegen. 2) von einem Orte, aus einer Wohnung oder von einem Posten vertreiben. — a stag, einen Hirsch aus seinem Lager treiben, auffagen.

Disloyal, *adj.* — ly, *adv.* 1) treulos. 2) betrügerisch, verrätherisch. — ty, *s.* die Treulosigkeit (an seinem Landesherrn und ‡ in der Liebe).

Dismal, *adj.* — ly, *adv.* unselig, traurig, schrecklich, schauderhaft. A — place, ein trüber Ort; A — face, ein entstelltes Gesicht. — ness, *s.* der Graus; Kummer, Gram; die Traurigkeit.

To Dismantle, *v. a.* (seines Anzuges berauben) ausziehen. *Fig.* — a town, die Ringmauern einer Stadt niederreißen, die Festungswerke schleifen; — a ship, ein Schiff abtakeln.

To Dismask, V. To *Unmask.*

To Dismast, *v. a.* (Seespr.) entmasten. To be dismasted, die Maste verlieren.

Dismay, *s.* die Bangigkeit, Furcht.

To Dismay, *v. a.* schrecken, in Schrecken setzen, bange machen.

To Dismember, *v. a.* zerstückeln, in Stücke zerreißen (einen Menschen ꝛc).

Dismemberment, *s.* die Zerstücklung, Zertheilung (eines Reiches ꝛc).

To Dismiss, *v. a.* entlassen. — from court, vom Hofe verbannen; — from office, seiner Stelle, seines Amtes entlassen, von seinem Amte absetzen.

Dismissal, (‡ dismiss) *s.* die Abdankung (eines Bedienten ꝛc).

Dismission, *s.* 1) die Absendung, Wegsendung. 2) V. *Dismissal.*

Dismissive, *adj.* entlassend, abdankend.

‡ **To Dismortgage**, *v. a.* auslösen, einlösen (verpfändete Güter ꝛc).

To Dismount, I. *v. a.* 1) vom Pferde absteigen machen, herabwerfen, aus dem Sattel heben; (in der Kriegsspr.) absetzen, entroßen, demontiren. 2) von der Laffette abnehmen; (in weiterer Bedeut.) unbrauchbar machen, zum Schweigen bringen; demontiren (Geschütz). II. *v. n.* 1) vom Pferde steigen, absitzen. ‡ 2) herabsteigen (von einem Berge ꝛc).

To Disnaturalize, *v. a.* des Heimathrechtes berauben, für einen Fremdling erklären.

Disnatured, V. *Unnatural.*

Disobedience, *s.* 1) der Ungehorsam. 2) die Widerspänstigkeit.

Disobedient, *adj.* — ly, *adv.* ungehorsam.

To Disobey, *v. a.* nicht befolgen, nicht gehorchen, übertreten.

Disobligation, *s.* die Beleidigung.

Disobligatory, *adj.* einer Verbindlichkeit überhebend.

To Disoblige, *v. a.* 1) beleidigen. ‡ 2) einer Verbindlichkeit überheben.

Disobliger, *s.* der Beleidiger.

Disobliging, *part. adj.* — ly, *adv.* unfreundlich, unhöflich, beleidigend, ungefällig. — ness, *s.* (die Ungefälligkeit, Unfreundlichkeit) das barsche, unfreundliche oder beleidigende Benehmen.

Disorbed, (poet.) *adj.* seiner Bahn entrückt.

Disorder, *s.* 1) die Unordnung, Verwirrung. *Fig.* die Unruhe. 2) die Unordnung, Verwüstung, Aufruhr. 3) die Unpäßlichkeit.

To Disorder, *v. a.* 1) in Unordnung oder Verwirrung bringen. *Fig.* verwirren, beunruhigen. 2) unpäßlich machen. The least thing disorders him, ein Nichts macht ihn krank. ‡ 3) der geistlichen Würde entsetzen.

Disordered, *adj.* 1) unordentlich (von einer Haushaltung ꝛc). 2) liederlich, wüst. — ness, *s.* die Unordnung (in der Lebensweise ꝛc).

Disorderly, *adj.* und *adv.* 1) unordentlich, verwirrt, verworren; ausschweifend, regellos, lasterhaft. 2) unerlaubt, gesetzwidrig.

Disordinate, *adj.* — ly, *adv.* V. *Disorderly.*

Disorganization, *s.* die gänzliche Aufhebung, Auflösung der (in einem Staate ꝛc bestehenden) Ordnung, die Desorganisation.

To Disorganize, *v. a.* auflösen, zerrütten, desorganisiren (einen Geschäftsgang ꝛc).

To Disown, *v. a.* 1) nicht anerkennen, nicht erkennen. 2) verläugnen (sein Vaterland ꝛc).

To Disoxydate, *v. a.* des Sauerstoffs berauben.

Disoxydation, *s.* das Entsäuern, die Ausziehung des Sauerstoffes.

To Disoxygenate, *v. a.* V. To *Disoxydate.*

Disoxygenation, *s.* V. To *Disoxydation.*

‡ **To Dispair**, *v. a.* trennen (ein Paar Tauben ꝛc).

Disparadised, *adj.* aus einem glücklichen Zustande in's Elend versetzt.

To Disparage, *v. a.* 1) in eine ungleiche und unschickliche Verbindung bringen, (daher:) eine Mißheirath thun lassen, unter seinem Stande verheirathen. 2) (überh.) herabsetzen, verachten. 3) verunglimpfen. I will disparage her no farther, ich will nichts weiter über sie sagen.

Disparagement, *s.* 1) die ungleiche, übelgewählte oder unpassende Verbindung. (in marriage) die ungleiche Heirath oder Mißheirath. 2) (überh.) die Unehre, Schande. 3) die Beleidigung, Kränkung.

Disparager, *s.* 1) Einer, der eine ungleiche od. unschickliche Verbindung stiftet. 2) der Verächter, Beschimpfer.

‡ **Disparate**, *adj.* ganz unvereinbar, durchaus verschieden.

Disparates, *s. pl.* unvergleichbare Dinge.

Disparity, *s.* 1) die Ungleichheit, Unähnlichkeit. 2) der Unterschied (des Ranges, der Würde, des Werthes).

To Dispark, *v. a.* der Zäune, Umzäunung berauben (einen Lustgarten, Lusthain, Park). *Fig.* in Freiheit setzen.

Dispart, *s.* das Absehen, Visir (an einer Büchse, Kanone)

To Dispart, *v. a.* (poet.) abtheilen, trennen. *Fig.* — a piece of ordnance, ein Absehen oder Visir auf einer Kanone anbringen.

‡ **Dispassion**, *s.* die Gemüthsruhe.

Dispassionate, *adj.* — ly, *adv.* leidenschaftlos, ruhig, gelassen.

To Dispatch, V. To *Despatch.*

To Dispel, *v. a.* zerstreuen, zertheilen.

Dispensable, *adj.* erläßlich, erlaßlich. — ness, *s.* die Fähigkeit erlassen werden zu können.

Dispensary, *s.* der Ort, wo Arzneien ausgetheilt werden.

Dispensation, *s.* 1) die Austheilung, Vertheilung (der Gewässer über alle Theile der Erde ꝛc). 2) (in engerer Bedeut.) die Austheilung (des Guten u. Bösen ꝛc); die Mittheilung od. Verkündigung (der göttlichen Geheimnisse). 3) die Erlassung, Dispensation.

Dispensative, *adj.* — ly, *adv.* erlassend, dispensirend.

Dispensator, V. *Dispenser.*

Dispensatory, *s.* das Arzneibuch, das Dispensatorium.

To Dispense, *v. a.* 1) austheilen, vertheilen. *Fig.*

geben. 2) nach Vorschrift bereiten (Arzneien). —with, 1) a) (von Sachen) Einem Etwas erlassen, ihn davon freisprechen, dispensiren. b) (von Personen) entheben, überheben (Einen einer Sache). 2) abfinden (im bildlichen Sinne). [*pense.*

Dispense, *s.* 1) V. *Dispensation.* ‡2) *pl.* V. *Ex-*

Dispenser, *s.* 1) der Austheiler, Spender. 2) Einer, der Dispensationen ausfertigt. [Verkündigung.

Dispensing, *s.* die Austheilung, Vertheilung,

To Dispeople, *v. a.* entvölkern (ein Land ꝛc)

Dispeopler, *s.* Einer, der ein Land ꝛc entvölkert; der Verwüster, Verheerer.

Dispermous, *adj.* (Pflanzenl.) zweisamig.

To Disperse, *v. a.* 1) auseinanderstreuen, zerstreuen, ausstreuen, verbreiten. 2) austheilen, vertheilen (das Blut in die Adern ꝛc).

Dispersed, *part.* —ly, *adv.* zerstreut; hin und wieder, da und dort. —ness, *s.* das Zerstreutseyn, die Zerstreuung (eines Heeres ꝛc).

‡**Disperseness**, *s.* das Zerstreutseyn, die Zerstreuung. *Fig.* die geringe Anzahl, die Wenigkeit.

Disperser, *s.* 1) (eine Person, oder *Fig.* eine Sache) der Zerstreuer, die Zerstreuerin. 2) der Ausbreiter, Verbreiter. [die Zerstreuung.

Dispersion, *s.* (das Zerstreuen; das Zerstreutseyn)

Dispersive, *adj.* zerstreuend (von Substanzen).

To Dispirit, *v. a.* ‡ 1) entgeistern, niederdrücken. 2) muthlos machen, niederschlagen.

Dispiritedness, *s.* 1) die Erschöpfung, Kraftlosigkeit. 2) die Muthlosigkeit.

To Displace, *v. a.* 1) wegsetzen, weglegen, wegrücken, wegtragen. Displaced, verrückt. *Fig.* verbannt. 2) *Fig.* absetzen (von einem Amte ꝛc), entsetzen (eines Dienstes, einer Stelle ꝛc); (bei Schulern) Einen abstechen, ihm den Vorzug abgewinnen.

Displacency, *s.* 1) die Mißfälligkeit, das Mißfallen. 2) die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

To Displant, *v. a.* 1) verpflanzen, versetzen (eine Staude ꝛc). *Fig.* entfernen. 2) *Fig.* aus seinem Wohnsitze vertreiben (ein Volk).

Displantation, *s.* 1) das Verpflanzen (eines Gewächses ꝛc). 2) *Fig.* die Vertreibung eines Volkes aus seinem Wohnsitze. [Haar ꝛc).

To Displat, *v. a.* glatt machen, entkräuseln (das

Display, *s.* die Darstellung.

To Display, I. *v. a.* 1) entfalten, ausbreiten. *Fig.* offenbaren; auflösen; zeigen; spielen lassen. ‡2) *Fig.* a) öffnen, aufschließen (eine Thür ꝛc). b) durch Stechen oder Aushauen abbilden) darstellen. II. *v. n.* sich auslassen (gegen Einen, über Etwas).

Displayer, *s.* der, die, das Darstellende.

Displeasant, V. *Unpleasant.*

To Displease, I. *v. n.* 1) mißfallen. 2) ungehalten, unzufrieden seyn (über Etwas). II. *v. a.* 1) beleidigen, ärgern. He displeases me, er ärgert mich, er mißfällt mir. 2) traurig machen, betrüben.

Displeasedness, *s.* das Mißvergnügen, der Kummer. [Anstößige.

Displeasingness, *s.* das Mißfällige, Beleidigende,

Displeasure, *s.* 1) das Mißfallen. God's —, der Zorn Gottes. 2) das Mißvergnügen, der Kummer, Aerger, Verdruß. 3) die Ungunst, Ungnade.

‡**Displicence**, *s.* die Mißfälligkeit; das Mißvergnügen.

To Displode, V. *Explode.*

Displosion, V. *Explosion.* [fiedert.

Displumed, *adj.* der Federn beraubt, (poet.) ent-

Dispondee, *s.* (ein Versmaß) der doppelte Gleichschritt, doppelte Spondeus, Dispondeus.

Disport, (poet.) *s.* der Zeitvertreib, die Belustigung, Ergötzung, Ergötzlichkeit, Lustbarkeit, Kurzweil.

To Disport, *v. n.* sich ergötzen, spielen, scherzen.

Disposable, *adj.* verfüglich, disponibel.

Disposal, *s.* die Verfügung. At his —, ihm zu Gebote, zu seinen Diensten, zu seiner Disposition; The divine —, die göttliche Vorsehung.

‡**Dispose**, *s.* 1) die Anordnung, Disposition. 2) die Verfügung, Disposition. 3) die Geneigtheit, Aufgelegtheit, Disposition.

To Dispose, I. *v. a.* 1) fügen, anordnen, einrichten, austheilen, disponiren. —by will, vermachen. 2) stimmen, bewegen, disponiren (Einen zu Etwas). Disposed for combat, to laugh, to pride, zum Kampfe bereit; zum Lachen aufgelegt; zum Stolze geneigt; Ill disposed, übelgesinnt, übelwollend; —of, verfugen über (eine Person, Sache); ertheilen; verkaufen; —in marriage, zur Ehe geben, verheirathen. ‡II. *v. n.* einen Vertrag schließen, Bedingungen eingehen, sich vertragen.

Disposer, *s.* 1) der Anordner, Regierer, Lenker. 2) der Vertheiler, Geber, Ausspender.

Disposition, *s.* 1) die Anordnung, Einrichtung, Eintheilung, Disposition. 2) die Verfügung, Disposition (zu Gunsten einer Person ꝛc). 3) die Beschaffenheit, der Zustand (des Körpers ꝛc). 4) die Anlage, Disposition, das Talent, die natürliche Fähigkeit. 5) der Hang, die Lust, Neigung. 6) die Stimmung, Gesinnung. 7) die Sinnesart, Denkart (jedoch ungebr.).

Dispositor, *s.* (Sterndeut.) der Herr jenes Himmelszeichens, worin sich der Planet befindet, u. durch den er daher beherrscht wird.

To Dispossess, *v. a.* aus dem Besitze einer Sache setzen, treiben, vertreiben, stoßen. [sitze.

Dispossession, *s.* die Vertreibung aus dem Be-

Disposure, V. *Disposal.*

Dispraise, *s.* der Tadel.

To Dispraise, *v. a.* tadeln, kritisiren.

Dispraiser, *s.* der Tadler, Verächter.

Dispraising, *part.* —ly, *adv.* tadelnd, nachtheilig.

To Dispread, (poet. und ‡) I. *v. a.* ausbreiten, verbreiten (Lichtstrahlen ꝛc). II. *v. n.* sich ausbreiten, sich verbreiten (von der Wärme ꝛc).

‡**Dispreader**, *s.* der Verbreiter (ein. Irrthums ꝛc).

‡**To Disprize**, *v. a.* unter seinem Werthe schätzen oder anschlagen.

To Disprofess, *v. a.* verlassen (das Gewerbe eines ꝛc).

Disprofit, V. *Loss.*

Disproof, *s.* die Widerlegung (e. Behauptung ꝛc).

‡**To Disproperty**, V. To *Dispossess.*

Disproportion, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

To Disproportion, *v. a.* in ein Mißverhältniß setzen oder bringen, ungleich machen oder verbinden.

Disproportionable, *adj.* unverhältnißmäßig, ungleich. —ness, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

Disproportionably, *adv.* unverhältnißmäßig, ungleich.

Disproportional, *adj.* —ly, *adv.* unverhältnißmäßig. —ity, *s.* das Mißverhältniß, die Ungleichheit.

Disproportionate, *adj.* —ly, *adv.* unverhältnißmäßig. —ness, *s.* 1) das Mißverhältniß. 2) die Ungleichheit (der Größe, des Preises ꝛc).

To Disprove, *v. a.* 1) widerlegen (einen Beweis, Satz ꝛc). 2) mißbilligen, tadeln.

Disprover, *s.* 1) der Widerleger. 2) der Tadler.

‡**To Dispunge**, 1) V. To *Expunge.* ‡ 2) *v. a.* (gleich einem gefüllten Schwamme) ausdrücken.

‡**Dispunishable**, *adj.* ungestraft.

To Dispurse, V. To *Disburse.*

Disputable, *adj.* 1) (Stoff zu Streit gebend oder enthaltend) streitig. 2) bestreitbar.

Disputant, I. *s.* der Streiter, Streitredner, Wortkämpfer, Opponent. To be a —, vernünfteln. II. *adj.* (poet.) streitend.

Disputation, *s.* 1) die wissenschaftliche Streitkunst. * 2) die Streitübung, Disputation.

Disputatious, *adj.* streitsüchtig, krittlich.

Disputative, *adj.* streitsüchtig.

Dispute, *s.* der Wortstreit, Wortwechsel, Disput. A lover of —, ein ewiger, unaufhörlicher Streiter oder Wortkämpfer; Beyond all —, unstreitig, ohne Anstand.

To Dispute, I. *v. n.* streiten, wortwechseln, disputiren. II. *v. a.* 1) (durch Wort oder That) streitig machen. —the prize, den Preis abzugewinnen suchen. 2) bestreiten, anfechten; zweifeln.
Disputeless, *adj.* unstreitig, unstreitbar.
Disputer, *s.* der Streiter, Streitsüchtige, Widerspruchsgeist.
Disqualification, *s.* die Unfähigkeit, Untauglichkeit, Untüchtigkeit.
To Disqualify, *v. a.* unfähig, untauglich, untüchtig machen.
‡**To Disquantity,** V. To *Diminish.*
Disquiet, I. ‡ *adj.* —ly, *adv.* unruhig; rastlos. II. *s.* oder ‡—ness, *s.* die Unruhe; Rastlosigkeit, Sorge, Angst.
To Disquiet, *v. a.* beunruhigen, plagen, quälen.
Disquieter, *s.* der Unruhestifter, Ruhestörer, Friedensstörer.
Disquietful, (fast ‡) *adj.* beunruhigend.
Disquietous, *adj.* beunruhigend.
Disquietude, *s.* die Unruhe; Störung.
Disquisition, *s.* die (philosophische ꝛc) Untersuchung, Nachforschung.
To Disrank, *v. a.* 1) aus der Reihe bringen, in Unordnung bringen. ‡2) *Fig.* seines Ranges berauben (einen Beamten ꝛc).
Disregard, *s.* die Geringschätzung, das Vernachlässigen.
To Disregard, *v. a.* aus der Acht lassen, geringschätzen, vernachlässigen (den Ruhm ꝛc).
Disregarder, *s.* der Verachter, Verächter.
Disregardful, *adj.* —ly, *adv.* geringschätzig, verächtlich.
Disrelish, *s.* 1) die Neigung zum Erbrechen, der Ekel. 2) der Ekel (vor einer Speise ꝛc). *Fig.* der Ekel oder Widerwille.
To Disrelish, *v. a.* 1) widrig, ekelhaft machen. 2) *Fig.* Etwas nicht mögen, keinen Geschmack daran finden, den Geschmack verlieren.
Disreputable, *adj.* ehrwidrig, schimpflich.
Disrepute, (besser als disreputation) *s.* die Unehre, Schande, der üble Ruf, böse Name.
Disrespect, *s.* die Nichtachtung, Geringschätzung; Unehrerbietigkeit, Unhöflichkeit.
Disrespectful, *adj.* —ly, *adv.* unehrerbietig, unhöflich, grob.
To Disrobe, *v. a.* entkleiden, ausziehen.
Disrober, *s.* der Entkleidende.
To Disroot, *v. a.* 1) V. To *Uproot.* 2) V. To *Undermine.*
Disrupt, *adj.* (poet.) V. *Rent.* [Riß.
Disruption, *s.* 1) das Zerbrechen. 2) der Bruch,
To Disrupture, *v. a.* V. To *Rupture.*
Dissatisfaction, *s.* die Unzufriedenheit.
Dissatisfactoriness, *s.* das Unvermögen befriedigen zu können.
Dissatisfactory, *adj.* unbefriedigend.
To Dissatisfy, *v. a.* 1) nicht befriedigen. 2) unzufrieden oder mißvergnügt machen.
To Disseat, V. To *Unseat.*
To Dissect, *v. a.* zerschneiden, zerlegen, seciren (einen Leichnam). *Fig.* —a word, ein Wort zergliedern.
Dissection, *s.* 1) das Zerschneiden, Zerlegen, Seciren (eines Leichnams), die Leichenöffnung. 2) *Fig.* die Zergliederung (eines Begriffes ꝛc).
Dissector, *s.* der Zergliederer, Leichenöffner, Anatomist, Anatomiker.
Disseisin, *s.* (Rechtsspr.) die rechtswidrige Vertreibung aus dem Besitze (eines Erbgutes, einer Pachtung oder anderer unbeweglicher oder unkörperlicher Gerechtigkeiten).
To Disseize, *v. a.* aus dem Besitze (eines Erbgutes ꝛc, besonders auf eine gesetzliche Weise) setzen, treiben, vertreiben, stoßen.
Disseizee, *s.* der aus dem Besitze einer Sache Vertriebene.
Disseizor, *s.* der Vertreiber einer Person aus dem Besitze einer Sache.

Dissemblance, V. *Dissimilarity.*
To Dissemble, I. *v. a.* 1) verhehlen, verbergen. 2) heucheln (Liebe ꝛc), vorgeben (eine Sache ꝛc). ‡3) (unkenntlich machen) verstellen. II. *v. n.* 1) heucheln. 2) sich verstellen.
Dissembler, *s.* 1) der Verhehler (eines Kummers ꝛc). 2) der Heuchler. Arise—! steh, Heuchler, auf!
Dissemblingly, *adv.* heuchlerisch, mit Verstellung.
To Disseminate, *v. a.* ausstreuen, verbreiten, aussprengen.
Dissemination, *s.* das Ausstreuen, die Verbreitung.
Disseminator, *s.* der Ausstreuende, Verbreiter.
Dissension, *s.* die Uneinigkeit, der Streit, Zwist, Zwiespalt, die Zwietracht.
‡**Dissensious,** *adj.* zänkisch, streitsüchtig, aufrührerisch.
Dissent, *s.* 1) die verschiedene Meinung, Gesinnung. 2) der Widerstreit der Natur, die entgegengesetzte Eigenschaft (ungebr.).
To Dissent, *v. n.* 1) verschiedener Meinung oder Gesinnung seyn, nicht übereinstimmen. 2) von der herrschenden Kirche oder Staatsreligion abweichen. ‡ 3) verschiedener Natur seyn.
Dissentaneous, *adj.* abweichend, verschieden, entgegengesetzt.
‡ **Dissentany,** *adj.* entgegengesetzt, unvereinbar.
Dissenter, *s.* 1) V. *Dissentient* (I). 2) der Andersdenkende in Glaubenssachen, Nonconformist, Dissenter.
Dissentient, I. *s.* der Andersmeinende. II. *adj.* verschieden in Meinungen.
Dissentious, V. *Dissensious.*
Dissepiment, *s.* (Pflanzenl.) die Scheidewand (in einer Kapsel).
To Dissert, *v. a.* reden, wortwechseln (über eine gelehrte Materie.
Dissertation, *s.* die Abhandlung (über einen geschichtlichen Punkt ꝛc).
Dissertator, *s.* der Abhandler, Abhandlungsschreiber.
‡**To Disserve,** *v. a.* Einen benachtheiligen, ihm schaden, ihm einen schlimmen Streich oder Possen spielen.
Disservice, *s.* der Nachtheil, üble Dienst.
Disserviceable, *adj.* nachtheilig, schädlich. —ness, *s.* die Nachtheiligkeit, Schädlichkeit.
To Dissettle, V. To *Unsettle.*
To Dissever, *v. a.* trennen, absondern.
Disseverance, *s.* die Trennung, Absonderung.
Dissidence, V. *Discord.*
Dissident, I. *adj.* uneinig. II. *s. pl.* (Namen der Protestanten und Griechen im ehemaligen Polen) die Dissidenten.
Dissilience, *s.* das Zerspringen, Zerplatzen.
Dissilient, *adj.* zerspringend, zerplatzend.
Dissilition, V. *Dissilience.*
Dissimilar, *adj.* ungleich- oder verschiedenartig, heterogen (von den Theilen eines Körpers ꝛc).
Dissimilarity, *s.* die Unähnlichkeit, Ungleichartigkeit.
Dissimile, *s.* (Redek.) die Vergleichung durch Gegensätze, die Entgegenstellung.
Dissimilitude, *s.* 1) die Unähnlichkeit. 2) (Redekunst) die Entgegenstellung.
Dissimulation, *s.* die Verstellung, Heuchelei, Gleißnerei.
‡**Dissipable,** *adj.* zerstreulich (von dem Lichte ꝛc).
To Dissipate, *v. a.* 1) zerstreuen, zertheilen (die Wolken ꝛc). 2) *Fig.* a) verschwenden, vergeuden, durchbringen. b) zerstreuen (Besorgnisse, die Aufmerksamkeit ꝛc). Dissipated, unregelmäßig, ausschweifend, wild, liederlich.
Dissipation, *s.* das Zerstreuen, Zertheilen; die Zerstreuung.
Dissociable, *adj.* ungesellig.
Dissocial, *adj.* V. *Unsocial.*
To Dissociate, *v. a.* trennen, absondern (einen Staat von dem andern ꝛc).
Dissociation, *s.* die Trennung, Absonderung (der Bestandtheile einer Monarchie ꝛc).
Dissolubility, *s.* die Auflösbarkeit, Schmelzbarkeit.
Dissoluble, *adj.* auflösbar, schmelzbar.

Dissolute, *adj.* —**ly**, *adv.* ausgelassen, ausschweifend, liederlich, wüst. —**ness**, *s.* die Ausgelassenheit, Liederlichkeit.

Dissolution, *s.* 1) die Auflösung, Zersetzung, Zerlegung, Trennung; der Tod, die Trennung. 2) das Flüssigmachen, Zergehenlassen, die Auflösung (des Harzes im Weingeiste r). **The — of humours**, die Verdünnung, Zertheilung, Auflösung der Säfte. ‡ 3) V. *Dissoluteness.*

Dissolvable, *adj.* auflöslich, auflösbar, schmelzbar.

To Dissolve, I. *v. a.* auflösen, flüssig machen, zergehen lassen, schmelzen; trennen; aufheben, entlassen; vernichten; erweichen, zertheilen (eine Geschwulst r). II. *v. n.* sich auflösen; flüssig werden, schmelzen; sich trennen; in Nichts zerfallen.

Dissolvent, I. *adj.* auflösend (von Säuren r). II. *s.* das Auflösungsmittel.

Dissolver, *s.* 1) das Auflösungsmittel. 2) Einer, der eine Schwierigkeit, Frage r auflöst.

Dissolvible, *adj.* auflösbar, (durch Auflösung) zerstörbar.

Dissonance, *s.* (Tonk.) der Mißklang, die Dissonanz.

Dissonant, *adj.* mißklingend, mißstimmig, verstimmt. *Fig.* zuwider.

To Dissuade, *v. a.* Einen von Etwas abbringen, Einem Etwas abrathen, widerrathen, mißrathen.

Dissuader, *s.* der Widerrather.

Dissuasion, *s.* das Abbringen (von Etwas), das Abrathen, Widerrathen (einer Sache).

Dissuasive, I. *adj.* abmahnend, abrathend. II. *s.* das Abmahnen; der Abmahnungsgrund.

‡**To Dissunder**, *v. a.* V. **To** *Dissever.*

‡**To Dissweeten**, *v. a.* der Süßigkeit berauben (auch *Fig.*).

Dissyllabic, *adj.* zweisylbig.

Dissyllable, *s.* das zweisylbige Wort.

Distaff, *pl.* **distaves**, *s.* 1) der Rocken, Spinnrocken, die Kunkel. 2) *Fig.* eine Frau, die Weiber, das weibliche Geschlecht. —**thistle**, *s.* die gelbe Distel.

To Distain, *v. a.* (poet.) V. **To** *Stain.*

Distance, *s.* 1) die Entfernung, der Abstand, die Distanz. *Fig.* † V. *Respect.* 2) a) die beobachtete Distanz zwischen zwei Fechtenden. b) der abgemessene Raum (240 englische Ellen) auf einer Rennbahn für Pferde. 3) die Ferne, Weite. **At a —**, von weitem, von fern; **Out of —**, unabsehbar. *Fig.* **At a —**, entfernt od. im Respect. 4) *Fig.* a) der Zeitraum, die Zwischenzeit. b) die entfernte (vergangene od. zukünftige) Zeit.

To Distance, *v. a.* 1) entfernen, den Augen entrücken. 2) hinter sich lassen, zurücklassen (Pferde auf einer Rennbahn r).

Distant, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) weit ab, entfernt; entlegen. 2) *Fig.* a) (entfernt in Beziehung auf Verwandtschaft) nicht verwandt, nicht verbunden. b) zurückhaltend, vorsichtig, behutsam. c) unklar, undeutlich, unverständlich.

Distaste, *s.* 1) der Ekel (vor einer Speise r). 2) *Fig.* a) die Abneigung, der Widerwille. b) der Aerger, Verdruß.

To Distaste, *v. a.* (wen. gebr.) 1) mit Ekel füllen (den Mund). 2) *Fig.* a) unangenehm machen, verleiden. b) übel nehmen. c) unzufrieden od. mißvergnügt machen, beleidigen. d) zum Zorn od. Unwillen reizen, erbittern.

Distasteful, *adj.* 1) ekelhaft, widrig (von Speisen r). 2) *Fig.* a) unangenehm, beleidigend. b) feindselig, mißgünstig (von Blicken r). —**ness**, *s.* 1) die Mißfälligkeit. 2) das Unangenehme, die Widrigkeit.

‡**Distastive**, *adj.* Ekel erregend, ekelhaft.

Distemper, *s.* ‡ 1) die widrige Temperatur oder Luftbeschaffenheit. 2) die Unpäßlichkeit, Krankheit. —**in dogs**, die Hundskrankheit. ‡ 3) die widrige Stimmung des Gemüthes, üble Laune. ‡ 4) das Uebermaß, Unmaß. 5) (fast ‡) die Unordnung, Verwirrung, Zerrüttung (im Staate). 6) (Malerk.) das Anmachen, Anrühren der Farben mit einem Zusatze außer Wasser oder Oel.

To Distemper, *v. a.* 1) V. **To** *Disease*. *Fig.* **Distempered**, übermäßig; erzürnt. 2) in Unordnung bringen, zerrütten (den Körper, den Geist). **Distempered**, verdorben; verrückt; unruhig. 3) (Malerk.) mit einem Zusatze außer Wasser oder Oel anmachen (Farben).

Distemperance, V. *Distemperature.*

Distemperate, *adj.* V. *Intemperate.*

‡**Distemperature**, *s.* 1) die Unregelmäßigkeit der Temperatur oder Luftbeschaffenheit. 2) die Unpäßlichkeit, Krankheit. 3) die Zerrüttung, Verwirrung, der Aufruhr, die Unordnung.

To Distend, *v. a.* ausdehnen. —**with wind**, aufblasen. **The full distended clouds**, die schweren Wolken.

Distention, *s.* 1) das Ausdehnen, die Ausdehnung. 2) die Ausdehnung, Breite (eines Weges r). 3) das Auseinandersperren (der Beine r).

Disthene, *s.* der Cyanit, Sapphirspath.

Distich, *s.* das Verspaar, Distichon.

To Distil, I. *v. n.* 1) tropfen, tröpfeln, herabtropfen, herabtröpfeln, traufen, triefen. 2) (von flüssigen Körpern) rinnen. 3) sich einer Abziehblase bedienen, sich mit Destilliren beschäftigen. II. *v. a.* 1) in Tropfen herabfallen lassen, herabtraufen, herabträufeln. 2) destilliren, abziehen (Kräuter r). 3) auflösen, schmelzen.

Distillable, *adj.* zum Destilliren oder Abziehen geeignet.

Distillation, *s.* 1) das Tropfen, Herabtropfen, Traufen. 2) das Herabtropfende. 3) das Destilliren, Abziehen, die Destillation. —**by ascent**, die aufwärts steigende Destillation; —**by descent**, die unterwärts gehende Destillation. 4) das Erzeugniß der Destillation.

Distillatory, *adj.* zur Destillation gehörig.

Distiller, *s.* 1) d. Destillirer, Wasserbrenner. 2) der Verfertiger und Verkäufer schädlicher und entzündbarer Geister.

Distillery, *s.* 1) die Destillirkunst. 2) die Brennerei, das Brennhaus.

‡**Distillment**, *s.* das Destillirte.

Distinct, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) verschieden, unterschieden. 2) abgesondert, getrennt. 3) deutlich. 4) (poet.) gefleckt.

Distinction, *s.* 1) die Unterscheidung. ‡ 2) die Eintheilung, Abtheilung. 3) der Unterschied. 4) die Auszeichnung. ‡ 5) die Unterscheidungskraft, Urtheilskraft.

Distinctive, *adj.* 1) unterscheidend. —**mark**, das Unterscheidungszeichen. ‡ 2) scharfsinnig. —**ly**, *adv.* deutlich, auf eine deutliche Art.

Distinctness, *s.* die Deutlichkeit, Klarheit.

To Distinguish, I. *v. a.* unterscheiden, auszeichnen. II. *v. n.* einen Unterschied machen.

Distinguishable, *adj.* 1) unterscheidbar. ‡ 2) bemerkenswerth, bemerkenswürdig.

Distinguished, *part. adj.* ausgezeichnet, vorzüglich, merkwürdig.

Distinguisher, *s.* 1) der Unterscheidende. 2) der scharfsinnige Beobachter, Beurtheiler.

Distinguishingly, *adv.* besonders, vorzüglich.

Distinguishment, *s.* die Unterscheidung, der Unterschied.

To Distort, *v. a.* verdrehen, verziehen, eine falsche Richtung geben.

Distorted, *part.* und *adj.* (‡ **distort**) verdreht, verzogen.

Distortion, *s.* das Verdrehen, die Verdrehung, Verzerrung.

To Distract, *part. pass.* **distracted**, vorm. **distraught**, **distraughted** u. **distract**. *v. a.* (nur als *Fig.* gebr.) 1) nach verschiedenen Richtungen hinziehen. 2) *Fig.* a) trennen, theilen. b) von einem Gegenstande abziehen, ablenken, zerstreuen, stören. **To be distracted**, hin- und hergetrieben werden, außer sich seyn (vor Zorn, Schmerz r). c) bestürzt machen, quälen, verwirren. d) verrückt machen.

Distracted, *part.* und *adj.* —**ly**, *adv.* hin- und hergetrieben, außer sich, verrückt, wahnsinnig, wie ein

Verrückter oder Wahnsinniger. —**ness**, *s.* die Verrücktheit, der Wahnsinn.

Distracter, *s.* Derjenige, welcher stört, zerstreut *r*.

Distraction, *s.* 1) (ungebr.) die Trennung (von einem Freunde *r*). ‡ 2) der getrennte Theil; der Abtrab. 3) die Zerstreuung, Störung. 4) die Verwirrung, Uneinigkeit, Mißhelligkeit. 5) (überh.) die Gemüthsbewegung, die innere Unruhe. 6) die Narrheit, Tollheit, der Wahnsinn, die Raserei.

Distractive, *adj.* verwirrend.

To **Distrain**, I. *v. a.* (Rechtsspr.) wegnehmen, in Besitz nehmen. II. *v. n.* (Rechtsspr.) sich bemächtigen (einer Sache).

Distrainer, *s.* Einer, der wegnimmt, mit Beschlag oder Arrest belegt; der Auspfänder.

Distraint, *s.* die Wegnahme, das Pfänden, die Pfändung, der Beschlag.

Distraught, *part. adj.* von To *Distract*.

‡ To **Distream**, *v. n.* (poet.) entfließen.

Distress, *s.* 1) die Angst, Noth, der Jammer, die Plage, Trübsal, Betrübniß. **Signal of** —, (bei Seeleuten) das Nothzeichen. 2) der gerichtliche Beschlag, Arrest, die Verkümmerung. 3) der gesetzlicher Weise in Beschlag genommene Gegenstand. 4) (Rechtsspr.) das rechtliche Zwangsmittel, wodurch Jemand angehalten wird, vor Gericht zu erscheinen oder eine Schuld zu bezahlen.

To **Distress**, *v. a.* 1) in Angst, Elend oder Noth versetzen, in Noth oder Verlegenheit bringen. **Distressed in mind and body**, leidend an Seele und Körper. 2) mit gerichtlichem Beschlag belegen, verkümmern (Jemands Einkünfte *r*).

Distressedness, *s.* die Angst, Noth, Verlegenheit.

Distressful, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) unglücklich, jammervoll. 2) armselig, elend, kümmerlich.

To **Distribute**, *v. a.* 1) austheilen, vertheilen. 2) (Buchdruck.) a) gegen einander reiben (die Ballen, damit die Farbe auf denselben sich gleich vertheile). b) (die Schriften aus einander nehmen und wieder in ihre Fächer legen) ablegen.

Distributer, *s.* der Austheiler, Vertheiler, Ausspender (der Belohnungen *r*).

Distribution, *s.* 1) das Austheilen, Vertheilen, die Austheilung, Vertheilung. **A new** —, eine neue Vertheilung. 2) (in engerer Bedeut.) das Almosenspenden. 3) (Buchdruck.) das Ablegen.

Distributive, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) vertheilend, austheilend, zutheilend. 2) (nicht collectiv) distributiv (von Zahlen *r*). —**ness**, *s.* (wen. gebr.) der Wunsch mitzutheilen, zu verbreiten.

District, *s.* 1) der Bezirk, District. 2) der Gerichtsbezirk. 3) der Landstrich, die Gegend.

Distriction, *s.* das plötzliche Entfalten (ungebr.)

Distrust, *s.* 1) das Mißtrauen, der Argwohn, Verdacht. 2) das verlorene Vertrauen, der Mißcredit.

To **Distrust**, *v. a.* Einen mißtrauisch anblicken, ihm mißtrauen.

Distrustful, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) mißtrauisch, argwöhnisch. 2) (mißtrauisch in sich selbst) furchtsam, schüchtern. —**ness**, *s.* das Mißtrauen, der Argwohn.

Distrustless, *adj.* nicht mißtrauisch od. argwöhnisch.

‡ To **Distune**, *v. a.* mißtönig machen, verstimmen.

To **Disturb**, *v. a.* 1) unruhig machen, beunruhigen. 2) verwirren, zerrütten, in Verwirrung bringen. 3) stören, unterbrechen. 4) (mit **from**, poet. oder wissensch.) abwenden, ablenken (die Gedanken *r*).

Disturbance (‡ *disturb*), *s.* 1) die Beunruhigung, Unruhe, der Tumult, Lärm, Aufstand. 2) die Verwirrung, Unordnung. 3) die Störung, Unterbrechung.

Disturber, *s.* 1) der Störer. 2) (in engerer Bedeut.) der Friedensstörer, Aufrührer.

Disunion, *s.* 1) die Trennung. 2) *Fig.* die Uneinigkeit, Spaltung, Zwietracht.

To **Disunite**, I. *v. a.* trennen; *Fig.* entzweien. II. *v. n.* sich trennen (von den Gliedern des politischen Körpers *r*).

Disuniter, *s.* eine Person oder Sache, welche Uneinigkeit stiftet.

Disunity, *s.* die Trennung (der Materie *r*).

Disusage, *s.* das Entwöhnen, die Abgewöhnung

To **Disuse**, *v. a.* 1) nicht mehr gebrauchen, aufhören zu gebrauchen. 2) (mit **to** od. **from**) entwöhnen (Einen von Etwas), abgewöhnen (Einem Etwas). **Disused**, entwöhnt.

Disuse, *s.* 1) das Aufhören Etwas zu gebrauchen, der Nichtgebrauch. 2) das Abkommen (ein. Gebrauches *r*)

‡ **Disvaluation**, *s.* die Herabsetzung, Herabwürdigung.

‡ **Disvalue**, *s.* die Herabsetzung, Geringschätzung.

‡ To **Disvalue**, *v. a.* unter seinem Werthe schätzen, herabsetzen, geringschätzen.

‡ To **Disvouch**, *v. a.* in Mißcredit bringen, setzen

Diswitted, *adj.* verrückt, toll (ungebr.).

‡ To **Diswont**, *v. a.* entwöhnen.

‡ **Disworship**, *s.* das Entehrende.

‡ **Ditation**, *s.* das Bereichern.

Ditch, *s.* 1) der Graben. 2) (in Zusammensetzungen) etwas Werthloses oder in einen Graben Geworfenes. —**-delivered**, *adj.* in einem Graben geboren.

To **Ditch**, I. *v. n.* einen Graben machen. II. *v. a.* mit einem Graben umgeben, einschließen, abtrocknen; abgraben.

Ditcher, *s.* der Gräber.

Ditetrahedral, *adj.* doppelttetraedrisch.

Dithyramb, *s.* die Dithyrambe.

Dithyrambic, I. *adj.* dithyrambisch. II. *s.* 1) die Dithyrambe. 2) das Rasegedicht, der Rasegesang, das Raselied. [Andere).

‡ **Dition**, *s.* die Macht, Gewalt, Herrschaft (über

Ditone, *s.* (Tonk.) die große Terzie oder Terz.

Ditrihedria, *s.* ein doppelttriedrischer Kristall.

Dittander, *s.* das Pfefferkraut.

Dittany, *s.* der Diptam, die Aschwurz. **Bastard** —, der falsche oder unechte Diptam; — **of Crete**, der kretische Diptam.

Dittied, (poet. und ‡) *adj.* singbar, musikalisch.

Ditto, *adv.* ferner, desgleichen, ebenfalls, ditto.

Ditty, *s.* das Lied.

Diuretic, I. *adj.* harntreibend. II. *s.* das harntreibende Mittel. [*nal*.

Diurnal, I. *adj.* —**ly**, *adv.* täglich. II. *s.* V. *Jour-*

Diurnalist, V. *Journalist*.

Diuturnal, *adj.* (poet.) dauernd, dauerhaft.

Diuturnity, *s.* (fast ‡) die lange Dauer, Langwierigkeit.

Divan, *s.* 1) (der türkische Staatsrath) der Divan 2) eine Rathsversammlung. 3) die Tabagie, Tabaksgesellschaft.

To **Divaricate**, I. *v. a.* auseinander sperren. II. *v. n.* sich auseinander sperren, zertheilen.

Divaricate, *adj.* (Pflanzenl.) auseinander stehend.

Divarication, *s.* 1) die Ausdehnung (der Muskeln *r*). 2) die Trennung, Theilung.

To **Dive**, I. *v. n.* tauchen, untertauchen, niedertauchen; ‡ stehlen; *Fig.* eindringen. — **into**, vollständig lernen; durchschauen. ‡ II. *v. a.* erforschen, ergrunden (die Tiefe des Meeres *r*).

‡ To **Divellicate**, *v. a.* rupfen, zupfen.

Diver, *s.* 1) der Taucher. 2) *Fig.* ‡ a) der Taschendieb. b) der Forscher, Forschgeist. 3) der Taucher, die Tauch-Ente. **Northern** —, der Eistaucher; **Imber** —, der Adventsvogel; **Black-throated** —, die Polar-Ente.

‡ **Diverb**, V. *Proverb*.

To **Diverge**, *v. n.* abweichen, divergiren.

Divergence, *s.* das Abweichen (zweier Linien), die Divergenz.

Divergent, *adj.* abweichend, divergirend.

Diverse, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) (**divers**) verschieden, mannichfach, mannichfaltig. 2) eine verschiedene Richtung habend.

Diversification, *s.* 1) die Veränderung, Abwechslung. 2) die Verschiedenheit, Mannichfaltigkeit,

To Diversify, *v. a.* 1) verändern, vermannichfaltigen. 2) (verschieden machen von einem andern) unterscheiden.

Diversion, *s.* 1) das Ablenken, die Abwendung, Ablenkung, (Kriegsk.) der Ablenkungsangriff, die Diversion. 2) *Fig.* die Erholung, Ergötzung, Zerstreuung, Diversion.

Diversity, *s.* 1) die Verschiedenheit, Ungleichheit, Diversität. 2) die Verschiedenheit, der Unterschied. 3) die Mannichfaltigkeit, Abwechslung.

Diversly (od. diversely), *adv.* 1) verschieden, auf eine verschiedene oder mannichfaltige Art und Weise. 2) nach verschiedenen Richtungen oder Punkten hin.

To Divert, *v. a.* 1) ablenken. — from, weniger angelegen seyn lassen. 2) unterhalten, belustigen, ergötzen. ‡ 3) V. To *subvert*.

Diverter, *s.* der Belustiger, Ergötzer.

‡ **Diverticle**, *s.* der Nebenweg (auch *Fig.*).

‡ **To Divertise**, V. To *Amuse*.

Divertisement, *s.* V. *Diversion* (2).

Divertive, *adj.* unterhaltend, belustigend, ergötzend, ergötzlich.

To Divest, *v. a.* auskleiden, ausziehen (in der eigentl. Bedeut. wen. gebr.). *Fig.* — one of his right, Einen seines Rechts berauben; — one's self of, ablegen, entsagen. [Ausziehen.

‡ **Divestiture** oder **Divesture**, *s.* das Auskleiden,

‡ **Dividable**, *adj.* 1) V. *Divisible*. 2) V. *Separate*.

To Divide, I. *v. a.* 1) theilen; vertheilen; (Seespr.) zerschneiden, zertheilen. 2) trennen, absondern. They are divided on this matter, sie sind hierüber getheilter Meinung. II. *v. n.* sich trennen, zerfallen; *Fig.* sich entzweien.

Dividedly, *adv.* getrennt, besonders.

Dividend, *s.* 1) der Antheil, Gewinntheil, die Ausbeute, Dividende. 2) (Rechenk.) die Theilungszahl, der Dividend.

Divider, *s.* 1) der Theiler; Austheiler, Vertheiler. 2) (Rechenk.) der Theiler, Divisor. 3) (besond. im *pl.*) der Paßzirkel, die Theilscheibe.

‡ **Dividual**, *adj.* 1) theilbar. 2) getheilt.

Divination, *s.* 1) die Ahnung, das Vorhersehen, die Divination. 2) die Wahrsagung, Wahrsagerei.

Divinator, *s.* der Weissager, Wahrsager.

Divinatory, *adj.* weissagend, wahrsagend.

Divine, I. *adj.* —ly, *adv.* göttlich. II. *s.* 1) der Geistliche. 2) der Gottesgelehrte, Theolog. ‡ —ness, *s.* die Gottheit, Göttlichkeit.

To Divine, I. *v. a.* 1) vorhersagen, weissagen (zukünftige Dinge). ‡ 2) vergöttern. II. *v. n.* 1) ahnen, diviniren. 2) Weissagungen, Prophezeiungen machen, wahrsagen. 3) (nach Wahrscheinlichkeit oder auf's Ungefähr urtheilen) rathen, muthmaßen.

Diviner, *s.* 1) der Wahrsager. 2) Einer, der räthet oder erräth.

Divineress, *s.* die Wahrsagerin, Prophetin.

Diving-bell, *s.* die Taucherglocke.

Divinified, *adj.* göttlich.

Divinity, *s.* 1) die Gottheit. 2) der Abgott, ein Gott der Heiden. The — of hell, der Gott der Hölle. ‡ 3) Etwas Uebernatürliches. 4) die Gottesgelehrtheit, Gottesgelehrsamkeit, Theologie. To study —, Theologie studiren.

Divisibility, *s.* die Theilbarkeit. [keit.

Divisible, *adj.* theilbar. —ness, *s.* die Theilbar-

Division, *s.* 1) das Theilen, die Theilung; (Rechenk.) das Dividiren, die Division. 2) die Trennung, Scheidung; *Fig.* die Zwietracht. To cause a —, entzweien, veruneinigen. 3) die Eintheilung (einer Rede, Predigt etc.). 4) die Abtheilung, der Theil, (ein gewisser Theil eines Heeres) der Heerhaufe, die Division; it. V. *Squadron* (Seespr.). 5) das Theilungszeichen, ein Bindestrich. ‡ 6) (Tonk.) das Verändern eines Liedes, die Variation, Harmonie.

Divisive, *adj.* theilend.

Divisor, *s.* (Rechenk.) der Theiler, Divisor.

Divorce, *s.* 1) die Scheidung, Ehescheidung. A bill of —, der Scheidebrief. 2) *Fig.* die Trennung, Spaltung. 3) der Ehescheidungsspruch.

To Divorce, *v. a.* 1) scheiden (ein Ehepaar). 2) gewaltsam trennen, auseinanderreißen. 3) wegthun, entfernen.

Divorcement, *s.* die Scheidung, Ehescheidung.

Divorcer, *s.* 1) die Person oder Sache, die eine Ehescheidung oder Trennung veranlaßt. 2) das Mitglied einer Secte, Divorcers genannt. [bewirkend.

Divorcive, *adj.* eine Ehescheidung oder Trennung

‡ **Divulgate**, *adj.* öffentlich bekannt.

Divulgation, *s.* die Kundmachung, Ausbreitung, Verbreitung (einer Nachricht etc.).

To Divulge, *v. a.* 1) ruchbar oder kund machen; ausbreiten, verbreiten, aussprengen, ausschwatzen. ‡ 2) V. To *proclaim*.

Divulger, *s.* der Verbreiter (eines Geheimnisses etc.).

Divulsion, *s.* das Abreißen, die Verletzung.

Divulsive, *adj.* 1) abreißend. 2) *Fig.* abziehend

To Dizen, V. To *bedizen*.

‡ **To Dizz**, *v. a.* 1) schwindelig machen. 2) *Fig.* erstaunt, verwirrt machen.

Dizziness, *s.* der Schwindel. [lend.

Dizzy, *adj.* schwindelig. —-eyed, *adj.* augenrol-

To Dizzy, *v. a.* schwindelig machen, (und dadurch gleichsam) betäuben.

To Do, *præt.* did; *part. pass.* done. I. *v. a.* 1) thun, erzeigen, besorgen, schaffen; verrichten, machen, verfahren. 2) gelingen, angehen, tauglich seyn, gelten, vergelten; helfen, beeilen. 3) Etwas zu Stande bringen, damit fertig werden, vollziehen, vollbringen, endigen, ausrichten, vollenden. — a picture, ein Bild malen; — a part, eine Rolle spielen; To be done, noch zu thun; All is done, Alles ist vorbei; It is done, es ist zu Ende; he is done for, he is done, er ist zu Grunde gegangen, ist nicht mehr fähig Schaden zu thun, liegt todt, hat eine Schlappe gekriegt; Do him! (Jägerspr.) fangt ihn ab! (nämlich den Hirsch, welcher am Verenden ist). *Fig.* Church is done, die Kirche (der Gottesdienst) ist geendiget, ist aus. 4) zubereiten. —meat, Fleisch zurichten, bereiten; This meat is not done enough, dieses Fleisch ist nicht gar; Overdone, verkocht; Underdone, nicht genug gekocht. * 5) betrügen; verderben, zu Grunde richten, den Tod anthun. † — one's business, one's jobs, kacken; — again, wieder oder von Neuem machen; — away, wegthun, wegschaffen; säubern; † — into, hineinthun; *Fig.* übersetzen; — off, abmachen, abziehen; — on, anlegen, anziehen; — open, aufmachen, öffnen; — out, auslöschen, wegwischen, ausstreichen; — over, überziehen, überlegen, (with gold, silver or lead) vergolden, versilbern, verbleien; (with bird-lime) mit Vogelleim bestreichen; (again) von Neuem überziehen; — up, zusammenlegen, einpacken. II. *v. n.* 1) (handeln, sich benehmen) thun; handeln; anfangen, anwenden, einschlagen, loskommen. I have done with them, ich bin mit ihnen zu Stande gekommen; ich gebe sie auf; He had much —, es wurde ihm sauer; Have done, hören Sie auf; es ist genug; laß es gut seyn; To have — with a woman, fleischlich mit einer Frau zu thun haben. 2) sich befinden. How d'ye do? how do you do? wie geht es Ihnen? wie befinden Sie sich? III. wird vor Zeitwörtern oft als Füllwort, emphatisch u. fragweise gebraucht. Z. B. I do love her, ich liebe sie; Do you not remember me? erinnern Sie sich meiner nicht? Auch wird es statt eines Zeitwortes gesetzt, um die Wiederholung des Wortes zu vermeiden. Z. B. I shall come, but if I do not (statt if I come not), ich werde kommen, aber wenn ich nicht komme; Did not you reside at Hull? I never did, wohnten Sie nicht in Hull? nein, niemals.

‡ **Do-all**, *s.* der Alles in Allem, das Factotum. —-little, *s.* (verächtlicherweise) der Wenigthuer.

† **Do**, *s.* 1) das Mögliche. *Fig.* (Kinderspr.) die Oeffnung, der Stuhlgang. ‡ 2) ein Betrug im Handel.

Do, *interj.* (als Befehlswort) mache oder macht, macht doch. Make haste, —, eilet, macht fort; Help me, —, hilf mir, mache doch.

‡ **Dobbin,** *s.* (Pferdsname) Hans.

Docible, V. *Docile.* —**ness,** oder **Docibility,** V. *Docility.*

Docile, *adj.* gelehrig, gelenksam.

Docility, *s.* die Gelehrigkeit, Lenksamkeit.

Docimacy, *s.* die Probirkunst, Probekunst.

Docimastic, *adj.* zu der Probekunst gehörig; —**art,** V. *Docimacy.*

Dock, *s.* 1) das Ampferkraut. 2) die Docke. Dry —, das Werft; Wet —, das Becken, der Binnenhafen; — -**yard,** *s.* das Werft, der Schiffsholm, das Seemagazin. 3) der Stumpf des Schwanzes. 4) a) das Kreuz (eines Pferdes). b) die Schweifscheide, der Schwanzriemen. c) die Schwanzriemenschlinge.

To Dock, *v. a.* 1) in die Docke bringen, legen (ein Schiff). 2) stutzen (bes. einen Schwanz, Schweif). *Fig.* —**a reckoning,** eine Rechnung abkürzen, vermindern; —**an entail,** eine Aftereinsetzung umstoßen.

Docket, *s.* 1) die Liste, das Waarenverzeichniß. 2) der Auszug aus einer größern Schrift. 3) der Zettel, die Karte (auf Waarenballen).

To Docket, *v. a.* (Inhalt oder Titel) auf dem Rücken von Schriften oder Actenstücken verzeichnen.

Doctor, *s.* 1) der Gelehrte. 2) a) der Doctor (der Gottesgelehrtheit, Rechtsgelehrsamkeit, Physik oder Philosophie). Degree of —, die Doctorwürde. b) der Doctor (der Arzneikunde), Arzt. † 3) ein Gemengsel von Milch, Wasser, Rum und Muscatnuß. † 4) *pl.* gefüllte falsche Würfel. † —'**s-stuff,** *s.* die Arznei.

† **To Doctor,** *v. a.* 1) arzen, arzten, heilen, curiren. ‡ 2) tödten.

Doctoral, *adj.* zur Doctorwürde gehörig. —**ly,** *adv.* doctormäßig.

Doctorate, *s.* die Doctorwürde.

To Doctorate, *v. a.* zum Doctor machen.

Doctoress, *s.* die Doctorin.

Doctorly, *adv.* gelehrt, wie ein Gelehrter.

Doctors-commons, *s.* das Collegium der Rechtsgelehrten (Civilians) in der Altstadt (city) von London.

Doctorship, *s.* die Doctorwürde, der Doctorhut.

Doctrinal, I. *adj.* 1) eine Lehre enthaltend, belehrend. 2) zur Lehre oder Lehrkunst gehörig. II. *s.* ein Theil der Lehre; das Lehrbuch. —**ly,** *adv.* in der Form einer Lehre; ausdrücklich.

Doctrine, *s.* 1) die Lehre. 2) das Lehren, der Unterricht. 3) die evangelische Wahrheit, bibelmäßige Wahrheit. 4) die Lehre der Kanzel, die rechtgläubige Kanzelberedsamkeit.

Document, *s.* 1) die Belehrung, Vorschrift, Anweisung. 2) (Rechtsspr.) die Beweisschrift, Urkunde. 3) der Machtspruch.

‡ **To Document,** *v. a.* lehren, unterrichten.

Documental, *adj.* zum Unterrichte gehörig.

Documentary, *adj.* (zu einem Zeugnisse gehörig) urkundlich.

Dodder, *s.* der Dotter, die Flachsseide, das Flachskraut.

Doddered, *adj.* mit Flachskraut überwachsen.

Dodecagon, *s.* das Zwölfeck.

Dodecagyn, *s.* eine zwölf-weiberige, -griffelige Pflanze, Blume.

Dodecagynian, *adj.* (Pflanzenk.) zwölf-weiberig, -griffelig.

Dodecahedral, *adj.* zwölfflächig, dodekaedrisch.

Dodecahedron, *s.* (Erdmeßk.) das Dodekaedron.

Dodecander, *s.* eine zwölfmännerige Blume, Pflanze.

Dodecandrian, *adj.* (Pflanzenk.) zwölfmännerig.

‡ **Dodecatemorion,** *s.* der zwölfte Theil (eines Kreises).

‡ **Dodecatemory,** *s.* (Sternk.) ein Zeichen des Thierkreises.

† **To Dodge,** *v. n.* 1) schlau, listig zu Werke gehen; Umschweife, Winkelzüge machen, Ausflüchte suchen, vorbringen. 2) (with one) Einem aus dem Wege gehen. 3) spaßen mit Einem, ihn zum Besten haben, ihn foppen. 4) (überh.) auf Kundschaft ausgehen, spüren, belauschen.

† **Dodger,** *s.* der gemeine Ränkemacher.

Dodman, *s.* 1) die Schalenschnecke. 2) eine Art Fische.

Dodo, *s.* (ein Name des Dronten oder Tölpels) der Walgvogel.

Doe, *s.* 1) das Damthier, die Damgeiß, Damhirschkuh. — -**rabbit,** *s.* das Kaninchenweibchen. 2) das Geschäft.

Doer, *s.* der Thäter, Macher.

Does, die dritte Person von to do, statt ‡ **doeth.**

† **To Doff,** *v. a.* 1) ablegen, weglegen, ausziehen. 2) aufhalten, verzögern, hinhalten.

Dog, *s.* 1) der Hund. A little —, ein Hündchen; A — that opens false, (Jägerspr., ein Hund der zur Unzeit anschlägt) der Kläffer; To go, to throw to the dogs, zum Teufel gehen, werfen. 2) *Fig.* a) (ein Schimpfwort) der Hund. * b) der Kerl, Bursche (im guten und bösen Sinne). A sly —, ein schlauer Kerl, Patron. c) der Hundsstern, (besser) Hundstern, Sirius. d) (der Name mehrerer Werkzeuge) α) der Feuerhund, Feuerbock. β) die Klammer. — of iron, die eiserne Klammer. γ) (Seespr.) die Teufelsklaue. δ) in Zusammensetzungen bezeichnet es zuweilen das Wohlfeile, Schlechte oder Verächtliche, wie man im Deutschen das Wort Hund gebraucht. 3) das Männchen mehrerer Thiergattungen. The — fox, der Fuchs; Two — apes, zwei Affen; — -**berry,** *s.* die Hundebeere; — -**tree,** der Hundebeerbaum, Hundebeerstrauch; — -**briar,** *s.* die Hundsrose, der wilde Rosenstock, Hagebuttenstrauch; † — -**buffer,** *s.* der Hundedieb; — -**cabbage,** *s.* der Hundskohl, Hundekohl; — -**cheap,** *adj.* spottwohlfeil; — -**collar,** *s.* das Halsband für einen Hund; — -**days,** *s. pl.* die Hundstage; — -**draw,** *s.* (Rechtsspr.) die Entdeckung oder das Ertappen eines Wilddiebes, der einen Jagdhund mit sich führt; — -**fight,** *s.* d. Kampf zwischen zwei Hunden; —**fish,** *s.* der Seehund; —**fly,** *s.* die Hundsfliege, Hundefliege; — -**fox,** *s.* der Fuchs; ‡ *Fig.* der schlaue Fuchs; ‡ —**hearted,** *adj.* boshaft, grausam, unbarmherzig; —**hole,** *s.* (eine schlechte Wohnung) das Hundeloch, der Hundestall; — -**keeper,** *s.* der Hundewärter; —**kennel,** *s.* der Hundestall, das Hundehaus; * — -**latin,** *s.* das Küchenlatein; —**leech,** *s.* der Hundeboctor; —**louse,** *s.* die Schaflaus; — -**mad,** *adj.* toll wie ein Hund; —**rose,** *s.* die Hagebuttenrose; —**sick,** *adj.* hundskrank; —**sleep,** *s.* der verstellte Schlaf; —**star,** *s.* der Hundstern, Sirius; — -**trick,** *s.* der tückische Streich. —**trot,** *s.* der Hundstrab, Hundetrab; —**weary,** *adj.* hundsmüde, (besser) hundemüde; —**wood,** *s.* der Kornelkirschbaum.

Dog's-dung, *s.* (Tabaksfabr.) die Beize mit Hundsmist. —**ear,** *s.* 1) das Hasenohr (Pflanze). 2) *pl.* (in einem Buche) die Eselsohren; — -**grass,** *s.* das Hundsgras, der Hundszahn. —**meat,** *s.* 1) das Fleisch von gefallenen Pferden *r.* für Hunde. 2) *Fig.* der Ausschuß, das schlechte Zeug; — -**stones,** *s. pl.* das Knabenkraut; —**tongue,** *s.* die Hundszunge (Pflanze); —**tooth,** *s.* der Hundszahn, das Hundsgras; —**trot,** *s.* der Hundstrab, Hundetrab; —**weed,** *s.* der Schnittlauch.

To Dog, *v. a.* Einen ausspüren, auswittern, ihm nachspüren.

Doge, *s.* der Doge.

Dogged, *adj.* —**ly,** *adv.* verdrießlich, mürrisch, düster, finster, störrig, störrisch; —**ness,** *s.* die Störrigkeit.

Dogger, *s.* (eine Art einmastiger Schiffe) der Dogger, das Dogboot.

Doggish, *adj.* hündisch (von den Sitten *r.*).

Doggrel, I. *adj.* gemein, elend, schlecht, schofel (von Versen *r.*). II. *s.* die Reimerei, das Gereimsel, der Knittelreim. — -**rhymes,** *s. pl.* die Knittelverse.

Dogma, *s.* 1) der Lehrsatz, das Dogma. 2) (im canonischen Rechte) der Glaubenssatz.

Dogmatic, oder —**al,** *adj.* —**ally,** *adv.* lehrmäßig, dogmatisch; übermüthig, gebieterisch, lehrmeisterlich; A — style, eine dogmatische Schreibart, der Lehrstyl.

Dogmaticalness, *s.* der Lehrton; lehrmeisterliche oder gebieterische Ton.

To Dogmatise, *v. n.* absprechen, in einem entscheidenden Tone, im Lehrtone sprechen (über Etwas).

Dogmatism, *s.* die Bestimmtheit der Meinung, der gebieterische Ton bei Disputationen.

Dogmatist, *s.* der eigenwillige Lehrer, Absprecher, dreiste Behaupter.

Dogmatizer, V. *Dogmatist.*

Doily, *s.* 1) eine Art Wollenzeug. 2) ein kleines Tischtuch (welches man nach Tisch auflegt, wenn der Wein gebracht wird).

Doing, I. *adj.* u. als *adv.* thuend, handelnd. **Always—**, immer beschäftiget; † **'Tis a—**, man arbeitet daran. II. *s.* (‡ od. *, etwas †) 1) das Thun, die That, Handlung, Verrichtung. 2) *pl.* a) die Thaten, Verrichtungen. b) die Begebenheiten, Vorfälle. c) das Betragen, die Aufführung, Manieren. **Fine—**, schöne Sachen. d) der Lärm, das Geräusch. **Jolly——**, die Lustbarkeiten, Festlichkeiten.

Doit, *s.* (eine geringe holländische Scheidemünze von Kupfer) der Deut. * *Fig.* **Not a —**, gar nichts.

Dolabriform, *adj.* (Pflanzenk.) hobelförmig.

Dole, *s.* ‡ 1) das Austheilen, die Austheilung (von Geld 2c). 2) (das Zugetheilte) der Theil, Antheil. 3) die Gabe, Spende, das Almosen. ‡ 4) der Streich, Schlag. ‡ 5) die Grenze od. Abtheilung v. Ländereien. ‡ 6) V. *Balk* (3). ‡ 7) der Kummer, die Betrübniß, das Elend; die Wehklage. **—beer**, **—bread**, *s.* das an die Armen ausgetheilte Bier, Brod; **—bote**, *s.* das Schmerzengeld.

To Dole, *v. a.* vertheilen, austheilen, spenden (Almosen).

Doleful, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) traurig, kummervoll, verdrießlich, grämlich. 2) kläglich. **A — cry**, ein klägliches Geschrei, Klagegeschrei. **—ness**, *s.* 1) die Traurigkeit, Betrübniß. 2) der Kummer, die Sorge.

Dolesome, *adj.* **— ly**, *adv.* **— ness**, *s.* V. *Doleful* 2c.

Dolia, *s.* die Kugelschnecke. **Petrified—**, die versteinerte Kugelschnecke, der Globosit.

Doll, *s.* die Puppe, Docke. **Swivel—**, die Gliederpuppe; **Wax—**, die Wachspuppe.

Dollar, *s.* der Thaler.

‡**Dolor**, *s.* die Pein, Qual, Marter, der Schmerz, das Weh, der Gram, Jammer.

Doloriferous, *adj.* schmerzhaft, schmerzlich.

Dolorific, *adj.* Schmerz verursachend, schmerzhaft.

Dolorous, *adj.* **—ly**, *adv.* schmerzhaft, schmerzlich.

Dolphin, *s.* der Tummler, Delphin (Fisch).

Dolt, *s.* der Tölpel, Schöps.

Doltish, *adj.* **—ly**, *adv.* tölpisch, tölpelhaft, plump. **—ness**, *s.* das tölpelhafte Wesen, die Plumpheit.

Domain, *s.* 1) die Herrschaft, Oberherrschaft. 2) das Besitzthum, Gut, Erbgut, Grundeigenthum. 3) das Herrengut, Kammergut, die Domäne.

Domal, *adj.* (Sterndeut.) das Haus (eine gewisse Abtheilung am Himmel) betreffend.

Dome, *s.* 1) (poet.) das Haus, Gebäude. 2) (eine Art hohen runden Daches) der Dom, das Helmdach, die Kuppel.

Domesday, V. *Doomsday.*

Domestic, I. *adj.* **—ally**, *adv.* häuslich; **A — animal**, ein Hausthier. II. *s.* der Hausgenosse, Dienstbothe.

To Domesticate, *v. a.* 1) in's Haus bringen, vertraut machen. 2) häuslich machen.

Domestication, *s.* das Zähmen, Zahmmachen, Heimlichmachen 2c.

Domicil, *s.* der Wohnsitz.

Domiciliary, *adj.* den Wohnort betreffend. **— visitation**, die Haussuchung.

To Domiciliate, (auch **to domicil** oder **domicile**) *v. a.* ansiedeln, häuslich niederlassen, ansäßig (oder seßhaft) machen, einen Wohnsitz nehmen, aufschlagen.

Dominant, *adj.* herrschend.

To Dominate, I. *v. n.* herrschen, die Oberherrschaft führen (über ein Land 2c). II. *v. a.* beherrschen, regieren (ein Königreich 2c).

Domination, *s.* 1) die Herrschaft, Oberherrschaft 2) die gewaltthätige Herrschaft, Tyrannei. 3) (eine Ordnung der Engel) die Herrschaft.

Dominative, *adj.* 1) herrschend, regierend. 2) herrisch, gebieterisch.

Dominator, *s.* 1) der Herrscher, Gebieter. 2) *Fig.* (Sternd.) das herrschende Gestirn.

To Domineer, *v. n.* despotisch herrschen, dominiren, den Herrn, den Meister spielen. *Fig.* **—over**, meistern.

Dominical, I. *adj.* 1) den Sonntag betreffend. **The — letter**, der Sonntagsbuchstabe. 2) das Gebet des Herrn betreffend. ‡ II. *s.* der Sonntag.

Dominican, I. *s.* der Dominikaner (Mönch). II. *adj.* die Dominikaner betreffend.

Dominion, *s.* 1) die Herrschaft, Oberherrschaft. 2) das Land, Gebiet, der Staat. 3) V. *Domination*, 3.

Domino, *s.* 1) der Larvenmantel, Domino. 2) (ein Zahlenspiel) das Domino. ‡ *Fig.* **—box**, Mund und Zähne.

Don, *s.* (der Titel eines spanischen Edelmannes) Don. *Fig.* a) ein stolzer Mensch. b) ein Mitglied des Senats oder der Universität, das bei den Untergraduirten den Vortritt hat.

‡ **To Don**, *v. a.* anthun, anlegen.

‡ **Donary**, *s.* das Weihgeschenk, die Weihgabe.

Donation, *s.* 1) das Schenken, Geben. 2) die Schenkung.

Donative, *s.* 1) das Geschenk, die Schenkung. 2) (Rechtsspr.) die ohne die gebräuchlichen Förmlichkeiten übertragene Pfründe.

Done, 1) *part. pass.* v. **To** *Do.* 2) (eine Art *interj.* bei Wetten) topp! es gilt!

Donee, *s.* (Rechtsspr.) der (die) Beschenkte.

Donjon, *s.* 1) der Thurm, Schloßthurm. 2) der Thurm = das Gefängniß.

Donkey, *s.* der (männliche) Esel.

Donor, *s.* der Geber, Schenker.

‡ **Donship**, *s.* der Herrenstand.

‡ **Donzel**, *s.* der Page.

† **Doodle**, *s.* 1) V. *Noodle.* ‡ 2) die männl. Ruthe.

Doom, *s.* 1) das Urtheil, der Spruch. 2) *Fig.* a) die Bestimmung, das Loos (eines Menschen). b) das Gericht, jüngste Gericht, Weltgericht. c) der Untergang, das Verderben.

Doomsday, *s.* 1) der jüngste Tag. ‡ 2) der Gerichtstag. **—book**, *s.* das große Grundbuch Englands (aus den Zeiten Wilhelms, des Eroberers).

To Doom, *v. a.* 1) verurtheilen, verdammen (Einen zu einer Strafe 2c). 2) bestimmen. 3) richten (die Todten 2c). 4) befehlen, gebieten.

‡ **Doomful**, *adj.* verhängnißvoll.

Door, *s.* 1) die Thür. **A street——**, eine Straßenthür; **A back——**, eine Hinterthür; **A folding——**, eine gebrochene Thür; **To lock the —**, die Thür zuschließen; **Next — to me**, dicht oder zunächst neben mir. 2) *Fig.* (in der Umgangssprache, im *pl.*) das Haus. **Within doors**, zu Hause; **To go out of doors**, ausgehen; **To turn one out of doors**, Einen fortjagen; **Without doors**, auf der Straße; **—bar**, *s.* der Thürbaum, Querbaum, Querriegel; **—case**, *s.* das Thürgerüst, Thürgestell; **—keeper**, *s.* der Pförtner, Thürsteher; **—nail**, *s.* der Nagel, auf den an alten Thüren der Thürklopfer schlug; **—post**, *s.* der Thürpfosten; **—sill**, *s.* die Thürschwelle; **—stead**, *s.* der Thüreingang.

Dooring, V. *Doorcase.*

Doquet, *s.* der schriftliche gerichtliche Befehl.

Dor-beetle, *s.* V. *Dorr.*

Dorado, *s.* der Goldbrassen, Goldfisch.

Doree, *s.* der St. Petersfisch, Sonnenfisch.

Dorian, V. *Doric.*

Doric, *adj.* dorisch. **—order**, die dorische Säulenordnung; **—dialect**, die dorische Mundart.

Doricism, *s.* eine dorische Spracheigenheit, Sprechart, Wortfügung.

Dorism, *s.* ein Ausdruck der dorischen Mundart.

‡**Dormancy**, *s.* V. *Quiescence.*

Dormant, I. *adj.* 1) schlafend. *Fig.* **Money that lies —**, todtes Geld. 2) *Fig.* a) (Wappenk.) liegend, hingestreckt (wie zum Schlafen). b) lehnend, schief, nicht senkrecht. II. *s.* der Querbalken; V. *Sleeper.*

Dormar, *s.* 1) der breite Balken. 2) (Bauk.) das Dachfenster. [Schlafmittel.

Dormitive, *s.* das den Schlaf befördernde Mittel,

Dormitory, *s.* 1) (wen. gebr.) das Schlafzimmer, Schlafgemach, der Schlafsaal. ‡2) der Begräbnißplatz, Gottesacker. [Murmelthier, die Haselmaus.

Dormouse, *s.* die Schlafratte, Schlafratze, das

Dorn, *s.* der Roche (Fisch). **—hound**, *s.* (Art Haifische) der Dornhai.

Dorr, *s.* die Drohne, Hummel.

Dorsal, *adj.* zum Rücken gehörig.

‡**Dorse**, *s.* das Ruhebett, Canape. it. der Schlaf.

Dorsel, *s.* der Tragkorb, die Bütte, Hotte.

Dorsiferous, } *adj.* die Befruchtungstheile auf
Dorsiparous, } dem Rücken (bei Pflanzen, auf dem Rücken des Blattes) habend.

‡**Dorture**, V. *Dormitory.*

Dose, *s.* die Gabe, Portion, Dosis (von Arzneimitteln oder ‡).

To Dose, *v. a.* 1) im gehörigen Verhältnisse verordnen, verschreiben (Arzneimittel). ‡2) eingeben, beibringen (eine Arznei oder etwas Widerliches).

Dosser, V. *Dorsel.*

Dossil, *s.* das Bäuschchen, Bänschlein, die Compresse (auf eine Wunde ɛ).

Dost, V. To *Do.*

Dot, *s.* der Punkt oder kleine Klecks (zur Bezeichnung irgend einer Stelle in einer Schrift).

To Dot, I. *v. a.* punkten, tüpfeln (eine Schrift ɛ). II. *v. n.* Punkte oder kleine Kleckse machen (in einer Schrift).

Dotage, *s.* 1) der Wahnwitz, Wahnsinn, die Faselei. ‡2) die übermäßige Zärtlichkeit. ‡3) V. *Deliriousness.* [gehörig.

Dotal, *adj.* zum Heirathsgute oder Brautschatze

Dotard, *s.* ein aberwitziger alter Mann, der kindische Greis.

Dotardly, *adv.* aberwitzig, wahnwitzig.

Dotation, *s.* die Ausstattung, das Begaben.

To Dote, *v. n.* 1) faseln, unsinnig reden. **An old doting man**, ein alter Faselhans; **A doting woman**, eine alte Schwätzerin. 2) übermäßig verliebt, vernarrt oder geschossen seyn. **— on** oder **upon**, übermäßig od. schwärmerisch lieben; **To make one — upon**, Einen ganz vernarrt machen in ɛ.

Doter, *s.* 1) V. *Dotard.* 2) der verliebte Narr.

Doting, *adj.* **—ly**, *adv.* verliebt, vernarrt.

‡**Dottard**, *s.* der Zwergbaum.

Dotterel, *s.* der Mornell, Kibitz.

Double, I. *adj.* doppelt. **A — door**, eine doppelte Thür; **— beer**, Doppelbier; **— or quits**, (bei Spielern) quitt oder doppelt. *Fig.* doppelsinnig. II. oft als *adv.* für *Doubly.* **To lie —**, zu Zweien schlafen; **To fold —**, doppelt zusammenlegen; **To pay — the value**, den doppelten Werth oder das Doppelte bezahlen; ‡**To see —**, einen Stich haben. ‡**— biting**, *adj.* zweischneidig; **— buttoned**, *adj.* zwei Reihen Knöpfe habend. **To — charge**, *v. a.* mit ein. doppelten Antheil versehen. **— chin**, *s.* das Doppelkinn; **— chinned**, *adj.* ein Doppelkinn habend; **— dealer**, *s.* der Zweizüngler, Doppelzüngler, Ränkemacher, Betrüger; **— dealing**, *s.* die Doppelzüngigkeit, Falschheit, Verstellung, der Betrug. **To — die**, *v. a.* zweimal färben; **— edged**, *adj.* zweischneidig; **— faced**, *adj.* zwei Gesichter habend, falsch; **— formed**, *adj.* zweierlei Gestalt habend; **— founted**, (poet. u. ‡) *adj.* zwei Quellen habend; ‡**To — gild**, *v. a.* doppelt, stark vergolden; **— handed**, *adj.* zweihändig. ‡ *Fig.* eine gute u. eine schlimme Seite habend; **— headed**, *adj.* doppelköpfig (von Blumen); ‡**— hearted**, *adj.* doppelherzig, falsch; **— leaf**, *s.* das Zweiblatt (Pflanze); **To — lock**, *v. a.* doppelt schließen (eine Thür ɛ); **— meaning**, I. *adj.* doppelsinnig. II. *s.* der doppelsinnige Ausdruck; **— minded**, *adj.* wankelmüthig; **— mouthed**, *adj.* zwei Mäuler habend; **— natured**, (poet. und ‡) *adj.* eine zweifache Natur habend; **— orle**, *s.* (Wappenk.) der doppelte Saum eines Wappenschildes; **— plea**, *s.* (Rechtsspr.) die Vertheidigung des Beklagten, worin er zwei verschiedene Umstände zur Entkräftung der gegen ihn gerichteten Klage anführt. **To — shade**, *v. a.* (die natürliche Dunkelheit eines Ortes verdoppeln) noch dunkler machen; **— tongued**, *adj.* doppelzüngig, zweizüngig, falsch; **— tripe**, *s.* der Fettdarm.

Double, *s.* 1) das Doppelte. 2) *Fig.* a) das Doppelbier. b) (Buchdruckerk., ein Fehler im Setzen) der Doppelsatz, die Hochzeit. c) die Aehnlichkeit, das Ebenbild. **His or her —**, sein od. ihr Ebenbild. d) *pl.* die Ränke, Kniffe. **Doubles of a hare**, (Jägersprache) die Absprünge eines Hasen.

To Double, I. *v. a.* 1) doppeln, verdoppeln; zusammenlegen; einschlagen. *Fig.* (im Billardsp.) dupliren. 2) umschiffen, umsegeln. II. *v. n.* 1) sich um's Doppelte vermehren, sich verdoppeln. 2) den Einsatz (beim Spiele) verdoppeln; ein Paroli machen. 3) auf dem nämlichen Wege zurückkehren, auf dem Wege wieder umkehren; (Jägerspr.) die Spur verschlagen, wechseln. *Fig.* Umwege od. Winkelzüge machen, Kunstgriffe gebrauchen. **The doublings of a hare**, (Jägerspr.) die Absprünge eines Hasen. ‡**— ness**, *s.* 1) das Doppeltseyn. 2) V. *Duplicity.*

Doubler, *s.* der Verdoppler.

Doublet, *s.* 1) das Paar, Doppelstück. 2) *pl.* (im Würfelspiel) der Pasch. 3) das Wamms. * *Fig.* **Stone —**, das Gefängniß. 4) *pl.* (Kartenm.) zwei auf einander geleimte Papierblätter.

Doubling, *s.* (Seespr.) die Bekleidungskissen der Bätinge. **— iron**, *s.* (Werkzeug zum Umbiegen der Kartätschenzähne) der Verdoppler.

Doubly, *adv.* 1) doppelt (gestraft werden ɛ). 2) *Fig.* listig, betrügerisch, falsch.

Doubt, *s.* 1) der Zweifel. **Without —**, ohne Zweifel, unzweifelhaft, unzweifelig; **No — but**, ohne Zweifel, daß ɛ. 2) die Ungewißheit. ‡3) die Furcht, der Schrecken; die Gefahr.

To Doubt, I. *v. n.* 1) zweifeln. 2) Bedenken tragen, zögern, bei sich anstehen. II. *v. a.* 1) in Zweifel ziehen, bezweifeln (die Wahrheit einer Angabe ɛ). **To be doubted**, zweifelhaft; **Not to be doubted**, unzweifelhaft, unzweifelig. 2) befürchten. ‡3) schrecken.

‡**Doubtable**, *adj.* zweifelhaft.

Doubter, *s.* der Zweifler.

Doubtful, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) zweifelhaft, unschlüssig. 2) völlig zweifelhaft, dunkel. ‡3) fürchtend. **— ness**, *s.* 1) die Zweifelhaftigkeit, Unschlüssigkeit. 2) die Undeutlichkeit. 3) die Ungewißheit.

Doubtingly, *adv.* zweifelhaft, auf eine zweifelhafte Art.

Doubtless, I. *adj.* furchtlos, ruhig, sicher. II. od. **—ly**, *adv.* zweifelfrei, zweifelsfrei, unzweifelhaft, ohne Zweifel.

Douceur, V. *Bribe.*

Doucine, V. *Cymatium.*

Doucker, *s.* V. *Ducker.*

Dough, I. *s.* der Teig, Brodteig. ‡II. *adj.* mißglückt. **— baked**, *adj.* teigig; ungar. *Fig.* unvollständig, mangelhaft. **— kneaded**, *adj.* sich kneten lassend, weich.

Doughtiness, *s.* die Tapferkeit, Bravheit.

‡**Doughty**, *adj.* tüchtig, brav, tapfer.

Doughy, *adj.* teigig, ungar. *Fig.* unreif; blaß.

†**To Douse**, I. *v. n.* plumpen (in's Wasser). II. *v. a.* 1) (Einen) in's Wasser stürzen, hineinstürzen. 2) (Seespr.) nachlassen, schießen lassen (ein Tau ɛ). 3) schlagen, klappsen. 4) (‡ to dout) austhun, auslöschen.

Dove, *s.* die Taube. **— cot**, *s.* der Taubenschlag; **— house**, *s.* das Taubenhaus; **— tail**, *s.* (bei Schrei-

vern) der Schwalbenschwanz; To — tail, v. a. mit Schwalbenschwänzen zusammenfügen (Hölzer).

Dove's-foot, *s.* der Storchschnabel (Pflanze).

Dowable, *adj.* (Rechtsspr.) ausgesteuert werden könnend.

Dowager, *s.* 1) die Wittwe, welche ein Witthum genießt. The queen- —, die verwittwete Königin. 2) die verwittwete Frau.

Dowcets, *s.* die Geilen od. Hoden eines Hirsches.

Dowdy, I. *s.* eine ungeschlachte, unreinliche Weibsperson, die Schlampe. II. *adj.* ungeschlacht, plump.

Dower, **Dowery**, *s.* 1) die Ausstattung, Aussteuer, Mitgift, Mitgabe, das Heirathsgut. 2) das Brautgeschenk, die Morgengabe. 3) das Witthum, Leibgedinge. 4) die Gabe, das Geschenk.

Dowered, *adj.* ausgestattet, ausgesteuert.

Dowerless, *adj.* unausgestattet, keine Glücksgüter besitzend, unvermöglich.

Dowlas, *s.* die grobe Leinwand, Sackleinwand.

‡**Dowle (Dowl)**, *s.* der Flaum an einer Feder.

Down, *s.* 1) die Daune, Dune, der Flaum, Pflaum, die Flaumfeder. A —-bed, ein Flaum, Flaumbett, Schwanenbett; —-feather, die Flaumfeder. 2) *Fig.* a) das Wollichte, Sammetartige, der wollichte, sammetartige Ueberzug (mancher Pflanzen und Früchte). b) der Flaum am Barte. c) die Linderung des Kummers ꝛc. 3) (der Hügel, Sandhügel an der Meeresküste) die Düne; (im *pl.* in engerer Bedeutung) die Dünen (Sandhügel an den Küsten der Grafschaft Kent). 4) die ausgebreitete Ebene, die Fläche (bes. auf der Spitze eines Hügels).

Down, I. *prp.* 1) hinab. — the river, fluß- oder stromabwärts. 2) unter. — the wind, (Seespr.) unter dem Winde. II. *adv.* 1) herab, herunter, nieder. Come —, kommt herunter; To lie —, sich niederlegen; To sit —, sich niedersetzen; Get —! herunter! — with them all! nieder mit ihnen! (stoßt, haut sie Alle nieder); Men —! (Seespr.) ihr Leute, hinab! To pay —, or — on the nail, baar bezahlen; It wont go — with me, ich kann es nicht ertragen, verdauen, verschlucken; To set —, schriftlich aufsetzen; it. einen Verweis geben; — from the conquest, von (den Zeiten) der Eroberung her; Up and —, auf und nieder. 2) unter, unten. *Fig.* gefallen, geschossen, untergegangen; traurig, betrübt. *Fig.* The wind is —, der Wind hat sich gelegt; Upside —, das Oberste zu unterst. — cast, *adj.* niedergeschlagen; — fall, *s.* der Sturz, Fall; der Untergang, Umsturz, das Verderben; — fallen, *part. adj.* verfallen, zerstört; — haul, *s.* (Seespr.) der Niederholer (Art Taue); — hearted, *adj.* niedergeschlagen, muthlos. — hill, I. *s.* der Abhang (eines Berges ꝛc). II. *adj.* abhängig (von Bergen ꝛc). — looked, niedergeschlagen, niedergebeugt. — right, I. *adj.* 1) offenbar, augenscheinlich, deutlich, handgreiflich. 2) völlig, vollkommen. ‡II. *adv.* gerade nieder, senkrecht, lothrecht. *Fig.* gleich. ‡— rightly, *adv.* geradezu, plump, derb; ‡— sitting, *s.* das Sitzen, Liegen, das Niederlegen zur Ruhe; — trod, — trodden, *adj.* niedergestoßen, mit Füßen getreten, zertreten. — ward, I. oder — wards, *adv.* 1) niederwärts, nieder, hinab. 2) *Fig.* in folgemäßiger oder gerader Abstammung. 3) (bei Maurern) von unten nach oben (nivelliren ꝛc). II. *adj.* 1) sich niederwärts bewegend, sich neigend. 2) abhängig, abschüssig. 3) *Fig.* betrübt, niedergeschlagen, niedergebeugt. — weed, *s.* die Wiesenwolle, das Ruhrkraut.

‡**To Down**, *v. a.* erniedrigen, demüthigen. — proud hearts, stolze Herzen beugen.

Downy, *adj.* 1) flaumig, wollig. *Fig.* sanft, weich. — beard, der Milchbart. 2) von Flaum oder weichen Federn verfertiget.

Dowry, *s.* 1) V. *Dower*, 1. 2) die für ein Weib bezahlte Belohnung.

†**Dowse**, *s.* der Klapps, die Maulschelle.

†**To Dowse**, *v. a.* beohrfeigen, bemaulschellen

Doxological, *adj.* lobpreisend.

Doxology, *s.* die Lobpreisung (Gottes ꝛc).

†**Doxy**, *s.* die Bettel, Metze, Hure.

To Doze, I. *v. n.* 1) schlummern, verträumen. 2) *Fig.* ein träges, unthätiges, faulenzerisches Leben führen; — away, verträumen. II. *v. a.* erschlaffen, abspannen, verdummen (den Geist ꝛc).

Dozen, *s.* das Dutzend. *Fig.* A baker's —, dreizehn auf's Dutzend.

Doziness, *s.* die Schläfrigkeit.

Dozing, *s.* die Trägheit, Faulheit.

Dozy, *adj.* schläfrig, schlaftrunken.

Drab, I. *s.* 1) das schwarzbraune wollene grobe Tuch. — wort, *s.* die Spierstaude. 2) das Gassenmensch, die Hure, Gassenhure. II. *adj.* schwarzbraun.

To Drabble, *v. n.* Barben angeln.

Drabler, *s.* (Seespr.) das Beisegel, Leesegel.

Drachm, (oder drachma) *s.* 1) (der achte Theil einer Unze) die Drachme, das Quentchen. 2) (eine alte griechische Münze) die Drachme.

Dracunculus, *s.* 1) der Hautwurm, Fadenwurm, Nervenwurm. 2) der Meerdrache, Seedrache, Drachenfisch. 3) (Pflanzenl.) die Drachenwurz, das Schlangenkraut. [von To *Dread*.

‡**Drad**, *adj.* 1) fürchterlich, furchtbar. 2) *praet.*

Draff, *s.* die Träber, das Spülwasser, der Spülicht, Schweinetrank. *Fig.* der Auswurf. — ish, — y, *adj.* schmutzig, schlecht, werthlos. [den).

Draft, = *Draught* (nach der Aussprache geschrie-

Drag, *s.* 1) die Schleife (um Geräth, Lasten ꝛc darauf fortzubringen). 2) (auch Dragnet) das Schleppnetz, Zugnetz, der Schleifhamen. 3) die Wasserkunst. 4) die Harpune, das Kratzgarn. 5) (Jägerspr.) der Schwanz der Iltisse u. Frettchen. 6) *pl.* (auch Drags) das Floß. — man, *s.* der Fischer, welcher sich eines Schleppnetzes bedient; — net, V. *Drag* 2.

To Drag, I. *v. a.* schleifen, schleppen. — the anchor (Seespr.), den Anker schleppen, vor Anker treiben. *Fig.* — on, herumschleppen. II. *v. n.* schleifen. Her gown drags, ihr Kleid schleppt; This door drags, diese Thür streift (den Boden).

Dragant, *s.* der Tragant (Art Gummi).

To Draggle, I. *v. a.* durch das Schleppen im Kothe schmutzig machen, beschmutzen (ein Kleid ꝛc). *Fig.* A draggled wench, der Schmutzhammel, Schmutzfink, Schmutzbartel, Schmutzkittel, Schmutzigel. II. *v. n.* durch das Schleppen im Kothe schmutzig werden.

†**Draggletail**, *s.* der Schmutzhammel.

Dragoman, *s.* der Dragoman.

Dragon, I. *s.* 1) der Drache. 2) *Fig.* (eine zornige, zänkische Person) der Drache. 3) (auch Dragonwort) das Schlangenkraut, die Drachenwurz. 4) (ein Sternbild nahe am Nordpol) der Drache. II. *adj.* zu einem Drachen gehörig. — beam, *s.* (Bauk.) die Strebe, das Strebeband; — fly, *s.* die Wasserjungfer (ein Ziefergeschlecht); — like, *adj.* grimmig, wüthend; — tree, *s.* der Drachenbaum (ein den Palmen ähnlicher Baum); — wort, V. *Dragon* (3).

Dragon's blood, *s.* das Drachenblut (ein Harz) — head, *s.* das Drachenhaupt, der Drachenkopf (Pflanze); — tail, *s.* (ein Sternbild) der Drachenschwanz.

Dragonet, *s.* der kleine Drache.

Dragonish, *adj.* die Gestalt eines Drachen habend.

Dragoon, *s.* (eine Waffengattung) der Dragoner.

To Dragoon, *v. a.* quälen, peinigen (indem man eine Stadt ꝛc der Wuth der Soldaten preisgibt).

Dragoonade, *s.* das Preisgeben der Wuth der Soldaten, die Dragonade.

To Drail, = To *Trail*, To *Draggle*.

Drain, *s.* der Ableitungsgraben, Abzug, Ablauf, die Ablaufröhre, Rinne, Gosse.

To Drain, I. *v. a.* 1) abziehen, ablassen (einen Weiher ꝛc). — a ditch, einen Graben abzapfen. 2) völlig trocken machen; austrocknen, abtropfen lassen. *Fig.* — one's purse, Einem den Beutel fegen. II. *v. n.* abtropfen. [werden zu können.

Drainable, *adj.* fähig abgezapft od. ausgetrocknet

Drainer, *s.* 1) das Tropfbret, die Abtropfbank. **Pasteboard-maker's —**, die Abtropfpfanne. 2) (in Salpeterf.) die Schöpfstelle, der Schöpfer. 3) der Schöpfer (an einer Torfgrube r).

Drake, *s.* 1) der Enterich. *Fig.* **Ducks and drakes**, der Prallschuß, Ricochetschuß; **To make ducks and drakes with one's money**, sein Geld zum Fenster hinauswerfen, Alles verschwenden. 2) die Wasserfliege. ‡3) eine Art kleines Geschütz.

Dram, *s.* 1) V. *Drachm.* 2) *Fig.* a) **Not a —**, gar nichts. b) der Schluck Schnapps. c) *pl.* gebrannte Wasser, geistige Flüssigkeiten.

†**To Dram**, *v. n.* Schlucke nehmen, schnappsen.

Drama, *s.* das Schauspiel, Drama.

Dramatic, od. **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* dramatisch.

Dramatist, *s.* der Schauspieldichter, dramatische Dichter.

Drank, *praet.* von **To** *Drink.*

Draper, *s.* der Tuchhändler.

Drapery, *s.* ‡1) das Tuchmachen, Tuchweben. 2) das Tuch, der wollene Zeug, der Stoff. 3) *Fig.* (Malerk.) die Bekleidung der Figuren, die Anlegung der Gewänder, der Faltenwurf, die Draperie. 4) der Tuchhandel.

Drastic, *adj.* stark wirkend, heftig angreifend (von Arzneien).

Draught, *s.* 1) das Ziehen, der Zug (eines Wagens r). *Fig.* **To have a quick —**, reißend abgehen (von Bier). 2) a) der Zug; Fischzug. **At one —**, auf einen Zug. b) der Kriegszug. c) (Seesprache) **A ship of a small —**, ein Schiff, welches nicht tief im Wasser geht, oder welches wenig Wasser braucht, um flott zu werden. 3) *pl.* der Zugriemen, das Zugseil, der Strang; Pferdestrang. 4) (was gezogen wird, oder was durch einen Zug, durch ein Ziehen entsteht) a) der Zug; Schluck. b) der Abtrab, die Heeresabtheilung, das Detachement. c) der Wechsel, die Tratte. d) die Zeichnung, der Riß, Abriß. ‡5) der Abzug, die Rinne, der Abtritt, der natürliche Gang. 6) *pl.* das Bretspiel, Damenspiel. **—board**, *s.* das Damenbret; **—horse**, *s.* das Zugpferd; **—house**, *s.* der Abtritt, das heimliche Gemach; **—oxen**, *s. pl.* die Zugochsen; **—'sman**, *s.* 1) der Zeichner (einer Landkarte r). 2) der Schreiber, Schriftverfasser. 3) der Stein im Damenspiel.

To Draught, *v. a.* hervorziehen, hervorrufen (Einen aus dem Haufen r).

‡**Drave**, *praet.* von **To** *Drive.*

To Draw, *praet.* **drew**; *part. pass.* **drawn**. I. *v. a.* 1) ziehen. **—water**, Wasser ziehen, heraufziehen, schöpfen; **—one's sword**, den Degen ziehen; **A drawn sword**, ein bloßer Degen; **—the curtains**, die Vorhänge (auf- oder zu-) ziehen; **—lots**, Loose ziehen, loosen; **—the pen**, die Feder führen. 2) an sich ziehen, herbeiziehen. *Fig.* **—breath**, Athem holen, athmen; (Jägerspr.) aufnehmen; **A drawn fox**, ein gehetzter Fuchs. 3) durch Ziehen absondern; herausziehen, ausziehen, ausreißen. *Fig.* abziehen, auslocken. 4) abziehen, ablassen, abzapfen. 5) ziehend leeren; ausnehmen; **— a woman's breast**, an einer Weiberbrust saugen, trinken. 6) durch Züge darstellen, beschreiben. *Fig.* aufsetzen, entwerfen; zeichnen, darstellen, schildern, vorstellen. **—along**, fortziehen, fortschleppen. **—in**, 1) einziehen, zurückziehen (die Zügel r). 2) *Fig.* a) reizen, verleiten, gewinnen. b) verdrehen (den Sinn einer Rede r). c) in sich ziehen, einsaugen, einschlucken. **— off**, 1) abziehen (durch Destillation). 2) abführen, ableiten. 3) *Fig.* abziehen, ablenken. **—on**, herbeiziehen, herbeiführen, veranlassen. **—out**, 1) herausziehen, herausbringen. 2) aussuchen, herausnehmen; bilden. 3) ordnen, stellen, aufstellen. *Fig.* entwickeln. **—over**, über den Helm ziehen, abziehen, destilliren. *Fig.* für sich gewinnen. **—up**, 1) in die Höhe ziehen, aufziehen. 2) in Ordnung stellen, aufstellen. 3) entwerfen, niederschreiben, aufsetzen (einen Gesetzentwurf r). II. *v. n.* 1) ziehen. 2) (in engerer Bedeut.) a) den Degen, das Schwert ziehen, (oder bloß) ziehen. b) eine Karte ziehen. c) ein Loos ziehen, nehmen. d) **—upon one**, einen Wechsel auf Jemand ziehen (sich Geld auf Jemands Namen auszahlen lassen). 3) anziehen. 4) ziehen, sich nähern, nahen, sich nahen. *Fig.* anhängen. **—to an end**, zu Ende gehen, sich endigen. 5) sich zusammenziehen. *Fig.* **—to a head**, zur Eiterung kommen, Eiter ansetzen, anfangen zu eitern. 6) zeichnen (nach der Natur r). 7) (Seespr.) tragen, vollstehen (von Segeln). **—off**, sich zurückziehen, abziehen; **— on**, herannahen, näher rücken, anrücken; **—up**, sich in Schlachtordnung stellen.

Draw, *s.* (wen. gebr.) 1) das Ziehen, der Zug. 2) das (gezogene) Loos. 3) *Fig.* das Loos, Schicksal. **—back**, *s.* 1) der Rabatt. 2) die Ausfuhrprämie. 3) der Rückstoß. **—beam**, *s.* die Kreuzwinde; **—bench**, *s.* (bei Goldarbeitern r) die Ziehbank; **—bridge**, *s.* die Zugbrücke; **—net**, *s.* das Zugnetz; **—well**, *s.* der Ziehbrunn, Ziehbrunnen.

Drawable, *adj.* gezogen werden könnend, ziehbar.

Drawee, *s.* (Person, auf welche ein Wechsel gezogen worden ist) der Bezogene, Trassat.

Drawer, *s.* 1) der Zieher. **A gold- —**, ein Golddrahtzieher, Goldzieher; **A tooth—**, ein Zahnausreißer, Zahnbrecher. 2) a) der Wasserschöpfer. b) der Zapfer, Kellner. c) der Aussteller eines Wechsels, der Bezieher, Trassant. 3) der Zeichner. 4) das Anziehende (auch *Fig.*). 5) die Schieblade, Schublade, der Schiebkasten, Schubkasten. **The drawers**, die Bequemlade, Commode. 6) *pl.* die Unterbeinkleider, Unterhosen.

Drawing, *s.* 1) das Ziehen. **— of a ship**, das Schiffziehen; **— of water**, das Schöpfen; **— away**, *Fig.* die Unterschlagung, Entwendung; **—to a head**, die Reife oder Zeitigung, das Aufbrechen eines Geschwüres; **— on**, die Folgerung, der Schluß. 2) das Zeichnen; die Zeichnung. **Rough —**, der flüchtige Entwurf, die erste Anlage, Skizze; **— in ink**, die Federzeichnung oder unschattirte Zeichnung; **—in crayons**, die Kreidezeichnung; **—in water colours**, die getuschte Zeichnung. 3) die Zeichnenkunst. **—-board**, *s.* das Zeichnenbret; **—-hound**, *s.* der Leithund; **—-master**, *s.* der Zeichnenmeister; **—-paper**, *s.* das Zeichnenpapier; **—-pen**, *s.* die Reißfeder. **—-room**, *s.* 1) das Versammlungszimmer, der Gesellschaftssaal (besond. bei Hofe). 2) die Gesellschaft bei Hofe, der Hofzirkel; **—-table**, *s.* das Reißbret.

To Drawl, *v. a.* schleppen, ziehen (meistens nur *Fig.*). **—out one's words**, die Worte ziehen (langsam reden).

Drawn, *part. adj.* von **To** *Draw*, gleich, unentschieden. **A — game**, ein unentschiedenes Spiel.

Dray, oder **—cart**, *s.* die Schleife (um Bierfässer fortzuführen). **—horse**, *s.* der Karrengaul; **—man**, *s.* der Kärner.

Dread, I. *s.* 1) der Schrecken, das Grauen. 2) die Furcht. II. *adj.* 1) schrecklich, furchtbar. 2) ehrwürdig, hoch, erhaben, hehr, großmächtigst.

To Dread, I. *v. n.* sich fürchten, sich entsetzen. II. *v. a.* (sehr) fürchten.

‡**Dreader**, *s.* Einer, der Furcht empfindet.

Dreadful, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) schrecklich, furchtbar. ‡2) ehrwürdig, hehr, heilig. 3) bange. **—ness**, *s.* die Schrecklichkeit, Furchtbarkeit.

Dreadless, *adj.* furchtlos, unerschrocken. **—ness**, *s.* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.

To Dream, *prœt.* **dreamed** oder **dreamt**. I. *v. n.* 1) träumen. 2) *Fig.* a) müßig gehen, träumen, verträumen. b) faseln, albern. II. *v. a.* träumen. *Fig.* **— away**, hinwegträumen.

Dream, *s.* der Traum.

Dreamer, *s.* der Träumer.

Dreamful, *adj.* traumvoll, traumerfüllt.

Dreamingly, *adv.* träumerisch, wie ein Träumender.

Dreamless, *adj.* keine Träume habend.

Dreamt, *prœt.* von **To** *Dream.*

Drear, *adj.* traurig, betrübt.

Drearily, *adj.* kummervoll, traurig.

Dreariness, *s.* der Kummer, die Traurigkeit.

Dreary, *adj.* 1) furchtbar, schrecklich. 2) kummervoll, traurig.

Dredge, *s.* 1) das Kratzgarn, der Kratzhamen (zum Austernfange). 2) (eine Mischung von Hafer und Gerste) das Mangkorn, Mengekorn.

To Dredge, *v. a.* 1) mit einem Kratzgarne oder Kratzhamen fischen, fangen (Austern ꝛc). 2) mit Mehl bestreuen (etwas Röstendes).

Dredger, *s.* 1) der Fischer, welcher sich eines Kratzgarnes oder Kratzhamens bedient. 2) die Streubüchse (um Mehl auf etwas Röstendes zu streuen).

‡**To Dree**, *v. a.* ausstehen, ertragen.

Dregginess, *s.* das Hefige, Schlammige.

Dreggish, od. **Dreggy**, *adj.* hefig, trübe, schlammig.

Dregs, *s. pl.* die Hefen, der Satz, Bodensatz. — of wine, die Weinhefen; Vinegar- —, die Essighefen; — of pitch and tar, der Bodensatz im Theere, die Theerhefen. *Fig.* The — of the people, die Hefen des Volkes, das Gesindel.

To Drench, *v. a.* 1) durchnässen, tränken; *Fig.* wässern. 2) *Fig.* Einen mit Gewalt in die Kur nehmen, ihm Arznei einzwingen, heftig purgiren. 3) einweichen, eintauchen.

Drench, *s.* 1) der Zug, Schluck. 2) der Trank, Viehtrank. 3) die Arznei, welche Einem eingezwungen werden muß. 4) der Wassergraben.

Drencher, *s.* 1) Einer, der Etwas in Wasser einweicht oder eintaucht. 2) Einer, der Arzneien einzwingt.

Dress, *s.* 1) die Kleidung, der Anzug. 2) der Staat, Putz. 3) die Kunst einen Anzug zu ordnen, die Kunst sich zu kleiden. —-coat, *s.* der Staatsrock, das Staatskleid, der Frack.

To Dress, *part.* dressed und drest. I. *v. a.* 1) zurichten, bereiten, anrichten, zubereiten, anlegen, bearbeiten, düngen. — flax, Flachs hecheln; — hemp, Hanf brechen; — a vine, einen Weinstock beschneiden; — a wound, eine Wunde verbinden. 2) anziehen, kleiden, ankleiden. †3) prügeln. II. *v. n.* 1) sich ankleiden, sich anziehen. — for a ball, ein Ballkleid anlegen. 2) (bei Kriegsleuten) sich richten.

Dresser, *s.* 1) der Bereiter, Zurichter. — of a vine, der Winzer. 2) der Kammerdiener, die Kammerfrau. 3) der Anrichttisch, der Küchentisch.

Dressing, *s.* 1) das Zurichten, Bereiten. — of meat, die Zurichtung, Zubereitung der Speisen; (bei Gerbern) die rothe Beize; — the hides, das Kalken der Häute; — of the skins, die Zurichtung der Felle. 2) a) das Umarbeiten, Umgraben, Düngen (des Bodens). b) der Verband (einer Wunde). 3) V. *Dress.* 4) das Prügeln. —-case, *s.* das Putzkästchen; —-glass, *s.* der Toilettenspiegel; —-room, *s.* das Ankleidezimmer; —-table, *s.* der Putztisch, die Toilette.

Dressy, *adj.* (im üblen Sinne) durch den erkünstelten oder prächtigen Anzug ausgezeichnet, aufgeflittert.

Drest, *part.* von To *Dress.*

Drew, *præt.* von To *Draw.*

‡**To Drib**, *v. a.* abkürzen, abziehen.

‡**Drib**, *s.* der Tropfen.

To Dribble, I. *v. n.* 1) tropfen, tröpfeln. 2) geifern (von Kindern und Blödsinnigen). ‡3) leicht und langsam fallen. ‡ II. *v. a.* tropfen, tröpfeln, auströpfeln (eine Essenz ꝛc).

Driblet, *s.* die kleine Geldsumme. By driblets, nach und nach, in kleinen Posten.

Dried, *part.* von To *Dry.*

Drier, *s.* das Trocknende; das austrocknende Mittel.

Drift, *s.* 1) der Trieb, die treibende Kraft, der Stoß. *Fig.* der Zweck, die Triebfeder, Karte, das Spiel. 2) der Trieb. — of ice, das Treibeis; — of sand, der Triebsand, Flugsand; Drifts of dust, die Staubwirbel. 3) a) die Trift des Waldes (so viel Vieh als zusammen in einem Walde getrieben wird). ‡ b) der Sturm, Schauer. c) der heftige Fall, Sturz. 4) die Anhäufung, der Haufe. Snow —, der Schneehaufen. 5) das Treiben (eines Schiffes). This ship is a- —, dieses Schiff ist triftig, treibt; To set a- —, wegtreiben od. wegfließen lassen; *Fig.* in die weite Welt schicken. 6) *pl.* (Seespr.) die Verteuning. —-rails, *s. pl.* (Seespr.) die Topsenten; —-sail, *s.* (Seespr.) das Stopfsegel; ‡ —-way, *s.* (für Vieh) der Treibweg, die Trift; —-wind, *s.* der Sturmwind (der Schnee ꝛc fortführt ꝛc).

To Drift, I. *v. a.* 1) treiben, fortfuhren (Schnee ꝛc). 2) aufhäufen (Sand ꝛc). II. *v. n.* sich häufen. The snow drifts, der Schnee häuft sich, sammelt sich.

Drill, *s.* 1) der Drillbohrer, die Rennspindel. *Fig.* a) die Waffenubung, das Exerciren. b) der Affe, Pavian (ungebr.). ‡2) V. *Rill.* —-bow, *s.* der Drehbogen; —-box, *s.* die Drehscheibe; —-plough, *s.* der Säepflug, die Säemaschine; —-sergeant, *s.* der Drillmeister.

To Drill, I. *v. a.* 1) drillen, bohren. 2) *Fig.* † a) hinziehen (Einen von einer Liederlichkeit zur andern ꝛc). † b) hinhalten (Einen). — one on, Einen zum Besten haben, ihm Esel bohren, ihn foppen. 3) drillen (Soldaten). II. *v. n.* 1) Kriegsvolk (zum Exerciren) aufstellen. ‡2) sanft fließen (von Bächen).

Drink, *s.* der Trunk; das Getränk. Without meat or —, ohne Speis' und Trank; Some —, zu trinken; In —, betrunken, berauscht; —-money, *s.* das Trinkgeld; —-offering, *s.* das Trankopfer.

To Drink, *præt.* drank oder drunk; *part. pass.* drunk oder drunken. I. *v. n.* trinken. — hard, tüchtig trinken, saufen, wacker zechen; — round, in die Runde trinken. *Fig.* This wine drinks well, dieser Wein trinkt sich gut. II. *v. a.* trinken. ‡ — huge swigs, in langen Zügen trinken; — one's health, Jemands Gesundheit trinken; — away, — down, vertrinken; — in, in sich ziehen, einsaugen, trinken (wie die Erde den Regen ꝛc); *Fig.* vernehmen, annehmen; — off, up, auftrinken, austrinken.

Drinkable, I. *adj.* trinkbar. II. *s. pl.* Getränke.

Drinker, *s.* 1) der Trinker. A water —, ein Wassertrinker. 2) der Trinker = Zecher, Säufer.

Drinking, *s.* 1) das Trinken. Eating and —, Essen und Trinken. 2) die Trunkenheit. 3) das Trinkgelag. —-bout, *s.* das Trinkgelag, Trinkfest; —-cup, *s.* die Trinkschale; —-glass, *s.* das Trinkglas; —-horn, *s.* das Trinkhorn; —-house, *s.* das Bierhaus; —-song, *s.* das Trinklied.

To Drip, I. *v. n.* 1) traufen, triefen, tropfen. 2) tröpfeln, herab- oder heruntertropfen. II. *v. a.* träufen, träufeln, tröpfeln, beträufeln.

Drip, *s.* 1) das in Tropfen Herabfallende, Herabtriefende, die Traufe. 2) (Bauk.) die Traufplatte, das Traufdach.

Dripping, *s.* 1) das Bratenfett. 2) *pl.* *Fig.* die Ueberbleibsel, der Abfall. —-pan, *s.* (Pfanne, in welche das Fett vom Braten tropft) die Bratpfanne.

To Drive, *præt.* drove, vorm. drave; *part. pass.* driven oder † drove. I. *v. a.* 1) treiben; antreiben; jagen; nöthigen, zwingen; fortreißen. ‡2) durch Wegtreiben ausleeren (ein Land ꝛc). 3) führen. — a cart, einen Karren führen. ‡ 4) durch Bewegung reinigen; aufschütteln. — away, — from, vertreiben, wegjagen, verjagen; *Fig.* verbannen; — in, into, eintreiben, einschlagen, einzwängen. *Fig.* — into a rage, aufbringen, in Harnisch jagen; — off, forttreiben, wegtreiben; *Fig.* auspfeifen; He drives me off from day to day, er verweist oder vertröstet mich von einem Tage zum andern; — on, vorwärts treiben; *Fig.* betreiben, eifrig verfolgen; — out, austreiben; fortjagen, herausschlagen, abtreiben. II. *v. n.* 1) treiben. *2) rennen, stürzen. He scampered as hard as he could drive, er floh so schnell er konnte. 3) (in einem Wagen) fahren. — at, auf Etwas hintreiben, hinstürzen, eindringen; *Fig.* hinzielen, hinaus wollen; — on, vorwärts treiben; Drive on, fahr' zu! — out, (Buchdruck) zwischen den Wörtern einen zu weiten Raum lassen.

Drive, *s.* die Fahrt (in einem Wagen).

Drivel, *s.* der Geifer.

To Drivel, *v. n.* 1) geifern. 2) *Fig.* faseln.

Driveller, *s.* der Faseler, Faselhans.

Driven, *part.* von To *Drive*.

Driver, *s.* 1) der Treiber. Ass-—, der Eseltreiber; The —, der Fuhrmann, Kutscher. 2) a) (bei Böttchern) der Treiber, Triebel. b) (bei Schwertfegern) der Knopftriebel, Grifftriebel. c) (bei Feuerwerkern) der Setzer, Füllstock. d) (Seespr.) der Treiber, das Treibsegel. —-boom, *s.* die Spiere des Treibsegels.

To Drizzle, I. *v. n.* fein regnen, staubregnen, stäubern, rieseln. II. *v. a.* fein regnen.

Drizzle, *s.* der feine, sanfte Regen, Nebelregen, Rieselregen.

Drizzly, *adj.* fein regnend, stäubernd, rieselnd. — weather, ein nebeliges Wetter.

Droit, *s.* die Abgabe, Gebühr. The droits of the Admiralty, die Admiralitätsrechte.

Droll, I. *adj.* drollig, komisch, possierlich. ‡ II. *s.* 1) der Schalk, lose Schelm oder Vogel, Spaßvogel. 2) die Posse, der Schwank.

‡ **To Droll**, I. *v. n.* scherzen, Possen oder Narrheiten treiben. II. *v. a.* täuschen, bereden, betrügen.

‡ **Droller**, *s.* der Possenreißer, Spaßvogel.

Drollery, *s.* 1) die Schnake, Posse, Schnurre. ‡ 2) das Puppenspiel. [possierlich.

‡ **Drollingly**, (drollish ist auch ‡) *adv.* drollig,

Dromedary, *s.* das Dromedar.

Drone, *s.* 1) die Drohne, Hummel. 2) *Fig.* a) das Brummen oder Werkzeug des Brummens. b) der Müßiggänger, Faulenzer. —-fly, *s.* die Hummelfliege; — wanderer, *s.* der Hummelschwärmer.

To Drone, *v. n.* 1) drönen, brummen. 2) Nichts thun, müßig gehen, faulenzen.

Dronish, *adj.* faul, müßig, träge.

To Droop, *v. n.* 1) dahinschmachten, vergehen; schwach werden; *Fig.* abwelken, verwelken. The day droops, der Tag nimmt ab, (poet.) schwindet dahin. 2) sich abhärmen, (poet.) vor Traurigkeit oder Kummer vergehen. 3) (vor Gram, Traurigkeit ꝛc.) sich beugen, sich niederbeugen, das Haupt senken, nicken.

Drop, *s.* 1) der Tropfen. Cold drops of sweat, kalter Schweiß; By drops, tropfenweise. 2) *Fig.* (ein tropfenähnlicher Körper) a) die Perle. b) das diamantene Ohrgehäng. 3) *pl.* a) (flüssige Arznei, welche man in Tropfen einnimmt) die Tropfen. b) (Bauk.) die Tropfen. 4) (Seespr.) die Tiefe eines Segels, die Segellänge (der Raasegel). ‡ 5) a) ein Gläschen, Schluck, Zug (von Wein ꝛc.). A — too much, der Rausch. b) der Galgen. — scene, *s.* (im Theater) (Seiten-) Coulissen oder Hintergründe, die, anstatt geschoben zu werden, sich abrollend von oben herunter fallen; — stone, *s.* der Tropfstein; — wort, *s.* der rothe Steinbrech (Pflanze).

To Drop, I. *v. n.* *præt.* und *part.* dropped und dropt. 1) tropfen, triefen. 2) herabtropfen, herabtröpfeln, herabtriefen. 3) *Fig.* a) fallen, herabfallen, niederfallen. b) (auch mit off) hinsinken, sterben (oft mit dem Nebenbegriffe eines plötzlichen Todes). c) — short, vor dem Ziele niederfallen. d) verschwinden, aufhören. — astern, (Seespr.) zurückbleiben (hinter andern Schiffen). — in, hineintropfen, *Fig.* unerwartet kommen; — off, abtropfen, * einschlafen. — out, 1) austropfen. * 2) ob. — off, unsichtbar werden, plötzlich verschwinden. II. *v. a.* 1) tropfen, tröpfeln. 2) fallen lassen. — anchor, den Anker fallen lassen, auswerfen, ankern. 3) *Fig.* aufgeben, verlassen; — the subject, nicht mehr davon reden.

‡ **Droplet**, *s.* das Tröpfchen.

Dropping, *s.* 1) das in Tropfen Herabfallende, das Tropfende, Triefende. 2) *pl.* der Tropf-, Leck- oder Zapfenwein. 3) (Jägerspr. der Koth eines Feldhuhns, Haselhuhns oder Fasanen) das Gestüber. —-board, *s.* (bei Lichtziehern) der Abtropfstrog; (in Papiermühlen) die Abtropfpfanne.

Dropsical, (‡ dropsied) *adj.* wassersüchtig.

Dropsy, *s.* die Wassersucht.

Dropt, *part.* von To *Drop*.

Dross, *s.* 1) die Schlacke. The — of lead, die Bleischlacke; — of yellow copper, das Gekrätz. 2) *Fig.* der Auswurf, Unrath, das Unkraut. 3) die Glätte, Bleiglätte. 4) der Rost (auf Metallen). —iness, *s.* die Schmiere, der Schmutz, Rost.

Drossy, *adj.* 1) schlackig. 2) *Fig.* unrein, schmutzig, gering, schlecht.

Drought, *s.* 1) die Trockenheit, Dürre (des Sommers ꝛc.). 2) der Durst. —iness, *s.* die Trockene, Trockenheit, Dürre. [2) durstig.

Droughty, *adj.* 1) trocken, dürr (von Ländern ꝛc.).

Drouth, V. *Drought*.

Drove, *s.* 1) der Trieb (bes. Ochsen). A — of sheep, eine Schafheerde. 2) *Fig.* der Haufe, Zusammenlauf, Auflauf von Menschen. 3) V. *Drift-way*.

Drove, *præt.* und *part. pass.* von To *Drive*.

Drover, *s.* der Ochsentreiber, Ochsenhändler.

To Drown, I. *v. a.* 1) ertränken, ersäufen. — one's self, sich ersäufen. *Fig.* — one's sorrow in drink, sich die Grillen vertrinken; Drowned in pleasures, in Freuden versunken. 2) unter Wasser setzen, überschwemmen (ein Land ꝛc.). *Fig.* überwältigen, verdunkeln; verdrängen. Drowned by noise, erstickt, übertäubt. II. *v. n.* ertrinken.

Drowner, *s.* das Ueberwältigende oder Erstickende.

‡ **To Drowse**, I. *v. a.* schläferig machen, einschläfern. II. *v. n.* 1) schläfern, einschlummern. 2) schläferig aussehen.

Drowsily, *adv.* schläferig, schläfrig; faul, träge.

Drowsiness, *s.* die Schläfrigkeit; die Unthätigkeit, Trägheit, Faulheit.

Drowsy, *adj.* 1) schläferig, schläfrig. *Fig.* unbeholfen, schwerfällig; dumm. 2) einschläfernd; langweilig. —-headed, *adj.* schläfrig, träge, unbeholfen.

To Drub, *v. a.* schlagen, prügeln, puffen, bläuen. — soundly, derb abprügeln, durchprügeln.

‡ **Drub**, *s.* der Schlag, Streich, Stoß, Puff.

Drudge, *s.* der Sklave, Knecht, Junge, Küchenjunge, Schiffsjunge, Packesel, Handlanger, das Lastthier.

To Drudge, *v. n.* niedrige oder harte Arbeit verrichten, Sklave seyn, (oder überh.) sich placken.

Drudger, *s.* 1) V. *Dredger*. 2) V. *Drudge*.

Drudgery, *s.* die gemeine, niedrige oder knechtische Arbeit, unedle Beschäftigung; das schlechte Gewerb.

Drudging, *adj.* —ly, *adv.* mühsam, mühselig, mit saurer Mühe. —box, *s.* V. *Dredger* (2).

Drug, *s.* 1) die Arzneiwaare, Apothekerwaare. Deadly drugs, Gifte; Spicy drugs, Specereiwaaren, Gewürze. 2) das schlechte oder schofele Zeug, die schlechte Waare, (bei Lichtz.) der Bodensatz. ‡ 3) V. *Drudge*.

To Drug, I. *v. a.* 1) mit Stoffen oder Zuthaten, besonders mit Arzneiwaaren versehen. 2) (in engerer Bedeut.) mit etwas Schädlichem vermischen, verfälschen. II. *v. n.* Arzneien verschreiben, verordnen oder eingeben. [garn) der Drogett.

Drugget, *s.* (Art Halbzeug von Wolle und Leinen-

Druggist, (‡ drugster, drugger) *s.* der Materialwaarenhändler, Materialist.

Druid, *s.* der Druide. —ical, *adj.* zu den Druiden gehörig. —ism, *s.* die Philosophie oder Religion der Druiden.

Drum, *s.* 1) die Trommel. A kettle-—, die Pauke, Kesselpauke, Heerpauke; To beat the —, die Trommel schlagen oder rühren. 2) (Zergliederungsk.) die Trommel, das Trommelfell (im Ohre). 3) der Mühlbettich. — fish, *s.* (Art Klippfisch) der Trommelfisch; — major, *s.* der Regimentstambour, Regimentstrommelschläger; — stick, *s.* der Trommelstock, Trommelschlägel. *Fig.* das Hühnerschenkelbein; ‡ das Bein, der Schenkel; — strings, *s. pl.* die Trommelschnüre.

To Drum, I. *v. n.* 1) trommeln. 2) *Fig.* a) in einer klopfenden Bewegung schlagen. b) klingeln, klimpern. II. *v. a.* (bei Kriegsl.) — out ꝛc., unter Trommelschlag vertreiben (schimpflich fortjagen) aus ꝛc.

‡ **To Drumble**, V. To *Drone*.

Drummer, *s.* der Trommler, Trommelschläger.

Drunk, *adj.* 1) trunken, betrunken. **Half—**, einen Stich habend; **To make—**, trunken, betrunken machen; **To get—**, trunken werden; **Dead—**, im höchsten Grade betrunken; † blind voll, Hagel voll. 2) *part.* ꝛ von To *Drink*.

Drunkard, *s.* der Trunkenbold, Säufer.

Drunken, *adj.* —ly, *adv.* trunken, betrunken. **A—song**, ein Trinklied, † Sauflied; **—ness**, *s.* die Trunkenheit, der Rausch, die Völlerei.

Drupaceous, *adj.* steinfruchtartig.

Drupe, *s.* (Pflanzenl.) die Steinfrucht.

Druse, *s.* (ein Stück Gestein, auf dessen Oberfläche Kristalle angeschossen sind) die Druse, Erzdruse.

Dry, *adj.* —ly, *adv.* trocken. *Fig.* fest, getrocknet; ernstlich; leer, zierlos; kalt; durstig; derb, witzig, beißend, sarcastisch. **A—fellow**, ein trockener Mensch; **—eyed**, *adj.* thränenleer, thränenlos; **—fat**, *s.* ein großer Zuber (Zober) zum Untersetzen, z. B. beim Ablassen des Weins; **—foot**, *s.* (Jägerspr.) die kalte Fährte, Spätfährte (wenn sie schon so alt ist, daß sie keine Witterung mehr hat). **—nurse**, *s.* 1) eine Frau, die ein Kind, ohne ihm die Brust zu reichen, aufzieht. 2) (im verächtl. Sinne) die Wärterin; **To—nurse**, *v. a.* ohne Säugen (ohne die Brust zu reichen) aufziehen (ein Kind). **To—rub**, *v. a.* trocken abreiben, reinigen; **—salter**, *s.* Einer, der mit gesalzenem oder getrocknetem Fleische, mit künstlichen Brühen, Oelen ꝛ handelt; **—shod**, *adv.* trocken, mit trockenem Fuße, trockenen Fußes.

To Dry, I. *v. a.* trocknen. **Drying loft**, der Trockenplatz, der Trockenboden; **Drying place**, der Trockenboden, das Schwitzhaus; **—up**, völlig trocken machen, abtrocknen. II. *v. n.* (trocken werden) trocknen. **—up**, eintrocknen, einschrumpfen.

Dryad, *s.* die Waldnymphe, Dryade.

Dryer, V. *Drier*.

Dryness, *s.* die Trockenheit.

Dual, *adj.* **The—number** oder **the—**, (in der Sprachlehre) die Zweizahl, der Dualis.

‡**Duality**, *s.* 1) das zwei Dinge Bezeichnende. 2) die Theilung, Trennung.

Dub, *s.* ‡ 1) der Schlag, Treff. ‖ 2) die Pfütze. **—fly**, *s.* die Wasserfliege.

To Dub, I. *v. a.* zum Ritter schlagen. *Fig.* nennen, benennen, betiteln. **Self-dubbed**, angeblich, vorgeblich, sogenannt. II. *v. n.* ein schnelles oder lebhaftes Geräusch machen.

‖**Dubbed**, *adj.* stumpf, nicht scharf.

‡**Dubiety**, *s.* die Ungewißheit.

Dubious, *adj.* —ly, *adv.* 1) zweifelhaft, unschlüssig. 2) zweifelhaft, unentschieden. 3) *Fig.* unbestimmt, undeutlich. **—ness**, *s.* die Zweifelhaftigkeit, Ungewißheit, Unbestimmtheit.

Dubitable, V. *Doubtful*.

Dubitation, V. *Doubt*.

Ducal, *adj.* herzoglich.

Ducat, *s.* der Dukaten.

Ducatoon, *s.* (eine holländ. Münze) der Dukaton.

Duchess, *s.* die Herzogin.

Duchy, *s.* das Herzogthum.

Duck, *s.* 1) die Ente. **A tame—**, die zahme oder Hausente; **A wild—**, die wilde Ente; **A young—**, das Entchen, Entlein; ‡ **A lame—**, ein Kaufmann, der gewisser Ursachen halber die Börse nicht besuchen darf. 2) *Fig.* a) (als Liebkosungsausdruck) **My—!**, mein niedliches Mauschen, Pürrchen, Puttchen, Herzchen! ‡ b) die Verbeugung, Verneigung mit dem Kopfe. c) ein Stein, der, in schiefer Richtung auf die Oberfläche des Wassers geworfen, aufprallt. V. *Drake*. 3) (Seesprache) das Segeltuch. **—bill-wheat**, *s.* der englische Weizen; **—legged**, *adj.* kurzbeinig; **—meat**, oder **—weed**, *s.* die Wasserlinse.

Ducks-foot, *s.* die Schlangenosterluzei (Pflanze).

To Duck, I. *v. n.* tauchen, untertauchen. *Fig.* (aber ‡ und etwas †) sich ducken, sich bücken, sich schmiegen; (bei Seeleuten) **Duck-up!** Platz gemacht! weg da! II. *v. a.* tauchen, eintauchen. *Fig.* **—(down) one's head**, den Kopf niederbiegen. [Kriecher.

Ducker, *s.* der Taucher, die Tauch-Ente. *Fig.* der

Ducking, *s.* das Tauchen. (bei Seeleuten) a) das Kielholen. b) (der Gebrauch, diejenigen, welche zum ersten Male die Linie befahren, in's Wasser zu tauchen) die Taufe, Hänselung. **—stool**, *s.* 1) ein Stuhl, worauf man Zänkerinnen bindet, um sie unterzutauchen. 2) verdorben für *Cuckingstool*.

Duckling, *s.* das Entchen, Entlein.

Duckt, *part.* von To *Duck*.

Duct, *s.* 1) die Leitung, Führung. 2) der Graben, die Röhre, Rinne.

Ductile, *adj.* dehnbar, streckbar; biegsam, geschmeidig, lenksam. **—ness**, V. *Ductility*.

Ductility, *s.* 1) die Dehnbarkeit, Streckbarkeit. 2) die Biegsamkeit, Beugsamkeit, Geschmeidigkeit, Nachgiebigkeit.

‡**Ducture**, V. *Guidance*.

Dudgeon, *s.* ‡ 1) der Dolch. 2) *Fig.* die Bosheit, Feindschaft, der üble Wille. **He took this in—**, er nahm dieses übel auf. ‡ 3) die Wurzel des Buchsbaumes, aus welcher man Griffe an Dolche verfertigte.

†**Duds**, *s. pl.* V. *Clothes*.

Due, I. *adj.* 1) schuldig, fällig. 2) schuldig = gebührend. 3) passend, angemessen, gehörig. II. *adv.* gehörig, gebührlich; genau, pünktlich (sich benehmen ꝛ). III. *s.* 1) die Gebühr. **To give every one his—**, Jedem geben, was ihm gebührt. 2) (in engerer Bedeut.) a) das Recht, der gerechte Anspruch. b) die Abgabe, Gebühr. [entrichten.

‡**To Due**, *v. a.* als eine Gebühr oder Schuldigkeit

Duel, *s.* der Zweikampf, das Duell.

To Duel, (nur im *part. pres.* gebr.) I. *v. n.* sich im Zweikampfe schlagen, zweikämpfen, duelliren. II. *v. a.* Einen angreifen od. mit einem Einzelnen fechten.

Duelling, *s.* das Duelliren, der Zweikampf, das Duell.

Duellist, (‡ **dueller**) *s.* 1) der Zweikämpfer, Duellant. 2) der Raufer, Klopffechter.

‡**Duello**, *s.* 1) V. *Duel*. 2) die Regel, Gesetze des Zweikampfes.

Duenna, *s.* die Ehrenhüterin.

Duet, *s.* der Zweigesang, das Zweispiel, Duett.

Dug, *praet.* und *part. pass.* von To *Dig*.

Dug, *s.* 1) der Zitz, die Zitze, Warze, Brustwarze. † 2) die (weibliche) Brust, (bei Säugethieren) das Euter.

Duke, *s.* der Herzog. **Arch—**, Erzherzog; **Grand—**, Großherzog; **—dom**, *s.* das Herzogthum.

‡**Dulbrained**, V. *Dull-brained*.

Dulcet, *adj.* (poet.) süß. [Goldkalkes ꝛ).

Dulcification, *s.* das Absüßen, Versüßen (des

To Dulcify, *v. a.* (Scheidek.) süß machen, versüßen.

Dulcimer, *s.* (Art Tonwerkzeug) das Hackbret.

To Dulcorate &c., V. To *Edulcorate* &c.

Dull, *adj.* —ly, *adv.* 1) stumpf, abgestumpft; schwerfällig, unbehülflich, träge, dumm. 2) dunkel, matt, schwach, trübe, dumpf; stockend, schaal, geistlos; langweilig. **—brained**, *adj.* schwachköpfig, dumm, einfältig; **—browed**, *adj.* düster aussehend, einen düstern Blick habend; **—disposed**, *adj.* zur Traurigkeit geneigt; **—eyed**, *adj.* einen niedergeschlagenen, schwermüthigen Blick habend; **—pated**, *adj.* schwachköpfig, dumm; **—sighted**, *adj.* schwachsichtig, kurzsichtig; **—witted**, *adj.* schwerfällig, plump (v. Verstand).

To Dull, I. *v. a.* 1) stumpf machen, abstumpfen. 2) dunkel oder trübe machen, des Glanzes berauben. trüben, schwächen. II. *v. n.* stumpf, schwerfällig oder dumm werden. [köpfig, dumm.

‡**Dullard**, I. *s.* der Dummkopf. II. *adj.* schwach-

‡**Dulled**, *adj.* trübe, glanzlos.

‡**Duller**, *s.* Etwas, was dumm oder schwerfällig macht, schwächt.

Dullness, *s.* 1) die Stumpfheit (eines Messers ꝛ).

Fig. die Abgestumpftheit, die Schwerfälligkeit, Trägheit, Schläfrigkeit; die Dummheit, Schwäche des Verstandes, Ungelehrigkeit. 2) die Dunkelheit, der Mangel an Licht oder Glanz.

Duly, *adv.* 1) gehörig, gebührlich, gesetzlich. 2) regelmäßig, pünktlich.

Dumb, *adj.* —ly, *adv.* stumm. —bells, *s. pl.* schwere Kugeln, deren Handhabung die Brust ausdehnt, die Arme stärkt und gelenkig macht; —born, *adj.* stumm geboren; —waiter, *s.* der Drehtisch.

‡To **Dumb**, *v. a.* schweigen oder verstummen machen. [Dumb-founded, derb abgeprügelt.

†To **Dumbfound**, *v. a.* verstummen machen. †*Fig.*

§**Dumbledore**, *s.* die Hummel.

Dumbness, *s.* die Stummheit. *Fig.* die Stummheit, Sprachlosigkeit, das Schweigen.

Dummy, *s.* †1) der Stumme. 2) *Fig.* (im Whistspiel bei drei Spielern) der Strohmann.

Dump, *s.* 1) die Geistesabwesenheit, Träumerei. ‡2) (im *pl.*) der Kummer, die Schwermuth, Traurigkeit. In the dumps, grämlich, verdrießlich, sauertöpfisch, sauersichtig. 3) der Ton, die Weise, besonders ein schwermüthiger Ton oder Gesang; das Klagegedicht, die Elegie.

Dumpish, *adj.* —ly, *adv.* schwermüthig, traurig, kummervoll; —ness, *s.* die Traurigkeit, Schwermuth.

Dumpling, *s.* (ein Kloß von Mehl, Eiern, Aepfeln &c.) eine Art Pudding.

‡**Dumpy**, *adj.* kurz und dick.

Dun, I. *adj.* 1) schwarzbraun. Yellow- —, isabellfarben. 2) *Fig.* dunkel, trübe (von der Luft &c.). II. *s.* 1) der ungestüme Mahner, Gläubiger. 2) V. *Mound.* —bee, —fly, *s.* die Bremse; —bird, *s.* der Rothhals, die rothbrüstige Gans; —diver, *s.* das Weibchen der Tauchergans; —fish, der Kabeljau; —neck, *s.* eine Art Grünfink in England.

To **Dun**, *v. a.* ungestüm mahnen (einen Schuldner). *Fig.* —one with a thing, Einem beständig in den Ohren liegen.

Dunce, *s.* der Duns, Dummkopf.

‡**Duncery**, *s.* die Dummheit. [machen.

‡To **Duncify**, *v. a.* zum Dunse oder Dummkopfe

Dung, *s.* der Dung, Mist. —of goats, rabbits, hares, rats, mice &c., der Ziegenkoth, die Losung der Kaninchen, Hasen, der Ratten-, Mäusedreck &c; —of sheep, der Schafkothel; — of a bear, wolf, wild boar, stag &c., die Losung eines Bären, Wolfes, wilden Schweines, Hirsches &c; —beetle, *s.* der Stinkkäfer, Dreckkäfer, Roßkäfer; —cart, *s.* der Mistkarren, die Mistkarre; —fork, *s.* die Mistgabel. —hill, I. *s.* 1) der Misthaufen. 2) *Fig.* a) die gemeine od. schlechte Wohnung. b) der niedrige Zustand. From the —hill, aus dem Staube. ‡c) ein Schimpfname. Out, —hill! hinaus, Koth! II. *adj.* gemein, niedrig, verächtlich. —hill-cock, *s.* der Haushahn; —worms, *s. pl.* die Maden der Kothfliegen; —yard, *s.* der Misthof.

To **Dung**, I. *v. a.* düngen, misten (den Boden &c.). II. *v. n.* sich des Kothes oder Drecks entladen, stallen (von Eseln &c.).

Dungeon, *s.* der Kerker, besonders der finstere od. unterirdische Kerker, das dunkle Gefängniß.

‡To **Dungeon**, *v. a.* in einen Kerker sperren.

Dungy, *adj.* Dung enthaltend, mistig. *Fig.* gemein, werthlos.

Dunnage, *s.* (Seespr.) die Unterlage unter lastender Ladung, Garnirung des Ballastes.

Dunner, *s.* der Eintreiber kleiner Schulden (Bagatellschulden).

Dunnish, *adj.* in's Dunkle spielend (von Farben).

§**Dunny**, *adj.* 1) harthörig. 2) dumm, dickköpfig.

Duo, V. *Duet.*

Duodecahedral &c. V. *Dodecahedral &c.*

Duodecimfid, *adj.* zwölfspaltig.

Duodecimo, *s.* (ein Bücherformat) die Zwölftelform, Zwölftelgröße, das Duodez.

Duodecuple, *adj.* aus zwölf bestehend.

Duodenum, *s.* (Zergliederungsk.) der Zwölffingerdarm.

Dupe, *s.* der Gimpel, Narr, Pinsel, Schöps.

To **Dupe**, *v. a.* narren, foppen, zum Besten haben, täuschen, hintergehen.

Duplicate, (duple nie gebr.) I. *adj.* gedoppelt, doppelt. In a — proportion, in einem doppelten Verhältnisse, im Quadratverhältnisse (z. B. 16 : 4 = $4^{1/2}$: $2^{1/2}$). II. *s.* die doppelt ausgefertigte od. gleichlautende Abschrift, das Duplicat (eines Vertrags, einer Urkunde &c.).

To **Duplicate**, *v. a.* 1) doppeln, verdoppeln. 2) falten (einen Zeug &c.).

Duplication, *s.* 1) die Verdoppelung. 2) das Falten (eines Zeuges &c.). 3) die Falte.

Duplicature, *s.* 1) etwas Gedoppeltes. 2) (in der Zergliederungsk.) die Falte.

Duplicity, *s.* 1) die Doppelheit, das Doppelte. 2) *Fig.* die Zweizüngigkeit, Falschheit.

Durability, *s.* die Dauerhaftigkeit.

Durable, *adj.* dauerhaft. —ness, *s.* die Dauerhaftigkeit, Dauer.

Durably, *adv.* dauerhaft.

Durance, *s.* 1) V. *Endurance, Duration.* 2) die Gewahrsame, Haft. In — vile, in gemeiner Haft, in Verhaft.

Duration, *s.* die Dauer, Fortdauer.

To **Dure**, V. To *Endure.*

Duresse, *s.* der Zwang, die Haft.

During, *prp.* während.

Durity, V. *Hardness.*

Durst, *praet.* von To *Dare* (I).

Dusk, I. *adj.* 1) (auch Duskish) düster, dunkel, schwarz, schwärzlich. 2) dämmerig. II. *s.* 1) die düstere oder dunkle Farbe. 2) die Dämmerung. In the — of the evening, in der Abenddämmerung.

‡To **Dusk**, I. *v. a.* dunkel machen, verdunkeln. II. *v. n.* dunkeln, grauen.

Duskily, *adv.* düster, schwärzlich.

Duskiness, *s.* die Dämmerung, das Grauen.

Duskish, *adj.* —ly, *adv.* V. *Dusk* (I. 1). —ness, *s.* V. *Duskiness.* [schwärzlich.

Dusky, *adj.* 1) düster. *Fig.* traurig, kläglich. 2)

Dust, *s.* 1) der Staub. ‡2) der Lärm, Zank, Streit, das Geräusch, Geschrei. †3) das Geld. †4) die Schnurre, der Schwank. 5) das Kehricht; die Späne. —basket, *s.* der Kehrichtkorb, das Kehrichtfaß, der Kehrichtkasten; —brush, *s.* der Borstwisch; —man, *s.* der Kothführer.

To **Dust**, *v. a.* 1) zu Staub machen, zerreiben, pülvern, durchsieben. 2) bestäuben (die Schuhe &c.). —all over, ganz voll Staub machen. 3) vom Staube reinigen, abstäuben, ausstäuben, auskehren.

Duster, *s.* 1) der Wisch, Kehrwisch, Kehrbesen, die Kehrbürste. 2) (in Pulverm.) die Pulverfege. 3) der Sieber, Reiniger.

Dustiness, *s.* die Staubigkeit.

Dusty, *adj.* staubig.

Dutch, I. *adj.* holländisch. A —man, ein Holländer; A — woman, eine Holländerin; —toys, Nürnberger Spielsachen; —oven, der Bratofen. † *Fig.* —comfort, Eulenspiegels Trost (es hätte weit schlimmer seyn können); —concert, wo Jeder seine eigene Musik macht. II. *s.* 1) das holländische Volk, die Holländer. 2) die holländische Sprache, das Holländische. Do you speak —? sprechen Sie holländisch? ‡High —, das Deutsche, Hochdeutsche.

Duteous, *adj.* ‡ 1) von der Pflicht auferlegt, geboten. 2) gehorsam, folgsam.

Dutiful, *adj.* —ly, *adv.* 1) gehorsam, folgsam, unterthänig. 2) ehrerbietig. —ness, *s.* 1) der Gehorsam, die Folgsamkeit, Unterthänigkeit. ‡2) die Ehrerbietung, Ehrfurcht, Verehrung.

Duty, *s.* 1) die Pflicht, Schuldigkeit. 2) a) der Dienst. A soldier on —, ein Soldat auf der Wache, oder

ein Soldat, der Schildwache steht. b) die Schuldigkeit, Abgabe, Gebühr, der Zoll. —on exportation, der Ausgangszoll; —on malt liquor, die Biersteuer. c) die Achtung, Aufwartung, Hochachtung. 3) der Gehorsam, die Unterthänigkeit, Unterwürfigkeit (gegen Eltern und Obere). 4) die Achtung, Ehrerbietung, Rücksicht.

Duumvirate, *s.* die Zweiherrschaft, das Duumvirat.

Dwale, *s.* 1) V. *Nightshade.* 2) (Wappenk.) die schwarze Farbe.

Dwarf, *s.* der Zwerg. —**elder**, *s.* der Niederholder, Attich; —**tree**, *s.* der Zwergbaum.

To Dwarf, *v. a.* am Wachsthume hindern.

Dwarfish, *adj.* —**ly**, *adv.* zwerghaft, klein, winzig. —**ness**, *s.* die zwerghafte Gestalt, Kleinheit.

‡**To Dwaule**, *v. n.* wahnsinnig seyn.

To Dwell, *praet.* dwelt oder dwelled I *v. n.* 1) bleiben. 2) wohnen. *Fig.* verweilen; sich berufen auf; Ton oder Nachdruck legen. ‡II. *v. a.* bewohnen.

Dweller, *s.* der Bewohner, Einwohner.

Dwelling, *s.* die Wohnung, der Wohnort, Wohnsitz. —**house**, *s.* das Wohnhaus; —**place**, *s.* der Wohnort.

Dwelt, *praet.* von To *Dwell.*

To Dwindle, I. *v. n.* schwinden. II. *v. a.* (mit away) trennen, zerstreuen (einen Heerhaufen r).

Dye &c. V. *Die* &c.

Dying, *part.* von To *Die*, färben. I. *adj.* färbend. II. *s.* das Färben (eines Zeugs r). The art of —, die Färbekunst.

Dying, *part.* von To *Die*, sterben. I. *adj.* sterbend. To be —, in den letzten Zügen seyn; A — man, ein Sterbender; To be in a — state, auf den Tod liegen. *Fig.* One's — words, Jemands letzte Worte. —eyes, brechende Augen. II. *s.* der Tod.

Dynamical, *adj.* die Kraftlehre betreffend.

Dynamics, *s. pl.* die Kraftlehre, Dynamik.

Dynast, *s.* (Beherrscher) der Dynast.

Dynasty, *s.* 1) die Dynastie. 2) das Herrschergeschlecht, die Dynastie.

Dyscrasy, (Heilk.) *s.* die ungleiche Mischung der Bestandtheile des Blutes, die Verdorbenheit der Säfte.

Dysentery, *s.* die Ruhr, rothe Ruhr, Dysenterie.

Dyspepsy, *s.* die schlechte oder geschwächte Verdauung.

Dysphony, *s.* die Beschwerlichkeit im Reden, die schwere Aussprache.

Dyspnoea, *s.* ein beschwerliches Athmen, die Engbrüstigkeit.

Dysury, *s.* der Harnzwang, die Harnstrenge.

E.

E, (ein Selbstlaut) *s.* 1) das E. 2) in Abkürzungen **E.** für Earl, (englischer) Graf; **E. S. E.** für East-South-East, Ost-Süd-Ost; **Ex.** für Example, Beispiel; **E. G.** für exempl. gratia, zum Beispiel; **Esq.** für Esquire.

Each, *pron.* Jeder, Jede, Jedes. —other, einander.

Eager, *adj.* —**ly**, *adv.* ‡1) scharf, sauer, streng. 2) *Fig.* a) heftig, ungestüm, brennend, begierig (nach oder auf Etwas). b) eifrig, emsig, geschäftig, erpicht, hitzig; sich beeifernd. ‡oder ‖3) (bei Handwerkern) spröde (vom Golde r). —**ness**, *s.* ‡1) die Schärfe (des Essigs r). 2) *Fig.* a) die Heftigkeit, die Hitze, der Ungestüm. b) die Begier, Begierde, Gier.

Eagle, *s.* der Adler. —**eyed**, *adj.* Adleraugen od. einen Adlerblick habend, scharfsichtig; —**sighted**, *adj.* adlerscharf (vom Auge r); —**speed**, *s.* die Adlerschnelle; —**stone**, *s.* der Adlerstein; —**winged**, *adj.* Adlerflügel, (poet.) Adlerfittige habend.

Eagless, *s.* das Weibchen des Adlers.

Eaglet, *s.* der junge Adler.

Eagre, *s.* eine außerordentliche Flut, welche die gewöhnliche Flut verstärkt.

Ear, *s.* 1) das Ohr. Box on the —, die Ohrfeige. *Fig.* With both ears, ganz Ohr. A good or quick —, ein gutes oder feines Ohr od. Gehör (für die Musik); Up to the ears, over head and ears, bis über die Ohren; For my ears, um mein Wohl, bei meinem Leben, bei Leibe; * By the ears, im Streite, handgemein; About one's ears, über dem Kopfe, auf dem Halse; Dog's ears, die Eselsohren; With a flea in one's —, fortgejagt; unruhig. 2) *Fig.* das Ohr, Oehr, der Henkel, die Handhabe. —of a swordbelt, der Ring am Degengehenke. 3) die Aehre. —of corn, die Kornähre; —**ache**, *s.* das Ohrweh; ‡—**bored**, *adj.* durchlöcherte Ohren habend; ‡—**deafening**, *adj.* ohrbetäubend; —**drops**, *s. pl.* die Ohrgehänge; —**lap**, *s.* (auch Tip of the ear) das Ohrläppchen; —**lock**, *s.* die Schmachtlocke. —**mark**, *s.* 1) ein Zeichen an den Ohren der Schafe, welches sie dem Schäfer kenntlich macht. 2) *Fig.* eine Auszeichnung; To —mark, *v. a.* an den Ohren zeichnen (Thiere). —**pick**, *s.* der Ohrlöffel; ‡—**piercing**, *adj. Fig.* Ohren durchbohrend; —**ring**, *s.* der Ohrring; —**shell**, *s.* (eine Muschelart) das Meerohr, Seeohr; —**shot**, *s.* die Hörweite; —**trumpet**, *s.* das Hörrohr, der Hörtrichter, Gehörtrichter; —**wax**, *s.* das Ohrenschmalz. —**wig**, *s.* 1) der Ohrwurm. 2) *Fig.* der Ohrenbläser. —**witness**, *s.* der Ohrenzeuge, Hörzeuge.

To Ear, I. *v. n.* in Aehren schießen. ‡II. *v. tr.* ären, pflügen, ackern.

Eared, *adj.* 1) Ohren habend, mit Ohren versehen. 2) Aehren habend. ‡3) gepflügt, bebauet, angebauet.

‡**Earing**, *s.* das Bauen, Pflügen.

Earl, *s.* der (englische) Graf; —**marshal**, *s.* der erbliche Anordner militärischer Feierlichkeiten r).

Earldom, *s.* die Herrschaft (das Besitzthum) eines (englischen) Grafen.

Earless, *adj.* ohrenlos, ohrlos.

Earliness, *s.* das Frühe, Frühzeitige.

Early, *adj.* und *adv.* frühzeitig, früh, zeitig.

To Earn, *v. a.* ernten, erwerben, verdienen.

Earnest, I. *adj.* —**ly**, *adv.* 1) ernstlich, ernsthaft. 2) eifrig, brünstig, sehnlich, begierig; aufmerksam; gern; starr. II. *s.* 1) der Ernst. In —, im Ernste. 2) (auch **Earnest-money, Earnest-penny**) das Aufgeld, Handgeld, Draufgeld. *Fig.* der Vorschmack (der Ruhe r). —**ness**, *s.* 1) der Ernst; With —, ernstlich. 2) der Eifer.

Earning, *s.* der Erwerb, das Erwerbniß (eines Taglöhners r).

Earth, *s.* 1) die Erde. Earths, die Erden. 2) die Erde, Welt. 3) der Fuchs- oder Dachsbau. —**apple**, *s.* die Wolfskirsche, der Schlafapfel, Alraun; —**bag**, *s.* (Festungsb.) der Erdsack; —**bank**, *s.* eine von Erde und Rasen gemachte Einzäunung; —**board**, *s.* das Streichbret, Pflugbret, die Pflugstürze, das Ohr. —**born**, *adj.* 1) erdgeboren. 2) *Fig.* niedrig von Geburt. —**bound**, *adj.* in die Erde geheftet (von einer Wurzel r); —**created**, *adj.* erderschaffen; —**engendered**, *adj.* erd-erzeugt; —**flax**, *s.* der Erdflachs, Bergflachs, Steinflachs; —**nut**, *s.* die Erdnuß; —**quake**, *s.* das Erdbeben; —**shaking**, *adj.* ererschütternd. —**worm**, *s.* 1) der Erdwurm, Regenwurm. 2) *Fig.* ein gemeiner oder schlechter Mensch.

To Earth, I. *v. a.* mit Erde bedecken, vergraben. Earthed, verscharrt (begraben). —up, (bei Gärtnern) anhäufeln. II. *v. n.* sich vergraben, sich einscharren; (vom Fuchse und Dachse) sich in den Bau verkriechen.

Earthen, *adj.* irden.

Earthiness, *s.* 1) die erdige Beschaffenheit. 2) *Fig.* die geistige Rohheit.

Earthling, *s.* der Erdensohn, Sterbliche.

Earthly, *adj.* irdisch; sinnlich. —**minded**, *adj.* irdisch gesinnt; —**mindedness**, *s.* die Neigung für das Irdische und Sinnliche, der Weltsinn.

Earthy, *adj.* 1) erdig. 2) *Fig.* irdisch.

Ease, *s.* 1) die freie Zeit, Muße, Rast. *Fig.* Chapel of —, die Filialkirche. 2) die Ruhe, Gemächlich-

keit, Behaglichkeit. **At** —, ruhig, gemächlich, bequem, behaglich, nach Wunsch. 3) die Linderung, Erleichterung. 4) die Freiheit (Etwas zu thun). 5) die Leichtigkeit. **With** —, mit Leichtigkeit.

To Ease, *v. a.* 1) erleichtern, leicht machen. 2) lindern, mildern. 3) befreien, entledigen. — **off** od. **away**, (Seespr.) langsam vieren (ein Tau).

‡ **Easeful**, *adj.* —**ly**, *adv.* ruhig, friedlich.

Easel, *s.* der Maleresel, die Staffelei. —**piece**, *s.* das Staffeleistück, Staffeleigemälde.

Easement, *s.* 1) die Erleichterung, der Vortheil. 2) (Rechtsspr.) das durch einen Freibrief oder durch Verjährung erlangte Recht, über einen Weg r auf des Nachbars Grund und Boden gehen zu dürfen.

Easily, *adv.* leicht; bequem.

Easiness, *s.* 1) die Ruhe, Behaglichkeit. 2) die Leichtigkeit. 3) die Bereitwilligkeit, Willfährigkeit. — **of belief**, die Leichtgläubigkeit. 4) die Ungezwungenheit, Freiheit. — **of mind**, der leichte Sinn.

East, I. *s.* 1) der Ost, Morgen. 2) der Osten, das Morgenland, der Orient; (und in engerer Bedeutung) die Levante. II. *adj.* von Osten kommend, im Osten befindlich. — **wind**, Ostwind; — **India**, — **Indies**, Ostindien, Indien; — **India-man**, der Ostindienfahrer.

Easter, *s.* die Ostern. — **day**, der Ostertag; **About** — **tide**, um Ostern, gegen Ostern; — **next**, auf künftige Ostern; —-**eve**, der Osterabend; —-**monday**, Ostermontag; —-**week**, die Osterwoche.

Easterling, *s.* ‡ 1) der Morgenländer. 2) der Ostvogel (Strandpfeifer).

Easterly, *adj.* östlich. — **winds**, Ostwinde.

Eastern, *adj.* östlich; morgenländisch, orientalisch.

Eastward, *adv.* ostwärts (ziehen r).

Easy, *adj.* 1) ruhig, behaglich, gemächlich, bequem; zufrieden, glücklich. 2) bereitwillig, willig. — **to believe**, leichtgläubig; — **to forgive**, leicht verzeihend. 3) leicht, bequem, sanft, glücklich, frei. — **to be borne**, erträglich, leidlich; — **to be spoken with** ob. **to**, mittheilsam, leutselig, freundlich; **An** — **style**, eine leichte, fließende oder natürliche Schreibart; **To make** —, beruhigen, beilegen.

To Eat, *praet.* **ate** oder **eat**; *part.* **eat** oder noch lieber **eaten**. I. *v. a.* essen. — **ravenously**, **like an animal**, fressen. *Fig.* zerfressen, nagen, verschlingen, aufzehren, aussaugen, abzehren. — **one's words**, sein Wort zurücknehmen, widerrufen; — **off**, (Wundarzneik) wegätzen, wegbeizen. II. *v. n.* essen. — **in**, **into**, **through** oder **out**, einfressen, durchfressen, zerfressen, anfressen, eindringen (auch *Fig.*) (von beizenden Dingen).

Eatable, I. *adj.* eßbar. II. *s.* das Eßbare. **Eatables**, Eßwaaren, Lebensmittel, Victualien.

Eaten, *part.* von **To Eat**.

Eater, *s.* 1) der Esser. **He is a little** —, er ißt wenig; — **of men's flesh**, der Menschenfresser, Cannibale. 2) V. *Corrosive* (II. 1).

Eating-house, *s.* das Speisehaus, die Garküche.

Eaves, *s. pl.* die Dachrinne, Traufe. **To** — **drop**, *v. n.* 1) auffangen, was von den Dachrinnen kommt. 2) *Fig.* an der Thür od. am Fenster horchen; — **dropper**, *s.* der Horcher; — **lath**, *s.* der Aufschöbling, Traufhaken.

Ebb, *s.* die Ebbe. *Fig.* die Neige, Abnahme, der Verfall.

To Ebb, *v. n.* nach der Flut ablaufen, ebben.

Ebony, I. *s.* das Ebenholz. — **tree**, der Ebenbaum. II. *adj.* (auch poet. **ebon**) 1) aus Ebenholz gemacht, verfertiget. 2) *Fig.* dunkel, schwarz.

Ebracteate, *adj.* (Pflanzenl.) nicht nebenblätterig oder nebenblattig.

Ebriety, *s.* die Trunkenheit, der Trunk, die Völlerei.

Ebrillade, *s.* (Reitk.) der Zug oder Schlag mit dem Zügel.

‡ **Ebriosity**, *s.* V. *Ebriety*.

‡ **Ebulliency**, *s.* das Sieden, Aufwallen (nur *Fig.*).

Ebullient, *adj. Fig.* aufwallend.

Ebullition, *s.* das Aufwallen, die Aufwallung, das Aufbrausen (des Eisens im Scheidewasser r).

Ecaudate, *adj.* (Pflanzenl.) nicht geschwänzt, nicht schwänzig.

Eccentric, (besser als — **al**) I. *adj.* 1) um einen andern Mittelpunkt kreisend, ab- oder irrkreisend, excentrisch (von der Bewegung der Kometen r). 2) *Fig.* excentrisch = überspannt. II. *s.* 1) (Sternk.) der excentrische Kreis. 2) *Fig.* das Ungewöhnliche.

Eccentricity, *s.* 1) die Entfernung vom Mittelpunkt, das Kreisen um einen andern Mittelpunkt, die Excentricität. — **of the earth**, (Sternk.) der Abstand des Brennpunktes von dem Mittelpunkte der elliptischen Kreisbahn der Erde. 2) *Fig.* a) die Abschweifung, Excursion. b) die Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

Ecchymosis, *s.* die mit Blut unterlaufene Stelle der Haut.

Ecclesiastes, *s.* (ein Buch des alten Testaments) der Prediger Salomo.

Ecclesiastic, I. *adj.* (**ecclesiastical** ist besser) kirchlich, geistlich. **Ecclesiastic state**, der kirchliche Zustand, die kirchliche Verfassung. II. *s.* der Geistliche.

Ecclesiasticus, *s.* das Buch (der heil. Schrift) Jesus Sirach.

Eccoprotics, *s. pl.* die gelinden Abführungsmittel.

Echelon, *s.* die Staffelstellung, staffelförmige Stellung.

Echinate, **Echinated**, *adj.* igelartig, stachelig.

Echinus, *s.* 1) der Igel. 2) der Seeigel. 3) (Pflanzenk.) die stachelige Spitze einer Pflanze. 4) (Bauk.) der eirunde Zierath am Wulste des jonischen Säulenknaufes, das Ei.

Echo, *s.* der Wiederhall, der Wiederschall, das Echo. —**keys**, *s. pl.* (bei den Orgelbauern) der Echozug.

To Echo, I. *v. n.* wiederhallen, wiederschallen. II. *v. a.* wiederholen (ein ausgesprochenes Wort). — **the same thing**, dasselbe nachsprechen, nachbeten.

Echometer, *s.* der Schallmesser, das Schallmaß.

Echometry, *s.* 1) die Kunst, Schalle oder Schallwellen zu messen. 2) die Kunst, Schallgewölbe zu bauen.

Eclaircissement, *s.* die Aufklärung, der Aufschluß.

Eclat, *s.* der Glanz, das Aufsehen. **Man of** —, ein Mann, der Aufsehen macht.

Eclectic, I. *adj.* —**ally**, *adv.* auswählend, prüfend, eklektisch. II. *s.* 1) (Mitglied einer alten Philosophensecte; das Mitglied einer Secte von Aerzten bei den Alten; das Mitglied einer Secte der christlichen Kirche, auch Platoniker genannt) der Eklektiker.

Eclegm, *s.* (Heilk.) der Brustsaft, die Brustlatwerge.

Eclipse, *s.* die Verfinsterung, Verdunkelung, Ellipse (der Sonne r). **An** — **of the moon**, die Mondsfinsterniß; **Annular** —, die ringförmige (Sonnen-) Finsterniß.

To Eclipse, I. *v. a.* verfinstern, verdunkeln (die Sonne r). *Fig.* verdunkeln, ellipsiren. II. *v. n.* verfinstert, verdunkelt oder ellipsirt werden.

Ecliptic, I. *s.* die Sonnenbahn, Ekliptik. II. *adj.* 1) ekliptisch. ‡ 2) *Fig.* verfinstert, verdunkelt.

Eclogue, *s.* das Hirtenlied, ländliche Gedicht, die Ekloge.

Economical, *adj.* (**economic** ist ungebr.) —**ly**, *adv.* 1) häuslich, wirthschaftlich, ökonomisch (von Angelegenheiten, Einrichtungen r). 2) ökonomisch = wirthlich, haushälterisch, sparsam.

Economist, *s.* 1) der Haushalter, Oekonom. 2) der Sparsame, gute Wirth.

To Economize, *v. a.* haushältig verwalten.

Economy, *s.* 1) die Verwaltung, Haushaltung, Oekonomie. 2) die Sparsamkeit, Oekonomie. 3) *Fig.* (die ganze Einrichtung der Mittel und Zwecke) die Oekonomie. — **of the body**, die thierische Haushaltung, sämmtliche Lebensverrichtungen.

Ecphractics, *s. pl.* (Heilk.) die eröffnenden Mittel.

Ecstasied, *adj.* entzückt, begeistert.

Ecstasy, *s.* 1) die Entzückung, das Entzücken, die Extase, Begeisterung. ‡2) der Wahnsinn.

‡**To Ecstasy**, *v. a.* entzücken, begeistern.

Ecstatic, oder —**al**, *adj.* entzückt, hingerissen.

‡**Ectypal**, *adj.* nachgebildet, copirt.

‡**Ectype**, *s.* der Abdruck.

Ecumenical, V. *Oecumenical.*

‡**Edacious**, *adj.* gefräßig.

‡**Edacity**, *s.* die Gefräßigkeit.

‖**Edder**, *s.* das Flechtholz.

‖**To Edder**, *v. a.* binden, flechten (einen Hag, Zaun).

‖**Eddish**, *s.* V. *Aftermath.*

Eddy, I. *s.* 1) das vom Winde getriebene sich zurück bewegende Wasser. 2) der Wirbel, die wirbelförmige Bewegung. II. *adj.* sich im Wirbel bewegend, wirbelnd. **An — wind**, ein Wirbelwind; —**water**, V. *Dead-water.*

To Eddy, *v. n.* in einem Wirbel zusammenhalten.

Edelite, *s.* der Edelith.

Edematose, (wird auch **Oedematous** geschrieben) *adj.* wasserschwülstig.

Eden, *s.* das Paradies, Eden.

‡**Edenized**, *adj.* in das Paradies aufgenommen.

Edentated, *adj.* zahnlos.

Edentation, *s.* das Zahnausziehen.

Edge, *s.* 1) die Schärfe, Schneide (eines Schwertes ꝛc). **To take off the —**, abstumpfen, stumpf machen; **To give an —**, abziehen, wetzen, scharf machen. *Fig.* **To set the teeth on —**, die Zähne stumpf machen; **To put to the — of the sword**, über die Klinge springen lassen; **To take off the — of the appetite**, den ersten Hunger stillen. 2) der Rand (eines Tisches ꝛc). **The — of a book**, der Rand oder Schnitt eines Buches; **The — of timber or stone**, die scharfe Kante. 3) die Zacke. —**tool**, *s.* das schneidende Werkzeug; das Schrotmesser, -eisen, der Schrotmeißel; (bei Bleigießern) das Beschneidemesser.

To Edge, I. *v. a.* 1) schärfen, schleifen, wetzen. 2) mit einem Rande versehen, einfassen, borden. —**a dish off**, (bei den Silberschm.) eine Schüssel beschroten; —**forward**, vorwärts rücken, vorschieben (einen Sessel ꝛc); —**on**, antreiben, anreizen, anfeuern, anstiften, anhetzen. II. *v. n.* vorwärts bewegen. —**away**, (Seespr.) abhalten (von der Küste, vom Winde ꝛc). —**in**, (Seespr.) **with a ship**, nach und nach auf ein Schiff abhalten.

Edged, *part. adj.* scharf (von einem Messer ꝛc). **Two —**, zweischneidig.

Edgeless, *adj.* stumpf (von Messern ꝛc).

Edger, *s.* der Antreibende, Anreizende. —**on**, der Anstifter, Anhetzer.

Edgewise, *adv.* mit der Schärfe, Schneide wohin gerichtet.

Edging, *s.* 1) die Einfassung, Bordüre. 2) der Vorstoß (an einer Uniform ꝛc). —**lace**, die schmale Kante oder Spitze.

Edible, *adj.* eßbar, genießbar.

Edict, *s.* die Verordnung, das Gebot, Edict.

‡**Edificant**, *adj.* bauend, erbauend.

Edification, *s.* die Erbauung (der Gemüther ꝛc), die Belehrung.

Edificatory, *adj.* erbaulich, belehrend.

Edifice, *s.* der Bau, das Gebäude.

Edificial, *adj.* das Aeußere eines Gebäudes betr.

Edifier, *s.* Einer, der Andere erbauet od. belehret.

To Edify, *v. a.* 1) erbauen (die Gemüther ꝛc). **Edifying conversation**, eine erbauliche Unterhaltung. ‡2) überreden.

Edifying, *s.* die Belehrung, Besserung.

Edifyingly, *adv.* erbaulich; belehrend.

Edile, *s.* (eine obrigkeitl. Person des alten Roms) der Bauherr, Aedilis.

To Edit, *v. a.* herausgeben, bekannt machen, ediren (ein Buch ꝛc).

Edition, *s.* 1) die Herausgabe, Bekanntmachung, das Ediren (eines Buches ꝛc). 2) die (neue) Ausgabe, Auflage (eines Werkes). **The second —**, die zweite Ausgabe.

Editor, *s.* der Herausgeber, Editor (einer Zeitschrift ꝛc).

Editorial, *adj.* das Amt eines Herausgebers, Editors betreffend.

Editorship, *s.* das Amt, die Pflicht eines Herausgebers, Editors.

‡**To Edituate**, *v. a.* (das Haus oder den Tempel) beschützen, verwalten.

To Educate, *v. a.* erziehen (die Jugend).

Education, *s.* die Erziehung.

Educator, *s.* der Erzieher.

To Educe, *v. a.* *Fig.* ausziehen, hervorziehen.

Eduction, *s.* das Hervorziehen, die Hervorziehung.

To Edulcorate, *v. a.* (Scheidek.) aussüßen.

Edulcoration, *s.* 1) das Versüßen. 2) (Scheidek.) das Aussüßen 3) (Erzscheidek.) das Absüßen.

Edulcorative, *adj.* aussüßend; absüßend.

To Eek, V. **To** *Eke.*

Eel, *s.* 1) der Aal. —**backed**, mit einem Aalstreife; —**pie**, die Aalpastete; —**pout**, die Aalraupe, Quappe; —**skin**, die Aalhaut; —**spear**, die Aalgabel, der Aalstecher, die Aalpricke, der Aalstachel; **Eels in vinegar**, die Aalthierchen; **Electrical —**, der Zitteraal; ‡ **The salt —**, (Seespr.) die Peitsche. 2) (Jägerspr.) der Schwanz der Fischotter.

E'en, E'er, zusammengezogen von *Even, Ever.*

Eff, V. *Eft.*

Effable, *adj.* aussprechlich.

To Efface, *v. a.* austhun, auslöschen, ausstreichen, verwischen.

Effect, *s.* 1) der Erfolg, die Wirkung, der Effect. **To take —**, wirken, gut gehen, gelingen, anschlagen. 2) die Wirklichkeit. **In —**, wirklich, in der That. 3) die Ausführung, Vollziehung, Bewerkstelligung (einer Sache). 4) die Absicht. **To that —**, zu dem Ende. 5) *pl.* die Habseligkeiten, Geräthschaften, Effecten.

To Effect, *v. a.* 1) bewirken, bewerkstelligen, erfüllen. 2) verursachen.

Effectible, *adj.* thunlich, ausführbar.

Effection, *s.* (Erdmeßk.) der Folgesatz.

Effective, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) wirkend. — **men**, die dienstfähigen Leute. 2) wirksam, kräftig. 3) wirklich. —**less**, *adj.* unwirksam, unnütz.

Effector, *s.* der Urheber, Hervorbringer, Schöpfer.

Effectual, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) wirksam, kräftig, nachdrücklich. 2) wahrhaft, der Wahrheit gemäß (ungebr.).

To Effectuate, *v. a.* bewirken, ausführen, bewerkstelligen.

Effeminacy, *s.* 1) die Weichlichkeit (der Sitten ꝛc). 2) die Verweichlichung.

Effeminate, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) weibisch (von Dingen). 2) weichlich, unmännlich. —**ness**, *s.* die Weichlichkeit.

To Effeminate, I. *v. a.* weibisch oder weichlich machen, verweichlichen. II. *v. n.* weibisch oder weichlich werden.

‡**Effemination**, *s.* das Verweichlichtseyn.

To Effervesce, *v. n.* aufbrausen.

Effervescence, *s.* das Aufbrausen (der Laugensalze mit den Säuren ꝛc).

‡**Effete**, *adj.* unfruchtbar. *Fig.* abgestumpft.

Efficacious, *adj.* —**ly**, *adv.* wirksam, kräftig. —**ness**, *s.* die Wirksamkeit, Kraft.

Efficacy, *s.* die Wirksamkeit.

Efficiency, (**efficience** ist ungebr.) *s.* die Wirksamkeit, Kraft.

Efficient, I. *adj.* —**ly**, *adv.* wirkend; wirklich. II. *s.* 1) die wirkende Ursache. 2) der Urheber.

Effigy, *s.* das Bild, Bildniß.

‡**To Efflate**, *v. a.* herausblasen.

To Effloresce, *v. n.* (Scheidek.) Blumen ansetzen, in Blumenform hervorbrechen.

Efflorescence, *s.* 1) das Hervorbringen von Blumen, das Blühen, die Blüthe. 2) der blumenartige Auswuchs, das Ansetzen von Blumen. 3) (Heilk.) der Ausschlag, Hautausschlag.

Efflorescent, *adj.* Blumen ansetzend, in Blumenform hervorbrechend.

Effluence, (poet.) *s.* der Ausfluß, das Ausströmen.

Effluent, *adj.* ausfließend, ausströmend.

Effluvium, im *pl.* effluvia, *s.* der Ausfluß, das Ausströmen. [Ausfluß der Gottheit!
Efflux, *s.* das Ausfließen, der Ausfluß. — divine!
Effluxion, V. *Efflux*.
To **Efforce**, V. To *Force*.
‡ To **Efform** &c., V. To *Form* &c.
Effort, *s.* die Anstrengung, Bemühung.
‡ **Effossion**, *s.* das Ausgraben.
‡ **Effrenation**, V. *Unruliness*.
Effrontery, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit.
To **Effulge**, (poet.) *v. n.* hervorstrahlen (von der Sonne ꝛc).
Effulgence, *s.* der Glanz, Schimmer. [nen ꝛc).
Effulgent, *adj.* glänzend, schimmernd (von Gestir-
‡ **Effumability**, *s.* die Eigenschaft des Verrauchens oder Verdampfens (nicht angenommenes Wort).
To **Effuse**, (poet.) *v. a.* ausgießen, vergießen (Wasser, Milch ꝛc).
‡ **Effuse**, *adj.* ausschweifend (von der Freude ꝛc).
Effusion, *s.* 1) das Ausgießen, Vergießen, der Ausguß. *Fig.* der Schwall, Erguß. 2) das Ausgegossene. ‡ 3) die freigebige Schenkung.
Effusive, (poet.) *adj.* ausgießend, vergießend, verschüttend, verbreitend.
Eft, *s.* die Eidechse.
‡ To **Egest**, *v. a.* auswerfen (die verdaute Nahrung).
‡ **Egestion**, *s.* das Auswerfen, der Auswurf, die Ausleerung (der verdauten Nahrung).
Egg, *s.* das Ei. **A new laid** —, ein frisch gelegtes, frisches Ei; **A stale** —, ein altes Ei; auch *Fig.*
To **Egg**, V. To *Edge on*.
Egger, *s.* 1) V. *Edger*. 2) (in Schottl.) der Eidieb, Eiräuber.
Egilopical, *adj.* mit dem Ziegenauge oder Thränenauge behaftet, oder Anlage dazu habend.
Egilops, V. *Aegilops*.
Eglantine, *s.* 1) die wilde Rose, Hagerose, Hundsrose. 2) die Hagenbutte, der Hagenbuttenstrauch.
Egoism, *s.* der Egoismus.
Egoist, *s.* der Egoist.
Egotism, *s.* die Selbstsucht, der Egoismus.
Egotist, *s.* der Selbstsüchtige, Selbstsüchtling, Egoist.
Egotistical, *adj.* selbstsüchtig, egoistisch.
To **Egotize**, *v. n.* viel von sich selbst reden, sprechen.
Egregious, *adj.* 1) ausgezeichnet, erhaben. 2) ausgezeichnet schlecht, böse. — **ly**, *adv.* ungemein, erstaunlich, gewaltig; — **ness**, *s.* das Ungemeine.
Egress, *s.* 1) das Herausgehen, der Ausgang. **Thou shalt have — and regress**, du sollst Aus- und Eingang haben, du kannst gehen und kommen. 2) *Fig.* der Ausfluß (eines Wassers).
Egression, *s.* der Ausgang, Abgang (einer Person).
Egret, *s.* 1) der weiße Reiher. 2) die Reiherfeder, der Reiherbusch.
Egriot, *s.* die Weichselkirsche.
Egypt, *s.* Aegypten.
Egyptian, I. *s.* 1) der Aegypter. 2) V. *Gipsy*. II. *adj.* ägyptisch.
Eider, *s.* 1) der Eider, die Eidergans, der Eidervogel. 2) (auch **Eiderdown**) die Eiderdunen.
Eigh, (jetzt **eh!** geschrieben) *interj.* (Ausdruck der Freude, Verwunderung ꝛc) ah!
Eight, *s.* die Insel in einem Flusse.
Eight, (Zahlw.) acht. — **times**, achtmal. — **score**, hundert und sechzig.
Eighteen, *adj.* achtzehn.
Eighteenth, *adj.* der (die, das) Achtzehnte.
Eightfold, achtfach. [tens.
Eighth, *adj.* der (die, das) Achte. — **ly**, *adv.* ach-
Eightieth, *adj.* der (die, das) Achtzigste.
Eighty, achtzig. [veräußerlich.
‡ **Eigne**, *adj.* 1) (Rechtsspr.) erstgeboren. 2) un-
Either, I. *pron.* 1) einer, eine, eines (von Beiden). 2) jeder, jede, jedes. 3) irgend einer (eine, eines) von einer bestimmten oder auch unbestimmten Zahl. II. *conj.* entweder.

To **Ejaculate**, *v. a.* ‡ 1) auswerfen, schießen. 2) schnell oder plötzlich ausstoßen, äußern.
Ejaculation, *s.* ‡ 1) das Auswerfen. 2) *Fig.* das Stoßgebet.
Ejaculatory, *adj.* 1) auswerfend, ausspritzend, ausstreuend. 2) *Fig.* a) schnell oder plötzlich ausgestoßen, geäußert. — **prayers**, Stoßgebete. b) schnell, plötzlich, augenblicklich.
To **Eject**, *v. a.* herauswerfen, ausstoßen. *Fig.* vertreiben; verbannen; verwerfen.
Ejection, *s.* 1) das Herauswerfen, Ausstoßen. 2) (Heilk.) der Auswurf, die Ausleerung.
Ejectment, *s.* 1) das Vertreiben (von Haus und Hof ꝛc). 2) (Rechtsspr.) ein gerichtlicher Befehl, wodurch Jemand aus seinem unbeweglichen Besitzthum vertrieben wird. [mervolle Ausruf.
‡ **Ejulation**, *s.* das Geschrei, Geheul, der jam-
To **Eke**, *v. a.* — **out**, vermehren, vergrößern, ergänzen, ausfüllen, verlängern.
‡ **Eke**, *conj.* auch.
Ekebergite, *s.* der Ekebergit.
To **Elaborate**, *v. a.* 1) herausarbeiten. ‡ *Fig.* herauspressen. 2) ausarbeiten.
Elaborate, *adj.* ausgearbeitet (von Reden ꝛc). — **ly**, *adv.* fleißig, sorgfältig, mit großer Sorgfalt oder Mühe; — **ness**, *s.* die Vervollkommnung.
Elaboration, *s.* die Bereitung, Zubereitung (des Milchsaftes ꝛc).
‡ To **Elance**, V. To *Lance*.
Eland, *s.* afrikanisches Elendthier.
Elaolite, *s.* der Fettstein.
To **Elapse**, *v. n.* vergehen, verfließen.
Elastic, oder — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* spannkräftig, prall, elastisch. [Prallweiche, Elasticität.
Elasticity, *s.* die Feder-, Spann- oder Prallkraft,
Elate, *adj.* übermüthig, vom Glücke aufgeblasen, stolz
To **Elate**, *v. a.* 1) übermüthig machen, aufblähen. **To be elated with**, erhoben, aufgebläht, trunken werden von ꝛc. 2) erheben.
Elatedly, *adv.* übermüthig. [von Eselsgurken.
Elaterium, *s.* (Heilk.) der stark purgirende Saft
Elation, *s.* der Uebermuth, Stolz, die Aufgeblasenheit.
Elbow, *s.* 1) der Elbogen (Ellenbogen). *Fig.* † **To shake the** —, würfeln; **To be at one's** —, nahe um Jemanden seyn, zur Seite; **To be always at one's** —, Einem den Hof machen; § **Out at elbows**, Einer, der ganz arm geworden ist. 2) *Fig.* die Krümme, der Bug. — **of land, of a wall**, die Erdzunge, die Mauerecke; — **in the hawse**, (Seespr.) der Bätingsschlag; — **chair**, *s.* der Armstuhl; † — **-grease**, *s.* die schwere oder harte Arbeit; ‡ — **room**, *s.* der Spielraum; † — **-shaker**, *s.* der Spieler von Profession, besonders ein Würfelspieler.
To **Elbow**, I. *v. a.* mit dem Elbogen stoßen. * — **out**, vertreiben. II. *v. n.* ein Knie, einen Winkel, eine Krümme machen.
Elder, I. *adj.* älter. — **hand**, der Erste im Spiele. II. *s.* 1) der Holder, Holunder, Flieder. — **berry**, die Holunderbeere; — **flower**, die Holunderblüte; — **tree**, der Holunderbaum. 2) der Aeltere; (gew. im *pl.*) die Aelteren. **My** —, ältere Leute; (in engerer Bedeut.) a) die Vorfahren. **Our** —, unsere Alten. b) (bei den Juden die Regierer des Volkes) die Aeltesten. c) (im neuen Testamente) die Geistlichen. d) (bei den Presbyterianern) die in die Kirchenregierung als Vorsteher oder Aufseher eingeführten Laien. — **ly**, *adv.* ältlich; — **ship**, *s.* 1) die Erstgeburt. 2) der geistliche Senat, die Kirchenregierung durch Aelteste.
Eldest, *adj.* älteste. — **hand**, V. *Elder hand*.
‖ **Elding**, *s.* das Brennholz.
Elecampane, *s.* der Alant, die Alantwurzel.
To **Elect**, *v. a.* 1) wählen, erwählen, auswählen. 2) (Gottesgel.) auserwählen.
Elect, I. *adj.* gewählt, ausgewählt, erwählt, (bei den Gottesgel.) auserwählt. II. *s.* der Auserwählte.

Election, *s.* die Wahl, (Gottesgel.) die Gnadenwahl, Prädestination.

Electioneering, *s.* das Werben um Stimmen bei den Parlamentswahlen oder überhaupt jedes damit verbundene Geschäft. [archy, ein Wahlreich.

Elective, *adj.* —ly, *adv.* wählend. An — mon-

Elector, *s.* 1) der Wählende, Wähler, Wahlherr, Wahlmann. 2) der Kurfürst.

Electoral, *adj.* kurfürstlich. The — college, das Kurfürstenkollegium.

Electorate, *s.* das Kurfürstenthum.

Electress, *s.* die Kurfürstin.

Electric, I. oder —al, *adj.* —ally, *adv.* bernsteinkräftig, electrisch. II. *s.* der Leiter, Conductor des Blitzstoffes. [fahren ist.

Electrician, *s.* Einer, der in der Electricität er-

Electricity, *s.* die Bernsteinkraft, Reibfeuerkraft, Electricität.

To **Electrify**, *v. a.* bernsteinkräftigen, electrisiren.

Electro-chemistry, *s.* die Electricitäts-scheidekunst.

Electro-magnetic, *adj.* electro-magnetisch.

Electro-magnetism, *s.* der Electro-magnetismus.

Electrometer, *s.* der Reibfeuermesser, Electrometer.

Electro-motion, *s.* das Electricitäts-treiben.

Electro-motive, *adj.* reibfeurig.

Electro-motor, *s.* der Electricitäts-treiber, reibfeurige Körper. [gemischtes Metall.

Electron, *s.* (‡ electre) 1) der Bernstein. 2) ein

Electro-negative, *adj.* electro-negativ.

Electrophor, od. —us, *s.* der Electricitäts-träger (Blitzstoff-tr.), das Electrophor.

Electro-positive, *adj.* electro-positiv.

Electuary, *s.* die Latwerge.

Eleemosynary, I. *adj.* 1) von Almosen lebend. 2) als Almosen gegeben. II. *s.* eine Person, welche von Almosen lebt.

Elegance, (elegancies im *pl.*) *s.* die Zierlichkeit, Nettigkeit, Eleganz (der Schreibart ꝛc). 2) die Annehmlichkeit, Verzierung.

Elegant, *adj.* —ly, *adv.* 1) (von Personen) geschmackvoll, fein (im Unterscheiden). 2) geschmackvoll, zierlich, nett, elegant. 3) fein, artig (im Benehmen).

Elegiac, I. od. —al, *adj.* 1) elegisch. —poetry, die elegische Gattung der Dichtkunst. 2) wehmüthig, trauernd, klagtönend, elegisch. II. *s.* das elegische Gedicht.

Elegist, (auch elegiast) *s.* der Elegiendichter.

Elegit, *s.* (Rechtsspr.) ein gerichtlicher Befehl (writ) dieses Namens. [gie. 2) der Grabgesang.

Elegy, *s.* 1) das Trauer- oder Klagelied, die Ele-

Element, *s.* 1) der Ur- oder Grundstoff, das Element. The four elements, die vier Elemente; (* Element allein gebraucht, bezeichnet gewöhnlich die Luft). And the — shews to him as it doth to me, und das Firmament erscheint ihm wie mir. *Fig.* Does not our life consist of the four elements? besteht unser Leben nicht aus den vier Elementen? 2) der Lebensstoff, die Lebensbedingung, das Element. *Fig.* Out of our —, beyond our —, außer unserem Elemente; Play is my —, das Spiel ist meine Lieblingsbeschäftigung. 3) (meist im *pl.*) die Anfangsgründe in einer Wissenschaft und Kunst, die Elemente. 4) (in der Einzahl zuweilen) die Luft. 5) (im *pl.*) a) das Brod und der Wein des h. Abendmahls. b) die Buchstaben ꝛc einer Sprache. 6) (poet.) die Grundursache, Grundkraft, das Princip. 7) (poet.) der Urgrund, die Quelle.

‡ To **Element**, *v. a.* 1) aus Ur- oder Grundstoffen, aus Elementen zusammensetzen, bilden. 2) zum Grundprincip machen, constituiren.

Elemental, *adj.* — ly, *adv.* 1) uranfänglich, elementarisch. 2) anfangsmäßig, elementarisch. Some — knowledge, einige rohe Kenntniß. 3) natürlich, angeboren (von einem Widerwillen ꝛc). 4) (poet.) die Luft oder die vier Elemente betreffend. — war, der Sturm; das Erdbeben ꝛc.

‡ **Elementality**, *s.* die elementarische Zusammensetzung, Verbindung.

Elementarity, *s.* die elementarische Beschaffenheit, der elementarische Zustand.

Elementary, *adj.* 1) die Elemente betreffend, davon herrührend. 2) uranfänglich, elementarisch. — fire, das Elementarfeuer. 3) anfangsmäßig, elementarisch.

Elemi, *s.* das Elemiharz oder Gummi Elemi.

Elench, V. *Sophism.*

Elephant, *s.* 1) der Elephant. ‡ 2) (poet.) V. *Ivory*; — beetle, *s.* der Rüssel-, Elephanten-käfer.

Elephant's-foot, *s.* (elephantopus) der Elephantenfuß. [bische Krätze, der Elephantenaussatz.

Elephantiasis, *s.* der arabische Aussatz, die ara-

Elephantine, *adj.* 1) zum Elephanten gehörig ‡ 2) weiß wie Elfenbein.

To **Elevate**, *v. a.* in die Höhe heben, erheben, emporheben. *Fig.* erheitern, erhöhen, exaltiren, stolz machen; Elevated, erhoben; erhaben; begeistert; stolz. * it. benebelt.

Elevate, *adj.* (poet. u. ‡) erhaben, erhoben.

Elevation, *s.* 1) das Erheben, die Erhebung, Erhöhung. 2) die Erhabenheit, Höhe. 3) (Sternk.) die Höhe.

Elevator, *s.* (Wundarznk.) der Heber, das Hebeisen.

Eleven, (Zahlw.) eilf.

Eleventh, *adj.* der (die, das) Eilfte.

Elf, *pl.* elves, *s.* 1) die Elfe. The king of the elves, der Elfenkönig. 2) der Kobold, Teufel. 3) der Zwerg. — lock, *s.* (ein Büschel in einander gewirrter Haare) die Elfklatte, Mahrklatte, Mahrlocke, Mahrflechte. [filzen (die Haare).

‡ To **Elf**, *v. a.* zu einer Elfklatte verwirren, ver-

Elfin, I. *adj.* die Elfen betreffend. II. *s.* der kleine Bube, Zwerg. [sterhaft.

Elfish, *adj.* die Elfen oder Kobolde betreffend, gei-

To **Elicit**, *v. a.* hervorschaffen. — the truth, die Wahrheit herausziehen, hernehmen.

‡ **Elicit**, *adj.* *Fig.* hervorgebracht. in Thätigkeit gesetzt, von der Möglichkeit zur Wirklichkeit gebracht.

Elicitation, *s.* (Schulspr.) das Hinziehen der Macht des Willens zur Thätigkeit, die formelle Hervorbringung einer Handlung.

‡ To **Elide**, *v. a.* 1) zerbrechen, zerschlagen. 2) ausstoßen, auslassen, elidiren (eine Sylbe ꝛc).

Eligibility, *s.* die Würdigkeit zur Wahl.

Eligible, *adj.* würdig gewählt zu werden, den Vorzug verdienend. — ness, *s.* die Würdigkeit zur Wahl, Vorzüglichkeit.

To **Eliminate**, V. To *Expel*, To *Secrete.*

Elimination, *s.* V. *Excretion, Secretion.*

Eliquation, *s.* (Erzscheidek.) das Seigern.

Elision, *s.* ‡ 1) die Theilung, Trennung. 2) die Ausstoßung, Weglassung, Elision (eines Selbstlautes).

Elisor, *s.* (Rechtsspr.) einer Derjenigen, denen der richterliche Befehl zur Einleitung eines gerichtlichen Verfahrens, mit Umgehung des Scheriff und Coroners, übermacht wird.

‡ To **Elixate**, *v. a.* sieden, kochen.

Elixation, *s.* das Kochen (der Speisen im Magen ꝛc).

Elixir, *s.* 1) (Heilk.) der Heiltrank, Absud, das Elixir; *Fig.* die Herzstärkung, das Labsal. 2) der Kraftauszug, Kern, das Beste, Feinste einer Sache, die Quintessenz. 3) (bei Alchimisten) der Stein der Weisen.

Elk, *s.* das Elendthier; die Elendthiere. — nut *s.* die Oelnuß.

Elke, *s.* der wilde Schwan.

Ell, *s.* die Elle.

Ellipse, *s.* V. *Ellipsis.*

Ellipsis, *pl.* ellipses, *s.* 1) die Auslassung, Weglassung (von Wörtern ꝛc), die Ellipse. 2) (Erdmeßk.) die Kegelschnittlinie, der Schrägschnitt, die Ellipse.

Ellipsoid, *s.* die Ellipsoide.

Ellipsoidal, *adj.* der Ellipsoide gehörig.

Elliptic, od. —al, *adj.* 1) elliptisch. 2) länglichrund, elliptisch. —ally, *adv.* auslassungsweise, elliptisch.

Elm, *s.* die Ulme, der Ulmbaum, Rüster.
Elmy, *adj.* mit Ulmen reich bewachsen.
‡**Elocation**, *s.* 1) das Verlassen des gewöhnlichen Wohnorts. 2) *Fig.* das Abgehen von der gewöhnlichen Methode, die Begeisterung.
Elocution, *s.* 1) (poet.) die Sprache. 2) der rednerische Ausdruck. 3) die Beredsamkeit.
To **Eloign**, *v. a.* (Rechtsspr.) entfernen.
‡To **Elong**, *v. a.* verlängern (den Tag ꝛc).
To **Elongate**, I. *v. a.* 1) länger machen, verlängern. ‡2) weiter rücken. II. *v. n.* sich entfernen (von einem Wandelsterne).
Elongation, *s.* 1) das Verlängern, die Verlängerung (der Fleischfasern ꝛc). 2) (der Zustand, da Etwas verlängert ist) die Verlängerung, Ausdehnung. 3) (Wundarzneik.) die Bandverlängerung, Verziehung des Gelenkbandes. ‡4) die Entfernung, Ferne. ‡5) das Entfernen, die Entfernung.
To **Elope**, *v. n.* entlaufen.
Elopement, *s.* das Entlaufen (bes. einer Frau von ihrem Manne, um mit einem Ehebrecher zu leben).
Elops, *s.* 1) die Seeschlange. 2) eine Art Fisch.
Eloquence, *s.* 1) die Beredsamkeit, Beredtheit. A master of—, der Redner; der gute Redner; Purist. 2) (beredte Worte) die Beredtheit.
Eloquent, *adj.* —ly, *adv.* beredsam, beredt.
Else, *adv.* sonst. [her.
Else where, *adv.* anderswo. From—, anderswo-
To **Elucidate**, *v. a.* aufhellen, aufklären, erläutern.
Elucidation, *s.* die Aufklärung, Erläuterung.
Elucidator, *s.* der Erklärer, Ausleger, Commentator.
To **Elude**, *v. a.* 1) (durch List oder Kunstgriffe) abwenden (eine Strafe ꝛc). — a danger, einer Gefahr entgehen. 2) durch eine unerwartete Flucht täuschen; entschlüpfen.
Eludible, *adj.* umgehbar.
Elusion, *s.* die Täuschung, der Betrug.
Elusive, *adj.* 1) ausweichend (im bildl. Sinne). 2) täuschend, betrüglich. [ist.
Elusoriness, *s.* der Zustand, da Etwas täuschend
Elusory, *adj.* täuschend, trüglich, illusorisch.
To **Elute**, *v. a.* (Heilk.) ausspülen, abwaschen.
To **Elutriate**, *v. a.* (Etwas von einem flüssigen Körper absondern) abgießen.
Elutriation, *s.* 1) das Abgießen (einer Flüssigkeit). 2) (Erzscheidek.) das Abflauen, Abflauern (der gepochten Erze).
Elvelock, V. *Elflock.* [Seeaale.
Elvers, *s. pl.* kleine Aale oder eigentlich junge
Elves, *pl.* von *Elf.*
Elvish, V. *Elfish.* [sisch, elysäisch.
Elysian, *adj.* wonnegefildig, wonnig, reizend, ely-
Elysium, *s.* das Wonnegefilde, Land der Seligen, Elysium.
To **Emaciate**, I. *v. a.* mager machen, abzehren, ausmergeln. II. *v. n.* mager werden, abzehren.
Emaciate, *adj.* abgezehrt, ausgemergelt.
Emaciation, *s.* 1) das Abzehren, Ausmergeln. 2) die Abzehrung. [bern.
‡To **Emaculate**, *v. a.* von Flecken reinigen, säu-
‡**Emaculation**, *s.* das Reinigen, Säubern.
Emanant, *adj.* ausgehend, herrührend.
To **Emanate**, *v. a.* ausgehen, herrühren (von einer Verfassung ꝛc).
Emanation, *s.* der Ausfluß, Erguß. [rend.
Emanative, *adj.* ausfließend, ausgehend, herrüh-
To **Emancipate**, *v. a.* frei erklären, frei machen, das Joch abschütteln. Emancipated slaves &c., (Rechtsspr.) mündig gesprochene oder emancipirte Sklaven ꝛc. [Emancipation.
Emancipation, *s.* die Befreiung, Freimachung,
Emancipator, *s.* Einer, der von einem Zwange befreit, der frei erklärt oder macht.
To **Emarginate**, *v. a.* (den Rand oder die Schärfe eines Dinges hinwegnehmen) ausranden, ausrändern.
Emarginate oder —d, *adj.* (Pflanzenk.) ausgerandet, ausgeschnitten.
To **Emasculate**, *v. a.* entmannen, verschneiden, castriren. *Fig.* entnerven.
Emasculate, *adj.* 1) entmannt, verschnitten, castrirt. 2) *Fig.* entnervt.
Emasculation, *s.* 1) die Entmannung, Verschneidung, Castration, Castrirung. 2) *Fig.* die Entnervung.
To **Embale**, *v. a.* 1) einballen, einpacken, emballiren (Waaren ꝛc). ‡2) einbinden, einschließen.
To **Embalm**, *v. a.* 1) einbalsamen, einbalsamiren (eine Leiche). 2) durchdüften, durchbalsamen.
Embalmer, *s.* Einer, der die Kunst übt, Leichen einzubalsamen. [einsperren. *Fig.* hindern.
‡To **Embar**, *v. a.* (in einen Ort, Raum sperren)
Embarcation, *s.* das Einschiffen (von Waaren ꝛc).
Embargo, *s.* der Beschlag auf Schiffswaaren und Schiffe, die Schiffshaft, das Embargo.
To **Embargo**, *v. a.* mit einem Embargo belegen.
To **Embark**, I. *v. a.* einschiffen, auf Schiffe laden, embarquiren (Truppen ꝛc). *Fig.* —in any affair, sich in eine Sache einlassen, (Einen) in eine Sache verwickeln. II. *v. n.* 1) sich einschiffen. 2) *Fig.* sich (in einen Streit ꝛc) einlassen.
Embarkation, V. *Embarcation.*
To **Embarrass**, *v. a.* verwirren, in Verlegenheit setzen, embarrassiren. [heit.
Embarrassment, *s.* die Verwirrung, Verlegen-
‡To **Embase**, V. To *Debase.*
Embasement, V. *Debasement.*
Embassy, *s.* die Botschaft.
To **Embattle**, I. *v. a.* 1) in Schlachtordnung stellen. 2) mit Zinnen oder Schießscharten versehen. II. *v. n.* in Schlachtordnung gestellt werden.
Embattled, *adj.* mit Schießscharten versehen; (Wappenk.) gekerbt, mit Zinnen oder Kerben versehen.
To **Embay**, *v. a.* 1) in eine Bai oder Bucht bringen (ein Schiff). ‡2) baden.
Embedded, *adj.* in einander liegend.
To **Embellish**, *v. a.* verschönern, ausschmücken.
Embellishment, *s.* die Verschönerung. *Fig.* die Zierde, der Schmuck.
Ember-day, *s.* der Quatember. —-goose, *s.* die Embergans; —-week, *s.* der Quatember.
Emberiza, *s.* der Emberitz, die Goldammer.
Embers, *s. pl.* die glühende Asche.
Emberweek, *s.* die Quatemberwoche.
To **Embezzle**, *v. a.* ‡1) vergeuden, verschweigen (sein Vermögen ꝛc). 2) veruntreuen, unterschlagen. Embezzling, (Rechtsspr.) die Veruntreuung von Arbeitsmaterialien.
Embezzlement, *s.* 1) die Veruntreuung, Unterschlagung (öffentlicher Gelder ꝛc). 2) die veruntreute oder unterschlagene Sache.
Embezzler, *s.* Einer, der öffentliche Gelder ꝛc veruntreut, unterschlägt.
To **Emblaze**, (poet.) *v. a.* 1) mit glänzenden Verzierungen schmücken, glänzend machen. 2) mit Wappenbildern bemalen. [schmücken, zieren.
To **Emblazon**, *v. a.* mit Wappenbildern bemalen,
Emblazoner, *s.* 1) der Herold; V. *Blazoner.* 2) *Fig.* der Lobredner im ausposaunenden Tone.
Emblazonry, *s.* die Gemälde auf Schilden.
Emblem, *s.* ‡1) der Zierath, das Bild an Geschirren ꝛc von eingelegter Arbeit oder Mosaik. 2) *Fig.* das Sinnbild, Emblem.
To **Emblem**, V. To *Emblemize.*
Emblematic od. —al, *adj.* —ally, *adv.* sinnbildlich, emblematisch.
Emblematist, *s.* der Verfasser von Sinnbildern.
Emblements, *s. pl.* (Rechtsspr.) der Ertrag von einem Felde, welches man besäet hat, die eingeärnteten Früchte eines Grundstückes.
To **Emblemize**, *v. a.* sinnbildlich, emblematisch darstellen, sinnbildern, emblematisiren. [siren.
Emblemizing, *s.* das Sinnbildern, Emblemati-

To Embody, *v. a.* 1) einkörpern. 2) zu einem Körper verdicken. 3) verkörpern. 4) zum Theile eines Ganzen, gleichsam eines Körpers machen. **Embodied**, einverleibt.

‡**Emboguing**, *s.* die Mündung eines Flusses.

To Embolden, *v. a.* kühn, dreist, beherzt, keck machen.

Embolism, V. *Intercalation.*

Embolismal, embolismic, *adj.* V. *Intercalary.*

Embolus, V. *Piston.*

To Emborder, *v. a.* begränzen.

Embordering, *s.* (Wappenk.) die (mit dem Schilde) gleichfarbige Einfassung.

To Emboss, *v. a.* 1) mit Erhabenheiten, Erhöhungen bedecken, auftreiben, (in engerer Bedeut.) in erhabener Arbeit formen, bilden, in getriebener Arbeit verfertigen. 2) (Jägerspr.) matt jagen (einen Hirsch). ‡3) (poet.) verbergen. ‡4) einschachteln.

Embossment, *s.* die Erhabenheit, Erhöhung, die erhabene Arbeit, das Relief.

To Embottle, V. To *Bottle.*

‡**To Embowel**, *v. a.* 1) ausnehmen, ausweiden (ein Geflügel *r*). 2) (gleichsam mit Eingeweiden versehen) füllen.

Emboweller, *s.* Einer, der ausnimmt, ausweidet.

To Embower, V. To *Bower.*

To Embrace, I. *v. a.* 1) umarmen. *Fig.* umgeben, ergreifen, annehmen, umfassen, theilen. 2) drücken, pressen, quetschen. II. *v. n.* sich umarmen.

Embrace, *s.* 1) die Umarmung. *Fig.* die Annahme; die Umfassung; die eheliche Umarmung, Beiwohnung; der weite Umfang. 2) der Druck, die Quetschung.

Embracement, V. *Embrace.*

Embracer, *s.* der Umarmende.

Embracery, *s.* (Rechtsspr.) die Verführung, Bestechung der Geschwornen.

Embrasure, *s.* a) (Festungsb.) die Schießscharte. b) (Bauk.) die Erweiterung einer Thür- oder Fensteröffnung nach außen zu.

To Embrocate, *v. a.* (mit Spiritus *r*) einreiben.

Embrocation, *s.* 1) das Einreiben, die Bähung. 2) die Einreibung, das Bähmittel.

To Embroider, *v. a.* sticken. **A suit of her own embroidering**, ein Anzug von ihrer eigenen Stickerei.

Embroiderer, *s.* der Sticker.

Embroidery, *s.* die Stickerei.

To Embroil, *v. a.* verwickeln (ein Land in einen Krieg *r*).

Embroilment, *s.* die Verwirrung, Zerrüttung.

‡**To Embrothel**, *v. a.* in ein Bordel bringen.

To Embrown, V. To *Imbrown.*

Embryo oder **embryon**, I. *s.* der Thier- od. Menschenkeim, das Ungeborene, die Ungeburt, der Embryo. *Fig.* **In —**, im Werden, in der Arbeit. II. *adj.* noch unvollendet, noch im Werden od. Entstehen begriffen.

Emendable, *adj.* verbesserlich.

Emendation, *s.* die Verbesserung, Berichtigung (in einem Texte *r*).

Emendator, *s.* der Verbesserer.

‡**Emendatory**, *adj.* zur Verbesserung dienend, verbessernd.

Emerald, *s.* der Smaragd.

To Emerge, *v. n.* auftauchen, austauchen. *Fig.* durchbrechen, hervorbrechen, sich erheben.

Emergence, (emergency wird häufiger gebr.) *s.* 1) das Auftauchen (eines Ertrunkenen *r*). *Fig.* das Hervorkommen, die Entstehung. 2) ein unvorhergesehenes oder zufälliges Ereigniß. **In case of —, in an —**, im Nothfalle.

Emergent, *adj.* 1) (poet.) auftauchend. 2) entstehend, entspringend, angehend, aufblühend. 3) unvorgesehen.

‡**Emerited**, *adj.* ausgedient.

Emerods, V. *Hemorrhoids.*

Emersion, *s.* 1) das Auftauchen. 2) *Fig.* (Sternk.) der Austritt (der Trabanten des Jupiters *r*). 3) V. *Extrication.*

Emery, *s.* der Schmirgel, Schmergel. **Lapidary's —**, die Schmergelasche, der Schmergelstaub.

Emetic, I. *s.* das Brechmittel. II. *adj.* Brechen erregend, Erbrechen bewirkend. **—ally**, *adv.* als Brechmittel.

Emetin, *s.* der Emetin.

Emew, *s.* der Kasuar.

Emication, *s.* das Funken, Funkensprühen.

‡**Emiction**, *s.* (Heilk.) der Harn, Urin.

Emigrant, I. *s.* der Auswanderer, Emigrant. II. *adj. Fig.* wandernd.

To Emigrate, *v. n.* auswandern, emigriren.

Emigration, *s.* die Auswanderung, Emigration.

Eminence, (‡**eminency**) *s.* 1) etwas über der Oberfläche einer Sache Hervorragendes, die Erhabenheit; (in engerer Bedeut.) die Anhöhe. *Fig.* der erhabene Standpunkt; die Erhöhung, die Berühmtheit, der Ruf. **Of —**, ausgezeichnet, berühmt. 2) (ein Titel der Kardinäle *r*) Eminenz.

Eminent, *adj.* **—ly**, *adv.* hervorragend, erhaben. *Fig.* erhaben, hervorstechend, ausgezeichnet, höchlich, vorzüglich; (als Betitelung) **Most —**, hochwürdigst.

Emir, *s.* der Emir.

Emissary, I. *s.* 1) der Ab- oder Ausgesendete, Ausspäher, Kundschafter, Emissär. 2) (Heilk.) V. *Excretory.* ‡II. *adj.* spähend (vom Auge *r*).

Emission, *s.* 1) (wen. gebr.) die Aussendung (von Colonien *r*). 2) der Ausfluß (des thierischen Samens *r*).

To Emit, *v. a.* 1) aus Etwas herauslassen; ausströmen. **— rays**, strahlen, schillern. 2) werfen, schleudern, abschießen.

Emmenagogue, *s.* ein Arzneimittel, welches die monatliche Reinigung (der Weiber) befördert.

Emmet, *s.* die Ameise.

‡**To Emmew**, *v. a.* einsperren.

Emollescence, *s.* (Erzscheidek.) das Erweichen.

To Emolliate, *v. a.* V. To *Soften.*

Emollient, I. *adj.* erweichend. II. *s.* (Heilk.) das erweichende Mittel, Erweichungsmittel, Linderungsmittel.

Emollition, *s.* das Erweichen, die Erweichung.

Emolument, *s.* 1) der Vortheil, Nutzen. 2) *pl.* die Accidenzien.

Emolumental, *adj.* vortheilhaft, nützlich.

Emotion, *s.* die Gemüthsbewegung, Aufwallung, Emotion.

To Empale, *v. a.* 1) pfählen, spießen (Einen = ihm einen in der Erde befestigten spitzigen Pfahl von unten durch den Leib treiben). ‡2) umpfählen, verpfählen, einpfählen (einen Garten *r*). *Fig.* einschließen, umfangen.

Empalement, *s.* 1) (eine Strafe) das Pfählen, Spießen. 2) (Wappenk.) die Verbindung von Wappenschilden durch senkrechte Streifen. 3) (Pflanzenk.) der Kelch.

Empannel, *s.* (Rechtsspr.) die Anfertigung eines Verzeichnisses der Geschwornen.

To Empannel, *v. a.* (Rechtsspr.) als Geschworenen oder Geschworne aufrufen, vorladen.

‡**To Empark**, *v. a.* 1) mit einem Zaune od. Pfahlwerke umgeben, umzäunen, umpfählen. 2) *Fig.* einschließen.

Emparlance, *s.* ‡1) die Unterredung. 2) (im Gewohnheitsrechte) der Wunsch od. die Bitte um einen tagelangen Aufschub zur Ueberlegung oder Vorbereitung; oder auch ein Zusammentritt der Geschwornen, wegen einer denselben übergebenen Sache.

Empasm, *s.* ein wohlriechendes Streupulver, den üblen Geruch des Körpers zu vertreiben.

To Empassion, *v. a.* heftig rühren, bewegen.

Emperor, *s.* der Kaiser.

‡**Empery**, V. *Empire.*

Emphasis, *pl.* **emphases**, *s.* die Kraft, der Nachdruck im Sprechen, die Emphase, Emphasis.

Emphatic, od. **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* 1) nachdrücklich, nachdrucksvoll, emphatisch. 2) in die Augen fallend, auffallend (von Farben *r*). ‡3) scheinbar.

Emphysema, *s.* die Windgeschwulst.

Emphysematous, *adj.* windgeschwulstartig.

Emphyteutic, *adj.* (Rechtsspr.) erbpachtlich.

Empire, *s.* 1) der Befehl (über Etwas). 2) die Gewalt, Herrschaft, Oberherrschaft. *Fig.* der Sieg. 3) das Reich, Kaiserthum.

Empiric, I. (od. —al) *adj.* —ally, *adv.* (gew. im üblen Sinne) 1) erfahrungsmäßig, auf Erfahrung beruhend; empirisch. —remedy, das Hausmittel. 2) in Experimenten erfahren, bewandert. II. *s.* 1) der Erfahrungskünstler (bes. in der Arzneikunst, im Gegensatze des wissenschaftlichen und gelehrten Arztes) der Empiriker. 2) der Quacksalber.

Empiricism, *s.* 1) die Erfahrungskunde, Empirie. 2) die Quacksalberei.

Emplaster, V. *Plaster.*

‡**To Emplaster**, *v. a.* mit einem Pflaster bedecken, bepflastern (ein Geschwür ɛ).

Emplastic, *adj.* klebrig; zu einem Pflaster geeignet.

To Employ, *v. a.* 1) beschäftigen. 2) verwenden (eine Person, Sache). —one's life, sein Leben zubringen.

Employ, *s.* (poet.) V. *Employment.*

Employable, *adj.* anwendbar, brauchbar.

Employer, *s.* Einer, der beschäftiget. The first —, der erste Stifter.

Employment, *s.* 1) die Beschäftigung. 2) das Geschäft, der Auftrag. 3) das Amt, die Anstellung, Bedienung.

‡**To Empoison** &c. V. To *Poison* &c.

Emporium, *s.* 1) der Handelsplatz, die Handelsstadt, der Stapelort. *Fig.* An — of intelligence, ein Schatz, Vorrath von Kenntnissen. 2) V. *Sensory.*

To Empower, *v. a.* 1) ermächtigen. 2) fähig machen, in Stand setzen (Einen, Etwas zu thun).

Empress, *s.* die Kaiserin.

‡**Emprise**, *s.* V. *Enterprise.*

Emptier, *s.* der Ausleerer (von Flaschen ɛ); (heil. Schrift) die Ableser.

Emptiness, *s.* 1) die Leere. 2) die Leerheit. *Fig.* die Nichtigkeit.

‡**Emption**, *s.* das Kaufen, der Kauf.

Empty, *adj.* leer; (heil. Schrift) verwüstet. *Fig.* leer, hohl, eitel. —books, (bei Goldschlägern) das Füllblatt; —handed, mit leeren Händen; —pated, dumm.

To Empty, I. *v. a.* leer machen, leeren. —out of one vessel into another, umfüllen; —itself, sich leeren, sich ergießen. II. *v. n.* leer werden.

To Empurple, *v. a.* purpurroth färben, purpern, purpurn.

‡**Empuse**, *s.* das Gespenst.

‡**To Empuzzle**, V. To *Puzzle.*

Empyreal, *adj.* empyräisch. —heaven, der Feuerhimmel, das Empyräum.

Empyrean, I. *s.* der Feuerhimmel, das Empyräum. II. *adj.* empyräisch.

Empyreuma, *s.* das Brenzeln (bes. öliger Substanzen).

Empyreumatic, oder —al, *adj.* brenzlich.

Empyrical, *adj.* den brennbaren Urstoff der Kohle enthaltend.

‡**Empyrosis**, *s.* der Brand, die Feuersbrunst.

Emu, V. *Emew.*

To Emulate, *v. a.* 1) eine Person oder Sache zu erreichen, ihr gleichzukommen suchen; eifern. 2) nachahmen, nacheifern. 3) nachahmen, nachmachen (eine Person, Sache).

Emulate, *adj.* (poet.) ehrgeizig, ehrsüchtig.

Emulation, *s.* 1) die Nacheiferung, der Wetteifer. ‡2) der Neid, die Mißgunst, Zwietracht, Parteiung.

Emulative, *adj.* nacheifernd.

Emulator, *s.* der Nacheiferer, Mitwerber, Nebenbuhler, Rival.

Emulatress, *s.* die Nebenbuhlerin.

‡**To Emule**, V. To *Emulate.*

Emulgent, *adj.* ausmelkend. *Fig.* —vessels, arteries, (Zergliederungsk.) die Nierengefäße, Nierenblutadern.

Emulous, *adj.* —ly, *adv.* 1) wetteifernd. 2) eifersüchtig. 3) streitsüchtig.

Emulsion, *s.* die Samenmilch, Körnermilch, der Kühltrank.

Emunctories, *s. pl.* (Heilk.) die Ausführungsgänge.

‡**Emuscation**, *s.* das Abmoosen (eines Baumes ɛ).

To Enable, *v. a.* fähig machen, in Stand setzen.

‡**Enablement**, *s.* die Fähigkeit, Etwas zu thun.

To Enact, *v. a.* ‡1) thun, verrichten. 2) vorstellen, spielen. 3) verfügen, beschließen.

Enactment, *s.* die Verfügung, der Beschluß.

Enactor, *s.* ‡1) Einer, der Etwas thut oder verrichtet. 2) Einer, der verfügt, beschließt.

‡**Enacture**, *s.* die Handlung oder Wirkung.

Enallage, *s.* (Sprachl.) die Vertauschung einer Zeitform oder Redeform mit der andern.

‡**To Enambush**, *v. a.* in einen Hinterhalt legen, verstecken.

To Enamel, I. *v. a.* mit Schmelz belegen od. überziehen; überschmelzen, emailliren. An enamelled picture, ein Gemälde in Email. *Fig.* enamelled, geschmückt. II. *v. n.* emailliren (auf Glas ɛ).

Enamel, *s.* 1) der Schmelz, das Schmelzglas, Email. The — of the teeth, die Glasur der Zähne. 2) die Schmelzarbeit, emaillirte Arbeit, das Email.

Enameller, *s.* der Schmelzarbeiter, Emailleur. Dial-plate —, der Zifferblattmacher; Enameller's file, die Schneidefeile.

Enamelling, *s.* das Emailliren.

To Enamor, *v. a.* verliebt machen. Enamour'd, verliebt.

‡**Enamorado**, *s.* V. *Inamorato.*

Enarmed, *adj.* (Wappenk.) eine vom Körper verschiedene Farbe habend (von den Hörnern, Hufen, Schnäbeln, Krallen ɛ der in einem Wappen abgebildeten Raubthiere).

Enarration, V. *Narration.*

Enarthrosis, *s.* (Zergliederungsk.) das Nußgelenk.

Enate, *adj.* (Zergliederungsk.) hervorgewachsen.

To Encage, *v. a.* in einen Käfig sperren. *Fig.* einsperren, einschließen.

To Encamp, I. *v. n.* lagern, sich lagern. II. *v. a.* lagern.

Encampment, *s.* 1) das Lagern. 2) das Lager.

To Encanker, V. To *Canker.*

To Encase, *v. a.* in ein Gehäuse oder Futteral thun, oder darin verbergen.

Encaustic, I. *adj.* die Wachsmalerei betreffend, enkaustisch. —painting, das Wachsgemälde. II. *s.* die Kunst, eingebrannte oder enkaustische Gemälde zu machen, Enkaustik.

‡**To Encave**, *v. a.* in einen Keller legen. (nur) *Fig.* verbergen.

Enceinte, I. *s.* (Festungsb.) der Festungsumkreis. *II. *adj.* schwanger.

‡**To Enchafe**, V. To *Chafe.*

To Enchain, *v. a.* anketten, fesseln, anfesseln. *Fig.* zusammenziehen, verbinden.

To Enchant, *v. a.* bezaubern.

Enchanter, *s.* der Zauberer. —'s night-shade, *s.* das Herenkraut.

Enchantingly, *adv.* bezaubernd (geliebt ɛ).

Enchantment, *s.* 1) die Bezauberung, Zauberei. 2) *Fig.* der Zauber.

Enchantress, *s.* die Zauberin.

‡**To Encharge**, *v. a.* beauftragen (Einen mit Etwas).

To Enchase, *v. a.* 1) fassen, einfassen (einen Edelstein in Gold). *Fig.* verbrämen, schmücken, zieren. ‡2) eingraben (Buchstaben in Erz ɛ). 3) *Fig.* mit groben Zügen malen.

‡**Enchiridion**, *s.* das Handbuch.

‡**Encindered**, *adj.* zu Asche verbrannt.

To Encircle, *v. a.* umringen, umgeben; umarmen.

‡**Encirclet**, *s.* der Kreis, Ring.

Enclitic, I. *s.* (Sprachl.) eine Partikel, welche ihren Accent auf die vorhergehende Sylbe zurückwirft. II. *adj.* diese Partikeln (V. *s.*) betreffend.

Enclitical, *adj.* — ly, *adv.* (Sprachl.) die Anhängewörtchen oder Partikeln betreffend.

‡**To Encloister**, *v. a.* in ein Kloster sperren.

To Enclose, *v. a.* 1) einzäunen, umzäunen, einhägen. 2) *Fig.* einschließen, beischließen. The enclosed letter, der Einschluß. [einhäget.

Encloser, *s.* 1) Einer, der ein Feld ꝛc einzäunet,

Enclosure, *s.* 1) das Einzäunen, Umzäunen, Einhägen. *Fig.* das Einschließen, die Einschließung. 2) das eingezäunte Feld, Grundstück; das Gehäge. *Fig.* a) der eingeschlossene Raum, der zwischen gewissen Grenzen befindliche Raum. b) das Eingeschlossensein. 3) die Befriedigung, Umzäunung, der Zaun.

Encomiast, *s.* der Lobredner.

Encomiastic, V. *Encomium.* [preisend.

Encomiastic, oder — al, *adj.* lobrednerisch, lob-

Encomium, *pl.* encomia, encomiums, *s.* die Lobrede, der Lobgesang.

To Encompass, *v. a.* 1) (rundum, von allen Seiten einschließen) umgeben, umschließen. ‡2) umgehen, umfahren, umsegeln; (Jägerspr.) einkreisen, einzirken. *3) zu Stande bringen, abschließen.

Encompassment, *s.* 1) das Umgeben, Umschließen. ‡2) (die weitläufige Rede) der Umschweif.

Encore, *adv.* (in Theatern) noch einmal = bis.

To Encore, *v. a.* (in Theatern) durch den Ruf bis einen Sänger ꝛc veranlassen, ein Musikstück ꝛc zu wiederholen.

Encounter, *s.* ‡1) die Begebenheit, der Vorfall. 2) das Zusammentreffen, Zusammenstoßen, Antreffen, Begegnen; die Zusammenkunft. 3) (das Zusammentreffen von zwei oder mehreren Gegnern) der Zweikampf, das Duell, Gefecht. ‡4) die (unerwartete) Ansprache.

To Encounter, I. *v. n.* †1) zusammentreffen, sich antreffen, begegnen. 2) feindlich zusammentreffen. II. *v. a.* ‡1) Einen antreffen, ihm begegnen. 2) Einen feindlich, plötzlich, zufällig antreffen. *Fig.* einem Hindernisse begegnen. ‡3) Einem mit Höflichkeit od. Gefälligkeit entgegengehen oder kommen. 4) Einen angreifen, sich ihm entgegenstellen. 5) (überh.) ruhig das Zusammenstoßen erwarten und jedem Hindernisse Trotz bieten.

Encounterer, *s.* der Gegner, Feind.

To Encourage, *v. a.* 1) ermuthigen, Muth machen. 2) aufmuntern, ermuntern, belohnen, beleben. 3) anreizen, antreiben, animiren (Einen zu Etwas).

Encouragement, *s.* 1) die Aufmunterung, Ermunterung. 2) die Anreizung, der Anreiz, Antrieb (zu Etwas). [förderer, Anstifter.

Encourager, *s.* der Aufmunterer, Gönner, Be-

Encouragingly, *adv.* aufmunternd, ermunternd (zu einer That ꝛc).

‡**To Encradle**, *v. a.* in eine Wiege legen.

Encrimsoned, *adj.* carmoisin, hochroth.

Encrinite, *s.* der Encrinit, Lilienstein, die Seelilie.

‡**Encrisped**, *adj.* kraus, lockig.

To Encroach, *v. n.* 1) (mit on, upon) Eingriffe thun, eingreifen (in Jemands Gerechtsame ꝛc). — upon liberty, die Freiheit schmälern, beeinträchtigen. 2) sich anmaßen. 3) die Grenzen überschreiten, zu weit gehen. — upon kindness, Jemands Güte mißbrauchen. 4) sich einschleichen (im bildlichen Sinne).

Encroacher, *s.* 1) Einer, der in Jemands Rechte ꝛc Eingriffe thut. An — upon the public liberty, der Schmälerer der öffentlichen Freiheit. 2) der Anmaßende, anmaßende Mensch.

Encroaching, *adj.* — ly, *adv.* anmaßend.

Encroachment, *s.* 1) der Eingriff. 2) die Anmaßung.

To Encumber, *v. a.* 1) beschweren, belasten; hindern. *Fig.* Encumbered with debt, verschuldet. 2) verwickeln. *Fig.* Encumber'd, verschlungen, verwickelt.

Encumbrance, *s.* 1) die Beschwerlichkeit, Last. 2) (Rechtsspr.) die Lasten (auf einer Pfründe ꝛc). 3) (der unnütze Zuwachs) der Auswuchs.

‡**Encyclical**, V. *Circular.*

Encyclopædia, († Encyclopedy) *s.* der Lehrkreis, die Encyklopädie.

Encyclopædian, *adj.* den ganzen Lehrkreis umfassend, encyklopädisch.

Encyclopædist, *s.* der Encyklopädist.

Encysted, *adj.* (Heilk.) in einen Sack, in eine Haut oder Blase eingeschlossen.

End, *s.* 1) das Ende. *Fig.* das Ende, der Schluß; der Endzweck, die Absicht, Hauptsumma; der Tod. At their wit's —, in Verlegenheit, verlegen, gestopft; World without —, in Ewigkeit; To compass one's —, seinen Zweck erreichen; To the — that, damit; To no —, vergebens. 2) (ein kleiner Ueberrest einer Sache) das Endchen. *Fig.* With old odd ends, mit alten Fetzen. †An —, (verdorben für on —) aufrecht, emporgerichtet. His hair stands an —, die Haare stehen ihm zu Berge; ‡ — all, *s.* der Beschluß.

To End, I. *v. n.* 1) enden, endigen, zu Ende gehen, aufhören. 2) sein Leben enden, sterben. II. *v. a.* 1) enden, endigen; schlichten; vollenden, abmachen. 2) tödten, vernichten. [den, benachtheiligen.

To Endamage, (alt) *v. a.* beschädigen. *Fig.* scha-

‡**Endamagement**, V. *Damage.*

To Endanger, *v. a.* 1) in Gefahr bringen, gefährden. ‡2) Gefahr laufen zu bekommen (bösartige Geschwüre ꝛc)

‡**Endangerment**, V. *Danger.*

To Endear, *v. a.* 1) theuer, werth, beliebt machen. ‡2) vertheuern.

Endearment, *s.* 1) (was Liebe gewinnt) die Zärtlichkeit, Liebkosung. 2) das Beliebtseyn, die Werthschätzung. [das Streben.

Endeavour, *s.* die Bestrebung, eifrige Bemühung,

To Endeavour, I. *v. n.* sich bemühen, sich bestreben, sich Mühe geben (um Etwas). ‡II. *v. a.* versuchen (sein Heil ꝛc).

Endeavourer, *s.* Einer, der um Etwas bemüht ist.

Endecagon, *s.* (Erdmeßk.) das Elfeck.

Endemial, **Endemic**, **Endemical**, } *adj.* einheimisch, örtlich, endemisch (von Krankheiten). [*turalize.*

‡**To Endenize**, oder To endenizen, V. To *Na-*

Ending, *s.* das Endwort (bei reimenden Versen).

Endive, *s.* die Endivie, Wegewarte. Curled —, die krause Endivie; — like, cichorienartig.

Endless, *adj.* — ly, *adv.* endlos, unendlich, immerwährend. — ness, *s.* die Endlosigkeit.

‡**Endlong**, *adv.* 1) (längs, der Länge nach) entlang. 2) in gerader Richtung, geradezu.

Endmost, *adj.* entferntest, weitest.

‡**To Endoctrine**, *v. a.* lehren, unterrichten.

To Endorse, *v. a.* ‡1) auf dem Rücken bedecken. 2) (überh.) auf die Rückseite einer Verhandlungsschrift, eines Vertrags ꝛc (etwas sich darauf Beziehendes) schreiben; überschreiben. — a bill of exchange (bei Kaufleuten), einen Wechsel umschreiben, übertragen, abtreten, endossiren, indossiren. 3) (bei Buchbindern) mit einem Rücken von Pergament ꝛc versehen. ‡4) Knaben schänden.

Endorsement, *s.* 1) die Aufschrift auf der Rückseite eines Briefes ꝛc. The — of a bill of exchange (bei Kaufleuten), die Uebertragung, das Umschreiben eines Wechsels auf dessen Rückseite, das Endossement. 2) *Fig.* die Bestätigung.

Endorser, *s.* 1) (bei Kaufleuten, der Uebertragende, Umschreibende eines Wechsels) der Endossent oder Indossent, Indossant. ‡2) der Knabenschänder.

To Endow, *v. a.* aussteuern, begaben, die Morgengabe geben; mit zeitlichen Gütern versehen, ausstatten. Endowed, berathen; — an almshouse, ein Armenhaus begaben, gründen, stiften.

Endower, *s.* Einer, der aussteuert oder begabt.

Endowment, *s.* 1) das Aussteuern, Begaben. 2) die Ausstattung. 3) *Fig. pl.* die Naturgaben.

‡**To Endrudge**, V. To *Enslave.*

To Endue, *v. a.* 1) ausstatten, begaben (mit Weisheit r); verleihen. 2) V. To *Endow.*

Endurable, *adj.* erträglich.

Endurance, *s.* 1) das Aushalten, Ertragen. 2) die Dauer. ‡ 3) die Verzögerung, der Aufschub.

To Endure, I. *v. a.* 1) aushalten, ertragen. 2) *Fig.* ertragen, erdulden; leiden, ausstehen. Not to be endured, unerträglich. ‡ 3) tragen. II. *v. n.* 1) dauern. Not —, vergehen. 2) dulden; zusehen.

Endurer, *s.* 1) Einer, der erträgt, leidet, aussteht. 2) Einer, der bei einer Sache beharret.

Endwise, *adv.* aufrecht (stehen, stellen r).

‡ **To Enecate,** V. To *Kill.*

Enemy, *s.* der Feind. The arch—, der Feind, böse Feind, der Teufel.

Energetic, od. —al, *adj.* —ally, *adv.* thätig, wirkend; kräftig, wirksam; nachdrücklich, energisch.

To Energize, (ungebr.) I. *v. n.* mit Kraft wirken. II. *v. a.* kraftvoll, nachdrücklich, energisch machen.

Energizer, *s.* das Veranlassende oder Wirkende.

Energy, *s.* 1) die Thätigkeit, Wirksamkeit. 2) die Vollkraft, der Nachdruck, die Energie. 3) die nicht in Wirksamkeit gesetzte, unthätige Kraft.

To Enervate, *v. a.* entnerven, entkräften, schwächen. To be enervated with &c., entnervt seyn von r.

Enervated, *part.* u. *adj.* (auch poet. enervate) entnervt, geschwächt. *Fig.* schlaff.

Enervation, *s.* 1) das Entnerven, die Entkräftung. 2) die Entkräftung, Schwäche.

‡ **To Enerve,** V. To *Enervate.*

‡ **To Enfamish,** V. To *Famish.*

To Enfeeble, *v. a.* schwächen, entkräften.

To Enfeoff, *v. a.* 1) (Rechtsspr.) belehnen. The person that enfeoffs, der Belehner. ‡ 2) V. To *Surrender.*

Enfeoffment, *s.* 1) das Belehnen, die Belehnung. 2) der Lehen- oder Lehensbrief.

‡ **To Enfetter,** V. To *Fetter.*

‡ **To Enfever,** *v. a.* mit dem Fieber heimsuchen.

Enfilade, *s.* ein Durchgang in gerader Richtung; die Reihe.

To Enfilade, *v. a.* in gerader Linie bestreichen.

To Enfold, *v. a.* gleichsam einwickeln, umfassen, umarmen, umgeben.

Enforce, *s.* die Stärke, Kraft (ungebr.)

To Enforce, I. *v. a.* 1) verstärken. 2) erzwingen. ‡ 3) mit Gewalt in Bewegung setzen, treiben. ‡ 4) zwingen. 5) nachdrücklich geltend machen; einschärfen. 6) (wenig gebr.) in's Gedränge bringen (Einen mit Etwas). 7) vollziehen, bekräftigen. ‡ 8) den Beweis führen. ‡ II. *v. n.* mit Gewalt versuchen.

Enforceable, *adj.* nöthigend, zwingend.

Enforcedly, *adv.* gezwungener Weise, aus Zwang, zwangsweise.

Enforcement, *s.* 1) die Verstärkung. *Fig.* die Bekräftigung. An —, ein Ueberzeugungsgrund, dringender Beweis. 2) das Erzwingen, der Zwang, die Vergewaltigung, Dringlichkeit.

Enforcer, *s.* Einer, der Etwas erzwingt.

To Enfranchise, *v. a.* 1) frei geben oder lassen, die Freiheit geben. 2) befreien. 3) zum Bürger aufnehmen, einbürgern. [Einbürgern.

Enfranchisement, *s.* 1) die Freimachung. 2) das

Enfranchiser, *s.* Einer, der frei macht.

‡ **To Enfroward,** *v. a.* widerspänstig machen.

To Engage, I. *v. a.* ‡ 1) verpfänden. *Fig.* auf's Spiel setzen; To be engaged, Geißel seyn. 2) verbindlich machen; verpflichten, verbinden. 3) bewegen, anwerben, gewinnen. 4) annehmen, anziehen, anreizen. 5) verwickeln (Einen mit in eine Sache). Deeply —, weit einlassen; lebhaften Antheil nehmen. 6) in ein Gefecht verwickeln. Engaged, in ein Gefecht eingelassen. 7) (überh.) beschäftigen. II. *v. n.* 1) sich einlassen (in oder auf Etwas). — in a business, ein Geschäft übernehmen. 2) (mit with) sich in ein Gefecht einlassen (mit dem Feinde).

Engagedly, *adv.* auf eine Art, welche die Anhänglichkeit an eine Partei kund gibt.

‡ **Engagement,** *s.* ‡ 1) das Verpfänden, die Verpfändung. 2) die Verpflichtung, Verbindlichkeit. 3) die Anhänglichkeit an eine Partei, Parteilichkeit. 4) das Beschäftigen, die Beschäftigung (mit einer Sache). 5) das Gefecht. ‡ 6) der Beweggrund, das Motiv.

Engager, *s.* Einer, der sich verpflichtet.

Engaging, *adj.* — ly, *adv.* einnehmend.

‡ **To Engaol,** V. To *Imprison.*

‡ **To Engarrison,** V. To *Garrison.*

To Engender, I. *v. a.* zeugen, erzeugen. II. *v. n.* erzeugt werden. *Fig.* entstehen.

Engenderer, *s.* der Zeuger, Erzeuger.

‡ **To Engild,** V. To *Gild.*

Engine, *s.* 1) jedes künstlich zusammengesetzte Werkzeug, das Kunstgerust, Kunstgetriebe, die Maschine. 2) a) (überh.) das Werkzeug. An — of death, of war, ein Werkzeug des Todes, des Krieges; — of torture, die Folter. b) *Fig.* der Kunstgriff. c) die Feuerspritze.

Engineer, *s.* 1) der Verfertiger von Maschinen. 2) der Kriegsbaumeister, Ingenieur.

Enginery, *s.* 1) die Geschützkunst. 2) das Geschütz. 3) *Fig.* der Kunstgriff, Anschlag. [ben.

To Engird, *part.* engirt, *v. a.* umgürten, umge-

‡ **To Englad,** V. To *Gladden.*

English, I. *adj.* englisch. —man, der Engländer; —woman, die Engländerin. II. *s.* 1) das englische Volk, die Engländer. 2) die englische Sprache. Do you speak —? sprechen Sie Englisch? 3) (bei Buchdruckern) die Mittel-Antiquaschrift.

‡ **To Englut,** *v. a.* 1) verschlingen. 2) V. To *Glut.*

To Engorge, V. To *Gorge.*

To Engraft, *v. a.* einpfropfen.

Engraftment, *s.* 1) das Pfropfreis. 2) *Fig.* das Eingewurzeltseyn (von Uebeln r).

Engrafted, *adj.* (Bibelspr.) gepflanzet.

To Engrail, *v. a.* (Wappenk.) mit rundlichen Zäckchen, Schüppchen od. Punkten am Rande verzieren.

To Engrain, *v. a.* tief oder dunkel färben.

‡ **To Engrapple,** V. To *Grapple.*

To Engrave, *praet.* engraved; *part. pass.* engraved oder engraven, *v. a.* 1) eingraben, einschneiden, stechen. ‡ 2) begraben, beerdigen.

Engravement, *s.* das Werk eines Kunststechers, Form-, Stein- od. Stahlschneiders, Kupferstechers.

Engraver, *s.* der Kunststecher, Form-, Stein- oder Stahlschneider, Kupferstecher, Graveur.

Engravery, V. *Engravement.*

Engraving, *s.* 1) der Kupferstich. —on steel, der Stahlstich. 2) die Kunststecherkunst, Gravirkunst.

To Engross, *v. a.* ‡ 1) dick machen, verdicken. ‡ 2) fett machen, mästen. ‡ 3) zusammenhäufen, aufhäufen. 4) ganz an sich ziehen, fur sich nehmen; sich anmaßen, an sich reißen (im Handel) aufkaufen. — the conversation, das Wort allein führen. 5) (Rechtsspr.) mit starker, dicker Schrift abschreiben.

Engrosser, *s.* der Aufkäufer.

Engrossing, *s.* 1) (im Handel) das Aufkaufen (von Waaren). 2) (Rechtsspr.) das Abschreiben einer Urkunde mit starker, dicker Schrift.

Engrossment, *s.* 1) das Aufkaufen, der wucherliche Aufkauf. 2) die Abschrift (einer Urkunde).

‡ **To Enguard,** V. To *Guard.*

To Engulf, (gewöhnlich schreibt man Engulph) *v. a.* in einen Schlund stürzen.

To Enhance, *v. a.* 1) (Wappenk.) in die Höhe heben, erheben. 2) erhöhen, steigern, vergrößern.

Enhancement, *s.* die Erhöhung, Vermehrung, Vergrößerung. [erhöht, der Steigerer.

Enhancer, *s.* Einer, der den Preis einer Sache

‡ **Enharbour,** *v. a.* bewohnen.

‡ **To Enharden,** *v. a.* kühn, dreist, beherzt machen.

Enharmonic, *adj.* (Tonk.) durch Vierteltöne fortschreitend, enharmonisch.

Enigma, *s.* das Räthsel.
Enigmatic, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* räthselhaft. [der räthselhaft spricht oder sich benimmt.
Enigmatist, *s.* 1) der Räthseldichter. 2) Einer,
To Enigmatize, *v. n.* räthseln.
To Enjoin, *v. a.* Einen anweisen, ihm Etwas anbefehlen, einschärfen, auferlegen. [lende.
Enjoiner, *s.* der Anweisende, Anweiser, Befeh-
Enjoinment, *s.* die Anweisung, der Befehl.
To Enjoy, I. *v. a.* 1) genießen. 2) erfreuen. —**one's self**, sich freuen. II. *v. n.* sich des Lebens freuen.
Enjoyable, *adj.* des Genusses fähig; Genuß gewährend.
Enjoyer, *s.* der Genießer.
Enjoyment, *s.* der Genuß.
To Enkindle, V. To *Kindle*.
‡**To Enlard**, *v. a.* bespicken.
To Enlarge, I. *v. a.* 1) vergrößern, erweitern, ausdehnen, ausbreiten, vermehren. —**one's self on (upon) a subject**, sich über einen Gegenstand ausbreiten, weitläufig über einen Gegenstand sprechen, ihn weitläufig abhandeln. ‡ 2) auf freien Fuß stellen, loslassen. II. *v. n.* 1) vergrößert oder erweitert werden (von einem Reiche &c.). 2) sich über einen Gegenstand ausbreiten, auslassen; über Etwas weitläufig sprechen &c. Etwas weitläufig abhandeln.
Enlargedly, *adv.* in einer ausgedehnten Art, in einem erweiterten Sinne.
Enlargement, *s.* 1) die Vergrößerung, Erweiterung, Ausdehnung. *Fig.* die Weitläufigkeit, Weitschweifigkeit, Ausführung; der Zusatz. 2) die Freilassung, Loslassung.
Enlarger, *s.* der Vergrößerer, Erweiterer.
Enlarging, *s.* die Erweiterung, Ausdehnung.
To Enlighten, (‡**enlight**) *v. a.* 1) erleuchten. 2) aufklären, erheitern. [2) *Fig.* der Aufklärer.
Enlightener, *s.* 1) Einer, der erleuchtet, erhellt.
‡**To Enlink**, *v. a.* anfesseln.
To Enlist, I. *v. a.* anwerben (Soldaten &c.). II. *v. n.* sich anwerben lassen. [kunde.
Enlistment, *s.* das Anwerben, die Anwerbens-
To Enliven, *v. a.* beleben, ermuntern.
Enlivener, *s.* der (die, das) Belebende (auch im bildlichen Sinne).
To Enmesh, V. To *Net*, To *Entangle*.
Enmity, *s.* die Feindschaft.
Enneacontahedral, *adj.* neunzig-flach, -flächig.
Enneacontahedron, *s.* neunzigflächiger Kristall.
Enneagon, *s.* (Größenl.) das Neuneck.
Enneagyn, *s.* eine Blume mit neun Stängeln.
Enneander, *s.* eine neun-männerige, -fädige Pflanze, Blume. [-fädig.
Enneandrian, *adj.* neun-männerig, -männig,
Enneapetalous, *adj.* neunblätterig.
Enneatical, *adj.* der (die, das) neunte. —**days**, (Heilk.) die neunten Tage einer Krankheit; —**years**, jedes neunte Jahr unsers Lebens.
To Ennew, V. To *Renovate*.
To Enneble, *v. a.* 1) adeln. 2) *Fig.* a) veredeln. b) berühmt machen. [Veredlung.
Ennoblement, *s.* 1) das Adeln. 2) *Fig.* die
Ennui, *s.* die lange Weile.
‡**Enodation**, *s.* das Auflösen, die Auflösung (eines Knotens &c.).
Enode, *adj.* (Pflanzenl.) knotenlos, gleich, glatt.
Enormity, *s.* 1) die Abweichung von der Regel, Regellosigkeit, Unregelmäßigkeit. 2) *Fig.* a) die Abweichung von dem Rechte, die Verderbtheit, Verdorbenheit. b) (überh.) der unerhörte Frevel, das abscheuliche Verbrechen, die Abscheulichkeit.
Enormous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) von der Regel abweichend. unregelmäßig. 2) die Grenzen einer regelmäßigen Figur überschreitend. 3) (überh.) ungeheuer. **A form** —! eine ungeheure Gestalt! *Fig.* **An** — **crime**, ein ungeheures, schreckliches oder abscheuliches Verbrechen. 4) *Fig.* unordentlich, verwirrt. —**ness**, *s.* das Ungeheuere; (überh.) die Abscheulichkeit (unsrer Handlungen &c.).
Enough, *adj.* und *adv.* genug.
To Enounce, V. To *Enunciate*.
†**Enow**, V. *Enough*.
To Enquire, V. To *Inquire*.
To Enrage, *v. a.* rasend, toll oder wüthend machen, in Wuth bringen. **To be enraged at &c.**, in Wuth gesetzt werden über &c.
‡**To Enrank**, *v. a.* in eine Reihe stellen, reihen (Soldaten &c.).
To Enrapture, *v. a.* entzücken, hinreißen.
To Enrich, *v. a.* bereichern, reich machen. *Fig.* fruchtbar machen. [Verbesserung.
Enrichment, *s.* die Bereicherung, Vermehrung,
‡**To Enridge**, *v. a.* in längliche Erhöhungen bilden, furchen.
‡**To Enring**, *v. a.* umringen, umschlingen.
‡**To Enripen**, V. To *Ripen*.
To Enrobe, *v. a.* bekleiden, ankleiden, anziehen.
To Enrol, *v. a.* 1) einschreiben, einrolliren. 2) amtlich oder gerichtlich niederschreiben, protokolliren. ‡3) einwickeln. *Fig.* **Enroll'd**, gehüllt.
Enroller, *s.* der Einschreiber, Einträger, Registrator. [kunde, Rolle.
Enrollment, *s.* das Register, Protokoll, die Ur-
‡**To Enroot**, *v. a.* durch die Wurzel befestigen, tief einpflanzen. *Fig.* **Enrooted**, zusammengewachsen.
‡**To Enround**, V. To *Surround*.
‡**Ensample**, V. *Example*.
‡**To Ensanguine**, *v. a.* blutig machen, mit Blut beflecken. [kunde einschreiben.
To Enschedule, *v. a.* in eine Handschrift, Ur-
To Ensconce, *v. a.* einschanzen, verschanzen. *Fig.* verstecken.
‡**To Enseal**, V. To *Seal*.
‡**To Enseam**, *v. a.* einsäumen, einnähen.
‡**Enseamed**, *adj.* fett, schmierig.
‡**To Ensear**, V. To *Sear*, To *Cauterise*.
‡**To Enshield**, V. To *Shield*.
To Enshrine, *v. a.* in ein Kästchen setzen, stellen, einkästeln, einschließen; in einem Kästchen verwahren.
Ensiform, *adj.* schwertförmig.
Ensign, *s.* 1) das Kennzeichen; Ehrenzeichen. **The ensigns of our power**, die Kennzeichen unserer Gewalt. ‡2) das Zeichen (Etwas zu thun), das Signal. 3) die Fahne (eines Regiments). 4) der Fähnrich. —**bearer**, *s.* der Fahnenträger, Fähnrich.
Ensigncy, *s.* die Fähnrichsstelle.
‡**Enskied**, *adj.* in den Himmel versetzt, unsterblich gemacht.
To Enslave, *v. a.* zum Sklaven machen, der Freiheit berauben. *Fig.* unterjochen. —**one's self**, sich als Sklave übergeben; **Enslaved to lust**, der sinnlichen Begierde unterthan.
Enslavement, *s.* die Sklaverei, Unterwürfigkeit.
Enslaver, *s.* Einer, der Andere zu Sklaven macht; der Unterdrücker.
To Ensnare, *v. a.* in einer Schlinge fangen.
Ensnarer, *s.* Einer, der Fallstricke legt.
To Ensphere, *v. a.* 1) in eine Kugel od. Sphäre einschließen. 2) rund machen, runden.
‡**To Enstamp**, *v. a.* stempeln, prägen.
‡**To Enstyle**, *v. a.* benamen, benennen, benamsen.
To Ensue, ‡ I. *v. a.* verfolgen. II. *v. n.* folgen. **The ensuing ages**, die Nachwelt; **Silence ensued**, es erfolgte Stillschweigen.
To Ensure &c., (im bildlichen Sinne so geschrieben) V. To *Insure &c.* [(ungebr.).
‡**To Ensweep**, *v. a.* schnell überfahren, berühren
Entablature, / **Entablement**, } *s.* (Baul.) das Gebälk.
Entail, *s.* 1) das unveräußerliche Erbgut, Fideicommiß. **To cut off an** —, ein Fideicommiß aufheben. 2) die bestimmte Erbfolge in dem Besitze von Gütern. ‡3) die eingelegte Arbeit.

To Entail, ‡I. *v. n.* schneiden. II. *v. a.* ‡1) einschneiden, eingraben. 2) als unveräußerliches Erbgut übergeben, übertragen.

‡**To Entame**, V. To *Tame*.

To Entangle, *v. a.* verwickeln, verwirren. **To be entangled in** &c., verstrickt seyn in &c.

Entanglement, *s.* die Verwicklung, Verwirrung; das Gewirre.

Entangler, *s.* Einer, der verwickelt, verwirrt.

‡**To Entender**, *v. a.* mit Güte behandeln, in Schutz nehmen.

To Enter, I. *v. n.* eintreten, hineingehen; (bei Seeleuten) einfahren. *Fig.* antreten, eindringen. —**into a league**, in ein Bündniß treten, ein Bündniß eingehen, sich in ein Bündniß einlassen; —**into a bond**, sich verschreiben; —**upon a business**, ein Geschäft anfangen, beginnen; **That player enters into the spirit of his part**, dieser Schauspieler bringt in den Geist seiner Rolle ein; —**into one's head**, Einem in den Kopf kommen. II. *v. a.* 1) betreten (ein Haus). *Fig.* —**the lists**, in die Schranken treten; —**the army**, in den Krieg gehen, ziehen. 2) einführen (Einen in den Rath &c). *Fig.* einweihen; (Seespr.) **Entering-ropes**, (Seile zum Daranhalten) das Fallreep. 3) einschreiben, niederschreiben. —**an action against any one**, Einen verklagen; —**one's appearance**, sich die Erscheinung vor Gericht bescheinigen lassen; —**one's name**, sich einschreiben; —**one's self a soldier**, sich anwerben lassen; —**a horse**, (Wettr.) den Namen eines Pferdes (zu einer Wette) einschreiben.

Entering, *s.* der Eingang.

Enterocele, *s.* der Darmbruch, Hodenbruch.

Enterology, *s.* (Heilk.) die Lehre von den Eingeweiden.

Enteromphalos, *s.* (Heilk.) der Nabelbruch.

‡**Enterparlance**, *s.* die Unterredung.

Enterprise, *s.* das Unternehmen, die Unternehmung.

‡**To Enterprise**, V. To *Undertake*.

Enterpriser, *s.* der Unternehmer, Unternehmende.

To Entertain, *v. a.* 1) unterhalten. —**an ill opinion of any one**, eine üble Meinung von Einem hegen. 2) bewirthen.

Entertainer, *s.* 1) (Einer, der unterhält) der Unterhalter. 2) der Bewirther.

Entertaining, *adj.* —**ly**, *adv.* unterhaltend.

Entertainment, *s.* 1) die Unterhaltung. **Dramatic**—, das Schauspiel; **A house of**—, die Schenke. 2) die Bewirthung.

‡**Entertissued**, *adj.* eingewebt, eingewirkt.

Entheastic, *adj.* —**ally**, *adv.* vollkräftig wie Gott, wie ein Gott.

To Enthral, *v. a.* zum Sklaven machen, unterjochen.

Enthralment, *s.* die Knechtschaft, Sklaverei.

‡**To Enthrill**, V. To *Thrill*.

To Enthrone, *v. a.* auf den Thron setzen. **Enthroned**, auf dem Throne, mit der Herrscherwürde bekleidet. *Fig.* **To be enthroned**, thronen.

Enthusiasm, *s.* 1) die Begeisterung, Inspiration. 2) die Begeisterung, Entzückung, der Enthusiasmus. 3) die Schwärmerei.

Enthusiast, *s.* 1) der Begeisterte, Inspirirte. 2) der Begeisterte, Enthusiast. —**for music**, ein enthusiastischer Verehrer der Musik. 3) der Schwärmer.

Enthusiastic, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* 1) begeistert, inspirirt. 2) begeistert, enthusiastisch. 3) schwärmerisch. **Over**—, fanatisch.

Enthymeme, *s.* (ein unvollkommener Vernunftschluß) der Sinnschluß.

To Entice, *v. a.* anziehen, ankörnen, oder durch Schmeicheleien, Liebkosungen od. Hoffnungen zu etwas Sündhaftem oder Verderblichem hinziehen; bereden, verführen, verleiten.

Enticement, *s.* 1) das Anziehen, die Anreizung (zu etwas Bösem), Verführung. 2) die Schmeichelei, Liebkosung, Lockung, Lockspeise.

Enticer, *s.* der Anlocker, Verführer.

Enticingly, *adv.* anziehend, verführerisch, auf eine reizende Weise.

Entire, *adj.* —**ly**, *adv.* (vollkommen, vollständig, ungetheilt, unversehrt; völlig, gänzlich) ganz. **An**—**horse**, der Hengst, Springhengst. —**ness**, *s.* 1) die Ganzheit. 2) *Fig.* a) die Ehrlichkeit, Aufrichtigkeit. b) die Innigkeit, Vertraulichkeit, Freundschaft.

‡**Entirety**, (oder **entierty**) *s.* (Rechtsspr.) das Ganze.

To Entitle, *v. a.* betiteln, ein Recht geben, einen Anspruch erwerben; berechtigen.

Entity, *s.* die Wesenheit, das Wesen. * **A non**—, das Unding; eine unbedeutende od. unwichtige Person; eine wahre Null; der Dummkopf.

‡**To Entoil**, V. To *Ensnare*.

To Entomb, *v. a.* zur Erde bestatten, begraben, beerdigen.

Entombment, *s.* die Beerdigung, das Begräbniß.

Entomolite, *s.* versteinertes Ziefer oder Insekt; eine Zieferversteinerung.

Entomological, *adj.* die Geziefer lehre betreffend, entomologisch.

Entomologist, *s.* der Insekten-kenner, -kundige, Ziefer-kenner oder -lehrer, Entomolog.

Entomology, *s.* die Kerbthierkunde, Geziefer lehre, Entomologie.

‡**Entortilation**, *s.* das Winden, die Windung.

Entrails, *s. pl.* die Eingeweide.

Entrance, *s.* 1) der Eingang, Eintritt, Einzug. *Fig.* **At the first**—, am Anfange; **From the first**—, seit dem Anfange. 2) (der Ort) der Eingang. 3) (Seespr.) a) die Enge. b) die Spließgangen des Bugs. c) das vordere Schott der Back. —**money**, *s.* eine Art Angeld, welches man Sprachmeistern &c überreicht, bei denen man Stunden nehmen will.

To Entrance, *v. a.* (im höchsten Grade begeistern &c) entzücken, hinreißen.

To Entrap, *v. a.* (gew. *Fig.*) in einer Falle od. Schlinge fangen; bestricken, in die Falle locken. —**one in his words**, Einem seine Worte verkehren.

To Entreat, I. *v. a.* ‡1) behandeln (Einen gut, schlecht). 2) bitten, anflehen. 3) (fast ‡) bewegen (Einen zu Etwas). II. *v. n.* ‡1) handeln. ‡2) (mit **of**) unterhandeln (mit Einem um Etwas). 3) bitten (für Einen).

‡**Entreatance**, V. *Entreaty*.

Entreater, *s.* der Bittsteller.

‡**Entreative**, *adj.* unterhandelnd.

Entreaty, *s.* die Bitte, das Gesuch.

Entrepot, (kein engl. Wort) *s.* das Magazin, die Niederlage (besonders von Kriegsvorräthen).

Entrochite, *s.* der Spangen-, Walzen- od. Räderfäulen-stein, der Entrochit.

Entry, *s.* der Eingang; Einzug; die Oeffnung. *Fig.* —**upon an estate**, (Rechtsspr.) die Besitzergreifung, Besitznahme eines Gutes; **The notary made an**—**of this act**, der Notar trug diese Acte ein; **Book of entries**, das Eingangsbuch; **Bill of**—, das Einfuhrregister; **Duties of**—, der Einfuhrzoll; —**of the mass**, (in der römischen Kirche) der Eingang od. Anfang der Messe.

‡**To Entune**, V. To *Tune*.

To Entwine, *v. a.* 1) verflechten. 2) V. To *Intertwine*.

To Entwist, *v. a.* umwinden, umflechten.

‡**To Enubilate**, *v. a.* entwölken.

To Enucleate, (jetzt ungebr.) *v. a.* genau erklären, erläutern, entwickeln (einen Satz &c).

Enucleation, (jetzt ungebr.) *s.* die genaue Erklärung, Erläuterung, Entwickelung (e. Begriffes &c).

To Enumerate, *v. a.* aufzählen, herzählen, herrechnen.

Enumeration, *s.* das Aufzählen, Herzählen, Herrechnen.

Enumerative, *adj.* aufzählend, herzählend, herrechnend.

To Enunciate, *v. a.* aussagen, erklären, berichten

Enunciation, *s.* 1) die Aussage, öffentliche Ver-

kündigung, Erklärung. 2) die Anzeige, Kunde, Nachricht. 3) der Ausdruck. 4) der Vortrag.

‡**Enunciative**, *adj.* —ly, *adv.* erklärend, ausdrückend, ausdrücklich.

Enunciatory, *adj.* V. *Enunciative.*

To Envelop, | *v. a.* 1) einwickeln, einhüllen,
To Envelope, | umwickeln. *Fig.* umgeben; erfüllen; umhüllen. ‡2) füttern (ein Kleid r).

Envelope, (oder envelop) *s.* die Hülle, der Umschlag. The — of a letter, der Umschlag ein. Briefes, die Briefscheide, das Couvert.

Envelopement, *s.* die Verwickelung, Verwirrung.

To Envenom, *v. a.* 1) vergiften. With envenom'd tongue, mit giftiger Zunge. 2) verhaßt machen, erbittern.

‡**To Envermeil**, *v. a.* roth färben.

Enviable, *adj.* neidenswerth, beneidenswerth, beachtenswürdig.

Envier, *s.* 1) der Neider. 2) der feindselige oder boshafte Mensch, der eines Andern Untergang oder Sturz wünscht.

Envious, *adj.* — ly, *adv.* neidisch.

To Environ, *v. a.* umringen, umgeben.

Environs, *s. pl.* die umliegende Gegend, Umgegend.

Envoy, *s.* 1) der Gesandte. ‡ 2) der Bothe. 3) (ungebr.) der Schluß eines Gedichtes oder prosaischen Aufsatzes, worin entweder die Moral ausgesprochen, oder das Vorhergehende empfohlen wird, der Anhang. —ship, *s.* das Amt eines Gesandten.

To Envy, I. *v. a.* neiden, beneiden; mißgönnen. II. *v. n.* neidisch seyn (auf r).

Envy, *s.* 1) der Neid, die Mißgunst, Abgunst, Scheelsucht, Eifersucht. ‡ 2) die Nacheiferung, Mitbewerbung. 3) (ungebr.) der Haß, die Bosheit. ‡ 4) das Gehässige, die üble Nachrede.

Envying, *s.* 1) V. *Envy.* 2) (heil. Schrift) der Haß, Mord, Saufen, Fressen und dergleichen.

To Enwheel, V. To *Encircle.*

‡**To Enwiden**, V. To *Widen.*

‡**To Enwomb**, *v. a.* 1) (gleichsam wie in eine Wampe oder Wamme) verbergen, begraben. 2) schwängern.

To Enwrap, *v. a.* einwickeln, einhüllen, umstricken.

Enwrapment, *s.* der Umschlag, die Hülle.

Epact, *s.* die Epacte.

Epaulet, *s.* das Achselband, die Achseltroddel, Epaulette.

Epaulment, *s.* (Befestigungsk.) die Schulterwehr.

Epenthesis, *s.* (Sprachl.) die Einschaltung eines Buchstabens in der Mitte eines Wortes.

Ephemera, *s.* 1) das eintägige Fieber. 2) das Eintagsthierchen, die Eintagsfliege, Ephemere.

Ephemeral, (‡ephemeric) *adj.* tagwierig, eintägig, ephemerisch.

Ephemeris, *pl.* Ephemerides, *s.* 1) das Tagebuch. 2) der Bericht über die täglichen Bewegungen und Stellungen der Planeten. 3) *pl.* (astronomische Tafeln) die astronomischen Ephemeriden.

Ephemerist, *s.* der Sternkundige, Sterndeuter.

Ephemeron-worm, *s.* das Tagthierchen, Haft.

‡**Ephemerous**, V. *Ephemeral.*

Ephialtes, *s.* der Nachtmahr, Alp.

Ephod, *s.* (eine Art kostbaren Gewandes der jüdischen Priester) das Leibgewand, der Leibrock.

Epic, I. *adj.* heldendichtlich, episch. — poem, das Heldengedicht. II. *s.* (bes. im *pl.*) das Heldengedicht.

‡**Epicede**, *s.* das Leichengedicht.

‡**Epicedian**, *adj.* traurig; elegisch.

‡**Epicedium**, *s.* das Leichengedicht.

Epicene, *adj.* (Sprachlehre) beiderlei Geschlecht habend.

Epicure, *s.* der Epikurer, Epikuräer.

Epicurean, I. *adj.* 1) zur Secte des Epikur gehörig. 2) *Fig.* grob sinnlich, epikurisch, epikuräisch. II. *s.* (ein Mitglied der Secte des Epikur) der Epikurer, Epikuräer.

Epicurism, *s.* (oder epicureanism) 1) die Lehre des Epikur. 2) *Fig.* der Hang zu groben sinnlichen Vergnügungen, das wollüstige Leben.

To Epicurize, *v. n.* 1) sich zur Lehre des Epikur bekennen, Epikuräer seyn. 2) *Fig.* wie ein Epikurer verschlingen.

Epicycle, *s.* (Sternk.) der Nebenkreis, Beikreis, Epicykel.

Epicycloid, *s.* (Erdmeßk.) die Radlinie, Epicykloide.

Epidemic, I. oder — al, *adj.* 1) einheimisch. 2) ausgebreitet, herrschend. II. *s.* eine epidemische Krankheit.

Epidermic od. epidermidal, *adj.* die Oberhaut betreffend.

Epidermis, *s.* die Oberhaut, Außerhaut, Epidermis.

Epidote, *s.* der Thallit, Pistacit, Delphinit, Arendalit.

Epigastric, *adj.* (Zergliederungsk.) zum Oberbauche gehörig.

Epigee oder Epigeum, *s.* (im Gegensatze der Erdferne, Apogee) die Erdnähe.

Epiglot oder Epiglottis, *s.* (Zergliederungsk.) der Kehldeckel, (im gemeinen Leben) der Zapfen.

Epigram, *s.* das Sinn- oder Spottgedicht, Epigramm.

Epigrammatic, oder — al, *adj.* sinngedichtlich, epigrammatisch.

Epigrammatist, *s.* der Sinndichter, Epigrammatist.

Epigraph, *s.* die Aufschrift, Inschrift.

Epilepsy, *s.* die Fallsucht, schwere Noth, Epilepsie.

Epileptic, I. oder — al, *adj.* fallsüchtig, epileptisch. II. *s.* der oder die Fallsüchtige.

‡**Epilogism**, *s.* das Ueberrechnen, die Berechnung.

Epilogistic, *adj.* die Eigenschaft einer Schlußrede, Nachrede habend.

Epilogue, *s.* die Schlußrede, der Epilog, Epilogus.

To Epiloguize od. Epilogize, I. *v. n.* 1) ein Ende machen. 2) eine Schlußrede, einen Epilog halten. II. *v. a.* als Schlußrede oder Epilog beifügen.

‡**Epinicion**, *s.* das Siegeslied, Triumphlied.

Epiphany, *s.* die Erscheinung (Christi), Epiphania.

Epiphonema, *s.* (Redek.) der Schlußgedanke; sinnvolle Zuruf am Schluß einer Rede.

Epiphora, *s.* (Wundarzneik.) das Augenrinnen, Thränenauge.

Epiphyllospermous, *adj.* (Pflanzenk.) auf dem untern Theile der Blätter den Samen tragend.

Epiphysis, *s.* (Zergliederungsk.) der Ansatz, Anwuchs der Knochen.

Epiploce, *s.* (Redek.) die Steigerung, das Klimax.

Epiplocele, *s.* der Netzbruch.

Epiploic, *adj.* (Zergliederungsk.) das Netz betr.

Epiploon, *s.* (Zergliederungsk.) das Netz (welches die Därme bedeckt).

Episcopacy, *s.* die bischöfliche Verfassung.

Episcopal, *adj.* —ly, *adv.* bischöflich.

Episcopalian, I. *adj.* V. *Episcopal.* II. *s.* ein Mitglied der bischöflichen Kirche.

Episcopate, *s.* das Bisthum; die Bischofswürde, das Episkopat.

‡**Episcopy**, *s.* die Prüfung, Untersuchung.

Episode, *s.* die Einschaltung, Zwischenhandlung, Zwischenerzählung, Episode.

Episodic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* eingeschaltet, episodisch.

Epispastic, I. *adj.* Blasen ziehend. II. *s.* das Blasen ziehende Mittel.

Epistle, *s.* der Brief, die Epistel (nur in Gedichten oder bei feierlichen Gelegenheiten gebr.)

‡**Epistler**, *s.* 1) der Briefsteller. 2) (in den Kirchen Englands) der Epistelleser.

Epistolary, *adj.* 1) Briefe od. Episteln betreffend. 2) brieflich, epistolarisch. — correspondence, der Briefwechsel, briefliche Verkehr; — style, der Briefstyl.

Epistolic, oder — al, *adj.* die Form einer Epistel habend.

To Epistolize, *v. n.* Briefe schreiben.

Epistrophe, *s.* (Redek.) die Schlußwiederholung.

Epistyle, *s.* (Bauk.) der Architrav.

Epitaph, *s.* die Grabschrift.
Epitaphian, *adj.* eine Grabschrift betreffend.
Epithalamium, *s.* das Hochzeitgedicht, Hochzeitlied.
Epithem, *s.* (Heilk.) der nasse Umschlag.
Epithet, *s.* 1) das Beiwort, Epitheton. ‡2) der Titel, Name.
‡**To Epithet**, *v. a.* durch ein Beiwort bezeichnen, mit einem Beiworte belegen. [begriff.
Epitome, *pl.* epitomes, *s.* der kurze Auszug, In-
To Epitomise, *v. a.* 1) in einen kleinen Raum zusammenziehen, in einen Auszug bringen. 2) abkürzen.
Epitomiser, } *s.* der Verfasser eines Auszugs;
Epitomist, } Abkürzer, Epitomator.
Epitrite, *s.* ein aus drei langen Sylben und einer kurzen bestehender Versfuß (Gleichschritt-Walzer).
Epitrope, *s.* der Epitrop; das Zugeben, die Einräumung eines Satzes. [seuchenartig.
Epizootic, *adj.* 1) Thierfossilien enthaltend. 2)
Epoch, *s.* die Zeitscheide, Denkzeit, Epoche.
Epode, *s.* (Theil eines lyrischen Gedichts) der Nachgesang, Zugesang, die Epode.
Epopee, *s.* das Heldengedicht, die Epopöe, das Epos.
‡**Epulary**, *adj.* zu einem Feste od. Schmause gehörig. [Banquet.
‡**Epulation**, *s.* das Fest, der Schmaus, das
Epulotic, *s.* (Heilk.) das zuheilende oder vernarbende Mittel.
Equability, *s.* 1) die Gleichförmigkeit (der Temperatur der Luft ꝛc.) 2) die gleiche Stimmung des Gemüths.
Equable, *adj.* gleich, gleichförmig.
Equably, *adv.* gleichförmig.
Equal, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) gleich; angemessen, verhältnißmäßig. 2) gleichförmig. 3) unparteiisch, billig, gerecht. ‡4) gleichgültig. 5) fähig, im Stande. II. *s.* eine Person gleichen Standes, gleichen Alters. **Between equals**, unter Leuten, die auf gleichem Fuße stehen.
To Equal, *v. a.* 1) gleich machen, gleichen. 2) Einen erreichen, ihm gleich kommen. 3) vergelten, erwiedern.
Equalisation, *s.* die Gleichstellung.
To Equalise, *v. a.* gleich machen, ausgleichen.
Equality, *s.* 1) die Gleichheit. 2) die Gleichförmigkeit.
Equalness, *s.* = *Equality*.
Equangular, V. *Equiangular*.
Equanimity, *s.* der Gleichmuth.
Equanimous, (wen. gebr.) *adj.* gleichmüthig.
Equation, *s.* 1) (in der Buchstabenrechnung) die Gleichung. 2) (Sternk.) die Gleichung der Zeit, Zeitgleichung.
Equator, *s.* die Linie, Mittellinie, der Aequator.
Equatorial, *adj.* zum Aequator gehörig.
Equery, *s.* ‡1) der Stall, Pferdestall. 2) der Stallmeister.
Equestrian, *adj.* 1) auf dem Pferde sitzend, reitend. An — statue, eine Bildsäule zu Pferde; An — lady, eine Reiterin. 2) des Reitens kundig. 3) ritterlich. The — order, der Ritterstand (im alten Rom).
Equiangular, *adj.* gleichwinkelig.
‡**Equicrural**, *adj.* gleichschenkelig (bes. in der Größenlehre, von Winkeln und Dreiecken)
Equidifferent, *adj.* gleich verhältnißmäßig.
Equidistance, *s.* die gleiche Entfernung.
Equidistant, *adj.* —ly, *adv.* gleich entfernt.
Equiformity, *s.* die Gleichförmigkeit.
Equilateral, I. *adj.* gleichseitig. II. *s.* die gleiche Seite.
‡**To Equilibrate**, *v. a.* in's Gleichgewicht bringen; im Gleichgewichte erhalten.
Equilibration, V. *Equipoise*.
‡**Equilibrious**, *adj.* —ly, *adv.* im Gleichgewichte befindlich, im Gleichgewichte.
‡**Equilibrist**, *s.* der Schwebekünstler, Aequilibrist.
Equilibrity, V. *Equilibrium*.

Equilibrium, *s.* 1) das Gleichgewicht. 2) *Fig.* die Gleichheit der Beweise, Motive od. Kräfte irgend einer Art.
Equimultiple, I. *adj.* gleich-vielfach, gleich oft in sich enthaltend. II. *s.* das Gleichvielfache.
Equine, *adj.* pferdeartig.
‡**Equinecessary**, *adj.* gleich nöthig.
Equinoctial, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) zur Nachtgleiche gehörig. —line, die Erdgleiche, der Aequator 2) zur Zeit der Nachtgleiche eintretend. 3) unter der Linie befindlich. *Fig.* —heat, eine Hitze, wie unter dem Aequator. II. *s.* die Erdgleiche, der Aequator.
Equinox, *s.* 1) (Sternk.) die Nachtgleiche, das Aequinoctium. 2) (poet.) der Aequinoctialwind.
‡**Equinumerant**, *adj.* die gleiche Zahl habend.
To Equip, *v. a.* 1) ausrüsten. 2) kleiden, equipiren. *Fig.* versehen.
Equipage, *s.* 1) die Ausrüstung, die Kleidung, der Aufzug. 2) das Geräth, Gepäck, die Equipage. 3) Wagen und Pferde, das Kutschgespann, die Equipage. 4) die Schiffsbemannung, Equipage. 5) das Gefolge.
‡**Equipaged**, *adj.* ausgerüstet; gut angezogen; ein prächtiges Gefolge habend.
‡**Equipendency**, *s.* 1) das Hängen im Gleichgewichte. 2) *Fig.* die Unschlüssigkeit.
Equipment, *s.* 1) das Ausrüsten, die Ausrüstung, Bemannung, Equipirung. 2) die Kleidung, der Anzug, Aufzug.
Equipoise, *s.* das Gleichgewicht.
Equipollence, *s.* die gleiche Stärke oder Macht, der gleiche Werth.
Equipollency, V. *Equipollence*.
Equipollent, *adj.* gleiche Stärke oder Macht habend, gleichgeltend. [che Schwere.
Equiponderance, *s.* das Gleichgewicht, die glei-
Equiponderant, *adj.* gleiche Schwere habend.
To Equiponderate, *v. n.* gleich wiegen.
Equipondious, *adj.* (ungebr.) im Gleichgewichte befindlich.
Equitable, *adj.* 1) billig, gerecht. 2) unparteiisch, gerechtigkeitsliebend. —**ness**, *s.* die Billigkeit, Unparteilichkeit.
Equitably, *adv.* billig, gerecht, unparteiisch.
Equitant, *adj.* (Pflanzenk.) An — leaf, ein reitendes Blatt.
Equitation, *s.* 1) das Reiten. 2) die Reitkunst.
Equity, *s.* 1) die Billigkeit. Court of —, (im Kanzleigerichte) das Billigkeitsgericht. 2) die Unparteilichkeit. [gelten, Gleichvielsein.
Equivalence, *s.* der gleiche Werth; das Gleich-
Equivalent, I. *adj.* —ly, *adv.* gleichen Werth habend, gleichgeltend, gleichbedeutend. II. *s.* der gleiche Werth, das Aequivalent; eine Entschädigung, Vergütung, ein Werthersatz.
Equivocal, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) zweideutig, doppelsinnig (äquivoque). 2) *Fig.* ungewiß, zweifelhaft, auf verschiedene Weise sich ereignend. —generation, (Naturk.) die Entstehung od. Erzeugung (von Pflanzen und Thieren) ohne Samen oder Eltern auf dem natürlichen Wege der Begattung. II. *s.* die Zweideutigkeit, das doppelsinnige Wort. —**ness**, *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn.
To Equivocate, I. *v. n.* zweideutig reden, zweideuteln. II. *v. a.* einer doppelten Auslegung fähig machen. [sinnige Ausdruck.
Equivocation, *s.* die Zweideutigkeit, der doppel-
Equivocator, *s.* Einer, der zweideutig redet, sich zweideutiger Ausdrücke bedient.
Equivoke, *s.* die Zweideutigkeit, der Doppelsinn; das Wortspiel.
Era, (aera ist besser) *s.* die Zeitrechnung, Aera.
To Eradiate, *v. a.* *Fig.* wie ein Strahl schießen.
Eradiation, *s.* 1) die Strahlenwerfung. 2) *Fig.* der Abglanz (wahrer Majestät ꝛc.). [*Fig.* ausrotten.
To Eradicate, *v. a.* entwurzeln (eine Pflanze ꝛc.)

Eradication, *s.* 1) das Entwurzeln. 2) *Fig.* die Ausrottung, Vertilgung.

Eradicative, *adj.* ausrottend. *Fig.* von Grund aus heilend (von Arzneimitteln x).

To Erase, *v. a.* 1) glatt abschaben, abkratzen. 2) auslöschen, ausstreichen. —from, austilgen (aus). *Fig.* To be erased, erlöschen.

Erasement, (auch erasion, erasure) *s.* die Vertilgung; Auslöschung.

Ere, (poet.) I. *adv.* ehe, eher, bevor. II. *prp.* (eher, der Zeit nach) vor. —long, *adv.* in Kurzem, bald; —now, *adv.* zuvor, vordem; ‡—while, *adv.* vor Kurzem, vor einiger Zeit, eben.

Erect, *adj.* aufrecht = aufgerichtet, in die Höhe gerichtet, gerade. *Fig.* standhaft, voll Zuversicht; kräftig, aufrichtig.

To Erect, I. *v. a.* in die Höhe richten, aufrichten, aufführen, errichten; —a perpendicular, (Meßk.) eine senkrechte Linie fällen, erheben; ‡ aufstehen; bauen, errichten; —one's self into a judge, sich zum Richter aufwerfen. II. *v. n.* sich in die Höhe richten, sich aufrichten.

Erected, *adj.* aufwärts strebend, erhaben, edel.

Erection, *s.* die Aufrichtung; Aufführung. Public —, das Gebäude; † der Pfahl, Galgen. *Fig.* die Errichtung, Erhebung; Aufregung; Spannung der männlichen Ruthe.

Erective, *adj.* aufrichtend. [Positur.

Erectness, *s.* die aufrechte Stellung, Haltung,

Erector, *s.* 1) Einer, der aufrichtet, errichtet. 2) *pl.* (erectores, Zergliederungsk.) die Aufrichter, Aufrichtmuskeln.

Eremite, V. *Hermit.*

Eremitage, V. *Hermitage.*

Eremitical, *adj.* einsiedlerisch.

Ereption, *s.* das Entreißen.

Ergo, *adv.* (meistens §) folglich.

Ergot, *s.* 1) (die weiche runde Hornwarze an dem hintern untern Theile der Kothe des Pferdes) der Sporn. 2) der Roggenbrand.

Ergotism, *s.* der logische Schluß; Schulzank.

Erin, *s.* Irland.

Eringo, (eigentlich besser Eryngo) *s.* die Mannstreue (Pflanze).

Ermelin, V. *Ermine.*

Ermine, *s.* das Hermelin.

Ermined, *adj.* in Hermelin gekleidet (auch im bildlichen Sinne).

To Erode, *v. a.* nagen, zerfressen.

Erose, *adj.* (Pflanzenk.) ausgezackt, gezähnt.

Erosion, *s.* 1) das Zerfressen. 2) das Zerfressenseyn, der Krebs.

Erotic, od. —al, *adj.* von der Liebe handelnd, erotisch.

Erpetologist, *s.* der Reptilienkenner.

Erpetology, *s.* eine Abhandlung über die Reptilien.

To Err, *v. n.* 1) irren. 2) sich verirren.

* **Errand**, *s.* die Bothschaft. — boy, *s.* der Laufjunge; —goer, *s.* der Bothenläufer.

Errant, *adj.* 1) irrend, wandernd. A knight —, ein fahrender Ritter. 2) *Fig.* ableitend.

Errantry, *s.* 1) die Wanderschaft, das wandernde Leben. 2) die Beschäftigung eines fahrenden Ritters.

Errata, (von dem lat. Erratum) *s. pl.* das Druckfehler-Verzeichniß am Ende eines Buches.

Erratic, *adj.* irrend, wandernd.

Erratically, *adv.* regellos, ohne bestimmte Methode oder Ordnung, unordentlich.

Erratum, V. *Errata.*

Errhine, *s.* das Schnupfmittel, Niesemittel.

Erring, *adj.* = *Erratic.*

Erroneous, *adj.* —ly, *adv.* ‡ 1) irrend, wandernd, unstät. ‡ 2) vom rechten Wege abirrend. *Fig.* unregelmäßig, mißleitet. 3) (überh.) irrig. —ness, *s.* der Irrthum, die physische Unwahrheit.

Error, *s.* der Irrthum, das Versehen, der Verstoß; der Wahn; die Unwissenheit (Sünden); (Seespr.) Irrungen oder Verstoße bei der Gießung; (Rechtsspr.) die Nullität.

Erst, *adv.* (nur in der Dichtk. noch gebr.) 1) erst, zuerst. 2) einst, ehedem, sonst. 3) bisher. ‡—while, *adv.* vormals, ehedem.

Erubescence, *s.* das Erröthen.

Erubescent, *adj.* erröthend, röthlich.

To Eruct, *v. n.* aufstoßen, rülpsen.

To Eructate, *v. a.* ausspeien (Flammen x).

Eructation, *s.* 1) das Aufstoßen, das Rülpsen. 2) der Rülps. *Fig.* die Auswürfe (des Vesuvs x).

Erudite, *adj.* gelehrt.

Erudition, *s.* die Gelehrsamkeit. [Erden x).

Eruginous, *adj.* grünrostig, grünspanfarbig (von

Eruption, *s.* 1) das Hervorbrechen. —of flames, Ausbruche von Flammen; Eruptions of the skin, Hautausschläge. *Fig.* die Ergießung, der Ausbruch. Ausruf. 2) der feindliche Ausfall.

Eruptive, *adj.* hervorbrechend.

Eryngo, V. *Eringo.*

Erysipelas, *s.* der Rothlauf, die Rose.

Erysipelatous, *adj.* rothlaufartig (von Fiebern x).

Escalade, *s.* die Ersteigung (einer Mauer x) mit Sturmleitern.

Escalop, *s.* 1) die Kammmuschel, Strahlmuschel, Jakobsmuschel. 2) *Fig.* der ausgezackte oder gezähnte Rand (eines Blatts x).

Escapade, *s.* der falsche Satz oder Sprung eines Pferdes.

To Escape, I. *v. a.* 1) fliehen, vermeiden; entwischen, entrinnen, entgehen. — notice, übersehen werden. II. *v. n.* entrinnen, entkommen.

Escape, *s.* 1) das Entrinnen, Entkommen, die Flucht; (Rechtsspr.) das gewaltsame oder heimliche Entrinnen aus einer gesetzlichen Beschränkung. He made his —, er ergriff das Hasenpanier. 2) *Fig.* die Ausflucht. 3) der Ausflug, Abstecher, die Abschweifung, Excursion; der witzige Einfall. 4) der Fehler, Irrthum. ‡—-goat, V. *Scape-goat.*

Escapement, V. *Scapement.*

Escaper, *s.* Einer, der einer Gefahr entgeht.

‡ **Escargatoire**, *s.* der Schneckenbehälter.

To Escarp, *v. a.* abhängig machen, von oben schräg ablaufen lassen, böschen (einen Wall x).

Eschalot, *s.* die Schalotte (Pflanze).

Eschar, *s.* der Schorf, Grind, die Kruste.

Escharotic, I. *adj.* ätzend, brennend, caustisch. II. *s.* das Brenn- oder Aetzmittel.

Escheat, *s.* (Rechtsspr.) 1) das an den Lehnsherrn heimgefallene Gut, der Heimfall. 2) (zuweilen) der Ort, wo dem Könige oder andern Lehnsherren Güter heimfallen. 3) die Benennung eines richterlichen Befehls (writ), welcher in dem Falle anwendbar ist, wo der Lehnsmann, Besitzer eines freien Lehns, im Besitze desselben ohne allgemeinen oder besondern Erben verstirbt.

To Escheat, I. *v. n.* (dem Lehnsherrn) heimfallen. II. *v. a.* heimfällig machen.

Escheatable, *adj.* heimfällig.

Escheatage, *s.* das Heimfallsrecht.

Escheator, *s.* (Rechtsspr.) ein Beamter, welcher die dem Könige heimgefallenen Lehen in einer Grafschaft beaufsichtigt und sie der Schatzkammer anzeigt.

To Eschew, *v. a.* fliehen, meiden.

Escocheon, V. *Escutcheon.* [corte.

Escort, *s.* die Bedeckung, das Schutzgeleit, die Es-

To Escort, *v. a.* geleiten, escortiren.

Escritoir, *s.* das Schreibzeug.

Esculapian, *adj.* ärztlich.

Esculent, I. *adj.* eßbar, genießbar. II. *s.* etwas Eßbares oder Genießbares, das Nahrungsmittel.

Escutcheon, *s.* 1) der Schild, Wappenschild. 2) das Wappen. *Fig.* der Ruhm.

Escutcheoned, *adj.* einen Wappenschild oder ein Wappen habend.

‡ **Esoteric,** *adj.* geheim, esoterisch (von einer Lehre der alten Philosophen).

‡ **Esotery,** *s.* die Heimlichkeit, das Geheimniß.

Espalier, *s.* das Spalier, Baumgeländer.

To Espalier, *v. a.* (Bäume) zu Spalieren ziehen.

Esparcet, *s.* der Wickenklee, türkische Klee, die Stachelähre, der Frauenspiegel, die Esparsette.

Especial, *adj.* vorzüglich. —**ly,** *adv.* vorzüglich, vornehmlich, besonders, hauptsächlich.

‡ **Esperance,** V. *Hope.*

Espial, *s.* ‡ 1) V. *Spy.* 2) *Fig.* die Kundschaft, Entdeckung.

Espinel, *s.* (ein blaßrother Rubin) der Spinell.

Espionage, *s.* das Spioniren.

Esplanade, *s.* 1) (Festungsb.) der freie Platz zwischen dem Glacis einer Citadelle und den ersten Häusern der Stadt, die Esplanade. 2) (neuere Gartenk.) der Grasplatz, Grasfleck.

Espousal, I. *adj.* zum Verlöbniß gehörig. II. *s.* 1) das Verloben. 2) die Aneignung, Beschirmung, das Begünstigen. 3) *pl.* das Verlöbniß.

To Espouse, *v. a.* 1) verloben; vertrauen. 2) heirathen, ehelichen. *Fig.* vermählen, annehmen, beitreten. — **an opinion,** einer Meinung anhängen, sie vertheidigen.

Espouser, *s.* Einer, der einer Meinung ꝛc beitritt, sie vertheidiget.

To Espy, I. *v. a.* 1) erspähen. 2) ausspähen (ausspioniren). — **out,** auskundschaften, verkundschaften. II. *v. n.* Acht haben, auflauern.

‡ **Espy,** V. *Spy.*

Esquire, *s.* 1) der Schildträger, Schildknappe. 2) eine Ehrenbenennung, ein Titel (des niedern Adels).

* **To Esquire** (‡ **to squire**), *v. a.* eine Dame geleiten.

Essay, *s.* 1) der Versuch; der schriftliche Aufsatz. 2) (Erzk.) V. *Assay.*

To Essay, *v. a.* 1) versuchen. 2) V. **To** *Assay.*

Essayer, *s.* V. *Essayist.*

Essayist, *s.* Einer, der Versuche schreibt.

Essence, *s.* 1) das Wesen. **The very** —, das wahre Wesen; **The divine** —, das Wesen Gottes. 2) (Heilk.) der Geist, die Essenz. — **of wormwood,** Wermuthessenz; — **of ham,** (Kochk.) Schinkenessenz. 3) der Wohlgeruch, das feine Räucherwerk, der Parfüm.

Essenced, *part.* u. *adj.* parfümirt, wohlriechend.

Essential, I. *adj.* —**ly,** *adv.* wesentlich. —**oils,** (Scheidek.) gereinigte Oele. II. *s.* das Wesen, das Wesentliche. **Essentials,** Hauptsachen, wesentliche Umstände. —**ity,** *s.* das Wesen.

‡ **To Essentiate,** *v. n.* dasselbe Wesen annehmen.

Essoin, *s.* (Rechtsspr.) 1) (ein durch die Gesetze gebilligtes Hinderniß der persönlichen Erscheinung vor Gericht) die Ehehaft; daher die Entschuldigung wegen Ehehaften, (auch überh.) die Entschuldigung. 2) Derjenige, der wegen solcher Ehehaften entschuldiget ist.

To Essoin, *v. a.* (Rechtsspr.) entschuldigen, freisprechen, lossprechen.

Essoiner, *s.* ein Rechtsanwalt, welcher die Abwesenheit eines Andern genügend entschuldiget.

To Establish, *v. a.* 1) (genau bestimmen) festsetzen. **Established laws,** bestehende Gesetze. 2) errichten (ungebr.). *Fig.* aufrichten. 3) (dauerhaft machen) befestigen. 4) bestätigen. 5) versorgen, unterbringen, etabliren. —**one's-self,** sich niederlassen, sich einrichten.

Establisher, *s.* der Gründer, Stifter.

Establishment, *s.* 1) die Niederlassung, das Etablissement. 2) die Anordnung, Form (einer Regierung oder Familie). 3) die Einrichtung. 4) die Grundlage, das Grundprincip. 5) die Bestätigung (eines bestehenden Gesetzes ꝛc). 6) das Einkommen, der Gehalt.

Estafet, *s.* der Eilbote, die Estaffette.

Estate, *s.* 1) der Stand, die Lage, Verhältnisse (eines Menschen, des Lebens ꝛc). *Fig.* **Man's** —, das männliche Alter. 2) der hohe Stand oder Rang (ungebr.). 3) das Besitzthum, (überh. oder im gesetzlichen Sinne) die Nutznießung an eignen Grundstücken, an Lehngütern, an Mobilien und Immobilien; eine Erbschaft. **He is gone to his** —, er ist auf seine Güter gegangen. 4) = *State.*

‡ **To Estate,** *v. a.* 1) zum Besitze übermachen. 2) unterbringen, etabliren.

To Esteem, *v. a.* schätzen; achten; meinen, halten.

Esteem, *s.* 1) die Schätzung, Würdigung. 2) die Achtung, Hochschätzung, gute Meinung.

Esteemable, *adj.* schätzbar, schätzenswürdig, schätzenswerth.

Esteemer, *s.* (Einer, der Etwas hoch schätzt, werth hält) der Schätzer.

Estimable, I. *adj.* 1) schätzbar. 2) schätzbar, achtungswerth, achtungswürdig. ‡ II. *s.* die schätzbare Sache. —**ness,** *s.* die Schätzbarkeit.

To Estimate, *v. a.* 1) schätzen, würdigen. 2) anschlagen, berechnen. — **at,** schätzen auf.

Estimate, *s.* 1) die Schätzung, Würdigung. 2) der Anschlag, Ueberschlag. 3) der Werth.

Estimation, *s.* 1) die Schätzung. 2) der Anschlag, Ueberschlag, die Berechnung. 3) die Achtung.

Estimative, *adj.* 1) schätzend, würdigend. 2) eingebildet.

Estimator, *s.* der Schätzer; Taxator, Schätzherr.

Estival, *adj.* 1) zum Sommer gehörig. 2) den Sommer hindurch dauernd. —**flowers,** Sommerblumen.

To Estivate, (auch **Aestivate**) *v. n.* den Sommer irgendwo (auf dem Lande ꝛc) zubringen.

Estivation, *s.* ein Ort, wo man den Sommer zubringen kann.

Estopel, *s.* (Rechtsspr.) ein Act, wodurch ein gerichtliches Verfahren gehemmt wird.

Estopped, *adj.* (Rechtsspr.) durch einen solchen Act gehindert.

Estovers, *s. pl.* (Rechtsspr.) die vom Gesetze zum Unterhalte eines Verbrechers bewilligten Dinge.

‡ **Estrade,** *s.* die Bodenerhöhung, der Auftritt vor Fenstern, Thronen ꝛc, die Estrade.

To Estrange, *v. a.* entfremden. *Fig.* zurückziehen, abhalten, abbringen, fremd machen, entfernen. — **a husband's affections,** einen Mann gegen seine Frau aufbringen.

Estrangement, *s.* die Entfremdung, Entfernung.

Estrapade, *s.* (Reitk.) der Bockssprung.

To Estray &c., V. *Stray &c.*

Estreat, *s.* (Rechtsspr.) die richtige Abschrift einer Urkunde.

To Estreat, *v. n.* (Rechtsspr.) eine Abschrift von einer Urkunde nehmen.

Estrepement, *s.* (Rechtsspr.) der Schaden, die Verwüstung (welche ein Erbpächter auf Ländereien ꝛc anrichtet).

Estuary, *s.* der Arm der See oder die Mündung eines Flusses, worin die Ebbe und Flut wechseln.

To Estuate, *v. n.* sieden, wallen, brausen.

Estuation, *s.* das Sieden, Wallen, Brausen.

Esurient, *adj.* hungrig, gefräßig.

‡ **Esurine,** *adj.* fressend, ätzend, corrosiv.

Et cætera, (abgekürzt etc.) = und so weiter (u. s. w), und so fort (u. s. f.).

To Etch, *v. a.* ätzen, radiren (Zeichnungen in Kupfer).

Etching, *s.* die Aetzzeichnung, das Aetzbild.

Eternal, I. *adj.* —**ly,** *adv.* ewig. II. *s.* 1) das Ewige. 2) der Ewige.

Eternalist, *s.* der Eternalist.

To Eternalize, *v. a.* ewigen, verewigen.

Eternity, *s.* die Ewigkeit.

To Eternize, *v. a.* ewigen, verewigen.

Etesian, *adj.* ordentlich, regelmäßig (von Winden). — **winds,** die Passatwinde.

Ether, *s.* 1) (die obere, feinere Himmelsluft) der Lichtstoff, das Heitere, der Himmel, Aether. 2) (Scheidek.) der Luftgeist, Aether.

Ethereal, *adj.* 1) (leicht, sehr fein) ätherisch. 2) *Fig.* überirdisch, himmlisch, ätherisch.

Ethereous, *adj.* = **Ethereal.**

Ethic, *adj.* moralisch.

Ethical, *adj.* —**ly,** *adv.* moralisch, ethisch.

Ethics, *s. pl.* die Sitten- oder Tugendlehre, Moral, Ethik.

Ethiops-mineral, V. *Aethiops-mineral*.
Ethmoid, I. od. —**al**, *adj.* zum Siebbeine gehörig. II. *s.* das Sieb-bein, der -knochen, das siebförmige Bein, Siebbein, Riechbein.
Ethnic, I. od. —**al**, *adj.* heidnisch. II. *s.* V. *Heathen*.
Ethnicism, *s.* das Heidenthum.
Ethological, *adj.* von der Sittenlehre handelnd, moralisch. [*Blanch*.
To Etiolate, I. *v. n.* vergeilen. II. *v. a.* V. To
Etiolation, *s.* das Bleichen, Vergeilen.
Etiology, *s.* die Lehre von den Krankheitsursachen.
Etiquette, *s.* die Hofsitte, der Hofgebrauch, die Etiquette.
Etite, *s.* der Adlerstein.
Etymologer, V. *Etymologist*. [mologisch.
Etymological, *adj.* —**ly**, *adv.* wortforschend, ety-
Etymologist, *s.* der Wortforscher, Etymolog.
To Etymologize, *v. n.* wortforschen, wortableiten, etymologisiren.
Etymology, *s.* die Wortforschung, Etymologie.
Etymon, *s.* das Stammwort.
Eucharist, *s.* 1) die Danksagung. 2) das heilige Abendmahl, Nachtmahl.
Eucharistic, oder —**al**, *adj.* 1) Danksagungen enthaltend. 2) das heilige Abendmahl betreffend.
Euchloric, —**gas**, V. *Euchlorine*.
Euchlorine, *s.* pretoxidirtes kochsalzsaures Gas.
Euchology, *s.* die griechische Kirchenagende, Kirchenordnung, Liturgie.
Euchymy, *s.* (Heilk.) die gute Beschaffenheit des Blutes und der übrigen Säfte des Körpers.
Euchysiderite, *s.* eine Abart der Olivenblende.
Euclase, *s.* die Euklase (ein Mineral).
Eucrasy, *s.* die gesunde Leibesbeschaffenheit.
Eudiometer, *s.* der Eudiometer (ein Instrument, die Reinheit der Luft zu bestimmen).
Euharmonic, *adj.* gutharmonisch.
Eukairite, *s.* der Eukairit (ein Mineral).
Eulogical, *adj.* —**ly**, *adv.* lobend, preisend.
To Eulogize, *v. a.* loben.
Eulogium, / **Eulogy**, } *s.* das Lob, der Preis.
Eunomy, *s.* eine wohlgeordnete Landesverfassung.
Eunuch, *s.* der Verschnittene, Entmannte, Eunuch.
To Eunuchate, *v. a.* verschneiden, entmannen, castriren. [oder Castraten.
Eunuchism, *s.* der Zustand eines Verschnittenen
Euonymus, *s.* (auch Spindle-tree) der Spindelbaum.
Eupathy, *s.* das Wohlgefühl.
Eupatory, *s.* der Wasserdost, Hirschklee.
Eupepsy, *s.* die gute, leichte Verdauung.
Eupeptic, *adj.* leicht verdaulich.
Euphemism, *s.* (Redek.) ein schonender, mildernder, verhüllender Ausdruck, die Wortmilde, der Euphemismus. [klingend, euphonisch.
Euphonic, oder —**al**, *adj.* wohllautend, wohl-
Euphony, *s.* der Wohlklang, Wohllaut, die Euphonie. [das Euphorbienharz.
Euphorbium, *s.* 1) die Wolfsmilch, Euphorbis. 2)
Euphrasy, *s.* der Augentrost (Pflanze).
Euripus, *s.* eine Meerenge, worin das Wasser in heftiger Bewegung ist.
Eurite, *s.* (eine Art Weißstein) der Eurit.
Europe, Europa.
European, I. *adj.* europäisch. II. *s.* der Europäer.
Eurythmy, *s.* die Ebenmäßigkeit, das Ebenmaß, Schönmaß, die Eurythmie.
Eustyle, *s.* (Bauk.) die schöne Säulenstellung.
Euthanasy, *s.* der leichte oder sanfte Tod.
‡ **To Evacate**, V. To *Evacuate*.
Evacuant, *s.* (Heilk.) das Abführungsmittel, Absonderungsmittel.
To Evacuate, *v. a.* 1) ausleeren, (bei Kriegsl.) räumen. 2) abführen. ‡ 3) V. To *Vacate*. 4) zur Ader lassen.
Evacuation, *s.* 1) die Ausleerung, (bei Kriegsl.) das Räumen oder Verlassen. 2) (Heilk.) die Ausleerung, Abführung. ‡ 3) V. *Vacation*.
Evacuative, *adj.* ausleerend, abführend (von Arzneimitteln ꝛc.). [aufhebt.
Evacuator, *s.* Einer, der Gesetze ꝛc. ungültig macht,
To Evade, I. *v. n.* 1) entgehen, entrinnen, entwischen. 2) *Fig.* Ausflüchte brauchen, ausweichen. II. *v. a.* eine Person, Sache vermeiden, ihr ausweichen. —**a question**, einer Frage ausweichen, deren Beantwortung zu vermeiden suchen; **If he evade us there &c.**, entwischt er uns dort ꝛc.
‡ **Evagation**, *s.* das Herumschweifen, Herumwandern, der Ausflug. *Fig.* die Zerstreuung.
‡ **Eval**, *adj.* fortdauernd.
Evanescence, *s.* das Verschwinden.
Evanescent, *adj.* verschwindend.
Evangelic, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* 1) evangelisch. 2) biblisch.
Evangelism, *s.* die Verkündigung des Evangelii.
Evangelist, *s.* der Evangelist.
Evangelistary, *s.* die ausgewählten Stellen aus der Bibel, welche bei dem Gottesdienste verlesen werden.
To Evangelize, I. *v. a.* in dem Evangelium oder in Christi Lehre unterrichten. II. *v. n.* das Evangelium predigen oder verkündigen.
‡ **Evanid**, *adj.* matt, verschwindend.
‡ **To Evanish**, V. To *Vanish*.
Evaporable, *adj.* leicht verdunstend.
To Evaporate, I. *v. n.* verdunsten. *Fig.* evaporated, verraucht. II. *v. a.* verdunsten machen, verdunsten. *Fig.* Luft machen.
Evaporate, *adj.* —**d**, *part.* in Dunst aufgelöst.
Evaporation, *s.* 1) das Verdunsten, die Verdünstung, Ausdünstung. 2) (Arzneibereitungsl.) das Abdampfen.
Evasion, *s.* die Ausflucht. [weichend, sophistisch.
Evasive, *adj.* —**ly**, *adv.* Ausflüchte suchend, aus-
Eve, (oder **Even**) *s.* 1) (poet.) V. *Evening*. 2) der Vorabend; heilige Abend. **On the —**, nahe daran. —**nsong**, *s.* 1) der Abendgottesdienst. 2) *Fig.* der Abend. —**ntide**, *s.* die Abendzeit.
Even, I. *adj.* eben. **The surface is not —**, die Oberfläche ist nicht eben; **— with the ground**, in einerlei Ebene, in gleicher Fläche, wagerecht, wasserpaß, horizontal. *Fig.* gleich, gleichbleibend, gleichförmig; richtig; **An — number**, eine gerade Zahl; **odd or —**, gerade oder ungerade; ***To be — with any one**, sich an Einem rächen, in's Reine kommen; **— money**, eine runde Summe. II. *adv.* 1) gerade. 2) eben. **— as much**, eben so viel; **— so**, im Ernste, ernstlich, wirklich, in allem Ernste, eben so, ganz auf diese Art; **— now**, so eben. 3) sogar, selbst. 4) ungeachtet, dessen ungeachtet, dem ungeachtet. 5) wohl. —**hand**, *s.* die Gleichheit des Ranges oder Grades; —**handed**, *adj.* unparteiisch.
To Even, I. (fast ‡) *v. a.* eben oder gleich machen, ebenen od. ebnen. ‡ II. *v. n.* gleich seyn, übereinkommen.
‡ **To Evene**, *v. n.* sich ereignen, sich zutragen.
Evener, *s.* (fast ‡) der Ausgleicher.
Evening, I. *s.* der Abend. *Fig.* das Ende. II. *adj.* abendlich. —**-star**, *s.* der Abendstern; —**-tide**, *s.* die Abendzeit.
Evenly, *adv.* 1) eben, gleich (machen ꝛc.). *Fig.* —**spread**, glatt ausgebreitet. ‡ 2) unparteiisch.
Evenness, *s.* 1) das Ebenseyn, die Gleichheit. **— of surface**, die Glätte der Oberfläche. *Fig.* die Regelmäßigkeit; die gerade Richtung; die Ruhe, Gleichmüthigkeit, Gemüthsruhe, der Gleichmuth. ‡ 2) die Unparteilichkeit.
Event, *s.* 1) die Begebenheit, der Vorfall, das Ereigniß. **At all events**, auf alle Fälle. 2) der Erfolg, Ausgang. [(einen Bären ꝛc.).
‡ **To Eventerate**, *v. a.* ausweiden, ausnehmen
Eventful, *adj.* (ereignißvoll) viele Begebenheiten oder Ereignisse enthaltend.
To Eventilate &c., V. To *Ventilate &c.*

Eventual, *adj.* erfolgend, etwaig, etwanig. —**ly**, *adv.* auf den Fall, am Ende; in der That, wirklich.

Ever, *adv.* 1) immer. **For** —, für immer, immerfort, auf ewig; **For — and —**, immerfort, unaufhörlich; — **since**, — **after**, seit der Zeit; — **before**, von jeher. † 2) (als Füllwort, auch als Bestätigung oder Verstärkung) immer. 3) je, jemals. — **and anon**, zuweilen, von Zeit zu Zeit. 4) noch, auch noch. † — **so much**, — **so many**, noch so viel, noch so viele. ‡ 5) auf irgend eine Weise. — **bubbling**, *adj.* immer sprudelnd, murmelnd (von Bächen ꝛc); — **burning**, *adj.* immer brennend. — **green**, I. *adj.* (das ganze Jahr hindurch grün) immer grün. II. *s.* das Immergrün (Pflanze). — **honoured**, *adj.* stets geschätzt oder geehrt; — **living**, *adj.* unsterblich; — **pleasing**, *adj.* immer gefallend; — **watchful**, *adj.* stets wachsam.

Everlasting, I. *adj.* — **ly**, *adv.* immerwährend, ewig. II. *s.* 1) der ewige Gott, der Ewige. ‡ 2) die Ewigkeit. § 3) der Name eines groben Tuches, zum Füttern moderner Kleiderkragen. 4) die Stroh-blume, Papier-blume. 5) das Ruhrkraut, die Papierblume, Ruhr-pflanze, Wollen-pfl. — **-pea**, *s.* eine Art Blumen (Lathyrus).

Everlastingness, *s.* die immerwährende Dauer, Ewigkeit.

Evermore, *adv.* immerfort, ewig.

‡ **To Everse**, *v. a.* umwerfen, zerstören.

‡ **Eversion**, *s.* das Umwerfen, der Umsturz, die Zerstörung.

‡ **To Evert**, *v. a.* über den Haufen stoßen oder werfen, umstürzen, zerstören.

Every, *adj.* jeder, jede, jedes. — **man**, Jedermann, Jeder; — **day**, jeden Tag, täglich; — **other day**, einen Tag um den andern; — **twelve years**, alle zwölf Jahre; — **one**, — **body**, Jedermann; — **one of them**, insgesammt; — **thing**, Alles; — **way**, **on — side**, von allen Seiten; — **one present**, ein Jeder, der gegenwärtig war; — **where**, überall, allenthalben.

Everyday, *adj.* alltäglich, gewöhnlich, gemein.

To Evict, *v. a.* ‡ 1) V. **To** *Evince*. 2) Einen durch richterliche Gewalt aus dem Besitze einer Sache setzen, (Gerichtsspr.) ihn entwähren.

Eviction, *s.* (Gerichtsspr., die Handlung, da Einer entwährt wird) die Entwährschaft.

Evidence, *s.* 1) die Augenscheinlichkeit, Gewißheit, Klarheit, Evidenz. 2) das Zeugniß, der Beweis. **To establish by** —, erweisen; **evidences**, Zeugnisse, Beweise. 3) (im gesetzl. Sinne) die Beweise für eine Sache zusammengenommen. 4) der Zeuge. **The kings** —, (Rechtsspr.) der Theilnehmer eines Verbrechens, welcher die Mitschuldigen angibt. 5) *pl.* die Papiere, Actenstücke, Beweisstücke.

To Evidence, *v. a.* 1) augenscheinlich, deutlich, evident machen. 2) beweisen, erweisen.

Evident, *adj.* — **ly**, *adv.* augenscheinlich, deutlich, evident, klar, sonnenklar.

Evidential, *adj.* beweisend (wen. gbbr.).

‡ **Evigilation**, *s.* das Erwachen, Aufwachen.

Evil, I. *adj.* übel, böse; schlecht verderbt. **An — name**, ein übler Name; — **spirits**, böse Geister. II. oder — **ly**, *adv.* V. *Ill.* III. *s.* das Uebel, das Böse. † **The king's** —, der Kropf, die Skropheln; — **doer**, *s.* der Bösewicht, Verbrecher; — **eye**, *s.* das Scheelauge, als bezaubernder Blick, der nach abergläubischer Ansicht (z. B. der Perser) den Kindern schadet. — **eyed**, *adj.* 1) einen feindseligen Blick habend. 2) *Fig.* scheelsüchtig, boshaft; — **favouredness**, *s.* V. *Deformity*; — **minded**, *adj.* übelgesinnt, tückisch, boshaft; — **speaking**, *s.* die Verläumdung; ‡ — **wishing**, *adj.* übelwollend; ‡ — **worker**, *s.* der Uebelthäter.

Evilness, *s.* die Bösartigkeit, Gottlosigkeit.

To Evince, I. *v. a.* ‡ 1) besiegen. 2) darthun, beweisen, erweisen. II. *v. n.* den Beweis führen.

Evincible, *adj.* erweislich.

Evincibly, *adv.* erweislich.

‡ **To Evirate** &c., V. **To** *Emasculate &c.*

To Eviscerate, *v. a.* ausweiden, ausnehmen.

‡ **Evitable**, *adj.* vermeidlich.

‡ **To Evitate** &c., V. **To** *Avoid &c.*

‡ **To Evite**, *v. a.* vermeiden.

Evocation, *s.* das Hervorrufen.

To Evoke, *v. a.* hervorrufen. — **the devil**, den Teufel citiren.

Evolation, *s.* das Wegfliegen. *Fig.* das Verfliegen.

Evolution, *s.* 1) die Entwickelung, Entfaltung. 2) a) (Kriegsk.) die Heerschwenkung, Heerbewegung, Evolution. b) (Erdmeßk.) die Entwickelung der Peripherie eines Cirkels oder einer andern krummen Linie. c) (Buchstabenr.) — **of powers**, das Wurzelausziehen von einer gegebenen Größe. 3) die Reihe (der entfalteten Dinge).

To Evolve, I. *v. a.* entwickeln, entfalten (im bildlichen Sinne). II. *v. n.* sich entwickeln, sich entfalten (im bildlichen Sinne).

Evomition, *s.* das Erbrechen.

To Evulgate &c., V. **To** *Divulge &c.*

‡ **Evulsion**, *s.* das Ausreißen, Ausziehen.

Ewe, *s.* die Schafmutter.

To Ewe, *v. n.* lammen.

Ewer, *s.* die Wasserkanne.

To Exacerbate, *v. a.* erbittern, heftiger machen.

Exacerbation, *s.* 1) die Erbitterung, Verschlimmerung. 2) (Heilkunst) der Anfall, Paroxismus.

Exacerbescence, *s.* (Heilk.) das Zunehmen, Steigen (einer Krankheit).

Exact, *adj.* — **ly**, *adv.* genau, pünktlich, sorgfältig, exact. — **ness**, *s.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt.

To Exact, I. *v. a.* 1) eintreiben, betreiben. 2) fordern, erheischen. II. *v. n.* Erpressungen ausüben. ‡ — **upon any one**, Einen drücken.

Exacter, *s.* 1) der Eintreiber. 2) der Placker, Leuteschinder. 3) Einer, der Etwas fodert

Exaction, *s.* 1) das Eintreiben, Beitreiben. 2) die Erpressung. **To exercise exactions upon the people**, das Volk placken, drücken. 3) eine mit Strenge erhobene Abgabe, ein Zoll.

Exactitude, *s.* die Genauigkeit, Pünktlichkeit, Sorgfalt.

Exactor, *s.* V. *Exacter.*

Exactress, *s.* Die, welche mit Strenge Etwas fordert oder heischt.

‡ **To Exacuate** &c., V. **To** *Whet &c.*

To Exaggerate, *v. a.* vergrößern, übertreiben, vermehren; überladen.

Exaggeration, *s.* die Vergrößerung, Uebertreibung.

Exaggeratory, *adj.* vergrößernd, übertreibend.

‡ **To Exagitate**, *v. a.* 1) in Bewegung, in Wallung bringen. 2) tadeln.

To Exalt, *v. a.* 1) erheben, *Fig.* erhöhen. **Exalted**, erhaben; erfreut. 2) V. **To** *Elate*. 3) (fast ‡) (Scheidek.) reinigen, läutern.

Exaltation, *s.* 1) das Erheben, die Erhebung. *Fig.* die Erhöhung. 2) *Fig.* a) (Scheidek.) der höchste Grad der Reinigung (der Salze, des Schwefels, der Metalle ꝛc). b) (Heilk.) die Erhöhung (der Lebensthätigkeit ꝛc). c) (Sternk.) die Erhöhung (der Planeten).

Exaltedness, *s.* 1) die Erhabenheit (der Naturen der Engel und Heiligen ꝛc). 2) die eingebildete Größe (eines Gemüthes ꝛc).

Exalter, *s.* Einer, der Etwas in die Höhe hebt, erhebt. *Fig.* der Lobpreiser.

‡ **Examen**, *s.* die Untersuchung.

† **Examinable**, *adj.* zur Prüfung oder Untersuchung geeignet.

‡ **Examinate**, *s.* (Rechtsspr.) Derjenige, welcher verhört wird.

Examination, *s.* 1) die Prüfung, Untersuchung. 2) (in Gerichtshöfen) das Verhör.

‡ **Examinator**, *s.* der Prüfer, Untersucher, Examinator.

To Examine, *v. a.* 1) prüfen, untersuchen. 2) prüfen, ausfragen, examiniren. — **a witness**, einen Zeugen abhören.

Examiner, *s.* 1) der Prüfer, Untersucher. 2) (Einer, der verhört, bes. gerichtlich) der Verhörer.

‡ **Examplary**, V. *Exemplary.*

Example, *s.* das Beispiel; Exempel. **For** —, zum

Beispiele; To set an —, ein Beispiel geben; To take — by any one, ein Beispiel an Einem nehmen, Eines Beispiel folgen, sich Einen zum Muster nehmen; To make an — of any one, an Einem ein Exempel statuiren, ein abschreckendes Beispiel, Strafbeispiel aufstellen; Be thou an —, (h. Schrift) sey ein Vorbild.

‡**To Example**, V. To *Exemplify*.

‡**Exampler**, V. *Sampler*.

Exanimate, (poet.) *adj.* 1) entseelt, leblos, todt. 2) entgeistert, niedergedrückt.

To Exanimate, (wen. gebr.) *v. a.* ängstigen, muthlos machen, entmuthigen.

Exanimation, *s.* das Entseelen.

‡**Exanimous**, *adj.* entseelt, leblos, todt.

Exanthemata, *s. pl.* die Hautausschläge, Hitzblattern, Finnen.

Exanthematous, (exanthematic) *adj.* ausschlagartig, finnig.

‡**To Exantlate** &c., V. To *Exhaust* &c.

Exarch, *s.* der Exarch.

Exarchate, *s.* das Exarchat.

Exarticulation, *s.* die Ausrenkung, Verrenkung (eines Gliedes r).

To Exasperate, *v. a.* 1) ärger oder schlimmer machen, verschlimmern (eine Krankheit r). 2) (überh.) erbittern (die Gemüther r). Exasperated, aufgebracht.

Exasperated, *adj.* (‡exasperate) erbittert, aufgebracht.

Exasperater, *s.* Einer, der erbittert, aufbringt.

Exasperation, *s.* 1) die Verschlimmerung (einer Krankheit r), das Steigen eines Krankheitsanfalles, Fieberanfalles. 2) (die Handlung des Erbitterns; ein mit Unwille u. Haß verbundener Zorn) die Erbitterung.

‡**To Exauthorize**, *v. a.* der Würde oder Herrschaft berauben.

Excandescence, *s.* 1) das Heißwerden, die Hitze, Glut. ‡2) *Fig.* der Aerger, Zorn.

‡**Excantation**, *s.* die Entzauberung.

To Excarnate, *v. a.* entfleischen.

Excarnification, *s.* das Entfleischen.

To Excavate, *v. a.* aushöhlen.

Excavation, *s.* 1) die Aushöhlung. 2) (das durch Aushöhlung Bewirkte) die Aushöhlung, Höhlung, Vertiefung, das Loch.

Excavator, *s.* der Gräber.

‡**Excecation**, *s.* die Blindheit (im bildl. Sinne).

To Exceed, *v. a.* (und elliptisch *v. n.*) 1) überschreiten. — one's time, one's stay, über die Zeit ausbleiben; Exceeding, mehr als. 2) *Fig.* übertreffen.

†**Exceedable**, *adj.* übertreffbar.

Exceeder, (nie gebr.) *s.* Einer, der die Grenzen der Schicklichkeit überschreitet.

Exceeding, I. *part. adj.* außerordentlich, übermäßig (der Größe, Ausdehnung oder Dauer nach). II. *adv.* (besser —ly) außerordentlich, in einem hohen Grade, äußerst, ausnehmend, überaus. III. *s.* V. *Excess*. —ness, *s.* das Uebermaß.

To Excel, I. *v. n.* sich auszeichnen, sich hervorthun; vorzüglich seyn, ein Meister seyn. II. *v. a.* übertreffen. *Fig.* überwältigen.

Excellence, } *s.* 1) der Zustand, da man in Et-
Excellency, } was vorzüglich ist; die vorzügliche Geschicklichkeit. 2) die Herrlichkeit, Vortrefflichkeit, Trefflichkeit. In a degree of —, vorzugsweise; By way of —, zur Auszeichnung. 3) die Würde, Größe, der Adel. 4) (als Ehrenbenennung) Excellenz. 5) die Reinheit, Güte.

Excellent, *adj.* —ly, *adv.* 1) auszeichnend, hervorragend. 2) vortrefflich, vorzüglich.

Except, I. *adv.* (mit Ausnahme) ausgenommen. — Richard, Richard ausgenommen. II. *conj.* V. *Unless*.

To Except, I. *v. a.* ausnehmen. Excepted, ausgenommen. II. *v. n.* Einwürfe machen. —against one's testimony, against a judge or a witness, Jemands Zeugniß verwerfen, einen Richter oder Zeugen perhorresciren (= als unzulässig verwerfen).

Excepting, *prp. adv.* außer.

Exception, *s.* 1) die Ausnahme. Without —, ohne Ausnahme. 2) die Einwendung, der Einwand. — against a judge, die Perhorrescenz (Verwerfung) eines Richters. 3) (Rechtsspr.) die Ausflucht, Einrede, Einwendung, Exception.

Exceptionable, *adj.* Einwendungen unterworfen.

Exceptioner, *s.* Einer, der Einwendungen macht.

Exceptious, (jetzt †) *adj.* mürrisch, zänkisch. —ness, *s.* die Grämlichkeit, Empfindlichkeit.

Exceptive, *adj.* eine Ausnahme enthaltend.

Exceptless, *adj.* (ungebr.) jede Ausnahme bei Seite setzend, allgemein.

Exceptor, *s.* Einer, der Einwendungen macht, der Tadler, Gegner.

To Excern, V. To *Excrete*.

To Excerpt &c., V. To *Select* &c.

Excess, *s.* 1) das Uebermaß. An — of goodness, zu viel Güte; — of lewdness, ein Ausbund von Liederlichkeit; — of wine, der übermäßige Genuß des Weines. 2) die Ausschweifung, der Exceß.

Excessive, *adj.* —ly, *adv.* übermäßig, unmäßig. — ly stupid, äußerst dumm; —ness, *s.* das Uebermaß.

Exchange, *s.* 1) der Wechsel, Tausch. By the —, beim Tausche; A bill of —, (bei Kaufleuten) der Wechselbrief, Wechsel; Price of —, das Agio; In —, zur Vergütung, Entschädigung. 2) *Fig.* der Curs, Geldlauf, Geldpreis, Wechselpreis. 3) die Börse. —broker, *s.* der Wechselmäkler.

To Exchange, *v. a.* auswechseln, austauschen, vertauschen. *Fig.* wechseln. —words, Worte wechseln; —kisses, sich küssen; — guns, mit Kanonen gegen einander feuern.

Exchangeable, *adj.* zum Tausche geeignet, wechselbar.

Exchanger, *s.* der Wechsler.

Exchequer, *s.* die Schatzkammer. Chancellor of the —, der Kanzler der Schatzkammer; Court of —, das Schatzkammergericht; Receipt of —, das Zahlamt.

To Exchequer, (neues Wort) *v. a.* (Jemanden) bei dem Schatzkammergerichte belangen.

Excisable, *adj.* steuerfähig, steuerbar, accisbar.

Excise, *s.* die Zehrungssteuer, Waarensteuer, Accise. —man, *s.* der Steuerbeamte, Accisor.

To Excise, *v. a.* mit einer Steuer belegen, besteuern (eine Person, Sache).

Excision, *s.* die Ausrottung, Zerstörung.

Excitability, *s.* die Erregbarkeit, Reizbarkeit.

Excitable, *adj.* reizbar.

Excitation, *s.* die Erregung, Anregung, Aufforderung, Ermunterung.

Excitative, *adj.* erregend; auffordernd, ermunternd.

To Excite, *v. a.* in Bewegung setzen, rege machen, erregen. *Fig.* aufmuntern, ermuntern, anreizen. To be excited by &c., aufgereizt werden von (durch r).

Excitement, *s.* die Anregung, das Motiv.

Exciter, *s.* der Erreger.

To Exclaim, *v. n.* 1) ausrufen, 2) schreien, eifern.

Exclaimer, *s.* der Schreier, Eiferer.

Exclamation, *s.* 1) die Ausrufung, der Ausruf, die Exclamation. 2) das Schreien, Eifern, Schmähen, Schimpfen. 3) *Fig.* das Ausrufungszeichen, Ausrufzeichen (!).

Exclamatory, *adj.* 1) ausrufend. — words, Ausrufsworte. 2) schreiend, eifernd.

To Exclude, *v. a.* 1) ausschließen. 2) *Fig.* a) ausschließen, verbannen, ausnehmen; (Gerichtsspr.) präkludiren. b) gebären, ausbrüten.

Exclusion, *s.* 1) das Ausschließen, die Ausschließung. 2) *Fig.* a) die Ausschließung, der Ausschluß; das Abhalten, (Gerichtsspr.) die Präklusion. b) das Gebären, die Geburt, Ausbrütung. c) (die Handlung des Auswerfens, und was ausgeworfen wird) der Auswurf, die Aussonderung, Ausleerung.

Exclusionist, *s.* Einer, der Andere von irgend einem Vorrechte r ausschließen will.

Exclusive, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) ausschließend; mit Ausschluß. 2) ausschließlich.
‡To **Excoct**, V. To *Boil*. [Modell ꝛc).
To **Excogitate**, *v. a.* ausdenken, aussinnen (ein
Excogitation, *s.* die Erfindung, Entdeckung.
Excommunicable, *adj.* dem Kirchenbanne unterworfen.
To **Excommunicate**, *v. a.* ausbannen, in den Kirchenbann thun, excommuniciren.
Excommunication, *s.* die Ausbannung, Ausschließung aus der kirchlichen Gemeinschaft, der Kirchenbann, die Excommunication.
To **Excoriate**, *v. a.* abhäuten, abschälen; aufschärfen, aufritzen, wund machen.
Excoriation, *s.* 1) die Abstreifung der Haut, das Abhäuten, das Schinden. ‡ 2) *Fig.* die Beraubung, Erpressung.
Excortication, *s.* das Abrinden, Abschälen.
‡**Excreable**, *adj.* zum Ausspeien geeignet.
To **Excreate** &c., V. To *Expectorate* &c.
Excrement, (gew. im *pl.* gebr.) *s.* der Auswurf, die Ausleerung, der Unrath, Stuhlgang. The — of the body, die Excremente des Körpers.
Excremental, *adj.* zum Auswerfen, zur Ausleerung bestimmt.
Excrementitious, *adj.* Excremente enthaltend, zum Auswurf, Abgang, zur Ausleerung gehörig. *Fig.* unbrauchbar, schädlich für den Körper.
Excrescence, *s.* der Auswuchs.
Excrescent, *adj.* auswachsend.
To **Excrete**, *v. a.* (Heilk.) absondern (durch den Schweiß ꝛc).
Excretion, *s.* 1) die Absonderung, Abführung, der Auswurf, die Excretion (der Galle ꝛc). 2) (was abgesondert ꝛc ist oder wird) der Auswurf.
Excretive, *adj.* absondernd, abführend (von Gefäßen, Drüsen ꝛc).
Excretory, I. *adj.* absondernd, abführend (von Drüsen ꝛc). II. *s.* das Absonderungsgefäß (des Körpers).
Excruciable, *adj.* der Pein oder Marter unterworfen (ungebr.)
To **Excruciate**, *v. a.* martern, peinigen.
Excruciation, *s.* die Pein, Marter (d. Lebens ꝛc).
Excubation, *s.* das Wachehalten während der Nacht, die Nachtwache.
To **Exculpate**, *v. a.* entschuldigen. —one's self, sich entschuldigen, rechtfertigen. [gung.
Exculpation, *s.* die Entschuldigung, Rechtferti-
Exculpatory, *adj.* entschuldigend, rechtfertigend.
Excursion, *s.* der Ausflug, die Streiferei, der Abstecher, die Abschweifung, Excursion, die Lustreise.
Excursive, *adj.* —ly, *adv.* abschweifend. —ness, *s.* die Schrankenlosigkeit (des Geistes ꝛc).
Excusable, *adj.* verzeihlich. —ness, *s.* die Verzeihlichkeit.
‡**Excusation**, V. *Excuse*.
Excusator, *s.* V. *Excuser*.
Excusatory, *adj.* entschuldigend, rechtfertigend.
Excuse, *s.* die Entschuldigung, Rechtfertigung; die Ausflucht.
To **Excuse**, *v. a.* 1) entschuldigen. 2) (von einer Verbindlichkeit ꝛc gleichsam loslassen, befreien) erlassen, überheben. But I begged to be excused, allein ich wünschte verschont zu bleiben, ich verbat es mir.
Excuseless, *adj.* (wen. gebr.) unverzeihlich.
Excuser, *s.* 1) Einer, der entschuldiget. 2) Einer, der verzeiht.
Ex-director, *s.* der ehemal. Director, Ex-director.
Execrable, *adj.* verflucht, abscheulich, verrucht, gräulich, verhaßt.
Execrably, *adv.* verflucht, abscheulich.
To **Execrate**, *v. a.* verfluchen, verwünschen, verabscheuen. [die Schmach.
Execration, *s.* 1) die Verwünschung. 2) der Gräuel,
‡**Execratory**, *s.* ein Formelbuch von Verwünschungen.

‡To **Exect**, *v. a.* ausschneiden, wegschneiden.
‡**Exection**, *s.* das Ausschneiden, Wegschneiden.
To **Execute**, I. *v. a.* 1) ausführen, vollziehen. —a will, a) ein Testament vollziehen. b) ein Testament machen. —a sentence, ein Urtheil vollziehen, vollstrecken. 2) hinrichten (einen Verbrecher ꝛc). ‡3) tödten, umbringen. II. *v. n.* Wirkung thun.
Executer, 1) V. *Executor*. 2) V. *Executioner*.
Executership, V. *Executorship*.
Execution, *s.* 1) die Ausführung, Vollziehung. To put in —, ausführen; A man of —, ein thätiger ausrichtsamer Mann, ein Mann, auf den man sich wegen der Ausführung einer Sache verlassen kann; To do —, Wirkung thun, wirken. 2) die Hinrichtung (eines Verbrechers ꝛc). The place, day of —, der Richtplatz; der Richttag. 3) die Zerstörung, Niederlage. 4) die Pfändung. 5) die Fertigkeit oder Vollkommenheit eines Tonkünstlers.
Executioner, *s.* 1) der Nachrichter, Scharfrichter, Henker. ‡2) V. *Executor*.
Executive, *adj.* —ly, *adv.* ausübend, vollziehend, executiv.
Executor, *s.* 1) der Vollzieher, Vollstrecker, Executor; (bes.) der Vollzieher eines Testaments oder letzten Willens. ‡2) V. *Executioner*.
Executorship, *s.* das Amt eines Vollziehers eines letzten Willens.
Executory, *adj.* 1) zur gerichtlichen Hülfe bevollmächtigend oder berechtigend, executorisch. 2) (Rechtsspr.) in einem künftigen Zeitpunkte zur Ausübung oder zum Vollzuge kommen sollend.
Executress, V. *Executrix*.
Executrix, *s.* die Vollzieherin eines Testaments oder letzten Willens.
Exegesis, *s.* die Erklärung, Auslegung (besonders der heiligen Schrift) Exegese.
Exegetical, *adj.* —ly, *adv.* auslegend, erklärend, exegetisch.
Exemplar, V. *Pattern*.
Exemplarily, *adv.* 1) musterhaft, exemplarisch (sich betragen ꝛc). 2) zum abschreckenden Beispiele, exemplarisch (Einen bestrafen ꝛc).
Exemplariness, *s.* das Musterhafte, Exemplarische. His — of life, sein musterhaftes Leben.
Exemplary, *adj.* 1) zum Beispiele dienend. 2) musterhaft, exemplarisch. 3) abschreckend, warnend, exemplarisch. 4) als Beweis dienend.
Exemplification, *s.* 1) die Erläuterung durch Beispiele. 2) die Abschrift, Copie (eines Vertrages ꝛc). *Fig.* eine Nachbildung oder Nachahmung.
Exemplifier, *s.* Einer, der dem Beispiele Anderer folgt
To **Exemplify**, *v. a.* 1) durch Beispiele erläutern. 2) abschreiben, copiren; (in der Rechtsspr.) rechtsgültig abschreiben.
Exempt, *adj.* 1) ausgenommen. Not any one —, Keiner ausgenommen. 2) befreit, verschont; nicht unterworfen.
To **Exempt**, *v. a.* ausnehmen, befreien, freisprechen (Einen v. Etwas). Exempted, verschont; —from taxes, steuerfrei; —one's self, sich losmachen, sich loskaufen (von Etwas ꝛc).
Exemption, *s.* die Befreiung, Freiheit v. Steuern oder Strafen, Exem(p)tion.
Exemptitious, V. *Separable*.
‡To **Exenterate**, V. To *Embowel*.
‡**Exenteration**, *s.* das Ausweiden, Ausnehmen (eines Vogels ꝛc).
Exequial, *adj.* ein Leichenbegängniß betreffend. —games, die Todtenspiele.
Exequies, *s. pl.* die Leichenfeierlichkeiten, das Leichenbegängniß, die Exequien. To perform —, die Todtenfeier begehen, Exequien halten.
Exequy, V. *Exequies*. [können.
Exercisable, (nie gebr.) *adj.* ausgeübt werden
Exercise, *s.* 1) die Uebung (im Reiten ꝛc). The

— of soldiers, das Exerciren der Soldaten. 2) a) die Kriegs-, Schul- und Sprachübung, das Exercitium. b) die Leibesübung, Bewegung. To use —, sich Bewegung machen; Exercises, ritterliche Uebungen, Leibesübungen (tanzen, fechten, reiten). † 3) die Ausübung (eines Amtes ꝛc). ‡ 4) die Andachtsübung (Predigt).

To Exercise, I. *v. a.* 1) üben. — soldiers, Soldaten üben, exerciren, Kriegsübungen mit ihnen anstellen. † 2) ausüben. — an office, ein Amt bekleiden. II. *v. n.* sich üben. The soldiers exercise, die Soldaten üben sich, exerciren.

Exerciser, *s.* 1) Einer, der übt oder Uebungen anstellt. 2) Einer, der eine Pflicht ꝛc ausübt.

‡**Exercitation**, V. *Exercise.*

Exergue, *s.* der Abschnitt, die Exerge (auf Münzen, Medaillen ꝛc).

To Exert, *v. a.* ‡ 1) herausstrecken, hervorstrecken (den Kopf ꝛc). 2) (die Stärke des Körpers, eine jede Eigenschaft der Seele) äußern, zeigen. — one's self, sich anstrengen, sich bemühen, sich bestreben.

Exertion, *s.* die Aeußerung, Anstrengung.

‡**Exesion**, *s.* das Durchfressen (eines Insektes, durch die Haut eines Thieres ꝛc).

‡**Exestuation**, *s.* das Aufwallen, Aufbrausen, die Gährung.

To Exfoliate, *v. n.* (Wundarzneik.) sich abblättern, absplittern (von den Knochen ꝛc).

Exfoliation, *s.* (Wundarzneik.) das Abblättern, die Abblätterung (der Knochen).

Exfoliative, I. *adj.* (Wundarzneik.) abblätternd. II. *s.* das Abblätterungsmittel.

Exhalable, *adj.* leicht verdunstend, leicht verfliegend, flüchtig (vom Quecksilber ꝛc).

Exhalation, *s.* 1) die Ausdünstung (des Weines ꝛc). 2) die Flüchtigkeit. 3) die Ausdünstung, der Dunst. *Fig.* das Dunstgebild.

To Exhale, *v. a.* ausdünsten, Dünste von sich geben. *Fig.* aushauchen, auspressen.

Exhalement, V. *Vapor.*

To Exhaust, *v. a.* erschöpfen, leeren.

Exhausted, *part.* und *adj.* (‡ exhaust, *adj.*) erschöpft, der Kräfte beraubt; vergriffen.

Exhauster, *s.* ein Ding, das erschöpft.

Exhaustible, *adj.* erschöpflich.

Exhaustion, *s.* das Erschöpfen, die Erschöpfung, Erschöpftheit.

Exhaustless, *adj.* unerschöpflich.

Exhaustment, V. *Exhaustion.*

To Exheredate, (Rechtsspr.) *v. a.* enterben.

Exheredation, *s.* die Enterbung.

Exhibit, *s.* (Rechtsspr.) eine (bei einem Gerichtshofe des Rechtes od. der Billigkeit) eingereichte Schrift, das Exhibitum.

To Exhibit, *v. a.* darbieten, übergeben, einhändigen, zustellen, einreichen; exhibiren. *Fig.* darbringen.

Exhibiter, *s.* Einer, der Etwas einreicht, übergibt, exhibirt (auch im bildlichen Sinne).

Exhibition, *s.* 1) die Darlegung, Einreichung, Vorzeigung, Exhibition. 2) das Ausgesetzte, der Unterhalt (auf Universitäten), das Stipendium; der Gehalt, die Pension. ‡ 3) die Bezahlung, Belohnung.

Exhibitioner, *s.* (auf englischen Universitäten) der Stipendiat.

Exhibitive, *adj.* — ly, *adv.* vorstellend, stellvertretend.

Exhibitor, *s.* V. *Exhibiter.*

Exhibitory, *adj.* darlegend, exhibirend.

To Exhilarate, I. *v. a.* aufheitern, erheitern, vergnügt machen, erfreuen (das Gemüth ꝛc). ‡ II. *v. n.* froh oder vergnügt werden, sich freuen.

Exhilaration, *s.* 1) das Aufheitern, die Aufheiterung. 2) die Heiterkeit, der Frohsinn.

To Exhort, *v. a.* (mit to) ermahnen, ermuntern (Einen zur Tugend ꝛc).

Exhortation, *s.* 1) die Ermahnung. 2) die Ermahnungsrede.

Exhortative, *adj.* ermahnend.

Exhortatory, *adj.* ermahnend.

Exhorter, *s.* der Ermahner.

Exhumation, *s.* die Wiederausgrabung einer Leiche.

Exigence, } *s.* 1) das Erforderniß, Bedürfniß.
Exigency, } 2) die drückende Lage, die Noth.

Exigent, ‡ I. *adj.* dringend (von einem Augenblicke ꝛc). II. *s.* ‡ 1) der dringende Fall, Nothfall. 2) (Rechtsspr.) die Vorladung des abwesenden Beklagten. *Fig.* das Nothmittel. ‡ 3) das Ende.

‡**Exiguity**, *s.* die Geringfügigkeit, Kleinheit.

‡**Exiguous**, *adj.* geringfügig, klein, unbedeutend.

‡**Exile**, *adj.* klein, dünn, schwach (nur in philosophischen Schriften gebr.).

Exile, *s.* 1) die Landesverweisung, Verbannung, das Exil. 2) der Verwiesene, Verbannte, Exilirte.

To Exile, *v. a.* des Landes verweisen, verbannen, in's Elend schicken, exiliren. — from, verweisen aus, verbannen von.

Exilement, V. *Exile* (1).

‡**Exilition**, *s.* das Aufsprühen (des angezündeten Pulvers ꝛc).

‡**Exility**, *s.* die Kleinheit, Geringfügigkeit. — of the voice, die schwache Stimme.

‡**Eximious**, *adj.* ausnehmend, ungemein, vortrefflich.

‡**Exinanition**, *s.* die Entkräftung, Erschöpfung.

To Exist, *v. n.* seyn, da seyn, existiren.

Existence, *s.* das Seyn, Daseyn, die Existenz.

Existent, *adj.* vorhanden, bestehend, existirend.

‡**Existential**, *adj.* ein Daseyn habend, vorhanden.

Exit, *s.* 1) (‡ oder §) (das Herausgehen) der Ausgang. 2) der Abgang, Abtritt (von der Schaubühne): He made his —, er trat ab. ‡ *Fig.* er verschied, starb. 3) in englischen Schauspielen bedeutet — gehet ab. Exeunt, gehen ab. 4) (der Ort, durch welchen man ausgehet) der Ausgang.

Exitial, } *adj.* (ungebr.) verderblich.
Exitious, }

Ex-Legislator, *s.* der ehemalige Gesetzgeber.

Ex-Minister, *s.* der Ex-minister.

Exode, *s.* das Nachspiel nach einem griechischen Trauerspiele.

Exodus, (‡ exody) *s.* das zweite Buch Moses in der heil. Schrift (welches den Auszug der Israeliten aus Aegypten beschreibt).

‡**Exolution**, *s.* die Erschlaffung der Nerven.

Exomphalos, *s.* der Nabelbruch.

To Exonerate, *v. a.* entladen, entleeren (v. Blutgefäßen ꝛc). (überh.) *Fig.* befreien, freisprechen, entbinden.

Exoneration, *s.* die Entladung, Entleerung.

Exonerative, *adj.* entladend, entleerend.

Exorable, *adj.* erbittlich.

Exorbitance, } *s.* 1) die Ueberschreitung (des ge-
Exorbitancy, } hörigen Maßes), das Uebermaß — of profit, der übergroße oder ungeheure Gewinn. 2) (in engerer Bedeut.) a) die Ausschweifung. b) die grenzenlose Verdorbenheit.

Exorbitant, *adj.* — ly, *adv.* 1) überschreitend, übermäßig. 2) a) ausschweifend. b) ungeheuer.

‡ **To Exorbitate**, *v. n.* abweichen (von den Planeten ꝛc).

To Exorcise, *v. a.* 1) beschwören, bannen (den Teufel ꝛc). 2) von dem Einflusse böser Geister durch Beschwörungsformeln befreien.

Exorciser, *s.* der Geisterbanner, Teufelsbeschwörer.

Exorcism, *s.* der Geisterbann, Beschwörungsspruch, Exorcismus.

Exorcist, *s.* 1) der Teufelsbeschwörer, Geisterbanner, Exorcist. 2) *Fig.* der Zauberer, Beschwörer.

Exordial, *adj.* einleitend.

Exordium, *s.* die Einleitung, der Eingang, das Exordium (zu einer Rede ꝛc).

‡**Exornation**, *s.* die Ausschmückung (besonders von Reden).

Exortive, *adj.* aufgehend, zum Morgen gehörig.

‡**Exossated**, *adj.* ausgebeint.

‡**Exosseous**, *adj.* beinlos, knochenlos (v. Thieren).

Exoteric, *adj.* 1) öffentlich, exoterisch (im Gegensatze von geheim oder esoterisch). 2) uneingeweiht, exoterisch.

‡**Exotery**, *s.* das Oeffentliche, Exoterische.

Exotic, I. *adj.* ausländisch, fremd, exotisch (von Pflanzen ꝛ). II. *s.* die ausländische od. exotische Pflanze.

To **Expand**, *v. a.* ausbreiten, ausspannen.

Expanse, *s.* der ausgedehnte Raum, die Ausdehnung, Fläche.

Expansibility, *s.* die Ausdehnbarkeit (der Luft ꝛ).

Expansible, *adj.* ausdehnbar (v. Flüssigkeiten ꝛ).

Expansion, *s.* 1) die Ausdehnung, Ausbreitung, Expansion. —**of the heart**, (Heilk.) die Ausdehnung oder Erweiterung des Herzens. 2) der (leere) Raum.

Expansive, *adj.* ausdehnend. **The — faculty of the air**, das Ausdehnungsvermögen, Expansionsvermögen der Luft.

Exparte, ein Ausdruck der Rechtssprache = von dem einen Theile.

To **Expatiate**, *v. n.* 1) sich umher bewegen, wandeln, wandern. 2) *Fig.* weitläufig über Etwas reden, sprechen, dabei verweilen.

Expatiator, *s.* Einer, der weitläufig über Etwas spricht, oder bei einem Gegenstande verweilet.

To **Expatriate**, *v. a.* aus seinem Vaterlande verweisen. *Fig.* —**one's self**, auswandern.

Expatriation, *s.* die (freiwillige od. gezwungene) Verlassung des Vaterlandes, Auswanderung.

To **Expect**, *v. a.* 1) erwarten. **I do not expect it**, ich hoffe es nicht. 2) warten.

†**Expectable**, *adj.* zu erwarten.

Expectance, | *s.* 1) die Hoffnung. 2) die An-
Expectancy, | wartschaft, die Expectanz.

Expectant, I. *adj.* anwartend. II. *s.* der Wartende, Expectant.

Expectation, *s.* 1) die Erwartung. 2) die Hoffnung (seiner Eltern ꝛ). 3) der Gegenstand der frohen Erwartung, der Messias.

‡**Expectative**, *s.* der Gegenstand der Erwartung; die Anwartschaft, Expectanz (besonders auf eine geistliche Pfründe).

Expecter, *s.* 1) Einer, der Etwas erwartet. 2) Einer, der Jemanden erwartet, der Wartende. 3) der Name einer Secte, welche keine bestimmte Religion hat.

Expectorant, I. *adj.* den Schleimauswurf befördernd. II. *s.* das Brustreinigungsmittel.

To **Expectorate**, *v. a.* auswerfen, aushusten (Schleim ꝛ).

Expectoration, *s.* 1) der Auswurf, das Aushusten. 2) der Schleimauswurf.

Expectorative, *adj.* brustreinigend, den Schleimauswurf befördernd.

Expedience, | *s.* 1) die Schicklichkeit, Füglich-
Expediency, | keit, Zeitgemäßheit. ‡2) das Unternehmen, die Unternehmung. ‡3) die Eile, Hast.

Expedient, I. *adj.* —**ly**, *adv.* 1) schicklich, füglich, räthlich, dienlich, rathsam, zuträglich. ‡2) eilig, schnell. II. *s.* 1) das Mittel. 2) das Hülfs- od. Auskunftsmittel, der Ausweg (das Expediens). **To find out an —**, einen Ausweg erfinnen; **To be fruitful in expedients**, einen erfinderischen Kopf haben.

To **Expeditate**, *v. a.* (in den Forstgesetzen) der Ballen oder drei Zehen an den Vorderfüßen berauben, verstümmeln (einen Hund). [eines Hundes.

Expeditation, *s.* die Verstümmelung der Füße

‡**Expedite**, *adj.* —**ly**, *adv.* ‡1) frei von Schwierigkeiten, leicht. 2) V. *Expeditious.* 3) thätig, flink, rasch. —**in its operations**, fertig in seinen Verrichtungen. 4) (in der römischen Bedeut.) leicht bewaffnet, kein Gepäck habend (von Kriegsleuten).

To **Expedite**, *v. a.* von Schwierigkeiten befreien, erleichtern. 2) fördern, beschleunigen (Jemands Ankunft ꝛ). 3) ausfertigen, expediren (einen Befehl ꝛ).

Expedition, *s.* 1) die Hurtigkeit, Schnelligkeit, Hast. 2) der Zug, Kriegszug, die kriegerische Unternehmung, Expedition.

Expeditious, *adj.* —**ly**, *adv.* geschwind, hurtig, schnell, geschäftsfertig.

‡**Expeditive**, *adj.* flink, fertig (expedit).

To **Expel**, *v. a.* 1) austreiben, wegtreiben, forttreiben, vertreiben, ausschlagen. 2) des Landes verweisen, verbannen.

Expeller, *s.* der Vertreiber.

To **Expend**, *v. a.* ausgeben, verwenden.

Expenditure, *s.* die Ausgabe, Kosten. —**of stores**, (Seespr.) der Verbrauch an Munition und Vorräthen.

Expense, *s.* die Ausgabe, Kosten, der Aufwand. **Idle expenses**, unnütze, vergebliche Kosten oder Unkosten.

‡**Expenseful**, *adj.* kostspielig, theuer.

Expenseless, *adj.* keine Kosten verursachend, wohlfeil.

Expensive, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) kostspielig, theuer. 2) verschwenderisch. 3) freigebig, großmüthig. —**ness**, *s.* 1) die Kostspieligkeit. 2) der Hang zum Aufwande, die Verschwendung.

Experience, *s.* der Versuch, die Probe, Erfahrung. **Taught by —**, durch Erfahrung belehrt, unterrichtet. **A man of —**, ein Mann von Erfahrung.

To **Experience**, *v. a.* 1) versuchen, proben, erproben, erfahren. 2) durch Erfahrung kennen.

Experienced, *part. adj.* (‡**experient**) erfahren. **His — eye**, sein geübtes Auge.

Experiencer, *s.* (eine Person, welche einen Versuch mit Etwas macht) der Versucher.

Experiment, *s.* der (Erfahrungs- oder Kunst-) Versuch, das Experiment.

To **Experiment**, I. *v. n.* 1) (fast ‡) versuchen, erproben. ‡2) durch Erfahrung kennen. ‡II. *v. a.* Versuche machen, experimentiren.

Experimental, *adj.* —**ly**, *adv.* erfahrungsmäßig, auf Erfahrung gegründet, experimental. —**philosophy**, Experimental-Philosophie.

Experimentalist, *s.* Einer, der Versuche oder Experimente macht.

Experimenter, *s.* der Versucher.

Expert, *adj.* 1) erfahren. 2) kundig, geschickt, vertraut; gewandt. —**ly**, *adv.* auf eine kundige, geschickte Weise; —**ness**, *s.* die Erfahrenheit, Geschicklichkeit.

Expiable, *adj.* sühnbar, söhnbar.

To **Expiate**, *v. a.* 1) büßen, abbüßen (ein Verbrechen ꝛ). 2) wieder gut machen, söhnen, sühnen. 3) durch Opfer ꝛ abwenden, unschädlich machen (Vorbedeutungen ꝛ).

Expiation, *s.* 1) das Abbüßen, die Büßung, Buße. 2) die Söhne, Sühne, Sühnung, das Söhnopfer, Sühnungsopfer. 3) Opfer ꝛ, wodurch man Vorbedeutungen ꝛ abwendet oder unschädlich macht.

Expiatory, *adj.* söhnend, sühnend. **An — sacrifice**, das Söhnopfer, Sühnungsopfer.

‡**Expilation**, *s.* die Beraubung, Plünderung.

Expiration, *s.* 1) das Aushauchen, Ausathmen, der Aushauch. ‡2) das Sterben, der Tod. 3) das Verlöschen, Ausgehen, der Ablauf. 4) das Ausdünsten, die Ausdünstung. 5) der Aushauch. 6) die Ausdünstung.

To **Expire**, I. (wen. gebr.) *v. a.* 1) aushauchen, ausathmen. 2) ausdunsten. II. *v. n.* 1) aushauchen, ausathmen. 2) (überh.) sterben, verscheiden. **He expired**, er verschied; **Liberty expired**, die Freiheit ging zu Grabe; **A month before this bond expires**, einen Monat früher, als die Verschreibung fällig. ‡3) mit einem Knalle od. Schalle herausfliegen (wie die Kugel aus einer Kanone ꝛ).

To **Explain**, *v. a.* deutlich erklären, erläutern; auslegen.

Explainable, *adj.* erklärlich, erklärbar.

Explainer, *s.* der Erklärer, Ausleger (eines Autors ꝛ).

Explanation, *s.* das Erklären, die Erklärung; Auslegung.

Explanatory, *adj.* erklärend, auslegend, erläuternd.
Expletion, V. *Completion.*
Expletive, *adj.* ausfüllend. **An — particle**, (Sprachl.) das Füllwörtchen.
Explicable, *adj.* erklärlich, erklärbar (explicabel).
To Explicate, V. **To** *Explain.*
Explication, *s.* ‡ 1) das Entfalten, Entwickeln. 2) *Fig.* a) die Entwickelung, Erklärung, Explication. b) die Auslegung, Interpretation.
Explicative, *adj.* erklärend, auslegend, explicirend.
Explicator, V. *Expounder, Commentator.*
Explicatory, *adj.* erklärend.
Explicit, *adj.* **—ly**, *adv.* deutlich, klar, bestimmt, ausdrücklich. **—ness**, *s.* die Deutlichkeit, Klarheit, Bestimmtheit (eines Ausdrucks ꝛ).
To Explode, I. *v. a.* 1) mit einem Geräusche oder mit Heftigkeit auswerfen. 2) *Fig.* verwerfen, verbannen, wegjagen, ausstoßen. ‡ 3) auspochen, ausklatschen (einen Schauspieler ꝛ). II. *v. n.* losplatzen, losknallen.
Exploder, *s.* ‡ 1) Einer, der auspocht, ausklatscht, auszischt; der Tadler. 2) Einer, der wegjagt; it. der losknallen macht.
Exploit, *s.* die Heldenthat, Ausführung, That, Verrichtung. **Military exploits**, Kriegsthaten.
‡ *To* **Exploit**, V. **To** *Achieve.*
Exploration, *s.* die Untersuchung, Prüfung.
Explorator, V. *Explorer.*
Exploratory, *adj.* untersuchend, forschend.
To Explore, *v. a.* 1) erforschen. 2) untersuchen, prüfen, erforschen.
Explorement, V. *Exploration.*
Explorer, *s.* der Untersucher, Kundschafter.
Explosion, *s.* das Losplatzen, Losknallen, die Losplatzung, Explosion.
Explosive, *adj.* mit Knall ausbrechend, losplatzend, losknallend.
Exponent, *s.* (Rechnungsk. und Buchstabenr.) der Anzeiger, Verhältniß- oder Wurzelzeiger, Exponent.
Exponential, *adj.* (Größenl.) **— quantity**, Exponenzial-Größe; **— curves**, exponenzial-krumme Linien.
Export, *s.* die Ausfuhr- oder Ausgangswaare.
To Export, *v. a.* ausführen, verfahren, exportiren (in fremde Länder).
Exportable, *adj.* zum Ausführen, Exportiren geeignet. **— goods**, Ausfuhrwaaren (Exporten).
Exportation, *s.* 1) die Ausfuhr, Exportation (von Weinen ꝛ). 2) die Fortschaffung, Wegschaffung. **Till his — to the grave**, bis zu seiner Beerdigung.
Exporter, *s.* Einer, der Waaren ꝛ ausführt, verführt.
To Expose, *v. a.* 1) aussetzen, ausstellen. 2) *Fig.* a) preisgeben. **— to the rising sun**, die Lage (einem Fenster ꝛ) gegen Morgen geben. b) der Gefahr aussetzen, bloßstellen. **— one's life**, sein Leben wagen. **To be exposed**, bloßgestellt seyn. c) dem Tadel aussetzen, bloß stellen, lächerlich machen (die Thorheiten des Menschen ꝛ). d) darlegen, vor Augen legen (seine Grundsätze ꝛ). * e) tadeln, verunglimpfen.
Exposer, *s.* 1) Einer, der Personen od. Sachen der Verachtung aussetzt oder sie lächerlich macht. 2) V. *Expositor.*
Exposition, *s.* 1) (wen. gebr.) die Lage (in Ansehung der Aussicht, Weltgegend). **An easterly —**, eine östliche Lage. 2) die Auseinandersetzung, Entfaltung, Auslegung, Erklärung (Exposition).
Expositive, *adj.* auslegend, erklärend.
Expositor, *s.* der Ausleger, Erklärer.
Expository, *adj.* erläuternd.
To Expostulate, I. *v. n.* 1) vernünftig u. ernstlich mit Einem reden, um ihn von seiner Entschließung abzubringen; Vorstellungen machen. ‡ 2) V. **To** *Wrangle.* ‡ II. *v. a.* untersuchen, erörtern, discutiren.

Expostulation, *s.* 1) die ernstliche oder wichtige Vorstellung. ‡ 2) der Streit, Hader, Wortwechsel. ‡ 3) die Beschwerde, Klage.
Expostulator, *s.* Einer, der Vorstellungen gegen eine jede Unrichtigkeit macht; ‡ (im üblen Sinne) der Haderer.
Expostulatory, *adj.* Vorwürfe oder Vorstellungen enthaltend.
Exposure, *s.* 1) die Darlegung (des Zustandes einer Sache). 2) die Ausstellung, Bloßstellung (menschlicher Schwachheiten). 3) das Bloßgestelltseyn. 4) der gefahrvolle Zustand. 5) V. *Aspect.*
To Expound, *v. a.* ‡ 1) zur Schau ausstellen, legen (ungebr.). 2) auslegen, erklären, deuten.
Expounder, *s.* der Ausleger (eines Gesetzes ꝛ).
Express, I. *adj.* 1) ausdrücklich, deutlich. **In — terms**, mit klaren Worten. 2) eigens, expreß. **A messenger sent —**, ein Eigenbote, Expresser. 3) (poet. und ‡) vollkommen ähnlich, sprechend ähnlich. II. *s.* 1) der Eigenbote, Lohnbote, Expresse. 2) die Botschaft. ‡ 3) die ausdrückliche Erklärung.
To Express, *v. a.* 1) auspressen, ausdrücken (den Saft aus einer Citrone ꝛ). 2) *Fig.* a) auspressen, erpressen. b) ausdrücken; äußern, bezeigen; an den Tag legen. **— one's gratitude**, seine Dankbarkeit ausdrücken, sich dankbar bezeigen; **— one's-self**, sich äußern; **Not to be expressed**, unaussprechlich; **— one's mind**, sich erklären. c) darstellen, nachahmen, nachbilden. ‡ d) nachahmen. ‡ e) bezeichnen. **Expressed**, genannt, genennet.
Expressible, *adj.* 1) zum Auspressen oder Ausdrücken geeignet. 2) *Fig.* sich ausdrücken lassend.
Expression, *s.* 1) das Auspressen, Ausdrücken (eines Saftes ꝛ). 2) *Fig.* a) der Ausdruck; die Darstellung. b) der Ausdruck, die Redensart, Phrase.
Expressive, *adj.* **—ly**, *adv.* ausdrucksam, ausdrucksvoll, nachdrücklich. **—ness**, *s.* die Stärke des Ausdrucks, das Ausdrucksvolle, die Energie.
Expressly, *adv.* ausdrücklich, deutlich, bestimmt.
Expressness, *s.* die Stärke des Ausdrucks.
‡ **Expressure**, *s.* V. *Expression.* 2) V. *Impression.* 3) V. *Representation.*
To Exprobate &c., V. **To** *Reprobate &c.*
To Expropriate, *v. a.* (ungebr.) nicht länger als Eigenthum besitzen. *Fig.* **— one's self of, from**, sich entäußern (einer Sache).
Expropriation, *s.* die Entsagung.
To Expugn, (nie gebr.) *v. a.* erobern, erstürmen (eine Stadt ꝛ).
Expugnable, *adj.* erobert oder eingenommen werden könnend.
‡ **Expugnation**, *s.* die Eroberung, Erstürmung (einer Stadt ꝛ) [Städten ꝛ).
‡ **Expugner**, *s.* der Eroberer, Bezwinger (von
To Expulse, V. **To** *Expel.*
Expulsion, *s.* das Vertreiben; die Vertreibung. *Fig.* Abführung.
Expulsive, *adj.* austreibend, vertreibend. *Fig.* (Heilk.) aus- oder abführend, herausdrückend.
Expunction, (jetzt **expunging**) *s.* das Ausstreichen (eines Wortes, einer Stelle ꝛ).
To Expunge, *v. a.* 1) ausstreichen, auslöschen (ein Wort). ‡ 2) verwischen, vertilgen.
To Expurgate, V. **To** *Purify.*
Expurgation, *s.* die Reinigung, Säuberung.
Expurgator, *s.* der Reiniger (im bildl. Sinne).
Expurgatory, *adj.* (von allem Schädlichen) reinigend, säubernd.
‡ **To Expurge**, *v. a.* von Fehlern ꝛ säubern.
‡ **To Exquire**, *v. a.* erforschen, untersuchen.
Exquisite, I. *adj.* **—ly**, *adv.* ausgesucht, auserlesen, vorzüglich (exquisit). **—meats**, auserlesene, köstliche Speisen; (auch in einem üblen Sinne). § II. *s.* der Stutzer, Zierbengel. **—ness**, *s.* die Vortrefflichkeit, Vorzüglichkeit, Vollkommenheit.
Exsection, *s.* der Abschnitt, Ausschnitt; das Ab- oder Ausschneiden.

Exsert oder **Exserted**, *adj.* (Pflanzenl.) — stamens, hervorgestreckte, stark hervorragende Staubfäden.
Exsertile, *adj.* was hervorgestreckt werden kann.
Exsiccant, *adj.* austrocknend.
‡**To Exsiccate**, *v. a.* austrocknen (Pflanzen r).
‡**Exsiccation**, *s.* die Austrocknung (eines Gewächses r).
Exsiccative, *adj.* austrocknend.
Exspoliation, *s.* V. *Spoliation.*
Exspuition, *s.* das Ausspeien.
Exsuction, *s.* das Aussaugen (von Flüssigkeiten, mittelst einer Röhre r).
Exsudation &c., V. *Exudation &c.*
‡**Exsuffolate**, V. *Contemptible.*
‡**Extance**, *s.* das Vorhandenseyn, Daseyn.
‡**Extancy**, *s.* 1) das Hervorragen, die Hervorragenheit. 2) das Hervorragende.
Extant, *adj.* ‡1) hervorragend. 2) vorhanden, noch übrig.
Extasy, extatic &c., V. *Ecstasy &c.*
‡**Extemporal**, V. *Extemporary.*
Extemporaneous, V. *Extemporary.*
Extemporary, *adj.* unvorbereitet. — speech, die Rede aus dem Stegreife.
Extempore, (‡extrumpery) *adj.* und *adv.* unvorbereitet, aus dem Stegreife. A long — dissertation, eine lange extemporirte Dissertation.
‡**Extemporiness**, *s.* 1) die Gabe, ohne Vorbereitung sprechen und handeln zu können. 2) der Zustand, unvorbereitet zu seyn.
To Extemporize, *v. n.* aus dem Stegreife oder unvorbereitet sprechen, extemporisiren.
To Extend, I. *v. a.* ausdehnen, ausstrecken. *Fig.* ausdehnen, erweitern, vergrößern; hinausführen; fortpflanzen; verlängern; verbreiten. — mercy, sich erbarmen. II. *v. n.* sich erstrecken.
Extender, *s.* die ausdehnende Person oder das ausdehnende Werkzeug.
Extendible, *adj.* dehnbar.
‡**Extendlessness**, *s.* die unbegrenzte Ausdehnung.
Extensibility, *s.* die Dehnbarkeit (ein. Metalls r).
Extensible, *adj.* dehnbar (auch *Fig.*) —ness, *s.* die Dehnbarkeit.
Extension, *s.* die Ausdehnung. *Fig.* die Erweiterung, Ausdehnung.
‡**Extensional**, V. *Extensive.*
Extensive, *adj.* —ly, *adv.* 1) ausgedehnt, umfassend, weit. 2) dehnbar (ungebr.) —ness, *s.* 1) der Umfang, die Größe (einer Wohlthat r). ‡2) V. *Extensibility.*
Extensor, *s.* (Zergliederungsk.) der Streckmuskel, Ausstreckmuskel.
Extent, *s.* das Ausdehnen, die Ausdehnung. *Fig.* ‡a) The — of justice, das Handhaben der Gerechtigkeit. b) der Umfang.
To Extenuate, *v. a.* 1) verdünnen. *Fig.* a) entschuldigen; verringern, mildern; in einem mildern Lichte darstellen. ‡b) herabsetzen. 2) mager machen, magern, abzehren.
‡**Extenuate**, *adj.* dünn, schmal.
Extenuation, *s.* 1) das Magern, Abzehren, die Abzehrung. 2) (überh.) *Fig.* die Verkleinerung, Verminderung. In —, zur Milderung, Beschönigung.
Exterior, I. *adj.* —ly, *adv.* äußerlich. II. *s.* das äußere Ansehen, das Aeußere.
To Exterminate, *v. a.* ausrotten, vertilgen (ein Volk r).
Extermination, *s.* die Ausrottung, Vertilgung.
Exterminator, *s.* der Ausrotter, Vertilger; das ausrottende, vertilgende Werkzeug.
Exterminatory, *adj.* ausrottend, vertilgend.
To Extermine, *v. a.* (ungebr.) V. To *Exterminate.*
Extern, V. *External.*
External, *adj.* —ly, *adv.* äußerlich. — effects, äußerliche Wirkungen.
‡**Externality**, *s.* die Sichtbarkeit.
To Extil, *v. n.* abtriefen, abtraufen.
Extillation, *s.* das Abtriefen, Abtraufen.
To Extimulate &c., V. To *Stimulate &c.*
Extinct, *adj.* ausgelöscht, erloschen; ausgestorben; veraltet.
Extinction, *s.* das Auslöschen. *Fig.* die Erlöschung; Tilgung, Ablösung; Vertilgung, Vernichtung; Unterdrückung; das Aussterben; die Aufhebung, das Annulliren.
To Extinguish, *v. a.* auslöschen (ein Licht r). *Fig.* dämpfen, ersticken, ein Ende machen; zerstören, erlöschen, verdunkeln.
Extinguishable, *adj.* 1) ausgelöscht werden könnend. 2) *Fig.* zerstörbar.
Extinguisher, *s.* der Löscher, das Löschhorn (auch im bildlichen Sinne).
Extinguishment, V. *Extinction.*
‡**Extirpable**, *adj.* ausgerottet werden könnend.
To Extirpate, *v. a.* ausrotten. *Fig.* ausrotten, vertilgen, zerstören.
Extirpation, *s.* das Ausrotten, die Ausrottung; die Zerstörung, Vertilgung.
Extirpator, *s.* der Ausrotter, Zerstörer.
To Extol, *v. a.* erheben, preisen; lobsingen.
Extoller, *s.* der Lobpreiser, Lobredner.
Extorsive, *adj.* —ly, *adv.* erpressend, erzwingend, abnöthigend.
To Extort, I. *v. a.* abzwingen, abdringen, abnöthigen, erpressen (Geld r). ‡II. *v. n.* Erpressungen verüben.
Extorter, *s.* der Erpresser, Unterdrücker.
Extortion, *s.* 1) die Erpressung. 2) (Rechtsspr.) die Gewaltthätigkeit, Unterdrückung.
Extortioner, *s.* 1) der Erpresser. 2) der Wucherer.
‡**Extortious**, *adj.* gewaltthätig.
Extra, in Zusammensetzungen gebr., und bedeutet: nebenher; außerordentlich, außergewöhnlich; (auch als *adj.* und *s.* gebräuchlich, z. B.) An — work, eine außerordentliche Arbeit; Extras, außerordentliche Ausgaben r.
Extract, *s.* 1) der Auszug, Extract (aus Flüssigkeiten, Büchern r). ‡2) V. *Extraction* (3).
To Extract, *v. a.* ausziehen, herausziehen, ausnehmen.
Extraction, *s.* 1) V. *Extract* (1). 2) (Rechenk.) das Ausziehen der Wurzel. 3) die Abkunft, Abstammung (einer Familie r).
Extractive, *adj.* ausgezogen werden könnend.
Extractor, *s.* die Person od. das Werkzeug, welche oder welches auszieht.
‡**Extradictionary**, *adj.* nicht in Worten, sondern in Wirklichkeiten bestehend, wirklich.
Extrajudicial, *adj.* —ly, *adv.* außergerichtlich.
Extralimitary, *adj.* außerhalb oder jenseits der Grenzen aufgestellt, außer den Grenzen.
‡**Extramission**, V. *Emission.*
Extramundane, *adj.* außerweltlich.
Extraneous, *adj.* zu keiner Sache gehörig, fremd.
Extraordinaries, V. *Extraordinary* (III).
Extraordinarily, *adv.* außerordentlich, ungemein; ungewöhnlich.
Extraordinariness, *s.* die Außerordentlichkeit.
Extraordinary, I. *adj.* außerordentlich; ungewöhnlich. †II. *adv.* außerordentlich. III. *s.* (nur in der Mehrzahl gebr.) die außerordentlichen oder ungewöhnlichen Dinge.
Extraparochial, *adj.* nicht zum Kirchspiele gehörig, (und in engerer Bedeut.) von den Abgaben oder Steuern eines Kirchspiels befreit.
Extraprovincial, *adj.* nicht zu dem Bezirke od. der Provinz, nicht zu der Gerichtsbarkeit des nämlichen Erzbischofs gehörig.
Extraregular, *adj.* nicht in einer Regel enthalten, außer der Regel.
Extravagance, (auch *extravagancy) *s.* 1) die Abweichung, Abschweifung (nur *Fig.* gebr.). 2) die

Ungereimtheit, Unbesonnenheit, Abgeschmacktheit, Thorheit, Extravaganz. 3) die Heftigkeit (der Leidenschaften ꝛ). 4) die Verschwendung.

Extravagant, I. *adj.* — **ly**, *adv.* 1) außer seinen Grenzen wandernd, schweifend (ungebr.). 2) *Fig.* a) ausschweifend, ungereimt, närrisch, extravagant. An — price, ein ungeheurer od. übertriebener Preis; — thoughts, überspannte Ideen. b) verschwenderisch. ‡ II. *s.* der ausschweifende, tolle, extravagante Mensch. — **ness**, *s.* die Abschweifung; Ausschweifung, der Excess.

‡ **To Extravagate**, *v. n.* abschweifen, extravagiren.

Extravagation, *s.* die Ausschweifung, der Excess.

Extravasated, *adj.* ausgetreten. — blood, ausgetretenes Blut.

Extravasation, *s.* das Austreten (des Blutes ꝛ).

‡ **Extravenate**, *adj.* aus den Adern gedrungen (vom Blute ꝛ).

‡ **Extraversion**, *s.* das Auswerfen, der Auswurf.

Extreme, I. *adj.* 1) der (die, das) äußerste. — unction, die letzte Oelung. 2) sehr groß. An — heat, eine außerordentliche Hitze; To an — degree, im höchsten Grade; — lassitude, Müdigkeit. 3) strenge, genau, pünktlich. II. *s.* 1) das Aeußerste, Außenende, Extrem. 2) das Entgegengesetzte, Extrem. — **ly**, *adv.* äußerst, höchst.

Extremity, *s.* 1) das äußerste Ende (der Finger ꝛ). The extremities of a country, die äußersten Grenzen; Extremities, die Endglieder (Hand- und Fußspitzen, Finger und Zehen), Extremitäten. 2) *Fig.* a) das Aeußerste, Extrem. To the utmost —, äußerst gewaltsam, auf's Aeußerste; To drive to —, auf's Aeußerste bringen. b) die äußerste Noth oder Verlegenheit; Extremität, verzweifelte Lage.

Extricable, *adj.* vermeidlich, vermeidbar, abwendbar.

To Extricate, *v. a.* herauswickeln, herauswinden (im bildlichen Sinne). — one's self (from), (sich aus einer lästigen od. gefährlichen Lage befreien) sich herauswinden, sich losmachen.

Extrication, *s.* das Herauswickeln, das Losmachen, Loshelfen, Freimachen.

Extrinsic, *adj.* äußerlich, von Außen kommend.

Extrinsical, *adj.* — **ly**, *adv.* äußerlich.

To Extrude, *v. a.* forttreiben, wegtreiben, ausstoßen (einen Körper).

Extrusion, *s.* das Ausstoßen, Fortstoßen (eines Körpers).

Extuberance oder **Extuberancy**, *s.* der Auswuchs, Höcker; die Erhöhung, Erhabenheit.

Extuberant, *adj.* hervorragend, schwellend.

‡ **Extumescence**, *s.* die Geschwulst.

Exuberance oder **Exuberancy**, *s.* die Fülle, der (unnöthige) Ueberfluß, das Uebermaß, die Fruchtbarkeit.

Exuberant, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) Ueberfluß habend, reich, üppig, fruchtbar. 2) im Ueberflusse vorhanden, übermäßig, überreichlich, überschwenglich, übergroß.

To Exuberate, *v. n.* im Ueberflusse vorhanden seyn.

Exudation, *s.* 1) das Ausschwitzen. 2) die aus einem Körper durch Schwitzen hervordringende Feuchtigkeit, der Schweiß.

To Exude, I. *v. n.* durch Schwitzen hervorkommen, ausschwitzen. II. *v. a.* (wie durch Schweiß) heraustreiben, hervortreiben.

To Exulcerate &c., V. To *Ulcerate* &c.

To Exult, *v. n.* 1) (poet.) springen. 2) sich ausgelassen freuen, frohlocken.

‡ **Exultance** oder **exultancy**, V. *Exultation.*

Exultant, *adj.* frohlockend, triumphirend.

Exultation, *s.* das Frohlocken, die ausgelassene Freude, der Triumph.

‡ **To Exundate**, *v. n.* überfließen, übertreten (von einem Flusse ꝛ).

Exundation, *s.* der Ueberfluß, die Fülle.

Exustion, *s.* die Verbrennung.

Exuviæ, *s. pl.* die (von Thieren) abgelegte Haut, abgeworfene Schale. (überhaupt) das von Thieren Abgelegte, Abgeworfene.

‡ **Eyas**, I. *s.* der Nestling (von Falken). II. *adj.* nicht vollkommen gefiedert, nicht flügge. — **musket**, *s.* der junge, noch nicht flügge Finkenfalk, Finkensperber.

Eye, *s.* 1) das Auge. 2) *Fig.* a) (ein augförmiges Ding, Zeichen ꝛ) das Auge; Loch. — of a potatoe &c., der Keim einer Kartoffel; — of a needle, das Auge, Oehr einer Nähnadel, Nadelöhr; — of the mill-stone, das Mühlsteinloch; (Seespr.) — of an anchor, das Ankerauge; — of a stay, das Stagauge; — of a block-strop, das Blockstroppsauge; — of a hawser, das gespleißte Auge eines Pferdeliens; — of a ship, die Theile des Schiffes in der Nähe der Klüsen; To go right in the wind's —, gerade in den Wind segeln. b) die kleine Krampe (welche dient einen Haken aufzunehmen). c) das Auge, die Schlinge. † d) die Schneiderbölle für das Gestohlene. † e) *pl.* die Brille. ‡ f) ein schwacher Grad von Farbe. 3) die Brut. An — of pheasants, (Jägerspr.) eine Kitte (ein Geheck) Fasanen; — apple, V. — *ball;* — **ball**, *s.* der Augapfel; ‡ — **beam**, *s.* der Strahl eines Auges; — **bright**, *s.* der Augentrost, Augendienst, das Augenkraut, Hirnkraut; — **brightening**, (poet. u. ‡) *adj.* die Augen erhellend; — **brow**, *s.* die Augenbraue; ‡ — **drop**, *s.* die Thräne; — **flap**, *s.* (bei den Sattlern) die Scheuklappe, das Scheuleder; — **glass**, *s.* das Augenglas; die Brille; — **hole**, *s.* die Augenhöhle; — **lash**, *s.* die Augenwimper; — **lid**, *s.* das Augenlied; ‡ — **offending**, *adj.* das Auge beleidigend; ‡ — **pleasing**, *adj.* dem Auge gefallend; — **salve**, *s.* die Augensalbe; ‡ — **servant**, *s.* der Augendiener; ‡ — **service**, *s.* der Augendienst; — **shot**, *s.* der Blick, Anblick; Sehpunkt; — **sight**, *s.* das Gesicht, die Augen. Within —, im Gesichte (sichtbar); — **sore**, *s.* das Augengeschwür. *Fig.* ein Dorn im Auge; — **splice**, *s.* V. *Splice;* — **spotted**, *adj.* mit Augen bezeichnet, gefleckt; ‡ — **string**, *s.* der Augennerv; — **tooth**, *s.* der Augenzahn. — **water**, *s.* 1) das Augenwasser. † 2) der Branntwein; — **wink**, *s.* V. *Wink;* — **witness**, *s.* der Augenzeuge.

To Eye, I. *v. a.* ansehen, anschauen, betrachten, beobachten. II. *v. n.* (ungebr.) aussehen, erscheinen, sich zeigen.

Eyed, *adj.* äugig (meist in Zusammensetzungen üblich). Black —, schwarzäugig; Blear —, triefäugig; Goggle —, rindsäugig; Grey —, grauäugig; Pink —, kleinäugig; Squint —, schieläugig.

Eyeless, *adj.* des Gesichtes beraubt, blind.

Eyelet, (oder — hole) *s.* 1) ein kleines Loch. 2) das Schnürloch.

Eyer, *s.* der Beschauer, aufmerksame Beobachter.

‡ **Eyliad**, *s.* der (verstohlene) Blick.

Eyot, *s.* (Rechtsspr.) das Inselchen.

Eyry oder **eyrie**, V. *Aerie.*

F.

F, (ein Mitlaut) *s.* 1) das F. A double —, ein doppelt F. 2) in Abkürzungen: F. A. S., Fellow of the society of antiquarians, Mitglied der Gesellschaft der Alterthumsforscher; F. R. S., Fellow of the Royal Society, Mitglied der königlichen Gesellschaft.

Fabaceous, *adj.* bohnenartig.

Fable, *s.* 1) die Fabel. 2) die Erdichtung, das Mährchen, die Fabel. * 3) (eine lügenhafte Erdichtung) die Fabel, Lüge.

To Fable, I. *v. n.* fabeln. II. *v. a.* erdichten (ein Mährchen ꝛ).

Fabled, *adj.* 1) gefabelt, erdichtet. 2) in Fabeln berühmt.

Fabler, V. *Fabulist.*

Fabric, *s.* 1) der Bau, das Gebäude. 2) *Fig.* das System, Gebäu, (oder überh.) ein durch Zusammenfügung ungleicher Theile gebildeter Körper, das Machwerk. 3) das Gewebe.

To Fabric, *v. a.* bauen, fertigen, fabriciren (ungebr.).

To Fabricate, *v. a.* 1) machen, verfertigen, fa-

bricirem. *Fig.* (in einem üblen Sinne) fabricated, geschaffen. 2) *Fig.* schmieden, aushecken, unterschieben. 3) V. To *Coin*.

Fabrication, *s.* 1) die Verfertigung, Zubereitung, Fabrication, der Bau. 2) die Verfälschung. 3) eine Fabel, Lüge.

Fabricator, *s.* der Erbauer, Verfertiger. — of news, der Neuigkeitserdichter; — of false deeds, der Acten- oder Urkundenverfälscher; — of lies, der Lügner.

Fabulist, *s.* der Fabeldichter, Fabulist.

‡**Fabulosity**, *s.* die Fabelei.

Fabulous, *adj.* —ly, *adv.* fabelhaft. —ness, *s.* die Erfindung, Erdichtung von Fabeln.

Façade, *s.* die Vorder-, Stirn- oder Antlitzseite (von Gebäuden), die Façade.

Face, *s.* 1) das Gesicht, Antlitz, Angesicht. — to —, Antlitz gegen Antlitz, von Angesicht zu Angesicht; *Fig.* a) gegenüber, in Gegenwart beider Parteien. b) deutlich, offenbar, von Angesicht zu Angesicht; — about! (Commandowort bei Kriegsleuten) kehrt! *Fig.* To make († to pull) faces, Gesichter schneiden; A brazen —, eine eherne Stirn, unverschämt; To one's —, in's Gesicht (mit Dreistigkeit, Zuversicht); A new —, eine andere Farbe oder Miene; How can you have the —? wie könnt' ihr die Stirn haben; so schamlos seyn? In the — of the sun, öffentlich, am hellen Tage; In the — of the whole world, im Angesichte der ganzen Welt; Before his —, vor seinen Augen; The best —, gute Miene; Two faces, betrüglich. 2) das (äußere) Ansehen, die (äußere) Gestalt (von Menschen und Dingen), die Lage. 3) die Vorder-, Stirn- oder Antlitzseite (eines Hauses ꝛ). The faces of a bastion, (Festungsb.) die Gesichtslinien, Face eines Bollwerks. 4) die Oberfläche (der Erde ꝛ). —cloth, *s.* das Leichentuch, womit man das Gesicht eines Todten bedeckt. † —making, *s.* 1) das Kinderzeugen. *2) das Gesichterschneiden; † —painter, *s.* der Portraitmaler; —painting, *s.* die Portraitmalerei.

To Face, I. *v. a.* 1) Einen gerade ansehen, ihm in's Gesicht sehen, ihn in's Auge fassen. *Fig.* Fronte gegen Etwas machen; gegenüber liegen; auf Etwas gehen; begegnen; trotzen. — it out, muthig od. herzhaft widerstehen; unverschämt behaupten. 2) überkleiden, bekleiden. 3) umwenden, umlegen, umschlagen; mit Aufschlägen versehen. *Fig.* verbrämen. — out, (— down ist ‡) (in einem guten Sinne) tapfer, muthig oder herzhaft durchsetzen, widerstehen; (im üblen Sinne) mit Unverschämtheit bestreiten, unverschämt, keck, dreist, in's Antlitz behaupten. II. *v. n.* ‡1) sich verstellen, heucheln. 2) (auch mit about) sich umdrehen, umwenden, kehren.

Faced, *adj.* gestaltet, gebildet (in Beziehung auf das Gesicht, und gewöhnlich in Zusammens.). A jolly full — man, ein wohlgebildeter Mensch (der eine gute Gesichtsbildung hat); Ugly —, häßlich; Two —, mit zwei Gesichtern; betrüglich; brazen —, unverschämt.

Faceless, *adj.* kein Gesicht habend.

†**Facer**, *s.* 1) (beim Boxen) ein gerader Schlag auf das Gesicht. 2) das volle Glas.

Facet, *s.* die Rautenfläche, Schleifseite, Facette (von geschliffenen Edelsteinen ꝛ).

‡**Faceteness**, *s.* die Drolligkeit, angenehme Darstellung.

Facetious, *adj.* —ly, *adv.* munter, scherzhaft, kurzweilig, lustig, drollig (von Personen und Gefühlen). —ness, *s.* die Lustigkeit, Munterkeit, Scherzhaftigkeit.

Facial, *adj.* zum Angesicht, Antlitz gehörig. —angle, der Gesichtswinkel; — nerve, der Gesichtsnerv, Verbindungsnerv des Gesichts, der siebente Hirnnerv; — artery, die Gesichts-pulsader.

Facile, (nur ‡ oder poet. gebr.) *adj.* —ly, *adv.* 1) (wenig Mühe oder Anstrengung erfordernd) leicht. 2) leicht zu übersteigen, leicht zu überwinden. The — gates of hell, der Hölle leicht zu bezwingende Thore. 3) leicht zu bereden, lenksam, nachgiebig. A — temper, eine sanfte und lenksame Gemüthsart. 4) leutselig, umgänglich. —ness, *s.* die Leichtigkeit, Lenksamkeit, Nachgiebigkeit.

To Facilitate, *v. a.* erleichtern, befördern.

Facilitation, *s.* das Erleichtern, die Erleichterung, Beförderung.

Facility, *s.* 1) die Leichtigkeit (der Bewegung, des Ganges ꝛ). 2) die Leichtigkeit, Fertigkeit, Gewandtheit. 3) die (allzugroße) Nachgiebigkeit, Gefälligkeit, Gutmüthigkeit. 4) die Umgänglichkeit, Leutseligkeit, Freundlichkeit.

Facing, *s.* 1) die Verkleidung (eines Walles ꝛ). 2) der (zur Zierde dienende) Umschlag, Aufschlag. *Fig.* die Prachtdecke.

‡**Facinorous**, *adj.* lasterhaft, frevelhaft, verbrecherisch, boshaft, ruchlos. —ness, *s.* die Lasterhaftigkeit, Frevelhaftigkeit.

Facsimile, *s.* die genaue Copie, der Nachstich einer Handschrift, das Facsimile.

Fact, *s.* 1) die That. In the —, auf der That. 2) die Thatsache, Begebenheit, das Geschehene, Factum. 3) die That = die Wirklichkeit. In point of —, in —, in der That, wirklich, wahrhaftig.

Faction, *s.* 1) (im üblen Sinne) die Partei, Faction. 2) die Uneinigkeit, der Zwist, Streit.

‡**Factionary**, oder Factioner, *s.* (das Mitglied einer Partei) der Parteigänger, Parteigenoß, Parteinehmer.

Factionist, *s.* der Unruhstifter, Aufrührer.

Factious, *adj.* —ly, *adv.* parteiisch, aufrührisch, aufwieglerisch. —ness, *s.* der Parteihang, Parteigeist.

Factitious, *adj.* (nicht natürlich) künstlich, nachgemacht. —stones, künstliche Steine.

‡**Factive**, *adj.* machend, erschaffend.

Factor, *s.* 1) der Geschäftsführer, Aufseher, Factor, Mäkler. 2) (Rechenk.) der Mehrer, Vervielfältiger, Factor.

Factorage, *s.* (im Handel) der Mäklerlohn, die Mäklergebühr.

Factorship, *s.* die Factorei.

Factory, *s.* die Factorei.

Factotum, *s.* der Allthuer, das Triebrad, Factotum.

‡**Facture**, *s.* die Art und Weise, wie Etwas gemacht ist.

Faculty, *s.* 1) die Fähigkeit, Kraft, (im *pl.*) die Kräfte, Seelenkräfte; Naturgaben. The vital —, die Lebenskraft; Animal —, die thierische Fähigkeit. 2) die Gabe, Geschicklichkeit, Fertigkeit, das Talent. 3) die Eigenschaft. 4) die Gewalt, Macht, Befugniß, das Vorrecht. 5) (auf Universitäten) der Gelehrtenverein, die Gelehrtenzunft, Facultät. The — of divinity, die theologische Facultät; The court of faculties, ein unter dem Erzbischofe von Canterbury stehender Gerichtshof, welcher Dispensen ertheilt; The master of faculties, der erste Beamte dieses Gerichtshofes.

Facund, (vielleicht noch als ‡ gebr.) *adj.* beredt.

Facundity, *s.* die Beredtheit, Beredsamkeit.

* **To Faddle**, (jetzt to fiddle-faddle) *v. n.* spielen, tändeln.

To Fade, I. *v. n.* 1) vergehen, verschwinden, verbleichen, schwinden; — into a yellow, gelb werden (von Blättern). 2) welken, verwelken. II. *v. a.* welken, verwelken machen.

‡**To Fadge**, *v. n.* 1) sich fügen, sich schicken; gehen; gelingen. 2) übereinstimmen, einig seyn.

Fading, *s.* das Vergehen, Verschwinden; Verbleichen, Welken, Verwelken. — ness, *s.* die Abnahme, der Verfall (der Schönheit).

Fady, *adj.* verwitternd, verfallend (ungebr.)

Fæcal, *adj.* die Hefen, den Bodensatz oder Auswurf betreffend. — matter, (Heilk.) der Auswurf des Menschen, der Menschenkoth, Auswurf.

Fæces, *s. pl.* die Hefen, der Satz, Bodensatz.

Fag, *s.* (in hohen Schulen ꝛ) 1) der Sklave, Packesel. ‡ 2) der Knoten, Flocken im Tuche. 3) die Franze am Ende von einem Stück Tuche. —end, *s.* 1) das Sahlband, die Sahlleiste, * das Salbende, Selbende.

2) *Fig.* das Schlechteste einer Sache, das Ueberbleibsel, der Ausschuß, Auswurf. 3) (Seespr.) das durch den häufigen Gebrauch aufgedrehte Ende eines Taues (welches man durch ein darum gewundenes Stückchen Leinwand vor weiterer Beschädigung sichert).

To Fag, I. *v. a.* 1) (Gebrauch bei einigen hohen Schulen der großen oder hochgestellten Schüler) die jüngern Knaben als Knechte behandeln und befehlen. *2) ermüden. ‡ 3) schlagen, abschmieren. II. *v. n.* 1) (bei Schulen) einem höher gestellten Knaben gehorchen müssen und sein Sklave bleiben, bis die Professoren ihn durch Erhebung aus dem Range der Sklaven entfernen. * 2) müde werden, ermüden.

Fagot, *s.* 1) das Reisigbund, Reisbund, der Reisbüschel, die Welle. The small sticks of a —, das Reisig. 2) ein Soldat, der nicht wirklich Dienste thut, sondern nur in der Musterrolle eingetragen ist. + 3) eine Art Fleischkloß. — band, *s.* die Wiede, das Weidenband eines Reisigbüschels; — maker, *s.* — man, *s.* der Reisbuschelbinder, Wellenmacher; — stool, *s.* Zundstahl.

‡ **To Fagot**, *v. a.* bündeln, zusammenbinden. [erz.

Fahlerz, *s.* (tetrahedral copper pyrites) das Fahl-

Fahlunite, *s.* (Automalite) der Fahlünit.

Fail, *s.* (nur in der folgenden Phrase gebr.) der Fehl, Mangel. Without —, unfehlbar, ganz gewiß.

To Fail, I. *v. n.* 1) fehlen, verfehlen, nicht erreichen; mangeln. *Fig.* — in one's duty, seine Pflicht übertreten; — in one's word, sein Wort nicht halten, wortbrüchig werden. 2) (fast ‡, wenn nicht poet.) aufhören, verderben, zu Grunde gehen; enden, endigen, ein Ende nehmen, zu Ende gehen. ‡ 3) sterben. 4) bankbrüchig werden, Bankerott machen. 5) verfallen, abnehmen, in Verfall gerathen. II. *v. a.* 1) verabsäumen, unterlassen, verfehlen. Never failing, unfehlbar. 2) verlassen, im Stiche lassen. ‡ 3) betrügen, hintergehen (ein Latinismus).

Failing, *s.* 1) der Fehler (am Auge v). 2) der Fehler, die Unvollkommenheit.

Failure, (‡ failance, fail) *s.* 1) der Fehler, Mangel. Upon — of which, widrigen Falls. 2) der Fehler, das Versehen. 3) das Mißlingen, Fehlschlagen. 4) der Bankbruch, Bankerott.

Fain, I. *adj.* ‖ 1) froh, munter. 2) halb gezwungen oder genöthigt. I was — to forswear it, wohl oder übel, gern oder nicht gern, ich mußte es abschwören. II. *adv.* gern, mit Freuden. I would — die, ich stürbe gern.

Faint, *adj.* — ly, *adv.* matt, schwach. — with thirst, matt, laß vor Durst; To grow —, ermatten. With a — voice, mit einer schwachen Stimme; A — colour, eine matte, glanzlose, blasse Farbe; The faintest blue, das blässeste Blau. *Fig.* a) nachlässig, träge. b) furchtsam, zaghaft. — hearted, *adj.* kleinmüthig, muthlos, zaghaft, zag, feige; — heartedly, *adv.* zaghaft, feige; — heartedness, *s.* die Zaghaftigkeit, Feigheit.

To Faint, I. *v. n.* (poet. und fast ‡) 1) verschwinden (von den Wolken v). 2) ermüden, ermatten, matt sein oder werden; abnehmen, schwächer werden. 3) (auch mit away) ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen. She fainted away, sie wurde ohnmächtig. 4) muthlos werden, den Muth sinken lassen. ‡ II. *v. a.* niederdrücken, niederschlagen, muthlos machen.

Fainting, (auch Fainting-fit) *s.* die Ohnmacht.

Faintish, *adj.* matt, schwach, ohnmächtig werdend. — ness, *s.* die Schwäche, Mattigkeit (an einem heißen Tage).

‡ **Faintling**, *adj.* zaghaft, feige.

Faintness, *s.* 1) die Schwäche, Mattigkeit. 2) *Fig.* die Unthätigkeit, Nachlässigkeit. 3) die Zaghaftigkeit, Herzensangst.

Fainty, (jetzt †) *adj.* schwach, matt, kraftlos.

Fair, I. *adj.* 1) schön = hell, rein, weiß, licht, heiter. *Fig.* — weather friends, Freunde im Glücke. 2) schön, hübsch. The — sex, das schöne Geschlecht, die Frauen. *Fig.* gut, günstig; ehrlich, aufrichtig; leicht; billig, annehmbar. — dealing, die Ehrlichkeit, Offenheit. 3) hellfarbig, blond. — hair, blonde Haare; A — man, der Blonde, Blondin; — conditioned, *adj.* gutherzig; — play, *s.* ehrliche oder aufrichtige Behandlung; — spoken, *adj.* höflich, artig, süß (in Worten und Manieren); — way, *s.* (Seespr.) das Fahrwasser, Seegat. II. *adv.* 1) ruhig, sanft, sachte. — and softly, gemach, sachte. *Fig.* a) gut, wohl, angenehm, bequem; mit Anstand. * b) ziemlich gut, nicht schlecht; Schritt vor Schritt. 2) artig, höflich. 3) glücklich, erwünscht, wohl. To promise —, viel versprechen; To stand — for, die Aussicht haben; Does the boat lie —? (Seespr.) hat das Boot angelegt? 4) freundlich, freundschaftlich, auf gutem oder freundschaftlichem Fuße. 5) schön, hell, rein, heiter, licht, weiß, hellfarbig, blond. 6) aufrichtig, ehrlich, ohne Täuschung. 7) billiger oder vernünftiger Weise. 8) völlig, gänzlich. III. *s.* ‡ 1) V. *Fairness.* 2) The —, das schöne Geschlecht; The modern —, die heutigen Damen.

Fair, *s.* der Jahrmarkt, die Messe. A — day, der Jahrmarkttag; A day after the —, zu spät.

† **Fairing**, *s.* das Meß- oder Marktgeschenk, die Messe [(V. *Fair*).

Fairish, *adj.* ziemlich schön, leidlich, erträglich

Fairly = *Fair* (II.) [Offenheit.

Fairness, *s.* 1) die Schönheit. 2) die Ehrlichkeit,

Fairy, I. *s.* die Fee, Zauberin. II. *adj.* von Feen gegeben; den Feen gehörig. — favours, — gifts, die Gaben der Feen; — land, das Feenreich; — art, die Kunst der Feen, Feerei; — like, *adj.* feenhaft; — ring, — circle, *s.* ein natürlicher Kreis im Grase auf englischen Dünen und Ebenen; — stone, *s.* der Alpschoß, Alpstein.

Faith, I. *s.* 1) die Treue, Redlichkeit. 2) das Versprechen = das Wort, das gegebene Wort. 3) der Glaube. An article of —, der Glaubensartikel; The Christian —, der christliche Glaube. 4) (wen. gebr.) die Glaubwürdigkeit. * II. *adv.* (als Betheurung) wahrlich, wahr, gewiß. ‡ — breach, *s.* die Wortbrüchigkeit, Treulosigkeit.

‡ **Faithed**, *adj.* ehrlich, aufrichtig.

Faithful, *adj.* — ly, *adv.* 1) treu, getreu; eifrig, fest, standhaft; ehrlich, redlich; glaubig, gläubig. The —, die Gläubigen 2) glaubwürdig. — ness, *s.* die Treue, Ehrlichkeit.

Faithless, *adj.* 1) treulos. 2) unglaubig. The —, die Unglaubigen; — ness, *s.* 1) die Treulosigkeit, Untreue. 2) der Unglaube.

Fake, *s.* (Seespr.) der Schlag eines aufgeschossenen (in der Runde zusammengelegten) Taues.

Fakir, V. *Faquir.*

Falcade, *s.* (Reitk.) die Falcade.

Falcate oder — d, *adj.* sichelförmig.

Falcation, *s.* die sichelförmige Gestalt, Krümme.

Falchion, *s.* der kurze krumme Säbel.

Falciform, *adj.* sichelförmig.

Falcon, *s.* 1) der Falke. 2) *Fig.* (eine Art Geschütz) der Falke, die Falkaune.

Falconer, *s.* der Falkner, Falkenjäger, Falkenier.

Falconet, *s.* (eine Art Geschütz) das Falkonet, die Feldschlange.

Falconry, *s.* die Falknerei, Falknerkunst.

Faldage, *s.* das (vormals bestandene) Pferchrecht, Hürdenrecht, der Hürdenschlag.

Faldfee, *s.* die (ehemals von den Pächtern entrichtete) Abgabe für das Hürdenrecht.

‡ **Faldstool**, *s.* 1) der Fußschemel, worauf die Könige von England bei der Krönung knien. 2) der Stuhl eines Bischofs im Chor der Kirche.

Fall, *s.* 1) der Fall, Sturz. To get a —, stürzen, ausgleiten; To give a —, fallen machen, umwerfen. 2) *Fig.* a) das Fallen; der Untergang. b) das Absterben, der Tod. c) der Herbst. At the — of the leaf, im Herbste. d) die Ergießung. — of water, der Wasser-

fall. e) der Abfall, Abhang. f) A — of rain, of snow, ein heftiger Regen, der Regenguß, viel Schnee. — of woodcocks, eine Klubb Waldschnepfen. g) (Tonk.) der Schlußfall, Schlußlauf, die Cadenz. h) das Stampfen mit den Füßen ꝛ, der Wiederhall oder Wiederschall. i) (höchst †) das Fällen (v. Bäumen ꝛ). ‡ k) (auch ‡ Vandyke) eine Art Schleier.

To Fall, *praet.* fell; *part. pass.* fallen. I. *v. n.* 1) fallen, stürzen. —upon one's back, rücklings fallen; —to pieces, zerfallen, zusammenfallen; —to decay, in Trümmer zerfallen, einfallen. *Fig.* —to the ground, —unheeded or unremarked, auf die Erde fallen, verloren gehen, ohne Wirkung bleiben. 2) *Fig.* fallen; sich ergießen; abnehmen, vermindert werden; im Preise ꝛ sinken, wohlfeiler werden; heruntergehen, untergehen, verloren gehen, vernichtet werden; umkommen, sterben; (als Erbtheil ꝛ) zufallen; unvermuthet wohin kommen, auf Etwas gerathen; zufällig Etwas sagen, merken lassen, entfallen; treffen; geboren oder erzeugt werden (v. Thieren); —asleep, einschlafen; —sick, krank werden; —poor, arm werden, verarmen; —into an apoplectic fit, vom Schlage gerührt werden, einen Schlag bekommen; —into a passion, sich entrüsten, in Zorn gerathen; —a fighting, anfangen sich zu schlagen; —short, mangeln, nicht zureichen; ausgehen, nicht entsprechen, nicht erfüllt werden; nicht beikommen; —a sacrifice, zum Opfer werden; —in love with, sich verlieben in; —together by the ears, handgemein werden; (Seespr.) —to leeward, den Vortheil des Windes verlieren; —astern, hinten od. zurückbleiben; —calm, (v. Wetter) still u. ruhig werden. 3) *Fig.* (überhaupt Handlungen schnell, mit Leidenschaft oder Gewaltthätigkeit vollziehen) fallen. —abroad, —plump, —awkwardly, plumpen; —aboard, 1) (Seespr.) an Bord legen. ‡ 2) *Fig.* gierig über das Essen herfallen. —away, 1) abfallen. *Fig.* abfallen; magerer werden; abnehmen; die Schönheit, Stärke ꝛ verlieren; verwelken. 2) verfallen, zerfallen. —back, zurückfallen. *Fig.* nicht ausführen; He fell back, er wich, stand ab. —down, 1) niederfallen; (dead) todt zur Erde fallen; (Seespr.) (with the tide) mit der Fluth (den Fluß) hinabfahren. 2) niederfallen, sich beugen; Jemanden zu Füßen fallen. —from, abfallen. *Fig.* sich losmachen, sich trennen. —in, 1) einfallen (von einem Hause ꝛ); The falling in of the earth, der Erdfall. 2) *Fig.* a) einfallen. b) beifallen, derselben Meinung seyn, Einem Recht geben, beistimmen. c) zusammentreffen (v. Personen, Zuständen, Umständen), antreffen, aufstoßen. d) (bei Kriegsleuten) Glieder formiren. —into, beipflichten, beitreten; beifallen, beistimmen. —off, 1) herabfallen, herunterfallen; —off a horse, vom Pferde fallen. *Fig.* verloren gehen. 2) abfallen, verlassen, aufgeben. 3) (Seespr.) von dem Striche abfallen (von Schiffen); —on, 1) herfallen (uber Etwas). 2) (schnell und heftig angreifen, mit Worten und That) anfallen; —out, ausfallen, entfallen; sich entspinnen; zanken, streiten; —out to our minds, nach unserm Sinne ausfallen; —over, übertreten, übergehen (zum Feinde ꝛ); —to, 1) zufallen. *Fig.*—to any one, Einem zufallen = auf seine Seite treten. 2) herfallen über (eine Schüssel mit Speisen ꝛ). 3) *Fig.* sich widmen, sich befleißigen (einer Sache); —to play, to work, to prayers, sich zum Spiele, zur Arbeit setzen, sich an sein Gebet begeben; —(to) a capering, a prancing, a dancing, anfangen sich zu bäumen (v. einem Pferde). —under, 1) dazu gezählt oder gerechnet werden, wohin gehören, fallen unter. 2) zum Gegenstande werden; —under any one's displeasure, sich Jemands Mißfallen zuziehen, in Ungnade fallen. 3) unterliegen. —upon, herfallen über. *Fig.* befallen, angreifen; anstellen, unternehmen. II. *v. a.* (entweder ‡ od. höchst †) 1) fallen lassen. *Fig.* fällen; sinken lassen; herabsetzen. 2) hervorbringen, werfen.

Fallacious, *adj.* —ly, *adv.* 1) (nur von Sachen) betrüglich, betrügerisch, verfänglich. 2) betrüglich, trügerisch, trüglich, täuschend. —hopes, trügerische Hoffnungen. —ness, *s.* die Trüglichkeit.

Fallacy, *s.* die Täuschung, der Trugschluß, das Sophisma.

Faller, *s.* Einer, der fällt, der Fallende (ungebr.).

Fallibility, *s.* die Trüglichkeit, Fehlbarkeit (Fallibilität).

Fallible, *adj.* trüglich, fehlbar (fallibel).

Falling-sickness, *s.* (jetzt epilepsy) die Fallsucht, schwere Noth, böse Krankheit, Epilepsie.

Falling-star, *s.* der Sternfall, Sternschuß, die Sternschnuppe, Sternschneuze, Sternputze.

Fallopian, *adj.* —tube, (Zergliederungsk.) die Muttertrompete.

Fallow, I. *adj.* 1) fahl, falb. —deer, der Damhirsch. 2) *Fig.* brach. A — field, das Brachfeld, der Brachacker, das Brachland; —finch, *s.* der Weißschwanz (Vogel). II. *s.* der Brachacker, das Brachland, Brachfeld.

To Fallow, *v. a.* (einen Acker) brachen.

Fallowing, *s.* das Brachen.

Fallowness, *s.* das Brachliegen, die Unfruchtbarkeit (auch im bildlichen Sinne).

‡ **Falsary**, *s.* der Verfälscher.

False, I. *adj.* falsch. a) = unecht, verfälscht, betrüglich, untergeschoben, treulos. b) (überh.) = unwahr, unrichtig. c) = unrichtig, den Regeln der Kunst zuwider. A — step, ein Fehlschritt; A — conception, das Mondkalb. II. *adv.* (für Falsely) falsch (spielen, sprechen, schwören ꝛ). —claim, *s.* ein falscher Rechtsgrund; —dealer, *s.* der Betrüger, Preller; —faced, *adj.* betrüglich, heuchlerisch; —fire, *s.* das Blickfeuer; —hearted, *adj.* falschherzig, treulos; —heartedness, *s.* die Falschheit.

Falsehood, *s.* 1) die Falschheit = Treulosigkeit; Unwahrheit, Lüge.

Falsely, *adv.* 1) fälschlich = betrüglich (handeln ꝛ). 2) fälschlich = unwahr. 3) irrig, irriger Weise.

Falseness, *s.* V. *Falsehood.*

Falsetto, *s.* die falsche Stimme, Fistel, das Falsett.

‡ **Falsifiable**, *adj.* verfälschbar.

Falsification, *s.* 1) (das Verfälschen) die Verfälschung. 2) die Widerlegung.

Falsificator, *s.* V. *Falsifier.*

Falsifier, (‡ falser) *s.* 1) der Fälscher, Verfälscher. 2) der Lügner.

To Falsify, I. *v. a.* 1) fälschen, verfälschen. *Fig.* widerlegen. 2) durch Falschheit brechen, verletzen. II. *v. n.* die Unwahrheit reden, lügen.

‡ **Falsity**, *s.* 1) die Falschheit, Unwahrheit. 2) der Irrthum.

To Falter, I. *v. n.* 1) bei einer Frage stocken; in seinen Antworten schwanken; mit der Zunge schwanken, anstoßen, stottern. 2) einen unsichern Gang haben, straucheln, stolpern. *Fig.* wanken; sich widersprechen. The faltering of the senses, der Irrthum der Sinne. ‡ II. *v. a.* sieben, reinigen, säubern (Korn ꝛ).

Falteringly, *adv.* mühsam, mit Mühe, mit Noth (Etwas verrichten). He speaks —, er spricht mit Mühe, er stottert, stammelt, lallt.

Fame, *s.* 1) das Gerücht, die Sage, der Ruf (die Fama). 2) der (gute) Ruf, Ruhm; ein Name. The love of —, die Ruhmbegier(de).

Famed, *adj.* berühmt.

‡ **Fameless**, *adj.* unberühmt, ruhmlos.

Familiar, I. *adj.* 1) († oder poet.) (zum Hause, zur Familie gehörig od. darauf Bezug habend) häuslich. 2) *Fig.* a) bekannt, vertraut. b) vertraulich, familiär (im tadelnden Verstande). Too —, zu vertraulich. c) leutselig, freundlich, gesprächig, umgänglich. d) (in Menge vorhanden, häufig) gemein. e) frei, leicht, ungezwungen. Too — by half, naseweis, zu frei. II. *s.* ‡ 1) der vertraute Freund, Hausfreund. 2) der Hausgeist, Kobold. 3) *pl.* (vorm.) die Diener der Inquisition in Spanien.

Familiarity, *s.* 1) die Bekanntschaft, das Vertrautseyn. 2) die Vertraulichkeit, vertraute Bekanntschaft, Familiarität. 3) die Leutseligkeit, Gesprächigkeit, Ungezwungenheit.

To Familiarize, *v. a.* bekannt, vertraut machen. **Being familiarized with it**, daran gewöhnt. *Fig.* näher bringen.

Familiarly, *adv.* 1) vertraut, vertraulich. 2) leicht, ohne Förmlichkeit, auf eine einfache und natürliche Art. 3) gemeiniglich, gemeinhin, gewöhnlich.

Family, *s.* 1) die Familie, Haushaltung. **I dine at home with my —**, ich esse zu Hause im Familienkreise, bei den Meinigen. *Fig.* **In the — -way**, in guter Hoffnung, schwanger. 2) die Familie, Herkunft. **Of a good —**, von guter Familie, aus gutem Hause; **A creditable —**, eine geachtete Familie. 3) *Fig.* (die ähnlichen Arten von Pflanzen ꝛc) die Familie, Klasse, Gattung. **The families of plants are &c.**, die Pflanzenfamilien sind ꝛc.

Famine, *s.* die Hungersnoth.

To Famish, I. *v. a.* 1) durch Hunger quälen, tödten, verhungern lassen, aushungern. 2) durch Entziehung od. Beraubung der zum Leben nöthigen Dinge tödten (ungebr. mit of). II. *v. n.* verhungern, Hungers sterben, vor Hunger umkommen.

Famishing, Famishment, *s.* das Verhungern, die Hungersnoth.

Famous, *adj.* — ly, *adv.* 1) berühmt; offenkundig. 2) berüchtigt, verrufen (famos).

Famoused, *adj.* berühmt (ungebr.).

Famousness, *s.* die Berühmtheit, der große Name.

Famulist, *s.* (in Queen's College zu Oxford) das untergebene Mitglied dieses Collegiums.

Fan, *s.* 1) (poet. auch van) die Wanne, Schwinge. 2) die Schwinge (eines Falken ꝛc). 3) der Fächer, Fächel; **To flirt a —**, fächeln; **— sticks**, die Fächerstäbe. *Fig.* der Antrieb.

To Fan, *v. a.* 1) schwingen, worfeln, worfen (Getreide ꝛc). 2) fächeln. **The fanning wind**, der fächelnde Wind.

Fanatic, I. od. — al, *adj.* — ally, *adv.* schwärmerisch, fanatisch. II. *s.* der Schwärmer, (besonders) Glaubensschwärmer, Fanatiker. — **alness**, — **ism**, *s.* die Schwärmerei, der Fanatismus.

Fanciful, *adj.* — ly, *adv.* 1) schwärmerisch, fantastisch. 2) sonderbar, seltsam, fantastisch, wunderlich (von Dingen ꝛc). — **ness**, *s.* die Schwärmerei.

Fancy, *s.* 1) die Einbildungskraft, Dichtkraft, Fantasie (Phantasie). 2) die Einbildung, Vorstellung, der Gedanke, Begriff. **Peculiar fancies**, die besondern Ideen. 3) die Einbildung; das Luftbild, Hirngespinnst, Trugbild, die Fantasie. 4) der Einfall, die Grille, Laune. **Strange fancies**, seltsame Grillen. 5) die Lust, Neigung, das Gelüst, die Liebe. **To take a — to a thing**, nach Etwas lüstern seyn; **To take — to any one**, Einen lieb gewinnen. 6) der Geschmack. **A coat of the best —**, ein Kleid nach dem besten Geschmack; — **articles, goods**, Modewaaren. 7) *pl.* (Tonk.) das Launenspiel, die Fantasie. ‡ — **framed**, *adj.* eingebildet (von Macht, Gütern ꝛc); — **free**, *adj.* die Gewalt der Liebe nicht empfindend, liebefrei; ‡ — **monger**, *s.* der Grillenfänger; — **sick**, *adj.* krank in der Einbildung.

To Fancy, I. *v. n.* sich einbilden, wähnen, glauben, meinen. **I fancy**, es scheint mir, ich wähne, ich meine. II. *v. a.* 1) eine Person oder Sache gleichsam in Gedanken abbilden, sich in Gedanken ein Bild oder eine Vorstellung von ihr machen. **He whom I fancy**, er, den ich mir denke; **He fancies himself a great man**, er bildet sich ein, ein großer Mann zu seyn. 2) (ein wahrscheinliches Urtheil fällen, dafür ansehen, achten) halten. **He fancies you wiser than your brother**, er hält Sie für weiser als Ihren Bruder. 3) lieb haben, lieben, gewogen, eingenommen seyn.

Fandango, *s.* (eine Art Tanz) der Fandango.

Fane, *s.* 1) (poet.) der Tempel. 2) die Dachfahne, der Wetterhahn. V. *Vane.*

‡ **Fanfare**, *s.* das Trompeterstückchen, der Tusch.

‡ **Fanfaron**, *s.* 1) der Prahler, Großsprecher, Windbeutel, Fanfaron. 2) der Raufer, Haudegen.

‡ **Fanfaronade**, *s.* die Prahlerei, Großsprecherei, Windbeutelei.

Fang, *s.* 1) (das Gebiß und die Klauen der Raubthiere, wie auch die Klauen der Raubvögel) der Fang *Fig.* der Zahn; der giftige Zahn. ‡ 2) ein fang-ähnliches, oder gleich einem langen Zahne hervorstehendes Ding, der Schößling.

‡ **To Fang**, *v. a.* fangen, greifen, fassen, packen. *Fig.* **Destruction fang mankind!** Vernichtung ergreife das Menschengeschlecht!

Fanged, *adj.* mit Fängen (langen Zähnen oder Klauen) versehen, bewehrt.

Fangle, *s.* der Fund, Einfall; die Kleinigkeit, Lapperei, Spielerei. **Fangles**, die neuen Einfälle, Grillen, Neuerungen.

Fangled, *adj.* erfunden, ausgedacht. **New —**, § neu gebacken.

Fangless, *adj.* keine Fänge, Hauer oder Zähne habend, zahnlos.

Fangot, *s.* (ein gewisses bestimmtes Maß mancher Waaren) der Ballen (roher Seide ꝛc).

Fannel, *s.* (römische Kirche) die Armbinde (eines Meßpriesters).

Fanner, *s.* der Kornschwinger, Worfeler.

Fanning, *s.* das Rauschen (der Wälder ꝛc).

Fanon, *s.* 1) die Fahne. 2) V. *Fannel.* 3) (Wappenk.) die Armbinde.

‡ **Fantasied**, *adj.* grillenhaft, wunderlich, eigensinnig.

Fantasm, *s.* V. *Phantasm.*

Fantastic, I. oder — al, *adj.* — ally, *adv.* 1) eingebildet, vermeintlich, imaginär. 2) ungereimt, sonderbar, seltsam, fantastisch. **A — idea**, eine fantastische Idee. 3) (kein Wesen, keine Wirklichkeit habend) unwesentlich. — **shapes**, Scheinkörper. 4) einbilderisch, grillenhaft, wunderlich, launisch. **A — fellow**, der Einbildling, Fantast. 5) unbeständig, wankelmüthig. II. *s.* der Einbildling, Grillenfänger, Fantast. — **alness**, *s.* die Laune, der Eigensinn.

Fantasy, V. *Fancy.*

‡ **Fap**, *adj.* trunken, besoffen.

Faquir, *s.* (eine Art Derwische) der Fakir.

Far, *comp.* farther oder * further, *superl.* farthest oder * furthest. I. *adj.* 1) fern, weit. ‡ 2) (Reitk.) **The — side**, die rechte Seite. II. *adv.* 1) fern, weit (auch *Fig.*). — **from**, fern von, bei weitem; **So — from being &c.**, weit entfernt ꝛc; — **be it from me &c.**, fern sey es von mir ꝛc; **So — as, as — as**, so viel; — **better**, — **greater &c.**, weit besser, größer ꝛc; — **different**, sehr verschieden; — **above**, edler denn; **By —**, bei weitem, um viel; — **advanced in the day**, spät, am Abend; — **advanced in years**, steinalt; — **gone in stupidity, in laziness**, erzdumm, erzfaul; — **famed**, weit berühmt; — **and near**, fern und nah; **So —, Thus —**, so weit, bis dahin; **Too —**, zu weit; **How —?** wie weit? bis wohin? — **and near**, — **and wide**, weit und breit, allenthalben; **From —** (poet. **from afar**), von fern, aus der Ferne. — **about**, (jetzt **round-about**) *s.* der Umschweif, die Weitschweifigkeit; ‡ — **fetch**, *s.* der Kunstgriff; — **fetched**, *adj.* weit hergeholt. *Fig.* gesucht, gezwungen, verschmitzt; — **piercing**, (poet.) *adj.* tief eindringend, durchdringend; — **shooting**, (poet.) *adj.* weit schießend, in der Ferne treffend.

Far, *s.* das Ferkel.

Farce, *s.* die Posse, das Possenspiel. it. V. *Stuffing.*

‡ **To Farce**, *v. a.* füllen, anfüllen, vollstopfen. *Fig.* **Farced**, durchspickt, strotzend.

Farcical, *adj.* — ly, *adv.* possenhaft, niedrig komisch.

Farctate, *adj.* (Pflanzenk.) gefüllt, vollgestopft.

Farcy, *s.* (eine Pferdekrankheit) der Wurm.

‡ **To Fard**, *v. a.* schminken.

‡**Fardel**, *s.* das Bündel, Päckchen.

‡**To Fardel**, *v. a.* bündeln.

Fare, *s.* 1) die Fahrt, Reise, Ueberfahrt. 2) *Fig.* a) der Fuhrlohn, das Fährgeld, das Ueberfahrgeld (nur von Personen). *b) der Fahrende, Ueberfahrende. c) die Speise, Kost. A bill of —, das Verzeichniß der Speisen, der Küchenzettel.

To Fare, *v. n.* 1) (poet. und ‡) fahren, gehen, reisen. 2) *Fig.* a) (wohl oder übel ankommen) fahren. It fares, es ergeht; He fares ill, es geht ihm schlecht. b) leben, essen und trinken. To — sumptuously, herrlich und in Freuden leben.

Farewell, I. *adv.* lebe wohl, lebt wohl, leben Sie wohl! Bid — to your good life for ever, entsagt (sagt gute Nacht) eurem guten Leben für immer. II. *s.* das Lebewohl, der Abschied. —gun, *s.* (Seespr.) der Abfahrtsschuß; —letter, *s.* der Abschiedsbrief; —visit, (‡ a p-p-c; u. zu Cambridge a D. I. A. O.) *s.* der Abschiedsbesuch.

Farina, *s.* (auch farin) 1) (Pflanzenl.) V. *Pollen.* 2) (Scheidek.) V. *Starch.* 3) Fossil —, der Federkalk.

Farinaceous, *adj.* mehlicht.

Farm, *s.* 1) der Meierhof, die Meierei, das Pachtgut, der Pachthof. 2) die Pacht, Pachtung. —dog, *s.* der Bauerhund; —yard, *s.* der Pachthof, Meierhof.

To Farm, *v. a.* 1) verpachten. —out, in Pacht thun. 2) pachten; in Pacht nehmen. 3) anbauen, bebauen (ein Grundstück).

Farmable, *adj.* zum Pachten oder Verpachten geeignet.

Farmer, *s.* 1) der Meier, Pächter; (oder überh.) ein Pächter. —of the taxes, der Pächter der Abgaben. 2) der Landbauer, Landmann.

Farmost, (jetzt furthest) *adj.* fernste, weiteste.

Farness, *s.* die Ferne, Entfernung.

Farraginous, *adj.* aus verschiedenen Stoffen bestehend, gemischt.

Farrago, *s.* das Gemisch, Gemenge, Gemengsel.

Farreation, *s.* V. *Confarreation.*

Farrier, *s.* 1) der Hufschmied. 2) der Roßarzt, Pferdearzt.

Farriery, *s.* 1) das Gewerb eines Hufschmiedes. 2) (jetzt Veterinary art) die Pferdearzeneikunde.

‡**Farrow**, *s.* das Ferkel.

‡**To Farrow**, *v. n.* ferkeln.

†**Fart**, *s.* † der Furz, Wind. To let a —, einen Wind streichen lassen, † furzen.

†**To Fart**, *v. n.* einen Wind lassen, † furzen.

† **Farting-crackers**, die Hosen.

Farter, *s.* † der Furzer.

To Farthel, *v. a.* (Seespr.) die Segel beschlagen oder völlig einziehen.

Farther, *adv.* und *adj.* (jetzt further, die folgende Phrase ausgenommen) V. *Further.* Thus far and no —, so weit und nicht weiter.

Farthermore &c., V. *Furthermore* &c. überdieß.

Farthing, *s.* 1) (der engl. Heller od. vierte Theil eines penny) der Farthing. ‡2) (im *pl.*) das Kupfergeld. ‡3) eine Art Abtheilung von Grundstücken.

Farthingale, *s.* der Wulst (um die Lenden), der Reifrock (ehemalige Tracht der Frauenzimmer).

Farthingsworth, *s.* der Werth eines Farthings, Hellers.

Fasces, *s. pl.* die Lictorstäbe, Fasces.

Fascet, *s.* (in den Glashütten) die Glaszange.

Fascia, *s.* die Binde, der Streif.

Fasciated, *adj.* mit Binden oder Streifen versehen, umbunden.

Fasciation, *s.* die Umbindung, der (chirurgische) Verband.

Fascicle, *s.* (Pflanzenl.) das Büschel.

Fascicular, *adj.* —ly, *adv.* büschelförmig.

Fasciculate, **Fasciculated**, **Fascicled**, *adj.* (Pflanzenl.) büschel-förmig, -artig, gebüschelt.

Fasciculite, *s.* die büschelartige Hornblende.

To Fascinate, *v. a.* bezaubern, behexen, verblenden.

Fascination, *s.* die Bezauberung, Verblendung.

Fascine, *s.* (Kriegsk., ein Reisbündel) die Faschine.

Fascinous, *adj.* zauberisch; behert (ungebr.).

‖ **To Fash**, *v. a.* plagen, quälen.

Fashion, *s.* 1) die (äußere) Gestalt, das Ansehen, die Form. 2) der Schnitt, die Façon von Kleidern; (und überhaupt) die Tracht. 3) (bei Künstlern, besonders bei Gold- und Silberarbeitern) die Fassung, Arbeit, Façon. 4) die Mode (bei der Kleidung ꝛc). 5) der Gebrauch, die Sitte. 6) die Art, Weise (wie Etwas geschieht). 7) der Rang, Stand. People of —, Leute von Stande, vornehme Leute. ‡—monger, *s.* der Modenarr, Modeling; —piece, *s.* (Seespr.) das Randsomholz.

To Fashion, *v. a.* 1) gestalten, bilden, formen. *Fig.* stimmen. 2) nach der herrschenden Mode, nach dem neuesten Geschmack einrichten. Fashioned plate, modernes Silbergeschirr. 3) nachmachen (ungebraucht).

Fashionable, *adj.* 1) modisch; modern. 2) zu den höhern Ständen (den Honoratioren) gehörig. A —man, ein Mann von höherm Stande, von gutem Tone; A place for — resort, ein Ort für seine anständige Leute; —ness, *s.* 1) die (äußere) Gestalt, Form. 2) die modische Zierlichkeit, das modische, moderne Aussehen.

Fashionably, *adv.* modisch, nach der Mode (sich kleiden ꝛc).

Fashioner, (fast ‡) *s.* Einer, der irgend Etwas gestaltet, formt, macht. [Kleidernarr.

Fashionist, (fast ‡) *s.* der Modenarr, Modeling,

Fassaite, *s.* der Fassait.

Fast, *s.* das Fasten. To break one's —, die Fasten brechen, frühstücken; —day, *s.* der Fasttag.

Fast, I. *adj.* a) fest, unbeweglich. ‡ b) tief. A — sleep, ein tiefer Schlaf. II. *adv.* 1) fest (zuschließen ꝛc). Is the door —? ist die Thüre zu? To hold —, fest halten. *Fig.* — and loose, ungewiß, veränderlich, unbeständig, betrügerisch. To play — and loose, betrugen, hintergehen, krumme Wege gehen. 2) (poet. oder ‡) —by, nahe bei, hart an, dicht dabei. 3) eilig, schnell, geschwind. *Fig.* To boil—, stark kochen. 4) häufig, oft.

To Fast, *v. n.* fasten.

To Fasten, I. *v. a.* 1) fest machen, festen, befestigen, verbinden, anheften, anhängen. —one's eye upon any one, seine Augen auf Einen heften; —a door, eine Thüre fest zumachen 2) (wen. gebr.) mit Kraft auflegen. —a thing in one's mind, sich Etwas in's Gemüth prägen; —a crime upon any one, Jemanden eines Verbrechens beschuldigen. 3) (wen. gebr.) zusammenfügen, verbinden. II. *v. n.* (sich an Etwas gleichsam fest machen) —on, sich ansetzen.

Fastener, *s.* der Befestiger.

Faster, *s.* der Fastende, Faster.

‡**Fastidiosity**, *s.* der Uebermuth, Stolz, das verächtliche, stolze Benehmen.

Fastidious, *adj.* —ly, *adv.* stolz, spröde, wählerisch, ekel, allzugroß, verächtlich. —ness, *s.* die stolze Verschmähung, Verachtung.

Fastigiate, (auch fastigiated) *adj.* 1) (Pflanzenl.) in eine Spitze auslaufend. 2) gespitzt.

Fasting, *s.* das Fasten. —day, V. *Fast-day;* —gut, *s.* V. *Jejunum.*

Fastness, *s.* 1) V. *Firmness.* 2) *Fig.* a) —of a place, die Festigkeit eines Platzes. b) die Festung.

‡**Fastuous**, *adj.* übermüthig, stolz, spröde.

Fat, I. *adj.* 1) fett (im Gegensatze von mager). A —man, ein dicker, wohlgenährter Mann; †—guts, der Dickbauch; To grow —, fett, dick werden. †2) *Fig.* a) fett = reichlich, einträglich, reich. b) fett = reich, begütert. c) grob, plump, schwerfällig. ‡—brained, *adj.* dickköpfig, dumm; ‡—kidneyed, *adj.* fett, wohlgenährt, gemästet; —witted, *adj.* dickköpfig, dumm. II. *s.* das Fett. Rough —, (bei Seifensiedern) der Talg, das Unschlitt. *Fig.* (bei Buchdruck.) das Fett.

To Fat, I. *v. a.* fett machen, mästen. **Fatted**, gemästet. II. *v. n.* fett werden.

Fata Morgana, *s.* Fee Morgane.

Fatal, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) vom Schicksale bestimmt oder verhängt, unvermeidlich. 2) unglücklich, verderblich, tödtlich, unheilbringend, verhängnißvoll. **The — stroke**, der Todesstreich; **The — sisters**, die (drei Schicksalsgöttinnen) Parzen.

Fatalism, *s.* der Verhängnißglaube, die Verhängnißlehre, der Fatalismus.

Fatalist, *s.* der Verhängnißgläubige, Fatalist.

Fatality, *s.* 1) das Verhängniß, die Prädestination. 2) das Verhängniß = das Schicksal, Fatum. 3) die Widerwärtigkeit, das Mißgeschick, die Fatalität.

Fatalness, *s.* die unvermeidliche Nothwendigkeit.

Fate, *s.* 1) das Schicksal, Verhängniß, die Schickung, Fügung, das Geschick, Fatum. 2) (die Begebenheit, Veränderung, welcher der Mensch nicht entgehen kann) das Schicksal. 3) die Zerstörung, der Tod. 4) *pl.* die (drei Schicksalsgöttinnen) Parzen. *Fig.* **Winged fates**, Pfeile.

Fated, *adj.* 1) vom Schicksale bestimmt, verhängt. 2) vom Schicksale mit einer Eigenschaft versehen (ungebr.). **The — sky**, die schicksalsentscheidenden Sterne.

Father, *s.* der Vater. —**in-law**, *s.* der Schwiegervater; —**lasher**, *s.* der Meer- oder Seescorpion; —**long-legs**, (auch **daddy-long-legs**) *s.* (eine Art Spinne) die Habergeiß, der Habermann, Weberknecht, der Spinner.

To Father, *v. a.* 1) einkinden, adoptiren, als Kind anerkennen, sich zum Vater eines Kindes bekennen. *Fig.* sich eignen. 2) mit einem Vater versehen, Einen zum Vater machen, Einen als Vater oder Erzeuger angeben (mit **on** oder **upon**).

Fatherhood, *s.* die Vaterschaft.

Fatherless, *adj.* vaterlos. *Fig.* verwaist.

Fatherliness, *s.* die väterliche Zärtlichkeit, Vaterliebe.

Fatherly, *adj.* und *adv.* väterlich.

Fathom, *s.* der Faden, das Klafter. —**line**, (in der Schifffahrt) die Lothleine, Lothlien. *Fig.* die Einsicht.

To Fathom, *v. a.* 1) umklaftern, umfangen. 2) erklaftern. 3) in Rucksicht der Tiefe zu erforschen suchen, ergründen. *Fig.* —**a design**, eine Absicht ergründen.

Fathomer, *s.* der Sondirer, Lothse.

Fathomless, *adj.* 1) nicht umklaftert werden könnend. 2) unergründlich, bodenlos. **A — lake**, ein bodenloser See.

Fatidical, V. *Prophetic.*

Fatiferous, (poet.) *adj.* todbringend, tödtlich.

Fatigable, (nur ‡) *adj.* ermüdlich.

To Fatigate, *v. a.* müde machen, ermüden (nur ‡, sonst ‡). V. **To** *Fatigue.*

Fatigation, (nur ‡, sonst ‡) *s.* die Müdigkeit.

Fatigue, *s.* 1) die Ermüdung, Müdigkeit. **Spent with —**, abgemattet; **Without —**, unermüdlich 2) die Muhseligkeit, Beschwerde, das (die) Mühsal, die Mühe.

To Fatigue, *v. a.* müde machen, ermüden.

Fatiscence, *s.* (nur wissenschaftlich gebraucht) das Gähnen, Springen, Aufspringen.

Fatling, *s.* das junge Mastvieh.

Fatly, *adv.* fettig.

Fatner, V. *Fattener.*

Fatness, *s.* die Fettigkeit. *Fig.* a) die Fruchtbarkeit. b) das Fruchtbarkeit-Erzeugende, Fruchtbringende

To Fatten, I. *v. a.* fett machen, mästen. *Fig.* nähren, fruchtbar machen. —**land**, den Boden düngen. II. *v. n.* fett werden. *Fig.* sich mästen.

Fattener, *s.* das Fettmachende, der Dünger.

Fattiness, *s.* die Fettigkeit.

Fattish, *adj.* Anlage zum Fettwerden habend; ziemlich fett.

Fatty, *adj.* fettig, ölig.

Fatuity, *s.* die Albernheit, Schwachköpfigkeit.

Fatuous, (wenig gebr.) *adj.* 1) albern, dumm, schwachköpfig. 2) kraftlos, nichtig. —**fires**, Irrlichter, Irrwische.

Faucet, *s.* (Zäpfchen, das man in ein Faß steckt) der Zwicker.

Faufel, *s.* die Arekanuß.

Faugh, V. *Foh.*

Fault, *s.* 1) der Fehler, das Vergehen, Versehen. **A — of the printer**, der Druckfehler; **'Tis not my —**, dafür kann ich nicht. ‡ 2) V. *Default, Want.* 3) die Verlegenheit. **He is at a —**, er trifft auf einen Knoten; **To be at —**, (Jägerspr.) die Spur verloren haben (von Hunden). 4) (im Bergbau) der Erzaderriß. —**finder**, *s.* der Tadler, Krittler.

To Fault, I. *v. n.* † 1) fehlen, mangelhaft seyn. ‡ 2) einen Fehler begehen, fehlen. 3) (im Bergb.) einen Riß bekommen (vom Erzgange). ‡ II. *v. a.* tadeln, beschuldigen.

Faulter, *s.* V *Offender.*

‡ **Faultful**, *adj.* verbrecherisch.

Faultily, *adv.* fehlerhaft, unrichtig.

Faultiness, *s.* 1) die Fehlerhaftigkeit. 2) die Vergehung.

Faultless, *adj.* fehllos, fehlerlos, fehlerfrei, vollkommen. —**ness**, *s.* der Zustand der Vollkommenheit.

Faulty, *adj.* 1) fehlerhaft, schlecht, unbrauchbar. 2) mangelhaft. 3) schuldig, strafbar.

Faun, *s.* (eine Art Feld- und Waldgötter bei den alten Römern) der Faun.

‡ **Faunist**, *s.* der Naturbeobachter, Naturforscher.

‡ **Fausen**, *s.* der Meeraal.

Faussebraye, *s.* (Festungsbau) der Unterwall.

Favilleus, *adj.* (wissenschaftlich gebr.) aschig; aschenartig.

Favor, *s.* 1) die Gunst; Gewogenheit, Wohlgewogenheit **In —**, in Gunst, in Gnade; **Out of —**, in Ungnade; **Do me the —**, haben Sie die Güte, erzeigen Sie mir den Gefallen; **I beg a — of you**, ich bitte Sie um eine Gunst; **In — of somebody**, glücklich für Einen; **To curry — with somebody**, sich um Jemands Gunst bewerben, ihm den Hof machen; Jemands Gunst erschleichen. 2) die Gunst = die Gunstbezeigung. **The last favor**, die letzte Gunst (die Umarmung einer Frau). 3) die Gunst = die Vergunstigung, Erlaubniß, Einwilligung. **With —**, **under —**, **by your —**, mit Erlaubniß, mit Gunst; mit Ihrer Vergünstigung. 4) (poet., sonst ‡) (der Gegenstand der Gunst; die begünstigte Person oder Sache) der Liebling. 5) das Andenken; (besond. am Hochzeitstage) die weiße Hutschleife, Cocarde, der Schulterwimpel von weißen Seidenbändern. ‡ 6) die Gesichtsbildung, die Züge. 7) (bei Kaufleuten) die Respecttage, die Wechselfrist; (besond.) **your —**, Ihr geehrtes (Schreiben).

To Favor, *v. a.* 1) (Gunst bezeigen, erweisen) begünstigen. **Favor me with that**, erzeigt mir diese Gunst, thun Sie mir diesen Gefallen. *Fig.* billigen, unterstützen; schonen. —**the masts**, (Seespr.) die Masten in Acht nehmen, schonen. ‡ od. † 2) ähnlich seyn, gleichen.

Favorable, *adj.* günstig. —**ness**, *s.* die Güte, Milde, Gutherzigkeit.

Favorably, *adv.* günstig, mit Schonung.

Favored, *part. adj.* 1) begünstigt. 2) gebildet, gestaltet (gewöhnlich in Verbindung mit **well** od. **ill**). **Well —**, wohlgestaltet, wohlgebildet, schön; **Ill —**, von der Natur vernachlässiget, schlecht gebaut, häßlich; —**ness**, *s.* (gewöhnlich mit **well** oder **ill** verbunden) das Ansehen, Aussehen.

Favorer, *s.* der Begünstiger, Gönner, Freund.

Favorite, I. *s.* der Günstling, Liebling, Favorit. (Wettr.) dasjenige Pferd, welches am Tage des Wettrennens für das beste gehalten wird. II. *adj.* vorzüglich geliebt. **A — child**, ein Lieblingskind. *Fig.* **A — passion**, eine Lieblingsleidenschaft.

Favoritism, *s.* die Ausübung der Gewalt durch Günstlinge.

Favorless, *adj.* 1) unbegünstigt. 2) ungünstig.
Favosite, *s.* (eine Art Napf- od. Schlüssel-stein) der Favosit.
Fawn, *s.* das Kalb vom Rothwild, (besonders aber) das Hirschkalb. The buck is called the first year a —, the second year a pricket, der Hirsch heißt im ersten Jahr Hirschkalb, im zweiten Spießer.
Fawn, V. *Fawning.*
To **Fawn**, *v. n.* 1) schwänzen, schwänzeln (von den Hunden, wenn sie liebkosen). 2) a) schmeicheln. — upon one's husband, ihren Mann liebkosen. b) (bes.) Einem kriechend schmeicheln. Base spaniel fawning, hündisches Geschmeichel. 3) (Jägerspr.) setzen (von Hirschkühen, Rehen).
Fawner, *s.* der niedrige Schmeichler, Kriecher.
Fawning, *s.* die niedrige Schmeichelei, Kriecherei. — ly, *adv.* niedrig schmeichelnd, kriechend, auf eine kriechende Weise.
‡**Faxed**, *adj.* haarig.
‡**Fay**, *s.* die Fee; Elfe.
To **Fay**, *v. n.* (Schiffsbauk.) — to, überall anstoßen, genau anliegen (von der Schiffsverkleidung).
‡**Feal**, *adj.* treu.
Fealty, *s.* die (einem Oberherrn gebührende) Treue.
Fear, *s.* 1) die Furcht. To be or stand in —, fürchten; A panic —, eine panische Furcht; A sudden —, ein Schrecken; For —, aus Furcht. 2) die Besorgniß, Sorge. *Fig.* a) die Furcht, Ehrfurcht. b) die Furcht, Scheu. There is no fear of war yet, es ist noch kein Anschein zum Kriege vorhanden. ‡ c) die Scheuche.
To **Fear**, I. *v. a.* 1) fürchten. To be feared, furchtbar. ‡ 2) fürchten machen, in Furcht setzen, verscheuchen. II. *v. n.* 1) fürchten. 2) befürchten, besorgen.
Fearful, *adj.* — ly, *adv.* furchtsam. 2) furchtbar, fürchterlich. — ness, *s.* 1) die Furchtsamkeit, Aengstlichkeit. 2) die Furcht, Angst.
Fearless, *adj.* — ly, *adv.* furchtlos, unerschrocken. — ness, *s.* die Furchtlosigkeit, Unerschrockenheit.
Feasibility, *s.* die Thunlichkeit, Möglichkeit.
Feasible, *adj.* thunlich, möglich, ausführbar. — ness, *s.* die Thunlichkeit, Möglichkeit.
Feasibly, *adv.* thunlich, möglich.
Feast, *s.* 1) das Fest. The moveable feasts, die beweglichen Feste. 2) (ein großer Schmaus, ein Vergnügen, eine Lust) das Fest; die Mahlzeit. *Fig.* ein Leckerbissen.
To **Feast**, I. *v. n.* gasten, schmausen, sich lustig machen; sich mit Leckereien gütlich thun. II. *v. a.* 1) (festlich) bewirthen. 2) vergnügen, reichlich befriedigen. [Bewirther.
Feaster, *s.* 1) der Schmauser, Prasser. 2) der
Feastful, (poet.) *adj.* 1) festlich (von einem Aufzuge x). A — day, ein festlicher, fröhlicher Tag. 2) schwelgerisch.
Feasting, *s.* V. *Feast.*
Feat, I. *s.* 1) die (wichtige, merkwürdige) That, Heldenthat, kühne That. 2) die Kunst. Feats of activity, Körperübungen, Leibesbewegungen. ‡ II. *adj.* 1) fertig, flink, gewandt. 2) nett, sauber, schmuck.
‡ To **Feat**, *v. a.* nett, schmuck machen.
Feather, *s.* 1) die Feder (eines Vogels). A plume of feathers, ein Federbusch; Light as a —, federleicht. *Fig.* To carry a —, (von Pferden bei Wettrennen) einen sehr leichten Reiter tragen; The white —, die Feigheit; Fine feathers, schöne Kleider. 2) (poet. und §) *Fig.* a) die Schreibart. b) die Schreibfeder. c) der Pfeil. 3) *Fig.* a) (an Pferden x) der Kreisel, Wirbel. ‡ b) der Schlag, das Gelichter. ‡ c) ein leerer Titel, eine Kleinigkeit. — bed, *s.* das Federbett; — broom, — duster, *s.* der Federwisch, Federstäuber, Federbesen; — driver, *s.* der Federstäuber, Federleser; — edge, *s.* die zugeschärfte Stelle, Seite (eines Steines x); — edge stuff, die Planke, das Bord mit einer zugeschärften Seite; — edged, *adj.* die zugeschärfte Stelle oder Seite einer Planke x betreffend; — footed, *adj.* befiederte Füße habend; — grass, *s.* das Federgras; — seller, *s.* der Federstäuber, Federhändler.
To **Feather**, *v. a.* 1) (mit Federn versehen) fiedern, befiedern. *Fig.* zieren, bereichern, erheben; Reichthümer sammeln. 2) *Fig.* (befruchten) treten (von Hähnen).
Feathered, *adj.* gefiedert, befiedert. *Fig.* * He is well —, er ist gut bei Leibe, sitzt wieder warm.
Featherfew, *s.* das Mutterkraut, Fieberkraut.
Featherless, *adj.* federlos, nackt.
‡**Featherly**, *adv.* federartig.
Feathery, *adj.* 1) federig, gefiedert, befiedert. 2) federleicht.
‡**Featly**, *adv.* nett, fertig, gewandt, flink, schnell.
‡**Featness**, *s.* die Nettigkeit, Zierlichkeit, Gewandtheit.
Feature, *s.* 1) der Gesichtszug. The features, die Züge. ‡ 2) die Gesichtsbildung, das Gesicht. 3) die Gestalt, Form. 4) *Fig.* der Zug, eine Eigenthümlichkeit.
Featured, *adj.* 1) gestaltet, gebildet (vom Körper, Gesichte). Ill —, mißgestaltet. 2) schöne Gesichtszüge habend. 3) in Gesichtszügen, in Gesichtsbildung Aehnlichkeit habend.
‡ To **Feaze**, *v. a.* 1) ausfasen, ausfaseln, ausfasern. 2) *Fig.* mit Ruthen streichen, peitschen.
Febrific, *adj.* fieberhaft.
Febrifuge, I. *adj.* das Fieber vertreibend. II. *s.* das Fiebermittel, die Fieberarzenei.
Febrile, *adj.* fieberisch oder fiebrisch.
February, *s.* der Februar, Hornung.
Fecal, V. *Faecal.*
Feces, V. *Faeces.*
‖**Feckless**, *adj.* schwach, geistlos.
Fecula, *s.* 1) (chlorophyl) der grüne Pflanzenstoff. 2) V. *Starch.*
Feculence oder Feculency, *s.* 1) die Hefen, der Bodensatz. 2) die schlammige Beschaffenheit.
Feculent, *adj.* hefig, trübe, unrein.
Feculum, *s.* V. *Fecula.*
‡**Fecund**, *adj.* fruchtbar.
To **Fecundate**, *v. a.* 1) fruchtbar machen, befruchten. 2) V. To *Impregnate.*
Fecundation, *s.* die Befruchtung.
To **Fecundify**, V. To *Fecundate.*
Fecundity, *s.* die Fruchtbarkeit.
Fed, *praet.* u. *part. pass.* von To *Feed.*
‡**Fedary**, *s.* der Anhänger, Bündner, Bundler; Mitverschworner.
Federal, I. *adj.* einen Vertrag oder Bund betreffend, bundesmäßig. II. — oder — ist, *s.* der Federalist (in den Vereinigten Staaten).
Federary, V. *Fedary.*
Federate, *adj.* verbündet.
Federation, *s.* der Bund, das Bündniß, Verbündniß.
Federative, *adj.* bundesmäßig.
‡**Fedity**, *s.* die Niedrigkeit, Schändlichkeit.
Fee, *s.* 1) (Rechtsspr.) das Lehen od. Lehn, Lehngut. — is divided into two sorts; — absolute (— -simple), and — -conditional (— -tail), das Lehn ist von zweierlei Art, nämlich: das unbedingte Lehn und das bedingte Lehn; — -tail general, das Mannlehn; — special, das Weiberlehn, Frauenlehn. 2) die Belohnung, der Lohn, die Gebühr. 3) *pl.* die Sporteln. — -farm, *s.* das Erbzinslehn.
To **Fee**, *v. a.* 1) lohnen, belohnen, besolden; die Gebühren geben. 2) bestechen, erkaufen.
Feeble, *adj.* schwach. — minded, *adj.* schwach an Verstand. The —, (heil. Schrift) die Kleinmuthigen. — ness, *s.* die Schwäche, Schwachheit, Schwächlichkeit.
Feebly, *adv.* schwach, kraftlos.
Feed, *s.* 1) das Futter. 2) (Ort, wo das Vieh weidet) die Weide. ‡ 3) (auch *) das Mahl, Essen.

To Feed, *praet.* und *part. pass.* **fed**, I. *v. a.* 1) füttern, nähren (das Vieh ꝛc). — **a young bird**, einen jungen Vogel ätzen. *Fig.* nähren, unterhalten, versorgen, hinhalten, befriedigen. ‖ 2) mästen. 3) abweiden lassen (eine Wiese ꝛc). II. *v. n.* 1) sich nähren; leben. — **high**, herrlich leben. 2) weiden (wie Vieh). 3) fressen (wie ein Raubthier). ‡ 4) fett oder dick werden, sich mästen. * 5) bei Jemand od. in einem gewissen Gasthause speisen. ‡ 6) essen.

Feeder, *s.* 1) der Futterer. *Fig.* der Anstifter, Pfleger. 2) der Esser. **A dainty**—, das Leckermaul; **A greedy**—, der Vielfraß; **A high**—, ein starker Esser. † 3) ein Löffel. 4) der Diener, Knecht (ungebr.). 5) *pl.* (Bergbau) die Gänge. 6) *Fig.* der Nahrungsstoff; das Behältniß. V. *Tributary.*

Feel, *s.* (das Vermögen zu fühlen) das Gefühl.

To Feel, *praet.* und *part. pass.* **felt**. I. *v. n.* 1) fühlen. **The sense of feeling**, der Sinn des Gefühls. *Fig.* fühlen, empfinden. 2) sich anfühlen (grob, kalt ꝛc). II. *v. a.* 1) fühlen. *Fig.* befinden, empfinden; wahrnehmen. — **any one's pulse**, Einen auszuholen, Einem auf den Zahn zu fühlen, ihn wegen einer Sache auszuforschen suchen. 2) anfühlen, befühlen.

Feeler, *s.* 1) der Fühler. 2) *pl.* die Fühlhörner (der Ziefer). * 3) *pl.* Leute, welche bevollmächtigt sind, Einem auf den Zahn zu fühlen, eine Sache auszuforschen.

Feeling, I. *part. adj.* 1) fühlend. 2) gefühlvoll, rührend. II. *s.* 1) (der Sinn des Fühlens) das Gefühl. ‡§ 2) die Baarschaft, der Gewinn, Vortheil. it. die Bestechung, Bestechlichkeit. † 3) das Betasten. ‡ 4) das Interesse.

Feelingly, *adv.* 1) gefühlvoll, mit Gefühl. 2) fühlbar, auf eine fühlbare Art.

Feet, *pl.* von *Foot.*

Feetless, *adj.* keine Füße habend.

To Feign, I. *v. a.* 1) erdichten. **A feigned name**, ein erdichteter Name; **A feigned story**, eine Erdichtung. 2) heucheln. —**compliance**, Willfährigkeit heucheln; **Feigned**, verstellt. *Fig.* **A feigned treble**, (Tonk.) die Fistel, das Falsett. II. *v. n.* heucheln.

Feignedly, *adv.* erdichtet, angeblich, fälschlich.

Feignedness, *s.* die Erdichtung, der Betrug.

Feigner, *s.* der Erdichter.

Feigningly, *adv.* listig, verschlagen (ungebr.)

Feint, ‡ I. *part. adj.* erdichtet. II. *s.* 1) die List, Verstellung, Finte. 2) (Fechtk.) der Trugstoß, die Finte (auch im bildlichen Sinne).

‡**Felicitate**, *adj.* beglückt; glücklich.

To Felicitate, *v. a.* 1) glücklich machen, beglücken. 2) beglückwünschen.

Felicitation, *s.* die Glückwünschung, Gratulation.

Felicitous, *adj.* —**ly**, *adv.* glücklich.

Felicity, *s.* das Glück, die Glückseligkeit.

Feline, *adj.* katzenartig.

Fell, I. (poet.) *adj.* —**ly**, *adv.* 1) grausam, unmenschlich. 2) wild, raubgierig, blutdürstig. II. *s.* 1) (fast ‡) das Fell, die Haut. ‡ 2) der felsige Hügel, Berg. ‡ 3) das Blachfeld. —**monger**, *s.* der Fellhändler.

Fell, *praet.* von **To** *Fall.*

To Fell, *v. a.* fällen. * — **to the earth**, niederschlagen, niederwerfen.

Feller, *s.* der Holzhauer.

Fellifluous, *adj.* von Galle triefend, viel Galle enthaltend.

Fellness, *s.* die Grausamkeit, Wildheit.

Felloe, *s.* die Felge, Radfelge.

Fellow, *s.* 1) der Gefährte, Gespiele; die Gespielin. 2) der Genoß. 3) das Mitglied. —**of a college**, das Mitglied eines Collegiums auf einer englischen Universität, der Collegiat. 4) (Einer desselben Standes ꝛc) der Gleiche. 5) (meistens im verächtlichen Sinne) der Gesell, Kerl, Bursche. **A gay** —, ein lustiger Kauz; **An arch, a cunning** —, ein schlauer Fuchs; **A sorry** —, der Tropf; **A base** —, ein niederträchtiger, gemeiner Kerl; **A wrangling** —, ein Schreier, Zänker; **A saucy** —, ein unverschämter Bursche; * **My dear** — ! Lieber! **A good** —, ein braver Mann; **An odd** —, ein querköpfiger Mann oder Mensch. 6) in Zusammensetzungen bedeutet es eine Gemeinschaft, Gesellschaft, Verbindung, wie aus folgenden Beispielen ersichtlich ist. —**citizen**, *s.* der Mitbürger; —**commoner**, *s.* 1) der Theilhaber an einer Gemeinde. 2) (auf der Universität zu Cambridge) ein Student der höhern (zweiten) Klasse. —**counsellor**, *s.* das Mitglied des Raths; —**creature**, *s.* das Mitgeschöpf, Nebengeschöpf, der Mitmensch, Nebenmensch, Nächste; —**debtor**, *s.* der Schuldengenoß, Mitschuldner; —**feeling**, *s.* 1) das Mitgefühl, die Mitempfindung, Sympathie. ‡ 2) das gleiche Interesse. —**guest**, *s.* der Mitgast; ‡—**heir**, *s.* der Miterbe; ‡—**helper**, *s.* der Mithelfer, Mitgehülfe; —**labourer**, *s.* der Mitarbeiter; ‡—**maiden**, *s.* die Gespielin; —**member**, *s.* das Mitglied (einer Akademie ꝛc); ‡—**minister**, *s.* der Amtsgenoß; —**peer**, *s.* der Mit-Pair; —**prisoner**, *s.* der Mitgefangene; —**scholar**, *s.* der Mitschüler; —**servant**, *s.* der Dienstgenoß; —**soldier**, *s.* der Kriegskamerad; —**student**, *s.* der Mitstudent; —**subject**, *s.* der Landsmann; —**sufferer**, *s.* der Mitleider, Leidensgefährte; —**traveller**, *s.* der Reisegefährte; —**workman**, *s.* der Mitarbeiter; —**writer**, *s.* der Mitherausgeber.

To Fellow, *v. a.* zusammenpassen, paaren.

‡**Fellowlike**, *adj.* freundschaftlich, brüderlich, collegialisch.

Fellowship, *s.* 1) die Gemeinschaft, Gesellschaft, Genossenschaft, Verbindung. 2) die Geselligkeit, Gesellschaftlichkeit. * **Good** —, *s.* die Lebelust, Schlemmerei, Schwelgerei. 3) der Umgang (mit Freunden ꝛc). 4) (der gleiche Stand ꝛc) die Gleichheit. 5) die Stiftung, das Stipendium. 6) (Rechenk.) die Gesellschaftsregel, Gesellschaftsrechnung.

Felly, V. *Felloe.*

Felo-de-se, *s.* (Rechtsspr.) der Selbstmörder.

Felon, I. *adj.* 1) unmenschlich, barbarisch, grausam. 2) V. *Traitorous.* II. *s.* 1) der Missethäter, Verbrecher. 2) V. *Whitlow.* —**wort**, V. *Nightshade.*

Felonious, *adj.* —**ly**, *adv.* verbrecherisch, boshaft, verrätherisch.

Felony, *s.* 1) jedes peinliche Verbrechen. 2) (überhaupt) ein großes Verbrechen, ein Hauptverbrechen.

Felt, *praet.* und *part. pass.* von **To** *Feel.*

Felt, *s.* 1) der Filz. 2) das Fell, die Haut. —**cloth**, *s.* das Filztuch, der Filzlappen; —**maker**, *s.* der Filzmacher.

To Felt, *v. a.* (zu einem Filze machen) filzen.

‡**To Felter**, *v. a.* verfilzen, verwirren (die Haare).

Felucca, *s.* (ein kleines offenes Ruderschiff) die Felucke.

Felwort, *s.* der Enzian.

Female, I. *adj.* weiblich. **The** — **sex**, das weibliche Geschlecht; **A** — **friend**, eine Freundin; —**servant**, die Magd. II. *s.* das Weib, (von Thieren) das Weibchen. **The male and** —, Mann und Weib.

Feme, *s.* (Rechtsspr.) —**covert**, *s.* die Verheirathete; —**sole**, die Ledige.

‡**Feminality**, *s.* die Weibheit, Weiblichkeit.

Feminine, I. *adj.* 1) weiblich. **The** — **gender**, das weibliche Geschlecht. 2) *Fig.* weibisch, weichlich. II. *s.* das weibliche Geschlecht.

Femoral, *adj.* zu dem Schenkel oder der Hüfte gehörig. **The** — **arteries**, die Schenkel-Schlagadern.

Fen, *s.* 1) das Fehn, Torfland, das Moor, der Sumpf. † 2) *Fig.* die Hure, Hurenwirthin. —**born**, *adj.* in Fehnen oder Sümpfen erzeugt; —**cricket**, *s.* die Erdgrille, Maulwurfsgrille, der Erdkrebs; —**duck**, *s.* die Moorente, Fliegenente; —**fowl**, *s.* der in Moorgegenden einheimische Vogel; —**land**, *s.* das Moorland; —**men**, *s. pl.* die Bewohner der Marschländer; ‡—**sucked**, *adj.* im Sumpf erzogen.

Fence, *s.* 1) die Vertheidigung, Sicherheit, der Schutz. 2) a) die Befriedigung, (und in engerer Bedeutung) die Umzäunung, der Zaun, Hag, die Hecke, Mauer, der Erdwall ꝛc. **A — of pales**, das Pfahlwerk; **Coat of —**, das Panzerhemd; **To pull down a —**, einen Zaun ꝛc niederreißen. *Fig.* die Grenzmauer, Schutzmauer. b) V. *Fencing.* † c) Einer, der für gestohlene Banknoten ꝛc wenig gibt. **— month**, *s.* (in den Forstgesetzen) die Hägezeit, Setzzeit (vom 9. Juni bis 9. Juli).

To Fence, I. *v. a.* 1) vertheidigen, schützen. 2) befriedigen. *Fig.* zusammenfügen. II. *v. n.* ‡ 1) sich vertheidigen, sich schützen. 2) fechten. 3) (Jägersp.) über Zäune, Gräben ꝛc mit dem Pferde setzen.

‡ **Fenceful**, *adj.* Vertheidigung und Schutz gewährend.

Fenceless, *adj.* keine Umzäunung habend, unverschlossen, offen.

Fencer, *s.* der Fechter; Fechtmeister.

Fencible, I. *adj.* der Vertheidigung fähig. II. *s. pl.* (in der Kriegsgeschichte neuerer Zeit) die zur Vertheidigung Englands aufgebotene Miliz.

Fencing, *s.* die Fechtkunst. **— gloves**, *s. pl.* die Fechthandschuhe; **— master**, *s.* der Fechtmeister; **— school**, *s.* die Fechtschule, der Fechtboden.

To Fend, I. *v. a.* 1) abhalten, abwehren (die Kälte ꝛc). **— off a boat**, (Seespr.) ein Boot gegen das Zerschellen an einem Felsen ꝛc schützen. 2) (in hohen Schulen; auch **to fen**) verbieten. II. *v. n.* streiten, disputiren. **— and prove**, einwenden; **Fending and proving**, die Kunst, Einwendungen zu machen und Beweise zu führen; Demonstrirkunst.

Fender, *s.* 1) eine eiserne Platte, welche man vor das Feuer setzt, damit die abfallenden Kohlen nicht auf den Boden rollen, das Feuer- oder Kamingitter. 2) (Seespr.) irgend Etwas, das man an die äußere Seite eines Schiffes legt oder hängt, um eine Beschädigung zu vermeiden. **Fenders of junk or old cables**, die Wielen, Wehlinge, Würste.

‡ **Feneration**, *s.* der Wucher.

‡ **Fenestral**, *adj.* zu Fenstern gehörig.

Fennel, *s.* der Fenchel. **— apple**, *s.* der Fenchelapfel, Anisapfel; **— flower**, *s.* der Schwarzkümmel. **Common —**, der damascenische Schwarzkümmel; **— giant**, *s.* das Steckenkraut.

Fenny, (auch **Fennish**) *adj.* 1) morastig, sumpfig. 2) einen Morast oder Sumpf bewohnend; sumpfgenährt. **— stones**, *s. pl.* eine Art Sumpfpflanze.

Fenugreek, *s.* das griechische Heu, Bockshorn.

Feod, *s.* das Lehen oder Lehn.

Feodal, *adj.* 1) lehnbar, lehnhaft. 2) zu einem Lehn oder Lehngute gehörig.

Feodality, *s.* die Lehenbarkeit od. Lehnbarkeit.

Feodary, *s.* (ehem.) ein von dem Vormundschaftsgerichte bestellter Beamte.

Feodatary, V. *Feodatory.*

Feodatory, *adj.* belehnt.

Feoff, *s.* V. *Fief.*

To Feoff, *v. a.* belehnen.

Feoffee, *s.* der Belehnte. **— in trust**, der Fideicommißbesitzer.

Feoffer, *s.* der Lehnsherr.

Feoffment, *s.* die Belehnung. **— in trust**, das Fideicommiß.

Feracious, (poet.) *adj.* fruchtbar.

Feracity, *s.* die Fruchtbarkeit.

‡ **Feral**, *adj.* schrecklich, verderblich. **— diseases**, tödtliche Krankheiten.

Feretory, *s.* der Platz in einer Kirche, wo die Bahre hingestellt wird.

Ferial, *adj.* die Wochentage (zuweilen die Feiertage) betreffend.

‡ **Feriation**, *s.* die Feier.

‡ **Ferine**, *adj.* wild, grimmig. **— ness**, *s.* die Wildheit, Barbarei.

‡ **Ferity**, *s.* die Wildheit, Grausamkeit, Barbarei.

Ferment, *s.* der Gährungsstoff, das Gährungsmittel. *Fig.* die Wallung. **— able**, *adj.* der Gährung fähig; **— al**, *adj.* Gährung bewirkend (ungebraucht).

To Ferment, I. *v. a.* gähren machen, in Gährung bringen. *Fig.* in Wallung bringen. II. *v. n.* gähren.

Fermentation, *s.* die Gährung.

Fermentative, *adj.* Gährung bewirkend. **— ness**, *s.* die Gährungsfähigkeit.

Fermenting, *adj.* gährend. **— trough**, *s.* (bei Papierm.) die Faulbutte.

Fern, *s.* der Farn, das Farnkraut. **— seed**, der Farnsamen; **— owl**, *s.* V. *Goatsucker.*

Ferny, *adj.* mit Farnkraut überwachsen.

Ferocious, *adj.* **— ly**, *adv.* wild, grimmig. **— ness**, *s.* die Wildheit; Rohheit.

Ferocity, *s.* die Wildheit.

Ferreous, *adj.* eisern.

Ferret, *s.* 1) das Frett, Frettchen, Frettwiesel. *Fig.* **— eyes**, rothe und scharfe Augen. † 2) *Fig.* Einer, der jungen Herren Waaren auf Credit zu hohen Preisen verkauft und sie dann unablässig mahnt. 3) Floretseide, Flockseide. 4) (in Glashütten) der Glasgriff.

To Ferret, *v. a.* 1) aufspüren, verfolgen. **— out**, ausspüren, ausspähen, ausfindig machen. † 2) prellen, betrügen.

Ferreter, *s.* der Schnüffler, Spürhund.

Ferriage, V. *Ferry-toll.*

Ferric, *adj.* eisenartig.

Ferriferous, *adj.* eisenhaltig.

Ferrilite, *s.* (Rowley-ragg) der Ferrilit.

Ferro-cyanate, *s.* V. *Ferro-prussiate.* **— -cyanic**, *adj.* ferro-cyanisch; **— -prussiate**, *s.* das Berliner-Blau, preußische Blau; **— -prussic**, *adj.* eisen-preußisch; **— -silicate**, *s.* das Ferro-Silicat; **— -silicic**, *adj.* eisen-kieselartig.

Ferruginated, *adj.* rostig.

Ferruginous, (auch **ferrugineous**) *adj.* eisenhaltig.

Ferrule, *s.* 1) (ein eiserner Ring oder Beschlag am untern Ende eines Dinges) die Zwinge. 2) *pl.* die Rollen, Drehrollen. **Screw ferrules**, Schraubenrollen; **Fusee clamp ferrules**, Schneckenkloben, Drehkloben.

Ferry, *s.* die Fähre. **— boat**, *s.* die Fähre; **Charon's — boat**, Charons Nachen; der Todesnachen; **— man**, *s.* der Fährmann; **— toll**, *s.* das Fährgeld, der Fährlohn.

To Ferry, I. *v. n.* fahren. **— over**, überfahren (über einen Fluß ꝛc). II. *v. a.* fahren. **— over**, überfahren (über einen Fluß ꝛc).

Fertile, *adj.* fruchtbar, ergiebig. **— ness**, *s.* die Fruchtbarkeit.

Fertility, *s.* die Fruchtbarkeit.

To Fertilize, *v. a.* fruchtbar machen, befruchten.

Ferula, *s.* 1) das Garten- oder Pfriemenkraut. 2) die Ruthe, der Stock (womit die Schulknaben Schläge in die Hand bekommen).

Ferulaceous, *adj.* zum Geschlechte des Ruthenkrautes oder Gartenkrautes gehörig.

Ferule, *s.* das bessere Wort für **Ferula**.

To Ferule, V. **To** *Spat.*

Fervency, *s.* 1) die Hitze, der Eifer. 2) der Andachtseifer, die Inbrunst. **With —**, inbrünstig.

Fervent, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) heiß, brennend, hitzig. 2) eifrig, brünstig, inbrünstig. ‡ 3) heftig. **— ness**, *s.* der Eifer.

Fervid, *adj.* **— ly**, *adv.* heiß, brennend. *Fig.* hitzig, heftig. **— ity**, *s.* die (brennende) Hitze. *Fig.* die Hitze, Heftigkeit. **— ness**, *s.* die Hitze, der Eifer.

Fervor, *s.* die Hitze. *Fig.* a) die Hitze, der Eifer. b) die Inbrunst.

‡ **Fescennine**, I. *s.* das freie oder ausschweifende Gedicht. II. *adj.* frei, ausgelassen, ausschweifend.

Fescue, *s.* der Griffel, Stift, Strohhalm (welcher

dazu dient, den Kindern beim Lesenlernen die Buchstaben zu zeigen). [Spelz, Dinkel.

‡**Fesels**, *s. pl.* eine Art geringen Getreides, der

Fess, *adj.* — ly, *adv.* (bei hohen Schulen) stolz, eingebildet. — ness, *s.* der Stolz, die Einbildung.

Fesse, *s.* (Wappenk.) die Binde, der Balkenstreif. —point, *s.* der Mittelpunkt des Wappenschildes.

Festal, *adj.* festlich.

To Fester, *v. n.* schwären, eitern. *Fig.* zum Eitern bringen.

‡**Festinate**, *adj.* eilig, eilfertig, hastig.

‡**Festination**, *s.* die Eile, Hast.

Festival, I. *adj.* V. *Festal.* II. *s.* der Festtag.

Festive, *adj.* festlich = herrlich, fröhlich.

Festivity, *s.* 1) die Festlichkeit, das Fest. 2) *Fig.* die Fröhlichkeit, Herrlichkeit.

Festoon, *s.* das Blumengehänge, Blumengewinde.

Festucine, *adj.* strohfarben, strohfarbig.

Festucous, *adj.* strohern.

Fetch, *s.* der Kniff, Kunstgriff, die List, Finte, ein listiger Streich.

To Fetch, *praet.* fetched, fetcht, alt fet. I. *v. a.* 1) holen. — and carry, (von Hunden) holen u. bringen, rapportiren; — breath, a sigh, money, so much, Athem, einen Seufzer holen, Geld einbringen, so viel betragen oder so viel werth seyn; — up, einholen; ‡— off, wegholen, reißen; †— away, wegholen, wegtragen; ‡— in (jetzt to take in) fangen; ‡— out of a swoon, wieder zu sich bringen; ‡— out, zum Vorschein bringen. *Fig.* Far fetched, weit hergeholt, gesucht; (Seespr.) herbeiholen, sich nähern. ‡ oder † 2) vollführen, thun, verrichten. — a walk, einen Spaziergang machen, spazieren gehen; — a leap, einen Sprung machen; — a blow, einen Schlag versetzen; — a compass, einen Umweg machen; — a sleep, schlafen. 3) (Seespr.) — the pump (= to prime it), Wasser von oben in die Pumpe gießen, um sie in den Gang zu bringen. II. *v. n.* (mit about) sich schnell herum bewegen. — away, (Seespr.) sich beim Schlingern des Schiffes hin- und herbewegen (z. B. von Masten, die in ihren Fischen spielen).

Fetcher, *s.* Einer, der Etwas holt.

†**Fetcht**, *praet.* von To *Fetch.*

Fetid, *adj.* stinkend, stänkerig. — ness, *s.* die stinkende Beschaffenheit.

Fetlock, *s.* (bei Pferden) die Köthe.

Fetor, *s.* der Gestank, die Stänkerei.

Fetter, *s.* (meistens nur im *pl.* gebräuchlich) die Fesseln. Horses —, die Spannstricke für Pferde.

To Fetter, *v. a.* fesseln (bes. die Füße). *Fig.* binden, Fesseln anlegen.

Fetterless, *adj.* fesselfrei.

Fetus, *s.* die Frucht (im Mutterleibe), Leibesfrucht.

Feud, *s.* 1) V. *Feod.* 2) die Fehde, der Streit, Krieg. Intestine feuds, Bürgerkriege.

Feudal, *adj.* zu einem Lehne gehörig, lehnbar. — ism, *s.* die Lehnverfassung, das Feudalsystem; — ity, *s.* die Lehnbarkeit.

Feudary, *s.* der Lehenmann.

Feudatory, V. *Feodatory.*

Feudist, *s.* Einer, der im Lehenrechte bewandert ist; ein Schriftsteller, der über das Lehenrecht geschrieben hat.

‡**Feuillemort**, V. *Filemot.*

Fever, *s.* das Fieber. Intermitting —, das Wechselfieber; — cooling, *adj.* die Fieberhitze kühlend; — root, *s.* die Fieberwurzel; — sick, *adj.* fieberkrank; — weakened, *adj.* vom Fieber abgemattet; — weed, *s.* V. *Eringo.*

To Fever, *v. a.* in ein Fieber versetzen. All fever'd, in Fieberhitze. [kraut).

Feverfew, *s.* das Mutterkraut (eine Art Fieber-

Feverish, *adj.* 1) fieberisch, fiebrisch, fieberhaft. *Fig.* unbeständig; schaurig. 2) fieberkrank. — ness, *s.* die fieberartige Unpäßlichkeit. *Fig.* die Glut.

Feverous, V. *Feverish.*

Few, *adj.* wenig, wenige. — ness, *s.* 1) die Wenigkeit, geringe Anzahl. ‡2) die Kürze (im Reden).

To Fiance, V. To *Affiance.*

Fib, *s.* die Unwahrheit, Lüge.

To Fib, *v. n.* Unwahrheiten sagen, lügen, flunkern.

†**Fibber**, *s.* der Lügner.

Fibre, *s.* die Fiber, Faser. The nervous and fleshy fibres, die Nervenfibern und Fleischfasern.

Fibril, *s.* das Fäserchen.

Fibrous, *adj.* faserig.

Fibula, *s.* (Zergliederungsk.) das Wadenbein.

Fickle, *adj.* 1) wandelbar, unbeständig, veränderlich, wankelmüthig. 2) leichtsinnig, gleichgültig. — ness, *s.* die Wandelbarkeit, Unbeständigkeit. Fortune's —, des Glückes Unbestand.

‡**Fickly**, *adv.* wandelbar, unbeständig.

‡**Fico**, (jetzt fig) *s.* (ein Zeichen der Verachtung oder Verhöhnung, welches darin bestand, daß man den Daumen zwischen zwei geschlossene Finger oder in den Mund steckte) die Feige.

Fictile, *adj.* aus Thon bereitet, thönern, irden.

Fiction, *s.* 1) das Erdichten, die Erdichtung. 2) (etw. Erdichtetes) die Erdichtung. — of law, (Rechtssprache, fictio juris) die rechtliche Erdichtung. 3) die Lüge, Unwahrheit.

Fictitious, (‡fictious) *adj.* — ly, *adv.* 1) nachgemacht, unecht. 2) erdichtet, ersonnen, fingirt. 3) allegorisch. — ness, *s.* die erdichtete Darstellung.

Fictive, V. *Feigned.*

Fid, *s.* (bei Seeleuten) 1) das Schlotholz einer Stenge. 2) das Splißhorn. — hammer, *s.* (bei Seeleuten) der Splißhammer (dessen man sich beim Splißen statt eines Splißhornes bedient).

Fiddle, *s.* 1) die Fiedel, Geige, Violine. ‡The Scotch —, die Krätze. — bridges, *s. pl.* die Geigenstege, Geigensättel; — case, *s.* der Violinkasten; — dock, *s.* der Geigenampfer (Pflanze). — faddle, I. *s.* die Lapperei, Lappalie. II. *adj.* sich mit Lappalien oder Lappereien beschäftigend. — pegs, *s. pl.* die (Saiten-) Wirbel (an einer Violine); — stick, *s.* der Fiedelbogen. *Fig.* —! Possen! — string, *s.* die Violinsaite; — string-maker, der Darmsaitenmacher; — wood, *s.* das Geigenholz.

To Fiddle, *v. n.* 1) (im üblen Sinne) fiedeln, geigen. 2) Kinderpossen treiben, tändeln. A fiddling man, ein Possenmacher, Tagdieb; Fiddling business, die Lumperei; To be fiddling about, immer in Bewegung seyn und nichts thun.

Fiddler, (im üblen Sinne) *s.* der Fiedler, Geiger.

Fidelity, *s.* 1) die Redlichkeit, Wahrheitsliebe. 2) der Glaube.

Fidget, *s.* die rastlose Bewegung, Geschäftigkeit, Unruhe.

To Fidget, (To Fidge ist entweder ‡ oder †) *v. n.* unruhig seyn, sich beständig hin und her bewegen, umher trippeln. To sit fidgetting, auf seinem Stuhle hin und her rücken, nicht still sitzen können.

Fidgety, *adj.* unruhig, rastlos.

Fiducial, (ungebr.) *adj.* — ly, *adv.* zuversichtlich.

‡**Fiduciary**, I. *adj.* 1) zuversichtlich. 2) zuverlässig. 3) anvertraut. — power, die anvertraute Gewalt. II. *s.* 1) Der, dem Etwas anvertraut ist, der Depositor, Betraute. 2) Der, welcher Glauben ohne gute Werke behauptet (jetzt Antinomian genannt).

Fie, V. *Fy.*

Fief, *s.* das Lehen oder Lehn, das Lehngut.

Field, *s.* 1) das Feld. The fields, die Gefilde; (auch *Fig.*) The azure fields, die Felder des Lichts, die Luft, der Himmel; The liquid fields, die nasse Ebene, das Meer; (Seespr.) Fields of ice, Eisfelder; (bei Kriegsleuten) das Schlachtfeld, der Wahlplatz. *Fig.* die Schlacht. To take the —, in's Feld rücken. 2) *Fig.* a) (Wappenk.) das Feld. b) (bei Malern) V. *Ground.* c) (Wettr.) der ganze Haufen der versammelten Rennpferde. — basil, *s.* das Basilienkraut, Basilicum, Königskraut; — bed, *s.* das Feldbett;

—**book**, *s.* ein Notizbuch der Feldmesser; —**colours**, *s. pl.* die Quartierfahne; —**day**, *s.* der Musterungstag; —**duck**, *s.* der kleine Trappe, der Zwergtrappe; —**fare**, *s.* die Wachholderdrossel, der Krametsvogel; —**fight**, *s.* die Feldschlacht; —**gate**, *s.* der Schlagbaum; —**marshal**, *s.* der Feldmarschall; —**mouse**, *s.* die Feldmaus; **Great headed**—, die Wander-maus, -ratte, große Waldratte; —**officer**, *s.* der Stabsoffizier; —**piece**, *s.* (kleine Stücke oder Kanonen, die dem Heere leicht folgen können) das Feldstück; —**preacher**, *s.* Einer, der im offenen Felde oder auf einem Platze predigt; —**preaching**, *s.* das Predigen im offenen Felde oder auf einem Platze; —**room**, *s.* das freie Feld, der freie Raum, der Spielraum; —**spider**, *s.* die Feldspinne; —**sports**, *s. pl.* Vergnügungen, die im freien Felde stattfinden, Jagd, Fischerei, Wettrennen; —**staff**, *s.* die Zündruthe (zum Abfeuern der Kanonen); —**time**, *s.* (bei hohen Schulen) die Spiel-stunde, -zeit; —**work**, *s.* die Feldschanze.

To **Field**, *v. a.* (bei hohen Schulen r) gut oder schlecht im Felde mitspielen (besonders beim Schlagball-Spiele).

Fielded, *adj.* auf dem Felde, Schlachtfelde befindlich.

Fielder, *s.* (beim Schlagball-Spiele) Derjenige, welcher schnell laufen u. den Ball geschickt fangen kann.

Fiend, *s.* 1) der Feind, böse Feind, Satan, Teufel. 2) irgend ein Wesen der Hölle. ‡—**ful**, *adj.* teuflisch; —**like**, *adj.* teuflisch, wild, grausam.

Fierce, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) wild, grimmig, grausam. 2) heftig, ungestüm. 3) heftig, auffahrend, hitzig, aufbrausend, wüthend. —**minded**, *adj.* wuthschnaubend. —**ness**, *s.* 1) die Wildheit, Wuth, der Grimm. *Fig.* die Rohheit. 2) die Heftigkeit, der oder das Ungestüm.

Fierifacias, *s.* 1) (Rechtsspr.) der gerichtliche Befehl, der innerhalb Jahr und Tag nachgesucht werden kann, und wodurch dem Scheriff aufgegeben wird, eine gerichtlich zugesprochene Foderung oder Entschädigung einzutreiben. †2) (durch paronomastische Aussprache für **fiery facies**) die Kupfernase.

Fieriness, *s.* das Feuer, die Hitze. *Fig.* —**of temper**, das feurige Temperament.

Fiery, *adj.* 1) (Feuer habend, voll Feuer) feurig. —**nature**, der Hitzkopf; **His — spirit**, sein heftiges, jähzorniges Gemüth. 2) (den Glanz des Feuers habend) feurig. —**meteors**, feurige Lufterscheinungen; —**eyes**, feurige Augen; † **A red — face**, ein feuerrothes Gesicht; (Bergbau) —**exhalations or vapours**, böse faule Wetter. 3) glühend (vom Eisen). *Fig.* brennend.

Fife, *s.* die Querpfeife.

Fifer, *s.* der Pfeifer.

Fifteen, *adj.* fünfzehn.

Fifteenth, *adj.* fünfzehnte. **A — part**, (od. **A —**, *s.*) ein Fünfzehntel, Fünfzehntheil.

Fifth, I. *adj.* fünfte. II. *s.* das Fünftel, Fünftheil. —**ly**, *adv.* fünftens.

Fiftieth, *adj.* fünfzigste. **The — part**, das Fünfzigstel, Fünfzigtheil.

Fifty, *adj.* fünfzig.

Fig, *s.* 1) (die Frucht des Feigenbaums und dieser Baum selbst) die Feige. (auch *Fig.*) **I don't care a — for it**, ich frage den Teufel darnach, ich kehre mich den Teufel darum. 2) *Fig.* a) die Feigwarze. b) der Blattfloh. † 3) die Rosine, Topfrosine. † **A — pudding**, (it. **A figgy-pudding**) der (engl.) Rosinenkloß. —**apple**, *s.* der Feigenapfel; —**gnat**, *s.* (eine Art Gallwespe) der Feigenbohrer; —**leaf**, *s.* das Feigenblatt; —**marigold**, *s.* die afrikanische Feige, Mittagsblume, Zaserblume; —**pecker**, *s.* der Feigenpicker, die Feigenschnepfe, Baumnachtigall, der Feigenfresser, die Feigendrossel; —**shell**, *s.* (eine Art Blasenschnecke) die Feige, spanische Feige, Seefeige, Flasche, Laute; —**tree**, *s.* die Feige, der Feigenbaum; —**wort**, *s.* die Braunwurz.

‡To **Fig**, *v. a.* 1) Einen durch Trotz oder Verachtung andeutende Bewegungen mit den Fingern beleidigen. 2) a) beschwatzen, Einem Etwas in den Kopf setzen. b) pfeffern (ein Pferd).

Fight, *s.* 1) das Gefecht, der Kampf. **To make or to maintain a running —**, (Seespr.) sich beim Fliehen mit den Hinterstücken vertheidigen. 2) *pl.* (eine Vorrichtung, um die Kämpfenden auf Schiffen zu schützen) das Schanzkleid.

To **Fight**, *praet.* und *part. pass.* **fought**. I. *v. n.* fechten, kämpfen, streiten. *Fig.* sich bekriegen. II. *v. a.* 1) fechten, kämpfen. —**a battle**, eine Schlacht liefern; —**it out**, es ausfechten; sich hartnäckig auf Leib und Leben schlagen. 2) bekämpfen, mit Jemand schlagen. 3) verfechten. **He fights the cause of liberty**, er fechtet für die Freiheit. *Fig.* —**one's way**, sich mit den Waffen in der Hand den Weg bahnen.

Fighter, *s.* 1) der Fechter, Kämpfer, Streiter. *Fig.* Bekämpfer. 2) der Schläger, Raufer.

Fighting, I. *part. adj.* zum Kampfe geeignet, tauglich. **A — man**, ein Fechter, Kämpfer; —**men**, streitbare Männer; † **A — cove**, der Schläger, Raufer. II. *s.* das Gefecht, der Kampf, Streit.

Figment, (wen. gebr.) *s.* die Erdichtung.

‡**Figulate**, *adj.* thönern, irden.

Figurability, *s.* die Bildsamkeit.

Figurable, *adj.* bildsam, formbar.

Figural, *adj.* bildlich. —**numbers**, (Erdmeßk.) Zahlen, welche gewisse geometrische Figuren vorstellen.

Figurate, *adj.* 1) eine gewisse u. bestimmte Form oder Gestalt habend. 2) mit einem Dinge von einer bestimmten Form oder Gestalt Aehnlichkeit habend. —**stones**, die Bildsteine, Naturspiele, Spielsteine. 3) V. *Figurative*. 4) (in der Tonk.) —**counterpoint**, der figurirte Contrapunkt; —**descant**, der Figuralgesang.

Figurated, *adj.* eine geometr. Figur darstellend.

Figuration, *s.* 1) das Bilden, die Bildung. 2) die Form (eines Tones r). 3) (Tonk.) die Mischung der harmonischen Töne mit Mißtönen.

Figurative, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) bildlich, figürlich. 2) bildlich, figürlich = uneigentlich. 3) bilderreich. —**expressions**, bilderreiche Ausdrücke.

Figure, *s.* 1) die Figur, Form, Gestalt. *Fig.* die Bildung. 2) die Gestalt. **A sorry, an odd, some —**, eine sehr schlechte, eine drollige, eine Figur. 3) die Figur, das Bild. **The principal figures**, die Hauptfiguren; **Small accessories of figures**, (Malerk.) die Nebenfiguren; **The — of a dance**, die Figur, das Tanzbild, die Tour. 4) *Fig.* a) (die Zahlfigur, das Zahlzeichen) die Ziffer. b) das Wortbild, Redebild, die Figur. c) (Sternd.) das Horoscop, die Sterndeutung. d) (Sprachl.) die Abweichung von den Regeln der Analogie oder Wortfügung. e) (Gottesgel.) das Vorbild, der Typus. —**stone**, der Bildstein.

To **Figure**, I. *v. a.* 1) formen, bilden, gestalten. 2) bilden, abbilden, darstellen, die Gestalt geben, unter dem Bilde vorstellen; anzeigen; —**to one's-self**, sich denken; sich vorstellen. 3) mit Bildern oder Figuren verzieren. 4) (ungebr.) bildlich oder uneigentlich gebrauchen. **Figured**, V. *Figurative*. II. *v. n.* (mit **away**; **to cut a figure** wird häufiger gebr.) eine Rolle spielen, figuriren (bei einem Aufruhr r).

Filaceous, *adj.* aus Fäden bestehend, fädig.

Filacer, *s.* (ein Beamter des Gerichtshofes der gemeinen Klagen) der Inrotulant.

Filament, *s.* die Faser, Zaser. —**ous**, *adj.* faserig, zaserig.

Filanders, *s. pl.* die Würmer der Falken.

Filatory, *s.* das Rad einer Spinnmaschine.

Filbert, *s.* die Lambertsnuß. —**hedge**, *s.* der Haselzaun; —**tree**, *s.* die Haselstaude.

†To **Filch**, *v. a.* stehlen, entwenden, rauben.

†**Filcher**, *s.* der Dieb, Taschendieb (auch *Fig.*)

†**Filchingly**, *adv.* diebischer Weise.

File, *s.* ‡ 1) der Faden, Druht. 2) die Actenschnur (zu den Actenfascikeln). *Fig.* a) das Verzeichniß, die Rolle, Liste. b) die Reihe, Rotte (Kriegsleute in Gliedern). **Half a —**, eine halbe Rotte; **Rank and —**, gemeine Soldaten. **— leader**, *s.* der Vordermann, Flügelmann. 3) die Feile. **Rough or coarse-toothed —**, die Bestoßfeile, Grobfeile, Putzfeile; **Bastard-toothed —**, die Vorfeile; **Smooth —**, die Schlichtfeile; **Fine-toothed —**, die Glattfeile; **Soft —**, die stumme oder stille Feile; **Square —**, die Halbfeile; **Flat —**, die flache Feile; **Round —**, die kleine runde Feile; **Half-round —**, die halbrunde Feile; **Triangular —, or saw —**, die dreieckige Feile; **Thin —**, (eine Art Schnittmesser) das Salbeiblatt; **Small —**, die Handfeile; **Pottance —**, die Polirfeile; **Straight —**, die Zahnfeile. **— cutter**, *s.* der Feilenhauer; **— dust**, *s.* der Feilstaub, das Feilicht (Feilsel); **— stroke**, *s.* der Feilstrich.

To File, I. *v. a.* 1) auf eine Schnur oder einen Draht reihen, aufreihen (Papiere ꝛc.). **— a writing**, eine Schrift einheften (um in den Archiven aufbewahrt zu werden). *Fig.* **— a bill**, eine Anklage (nach ihrer Reihenfolge den Richtern) vorlegen. 2) feilen. **— away**, wegfeilen; **— off**, abfeilen. II. *v. n.* (mit **off**) in Reihen ziehen, marschiren, vorbeiziehen, defiliren.

‡ **Filemot**, *s.* die braungelbe Farbe.

Filer, *s.* 1) Einer, der feilet. 2) Einer, der (Papiere ꝛc.) anheftet, aufreihet.

Filial, *adj.* kindlich.

Filiation, *s.* 1) die Kindschaft. 2) V. *Adoption.*

Filiform, *adj.* (Pflanzenk.) fadenförmig.

Filigrane, (gewöhnl. **Filigree**) *s.* d. durchbrochene (Goldschmiede) Arbeit.

Filigraned od. **Filigreed**, *adj.* mit durchbrochener Goldschmiede-Arbeit.

Filings, *s. pl.* die Feilspäne.

Filipendula, *s.* der rothe Steinbrech (Pflanze).

Fill, *s.* (etwas †) die Fülle, Genüge, so viel man braucht. **He has taken his —**, er hat sein Maß.

To Fill, I. *v. a.* (voll machen) füllen. **— a pipe**, eine Pfeife stopfen; **— the sails**, die Segel füllen, schwellen; **Fill the foretop-sail!** das Vormarssegel abgebraßt! † **— one's belly**, sich sättigen. *Fig.* befriedigen, erfüllen; **— the throne**, regieren; **— the chair**, vorsitzen, das Präsidium führen; **— out**, 1) ausfüllen, ausdehnen. 2) ausfüllen, ausgießen, einschenken. **— up**, (ganz voll machen) ausfullen, erfullen; inwendig überziehen; (Seespr.) **— the sails**, abbrassen, vollbrassen. *Fig.* einnehmen, erfullen. **— the time**, die Zeit ausfüllen. II. *v. n.* 1) (auch mit **up**) voll werden. 2) den Becher füllen, zu trinken geben. **Fill!** (oder **Charge!**) schenkt ein!

Filler, *s.* 1) der Füller, Anfüller. ‡ od. † 2) *Fig.* der Luckenbüßer, das Flickwort. 3) (bei Zuckerbäckern) der Anschießkessel. 4) (Kochk.) der Wursttrichter.

Fillet, *s.* 1) (poet.) die Binde, das Band. 2) (als Kunstausdruck) a) (Zergliederungsk.) das Zungenband. b) (bei Buchbindern) die Strich- od. Fadenstempel, die Fileten. c) (Bauk., auch **Listel**) die Leiste, das Reifchen, der Ring. d) (Bauk.) die Rippe, der Zwischenstab. e) die Scheibe Fleisch (vom Kalbschlegel). f) (wenig gebr.) der fleischige und zusammengerollte Theil eines Stücks Fleisch.

To Fillet, *v. a.* 1) umbinden. 2) (Bauk.) mit Leisten oder Reifchen verzieren (Säulen ꝛc.).

Fillibeg, *s.* eine Art Schürze, welche die Bergschotten statt der Hosen tragen.

Fillip, *s.* der Schneller (mit den Fingern). **A — on the nose**, der Nasenstüber.

To Fillip, *v. a.* schnellen. **— any one's nose**, Einem Nasenstüber geben.

Filly, *s.* 1) das Füllen, Stutfüllen, Mutterfüllen (unter drei Jahren). 2) *Fig.* ein muthwilliges loses Mädchen, die Coquette.

Film, *s.* 1) die dünne Haut. **The — of the brain**, die Hirnschalenhaut; **The — of the cataract**, das Staarfell. 2) das Samengehäuse, die Samenkapsel (der Pflanzen).

To Film, *v. a.* mit einer dünnen Haut überziehen, mit einem dünnen Felle bedecken, überhäuten.

Filmy, *adj.* mit einem Häutchen überzogen, häutig.

Filter, *s.* 1) der Seiger, Seiher, die Seige. 2) das Filtrirtuch, Seihtuch, der Durchschlag.

To Filter, *v. a.* seigen, seihen, durchseihen, filtriren. **Filtering stone**, der Filtrirstein, Seihstein.

Filth, *s.* der Schmutz, Koth, Unflath, die Schweinerei, Schmutzigkeit in Reden, Zoten; **— swept out of a room**, der Kehricht, das Auskehricht.

Filthily, *adv.* schmutzig, kothig, unflathig.

Filthiness, *s.* die Unflathigkeit, Unflätherei, Schmutzigkeit.

Filthy, *adj.* schmutzig, kothig, unfläthig. **— air**, Pestluft. *Fig.* **A — picture**, ein unfläthiges, unsittliches Gemälde.

To Filtrate, = **To** *Filter.*

Filtration, *s.* die Filtrirung, die Filtration, Durchseihung.

Fimble, *s.* **— hemp**, (die weibliche Pflanze des Hanfes) der Femel, Fimmel, Fimel, Bästling.

Fimbriate, *adj.* (Pflanzenk.) befranset, mit Haaren am Rande besetzt, eingefaßt.

To Fimbriate, *v. a.* säumen, einfassen. **Fimbriated** (Wappenk.), gesäumt, eingefaßt.

Fin, *s.* 1) die Finne, Floßfeder. **With fins of lead**, mit bleiernen Flossen. † 2) der Arm. **— fish**, *s.* der Finnfisch. **— scale**, *s.* die Orfe (Seefisch).

Finable, *adj.* straffällig.

Final, *adj.* letzt. *Fig.* entscheidend. **The — letter**, der Endbuchstabe; **— cause**, die Endursache; **— aim**, das Endziel; **— hope**, die letzte Hoffnung; **The — conquest**, die endliche Eroberung. **— ly**, *adv.* 1) endlich, zuletzt. 2) gänzlich, vollkommen.

Finance, *s.* (meistens im *pl.*) das Einkommen, die Einkünfte, Finanzen.

Financial, *adj.* die Finanzen betreffend, finanziell.

Financier, *s.* 1) der Finanzbeamte, Rentbeamte. 2) (Einer, der im Finanzfache bewandert ist) der Financier.

Finary, *s.* (in Eisen- und Stabhämmern) der [Frischherd, Frischofen.

Finch, *s.* der Fink. **— -creeper**, *s.* die Kohlmeise.

To Find, *præt.* u. *part. pass.* **found.** *v. a.* 1) finden, begegnen. *Fig.* gewahr werden, antreffen, finden; empfinden; befinden; bekommen, erhalten; auffinden, erfinden, entdecken, ertappen; anschaffen, versehen, versorgen, hergeben; **— fault, — amiss**, etwas auszusetzen haben, tadeln; **— one's way into**, den Zutritt bekommen; **— in one's heart**, Lust haben; über's Herz bringen; **— one's self able**, im Stande seyn; **— a true bill**, (Rechtsspr.) eine Klage annehmen; **— acceptance**, Aufnahme, Beifall finden; † **to find one's-self in victuals and drink**, sich selbst versorgen; **— any one employment, something to do**, Einen beschäftigen; ‡ **I'll make you find a tongue, your legs**, ich werde euch schon die Zunge lösen, ich will euch Beine machen. **— out**, 1) ausfinden, ausfindig machen, entdecken, ertappen. 2) auflösen, den Sinn finden.

Find, *s.* der Fund.

Finder, *s.* der Finder. a) der Erfinder, Entdecker. b) der Ausspürer.

Findfault, *s.* der Tadler, Kritiker.

† **Findfaulting**, *adj.* spitzfindig.

Finding, *s.* 1) das Finden. 2) *Fig.* a) der Fund. b) (Rechtssp.) der Bericht der Geschwornen über eine ihnen vorgelegte Anklage.

‡ **Findy**, *adj.* schwer, fest, derb.

Fine, *adj.* **— ly**, *adv.* fein, dünn, schmal, spitz zulaufend, scharf, zart; gereinigt, geläutert; klug, listig, schlan, verschlagen; schön, hübsch; nett, reinlich, sauber, kostbar; reich, glänzend, gebildet; hell, klar, rein. **— linen**, feine Leinwand; **a — woman**, eine schöne Frau; **a — dress**, ein reicher Anzug; **a — fellow**, ein hübscher Junge; it. ein braver Mann; § **mighty**

—! recht schön! you are a fine man to forget me thus, Sie sind ein schöner Mann, mich so zu vergessen; —doings! schöne od. saubere Aufführung! —stories these! schöne Geschichten! A—joke, ein feiner Scherz; A—gentleman, (ehem.) ein feiner, gebildeter Mann; (jetzt) ein eingebildeter stolzer Emporkömmling, ein lächerlicher Glückspilz, ein jeder Herr, der zu viel Bauernstolz zur Schau auslegt; A—lady, eine stolze eingebildete Frau; To have a — time of it, wohl daran seyn. To—draw, v. a. 1) —steelwire, den Stahldraht (länger oder dünner) ziehen. 2) fein zusammennähen, anstoßen, stopfen, verstechen. —drawer, s. Einer, der sich mit dem Zusammennähen, Verstechen beschäftigt. —fingered, adj. künstlich, geschickt. § —-spoken, adj. auf eine einschmeichelnde, verführerische und höfliche Art sprechend, glattzüngig. —spun, adj. fein gesponnen, fein ausgedacht oder erfunden.

To Fine, v. a. 1) (nur noch mit down gebr.) feiner, dünner machen. 2) reinigen, läutern (ein Metall r). —gold, Gold abtreiben. 3) klären, abklären (eine Flüssigkeit).

Fine, s. 1) die Geldbuße, Geldstrafe, Buße. 2) die Geldauflage (für irgend eine erlangte Befreiung oder Freiheit). Fines, Abgaben; (Rechtsspr.) das Lehngeld in Veräußerungsfällen.

To Fine, I. v. a. an Geld strafen. II. v. n. eine Geldstrafe oder Geldbuße entrichten.

Fine, s. das Ende (nur noch in folgender Phrase gebr.) In —, endlich, schließlich.

‡**Fineless**, adj. endlos.

Fineness, s. 1) die Feinheit, der Glanz, die Reinheit, Güte, Zierlichkeit, Schönheit; Schlauheit.

Finer, s. der Abtreiber (des Silbers r).

Finery, s. 1) das glänzende Aeußere, der Glanz. (überh.) der glänzende Putz ohne innern Gehalt, der Flitterstaat; Putz. 2) (im Hüttenbaue) die Treibhütte, das Treibhaus.

Finesse, s. der Streich, die Feinheit, List, Schlauheit, Finesse.

Finger, s. der Finger. Three fingers thick, drei Finger dick; A finger's breadth, eines Fingers breit; Finger's end, die Fingerspitze. Fig. The —of God, Gottes Finger; —basons, s. pl. kleine Spülkumpfe (sich nach dem Essen die Finger zu waschen) —board, s. das Fingerbrett, Griffbrett, Manual (an Tastentonwerkzeugen). —fern, s. der Steinfarn, Süßfarn, —post, s. 1) der Wegweiser. † 2) der Pfarrer. —shell, s. die Fingerschnecke; —-stall, s. der Fingerling; —stone, s. der Fingerstein, Pfeilstein, Belemnit, Luchsstein, Schoßstein, Storchstein, Rappenstein, Alpschoß, Teufelskegel.

To Finger, v. a. 1) (mittelst der Finger spielen) fingern. —the lute, die Laute fingern, spielen. 2) (oft und viel an Etwas tasten, es befühlen) betasten. Fig. —money, Geld unter den Händen haben; es stehlen; ‡—any one, Einen prügeln; (auch) Einen mit den Fingern quälen; * —a girl, ein Mädchen betasten. 3) (ergreifen) greifen. Fig. nach Etwas greifen, sich davon zu bemeistern suchen. 4) mittelst der Finger vorzüglich verfertigen (eine Arbeit).

Fingered, adj. 1) mit Fingern versehen. *2) gestohlen; betastet.

Fingering, s. 1) das Betasten, Befühlen. 2) der Fingersatz, Fingergang, die Applikatur. 3) die feine mittelst der Finger verfertigte Arbeit. * 4) die Dieberei.

‡ **Finglefangle**, s. die Lapperei, Schnake, Schnurre, der Firlefanz.

Finical, adj. —ly, adv. geziert, zimperlich; lächerlich geziert. —ness, s. das gezierte Wesen, die Ziererei, das Geziere.

To Finish, v. a. 1) enden, endigen, beendigen, vollenden; (bei Maurern r) abputzen, verputzen; † 2) morden, ermorden, halb todt schlagen oder prügeln; *3) ausbilden, höchst geschickt oder sehr erfahren machen; The finishing stroke, die letzte Hand.

Finish, s. (auch Finishing) (bei Künstlern) die letzte Hand (z. B. an eine Bildsäule legen = sie zum letzten Male bearbeiten, sie vollenden).

Finisher, s. 1) Einer, der aufhören macht, endiget (Unruhen r). 2) der Vollführer (großer Thaten r). 3) der Vollender.

Finishing, s. 1) die Beendigung, Vollbringung, Vollendung; 2) die Ausbildung; † 3) das Morden; der Sieg beim Faustkampfe; 4) (bei Maurern) das Abputzen, Verputzen; (Bauk.) der Schlußzierath. 5) V. *Finish*.

Finite, adj. endlich. A —being, number, ein endliches Wesen, eine endliche Größe. —less, adj. unendlich, unbegrenzt. —ly, adv. innerhalb gewisser Grenzen, bis zu einem gewissen Grade. —ness, s. die Endlichkeit.

‡ **Finitude**, V. *Finiteness*.

Finless, adj. keine Finnen oder Floßfedern habend.

Finlike, adj. Floßfedern ähnlich.

Finned, adj. eine breite Schneide auf jeder Seite habend. With a broad —plough, mit einem breiten zweischneidigen Pfluge.

Finnikin, I. s. 1) die Tummel-, Purzel-, Pantomimentaube, der Tümmler oder Tummler, Purzler. * 2) (oft Finniking ausgesprochen) d. Lappalie, Lapperei; das gezierte Trippeln; das spitzfindige, kleinliche oder lächerliche Wesen. II. adj. kleinlich, überfein, spitzfindig, affectirt, geziert; A —fellow, ein trippelnder, gezierter, kindischer r Mensch; A —person, Jemand, der sich mehr an Nebendinge als an die Hauptsache hält, der zu genau handelt, der mit verstellter Zärtlichkeit ißt, spricht, geht r.

Finny, adj. mit Floßfedern versehen. Fig. The —race, die Fische.

Finochio, s. eine Art des Fenchels.

Finscale, s. (auch Rud, eine Art Weißfische) die Plötze, Rothfeder.

Fintoed, V. *Palmiped*.

Fipple, s. der Kern in einer Pfeife, Flöte (der oben in der Röhre derselben befestigte Zapfen).

Fir, s. die Fohre, Föhre, die Kiefer, der Kienbaum. —planks, s. pl. kieferne Dielen; —-tree, s. V. *Fir*. Forest of —-trees, der Kiefernwald.

Fire, s. 1) das Feuer. 2) eine Feuersbrunst; To be on —, in Feuer stehen, brennen; To set —to, to set on —, in Brand stecken; With —and sword, mit Feuer und Schwert. Fig. To take —, Feuer fangen (zornig werden); The —of love, das Liebesfeuer, die Liebesglut; St. Anthony's —, (Heilk.) das heilige Feuer, die Rose, das Rothlaufen, der Rothlauf; Wild —, (Heilk.) die Hitzblatter; St. Helen's —, das Helenenfeuer, St. Helmsfeuer, Eliasfeuer; —-arms, s. pl. die Feuergewehre, Schießgewehre; —-arrow, s. (Seespr.) der Feuerpfeil; —ball, s. die Feuerkugel, Granate; —barrel, s. die Feuertonne eines Branders; —boom, s. (Seespr.) der Branderhaken (ein Haken, um Brander damit abzuhalten); —bote, s. das Deputatholz, Gemeindeholz; —brand, der Feuerbrand; —brush, s. der Herdbesen; —bucket, s. der Feuereimer; —cross, s. (ehemals in Schottland) das Feuerkreuz; —-engine, s. die Spritze, Feuerspritze; —flare, s. der Stachelroche, —fly, s. die Feuerfliege; —fork, s. die Ofengabel; —-irons, s. pl. das Kamingeräth; —lock, s. das Feuergewehr, Schießgewehr. —man, s. 1) der Spritzenmann, Feuerknecht. —men, die Spritzenleute. ‡ 2) Fig. der Hitzkopf. —master, s. der Oberfeuerwerker (bei der Artillerie). ‡ —new, adj. funkelneu, nagelneu; —-office, s. die Feuerversicherungsanstalt. —pan, s. 1) die Kohlenpfanne, das Kohlenbecken. 2) die Pfanne, Zündpfanne (an einem Feuergewehre). —plug, s. ein Stöpsel, welcher in geeigneten Entfernungen in den Straßen von London einen Hahnen bedeckt, der das Wasser in Röhren führt und bei Feuersbrünsten abgenommen wird; †—-priggers, s. pl. die Diebe bei Feuersbrünsten; —screen, s. der

Feuerschirm. —ship, *s.* 1) der Brander, das Brandschiff. † 2) eine mit der Lustseuche behaftete Dirne; —shovel, *s.* die Feuerschaufel; —side, *s.* der Herd, das Kamin, *Fig.* A comfortable ..., ein Abendkreis, Abendzirkel, eine Abendgesellschaft; —stick, *s.* der Feuerbrand; —stone, *s.* der Feuerstein; —tongs, *s. pl.* die Feuerzange; —wood, *s.* das Brennholz. —work, *s.* das Feuerwerk; —works for burning on water, das Wasserfeuerwerk; —worker, *s.* der Feuerwerker (bei der Artillerie).

To Fire, I. *v. a.* 1) anzünden, in Brand stecken. *Fig.* anfeuern, entflammen. 2) abfeuern. — oder — off a gun, ein Gewehr abbrennen. 3) durch Feuer vertreiben; (bei Thierärzten) brennen. II. *v. n.* 1) feuern; — at the enemy, auf den Feind feuern; Fire! gebt Feuer! Feuer! 2) Feuer fangen, in Brand gerathen. *Fig.* entzünden.

Firer, *s.* 1) der Mordbrenner. 2) *Fig.* Einer, der anreizt, entflammt.

Firing, *s.* die Feuerung; (bei Thierärzten) das Brennen; —iron, *s.* (bei Thierärzten) das Brennmesser.

To Firk, *v. a.* ‡ 1) schlagen, züchtigen. † 2) (in hohen Schulen) recht fleißig studieren.

Firkin, *s.* 1) das Viertelfaß. 2) das Fäßchen.

Firm, I. *adj.* —ly, *adv.* fest, derb, hart, stark, standhaft, entschlossen, festgesetzt, streng, unerschütterlich. II. *s.* die Handlungsunterschrift, der Handlungsname, die Firma.

‡**To Firm**, V. To *Confirm*.

Firmament, *s.* das Himmelsgewölbe, Firmament.

Firmamental, *adj.* zu dem Himmelsgewölbe gehörig, himmlisch.

Firman, *s.* der Ferman; (in Ostindien ꝛc) der Freipaß.

‡**Firmitude**, **Firmity**, *s.* die Festigkeit.

Firmness, *s.* die Festigkeit, Standhaftigkeit, Stärke.

First, I. *adj.* (der, die, das) Erste; —of exchange, der Primawechsel. II. *adv.* 1) erstens, erstlich, für's erste. 2) erst; At —, anfangs. 3) zuerst; —or last, über kurz oder lang. —-begotten, *adj.* erstgeboren. —-born, I. *adj.* erstgeboren. II. *s.* der Erstgeborne. —cousin, *s.* das Geschwisterkind; —created, *adj.* erst-erschaffen; —fruits, *s. pl.* die ersten Früchte, Erstlinge. *Fig.* The —of a benefice, die Annaten; —got, V. *First-begotten*.

Firstling, *s.* der Erstling. The firstlings of his flock, die Erstlinge seiner Herde.

Firstrate, *adj.* vom ersten Rang seyend.

Firstrater, *s.* ein Schiff vom ersten Range; *Fig.* ein Mann von den ausgezeichnetsten Fähigkeiten.

Firth, V. *Frith*.

‡**Fisc**, *s.* der öffentliche Schatz, Staatsschatz, der Fiscus.

Fiscal, I. *adj.* den Staatsschatz betreffend, fiscalisch. ‡ II. *s.* 1) der Staatsschatz, die öffentlichen Einkünfte. 2) der Schatzmeister.

Fish, *pl.* fish u. fishes (letzteres seltener) *s.* 1) der Fisch; Sea —, der Seefisch; Freshwater —, der Flußfisch; —for breed, stores, die Setzlinge; salt —, der gesalzene Fisch. 2) *Fig.* (Seesp.) a) V. *Davit*. b) die Wange. —bone, *s.* die Gräte, Fischgräte; —day, *s.* (röm. Kirche) der Fischtag, der Fasttag; —fag, *s.* (im üblen Sinne) das Fischweib; —gig, *s.* (auch *Fisgig*) die Harpune, der Hakenspieß. —hook, *s.* die Angel, Fischangel; —kettle, *s.* (zum Fischkochen) der Fischkessel; —market, *s.* der Fischmarkt; —monger, *s.* der Fischhändler; —oil, *s.* das Fischöl, der Fischthran; —pan, *s.* die Fischpfanne; —pond, *s.* der Fischteich; —range, *s.* (ein zum Fischen passender Ort) der Fischfang; —-skin, *s.* die Fischhaut; —spear, *s.* = *Fishgig*; —trowel, *s.* (beim Fischkochen) die Fischkelle; —tub, *s.* der Fischtopf; —wife, V. —*fag*; —woman, *s.* das Fischweib.

To Fish, I. *v. n.* fischen. * *Fig.* a) sich gerne loben lassen. b) verfängliche Fragen thun. II. *v. a.* 1) fischen; —up, auffischen. *Fig.* erfahren. 2) (Seespr. —the anchor, den Anker fischen; —a mast, einen Mast wangen.

Fisher, *s.* der Fischer; —boat, V. *Fishing-boat*; —man, *s.* der Fischer.

Fishery, *s.* 1) die Fischerei, der Fischfang. 2) (ein zum Fangen der Fische eingerichteter Ort) der Fischfang.

‡ **Fishful**, *adj.* fischreich.

‡ **To Fishify**, *v. a.* zum Fische machen oder werden (im bild. Sinne); Fishified, verfischt.

Fishing, *s.* 1) das Fischen, die Fischerei, der Fischfang. Here is good —, hier ist ein guter Fischfang. 2) (die Kunst Fische zu fangen) die Fischerei. —boat, *s.* das Fischerboot, der Fischerkahn; —frog, *s.* der Seeteufel; —gear, (jetzt Tackle) *s.* 1) die Fischergeräthschaften, das Fischergeräth. 2) eine Art Fischnetz. —-hawk, (besser Fish-hawk) *s.* der Fischadler, Schwalbenadler, Weißkopf; —-line, *s.* die Angelschnur; —rod, *s.* die Angelruthe.

Fishy, *adj.* 1) fischicht. 2) fischreich.

‡ **To Fisk**, *v. n.* wackeln.

Fisque, V. *Fisc*.

Fissile, *adj.* spaltig (spällig, spellig).

Fissility, *s.* die spaltige Eigenschaft.

Fissiped, I. *adj.* spaltfüßig; II. *s.* ein spaltfüßiges Thier.

Fissure, *s.* der Spalt, die Spalte.

‡ **To Fissure**, *v. a.* spalten (den Kopf ꝛc).

Fist, *s.* die Faust.

To Fist, *v. a.* 1) mit der Faust schlagen, fausten. ‡ 2) mit der Faust packen, anpacken.

Fisted, *adj.* Fäuste habend. Close —, mit enggeschlossenen Fäusten. *Fig.* karg; Club —, mit dicken Fäusten, dicken Händen.

‡ **Fisticuffs**, *s. pl.* die Faustschläge. *Fig.* To be at —, sich in den Haaren liegen.

Fistula, *s.* 1) die Fistel. 2) —lachrimalis, die Thränenfistel.

Fistular, *adj.* röhricht, hohl.

To Fistulate, I. *v. n.* zur Fistel werden. ‡ II. *v. a.* aushöhlen.

Fistuliform, *adj.* röhrenförmig.

Fistulous, *adj.* fistel- oder geschwürartig, fistulös.

Fit, I. *s.* 1) der Anfall. A —of an ague or fever, ein Fieberanfall, der Fieberanstoß, Fiebersturz, Paroxismus; A — of love, ein Liebesschwindel; A — of madness, ein Anfall von Narrheit; A —of devotion, eine Anwandlung von Andacht; Fits of indifferency, Anwandlungen von Gleichgültigkeit; Drunken —, der Rausch. *Fig.* Fits and starts, Seitensprünge; By fits and starts, ruckweise, stückweise; By fits, dann und wann, von Zeit zu Zeit. 2) a) Hysterical —, der hysterische Zufall. b) der gichterische, krampfhafte Zufall, die Gichter (bei Kindern). c) (bes. im *pl.*) die Fallsucht, Epilepsie. d) der Schlag. 3) (od. Humour) die Stimmung, Laune. In a drinking —, zum Trinken aufgelegt; A scolding —, Lust zum Schelten, Zanken; If the — takes me, wenn mich die Laune anwandelt. 4) die gemäße Einrichtung, die anständige Anordnung. A —out, der Reisevorrath von Kleidern ꝛc. II. *adj.* —ly, *adv.* 1) füglich, paßlich, schicklich. It is —, es ziemt sich; es ist gerecht; Not — to be named, nicht wohl zu nennen; More than is —, über die Gebühr; It is not —, es schickt sich nicht; If you think —, wenn Sie es für gut finden; They thought —, sie hielten es für passend. 2) tüchtig, tauglich. To be —, taugen; —for service, dienstfähig; He is — for that employment, er paßt zu dieser Stelle; — for war, zum Kriege tauglich; —for a husband, heirathsfähig. 3) vorbereitet, geschickt, im Stande. * 4) gehörig, richtig, nützlich, dienlich, bequem.

To Fit, I. *v. a.* 1) gemäß einrichten, anordnen, ordnen, bequem oder gut versehen, versorgen, bequemen. 2) anpassen, paßlich machen. *Fig.* passen, stehen, gut oder schlecht, anständig seyn. 3) tüchtig, geschickt oder fähig machen, vorbereiten, zubereiten. — out, 1) ausrüsten, bemannen. * 2) Einen mit seinem Reisevorrath versehen; —up, einrichten, zurecht machen;

He has fitted up his house, er hat sein Haus meublirt. II. v. n. sich schicken, passen.

Fitch, s. die Wicke. Wild —, die Waldwicke.

Fitchet, **Fitchew**, s. (auch Fitcher, Fitchow) der Iltis.

Fitchet, adj. (Wappenk.) zugespitzt. ‖ —pie, eine Pastete für die Knechte beim Erntefeste.

Fitful, adj. Anfällen unterworfen.

Fitment, s. der Anzug, die Rüstung (ungebr.).

Fitness, s. 1) die Füglichkeit, Paßlichkeit, Schicklichkeit. 2) die Bequemlichkeit, Schicklichkeit, Convenienz. — of time, der günstige Zeitpunkt.

‡ **Fittable**, adj. paßlich.

Fitter, s. die Person, welche paßlich, tauglich macht.

Fitting, adj. — ly, adv. passend, schicklicher Weise.

Five, adj. fünf. — and twenty, fünf und zwanzig; — fold, fünffach; — bar, adj. (auch Fivebarred) fünf Riegel habend; — cleft, V. *Quinquefid;* — foot, s. der Seestern (Fisch); — leaf, V. *Cinquefoil;* — leafed grass, s. (auch Fiveleaf) das Fünffingerkraut.

Fives, s. pl. 1) die Fünfe, eine Art Ballspiel. 2) (besser Vives) (Pferdekrankheit) die Feifeln. † 3) die Faust. — court, s. 1) die Mauer zum Ballspiel Fünfe. 2) der Faustkampfplatz.

To Fix, I. v. a. 1) fest machen, (gleichsam an Etwas) heften, anheften, befestigen. *Fig.* † — any one, seine Augen oder Blicke auf Einen heften, ihn fixiren; Fixed stars, die Fixsterne, Stand- od. Sonnensterne. † 2) V. To *Transfix*. 3) fest machen, der Flüchtigkeit oder Flüssigkeit berauben, zum Gestehen bringen; (Scheidek.) — mercury, das Quecksilber figiren = feuerbeständig machen; Fixed salt, fixes oder feuerbeständiges Salz; Fixed air, die fixe Luft, Luftsäure. 4) *Fig.* festsetzen, bestimmen, ansetzen, fixiren. — a day, einen Tag festsetzen, anberaumen; On the fixed day, am bestimmten Tage; — in, einpassen. II. v. n. 1) sich festsetzen, sich niederlassen. — upon, fassen, beschließen, wählen. 2) fest od. dicht werden, die Flüchtigkeit oder Flüssigkeit verlieren; feuerbeständig werden, sich figiren.

Fixation, s. ‡ 1) (nur *Fig.*) das Festmachen, Anheften. ‡ 2) die Festigkeit, Beständigkeit. ‡ 3) die Festsetzung, Bestimmung. 4) (Scheidek.) der Uebergang aus einem flüssigen in einen festen Zustand. The — of mercury, das Figiren des Quecksilbers; The — of salt, die Verdichtung des Salzes.

Fixedly, adv. 1) fest, bestimmt. 2) beständig, unverwandt.

Fixedness, s. 1) die Festigkeit, Stätigkeit, Beharrlichkeit, Unabänderlichkeit. 2) der Mangel oder Verlust der Flüchtigkeit, Feuerbeständigkeit.

Fixes, s. (bei den Goldschmieden) das Scheidewasser, welches das Gold auflöst.

‡ **Fixidity**, V. *Fixedness*.

Fixity, V. *Fixedness* (2).

Fixt = **Fixed**, V. To *Fix*.

Fixture, s. 1) etwas Festgemachtes. 2) das wand-, niet- und nagelfeste Hausgeräth. * 3) Jemand, wie ein Schmarotzer r, den man nicht vertreiben kann.

‡ **Fixure**, s. 1) das Festmachen, Anheften. 2) (auch Fixture, Fixedness) die Befestigung.

Fizgig, s. 1) eine Art Feuerwerk, welches Knaben in Papier wickeln und losbrennen. ‡ 2) die herumstreichende Coquette. 3) V. *Fishgig*.

To Fizz, (‡ To *Fizzle*) v. n. zischen; einen heimlichen Wind streichen lassen, fiesten.

Flabby, adj. (im üblen Sinne) schlaff, schlapp. — flesh, schlaffes oder weiches Fleisch; † — breasts, welke Brüste.

Flaccid, adj. (wissensch. gebr.) welk, schlaff.

Flaccidity, s. die Schlaffheit.

To Flag, I. v. n. schlaff herabhangen. Flagging wings, schlaffe Fittige. *Fig.* matt werden, abnehmen, erschlaffen, ermatten, dünn, matt oder niedergeschlagen seyn. II. v. a. schlaff machen. *Fig.* erschlaffen, schwächen.

Flag, s. 1) die Flagge, Fahne. Little —, das Fähnlein; — of truce, die (Waffen-) Stillstandsflagge, Parlamentärflagge. 2) die Schwertlilie, der Schwertel. Sweet-scented —, der Kalmus; — -feather, s. die Schwingfeder; — -officer, s. der Flaggenoffizier, Flaggenmann, Flaggenführer; — -ship, s. das Flaggenschiff; — -staff, s. der Flaggenstock, die Flaggenstange; — -union, s. die Besanflagge.

Flag, s. die Fliese. — stone, der Fliesenstein, die Fliese; — -broom, s. der Kehrbesen; — -worm, s. eine Art Regenwurm.

To Flag, v. a. mit Fliesen belegen.

To Flagellate, v. a. geißeln.

Flagellation, s. die Geißelung.

Flageolet, s. die Fein- oder Hochflöte, das Flageolet.

Flagginess, s. die Schlaffheit.

Flaggy, adj. schlaff, schlapp. — or flagging ears, Schlappohren; To grow —, schwabbelig, watschelig werden.

Flagitious, adj. — ly, adv. 1) boshaft, abscheulich, schändlich. 2) mit Verbrechen beladen, schuldschwer. — ness, s. die Bosheit, Abscheulichkeit, Schändlichkeit.

Flagon, s. die Flasche ([illegible] Rheinwein).

Flagrance, s. die frische That.

Flagrancy, s. ‡ 1) das Brennen, die Hitze (in den Augen). 2) die Offenkundigkeit, schreiende Unverschämtheit.

Flagrant, adj. — ly, adv. ‡ 1) brennend, heiß, glühend. 2) offenkundig, bekannt, ungeheuer, abscheulich.

‡ **To Flagrate**, v. a. brennen.

‡ **Flagration**, s. der Brand.

Flail, s. der Flegel, Dreschflegel.

Flake, s. 1) die Flocke (Wolle r). — of snow, die Schneeflocke. 2) *Fig.* a) (überh.) etwas Flockenartiges. — of ice, die Eisscholle; A — of fire, der Feuerfunke; Flakes of copper, Kupfer-Hammerschlag b) der Funke. 3) (bei Gärtnern r) die zweifarbige Nelke. 4) die Lage, Schichte, das Blatt. 5) (beim Stockfischfange) eine Art Bühne zum Trocknen des Stockfisches.

To Flake, I. v. a. zu Flocken machen, bilden (den Schnee r). II. v. n. 1) zu Flocken werden. 2) sich abblättern, sich schichtweise ablösen.

Flaky, adj. 1) flockig. 2) schichtweise liegend, geschichtet.

† **Flam**, s. 1) das Mährchen, die Erdichtung, Lüge. 2) der grillenhafte, launische Einfall, die Grille.

† **To Flam**, v. a. (zuweilen mit off) belügen, mit Lügen hintergehen.

Flambeau, s. 1) die Fackel. 2) der Bandfisch, Spitzschwanz.

Flame, s. 1) die Flamme. *Fig.* His —, seine Geliebte. 2) das Feuer. — -colour, s. die Flammenfarbe; — -coloured, adj. flammenfarben, feuerfarb; — -eyed, adj. flammenaugig.

To Flame, I. v. n. 1) (auch mit up, out, forth) flammen. A flaming yellow, ein flammendes Gelb. II. v. a. entflammen (den Muth r).

Flameless, adj. keine Flammen, keinen Weihrauch habend.

Flamingly, adv. flammend, glänzend, schimmernd.

Flamingo, s. der Flamingo (Vogel).

Flammability, V. *Inflammability*.

Flammation, V. *Inflammation*.

Flammeous, adj. 1) flammig. 2) flammicht.

Flammiferous, adj. Flammen bringend.

Flammivomous, adj. Flammen speiend.

Flamy, adj. 1) flammicht. 2) flammig. 3) flammend, brennend, glühend.

Flanch, s. (Wappenk.) ein abgeledigtes kleines Andreaskreuz; (bei Maschinisten) eine schmale Leiste, ein schmaler Rand, Seitenstoß.

Flanconade, s. (Fechtk.) der Stoß in die Seite.

Flank, s. 1) die Flanke, Seite. — of beef, (Kochk.) das Mittelstück eines Ochsen; — -companies, (bei Kriegsl., leichte Soldaten) die Flanqueurs, Plänkler. 2) (Festungsb.) die Flanke, Streichlinie.

To Flank, I. *v. a.* 1) in der Flanke angreifen. 2) seitwärts decken, bestreichen, flankiren, mit Flankenwerken versehen. *Fig.* **Flank'd with rocks**, seitwärts durch Felsen gedeckt. II. *v. n.* angränzen, berühren.

‡**Flanker**, *s.* das Flankenwerk.

To Flanker, *v. a.* V. To *Flank*.

Flannel, *s.* der Flanell.

Flap, *s.* 1) ein breites, biegsames und dünnes herabhangendes Ding. **The — of a table**, die Klappe eines Tisches; **The — of the ear**, der Lappen des Ohres, das Ohrläppchen; **The flaps of a shoe**, die Schnallenriemen an einem Schuhe, die Laschen; — **of a pair of breeches**, der Hosenlatz, die Hosenklappe; **The — of the throat**, der Kehldeckel, das Zäpflein; **The fore-—, the hind-— of a shift**, das Vordertheil, das Hintertheil eines Frauenhemdes; — **of the hat**, die Hutkrämpe. 2) der Klapp, Klapps, die Maulschelle; (auch) der Schlag mit einem Flügel. 3) der Butterstämpfel, Rührstock. 4) (die Bewegung eines breiten herabhangenden Dinges) das Klappen. 5) *pl.* (im Maule der Pferde und des Rindviehes) die Mundfäule. **—dragon**, (besser **Snap-dragon**) *s.* 1) ein scherzhaftes Spiel, wobei man aus angezündetem Branntwein Rosinen mit dem Munde aufzuschnappen sucht. 2) die auf diese Art aufgeschnappte Rosine ꝛc. ‡**To —dragon**, *v. a.* aufschnappen, verschlingen; **—eared**, *adj.* Schlappohren habend; **—jack**, *s.* (jetzt **Apple-puff, apple-crowdy**) der Auflauf von Aepfeln. ‡ **—mouthed**, *adj.* (jetzt **Blubber-lipped**) schlappmäulig.

To Flap, *præt.* **flapped** und **flapt**. I. *v. a.* 1) klappen; einen Schlag mit dem Flügel, mit dem Fächer ꝛc geben. 2) auf eine klappende Weise bewegen. **— the wings**, mit den Flügeln schlagen. II. *v. n.* 1) schlapp seyn, schlapp herabhangen, schlappen. 2) mit den Flügeln klappen.

Flapper, *s.* 1) ein windmachendes Werkzeug, der Fächer. 2) *Fig.* Einer, der versucht, Jemanden an Etwas zu erinnern.

Flapping, *s.* der Flügelschlag, das Klappen. **—hat**, der Schlapphut.

Flapt, *præt.* von **To** *Flap*.

To Flare, *v. n.* 1) schimmern, flackern, lodern; glimmen, flimmern, flimmen. ‡2) die Zeit im Sonnenschein verweilen. 3) (Seespr.) schräg oder schief seyn, hervorragen. **Flaring**, die Schleifung. 4) mit blendendem Glanze leuchten. **— in one's eyes**, verblenden. †5) V. **To** *Flaunt*.

Flare, 1) V. *Fire-flare*. †2) **A — up**, eine Belustigung.

Flash, *s.* 1) der Blitz, Aufblick. **A — of lightning**, ein Blitzstrahl, Blitz. *Fig.* **A — of water**, ein Spritzer, Wasserguß, Wasserstrahl; **A — of the eye**, ein flüchtiger Blick; **A — of wit**, ein Witzfunke, die witzige Aeußerung; **He has fine flashes of wit**, er hat herrliche Einfälle. † 2) a) der Putz; der (äußere) Schein; das eitle Geschwätz, die Windmacherei; † der Senf. † b) **A — away**, eine geputzte Straßen-Hure. † c) ein Glas Schnapps. † **—cove**, *s.* der Stutzer-Dieb; †**—gentry**, *s.* die Stutzer-Diebe; † **—-ken**, *s.* die Diebsherberge; † **—-lingo**, *s.* die Gaunersprache; †**—man**, *s.* der Dieb; falsche Spieler.

To Flash, I. *v. n.* blitzen, aufblitzen, aufblinken; aufspritzen. **— with fury**, vor Wuth entbrennen. II. *v. a.* 1) flach treffen, patschen (eine Wasserfläche mit dem Ruder ꝛc). 2) herausputzen. † *Fig.* **— the ivory**, die Zähne fletschen.

[illegible]**asher**, *s.* 1) ein Mann, der mehr schimmernden Witz als wirklichen Verstand besitzt. 2) (auch [illegible]) eine geputzte und prunkende Dirne.

[illegible]**ashily**, *adv.* mit leerem Prunk, oberflächlich.

[illegible]**ashiness**, *s.* die Windmacherei, das läppische [illegible]

[illegible]**ashy**, *adj.* 1) schimmernd, oberflächlich, leer, [illegible]gend. 2) weder Geist noch Kraft habend, matt.

Flask, *s.* 1) die Flasche (Oel ꝛc). 2) die Pulverflasche, das Pulverhorn. 3) die Laffettenwand.

Flasket, *s.* 1) die Schüssel. 2) der Korb.

Flat, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) platt, flach. **A — boat**, ein plattes oder flaches Boot, Plattboot; **A — roof**, ein flaches Dach; **A — nose**, eine platte Nase, Plattnase. 2) *Fig.* seicht, gemein, alltäglich, schal, geistlos, stumpf; flau; ungleich. **Too —**, (Tonk.) zu tief, nicht stark genug; **A — denial**, eine platte, gänzlich abschlägliche Antwort; **To give a — denial**, rund abschlagen; †**I told him —**, ich sagte ihm rein heraus; †**I will, that's —**, ich will's auch, kurz und gut; **—-arched**, *adj.* **— vault**, ein Gewölbe nach einem gedrückten Schwibbogen. **—-bottomed**, *adj.* 1) einen platten Boden habend. **A — boat**, ein Prahm. 2) (Festungsb.) keinen Abhang habend (von einem Graben mit abgerundeten Ecken). **—-chested**, *adj.* einen platten Busen habend; **—-footed**, *adj.* plattfüßig; **—-nosed**, *adj.* plattnasig; **—-topped**, *adj.* (Pflanzenk.) gleichzweigig.

Flat, *s.* 1) die Plattheit, Fläche. 2) die flache oder breite Seite, Fläche (eines Schwertes). 3) die Ebene, die Niederung; eine seichte Stelle im Wasser, die Untiefe. **Flats**, die Watten. 4) (Tonk.) das b, welches die Note einen halben Ton erniedrigt. * 5) ein Dummkopf, Esel.

To Flat, *v. a.* 1) V. **To** *Flatten*. 2) (Seespr.) **— in the sails**, die Focke einbrechen; **Flat in forward!** die Focke eingebrochen!

‡**Flative**, V. *Flatulent*.

‡**Flatlong**, *adv.* flach.

Flatly, *adv.* 1) V. *Flat*. †2) geradezu, rundweg. **— unjust**, platterdings, durchaus, schlechterdings unrecht.

Flatness, *s.* die Plattheit, Flachheit, Fläche (eines Bodens ꝛc). **— of a figure**, die Flachheit einer Figur. *Fig.* der schale Geschmack. **— of sound**, der dumpfe Ton.

To Flatten, I. *v. a.* platt oder flach machen, plätten, breitschlagen. *Fig.* schal, matt, stumpf machen; flach oder gleich schlagen. II. *v. n.* 1) platt oder flach werden, platten. *Fig.* schal, flau, matt werden.

Flatter, *s.* eine Person oder Werkzeug, welches platt macht, plättet, der Plätter, Plattner.

To Flatter, *v. a.* 1) liebkosen; durch Lob besänftigen, schmeicheln. 2) Einen auf eine verstellte Art liebkosen, ihm schön thun und ungegründete Vorzüge beilegen, entweder bloß um sich beliebt zu machen od. auch einen Vortheil zu erreichen; schmeicheln. 3) durch Erweckung angenehmer Empfindungen und Vorstellungen erfreuen. **A harmony, that pleasingly fills the ears and flatters them**, eine Harmonie, welche angenehm die Ohren füllt und ihnen schmeichelt; **A flattering discourse**, eine schmeichelnde Rede; **A flattering speech**, Schmeichelreden.

Flatterer, *s.* der Schmeichler (am häufigsten im üblen Verstande).

Flattering, *adj.* schmeichlerisch, schmeichelnd; besänftigend, liebkosend, gefallend, angenehm. **—ly**, *adv.* schmeichlerisch, auf eine schmeichelnde, angenehme Art.

Flattery, *s.* (im guten und üblen Sinne) die Schmeichelei.

Flatting, *s.* das Platten. **—-hammer**, *s.* der Platthammer; **—-mill**, *s.* die Plattmühle, Plattmühle.

Flattish, *adj.* etwas platt oder flach.

Flatulence, oder **Flatulency**, *s.* 1) die Blähung, Windsucht. ‡2) die Nichtigkeit, Windigkeit.

Flatulent, *adj.* 1) blähend. ‡2) schwülstig, nichtig, windig.

‡**Flatuosity**, V. *Flatulence*.

‡**Flatuous**, *adj.* blähend.

Flatus, *s.* 1) die Blähung, die Winde. 2) der Hauch, Windstoß.

Flatwise, *adv.* platt, flach (liegen ꝛc).

To Flaunt, *v. n.* 1) sich aufblähen, stolziren. 2) prunken, prangen. **A flaunting strumpet**, eine prangende Dirne; **— it out**, ein prunkendes Aufsehen bis an's Ende behaupten.

Flaunt, (jetzt **Flaunting**) *s.* 1) der Prunk, das eitle Gepränge. 2) der Staat, Putz.

Flavor, *s.* 1) der Wohlgeruch. 2) die Schmackhaftigkeit, der Wohlschmack, Wohlgeschmack.

Flavored, *adj.* schmackhaft.

‡**Flavorous**, *adj.* 1) wohlriechend. 2) schmackhaft.

Flavous, *adj.* (Pflanzenl.) hochgelb.

Flaw, *s.* 1) (bei Seeleuten) der Sturm, Windsturm, Sturmwind (als *Fig.* ‡). 2) der Bruch, Sprung, Riß. — **in timber**, die Wahnkante; **Flaws in a diamond**, Ritze oder Risse in einem Demante; — **in a precious stone**, der Flecken in einem Edelsteine. *Fig.* der Fehler, Mangel. — **in a deed**, die Nullität in einer Urkunde.

To Flaw, *v. a.* 1) (wen. gebr.) ritzen, brüchig od. rissig machen. ‡ 2) *Fig.* brechen, zerreißen.

Flawless, (fast ‡) *adj.* keine Brüche, Risse habend; (vom Holze) nicht wahnkantig. *Fig.* makellos scheinend.

Flawy, *adj.* brüchig, ritzig, rissig; (vom Holze) wahnkantig.

Flax, *s.* 1) der Flachs. 2) (die Pflanze selbst) der Lein, Flachs. **To dress** —, Flachs hecheln; —**comb**, *s.* die Flachshechel; —**dresser**, *s.* der Flachshechler; —**weed**, *s.* das Flachskraut, Leinkraut.

Flaxen, *adj.* flächsen. *Fig.* —**hair**, das Flachshaar; **A — wig**, eine blonde Perrücke.

Flaxy, *adj.* lichtgelb, blond.

To Flay, *v. a.* 1) schinden. —**alive**, lebendig schinden; **A flaying-house**, eine Schinderei, Abdeckerei. 2) (überh.) der Haut oder Oberfläche berauben.

Flayer, *s.* der Schinder, Abdecker.

Flea, *s.* der Floh. *Prov.* **To have a — in one's ear**, einen Floh im Ohre haben (unruhig seyn über Etwas, was man gehört hat); —**bane**, *s.* das Flöhkraut, der Flöhpfeffer; —**bit**, *adj.* fleckig, getigert (von Pferden 2c); —**bite**, *s.* 1) der Flohbiß, Flohstich. *Fig.* eine geringe Beleidigung, Kränkung 2c. 2) (der rothe Fleck) der Flohstich. *Fig.* die unwahre und daher verächtliche Ehrenschramme. —**bitten**, *adj.* 1) von Flöhen gestochen. 2) *Fig.* gemein, verächtlich. —**wort**, V. *Fleabane.*

Fleam, *s.* (bei Thierärzten) die Fliete, das Laßeisen.

‡**To Fleck**, *v. a.* fleckig oder bunt machen, sprenkeln.

Flection, V. *Flexion.*

Flector, V. *Flexor.*

Fled, *præt.* und *part.* von **To** *Flee.*

To Fledge, *v. a.* befiedern. **Not yet fledged enough**, noch nicht flügge.

Fledge, *adj.* gefiedert, flügge.

To Flee, *præt.* u. *part.* **fled.** *v. n.* und zuw. auch *v. a.* fliehen (vor der Gefahr 2c).

Fleece, *s.* das Fließ. * *Fig.* ein Betrug.

To Fleece, *v. a.* 1) scheren (Schafe). *Fig.* scheren, drücken, plündern, betrügen. 2) wie mit weißer Wolle oder einem Fließe überbreiten, überziehen (im bildl. Sinne).

Fleeced, *adj.* Fließe habend, wollig.

Fleecer, *s.* (ein Mensch, welcher andere beunruhigt, plagt, plündert) der Scherer.

Fleecy, *adj.* mit einem Fließe bedeckt, wollig.

‡**To Fleer**, I. *v. n.* 1) spotten (über Einen, Etwas), Hohn sprechen (Einem). 2) hohnlachen, hohnlächeln (über Einen, Etwas). II. *v. a.* höhnen, verspotten.

Fleer, (**Fleering** ist noch nicht ganz ‡) *s.* 1) der Spott, die Höhnung, Verhöhnung. 2) eine verstellte oder spöttische Höflichkeit.

Fleerer, *s.* der Spötter, Schmeichler.

Fleet, *s.* die Flotte, Kriegsflotte. **A — of merchantmen**, eine Kauffarteiflotte.

To Fleet, I. *v. n.* ‡ 1) V. **To** *Flit.* ‡ 2) V. **To** *Float.* 3) (mit **away**) fliehen, dahin eilen; flüchtig oder vergänglich seyn. II. *v. a.* ‡ 1) leicht hinbringen, verleben (die Zeit). 2) (Seespr.) —**a cable**, ein Takel verfahren; — **shrouds**, die Wandtaue umbinden. ‡ 3) V. **To** *Skim.* 4) flott od. beweglich machen.

Fleet, *adj.* —**ly**, *adv.* (‡ **fleetfoot**) 1) schnell, leicht, flüchtig. —**footed**, schnellfüßig, leichtfüßig. ‡ 2) a) leicht, oberflächlich (einen Acker pflügen 2c). b) leicht = nur oberflächlich fruchtbar. —**ness**, *s.* die Leichtigkeit, Schnelligkeit. *Fig.* die Flüchtigkeit.

† **Fleming**, *s.* der Flamänder, Niederländer.

Flemish, *adj.* flämisch, flandrisch.

Flesh, *s.* das Fleisch. ‡ —**broth**, *s.* (jetzt **Meat-broth**) die Fleischbrühe; —**brush**, *s.* die Reibe- oder Frottirbürste; —**colour**, *s.* V. *Carnation;* —**day**, *s.* (jetzt **Meat-day**) der Fleischtag; —**-devouring**, *adj.* fleischfressend; —**-diet**, (jetzt **Meat-diet, animal food**) *s.* die Fleischkost; —**fly**, *s.* die Fleischfliege, Schmeißfliege. —**hook**, *s.* 1) der Fleischhaken. 2) die Fleischgabel. —**meat**, (besser **Animal food**) *s.* die Fleischspeise. ‡ —**monger**, *s.* 1) der Fleischhändler. † 2) V. *Pimp.* —**pot**, *s.* der Fleischtopf; ‡ —**quake**, *s.* V. *Shudder;* —**-side**, *s.* (bei Lederbereit.) die Fleischseite, Aasseite.

To Flesh, *v. a.* 1) (gleichsam mit Fleisch) mästen, sättigen. 2) (gleichsam an Fleisch gewöhnen, wie Hunde und Falken durch Ueberlassung des ersten Fanges, und daher) einführen, einweihen. **Flesh'd**, eingeweiht; abgehärtet; **Fleshed in cruelty**, an Grausamkeit gewöhnt; **Fleshed in malice**, gegen Bosheit verhärtet. 3) (bei Gerbern) fleischen, ausfleischen, abfleischen.

Fleshiness, *s.* die Fettigkeit, Wohlbeleibtheit.

Fleshless, *adj.* fleischlos, entfleischt. — **bones**, entfleischte Knochen.

‡**Fleshliness**, *s.* die Fleischlichkeit, fleischliche Lust.

‡**Fleshly**, V. *Corporeal; Carnal; Animal; Human.*

‡ **Fleshment**, *s.* der Uebermuth.

Fleshy, *adj.* fleischig. —**fruits**, fleischige (weiche, saftige) Früchte.

‡**To Fletch**, *v. a.* (einen Pfeil) befedern.

‡**Fletcher**, *s.* der Verfertiger von Pfeilen; Bogner oder Bogener.

Fletz, *s.* das Flötz.

Fleur de Lis, V. *Flower* **de Luce.**

Flew, *præt.* von **To** *Fly.*

Flew, *s.* ‡ 1) das Fischgarn, Fischergarn. 2) die Lefzen (weitmauliger Hunde).

Flewed, *Fig.* große Lefzen habend, langschnauzig.

‡**Flexanimous**, *adj.* das Gemüth lenkend, rührend.

Flexibility, *s.* die Biegsamkeit, Beugsamkeit, Lenksamkeit, Nachgiebigkeit.

Flexible, *adj.* biegsam, lenksam. —**ness**, V. *Flexibility.*

Flexile, *adj.* biegsam, beugsam, nachgiebig.

Flexion, *s.* das Biegen, die Biegung, Beugung. ‡ *Fig.* — **of the eye aside**, der Seitenblick.

Flexor, *s.* (Zergliederungsk.) der Beuger.

Flexuous, *adj.* gebogen, sich windend, schlängelnd. ‡ **The — flame**, die zitternde Flamme.

Flexure, *s.* 1) das Biegen, die Biegung, Beugung. 2) die Biegung (der Gelenke 2c). 3) der Bug. 4) *Fig.* die kriechende Höflichkeit, Kriecherei (ungebr.).

To Flick, *v. a.* (bei hohen Schulen) Einem einen schnellen Prallschlag mit einem Handtuche 2c geben.

Flick, *s.* ein schneller Prallschlag mit einem Handtuche 2c.

To Flicker, *v. a.* flattern. **A flickering light**, ein flackerndes Licht.

‡**Flickermouse**, V. *Bat.*

Flier, *s.* 1) der Fliehende, Flüchtling. 2) der Theil einer Maschine, welcher den gleichmäßigen Gang derselben bewirkt, d. Unruhe, der Schweber, das Schwungrad. **The — of a jack**, das Schwungrad am Bratenwender. *Fig.* **He is a high— at all games**, er ist links und rechts, ist zu Allem zu gebrauchen. 3) die Freitreppe.

Flight, *s.* 1) die Flucht. **To put to** —, verscheuchen, verjagen. 2) der Flug. **Swift of** —, schnellen Fluges. *Fig.* der Flug, Schwung. **The highest** —, der höchste Grad. 3) der Flug. **A — of doves etc.**, ein Flug Tauben 2c; **A — of arrows**, ein Hagel von Pfeilen; **A short** —, ein kurzer Flug; —**time**, die Flugzeit, Streichzeit. 4) die Brut. **The harvest** —

-pigeons, die Herbstbrut-Tauben. —-shot, s. der Bogenschuß.

Flightiness, s. d. Flüchtigkeit, Wildheit. [tastisch.

Flighty, *adj.* ‡ 1) flüchtig, schnell. 2) wild, phan-

Flimflam, V. *Flam.* [bildl. Sinne).

Flimsiness, s. das dünne, leichte Gewebe (im

Flimsy, *adj.* nicht dicht, schwach, dünn, weich. — stuff, ein weicher Stoff. *Fig.* A — writer, ein geistloser Schriftsteller.

To Flinch, v. n. 1) (scheu, furchtsam) zurückweichen, sich zurückziehen; — from, ausweichen; aufgeben, von Etwas abstehen; versäumen; nicht halten; Never flinch, gib niemals nach. ‡ 2) mißlingen.

Flincher, s. Einer, der sich (scheu oder furchtsam) von Etwas zurückzieht. Flinchers, die Wankelmüthigen; Leute, welche muthlos oder abtrünnig sind.

‡**Flindermouse,** V. *Bat.*

To Fling, *præt.* und *part.* flung; ‡ flong. I. v. a. werfen, schleudern. — away, wegwerfen, verschleudern, fahren lassen; — down, niederwerfen; *Fig.* zerstören; — off, (bei Jägern) abbringen, irre führen; — out, auswerfen; — up, wegwerfen; *Fig.* fahren lassen. II. v. n. sich mit Heftigkeit bewegen; (von Pferden) springen, schlagen. — out, ausschlagen (von Pferden); — at any one, nach Einem werfen, über Einen herfallen, ihm einen Hieb, Stich versetzen; *Fig.* ihm Stichelreden sagen; — away, sich zurückziehen.

Fling, s. 1) der Wurf, Schlag. 2) *Fig.* die Stichelrede, Spöttelei, der Spott, Strauß. Every one has a — at him, ein Jeder hängt ihm Etwas an.

Flinger, s. Einer, der wirft. ‡ *Fig.* der Stichler, Spötter.

Flint, s. 1) der Feuerstein, Kiesel. A heart of —, ein Felsenherz. 2) der karge Filz, Knicker. 3) *pl.* ein aus Kiesel verfertigtes Werk. —glass, s. das Flintglas; —heart, —hearted, *adj.* hartherzig, grausam; —ware, s. das englische Steinzeug, Steingut.

Flinty, *adj.* 1) aus Kieselsteinen gemacht, bestehend, kieselhart. The — rock, der Kieselfelsen. *Fig.* — hearts, Felsenherzen. 2) viele Kiesel enthaltend.

† **Flip,** s. 1) ein Getränk aus Bier, Branntwein und Zucker bestehend. † 2) V. *Flick.*

Flippancy, s. die Lebhaftigkeit, Gesprächigkeit, Geschwätzigkeit.

Flippant, *adj.* 1) flink, hurtig (nur vom Sprechen). A — tongue, eine geläufige Zunge. 2) leichtfertig, schalkhaft. A — discourse, lose Reden. —ly, *adv.* geschwätzig, auf eine schwatzhafte Art.

To Flirt, I. v. a. 1) schnellen (Einem ein Brodkügelchen an den Kopf ꝛc). *Fig.* herausplatzen. 2) (überh.) mit Schnelligkeit bewegen. She flirts her fan, sie spielt mit ihrem Fächer. II. v. n. 1) hin und her laufen, unstät und flatterhaft seyn. 2) *Fig.* (neue u. gewöhnliche Bedeut.) sich flatterhaft, leichtsinnig benehmen, coquettiren; * plänkeln. ‡ 3) sticheln, spötteln. — at any one, auf Einen sticheln.

Flirt, I. s. ‡ 1) eine schnelle Bewegung, der Schneller, Streich. ‡ 2) *Fig.* a) der scherzhafte Streich, Scherz. b) die Stichelei, der Stich. 3) (in keinem sehr üblen Sinne) eine Jungfrau oder eine Frau, die gern in Gesellschaft ꝛc mit den Herren plaudert, od. zu gern ihrer Bewunderung und Huldigung nachstrebt; A male —, (im üblen Sinne) ein Mann, der mit Jungfrauen oder Wittwen coquettirt. ‡ II. *adj.* V. *Pert.*

Flirtation, s. 1) (bei Frauenzimmern) eine schnelle lebhafte Bewegung des Fächers. 2) die Liebestündelei. 3) (in keinem sehr üblen Sinne) (der Wunsch, die Aufmerksamkeit auf sich zu ziehen) das Coquettiren, * Plänkeln.

To Flit, v. n. 1) flattern. 2) (mit schnellen kurzen Flügen) fliehen, entfliehen. 3) sich von einem Orte zum andern begeben, wandern (von der Seele).

Flitch, s. — of bacon, die Speckseite.

‡ **Flitter,** s. der Hader, Lappen. —mouse, V. *Bat.*

‡ **To Flitter,** V. To *Flutter.*

‡ **Flittiness,** s. V. *Flightiness.*

Flitting, s. 1) d. Flattern; 2) d. schnelle Ausgang (aus einem Orte in den andern).

‡ **Flitty,** *adj.* V. *Flighty.* [s. das Sophienkraut.

‡ **Flix,** s. das weiche Haar, der Flaum. — weed,

To Float, I. v. n. flößen, schwimmen; schweben. A floating bridge, eine Schiffbrücke; A floating rumour, ein umlaufendes Gerücht; A — capital, ein im Umlaufe erhaltenes Capital. II. v. a. 1) flößen. Floated wood, geflößtes Holz, Flößholz. 2) V. To *Flood.*

Float, s. 1) die Flut (ungebr.). 2) (überh.) ein zum Schwimmen zugerichtetes oder geformtes Ding. A — of wood, die Flöße, das Floß; A—, schwimmend, flott; To set a—, wieder flott machen. 3) der Kork (an einer Angelschnur). † 4) das Richtscheit. ‡ 5) die Welle, Woge. —-boards, s. *pl.* die Schaufeln eines Mühlrades; —stone, s. der Schwimmstein.

Floatage, s. Alles was auf dem Wasser schwimmt.

Floater, s. der Schwimmer oder Segler.

‡ **Floaty,** *adj.* schwimmend, flott.

Flocculence, s. die Flockigkeit.

Flock, s. 1) der Trupp. A — of sheep, eine Herde Schafe; A — of wild geese, wild ducks, ein Flug wilder Gänse, wilder Enten. *Fig.* die Schaar. 2) die Wollherde, Schafherde. 3) die Flocke, (besonders) die Wollflocke. —-bed, s. eine Matratze von Schafwolle; —-paper, s. die Tapeten von Scherwolle.

To Flock, v. n. sich sammeln, in Truppen, in Haufen ziehen; zuströmen. — together, sich zusammenrotten.

Floe, s. (Seespr.) das Eisfeld. [tigen.

To Flog, v. a. peitschen, hauen, mit Ruthen züch-

Flogging, s. das Peitschen, Stäupen, der Staupenschlag.

‡ **Flong,** *part. pass.* von To *Fling.*

Flood, s. 1) die Flut. Young —, die niedrige Flut, Ebbe; High —, große Flut, hohes Wasser; —-mark, V. *High-water-mark.* 2) die Flut, Sündflut. 3) die Flut, der Fluß, das Gewässer. *Fig.* der Andrang. A — of tears, eine Flut von Thränen. 4) V. *Menses.* —gate, s. die Schleuse.

To Flood, v. a. überfluten, überschwemmen.

Flooding, s. der gefährliche Blutfluß (während der monatlichen Reinigung ꝛc).

Flook, V. *Fluke.*

Floor, s. 1) die Flur, der Fußboden. Paved —, der Estrich; An inlaid —, ein eingelegter Fußboden; The thrashing —, die Dreschflur, Dreschtenne. *Fig.* Flur. 2) (Seespr.) der Schiffsboden. Hol-low —, das Scharf des Schiffes; —-heads, die Kimme, Kimmung; —-timbers, die Bauchstücke. 3) das Geschoß, Stockwerk. Two rooms on a —, zwei Zimmer in einer Flucht; Ground —, das Erdgeschoß.

To Floor, v. a. 1) mit einem Fußboden belegen, dielen, täfeln, pflastern. *Fig.* — a person, Einen zu Boden schlagen. 2) (Jägerspr.) abjagen, abhetzen (Wachtelhunde, Dachshunde).

Flooring, s. der Fußboden. [plumpen.

To Flop, v. n. ‡ 1) mit den Flügeln schlagen. † 2)

† **Flop!** *interj.* Plump! Patsch!

Floral, *adj.* die Blumen betreffend. — leaf, ein blütenständiges Blatt.

Florescence, s. (Pflanzenk.) die Blütezeit.

Floret, s. das Blümchen.

Florid, *adj.* —ly, *adv.* blumig, blühend. *Fig.* blühend; überladen; hochroth.

Floridity, s. die lebhafte, frische Farbe.

Floridness, s. 1) die lebhafte oder frische Farbe. 2) *Fig.* a) der Blumenreichthum, Blumenschmuck (eines Dichters ꝛc). ‡ b) der Geist, die Kraft (des Blutes ꝛc)

Floriferous, *adj.* blumenreich, blumenvoll.

Florification, s. das Blühen, die Blüte, Blüte-

Florin, s. der Gulden. [zeit.

Florist, s. der Blumenliebhaber, Blumenkenner, Blumist.

‡ **Florulent,** *adj.* blumig, blühend.

Floscular, od. **Flosculous,** *adj.* blumig, blumicht.

Flosculo, *s.* (Pflanzenl.) scheibenartige Blume.
Flos-ferri, *s.* die Eisenblüte, weißes Eisenerz.
Floss, *s.* (Pflanzenl.) die Hülsenseide. —**silk**, *s.* die Floßseide. [*Florification.*
Flossification, *s.* (neues und schlechtes Wort) V.
Flotage, *V. Floatage.*
Flotilla, *s.* eine kleine Flotte, das kleine Geschwader, die Flotille.
Flotson, } *s.* (Rechtssp.) das Strandgut.
Flotsam, }
Flounce, *s.* 1) der Plansch. 2) die Falbel, Falbela.
To Flounce, I. *v. n.* 1) planschen, planschern, panschen. 2) sich schwer und mit Geräusch bewegen. 3) sich schnell in die Höhe bewegen, auffahren. II. *v. a.* mit einer Falbel besetzen.
Flounder, *s.* der Flunder, Fländer, die Thorbatte (Fisch). it. V. *Fluke.*
To Flounder, *v. n.* zappeln.
Flour, *s.* das feine Mehl, das Mehl.
To Flour, *v. a.* mit Mehl bestreuen. —**the dough**, (bei Pastetenbäckern) den Teig durchwirken.
Flourish, *s.* ‡ 1) die Blüte. ‡ 2) der Glanz, Schmuck, die Schönheit, die Zierde. 3) die Verzierung Verschönerung; **An idle —of words**, leeres Wortgepränge; **Rhetorical flourishes**, Redeblümchen, Floskeln, Bilder. 4) der Schnörkel, Schnerkel, Schnirkel. 5) (Tonk.) das Vorspiel, Präludium; —**of trumpets**, od. —, der Trompetenstoß, Trompetenschall, Tusch.
To Flourish, I. *v. n.* 1) blühen; grünen. 2) sich einer blumenreichen Sprache bedienen, die Rede mit Bildern schmücken, in uneigentlichen, zierlichen Ausdrücken sprechen, blümeln. —**with language**, mit prächtigen Worten erheben. 3) Schriftausgaben, Anfangsbuchstaben ꝛc verzieren. 4) (Tonk.) vorspielen, präludiren. 5) sich rühmen, prahlen. 6) sich schnell und beschleunigend bewegen, schwingen. II. *v. a.* 1) mit Blumen versehen, blümeln, beblümeln. **A flourished letter**, (bei Buchdruckern) ein verzierter Anfangsbuchstabe. 2) mit Stickereien versehen, sticken. 3) schwingen, schwenken (eine Fahne, einen Degen ꝛc). *Fig.* —**the trumpet**, einen Tusch blasen.
Flourisher, *s.* Einer, der sich in der Blüte seines Alters oder Wohlstandes befindet.
Flourishing, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) blühend, glücklich, gedeihlich. 2) pomphaft.
‡ **Flout**, *s.* der Spott, die Spötterei.
‡ **To Flout**, I. *v. a.* verspotten, verhöhnen. II. *v. n.* spotten (über Einen, Etwas). —**at fortune**, im Glücke Hohn sprechen.
‡ **Flouter**, *s.* der Spötter.
‡ **Floutingly**, *adv.* verhöhnend, auf eine verhöhnende, beleidigende Art.
Flow, *s.* 1) der Fluß, (doch nur) *Fig.* das Fließende. 2) die Flut (im Gegensatze von Ebbe). *Fig.* **A —of words**, ein Schwall, ein Strom von Worten; **A —of spirits**, eine glückliche Laune.
To Flow, I. *v. n.* 1) fließen. —**over**, überfließen; **The flowing goblet**, der überfließende Becher; —**out, from**, entfließen. *Fig.* geschöpft seyn. **A flowing period, eloquence**, eine fließende Periode, Beredsamkeit; (Seespr.) **The ship sails with flowing or ‡ flown sheets**, das Schiff segelt mit fliegenden Schoten (hat den Wind recht an der Seite). 2) (als Flut ankommen, hoch steigen) fluten. II. *v. a.* V. **To** *Flood.*
Flower, *s.* 1) die Blume. **Artificial —**, eine künstliche Blume; **Our lady's —**, die Hyacinthe. 2) *Fig.* a) (die Verschönerung, der Schmuck) die Blume; das Kleinod; **Flowers of rhetoric**, Redeblümchen, Floskeln. b) (das Feinste und Beste einer Sache) die Blume; der Kern, Ausbund. c) die Blüte (des Alters ꝛc). d) *pl.* α) (Scheidek.) die Blumen. **Flowers of bismuth**, die Wismuthblumen; **Flowers of arsenic**, das Giftmehl. β) die Blume, monatliche Reinigung (des weiblichen Geschlechts). 3) V. *Flour.* 4) (bei Buchdruckern) der Buchdruckerstock, die Vignette. —**-de-luce**, *s.* die Iris, Schwertlilie; (Wappenk.) die Lilie. —**-fence**, *s.* der Pfauenschwanz (Pflanze). —**-garden**, *s.* der Blumengarten. —**-gentle**, *s.* das Tausendschön, die Sammetblume. —**-inwoven**, *adj.* geblümt. ‡ —**-kirtled**, *adj.* in blumige Gewänder oder in Blumenguirlanden gekleidet. —**-line**, *s.* (bei Buchdruck.) die Röschenzeile. —**-month**, *s.* der Blumenmonat. —**-pot**, *s.* der Blumentopf. —**-work**, *s.* das Blumenwerk.
To Flower, I. *v. n.* 1) in der Blüte stehen, blühen. ‡ 2) schäumen, einen kleinen Schaum aufwerfen (vom Biere ꝛc). II. *v. a.* blümeln, blümen, beblümen. **Flowered stuff**, geblümter Zeug.
‡ **Floweret**, *s.* das Blümchen.
Floweriness, *s.* 1) der Ueberfluß an Blumen, der Blumenreichthum. 2) *Fig.* die blumenreiche Rede.
Flowering, *s.* das Blühen, die Bluſt, Bluſe (des Weinstocks ꝛc). —**-bush**, *s.* 1) der Blütenstrauch. 2) der Name einer exotischen Pflanze.
Flowerless, *adj.* keine Blumen habend.
Flowery, *adj.* blumig, blumenreich.
Flowing, *s.* (das Steigen des Wassers) die Flut *Fig.* —**wit**, der schnelle Kopf. —**ly**, *adv.* fließend (sprechen ꝛc); —**ness**, *s.* der Fluß der Rede.
Flowk, V. *Fluke.* [‡ 2) aufgeblasen.
Flown, *part.* v. **To** *Fly.* 1) entflohen, entflogen.
Fluctuant, *adj.* schwankend, unschlüssig.
To Fluctuate, *v. n.* Wellen schlagen, wogen. schwanken. *Fig.* zwischen zwei Sachen schweben; **Fluctuating**, dem Steigen und Sinken ausgesetzt.
Fluctuation, *s.* das Schwanken, Fallen und Steigen, Wogen (des Wassers). [Taucher.
Fluder, *s.* (auch **Sea-fluder**) die Tauchente, der
Flue, *s.* 1) die Kaminröhre, der Rauchfang. 2) die Flaumfeder, der Flaum. —**of a rabbit**, Kaninchenhaare. [preis.
Fluellin, *s.* (ein Pflanzengeschlecht) der Ehren-
‡ **Fluence**, V. *Fluency.*
Fluency, *s.* 1) der Fluß, Strom (der Rede), die Geläufigkeit. ‡ 2) V. *Affluence.*
Fluent, I. *adj.* —**ly**, *adv.* 1) fließend, geläufig. 2) flüssig (vom Wasser ꝛc). II. *s.* ‡ 1) der Fluß, Strom, Stromstrich. 2) (Größenl.) die Fluxionsgröße.
Flugelman, *s.* der Flügelmann.
Fluid, I. *adj.* flüssig. **To render —**, in Fluß bringen. II. *s.* 1) eine Flüssigkeit. 2) (Heilk., bes. *pl.*) die Säfte des menschlichen Körpers.
Fluidity, *s.* die Flüssigkeit.
Fluidness, *s.* V. *Fluidity.*
Fluke, *s.* 1) der Leberwurm (des Schafs). 2) die Ankerfliege, Ankerschaufel; **Flukes**, die Ankerflügel.
‡ **Flume**, *s.* der Fluß.
Flummery, *s.* 1) eine Art Mehlbrei oder Haferbrei. 2) das unnütze Geschwätz, die Schmeichelei.
Flung, *part.* und *pret.* von **To** *Fling.*
Fluor, *s.* ‡ 1) der Fluß. ‡ 2) der weibliche Fluß. 3) —**spar**, (**Fluate of lime**) der Fluß, Flußspath; —**acid**, *s.* die Flußsäure, Flußspathsäure.
Fluorated, *adj.* mit Flußsäure vereinigt.
Fluoric, *adj.* —**acid**, V. *Fluor-acid.*
Flurry, *s.* ‡ 1) der Windstoß. 2) *Fig.* die Unruhe, die bestürzte Bewegung (des Gemüths ꝛc).
To Flurry, *v. a.* das Gemuth verwirren, bestürzen, beunruhigen.
Flush, I. *s.* 1) (poet.) die Blume, Blüte, der Wuchs. 2) (im Kartenspiele, eine Folge von Blättern in einer und derselben Farbe) der Fluß. 3) der Zufluß, das Zuströmen, der Zustrom, die Aufwallung. 4) die Röthe, Schamröthe. 5) der Ueberfluß; **A —of money**, viel Geld. ‡ 6) der Flug, Zug (wilder Enten ꝛc); —**deck**, *s.* (Seespr.) ein ganzes (ununterbrochenes) Verdeck; II. *adj.* ‡ 1) frisch, kräftig, blühend. 2) (Bauk.) dicht anliegend; (bei Maurern) in Mörtel gelegt. * 3) gut und reichlich versehen (mit Geld).
To Flush, I. *v. n.* 1) (mit gluhenden, lebhaften Farben prangen) glühen, erglühen. 2) strömen, andringen (vom Blute in's Gesicht). 3) schnell und hell

glänzen. II. v. a. 1) plötzlich mit Röthe überziehen, röthen. Fig. nähren, erregen. Flushed with pride, aufgeblasen, aufgebläht. 2) (Jägerspr.) auffliegen machen, auffagen (eine Schnepfe ꝛ).

Flusher, s. der Wachtelfalk oder Mausadler.

Flushing, s. die (durch den Andrang des Blutes verursachte) Röthe (vorzügl. des menschl. Gesichtes).

Fluster, s. V. *Flurry*.

To Fluster, I. v. a. 1) durch Getränk erhitzen; (etwas trunken machen) benebeln. 2) verwirren, benebeln. II. v. n. erhitzt, verwirrt, benebelt seyn.

Flute, s. 1) die Flöte. German —, die Querflöte; —-stop, (bei Orgelbauern) der Flötenzug. 2) (Bauk.) die Rinne, Riefe (an einer Säule). † 3) ein Registrator. 4) (eine Art Spulen) die Fliete. 5) (eine Art Schiffe) die Flüte, Fleute, Flöte.

To Flute, I. v. n. (nur §; auch ‡ mit it) auf der Flöte blasen, flöten. II. v. a. mit Rinnen oder Riefen versehen, riefeln (Säulen ꝛ).

§ **Fluter**, s. der Flötenbläser, Flötenspieler.

Flutings, s. pl. (Bauk.) die Riefen (an einer Säule).

Flutter, s. 1) die leichte, unregelmäßige Bewegung, das Spiel (mit einem Fächer ꝛ). 2) (od. Fluster) die Verwirrung, Unordnung. Fig. To be in a —, in Unruhe, in Verlegenheit seyn.

To Flutter, I. v. n. 1) flattern. —about, umherflattern. II. v. a. ‡ 1) verscheuchen, verjagen. 2) in Unordnung bringen, verwirrt untereinander werfen. 3) Fig. beunruhigen, verwirren (das Gemüth).

Fluviatic, (auch Fluvial) adj. zu Flüssen gehörig. A —plant, die Wasserpflanze.

Fluviatile, adj. zu Flüssen gehörig.

Flux, s. 1) der Fluß; (Scheidek.) der Fluß. ‡ 2) der Ausfluß, Abfall, Auswurf, Abgang. 3) (Bloody —) die Ruhr, rothe Ruhr. 4) V. *Confluence*.

To Flux, v. a. 1) (Scheidek.) flüssig machen, schmelzen. ‡ 2) durch Speicheln abführen.

Fluxation, s. das Hin- und Herströmen.

Fluxibility, s. die Schmelzbarkeit.

Fluxible, adj. veränderlich, wandelbar.

Fluxility, s. V. *Fluxibility*.

Fluxion, s. 1) das Fließen, der Fluß. 2) (Etwas, das fließet) der Fluß. 3) (Größenl.) die Differenzialrechnung.

Fluxionary, adj. (Größenlehre) die Differenzialrechnung betreffend.

Fluxionist, s. Einer, der in der Differenzialrechnung bewandert ist.

Fly, s. 1) die Fliege. The Spanish —, die spanische Fliege; † — by night, die Hexe. 2) Fig. a) The —of the jack, das Schwungrad des Bratenwenders. b) der Windfahnenflügel. c) eine Miethkutsche d) der Schmeichler (ein Latinismus). —bane, s. (Pflanze) der Fliegenfänger; —bitten, adj. von Fliegen beschmutzt; —blow, s. der Fliegendreck; Fig. der Schandfleck (einer Frau); To —blow, v. a. beschmeißen. Fig. die Ehre einer Frau beflecken; —boat, s. das Flieboot (der Holländer). —catcher, s. 1) (Einer, der Fliegen fängt) der Fliegenfänger. 2) der Fliegenfänger, Fliegenschnäpper, Fliegenstecher, Fliegenvogel. To —fish, v. n. mit Fliegen angeln; —flap, s. der Fliegenwedel; —leaf, s. das Vorsetzeblatt, Vorsetzpapier. —trap, s. 1) die Pechnelke, das Leimkraut. 2) Venus, die Fliegenfängerin. —wort, s. der Mückenfänger, Fliegenschnäpper (Pflanze).

To Fly, pret. flew, part. flown. I. v. n. 1) fliegen; With flying speed, mit fliegender Eile; —away, off, fortfliegen; — upwards, aufwärtsfliegen; To let fly, losschießen; (Seesp.) wehen, flattern; With flying colours, mit fliegenden Fahnen. Fig. mit Ehren. The flying fish, der fliegende Fisch; The flying horse, das geflügelte Pferd, das Flügelroß; The flying pinion, der Perpendikel, die Unruhe; A flying camp, ein fliegendes Lager. Fig. sich verbreiten; A flying report, ein fliegendes Gerücht. 2) springen, platzen. —in pieces, zerspringen; —asunder, auseinanderfliegen. 3) —in the face (of), Trotz bieten; grob beleidigen; —into a passion, sich plötzlich erzürnen, auffahren. * 4) fliehen; V. To *Flee*. —at, 1) heftig auf Etwas losfahren, über Etwas herfallen. 2) (mit Falken) jagen, beizen; —back, stutzen, stätig werden (von Pferden); —from, flüchten vor ..., sich entziehen; —off, wegfliehen, nicht Stich halten, abfallen, abtrünnig werden; —on, V. To *Fly at* (1); —open, sich von selbst öffnen, auffliegen. —out, 1) ausbrechen, losbrechen (in Schimpfworte ꝛ). 2) ausschweifen. 3) plötzlich abweichen. II. v. a. 1) fliegen lassen; — a kite, einen papiernen Drachen fliegen lassen. * 2) V. To *Flee*. 3) (Jägersp.) beizen (einen Reiher ꝛ mit Falken).

Flyer, s. V. *Flier*.

Foal, s. das Füllen. With —, trächtig. —bit, —foot, s. V. *Colt's-foot*.

To Foal, I. v. n. ein Füllen werfen, füllen, fohlen. II. v. a. (von Stuten) zur Welt bringen, werfen (ein Füllen).

Foam, s. der Faum, der Schaum.

To Foam, v. n. faumen, schäumen, schaumen.

Foamingly, adv. schäumend, geifernd.

Foamy, adj. schaumig.

Fob, s. die kleine Tasche.

To Fob, v. n. foppen, hintergehen, anführen. —off, sich Etwas (mit List) vom Halse schaffen, Einen zum Besten haben, ihn täuschen.

Focal, adj. zum Brennpunkte gehörig.

Focil, s. (Zergliederungsk.) die Elbogenröhre; das Schienbein.

Focus, s. der Brennpunkt, Focus.

Fodder, s. das Futter, die Futterung.

To Fodder, v. a. füttern, futtern (Schweine, Gänse ꝛ).

Fodderer, s. der Futterer (einer Schafherde ꝛ).

Foe, s. der Feind, Gegner.

‡ **Foehood**, s. die Feindschaft.

Foelike, adj. feindlich.

‡ **Foeman**, s. der Feind.

Fœtus, s. die Leibesfrucht, der Fötus.

Fog, s. der Nebel. —bank, s. (Seesp.) optische Täuschung bei neblichtem Wetter, d. Butterland, Treibland, Scheinland; —-month, s. der Nebelmonat; —signals, s. Nebelsignale.

Fog, s. das Spätheu, Grummet.

Foggage, s. rankes (im Sommer nicht aufgefressenes) Gras.

Foggily, adv. nebelig, umwölkt, dunkel.

Fogginess, s. die nebelige Beschaffenheit der Luft, die Dunkelheit.

Foggy, adj. nebelig, dicht. Fig. dumm.

‡ **Foh**, interj. (jetzt Pah!) pfui!

Foible, s. die Schwäche, schwache Seite.

Foil, s. 1) die Ueberwindung, Niederlage. 2) das Blatt, Laubwerk. 3) das Glanzblatt, die Folie. Fig. She is a —to you, sie dient Ihnen zur Folie, sie dient dazu, Ihre Schönheiten herauszuheben. 4) das Spiegelbeleg, die Folie. 5) das Rappier. To play at foils, rappieren.

To Foil, v. a. 1) überwinden, überwältigen, verwerfen. 2) vereiteln. 3) stumpf machen, abstumpfen.

Foiler, s. der Meister, Sieger.

Foiling, s. (Jägerspr.) das Abtrittsmerkmal.

‡ **Foin**, s. der Stoß, Stich.

‡ **To Foin**, I. v. n. einen Stoß thun, anbringen oder versetzen, ausstoßen. II. v. a. stechen (Einen in die Hand ꝛ).

‡ **Foiningly**, adv. stoßend, mit Stößen.

To Foist, v. a. (mit in) unterschieben, einschieben, etwas Unechtes, Falsches einrücken in ꝛ.

Foister, s. der Verfälscher, Lügner.

‖ **Foistied**, adj. schimmelig, schimmlig.

‖ **Foistiness**, s. das Schimmlige, der schimmlige Geruch.

Foisty, V. *Fusty*.

Fold, I. s. 1) die Falte; die runde Falte; der Umschlag

The —of a door, der Thürflügel. 2) (bei Buchbindern) der Falz. II. *adj.* (in Zusammensetzungen =) fach, fältig. Two —, zweifältig; Ten —, zehnfach.

To Fold, *v. a.* 1) in Falten legen; falten; (bei Putzmacherinnen) in runde Falten legen. — a letter, a napkin, paper, einen Brief, eine Serviette zusammenlegen, Papier falzen; The folding of the arms, das Uebereinanderlegen der Arme; A folding chair, der Klappstuhl, Feldstuhl; A folding screen, eine spanische Wand; A folding door, eine Flügelthür; Folding bed, das Feldbett; Folding-stick, (jetzt Ivory-knife) das Falzbein; 2) —in one's arms, to one's heart, umarmen; Folded in darkness, in Finsterniß gehüllt. —up, (bei Buchbindern) falzen (die Bogen eines Buchs, = sie regelmäßig zusammenbrechen und den Bruch glatt streichen).

Fold, *s.* 1) die Hürde, der Pferch. 2) der Schafstall. *Fig.* die Schafherde. ‡ 3) die Grenze.

To Fold, *v. a.* pferchen, einpferchen (Schafe).

Folder, *s.* Einer, der Etwas faltet.

Folding, *s.* 1) der Pferchschlag. 2) (bei Buchbindern) das Falzen (der Bogen).

Foliaceous, *adj.* blätterig.

Foliage, *s.* das Laub, Laubwerk, Blätterwerk.

To Foliage, *v. a.* mit Laubwerk oder Blätterwerk erzieren (eine Säule x).

To Foliate, *v. a.* 1) zu Blättern schlagen. Foliated gold, das Blattgold. 2) mit Folie belegen (einen Spiegel).

Foliate, —d, *adj.* (Pflanzenk.) blätterig.

Foliation, *s.* 1) die Blumenkrone. 2) das Schlagen zu Blättern.

Foliature, *s.* ein in Blätter geschlagenes Werk.

Folier, *s.* das Glanzblatt, die Folie.

Folio, *s.* 1) das Blatt oder die Seite (eines Buches, und in engerer Bedeut.) die Bogenform, Bogengröße, das Folio. 2) die Seitenzahl. 3) (ein Buch in Bogengröße) der Foliant.

Foliole, *s.* ein Blättchen.

Foliomort, *adj.* V. *Filemot.*

Folious, *adj.* blätterig.

Folks, (Folk in der Bibel; beide sind jetzt †) *s.* das Volk, die Leute. Old folks, alte Leute. ‡ —land, *s.* das niedere Lehngut (im Gegensatze von bookland). ‡ —mote, *s.* die Volksversammlung.

Follicle, *s.* 1) das Häutchen, Bläschen. 2) (Pflanzenk.) der Fruchtbalg, das Samengehäuse.

‡ **Folliful**, *adj.* voll Thorheit.

To Follow, I. *v. n.* folgen. *Fig.* daraus entstehen oder folgen, nachfolgen. The following day, den folgenden Tag; As follows, wie folgt, folgender Gestalt, folgender Maßen. II. *v. a.* 1) Einen begleiten, ihm folgen, nachfolgen, hinter ihm hergehen. *Fig.* succediren, nachgehen; obliegen. —the law, sich der Rechte befleißigen, sich den Rechten widmen, die Rechte studiren. 2) befolgen. 3) *Fig.* verfolgen, erreichen.

Follower, *s.* 1) der Folgende, Nachfolger; im *pl.* der Anhang. 2) der Begleiter, Gesellschafter. *Fig.* Grief is an impudent guest, a —every where, Gram ist ein unverschämter Gast, er folgt uns überall hin. 3) der Bediente, Aufwärter. Followers, das Gefolge.

Folly, *s.* die Thorheit; (Bibelspr.) die Gottlosigkeit. To commit follies, Thorheiten begehen.

To Foment, *v. a.* bähen. —a sedition, einen Aufruhr anregen, unterhalten.

Fomentation, *s.* 1) die Bähung. 2) ein Bähmittel, die Bähung.

Fomenter, *s.* Einer, der zu Etwas ermuntert, anreizt, Etwas unterhält.

Fond, *adj.* —ly, *adv.* (poet.) vergeblich, fruchtlos, eitel, wesenlos, leer; (im üblen Sinne) thöricht, närrisch; kindisch. 2) herzlich, innig, zärtlich und nachsichtig. A —mother, eine zärtliche und nachsichtige Mutter. 3) (mit of) eingenommen (für Etwas), versessen (auf). She is —of him, sie liebt ihn; To be —of oysters, gerne Austern essen; Madly or foolishly —(of), sterblich verliebt, vernarrt (in); The bitch is —, (Jägerspr.) die Hündin ist läufig.

‡ **To Fond**, *v. n.* sehr zugethan seyn (einer Person), vernarrt seyn (in eine Person oder Sache).

To Fondle, (To Fond wird zuw. poet. gebr.) *v. a.* mit großer Zärtlichkeit behandeln, liebkosen, verzärteln. Fondling expressions, zärtliche Ausdrücke.

Fondler, *s.* der Liebler, Verzärtelnde.

Fondling, *s.* 1) der Liebling. ‡ 2) der Lieblingsgegenstand, die Passion.

Fondness, *s.* 1) (poet.) das eitle oder fruchtlose Bestreben, die Leerheit; die Täuschung, Eitelkeit, Nichtigkeit; (im üblen Sinne) die Thorheit, Schwachheit. 2) die Zuneigung, Innigkeit, Zärtlichkeit; (im üblen Sinne) die thörichte Liebe. 3) die Anhänglichkeit.

Font, *s.* 1) der Taufstein. 2) (bei Buchdruckern) der Guß Buchstaben, das Sortiment Schriften.

Fontanel, *s.* V. *Issue.*

Food, *s.* das Futter, die Speise, Nahrung, das Nahrungsmittel.

‡ **Foodful**, *adj.* nährend, fruchtbar. The —earth, die nährsame Erde.

Foodless, *adj.* keine Nahrung gewährend, unfruchtbar.

‡ **Foody**, *adj.* genießbar, eßbar.

Fool, *s.* 1) der Thor, Narr. A young, little —, ein Närrchen; (Bibelsp.) der Thor, Narr, = ein Gottloser; To make a —of one, Einen zum Narren, zum Besten haben; A —with a vengeance, with a witness, ein ausgemachter Narr; Fool's paradise, das Schlaraffenland, Utopien. 2) der Narr, Schalksnarr, Hanswurst. To play the —, sich zum Narren machen, den Narren oder dummes Zeug machen; den Verrückten spielen; Playing the —, die Possen, Kinderei; A fool's cap, die Narrenkappe; Fool's-cap paper, das Pro-patria-Papier; Fool's parsley, die Gleiße, der kleine Schierling, Hundspetersilie; 3) od. Gooseberry —, ein Gericht von gebrühten und zermalmten Stachelbeeren, Milch u. Zucker. ‡—born, *adj.* närrisch von Geburt an, närrisch von Hause aus. —hardiness, *s.* die Tollkühnheit; —hardy, *adj.* tollkühn; —stones, *s. pl.* das Knabenkraut; —trap, *s.* die Falle, worin man Narren fängt.

To Fool, I. *v. n.* narren, narriren, scherzen, spaßen. II. *v. a.* 1) narren, aufziehen, äffen. Why do you fool me so? warum habt ihr mich so zum Besten? 2) bethören, täuschen. —with promises, mit leeren Versprechungen hinhalten. 3) betrügen, begaunern. —out of money, Einen rupfen, ausbeuteln.

Foolery, *s.* (* tom —) die Narrheit, Thorheit.

Foolish, *adj.* —ly, *adv.* närrisch, thöricht, unbesonnen; possenhaft, lächerlich; (Bibelspr.) gottlos, sündlich, sündhaft. —ness, *s.* die Thorheit, Narrheit (als Zustand, Handlung x).

Foolscap, *s.* das Propatria-Papier.

Foot, *pl.* feet. *s.* 1) der Fuß. On —, zu Fuße; — by —, Schritt vor Schritt, allgemach; To set on —, in Gang bringen. *Fig.* = das Ende; der Schenkel; die Schwelle einer Drehbank; (Seespr.) der Rand eines Segels; der Schuh; der Versfuß. 2) das Fußvolk, die Infanterie. —ball, *s.* 1) der Ball, Ballon. 2) *Fig.* das Treiben des Balls mit den Füßen; ‡ —bands, *s. pl.* die Fußbanden, Fußvölker; —board, *s.* das Fußbrett; der Fußtritt; —boy, *s.* der Laufbursche, Lakei; —breadth, *s.* ein Fußbreit; —bridge, *s.* die Brücke für Fußgänger, der Steg; ‡ —cloth, *s.* die Fußdecke; ‡ —fall, *s.* das Straucheln, der Fehltritt; —guards, *s. pl.* das Fußvolk der Leibwache, die Fußgarden; —hold, *s.* der Raum oder Platz, wo man den Fuß hinstellen kann. ‡ —hot, *adv.* geradezu, schnurstracks. ‡ —licker, *s.* der niederträchtige Schmeichler, Speichellecker, Kriecher; —lock, *s.* die Haarzotte (an den Füßen eines Pferdes); —man, *s.* ‡ 1) der Fußgänger. ‡ 2) Fußsoldat (Fußgänger). 3) der Diener, Lakei. Footmen's holders, die Aufsteigriemen für Bediente an Kutschen. 4) in englischen Küchen ein Gestell, worauf man Brodschnitten am Feuer

roster; ‡—manship, *s.* die Kunst oder Uebung eines Fußgängers; —pace, *s.* 1) der langsame oder kleine Schritt; ‡ 2) der Treppenabsatz, die Treppenruhe. —pad, *s.* der Straßenräuber zu Fuß; —path, *s.* der Fußpfad, Fußsteig; ‡ —post, *s.* der Fußbothe, Bothenläufer; —race, *s.* der Wettlauf. —rope, *s.* (Seespr.) 1) (das Leik, womit die untere Kante eines Segels besetzt ist) das Unterleik. 2) *pl.* (Horses) die Partleinen der Rahen. —rules, *s. pl.* einfüßige Maßstäbe; —soldier, *s.* der Fußsoldat; —stalk, *s.* der Stengel, Stiel; —stall, *s.* der Steigbügel an einem Weibersattel. —step, *s.* 1) die Fußstapfe, die Spur. 2) (bei Buchdruckern) der Antritt (am Fuße der Presse). —stool, *s.* der Fußschämel, die Fußbank; —-waling, *s.* (Seespr.) das Wegern.

To Foot, I. *v. n.* 1) (jetzt mit it) zu Fuße gehen (oder überh.) gehen. 2) trippeln, hüpfend einhergehen. II. *v. a.* ‡ 1) mit dem Fuße oder tretend berühren, treten. 2) mit Füßen oder Füßlingen versehen. —shoes, Schuhe besohlen. ‡ *Fig.* festen Fuß fassen. ‡ 3) mit den Füßen halten (den Raub ɛ). 4) zusammenrechnen.

Footed, *adj.* Füße habend, füßig. Long —, langfüßig; A four- —beast, ein vierfüßiges Thier.

Footing, *s.* 1) der Gang, Tritt. *Fig.* Our —, unsere Schritte. ‡ 2) der Tanz. 3) die Fußstapfe, die Spur. (nur *Fig.*) 4) der Boden zum Fußen, das Fundament, die Grundlage, der Halt. *Fig.* fester Fuß; der Eingang; To pay one's —, seinen Einstand geben. 5) *Fig.* der Fuß; On the same —, auf demselben Fuße. 6) (auch Footing-lace) d. Bauernspitzen (an Hauben ɛ).

Footless, V. *Feetless.*

Fop, *s.* der Zierling, Geck. ‡ —doddle, *s.* der Narr, unbedeutende Mensch.

Foppery, *s.* 1) die Fopperei, Narrheit. 2) die Lapperei, der Flitterstaat. 3) die Ziererei, das Gezìere, die Affectation.

Foppish, *adj.* —ly, *adv.* 1) thöricht, närrisch. 2) eitel, geziert, putzsüchtig, prunkhaft. —ness, *s.* die Eitelkeit, Geckerei.

For, I. *prp.* 1) für. Once — all, ein für alle Mal; — so much, für so viel; — what? für was? —ever, für immer; —the present, für jetzt. *Fig.* — my life, für's Leben, um's Leben; * —certain, für gewiß, bestimmt; —dead, für todt; —better, für besser; —beauty, an Schönheit; —the time to come, —the future, künftig; —once, dieses Mal; What —? weßwegen? —what? wofür? warum? —all that? ungeachtet, wenn dem auch wäre, bei alle dem; obschon, obgleich; —as much as, insofern; —nothing, umsonst; ohne Entgelt; You are an ass, —believing him, Sie sind ein Narr, daß Sie ihm glauben; —fear he &c., damit er nicht ɛ; What is it—? zu was dient es? What are you —? was beliebt Ihnen? Whom are you—? mit wem halten Sie es? —the general good, für das allgemeine Beste oder zum allgemeinen Besten; A taste—gallantry, Geschmack an der Artigkeit; Good—nothing, schlecht, untauglich; —example, zum Beispiel; —what remains, übrigens; —shame! pfui! Good —the tooth-ache, gut für das Zahnweh; —me, für mich; He wept—his son, er weinte um seinen Sohn; It is a shame—you &c., es ist eine Schande für euch ɛ; I know thee—a man, ich kenne dich als einen Mann; At a loss—words, um den Ausdruck verlegen; As—me, was mich betrifft, ich für meine Person, für meinen Theil; You may—me, meinethalben; As—the bride, was die Braut betrifft; —one, whom &c., für Einen, den ɛ; Now—government, it is &c., was nun die Regierung betrifft, so ist ɛ; O— a muse of fire! O eine Feuermuse! O —! O, hätte ich doch ɛ; To be —, mögen; Now—them, nun mögen sie kommen, jetzt gilt's; Thus much—the beginning, so viel über den Anfang; —all my love, ungeachtet meiner Liebe; There's a fellow—you, das ist einmal ein Kerl! —all you, euch zum Trotz. 2) vor, aus. —want of, aus Mangel an; —joy, vor Freude. 3) um, wegen. To pray—riches, um Reichthümer beten; —their wealth, ihres Reichthums halber; —love, aus Liebe; —fear, aus Furcht; —God's sake, um Gotteswillen! 4) mit, durch. If it were not—God, geschähe es nicht mit Hülfe Gottes. 5) nach. I am off —England, ich reise nach England ab; Hell gapes —him, die Hölle jappt nach ihm. 6) während. —three hours, —these three hours, während drei Stunden oder drei Stunden lang. 7) auf. To stay—, warten auf...; —a while, auf einige Zeit; —ever! auf immer! Vivat! For vor dem to des Infinitiv ist veraltet. Es ist jetzt nur ‡ oder † gebräuchlich. II. *conj.* denn. Don't meddle with him,—he is a cheat, gebt euch nicht mit ihm ab, denn er ist ein Schelm; —as much as, maßen, weil. For in Verbindung mit that oder why, welches dasselbe bedeutet, ist ‡ od. †.

To Forage, I. *v. n.* 1) Futter holen, auftreiben, fouragiren. 2) *Fig.* a) sich weiden. ‡ b) weit herumziehen, herumwandern, herumstreifen, herumschwärmen. II. *v. a.* plündern, verheeren (ein Land ɛ).

Forage, *s.* 1) das Futterholen, Fouragiren. 2) das Futter, das Pferdefutter, die Fourage. 3) (im Kriege) der Mundvorrath, die Lebensmittel.

Forager, *s.* 1) der Futterholer, Fouragirer. 2) Einer, der für Futter oder Fourage sorgt, der Kornhändler.

Foraminous, *adj.* löcherig, porös.

Forbade, (gew. Forbad) *praet.* v. To *Forbid.*

Forbare, altes *praet.* v. To *Forbear.*

To Forbear, *praet.* forbore, ehem. forbare; *part.* forborne. I. *v. n.* 1) aufhören. Forbear! laß das. 2) warten, verzögern. Forbear a while, wartet ein wenig. 3) sich enthalten (des Fluchens ɛ). 4) (noch häufig gebr., die andern fast veraltet) Geduld haben, sich gedulden. II. *v. a.* 1) meiden, vermeiden. Forbear his presence, meide seine Gegenwart. 2) unterlassen. 3) zurückhalten (Einen von etwas ɛ). 4) schonen, gütig behandeln.

Forbearance, *s.* 1) die Vermeidung, Enthaltung. 2) die Unterlassung, Unterbrechung (einer Sache). 3) die Schonung, Mäßigung. 4) die Nachsicht, Milde.

Forbearer, *s.* Einer, der abhaltet, auffangt.

To Forbid, *praet.* forbade od. auch forbad, ehem. forbid; *part.* forbidden oder unrichtig forbid. I. *v. a.* 1) verbieten, untersagen. 2) hindern, verhindern. ‡ 3) verfluchen. ‡ II. *v. n.* verhindern, nicht erlauben. God forbid! Gott behüte oder bewahre! das wolle Gott nicht! das sey fern!

Forbiddance, *s.* das Verbot.

Forbidden, *praet.* v. To *Forbid.*

Forbiddenly, (wen. gebr.) *adv.* verbotener oder unerlaubter Weise.

‡ **Forbiddenness**, *s.* das Verbotenseyn.

Forbidder, *s.* der Verbieter.

Forbidding, I. *part. adj.* abschreckend, widerwärtig, zurückstoßend. II. *s.* die Verhinderung, Abhaltung.

Forbore, *praet.* v. To *Forbear.*

Forborne, *part.* v. To *Forbear.*

Force, *s.* 1) die Kraft, Stärke; Macht, Gewalt; der Zwang, die Noth. By —, mit Gewalt; By open —, gewaltthätig; By main —, aus aller Macht; Of great —, von großem Gewichte; Of —, of legal —, (rechts-)gültig; 2) (auch im *pl.*) die Macht, Kriegsmacht. Land —, land-forces, die Landmacht; To raise forces, Truppen ausheben; The naval —, die Seemacht.

To Force, I. *v. a.* 1) zwingen, nöthigen. —upon, aufzwingen, aufdringen. *Fig.* —nature, der Natur Zwang anthun; Forced, gezwungen, erkünstelt. 2) mit Gewalt nehmen oder erlangen. —a passage, or a place, mit Gewalt durch einen Paß dringen; eine Festung erstürmen; —away, wegreißen; —a virgin, einer Jungfrau Gewalt anthun, sie schänden, sie nothzüchtigen; —from, abbringen, abnöthigen. *Fig.* —a trade, Kunden pressen. 3) treiben. —from,

vertreiben; —in, mit Gewalt hineintreiben, hineinschlagen, hineinstoßen; —forward, vorwärtsstoßen, vordrängen; —down, niedertreiben, hinunterstoßen, —back, zurückschlagen; —out, abdringen, herauspressen; 4) (in Kunstausdrücken) a) (bei Köchen) füllen, stopfen. *Fig.* Forced, vollgepfropft. b) (b. Gärtn.) treiben (Gewächse). c) (bei Weinhändlern) abklären (den Wein). —over, (Seespr.) mit beigesetzten Segeln übersegeln (eine Untiefe r). II. *v. n.* 1) Gewalt brauchen. 2) Nachdruck oder Gewicht auf Etwas legen. 3) sich bekümmern (um Etwas), achten (auf Etwas). 4) sich bemühen (in diesen vier Bedeutungen ungebr.).

Forcedly, *adv.* (wenig gebr.) gewaltsam. *Fig.* auf eine erzwungene Art, unnatürlich.

Forcedness, *s.* die Verdrehung (des Sinnes eines Wortes r).

Forceful, *adj.* stark, kräftig, gewaltig. —ly, *adv.* gewaltsam, mit Gewalt.

Forceless, *adj.* kraftlos, schwach (auch *Fig.*).

Forcemeat, *s.* (bei Köchen) das gehackte Fleisch.

Forceps, *s.* 1) die Zange (der Wundärzte). 2) *pl.* die Zahnzange, der Pelikan.

Forcer, *s.* 1) Einer, der Zwang oder Gewalt braucht, der Ueberwältiger, Unterdrücker, Eroberer. 2) Dasjenige, was zwingt, treibt. 3) (in Wasserkünsten) der Druckstempel.

Forcible, *adj.* 1) stark, kräftig. 2) gewaltsam, erzwungen. 3) kräftig, wirksam, gültig. —ness, *s.* die Gewalt, Gewaltsamkeit.

Forcibly, *adv.* 1) stark, kräftig, mächtig. 2) gewaltsam, mit Gewalt (entführen r).

Forcipated, *adj.* zangenförmig.

Ford, *s.* 1) die Furt. 2) (zuweilen) der Fluß, Strom. *Fig.* The Stygian —, der Styx.

To Ford, *v. a.* durchwaten (einen Fluß).

Fordable, *adj.* durchwatet werden könnend.

Fore, I. *adj.* vorder, der, die, das Vordere, Vorderste. The —part, der vordere Theil, das Vorderste. II. *adv.* vorn. —and aft, (Seespr.) die ganze Länge des Schiffes.

‡ **To Foreadmonish,** V. To *Preadmonish.*

‡ **To Foreadvise,** *v. n.* vorher rathen (Einem).

‡ **To Forallege,** *v. a.* vorerwähnen.

‡ **To Foreappoint,** *v. a.* vorherbestimmen.

‡ **Foreappointment,** *s.* die Vorherbestimmung.

To Forearm, *v. a.* vorher waffnen, oder bewaffnen.

To Forebode, *v. n.* 1) vorbedeuten. 2) ahnen.

‡ **Forebodement,** *s.* V. *Foreboding.*

Foreboder, *s.* 1) der Wahrsager, Prophet. 2) der Ahnende.

Foreboding, *s.* 1) die Vorbedeutung, das Vorzeichen. 2) die Ahnung.

Fore-bowline, *s.* (Seespr.) die Boleine des Focksegels.

To Forecast, I. (fast ‡) *v. a.* 1) vorher überlegen, vorbedenken. 2) vorher einrichten. 3) vorhersehen. II. *v. n.* Plane entwerfen (ungebr.).

Forecast, *s.* der Vorbedacht.

Forecaster, (fast ‡) *s.* Einer, der vorher Etwas überlegt. [Back.

Forecastle, *s.* das Vorderkastell (eines Schiffes),

Fore-cat-harpings, *s. pl.* (Seespr.) die Schwigtingen der Puttingtaue.

Forechosen, *part. adj.* vorerwählt.

Forecited, *part. adj.* vorerwähnt, vorgemeldet, obbemeldet.

To Foreclose, *v. a.* 1) (wenig gebr.) versperren, hindern (den Handel r). 2) —a mortgage, (Rechtsspr.) die Befugniß entziehen, ein Unterpfand auslösen zu können, ein Pfand für verfallen erklären.

Foreclosure, *s.* (Rechtsspr.) die Entziehung der Befugniß, ein Unterpfand auslösen zu können.

‡ **To Foreconceive,** *v. n.* V. To *Preconceive.*

Foredated, *adj.* vordatirt.

Foredeck, *s.* das Vorderdeck.

To Foredesign, *v. a.* vorher entwerfen, projectiren.

To Foredetermine, V. To *Predetermine.*

Foreditch, *s.* (im Festungsbau, der äußerste oder vorderste Graben) der Vorgraben.

Foredoom, *s.* das Urtheil, der Spruch.

To Foredoom, *v. a.* vorherbestimmen (Jemandes Schicksal r).

‡ **Foreend,** *s.* der Vordertheil.

Forefather, *s.* der Vorfahr, Ahn. Our forefathers, unsere Voreltern.

Forefeet, *pl.* v. Forefoot.

To Forefend, (poet. und fast ‡) *v. a.* 1) bewahren, in Sicherheit bringen. 2) verhüten.

Forefinger, *s.* der Zeigefinger.

Foreflap, *s.* das Vordertheil (eines Hembes r).

Forefoot, *pl.* Forefeet, *s.* 1) der Vorderfuß (eines Pferdes r). ‡ 2) die Hand.

‡ **Forefront,** *s.* die Vorderseite.

‡ **Foregame,** *s.* das Vorspiel.

Fore-gears, *s. pl.* (Seespr.) die Fockschoten.

To Forego, *part.* foregone. I. *v. n.* vorhergehen. Days foregone, vorhergegangene oder vergangene Tage; The foregoing remark, die vorhergehende Anmerkung. II. *v. a.* aufgeben, abtreten.

Foregoer, *s.* ‡ 1) der Vorgänger. ‡ 2) der Vorfahr. 3) der Aufgeber, Abtreter.

Foreground, *s.* der Vordergrund (einer Landschaft r).

Forehand, I. *s.* 1) (der vordere Theil des Pferdes, im Gegensatz von der Nachhand, dem Hintertheile) die Vorhand. 2) der Haupttheil. ‡ II. *adj.* vor der Zeit gethan, voreilig.

Forehanded, (fast ‡) *adj.* 1) in den Vordertheilen ausgebildet. 2) frühzeitig (von der Sorge r).

Forehead, *s.* die Stirne. —of a horse, der Stern.

‡ **To Forehear,** *v. n.* (mit of) vorher unterrichtet seyn (von Etwas).

Fore-hooks, (auch Breast-hooks) *s. pl.* (Seespr.) die Bugbänder.

Forehorse, *s.* das Vorderpferd.

Foreign, *adj.* fremd, ausländisch, unbekannt. —parts, die Fremde, das Ausland.

Foreigner, *s.* der Fremde, Ausländer.

Foreignness, *s.* die Fremdheit, der Mangel an Verbindung oder Uebereinstimmung (eines Gegenstandes r).

To Foreimagine, V. To *Preconceive.*

To Forejudge, V. To *Prejudge &c.*

To Foreknow, *v. a.* vorherwissen, vorhersehen.

‡ **Foreknowable,** *adj.* vorhergesehen werden könnend.

Foreknower, *s.* Einer, der vorhersieht.

Foreknowledge, *s.* das Vorherwissen.

Forel, *s.* eine Art Pergament, als Decke von Rechnungsbüchern dienend.

Foreland, *s.* das Vorland, Vorgebirg (eine kleine hervorragende Landspitze), die Nase.

‡ **To Forelay,** *v. a.* 1) Einen in einem Hinterhalte erwarten, ihm auflauern, ihm gleichsam den Weg verlegen, verrennen. 2) *Fig.* anzetteln, einfädeln.

Foreleader, 1) V. *Leader.* 2) V. *Ringleader.*

Forelock, *s.* 1) das Vorderhaar, Scheitelhaar *Fig.* die Gelegenheit. 2) (Seespr.) der Vorstecknagel, Splint. —bolt, Splintbolzen.

‡ **To Forelook,** *v. n.* vorhersehen.

Foreman, *s.* 1) der Vormann, Obmann, Vorsitzer. The —of the jury, der Obmann des Geschwornengerichts; A printer's — (auch Overseer), der Faktor in einer Buchdruckerei. 2) (in Fabriken) der Fabrikmeister.

Foremast, der Fockmast. —man, der Matrose, welcher die Segel beschlägt.

Forementioned, *adj.* vorerwähnt.

Foremost, *adj.* vorderste, erste. I went —, ich ging voraus; First and —, zu allererst.

‡ **Foremother**, *s.* ein weiblicher Vorfahr, die Ahnfrau.
Forenamed, *adj.* vorbenannt.
Forenoon, *s.* der Vormittag.
Forensic, *adj.* gerichtlich. A — **term**, ein Rechtsausdruck.
To Foreordain, &c., V. To *Preordain &c.*
Forepart, *s.* 1) der erste Theil (des Tages x). 2) der (das) Vordertheil.
‡ **Forepast**, *adj.* vorhergegangen, vorig.
Forepossessed, *adj.* 1) früher im Besitz gewesen. 2) V. *Prepossessed.*
‡ **To Foreprize**, *v. a.* vorher schätzen.
Forepromised, V. *Preengaged.*
Forerank, *s.* die Vorderreihe, das Vorderglied.
To Forereach, *v. n.* (Seespr.) besser segeln (als ein anderes Schiff); übersegeln.
Forereading, *s.* das vorläufige Durchlesen, Durchgehen (einer Schrift x).
Forerecited, *adj.* vorerwähnt.
Foreremembered, *part. adj.* vorbedacht, vorbemerkt.
To Forerun, *v. a.* Einen überholen, ihm vorlaufen, ihm vorgehen, (nur) *Fig.* verkünden.
Forerunner, *s.* 1) der Vorläufer, Vorbote; die Vorbedeutung. 2) (Seespr.) — **of the log-line**, das Zeichen an der Logleine oder Loglinie.
Foresaid, *part. adj.* vorbesagt, obgesagt.
Foresail, *s.* die Focke, das Focksegel.
To Foresay, To *Predict.*
Foresaying, *s.* die Vorhersagung.
To Foresee, *v. a.* vorhersehen.
Foreseer, *s.* Einer, der zukünftige Dinge vorhersieht.
To Foreseize, *v. a.* vorher greifen oder festhalten.
To Foreshadow, *v. a.* vorher andeuten.
‡ **To Foreshame**, *v. a.* beschämen.
To Foreshew, V. To *Foreshow.*
Foreshewer, *s.* Einer, der Etwas vorhersagt.
Foreship, *s.* das Vordertheil des Schiffes.
To Foreshorten, *v. a.* vorn verkürzen. **Foreshortening**, (bei den Malern) das Verkürzen von Figuren, damit die hintern sichtbar werden.
To Foreshow, *v. a.* vorher anzeigen, vorbeuten, verkünden.
Fore-shrouds, *s. pl.* (Seespr.) die Fockwand.
‡ **Foreside**, *s.* die Außenseite.
Foresight, *s.* 1) das Vorherwissen, Vorhersehen. 2) die Vorsicht, Vorsorge.
‡ **Foresightful**, *adj.* 1) vorhersehend. 2) vorsichtig, sorgsam.
‡ **To Foresignify**, *v. a.* vorher anzeigen, verkünden.
Foreskin, *s.* die Vorhaut, das Präputium.
‡ **Foreskirt**, *s.* der Schooß (eines Kleides).
‡ **To Foreslow**, I. *v. a.* 1) hindern, aufhalten. 2) versäumen, verabsäumen. II. *v. n.* zögern.
To Forespeak, *v. a.* 1) vorhersagen. ‡ 2) verbieten, untersagen. ‡ 3) behexen.
Forespeaking, 1) V. *Prediction.* 2) V. *Preface.*
‡ **Forespeech**, *s.* der Vorbericht, Eingang, die Vorrede.
‡ **Forespent**, *adj.* 1) vergangen. 2) vorher erwiesen. 3) ermüdet, erschöpft.
Forespoken, *part.* v. To *Forespeak.*
‡ **Forespurrer**, *s.* Vorreiter.
Forest, *s.* 1) der Forst, Wald. A — **of tall trees**, der Hochwald; **Black** —, der Schwarzwald; —-**house**, das Waldhaus. 2) (Rechtsspr.) der Forst. — **born**, *adj.* in einer Wildniß geboren; — **work**, *s.* eine Art Teppich mit Laubwerk und Landschaften.
Forestaff, V. *Cross-staff.*
‡ **Forestage**, *s.* eine alte Abgabe, welche Forstleute dem Könige entrichteten, ferner das Recht der Forstleute.
To Forestall, *v. a.* 1) früher als ein Anderer in Besitz nehmen, vorher wegnehmen (einen Platz x). *Fig.* — **the market**, Lebensmittel aufkaufen, ehe sie auf den Markt kommen; — **the judgment**, dem Urtheile vorgreifen; — **a rebuke**, einer Rüge vorbauen. ‡ 2) berauben (Einen einer Sache).
Forestaller, *s.* der Vorkäufer.
Forestalling, *s.* 1) das Vorkaufen. 2) der Vorkauf.
Forested, *adj.* waldbewachsen, waldbedeckt.
Forester, *s.* 1) der Förster. 2) der Forstmann. 3) der Waldbewohner. 4) der Waldbaum (ungebr.)
‡ **Foreswat**, *adj.* von der Hitze erschöpft.
Fore-tackle, *s.* (Seespr.) ein Schiffsseil mit einem Haken, den Ankerring damit zu fassen.
To Foretaste, *v. a.* 1) vor einem Andern schmecken oder kosten (eine Speise x). 2) ahnen.
Foretaste, *s.* der Vorschmack.
Foretaster, *s.* Einer, der vor einem Andern schmeckt oder kostet.
To Foretell, I. *v. a.* 1) vorhersagen. 2) vorbeuten. II. *v. n.* Prophezeiungen machen, prophezeien.
Foreteller, *s.* der Weissager, Prophet.
To Forethink, I. *v. a.* 1) vorbedenken. 2) vorhersehen (Jemands Sturz x). II. *v. n.* mit Vorbedacht handeln.
Forethought, I. *adj.* vorherbedacht. II. *s.* der Vorbedacht.
Forethwarts, *s. pl.* (Seespr.) die Bindehölzer.
Foretoken, *s.* das Vorzeichen, Omen.
To Foretoken, *v. a.* vorher anzeigen, vorbeuten.
Foretold, *praet.* u. *part.* von To *Foretell.*
Foretooth, *s.* der Vorderzahn.
Foretop, *s.* ‡ 1) die vordere Spitze, der vordere Gipfel einer Sache. ‡ **The — of a wig**, der vordere Haaraufsatz einer Perrücke; ‡ **The — of a woman's head-dress**, der vordere Haaraufsatz des weiblichen Haarputzes. 2) (Seespr.) der Vormars, Fockmars. **The —-mast**, die Vorstenge, Fockstange, Fockstenge; **The —-sail**, das Vormarssegel; **The — yard**, die Vormarsrahe; **The —-gallant-mast**, die Vorbramstange; **The —-gallant-sail**, das Vorbramsegel; **The —-gallant-yard**, die Vorbramrahe; **The —-gallant-royal-sail**, das Voroberbramsegel. 3) die Haare vor und zwischen den Ohren des Pferdes (der Schopf).
Fore-tye, *s.* (Seespr.) das Fockreep.
‡ **Forevouched**, *part. adj.* vorher bekräftigt od. versichert, früher bewiesen.
Foreward, *s.* (Bibelspr.) der Vortrab, die Vorhut.
To Forewarn, *v. a.* 1) vorher erinnern oder warnen. 2) belehren.
Forewheel, *s.* das Vorderrad. **The forewheels of a coach**, das Vordergestell einer Kutsche.
‡ **To Forewish**, *v. a.* vorher wünschen.
‡ **Foreworn**, *part.* abgenutzt, abgetragen; verschossen.
Forewrist, *s.* das vordere Handgelenk.
Foreyard, *s.* ‡ 1) der Vorhof. 2) (Seespr.) die Fockraa, Fockrahe.
Forfeit, *s.* 1) der verwirkte Gegenstand; der Reukauf. 2) die Buße, Geldbuße, Strafe; (beim Pfänderspiele) das Pfand. **To pay the** —, die Strafe entrichten; **Game of forfeits**, das Pfänderspiel; **To play at —s**, Pfänder spielen.
To Forfeit, *part.* forfeited und ‡ forfait. *v. a.* verwirken. — **one's estate**, sein Besitzthum verwirken; — **one's credit**, seinen Credit verlieren; — **one's word**, sein Wort brechen; — **one's honour**, seine Ehre verscherzen; (von einem Mädchen) sich verführen lassen.
Forfeit, *adj.* verwirkt, verloren, gebrochen, verfallen.
Forfeitable, *adj.* verwirkt werden könnend.
Forfeiter, *s.* Einer, der dadurch, daß er seine Verschreibung nicht hält, straffällig wird.
Forfeiture, *s.* 1) das Verwirken, die Verwirkung. 2) der verwirkte Gegenstand; das verfallene Gut; die Buße, Geldstrafe.
Forfex, *s.* (bei Wundärzten) die Schere.
To Forge, *v. a.* schmieden (Stahl x). *Fig.* schmieden, aushecken; unterschieben; ersinnen.

Forge, *s.* 1) das Schmieden. 2) die Schmiede.

Forger, *s.* Einer, der Etwas macht oder formt. *Fig.* der Neuigkeitsdichter; der Akten- oder Urkundenverfälscher.

Forgery, *s.* 1) (nur ‡ gebr.) das Schmieden, die Schmiedearbeit. 2) eine Schriftverfälschung, Erdichtung.

To **Forget**, *praet.* forgot; *part.* forgotten, oder (unrichtig) forgot. *v. a.* vergessen. Auch *Fig.* — one's self, sich vergessen; — one's duty, seine Pflicht vernachlässigen.

Forget-me-not, *s.* das Vergißmeinnicht.

Forgetful, *adj.* 1) vergeßlich. To be — of, vergessen, vernachlässigen. 2) Vergessenheit bewirkend. — ness, *s.* das Vergessen, die Vergeßlichkeit, Vernachlässigung.

Forgetter, *s.* der Vergesser; vergeßliche Mensch.

Forgettingly, *adv.* vergeßlich, unachtsam (ungebr.)

Forgivable, *adj.* verzeihlich, verzeihbar.

To **Forgive**, *v. a.* 1) vergeben, verzeihen. Not to be forgiven, unverzeihlich. 2) erlassen, vergeben (Sünden ꝛc). 3) erlassen.

Forgiveness, *s.* 1) die Vergebung, Verzeihung (der Sünden ꝛc). 2) die Erlassung (einer Strafe ꝛc). 3) die Vergebsamkeit.

Forgiver, *s.* Einer, der vergibt oder verzeiht.

Forinsecal, V. *Alien.*

To **Forisfamiliate**, *v. a.* (Rechtssp.) zu Lebzeiten des Vaters in den Besitz von Ländereien setzen (den Sohn).

Fork, *s.* 1) die Gabel. The prong of a —, die Zinke einer Gabel. 2) (zuweilen) die Spitze. 3) ‡ der Galgen. — fish, *s.* der Schwertfisch; — head, *s.* die Spitze eines Pfeiles; — tail, *s.* (bei den Fischern) der vierjährige Lachs.

To **Fork**, I. *v. n.* sich gabelförmig theilen, spalten. — out, 1) ausspreizen, gabelförmig auslaufen. ‡ 2) bezahlen, das Geld aus seiner Tasche nehmen; — off, sich aus dem Staube machen; Come, fork off! komm, marsch! II. *v. a.* † 1) mit einer Gabel stechen; aufstechen; *Fig.* herausnehmen. 2) gabelförmig theilen, spalten.

Forked, *part. adj.* gabelig; gabelicht. A — tongue, eine gespaltene Zunge; — head of a stag (bei den Jägern), das Gabelgehörn; — lightning, zickzackiger Blitz; — ly, *adv.* gabelicht; — ness, *s.* die gabelige Beschaffenheit.

Forket, *pl.* (bei Handschuhmachern) die Schichteln.

Forkiness, *s.* die gabelichte Theilung.

Forky, *adj.* gabelig, gespalten.

Forlorn, I. *adj.* 1) verloren. *Fig.* — hope, (im Kriege) die verlorne Mannschaft, Schildwacht; † der letzte Wagesatz im Hazardspiele. 2) verlassen; einsam, öde, unglücklich, freudenlos. ‡ 3) *Fig.* klein, unansehnlich, schmächtig. ‡ 4) beraubt. ‡ II. *s.* der Verlassene, ein verlassener unglücklicher Mensch.

Forlornness, *s.* die Verlassenheit, Oede.

Form, *s.* 1) die Form, Gestalt; die schöne Gestalt; das gute Aussehen. *Fig.* a) die Förmlichkeit, Formalität, Formalien, Formel, Vorschrift. The — of words, of a syllogism, die Form der Wörter, eines Vernunftschlusses; Set —, die vorgeschriebene Form; — of prayer, of an oath, of laws, of government, die Gebetformel oder Betform, die Eidesformel, die Form der Gesetze, die Regierungsart. b) das äußere Ansehen, der Schein, das Aeußere. Of —, of mere —, des Wohlstandes oder Ehren halber; For form's sake, der Form wegen, zum Schein. 2) (bei Buchdruckern) die Form. First —, der Schöndruck; The — worked off, die ausgedruckte Form. 3) die Bank. A stuffed or cushioned —, eine gepolsterte Bank. *Fig.* a) die Klasse (von Schulern). The first —, die erste Klasse. b) (bei Jägern; der Sitz, das Lager eines Hasen) die Sasse. 4) die Regelmäßigkeit, Richtigkeit; Ordnung. 5) die Form, Gußform; The — cutter, der Form- oder Holzschneider.

To **Form**, I. *v. a.* 1) formen, gestalten, bilden, machen, schaffen. Formed for speed, zur Schnelligkeit abgerichtet; — a design, einen Plan entwerfen. 2) ordnen, in eine Reihe stellen, reihen, aufstellen. 3) (bei Jägern) in die Sasse drücken. The hare is formed, der Hase lagert. II. *v. n.* sich formiren, sich aufstellen.

Formal, *adj.* — ly, *adv.* 1) *Fig.* förmlich, wesentlich, eigentlich, ausdrücklich. 2) feierlich, umständlich, ceremoniös. 3) äußerlich, scheinbar. 4) regelmäßig, methodisch, regelrecht, geregelt.

Formalist, *s.* Einer, der sich an die Form und das Aeußere hält, ein Anhänger der Formen, Vertheidiger der Formen, der Formalist.

Formality, *s.* 1) die Förmlichkeit. 2) die Förmlichkeiten, Formalien, Formalitäten. A mere —, eine bloße Formalität. 3) (etwas ‡) das Feierliche im Benehmen, in der Kleidung, im Anzuge ꝛc. In their formalities, in ihren Amtskleidern. 4) das äußere Ansehen, der Schein.

To **Formalize**, ‡ I. *v. a.* formiren, gestalten. II. *v. n.* (wen. gebr.) Förmlichkeiten beobachten, Anstoß nehmen, sich ärgern, formalisiren. [Organisation.

Formation, *s.* 1) die Bildung. 2) die Bildung.

Formative, *adj.* bildend; plastisch. The — power, die bildende, schaffende oder erzeugende Kraft.

Former, I. *s.* 1) Einer, der bildet, gestaltet, der Bildner. The contriver and —, der Urheber und Bildner. 2) (bei Schreinern) der Stechbeutel, das Stecheisen.

Former, II. *adj.* 1) (der, die, das) erste. 2) vorig. In — times, vor Zeiten; The — chapter, das vorige oder vorhergehende Kapitel; — ly, *adv.* vormals, ehemals, ehedem.

Formful, *adj.* erfinderisch, schöpferisch.

Formiate, *s.* ameisensaures Salz.

Formic, *adj.* — acid, die Ameisensäure.

Formicating, *adj.* (Heilkunde) schwach und ungleich (vom Pulse).

Formication, *s.* ein Jucken der Haut (wie wenn Ameisen darauf herum liefen).

Formidable, *adj.* furchtbar, fürchterlich, Furcht und Schrecken erweckend. — ness, die Furchtbarkeit.

Formidably, *adv.*, furchtbar, fürchterlich.

Formless, *adj.* 1) formlos, gestaltlos. 2) formlos, unförmlich.

Formula, *s.* die Formel, Vorschrift.

Formulary, I. *adj.* förmlich, vorschriftmäßig. II. *s.* 1) die Formel, Vorschrift. 2) das Formelbuch, Formular, die Agende.

Formule, *s.* die Formel, Vorschrift.

Fornicate, fornicated, *adj.* (Bauk.) gewölbt.

To **Fornicate**, *v. n.* Hurerei treiben, huren.

Fornication, *s.* 1) (auch *Fig.* Bibelspr.) die Hurerei. 2) (Bauk.) eine Art Wölbung oder Gewölbe.

Fornicator, *s.* 1) der Hurer, Hurenjäger. ‡ 2) *pl.* (bei Studenten) die Pluderhosen.

Fornicatress, *s.* die Hure, Beischläferin.

To **Forsake**, *praet.* forsook, *part. pass.* forsaken oder (unrichtig) forsook. *v. a.* verlassen; gänzlich überlassen. — one's colours, seine Fahne verlassen ausreißen, desertiren; — one's religion, seiner Religion abtrünnig werden.

Forsaker, *s.* der Verlasser. — of religion, der Glaubensabtrünnige, Apostat.

Forsook, *praet.* und † *part. pass.* von To *Forsake*.

Forsooth, *adv.* fürwahr, wahrlich, in der That, wahrhaftig.

To **Forswear**, *praet.* forswore, *part.* forsworn. I. *v. a.* 1) verschwören. — one's-self, seinen Schwur brechen, einen falschen Eid schwören; Forsworn, meineidig. 2) abschwören. II. *v. n.* falsch schwören.

Forswearer, *s.* der Meineidige.

Forswore, *praet.* Forsworn, *part.* von To *Forswear.*

‡ **Forswornness**, *s.* die Meineidigkeit.

Fort, *s.* 1) der befestigte Ort, die Feste, das Fort. 2) (Fechtk.) die Stärke der Klinge, Degenklinge. *Fig.* (gew. Forte geschrieben). It is his —, das ist seine starke Seite, hierin zeichnet er sich aus.

Forte, *adv.* (in der Tonk.) stark, forte.

‡ **Forted**, *adj.* befestigt.

Forth, I. *adv.* (wen. gebr.) 1) fort. They are —, sie sind fort oder weg. 2) fort. And so —, und so fort, und so weiter. *Fig.* From this day —, von diesem Tage an; From that time —, (h. Schrift) hinfürder. 3) heraus, hinaus. To step —, hervortreten; To sally, einen Ausfall machen; To go —, ausgehen; To set — on a journey, eine Reise antreten, verreisen; ‡ — of France, aus Frankreich weg. *Fig.* To set —, herausgeben; To put —, hervortreiben; To bring —, hervorbringen; To bring — young ones, Junge machen; To set — with, ausschmücken. 4) draußen. ‡ 5) ganz, völlig, von Anfang bis zu Ende. ‡ 6) bis zu einem gewissen Grade. How far —, in wie weit, in wie fern. II. *prp.* (gewöhnlich From —, und fast ‡) aus. — coming, I. *adj.* bereit zu erscheinen, vorhanden, in Gewahrsam befindlich. II. *s.* die Erscheinung vor Gericht r. — issuing, *adj.* hervorkommend, hervortretend. ‡ — right, I. *adv.* gerade vorwärts. II. *s.* ein gerader Pfad. — with, *adv.* sogleich, sofort, ohne Aufschub.

Fortieth, *adj.* der (die, das) vierzigste.

Fortifiable, *adj.* befestigt werden könnend.

Fortification, *s.* 1) die Befestigung; auch die Befestigungskunst. 2) der befestigte Platz, die Festung. *Fig.* V. *Fortifying.*

Fortifier, *s.* Einer, der befestiget, der Festungsbaumeister. *Fig.* der Unterstützer, Vertheidiger.

To Fortify, *v. a.* befestigen. — one's self, sich verschanzen. *Fig.* befestigen, bestärken, bekräftigen, bewaffnen.

Fortifying, *s.* das Befestigen. *Fig.* die Stärkung.

‡ **Fortin**, *s.* die kleine Feste, Schanze.

Fortitude, *s.* der Muth, die Seelenstärke, Seelenkraft, Seelengröße.

Fortlet, *s.* die kleine Feste.

Fortnight, *s.* ein Zeitraum von vierzehn Tagen. A — before, vierzehn Tage vorher; A — hence, heute über vierzehn Tage.

Fortress, *s.* die Festung. *Fig.* God is our —, Gott ist unser Hort.

‡ **To Fortress**, *v. a.* befestigen, beschützen.

Fortuitous, *adj.* — ly, *adv.* ungefähr, zufällig. — ness, *s.* das Ungefähr, die Zufälligkeit.

Fortuity, *s.* das Ungefähr, der Zufall.

Fortunate, *adj.* — ly, *adv.* glücklich. — ness, das Glück, die Glückseligkeit.

Fortune, *s.* 1) das Glück = die Glücksgöttin, Fortuna. The wheel of —, das Glücksrad; The — of arms, das Glück der Waffen. 2) das Schicksal, Geschick; der Zufall; it. der glückliche Zufall, das Glück. To have one's — told, sich wahrsagen lassen; By mere —, durch ein bloßes Ungefähr; Good —, Glück; Ill —, Unglück; Equal —, gleiches Schicksal, gleiches Geschick. 3) das Glück. To seek one's —, sein Glück versuchen. 4) das Glück, Vermögen. To make one's —, sein Glück machen; A small —, ein kleines Vermögen; A man of —, ein reicher Mann (der nie ein Gewerbe getrieben hat). *Prov.* Every man is the architect of his own —, Jeder ist der Stifter oder Urheber seines Glückes. 5) das Heirathsgut, die Mitgabe (bes. einer Frau). *Fig.* She is a great —, sie ist eine reiche Partie; To marry a great —, eine reiche Partie machen. — book, *s.* das Wahrsagerbuch, Traumbuch; — hunter, Einer, der auf reiche Partieen spekulirt, der Geldfreier. To — tell, *v. n.* 1) (‡ oder § oder drohungsweise noch gebr.) wahrsagen. I'll fortunetell you, I will, ich will euch wahrsagen. ‡ 2) vorbedeuten. — teller, *s.* der Wahrsager; die Zigeunerin; † der Urtheilssprecher, Richter; — telling, *s.* das Wahrsagen.

‡ **To Fortune**, I. *v. a.* 1) glücklich machen. 2) glücklich oder unglücklich leiten, lenken. 3) vorbeuten. II. *v. n.* V. To *Happen.*

Fortuned, *part. adj.* (fast ‡) vom Glücke begünstiget, beglückt.

Fortuneless, *adj.* 1) unglücklich. 2) keine Mitgabe, kein Vermögen habend.

Forty, *adj.* 1) vierzig. * 2) eine unbestimmte Zahl, eine Menge, mehrere. ‡ — four, *s.* (cant) der Miethkutscher; ‡ — five oder — fiver, *s.* (fast veraltet) ein Radikaler. 3) A sheet of forties, (b. Buchdruckern) das Vierziger-Format.

Forum, *s.* ein öffentlicher Versammlungsplatz, das Forum.

Forward, I. *adv.* vorwärts. From this time —, von jetzt an; From that time —, von der Zeit an; (bei Kaufleuten r) —, vorgetragen; (Seesp.) The wind veers or hauls —, der Wind schralt. *Fig.* To put —, to bring —, befördern, antreiben; * To march —, fortreisen, fortgehen, vorwärts gehen; To put one's-self —, sich hervor thun; nicht im Hintergrunde bleiben wollen; sich emporschwingen, sich poussiren; (im üblen Sinne) zu viel Selbstvertrauen haben. II. *adj.* 1) vorder. A — man in the world, Einer, der sein Glück gemacht hat. 2) früh, frühzeitig. A — spring, — fruit, ein früher Frühling, eine frühreife Frucht. 3) voreilig, vorschnell. 4) dreist, keck, verwegen. 5) eifrig; bereitwillig, bereit. Too —, zu voreilig.

To Forward, *v. a.* 1) (im bildl. Sinne) vorwärts bringen, hervortreiben, befördern; forthelfen, poussiren. 2) fortschaffen, befördern, spediren (einen Brief r).

Forwarder, *s.* der Beförderer.

Forwardly, *adv.* 1) eifrig, hastig, schnell (eine Meinung annehmen r). 2) dreist, keck, verwegen.

Forwardness, *s.* 1) die Frühreife. 2) das Selbstvertrauen, die Dreistigkeit, Keckheit. 3) der Eifer. 4) die Zunahme an einer Fertigkeit, der Fortschritt.

Forwards, *adv.* vorwärts. Backwards and —, hin und her. *Fig.* V. *Forward (adv.)*

Foss, (auch Fosse geschr.) *s.* (Festungsbau) der Graben; (Zergliederungsk.) die Grube, Höhle.

Fossil, I. *adj.* (aus der Erde) gegraben, ausgegraben. — salt, Bergsalz, Steinsalz; — bezoar, gegrabener Bezoar; — cork, der Bergkork; — wood, fossiles Holz; — shells, versteinerte Schalthiere. II. *s.* das Grubengut, Berggut, Fossil. Fossils, Mineralien; (bes.) Fossilien.

Fossilist, *s.* Einer, der die Natur der Fossilien studirt, Einer, der Fossilien sammelt.

To Foster, I. *v. a.* nähren, aufziehen (ein Kind r). To be fostered by r, gehegt, gepflegt werden von r. *Fig.* pflegen, wohlthun, begünstigen, lieben. ‡ II. *v. n.* zusammen aufgezogen werden.

Foster-brother, *s.* der Milchbruder. — child, *s.* das Pflegekind, der Pflegling; — dam, *s.* V. — *nurse*; — daughter, *s.* die Pflegetochter; — earth, *s.* die nährende Erde; — father, *s.* der Nährvater, Pflegevater; — land, *s.* das zum Unterhalt einer Person ausgesetzte Land; — mother, *s.* die Nährmutter, Pflegemutter; — nurse, *s.* die Amme, Säugamme; — sister, *s.* die Pflegeschwester; — son, *s.* der Pflegesohn.

‡ **Fosterage**, *s.* die Ernährung, die Pflege.

Fosterer, *s.* der Nährvater, die Nährmutter. *Fig.* der Beförderer.

Fosterling, V. *Foster-child.*

‡ **Fostress**, V. *Foster-nurse.*

Fother, *s.* (bei Bleigießern) das Fuder.

To Fother, *v. a.* (Seesp.) einen Leck mit einem geschmierten Segel verstopfen.

Fougade, *s.* (Kriegsk.) die Flattermine.

Fought, das *praet.* u. *part.* von To *Fight.*

Foul, *adj.* — ly, *adv.* 1) unrein, schmutzig, unsauber, kothig, trübe. *Fig.* naß; verdorben; grob; häßlich; niedrig; schlecht; falsch, unrichtig; schimpflich, böse; schändlich; incorrect, fehlerhaft. — paper,

die Gladde; —copy, eine unsaubere Abschrift; —impression, der Fehldruck; —means, Gewaltthätigkeiten, Strenge. 2) garstig, häßlich. 3) (bei Seeleuten) —water, trübes Wasser; The ship makes—water, das Schiff muddert; A—bottom, der mit Meergras ꝛc überzogene Schiffsboden; A—ground, ein schlechter, Untiefen enthaltender, felsiger oder überhaupt gefährlicher Grund; A—coast, eine klippige oder gefährliche Küste; A—wind, der widrige Wind, Gegenwind; A rope is—, ein Tau fuhrt unklar; —hawses, Ankertaue, die vor den Klüsen einen Schlag haben; A ship ran—of us, ein Schiff trieb auf uns. 4) verstopft. The pump is—, die Pumpe ist verstopft. —faced, *adj.* häßlich von Gesicht; —feeding, *adj.* auf grobe oder rohe Art nährend (von Speisen); —mouthed, *adj.* schmutzige, häßliche oder ungesittete Reden führend; —spoken, *adj.* schmähsüchtig, verläumderisch.

To Foul, I. *v. a.* unrein oder schmutzig machen, verunreinigen, beschmutzen. II. *v. n.* verstopft werden (von einer Pumpe).

Foulness, *s.* 1) die Unreinigkeit, Unreinheit. *Fig.* die Verdorbenheit; die Schändlichkeit, Abscheulichkeit, Unkeuschheit. 2) die Häßlichkeit. *Fig.* Falschheit, Unredlichkeit.

‡ **Foumart**, *s.* der Iltiß.

Found, *praet.* und *part. pass.* von To *Find.*

To Found, *v. a.* 1) gründen. *Fig.* gründen, stiften; einrichten, festsetzen; erfinden. 2) (ungebr.) gießen (eine Glocke ꝛc).

Foundation, *s.* 1) die Gründung. From the first — of the world, vom Anbeginn der Welt. 2) der Grund, die Grundlage, das Fundament. To lay the —, den Grund legen. 3) *Fig.* a) die Stiftung, das Stipendium. b) die Anstalt, Niederlassung.

Foundationless, *adj.* ungegründet.

Founder, *s.* 1) d. Gründer. *Fig.* Stifter; Erfinder. *Prov.* Every man is the—of his own fortune, Jeder ist seines Glückes Schmied. 2) der Gießer. Letter-—, der Schriftgießer. 3) die Steifheit, Rehe (Fußkrankheit der Thiere).

To Founder, I. *v. a.* an der Fleischsohle verletzen, rehe reiten (ein Pferd). Foundered, zu Schanden geritten; A foundered horse, ein steifes (verschlagenes) Pferd. II. *v. n.* 1) scheitern, untergehen, versinken (von Schiffen). *Fig.* scheitern. 2) straucheln, stolpern, fallen (von Pferden).

‡ **Founderous**, *adj.* grundlos.

Foundery, *s.* die Gießerei, das Gießhaus, die Gießhütte.

Foundling, *s.* der Fündling, das Findelkind. —hospital, das Findelhaus.

Foundress, *s.* die Gründerin; Stifterin.

Foundry, V. *Foundery.*

Fount, *s.* (bei Buchdruckern) der Guß. V. *Font.* A—of types, der Gießzettel.

Fountain, (Fount ist gewöhnl. poetisch) *s.* 1) die Quelle. (Auch *Fig.*) The—of life, die Lebensquelle. 2) der Brunnen; Springbrunnen, die Fontaine. —head, *s.* der Urquell; —-pen, *s.* eine Schreibfeder, welche immer mit Dinte versehen ist.

Fountainless, (poet.) *adj.* keine Quelle habend.

Fountful, (nie gebr.) *adj.* quellenreich.

Four, *adj.* vier. —a breast, vier in der Reihe; On all fours, auf allen Vieren; —cornered, *adj.* viereckig; —fold, *adj.* vierfach; —footed, *adj.* vierfüßig; —handed, *adj.* vierhändig; —score, *adj.* achtzig; (elliptisch für:) achtzig Jahre; ‡—square, *adj.* viereckig; —wheeled, *adj.* vierräderig.

Fourteen, *adj.* vierzehn.

Fourteenth, *adj.* oder *s.* vierzehnte.

Fourth, *adj.* vierte. A—, ein Vierter. —ly, *adv.* viertens.

Fovilla, *s.* (Pflanzenl.) der Blumenstaubdunst.

Fowl, *s.* der Vogel, das Geflügel. We had fish and—for dinner, wir hatten Fische und Geflügel zum Mittagessen.

To Fowl, *v. n.* Vögel stellen, Vögel schießen.

Fowler, *s.* der Vogler, Vogelsteller.

Fowling, *s.* die Vogeljagd, der Vogelfang; —piece, *s.* die Vogelflinte.

Fox, *s.* 1) der Fuchs. A she—, eine Füchsin; A fox's cub, ein Füchschen, Füchslein; Fox's earth, der Fuchsbau; The—barks, der Fuchs bellt. *Fig.* An old—, ein alter Fuchs (listiger, verschlagener Mensch). 2) *Fig.* a) (Seespr.) die Serwing. ‡ b) das Schwert. —catcher, *s.* der Fuchsjäger; —chase, *s.* die Fuchsjagd; —evil, *s.* die Fuchssucht, das Ausfallen der Haare; —glove, *s.* der Fingerhut (Pflanze); —hound, *s.* der zur Fuchsjagd abgerichtete Hund; —hunter, *s.* der Fuchsjäger; § *Fig.* der Landjunker; —tail, *s.* das Fuchsgras, Sammetgras, der Fuchsschwanz; —trap, *s.* die Fuchsfalle.

‡ **To Fox**, *praet.* foxt. *v. a.* betrunken machen, berauschen.

Foxish, *adj.* schlau.

Foxlike, *adj.* schlau wie ein Fuchs.

‡ **Foxship**, *s.* die Schlauheit.

Foxy, *adj.* 1) einen Fuchs betreffend. 2) *Fig.* schlau. 3) stinkend wie ein Fuchs.

Fraction, *s.* 1) das Zerbrechen, der Bruch. 2) (Rechenk.) der Bruch.

Fractional, *adj.* (Rechenk.) zu einer gebrochenen Zahl gehörig. —numbers, gebrochene Zahlen; —part, der Bruch. —ly, *adv.* brechend.

† **Fractious**, &c., V. *Captious &c.*

Fracture, *s.* der Bruch (am Beine ꝛc). —of a bone, der Knochenbruch.

To Fracture, *v. a.* (bei Wundärzten ꝛc) brechen, zerbrechen.

Fragile, *adj.* zerbrechlich. *Fig.* —arms, schwache, leicht zerstörbare Waffen.

Fragility, *s.* die Zerbrechlichkeit. *Fig.* Schwäche, Unbeständigkeit.

Fragment, *s.* das Bruchstück, Fragment. Broken into fragments, in Bruchstücken; Fragments of meat, Ueberbleibsel von Speisen, der Abhub des Tisches.

Fragmentary, *adj.* abgebrochen, fragmentarisch.

‡ **Fragor**, *s.* 1) der Krach, das Krachen, Geräusch, Getöse. 2) der starke Geruch.

Fragrance, oder **Fragrancy**, *s.* der süße Duft, Wohlgeruch.

Fragrant, *adj.*—ly. *adv.* süß duftend, wohlriechend.

Frail, I. *s.* 1) der Binsenkorb. A—of figs, ein Korb voll Feigen. 2) die Binse. II. *adj.* gebrechlich, schwach. *Fig.* gebrechlich (fehlerhaft), unkeusch, unzüchtig, geil, unrein. —ness, *s.* die Gebrechlichkeit.

Frailty, *s.* 1) die Gebrechlichkeit. 2) *Fig.* a) die Gebrechlichkeit, Schwachheit. b) das Gebrechen, der Fehl, Irrthum; (bes.) Liebeshandel (in dieser Bedeutung hat — eine vielfache Zahl).

Fraise, *s.* (Festungsb.) der Sturmpfahl, Schanzpfahl.

To Fraise, *v. a.* (Festungsb.) mit Sturm- oder Schanzpfählen versehen (eine Bastei ꝛc).

To Frame, *v. a.* 1) formen, bilden. *Fig.* machen, entwerfen; einrichten; fügen; stiften; erdenken; erfinnen. —a reasoning, Schlüsse ziehen; —one's mind, sich in die rechte Stimmung versetzen. 2) (bei Zimmerleuten) unter einander verbinden, in einander zapfen (Sparren, Balken). 3) (bei Buchdruckern) einfassen (einen Satz mit Linien ꝛc).

Frame, *s.* 1) der Bau, das Gebäude. *Fig.* der Körperbau. The—of the world, das Weltgebäude, Weltgebäu. 2) das Gerüst, Gestell. Frames of timber, Gerüste von Bauholz; Sawyer's—, der Sägebock der Bretschneider; Ribbon-weaver's—, (bei Bandwirkern oder -webern) das Hintergestell d. Stuhles; Sewing-— (oder Press—, bei Buchbindern) die Heftlade; Frizing— (bei Tuchscherern), der Kasten (unter dem Schertisch oder Webestuhl); The—for the cases of imperfections, (bei Buchdruckern) das Defectregal. 3) a) das Tischgestell. b) (bei Korbmachern) das Gerippe eines Korbes. c) (bei Haarkünstlern) die Dressirstöcke. d) (bei Webern) die Lade.

e) (Seespr.) das Spann. **Mid-ship-—**, das Hauptspann. f) **Frames of the cross-trees and trestle-trees**, die Sahlingen od. Kreuzhölzer d. Mastbäume. g) (bei Hufschmieden) der Nothstall. 4) die Einfassung. **—of a picture**, der Rahm, Rahmen eines Gemähldes; **—of spectacles**, die Brilleneinfassung; **—of ordnance**, die Laffette. *Fig.* **The—of the mind**, die Gemüthsstimmung. 5) (bei Tischlern) der Rahmen. 6) die Form, Gestalt. *Fig.* **The—of government**, das Regierungssystem; **— knitter**, *s.* der Strumpfwirker; **—saw**, *s.* die gemeine Spannsäge; **—work**, *s.* die Rahmenarbeit.

Framer, *s.* Derjenige, welcher Etwas formt oder bildet, der Bildner. *Fig.* der Urheber.

Framing, *s.* 1) ein Zusammenfügen, Verbinden. **The—of a house**, das Zimmerwerk eines Hauses. 2) (bei Buchdruckern) die Einfassung.

Franchise, *s.* 1) die Freiheit (von den Steuern ɛ). 2) die Freiheit = die Gerechtsame, das Vorrecht, Privilegium. 3) der Gerichtsbezirk, die Gerichtsbarkeit.

To Franchise, *v. a.* 1) frei machen. 2) befreien, frei lassen.

Franchisement, *s.* die Befreiung, Freiheit.

Frangibility, *s.* die Zerbrechlichkeit.

Frangible, *adj.* zerbrechlich.

Frank, I. *adj.* **—ly**, *adv.* 1) frank, frei. **—and free**, frank und frei. 2) frank, frei = offen, aufrichtig. 3) freigebig. ‡ 4) ausschweifend. **—almoigne**, *s.* (Rechtsspr.) das Kirchengut; **—chase**, *s.* die freie Jagd; **—farm**, *s.* (auch **Frankfee**) das Freigut, Freilehen; **—law**, *s.* das gesetzliche Recht; **—marriage**, *s.* (Rechtssprache) eine Art Güter-Substitution durch Heirathsvertrag; **—pledge**, *s.* (Rechtsspr.) das Pfand oder die Sicherheit für freie Männer; **—-tenement**, V. ***Frankfarm***. II. *s.* 1) der freie, postfreie oder frankirte Brief. 2) (eine Geldmünze) der Franken. 3) *pl.* die Franken.

To Frank, *v. a.* freimachen, frankiren (einen Brief). **Franking of letters**, das Brieffreithum.

‡**Frank**, I. *s.* der Schweinstall, Koben. II. *adj.* fett, wohlgenährt.

‡ **To Frank**, *v. a.* 1) in einen Schweinstall oder Koben sperren. 2) fettmachen, mästen.

Frankincense, *s.* der Weihrauch.

Frankish, *adj.* fränkisch.

Frankness, *s.* 1) die Freiheit, Offenheit. 2) die Freimüthigkeit. 3) (wen. gebr.) die Freigebigkeit.

Frantic, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) wahnsinnig, rasend. 2) unsinnig, wüthend. 3) toll, verrückt. **—ness**, *s.* der Wahnsinn, die Raserei; die Tollheit, Verrücktheit.

Frap, *v. a.* (Seespr.) **To—a tackle**, einen Takel sorren; **To—a ship**, ein Schiff umgürten.

Frapping, *s.* (Seespr.) **—of a tackle**, die Sorrung oder Sorring eines Takels; **—of a ship**, das Umgürten, (auch) das Umgürtungstauwerk eines Schiffes.

Fraternal, *adj.* **—ly**, *adv.* brüderlich. **—love**, die brüderliche Liebe, Bruderliebe.

Fraternity, *s.* 1) die Brüderlichkeit. 2) die Brüderschaft. 3) die Verbrüderung.

Fraternization, *s.* eine Art Verbrüderung.

To Fraternize, *v. n.* brüderlich mit einander umgehen.

Fratricide, *s.* 1) der Brudermord. 2) der Brudermörder.

Fraud, *s.* der Betrug, Trug, Rank.

Fraudful, *adj.* **—ly**, *adv.* trugvoll, trugerfüllt.

Fraudulence, oder **Fraudulency**, *s.* die Trügerei, Betrügerei, der Betrug.

Fraudulent, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) trugerfüllt, betrügerisch, arglistig. 2) betrüglich. **A—contract**, ein betrüglicher Vertrag.

Fraught, I. *part. adj.* 1) befrachtet, beladen. 2) *Fig.* voll, angefüllt. II. *s.* V. ***Freight***.

‡ **To Fraught**, *part. pass.* **fraught**. *v. a.* befrachten, beladen.

‡ **Fraughtage**, *s.* V. ***Freight***.

Fray, *s.* 1) die Schlägerei. 2) der Kampf, das Gefecht. 3) der Strauß, Streit.

To Fray, *v. a.* 1) abreiben, abnutzen. 2) reiben. ‡ 3) V. **To *Affright***.

‡ **Fraying**, *s.* die Rinde eines Hirschgeweihes.

Freak, *s.* der Einfall, die Grille, Laune.

To Freak, *v. a.* bunt machen, sprenkeln.

Freakish, *adj.* **—ly**, *adv.* launisch, grillenhaft, wunderlich. **—ness**, *s.* die Wunderlichkeit, Grillenhaftigkeit, wunderliche Laune.

Freckle, *s.* 1) die Sommersprosse, der Sommerfleck. **—-faced**, sommersprossig, sommerfleckig. 2) ein Fleckchen, Flecklein.

Freckled, *adj.* gesprenkelt, fleckig. **—ness**, *s.* die Fleckigkeit (des Gesichtes ɛ).

Freckly, *adj.* fleckig, sommerfleckig.

Free, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) frei. *Fig.* frei =, unschuldig, schuldlos; unbesetzt; offen; ungezwungen; leicht; vertraut; vertraulich; portofrei; freiwillig; freimüthig; aufrichtig, offenherzig; (im üblen Sinne) keck, dreist, naseweis. **—from care**, sorgenfrei; **A—nation**, ein freies Volk; **To set—**, auf freien Fuß setzen, frei machen, geben oder lassen, die Freiheit schenken; **To make—** oder **to be—with any one**, sich Freiheiten gegen Einen herausnehmen oder erlauben, vertraut mit Einem thun; **To make—with a thing**, mit einer Sache verfahren, als wenn sie uns zugehörte; Etwas bei Seite bringen, stehlen; **A—town**, eine Freistadt; **—of a company**, in einer Zunft aufgenommen, Meister; **To make—of a city**, zum Bürger machen; **—of a college**, der Collegiat; **You are—to do what you please**, Sie können thun, was Sie wollen. 2) freigebig (im bildl. Sinne). **To make—with one's constitution**, seine Gesundheit auf's Spiel setzen. ‡ 3) artig, reizend, mit Vorzügen begabt. * 4) bereit oder bei der Hand seyend, eifrig, lebhaft. **A—horse**, ein lebhaftes Pferd; **—bench**, *s.* (Rechtsspr.) das Witthum; **—booter**, *s.* der Freibeuter; **—booting**, *s.* die Freibeuterei; **—born**, *adj.* freigeboren; **—chapel**, *s.* eine vom Könige gestiftete Kapelle, oder überhaupt eine Privatkapelle; **—cost**, *s.* die Freiheit von Kosten oder Abgaben; **—denizen**, *s.* der freie Bürger; ‡ **—footed**, *adj.* auf freien Füßen; **—hearted**, *adj.* freiherzig; **—hold**, *s.* das unabhängige, zinsfreie Grundeigenthum; **—holder**, *s.* der Besitzer eines unabhängigen zinsfreien Gutes. **—man**, *s.* 1) der freie Mann, Freie. 2) (Rechtsspr.) Derjenige, der gewisse, durch besondere Parlamentsakten bestimmte Rechte, Privilegien und Immunitäten besitzt. **—of a town**, der Bürger einer Stadt, der diese Rechte ɛ genießt; **—mason**, *s.* der Freimaurer; **—minded**, *adj.* Gemüthsruhe genießend, sorgenfrei; **—school**, *s.* die Freischule, Armenschule; **—spoken**, *adj.* frei im Reden, freimüthig; **—stone**, *s.* der Quaderstein; **—thinker**, *s.* der Freidenker; **—thinking**, *s.* das freie Denken, die Freidenkerei; **—tongued**, *adj.* freimüthig. **—warren**, *s.* 1) das Jagdrecht. V. ***Warren***. 2) (Rechtsspr.) die zur Erhaltung der Jagdthiere und Vögel in den Gehägen errichtete Freiheit. **—will**, *s.* der freie Wille; **—woman**, *s.* die freie Frau, Freiin.

To Free, *v. a.* frei machen, befreien; öffnen; **—one's-self**, sich loskaufen; **—a ship of water**, die Pumpe ledig machen; **Freed from sin, care**, sündenfrei; sorgenfrei.

Freed, *adj.* frei, befreit; **—man**, *s.* der Freigelassene.

Freedom, *s.* die Freiheit; Befreiung. **Freedoms**, Freiheiten. *Fig.* **—from passions**, die Unempfindlichkeit, Fühllosigkeit; **—of the pencil**, (bei Mahlern) die Freiheit des Pinsels; **Improper or unrestrained—, licentious—**, die Frechheit, Dreistigkeit; **—of a city**, das Bürgerrecht; **—of a company**, das Meisterrecht.

Freeness, *s.* 1) die Freiheit. 2) die Offenheit, Freimüthigkeit. 3) die Freigebigkeit, Großmuth.

Freer, *s.* der Befreier.

To Freeze, *praet.* **froze**, *part.* **frozen**. I. *v. n.* 1)

frieren, gefrieren. **The frozen Ocean**, das Eismeer. *Fig.* erstarren. **II.** *v. a.* 1) zum Gefrieren bringen; gefrieren machen. **Frozen water**, gefrornes Wasser. 2) frieren machen. **Frozen to death**, erfroren. 3) frieren machen, in Eis verwandeln. *Fig.* erstarren machen, erstarren.

Freight, *s.* 1) die Fracht, Befrachtung. **The person that procures a—for a merchant-ship**, der Cargador. 2) die Fracht, das Frachtgeld.

To Freight, *praet.* **freighted**; *part.* **freighted, fraught**, letzteres als *adj. v. a.* 1) befrachten, beladen (ein Schiff). **Freighted**, befrachtet, beladen. 2) laden, aufladen.

Freighter, *s.* der Befrachter.

French, **I.** *adj.* französisch. **The—tongue or language**, die französische Sprache; **A—man or woman**, ein Franzose, eine Französin; **The—nation**, das französische Volk; **—fashion**, nach der französischen Mode; **—beans**, grüne Bohnen; **—berries**, französische Beeren (zum Gelbfärben); **—brandy**, der Franzbranntwein; **—grass**, der Wickenklee, türkische Klee, die Stachelähre, der Frauenspiegel, die Esparsette; **—honey-suckle**, der spanische Klee; **—horn**, das Waldhorn; **—marigold**, die Sammetblume; **—rose**, die Essigrose; **—wheat**, die Hirse. **II.** *s.* 1) *pl.* das französische Volk, die Franzosen. 2) die französische Sprache, das Französische.

To Frenchify, *v. a.* französisch machen, französiren; (und im englischen Sinne) zum Zierling machen.

Frenchlike, *adj.* nach französischer Art od. Mode eingerichtet.

†**Frenetic**, *adj.* wahnsinnig, verrückt.

Frenzied, *adj.* rasend, toll, wahnsinnig.

Frenzy, *s.* der Wahnsinn, die Hirnwuth; (überhaupt) eine an Wahnsinn grenzende Leidenschaft.

Frequence, V. *Frequency.*

Frequency, *s.* 1) das öftere Wiederkehren, die Wiederholung. ‡ 2) die Menge, der Zulauf, die Frequenz (der Zuhörer ꝛc).

Frequent, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) (in Menge, viel, oft) häufig. ‡ 2) geübt, fleißig. ‡ 3) stark besucht, zahlreich, frequent.

To Frequent, *v. a.* häufig oder oft besuchen, frequentiren, Umgang haben.

Frequentable, *adj.* umgänglich (ungebr.).

Frequentation, (wen. gebr.) *s.* der Umgang, Verkehr (mit andern Völkern ꝛc).

Frequentative, *adj.* (Sprachl.) frequentativ. **A—verb**, das frequentative Zeitwort, das Frequentativum.

Frequenter, *s.* Einer, der einen Ort häufig besucht oder frequentirt, der fleißige Besucher. **Frequenters of churches**, fleißige Kirchengänger.

Fresco, *s.* 1) (jetzt ‡ oder ‡) die Frische, Kühle (der Nächte ꝛc). 2) *Fig.* a) die Frischmalerei, Frescomalerei. **To paint in—**, frisch malen, **al fresco**, (d. i. auf frischem Kalke) mahlen. ‡ b) der frische, kühle Trank.

Fresh, **I.** *adj.* 1) frisch. **—water**, frisches, süßes Wasser; **—flowers, horses, troops**, frische Blumen, Pferde, Truppen; **—gathered fruit, —salmon**, frisches Obst, frischer Lachs. 2) frisch, kühl. **A—air, breeze**, eine frische Luft, Kühle. 3) frisch, neu, unerfahren. **—news**, neue Nachrichten; **A—man**, der Neuling; (auf Universitäten) der Fuchs; **A—water sailor**, ein junger, unerfahrner Matrose, † ein Baar; **—water soldier**, der junge Rekrut; **It is still—in my memory**, es ist mir noch ganz frisch im Gedächtnisse; **The thing is—**, die Sache ist noch neu. 4) frisch, jung, munter, lebhaft. 5) (Seespr.) geschwind, stark. † 6) nüchtern. † 7) berauscht, benebelt. **—-blown**, *adj.* frischblühend; ‡**—new**, *adj.* unerfahren; **—water**, *s.* (Seespr.) der Vorrath von süßem Wasser; **—watered**, *adj.* mit frischem Wasser versehen. **II.** *s.* ‡ 1) d. süße Wasser. 2) d. Oberwasser. 3) *pl.* (Seespr.) d. ein. Hafen od. Fluß v. Lande her anschwell. Regenwasser.

To Freshen, **I.** *v. a.* erfrischen. (Seespr.) **—the hawse**, das Kabel nachlassen, langsam vieren. **II.** *v. n.* frisch oder kühl werden. **The wind freshens**, der Wind kühlt, wird kühler oder stärker.

‡ **Freshet**, *s.* der Strom von süßem Wasser.

Freshly, *adv.* 1) frisch, kühl. 2) *Fig.* a) frisch, neuerdings. b) (jung, munter, lebhaft) frisch. **To look as—as ꝛc**, frisch aussehen, wie ꝛc.

Freshness, *s.* die Frische, Kühle. *Fig.* die Frische, Neuheit. **The—of water**, (Seespr.) das süße Wasser.

Fret, *s.* 1) V. *Frith.* ‡2) das Wallen, Gähren, Brausen (einer Flüssigkeit); *3) die Gemüthsbewegung; **In a—**, böse. 4) der Griff (der Zither); 5) (Wappenk.) das Gitter, Gatter. 6) (Bauk.) die erhobene Arbeit, die Erhabenheit. ‡ 7) *pl.* das Bauchgrimmen. 8) — od. **Frett**, (Bergb.) die Aushöhlungen des Flußufers; **—saw**, *s.* die Loch-, Stich-, Stoß-Säge; **—works**, *s.* V. — (6).

To Fret, **I.** *v. a.* 1) reiben, zerreiben, abreiben durch Reiben abnutzen. 2) zerfressen; wühlen (ein Loch ꝛc). 3) verbrauchen. 4) durch Aushöhlen zu erhobener Arbeit bilden. 5) mit Streifen durchziehen; bunt oder verschieden machen. 6) in heftige Bewegung bringen, heftig bewegen. 7) in Gährung bringen. *8) (überh.) beunruhigen, ärgern, erzürnen, verstimmen. 9) schelfen, schinden, die Haut abreiben. **II.** *v. n.* 1) sich verzehren. 2) (fressend eindringen) einfressen. 3) sich abreiben, sich abnutzen; sich schelfen. **Fretting of the skin**, das Aufscharfen der Haut. 4) in heftiger Bewegung seyn, sich heftig bewegen; rauschen, gähren, knarren. 5) ärgerlich seyn, sich ärgern. **—against**, toben wider ꝛc.

Fretful, *adj.* **—ly**, *adv.* ärgerlich, zornmüthig, verdrüßlich. **—ness**, *s.* das ärgerliche, verdrüßliche Wesen, der Unmuth.

Fretter, *s.* 1) Einer, der sich ärgert, grämt. ‡2) Dasjenige, was Aerger oder Unmuth erzeugt. 3) die Wein-, Spannraupe.

Fretty, *adj.* mit erhobener Arbeit verziert.

Friability, *s.* die Zerreiblichkeit (des Bimssteins).

Friable, *adj.* zerreiblich. **—ness**, V. *Friability.*

Friar, *s.* 1) der Ordensbruder, Mönch, Frater. 2) (bei Buchdruckern) der Mönch, Mönchsbogen.

Friar's-cowl, *s.* 1) die Mönchskappe. 2) (eine Art Arum oder Aronswurz) die Mönchskappe. ‡ **—lantern**, *s.* das Irrlicht, der Irrwisch.

‡**Friarlike**, *adj.* mönchisch, klösterlich, unerfahren in der Welt.

Friarly, V. *Friarlike.*

Friary, **I.** *s.* das Mönchskloster. ‡ **II.** *adj.* 1) klösterlich. 2) mönchisch.

Fribble, **I.** *adj.* unbedeutend, leichtsinnig, gehaltlos. **II.** *s.* der leichtsinnige oder gehaltlose Mensch, der alberne Geck.

To Fribble, *v. n.* 1) tändeln, spielen, Spielerei treiben. ‡ 2) wanken, wackeln (beim Gehen).

Fribbler, *s.* der Tändeler; Spötter.

Fricassee, *s.* das eingeschnittene Fleisch, Schnittfleisch, Fricassee.

To Fricassee, *v. a.* einschneiden, zerschneiden, fricassiren. **Frogs fricasseed**, fricassirte Frösche.

Frication, V. *Friction.*

Friction, *s.* die Reibung; Friction.

Friday, *s.* der Freitag. **Good—**, der stille Freitag, Charfreitag.

‡ **To Fridge**, *v. n.* sich schnell bewegen.

Friend, *s.* 1) der Freund, die Freundin. **An intimate—, a false—**, ein vertrauter, inniger, intimer, ein falscher Freund; **The bosom—**, der Busenfreund; **Come, my friends, cheer up!** wohlan meine Freunde, Muth gefaßt! *Fig.* **To make friends**, sich vertragen; † **To drink friends**, Freundschaft trinken, (unter Studenten) Schmollis trinken; **The society of friends**, die Secte der Quäker; *Fig.* **A—to poetry**, ein Freund der Dichtkunst; ‡2) (soviel als Geliebter oder Geliebte) der Freund, die Freundin. *3) der Begleiter, Gefährte.

‡ **To Friend**, V. To *Befriend*.

Friendless, *adj.* freundelos, ohne Freunde.

Friendlike, *adj.* freundschaftlich gesinnt, freundlich.

Friendliness, *s.* 1) die Freundlichkeit, freundschaftliche Zuneigung. 2) die Wohlthätigkeit, Milde.

Friendly, *adj.* und *adv.* 1) freundlich. *Fig.* zusammenpassend, befreundet. 2) freundschaftlich. **A — turn**, ein Freundschaftsstück. 3) *Fig.* gnädig, leicht, unschädlich.

Friendship, *s.* die Freundschaft.

Frieze, *s.* 1) (tuchartiger Zeug) der Fries. 2) (auch **Frieze**) a) (Bauk.) der Fries. b) (eine Verzierung am Vordertheile eines Schiffes) der Fries.

Friezed, *adj.* frisirt, gekräuselt (von Zeugen).

Friezelike, *adj.* einem Friese (in der Bauk.) ähnlich.

Friezing-cylinder, *s.* (bei den Tuchmachern) die Stachelwalze. **—-mill**, *s.* (bei Tuchb.) die Kräuselmühle, Frisirmühle (Zeuge aufzukratzen). **—-table**, *s.* (bei Tuchb.) die Frisirtafel, -Platte, -Scheibe.

† **To Frig**, *v. a.* und *n.* sich beflecken.

Frigate, *s.* 1) die Fregatte. **—-built**, fregattenförmig gebaut. † 2) *Fig.* die Lustdirne. ‡ 3) ein kleines Schiff auf dem Wasser.

Frigefaction, *s.* (das Kaltmachen) das Kälten.

Frigeratory, *s.* das Kühlfaß, Kühlgefäß.

† **Frigging**, *s.* die Selbstbefleckung.

Fright, *s.* der Schreck. **To put in a —**, in Schrecken setzen, beunruhigen; **To take —**, scheu werden (von Pferden).

To Fright, V. **To** *Frighten*.

To Frighten, *v. a.* erschrecken, schrecken. * **Frightened** (od. † **Frighted**) **to death**, sehr erschrocken; **— away one's hickups**, einem den Schluchzen wegschrecken, hinwegschrecken; * **Frightened out of one's wits**, wahnsinnig vor Angst.

Frightful, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) schreckenvoll, schrecklich, gräßlich, ungeheuer. * 2) (im gemeinen Leben, besonders bei Weibern) schrecklich, häßlich, unangenehm, widerlich. **—ness**, *s.* die Schrecklichkeit. **The — of death**, die Schrecken des Todes.

Frigid, *adj.* **—ly**, *adv.* kalt, frostig. **A — husband**, ein unvermögender (impotenter) Ehemann. **—ity**, *s.* die Kälte. *Fig.* **The — of wit**, der frostige Witz; **The — of age**, das Unvermögen, die Impotenz des Alters; **—ness**, *s.* die Kälte, der Kaltsinn (auch *Fig.*).

Frigorific, *adj.* kältend, Kälte erzeugend.

To Frill, *v. n.* schauern (von Falken).

Frill, *s.* die Handkrause, der Busenstreif.

Fringe, *s.* die Franse. **A canopy —**, die Krepine an einem Prachthimmel; **—maker**, *s.* der Fransenmacher.

To Fringe, *v. a.* mit Fransen besetzen. **Fringed with gold, golden-fringed**, mit goldenen Fransen.

Fringy, *adj.* fransig.

‡ **Fripperer**, *s.* der Trödler.

Frippery, I. *s.* 1) die Trödelwaare. 2) der Trödel, Trödelmarkt. II. *adj.* schlecht, gering, verächtlich.

Frisk, I. *adj.* frisch, munter, rasch. II. *s.* die lustige, muntere Bewegung, der Sprung, Luftsprung.

To Frisk, *v. n.* 1) springen, hüpfen. 2) fröhlich, lustig herumtanzen.

‡ **Friskal**, *s.* der Sprung, Luftsprung.

Frisker, *s.* der Unbeständige; lockere Gesell.

Frisket, *s.* (bei Buchdruckern) das Rähmchen.

Friskful, *adj.* fröhlich, lustig, toll.

Friskiness, *s.* die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Munterkeit.

† **Frisky**, *adj.* fröhlich, lustig.

Frit, *s.* (in Glashütten) die Fritte.

Frith, *s.* 1) der Seearm, die Meerenge, der Sund. ‡ 2) eine Art Netz. ‡ 3) das Gehölz. ‡ 4) ein eingezäuntes Feld.

‡ **Frithy**, *adj.* waldig.

Fritillary, *s.* die Kaiserkrone (Zwiebelgewächs).

Fritter, *s.* ‡ 1) die geröstete Schnitte, Rostschnitte, 2) das Pfannkuchlein. 3) das Stückchen, Schnitzchen.

To Fritter, *v. n.* ‡ 1) zum Rösten zerschneiden (Fleisch ꝛc). 2) *Fig.* zerstückeln. **—away**, stückweise verlieren, vertändeln.

Frivolity, *s.* die Kleinlichkeit.

Frivolous, *adj.* **—ly**, *adv.* kleinlich, unbedeutend. **A — objection**, ein kahler, oberflächlicher Einwurf; **—ness**, *s.* die Kleinlichkeit, Nichtswürdigkeit.

To Friz, *v. a.* kräuseln.

‡ **To Frizzle**, *v. a.* kräuseln. **Frizzled hair**, gekräuseltes Haar; **—one's hair**, sich frisiren.

‡ **Frizzle**, *s.* die Locke, Haarlocke.

‡ **Frizzler**, *s.* der Kräusler.

Fro, *adv.* zurück (nur in der Verbindung mit **to**). **To go to and —**, auf und ab gehen.

Frock, *s.* 1) der Kittel. 2) der kurze Ueberrock, der nicht dazu dient, einen Frack darunter anzuziehen, sondern der allein getragen wird. 3) das Kinderröckchen.

Frog, *s.* 1) der Frosch. **Tree-—, green-—**, der Laubfrosch. 2) *Fig.* a) (auch **Frush**, in dem Hufe eines Pferdes) der Strahl, die Gabel. b) *pl.* (bei Schneidern) die mit Borten besetzten Knopflöcher. 3) V. *Leapfrog.* **—eater**, *s.* (Spottname) der Franzose; **—bit**, *s.* der Froschbiß (Pflanze). **—fish**, *s.* 1) [auch **Fishing frog**] der Seeteufel. 2) der Froschfisch. **—grass**, *s.* der Froschpfeffer, Wasserhahnenfuß (Pflanze); **—lettuce**, *s.* der Froschlattich, die Mengelwurz.

Froggy, I. *adj.* viele Frösche enthaltend. II. *s.* (Kinderspr. ꝛc.) V. *Frog*.

Froise, *s.* der Speckpfannenkuchen.

Frolick, I. (poet.) *adj.* fröhlich, lustig. *Fig.* **The —wind**, der leichte Wind. II. *s.* der Scherz, Spaß, scherzhafte Streich, die Schnurre.

To Frolick, *v. n.* Scherz treiben, scherzen, spaßen, lustige Streiche spielen.

‡ **Frollickly**, *adv.* fröhlich, lustig.

Frolicksome, *adj.* **—ly**, *adv.* fröhlich, ausgelassen lustig, spaßhaft. **—ness**, *s.* die ausgelassene Lustigkeit, Possen.

From, *prp.* 1) von. **I come — London**, ich komme von London; **—above**, von oben, von oben herab; **—afar, —far**, von fern, von weitem, weither; **—beneath**, von unten; **—behind**, von hinten; † **—thence, —whence** (besser **—there, —where**) von da, daher, von wo, woher; **—without**, von außen; **—among**, zwischen; **— beneath**, unter; **— between**, zwischen heraus; **—beyond**, von jenseits; **—off**, von; **—under**, unter . . . hervor; **— my heart**, von Herzen; **—the king**, im Namen des Königs; **— the queen**, von Seiten, aus Befehl, aus Auftrag der Königin; **—top to toe**, von Kopf bis zu Fuß; **—the cradle to the grave**, von der Wiege bis zum Grabe; **—ear to ear**, von Ohr zu Ohr; **—the creation of the world**, von der Erschaffung der Welt an; **—that time**, seit dieser Zeit; **— my childhood**, von Kindheit auf; **—time to time**, von Zeit zu Zeit. 2) aus, vor. **From the case**, aus der Scheide; **— her soul**, aus ihrer Seele; **—a distance**, aus der Ferne; **—high**, aus den Höhen; **—amidst**, mitten aus; **—forth**, heraus, hervor; **—within**, aus; **—out**, aus . . . heraus; **— scripture**, aus der Schrift; **— hate**, aus Haß; **— mental conviction**, aus innerlicher Ueberzeugung; **—a cause**, aus einer Ursache. **He does not hide any thing — me**, er verbirgt nichts vor mir; **—before me**, vor mir weg. 3) an. **He hindered me — writing**, er hinderte mich am Schreiben; **She kept me — coming**, sie verhinderte mich zu kommen. 4) nach. **—his dress he seemed &c.**, seiner Kleidung nach schien er ꝛ; **Named — me**, nach mir benannt; **— life**, nach dem Leben (gemahlt ꝛ). ‡ 5) (zuwiderlaufend) gegen, wider.

‡ **Fromward**, *prp.* weg von. ‡ **Fromwards**, *adv.* wegwärts.

Frond, *s.* ein grüner oder belaubter Zweig.

‡ **Frondation,** *s.* das Aushauen der Bäume.
Frondescence, *s.* (Pflanzenk.) die Belaubung.
Frondiferous, *adj.* belaubt.
Frondous, *adj.* belaubt, blätterreich.
Front, *s.* 1) die Stirn, Stirne. — to —, gegen einander uber, von Angesicht zu Angesicht. *Fig.* (wen. gebr.) das Antlitz. 2) *Fig.* die Vorderseite, Fronte. In the —, von vorn (angreifen); The — of a building, die Fronte, Façade, der Fronton eines Gebäudes; The — of a room, der vordere Theil (der Thüre entgegengesetzter Theil) eines Zimmers; — box, *s.* die vordere (der Bühne gegenüber liegende) Loge (in einem Theater); — room, *s.* das Zimmer vorn heraus; — row, *s.* die vordere Reihe; — stall, *s.* das Stirnblatt, der Stirnriemen.
To **Front,** I. *v. a.* 1) V. To *Confront.* 2) von vorn ansehen, gegenüber stehen (im bildl. Sinne). II. *v. n.* stirnen, voranstehen.
Frontal, *s.* 1) V. *Frontlet* (1). 2) (Heilk.) der Umschlag (von Kräutern um den Kopf ꝛc). 3) (Bauk.) der Giebel (über Thüren, Fenstern).
Frontated, *adj.* breit zulaufend (von Blumenblättern).
Fronted, *adj.* in Fronte gestellt.
Frontier, I. *s.* 1) die Grenze. ‡ 2) die Grenzfestung. II. *adj.* angrenzend. A — town, eine Grenzstadt.
‡ **Frontiered,** *adj.* an der Grenze bewacht.
Frontispiece, *s.* 1) der Vordergiebel, die Giebelseite, das Frontispice. 2) der Titel, das Titelkupfer.
Frontless, *adj.* eine eherne Stirn habend, unverschämt, frech.
Frontlet, *s.* 1) das Stirnband. 2) (im Geschützwesen) das Richtbrett, der Richtkegel.
‡ **Froppish,** *adj.* grämlich, widerlich.
‡ **Frore,** ‡ **Frorne,** } *adj.* = *Frozen.*
‡ **Frory,** *adj.* 1) gefroren, eisig. 2) mit Schaum (wie mit einem Reife) bedeckt.
Frost, *s.* 1) der Frost. A killing —, ein tödtender Frost; Hoar —, white —, der Reif; Glazed —, das Glatteis. 2) der Reif (auf Bäumen ꝛc). — bitten, *adj.* vom Froste durchdrungen, durchgefroren, vom Froste beschädiget; — nail, *s.* (bei den Hufschmieden) der Eisnagel; — nailed, *adj.* mit Eisnägeln versehen; — work, *s.* eine Arbeit (besonders Metallarbeit) mit rauher Oberfläche (wie Eisblumen oder Frostrauch).
Frosted, *adj.* mit kleinen (dem Reife oder gefrornen Thaue ähnlichen) Erhöhungen versehen, rauh.
Frostily, *adv.* frostig, eiskalt; auf eine frostige Weise.
Frostiness, *s.* der Frost, Kälte, die Eiskälte.
Frosty, *adj.* 1) frostig, kalt. 2) eisgrau, graubehaart, grauhaarig.
Froth, *s.* der Schaum (des Bieres ꝛc). *Fig.* der Schaum, Spreu; etwas Leichtes, Weiches.
To **Froth,** I. *v. n.* schäumen (auch *Fig.*) II. *v. a.* schäumen. *Fig.* sprühen.
Frothily, *adv.* schaumig. *Fig.* leer, nichtig.
Frothiness, *s.* die Leere, Nichtigkeit (einer Rede ꝛc).
Frothy, *adj.* 1) schaumig. 2) *Fig.* a) sich gleichsam in Schaum auflösend, weich, nicht fest. b) leer, nichtig.
Frounce, *s.* 1) die Runzel, Falte. 2) eine Krankheit der Falken, da sich ein Schaum oder Speichel an ihren Schnabel ansetzt.
To **Frounce,** *v. a.* (bei Putzmacherinnen) kräuseln.
‡ **Frounceless,** *adj.* keine Runzeln habend.
† **Frouzy,** *adj.* 1) muffig, schmutzig. — hair, fette, ungekämmte Haare. 2) trube, wolkig.
Froward, *adj.* — ly, *adv.* trotzig, eigensinnig, widerspänstig. A — child, ein unartiges, ungezogenes Kind. — ness, *s.* die üble Laune, der Eigensinn, die Widerspänstigkeit, der Trotz.
‡ **Frower,** *s.* der Keil.
To **Frown,** I. *v. n.* die Stirn runzeln, unfreundlich, finster, düster aussehen. She frowns, sie macht ein finsteres Gesicht; A frowning countenance, ein sauertöpfiges Gesicht. II. *v. a.* durch einen stolzen oder unwilligen Blick vertreiben, wegtreiben.
Frown, *s.* die gerunzelte Stirn, der unwillige oder mürrische Blick. *Fig.* Endure that — of fortune, ertrage dieß Mißgeschick.
Frowningly, *adv.* mürrisch, unwillig, mit einem mißfälligen Blicke. What, look'd he —? nun, blickt' er finster?
‡ **Frowy,** *adj.* = *Frouzy.*
Froze, *praet.* von To *Freeze.*
Frozen, *part. pass.* von To *Freeze.*
To **Frubbish,** V. To *Furbish.*
Fructed, *adj.* (Wappenk.) Früchte tragend.
Fructescence, *s.* die Fruchtbringungs-periode.
Fructiferous, *adj.* fruchttragend, fruchtbar.
Fructification, *s.* die Befruchtung, Fruchtbarkeit.
To **Fructify,** I. *v. a.* befruchten, fruchtbar machen. II. *v. n.* Früchte tragen. *Fig.* frommen.
‡ **Fructuation,** *s.* die Frucht.
‡ **Fructuous,** *adj.* fruchtbar, befruchtend.
Frugal, *adj.* — ly, *adv.* spärlich, sparsam, genügsam, mäßig, einfach, frugal.
Frugality, *s.* die Mäßigkeit, Genügsamkeit, Sparsamkeit, Häuslichkeit, Frugalität.
Frugiferous, *adj.* fruchttragend.
Frugivorous, *adj.* Frucht essend, fressend (von Vögeln).
Fruit, *s.* die Frucht. *Fig.* die Frucht = das Obst; der Nachtisch, das Dessert; die Leibesfrucht; (im *pl.*) der Ertrag, die Einkünfte einer Pfründe; die Vortheile; die Wirkungen; The fruits of the earth, die Früchte der Erde; The first fruits, die ersten Früchte, Erstlinge; die Annaten; Wild —, wildes Obst; To live upon —, von Früchten, von Obst leben; Stewed —, Eingemachtes von Obst, die Compote. — basket, *s.* der Obstkorb; — bearer, *s.* der (die, das) Fruchttragende; — bearing, *adj.* fruchttragend; — grove, *s.* schattiger Gang von Obstbäumen, eine Obstpflanzung; — -house, *s.* die Obstkammer, der Obstkeller; — -loft, *s.* V. *Fruit-house*; — -market, *s.* der Obstmarkt; — -seller, *s.* der Obsthändler; — -time, *s.* der Herbst; — -tree, *s.* der Fruchtbaum, Obstbaum; Espalier fruit-trees, Spalierbäume; Standard fruit-trees, hochstämmige Obstbäume; Dwarf fruit-trees, Zwergbäume.
‡ To **Fruit,** *v. n.* Früchte tragen.
Fruitage, *s.* die Früchte = das Obst.
Fruiterer, *s.* der Obsthändler, die Obstfrau.
Fruitery, *s.* ‡ 1) die Frucht = das Obst. 2) die Obstkammer, der Obstkeller.
Fruitful, *adj.* — ly, *adv.* fruchtbar; auch *Fig.* = ergiebig, folgenreich. To make —, fruchtbar machen, befruchten. — ness, *s.* die Fruchtbarkeit.
Fruition, *s.* der Genuß (der sinnlichen Liebe).
‡ **Fruitive,** *adj.* genießend.
Fruitless, *adj.* — ly, *adv.* fruchtlos, unfruchtbar, vergeblich. — ness, *s.* die Fruchtlosigkeit, Unfruchtbarkeit.
Frumentacious oder **Frumentarious,** *adj.* kornartig, weizenartig.
Frumentation, *s.* die Austheilung des Getreides (im alten Rom).
Frumenty († Furmety), *s.* der Weizenbrei.
‡ **Frump,** *s.* der Scherz, Spott, das Gespött.
‖ To **Frump,** *v. a.* verspotten, verlachen.
Frumper, *s.* der Spötter.
Frush, *s.* (in dem Hufe eines Pferdes) der Strahl, die Gabel.
‡ To **Frush,** *v. a.* zertreten, zerbrechen, zermalmen.
‡ **Frustraneous,** *adj.* vergeblich, unnütz, fruchtlos.
‡ **Frustrate** (jetzt Frustrated; — vielleicht noch poet. gebr.) *part. adj.* 1) getäuscht. As — of his will, als sey sein Wille vereitelt. 2) fruchtlos, vergeblich. 3) nichtig.
To **Frustrate,** *v. a.* vereiteln, zu Schanden machen,

vernichten, hindern, Einen in einer Erwartung ꝛ täuschen. He frustrated all our plots, er hatte alle unsere Anschläge über den Haufen gestoßen.
Frustration, *s.* die Täuschung, Vereitlung.
Frustrative, *adj.* täuschend, betrüglich.
‡ **Frustratory**, *adj.* vereitelnd.
Frustum, *s.* (wissenschaftl. Ausdruck) das Stück.
Frutescent, *adj.* (Pflanzenk.) strauch-artig, staudenartig.
Frutex, *s.* (Pflanzenk.) der Strauch, das Bäumchen.
Fruticant, *adj.* stark ausschlagend (von Bäumen ꝛ).
Fruticous, *adj.* (Pflanzenk.) V. *Shrubby*.
Fry, *s.* 1) die Fischbrut. *Fig.* (im verächtlichen Sinne) die Gruppe, der Haufen. †2) die Kornfege, Kornrolle, Kornseihe, Fege, Werfte, Harfe. 3) Gebratenes oder Gebackenes. † *Fig.* Unannehmlichkeiten.
To Fry, I. *v. a.* (in einer Pfanne) braten, backen, rösten, schmoren. II. *v. n.* 1) braten, rösten. ‡ 2) Blähungen im Magen verursachen. † 3) (vor Hitze) verschmelzen, vergehen.
Fryingpan, *s.* die Bratpfanne.
† **Fub**, *s.* ein plumper, dickköpfiger Junge.
To Fub, V. To *Fob*.
‡ **Fucate**, **Fucated**, *adj.* 1) bemahlt, geschminkt. 2) *Fig.* bemäntelt.
Fucus, *s.* 1) der Tang, Seetang, Meertang, das Seegras. ‡ 2) die Schminke (auch im bildl. Sinne).
Fudder (V. *Fother*) *s.* die Last (Blei).
† **To Fuddle**, I. *v. a.* betrunken machen, berauschen. II. *v. n.* sich betrinken, sich berauschen. He fuddles every day, er besauft sich jeden Tag.
Fuddled, *part. adj.* betrunken, benebelt, besoffen.
* **Fudge**, *s.* od. *interj.* Wind, Aufschneiderei.
Fuel, *s.* die Feuerung, Brennstoff.
‡ **To Fuel**, *v. a.* 1) mit brennbaren Stoffen unterhalten, nähren (das Feuer), feuern. 2) mit Feuerung versehen.
‡ **Fueler**, *s.* Derjenige, welcher mit Feuerung versieht; *it.* das Feuerungsmittel.
Fugacious, *adj.* flüchtig, wandelbar. —**ness**, *s.* die Flüchtigkeit, Vergänglichkeit.
Fugacity, *s.* die Flüchtigkeit, Wandelbarkeit, Vergänglichkeit.
‡ **Fugh**, (gewöhnlich Foh) *interj.* pfui.
Fugitive, I. *adj.* fliehend, flüchtig. *Fig.* A—piece, die Flugschrift, das Flugblatt. II. *s.* 1) der Flüchtling. 2) der Ausreißer, Flüchtling. —**ness**, *s.* V. *Fugacity*.
Fugleman, *s.* V. *Flugelman*.
Fugue, *s.* (Tonk.) die Fuge.
To Fugue, *v. a.* od. *n.* (Tonk.) eine Fuge machen.
Fuguist, *s.* Derjenige, welcher Fugen macht oder spielt.
‡ **Fulcible**, *adj.* gestützt werden könnend.
‡ **Fulciment**, *s.* die Stütze.
Fulcrate, *adj.* 1) gestützt, mit einem Ruhepunkte versehen. 2) (Pflanzenk.) mit natürlichen Stützen versehen.
Fulcrum, *s.* (Bewegungslehre) die Stütze, der Ruhepunkt. The — of a lever, der Ruhepunkt eines Hebels.
To Fulfil, *v. a.* (nur *Fig.*) vollbringen, erfüllen.
Fulfiller, *s.* der Erfüllende.
Fulfilling, *s.* die Erfüllung (des Gesetzes ꝛ).
Fulfilment, *s.* die Erfüllung.
Fulfraught, V. *Full-fraught*.
Fulgency, *s.* der Glanz, Schimmer.
Fulgent, *adj.* (poet.) leuchtend, glänzend, schimmernd.
‡ **Fulgid**, *adj.* blitzend, schimmernd.
‡ **Fulgor**, V. *Fulgency*.
Fulgurant, *adj.* blitzend.
‡ **To Fulgurate**, *v. n.* aufblitzen.
‡ **Fulguration**, *s.* das Blitzen.
Fuliginous, *adj.* —**ly**, *adv.* rußig, rauchig.
Fulimart, V. *Foumart*.

Full, I. *adj.* voll; = angefüllt; vollständig, genau; unumschränkt; vollkommen; dick; weit; schwanger. † Cram —, gesättigt, satt, gestrichen voll, spundvoll; — of money, voll Geld; A — sea, eine hohe Flut; — of inconveniences, voll Schwierigkeiten; — of wants, voller Bedürfnisse; — of infirmities, voller Gebrechen; — of joy, emptiness, sorrow, cares, voller Freude; voller Leere; voller Kummer; voller Sorgen; — of business, mit Geschäften überhäuft; — of words, wortreich, geschwätzig; — of play, muthwillig; — of speed, äußerst schnell; — assurance, volle Versicherung; — age, mündig; In — assembly, in — parliament, in voller Versammlung, vor dem gesammten Parlamente; — court, allgemeine Hofversammlung. II. *adv.* 1) (Seespr.) voll. — and by! (ein Befehl an den Ruderbesteurer) voll und bei! Keep her —! vom Winde abgehalten! 2) völlig, vollständig, ganz; It is — ten days since, es sind volle zehn Tage her; — as good, nicht weniger gut. 3) (genau) gerade. 4) — nigh, schier; — well, recht wohl; — oft, sehr oft; At — moon, beim Vollmonde, zur Zeit des Vollmonds; A mouth-—, ein Mundvoll; ‡ —-acorned, *adj.* mit Eicheln voll gemästet; —-blood, *adj.* (von Pferden) von einer orientalischen Abstammung von Vater und Mutter seyend; —-bloomed, *adj.* die vollkommene Blüthe habend; —-blown, *adj.* 1) in völliger Blüthe befindlich, ganz entfaltet; 2) durch den Wind im höchsten Grade ausgedehnt; —-bodied, *adj.* dick. *Fig.* —wine, starker, fetter, dicker Wein; —-bottomed, *adj.* mit einem weiten Boden versehen, breit, weit; † —-butt, *adv.* auf denselben Punkt, von verschiedenen Richtungen und nicht ohne Heftigkeit aufeinander stoßend; —-charged, *adj.* bis auf's äußerste geladen; —-crammed, *adj.* ganz vollgestopft, spundvoll; —-cry, *adv.* laut schreiend, im vollen Laufe, Zuge (von Hunden); —-dressed, *adj.* in vollem Anzuge, in voller Staatskleidung befindlich. —-drive, *adj.* 1) so schnell als möglich fahrend. *2) zu Stande gebracht (von einem Handel); —-eared, *adj.* vollährig; —-eyed, *adj.* große hervorstehende Augen habend, großäugig; —-face, *s.* (das ganze Gesicht von vorn gesehen) das Vollgesicht; —-faced, *adj.* völlig von Gesicht; dickplunschig; —-fed, *adj.* wohl gemästet, dick, fett; —-fraught, *adj.* wohl versehen, wohl begabt; —-gorged, *adj.* überfüttert; —-grown, *adj.* ausgewachsen; ‡ —-hearted, *adj.* vertrauungsvoll, zuversichtlich; ‡ —-hot, *adj.* auf den höchsten Grad erhitzt, hitzig; —-laden, *adj.* voll geladen, reichlich beladen; —-manned, *adj.* vollständig bemannt; — moon, *s.* der Vollmond; —-mouthed, *adj.* einen starken Ton oder eine starke Stimme habend; —-orbed, *adj.* 1) die volle Scheibe habend. The moon —, der Vollmond. 2) dem Vollmonde ähnlich; —-speed, *s.* At-speed, at-gallop, spornstreichs; —-spread, *adj.* weit ausgebreitet; —-stomached, *adj.* einen vollen oder überladenen Magen habend; —-stop, *s.* der Schlußpunkt; —-stuffed, *adj.* vollgepfropft; ‡ —-summed, *adj.* vollständig. —-winged, *adj.* 1) breite oder starke Flügel habend. 2) zum Fliegen, zur Flucht bereit, eifrig. III. *s.* 1) die Vollheit, Fülle. In the — of the moon, beim Vollmonde; In —, to the —, völlig, vollständig, vollkommen, ganz. 2) das Ganze. At —, im Ganzen.
To Full, *v. a.* walken (Tücher ꝛ). — **hard**, stark walken.
Fullage, *s.* der Walkerlohn.
Fuller, *s.* der Walker. —-**scate**, *s.* der Meerengel, Engelfisch.
Fuller's-earth, *s.* die Walkerde, der Walkerthon, die Waschereide, der Waschthon; —-**herb**, *s.* das Wollkraut; — **thistle**, — **weed**, *s.* die Walkerdistel, die Weber- oder Kardendistel.
Fullery, *s.* das Walkgebäude.
Fulling, *s.* das Walken; — **mill**, *s.* die Walkmühle, Walke, das Walkwerk.
Fully, V. *Full. adv.*

Fulmar, *s.* die Eismöve; das Seepferd; der große Sturmvogel.
Fulminant, *adj.* donnernd, krachend. (Scheidek.) —**gold**, —**powder**, das Knallgold, das Knallpulver.
To Fulminate, I. *v. n.* donnern; (Scheidek.) verpuffen. *Fig.* toben, fulminiren; den Bannspruch aussprechen. II. *v. a.* 1) verpuffen machen, lassen, verpuffen (Salpeter rc). 2) *Fig.* a) heftig aussprechen, ausdonnern. b) verdammen.
Fulmination, *s.* 1) das Donnern; (Scheidek.) das Verpuffen. 2) *Fig.* die Verkündigung eines päpstlichen Bannfluches.
Fulminatory, *adj.* heftig aussprechend, ausdonnernd.
‡**To Fulmine**, I. *v. a.* werfen, schießen. II. *v. n.* donnern, toben, fulminiren.
Fulminic, *adj.* (Scheidek.) —**acid**, die Knallsilber-säure.
Fulness, *s.* die Vollheit, Fülle; Uebersättigung. *Fig.* **In** —, im Reichthume; **The** — **of a plot**, die Ausdehnung eines Plans; **The** — **of sound**, die Fülle, Stärke des Tones; **The** — **of time**, (in der Bibelsprache) der von Gott bestimmte Zeitpunkt.
Fulsome, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) ekelhaft, widerlich. ‡2) wollüstig, geil. 3) (fast‡) schmutzig, unzüchtig, obscön. —**ness**, *s.* 1) die Ekelhaftigkeit, Widerlichkeit. ‡2) die Schmutzigkeit. 3) die Schlüpfrigkeit, Obscönität.
Fulvous, (‡**Fulvid**) *adj.* dunkelgelb.
Fumatory, *s.* der Erdrauch (Pflanze).
To Fumble, I. *v. n.* 1) (plump und ungeschickt an Etwas greifen) tappen. —**along**, herumtappen, herumtasten. 2) kindisch, spielend mit Etwas umgehen, tändeln. II. *v. a.* linkisch, ungeschickt anfassen, betasten. —**up**, zusammenkrumpeln; —**a cravat**, eine Halsbinde zerknüllen, zerknauschen; —**a letter**, einen Brief zerknittern, ihn schlecht zusammenlegen; —**a woman**, eine Frau herumzerren.
Fumbler, *s.* Einer, der sich linkisch benimmt, der Tölpel.
Fumblingly, *adv.* linkisch, ungeschickt, auf eine tölpelhafte Weise.
Fume, *s.* 1) (nur poet.) der Rauch, Dampf (von brennenden Körpern). 2) der Rauch, Dampf, Dunst (von heißen Speisen rc). **The fumes of wine**, die Dünste des Weines, Weindünste. *Fig.* **To be in a** —, aufgebracht seyn; **The fumes of passion**, die Ausbrüche der Leidenschaft. ‡3) das leere Schattenbild.
To Fume, I. *v. n.* 1) (nur poet.) rauchen, dampfen (von brennenden Körpern). 2) Dunst von sich geben, dunsten. —**away**, verdunsten. *Fig.* **He fumes**, er schnaubt vor Zorn. II. *v. a.* 1) V. **To** ***Smoke***. 2) V. **To** ***Fumigate***. 3) — oder —**away**, verdunsten machen, verdünsten.
Fumets, *s. pl.* (Jägerspr.) die Losung (Koth) des Rothwildes.
Fumette, *s.* (Kochk.) der Wildgeruch, Fumet.
‡**Fumid**, *adj.* rauchend, dampfend.
To Fumigate, *v. a.* 1) räuchern, durchräuchern. 2) räuchern, bähen (ein krankes Glied des Leibes).
Fumigation, *s.* die Räucherung, Bähung.
Fumingly, *adv.* zornig, im Zorne.
‡**Fumish**, *adj.* rauchig.
Fumiter, V. ***Fumatory***.
Fumy, (‡**Fumous**) *adj.* Rauch hervorbringend, rauchend; berauschend.
Fun, *s.* der Scherz, Spaß, die Kurzweil.
Funambulatory, *adj.* 1) seiltänzerisch. 2) *Fig.* (aber ungebr.) schmal (wie der Weg ein. Seiltänzers).
Funambulist, *s.* der Seiltänzer.
Function, *s.* 1) die Verrichtung, Function. **The functions of life**, die Lebensfunctionen. 2) die Amts- od. Dienstverrichtung, das Amtsgeschäft, die Function. 3) (unrichtig) das Amt, der Dienst, das Geschäft.
Functionally, *adj.* vermittelst der Verrichtung, der Lebensfunctionen.
Functionary, *s.* 1) der Beamte. 2) Dasjenige, was irgend Etwas verrichtet.

Fund, *s.* 1) das Grund- oder Stammgeld, Kapital. *Fig.* **Great** — **of wit**, viel Verstand. 2) das Geld, die Gelder, Geldsumme. 3) die Geldbank, Stocks, Fonds. **Public funds**, die öffentlichen Fonds; **Sinking** —, der Schuldentilgungsfond; **Saving** —, die Sparkasse.
To Fund, *v. a.* in die Stocks oder Fonds thun, legen (Geld).
Fundament, *s.* ‡1) der Grund, die Grundlage, das Fundament. §2) *Fig.* das Gesäß. †das Arschloch.
Fundamental, I. *adj.* als Grund od. Grundlage dienend. **The** — **laws of the kingdom**, die Grund- die Fundamentalgesetze des Königreichs; —**principle**, der Hauptgrundsatz; — **bass**, (Tonk.) der Grundbaß, Fundamentalbaß. II. *s.* 1) die Grundlage, Basis, das Fundament (der Religion rc). **The fundamentals of government**, die Grundpfeiler, Grundveste des Staates. 2) *pl.* der Grund, die Anfangsgründe einer Wissenschaft. —**ly**, *adv.* wesentlich, ursprünglich.
‡**Funebrial**, *adj.* Leichen oder Leichenbegängnisse betreffend.
Funeral, I. *s.* 1) die Leiche, das Leichenbegängniß. 2) die Leichenbegleitung, das Leichengefolge, der Leichenzug. 3) das Begräbniß. II. *adj.* eine Leiche, ein Leichenbegängniß betreffend. **A** — **sermon**, eine Leichenrede, Trauerrede; —**expenses**, die Leichenkosten, Begräbnißkosten; —**pile**, der Scheiterhaufen.
‡**Funeration**, *s.* das Leichenbegängniß.
Funereal, *adj.* leichenmäßig, traurig, trauernd.
Fungate, *s.* (Scheidek.) schwamm-saures od. -gesäuertes Salz.
Fungic, *adj.* —**acid**, die Schwammsäure.
Fungiform, *adj.* schwammförmig.
Fungin, *s.* der fleischliche Schwammstoff.
Fungite, *s.* der Fungit, Schwammstein, Pilzenstein.
Fungosity, *s.* die Schwammigkeit.
Fungous, *adj.* schwammig.
Fungus, *pl.* **fungi**, *s.* der Schwamm, schwammartige Auswuchs, das Schwammgewächs.
Funicle, *s.* das dünne Seil, die Schnur; Faser.
Funicular, *adj.* faserig.
†**Funk**, *s.* (bei hohen Schulen als *Fig.* gebr.) der Stank, Gestank. †*Fig.* **To be in a** —, in großer Angst seyn.
†**To Funk**, I. *v. n.* (aus Furcht) stinken, in Furcht seyn. II. *v. a.* mit Gestank oder Furcht erfüllen, durchstänkern, durchräuchern.
Funnel, *s.* 1) der Trichter. 2) die trichterförmige Aushöhlung, Röhre. **The** — **of a chimney**, die Schornsteinröhre; **Funnels of a furnace**, die Gießlöcher an einem Schmelzofen.
* **Funny**, *adj.* spaßhaft, komisch.
‖**Funny**, *s.* ein leichtes Boot; eine Art Kahn od. Nachen.
Fur, *s.* 1) das Fell, der Pelz. **Parcel of mixed**—, (bei Hutmachern) der Stoff. 2) der Pelz, das Pelzwerk, Rauchwerk. 3) *Fig.* die schleimige Feuchtigkeit (auf der Zunge rc). 4) (als Kunstausdruck) **Furs of a salt-pan**, die Salzschuppen in einer Salzpfanne; — oder **furring**, (beim Schiffsb., Verdoppelung v. Plankengängen) die Tasche. —-**cap**, *s.* die Pelzmütze; —-**cloak**, *s.* der Pelzmantel; —-**wrought**, *adj.* aus Pelzwerk gemacht.
To Fur, *v. a.* 1) mit Pelzwerk füttern (Handschuhe rc). 2) *Fig.* a) (im Schiffsbau) mit Taschen versehen. b) mit einem weichen Stoffe bedecken, überziehen. **A furred tongue**, eine schleimige od. unreine Zunge; **Furr'd**, überzogen.
Furbelow, *s.* die Falbel, der Faltenrand, Faltensaum, die Frisur (an Frauenkleidern).
To Furbelow, *v. a.* mit einer Falbel besetzen, verbrämen.
To Furbish, *v. a.* putzen, poliren (ein Schwert rc).
Furbisher, *s.* der Polirer.
Furcate, *adj.* (Pflanzenk.) gabelig, gabelförmig.

Furcation, *s.* das gabelförmige Ding, die Gabel, Sprosse.
Furchee, *adj.* (Wappenk.) gabelig.
To Furdle, V. To *Furl.*
Furfuraceous, *adj.* schuppig, schorfig, grindig.
Furfuration, *s.* das Schuppige, Schorfige, Grindige.
Furious, *adj.* —ly, *adv.* 1) wüthend, wüthig, rasend. 2) wüthend, heftig, grimmig, erzürnt. —**ness**, *s.* die Wuth, Raserei, Heftigkeit.
To Furl, *v. a.* aufrollen, aufwickeln, (Seespr.) völlig einziehen, beschlagen (die Segel). **Furling-line**, die Beschlagleine.
Furlong, *s.* der Furlong = der achte Theil einer englischen Meile.
Furlough, *s.* der Urlaub.
†**Furmenty** und
Furmety, V. *Frumenty.*
Furnace, *s.* der hohe Ofen; Schmelzofen. **Capelling**—, der Seiger-, Darrofen, Frischherd; **Low** —, der Streich- oder Reverberirofen; **To put the porcelain in the — without any coffins**, das Geschirr bloß (ohne Kapsel) in den Ofen setzen; —**of Arcana**, (bei Scheidekünstlern) der faule Heinz. *Fig.* die Marter, eine Qual; der Qualort; die Hölle. —-**maker**, *s.* der Tiegelbrenner.
‡**To Furnace**, *v. a.* wie Funken auswerfen, sprühen.
To Furnish, *v. a.* 1) versehen, versorgen. —**with arms**, bewaffnen; —**any one with wine**, Einem den Wein liefern. 2) a) mit dem nöthigen Hausgeräthe versehen. —**a house**, ein Haus möbliren; **Room ready furnished**, das möblirte Zimmer. b) ausrüsten. **Furnished**, ausstaffirt. *Fig.* ausgestattet. c) schmücken, zieren. 3) verschaffen, darbieten, gewähren (Einem Etwas).
Furnisher, *s.* Derjenige, welcher mit Etwas versieht, welcher ausrüstet, der Lieferant.
Furniture, *s.* 1) das Geräth, (bes.) das Hausgeräth, der Hausrath, das Ameublement. **The — of a horse**, das Pferdegeräth, Pferdegeschirr. 2) (bei Buchdr.) die Stege. 3) (bei Schneidern) die Zuthat.
Furrier, *s.* der Kürschner.
Furriery, *s.* (nicht im Gebrauch) das Pelzwerk.
Furrow, *s.* die Furche; Scheidefurche; auch *Fig.* ‡—-**faced**, *adj.* ein gefurchtes Antlitz habend (im bildlichen Sinne, von dem Meere); —-**weed**, *s.* die Quecke, das Unkraut.
To Furrow, *v. a.* furchen. *Fig.* **The furrow'd sea**, die gefurchte See; **A furrowed face**, ein gefurchtes oder runzeliges Gesicht.
Furry, *adj.* 1) mit Pelz bedeckt, in Pelz gekleidet, pelzig. 2) aus Pelz bestehend. 3) schleimig (von der Zunge).
Further, I. *adv.* fürder, weiter. *Fig.* ferner. II. *adj.* ferner, weiter. **The — Spain**, das jenseitige Spanien; **On the — side of the Alps**, jenseits der Alpen; **On the—end of**, tief hinein; **Till—orders**, bis auf weiteren Befehl; —**more**, *adv.* ferner, außerdem, überdieß; —**most**, *adj.* und *adv.* weitest. **The — end of a thing**, das äußerste Ende einer Sache.
To Further, *v. a.* fördern, befördern.
Furtherance, *s.* die Förderung, Beförderung, Hülfe.
Furtherer, *s.* der Förderer, Beförderer.
Furthest, I. *adj.* entferntest, weitest. II. *adv.* am weitesten.
Furtive, *adj.* —ly, *adv.* verstohlen, heimlich.
Furuncle, *s.* der Blutschwär, Blutschwaren, das Blutgeschwür.
Fury, *s.* 1) (eine der Rache- od. Plagegöttinnen) die Furie, auch *Fig.* 2) (als Krankheit) die Wuth (Wuth), Tollheit, Raserei. 3) die Wuth, der Grimm. **The — of wild beasts**, die Wuth wilder Thiere. 4) *Fig.* die Begeisterung. **Prophetic**—, eine prophetische, weissagende Begeisterung oder Entzückung. —**like**, *adj.* furienartig.
Furze, *s.* der Genster, Ginster, Ginst, Genst, das Pfriemenkraut.
Furzy, *adj.* mit Genster bewachsen, mit Genster bedeckt.
Fuscite, *s.* der Fuscit.
Fuscous, *adj.* braun, dunkel.
To Fuse, I. *v. a.* schmelzen (Gold, Silber r). II. *v. n.* schmelzen.
Fusee, *s.* 1) (in einer Taschenuhr) der Schneckenkegel. 2) der Zünder an einer Bombe oder Granate. 3) die Fährte eines Bockes. ‡ 4) die Flinte.
Fusibility, *s.* die Schmelzbarkeit.
Fusible, *adj.* schmelzbar.
Fusiform, *adj.* spindelförmig.
Fusil, *adj.* 1) schmelzbar. 2) (poet.) flüssig.
Fusil, *s.* ‡ 1) die Flinte. 2) (Wappenk.) die längliche Raute, der Weck.
Fusilier, *s.* der leichte Fußsoldat, Füsilier.
Fusion, *s.* 1) das Schmelzen. 2) der Fluß. **Metals in**—, Metalle im Flusse.
Fuss, *s.* (fam.) der Rumor, Lärm, das Wesen, Aufheben.
Fust, *s.* ‡ 1) der Schaft (einer Säule). 2) V. *Fustiness.*
‡**To Fust**, *v. n.* nach Muff od. Schimmel riechen, muffen, müffen.
Fustet, *s.* das Gelbholz, der Fustel, Färberbaum.
Fustian, I. *s.* der Barchent, (überh.) jedes baumwollene Zeug, was wir Manchester nennen. *Fig.* der Schwulst, Bombast. II. *adj.* von Barchent verfertiget. *Fig.* **A — description**, eine schwülstige Beschreibung; —**weaver**, *s.* der Barchentweber; —**writer**, —**author**, *s.* der schwülstige Schriftsteller.
‡**Fustianist**, V. *Fustian-writer.*
Fustic, *s.* der Färbermaulbeerbaum.
‡**To Fustigate**, *v. a.* prügeln.
‡**Fustigation**, *s.* das Prügeln.
Fustiness, *s.* der muffige Geruch, Muff, Gestank.
Fusty, *adj.* muffig riechend, muffig, mulsterig.
Futile, *adj.* ‡ 1) geschwätzig, schwatzhaft. 2) (wenig gebr.) unbedeutend, läppisch, nichtswürdig, schlecht. 3) vergeblich, fruchtlos, erfolglos.
Futility, *s.* ‡ 1) die Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit. 2) (wen. gebr.) die Nichtswürdigkeit, Lapperei. 3) das eitle oder fruchtlose Bestreben, die Leerheit, Nichtigkeit, Vergeblichkeit, Fruchtlosigkeit; der unglückliche Erfolg.
‡**Futileous**, *adj.* unbedeutend, nichtswürdig.
Futtock-plates, *s. pl.* der Beschlag an den Marsjungfern; —**shrouds**, *s. pl.* die Puttingtaue.
Futtocks, *s. pl.* (Seespr.) überhaupt die krummen Hölzer, welche das Schiff zusammen halten, die Rippen, Gabelhölzer, Knie, Kniehölzer. **Ground (lower)**—, die Sitzer; **Upper**——, die Auflanger; —-**riders**, die Auflanger der Kattspuren.
Future, I. *adj.* künftig. **The — state**, der zukünftige Zustand. II. *s.* 1) die Zukunft. **For the —**, in Zukunft, künftig. 2) (Sprachl.) die zukünftige Zeit, das Futurum. 3) (neues Wort) die Braut oder Verlobte, die künftige Gattin.
‡**Futurely**, *adv.* künftig.
‡**Futurition**, *s.* der künftige Zustand, die Künftigkeit.
Futurity, *s.* 1) die Zukunft. 2) das zukünftige Ereigniß, die Künftigkeit. 3) der künftige Zustand, die Künftigkeit.
‡**To Fuzz**, *v. n.* ausfädeln, ausfasern, ausfasen, ausfaseln oder überhaupt in Stücke gehen.
Fuzzball, *s.* der Kugelschwamm, Staubschwamm.
To Fuzzle, V. To *Fuddle.*
Fy, *interj.* pfui! —, **for shame**, pfui, schäme dich!

G.

G, (ein Mitlaut) 1) *s.* das G. 2) (Tonk.) ein Tonschlüssel, wodurch der Alt (die hohe Mittelstimme) angedeutet wird. 3) in Abkürzungen: **Gen.**, **General**; **Gent**, **Gentleman**; **Geo.**, **George**; **G. R.**, **Georgius Rex**.
To Gab, V. To *Gabble* (2).

† **Gab**, *s.* das Geschwätz; die Schwatzhaftigkeit. † **He has the gift of the** —, er hat ein gutes Mundwerk.

Gabardine, V. *Gaberdine.*

Gabble, *s.* 1) das Geschnatter. 2) das Geplauder, Gewäsch.

To Gabble, *v. n.* 1) schnattern. 2) schwatzen, plaudern.

Gabbler, *s.* der Schwätzer, Plauderer.

Gabbro, *s.* der Serpentin, Nierenstein.

‡ **Gabel**, *s.* die Steuer, Abgabe.

‡ **Gabeller**, *s.* der Steuereinnehmer.

‡ **Gaberdine**, *s.* der Filzmantel, (oder überh.) der grobe Mantel, Rock, Kittel.

Gabion, *s.* der Schanzkorb.

Gable, *s.* 1) (auch **Gable-end**) der Giebel (eines Hauses). 2) das schöne Dach.

Gablocks, *s. pl.* V. *Gaffle* (2).

Gad, *s.* 1) die Keule, das Zepter (ungebr.). 2) das Stück (bes.) Stahl. 3) der Griffel, Grabstichel. **A — of steel**, ein Griffel von Stahl. 4) (bei Jägern) die Jagdpeitsche. —**fly**, *s.* die Bremse.

To Gad, *v. n.* sich herumtreiben, umherschwärmen, umherschlendern. † **Mrs. gad about**, die Nachtschwärmerin.

Gadder, *s.* der Herumläufer, Schlenderer; die Stadtklatsche, Stadt-Frau-Base. **A — about**, der Landläufer.

Gadding, *s.* das Herumwandern, die Wallfahrt. —**ly**, *adv.* schlendernd, auf eine herumstreichende Art.

Gadolinite, *s.* der Gadolinit.

Gaff, *s.* der Haken, die Harpune.

‡ **Gaffer**, *s.* der Gevatter, Landsmann.

Gaffle, *s.* 1) der stählerne Spanner (einer Armbrust). 2) *pl.* die künstlichen Spornen der Kampfhähne.

Gag, *s.* etwas in den Mund Gestopftes, welches am Sprechen u. Essen hindert; der Knebel. —-**teeth**, *s. pl.* die Ueberzähne; —-**toothed**, *adj.* Ueberzähne habend.

To Gag, *v. a.* durch Verstopfung des Mundes am Sprechen hindern (auch *Fig.*).

Gage, *s.* 1) das Pfand, Unterpfand. 2) (Seespr.) der Vortheil des Windes. **To have the weather-— of a ship**, einem Schiffe den Wind abgewonnen haben. 3) V. *Gauge.*

To Gage, *v. a.* 1) zum Pfande niederlegen, verpfänden. *Fig.* —**one's faith**, sein Wort verpfänden. 2) V. **To** *Gauge.*

Gager, V. *Gauger.*

‡ **To Gaggle** &c., V. **To** *Cackle &c.*

Gahnite, *s.* der Automalit.

Gaiety, V. *Gayety.*

Gaily, *adv.* 1) munter, lustig, fröhlich. 2) munter, frisch, wohl.

Gain, *s.* ‡ 1) V. *Usury*; 2) der Gewinn, Nutzen, Vortheil, Profit. **Clear** —, der Nebengewinn, Nebenvortheil.

To Gain, I. *v. a.* gewinnen; erwerben. —**the day**, obsiegen; —**ground**, vorrücken, um sich greifen, überhand nehmen; —**any one admittance**, Einem Zutritt verschaffen; —**one's end**, seinen Zweck, seine Absicht erreichen; —**time**, Frist suchen; —**the wind of a ship**, (Seespr.) einem Schiff den Wind abgewinnen; —**over**, gewinnen, an sich ziehen, erkaufen; überziehen. II. *v. n.* gewinnen; Einfluß erlangen; reich werden. *Fig.* **The ocean gains on the land**, der Ocean frißt vom Lande weg.

Gainable, *adj.* gewonnen werden könnend.

Gainage, V. *Wainage.*

Gainer, *s.* der Gewinner.

Gainful, *adj.* —**ly**, *adv.* gewinnvoll, vortheilhaft, einträglich. —**ness**, *s.* der Gewinn, Vortheil.

Gaingiving, *s.* V. *Misgiving.*

Gainless, *adj.* keinen Gewinn gebend, unvortheilhaft. —**ness**, *s.* das Unvortheilhafte einer Sache.

‡ **Gainly**, *adv.* behende, hurtig, geschickt.

To Gainsay, *v. a.* eine Person, Sache bestreiten, ihr widersprechen, Etwas läugnen, abläugnen.

Gainsayer, *s.* der Widersacher, Gegner, Opponent.

'Gainst, V. *Against.*

‡ **To Gainstand**, V. **To** *Withstand.*

Gairish &c., V. *Garish &c.*

Gait, *s.* 1) der Gang, Weg. ‖ **Gang your** —, geht eurer Wege. 2) der Gang. **The — of a horse**, der Gang eines Pferdes.

Gaiters, *s. pl.* die Gamaschen.

Gala, *s.* der Prunk, die Pracht, Gala. **A —-day**, ein Galatag (bei Hofe).

Galactite, *s.* der Milchstein.

Galanga, *s.* der Galgant; it. die Galgantwurzel.

Galangal, *s.* der Galgant (Pflanze).

Galaxy, *s.* 1) (Sternk.) die Milchstraße. 2) *Fig.* eine glänzende Versammlung von Personen u. Sachen.

Galbanum, *s.* das Mutterharz, Galbanum.

Gale, *s.* der (frische) Wind. **A fresh** —, ein frischer Wind; **A happy** —, ein günstiger Wind; **A hard** —, **or strong, or stiff** —, (Seespr.) ein steifer Wind; eine steife Kühle; **A loom** —, (Seespr.) die kleine Kühlung.

Gale, *s.* (auch **Sweet-gale**) der Porsch, Porst, die Myrthenheide (Pflanze).

To Gale, *v. n.* —**away**, (Seespr.) bei kleiner Kühlung stärker fortgetrieben werden, als ein anderes daneben segelndes Schiff.

Galeated, *adj.* 1) behelmt (ungebr.). 2) *Fig.* (Pflanzenk.) helmförmig.

Galenic, oder —**al**, *adj.* (Heilk.) einfach, galenisch (im Gegensatze von chemisch).

Galerite, *s.* der Kegeligelstein.

Galericulate, (wissenschaftlich gebr.) *adj.* mit einem Hute bedeckt.

Galiot, V. *Galliot.*

Gall, *s.* 1) die Galle. *Fig.* die Galle, Bitterkeit; der Haß. **Bitter as** —, bitter wie Galle; **The — of a fish**, die Fischgalle. 2) die Gallenblase. —-**bladder**, *s.* die Gallenblase. 3) der Gallapfel. —**fly**, die Gallapfelfliege; —-**insect**, *s.* die Gallwespe. 4) der Ritz, die Schramme. *Fig.* die Wunde. —-**nut**, *s.* d. Gallapfel.

To Gall, I. *v. a.* (durch Reiben) verletzen. **A galled horse**, ein gedrücktes Pferd. *Fig.* beschwerlich fallen; quälen; auf die Wunde treffen. II. *v. n.* 1) (Seespr.) durch Reiben warm werden und sich verzerren (von Tauen und Kabeln). 2) *Fig.* sich ärgern.

Gallant, I. *adj.* —**ly**, *adv.* 1) geputzt, geziert, geschmückt, galant. **In — show**, in glänzendem Gepränge. 2) a) artig, höflich, galant (besonders gegen Frauen). **A — man**, ein artiger, galanter Mann. b) verbuhlt. 3) brav, tapfer, bieder, wacker; **A — man**, ein Biedermann. II. *s.* 1) a) der Liebhaber, Buhle, Galan. b) der Buhler. 2) a) der Stutzer, Zierling, Elegant. b) der tapfre, hochherzige Mann, Biedermann.

To Gallant, I. *v. a.* V. **To** *Court.* II. *v. n.* den feinen Mann spielen, höfeln.

Gallantness, *s.* die Artigkeit, Galanterie.

Gallantry, *s.* 1) der Schmuck, Putz, das Gepränge, die Galanterie. 2) die Artigkeit, Höflichkeit, feine Lebensart, Galanterie. 3) die Buhlerei. 4) die Anzahl, der Haufe von Stutzern. 5) die Tapferkeit, der Edelmuth.

Galliate, *s.* gallapfel-saures Salz, gallussaures Salz.

Galleon, *s.* (ein großes Schiff) die Galeone.

Gallery, *s.* 1) der Gang, Gitter- oder Geländergang, Saal, die Gallerie. **Whispering** —, der Lispelgang; **Picture-** —, die Gemäldegallerie, der Bildersaal; **Open** —, der Altan. 2) (im Festungsbau der bedeckte Gang zur Passirung des Grabens). 3) (im Schauspielhause) das Paradies. 4) die Emporkirche. 5) (Scheidek.) eine Art Reverberirofen. —-**ladder**, *s.* (Seespr.) die Sturmleiter; —-**rim**, *s.* (Seespr.) der Rand, Sims über dem Schwanz der Seitengallerie.

Galletyle, V. *Gallipot.*

Galley, *s.* 1) die Galeere. **Half-—**, die Galeote. 2) die Schiffsküche, Kombüse. 3) (bei Buchdruckern) das Schiff. ‡ **—foist**, *s.* die Galeerenfuste, Staatsbarke; **—-slave**, *s.* der Galeerensclave; **—-slice**, *s.* (bei Buchdruckern) die Schiffszunge.

Gallic, *adj.* 1) **— acid**, die Gallapfel-säure, die Gallussäure. 2) od. **—an**, französisch. **The — church**, die gallicanische Kirche.

Gallicism, *s.* die französische Spracheigenheit, der Gallicismus.

‡ **Galligaskins**, *s. pl.* die Pluderhosen.

‡ **Gallimatia**, *s.* das Wortgewirre, der Unsinn, Gallimathias.

‡ **Gallimaufry**, *s.* 1) das Gemengsel, Fricassee von Fleischuberbleibseln. ‡ 2) *Fig.* das Gemengsel, Gemisch. 3) eine Frau.

Gallinaceous, *adj.* zum Geschlechte der Fasanen gehörig.

Galling, I. *adj.* schindend, abhäutend. II. *s.* das Wundwerden (der Kinder).

Gallinule, *s.* das Wasserhuhn.

Galliot, *s.* die Galeote.

Gallipot, *s.* der bemahlte und glacirte Topf, Apothekertopf.

Gallitzinite, *s.* der Gallizinit.

Gallless, *adj.* keine Galle oder Bitterkeit habend.

Gallon, *s.* (ein Flüssigkeitsmaß von vier Maß) die Gallone.

Galloon, *s.* die Borte, Galone. **To bind with —**, mit Tressen besetzen, goloniren (ein Kleid x). **—-lace**, *s.* die Borte, Galone.

Gallop, *s.* der Galopp. **Full —**, der starke oder gestreckte Galopp; **Hand —, an easy —**, ein kurzer, leichter Galopp; **To go in a —**, im Galopp reiten, galoppiren; **To bring a horse to a —**, ein Pferd in Galopp setzen; **To fall into a —**, ansprengen; **To run at full —**, im gestreckten Galopp (Carriere) reiten; **To go an even —**, (Reitk.) gleich galoppiren, sich zusammennehmen.

To Gallop, *v. n.* 1) galoppen. 2) galoppiren.

Galloper, *s.* 1) das galoppende Pferd. 2) Einer, der schnell reitet, der Galoppirer. 3) das leichte Gestell für kleines Geschütz.

‡ **To Gallow**, *v. a.* erschrecken.

Galloway, *s.* ein Pferd zwischen der gewöhnlichen Größe und der eines Pony oder ganz kleinen Pferdes, ein (vierzehn Fäuste hoher) Klepper.

‡ **Gallowglass**, *s.* (auch **Galloglass**) ehemals ein alt-irischer Fußsoldat oder Lanzknecht.

Gallows, *s.* (*pl.* od. *s.*) 1) der Galgen. 2) *Fig.* ‡ a) der Galgenbraten, Galgenvogel, Galgendieb. † b) **Gallowses**, die Hosenträger. 3) (bei den Buchdruckern) der Galgen, Deckelstuhl. **—-bits**, *s. pl.* (Seespr.) die Stützen der Vorraths-Marsstangen und -Raaen; **—-clapper**, *s.* der Galgenvogel, Galgenbraten; **—-free**, *adj.* dem Galgen entlaufen; **—-tree**, *s.* der Galgen.

Gally, *adj.* gallig; bitter. **—-worm**, *s.* der Kellerwurm, Kellereſel, die Assel.

Galoche, *pl.* **Galoches**, *s.* der Holzschuh; Ueberschuh.

‡ **Galsome**, *adj.* ärgerlich, boshaft.

Galvanic, *adj.* galvanisch.

Galvanism, *s.* die galvanische Reizart, der galvanische Reiz, Galvanismus.

Galvanist, *s.* der Galvanist.

To Galvanize, *v. a.* (galvanische Reizmittel anwenden) galvanisiren.

Galvanology, *s.* die Galvanologie.

Galvanometer, *s.* ein Maß, welches zur Bestimmung der Stärke galvanischer Operationen dient.

‖ **Gamashes**, *s. pl.* die kurzen Gamaschen der Bauern.

‡ **Gambades**, *s. pl.* Steifstiefel, welche statt der Steigbügel am Sattel befestiget sind.

Gambit, *s.* (Schachspiel) **To play a —**, das Spiel so anfangen, daß, wenn man den Bauer des Königs oder der Königin zwei Schritte vorwärts gezogen hat, man nun auch den Bauer ihres Läufers vorzieht.

To Gamble, I. *v. n.* hoch spielen. II. *v. a.* **— away**, verspielen.

Gambler, *s.* der Spieler, Gauner.

Gamboge, *s.* das Gummigut od. Gummi Gutta.

Gambol, *s.* der Sprung, Hupf, Luftsprung.

To Gambol, *v. n.* hupfen, springen, tanzen.

‖ **Gambrel**, *s.* 1) der Schenkel eines Pferdes. 2) (auch **Gambril**, bei Fleischern) das Sperrholz.

‡ **To Gambrel**, *v. a.* 1) an den Schenkel binden. 2) (bei Fleischern) mit einem Sperrholze aus einander sperren.

Game, *s.* 1) das Spiel; der Scherz, Spaß; die Lustigkeit. 2) die Unterhaltung; der Zeitvertreib. **To make —**, sein Spiel haben, seinen Scherz, Spott treiben; **A drawn —**, ein unentschiedenes Spiel; **You have a great — to play**, Sie müssen ein hohes Spiel spielen. 3) das Weidwerk, Wild, Wildpret. ‡ 4) die Jagd. **—cock**, *s.* 1) der Kampfhahn. ‡ 2) ein muthiger Mensch. **—egg**, *s.* das Ei, woraus Kampfhähne ausgebrütet werden; **—keeper**, *s.* der Wildhüter, Wildhirt, Jäger; ‖ **—-leg**, *s.* ein lahmes Bein; † **— pullet**, *s.* die kleine Hure.

To Game, *v. n.* 1) spielen, sich unterhalten. 2) (um Geld) spielen (im nachtheiligen Sinne).

Gamesome, *adj.* **—ly**, *adv.* spielerisch, fröhlich, scherzhaft, kurzweilig, neckisch. **—ness**, *s.* die Lustigkeit, Scherzhaftigkeit.

Gamester, *s.* ‡ 1) der Lustigmacher, Spaßvogel. 2) der Spieler (bes. im verächtl. Sinne). ‡ 3) die Hure.

Gaming, *adj.* zum Spiele gehörig, das Spiel betreffend. **A — house**, ein Spielhaus; **A — table**, ein Spieltisch; **A — debt**, eine Spielschuld.

† **Gammer**, *s.* die Altmutter.

Gammon, *s.* 1) der Schinken. 2) (eine Art Würfelspiel) das Trictrac. V. *Backgammon*. † 3) der Spaß; Betrug, Schwank, die Schnurre.

Gammoning, *s.* 1) die Betrügerei; Persiflage. 2) (Seespr.) das Wuhling des Bugsprietes.

Gamut, *s.* 1) die erste oder tiefste Note in der neuern oder in Guido Aretino's Tonleiter. 2) die Tonleiter, Scala.

‡ **Gan**, *praet.* von **To** *Gin* oder *Begin*.

To Ganch, *v. a.* auf spitzige Haken stürzen (eine Strafe bei den Türken).

Gander, *s.* der Gänserich. **—-goose**, *s.* das Knabenkraut; † **—-month**, *s.* das Ehespiel außer dem Hause (wenn die Frau in den Wochen liegt).

Ganet, *s.* die Rothgans.

Gang, *s.* 1) der Gang, Weg (noch im landschaftl. **Gangway** gebr.). 2) der Trupp, Haufe. **A — of thieves**, die Diebsbande, Diebsrotte. *Fig.* **He is one of their —**, er gehört zu ihrer Bande. 3) (Seespr.) V. *Pressgang*. **—-board**, *s.* (Seespr.) eine zum Ausschiffen dienende Planke; **—-days**, *s. pl.* die Umgangstage (worin gewisse feierliche Besichtigungen der Grenzen eines Kirchspiels vorgenommen werden und jetzt **Treading the bounds** genannt); **—-fish**, *s.* der Gangfisch, Weißfisch, Balche. **—-way** *s.* ‡ 1) der Durchgang, die Passage. 2) (Seespr.) der Durchgang, die Laufplanke; Fallreepstreppe. **—-week**, *s.* (V. **—-days**) die Umgangswoche.

‖ **To Gang**, *v. n.* gehen.

Ganglion, *s.* (Zergliederungsk.) der Nervenknoten.

To Gangrenate, V. **To** *Gangrene*.

Gangrene, *s.* der kalte Brand.

To Gangrene, I. *v. n.* den kalten Brand bekommen. II. *v. a.* durch den kalten Brand angreifen, anfressen.

Gangrenous, *adj.* vom kalten Brande angegriffen od. angefressen, mit dem kalten Brande behaftet.

Gangue, *s.* (oder **Gang**) der Erzgang.

Gantlet od. **Gauntlet**, (‡ **gantelope, gantlope**) *s.* das Spießruthen- oder Gassenlaufen. **To run the —**, Spießruthen laufen, Gassen laufen.

Gantlet, V. *Gauntlet*.

‡ **Ganza**, *s.* eine Art wilde Gans.

Gaol, (auch **Jail**) *s.* der Kerker, das Gefängniß. †—**-bird,** *s.* der Gefangene; —**-delivery,** *s.* das gerichtliche Verfahren, wodurch die Gefängnisse, entweder durch Verurtheilung od. Lossprechung der Gefangenen, geleert werden; —**-fever,** *s.* das Kerkerfieber; —**-keeper,** *s.* der Gefangenwärter, Stockmeister.

Gaoler, *s.* der Vorsteher eines Gefängnisses, Gefangenwärter. **Gaoler's fees,** die Gebühren des Gefangenwärters.

Gap, *s.* 1) die Oeffnung, das Loch. **A — in a hedge, in a wall,** die Oeffnung in einem Zaune, das Loch in einer Mauer. **To stop a —,** ein Loch zustopfen; sich einer Ausflucht bedienen; eine Sache in Etwas verbessern. 2) a) die Lücke. **A — in a book,** die Lücke in einem Buche (eine Stelle, wo Etwas ausgelassen ist); **A — between two words,** der Gähnlaut. b) die Mauer- oder Wallöffnung, die Sturmlücke, Bresche. *Fig.* **To stand in the —,** vor dem Riß stehen, vertheidigen, vertreten; ‡—**-toothed,** *adj.* Zahnlücken habend.

To Gape, *v. n.* 1) gaffen. 2) den Mund aufsperren oder weit öffnen, gähnen. *Fig.* ‡ a) nach Etwas trachten, streben. ‡ b) einen Gähnlaut hervorbringen (von zwei Selbstlauten).

Gaper, *s.* 1) der Gaffer. 2) überhaupt Einer, der den Mund weit öffnet, gähnet. 3) *Fig.* Einer, der nach Etwas trachtet.

Gar-fish, V. *Girrock.*

Garb, *s.* 1) das Gewand, die Kleidung; die Tracht, der Schnitt. **In a handsome —,** geputzt. 2) (Wappenk.) der Getreidehalm.

†**Garbage,** *s.* das Gedärm, die Gedärme, (vom Wildpret) das Gescheide. *Fig.* der Auswurf.

Garbaged, *adj.* 1) ausgeweidet (bes. bei den Jägern). †2) geflickt.

Garbel, *s.* eine Planke, zunächst dem Kiele eines Schiffes, die Bodenplanke.

Garbidge, } verb. für Garbage.
Garbish, }

To Garbish, *v. a.* ausweiden, ausnehmen (Fische 𝔠).

To Garble, (jetzt im üblen Sinne gebr.) *v. a.* sieben, aussieben. *Fig.* —**ideas,** Begriffe sichten, sondern.

Garbler, *s.* 1) Einer, der siebt, sichtet (auch *Fig.*). 2) ein Beamter von hohem Alterthum in der Altstadt London, welcher das Recht hat, in jede Niederlage, Bude 𝔠 zu gehen, und die Spezereien 𝔠 zu untersuchen und zu sichten.

Garbles, *s. pl.* der Sand, Staub, Unrath von Wurzeln, Kräutern 𝔠.

Garboard, *s.* V. *Garbel.* —**strake,** (auf den Schiffen) der Kielgang.

‡**Garboil,** V. *Turmoil.*

Gard, V. *Guard.*

Garden, *s.* der Garten. **A flower-—,** ein Blumengarten; **A nursery-—,** eine Baumschule. —**-cresses,** *s. pl.* die Gartenkresse; —**-frame,** *s.* das Fenster auf Mistbeeten in Gärten; —**-mould,** *s.* die Gartenerde; —**-plot,** *s.* die Gartenanlage; †—**-stuff,** *s.* die Gartengewächse, das Gartengemüse; —**-violet,** *s.* die schöne Nachtviole.

To Garden, *v. n.* Gärten anlegen, Gartenbau treiben.

Gardener, *s.* der Gärtner.

Gardening, *s.* der Gartenbau, die Gärtnerei.

Gare, *s.* die grobe (an den Füßen der Schafe wachsende) Wolle.

Gargarism, V. *Gargle.*

To Gargarize, V. **To** *Gargle.*

Garget, *s.* (Thierarzeneik.) der Anbruch (= innere Fäulniß) der Schafe.

Gargle, *s.* das Gurgelwasser.

To Gargle, *v. a.* 1) gurgeln. —**with oxycrate,** mit Essigwasser gurgeln (den Hals). ‡2) gurgeln (ein Lied 𝔠).

Garglion, *s.* das Ausschwitzen des Nervensaftes durch eine Quetschung 𝔠, welche sich verhärtet u. zum Ueberbeine bildet.

Gargol, *s.* die Finnen (Krankheit der Schweine).

Garish, *adj.* —**ly,** *adv.* glänzend, prächtig, strahlend. —**ness,** *s.* 1) der Glanz, das eitle Gepränge, die eitle Pracht. ‡2) die wilde ausgelassene Freude.

Garland, *s.* 1) die Blumenschnur, der Blumenkranz, das Blumen- oder Fruchtgehänge, die Guirlande. *Fig.* die Hauptsache, Krone. 2) die Sammlung kleiner Druckschriften, (ehemals) eine Sammlung Balladen.

To Garland, *v. a.* mit einer Guirlande zieren.

Garlic, *s.* der Knoblauch. **A clove of —,** eine Knoblauchzehe, -zinke; —**-sauce,** die Knoblauchbrühe; **To smell of —,** nach Knoblauch riechen; —**pear-tree,** der Knoblauchbirnbaum, Stinkapfelbaum. —**eater,** *s.* der Knoblauchfresser, gemeine Kerl; —**-wild,** *s.* das Knoblauchkraut.

Garment, *s.* das Gewand, die Kleidung. **A wedding-—,** ein Hochzeitkleid, -gewand; **The garments,** der Anzug.

Garner, V. *Granary.*

‡**To Garner,** *v. a.* aufspeichern, aufschütten, einscheuern.

Garnet, *s.* 1) der Granat, die Granate. 2) (Seesprache) das Staggarnat.

Garnish, *s.* 1) der Zierath, Schmuck, die Verzierung. 2) das, was um eine Schüssel herumgelegt oder gestreut wird. †3) die Fesseln. 4) das Einstandsgeld, welches ein Gefangener bei seinem Eintritt in's Gefängniß zahlen muß.

To Garnish, *v. a.* 1) besetzen (Etwas zur Zierde 𝔠). **Garnished with fruits,** mit Früchten bedeckt; **Garnished with flowers,** mit Blumen geziert, geschmückt. 2) umlegen (eine Schüssel mit Blättern u. Blumen 𝔠). †3) in Fesseln legen, fesseln. 4) (Rechtsspr.) vorladen. —**the heir,** den Erben citiren.

Garnishee, *s.* (Rechtsspr.) der Sequester.

Garnisher, *s.* Einer, der besetzt, ausschmückt, der Verzierer.

Garnishment, *s.* 1) die Verzierung, Verschönerung, der Schmuck. 2) (Rechtsspr.) die Vorladung.

Garniture, *s.* der Besatz, die Verzierung, Garnitur.

Garous, *adj.* der Brühe von eingemachten Fischen ähnlich.

Garran, V. *Garron.*

Garret, *s.* 1) die Bodenkammer, Dachstube. †2) *Fig.* das Oberstübchen, der Kopf. ‡3) das verfaulte Holz.

‡**Garreted,** *adj.* mit Warten versehen.

‡**Garreteer,** *s.* der Bewohner einer Bodenkammer oder Dachstube.

Garrison, *s.* 1) die Besatzung, Mannschaft in Städten und Festen, Garnison. **To lie in —,** in Besatzung liegen, garnisoniren. 2) die mit Mannschaft oder einer Garnison besetzte Feste.

To Garrison, *v. a.* 1) besetzen, mit einer Garnison versehen. 2) durch feste Plätze schützen.

‡**Garron,** *s.* 1) das kleine Pferd, der Klepper. 2) (in Irland) ein starkes Pferd, das Wagenpferd.

Garrulity, *s.* die Geschwätzigkeit, Schwatzhaftigkeit.

Garrulous, *adj.* geschwätzig, schwatzhaft.

Garter, *s.* 1) das Strumpfband, Hosenband. **The order of the —,** der (englische) Orden vom Hosenbande; § **Iron-garters,** Fesseln. 2) (in engerer Bedeutung, das Abzeichen des Ordens vom Hosenbande) das Hosenband. 3) **The — king at arms,** der erste Wappenkönig Englands. —**fish,** *s.* der Schuppenfuß.

To Garter, *v. a.* 1) mit einem Strumpf- oder Hosenbande binden. 2) mit dem Orden vom Hosenbande bekleiden (nur im *part. pass.* gebräuchlich).

Garth, *s.* ‖1) der Reif, das Band. 2) der Umfang des Leibes um die Mitte, die Dicke des Leibes am Gürtel. ‖3) ein eingezäuntes Stück Grasland, der Hof, das Gärtchen. 4) ein zum Behuf des Fischfangs gezogenes Wehr. —**-man,** der Fischer.

Garum, *s.* die Brühe von eingemachten Fischen.

Gas, *s.* (Luftstoff) das Gas.
Gascon, *s.* der Gascogner.
Gasconade, *s.* die Großsprecherei, Prahlerei, Gasconade.
To Gasconade, *v. n.* prahlen, aufschneiden.
Gash, *s.* 1) die tiefe, breite Wunde. 2) der Hieb, die Schmarre (im Gesicht r).
To Gash, *v. a.* 1) in kleine Stücke schneiden, zerschneiden. 2) Einen zerhauen, zerfetzen. **Gashed with knives**, mit Messern zerfetzt.
Gashful, *adj.* V. *Ghastful.*
Gaskets, *s. pl.* (Seespr.) die Beschlagseisingen.
Gaskins, V. *Galligaskins.*
Gasometer, *s.* der Luftstoffmesser, Gasometer.
Gasp, *s.* 1) das Oeffnen des Mundes, um Athem zu holen. 2) der Athemzug. **The last —**, der letzte Athemzug; **When he was at the last —**, als er in den letzten Zügen lag; **To give the last —**, den Geist aufgeben.
To Gasp, I. *v. n.* 1) mit geöffnetem Munde schnappen, jappen. **— for air**, nach Luft schnappen; **— for breath**, schwer athmen. 2) mit Mühe Athem holen, keuchen. II. *v. a.* ausathmen, aushauchen.
‡ **To Gast**, *v. a.* Einen erschrecken, in Schrecken setzen.
‡ **To Gaster**, *v. a.* V. **To** *Terrify.*
Gastness, V. *Ghastliness.*
Gastric, *adj.* den Unterleib betreffend, gastrisch.
Gastriloquist, V. *Ventriloquist.*
Gastrocele, *s.* der Magenbruch.
Gastroraphy, *s.* (Wundarzneik.) das Bauchnähen.
Gastrotomy, *s.* (Wundarzneik.) das Bauchaufschneiden; der Kaiserschnitt.
‡ **Gat**, *praet.* von **To** *Get.*
Gate, *s.* 1) das Thor, die Pforte. 2) das Gatterthor, Gatter, der Schlag (an Zäunen r). **— vein**, *s.* (Zergliederungsk.) die Pfortader. **— way**, *s.* 1) der Thorweg. 2) der Vorbau, wodurch man in den Hof eines größeren Gebäudes gelangt.
Gated, *adj.* Thore habend, mit Thoren versehen.
To Gather, I. *v. a.* 1) versammeln (das Volk r). 2) sammeln. *Fig.* schöpfen; zusammenbringen; entnehmen, folgern, schließen. **— apples**, Aepfel brechen; **— the corn**, Korn ernten; **— the grapes**, Wein einsammeln, den Wein lesen, herbsten; **— wealth**, Reichthümer sammeln; **— dust**, staubig werden; **— rust**, Rost ansetzen, rosten. *Fig.* **— flesh**, Fleisch zulegen, dick werden; **— strength**, Kräfte sammeln, wieder zu Kräften kommen, sich erholen; **— ground upon any one**, Einem nachkommen, ihn einholen; **— breath**, frisch Athem schöpfen. 3) in Falten zusammen ziehen, falten. **— a wristband**, eine Handkrause, Manschette fälteln; **— the tucks**, die Falten eines Kleides legen; **— up**, zusammennehmen, aufnehmen, aufheben (den Mantel r). II. *v. n.* 1) sich versammeln. **A mob is gathering**, es ist ein Auflauf. 2) sich sammeln; sich versammeln, sich zusammenziehen. **— to a head**, eitern, schwären. *Fig.* zur Reife kommen oder gedeihen. 3) (bei den Buchdruckern) Lagen machen
Gather, *s.* die Falte; das gefältelte Zeug.
Gatherable, *adj.* gefolgert werden könnend.
Gatherer, *s.* 1) Einer, der sammelt, einsammelt, der Sammler, Einsammler. **— of corn**, der Schnitter; **— of grapes**, der Winzer; **— of taxes**, der Steuereinnehmer. 2) *pl.* die Vorderzähne, Raffzähne eines Pferdes.
Gathering, *s.* 1) das Versammeln, die Versammlung. **The gathering of a mob**, der Aufruhr. 2) das Sammeln, die Sammlung. **To go a —**, sammeln, Almosen sammeln, eine Sammlung, Geldsammlung, Collecte machen; **To make a —**, zusammenlegen. 3) *Fig.* die Erzeugung von Eiter, das Schwären, Eitern. 4) (bei den Buchdruckern) die Lage. 5) *pl.* (in Schulen) das Hersagen mehrerer wiederholten Aufgaben.
‡ **Gaud**, *s.* der Putz, Staat.
‡ **To Gaude**, *v. n.* fröhlich seyn, sich ergötzen.
‡ **Gauded**, *adj.* 1) mit Perlchen, Flittern oder Zierrathen geschmückt. 2) gefärbt.
‡ **Gaudery**, *s.* der Putz, Staat, Flitterstaat.
Gaudily, *adv.* flimmernd, flitterhaft.
Gaudiness, *s.* der flimmernde Putz, Flitterstaat.
Gaudy, I. *adj.* 1) fröhlich, festlich (in dieser Bedeutung noch üblich in Oxford). **— days**, die Ferien. 2) prächtig, glänzend, schimmernd, flimmernd. **Rich, not —**, reich, nicht bunt; **A — colour**, (bei Mahlern) eine blühende Farbe. II. *s.* (auf Universitäten, besonders in Oxford) der frohe Tag, Feiertag, Festtag.
Gauge, *s.* die Eiche, das Eichmaß (auch *Fig.*)
To Gauge, *v. a.* 1) (wird oft **Gage** geschrieben) eichen. 2) abmessen.
Gauger, *s.* der Eicher, Eichner.
Gaul, *s.* 1) Gallien. 2) der Gallier; (poet.) der (heutige) Franzose.
Gaulish, *adj.* die Gallier betreffend, gallisch.
Gaunt, *adj.* **— ly**, *adv.*, dürre, hager, knochig.
Gauntlet, *s.* 1) der Panzerhandschuh. 2) V. *Gantlet.*
‖ **Gauntree**, *s.* der Lagerbaum, die Unterlage für Bierfässer im Keller.
Gauze, *s.* die Gaze.
Gave, *praet.* von **To** *Give.*
Gavel, 1) V. *Gabel.* ‖ 2) der Boden, Grund. **— kind**, *s.* (Rechtsspr.) die gleiche Erbvertheilung unter Brüdern; **— man**, *s.* der Fröhner; **— work**, *s.* die Frohne, der Frohndienst.
‖ **Gaveleck**, *s.* (auch **Gaflock**) eine eiserne Brechstange.
‡ **Gavot**, *s.* die Gavotte (ein Tanz).
Gawd, V. *Gaud.*
† **Gawk**, *s.* 1) der Gauch, Narr, Geck, der Aprilnarr. ‖ 2) der Kuckuck.
† **Gawky**, I. *adj.* dumm, tölpelhaft, linkisch, langbeinig. II. *s.* der Dummkopf, Tölpel, linkische Mensch.
Gay, I. *adj.* **— ly**, *adv.* 1) fröhlich, lustig, munter, vergnügt. 2) geputzt, geschmückt, glänzend. ‡ 3) benebelt. ‡ II. *s.* der Zierath, Putz.
Gayety, (gew. **Gaity** geschr.) *s.* 1) die Fröhlichkeit, Lustigkeit, Munterkeit. 2) die Schäkerei. 3) der Zierath, Putz.
Gayness, *s.* 1) die Fröhlichkeit, Lustigkeit. 2) der Putz, Staat.
Gaysome, *adj.* (wen. gebr.) fröhlich, lustig.
Gaze, *s.* 1) das Anstarren, der starre oder stiere Blick. **To stand** oder **to be upon the —**, anstarren, anstaunen. 2) der angestaunte Gegenstand. **— hound** (jetzt **Greyhound**), *s.* der Windhund.
To Gaze, I. *v. n.* gucken, starren, stieren. **— at, on, upon**, anstarren, anstaunen (Einen, Etwas). II. *v. a.* starr ansehen, anstarren (ungebr.).
‡ **Gazeful**, *adj.* starrend, staunend.
Gazell, *s.* die Gazelle.
Gazer, *s.* der Gaffer, Einer, der anstarret oder anstaunet.
Gazette, *s.* die Zeitung. **To be in the —**, *Fig.* bankerott seyn.
* **To Gazette**, *v. a.* in einer Zeitung einrücken, durch die Zeitung bekannt machen (Bankerotte).
Gazetteer, *s.* 1) der Zeitungsschreiber. 2) die Zeitung. 3) das Zeitungslexikon.
Gazingstock, *s.* 1) der angestarrte oder angestaunte Gegenstand, das Schauspiel, Wunderding. 2) eine Person, welche man mit Verachtung oder Abscheu ansieht.
Gazon, *s.* (Festungsb.) der Rasen (womit Festungswerke belegt werden).
Gear (auch **Geer**), *s.* † oder ‡ 1) die Kleidung, der Anzug, die Tracht. **A woman's night —**, das Nachtkleid, Negligee einer Frau. § 2) das Zeug, der Stoff. 3) das Gezeug, Geschirr. **Horse's gears**, die Pferdegeschirre. 4) *pl.* a) die Stränge, Ziehstränge (für Pferde, Ochsen). b) (Seespr., **jears** ausgesprochen) die Kardeele. **Main gears**, die Kardeele der großen Raaen; **Fore gears**, die Kardeele der Focke.
‡ **To Gear**, *v. a.* ankleiden. **Snugly geared**, nett angezogen.
Geat, V. *Jet.*
‡ **Geck**, *s.* der Geck, Gimpel, Tropf.
Gee, *s.* indische Butter.

† **Gee** (immer mit wo) *interj.* (Ausruf der Fuhrleute) jüh, hüo.

Geese, *pl.* von *Goose.*

Geest, *s.* der ursprüngliche Flußanwurf.

‡ **Gelable**, *adj.* gefrierbar.

Gelatine, I. *adj.* (auch Gelatinous) gallertartig. II. *s.* (Scheidek.) die Gallerte, Pflanzengallerte.

To Gelatinate, *v. a.* und *n.* in Gallerte verwandeln.

Gelatination, *s.* die Gallerten-Verwandlung.

To Gelatinize, *v. n.* V. To *Gelatinate.*

To Geld, *praet.* und *part. pass.* gelded oder gelt. *v. a.* 1) gelten, gelt machen, verschneiden, zur Fortpflanzung untüchtig machen (gelzen). 2) *Fig.* verstümmeln. [ter.

Gelder, *s.* (Einer, der geltet, verschneidet) der Gel-

Gelder-rose (gew. Guelder-rose geschr.) *s.* die Gelderrose, Holderrose, der Schneeball.

Gelding, *s.* der Geltling; Wallach.

Gelid, *adj.* eiskalt.

Gelidness, *s.* die große Kälte, Eiskälte.

Gelly, V. *Jelly.*

Gelt, *praet.* und *part. pass.* von To *Geld.*

Gem, *s.* 1) der Edelstein. 2) das Auge, die Knospe.

To Gem, I. *v. a.* mit Edelsteinen oder Knospen besetzen. II. *v. n.* Augen oder Knospen bekommen.

Gemel, *s.* das Paar (in der Wappenk. ꝛc).

Gemelliparous, *adj.* Zwillinge gebärend.

‡ **To Geminate**, *v. a.* verdoppeln.

Gemination, *s.* die Verdoppelung, Wiederholung.

Gemini, *s. pl.* 1) (ein Sternbild) die Zwillinge. 2) (Zergliederungsk.) die Zwillingsmuskeln.

† **Geminous**, *adj.* doppelt.

‡ **Geminy**, *s.* die Zwillinge, das Paar; als *interj.* oh —! Jesus Maria!

Gemmary, *adj.* die Edelsteine betreffend. [lich.

Gemmeous, *adj.* edelsteinartig; Edelsteinen ähn-

Gemmiparous, *adj.* knospentragend.

Gemmule, *s.* (ungebr.) der kleine Edelstein, die kleine Knospe.

Gemmy, *adj.* Edelsteinen ähnlich.

‡ **Gemote**, *s.* die Zusammenkunft; das Gericht der Hundert.

Gender, *s.* das (männliche oder weibliche) Geschlecht. (Sprachlehre) das Geschlecht.

‡ **To Gender**, I. *v. a.* V. To *Engender*. II. *v. n.* V. To *Copulate;* To *Breed.*

Genealogical, *adj.* zur Geschlechtstafel gehörig, genealogisch. — tree, der Stammbaum.

Genealogist, *s.* der Geschlechtskundige, Genealogist, Genealog. [Genealogie.

Genealogy, *s.* die Geschlechtsfolge, Stammtafel,

‡ **Generable**, *adj.* erzeugbar.

General, I. *adj.* 1) allgemein; general, generell. The most — way, der gewöhnlichste Weg; To have a — invitation, ein für allemal eingeladen seyn. 2) (in Beziehung auf Aemter, Würden) general. Z. B. Attorney —, Solicitor —, Vicar — ꝛc. II. *s.* 1) das Allgemeine, Ganze. In —, im Allgemeinen, im Ganzen, überhaupt. 2) das Volk (ungebr.). 3) das öffentliche Interesse, Wohl (ungebr.). 4) der Feldherr, Heerführer, General. 5) (eine Art Trommelschlag) der Generalmarsch.

Generalissimo, *s.* der Oberbefehlshaber, Heerfürst, Generalissimus.

Generality, *s.* 1) die Allgemeinheit. Generalities, allgemeine Aeußerungen. 2) der größte Theil. The — of men, die meisten Menschen.

Generalization, *s.* die Zurückführung auf ein Geschlecht (von Wörtern).

To Generalize, *v. a.* verallgemeinen, generalisiren.

Generally, *adv.* 1) im Allgemeinen, überhaupt. — speaking, im Allgemeinen gesprochen. 2) meistens, gemeiniglich.

Generalness, *s.* 1) die Allgemeinheit, das Ganze. 2) der größte Theil.

Generalship, *s.* 1) die Oberbefehlshaberschaft, das Generalat. 2) *Fig.* die Führung, Leitung.

Generalty, V. *Generality.* [kraft.

Generant, *s.* die erzeugende Kraft, Zeugungs-

To Generate, I. *v. a.* erzeugen. *Fig.* hervorbringen. II. *v. n.* sich fortpflanzen, sich vermehren.

Generation, *s.* 1) die Zeugung, Generation. 2) das Geschlecht; die Generation, die Familie. The generations to come, die zukünftigen Zeiten. 3) das Menschenalter, die Generation. From — to —, von Generation zu Generation.

Generative, *adj.* erzeugend, fortpflanzend. The — faculty or power, das Zeugungsvermögen.

Generator, *s.* 1) die erzeugende oder hervorbringende Kraft. 2) der Erzeuger.

Generic, od. — al, *adj.* — ally, *adv.* das Geschlecht betreffend, geschlechtlich, generisch.

Generosity, *s.* die Großmuth.

Generous, *adj.* — ly, *adv.* ‡ 1) edel (der Herkunft nach). 2) edelmüthig, großmüthig. 3) freigebig, generös. 4) stark, kräftig. A — wine, ein edler, vortrefflicher oder starker Wein. 5) kühn, muthig (von Thieren). — ness, *s.* die Großmuth.

Genesis, *s.* 1) das erste Buch Mosis. 2) (Erdmeßk.) die Entstehung (einer Linie, Fläche ꝛc).

Genet, *s.* 1) (wird auch Gennet und gew. Jennet geschrieben) das spanische Pferd, der Zelter. 2) die spanische wilde Katze.

‡ **Genethliac**, od. — al, *adj.* zu der von den Sterndeutern gestellten Nativität gehörig.

‡ **Genethliacs**, *s. pl.* die Kunst, einem die Nativität zu stellen, oder aus dem Stande der Gestirne in der Geburtsstunde eines Menschen seine Schicksale vorher zu bestimmen.

Genethlialogy, V. *Genethliacs.* [stellt.

Genethliatic, *s.* Einer, der Andern die Nativität

Geneva, *s.* 1) Genf. The lake of —, der Genfersee. 2) V. *Gin* (4).

‡ **Genevanism**, *s.* der strenge Calvinismus.

‡ **Genevois**, *s. pl.* die Genfer.

Genial, *adj.* 1) zur Zeugung, Fortpflanzung gehörig. The — bed, das Ehebett; — power, die Zeugungskraft. 2) zum Leben gehörig. The — heat, die natürliche Hitze. 3) (wen. gebr.) geistreich, witzig. 4) heiter, angenehm. — days, Freudentage. — ly, *adv.* 1) heiter, angenehm. 2) natürlich, von Natur.

Geniculated, *adj.* (Pflanzenk.) mit Knieen oder Absätzen versehen, knotig.

Geniculation, *s.* 1) die knotige Beschaffenheit, die Eigenschaft der Pflanzen, welche Knoten oder Absätze haben. ‡ 2) V. *Genuflexion.*

Genie, *s.* ‡ 1) die Geistesfähigkeit, Anlage, Naturgabe, das Genie. 2) V. *Genius* (1).

Genio, *s.* (Person, mit besondern Anlagen, Geistesfähigkeiten) das Genie (ungebr.).

Genip-tree, *s.* der Genizabaum, amerikanische Nußbaum.

Genital, *adj.* Zeugungs ...; z. B. The genital principle, — power, der Zeugungs-geist, die -kraft, das -vermögen; — organs, die Schamtheile; V. *Genitals.* [werkzeuge.

Genitals, *s. pl.* die Zeugungstheile, Zeugungs-

Geniting, *s.* der Johannisapfel, Heckenapfel, Paradiesapfel, Staudenapfel, Zwergapfel.

Genitive, *s.* (Sprachlehre, der zweite Fall) die Zeugeendung, der Zeugefall, Genitiv.

Genitor, *s.* der Erzeuger, Vater.

‡ **Geniture**, *s.* die Geburt. *Fig.* die Entstehung.

Genius, *pl.* genii (in der ersten Bedeutung), geniuses (in den übrigen Bedeutungen), *s.* 1) der Schutzgeist (der Menschen, Orte oder Dinge), Genius. 2) ein Mensch von vorzüglicher Geisteskraft) der Kraftgeist, das Genie. A transcendent —, ein vorzüglicher Kopf; Geniuses, durch Talent ausgezeichnete Männer. 3) die Anlage, Fähigkeit, das Genie. A happy — is a gift of nature, ein glückliches Genie ist eine Gabe der Na-

tur; I have no — for poetry, ich habe keine Anlage, kein Talent zur Dichtkunst. 4) das Eigenthümliche, Genie. The — of the times, der Geist des Zeitalters.

Gent, Abkürz. von Gentleman.

Genteel, (wurde bis gegen das Ende des 17. Jahrhunderts Gentile geschrieben) *adj.* — ly, *adv.* 1) fein, artig, wohlgesittet. It is not —, es schickt sich nicht. 2) wohlgebildet. 3) anständig, schön, elegant, anmuthig. — ness, *s.* 1) die Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit 2) die feinen (dem Manne von Stande ziemenden) Sitten.

Gentian, *s.* der Enzian, die Bitterwurz.

Gentianella, *s.* 1) der Frühlings-Enzian. 2) (eine Farbe) das dunkle Himmelblau.

Gentil, *s.* 1) die Made. 2) der Edelfalk, Jagdf., Schlechtf.

Gentile, I. *s.* ‡ 1) eine Person von Stande. 2) der Heide. II. *adj.* zu einem Volke gehörig.

‡ **Gentilish**, *adj.* heidnisch.

Gentilism, *s.* das Heidenthum.

‡ **Gentilitious**, *adj.* 1) angestammt, erblich. 2) einheimisch, endemisch.

Gentility, *s.* 1) die vornehme Geburt oder Herkunft, der Adel. 2) die vornehmen Leute, Leute von Stande, der Adel. 3) die feine Sitte, Lebensart, Feinheit, Urbanität. A dangerous law against —, ein gefährliches Gesetz gegen die feine Sitte. 4) das Heidenthum.

To Gentilize, *v. n.* ein heidnisches Leben führen.

Gentle, I. *adj.* 1) edel von Geburt, vornehm. — and simple, vornehm und gemein. 2) höflich, artig, gütig. The — reader, der geneigte Leser. 3) (uberh.) sanft, fromm, zahm. A — horse, ein treues Pferd; To make —, zahm machen, zähmen; — disposition, eine sanfte Gemüthsart. *Fig.* A — fall, ein leichter Sturz; A — fit of an ague, ein leichter Fieberanfall; A — music, eine schmelzende Musik; A — gale, (Seespr.) eine schöne Kühle; ‖ — -pit-ore, häufiges, leichtflüssiges Eisenerz. — folk, (auch Gentlefolks) *s.* die vornehmen Leute, Vornehmen. II. *s.* 1) der Mann von guter Herkunft (ungebr.). 2) V. *Gentil.*

Gentleman, *pl.* gentlemen, *s.* 1) ein Mann von guter Herkunft, der vornehme Mann, Herr; ein Herr, der ein echtes, regelmäßiges Wappen führt, der dem Wappenadel angehört. To be born a —, von guter Familie seyn; He looks like a —, man sieht ihm an, daß er von guter Herkunft, aus einem guten Hause ist; — by birth, der Sohn eines Gentleman; — by blood, der Enkel eines Gentleman. 2) der Mann von Erziehung und Bildung und von guten Sitten, der feinsinnige, feinsittliche Mann. Like a —, V. *Gentlemanlike.* 3) (überh.) ein bloßer Titel, welcher allen gebildeten männlichen Personen beigelegt wird, der aber von Rechtswegen allen Denjenigen zukommt, die auf Universitäten studiren, freie Künste und Wissenschaften treiben und ohne Handarbeit zu verrichten leben können. — -commoner, eine gewisse höhere Klasse von Studenten in Oxford und Cambridge. *Fig.* — of the long robe, der Jurist, Advokat. 4) in der weitesten Bedeutung nennt man zuweilen spottweise Gentleman, † gemman oder ‡ gen'leman jede erwachsene Person männlichen Geschlechts, wenn sie nicht ganz gering ist oder wenn sie gut bezahlt, viel Trinkgeld gibt ꝛc. ohne besondere Rücksicht auf Stand, Rang, Ansehen ꝛc; es entspricht in dieser Bedeutung dem Worte Herr. These gentlemen, diese Herren; A valiant —, ein tapferer Herr oder Mann; Gentlemen of the livery, die Herren Bedienten; † Gentlemen of the jacket, die Herren Matrosen. 5) ein Titel für Bediente oder Diener eines Mannes von hohem Stande. — of the king's bedchamber, der Kammerjunker; — -usher, a lord's —, der Kammerdiener; A — -pensioner, ein Partisanträger; ‡ A gentleman's —, Kleiderkammer-Bediente.

Gentlemanlike, } *adj.* anständig, wohlgesittet, feinsinnig, feinsittlich.
Gentlemanly, } To support a — appearance, sich auf eine anständige, einer guten Erziehung, einer edlen Denkungsart gemäße Weise benehmen. [Benehmen.

Gentlemanliness, *s.* das anständige, feinsittliche

Gentlemanship, *s.* der Stand, die Würde oder das Benehmen eines vornehmen oder gebildeten Mannes.

Gentleness, *s.* 1) die vornehme Geburt oder Herkunft. 2) das anständige, wohlgesittete Benehmen, die Artigkeit. 3) die Sanftheit, Milde, Güte, Sanftmuth. — of heart, die Herzensgüte. ‡ 4) das Wohlwollen, die Geneigtheit, Gunst.

‡ **Gentleship**, *s.* das Benehmen, die Haltung eines vornehmen oder gebildeten Mannes.

Gentlewoman, *pl.* gentle-women, *s.* 1) eine Frauensperson von vornehmer Geburt, von Stande, die Dame. 2) ein Titel, der oft aus Höflichkeit oder auch spottweise Personen weiblichen Geschlechts beigelegt wird. 3) eine Frauensperson im Dienste einer Frau von hohem Stande; ‡ A gentlewoman's —, die Kammerfrau.

Gentlewomanlike, *adj.* einer Frauensperson von Stande, einer Dame gemäß.

Gently, *adv.* 1) sanft, mit Sanftmuth oder Milde (Einen zurechtweisen ꝛc). 2) sanft (berühren).

Gentoo, *s.* der Hindu, Hindostaner.

Gentry, *s.* 1) die vornehme Herkunft, der hohe, vornehme Stand. 2) die Klasse Derjenigen, welche weder zum Mittelstande noch zum Adel gehören (Baronets, knights, squires und gentlemen), die vornehmen Leute; Nobility and —, der Adel und die Vornehmen. 3) eine scherzhafte oder ironische Bezeichnung einer Klasse von Menschen, zuweilen auch einer Menge von Thieren. ‡ 4) die Artigkeit, Höflichkeit.

Genuflection, *s.* die Kniebeugung.

Genuine, *adj.* — ly, *adv.* echt, rein, unvermischt, natürlich. — ness, *s.* die Echtheit, Reinheit.

Genus, *pl.* genera, *s.* (wissenschaftl. Ausdruck) das Geschlecht, die Gattung, das Genus.

Geocentric, *adj.* die Erde zum Mittelpunkte oder gleichen Mittelpunkt mit der Erde habend, geocentrisch (von Planeten). — latitude, die geocentrische Breite (eines Planeten). [beste.

Geodæsia, *s.* die Feldmessung, Feldmeßkunst Geo-

Geodætical, *adj.* zur Feldmessung, Feldmeßkunst gehörig.

Geode, *s.* der Adlerstein, Klapperstein.

Geographer, *s.* der Erdbeschreiber, Geograph.

Geographical, *adj.* — ly, *adv.* erdbeschreibend, geographisch.

Geography, *s.* die Erdbeschreibung, Geographie.

Geology, *s.* die allgemeine Erdkunde, Geologie.

Geomancer, *s.* der Punktirkunstler, Wahrsager, Geomant.

Geomancy, *s.* die Punktirkunst, Geomantie.

Geomantic, *adj.* zur Punktirkunst, Geomantie gehörig.

Geometer, *s.* (gebräuchlicher Geometrician) der Erd- oder Feldmesser, Geometer.

Geometral, *adj.* geometrisch; (nur in folgender Phrase gebr). A — draught, (Optik) ein geometrischer Plan oder Grundriß (da sämmtliche Linien ohne die mindeste Verkürzung gezeichnet werden).

Geometric od. — al, *adj.* ally, *adv.* meßkünstig, geometrisch. — proportion, eine geometrische Proportion, ein geometrisches Verhältniß. *Fig.* — jasper, der Bänder- oder Bandjaspis.

Geometrician, *s.* der Geometer.

To Geometrize, *v. n.* geometrisch verfahren.

Geometry, *s.* die Meßkunst, Landmeßkunst, Geometrie. [treffend.

Geoponical, *adj.* den Ackerbau oder Feldbau be-

Geoponics, *s. pl.* die Lehre vom Ackerbau; Kunde des Ackerbaues oder Feldbaues.

George, *s.* 1) Georg (Mannstn.). St. George's agaric, der Georgenschwamm, Maischwamm, der weiße Blätterschwamm, Weißling. 2) das Bild des heiligen Georg (das Zeichen der Ritter des Hosenban-

des). **Look on my** —, **I am a gentleman**, sieh mein Georgenkreuz, ich bin von Adel; † *Fig.* **Brown** —, das Commißbrod. † 3) eine halbe Krone. **Yellow** —, eine Guinee. — **noble**, *s.* eine Goldmünze zu den Zeiten Heinrichs VIII (= 6 sh. 8 pence).

Georgic, I. *adj.* die Lehre vom Ackerbau betreffend. II. *s.* 1) ein Buch, welches vom Ackerbau handelt. 2) *pl.* d. Gedicht v. Ackerbau, die Georgica (des Virgil).

Georgium sidus, V. *Herschel.* [scopie.

Geoscopy, *s.* die Erd-Kenntniß, -Forschung, Geo-

Geotic, *adj.* zur Erde gehörig.

Geranit, *s.* (auch **Gyroun**, **Geront**, **Dilligrout**, **Diligrout**) ein Gericht, welches der Erzbischof von Canterbury wegen d. Gutes Addington zum Krönungsmahle liefern muß. [schnabel, das Geranium.

Geranium, *s.* (auch **Crane's bill**) der Storch-

Gerbe, *s.* (Wappenk.) die Garbe.

Gerent, *adj.* tragend, führend.

Gerfalcon, *s.* der Geierfalk.

Germ, *s.* der Keim (auch *Fig.*).

German, I. *adj.* 1) (nur in folgender Verbindung gebr.). **Cousin** —, das Geschwisterkind. 2) verwandt. 3) deutsch. **The** — **tongue**, die deutsche Sprache. — **-flute**, *s.* die Querflöte; — **ocean**, *s.* die Nordsee; — **-text**, *s.* (die deutschen Drucklettern) die Frakturschrift. II. *s.* 1) der Deutsche. **Germans**, die Deutschen. 2) die deutsche Sprache, das Deutsche. **High**—, das Hochdeutsche. [enbiß (Pflanze).

Germander, *s.* der Gamander, Bathengel, Frau-

Germanism, *s.* eine deutsche Spracheigenheit, der Germanismus.

Germany, *s.* Deutschland.

Germe, V. *Germ.* [Sinne).

Germinant, *adj.* sprossend, wachsend (im bildl.

To Germinate, I. *v. n.* einen Keim treiben, keimen, sprossen, ausschlagen. II. *v. a.* keimen, sprossen od. ausschlagen machen (im bildl. Sinne). [schlagen.

Germination, *s.* das Keimen, Sprossen, Aus-

Gerocomical, *adj.* (Heilk.) zu jenem Theile der Heilkunde gehörig, welcher die Lebensordnung alter Leute betrifft.

Gerocomy, *s.* (Heilk.) die von alten Leuten zu beobachtende Lebensart.

Geront, V. *Geranit.*

Gerund, *s.* (Sprachl.) das Gerundium.

‡ **Gest**, *s.* 1) die That. 2) die Geberde; Darstellung. 3) die Rafte. 4) das Verzeichniß der Tagereisen der Könige von England, als sie in alten Zeiten das Land durchzogen.

Gestation, *s.* die Trächtigkeit, Schwangerschaft.

Gestatory, *adj.* tragbar.

‡ **Gestic**, *adj.* geschichtlich, historisch.

To Gesticulate, I. *v. n.* Geberden machen, sich geberden. † II. *v. a.* nachmachen, nachäffen (Einem Etwas). [spiel.

Gesticulation, *s.* die Geberdung; das Geberden-

Gesticulator, *s.* der Geberdenspieler.

Gesticulatory, *adj.* zum Geberdenspiele gehörig.

Gesture, *s.* 1) die Geberde. 2) die Bewegung des Körpers, Haltung, Stellung.

‡ **To Gesture**, *v. a.* mit Geberden begleiten.

To Get, *praet.* **got**, alt **gat**; *part. pass.* **got** oder das fast veraltete **gotten**, ehem. **get**. I. *v. a.* 1) —, od. * — **hold of**, in seine Gewalt bekommen, * kriegen. 2) (von außen her empfangen, erhalten, erlangen) bekommen, * kriegen. — **a place**, ein Amt bekommen; **He has got a new carriage**, er hat einen neuen Wagen (sich angeschafft); † — **an appetite**, Appetit haben; — **a wife**, eine Frau bekommen, heirathen; — **any one's pardon**, Verzeihung erlangen; (auch von solchen Veränderungen, welche sich von selbst entwickeln) — **a cold**, den Schnupfen bekommen, sich einen Schnupfen holen. 3) durch Arbeit oder überhaupt durch Bemühung sich verschaffen, in seinen Besitz bekommen. — **one's bread**, sein Brod erwerben; — **riches**, Reichthümer erwerben; — **wisdom**, sich Weisheit erwerben; — **friends**, sich Freunde machen; — **the victory, the day**, den Sieg erlangen, davon tragen, siegen; — **money out of any one**, Einem das Geld aus dem Beutel locken; — **the better of any one**, Einem zuvorkommen; — **the wind of any one**, (Seespr.) Einem den Wind abgewinnen; — **an ill habit**, eine üble Gewohnheit annehmen; — **by heart**, auswendig lernen. 4) machen. — **made, painted** &c., machen, mahlen ɛ lassen; — **a fall**, fallen; — **the slip**, durchfallen; — **clear**, frei machen; — **together**, sammeln, zusammenbringen, zusammenraffen; — **gone**, fortgehen machen; **I got him on board**, ich machte, daß er sich einschiffte; **Get you gone!** packt euch fort! fort mit euch! **Get ready**, macht euch fertig. * — **one's-self**, sich begeben; — **with child**, schwängern, † ein Kind machen. 5) (hervorbringen) machen. — **children**, Kinder zeugen, erzeugen; **This child is not of your getting**, ihr seyd nicht der Vater zu diesem Kinde. 6) zu Etwas bringen, bewegen oder überreden. **Though the king could not get him to come**, obgleich der König ihn nicht bewegen konnte, zu kommen; **I could never get him to do it**, ich konnte ihn nie dazu bringen, es zu thun; **Shall I get you to do this for me?** wollten Sie wohl dieß für mich thun? — **above**, übertreffen. ... **any one**, Einem überlegen seyn, es ihm zuvorthun, es höher bringen als er; — **away**, wegbringen, entfernen, abwendig machen; **I got him away**, ich machte, daß er sich entfernte; — **down**, hinunterbringen. **I cannot get this meat down**, ich kann diese Speise nicht hinunterbringen, hinunterschlucken; — **from**, mit Gewalt oder Mühe entziehen. **I had much ado... him**, ich hatte viele Mühe, von ihm loszukommen. — **in, into**, hereinbringen, anbringen; — **the harvest in**, den Herbst einthun; — **one's money in**, sein Geld einziehen, seine Ausstände einkassiren; **He got me in**, er brachte mich hinein; ... **vogue, fashion**, in die Mode bringen. *Fig.* **He got me into this business**, er zog mich in dieses Geschäft. — **off**, 1) wegschaffen, wegthun, entfernen, los werden; **Get your coat off**, ziehen Sie Ihren Rock aus. 2) losmachen, (Seespr.) wieder flott machen. *Fig.* aus der Sache, aus dem Handel helfen, aus dem Spiele ziehen. — **on**, anlegen, anziehen (Stiefel ɛ); (überh.) anhaben, tragen. — **out**, herausbringen, * herauskriegen. **To get a nail out**, einen Nagel herausziehen; **To get any one out of prison**, Einem aus dem Gefängnisse helfen. *Fig.* **And get out thy secrets**, (h. Schrift) und deine Geheimnisse erforschen. — **over**, (durchreisen, fahren, reiten) passiren.... **a river, a bridge**, über einen Fluß setzen, über eine Brücke gehen. *Fig.* frei machen; beseitigen; ... **a difficulty**, eine Schwierigkeit überwinden; — **through**, durchbringen, * durchbekommen, durchkriegen. — **up**, 1) besteigen, hinaufsteigen, ersteigen. 2) in die Höhe richten. **Get it up if you can**, hebt es auf, wenn ihr könnt; **I shall get him up**, ich werde ihn schon aufstehen machen. *Fig.* ausrichten (ein Gastgebot ɛ); (Studentenspr.) auswendig lernen; **I am so much a loser, I must get it up another way**, ich verliere so viel, daß ich es auf eine andere Art wieder einbringen muß. II. *v. n.* 1) gelangen (an einen Ort ɛ). — **into a boat**, sich in eine Schaluppe werfen; **As soon as I got into Holland**, sobald ich in Holland angelangt war; — **out of**, herauskommen (aus der Stadt ɛ); **He got between**, er gerieth dazwischen; **Three men of the town are got among them**, drei Männer aus der Stadt geriethen unter sie; — **to shore**, landen; **We got to the top of the hill**, wir erreichten die Spitze des Hügels; — **upon a horse**, zu Pferde steigen; — **off from**, absteigen; — **together**, zusammenkommen, sich versammeln; — **out of any one's sight**, Einem aus den Augen gehen. *Fig.* **He got out of his depth**, er verlor den Grund (beim Durchwaten eines Flusses ɛ); **She gets above his anger**, sie meistert seinen Zorn; — **to sleep**, einschlafen; — **into any one's favour**, sich Jemands Gunst erwerben, verschaffen; — **in with**

any one, sich bei Jemanden einschmeicheln; —the fashion, —fashionable, —quite the rage, die Mode werden; —into a fashion, eine Mode annehmen, ihr folgen; —out of misery, sich aus dem Elende heraushelfen; —before any one, Einem vorkommen; Having got through the foregoing passage, nachdem wir die vorhergehende Stelle durchgegangen haben. 2) sich wohin verfugen, begeben. —home, nach Hause gehen. 3) (in einen gewissen Zustand gerathen, eine gewisse Beschaffenheit erhalten) werden. —drunk, sich betrinken; —clear, frei werden; —rid of fools, die Narren los werden; —well again, sich wieder erholen, genesen. 4) (eine Veränderung zum Vortheil erleiden) gewinnen (ungebr.). Her beauty by the shade does get, ihre Schönheit gewinnt durch den Schatten; —abroad, bekannt oder ruchbar werden; —down, hinuntergehen, hinuntersteigen. *Fig.* That cannot get down, dieses findet keinen Eingang oder Beifall; —in, (bei den Buchdruckern) eingehen, einlaufen (vom Schriftsatz, der enger läuft als das Manuscript); —off, sich losmachen, davonkommen. The galleys got off, die Galeeren entkamen; —on, Fortschritte machen; it. steigen, hinaufsteigen hinaufgehen; —up, aufstehen. It is time ..., es ist Zeit aufzustehen. *Fig.* Get up to your father, erhebet euch, und wendet euch an euern Vater.

Getter, *s.* 1) Einer, der Etwas bekommt, erlangt, verschafft. 2) der Erzeuger, Vater. A —of children, Einer, der viele Kinder zeuget.

Getting, *s.* 1) das Erlangen, der Erwerb. 2) der Erwerb, Gewinn. Petty gettings, kleine Gewinnste.

Gewgaw, I. *s.* der Tand, das Spielwerk. II. *adj.* einen eitlen Gang habend, unbedeutend, nichtig.

Ghastful, *adj.* —ly, *adv.* 1) schrecklich, gräulich, grausig, grauenvoll (von einer Höhle 2c). 2) furchtbar (von einem Namen 2c).

Ghastliness, *s.* das geisterähnliche oder geisterhafte Ansehen, die schreckliche Gestalt, Todtenblässe.

Ghastly, *adj.* 1) geisterähnlich, geisterhaft, todtenblaß. A —face, ein todtenbleiches Gesicht. 2) schrecklich, furchterlich, graus.

‡ **Ghastness**, *s.* V. *Ghastliness.*

Gherkin, *s.* die Essiggurke, Pfeffergurke.

‡ **To Ghess**, V. To *Guess.*

Ghost, *s.* 1) der Geist. The Holy —, der heilige Geist. 2) der Geist, das Gespenst. The ghosts, die Abgeschiedenen, Schatten. 3) der Geist, die Seele. To give up the —, den Geist aufgeben, sterben.

‡ **To Ghost**, I. *v. n.* den Geist aufgeben, sterben. II. *v. a.* (mit Geistererscheinungen belästigen, beschweren) ‖ geistern.

Ghostlike, *adj.* geisterähnlich, geisterhaft.

Ghostliness, *s.* (die Eigenschaft eines Wesens, da es geistig ist) die Geistigkeit.

Ghostly, *adj.* 1) geisterhaft, geisterähnlich. 2) geistlich.

Giallalina oder Giallolino, *s.* das Neapelgelb.

‡ **Giambeaux**, *s. pl.* die Beinschienen.

Giant, *s.* der Riese, Hüne, Recke. Giant's causeway, der Riesenweg (in der Grafschaft Antrim in Irland). § *Fig.* A —in politics, in literature, ein Riese in der Politik, Literatur.

Giantess, *s.* die Riesin.

To Giantize, *v. n.* den Riesen machen, spielen.

Giantlike, **Giantly**, } riesenmäßig, riesenhaft, gigantisch.

Giantry, *s.* die Race der Riesen oder Giganten. (ungebr.).

Giantship, *s.* die riesenmäßige Beschaffenheit.

Gib, *s.* 1) (oder Gibby, Abk. v. Gilbert) Gilbert (Mannstaufn.). ‡ 2) (auch Gib-cat) der Kater ‡ 3) ein alter Gaul.

‡ **To Gib**, *v. n.* sich wie ein Kater benehmen.

To Gibber, *v. n.* kaudern, kauderwälsch sprechen, unverständlich schwatzen (ungebr.). The sheeted dead did squeak and gibber, verhüllte Todte quiekten und kauderten.

Gibberish, I. *s.* 1) das Kauderwälsch. To speak —, kauderwälsch reden, kaudern. 2) das Rothwälsch, die Gaunersprache. II. *adj.* unverständlich, gemengt, kauderwälsch (von Worten und Ausdrucken).

Gibbet, *s.* 1) der Galgen, (in der edlern Sprechart) das Hochgericht; (in der Sprache der Spitzbuben) die Feldglocke. ‡ 2) der Querbalken, das Querholz.

To Gibbet, *v. a.* 1) (zuweilen mit up) an den Galgen hängen, anschlagen. 2) (mit on) auf etwas Quergehendes hängen (ungebr.).

Gibble-gabble, *s.* der Schnickschnack, das Geschnatter, kauderwälsche Geschwätz.

Gibbosity, *s.* (in der Sternkunde 2c) die höckerige Erhabenheit, höckerichte Beschaffenheit.

Gibbous, *adj.* (wissenschaftl. Wort) höckerig.

Gibbousness, *s.* V. *Convexity.*

Gibcat, V. *Gib* (2).

Gibe, *s.* der Hohn, Spott, die Hohneckerei.

To Gibe, I. *v. n.* höhnisch oder verächtlich seinen Tadel äußern. —at something, sich über Etwas spöttisch und mißbilligend äußern. II. *v. a.* höhnen, bespötteln.

Giber, *s.* der Spötter, Höhner, Hohnecker.

Gibingly, *adv.* spöttisch, höhnisch.

Giblets, *s. pl.* das Gänseklein, Gänsegekröse, Gänsegeschneide. Giblet-pie, eine Pastete von Gänseklein. † *Fig.* To join —, (von Ungetrauten, die wie Eheleute zusammenleben) den Kram zusammenwerfen.

‡ **Gibstaff**, *s.* 1) ein langer Stab, um das Wasser zu messen oder um ein Schiff in die Tiefe fortzuschieben. 2) eine Waffe, womit man ehemals Thiere auf Schaubühnen bekampfte.

Gid, *s.* die Haarschnepfe.

Giddily, *adv.* 1) schwindelig (seyn 2c). 2) unbeständig, veränderlich, schwankend. 3) leichtfertig.

Giddiness, *s.* 1) der Schwindel. To be troubled with a —, mit dem Schwindel behaftet seyn. 2) die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit, Veränderung. 3) die Leichtfertigkeit.

Giddy, *adj.* 1) schwindelig. *Fig.* A—motion, eine Bewegung im Kreise. 2) (Schwindel erregend) schwindelig. The—precipice, der schwindelige Abgrund. 3) unbeständig, veränderlich. 4) leichtfertig. Those — creatures, jene leichtfertigen Geschöpfe. ‖ 5) rasend. —brained, —headed, *adj.* schwindelköpfig, unbesonnen; —head, *s.* der Schwindelkopf (auch *Fig.*); —paced, *adj.* taumelnd, wankend; —pate, *s.* der Schwindelkopf.

‡ **To Giddy**, I. *v. n.* sich im Kreise drehen. II. *v. a.* schwindelig machen. *Fig.* Not giddied with suspicion, nicht durch Argwohn wankend gemacht.

‡ **Gier-eagle**, *s.* (eine Benennung des Aasgeiers) der Geieradler.

Gierfalcon, V. *Gerfalcon.*

‖ **Gif**, *conj.* = *If.*

Gift, *s.* 1) die Gabe, das Geschenk, ‡ die Gift. —by will, das Vermächtniß; A free —, ein freiwilliges Geschenk; Deed of —, die Schenkungsurkunde; To have in one's —, zu vergeben haben. 2) die Gabe. The —of eloquence, ‡ —of the gab, die Gabe der Beredsamkeit, die Rednergabe; These gifts come from above, diese Geistesgaben, Geistesanlagen, Fähigkeiten, Talente kommen von oben.

To Gift, *v. a.* begaben.

Gifted, *adj.* 1) gegeben. *Prov.* You must not look a —horse in the mouth, geschenktem Gaul sieh nicht in's Maul. 2) begabt. Highly —by nature, von der Natur reichlich begabt.

‡ **Giftedness**, *s.* der Zustand des Erleuchtetseyns; die Schwärmerei

Gig, *s.* 1) die Geige (ungebr.). 2) der Kreisel. 3) der Schiffsnachen. 4) ein leichtes, zweiräderiges und einspänniges Gabelfuhrwerk. V. *Whisky, Tilbury.* 5) V. *Giglet.* 6) V. *Fishgig.*

To Gig, *v. a.* 1) die Harpune werfen. ‡ 2) zeugen, erzeugen.

Gigantean, *adj.* riesenmäßig, unwiderstehlich.

Gigantic, *adj.* (auch ‡ —al, od. ‡ **Gigantine**) rie-

senhaft, gigantisch. —stature, der Riesenwuchs; —fennel, das Ruthenkraut, Gertenkraut.

Giggle, *s.* das Gekicher.

To Giggle, *v. n.* kichern, auflachen.

Giggler, *s.* Einer, der kichert, das Lachmaul.

Gigg-mill, *s.* die Walkmühle.

‡ **Giglet**, oder Giglot, I. *s.* die leichtfertige Dirne, das Freudenmädchen. II. *adj.* leichtfertig, unbeständig (ungebr.).

Gil, Gilbert, *s.* Gilbert (Mannstaufn.).

Gilbertine, (v. Gilbert, Herrn v. Sampringham) I. *s.* ein Orden von Mönchen und Nonnen dieses Namens. II. *adj.* diesen Orden betreffend.

Gild, V. *Guild.*

To Gild, *praet.* u. *part.* gilded od. gilt, *v. a.* 1) vergolden (auch *Fig.*). — over, übergolden; Gilded od. Gilded over, übergüldet. 2) mit einem gelben Stoffe bedecken (ungebr.). [Shilling 6 pence.

Gilder, *s.* 1) der Vergolder. 2) der Gülden (1

Gilding, *s.* die Vergoldung.

Giles, *s.* 1) Julius; Aegidius (Mannstaufn.). 2) ein gemeines Stadtviertel in London. † St. Giles's breed, das Diebsgesindel, † Diebsgeschmeiß; † St. Giles's greek, das Kauderwälsch, die Zigeunersprache.

Gill, *s.* 1) (ein Maß) die Viertelpinte. 2) eine Art Maß bei Zinngräbern. ‡ 3) (Abkürz. von Gillian) Julchen; (im üblen Sinne) das Weibchen, die Frauensperson. *Prov.* Every jack has his —, es ist Nichts so gering und klein, es will bei seines Gleichen seyn; There's no so bad jack, but there's as bad a —, der Herr so schlimm wie die Frau. 4) der Erdepheu, Gundermann. 5) ein aus Erdepheu bereitetes Bier. —house, *s.* ein Haus, worin man das aus Erdepheu bereitete Bier verkauft. ‖ 6) die Spalte in einem Hügel. ‖ 7) a) der Bach. b) ein Ort, welcher von zwei jähen Erhöhungen oder Dämmen eingeschlossen ist, zwischen denen ein Bach läuft. 8) (überh.) V. *Gills* (1); *Prov.* Every herring must hang by his own —, Jeder muß seine Haut selbst zu Markte tragen; —flap, *s.* die Kiemenhaut, Kiemenlappen; —lid, *s.* der Kiemendeckel; —opening, *s.* die Kiemenöffnung; —worm, *s.* der Kiemenwurm.

Gillet, *s.* Julchen; Aegidia (Weibertaufn.).

‡ **Gillian**, (die altengl. Art Julian oder Juliana zu schreiben) *s.* 1) Juliana, Julchen (Weibertaufn.). 2) die leichtfertige Dirne, Metze.

Gills, *s. pl.* 1) die Kiemen, Kiefen, Kiefern, Kieppen (eines Fisches). 2) die häutigen Lappen, welche unter dem Schnabel eines Vogels hängen, die Bartläppchen. 3) (der fleischige herabhängende Theil unter dem Kinne) der Kader. †) 4) der Busen eines Frauenzimmers. * 5) die Wassersuppe.

Gillyflower, *s.* die Nelke. Queen's—, die Nachtviole; Stock-—, die Levkoje.

‖ **Gilse**, *s.* ein junger Lachs.

Gilt, I. *s.* 1) die Vergoldung. † 2) *Fig.* der Dietrich, Nachschlüssel. 3) ein weibliches Ferkel. II. das *praet.* und *part.* von To *Gild*. —back, *adj.* auf dem Rücken vergoldet; —head, *s.* 1) der Goldbrassen, die Goldfohre, Goldforelle. 2) der Goldkopf (Vogel); —-tail, *s.* eine Art Wurm mit gelbem Schwanze.

‡ **Gim**, *adj.* nett, schmuck, glatt. —crack, *s.* † 1) das schmucke Mädchen. 2) *Fig.* a) der schlechte oder gemeine Mechanismus. b) der gemeine Handgriff. c) ein Tausendkünstler.

Gimbal, (oder Gimbol) V. *Gemel* und *Gimmal.* (Seespr.) im *pl.* die Bügel des Nachthauses oder des Compasses.

Gimblet, V. *Gimlet.*

Gimbleting, *s.* (Seespr.) die Bewegung des losgerissenen Ankers, der sich um den Ankerschaft dreht.

Gimlet, *s.* der Zwickbohrer, Zapfenbohrer.

Gimmal, *s.* ‡ 1) die kleine mechanische Vorrichtung, das Getriebe. 2) V. *Gimbal*; —ring, *s.* V. *Gemel*; —bit, das Gebiß von Doppelringen.

‡ **Gimmer**, V. *Gimmal.*

‖ **Gimmer-lamb**, *s.* (auch Gammer-lamb) das Mutterlamm.

‖ **Gimp**, *adj.* 1) nett, geputzt, geschmückt. † 2) zierlich, schlank (von der Gestalt der Frauenspersonen).

Gimp, *s.* eine Art seidener Spitzen oder seidene Schnur.

Gin, *s.* 1) ein Ding, welches mit Schrauben bewegt wird, z. B. eine Folterbank. 2) (Triebwerkslehre) der Krahn, Hebekrahn, Hebebock. 3) eine Pumpe, welche durch Segel, die sich im Kreise drehen, in Bewegung gesetzt wird. 4)*der Wachholderbranntwein, Genever. 5) eine Schlinge; (bes.) eine Rattenfalle, Ratzenf.; To set gins, Schlingen oder Dohnen legen. stellen; *Fig.* d. Strick, Fall. 6) eine Egränirmaschine (zum Enthulsen der rohen Baumwolle). 7) eine große Ramme, Pfähle einzuschlagen, das Rammgerüst; —fish, *s.* der Zinnfisch.

To Gin, *v. a.* 1) in einer Schlinge oder Dohne fangen. 2) rohe Baumwolle enthülsen (mit der Egränirmaschine).

‡ **To Gin**, *v. n.* beginnen.

‖ **Gin**, *conj.* = *If.*

Ging, (altes Wort für Gang) *s.* die Gesellschaft.

Ginger, *s.* der Ingwer. Wild —, der Zitwer; — bread, *s.* der Pfefferkuchen; —bread-maker, *s.* der Lebkuchler.

To Ginger, *v. a.* pfeffern (ein Pferd).

‡ **Gingerly**, *adv.* bedächtlich, sachte, leise.

‡ **Gingerness**, *s.* 1) die Sorgfalt, Behutsamkeit. 2) die Feinheit, Zartheit, Sanftheit.

Gingham, *s.* der Gingham.

Ginghamet, *s.* gestreiftgeblümter Musselin.

Gingival, *adj.* zum Zahnfleische gehörig.

Gingle &c., V. *Jingle* &c.

Ginglymoid, *adj.* die scharnierartige Vergliederung oder Gingelenkung betreffend.

Ginglymus, *s.* jede scharnierartige Vergliederung oder Eingelenkung, wo ein hervortretendes Glied in eine Vertiefung eingreift, besonders das Knochengelenk des Ellenbogens und des Oberarmes.

Ginnet, *s.* 1) das Maulthier, der Maulesel. 2) (bes.) V. *Jennet.*

Ginseng, *s.* die Ginseng, Kraftwurz, Kraftwurzel.

‡ **To Gip**, *v. a.* ausnehmen (bes. Häringe).

Gipsy, I. *s.* der Zigeuner; die Zigeunerin. *Fig.* a) (eine Person von schwärzlicher oder gelblicher Gesichtsfarbe zu bezeichnen). b) (der Wahrsager, die Wahrsagerin, als Vorwurf). —Cunning —, die kleine Hexe, Schelmin. II *adj.* 1) die Zigeunersprache betreffend. 2) kauderwälsch. [wesen.

Gipsyism, *s.* der Zigeunerstand, das Zigeuner-

Giraff, *s.* V. *Camelopard.*

Girasole, (od. Girasol) *s.* 1) die Sonnenwende (Pflanze). 2) (eine Art Opal) der Sonnenstein, Girasol.

To Gird, *praet.* u. *part. pass.* girded od. girt, *v. a.* 1) gürten. 2) umgürten, umbinden, umgeben, anlegen, umschließen. 3) (poet. die Kleidungsstücke anlegen) kleiden. [Stich.

‡ **Gird**, *s.* 1) V. *Lash.* 2) das Kneipen, der Knipp,

‡ **To Gird**, *v. n.* (über Einen) spotten, (Einem) Sticheleien sagen.

Girder, *s.* 1) (Bauk.) der Bindebalken, Hauptbalken, Architrave. ‡ 2) der Spötter, Satyriker.

Girding, *s.* die Bedeckung, Kleidung.

Girdle, *s.* 1) der Gürtel, Gurt. To put on one's —, sich gürten. *Fig.* der Umfang. The — of Venus, der Venusgürtel; ‡ The — of the world, der Thierkreis, Zodiakus. *Prov.* To have any one's head under one's —, (jetzt ..... in Chancery) Einen in der Scheere, in seiner Gewalt haben. ‖ 2) eine runde eiserne Platte zum Backen. 3) (b. Juwelieren) die Linie, welche den Stein umringt und dem Gesichtskreise gleichlaufend ist; ‡ —belt, *s.* der Leibgurt; ‡ —stead, *s.* die Lende, Lenden; ‡ —-wheel, *s.* die Spindel, Spille (zum Spinnen).

To Girdle, *v. a.* 1) V. To *Gird*. 2) die Rinde eines Baumes aufschneiden, damit er absterbe.

Girdler, *s.* der Gürtler.

Gire, V. *Gyre*.

Girl, *s.* 1) das Mädchen. 2) (Jägerspr.) der zweijährige Rehbock.

Girlhood, *s.* die Mädchenschaft.

Girlish, *adj.* —ly, *adv.* mädchenhaft, jugendlich. —ness, *s.* das Mädchenhafte.

‖ **To Girn**, V. To *Grin*.

Girrock, *s.* der Hornfisch, die Meernadel.

Girt, das *praet.* u. *part. pass.* v. To *Gird*.

To Girt, V. To *Gird*.

Girt, od. Girth, *s.* 1) der Gurt. 2) (in engerer Bedeutung) der Gurt, Sattelgurt. *Fig.* a) der (am Gurte oder der umgebenden Binde gemessene) Umfang. As big as a giant in the —, so dick wie ein Riese um den Leib. b) (beim Messen des Bauholzes) der vierte Theil des Umfangs eines Baumes. 3) (bei den Buchdr.) der Gurt (an der Walze, mittelst welchem der Preßkarren heraus- und hineingefahren wird). —-line, *s.* (Seespr.) das Jolltau; —-leather, *s.* der Gurtriemen.

To Girth, *v. a.* gurten (ein Pferd ꝛc).

‡ **Gis**, *interj.* (als Schwur). By —, bei Gott!

‡ **To Gise**, *v. a.* — ground, seine Weide an fremdes Vieh überlassen, fremdes Vieh auf seine Weide nehmen.

‡ **Gisle**, *s.* Geißel, Bürge; das Pfand; daher Gislebert = ein ausgezeichneter Geißel.

Gist, *s.* 1) (gerichtliche Praxis) der Grund (einer Beschuldigung ꝛc). ‡ 2) das Nachtlager, die Raste (des Königs oder der Prinzen auf Reisen).

Gith, *s.* der Schwarzkümmel.

Gittern, V. *Cithern*.

‡ **To Gittern**, *v. n.* auf der Guitarre spielen.

‡ **Giust**, *s.* das Turnier.

To Give, *praet.* gave; *part. pass.* given. I. *v. a.* geben. a) (überhaupt darreichen, überreichen, in die Hand reichen). — alms, Almosen geben; — into any one's hands, *Fig.* Einem übertragen; — the hand, die Hand geben; *Fig.* den Vorrang lassen. b) (zum Eigenthum, zur Verwaltung oder zum Gebrauch übertragen, überlassen). Give us of your oil, (h. Schrift) gebet uns von eurem Oel; — a portion, aussteuern; — in charge, zur Aufbewahrung geben. *Fig.* — to the winds, den Winden überlassen; — one's self to, — one's mind to oder — one's self up to pleasure, to study, to mathematics &c., sich dem Vergnügen hingeben; sich den Wissenschaften ergeben, den Wissenschaften obliegen; sich der Mathematik widmen; *To be lewdly given, ausschweifend seyn. c) (mittheilen, ertheilen, auch von unkörperlichen Dingen). — a push or thrust, stoßen; Nature gives us children and friends, die Natur gibt uns Kinder und Freunde; — every one his due, Jedem das Seinige geben; — like for like, (fam.) — tit for tat, Gleiches mit Gleichem vergelten; — answer, antworten; — evidence, Zeugniß geben; — notice, warning, Nachricht geben, warnen; — an anecdote, Etwas erzählen; — a good and faithful account, einen guten und treuen Bericht erstatten; — a description, eine Beschreibung machen; God give me grace so to do, Gott gebe mir seine Gnade dazu. *Fig.* — a person his own, Jemanden nach Gebühr auszanken, tadeln. d) (hervorbringen, entstehen lassen, bewirken). — a fall, fallen machen; — fire, Feuer geben; — light to a thing, eine Sache in's Licht setzen; — offence, beleidigen, ärgern; — trouble, belästigen; — content, zufrieden stellen; — hopes, versprechen; — battle, die Schlacht liefern, schlagen; — the slip to any one, sich von Einem wegschleichen; — the oath, schwören lassen, den Eid zuschieben; * — any one to know, to understand, Einem zu erkennen, zu verstehen geben. It gives four hundred men a-piece, es gibt vierhundert Mann auf das Stück. e) (verstatten, gestatten, zulassen). 'Tis given me once again to behold my friend, es ist mir wieder einmal vergönnt meinen Freund zu sehen; — place, Platz machen; — fair play, Spielraum geben, gehörige Freiheit lassen; — way, ground, weichen, nachgeben; — way to fortune, dem Glücke weichen; — way to melancholy, sich der Schwermuth überlassen, ihr nachhängen; — any one credit, Einem Credit (Glauben) geben; it. Einem einen Credit eröffnen; — ear, a hearing, Gehör geben, anhören; — leave, Urlaub geben, beurlauben. Then give thy friend ꝛc, dann verstatte deinem Freunde ꝛc. f) (festsetzen, feststellen). — judgment, richten, entscheiden; — law to any one, Einem Gesetze vorschreiben; — it for one, Einem es zuerkennen; — in command, anbefehlen. g) (von sich geben, von sich lassen, von sich hören lassen). The applause and approbation I give, der Beifall und die Billigung, die ich zolle; — suck, schenken (ein Kind); — a song, singen; — a call, rufen; — a sentence, ein Urtheil sprechen; — thanks, danken; — a guess, errathen; — a challenge, herausfordern; — a look, betrachten; — a reading, vorlesen; — for lost, verloren geben; — (up) for dead, für todt halten; — one's self (up) for lost, sich für verloren halten; — joy, Glück wünschen; He seemed — (besser to pay) small attention, er schien wenig aufmerksam zu seyn; — (besser to take) heed, Acht geben. h) zeigen. — again, zurückgeben, wieder zustellen; — away, (von sich an Andere geben) weggeben, hingeben; *Fig.* überlassen; .... the bride, Brautführer seyn; — back, zurückgeben. *Fig.* verscherzen. — forth, herausgeben, bekannt machen; — in, eingeben. *Fig.* ... one's name, sich einschreiben lassen; ... one's verdict, seine Stimme geben, stimmen; ... one's accounts, seine Rechnungen stellen; — out, 1) (von sich an Andere geben) ausgeben. *Fig.* ... an order, einen Befehl ausgeben; ... a play, ein Schauspiel ansagen, ankündigen, anonciren; The giving out, die Ankündigung; He gave himself out as the prince, oder to be the prince, er gab sich für den Prinzen aus. 2) (Etwas behaupten, an dessen Wahrheit man zu zweifeln Ursache hat) vorgeben. It is given out, that &c., man gab vor, daß ꝛc. — over, 1) (von sich geben, freiwillig fahren lassen) aufgeben. He gave over all, er gab Alles auf, er verließ Alles; Never give her over, gib sie niemals auf; The physicians have given him over, die Aerzte haben ihn aufgegeben, ihn für verloren gegeben. 2) übergeben, überlassen. Give me over your right, tretet mir euer Recht ab. *Fig.* They had given themselves over to all manner of vice, sie hatten sich aller Art von Laster hingegeben; ... and over, zehnmal wiedergeben. — up, 1) (von sich geben, freiwillig fahren lassen) aufgeben, übergeben; ... the ghost, den Geist aufgeben, sterben. 2) (Andern ganz überlassen) hingeben, ergeben, bewilligen. 3) übergeben, eingeben, einreichen. II. *v. n.* ‡ 1) (mit on, upon) losgehen auf Einen, ihn angreifen. 2) (wen. gebr.) sich bewegen (vorwärts, zurück). ‖ od. † 3) (aufhören, denselben Grad der Stärke, der Heftigkeit, des Eifers zu äußern) nachgeben, nachlassen. The weather gives, it thaws, das Wetter geht auf, wird milde, es thaut. ‖ 4) feucht werden, schwitzen. Hay is apt — in the cock, das Heu schwitzt leicht im Haufen. — back, sich zurückziehen, zurückweichen; — in, (sich von seinem Orte entfernen) weichen. We were forced ..., wir mußten weichen; — in to, eingeben (in Jemands Sinn oder Gedanken ꝛc). The poets have sometimes given in to it, die Dichter sind demselben zuweilen beigetreten; — off, (Kinderspr.) aufhören, nachlassen, ablassen; — out, nachgeben (den billigen Forderungen eines Andern ꝛc); — over, (seine Endschaft erreichen) aufhören. I shall not give over, ich lasse nicht nach.

Given, *part. pass.* von To *Give*.

Giver, *s.* der Geber, Geschenkgeber, Donator. — of a bill, der Trassant, Bezieher.

Gives, V. *Gyve*.

Gizzard, *s.* der Kropf, Magen (eines Vogels). † od. ‡ *Fig.* To have a grumbling in one's —, unzu-

frieden (über eine Person oder Sache) seyn. **He frets his** —, er zerbricht sich den Kopf.

‡**Glabrity**, *s.* die Glätte, Kahlheit.

Glabrous, *adj.* glatt, kahl (von einem Blumenstengel r.).

Glacial, *adj.* (Eis enthaltend, gefroren) eisig.

To Glaciate, *v. n.* zu Eis werden, vereisen, gefrieren.

Glaciation, *s.* 1) das Vereisen, Gefrieren. 2) das Eis.

Glaciers, *s. pl.* die Gletscher (in der Schweiz, in Tyrol r), Firner.

Glacious, *adj.* eisig, eisartig.

Glacis, *s.* (Festungsbau) die Wehrlehne, Feldbrustwehre, das Glacis.

Glad, *adj.* freudig, froh. **I am — to see you**, ich bin erfreut, euch zu sehen; **I am — of it**, es ist mir lieb; **I would be — to learn from those, who** r, ich möchte wohl von denen, die r, erfahren; **A — voice**, eine frohe Stimme; **— tidings**, frohe oder erfreuliche Nachrichten.

To Glad, V. **To** *Gladden.*

To Gladden, *v. a.* froh machen, erfreuen, erheitern.

‡ **Gladder**, *s.* Einer, der froh macht, erfreut.

Glade, *s.* die lichte Stelle (in einem Walde), die Blöße, der offne Platz, Raum (zwischen Bäumen), der Baumgang, (ehem.) die Schneuse. **A gloomy —**, ein düsterer Schattengang.

Gladen, | **Glader**, | *s.* der Schwertel (Pflanze).

Gladful, V. *Joyful;* **— ness**, *s.* V. *Joyfulness.*

Gladiate, *adj.* (Pflanzenl.) degenförmig.

Gladiator, *s.* der Fechter, Schaukämpfer, Gladiator.

Gladiatorial, (besser als **Gladiatory**) *adj.* die Fechter, Schaukämpfer betreffend, gladiatorisch.

‡ **Gladiature**, *s.* das Fechten, der Kampf mit Schwertern, Schwertertanz.

Gladiole, *s.* der Schwertel; die rothe Schwertlilie; **The water —**, a) die Blumenbinse, der Binsenschwertel, Blumenschwertel. b) die Wasserlobelie, der Sumpfschwertel.

Gladly, *adv.* froh, freudig, gern, mit Freuden.

Gladness, *s.* die Freude, das Vergnügen. **Joy and —**, (h. Schrift) Freude und Wonne.

Gladsome, *adj.* 1) froh, freudig, fröhlich, vergnügt. 2) (froh machend) froh, fröhlich, erfreulich. **— days**, frohe Tage; **— ly**, *adv.* froh, fröhlich; **— ness**, *s.* die Freude, das Vergnügen.

Gladwin, oder **Gladdon**, *s.* die stinkende Iris oder Schwertlilie, stinkende Veilwurz.

Glair, *s.* 1) das Eiweiß, (im gemeinen Leben) das Eierklar. 2) (überh.) ein klebrichter durchsichtiger Stoff.

To Glair, *v. a.* 1) (bei Buchbindern) mit Eiweiß bestreichen, klären (ein Buch).

Glaive, V. *Glave.*

Glance, *s.* 1) der Glanz, Schein, Schimmer, Blick, Blitz. 2) der Blick. **To cast, dart, throw a —**, einen Blick werfen; **At the first —**, auf den ersten Blick, sogleich. *Fig.* **With one —**, mit einem Blicke; **— coal**, *s.* V. *Anthracite.*

To Glance, I. *v. n.* 1) glänzen, schimmern, blinken. **Glancing lightnings**, schimmernde Blitze; **A glancing fire**, ein strahlendes Feuer. *Fig.* **But as the jest did glance away from me**, doch da der Scherz an mir vorbeiflog; **Glancing downwards**, niederwärtsschießend (wie e. Waffe). 2) blicken. **She glances**, sie wirft Blicke, äugelt; **— at** r, einen flüchtigen Blick werfen auf r. *Fig.* **The bullet did but glance upon the skin**, die Kugel streifte nur leicht die Haut; **— upon a thing**, eine Sache leicht berühren; **— upon a book**, ein Buch durchlaufen. ‡ 3) sticheln, anspielen; Anspielungen machen. II. *v. a.* (schnell bewegen) werfen (einen Blick auf Etwas r). **Glancing an eye of pity**, ein Auge des Mitleids werfend.

Glancingly, *adv.* obenhin, im Vorbeigehen.

Gland, *s.* 1) d. Drüse. **Conglobate glands**, geballte oder kugelige Drüsen; V. *Lymphatic, mesenteric, parotid, pineal, pituitary, secretory, thyroid.* **Conglomerate glands**, beisammenliegende od. zusammengesetzte Drüsen. †2) *pl.* die Drüsenkrankheit. V. *Mesenteritis.*

Glandage, (auch **Mastage**) *s.* die Mastzeit.

Glandered, *adj.* die Druse oder Drüse habend.

Glanders, *s. pl.* (eine Krankheit der Pferde) die Druse, Drüse. **His horse has the —**, sein Pferd ist von der Druse befallen.

Glandiferous, *adj.* Eicheln oder eichelartige Früchte tragend.

Glandiform, *adj.* drüsen-artig, -förmig, eichelförmig.

Glandular, *adj.* (zu den Drüsen gehörig) drüsig.

Glandulation, *s.* die Gestalt, Lage und Structur der Pflanzendrüsen.

Glandule, *s.* die kleine Drüse.

Glandulosity, eine Zusammensetzung, Masse von Drüsen.

Glandulous, V. *Glandular.*

Glaphic, *adj.* glaphisch; **— tale**, **— er** Talk.

To Glare, I. *v. n.* 1) (einen hellen, zitternden Glanz von sich werfen) funkeln, (oberd.) glotzen. **Glaring eyes**, funkelnde (lebhaft glänzende, feurige) Augen; **A glaring light**, ein blendendes Licht. *Fig.* **He shines, but glares not**, er glänzt, aber verblendet nicht; **The glaring passages**, die schimmernden oder kühnen Stellen (eines Gedichts r); **A glaring crime**, ein schreiendes Verbrechen. 2) stier ansehen, glotzen. **Look, how pale he glares!** sieh, wie blaß er starrt! **— upon one**, Einen anglotzen. II. *v. a.* strahlen (Blitze, Wärme r).

Glare, *s.* 1) der Glanz, Schimmer (des polirten Stahles r). 2) der wilde, durchdringende oder starre Blick. 3) V. *Glair.*

Glareole, (auch **Pratincole**) die östreichische Wiesenschwalbe; it. das Braunhuhn.

Glareous, *adj.* aus einem klebrigen und durchsichtigen Stoffe bestehend, schleimig.

Glaring, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) funkelnd, blendend, starrend, glotzend. 2) offenbar, schreiend.

Glass, *s.* 1) das Glas (als Stoff). **To paint upon —**, auf Glas mahlen; **The art of painting upon —**, die Glasmahlerei; **A painter upon —**, der Glasmahler; **— of antimony**, d. Schwefelspießglas. 2) a) (überh.) das Glas. **Plate —**, das feine oder venetianische Spiegelglas; **The — of a coach**, das Kutschenfenster; **Broken window- —**, zerbrochenes Fensterglas. b) das Glas, Trinkglas. *Fig.* (ein Glas voll) das Glas. **To drink out of a —**, aus einem Glase trinken. c) (auch **Hour-Glass**) das Stundenglas. (Seespr.) (auch **Bell**) eine halbe Stunde. **We fought six glasses**, wir fochten drei Stunden lang. *Fig.* **Their glasses all were run**, ihre Stundengläser waren abgelaufen, ihr Leben ging zu Ende. d) der Spiegel. **Swinging or dressing —**, der Ankleidespiegel; **Pocket looking- —**, der Taschenspiegel; **To look in the glass, to look at one's self in a —**, sich im Spiegel betrachten, sich spiegeln. e) auch **optic** oder **optical —**, das Fernglas, Fernrohr, Sehrohr. f) auch **Weather- —**, der Luftwäger, Luftmesser, Barometer. **— -bead**, *s.* die Glasperle, Glaskoralle; **— blower**, *s.* der Glasblaser; (in Norddeutschland) Glaspuster; **— bottle**, *s.* die Glasflasche; **— bubble**, *s.* der Kolbe, das Kolbenglas (der Scheidekünstler); **— coach**, *s.* (eine Miethkutsche) die Glaskutsche; **— full**, *s.* V. *Glassful;* **— furnace**, *s.* der Glasofen; **An annealing-furnace**, der Kühlofen; ‡ **— gazing**, *adj.* sich im Spiegel betrachtend, sich spiegelnd; *Fig.* eingebildet; **— green**, *adj.* and *adv.* glas-grün; **— grinder**, *s.* der Glasschleifer; **— house**, *s.* die Glashütte; **— maker**, *s.* der Glasmacher; **— man**, *s.* der Glasmann, Glashändler; **— metal**, *s.* die Glasmasse; **— -plate**, *s.* die Glasplatte; **— pot**, *s.* der Glashafen; **— powder**, *s.* das Glasmehl; **— -shop**, *s.* der Glasladen; **— -trade**, *s.* der Glashandel, (im Kleinen) der Glas-

fram; —-ware, s. die Glaswaare, das Glaswerk; —work, s. das Glasgewerk, Glashaus, die Glasfabrik; —wort, s. die Glaswurz, das Glasschmalz, Glaskraut.

Glass, adj. gläsern. —bottles, Glasflaschen; —eyes, gläserne Augen, Glasaugen.

To Glass, v. a. 1) verglasen, glasuren, glasiren. —over, V. To Glaze. 2) in Glas fassen. 3) (poet.) spiegeln.

Glassful, s. ein Glasvoll, Glas (Wein ꝛc).

Glassiness, s. die Glätte des Glases.

Glasslike, adj. glasicht.

Glassy, adj. 1) glasig, gläsern. 2) glasicht. The —stream, der glasichte Strom. Fig. His —essence, sein gebrechliches Wesen.

Glastonbury-thorn, s. eine Art des Mispelbaumes.

Glauberite, s. der Glauberit.

Glauber-salt, s. —salts, s. pl. Glaubersalz, glauberisches Salz, schwefelsaure Soda.

Glaucoma, s. (Krankheit des Auges) der grüne oder graue Star oder Staar.

Glaucopis, s. der Lappenvogel. The cinereous —or wattle-bird, aschgrauer L.

Glaucous, adj. bläulichgrau, wassergrün, graugrün.

Glaux, s. das Milchkraut, Schielkraut, Semelkraut.

Glave, (gew. Glaive und nur poet. gebr.) s. 1) das Schwert, der Säbel. ‡ 2) die Lanze.

‡ To Glaver, v. n. schmeicheln (Einem).

‡ Glaverer, s. der Schmeichler.

Glaymore, (gew. Claymore) s. das breite große Schwert (der Bergschotten).

To Glaze, v. a. 1) mit Glasfenstern versehen. —a room, ein Zimmer beglasen. 2) mit Glasur überziehen, glasuren, glasiren. —gloves, Handschuhe glasiren. Fig. Sorrow's eye, glaz'd with blinding tears, des Kummers Auge überglast von erblindenden Thränen. 3) glätten, poliren. Glazing-stick, der Glättknochen; Glazed boards, (dünne Brettchen, deren man sich bedient, Sachen dazwischen in einer Presse zu pressen) der Preßspan. Fig. Glazed frost, das Glatteis.

Glazier, s. der Glaser.

Glead, V. Glede.

Gleam, s. der Schimmer, Glanz.

To Gleam, v. n. 1) schimmern, glänzen. 2) (einen Schein von sich geben) scheinen, leuchten.

Gleamy, adj. schimmernd, glänzend, blitzend.

To Glean, v. a. and v. n. ähren, Aehren lesen, nachlesen, eine Nachlese halten, stoppeln. Fig. auflesen.

Glean, s. (poet.) die Nachlese.

Gleaner, s. der Nachleser, Aehrenleser, Stoppler. Fig. An ordinary coffee-house —, ein gewöhnlicher Kaffeehausstoppler.

Gleaning, s. 1) d. Aehren, Aehrenlesen, Nachlesen, Stoppeln, die Nachlese. To go a—, stoppeln gehen. 2) (das in der Nachlese Eingesammelte) die Nachlese. 3) pl. die Ueberbleibsel. The gleanings of the battle, die Ueberbliebenen der Schlacht.

Gleave, V. Glare.

Glebe, s. 1) der Erdboden, Boden, Grund, Rasen. Serfs of the glebe, (hereditary bondsmen or born thralls) die zum Grund und Boden gehörigen Sclaven. 2) (auch Glebe-land) das Pfarrland, die Kirchenländereien. 3) die Erzstufe.

Glebous, } adj. mit Rasen bedeckt, reich an Rasen.
Gleby, }

Glede, (auch Glead) s. der Hühnergeier.

Glee, s. ‡ 1) und ‡ Gleek, das Tonspiel, die Musik. 2) eine Art mehrstimmiger Gesang, Rundgesang. 3) Fig. die Freude, Fröhlichkeit, Lustigkeit.

Gleeful, adj. wohlgemuth, lustig, fröhlich.

‡ Gleek, s. 1) der Spott. 2) der Musikus, Musikant; it. V. Glee (1). 3) eine Art Kartenspiel.

‡ To Gleek, v. n. 1) spotten (über Einen). 2) die Zeit vertändeln.

‡ Gleeman, s. der Tonspieler, Spielmann.

‡ To Gleen, v. n. glühen, glänzen.

Gleesome, adj. fröhlich, lustig.

Gleet, s. der dünne (einem Geschwüre entfließende) Eiter, der eiterige Abfluß, Tripper.

To Gleet, (Heilk.) v. n. 1) dünnen Eiter von sich geben. 2) tröpfeln, tropfen.

Gleety, adj. (Heilk.) dünn-eiterig, blut-wässerig.

Glen, s. das enge Thal, die Schlucht.

Glene, s. (Zergliederungsk.) 1) die Augenhöhle. 2) (eine halbkugelige Vertiefung, besonders am Ende mancher Knochen) die Pfanne.

Glew, s. V. Glue.

Glib, adj. —ly, adv. glitschig, glatt, schlüpferig. Fig. His tongue runs or is very —, er hat eine geläufige Zunge.

‡ To Glib, I. v. a. glitschig, glatt oder schlüpferig machen. II. v. n. verschneiden, kastriren.

Glibness, s. die Glätte, Schlüpferigkeit. Fig. The —of his tongue, die Geläufigkeit seiner Zunge.

To Glide, v. n. 1) gleiten. 2) schleichen. Ye gliding ghosts, ihr schleichenden Gespenster.

‡ Glide, s. d. Gleiten. And with indented glides did slip away into a bush, und schlüpft, im Zickzack gleitend durch den Busch.

Glider, s. 1) das was gleitet oder schleicht. ‖ 2) die Schlinge, Falle.

Gliding, s. 1) das Gleiten. 2) das Schleichen.

Glimmer, s. 1) der Glimmer, Schimmer. 2) (eine taube Bergart, und wenn sie in Gestalt eines Steins vorkommt, Katzengold oder Katzensilber genannt) der Glimmer.

To Glimmer, v. n. 1) glimmern, flimmern. Glimmering night, die flimmernde Nacht. 2) Fig. (kaum merkbar seyn) schimmern.

‡ To Glimpse, v. n. in Blicken zum Vorschein kommen.

Glimpse, s. 1) der Blick. A —of light, der Lichtblick; To give one a —of, Einen einmal hineinsehen lassen. 2) der Blitz. As the lightning —, wie der leuchtende Blitz. 3) der Schimmer. Fig. A —of delight, of glory &c., ein Schimmer von Wonne, von Ruhm ꝛc.

Glires, s. pl. (Naturgesch.) die Nager.

Glissa, s. eine Art Thunfisch, wahrscheinlich der arabische Lysan.

Glist, V. Glimmer, (2) Mica.

To Glisten, v. n. gleißen, glänzen.

Glister, V. Clyster.

To Glister, v. n. glistern, glitzern.

Glisteringly, adv. glänzend, schimmernd.

Glitter, s. der Glanz, Schimmer. Fig. The —of fortune, der Schimmer des Glückes.

To Glitter, v. n. glitzern, schimmern. Fig. glänzen.

Glittering, adj. —ly, adv. glitzernd, glänzend, schimmernd.

Gloaming, s. (poet.) das Zwielicht, d. Dämmerung.

To Gloat, v. n. glotzen, stieren. —upon, anglotzen, anstieren; Her eyes gloat for you, ihre Augen stieren nach (auf) euch.

‖ Globard, s. der Glühwurm, das Johanniswürmchen, der Feuerwurm.

Globated, (auch Globate) adj. kugelförmig, kugelig.

Globe, s. 1) (ein vollkommen runder Körper) die Kugel, der Ball, Globus. Terrestrial —, die Erdkugel, Celestial —, die Himmelskugel. Fig. A —of fiery seraphim, ein Haufe feuriger Seraphim; ‡ In this distracted —, in diesem verwirrten Kopfe. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Erdkugel, der Erdball, Erdenball. b) die künstliche Erd- oder Himmelskugel, der Globus. —-amaranth, s. (auch Everlasting flower) der Kugelamaranth, Knopfamaranth; —-animal, —animalcule, s. das Kugelthier, der Kugelwurm; —-artichoke, s. die Kugelartischocke; —-daisy, s.

die Kugelmaßliebe, blaue Maßliebe; —-fish, s. der Kugelfisch, die Seeflasche (tetrodon); —-flower, s. die Kugelblume; —-ranunculus, s. (eine Art Trollblume) die Kugelblume, Alphahnenfuß; —-thistle, s. die Kugeldistel.

To Globe, v. a. in ein Rund sammeln (ungebr.).

Globose, adj. kugelig, kugelrund, rund.

Globosity, s. die kugelige Beschaffenheit, Gestalt.

Globular, (Globous) adj. kugelförmig, sphärisch rund.

Globularia, s. die Kugelblume.

Globule, s. das Kügelchen. Blood consists of red globules, das Blut besteht aus rothen Kügelchen.

Globulous, adj. kugelförmig, rundlich.

Globy, adj. V. Orbicular.

Glode, das alte praet. von To Glide.

Glome, s. (Pflanzenl.) ein Knauel, das Knäulchen; ein Köpfchen.

To Glomerate, v. a. aufwickeln, zusammenballen (auch Fig.). A glomerated substance, eine geballte Substanz.

Glomerated, adj. (Pflanzenl.) geknault, kugelförmig angehäuft.

Glomeration, s. 1) das Aufwickeln, Zusammenballen. 2) der zusammengeballte Körper, die Zusammenhäufung.

‡ Glomerous, adj. aufgewickelt, geballt.

Gloom, s. 1) d. Düsterheit, Düsterkeit, Düsterniß, das Dunkel, die Dunkelheit. 2) Fig. die Düsterheit, Düsterkeit, der Trübsinn.

To Gloom, (poet.) I. v. n. düster seyn, Düsterheit verbreiten, düstern. A glooming light, ein düsteres Licht; The glooming night, die finstere Nacht. Fig. düster, verdrüßlich, mürrisch, finster, traurig seyn od. aussehen. II. v. a. düstern = düster machen; Fig. finster, traurig machen.

Gloomily, adj. düster, dunkel. Fig. How — he looks! wie düster er aussieht!

Gloominess, s. 1) die Dusterheit, Düsterkeit, Dunkelheit. 2) Fig. die Düsterheit, Düsterkeit, der Trübsinn.

Gloomy, adj. 1) düster, finster, dunkel. 2) Fig. a) eine dunkle Gesichtsfarbe habend, dunkelfarbig. b) düster = finster, traurig.

‡ Gloriation, s. das Rühmen.

Gloried, adj. (ungebr.) berühmt, herrlich.

Glorification, s. die Verherrlichung.

To Glorify, v. a. 1) rühmen, erheben. —one's self, sich rühmen. 2) loben, preisen. —God, Gott preisen. 3) verherrlichen. 4) der ewigen Herrlichkeit oder Seligkeit theilhaftig machen.

Glorious, adj. —ly, adv. 1) rühmlich, ruhmvoll, glorreich. 2) herrlich, erhaben. ‡ 3) (jetzt Vain-—) ruhmredig, großsprecherisch. —ness, s. die Herrlichkeit.

Glory, s. 1) der Ruhm. Vain—, der eitle, falsche Ruhm, die eitle Ehre; To get, earn, acquire, win—, Ruhm erwerben. 2) die Ehre, der Preis, die Glorie. —be to God, (h. Schrift) Ehre sey Gott. 3) der Glanz, die Pracht, Herrlichkeit, Glorie. 4) (der Schein oder Glanz, auch der Kranz von Sternen, welcher in Gemählden d. Häupter der Heiligen umgibt) der Heiligenschein, die Glorie. 5) (in den alten Mysterien) der Himmel. 6) (das erlaubte Gefühl seiner wirklichen Vorzüge) der Stolz. 7) (gew. mit vain gebr.) der Stolz, Hochmuth, die Großsprecherei.

To Glory, v. n. sich rühmen, prahlen. —in one's birth, sich seiner Geburt rühmen, mit seiner Geburt prahlen.

To Glose, v. n. (Einem) schmeicheln, schön thun.

Gloser, V. Glozer.

Gloss, s. 1) die Anmerkung, Bemerkung über ein dunkles Wort, (zuweilen im nachtheiligen Verstande) die Glosse. A short — upon a text, eine kurze Glosse über einen Text. 2) der Glanz (eines Zeuges ɛ) (auch Fig.). ‡ To set a — upon, bemänteln, einen Anstrich geben, beschönigen.

To Gloss, I. v. n. Anmerkungen, Bemerkungen, besonders schlaue, hinterlistige, über Etwas machen, glossiren. II. v. a. 1) durch Anmerkungen od. Glossen erklären, auslegen (ein Gesetz ɛ). 2) glänzen. —a hat, (bei Hutmachern) einen Hut glänzen; —a skin, (bei Gerbern) einem Felle Glanz geben. Fig. bemänteln. A glossing and deceiving eloquence, eine beschönigende und täuschende Beredsamkeit; —over, einen Anstrich geben, beschönigen.

Glossarial, adj. ein Glossar betreffend.

Glossarist, s. V. Glosser (1).

Glossary, s. (eine ganze Sammlung von Erklärungen dunkler Wörter) das Glossar.

‡ Glossator, s. V. Glosser (1).

Glosser, s. 1) der Ausleger, Worterklärer, Glossator, Scholiast. 2) der Glänzer, Polirer.

Glossiness, s. der Glanz, die Politur.

Glossist, s. V. Glosser (1).

Glossographer, s. V. Glosser (1).

Glossography, s. das Schreiben von Glossarien.

Glossologist, s. V. Glosser (1).

Glossology, s. die Glossen (über einen Text ɛ).

Glossopetræ, s. pl. Zungensteine, Schlangenzungen.

Glossy, adj. glänzend, glatt. Fig. With that — duplicity, mit jener gleißenden Verstellung.

Glottis, s. (Zergliederungsk.) der Luftröhrenspalt.

‡ To Glout, I. v. n. sauer sehen, aussehen, ein saures Gesicht, saure Mienen machen. II. v. a. anglotzen, aufmerksam betrachten.

Glove, s. der Handschuh. A pair of gloves, ein Paar Handschuhe. Fig. ein Geschenk, eine Erkenntlichkeit (auf einem Helme od. einer Mütze aufgesteckt). Fur gloves, Pelzhandschuhe; To throw down the —, herausfordern; To be hand and —, enge Freunde seyn; To win a pair of gloves, ein Paar Handschuhe gewinnen (durch einen Kuß, den ein Mädchen ɛ einem schlafenden Manne gibt); ‡ — money, s. — silver, s. das Trinkgeld.

To Glove, v. a. mit Handschuhen bedecken.

Glover, s. der Handschuhmacher.

Glow, s. die Glut. Fig. The red — of scorn, die rothe Glut der Verachtung; The — of a Tintoret, die Glut, Wärme (in d. Gemählden) eines Tintoret. — worm, s. der Glühwurm, Johanniswurm.

To Glow, I. v. n. glühen. Glowing iron, glühendes Eisen. Fig. Glowing eyes, glühende Augen; The glowing bard, der glühende oder begeisterte Barde; The fire with which thy lover glows, das Feuer, von dem dein Liebhaber entbrannt ist; Glowing envy, der brennende Neid; — with indignation, vor Unwillen glühen. ‡ II. v. a. glühend machen, glühen. Fig. entflammen.

Glowing, adj. — ly, adv. glühend (auch Fig.).

Gloze, s. 1) die Schmeichelei. 2) der Anstrich, die Beschönigung (ungebr.).

To Gloze, V. To Glose.

Glozer, s. der Schmeichler; der Lügner.

Glucin, s. (Scheidek. ɛ) Glucin-erde, Süß-, Berill-.

Glue, s. der Leim. Fish-—, der Fischleim; — boiler, s. der Leimsieder.

To Glue, v. a. leimen. Fig. vereinigen, heften od. fesseln an....; Glued, planirt.

Gluer, s. (Einer, der leimt) der Leimer.

Gluey, V. Gluy.

Glueyness, s. die Klebrigkeit.

Gluing, s. das Leimen.

Gluish, adj. leimicht, kleberig, anklebend.

Glum, I. adj. 1) finster, mürrisch. 2) schwermüthig, traurig. II. s. das finstere, mürrische Gesicht.

‡ To Glum, v. n. trübe oder sauer aussehen, ein saures Gesicht machen.

Glumaceous, adj. (Pflanzenl.) spelzig; — calyx, ein —er Kelch; The — plants, die —en Gewächse; The — flowers of rye, die —en Blüthen des Roggens.

Glume, *s.* (Pflanzenl.) das Bälglein, Grasbälglein. **Floral, calycinal glumes**, Blüthenbälge, Kelchbälge.

‡ **Glummy**, *adj.* trüb, düster, finster.

Glumous, *adj.* pelzig.

Glut, *s.* ‡ 1) das Verschlungene, Verschluckte. 2) der Ueberfluß, die Fülle. **A great —**, eine große Menge; **A — of water**, eine Flut von Wasser. *Fig.* **In the — of his delights**, im Ueberschwunge seiner Freuden; **A — of study and retirement**, übermäßiges Studiren und Zurückgezogenheit. 3) die Anhäufung (in einem Teichel ʀ).

To Glut, *v. a.* ‡ 1) verschlingen, verschlucken. 2) sättigen, anfüllen (sich mit Speisen). *Fig.* **— the market**, den Markt (mit Waaren) überfüllen; **— the bearers**, die Zuhörer satt machen; **He cannot glut his appetite**, er kann seine Eßlust nicht stillen; **— one's eyes**, seine Augen weiden; **— one's revenge**, sein Müthchen kühlen. 3) V. **To** *Saturate*.

Gluteal, *adj.* **The — muscles**, die Gesäßmuskeln.

Gluten, *s.* der Binde-stoff, Leim-; (Pflanzenl.) Klebestoff; (Scheidek.) Kleber; **— of dough**, die K. des Mehlteigs.

To Glutinate, *v. a.* zusammenleimen.

‡ **Glutination**, *s.* das Zusammenleimen.

Glutinative, *adj.* anklebend, zähe; anheilend. V. *Agglutinative* und *Conglutinative*.

Glutinosity, *s.* die leimige Beschaffenheit, Klebrigkeit.

Glutinous, *adj.* leimig, zähe, kleberig. **— ness**, *s.* die Klebrigkeit.

Glutton, *s.* 1) ein Mensch) der Vielfraß, Fresser. *Fig.* **Gluttons in murder**, unersättliche Mörder. 2) (ein Thier) der Vielfraß.

To Gluttonise, *v. n.* fressen, schwelgen.

Gluttonous, *adj.* **— ly**, *adv.* gefräßig, gierig. *Fig.* **— delight**, die Schwelgelust.

Gluttony, *s.* die Gefräßigkeit, Schwelgerei.

Gluy, *adj.* leimig, kleberig.

Glyconian, } *adj.* den glykonischen Vers
Glyconic, } (– – – ◡ ◡ – ◡ ◡) betreffend.

‡ **Glyn**, *s.* die Bergschlucht.

Glyph, *s.* (Bauk.) der Schlitz; (Bildhauerk.) eine zur Verzierung dienende Aushöhlung.

Glyphic, *s.* V. *Hieroglyphic*.

Glyptic, *s.* die Steinschneidekunst.

Glyptographic, *adj.* die Steinschneidekunst beschreibend.

Glyptography, *s.* die Beschreibung der Steinschneidekunst.

To Gnarl, *v. n.* knurren, murren, brummen.

Gnarled, *adj.* knorrig, ästig, knotig.

To Gnash, I. *v. n.* knirschen. **He gnashed with his teeth**, er knirschte mit den Zähnen. *Fig.* **They gnashed upon me with their teeth**, (h. Schrift) sie bissen ihre Zähne zusammen über mich (zürnten über mich). II. *v. a.* heftig gegen einander beißen (die Zähne).

Gnat, *s.* 1) die Mücke. 2) *Fig.* (etwas sprichwörtlich Kleines) eine Mücke. **— flower**, *s.* (auch **Bee-flower**) das Knabenkraut; **— snapper**, *s.* der Fliegenschnäpper, Fliegen-, Mückenfänger, Mückenstecher (Vogel); **— worm**, die Mückenlarve.

To Gnaw, *praet.* **gnawed**, ‡ **gnew**; *part.* **gnawn**. I. *v. a.* 1) nagen (einen Knochen ʀ). *Fig.* **They gnawed their tongues**, (h. Schrift) und sie zerbissen ihre Zungen. 2) abnagen. 3) zernagen. 4) zerfressen. II. *v. n.* nagen (jetzt meistens als *v. a.*).

Gnawer, *s.* der Nager.

Gneiss, *s.* der Gneiß, Kneiß.

Gnome, *s.* ‡ 1) der Denkspruch, die Gnome. 2) der Erdgeist, Berggeist, Gnom, das Alpmännchen.

Gnomical, *adj.* (wen. gebr.) denksprüchlich, gnomisch.

Gnomologic, oder **— al**, *adj.* zur Gnomologie [gehörig.

Gnomology, *s.* das Spruchbuch, Gnomologie.

Gnomon, *s.* 1) d. Sonnenuhrzeiger, Gnomon. 2) der Sonnenzeiger, Uhrsäule, Gnomon (der Alten). 3) (Rechenk.) **The gnomons**, die Gnomons.

Gnomonic, } *adj.* zur Sonnenuhrlehre ge-
Gnomonical, } hörig.

Gnomonics, *s. pl.* die Sonnenuhrlehre, Gnomonik.

Gnostic, *s.* I. der Geheimwisser, angebliche Gotteskundige, Gnostiker (eine Sekte im zweiten Jahrhundert). II. *adj.* geheimnißkundig, gnostisch.

Gnosticism, *s.* die Ketzerei der Gnostiker.

Gnu, *s.* der oder das Gnu, das Gnuthier (Antilope gnu).

To Go, *praet.* **I went, I have gone.** *v. n.* gehen. **I cannot go**, ich kann nicht gehen; **— and come**, gehen und kommen; **— quickly, slowly, upright, on all fours, on one's toes, on a crutch, on stilts, one after the other, alone, to one's work, as far as the next street**, schnell, langsam, aufrecht, auf allen Vieren, auf den Zehen, an einer Krücke, auf Stelzen, nach einander, allein, zur Arbeit, bis an die nächste Straße gehen; **— into the field, into the country, down into the country, over the field, to the village, to the post, to the ball, to the castle, up the mountain**, auf das Feld, auf das Land, auf dem Felde, auf das Dorf, auf die Post, auf den Ball, auf das Schloß, auf einen Berg gehen; **— up and down**, auf- und abgehen; **— along side of one another, two by two, in pairs**, neben einander, paarweise gehen; **— out of school, out of church, out of the way, out of any one's way, on one side, out of the light**, aus der Schule, aus der Kirche oder Predigt, aus dem (rechten) Wege, Einem aus dem Wege, aus dem Lichte gehen; (fam.) **Go away there, from there!** geh' weg da! **Go out of my sight**, geht mir aus den Augen; **— into battle, to the fight, against the enemy, into the fire, to the play, to the meeting, after any one, after some water, over the mountain, across the bridge or river, round the town, about the town, into the world, from the place or spot, to the tailor's, to a funeral, to market, for a walk, to the minister, to ruin or destruction, to the devil, about humbugging any one**; in die Schlacht, gegen den Feind, in das Feuer, in das Schauspiel, in die Versammlung, nach Jemand, nach Wasser, über den Berg, über die Brücke oder den Fluß, um die Stadt herum, unter die Leute, von der Stelle, zum Schneider, zu Grabe oder zur Leiche, zu Markte, spazieren, an den Minister, in sein Unglück oder Verderben, zum Teufel, Einem um das Maul gehen; **— home**, heimgehen, nach Hause gehen; **— on foot, on horseback**, zu Fuße gehen, reiten; **I am going into my eighty-fourth year**, ich gehe in mein vierundachtzigstes Jahr; **Much money goes to the furnishing of a house**, die Einrichtung eines Hauses kostet viel Geld; **— unpunished**, ungestraft davon kommen, keine Strafe erleiden; (Seespr.) **— ashore**, landen; **— on board**, an Bord gehen; **— with the tide**, mit der Ebbe auslaufen; **— with the wind**, vom Winde getrieben werden; **— a privateering**, auf Kaperei ausgehen; **— by the lee**, den Wind verlieren; **— down a river**, stromabwärts fahren; **To let go the anchor**, den Anker fallen lassen (ihn auf den Meeresgrund hinablassen); **To let go amain**, nachlassen, vieren, schießen lassen (ein Tau ʀ); **Let go amain**, (Befehlswort) los überall! **— and meet, — to meet any one**, Einem entgegen gehen; **Go and be hanged**, geht zum Henker! **— and beg, and eat, and sleep, and walk**, betteln, essen, schlafen, spazieren gehen; **— topsy-turvy, to sixes and sevens**, drunter und drüber gehen; **The report, the saying goes**, es geht das Gerücht, die Rede; **My watch goes too fast**, meine Uhr geht zu geschwind, zu früh; **This money does not go here**, dieses Geld geht nicht hier, ist hier nicht gangbar; **The gun went off**, der Schuß ging los; **How goes it?** wie geht's? **— barefooted, bareheaded**, barfuß, mit bloßem Kopfe gehen; **— faster**, geschwinder gehen;

This horse goes a strong, a very rough trot, dieses Pferd geht einen starken, sehr harten Trab; **—a good, round pace,** einen guten, starken Schritt gehen; **—the same, shortest way,** einen und denselben, den kürzesten Weg gehen; **—one's way, one's ways,** seiner Straße, seines Weges, seiner Wege gehen, fortgehen, weggehen; **Go thy ways!** geh' deinen Weg; **—the way of all flesh,** den Weg alles Fleisches gehen; **—a journey,** reisen; **—a great way,** weit gehen. *Fig.* weit hinreichen, vielen Einfluß haben; **—one's own way and pace,** seinen eigenen Weg und Schritt gehen; **He is far gone,** es ist weit mit ihm gekommen; **She went her time,** sie ging ihre Zeit aus, sie beendigte ihre Schwangerschaft; **I shall not go (to) so high a price for it,** ich werde soviel nicht dafür geben; **To let go,** gehen lassen, fahren lassen; **Let go!** laß los! **A going,** im Gange; **To set a going,** in Gang bringen; **I was going to say,** ich wollte sagen; **I am going &c.,** ich werde ꝛ, ich bin im Begriff ꝛ; **Let us be going,** wir wollen gehen; **You are going to have &c.,** Sie werden bald ꝛ haben; **To go mad,** toll werden; **—in boots,** Stiefeln anhaben; **She goes in black,** sie trägt sich schwarz. **—about,** sich an Etwas machen, sich über Etwas machen; herumgehen, umgehen, einen Umweg machen; anfangen, unternehmen, vornehmen; im Schilde führen; handeln; (Seespr.) V. **To** *Tack*. **I shall go about it,** ich werde mich daran geben; **Go about your business,** geht an euer Geschäft; **—abroad,** ausgehen; sich verbreiten; **—after,** nachgehen, hinter Etwas hergehen; folgen; zu erhalten suchen, holen; **—against,** gegen Etwas gehen; wider Etwas ziehen; einfallen; widerstreiten, entgegengesetzt seyn; widern; ungünstig ausfallen; **—along,** fortgehen, mitgehen, begleiten; vorübergehen; **—aside,** abwärts gehen, abweichen, irre gehen; **—astray,** sich verirren; *Fig.* einen Fehltritt begehen; **—asunder,** entzwei, getrennt oder besonders gehen; **—away,** weggehen. **They are gone away,** sie sind abgereist; **...with a thing,** Etwas mitnehmen. *Fig.* **He shall not go away with it so,** er soll mir so nicht wegkommen, er muß es mir entgelten. **—back,** zurückgehen, umkehren; *Fig.* **—from one's word,** sein Wort zurücknehmen; **—backward** oder **backwards,** zurückkommen; zurückgehen, rückwärts gehen; **—before,** vorangehen, vorhergehen, vor Etwas hergehen; **—behind,** hinter Etwas hergehen; ‡**—between,** vermitteln; **—beyond,** weiter gehen; übertreffen; über Etwas hinausgehen; es besser machen; **—by,** vorbeigehen, vorübergehen. *Fig.* führen, haben; verfließen; sich nach Etwas richten; Etwas annehmen, sich verhalten, gemäß handeln; wählen; **—contrary to,** handeln gegen (die Vernunft ꝛ); **—down,** hinabgehen, hinuntergehen, sinken; **...stairs,** die Stiege hinabgehen. *Fig.*..., (von einem Flusse) fallen; **The sun goes down,** die Sonne geht unter; **No meat will go down with him,** er kann nichts hinunterschlucken; **That proposal will never go down with me,** diesen Vorschlag werde ich nie eingehen, annehmen; **—for,** nach Etwas gehen. **He went for help,** er holte Hülfe herbei. *Fig.* zu Gunsten ausfallen; gelten; für Etwas gehen, gehalten oder angenommen werden; **...nothing,** für nichts zählen. **—forth,** fortgehen, hervorgehen, sich verbreiten, sich zeigen; **—forward** oder **forwards,** vorwärtsgehen, fortschreiten; Fortschritte machen; **What is going forward?** was gibt's? **—from,** weg- oder ab-gehen, abweichen, verlassen; sich entfernen; **...one's word,** sein Wort nicht halten; **It went from there,** da ging es an; **—further** oder **farther,** weiter gehen, fortgehen; *Fig.* mehr bewirken; **To make it go further,** damit es weiter reiche; **—halves,** ‡**—snacks,** Gewinn oder Verlust theilen; **—ill,** schlecht gehen oder stehen; **It will go ill, hard with him,** es wird ihm schlecht gehen, er wird übel dabei fahren; **—in,** (mittelst der Füße sich in einen andern Ort begeben) eingehen, hineingehen. **Go in boldly,** treten Sie kühn herein. *Fig.* **...and out,** aus und eingehen, völlige Freiheit haben; **—near,** sich nähern; beinahe Etwas thun; nahe daran seyn, zu Herzen gehen; **—so near, —nearer,** näher gehen; **—as near as one can,** so wohlfeil als möglich verkaufen, kaufen, leben ꝛ; **—off,** abgehen, weggehen, fortgehen. *Fig.* **...the stage,** vom Theater abgehen, das Theater verlassen; **In this manner he went off,** auf diese Art ging er mit Tode ab, starb er; **This commodity will never go off,** diese Waare wird niemals Abgang finden; **The pistol went off,** die Pistole ging los. **—on,** 1) fortgehen, von Statten gehen; **Go on,** geht fort, oder vorwärts; **...an embassy,** als Gesandter verschickt werden. *Fig.* **Go on as you have begun,** fahret fort, wie ihr begonnen habt; **How does your business go on?** wie geht Ihr Geschäft? welchen Fortgang hat Ihr Geschäft? **What is going on?** was gibt's? **—shares,** Antheil haben, theilen. 2) auf Einen losgehen, ihn angreifen. **—out,** 1) ausgehen, hinausgehen. **He is gone out,** er ist ausgegangen. *Fig.* **...of the way,** vom rechten Wege abweichen. 2) ausgehen (auf Beute ꝛ). 3) ausgehen = erlöschen. **The fire goes out,** das Feuer erlischt. *Fig.* **My life goes out,** mein Leben geht zu Ende, ich sterbe. 4) *Fig.* bis an das Ende gehen. **—over,** übergehen (zu einer andern Partei ꝛ). **—through,** durchgehen. **...the crowd,** sich durchdrängen; **every thing goes through him,** er läßt Alles unter sich gehen; *Fig.* bestehen, bestreiten; durchlesen; ausführen; **...with any thing, with a business,** mit Etwas zu Stande kommen; eine Sache durchsetzen; **You should go through this operation,** Sie sollten diese Operation ausstehen, aushalten; **—to,** nach oder zu Etwas gehen. *Fig.* beitragen; in Etwas bestehen; **He went to Baden,** er ging nach Baden; **...bed,** zu Bette gehen; **...bed at noon,** (eine Pflanze) der Wiesenbocksbart, Wolfsbart; *Fig.* **...ruin,** zu Grunde gehen; **...work,** zu Werke gehen; **...law,** einen Rechtshandel anfangen; sein Recht suchen; **—towards,** nach oder zu Etwas gehen, darauf abzwecken, dazu beitragen; **—under,** führen, haben; übernehmen; sich unterziehen; **—up,** hinaufgehen, hinaufsteigen. *Fig.* **...and down,** herumstreichen, umherstreichen. **—upon,** auf (Etwas) gehen. *Fig.* **...the highway,** den Straßenräuber machen; **...sure grounds,** seiner Sache gewiß seyn; **...tick,** auf Credit nehmen; **...a business,** ein Geschäft unternehmen; **...the town,** ein Freudenmädchen werden; **...any thing,** auf Etwas bauen; **—with,** mitgehen, geleiten, übereinkommen, beistimmen, von einerlei Gesinnung seyn; **...child,** schwanger seyn od. gehen; **...young,** (von Thieren) trächtig seyn; **...without,** entbehren; entrathen; nicht haben; bleiben lassen; **—wrong,** fehl gehen; *Fig.* sich irren.

Go-between, *s.* der Unterhändler; **—by,** *s.* die List, der Kunstgriff, Betrug. **To give any one the...,** Einen übervortheilen; **—cart,** *s.* der Gängelwagen, Laufwagen, Rollwagen. **—down,** *s.* 1) der Sturz, Fall. 2) der Zug, Schluck.

‡ **Go-to,** *interj.* bedenk' es wohl! laß dir sagen!

Go, *s.* 1) der Gang, die Bewegung (eines Pferdes). **This horse has a good — with him,** dieses Pferd hat einen guten Gang. 2) der Meergründling (Fisch).

Goad, *s.* (ein Stock mit einer eisernen Spitze, Thiere zum schnellen Gange zu reizen) der Stachel.

To Goad, *v. a.* mit dem Stachel zum schnellen Gange reizen, stacheln (das Vieh). *Fig.* spornen. **Goaded,** bedrängt.

Goal, *s.* (auf einer Rennbahn) das Mal. *Fig.* das Ziel, der Zweck.

Goal, *s.* V. *Gaol*.

To Goam, V. **To** *Gaum*.

Goar, V. *Gore* (4).

Goat, *s.* 1) die Geiß, Ziege. **A she-—,** eine Ziege, Zicke, Kitze; **A he-—,** ein Ziegenbock; **Wild she-—,** die wilde Ziege. 2) *Fig.* † a) eine geile Person. **Goat's jig,** der Beischlaf. ‖ b) *pl.* Steine, um über ein Wasser

zu schreiten; —beard, s. der Geißbart (Pflanze); —chafer, s. (gewöhnlich Cockchafer) der Roßkäfer; —fish, s. die Ziege, Alose, Alse, Else (Seefisch); —herd, der Geißhirt, Ziegenhirt; —marjoram, s. = Goatbeard; —milker, oder gew. —sucker, s. der Ziegenmelker, Ziegensauger, die Nachtschwalbe, der Tagschläfer (Vogel); —skin, s. der Schlauch von Ziegenfell.

Goat's-milk, s. d. Geißmilch, Ziegenmilch; —-rue, s. die Ziegenraute, Geißraute; —-stones, s. pl. das Knabenkraut; —-thorn, s. der Bocksdorn.

Goatish, adj. 1) bockicht (vom Geruch r). 2) *Fig.* bockisch, geil.

Gob, s. ‖ 1) der Happen, Mundvoll, Bissen. ‡ 2) a) (ein wenig) der Bissen, das Bischen, Bissel. b) der Mund. 3) (im Bergb.) ein Stück Kohl. † 4) der schleimige (gespiene) Speichel. —string, s. der Stangenzaum.

‖ **Gobbet**, s. der Happen, Mundvoll, Bissen.

‡ **To Gobbet**, v. a. V. To *Gobble*.

‡ **Gobbetly**, adv. in Stücken.

To Gobble, † I. v. a. gierig verschlingen, verschlucken. II. v. n. (od. Cobble) kollern, kullern (von Truthähnen).

† **Gobblegut**, s. der Schlinger, Fresser.

Gobbler, s. * 1) der Schlinger, Schlucker, Schluckhals. † 2) der Truthahn, Puter.

Goblet, der Becher, die Trinkschale.

Goblin, s. 1) der Kobold, das Gespenst. 2) die Elfe, die Fee.

God, s. Gott. Gods, die (heidnischen) Götter; For God's sake, ‡ For —'s-mercy, um Gotteswillen, um Gotteslohn. *Fig.* umsonst. He is a — in his own opinion, der eigene Abgott steckt ihm im Herzen. *Prov.* The voice of the people is the voice of —, Volksstimme, Gottesstimme; —bless you, —save you, Gott erhalte euch; —willing, —helping, mit Gottes Willen, Hülfe; —grant it! —grant it may be so! would to —! wollte Gott; —save the king! Gott erhalte den König! es lebe der König! —forbid! Gott behüte! Gott bewahre! —wot, Gott weiß; ‡ bote, s. die Kirchenbuße; —child, s. (der Täufling, in Bezug auf die Taufzeugen) der Pathe, die Pathe, das Pathchen; —-daughter, s. (weiblicher Täufling, in Bezug auf die Taufzeugen) die Pathe, das Pathchen; —-father, s. der Pathe, Taufpathe, Taufzeuge; —-mother, s. die Pathe, Taufpathe, Gothe; —smith, s. der Verfertiger von Abgöttern, Götzenbildern; —son, s. (männlicher Täufling, in Bezug auf die Taufzeugen) der Pathe, das Pathchen; —ward, adv. nach Gott gerichtet (in der Bibelspr.)

To God, v. a. vergöttern (ungebr.)

Goddess, s. die Göttin; —-like, adj. einer Göttin ähnlich.

Godhead, s. 1) die Gottheit. The — of Christ, die Gottheit Christi. 2) (Gott selbst) die Gottheit.

Godless, adj. gottlos. —men, die Gottlosen; —ness, s. die Gottlosigkeit.

Godlike, adj. (Gott oder einem Gott eigen, ähnlich) göttlich. *Fig.* (erhaben, vortrefflich, im höchsten Grade vorzüglich) göttlich.

Godlily, V. *Godly*.

Godliness, s. die Gottseligkeit; Frömmigkeit.

‡ **Godling**, s. der kleine Gott.

Godly, I. adj. gottselig; fromm. The —, die Pietisten. II. adv. gottselig, fromm.

‡ **Godship**, s. V. *Godhead* (1).

Godwit, (gew. Goodwit) s. der Rothhals, die Gelbnase, Geißkopfschnepfe, Uferschnepfe.

Goer, s. 1) der Gehende, Gänger, Reisende, Fußgänger. 2) der Gänger, in Bezug auf die Art und Weise, wie Einer geht (auch von Pferden). He is no graceful —, er hat keinen schönen Gang; This horse is not a safe —, dieses Pferd hat keinen sichern Gang. ‡ 3) = Go-between im üblen Sinne. ‡ 4) der Fuß.

Gog, s. die Hast, der Eifer. (nur in dieser Phrase übl.) All a-—, gespannt, in Spannung.

To Goggle, v. n. mit großen, hervorstehenden Augen sehen, stier ansehen, glotzen; die Augen verdrehen.

Goggle, I. s. 1) der stiere oder starre Blick. 2) pl. a) die Scheuleder (für Pferde). b) die Brillen gegen Staub und Sonnenhitze. c) eine Art Augenschirm, um Gemählde in einem vortheilhafteren Lichte zu sehen. II. adj. stier, glotzend. A — eye, ein Glotzauge; —-eyed, adj. glotzäugig.

Goggled, adj. hervorstehend, stier. —eyes, Glotzaugen.

Going, s. 1) das Gehen, der Gang. *Fig.* The — down of the sun, der Sonnenuntergang; ‡ The meat is a —, das Fleisch wird riechend; There is no — back, die Würfel liegen. 2) die Abreise. 3) *Fig.* die Schwangerschaft.

Goiter, s. der Kropf.

Goitrous, adj. kropf-artig; it. kropfig; The — lizard, die Kropf-eidechse, der -salamander.

Gola, (= Cymatium) s. (Bauk.) die Hohlkehle, Hohlleiste.

Gold, I. s. 1) das Gold. Native —, gediegenes Gold (was man schon rein in der Erde findet); Departed oder parted —, (geschiedenes Gold) Scheidegold. *Fig.* A heart of —, ein kostbares, edles Herz; To promise whole mountains of —, goldene Berge versprechen. 2) das Gold = das Geld. 3) die Goldblume, Wucherblume. 4) — of pleasure, der Leindotter (Pflanze). II. adj. aus Gold gemacht, verfertiget, golden. —beater, s. der Goldschläger; —beater's skin, s. d. Goldschlägerhaut; —bound, adj. in Gold gefaßt; —-coast, s. (die Küste von Guinea) die Goldküste; —-drawer, s. der Goldzieher; —-dust, s. der Goldstaub. —finch, s. 1) der Goldfink, Dompfaff, Gimpel. † 2) *Fig.* a) der Reiche. b) eine Guinee. —finder, s. Einer, der Gold findet; ‡ der Kothfeger, Ausräumer; —finer, s. der Goldscheider; —fish, s. der Goldfisch; —-flower, s. der goldene Wiederthon (Pflanze); —-foil, s. das Goldblatt; —hammer, s. die Goldammer; —-headed, adj. einen goldenen Knopf habend; —hilted, adj. einen goldenen Griff habend (von einem Degen oder Schwerte); —leaf, s. das Blattgold, Schlaggold; —pleasure, s. der Leindotter (Pflanze); —proof, adj. vermögend der Versuchung des Goldes zu widerstehen; —-ring, s. der goldene Ring. *Fig.* The devil's ..., der Rebenwurm, die Raupe; —searcher, s. der Goldsucher; —size, s. (b. Mahlern und Vergoldern) der Goldgrund. —smith, s. 1) der Goldschmied. Goldsmith's-ware, die Goldschmiedearbeit. ‡ 2) der Wechsler, Banquier; —weight, s. 1) das Goldgewicht. 2) *Fig.* das Gleichgewicht. —wire, s. der Golddraht. —-drawer, der Golddrahtzieher.

Golden, adj. 1) golden. *Fig.* The — sun, die goldene Sonne. 2) golden, goldgelb. *Fig.* golden. —age, —days, das goldene Zeitalter, goldene Tage (sehr gute, angenehme Tage); A — rule, eine goldene (sehr nützliche, heilsame) Regel; The — rule, (Rechenk.) die goldene Regel, der Dreisatz, die Regula de Tri; —opinions, goldene Meinungen; The — fleece, das goldene Vließ (der griechischen Fabellehre); The — number, die goldene Zahl (in der Zeitrechnung; die jenige Zahl, welche anzeigt, das wievielste Jahr ein gegebenes im Mondzirkel sey); —rod, die Goldruthe, das Wundkraut; —saxifrage, der Güldensteinbrech (Pflanze); —pippin, (eine Art goldgelber Aepfel) der Goldapfel, Pepin; —thistle, die Golddistel; —crested wren, der gehaubte Zaunkönig (Vogel); ‡ —ly, adv. glänzend, auf eine glänzende, prächtige oder höchst angenehme Art.

Golding, s. der Renettapfel, die Renette.

Goldney, s. V. *Gilthead* (1).

Goldylocks, s. pl. 1) das Goldhaar, Güldenhaar (Pflanze). 2) das Goldhaar, Mottenkraut.

Golf, *s.* (ein Volksspiel der Schotten, bei welchem sie einen kleinen Ball mittelst einer Keule in ein Loch in der Erde treiben) der Golf. —-**stick**, die Golf-Keule oder der -Knüttel.

Gome, *s.* die Wagenschmiere, Karrensalbe.

Gomphosis, *s.* (Zergliederungsk., Art unbeweglicher Beinfügung) die Nagelfügung.

Gondola, *s.* 1) die Gondel. 2) —-**shell**, (der Name einer kleinen Muschel) die Gondel.

Gondolier, *s.* der Gondelfahrer, Gondelier.

Gone, *part. praet.* von To *Go*.

‡**Gonfalon**, ‡**Gonfanon**, } *s.* die Fahne, Standarte.

‡**Gonfalonier**, *s.* der Fahnenträger.

Gong, *s.* (ein indisches Becken aus Glockenspeise, zum Tonspiel) das Gong.

Goniometer, *s.* der Winkelmesser, Goniometer.

Goniometrical, *adj.* —**lines**, die zur Winkelmessung dienenden Linien (Sinus, Tangenten, Sekanten oder Schnittlinien ꝛc).

Gonorrhoea, *s.* der Samenfluß, Tripper.

Good, I. *adj.* u. *adv.* (*comp.* better; *superl.* best) gut. (oft ironisch gebr.) —**honey, advice, will, sense, fame or name, neighbour, prince, reason or cause**, guter Honig, Rath, Wille, richtiger oder gesunder Verstand, ein guter Ruf oder Name, Nachbar, Fürst, guter oder triftiger Grund; —**humour**, guter Humor, gute Laune; **To keep in a — humour**, bei guter Laune bleiben; —**occasion, effect, action, education or breeding, repose**, eine gute oder günstige Gelegenheit, eine gute Wirkung, Handlung, Erziehung, angenehme Ruhe; —**bread, a — room, law**, gutes Brod, ein gutes oder bequemes Zimmer, ein gutes oder gültiges Gesetz; —**works**, gute Werke; **Do —**, (h. Schrift) thue Gutes; **My — man, fellow**, mein guter Mann; **To live to a — old age**, ein hohes Alter erreichen; **From — authority**, aus guter Quelle; **A — fellow**, der muntere Gesellschafter; **The — manners**, das anständige Betragen, die Wohlanständigkeit; —**turn**, die Gefälligkeit; —**fortune, luck**, das Glück; —**health**, das Wohlbefinden; —**will**, das Wohlwollen; —**morning, day, afternoon or evening, night!** guten Morgen, Tag, Abend! gute Nacht! —**bye** od. —**by**, gehabt euch wohl! ‡—**den!** gute Tage! —**gracious!** ei, ei! Himmel! —**heavens!** ‡—**lack!** hilf Himmel! **There's a — understanding between them**, sie sind mit einander im Einverständnisse; **They were —**, sie waren —; —**in law**, rechtsgültig; **In — time**, gerade recht, bei Zeiten, zu rechter oder zur rechten Zeit; **All in — time**, Alles zu seiner Zeit; †**That's a — one**, das heiß' ich mit dem großen Messer geschnitten; **For —**, ganz und gar; für immer; **In — earnest**, in völligem Ernste; **In — sooth**, wirklich, ernstlich; **For — and all**, in rechtem Ernste; für immer; **A — deal**, ein gutes Theil, ziemlich viel; **A — while**, ziemlich lange; **A — way, stretch**, ein ziemlicher Weg; **A — many**, eine ziemliche Anzahl; **A — third**, ein gutes Drittel; **I can do you no —**, ich kann Ihnen gar nichts nützen; **I found much — by it**, ich befand mich sehr gut dabei; **I shall do no — with him**, ich werde bei ihm nichts ausrichten, nichts von ihm erlangen; **There's no — to be done with him by persuasion**, Vorstellungen machen keinen Eindruck auf ihn; *****We are in — time for the occasion**, wir haben die Gelegenheit nicht versäumt; **He knows what is — for him**, er weiß, was ihm bekommt; **It is — for nothing**, es taugt zu Nichts, ist nicht zu brauchen; **It is — for the stone**, es ist gut gegen den Stein; **He is very — at it**, er ist darin sehr geschickt, sehr brauchbar; **As —**, eben so gut; **He is as — as the bank, or as his word**, man kann sich ganz auf ihn verlassen; **'Tis as — as done**, die Sache ist so gut als geschehen; **He has as — as married her**, es ist so gut, als hätte er sie geheirathet; **To make —**, wieder gut machen, ersetzen, vergüten; entsprechen, beweisen; behaupten, durchsetzen; gründen, bewerkstelligen; vollziehen, erfüllen; verantworten, dafür stehen; ...**one's word**, sein Wort halten; ...**the proverb**, das Sprüchwort wahr machen; ...**one's ground**, seinen Posten vertheidigen; ...**one's retreat**, sich den Rückzug sichern; ...**the door**, sich der Thüre versichern; —-**conditioned**, *adj.* gut beschaffen (von Personen u. Sachen; —-**fellow**, *s.* der muntere oder lustige Gefährte; =**ship**, *s.* die lustige Gesellschaft; —-**friday**, der stille Freitag, Charfreitag; —-**henry**, *s.* der Gänsefuß (Pflanze); —-**humoured**, *adj.* aufgeräumt, vergnügt; =**ly**, *adv.* aufgeräumt, vergnügter Weise; —-**man**, *s.* 1) (eine ironische Formel in Anreden, das französische bon homme) der gute Mann. 2) auch als Formel in Anreden an geringe oder unbekannte Personen, deren Namen man nicht weiß) guter Mann, guter Freund. 3) (vertraulicher Ausdruck für Ehemann) der Mann. 4) der Hausvater; Hauswirth. —-**nature**, die Gutherzigkeit, Gutmüthigkeit, das gute Herz; —-**natured**, *adj.* gutartig, gutherzig; =**ly**, *adv.* gutherzig, auf eine gutmüthige Weise; —**wife**, *s.* die Hausfrau; —**woman**, *s.* die Hauswirthin. II. *s.* 1) das Gut. *pl.* a) (d. bewegl. Eigenthum) die fahrende Habe. **His goods are seized**, man hat auf sein Hausgeräth Beschlag gelegt; **Our goods are gone away**, unsere Sachen, unser Gepäck ist abgegangen. b) die Güter, Waaren. 2) das Gute = die Wohlfahrt, das Glück. **The — of the state**, das Beste, die Wohlfahrt des Staates; **For your —**, zu eurem Besten. 3) das Rechte, Passende, Schickliche.

Goodliness, *s.* die Schönheit, Anmuth.

Goodly, (fast veralt.) *adj.* 1) gut, glücklich. **Many — days**, viele glückliche Tage. 2) schön, anmuthig, zierlich (wenig gebr.). ‡3) wohlbeleibt, wohlgenährt.

Goodness, *s.* 1) d. Güte. **The — of every thing is measured by its end and use**, die Güte einer jeden Sache wird nach ihrem Zweck und Gebrauch bemessen; **The — of tobacco**, die Güte des Tabaks. 2) die Güte = die Gutigkeit.

Goody, *s.* (ein gemeiner Ausdruck in Anreden an geringe Frauenspersonen) die Gute, gute Frau, Frau Gevatterin.

‡**Goodyship**, *s.* (die Eigenschaft einer solchen guten Frau) die Gevatterschaft.

Goosander, V. *Merganser*.

Goose, *pl.* **Geese**, *s.* 1) die Gans. **A tame or wild —**, eine zahme oder wilde Gans; **A stubble —**, eine Stoppelgans; **A green —**, eine junge Gans, das Gänschen. *Fig.* **He is a —**, er ist ein einfältiger, dummer Mensch. 2) *Fig.* a) das Gänsespiel. b) das Bügeleisen der Schneider. —**cap**, *s.* der Dümmling, Einfaltspinsel; —**foot**, *s.* der Gänsefuß (Pflanze); —-**giblets**, *s.* das Gänseklein; —**grass**, *s.* das Klebekraut; —-**neck**, *s.* (Seespr.) ein eiserner Haken, womit das Gieksegel an den Giekbaum befestigt wird; —**pen**, *s.* der Gänsestall; —**quill**, *s.* der Gänsekiel; —**rush**, *s.* die Borstenbinse; —**wings**, *s. pl.* (Seesprache) die Hörner eines aufgegeiten Segels, die Bungel.

Gooseberry, *s.* die Grosselbeere, Stachelbeere. †*Fig.* **To play old —**, ein Machtwort sprechen; mit Macht dazwischen treten; —-**bush**, der Stachelbeerenbusch, Stachelbeerenstrauch, die Stachelbeerstaude; —**fool**, *s.* ein Gericht von Stachelbeeren, Milch und Zucker.

‡**Gorbellied**, (zuweilen **Gorrel-bellied**) *adj.* dickwanstig, dickbäuchig.

‡**Gorbelly**, *s.* der Dickwanst, Dickbauch.

Gorcock, *s.* der Birkhahn, Heidehahn.

Gorcrow, (jetzt **Carrion-crow**) *s.* die Aaskrähe.

‡**Gord**, *s.* V. *Gourd* (2).

Gordian, *adj.* gordisch. **The — knot**, der gordische Knoten.

Gore, *s.* 1) das (dem Körper entronnene) Blut. 2) (in engerer Bedeutung) das geronnene Blut, dicke Blut. ‡3) der Schmutz, Koth. 4) (Stück in Röcken ꝛc) der Gehren, Keil, Zwickel.

To Gore, *v. a.* durchbohren, durchstoßen (besonders mit einem Horne).

Gorge, *s.* ‡1) die Gurgel, Kehle, der Schlund. 2) (nur in der Phrase gebr.) *Fig. a)* das Verschluckte. My—rises at it, mir wird ganz übel. b) das einem Vogel, besonders einem Falken, gereichte Futter. c) (Bauk.) die Hohlkehle, Hohlleiste. d) (im Festungsbaue, der Eingang der besondern Festungswerke) die Kehle.

To Gorge, *v. n.* 1) anfüllen, stopfen, kröpfen. —one's self with meat, sich mit Speisen vollstopfen. *Fig.* —his appetite, seine Begierde sättigen; Full gorged with iniquity, voll Sünde. 2) verschlucken. The fish has gorged the hook, der Fisch hat die Angel hinuntergeschluckt.

Gorged, *adj.* ‡1) eine Gurgel oder Kehle habend. The shrill-—lark, die Lerche mit heller Kehle. 2) (Wappenk.) eine (besonders geformte) Krone um den Hals habend (von einem Löwen oder andern Thiere).

Gorgeous, *adj.* —ly, *adv.* glänzend, schimmernd, prachtvoll. —palaces, prächtige Paläste. *Fig.* The —East, das schimmernde Morgenland; —ness, *s.* der Glanz, Schimmer, die Pracht.

Gorget, *s.* 1) der Kragen am Harnische (heutzutage) der Ringkragen (bei den dienstthuenden Offizieren mancher Heere). ‡2) das Halstuch der Frauenzimmer. 3) (Werkzeug beim Steinschnitt) der Wegweiser. [das Medusenhaupt.

Gorgon, *s.* die Gorgone, Meduse. Gorgon's head,

Gorgonian, *adj.* die Macht der Gorgone habend, gorgonisch.

Gorhen, *s.* die Birkhenne.

Goring, *adj.* (Seespr.) zungenförmig. A sail cut —, ein Segel, welches unten breiter als oben ist.

Gormand, *s.* (besser Gourmand) V. *Epicure.*

Gormander, V. *Gormandiser.*

To Gormandize, *v. n.* gierig und übermäßig essen, fressen. Leave off gormandizing, laß ab vom Schwelgen. [Schlemmer.

Gormandizer, *s.* der gierige Esser, Fresser,

Gorse, (besser Furze) *s.* der Stechginster.

Gory, *adj.* 1) blutig (oder eigentlich) mit geronnenem oder dickem Blute bedeckt. 2) *Fig.* blutig, tödtlich, verderblich (ungebr.).

Goshawk, *s.* der Gänsehabicht, Gänseaar.

Gosling, *s.* 1) das Gänslein, Gänschen. 2) V. *Catkin.*

Gospel, *s.* das Evangelium. A—truth, eine evangelische Wahrheit. *Fig.* He takes that for—, er glaubt das, wie ein Evangelium (ist völlig davon überzeugt); He regards neither law nor—, er hat weder Treue noch Glauben, er achtet weder Religion noch Gesetze. *Prov.* 'Tis not all—that he says, es ist nicht Alles, was er sagt, ein Evangelium (man darf ihm nicht Alles glauben). [füllen.

‡**To Gospel**, *v. a.* mit religiösen Gesinnungen er-

Gospeller, *s.* 1) V. *Evangelist.* 2) der Name der Anhänger Wicliffs. 3) Einer, der das Evangelium vor dem Altare liest. V. *Epistler.*

To Gospellize, *v. a.* 1) nach dem Evangelium bilden (ein Gebot). 2) V. To *Evangelize.*

Goss, V. *Gorse.*

Gossamer, *s.* 1) der Sommer, fliegende Sommer, die Sommerfäden, Sommerflocken, Sommerweben, Marienfäden; unserer lieben Frauen Fäden, das Mariengarn, der alten Weiber Sommer. 2) ein ganz leichter Hut.

Gossamery, *adj.* leicht, locker, schwach (im bildlichen Sinne, aber ungebräuchlich).

Gossip, *s.* 1) der Gevatter; die Gevatterin. 2) die Klatsche, das Klatschmaul, das Klatschweib, die Klatschbüchse. A prating—, eine Schwätzerin; A gadding—, ein Gassenmensch; A drinking—, eine Zechschwester. ‡3) (im guten Sinne) der Freund, der Nachbar; die Freundin, Nachbarin.* 4) das leere Geschwätz, Gewäsch.

To Gossip, *v. n.* 1) schwatzen, plaudern, vergnügt seyn. A silly gossiping man or woman, die Stadtklatsche. ‡2) ein Zechbruder seyn, zechen.

Gossiping, *s.* 1) das Geklatsch. 2) eine Zusammenkunft von Klatschen (bes. bei einer Wöchnerin), die Klatschgesellschaft, Klatschvisite. [Laufjunge.

Gossoon, *s.* (nur bei den Irländern gebr.) der

Gosling, *s.* die Färberröthe, der Krapp.

Got, *praet.* u. *part. pass.* von To *Get.*

Goth, *s.* der Gothe. The Goths, die Gothen. *Fig.* Goths, Barbaren.

Gotham, *s.* ein Ort in der Grafschaft Nottingham, dessen Bewohnern man mehrere alberne Streiche nachsagt, wie bei den Griechen den Abderiten, bei uns den guten Bewohnern von Schilda, Schöppenstädt; daher: A Gothamist, ein Abderite, Schöppenstädter.

Gothic, I. *adj.* 1) gothisch. —architecture, die gothische Bauart; A—church, eine Kirche im gothischen Geschmack. V. *Arabesque.* 2) *Fig.* roh, ungebildet. II. *s.* das Gothische, die gothische Sprache.

Gothicism, *s.* 1) die gothische Mundart. 2) die Uebereinstimmung mit der gothischen Bauart. 3) *Fig.* der Zustand der Barbarei, Rohheit.

To Gothicize, *v. a.* in den Zustand der Barbarei oder Rohheit zurückbringen.

Gotten, *part. pass.* von To *Get.*

Gouge, *s.* der Hohlmeißel, das Hohleisen. —bit, *s.* der Hohlbohrer.

To Gouge, *v. a.* 1) mit einem Hohleisen austiefen (Holz). 2) mit dem Daumen die Augen ausdrücken.

Gouland, *s.* die Ringelblume.

Goulard, oder —water, oder auch —'s extract, *s.* (ein Bleiextract) das Goulardische Wasser.

Gourd, *s.* 1) der Kürbis. ‡2) *pl.* eine Art falscher Würfel (mit einer verborgenen Höhlung, welche bei den falschen Würfeln, Fulhams genannt, mit Blei ausgefüttert waren). 3) die Kürbisflasche, (oder überh.) eine lederne Flasche. —tree, *s.* (Calabash-tree) der Kürbisbaum, Kalabassenbaum; —worm, *s.* (Fluke) das Doppelloch, der Bindwurm; der Leberwurm, L.-egel, Schaf-egel. [Beine.

Gourdiness, *s.* (bei Pferden) angelaufene, steife

Gourmand, V. *Gormand.*

Gournet, *s.* V. *Gurnard.*

Gout, *s.* die Gicht, das Podagra, Zipperlein. V. *Sciatica.* A fit of the—, der Gichtanfall; —swollen, *adj.* von der Gicht aufgetrieben; —weed, *s.* oder —wort, das Gliedkraut, die wilde Angelika.

‖**Gout**, *s.* 1) (Wappenk.) V. *Guttee.* 2) (frz. Wort) *s.* der Geschmack, Gusto.

Goutiness, *s.* der Gichtschmerz.

Gouty, *adj.* 1) mit der Gicht behaftet, gichtig, gichtisch. 2) die Gicht betreffend, gichtisch. —matter, der Gichtstoff. ‡3) *Fig.* a) angeschwollen. b) sumpfig.

To Govern, I. *v. a.* 1) (poet.) steuern (ein Schiff). 2) *Fig.* leiten, lenken, beherrschen, regieren. He governs the state, er regiert den Staat; In well governed states, in gut regierten Staaten. (Sprachl.) fordern, regieren, nach sich haben (einen Fall). Amo governs the accusative case, Amo regiert den Accusativ oder vierten Fall. II. *v. n.* herrschen, die Oberhand behaupten.

Governable, *adj.* lenksam, biegsam, unterwürfig.

Governance, *s.* die Leitung, Aufsicht. 2) die Leitung, Verwaltung, Regierung (eines Staates ɾ). ‡3) das Betragen, Benehmen.

Governante, V. *Governess* (2).

Governess, *s.* 1) die Regentin, Herrscherin, Statthalterin. 2) die Erzieherin, Gouvernante. *Fig.* Lehrerin, Führerin.

Government, *s.* 1) die Regierung. He took upon himself the—of the state, er übernahm die Regierung. § *Fig.* Petticoat-—, die Weiberregierung. The —of one's-self, d. Selbstbeherrschung; He has no—over his passions, the—of his passions is what he does not know, er weiß seine Leidenschaften nicht zu beherrschen; V. *Control;* (bei Kaufl.) For your—.

zu Ihrer Richtschnur. 2) die Regierungsart, Regierungsform. **There are several kinds of —,** es gibt verschiedene Arten v. Regierungsformen. *Fig.* (Sprachl.) der regierte Fall oder Casus.

Governor, *s.* (oder **Governour**) ‡ 1) der Steuermann. 2) *Fig.* a) überhaupt der Lenker, Regierer. **The — of the world,** der Weltregierer. b) der Herrscher, Beherrscher, Regent (eines Königreichs r.). c) der Statthalter, Stadtbefehlshaber, Gouverneur ‡ d) V. *Tutor.* * e) der Vater. f) oberste Direktor der Bank von England. g) der Regulator an einer Dampfmaschine.

Gowan, *s.* (schottisch) V. *Daisy.*

Gowk, V. *Gawk.*

Gown, *s.* 1) das Oberkleid, lange Kleid oder Gewand, der Mantel, (und in engerer Bedeutung) das Oberkleid der Frauenspersonen, Schleppgewand, der Schlepprock, die Robe. **A night-—,** das Nachthemd; **Morning-—,** ein Schlafrock. 2) die Amtskleidung, Amtstracht (eines Richters, Professors r., zu friedlichen Verrichtungen, daher) *Fig.* **Let arms yield to the —,** der Krieg weiche dem Frieden. **—man,** *s.* 1) Einer vom Richterstande, oder überhaupt Einer, dessen Amtsverrichtungen friedlicher Art sind. 2) V. *Gownsman.*

Gownsman, *s.* das Mitglied einer Universität (besonders jener zu Oxford), der Student.

Gowned, *adj.* in ein Oberkleid oder einen Mantel gekleidet.

Grab, *s.* eine Art Fahrzeug, dessen man sich an der Küste von Malabar bedient.

† **To Grab,** V. **To** *Seize,* it. **To** *Steal.*

† **To Grabble,** *v. n.* 1) an einer Sache hin und her greifen, grabbeln. 2) (auf Händen und Füßen liegen oder kriechen) krabbeln.

Grace, *s.* 1) die Anmuth, Lieblichkeit, der Liebreiz, die Huld, das anmuthige, liebliche, holde, gefällige, einnehmende Wesen, die Schönheit. **Good —,** der Anstand; **She has a charming — with her,** sie hat eine bezaubernde Grazie in Allem, was sie thut. *Fig.* **Your denying it comes with an ill —, with but a bad —,** es steht Ihnen nicht gut an, es kleidet Sie schlecht, dieses zu läugnen. 2) (ein Ding, welches ziert) die Zierde. 3) der (natürliche) Vorzug, die (natürliche) Gabe. 4) die (einzelne oder besondere) Eigenschaft, Tugend. ‡ 5) (in engerer Bedeutung, die Kraft, Etwas zu bewirken) die Tugend. 6) die Gunst, Huld, das Wohlwollen, die Gewogenheit, Geneigtheit, Zuneigung, Güte, Gnade. **To win a lady's good graces,** eines Frauenzimmers Gunst gewinnen. 7) die Gnade. **Through God's —,** von Gottes Gnaden. 8) (in engerer Bedeutung) die Gnade. **God shall impart us his —,** Gott wird uns seine Gnade angedeihen lassen; **To want —,** der Gnade ermangeln. 9) (eine Gnadenbezeigung) die Gnade. **Sue for —,** bittet um Gnade oder Verzeihung; **We implore your —,** wir flehen eure Barmherzigkeit an; **Days of —,** (im Handel, die Nachsichtstage nach der Verfalls- oder Zahlungszeit eines Wechsels) die Respittage; ‡ (als Wunsch) **— to boot,** helfe mir Gott! 10) (ein kurzes Gebet vor und nach Tische) das Tischgebet, der Tischsegen, das Gratias. **To say —,** bei Tische beten. 11) ein Ehrentitel der britischen und irländischen Herzoge und Erzbischöfe und früher der englischen Könige. **Your —,** Eure Gnaden. 12) (bes. im *pl.*) die Huldgöttin, Grazie. 13) Gratia (Weibertaufname). 14) (als Pflanzenname) **Herb of —,** die Raute. 15) V. **—** *note.* 16) *pl.* (ohne Artikel) christliche Tugenden. **—-cup,** *s.* der Becher oder die Gesundheit, welche nach dem Gratias getrunken wird; **—note,** *s.* (gew. **Appoggiatura**) die Verzierung einer Note in der Musik.

To Grace, *v. a.* 1) schmücken, zieren. 2) (Gnade erweisen) begnaden, begnadigen. **He is daily graced by the emperor,** täglich empfängt er Gnaden von dem Kaiser. 3) (in engerer Bedeut.) mit der himmlischen Gnade versehen; himmlische Gnade spenden. 4) begünstigen, favorisiren.

Graced, *adj.* 1) anmuthig, schön (ungebr.). 2) tugendhaft, keusch (ungebr.).

Graceful, *adj.* **—ly,** *adv.* anmuthvoll, anmuthreich, anmuthig. **—ness,** *s.* die Anmuth, der Reiz, die Schönheit.

Graceless, *adj.* **—ly,** *adv.* 1) der Gnade Gottes beraubt, gottlos, lasterhaft, verworfen. 2) unzierlich.

Gracile, *adj.* (Zergliederungsk.) **The — muscle,** der innere, gerade Schienbeinmuskel.

Gracious, *adj.* **—ly,** *adv.* 1) anmuthig, lieblich, graciös. 2) gütig, liebreich, huldreich, gnädig. **Our most — Sovereign,** unser gnädigster Souverain, Landesherr. 3) angenehm, anständig. ‡ 4) tugendhaft, gut. ‡ 5) trefflich, vortrefflich. **—ness,** *s.* 1) die Anmuth, das angenehme, gefällige Wesen. 2) die Güte, Gnade. 3) die Leutseligkeit, Huld. **The — of this answer,** diese huldreiche Antwort. ‡ 4) die Trefflichkeit (einer Handlung r).

Gradation, *s.* 1) die Abstufung, Gradation. **A gentle — of colours,** eine zarte Nüancirung, Schattenvertheilung, Verschmelzung der Farben. **The — of light,** die stufenweise Zunahme des Lichtes. 2) die Reihe, Ordnung, Folge. **A direct — of consequences,** eine unmittelbare Schlußfolge.

‡ **Gradatory,** I. *s.* die Treppe, welche aus dem Kloster zur Kirche führt (die Grade). II. *adj.* stufenweise fortschreitend.

Grade, *s.* 1) die Ehrenstufe 2) der Rang, Grad.

Gradient, (Wappenk.) *adj.* (von der Schildkröte) sich mit Schritten bewegend, schreitend.

Gradual, I. *adj.* stufenweise fortschreitend. **A — increase of light,** eine stufenweise Zunahme des Lichts. **The — progress of things,** der Stufengang der Dinge. II. ‡ *s.* 1) eine Folge von Stufen, die Treppe. 2) (in der römischen Kirche, ein Buch, worin die Gesänge an Sonn- und Festtagen, *versus graduales,* enthalten sind) das Gradual (Gradal). **—ly,** *adv.* 1) stufenweise, allmälig. ‡ 2) nach Graden.

‡ **To Graduate,** I. *v. a.* 1) in Grade abtheilen, abstufen, graduiren. **— a thermometer,** einen Wärmemesser in Grade abtheilen 2) *Fig.* Einen bewürden, ihm eine Hochschulwürde ertheilen, ihn graduiren. **— a doctor,** Einem die Doctorwürde ertheilen, Einen zum Doctor creiren. 3) zu einem höhern Grade der Güte bringen, gradiren (Metalle r). **Dyers graduate their colours with salts,** Färber gradiren, erhöhen ihre Farben mit Salzen. II. *v. n.* 1) sich abstufen. 2) eine Hochschulwürde annehmen, zu einer Hochschulwürde gelangen, promoviren. **He graduated at Oxford,** er hat in Oxford promovirt.

Graduate, *s.* der Bewurdete, Graduirte, Promotus. **—ship,** *s.* der Zustand eines Graduirten.

Graduation, *s.* 1) (die Fortschreitung nach einem steigenden Verhältnisse) der Stufengang. 2) (die Handlung, da man Etwas zu einem höheren Grade der Güte bringt) das Gradiren. 3) die Bewürdung auf Hochschulen, Graduirung, Promotion.

‡ **Graff,** V. *Grave.*

Graft, *s.* das Pfropfreis.

To Graft, I. *v. a.* 1) das Reis oder den Zweig eines Baumes in die Rinde oder den Stamm eines andern Baumes fugen) pfropfen, impfen. Auch *Fig.* **— my love immortal on thy fame,** zu vermählen meine unsterbliche Liebe mit deinem Ruhme; **— by approach,** absäugen, absäugeln; **Grafting-knife,** (bei Gärtnern) das Pfropfmesser, Spaltmesser. II. *v. n.* das Impfen oder Pfropfen vornehmen.

Grafter, *s.* der Pfropfer. [V. *Gradual, s.* (2)

‡ **Grail,** *s.* 1) das kleine Theilchen, Körnchen. 2)

Grain, *s.* 1) (überhaupt ein kleiner, rundlicher und harter Körper, besonders die rundlichen festen Samen der Getreidearten) das Korn, Körnchen. **A — of mustard-seed,** das Senfkörnchen; **— of Paradise,** Paradieskörner. *Fig.* **Of which he himself has not the least —,** von der er auch nicht das kleinste Körnchen, den kleinsten Funken besitzt. 2) die Beschaffen-

heit, das Gewebe e. festen Körpers. Stones of a fine—, Steine von feinem Korne; The linden of a softer—, die Linde von weicherem Holze; (besonders in Beziehung auf die weiche oder glatte Oberfläche desselben) Leather of a fine—, Leder mit feinen Narben; To work neat-leather into a—, (bei Gerbern) dem Rindsleder die Narbe geben; (daher auch) Dyed in—, in der Wolle gefärbt (vom Tuche); Like crimson dy'd in—, wie echter Carmoisin; Sky-tinctur'd—, echtes Himmelblau. *Fig.* A rogue (knave) in—, ein abgefeimter Schurke; (auch in Bezug auf die Richtung, in welcher die Fasern z. B. des Holzes gehen) der Strich. Against the—, gegen den Strich. *Fig.* wider Willen und Neigung; auf eine ungefällige oder ungeschickte Art. Not united in—, nicht von Herzen verbunden. 3) (in engerer Bedeutung, die Samen der Getreidearten und Getreide überhaupt) das Korn. Spoiled—, brandiges Korn. 4) (ein kleines Gewicht, dessen sich besonders die Arzneibereiter bedienen) das Korn, der Gran. *Fig.* A—of allowance, eine geringe Nachsicht; There must be a—of allowance, *Prov.* hier muß man fünfe gerade seyn lassen. 5) *pl.* (die Hülsen von dem beim Brauen ausgekochten Malze) die Träber. ‡ 6) die Granne, Spitze, der kurze Zacken. A—-staff, V. *Quarter-staff.*

To Grain, I. *v. n.* (Körner oder Frucht geben) körnen. II. *v. a.* in Körner verwandeln, körnen; V. *Graining* (3).

Grained, *adj.* ‡ 1) rauh, nicht glatt. 2) eine echte Farbe habend, echt gefärbt.

Graining, *s.* 1) (the dace) der Lauben, Weißfisch. 2) V. *Indentation.* 3) (das Verwandeln in Körner) das Körnen. —of the gun-powder, das Kornen des Schießpulvers (wenn es in Gestalt von Körnern gebracht wird).

Grainy, *adj.* 1) körnig. 2) kornreich.

Grakle, *s.* die kleine Dohle (Gracula, *Linn.*).

Grallic, *adj.* The—order of birds, die Sumpfvögel, Laufvögel, Stelzenläufer.

‡ **Gramercy**, *interj.* großen Dank! Schönen Dank!

Gramineous, (Gramineal) *adj.* grasig. —plants, (Pflanzenk.) die Gräser; die Gras-arten, -pflanzen, grasartige Pflanzen.

Graminiform, *adj.* —plant, eine grasähnliche Pflanze.

Graminivorous, *adj.* Gras fressend.

Grammar, *s.* 1) die Sprachlehre, Sprachkunst, Grammatik. 2) (ein Buch) die Sprachlehre, Grammatik. 3) die Sprachrichtigkeit. —-school, die lateinische Schule.

Grammarian, *s.* 1) der Sprachgelehrte, Sprachkünstler, Grammatiker. 2) der Sprachlehrer.

Grammatical, *adj.* —ly, *adv.* 1) zur Sprachlehre, zur Sprachkunst gehörig, grammatisch, grammatikalisch. —rules, grammatikalische Regeln. 2) (durch die Grammatik gelehrt) grammatisch, grammatikalisch. A—construction, eine grammatische Construktion.

Grammaticaster, *s.* der Schulfuchs, gemeine Pedant (ungebräuchlich).

To Grammaticise, *v. a.* grammatisch machen.

Grammatist, *s.* = *Grammaticaster.*

Gramplе, *s.* (Art Seekrebse) die Krabbe.

Grampus, *s.* (Art Wallfische) der Nordkaper.

Grandilla, *s.* die Passionsblume.

Granam (und Grannam), V. *Grandam.*

Granary, *s.* das Kornhaus, der Kornboden, die Kornkammer, der Kornspeicher.

‡ **Granate**, *s.* V. *Garnet* und *Granite.*

Grand, *adj.* 1) groß, vornehm. So—a lord, ein so vornehmer Herr. 2) groß, erhaben. A—design, ein großes Vorhaben; Unfit to produce—images, unfähig, sublime Bilder hervorzubringen. 3) (einen hohen Grad innerer Stärke habend, meistens im üblen Sinne) groß. The—foe, der Satan. 4) (in Zusammensetzungen) groß. —Signior, der Großherr; —-sergeantry, das hohe Lehnamt; —master, der Großmeister; Our—parents, unsre Großeltern. —child, *s.* das Großkind, der Enkel, die Enkelin; —daughter, *s.* die Großtochter, die Enkelin (in Beziehung auf die Großeltern); —-duke, *s.* der Großherzog, Großfürst; —-dukedom, *s.* das Großherzogthum, Großfürstenthum; —-dutchess, *s.* die Großherzogin, Großfürstin; —father, *s.* der Großvater; —mother, *s.* die Großmutter. *Prov.* Don't teach your . . to suck eggs, das Ei will klüger seyn als die Henne. —sire, *s.* 1) der Großvater. 2) (poet.) der Ahnherr. —son, *s.* der Großsohn, Enkel (in Beziehung auf die Großeltern).

‡ **Grandam**, *s.* 1) die Großmutter. 2) ein altes Weib, Mütterchen.

Grandee, *s.* der spanische Große, Grand (und in weiterer Bedeutung) der Große oder vornehme Herr, Große. —ship, *s.* der Rang od. das Besitzthum eines Granden; die Herrschaft.

Grandeur, *s.* die Größe (im Gegensatze v. Kleinheit). *Fig.* die Größe, Pracht, Herrlichkeit.

Grandevity, *s.* das lange Leben, hohe Alter (ungebräuchlich).

Grandevous, *adj.* ein hohes oder greises Alter habend, sehr alt (ungebräuchlich).

Grandific, *adj.* groß machend.

Grandiloquence, *s.* die hohe, erhabene, stolze Rede.

Grandiloquous, *adj.* hohe, stolze Worte gebrauchend.

Grandinous, *adj.* viel Hagel enthaltend, aus Hagel bestehend.

Grandly, *adv.* groß, erhaben.

Grandness, *s.* die Größe (des Weltgebäudes ꝛc.).

Grange, *s.* 1) der Kornboden, Speicher. 2) der Meierhof, die Meierei.

Granillite, *s.* der vierfach ꝛc. gemengte Granit.

Granite oder Granit, *s.* (eine Steinart) der Granit, Grandstein.

Granitel, I. *s.* id. II. *adj.* —marble, granitartiger Marmor.

Granitic, *adj.* aus Granit bestehend. —rock, Granitfels; —aggregates, Granitaggregaten.

Granitin, *s.* der Granitin.

Granivorous, *adj.* Körner fressend, von Körnern lebend (von Vögeln ꝛc.).

‡ † **Grannam**, *s.* die Großmutter.

‡ **Granny**, (Kinderspr.) für Grand-mother.

Grant, *s.* 1) die Einräumung (eines Satzes ꝛc.). 2) die Bewilligung, Verleihung. 3) die bewilligte Sache, die Gabe, Gnade. 4) (Rechtsspr.) die schriftl. Schenkung einer Sache, welche nicht füglich bloß mündlich übergeben oder übertragen werden kann, z. B. eine Rente, Dienste, Zehnten ꝛc. und die ferner auch von solchen Personen gemacht wird, die nur mittelst Urkunden eine solche Handlung vornehmen können, wie z. B. der König und jeder politische Körper. A thing in—, bezeichnet daher eine Sache, welche nur mittelst einer Urkunde überwiesen werden kann.

To Grant, *v. a.* 1) (die Wahrheit einer Sache einräumen) zugestehen, zugeben. They grant that &c., sie räumen ein daß ꝛc.; Grant, it be so, gesetzt es wäre; I grant it, einverstanden; I take it for granted, ich halte es für ausgemacht. 2) zugestehen, bewilligen, gewähren. The God of Israel grant thee thy petition, der Gott Israels gewähre deine Bitte; God grant, Gott gebe!

Grantable, *adj.* bewilliget oder verliehen werden können.

Grantee, *s.* Einer, der eine Schenkung erhalten hat; der Commissionarius.

Grantor, *s.* der Bewilliger, Verleiher.

Granulary, (besser Granular) *adj.* körnig. —bodies, Körner.

To Granulate, I. *v. n.* (sich in Körner verwandeln, die Gestalt von Körnern bekommen) sich körnen. II. *v. a.* 1) in Gestalt kleiner Körner bringen) körnen, körneln, granuliren (Metalle ꝛc.). —lead, Blei körnen (geschmolzenes Blei durch Rütteln oder dadurch, daß man es durch einen Besen laufen läßt, in Körner verwandeln). 2) körnicht machen, körnen (das Leder ꝛc.).

Granulation, *s.* 1) das Körnen, Körneln, Granuliren (der Metalle ɛ). 2) (die Handlung, da sich Etwas körnet, Körner ansetzt) d. Körnen, Granuliren.
Granule, *s.* das Körnchen.
Granulous, *adj.* körnig.
Grape, *s.* die Traube, Weinbeere. A bunch of grapes, die Weintraube; To gather the grapes in order to make wine, herbsten; To glean grapes, Nachlese halten. —flower, *s.* der Traubenhyacinth; —-gathering, *s.* die Weinlese; —-hyacinth, *s.* V. —*flower*; —-shot, *s.* der Traubenschuß, die Kartätschen; —-stone, *s.* der Weinbeerkern.
Grapeless, *adj.* der Stärke und der Blume der Weinbeere ermangelnd.
Grapes, *s. pl.* V. *Grease* (2).
Graphic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* deutlich oder genau geschrieben, gezeichnet; malerisch oder gut geschrieben, gezeichnet ɛ.
Graphite, *s.* (Black-lead) das Reißblei.
Grapholite, *s.* der Schreib-stein, Zirkel-stein.
Graphometer, *s.* der Winkelmesser, Graphometer.
Grapnel, (oder Grappling, grapling) *s.* 1) (auf Schiffen) der Enterhaken. 2) ein kleiner Anker für kleine Schiffe.
Grapple, *s.* 1) der Schiffshaken, Enterhaken. 2) das Ringen, Balgen. 3) das Handgemenge, der Kampf.
To Grapple, I. *v. n.* 1) ringen, ‖ wrangen (mit Einem). *Fig.* —with another's stubbornness, Jemands Starrsinn bekämpfen. 2) (überh.) handgemein werden, streiten, kämpfen. II. *v. a.* 1) fassen, festhalten, halten. Grappling hooks, die Enterhaken. ‡2) *Fig.* befestigen, heften. [Absicht).
‡**Grapplement**, *s.* das Umfassen (in feindlicher
Grapy, *adj.* viele Trauben enthaltend. 2) aus Trauben gemacht, bereitet.
Grasier, V. *Grazier*.
Grasp, *s.* 1) die Grapse, der Griff. 2) *Fig.* a) der Besitz. In the tyrant's —, in des Tyrannen Gewalt. b) der Bereich.
To Grasp, I. *v. n.* 1) grapsen, haschen, greifen (nach Etwas). —at all, nach Allem haschen. 2) (mit Anstrengung aller Kräfte zu erreichen suchen) ringen. His hands abroad display'd, as one that graspt and tugg'd for life, die Hände ausgespreizt, wie wer nach Leben noch zuckt' und rang. II. *v. a.* greifen, ergreifen, fassen (Etwas mit der Hand ɛ). *Prov.* All grasp, all lose, wer Alles will, bekommt Nichts.
Grasper, *s.* Einer, der nach Etwas grapset, hascht, greift.
Grass, *s.* das Gras. —of Parnassus, das Parnaßgras, Einblatt, die weiße Leberblume; To turn a horse out to —, ein Pferd in die Grasung thun; —-green, *adj.* grasgrün; —-grown, *adj.* mit Gras bewachsen, grasig; —-hopper, *s.* der Grashüpfer, die Heuschrecke; —-plantane, *s.* die Schlangenwurz; —-plot, *s.* der Rasenplatz; —-poly, *s.* eine Art Polei (Pflanze); —-vetch, *s.* die nikkolische Platterbse, der karmesinrothe Graswinkel; —-week, *s.* die Betwoche (für die Feldfrüchte); —-wrack, *s.* der See-tang, Meer-t., der Tang, das Meer-gras, Seegras, Strand-gras.
To Grass, I. *v. n.* Gras hervorbringen, sich begrasen. ‡II. *v. a.* Einen zu Boden werfen, niederwerfen niederschlagen.
Grassation, *s.* das Herumschwärmen, Herumstreichen auf schlechten Wegen (ungebr.).
Grassiness, *s.* die Fülle, der Reichthum an Gras.
Grassless, *adj.* nicht mit Gras bewachsen, grasleer.
Grassy, *adj.* grasig, grasreich.
Grate, *s.* 1) das Gitter, Gatter. The — of a window, das Fenstergitter; —of a pond, das Teichgitter. 2) (in engerer Bedeutung) der Rost (in Oefen, Kaminen ɛ), der Feuerrost, Kaminrost.
To Grate, *v. a.* (auch —up) (mit einem Gitter verschließen) vergittern.
To Grate, I. *v. n.* 1) kratzen, schrapen. —with the teeth, mit den Zähnen knirschen. *Fig.* —, weh thun. —upon the truth of things, die Wahrheit der Dinge verletzen; In a case that would have grated sorely on some men's patience, in einem Falle, der die Geduld mancher Leute schmerzlich verwundet haben würde. 2) knarren, knirren. The grating noise, das Gekirr. II. *v. a.* 1) schrapen, schrappen (d. Oberfläche eines Metalls ɛ). — to powder, zu Pulver reiben; — the teeth, mit den Zähnen knirren, (gewöhnlicher) knirschen. *Fig.* This grates my ear, dieß thut meinem Ohre weh, dieß beleidiget mein Ohr. ‡2) (poet.) knarrend ertönen lassen (rauhe Donner ɛ).
Grateful, *adj.* —ly, *adv.* 1) dankbar. A — mind, ein erkenntliches Gemüth. 2) angenehm. — to his appetite, seiner Eßlust zusagend; —ness, *s.* 1) die Dankbarkeit, Erkenntlichkeit. 2) die Annehmlichkeit, Gefälligkeit (eines Gegenstandes).
Grater, *s.* das Reibeisen.
Gratification, *s.* 1) die Befriedigung (des Gaumens ɛ). 2) der Genuß, das Vergnügen. 3) die Belohnung, das Geschenk, die Gratification.
Gratifier, *s.* Einer, der befriediget, erfreuet.
To Gratify, *v. a.* 1) befriedigen. —one's pride, one's passions, seinen Stolz, seine Leidenschaften befriedigen; —a desire, einem Wunsche willfahren; —a man's importunity, Jemands Zudringlichkeit nachgeben. 2) (wen. gebr.) belohnen, entschädigen (Einen für Etwas).
Grating, *s.* 1) das Gitter, Gatter, Gitterwerk. 2) (auf Schiffen) ein Abtropftrog, worin frisch getheertes Tauwerk gelegt wird. 3) *pl.* (ein hölzernes Gatter auf dem Oberdeck eines Kriegsschiffes) das Dampfgitter. —-deck, V. *Spar-deck*.
Gratingly, *adv.* verdrießlich; widrig.
Gratis, *adv.* unentgeltlich, umsonst.
Gratitude, *s.* die Dankbarkeit.
Gratuitous, *adj.* —ly, *adv.* 1) freiwillig (von einer Dienstleistung ɛ). 2) ohne Beweis behauptet werdend. A — assertion, eine willkürliche Behauptung.
Gratuity, *s.* das Geschenk, die Belohnung, Gratification; die Erkenntlichkeit.
To Gratulate, *v. a.* 1) V. To *Congratulate*. ‡2) belohnen.
Gratulation, *s.* die Glückwünschung, Gratulation.
Gratulatory, *adj.* 1) glückwünschend. 2) dankend, danksagend.
Grave, I. *s.* 1) d. Grab. *Fig.* To descend to the —, sterben; The silent —, die Grabesnacht; To have one foot in the —, den einen Fuß schon im Grabe haben. 2) *pl.* die Unreinigkeit des zur Verfertigung von Lichtern geschmolzenen Talges. —-clothes, *s. pl.* die Sterbekleider, die Sterbegewänder; —-digger, —-maker, *s.* der Todtengräber; —-stone, *s.* der Grabstein, Leichenstein. 3) ein Herrscher in Zusammensetzungen, als: Landgrave, Margrave, Landgraf, Markg. II. *adj.* 1) ernst, ernsthaft. A—look or countenance, eine ernsthafte Miene. *Fig.* A—suit of clothes, ein bescheidener oder schlichter Anzug, eine dunkelfarbige Kleidung. 2) wahr, zuverlässig (von Schriftstellern; wenig gebr.). 3) (von Tönen) nicht scharf, tief. The — accent, (Sprachl.) der dehnende Accent, Gravis (`).
To Grave, *praet.* graved; *part. pass.* graved u. graven. I. *v. a.* 1) V. To *Engrave*. ‖2) graben (ein Loch in die Erde ɛ). 3) begraben (ungebr.). 4) schnitzen, ausschneiden (ein Bild ɛ). 5) kalfatern (ein Schiff). II. *v. n.* V. To *Engrave*, *Carve*.
Graved, *praet.* und *part. pass.* von To *Grave*.
Gravel, *s.* 1) der Grand, Kies, Gries. 2) der Nierensand, Nierengries. —-pit, *s.* die Sandgrube; —-walk, *s.* die Sandallee.
To Gravel, *v. a.* 1) mit Kies bedecken, besanden, übersanden (einen Baumgang ɛ). ‡2) in Sand versenken. To be gravelled, in dem Sande stecken bleiben. ‡3) *Fig.* verlegen. 4) (Reitk.) durch den im Hufe eingeschlossenen Sand verletzen (den Fuß).

Graveless, *adj.* unbegraben, unbeerdigt.
Gravelly, *adj.* grandig, kiesig, griesig. —**urine**, griesiger Harn.
Gravely, *adv.* ernst, ernsthaft (aussehen ɾ). *Fig.* bescheiden, schlicht (im Anzuge ɾ).
Graven, *part. pass.* von To *Grave*.
Graveness, *s.* der Ernst, die Ernsthaftigkeit.
Graveolent, *adj.* stark riechend.
Graver, *s.* 1) der Kunststecher, Form-, Stein- u. Stahlschneider, Kupferstecher, Graveur, Gravirer. 2) der Grabstichel. a) (ein stählernes spitziges Werkzeug der Kupferstecher, Stahlschneider ɾ). b) (bei den Wachslichtziehern, ein hölzernes Werkzeug, womit sie in die großen Altarlichter Streifen eindrücken).
Gravid, *adj.* schwanger, (v. Thieren) trächtig.
‡**Gravidated**, *adj.* schwanger, (von Thieren) trächtig.
‡**Gravidation**, *s.* die Schwangerschaft.
‡**Gravidity**, *s.* die Schwangerschaft.
Graving, *s.* ‡1) die gegrabene Arbeit, das Schnitzwerk. 2) *Fig.* der Eindruck. —**-tool**, *s.* der Grabstichel (der Kupferstecher ɾ).
To Gravitate, *v. n.* gegen die Schwerkraft streben.
Gravitation, *s.* die Schwerkraft, Gravitation.
Gravity, *s.* 1) die Schwere. **Absolute** —, die unbeziehliche, absolute Schwere; **Relative or vulgar** —, die beziehliche oder relative Schwere; **Specific** —, die eigenthümliche od. specifische Schwere; **Centre of** —, der Schwerpunkt. *Fig.* **The — of the fact**, die Schwere der Thatsache. 2) der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Gravität. **My — wherein I take pride**, mein Ernst, in dem ich meinen Stolz finde. 3) die Schwerkraft, die Gravitation.
Gravy, *s.* der blutige Saft, welcher von dem Fleische abtröpfelt, das nicht stark gebraten ist.
Gray, I. *adj.* grau. —**hair**, graues Haar; —**eyed**, grauäugig; **A — horse**, ein Grauschimmel. *Fig.* **The — eyed morn**, des Morgens graues Auge. † *Prov.* **The — mare is the better horse**, die Frau ist Herr im Hause. II. *s.* 1) die graue Farbe, das Graue. ‡2) der Dachs. 3) eine Art Lachs, wahrscheinlich ein und dasselbe mit **Gilse**. —**beard**, *s.* (im verächtl. Sinne, ein alter Mann) der Graubart; —**-fly**, *s.* eine Art Bremse; —**-friar**, *s.* der Kapuziner; —**hound**, V. *Greyhound*.
Grayish, *adj.* in's Graue fallend, graulich.
Grayling, *s.* die Aesche (Fisch).
Graymill, *s.* der Steinsamen, die Meerhirse.
Grayness, *s.* die Grauheit.
Graywacke, *s.* Grauwacke.
To Graze, I. *v. n.* 1) grasen. **Grazing cows**, weidende Kühe. 2) Gras hervorbringen. **Grazing ground**, das Grasland. 3) grasen, streifen (von Kanonen- und Flintenkugeln). II. *v. a.* 1) weiden, hüten (Schafe ɾ). 2) abweiden, abgrasen. 3) leicht berühren, streifen (die Haut ɾ). **A grazing horse**, ein Pferd, welches im Schritt ɾ die Füße nicht recht aufhebt.
Grazer, *s.* der (die) Grasende.
Grazier, *s.* der Viehzüchter, Viehmäster.
Grease, *s.* 1) das Fett. **Hog's** —, V. *Lard*. —**for cartwheels**, die Wagenschmiere; **To take out a spot of** —, einen Fettflecken ausmachen. 2) (bei Pferden, eine Anschwellung der Fessel mit Aussickern einer jauchartigen Feuchtigkeit) die Mauke.
To Grease, I. *v. a.* mit einem Fett schmieren, streichen, fetten. —**a wheel**, ein Rad schmieren; **That child greases his clothes**, dieses Kind macht Fettflecken in seine Kleider; —**the hides**, (bei Gerbern) die Häute mit Talg einschmieren. ‡ *Fig.* **He greased his judges**, er hat seine Richter bestochen († geschmiert); ‡—**one in the fist**, Einen bestechen. II. *v. n.* (bei den Buchdruckern, in's Papier) einschneiden (von der Schrift).
Greasily, *adv.* schmierig, fettig, ölig. ‡ *Fig.* garstig.
Greasiness, *s.* die Schmierigkeit, Fettigkeit.
Greasy, *adj.* 1) schmierig, fettig, ölig. **The — rogues**, die schmierigen, schmutzigen Schufte. *Fig.* — **Aretine**, der schmutzige oder unsittliche Aretin. 2) fett, wohlbeleibt.
Great, I. *adj.* und *adv.* groß. **A — wind, argument, philosopher, master or ruler, idea**, ein großer od. starker Wind, großer Beweis, Philosoph, Beherrscher, großer oder erhabener Gedanke; **A — city, multitude, fear, power, truth, soul**, eine große (prächtige, reiche) Stadt, Menge, Furcht, Gewalt, Wahrheit, Seele; **A great event**, ein großes oder merkwürdiges Ereigniß; **To make a — man, to make any one** —, Einen erhöhen; **The** —, die Großen, Vornehmen; —**things**, große wunderbare Dinge; —**charms**, große Reize; —**are thy works**, groß sind deine Werke; **The — seal**, das große Siegel (eines Staates); **Charles the** —, Karl der Große; **It is of no — consequence**, es ist nicht von großer Wichtigkeit; ‡ — (jetzt big) **with child**, schwanger; **A — way**, weit; **To be — with any one**, viel bei Einem vermögen; **He is very — with the king**, er vermag viel beim Könige; **With — looks**, mit stolzen Blicken. **A — many**, eine große Anzahl, mehrere (Städte ɾ); **A — deal**, recht viel; **A — while**, recht lange. *Fig.* **The — horse**, das Schulpferd. (In Zusammensetzungen) —**uncle**, der Großoheim (des Vaters oder der Mutter Oheim); —**nephew**, der Großneffe (der Sohn des Neffen oder der Nichte, in Beziehung auf den Großoheim); (auch so viel als) ur; —**grandson**, der Urenkel; —**-—grandfather**, der Urgroßvater; ‡—**bellied**, *adj.* schwanger; ‡—**hearted**, *adj.* (hohen Muth habend) großherzig. II. *s.* das Große, Ganze. **By the** —, im Großen, im Ganzen (im Gegensatze von im Einzelnen, im Kleinen). **Carpenters build a house by the** —, Zimmerleute bauen ein Haus im Ganzen.
Greatly, *adv.* 1) sehr, recht sehr, in einem hohen Grade (sich vermehren ɾ). 2) auf eine große od. edle Art.
Greatness, *s.* 1) die Größe. —**of a body, of the reward**, die Größe eines Körpers, der Belohnung; —**of mind**, die Seelengröße. 2) der Stolz.
Greave, *s.* 1) der Hain. 2) die Grube. 3) *pl.* die Beinschienen.
Grebe, *s.* der Taucher. **The eared** —, der geohrte Taucher, Ohrentaucher, Meerdrehhals; **Crested** —, **the great crested** —, der gehaubte Taucher; **Little** —, (**Didapper, dab-chick**) der kleine Taucher, Flußtaucher; **Pied-bill** —, der Arschfuß, Schlapphack, Plattehrke; **The** —, der Erztaucher.
Grecian, I. *adj.* griechisch. II. *s.* 1) der Grieche. 2) *Fig.* a) (ein der griechischen Sprache ganz kundiger Gelehrter) der Grieche, Hellenist. b) (Bibelspr., ein Jude, der griechisch verstand und sprach) der Grieche.
To Grecianize, *v. a.* den Griechen spielen, griecheln.
To Grecise, *v. a.* nach griechischer Art einrichten **The name is grecised**, der Name ist gräcisirt.
Grecism, *s.* der griechische Sprachgebrauch, eine griechische Spracheigenthümlichkeit, der Gräcismus.
Greece, *s.* Griechenland.
Greedily, *adv.* gierig (verschlingen ɾ; auch *Fig.*)
Greediness, *s.* die Gierigkeit. *Fig.* **With all — of affection**, mit aller Heftigkeit der Leidenschaft.
Greedy, *adj.* u. *adv.* gierig. **To be — in eating**, gierig essen; †—**-gut**, der Freßwanst. *Fig.* —**to know**, begierig zu kennen od. zu wissen; —**of gain**, gewinnsüchtig; —**of money**, geldsüchtig; —**of honours**, ehrsüchtig.
Greek, I. *adj.* griechisch. **The — tongue**, die griechische Sprache. —**fire**, das griechische Feuer. II. *s.* 1) (eine aus Griechenland stammende Person) der Grieche. 2) das Griechische, die griechische Sprache. § *Fig.* **It's all — to me**, das sind mir böhmische Dörfer, davon verstehe ich nichts. ‡ 3) ein Spitzbube, Gauner. —**rose**, *s.* die Lichtrose, das Lichtröschen.
Greekish, *adj.* griechisch. [chischer Schriftsteller.
Greekling, *s.* (verächtlich) ein unbedeutender grie-
Green, I. *adj.* und *adv.* 1) grün. **A — cloth**, ein

grünes Tuch. ‡ *Fig.* **To look —**, bleich, blaß aussehen. 2) grün = mit grünem Laube, mit Gras, mit Pflanzen bewachsen. **A — square**, ein grüner Platz, Rasenplatz. 3) grün = frisch, voller Saft (im Gegensatze des Vertrockneten). **A piece of — wood**, ein Stück grünes Holz. 4) *Fig.* a) grün = frisch (im Gegensatze des Geräucherten, Eingesalzenen od. Gedörrten). **— stockfish**, frischer Stockfisch. b) frisch. **A — wound**, eine frische Wunde (eine vor Kurzem empfangene, die noch offen ist); ‡ **Too — in our remembrance**, uns noch in zu frischem Andenken. c) frisch = munter, lebhaft. **A — old age**, ein frisches, munteres Alter. 5) grün = unreif. *Fig.* **In so — an age**, in einem so unreifen od. zarten Alter; **The promise of his greener days**, die Verheißung seiner jüngern Tage; **He is quite — in that trade**, er ist noch neu in diesem Geschäfte; † **A — miss**, das junge unreife Mädchen, ‡ der Backfisch; **A — goose**, eine junge Gans, ein dummer Mensch, Einfaltspinsel. **II.** *s.* 1) das Grüne, die grüne Farbe. 2) die mit Gras bewachsene Fläche, der Anger, die Aue. 3) *pl.* etwas Grünes, als Blätter, Zweige, Ranken, besonders frische Gartengewächse, das Grünzeug, die Grünigkeit. **—broom**, *s.* der Stechgenster oder stachlige Genster (Pflanze); **— -chafer**, *s.* das Kuchengewächs; **— -cheese**, *s.* der Kräuterkäse; **— -cloth**, *s.* das Hofmarschalls-Gericht; ‡ **— -coloured**, *adj.* blaß, kränklich aussehend; **— -corn**, *s.* die Saat; **— -crop**, *s.* eine Ernte von allen grünen Gewächsen und welche zum Futter dient; **— earth**, *s.* das Berggrün; **— eyed**, *adj.* grünäugig; **— finch**, *s.* der Grünfink, Grünling; **— fish**, *s.* eine Art Börs (Fisch); **— gage**, *s.* (eine Art sehr saftiger grüner Pflaumen) die Weinpflaume; **— grocer**, *s.* der Obstkrämer, Obsthändler; **— -hastings**, *s. pl.* frühzeitige Schotenerbsen; **— hide**, *s.* die ungegerbte Haut; ‡ **— horn**, *s.* ein unerfahrner junger Mensch; ‡ Landfrosch; † Pumpernickel; **— house**, *s.* das Gewächshaus, Treibhaus; **— peak**, *s.* der Grünspecht; **— place**, **— plot**, *s.* der Rasenplatz; **— plover**, *s.* der grüne Kibitz; **— -room**, *s.* ein Zimmer in der Nähe der Bühne, worin sich die Schauspieler in den Zwischenacten aufhalten, das Garderobezimmer; **— sickness**, *s.* die Bleichsucht, weiße Gelbsucht, das Weißfieber, die Jungfernsucht; **— sparrow**, *s.* das Scharlachkehlchen; **— stall**, *s.* die Obstbude, der Kräuterladen; **— sward**, *s.* der Rasen; **— turtle**, *s.* die Riesenschildkröte; **— wax**, *s.* die Kammeracten (weil das Siegel darin in grünem Wachse ist); **— weed**, *s.* der Wau, das Färbergras, die Waude, Weide, Wiede. **— wood**, **I.** *s.* das belaubte Holz. **II.** *adj.* aus (grünem) Laub bestehend, das belaubte Holz betreffend.

† **To Green**, *v. a.* grün machen.

Greenish, *adj.* grünlich.

Greenly, **I.** *adj.* grünlich, grün. **II.** *adv.* 1) grünlich. ‡ *Fig.* bleich, schmachtend. 2) *Fig.* a) frisch, neu. b) grün = unreif, unklug.

Greenness, *s.* 1) die Grünigkeit. 2) *Fig.* a) die Unreife, Unreifheit. **The — of his youth**, die Unreifheit seiner Jugend. b) die Frischheit, Kraft, Munterkeit. c) die Neuheit. ‡ d) die Dummheit.

To Greet, **I.** *v. n.* grüßen, sich begrüßen. **II.** *v. a.* 1) grüßen. **Greet him in my name**, grüße ihn in meinem Namen. 2) begrüßen. *Fig.* **— the morn's approach**, des Morgens Annäherung begrüßen. **His lady came in haste — his victory**, sein Weib eilte herbei, ihm zu seinem Siege Glück zu wünschen.

Greeter, *s.* der Grüßende.

Greeting, *s.* der Gruß, die Begrüßung.

‡ **Greffier**, *s.* der Gerichtsschreiber, Registrator.

‡ **Gregal**, *adj.* zu einer Herde gehörig.

‡ **Gregarian**, *adj.* (von der gewöhnlichen Art) gemein. **— soldiers**, gemeine Soldaten.

Gregarious, *adj.* sich zusammenhaltend, in Scharen oder in Herden gehend. **— ly**, *adv.* in einer Herde oder in einem Truppe. **— ness**, *s.* das Zusammenseyn in Herden oder Scharen.

Gregorian, *adj.* zu der vom Pabste Gregorius 1585 eingeführten Jahrrechnung gehörig. **— calendar**, der Gregorianische Kalender.

Gremial, *adj.* zu dem Schooße gehörig.

Grenade, *s.* (im Kriege) die Granate. **— -pouch**, *s.* die Granatentasche.

Grenadier, *s.* (ehemals ein Soldat, welcher Granaten warf) der Granatenwerfer; (jetzt ein großer Fußsoldat) der Grenadier.

Grenado, V. *Grenade.*

Grenatiform, *adj.* granatitformig.

Grenatite, *s.* der Granatit.

Gresling, *s.* (ein Name des Gründlinges) der Graßling, Gräßling (Fisch).

Greut, *s.* eine Art Zinnerz mit braunen, glänzenden Katzenglaskrystallen.

Grew, das *praet.* von **To** *Grow.*

Grey (die gewöhnl. Form), V. *Gray.* **— -squirrel**, *s.* (bei Kürschnern, die gewöhnliche Benennung des sibirischen und tartarischen Eichhorns) die Fehe.

Greyhound, *s.* der Windhund, das Windspiel.

‡ **Grice**, *s.* das Ferkel, der Frischling.

Griddle, *s.* eine breite, seichte Kuchenpfanne.

To Gride, (poet) *v. n.* schneiden.

‡ **Gridelin**, (auch **Gridaline** und **Gredaline**) *adj.* flachsblütfarbig, röthlich.

Gridiron, *s.* der Rost, Bratrost.

Grief, *s.* 1) der Gram, Kummer. **To fall sick or to pine away with —**, vor Gram vergehen; **— shortens life**, der Gram verkürzt das Leben. 2) die Beschwerde, Noth (ungebr.). ‡ 3) der Schmerz, das Leiden.

‡ **Grieffull**, (auch **Grieffull**) *adj.* gramvoll, kummervoll.

‡ **Griefshot**, *adj.* vom Gram durchbohrt.

‡ **Grievable**, *adj.* beklagenswerth.

Grievance, *s.* das Leid, die Noth, Beschwerde. **To redress grievances**, Beschwerden abhelfen.

To Grieve, **I.** *v. a.* bekümmern. **Griev'd at the thought, at** (ehemals **for**) **the fact**, bekümmert über den Gedanken, über die That; **His death grieves me**, sein Tod macht mir Kummer, betrübt mich. **II.** *v. n.* sich bekümmern (zuweilen mit **at**, zuweilen mit **for**; ersteres vielleicht passend, wenn von unsern Leiden, das andere, wenn von unsern Fehlern die Rede ist). **Do you not grieve at this?** betrübt euch dieß nicht? **Nor grieve too much for things above our care**, noch grämet euch zu viel um Dinge, die nicht von uns abhängen; **Be not more griev'd than I am**, seyd nicht trauriger als ich; **To be grieved to death**, sich zu Tode grämen, vor Gram sterben.

Griever, *s.* Etwas, das bekümmert, Kummer verursacht.

‡ **Grievingly**, *adv.* mit Kummer, vor Kummer.

Grievous, *adj.* 1) schmerzlich, traurig, empfindlich. 2) empfindlich, bitter. **— complaints**, bittere Klagen. 3) schwer (von einer Strafe ꝛc.). 4) sehr groß, arg. **A — fault**, ein schrecklicher Fehler. **— ly**, *adv.* 1) schmerzhaft (brennen ꝛc.). 2) empfindlich (Etwas aufnehmen ꝛc.). 3) schwer (bestraft werden ꝛc.). **— sick**, gefährlich krank. 4) abscheulich, schrecklich. **— ness**, *s.* 1) der Kummer, das Elend. 2) die Abscheulichkeit (der Sünde ꝛc.).

Griff, (Abkürzung von **Griffith**) *s.* Rufin (Mannstaufname).

Griffin, } *s.* (der Name eines erdichteten Thieres)
Griffon, } der Greif. **— like**, *adj.* der Raubsucht eines Greifen ähnlich.

Grig, *s.* 1) (ehemals) Etwas unter der gewöhnlichen Größe. 2) der kleine Aal. 3) der lustige Bruder, Wildfang. **Merry —**, der lustige Kauz, das lustige Kerlein. V. *Crick.* ‡ 4) die Gesundheit.

Grill, *s.* (‡ **Grillade**) das Rostfleisch, der Rostbraten, die Grillade.

To Grill, *v. a.* auf einem Roste braten.

To Grilly, *v. a.* plagen, quälen (ungebr.).

Grim, *adj.* 1) grimm, Grimm habend, äußernd, grimmig. **A — appearance**, ein grimmiges Aus-

sehen. *Fig.* **—death**, der grimmige oder grausame Tod; The **— ferry-man**, der Todtenschiffer, Charon. 2) scheußlich, abscheulich, häßlich. To make — faces, Gesichter schneiden. 3) (als *s.*) — the collier, das Habichtskraut. **—faced**, *adj.* schrecklich anzusehen, furchtbar; **—grinning**, *adj.* scheußlich grinsend; **—visaged**, *adj.* = Grimfaced. *Fig.* ... war has smooth'd his wrinkled front, der grimmige Krieg hat seine Stirn entrunzelt.

Grimace, *s.* 1) die Mißgeberde, Verzerrung des Gesichtes, Fratze, Grimasse. 2) *Fig.* die Verstellung, Grimasse.

Grimalkin, *s.* der Name einer alten Katze.

‡**Grime**, *s.* der schwarze Koth, Schmutz.

†**To Grime**, *v. a.* beschmutzen, besudeln, beschmieren.

Grimly, I. *adj.* scheußlich, furchtbar aussehend. II. *adv.* 1) scheußlich, furchtbar, schrecklich. *Fig.* The skies look — down, entsetzlich schaut der Himmel rings herab. 2) murrisch, verdrießlich, sauertöpfisch, sauersichtig.

Grimness, *s.* die Scheußlichkeit (eines Gesichtes).

†**Grimy**, *adj.* schmutzig, schmierig (von Kohlen ꝛc).

Grin, *s.* das Grinsen.

To Grin, *v. n.* grinsen. Come, grin on me, komme, grinse mich an.

To Grind, *praet.* und *part. pass.* ground. I. *v. a.* 1) in kleine Theile reiben. — to powder, zu Pulver zerreiben; — colours, Farben reiben; — corn, Korn mahlen; — with the teeth, mit den Zähnen zermalmen, kauen. *Fig.* — the poor, die Armen unterdrücken. 2) an einander reiben. — the teeth, mit den Zähnen knirschen; The grinding of one stone against another, das Reiben eines Steines an einem andern. 3) schleifen, wetzen, schärfen (den Hauzahn an einem Baume ꝛc). II. *v. n.* 1) die Handlung des Reibens od. Mahlens vollziehen, eine Mühle in Bewegung setzen. 2) wie beim Zermalmen bewegt werden. My grinding jaws, meine sich in zermalmender Bewegung befindlichen Kinnbacken.

Grinder, *s.* 1) Einer, der reibt, mahlt, in einer Mühle arbeitet. 2) der Schleifer. The grinder's stone, der Schleifstein. 3) das Werkzeug zum Reiben, Mahlen, Schleifen. 4) (etwas †, statt dessen wird jaw-tooth fam. und molar tooth wissenschaftl. gebr.) der Backenzahn. 5) *pl.* (verächtl.) die Zähne. 6) (Studentenspr.) ein Privatlehrer.

Grindstone, (‡Grindlestone) *s.* der Schleifstein.

Grinner, *s.* der Grinsende.

Grinningly, *adv.* (widerlich lachend) grinsend.

Grip, *s.* 1) der kleine Graben. ‡2) V. *Griffin*. 3) der Griff, V. *Gripe*. 4) (neues Wort) das Kneipen im Leibe, Bauchgrimmen; (besonders) ein kneipender Durchlauf, eine Gallenkolik.

Gripe, *s.* 1) (die Handlung, da man greift; ferner Dasjenige, womit man greift) der Griff; Händedruck. 2) (die Handlung des Druckens, Pressens) der Druck. *Fig.* das Drücken, die Bedrückung, Erzwingung, Erpressung. †3) *pl.* a) das Kneipen im Leibe, das Bauchgrimmen, Bauchweh, die Bauchschmerzen. Dry-gripes, die Bleidarmgicht, Bleikolik. *Fig.* The — of avarice, die Qualen der Habsucht. b) (Seespr., Taue, womit das in den Bootsklampen stehende Boot auf der Decke befestiget wird) die Bootskrapper. 4) (Seespr.) das unterste Stück Schaft eines Schiffes.

To Gripe, I. *v. a.* 1) greifen, ergreifen, fassen. 2) schließen, zumachen. He gripes his hand the faster, um so fester schließt er seine Hand. 3) drucken, kneipen. ‡ *Fig.* Griping sorrow, peinigender Kummer. II. *v. n.* 1) das Kneipen (im Leibe) haben. Gripings, Bauchgrimmen, Leibschmerzen. 2) (mit übertriebener Genauigkeit und zur Ungebühr zu ersparen und abzuknappen suchen) knicken, knickern. 3) (Seesprache) luftgierig seyn. A griping ship, ein luftgieriges Schiff.

Griper, *s.* der Bedrücker, Wucherer, Erpresser.

Gripes, V. *Gripe* (3 a).

Gripingly, *adv.* mit Bauchschmerzen.

Grisamber, V. *Ambergris*.

‡**Grise**, *s.* 1) die Stufe. 2) V. *Grice*.

Griskin, *s.* die Rückgrathsstücke des Schweines, der Schweinsrücken.

Grisly, *adj.* gräßlich, scheußlich.

Grist, *s.* das zum Mahlen bestimmte Getreide, Korn. *Fig.* der Gewinn. It brings — to the mill, es verschafft Vortheil, bringt Nutzen oder Gewinn.

Gristle, *s.* der Knorpel, ‖ Knarpel, Knorspel, Knospel, Kruspel.

Gristly, *adj.* knorpelig.

Grit, *s.* 1) (der grobe Sand) der Gries, Kies. 2) der Metallsand (wozu die Puzzolanerde, der Goldleim ꝛc gehören). 3) der Gries, die Grütze. 4) *pl.* (in engerer Bedeutung) die Hafergrütze.

Grittiness, *s.* das Griesige, Kiesige, Sandige.

Gritty, *adj.* griesig, kiesig, sandig. **—land**, der Kiesboden.

Grizelin, V. *Gridelin*.

Grizzle, *s.* das Grau.

Grizzled, *adj.* mit Grau gemischt, graulich, gräulich. His beard was —, sein Bart war greis.

Grizzly, *adj.* grausig, graulich, gräulich.

Groan, *s.* 1) das Stöhnen, Aechzen, der schwere oder tiefe Seufzer. Their stifled groans, ihre erstickten Seufzer; To fetch a deep —, schwer aufstöhnen. 2) ein rauher und dumpfer Ton. The groans of the roaring wind, das Geheul des brausenden Windes.

To Groan, *v. n.* ächzen, seufzen, stöhnen. (Jägersprache) The buck groans, der Bock röhrt. *Fig.* The gallows groan for him, der Galgen seufzet nach ihm, ihn erwartet der Strick.

‡**Groat**, *s.* (vier Pence) der Grot. *Fig.* Without a —, ohne einen Dreier. ‡ **—'s-worth**, *s.* der Werth eines Grotes.

Groats, *s. pl.* die Hafergrütze.

Grocer, *s.* der Spezereikrämer, Spezereihändler. A grocer's shop, der Spezereiladen, Spezereikram.

Grocery, *s.* die Spezereien.

Grog, *s.* (ein Getränk von einem gebrannten Wasser, und Wasser, wenn kalt, ohne Zucker) der Grog. — on board, (bei engl. Seeleuten) angeschossen, benebelt, fast betrunken; **—blossom**, *s.* eine Blüthe im Gesichte; **—drinker**, *s.* ein Grogtrinker.

Groggy, *adj.* 1) A — horse, ein Pferd, das im Trabe die Fersen zuerst auf den Boden setzet. †2) (od. ‡Groggified) mit Grog begossen, betrunken.

Grogram, (‡Grogerum, grogran) *s.* der Grogram (ein Zeug).

Groin, *s.* 1) die Schamseite, Leisten, Weichen, der Schambug. A venereal swelling in the —, die Leistenbeule (Bubo). 2) (bei Zimmerleuten) die Rippen oder Gurten an einer gewölbten Decke.

Gromwell, *s.* 1) (auch Gromill) V. *Graymill*. 2) die Stellera, das Sternchen.

Groom, *s.* 1) der Aufwärter, Knecht, Reitknecht, Stallknecht. 2) A — of the chamber, ein Kammerdiener (des Königs); — of the stole (to the king), der Oberkammerherr; — of the bedchamber, der Kammerherr; A — of the king's wardrobe, ein königlicher Garderobediener. 3) der Bräutigam.

Groove, *s.* 1) (überh. eine Vertiefung) die Grube, Höhlung, Rinne, der Falz, die Zarge. 2) (im Bergbau) die Grube, Erzgrube.

To Groove, *v. a.* aushöhlen (eine Büchse ꝛc).

‖**Groover**, *s.* der Bergmann, Bergknappe.

To Grope, I. *v. n.* nach Etwas greifen, tappen, tasten (besonders im Dunkeln). We grope for the wall, (heil. Schrift) wir tappen nach der Wand; To go groping along, im Finstern, im Dunkeln herumtappen, seinen Weg suchen; — for trout in a river, in einem Bache mit den Händen nach Forellen fischen. *Fig.* They groped after God in the dark, sie suchten Gott

in der Finsterniß. † II. *v. a.* tasten, betasten. *Fig.* tasten, untersuchen, zu ergründen suchen.

Groper, *s.* Einer, der im Finstern nach Etwas tappt, sucht, der Taster.

Gross, I. *adj.* 1) (nur im übeln Sinne gebr.) groß, dick, grob. *Fig.* A — air, eine dicke Luft (eine mit Dünsten angefüllte Luft). A — error, ein grober Irrthum; — sins, grobe Sünden; Without the grossest sensuality, ohne die gröbste Sinnlichkeit; A — mistake, ein grober Irrthum; A — language, eine unhöfliche, grobe Sprache. 2) (plump, der Zierlichkeit, Feinheit und Zartheit beraubt) grob — features, grobe Züge. 3) (der Zahl, der Menge nach einen beträchtlichen Umfang habend, aus vielen Theilen bestehend) groß. Another part in — bands &c., ein anderer Theil in großen Banden ꝛ. 4) (keine Verminderung oder keinen Abzug erleidend) ganz, voll. The — sum, die ganze oder volle Summe; The — price, der volle Preis. II. *s.* 1) das Ganze, die Masse. The — of the people, die Masse des Volkes; I cannot instantly raise up the — of full three thousand ducats, ich kann die volle Summe von dreitausend Dukaten nicht gleich schaffen; A dealer in —, V. *Wholesale;* They come to him by the —, sie kommen ihm haufenweise zu. 2) der Haupttheil (einer Sache). The — of an army, das Hauptheer. 3) (eine Zahl von 12 Dutzend) das Gros. A — of skins, (bei Sämischgerbern) eine Walke. —-beak, *s.* der Kirschfinke, Kirschbeißer. —-headed, *adj.* dickköpfig, dumm; —-weight, *s.* das Bruttogewicht.

Grossly, *adj.* grob (gestoßen, gemahlen ꝛ). *Fig.* He is — mistaken, er irrt sich gröblich; Speak not so —, braucht keine so derbe Worte.

Grossness, *s.* 1) die Dicke, Schwerfälligkeit. 2) die Grobheit (eines Körpers). *Fig.* The — of the trickery, die Grobheit des Betruges; The — of a fault, die Grobheit eines Fehlers; What a — there is in the mind of that man! wie grob und dumm ist dieser Mann!

Grossular, I. *adj.* stachelbeer-artig. — garnet, V. —*s.* II. *s.* der stachelbeeren-artige Granat.

Grot, (poet.) V. *Grotto.*

Grotesque, I. *adj.* unnatürlich, seltsam, wunderlich, grotesk. — painting, die Bambocciade. II. *s.* die Grotesken (in Gemählden, Kupferstichen). — ly, *adv.* fantastisch, wild, grotesk.

Grotto, *s.* die Höhle, Felsenhöhle, Grotte (bes. eine künstliche Höhle in Lustgärten, mit kleinen Steinen, Muscheln ꝛ belegt).

Ground, *s.* 1) der Grund, Boden, Erdboden. To lie, sleep on the —, auf dem Boden liegen, schlafen; To smite, hurl to the —, zu Boden schlagen, werfen; Under —, unter dem Boden; Sandy —, der Sandboden; A rising —, eine Anhöhe; My —, mein Grund und Boden; My neighbour's grounds, meines Nachbars liegende Gründe, Grundstücke; The — of a river &c., der Grund eines Flusses ꝛ; To touch the —, den Boden berühren; Oozy, clayey, sandy, gravelly —, schlammiger, lehmiger, sandiger, kiesiger Grund; Foul —, (Seespr.) weicher Grund; To break —, (bei Kriegsl.) die Laufgräben eröffnen. *Fig.* To get —, vorwärts kommen, nach u. nach in einer Sache voranrücken, weiter kommen, Fortschritte machen; To dispute every foot, every inch of —, sich tapfer wehren, das Feld lange streitig machen; To give or lose —, to quit one's —, das Feld räumen, weichen; sich zurückziehen; To stand or keep one's —, Stand halten, Widerstand leisten; He gathers — upon us, er ereilet uns; To bite the —, in's Gras beißen, sterben; Foreground, der Vordergrund; Background, der Hintergrund; The grounds of an art or a science, der Grund zu einer Kunst oder Wissenschaft; The grounds are already laid, whereby &c., der Grund ist schon gelegt, wodurch ꝛ; The grounds of religion, die Grundlehren d. Religion; What grounds have you for believing it? welchen Grund haben Sie, dieß zu glauben? It is not without —; es ist nicht ohne Grund; This is the — he went upon, dieß ist der Grund, worauf er sich stützte, wornach er handelte; The main —, der Hauptgrund. 2) (bei Zeugwebern ꝛ) der Grund, Boden. The — of a flower silk, of a lace, der Grund eines blumigen Seidenzeuges, der Spitzengrund; — of tapestry, die Grundfarbe einer Tapete oder eines Teppichs; (bei Tuchmachern) der Faden. 3) (in der Mahlerei) der Grund. A light and transparent —, ein leichter und durchsichtiger Grund; — of a shield, (Wappenk.) der Grund (die Hauptfarbe, mit welcher das Wappenschild oder das Feld im Wappen überzogen ist). ‡ 4) (Tonk.) der Stoff oder das Sujet, worüber Variationen gemacht werden sollen; V. *Theme.* 5) *pl.* der Grund, Bodensatz, die Hefen. The — of beer, die Bierhefe; — angling, *s.* das Grundangeln; V. *To Troll.* —-ash, *s.* 1) der Schößling einer Aesche. 2) der Geißfuß (Pflanze). —-bait, *s.* der Fischköder (den man auf den Grund des Wassers wirft, wo man zu angeln gedenkt); —-beetle, *s.* der Laufkäfer, Rennkäfer; — dove, *s.* die Sperlingstaube, das Steintäubchen; —-flea, *s.* der Erdfloh, Pflanzenfloh; —-floor, *s.* das Erdgeschoß, Parterre; —-hog, *s.* das Ferkelkaninchen; —-ivy, *s.* der Erdepheu, Gundermann; —-malt, *s.* die Treber; — nut, *s.* die unterirdische Erdnuß, Erdpistazie, Erdeichel; —-oak, *s.* d. Schößling einer Eiche; —-pine, *s.* die Erdpin, Erdkiefer, Feldcypresse, das Schlagkraut; —-plate, *s.* (bei Zimmerleuten) die Sohle, Schwelle. —-plot, *s.* 1) der unterste Theil eines Bauwerkes) der Grund. 2) der Grundriß (eines Gebäudes); —-rent, *s.* der Grundzins, Bodenzins; —-room, *s.* das Zimmer im Erdgeschoß; — sill, *s.* V. *Ground-plate;* —-setting, *s.* (die Legung des Grundes zu einem Hause) die Grundlegung; —-squirrel, *s.* das schwarzgestreifte Erdeichhorn, der Schweizer; (Seespr.) ein Block unten im Schiffe, auf welchem der Mast steht) das Schwein, Schwien; —-tackle, *s.* (Seespr.) d. Grundtakelasche; —-toes, *s. pl.* der Hanf, welcher beim Abziehen in der Hechel sitzen bleibt; —-ways, *s. pl.* (Seespr.) die Unterlagen der Stapelblöcke; — work, *s.* der Grund, die Grundlage. *Fig.* The — of his instruction, die Grundlage seines Unterrichts; —-worm, *s.* der Regenwurm.

To Ground, I. *v. a.* 1) (den Grund zu Etwas machen) gründen, grundiren. — a lace, einen Spitzengrund machen. 2) *Fig.* a) gründen (seine Vermuthungen auf Etwas ꝛ). b) i. d. Grundlehren einer Wissenschaft ꝛ unterrichten. He has grounded me in his art, er hat mir die Grundlehren seiner Kunst beigebracht. 3) auf den Boden setzen. — arms, (bei Kriegsleuten) das Gewehr pflanzen; — a ship, (Seespr.) ein Schiff auf den Strand setzen; it. ein Schiff auf's Trockne bringen (um es zu kielen). II. *v. n.* stranden. We grounded on a sand-bank, wir strandeten an einer Sandbank; A ship that has grounded, ein gestrandetes Schiff.

Ground, *praet.* und *part. pass.* von To *Grind.*

Groundage, *s.* das Ankergeld, Hafengeld.

Groundless, *adj.* grundlos. A — fear, eine ungegründete Furcht. — ly, *adv.* ohne Grund (Etwas behaupten ꝛ); — ness, *s.* die Grundlosigkeit (einer Ueberlieferung ꝛ).

Groundling, *s.* der Gründling, die Grundel, Gründel (ein Fisch). *Fig.* To split the ears of the groundlings, dem Pöbel im (Parterre) die Ohren zerschmettern.

Groundsel, *s.* 1) V. *Ground-sill.* 2) das Kreuzkraut. — tree, *s.* der Kreuzwurzbaum.

Group, *s.* die Gruppe (von Figuren ꝛ). A — of islands, eine Inselgruppe.

To Group, *v. a.* in Gruppen zusammenstellen, ordnen, gruppen, gruppiren.

Grouse, *s.* das Birkhuhn, Heidehuhn, der Heidehahn.

‡ **Grout**, *s.* 1) (grob gemahlenes und ungebeuteltes Getreide) das Schrot, das Schrotmehl. 2) die Würze, das ungegohrne Bier. 3) eine Art wilder Aepfel. 4)

(Baul.) dünn angemachter Gips. Hair—, der Haarmörtel.

Grove, *s.* der Lustwald, Hain, Schattengang.

To Grovel, *v. n.* krabbeln, kriechen. *Fig.* His grovelling sense, sein kriechender Sinn; Grovelling thoughts, gemeine, niedrige Gedanken; Grovelling eyes, sklavische Blicke. [Kriecher.

Groveller, *s.* der gemeine, niedrige Mensch, der

To Grow, *praet.* grew; *part. pass.* grown. I. *v. n.* 1) wachsen (von Pflanzen r; auch *Fig.*). Where does this tree grow? wo wächst oder gedeihet dieser Baum? He is much grown, er ist sehr gewachsen; Grown over, überwachsen; —out, herauswachsen, —together, zusammenwachsen; A full grown man, ein erwachsener Mann; Divisions grow upon us, Spaltungen reißen bei uns ein; The cable grows on the starboard-side, (Seespr.) das Tau liegt straff an dem Steuerbord. 2) werden. He grows every day bigger, er wird alle Tage dicker; —fat oder in flesh, fetter, dicker werden; —better, besser werden, sich verbessern; —childish, kindisch werden; —cold, sich erkälten; The nymph grew pale, die Nymphe erblaßte; —dear, theuer werden; —easy, sich beruhigen; —handsome, sich verschönern; —hot, sich erhitzen; —humble, sich demüthigen; —late, spät werden; —less, sich vermindern; —light, sich erhellen; —obsolete, veralten; —old, altern; —poor, verarmen; —short, abnehmen, kürzer werden; The growing ripe, die Zeitigung (eines Geschwürs); —weary, ermüden; —weary of a thing, einer Sache müde werden; —well, sich erholen (von einer Krankheit); —worse, sich verschlimmern; —young, sich verjüngen; The growing ugly, das Häßlichwerden. 3) *Fig.* kommen. —into oder out of fashion, in die Mode oder aus der Mode kommen; —into a proverb, zum Sprichwort werden; —into favour with any one, sich Jemands Gunst erwerben, verschaffen; —out of favour with any one, bei Jemanden in Ungnade fallen; It is grown into a habit, es ist zur Gewohnheit geworden; —out of use, abkommen; —out of kind, aus der Art schlagen; —out of esteem, die Achtung verlieren; —into reputation, into great repute, Berühmtheit erlangen; —towards an end, sich zu Ende neigen, zu Ende gehen; It grows towards morning, es geht gegen Morgen; It grows near harvest, die Ernte rückt heran; —up, aufwachsen. *Fig.* ...to heaven, gegen Himmel steigen; We grow up in vanity and folly, wir wachsen in Eitelkeit und Thorheit auf; —into one's acquaintance or esteem, Bekanntschaft mit Einem machen, seine Achtung gewinnen. II. *v. a.* (in der Landwirthschaft) wachsen machen, ziehen. They grow some very good tobacco, sie bauen einigen recht guten Tabak. *Fig.* Growing weather, das Wetter zum Wachsen.

Grower, *s.* 1) das Wachsende. A quick—, a slow—, ein Baum, der schnell wächst, ein langsam wachsender Baum. ‖2) ein bedeutender Pächter oder Landbauer.

Growl, *s.* das Brummen, Knurren.

To Growl, I. *v. n.* 1) (ein dumpfes, undeutliches Geräusch hören lassen) grollen; brummen, knurren, murren. She does nothing but growl all the day long, sie brummelt den ganzen Tag. II. *v. a.* durch Brummen oder Knurren ausdrücken (seine Liebe r).

Growme, *s.* (bei Tuchbereitern) der Tuchrahmen.

Grown, *part. pass.* von To *Grow*.

Growth, *s.* 1) das Wachsthum, der Wuchs. A slow—, ein langsames Wachsthum; An animal comes to its full—at a certain age, ein Thier erreicht in einem gewissen Alter sein völliges Wachsthum. The—of plants, das Wachsthum der Pflanzen. *Fig.* The—of a disease, die Zunahme, Fortschritte einer Krankheit; The—of an estate, die Vergrößerung eines Besitzthums. 2) das Wachsthum. The—of the soil, das Landeserzeugniß; Of English—, englisches Product; This wine is of this year's—, dieser Wein ist diesjähriger Wuchs, der W. von diesem Jahre. *Fig.* It is not of your own—, es ist nicht von Ihnen selbst gezogen.

‡**Growthead**, *s.* 1) der Krautkopf, Dummkopf. 2) der Dickkopf, Kaulbarsch (Fisch).

‡**Growtnoll**, *s.* V. *Growthead*.

Grub, *s.* der Wurm, die Made. *Fig.* (veracht.) der kleine dicke Kerl, Zwerg.

To Grub, *v. a.* (meistens mit up) herausgraben. —up a wood, einen Wald roden, ausrotten, urbar machen; —up weeds, Unkraut ausgäten; —up the bushes, Gebüsch ausreuten. [Schmierer betreffend.

Grubæan, (von Grub-street) *adj.* Skribler,

Grub-axe, *s.* (zuweilen Grubbage genannt) die Haue, Hacke, Waldhacke.

Grubber, *s.* der Holzhauer.

‡**To Grubble**, I. *v. a.* tasten, betasten (besonders im Dunkeln). II. *v. n.* grabbeln (in der Tasche r).

Grubstreet, *s.* ursprüngl. der Name einer Straße in London, wo Skribler jeder Art wohnten; daher alles Schlechte und Gemeine in der Schriftstellerei Grubstreet genannt wird. So hat man —news; —writers.

Grudge, *s.* 1) der Groll, Haß. An old—, ein eingewurzelter Groll; There is a kind of—between them, es herrscht einige Erbitterung zwischen ihnen. 2) der Neid, die Mißgunst.

To Grudge, I. *v. n.* 1) murren, sich beklagen. We do not grudge at our portion, wir murren nicht über unser Los. 2) sich sträuben, widerstreben. 3) mißgünstig seyn. II. *v. a.* 1) V. To *Begrudge*. 2) widerstrebend geben oder nehmen.

Grudger, *s.* der Murrende, Neider, Neidhart.

Grudging, *s.* 1) das Beneiden; Sträuben, Murren; Mißvergnügen. ‡2) der geheime Wunsch. —ly, *adv.* ungern, mit Widerwillen (gehorchen r).

Gruel, *s.* der Haferschleim, Haferseim. Water—, der Gerstentrank, die Tisane; Make the—thick, macht den Brei dick.

Gruff, *adj.* —ly, *adv.* mürrisch (von Aussehen und Wesen). A—look, ein mürrischer Blick; With a—voice, mit einer rauhen Stimme; —ness, *s.* das rauhe, mürrische Wesen oder Aussehen, die rauhe Stimme.

†**Grum**, 1) V. *Grim*. 2) V. *Gruff*.

To Grumble, *v. n.* 1) grummeln, grommeln. The grumbling thunder, der grommelnde Donner. 2) knurren. A grumbling of the abdomen, ein Knurren im Leibe. †*Fig.* To have a grumbling in the gizzard, unzufrieden oder übler Laune seyn, sich beklagen. 3) V. To *Growl*. 4) *Fig.* knurren, brummen, brummeln, nergeln. He grumbles every hour at you, er brummelt stündlich über Sie; Without grumbling, ohne Murren. [zufriedene.

Grumbler, *s.* der Brummer, Brummbart, Un-

Grumblingly, *adv.* 1) rauh, heiser (sprechen r). 2) mürrisch, unzufrieden. [lein (Blut r).

Grume, *s.* der Klump, das Klümpchen, Klümp-

‡**Grumly**, *adv.* mürrisch, unzufrieden.

Grumous, *adj.* 1) klümperig, dick, geronnen. 2) knollig. —roots, knorrige Wurzeln; —ness, *s.* die klumperige Beschaffenheit (des Blutes r).

†**Grumporters**, *s. pl.* große, schwere Würfel.

Grundel, V. *Groundling*.

Grunsel, V. *Groundsel*, *Groundsill*.

Grunt, *s.* das Grunzen (eines Schweines).

To Grunt, *v. n.* grunzen (von Schweinen).

Grunter, *s.* 1) der Stöhnende. ‖2) das Schwein. A grunter's gig, ein geräuchertes Schweinsmaul. 3) der Knurrfisch.

†**Gruntingly**, *adv.* knurrend, murrend.

To Gruntle, V. To *Grunt*.

‖**Gruntling**, *s.* das junge Schwein.

‡**Grutch**, V. *Grudge*.

‡**Gry**, *s.* der zehnte Theil einer Linie. *Fig.* die Lumperei, der Bettel.

Gryphite, *s.* (Crow-stone) der Greifmuschelstein, *Gryphit.

Guaiacum, *s.* das Franzosenholz (Holz eines amerikanischen Baumes).

Guana, *s.* der Leguan, die Kropfeidechse.

Guanaco, *s.* das Guanaco oder Huanaco, der Schafdromedar.

Guano, *s.* id.

Guara, *s.* brasilischer rother Brachvogel.

Guarantee, (auch **Guaranty** aber ungebr.) *s.* 1) der Gewährsmann, Gewährleister, Bürge, Garant. 2) die Gewährleistung, Bürgschaft, Garantie.

To Guaranty, (gewöhnl. **Guarantee** geschr.) *v. a.* (Gewähr od. Sicherheit für Etwas leisten) gewähren, garantiren.

Guard, *s.* 1) die Wache. **To mount** —, auf die Wache ziehen; **To come off from (the)** —, von der Wache abziehen; **To keep (a) strong** —, gute Wache halten. *Fig.* **To stand upon one's — against &c.**, sich in Acht nehmen vor 2c., auf seiner Hut seyn, sich vorsehen gegen 2c; **Temerity puts a man off his** —, die Verwegenheit verhindert den Menschen, sich vorzusehen; **Wisdom enjoins us to be always on our** —, die Weisheit befiehlt, daß wir immer auf unserer Hut seyen. 2) die Wache. **To relieve the** —, die Wache ablösen; **Under a proper or good** —, unter guter Aufsicht; (in engerer Bedeutung) — oder **Life-guard**, die Leibwache, Garde. **The king's** —, des Königs Leibwache, die königliche Garde; **A regiment of guards**, ein Garderegiment. 3) der Conducteur eines Postwagens 2c. 4) die Beschränkung, das Anticipiren der Einwürfe, die Vorsicht in Ausdrücken. 5) (in mehreren Kunstausdrücken) a) das Stichblatt (an einem Degen). b) der Bügel (an einer Flinte 2c). c) (Fechtk.) das Lager. d) (bei Buchbindern) der Falz. 6) überh. Etwas, das etwas Anderes schützt oder bewacht. 7) *pl.* die Hinterklauen eines Ebers. —**-boat**, *s.* das Wachschiff; —**-chamber**, (heil. Schrift) *s.* die Wachstube; —**-house**, *s.* das Wachhaus; —**-irons**, *s. pl.* (Seespr.) krumme eiserne Stangen, welche zum Schutze des auf dem Spiegel des Schiffes befindlichen Bildes des Schiffsheiligen dienen; —**-room**, die Wachstube; —**ship**, *s.* das Wachschiff.

To Guard, I. *v. a.* 1) hüten, bewahren, verwahren. —**their shore from &c.**, ihre Küste vor 2c zu bewahren, zu schützen. *Fig.* —**one's self against an imperfection**, sich vor einer Unvollkommenheit bewahren. 2) verwahren, aufbewahren (Geld 2c). 3) (gegen Einwürfe) verwahren (einen geschichtlichen Umstand 2c). II. *v. n.* auf der Hut seyn (gegen Etwas), sich hüten (vor Etwas). —**against mistakes**, sich vor Versehen hüten, in Acht nehmen.

‡ **Guard**, *s.* die Litze, Borde, Tresse.

‡ **To Guard**, *v. a.* mit Litzen, Borden oder Tressen besetzen. [Festung 2c).

Guardable, (ungebr.) *adj.* haltbar (von einer

‡ **Guardage**, *s.* die Aufsicht eines Vormundes.

Guardant, ‡ 1) das Amt eines Vormünders versehend. 2) (Wappenk.) mit dem Gesichte gegen den Zuschauer gekehrt.

‡ **Guardant**, *s.* V. *Guardian.*

Guardedly, *adv.* behutsam.

Guardedness, *s.* die Behutsamkeit, Vorsichtigkeit.

Guarder, *s.* der Wächter, Bewacher.

Guardful, *adj.* vorsichtig, behutsam.

Guardian, I. *s.* 1) der Aufseher, Vormund. **Joint**-—, der Mitvormund. 2) der Verwahrer, Bewahrer. —**of the spiritualities**, (Rechtsspr.) Einer, dem die geistliche Gerichtsbarkeit über einen Kirchensprengel während der Erledigung des bischöflichen Sitzes anvertraut ist. ‡ 3) das Vorrathshaus. II. *adj.* schützend. **My — angel**, mein Schutzengel.

Guardianship, *s.* das Amt eines Aufsehers, Vormunds.

Guardless, *adj.* schutzlos, wehrlos. [wachung.

Guardship, *s.* (wenig gebr.) der Schutz, die Be-

Guava, *s.* (eine amerikanische Frucht) die Kujava.

Gubbings, *s. pl.* die Schuppen von den Salzfischen.

To Gubernate, *v. a.* regieren (ungebr.).

Gubernation, *s.* (wenig gebr.) die Regierung, Verwaltung, oberste Leitung.

‡ **Gubernative**, *adj.* regierend.

Gubernatorial, *adj.* regierend.

Gudgeon, *s.* 1) der Gründling, die Grundel. **The sea** —, der Meergrundel, Meergob; schwarzer Gob; Kühling. 2) *Fig.* a) die Lockspeise, der Köder; oder auch eine Kränkung, ein Verdruß. † **To swallow a** —, Manches verschlucken, es in sich fressen. b) der leichtgläubige Mensch, Tropf. 3) der eiserne Pflock oder Bolzen einer Rolle.

Guelder-rose, V. *Gelderrose.*

Guelfs, *s. pl.* (der Name einer Partei in Italien, welche den Gibellinen entgegenstand und jetzt der englisch-königlichen Familie) die Guelfen. [gebr.).

Guerdon, *s.* der Lohn (nur in der Rittersprache

‡ **To Guerdon**, *v. a.* belohnen.

‡ **Guerdonable**, *adj.* (belohnt zu werden verdienend) belohnbar.

‡ **Guerdonless**, *adj.* unbelohnt.

Guess, *s.* eine Muthmaßung, Vermuthung. —**work**, *s.* das Muthmaßen.

To Guess, I. *v. n.* 1) muthmaßen. —**rightly of things to come**, richtige Muthmaßung von zukünftigen Dingen haben; **Hum! I guess at it!** ha! ich errathe es! II. *v. a.* muthmaßen, vermuthen.

Guesser, *s.* Einer, der muthmaßet, vermuthet.

Guessingly, *adv.* muthmaßlich.

Guest, *s.* der Gast. **A troublesome** —, ein überlästiger Mensch; —**chamber**, *s.* (heil. Schrift) das Gastzimmer, die Gaststube; —**rite**, *s.* die Gastfreundschaft (ungebräuchl.); —**-rope**, (oder **Guess-rope**) *s.* (Seespr.) das Schlepptau (eines Bootes).

‡ **Guestwise**, *adj.* wie ein Gast, als Gast.

To Guggle, V. **To** *Gurgle.*

Guhr, *s.* die Guhr, Gur. **Mineral or metallic**—, **calcareous** —, **fossile** —, mineralische oder metallische G.; kalkartige G.; pulverige G.; das Bergmehl; die Gipserde.

Guidable, *adj.* lenkbar, lenksam.

‡ **Guidage**, *s.* der Lohn eines Wegweisers.

Guidance, *s.* die Leitung, Führung. *Fig.* **Under the — of reason**, unter der Leitung der Vernunft.

Guide, *s.* der Führer, Wegweiser **A female** —, **woman** —, die Führerin, Leiterin. *Fig.* **But we have sure experience for our** —, aber sichere Erfahrung leitet uns; —**post**, *s.* der Wegweiser (an Wegscheiden (auch *Fig.*).

To Guide, *v. a.* leiten, führen (Einen auf den rechten Weg 2c; auch *Fig.*).

Guideless, *adj.* keinen Führer habend. ‡ *Fig.* **A — kingdom**, ein verwaistes Königreich.

Guider, V. *Guide.*

‡ **Guideress**, *s.* die Führerin, Leiterin.

Guild, *s.* 1) die Gilde, Innung, Zunft. 2) *Fig.* das Rathhaus.

Guildhall, *s.* das Rathhaus.

‡ **Guildable**, *adj.* steuerbar.

Guilder, *s.* ein holländischer Gulden.

Guile, *s.* (selten im *pl.*) der Betrug, die Arglist.

‡ **To Guile**, *v. a.* arglistig bemänteln, verbergen (eine Unthat 2c).

Guiled, *adj.* verrätherisch, betrüglich (ungebr.).

Guileful, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) betrügerisch, hinterlistig, arglistig. ‡ 2) verrätherisch. —**ness**, *s.* die Hinterlist, Arglist.

Guileless, *adj.* arglos. **That harmless, honest, — animal**, dieß harmlose, ehrliche, arglose Thier; —**ness**, *s.* die Arglosigkeit, Unschuld.

‡ **Guiler**, *s.* V. *Beguiler.*

Guillemot, *s.* das Wasserhuhn. [das Fallbeil.

Guillotine, oder **Guillotin**, *s.* die Guillotine,

To Guillotine, *v. a.* durch das Fallbeil köpfen, guillotiniren.
Guills, *s.* (Corn-marigold) die Wucherblume, die Getreide-W., Saat-W.; das Hungerkraut.
Guilt, *s.* 1) (im Gegensatze von Unschuld) die Schuld. 2) (böse Handlung) die Schuld, das Verbrechen. To avow one's —, sein Verbrechen eingestehen; —-struck, *adj.* schuldbetroffen.
Guiltily, *adv.* schuldig, schuldbewußt.
Guiltiness, *s.* die Schuld, Strafbarkeit.
Guiltless, *adj.* —ly, *adv.* (meistens poet.) schuldlos, unschuldig. To be found —, unschuldig befunden werden. *Fig.* —of steel, vom Stahle unberührt; Heifers — of the yoke, die jungen Kühe im Joche fremd; —ness, *s.* die Schuldlosigkeit, Unschuld.
Guilty, *adj.* schuldig. —of treachery, des Verraths schuldig; To be found —, schuldig befunden werden. *Fig.* A — world, eine verderbte Welt; ‡ The — tooth, der wehe Zahn; ‡ My soul is — of no such thing, meine Seele ist sich keiner solchen Schuld bewußt; —-like, *adv.* schuldig, schuldbeladen.
Guimp, *s.* V. *Gimp.*
Guinea, *s.* 1) Guinea. 2) (eine englische Goldmünze, 21 Schilling oder 6 Thaler 7 gr. werth) die Guinee. —-corn, *s.* die Hirse; ‡—dropper, *s.* Giner, der Guineen fallen läßt, um zu betrügen, der betrügerische Spieler; —-grain, *s.* das Paradieskorn. —hen, *s.* 1) auch Guineafowl, das Perlhuhn. ‡ 2) *Fig.* die feile Dirne. —pepper, *s.* der spanische Pfeffer. —pig, *s.* 1) das Meerschwein. 2) *Fig.* eine Art Seekadet auf Ostindienfahrern. —-wheat, *s.* das türkische Korn; Honiggras.
Guiniad, Gwiniad, *s.* (The whiting) (eine Forellenart) d. Weißfisch.
Guise, *s.* 1) (wen. gebr.) die Weise. This is her very —, dieß ist ihre Weise, ihre wahre Art; In our —, nach unserer Weise. *Fig.* Another — of man, eine andere Art von Menschen. 2) (poet.) die Weise, Gewohnheit. My usual —, meine gewöhnliche Weise; Old —, alter Brauch. 3) die Form, Gestalt (im bildlichen Sinne). To appear in various guises, unter vielerlei Gestalten erscheinen (von einer Krankheit); Under the — of religion, unter der Maske, unter dem Vorwande der Religion.
‖ **Guiser**, V. *Mummer.*
Guitar, *s.* die Guitarre, Zitter.
Gula, *s.* (Gola) V. *Ogee;* it. V. *Gullet.*
Gulaund, *s.* oder —-duck, *s.* die nördliche Ente (Anas borealis).
Gulden, *s.* (Florin) der Gulden.
Gule, *s.* 1) V. *Gula.* ‡ 2) Petri Kettenfeier (der erste August).
Gules, *s.* (Wappenk.) die rothe Farbe.
Gulf, *s.* 1) der Meerbusen. The — of the Adriatic, der adriatische Meerbusen. 2) der Schlund, Abgrund. An unfathomable —, ein bodenloser Abgrund. ‡ 3) V. *Gullet* (1). 4) der Strudel, Wirbel.
Gulfy, *adj.* viele Meerbusen oder Strudel enthaltend.
Gull, *s.* 1) der Betrug, die Betrügerei, Prellerei. 2) der einfältige Mensch, das einfältige Thier. 3) die Meve. Common (sea-) —, die gemeine graue Meve; Brown and white —, die graubraune gefleckte Meve, der Bürgermeister; Black backed —, great black and white —, die Seemeve, Mantelmeve. 4) der Kulbars, Kaulbörs, Kaulbarsch. — catcher, *s.* der Betrüger, Kniffmacher.
To Gull, *v. a.* betrügen, hintergehen.
Guller, *s.* der Betrüger.
‡ **Gullery**, *s.* die Betrügerei.
Gullet, *s.* 1) die Gurgel, der Schlund. 2) ein schmaler Strom oder Seearm (ungebr.).
Gullibility, *s.* die Leichtgläubigkeit.
‡ **Gulligut**, *s.* der Fresser, Vielfraß.
‡ **Gullish**, *adj.* dumm, einfältig, absurd. —ness, *s.* die Dummheit, Einfalt.
Gully, *s.* die Vertiefung, der Graben. —hole, *s.* das Abflußloch (wodurch die Rinnen und Gossen sich in unterirdische Cloaken entleeren).

‡ **To Gully**, *v. n.* V. To *Gurgle* (3).
Gulosity, (viell. ‡ gebr.) *s.* die Gefräßigkeit.
Gulp, *s.* (so viel als man auf einmal von einem flüssigen Körper hinunterschluckt) der Schluck.
To Gulp, *v. a.* schlucken, hinunterschlucken, verschlucken, ‖ flucken.
Gulph, V. *Gulf.*
Gum, *s.* das Gummi, Harz, Pflanzenharz. Sweet —, d. Amber-baum, -ahorn, Gülden baum; To thicken with —, gummiren; To wash the — out of a stuff, das überflüssige Gummi aus einem Zeuge auskochen; Washing the — out, das Auskochen des Gummi (aus einem Zeuge). *Fig.* — of the eyes, (eine zähe Feuchtigkeit in den Augenwinkeln) die Augenbutter, der Augenschleim; —arabic, *s.* das arabische Gummi; it. die wahre und ägyptische Acacia; —elastic, (oder elastic gum) das Federharz; —elemi, *s.* das Gummi elemi; it. der Elemibalsam; —lac, *s.* Gummilack; —resin, *s.* das Gummiharz; —senegal, *s.* das Senegalgummi; —-succory, *s.* die spanische Wegwarte (Pflz.); —tragacanth, *s.* der Gummi Tragant; it. der Tragant, Bocksdorn; —tree, *s.* der Mastixbaum, das ewige Holz.
To Gum, *v. a.* 1) mit Gummi oder Essenzen anfeuchten, gummiren. 2) zukleben. —together, zusammenkleben.
Gum, *s.* das Zahnfleisch. Sore gums, krankes Zahnfleisch. *Fig.* Red gums, die Hitzblattern, Röthe (im Gesichte neugeborner Kinder); —-boil, *s.* das Zahnfleischgewächs; —rash, (tooth-rash) *s.* die Zahnfinne.
† **Gum**, *interj.* By — oder By gums, Sapperlot! Sapperment!
Gumminess, } *s.* die harzige Beschaffenheit, das
Gummosity, } Harzige, Gummige.
Gummous, *adj.* gummiartig.
Gummy, *adj.* 1) aus Gummi bestehend, gummiartig. 2) Gummi erzeugend, Gummi gebend, bringend. 3) mit Gummi überwachsen, überzogen. *Fig.* He rubs his — eyes, er reibt seine mit Augenschleim überzogenen Augen.
† **Gumption**, *s.* der Verstand, die Grütze.
Gun, *s.* 1) überhaupt das Feuergewehr, Feuergeschoß, (und in engerer Bedeutung) das Geschütz, die Kanone, Flinte, Muskete, Büchse. I hear great guns go off, ich höre kanoniren; * As sure as a —, nichts Gewisseres, unfehlbar. ‖ 2) das Biergefäß, die Bierflasche. —barrel, *s.* der Flintenlauf; —boat, *s.* das Kanonenboot; —carriage, *s.* die Laffette; —flint, *s.* der Flintenstein; —metal, *s.* das Stückmetall, Stückgut; —port, *s.* (Seespr.) die Stückpforte; —powder, *s.* das Schießpulver. *Fig.* —plot, die Pulververschwörung (unter der Regierung Jakobs I); —powder tea, der Perlthee, Kugelthee; —room, *s.* auf Schiffen) die Constabelkammer. —shot, *s.* 1) der Schuß. ...-wounds, Schußwunden. 2) die Schußweite, der Kanonenerreich. —smith, *s.* der Büchsenschmied, Büchsenmacher; —stick, *s.* der Ladestock; —stock, *s.* der Schaft, lange Schaft (an Schießgewehren); ‡ —stone, *s.* die steinerne Kugel (womit man ehemals schoß); —tackle, *s.* (Seespr.) das Stücktau, die Stücktalje; —wale, od. gunnel, *s.* (im Schiffbau) das Schanddeck, Schampdeck, der Schanddeckel.
Gunarchy, V. *Gynarchy.*
Gunnel, *s.* V. *Gunwale* unter *Gun.*
Gunner, *s.* 1) der Feuerwerker, Stückmeister, (auf Schiffen) Constabel. ‡ 2) der Schütze.
Gunnery, *s.* die Geschützkunst, Artillerie.
Gunocracy, V. *Gynæocracy.*
Gurge, (poet.) *s.* der Strudel, Wirbel.
To Gurge, *v. a.* aufschlucken (ungebr.).
Gurgion, V. *Grudgeons.*
To Gurgle, *v. n.* 1) glucken (von Wein c. aus einer Flasche c.). 2) rieseln (von Bächen c.). 3) rauschend fließen, kollern.
Gurhofite, *s.* der Gurhofit.
Gurkin, V. *Gherkin.*

Gurnard, } *s.* der Knorrhahn, Knurrhahn (ein
Gurnet, } Fischgeschlecht). ‡*Fig.* (als Tadel od. Vorwurf) A sous'd—, ein gepökelter Knurrhahn.

Gush, *s.* der Strom (von Blut 2c).

To Gush, I. *v. n.* strömen. The water gushed out, das Wasser trat aus. *Fig.* A sea of blood gushed from the gaping wound, ein See von Blut entströmte der klaffenden Wunde; Tears gushed from her eyes, sie zerfloß in Thränen. II. *v. a.* (reichlich von sich geben) ausströmen.

Gusset, *s.* das Achselstück (an einem Hemde).

Gust, *s.* ‡1) der Geschmack (noch als *Fig.* in zwei oder drei Phrasen gebräuchlich). We have lost the —of true happiness, wir haben den Geschmack des wahren Glückes verloren. 2) der Stoß, besonders der heftig bewegten Luft, der Sturm. A—of wind, der Windstoß; Like the rigour of tempestuous gusts, wie die Strenge tobender Orkane. *Fig.* A—of anger, ein heftiger Ausbruch des Zorns.

‡**To Gust,** *v. a.* schmecken, kosten.

‡**Gustable,** I. *adj.* 1) schmeckbar (mehr im bildlichen Sinne. 2) schmackhaft. II. *s.* das Schmeckbare, Eßbare.

Gustation, *s.* das Schmecken.

Gustative, *adj.* —nerves, Geschmacksnerven.

‡**Gustful,** *adj.* schmackhaft (v. Speisen). —ness, *s.* die Schmackhaftigkeit (mehr im bildl. Sinne).

‡**Gustless,** *adj.* unschmackhaft.

Gusto, *s.* (das frz. Gout wird jetzt häufiger gebr.) der Geschmack (auch *Fig.*).

Gusty, *adj.* stürmisch. A —wind, ein Sturmwind; A—day, ein stürmischer Tag.

Gut, *s.* (darf nur wissensch. gebr. werden; im *pl.* höchst †) †1) der Darm. The guts-ache, a griping in the guts, die Darmgicht, der Darmkrampf, die Kolik; A twisting in the guts, der Darmzwang, die Darmverschließung, d. Miserere. *Fig.* To stuff one's guts, sich den Magen vollpfropfen; To mind nothing but one's guts, nur an den Magen, an's Essen denken; †A greedy—, ein Fresser, Vielfraß; A fat—, ein Dickwanst; Guts and garbage, double-guts, lauter Magen, eine sehr dicke Person. *Prov.* More guts than brains, mehr Magen als Hirn oder Verstand. ‡2) *Fig.* ein Durchgang. A narrow—, eine enge Passage; †—-scraper, *s.* der Fiedler; —-spinner, *s.* der Darmsaitenmacher; —-string, *s.* die Darmsaite; —-tide, *s.* die Fastnacht; —wort, *s.* der Turbith, das Wirbelkraut.

To Gut, *v. a.* auszweiden, ausnehmen (einen Fisch 2c). *Fig.* —a purse, a house, eine Börse ausleeren, ein Haus ausräumen, ausplündern.

Gutta serena, V. *Drops serene.*

Guttated, *adj.* beträufelt, betröpfelt, betrieft.

Guttee, *s.* (od. Gutty) (Wappenk.) mit schwarzen, rothen Tropfen.

Gutter, *s.* 1) die Rinne, Wasserrinne. —of lead, eine bleierne Traufrinne. 2) (überh. eine schmale längliche Vertiefung) die Rinne, der Falz, die Hohlkehlfuge, Nuth. The—of a cross-bow, die einförmige Aushöhlung auf einer Armbrust; —of a gun or pistol, der Falz an einem Flinten- oder Pistolenschafte; Gutters of a pillar, die Rinne an einer Säule. §*Fig.* —-lane, die Gurgel; —-ledge, *s.* (auf Schiffen) der Merker der Luke; —-sticks, *s. pl.* (bei den Buchdruckern) die Bundstege; —-stone, *s.* der Rinnstein; —-tile, *s.* der Hohlziegel, Kehlziegel.

To Gutter, I. *v. a.* (einförmig) aushöhlen. The guttered rocks and congregated sands, ausgehöhlte Felsen und Sandbänke. II. *v. n.* rinnen, tröpfeln.

†**To Guttle,** I. *v. a.* schlucken. —up, verschlucken. II. *v. n.* (unmäßig und verschwenderisch im Genuß von Speise und Trank seyn) schlemmen, schwelgen.

Guttler, *s.* der Schlemmer.

Guttulous, *adj.* tropfenhaft.

Guttural, *adj.* —ly, *adv.* durch die Kehle ausgesprochen werdend. —letters, Kehlbuchstaben, Gutturalbuchstaben; —ness, *s.* die Eigenschaft, durch die Kehle ausgesprochen zu werden (von Buchstaben).

Guy, *s.* (auf Schiffen) das Ladetakel, Stagtakel.

Guzzle, *s.* eine unersättliche Person, Sache.

To Guzzle, I. *v. n.* schlemmen. II. *v. a.* unmäßig genießen, verschlucken, hinuntergießen (Wein 2c)

Guzzler, *s.* der Schlemmer.

Gybe, *s.* V. *Gibe.*

To Gybe, *v. n.* 1) V. To *Gibe.* 2) (bess. To Gib) ein Giessegel durchkaien.

Gymnasium, *s.* der Uebungsort, Ring-Fechtplatz, die Schule, das Gymnasium.

Gymnastic, I. *adj.* körperliche Uebungen betreffend, gymnastisch. II. *s. pl.* die Turnkunst, Gymnastik; it. gymnastische Uebungen; Turnübungen. Teacher of—s, der Lehrer der Gymnastik, Turnlehrer, Gymnast.

Gymnastically, *adv.* tauglich für angestrengte körperliche Uebungen, gymnastisch.

Gymnetrus, *s.* (Art Fische) Kahlafter.

‡**Gymnic,** *s.* und *adj.* V. *Gymnastic.*

Gymnosophist, *s.* (e. Sekte indischer Philosophen) der Gymnosophist. [nacktgehenden Weisen.

Gymnosophy, *s.* die Gymnosophie, Lehre der

Gymnospermous, *adj.* nackte oder unbedeckte Samen habend (von Pflanzen).

Gymnotus, *s.* (oder Gymnote) der Kahlrücken, Finnaal; Electric—(oder —eel), der elektrische Aal, der Zitteraal; The beaked—, Spitzkiefer; White-shouldered—, der weißblässige Finnaal; American—(Carapo), der Langschwanz.

Gynæcian, *adj.* die Weiber betreffend.

Gynæocracy, *s.* die Weiberherrschaft.

Gynander, *s.* gynandrische weibmänner. Pflanze 2c.

Gynandrian, *adj.* gynandrisch, weibmännerisch.

Gynarchy, *s.* die Weiberregierung.

Gynocracy, *s.* das Weiberregiment.

Gypseous, *adj.* den Gips betreffend oder dazu gehörig. —stone, der Gipsstein.

Gypsum, *s.* der Gips.

Gypsy, V. *Gipsy.*

Gyral, *adj.* kreisartig, im Kreise drehend.

Gyration, *s.* die Bewegung im Kreise herum, Kreisbewegung.

Gyre, *s.* der Kreis, Zirkel.

To Gyre, *v. a.* im Kreise bewegen (ungebr.)

‡**Gyred,** *adj.* herabhängend in Kreisen.

Gyrfalcon, V. *Gerfalcon.*

Gyromancy, *s.* die Kreiswahrsagerei, das Wahrsagen in Kreisgängen; die Gyromantie.

Gyve, *s.* die Fessel, Fußbande (wen. gebr.). As if they had gyves on, als wenn sie gefesselt wären.

‡**To Gyve,** *v. a.* fesseln, Fußbande anlegen; (auch *Fig.*) V. To *Shackle.*

H.

H, (ein Mitlaut) *s.* 1) das H. —is either aspirate or mute, das H wird entweder mit einem Hauche ausgesprochen oder ist stumm. A silent —, ein stummes H. 2) in Abkürzungen: Hants, für Hampshire, Hon., für Honourable; Hhd., für Hogshead.

Ha, I. *interj.* 1) (ein Empfindungslaut) ha! 2) (zuweilen ist er eine Nachahmung des Lachens, alsdann er aber mehrmals wiederholt wird) ha! ha! ha! II. *s.* (ein Ausdruck der Verwunderung, Ueberraschung, des Zweifelns oder der Unschlüssigkeit) das Ha.

Haak, V. *Hake.*

Habeas corpus, 1) die Anfangsworte jener berühmten Akte (gewöhnlich die Habeas-corpus-Akte genannt), welche jedem Gefängnißaufwärter befiehlt, seinem Gefangenen, sechs Stunden nachdem er es begehrte, eine Abschrift des Verhaftsbefehls zu geben und sogleich dem Richter seinen Bericht über die Ge-

Langeuchmung zu erstatten. 2) der hierauf Bezug habende, vom Gerichtshofe der Königsbank (Kings jetzt Queen's bench) ausgefertigte Gerichtsbefehl (Writ) dieses Namens, welcher den Gefangenen vor diesen Gerichtshof stellt.

Haberdasher, *s.* 1) der Kurzwaarenhändler, Bandkrämer, Krämer. 2) der Hutstaffirer.

Haberdashery, *s.* die Kurzwaare, der Bandkram.

Haberdine, *s.* der (eingesalzene und nachher) getrocknete Stockfisch.

Habergeon, *s.* der Brustharnisch.

Habiliment, *s.* die Kleidung, das Gewand.

‡ **Habilitation**, V. *Qualification.*

Hability, V. *Ability.*

Habit, *s.* 1) der Zustand, die Beschaffenheit. — of body, die Leibesbeschaffenheit, Complexion. 2) die Kleidung, der Anzug (der Habit). 3) die Gewohnheit, Fertigkeit, Gewandtheit. 4) (die Sache selbst, deren man gewohnt ist) die Gewohnheit, Angewohnheit. By —, from —, gewöhnlich; aus Gewohnheit.

To Habit, *v. a.* kleiden, anziehen.

‡ **To Habit**, *v. a.* V. To *Inhabit.*

Habitable, *adj.* wohnbar, bewohnbar. —ness, *s.* die Bewohnbarkeit (eines Hauses ɛ).

Habitant, V. *Inhabitant.*

Habitat, *s.* (Pflanzenl.) der natürliche Wohnort od. die Heimath der Pflanzen.

Habitation, *s.* 1) das Wohnen, Bewohnen (eines Hauses ɛ). 2) die Wohnung, der Wohnplatz, Wohnort.

Habitator, V. *Inhabitant.*

Habited, *adj.* 1) gekleidet, angezogen. ‡2) gewöhnlich.

Habitual, *adj.* gewöhnt, gewohnt, angewöhnt. —ly, *adv.* aus Gewohnheit (sündigen ɛ).

To Habituate, *v. a.* gewöhnen. Habituated to the exercise of ɛ, an die Uebung ɛ gewöhnt.

Habitude, *s.* ‡ 1) die Beziehung. In all the habitudes of life, in allen Beziehungen oder Verhältnissen des Lebens. 2) die Gewohnheit, Fertigkeit. 3) (besser Habit) die Gewohnheit, Angewohnheit.

Habnab, *adv.* auf Gerathewohl.

Hack, *s.* 1) (die zurückgebliebene Spur des Hackens, Hauens) der Hieb. 2) *Fig.* der Absatz, die stammelnde Pause (im Reden). 3) V. *Hackney.* †—about, *s.* die Jedermannshure; †—attorney, *s.* der Afteradvocat; —saw, *s.* die Drillsäge.

To Hack, I. *v. a.* 1) hacken, zerhacken. —and hew, in Stücke zerhauen; The hacked helmet, der zerhackte Helm. *Fig.* They hack our English, sie radbrechen unser Englisch; 2) gemein machen; gewöhnlich gebrauchen, V. To *Hackney.* II. *v. n.* 1) —and hammer, stotternd lesen od. auswendig sagen. 2) V. To *Hawk.* 3) gemein werden.

† **Hack**, *adj.* gemiethet.

Hackle, *s.* 1) die Hakel, Hechel. 2) *Fig.* eine (zuweilen mit Hahnenfedern, zuweilen mit Seide zugerichtete) Fliege zum Angeln. 3) im *pl.* od. —feathers, *s. pl.* Federn vom Halse der Hähne.

To Hackle, *v. a.* 1) hecheln (Flachs). 2) *Fig.* trennen, aus einander reißen.

Hackly, *adj.* (Mineralienk.) kleinspitzig.

Hackmatack, *s.* der rothe Lärchenbaum, der Rothbaum.

Hackney, (gewöhnl. Hack) I. *s.* 1) der Paßgänger, Zelter. 2) das Miethpferd. *Prov.* To make a — of any one, Einen zum Sklaven erniedrigen, sich seiner wie eines Sklaven bedienen. 3) *Fig.* a) der Miethling; die Hure. b) überhaupt etwas Vermiethetes. II. *adj.* vermiethet werdend, daher *Fig.* a) zu Jedermanns Gebrauche bestimmt, gemein. — authors, die gemietheten Schriftsteller; die Lieblingsschriftsteller. b) verbraucht, abgenutzt (wie ein Miethpferd); —-coach, *s.* die Miethkutsche; ...-man, der Miethkutscher; —-horse, *s.* das Miethpferd, der Miethgaul; ‡—-man, *s.* der Pferdevermiether, Pferdeverleiher, (in der Studentensprache) der Pferdephilister; —-whore, *s.* die Allerweltshure.

To Hackney, *v. a.* ‡ 1) in einer Miethkutsche fahren. 2) (V. To *Hack*, *v. a.* (2) die gewöhnliche Form) an Etwas gewöhnen, in Etwas üben.

‡ **Hackster**, *s.* der Mörder, Meuchelmörder.

‡ **Hacqueton**, *s.* ein ausgestopftes Wamms ohne Aermel, welches unter der Rüstung getragen wurde.

Had, das *praet.* und *part. pass.* von To *Have.* —-I-wist, ach, hätte ich gewußt.

‡ **Hadder**, V. *Heath.*

Haddock, *s.* der Schellfisch.

Hade, *s.* 1) (im Bergbau) ein stehender Gang (der senkrecht in die Tiefe geht). 2) der Abhang eines Berges ɛ. 3) *pl.* die Unterwelt.

Haft, (wen. gebr.) *s.* das Heft, der Griff, Stiel, die Handhabe. The—of a sword, d. Griff eines Schwertes.

To Haft, *v. a.* (wen. gebr.) mit einem Hefte, Griffe, Stiele oder einer Handhabe versehen, stielen.

‡ **Hafter**, *s.* der pfiffige Gesell, Chikaneur.

Hag, *s.* 1) die Hexe. 2) die Unholdin, Furie. 3) *Fig.* a) (eine alte häßliche Frau) die Hexe. b) *pl.* elektrische Funken, die man zuweilen auf den Haaren der Menschen und Pferde wahrnimmt. —-born, *adj.* von einer Hexe geboren.

To Hag, *v. a.* (wen. gebr.) peinigen, quälen.

Haggard, *adj.* hager, mager.

Haggard, I. *s.* 1) (eine Art starker und muthiger Falken) der Hagar, Hagart, Hagerfalk. 2) *Fig.* der Wildfang. II. *adj.* 1) (ungezähmt) wild. A — hawk, ein Falke, der schwer abzurichten ist. 2) *Fig.* graß, verstört. His — eyes, seine grassen Augen.

‡ **Haggard**, *s.* der Schoppen, Schuppen, Schupf.

Haggardly, *adv.* entstellt, häßlich. How — she looks, wie verstört sie aussieht.

‖ **Haggess**, (gew. Haggis gespr.) *s.* 1) (eine Art Speise, welche aus gehacktem Fleische, bes. von Schweinen, aus Fett ɛ besteht, die man in Thierdärme füllt) die Wurst. 2) ein Gericht aus einem klein gehackten Schafskopfe und Geschlinge.

Haggish, *adj.* hexenartig, scheußlich, häßlich.

To Haggle, I. *v. a.* hacken, hauen. All haggled over, ganz zerhauen. II. *v. n.* markten, feilschen, handeln.

Haggler, *s.* 1) (Einer, der Etwas hackt, haut) der Hacker, Hauer. 2) der Feilscher, Knicker.

Hagiographal, *adj.* die kanonischen Bücher betreffend.

Hagiographer, *s.* einer der Verfasser der kanonischen Bücher.

Hagship, *s.* 1) das Hexenwesen. 2) der Titel einer Hexe. Your —, Frau Hexe.

‡ **Haguebut**, *s.* die Hakenbüchse, der Haken.

Hah, *interj.* (ein Empfindungslaut bei heftiger Anstrengung) ah!

Hail, *s.* (ohne *pl.*) der Hagel, die Schloßen. —shot, *s.* der Kartätschenschuß; —stone, *s.* das Hagelkorn, (wenn es groß ist) der Hagelstein.

To Hail, *v. n.* 1) hageln. It hails very hard, es hagelt sehr stark. (auch *Fig.*) ‡ 2) ergießen.

Hail, I. *adj.* V. *Hale.* II. *interj.* heil! (jetzt nur in Gedichten gebräuchlich). —-fellow, *s.* der Genoß, Camerad. To be...well met, gut Freund seyn. III. *s.* der Gruß.

To Hail, *v. a.* grüßen, begrüßen; (Seespr.) durch das Sprachrohr (den Rufer) anrufen, preien (ein Schiff).

Haily, *adj.* aus Hagel bestehend. — shower, der Hagelschauer.

Haineus, V. *Heinous.*

Hair, *s.* 1) das Haar. —of the head, das Kopfhaar, Hauptbaar; The root of the —, die Haarwurzel; The point or end of the —, die Haarspitze; A fine head of —, ein schöner Haarwuchs; A bush of —, ein reicher Haarwuchs (bei Männern); False —, falsches Haar; Dyed —, gefärbtes Haar; Spun goat's —, das Kameelgarn; Soft downy —, sehr feines, weiches Haar; To take the — off the pipes, (b. Haarkünstlern) die Haare von den Kraußhölzern abstreifen; If the scale turn but a hair's breadth, wenn sich die Wagschale nur um die Breite eines Haares neigt. *Fig.* To a —, auf ein Haar, ganz genau; Without turning

a hair, ohne in Schweiß gebracht zu werden; To split a hair, karg seyn, knickern. 2) (bei den Buchdr.) die Ballenhaare. —-bag, s. der Haarbeutel; —-ball, s. die Gemsenkugel, der deutsche Bezoar; —bell, s. die englische Hyacinthe; —brained, adj. V. *Harebrained*; —breadth, s. die Breite eines Haares. *Fig.* eine sehr kleine Entfernung. It was within a —, es hat nicht viel gefehlt; —broom, s. der Haarbesen, Borstbesen; —-buttons, s. pl. rosshärene Knöpfe; —cloth, s. das Haartuch; —-dresser, s. der Haarkräusler, Haarkünstler; —-fillet, s. V. *Hairlace*; —hung, adj. an einem Haare hängend; —lace, s. die Haarbinde; —needle, —pin, s. die Haarnadel; —powder, s. das Haar-mehl, der Haar-staub; —salt, s. das Haarsalz; —-shirt, s. V. *Haircloth*; —-side, s. die Haarseite, Narbenseite (der Felle oder Häute); —-sieve, s. das Haarsieb; —star, s. der Haarstern, das Haargestirn, der Komet; —-stroke, s. (bei den Buchdruckern) der Haarstrich eines Buchstabens; —-trigger, s. der Haar-drücker, -stecher (an einer Pistole); —-trunk, s. der rauhe Koffer; —-weed, V. *Conferva*; —-worm, s. der Haarwurm.

Hairiness, s. die haarige Beschaffenheit.

Hairless, adj. haarlos, kahl.

Hairy, adj. 1) haarig. *Fig.* A —comet, ein Haarkomet; —rose-gall, der Rosenschwamm, -apfel. 2) hären.

Hake, s. (eine Art Weißfische) das Rothauge.

Hal, s. Heinrich (Mannstaufname).

Halberd, s. (ehemals eine Kriegswaffe) die Hellebarte, Hellebarde. To get a —, Unteroffizier werden. ‡ *Fig.* im pl. To be brought to the —, ausgepeitscht werden.

Halberdier, s. der Hellebardier.

Halcyon, I. s. der Eisvogel. *Fig.* —-days, ruhige, friedliche Tage. II. adj. (auch Halcyonian) still, ruhig, friedlich.

Hale, I. adj. 1) (poet.) heil, unverletzt, unverwundet. 2) frisch, gesund, wohl. II. s. das Wohlseyn.

To Hale, v. a. (h. Schrift) V. To *Haul*.

Haler, V. *Hauler*.

Half, I. adj. und adv. 1) halb. A —sheet, (bei den Buchdr.) ein halber Bogen; A —sheet of twelves, (bei den Buchdr.) das Duodezformat; A pound and a —, anderthalb Pfund; —past five, halb sechs (Uhr); (hat den Artikel the und a nach sich, z. B.) —a dozen, ein halbes Dutzend; With — the labour, mit der halben Mühe; He is —a monk, —a soldier, (besser) —monk, —soldier, er ist halb Mönch, halb Soldat; A —crown, eine halbe Krone (in der Wirklichkeit, nämlich in Silber oder Gold); —a crown, eine halbe Krone (der Werth der Münze); A—pound, ein Gewicht von acht Unzen (zum Wiegen); —a pound, die Schwere von acht Unzen, irgend einer Masse. *Fig.* —awake, halbwach; —consenting, halb einwilligend. 2) in Zusammensetzungen dient es, um ein Ding von derselben, aber von kleinerer und geringerer Art anzudeuten. —-blood, I. s. (eine Person, die von demselben Vater abstammt) der Halbbruder, die Halbschwester, das Halbgeschwister. II. adj. halbbürtig. —-blooded, adj. 1) ausgeartet, schlecht. 2) halbbürtig; ... sheep, s. Schaf von zweierlei Geschlecht, worin der Stammwidder und die Schafmutter vollbürtig sind. —-bred, adj. von gemischter Abkunft seyend; mittelmäßig erzogen; ‡ —-cap, s. die halb abgezogene oder nur scheinbar gerückte Mütze; —-communion, s. das Abendmahl unter einer Gestalt; —-dead, adj. halb todt; —drunk, adj. halb berauscht, betrunken; —-faced, adj. nur einen Theil des Gesichts zeigend. *Fig.* mit dem Halbgesicht; —christian, s. ein Christ, der nur einen Theil der Pflichten eines Christen erfüllt. —-hatched, adj. halb ausgebrütet; —-heard, adj. halb gehört; —hour-glass, s. (Seespr. besser glass, bell) das halbe Stunden-glas; —-kirtle, s. eine Art Oberkleid, welches ehemahls die Buhldirnen trugen; ‡—-learned, adj. halbgelehrt. The..., die Halbgelehrten; —-lost, adj. halb verloren; —minute-glass, s. das halbe Minuten-glas. —-moon, s. 1) der halbe Mond, Halbmond. 2) *Fig.* (ein dem Halbmond ähnliches Ding) der Halbmond. —-part, s. die Halbpart, Hälfte (meistens als Ausruf wie Halves); —pay, s. der halbe Sold; —-penny, s. (eine engl. Kupfermünze) der halbe Pfennig, Dreier, Halbling; ...worth, † a happorth, der Werth eines Dreiers; pl. —pence, three—pence, drei Dreier; —-pike, s. (eine Art Kurzgewehr der Offiziere) das Sponton; —-pint, s. die halbe Pinte (der vierte Theil eines Quarts oder einer Maß); —-price, s. der halbe Preis. For less than..., unter dem halben Werth; ‡ —-read, adj. durch Lesen oberflächlich gebildet; ‡—-scholar, s. der Halbgelehrte; †—-seas-over, adj. V. —*drunk*; ‡ —-sighted, adj. kurzsichtig (auch *Fig.*); ‡ —-sphere, s. V. *Hemisphere*; —-starved, adj. halb todt (vor Hunger r); ‡ —-strained, adj. unvollkommen; ‡ —-sword, s. der Kampf mit dem kleinen Gewehre, das Handgemenge; —-verse, s. der halbe Vers, die Hälfte eines Verses; —-way, adv. auf halbem Wege; ‡ —-wit, s. der dumme Mensch, Einfaltspinsel. —-witted, adj. einfältig, nicht recht gescheit. II. s. im pl. Halves. 1) d. Hälfte. The — of his dominions, die Hälfte seiner Staaten; A fair — of my inheritance, eine gute Hälfte meines Erbtheils; The better —, die größere Hälfte. *Fig.* One's better —, die Ehehälfte, Ehegattin; To do things by halves, alles nur halb thun. 2) pl. (eine Art Ausruf oder Aufforderung, den Gegenstand zu theilen, den ein Anderer in unserer Gegenwart findet und aufhebt) die Hälfte! Halbpart!

To Half, V. To *Halve*.

Halfer, s. ‡ 1) Einer, der nur die Hälfte einer Sache besitzt. 2) ein verschnittener Damhirsch.

Hallard, V. *Halliard*.

Halibut, s. die Heilbutte, Hellbutte (Fisch).

‡ **Halidom**, s. (als Schwur) die Heiligkeit, Seligkeit. By my —, I was fast asleep, bei meiner Seligkeit, fest bin ich eingeschlafen.

‡ **Halituous**, adj. dunstig.

Hall, s. 1) die Halle, der Saal. Common —, das Kaufhaus. 2) die Zunftstube. Grocer's —, die Zunftstube der Krämergilde. 3) der Gerichtssaal. *Fig.* das Gericht, der Gerichtshof. 4) der Wohnsitz eines Gutsherrn. 5) *Fig.* (auf den Universitäten zu Oxford und Cambridge) eine Art Collegium. ‡ 6) sonst als Ausruf, um sich in einem Gedränge Raum zum Baren zu verschaffen, so viel als der jetzt gebräuchliche Ausruf A ring, a ring! —day, s. der Gerichtstag.

Hallelujah, (ein Wort, welches „lobet den Herrn" heißt) s. das Halleluiah, der Lobgesang (auch ausrufsweise gebr.).

Halliard, s. (in der Schifffahrt, ein laufendes [Tau) der Fall.

Halloo, interj. (bei Jägern, ein Ausruf um die Hunde zum Verfolgen des Wildes zu bewegen) halloh!

To Halloo, (gewöhnl. wie Hollow geschrieben und ausgespr.) I. v. n. halloh rufen, schreien. *Fig.* — after one, hinter Jemand her bellen. II. v. a. 1) durch Zuruf ermuntern. 2) mit Geschrei verfolgen. 3) Einen mit Zuruf empfangen, ihm zurufen, zujauchzen.

To Hallow, v. a. 1) heiligen, weihen. Hallowed ground, geheiligter Boden. 2) heiligen. Hallowed be thy name, geheiliget werde dein Name.

Hallowmas, s. das katholische Kirchenfest aller [Seelen.

To Hallucinate, v. n. 1) einen Schnitzer machen, ein Versehen begehen. 2) in den Tag hinein schwatzen.

Hallucination, s. das Versehen, der Irrthum. (Heilk.) Schwäche, Schwierigkeit in dem Empfinden, wahnsinniger Zustand.

Halm, V. *Haum* (1).

Halo, s. der Kreis, Ring oder Hof um die Sonne [oder den Mond.

Halser, V. *Hawser*.

Halt, I. adj. hinkend, lahm, krüppelig. II. s. 1) das Hinken, Lahmen. 2) der Halt. They came to a —, sie machten Halt.

To Halt, *v. n.* 1) hinken, lahmen. (auch *Fig.*). 2) halten, Halt machen. *Fig.* — between two opinions, zwischen zwei Meinungen schwanken.

Halter, *s.* 1) der Hinkende. 2) die Halfter, ‖ der Halter. A horse's —, eine Pferdehalfter. 3) der Strick, Strang. † *Fig.* To fight for a —, fechten um den Strang zu verdienen. —-sick, *adj.* zum Galgen reif.

To Halter, *v. a.* 1) halftern, ‖ haltern, oder mit einem Stricke festbinden. 2) mit einer Schlinge fangen, verstricken.

Haltingly, *adv.* langsam, auf eine langsame Art.

To Halve, *v. a.* halben, halbiren.

Halves, *pl.* von *Half*; ferner V. *Half* (II. 2).

Ham, *s.* 1) das Dickbein, der Schenkel, die Lende. 2) der Schinken. A Westphalia —, ein westphälischer Schinken. —string, *s.* der Kniekehlenmuskel. To —string, *praet.* und *part. pass.* Hamstrung, *v. a.* durch Zerschneidung des Kniekehlenmuskels lähmen. .. a stag, einem Hirsche die Hächse durchschneiden.

Ham, eine Silbe am Anfange oder Ende der Wörter, bedeutet ein Haus, eine Meierei oder ein Dorf.

Hamadryad, *s.* die Baumnymphe, Hamadryade.

Hamate, (nie gebr.) *adj.* verwirrt, verschlungen.

Hamated, *adj.* hakig, mit Zacken besetzt (ungebr.).

To Hamble, *v. a.* V. To *Hamstring* (unter *Ham*).

Hame, *s.* das Kummet.

‖ **Hame**, V. *Home.*

Hamite, *s.* V. *Ammite*, *Ammonite.*

Hamlet, *s.* das Dörfchen, der Weiler.

‡ **Hamleted**, *adj.* in einem Dörfchen angesiedelt, darin verborgen.

Hammer, *s.* 1) der Hammer. To drive in a nail with a —, einen Nagel mit dem Hammer einschlagen; A farrier's shoeing —, ein Niethammer; Flat hammers of a paper-mill, (in Papiermühlen) schaummachende Cylinder. *Fig.* To go to the —, versteigert werden. 2) (bei Büchsenmachern) der Pfannendeckel (auf der Zündpfanne eines Schießgewehrs) —cloth, *s.* der Ueberzug des Kutschbocks; —hard, *adj.* durch Hämmern gehärtet; —-headed shark, *s.* der Hammerfisch; —man, *s.* der Hämmerer (in einer Schmiede); —-oyster, *s.* eine Art Austern; —wort, *s.* V. *Wort.*

To Hammer, I. *v. a.* hämmern. Hammered steel, gehämmerter Stahl; The hammered cuirass, der geschmiedete Panzer; I hear a great hammering, ich höre ein starkes Gehämmer; — the piano, auf dem Klaviere schlecht spielen; (beim Boxen) Hammering hitters, kräftige Bauerntölpel, welche sehr hart schlagen od. hämmern. *Fig.* — out, ersinnen; — out one's fortune, sein Glück schmieden; — at od. away at a lesson &c., (Studentenspr.) eine Aufgabe mit großem Fleiße und keinem Erfolge studiren; — a thing into one's head, Jemanden Etwas einbläuen. II. *v. n.* arbeiten. *Fig.* — in one's speech, mit der Sprache nicht recht fort können, stottern; Revenge is hammering in my head, Rache brütet in meinem Kopfe; To keep on hammering upon a thing, über Etwas sinnen, nachdenken, dabei anstehen, unschlüssig seyn.

Hammerable, *adj.* hämmerbar.

Hammerer, *s.* der Hämmerer.

Hammock, *s.* die Hangematte (welche den Seeleuten ꝛc als Schlafstätte dient).

Hamper, *s.* der (geflochtene) Tragkorb, Packkorb. *Fig.* eine Kette oder Fessel.

To Hamper, *v. a.* verwickeln (die Füße in Etwas ꝛc). *Fig.* Hampered nerves, erschlaffte Nerven; They hamper our souls, sie verstricken unsere Seelen; She'll hamper thee, sie wird dich berücken; Hampered by the laws, durch die Gesetze beunruhiget.

Hamstrung, *praet.* u. *part. pass.* von To *Hamstring* (unter *Ham*).

‖ **Han**, für Have im *pl.* They —, = they have.

Hanaper, *s.* die Schatzkammer. —-office, die Abtheilung im Kanzleihofe (Chancery), woselbst die Gerichtsbefehle (writs), welche Unterthanen betreffen, ausgefertigt und aufbewahrt werden.

Hances, *s. pl.* 1) (auf Schiffen) die Gillinge der Regelingen auf der Schanze des Ruders. 2) (Bauk.) die Enden elliptischer Bogen.

Hand, *s.* 1) die Hand. The right, left —, die rechte, linke Hand; Bridle —, near —, (bei Kutschern ꝛc) die Zügelhand; Off —, (spur —, sword —,) rechte Hand; The fore — and hind — of a horse, der Vorder- und der Hinter-theil eines Pferdes; Having four hands, vierhändig; V. *Quadrumanous.* — in —, Hand in Hand. *Fig.* vereint, in Uebereinstimmung, einträchtig, paßlich; They laid hands upon him, sie ergriffen ihn; To lay one's — on one's sword, die Hand an den Degen legen; To take what comes next to —, nehmen, was Einem unter die Hände fällt; Keep off your hands, laßt die Hände davon, rührt es nicht an; Hands off! weg da! From — to —, von Hand zu Hand, von einer Hand in die andere; With both hands, mit beiden Händen (nach Etwas greifen); To clap hands, in die Hände klatschen, applaudiren; To fight — to —, handgemein werden; —-over-—! (Seespr., Zuruf an Diejenigen, welche ein Tau hissen) Hand über Hand! *Fig.* More hands, mehr Hände, Arbeiter; Call for more hands, ruft mehr Leute herbei, ruft Mehrere zu Hülfe; All hands on deck! (Seespr., ein Zuruf) überall! From — to mouth, von Hand zu Mund, nothdürftig; Now in —, unter der Arbeit; To come cap in — to any one, sich Einem bittend nahen; To settle one's —, to make one's — steady, to get one's — in, sich an eine feste Hand (beim Zeichnen, Mahlen, Schreiben ꝛc) gewöhnen; To have an excellent —, vortrefflich arbeiten; To one's —, nach Wunsch, nach Belieben; To take the law into one's own hands, sich eigenmächtig Recht verschaffen; To lay one's — upon the book, vor Gericht schwören, einen Eid ablegen; To give one the right or upper —, Einem die rechte Hand, den Ehrenplatz lassen oder einräumen; Upper —, die Oberstelle; To lay violent hands upon one's self, Hand an sich selbst legen, sich ermorden; To bring up or rear a child by —, ein Kind mit Wasser oder ohne Muttermilch groß ziehen; That horse bears on the —, dieses Pferd liegt schwer in der Faust, ist hartmäulig; To take a — at a game, mitspielen; To have a good —, gute Karten haben, ein gutes Spiel machen, Glück haben; You will fall into my hands, ihr werdet mir in die Hände fallen, in meine Gewalt kommen; Lend me your —, reicht mir die Hand, helft mir; * Bear a —, eile! greift zu! helft! To lend a —, beistehen, helfen, unterstützen; Under — and seal, unterschrieben und besiegelt; Heart and —, herzlich, innigst, mit ganzer Seele; To keep a strict — over, kurz oder strenge halten, den Daumen auf das Auge halten; To bear a heavy — over, drücken; To put the last — to a piece of work, die letzte Hand an ein Werk legen (es zum letzten Male bearbeiten, es vollenden); To have a — in a thing, die Hand mit im Spiele haben (bei einer Sache thätig seyn); My — is in, ich bin dabei, ich habe einmal angefangen; it. ich bin jetzt dazu gewandt; My — is out, ich bin nicht dabei, ich habe nichts mehr dabei zu thun; it. ich bin aus der Uebung; To be heart and — for a thing, mit Leib und Seele für eine Sache seyn; To take in —, unternehmen, versuchen; To be in — with, unterhandeln; I have my hands full, ich habe alle Hände voll zu thun; To have on one's hands, off one's hands, Etwas auf dem Halse, vom Halse haben; To bring up to one's —, nach seiner Hand ziehen; To get the better —, den Vortheil haben, in Vortheil kommen; Even hands, gleich auf, ohne Vortheil auf irgend einer Seite; To change hands, andere Gründe vorbringen; it. das Eigenthum eines Andern werden; To shake hands with ꝛc, entsagen, verzichten, sich trennen, Abschied nehmen; My life is in your hands, mein Leben ist in Ihren Händen, Sie sind

Herr über mein Leben; All that comes from your —, alles was von Ihnen kommt; It lies in your hands to save me, Sie können mich retten, mein Schicksal liegt in Ihren Händen; I'll never take this wrong at your hands, ich werde die Beleidigung, die Sie mir zufügen, nie ertragen; He is my right —, er ist meine rechte Hand; ‡ The word he spoke by the — of Ahijah, das Wort, welches er durch Ahijah sprach; Under —, unter der Hand, heimlich; Under-—dealing, geheime Schliche, Wege, Kniffe; Near at —, zur Hand, nahe; Out of —, schnell, sogleich; The matter in —, der vorliegende Gegenstand; In —, voraus, im voraus; To pay money in —, Geld im voraus bezahlen, Aufgeld oder Draufgeld geben; Money in —, baar erhaltenes Geld, baares Geld; Money out of —, baar bezahltes Geld; From another —, on the other —, von anderer Seite; At any one's hands, von Seiten; On all hands, auf allen Seiten, von allen Seiten; I have it from very good hands, ich habe dieß von sehr guter Hand (unmittelbar von der Person, von der es herrührt). *Prov.* A cold —, a warm heart, kalte Hände, warme Liebe; His hands are clean, er hat reine Hände (ist keiner Veruntreuung x schuldig); — and glove, sehr vertraut; seine Hände in Unschuld waschen; I wash my hands of it, ich wasche meine Hände in Unschuld. 2) (in engerer Bedeutung) *Fig.* a) Etwas, das gleich einer Hand als Zeiger dient. — of a watch, dial, der Uhrenzeiger, Sonnenzeiger, Sonnenweiser. b) (ein Maß für die Größe der Pferde) die Faust (ungefähr 4 Zoll). A horse fifteen hands high, ein Pferd von fünfzehn Fäusten. c) (die Art und Weise zu schreiben) die Hand. 'Tis your —, es ist Ihre Hand, es sind Ihre Schriftzüge; To write a good —, schön schreiben; Here is your — and seal for what I did, hier eure Hand und Siegel für meine That. d) (Reitkunst, die Art und Weise ein Pferd zu führen) die Hand. Gentle —, eine weiche Hand; Light —, eine leichte Hand; Steady short —, eine stäte Hand; A heavy —, eine schwere Hand; To lower the —, einem Pferde mit der Hand nachgeben; den Zaum, die Zügel nachlassen; The left —, die Zügelhand (die linke Hand, womit der Reiter die Zügel faßt). e) wird häufig in Zusammensetzungen für Dasjenige gebraucht, was durch die Hand geführt oder gelenkt werden kann. — ball, *s.* ehem. eine Art Ballspiel; — barrow, *s.* die Trage, Bahre, Tragbahre; — basket, *s.* der Handkorb; — bell, *s.* das Glöckchen, die Schelle; — bill, *s.* das Handbriefchen, Billet; — bow, *s.* der Handbogen, Bogen, die Armbrust; — breadth, *s.* die Handbreit; — cloth, *s.* das Schnupftuch, Taschentuch; — craft, V. *Handicraft*; — cuff, *s.* die Handfessel, das Handeisen, die Handschelle; To — cuff, *v. a.* fesseln, anketten. — fast, I. *s.* 1) die Haft. ‡ 2) die Habe, der Halt (bes. im bildl. Sinne). ‡ II. *adj.* verlobt. — fetter, *s.* V. — *cuff.* — ful, *s.* 1) die Handvoll (Staub x). *Fig.* A — of men, eine Handvoll Leute. ‡ 2) die Handbreit. — gallop, *s.* der kurze Galopp; — glass, *s.* die Hand-glasglocke (für Pflanzen, Blumen x); — grenade, *s.* die Handgranate. — kerchief, *s.* 1) das Tuch, Schnupftuch. 2) — (neckerchief od. kerchief), d. Halstuch. Holy..., das Schweißtuch Christi. — lead, *s.* (Seespr.) das Handloth (zum Unterschiede des Tieflothes); — leather, *s.* (bei Schustern x) das Handleder; — maid, (auch — maiden) *s.* die Magd, Dienstmagd, Hausmagd; — mill, *s.* die Handmühle; —-rail, *s.* das Geländer, die Lehne; — sails, *s. pl.* die kleinen Segel (die man mit der Hand regiert); — saw, *s.* die Handsäge; — screw, *s.* (Werkzeug) die Winde, Handwinde. ‡ — sel, *s.* 1) (bei Kaufleuten) der Handkauf, das Handgeld. 2) das Neujahrsgeschenk, Trinkgeld. ‡ To — sel, *v. a.* eine Sache zum ersten Male thun oder in Gebrauch nehmen. I will handsel this cup, ich will diesen Becher einweihen. — spike, *s.* der Hebel, Hebebaum, die Hebestange; — staff, *s.* der Wurfspieß; —-stroke, *s.* (der Schlag mit der Hand) der Handschlag, Handstreich; — vice, *s.* der Handschraubestock; ‡ — weapon, *s.* eine Waffe, die man mit der Hand schwingen kann; — worm, *s.* die Milbe. — writing, *s.* 1) die Hand, Handschrift. 2) die Handschrift, das Manuscript.

To Hand, *v. a.* 1) (auch * — over) aus einer Hand in die andere übergeben, behändigen, einhändigen. Hand that book to him, übergeben Sie ihm dieses Buch. *Fig.* V. To *Transmit*; Handed down, überliefert, übergehend. 2) bei der Hand führen, leiten. I handed her into her coach, ich hob sie in die Kutsche; (Seespr.) — the sails, die Segel beschlagen, aufbinden. ‡ 3) Einen greifen, Hand an ihn legen. 4) V. To *Handle* (2). — about, herumtragen, herumgeben; — in, into, einführen (Einen in einen Ort); — out, hinausführen; — over, herüberführen. *Fig.* überliefern, hinreichen.

Handed, *adj.* den Gebrauch der rechten oder linken Hand habend. Right-—, rechts; To be left- —, links seyn (mit der linken Hand alles das thun, was Andere mit der rechten thun). *Fig.* A two-— fellow, ein handfester Kerl; A two — sword, ein großes Ritterschwert. — ness, *s.* left — ness, linkisches Wesen.

Hander, *s.* Einer, der Etwas behändiget, der Ueberreicher. *Fig.* — down, der Ueberlieferer (einer Lehre x).

Handicap, *s.* (bei Pferde[wett]rennen) der Hutsatz (für den Gewinner).

Handicraft, *s.* 1) die Handarbeit, das Handwerk. ‡ 2) der Handwerker. [werker.

Handicraftsman, *s.* der Handwerksmann, Hand-

Handily, *adv.* behend, geschickt, mit Behendigkeit, mit Geschicklichkeit oder Gewandtheit.

Handiness, *s.* die Behendigkeit, Geschicklichkeit, Gewandtheit.

Handiwork, *s.* das Handwerk, die Handarbeit.

Handle, *s.* die Handhabe, Handhebe. The — of a fork, spoon, knife, der Stiel einer Gabel, eines Löffels, das Heft eines Messers, der Messerstiel; The — of a basket, pot, der Henkel an einem Korbe, Topfe; The — of a pail, der Griff an einem Eimer; The — of a sword, der Griff an einem Schwerte; The — of an axe, of a frying pan, der Stiel einer Axt, einer Bratpfanne; The handles of a wheelbarrow, die Arme eines Schiebkarrens; The — of a trunk, der (eiserne) Handgriff eines Koffers; The — of a pump, der Pumpenschwengel; The — of a cup, das Henkelchen einer Tasse; The wooden — of a bar, (bei Buchdr.) der Griff am Preßbengel; The — of a fire-lock, der Bügel am Schießgewehre. *Fig.* der Vorwand, Schein, das Mittel; by the right, wrong —, (wen. gebr.) von der guten, schlimmen Seite.

To Handle, *v. a.* 1) mit der Hand berühren, handeln, händeln. 2) handhaben, führen; — an oar well, das Ruder gut zu führen wissen. *Fig.* handhaben, führen, leiten, mit Etwas verfahren, handeln.

Handless, *adj.* keine Hand oder Hände habend.

Handling, *s.* die Berührung, das Handhaben, Führen, Leiten.

Handsome, *adj.* ‡ 1) handlich, bequem. 2) schön. *Fig.* A — action, eine schöne oder edle That; It is not — in you to say so, es ist nicht schön von Ihnen, dieß zu sagen; A — fortune, ein schönes (großes) Vermögen. *Prov.* — is that — does, schön ist, wer sich schön beträgt. 3) zierlich, nett. A — compliment, ein zierliches Compliment. — ly, *adv.* 1) bequem, geschickt. *Fig.* anständiger Weise. 2) schön. — made, schön, zierlich, nett gemacht. — ness, *s.* die Schönheit, Zierlichkeit; Eleganz.

Handy, *adj.* 1) handlich, bequem. 2) gelenk, gewandt, fertig. ‡ — blow, *s.* der Schlag mit der Hand; — dandy, *s.* eine Art Kinderspiel (wobei Etwas zwischen zwei Händen geschüttelt wird, und dann errathen werden muß, in welcher Hand dasselbe befindlich

ist); ‡ —gripe, s. der Griff mit der Hand, oder mit der Klaue, Pfote, Tatze; der Handgriff; ‡ —stroke, V. *Handyblow.*

To Hang, *praet.* u. *part. pass.* hanged od. hung, ehem. hong. I. v. n. 1) hangen (zur Erde ꝛc). —in the air, in der Luft hangen; —alive, lebendig gehangen (gehängt) werden; —out, heraushangen; Hanging sleeves, fliegende Aermel; — together, zusammenhangen. *Fig.* zusammenhangen, zusammenhalten; His neck obliquely o'er his shoulders hung, sein Hals neigte sich schief über seine Schultern; (Seespr.) Hanging knees, hangende oder niederstehende Kniee (solche, bei welchen einer der Arme lothrecht eingerichtet ist), Steckkniee. *Fig.* Hanging gardens, hängende Gärten (Gärten auf Häusern ꝛc); Hanging ground, ein abhängiger oder abschüssiger Boden; Death hangs over our heads, der Tod hängt über unsern Häuptern; —on, anhangen, abhangen; Life hangs upon me, das Leben liegt auf mir, ist mir zur Last; Fear hangs upon him, er zittert aus Furcht; Sundry blessings hang about his throne, verschiedener Segen umgibt seinen Thron. 2) (sich so fest anhalten, daß man hängt oder zu hangen scheint) hangen. She hung about my neck, sie hing an meinem Halse. *Fig.* (Seespr.) The wind has hung easterly a great while, der Wind blieb lange Zeit östlich. 3) hangen = schweben. —loose, schweben, flattern. *Fig.* schweben. 4) *Fig.* und poet. (von den Blicken, Augen ꝛc. ununterbrochen, fest auf Etwas gerichtet seyn) hangen. He hung on all she spoke, er hing an Allem, was sie sprach; —back, zaudern, zögern. II. v. a. 1) (hangen lassen) hängen. —down one's head, den Kopf hängen; Lilies hang their heads, Lilien hängen ihre Häupter; And hangs his wings, und läßt die Flügel hangen. *Fig.* —fire, (Jägerspr.) nachbrennen (von Gewehren, später losgehen). 2) (hangen machen, in der Höhe befestigen, daß es hange) hängen. Hung up, aufgehängt; —a malefactor, einen Uebelthäter hängen, henken; —one's self, sich hängen, sich erhängen; He deserves to be hanged, er verdient gehängt zu werden; —up a hide, (bei Lederbereitern) eine Haut auf den Trockenplatz oder die Treuge bringen; (Seespr.) —the rudder, das Steuer anhängen (es zum Gebrauch an seine Stelle bringen); —the ports, die Stückpforten anhängen. *Prov.* Marriage and hanging go by destiny, was Einem beschert ist, muß ihm werden. *Fig.* Go and be hanged! geht oder schert euch zum Teufel! packt euch! 'T is a hanging business, es ist ein galgenmäßiges Geschäft, die Halssache; What a hanging (od. hang-dog) face! welches galgenmäßige Gesicht! welche Galgenmiene! welches Diebsgesicht! Hanging (oder besser Hang-dog) look, der Schelmenblick. 3) (haften machen) hängen. And hanged doors upon them, (h. Schrift) und hängten Thüren daran; Hang out our banners, hängt unsere Banner aus ꝛc. entfaltet unsere Banner. 4) behängen (ein Zimmer mit Teppichen ꝛc). *Fig.* Hung be the heav'ns with black, beflort den Himmel.

‡ **Hangby**, s. V. *Hanger-on.*

Hanger, s. 1) das Gehenk. A pot-—, der Kesselhaken; The hangers of a sword, das Degengehenk. 2) *Fig.* Einer, der Andere an den Galgen bringt. —-on, s. (im verächtl. Sinne) der Anhänger, Nachtreter, Schmarotzer. 3) ein kurzes gebogenes Schwert; das Waidmesser, der Hirschfänger.

Hanging, I. *adj.* hangend, schwebend. V. *Pensile.* II. s. 1) (bes. im *pl.* gebr.) die Wandbekleidung, Tapete. A set of hangings, eine Garnitur Tapeten. 2) (wen. gebr.) e. Ding, welches an einem andern herabhängt. A storm shook down my mellow hangings, nay, my leaves, ein Sturm entriß die reifen Früchte mir, ja selbst mein Laub. 3) das Hängen, Hangen. ‡ 4) V. *Exhibition, Display.* 5) —after, der Hang, die Neigung. —-room, s. (bei den Buchdruckern) der Aufhängeboden.

Hangman, s. der Henker (auch *Fig.* als ernstlicher oder spaßhafter Vorwurf).

Hang-dog, s. der Galgen-schelm, -vogel. —gallows-look, das diebische Aussehen; das Diebsgesicht, der Schelmenblick; —man, s. der Henker; —nail, s. der Nietnagel; —nest, s. V. *Pensile nest.*

Hank, s. 1) der Knauel, Knäuel (Zwirn ꝛc). Hanks of worsted, Untergebinde. (Seespr.) —for —, die Lage zweier Schiffe, welche einerlei Strich segeln, und stets seitwärts bei einander bleiben. ‖ 2) ein Weidenstrick (um eine Thüre zu befestigen). 3) *pl.* (Seespr.) hölzerne Ringe an den Stagen. —-skain, s. der Strang, die Strähn, Docke.

‖ **To Hank**, v. a. zu Knauel bilden.

* **To Hanker**, v. n. (zu einer Sache Hang, Neigung haben) nachhangen. And the merchant hankers after something else, und der Kaufmann trachtet nach etwas Anderem; I hanker after liberty, ich sehne mich nach Freiheit; A hankering after ꝛc, ein eigensinniges Verlangen nach ꝛc; I have a hankering after my country, ich habe das Heimweh.

Hankering, s. od. *adj.* —after, der Hang, die Neigung. V. To *Hanker.*

Hanse-town, s. die Hansestadt.

Hanseatic, *adj.* hanseatisch. —body, der hanseatische Bund, die Hanse.

‡ **Hap**, s. (jetzt nur mit mishap gebr.) der Zufall, das Ungefähr, Schicksal. Her life had been full of haps and mishaps, sie hatte sehr viele Schicksale erlebt. —-hazard, s. der Zufall, das Gerathewohl. We live at —, wir leben auf's Gerathewohl hin.

‡ **To Hap**, v. n. V. To *Happen.*

Hapless, *adj.* unglücklich. A —passion, eine unglückliche Leidenschaft.

Haply, *adv.* 1) von ungefähr. 2) vielleicht.

To Happen, v. n. 1) sich ereignen, sich zutragen. Whatever happens, was auch geschehen oder erfolgen mag; As it happens, wie der Zufall will; That which happened to me, was mir begegnet ist. 2) zufällig wohin gerathen. I happened to be there, ich war zufälliger Weise da, ich war gerade da, es fügte sich, daß ich da war.

Happily, *adv.* 1) (besser Haply) zufällig, aus Zufall. 2) glücklich (endigen ꝛc). He lives —, er lebt glücklich.

Happiness, s. 1) der glückliche Zufall, das Glück. That is a —, das ist ein Glück. 2) die Glückseligkeit. ‡ 3) die zufällige Schönheit, der zufällige Reiz.

Happy, *adj.* 1) glücklich; glückselig. Be —, seyd glücklich; Arabia the —, das glückliche Arabien; —in reply, at a reply, in a rejoinder, glücklich im Erwiedern; To be —in the choice of one's expressions, sich gut ausdrücken; To be —in the marriage-state, Glück im Heirathen haben. 2) günstig, geneigt (ungebr.).

Harangue, s. die Rede, Anrede.

To Harangue, I. v. n. eine Rede, Anrede halten. II. v. a. anreden, haranguiren (das Heer ꝛc).

Haranguer, s. der Redner, Wortführer (fast immer im verächtlichen Sinne).

Harass, s. die Verheerung, Verwüstung.

To Harass, v. a. 1) ermüden, abmatten; (out vermehrt die Stärke des Zeitworts). Harassed out with care, von Sorgen ganz erschöpft. 2) plagen, quälen.

Harasser, s. der Räuber.

Harbinger, s. der Vorbothe, Vorläufer. *Fig.* A —of death, ein Vorbothe des Todes.

‡ **Harborous**, oder Harbourous, *adj.* gastfrei.

Harbour, oder Harbor, s. 1) die Herberge, Wohnung. 2) (besond.) der Hafen (für Schiffe). Land-locked —, ein gesperrter Hafen. 3) *Fig.* (jeder Sicherheitsort) der Hafen. —dues, s. *pl.* die Hafen-gebühren, -kosten, das -geld; —master, s. der Hafenmeister; —pilot, s. der Hafenlothse.

To Harbour, I. v. n. herbergen, übernachten. II. v. a. 1) herbergen, beherbergen, aufnehmen. *Fig.* —evil

thoughts, schlechte Gedanken hegen. 2) schützen, bergen. —one's-self, Zuflucht nehmen; The stag is harboured, (Jägerspr.) der Hirsch ist im Bette.

Harbourage, oder Harborage, *s.* die Herberge, Aufnahme. *Fig.* der Schutz, die Zuflucht.

Harbourer, oder Harborer, *s.* der Beherberger, Bewirther. A —of thieves, ein Diebswirth.

Harbourless, oder Harborless, *adj.* keine Herberge, keinen Hafen habend. A —coast, eine Küste ohne Hafen.

Hard, I. *adj.* u. *adv.* hart (im Gegensatze von weich). *Fig.* hart, fest, streng; unempfindlich; verstockt; widerwärtig, ungerecht, schlimm, schlecht; schwer, schwierig, herb, stark, heftig, tüchtig, gewaltig; geschwind, schnell; zäh; A —stone, knot, man, master, duty, winter, case, wine, student, ein harter Stein, harter (oder fester) Knoten, harter (geiziger, drückender) Mann, h. (oder strenger) Herr, Dienst, Winter, Fall, herber Wein, starker, tüchtiger, gewaltiger Arbeiter; —skin, fare, government, labour, task, demand, supposition, style of writing, harte (oder rauhe) Haut, harte Kost oder geringe Speise, harte (strenge, drückende, tyrannische) Regierung, harte Arbeit, schwere oder schwierige Aufgabe, hohe Forderung, erzwungene oder unzulässige Voraussetzung, h. Schreibart; —bed or couch, heart, word, law, weather, beer, fever, hartes Bett oder Lager, Herz, Wort, Gesetz, hartes (stürmisches, sehr kaltes, rauhes) Wetter, hartes Bier, heftiges oder starkes Fieber; hard conditions, times, harte Bedingungen, harte oder schwere Zeiten; —of hearing, harthörig; —of belief, schwergläubig; —-roed herring, ein Vollhäring; —of digestion, schwer zu verdauen; A —bargain, der schwere Kauf; —to know or to be known, to say, to understand or to be understood, to find or to come at, to get, to please or to be pleased, schwer zu erkennen, zu sagen, zu verstehen, zu finden, zu erlangen, zu befriedigen; —to deal with, nicht umgänglich, wunderlich; To die —, unbußfertig, schwer sterben; It will go —but &c., es müßte seltsam zugehen, wenn r; Is any thing too —for the Lord? (h. Schrift) sollte dem Herrn Etwas unmöglich seyn? It goes —with him, es geht ihm schlecht; A power which will be always too —for them, eine Macht, welche stets zu stark gegen sie seyn wird; To drink —, stark trinken; —drinking, das starke oder scharfe Trinken; It freezes, it rains —, es gefriert, es regnet stark; When the northwind blows —, wenn der Nordwind stark bläst; As cunning as he is, I was too —for him, so fein er auch ist, so habe ich ihn dennoch angeführt; He presses —for an answer, er dringt ernstlich auf eine Antwort; A stag that was —set by the huntsmen, ein Hirsch, dem von den Jägern stark zugesetzt wurde. II. *adv.* (sehr nahe, dicht) hart (oft mit by). —by was a house of pleasure, nebenan war ein Lusthaus; (Seespr.) —a lee! halt' dicht beim Winde! —a-port! das Ruder ganz beim Backbord! —a-starboard! das Ruder ganz beim Steuerbord! —-a-weather, abgehärtet; —-baked, *adj.* (Jägerspr.) verstopft (von ein. Hunde); —-beam, *s.* die Hagebuche; —beset, *adj.* dicht umgeben; —bound, *adj.* hartleibig, verstopft; —cash, *s.* klingende Münze; —cherry, *s.* die Herzkirsche; —drinking, *s.* das Saufen; —earned, *adj.* hart erworben, sauer verdient; —favoured, (—featured) *adj.* von der Natur vernachlässiget, grobe oder rauhe Gesichtszüge habend, häßlich; —favouredness, *s.* die Häßlichkeit; —fisted, *adj.* habsüchtig, geizig; —fought, *adj.* hart bekämpft, heftig bestritten; —gale, *s.* eine steife Kühle; —got, —gotten, *adj.* mit Mühe erlangt, sauer erworben; —handed, *adj.* harte oder rauhe Hände (von Arbeiten) habend. *Fig.* —monarchies, harte oder strenge Monarchieen. —head, *s.* der Kopfstoß, die Kopfnuß; —hearted, *adj.* hartherzig; —heartedness, *s.* die Hartherzigkeit; —laboured, *adj.* fleißig bearbeitet, mühsam ausgearbeitet; —mouthed, *adj.* hartmäulig (von Pferden); —nibbed, *adj.* eine harte Spitze habend (v. Schreibfedern); —-resin, *s.* das Geigenharz; —-roed, *adj.* vielen Rogen habend; —skinned, *adj.* harthäutig; —ware, *s.* die Eisenwaare, Stahlwaare; —wareman, *s.* der Verfertiger von Eisenwaare, Eisenkrämer; —witted, *adj.* hartköpfig, dumm; —working, *adj.* arbeitsam, fleißig, emsig arbeitend.

To Harden, I. *v. n.* hart werden, härten. II. *v. a.* 1) hart machen, härten. 2) *Fig.* a) härten, abhärten, verhärten. —one's self against all sense of pain, sich gegen das Gefühl des Schmerzes abhärten; Hardened to the sea, an die See gewöhnt; Hardened in sin, unbußfertig. b) auf oder bei Etwas beharren machen, bestärken, befestigen.

Hardener, *s.* (Einer, der Etwas hart macht) der Härter. [Bravour.

Hardihood, *s.* die Tapferkeit, Unerschrockenheit,

Hardily, *adv.* muthig, kühn, keck.

Hardiness, *s.* 1) V. *Hardihood.* 2) die Keckheit, Dreistigkeit. What a —! welche Unverschämtheit! 3) die Rüstigkeit, Festigkeit. —of constitution, eine starke oder robuste Leibesbeschaffenheit. ‡ 4) die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach.

Hardly, *adv.* hart (nicht weich). *Fig.* hart; schlecht; unvortheilhaft; ungern; schwerlich. I can —believe it, ich kann es kaum glauben.

Hardness, *s.* die Härte. *Fig.* die Härte, Grausamkeit, Strenge; Kargheit, Geiz; Steifheit. The —of the times, of the winter, die Härte der Zeiten, des Winters; The —of an enterprise, of a word, die Schwierigkeit einer Unternehmung, eines Wortes; —of heart, die Hartherzigkeit.

Hardock, *s.* die Klette.

Hards, *s. pl.* das Werg, die Hede.

Hardship, *s.* 1) die Beschwerde, Mühseligkeit, das Ungemach. Inured to —, zu Beschwerden abgehärtet. 2) der Druck, die Bedrückung, das Unrecht. To go through, to bear all kinds of hardships. *Prov.* manche bittere Pille verschlucken müssen.

Hardy, *adj.* 1) kühn, dreist, verwegen. Who is —enough to contend, that &c.? wer ist keck genug zu behaupten, daß r? 2) dreist, unverschämt. 3) hart, stark, fest (vom Köperbau r). *Fig.* A —virtue, eine standhafte Tugend; —shrew, *s.* die Spitzmaus.

Hare, (she) *s.* 1) der Hase. A young —, das Häschen, Häselein; Field- —, der Feldhase; Woodland- —, der Waldhase; Hill- —, der Berghase; Marsh- —, der Moorhase; To start a —, einen Hasen aufjagen. 2) (ein Sternbild der südlichen Halbkugel) der Hase. —bell, *s.* die engl. Hyacinthe; —brained, *adj.* flüchtig, unbesonnen, albern, wild; ...fellow, der Wildfang; —foot, *s.* 1) der Hasenfuß, Hasenklee, das Hasenpfötlein. 2) (ein Name der Holz-, Schnee-, Wald- und Rebhühner) der Hasenfuß. ‡—hearted, *adj.* die Furchtsamkeit, Feigheit eines Hasen habend, feige; —hound, *s.* 1) (jetzt Harrier) der Hasenhund. 2) *Fig.* der Andorn, die Roßpolei, wilde Salbei; —hunter, *s.* ein Liebhaber der Hasenjagd; —hunting, (jetzt coursing) *s.* die Hasenjagd; —lip, *s.* (bei Menschen) die Hasenscharte; —lipped, *adj.* eine Hasenscharte habend; —mint, *s.* der Aron (Pflanze); —pipe, *s.* das Hasengarn, Hasennetz (zum Hasenfang); —-ragout, *s.* der Hasenpfeffer, das Hasenklein (Art Ragout); —wort, *s.* (Art Malven) die Gänsepappel.

Hare's-ear, *s.* das Hasenöhrlein, Hasenöhrleinkraut. —lettuce, *s.* die Saudistel, Gänsedistel; —-strong, *s.* der Haarstrang, Saufenchel.

‡ **To Hare**, *v. a.* schrecken, * ins Bockshorn jagen.

Harem, *s.* (bei den Türken) die Frauenwohnung, der Harem.

Haricot, *s.* 1) die Bohne, Schmink-b., Veits-b., Steig-b., türkische B. 2) (ein Würzgericht von Hammelfleisch und Rüben) das Haricot.

Harier, V. *Harrier.*

‡ **Hariolation**, *s.* die Weissagung.

Hariot, V. *Heriot.*
To Hark, V. To *Hearken.*
Hark, *interj.* höre! horch!
Harl, *s.* 1) die Flachsfasern. 2) (überh.) die Fasern, Faden.
Harlequin, *s.* der Hanswurst, Possenreißer, Harlekin.
Harlock, *s.* Feldsenf, Ackersenf.
Harlot, I. *s.* ‡ 1) der gemeine Kerl, Landstreicher, Schelm, Schuft. 2) (besond.) die Hure. ‡ 3) der Diener, Knecht. 4) V. *Idolater.* II. *adj.* 1) gemein, niederträchtig. 2) üppig, wollüstig.
‡ **To Harlot**, *v. n.* mit Huren umgehen, sich mit Huren herumtreiben.
Harlotry, *s.* 1) das Huren, die Hurerei. 2) das Hurengewerbe, die Hurerei. 3) V. *Idolatry.* 4) das Hurerische, Unzüchtige.
Harm, *s.* 1) das Böse, Unrecht, die Bosheit. There is no — in it, es ist nicht bös gemeint. 2) der Schade, Nachtheil, das Leid. What — have you received? was hat man Ihnen zu Leid gethan? I don't intend to do you any —, ich will Ihnen kein Leid zufügen. *Fig.* Keep out of harm's way, hütet euch vor der Gefahr. *Prov.* — watch, — catch, wer Andern eine Grube gräbt, fällt selbst hinein.
To Harm, *v. a.* Einen verletzen, ihm Schaden oder Leid zufügen.
Harmattan, *s.* V. *Sirocco.*
Harmel, *s.* die Harmel, wilde Raute, Harmelraute, das Harmelkraut.
Harmful, *adj.* —ly, *adv.* unrecht, schädlich, nachtheilig. — ness, *s.* die Schädlichkeit.
Harmless, *adj.* —ly, *adv.* 1) harmlos, unschädlich. *Fig.* A — sword, ein Schwert, welches noch kein Blut vergossen hat. 2) unbeschädigt, unverletzt. To save himself —, um mit heiler Haut davon zu kommen; — ness, die Harmlosigkeit, Unschädlichkeit.
Harmonic, I. oder —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) übereinstimmend, zusammenstimmend, harmonisch. — sounds, harmonische Töne. 2) musikalisch. II. *s.* im *pl.* 1) harmonische Töne. 2) die Ein- oder Wohlklanglehre.
Harmonica, *s.* (ein Instrument) die Glockenwalze, Harmonika.
Harmonious, *adj.* —ly, *adv.* übereinstimmend, zusammenstimmend, harmonisch. — verses, harmonische, wohlklingende, melodische Verse; — ness, *s.* (die Uebereinstimmung der Theile eines Ganzen unter einander, bes. in der Tonkunst) die Harmonie.
Harmonist, *s.* 1) Einer, der die Harmonie der Töne versteht; der Liebhaber der Musik. 2) V. *Harmoniser.*
To Harmonize, I. *v. a.* einstimmig oder harmonisch machen, in Einklang bringen. II. *v. n.* zusammenstimmen, harmoniren.
Harmonizer, *s.* Einer, der übereinstimmende Stellen über einen Gegenstand zusammensetzt.
Harmony, *s.* 1) das Ebenmaß, die Harmonie. — of colours, die Einheit, Harmonie der Farben. 2) die Einigkeit, Eintracht, Harmonie.
Harness, *s.* 1) der Harnisch, die Rüstung, das Kriegszeug. To put on one's —, den Harnisch anlegen (etwas veraltet). 2) das Pferdegeschirr. — -maker, *s.* der Harnischmacher, Plattner, (ehem.) Harnischer.
To Harness, *v. a.* 1) mit einem Harnische versehen oder bedecken, harnischen. *Fig.* vertheidigen, beschützen. 2) anschirren, aufschirren (Pferde).
Harnesser, *s.* Einer, der Pferde anschirrt oder aufschirrt.
Harp, *s.* 1) die Harfe. To play upon the —, auf der Harfe spielen, die Harfe spielen; The Aeolian —, die Aeolsharfe. *Fig.* Jew's —, das Brummeisen. 2) *Fig.* (Sternk., der Name eines Sternbildes) die Leier. — shell, *s.* die Harfenschnecke.
To Harp, I. *v. n.* 1) harfen. ‡ *Fig.* What do you harp upon? welche Saite berühren Sie da? worauf zielen Sie da? 2) — upon any thing, immerfort dasselbe sagen, vorbringen, berühren. *Prov.* — always on the same string, immer bei einer Leier bleiben; immer die alte Leier anstimmen. II. *v. a.* (auf der Harfe spielen) harfen. ‡ *Fig.* Thou hast harp'd my fear aright, richtig hast du meine Furcht berührt.
Harper, *s.* der Harfner.
Harpies, *s. pl.* (in der griechischen Fabellehre) die Harpien.
Harping-iron, V. *Harpoon.*
Harpings, *s. pl.* (Seespr.) 1) die Breite d. Schiffes am Bug. 2) die Rundung der Berghölzer (oder der starken Bohlen, welche ein Schiff auswendig der Länge nach in verschiedenen Höhen umgeben, und über die andern Bohlen und Planken hervorragen). Cat- —, dünne Schiffsseile.
Harpist, *s.* der Harfner.
Harpoon, *s.* die Harpune, der Harpun. Gun- —, ein Harpun neuer Erfindung, der mit einem Musketon auf die Wallfische abgeschossen wird.
Harpooner, der Harpunirer.
‡ **Harpsichord**, V. *Piano.*
Harpy, *s.* 1) V. *Harpies.* 2) *Fig.* (ein geiziges, raubgieriges Weib) die Harpie.
Harquebuss, V. *Arquebuse.*
‡ **Harrateen**, *s.* eine Art Zeug oder Tuch.
Harridan, *s.* die alte Vettel, alte Mähre, Hure.
Harrier, *s.* der Hasenhund.
Harriet, oder Harriot, *s.* Henriette (Weibertaufn.).
Harrow, *s.* 1) die Ege oder Egge. 2) (in Festungen) das Fallgatter, Schutzgatter.
To Harrow, *v. a.* 1) egen oder eggen. *Fig.* egen; zerreißen. ‡ 2) verheeren, verwüsten. ‡ 3) überwältigen, übermannen. V. To *Harry.*
Harrower, *s.* 1) Einer, der eget, d. Eger. 2) der Hagerfalk.
Harry, (Abkürzung von Henry) *s.* Heinrich, Hein, Heinz (Männstaufn.). Old — -groat, ein Grot mit dem Bildniß Heinrichs VIII; Old —, der Teufel.
‡ **To Harry**, I. *v. a.* 1) V. To *Harass.* ‖ 2) plündern oder unterdrücken, vertreiben. II. *v. n.* auf's Plündern ausgehen.
Harsh, *adj.* 1) (wen. gebr.) harsch. — sand, harscher Sand. 2) (überh.) barsch. A — sound, voice, ein barscher Ton, eine barsche Stimme; A — pronunciation, eine harte Aussprache; A — fruit, eine herbe Frucht. *Fig.* — words, barsche unfreundliche Worte; A — precept, ein barscher oder harter Befehl; — and haughty, barsch und stolz; — ly, *adv.* barsch tönen v). *Fig.* To treat any one —, Einen barsch, rauh, unfreundlich behandeln. — ness, *s.* 1) die barsche (= harte und zugleich rauhe und unebene) Beschaffenheit (eines Körpers). *Fig.* The — of a verse, d. Holperichte eines Verses. 2) das Barsche (eines Tones v). — of a fruit, d. Herbe, Herbheit einer Frucht. *Fig.* d. Barschheit, Härte, Strenge.
Harslet, *s.* V. *Haslet.*
Hart, *s.* der (in der Jägerspr., sechsjähr.) Hirsch; — evil, *s.* (bei Kurschmieden) die Hirschkrankheit, die Klemme, Maulsperre. — royal, *s.* 1) der Hirschdorn, Kreuz- oder Wegedorn, Hirsedorn. § 2) der von einem Monarchen gehetzte aber entkommene Hirsch; — wort, *s.* die Hirschwurz, das Hirschheil.
Harts-fodder, *s.* V. *Hartwort.* — horn, *s.* 1) das Hirschhorn. The salt of —, (Scheidek.) d. Hirschhornöl; The spirit of —, (Scheidek.) der Hirschhorngeist. 2) das Hirschgras. — root, *s.* die Bärwurz, der Rosmarin; — tongue, *s.* (eine Art Milzkraut) die Hirschzunge, das Hirschzungenkraut.
† **Harumscarum**, *adj.* wild, zerstreut, in ängstlicher Geschäftigkeit umhergehend. She runs about —, sie läuft umher, als brenne ihr der Kopf.
Haruspice, *s.* Wahrsager, Zeichendeuter (aus den Eingeweiden).
Haruspicy, *s.* die Weissagekunst.
Harvest, *s.* 1) der Herbst, (im gemeinen Leben auch) das Spätjahr. 2) der Herbst = die Ernte. To make a good —, einen guten Herbst, eine gute Ernte machen. *Fig.* die Früchte. — -fly, *s.* die Baumgrille, Heuschreckengrille. — -home, *s.* 1) die Erntezeit, der Herbst (auch *Fig.*). 2) das Erntelied. — -lord, *s.* der

erste Schnitter, Vormann der Schnitter; —**man**, *s.* der Schnitter; —-**queen**, *s.* (ein mit Blumen begrenztes Bild, welches am Morgen des letzten Erntetages, unter Jubel und Musik, von den Schnittern auf das Feld getragen wird) die Herbstkönigin; —-**time**, *s.* die Erntezeit; —**woman**, *s.* die Schnitterin.

To Harvest, *v. a.* herbsten, einbringen, einthun (Früchte r).

Harvester, *s.* der Schnitter.

Has, die dritte Person des *sing.* im Präsens des Indikativ von **To** *Have.*

To Hash, *v. a.* (zuweilen mit up) hacken, klein hacken, zerhacken. Hashed meat, gehacktes Fleisch.

Hash, *s.* gehacktes Fleisch, Gehacktes.

Haslet, *s.* das Geschlinge, Geschlinke, Geräusch (eines Schweines).

Hasp, *s.* 1) die Haspe, Häspe, oder eigentlich eine Klampe. ‖2) die Haspel, Garnhaspel, Zahlhaspel, Seidenhaspel.

To Hasp, *v. a.* mittelst einer Haspe verschließen.

Hassock, *s.* die Binsenmatte (worauf man in Kirchen zu knieen pflegt). [Indikativ von **To** *Have.*

Hast, die zweite Person des *sing.* im Präsens des

Haste, *s.* 1) die Hast, Eile. **In** —, hastig, eilig; **To make** —, eilen, sich hasten, sich sputen. *Prov.* **To make more — than speed**, Etwas wegen zu großer Eile schlecht machen; **The more —, the worse speed**, Eilen thut kein gut. 2) der Eifer, die Hitze. **I said in my** —, ich sagte in meinem Eifer; **To be in** —, im Eifer seyn.

To Hasten, (Haste wird nur poetisch gebraucht) I. *v. n.* 1) hasten, eilen. 2) sich hasten, sich sputen, eilen. II. *v. a.* betreiben, beschleunigen; —**any one's death**, Jemands Tod beschleunigen. *Fig.* **I will hasten my word**, (h. Schrift) ich will wacker seyn über mein Wort r.

Hastener, *s.* 1) der Hastige, Eilfertige. 2) Einer, der Etwas beschleuniget, betreibt, der Beförderer.

Hastily, *adv.* 1) hastig, eilig (herbeikommen r). **They—withdrew**, sie zogen sich in Eile zurück. 2) vorschnell, voreilig (sich auf Etwas oder in Etwas einlassen r). 3) eifrig, hitzig.

Hastiness, *s.* 1) die Hastigkeit, Eilfertigkeit. 2) die ungestüme Eile, Uebereilung. 3) der Eifer, die Hitze. 4) der Jähzorn.

Hasting-pear, *s.* (Green-chissel) die Frühbirne.

Hastings, *s. pl.* überhaupt die frühreifen Früchte, Aepfel, Birnen r. **Green** —, die Früherbsen.

Hastive, *adj.* (wen. gebr.) frühzeitig, frühreif.

Hastlet, V. *Haslet.*

Hasty, *adj.* 1) hastig, eilig. *Fig.* ‡**The—-footed time**, die eilfüßige Zeit. 2) hastig, hitzig, jähzornig. 3) vorschnell. —**in believing**, schnellglaubig. 4) frühreif. —**pear**, die Frühbirn; —-**pudding**, *s.* ein schnellbereiteter Mehlkloß, Pudding (aus Mehl und Milch, oder aus Hafermehl und Wasser).

Hat, *s.* der Hut. **To put on one's** —, den Hut aufsetzen, sich bedecken; **To put, take or pull off one's** —, den Hut abziehen, abnehmen; **Hats off!** die Hüte herunter! —**band**, (—-**string**) *s.* das Hutband, die Hutschnur; —**box**, (—**case**) *s.* die Hutschachtel, das Hutfutter; —**maker**, *s.* V. *Hatter;* —-**string**, V. *Hatband.*

To Hatch, I. *v. a.* hecken, aushecken, brüten, ausbrüten. Hatching-house, das Bruthaus. *Prov.* **You count your chickens before they are hatched**, ihr macht die Rechnung oder rechnet ohne den Wirth. *Fig.* Hatch'd, gebrütet; —**mischief**, Bosheit aushecken. II. *v. n.* auskriechen, aushecken, sich entwickeln.

Hatch, *s.* 1) das Auskriechen junger Vögel aus den Eiern. *Fig.* das Aushecken. 2) die Hecke, das Geheck die Brut (des Kuckucks r).

To Hatch, *v. a.* 1) (bei Zeichnern r) schraffiren, schrämen. **Hatched design or drawing**, eine schraffirte Zeichnung (eine Zeichnung mit der Feder). ‡2) tauchen.

Hatch, *s.* 1) die halbe Thüre, oder auch eine Thüre mit einer Oeffnung darüber. 2) *pl.* a) (auf Schiffen) die Luken. ‡ *Fig.* **To be under hatches**, sich in einem schlechten Zustande befinden, unter dem Drucke, in Armuth, im Elende leben. b) die Schleuse. c) (bei Kupferstechern) die Schraffirung. **Hatches made too hard**, die Härten (in einem Kupferstiche); —**way**, *s.* 1) der Gang über oder durch die Luken. 2) (der Laden oder die Fallthüre einer solchen Oeffnung) die Luke.

To Hatchel, *v. a.* hecheln (den Flachs r).

Hatchel, *s.* die Hechel (zum Reinigen des Flachses r).

Hatcheller, *s.* der Hechler.

Hatcher, *s.* (im übl. Sinne) d. Urheber, Erfinder.

Hatchet, *s.* der Häckel, das Beil. —-**face**, *s.* das häßliche Gesicht; —-**faced**, *adj.* häßlich; ‡—-**helve**, der Stiel an einem Beile; —-**shaped**, *adj.* (Pflanzenkunde) hobelförmig; —-**vetch**, *s.* das Beilkraut.

Hatchetine, *s.* eine Art Erd-fett oder Erdharz

Hatching, *s.* die Schraffirung.

Hatchment, *s.* das Wappenschild eines Verstorbenen, welches am Leichenwagen oder zuweilen auch in Kirchen aufgehangen wird.

To Hate, *v. a.* hassen (eine Person, Sache). **To be hated**, hassenswerth, hassenswürdig.

Hate, *s.* der Haß.

Hateful, *adj.* 1) verhaßt, gehässig. —**to God**, bei Gott verhaßt; **More** —, verhaßter. 2) (Haß habend, empfindend) gehässig. **With—eyes**, mit haßerfüllten Augen; —**ly**, *adv.* 1) gehässig, abscheulich 2) gehässig, gehässiger, feindseliger Weise, boshaft; —**ness**, *s.* die Gehässigkeit.

Hater, *s.* der Hasser. **A—of God, of virtue**, ein Feind Gottes, der Tugend; **A—of man**, der Menschenhasser, Misanthrop.

Hath, die dritte Person des *sing.* vom Präsens des Indikativ von **To** *Have*, welche heutzutage nur noch in feierlichen Aufsätzen gebräuchlich ist.

Hatred, *s.* der Haß, die Feindschaft. **To bear a —against any one**, Einem feind seyn, Haß oder Groll gegen Einen hegen.

Hatter, *s.* der Hutmacher.

‡**To Hatter**, V. **To** *Harass.*

Hauberk, *s.* die Halsberge, der Panzer, Küraß.

‡**Haught**, *adj.* 1) hoch, erhaben. 2) stolz, übermüthig, hochmüthig, arrogant.

Haughtily, *adv.* stolz, hochmüthig, auf eine übermüthige oder arrogante Art. [muth.

Haughtiness, *s.* der Stolz, Hochmuth, Ueber-

Haughty, *adj.* ‡1) hoch, erhaben. ‡2) kühn, abenteuerlich. 3) stolz (im edlen Sinne). —**Britannia**, das stolze Britannien. 4) (überh.) stolz, hochmüthig, übermüthig, anmaßend, arrogant.

Haul, *s.* das Ziehen, Schleppen, der Zug.

To Haul, *v. a.* ziehen, schleppen (ein Seil r). (Seespr.) halen. (Seespr.) —**aft both sheets of a sail for going afore the wind**, beide Schoten anholen; —**home the topsail-sheets**, d. Marssegel anlegen. *Fig.* —**the wind**, (Seespr.) mit Preßwind segeln, Luv halten; **The wind hales or hauls**, der Wind schralt; **Haul in! haul two! haul and belay!** Eins! Zwei! Drei! (Zuruf an die Seeleute, um mit vereinten Kräften ein Tau einzuholen und zu belegen; ***To pull and haul one about**, Einen herumstoßen, herumzerren.

Haum, *s.* 1) der Halm, Strohhalm. 2) das Stroh. ‖ 3) die Halse, das Kummet (des Zugviehes).

Haunch, *s.* die Hüfte, der Schenkel, (von Pferden) die Hanke.

Haunched, *adj.* (Jägerspr.) Hüften od. Schenkel habend. **Big**-—, dickschenkelig.

Haunt, *s.* 1) der häufig besuchte Ort, Aufenthalt, (von Thieren) das Lager, Nest, die Höhle, der Schlupfwinkel. **Where are his haunts?** wo hat er seine Gänge? ‡ 2) der Umgang, das öftere Besuchen. **The — you have got about the courts**, eure häufige Gegenwart an Höfen; **And this our life, exempt from**

public —, und dieses Leben, fern vom Getümmel der Welt.

To **Haunt**, I. *v. a.* besuchen, häufig besuchen; (oft im üblen Sinne von Jemanden) (auch von Erscheinungen und Gespenstern). A haunted house, ein Haus, worin es spukt, umgeht. *Fig.* The cares, that haunt the court and town, die Sorgen, welche Hof und Stadt heimsuchen. ‡II. *v. n.* häufig zugegen seyn, häufig erscheinen. He haunts about my doors, er streicht oder schleicht oft an meiner Thüre herum.

Haunter, *s.* Einer, der sich oft an einem Orte einfindet.

Hautboy, *s.* das Hautbois, Hochhorn; —-strawberry, *s.* V. *Strawberry.*

Haut-gout, (franz.) *s.* Etwas von starkem Geschmacke oder Geruche.

To **Have**, im Präsens I have, thou hast, he has oder hath; we, you (ye), they have; *praet.* u. *part. pass.* had. *v. a.* 1) haben. — nothing about one, Nichts auf oder bei sich haben; — no luck, a fair opportunity, kein Glück, eine schöne Gelegenheit haben; — little or nothing, wenig oder nichts haben. *Fig.* haben, halten, enthalten, an sich tragen, zu eigen haben, besitzen, wollen, erfahren, kennen, behalten, empfinden, erlangen, wünschen, bekommen, kriegen. We shall soon have some rain, wir werden bald Regen bekommen; Let him have it, geben Sie es ihm; He had nothing left for himself, er behielt nichts übrig; It fell out, as I would have it, es fiel so aus, wie ich es wünschte; — a mind for ꝛc, to ꝛc, Lust haben nach ꝛc; — patience &c., Geduld ꝛc haben; — advice, (den Arzt oder Advokaten) zu Rathe ziehen; Have you your part perfect? haben Sie Ihre Rolle memorirt? *Have at you, nimm' dich in Acht, du sollst's kriegen; †Have her away! schafft sie fort! fort mit ihr! †Have it away! fort damit! Have done! hör' auf! Have done with it! hör' auf damit! I must beg you — me excused, entschuldigen Sie mich; I would have you to know! Sie, Herr! Sie müssen wissen, daß ꝛc. 2) in vielen Redensarten: a) in Verbindung mit einem Zeitworte und dem Umstandsworte to. — to deal with any one, mit Einem zu thun haben, mit ihm Geschäfte oder Etwas abzumachen haben; All that I have to do, Alles, was ich zu thun habe. b) von verschiedener Beziehung, z. B. I shall have my ship dismantled, ich werde mein Schiff abtakeln lassen; I thought it advisable — her put to bed, ich hielt es für rathsam, sie zu Bett bringen zu lassen; Have with you, ich gehe mit euch; Let's follow, have after, ihm nach, kommt, folgen wir; I had (besser would) rather, ich wollte lieber; They had better be quiet, sie thäten besser, sich ruhig zu verhalten; He had better go home, er thäte am besten, nach Hause zu gehen. 3) als Hülfszeitwort, mit welchem die vergangenen Zeiten gebildet werden. I have loved, ich habe geliebt; They have placed, sie haben gesetzt; You have hit it, Sie haben es getroffen.

Haven, *s.* der Hafen (auch *Fig.*). The haven's mouth, die Einfahrt des Hafens.

Haver, *s.* der Habende, Besitzer.

Haversack, V. *Knapsack.*

Havock, *s.* die Zerstörung; das Gemetzel; die Verwüstung, Verheerung. Ate by his side cries — ! Ate, ihm zur Seite, ruft Mord!

To **Havock**, *v. a.* zerstören, verwüsten, verheeren.

Haw, *s.* ‖1) der Hag, das Gehäge, das Stück Land (bei einem Hause). 2) die Frucht und der Same des Hagedorns, die Mehlbeere. 3) *Fig.* der Fleck oder Auswuchs im Auge. —-finch, *s.* der Kernbeißer, Kirschfink; — haw, (eine freie Stelle in der Befriedigung am Ende eines Gartens, die mit einer tiefen Grube von außen verwahrt und deren Absicht ist, die Aussicht in's Freie zu gestatten; auch ein tiefer Graben, welcher ganze Seiten eines Gartens, einer Anlage ꝛc umgibt, so daß ein Zaun nicht nöthig ist) das Haha; — thorn, *s.* der Hagedorn, Weißdorn.

To **Haw**, *v. n.* stammeln, stottern.

Hawk, *s.* 1) das Räuspern. 2) der Habicht, Falke. A male —, (i. d. Falkn.), ein alter abgerichteter Falke; To enter a —, einen Falken zähmen; To keep a — sharp set, einen Falken hungern machen. —-eyed, *adj.* ein Falkenauge (ein helles durchdringendes Auge) habend; —-nosed, *adj.* eine Habichtsnase, Adlernase habend; —-owl, *s.* die Falkeneule; — weed, *s.* das Habichtskraut, die gelbe Wegwarte.

To **Hawk**, *v. n.* 1) mit Falken jagen. — at larks, Lerchen mit Falken beizen. 2) (überh.) Jagd machen (auf Etwas). 3) räuspern. — up, ausräuspern. 4) aushöken, aushökern, in den Straßen ausbieten (Jemands Werke ꝛc).

Hawked, *adj.* wie der Schnabel eines Habichts oder Falken gebildet. — nose, die Habichtnase, Adlernase.

Hawker, *s.* 1) der Falkenjäger, Falkonier. 2) der Höker, Tabuletkrämer, Hausirer.

Hawse, *s.* 1) (an den Schiffen) die Kluse. Burning in the —, springend aufstehen (von einem Ankertaue, welches sich in der Kluse reibt); Hawses, —-holes, die Klüslöcher, Klusenlöcher, Klüsgaten; Bold hawses, hochliegende Klüsgaten; —-bags, die Klusensäcke; —-pieces, (im Schiffbau) die Klüsholzer; —-plugs, die Klüszapfen (womit man die Klüsen verschließt); To ride —-full, klüsen (in der Schifffahrt, wenn das Schiff beim Ankern oder Segeln so tief stampft, daß das Wasser durch die Klüsen eindringt). 2) (Seespr.) die Lage der Ankertaue vor den Klüsen, wenn das Schiff vertenet ist (nämlich vor zwei oder mehreren Ankern liegt, daher) A foul —, wenn das Ankertau vor den Klüsen einen Schlag hat; A clear —, wenn die Ankertaue vor den Klüsen klar fahren; Riding upon the —, wenn sich etwas Schweres gerade vor das Ankertau legt. *Fig.* (Seespr.) He has crossed my —, er ist mir in die Quere gekommen.

Hawser, *s.* (Seespr.) (eine Art Tau) die Halse.

Hay, *s.* das Heu. Rowing —, das Grummet; To make —, Heu machen. *Prov.* To make — while the sun shines, das Eisen schmieden, weil es warm ist; — cock, *s.* der Heuhaufen, die Heukuppe; — field, *s.* die Mahr, Wiese, das Heuland; —-harvest, *s.* die Heuernte; — loft, *s.* der Heuboden; — maker, *s.* der Heumacher; — market, *s.* der Heumarkt; — monds, *s. pl.* der Erdepheu; — mow, *s.* — rick, *s.* — stack, *s.* der Heustock, Heuschober, Heufehmen; — stalk, *s.* der Heustengel; —-time, *s.* (die Zeit, in welcher das Gras gemähet und eingeerntet wird) die Heuernte; — worms, *s. pl.* die Erdwürmer.

Hay, *s.* ‡1) der Hag, Zaun, die Hecke, ‖ die beschnittene Hecke. ‖2) das Garn, Netz (zum Kaninchenfange ꝛc). — bote, *s.* (Rechtsspr.) eine Art Zaunrecht, welches darin besteht, daß man Gesträuch und Dornen zur Ausbesserung der Zäune abhauen darf; — ward, *s.* der Gemeinhirt.

‖To **Hay**, *v. n.* Netze stellen (um Kaninchen ꝛc zu fangen).

‡**Hay**, *s.* eine Art Rundtanz. To dance the —, in einem Kreise tanzen.

Hazard, *s.* 1) das Ungefähr, der Zufall. I have set my life upon a cast, and I will stand the — of the die, ich setzt' auf einen Wurf mein Leben, und will der Würfel Ungefähr bestehen. 2) die Gefahr. To run a —, Gefahr laufen; To run the — of a battle, eine Schlacht wagen, es auf eine Schlacht ankommen lassen; At all hazards, auf alle Gefahr. 3) *Fig.* a) die Schanze, das Würfelspiel. b) das Loch (am Billard, im Ballspiele). To make a —, einen Ball machen; A fine —, ein schöner (gut gespielter) Ball.

To **Hazard**, I. *v. a.* wagen, auf's Spiel setzen. — one's life, sein Leben in die Schanze schlagen. II. *v. n.* 1) es auf das Ungefähr ankommen lassen, sein Glück versuchen. 2) Gefahr laufen, sich der Gefahr aussetzen.

Hazardable, *adj.* waglich, kühn.

Hazarder, *s.* der Spieler.

Hazardous, *adj.* —ly, *adv.* waglich, gefährlich, mißlich. [Dunste.

Haze, *s.* der Nebel, Mist. *Fig.* In the—, im

Hazel, I. *s.* die Hasel, Haselstaude, der Haselbusch, Haselstrauch, Haselnußstrauch. —-hen, *s.* das Haselhuhn; —-nut, *s.* die Haselnuß; —-tree, *s.* die Hasel, Haselstaude; —-wood, *s.* der Haselbusch, das Haselgebüsch; —-wort, *s.* die Haselwurz, Haselwurzel. II. *adj.* nußbraun, hellbraun. —-earth, *s.* ein leichter, lockerer Boden; —-mould, *s.* die Dammerde.

Hazelly, *adj.* nußbraun, hellbraun, lichtbraun.

Hazy, *adj.* nebelig, mistig, daasig.

He, (im Dativ und Akkusativ) him; im *pl.* they, them. *pron.* 1) er. —loves, er liebt; He it is; it's he; 'tis he, er ist es; Here—comes, hier (da) kommt er; —has broken his neck, er hat den Hals gebrochen; Who did that? he did; who has done that? he has, wer hat das gethan? er. 2) derjenige, der. —who preserves me, der, der mich erhält; —, whom I speak of, Derjenige von dem ich spreche. 3) für it, in allen Casus oder Fällen.

He, *s.* 1) eine männliche Person, der Mann (doch selten in der edlen Sprache). 2) das Männchen (von Thieren). The he's in birds have the finest plumage, die Männchen der Vögel haben die schönsten Federn; A—-bear, ein männlicher Bär; The—-goat, der Ziegenbock.

Head, I. *s.* der Kopf, (bei Menschen in der edlern Sprech- und Schreibart) das Haupt. The—of a dog, der Hundskopf; He lost his—, er verlor den Kopf (er wurde geköpft); He gave away his—, er gab den Kopf preis (von einem Boxer, der dieses thut, um seinem Gegner einen Stoß auf den Leib beizubringen). *Fig.* To take a thing into one's—, sich Etwas in den Kopf setzen, sich Etwas einbilden; To put a thing into another's—, Einem Etwas in den Kopf setzen, es ihn glauben machen; He has taken it into his—to go there, er hat sich in den Kopf gesetzt, er hat sich vorgenommen, dorthin zu gehen; One cannot beat it out of his—, man kann es ihm nicht aus dem Kopfe bringen; He has a good—, er hat einen guten Kopf (der leicht und schnell begreift); To be over—and ears in debt, bis über die Ohren in Schulden stecken; It has gone quite out of my—, ich besinne mich nicht mehr darauf, ich habe es vergessen; The mischief will light upon your own—, das Unheil fällt auf euch; We laid our heads together, wir steckten die Köpfe zusammen; My—turns round, Alles dreht sich mit mir herum; To have a hot—of one's own, leicht in Zorn gerathen, ein Hitzkopf seyn; By the—and shoulders, mit Gewalt. 2) (eine einzelne Person, ein einzelnes Thier) das Haupt, der Kopf. The crowned heads, die gekrönten Häupter (Könige r); So much per—, a—, so viel der Kopf; For every —, auf jeden Kopf; Thirty thousand — of swine, dreißig tausend Häupter oder Stück Schweine. *Fig.* (überhaupt etwas Einzelnes) A—of celery, ein Stock Selleri. 3) auch als Sammelwort; ein Haufen Menschen, ein Heerhaufen. To gather—, ein Heer versammeln, zu Kräften kommen. 4) a) der oberste Theil eines Dinges. The—of a cabbage, nail, pin, cane, der Kohlkopf, der Kopf eines Nagels, der Knopf einer Stecknadel, Nadelknopf, der Stockknopf; Heads of poppies, Mohnhäupter, Mohnköpfe; The—of the bar, (bei den Buchdruckern) der (Preß-) Bengelkopf; —of a stake, der Kopf oder Kranz eines Pfahles; The—of the printing-press, der Preß-Oberbalken, -Ziehbalken, -Zwergbalken; At the bed's—, zu Häupten des Bettes (in der Gegend des Bettes, wo das Haupt ruhet); The — of an oak, das Haupt einer Eiche; The —of a river, of a lute, die Quelle eines Flusses, der Hals, das Griffbret einer Laute; The—of the galley, (bei Buchdruckern) V. *Galley-slice.* The —of the shaft of a chimney, die Kranzleiste eines Kamins; The—of the axe, (h. Schrift) das Eisen der Art; The two heads of a cask, die zwei Böden eines Fasses; The—of a liquor, das Oberste, der Schaum einer Flüssigkeit; (daher in engerer Bedeutung) die Spundhefen. *Prov.* You have hit the nail on the —, Sie haben den Nagel auf den Kopf getroffen (Sie haben es errathen). b) (der äußerste Theil eines Dinges) die Spitze. The—of an arrow, die Pfeilspitze; The—of the camp, der äußerste Theil des Lagers; The—of the trenches, das äußerste Ende, die Spitze der Laufgräben (nach dem Feinde zu). *Fig.* At the—of the army, of the clergy, an der Spitze des Heeres, der Geistlichkeit; To be at the—of, anführen, vorstehen; To get a—, eins werden, sich sammeln; To make—against any one, Einem die Spitze bieten, sich widersetzen; To draw to a—, zusammenziehen, nochmals überschlagen; (v. Geschwüren) Eiter ziehen; To bring a boil to a—, ein Geschwür zur Reife bringen. c) der vordere Theil eines Dinges. The—of a ship, das Vordertheil eines Schiffes; A lean—, ein schmales Vordertheil; A bluff—, ein bauchiges Vordertheil; The ship is too much by the—, (Seespr.) das Vordertheil des Schiffes geht zu tief im Wasser; —to wind, gerade in den Wind; The brazen—of gallies, der eherne Schnabel der Galeeren; The—of an army, die Fronte eines Heeres; The—of a book, der Titel eines Buches; To see the land a—oder right a—, (Seespr.) das Land vor sich sehen. d) (die vornehmste, vorzüglichste Person eines Ganzen) das Haupt. The pope styles himself the—of the church, der Papst nennt sich das Haupt der Kirche; The—of a college, der Vorsteher, Rektor eines Collegiums; —of an army, das Heerhaupt, der Heerführer. e) (die oberste, vornehmste Stelle) die Oberhand. *Fig.* To give (the)—, die Zügel oder den Zügel schießen lassen. To get—, übermannen; To take the—, (Wettr.) beim Anfang des Rennens den Vorrang gewinnen und diesen zu erhalten streben. f) der Hauptpunkt, Haupttheil (einer Rede r). The heads of a discourse, die Hauptpunkte einer Rede. 5) Etwas, was auf dem Kopfe getragen wird. a) das Gehirn, Geweih, Gestänge eines Damhirsches r, in Hinsicht auf das hieraus zu erkennende Alter. A buck of the first—, ein Damhirsch im fünften Jahre. b) der Kopfputz (eines Frauenzimmers). 6) (sehr unpassend für Root) die Wurzel (der Rüben r). The—of an onion, die Zwiebelwurzel. II. *adj.* vorzüglichst, vornehmst. The—inn, der erste oder vorzüglichste Gasthof. —-ache, *s.* das Kopfweh. —band, *s.* 1) die Hauptbinde, das Kopfband. 2) (bei Buchbindern, Pergamentstreif oben und unten am Rücken eines Buches) das Capital, Capitälchen. To—band, *v. a.* (bei Buchbind.) das Capitälchen bestechen; —-board, *s.* das Kopfbret (an einer Bettstelle); —borough, *s.* (ein öffentlicher Beamter) der Constabel, ein untergeordneter Constabel; —-chace, V. *Bow-chace;* —-clout, *s.* das Kopftuch; —-curtain, *s.* der Bettumhang; —-dag, *s.* der Stirnriemen; —dress, *s.* der Kopfputz, Kopfschmuck (d. Frauenzimmer r); —-fast, *s.* (Seesprache) das Anhaltseil; —gargle, eine Art Viehseuche; —gear, *s.* der Kopfputz (eines Frauenzimmers); —land, *s.* die Landspitze, d. Vorgebirge, —-landlord, *s.* der oberste Lehnsherr. —-line, *s.* 1) (Seesprache, ein Seil an der Raa, womit die Raa befestigt ist) das Raaseil. 2) (bei den Buchdruckern) die Hauptzeile. —man, *s.* der Vorsteher, das Haupt (eines Geschwornengerichts r); —money, *s.* eine Geldabgabe) das Kopfgeld, die Kopfsteuer, Personensteuer; — mould-shot, *s.* (Zergliederungsk.) der Zustand, da die Kopfnaht bei einem Kinde übereinander gewachsen ist; —pan, *s.* die Hirnschale; —-peace, *s. pl.* eine Art (ehemals in der Grafschaft Northumberland bestandene) Kopfsteuer. —piece, *s.* 1) ein an dem Kopfe oder an dem obern Theile eines Dinges befindliches Stück. The...of a cask, der Boden eines Fasses; ...of a door, der Thürsturz; ...of a bridle, das Stirnblatt, der Stirnriemen am Pferdszaume;

...**of a book**, die Titelvignette. 2) der Helm, die Sturmhaube, das Casquet. 3) (bei den Buchdruckern, eine Ausgangscolumne, die die Seite nicht füllt) die Spitze, Spitzcolumne. 4) *Fig.* der Verstand, Kopf. **—-poll**, *s.* = *Headpence;* **—quarters**, *s. pl.* das Hauptquartier (eines Heeres); **—-rails**, *s. pl.* (Seesprache) die Regelingen (Riegel um den Bord des Schiffes) des Gallions. **—-roll**, *s.* 1) der Fallhut, Kinderbausch. 2) (ein Wulst auf dem Kopfe, um Lasten zu tragen) der Bausch, Ring. **—-rope**, *s.* (Seespr.) derjenige Theil des Leiks, womit die obere Kante eines Raasegels besetzt ist) das Raaleik, Oberleik; **—-sails**, *s. pl.* die Vorsegel; **—-sea**, *s.* (Seespr.) eine große Welle, welche sich gegen das Vordertheil d. Schiffes wälzt; **—shake**, *s.* das Kopfnicken; **—-side**, *s.* (bei d. Buchdruckern) die Anlegestege (an den Rändern der Schriftcolumnen); **—spring**, *s.* der Urquell (des Glaubens ꝛc); **—stall**, *s.* (das Riemenwerk, welches dem Pferde an das Haupt gelegt wird) das Kopfgestell, Hauptgestell; **—-stick**, *s.* (bei den Buchdruckern) der Capitalsteg. **—stone**, *s.* 1) der Hauptstein (im Gegensatze der Laufer oder Läufer). ‖2) der Grabstein. **—strong**, *adj.* halsstarrig, hartnäckig (auch *Fig.*); **—strongness**, *s.* die Halsstarrigkeit; **—tire**, *s.* der Kopfputz; **—way**, *s.* (Seespr.) das Vorwärtsgehen eines Schiffes zur See; **—workman**, *s.* der Obermann der Arbeiter.

Headsman, *s.* der Scharfrichter, Nachrichter, Henker.

To Head, *v. a.* 1) mit einer Spitze oder einem Haupttheile versehen. **Headed with iron**, mit einer eisernen Spitze. 2) anführen, leiten, lenken. **—an army**, ein Heer befehligen. *Fig.* (Seespr.) **A mast that heads itself**, ein Mast, der keine Wangen oder Schalen hat. **The ship heads the sea**, das Schiff läuft quer durch die See. 3) V. **To** ***Behead.*** 4) kopfen, köppen (Weiden ꝛc).

Headed, *adj.* ein Haupt, einen Kopf oder eine Spitze habend, köpfig (besonders in Zusammensetzungen). **Giddy—**, schwindelköpfig, rasch, unbesonnen; **Hot—**, hitzköpfig, jähzornig.

Header, *s.* 1) Einer, der Köpfe auf Nägel, Stecknadeln ꝛc macht, der Aufköpfer, Anköpfer. 2) Einer, der sich an die Spitze eines Volkshaufens, einer Partei stellt, das Haupt einer Partei. 3) der Hauptstein, Eckstein.

Headiness, *s.* 1) die Raschheit, Unbesonnenheit. *Fig.* **—of some wines**, die Eigenschaft einiger Weine, die zu Kopfe steigen. 2) die Halsstarrigkeit, der Eigensinn.

Headland, *s.* das unter Zäunen und Hecken liegende Land.

Headless, *adj.* kopflos. *Fig.* ohne Haupt; kopflos, unüberlegt, grundlos.

Headlong, I. *adj.* 1) ungestüm (von d. Wogen ꝛc). 2) rasch, unbesonnen. 3) schnell, plötzlich. II. *adv.* 1) häuptlings (hinfallen ꝛc). 2) rasch, unbesonnen, unklug. 3) hastig, ohne Aufschub.

‡**Headship**, *s.* die oberste Stelle, Würde, das Ansehen.

Heady, *adj.* 1) (meistens nur *Fig.* gebr.) rasch, unbesonnen, heftig, hitzig. *Fig.* **—wine**, Wein, der nach dem Kopfe steigt, berauschender Wein. 2) (fast ‡) ungestüm, gewaltig. **The—streams**, die gewaltigen Ströme.

To Heal, I. *v. a.* heilen. **The art of healing**, die Heilkunde; **A healing remedy**, ein Heilmittel, Heilungsmittel, Arzneimittel; **A healing plaster**, ein zusammenheilendes Pflaster; **—up**, zuheilen. *Fig.* **—**, (h. Schrift) gesund machen; **He healed all dissensions**, er legte alle Zwiste bei; **A healing pacific temper**, ein versöhnliches, friedfertiges Gemüth; **Healing words**, sanfte Worte. II. *v. n.* (heil werden) heilen. **His wound healed**, seine Wunde heilte.

To Heal, *v. a.* V. **To** ***Hele.***

Healable, *adj.* heilbar.

Healer, *s.* der Heiler.

Health, *s.* 1) die Gesundheit, ‡das Heil. **He enjoys good—**, er genießt einer guten Gesundheit. **Ill—**, das Uebelbefinden, die Kränklichkeit. 2) *Fig.* a) (die Reinheit, Güte) das Heil. **The soul's—**, das Seelenheil. b) (die geistliche und zeitliche Gluckseligkeit) das Heil. 3) (die Anwünschung der Gesundheit beim Trinken) die Gesundheit. **To drink a—**, eine Gesundheit trinken, ausbringen; **The healths went about**, die Gesundheiten wurden in die Runde getrunken.

Healthful, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) heil. V. ***Healthy.*** ‡2) geneigt, empfänglich. **—ness**, *s.* 1) die Gesundheit, das Wohlbefinden, Wohlseyn. 2) die Gesundheit, Heilsamkeit (der Luft ꝛc).

Healthily, *adv.* gesund, wohl.

Healthiness, *s.* die Gesundheit, das Wohlseyn.

Healthless, *adj.* 1) ungesund, kränklich, krank. 2) (der Gesundheit nachtheilig) ungesund.

‡**Healthsome**, *adj.* heilsam, gesund (von der Luft ꝛc).

Healthy, *adj.* gesund, wohl, heilsam.

Heam, *s.* die Nachgeburt (bei Thieren).

Heap, *s.* 1) der Haufe oder Haufen (Erde ꝛc). **To put in a—, to lay on a—**, in Haufen setzen, aufhäufen; **By heaps**, in Haufen. *Fig.* **He was struck all (of) a—**, er war wie aus den Wolken gefallen. 2) (bei den Buchdruckern) der Haufen. ‡*Fig.* der Haufe (Soldaten ꝛc); **In heaps**, in Haufen, in Menge.

To Heap, *v. a.* 1) (in Haufen bringen) häufen. **—the salt-measure**, das Salz im Maß häufen; **Heap on wood, kindle the fire**, (h. Schrift) trage nur viel Holz her, zünde das Feuer an; **—the hides or skins**, (bei Sämischgerbern) die Häute in die Schwitze bringen. *Fig.* **—up riches**, Reichthümer aufhäufen, sammeln. 2) hinzufügen (eine Sache zu einer andern).

Heaper *s.* Einer, der häuft, aufhäuft.

‡**Heapy**, *adj.* in Haufen liegend. (poet.) **The—waves**, die aufgethürmten Wogen.

To Hear, *praet.* **heard.** I. *v. n.* 1) hören. **—imperfectly**, unvollkommen hören; **To be hard of hearing**, harthörig seyn. 2) hören = horchen. **He heard with attention**, er hörte mit Aufmerksamkeit zu. 3) erfahren, sagen hören, hören. **I never heard of it**, ich habe nie davon gehört; **I hear from** *or* **of every body that** ꝛc, ich höre von Jedermann, daß ꝛc; **How came he—of it?** wie hat er es erfahren? II. *v. a.* 1) hören. †**—say**, sagen hören, erfahren, unter der Hand hören. 2) hören = anhören. **Hear me patiently**, hört mich geduldig an; **He heard him**, er gab ihm Gehör; **To condemn any one without hearing**, Einen ungehört verdammen; **—a cause**, eine Sache, einen Rechtshandel gerichtlich untersuchen; **His cause was heard in a full court**, s. Sache wurde bei vollem Gerichte verhört, verhandelt; **He was favourably heard**, er fand ein geneigtes Gehör; **He found means to make himself heard**, er fand Mittel, sich Gehör zu verschaffen; **—mass**, die Messe hören (ihr beiwohnen). 3) (Nachricht erhalten) hören. **Pray let me hear from you now and then**, ich bitte euch, laßt mich dann und wann Etwas von Euch hören. 4) (poet.) hören = gehorchen. 5) (das Erbetene bewilligen) erhören. ‡ 6) mit einem eigenthümlichen Namen belegen, dabei nennen (in dieser Bedeutung ein Latinismus).

Hearer, *s.* der Hörer, Zuhörer. **A crowd of hearers**, eine zahlreiche Zuhörerschaft, ein zahlreiches Auditorium; **The hearers of the gospel**, die, welche dem Verlesen des Evangeliums (in der Kirchen) beiwohnen.

Hearing, *s.* 1) das Gehör. Auch *Fig.* V. ***Audience.*** 2) das (gerichtliche) Verhör. 3) der Bereich des Ohrs oder Gehörs (und daher) *Fig.* die Gegenwart, Anwesenheit (an einem Orte). **To be within any one's—**, Einem hörbar seyn; **In my—**, vor meinen Ohren; **In Hamlet's—**, vor Hamlets Ohr.

To Hearken, I. *v. n.* 1) horchen. 2) *Fig.* horchen, hören; anhören. **Hearken to me**, hört mich an; **—to reason**, der Vernunft, oder der Stimme der Vernunft

Gehör geben. ‡ II. *v. n.* 1) erhören, abhören (einen Ton ꝛc). 2) horchen, anhören.

Hearkener, *s.* der Horcher.

Hearsay, *s.* das Hörensagen. To know a thing by —, Etwas vom Hörensagen wissen.

Hearse, *s.* 1) das Leichengerüst. ‡ 2) das Ehrendenkmal für einen Todten, Pracht- oder Ehrengrab, Cenotaphium. 3) die Todtenbahre; der Leichenwagen. 4) der Sarg, die Todtenlade. —cloth, *s.* das Leichentuch, Bahrtuch.

‡ **To Hearse**, *v. a.* auf ein Leichengerüst setzen od. auch einsargen.

‡ **Hearselike**, *adj.* trauervoll. —airs, Klagelieder.

Heart, *s.* 1) das Herz. The — gives heat, motion, and life, das Herz erwärmt, gibt Bewegung und Leben; Heart's purse, V. *Pericardium*. *Fig.* The bottom of my —, der Grund meines Herzens; In my heart's core, ay, in my — of hearts, in meines Herzens Grund, ja, in meines Herzens Herz; To take a thing to —, sich über Etwas grämen; To have any thing at —, Etwas auf dem Herzen haben, sich Etwas zu Herzen nehmen; He had at —, es lag ihm am Herzen; I lost my —, ich verlor mein Herz; To find in one's —, nicht abgeneigt seyn, geneigt seyn; I could not find it in my — to go, ich hatte keine Lust zu gehen; My — aches, das Herz thut mir weh; That lies heavy upon his —, dieß liegt ihm am Herzen; dieß drückt ihn schwer auf dem Herzen; This breaks my —, das bricht mir das Herz; A broken —, ein gebrochenes Herz; Few things ever touched his —, es hat ihn nie Etwas gerührt, er nahm sich nie Etwas zu Herzen. *Fig.* He speaks from his —, er sagt es frei heraus; er spricht wie ihm zu Muthe ist; With all my —, v. ganzem Herzen; With an open —, mit offenem Herzen, freimüthig; Against one's —, ungern, mit Widerwillen; To despise in one's —, in seinem Herzen verachten; To open one's —, sein Herz eröffnen, ausschütten; To be — and hand, ganz eingenommen seyn; To have one's — in one's mouth, sein Herz auf der Zunge haben oder tragen; To set one's — on a thing, sein Herz an Etwas hängen; To take —, ein Herz fassen; It gave him —, he took —, er bekam Herz; To be out of —, (to be heart-sick or down-hearted) den Muth verlieren; To put out of —, den Muth benehmen; To put in good —, Muth machen; My sweet- —, mein Liebchen, mein Liebster, V. *Sweetheart*. I could not for my — refuse him, ich hätte es ihm nicht um's Leben, oder wenn es mich auch das Leben gekostet hätte, abschlagen können; A hard —, ein hartes Herz; A — of flint, of stone, of iron, a flinty, stony —, an iron —, ein Felsenherz, ein steinernes Herz, eisernes Herz, ein Herz von Stahl; His — is ready to leap into his mouth, er weiß sich vor Freuden nicht zu fassen; To win hearts, die Herzen gewinnen; My — misgave me, mein Herz sagte es mir; Set your — at rest, beruhigt euch; To learn by —, auswendig lernen. 2) (in weiterer Bedeutung) *Fig.* a) (Körper und Bilder, deren Gestalt der des Herzens ähnlich ist) das Herz. King of hearts, (auf Spielkarten) der Herzenkönig. b) das Herz = die Brust. c) das Mittelste, Inwendigste und gewöhnlich Wichtigste, Vorzüglichste, Kräftigste. In the — of the country, im Herzen des Landes; In the — of the town, mitten in der Stadt; The — of trees, der Kern der Bäume; — of oak, Eichenholz vom Kerne; (Seespr.) —, α) (der mittelste Theil eines Dicktaues) das Herz. β) (Kloben ohne Rolle oder Scheibe) der große Doodshoft. d) die innere Kraft, Stärke, Wirksamkeit (des Düngers ꝛc). That piece of land is in good —, dieses Stück Land ist in gutem Stande; To keep in good —, gut bebauen, gut halten A piece of ground out of —, ein ausgesogenes, ausgemergeltes Stück Feld; —-ache, *s.* das Herzweh, der Schmerz, Gram; —-appalling, *adj.* herzengend; —-blood, *s.* das Herzblut, Herzensblut; —-break, *s.* das Herzeleid; ‡ —-breaker, der Herzbrecher (= die Haarlocke einer Schönen). —-breaking, I. *adj.* herzbrechend. A ... sight, ein herzbrechender Anblick. II. *s.* der Herzenskummer. —-bred, *adj.* im Herzen erzeugt; —-broken, *adj.* ein vom Grame gebrochenes Herz habend; —-buried, *adj.* tiefversenkt; —-burn, *s.* das Sodbrennen; —-burned, *adj.* von Liebe entzündet. —-burning, I. *adj.* herzfressend, Mißvergnügen erregend. II. *s.* 1) V. *Heart-burn*. 2) *Fig.* das Mißvergnügen, der Groll. —-burnt, *adj.* mit dem Sodbrennen behaftet; — cockle, (Venus' —) das Menschen-herz, Venus-, das Herzchen; —-consuming, *adj.* (auch Heart-corroding) herzfressend; ‡ —-dear, *adj.* herzlieb; —-ease, *s.* die Herzensruhe, Gemüthsruhe. —-easing, *adj.* herzerleichternd; —-eating, *adj.* herzfressend; —-expanding, *adj.* herzausdehnend; —-felt, *adj.* tief empfunden, innig, herzlich —-grief, *s.* der Herzenskummer; —-hardened, *adj.* ein verstocktes Herz habend; —-hardening, *adj.* hartherzig machend; —-heaviness, *s.* die Schwermuth; —-offending, *adj.* herzbeklemmend; —-pea, *s.* die Herzerbse, der Herzsame; ‡ —-quelling, *adj.* herzgewinnend; —-rending, *adj.* herzzerreißend, herzzerschneidend. —-robbing, *adj.* 1) Herzen raubend. ‡ 2) entzückend. —-seed, *s.* V. —*pea*; Parsley-leaved =, der brasilianische Herzsame; Indian =, die Blasenerbse; —-shell, *s.* die Herzmuschel; —-sick, *adj.* am Herzen leidend, gemüthskrank. *Fig.* The breath of ... groans, banger Seufzer Hauch. —-sore, I. *s.* das Herzeleid, der Kummer. II. *adj.* herzbeklemmend. —-sorrowing, *adj.* herzbetrübt; —-strings, *s. pl.* die Herznerven. —-struck, *adj.* 1) in das Herz gegraben. 2) erschrocken, betäubt. ‡ —-swelling, I. *adj.* im Herzen kochend (vom Hasse ꝛc). II. *s.* der Groll, Haß, die Erbitterung. —-whole, *adj.* 1) frei von Zuneigung oder Liebe. 2) unverletzt (in Beziehung auf die zum Leben nöthigen Theile), unentnervt. —-wort, *s.* das Liebstöckel (Pflanze); —-wounded, *adj.* (von der Liebe, vom Grame) im Herzen verwundet; —-wounding, *adj.* gramerfüllend.

Heart's-ease, *s.* 1) das Stiefmütterchen, Stiefmütterlein, Stiefmuhmchen, die Dreifaltigkeitsblume. 2) eine Art Zierrath, welcher ehemals diesen Namen führte.

‡ **To Heart**, V. To *Hearten*.

Hearted, *adj.* 1) (in Zusammensetzungen gebr.) ein Herz habend (herzig). Hard- —, hartherzig; Stout- —, beherzt, muthig, kühn; Faint- —, zagmüthig, feige; Light- —, frohmuthig, lustig, wohlgemuth. ‡ 2) im Herzen errichtet. ‡ 3) im Herzen bewahrt.

Heartedness, *s.* (nur in Zusammensetzungen) die Herzigkeit. Hard- —, die Hartherzigkeit.

To **Hearten**, *v. a.* 1) aufmuntern, anreizen, ermuntern, anfrischen (Einen zu Etwas). —up, anfeuern. 2) (wenig gebr.) anfrischen. —a piece of ground, ein Stück Land bessern, düngen.

Heartener, *s.* das, was aufmuntert, anfrischt.

Hearth, *s.* 1) der Herd, Feuerherd. 2) (oft das ganze Haus selbst) der Herd. ‡ —-money, ‡ —-penny, *s.* das Herdgeld, die Herdsteuer, das Rauchfanggeld, der Rauchpfennig.

Heartily, *adv.* 1) von Herzen, herzlich. I — forgive them, ich vergebe ihnen von Herzen; To laugh —, herzlich lachen; To cry —, herzlich weinen; (in weiterer Bedeutung für) sehr. 2) eifrig, gierig. To eat —, tüchtig essen.

Heartiness, *s.* 1) die Herzlichkeit, Aufrichtigkeit. 2) der Eifer, die Heftigkeit.

Heartless, *adj.* —ly, *adv.* herzlos, furchtsam, verzagt, muthlos, feige. —ness, *s.* die Herzlosigkeit, Zagheit, der Kleinmuth.

Hearty, *adj.* 1) von Herzen, aufrichtig, warm, herzig, herzlich. A — inclination, eine herzliche Zuneigung; With — welcome, mit herzlichem Will-

kommen; He is not — in your cause, es ist ihm nicht Ernst mit Euch; *Here's to you my hearties, (Seesprache) ich bring's euch zu, meine Herzensjungen. 2) frisch, gesund, munter. *Fig.* A — cook, ein munterer Kauz. 3) stark, tüchtig. To drink a — glass, einen großen Zug oder Schluck thun; To eat a — meal, eine tüchtige Mahlzeit verzehren. 4) stark, hart, dauerhaft (vom Eichenholze r).

Heat, *s.* 1) die Hitze. To have a great —, viel Hitze haben; To give a great —, sehr heiß machen; A white, red —, eine weiße, rothe Hitze; Intolerable —, eine unerträgliche Hitze; Interior, internal, inward —, eine innerliche Hitze. *Fig.* a) Hitze, Stärke, der Eifer. In the — of youth, of play, of the fight, in der Hitze der Jugend, des Spieles, des Gefechts; †b) der Zorn, die Hitze; Uneinigkeit, der Zwist. † c) die Hitzblatter, das Hitz-bläschen, -blätterchen. ‖d) der sanfte Regen. 2) die Gährung (besonders flüssiger Körper). 3) beim Wettrennen The —, die zum Rennen festgesetzte Entfernung; A dead —, wenn zwei Pferde zu gleicher Zeit das Ziel (winning-post) erreichen; A race-horse that has run a —, ein Rennpferd, das ein Rennen, einen Lauf gethan hat.

To Heat, *v. a.* 1) Hitzen, erhitzen. *Fig.* erhitzen, beleben; lüstern machen. Heated, erhitzt, hitzig. 2) heizen (den Ofen r). 3) in Gährung bringen (nassen Hopfen r).

Heater, *s.* (das Eisen, welches glühend gemacht und in ein Plätt- oder Bügeleisen gesteckt wird) der Bolzen, ‖Stahl, Klumpen.

Heath, *s.* 1) die Heide, das Heidekraut. Berry-bearing- —, die Heidelbeerstaude. 2) (unfruchtbarer Boden, welcher nur mit Heidekraut r bewachsen ist) die Heide. The — of Lunenburg, die Lüneburger Heide. 3) die Heide, das Wäldchen, Gebüsch. —-cock, *s.* der Auerhahn; —-peas, *s. pl.* die Vogelwicken; —-pout, *s.* der Heidehahn, Birkhahn; —-rose, *s.* die Heiderose, Weinrose.

Heathen, I. *s.* der Heide. Deliver us from the —, (h. Schrift) errette uns aus den Heiden. II. *adj.* heidnisch (von Göttern r).

Heathenish, *adj.* —ly, *adv.* heidnisch (auch *Fig.*) — ness, *s.* der heidnische Zustand, Charakter.

Heathenism, *s.* das Heidenthum.

To Heathenize, *v. a.* heidnisch machen.

Heather, *s.* = *Hadder* u. *Heath.*

Heathy, *adj.* heidig. — land, das Heideland.

Heatless, *adj.* keine Hitze oder Wärme habend, kalt.

To Heave, *praet.* heaved, ehem. hove; *part.* heaved oder ‡ hoven. I. *v. a.* 1) heben (eine Last r). — over board, über Bord werfen; — up, — on high, erheben. *Fig.* aufschwellen, schwellen, aufblasen, ausstoßen; it. † — up, =To *Relinquish;* (Seesprache) — the lead, das Loth werfen; — out a sail, ein Segel ausspannen, aussetzen, beisetzen; — in the cables by the capstern, die Kabeltaue um das Gangspill aufwinden; — out the stay-sails, die Stagsegel aufhissen; — a flag abroad, eine Flagge aufhissen; — down a ship, ein Schiff auf die Seite winden, um es zu kielen; — short, stagweise einwinden; — tight or taught, steif verteuen; — a head, vorwärts wenden oder winden; — astern, hinter dem Schiffe anholen; — to durch d. Wind winden; — a strain, scharf oder stark beim Spill winden; — in stays, das Schiff beim Wenden in den Wind bringen; — up, aufheben, aufziehen; aufwinden. 2) (gew. poet.) (in die Höhe heben) anheben, erheben. He heaved his head, er erhob sein Haupt. *Fig.* — a profound sigh, tief aufseufzen. 3) heben = tragen. II. *v. n.* 1) in die Höhe bewegt werden, ausgedehnt werden) sich heben. The heaving tide, die schwellende Flut; And hardly heaved the heart, und mühsam hob sich die Brust; (Seespr.) — at the cap stan, die Spille wenden, beim Gangspill winden; — and set, (von Schiffen) stampfen; — a-head, beim Winden des Gangspills vorwärts auf den Anker treiben; — a-stern, von hinten auf den Anker treiben. ‡ 2) happen, schnappen (nach Luft). 3) Anstoß zum Erbrechen haben, Uebelkeit empfinden.

Heave, *s.* 1) die Hebung, der Hub, die Anstrengung, der Stoß (nach oben). 2) oder Heaving, das Schwellen der Brust. 3) der Anstoß zum Erbrechen, die Uebelkeit. —-offering, *s.* (bei den alten Juden) die Hebe, das Hebopfer.

Heaven, *s.* der Himmel. Heavens! ihr Götter! By —! beim Himmel! *Fig.* im *pl.* (im Theater) die Suffiten, die Decke. NB. Die Zusammensetzungen sind nur poet. gebr. —-born, *adj.* himmelgeboren; —-bred, *adj.* himmelentsprossen; —-built, *adj.* von Göttern erbauet. —-directed, *adj.* 1) himmelanstrebend. 2) vom Himmel-geführt, geleitet. —-fallen, *adj.* dem Himmel entfallen, himmelentstürzend; —-gifted, *adj.* himmelbegabt; —-inspired, *adj.* himmelbegeistert; ‡ —-kissing, *adj.* himmelberührend; —-loved, *adj.* vom Himmel geliebt; ‡ —-saluting, V. —-*kissing;* —warring, *adj.* himmelbekriegend.

Heavenliness, *s.* (die höchste Vollkommenheit) das himmlische Wesen.

Heavenly, I. *adj.* himmlisch. A — race, ein himmlisches Geschlecht; The — spirits, die himmlischen Geister; The — joys, die himmlischen Freuden; — lyre, die himmlische Leier. II. *adv.* 1) himmlisch, göttlich, wie im Himmel. 2) durch himmlischen Einfluß.

Heaven-ward, *adv.* himmelwärts.

Heaver, *s.* 1) der Heber (bes. in Zusammensetz.). 2) *Fig.* (bei Seeleuten) ein hölzerner, als Hebel oder Hebebaum dienender Stab.

Heavily, *adv.* schwer, schwerfällig (seyn r). *Fig.* traurig, schwermüthig; langsam; träge; niedergeschlagen; V. *Heavy*; To complain —, sich bitter beklagen.

Heaviness, *s.* 1) die Schwere, das Gewicht (eines Körpers). *Fig.* The — of, der Druck, die Schwermuth, Betrübniß. 2) die Schwere = die ergiebige Beschaffenheit, Fruchtbarkeit (des Bodens). 3) die Schwerfälligkeit (auch *Fig.*).

Heavy, I. *adj.* 1) schwer (im Gegensatze von leicht). A — burden, eine schwere Bürde. *Fig.* schwer; matt; niedergeschlagen; schwerfällig; träge; langweilig; trübe, finster; heftig; — with sleep, voll Schlafs; It goes off —, es findet schlechten Abgang oder Absatz; — roads, beschwerliche, ausgefahrene Wege. 2) schwer = ergiebig, fruchtbar. — lands, fruchtbare Ländereien. 3) (mit etwas Schwerem beladen, belegt) beschwert. — spar, *s.* V. *Baryte.* II. *adv.* schwer (nur in Zusammensetzungen gebräuchlich). —-laden, schwer beladen. *Fig.* —-headed, schwerköpfig, dumm.

Hebdomad, *s.* die Woche.

Hebdomadal, } *adj.* wöchentlich.
Hebdomadary, }

‡ **Hebdomadary**, *s.* das Mitglied eines Kapitels oder Convents, welches die Woche zur Versehung des Gottesdienstes in der Hauptkirche hatte.

Hebdomatical, V. *Hebdomadal.*

‡ **Heben**, V. *Ebony.* [schwächen.

To Hebetate, (wenig gebr.) *v. a.* abstumpfen,

Hebetation, (wenig gebr.) *s.* 1) das Abstumpfen. 2) die Stumpfheit.

Hebetude, *s.* die Stumpfheit, Dummheit.

Hebraic, *adj.* — ally, *adv.* hebräisch.

Hebraism, *s.* die hebräische Spracheigenheit, der Hebraismus.

Hebraist, *s.* (Einer, welcher der hebräischen Sprache sehr kundig ist) der Hebräer.

Hebrew, I. *s.* 1) (der Name der alten Juden) der Hebräer. 2) (in den Episteln des h. Paulus) der zum Christenthum bekehrte Jude. 3) d. hebräische Sprache, das Hebräische. II. *adj.* hebräisch.

Hebrewess, *s.* die Hebräerin.
Hebrician, *s.* V. *Hebraist.*
Hecate, *s.* (in der Götterlehre) Hekate.
Hecatomb, *s.* das Opfer von hundert Rindern, die Hekatombe.
‖ **Heck**, *s.* ‡ 1) eine Art Netz. 2) die Klinke (an einer Thüre). ‡ 3) die Windung eines Stromes. 4) die Raufe (in Ställen).
Heckle, V. *Hackle.*
Hectic, I. *adj.* (auch —al), —ally, *adv.* 1) hektisch, schwindsüchtig. 2) auszehrend (nur in folgender Verbindung). A — fever, ein Zehrfieber. II. *s.* das Zehrfieber.
Hector, *s.* 1) Hector (Mannstaufn.). 2) *Fig.* der Haudegen, Raufbold, Eisenfresser.
To Hector, I. *v. n.* den Eisenfresser, den Wütherich spielen. II. *v. a.* bedrohen, anmaßend behandeln.
Hectoring, *adj.* großsprechend, bramarbasirend, polternd, insolent.
Hedenbergite, *s.* der Hedenbergit.
Hederaceous, *adj.* 1) epheuartig. 2) Epheu hervorbringend. 3) (Zergliederungsk.) reben-ähnlich.
Hederal, *adj.* V. *Hederaceous* (1).
Hederiferous, *adj.* V. *Hederaceous* (2).
Hederiform, *adj.* V. *Hederaceous* (3).
Hedge, *s.* der Hag, die Hecke, der Zaun. A quickset —, ein lebendiger Zaun. *Prov.* Over — and ditch, über Berg und Thal, über Stock und Stein; To be on the wrong side of the — (od. post), vor die unrechte Schmiede gehen, sich irren. — -bird, *s.* der Taugenichts; — -born, *adj.* hinter dem Zaune gewachsen oder gefunden (von gemeiner oder unbekannter Herkunft); — -bud, *s.* die Hagebutte; — -creeper, *s.* der Buschklepper, Landstreicher; — -fumitory, *s.* eine Art des Erdrauchs (Pflanze). — -hog, *s.* 1) das Zaunschwein, der Igel. The sea —, V. *Echinus.* 2) der Igelklee, Hornigel, die Dornenkrone, der durchflochtene oder verworrene Schneckenklee. — hog-thistle, *s.* der Cactus. 3) (auch Globe-fish) der Igelfisch, Kugelfisch. — -hyssop, *s.* der braune Weiderich mit Ysopblättern; — -marriage, *s.* die Winkelehe; — -mustard, *s.* (eine Art des Wegesenfes) der Hederich; — -nettle, *s.* die gemeine rothe taube Nessel, kleine stinkende Ackernessel; — -note, *s.* das Gassenlied; — parson, *s.* V. — *priest;* — -pig, *s.* das Zaunschweinchen, der junge Igel; — -plant, *s.* die gemeine Waldrebe; — -priest, *s.* der Bettelpfaffe; — -row, *s.* die Baumhecke; — -sparrow, *s.* der Baumsperling, Weidensperling, Holzsperling, Waldsperling, Feldsperling, Gerstendieb, Felddieb; — -tavern, *s.* die Kneipschenke, Klippschenke, Kneipe.
To Hedge, I. *v. a.* mit einem Hage, Zaune oder einer Hecke umgeben, einhägen, verzäunen, umzäunen. — a way with trees, einen Weg auf beiden Seiten mit Bäumen besetzen. *Fig.* — in, einzäunen, umgeben, einschließen; — up a way with thorns, (heil. Schrift) einen Weg mit Dornen vermachen; — on both sides, auf beiden Seiten wetten, sich vor dem Verluste einer Wette durch eine Gegenwette sichern. II. *v. n.* sich (gleichsam hinter einem Zaune) verbergen. — aside, seitab weichen.
Hedger, *s.* der Zaunmacher.
Hedging-bill, *s.* die Hippe, ‖ Häpe, Hape.
Heed, *s.* 1) die Hut. To take — of any thing, eine Sache in seine Hut nehmen, Etwas in Acht nehmen, Sorge für Etwas tragen. *Fig.* To take —, auf seiner Hut seyn; Take —, seht euch vor, nehmt euch in Acht. 2) die Acht, Achtung, Aufmerksamkeit. To give —, Acht oder Achtung geben. ‡ 3) das Nachdenken; der Ernst.
To Heed, I. *v. a.* beobachten, beachten. II. *v. n.* achten (auf Etwas), bedenken.
Heedful, *adj.* — ly, *adv.* 1) wachsam, sorgfältig, vorsichtig, behutsam. 2) achtsam, aufmerksam. A — ear, ein aufmerksames Ohr; To be — of a thing, auf Etwas Acht geben, merken. — ness, *s.* 1) die Wachsamkeit, Behutsamkeit, Vorsicht. 2) die Achtsamkeit, Aufmerksamkeit.
Heedless, *adj.* — ly, *adv.* 1) unbehutsam, unbedachtsam, sorglos, unbesonnen. 2) unachtsam, unaufmerksam. — ness, *s.* 1) die Unbehutsamkeit, Unbesonnenheit, Sorglosigkeit. 2) die Unachtsamkeit, Unaufmerksamkeit.
Heel, *s.* die Ferse. — of a horse, der Ballen, die Ferse; — of a stocking, die Hacke; — of a boot *r*, der Absatz; (bei Hahnenkämpfen) ein künstlicher Sporn von Stahl *r*, der an den Sporn eines Hahns befestigt wird. *Fig.* der Sporn (eines Reiters). The horse minds the heels well, das Pferd merkt gut auf die Spornen; (Seespr.) der Hiel, Hieling; — of a mast, — of the keel, der Hiel des Kieles. *Fig.* das Ende. To be out at heels, abgetragen seyn, sehr arm seyn; To grow out at heels, sich abnutzen; To tread on the heels of, folgen; To be at one's heels, verfolgen; auf der Ferse nachfolgen; To have the heels of, schneller laufen; To kick up one's heels, hinten ausschlagen; To trip up one's heels, einem ein Bein unterschlagen; To set up a good pair of heels, die Beine tüchtig anstrengen! To lay by the heels, in den Stock legen, in Fesseln legen, fesseln; (bei Gärtnern) bei Seite legen; aber mit Erde bedecken. To take, to one's heels, to show a clean pair of heels, die Ferse geben, Fersengeld geben, sich auf die Hacken oder Strumpfe machen, entfliehen; — band, *s.* das Absatzleder; — bone, *s.* das Fersenbein; — -maker, *s.* der Absatzmacher, Absatzschneider; — -piece, (bei den Schustern) der Fleck, Hinterfleck, Ruster; To — -piece, *v. a.* mit Hinterflecken versehen, flecken (Schuhe *r*); — -plate, *s.* (das messingene Stück vorn auf dem Ende des Flintenkolbens) die Kappe. — -tap, *s.* 1) ein hölzerner Nagel, der aus dem Absatz genommen wird, wenn der Schuh fertig ist. * 2) das Umstürzen des Glases, zum Zeichen, daß es ausgetrunken ist; (daher auch) — ! ausgetrunken!
To Heel, I. *v. a.* 1) mit einem Absatz, mit einer Hacke versehen, flecken. 2) bespornen (einen Hahn). II. *v. n.* ‡ 1) tanzen. 2) (Seespr.) hielen (von Schiffen). 3) sich auf eine Seite neigen, lehnen. To make a ladder heel, eine Leiter abrücken, unten weiter herausrücken.
Heeler, *s.* ein Hahn, der gut mit seinen Spornen kämpft.
Heft, *s.* ‡ 1) die Anstrengung. ‖ 2) das Gewicht. 3) das Heft, der Griff, Stiel, die Handhabe. ‡ 4) der Halt, Widerhalt.
‡ **Hefted**, *adj.* = Heaved. V. To *Heave.*
Hegira, *s.* die Hegira (sprich Hedschra).
Heifer, *s.* die junge Kuh, Färse.
Heighho, (ehemals Hah-ho) *interj.* 1) o weh! ach! 2) auf! lustig! (ungebr.)
Height, *s.* 1) die Höhe eines Thurmes *r*); Fifty feet in —, fünfzig Fuß hoch. *Fig.* die Höhe. The — of happiness, die höchste Stufe des Glücks; The — of madness, der höchste Grad der Tollheit; When his illness was at its —, als seine Krankheit am heftigsten war; From the heights of the Alps, von den Höhen der Alpen. 2) (Sternkunde, die Entfernung des Poles von dem Gesichtskreise an einem Orte) die Höhe, Breite.
To Heighten, *v. a.* 1) erhöhen. — the courage, den Muth erhöhen. 2) begeistern, befeuern. — the spirits, die Einbildungskraft exaltiren; Heightened, befeuert; begeistert. 3) heben, verschönern. The heightenings of rhetoric, die Rednerblumen. 4) (überh.) vergrößern, vermehren.
Heinous, *adj.* — ly, *adv.* abscheulich, gottlos. A — fault, ein scheußliches Vergehen. — ness, *s.* die Abscheulichkeit, Gottlosigkeit.
Heir, *s.* der Erbe; it. V. *Heiress.* Natural —, der Leibeserbe; Joint —, der Miterbe; The next —, der nächste Erbe; — apparent, der gewisse Erbe; — presumptive, der muthmaßliche Erbe. V. *Presumptive.* — loom, *s.* die bewegliche Habe, welche

zugleich mit den liegenden Gründen vererbt wird, und daher von letzteren unzertrennlich ist, das Erbstück.

‡**To Heir**, *v. a.* V. To *Inherit*.

Heirdom, *s.* das Erbe, die Erbschaft.

Heiress, *s.* die Erbin (einer Krone ꝛc.).

Heirless, *adj.* erbenlos, erbelos, erblos.

Heirship, *s.* die Erbschaft, das Erbrecht.

Held, das *praet.* und *part. pass.* von To *Hold*.

‡**To Hele**, *v. a.* hehlen, verhehlen, verbergen.

Heliacal, *adj.* —ly, *adv.* (Sternk.) aus den Sonnenstrahlen hervortretend oder in den Sonnenstrahlen verschwindend (von Sternen).

Helical, *adj.* kreis- oder schneckenförmig, spiral. —revolution, eine schneckenförmige Umdrehung; —line, die Spirallinie (die sich mehrmals in immer größeren Kreisen um ihren Mittelpunkt bewegt).

Heliocentric, *adj.* (Sternk.) heliocentrisch. The —place of a planet, der heliocentrische Ort eines Planeten. [bolische (kegellinige) Schneckenlinie.

Helioid, *adj.* —parabola, (Erdmeßk.) die para-

Heliolater, *s.* Sonnen-anbeter, -verehrer.

Heliolatry, *s.* der Sonnen-dienst.

Heliometer, *s.* (Astrometer) (Werkzeug an einem Fernrohre, den scheinbaren Durchmesser der Sonne, des Mondes ꝛc. damit zu messen) der Sonnenmesser, Heliometer.

Helioscope, *s.* (Fernrohr, hinter welchem man das Bild der Sonne auf einer Ebene auffängt) der Helioscop, das Sonnenglas. [(Sternk.) der Heliostat.

Heliostate, *s.* (Werkz.) der Licht-träger, -werfer;

Heliotrope, *s.* 1) die Sonnenwende, das Heliotrop (Pflanze). 2) der Sonnenwendestein, Heliotrop.

Helispheric, oder —al, *adj.* —line, (in der Schifffahrt) eine Linie, welche auf dem Globus sich spiralförmig um den Pol windet und ihm immer näher kommt, ohne darin endigen zu können.

Helix, *s.* 1) die Schraubenlinie. 2) die Schnirkelschnecke; das Sonnen-horn, Post-horn. 3) der äußere Rand oder Kreis des Ohres (der sich unten bei dem Läppchen endigt).

Hell, *s.* 1) die Hölle; (ehemals §) der Kerker. *Fig.* a) das Spielhaus. b) (der Ort, wo die Schneider die abfallenden Reste vom Tuche ꝛc. hinthun) die Hölle. 2) *Fig.* (in der Bibel) die Hölle. He descended into—, er fuhr zur Hölle; The pains of—, (h. Schrift) des Todes Bande. —-black, *adj.* schwarz wie die Hölle; pechschwarz; —-born, *adj.* in der Hölle geboren; —-bred, *adj.* in der Hölle erzeugt; —-brewed, *adj.* in der Hölle bereitet; —-broth, *s.* die Höllenbrühe; —cat, *s.* (ehemals) eine Hexe; —-fire, *s.* das Höllenfeuer, höllische Feuer; —-governed, *adj.* von der Hölle regieret; ‡—-hated, *adj.* wie die Hölle gehaßt; —-haunted, *adj.* vom Teufel besucht. —-hound, *s.* 1) (in der Fabellehre) der Höllenhund, Cerberus. 2) *Fig.* (ein Handlanger der Hölle; als Schimpfwort für einen ausschweifenden Menschen) der Höllenhund. ‡—-kite, *s.* der Höllengeier.

Hellebore, *s.* die Nieswurz. White—, die weiße Nieswurz, Wendewurz, Dolldocke. [wurz.

Helleborism, *s.* eine Zubereitung aus Nieße-

Hellenian oder Hellenic, *adj.* griechisch.

Hellenism, *s.* der griechische Sprachgebrauch, Gräcismus.

Hellenist, *s.* 1) der griechische Jude, Hellenist. 2) (Einer, der der griechischen Sprache kundig ist) der Grieche.

Hellenistical, *adj.* —ly, *adv.* hebräisch-griechisch, hellenistisch.

To Hellenize, *v. n.* griechisch sprechen.

Hellish, *adj.* —ly, *adv.* höllisch. *Fig.* höllisch, verrucht. —ness, *s.* die Abscheulichkeit, Verruchtheit. [Hölle (gerichtet ꝛc.).

Hellward, (poet.) *adv.* der Hölle zu, gegen die

‡**Helly**, *adv.* höllisch, verrucht.

Helm, *s.* 1) der Helm. 2) der Helm eines Brennkolbens oder einer Destillirblase. 3) (an dem Steuerruder der Griff) der Helm. 4) das Steuer, Steuerruder. —port, das Hennegat; (Seespr.) The—a lee! in den Wind! Port the—! Ruder am Backbord! Starboard the—! Steuerbord das Ruder! —amid-ships! Mitschiffs das Ruder! Bear up the—(oder bear up)! unter den Wind! vom Winde abgehalten! Ease the—! fall ab! *Fig.* das Ruder, Steuerruder. ‡5) der Steuermann. —wind, *s.* ein besonderer Wind, der sich in den gebirgigen Gegenden Englands erhebt.

Helmsman, *s.* der Steuermann.

To Helm, *v. a.* 1) V. To *Steer*. 2) (poet.) mit einem Helm versehen, helmen.

Helmet, *s.* (hohe Bekleidung des Kopfes von Metall) der Helm. —-flower, *s.* die helmförmige Blume; —-pigeon, *s.* die Haubentaube, Schleiertaube, Nonnentaube; —-shell, *s.* der Seehelm (Muschel).

‡**Helmeted**, (oder Helmed) *adj.* behelmt.

Helminthic, I. *adj.* 1) würmervertreibend. 2) die Würmer betreffend. II. *s.* das Wurmmittel.

Helmintholite, *s.* der Würmerstein.

Helminthologic, oder —al, *adj.* die Würmerlehre betreffend. [forscher, -kundiger.

Helminthologist, *s.* der Helmintholog, Wurm-

Helminthology, *s.* die Würmerlehre.

Helmless, *adj.* helmlos.

Helot, *s.* der spartanische Sklave, Helote.

Helotism, *s.* die Sklaverei oder der Zustand der Heloten.

To Help, *praet.* helped oder ‡holp; *part.* helped oder ‡holpen. I. *v. n.* helfen; beitragen. —out, aushelfen; Every thing helps on towards his undoing, Alles vereinigt sich zu seinem Verderben. II. *v. a.* 1) Einen unterstützen, ihm beistehen, ihm helfen. —to, a) verhelfen zu Etwas. b) vorlegen. —forward, —on, —up, aufhelfen, befördern; —one another, sich gegenseitig helfen; God help you, Gott helf euch; So help me God, so wahr mir Gott helfe! —any one up, Einem aufhelfen; —out of the (or over the) difficulty, out of trouble, aus der Verlegenheit reißen, ziehen; —a lady into a coach, ein Frauenzimmer in eine Kutsche heben! —any one down, Einem herunterhelfen; We have not a penny—ourselves withal, wir haben nichts zu leben; —one's-self, sich bedienen; Help yourself, nehmen Sie selbst, bedienen Sie sich selbst. *Fig.* befördern; verbrämen, verschönern; günstig auslegen. ‡2) heilen. 3) hindern, verhindern. It is a thing we cannot help, es ist eine Sache, die wir nicht verhindern können. 4) ändern, anders machen. It cannot be helped, es läßt sich dabei Nichts thun; es steht nicht zu ändern. 5) vermeiden. I cannot help remarking, ich kann nicht umhin, zu bemerken; I cannot help laughing, ich muß lachen, ich kann mich des Lachens nicht enthalten; —off, durch Hülfe entfernen; To help one off, Einem davon helfen. ‡*Fig.* —time, um die Zeit zu verbringen.

Help, *s.* 1) die Hülfe. —! —! Hülfe! To cry out for—, um Hülfe rufen; To find—, Hülfe finden; To bring—, Beistand leisten, beistehen, beispringen; With your—, mit Ihrer Hülfe; It was a great —to me, es war mir eine große Hülfe; There is no —for it, es gibt kein Mittel dafür; By the—of, vermittelst; As a—, als Hülfsmittel; The wind at —, günstiger Wind. 2) *pl.* (Reitk.) die Hülfe. †3) (in Amerika) eine Magd; der Diener, Bediente; —mate, *s.* der Gehülfe, die Gehülfin.

Helper, *s.* 1) der Helfer, eine Helferin. 2) (bei Kutschern ꝛc.) der Aushelfer, Gehülfe.

Helpful, *adj.* 1) hülflich, dienlich. ‡2) heilsam (von Arzneien ꝛc.). —ness, *s.* die Hülfe, der Beistand.

Helpless, *adj.* —ly, *adv.* 1) hülflos. 2) entbehrend. ‡3) unbehelflich, unabhülflich. —harm, nicht zu lindernder Kummer; —ness, *s.* die Hülflosigkeit.

Helter-skelter, (Cant) *adv.* über Hals und Kopf, in großer Eile und Verwirrung.

Helve, *s.* der Stiel (einer Art r; ungebr.).

‡ **To Helve**, *v. a.* mit einem Stiele versehen, bestielen (eine Art r).

Helvella, *s.* der Falten-, Merchel-schwamm.

Helvetic, *adj.* helvetisch, schweizerisch.

Helvin, *s. id.*

Hem, *s.* der Saum.

To Hem, *v. a.* 1) mit einem Saume versehen, säumen (eine Halsbinde r). 2) mit einem Rande versehen, einfassen. *Fig.* **Hemmed in (about, round)**, umgeben, eingeschlossen.

Hem, *interj.* hm! he! heh! heda!

To Hem, *v. n.* hem oder hm sagen; — **and haw**, hm und heh mehrmals aussprechen; it. räuspern.

Hemachate, *s.* der Blutachat.

Hematin, *s.* der rothe Urstoff des Blut- oder Blauholzes.

Hematite, *s.* der Blutstein.

Hematitic, *adj.* den Blutstein betreffend.

Hematope, *s.* (**Sea-pye**) der Austerfischer, die Meerälster.

Hemerobaptists, *s. pl.* Hemerobaptisten.

Hemi, in Zusammensetzungen = halb.

Hemicrany, *s.* eine Art Kopfschmerz, der nur eine Seite des Kopfes einnimmt, die Migräne.

Hemicycle, *s.* der Halbzirkel.

Hemionite, *s.* der Gitterfarn. [Seiten-schlag.

Hemiplegy, *s.* (Heilk.) die Seiten-lähmung, der

Hemipter, oder —**a**, *s.* **The** —**s**, halbflügelige Insekten. [geldecken.

Hemipteral, *adj.* halbflügelig, mit halben Flü-

Hemisphere, *s.* die Halbkugel, Hemisphäre.

Hemispheric, od. — **al**, *adj.* halbkugelig, hemisphärisch, halbkugelförmig.

Hemistich, *s.* der Halbvers, das Hemistichium. —**al**, *adj.* die Hälfte eines Verses bis zu seinem Abschnitte bezeichnend.

Hemitrope, *adj.* — **crystal**, it. —, *s.* halbumgedrehtes oder hemitropisches Krystall; —**spar**, der —e Spath.

Hemlock, *s.* der Schierling. —**-sprucefir**, *s.* die Hemlockstanne, Schierlingstanne.

Hemoptysis, *s.* das Blutspeien.

Hemorrhage, } *s.* der Blutfluß, Blutsturz.
‡ **Hemorrhagy**, }

Hemorrhoidal, *adj.* die Hämorrhoiden betreffend, hämorrhoidalisch. [rhoiden.

Hemorrhoids, *s. pl.* die goldene Ader, Hämor-

Hemp, *s.* der Hanf. **Dealer in** —, der Hanfhändler; —**-agrimony**, *s.* der Wasserdost; —**-beater**, *s.* der Hanfschläger; —**-dogs-bane**, *s.* die Seidenpflanze; —**-dresser**, *s.* der Hanfbereiter; —**-seed**, *s.* der Hanfsame, die Hanfkörner, der Hanf. **Oil of ...**, das Hanföl; —**stalk**, *s.* der Hanfstengel. [Seil.

Hempen, *adj.* hänfen. **A** —**rope**, ein hänfenes

Hen, *s.* die Henne; it. (das Weibchen der Hühner) die Henne, das Huhn. **Turkey**-—, die Truthenne; **The Namidian** — (**or crane**), die Jungfer aus Numidien (afrik. Vogel); —**-bird**, *s.* die Henne (eines Pfauen r); —**-bit**, *s.* der Hühnerdarm, das Vogelkraut; —**-coop**, *s.* der Hühnerstall; —**-driver**, *s.* der Bleifalke; —**-harier**, *s.* der Hühnergeier, Hühneraar, Hühnerdieb, Hühnerweihe; ‡ —**-hearted**, *adj.* hasenherzig, verzagt; —**-house**, *s.* das Hühnerhaus; —**-pecked**, *adj.* von der Frau beherrscht, regiert, unter dem Pantoffel stehend; —**-roost**, *s.* die Hühnerstange, der Hühnerstall.

Hen's-feet, *s.* V. ***Hedge-Fumitory.***

Henbane, *s.* die Bilse, das Bilsenkraut.

Hence, *adv.* 1) von hinnen = von hier, von hier weg. **Hence &c.!** fort r! *Fig.* hinweg. **Ten years** —, von jetzt an oder heute über zehn Jahre; **Not many days** —, in wenigen Tagen; — **may be deduced**, hieraus kann man folgern; — **perhaps it is that &c.**, deßhalb vielleicht r. 2) an einem andern Orte, fern (ungebräuchlich)

Henceforth, } *adv.* von jetzt an, von nun an,
Henceforward, } künftig.

‡ **Henchman**, *s.* der Diener, Page.

‡ **To Hend**, *part.* hent, *v. a.* fassen, ergreifen.

Hendecagon, *s.* das Eilfeck.

Hendecasyllable, *s.* ein Vers von eilf Silben.

Hendiadis, *s.* eine rednerische Figur, da zwei Hauptwörter anstatt einem Hauptworte und einem Eigenschaftsworte gebraucht werden.

Henry, *s.* Heinrich (Mannstaufname).

Hent, V. **To** ***Hend.***

Hepar, *s.* die Schwefelleber. V. ***Sulphuret.***

Hepatic, } *adj.* zu der Leber gehörig.
Hepatical, }

Hepatite, *s.* der Leberstein (leberfarbiger Edelstein. [gas sättigen.

To Hepatize, *v. a.* mit geschwefeltem Wasserstoff-

Heptacapsular, *adj.* (Pflanzenk.) sieben Kapseln oder Fächer habend.

Heptachord, *s.* 1) vormals ein Tonwerkzeug mit sieben Saiten, wie z. B. die Lyra. 2) *Fig.* das System der Grundtöne.

Heptagon, *s.* das Siebeneck.

Heptagonal, *adj.* sieben Seiten od. Winkel habend.

Heptagyn, *s.* eine siebenweibige Pflanze.

Heptagynian, *adj.* (Pflanzenl.) siebenweibig.

Heptamerede, *s.* Etwas, das in sieben Theile theilt.

Heptander, *s.* eine siebenmännerige Pflanze.

Heptandrian, *adj.* (Pflanzenk.) siebenmännerig.

Heptangular, *adj.* sieben-eckig.

Heptaphyllous, *adj.* (Pflanzenl.) siebenblätterig.

Heptarchic, *adj.* eine Siebenherrschaft bezeichnend, siebenherrig.

Heptarchist, *s.* der Siebenherrscher, Heptarch.

Heptarchy, *s.* die Siebenherrschaft, das Siebenreich, die Heptarchie.

Heptateuch, *s.* die sieben ersten Bücher des alten Testaments.

Her, *pron.* 1) (der dritte Fall (Objectiv) des persönlichen Furwortes **She**) ihr, sie. **He vexes** —, er quälet sie; **With** —, mit ihr. 2) ihr, ihre. **She loves** —**son**, sie liebt ihren Sohn; **She has married** — **daughter**, sie hat ihre Tochter verheirathet; **She is very kind to** — **sons**, sie ist sehr liebreich gegen ihre Söhne; **She has lost** — **wits**, sie hat den Verstand verloren. V. ***Hers.***

Herald, *s.* 1) der Herold. *Fig.* **It was the lark, the** — **of the morn**, die Lerche war's, die Tagverkünderin. V. ***Harbinger.*** **The herald's office**, das Heroldsamt.

To Herald, *v. a.* feierlich einführen.

Heraldic, *adj.* die Heroldskunst, Wappenkunst oder Heraldik betreffend.

Heraldry, *s.* 1) die Heroldskunst, Wappenkunst, Wappenkunde, Heraldik. 2) das Amt oder Geschäft eines Heroldes. 3) das genealogische Verzeichniß.

Heraldship, *s.* das Amt eines Heroldes.

Herb, *s.* 1) das Kraut. **Sweet herbs**, wohlriechende Kräuter; **Medicinal herbs**, Heilkräuter; — **of grace**, die Raute; — **bennet**, das Benedictenkraut; —**-bretch**, die Brombeerstaude; — **Christopher** (od. **Bane-berries**), das ährenförmige Schwarzkraut, gemeine Christophkraut, die beerentragende Wolfswurz; — **gerard**, die Angelike; — **Paris** (oder **True Love**), die Einbeere, das Einbeerkraut, die Wolfsbeere, das Sauauge; — **Robert**, das Ruprechtskraut, die Blutwurz; — **trinity**, das Jelängerjelieber; — **two-pence**, der Weiderich. 2) *pl.* Gemüse. — **woman**, *s.* die Kräuterfrau, Kräuterin.

Herbaceous, *adj.* 1) krautartig. — **plants**, krautartige Pflanzen. ‡ 2) V. ***Herbivorous.***

Herbage, *s.* 1) (überhaupt) die Kräuter, das Gras, die Weide. 2) der Zehnte von der Weide, das Weiderecht.

Herbaged, (poet.) *adj.* mit Gras bedeckt.

Herbal, I. *adj.* zu den Kräutern gehörig. II. *s.* 1) das Kräuterbuch. 2) Pflanzenbuch.

Herbalist, *s.* 1) der Kräuterkundige, Kräuterkenner. 2) Pflanzenkenner.

Herbarist, *s.* = *Herbalist.*

Herbarium, *s.* das Herbarium.

‡**Herbary**, *s.* der Krautgarten.

‡**Herbelet**, *s.* das Kräutchen, Kräutlein, Kräutel.

Herber, *s.* 1) V. *Herbary.* ‡2) die Laube.

Herbescent, *adj.* als Kräuter hervorsprossend, krautartig.

‡**Herbid**, *adj.* mit Kräutern bedeckt, grasig.

Herbivorous, *adj.* von Kräutern lebend, kräuterfressend, grasfressend.

Herbless, *adj.* keine Kräuter habend, dürr.

Herborist, *s.* unrichtig für Herbarist.

Herborization, *s.* die Kräuterzeichnung auf Steinen.

To **Herborize**, *v. n.* kräutern, botanisiren.

Herbous, *adj.* kräuterreich.

Herbulent, *adj.* Kräuter enthaltend.

‡**Herby**, *adj.* krautartig, kräuterreich.

Herculean, *adj.* herkulisch. An —club, eine Herkuleskeule; — labours, herkulische Arbeiten.

Hercules, *s.* (Götterl. u. Sternk.) Herkules.

Herd, *s.* 1) die Herde. A — of deer, ein Rudel Rothwild. 2) der Haufen, die Menge (Menschen). 3) der Hirt (nur in Zusammensetzungen gebräuchlich, z. B. Goatherd ꝛc).

To **Herd**, I. *v. n.* in Herden gehen; rudelweise ziehen. *Fig.* —among, sich gesellen zu ꝛc. ‡ II. *v. a.* zu einer Herde machen, sammeln.

Herdsman, *s.* der Hirt, Viehhirt.

Here, *adv.* hier. He is —, er ist hier; — he comes, hier oder da kommt er; — she is, hier ist sie; — and there, hier und da; 'Tis neither — nor there, es ist weder hier noch dort; — a house, there a house, hier ein Haus, dort ein Haus; Here's to you, es gilt euch, eure Gesundheit. V. *Hither.* —about, — abouts, *adv.* hier herum, in dieser Gegend. — after, I. *adv.* 1) hernach zukünftig. 2) in einem künftigen Zustande, Leben. II. *s.* der künftige Zustand, die Zukunft. —at, *adv.* (über diese Sache) hierüber (hierob); — by, *adv.* hierdurch, (besser) hiedurch. You are — requested, ihr werdet durch Gegenwärtiges aufgefordert; — in, — into, *adv.* hierein; — of, *adv.* hievon; — on, *adv.* hierauf; — out, *adv.* (aus diesem Orte) hieraus; — to, *adv.* hierzu, hiezu; — tofore, *adv.* vor diesem, vormals; — unto, *adv.* V. *Hereto.* — upon, *adv.* V. *Hereon.* — with, *adv.* hiemit.

Sämmtliche aus Here und einem Umstandsworte zusammengesetzte Wörter, Hereafter ausgenommen, sind eigentlich veraltet. Sie werden von zierlichen Schriftstellern niemals in der Dichtkunst und selten in der Prosa gebraucht.

Hereditable, *adj.* (wen. gebr.) erblich.

Hereditably, *adv.* (wen. gebr.) erblich.

Hereditament, *s.* (Rechtsspr.) das Erbe, die Erbschaft, das Erbgut.

Hereditarily, *adv.* erblich, durch Erbschaft.

Hereditary, *adj.* erblich. The — throne, der erbliche Thron; An — monarchy, ein Erbreich.

Heremitical, *adj.* einsiedlerisch.

Heresiarch, *s.* das Ketzerhaupt, Häresiarch.

Heresiarchy, *s.* die Erz-Ketzerei.

Heresy, *s.* die Ketzerei.

Heretic, *s.* der Ketzer. [ing, das Ketzerische.

Heretical, *adj.* — ly, *adv.* ketzerisch. — mean-

Heriot, *s.* (eine Abgabe, welche dem Grundherrn nach dem Tode des Lehensmannes entrichtet wird) der Hauptfall, das beste Haupt.

Heriotable, *adj.* der Abgabe des Hauptfalles unterworfen. [Sturm-walze.

Herisson, *s.* der Sperr-baum, Sturm-balken, die

Heritable, *adj.* 1) erbfähig. 2) erblich.

Heritage, *s.* 1) das Erbe, die Erbschaft, das Erbgut. 2) (bei Gottesgelehrten, das Volk Gottes) das Erbe.

‡**Hermaphrodeity**, (jetzt Hermaphrodism) *s.* der Zustand eines Hermaphroditen oder Zwitters.

Hermaphrodite, *s.* der Zwitter, Hermaphrodit, das Mannweib.

Hermaphroditic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* zwei Geschlechter habend, zwitterhaft. — flowers, (in der Pflanzenl.) die Zwitterblumen; — plants, die Zwitterpflanzen.

Hermeneutic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* V. *Expounding.* [-kunde, Schrift-k.

Hermeneutics, *s. pl.* die Auslegungs-kunst,

Hermetic, } *adj.* scheidekünstig, chemisch, her-
Hermetical, } metisch. The — science, d. Scheidekunst, Chemie. [Flasche versiegeln ꝛc).

Hermetically, *adv.* hermetisch, luftdicht (eine

Hermit, *s.* 1) der Einsiedler, Klausner, Eremit. ‡2) Einer, der für Andere beten muß. — crow, *s.* der Alprabe.

Hermitage, *s.* 1) die Einsiedelei, Klause, Eremitage. 2) *Fig.* der Name eines berühmten französischen Weines.

Hermitary, *s.* (auch zuweilen Hermitory und Heremitage) eine Klause, welche zu einer Abtei gehört.

‡**Hermitess**, *s.* die Einsiedlerin, Klausnerin.

Hermitical, *adj.* einsiedlerisch.

Hermodactyl, *s.* (die knollige Wurzel von einer Art Zeitlose) die Hermodaktel. [V. *Heronry.*

Hern. V. *Heron.* —-shaw, *s.* der Reiher. it.

Hernhill, *s.* das Bruchkraut.

Hernia, *s.* (eine Krankh. d. Unterleibes) der Bruch.

Hero, *s.* der Held, Heros.

Herodian, *adj.* herodisch. The — disease, die Lausekrankheit. [Testamente).

Herodians, *s. pl.* die Herodianer (im neuen

Heroic, I. oder — al, *adj.* — ly, oder — ally, *adv.* 1) heldenmäßig, heroisch. 2) Helden hervorbringend. — line, der Heldenstamm. 3) heldendichtlich, episch. An — poem, ein Heldengedicht, Epos. 4) (die Art Verse bezeichnend) heroisch. II. *s.* 1) der heroische Vers. 2) *pl.* In the —, schwärmerisch.

Heroicomic, *adj.* heroisch-comisch (v. Gedichten).

Heroine, *s.* die Heldin.

Heroism, *s.* d. Heldengeist, Heldensinn, Heroismus.

Heron, *s.* der Reiher.

Heronry, *s.* der Reiherstand.

§**Heroship**, *s.* der Charakter eines Helden.

Herpes, *s.* (Heilk.) die Flechte. — miliaris or pustularis, die einfache mehlichte oder Hirsenflechte, das Hirsengeflechte; — excedens, die lebendige oder umsichfressende Flechte.

Herpetic, *adj.* (Heilk.) flechtenartig.

Herpetologic, od. — al, *adj.* eine Flechtenabhandlung betreffend.

Herpetologist, *s.* der Flechten-kundige, -kenner.

Herpetology, *s.* eine Abhandlung über die Flechten.

Herring, *s.* der Häring. Fresh —, frischer oder grüner Häring; — on the point of spawning, (ein Häring vom ersten Fange oder Zuge) der Jungfernhäring; Spawned, shotten —, der hohle Häring, Hohlhäring, Schoßhäring; Salt —, der gesalzene oder eingesalzene Häring; Pickled —, eingepökelter Häring; Red —, der geräucherte Häring, Bückling; To gut herrings to be barrelled, die Häringe eintonnen, einlegen (ausweiden, einsalzen und in die Tonne packen). —-buss, *s.* (Schiff zum Häringsfange) die Häringsbüse; —-cob, *s.* der junge Häring; — fishery, *s.* der Häringsfang; †—-gutted, *adj.* langleibig; — season, *s.* die Häringszeit.

Hers, *pron.* (die dritte weibliche Person des Singular des unter die Absoluta gehörigen zueignenden Fürwortes Mine) ihr, der, die, das ihre, der, die, das ihrige. This house is —, dieses ist ihr Haus, dies

Haus gehört ihr; **Such charms are —**, sie besitzt so viele Reize; **'Tis a friend of —**, es ist eine ihrer Freundinnen; **This pride of —**, ihr Stolz, ihre Eitelkeit. [Planet (Uranus).

Herschel, *s.* Herschels Planet, der herschel'sche

Herse, *s.* 1) V. *Hearse* (1,2,3). 2) (in Festungen) das Fallgitter, Schutzgatter.

To Herse, V. *Hearse*.

Herself, *pron.* sie selbst, sich selbst. **'Tis she —**, sie ist es selbst; **She killed —**, sie tödtete sich; **She must look to —**, sie muß sich in Acht nehmen; **She did it of herself**, sie that es von selbst; **She knows what is good for —**, sie weiß, was ihr zukommt, sie weiß sich zu fügen; **She is by —**, sie ist allein, sie ist ganz allein.

Herselike, *adj.* V. *Hearselike*.

Hersillon, *s.* das Sturmbret; die kleine Sturmege.

‡**Hesitancy**, V. *Hesitation* (1).

To Hesitate, *v. n.* zweifelhaft seyn, unschlüssig seyn, Bedenken tragen. **— at &c.**, unschlüssig seyn zu &c.

Hesitation, *s.* 1) die Ungewißheit, Unschlüssigkeit, das Bedenken. 2) das Stocken, Anstoßen im Reden.

Hesper, *s.* der Abendstern, Hesper, Hesperus.

Hesperian, I. *adj.* abendländisch, westlich. II. *s.* der Abendländer.

Hesperideæ, *s. pl.* myrthenartige Pflanzen.

Hesperides, *s. pl.* (Götterl.) die Hesperiden.

Heterarchy, *s.* die Regierung eines Fremden.

Heteroclite, I. *s.* 1) (Sprachl.) das unregelmäßige Nennwort. 2) überh. die von der gewöhnlichen Regel abweichende Person oder Sache. II. *adj.* 1) (Sprachl.) (von der gewöhnlichen Wortbeugung abweichend, unregelmäßig (von Nennwörtern). 2) von den gewöhnlichen Regeln abweichend, eigen.

Heteroclitic, oder **—al**, *adj.* von der gewöhnlichen Regel abweichend.

‡**Heteroclitous**, V. *Heteroclitic*.

Heterodox, *adj.* eine andere, verschiedene Meinung, bes. irrige Meinung, habend, fremdglaubig, heterodox.

Heterodoxy, *s.* der Fremdglaube, die Heterodoxie. [verschiedenartig, heterogen.

Heterogeneal, (‡Heterogene) *adj.* ungleich- oder

Heterogeneity, *s.* 1) die Ungleichartigkeit, Heterogenität. 2) der entgegengesetzte oder ungleiche Theil.

Heterogeneous, *adj.* V. *Heterogeneal*. **— ness**, *s.* V. *Heterogeneity* (1). [schieden-blätterig.

Heterophyllous, *adj.* ungleich-blätterig, ver-

Heteroptics, *s.* eine falsche Lichtlehre.

Heteroscian, *adj.* einschattig.

Heteroscians, *s. pl.* die einschattigen Völker.

To Hew, *part.* **hewed** oder **hewn**, *v. a.* hauen. **— in pieces**, in Stücke, zu Stücken hauen; **— wood**, Holz hauen, hacken, fällen; **— a stone, a piece of timber**, einen Stein, ein Stück Bauholz behauen; **The square hewn stone**, der viereckig gehauene Stein; **— out**, aushauen; **— down**, niederhauen; **— off**, abhauen, trennen.

Hewer, *s.* der Hauer, bes. d. Holzhauer, Steinhauer.

Hewn, *part.* von **To** *Hew*.

Hexachord, *s.* (auch gewöhnl. **A sixth** genannt, Tonk.), der sechste Ton von einem angenommenen ersten Tone an) die Sext.

Hexadactylous, *adj.* sechsfingerig.

Hexade, *s.* Zahl von Sechs. [Hexaedron.

Hexaedron, *s.* (Erdmeßkunde) der Würfel, das

Hexagon, *s.* das Sechseck, Hexagon.

Hexagonal, *adj.* sechseckig.

Hexagyn, *s.* eine sechsweibige Pflanze.

Hexagynian, *adj.* (Pflanzenl.) sechsweibig.

Hexahedral, *adj.* hexaedral.

Hexahedron, V. *Hexaedron*.

Hexahemeron, *s.* Zahl von sechs Tagen.

Hexameter, I. *s.* der sechsfüßige Vers, Hexameter. II. *adj.* (in der Dichtkunst) sechsfüßig, hexametrisch.

Hexametric, oder **—al**, *adj.* aus Hexametern bestehend (von Gedichten).

Hexander, *s.* eine sechsmännerige Pflanze.

Hexandrian, *adj.* sechsmännerig.

Hexangular, *adj.* sechswinkelig.

Hexaped, *s.* das sechsfüßige Thier.

Hexapetalous, *adj.* **A — corolla**, eine sechsblätterige Blumenkrone.

Hexaphyllous, *adj.* sechsblätterig.

Hexaplar, *adj.* **The — bible**, Hexapla, sechssprachige Bibelübersetzung.

Hexaple, *s.* die Hexapla (nämlich **Biblia**), die heilige Schrift in sechs Sprachen.

Hexastich, *s.* das sechszeilige Gedicht.

Hexastyle, *s.* (Bauk.) das sechssäulige Gebäude, Gebäude mit sechs Säulen in der Fronte.

Hey, *interj.* ei! heisa! lustig! **— fay, hey**, I. *interj.* 1) Heida! Heisa! Juchhei! 2) ei! ei! II. *s.* das Juchhei. **— ho**, *interj.* (Ausruf der Unzufriedenheit u. Langeweile) ha!

‡**Hiation**, *s.* das Gähnen.

Hiatus, *s.* 1) die Oeffnung, Kluft. 2) *Fig.* der Gähnlaut, Uebellaut, der Hiatus.

Hibernacle, *s.* (Pflanzenl.) die Winterhülle.

Hibernal, *adj.* winterlich.

To Hibernate, *v. n.* durchwintern, überwintern.

Hibernation, *s.* der Winterschlaf. [Irländer.

Hibernian, I. *adj.* irländisch, irisch. II. *s.* der

Hibernicism, *s.* die irische Spracheigenheit.

‡**Hiccius-doctius**, *s.* der Gaukler, Taschenspieler. [zer.

Hiccough, *s.* der Schluchzen, Schlucken. Schluch-

To Hiccough, *v. n.* den Schluchzen oder Schlucken haben.

Hickatee, *s.* die Samenschildkröte. [Wallnuß.

Hickopy nut, *s.* die weiße nordamerikanische

To Hickup, V. **To** *Hiccough*.

Hickup, *s.* V. *Hiccough*.

Hickwall, } *s.* der Grünspecht.
Hickway, }

Hid, *praet.* von **To** *Hide*.

Hid, oder **— den**, *part. pass.* von **To** *Hide*.

‡**Hidage**, *s.* ehem. eine Hufensteuer.

Hiddenly, *adv.* heimlich, in geheim.

To Hide, *praet.* **hid**; *part pass.* **hid** oder **hidden**. I. *v. a.* bergen, verbergen. **Hiding-place**, der Versteck, Schlupfwinkel; **Hide-and-seek**, das Versteckspiel; **— one's love**, seine Liebe verheimlichen. II. *v. n.* verborgen oder versteckt seyn (auch *Fig.*).

Hide, *s.* 1) die Haut, das Fell. **To dress a —**, eine Haut zubereiten, zurichten, gerben; **Square —**, (bei Gerbern) eine gegerbte Ochsenhaut (ohne Kopf und ohne Bauch); **To put the hides in a hot mixture of ooze and water**, (bei Gerbern) die Häute in die Treiblauge legen; **To steep the hides in water mixed up with bran**, (bei Sämischgerbern) die Felle in die Beize legen; **To work the hides upon the horse or stool**, die abgehaarten Felle rein streichen. †*Fig.* **Raw —**, die Hure. 2) (im verächtlichen Sinne) die Haut eines Menschen. **To tan any one's — for him, to give his — a warming**, Einem das Wamms ausklopfen, ihn durchprügeln, durchwamsen. **— bound**, *adj.* 1) angewachsen, von Pferden, wenn ihnen die Haut so fest auf den Rippen sitzt, daß man sie nicht in die Höhe ziehen kann; auch von Bäumen, wenn die Rinde dem Wuchse derselben nicht nachgibt. 2) *Fig.* a) zähe, karg. b) streng, hartnäckig.

Hide, *s.* (so viel Land, als ein Landmann mit einem Gespanne oder Pfluge bearbeiten kann) die Hufe. **— and gain**, pflugbare und gepflügte Felder.

Hideous, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) gräßlich, scheußlich. ‡2) abscheulich. **— ness**, *s.* die Gräßlichkeit, Scheußlichkeit.

Hider, *s.* der Verberger.

To Hie, *v. n.* eilig gehen, eilen. **Hie thee**, eile dich, mach' dich fort.

Hierarch, *s.* 1) das Oberhaupt der Priester, geistliche Oberhaupt, der Hierarch. 2) das Haupt, der Vorstand irgend einer Anstalt.

Hierarchal, *adj.* priesterherrschaftlich, hierarchisch.

Hierarchical, *adj.* = *Hierarchal.*

Hierarchy, *s.* 1) die Priesterherrschaft, Hierarchie. 2) die geistliche Anstalt, Einrichtung.

Hieroglyphic, I. (oder Hieroglyph) *s.* 1) das Sinnbild, Emblem, die Hieroglyphe. 2) die Bilderschrift, Hieroglyphen. II. — oder —al, *adj.* —ally, *adv.* sinnbildlich, hieroglyphisch.

Hierogram, *s.* eine Art heiliger Schrift.

Hierogrammatic, *adj.* eine heilige Schrift darstellend.

Hierogrammatist, *s.* der Schreiber von Hieroglyphen.

Hierographic, oder — al, *adj.* eine heilige Schrift bezeichnend.

Hierography, *s.* die heilige Schrift.

Hierology, *s.* das Gespräch, die Rede von heiligen oder göttlichen Dingen.

Hieromancy, *s.* das Wahrsagen aus den Eingeweiden der Opferthiere.

Hierophant, *s.* Einer, der die Gebräuche beim Gottesdienste zeigt oder lehrt, der Priester, Hierophant.

To Higgle, *v. n.* 1) hökern, hausiren. 2) knicken, (gewöhnl.) knickern. —for, about &c., knickern um ꝛc.

† **Higgledy-Piggledy**, *adv.* untereinander gemengt, wie Kraut und Rüben, unordentlich.

Higgler, *s.* der Höker, Höcker, Hucker.

High, *adj.* und *adv.* 1) hoch. *Fig.* hoch, stark; flott; hell; viel; laut; drückend; erhaben; gründlich; stolz, hochtrabend, arrogant; gesucht, schwülstig; heftig; vornehm. A — steeple, sound or tone, price or rate, priest, festival, expression, wind, spirit, ein hoher Kirchthurm, Ton, Preis, Priester, Festtag, erhabener Ausdruck, starker Wind, stolzer Geist; A — forehead, sea, colour, eine hohe Stirne, See, Farbe; A — roof, compliment, ein hohes Dach, gesuchtes Compliment; To lie, stand or be, play, wear, live —, hoch liegen, stehen, spielen, tragen, leben; A — place, eine Anhöhe, *Fig.* ein hoher Stand; A forest of — trees, der Hochwald; From on —, aus der Höhe, von oben; in der Höhe; — altar, der Hochaltar, Hauptaltar (in katholischen Kirchen); — andry, (Seespr.) der Zustand eines Schiffes, welches auf dem Trocknen sitzt; At — noon, am hellen Mittag; 'Tis — time, es ist hohe Zeit; To feed —, flott schmausen; — sounding, laut tönend, schallend; The highest bidder, der Meistbietende; — treason, der Hochverrath; — mass, d. hohe Messe, d. hohe Amt; — church, die anglikanische Kirche; — and low, Hohe und Niedere; The most —, der Allerhöchste, Gott; — blood, edles, erlauchtes Blut; A — hand, eine drückende Hand; In a — strain, schwülstig; — words, zornige Worte; — passions, heftige Leidenschaften; People of — life, die vornehm thuenden Leute; —-aimed, *adj.* große oder hohe Pläne habend; —-arched, *adj.* hochgewölbt; —-aspiring, *adj.* nach hohen Dingen strebend, hochstrebend; —-blown, *adj.* aufgeblasen (vom Stolze ꝛc); —-born, *adj.* vornehm, adelig. —-built, *adj.* 1) (eine hohe Gestalt habend) hochgebildet. 2) mit hohen oder luftigen Gebäuden bedeckt. —-climbing, *adj.* schwer zu erklimmen; —-coloured, *adj.* hochfarbig; —-crowned, *adj.* eine hohe Krone habend. *Fig.* A — hat, ein Hut mit hohem Kopfe; ‡ —-designing, *adj.* hochstrebend, hochschwebend; ‡ —-dutch, *adj.* V. *German;* ‡ —-embowed, *adj.* hochgewölbt; —-engendered, *adj.* in der Höhe, in der Luft erzeugt; —-fed, *adj.* wohlgefüttert, wohlgenährt; —-flaming, *adj.* hochflammend; —-flier, *s.* der Schwärmer, Phantast. —-flown, *adj.* 1) hoch, stolz, aufgeblasen. 2) schwülstig. —-flushed, *adj.* u. *adv.* erhoben, aufgerichtet (durch Hoffnungen ꝛc); —-flying, *adj.* hochfliegend, enthusiastisch; —-gazing, *adj.* aufwärts blickend od. sehend; —-german, *adj.* hochdeutsch; —-grown, *adj.* hochgewachsen. —-heaped, *adj.* 1) hochgehäuft, aufgehäuft. 2) mit hohen Haufen bedeckt. —-heeled, *adj.* hohe Absätze (an Schuhen ꝛc) habend; —-hung, *adj.* hoch hängend; —-mettled, *adj.* muthig, feurig, stürmisch; —-minded, *adj.* stolz, arrogant; —-operation, *s.* (Wundarzneik.) das Herausnehmen des Steins aus dem obern Theil der Blase; —-principled, *adj.* ausschweifend, ungereimt, extravagant, besonders in Hinsicht auf politische Grundsätze. —-raised, *adj.* 1) hocherhoben, erhaben. 2) *Fig.* hochbegeistert. —-reaching, *adj.* 1) hochreichend. 2) *Fig.* hochstrebend. —-reared, *adj.* hoch, luftig (von Gebäuden ꝛc); ‡ —-repented, *adj.* hoch od. tief bereuet; —-resolved, *adj.* entschlossen, beherzt; —-roofed, *adj.* ein hohes Dach habend; —-seasoned, *adj.* hochgewürzt (von Speisen); —-seated, *adj.* oben, in der Höhe befestiget; ‡ —-sighted, *adj.* in die Höhe schauend, aufwärts sehend; —-spirited, *adj.* kühn, muthig, trotzig; ‡ —-stomached, *adj.* hartnäckig, hochmüthig; —-swelling, *adj.* hoch anschwellend; —-swoln, *adj.* hoch angeschwollen (auch *Fig.*); — taper, *s.* d. Wollkraut; weißes W., die Feldkerze, das Fackelkraut; —-towered, *adj.* hochgethürmt; ‡ —-viced, *adj.* in hohem Grade lasterhaft. — water, *s.* 1) das hohe Wasser, Hochwasser. † 2) *Fig.* der Reichthum. — way, *s.* der Hochweg, die Landstraße, der Heerweg. *Fig.* And are in the — to lose, und stehen auf dem Punkte zu verlieren; — wayman, *s.* der Straßenräuber; — wrought, *adj.* 1) hochbewegt (von den Fluthen ꝛc). 2) hoch vollendet, ausgearbeitet.

Highland, *s.* das Hochland, Bergland.

Highlander, *s.* der Hochländer, Bergbewohner.

Highlandish, *adj.* ein Hochland, Bergland bezeichnend.

Highly, *adv.* 1) hoch. *Fig.* To think — of one's self, eine hohe Meinung von sich haben. 2) höchlich.

Highness, *s.* 1) (wen. gebr.) die Höhe, Hoheit. *Fig.* a) die Hoheit, Erhabenheit. ‡ b) Vortrefflichkeit. 2) (überh. als Titel für fürstliche Personen, ehemals für Könige) die Hoheit. Your royal —, Eure königliche Hoheit.

‡ **Hight**, 1) für: Am called, ich heiße. 2) für: Was called, hieß oder ward geheißen. 3) als *part.* für Called, geheißen, benamset.

‡ **Hight**, *adv.* On —, laut.

Highth, V. *Height.*

Highty-tighty, (auch Hoity-toity) ‡ I. *adj.* über Hals und Kopf, toll und blind. II. *interj.* tausend noch einmal!

Hilarity, *s.* die Fröhlichkeit, Lustigkeit.

Hilary, *s.* Hilarius (Mannstaufname). — term, (Rechtssprache, eine von den vier Gerichtsferien der englischen Gerichtshöfe, welche den 23. Januar beginnt) die Gerichtsfeier von St. Hilarius.

‡ **Hilding**, *s.* 1) der Lumpenkerl. 2) das gemeine oder niedrige Weibsbild.

Hill, *s.* der Hügel. Up —, down —, bergan, aufwärts, bergunter, krumm; At the —-side, am Hügel; An ant- —, ein Ameisenhaufen; A mole- —, ein Maulwurfshügel, Maulwurfshaufen. *Fig.* To write up —, bergauf schreiben. *Prov.* To make a mountain of a mole- —, aus einer Mücke einen Elephanten machen.

To Hill, *v. a.* mit Hügelchen versehen.

Hilled, *adj.* hügelig. The seven — city, die Siebenhügelstadt (Rom).

Hillock, *s.* der kleine Hügel, das Hügelchen.

Hilly, *adj.* hügelig. — countries, hügelige Gegenden.

Hilt, *s.* das Heft, Gefäß. The — of a sword, das Degengefäß. *Prov.* He is all politics up to the —, er ist politisch bis in die Fingerspitzen.

Hilted, *adj.* ein Heft oder Gefäß habend (von einem Degen).

Hilum, *s.* (Pflanzenl.) der Nabel.

Him, *pron.* 1) (der Objectiv von He) ihm, ihn. Can you see—well? können Sie ihn gut sehen? What have you said to—? was haben Sie ihm gesagt? 2) zuweilen für himself.

Himself, *pron.* 1) sich selbst. He—, er selbst; He did it—, er that es von selbst; † 'Tis like—, das gleicht ihm; God—, Gott selbst. *Fig.* He is gone away by—, er ist allein fortgegangen. 2) sich. He hid—, er verbarg sich; He makes much of—, er macht viel aus sich.

Hind, *adj.* hinter, der, die, das Hintere. His—legs, seine Hinterbeine; —posts and rails, (bei den Buchdruckern) das hintere Preßgestelle. *Fig.* To kick out a—-leg, einen Kratzfuß machen; —-claw, *s.* die hintere Klaue; ..of a bird of prey, die hintere Greifklaue; —-wheel, *s.* das Hinterrad.

Hind, *s.* 1) (das Weibchen des Hirsches) die Hinde, Hindin, (bei Jägern, welche nur das Weibchen des Dammhirsches Hindin nennen) die Hirschkuh, das Thier; —-calf, *s.* das Hirschkalb. 2) der Knecht. —-fare, der Urlaub, Abschied. 3) der Bauer, gemeine Bauernkerl. ‡—berries, *s. pl.* d. Brombeeren, Himbeeren.

Hinder, *comp.* hinder, *superl.* hindmost, *adj.* hinter, der, die, das Hintere. The—feet, die Hinterfüße; The—part of a ship, das Hintertheil eines Schiffes.

To **Hinder**, I. *v. a.* hindern (Einen, eine Sache). What hinders you? was hindert euch, hält euch ab? That hinders the digestion, das hindert die Verdauung; —from &c., verhindern an ꝛc. II. *v. n.* Hindernisse in den Weg legen, stören. The hindering knot-grass, der störend wirkende Knöterich.

Hinderance, *s.* (mit of, zuweilen mit to vor der gehinderten Sache; mit to vor der Person) die Hinderung, das Hinderniß. To remove hinderances, Hindernisse aus dem Wege räumen, beseitigen; I will be no—to him, ich will ihm nicht in den Weg treten, ihm nicht im Wege seyn.

Hinderer, *s.* die hindernde Person oder Sache.

Hindermost, *adj.* V. *Hindmost.*

Hindmost, *adj.* hinterste, der, die, das Hinterste. *Prov.* The devil take the—, der Teufel hole den Hintersten.

Hinge, *s.* 1) die Hänge, Haspe, Häspe, Angel, Thürangel, der Thürhaken. *Fig.* (gew. im *pl.*) der Hauptsatz, die Hauptmomente. To be off the hinges, sich in Verlegenheit befinden, in Verlegenheit, außer Fassung seyn; (poet.) From the four hinges of the world, von den vier Weltgegenden; ‡ The—at East, der Ostpunkt. 2) das Gewinde. The—of a snuff-box, das Charnier einer Tabaksdose.

To **Hinge**, I. *v. a.* 1) mit Hängen, Haspen oder Angeln versehen. ‡2) wie eine Angel krümmen. And hinge thy knee, und beuge dein Knie. II. *v. n.* sich wie auf einer Hänge oder Angel bewegen. *Fig.* sich drehen (um einen Punkt).

To **Hinny**, V. To *Neigh.*

Hint, *s.* 1) der Wink, Fingerzeig, die Andeutung. The first—of a thing, die erste Idee von einer Sache; To give any one a—, Einem einen Wink geben, merken lassen; To take the—, sich gesagt seyn lassen. 2) (ungew. für) die Ursache, Veranlassung, der Gegenstand.

To **Hint**, *v. a.* bemerklich machen (Einem Etwas), anregen, leicht berühren (einen Gegenstand). —at &c., anspielen auf ꝛc.

Hip, *s.* 1) die Hüfte, Lende. *Fig.* (in der Bibelspr.) He smote them—and thigh with a great slaughter, und schlug sie hart, beides an Schultern und Lenden. *Prov.* To have on the—, einen Vortheil über einen Andern gewonnen haben. 2) (Bauk.) der Gratsparren. —-bone, *s.* das Hüftbein; —-gout, V. *Sciatica;* —-roof, das holländische Dach; ‡—-shot, *adj.* hüftenlahm, lendenlahm, (von Thieren) kreuzlahm; —wort, *s.* das Nabelkraut.

To **Hip**, *v. a.* in der Hüfte lähmen. His horse was hipped, sein Pferd war kreuzlahm; *To be hipped, schwermüthig seyn.

‡**Hip**, } *adj.* milzsüchtig, hypochondrisch.
Hippish, }

Hip, *s.* die Hagebutte, Hahnbutte, Hambutte; —-tree, *s.* der Hagebuttenstrauch.

Hip, *interj.* (ein Empfindungslaut, welcher einen Ruf ausdrückt) he! heda!

†**Hip-hop**, (Verdopp. von Hop) *adv.* hüpfend.

Hipped, *adj.* 1) Hüften habend. Great—, mit hoher Hüfte. 2) schwermüthig; V. *Hippish.*

Hippish, V. *Hip, adj.*

Hippocamp, *s.* das Meerpferd, Seepferdchen, Meerroß, die Meerraupe.

Hippocentaur, *s.* der Pferdmensch, Hippocentaur, Centaur.

Hippocrass, (od. Hippocras) *s.* der Gewürzwein, Hippocraß.

Hippocrates's Sleeve, *s.* das Filtrirtuch, Seihetuch, der Durchschlag.

Hippocratic, *adj.* —face, das hippokratische Gesicht.

Hippocratism, *s.* die Philosophie des Hippokrates, auf die Heilkunde angewendet.

Hippodrome, *s.* die Rennbahn.

Hippogriff, *s.* das Flügelroß, der Hippogryph.

Hippolith, *s.* der Pferdestein.

Hippomane, *s.* 1) der Brunstschleim. 2) der Manschinell-baum, Manschenil-b.

Hippophagous, *adj.* Pferdefleisch fressend.

Hippophagy, *s.* die Pferdefleischfresserei.

Hippopotamus, *s.* das Flußpferd, Nilpferd.

Hircus, *s.* (Sternk.) die Ziege.

Hire, *s.* die Miethe, der Lohn. The—of a house, die Hausmiethe; Coach-—, die Kutschenmiethe; Though their—was little, obgleich sie nur einen kleinen Lohn hatten.

To **Hire**, *v. a.* 1) miethen (ein Haus ꝛc). —a servant, einen Bedienten miethen, dingen. ‡2) bestechen (einen Richter ꝛc). 3) (wen. gebr.) (mit out) vermiethen. —out one's self, sich vermiethen, sich verdingen.

Hireless, *adj.* unbelohnt.

Hireling, I. *s.* 1) der Heuerling, Miethling. 2) die feile Dirne. II. *adj.* um Lohn dienend, feil.

Hirer, *s.* 1) der Miether. 2) (in Schottl.) der Vermiether von kleinen Pferden.

Hirsute, *adj.* zottig, haarig, rauch; (Pflanzenl.) borstig. —ness, *s.* die zottige, haarige, rauche Beschaffenheit; die Dickhaarigkeit.

His, *pron.* 1) die dritte männliche Person des zueignenden Furworts) sein, seine, sein; der, die, das Seinige. —father, —mother, —children, sein Vater, seine Mutter, seine Kinder; This book is—, dieß Buch ist das seinige, dieß ist sein Buch; He has broken—neck, er hat den Hals gebrochen; I shall punish this treachery of his, ich werde seine Treulosigkeit bestrafen; (steht auch für: die Seinigen, nämlich Familienglieder, Gefolge ꝛ). 2) findet sich noch in der englischen Liturgie als Nachahmung des angelſ Genitivus, z. B. For Jesus Christ—sake, anstatt for Jesus Christ's sake.

Hisingerite, *s.* id.

Hispid, *adj.* rauh.

Hiss, *s.* 1) das Zischen, der Zisch (einer Schlange ꝛc). 2) (das Zischen, Auszischen, als Ausdruck des Tadels, der Verachtung) der Zisch, das Gezisch. An universal—, ein allgemeines Gezisch.

To **Hiss**, I. *v. n.* 1) zischen (von Schlangen ꝛc). The merchants shall hiss at thee, (h. Schrift) die Kaufleute pfeifen dich an. 2) durch Zischen sein Mißfallen zu erkennen geben. II. *v. a.* durch Zischen verspotten. —one, Einen auszischen; —a player off the stage, einen Schauspieler auspfeifen, ihn durch Zischen nöthigen, sich von der Bühne zu entfernen.

Hissing, *s.* 1) das Zischen, der Zisch (einer Schlange ꝛc). 2) *Fig.* der Gegenstand des Auszischens. —ly, *adv.* zischend.

Hist, *interj.* st! hst! hsch! — ! Romeo, — ! st! Romeo, st!

Historian, *s.* d. Geschichtschreiber, Geschichtkundige, Historiker.

Historical, (Historic ist poet.) *adj.* — ly, *adv.* geschichtlich, historisch. A — painter, ein Geschichtsmaler.

Historied, V. *Storied.*

Historiographer, *s.* der Geschichtschreiber, Historiograph.

Historiography, *s.* die Geschichtschreibung, Historiographie.

History, *s.* 1) die Geschichtskunde, Geschichte. 2) die oder eine Geschichte, Historie. Truth is the life of —, Wahrheit ist das Leben der Geschichte; —-piece, *s.* das Geschichtsgemälde.

‡**Histrion**, *s.* der Schauspieler.

Histrionic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* schauspielmäßig, theatralisch, gauklerisch.

Histrionism, *s.* die theatralische Vorstellung.

Hit, *s.* der Treff, Stoß, Schlag. *Fig.* The blind hits of chance, die blinden Streiche des Schicksals; Lucky hit, ein glücklicher Zug, Zufall oder Einfall; What? not one — ? Wie, nicht eins gelang? Look to your hits (jetzt *Mind your p's and q's), ergreife deine Maßregeln gut, sieh auf dein Spiel, sieh dich wohl vor; — or miss, auf gut Glück.

To Hit, *praet.* und *part. pass.* hit. I. *v. a.* treffen. — any one with a stick, Einen mit einem Stocke schlagen; — the mark, das Ziel treffen; — one's head against a wall, mit dem Kopfe an eine Mauer stoßen. *Fig.* There you have hit him, hier habt ihr ihn gepackt, gefaßt; You hit it right, ihr habt es richtig getroffen; — the notes, die Noten treffen. *Prov.* — the nail on the head, den Nagel auf den Kopf treffen, es genau errathen. — off, *v. a.* ausfindig machen; es sey durch Zufall oder Versuche, treffen. I cannot hit off his name, ich kann nicht auf seine Namen kommen, sein Name fällt mir nicht ein; II. *v. n.* treffen. — against any thing, an oder auf Etwas stoßen. *Fig.* —, wahr werden, geglückt seyn, einen Endzweck erreichen; — upon any one, auf Einen treffen, ihm zufällig begegnen; You 've hit upon the very string, ihr habt die wahre Saite berührt; None of them hit upon the art, keiner von ihnen kam auf die Kunst; The number so exactly hits, die Zahl trifft so richtig zu.

Hitch, *s.* 1) der Haken. There is a — in the business, das Ding hat einen Haken; The man has a — in his gait, der Mensch kommt im Gehen nicht gut fort. 2) (Seespr.) der Stich. Half- —, der Timmerstich; Clove- — and rolling —, der ganze oder runde Schlag eines Taues mit zwei Timmerstichen; Timber- —, der Fischerstich.

To Hitch, I. *v. a.* 1) (Seespr.) haken. ‖2) anhaken, einhaken, befestigen. 3) (Seespr.) stechen (ein Tau). II. *v. n.* ‖1) angehakt oder eingehakt seyn, einhaken. 2) *Fig.* sich gleichsam wie durch Haken mit Etwas verbinden. — together, sich aneinander häkeln, sich aneinander hängen, sich aneinander reihen; Or hitches in a rhyme, oder fängt sich in einem Reime. 3) (von Pferden) sich streifen, in die Eisen hauen. †4) auf oder mit einem Beine hinken. ‖5) sich schieben. Hitch a little further, schiebt euch ein wenig weiter.

Hither, (Here wird häufiger gebraucht) *adv.* hieher, hierher. — and thither, hierher und dorthin.

Hither, *adj.* näher, der, die, das Nähere. On the — side, auf dieser Seite; The — Spain, das diesseitige Spanien; — most, *adj.* nächste, der, die, das Nächste; — to, *adv.* bisher; — ward, — wards, *adv.* hieherwärts.

Hive, *s.* 1) der Bienenkorb, Bienenstock. 2) *Fig.* der Schwarm (Bienen 2c). The commons, like an angry — of bees, das Volk, wie ein erzürnter Bienenschwarm; ‡ — -dross, *s.* das Bienenbrod.

To Hive, I. *v. a.* 1) in einen Stock thun, fassen (Bienen). 2) in sich enthalten, einschließen. II. *v. n.* zusammen seyn, bei einander wohnen, hausen.

Hiver, *s.* der Biener, Bienenwärter, Bienenmann, Bienenvater. [(h. Schrift) wohlan!

Ho, (†Hoa) *interj.* he! holla! heda! halt! —,

Hoar, *adj.* V. *Hoary.* — -frost, *s.* der Reif; — hound, *s.* der Andorn. The black —, der schwarze oder stinkende Andorn; Base- —, der Wasserandorn, Sumpfandorn, das Wasserherzgespann; Bastard —, der unechte oder falsche Andorn.

Hoar, *s.* der Reif. *Fig.* das Grau.

‡**To Hoar**, *v. n.* schimmelig oder moderig werden.

Hoard, *s.* der Schatz, Vorrath. A — of money, (ein Vorrath von gesammeltem Gelde) der Schatz.

To Hoard, I. *v. n.* Schätze, Vorräthe sammeln, anhäufen. II. *v. a.* (zuweilen mit up) zum Vorrath legen, zum spätern Gebrauche bei Seite legen, zurücklegen. — up money, Schätze sammeln. *Fig.* You hoard not health, ihr spart Gesundheit nicht.

Hoarder, *s.* der Sammler, Aufstapler.

Hoariness, *s.* die weiße oder graue Beschaffenheit, (besonders die Farbe des Haares alter Leute) die Grauheit.

Hoarse, *adj.* — ly, *adv.* heiser. To speak —, heiser reden; To grow —, heiser werden. *Fig.* Along the — resounding shore, längs dem rauh wiedertönenden Ufer. — ness, *s.* die Heiserkeit.

Hoary, *adj.* 1) schimmelig, müffig. 2) weiß, weißlich. 3) weiß oder grau. His — head, sein grauer Kopf; The woods bow their — heads, die Wälder beugen ihre bereiften Häupter; — headed frost, silberhaar'ger Frost.

Hoax, *s.* die Erdichtung, Schnurre, der Schwank.

To Hoax, *v. a.* Einem Etwas aufbinden, weiß machen, ihn zum Besten haben.

Hob, *s.* der Bauer, Bauerkerl.

Hob, V. *Hobgoblin.*

Hob or nob, V. *Hobnob.*

Hobbism, *s.* die Meinungen des Thomas Hobbes (eines Skeptikers in Religionssachen und Dogmatikers in der Philosophie). [Thomas Hobbes.

Hobbist, *s.* der Anhänger der Meinungen des

Hobble, *s.* das Wackelige, Schwankende, Hoppelnde (beim Gehen). Which gives him a — in his gait, welches ihm etwas Unsicheres im Gange gibt. *Fig.* To get into a —, in Verlegenheit gerathen.

To Hobble, I. *v. n.* wackelig und schwankend gehen, hoppeln, humpen, humpeln. *Fig.* A hobbling verse, ein hinkender Vers; — over something, eine Sache obenhin hudeln (sie in der Eile, ohne Aufmerksamkeit und Sorgfalt verrichten). II. *v. a.* bestürzt machen, in Verlegenheit setzen. He is greatly hobbled, er befindet sich in großer Verlegenheit.

Hobbledehoy, (zuw. Hobbetyhoy) der aufgeschossene junge Mensch, das Bürschchen (zwischen 14 und 20 Jahren).

Hobbler, *s.* eine Art Soldat zu Pferde.

Hobblingly, *adv.* wackelig, schwankend im Gehen, hoppelnd.

Hobby, *s.* der Baumfalk, Lerchenfalk.

Hobby, *s.* 1) ein irländisches od. schottisches Pferd, der Klepper, Paßgänger. 2) *Fig.* a) (ein Stecken, welchen Knaben zwischen die Beine nehmen, und darauf reiten) das Steckenpferd. b) (eine Sache, die man zu seiner Liebhaberei gemacht hat) das Steckenpferd, Steckenroß. — -horse, *s.* 1) V. *Hobby* (2) *Fig.* a u. b. 2) eine Charaktermaske bei den alten Maispielen (wie unsere heutigen Bühnenpferde, Theaterrosse von Pappendeckel, in Possenstücken). 3) *Fig.* ein dummer oder närrischer Kerl.

Hobgoblin, *s.* der Kobold, Poltergeist.

Hobit, V. *Howitzer.*

Hoblike, *adj.* bäuerisch, plump, grob.

Hobnail, *s.* 1) der Hufnagel, Zweck. 2) *Fig.* (im verächtl. Sinn) der Bauerlümmel, grobe Kerl.

Hobnailed, *adj.* mit Zwecken beschlagen.

Hobnob, *s.* ‡1) eine Frage bei Tische, ob Jemand ein Glas Wein haben wolle oder nicht. 2) — oder **Hob and nobbing,** das Anstoßen der Gläser beim Trinken.

To Hobnob, *v. n.* (besser **To hob and nob**) beim Trinken die Gläser anstoßen.

Hoboy, V. *Hautboy.*

Hobsons's choice, *Prov.* Wie es kommt, wie sich's trifft.

Hock, *s.* die Häkse, der Kniebug; (bei Pferden) das Sprunggelenk. **A — of bacon,** der kleine Schinken.

To Hock, *v. a.* in der Häkse oder dem Kniebuge lähmen. **— a horse,** einem Pferde das Sprunggelenk durchschneiden.

Hock, *s.* der Hauk, das Zäpfchen im Halse.

Hock, / **‡Hockamore,** } *s.* der Hochheimer oder überhaupt der Rheinwein. **Old —,** der alte Rheinwein.

‖**Hockey,** (auch **Hock-day** und **Hawkey,** von hoch und day) *s.* das Erntefest. **—-cake,** der Kuchen, welcher den Leuten am Erntefest ausgetheilt wurde; **—-cart,** der letzte eingebrachte Wagen Korn, von laubbekränzten Pferden gezogen und von Kindern mit Zweigen in der Hand umgeben.

Hockherb, *s.* die Malve, Pappel.

To Hockle, V. **To** *Hock.*

To Hockle, *v. a.* stoppeln (Aehren ɛ).

‖**Hock-tide,** *s.* ehemals ein jährliches Fest, welches den fünfzehnten Tag nach Ostern seinen Anfang nahm.

Hock-tuesday, *s.* der zweite Dienstag nach der Osterwoche.

†**To Hocus,** *v. a.* V. **To** *Cheat.*

***Hocus pocus,** *s.* 1) der Gaukler, Taschenspieler. 2) (ein bei Gauklern und Taschenspielern üblicher Ausdruck) Hokus Pokus. 3) (die Gaukelei, das Blendwerk) der Hokus Pokus.

†**To Hocus pocus,** (auch bloß **To Hocus**) *v. n.* Hokus Pokus machen.

Hod, *s.* der Mörteltrog, die Mörtelmulde. **—man,** *s.* der Handlanger, welcher den Maurern Mörtel zuträgt.

Hoddy-doddy, *s.* ein dummer einfältiger oder lächerlicher Kerl.

Hodge, *s.* Rudiger (Mannstaufn.).

Hodge-podge, (auch **Hodgepot, hotchpot, hotchpotch**) *s.* 1) das Gemenge, Gemengsel von zusammengekochten Ingredienzen. *Fig.* **They have made our English tongue a — of all other speeches,** man hat aus unserer englischen Sprache einen Mischmasch von allen anderen Sprachen gemacht. 2) V. *Hotchpotch.*

Hodiernal, *adj.* heutig.

Hodmandod, V. *Dodman.*

‡**Hodometer,** *s.* der Wegemesser, Schrittzähler, Hodometer.

Hoe, *s.* die Haue, Hacke, der Karst.

To Hoe, *v. a.* (mit der Haue oder Hacke arbeiten) hacken, behacken. **— turnips,** Rüben behacken, bewallen.

‡**Hoful,** *adj.* sorgsam (ungebr.)

‡**Hofully,** *adv.* sorgsam, bedachtsam (ungebr.).

Hog, *s.* 1) das Schwein, die Sau. *Prov.* **To bring hogs to a fine market,** seinen Zweck verfehlen, schön ankommen. 2) (ein verschnittener Eber) der Borg. 3) *Fig.* †a) der Schilling. b) (Seespr.) der spanische Besen. ‖4) das einjährige Schaf. **—badger,** *s.* der Schweinbachs; **—clam,** *s.* der Sandkriecher, die Sandnatter, Sandschlange; **—cote,** *s.* der Schweinstall, Saustall; **—fish,** *s.* das Meerschwein; **—grubber,** *s.* der Freßhals; **—herd,** *s.* der Schweinhirt; **—-louse,** *s.* die Schweinslaus; **—-market,** *s.* der Schweinmarkt; **—plum-tree,** *s.* der Monbinbaum, Mirobolanenbaum; ***—ringer,** *s.* Einer, der sich damit beschäftigt, Ringe in Schweinsrüssel zu befestigen; **—sty,** *s.* der Schwein-stall, -koben, Saustall; **—wash,** *s.* der Trank (für die Schweine), das Spülicht; **—weed,** *s.* die Boerhavie.

Hog's-beans, *s. pl.* die Saubohnen. **—bread,** *s.* das Schweinbrod, Saubrod (die knollige Platterbse); **—cheek,** *s.* der Schweinsrüssel; **—ear,** *s.* (eine Art Miesmuscheln) das Schweinsohr, der Hahnenkamm, die Fledermausflügel; **—fennel,** *s.* der Saufenchel, Haarstrang, Roßfenchel; **—flesh,** *s.* das Schweinefleisch; **—-harslets,** *s. pl.* das Geschlinge eines Schweines; **— mushrooms,** *s. pl.* die Saudistel, Schweindistel, Gänsedistel; **—pudding,** *s.* die Fleischwurst.

To Hog, *v. a.* 1) (Seespr.) mit einem spanischen Besen kehren (das Verdeck). *2) kurz schneiden, stutzen. **— the mane of a horse,** einem Pferde die Mähne stutzen. 3) hocken, hucken, auf dem Rücken tragen.

Hoggerel, *s.* das zweijährige Mutterschaf.

Hogget, *s.* das zweijährige Schaf.

‖**Hogget,** *s.* das einjährige Fohlen, Füllen.

Hoggish, *adj.* **—ly,** *adv.* schweinisch, säuisch, gefräßig. **A — life,** ein Sauleben. **—ness,** *s.* die Gierigkeit, Gefräßigkeit.

Hogshead, *s.* 1) das Oxhoft. 2) überhaupt ein großes Faß.

Hohlspath, *s.* der Hohlspath.

Hoiden, I. *s.* 1) der ungebildete, rohe Mensch, ungeschliffene Bengel. 2) die ungebildeten, rohen Landmädchen. II. *adj.* roh, ungebildet, ungeschliffen.

To Hoiden, *v. n.* sich auf rohe, ungeschliffene Art belustigen, ausgelassen seyn.

†**Hoist,** *s.* 1) die Handlung, da man Etwas in die Höhe hebt. 2) (Seespr.) **— of a flag,** (die Breite oder Tiefe einer Flagge) die Flaggenhöhe.

To Hoist, *v. a.* in die Höhe heben oder ziehen, (Seespr.) hissen. **— the anchors,** die Anker lichten; **The sails were hoisted,** die Segel waren aufgezogen.

†**Hoity-toity,** I. *adj.* u. *adv.* lustig, wild, ausgelassen. II. *interj.* Potz Tausend! Potz Henker! Potz Wetter! Potz Stern!

Hold, *s.* 1) der Halt (in häufiger Verbindung mit den Zeitwörtern **to take, to lay** und **to have**). **He took — of it,** er ergriff es; **To get —,** fangen, erwischen, erschnappen; **To lay — of any one,** Hand an Einen legen, ihn fassen, ergreifen, verhaften; **Without a good —,** ohne einen guten Widerhalt, oder eine gute Stütze; **He could not make him quit his —,** er konnte ihn nicht dazu bringen, das, was er gepackt hatte, los zu lassen; fahren zu lassen. *Fig.* **To lay — of an occasion,** eine Gelegenheit benutzen; **They could not take — of his words,** er gab ihnen durch seine Worte keine Blöße; **To let go one's —,** sich Etwas entgehen, entwischen lassen; **To have a hold on &c.,** einen Anspruch an ɛ haben; Einfluß auf ɛ haben; (Seespr.) **To keep a good — of the land (to hug the land),** sich nahe beim Lande halten. 2) der Besitz. 3) ein Ort, wo Etwas in Sicherheit sich befindet oder verwahrt werden kann. **A strong —,** eine Festung. **Fig.* eine Entschuldigung, die man immer vorbringt. **The — of a wild beast,** der Schlupfwinkel, das Lager eines wilden Thieres. 4) (auf Schiffen) der Kielraum. **—back,** *s.* das Hinderniß. **—fast,** *s.* 1) der Haken, die Klammer, das Band, die Zwinge, der Ring. **— of a joiner,** der Klemmhaken eines Tischlers. †2) der Geizhals, Filz, Knicker.

To Hold, *praet.* **held;** *part. pass.* **held** oder ‡**holden.** I. *v. a.* 1) halten. **He held the dagger to his throat,** er setzte ihm den Dolch an die Kehle; **—together, — to one another,** zusammen halten. *Fig.* **— any one to his promise,** Einen beim Worte halten; **— an argument,** einen Beweis durchführen, **— in check,** im Zaum, im Zügel, in Schranken halten; **— up one's head,** den Kopf in der Höhe tragen; **— up one's hands to heaven,** seine Hände gen Himmel halten; **Hold him fast!** haltet ihn fest! **— in bondage,** in Dienstbarkeit halten; **— one's breath,** den Athem an sich halten; **— in suspense,** im Zweifel, in der Ungewißheit erhalten; **— a discourse,** eine Rede halten; **— a council,** einen Rath halten; **— a feast,** ein Fest anstellen; **— a wager,** wetten; **She held her peace,** sie verhielt sich ruhig, war still;

—one's tongue, das Maul halten, schweigen; I hol**d** him but a fool, ich halte ihn für einen Narren; —in repute, schätzen. 2) einnehmen. Observe the youth, who holds the nearest station to the light, bemerke den Jungling, der d. Lichte am nächsten steht. 3) behaupten (seinen Platz ꝛ), vertheidigen. 4) inne haben, besitzen. He holds his lands of the emperor, er trägt seine Güter vom Kaiser zu Lehen; —back, zurückhalten; —forth, vorhalten (Einem ein Licht ꝛ). *Fig.* —an opinion, eine Meinung vortragen, sie predigen, sie verbreiten; —in, einhalten. *Fig.* im Zaume halten. —off, abhalten, entfernt halten (die Hände von Etwas ꝛ); Hold off (your hands), rührt es nicht an; —on, fortsetzen (eine Fahrt ꝛ). —out, 1) aushalten, ertragen (Schmerzen ꝛ). ...a long siege, eine lange Belagerung aushalten. 2) hinhalten, darbieten. 3) von sich strecken, ausstrecken. —up, 1) hinhalten, aufhalten, verzögern. 2) stützen. II. *v. n.* 1) halten. Hold! halt! Hold gently! sachte. *Fig.* ‡—place, Stand halten, stehen bleiben, standhaft sich vertheidigen; —to an opinion, an einer Meinung halten; sie vertheidigen; It holds very fast, es hält sehr fest; A holding substance, ein haltbarer Stoff; —together, zusammenhalten (auch *Fig.*); —water, wasserdicht seyn. 2) haltbar seyn, gelten, anwendbar seyn; fortbestehen; ausdauern. —longer, länger dauern; This argument holds good for &c., dieser Beweis ist gut für ꝛ, ist günstig; —true, Farbe halten, echt, treu befunden werden; —good, gelten, gegründet seyn; —true, sich bestätigen. 3) (in der Schifffahrt, für segeln, segeln) halten. He held his course towards the west, er hielt seinen Lauf nach Westen, er steuerte nach Westen. *Fig.* Seed-time and harvest shall hold their course, Saatzeit u. Herbst werden regelmäßig wiederkehren. 4) (Seespr.)—water, die Riemen streichen. Hold water with your larboard oars! streich Backbord! Hold water with the starboard oars! streich Steuerbord! 5) halten, enthalten; fassen. 6) sich halten, sich bekennen; bekennen. —with any one, es mit Einem halten, seine Partei nehmen. 7) sich enthalten (des Lachens ꝛ). ‡8) (jetzt To be held) herrühren; herkommen, ausgehen; abhängig seyn; abhangen. §—forth, einen Vortrag halten, öffentlich reden, predigen; —in, sich halten; —off, nicht gleich ein Anerbieten annehmen, ausweichen, spröde thun. —on, 1) anhalten. 2) anhalten = fortdauern. This trade held on for many years after, dieser Handel wurde noch mehrere Jahre nachher getrieben, oder fortgesetzt. —out, 1) aushalten, widerstehen; sich hin erhalten. That place cannot hold out, diese Festung kann sich nicht halten; I held out against them all, ich widerstand Allen, ich leistete Allen Widerstand, ich nahm es mit Allen auf. 2) aushalten = standhaft bleiben. 3) (fortfahren zu bestehen) dauern, währen. To make the war hold out, den Krieg in die Länge ziehen. —up, 1) sich vertheidigen, sich behaupten. 2) sich halten (vom Wetter). 3) sich dazu halten, gleichen Schritt halten.

Holden, *part. pass.* von To *Hold*.

Holder, *s.* 1) der Halter, Haltende. *Fig.* A—in, Einer, der zurückhält, abhält oder beschränkt; A—-up, ein Helfer, Beistand, Beschützer. 2) der Inhaber, Besitzer. A—of stock, ein Capitalist, Actionär. 3) der Pächter. —forth, *s.* der öffentliche Redner, Prediger aus dem Stegreif.

Holding, *s.* 1) das Halten, der Halt. *Fig.* der Einfluß. 2) das Pachtgut, die Pachtung. 3) der (das) Chor eines Gesanges.

Hole, *s.* 1) die Höhle, Höhlung. To dig a—, höhlen, aushöhlen. 2) das Loch. To be full of holes, ganz durchlochert seyn; The holes of a flute, d. Löcher einer Flöte, Flötenlöcher; —of a horse-shoe, das Loch in einem Hufeisen; A draught—, das Zugloch; —, (bei den Buchdruckern) das (im Mittelsteg einer Keilrahme befindliche) Puncturloch; —where the rudder traverses the ship's counter, (Seespr.) das Hennegat. *Fig.* To take down a— (oder besser ...a peg), herabstimmen (seine Gedanken ꝛ). *Prov.* To pick a—in any one's coat, Einen in Händel, Streit verwickeln, Einem Etwas anhängen, anflicken, ihn schrauben; To have a—to creep out at, eine Ausflucht bereit haben. 3) die gemeine oder schlechte Wohnung, das Loch, Hundeloch.

To **Hole**, *v. a.* höhlen, aushöhlen (ungebr.).

Hollbut, } *s.* die Heilbutte, Hellbutte.
Holybut, }

Holldam, V. *Halidom.*

Holiday, V. *Holy-day* (unter Holy). The holidays, die Ferien.

Holily, *adv.* 1) heilig. 2) fromm, mit Frömmigkeit.

Holiness, *s.* 1) die Heiligkeit (Gottes ꝛ). 2) die Frömmigkeit, Gottesfurcht. 3) Heiligkeit. His—the Pope, Seine Heiligkeit der Papst.

Holla, I. *interj.* Holla! He! Heda! II. *s.* der Ruf, das Holla. 2) (der Zuruf, welcher Pferden still zu halten, still zu stehen gebietet) das O, Oh, Oha.

To **Holla**, V. To *Halloo* (= To shout).

Holland, *s.* 1) Holland. 2) die holländische Leinwand. 3) *pl.* der Wachholderbranntwein.

Hollander, *s.* der Holländer.

‖**Hollen**, V. *Holly.*

Holloa, *interj.* (Seespr.) die Antwort auf einen Zuruf, zum Zeichen, daß man ihn verstanden hat.

Hollow, I. *adj.* hohl. A—tree, ein hohler Baum; A—square, (bei Kriegsleuten) das Viereck, Quarrée. *Fig.* A—voice, eine hohle oder dumpfe Stimme; A—noise, ein dumpfer Lärm; A—heart, ein falsches Herz; A—friend, ein falscher Freund; —eyes, hohle (tiefliegende) Augen; —road, der Hohlweg; —-cheeked, *adj.* hohlbäckig, hohlwangig; —-eyed, *adj.* hohläugig; —-hearted, *adj.*, falsch, unredlich; —root, *s.* die Hohlwurz, Hohlwurzel (Name verschiedener Gewächse mit hohlen Wurzeln und Stengeln, und zwar) a) der knollige Erdrauch. b) die Osterluzei. II. *s.* 1) die Höhle, Höhlung. The—of the hand, die hohle Hand. 2) a) die Grube, das Loch. b) der Gang, Canal.

To **Hollow**, I. *v. a.* höhlen, aushöhlen (einen Baum ꝛ). II. *v. n.* rufen, schreien. —in one's ears, Einem vorschreien.

Hollowly, *adv.* 1) höhlig. 2) *Fig.* falsch, unredlich.

Hollowness, *s.* 1) das Hohle, die Höhlung. 2) *Fig.* die Falschheit, Unredlichkeit.

Holly, *s.* die Stechpalme, Walddistel. —-grove, der Stechpalmenbusch; —rose, *s.* die Cistrose, das Ciströschen, die Felsenrose; —tree, *s.* = *Holly*; —wand, *s.* die Spießruthe.

Hollyhock, *s.* die Rosenpappel, Herbstrose.

Holm, *s.* ‖1) der Hügel, Holm. Holm's garlic, der Wildlauch, Aschlauch. 2) (eine kleine Insel, bes. in einem Flusse, See ꝛ) der Holm (welche Bedeutung es in den Namen Stockholm, Bornholm ꝛ hat). 3) (ein Platz auf einer solchen Insel, und in weiterer Bedeutung ‖ niederes Land an der Küste) der Holm. 4) (auch Holm-oak, Holm-tree) die immergrüne Eiche, Steineiche, Stecheiche.

Holocaust, *s.* das Brandopfer.

Holograph, *s.* (schott. Rechtsspr.) das eigenhändig geschriebene Dokument (z. B. ein Testament ꝛ).

Holp, oder —en, das alte *praet.* u. *part. pass.* von To *Help.*

Holster, *s.* die Holster, Pistolenholfter. —cap, *s.* die Pistolenholfterkappe.

‖**Holt**, *s.* 1) das Holz, der Wald, Hain. 2) die Halde, der Hügel.

Holy, *adj.* heilig. —writ, die heilige Schrift; A—man, ein heiliger, frommer oder gottesfürchtiger Mann; A—place, ein heiliger Ort; —of holies, das Allerheiligste; —-cross, *s.* ...day, die Kreuzerhöhung (14. Sept.). —-day, *s.* 1) der Festtag, Feiertag, das Fest. ...-time, die Feiertage; ...-clothes, die Festkleider, Festtagskleider, Feierkleider, Festgewänder; Set holydays, unbewegliche Feste; Moveable holy-days, bewegliche Feste. *Fig.* In the ...-time,

in der Festzeit. 2) die Jahresfeier, der Jahrtag. 3) der Feiertag, Spieltag (für Schüler). The holy-days, die Ferien, Vacanz; —-ghost, *s.* der heilige Geist; —-land, *s.* das heilige Land, Palästina; —-man, *s.* der Priester. —-one, *s.* 1) eine emphatische Benennung des höchsten Wesens, welche auch auf Gottsohn angewendet wird. I am the Lord, your..., (heilige Schrift) ich bin der Herr, euer Heiliger. 2) (Bibelspr.) der zum Dienste Gottes Abgesonderte (z. B. der Hohepriester, die Priester und Leviten). —-rood, *s.* ... day, *s.* = *Holycross day;* —-rose, *s.* die wilde Salbei; —-thistle, *s.* die gesegnete Distel, Bitterdistel, Spinnendistel (Cardobenedicten); —-thursday, *s.* der Himmelfahrtstag; —water, *s.* das Weihwasser; ...-stock, der Weihkessel; ...-sprinkle, ... -stock, de Weihwedel; —week, *s.* die Charwoche, Rüstwoche.

Holybut, V. *Holibut.*

Holyoak, V. *Hollyhock.*

Homage, *s.* 1) die Lehenspflicht, Huldigung. To do—, die Huldigung leisten, huldigen. 2) *Fig.* die Huldigung = die Achtung, Verehrung.

To **Homage**, *v. a.* 1) huldigen (seinem Fürsten ꝛc). 2) *Fig.* huldigen (der Wahrheit ꝛc).

Homageable, *adj.* huldigungspflichtig. [(a. *Fig.*).

Homager, *s.* der Huldiger, Lehensmann, Vasall

Hombre, das Homber- oder Lomberspiel.

Home, I. *adv.* heim. To go—, nach Hause gehen. *Fig.* reichlich. That is a consideration that comes—to our interest, dieß ist ein Betracht, der unmittelbar unser Interesse betrifft; To speak—to the point, zur Sache kommen; To hit—, treffen, Eins versetzen; To hit any one—, Einen auf's Aeußerste bringen; What can be said more—? was kann man Stärkeres sagen? It will come—to him, es wird ihm eingetränkt werden, es wird auf ihn zurückfallen; It comes—to you, es zielt auf euch; To strike—, eintreiben, in's Bockshorn jagen; He was brought—, er ward abgeführt. (Seespr.) The anchor comes—, der Anker treibt, ist triftig; The cask is—, die Tonne ist gestauet (liegt fest); To haul—the top-sail sheets, die Marsschoten anholen (anziehen). II. *adj.* 1) heimisch. —commodities, einheimische Waaren; —department, das Departement der inneren Angelegenheiten, Ministerium des Innern. 2) *Fig.* gut, tüchtig, triftig. III. *s.* 1) das Haus. At—, zu Hause, daheim. *Prov.* —is—, let it be ever so homely, eigner Herd ist Goldes werth. 2) die Heimath. At—and abroad, in der Heimath und im Auslande. *Prov.* To go to one's long—, zu Grabe gehen. —-baked, *adj.* hausgebacken. —born, *adj.* 1) heimisch, einheimisch. 2) angeboren. —bred, *adj.* 1) zu Hause erzogen, nicht durch Reisen gebildet, einfach, roh. 2) heimisch, einheimisch. 3) angeboren. —-brewed, *adj.* im Hause gebraut; —-customer, *s.* der Kunde des Hauses; —-example, *s.* das Familien-Beispiel; —-expression, *s.* der derbe Ausdruck, Treff; —-felt, *adj.* heimlich, innerlich (von Freuden ꝛc); —-jest, *s.* der beißende Spott, derbe Spaß; —keeping, *adj.* zu Hause bleibend, zu Hause sitzend; —made, *adj.* zu Hause, im Lande gemacht, verfertiget; ...cloth, die Hausleinwand; —-news, *s. pl.* die Nachricht vom Hause, Stadtneuigkeit; —-proof, *s.* der kräftige Beweis; —-reason, *s.* der tüchtige, triftige Grund; —sick, *s.* das Heimweh; —speaking, *s.* die kräftige oder wirksame Rede. —spun, *adj.* 1) zu Hause oder im Lande gesponnen. ...cloth, die Hausleinwand. 2) einheimisch (von Waaren ꝛc). 3) einfach, schlicht, grob. ...cotton, schlichtes Baumwollenzeug. *Fig.* A ... woman, ein grobes Weib. —stall, —stead, *s.* die Hausstätte; —-thrust, *s.* der Gnadenstoß, Herzstoß.

Homeless, *adj.* heimathlos.

Homeliness, *s.* 1) die Häuslichkeit. 2) die Grobheit (eines Gewebes ꝛc). *Fig.* The—of sentiments, die Rohheit, Einfachheit der Gefühle.

Homely, I. *adj.* 1) heimlich, heimisch. 2) einfach, unzierlich, nicht schön (von Personen und Sachen). Very—persons, häßliche Leute; A—style, eine unzierliche Schreibart. II. *adv.* einfach, grob, roh.

Homelyn, *s.* der Glattroche oder der Glattrat.

Homer, *s.* (ein hebräisches Maß, welches ungefähr drei Pinten enthält) der Homer.

Homeward, (auch Homewards) *adv.* heimwärts. A ship—bound, ein auf der Rückkehr befindliches Schiff.

Homicidal, *adj.* mörderisch, blutig.

Homicide, *s.* 1) der Mord, Todtschlag. 2) der Mörder, Todtschläger.

Homiletical, *adj.* gesellig, umgänglich, gesprächig.

Homilist, *s.* der Kanzelredner, Prediger (einer Congregation).

Homily, *s.* der Kanzelvortrag, die Predigt, Homilie.

Hommoc, *s.* (Seespr.) der einzelne Hügel am Meeresstrande.

Homogeneal, *adj.* —ness, *s.* V. *Homogeneous &c.*

‡**Homogeneity**, *s.* V. *Homogeneousness.*

Homogeneous, *adj.* gleichartig, gleiche Natur und Beschaffenheit habend, homogen. —ness, *s.* die Gleichartigkeit, Homogenität.

Homogeny, *s.* die gleiche Natur (ungebr.)

Homologous, *adj.* (Erdmeßk.) gleiches Verhältniß habend, homolog. [doppelsinnig.

Homonymous, *adj.* gleichnamig, zweideutig,

Homonymy, *s.* die Gleichnamigkeit, Zweideutigkeit, Doppelsinnigkeit.

Homophony, *s.* der Gleichlaut, Gleichklang.

Homotonous, *adj.* (Heilk.) sich gleichbleibend, gleich stark (von Krankheiten).

Hone, *s.* der Wetzstein.

To **Hone**, I. *v. a.* wetzen, schärfen, schleifen. II. *v. n.* sich sehnen, schmachten, verlangen (nach Etwas).

Honest, *adj.* 1) anständig, schicklich. —trade, ein anständiges Gewerbe. 2) ehrlich, rechtlich, gerecht, billig, rechtschaffen. An—soul, ein gerader, rechtlicher Mann. §—fellow, der lustige Gesell. 3) ehrbar, züchtig, keusch. ‡4) wohlgestaltet, schön.

‡To **Honest**, *v. a.* ehren.

To **Honestate**, *v. a.* ehren (ungebräuchlich).

Honestation, *s.* der Schmuck, Zierrath, Reiz, die Anmuth (ungebr.). [ehrbar, züchtig.

Honestly, *adv.* 1) ehrlich, redlich, rechtlich. 2)

Honesty, *s.* 1) die Ehrlichkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit. *Prov.* —is the best policy, Ehrlichkeit ist die beste Politik, ehrlich währt am längsten. 2) die Ehre, das Ansehen. 3) die Freigebigkeit. 4) die Ehrbarkeit, Sittsamkeit, Keuschheit. 5) die Mondraute, das Mondkraut.

Honey, *s.* der Honig. Virgin—, Jungfern-H. *Fig.* (irländ.) My—, mein Schätzchen, mein Täubchen; —-apple, *s.* der Honigapfel, Süßapfel; —-bag, *s.* der Magen der Bienen; —-buzzard, *s.* der Bienenfalk. —-comb, *s.* 1) die Honigscheibe, der Honigkuchen, Honigfladen. 2) *Fig.* (eine fehlerhafte Stelle in der Seele einer gegossenen Kanone) die Galle. —-comb-cockle, *s.* das Waffeleisen, der Bienenstock, die Eisenkuchenmuschel; —-combed, *adj.* Gallen habend. V. *Honey-comb* (2); —-cup, *s.* (Pflanzenk.) das Honiggefäß, Honigbehältniß, der Honigkelch, das Nektarium; —-dew, *s.* der Honigthau; —-flower, *s.* die Honigblume, der Honigbaum; —-gnat, *s.* die Honigmücke; —-guide, *s.* der Honigkukuck; —-harvest, *s.* der gesammelte Honig; —-moon, *s.* der Honigmonat, die Flitterwochen; —-mouthed, *adj.* einen Honigmund habend (Mund, aus dem süße Worte fließen), Honigworte sprechend. If I prove—, let my tongue blister, gebrauch' ich Honigworte, so sollen Blasen mir meine Zunge decken. —-stalk, *s.* der Honigklee, Süßklee. —-suckle, *s.* das Geißblatt; (poet.) die Blüthe oder Blume dieser Pflanze. Upright—, der Maienbusch; French—, der Süßklee; Common French—, der Kronensüßklee; Flexuous French—, der gebogene Süßklee;

Dwarf —, der schwedische Kornelbaum; —-sweet, *adj.* honigsüß (auch *Fig.*); —-thief, *s.* die Baumgrille, Baumklette oder Baumkletter; —-tongued, *adj.* Honiglippen habend, glattzüngig; —-wort, *s.* die Wachsblume.

To Honey, *v. n.* Honigworte, süße Worte sprechen, liebeln (ungebr.).

Honeyless, *adj.* keinen Honig habend.

Honied, *adj.* mit Honig bedeckt. —words, Honigworte.

Honiedness, *s.* die Süßigkeit, Lockung.

Honor, V. *Honour*.

Honorary, I. *adj.* 1) einer Person zu Ehren errichtet. —arches, Ehrenbogen; An — monument, das Ehrenmal. 2) Ehre ohne Gewinn bringend. — title, der Ehrentitel; —rewards, Ehrenbelohnungen; —member, das Ehrenmitglied. II. *s.* (bei den Buchdruckern) das Lehrgeld. V. *Fee*.

Honour, *s.* 1) die Ehre. a) (der äußere Vorzug, der einem Menschen von Andern gegeben wird). Others to gain an —, andere, um eine Ehre, einen Ruhm zu erwerben; To be raised to great —, zu großen Ehren oder Würden erhoben werden; Restor'd to me my honours, gab zurück mir meine Würden; Funeral honours, die letzte Ehre; A lady of — to the queen, die Ehrendame (eine der ersten Hofdamen) der Königin; (auch als Ehrentitel, welcher dem Vicekanzler, Archivar im Kanzleigerichte, beigelegt wird); Your —, Ew. Gnaden. b) *Fig.* In native — clad, in angeborne Hoheit oder Würde gekleidet. *Prov.* Honours change manners, Ehrenstand macht andere Leute. c) You must have a great — for her, Sie müssen sie sehr in Ehren halten, eine große Ehrfurcht für sie haben; To pay or give any one the — due to him, Einem die ihm gebührende Ehre erweisen; To do —, Ehre, Ehrfurcht bezeigen, erweisen; To come off with — and credit, mit Ehren wegkommen, sich mit Ehren aus der Sache ziehen; With —, glorreich. d) *Fig.* To take care of one's —, auf seinen guten Ruf, auf seinen guten Namen halten, ihn in Acht nehmen; A man of —, ein Ehrenmann; She has lost her —, sie hat ihre Ehre (jungfräuliche Unschuld) verloren; You are bound in — to do it, Ihre Ehre steht dabei auf dem Spiele; Sie müssen es Ihrer Ehre wegen thun; The point of —, der Ehrenpunkt (point d'honneur); On od. upon my —, auf meine Ehre, auf mein Ehrenwort. e) (Anständigkeit, sittlicher Wohlstand). To do the honours of a feast, die Ehre, die Honneurs eines Festes machen (die Gäste empfangen und ihnen aufwarten). f) She is the — of her sex, sie ist die Ehre, die Zierde ihres Geschlechts; The honours of his head, die Zierde, der Schmuck seines Hauptes; I have the — to be ꝛ, (am Schlusse der Briefe) ich habe die Ehre, zu seyn ꝛ. 2) (die höchsten Blätter in manchen Kartenspielen) das Bild, die Figur, der Matador. Four by honours, vier Honneurs.

To Honour, *v. a.* 1) ehren. a) He was honoured of all men, er wurde von allen Menschen geehrt; Fear God, and honour the king, fürchte Gott und ehre den König; Honour me with your commands, beehren Sie mich mit Ihren Befehlen. *Fig.* — a bill of exchange, einen Wechsel ehren, honoriren (ihn annehmen, auszahlen). b) (äußeres Ansehen, Ehrenstellen ertheilen). 2) (Bibelspr.) ehren = verherrlichen. And I will be honoured upon Pharaoh, and upon all his host, (h. Schrift) und will an Pharao und an aller seiner Macht Ehre einlegen.

Honourable, *adj.* 1) (Ehre verdienend) ehrenwerth, ehrsam. Whose traffickers are the — of the earth, (h. Schrift) ihre Krämer die herrlichsten im Lande; (auch als Ehrenbenennung des Adels in England, ein Titel, den man den jüngern Söhnen der Earls, und den Söhnen und Töchtern der Barone beilegt; Most — gibt man dem Marquis; Right — erhält der Earl, Viscount, Baron und der geheime Rath. 2) (viel Ehre habend, Ehre bringend) ehrenvoll, ehrenhaft. Think'st thou it — for a nobleman? hältst du es ehrenvoll oder rühmlich für einen Edelmann? And his quarrel —, und ehrenvoll sein Streit; If that thy bent of love be —, thy purpose marriage, wenn deine Liebe, ehrlich gesinnt, Vermählung wünscht. 3) billig, unparteiisch. —ness, *s.* das Ehrenvolle. The — of the employment, die ehrenvolle Anstellung; The — of the cause, die ehrenvolle oder ehrenhafte Sache.

Honourably, *adv.* (Ehre bringend) ehrenvoll, auf ehrenvolle Art, auf eine rühmliche Weise.

Honourer, *s.* der Ehrende, Verehrer.

Honourless, *adj.* ehrlos.

Hood, *s.* 1) die Haube, Kappe. —of a pump, die Pumpenkappe; A woman's riding-—, die Mantelkappe, Kapuze; A monk's —, die Mönchskappe; A falcon's —, die Falkenkappe, Falkenhaube. 2) ein als Zierath dienender Umschlag, welcher von dem Rücken eines Graduirten herabhängt, und der seinen Doktorgrad bezeichnet; —-flower, *s.* die helmförmige Blume.

To Hood, *v. a.* 1) mit einer Haube oder Kappe bedecken, bekleiden, hauben, verkappen. A hooded friar, ein Mönch mit einer Kappe, Kapuze; —a hawk, einen Falken hauben, verkappen. 2) *Fig.* a) (überh.) bedecken, oder wie eine Kappe überziehen. b) verkappen = verstecken.

To Hoodwink, *v. a.* 1) durch Verbindung der Augen des freien Gebrauchs derselben berauben, blenden. *Fig.* Hoodwink'd chance, das blinde Ungefähr; Hoodwinked, verblendet. 2) *Fig.* bedecken, verbergen (einen Unfall ꝛ).

Hoof, *s.* der Huf, die Klaue. The — of a horse, der Pferdehuf. *Fig.* To beat the —, zu Fuße gehen. —-bound, *adj.* den Hufzwang habend.

To Hoof, *v. n.* langsam gehen, sich vorwärts bewegen (vom Viehe).

Hoofed, *adj.* hufig, gehuft.

Hook, *s.* 1) der Haken. Hang it upon that —, hänge es an diesen Haken; A meat —, flesh —, der Fleischhaken; A shepherd's —, der gekrümmte Schäferstab; By — or by crook, auf irgend eine Art, mit Recht oder Unrecht. 2) (in engerer Bedeutung) a) der Angelhaken, die Angel, Fischangel. With a golden —, mit einer gold. Angel. b) d. Angel, Thürangel. *Prov.* Off the hooks, in Unordnung; aufgebracht, aus aller Fassung, in Harnisch; Easily put off the hooks, leicht zu erzürnen; To be off the hooks, übel aufgelegt seyn. c) (b. d. Buchdr., d. Haken an der messingenen Platte, welche auf den Bogen gedruckt wird) der Tiegelhaken. d) die Sichel (um Getreide, Gras ꝛ abzuschneiden). e) die Hippe, Häpe, das Gartenmesser. f) (Seespr.) — of the forecastle, der Ankerhaken; —and butt, die Lasche, Plattscherbe; Can-—, der Schenkelhaken, Bierhaken; Laying-—, der Drehling, die Kurbel. 3) die Fleischgabel. 4) *Fig.* a) (im Feldbau) ein zwei Jahre hinter einander besäetes oder bestelltes Feld. †b) *pl.* die Finger; —-land, *s.* gepflügtes Land; —-nose, *s.* die Habichtsnase, Adlernase; —nosed, *adj.* eine Habichtsnase habend.

To Hook, I. *v. a.* 1) haken. 2) angeln. *Fig.* fangen, verstricken. 3) anhaken. 4) krümmen. II. *v. n.* sich krümmen.

Hooked, *adj.* 1) gekrümmt, gebogen. A — nose, eine Habichts- oder Adlernase; —claws, gekrümmte Klauen. *Fig.* Thy — rapacious hands, deine krummen räuberischen Hände. 2) mit Sicheln versehen. The — chariot, der Sichelwagen. —ness, *s.* (das Gekrümmt- oder Gebogenseyn) die Krümme.

Hooker, *s.* das Angelnde.

Hooker, *s.* eine Art Lastschiff in den nordischen Meeren.

Hooky, *adj.* 1) hakig. 2) zu einem Haken gehörig.

Hoop, *s.* 1) (überhaupt ein ringförmiger Körper) der Reif. About a — of gold, a paltry ring, um einen Goldreif, einen dürftigen Ring; First and last — of a cask, (der dritte und vierte von den vier Rei-

fen, welche die Kimme umgeben) der Halsreif; The outermost — of a cask, der Schlußreif an einem Fasse; Hoops of a drum, die Trommelreife (von Messing; To tumble through a —, durch einen Reif springen; (Seespr.) Iron-—lining the hole within which the capstern turns, der Fischring, Fischungsring; Top-hoops, die Randreife der Mastkörbe; Iron hoops on the top of the pump to strengthen it, die Pumpenreife; Mast-hoops, (runde und eiserne Bänder, welche um die Masten an verschiedenen Stellen getrieben werden) die Mastbande Mastenbügel; Capstern-hoops, die Bande der Gangspille. 2) der Reifrock; —-maker, *s.* der Reifmacher, Reifbinder; —-net, *s.* (bei Fischern) das viereckige Senkgarn.

To Hoop, *v. a.* mit Reifen umgeben, einfassen. —a barrel, ein Faß binden; Hooped with iron, in Eisen gebunden. *Fig.* —in, einschließen, umgeben; I hoop the firmament, ich umfasse das Firmament.

Hoop, *s.* 1) die Käseform, der Käsenapf. 2) eine Art Maß, welches eine (englische) Metze enthält.

To Hoop, I. *v. n.* zurufen, nachrufen, nachschreien. II. *v. a.* 1) herbeirufen. 2) hinwegschreien.

Hoop, *s.* der Ruf, Zuruf, das Geschrei.

‖ **Hoop,** *s.* der Wiedehopf.

Hooper, *s.* der Küfer, Faßbinder, Böttcher.

Hooper, *s.* der wilde Schwan.

Hooping-cough, (auch Whooping cough) *s.* der Keuchhusten.

Hoopoo, *s.* der Wiedehopf.

Hoot, *s.* der Schrei, das Geschrei, Gekreisch.

To Hoot, I. *v. n.* 1) schreien, kreischen. The clamorous owl, that nightly hoots, die laute Eule, die zur Nachtzeit heult; — after oder at any one, hinter Einem her schreien. 2) (in Freudengeschrei ausbrechen) jubeln, jauchzen. II. *v. a.* durch Geschrei vertreiben, hinwegschreien. The boys hooted him out of the city, die Knaben trieben ihn mit Geschrei aus der Stadt.

Hop, *s.* 1) der Hüpfer, Hops, Hoppas. 2) der Hüpfer auf einem Beine. ‖ 3) der Hopser, Hopstanz. †—-merchant, *s.* der Tanzmeister; —-scotch, V. *Hoppers.*

To Hop, *v. n.* 1) hüpfen, hopsen. —upon one leg, auf einem Beine hüpfen. 2) humpen, humpeln, hinken. ‡3) tanzen.

Hop, *s.* (bes. im *pl.* gebr.) der Hopfen. —-bind, *s.* die Hopfenpflanze; —-clover, *s.* der Hopfenklee; —-garden, *s.* (ehem. Hopyard) der Hopfengarten; —-ground, *s.* das Hopfenfeld, der Hopfenacker; —-hornbeam, *s.* die Hopfenhainbuche; ‖—-oast, *s.* die Hopfendarre; —-picker, *s.* eine Person, welche Hopfen bricht oder sammelt; —-pole, *s.* die Hopfenstange; —-string, *s.* das Hopfenseil, die Hopfenbrame; —-vine, *s.* die Hopfenranke, Hopfenbrame, das Hopfenseil; —-yard, *s.* V. *Hop-garden.*

To Hop, *v. a.* (mit Hopfen versehen, würzen) hopfen. —the beer, das Bier hopfen (ihm Hopfen geben, es mit Hopfen kochen).

Hope, *s.* 1) das Hoffen, die Hoffnung. To be out of —, keine Hoffnung mehr haben; There is no — of his life, man hat keine Hoffnung mehr zu seinem Aufkommen; *Fig.* The forlorn — (of an army), die verlorne Schildwache 2) (der Gegenstand des Hoffens) die Hoffnung. She was his —, sie war seine Hoffnung; A mother's —, die Hoffnung einer Mutter. 3) (ein einzelner Fall, da man Etwas erwartet) die Erwartung (ungebr.).

To Hope, I. *v. a.* erwarten (ehemals) hoffen. And hopes the hunted bear, und erwartet den gejagten Bären. II. *v. n.* 1) hoffen. I hope for good success, ich hoffe auf einen glücklichen Erfolg; To be hoped for, erwartet werden; zu hoffen, zu erwarten; —very much, verhoffen; I hope he will come, ich hoffe, daß er kommen wird; —well of any one, von Einem das Beste hoffen; I hope you are well? Sie befinden sich doch wohl? All ye that hope in the Lord, (h. Schrift) Alle, die ihr des Herrn harret. ‡2) hoffen = glauben.

Hopeful, *adj.* —ly, *adv.* hoffnungsvoll; hoffnungsreich. —ness, *s.* die zu großen Hoffnungen berechtigende Eigenschaft. The — of a child, die schönen Anlagen eines Kindes, welche zu großen Hoffnungen berechtigen.

Hopeless, *adj.* 1) hoffnungslos. 2) keine Hoffnung gewährend. —ly, *adv.* hoffnungslos (verschmachten ꝛc).

Hoper, *s.* der Hoffende, Hoffer.

Hopingly, *adv.* hoffend, mit Hoffnungen.

† **Hopkins,** *s.* Mr. —, ein Lahmer.

Hopper, *s.* 1) der Hüpfende; Einer, der auf einem Beine hüpft; der Tanzende, Tänzer. 2) (in Mühlen) der Rumpf, Trichter, Korb, die Gosse, Kahr. 3) ein Korb, um Samen darin zu tragen.

Hoppers, (gewöhnl. Scotch-hoppers) *s. pl.* eine Art Spiel, wobei der Mitspieler auf einem Beine hüpft.

Hopping, *s.* ein Tanz oder eine Tanzgesellschaft.

Hoqueton, *s.* ein Rock mit halben Ermeln, den die königlichen Trabanten tragen.

Horal, *adj.* die Stunden betreffend. The —orbit, (Sternk.) der Kreislauf der Stunden.

Horally, *adv.* stündlich.

Horary, *adj.* 1) eine Stunde betreffend. The — circle, (Sternk.) der Stundenkreis, Stundenzirkel. 2) stündig. —prayers, die Stundengebete, Horä.

Hord, V. *Hoard.*

To Hord, V. To *Hoard.*

Hordaceous, *adj.* von Gerste.

Horde, *s.* (ein ganzer Stamm herumziehender Menschen) die Horde.

Hore, V. *Hoar.*

Hore, / **Hoore,** *s.* (das alte und eigentliche Wort für Whore) V. *Whore.*

Horizon, *s.* der Gesichtskreis, Horizont. The sensible —, der scheinbare Gesichtskreis; The real —, der wahre Gesichtskreis.

Horizontal, *adj.* 1) in der Nähe des Gesichtskreises, am Horizont befindlich. 2) wagerecht, wassergleich, horizontal. A — line, eine Horizontallinie. —ly, *adv.* wagerecht, wassergleich, horizontal.

Horn, *s.* 1 das Horn. The horns of the moon, die Hörner des Mondes; The horns of snails, die Hörner, Fühlhörner der Schnecken. The horns of a deer, das Geweih, Gehörn, Gestänge. 2) *Fig.* A cuckold's —, die Hörner eines Hahnreies; To bestow a pair of horns upon any one, V. To *Hornify;* —of plenty, das Horn des Ueberflusses, das Füllhorn; — of plenty grass, das Füllhorngras (Pflanze). V. *French-horn* (unter French I. c). A postboy's —, a huntsman's —, ein Posthorn, Jägerhorn oder Hiefhorn, Hifthorn; To wind or blow the —, das Horn blasen. *Fig.* die Windung, Krümmung (eines Flusses). 3) (bei Malern) der Spatel, das Farbenmesser. —beak, —fish, *s.* der Hornfisch, Hornhecht; —beam, *s.* die Hornbuche, der Hornbaum, die (gemeine) Hagebuche, Hainbuche; —beetle, *s.* der Hornschröter, Hirschkäfer; —bill, *s.* der Hornvogel; —blende, *s.* (eine grobblätterige schwarze Blende) die Hornblende; —blower, *s.* der Hornbläser; —book, *s.* die Fibel, das ABC-Buch; —cholic, *s.* die beständige Steifheit des männlichen Gliedes; —distemper, *s.* die Hornseuche beim Rindvieh; —dresser, *s.* der Hornarbeiter; —-fish, V. *Hornbeak;* —foot, *adj.* gehuft; —-mad, *adj.* hörnertoll, eifersüchtig; —-mercury, *s.* salzsaures Quecksilber; —owl, *s.* die Horneule, Ohreule, Steineule, der Berguhu —pipe, *s.* 1) die Bockpfeife, der Dudelsack. 2) *Fig.* eine Art Tanz. —-plate, *s.* die Hornplatte; —-shaped, *adj.* hornförmig, gehörnt; —shavings, *s. pl.* das geraspelte Hirschhorn; —-silver, *s.* das Hornsilbererz, Hornerz; —-slate, *s.* der Hornschiefer; —spoon, *s.* der hörnene Löffel; —stone, *s.* der Hornstein. Hornfelsstein, Feuerstein. —work, *s.* (im Festungsbaue) das Hornwerk; —wort, *s.* das Hornblatt, gehörnte Blatt, Zinkenblatt

(Pflanze); —-wrack, *s.* die Rindenkoralle, Seerinde, Korallrinde.

To Horn, *v. a.* Einen zum Hahnrei machen, Einen krönen, ihm Hörner aufsetzen.

Horned, *adj.* gehörnt. —moon, *s.* der gehörnte Mond; —cattle, das Hornvieh; —goat, der Steinbeck; —snake, die Hornschlange; —seed, der gehörnte Mohn; *Fig.* —flood, die gehörnte, gekrümmte Flut; —ness, *s.* das gehörnte Aussehen (des Mondes).

Horner, *s.* 1) der Hornarbeiter, Hornhändler. 2) der Hornbläser, Hornist.

Hornet, *s.* die Horniß, Horneiß, der Neunmörder.

‡ **To Hornify**, *v. a.* Einen zum Hahnrei machen, ihn krönen, ihm Hörner aufsetzen.

Horning, *s.* V. *Hornedness.*

Hornish, *adj.* hornicht, hornartig.

Hornless, *adj.* keine Hörner habend.

Horny, *adj.* 1) hornig. 2) hornicht, hornartig. —coat, die Hornhaut, der Kallus; The—coat of the eye, die Hornhaut des Auges, (bei den Pferden) das Glas. 3) (von Horn, aus Horn) hörnen, hörnern.

Horography, *s.* die Beschreibung der Stunden.

‡ **Horologe**, V. *Chronometer.*

Horological, *adj.* die Uhren betreffend.

Horologiographic, *adj.* die Sonnenuhrkunst betreffend.

Horologiography, *s.* 1) die Beschreibung der Werkzeuge, welche die Stunden und die Theile derselben anzeigen. 2) die Sonnenuhrkunst.

Horology, V. *Horologe.*

Horometrical, *adj.* die Stundenmessung betreffend.

Horometry, *s.* die Kunst der Stundenmessung.

Horoscope, *s.* die Stellung der Planeten in der Geburtsstunde, das Horoskop.

Horrent, (poet.) *adj.* starrend (vom Haare r).

Horrible, *adj.* schrecklich, fürchterlich, entsetzlich, abscheulich. —ness, *s.* die Schrecklichkeit, Entsetzlichkeit, Abscheulichkeit (eines Verbrechens r).

Horribly, *adv.* 1) schrecklich, fürchterlich, entsetzlich (schreien r). He looks—, er sieht scheußlich, gräßlich aus. 2) schrecklich, erstaunlich. You mistake —, Sie irren sich gewaltig.

Horrid, *adj.* —ly, *adv.* 1) (poet.) rauh, struppig, holperig. 2) schrecklich, entsetzlich, abscheulich, fürchterlich. A—monster, ein scheußliches Ungeheuer; A—crime, ein ungeheures Verbrechen. 3) im hohen Grade widrig, unangenehm, widerwärtig. 4) düster, finster, traurig. —ness, *s.* die Schrecklichkeit, Abscheulichkeit (einer That r).

Horrific, *adj.* Schrecken oder Entsetzen erregend, erweckend, schrecklich.

Horrisonous, (poet.) *adj.* schrecklich, fürchterlich tönend.

Horrour, (besser Horror) *s.* 1) (Heilk.) d. Schauer, Schauder (wie der Anfall des Frostes im Fieber). 2) das Entsetzen, Grauen, Grausen. A deep —, tiefes Entsetzen; The horrors of death, die Schrecken des Todes. 3) der Gräuel. 4) das Schauerliche, Grauenvolle (einsamer Wälder r).

Horse, *s.* 1) das Roß, Pferd. A little —, ein Pferdchen; A fleabitten gray—, ein falbes Pferd, ein Falbe; A light red-coloured —, ein Weißfuchs; A horse with a white spot in one or more legs, ein weißfüßiger Rappe oder Brauner; A free—, ein williges Zugpferd; Stout —, ein wohlbeleibtes und starkknochiges Pferd; Long jointed —, ein Pferd mit langen Fesseln; A stalking—, das Schießpferd, Schuß- oder Treibepferd; A—of state, ein Paradepferd, Prunkpferd; The great —, (in Reitschulen) das Schulpferd; To get upon a —, zu Pferde steigen, aufsitzen; I took—to &c., ich ritt nach r; To dismount from one's —, vom Pferde steigen, absteigen; To sit a —, auf einem Pferde reiten; To give a — the head, the reins, einem Pferde die Zügel schießen lassen; To —! zu Pferd! To sound to —, (bei der Reiterei) zum Aufsitzen blasen; Master of the —, der Stallmeister. *Fig.* They cannot set their horses together, sie können sich nicht vertragen. *Prov.*
a good—that never stumbles, es ist kein M
ohne Fehler; I'll win the—or lose the saddle, 2
oder Nichts. 2) (Sternk.) das Pferdchen. 3) die
terei. The English —, die englische Reiterei, Ka
lerie. 4) *Fig.* a) das Gerüst, der Bock, das Ge
(bei verschiedenen Handwerkern) der Esel. A—to
linen on, ein Gestell zum Trocknen der Wäsche
(ein von Holz gemachter Esel, auf welchem Sold
zur Strafe und Beschimpfung reiten müssen) der (
c) (bei den Buchdruckern) der Esel. d) (bei Schi
deckern) der Schieferkasten. e) eine Art Sänfte
Tragbahre. f) (Seespr.) die Pertleine. Horses,
unter der Rah befindlichen Taue) die Pferde, P
den; Iron-—, (im Schiffbaue) der Papageien
g) ein Lotterieloos, welches nicht verkauft worden
h) (bei den Buchdruckern) das Sauerkraut. —b
s. das Sitzen auf dem Pferde; To be on —, rei
To mount on —, zu Pferde steigen; They sit
on —, sie sitzen gut zu Pferde; —bean, *s.* die
bohne, Pferdebohne, Feig-, Feld-, Futter-,
bohne; —block, *s.* der Auftritt; —boat, *s.*
Fähre (um Pferde über einen Fluß zu setzen); —
s. der Pferdejunge, Stalljunge; —breaker, *s.*
Bereiter; —chesnut, *s.* die Roßkastanie, Pferd
stanie, wilde Kastanie; —-tree, der wilde Kastan
baum; —cloth, *s.* die Pferdedecke; —collar, *s.*
Kummet; —colt, *s.* das Füllen, Pferdefüllen;
-comb, *s.* der Striegel Pferdestriegel, ‖ Roßstr
—courser, *s.* Einer, der Pferde beim Wettren
reitet, oder Rennpferde hält; —crab, *s.* die Pfe
krabbe; —cucumber, *s.* die große, grüne Gurke
-doctor, *s.* der Roßarzt, Pferdearzt; —drench
die Pferdearznei; —dung, *s.* der Pferdemist; —
met, *s.* die Roßameise, Pferdeameise; —-eye be
s. die Kratzbohne; —face, *s.* das Gesicht mit gr
Zügen; —flesh, *s.* das Pferdefleisch; —fly, *s.*
Pferdefliege, Roßmücke; —foot, *s.* (auch Colt's f
der Huflattich; —guards, *s.* die Leibgarde zu Pfe
—hair, *s.* das Roßhaar, Pferdehaar; —-hoein
ein neuerfundenes Ackergeräth; —keeper, *s.* der St
knecht; —kiss, *s.* der Kuß mit einem Schmatz,
—laugh, *s.* (ein lautes Lachen) das Wiehern.
leech, *s.* 1) (Arzt) der Pferdearzt, Kurschmied. 2)
Roßegel, Pferdeegel, Roßblutegel. —litter, *s.*
mit Pferden bespannte Sänfte, ehem. die Reit
Reitbahre, Roßbahre; —load, *s.* die Ladung
Pferdes; —-mackerel, *s.* die Stachelmakrele.
man, *s.* 1) der Reiter. A skilful —, ein geschi
Reiter. 2) der Reiter, Kavallerist. —manship, *s*
Reitkunst. —marten, *s.* 1) die Bremse, Br
Pferdebremse. 2) die Geierschwalbe. —match, *s*
Kropfgans; —meat, *s.* das Pferdefutter; —mil
d. Pferdemühle, (gewöhnl.) d. Roßmühle; —milli
s. Einer, der Bänder und andern Pferdeschmuck
kauft; —mint, *s.* die Roßmünze, Pferdemünze,
Roßpolei (Pflanze); —muscle, *s.* die Mießmus
—nail, *s.* der Hufnagel; —oil, *s.* das Kamm
—path, V. *Horseway;* —physic, *s.* die Pferde
nei; —-picker, *s.* (bei Hufschmieden) das Wirke
Wirkmesser; —play, *s.* der rohe, grobe Scherz
pond, *s.* die Pferdeschwemme; —race, *s.* das Pf
rennen; —radish, *s.* der Meerrettig. —shoe,
das Hufeisen. A—put on, das aufgelegte Hufe
—with calkins, ein Hufeisen mit Stollen; Pa
oder Pantable —, (bei Hufschmieden) das Pant
eisen. 2) (im Festungsbaue) das Hufeisen. 3) der
lattich (Pflanze). —shoehead, *s.* (Zergliederun
der Zustand, da die Kopfnähte bei einem Kinde zu
geöffnet sind, im Gegensatze von Headmould-s
—shoe-vetch, *s.* das Hufeisenkraut; —steale
der Pferdedieb. —tail, *s.* 1) der Pferdeschwanz,
schwanz, das Kannenkraut. Rough—, der Scha
halm. 2) V. *Shave-grass.* —tongue, *s.* das Za
kraut, Halskraut; —trappings, *s. pl.* das Pfer
schirr, Pferdegeräth; —-twitchers, *s. pl.* (ein B

zeug) die Bremse; —way, s. der Weg zum Reiten; —whip, s. die Reitpeitsche; To —whip, v. a. mit der Reitpeitsche schlagen, hauen; —willow, s. V. *Horsetail;* —-woman, s. die Reiterin; —worm, s. der Roßwurm, Pferdewurm.

To Horse, I. v. a. 1) mit einem Pferde versehen, beritten machen. Well horsed, gut beritten. 2) *Fig.* a) (gleichsam wie ein Pferd) tragen. —on one's back, auf dem Rücken tragen. b) (rittlings auf Etwas sitzen) reiten. c) beschälen, bedecken, belegen, bespringen (eine Stute). II. v. n. zu Pferde steigen, aufsitzen.

Horsing-irons, s. pl. (Seespr.) die Kalfateisen.

Horsing-mare, s. die rossige Stute.

‖ **Horsy**, *adj.* V. *Horsing-mare.*

Hortation, s. V. *Exhortation.*

Hortative, *adj.* ermahnend.

Hortatory, *adj.* ermahnend (nur von Dingen). A —speech, die Ermahnungsrede.

‡ **Hortensial**, *adj.* in einen Garten brauchbar, für einen Garten passend.

Horticultor, s. der Gartenkünstler.

Horticultural, *adj.* den Gartenbau betreffend.

Horticulture, s. der Gartenbau, die Gärtnerei; Gartenkunst, Gärtnerkunst.

Horticulturist, s. der Gartenkünstler.

‡ **Hortulan**, *adj.* zu einem Garten gehörig, einen Garten betreffend. A —kalendar, e. Gartenkalender.

Hortus siccus, s. das Herbarium.

Hosanna, s. (meist als Ausruf) das Hosianna.

Hose, s. 1) die Hose, Büchse. —of a printer's press, die Büchse. 2) eine lederne ꝛc. Röhre; (Seespr.) die Mamiering. 3) (fast ‡) die Hose, das Beinkleid. 4) (wen. gebr.) der Strumpf. —-husk, s. (Pflanzenk.) die innere Hülse.

Hosier, s. der Strumpfhändler.

Hosiery, Strumpfstrickerwaaren.

Hospitable, *adj.* gastfrei.

Hospitably, *adv.* gastfrei (bewirthen ꝛc.).

Hospital, s. d. Armen- oder Krankenhaus, Hospital. —-fever, s. das Spitalfieber; —-ship, s. das Spitalschiff.

Hospitality, s. die Gastfreiheit, die Gastfreundschaft, Wirthbarkeit. To keep up, to practice —, Gastfreundschaft üben, gastfrei seyn; The rights, laws of —, das Gastrecht.

Hospitaller, s. 1) der Spitalmönch, Hospitalier. 2) der Ritter eines geistlichen Ordens, bes. des Malteserordens.

Host, s. 1) Einer, der Fremde gastlich aufnimmt, der Gastfreund. 2) der Gastwirth, Gastgeber, Gastherr. *Prov.* To reckon without one's —, Rechnung ohne den Wirth machen. 3) das Heer, Kriegsheer. The Lord of hosts, der Herr der Heerscharen. *Fig.* das Heer. A —of flies, gnats, ein Heer von Fliegen, Mücken; A —of tongues, ein Heer von Zungen; A —of questions, ein Schwall von Fragen. 4) die Hostie; das Meßopfer. [beherbergen.

‡ **To Host**, I. v. n. herbergen. II. v. a. herbergen,

Hostage, s. die Geißel.

Hostel &c., V. *Hotel &c.*

Hostess, s. 1) die Wirthin. The —of the house, die Hauswirthin, Hausfrau. 2) die Wirthin = Gastwirthin, Gastgeberin. ‡ —-ship, s. das Amt einer Wirthin.

Hostile, *adj.* —ly, *adv.* feindlich, feindselig.

Hostility, s. die Feindlichkeit, Feindseligkeit.

‡ **To Hostilize**, v. a. zum Feinde machen.

‡ **Hosting**, s. 1) V. *Battle.* 2) die Musterung, Heerschau.

Hostler, s. d. Hausknecht (in einem Wirthshause, der die Pferde der Fremden oder Gäste wartet).

‡ **Hostry**, s. 1) das Gasthaus. 2) der Wirthsstall.

Hot, *adj.* 1) heiß. —weather, heißes Wetter; A very —fire, ein glühendes Feuer; Very —blood, sehr heißes oder hitziges Blut. *Fig.* ein sehr zorniges Gemüth. To drink —, heiß trinken; —pie, eine warme Pastete; To be —, heiß haben; To grow —, sich erhitzen; To be burning —, brennend heiß seyn. *Fig.* A —service, ein heißer od. gefahrvoller Dienst; There is —work, da geht es heiß her; To be of a —constitution, viel Temperament haben. 2) hitzig. A —engagement, ein hitziges Gefecht. *Fig.* —tobacco, starker Tabak; —mustard, pepper, scharfer Senf, Pfeffer. —bath, s. die Badstube; —bed, s. das Mistbeet; —brained, *adj.* hitzig, ungestüm; —cockles, s. pl. (ein Spiel) die Handschmisse; —headed, *adj.* hitzig, heftig, leidenschaftlich. —house, s. 1) die Badstube. 2) das Treibhaus. 3) das Hurenhaus, Bordel. —mouthed, *adj.* halsstarrig, hartnäckig; To —-press, v. a. ein Stück Tuch ꝛc. heiß pressen, ihm die heiße Presse geben; —rolls, s. pl. kleine heiße Brödchen, die man mit Butter bestreicht; —spur, s. die Zuckererbse.

Hotchpot, } V. *Hodgepodge.*
Hotchpotch, }

Hotchpot, s. (Rechtsspr.) die Vereinigung mehrerer Ländereien von verschiedenen Pachtungen, um sie nachher in gleiche Theile unter Erben zu vertheilen.

Hotel, s. der Gasthof, das Hotel.

Hotly, *adv.* 1) heiß, mit Hitze. *Fig.* wollüstig. 2) hitzig (streiten ꝛc). —pursued, hitzig verfolgt.

Hotness, s. die Hitze, Heftigkeit, Wuth.

Hottentot, s. der Hottentot. —-cherry, s. die Maurocenie.

Hotter, *compar.* von Hot.

Hottest, *superl.* von Hot.

Hough, s. der Kniebug (an den Beinen größerer Thiere, besonders an den Hinterbeinen) die Hakse.

To Hough, V. To *Hamstring* (unter Ham).

Hough, V. *Hoe.*

Houlet, V. *Howlet.*

Hound, s. 1) der Hund, bes. der Jagdhund, Hetzhund. Good for nothing pack of hounds, eine Koppel schlechter Jagdhunde. 2) *pl.* (im Schiffsbaue) die Backen; —-bitch, s. die Hündin, Jagdhündin; —fish, s. die Meerquappe, Meertrüsche, Meeraalquappe; —tree, s. der Hundsbeerbaum, Hundbeerbaum; —'s-tongue, s. die Hundszunge (Pflanze).

To Hound, v. a. 1) hetzen (einen Windhund auf einen Hasen ꝛc). 2) hetzen, = jagen, verfolgen.

Houp, V. *Hoopoe.*

Hour, s. 1) die Stunde. In the —of death, in der Todesstunde; To the last —, bis zur letzten Stunde, bis auf den letzten Augenblick; In a good —, zur guten oder glücklichen Stunde; Leisure-hours, Mußestunden; In an —and a half, in einer und einer halben Stunde, in anderthalb Stunden; Half an —, eine halbe Stunde; A quarter of an —, eine Viertelstunde; Half a quarter of an —, eine halbe Viertelstunde; About the ninth —, um die neunte Stunde; An —ago, an —since, vor einer Stunde; Within an —, an —hence, innerhalb einer Stunde; At a fixed —, zu einer bestimmten Stunde; To fix an —, eine Stunde bestimmen; 2) *Fig.* To keep good hours, or bad hours, zur rechten oder ungebührlichen Zeit des Abends nach Hause gehen, ordentlich oder unordentlich seyn. 3) *pl.* (in der römischen Kirche) die Stundengebete. —glass, s. 1) das Stundenglas, die Sanduhr. ‡ 2) *Fig.* der Zeitraum (ein mehr gesuchter als zierlicher Gebrauch des Wortes —). —hand, s. der Uhrweiser, Uhrzeiger, Stundenzeiger; —plate, s. das Zifferblatt.

Houri, s. (in Muhameds Paradiese) die Huri.

Hourly, *adj.* u. *adv.* stündlich.

‡ **Housage**, s. das Lagergeld, der Lagerzins.

House, s. 1) das Haus. A dwelling —, Wohnhaus; *Fig.* To keep —, eine Haushaltung haben od. führen; To keep one's —, das Haus hüten, nicht ausgehen; A pigeon —, ein Taubenhaus, Taubenschlag; An ice —, ein Eiskeller; A coffee- —, ein Kaffeehaus; A brew- —, ein Brauhaus; A wash- —, ein Waschhaus; —in a university, das Kollegium

auf einer Universität; A —of office, das Häuschen, der Abtritt; —of call, die Herberge; A double—, ein Haus, welches zwei Zimmer in einer Flucht hat; Religious —, das Kloster. 2) *Fig.* a) das Haus = die Familie. With all his —, (h. Schrift) sammt seinem ganzen Hause. b) das Haus = das Geschlecht. The — of Austria, das Haus Oesterreich. c) (das Parlament) das Haus. —of parliament, das Parlament; The — of Lords or of Peers, the upper —, das Haus der Lords oder Pairs, das Oberhaus; The — of commons, the lower —, das Haus der Gemeinen, das Unterhaus; To be in the —, im Parlamente sitzen. d) das Hauswesen, die Haushaltung, der Haushalt. A well-ordered —, ein gut eingerichtetes Hauswesen; To keep a — both in town and country, zwei Haushaltungen führen, eine in London, die andere auf dem Lande. e) (die Art zu leben, die Kost) der Tisch. To keep a miserable —, a good —, einen elenden Tisch, einen guten Tisch führen. 3) (in der Sterndeuterei) das Haus. —boat, *s.* das Boot mit e. zimmerähnlichen Verschlage; —bote, *s.* (Rechtssp.) die Berechtigung, das nöthige Bauholz zur Herstellung eines Hauses oder einer Wohnung, auch Brennholz aus den Waldungen des Grundherrn unentgeltlich beziehen zu können; —breaker, *s.* ein Dieb, der in ein Haus einbricht; —breaking, *s.* das Stehlen mit gewaltsamem Einbruch; —clock, *s.* die Hausuhr; —dog, *s.* der Haushund; —eaves, *s. pl.* die Dachrinne. —hold, I. *s.* 1) (das Familienleben) der Haushalt, die Haushaltung. Rule of the —, die häusliche Einrichtung. 2) (die häusliche Gesellschaft selbst) die Haushaltung, das Hauswesen, der Haushalt. The king's —, die königliche Hofhaltung; Treasurer of the —, der Hofschatzmeister; Comptroller of the —, der Haushofmeister des Königs. II. *adj.* häuslich. —gods, die Hausgötter, Penaten; ...affairs, häusliche Geschäfte; ...-bread, *s.* das Hausbrod, Hausbackenbrod; —holder, *s.* der Hausherr, Hausvater, (ehem.) der Haushälter; —holdstuff, *s.* das Hausgeräth, der Hausrath, ‖das Ingut. —keeper, *s.* 1) der Hausherr, Hausvater. 2) Einer, der ein Haus macht, viele Leute bei sich sieht, viele Gäste aufnimmt, offene Tafel hält. ‡ 3) Einer, der viel zu Hause ist, der Stubenhocker. 4) d. Haushälterin, Ausgeberin, Beschließerin. ‡5) der Haushund (ungebr.).—keeping, I. *adj.* häuslich (von Bequemlichkeiten r). II. *s.* ‡1) die offene Tafel, die Gastfreiheit. 2) die Haushaltung. —lamb, *s.* ein Lamm, welches im Hause aufgezogen wird, um gemästet zu werden; —leek, *s.* der Hauslauch; —maid, *s.* d. Hausmädchen, Stubenmädchen; —-painter, *s.* der Anstreicher; —pigeon, *s.* die Haustaube; ‡—raiser, *s.* Einer, der ein Haus baut; —rent, *s.* der Hauszins; —room, *s.* der Raum im Hause, Gelaß. Here is...enough for us, hier ist Platz genug für uns; To give any one..., Einen in's Haus nehmen; —snail, *s.* die Hausschnecke; —-top, *s.* der Giebel, Hausgiebel; —warming, *s.* das Fest, der Schmaus beim Einzuge in ein neues Haus.

To **House**, I. *v. n.* 1) (Sterndeut.) eine Stellung am Himmel haben, sich in einer gewissen Abtheilung am Himmel, Haus genannt, befinden. 2) hausen = wohnen. II. *v. a.* 1) hausen, (gewöhnlicher) behausen beherbergen. 2) in einen eingeschlossenen, bedeckten Raum stellen, bringen, unter Dach und Fach bringen. —cattle, Vieh stellen; —corn, Korn in die Scheuer bringen, einheimsen; Housed from snow, vor dem Schnee verwahrt. 3) unter ein Obdach treiben (Vieh).

Housed, *part. adj.* (Seespr.) fest gemacht (von den Kanonen). A gun — athwart, eine Kanone, welche ab- und ansteht; A gun — fore and aft, eine Kanone, welche der Länge nach an der Seite des Schiffes festgemacht ist; —in, einwärts gehend, einfallend.

Houseless, *adj.* kein Haus, keine Wohnung habend.

Housewife, *s.* 1) die Hausfrau, Hausmutter. 2) die Haushälterin, Ausgeberin, Beschließerin. 3) eine Person, welche in weiblichen Geschäften erfahren ist. 4) *Fig.* das Nähkistchen, Nähkörbchen, Nähtäschchen.

‡ **Housewifely**, I. *adj.* in den Geschäften einer Hausfrau erfahren. II. *adv.* haushälterisch, wirthschaftlich.

Housewifery, *s.* 1) die Haushältigkeit, das Hauswesen. Skilled in —, im Hauswesen erfahren. 2) die häusliche Sparsamkeit, Häuslichkeit.

Housing, *s.* ‖1) eine Anzahl Wohnhäuser. ‖2) überhaupt eine Wohnung. 3) das Hüsing. 4) die Satteldecke, Schabracke.

‡ **Houss**, V. *Housing* (4).

Hove, das *praet.* von To *Heave*.

Hovel, *s.* 1) die Hütte, das Koth, die Kothe. 2) der Schoppen, Schuppen. [unter Dach bringen.

To **Hovel**, *v. a.* unter einen Schoppen bringen.

Hovelling, *s.* (Bauk.) das Belegen eines Kamins mit Firstenziegeln.

‡ **Hoven**, *part. pass.* von To *Heave*.

Hoven, *s.* (eine Krankheit des Hornviehes) das Aufschwellen.

To **Hover**, *v. n.* schweben. —in the air, in der Luft schweben. Birds are hovering about the bridge, Vögel umschweben die Brücke. *Fig.* Hovering on, hin- und herschwebend, umherwandernd.

‖ **Hover ground**, *s.* der lockere Boden.

How, *adv.* 1) wie. —d'ye do? —do you do? wie befinden Sie sich? Who knows — far he will speak? wer weiß, bis wohin er seine Rede ausdehnen wird? —many soever, so viel ihrer auch sind; —now, my love? nun, liebes Herz? —is it that? wie kommt es, daß? †2) daß. [weniger, doch, dennoch.

‡ **Howbeit**, *adv.* wie dem auch sey, nichts desto

‖ **Howdy**, *s.* die Hebamme.

† **Howd'ye**, (Zusammenziehung von How do ye, wie befinden Sie sich).

However, I. *adv.* 1) auf was immer für eine Art, in was immer für einem Grade. —you mean to do it, auf welche Art auch Sie es zu thun gedenken; —the matter stands, wie auch die Sache stehen mag; —wise he be, so gelehrt er auch seyn mag; —it be, wie es auch seyn mag; —he be, wie er auch seyn mag. 2) wenigstens, zum wenigsten. II. *conj.* indessen, dessen ungeachtet, dennoch. —I do not exclude it, gleichwohl schließe ich es nicht aus.

Howitzer, (besser als Houwitz) *s.* die Haubitze.

Howker, V. *Hooker* (Schiff).

Howl, *s.* 1) das Heulen, Geheul (eines Wolfes, Hundes). 2) (lautes, heftiges Weinen) das Geheul.

To **Howl**, I. *v. n.* 1) heulen (von Wölfen, Hunden). —at, anheulen; The wolf howls, (Jägerspr.) der Wolf brunftet. 2) (laut oder kläglich weinen; *Fig.* laut klagen) heulen. 3) (poet.) heulen (vom Winde r). II. *v. a.* heulen.

Howlet, *s.* (auch Madge-howlet, Jenny-howlet) die Nachteule.

Howsœver, I. *adv.* V. *However* (1). II. *conj.* obgleich, obwohl.

To **Hox**, V. To *Hough* (= To *Hamstring*).

Hoy, *s.* die Benennung eines Hochbordes von mittelmäßiger Größe, welches einen flachen Boden hat, einen Gabelmast, ein Mars- und ein Stagsegel führt) der Heu.

Hoy, *interj.* 1) (ein Zuruf, still zu halten) he! heda! halt! 2) (um Hunde auf der Jagd zu ermuntern) haho! haho! halloh! 3) zuweilen auch, um Jemand fortzutreiben, fortzujagen) weg! fort!

† **Hubble bubble**, *s.* das Durcheinander, die Verwirrung, Unordnung.

Hubbub, *s.* 1) der Lärm, das Getöse, Getümmel. 2) der Schrei. —-boo, *s.* das Schreien, Heulen (des gemeinen irischen Volkes bei Leichenbegängnissen).

To **Huck**, *v. n.* feilschen.

Huckaback, *s.* eine Art grobes, gemodeltes, leinenes Tischzeug Drillich.

Huckle, *s.* die Hüfte. —**bone**, *s.* 1) das Hüftbein. 2) *pl.* elfenbeinene Knöchlein, womit Kinder spielen.

Hucklebacked, *adj.* buckelig.

Huckster, *s.* 1) der Höker, Hoker, Hucker. **Huckster's goods**, die Hökerwaare. 2) der Halunke.

To **Huckster**, *v. n.* hökern, hokern (mit Obst, Käse ꝛc).

Hucksteress, *s.* die Hökin, Hökerin.

‖ **Hud**, *s.* die Nußhülse.

Huddle, *s.* die Unordnung, Verwirrung, das Gewirre, der Wirrwarr. **All in a**—, Alles durcheinander; **A—of ideas**, ein Gewirre von Ideen.

To **Huddle**, I. *v. a.* 1) hudeln. **She huddled on her clothes**, sie warf eilig und nachlässig ihre Kleider über; —**several suppositions together**, verschiedene Meinungen miteinander vermengen; **Huddling jest upon jest**, Scherz auf Scherz häufend. 2) vermummen, einhüllen. II. *v. n.* flüchtig, rasch, oder in Menge herbeikommen.

Huddler, *s.* der Hudler, Hudeler, Pfuscher, Stümper.

Hue, *s.* 1) die Farbe. **Flowers of all**—, Blumen von jeder Farbe; **To change from the natural**—, verschießen; **On the greenish**—, in's Grünliche fallend. 2) (gewöhnlich in Verbindung mit **cry**) das Geschrei, womit ein entwichener Uebelthäter verfolgt wird, das Aufgebot (zum Verfolgen), der Aufruf (zur Fahndung eines Verbrechers). **To make—and cry after any one**, Einen mit großem Geschrei verfolgen; † ihn mit Steckbriefen verfolgen.

Huff, *s.* 1) das aufgeblasene oder polternde Wesen, das Auffahren, Aufbrausen. **To be in a**—, sich aufblähen; schnauben, poltern. 2) d. aufgeblasene Mensch, Eigendünkler. —**-snuff**, *s.* der Pocher, Polterer.

To **Huff**, I. *v. n.* ‖ 1) durch die innere Gährung ausgedehnt werden. **The bread huffs up**, das Brod geht auf. 2) *Fig.* a) (großen Stolz in seinem Aeußern blicken lassen) sich aufblähen, sich aufblasen. **A huffing coward**, eine aufgeblasene Memme. b) schnauben, poltern; —**and puff**, schnauben und toben; **Huffing to cowards, fawning to the brave**, polternd gegen Memmen, kriechend vor dem Muthvollen. II. *v. a.* 1) schwellen machen, schwellen. —**up**, aufschwellen (eine Blase mit Luft). *Fig.* —**a man**, (im Damenspiele) einen Stein blasen. 2) *Fig.* Einen anmaßend oder auf eine grobe, ungeschliffene Art behandeln, ihm Trotz bieten.

Huffer, *s.* der Pocher, Prahler, Polterer, Lärmer.

Huffish, *adj.* —**ly**, *adv.* prahlend, trotzig, vermessen, anmaßend, arrogant. —**ness**, *s.* die Prahlerei, der Trotz, die Vermessenheit, Arroganz.

Hug, *s.* 1) die Umfassung, Umarmung. 2) (beim Ringen) ein besonderer Griff, den man **Cornish**— nennt. *Fig.* **To give any one a Cornish**—, Einem ein Bein unterschlagen.

† To **Hug**, I. *v. a.* 1) umfassen, umschließen. **He hugged me in his arms**, er schloß mich in seine Arme, er umarmte mich. *Fig.* **Don't hug the wind so close**, (Seespr.) haltet nicht so dicht beim Winde. *2) *Fig.* zärtlich behandeln, hätscheln. **We hug our deformities**, wir lieben unsere Fehler; —**one's self**, sich schmeicheln, sich glückwünschen (über einen muthmaßlich erlangten Vortheil, Vorzug); **He hugged himself with the project he had contrived**, er that sich Etwas auf den Plan zu Gute, den er ausgeheckt hatte. 3) (beim Ringen) fassen, festhalten. ‡ II. *v. n.* in einem eingeschlossenen Raum bei einander seyn. V. To *Herd*.

Huge, *adj.* —**ly**, *adv.* sehr groß, ungeheuer. * *Fig.* unermeßlich, ungemein, gar sehr. —**ness**, *s.* die ungeheure Größe, Unermeßlichkeit.

† **Huggermugger**, *adj.* heimlich. *adv.* verstohlner Weise.

Huguenot, *s.* der Hugenott.

Huguenotism, *s.* der Glaube, die Grundsätze eines Hugenotten.

‡ **Huke**, *s.* der Ueberwurf, Mantel.

‡ **Hulch**, *s.* die Beule. **A—in the back**, der Höcker.

Hulk, *s.* 1) (ehemals eine Art Lastschiff) der Holk oder Hulk. 2) der Rumpf eines Schiffes (und in engerer Bedeutung, der Rumpf eines alten abgetakelten Schiffes, mit einem hohen, durch Wandtaue und Stege befestigten Maste und andern nöthigen Vorrichtungen) der Holk, Hulk. **Hulks**, Schiffe, welche zur Verwahrung von Gefangenen dienen. *Fig.* **A—of a fellow**, die schwerfällige Masse eines Kerls.

‡ To **Hulk**, *v. a.* ausnehmen, ausweiden (einen Hasen ꝛc).

* **Hulky**, *adj.* dick, schwerfällig (von Personen).

Hull, *s.* 1) die Hülse, Schale, Schlaube, Schlaue —**of a nut**, die Nußhülse. 2) der Rumpf eines Schiffes. (Seespr.) **To lie a-t—**, vor Topp und Takel seyn; **To strike a—**, vor Topp und Takel treiben (bei einer Kalmte oder bei einem Sturme alle Segel einnehmen und mit den Masten und dem Tauwerke treiben); **A—**, vor Topp und Takel; —**to**, beiliegen.

To **Hull**, I. *v. n.* (ohne Segel und Ruder) treiben (von Schiffen). *Fig.* **Thus hulling in the wild sea of my conscience**, so treibend auf dem wilden Meere meines Gewissens. II. *v. a.* 1) hülsen, aushülsen (Erbsen ꝛc). 2) (Seespr.) —**a ship**, einem Schiffe in's Holz schießen.

Hull, *s.* die graue Ralle, Kirrmeve, Girrmeve, Aftermeve, Schnerke.

Hully, *adj.* hülsig.

‡ **Hulver**, V. *Holly*.

Hum, *s.* 1) das Hummen, Summen, Sumsen, Gesumme, Gesumse (der Wespen, Bienen ꝛc). 2) (ein dumpfes, verworrenes Getöse in der Entfernung) das Summen, Gesumme. **The busy—of men**, der Menschen geschäftiges Gesumme. 3) (od. **Humming**) überhaupt ein dumpfes unvernehmliches Geräusch, das Gemurmel. 4) das Stocken im Reden. 5) *Fig.* a) der (gemeine) Spaß, Scherz, Schnack. **To put a—upon any one**, Einem Etwas aufbinden. b) ehemals eine Art geistiges Getränk für das gemeine Volk. †—**bug**, *s.* die Schnake, Schnurre, Aufschneiderei, Lüge; † To —**bug**, *v. n.* durch Aufschneiderei täuschen, zum Besten haben; †—**bugger**, *s.* der Aufschneider, Lügner. —**drum**, I. *adj.* langsam, träge, schläfrig, einfältig, dumm. II. *s.* — oder **Old—fellow**, die alte Schlafmütze.

To **Hum**, I. *v. n.* 1) hummen, summen, sumsen (von Hummeln, Wespen ꝛc). **The humming bees**, die hummenden oder summenden Bienen. 2) (auch von einem dumpfen, verworrenen Getöse, welches man in einiger Entfernung hört) summen. **A humming of several people together**, ein Gesumme mehrerer versammelter Personen. 3) überhaupt ein dumpfes und unvernehmliches Geräusch hervorbringen. **The humming**, das Gemurmel; **He hums**, er brummt; —**over**, herbrummen. *Fig.* —**at &c.**, über ꝛ murmeln, murren. 4) im Reden stocken. **Humming and hawing**, stotternd und stammelnd. *Fig.* zaudernd, wägelnd. II. *v. a.* 1) einen dumpfen Ton von sich geben lassen, brummen lassen. —**a gig or top**, einen Kreisel, Brummkreisel brummen lassen. 2) murmelnd oder brummend vorbringen, hören lassen. **Hums half a tune**, murmelt einen halben Ton; —**applause**, loben, Beifall geben. *3) Einen zum Besten haben, ihm Etwas aufbinden.

Hum, *interj.* hum (hm) (auch als *s.*). **These shrugs, these hums and haws**, dieß Achselzucken, diese Hums und Has.

Human, *adj.* menschlich. —**creature**, ein menschliches Geschöpf; —**nature**, die menschliche Natur; —**life**, das menschliche Leben; —**voice**, die menschliche Stimme.

‡ **Humanate**, *adj.* mit der menschlichen Natur bekleidet.

Humane, *adj.* —**ly**, *adv.* menschenfreundlich, leutselig, gefällig, human. —**learning**, die schönen

Wissenschaften, Schulwissenschaften, Humaniora; — ness, *s.* die Menschlichkeit, Menschenfreundlichkeit.

Humanist, *s.* ‡1) der Menschenkenner. 2) der Sprach- und Schulgelehrte, Humanist.

Humanity, *s.* 1) die Menschheit, Menschlichkeit. 2) (das menschliche Geschlecht) die Menschheit. 3) die Menschlichkeit, Leutseligkeit, Milde, Humanität. 4) die Kenntniß der alten Sprachen, Philologie.

To **Humanize**, *v. a.* vermenschlichen, sittigen, bilden, humanisiren.

Humankind, *s.* das menschliche Geschlecht, Menschengeschlecht.

Humanly, *adv.* 1) menschlich, menschlicher Weise, nach menschlichen Begriffen. ‡2) = *Humanely*.

Humation, *s.* die Beerdigung.

Humble, *adj.* 1) niedrig, nieder. An — roof, ein geringes Obdach. 2) *Fig.* a) niedrig, gering. b) demüthig, bescheiden. c) (als Aeußerung der Höflichkeit) gehorsam. Your most — servant, Ihr gehorsamster Diener; ‡—-mouthed, *adj.* demüthig in Worten, sanft; *— pie, *s.* To eat ..., sich demüthigen; — plant, *s.* die Demuthpflanze, gemeine Sinnpflanze, Schampflanze.

To **Humble**, *v. a.* 1) (wen. gebr.) niedrig machen, erniedrigen (Berge, Hügel). 2) *Fig.* a) erniedrigen, unterwerfen, demüthigen. *Fig.* — one's self, sich erniedrigen, sich herablassen. b) niederbeugen, demüthigen.

Humblebee, *s.* 1) die Hummel, Drohne. 2) das Bienenkraut; —-eater, *s.* der Bienenwolf, Immenwolf.

Humbleness, *s.* die Demuth.

Humbler, *s.* Einer, der sich vor Andern demüthigt.

Humbles, V. *Numbles*.

Humbling, *s.* das Demüthige, die Demüthigung.

Humbly, *adv.* 1) demüthig. 2) gehorsamst. I most — beg, ich bitte ganz gehorsamst.

Humboldite, *s.* id.

To **Humect**, (besser Humectate) *v. a.* feuchten, befeuchten. — the earth, die Erde befeuchten.

Humectation, *s.* die Befeuchtung, Anfeuchtung.

Humective, *adj.* feuchtend, befeuchtend.

Humeral, *adj.* zu der Schulter gehörig. The — arteries, (Zergliederungsk.) die Schulterblutadern.

‡**Humicubation**, *s.* das Liegen auf der Erde.

Humid, *adj.* feucht (von den Augen ꝛc).

Humidity, die Feuchtigkeit (der Luft ꝛc).

To **Humiliate**, *v. a.* demüthigen.

Humiliation, *s.* 1) die Erniedrigung, Demüthigung. 2) die Kasteiung.

Humility, *s.* 1) die Demuth. 2) die demüthige od. unterwürfige Handlung, die Niedrigkeit.

Hummer, *s.* 1) das Hummende, Summende. 2) Einer, der seinen Beifall äußert.

Humming, *s.* das Hummen ꝛc. V. To *Hum*. — beer, *s.* das starke oder rasche Bier; — bird, *s.* der Fliegenvogel, Bienenvogel, Honigsauger, Colibri; — top, *s.* der Sum- oder Brumm-kreisel.

Humoral, *adj.* aus den Feuchtigkeiten im Körper entstehend. The — fever, das Flußfieber.

Humorist, *s.* 1) der launische Mensch, Launer. 2) der launige Mensch, Scherzlaunige, Humorist. 3) der wunderliche Mensch, Grillenfänger.

Humorous, *adj.* — ly, *adv.* ‡1) feucht (von Nebeln ꝛc). ‡2) launisch, launenhaft. 3) launig; seltsam, wunderlich, grotesk. — ness, *s.* ‡1) die Launerei. 2) das launige Wesen. 3) der Eigensinn, die Wunderlichkeit.

Humorsome, *adj.* — ly, *adv.* 1) eigensinnig, wunderlich. 2) seltsam (ungebr.).

Humour, (gew. Humor geschr.) *s.* 1) (ein feuchter oder flüssiger Körper) die Feuchtigkeit. The aqueous — of the eye, die wässerige Flüssigkeit des Auges; The humours of the body, die Säfte des Körpers. 2) *Fig.* a) die Gemüthsverfassung, Gemüthsbeschaffenheit. It is the — of the multitude &c., es liegt in dem Charakter der Menge ꝛc. b) die Stimmung, Gemüthsstimmung. To put any one into (a) good —, Einen in eine gute Stimmung versetzen; Einen gut gestimmt machen; To be in good —, bei guter Laune seyn; In an ill —, bei übler Laune. c) (die gute Laune) die Laune. Out of —, nicht bei Laune; Take him in the —, sieh zu, daß du ihn bei guter Laune triffst; In conversation — is more than wit, in der Unterhaltung ist Humor mehr als Verstand; The — of a thing, der rechte Spaß von Etwas. d) (die üble, böse Laune) die Laune. e) die Laune, der Einfall, die Grille. This is a mere —, das ist eine bloße Grille; To please one's own —, seinen Launen folgen; He is in a drinking —, er hat Lust zum Trinken; The — takes me, die Lust wandelt mich an. ‡f) die (besond. schlimme) Gewohnheit, Angewohnheit. 3) der Fluß. It gave him a body full of humours, es zog ihm eine Menge Flüsse zu.

To **Humour**, *v. a.* befriedigen. — one's intention, Einem den Willen thun; — one's passions, seine Leidenschaften befriedigen. *Fig.* eine artige Wendung zu geben wissen, Nachsicht haben, sich nach der Eigenthümlichkeit des Orts, der Lage ꝛc richten. A player that humours his parts, ein Schauspieler, der seine Rolle gut auffaßt, sie gut spielt, in den Geist derselben eindringt.

Humoured, *adj.* (nur in Zusammensetz. gebr.) gestimmt, gelaunt. Good-—, wohlgelaunt.

Hump, *s.* der Höcker, Buckel. — back, *s.* der Höcker, Buckel; — backed, *adj.* buckelig. [V. *Lump*.

Hunch, *s.* †1) der Puff, Knuff. 2) V. *Hump*. 3)

†To **Hunch**, *v. a.* puffen, knuffen.

To **Hunch**, (jetzt To Hump oder To Hump up) *v. a.* krumm biegen, krümmen.

Hundred, I. (ein Zahlwort) hundert. II. *s.* 1) das Hundert (Menschen ꝛc) By hundreds, hundertweise. 2) (ein Landestheil) der Cent, Bezirk, Gau, Canton. —-court, *s.* (auch Hundred-law) das Centgericht; —-fold, *adj.* hundertfältig. —-headed, *adj.* hundertköpfig; —-weight, *s.* der Centner.

Hundreder, *s.* 1) der Centgraf, Bezirks- oder Cantonsrichter. 2) der Bewohner einer Cent oder eines Bezirks, welcher zum Geschwornen gewählt werden kann. [part, der hundertste Theil.

Hundredth, *adj.* hunderte, hundertste. The —

Hung, das *praet.* u. *part. pass.* von To *Hang*. — beef, das geräucherte Rindfleisch.

Hunger, *s.* der Hunger (auch *Fig.*). Pinched with —, vom Hunger gequält. *Prov.* — is the best sauce, Hunger ist der beste Koch; ‡— bit, — bitten, *adj.* vom Hunger geplagt, Hunger leidend; ‡— starved, *adj.* verhungert.

To **Hunger**, I. *v. n.* Hunger empfinden, hungern, darben, (ein großes Verlangen nach Etwas haben) hungern. — for &c., hungern nach ꝛc. ‡II. *v. a.* hungern lassen, hungern.

Hungered, V. *Hungry*.

Hungerly, V. *Hungry*.

‡**Hungred**, *adj.* (gewöhnlich mit vorgesetztem an) hungrig, von Hunger gequält.

Hungrily, *adv.* gierig, mit großem Hunger.

Hungry, *adj.* 1) Hunger habend oder empfindend, hungerig. A — stomach, ein hungeriger Magen; To be deadly —, Hungers sterben; The — evil, (der höchste Grad des Heißhungers) der Hundshunger; (bei Kurschmieden) der Heißhunger d. Pferde; — or greedy hawk, (Falkn.) ein nimmersatter Falke. *Fig.* I am — for revenge, ich dürste nach Rache. 2) *Fig.* mager. A — soil, ein magerer Boden; A — table, eine magere Kost; — gravel, unfruchtbarer Kies.

Hunks, *s.* der Filz, Knicker, Knauser.

Hunt, *s.* 1) die Jagd, die Hetze, Hetzjagd, Hatz. The — is up, die Jagd hat begonnen; — with toils, das Zeugjagen. 2) das Nachsetzen, Verfolgen, die Verfolgung. 3) die Hetze, Kuppel Hunde, Meute. 4) die Jäger.

To **Hunt**, I. *v. a.* 1) hetzen, jagen (Hasen, Hir-

sche r). — the fox, den Fuchs hetzen, (mit Bracken par force) jagen. *Fig.* — all the stalls, alle Läden durchlaufen; Evil shall hunt him, das Uebel wird ihn verfolgen; — out a thing, Etwas aufspüren, entdecken; — up and down, von allen Seiten suchen. 2) auf der Jagd anführen, leiten (Hunde). II. *v. n.* 1) jagen. When he returns from hunting, wenn er von der Jagd zurückkehrt; A hunting match, die Jagdpartie. *Fig.* — after riches, nach Reichthümern jagen; — after any one, Einen aufsuchen, ihm nachspüren. 2) in der Brunst seyn (von Fischottern).

Hunter, *s.* 1) der Jäger, Weidmann. Hunter's horn, das Hiefhorn. ‡2) der Jagdhund, Spürhund. 3) das Jagdpferd.

Hunting, *s.* die Jagd, das Weidwerk. — horn, *s.* das Jagdhorn, Hifthorn, Hiefhorn; — horse, *s.* V. *Hunter* (3); — -moon, *s.* der steigende Mond; — -nag, *s.* der Jagdklepper; — -pole, *s.* der Stock, Stecken beim Klopf- oder Streifjagen; — seat, *s.* das Jagdhaus.

Huntress, *s.* die Jägerin.

Huntsman, *s.* 1) der Jäger, Weidmann, Jagdliebhaber. 2) der Jägerbursch. — ship, *s.* die Jägerei, das Weidwerk.

‡**Hurden**, *s.* die hedene Leinwand, Wergleinwand.

Hurdle, *s.* 1) die Hürde. — work, das Flechtwerk, Korbgitter. 2) die Schleife (worauf ehemals Verbrecher auf den Richtplatz geschleift wurden).

‡**Hurds**, *s. pl.* das Werg, die Hede.

Hurdy-gurdy, *s.* die Leier, Drehklimper, (im Mecklenburgischen) die Stinnel. A player on the —, der Leiermann, Leierer, die Leierin, das Leiermädchen.

‡**Hurl**, *s.* der Lärm, das Getümmel, der Tumult, Aufruhr.

To **Hurl**, *v. a.* mit Heftigkeit werfen, schleudern (einen Stein r). — stones at any one, Einen mit Steinen werfen; — one's self, sich stürzen.

Hurl, *s.* das Werfen, Schleudern.

Hurler, *s.* der Werfer, Schleuderer.

Hurlwind, V. *Whirlwind.*

Hurly, } *s.* das Getümmel, der Aufruhr,
Hurlyburly, } Tumult, Wirrwarr.

Hurrah, *interj.* hurrah!

Hurricane, *s.* der Orkan, die Windsbraut.

Hurrier, *s.* Einer, der Andere in Bewegung setzt, antreibt, der Störer.

Hurry, *s.* 1) die schnelle oder heftige Bewegung. To do a thing in a —, Etwas in Hast oder mit Hast thun. *Fig.* The — of affairs, der Drang der Geschäfte; In the — of his rage, in der Aufwallung seiner Wuth. 2) der Zustand heftiger Bewegungen, die Unruhe. — skurry, *adv.* verwirrt durcheinander, mit Lärm und Getümmel.

To **Hurry**, I. *v. a.* mit übermäßiger Eile in Bewegung setzen, treiben; mit Uebereilung verrichten. —, — on, — over a business, ein Geschäft übereilen; — away, entführen; — on, schnell abthun, abmachen. *Fig.* The reader is hurried out of himself by the poet's imagination, die Einbildungskraft des Dichters bringt den Leser außer sich. II. *v. n.* eilen.

Hurt, *s.* 1) die Verletzung, Verwundung. 2) die Beschädigung, der Schade. To my —, zu meinem Nachtheile; What — is there in that? was ist Uebles dabei?

To **Hurt**, *praet.* u. *part. pass.* hurt. *v. a.* 1) verletzen, verwunden. She hurt his head, sie verletzte ihn am Kopfe. *Fig.* It hurts me to think of it, ich denke mit Schmerzen daran; He is hurt at my refusal, meine Weigerung verdrießt ihn. 2) (Schaden zufügen) beschädigen; Leid thun, Schaden thun.

Hurter, *s.* 1) der Verletzer. 2) der Beschädiger. 3) (der Stoßring an der Achse) der Achsenstoß.

Hurtful, *adj.* — ly, *adv.* schädlich, nachtheilig. — ness, *s.* die Schädlichkeit.

‡To **Hurtle**, I. *v. a.* stoßen. II. *v. n.* V. To *Hustle.*

Hurtleberry, V. *Whortleberry.*

‡**Hurtless**, *adj.* — ly, *adv.* 1) unschädlich. A — play, ein unschuldiges Spiel. 2) unversehrt. — ness, *s.* die Unschädlichkeit.

Husband, *s.* 1) der Ehemann, Mann. Your — is old, Ihr Gatte ist alt; A virgin ready for a —, ein heirathsfähiges Mädchen. ‡2) V. *Husbandman.* 3) (oeconomist) der Wirth (mit einem Beiworte, welches einen guten oder schlechten Wirth bezeichnet). A good —, ein guter Wirth. ‡4) (ein Thier männlichen Geschlechts) das Männchen.

To **Husband**, *v. a.* ‡1) mit einem Gatten versehen, verheirathen. 2) bauen, bewirthschaften (ein Gut r). 3) Etwas haushälterisch verwalten, sparsam damit umgehen, (bes.) *Fig.* Husband your time and your purse, sparen Sie Ihre Zeit, oder seyn Sie haushältig mit Ihrer Zeit, und schonen Sie Ihre Börse.

Husbandless, *adj.* gattenlos.

‡**Husbandly**, *adj.* wirthschaftlich, haushältig.

Husbandman, *s.* der Ackersmann, der Landwirth.

Husbandry, *s.* 1) der Ackerbau, Feldbau, die Landwirthschaft. 2) die Haushaltung, der Haushalt, die Wirthschaft. 3) die Wirthlichkeit, Sparsamkeit.

Huse, *s.* der Hausen, Stör (Fisch).

Hush, *interj.* husch! hsch! hst!

Hush, (jetzt wird Hushed gebr.) *adj.* stille. As — as death, still wie der Tod; — money, *s.* das Geld, welches man Einem gibt, damit er schweige.

To **Hush**, I. *v. n.* stille seyn, schweigen; (Jägerspr.) schweigen (von abgehetzten Hunden). II. *v. a.* zum Schweigen bringen, stillen, beruhigen; beschwichtigen; schweigen heißen. *Fig.* beschwichtigen, besänftigen, zum Schweigen bringen. — up, vertuschen (ein Gerücht r).

Husk, *s.* 1) die Hülse, Schelfe, Schote, Schale (einer Frucht). The — of a nut, die Nußschale; The husks of pease, beans, die Schoten der Erbsen, Bohnen. 2) der Satz, Bodensatz der Stärke, des Stärkemehles.

To **Husk**, *v. a.* aushülsen, schälen, ausbrechen (eine Frucht). — pease, Erbsen ausschoten.

Husked, *adj.* 1) hülsig. 2) enthülset.

Huskiness, *s.* die Heiserkeit.

Husky, *adj.* 1) hülsig. 2) heiser.

Huso, *s.* V. *Huse.*

Hussar, *s.* der Husar.

Hussite, *s.* (ein Anhänger des Religionslehrers Huß) der Hussite.

Hussy, *s.* ‡1) das Weib, Weibsbild. 2) das Weibsstück, Mensch, der Drache. †3) *Fig.* das Nähzeug, Nähbuch. 4) V. *Huswife.*

Hustings, *s. pl.* 1) Court of —, eines der Stadtgerichte in London (dem der Mayor, Recorder und die Sheriffs beisitzen). 2) (überh.) das Wahlgerüst, die Wahlbühne.

To **Hustle**, *v. a.* im Gedränge stoßen, drängen.

Huswife, *s.* ‡1) die Hausfrau, Wirthin, Wirthschafterin. A good or ill —, eine gute oder schlechte Wirthin. ‡2) die schlechte Haushälterin, Schlampe. 3) *Fig.* das Nähtäschchen, Nähzeug.

‡To **Huswife**, *v. a.* gut bewirthschaften (e. Gut r).

‡**Huswifely**, *adj.* u. *adv.* haushältig, haushälterisch, wirthschaftlich.

Huswifery, *s.* 1) die Haushaltung, Wirthschaft. 2) die einer Frau zur Besorgung anvertrauten landwirthschaftlichen Geschäfte.

Hut, *s.* 1) die Hütte. 2) die Feldhütte, Lagerhütte, Barake (der Kriegsleute).

To **Hut**, *v. a.* in Feldhütten oder Lagerhütten unterbringen (Kriegsleute).

Hutch, *s.* 1) der Kasten, die Lade, Mulde. 2) (bei Ackersleuten) eine hohle Falle, um Ungeziefer lebendig zu fangen. 3) eine Art Kasten, um Kaninchen darin einzusperren. [verwahren, beilegen.

To **Hutch**, *v. a.* (in einem Kasten oder einer Lade)

Huxing, *s.* — of a pike, eine Art, Hechte zu fangen.

‡To **Huzz**, V. To **Buzz**.
Huzza, *interj.* hussah! hurrah!
To **Huzza**, I. *v. n.* hussah rufen, schreien, hussaben. II. *v. a.* mit Hussahrufen empfangen, begleiten.
Hyacinth, *s.* 1) die Hyazinthe. 2) (eine Art Edel-[stein) der Hyazinth.
Hyacinthine, *adj.* von Hyazinthen gemacht, hyazinthen ähnlich.
Hyades, | **Hyads**, *s. pl.* (Sternkunde) die Hyaden, Regensterne.
Hyaline, *adj.* 1) gläsern, glasig, krystallen. 2) glasigt. [Lavaglas, Müllerische Glas.
Hyalite, *s.* (**Müller's glass**) der Hyalith, das
Hyaloides, *s. pl.* (Zergliederungsk.) die Glasfeuchtigkeit. [artig.
Hybrid, *adj.* (von Thieren und Pflanzen) bastard-
Hybridous, V. *Hybrid.*
Hydatid, oder **Hydatis**, *s.* (im *pl.* **Hydatides**) die Wasser-blase, -blatter, Hydatis.
Hydatism, *s.* (Heilk.) das Geräusch vom Wasser im Bauche des Wassersüchtigen.
Hydra, *s.* die Hydra, Hyder (*Fig.* eine Menge von Schwierigkeiten, Uebeln).
Hydracid, *s.* die Wasserstoffsäure.
Hydragogue, *s.* Arzneimittel, wässerige Feuchtigkeiten im menschlichen Körper abzuführen.
Hydrangea, *s.* Wasserschlauch, Kehlknopf, die Hydrangelle.
Hydrargillite, *s.* der Wavelit.
Hydrate, *s.* (Scheidek.) das Hydrat.
Hydraulic, | **Hydraulical**, *adj.* zur Hydraulik gehörig, sie betreffend, wasserkünstig, wasserleitend, hydraulisch.
Hydraulics, *s. pl.* die Wasserkraftlehre, Hydraulik.
Hydrenterocele, *s.* der Darmwasserbruch.
Hydriodic, *adj.* (Scheidek.) hydriotisch.
Hydriodate, *s.* das Hydriodat.
Hydrocarbonate, *s.* kohlenstoffhaltiges Wasserstoffgas, die schwere entzündbare Luft.
Hydrocarburet, *s.* kohlenstoffhaltiger Wasserstoff oder Brennstoff. [Leibe.
Hydrocele, *s.* der Wasserbruch (im menschlichen
Hydrocephalus, *s.* d. Wasserkopf, Hydrokephalus.
Hydrochlorate, *s.* das Hydrochlorat; ein salzsaures Salz.
Hydrochloric, *adj.* salzsauer.
Hydrocyanate, *adj.* blaugesäuert.
Hydrocyanic, *adj.* —**acid**, die Berlinerblausäure.
Hydrodynamic, I. *adj.* die Wasserkunst betreffend. II. *s.* im *pl.* die Wasserkunst.
Hydrofluate, *s.* hydroflußsaures Salz.
Hydrofluoric, *adj.* hydroflußsauer.
Hydrogen, *s.* der Wasserstoff.
To **Hydrogenate**, *v. a.* mit Wasserstoff verbinden, zusammensetzen. [mensetzen.
To **Hydrogenize**, *v. a.* mit Wasserstoff zusam-
Hydrographer, *s.* der Wasserbeschreiber, Seekartenmacher, Hydrograph.
Hydrographic, oder —**al**, *adj.* hydrographisch. —**maps**, die Seekarten, hydrographische Karten.
Hydrography, *s.* die Wasserbeschreibung, Wasserkunde, Hydrographie.
Hydroguret, *s.* (wen. gebräuchl.) der Wasserstoff mit einer Grundlage.
Hydrogureted, *adj.* aus Wasserstoff und einer Grundlage zusammengesetzt.
Hydrolite, *s.* der Hydrolit.
Hydrological, *adj.* zur Gewässerlehre gehörig, die G... betreffend. [lehre, Hydrologie.
Hydrology, *s.* die Wasserkunde, allgem. Wasser-
Hydromancy, *s.* die Wahrsagung aus d. Wasser.
Hydromantic, *adj.* die Wasserzauberei betreffend.
Hydromel, *s.* der Meth, Wassermeth.
Hydrometer, *s.* der Wassermesser, Hydrometer.
Hydrometric, oder —**al**, *adj.* zu einem Wassermesser gehörig; die Wassermeßkunst betreffend.
Hydrometry, *s.* die Wassermessung, Hydrometrie.
Hydromphalus, *s.* (Heilk.) der Nabelbruch.
Hydro-oxyd, *s.* das metallische Hydrat.
Hydrophane, *s.* der Hydrophan.
Hydrophaneous, *adj.* hydrophan.
Hydrophobia, *s.* (Heilk.) die Wasserscheu.
Hydrophobic, *adj.* zu der Wasserscheue gehörig, die W... betreffend. [sucht.
Hydrophthalmia, *s.* (Heilk.) die Augenwasser-
Hydrophysocele, *s.* (Heilk., eine Art der Wassersucht) die Windwassersucht.
Hydropic, od. —**al**, *adj.* wassersüchtig (auch *Fig.*).
Hydropneumatic, *adj.* hydropneumatisch. **The —apparatus**, die h—e Geräthschaft, Vorrichtung.
Hydropsy, *s.* V. *Dropsy.*
Hydroscope, *s.* die Wasseruhr.
Hydrostatic, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* wasserwägend, hydrostatisch.
Hydrostatics, *s. pl.* die Wasserwägekunst, Wasserstandslehre, Hydrostatik.
Hydrosulphate oder **Hydrosulphuret**, *s.* Wasserschwefel. [zusammengesetzt.
Hydrosulphureted, *adj.* mit Wasserschwefel
Hydrosulphuric, *adj.* —**acid**, geschwefelter Wasserstoff.
Hydrothorax, *s.* die Brustwassersucht.
Hydrotics, *s. pl.* schweißtreibende Mittel, Schweißmittel.
Hydroxanthate, *s.* (Scheidek.) das Hydroxanthat.
Hydroxanthic, *adj.* —**acid** (**carbo-sulphuric acid**) die Kohlenschwefelsäure.
Hydruret, *s.* Verbindung des schwefelhaltigen Wasserstoffgases mit Metallen. [Wasserschlange.
Hydrus, *s.* die Wasserschlange; (Sternkunde) die
Hyemal, *adj.* winterlich.
To **Hyemate**, *v. n.* überwintern.
Hyemation, *s.* das Ueberwintern (d. Gewächse ꝛc).
Hyena (besser **Hyæna**), *s.* die Hyäne, d. Grabthier.
Hygrometer, *s.* der Feuchtigkeits- oder Nässemesser, Feuchtigkeitszeiger, Hygrometer.
Hygrometrical, *adj.* hygrometrisch, feuchtigkeitsmessend. [Hygrometrie.
Hygrometry, *s.* die Feuchtigkeits-messungskunst,
Hygroscope, *s.* = *Hygrometer.*
Hygroscopic, *adj.* ähnliche Eigenschaften mit dem Wasser habend, mit demselben verwandt.
Hyke, *s.* (ungebr.) V. *Blanket.*
Hylarchical, *adj.* die Materie beherrschend.
Hylozoic, *s.* ein Mitglied der Sekte der alten Atheisten, welche der Materie Leben und Empfindungsvermögen zutheilten.
‡**Hym**, irrig fur *Lym.*
Hymen, *s.* 1) (der Gott der Ehen) Hymen. *Fig.* der Ehestand. 2) das Jungfernhäutchen, Hymen. 3) (Pflanzenk.) das Knospenhäutchen.
Hymeneal, | **Hymenean**, I. *adj.* hochzeitlich. —**song**, das Hochzeitlied. II. *s.* d. Hochzeitlied.
Hymenopter, oder —**a**, *s.* die Hautflügler, die hautflügeligen Insekten.
Hymenopteral, *adj.* hautflügelig.
Hymn, *s.* der Lob-, Preis- oder Feiergesang, Hymnus, die Hymne.
To **Hymn**, I. *v. n.* Hymnen singen, lobsingen. II. *v. a.* durch Hymnen loben, preisen.
Hymnic, *adj.* Lob-, Preis- oder Feiergesänge, Hymnen betreffend.
Hymnology, *s.* eine Sammlung von Hymnen.
Hyosciama, *s.* das Bilsen-kraut, Schlaf-k.
To **Hyp**, *v. a.* schwermüthig oder melancholisch machen. V. To *Hip &c.*
Hypallage, *s.* die (rednerische) Umkehrung gewöhnlicher Wortfügung, Hypallage.
Hyper, in mehreren Zusammensetzungen drückt ein Uebermaß, ein Zuviel oder eine Uebertreibung aus; oft dient es auch nur, den Begriff des mit ihm verbundenen Wortes zu steigern oder zu verstärken.

‡**Hyper**, *s.* V. *Hypercritic.*
‡**Hyperaspist**, *s.* der Beschützer, Vertheidiger.
Hyperbaton, *s.* (eine grammat. Figur) die Versetzung der Wörter oder Redeglieder.
Hyperbola, *s.* (Erdmeßk.) die Hyperbel.
Hyperbole, *s.* (eine rednerische Figur) die Uebertreibung, rednerische Vergrößerung, Hyperbel.
Hyperbolic, oder **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* 1) übertreibend, hyperbolisch. 2) (Erdmeßk.) hyperbolisch.
Hyperboliform, *adj.* die Form oder beinahe die Form einer Hyperbel (eines gewissen Kegelschnittes) habend.
Hyperbolist, *s.* Einer, der in der Rede übertreibt, [vergrößert.
To Hyperbolize, I. *v. n.* mit Uebertreibung oder Vergrößerung schreiben, sprechen. II. *v. a.* übertreiben, vergrößern (eine Thatsache e).
Hyperboloid, *s.* die Hyperboloide.
Hyperborean, *adj.* 1) nördlich, mitternächtlich, hyperboreisch. 2) V. *Frigid.*
Hypercarbureted, *adj.* überkohlengesäuert.
Hypercatalectic, *adj.* das Maß überschreitend (von Versen).
Hypercritic, I. *s.* der Erzkritiker, Erztadler, Hyperkritiker. II. oder **—al**, *adj.* übertrieben kritisirend, tadelnd, haarscharf.
Hypercriticism, *s.* die Erz-kritik.
Hyperdulia, *s.* (in der römischen Kirche) eine höhere Art von Verehrung der Jungfrau Maria. V. *Dulia.*
Hypericon, (**John's wort**) *s.* das Johanniskraut (der Jageteufel, die Teufelsflucht, der Feldhopfen).
Hypermeter, *s.* Etwas, was das gewöhnliche Maß übersteigt. [zuviel.
Hypermetrical, *adj.* mit einer oder zwei Silben
Hyperoxyd, *adj.* äußerst scharfkantig.
Hyperoxygenated, } *adj.* über-oxygenirt, mit
Hyperoxygenized, } Sauerstoff übersättiget, im höchsten Grade gesäuert.
Hyperoxymuriate, *s.* V. *Chlorate.*
Hyperoxymuriatic, *adj.* V. *Chloric.*
Hyperphysical, *adj.* übernatürlich.
Hyperstene, } *s.* (**Labrador hornblend** oder
Hypersthene, } **shillerspar**) die Labrador-Hornblende.
Hyphen, *s.* (Sprachlehre) das Bindungszeichen, der Bindestrich, das Hyphen (-).
Hypnotic, *s.* eine Arznei, welche den Schlaf befördert, die Schlafarznei, das Schlafmittel.
Hypobole, *s.* selbst aufgeworfene und selbst beantwortete Frage (eines Redners).
Hypocaust, *s.* der Ort, worin sich das Feuer befindet, welches eine Badstube oder ein Treibhaus erwärmet.
Hypochondria, *s.* die Schwermuth, Melancholie [(als Person).
Hypochondriac, I. od. **—al**, *adj.* 1) zu den Weichen oder Dünen gehörig. 2) milzsüchtig, schwermüthig, hypochondrisch. II *s.* der Milzsüchtige, Schwermuthige, Hypochondrist, Hypochonder.
Hypochondriacism, *s.* die Milzsucht, Schwermüthigkeit, Hypochondrie.
Hypochondriasis, *s.* die Hypochondrie.
Hypocist, *s.* der ausgepreßte Saft einer Schmarotzerpflanze, welche auf den Wurzeln der Ciströslein wächst.
Hypocrateriform, *adj.* (**Salver-shaped**) **A — corolla**, eine präsentirtellerförmige Blumenkrone.
Hypocrisy, *s.* die Heuchelei, Scheinheiligkeit.
Hypocrite, *s.* der Heuchler, Scheinheilige, Gleißner. **To act, to play the —**, den Scheinheiligen machen. [heuchlerisch, gleißnerisch.
Hypocritic, oder besser **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.*
Hypogastric, *adj.* im Unterbauch gelegen. **The — region**, die Unterbauchgegend; **— arteries**, die Schlagadern des Unterbauchs.
Hypogastrocele, *s.* die Bauchgeschwulst.
Hypogeum, *s.* (bei den Alten) der Keller, das Gewölbe unter der Erde.
Hypogynous, *adj.* **—corolla, stamens**, unterweibige Blumenkrone, Staubfäden.
Hypophosphorous, *adj.* unter-phosphorsauer.
Hypophosphite, *s.* d. unter-phosphorsaure Salz.
Hypoglossi, *s. pl.* (Zergliederungsk.) die Zungennerven.
Hypomochlion, *s.* (Bewegungslehre) die Unterlage, der Ruhepunkt, Stützpunkt (des Hebels).
Hypopyon, *s.* (Heilk.) das Eiterauge.
Hypostasis, *pl.* **Hypostases**, *s.* 1) (Heilk) der Bodensatz des Urins. 2) *Fig.* a) (ein selbstständ. Ding) das Wesen. b) (in der Gottesgelehrtheit, etwas in Gott für sich Bestehendes und Vernünftiges) die Person, Persönlichkeit.
Hypostatic, oder **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* 1) (zu dem Wesen eines Dinges gehörig) wesentlich. 2) (in der Gottesgelehrtheit) persönlich. **The — union**, die Vereinigung der göttlichen und menschlichen Natur (in Christo).
Hyposulphate, *s.* unter-schwefelsaures Salz.
Hyposulphite, *s.* unterschwefelsäuerliches Salz.
Hyposulphuric, *adj.* **—acid**, die Unter-Schwefelsäure.
Hyposulphurous, *adj.* unter-schwefelig.
Hypotenuse, *s.* (Erdmeßk.) die Hypotenuse.
To Hypothecate, *v. a.* verpfänden, als Unterpfand versetzen, hypotheciren.
Hypothecation, *s.* V. *Bottomry.*
Hypothesis, *s.* die Voraussetzung, d. Bedingungs- oder Wagesatz, die Hypothese.
Hypothetic, oder **—al**, *adj.* **— ally**, *adv.* angenommen, vorausgesetzt, hypothetisch.
Hypotrachelion, *s.* 1) (Zergliederungsk.) der Unterhals. 2) (Bauk.) der Hals des Säulenkapitals.
Hyssop, *s.* der Isop.
Hysteric, oder **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* 1) mit Mutterbeschwerden, Bauchnervensucht behaftet, hysterisch 2) von Mutterbeschwerden herrührend, hysterisch. **— fits**, hysterische Zufälle.
Hysterics, *s. pl.* die Mutterbeschwerden, Hysterie.
Hysterocele, *s.* (ein Bruch der Bärmutter) der Mutterbruch, Vorfall der Mutter, Vorfall.
Hysteron-proteron, *s.* das Hintervorderst, Verkehrte, Histeron-Proteron.
Hysterotomy, *s.* die Bärmutter-öffnung, der -schnitt; it. Bärmutter-zergliederung.

I.

I, i, (ein Selbstlaut). 1) *s.* das I. **A small —**, ein kleines i. 2) in Abkürzungen. **i. e.** für **id est**, das ist; **Ib., Ibid.** für **ibidem**, daselbst; **inst.** für **instant**, z. B. den 6ten dieses; **Id.** für **idem**, derselbe, dasselbe.
I, *pron. pers.* ich. **—speak**, ich spreche; **Who did it? —**, wer that es? ich. **It is —**, ich bin es; **Poor —!** ich Armer!
‡**I**, für **ay** oder **yes**, je, ja.
Iambic, I. *adj.* jambisch (von Versen). II. *s.* 1) (ein Versmaaß ◡—) der Jambe, Jambus. 2) *Fig.* die Satyre. [Bezoarziege.
Ibex, *s.* der Steinbock; **The Caucasian —**, die
Ibis, *s.* der Ibis.
Ice, *s.* 1) das Eis. **Fields of —**, Eisfelder; **Floating —**, die Eisscholle; **Blink of the —**, der Eisblick; **To drink with —**, sein Getränk in Eis abgekühlt trinken; **To break the —**, das Eis brechen (auch *Fig.* die Bahn brechen, die Schwierigkeiten aus dem Wege räumen). *Fig.* **Who will break the —?** wer will das Wagestück unternehmen? 2) *Fig.* das Zuckereis, ein Gefrornes. **—berg**, *s.* der Eisberg, Gletscher, Firner; **— bound**, *adj.* eingefroren (v. Schiffen e); **—brook**, *s.* der Eisbach (Beiname des Flüßchens Xalon in Spanien); **—built**, *adj.* von Eismassen aufgethürmt;

—-cellar, s. V. —house; —-cream, s. das Eis, Gefrorne; —house, s. die Eisgrube, der Eiskeller; —plant, s. (auch Diamond-plant) das Eiskraut, Krystallkraut; —spur, s. der Eissporn.

To Ice, v. a. 1) (zu Eis machen, oder mit Eis bedecken) eisen, beeisen, übereisen. 2) gefrieren machen. 3) mit Zuckereis, mit einem Zuckergusse überziehen (einen Kuchen ꝛ). *Fig.* Passion iced over with &c., Leidenschaft mit ꝛ überzuckert.

Iceland, s. Island. —-dog, s. der isländische Hund; —-fish, s. der Flachsfisch; —-moss, s. das Islandmoos, isländische Moos.

Ichneumon, s. der Ichneumon, die Pharaonsmaus, Pharaonsratte. —fly, s. die Schlupfwespe, der Raupentödter. [ichnographisch.

Ichnographic, oder —al, adj. grundzeichnend,

Ichnography, s. der Grundriß, die Grundzeichnung, der Plan, die Ichnographie.

Ichor, s. das Blutwasser, die Lymphe.

Ichorous, adj. blutwässerig, lymphatisch.

Ichthyocol, oder —la, s. die Hausenblase, der Fischleim.

Ichthyolite, s. versteinerter Fisch, der Fischstein.

Ichthyological, adj. ichthyologisch, fisch-lehrig, -kundig.

Ichthyologist, s. der Fischbeschreiber.

Ichthyography, s. die Beschreibung der Fische, Ichthyographie.

Ichthyology, s. die Fischkunde, Ichthyologie.

Ichthyophagist, s. der Fischesser.

Ichthyophagous, adj. von Fischen lebend.

Ichthyophagy, s. das Fischessen, d. Nahrung v. F.

Ichthyophthalmite, s. der Ichthyophthalm, Ichthyophthalmit, Apophillit.

Icicle, s. der Eiszapfen, Eiszacken.

Iciness, s. der eisige Zustand.

Icing, s. der Zuckerguß.

‡Icon, s. das Bild, Gemälde.

Iconoclast, s. der Bilderstürmer.

Iconoclastic, adj. bilderstürmend.

Iconographic, oder —al, adj. bilderbeschreibend, ikonographisch. [nographie.

Iconography, s. die Beschreibung der Bilder, Iko-

Iconolater, s. der Bilderdiener, Bilderanbeter.

Iconology, s. die Bilderkunde, Bilderdeutung, Ikonologie.

Icosahedral, adj. zwanzigflächig

Icosahedron, s. ein Körper mit zwanzig Flächen, das Ikosaedron.

Icosander, s. eine zwanzigmännerige Pflanze.

Icosandrian, adj. (Pflanzenl.) zwanzigmännerig.

Icteric, I. oder —al, adj. 1) gelbsüchtig. —disease, die Gelbsucht. 2) die Gelbsucht heilend. II. s. Arznei wider die Gelbsucht.

Icteritious, adj. gelb wie in der Gelbsucht.

Icy, adj. eisig. —-pearled, adj. eisbeperlt.

*I'd, verdorben für I would.

Idea, s. die Vorstellung, der Begriff, die Idee.

Ideal, I. adj. nicht wirklich, vorbildlich, übermenschlich, urbildlich. II. s. das Urbild, Musterbild, Ideal.

Idealism, s. der Idealism.

To Idealize, v. n. Begriffe, Ideen bilden.

Ideally, adv. vorbildlich, idealisch.

‡To Ideate, v. a. in Gedanken bilden.

Identic, oder —al, adj. gleichbedeutend, gleichmäßig, identisch. —ally, adv. gleichbedeutend, einerlei, identisch.

Identification, s. das Vernämlichen, Identificiren (des römischen Glaubens mit dem der Bibellehre ꝛ).

To Identify, v. a. 1) zu dem Nämlichen, zu demselbigen Dinge machen, vernämlichen, identificiren. 2) durch Beweise als einerlei darstellen. In order — his person, um die Identität seiner Person herzustellen.

Identity, s. die Gleichheit, Einerleiheit, Identität.

Ides, s. pl. (bei den alten Römern) die Idus.

Idiocracy, s. die körperliche Eigenheit, Idiokrasie.

Idiocratic, oder —al, adj. körperlich eigen, idiokratisch. [Einfalt.

Idiocy, s. die Verstandesschwäche, Dummheit,

Idioelectric, adj. an sich elektrisch, idio-elektrisch.

Idiom, s. die Spracheigenheit, Sprachweise, Mundart, das Idiom.

Idiomatic, oder —al, adj. —ally, adv. einer besondern Mundart eigen, idiomatisch.

Idiopathic, adj. —ally, adv. einzelleidend; nur ein Glied, einen Theil des Körpers betreffend, idiopathisch.

Idiopathy, s. 1) die Einzelleidenheit, örtliche Krankheit, das örtliche Leiden, die Idiopathie. 2) das besondere Gefühl, der eigene Eindruck.

Idio-repulsive, adj. an sich zurück-stoßend.

Idiosyncrasy, s. die Körper- oder Gemüthseigenheit, Empfindungseigenheit, Idiosynkrasie.

Idiot, s. der Unwissende, Dummkopf, Pinsel, Simpel, Idiot.

Idiotcy, V. *Idiocy.*

Idiotic, oder —al, adj. —ally, adv. 1) schlicht, gemein, ungelehrt. 2) einfältig, dumm.

Idiotish, adj. V. *Idiotic.*

Idiotism, s. 1) die Spracheigenheit, der Idiotismus. 2) V. *Idiocy.*

Idle, adj. 1) eitel = unbedeutend, nichtig. —talk, eitles Geschwätz; —words, unnütze Worte; An —story, ein blaues Mährchen. 2) eitel = unwirksam, vergeblich. —rage, eitle Wuth. 3) müßig. For want of — time, aus Mangel an Muße; The — fellow, der Pflastertreter; An — life, ein müßiges Leben. 4) faul, träge. An — boy, ein kleiner Müßiggänger oder Faulenzer. ‡5) unfruchtbar. —headed, adj. 1) unvernünftig, albern, närrisch. ‡2) wahnwitzig, verrückt. —pated, adj. V. —*headed.*

To Idle, I. v. n. seine Zeit müßig zubringen, faulenzen. II. v. a. müßig zubringen (seine Tage ꝛ).

Idleness, s. 1) die Eitelkeit (einer Drohung ꝛ). The — of this hope, die Vergeblichkeit dieser Hoffnung. 2) (eitle Dinge) die Eitelkeit. Lay these idlenesses aside, beseitige diese Eitelkeiten. 3) die Muße. 4) (Mangel an Beschäftigung) die Müßigkeit. 5) der Müßiggang, die Faulheit, Trägheit. ‡6) die Albernheit, Thorheit. ‡7) die Unfruchtbarkeit (e. Bodens ꝛ).

Idler, s. der Müßiggänger, Faulenzer.

‡Idlesby, s. der Müßiggänger.

Idly, adv. 1) vergeblich, unnützer Weise (streiten gegen eine Sache ꝛ). 2) müßig, ohne Geschäfte. To live —, ein müßiges Leben führen. 3) sorglos, unachtsam, ohne Aufmerksamkeit. 4) albern, auf eine thörichte Weise. To talk —, phantasiren.

Idol, s. 1) der Abgott, Götze, das Idol. —-worship, die Abgötterei, der Götzendienst, Idolatrie. *Fig.* der Abgott 2) das Bild. ‡3) das Abbild, Conterfei.

Idolater, s. der Abgötter, Götzendiener, Idolater, Verehrer.

Idolatress, s. die Götzendienerin.

To Idolatrize, I. v. a. abgöttisch verehren, vergöttern. II. v. n. Abgötterei treiben, anbeten.

Idolatrous, adj. —ly, adv. abgöttisch.

Idolatry, s. die Abgötterei, der Götzendienst, die Idolatrie [Götzentempel.

Idolish, adj. (veet.) abgöttisch. —temples, die

Idolism, (wen. gebr.) s. der Götzendienst.

Idolist, s. der Götzendiener.

To Idolize, v. a. abgöttisch verehren. *Fig.* Idolized, vergöttert. (des Alterthums ꝛ).

Idolizer, s. der abgöttische Verehrer, Anbeter

‡Idoneous, adj. passend, tauglich, tüchtig.

Idyl, s. das kurze Gedicht, Idyll, die Idylle.

If, conj. 1) wenn. —ever, wenn je; As —, als wenn. He is a great orator, — not the greatest, er ist ein großer Redner, wo nicht der größte. *Prov.* Without ifs or ands, ohne wenn und aber, ohne Ausflüchte. 2) ob. 3) V. *Whether.*

Igneous, *adj.* feurig (von Kohlen ꝛc).
Ignescent, I. *adj.* —stone, feuergebender Stein. II. *s.* V. —*stone*.
‡**Ignifluous**, *adj.* feuer-fließend.
‡**To Ignify**, *v. a.* zu Feuer machen, bilden.
Ignipotent, *adj.* dem Feuer gebietend.
Ignis-fatuus, *s.* das Irrlicht, der Irrwisch.
To Ignite, I. *v. a.* in Feuer setzen, anzünden, zünden. The ignited particles, die entzündeten Theilchen. II. *v. n.* 1) V. To *Burn*. 2) glühen (vom Eisen ꝛc).
Ignitible, *adj.* zündbar, entzündbar (ungebr.).
Ignition, *s.* 1) d. Anzünden, Zünden. 2) (Scheidek.) die Glühe (des entzündeten Salpeters ꝛc).
Ignivomous, *adj.* feuerspeiend.
Ignobility, *s.* V. *Ignobleness*.
Ignoble, *adj.* 1) (von niedriger Geburt) gemein, niedrig. The—crowd, der Pöbel. 2) unedel (von Personen und Sachen). An—action, eine unedle Handlung. —ness, *s.* die Gemeinheit, Niedrigkeit (der Geburt ꝛc).
Ignobly, *adv.* unedel, auf eine gemeine Art.
Ignominious, *adj.* —ly, *adv.* schändlich, schimpflich. By an—flight, durch schmähliche Flucht.
Ignominy, *s.* die Unehre, der Schimpf, die Schmach.
Ignoramus, *s.* 1) (Rechtsspr.) ein Wort, welches die große Jury auf die vorgelegte Anklagebill setzt, wenn sie die Anklage nicht hinlänglich oder unbegründet findet, und wodurch aller weitern Procedur ein Ende gemacht und der Angeklagte wieder in Freiheit gesetzt wird. *2) der unwissende Mensch, Ignorant.
Ignorance, *s.* (ohne *pl.*) die Unwissenheit, Ignoranz. Gross—, grasse Ignoranz. —of the law, die Unwissenheit, Unkunde in den Rechten.
Ignorant, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) (nicht wissend) unwissend. You cannot be—how &c., es kann Ihnen nicht unbekannt seyn, wie ꝛc; I am not—, ich weiß gar wohl. To be—of a thing, in einer Sache unwissend seyn. 2) unbekannt (mit Etwas). —of guilt, unbekannt mit dem Verbrechen; —of the world, ohne Weltkenntniß. 3) (poet.) Keinem bekannt, verborgen, geheim. ‡4) auf eine unwissende Art gemacht, verfertigt. †II. *s.* der Unwissende, Ignorant.
To Ignore, *v. a.* (Rechtsspr.) nicht wissen, ignoriren.
‡**Ignoscible**, *adj.* verzeihlich.
‡**Ignote**, *adj.* unbekannt.
Iguana, *s.* der Leguan, die Kamm-eidechse.
Ile, 1) V. *Aisle*. ‡2) die Kornähre.
Ileus, *s.* eine Verwickelung der Gedärme im menschlichen Körper.
Ilex, *s.* die Steineiche.
Iliac, *adj.* die Gedärme (im menschlichen Körper) betreffend. The—passion, die Darmgicht.
Iliad, *s.* die Ilias, Iliade.
‖**Ilk**, *pron.* 1) nämlich, ebenderselbe (auch als *s.*). ‖2) jeder.
I'll, Abkürzung von I will.
Ill, I. *adj.* u. *adv.* 1) jetzt wird Bad als *adj.* häufiger gebr.) übel, schlecht, schlimm, böse. —doing, Schlechtigkeiten; —at ease, unbehaglich; You have done very—, Sie haben sehr übel gethan; She speaks—of every one, sie sagt allen Leuten etwas Böses nach; To think—of any one, eine üble oder schlechte Meinung von Einem haben; —spoken of, in bösem Gerücht; To take any thing—, Etwas übel nehmen; To turn out—, übel ausfallen; It turned out—, die Sache mißglückte; —matched, unpassend; —affected, übelgesinnt; —bred, von schlechter Erziehung, von schlechten Sitten; —contrived, schlecht erdacht und ersonnen; —fated, ungünstig, unglücklich; —gotten, mit Unrecht erworben; —looking, übel aussehend, von schlechtem Ansehen; —look'd to, schlecht wahrgenommen, vernachlässiget; An—shaped leg, ein schlecht geformtes Bein; An—shaped man, ein Knirps; —sorted, unvollständig, verstümmelt; —treated, mißhandelt; —usage, die Ungerechtigkeit, Grausamkeit; To bear—, schwer ertragen. 2) übel, unwohl, krank. He fell—, er wurde krank; —of the gout, am Podagra leidend. 3) in Zusammensetzungen, drückt eine üble oder schlechte Eigenschaft oder Beschaffenheit aus. II. *s.* 1) das Uebel, Unglück. —-boding, Unglück verkündend. 2) das Böse, Schlechte, Laster. —faced, *adj.* ein häßliches Gesicht habend, häßlich; —favoured, *adj.* übel gebildet, ungestalt. *Fig.* häßlich. —favouredly, *adv.* 1) häßlich (aussehen ꝛc); widerlich. ‡2) rauh, wild, stürmisch (Einen behandeln ꝛc). —favouredness, *s.* die Ungestaltheit, Häßlichkeit; —-luck, *s.* das Mißgeschick; —nature, *s.* die Bösartigkeit, Bosheit. —natured, *adj.* 1) bösartig, boshaft. 2) schlecht beschaffen, undankbar (vom Boden). —naturedly, *adv.* bösartig, boshafter Weise; —naturedness, *s.* die Bösartigkeit; —starred, *adj.* unter dem Einfluß ungünstiger Gestirne befindlich, unglücklich. —will, *s.* 1) das Uebelwollen. 2) der Unwille, das Mißfallen. ‡—willer, *s.* der Uebelwollende.
Illacerable, *adj.* unzerreißbar (ungewöhnlich).
Illapse, *s.* 1) V. *Immission*. 2) V. *Attack*.
‡**To Illaqueate**, *v. a.* berücken, verstricken.
‡**Illaqueation**, *s.* 1) das Berücken, Verstricken. 2) die Schlinge, der Fallstrick.
‡**Illation**, *s.* der Schluß, die Folgerung.
‡**Illative**, I. *adj.* eine Folgerung betreffend oder anzeigend. II. *s.* das eine Folgerung anzeigende Wort.
Illaudable, (ungebr.) *adj.* kein Lob verdienend.
Illaudably, *adv.* unwürdig, ohne Lob zu verdienen.
‡**Illecebrous**, *adj.* lockend, reizend.
Illegal, *adj.* —ly, *adv.* ungesetzlich, gesetzwidrig, illegal. An—proceeding, ein ungesetzliches Verfahren.
Illegality, *s.* die Gesetzwidrigkeit, Illegalität.
To Illegalize, *v. a.* ungesetzlich, illegal machen.
Illegibility, *s.* die Unleserlichkeit.
Illegible, *adj.* unleserlich.
Illegibly, *adv.* unleserlich (schreiben ꝛc).
Illegitimacy, *s.* die Unehelichkeit, unehel. Geburt.
Illegitimate, *adj.* —ly, *adv.* 1) unehelich, illegitim (von Kindern). An—son, ein Bastard. 2) unecht.
To Illegitimate, *v. a.* Einen als unehelich erklären, dessen uneheliche Geburt beweisen.
Illegitimation, *s.* 1) die Unehelichkeit, uneheliche Geburt (einer Person). 2) die Unechtheit (einer Urkunde ꝛc).
‡**Illeviable**, *adj.* nicht gehoben oder eingefordert werden könnend (von Steuern ꝛc).
Illiberal, *adj.* —ly, *adv.* 1) nicht freisinnig, nicht großmüthig, unedel. 2) (ungewöhnl.) gemein, niedrig (von Gewerben ꝛc). 3) nicht freigebig, karg, knauserig. With—hand, mit karger Hand. —ity, *s.* 1) der gemeine Sinn, der Mangel an Freisinnigkeit oder Großmuth, die niedrige Denkungsart. 2) die übertriebene Genauigkeit, Kargheit, Knauserei.
Illicit, *adj.* —ly, *adv.* unerlaubt, gesetzwidrig. An—trade, ein verbotenes Gewerbe. —ness, *s.* die Unerlaubtheit, Gesetzwidrigkeit.
‡**Illicitous**, *adj.* V. *Illicit*.
Illimitable, *adj.* unbegrenzbar; grenzenlos.
Illimitably, *adv.* unbegrenzbar, ohne Grenzen.
Illimited &c., V. *Unlimited* &c.
Illinition, *s.* (wissenschaftliches Wort) eine dünne Rinde oder Kruste.
Illiteracy, *s.* V. *Illiterateness*.
Illiterate, *adj.* —ly, *adv.* 1) ungelehrt, ungebildet, unwissend (von Personen). 2) roh, barbarisch (von Dingen). —ness, *s.* die Ungelehrigkeit, Unwissenheit.
Illiterature, *s.* die Ungelehrtheit.
Illness, *s.* ‡1) V. *Badness*. 2) die Unpäßlichkeit, Krankheit. ‡3) d. Schlechtigkeit, Schlechtheit, Schlechte, Bösartigkeit (einer Person).
Illogical, *adj.* —ly, *adv.* 1) nicht folgerechtlich, nicht denkrichtig, unlogisch. 2) nicht vernunft-

gemäß, unvernünftig. —ness, *s.* das Unlogische (eines Schlusses *z*).
To Illude, V. To *Delude*.
To Illume, (poet.) V. To *Illuminate*.
Illuminate, I. *adj.* (wen. gebr.) erleuchtet, erhellt, aufgeklärt (vom Geiste *z*). II. *s.* im *pl.* Illuminati, (Name der Mitglieder früher bestandener Secten, Orden) der Lichtbruder, Lichtritter, Illuminat.
To Illuminate, *v. a.* 1) erleuchten, erhellen, beleuchten. *Fig.* aufhellen. Illuminated, aufgeklärt. 2) erleuchten, illuminiren (einen Palast *z*). 3) bunt ausmalen, illuminiren (eine Landschaft *z*). *Fig.* And— the several pages with a variety of examples, und die verschiedenen Seiten mit einer Mannigfaltigkeit von Beispielen zu beleuchten.
Illumination, *s.* 1) das Erleuchten, die Erleuchtung, Erhellung (eines Zimmers *z*). 2) (Dasjenige, was erleuchtet) das Licht. *Fig.* der Glanz. 3) (in engerer Bedeutung) die Erleuchtung, Illumination, Beleuchtung. 4) (im biblisch. Verstande) die Erleuchtung. Prophetical —, prophetische Erleuchtung. [leud.
Illuminative, *adj.* leuchtend, erleuchtend, erhel-
Illuminator, *s.* 1) Einer, der Licht über eine Sache verbreitet, sie aufhellt. 2) Einer, der Etwas ausmahlt, besonders den Anfang der Abschnitte in Büchern mit Gemählden verziert.
To Illumine, (poet.) V. To *Illuminate*.
Illusion, *s.* die Täuschung, das Blendwerk, der Sinnenwahn, die Illusion.
Illusive, *adj.* —ly, *adv.* täuschend, trüglich. —ness, *s.* die Trüglichkeit.
Illusory, *adj.* täuschend, trüglich. —arguments, erfängliche Gründe.
To Illustrate, *v. a.* 1) *Fig.* erleuchten, aufhellen. —an act, über eine Thatsache Licht verbreiten, sie aufklären. 2) *Fig.* a) verherrlichen (einen Helden *z*). b) erklären, erläutern (die dunkle Stelle eines Buches *z*).
Illustration, *s. Fig.* die Erleuchtung, Aufhellung, Erklärung, Erläuterung.
Illustrative, *adj.* —ly, *adv.* erklärend, erläuternd (von einer Note, Bemerkung *z*).
Illustrator, *s.* Einer, der erhellet, verherrlichet, erläutert, verschönert.
Illustrious, *adj.* — ly, *adv.* 1) *Fig.* hell, glänzend. 2) *Fig.* erlaucht, erhaben; berühmt, ausgezeichnet, erhaben. —ness, *s.* die Erhabenheit, Berühmtheit, Größe.
‡**Illuxurious**, *adj.* nicht üppig.
I'm, Zusammenziehung von I am.
Im, steht gewöhnlich in Zusammensetzungen statt in vor stummen Buchstaben.
Image, *s.* 1) das Bild. An—of stone, ein steinernes Bild, Steinbild; Looking on her—, auf ihr Bildniß blickend. *Fig.* a) das Bild. b) die Idee. 2) das Bild = Ebenbild, Abbild. 3) das Götzenbild. —maker, *s.* der Bildner; —worship, *s.* die Bildanbetung, der Bilderdienst, die Bilderverehrung.
To Image, (poet.) im Geiste abbilden; vorstellen.
Imagery, *s.* 1) das Bildwerk. 2) das Bild = das Gebilde. Fantastic—, ein fantastisches Gebilde. 3) das Bild. 4) die Einbildung. The—of a melancholy fancy, das Hirngespinnst einer schwermüthigen Einbildungskraft. 5) die Bildung, Form, Gestalt.
Imaginable, *adj.* denkbar, erdenklich, ersinnlich.
‡**Imaginant**, *adj.* einbildisch.
Imaginary, *adj.* eingebildet (von einem Glücke *z*). —ills, eingebildete Uebel.
Imagination, *s.* 1) die Einbildung, Vorstellung, Idee. 2) die Einbildung = die Einbildungskraft. Imagination. 3) (eine ungegründete falsche Vorstellung) die Einbildung. ‡4) der geheime Anschlag, geheime Kunstgriff. Imaginations, geheime Ränke.
Imaginative, *adj.* erfinderisch, erfindsam. The —faculty, die Einbildungskraft, Erfindungskraft.
To Imagine, I. *v. a.* 1) Etwas gleichsam in Gedanken mahlen, sich in Gedanken ein Bild, eine Vorstellung davon machen, sich vorstellen. 2) erdenken ersinnen. II. *v. n.* denken, sich vorstellen.
Imaginer, *s.* Einer, der Begriffe, Ideen bildet der Erfinder.
Imagining, *s.* die Einbildung, Vorstellung.
Imam, (auch Imaum, Iman) *s.* der Iman.
‡**To Imbastardise**, V. To *Bastardise*.
‡**To Imbathe**, *v. a.* über und über baden, eintauchen (auch *Fig.*). [Knöpfchen befestigen.
‡**To Imbead**, *v. a.* mit einem Kügelchen oder
Imbecile, *adj.* unvermögend, schwach (in geistiger Beziehung). [Geistes).
Imbecility, *s.* die Schwachheit, Schwäche (des
Imbedded, V. *Embedded*.
Imbellic, *adj.* unkriegerisch (ungewöhnlich).
Imbenching, *s.* Etwas, das wie eine Bank aufgeführt ist. [große Seeflunder.
Imber, *s.* (eine Art Taucher) der Seeflunder,
To Imbibe, *v. a.* 1) einsaugen, eintrinken (auch *Fig.*). 2) sättigen, saturiren. ‡3) V. To *Imbue*.
Imbiber, *s.* das Einsaugende.
Imbibition, *s.* das Einsaugen.
To Imbitter, *v. a.* 1) bitter machen, verbittern. 2) *Fig.* a) verbittern. b) erbittern.
Imbitterer, *s.* das Verbitternde (im bildl. Sinne).
To Imbody, I. *v. a.* 1) zu einem Körper verdicken. — a colour, einer Farbe Körper geben (sie dicker machen). 2) verkörpern (die Seele *z*). 3) zum Theil eines Ganzen, gleichsam eines Körpers machen. Imbodied, einverleibt. 4) (unpassend für) einkörpern. II. *v. n.* (zu einem Körper werden) verkörpern.
To Imbolden, *v. a.* kühn, dreist, keck, beherzt machen.
To Imborder, *v. a.* begränzen.
Imbordering, *s.* (Wappenkunde) die (mit dem Schilde) gleichfarbige Einfassung.
‡**To Imbosk**, (poet.) I. *v. n.* im Hinterhalte liegen. II. *v. a.* verbergen.
To Imbosom, *v. a.* 1) in den Busen stecken, im Busen tragen od. verbergen. *Fig.* Villages imbosom'd in trees, Dörfer zwischen Bäumen versteckt. 2) *Fig.* im Busen tragen, in's Herz einschließen.
‡**To Imbound**, *v. a.* einschließen, einsperren.
To Imbow, V. To *Embow*.
To Imbower, I. *v. a.* wie mit einer Laube oder mit Bäumen umgeben, umlauben. II. *v. n.* V. To *Embower*.
‡**Imbowment**, *s.* der Bogen, das Gewölbe.
To Imbox, *v. a.* (ungebr.) einschachteln.
‡**To Imbrangle**, *v. a.* verwickeln, verstricken.
Imbred, V. *Inbred*. [bildl. Sinne).
To Imbreed, *v. a.* erzeugen, hervorbringen (im
Imbricate, *adj.* über einander gelegt. [decken.
To Imbricate, *v. a.* aushöhlen; hohlziegelartig
Imbricated, *adj.* nach Art der Ziegel über einander gelegt, ausgehöhlt, ausgeschweift, hohlziegelförmig; (von Pflanzen) schuppig. [höhlung.
Imbrication, *s.* die ziegelartige Bedeckung, Aus-
Imbroccata, *s.* (Fechtk.) ein Stoß über den Arm.
To Imbrown, *v. a.* 1) braun, bräunlich machen, bräunen. 2) *Fig.* verdunkeln, verdüstern.
To Imbrue, *v. a.* 1) (wird auch zuweilen Embrue geschrieben) a) eintauchen (seine Hände in Blut *z*). *Fig.* tauchen. b) durchnässen, besudeln. Embrued with blood, mit Blut befleckt. ‡2) ausgießen.
To Imbrute, (poet.) I. *v. a.* zum Viehe machen, verdummen. II. *v. n.* zum Viehe werden, verdummen.
To Imbue, *v. a.* durchtränken, durchnetzen, durchnässen. Clothes imbued with black, schwarzgefärbte Kleidungsstücke. *Fig.* Those that are imbued with good principles, Diejenigen, welche gute Grundsätze eingesogen haben; Imbued with a notion, von einem Gedanken erfüllt.
To Imburse, *v. a.* in die Börse stecken.
Imbursement, *s.* das Einbeuteln, die Bezahlung.
Imitability, *s.* die Nachahmlichkeit.

Imitable, *adj.* 1) nachahmlich. 2) der Nachahmung würdig oder werth.

To Imitate, *v. a.* 1) eine Person oder Sache zum Muster seiner Handlungen nehmen, ihr nachahmen. **Imitate your brother**, ahmen Sie Ihrem Bruder nach; **—nature**, der Natur nachahmen; **Not to be imitated**, unnachahmlich; **— any one's language**, Jemands Sprache nachahmen. 2) nachmachen.

Imitation, *s.* 1) das Nachahmen, die Nachahmung. 2) (etwas Nachgeahmtes, eine nachgeahmte Sache) die Nachahmung. **True imitations of nature**, treue Abbildungen, Copien der Natur; **An — of the Iliad**, eine Nachahmung der Iliade.

Imitative, *adj.* 1) nachahmend. **Man is an—being**, der Mensch ist ein nachahmendes Wesen, macht gern Alles nach; **Painting is an — art.** Mahlerei ist eine nachahmende Kunst. 2) nachgeahmt = nachgemacht.

Imitator, *s.* der Nachahmer. **—ship**, *s.* die Nachahmerei.

Immaculate, *adj.* 1) unbefleckt, rein. **An — soul**, eine unbefleckte Seele. 2) rein, klar, hell (von einer Quelle). **—ly**, *adv.* unbefleckt, ohne Makel. **—ness**, *s.* die Reinheit, Unschuld (des Betragens r).

‡ **Immailed**, *adj.* bepanzert, geharnischt.

Immalleable, *adj.* unempfindlich (ungebr.)

‡ **To Immanacle**, *v. a.* fesseln, in Fesseln legen.

† **Immane**, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) ungeheuer (von einem Unterschiede r). 2) grausam, wild.

‡ **Immanency**, *s.* das Einwohnen (einer Eigenschaft r). **The — of this power in Jesus**, diese, Jesu einwohnende Gewalt. [von göttlichen Handlungen).

Immanent, *adj.* einwohnend, innerlich (besonders

‡ **Immanity**, *s.* die Wildheit, Unmenschlichkeit.

‡ **Immarcessible**, *adj.* unverwelklich, unverweslich, unvergänglich (vielleicht in der Gottesgel. gebr.).

Immartial, *adj.* unkriegerisch. [verdecken.

‡ **To Immask**, *v. a.* verlarven, verkleiden. *Fig.*

Immatchable, *adj.* unvergleichlich.

Immaterial, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) unkörperlich, stofflos, immateriell (vom Geiste r). 2) unwesentlich, unbedeutend. **—ist**, *s.* Einer, der die Unkörperlichkeit annimmt oder behauptet; **—ity**, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialitat (eines Engels r); **—ized**, *adj.* unkörperlich (von Geistern r); **—ness**, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität.

Immateriate, *adj.* unkörperlich, immateriell.

To Immatriculate, *v. a.* einschreiben, immatrikuliren (einen Studirenden).

Immatriculation, *s.* die Einschreibung, Einverleibung, Immatrikulation (eines Hochschülers).

Immature, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) unreif (vom Hopfen r). *Fig.* **An — counsel**, ein unzeitiger Rath. 2) frühzeitig. **An — death**, ein frühzeitiger Tod.

Immatureness, } *s.* die Unreife, Unreifheit. *Fig.*
Immaturity, } **In the — of age**, im unreifen Alter.

‡ **Immeability**, V. *Impermeability*.

Immeasurable, *adj.* 1) unermeßlich (von einem Abgrunde r). 2) unmäßig.

Immeasurably, *adv.* 1) unermeßlich. 2) unmäßig, über alle Maßen. [schreitend, unmäßig.

Immeasured, *adj.* das gewöhnliche Maß über-

Immechanical, *adj.* den Gesetzen der Bewegungslehre oder Mechanik nicht gemäß.

Immediacy, *s.* die unmittelbare Stellvertretung.

Immediate, *adj.* 1) unmittelbar, immediat (von einer Ursache r). **The — will of God**, der unmittelbare Wille Gottes. 2) in diesem Augenblicke seyend oder geschehend. **—ly**, *adv.* 1) unmittelbar (handeln r). 2) augenblicklich, sogleich. **—ness**, *s.* 1) die Unmittelbarkeit. 2) die gegenwärtige Zeit, der gegenwärtige Augenblick, die Gegenwart.

Immedicable, *adj.* unheilbar (von e. Wunde r).

Immelodious, *adj.* nicht wohlklingend, unmelodisch. [würdig.

Immemorable, *adj.* nicht merkwürdig od. denk-

Immemorial, *adj.* **—ly**, *adv.* undenklich, uralt. **From time—**, seit undenklicher Zeit.

Immense, *adj.* **—ly**, *adv.* unermeßlich, unendlich. **—ness**, *s.* die Unermeßlichkeit (eines Sieges r).

Immensity, *s.* die Unermeßlichkeit (eines Palastes r). [Weltalls r).

Immensurability, *s.* die Unermeßlichkeit (des

Immensurable, *adj.* unermeßlich.

Immensurate, *adj.* übermäßig, unmäßig (von einer Entfernung r).

To Immerge, *v. a.* 1) eintauchen, untertauchen. 2) *Fig.* versenken (die Seele in Schwermuth r).

To Immerse, *v. a.* eintauchen, versenken. **Immersed**, versenkt, versunken, bedeckt, begraben.

Immersion, *s.* 1) das Eintauchen, Untertauchen. 2) die Versenkung unter dem Wasser. 3) *Fig.* die Versunkenheit.

Immethodical, *adj.* **—ly**, *adv.* unordentlich, verworren, unmethodisch. **—ness**, der Mangel an Ordnung oder Methode, die Unordnung, Verwirrung.

To Immigrate, *v. n.* einwandern.

Immigration, *s.* die Einwanderung.

Imminence, *s.* die bevorstehende Gefahr.

Imminent, *adj.* (stets im nachtheiligen Sinne) bevorstehend; drohend. **From—death**, vom nahen Tode; **Without — danger**, ohne augenscheinliche Gefahr.

To Immingle, *v. a.* einmischen (auch *Fig.*).

‡ **Imminution**, V. *Diminution*. [zu können.

Immiscibility, *s.* die Unfähigkeit, vermischt werden

Immiscible, *adj.* nicht vermischt werden könnend.

Immission, *s.* (das Hineinlassen) die Einlassung (nur im bildlichen Sinne).

To Immit, *v. a.* hineinlassen, einspritzen (Cedernöl in die Eingeweide r).

Immitigable, *adj.* nicht erweicht werden könnend (von grausamen Menschen r).

‡ **To Immix**, V. **To** *Mix*.

‡ **Immixable**, *adj.* nicht vermischt werden könnend.

Immixt, *adj.* nicht vermischt (ungebr.).

Immobility, *s.* die Unbeweglichkeit.

Immoderacy, *s.* die Unmäßigkeit.

Immoderate, *adj.* **—ly**, *adv.* übermäßig, unmäßig. **— eating and drinking**, übermäßiges Essen und Trinken; **— desires**, ausschweifende Wünsche; **— expenses**, übertriebene Ausgaben. **—ness**, *s.* die Unmäßigkeit. [maß.

Immoderation, *s.* die Unmäßigkeit, das Ueber-

Immodest, *adj.* **—ly**, *adv.* ‡ 1) übertrieben, unvernünftig, ungeheuer (von einer Forderung r). 2) unbescheiden, unverschämt (von Ansprüchen r). 3) unrein, unkeusch (v. Gedanken r). 4) schlüpferig, schmutzig, obscön (von Wörtern r).

Immodesty, *s.* 1) die Unbescheidenheit, Unverschämtheit. 2) die Unanständigkeit, Indecenz.

To Immolate, *v. a.* opfern.

Immolation, *s.* 1) das Opfern, die Opferung (Isaaks r). 2) das Opfer, die Opferung.

Immolator, *s.* der Opferer.

‡ **Immoment**, *adj.* unbedeutend.

Immomentous, *adj.* unbedeutend, unwichtig.

Immoral, *adj.* **—ly**, *adv.* unsittlich, sittenlos, unmoralisch (von Personen und Sachen). **—ity**, *s.* die Unsittlichkeit, Sittenlosigkeit.

‡ **Immorigerous**, *adj.* ungehorsam; grob, unhöflich. **—ness**, *s.* der Ungehorsam.

Immortal, *adj.* unsterblich (von der Seele r). *Fig.* **An — glory**, ein unsterblicher Ruhm. **—eagle-flower**, *s.* die Balsamine; **—herb**, *s.* die Strohblume.

Immortality, *s.* die Unsterblichkeit (der Seele r). *Fig.* die Unsterblichkeit (eines Helden r).

Immortalization, *s.* das Unsterblichmachen, das Verewigen.

To Immortalise, I. *v. a.* unsterblich machen. *Fig.* **—one's-self**, sich unsterblich machen, sich verewigen. II. *v. n.* unsterblich werden.

Immortally, *adv.* ewig, ohne Ende.

Immortification, *s.* der Mangel an Kasteiung, die Unbußfertigkeit (ungebr.).

Immovability, *s.* die Unbeweglichkeit.

Immovable, *adj.* 1) unbeweglich, unbewegbar. **An — base**, eine feste Basis; **Immovables** oder **— estate**, (Rechtsspr.) unbewegliche Güter (Häuser ꝛ). 2) *Fig.* unbewegt, ungerührt, unerschütterlich. **—ness**, *s.* die Unerschütterlichkeit.

Immovably, *adv.* unerschütterlich, unwandelbar (seiner Pflicht treu bleiben ꝛ).

‡**Immund**, *adj.* unrein, unsauber. **—icity**, *s.* die Unreinigkeit, der Unflath (bes. *Fig.*).

Immunity, *s.* 1) die Befreiung (von der Erfüllung einer Pflicht ꝛ). 2) (der Zustand der Abwesenheit von einer einschränkenden, unangenehmen und üblen Sache) die Freiheit. **—from errors**, die Freiheit von Irrthümern. 3) die Freiheit = die Gerechtsame. **The immunities of the clergy**, die Vorrechte der Geistlichkeit.

To Immure, *v. a.* einmauern, einschließen, einsperren.

‡**Immure**, *s.* die Mauer, Befestigung.

†**Immusical**, *adj.* nicht wohltönend oder wohlklingend, nicht harmonisch.

Immutability, *s.* die Unveränderlichkeit (d. Luft ꝛ). **The—of God**, die Unwandelbarkeit Gottes.

Immutable, *adj.* unveränderlich, unwandelbar. **The — decrees of God**, die unabänderlichen Rathschlüsse Gottes. **—ness**, *s.* die Unveränderlichkeit.

Immutably, *adv.* unveränderlich, unabänderlich, unwandelbar (bestehen ꝛ).

‡**Immutation**, *s.* die Aenderung, Veränderung.

Imp, *s.* ‡1) der Sprößling, Sprosse, Nachkömmling. 2) ein untergeordneter Teufel, das Teufelchen. **The devil's imps**, des Teufels Gehülfen. 3) *pl.* (Bauk.) die Rüststangen, Rustbäume, Gerüststangen.

‡**To Imp**, *v. a.* 1) impfen, pfropfen (wurde auch ehemals als *v. n.* gebraucht). 2) (ursprünglich ein Ausdruck in der Falknerei) mit etwas Erborgtem ausbessern, verlängern, vergrößern. **—a feather in a hawk's wing**, eine Schwungfeder anschiften.

†**Impacable**, V. *Implacable.*

Impact, *s.* V. *Impression.*

‡**To Impact**, *v. a.* zusammenpacken, zusammenlegen.

‡**To Impaint**, *v. a.* V. To *Paint.*

To Impair, I. *v. a.* schlechter machen, verschlechtern. **— one's estate**, seine Güter verschlimmern, in Verfall kommen lassen; **In years he seem'd, but not impair'd by years**, bei Jahren schien er zu seyn, doch von den Jahren unentnervt; **To be impaired**, sich verändern, sich abstumpfen, sich entnerven. ‡II. *v. n.* schlechter werden, verderben.

‡**Impair**, I. *s.* V. *Impairment.* II. *adj.* unpassend, unangemessen.

Impairer, *s.* Dasjenige, was verschlechtert, zu Grunde richtet. **The impairers of health**, die Verwüster der Gesundheit.

‡**Impairment**, *s.* die Verschlechterung, Verschlimmerung.

‡**Impalatable**, V. *Unpalatable.*

To Impale, *v. a.* 1) V. To *Empale.* 2) *Fig.* umgeben, umschließen (ungebr.).

Impalement, V. *Empalement.*

‡**To Impallid**, *v. a.* blaß machen.

‡**To Impalm**, *v. a.* greifen, fassen.

Impalpability, *s.* die Unfühlbarkeit.

Impalpable, *adj.* unfühlbar. **—powder**, das allerfeinste Pulver. *Fig.* **The — form of his religion**, die zarte Form seiner Religion.

‡**Impanate**, *adj.* im Brode gegenwärtig od. eingeschlossen (vom Leibe Jesu Christi).

‡**To Impanate**, *v. a.* in Brod einschließen.

‡**Impanation**, *s.* die Gegenwart des Leibes Jesu Christi im Abendmahle, die Impanation.

To Impannel, V. To *Empannel.*

To Imparadise, *v. a.* in ein Paradies, in den Himmel versetzen; zu einem Paradiese machen.

‡**Imparalleled**, V. *Unparalleled.*

Imparasyllabic, *adj.* aus ungleichen Silben bestehend.

‡**Impardonable**, V. *Unpardonable.*

‡**Imparity**, V. *Disparity.*

‡**To Impark**, V. To *Empark.*

Imparlance, V. *Emparlance.*

‡**To Imparle**, *v. n.* über Etwas sprechen, debattiren.

Imparsonee, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der sich im wirklichen Genusse einer Kirchenpfründe befindet.

To Impart, *v. a.* 1) mittheilen (eine Gabe ꝛ); verleihen. 2) mittheilen = bekannt machen, erklären. 3) (seine Gedanken ꝛ äußern) mittheilen. **—one's mind to a friend**, einem Freunde sein Herz öffnen.

Impartial, *adj.*—**ly**, *adv.* unparteiisch, unparteilich. ‡**—ist**, *s.* der Unparteiische; **—ity**, *s.* die Unparteilichkeit.

Impartible, *adj.* mittheilbar (wen. gebr.).

Impartment, *s.* die Mittheilung (ungebr.)

Impassable, *adj.* keinen Durchgang, keine Durchfahrt, keine Ueberfahrt oder Passage gestattend. **—ways**, ungangbare, unfahrbare Wege; **—mountains**, unübersteigliche, unübersteigbare Gebirge; **—deserts**, unwegsame Wüsten. **—ness**, die Unwegsamkeit (eines Moores ꝛ).

Impassibility, *s.* die Leidensunfähigkeit, die Unempfindlichkeit für Leiden.

Impassible, *adj.* leidensunfähig, leidensfrei, leidenslos. **—ness**, V. *Impassibility.*

To Impassion, V. To *Empassion.*

‡**Impassionate**, *adj.* 1) V. *Empassionate.* 2) gefühllos.

To Impassionate, *v. a.* stark angreifen, tief rühren.

Impassioned, *adj.* leidenschaftlich.

Impassive, *adj.* von äußeren Einwirkungen frei, äußeren Einwirkungen nicht unterworfen. **—air**, die unverletzbare Luft; **—ness**, *s.* der Zustand, äußeren Einwirkungen nicht unterworfen zu seyn.

Impastation, *s.* eine Art Paste, der Mörtelteig.

To Impaste, *v. a.* 1) zu einem Teige oder zu einer Paste machen, einteigen (auch ungebr. *Fig.*) 2) (bei Mahlern) dick auftragen (die Farben), impastiren.

‡**Impatible**, V. *Intolerable.*

Impatience, *s.* 1) die Ungeduld. 2) die Leidenschaftlichkeit, Heftigkeit. **To declaim against any one with great —**, mit Heftigkeit gegen Einen losziehen.

Impatient, I. *adj.* **—ly**, *adv.* 1) ungeduldig, mit Ungeduld ertragend. **—of a thing**, ungeduldig über eine Sache; **—of extremes**, der Extremen müde; **To be—at the death of a person**, den Tod einer Person nicht mit Geduld ertragen. 2) ungeduldig. **—for**, begierig nach. ‡3) unleidlich, unerträglich. ‡II. *s.* der Ungeduldige.

Impatronization, *s.* der vollkommene Besitz, die absolute Herrschaft.

‡**To Impatronize**, *v. a.* in Besitz setzen.

‡**To Impawn**, V. To *Pawn.*

‡**Impeach**, *s.* das Hinderniß.

To Impeach, *v. a.* ‡1) hindern, verhindern. 2) anklagen. **—any one of high treason**, Einen des Hochverraths anklagen. 3) in Zweifel setzen.

Impeachable, *adj.* anklagbar, tadelhaft, tadelnswerth.

Impeacher, *s.* der Kläger, Ankläger.

Impeachment, *s.* ‡1) das Hinderniß. **An—of waste**, (Rechtssprache) die Klausel eines Vertrags, wodurch man sich verbindlich macht, ein Pachtgut auf keine Weise in Verfall gerathen zu lassen. 2) die (öffentliche) Anklage; (Rechtsspr.) eine vom Unterhaus an's Oberhaus gebrachte peinliche Anklage. 3) die Beschuldigung, der Vorwurf.

To Impearl, (poet.) *v. a.* 1) wie mit Perlen zieren, beperlen. 2) gleichsam zu Perlen bilden (Thautropfen).

Impeccability, *s.* (die Unfähigkeit zu sündigen) die Unsündlichkeit Gottes.

Impeccable, *adj.* unsündlich.

Impeccancy, V. *Impeccability*.

To Impede, *v. a.* hindern, verhindern. **No force can impede their course**, keine Gewalt kann ihrem Laufe Einhalt thun.

Impediment, *s.* 1) (bei Kriegsleuten) irgend Etwas, um das Fortschreiten eines feindlichen Heeres zu verhindern (z. B. ein Pfahl, schneidendes Werkzeug ꝛc). 2) das Hinderniß. **To have an — in one's speech**, eine schwere Zunge haben.

‡**To Impediment**, V. **To** *Impede*.

Impedimental, (wen. gebr.) *adj.* hinderlich.

‡**To Impedite**, V. **To** *Impede*.

‡**Impeditive**, *adj.* hinderlich.

To Impel, *v. a.* vorwärts treiben, antreiben (auch *Fig.*). **And impel thy sails**, und schwelle deine Segel.

Impellent, *s.* die antreibende Gewalt, Macht, der Antrieb.

Impeller, *s.* der Antreiber.

‡**To Impen**, *v. a.* einsperren. V. **To** *Pen*.

To Impend, *v. n.* überhangen. *Fig.* **Destruction impends over all your heads**, Zerstörung schwebt über allen euren Häuptern; **God's impending wrath**, der drohende Zorn Gottes; **Impending danger**, die nahe Gefahr.

Impendence, oder **Impendency**, *s.* das Ueberhangen. *Fig.* das Bevorstehen.

Impendent, *adj.* überhangend. **—in the air**, schwebend in der Luft. *Fig.* **An — evil**, ein bevorstehendes, nahes Uebel.

Impenetrability, *s.* 1) die Undurchdringlichkeit. 2) *Fig.* die Unempfindlichkeit (für Ermahnungen ꝛc).

Impenetrable, *adj.* 1) undurchdringlich, undurchdringbar (von einem Schilde ꝛc). *Fig.* **An—obscurity**, eine undurchdringliche Finsterniß. 2) *Fig.* undurchdringlich, unerforschlich, unergründlich. **An — secret**, ein undurchdringliches Geheimniß. **— ness**, *s.* die Undurchdringlichkeit.

Impenetrably, *adv.* undurchdringlich (auch *Fig.*).

Impenitence, / **Impenitency**, } *s.* die Unbußfertigkeit.

Impenitent, I. *adj.* **— ly**, *adv.* unbußfertig. **An — sinner**, ein verstockter Sünder. II. *s.* der Unbußfertige.

‡**Impennous**, *adj.* keine Flügel habend, ungeflügelt.

To Impeople, V. **To** *People*.

‡**Imperate**, *adj.* mit Bewußtseyn, auf inneren Antrieb verrichtet.

Imperative, I. *adj.* **— ly**, *adv.* befehlend. **An — style**, eine gebieterische Sprache; **The — mood**, oder II. *s.* **The—**, (Sprachl.) der Imperativ.

Imperatorial, *adj.* befehlend.

Imperceptible, I. *adj.* unmerklich, unmerkbar (von Verbindungen ꝛc). II. *s.* das Unmerkliche. **— ness**, *s.* die Unmerklichkeit.

Imperceptibly, *adv.* unmerklich, auf eine unmerkbare Weise.

Impercipient, *adj.* nicht wahrnehmend, kein Wahrnehmungsvermögen besitzend.

Imperfect, I. *adj.*—**ly**, *adv.* unvollkommen, mangelhaft; unvollständig. **—**, (bei den Buchdruckern) defect oder mangelhaft (von Bogen, die im Druck verunglückten); **—sheets**, die Defectbogen; **Bill of the — fount**, der Defectzettel. **The — tense**, oder II. *s.* **The —**, (Sprachl.) das Imperfectum.

Imperfection, *s.* 1) der Mangel; die Unvollkommenheit; (bei den Buchdruckern) der Defect. **The case of imperfections**, der Defectkasten (worein die überflüssigen Buchstaben gelegt werden).

Imperfectness, *s.* die Unvollständigkeit (unseres Wissens ꝛc). **My — in the language**, meine halbe Bekanntschaft mit der Sprache.

Imperforable, *adj.* nicht durchbohrt oder durchlöchert werden könnend.

Imperforate, oder **— d**, *adj.* nicht durchbohrt, kein Loch, keine Oeffnung habend, verschlossen.

Imperforation, *s.* das Verschlossenseyn (des Afters, der Harnröhre ꝛc).

Imperial, *adj.* 1) Herrschergewalt besitzend, königlich. 2) die Herrschergewalt bezeichnend. **This — crown**, diese Herrscherkrone; kaiserliche Krone (letzteres auch eine Benennung der Krone Englands). 3) (dem Kaiser gehörig, in dessen Würde gegründet) kaiserlich. **—palace**, der kaiserliche Palast; **—army**, das kaiserliche Heer (die Kaiserlichen); **—-chamber**, *s.* das (ehemalige) Reichskammergericht (in Wetzlar); **—-city**, *s.* eine Reichsstadt; **—-diet**, *s.* der (ehemalige) Reichstag (zu Regensburg); **—-dignity**, *s.* die Kaiserwürde; **—-lily**, *s.* die wilde Lilie.

Imperialist, *s.* der Kaiserliche, kaiserlich Gesinnte. **The imperialists**, die Kaiserlichen.

Imperially, *adv.* kaiserlich, auf eine kaiserliche Art.

Imperialty, *s.* die kaiserliche Gewalt.

To Imperil, V. **To** *Endanger*.

Imperious, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) herrisch, gebieterisch, befehlshaberisch. **— words**, herrische Worte. 2) überwiegend, mächtig. **An — mind**, ein überlegener Geist. **— ness**, *s.* ‡1) die Herrschaft, das Ansehen, die Autorität. 2) das gebieterische, herrische Wesen, die Herrschsucht.

Imperishable, *adj.* unvergänglich. **— ness**, *s.* die Unvergänglichkeit.

Impermanence, / **Impermanency**, } *s.* die Unbeständigkeit, Wandelbarkeit (des menschlichen Glückes ꝛc).

Impermeability, *s.* die Undurchdringlichkeit (des Glases ꝛc).

Impermeable, *adj.* undurchdringlich. **—leather**, wasserdichtes Leder.

Impersonal, I. *adj.* unpersönlich. II. *s.* **An —**, od. **An — verb**, (Sprachl.) ein unpersönliches (nur in der dritten Person des **Sing.** gebr.) Zeitwort, Impersonale (nämlich Verbum). **— ity**, *s.* die Unpersönlichkeit; **— ly**, *adv.* unpersönlich, wie ein unpersönliches Zeitwort.

To Impersonate, *v. a.* als Personen darstellen, verpersönlichen, personificiren (Tugenden, Laster ꝛc).

Imperspicuity, *s.* der Mangel an Deutlichkeit, Klarheit.

Imperspicuous, *adj.* undeutlich, unklar.

‡**Impersuasible**, *adj.* nicht überzeugt werden könnend, steifsinnig.

Impertinence, (auch zuweilen **Impertinency**) *s.* 1) (in der hohen Schreibart) Etwas, das nicht zum Gegenstande gehört, keine Beziehung auf die vorliegende Sache hat, von keinem Gewichte für den gegenwärtigen Augenblick ist, die Ungehörigkeit. ‡2) das geringe, werthlose Ding, die Kleinigkeit. **The gilded impertinencies of life**, die glänzenden Läppereien des Lebens. 3) der Ungestüm, die Zudringlichkeit, Impertinenz (eines Pedanten ꝛc). 4) (bes.) die Grobheit, Ungeschliffenheit, Impertinenz.

Impertinent, I. *adj.* **— ly**, *adv.* 1) keinen Bezug auf die vorliegende Sache habend, fremdartig, ungehörig. **It would not be — &c.**, es würde nicht unpassend seyn ꝛc. ‡2) ungereimt, abgeschmackt, läppisch. 3) ungestüm, zudringlich, impertinent. 4) (bes.) grob, unmanierlich, impertinent. ‡II. *s.* 1) der Zudringliche, ein unbescheidener, zudringlicher Mensch. 2) der grobe, unmanierliche, impertinente Mensch.

‡**Impertransibility**, *s.* die Undurchdringlichkeit (der Ewigkeit).

Imperturbable, *adj.* unzerstörbar, unerschütterlich (von einem Entschlusse).

Imperturbation, *s.* die Ruhe, der Gleichmuth, Gleichsinn.

Impervious, *adj.* **— ly**, *adv.* keinen Durchgang, keine Durchfahrt, Ueberfahrt oder Passage gestattend. *Fig.* **The — parts of bodies**, die undurchdringlichen Theile der Körper; **— to the air**, der Luft keinen Durchzug gestattend; **— to the view**, undurchschaubar; **— vapours**, dichte Dünste. **— ness**, *s.* die Undurchdringlichkeit.

Impetiginous, *adj.* grindig, räudig, schorfig.

‡**Impetrable**, *adj.* durch Bitten bewirkt, erlangt werden könnend.

‡**To Impetrate**, *v. a.* (durch Bitten bewirken) erlangen.

‡**Impetration**, *s.* (das Bewirken durch Bitten)

die Erlangung (einer Gunst ꝛc); (ehemals) die vorläufige aber unerlaubte Erlangung einer königlichen Pfründe durch den römischen Hof.

‡**Impetrative,** *adj.* durch Bitten bewirkt werden könnend.

‡**Impetratory,** *adj.* durch Bitten bewirkend, erlangend.

Impetuosity, *s.* der (das) Ungestüm, die Heftigkeit.

Impetuous, *adj.* —ly, *adv.* ungestüm, heftig. —ness, *s.* der (das) Ungestüm, die Heftigkeit (des Windes ꝛc).

Impetus, *s.* der heftige Trieb, Antrieb, Drang (nach irgend einem Punkte hin).

‡**Impictured,** *adj.* gemahlt, abgedruckt (im bildl. Sinne).

Impiety, *s.* 1) die Gottlosigkeit, der Unglaube, die Irreligiosität, Irreligion. 2) (eine gottlose Handlung) die Gottlosigkeit.

‡**To Impignorate,** *v. a.* verpfänden.

‡**Impignoration,** *s.* die Verpfändung.

To Impinge, *v. n.* anstoßen, anschlagen.

Impious, *adj.* —ly, *adv.* gottlos, gottvergessen, irreligiös. —ness, *s.* die Gottlosigkeit, Irreligiosität.

Implacability, *s.* die Unversöhnlichkeit.

Implacable, *adj.* 1) unversöhnlich, unversöhnbar. —enemies, unversöhnliche Feinde; His hatred is —, sein Haß ist unversöhnlich. 2) nicht gelindert oder gemildert werden könnend. —ness, *s.* die Unversöhnlichkeit.

Implacably, *adv.* unversöhnlich, unversöhnbar.

To Implant, *v. a.* einpflanzen. *Fig.* —in the mind, dem Geiste einprägen.

Implantation, *s.* das Einpflanzen, die Einpflanzung (auch *Fig.*).

Implausible, *adj.* nicht annehmbar, unannehmlich, keines Beifalls würdig, nicht plausibel.

Implausibly, *adv.* unwahrscheinlich, auf eine nicht plausible Art.

To Impleach, V. To *Pleach.*

To Implead, V. To *Emplead.*

Impleader, *s.* der Kläger, Ankläger.

To Impledge, V. To *Pledge.*

Implement, *s.* 1) eine Sache, die Lücken ausfüllt, Bedürfnissen abhilft. Unto life many implements are necessary, zum Leben bedarf man mancher Hilfsmittel, mancher Beihilfe. 2) das Geräth, Werkzeug. Implements of a house, of a kitchen, das Hausgeräth, Küchengeräth; To be stocked with implements, sein Handwerkzeug bei sich haben.

Impletion, *s.* die Anfüllung (Handlung und Zustand).

Implex, *adj.* verwickelt (von einem Drama ꝛc).

To Implicate, *v. a.* einwickeln, einschließen, umgeben, umfassen.

Implication, *s.* 1) die Verflechtung (der Nerven unter einander ꝛc). 2) die stillschweigende Folgerung.

Implicative, *adv.* stillschweigend folgernd. —ly, *adv.* durch eine stillschweigende Folgerung.

Implicit, *adj.* —ly, *adv.* 1) (wen. gebr.) verwickelt, verflochten. 2) stillschweigend eingeflochten, darunter begriffen. An—compact, eine stillschweigende Verabredung; The—desires of our hearts, die stillen Wünsche unseres Herzens. 3) unbestimmt, unbedingt. —terms, unbestimmte Ausdrücke; An—faith, (bei den Gottesgelehrten) der unbedingte Glaube; With—faith, blindlings. —ness, *s.* die stillschweigende Folgerung; die Abhängigkeit von dem Urtheile oder der Autorität eines Andern.

Implied, *adj.* —ly, *adv.* stillschweigend, durch eine stillschweigende Folgerung.

Imploration, *s.* die Anrufung, das Anflehen.

To Implore, *v. a.* 1) anrufen, anflehen (d. Götter ꝛc). 2) erflehen (Jemands Segen).

Implorer, *s.* der Flehende.

Implumed, od. **Implumous,** *adj.* federlos, nackt.

To Imply, *v. a.* ‡1) einwickeln, verbergen. 2) *Fig.* in sich schließen od. begreifen, einschließen. That implies contradiction, dieß enthält einen Widerspruch, dieß schließt einen Widerspruch in sich; For that implies a fault, denn darin liegt ein Fehler; There a malicious intention is implied, da liegt eine boshafte Absicht zum Grunde, da kann man eine boshafte Absicht voraussetzen.

‡**To Impocket,** V. To *Pocket.*

‡**To Impoison,** (auch häufig To Empoison) V. To *Poison.*

Impoisonment, *s.* V. *Empoisonment.*

‡**Impolarly,** *adv.* der Richtung der Pole nicht gemäß.

Impolicy, *s.* die Unklugheit, der Mangel an Politik.

Impolite, *adj.* —ly, *adv.* ungeschliffen, grob, unhöflich. —ness, *s.* die Ungeschliffenheit, Grobheit, Unhöflichkeit.

Impolitic, *adj.* —ly, *adv.* unklug, unpolitisch.

‡**Impolitical,** *adj.* —ly, *adv.* V. *Unpolitical &c.*

Imponderability, *s.* das Unwägbare.

Imponderable, od. **Imponderous,** *adj.* unwägbar.

‡**To Impoor,** V. To *Impoverish.*

Imporosity, *s.* die Dichtheit, Dichtigkeit, Dichte.

Imporous, *adj.* nicht löcherig oder poröß, dicht.

Import, *s.* 1) die Einfuhrwaare, der Import. 2) V. *Importance* (3). 3) der Inhalt, Sinn.

To Import, *v. a.* 1) einführen (Waaren in ein Land ꝛc). 2) verursachen (viele Gefahr ꝛc). 3) bedeuten, andeuten. ‡4) eine Person oder Sache angehen, sie betreffen, von Wichtigkeit oder Belange für sie seyn. It importeth thee to know, es liegt dir daran, zu wissen.

Importable, *adj.* 1) einführbar. ‡2) unerträglich, unleidlich.

Importance, *s.* ‡1) das zum Grunde Liegende, die Veranlassung, der Anlaß. ‡2) der Gegenstand, das Object. 3) die Wichtigkeit (einer Person, Sache). ‡4) V. *Importunity.*

Important, *adj.* 1) wichtig, erheblich, important. An—truth, eine große Wahrheit. ‡2) ungestüm, heftig. ‡3) V. *Importunate.* —ly, *adv.* vorzüglich, hauptsächlich, besonders.

Importation, *s.* 1) die Einführung fremder Waaren, Einfuhr, Importation (im Gegensatze von Ausfuhr). 2) das Zuführen (des Blutes im Körper).

Importer, *s.* der Einführer (fremder Waaren).

‡**Importless,** *adj.* unwichtig, unbedeutend.

Importunacy, *s.* die Zudringlichkeit.

Importunate, *adj.* —ly, *adv.* 1) zur Unzeit u. unaufhörlich drängend, dringend (von Personen und Sachen). An—suitor, ein zudringlicher Ansucher; An—business, ein dringendes Geschäft; The—appetites of our nature, die ungestümen Begierden unserer Natur. ‡2) beschwerlich, lästig (von d. Zufällen des Lebens ꝛc). —ness, *s.* die Zudringlichkeit.

‡**Importunator,** *s.* der Zudringliche.

To Importune, *v. a.* 1) Einen belästigen, ihm beschwerlich fallen. 2) unaufhörlich oder dringend erfordern, erheischen. 3) (unpassend für) anzeigen, andeuten (ein unglückliches Ereigniß ꝛc).

‡**Importune,** *adj.* —ly, *adv.* V. *Importunate* ꝛc.

Importunity, *s.* die Zudringlichkeit. To prevail through —, durch Zudringlichkeit erlangen.

***Impos,** *s.* (Studentenspr.) V. *Imposition* (2 b).

Imposable, *adj.* auferlegt oder aufgebürdet werden könnend.

Impose, *s.* der Befehl (ungebr.).

To Impose, *v. a.* auf Etwas setzen, legen, heben. (bei den Buchdr.) —a form, eine Form einheben; — —in a wrong way, krätschen; —the columns, die Columnen ausschießen; —the columns anew, die Columnen umschießen; Imposing-board, das Ausschießbrett; Imposing-stone, der Schließstein, Ausschießstein. *Fig.* —taxes, Steuern auflegen; He has imposed laws upon (on) our country, er hat unserm Lande Gesetze vorgeschrieben oder gegeben; —a fine, eine Geldstrafe auferlegen, an Gelde strafen; —a task, eine Arbeit aufgeben; —a name upon any one, Einem einen Namen beilegen; —upon you what he writes for wit, euch das, was er schreibt,

für Witz aufzuhängen; **His hypocrisy imposed upon (on) us**, seine Heuchelei täuschte uns; **—upon one's self**, sich betrügen, sich täuschen.

Imposer, *s.* 1) Einer, der einem Andern Etwas aufsetzt, der Aufsetzer. 2) *Fig.* Einer, der Etwas auflegt, aufbürdet.

Imposition, *s.* 1) das Auflegen, die Auflegung (der Hände etc.). *Fig.* a) **The—of laws**, das Vorschreiben von Gesetzen. ‡ b) **Your father's—**, eures Vaters Befehl; **The —of a name**, die Beilegung eines Namens. 2) *Fig.* a) der Zwang, Druck. b) die Arbeit (die man Schülern als Strafe aufgibt). c) der Betrug, die Täuschung.

Impossibility, *s.* eine od. die Unmöglichkeit.

Impossible, *adj.* unmöglich.

Impost, *s.* 1) die Auflage (auf Waaren, Kaufmannsgütern etc.), Abgabe, der Impost. 2) (Bauk.) V. *Imposts.*

To **Imposthumate**, I. *v. n.* schwären (von Wunden etc.). II. *v. a.* mit einem Geschwüre behaften. **The imposthumated parts**, die mit Geschwüren behafteten Theile. [zum Schwären.

Imposthumation, *s.* das Schwären, die Anlage

Imposthume, *s.* das Geschwür.

To **Imposthume**, *v. a.* und *v. n.* V. To *Imposthumate, v. a.* und *v. n.*

Impostor, *s.* der Betrüger.

Imposts, *s. pl.* (in der Baukunst, das Kapital an dem Nebenpfeiler, worauf der Bogen eines Gewölbes ruht) der Impost (sonst auch) der Kämpfer.

‡ **Imposturage**, *s.* der Betrug, die Täuschung.

Imposture, *s.* der Betrug, die Betrügerei.

‡ **Impostured**, *adj.* betrüglich.

‡ **Imposturous**, *adj.* betrügerisch.

Impotence, } *s.* 1) das Unvermögen, die Unmacht.
Impotency, } 2) (in engerer Bedeutung) die männliche Unvermögenheit, Schwäche, Impotenz. 3) die Schwäche, Schwachheit. **The—of our mind**, die Schwachheit unseres Verstandes; **A woman's—**, die schwache Seite einer Frau. ‡ 4) eine unordentliche regellose Leidenschaft.

Impotent, I. *adj.* **—ly**, *adv.* 1) unvermögend, unmächtig. 2) mit männlicher Unvermögenheit oder Schwäche behaftet. 3) krüppelig, krüppelhaft. ‡ 4) nicht meistern könnend; unmäßig. **—affections**, unordentliche regellose Leidenschaften; **—of tongue**, schwatzhaft, geschwätzig. ‡ II. *s.* der Gebrechliche.

To **Impound**, V. To *Pound.*

To **Impoverish**, *v. a.* arm machen. **— land**, den Boden ausmergeln.

Impoverishment, *s.* die Verarmung. *Fig.* die Verminderung, Beeinträchtigung.

To **Impower**, V. To *Empower.* [führbarkeit.

Impracticability, *s.* die Unthunlichkeit, Unaus-

Impracticable, *adj.* 1) unthunlich, unausführbar, impraktikabel. 2) unlenksam, widerspänstig, hartnäckig. **—ness**, *s.* 1) die Unthunlichkeit, Unausführbarkeit. 2) die Unlenksamkeit, Widerspänstigkeit, Hartnäckigkeit.

To **Imprecate**, *v. a.* verwünschen, verfluchen.

Imprecation, *s.* die Verwünschung, Verfluchung. **To use imprecations**, Verwünschungen ausstoßen.

Imprecatory, *adj.* einen Fluch, eine Verwünschung enthaltend.

To **Impregn**, (poet.) V. To *Impregnate.*

Impregnable, *adj.* nicht eingenommen oder erobert werden könnend, unbezwingbar, unbezwinglich (von e. Citadelle etc.). *Fig.* ungerührt, unerschütterlich.

Impregnably, *adv.* unbezwingbar, auf eine unbezwingliche Art (ein Schloß befestigen etc.).

Impregnate, od. **—d**, *adj.* V. *Pregnant.*

To **Impregnate**, *v. a.* 1) schwängern, anschwängern (eine Frau etc.). 2) schwängern, sättigen, saturiren, imprägniren.

Impregnation, *s.* 1) d. Schwängern, d. Schwängerung (eines Mädchens etc.). 2) (Scheidekunst) V. *Saturation.* 3) das, womit eine Sache angefüllt ist, ob. wovon eine Sache erfüllt ist. [vorurtheilsfrei.

‡ **Imprejudicate**, *adj.* unbefangen, unparteiisch,

‡ **Impreparation**, *s.* d. Mangel an Vorbereitung.

Imprescriptible, *adj.* unverjährbar (von den Menschenrechten etc.).

Impress, *s.* 1) (poet.) V. *Impression* (2). 2) der Abdruck (von einer Pflanze etc.). ‡ 3) der Bild-, Sinn- oder Wahlspruch, die Devise. 4) (jetzt **Press**) das Pressen (der Matrosen etc.).

To **Impress**, *v. a.* 1) eindrücken, eindrucken (den Fuß in die Erde etc.); (bei den Buchdr.) abklopfen (eine Korrektur mit der Bürste). *Fig.* einprägen; **Objects impress their own images upon the organs**, die Gegenstände drucken ihr Bild auf die Organe ab; **— any one with an unfavorable opinion**, übeln Eindruck auf Jemand machen. 2) (besser **To Press**) gewaltsam anwerben, pressen (Matrosen etc.)

Impressibility, *s.* die Empfänglichkeit (für die Eindrücke der Liebe etc.). [werden könnend.

Impressible, *adj.* eingedrückt oder eingedruckt

Impression, *s.* 1) das Eindrucken, der Eindruck. *Fig.* **We lie open to the impressions of flattery**, wir sind den Einwirkungen der Schmeicheleien ausgesetzt. 2) der Eindruck, das Merkmal, Zeichen. **—of a seal**, der Eindruck eines Petschaftes (auf dem Wachse). *Fig.* **To make a due—on the mind**, einen gehörigen Eindruck auf das Gemüth machen. 3) (b. d. Buchdr.) der Abdruck, Abzug. 4) der Druck, die Auflage (eines Buches).

Impressive, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) (für Eindrücke) empfänglich. 2) Eindruck machend, eindrücklich. **An —discourse**, eine eindrückliche Rede. **—ness**, *s.* die Eindrücklichkeit (einer Rede etc.).

‡ **Impressure**, V. *Impression* (2).

Imprest, *s.* das Darlehen, eine Art Handgeld.

Imprevalency, *s.* die Unfähigkeit, das Uebergewicht zu behaupten.

Imprimatur, *s.* die Druckerlaubniß.

Imprimis, *adv.* vornehmlich, zuvörderst.

To **Imprint**, *v. a.* 1) drucken, eindrucken. **—a seal upon wax**, ein Siegel auf Wachs abdrucken. *Fig.* **—a thing in one's mind or memory**, sich Etwas in das Gemüth oder Gedächtniß prägen. 2) (in engerer Bedeut.) drucken (ein Buch, Noten etc.).

To **Imprison**, *v. a.* einkerkern, in's Gefängniß setzen, einsperren. *Fig.* **If a man imprisons himself in his closet**, wenn Jemand sich in sein Kabinet einschließt; **The action of imprisoned rays**, d. Wirkung eingeschlossener Lichtstrahlen.

Imprisonment, *s.* die Einkerkerung, Verhaftung, Gefangenschaft, Haft (auch *Fig.*).

Improbability, *s.* die Unwahrscheinlichkeit.

Improbable, *adj.* unwahrscheinlich.

Improbably, *adv.* unwahrscheinlich.

Improbity, *s.* die Unredlichkeit, Schlechtigkeit. **A man of great —**, ein schlechter, niederträchtiger Mensch.

‡ **Improficience**, *s.* der Mangel an Vervollkommnung oder Verfeinerung.

Impromptu, *s.* der Schnellgedanke, Stegreifseinfall, das Schnellgedicht, Impromptu.

Improper, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) unrichtig (von einem Ausdrucke etc.). 2) unpassend, unpäßlich. **—words**, unpassende Worte. 3) untauglich (von einer Heilart etc.).

‡ **Impropitious**, V. *Unpropitious.*

‡ **Improportionable**, *adj.* unangemessen (von einer Bemerkung etc.).

Improportionate, V. *Disproportionate.*

Impropriate, od. **—d**, *adj.* in die Hände von Weltlichen übergegangen (von Kirchengütern etc.).

To **Impropriate**, *v. a.* 1) zu eigen machen, zu einem Eigenthume machen (ungebr.). *Fig.* sich zueignen. 2) an Weltliche übertragen, in den Besitz von Laien geben (Kirchengüter, Pfründen, Präbenden).

Impropriation, *s.* 1) der ausschließliche Besitz

(göttlicher Weisheit ꝛc). 2) die Abtreiung eines Kirchengutes, einer Pfründe an Weltliche.

Impropriator, *s.* 1) Einer, der sich Etwas zueignet. 2) ein Weltlicher, der Kirchengüter im Besitze hat.

Impropriety, *s.* die Unrichtigkeit, Unschicklichkeit, Untauglichkeit; The — of the expression, die uneigentliche Art des Ausdrucks.

Improsperity, V. *Unprosperity.*

Improsperous, *adj.* — ly, *adv.* — ness, *s.* V. *Unprosperous &c.*

Improvability, *s.* die Fähigkeit, verbessert werden zu können.

Improvable, *adj.* verbesserlich. — lands, der Verbesserung fähige Güter.

Improvableness, *s.* = *Improvability.*

Improvably, *adv.* verbesserlich, auf eine verbesserliche Art.

To **Improve**, I. *v. a.* 1) noch besser machen, verbessern (ein Gut, seine Umstände ꝛc). — arts and sciences, Künste und Wissenschaften vervollkommnen; — one's mind, seinen Geist ausbilden; Improve this moment, benutze diesen Augenblick; — a victory, aus einem Siege Vortheil ziehen, sich ihn zu Nutze machen. ‡ 2) vergrößern, vermehren (Jemands Kummer ꝛc). *Fig.* This will be improved to your condemnation, dieß wird zu ihrer Verurtheilung dienen. 3) mißbilligen (nicht mehr gebr.). II. *v. n.* zunehmen, fortschreiten (in Etwas). He is improved in sciences, in manners, in virtue, er hat Fortschritte in den Wissenschaften, in der Lebensart, in der Tugend gemacht; He improves in his trade, er bringt es in seinem Handel immer weiter.

Improvement, *s.* 1) die Verbesserung (eines Vermögenszustandes ꝛc). — of the, in the arts and sciences, die Vervollkommnung der Künste und Wissenschaften; — of the mind, die Ausbildung des Geistes. 2) (die Veränderung zum Bessern, die bessere Beschaffenheit, welche ein Ding erhalten hat) d. Verbesserung (zuweilen mit in). Parochial improvements, öffentliche Verbesserungen und Verschönerungen; The several improvements of architecture, die verschiedenen Fortschritte der Baukunst. 3) überhaupt ein Fortschreiten in jeder Hinsicht, die Zunahme, das Wachsthum. 4) die Belehrung, Unterweisung, d. Unterricht. 5) die Vollendung.

Improver, *s.* 1) Einer, der zur Verbesserung einer Sache und zu seiner eigenen Vervollkommnung beiträgt, der Verbesserer. 2) das Verbesserungsmittel. Chalk is a very great — of most lands, der Kalk ist ein sehr großes Verbesserungsmittel der meisten Ländereien.

Improvidence, *s.* die Unvorsichtigkeit, Sorglosigkeit, der Unbedacht.

Improvident, *adj.* unvorsichtig, unbedachtsam, sorglos. — of harm, unbekümmert. — ly, *adv.* unvorsichtig, mit Unbedacht.

‡ **Improvision**, V. *Improvidence.*

Imprudence, *s.* die Unklugheit, der Unbedacht.

Imprudent, *adj.* — ly, *adv.* unklug, unbedachtsam.

Impudence, *s.* eine od. d. Unverschämtheit. * *Fig.* You Mister —, Master —! du Unverschämter!

Impudent, *adj.* — ly, *adv.* unverschämt.

Impudicity, *s.* die Unkeuschheit, Unzüchtigkeit.

To **Impugn**, *v. a. Fig.* angreifen, bekämpfen, bestreiten, anfechten.

‡ **Impugnation**, *s.* die Anfechtung, d. Widerstand.

Impugner, *s.* d. Angreifer, Bestreiter, Anfechter.

‡ **Impuissance**, V. *Impotence.*

Impulse, *s.* die mitgetheilte Kraft, die Wirkung eines Körpers, der auf einen andern wirkt, der Stoß, Anstoß, Druck. *Fig.* The impulses of the mind, die Regungen des Gemüthes; My natural impulses, meine natürlichen Beweggründe; By your brother's —, auf Antrieb, Anstiften Ihres Bruders; He found an — upon his mind to go to Pharaoh, er empfand einen innern Drang in sich, zu Pharao zu gehen; A mighty —, ein heftiger Sporn, Impuls.

Impulsion, *s.* der Stoß, Anstoß, Druck. By the — of the air, durch den Druck der Luft. *Fig.* Divine —, ein göttlicher Antrieb, Impuls; Upon the — of conscience, auf den Antrieb des Gewissens.

Impulsive, I. *adj.* treibend, antreibend. — motion, die antreibende Bewegung; — force, die antreibende Kraft. *Fig.* — cause, der Beweggrund. II. *s.* der Antrieb, Impuls. — ly, *adv.* durch Antrieb oder Impuls.

Impunity, *s.* die Befreiung von Strafe, die Ungestraftheit. With —, ungestraft.

Impure, *adj.* — ly, *adv.* unrein (von einem Getränke ꝛc). *Fig.* unlauter, unzüchtig; sündhaft, sündlich. An — spirit, ein unreiner, unlauterer Geist, Unzuchtsteufel; — love, unlautere Liebe.

‡ To **Impure**, V. To *Defile.*

Impureness, / **Impurity**, *s.* 1) die Unreinigkeit (im Körper ꝛc). *Fig.* die Unreinheit. 2) *Fig.* a) (bes. in der Bibel, der ganze sündliche Zustand und Wandel des Menschen) die Unreinigkeit. b) eine unkeusche oder unzüchtige Handlung, die Unfläthereі.

To **Impurple**, V. To *Empurple.*

Imputable, *adj.* 1) beigemessen oder zugerechnet werden könnend. 2) (unpassend für) tadelhaft, strafbar. — ness, *s.* die Eigenschaft beigemessen oder zugerechnet werden zu können.

Imputation, *s.* 1) die Zurechnung, Beimessung (bes. einer Schuld, eines Verbrechens), Imputation. To clear myself from any — of self-conceit on that subject, um mich von jeder Beschuldigung von Eigendünkel in Betreff dieses Gegenstandes zu reinigen. 2) der Tadel, Vorwurf. ‡ 3) die Anzeige, Nachweisung einer Sache in wenig Worten. Have you heard any — to the contrary? ist euch irgend eine Anzeige des Gegentheils zu Ohren gekommen?

Imputative, *adj.* beimessend, zurechnend. — ly, *adv.* durch Beimessung oder Zurechnung.

To **Impute**, *v. a.* beimessen, zurechnen, zuschreiben (oft im üblen Verstande). They imputed it to his folly, sie maßen es seiner Thorheit bei; Impute your dangers to our ignorance, schreibt eure Gefahren unserer Unwissenheit zu.

Imputer, *s.* Einer, der einer Person oder Sache Etwas beimißt, zuschreibt, zurechnet.

Imputrescible, *adj.* unverweslich.

In, I. *prp.* 1) in. — the stomach, — the mouth, im Magen, im Munde; He is — England, er ist in England; She is — her chamber, sie ist auf ihrem Zimmer; — the country, auf dem Lande. 2) *Fig.* — great trouble, in großen Sorgen; — the fact, auf der That; — his sleep, während er schlief! A little — drink, ein wenig betrunken; To be — great hopes, große Hoffnungen haben; — a humour, gelaunt, gestimmt; — the press, unter der Presse; — arms, in Waffen; — pup, trächtig (von einer Hündin); — cub, trächtig (von einer Füchsin); — his voice, in seiner Stimme; — the soul, in der Seele; Sick — mind, gemüthskrank; The devil speaks — him, der Teufel spricht aus ihm; I lived but — her, ich lebte nur in ihr; You shall always find a friend — me, ihr sollt stets einen Freund an mir finden; — place oder — office, in Staatsdiensten; It is not — man, es steht nicht in der Macht des Menschen; This happens seldom — him, dieß kommt ihn selten an; — wonder, vor Verwunderung; He was schooled — adversity, er war bei dem Unglück in die Schule gegangen; — folio, in Folio; — comparison, in Vergleich; — contempt, aus Verachtung; — haste, in Eile; — short, kurz; — praise, zum Lobe; — the name of honour, im Namen der Ehre; — appearance, dem Scheine nach; — obedience, aus Gehorsam; Bound — duty, verpflichtet; — most cases, in den meisten Fällen; — all likelihood, allem Anscheine nach; — writing, schriftlich; — the name of the people, im Namen des Volkes; — respect to you, aus Achtung für euch;

—print, in einer Druckschrift; —tears, —joy, in Thränen, in Freude; —this hope I heartily join, dieser Hoffnung trete ich von Herzen bei; —the distance, aus der Ferne; —a few fragments, in wenigen Bruchstücken; —any one's defence, Einem zum Schutz; Commander — chief, Oberanführer; Father- — -law, der Schwiegervater; —as much as, in so fern, als; ‡—that, weil; As God is — being! so wahr Gott lebt! —the night, in der Nacht, bei der Nacht; —the day-time, bei, am Tage; —the after-noon, des Nachmittags; —former times, vor Zeiten; —the year 1841, im Jahr 1841; —the reign of Queen Victoria, unter der Regierung der Königin Victoria; —the mean time (while), mittlerweile; —time, zur Zeit, mit der Zeit; I believe — &c., ich glaube an r; If I could reward it, I would reward it — thee, könnte ich es belohnen, so würde ich es in dir belohnen; We differ — two points, wir sind in zwei Punkten verschiedener Meinung; I only consider what he has said — it, ich betrachte bloß, was er darüber gesagt hat; *Five — the hundred, fünf vom Hundert; *Nine — ten of those who &c., neun von zehn von denen, die r. 3) ehemals für on. II. *adv.* 1) darin. *Fig.* And they are — with one, if &c., und sie sind euch auf dem Leibe, wenn r; My hand is —, ich bin im Zuge; To be — and out in a quarter of an hour, in einer Viertelstunde Freund und Feind seyn, sich innerhalb einer Viertelstunde zanken und wieder versöhnen; To keep — with any one, sich in Jemands Gunst zu erhalten suchen; (Seespr.) The sails are —, die Segel sind fest; — and out bolts, Bolzen, die durch und durch gehen. 2) hinein. To go —, to come —, to walk —, hinein gehen, hinein kommen; *I'll march —, ich will hinein. 3) herein. Come —, komme herein.

In hat in Zusammensetzungen gewöhnlich einen verneinenden Sinn, wie im Lateinischen. Es steht vor Wörtern lateinischer Abkunft, gleichwie a vor den Wörtern griechischen Ursprungs. In vor r verwandelt sein n in r; vor l in l, und vor einigen andern Mitlautern in m.

Inability, *s.* die Unfähigkeit, das Unvermögen.

Inabstinence, *s.* die Unenthaltsamkeit, Unmäßigkeit.

Inabusively, *adv.* ohne Mißbrauch (ungebr.).

Inaccessibility, die Unzugänglichkeit (eines Abgrundes r).

Inaccessible, *adj.* unzugänglich (v. einem Orte). Auch *Fig.* —ness, *s.* V. *Inaccessibility.*

Inaccessibly, *adv.* unzugänglich, auf eine unzugängliche Art (besonders im bildl. Sinne).

Inaccuracy, *s.* 1) die Ungenauigkeit, Unrichtigkeit (eines Ausdrucks r). 2) (ein unrichtiger Umstand) die Unrichtigkeit.

Inaccurate, *adj.* —ly, *adv.* ungenau, nachlässig (von Personen); ungenau, unrichtig (von Dingen). The expression is —, d. Ausdruck ist unrichtig.

Inaction, *s.* die Unthätigkeit.

Inactive, *adj.* —ly, *adv.* 1) unthätig. *Fig.* — obscurity, eine unthätige Dunkelheit. 2) die Thätigkeit hindernd, für dieselbe ungünstig.

Inactivity, *s.* die Unthätigkeit, Lässigkeit, Ruhe.

†**To Inactuate**, *v. a.* in Thätigkeit oder Bewegung setzen.

‡**Inactuation**, *s.* die Verrichtung.

Inadequacy, *s.* die Unzulänglichkeit, das Mißverhältniß.

Inadequate, *adj.* —ly, *adv.* nicht hinreichend, unangemessen, unzulänglich; —ideas, mangelhafte Begriffe; —ness, *s.* V. *Inadequacy.*

Inadequation, *s.* der Mangel an genauer Uebereinstimmung.

Inadhesion, *s.* d. Mangel an Anhängungskraft.

Inadmissibility, *s.* die Unzulässigkeit.

Inadmissible, *adj.* unzulässig (von einer Einwendung r).

Inadvertence, **Inadvertency**, *s.* 1) die Unachtsamkeit, Nachlässigkeit. 2) das Versehen, der Irrthum, Fehler.

Inadvertent, *adj.* —ly, *adv.* unachtsam, nachlässig.

Inaffability, *s.* die Unfreundlichkeit, Ungesprächigkeit, Zurückhaltung.

Inaffable, *adj.* unfreundlich, ungesprächig, zurückhaltend.

‡**Inaffectation**, *s.* das ungezwungene Wesen.

Inaffected &c., V. *Unaffected* &c. [(ungebr.).

Inaidable, *adj.* unfähig, Hilfe zu empfangen

Inalienable, *adj.* unveräußerlich (von Grundstücken r). —ness, *s.* die Unveräußerlichkeit.

Inalienably, *adv.* unveräußerlich.

‡**Inalimental**, *adj.* nicht nahrhaft (von einer Speise r).

Inalterable, V. *Unalterable.*

Inamiable, *adj.* —ness, *s.* V. *Unamiable* &c.

Inamissible, *adj.* unverlierbar (von einem Glücke r). —ness, *s.* die Unverlierbarkeit.

Inamorato, *s.* der Verliebte.

‡**Inane**, I. *adj.* leer. II. *s.* der große, leere Raum.

To Inanimate, *v. a.* V. To *Animate.*

Inanimate, *adj.* unbelebt, leblos (von einem Körper r; auch *Fig.*)

Inanimated, *adj.* V. *Unanimated.*

Inanition, *s.* die Kraftlosigkeit, Entkräftung, Erschöpfung.

Inanity, *s.* 1) die Leere. 2) *Fig.* die Eitelkeit, Nichtigkeit.

Inappetence, *s.* der Mangel an Eßlust.

Inappetency, *s.* der Mangel an Eßlust, der Ekel vor Speisen.

Inapplicability, *s.* die Unanwendbarkeit.

Inapplicable, *adj.* unanwendbar, unanwendlich.

Inapplication, *s.* der Unfleiß, die Trägheit, Faulheit.

Inapposite, *adj.* unpassend, unschicklich.

Inappreciable, *adj.* unschätzbar, nicht zu schätzen, zu berechnen.

Inapprehensible, *adj.* unverständlich.

Inapprehensive, *adj.* unaufmerksam, rücksichtslos, gleichgültig.

Inapproachable, *adj.* unzugänglich.

Inappropriate, *adj.* nicht passend, unpassend, unanständig, unziemlich, unstatthaft, unschicklich.

Inaptitude, *s.* die Untüchtigkeit, Untauglichkeit.

†**Inaquate**, *adj.* dem Wasser einverleibt.

‡**Inaquation**, *s.* die Einverleibung mit dem Wasser.

Inarable, *adj.* nicht gepflügt werden könnend.

To Inarch, (gewöhnlicher To graft by approach) *v. a.* (bei Gärtnern) absäugen, absäugeln.

Inarticulate, *adj.* undeutlich ausgesprochen, undeutlich. —sounds, undeutliche, inartikulirte Töne; Music is — poesy, Musik ist inartikulirte Poesie; —ly, *adv.* undeutlich, unvernehmlich; —ness, *s.* die Undeutlichkeit in der Aussprache, die Undeutlichkeit.

Inarticulation, *s.* = *Inarticulateness.*

Inartificial, *adj.* —ly, *adv.* 1) kunstlos = nicht kunstmäßig, nicht kunstgerecht. 2) kunstlos = ungekünstelt.

Inattention, *s.* die Unaufmerksamkeit, Unachtsamkeit. To hear with —, gleichgültig anhören.

Inattentive, *adj.* —ly, *adv.* unaufmerksam, unachtsam.

Inaudible, *adj.* unhörbar.

Inaudibly, *adv.* unhörbar.

Inaugural, *adj.* 1) V. *Inauguratory.* 2) Antritts..., Einweihungs...; —address, die A..rede, E...rede.

Inaugurate, *adj.* eingeweiht, feierlich eingeführt, eingesetzt, inaugurirt.

To Inaugurate, *v. a.* einweihen, feierlich einführen, einsetzen, inauguriren.

Inauguration, *s.* d. Einweihung, feierliche Einführung oder Einsetzung (in ein Ehrenamt), Inauguration.

Inauguratory, *adj.* die Einweihung, feierliche Einführung oder Einsetzung, Inauguration betr.

‡**Inauration**, *s.* das Vergolden, die Vergoldung.
‡**Inauspicate**, *adj.* V. *Inauspicious.*
Inauspicious, *adj.* —ly, *adv.* Schlimmes vorbedeutend; ungünstig. — stars, feindselige Gestirne; — ness, *s.* die schlimme Vorbedeutung, die ungünstige Eigenschaft. [trennlichkeit.
Inbeing, *s.* das Anhängen, Ankleben, die Unzer-
Inborn, *adj.* angeboren. — with us, uns angeboren; An — vice, ein Naturfehler.
Inbreathed, *adj.* eingehaucht, eingegeben.
Inbred, *adj.* im Innern eines Gegenstandes hervorgebracht, erzeugt. — commodities, Landesprodukte; — affection, angeborne Zuneigung; My — enemy, mein natürlicher Feind. [furcht ꝛ).
To Inbreed, *v. a.* hervorbringen, erzeugen (Ehr-
To Incage, *v. a.* in einen Käfig sperren. *Fig.* Incaged, eingesperrt.
Incagement, *s.* das Einsperren in einen Käfig.
Incalculable, *adj.* —ly, *adv.* unberechenbar (von einem Verluste, einem Vortheile ꝛ).
Incalescence, / **Incalescency**, } *s.* die Erwärmung, Erhitzung.
Incameration, *s.* die Vereinigung von Gütern mit dem römischen Stuhle.
Incandescence, *s.* das Weißglühen.
Incandescent, *adj.* weißglühend.
Incantation, *s.* der Zauberspruch, die Beschwörungsformel. [berisch.
Incantatory, *adj.* durch Zauberei wirkend, zau-
‡**Incanting**, *adj.* bezaubernd, zauberisch. — voices, bezaubernde Stimmen.
To Incanton, *v. a.* einem Kantone oder Bezirke einverleiben (eine Stadt ꝛ).
Incapability, / **Incapableness**, } *s.* die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.
Incapable, *adj.* (mit of) unfähig; — of comprehending, of understanding any thing, unfähig Etwas zu fassen oder zu begreifen; — of transacting business, of conducting affairs, untüchtig zu Geschäften; — of a falsehood, of any generous act, keiner Falschheit, keiner Großmuth fähig.
Incapacious, *adj.* nicht geräumig, enge. — ness, *s.* der Mangel an Raum, die Enge.
To Incapacitate, *v. a.* unfähig machen.
Incapacitation, *s.* die Unfähigkeit, Untüchtigkeit.
Incapacity, *s.* die Unfähigkeit. [kerkert.
Incarcerate, (besser Incarcerated) *adj.* einge-
To Incarcerate, *v. a.* einkerkern.
Incarceration, *s.* die Einkerkerung.
‡**To Incarn**, I. *v. a.* mit Fleisch bedecken (einen Knochen ꝛ). II. *v. n.* Fleisch ansetzen, verfleischen.
‡**Incarnadine**, I. *adj.* fleischfarben, fleischfarbig, hochroth. II. *s.* die Fleischfarbe.
‡**To Incarnadine**, *v. a.* roth färben.
Incarnate, *adj.* 1) mit Fleisch bekleidet, verfleischt. God —, der Mensch gewordene Gott. *Fig.* A devil —, ein eingefleischter Teufel (ein Mensch, so böse wie der Teufel). ‡2) fleischfarbig.
To Incarnate, *v. a.* mit Fleisch bekleiden. *Fig.* vermenschlichen.
Incarnation, *s.* 1) die Verfleischung. The — of our Saviour, die Menschwerdung unseres Heilandes. 2) der Fleischwuchs. ‡3) die Fleischfarbe.
Incarnative, I. *adj.* fleischmachend; II. *s.* ein fleischmachendes Mittel.
To Incase, *v. a.* einschließen, umgeben, bedecken.
To Incask, *v. a.* in ein Faß thun.
Incastellated, V. *Castellated.*
Incatenation, *s.* das Verketten.
Incautious, *adj.* —ly, *adv.* unbehutsam, unvorsichtig. — ness, *s.* die Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit.
To Incend, *v. a.* V. To *Inflame.*
Incendiary, I. *s.* 1) der Brandstifter, Mordbrenner. 2) *Fig.* a) der Aufrührer, Rädelsführer. b) überhaupt ein Anstifter. II. *adj.* aufrührerisch.

Incense, *s.* der Weihrauch. [*Fig.*).
To Incense, *v. a.* (mit Weihrauch) räuchern (auch
To Incense, *v. a.* entzünden, entflammen. To be incens'd, aufgebracht seyn.
Incensement, *s.* die Hitze, Wuth.
‡**Incension**, *s.* 1) das Zünden, Entzünden, die Entzündung. 2) das Entzündetseyn, die Entzündung (eines Körpers). [mend.
‡**Incensive**, *adj.* (mit of) anreizend, entflam-
Incensor, *s.* der Aufhetzer, Anstifter.
Incensory, V. *Censer.*
Incentive, I. *adj.* (mit to) anreizend, aufmunternd, anfeuernd. II. *s.* 1) der Reiz, Anreiz, die Anreizung. 2) der (heftige, sinnliche) Antrieb, (starke) Beweggrund, Sporn. A powerful — to charity, ein mächtiger Antrieb zur Milde.
‡**Inception**, *s.* der Anfang (einer Handlung ꝛ).
Inceptive, *adj.* den Anfang bezeichnend.
Inceptor, *s.* 1) der Anfänger. 2) (auf Universitäten) Einer, der einen Grad noch nicht vollständig erlangt hat.
Inceration, *s.* das Ueberziehen mit Wachs.
Incertain &c., V. *Uncertain &c.*
Incertitude, *s.* die Ungewißheit.
‡**Incessable**, *adj.* unaufhörlich.
Incessant, *adj.* unaufhörlich, beständig. —ly, *adv.* unaufhörlich, immerfort.
Incest, *s.* die Blutschande, der Incest.
Incestuous, *adj.* — ly, *adv.* blutschänderisch (von Personen und Sachen). — ness, *s.* das Blutschänderische.
Inch, *s.* die Breite des Daumens, der Daumen, Zoll. *Fig.* To sell a thing by — of candle, Etwas öffentlich versteigern, verauctioniren; Not an —, nicht die geringste Kleinigkeit; nicht im Geringsten; I won't bate an — of it, ich lasse nicht das Geringste nach; He is noble and great, every — of him, er ist in Allem edel und groß; Every —, ganz und gar; — by —, Schritt für Schritt, allmählich; By inches, langsam, nach und nach; ‡ At an —, auf's Haar! *Prov.* Give him an — and he'll take an ell, wenn man ihm einen Finger gibt, so will er gleich die ganze Hand haben; — meal, *s.* das einen Zoll lange Stück. *Fig.* By..., nach und nach, allmählich; — pin, *s.* (Jägerspr., das Gedärm des Rothwildes) das Gescheide; — -thick, *adj.* (einen Zoll dick) zöllig.
To Inch, I. *v. a.* 1) (wen. gebr.) (mit out) kärglich, sparsam austheilen, zumessen. God does not inch out his blessings, Gott mißt seine Segnungen nicht kärglich zu. ‡2) (mit out) allmählich verdrängen. II. *v. n.* zu gleicher Zeit ein wenig vorrücken und sich zurückziehen; Schritt für Schritt sich zurückziehen. (ungebr.)
Incharitable, V. *Uncharitable.*
To Inchase, V. To *Enchase.*
‡**Inchastity**, *s.* die Unkeuschheit.
Inched, *adj.* zöllig (gewöhnlich wird es nur mit Zahlwörtern zusammengesetzt); Four — bridges, vierzöllige Brücken.
‡**To Inchest**, *v. a.* in eine Kiste thun, einkästeln.
To Inchoate, (selten gebr.) *v. a.* anfangen, beginnen.
Inchoate, *adj.* angefangen, begonnen. — ly, *adv.* in einem beginnenden Grade.
Inchoation, *s.* der Anfang. [läufig.
Inchoative, *adj.* anfangend; vorgängig, vor-
‡**To Incide**, *v. a.* (Heilk.) zertheilen, verdünnen.
Incidence, *s.* 1) das Einfallen, der Einfall (eines Strahles auf eine brechende oder zurückwerfende Fläche ꝛ). The angle of —, (der Winkel, den ein einfallender Lichtstrahl mit dem Spiegel macht) der Incidentwinkel; (auch der Winkel, den der einfallende Strahl mit dem Einfallsloche macht) der Einfallswinkel. 2) *Fig.* der Zufall, das Ungefähr.
Incident, I. *adj.* 1) zufällig. An — occasion, eine zufällige, unvermuthete Gelegenheit; An — pro-

position, (ein eingeschobener Satz) ein Zwischensatz. 2) gewöhnlich. — to human nature, der menschlichen Natur eigen. II. *s.* der Zufall, Zwischenvorfall. — in a play, die Zwischenhandlung, Zwischenbegebenheit in einem Schauspiele.

Incidental, *adj.* zufällig, accidentell. An — business, ein zufälliges Geschäft. —ly, *adv.* beiläufig (von Etwas sprechen ꝛ).

‡**Incidently,** *adv.* gelegentlich (einer Sache erwähnen ꝛ).

‡**To Incinerate,** *v. a.* (bes. in der Scheidek.) zu Asche brennen, einäschern.

Incineration, *s.* (in der Scheidek.) die Verbrennung zu Asche, Einäscherung, Veräscherung.

Incipiency, *s.* das Beginnen, der Anfang.

Incipient, *adj.* anfangend.

‡**Incirclet,** *s.* der kleine Zirkel.

Incircumscriptible, *adj.* unbegrenzbar.

Incircumspection, *s.* der Mangel an Umsicht, die Unbehutsamkeit, Unvorsichtigkeit.

‡**To Incise,** *v. a.* einschneiden (seinen Namen in Holz ꝛ).

Incised, *adj.* eingeschnitten, geschnitten. An — wound, eine Schnittwunde.

Incision, *s.* 1) der Schnitt in einen Körper, (bes. der von einem Wundarzte gemachte) Einschnitt, die Incision; —-knife, die Lanzette. ‡2) die Zertheilung, Verdünnung, Auflösung (zäher Säfte ꝛ).

Incisive, *adj.* 1) schneidend; The — teeth, die Schneidezähne. ‡2) zertheilend, verdünnend, auflösend (von Flüssigkeiten ꝛ).

Incisor, *s.* der Schneidezahn.

Incisory, *adj.* schneidend.

Incisure, V. *Incision.*

Incitation, V. *Incitement.*

To Incite, *v. a.* anreizen, antreiben, anspornen. — any one to &c., Einen zu ꝛ antreiben.

Incitement, *s.* der Antrieb, die Anreizung.

Inciter, *s.* das Anreizende, Ermunternde.

Incivility, *s.* die Unhöflichkeit.

To Inclasp, V. To *Clasp.*

Inclavated, *adj.* befestiget (ungebr.).

Incle, V. *Inkle.*

Inclemency, *s.* die Rauheit, Unfreundlichkeit (einer Person, Sache). The — of a tyrant, die Härte, Unbarmherzigkeit, Grausamkeit eines Tyrannen. — of the weather, die Unfreundlichkeit des Himmels, die rauhe Witterung.

Inclement, *adj.* rauh, unfreundlich (mehr von Sachen als Personen). The — season, die rauhe Jahreszeit.

Inclinable, *adj.* einen Hang zu Etwas habend; — to the best, für das Beste gestimmt; — to fall, im Begriff, zu fallen.

Inclination, *s.* 1) die Neigung. The — of a magnetical needle, die Neigung der Compaßnadel, Inclination; The — of two rays to one another, die Neigung zweier Lichtstrahlen gegen einander. 2) *Fig.* a) die Neigung, Lust, Liebe. — to marriage, die Neigung zum Heirathen; b) die Stimmung. c) die natürliche Fähigkeit zu Etwas) die Anlage. The natural — of the soil, die natürliche Beschaffenheit des Bodens. 3) (auch Decantation, in der Arzneibereitungsk.) das Abgießen einer Flüssigkeit durch Neigen des Gefäßes.

‡**Inclinatorily,** *adv.* sich neigend, seine senkrechte oder wagerechte Richtung verlassend; mit einiger Abweichung von Norden und Süden.

‡**Inclinatory,** *adj.* die Eigenschaft besitzend, sich gegen einander zu neigen, seine senkrechte oder wagerechte Richtung zu verlassen. The — needle, die Neigungsnadel.

To Incline, I. *v. n.* 1) sich neigen, sich verneigen. The winged warriour low inclined, der geflügelte Krieger verbeugte sich tief. 2) *Fig.* a) sich neigen (von unkörperlichen Dingen). The weather inclines to be fair, das Wetter läßt sich gut an; This stuff inclines to red, dieser Zeug spielt in's Röthliche; Victory inclined sometimes to one side, and sometimes to another, der Sieg neigte sich bald auf die eine, bald auf die andere Seite; Fortune inclining to his side, das Glück ihm hold; Still to (towards) this place my heart inclines, stets hängt mein Herz an diesem Orte. b) (Hang zu etwas haben) geneigt seyn. Doth his majesty incline to it, or no? ist Seine Majestät dazu geneigt oder nicht? II. *v. a.* neigen (das Haupt ꝛ). — one's body, sich verneigen oder verbeugen; Inclined plane, (Erdmeßk.) die geneigte oder abhängige Fläche. *Fig.* — one's steps, seine Schritte richten oder lenken; He inclined the king to it, er brachte oder bewog den König dazu; To be inclined to evil, einen Hang zum Bösen haben.

Incliner, *s.* (Sonnenuhrk.) eine (gegen Süden) geneigte oder sich neigende Sonnenuhr.

‡**To Inclip,** *v. a.* umfassen, einschließen (einen Körper).

To Incloister, V. To *Encloister.*

To Inclose, *v. a.* V. To *Enclose,* (bei den Buchdruckern) a) einschlagen (die Ballen in nasses Papier). b) (mehrere Zeilen oder Artikel in eine Klammer bringen) einklammern.

Incloser, V. *Encloser.*

Inclosure, V. *Enclosure.*

‡**To Incloud,** *v. a.* bewölken, umwölken. *Fig.* einhüllen.

To Include, *v. a.* einschließen, umgeben, enthalten. *Fig.* umfassen. Included, begriffen.

Inclusion, *s.* das Einschließen, der Einschluß. *Fig.* With the — of the king, der König mit begriffen.

Inclusive, *adj.* 1) einschließend, umgebend. *Fig.* Justice is — of all other virtues, die Gerechtigkeit umfaßt alle andern Tugenden. 2) einschließlich. From Wednesday to Saturday —, vom Mittwoch bis zum Sonnabend einschließlich (inclusive). —ly, *adv.* einschließlich, inclusive.

Incoagulable, *adj.* nicht gerinnbar.

Incoercible, *adj.* unzwingbar.

Incoexistence, *s.* das Nichtmitdaseyn (ungebr.).

Incog, *adj.* unbekannt, incognito.

Incogitable, *adj.* undenkbar.

‡**Incogitancy,** *s.* die Gedankenlosigkeit.

Incogitant, *adj.* —ly, *adv.* gedankenlos.

Incogitative, *adj.* nicht denkend. Cogitative and — beings, denkende und nicht denkende Wesen.

Incognito, *adv.* unerkannt, unter fremdem Namen und Stand, incognito. He travelled —, er reiste incognito.

Incognizable, *adj.* nicht anerkennbar.

Incoherence, / **Incoherency,** *s.* der Mangel an Zusammenhang (der Theile oder unter den Theilen eines Körpers). *Fig.* The — of arguments, of ideas, das Unzusammenhängende von Beweisen, Schlüssen, Begriffen.

Incoherent, *adj.* —ly, *adv.* 1) unzusammenhängend (von Stoffen ꝛ). 2) *Fig.* a) folgewidrig, nicht folgerecht, inconsequent. b) nicht gemäß, unangemessen.

‡**Incolumity,** *s.* die Sicherheit, der Wohlstand.

‡**To Incombine,** *v. n.* verschieden seyn, abweichen (von Meinungen ꝛ).

Incombustibility, *s.* die Unverbrennlichkeit.

Incombustible, *adj.* unverbrennlich, unverbrennbar. —ness, *s.* die Unverbrennlichkeit.

Income, *s.* 1) das Einkommen, die Einkünfte. 2) *Fig.* (ehem. ein Ausdruck der Puritaner) der Zufluß (des göttlichen Lichtes ꝛ).

Incoming, *adj.* einkommend (ungebr.).

Incommensurability, *s.* die Unmeßbarkeit.

Incommensurable, *adj.* unmeßbar, unmeßlich. — quantities, unmeßbare Größen.

Incommensurate, *adj.* —ly, *adv.* unmeßbar, unmeßlich. — to one another, unmeßbar, unter sich; The diagonal line and side of a quadrate which are —, die Schräglinie und Seite eines Quadrates,

welche nicht mit einerlei Maß ausgemessen werden können.

Incommiscible, *adj.* unvermischbar.

‡**Incommixture**, *s.* die Unvermischtheit (der Sprache ꝛc).

To Incommode, (‡To Incommodate) *v. a.* belästigen, beschweren, incommodiren.

Incommodious, *adj.* — ly, *adv.* unbequem, lästig, beschwerlich, ungemächlich. — ness, *s.* die Lästigkeit.

‡**Incommodity**, *s.* die Lästigkeit, Beschwerlichkeit, Unbequemlichkeit. [(einer Eigenschaft ꝛc).

Incommunicability, *s.* die Unmittheilbarkeit

Incommunicable, *adj.* nicht mittheilbar — ness, *s.* die Unmittheilbarkeit.

Incommunicably, *adv.* nicht mittheilbar, auf eine nicht mittheilbare Art.

Incommunicated, *adj.* nicht mitgetheilt.

Incommunicating, *adj.* nicht in Berührung, in keinem Verkehr mit einander stehend.

Incommunicative, *adj.* sich ungern mittheilend; unmittheilsam, unmittheilbar.

Incommutability, *s.* die Unveränderlichkeit.

Incommutable, *adj.* unveränderlich, unzerstörbar (von einem Eigenthumsrechte ꝛc). — ness, *s.* die Unveränderlichkeit.

Incompact, ‡**Incompacted**, } *adj.* unzusammenhängend, nicht verbunden oder compact.

Incomparable, *adj.* (vollkommen, vortrefflich) unvergleichlich. An — man, ein unvergleichlicher Mann; An — beauty, eine unvergleichliche Schönheit. — ness, *s.* die Unvergleichlichkeit.

Incomparably, *adv.* 1) ungleich = ohne Vergleich. — greater, ungleich größer. ‡2) unvergleichlich, vortrefflich (gezeichnet, gemahlt ꝛc).

‡**Incompared**, *adj.* unvergleichbar.

Incompassionate, *adj.* — ly, *adv.* mitleidslos, gefühllos. — ness, *s.* die Gefühllosigkeit, Härte.

Incompatibility, *s.* die Unvereinbarkeit.

Incompatible, *adj.* unvereinbar. — with the sincerity of the love of God, unverträglich mit der Aufrichtigkeit der Liebe zu Gott.

Incompatibly, *adv.* unvereinbar.

Incompetency, (od. Incompetence) *s.* die Untüchtigkeit, Unzulanglichkeit; Unfähigkeit.

Incompetent, *adj.* — ly, *adv.* unbefugt, unzuständig, ungültig, incompetent. An — judge of sacred things, ein incompetenter Richter von heiligen Dingen; — pretext, ein ungültiger Vorwand.

Incomplete, *adj.* — ly, *adv.* unvollständig, incomplet. — ideas, unvollständige Begriffe. — ness, *s.* die Unvollständigkeit (eines Glückes ꝛc).

Incomplex, *adj.* ‡1) verwickelt (im Gegensatze von einfach). 2) einfach.

Incompliance, (jetzt Noncompliance) *s.* 1) der Mangel an Willfährigkeit, die Ungefälligkeit. ‡2) d. Unbiegsamkeit, Unverträglichkeit (d. Charakters ꝛc).

Incomposed, V. *Discomposed.*

Incomposite, *adj.* — numbers, Zahlen, welche durch Hinzusetzung von Einheiten und nicht durch Multiplication gebildet werden (2, 3, 4, 5 ꝛc).

Incomprehensibility, *s.* die Unbegreiflichkeit (der Religionsgeheimnisse ꝛc).

Incomprehensible, *adj.* unbegreiflich. *Fig.* The — laws of vegetation, die unbegreiflichen Gesetze des Pflanzenwachsthums. — ness, *s.* = *Incomprehensibility.* [unbegreifliche Art.

Incomprehensibly, *adv.* unbegreiflich, auf eine

Incomprehension, *s.* der Mangel an Fassungskraft.

Incomprehensive, *adj.* unumfassend.

Incompressibility, *s.* die Unfähigkeit, sich zusammendrücken zu lassen.

Incompressible, *adj.* unfähig, zusammengedrückt oder in einen engern Raum gepreßt werden zu können. Water is —, das Wasser läßt sich nicht zusammendrücken oder pressen.

Inconcealable, *adj.* nicht verhehlt oder verheimlicht werden könnend.

Inconceivable, *adj.* unbegreiflich. It is — to me, that &c., es ist mir unbegreiflich, daß ꝛc. — ness, *s.* die Unbegreiflichkeit.

Inconceivably, *adv.* unbegreiflich, auf eine unbegreifliche Weise.

Inconceptible, *adj.* unbegreiflich (ungebr.).

Inconcinnity, *s.* die Unpaßlichkeit, das Mißverhältniß (ungebr.).

‡**Inconcludent**, V. *Inconclusive.* [bend.

Inconcluding, *part. adj.* keine Beweiskraft ha-

Inconclusive, *adj.* — ly, *adv.* zu keinem Schlusse führend, keine Beweiskraft habend, nicht überzeugend, nicht bündig. — ness, *s.* der Mangel an Bündigkeit (in einer Rede ꝛc).

Inconcoct, **Inconcocted**, } *adj.* unverdauet, unreif.

Inconcoction, *s.* die Unreifheit, Rohheit (eines Körpers).

‡**Inconcurring**, *adj.* nicht zusammentreffend, nicht übereinstimmend (von Ursachen ꝛc).

Inconcussible, *adj.* unerschütterlich.

Incondensability, *s.* die Unverdichtbarkeit.

Incondensable, *adj.* unverdichtbar.

‡**Incondite**, *adj.* regellos (von Tönen, Versen ꝛc).

Inconditional, V. *Unconditional.*

‡**Inconditionate**, *adj.* unbedingt; absolut.

Inconformity, *s.* 1) der Mangel an Uebereinstimmung (mit der römischen Kirche ꝛc). 2) V. *Nonconformity.*

Inconfused, *adj.* nicht verworren. [ungebr.

Inconfusion, *s.* die Deutlichkeit (von Tönen ꝛc,

Incongenial, *adj.* ungleichartig; unschicklich; unfuglich; — ity, *s.* die Ungleichartigkeit; Unschicklichkeit, Unfüglichkeit, das Mißverhältniß.

Incongruence, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, die Verschiedenheit. The — of their component particles to &c., die Verschiedenheit ihrer Bestandtheilchen mit ꝛc.

Incongruent, *adj.* unpassend, unangemessen. It will not be — to our matter, es wird nicht unverträglich mit unserm Gegenstande seyn.

Incongruity, *s.* 1) das Unpassende, die Unschicklichkeit (der Bilderverehrung ꝛc). An — of speech, (Sprachl.) die Sprachwidrigkeit, der Sprachfehler. 2) eine unpassende, ungereimte Aeußerung, Handlung) die Ungereimtheit, Absurdität. 3) der Mangel an Uebereinstimmung der Theile oder an Gleichmaß, Ebenmaß, die Verschiedenheit.

Incongruous, *adj.* — ly, *adv.* 1) unpassend, unschicklich. An — expression, (Sprachl.) der sprachwidrige Ausdruck. 2) ungereimt, abgeschmackt, absurd.

Inconnexion, *s.* der Mangel an Zusammenhang oder Verbindung, das Mißverhältniß.

Inconscionable, V. *Unconscionable.*

Inconsequence, *s.* die Folgewidrigkeit, Inconsequenz.

Inconsequent, *adj.* folgewidrig, nicht folgerecht, inconsequent. — deductions, unrichtige Schlußfolgen.

Inconsequential, *adj.* folgewidrig, inconsequent.

Inconsiderable, *adj.* unbedeutend. — ness, *s.* die Unbedeutenheit, die Unwichtigkeit.

Inconsideracy, V. *Inconsiderateness.*

Inconsiderate, *adj.* — ly, *adv.* 1) unbedachtsam. *Fig.* With — hand, mit unbedachtsamer Hand; An — rashness, eine unüberlegte Raschheit. 2) unachtsam. He cannot be so — of our frailties, er kann nicht so wenig Rücksicht auf unsere Schwachheiten nehmen. — ness, *s.* die Unbedachtsamkeit.

‡**Inconsideration**, *s.* die Unbedachtsamkeit. — of one's self, das Vergessen seiner selbst.

Inconsistence, **Inconsistency**, } *s.* 1) der Mangel an Uebereinstimmung, die Unverträglichkeit, Unvereinbarkeit. 2) die Ungereimtheit, Absurdität. 3) der Widerspruch. — with ourselves, die

Inconsequenz; An — upon the point of chronology, der Zeitirrthum, Zeitrechnungsfehler, Anachronismus. 4) die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit.

Inconsistent, *adj.* — ly, *adv.* 1) unverträglich, unvereinbar. Virtue is not — with good humour, Tugend und Frohsinn lassen sich wohl mit einander vereinigen; It is utterly — with the rules of society, es ist gänzlich gegen die gesellschaftliche Ordnung. 2) widersprechend, widersinnig. His arguments are —, seine Beweise sind widersinnig; He is — with himself, er ist ein inconsequenter Mensch. 3) widersinnig = ungereimt, absurd. — ness, *s.* V. *Inconsistency.* [(ungebr.)

Inconsisting, *adj.* unverträglich, unvereinbar

Inconsolable, *adj.* untröstlich.

Inconsonancy, (auch Inconsonance) *s.* 1) (Tonk.) der Mißklang, die Dissonanz. 2) *Fig.* (der Zustand, da Eins dem Andern widerspricht) der Widerspruch.

Inconsonant, *adj.* V. *Discordant.*

Inconspicuous, *adj.* unbemerkbar, unbemerklich, unmerkbar, unmerklich.

Inconstancy, *s.* 1) die Unbeständigkeit (v. Menschen ꝛc). ‡2) die Verschiedenheit, Ungleichheit.

Inconstant, *adj.* — ly, *adv.* unbeständig, veränderlich (von Personen und Sachen). He is so naturally —, er ist von Natur so unbeständig. *Fig.* The — moon, der wechselnde Mond.

Inconsumable, *adj.* nicht verzehrt werden könnend, unverbrennbar, unverbrennlich. [bracht.

Inconsummate, *adj.* unvollendet, nicht voll-

‡Inconsumptible, V. *Inconsumable.*

Incontestable, *adj.* unbestreitbar (von einem Beweise ꝛc).

Incontestably, *adv.* unstreitig.

Incontiguous, *adj.* einander nicht berührend, abgesondert (von Perlen an einer Schnur ꝛc).

Incontinence, } *s.* die Unenthaltsamkeit, Un-
Incontinency, } keuschheit.

Incontinent, I. *adj.* unenthaltsam, unkeusch. II. *adv.* auf der Stelle, sogleich, augenblicklich (ungebr.). III. *s.* der Unenthaltsame, Unkeusche.

Incontinently, *adv.* 1) unenthaltsam. ‡2) auf der Stelle, sogleich, augenblicklich.

Incontracted, *adj.* nicht zusammengezogen, nicht abgekürzt (ungebr.)

Incontrollable, *adj.* der Aufsicht u. d. Zwange nicht unterworfen.

Incontrollably, *adv.* ohne Aufsicht und Zwang.

Incontrovertible, *adj.* unbestreitbar.

Incontrovertibly, *adv.* unbestreitbar, unstreitig.

Inconvenience, } *s.* 1) die Unbequemlichkeit,
‡Inconveniency, } Lästigkeit, Beschwerlichkeit. 2) die Beschwerlichkeit, Unannehmlichkeit. To remedy this —, um dieser Unannehmlichkeit zu begegnen od. abzuhelfen. [beschwerlich fallen.

To Inconvenience, *v. a.* Einen belästigen, ihm

Inconvenient, *adj.* 1) unpaßlich. 2) lästig, unbequem, beschwerlich. — ly, *adv.* 1) unbequem, lästig. 2) zur Unzeit. [sellig.

‡Inconversable, *adj.* nicht umgänglich, unge-

Inconvertible, *adj.* unwandelbar, unveränderlich. [könnend.

Inconvincible, *adj.* nicht überzeugt werden

Inconvincibly, *adv.* ohne der Ueberzeugung Raum zu geben.

‡Incony, *adj.* 1) unkundig, unerfahren (diese Bedeutung ist ungewiß). 2) (häufig in alten Lustspielen) pfiffig, verschmitzt, durchtrieben (im spöttischen Sinn). 3) schön, süß, zart (ungebr.).

Incorporal, *adj.* — ly, *adv.* V. *Incorporeal* ꝛc.

Incorporality, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität (der Seele ꝛc).

Incorporate, *adj.* 1) eingekörpert. 2) zu einem Körper, zu einer Masse vereinigt, vermischt, vermengt 3) unkörperlich, immateriell (ungebr.).

To Incorporate, I. *v. a.* 1) einkörpern. Incorporated, eingekörpert. 2) zu einem Körper, zu einer Masse vereinigen. — silver with gold, Silber mit Gold vermischen. *Fig.* Incorporated, einverleibt, vereiniget. The incorporated trades, die Korporationen oder Körperschaften bildenden Gewerbe (einer Stadt). II. *v. n.* (gewöhnlich mit with) sich zu einem Körper vereinigen, sich verbinden, sich vermischen.

Incorporation, *s.* 1) die Vereinigung mehrerer Dinge zu einem Körper, zu einer Masse. The — of iron with flint, die Vermischung des Eisens mit Kiesel. 2) *Fig.* a) die Bildung einer Körperschaft, Korporation. b) (mit und ohne into) d. Vereinigung, Verbindung, Association. [los, immateriell.

Incorporeal, *adj.* — ly, *adv.* unkörperlich, stoff-

‡Incorporeity, *s.* die Unkörperlichkeit, Stofflosigkeit, Immaterialität.

‡To Incorpse, *v. a.* = To *Incorporate.*

Incorrect, *adj.* — ly, *adv.* unrichtig, fehlerhaft, ungefeilt, incorrect.

Incorrection, *s.* das Widerstreben (ungebr.).

Incorrectness, *s.* die Unrichtigkeit, Ungenauigkeit, Fehlerhaftigkeit, Incorrectheit. — of style, eine fehlerhafte Schreibart.

Incorrigibility, *s.* die Unbesserlichkeit.

Incorrigible, *adj.* 1) unbesserlich (von Personen). 2) unverbesserlich (von Dingen). — ness, *s.* die Unbesserlichkeit.

Incorrigibly, *adv.* unbesserlich.

Incorrupt, } *adj.* 1) unverderbt, unverdorben
Incorrupted, } (von den Sitten ꝛc). 2) gut, rechtlich, unbestechlich.

Incorruptibility, *s.* die Unverweslichkeit. Philo, in his book of the world's —, Philo, in seinem Buche von der Ewigkeit der Welt; A symbol of future —, ein Sinnbild künftiger ewiger Fortdauer.

Incorruptible, *adj.* unverweslich.

Incorruption, *s.* die Unverweslichkeit. It is sown in corruption, it is raised in —, (heil. Schrift) es wird gesäet verweslich, und wird auferstehen unverweslich.

Incorruptive, *adj.* unverweslich.

Incorruptness, *s.* 1) die Unverderbtheit, Unverdorbenheit, Reinheit (der Sitten ꝛc). 2) die Unverweslichkeit.

Incrassate, *adj.* verdickt, gefüllt (im bibl. Sinne).

To Incrassate, I. *v. a.* verdicken (eine Flüssigkeit, Laugensalze ꝛc). II. *v. n.* verdicken, sich verdicken (im bildlichen Sinne).

Incrassation, *s.* das Verdicken, die Verdickung.

Incrassative, I. *adj.* eine verdickende Eigenschaft habend. II. *s.* ein verdickendes Mittel.

Increase, *s.* 1) der Wachsthum, die Zunahme. — of the moon, das Zunehmen des Mondes; The — of trade, das Aufblühen des Handels; The — of family, die Vermehrung der Familie; With the — of ages, mit den sich mehrenden Jahrhunderten; A large — of honour, ein reicher Zuwachs an Ehre; An — of — taxes, eine Vermehrung der Steuern; — of claims, eine Anhäufung, Vervielfältigung von Ansprüchen. 2) der Zusatz. — of one syllable, der Zusatz einer Sylbe, das Augment. 3) der Uebersatz. 4) die Zeugung, Erzeugung. Dry up in her the organs of —, vertrockne der Zeugung Organe in ihr. 5) das Erzeugniß. The — of this year is beyond our expectation, der Ertrag, die Ernte von diesem Jahre hat unsre Erwartung übertroffen. 6) die Nachkommenschaft. V. *Offspring.*

To Increase, I. *v. n.* 1) wachsen, zunehmen. 2) sich vermehren (von Fischen ꝛc). II. *v. a.* vermehren, vergrößern, größer werden lassen. — to &c., vermehren bis, zu ꝛc.

‡Increaseful, *adj.* reich (von einer Ernte ꝛc).

Increaser, *s.* der Vermehrer (eines Volkes ꝛc).

Increasible (besser Increasable), *adj.* vermehrt oder vergrößert werden könnend.

Increate, (poet. ‡ — d) V. *Uncreated.*
Incredibility, *s.* die Unglaublichkeit.
Incredible, *adj.* unglaublich. — ness, *s.* die Unglaublichkeit.
Incredibly, *adv.* unglaublich.
Incredulity, *s.* der Unglaube.
Incredulous, *adj.* — ly, *adv.* ungläubig. — ness, *s.* der Unglaube.
‡**Incremable**, *adj.* unverbrennlich.
Increment, *s.* 1) das Wachsen, der Wachsthum, die Zunahme. The Nile's —, das Steigen des Nils. 2) der Zuwachs. 3) V. *Offspring.*
‡ **To Increpate**, V. To *Chide.*
Increpation, V. *Rebuke.*
Increscent, *adj.* wachsend, zunehmend.
To Incriminate, *v. a.* beschuldigen.
‡**Incruental**, *adj.* unblutig.
To Incrust, (besser als To Incrustate) *v. a.* bekrusten, überrinden, incrustiren.
Incrustation, *s.* die Bekrustung, Ueberrindung, Incrustation.
Incrystallizable, *adj.* nicht krystallisirt werden könnend.
To Incubate, *v. n.* brüten (von Vögeln).
Incubation, *s.* das Brüten. To produce by —, ausbrüten.
Incubature, *s.* = *Incubation.*
Incubus, *s.* 1) eine vorgebliche Fee oder ein vergeblicher Dämon, Geist. 2) (bes.) der Nachtmahr, das Nachtmännchen, der Alp.
To Inculcate, *v. a.* scharf anempfehlen, einprägen, einschärfen (Einem Etwas ꝛ).
Inculcation, *s.* das Einprägen, Einschärfen.
Inculpable, *adj.* unsträflich, untadelhaft. — ness, *s.* die Unsträflichkeit.
Inculpably, *adv.* unsträflich, untadelhaft (leben ꝛ).
Incult, (poet.) *adj.* ungebaut, unangebaut, wüst.
Incultivated, V. *Uncultivated.*
Incultivation, *s.* der Mangel an Anbau, Cultur, die Unangebautheit.
Inculture, *s.* = *Incultivation.*
Incumbency, *s.* 1) der Zustand des Aufeinanderliegens) die Lage. 2) *Fig.* a) die Obliegenheit. b) der Besitz oder Genuß einer Pfründe.
Incumbent, I. *adj.* 1) aufliegend (von einer Last ꝛ). 2) *Fig.* obliegend. This is a duty — upon me, es ist eine mir obliegende Pflicht. II. *s.* der Pfründner.
To Incumber &c., V. To *Encumber* &c.
To Incur, I. *v. a.* auf sich laden (Jemands Mißfallen ꝛ) — a penalty, in eine Strafe verfallen; — the censure of judicious persons, sich den Tadel verständiger Leute zuziehen; — damnation, verdammt werden. II. *v. n.* (vorkommen, einwirken) fallen.
Incurability, *s.* die Unheilbarkeit.
Incurable, *adj.* unheilbar. The incurables, die unheilbaren Kranken. *Fig.* He is among the incurables, es ist Hopfen und Malz an ihm verloren, er ist nicht zu bessern. — ness, *s.* = *Incurability.*
Incurably, *adv.* unheilbar.
Incuriosity, *s.* der Mangel an Wißbegierde, die Gleichgültigkeit.
Incurious, *adj.* — ly, *adv.* unachtsam, fahrlässig. With a careless — eye, mit einem sorglosen, unachtsamen Auge. — ness, *s.* die Unachtsamkeit, Fahrlässigkeit, Sorglosigkeit.
Incursion, *s.* ‡ 1) V. *Occurrence.* 2) der (feindliche) Einfall, die Streiferei. The incursions of the Goths, die Einfälle der Gothen. To make an — upon a country, in ein Land einfallen.
To Incurvate, *v. a.* krümmen, biegen.
Incurvation, *s.* 1) das Krümmen, die Biegung, Beugung; (in engerer Bedeutung) die Verbeugung. 2) die Krümmung, Biegung, Krumme (einer Linie ꝛ).
To Incurve, *v. a.* krümmen, biegen.
‡**Incurvity**, *s.* die Krümmung, Krümme.

‡**Indagate**, *v. a.* aufsuchen, ausspüren.
Indagation, (wenig gebr.) *s.* die Nachforschung, Untersuchung, Forschung.
‡**Indagator**, *s.* der Forscher.
‡**To Indart**, *v. a.* hinein werfen, schleudern, schießen.
Indebted, *adj.* 1) verschuldet. 2) schuldig, verpflichtet, verbunden. ‡ — ness, *s.* V. *Indebtment.*
‡**Indebtment**, *s.* das Verschuldetseyn, die Verschuldung.
Indecency, *s.* die Unanständigkeit, Indecenz.
Indecent, *adj.* — ly, *adv.* unanständig, unehrbar, indecent.
Indeciduous, *adj.* (Pflanzenl.) nicht abfallend, seine Blätter nicht verlierend, immergrün.
‡**Indecimable**, *adj.* zehntfrei.
Indecision, *s.* die Unentschlossenheit, Unschlüssigkeit.
Indecisive, *adj.* — ly, *adv.* unentscheidend. — ness, *s.* die Unfähigkeit zu entscheiden.
Indeclinable, *adj.* 1) unveränderlich, beständig. 2) (Sprachl.) nicht abwandelbar, indeclinabel.
Indeclinably, *adv.* unveränderlich, immer.
Indecomposable, *adj.* unzerlegbar. — ness, *s.* die Unzerlegbarkeit.
Indecorous, *adj.* — ly, *adv.* unanständig, ungebührlich, unziemlich, ungeziemend. — ness, *s.* die Unanständigkeit.
Indecorum, *s.* die Unanständigkeit.
Indeed, *adv.* 1) in der That, wirklich. 2) (als Nachdruck beim Sprechen) nicht von der gewöhnlichen Art, von nicht gemeinem Schlage. 3) allerdings, freilich. 4) fürwahr, gewiß.
‡**Indefatigability**, *s.* V. *Indefatigableness.*
Indefatigable, *adj.* unermüdbar, unermüdlich. — ness, *s.* die Unermüdsamkeit, Unverdrossenheit.
Indefatigably, *adv.* unermüdet.
‡**Indefatigation**, *s.* die Unermüdsamkeit.
Indefeasibility, *s.* die Unverletzlichkeit.
Indefeasible, *adj.* unverletzbar, unverletzlich, unveräußerlich.
‡**Indefectibility**, *s.* die Unaufhörlichkeit (der Kirche).
‡**Indefectible**, *adj.* unaufhörlich (von der himmlischen Glückseligkeit ꝛ).
Indefective, *adj.* nicht mangelhaft, vollkommen.
‡**Indefeisible**, V. *Indefeasible.*
Indefensible, *adj.* nicht vertheidiget werden könnend.
Indefensive, *adj.* schutzlos.
Indeficiency, *s.* der gute Zustand, die Vollkommenheit.
Indeficient, *adj.* vollkommen, vollständig.
Indefinable, *adj.* unerklärbar.
Indefinite, *adj.* — ly, *adv.* 1) unbestimmt (von einer Zeit ꝛ). 2) unbeschränkt (von einem Begriffe ꝛ). — ness, *s.* die Unbestimmtheit.
‡**Indefinitude**, *s.* eine unbestimmte Menge.
Indeliberate, *adj.* — ly, *adv.* V. *Unpremeditated.*
Indelibility, *s.* die Unauslöschlichkeit, Unauslöschbarkeit.
Indelible, *adj.* unauslöschbar, unauslöschlich, unvertilgbar.
Indelibly, *adv.* unauslöschbar, unauslöschlich.
Indelicacy, *s.* der Mangel an Zartgefühl, die Unzartheit.
Indelicate, *adj.* — ly, *adv.* unzart, unfein, gemein.
Indemnification, *s.* 1) die Entschädigung, Schadloshaltung. 2) die Sicherstellung gegen Verlust oder Strafe.
To Indemnify, *v. a.* 1) schadlos halten, entschädigen. — one's self, sich schadlos halten. 2) gegen Verlust oder Strafe sicher stellen.
Indemnity, *s.* die Sicherstellung. Act of —, eine Parlamentsacte, wodurch gegen Verlust oder Anklage gesichert wird.
Indemonstrable, *adj.* unerweislich.
Indenization, *s.* die Acte oder das Patent, wodurch Einem das Bürgerrecht ertheilt wird.
To Indenize, V. To *Endenize.*

To **Indenizen**, V. To *Endenizen*.

‡**Indent**, *s.* 1) der Einschnitt, die Kerbe. 2) die Einbiegung. 3) das Gepräge, der Abdruck.

To **Indent**, I. *v. a.* 1) auszähneln, zacken, auszacken. ‡ 2) — articles of agreement, (Rechtsspr.) einen Vertrag zwischen zwei Parteien abschließen; — a servant, einen Bedienten dingen. 3) (bei den Buchdruckern) einrücken, einziehen (eine Schriftzeile). ‡ II. *v. n.* 1) einen Vertrag schließen, contrahiren. 2) sich im Zickzack bewegen. Indenting with the way, den Weg im Zickzack durchlaufend.

Indentation, *s.* der zackige Einschnitt, Zahnschnitt.

Indented, *adj.* im Zickzack, zackig.

‡**Indentment**, *s.* = *Indenture*.

Indenture, *s.* der (auf dasselbe Blatt Pergament ꝛc.) doppelt ausgefertigte u. zackig durchschnittene) Vertrag. An apprentice's —, der Lehrbrief.

To **Indenture**, *v. a.* V. To *Indent* (1, 2).

Independence, *s.* die Unabhängigkeit.

Independent, I. *adj.* — ly, *adv.* 1) (mit of) unabhängig. — of one another, unabhängig von einander; To act — ly of &c., ohne Rücksicht auf ꝛc. handeln; To be —, auf seinen eignen Füßen gehen od. stehen. 2) zu der Secte der Independenten gehörig. II. *s.* (das Mitglied einer Secte) der Independent.

Indeprecable, *adj.* nicht erbittet werden könnend.

Indeprehensible, *adj.* unausforschlich.

Indeprivable, *adj.* nicht entzogen werden könnend.

Indescribable, *adj.* unbeschreiblich, unbeschreibbar.

Indescriptive, *adj.* nicht beschreibend.

Indesert, *s.* die Unwürdigkeit, der Unwerth.

‡**Indesinent**, *adj.* — ly, *adv.* unablässig, unaufhörlich.

Indestructibility, *s.* die Unzerstörbarkeit, Unzerstörlichkeit.

Indestructible, *adj.* unzerstörbar, unzerstörlich.

Indeterminable, *adj.* 1) unbestimmbar. 2) unbestimmt.

Indeterminate, *adj.* — ly, *adv.* unbestimmt. — ness, *s.* die Unbestimmtheit. [Zufälle ꝛc.).

Indetermination, *s.* die Unbestimmtheit (der

Indetermined, V. *Undetermined*.

‡**Indevote**, *adj.* kaltsinnig.

‡**Indevoted**, *adj.* abgeneigt, mißgünstig.

Indevotion, *s.* der Mangel an Andacht, die Andachtslosigkeit.

Indevout, *adj.* — ly, *adv.* andachtslos.

Index, *s.* (im *pl.* Indexes, und *Fig.* Indices) 1) der Zeiger. The — of a watch, der Uhrenzeiger. 2) (in engerer Bedeutung) a) (in der Zergliederungsk.) der Zeigefinger. b) der Nachweiser, Anzeiger, Seitenanzeiger eines Buchs, das Inhaltsverzeichniß, der Inder (welcher einem Buche vorgedruckt wird). To look for a thing in the —, Etwas im Register nachschlagen. 3) die algebraische Größe.

‡**Indexical**, *adj.* das Inhaltsverzeichniß betreffend. — ly, *adv.* wie ein Inhaltsverzeichniß.

Indexterity, *s.* die Ungeschicklichkeit.

India, *s.* Indien, Ostindien. —-man, der Ostindienfahrer, das Ostindienschiff.

Indian, I. *adj.* indisch, indianisch. — anise, der Sternanis; — arrow-root, die indische Pfeilwurz; — bark, die Cascarille; — berry, der Fischmondsame; — berries, die Fischkörner, Tollkörner; — bread, die schwarze Purgirnuß; — cane, das Blumenrohr (ein indisches Gewächs); — checks, ostindische baumwollene Zeuge; — cole, der indische Kohl, das eßbare Arum, die Wasserbrodwurzel; — corn, der Mais, türkische Weizen; — cress, die indische Kresse, der gelbe Rittersporn; — fig, — fig-tree, die indische Feige, der gemeine indische Feigenbaum; — hog, der Eberhirsch, Schweinhirsch, Hirscheber; — horehound, die Monarde (Pflanze); — ink, die Tusche, der Tusch; — leaf, die indische Hirse, wälsche Hirse, Mohrhirse, Mohrenhirse, der Sorgsame, Sorgweizen, Sorg, die Sorgsaat; — rat, die Pharaosmaus, Pharaosratte; — red, (ein rother Farbenkörper) das indische Roth, englisches Braunroth, die rothe Erde; — reed, das indianische Blumenrohr; The glaucous — reed, das eisengraue Blumenrohr; — rubber, das Federharz, Lederharz (Gummi elasticum); — saffron, der indische oder babylonische Safran, die lange Gelbwurz; — wood, das Blauholz. II. *s.* der Indier, Indianer.

Indianet, *s.* ein schweres Manchesterzeug.

Indianite, *s.* der Indianit.

Indicant, *adj.* 1) anzeigend 2) (in der Heilkunde) angebend, bestimmend.

To **Indicate**, *v. a.* 1) anzeigen. 2) (Heilk.) angeben, bestimmen (das Mittel).

Indication, *s.* 1) die Anzeige, Entdeckung. 2) die Anzeige, Anzeigung, das Kennzeichen, Merkmal. It is a plain — of their weariness, es ist ein offenbarer Beweis ihrer Müdigkeit. 3) (Heilk.) das Zeichen, die Anzeige einer Krankheit, das Krankheitszeichen. 4) die Darstellung, Erklärung, Auslegung (der Naturereignisse ꝛc.).

Indicative, I. *adj.* — ly, *adv.* anzeigend, andeutend; hinweisend; — mood of a verb, (Sprachl.) die anzeigende, gewisse, bestimmte Sprechart, der Indicativ eines Zeitworts. II. *s.* (Sprachl.) der Indicativ.

Indicator, *s.* 1) Dasjenige, was anzeigt, hinweist. 2) (Zergliederungskunde) der Streckmuskel des Zeigefingers, Zeigefingermuskel.

Indicatory, *adj.* darthuend, beweisend.

Indicolite, *s.* der Indicolit. Indigstein.

To **Indict**, *v. a.* schriftlich vor Gericht anklagen.

Indictable, *adj.* anklagbar.

Indicter, *s.* der Ankläger.

Indiction, *s.* ‡ 1) die Ausschreibung, Verkündigung. 2) (in der Zeitrechnung) der Römer Zinszahl

‡**Indictive**, *adj.* ausgeschrieben, verkündet.

Indictment, *s.* (im gesetzlichen Sinne) die von der großen Jury als begründet erachtete Anklage. To traverse the —, (Rechtssprache) den Gegenbeweis führen. [Indien; The West-—, Westindien.

Indies, *s. pl.* Indien. The East-—, Ostindien,

Indifference, *s.* 1) die Antheillosigkeit, Parteilosigkeit, Neutralität. 2) die Gleichgültigkeit. ‡ 3) die Unparteilichkeit. * 4) die Unbedeutenheit, Unwichtigkeit, Gleichgultigkeit.

Indifferent, *adj.* 1) keiner Partei zugethan, unparteilich, neutral. † 2) unparteiisch. 3) gleichgültig. — to every thing else, gleichgultig gegen alles Andere. 4) unbedeutend, unwichtig, ohne Belang, gleichgültig. 5) (besonders in Beziehung auf Personen) leidlich. An — beauty, eine leidliche Schönheit (mittelmäßige, nicht ganz schlechte); He has but an — character, er hat keinen sonderlichen Ruf. — ly, *adv.* 1) ohne Unterschied. The pardon was extended — to all, man verzieh Allen ohne Unterschied. 2) gleichgültig, mit Gleichgültigkeit. 3) unparteiisch. 4) leidlich (wohl ꝛc.).

Indigence, } *s.* die Dürftigkeit.
‡**Indigency**, }

‡**Indigene**, *s.* der Eingeborne.

Indigenous, *adj.* eingeboren. — plants, einheimische Pflanzen.

Indigent, *adj.* dürftig. The —, die Dürftigen. Armen. *Fig.* (wen. gebr.) bedurftig; leer.

†**Indigest**, *s.* der verworrene Stoff.

Indigested, *adj.* 1) nicht geordnet. An — mass, eine unordentliche Masse. 2) unformig. unförmlich. 3) unverdauet. *Fig.* — schemes, nicht recht durchdachte, unreife Pläne. 4) nicht geläutert (von der Luft ꝛc.). 5) nicht eiternd (von einer Wunde ꝛc.).

Indigestible, *adj.* unverdaulich *Fig.* A torrent of — similes, ein Strom von nicht zu verdauenden Gleichnissen. [die Unverdaulichkeit.

Indigestion, *s.* 1) die Verdauungsschwäche. 2)

‡ **To Indigitate**, *v. a.* durch die Finger zeigen, andeuten. [der Fingerzeig.
‡ **Indigitation**, *s.* das Zeichen mit dem Finger. *Fig.*
‡ **Indignance**, *s.* (auch * Indignancy) V. *Indignation.*
Indignant, *adj.* unwillig, ungehalten, indignirt. —ly, *adv.* ungehalten, mit Unwillen, mit Indignation. [nation.
Indignation, *s.* der Unwille, Zorn, die Indig-
Indignity, *s.* 1) die Unwürdigkeit, Indignität. 2) die unanständige Begegnung, Beleidigung, Beschimpfung.
‡ **Indignly**, *adv.* unwürdig.
Indigo, *s.* 1) die Indigpflanze. 2) der Indig, Indigo. —plant, *s.* V. — (1).
Indigometer, *s.* der Indigomesser, Indigometer.
‡ **Indilatory**, *adj.* nicht langsam, nicht zauderhaft, schnell. [Unfleiß.
‡ **Indiligence**, *s.* die Trägheit, Faulheit, der
‡ **Indiligent**, *adj.* —ly, *adv.* träg, unfleißig.
Indiminishable, *adj.* nicht vermindert werden könnend.
Indirect, *adj.* —ly, *adv.* nicht gerade, schief, krumm. *Fig.* mittelbar, verkehrt. — means, krumme Wege, Nebenwege, Schleichwege; — dealing, ein unredliches Benehmen. [die Unredlichkeit.
Indirection, *s.* 1) der Umschweif, Umweg. ‡ 2)
Indirectness, *s.* 1) die Schiefheit. 2) (wenig gebr.) die Unredlichkeit.
Indiscernible, *adj.* 1) unsichtbar, unbemerkbar. 2) nicht unterscheidbar. — ness, *s.* 1) die Unsichtbarkeit, Unbemerklichkeit. 2) die Unfähigkeit der Unterscheidung. [unvermerkt.
Indiscernibly, *adv.* unbemerkbar, unbemerklich,
‡ **Indiscerpible**, V. *Indiscerptible.*
Indiscerptibility, *s.* die Unauflösbarkeit.
Indiscerptible, (wen. gebr.) *adj.* unauflösbar, unauflöslich.
Indisciplinable, *adj.* unlenksam, unbändig.
Indiscoverable, *adj.* unsichtbar.
Indiscovery, (ungewöhnlich) *s.* die Verborgenheit, Unsichtbarkeit.
Indiscreet, *adj.* —ly, *adv.* unbescheiden, unbesonnen, unvorsichtig, indiscret. [unterschieden.
Indiscrete, *adj.* nicht abgetheilt, getrennt oder
Indiscretion, *s.* die Unbescheidenheit, Unbesonnenheit, Unvorsichtigkeit, Indiscretion.
Indiscriminate, *adj.* 1) keinen Unterschied machend. 2) unbestimmt. 3) nicht unterschieden. All things —, alle Dinge ohne Unterschied. —ly, *adv.* ohne Unterschied.
Indiscriminating, *adj.* keinen Unterschied machend. — terms, unbestimmte Ausdrücke.
Indiscrimination, *s.* der Mangel an Unterscheidung. [sucht.
Indiscussed, *adj.* nicht erörtert, nicht unter-
Indispensability, *s.* die Unerläßlichkeit.
Indispensable, *adj.* 1) unerlaßbar, unerläßlich (von einer Pflicht ꝛc.). 2) nicht zulässig (von einer Heirath ꝛc.). — ness, *s.* die Unerläßlichkeit.
Indispensably, *adv.* unerlaßbar, unerläßlich. — obliged, schlechterdings verbunden od. verpflichtet.
‡ **Indispersed**, *adj.* nicht zerstreuet.
To Indispose, *v. a.* 1) (mit for) unfähig, untüchtig machen. 2) in Unordnung bringen, zerrütten. Indisposed organs, geschwächte Organe. 3) (mit to) abwendig, abgeneigt machen. Debauchery indisposes the heart to religion, Ausschweifungen entfernen das Herz von der Religion, machen das Herz der Religion abwendig. 4) (mit towards) mit Ungunst erfüllen. To be indisposed towards any thing, einen großen Widerwillen gegen Etwas haben.
Indisposed, *adj.* unpäßlich. — ness, *s.* (wenig gebr.) ein Zustand der Unfähigkeit, Abgeneigtheit od. der Zerrüttung. A sensible — of heart, eine merkliche Abneigung, ein merklicher Widerwille; The — of our hearts, die Verstocktheit unsrer Herzen; By — of head or stomach, durch eine Schwere im Kopfe oder im Magen.
Indisposition, *s.* 1) das Uebelbefinden, die Unpäßlichkeit. 2) (mit to oder towards) die Abneigung, Abgeneigtheit, der Widerwillen.
Indisputable, *adj.* unbestreitbar, unstreitig. An — maxim, ein unbestreitbarer Grundsatz. — ness, *s.* die Unbestreitbarkeit, Gewißheit, Evidenz.
Indisputably, *adv.* 1) unbestreitbar, unstreitig. 2) ohne Widerrede, ohne Widerspruch.
Indissolubility, *s.* die Unauflöslichkeit. *Fig.* die immerwährende Verbindlichkeit.
Indissoluble, *adj.* unauflösbar, unauflöslich, unzertrennlich. — ness, *s.* die Unauflöslichkeit.
Indissolubly, *adv.* unauflösbar, unauflöslich. *Fig.* auf immer verbindend.
Indissolvable, *adj.* unauflösbar, unauflöslich (von Erdarten ꝛc.). *Fig.* V. *Indissoluble.*
Indistinct, *adj.* —ly, *adv.* undeutlich. An — look, ein verworrener Anblick. *Fig.* — ideas, undeutliche, verworrene Begriffe.
‡ **Indistinctible**, *adj.* nicht unterscheidbar.
Indistinction, *s.* 1) die Undeutlichkeit (eines Namens ꝛc.). 2) die Nichtunterscheidung (des Standes der Personen ꝛc.).
Indistinctness, *s.* die Undeutlichkeit (der Schreibart ꝛc.). And according to the — of this picture, und gemäß der Undeutlichkeit, Verworrenheit dieses Bildes.
Indistinguishable, *adj.* nicht unterscheidbar.
Indisturbance, *s.* (ungebr.) die Ruhe (als Gegensatz heftiger körperlicher Bewegungen, oder auch leidenschaftlicher Gemüthsbewegungen).
‡ **To Inditch**, *v. a.* (grabend in der Tiefe verbergen) eingraben.
To Indite, *v. a.* schreiben; ausschreiben; in die Feder sagen; entwerfen, niederschreiben, aufsetzen, abfassen. [Abfassen.
Inditement, *s.* das Aufschreiben, Niederschreiben,
Inditer, *s.* der Verfasser, Schriftsteller.
Individable, V. *Indivisible.*
Individual, I. *adj.* 1) einzeln, besonder, persönlich. — thing, das Einzelding; — man, der Einzelne, das Individuum. ‡ 2) ungetheilt, unzertrennlich. II. *s.* das Individuum. — ity, *s.* die Einzelnheit, Individualität. — ly, *adv.* 1) einzeln, besonders, individuell. ‡ 2) ungetheilt; nicht mittheilbar.
‡ **Individuate**, *adj.* ungetheilt.
‡ **To Individuate**, *v. a.* unterscheiden (einen Schriftsteller vom andern ꝛc.).
Individuation, *s.* = *Individuality.*
‡ **Individuity**, *s.* die Einzelwesenheit, Individualität.
‡ **Indivinity**, *s.* der Mangel an göttlicher Macht.
Indivisibility, **Indivisibleness**, } *s.* die Untheilbarkeit.
Indivisible, I. *adj.* untheilbar. II. *s.* das Untheilbare.
Indivisibly, *adv.* untheilbar, unzertrennlich.
Indocible, *adj.* ungelehrig.
Indocile, *adj.* ungelehrig, ungelehrsam.
Indocility, *s.* die Ungelehrigkeit.
‡ **To Indoctrinate**, *v. a.* unterweisen (Einen in Etwas). [terricht.
‡ **Indoctrination**, *s.* die Unterweisung, der Un-
Indolence, *s.* ‡ 1) die Befreiung von Schmerzen, Schmerzlosigkeit. 2) die Unempfindlichkeit, Gleichgültigkeit, Indolenz.
Indolent, *adj.* —ly, *adv.* 1) (Heilk.) schmerzlos. An — tumour, eine schmerzlose Geschwulst. 2) unempfindlich, träge, sorglos, indolent.
Indomitable, *adj.* unbezähmbar.
To Indorse, *v. a.* indossiren, giriren, überweisen.
Indorsee, *s.* Derjenige, welchem Geld durch Wechsel übermacht wird, der Inhaber.

Indorsement, *s.* das Indossement, die Indossirung, Wechsel-überweisung, der Giro.

Indorser, *s.* der Indossent oder Indossant, Ueberträger.

‡**Indraught**, *s.* der Einschnitt in's feste Land, die Bai, Bucht.

‡ To **Indrench**, *v. a.* ersäufen.

Indubious, *adj.* unzweifelhaft, gewiß.

Indubitable, *adj.* unbezweiflich, zuverlässig, gewiß. —ness, *s.* die Unzweifelhaftigkeit, Zuverlässigkeit, Gewißheit.

Indubitably, *adv.* unbezweiflich, zuverlässig, gewiß.

‡**Indubitate**, *adj.* unzweifelhaft, gewiß.

To **Induce**, *v. a.* 1) einführen; aufführen. *Fig.* verursachen. 2) zu Etwas führen, bringen, bewegen. He could never be induced &c., er war nie zu überreden r; Let not the &c. induce you to ruin your reputation, laßt euch durch r nicht dazu verleiten, euren Ruf zu Grunde zu richten. 3) hervorbringen, bewirken, erzeugen. 4) nachdrücklich geltend machen (ungebr.).

Inducement, *s.* der Anlaß, die Veranlassung. A strong — for us, ein starkes Reizmittel für uns.

Inducer, *s.* der Verleiter. As if he were the — of men to sin, als wenn er das Volk zur Sünde verleitete.

Inducible, *adj.* 1) durch eine Schlußreihe gefolgert werden könnend. 2) hervorgebracht oder bewirkt werden könnend.

To **Induct**, *v. a.* 1) in eine Pfründe einführen, einsetzen. 2) V. To *Introduce*.

Induction, *s.* 1) die Einführung, Einsetzung in den weltlichen Theil (der Zehnten r) einer geistlichen Pfründe. 2) (die Vorbereitung zu einem nachfolgenden Vortrage oder zu einer nachfolgenden Begebenheit) die Einleitung (ungebr.). 3) die Herleitung, Folgerung eines allgemeinen Satzes aus mehreren einzelnen Sätzen, Induction.

Inductive, *adj.* 1) verleitend. — to &c., inducirend zu r. 2) (ungewöhnl.) hervorbringend, bewirkend. 3) aus mehreren einzelnen Sätzen hergeleitet, gefolgert. —ly, *adv.* schlußmäßig, durch Herleitung, Folgerung oder Induction.

Inductor, *s.* der Einführer in eine geistliche Pfründe.

To **Indue**, *v. a.* 1) anziehen, anlegen (ein Kleidungsstück). *Fig.* Indued with various forms, mit verschiedenen Formen bekleidet. 2) (in der Falknerei) verdauen. 3) V. To *Endow*.

‡**Induement**, *s.* V. *Endowment*.

To **Indulge**, I. *v. n.* (mit in) sich ergeben, sich erlauben; He indulged in shameful intoxication, er ergab sich einer schändlichen Völlerei; I never indulge in such liberties, ich erlaube mir nie solche Freiheiten, ich nehme mir nie solche Freiheiten heraus. II. *v. a.* 1) nachsichtig, mit Nachsicht behandeln. *Fig.* — his sloth, seiner Trägheit nachhangen; —one's passions, seinen Leidenschaften fröhnen. 2) (zulassen, erlauben) gestatten (mit with vor einem einzelnen Gegenstande, und mit in, wenn es eine zur Gewohnheit gewordene Sache ist). He indulged himself with a draught of wine, er that sich gütlich mit einem Schlucke Wein; She indulged her daughters with dogs, birds &c., sie war gewöhnt, ihren Töchtern Hunde, Vögel r zu gestatten; —one's-self in, V. I. 3) (poet. und ‡) bewilligen, verleihen.

Indulgence, (Indulgency zuw. im *pl.* gebr.) *s.* 1) die Nachsicht (gegen Fehler r). — to others, Nachsicht mit oder gegen Andere; Without any —, ohne alle Schonung; The — of your judgment, die Gelindigkeit, Milde eures Urtheils. 2) der Zustand, da man sich die Befriedigung aller seiner Wünsche, Neigungen und Begierden gestattet, erlaubt. Self—, die Selbstbefriedigung; — in any vice, der Zustand, da man irgend einem Laster ergeben ist. 3) die Gunstbezeigung. 4) (in der römischen Kirche) der Ablaß. A plenary—, ein vollkommener Ablaß.

Indulgent, *adj.* 1) nachsichtig. The — censure of posterity, der milde Tadel der Nachwelt. 2) (poet. mit of) begünstigend, befriedigend. —of their ease, ihrer Gemächlichkeit nachhangend.

‡**Indulgential**, *adj.* den Ablaß der römischen Kirche betreffend.

Indulgently, *adv.* nachsichtig (Einen behandeln r). To live — in sin, in der Sünde beharren.

Indulger, *s.* der Nachsichtige.

To **Indurate**, I. *v. n.* hart werden, verhärten (von Thon r). II. *v. a.* härten (den Thon r) *Fig.* An indurated heart, ein verstocktes od. verhärtetes Herz.

Indurate, V. *Obdurate*.

Induration, *s.* 1) das Hartwerden. 2) das Härten (des Thons r). 3) *Fig.* die Verstockung, Verstocktheit.

Industrious, *adj.* —ly, *adv.* 1) arbeitsam, fleißig. 2) emsig, unablässig, ununterbrochen, betriebsam, industriös. 3) (besser Studious, —ly) absichtlich.

Industry, *s.* die Betriebsamkeit, der Erwerbs- oder Kunstfleiß, die Industrie.

Indweller, *s.* V. *Inhabitant*.

‡**Indwelling**, *adj.* inwohnend.

Inebriant, I. *adj.* berauschend. II. *s.* ein berauschendes, betäubendes Mittel.

To **Inebriate**, I. *v. a.* trunken machen, berauschen. II. *v. n.* trunken oder betäubt werden.

Inebriation, *s.* die Trunkenheit, Betrunkenheit.

Inebriety, *s.* = *Ebriety*.

Inedited, V. *Unpublished*.

Ineffable, *adj.* unaussprechlich (fast immer im guten Sinne). —ness, *s.* die Unaussprechlichkeit.

Ineffably, *adv.* unaussprechlich, auf eine unaussprechliche Weise.

Ineffective, *adj.* —ly, *adv.* unwirksam. An — letter, ein unwirksamer Buchstabe; —attempts, fruchtlose Versuche.

Ineffectual, *adj.* —ly, *adv.* unwirksam, fruchtlos. — ness, *s.* die Unwirksamkeit.

Inefficacious, *adj.* unwirksam (von einer Arznei r). —ness, *s.* die Unwirksamkeit.

Inefficacy, *s.* die Unwirksamkeit.

Inefficiency, *s.* die Kraftlosigkeit, Unthätigkeit.

Inefficient, *adj.* —ly, *adv.* kraftlos, unthätig.

Inelaborate, *adj.* nicht ausgearbeitet (von einer Rede r).

Inelastic, *adj.* nicht elastisch.

Inelasticity, *s.* die Inelasticität.

Inelegance, / **Inelegancy**, } *s.* die Unzierlichkeit, der Mangel an Eleganz.

Inelegant, *adj.* —ly, *adv.* unzierlich; geschmacklos.

Ineloquent, *adj.* —ly, *adv.* unberedt.

‡**Ineluctable**, *adj.* unvermeidlich (von der ewigen Verdammniß r).

Ineludible, *adj.* unwiderlegbar, unwiderleglich (von einem Beweise r).

‡**Inenarrable**, *adj.* nicht erzählbar, unaussprechlich.

Inept, *adj.* —ly, *adv.* 1) untüchtig, untauglich, nicht geschickt. 2) albern, ungereimt, abgeschmackt. —ness, *s.* die Untauglichkeit.

Ineptitude, *s.* die Untüchtigkeit, Untauglichkeit.

Inequal, V. *Unequal*.

Inequality, *s.* 1) die Ungleichheit. —of air, die Veränderlichkeit der Luft. The — in the surface of the earth, die Ungleichheiten auf der Oberfläche der Erde. 2) die Ungemäßheit. The great — of all things to the &c., das große Mißverhältniß aller Dinge zu dem r.

Inequidistant, *adj.* nicht in gleichem Abstande von einander, nicht überall gleichweit abstehend, ungleichabstehend.

Inequilateral, *adj.* ungleichseitig.

Inequitable, *adj.* unbillig, ungerecht.

Inequivalve, / **Inequivalvular**, } *adj.* ungleich-klappig, -schalig.

Inerm, od. —ous, *adj.* (Pflanzenl.) unbewaffnet, unbewehrt.

Inerrability, *s.* die Unfehlbarkeit.
Inerrable, *adj.* unfehlbar, untrüglich. —**ness**, *s.* die Unfehlbarkeit.
Inerrably, *adv.* unfehlbar, untrüglich.
Inerratic, *adj.* nicht unregelmäßig; fest; nach unveränderter Richtung.
Inerringly, *adv.* ohne Fehl.
Inert, *adj.* träge (von einem Körper, einer Masse). —**ness**, *s.* die Trägheit, Unbeweglichkeit; —**ly**, *adv.* schwerfällig.
Inertitude, *s.* V. *Inertness.*
‡**To Inescate**, *v. a.* an sich ziehen, anlocken, ankörnen (junge Frauen r).
‡**Inescation**, *s.* das Anlocken, Ankörnen.
Inestimable, *adj.* 1) unschätzbar. ‡2) unberechenbar.
Inestimably, *adv.* unschätzbar.
‡**Inevidence**, *s.* die Ungewißheit, Unsicherheit.
Inevident, *adj.* nicht deutlich, dunkel.
Inevitability, *s.* die Unvermeidlichkeit.
Inevitable, *adj.* unvermeidlich. —**ness**, *s.* die Unvermeidlichkeit, Gewißheit.
Inevitably, *adv.* unvermeidlich (sterben müssen r).
Inexcusable, *adj.* nicht entschuldiget werden könnend. **It is the more—, as &c.**, es ist um so weniger zu entschuldigen, als r. —**ness**, *s.* der Zustand einer Person, Sache, die nicht entschuldiget werden kann, die Strafbarkeit.
Inexcusably, *adv.* auf eine nicht zu entschuldigende Weise.
Inexecution, *s.* die Nichterfüllung (eines Vertrags r).
‡**Inexertion**, *s.* der Mangel an Anstrengung, an Bemühung.
Inexhalable, *adj.* nicht verdünstet werden könnend.
Inexhausted, *adj.* unerschöpft.
Inexhaustible, *adj.* unerschöpflich. —**ness**, *s.* die Unerschöpflichkeit.
Inexhaustive, *adj.* = *Inexhaustible.*
Inexistence, *s.* 1) das Nichtseyn, Nichtvorhandenseyn, die Nichtexistenz. 2) (unpassend für) das Daseyn, die Ankleburg (ungebr.).
Inexistent, *adj.* 1) kein Daseyn habend, nicht vorhanden. ‡2) in etwas Anderem vorhanden.
Inexorability, *s.* die Unerbittlichkeit.
Inexorable, *adj.* unerbittlich.
Inexorably, *adv.* unerbittlich.
Inexpectation, *s.* der Zustand, da man keine Erwartung hegt.
‡**Inexpected**, V. *Unexpected.*
Inexpedience, } *s.* die Unschicklichkeit; Unpaßlichkeit, Inconvenienz.
Inexpediency, }
Inexpedient, *adj.* unschicklich, unpaßlich.
Inexperience, *s.* die Unerfahrenheit.
Inexperienced, *adj.* unerfahren.
Inexpert, *adj.* unerfahren, ungeschickt. **Not —**, nicht ungeübt.
Inexpiable, *adj.* 1) unsühnbar (von einem Verbrechen r). 2) unversöhnlich (vom Hasse r).
Inexpiably, *adv.* unsühnbar, auf eine unsühnbare Weise.
Inexplainable, *adj.* unerklärbar.
‡**Inexpleably**, *adv.* unersättlich.
Inexplicable, *adj.* unerklärbar, unerklärlich (von einer Macht r).
Inexplicably, *adv.* unerklärbar.
Inexplorable, *adj.* unerforschlich.
Inexposure, *s.* die Nichtausstellung, Nichtbloßstellung.
Inexpressible, *adj.* unaussprechlich, unsäglich.
Inexpressibly, *adv.* unaussprechlich, unsäglich.
Inexpressive, V. *Unexpressive.*
Inexpugnable, V. *Impregnable.*
Inextinct, *adj.* nicht ausgelöscht.
Inextinguishable, *adj.* unauslöschbar, unauslöschlich. *Fig.* **An — desire**, ein unauslöschliches Verlangen.
Inextirpable, *adj.* nicht ausgerottet werden könnend, unvertilgbar.
Inextricable, *adj.* nicht entwirrt werden könnend. — **knots**, unauflösliche Knoten. *Fig.* **Lost in the — maze**, verloren in dem Labyrinthe ohne Faden. —**ness**, *s.* die Verworrenheit.
Inextricably, *adv.* auf eine nicht zu entwirrende Art.
To Ineye, *v. a.* äugen, äugeln, einäugeln, okuliren (einen Baum r).
‡**Infabricated**, *adj.* ungearbeitet.
Infallibility, } *s.* die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit, Infallibilität.
Infallibleness, }
Infallible, *adj.* 1) unfehlbar, untrüglich, infallibel. 2) (nicht trügend) untrüglich. **My words are —**, meine Worte sind untrüglich.
Infallibly, *adv.* 1) untrüglich, unfehlbar. 2) unfehlbar. **It will — render us happy**, es wird uns unfehlbar glücklich machen.
‡**To Infame**, V. **To** *Defame.*
Infamous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) berüchtigt, verrufen. **An — whore**, eine berüchtigte Hure. 2) schrecklich, unselig. 3) abscheulich.
Infamousness, } *s.* der üble Ruf, Schimpf, die Schande, Infamie.
Infamy, }
Infancy, *s.* 1) die Kindheit. **From my —**, von meiner Kindheit an. *Fig.* **In the — of Rome**, in der Kindheit Roms. 2) die Minderjährigkeit, Unmündigkeit (welche nach englischen Gesetzen bis zum einundzwanzigsten Jahre dauert).
Infant, I. *adj.* unreif, jung, jugendlich. *Fig.* **The — stage**, die Bühne in ihrer Kindheit. II. *s.* 1) das Kind. 2) (Rechtsspr.) der (die) Minderjährige. 3) (in Spanien und Portugal) der Infant. —**like**, oder ‡—**ly**, *adv.* kindisch.
Infanta, *s.* (in Spanien u. Portugal) die Infantin.
Infanticide, *s.* 1) der Kindermörder. 2) der Kindermord; (in engerer Bedeutung) der Bethlehemitische Kindermord.
Infantile, *adj.* kindisch, jugendlich. — **state**, die Kindheit.
Infantine, *adj.* kindisch.
Infantry, *s.* das Fußvolk, die Infanterie.
‡**To Infarce**, *v. a.* voll stopfen, ausstopfen.
‡**Infarction**, *s.* die Verstopfung (der Milz r).
To Infatuate, *v. a.* bethören (ein Volk r). — **the intellect**, den Verstand verblenden; **Infatuated with the notion, that &c.**, von dem Gedanken eingenommen, daß r.
Infatuated, *part. adj.* bethört.
Infatuation, *s.* das Bethören, die Bethörung, Verblendung.
‡**Infausting**, *s.* das Unglücklichmachen.
Infeasibility, *s.* die Unthulichkeit.
Infeasible, *adj.* unthulich. —**ness**, *s.* die Unthulichkeit.
To Infect, *v. a.* anstecken, inficiren. **Infected air**, eine verpestete Luft.
Infected, *adj.* (‡ **Infect**) angesteckt, vergiftet (im bildl. Sinne).
Infection, *s.* die Ansteckung, Seuche. *Fig.* das Gift.
Infectious, *adj.* —**ly**, *adv.* ansteckend. —**diseases**, ansteckende Krankheiten. —**ness**, *s.* die ansteckende Eigenschaft (einer Krankheit r).
Infective, V. *Infectious.*
Infecund, *adj.* (wen. gebr.) unfruchtbar. —**ity**, *s.* die Unfruchtbarkeit.
Infelicity, *s.* die Unglückseligkeit.
To Infer, *v. a.* ‡1) V. **To** *Induce.* ‡2) V. **To** *Produce.* 3) als Folge aus einer Sache, einem Satze r herausbringen, herleiten; voraussetzen; mit sich bringen. **The inferred proposition**, der gefolgerte Satz; **How they could all infer the same conclusion**, wie sie alle denselben Schluß ziehen konnten.
Inferable, *adj.* hergeleitet oder gefolgert werden könnend.
Inference, *s.* die Folgerung, der Schluß.
Inferior, I. *adj.* 1) unter, niedriger (dem Orte nach). 2) geringer (dem Range, der Macht oder Gewalt, dem Werthe, der äußern und innern Würde

nach). An — judge, ein Unterrichter; An — officer, ein Subalternoffizier; He is — to none, es geht ihm Keiner vor, er steht Keinem nach; This work is not — to his other poems, dieses Werk steht seinen andern Gedichten nicht nach; A town of — note, eine unbeträchtliche Stadt. 3) (unter ein anderes Ding geordnet) untergeordnet. — propositions, untergeordnete Sätze. II. *s.* der Niedere; Untergeordnete, Untergebene. —ity, *s.* der untergeordnete Zustand, die Untergebenheit, Unterordnung, Inferiorität.

Infernal, *adj.* —ly, *adv.* höllisch. The — gods, die Götter der Hölle; Infernals, die Höllengeister. *Fig.* — dealing, ein höllisches oder verruchtes Verfahren. — fig, *s.* die Teufelsfeige, d. Stachelmohn; — stone, V. *Lunar Caustic* (unter Caustic).

Infertile, *adj.* unfruchtbar (von einem Boden r).

Infertility, *s.* die Unfruchtbarkeit (eines Feldes r).

To Infest, *v. a.* auf eine feindselige Weise in der Ruhe stören; heimsuchen; befeinden; plagen; beunruhigen. — the seas, die Meere unsicher machen, beunruhigen. [Störung.

‡**Infestation**, *s.* die Befeindung, Beunruhigung,

‡**Infestered**, *adj.* angefressen wie ein Geschwür.

‡**Infestive**, *adj.* unlustig, unfröhlich, traurig.

‡**Infestivity**, *s.* die Unlust, Traurigkeit.

‡**Infestuous**, *adj.* gefahrvoll, verderblich.

Infeudation, *s.* die Belehnung.

Infidel, I. *adj.* ungläubig (von Türken r). II. *s.* der Ungläubige, Heide.

Infidelity, *s.* 1) die Untreue, Treulosigkeit (eines Liebhabers r). 2) V. *Unfaithfulness.* 3) (der Mangel des Glaubens an die christl. Religion) der Unglaube.

Infinite, *adj.*—ly, *adv.* 1) unendlich. — duration, eine unendliche Dauer; God is an — being, Gott ist ein unendliches Wesen. 2) *Fig.* (hyperbolisch für) groß, ungeheuer, grenzenlos. — ness, *s.* V. *Infinity.*

Infinitesimal, *adj.* (Größenl.) unendlich klein. — quantity, die unendlich kleine Größe (eine solche, welche man nicht bestimmen kann).

Infinitive, *adj.* (Sprachlehre) unbestimmt. — mood, die unbestimmte Sprechweise, der Infinitiv.

Infinitude, *s.* 1) die Unendlichkeit. 2) *Fig.* die unendliche, unzählige Menge.

Infinity, *s.* 1) die Unendlichkeit. — of goodness, unendliche Güte. 2) *Fig.* (hyperbolisch) die ungeheure oder unzählige Menge. An — of bad symptoms, eine Unzahl schlimmer Symptome.

Infirm, *adj.* schwach, kraftlos, siech. *Fig.* — of purpose, schwachen Entschlusses; Upon — ground, auf unsicherm Boden.

Infirmary, *s.* das Krankenhaus, Spital.

Infirmity, (oder Infirmness) *s.* 1) die Schwäche, Schwachheit, Gebrechlichkeit. — of the body, die Gebrechlichkeiten des Körpers. *Fig.* A friend should bear a friend's infirmities, ein Freund sollte eines Freundes Schwäche ertragen. 2) (eine Krankheit) das Gebrechen.

To Infix, *v. a.* (meistens nur *Fig.*) (in Etwas hineinstecken) eintreiben; befestigen.

To Inflame, I. *v. a.* 1) in Flammen setzen, entflammen, entzünden (meistens nur *Fig.*). Inflamed, entzündet; angefeuert; Inflamed with rage, von Wuth entbrannt; — any one's curiosity, Jemands Neugierde reizen. 2) stark erhitzen (ein krankes Glied, wodurch dasselbe anschwillt und roth wird). ‡*Fig.* vergrößern, übertreiben. ‡II. *v. n.* sich entzünden (von einem kranken Gliede).

Inflamer, *s.* eine Person oder Sache, die entflammt, entzündet, anreizt. *Fig.* der Aufhetzer; eine Triebfeder.

Inflammability, *s.* 1) die Entzündbarkeit (des Blutes r). 2) der entzündbare Körper, Stoff.

Inflammable, *adj.* entzündbar, entzündlich (von einem Orte r). — ness, V. *Inflammability.*

Inflammation, *s.* die Entzündung (der Luft r) (meistens nur *Fig.*); die Entzündung, Inflammation.

Inflammatory, *adj.* Entzündung verursachend, in Entzündung übergegangen, inflammatorisch. An — fever, ein Entzündungsfieber.

To Inflate, *v. a.* 1) aufblasen. *Fig.* — the mind, das Gemüth aufblasen. 2) aufblähen.

Inflation, *s.* 1) die Blähung. 2) *Fig.* die Aufgeblasenheit.

To Inflect, *v. a.* 1) biegen, wenden; den Lauf ändern. The inflected rays of light, (in der Lichtlehre) gebogene Lichtstrahlen. *Fig.* V. To *Modulate.* 2) (Sprachl.) abändern, umändern, dekliniren (ein Nennwort); abwandeln, conjugiren (ein Zeitwort).

Inflection, *s.* 1) die Biegung. *Fig.* die Lenkung. The — of his voice, die Abwechslung, Modulation seiner Stimme. 2) (Sprachl.) die Biegung, Umendung, Deklination (eines Nennworts); die Abwandlung, Conjugation (eines Zeitworts).

Inflective, *adj.* eine biegende Kraft besitzend. This — quality of the air, diese Biegsamkeit der Luft.

‡**Inflexed**, *adj.* gebogen, gewendet (mehr im bildlichen Sinne).

Inflexibility, / **Inflexibleness**, } *s.* die Unbiegsamkeit.

Inflexible, *adj.* unbiegsam. *Fig.* fest, unerschütterlich; unbeweglich; unveränderlich.

Inflexibly, *adv.* 1) unbiegsam. 2) *Fig.* hartnäckig, †steif und fest (auf seiner Meinung beharren r).

To Inflict, *v. a.* auflegen (Einem eine Geldbuße r). They inflicted a punishment upon (on) him, sie belegten ihn mit e. Strafe, sie erkannten ihm eine Strafe zu; The punishments inflicted by the laws, die von den Gesetzen verhängten Strafen. [Bestrafer.

Inflicter, *s.* Einer, der eine Strafe auflegt, der

Infliction, *s.* 1) die Auflegung einer Strafe, die Bestrafung. 2) die Strafe. Eternal inflictions, ewige Strafen.

Inflictive, *adj.* ein Strafe auflegend.

Inflorescence, *s.* (Pflanzenl.) 1) das Aufsitzen der Blüthe. 2) der Blüthenstand.

Influence, *s.* (die Wirkung einer Person, Sache auf die andere) der Einfluß. To dread the — of comets, die Einwirkung der Kometen fürchten.

To Influence, *v. a.* eine Person, Sache zu irgend einem Zwecke leiten, führen, eine Wirkung auf sie äußern, auf sie einwirken; Einfluß haben.

‡**Influent**, *adj.* einfließend (von Flüssigkeiten).

Influential, *adj.* Einfluß habend, einwirkend. —ly, *adv.* Einfluß habend, auf eine einwirkende Art.

Influenza, *s.* der epidemische Katarrh, die Influenza.

Influx, *s.* 1) das Einfließen, der Einfluß (einer Flüssigkeit in eine andere, od. in einen leeren Raum). 2) *Fig.* ‡a) der Einfluß = die Einwirkung. b) die Einhauchung, Eingebung, Inspiration (der Kenntniß Gottes r).

‡**Influxion**, *s.* die Einhauchung, Eingebung, Inspiration. Divine —, göttliche Begeisterung.

‡**Influxious**, (oder ‡Influxive) *adj.* Einfluß habend, einwirkend.

To Infold, *v. a.* gleichsam einwickeln, umfassen; umarmen; umgeben. [tern.

To Infoliate, *v. a.* mit Blättern versehen, beblät-

To Inform, I. *v. a.* 1) (poet. und ‡) beleben. One soul informs them, ein Geist beseelt sie. 2) unterrichten = belehren; bekannt machen. 3) unterrichten = benachrichtigen. I have been informed of it, man hat mich davon benachrichtiget. ‡4) (V. II. 2). II. *v. n.* ‡1) Auskunft, Nachricht geben. 2) (mit against) mit einer Klage angehen; eine Klage wider Jemanden eingeben, ihn verklagen, angeben, denunciren.

Inform, *adj.* (poet.) unförmlich, ungestaltet, häßlich.

Informal, *adj.* —ly, *adv.* 1) unregelmäßig, nicht in der gehörigen Form abgefaßt (von einem Urtheilsspruche r). 2) unbefugt, nicht kompetent (ungebr.). —ity, *s.* die Nichtbeachtung einer Förmlichkeit, Formalität, Nullität (bei Verfassung eines Vertrags r).

Informant, *s.* 1) Einer, der Unterricht od. Nachricht ertheilt, der Lehrer, Informator. 2) der Angeber, Ankläger.

Information, *s.* 1) der Unterricht, die Belehrung, Unterweisung. 2) die Nachricht, Kunde. **This is the best — I can obtain**, das ist Alles, was ich darüber in Erfahrung bringen konnte. 3) das Angeben, die Anklage. 4) die (vorgebrachte) Klage, Anklage. 5) (Rechtsspr.) die Specialinquisition. **— qui tam**, eine Specialinquisition, welche auf Veranlassung der Krone und eines Privaten statt findet.

‡ **Informative**, *adj.* belebend.

Informer, *s.* ‡ 1) dasjenige, was belebt. 2) Einer, der Unterricht oder Nachricht gibt. **He was his —**, er war sein Lehrer. 3) (im üblen Sinne, eine Person, welche bei Vorgesetzten von Andern Nachtheiliges hinterbringt) der Angeber.

Informidable, *adj.* (poet.) nicht furchtbar, nicht fürchterlich.

‡ **Informity**, *s.* die Ungestaltheit.

‡ **Informous**, *adj.* ungestalt.

To Infract, *v. a.* brechen (auch *Fig.*).

Infraction, *s.* der Bruch, die Uebertretung, Verletzung **— of faith**, der Treubruch.

Infractor, *s.* Einer, der einen Eid ꝛc bricht. **Infractors of laws**, die Uebertreter der Gesetze.

Inframundane, *s.* unter der Welt liegend; der Unterwelt gehörig.

Infrangible, *adj.* unzerbrechlich, untheilbar.

Infrequence, *s.* V. *Infrequency.*

Infrequency, *s.* die Seltenheit, Ungewöhnlichkeit.

Infrequent, V. *Unfrequent.*

To Infrigidate, (wen. gebr.) *v. a.* kalt machen, kälten.

Infrigidation, *s.* das Kaltmachen, Kälten (im bildl. Sinne; jedoch ungebr.).

To Infringe, *v. a.* 1) brechen (einen Vertrag ꝛc). **— laws**, Gesetze übertreten. ‡ 2) schwächen, hemmen, stören (die Wirkung einer Sache ꝛc).

Infringement, *s.* die Uebertretung, Verletzung.

Infringer, *s.* der Uebertreter (eines Gesetzes ꝛc).

‡ **To Infucate**, *v. a.* V. To *Daub.*

‡ **Infumed**, *adj.* im Rauche getrocknet, geräuchert.

Infundibuliform, (Pflanzenlehre) *adj.* trichterförmig.

Infuriate, (poet.) *adj.* rasend, wüthig.

To Infuriate, *v. a.* rasend oder wüthig machen.

Infuscation, *s.* das Schwärzen, die Verdunkelung.

To Infuse, *v. a.* 1) eingießen, einflößen. *Fig.* **— good principles into any one**, Einem gute Grundsätze einflößen; **Sublime ideas, and apt words infuse!** erhabene Gedanken und passende Worte gib ein! **Infused grace**, angeborne, von Gott verliehene Anmuth. 2) (um die Kräfte auszuziehen) einweichen (Senesblätter ꝛc). *Fig.* (aber ungebr.) begeistern.

Infuser, *s* Einer, der einweicht.

Infusible, *adj.* 1) beigebracht oder eingeflößt werden könnend. 2) nicht schmelzbar.

Infusion, *s.* 1) das Eingießen, Einflößen. *Fig.* die Einmischung (von Hebraismen ꝛc). 2) *Fig.* a) (die Handlung des Eingebens) die Eingebung, Inspiration. b) (Dasjenige, was Jemanden in den Sinn gegeben wird) die Eingebung. 3) (bes.) das Einweichen (eines Körpers, um dessen Kräfte auszuziehen). 4) (insbes.) der Aufguß.

Infusive, *adj.* eingeweicht werden könnend (von Kräutern).

Ingathering, (h. Schrift) *s.* das Einsammeln, Einernten. **The feast of —**, das Erntefest.

Ingelable, *adj.* nicht gefrierbar.

To Ingeminate, *v. a.* wiederholen (ein Wort, einen Ton ꝛc).

Ingeminate, *part.* und *adj.* wiederholt (von einem Ausdrucke ꝛc; ungebräuchlich).

Ingemination, *s.* die Wiederholung (e. Wortes ꝛc).

‡ **Ingenerable**, *adj.* nicht erzeugt oder hervorgebracht werden könnend.

To Ingenerate, *v. a.* erzeugen, hervorbringen. *Fig.* **Virtues are ingenerated in our souls**, Tugenden werden in unseren Seelen erzeugt.

Ingenerate, **Ingenerated**, *adj.* ‡ 1) nicht erzeugt. 2) *Fig.* angeboren (von einem Talente ꝛc).

Ingenious, *adj.* —ly, *adv.* 1) geistreich, scharfsinnig, sinnreich (von Personen und Sachen). **An — reply**, eine sinnreiche Erwiederung. ‡ 2) geistig. **— ness**, *s.* der Scharfsinn, Witz.

‡ **Ingenite**, *adj.* angeboren (von Begriffen ꝛc).

Ingenuity, ‡ 1) V. *Ingenuousness.* 2) der Scharfsinn, die Schöpferkraft, das Genie.

Ingenuous, *adj.* — ly, *adv.* 1) aufrichtig, freimüthig, offenherzig. **An — detestation of falsehood**, eine freimüthige Verachtung der Falschheit. **An — ardour**, ein ungeheuchelter Eifer. 2) (wen. gebr.) freigeboren. **— ness**, *s.* die Aufrichtigkeit, Freimüthigkeit, Offenherzigkeit, Treuherzigkeit.

‡ **Ingeny**, *s.* der Geist, Verstand.

‡ **To Ingest**, *v. a.* niederschlucken, hinunterschlucken (Steine, Speisen ꝛc).

Ingestion, *s.* das Niederschlucken, Hinunterschlucken (einer Speise ꝛc).

Ingle, *s.* das Feuer, die Flamme, (schottisch) der Feuerherd.

Inglorious, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) unrühmlich. **An — fight**, ein unrühmliches Gefecht. 2) ruhmlos. II. *s.* (als Name einer Pflanze) das Balsamkräutchen, der Waldrauch.

Ingot, *s.* die Stange. **Ingots of gold and silver**, Gold- und Silberstangen, Gold- und Silberbarren.

To Ingraft, *v. a.* pfropfen (Bäume). **He ingrafted an apple upon a crab**, er pfropfte einen Apfel auf einen Holzapfel. *Fig.* beilegen. **A thirst for knowledge is ingrafted in us**, ein Durst nach Wissen ist uns angeboren; **Ingrafted love**, tief gewurzelte Liebe.

Ingraftment, *s.* 1) das Pfropfen (der Bäume). 2) das Pfropfreis.

To Ingrain, *v. a.* in der Wolle, im Faden färben.

Ingrained, *adj.* in der Wolle gefärbt. *Fig.* **'Tis an — habit**, es ist eine tief eingewurzelte Gewohnheit.

Ingrappled, V. To *Engrapple.*

Ingrate, **Ingrateful**, (poet.) &c. V. *Ungrateful &c.*

To Ingratiate, *v. a.* 1) beliebt machen. **— one's self**, sich einschmeicheln; **The more — themselves with them**, um sich noch mehr ihre Gunst zu erwerben oder zu verschaffen. ‡ 2) annehmlich oder leicht machen (Einem eine Sache).

Ingratitude, *s.* die Undankbarkeit, der Undank.

‡ **To Ingravitate**, V. To *Impregnate.*

Ingredient, *s.* der Bestandtheil, Mischtheil, die Ingredienz (bes. eines Arzneimittels). **An ointment made of divers ingredients**, eine aus verschiedenen Ingredienzen bestehende Salbe.

Ingress, *s.* der Eingang, Eintritt. *Fig.* **The — of air**, der Zutritt der Luft.

Ingression, *s.* das Eingehen, der Eingang.

Inguinal, *adj.* zu den Leisten oder der Weiche gehörig. **— glands**, die Leistendrüsen, Weichendrüsen.

To Ingulf, V. To *Engulf.*

‡ **To Ingurgitate**, I. *v. a.* 1) verschlingen (ein volles Glas ꝛc). 2) hinabstürzen. *Fig.* **— one's self into pleasures**, sich den Vergnügungen ergeben, überlassen. II. *v. n.* in großen Zügen trinken, viel trinken.

‡ **Ingurgitation**, *s.* das unmäßige Verschlingen, die Völlerei.

‡ **Ingustable**, *adj.* (keinen Geschmack habend) geschmacklos, unschmackhaft.

To Inhabit, I. *v. n.* wohnen (an einem Orte). II. *v. a.* bewohnen (ein Haus ꝛc). **A place much inhabited**, ein sehr bewohnter Ort.

Inhabitable, *adj.* 1) bewohnbar. ‡ 2) unbewohnbar.

Inhabitance, (auch ‡ **Inhabitancy**) *s.* der Aufenthalt von Bewohnern. **No promise of —**, keine Hoffnung, einen bewohnten Ort zu finden.

Inhabitant, *s.* der Bewohner. **A wild — of the air**, ein wilder Bewohner der Luft; **A country with-**

out inhabitants, ein unbewohntes Land, eine Wüste; The inhabitants of a country-place, die Gemeinde.

Inhabitation, (wen gebr.) *s.* 1) V. *Habitation* (1, 2). *Fig.* die Einwohnung. 2) die Bevölkerung.

Inhabiter, *s.* der Bewohner (der Erde r).

Inhabitress, *s.* (Bibelsp.) die Bewohnerin.

To **Inhale**, *v. a.* einathmen (die kühle Morgenluft r). [gend.

Inharmonic, oder —**al**, *adj.* (Tonk.) mißklin-

Inharmonious, *adj.* nicht wohllautend, nicht harmonisch. [Sinne).

To **Inhere**, *v. n.* anhängen, ankleben (im bildl.

Inherence, } *s.* die Anhängung, zufällige Eigen-
‡**Inherency**, } schaft, Inhärenz.

Inherent, *adj.* anhängend, anklebend, inhärent (im bildl. Sinne). An authority — to your person, eine eurer Person beiwohnende Gewalt; — qualities, unzertrennliche Eigenschaften; — right, ein angebornes Recht; It is — in the blood, es liegt im Blute, es ist dem Blute eigen. —**ly**, *adv.* durch Anhängung oder Inhärenz. [Schrift) besitzen.

To **Inherit**, *v. a.* 1) erben (ein Landgut r). 2) (h.

Inheritable, *adj.* erblich. It was not — to him, es konnte nicht auf ihn vererbt werden; An — power, eine erbliche Gewalt.

Inheritably, *adv.* erblich, durch Erbschaft.

Inheritance, *s.* 1) die Erbschaft, das Erbe, Erbgut. *Fig.* A sad — of woe, ein trauriges Erbe von Leiden. 2) (der Besitz des Geerbten) die Erbschaft. 3) (h. Schrift) der Besitz.

Inheritor, *s.* der Erbe.

Inheritress, } (letzteres gebräuchlicher) *s.* die
Inheritrix, } Erbin. [graben.

‡To **Inherse**, *v. a.* in ein Grabmahl legen, be-

Inhesion, *s.* die Anhängung, Inhärenz.

‡**Inhiation**, *s.* das große Verlangen, die heftige Begierde (nach Etwas).

To **Inhibit**, *v. a.* 1) hindern, verhindern, hemmen (eine Bewegung r). 2) untersagen, Rechtssprache) inhibiren (Einem Etwas).

Inhibition, *s.* 1) die Verhinderung, Hemmung. 2) die Untersagung, das Verbot. 3) (Rechtsspr.) das Untersagungsschreiben, der Verbotsbefehl, das Inhibitorium.

‡To **Inhoop**, *v. a.* einsperren.

Inhospitable, *adj.* ungastlich, ungastfreundlich, unwirthlich.

Inhospitableness, } *s.* der Mangel an Gast-
Inhospitality, } freundschaft.

Inhospitably, *adv.* ungastlich (Ein. aufnehmen r).

Inhuman, *adj.* —**ly**, *adv.* unmenschlich. An — heart, ein hartes, gefühlloses Herz. —**ity**, *s.* die Unmenschlichkeit, Härte, Grausamkeit.

To **Inhumate**, }
To **Inhume**, } *v. a.* beerdigen, begraben.

Inhumation, *s.* die Beerdigung.

Inimaginable, V. *Unimaginable.*

Inimical, *adj.* feindselig.

Inimitability, *s.* die Unnachahmlichkeit.

Inimitable, *adj.* unnachahmbar, unnachahmlich (von einem Tone, einer Beschreibung r).

Inimitably, *adv.* unnachahmbar, unnachahmlich (schön r).

Iniquitous, *adj.* boshaft, sehr unbillig, ungerecht. The most — opinions, die unbilligsten Meinungen.

Iniquity, *s.* 1) die Unbilligkeit, Ungerechtigkeit (einer Sache r). 2) das Unrecht, die Sünde, Missethat.

Iniquous, V. *Iniquitous.*

Inirritability, *s.* (ungebr.) der Mangel an Reizbarkeit. [bar.

Inirritable, *adj.* (ungebr.) unreizbar, unerreg-

Inirritative, *adj.* (ungebr.) unerregt.

Initial, *adj.* 1) am Anfange befindlich. — letter, der Anfangsbuchstabe; Initials, die Anfangsbuchstaben. 2) im Anfange begriffen. And cures many — diseases, und heilt viele Krankheiten in der Entstehung. —**ly**, *adv.* im Anfange, ursprünglich.

‡**Initiate**, I. *adj.* 1) nie gekannt, ungewohnt. The — fear, die ungewohnte Furcht. 2) neu in einer Sache, mit ihr noch unbekannt. II. *s.* der Eingeweihte, der Neuling (in den Geheimnissen des Himmels r)

To **Initiate**, I. *v. a.* 1) einweihen, einführen, aufnehmen. 2) in den Anfangsgründen unterrichten. 3) einleiten (geheime Pläne r). II. *v. n.* (poet.) zum erstenmal feiern, feierlich begehen.

Initiation, *s.* die Einweihung (in die heiligen Geheimnisse r).

Initiatory, I. *adj.* einleitend (von einer Abhandlung r). II. *s.* der als Einleitung dienende Gebrauch.

To **Inject**, *v. a.* 1) einwerfen, hinein werfen; (Heilk.) einspritzen, injiciren. 2) (poet.) aufwerfen (einen Erdhügel r).

Injection, *s.* 1) das Einwerfen, Hinein-w.; (Heilk.) das Einspritzen. By the repeated — of well-kindled charcoal, durch das wiederholte Hineinwerfen von gehörig entzündeten Holzkohlen. 2) (ein Heilmittel) die Einspritzung. 3) (in der Zergliederungskunde) das Ausspritzen (der Adern mit Wachs r.).

‡**Injucundity**, *s.* die Unannehmlichkeit.

‡**Injudicable**, *adj.* der Gerichtsbarkeit eines Richters nicht unterworfen, nicht von der Competenz eines Richters abhängig.

Injudicial, *adj.* der Form des Gesetzes nicht gemäß, nicht rechtsförmig.

Injudicious, *adj.* unverständig. —**ly**, *adv.* unverständig, unverständiger Weise. —**ness**, *s.* der Unverstand.

Injunction, *s.* 1) die Einschärfung, der Befehl. 2) (Rechtsspr.) der Zwischenbescheid, das Interlocut (des Kanzleigerichts).

To **Injure**, *v. a.* Einen verletzen, ihm Schaden zufügen; beleidigen; Unrecht zufügen; wehe thun; beeinträchtigen; beschädigen. Lest heat should injure us, damit die Hitze uns nicht beschwerlich fallen möge. Injured, beschädigt, schadhaft, defect; (bei Kaufl.) haferirt.

Injurer, *s.* der Beleidiger.

Injurious, *adj.* 1) ungerecht. 2) beleidigend. 3) schädlich, nachtheilig (von den Folgen e. Handlung r). 4) schmählich, schimpflich. — appellations, ehrenrührige Benennungen. —**ly**, *adv.* mit Unrecht, auf eine beleidigende, nachtheilige, schmähliche oder schimpfliche Weise. —**ness**, *s.* das ungerechte, beleidigende, nachtheilige oder schimpfliche Verfahren.

Injury, *s.* 1) das Unrecht, die Ungerechtigkeit. 2) der Schade (n) = der Nachtheil. To do — to a cause, einer Sache schaden.

Injustice, *s.* die Ungerechtigkeit.

Ink, *s.* 1) die Tinte. Red —, green —, rothe Tinte, grüne Tinte; Sympathetic —, unsichtbare (sympathetische) Tinte. 2) (in engerer Bedeutung, die schwarze Tinte) die Tinte. 3) (bei den Buchdr.) die Farbe, Buchdruckerschwärze. To distribute the —, die Farbe (auf den Ballen oder der Walze) zerreiben, reiben. —**block**, *s.* (bei den Buchdruckern) der Farbestein; —**blot**, *s.* der Tintenfleck, Tintenklecks; —**bottle**, *s.* die Tintenflasche; —**glass**, *s.* das Tintenglas; —**horn**, *s.* das (gewöhnlich aus Horn verfertigte) Schreibzeug; (gewöhnlich statt —glass) das Tintenglas; —**maker**, *s.* der Tintenmacher, Tintenverfertiger; —**stand**, *s.* das Schreibzeug; —**stone**, *s.* der Atramentstein.

To **Ink**, *v. a.* mit Tinte besudeln, beflecken. His face is inked all over, sein Gesicht ist ganz mit Tinte beschmutzt; — the form, (bei Buchdruckern) die Farbe (Druckerfarbe mittelst der Walze oder Ballen) auf die Form auftragen.

Inkiness, *s.* die Schwärze (einer Sache).

Inkle, *s.* eine Art schmaler Borte, d. Zwirnband.

Inkling, *s.* die (bes. heimliche) Nachricht, Anzeige. They have had an — of what we intend to do, sie

haben von unserm Vorhaben Wind bekommen; I can give you an — of it, ich kann euch einen Wink davon geben. [binden (ungebr.).

To Inknot, *v. a.* gleichsam wie mit einem Knoten

Inky, *adj.* 1) tintig. 2) tinticht.

To Inlace, V. To *Lace*.

Inland, I. *s.* der innere Theil, das Innere eines Landes. II. *adj.* im Innern des Landes gelegen. An — province, eine Provinz im Innern des Landes; — seas, die Landseen; — duty, die Landaccise; — town, die Landstadt; — bill, ein Wechsel, der in derselben Stadt oder in demselben Lande bezahlt wird; — loom, (ein Wasservogel) der nördliche Taucher.

‡**Inlander**, *s.* der Bewohner des Innern eines Landes.

Inlandish, *adj.* inländisch (im Gegensatze von ausländisch; ungebräuchlich).

‡**To Inlapidate**, V. To *Petrify*.

‡**To Inlaw**, *v. a.* (Rechtsspr.) in die bürgerlichen Rechte wieder einsetzen, rehabilitiren (e. Geächteten).

‡**Inlay**, *s.* 1) das Eingelegte, Ausgelegte, die musivische Arbeit. *Fig.* Under foot the violet, crocus and hyacinth with rich —, unter den Füßen das Veilchen, die Saffranblume und Hyacinthe mit reicher Mosaik. 2) das Auslegestück; Auslegestäbchen.

To Inlay, *part.* u. *praet.* Inlaid. *v. a.* einlegen. — a floor, einen Fußboden täfeln; An inlaid floor, ein Parquetboden; Inlaid work, eingelegte Arbeit; — a throne with gold, einen Thron mit Gold auslegen.

Inlayer, *s.* der Einleger.

Inlet, *s.* der Einlaß, Eingang, Zugang. Inlets amongst islands, Durchfahrten zwischen Inseln. *Fig.* Such a connivance is an — for every species of vice, eine solche Nachsicht öffnet jeder Art von Lastern Thor und Thüre.

To Inlist, V. To *Enlist*. [mer r).

To Inlock, *v. a.* einschließen (Einen in ein Zim-

Inly, I. *adj.* V. *Inner* od. *Inward*. II. *adv.* V. *Inwardly*.

Inmate, I. *s.* der Hausgenoß, Miethmann. II. *adj.* als Hausgenoß oder Miethmann aufgenommen. An — foe, ein innerer Feind (ungebr.).

Inmost, *adj.* innerst. The — ring, der innerste Ring; The — centre of the earth, der Erde entferntester Mittelpunkt; I got into the — court, ich gelangte in den hintersten Hof. *Fig.* God knows our inmost thoughts, Gott kennt unsere geheimsten Gedanken.

Inn, *s.* 1) die Wohnung, das Haus. 2) das Gasthaus. To keep an —, Gastwirthschaft treiben. 3) ehem. ein Haus, worin Studenten speisten und unterrichtet wurden; daher noch heute die vier Kollegien in London, wo das gemeine Recht gelehrt wird, Inns of court heißen. 4) ehem. auch Häuser in Städten zur Aufnahme d. Großen im Gefolge des Hofes. — keeper, *s.* der Gasthalter, Gastwirth.

‡**To Inn**, I. *v. n.* in ein Wirthshaus, in einen Gasthof einkehren, od. überhaupt einkehren (ungebr.). II. *v. a.* 1) beherbergen, logiren (ungebr.) 2) einthun (Getreide, Früchte r).

Innate, *adj.* 1) angeboren. — idleness, angeborne Trägheit; — ideas, angeborne Begriffe; An — eloquence, eine natürliche Beredsamkeit. 2) eigen. Spontaneous attraction cannot possibly be — to matter, willkürliche Anziehung kann unmöglich der Materie eigen seyn. — ly, *adv.* angeboren, natürlich. — ness, *s.* das Angeborenseyn.

Innavigable, *adj.* unschiffbar (von e. Flusse r).

Inner, *adj.* innere, (richtiger als) innerlich. The — parts, die inneren Theile oder das Innere; The — part, der inwendige Theil; The — man, der innere Mensch, der innere Zustand eines Menschen. *Fig.* — thoughts, geheime Gedanken. — ly, *adv.* innerlich, im Innern (ungebr.).

Innermost, *adj.* innerst. The — parts of the belly, die innersten Theile des Bauches; The — rings, die hintersten Ringe.

To Innerve, *v. a.* V. To *Nerve*.

Inning, *s.* 1) d. Einthun des Getreides, d. Ernte. ‡2) *pl.* das der See abgewonnene, eingedämmte Land. 3) (beim Ballspiele) die Reihe, das Ballholz zu führen. 4) *pl.* (bei mehreren Spielen, die Vorhand =) das Anspiel.

Innocence, } *s.* 1) (wen. gebr.) die Unschädlich-
Innocency, } keit 2) die Unschuld. State of —, der Stand der Unschuld. 3) die Einfalt, Einfachheit (eines Kindes r).

Innocent, I. *adj.* — ly, *adv.* 1) unschädlich. 2) unschuldig. §3) einfältig, unwissend. II. *s.* 1) der Unschuldige, die Unschuld. Innocents-day, (in der römischen Kirche) der unschuldigen Kinder Tag. §2) der Blödsinnige.

Innocuous, *adj.* — ly, *adv.* (nicht schädlich, keinen Schaden bringend, auch nicht fähig, Schaden zu bringen) unschädlich (von einem Gifte r). An — creature, ein unschuldiges Geschöpf. — ness, *s.* die Unschädlichkeit (einer Kugel r).

‡**Innominate**, V. *Anonymous*.

To Innovate, I. *v. a.* ‡1) als eine Neuerung aufbringen, einführen. 2) durch Neuerungen verändern. — god's worship, Neuerungen im Gottesdienste machen. II. *v. n.* Neuerungen machen, einführen. — in public forms of worship, in den öffentlichen Formen des Gottesdienstes Neuerungen anfangen.

Innovation, *s.* (gew. im üblen Sinne gebr.) die Neuerung, Veränderung.

Innovator, *s.* der Neuerer, Neuerungsstifter.

Innoxious, *adj.* 1) unschädlich (von e. Pflanze r). 2) (poet.) unschuldig. — ly, *adv.* 1) unschädlich, ohne Schaden zu thun. 2) ohne Schaden zu nehmen. — ness, *s.* die Unschädlichkeit.

Innuendo, *s.* eine geheime und unbestimmte Nachricht, der Wink. Upright judges will not admit innuendos, rechtliche Richter gehen nicht auf Einflüsterungen.

‡**Innuent**, *adj.* bedeutend, andeutend.

Innumerability, *s.* die Unzählbarkeit.

Innumerable, *adj.* unzählbar, unzählig, zahllos. — ness, *s.* die Unzählbarkeit. [Zahl.

Innumerably, *adv.* unzählbar, unzählig, ohne

Innumerous, (poet.) *adj.* unzählbar, unzählig, zahllos.

Inobedience, V. *Disobedience*.

Inobedient, V. *Disobedient*.

Inobservable, *adj.* unbemerkbar, unmerklich.

Inobservance, *s.* 1) die Nichtbefolgung (eines Gesetzes r). 2) d. Nachlässigkeit, Unachtsamkeit, Gleichgültigkeit. [lassung.

Inobservation, *s.* die Nichtbeobachtung, Unter-

To Inoculate, I. *v. a.* 1) impfen, okuliren (einen Apfelbaum r). *Fig.* einimpfen. 2) (bes.) ein Kind impfen, ihm die Pocken oder Blattern einimpfen, inokuliren. II. *v. n.* okuliren (von Bäumen).

Inoculation, *s.* 1) die Impfung, Okulation (eines Baumes). 2) die Einimpfung, Impfung, Inokulation, Okulation (der Pocken oder Blattern).

Inoculator, *s.* 1) Einer, der Bäume impft, okulirt, der Impfer. 2) Einer, der Kindern die Pocken einimpft, der Impfer, Impfarzt.

‡**To Inodiate**, *v. a.* gehässig machen.

‡**Inodorate**, *adj.* geruchlos.

Inodorous, *adj.* geruchlos.

Inoffensive, *adj.* — ly, *adv.* 1) nicht beleidigend, kein Aergerniß gebend, keinen Aerger verursachend, nicht reizend, gutartig. An — tom-noddy, ein guter (einfältiger) Mann, eine gute Haut. 2) kein unangenehmes Gefühl erregend, keinen Schrecken verursachend. 3) unschädlich. Thy — satires never bite, deine unschuldigen Satyren beißen nie; An — raillery, ein unschuldiger Scherz. 4) (poet. und ‡) nicht beschwerlich, keine Hemmung, kein Hinderniß darbietend

(von einem Zugange ꝛc). —**ness**, *s.* 1) das ruhige, bescheidene Betragen. 2) die Unschädlichkeit.

Inofficial, *adj.* —**ly**, *adv.* nicht amtsmäßig, zu keinem Amte gehörig; nicht von Amtswegen.

Inofficious, *adj.* 1) undienstfertig (auch bildlich von Sachen). 2) (bei Rechtsgel.) beeinträchtigend, verkürzend (von einem Testamente).

‡**Inoperation**, *s.* d. Einwirkung (d. h. Geistes ꝛc).

Inoperative, *adj.* unwirksam.

Inopportune, *adj.* —**ly**, *adv.* ungelegen (von einem Besuche ꝛc).

Inoppressive, *adj.* nicht drückend, nicht unterdrückend.

Inopulent, *adj.* (ungebr.) nicht reich, keinen Ueberfluß habend.

Inordinacy, *s.* die Unordnung, Regellosigkeit, Unordentlichkeit, Ausschweifung, Unmäßigkeit.

Inordinate, *adj.* unordentlich (vom Leben ꝛc). —**desires**, unordentliche, ausschweifende, regellose Begierden; **An — proposition**, (Größenlehre) ein unregelmäßiges Verhältniß. —**ly**, *adv.* unordentlich, auf eine regellose, ausschweifende Weise. —**ness**, *s.* die Unordentlichkeit, Ausschweifung. —**in eating and drinking**, die Unmäßigkeit im Essen und Trinken.

‡**Inordination**, V. *Inordinacy*.

Inorganic, (besser als —**al**) *adj.* —**ally**, *adv.* mit keinen Organen oder Werkzeugen der äußeren Sinne versehen, unbelebt, nicht organisch. **The most — parts of matter**, die rohesten Theile der Materie.

Inorganized, *adj.* unorganisch.

To Inosculate, (Zergliederungsk.) **I.** *v. n.* sich berühren, in Berührung kommen, einmunden. **II.** *v. a.* einfügen, an d. Enden zusammenfügen, verbinden.

Inosculation, *s.* die Einmündung der Adern, Anastomose.

Inquest, *s.* ‡1) die Nachforschung, Forschung (nach Wahrheit ꝛc). 2) die (gerichtliche) Untersuchung. **The — of jurors, or by jury**, (Rechtsspr.) die Untersuchung vor Geschworenen oder einem Geschworenengerichte, einer Jury.

‡**To Inquiet**, V. **To** *Disturb*.

‡**Inquietation**, V. *Disturbance*.

Inquietude, V. *Disquietude*.

‡**To Inquinate**, *v. a.* verunreinigen, beflecken.

‡**Inquination**, *s.* d. Verunreinigung, Befleckung.

Inquirable, *adj.* untersucht oder erfragt werden könnend.

To Inquire, **I.** *v. n.* 1) fragen, sich erkundigen (nach einer Person, Sache). —**of any one**, Einen befragen; **Herod &c. inquired of them diligently**, (heil. Schrift) Herodes ꝛc erlernete mit Fleiß von ihnen; **To those who inquired about me**, Denen, die Erkundigungen über mich einzogen. 2) eine Prüfung, Untersuchung anstellen. —**into**, erörtern. **II.** *v. a.* durch Fragen zu erfahren suchen. —**the way**, nach dem Wege fragen.

Inquirent, *adj.* fragend.

Inquirer, *s.* 1) der Frager. 2) der Forscher, Untersucher.

Inquiry, *s.* 1) die Nachfrage, Erkundigung. 2) die Forschung, Nachforschung, Untersuchung. **To make a strict —**, eine genaue Nachforschung halten; **As to the — about liberty**, was die Untersuchung über die Freiheit betrifft.

Inquisition, *s.* 1) die Nachforschung, Untersuchung, Erörterung. 2) (in engerer Bedeutung) a) die gerichtliche Untersuchung. b) (Rechtsspr.) die peinliche Untersuchung, das peinliche Verhör (durch den Untersuchungsrichter). 3) (besonders) das Ketzergericht, die Inquisition. **The Spanish —**, die spanische Inquisition.

Inquisitional, *adj.* neugierig.

Inquisitive, *adj.* —**ly**, *adv.* wißbegierig, neugierig. **An — person**, ein Neugieriger, Naseweis. —**ness**, *s.* die Wißbegierde, Neugier(de).

Inquisitor, *s.* 1) der Untersucher einer Rechtssache, Untersuchungsrichter. 2) der Glaubens- oder Ketzerrichter, Inquisitor (in Spanien ꝛc).

Inquisitorial, *adj.* inquisitorisch.

Inquisitorious, *adj.* V. (das jetzt gebräuchliche) *Inquisitorial*.

To Inrail, *v. a.* mit Staketen oder einem Geländer, Gatter umgeben. *Fig.* einschränken.

Inroad, *s.* der (feindliche) Einfall oder Streifzug (in ein Land).

Insalubrious, *adj.* ungesund.

Insalubrity, *s.* die Ungesundheit.

Insalutary, *adj.* 1) ungesund. 2) schädlich.

‡**Insanable**, *adj.* unheilbar.

Insane, *adj.* 1) unsinnig, wahnsinnig, toll. 2) Tollheit verursachend (von einer Wurzel ꝛc). —**ness**, *s.* V. *Insanity*.

Insanity, *s.* die Unsinnigkeit, Tollheit.

‡**Insapory**, *adj.* geschmacklos, unschmackhaft.

Insatiable, *adj.* unersättlich. —**ness**, *s.* die Unersättlichkeit (auch *Fig.*).

Insatiably, *adv.* unersättlich. *Fig.* —**covetous**, unersättlich habsüchtig.

Insatiate, *adj.* —**ly**, *adv.* V. *Insatiable*.

Insatiety, *s.* die Unersättlichkeit.

‡**Insatisfaction**, *s.* der unbefriedigte Zustand.

Insaturable, *adj.* unersättlich.

Inscience, *s.* V. *Ignorance*.

To Inscribe, *v. a.* 1) einschreiben, in, auf oder an Etwas schreiben (seinen Namen ꝛc). **It was inscribed**, es trug die Inschrift. *Fig.* **Inscribed in the mind**, dem Geiste eingeprägt. 2) beschreiben (einen Bogen Papier ꝛc). **I inscribed the stone with my name**, ich schrieb meinen Namen auf den Stein. 3) (in der Größenlehre) beschreiben. — **a square in a circle**, ein Viereck in einen Kreis beschreiben. 4) ohne eine förmliche Dedication zueignen, widmen. **Inscribed**, gerichtet.

Inscriber, *s.* Einer, der eine Inschrift gemacht hat.

Inscription, *s.* 1) die Inschrift, Aufschrift, Inscription. 2) die Ueberschrift (in einem Buche ꝛc). 3) (Rechtsspr.) eine schriftliche Ausfertigung, worin sich der Ankläger verbindlich macht, im Falle er seine Anklage nicht beweisen kann, dieselbe Strafe zu erleiden, welche den Beklagten trifft, wenn die Anklage erwiesen wird. 4) die Zueignung eines Buches ꝛc ohne förmliche Dedication, die Zuschrift.

Inscriptive, *adj.* Inschrift habend.

†**To Inscroll**, *v. a.* auf eine Rolle schreiben (ungebr).

Inscrutability, *s.* die Unerforschlichkeit.

Inscrutable, *adj.* unerforschlich. **The — ways of providence**, die unerforschlichen Wege d. Vorsehung.

Inscrutably, *adv.* unerforschlich.

‡**To Insculp**, *v. a.* eingraben, einschneiden, stechen.

‡**Insculption**, V. *Inscription*.

Insculpture, V. *Sculpture*.

To Inseam, (poet.) *v. a.* mit einer Naht, Narbe oder Schmarre versehen, zeichnen.

Insect, *s.* 1) das Kerb- od. Einschnittsthier, Ziefer, Insect. 2) *Fig.* (ein kleines od. verächtliches Ding) das Insect.

‡**Insectator**, *s.* der Verfolger (im bildl. Sinne).

Insected, *adj.* insectenartig, zieferartig.

Insectile, **I.** *adj.* insectenartig. **II.** *s.* das Insect.

Insectivorous, *adj.* sich von Insecten nährend.

Insectologer, *s.* der Zieferkenner.

Insecure, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) unsicher. 2) unsicher = nicht zuverlässig, ungewiß.

Insecurity, *s.* 1) die Unsicherheit, Gefahr. 2) die Ungewißheit.

‡**Insecution**, *s.* die Verfolgung (ungebr.).

To Inseminate, *v. a.* einsäen.

‡**Insemination**, *s.* das Einsäen, Säen.

Insensate, *adj.* unverständig, sinnlos, unsinnig.

Insensibility, *s.* 1) die Unmerklichkeit (einer Bewegung ꝛc). 2) die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit. 3) der Unverstand, die Dummheit.

Insensible, *adj.* 1) unmerklich, unbemerkbar, unbemerklich (von einer Bewegung ꝛc). *Fig.* **They**

languish with — decay, sie schmachten unmerklich dahin. 2) unempfindlich (in körperlicher und geistiger Beziehung). — to his kindness, unempfindlich für seine Güte; — to the conveniency of riches, gleichgültig gegen die Annehmlichkeit des Reichthums; — to their beauties, unempfindlich für ihre Schönheiten; Old men are not so — of beauty, alte Leute sind nicht so gefühllos für Schönheit; She is — of her loss, sie fühlt ihren Verlust nicht. 3) (keinen Sinn habend) sinnlos, unverständig (ungebr.) —ness, *s.* die Unmerklichkeit. 2) *Fig.* die Unempfindlichkeit.

Insensibly, *adv.* 1) unmerklich, unvermerkt, allgemach, nach und nach. The hills rise —, die Hügel erheben sich allmählig. 2) *Fig.* unempfindlich (für den Schmerz, für die Liebe ꝛc.).

Insentient, *adj.* gefühllos (von einem Stoffe ꝛc.).

Inseparability, / **Inseparableness**, } *s.* die Unzertrennlichkeit.

Inseparable, *adj.* unzertrennbar, unzertrennlich.

Inseparably, *adv.* unzertrennbar, unzertrennlich (vereiniget ꝛc.). [*adv.* unzertrennlich.

‡**Inseparate**, *adj.* ungetrennt, vereint. ‡ —ly,

To Insert, *v. a.* einsetzen, einrücken, einschalten. — a name in a table or list, einen Namen auf eine Tafel oder Liste eintragen, setzen; — a word, ein Wort einschalten; — a day (in February), einen Tag (im Februar) einschalten.

Insertion, *s.* 1) die Einfügung (der Muskeln in ihre Flechsen ꝛc.). *Fig.* By the — of records in their narration, durch Einschaltung authentischer Nachrichten in ihre Erzählung. 2) (Etwas, das eingeschaltet wird) die Einschaltung, der Zusatz.

‡**Inservient**, *adj.* dienlich.

‡**Inshaded**, *part. adj.* geschattet, schattirt.

‡**To Inshell**, *v. a.* in eine Schale einschließen.

‡**To Inshelter**, V. To *Shelter*.

‡**To Inship**, *v. a.* einschiffen.

To Inshrine, V. To *Enshrine*.

Inside, *s.* die innere Seite eines Dinges (im Gegensatze der Außenseite). Shew the — of your purse, kehre deine Börse um; The — of a house, das Innere, Inwendige, die inneren Theile eines Hauses; The — of a triangle, der Flächeninhalt eines Dreiecks; The — of a canon, die Seele einer Kanone. *Fig.* The — of a business, das Wesentliche eines Geschäftes. —-shutter, *s.* der Fensterladen im Innern eines Zimmers.

‡**To Insidiate**, *v. a.* belauern.

‡**Insidiator**, *s.* der Auflaurer.

Insidious, *adj.* —ly, *adv.* hinterlistig, ränkevoll. *Fig.* Their — vigilance, ihre tückische Wachsamkeit; An — shoal, eine verrätherische Sandbank. —ness, *s.* die Hinterlistigkeit.

Insight, *s.* die Einsicht. He had a great — into that disease, er hatte eine große Kenntniß von dieser Krankheit.

Insignia, *s. pl.* ‡1) die Kennzeichen. 2) die Würdezeichen, Ehrenzeichen, Insignien.

Insignificance, / **Insignificancy**, } *s.* 1) die Unbedeutenheit, Unwichtigkeit. The — of human art, die Nichtigkeit menschlicher Kunst. 2) der nichtsbedeutende, nichtssagende Ausdruck, das sinnlose Geschwätz.

Insignificant, *adj.* —ly, *adv.* 1) unbedeutend, unwichtig, geringfügig (diese Bedeutung ist, obgleich sie Autoritäten für sich hat, nicht ganz passend). 2) nichtssagend, bedeutungslos. — words, unbedeutsame Worte.

Insignificative, *adj.* bedeutungslos, nichtssagend.

Insincere, *adj.* —ly, *adv.* 1) nicht aufrichtig, unecht, verfälscht. 2) nicht aufrichtig, falsch (von Personen).

Insincerity, *s.* die Falschheit, Verstellung.

‡**To Insinew**, *v. a.* fest verbinden, fest vereinigen.

Insinuant, *adj.* (wen. gebr.) einschmeichelnd, einnehmend.

To Insinuate, I. *v. a.* sanft oder sachte hineinstecken, hineinbringen. — itself, unvermerkt eindringen. *Fig.* — wrong ideas, irrige Begriffe beibringen, einflößen; They do but insinuate what is true, sie spielen bloß auf das an, was wahr ist; — one's self into any one's favour, sich in Jemands Gunst einschmeicheln, sich bei Jemanden einschmeicheln, beliebt machen, insinuiren. II. *v. n.* 1) unvermerkt eindringen. *Fig.* Base insinuating flattery, niedrige, zuthuliche Schmeichelei. 2) (poet. und †) sich winden, sich krümmen (von Schlangen).

Insinuation, *s.* das Hineinstecken, Hineinbringen auf eine unvermerkte Weise. *Fig.* He had a natural — and address, er besaß von Natur ein einschmeichelndes Wesen und Gewandtheit; To supplant any one by —, Einen durch Einschmeichelung verdrängen, ausstechen.

Insinuative, *adj.* einschmeichelnd.

Insinuator, *s.* die einschmeichelnde Person, oder die einnehmende Sache. From these insinuators came &c., von diesen Anempfindern kam ꝛc.

Insipid, *adj.* —ly, *adv.* 1) unschmackhaft, geschmacklos (von einem Getränke ꝛc.). 2) *Fig.* geschmacklos, abgeschmackt (von einer Rede ꝛc.).

Insipidity, / **Insipidness**, } *s.* 1) die Unschmackhaftigkeit, Geschmacklosigkeit. 2) *Fig.* die Geschmacklosigkeit, Abgeschmacktheit (einer Phrase ꝛc.).

Insipience, *s.* der Unverstand, die Thorheit.

To Insist, *v. n.* (Meßk.) 1) stehen, ruhen (auf Etwas). 2) *Fig.* bestehen, durchaus wollen, auf Etwas bringen, dabei beharren. [hend.

Insistent, *adj.* (Meßk.) auf Etwas stehend, ru-

‡**Insisture**, *s.* die Beständigkeit oder Regelmäßigkeit.

‡**Insitiency**, *s.* die Eigenschaft (eines Kameels), keinen Durst zu empfinden.

Insition, *s.* das Propfen (der Bäume).

To Insnare, (häufiger To Ensnare) *v. a.* in einer Schlinge ꝛc. fangen. *Fig.* — one's self, in die Falle gehen, sich fangen lassen; — the judgment, das Urtheil in Verwirrung bringen.

Insnarer, *s.* Einer, der Fallstricke legt.

Insobriety, *s.* die Unmäßigkeit, Völlerei.

Insociable, V. *Unsociable.*

To Insolate, *v. a.* den Sonnenstrahlen aussetzen, sonnen, an der Sonne trocknen. (Sonnenstich.

Insolation, *s.* 1) das Sonnen. 2) (Heilk.) der

Insolence, *s.* der Uebermuth, Trotz. The — of power, der Uebermuth der Gewalt; The — of his carriage, die Unverschämtheit seines Betragens, sein anmaßendes Betragen.

Insolent, *adj.* —ly, *adv.* übermüthig, anmaßend, trotzig, insolent. [Unhaltbarkeit.

Insolidity, *s.* der Mangel an Gründlichkeit, die

Insolubility, *s.* die Unauflöslichkeit, Unauflösbarkeit.

Insoluble, *adj.* unauflösbar, unauflöslich. *Fig.* (wen. gebr.) — doubts, unauflösbare, unerklärbare Zweifel.

Insolvable, *adj.* 1) unauflösbar. — bands, unauflösbare Bande. *Fig.* — difficulties, nicht zu hebende Schwierigkeiten. 2) unbezahlbar.

Insolvency, *s.* die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz. An act of —, (Rechtsspr.) ein Gesetz, wodurch zahlungsunfähige Schuldner ohne Zahlung losgelassen werden.

Insolvent, I. *adj.* zahlungsunfähig, insolvent. II. *s.* (od. An — debtor) der Zahlungsunfähige, Insolvent.

Insomnious, *adj.* (Heilk.) schlaflos.

Insomuch, *conj.* (eine Folge, Wirkung aus dem Vorhergehenden zu bezeichnen) so (dieses Wort fängt an zu veralten). [zen ꝛc.).

To Inspect, *v. a.* einsehen, besichtigen (die Gren-

‡**Inspect**, *s.* die Prüfung, genaue Untersuchung.

Inspection, *s.* 1) die Besichtigung, Beschauung,

Betrachtung. On the first —, auf den ersten Blick. 2) die Aufsicht (über etwas). The divine — into (besser over) the affairs of the world, die göttliche Aufsicht über die Angelegenheiten der Welt.

Inspector, *s.* 1) der Besichtiger. 2) der Aufseher.

‡**Inspectorate**, **Inspectorship**, *s.* das Aufseher-amt, die Aufseher-stelle, -schaft.

Inspersion, *s* das Einsprengen, Besprengen.

Inspeximus, das Anfangswort alter Urkunden und Freibriefe = Wir haben es eingesehen oder besichtiget.

To Insphere, (poet.) *v. a.* in einen Kreis oder eine Sphäre schließen, einkreisen. Where they live insphered, wo sie in Sphären eingeschlossen leben.

Inspirable, *adj.* eingeathmet oder eingeflößt werden können.

Inspiration, *s.* 1) das Einathmen. 2) das Einhauchen, die Einhauchung. 3) *Fig.* die Einhauchung, Eingebung, Begeisterung, Inspiration. By —, durch Eingebung; Divine —, göttliche Begeisterung.

To Inspire, I. *v. a.* 1) einhauchen. *Fig.* eingeben, eingießen. 2) *Fig.* begeistern, inspiriren. — any one with sentiments of virtue, Einem tugendhafte Gesinnungen einhauchen. 3) einhauchen, einathmen (die Luft ꝛ). II. *v. n.* 1) sanft blasen, wehen, athmen. 2) den Athem einziehen.

Inspirer, *s.* Einer, der einhaucht, belebt, begeistert.

To Inspirit, *v. a.* beleben, anfeuern. Inspirited by love and ambition, beseelt von Liebe u. Ehrgeiz.

To Inspissate, *v. a.* verdicken. Sugar inspissates the &c., der Zucker verdickt die ꝛ.

Inspissation, *s.* das Verdicken, die Verdickung (einer Flüssigkeit).

Instability, *s.* die Unbeständigkeit. — of temper, die Veränderlichkeit der Gemüthsstimmung.

Instable, &c., V. *Unstable &c.*

To Install, *v. a.* (in eine Würde) einführen, einweisen, installiren. Installed archbishop of Canterbury, bestallter Erzbischof von Canterbury.

Installation, *s.* die Einführung, Einweisung (in ein Amt) Bestallung, Installation. The — of a bishop, die feierliche Einsetzung eines Bischofs.

Instalment, *s.* 1) = *Installation.* 2) der Sitz, worin Einer eingeführt oder installirt worden ist. 3) *pl.* die Zahlungsfristen, Zahlfristen, Zahlungstermine.

Instance, *s.* ‡1) das Anhalten, Ansuchen, die inständige Bitte. 2) der dringende Grund, Beweggrund (ungebr.) 3) der Rechtsgang, die Instanz. 4) der Stand, die Lage einer Sache. In the first —, zum ersten Male. 5) die Veranlassung, Gelegenheit. 6) (bes.) das Beispiel. For —, zum Beispiel.

To Instance, I. *v. n.* ein Beispiel oder Beispiele anführen. And I would instance in Shakspeare of the former, und ich könnte aus Shakspeare Beispiele von den erstern anführen. II. *v. a.* — in, anführen, nachweisen.

Instanced, *part. adj.* als Beweis oder Beispiel angeführt.

Instant, I. *adj.* ‡1) inständig. Continuing — in prayer, (heil. Schrift) haltet an am Gebet. ‡2) keinen Aufschub leidend, dringend. An — business, ein dringendes Geschäft. 3) (besond.) augenblicklich, unverzüglich. II. *s.* 1) der Augenblick. ‡This —, augenblicklich; In an —, in einem Nu, augenblicklich. ‡2) der Augenblick = der Zeitpunkt, Moment. At an unseasonable — of the night, zu einer ungewöhnlichen Stunde der Nacht. 3) (in kaufmännischer Spr.) der Tag des laufenden Monats. On the twentieth —, den zwanzigsten dieses (Monats).

‡ **Instantaneity**, *s.* die augenblickliche Entstehung, die Eigenschaft, aus dem Stegreife entstanden zu seyn.

Instantaneous, *adj.* —ly, *adv.* augenblicklich, momentan, im Augenblicke.

Instanter, *adv.* (Rechtsspr.) sogleich.

Instantly, *adv.* ‡1) inständig (Einen bitten ꝛ). 2) augenblicklich, sogleich.

To Instar, *v. a.* sternen, besternen.

To Instate, *v. a.* 1) einsetzen (Einen in ein Amt ꝛ). ‡2) bekleiden, belehnen (Einen mit ein. Würde ꝛ).

Instauration, *s.* die Wiederherstellung. — of a law, die Erneuerung eines Gesetzes.

Instaurator, *s.* der Wiederhersteller.

Instead, I. *prp.* anstatt. And — of the word *church*, und anstatt des Wortes Kirche; — of me, statt meiner. II. *adv.* an seiner, ihrer ꝛ Statt.

‡ **To Insteep**, *v. a.* 1) eintauchen, einweichen. 2) unter Wasser legen.

Instep, *s.* der Rist, (bei den Schustern) der Spann.

To Instigate, *v. a.* anreizen, anstiften (Einen zu Etwas).

Instigation, *s.* die Anreizung, das Anstiften. At the — of some malcontents, auf Anstiften einiger Unzufriedenen; The — of the devil, die Eingebung des Teufels.

Instigator, *s.* der Anstifter.

To Instil, (besser Instill) *v. a.* eintröpfeln, einflößen. *Fig.* einträufeln. To — good principles into any one's mind, Einem gute Grundsätze einflößen, beibringen.

Instillation, *s.* 1) das Eintröpfeln, Einträufeln, Einflößen, 2) *Fig.* a) das Einflößen, Beibringen (schlechter Grundsätze ꝛ). b) das Eingeflößte, die Eingebung.

Instiller, *s.* Einer, der Andern schlechte Grundsätze einflößt, beibringt.

Instilment, *s.* das Eingeflößte (ungebr.).

To Instimulate, V. To *Stimulate*.

Instinct, (poet.) I. *adj.* angetrieben (ungebr.). II. *s.* der Trieb, Naturtrieb, Instinct.

‡**Instincted**, *adj.* als belebende Gewalt eingeprägt.

‡**Instinction**, *s.* = *Instinct, s.*

Instinctive, *adj.* dem Naturtriebe gemäß, instinctartig. — motion, eine maschinenmäßige Bewegung; — presage, eine instinctartige Vorempfindung. —ly, *adv.* aus Naturtrieb, Instinct.

Institute, *s.* 1) die Ordnung (der Natur ꝛ). 2) die Vorschrift, d. Grundsatz, d. Lehre. The institutes of the emperor Justinian, die Institutionen (Belehrungen, Erörterungen) des Kaisers Justinian (ein Theil des römischen Gesetzbuches).

To Institute, *v. a.* 1) festsetzen, anordnen, einsetzen. — a court, einen Gerichtshof instituiren. 2) in den geistlichen Theil einer Pfründe einweisen, einführen. 3) unterweisen, unterrichten (Kinder ꝛ).

Institution, *s.* 1) die Einsetzung, Errichtung. The — of God's law, die Einsetzung des göttlichen Gesetzes. 2) die Einweisung, Einführung in den geistlichen Theil einer Pfründe. 3) die Einrichtung (der Welt ꝛ). The institutions of Government, die Einrichtungen der Regierung; The Philomatic —, das philomatische Institut. 4) die Verordnung. 5) der Unterricht. — of a prince, d. Erziehung ein. Fürsten.

Institutionary, *adj.*[*] die Anfangsgründe oder Grundlehren enthaltend, elementarisch.

Institutist, *s.* Einer, der Anfangsgründe schreibt.

Institutive, *adj.* 1) einsetzend, instituirend. 2) eingesetzt, errichtet, gestiftet, angeordnet.

Institutor, *s.* 1) der Einrichter. 2) der Lehrer, Erzieher.

‡**To Instop**, *v. a.* verstopfen, zustopfen (einen Spalt ꝛ).

Instratified, *adj.* eingeschichtet.

To Instruct, *part.* und *praet.* Instructed, *v. a.* 1) unterrichten, unterweisen; (bei Buchdr.) anführen (einen Lehrling = ihn unterrichten); Instruct me, belehre mich; — any one in wisdom, Einen Weisheit lehren; Instructed in all the law, bekannt mit dem ganzen Gesetze. 2) (eine Rechtssache) einleiten, vorbereiten, instruiren (wenig gebr.).

Instructer, (häufiger Instructor) *s.* der Lehrer, Instructor. Instructors in Christ, (heil. Schrift) Zuchtmeister in Christo.

‡**Instructible**, *adj.* gelehrig.

Instruction, *s.* 1) die Belehrung, der Unterricht. 2) die Lehre, der Rath. In every stream a sweet — flows, in jedem Strome fließt eine süße Lehre. 3) die Anweisung, Vorschrift, Instruction.

Instructive, *adj.* belehrend, lehrreich, unterrichtend, instructiv. —ly, *adv.* belehrend, auf eine instructive Weise. —ness, *s.* das Lehrreiche (der Geschichte r).

Instructer, V. *Instructer.*

Instructress, *s.* die Lehrerin.

Instrument, *s.* 1) das Werkzeug, Instrument. An — of iron, ein Werkzeug von Eisen; —-makers, Instrumentenmacher. *Fig.* They were the instruments of his cruelty, sie waren die Werkzeuge seiner Grausamkeit; Instruments towards a higher end, Mittel zu einem höheren Zwecke. 2) (in engerer Bedeut.) das Tonwerkzeug, Instrument. 3) die Urkunde, Schrift, das Instrument.

Instrumental, *adj.* —ly, *adv.* 1) als Werkzeug oder Mittel zur Erreichung eines Zweckes dienend, dienlich (von Personen und Sachen). An — cause, eine mitwirkende Ursache; They were — towards the restoration, sie trugen zur Wiederherstellung bei. 2) anwendbar, wirksam. Prayer, which is — to every thing, das Gebet, welches bei jeder Sache wirksam ist. 3) nicht aus Stimmen, sondern aus Tonwerkzeugen bestehend, durch Tonwerkzeuge hervorgebracht. —music, die Instrumentalmusik. —ity, *s.* die Wirkung einer Sache als Mittel zu einem Zwecke, Mitwirkung. —ness, *s.* die Nützlichkeit als Mittel zu einem Zwecke, die Dienlichkeit.

‡**Insuavity**, *s.* die Unannehmlichkeit.

Insubjection, *s.* der Ungehorsam gegen die Regierung.

Insubordination, *s.* die Zuchtlosigkeit, Auflehnung gegen Vorgesetzte, Insubordination.

Insubstantial, *adj.* keine Wirklichkeit habend, wesenlos.

‡**Insuccation**, *s.* das Einweichen, Durchweichen.

Insufferable, *adj.* 1) unerträglich. — cold, eine unerträgliche Kälte; An — pain, ein unausstehlicher Schmerz. 2) *Fig.* unleidlich, elend, erbärmlich.

Insufferably, *adv.* unerträglich. *Fig.* —proud, unausstehlich, stolz.

Insufficiency, *s.* 1) die Unzulänglichkeit, 2) die Untauglichkeit, Unfähigkeit.

Insufficient, *adj.* —ly, *adv.* 1) unzulänglich. 2) untauglich, unfähig.

‡**Insufflation**, *s.* das Anhauchen, die Anhauchung.

Insuitable, V. *Unsuitable.*

Insular, I. *adj.* eiländisch. II. *s.* der Eiländer, Inseler, Insulaner.

To Insulate, *v. a.* 1) absondern, einzeln, frei, abgesondert stellen; einen freien Stand geben. 2) einen Körper isoliren, von aller Verbindung mit leitenden Körpern ausschließen, mit Nichtleitern umgeben.

Insulated, *adj.* abgesondert, vereinzelt, isolirt.

Insulation, *s.* 1) das Absondern. 2) d. Isoliren.

Insulator, *s.* 1) der Nichtleiter. 2) der Isolirsessel, das isolirende Stativ.

‡**Insulse**, *adj.* ungesalzen, abgeschmackt, fade.

Insult, *s.* 1) das Bespringen (ungebr.). 2) die Beleidigung, Beschimpfung, der Hohn.

To Insult, I. *v. a.* 1) (zuweilen mit over) übermüthig behandeln, beleidigen, beschimpfen, mißhandeln, insultiren (eine Person). 2) verspotten. II. *v. n.* 1) spotten (über Einen, Etwas). —over any one's calamity, des Elendes eines Menschen spotten; Insulting over the toil they underwent, der Beschwerde spottend, die sie ertrugen. 2) auf eine übermüthige Art sich benehmen.

‡**Insultation**, *s.* die beleidigende oder schimpfliche Behandlung (einer Person).

Insulter, *s.* d. Beleidiger, Beschimpfer, Injuriant.

Insultingly, *adv.* höhnisch, verächtlich.

Insuperability, *s.* die Eigenschaft, unüberwindlich, unübersteiglich zu seyn (von Schwierigkeiten r).

Insuperable, *adj.* unüberwindlich, unübersteigbar, unübersteiglich (im bildl. Sinne). An — objection, ein unwiderlegbarer Einwurf. —ness, *s.* die Eigenschaft, unüberwindlich, unübersteiglich zu seyn (von einem Hindernisse r).

Insuperably, *adv.* unüberwindlich, unübersteiglich. *Fig.* —hard, von einer ungeheuren Härte.

Insupportable, *adj.* unerträglich, unausstehlich (von der Hitze r). An — insolence, eine unerträgliche Anmaßung. —ness, *s.* die Unerträglichkeit, Unausstehlichkeit. [(langweilig r.)

Insupportably, *adv.* unerträglich, unausstehlich

Insuppressible, *adj.* nicht unterdrückt oder geheim gehalten werden könnend.

‡**Insuppressive**, *adj.* nicht unterdrückt oder überwältigt werden könnend, unbezwinglich.

Insurable, *adj.* versichert oder assecurirt werden könnend (von Waaren, von dem Leben einer Person r).

Insurance, *s.* die Versicherung, Assecuranz. —-office, *s.* das Assecuranz-Comptoir.

To Insure, V. To *Ensure.*

Insurer, V. *Ensurer.*

Insurgent, *s.* der Aufrührer, Empörer, Insurgent.

Insurmountable, *adj.* unübersteiglich (von einer Schwierigkeit r).

Insurmountably, *adv.* unübersteiglich, unüberwindlich.

Insurrection, *s.* der Aufstand, die Empörung, Insurrection.

Insurrectional, *adj.* V. *Insurrectionary.*

Insurrectionary, *adj.* einem Aufstande, einer Empörung gemäß.

Insusceptibility, *s.* die Unempfänglichkeit, Unfähigkeit.

Insusceptible, *adj.* unempfänglich, unfähig.

‡**Insusurration**, *s.* das Einflüstern.

Intactible, (oder Intactable) *adj.* nicht befühlt od. betastet werden könnend, unfühlbar (v. Schalle r).

‡**Intagliated**, *adj.* geschnitten, gestochen (von einem Siegel r).

Intaglio, *s.* jedes Ding, worauf erhabene Figuren eingegraben sind, der geschnittene Stein.

Intangibility, *s.* die Unfühlbarkeit.

Intangible, *adj.* unberührbar, unfühlbar. —ness, *s.* V. *Intangibility.*

Intastable, *adj.* keinen Geschmack habend, unschmackhaft (ungebr.).

Integer, *s.* das Ganze.

Integral, I. *adj.* 1) (vollständig, unversehrt) ganz. —bodies, ganze Körper. *Fig.* —principles, gesunde, richtige Grundsätze. 2) ganz (im Gegensatze eines Theiles). —parts, die ergänzenden, das Ganze ausmachenden, zum Ganzen gehörigen Theile. II. *s.* das Ganze. ‡—ity, *s.* die Ganzheit, Vollständigkeit, Integrität. —ly, *adv.* vollständig, ganz.

Integrant, *adj.* ergänzend, vollständig machend, integrirend.

To Integrate, *v. a.* ergänzen, vervollständigen.

Integration, *s.* die Ergänzung, Erneuerung, Vervollständigung.

Integrity, *s.* 1) die Ganzheit, Vollständigkeit, Integrität. The — of the action, die ganze Handlung. 2) der reine, unverfälschte Zustand, die Echtheit (einer Sprache r). 3) die Lauterkeit, Reinheit der Sitten, Biederkeit, Redlichkeit, Rechtschaffenheit.

Integumation, *s.* die Deckhautlehre.

Integument, *s.* die Decke, Hülle (auch *Fig.*). — of the body, die Decke d. Körpers (d. Haut, Oberhaut).

Intellect, *s.* der Verstand, das (ganze, nicht sinnliche) Erkenntnißvermögen. Intellects, die Verstandeskräfte.

‡**Intellection**, *s.* das Begreifen, Verstehen.

Intellective, *adj.* 1) verständig. The — faculties, die Verstandeskräfte. 2) durch den Verstand und nicht durch die Sinne wahrgenommen werden könnend.

Intellectual, I. *adj.* 1) den Verstand betreffend, intellectuell. 2) geistig, intellectuell. —effort, die Kopfarbeit; —powers, die geistigen oder intellectuellen Kräfte. 3) verständig. ‡II. *s.* das Erkenntnißvermögen, der Verstand. Intellectuals, die Verstandeskräfte.

‡**Intellectualist**, *s.* Einer, der den menschlichen Verstand überschätzt.

‡**Intellectuality**, *s.* der Zustand des Erkenntnißvermögens.

Intellectually, *adv.* auf eine intellectuelle oder geistige Art.

Intelligence, *s.* 1) das Verständniß, der Verstand, die Einsicht, Kenntniß, Intelligenz. 2) die Mittheilung, Anzeige, Kunde. To send out for —, um Kundschaft ausschicken; To give —, benachrichtigen; Office of —, das Anzeig- oder Nachfragamt, Intelligenzcomptoir; I have received — from the best authority, ich habe Nachrichten aus der besten Quelle erhalten. 3) (die Art und Weise, wie man sich mit Jemanden vernimmt) das Vernehmen. He lived in good — with &c., er lebte in gutem Einverständnisse mit ꝛ; In ill —, in Uneinigkeit. 4) das geistige Wesen, der Geist, die Intelligenz.

Intelligencer, *s.* 1) Einer, der Nachrichten sendet oder bringt ꝛ, der Kundschafter, Botschafter, Anzeiger, Benachrichtiger, Zeitungsschreiber, Correspondent. 2) V. *Newspaper.*

Intelligencing, *adj.* anzeigend, Nachricht oder Botschaft bringend.

Intelligent, *adj.* 1) einsichtig, geschickt, bewandert. — of seasons, der Jahreszeiten kundig; A wise and — architect, ein weiser und verständiger Baumeister. ‡2) mittheilend, benachrichtigend.

Intelligential, *adj.* 1) geistig, intellectuell. — substances, geistige Substanzen. 2) verständig, vernünftig.

Intelligibility, *s.* 1) d. Verständlichkeit, Deutlichkeit (eines Ausdrucks ꝛ). 2) (unpassend u. ungebräuchlich für) das Verständniß, Verstehen, Begreifen.

Intelligible, *adj.* verständlich, deutlich, klar. — to souls of &c., begreiflich für Seelen der ꝛ. —ness, *s.* die Verständlichkeit, Deutlichkeit (einer Rede ꝛ).

Intelligibly, *adv.* verständlich, deutlich.

‡**Intemerate**, *adj.* unbefleckt, unentweiht. ‡—ness, *s.* die Unbeflecktheit, Reinheit.

Intemperament, (alt) *s.* die schlechte Beschaffenheit (eines Geschwüres ꝛ).

Intemperance, *s.* die Unmäßigkeit; (in engerer Bedeutung) die Unmäßigkeit im Essen und Trinken, die Völlerei.

Intemperate, *adj.* —ly, *adv.* 1) (das richtige Verhältniß weit überschreitend) unmäßig. 2) (im Essen und Trinken) unmäßig. 3) das richtige oder gehörige Maß überschreitend. An — climate, ein rauhes Klima; — weather, üble Witterung. —ness, *s.* 1) die Unmäßigkeit. 2) die üble Beschaffenheit des Wetters, die schlechte Witterung.

Intemperature, *s.* die Unmäßigkeit.

‡**Intempestive**, *adj.* —ly, *adv.* zur Unzeit seyend, geschehend, unzeitig.

‡**Intempestivity**, *s.* die Unzeitigkeit, Ungelegenheit.

Intenable, V. *Untenable.*

To **Intend**, *v. a.* ‡1) dehnen, ausstrecken, ausspannen. 2) V. To *Superintend*, To *Tend*, To *Regard.* 3) beabsichtigen, bezielen. I did not intend it, dieß beabsichtigte ich nicht; He could not imagine, what they intended, er konnte sich nicht einbilden, was sie vorhatten; What do you intend to do? was sind Sie gesonnen oder Willens zu thun? You shall know what I intend, Sie sollen meine Absicht kennen lernen; It was so intended by me, dieß hatte ich mir vorgenommen; 'Tis all intended for the public good, es bezweckt ganz das öffentliche Wohl; Intended for instruction, zur Belehrung bestimmt.

Intendant, *s.* (kein engl. Wort) der Intendant. V. *Superintendent.*

Intender, *s.* Einer, der Etwas beabsichtiget oder vor hat.

‡**Intendment**, *s.* V. *Intention* (2).

‡To **Intenerate**, *v. a.* weich machen, erweichen.

‡**Inteneration**, *s.* das Erweichen, die Erweichung (eines Stoffes ꝛ).

Intense, *adj.* —ly, *adv.* 1) gespannt. 2) einen hohen Grad innerer Stärke habend. An — heat, eine durchdringende Hitze; An — sound, ein durchdringender Ton. *Fig.* — phrases, starke, kräftige Ausdrücke. —ness, *s.* V. *Intensity.*

Intension, *s.* d. Anspannung, Anstrengung. *Fig.* The — of the wind, die Zunahme, Heftigkeit des Windes.

Intensity, *s.* 1) die Anspannung, Anstrengung. By the — of their application, durch ihren eisernen Fleiß. 2) die innere Stärke, Kraft. The — of the heat, die Intension der Hitze. *Fig.* He prayed with great —, er betete mit großer Inbrunst.

Intensive, *adj.* 1) krafterregend, wirksam, intensiv. 2) gespannt, angestrengt (von der Aufmerksamkeit ꝛ). —ly, *adv.* d. innern Stärke od. Kraft nach.

Intent, I. *adj.* auf Etwas ausschließlich achtend, aufmerksam. Every one is — on his own safety, Jeder ist auf seine eigene Sicherheit bedacht; To be — on (upon) a thing, seine Aufmerksamkeit auf eine Sache richten; They on the dance —, sie, auf den Tanz versessen, erpicht. II. *s.* das Vorhaben, die Absicht. To all intents and purposes, in jeder Rücksicht, ganz, völlig.

Intention, *s.* 1) die Aufmerksamkeit. A vehement — of the inferior powers of the soul, eine heftige Spannung der unteren Seelenvermögen. 2) das Vorhaben, die Absicht, Intention. 3) V. *Intension.*

Intentional, *adj.* absichtlich. —ly, *adv.* 1) absichtlich, geflissentlich, mit Vorsatz. 2) in der Absicht, wenn auch nicht in der That.

Intentive, *adj.* —ly, *adv.* V. *Attentive* &c. —ness, *s.* V. *Attention.*

Intently, *adv.* aufmerksam (lesen ꝛ). When you fix your eye — upon them, wenn ihr sie genau betrachtet.

Intentness, *s.* die Aufmerksamkeit, Geflissenheit.

To **Inter**, *v. a.* 1) beerdigen, begraben. 2) mit Erde bedecken, einlegen (Reben ꝛ).

Interact, *s.* 1) V. *Interlude.* 2) (die Zeit zwischen zwei Aufzügen) der Zwischenact.

‡**Interamnian**, *adj.* zwischen Flüssen liegend, von Flüssen durchschnitten (von einem Lande).

‡**Interbastation**, *s.* das Flickwerk, die Flickarbeit.

Intercalary, (auch intercalar) *adj.* eingeschaltet (in Beziehung auf den Tag, den man alle vier Jahre ꝛ einschaltet). —day, der Schalttag.

To **Intercalate**, *v. a.* einschalten (einen Tag).

Intercalation, *s.* die Einschaltung (eines Tages).

To **Intercede**, *v. n.* 1) dazwischen seyn (ungebr.). 2) dazwischen treten, fürsprechen, sich verwenden, intercediren.

Interceder, *s.* der Fürsprecher, Vermittler.

To **Intercept**, *v. a.* 1) eine Person, Sache aufhalten, ihren Lauf, Gang hindern, stören. — a spy, einen Spion auffangen; — a letter, einen Brief auffangen, unterschlagen; — some part of light, which passed through the hole, um einen Theil des Lichtes aufzufangen, welches durch die Oeffnung ging. *Fig.* unterbrechen; — the trade of a company, dem Handel einer Gesellschaft Abbruch thun, ihr schaden, indem man sich eines Theils ihres Handels bemeistert. 2) versperren. While storms vindictive intercept the shore, indessen rachsüchtige Stürme die Annäherung der Küste verhindern; We shall intercept his course, wir werden ihm den Weg versperren, ihn verhindern, seinen Weg fortzusetzen.

Intercepter, *s.* Einer, der einem Andern im Wege steht, der Gegner, Nachsteller.

Interception, *s.* das Aufhalten, die Unterbrechung, die Hinderung des Laufes einer Sache. The — of breath, die Hemmung des Athems; The pillars will, by — of the sight &c., die Säulen werden dadurch, daß sie am Sehen hindern ꝛ.

Intercession, *s.* d. Vermittelung, Verwendung, Fürsprache, Fürbitte. He makes — to God for the penitent, er macht bei Gott den Fürsprecher für den bußfertigen Sünder.

Intercessor, *s.* der Vermittler.

Intercessory, *adj.* fürsprechend, vermittelnd.

To Interchain, *v. a.* zusammenketten (im bildlichen Sinne).

To Interchange, I. *v. a.* gegen einander vertauschen, austauschen, wechseln. *Fig.* —some compliments, einige Complimente wechseln; They interchanged their cares, sie theilten sich wechselseitig ihre Sorgen mit; —writings, Schriften, Urkunden auswechseln. II. *v. n.* (wechselweise eintreten) abwechseln.

Interchange, *s.* 1) der Austausch, Tauschhandel. *Fig.* (poet.) —of gifts, gegenseitige Geschenke; And ample — of sweet discourse, und langer Wechsel herzlichen Gesprächs; A continual —of kindnesses, ein beständiger Austausch von Artigkeiten. 2) die Abwechslung (von Berg und Thal ꝛc.). The — of seasons, der Wechsel der Jahreszeiten.

Interchangeable, *adj.* 1) wechselseitig, gegenseitig. 2) abwechselnd (von den Jahreszeiten ꝛc.). —ness, *s.* 1) die Eigenschaft, ausgetauscht oder ausgewechselt werden zu können. 2) die Abwechslung (des Erfolgs ꝛc.).

Interchangeably, *adv.* wechselseitig, gegenseitig, von beiden Theilen.

Interchangement, (ungebr.) *s.* der Tausch, Wechsel.

Intercipient, I. *adj.* aufhaltend, hindernd. II. *s.* die aufhaltende Gewalt, das Hinderniß, Hinderungsmittel.

Intercision, *s.* die Unterbrechung.

To Interclude, *v. a.* durch ein gelegtes Hinderniß versperren, verschließen. He intercluded their ways and passages, er verlegte ihre Wege u. Durchgänge, schnitt ihnen die Wege und Durchgänge ab (ungebr.).

Interclusion, *s.* die Versperrung, Hemmung.

Intercolumniation, *s.* (Bauk.) d. Säulenweite.

‡**To Intercommon**, *v. n.* 1) an demselben Tische essen, zusammen essen. 2) die Gemeintriften gemeinschaftlich benutzen.

Intercommunity, *s.* 1) die gegenseitige Mittheilung, Gemeinschaft. 2) die Religionsfreiheit.

Intercostal, *adj.* zwischen den Rippen liegend —muscles, die Zwischenrippenmuskeln.

Intercourse, *s.* 1) der Wechsel, Austausch (der Blicke ꝛc.). —of signs, die Zeichensprache. 2) der Verkehr, die Verbindung.

‡**To Intercur**, V. To *Intervene*.

Intercurrence, *s.* das Dazwischenlaufen, der Durchlauf, Durchgang. *Fig.* V. *Intervention*.

‡**Intercurrent**, *adj.* dazwischen laufend, durchlaufend (von einer Flüssigkeit). *Fig.* hinzukommend; (bei Aerzten) —fever, ein Fieber, welches zu einer Jahreszeit oder an Orten herrscht, wo es sich gewöhnlich nicht zeigt; An — pulse, ein ungleicher Puls.

Intercutaneous, *adj.* zwischen Haut und Fleisch steckend.

To Interdict, *v. a.* 1) untersagen (Einem Etwas). Interdicted, verboten. 2) von dem Empfang oder der Verwaltung der Sacramente ausschließen, mit der Strafe des Interdicts, dem kleineren Kirchenbanne belegen.

Interdict, *s.* 1) das Verbot. 2) der Ausschluß von dem Empfang oder der Verwaltung der Sacramente, der kleinere Kirchenbann, das Interdict.

Interdiction, *s.* 1) das Verbot, der Untersagungsbefehl. 2) (sehr unpassend für) der Fluch.

Interdictive, *adj.* untersagend, verbietend.

Interdictory, *adj.* ein Verbot betreffend.

Interequinoctial, *adj.* zwischen-nachtgleichig, inter-äquinoctial.

Interest, *s.* 1) der Antheil. An — in a vessel, ein Antheil an einem Schiffe, ein Schiffspart. *Fig.* This is a matter in which we have an —, dieß ist ein Gegenstand, bei dem wir betheiliget sind; There is great — made for that place, man bewirbt sich stark um diese Stelle. 2) der Einfluß (auf einen Gegenstand). To use one's —, sein Ansehen gebrauchen; They have lost their —, sie haben ihren Credit verloren; —at court, Freunde bei Hofe. *Fig.* To make —, sich Einfluß od. Ansehen verschaffen. 3) der Nutzen Vortheil, das Beste. The common —, das allgemeine Beste. *Fig.* To obtain a person's —, Einen für sich gewinnen, sich Jemandes Gunst erwerben, verschaffen; To be in any one's —, auf Jemandes Seite seyn. 4) (in engerer Bedeutung) der Eigennutz, das Interesse. Wherever — interferes, überall, wo das Interesse mit im Spiele ist. 5) der Zins, die Interessen. To pay — for old debts, Interessen für alte Schulden bezahlen; To put out at —, auf Zinsen legen; Compound —, oder — upon —, Zinsen von (aus) Zinsen. *Fig.* With all speed you shall have your desires with —, schleunig sollt ihr, und mit Zinsen noch, erhalten, was ihr wünscht.

To Interest, *v. a.* 1) betheiligen. They interested themselves for Rome against Carthage, sie verbanden sich mit Rom gegen Carthago; —one's self in any thing, sich für eine Sache interessiren, Antheil daran nehmen. 2) anziehen, einnehmen, zur Theilnahme reizen, rühren. This is an interesting story, dieß ist eine interessante Geschichte.

Interested, *part. adj.* eigennützig, interessirt.

To Interfere, *v. n.* 1) (ungebr.) im Laufen die Füße an einander schlagen, sich streifen, in die Eisen hauen (von Pferden). 2) Their commands may interfere, ihre Befehle können sich widersprechen, einander widerstreiten; —with any one, Einem in's Gehäge kommen, ihn auszustechen suchen; —with party disputes in the state, sich in die Händel der Parteien im Staate mischen, sich damit befassen, abgeben, Theil daran nehmen; Wherever love interferes, überall, wo die Liebe mit im Spiele ist.

Interference, *s.* die Einmischung, Dazwischenkunft, Vermittlung.

Interfluent, (auch Interfluous) *adj.* dazwischen fließend.

Interfoliaceous, *adj.* (Pflanzenlehre) zwischenblätterig.

Interfulgent, *adj.* dazwischen leuchtend.

Interfused, *adj.* dazwischen gegossen od. verbreitet.

Interim, *s.* die Zwischenzeit. In the—(ad interim), einstweilen, unterdessen, vorläufig.

Interior, I. *adj.* innere. The — parts of the earth, die inneren Theile der Erde. II. *s.* das Innere.

Interjacency, *s.* 1) das Dazwischenliegen. 2) der dazwischenliegende Gegenstand.

Interjacent, *adj.* dazwischenliegend. Where the air was —, wo die Luft sich dazwischen befand.

To Interject, I. *v. a.* dazwischen stellen. *Fig.* einfließen lassen. This phrase was interjected, diese Redensart wurde eingerückt. II. *v. n.* dazwischen kommen, dazwischen treten.

Interjection, *s.* 1) das Dazwischenstellen. *Fig.* The loud noise which maketh the — of laughing, das laute Geräusch, welches die Dazwischenkunft des Lachens macht. 2) (Sprachl.) das Zwischenwort, der Empfindungslaut, die Interjection.

Interjectional, *adj.* dazwischen geschoben (von einem Ausdrucke).

‡**To Interjoin**, *v. a.* mit einander vereinigen, verbinden.

Interknowledge, *s.* die gegenseitige Kenntniß, Bekanntschaft (ungebr.).

To Interlace, *v. a.* durchflechten, durchweben. Interlaced, durchwebt, eingeflochten.

Interlapse, *s.* der Zwischenraum (in Beziehung auf die Zeit). —of time, die Zwischenzeit.

To Interlard, *v. a.* (nur *Fig.* gebraucht) spicken, durchspicken (einen Rehschlägel ꝛc.). *Fig.* Jests should be interlarded by &c., Scherze sollten mit ꝛc. durchspickt seyn; Interlarded with many particular laws, mit mehreren besonderen Gesetzen vermengt.

Interleaf, *s.* durchschossenes Blatt.

To Interleave, *v. a.* durchschießen (ein Buch). An interleaved book, ein durchschossenes Buch.

To Interline, *v. a.* zwischen die Zeilen hinein schreiben, hinein setzen, hinein verbessern, corrigiren.
Interline, *s.* der Raum zwischen zwei Zeilen.
Interlinear, —**y**, *adj.* in Zwischenzeilen bestehend, zwischenzeilig. —**translations**, Interlinear-Uebersetzungen (der Bibel ꝛc).
Interlineary, *s.* das zwischenzeilige Buch.
Interlineation, *s.* die Zwischenschreibung (zwischen andern Schriftzeilen), Interlineation.
To Interlink, *v. a.* zusammenfügen, mit einander verbinden.
Interlocation, *s.* das Dazwischenstellen, die Dazwischenkunft.
Interlocution, *s.* 1) das Gespräch, die Unterredung, der Dialog. 2) (in Rechtssachen) der Zwischenbescheid, das Beiurthel wegen eines Nebenpunktes, das Interlocut.
Interlocutor, *s.* die redende oder redend eingeführte Person in einem Gespräche.
Interlocutory, *adj.* 1) aus Gespräch od. Dialog bestehend. —**discourses**, Reden in Gesprächsform. 2) (in Rechtssachen) über einen Nebenpunkt entscheidend. —**decree**, der Zwischenbescheid, das Beiurthel wegen eines Nebenpunktes, das Interlocut.
To Interlope, *v. n.* 1) dem Handel eines Andern Eintrag thun. 2) verbotenen Handel treiben, vorkaufen. **Interloping trade**, die Schmuggelei.
Interloper, *s.* Einer, der sich in fremde Angelegenheiten eindrängt, oder ein Geschäft treibt, wozu er kein Recht hat.
‡**To Interlucate**, *v. a.* auslichten (einen Wald).
‡**Interlucation**, *s.* das Auslichten (ein. Waldes).
Interlucent, *adj.* dazwischen scheinend.
Interlude, *s.* das Zwischenspiel, die Zwischenvorstellung, das Intermezzo. *Fig.* **Dreams are but interludes**, Träume sind nur Zwischenspiele.
Interluder, *s.* der Mitspieler in einem Zwischenspiele (ungebr.).
Interluency, *s.* das Dazwischenfließen (ungebr.).
Interlunar, / **Interlunary**, } *adj.* die Zeit zwischen Voll- und Neumond betreffend.
Intermarriage, *s.* die wechselseitige Heirath (zwischen zwei Familien).
To Intermarry, *v. n.* wechselseitige Heirathen unter Familien schließen, unter einander heirathen.
‡**Intermean**, *s.* V. *Interact.*
‡**Intermeation**, *s.* das Dazwischenfließen.
To Intermeddle, *v. n.* unberufen in's Mittel treten. —**in a business**, sich in eine Sache einmengen; **Spain intermeddled with foreign states**, Spanien machte den unberufenen Vermittler in fremden Staaten.
Intermeddler, *s.* Einer, der sich unberufen in Etwas einmengt, der unberufene Vermittler.
Intermediacy, V. *Intervention.*
Intermedial, *adj.* in der Mitte von zwei Dingen befindlich.
Intermediate, I. *adj.* in der Mitte von zwei Dingen befindlich, die Mitte zwischen zwei Extremen haltend. —**space**, der Zwischenraum; **The — colours between white and black**, die Mittelfarben zwischen Weiß und Schwarz; —**sort**, eine Mittelgattung; —**hour**, die Zwischenstunde. —**ly**, *adv.* durch Dazwischenkunft, vermittelst. II. *s.* (Scheidek.) das Zwischenmittel; ein aneignendes Auflösungsmittel.
‡**To Intermell**, *v. a.* vermischen.
Interment, *s.* die Beerdigung, das Begräbniß.
‡**To Intermention**, *v. a.* nebenbei erwähnen.
Intermewing, *s.* das Mausen (des Falken).
Intermication, *s.* das Dazwischenleuchten.
Intermigration, *s.* die gegenseitige Auswanderung.
Interminable, *adj.* grenzenlos, unendlich. —**sky**, der unermeßliche Himmel! (emphatisch) **The** —, der Unermeßliche (eine Benennung Gottes).
Interminate, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos. *Fig.* **An — sleep**, ein endloser Schlaf.
‡**To Interminate**, *v. a.* bedrohen.
‡**Intermination**, *s.* die Drohung.
To Intermingle, I. *v. a.* untermischen (Korn mit Unkraut ꝛc). II. *v. n.* sich vermischen.
Intermission, *s.* 1) das Aufhören, Aussetzen einer Handlung für eine gewisse Zeit. **To work without** —, ohne Unterbrechung, ununterbrochen, unablässig arbeiten. 2) der Einhalt, die Pause. 3) der Zustand der Unterbrechung. —**of the ague**, der fieberlose Zustand; —**of toil**, die Ruhe.
Intermissive, *adj.* unterbrochen.
To Intermit, I. *v. a.* (wenig gebr.) unterlassen, unterbrechen. **The plague intermitted its course**, die Pest hörte auf, stellte ihre Verheerungen ein. II. *v. n.* auf eine gewisse Zeit inne halten, pausen, pausiren. **The fever intermits**, das Fieber läßt nach.
Intermittent, I. *adj.* aussetzend, intermittirend. —**fever**, das Wechselfieber; —**pulse**, der intermittirende Puls; **Short — pains**, kurze unterbrechene Schmerzen. II. *s.* das Wechselfieber.
Intermittingly, *adv.* in Zwischenräumen.
To Intermix, I. *v. a.* untermischen, vermischen. II. *v. n.* vermischt seyn.
Intermixture, *s.* 1) die Mischung. 2) etwas Hinzugemischtes. **An — of levity and folly**, eine Zuthat von Leichtsinn und Thorheit.
Intermontane, *adj.* zwischen zwei Bergen befindlich.
Intermundane, *adj.* zwischen zwei Welt- oder Himmelskörpern befindlich.
Intermural, *adj.* zwischen Mauern liegend.
Intermuscular, *adj.* zwischen den Muskeln befindlich; —**ligament**, das Zwischenmuskelband.
Intermutation, *s.* V. *Interchange.*
‡**Intermutual**, V. *Mutual.*
Internal, (auch ‡**Intern**) *adj.* 1) innere (besser als) innerlich. **My — peace**, mein innerer Friede. 2) V. *Intrinsic.* —**ly**, *adv.* 1) innerlich. 2) im Innern = dem Geiste nach.
International, *adj.* international.
‡**Internecine**, *adj.* die gegenseitige Zerstörung bezweckend. **They — made war**, sie bekriegten sich unter einander.
‡**Internecion**, *s.* das gegenseitige Morden, die gegenseitige Zerstörung.
‡**Internection**, *s.* die Verknüpfung, Verbindung.
Internode, *s.* (Pflanzenl.) der Raum zwischen zwei Gelenken.
Internuncio, *s.* der Unterhändler.
Interosseal, / **Interosseous**, } *adj.* zwischen den Knochen befindlich.
To Interpeal, V. **To** *Interpel.*
‡**To Interpel**, *v. a.* (im Reden) unterbrechen.
Interpellation, *s.* 1) die Unterbrechung. 2) die ernstliche Bitte, Verwendung (ungebr.). 3) die Aufforderung, Vorladung.
To Interplead, *v. n.* (Rechtsspr.) einen Nebenpunkt in einer Rechtssache anbringen, ehe die Hauptsache entschieden ist.
Interpleader, *s.* (Rechtsspr.) **Bill of** —, eine rechtliche Maßregel, wodurch vor entschiedener Hauptsache ein Nebenpunkt festgestellt wird.
‡**To Interpledge**, *v. a.* gegenseitig verpfänden.
‡**To Interpoint**, *v. a.* durch Scheidezeichen trennen, mit denselben versehen, interpunctiren.
To Interpolate, *v. a.* 1) einschieben, einschalten (doch mit einem nachtheiligen Nebenbegriffe) einflicken, verfälschen, interpoliren. ‡ 2) von Neuem anfangen, mit Unterbrechungen fortsetzen.
Interpolation, *s.* etwas Eingeschobenes, Eingeschaltetes, Eingeflicktes, die Einschiebung, Schriftverfälschung, Interpolation.
Interpolater, *s.* der Schriftverfälscher.
To Interpolish, *v. a.* dazwischen glätten, poliren (im bildlichen Sinne, jedoch ungebr.).
‡**Interposal**, *s.* 1) die Dazwischenkunft. 2) die Vermittelung.

To Interpose, I. *v. a.* dazwischen legen, setzen, stellen. *Fig.* — one's authority, mit seinem Ansehen in's Mittel treten; He interposed his hand, and rescued &c., er bot seine Hand dar und rettete &c. II. *v. n.* 1) sich in's Mittel legen oder schlagen, in's Mittel treten. The king shall interpose in it, der König wird dabei den Vermittler machen. ‡2) (in die Rede fallen, unterbrechen) einfallen.

Interposer, *s.* 1) die Person oder Sache, die sich zwischen Andere stellt. 2) die Mittelsperson, der Vermittler.

Interposition, *s.* 1) der Zwischenstand, die Zwischenlage, Zwischenstellung. By the — of the sea, durch das dazwischen liegende Meer. 2) *Fig.* a) die Dazwischenkunft (der Obrigkeit &c.). b) die Vermittelung. 3) irgend ein dazwischen gelegtes, gesetztes oder gestelltes Ding, Zwischending.

‡**Interposure**, *s.* das Dazwischensetzen, -stellen, -legen. *Fig.* By the —, durch die Dazwischenkunft od. Vermittelung.

To Interpret, *v. a.* auslegen, deuten, erklären, interpretiren. — dreams, Träume auslegen; — an author, einen Schriftsteller erklären.

Interpretable, *adj.* gedeutet oder ausgelegt werden könnend, erklärbar.

Interpretation, *s.* 1) die Auslegung, Deutung, Erklärung, Dolmetschung, Interpretation. 2) (der erforschte oder dargelegte Sinn eines Wortes, einer Stelle &c) die Auslegung, Deutung, Erklärung. 3) das Vermögen, Etwas auslegen od. erklären zu können.

Interpretative, *adj.* 1) auslegend, deutend, erklärend, interpretirend. — of meaning, den Sinn erklärend. 2) durch Auslegung, Erklärung oder Interpretation zusammengebracht, gesammelt. — ly, *adv.* auslegungsweise, in der Form einer Interpretation.

Interpreter, *s.* 1) der Ausleger, Erklärer. 2) der Dolmetscher, Uebersetzer, Interpret.

Interpunction, V. *Punctuation.*

Interregnum, (‡Interreign) *s.* die Zwischenregierung, Zwischenherrschaft oder Zwischenverwaltung, Reichsverwesung, das Interregnum.

Interrer, *s.* der Todtengräber.

To Interrogate, I. *v. a.* fragen, befragen, examiniren. II. *v. n.* fragen. He was interrogated, man hat ihm Fragen vorgelegt.

Interrogation, *s.* 1) das Fragen, Befragen, Examiniren. 2) die Frage. 3) das Fragzeichen (?).

Interrogative, I. *adj.* fragend. — trial, die in Gestalt einer Frage eingekleidete Prüfung. II. *s.* das Fragwort (z. B. die Wörter wie, was, warum &c). — ly, *adv.* fragweise.

Interrogator, *s.* der Frager.

Interrogatory, I. *adj.* eine Frage enthaltend od. ausdrückend. II. *s.* die Frage, das Fragestück.

Interrupt, *adj.* (poet. und ‡) eine Kluft, einen Schlund enthaltend.

To Interrupt, *v. a.* 1) trennen. Interrupted, getrennt. 2) *Fig.* (den Fortgang, die Fortdauer einer Sache stören) unterbrechen, hindern. — any one when he speaks, Einem in die Rede fallen; Can you interrupt this proceeding? könnt ihr dieses Verfahren abwenden?

Interrupted, *part. pass.* — ly, *adv.* unterbrochen, mit Unterbrechungen.

Interrupter, *s.* Einer, der unterbricht.

Interruption, *s.* 1) der aufgehobene Zusammenhang, die aufgehobene Verbindung der Theile eines Körpers. Places severed from the continent by the — of the sea, Orte, welche durch das Meer von dem festen Lande getrennt sind. 2) *Fig.* die Unterbrechung. — of time, die Zwischenzeit; — in reading, eine Unterbrechung beim Lesen; Without —, ohne Unterbrechung, in Einem fort.

Interscapular, *adj.* zwischen den Schultern befindlich.

To Interscind, *v. a.* zerschneiden, abschneiden.

‡**To Interscribe**, *v. n.* dazwischen schreiben.

Intersecant, *adj.* zerschneidend, zertheilend.

To Intersect, I. *v. a.* durchschneiden (eine Linie in rechten Winkeln &c). II. *v. n.* sich durchschneiden, sich durchkreuzen (von Linien &c).

Intersection, *s.* der Durchschnitt, Durchschnittspunkt.

‡**To Intersert**, V. To *Insert.*

‡**Intersertion**, V. *Insertion.*

‡**Interspace**, *s.* der Zwischenraum.

To Intersperse, *v. a.* einstreuen, untermengen, mit einstreuen.

Interspersion, *s.* das Einstreuen, die Einstreuung.

Interstellar, *adj.* zwischen den Sternen befindlich.

Interstice, *s.* 1) der Zwischenraum. ‡2) V. *Interval* (2).

‡**Interstinctive**, *adj.* unterscheidend.

Interstitial, *adj.* Zwischenräume enthaltend.

Interstratified, *adj.* zwischen oder unter anderen Körpern geschichtet oder aufgeschichtet.

‡**To Intertalk**, *v. n.* sich unterreden.

‡**To Intertangle**, V. To *Entangle.*

Intertexture, *s.* das Gewebe (von Glück u. Unglück &c). A great — of &c., eine große Mannichfaltigkeit von &c).

Intertie, **Interduce**, *s.* (bei Zimmerleuten) der Riegel, das Riegelholz.

Intertropical, *adj.* zwischen beiden Wendekreisen liegend.

To Intertwine, **To Intertwist**, *v. a.* in einander schlingen oder flechten, verschlingen, verflechten. Serpents intertwisted, verschlungene Schlangen.

Interval, *s.* 1) der Zwischenraum, Abstand, das Intervall (um). 2) *Fig.* der Zwischenraum, die Zwischenzeit; (in engerer Bedeutung) die Frist, Zwischenzeit (bei Kranken). His intervals of sense oder His lucid intervals, seine lichten Zwischenräume, hellen Augenblicke (intervalla lucida).

Interveined, *adj.* (gleichsam wie von Adern) durchschnitten (von einer Gegend).

To Intervene, *v. n.* dazwischen kommen, dazu kommen. *Fig.* Every accident that can intervene, jeder Zufall, der eintreten kann; If the grace of God does not intervene, wenn die Gnade Gottes uns nicht hilft; And nothing —, (Parlamentssprache) da jedes andere Geschäft eingestellt ist; If so near looks intervene, and smiles, wenn so nahe Blicke u. freundliches Lächeln abwechseln; Intervening space, der Zwischenraum; Things intervening, vorfallende Dinge, Zwischenfälle; An intervening business, ein vorfallendes Geschäft.

‡**Intervene**, *s.* die Zusammenkunft.

‡**Intervenient**, *adj.* dazwischen kommend.

Intervention, *s.* 1) die Dazwischenkunft. The — of a foreign power, die Dazwischenkunft einer fremden Macht. *Fig.* By the — of Christ Jesus, durch die Vermittelung Jesu Christi; By the — of natural means, mit Hülfe, durch den Beistand natürlicher Mittel. 2) das Dazwischenliegen, der Zwischenstand. Sound is shut out by the — of that lax membrane, durch dieses schlaffe Häutchen wird der Ton abgehalten.

‡**Intervenue**, *s.* die Dazwischenkunft.

‡**To Intervert**, *v. a.* eine andere Richtung geben, umkehren, umwerfen, umstoßen.

Interview, *s.* die Zusammenkunft, Unterredung.

To Intervolve, *v. a.* in einander wickeln, einwickeln (im bildlichen Sinne).

To Interweave, *praet.* interwove; *part. pass.* interwoven, interwove oder interweaved, *v. a.* in einander weben, verweben. Interwoven with silk and silver, mit Seide und Silber unterwirkt. *Fig.* — truth with fiction, Wahrheit mit Dichtung verweben; Words interwoven with sighs, Worte mit Seufzern vermischt.

‡**To Interwish**, *v. a.* gegenseitig anwünschen (ungebr.).

‡**Interworking**, *s.* das Unterwirken.

Interwreathed, *adj.* geflochten.

Intestable, *adj.* unfähig, ein Testament zu machen, zu testiren.

Intestacy, *s.* der Mangel eines Vermächtnisses, einer Erbsetzung.

Intestate, I. *adj.* kein Vermächtniß od. Erbsetzung hinterlassend. He died —, er starb, ohne ein Testament hinterlassen zu haben. II. *s.* Derjenige, welcher stirbt, ohne ein Testament gemacht zu haben.

Intestinal, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig.

Intestine, I. *adj.* 1) innere, (besser als) innerlich. — wars, innere oder einheimische Kriege, Bürgerkriege; — enemies, innere Feinde. 2) (in engerer Bedeutung) im Innern des Körpers befindlich, innere. II. *s.* (gewöhnlich nur im *pl.*) die Eingeweide.

‡ **To Inthirst**, *v. a.* durstig machen.

To Inthral, (oder Inthrall) *v. a.* zum Sklaven machen, unterjochen (wenig gebräuchlich, wenigstens in der ungebundenen Schreibart).

Inthralment, *s.* die Knechtschaft, Sklaverei.

To Inthrone &c., V. To *Enthrone &c.*

‡ **Inthronization**, *s.* die Erhebung auf den Thron, die Thronbesteigung.

Intimacy, *s.* die Vertraulichkeit, Intimität.

Intimate, I. *adj.* 1) innere. — impulse, der innere Antrieb; Fear being — to our natures, da die Furcht mit unserer Natur innig verwebt ist. 2) näher, nähere (vom Zutritt ꝛc). 3) vertraut, innig, intim. — ly, *adv.* 1) genau (eine Sache mit einer andern vermischen ꝛc). 2) genau, eng (mit Einem verbunden seyn ꝛc). 3) innig, vertraut, mit genauer Freundschaft. II. *s.* der Vertraute, Busens- oder Herzensfreund, Intimus.

To Intimate, *v. a.* andeuten (Einem Etwas). He intimated it to me, er gab es mir zu verstehen; It intimates eternity to man, es gibt dem Menschen die Ewigkeit zu erkennen.

Intimation, *s.* die Andeutung. I have not the least — to the contrary, ich habe nicht die geringste Nachricht oder Anzeige vom Gegentheil; Let him observe the first intimations, laßt ihn die ersten Fingerzeige oder Winke beobachten.

To Intimidate, *v. a.* Einen in Furcht od. Schrecken setzen, schrecken, einschrecken, einschüchtern, ihm Schrecken einjagen.

Intimidation, *s.* das Schrecken, Einschüchtern.

Intire, V. *Entire* und alle seine Ableitungen.

To Intitle, V. To *Entitle*.

Into, (dieses Wort wurde ehemals oft für unto gebraucht) *prp.* 1) (die Richtung einer Bewegung in einen Ort andeutend) in. I shall go — the town, ich werde in die Stadt gehen; The money has got — their hands, das Geld ist in ihre Hände gekommen; To look — letters already opened is &c., in geöffnete Briefe zu sehen ist ꝛc; He put — them a living soul, er legte in sie eine lebende Seele. 2) (ein Seyn, eine Ruhe, einen Zustand um die Mitte oder in dem Innern eines Dinges bezeichnend) in. His house looks — my garden, sein Haus hat die Aussicht auf meinen Garten, sein H. geht auf meinen Garten; Compound bodies may be resolved — other substances, zusammengesetzte Körper können in andere Substanzen aufgelöst werden; Collected — one mass, in eine Masse zusammengebracht. *Fig.* — the bargain, in den Kauf, darein; To whip a boy — good manners, einem Knaben Lebensart einbläuen; To grow — a habit, zur Gewohnheit werden; To bribe any one — (besser to) secrecy, Einen durch Geld zum Schweigen bringen; To reason any one — the belief of God, Einem durch Vernunftschlüsse den Glauben an Gott beibringen, ihn durch Vernunftschlüsse von dem Daseyn Gottes überzeugen.

Intolerable, *adj.* unerträglich. — light, eine blendende Helle; — pain, ein unausstehlicher Schmerz. — ness, *s.* die Unerträglichkeit.

Intolerably, *adv.* unerträglich.

Intolerance, *s.* die Unduldsamkeit, Intoleranz.

Intolerant, I. *adj.* 1) unfähig, zu ertragen. 2) unduldsam, intolerant. II. *s.* der Unduldsame, Intolerante. [werdend (ungebräuchlich).

Intolerated, *adj.* nicht ertragen, nicht geduldet

Intoleration, V. *Intolerance.*

To Intomb, *v. a.* in's Grab legen, beerdigen.

To Intonate, *v. a.* 1) donnern. 2) *Fig.* anstimmen (ein Lied ꝛc).

Intonation, *s.* 1) das Donnern. 2) *Fig.* die Anstimmung, Intonation.

To Intone, *v. a.* anstimmen.

Intorsion, *s.* (Pflanzenl.) die Verdrehung.

To Intort, *v. a.* drehen, winden. Round the intorted horns &c., um die gewundenen Hörner ꝛc.

To Intoxicate, *v. a.* berauschen. *Fig.* Intoxicated zealots, verblendete Schwärmer; They are intoxicated with this notion, sie haben sich diese Idee in den Kopf gesetzt; Intoxicated with the earnest desire &c., von dem ernstlichen Wunsche eingenommen ꝛc. [rauscht.

‡ **Intoxicate**, *part. adj.* (jetzt Intoxicated) be-

Intoxication, *s.* die Berauschung, der Rausch (auch *Fig.*). [rigkeit, Widerspänstigkeit.

Intractability, *s.* die Unbiegsamkeit, Halsstar-

Intractable, *adj.* 1) unbiegsam, halsstarrig, widerspänstig. The most — tempers obey its force, die unlenksamsten Naturen folgen ihrer (nämlich der Liebe) Gewalt. 2) unbändig, wild (von Thieren). — ness, *s.* 1) die Halsstarrigkeit, Widerspänstigkeit. 2) die Unbändigkeit, Wildheit.

Intractably, *adv.* 1) halsstarrig, widerspänstig. 2) unbändig, wild. [Bogenfläche.

Intrados, *s.* (Bauk.) die innere Wölbung oder

To Intrance, V. To *Entrance.*

‡ **Intranquillity**, *s.* die Unruhe.

Intransient, *adj.* unvergänglich.

Intransitive, *adj.* (Sprachl.) nicht überleitend, unthätig, intransitiv. A verb —, ein intransitives Zeitwort. — ly, *adv.* (Sprachl.) auf eine dem intransitiven Zeitworte gemäße Art.

Intransmissible, *adj.* unübertragbar.

Intransmutability, *s.* die Unverwandelbarkeit.

Intransmutable, *adj.* keiner Verwandlung unterworfen; sich nicht verwandeln lassend.

Intrant, *adj.* hinein gehend, betretend; eindringend.

‡ **To Intreasure**, *v. a.* wie in einer Schatzkammer oder wie einen Schatz aufbewahren.

Intreatful, *adj.* reich an Bitten (ungebr.).

To Intrench, I. *v. a.* 1) mit Einschnitten versehen, einschneiden. His face deep scars intrenched, tiefe Narben furchten sein Gesicht. 2) verschanzen. The allies were intrenched in their camp, die Verbündeten hatten sich in ihrem Lager verschanzt (retranchirt). II. *v. n.* Eingriffe thun (in Anderer Gerechtsame ꝛc). — on God's sovereignty, in Gottes Obergewalt eingreifen; — upon truth, d. Wahrheit zu nahe treten; Intrenched upon, usurpirt.

‡ **Intrenchant**, *adj.* nicht zerschnitten werden könnend, untheilbar, unzertrennlich (von der Luft).

Intrenchment, *s.* die Verschanzung, das Retranchement. To throw up an —, eine Verschanzung aufwerfen.

Intrepid, *adj.* — ly, *adv.* unerschrocken.

Intrepidity, *s.* die Unerschrockenheit, Herzhaftigkeit, der Muth.

‡ **Intricable**, *adj.* verwickelnd, verstrickend.

Intricacy, *s.* die Verwickelung, Schwierigkeit, Verlegenheit.

Intricate, *adj.* — ly, *adv.* verwickelt (von einem Geschäfte ꝛc). An — affair, ein verworrener Handel. — ness, *s.* die Verwickelung, Schwierigkeit

‡ **To Intricate**, *v. a.* verwickeln (ein Geschäft ꝛc).

‡ **Intrication**, *s.* die verwickelte Sache, das Labyrinth.

Intrigue, *s.* ‡ 1) V. *Intricacy.* 2) (besser Plot) die Verwickelung, Verschürzung, Intrigue (eines Gedichtes). 3) das Truggewebe, die Arglist. Intrigues, Kniffe, Ränke, Intriguen. 4) der heimliche Handel, (bes.) Liebeshandel, die Intrigue.

To Intrigue, I. *v. n.* 1) Ränke schmieden, mit

Ränken umgehen, intriguiren. 2) Liebeshändel anspinnen. II. *v. a.* verwickeln (Geschäfte ꝛ).

Intriguer, *s.* 1) der Ränkeschmieder, Intrigant. 2) der Buhler. [intrigante Art.

Intriguingly, *adv.* arglistig, ränkevoll, auf eine

Intrinsecal, *adj.* —ly, *adv.* V. *Intrinsic.*

Intrinsic, oder —al, *adj.* 1) innere, wirklich, wahr. —goodness consists in &c., die wahre Güte besteht in ꝛ; —value, der innere oder absolute Werth. 2) wesentlich. ‡ 3) vertraut, intim. —ally, *adv.* 1) innerlich, im Innern. 2) wesentlich.

To Introduce, *v. a.* 1) einführen. Introduce me to him, machen Sie mich mit ihm bekannt. *Fig.* vorführen. —into the mind ideas of infinity, dem Geiste Begriffe von der Unendlichkeit beibringen. 2) einführen (neue Wörter ꝛ). ‡ 3) *Fig.* erzeugen.

Introducer, *s.* der Einführer. But whoever the introducers were, aber wer es auch immer in Gang gebracht hat.

Introduction, *s.* 1) die Einführung (eines Gesandten, einer neuen Liturgie ꝛ). Letters of —, Empfehlungsbriefe. 2) die Einleitung (einer Schrift ꝛ). An — to history, eine Einleitung zur Geschichte.

Introductive, *adj.* einleitend, vorläufig.

‡**Introductor**, *s.* der Einführer.

Introductory, *adj.* einleitend. —discourse, die Einleitungsrede.

‡**Introgression**, *s.* das Eintreten.

Intromission, *s.* 1) die Zulassung (zum Genuß des heil. Abendmahles). 2) (in den schottischen Gesetzen) die Einmischung in Anderer Habschaft.

‡**To Intromit**, I. *v. a.* einlassen. II. *v. n.* (in den schottischen Gesetzen) sich mit Anderer Habschaft zu schaffen machen, sich hinein mengen, mischen.

‡**Introreception**, *s.* die Einlassung.

‡**To Introspect**, *v. a.* (gleichsam in Etwas hineinschauen) prüfen.

‡**Introspection**, *s.* das Hineinsehen. *Fig.* I was forced to make an — into my own mind, ich war gezwungen, einen Blick in mein Inneres zu werfen.

Introsusception, *s.* (Zergliederungsk.) das widernatürliche Einschieben eines Stückes Darm in einen andern Darm.

‡**Introvenient**, *adj.* hinein kommend.

Introversion, *s.* das Einwärtskehren.

‡**To Introvert**, *v. a.* einwärts kehren.

To Intrude, I. *v. n.* 1) eindringen. *Fig.* —into an estate, sich auf eine unerlaubte Art in den Besitz eines Gutes setzen; If officious friendship intrudes on your repose, wenn dienstfertige Freundschaft eure Ruhe störet; Some thoughts rise and intrude upon us, einige Gedanken entstehen und dringen sich uns auf. II. *v. a.* 1) eindrängen. *Fig.* —one's self into the mysteries of government, sich in die Geheimnisse der Regierung eindrängen; —one's self into a business, sich in eine Angelegenheit mengen. 2) einzwängen. [dringliche, Ueberlästige.

Intruder, *s.* Einer, der sich eindrängt, der Zu-

Intrusion, *s.* 1) das Eindringen, Eindrängen. *Fig.* Which has somewhat emboldened me to this unseasonable —, was mich denn gewissermaßen dreist gemacht hat, euch so zur Unzeit beschwerlich zu fallen; After so long an — upon your meditations, nachdem ich so lange eure Betrachtungen gestört habe; Why this —? wozu diese Zudringlichkeit? 2) *Fig.* die Anmaßung, Unbescheidenheit. 3) (im gesetzlichen Sinne) die Besitzergreifung von einem Gute vor einer Person, welche ein Rückfallsrecht darauf hat.

Intrusive, *adj.* —ly, *adv.* eindrängend. *Fig.* —cares, überlästige Sorgen.

To Intrust, *v. a.* Einen mit Etwas betrauen, es ihm anvertrauen; vertrauen.

Intuition, *s.* (jede Vorstellung durch Hülfe eines innern Sinnes) die Anschauung, Betrachtung, sinnliche Erkenntniß.

Intuitive, *adj.* 1) (angeschaut werden könnend) anschaulich. The — vision of God, (bei den Gottesgelehrten) die Anschauung Gottes. 2) (durch den innern Sinn wahrgenommen werden könnend) anschaulich. —knowledge, eine anschauliche (besser) anschauende Erkenntniß (= eine unmittelbare an keine Zeichen gebundene Kenntniß, z. B. eine durch das Schönheitsgefühl unmittelbar erworbene). —ly, *adv.* anschaulich, auf eine anschauliche Art. Who sees all things —, der eine anschauende Erkenntniß aller Dinge hat.

Intumescence, (auch Inturgescence) *s.* 1) das Anschwellen, Aufschwellen (der Flüsse ꝛ). 2) das An- oder Aufgeschwollenseyn, die Aufschwellung.

To Intwine, *v. a.* 1) verflechten. 2) durchflechten (einen Schleier mit silbernen Blumen ꝛ).

To Intwist, *v. a.* verflechten.

Inulin, *s.* das Alantöl.

To Inumbrate, *v. a.* beschatten.

Inunction, V. *Unction.* [Oeligkeit.

Inunctuosity, *s.* der Mangel an Fettigkeit, an

Inundant, *adj.* überschwemmend (im bildl. Sinne).

To Inundate, *v. a.* 1) überschwemmen. 2) *Fig.* überwältigen. [Zusammenfluß.

Inundation, *s.* die Ueberschwemmung. *Fig.* der

Inunderstanding, *adj.* unverständig (ungebr.).

Inurbanity, *s.* die Unhöflichkeit, Unartigkeit.

To Inure, I. *v. a.* gewöhnen. —to the hardship of war, an die Strapazen des Krieges gewöhnen, gegen das Ungemach des Krieges abhärten; —one's self to strong labour, sich an harte Arbeit gewöhnen; Inured to wounds, mit Wunden vertraut. II. *v. n.* gelten, Gültigkeit haben.

Inurement, *s.* die Gewohnheit, Uebung, Fertigkeit.

To Inurn, *v. a.* in's Grab legen, beerdigen.

Inusitation, *s.* die Ungewohnheit.

Inustion, *s.* das Einbrennen.

Inutility, *s.* die Nutzlosigkeit.

Inutterable, *adj.* unaussprechlich.

To Invade, *v. a.* ‡ 1) betreten (einen Ort). 2) mit Gewalt betreten. —a country, in ein Land einfallen, es mit Heeresmacht überziehen. *Fig.* Encouraged with success he invades the province of philosophy, vom Erfolge ermuthiget, macht er Einfälle in das Gebiet der Philosophie; —any one's territories, Einem in's Gehäge kommen. 3) angreifen, anfallen. *Fig.* —any one's right, Eingriffe in Jemands Rechte thun; —the privileges of a free nation, die Vorrechte eines freien Volkes antasten; Why do you invade my rest! warum störet ihr meine Ruhe!

Invader, *s.* 1) Einer, der in die Besitzungen eines Andern einfällt, der widerrechtliche Besitznehmer, Usurpator. *Fig.* For the repelling heretical invaders, um ketzerische Anmaßer zurückzuschlagen. 2) der Angreifer.

Invalescence, *s.* die Gesundheit, Stärke, Kraft.

Invaletudinary, *adj.* kränklich, schwächlich, gebrechlich.

Invalid, I. *adj.* 1) (rechts-) ungültig. 2) (wenig gebr.) schwach, unvermögend, dienstunfähig, invalide (auch *Fig.*). —ness, *s.* V. *Invalidity.* II. *s.* ein gebrechlicher Mensch, der Rastner, Invalide. [umstoßen.

To Invalidate, *v. a.* entkräften, ungültig machen;

Invalidity, *s.* 1) das Unvermögen, die Kraftlosigkeit. 2) *Fig.* die Ungültigkeit. [rechte.

Invaluable, *adj.* unschätzbar (von einem Vor-

Invaluably, *adv.* unschätzbar.

Invariable, *adj.* unveränderlich (von Zeichen ꝛ). —ness, *s.* die Unveränderlichkeit. —of God, die Unwandelbarkeit Gottes.

Invariably, *adv.* unveränderlich, beständig.

Invaried, V. *Unvaried.*

Invasion, *s.* 1) die Streiferei, der feindliche Anfall, Einfall oder Streifzug, die Invasion. *Fig.* der Angriff. 2) *Fig.* der Anfall (von der Pest ꝛ).

Invasive, *adj.* angreifend. —wars, Angriffskriege; With — bands, mit feindlichen Banden.

Invective, I. *s.* (‡ **Invection**) die Anzüglichkeit, Schmähung, Lästerung, die Spottschrift. **Invectives against** (unpassender at) **the church**, Invectiven gegen die Kirche. ‡ II. *adj.* —**ly**, *adv.* anzüglich, schmähend, lästernd.

To **Inveigh**, *v. a.* schimpfen, schelten. —**against &c.**, schreien, losziehen über *r.*

Inveigher, *s.* der Schelter, Tadler.

To **Inveigle**, *v. a.* verleiten, verführen; abwendig machen.

Inveiglement, *s.* die Verführung, Reizung, Lockung.

Inveigler, *s.* der Verführer.

Inveigling, *s.* (im römischen Rechte) die Einschleichung (einer Erbschaft *r*).

‡ **Inveiled**, *adj.* verschleiert.

To **Invent**, *v. a.* 1) erfinden (ein Tonwerkzeug *r*). 2) erdichten. **What they have maliciously invented against me**, was sie boshafter Weise gegen mich aufgebracht haben; —**news**, Neuigkeiten aushecken.

Inventer, V. *Inventor*.

Invention, *s.* 1) die Erfindung. 2) die Erfindungsgabe, der Erfindungsgeist. ‡ 3) V. *Discovery*. 4) (eine erfundene Sache oder Wahrheit) die Erfindung. 5) (eine erdichtete Sache) die Erdichtung.

Inventive, *adj.* erfinderisch, erfindsam. —**head**, ein erfinderischer Kopf; —**art**, die Erfindungskunst.

Inventor, *s.* 1) der Erfinder. 2) der Erdichter (einer Nachricht *r*).

Inventorially, *adv.* nach einem Vorraths- oder Bestandsverzeichnisse.

Inventory, *s.* das Vorraths- oder Bestandsverzeichniß, Inventarium. **To take an — of**, stückweise verzeichnen.

To **Inventory**, *v. a.* in ein Verzeichniß oder Inventarium eintragen, aufzeichnen.

Inventress, *s.* die Erfinderin.

Inverse, *adj.* —**ly**, *adv.* (in der Größenlehre) umgekehrt (von einem Satze *r*). **An — proposition**, ein umgekehrtes Verhältniß.

Inversion, *s.* 1) die Umkehrung (eines Satzes *r*). **To make an —**, umwerfen; **'Tis just the — of an act of parliament**, es ist gerade das Umgekehrte einer Parlamentsacte. 2) die Versetzung (eines Wortes *r*).

To **Invert**, *v. a.* 1) umkehren, verkehren. **Inverted commas**, (bei den Buchdruckern) die Gänsefüßchen, Anführungszeichen („ “); **An inverted rule**, eine umgekehrte Regel; —**times and actions**, Zeiten und Handlungen vermengen. 2) unterschlagen, zu andern Zwecken verwenden. V. To *Divert*.

Invertebral, / **Invertebrated**, } *adj.* ohne Wirbelbeine.

Invertedly, *adv.* umgekehrt, verkehrt. —**painted**, verkehrt gemahlt.

To **Invest**, *v. a.* 1) bekleiden (mit einem Mantel *r*). *Fig.* **Invest them with thy loveliest smiles**, kleide sie (deine Augen) in dein liebenswürdigstes Lächeln; —**with public authority**, mit öffentlicher Gewalt bekleiden. 2) *Fig.* ‡ a) ertheilen, geben (ein Recht *r*). b) umgeben, einschließen, berennen (eine Stadt *r*). 3) anlegen, anthun (einen Gürtel *r*). 4) —**money**, Geld anlegen, umtreiben, auf Zinsen austhun, in liegenden Gründen *r* anlegen.

‡ **Investient**, *adj.* bekleidend, bedeckend.

Investigable, *adj.* erforschlich.

To **Investigate**, *v. a.* erforschen (den Zusammenhang einer Begebenheit *r*). —**the forces of nature**, die Kräfte der Natur erforschen.

Investigation, *s.* 1) die Erforschung (der Wahrheit). 2) die Untersuchung (eines fremden Landes *r*).

Investigative, *adj.* zu Forschungen geneigt, aufgelegt.

Investigator, *s.* der Erforscher.

Investiture, *s.* 1) die Einkleidung, Einführung, Einweisung, Investitur. 2) das Bestallungsrecht, Patronatrecht.

Investive, *adj.* umgebend, einschließend.

Investment, *s.* die Kleidung, das Gewand, der Anzug.

Inveteracy, *s.* 1) das Eingewurzeltseyn (eines Uebels *r*). **The — of the people's prejudices**, die bei dem Volke eingewurzelten Vorurtheile. 2) (Heilk.) die lange Dauer, Hartnäckigkeit einer Krankheit.

Inveterate, *adj.* —**ly**, *adv.* ‡ 1) alt (von einem Gebrauche *r*). 2) eingewurzelt, hartnäckig. **An — hatred, disease**, ein eingewurzelter Haß, eine eingewurzelte oder hartnäckige Krankheit. —**ness**, *s.* V. *Inveteracy*.

‡ To **Inveterate**, *v. a.* (festen Fuß fassen lassen) festsetzen.

Inveteration, *s.* (wenig gebr.) das Einwurzeln seines Uebels *r*).

Invidious, *adj.* 1) neidisch. **An — reserve**, eine neidische Zurückhaltung. 2) (verhaßt) gehässig. —**ly**, *adv.* 1) neidisch, boshafter Weise. 2) auf eine Haß erregende od. gehässige Weise. —**ness**, *s.* die Gehässigkeit (eines Namens *r*).

Invigilance, *s.* der Mangel an Wachsamkeit, die Lässigkeit.

To **Invigorate**, *v. a.* kräftigen, stärken. *Fig.* Kraft verleihen, Ansehen verschaffen; **An invigorating principle**, ein belebendes Princip; **Christian virtues invigorated by universal charity**, christliche Tugenden durch allgemeine Milde gestärkt.

Invigoration, *s.* 1) das Kräftigen, die Stärkung. 2) das Gestärktseyn, die Stärke, Kraft.

‡ **Invillaged**, *adj.* zu einem Dorfe gemacht.

Invincibility, *s.* die Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.

Invincible, *adj.* unüberwindlich. **An — nation**, ein unbesiegbares Volk. *Fig.* **An — error**, ein nicht zu beseitigender, ein unvermeidlicher Irrthum; **An — proof**, ein unumstößlicher Beweis. —**ness**, *s.* die Unüberwindlichkeit, Unbesiegbarkeit.

Invincibly, *adv.* unüberwindlich, unbesiegbar. *Fig.* unvermeidlicherweise.

Inviolability, *s.* die Unverletzbarkeit, Unverletzlichkeit (der Person des Königs *r*).

Inviolable, *adj.* unverletzbar, unverletzlich (von einer Person, Sache). **An — place**, ein heiliger Ort; —**amity**, eine unverbrüchliche Freundschaft; —**league**, ein ewiges Bündniß. —**ness**, *s.* die Unverletzbarkeit (einer Person, Sache).

Inviolably, *adv.* unverbrüchlich (sein Gelübde halten *r*).

Inviolate, *adj.* unverletzt, unversehrt. **His truth was kept —**, seine Treue wurde unversehrt erhalten; **An — claim**, ein ungeschmälerter Anspruch.

‡ **Inviolated**, *adj.* unverletzt, unversehrt.

‡ **Invious**, *adj.* unwegsam, ungebahnt. —**ness**, *s.* die Unwegsamkeit.

To **Inviscate**, (wen. gebr.) *v. a.* mit einem klebrigen Stoffe überziehen, in einen klebrigen Stoff verwickeln.

‡ To **Inviscerate**, *v. a.* nähren (eine Neigung *r*).

Invisibility, *s.* die Unsichtbarkeit.

Invisible, *adj.* unsichtbar.

Invisibly, *adv.* unsichtbar.

Invitation, *s.* die Einladung (zu e. Gastmahle *r*).

Invitatory, I. *adj.* einladend. *Fig.* **An — psalm**, (in der röm. Kirche) der Einladungs-Psalm (der 95. des Psalters). II. *s.* ehemals ein Ermunterungsgesang (zum Lobe Gottes).

To **Invite**, I. *v. a.* einladen (Einen zu einem Besuche *r*). **He has invited a large party to dinner**, er hat viele Leute zu Tische gebeten, zum Mittagessen invitirt. *Fig.* **This weather invites us to walk abroad**, dieses Wetter ladet uns zu einem Spaziergange ein. II. *v. n.* (zum Genuß reizen) einladen (zur Ruhe *r*).

Inviter, *s.* der Einlader.

Inviting, *s.* V. *Invitation*. —**ly**, *adv.* einladend, auf einladende Weise. —**ness**, *s.* die (zum Genusse) reizende oder einladende Eigenschaft.

Invitrifiable, *adj.* unverglaslich, unverglasbar.

To **Invocate**, V. To *Invoke*.

Invocation, *s.* 1) das Anrufen, die Anrufung (des Namens Gottes *r*). 2) (die Form des Anrufens eines Wesens um Hülfe) die Anrufung.

To Invoice, *v. a.* facturiren.
Invoice, *s.* die Waarenrechnung, Factur.
To Invoke, anrufen (Einen um Schutz, Hülfe r).
Involucel, *s.* (Pflanzenl.) das Hüllchen, die besondere Hülle.
Involucellate, *adj.* mit einem Hüllchen versehen.
Involucred, *adj.* gehüllt, mit einer Hülle versehen.
Involucret, *s.* V. *Involucel.*
Involucrum, *s.* (auch ‡ Involucre) (Pflanzenl.) die Hülle.
Involuntarily, *adv.* nicht freiwillig, ungern.
Involuntariness, *s.* der Mangel an freiem Willen, an freier Wahl.
Involuntary, *adj.* 1) keinen freien Willen habend, nicht freiwillig, gezwungen. 2) unwillkürlich.
Involute, I. *s.* eine eingerollte krumme Linie. II. *adj.* (oder — d) eingerollt.
Involution, *s.* 1) das Einwickeln, die Einwickelung. 2) die Verwickelung. *Fig.* **All causes are blended by mutual involutions**, alle Rechtssachen sind durch gegenseitige Verwickelungen verwirrt. 3) die Bedeckung, Hülle. 4) das zum Quadrat, Kubus r Erheben.
To Involve, *v. a.* 1) einwickeln. **In a cloud involved**, in eine Wolke gehüllt. *Fig.* verwickeln. — **one's self in troubles**, sich in Ungelegenheiten versetzen; **He knows his end with mine involv'd**, er kennt sein Ende mit dem meinigen verschwistert; **One death involves tyrants and slaves**, ein Tod umfaßt Tyrannen und Sklaven; **The contrary necessarily involves a contradiction**, das Gegentheil schließt nothwendig einen Widerspruch in sich; **Involved in debt**, oder bloß **Involved**, verschuldet; **Earth with hell will involve**, die Erde wird mit der Hölle sich vermischen. 2) *Fig.* (Größenlehre) mit sich selbst zwei-, drei- r mal vermehren, multipliciren.
Invulnerability, *s.* V. *Invulnerableness.*
Invulnerable, *adj.* unverwundbar; unverletzbar. —**ness**, *s.* die Unverwundbarkeit, Unverletzbarkeit.
To Inwall, (jetzt **To wall in**) *v. a.* mit einer Mauer umgeben, ummauern.
Inward, } *adv.* 1) (nach innen zu) inwärts, (besser)
Inwards, } einwärts. **With his breast bending** —, mit einwärts gebogener Brust. *Fig.* **Celestial light shine** —, himmlisches Licht leuchte in's Innere. 2) innerlich (Arzneimittel gebrauchen r).
Inward, I. *adj.* innere (besser als) innerlich. **An — evil**, ein inneres Uebel. ‡ *Fig.* **My — friends**, (h. Schrift) meine Getreuen. **An — privilege**, ein Privatvorrecht. ‡ II. *s.* im *pl.* die Eingeweide. —**ly**, *adv.* 1) einwärts. 2) innerlich. **He mourned** —, er trauerte innerlich; **I bleed** —, ich blute im Innern. —**ness**, *s.* 1) das Innere, der innere Zustand. ‡ 2) *Fig.* die Freundschaft, Vertraulichkeit.
To Inweave, *praet.* **Inwove** oder **Inweaved**; *part. pass.* **Inwove**, **Inwoven** oder **Inweaved**. *v. a.* 1) einweben, verweben. 2) verflechten. **Inwove with amaranth and gold**, mit Amaranth und Gold verflochten.
‡ **To Inwheel**, *v. a.* umringen, umgeben.
‡ **Inwit**, *s.* der Verstand.
‡ **To Inwood**, *v. a.* in Wälder verbergen.
To Inwrap, *v. a.* (wen. gebr.) einwickeln, einhüllen. *Fig.* **And though 'tis wonder that inwraps me thus**, und ob mich schon Bezauberung umstrickt.
To Inwreathe, *v. a.* umkränzen (die Stirne mit Rosen r).
Inwrought, *adj.* eingewirkt.
Iodate, *s.* das Jodat.
Iodic, *adj.* jodisch.
Iodide, *s.* das Jodid.
Iodin, (oder besser **Iodine**) *s.* das Jodin.
Iodous, *adj.* jod-artig.
Ioduret, *s. id.*
Iolite, der *s.* Violet-stein, Nelken-st.
Ionic, I. *adj.* ionisch. **The — order**, (Bauk.) die ionische Säulenordnung; **The — dialect**, (griechische Sprachlehre) die ionische Mundart, der ionische Dialect; **The — sect of philosophers**, die ionische Philosophensecte (deren Stifter Thales war). II. *s.* die ionische Tonart oder Tonsetzung (eine lustige, muthige Tonart der griechischen Musik).
Iota, V. *Jot.*
Ipecacuanha, *s.* die Brechwurzel, Ipecacuanha.
Irascibility, *s.* die Geneigtheit zum Zorne, Reizbarkeit.
Irascible, *adj.* warmblütig, cholerisch. —**passions**, die cholerischen Leidenschaften; **Our — faculties**, unsere cholerischen Fähigkeiten. —**ness**, *s.* V. *Irascibility.*
Ire, *s.* (poet.) der Zorn.
Ireful, *adj.* —**ly**, *adv.* zornig, wüthend.
Irenarch, *s.* (bei den alten Griechen) eine Art Friedensrichter.
Iridescence, *s.* der regenbogen-farbige Glanz; der Regenbogenblick.
Iridescent, *adj.* regenbogen-farbig.
Iridium, *s.* das Iridium, I.-erz.
Iris, *s.* 1) (die Botschafterin der Götter) Iris. 2) *Fig.* a) der Regenbogen, die Iris, (und in weiterer Bedeutung) eine dem Regenbogen ähnliche Lichterscheinung, der Lichtkreis. b) der farbige Ring um den Augapfel, der Augenring, Augenbogen, die Regenbogenhaut, Iris. c) die Schwertlilie, Iris.
Irisated, } *adj.* regenbogenfarbig.
Irised, }
Irish, I. *adj.* irisch, irländisch. † —**apricots**, Kartoffeln; —**assurance**, ein unverschämtes Benehmen, die Dummdreistigkeit; —**bull**, der lachenerregende Widerspruch, der drollige Fehler (den Irländern bes. eigenthümlich, und ziemlich analog mit Schwabenstreich); —**evidence**, ein falscher Zeuge; —**man**, *s.* der Irländer; —**woman**, *s.* die Irländerin. II. *s.* 1) die Irländer. 2) das Irländische, die irländische Sprache. 3) die irländische Leinewand.
Irishism, *s.* (wen. gebr.) die irländische Spracheigenheit.
To Irk, (wird nur unpersönlicher Weise gebraucht) *v. a.* ärgern. **It irks me**, es ärgert mich, oder auch: ich bin es müde.
Irksome, *adj.* 1) (Aerger verursachend) ärgerlich, verdrüßlich, lästig. 2) müde, überdrüssig (ungebr.). —**ly**, *adv.* ermüdend, auf eine lästige Art; —**ness**, *s.* das Ermüdende, die Langweiligkeit.
Iron, I. *s.* 1) das Eisen. **Soft** —, geschmeidiges Eisen; **Old sable** —, das russische Altsobeleisen; **New sable** —, das russische Neusobeleisen; **Red short** —, rothbrüchiges Eisen; **Cold short** —, kaltbrüchiges Eisen; **Cast** —, gegossenes Eisen; **Forged** —, **wrought** —, geschlagenes, geschmiedetes Eisen; **Bar** —, Eisen in Stangen; **Slit** —, geschnitten Eisen; **Olsom** —, Eisen zu Draht; **Sheet** —, dünne Eisenplatten; **Sparks of** —, der Hammerschlag; **Small pig or sow of** —, (ein großes, dreieckiges Stück geschmolzenen Eisens, wie es aus dem Hochofen kommt) die Gans, die Eisengans; **White** —, das Weißblech. *Prov.* **To strike the — while it is hot**, das Eisen schmieden, weil es warm ist. 2) (in engerer Bedeutung) a) (ein Werkzeug, das aus diesem Metalle gemacht ist; in dieser Bedeutung hat es eine vielfache Zahl) das Eisen. **A smoothing or flat** —, das Plätteisen; **A taylor's pressing** —, das Bügeleisen (der Schneider). *Prov.* **He has more irons in the fire**, er zieht an mehreren Seiten zugleich. b) (für eiserne Fesseln) das Eisen. **Irons**, die Fesseln. II. *adj.* 1) eisern. —**tool**, das eiserne Werkzeug; —**backs for chimneys**, Caminplatten; —**bands (strakes)**, Radschienen; —**hoops for casks**, eiserne Faßreife; (bei den Buchdruckern) —**cramps**, die (am Preßkarren befindlichen) Schienenklammern; —**frame**, das Schloß (an der Preßspindel). *Fig.* **The — age**, das eiserne Zeitalter; **These — hearted soldiers**, diese hartherzigen Soldaten; **An — sleep**, ein eiserner Schlaf; † —**doublet**, ein Gefängniß. 2) ei-

senfarbig. —bar, s. die eiserne Stange; —bound, adj. mit eisernen Reifen versehen; —clay, s. das Balleisen; —cross, s. (in den Mahlmühlen) das Mühleisen; —dross, s. der Schlacken; —flint, s. eisenhaltiger Quarz; —gage, s. (bei den Nadlern) das Drahtmaß, die Schießklinge; —glimmer, s. der Eisenrahm. —glue, s. der Eisenkitt, Steinkitt; —grey, adj. eisengrau; —handled, adj. einen eisernen Griff habend; —hearted, adj. ein eisenhartes Herz habend, hartherzig; —liquor, s. der aufgelöste Eisenrost; —mill, s. der Eisenhammer; —mine, s. die Eisengrube; —monger, s. der Eisenkrämer, Eisenhändler; —mongery, s. der Eisenhandel; —mould, s. der Eisenfleck, Eisenflecken, das Eisenmal; —ore, s. der Eisenglanz, Eisenglimmer; —pin, s. die Schließe, der Splint; —plate, s. das Eisenblech; —point, s. (b. d. Buchdr.) V. *Points;* —rod, (auch Round iron) s. das Rundeisen (b. d. Bildhauern u. Zinngießern); —sand, s. der magnetische Eisensand; —sick, adj. rostig, rostiges Eisenwerk habend (von einem Schiffe); —side, s. die eiserne Seite (als Beiname), King Edmund —, König Edmund Eisenseite. —ware, s. die Eisenwaare; —wire, s. der Eisendraht; ‡—witted, adj. eisenköpfig; —wood, s. das Eisenholz, der Eisenbaum; —work, s. das Eisenwerk (an einem Schiffe ɤ; im *pl.*; —wort, s. das Gliedkraut, Wundkraut.

To Iron, v. a. 1) bügeln, plätten (Linnen ɤ). 2) in Eisen oder Fesseln legen, fesseln.

Ironed, adj. in Eisen gekleidet, bewaffnet.

Ironical, adj. —ly, adv. spöttelnd, höhnisch, ironisch.

Ironist, s. Einer, der sich spöttelnder oder ironischer Weise äußert, der Spötter.

‡**Irony**, adj. eisern. —particles, Eisentheilchen.

Irony, s. der (feine, versteckte) Spott, die Spötterei, Ironie.

Irradiance, } s. 1) das Strahlen, Strahlenwerfen, Leuchten. 2) das Bestrahlen.
Irradiancy, }
3) der Strahlenschein, Strahlenglanz.

To Irradiate, I. v. a. 1) bestrahlen (ein Haupt ɤ). The sun irradiated the whole place, die Sonne beschien den ganzen Platz. *Fig.* —the understanding, den Verstand erleuchten. 2) (durch Wärme oder Licht beleben. 3) (poet.) zieren, verzieren, schmücken. II. v. n. scheinen (auf Etwas).

Irradiate, (poet.) adj. geziert, geschmückt.

Irradiation, s. 1) das Strahlen, Strahlenwerfen. 2) die Erleuchtung.

Irrational, adj. —ly, adv. unvernünftig; ungereimt. —ity, s. die Unvernunft.

Irreclaimable, adj. unverbesserlich (von einer Gewohnheit ɤ).

Irreclaimably, adv. unverbesserlich.

Irreconcilable, adj. 1) unversöhnlich. —to our grand foe, mit unserm großen Feinde unversöhnbar. 2) unvereinbar (von Eigenschaften ɤ). —to the rules of decency, unvereinbar mit den Regeln der Sittsamkeit; —with his own doctrine of a chaos, unverträglich mit seiner eigenen Lehre von einem Chaos; —ness, s. die Unversöhnlichkeit.

Irreconcilably, adv. unversöhnlich, auf eine unversöhnliche Art.

‡**To Irreconcile**, v. a. unversöhnlich machen.

‡**Irreconciled**, adj. nicht abgebüßt, unversöhnt.

Irreconcilement, s. der Mangel an Versöhnung.

Irreconciliation, s. der Mangel an Versöhnung.

Irrecoverable, adj. nicht wieder ersetzt oder gut gemacht werden könnend. —time, eine unwiederbringlich verlorne Zeit; An —loss, ein unersetzlicher Verlust; —misery, ein unabhelfliches oder unabhülfliches Elend. —ness, s. der Zustand, da Etwas nicht wieder ersetzt, wieder hergestellt, gut oder ungeschehen gemacht werden kann.

Irrecoverably, adv. auf eine nicht wieder zu ersetzende oder gut zu machende Art. —lost, unwiederbringlich verloren; —dark, unabhelflich dunkel.

‡**Irrecuperable**, adj. = *Irrecoverable*.

Irrecuperably, adv. = *Irrecoverably*.

Irredeemability, s. die Unfähigkeit, losgekauft zu werden.

Irredeemable, adj. der Auslösung, der Erlösung unfähig. —ness, s. V. *Irredeemability*.

Irreducible, adj. nicht vermindert oder verkleinert werden könnend. —ness, s. die Unfähigkeit, zurückgeführt zu werden, vermindert zu werden.

Irrefragability, s. die Unumstößlichkeit (eines Beweises ɤ).

Irrefragable, adj. unwiderlegbar, unwiderleglich. An —evidence, ein unverwerfliches Zeugniß; —demonstration of truth, ein unumstößlicher Beweis der Wahrheit.

Irrefragably, adv. unwiderlegbar, unwiderleglich, auf eine unumstößliche, unwidersprechliche Art.

Irrefutable, adj. unwiderlegbar, unwiderleglich (von einem Beweise ɤ).

Irrefutably, V. *Irrefragably*.

Irregeneracy, s. V. *Unregeneracy*.

Irregular, I. adj. —ly, adv. unregelmäßig. An —building, ein unregelmäßiges Gebäude; An —verb, (Sprachl.) ein unregelmäßiges Zeitwort. *Fig.* —appetites, unordentliche Begierden. II. s. ein Soldat, der nicht den regulären Truppen, den Linientruppen angehört.

Irregularity, s. 1) die Unregelmäßigkeit. 2) *Fig.* a) die Unordnung. b) das unordentliche Leben, die Ausschweifung.

‡**To Irregulate**, v. a. in Unordnung bringen.

Irrelative, adj. keinen Bezug auf Etwas habend, unbeziehlich. —ly, adv. ohne Beziehung.

Irrelevancy, s. der Zustand, da Etwas nicht anwendbar ist, oder nicht zur Sache gehört.

Irrelevant, adj. —ly, adv. nicht anwendbar, nicht zur Sache gehörig, derselben fremd.

Irrelievable, adj. unbehelflich, unbehulflich.

Irreligion, s. der Unglaube, die Religionsverachtung, Gottlosigkeit, Irreligion, Irreligiosität.

Irreligionist, s. der Ungläubige.

Irreligious, adj. —ly, adv. 1) ungläubig, gottvergessen, gottlos. 2) gottlos, irreligiös (v. Reden ɤ). —ness, s. der Unglaube, die Gottesvergessenheit, Religionsverachtung, Gottlosigkeit.

‡**Irremeable**, adj. keine Rückkehr gestattend.

Irremediable, adj. unabhelflich, unabhülflich. An —mischief, ein unheilbarer Schade; An —error, ein Irrthum, der nicht wieder gut gemacht werden kann. —ness, s. der Zustand, da eine Sache unabhelflich ist, die Unheilbarkeit.

Irremediably, adv. unabhelflich, unabhülflich.

Irremissible, unerlaßbar, unerlaßlich. An —sin, eine unverzeihliche Sünde. —ness, s. d. Unerlaßlichkeit.

Irremissibly, adv. unerlaßbar, unverzeihlich.

Irremovability, s. die Unbeweglichkeit, Unabänderlichkeit.

Irremovable, adj. unbeweglich, unabänderlich. My —assurance, meine feste Zuversicht.

Irremunerable, adj. unbelohnbar.

Irrenowned, V. *Unrenowned*.

Irreparability, s. der Zustand, da Etwas nicht wieder hergestellt werden kann, die Unersetzlichkeit.

Irreparable, adj. nicht wieder hergestellt, ersetzt oder gut gemacht werden könnend. An —loss, ein unersetzlicher Verlust; —injustice, eine Ungerechtigkeit, die nicht wieder gut gemacht werden kann.

Irreparably, adv. auf eine nicht wieder zu ersetzende oder gut zu machende Art. It was —injurious to her, es war für sie von einem unersetzlichen Nachtheile.

Irrepealability, s. die Unwiderruflichkeit.

Irrepealable, adj. unwiderruflich. —ness, s. V. *Irrepealability*.

Irrepealably, adv. unwiderruflich.

Irrepentance, s. die Unbußfertigkeit.

Irreplevlable, *adj.* (Rechtssprache) nicht ausgelöst werden könnend.

Irreprehensible, *adj.* untadelhaft. —**ness,** *s.* die Untadelhaftigkeit.

Irreprehensibly, *adv.* untadelhaft.

Irrepresentable, *adj.* nicht dargestellt werden könnend.

Irrepressible, *adj.* nicht unterdrückt werden könnend.

Irreproachable, *adj.* untadelhaft, tadellos, unbescholten. —**ness,** *s.* die Untadelhaftigkeit, Unbescholtenheit, Tadellosigkeit.

Irreproachably, *adv.* untadelhaft, tadellos.

Irreprovable, *adj.* tadellos.

Irreprovably, *adv.* untadelhaft, tadellos.

Irresistance, *s.* die Abneigung, Widerstand zu leisten, das ruhige Ertragen von Leiden und Beleidigungen, die Duldsamkeit.

Irresistibility, *s.* die Unwiderstehlichkeit.

Irresistible, *adj.* unwiderstehlich. **With an — power,** mit einer unwiderstehlichen Gewalt. —**ness,** *s.* V. *Irresistibility.*

Irresistibly, *adv.* unwiderstehlich, auf eine unwiderstehliche Weise.

Irresoluble, *adj.* unauflösbar, unauflöslich (von den Bestandtheilen eines Körpers). —**ness,** *s.* die Unauflöslichkeit (eines Diamants ꝛc).

Irresolute, *adj.* —**ly,** *adv.* unentschlossen, unschlüssig. —**ness,** *s.* die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit.

Irresolution, *s.* die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit.

‡**Irresolvedly,** *adv.* unentschlossen.

Irrespective, *adj.* rücksichtslos. **The will — of God,** der unbedingte Willen Gottes. —**ly,** *adv.* ohne Rücksicht auf Umstände, unbedingt.

Irrespirable, *adj.* nicht athembar.

Irresponsibility, *s.* die Unverantwortlichkeit.

Irresponsible, *adj.* unverantwortlich.

Irretentive, *adj.* nicht behaltsam (vom Gedächtnisse).

Irretrievable, *adj.* nicht wieder ersetzt oder gut gemacht werden könnend. **An — loss,** ein unersetzlicher Verlust; —**ruin,** ein ewiges Verderben; **His fate is not —,** sein Schicksal ist nicht unabänderlich.

Irretrievably, unwiederbringlich (verloren ꝛc).

‡**Irreturnable,** *adj.* nicht wiederkehrend oder zurückkehrend.

Irreverence, *s.* 1) der Mangel an Verehrung oder Ehrerbietung, die Unehrerbietigkeit. 2) die Verachtung, Geringschätzung.

Irreverent, *adj.* —**ly,** *adv.* unehrerbietig. **An — expression,** ein unehrerbietiger Ausdruck.

Irreversible, *adj.* unwiderruflich. —**ness,** *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irreversibly, *adv.* unwiderruflich, unabänderlich.

Irrevocability, *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrevocable, *adj.* unwiderruflich. *Fig.* **And with thy hand, thy faith —,** und mit deiner Hand deine ewige Treue; —**fate,** das unabänderliche Schicksal; **An — word,** ein Wort, welches man nicht zurücknehmen kann. —**ness,** *s.* die Unwiderruflichkeit.

Irrevocably, *adv.* unwiderruflich. *Fig.* **The fire would be — extinguished,** das Feuer würde unvermeidlich ausgelöscht werden.

Irrevokable, *adj.* V. *Irrevocable.*

‡**Irrevoluble,** *adj.* keine Umwälzung habend.

To Irrigate, *v. a.* 1) wässern, bewässern. ‡2) befeuchten.

Irrigation, *s.* 1) die Wässerung, Befeuchtung. 2) der Zustand der Wässerung, das Bewässertseyn.

Irriguous, *adj.* 1) gewässert, bewässert 2) feucht.

‡**Irrision,** *s.* die Verlachung, Verspottung.

Irritability, *s.* die Reizbarkeit, Irritabilität.

Irritable, *adj.* reizbar.

Irritant, I. *adj.* reizend. II. *s.* reizendes Arzneimittel, Pulver ꝛc, das Reizmittel.

To Irritate, *v. a.* 1) reizen, aufbringen, irritiren (das Volk ꝛc). **To be irritated,** aufgebracht seyn. ‡2) (einen Reiz, einen sinnlichen Eindruck hervorbringen) reizen.

Irritation, *s.* 1) die Reizung, Erbitterung. 2) (das Hervorbringen eines Reizes, eines sinnlichen Eindrucks) die Reizung, Irritation. **The violent irritations of the nerves are caused by &c.,** die heftigen Reizungen der Nerven werden durch ꝛc hervorgebracht.

Irritative, *adj.* 1) V. *Irritatory.* 2) mit Reizung begleitet.

Irritatory, *adj.* aufreizend, aufregend.

Irroration, *s.* das Begießen, Besprengen, Benetzen, Befeuchten, die Begießung.

Irruption, *s.* der gewaltsame Eindrang einer Person oder Sache in einen Ort. —**of the enemy,** der Einbruch des Feindes; **The irruptions of the Tartars,** die Einfälle der Tartaren; **An — into the city,** die Ueberrumpelung der Stadt; **Inundations made by the — of the sea,** Ueberschwemmungen, welche durch das Austreten des Meeres verursacht werden.

Irruptive, *adj.* einbrechend, hervorbrechend.

Is, V. **To** *Be.*

Isabel, *s.* die Isabellfarbe.

Isagogic, oder —**al,** *adj.* zur Einführung oder Einleitung gehörig, sie betreffend.

Isagon, *s.* (Erdmeßk.) die gleichwinkelige Figur.

Isatis, *s.* der Stein-fuchs, Eis-fuchs.

Ischiadic, *adj.* (Zergliederungsk.) —**vein,** die Hüftader; —**passion,** V. *Sciatica.*

Ischuretic, I. *adj.* harntreibend. II. *s.* das harntreibende Mittel.

Ischury, *s.* die Harnverhaltung, Harnstrenge, der Harnzwang.

Iserin, / **Iserine,** } *s.* der Titansand.

Isicle, = *Icicle.*

Isinglass, *s.* der Fischleim, die Hausenblase. —**-fish,** der Hausen. —**-stone,** V. *Mica.*

Islamism, *s.* der Islamism; das Türkenthum; it. die mahomedanischen Völker, die der mahomedanischen Religion zugethanen Länder.

Island, *s.* das Eiland, die Insel. —**of ice,** die Eisbank.

Islander, *s.* der Eiländer, Insulaner.

Isle, *s.* 1) die Insel, das Eiland. 2) V. *Aisle.*

Islet, *s.* das Inselchen.

Isleward, *adv.* (auch **Islewards**) gegen die Insel zu.

Isochronal, Isochronous, *adj.* gleich an Zeit; Zeitmaß; zu gleichen Zeiten vollbracht. —**movements,** gleichzeitige Bewegungen.

To Isolate, *v. a.* V. **To** *Insulate.*

Isolated, *adj.* abgesondert, vereinzelt, isolirt.

Isomorphism, *s.* die Eigenschaft, gleichgestaltig zu bleiben.

Isomorphous, *adj.* gleichgestaltig.

Isonomy, *s.* die Gleichheit der Rechte.

Isoperimeter, *s.* (Erdmeßk.) der gleiche Umfang.

Isoperimetrical, *adj.* (Erdmeßk.) gleichen Umfang habend.

Isoceles, *s.* (Erdmeßk.) die gleichschenkelige Figur.

Israelite, *s.* der Israelite.

Israelitic, / **Israelitish,** } *adj.* israelitisch.

Isothermal, *adj.* gleich warm (v. Warmbädern).

Isotonic, *adj.* gleiche Töne habend, isotonisch.

Issuable, *adj.* zum Ausgange oder zur Entscheidung führend.

Issue, *s.* 1) das Hervorkommen, Herauskommen, der Ausgang. *Fig.* —**of blood,** der Blutfluß, Blutgang. 2) (der Zustand, da Etwas zu Ende geht) der Ausgang. **Who knows what will be the — of all this,** wer weiß, wie die Sache ausgehen wird; (Rechtsspr.) die Schlußverhandlung bei einem Rechtsstreite, wenn nämlich der Schriftwechsel der Parteien aufhört und die öffentliche Verhandlung des Rechts-

streites vor der Jury beginnt, daher: **A cause at** —, eine spruchfertige Sache; **The matter in** —, die vorliegende Sache; **To join — (with any one)**, es auf die Schlußverhandlung, d. h. auf den Ausspruch der Jury ankommen lassen. 3) V. *Outlet*. *Fig.* **An — in one's arm or leg**, das Kunstgeschwür, die Fontanelle am Arme oder am Beine. 4) der von Etwas ausgehende, hervorgehende oder hervorgegangene Gegenstand, d. h. a) die Nachkommenschaft, der Nachkomme, die Leibeserben, (auch im gemeinen Rechte) die Kinder. **No male** —, ohne männliche Nachkommenschaft. b) die Folge, Folgerung, der Schluß. c) (im gemeinen Rechte) α) der aus einer Geldstrafe, Buße oder den Kosten eines Rechtsstreites entspringende Gewinn, die Accidenzien. β) das Einkommen, die Einkünfte von Ländereien oder Pachtungen. γ) der Streitpunkt, Fragepunkt.

To Issue, I. *v. n.* 1) aus einem Orte gehen, daraus vorwärts kommen. **Waters issued from caves.** Wasser kamen aus Höhlen hervor; **The veins that issue from the heart**, die aus dem Herzen entspringenden Adern, die Herzadern. *Fig.* herrühren. **The sons that shall issue from thee**, die Söhne, welche du erzeugen wirst. 2) mit Gewalt hervorkommen, hervorbrechen, ausbrechen. 3) auslaufen, sich endigen (in eine Spitze ꝛc). II. *v. a.* hervor- oder herausgehen lassen. *Fig.* erlassen. **—money**, Geld ausgeben; **Such other commands as the judge shall issue forth**, solche andere Befehle, welche der Richter ergehen lassen oder ausstellen wird.

‡ **Issueless**, *adj.* keine Nachkommenschaft habend, kinderlos.

Isthmus, *s.* die Land- oder Erdenge, der Isthmus.

It, *pron.* 1) es. **That is** —, das ist es; **— snows**, es schneiet; **— is done**, es ist geschehen; **— is over, — is all over**, es ist vorbei; **— is the custom**, es ist der Gebrauch; **— seems**, es scheint; (oft mit Ausstoßung des i) **'Tis high time**, es ist hohe Zeit; **'T would be very strange**, es würde sehr sonderbar seyn; **Give — him**, gib es (das Buch ꝛc) ihm; **Don't wake the child, — is fast asleep**, wecke das Kind nicht auf, es liegt in tiefem Schlafe; **— is my father**, es ist mein Vater; **To put a sword into its scabbard**, ein Schwert in die Scheide stecken; **The town and its adjacent country**, die Stadt und ihre Umgebung; **And darted its rays**, und schoß seine Strahlen; **I got six pence for** —, ich bekam sechs Pfennige dafür; **I got nothing by** —, ich habe dabei Nichts gewonnen; **Let him look to** —, er mag sich in Acht nehmen; **I must go without** —, ich muß mich ohne dasselbe behelfen; **I went so far with** —, ich brachte die Sache so weit; **Its splendour**, sein Glanz; **The mischief of — is**, das Unglück davon ist. 2) wird oft scherzhafter Weise nach einem *v. n.* gebraucht, um Nachdruck zu geben. 3) zuweilen wendet man es in der vertrauten, scherzhaften Sprechart, auch unartiger Weise auf Personen an. 4) endlich wird es zuweilen, vielleicht nicht ohne einen Anstrich von Barbarismus, von der ersten oder zweiten Person, oder von mehreren gebraucht. **'Tis I**, ich bin es; **'Tis two or three**, es sind zwei oder drei.

Italian, I. *adj.* italisch. (gewöhnlicher) italienisch. II. *s.* 1) der Italier, (gewöhnlicher) der Italiener. 2) das Italienische, die italienische Sprache.

‡ **To Italianate**, *v. a.* italisch oder italienisch machen, italienisiren.

To Italianize, *v. n.* italienisch sprechen, den Italiener spielen.

Italic, *adj.* zur Cursivschrift gehörig. **— letters**, (auch als *s.*) **Italics**, die Cursivschrift.

To Italicize, *v. a.* in Cursivschrift drucken (ein Wort ꝛc).

Itch, *s.* 1) die Krätze, das Jucken. 2) das Jucken, Beißen (auf der Haut). *Fig.* **To have an — for something**, ein Gelüste nach Etwas haben; **An — for scribbling**, die Schreibsucht.

To Itch, *v. n.* jucken. **My right eye itches**, mein rechtes Auge juckt; **The itching ears**, die juckenden Ohren. *Fig.* **My fingers itch to be at him**, die Finger jucken mir nach ihm, ich habe große Lust, ihn zu prügeln; **itching desire**, ein brennendes Verlangen.

Itchy, *adj.* 1) krätzig. 2) *Fig.* einen immerwährenden Reiz empfindend.

Item, I. *adv.* gleichfalls, ferner, item. II. *s.* 1) ein neuer Artikel, das Item (einer Rechnung ꝛc). **I shall examine the several items of it**, ich werde die verschiedenen Ansätze prüfen. ‡ 2) die Andeutung, der Wink, Fingerzeig.

To Item, *v. a.* (wen. gebr.) aufzeichnen, aufnotiren.

‡ **Iterable**, *adj.* wiederholt werden könnend.

‡ **Iterant**, *adj.* wiederholend.

To Iterate, *v. a.* (wen. gebr.) wiederholen.

Iteration, *s.* die Wiederholung (eines Wortes ꝛc).

Iterative, *adj.* wiederholt, nochmahlig, abermahlig.

Itinerant, *adj.* reisend, keinen festen Wohnort habend, wandernd, herumwandernd, herumziehend.

Itinerary, ‡ I. *adj.* reisend, auf der Reise verrichtet. II. *s.* das Reisebuch, die Reisebeschreibung, der Wegweiser.

To Itinerate, (ungebr.) *v. n.* wandern, herumwandern, reisen.

Its, V. *It*.

Itself, *pron.* (das zurückführende, auf Sachen anwendbare Fürwort) es selbst, selbst, sich. **Of** —, von selbst; **It moves of** —, es bewegt sich von selbst; **By** —, für sich.

Ittrium, *s. id.* V. *Yttria*.

Ivory, I. *s.* d. Elfenbein. II. *adj.* elfenbeinen, elfenbeinern. **— comb**, ein elfenbeinerner Kamm; **— black**, *s.* gebranntes Elfenbein; **-turner**, *s.* der Elfenbeindrechsler.

Ivy, *s.* der Epheu, das Wintergrün, der Eppich. **Ground- —**, der Erdepheu; **Tree- —**, der Baumepheu; **-berry**, *s.* der Epheusame; **-bush**, *s.* ehemals der aus Epheu bestehende Strauß an Wirthshäusern, der als Schild diente; **-owl**, *s.* die graue Eule; **-rosin**, *s.* das Epheuharz.

‡ **Ivyed**, *adj.* mit Epheu bewachsen.

J.

J, (ein Mitlaut) *s.* 1) das Jot. 2) in Abkürzungen: **J. C.** für **Jesus Christus**, Jesus Christus; **J. H. S.** für **Jesus Hominum Salvator**, Jesus der Heiland der Menschen.

To Jabber, *v. n.* schnattern, plaudern, schwatzen.

Jabberer, *s.* der Schnatterer, Schwätzer.

‡ **Jabberment**, *s.* das Geschnatter, Geschwätz, Gewäsch.

Jabiru, *s.* der Jabiru od. brasilianische Strandläufer, der br. Ohnschwanz.

Jacamar, *s.* der Glanzvogel.

‡ **Jacent**, *adj.* liegend.

‡ **Jacinth**, V. *Hyacinth*.

Jack, *s.* 1) (das Verkleinerungswort für **John** Johann) Jan, Jahn, Hans, Hansel. *Fig.* **Jumping** —, der Pinguin, die Fettgans. 2) *Fig.* a) ein gemeiner, frecher oder lumpiger Kerl, der Hans. b) ein verschmitzter Kerl, der alles treibt. *Prov.* **To be a — of all trades**, zu allem zu gebrauchen seyn, in alle Sättel gerecht seyn; **To be — of all sides**, es heute mit dem, morgen mit jenem halten, ein Wetterhahn seyn. c) (ein Thier männlichen Geschlechts) das Männchen. **— -ass**, der Esel; **— -curlew**, der Hahn eines Brachvogels. d) (Jägerspr.) der Hahn der Schnepfen. e) (als Benennung mehrerer Werkzeuge) α) der Stiefelknecht; β) der Bratenwender; γ) der Sägebock; δ) die Winde; ε) eine kleine Kugel, welche ausgeworfen wird, um als Ziel für die Kegler zu dienen; ζ) die Docke; der Berührungsstift, womit das Spinett ꝛc. gespielt wird; η) die lederne Kanne, Flasche; θ) an manchen Orten: eine halbe Pinte; an andern: eine Viertelpinte; ι) die Flagge, Schiffsflagge. 3) der junge Hecht; ‡ 4) die Jacke, das Panzerkleid, der Waf-

fenreck. — By the hedge, *s.* das Knoblauchkraut, Saftkraut, Salsekraut, der Germsel; — in a box, *s.* das Schachtelmännchen; — of the clockhouse, *s.* das Glockenmännchen; ‡ — alent, *s.* Hans — anapes, *s.* 1) der Affe. 2) *Fig.* der Narr, Hasenfuß; — -boots, *s. pl.* die Steifstiefel, Kurierstiefel; — -catch, *s.* der Henker; — -line, *s.* die Schnur am Bratenwender; — -plane, *s.* der Schrubbhobel; ‡ — -pudding, *s* der Hanswurst; — smith, *s.* der Bratenwendermacher; — staff, *s.* der Flaggenstock; — -tar, *s.* der Matrose; — -with-a-lantern, (od. — a'lantern) *s.* das Irrlicht, der Irrwisch.

Jackall, *s.* der Jakal, Schakal, Goldwolf.

Jackdaw, *s.* die Dohle (Vogel).

Jacket, *s.* die Jacke, das Wams. *Fig.* To tan or dust any one's —, Einem Etwas auf die Jacke geben (ihn schlagen).

Jacketed, *adj.* gejagt.

Jackey, } *s.* (Mannstaufn.) Hans, Hänschen.
Jacky, }

Jacob, *s.* 1) Jakob (Mannstaufn.). *Fig.* Jacob's ladder, die Jakobsleiter, der griechische Baldrian; Jacob's-staff, a) (in der römischen Kirche) der Jakobsstab; b) (ein Werkzeug der Meßkünstler und Sternkundigen) der Jakobsstab, holländische Gradbogen; c) der Stab mit einem Dolche, Stockdolch. 2) *Fig.* die Leiter.

Jacobin, *s.* 1) der Jakobiner (Mönch). 2) (zur Zeit der französischen Staatsumwälzung, die Mitglieder einer politischen Gesellschaft, die sich im Kloster der ehem. Jakobiner in Paris versammelten) der Jakobiner. [taube.

Jacobine, *s.* 1) V. *Jacobin* (1); 2) die Schleier-

Jacobinic od. besser -al, *adj.* sich zu den Grundsätzen der Jakobiner bekennend. The — party, die Partei der Jakobiner.

Jacobinism, *s.* die Grundsätze der Jakobiner, der Jakobinismus. [Jakobiner anstecken.

To Jacobinize, *v. a.* mit den Grundsätzen der

Jacobite, I. *s.* 1) (eine Art irrgläubiger Christen in Aegypten und dem gelobten Lande) der Jakobit. 2) (die Anhänger König Jakobs II) der Jakobit. II. *adj.* sich zu den Grundsätzen der Jakobiten bekennend.

Jacobitism, *s.* die Grundsätze der Jakobiten.

‡ **Jacobus**, *s.* (eine Goldmünze) der Jakobus.

Jaconet, *s.* eine Art feiner Muslin, der Jaconet.

‡ **Jactancy**, *s.* die Prahlerei.

Jactitation, *s.* ‡ 1) die heftige Bewegung, die Unruhe, der Druck (in der Nähe des Magens ꝛc.). ‡ 2) die Prahlerei, Großsprecherei. 3) (im canonischen Rechte) der unrechtmäßige Heirathsanspruch.

‡ **To Jaculate**, *v. a.* schießen, werfen (ein. Pfeil ꝛ).

‡ **Jaculation**, *s.* das Werfen, Schießen (eines Pfeiles), das Schleudern (eines Wurfspießes).

Jaculator, *s.* der Schnabel-, Rüssel-, Spritzfisch; der Schütze.

Jaculatory, *adj.* ‡ 1) hinauswerfend, hinausschleudernd. 2) *Fig.* V. *Ejaculatory.*

Jade, *s.* 1) die Mähre, Kracke, † Schindmähre. 2) *Fig.* a) das (alte oder auch gemeine) Weibsbild. § b) die Dirne, das Mädel. 3) (eine Abart des Nierensteines) der Jade, Bitterstein, Nephrit.

To Jade, I. *v. a.* 1) abmatten, abjagen, abschinden (ursprünglich in Bezug auf Pferde). Jaded terriers, abgejagte, abgehetzte Dachshunde. *Fig.* — the mind, d. Geist ermüden Jaded, abgemattet. ‡ 2) *Fig.* a) herabsetzen, erniedrigen. b) zu gemeinen Arbeiten und Diensten brauchen oder benutzen. ‡ c) herrisch behandeln, beherrschen. Imagination jades me, Einbildung meistert mich. II *v. n.* ermatten, erliegen.

‡ **Jadery**, *s.* der schlimme Streich.

Jadish, *adj.* 1) Untugenden an sich habend, wie ein schlechtes Pferd, boshaft, schlimm. 2) unkeusch, liederlich.

To Jagg, (besser To Jag) *v. a.* auszacken, auskerben. Jagged leaves, gezähnelte Blätter.

Jagg, (besser Jag) *s.* die Zacke, Kerbe. [schnitt.

Jaggedness, *s.* das Gezacktseyn, der zahnige Ein-

Jaggy, *adj.* zackig, gekerbt.

Jaguar, *s.* id. der amerikanische Tiger.

Jah, *s.* V. *Jehovah.*

Jail, (sehr oft Gaol geschrieben) *s.* das Gefängniß, der Kerker; — bird, *s.* Einer, d. schon eingekerkert war; — fever, *s.* das Kerkerfieber.

Jailer, *s.* der Gefangenwärter, Stockmeister, Kerkermeister. Jailer's fees, die Gebühr des Stockmeisters, das Schließgeld.

‡ **Jakes**, *s.* das heimliche Gemach, der Abtritt.

Jalap, *s.* (eine offizinelle Wurzel) die Jalappe.

Jam, *s.* 1) eine starke Steinschicht vor Zinnadern. 2) der Dicksaft von Obst, die Marmelade. ‡ 3) das Kinderröckchen. 4) der Druck, die Pressung, Quetschung.

To Jam, *v. a.* 1) stark zusammen pressen, klemmen, einklammern. (Seesprache) — a cask, or trunk &c., eine Tonne, einen Koffer ꝛ festsetzen (damit sie bei dem Schlingern des Schiffes nicht von der Stelle rücken können); — the cable, das Ankertau auf dem Bratspill mit einer Handspake stoppen; A jammed rope, ein geklemmtes Seil (welches keinen Spielraum hat). ‖ 2) (vom Viehe) festtreten (das Feld, worauf es weidet).

Jamaica-Pepper, V. *Allspice.*

Jamb, *s.* 1) V. *Jam* (1); 2) (besonders die Hölzer, welche eine Thür- oder Fensteröffnung zu beiden Seiten umfassen) die Pfoste. [Rohres.

‡ **Jambee**, *s.* ehem. der Name eines modischen

Jambeux, V. *Giambeux.*

Jane, *s.* eine Art Barchent.

To Jangle, I. *v. n.* quengeln, mit widerlichem Tone über Kleinigkeiten sich beschweren, Umstände machen, zanken. II. *v. a.* übelklingend ertönen lassen.

Jangler, *s.* der Quengler, Zänker.

Jangling, *s.* die Quengelei, der Zank.

Janitor, *s.* der Thürhüter, Pförtner. [giert.

Janizarian, *adj.* von Janitscharen beherrscht, re-

Janizary, *s.* (jetzt gewöhnlich Janisary) der Janitschar.

‖ **Janneck**, *s.* das Haferbrod.

Jansenism, *s.* der Jansenismus.

Jansenist, *s.* der Jansenist.

Jant, *s.* V. *Jaunt.* [Leichtfertigkeit.

‡ **Jantiness**, *s.* 1) die Anmuth, Artigkeit. 2) die

Janty, *adj.* V. *Jaunty.*

January, *s.* der Januar, Jänner, Wintermonat.

Japan, I. *s.* (bei den Belackern) die japanische Arbeit. II. *adj.* japanisch. — china, das japanische Porzellan; — mulberry-tree, der indische Maulbeerbaum; -earth, *s.* die japanische Erde, das Ockergelb.

To Japan, *v. a.* 1) mit japanischer Arbeit verzieren, lacken, lackiren. ‡ 2) wichsen (Schuhe, Stiefel).

Japanner, *s.* 1) Einer, der japanische Arbeit zu machen versteht, der Lackirer. ‡ 2) der Schuhputzer, Stiefelwichser.

Japu, *s.* (ein Vogel) der Japu.

To Jar, I. *v. n.* 1) klappern, rasseln. A jarring sound, ein klappernder Ton. 2) einen falschen Ton, Mißton von sich geben, mißtönen, schwirren; A jarring voice, eine mißtönige, falsche Stimme. *Fig.* Amid a jarring world, mitten in einer geräuschvollen Welt. ‡ 3) ticken. Jarring of a watch, das Ticktack einer Taschenuhr. 4) im Widerstreite seyn, widerstreiten. 5) zanken, streiten. II. *v. a.* 1) schütteln, rütteln. 2) mißtönen machen.

Jar, *s.* 1) der schwirrende Laut. 2) der falsche Ton, Mißton. ‡ 3) das Picken, Ticktack (einer Uhr). 4) die Mißhelligkeit, Uneinigkeit, der Streit. 5) der Zustand, da eine halb geöffnete Thür an die Pfoste schlagen kann. A door left a- —, eine halb geöffnete Thür. 6) das irdene Gefäß, der irdene Krug.

Jardes, *s. pl.* (eine Krankheit der Pferde) die Rappe, (in manchen Gegenden) die Raspe, Räpfe, Raupe, Ruffe.

‡To **Jargle**, *v. n.* einen scharfklingenden Ton von sich geben, gellen. [Rothwälsch, der Jargon.
Jargon, *s.* das Gekauder, Gewälsch, Kauderwälsch,
Jargonelle, *s.* eine Art Herbstbirnen.
Jarring, *s.* V. *Jar* (1, 2, 4).
Jashawk, *s.* der junge Falke, Nestling.
Jasmin, Jasmine; *s.* der Jasmin. Red —, der Jasminbaum; — -flower, *s.* die Jasminblüthe; — -gloves, *s. pl.* die mit Jasmin parfümirten Handschuhe; — -persian, *s.* der spanische Hollunder.
Jaspagate, *s.* der Jaspachat.
Jasper, *s.* (eine Art Kiesel) der Jaspis.
Jasperated, *adj.* jaspisartig, bergkieselartig; mit Jaspis gemischt.
Jaspidean, *adj.* jaspisartig; jaspisfarbig, jaspirt.
Jasponyx, *s.* id.
‡To **Jaunce**, *v. n.* scharf reiten.
Jaundice, *s.* die Gelbsucht.
Jaundiced, *adj.* mit der Gelbsucht behaftet.
To **Jaunt**, *v. n.* herum laufen, umher ziehen. My jaunting days, meine Wandertage.
Jaunt, *s.* der Streifzug, das Umherstreichen, der Umlauf, der Gang, die Fahrt, der Ausflug.
Jauntiness, V. *Jantiness*.
Jaunty, *adj.* leichtfertig.
Javelin, *s.* der Wurfspieß.
Jaw, *s.* 1) (auch Jaw-bone) der Kinnbacken, die Kinnlade. 2) (in weiterer Bedeutung, bes. im *pl.*) der Mund, Schlund, Rachen. †Hold your —! halt das Maul! *Fig.* The jaws of hell, der Höllenrachen; The jaws of death, der Todesrachen. † 3) *Fig.* arge Schimpfreden, Schmähungen; —fall, *s.* das Eindrücken des Kinnbackens (auch *Fig.*); — -tooth, *s.* der Backenzahn.
†To **Jaw**, *v. a.* schmähen, schimpfen. [zeigend.
Jawed, *adj.* die Beschaffenheit der Kinnbacken
Jawy, *adj.* die Kinnbacken betreffend.
Jay, *s.* der Häher, Eichel-Häher, Eichen-H., Holz-H., Wald-H.
Jazel, *s.* ein Edelstein von himmelblauer Farbe.
Jealous, *adj.* — ly, *adv.* 1) eifersüchtig. To be — of one's wife, auf seine Frau eifersüchtig seyn. *Fig.* He is — of his honour, er hält auf seine Ehre; — of the honour of the English nation, besorgt für die Ehre des englischen Volkes; — they, — of their secrets, sie, für ihre Geheimnisse besorgt; I am — of this subject, ich bin in diesen Gegenstand verliebt, ich mag es nicht leiden, daß ein Anderer diesen Gegenstand ebenfalls behandle; I have been very — for the Lord God of hosts, (h. Schrift) ich habe geeifert um den Herrn, den Gott Zebaoth; The people are — of the clergy's ambition, das Volk fürchtet den Ehrgeiz der Geistlichkeit. 2) argwöhnisch, mißtrauisch. It renders us —, and destroys our peace, es macht uns argwöhnisch und zerstört unsern Frieden; His — nature, sein mißtrauischer Charakter. 3) besorgt. 4) geeifert. —ness, *s.* 1) die Eifersucht. 2) der Argwohn, das Mißtrauen.
Jealousy, *s.* 1) die Eifersucht. Small jealousies, Eifersüchteleien. 2) der Argwohn, das Mißtrauen.
Jears, *s. pl.* V. *Gear* (4. b).
To **Jeer**, I. *v. a.* scheren, schrauben, necken, aufziehen. II. *v. n.* spotten (über Einen). Why do you jeer at me? warum verhöhnen sie mich?
Jeer, od. Jeering, *s.* der Spott, die Spötterei.
Jeer, V. *Gear* (4. b).
Jeerer, *s.* der Spötter, Spottvogel.
Jeeringly, *adv.* spottweise, höhnisch (fragen ꝛc).
Jeffersonite, *s.* id.
Jehovah, *s.* Jehovah.
Jehovist, *s.* (der Gegensatz von Adonist) *id.*
Jejune, *adj.* (wen. gebr.) nüchtern, leer; *Fig.* kalt, frostig, matt. —ness, *s.* d. Nüchternheit. *Fig.* — of spirits, der Mangel an geistigen Theilen; The — of a narration, die Trockenheit einer Erzählung.
‡**Jejunity**, *s.* die Trockenheit (der Schreibart).

Jellied, *adj.* kleberig, saftig.
Jelly, *s.* d. Gallerte, d. dicke Saft, Gelee; —-broth, die Kraftbrühe; currant. — der Johannisbeersaft; — -bag, *s.* ein Sack oder Beutel, durch den die Gallerte durchtröpfelt.
***Jemmy**, *s.* (ein Mannstaufn.) Jakob, Jakobchen.
Jennet, *s.* das spanische Pferd, der Zelter.
Jenneting, *s.* der Frühapfel. [Wolle ꝛc).
Jenny, *s.* eine Maschine zur Verfeinerung der
Jentling, *s.* der blaue Aland; (vielleicht der junge Aland, in Oestreich Gengling genannt).
Jeofaile, *s.* (Rechtsspr.) das Versehen, der Irrthum in einer Vertheidigungsrede.
To **Jeopard**, (jetzt To Jeopardize) *v. a.* auf's Spiel setzen, wagen, hasardiren.
‡**Jeoparder**, *s.* (Einer, der Etwas wagt) der Wager.
Jeopardous, *adj.* — -ly, *adv.* waglich, gefährlich
Jeopardy, *s.* die Gefahr.
Jerboa, *s.* 1) das Jerbua oder Jerboa, das indianische Kaninchen, der indianische Hase. 2) das Jerboa-Geschlecht.
To **Jerk**, I. *v. a.* 1) stoßen, schieben, schuppen, ‖ schergen, schlagen. 2) (bei Knaben) durch Anlegung des Armes an die Seite fortschleudern (einen Stein ꝛc). II. *v. n.* hastig zu Einem treten, sich Einem nähern, sich an Einen machen.
Jerk, *s.* ‡ 1) der Stoß, Schupp, Schupf, Schmiß, Hieb. 2) der Wurf mit Anlegung des Armes an die Seite. 3) der Ruck. He did it with a —, er that es mit einem Rucke. [Falken.
Jerkin, *s.* 1) die Jacke, das Wams. 2) eine Art
***Jerry**, *s.* (Mannstaufn.) Jeremias. † *Fig.* — sneak, der Pantoffelheld.
Jersey, *s.* das Jersey-Garn, fein gesponnene Garn.
Jerusalem Artichoke, *s.* eine Art der Sonnenblume, die Jerusalemsartischocke, Topinamburs.
Jerusalem's Cowslip, *s.* das Lungenkraut.
Jess, *s.* (in der Falkenbeize) der Wurfriemen, die Wurffessel.
Jessamine, V. *Jasmine*. † *Fig.* das süße Herrchen.
Jessed, *adj.* (in der Wappenk.) Wurfriemen oder Wurffesseln an habend.
To **Jest**, *v. n.* 1) scherzen, spaßen. A jesting man, ein Scherzer, Spaßvogel; — at any one, über Einen spotten; These are no jesting matters, dieß sind keine Gegenstände des Scherzes; Without jesting, ohne Scherz, im Ernste; This jesting does not take with me, ich verstehe keinen Scherz. ‡2) in einem Possen- od. Zwischenspiele mitspielen.
Jest, *s.* 1) der Scherz, Spaß. To make a —, einen Scherz machen, vorbringen; That is a —, das ist Scherz, Sie scherzen; He is full of jests, er weiß immer etwas Lustiges vorzubringen; er hat immer einen lustigen Einfall bereit; In —, scherzweise, in Scherz, im Spaße. 2) V. *Laughing-stock*. ‡3) das Possen- oder Zwischenspiel. 4) V. *Gest*. — -book, *s.* (ein Taschenbuch voll lustiger Schwänke) das Vademecum.
Jester, *s.* 1) der Scherzer, Spaßer, Spaßvogel, Possenreißer. A saucy —, ein alberner, einfältiger Spaßmacher. 2) der Spaßmacher, Hofnarr; der Spötter, Stichler.
Jesting, *s.* das Scherzen, Spaßen; —-stock, V. *Laughing-stock*.
Jestingly, *adv.* in Scherz, scherzweise.
Jesuit, *s.* der Jesuit (auch *Fig.*). Jesuits-bark, *s.* die Fieberrinde, China.
‡**Jesuited**, *adj.* jesuitisch.
Jesuitess, *s.* die Jesuitin.
Jesuitic, od. besser — -al, *adj.* — -ally, *adv.* jesuitisch; auch *Fig.* A — juggle, ein trügerisches Taschenspielerstück.
Jesuitism, *s.* der Jesuitismus.
Jet, *s.* der Gagat, schwarze Bernstein, d. Pechkohle.
Jet, *s.* 1) der Wasserstrahl. 2) (bei Gießern) der Fluß des Metalls. 3) (bei Metallarbeitern) der Ein-

guß. 4) *Fig.* der Zweck, die Absicht (ungebr.). ‡5) der Hof, Vorhof.

To Jet, *v. n.* 1) V. To *Jut.* ‡2) stolzen = stolz einhergehen, prunken, stolziren. ‡3) V. To *Jolt.*

Jetsam, } *s.* das Strandgut, Wrack.
Jetson, }

Jettee, *s.* 1) V. *Jutty.* 2) der Damm, Hafendamm. —-**head**, *s.* der ins Meer ragende Theil des Werfts, welcher die Seite einer Docke bildet.

Jetty, I. *s.* V. *Jettee* (2). II. *adj.* 1) von Gagat gemacht. 2) schwarz wie der Gagat. They are of a — black, sie sind schwarz wie Pechkohlen.

To Jetty, V. To *Jut.*

Jew, *s.* der Jude, Israelit. *Prov.* As rich as a —, * worth a Jew's eye, so reich wie ein Jude. **Jews-ear**, *s.* das Judasohr, der Judasschwamm, Ohrenschwamm, Mäuseohrlein; —-**frankincense**, *s.* eine Art Storax; —-**harp**, *s.* die Maultrommel, das Brummeisen; —-**mallow**, *s.* die Judenpappel, das Mußkraut, die Kohlmußpflanze; —-**pitch**, *s.* (ein Name des Bergpechs) d. Judenpech, d. Judenleim; —-**stone**, *s.* d. Judenstein.

Jewel, *s.* 1) das Juwel, die Juwele. *Fig.* (als Liebkosungswort) My —, mein Kleinod, mein Liebling. 2) (besonders) das Juwel, Kleinod; —-**blocks**, *s. pl.* (Seespr.) die Leesegelsfallblöcke; —-**house**, (oder —-**office**) *s.* die Schatzkammer (im Tower zu London), wo die königlichen Kleinodien aufbewahrt werden.

To Jewel, *v. a.* (nur im *part. pass.* Jewelled gebr.) mit Juwelen schmücken, verzieren.

Jeweller, *s.* der Juwelier, Juwelenhändler.

Jewellike, *adj.* glänzend wie ein Juwel.

Jewelry, *s.* 1) Juwelen, Galanteriewaaren; 2) die Juwelierkunst; it. der Juwelenhandel.

Jewess, *s.* die Jüdin.

Jewish, *adj.* jüdisch. — name, ein Judenname. —ly, *adv.* jüdisch, nach Judenmanier, nach Judenart; —ness, *s.* das Judenthum.

Jewry, *s.* 1) (ein meist von Juden bewohntes Land) das Judenland. 2) das Judenland = Judäa, Palästina.

Jezebel, *s.* eine vorlaute und unverschämte Weibsperson.

Jib, *s.* (auf den Schiffen) der Klüver. —-**boom**, *s.* der Klüverbaum; —-**iron**, *s.* der Bügel des Klüvers; —-**stay**, *s.* das Bugspriettau.

To Jib, *v. a.* (Seespr.) auf die andere Seite des Mastes bringen (ein Gieksegel).

‡**Jiffy**, *s.* der Augenblick, Moment.

Jig, *s.* 1) ein leichter, nachlässiger Tanz od. Gesang, (ehemals) ein Zwischenspiel mit Tanz, welches der Narr der altenglischen Bühne aufführte. ‡2) ein lustiges Reimstück, eine Ballade. — **maker**, *s.* der lustige Tänzer, Hüpfer, oder auch Einer, der Balladen und Lieder schreibt.

To Jig, *v. n.* (im verächtlichen Sinne) nachlässig tanzen, hupfen.

Jigger, *s.* (Seespr.) ein Takel hinter dem Bratspiel.

Jiggish, *adj.* zum leichten Tanzen oder Hüpfen aufgelegt oder passend.

‖ **Jiggumbob**, (Thing-um-bob) *s.* das Spielzeug, die Spielsache.

† **Jig-jog**, *s.* der Stoß, Ruck.

‡ **Jill**, *s.* das Weibsbild. —-**flirt**, *s.* das leichtfertige oder liederliche Weibsbild.

Jilt, *s.* 1) das Weibsbild, Mensch. 2) die Gefallsüchtige, Lockerin, Anglerin, Coquette.

To Jilt, I. *v. n.* gefallsüchtig seyn, coquettiren, den Liebhaber täuschen, ihm wortbrüchig werden. II. *v. a.* durch schmeichelhafte Hoffnungen hinhalten, foppen, äffen. A jilted lover, ein betrogener Liebhaber.

‖ **Jimmers**, *s. pl.* V. *Gimmer.*

Jimp, V. *Gimp.*

To Jingle, I. *v. n.* 1) klingeln, klimpern, klappern. By jingling chains, durch Kettengerassel. 2) *Fig.* mit einem affectirten Tone beim Sprechen die Perioden endigen. II. *v. a.* klingeln machen, klingeln lassen.

Jingle, *s.* 1) das Geklingel, Geklimper, Geklapper. *Fig.* a) die Affectation beim Endigen einer Periode im Sprechen; b) der Klingklang der Reime 2) (etwas Klingendes oder Schellendes) die Glocke, Klapper.

Jingler, *s.* der Roßtäuscher auf Jahrmärkten.

Jingling, *s.* das Klingkling (der Gläser ꝛc).

Jinny, (für Jane) *s.* (ein Weibertaufn.) Johanna, Hannchen.

Jippo, *s.* die Jupe, Jope, das Korset.

Job, *s.* (ein biblischer Name) Hiob. *Fig.* Job's tears, die Hiobsthräne, Mosesthräne, Christusthränen, Marienthränen, das Thränengras; † Job's comfort, der Hiobstrost (schlechter Trost); † Job's dock, der Schwitzkasten, die Speichelkur; † Job's ward, das Pockenzimmer im Barthol.-Spital in London. *Prov.* The patience of —, eine Engelsgeduld.

Job, *s.* 1) die (unbedeutende od. auch niedrige) Arbeit, Verrichtung, (an manchen Orten) die verdungene Arbeit, Lohnarbeit. To do a —, arbeiten; An unprofitable —, eine Frohnarbeit, Frohne; The — is over, das Geschäft ist gethan oder abgemacht, die Sache ist beendiget; † 'Tis a good — when it is well over, gut, wenn es vorüber ist. 2) eine Raubunternehmung, it. ein Diebstahl. † 3) *pl.* To do one's —, seine Nothdurft verrichten; -**printer**, der Kleindrucker.

To Job, I. *v. a.* ‡ 1) mit einem scharfen oder spitzigen Werkzeuge plötzlich hauen, stechen. ‡ 2) stoßen, bohren. II. *v. n.* mäkeln, schachern. —-**in bills**, Wechselreiterei treiben, tirailliren.

† **Jobation**, *s.* der Verweis.

Jobber, *s.* 1) Einer, der zufällige Arbeiten verrichtet, der Arbeiter, Tagelöhner, Handlanger. 2) Einer, der sich mit niedrigen aber einträglichen Geschäften befaßt. 3) der Mäkler, Actienhändler. V. *Stockjobber.*

‡ **Jobbernowl**, *s.* der Dummkopf.

Jobent-nail, *s.* der Häspennagel.

Jockey, *s.* 1) Einer, der bei Wettrennen das Rennpferd reitet, der Reitknecht, Jockei. 2) der Liebhaber von Pferderennen. 3) der Pferdehändler, Roßkamm; *Fig.* der Preller, Betrüger. — -**tricks**, Kniffe und Pfiffe.

To Jockey, *v. a.* 1) (gegen Einen reitend) Einen anrennen, mit ihm turnieren. 2) prellen, betrügen. — any one out, durch allerlei Kniffe (Jockey-nicks) die Oberhand über seinen Gegner bekommen.

Jockeyship, *s.* die Kunst, Gewandtheit ꝛc eines Jockey; (bes.) feine Kniffe, Ränke.

Jocose, *adj.* scherzhaft, lustig. To be —, Possen treiben; A — man, ein kurzweiliger Mensch; A — humour, ein munterer Sinn, eine fröhliche Gemüthsart; In a — style, im burlesken Stile. — ly, *adv.* scherzweise, in Scherz; —ness, *s.* die Scherzhaftigkeit.

‡ **Jocoserious**, *adj.* halb scherzhaft und halb ernsthaft.

Jocular, *adj.* spaßhaft, scherzhaft (von Personen und Sachen). —ity, *s.* die Scherzhaftigkeit, Spaßlust. —ly, *adv.* spaßhafter Weise, scherzweise, in Scherz od. Spaß.

Joculator, *s.* der Sänger, Taschenspieler, (im Mittelalter) der Lustigmacher, Possenreißer, Hanswurst.

Joculatory, *adj.* spaßhaft, drollig.

Jocund, *adj.* lustig, munter, fröhlich. — strains, muntere Lieder; Be thou —, sey du aufgeräumt. —ity, V. *Jucundity.* — ly, *adv.* auf eine lustige oder fröhliche Art. —ness, *s.* die Lustigkeit, Munterkeit.

To Jog, I. *v. a.* schocken, stoßen, anstoßen. — on, fortstoßen, schuppen. II. *v. n.* 1) im Trabe sich bewegen, traben. Will you be jogging? wollt ihr euch fortpacken? — on, forttraben. *Prov.* Be jogging, Vogel friß oder stirb. 2) schlendern. Thus they jog on, so schlendern sie fort.

Jog, *s.* der Schupp, Schupf, Schuck, Anstoß.

Jogger, *s.* Einer, der sich schwerfällig bewegt, der Schlenderer.

‡ **To Joggle**, I. *v. n.* geschüttelt oder gerüttelt werden. II. *v. a.* schieben, stoßen.

John, *s.* 1) (Mannstaufn.) Johann, Johannes. *Fig.* **St. John's wort**, das Johanniskraut, der Beifuß; **St. John's bread**, das Johannisbrod; **Sweet** —, eine Art Gartennelke; — **bull**, der große Haufen des Volkes in England (doch ohne verächtlichen Nebenbegriff, indem man sich dabei den Volkscharakter der Biederkeit, Treue und guten Laune denkt); — **-a-nokes**, — **-a-stiles**, ein fingirter Name, dessen man sich bei gerichtlichen Verhandlungen bedient. 2) V. *Jack*; **A country-** —, der Bauernjokel; — **apple**, *s.* der Johannsapfel, Heckenapfel, Staudenapfel, Paradiesapfel, Zwergapfel; — **-dory**, V. *Doree*.

To Join, **I.** *v. a.* zusammenfügen. — **masonry** mauern. *Fig.* **He cannot join two ideas together** er kann keine zwei Begriffe zusammenfügen, mit einander verbinden; — **with any one**, sich mit jemand verbinden, in ein engeres Verhältniß mit ihm treten; — **interest with any one**, mit Einem gemeine Sache machen; — **issue with any one**, es auf jemands Entscheidung ankommen lassen; — **battle**, handgemein werden; **When they joined battle**, als das Treffen, die Schlacht begann. **II.** *v. n.* sich berühren, nahe seyn, anstoßen, angrenzen. *Fig.* Theil nehmen; mit e halten; **They cannot join together in any thing**, sie können sich über nichts vereinigen; **They joined with our enemies against us**, sie verbanden sich mit unsern Feinden gegen uns.

Joinder, *s.* (Rechtsspr.) die Vereinigung.

Joiner, *s.* der Schreiner, Tischler. **Joiner's trade**, das Tischlerhandwerk.

Joinery, *s.* die Tischler- oder Schreinerarbeit.

Joining, *s.* 1) das Gelenk, Gewinde. 2) (derjenige Ort, wo zwei Körper an einander gefügt sind) d. Fuge.

Joint, *s.* 1) (bei Tischlern) die Fuge. **Piece of wood, which covers a** —, die Schlagleiste. *Fig.* **The time is out of** —, die Zeit ist aus den Fugen. 2) das Gelenk = das Glied. **To put out of** —, ausrenken, verrenken; **To set into** — **again**, wieder einrenken, einrichten; **A turning** —, ein Wirbelbein. *Prov.* **To put one's nose out of**—, Einen ausstechen, aus dem Sattel heben. 3) das Gelenk = das Gewinde (Scharnier). **Joints**, (bei den Buchdruckern) die (eisernen Preß-) Deckelbänder, Scharniere. 4) das Gelenk = der Knoten (der Pflanzen). 5) (die Glieder, bes. die Dickbeine der Thiere) das Stück, Hauptstück, die Keule, der Schlegel. **A** — **of veal, mutton**, ein Kalbsschlegel, eine Hammelskeule. — **-gout**, *s.* die Gliederkrankheit, das Gliederweh. — **-ring**, *s.* der Fingerring.

Joint, *adj.* 1) verbunden, vereinigt. **Your** — **vigour**, eure vereinigte Kraft; **With** — **consent**, mit allgemeiner Zustimmung. 2) gemeinschaftlich. **The** — **property of the country**, das gemeinschaftliche Eigenthum des Landes; **All your relations present their** — **love and service to you**, alle eure Verwandte bringen euch gemeinschaftlich ihre Liebe und Dienste dar. — **-bank**, *s.* eine auf Actien gegründete Bank, eine Gesellschafts-Bank. — **commissioner**, *s.* der Adjunct. — **heir**, *s.* der Miterbe. — **heiress**, *s.* die Miterbin. — **stool**, *s.* (ein niedriger Sitz von Holz) der Schämel. — **-tenancy**, *s.* der Mitbesitz. — **-tenant**, *s.* der Mitpachter. — **-vender**, *s.* der Mitverkäufer.

To Joint, *v. a.* 1) fügen. *Fig.* (aber ungebr.) verbinden, vereinigen. 2) gliederartig verbinden. **To be jointed**, gegliedert seyn. 3) zergliedern, zerlegen, zerhauen.

Jointed, *adj.* mit vielen Gelenken oder Knoten versehen (von Pflanzen).

Jointee, *s.* die Händevoll.

Jointer, *s.* (bei Tischlern) der Glatthobel, Schlichthobel.

Jointless, *adj.* (Pflanzenk.) knotenlos.

Jointly, *adv.* zusammen, mit einander, sämmtlich Hand in Hand.

Jointress, *s.* die Besitzerin eines Leibgedinges.

Jointure, *s.* das Leibgedinge, Witthum. **To settle a** — **on a woman**, einer Frau ein Witthum aussetzen.

To Jointure, *v. a.* eine Frau mit einem Leibgedinge begaben, ihr ein Leibgedinge aussetzen.

Joist, *s.* der Querbalken.

To Joist, *v. a.* mit Querbalken belegen.

Joke, *s.* (gebräuchlicher als **Jest**) der Scherz, Spaß. **To put a** — **upon any one**, Einen aufziehen, seinen Spaß mit jemand haben.

To Joke, **I.** *v. n.* schäkern, scherzen, spaßen, Scherz, Possen treiben. **Joking**, in Spaß; **In a joking manner**, scherzweise. **II.** *v. a.* — **any one**, Einen aufziehen, seinen Spaß mit ihm haben.

†**Joker**, *s.* der Scherzmacher, Schäker, Spaßvogel.

Jokingly, *adv.* scherzweise, im Scherz.

Jole, *s.* 1) die Wange, Backe (selten anders gebr. als *Fig.* in der Phrase) **Cheek by** —, neben einander, nahe zusammen, ganz nahe. 2) der Kopf eines Fisches.

To Joll, *v. a.* mit dem Kopfe stoßen oder überhaupt mit Heftigkeit zusammenstoßen.

Jollily, *adv.* lustig, munter, in fröhl. Stimmung.

Jolliness, } 1) die Lustigkeit Munterkeit. 2) die
Jollity, } Belustigung, Lustbarkeit.

Jolly, *adj.* 1) lustig, fröhlich, munter. *Fig.* — **blade or dog**, der lustige Bruder. ‡2) schön. 3) frisch, derb. — **-boat**, *s.* das kleine Boot eines Schiffes; die Jolle.

To Jolt, **I.** *v. n.* stoßen, schütteln, ‖ schotteln. **A coach that jolts much**, eine Kutsche, die stark staucht. **Jolting of a chariot**, das Stoßen eines Wagens. **II.** *v. a.* stoßen, rütteln, schütteln.

Jolt, *s.* der Stoß (eines Wagens), Puff.

Jolter, *s.* der- od. dasjenige, was stößt oder staucht.

‡**Jolthead**, *s.* der Dickkopf, Dummkopf.

Jonquille, od **Jonquil**, *s.* die Jonquille.

†**Jorden**, *s.* das Nachtgeschirr, der Nachttopf, das Nachtbecken.

Joseph's flowers, *s. pl.* die Josephsblume, der Wiesenbocksbart, die Haferwurzel.

Joso, *s.* eine Art Gründling (kl. Fische).

‖**Jossing-block**, *s.* der Block, Stein zum Aufsteigen auf das Pferd.

†**To Jostle**, stoßen, anrennen.

†**Jostling**, *s.* der Stoß (auch *Fig.*).

Jot, *s.* der Punkt, das Jota, Jot. **Not one** — **of knowledge**, nicht die geringsten Kenntnisse; **He has not one** — **of good sense**, es mangelt ihm aller gesunde Menschenverstand; **Every** — **of it**, bis auf ein Haar, alles zusammen.

‡**Jotting**, *s.* die Bemerkung, Anmerkung, Note. **Cursory jottings**, flüchtige Noten.

Journal, ‡**I.** *adj.* täglich. **II.** *s.* 1) das Tagebuch zur Aufzeichnung der täglichen Vorfälle, das Journal. 2) die Zeitschrift, das Zeitblatt, Journal (welches täglich erscheint).

Journalist, *s.* (der Herausgeber einer Zeitschrift) der Journalist.

To Journalize, *v. a.* (in das Tagebuch eintragen) journalisiren.

Journey, *s.* ‡1) die Tagereise. 2) die Reise, (und in engerer Bedeutung) die Landreise. **To take or to go a long** —, eine große Reise machen. — **man**, *s.* der Taglöhner; — **-taylor**, d. Schneidergeselle; — **work**, *s.* das Tagewerk.

To Journey, *v. n.* reisen, wandern.

Joust, *s.* das Turnier.

To Joust, *v. n.* turnieren.

Jove, *s.* (in der Götterl.) Jupiter.

Jovial, *adj.* —**ly**, *adv.* ‡1) unter dem Einfluß des (Planeten) Jupiter. 2) launig, aufgeweckt, jovialisch. **Be**—, seyn von heiterer Laune. —**ness**, *s.* die Frohmüthigkeit, Lustigkeit, der Frohsinn, die Jovialität.

‡**Jovialist**, *s.* der jovialische Mensch.

Jowl, V. *Jole*.

Jowler, *s.* (der Name einer Art Jagdhunde) der Leithund, Spürhund.

‡**Jowter**, *s.* der Fischhändler.

Joy, *s.* 1) die Freude. **It gives me** —, es freut mich; **To leap, to cry out for** —, vor Freude hüpfen,

schreien. My —, mein liebes Leben. 2) das Wohl, Heil, Glück. To wish (to give) any one —, gratuliren; I wish you all the —, that you can wish, ich wünsche euch, was für Glück ihr wünschen könnt.

To Joy, I. v. n. V. To *Rejoice*. II. v. a. ‡1) erfreuen. ‡2) Einen beglückwünschen, ihm Glück wünschen. 3) V. To *Enjoy*.

Joyful, *adj.* freudevoll. — ly, *adv.* freudig, mit Freude (eine Ausforderung annehmen ꝛc). — ness, *s.* die Freudigkeit.

Joyless, *adj.* — ly, *adv.* 1) keine Freude empfindend; freude(n)los. The — victor, der traurige Sieger. ‡2) keine Freude gewährend, freudenleer. — -ness, *s.* die Freudenleere.

Joyous, *adj.* — ly, *adv.* 1) freudig, fröhlich. He is a — man, er ist ein munterer Mann; — of our conquest, erfreut über unsere Eroberung. 2) freudig = erfreulich. — news, frohe Nachrichten. — ness, *s.* die Freudigkeit, Fröhlichkeit.

Jubilant, *adj.* (poet.) jubelnd, frohlockend.

Jubilation, *s.* das Jubeln, Frohlocken.

Jubilee, *s.* das Jubelfest, Jubiläum. The year of —, das Jubeljahr.

Jucundity, *s.* die Ergötzlichkeit, Annehmlichkeit.

Judaic, od. — al, *adj.* — ally, *adv.* jüdisch.

Judaism, *s.* das Judenthum.

To **Judaize**, v. n. den Juden spielen, judeln, judaisiren.

Judaizer, *s.* Einer, der sich zum Judenthume bekennt, sich nach den jüdischen Gebräuchen oder Religionslehren richtet.

Judas, *s.* (ein biblischer Name) Judas. — -tree, der Judasbaum, Griffelbaum, Salatbaum.

Juddock, *s.* (auch Jack snipe) die Haarschnepfe.

Judge, *s.* der Richter. A criminal —, a — on the crown side, e. Criminalrichter; To be — of, entscheiden; The book of judges, das Buch der Richter (in der heil. Schrift). A good —, ein vollkommener Kenner, Kunstverständiger. Let any body be —, der erste Beste mag urtheilen.

To **Judge**, I. v. n. urtheilen. The Lord judge between thee and me, der Herr richte zwischen dir und mir; I should never be able — by the translations, ich würde nie im Stande seyn, aus den Uebersetzungen ein Urtheil zu fällen; — of an action by the event, eine That nach dem Erfolge beurtheilen; — from appearances, nach dem Scheine urtheilen; I leave it to any one's judging, ich überlasse es der Beurtheilung eines Jeden. II. v. a. beurtheilen; richten. Judge not, lest ye be judged, richtet nicht, auf daß ihr nicht gerichtet werdet.

Judgement, (gewöhnl. Judgment) *s.* 1) das Gericht, Urtheil. They gave — upon him, (h. Schrift) sie sprachen ein Urtheil über ihn; To sit in —, zu Gericht sitzen; The day of —, das jüngste Gericht; He pronounced this —, er sprach dieses Urtheil; To have — against any one, ein Urtheil, einen Spruch gegen Einen auswirken; A — upon a bond, ein Spruch gegen einen Schuldner, welcher im Rückstande ist; This — upon us is just, wir haben diese Strafe verdient; If ye harken to these judgements, (h. Schrift) wenn ihr diese Rechte höret; Men's judgements are different, die Urtheile der Menschen sind verschieden; To form a — of, to give one's — upon, beurtheilen; To my —, nach meiner Meinung. — -chamber, *s.* die Gerichtsstube. — -seat, *s.* (— -place) der Richterstuhl, die Richterbank.

Judger, *s.* V. *Judge*.

Judgeship, *s.* das Richteramt.

Judgment, V. *Judgement*.

Judicative, *adj.* urtheilsfähig. The — faculty, die Beurtheilungskraft.

Judicatory, I. *adj.* gerichtlich. II. *s.* 1) das Gericht. A supreme court of —, ein oberster Gerichtshof. 2) das Gericht = der Gerichtshof.

Judicature, *s.* 1) das Gericht = die richterliche Gewalt. 2) das Gericht = der Gerichtshof.

Judicial, *adj.* — ly, *adv.* 1) gerichtlich. — proceedings, das gerichtliche Verfahren. 2) richterlich. — hardness, richterliche Strenge.

Judiciary, *adj.* gerichtlich.

Judicious, *adj.* 1) verständig, klug, gescheit. 2) irrig für Judicial. — ly, *adv.* verständig, kluger Weise. — ness, *s.* die Klugheit, Gescheitheit.

Juffers, *s. pl.* (bei Zimmerleuten) die Rippen.

Jug, *s.* das bauchige Gefäß, der Krug.

To **Juggle**, v. n. gaukeln. Juggling trick, der Taschenspielerstreich; A juggling, ein Gaukel, Gaukelspiel *Fig.* I'll not be juggled with, ich lasse mich nicht äffen. Be these juggling fiends no more believ'd, glaubt nicht mehr diesen trügerischen Teufeln.

Juggle, *s.* 1) der Gaukel, die Gaukelei, das Gaukelspiel. 2) *Fig.* d. Betrügerei, Täuschung, d. Betrug.

Juggler, *s.* 1) der Gaukler, Taschenspieler. A juggler's box, der Becher eines Taschenspielers. 2) *Fig.* der Betrüger.

Jugglingly, *adv.* auf eine täuschende, hinterlistige Art.

Jugubes, V. *Jujub*.

Jugular, *adj.* zur Gurgel gehörig. — vein, die Gurgelader.

Juice, *s.* der Saft (d. Pflanzen, Früchte ꝛc). The juices of the human body, die Säfte d. menschlichen Körpers.

†To **Juice**, v. a. nässen, befeuchten, benetzen.

Juiceless, *adj.* saftlos. — boughs, dürre Aeste; A — fruit, eine trockene Frucht.

Juiciness, *s.* die Saftigkeit.

Juicy, *adj.* saftig.

Jujub, **Jugubes**, } *s.* die rothe Brustbeere.

‡To **Juke**, v. n. auf Etwas (einer Stange ꝛc) sitzen, aufsitzen (von Vögeln). Juking-place, (in Hühnerställen) die Aufsitzstange; Juking, (Jägerspr.) liegend oder ruhend (von Feldhühnern).

Julap, (oder Julep) *s.* (Heilk.) der Julap, Kühltrank.

Julian, *s.* (als Pflanzenname) die Nachtviole.

Julian, *adj.* julianisch. — account, die Julianische Jahrrechnung; — law, das Julianische Gesetz (gegen den Ehebruch).

Julus, *s.* ‡1) das Kätzchen, Kätzel (an Weiden, Haselbüschen ꝛc). 2) (besser Iulus) der Vielfuß, Tausendfuß.

July, *s.* der Juli, Julius, Heumonat. — flower, *s.* V. *Gilliflower*.

Jumart, *s.* der Maulochs.

Jumbals, *s. pl.* der Zuckersaft, Zuckerteig, das Zuckerplätzchen.

Jumble, *s.* die Verwirrung, der Mischmasch.

To **Jumble**, I. v. a. vermischen, vermengen. — together, unordentlich unter einander werfen; Jumbled words, das Geschwätz, der Wortkram. II. v. n. schütteln, rütteln. They will all jumble together into a perfect harmony, sie werden alle in einen vollkommenen Einklang zusammengerüttelt werden.

‡**Jumblement**, *s.* der Mischmasch.

Jumbler, *s.* Einer, der Dinge auf eine verwirrte oder unordentliche Art unter einander mengt.

To **Jump**, I. v. n. 1) hüpfen, springen. And whoever jumps the highest, und wer am höchsten springt; — over, überhüpfen; *Fig.* — to a conclusion, zu einem Schlusse eilen. ‡2) passen, sich vertragen, übereinstimmen. 3) stoßen (von einem Wagen ꝛc). II. v. a. überhüpfen. ‡*Fig.* auf's Spiel setzen, wagen.

Jump, *s.* 1) der Hupfer, Sprung, Satz. To give a —, einen Sprung thun, setzen. ‡*Fig.* der Wurf. ‡2) das Leibchen, Wamms.

Jumper, *s.* 1) der Hupfer, Springer. 2) *pl.* die Mitglieder einer Secte Methodisten in Südwales ꝛc.

Jumping-Jack, *s.* der Pinguin, die Fettgans.

Juncate, *s.* 1) der Rahmkuchen, Käsekuchen 2) V. *Junket*.

Juncous, *adj.* binsig.

Junction, *s.* die Vereinigung (zweier Heere ꝛc).

Juncture, *s.* 1) die Fuge. 2) *Fig.* der Zeitpunkt, Umstand, d. Lage. In some extraordinary junctures, in einigen außerordentlichen Fällen; In that — of time, in diesen Zeitläuften. 3) das Gelenk (der Arme ɛ). 4) die Verbindung, Vereinigung, Einigkeit, Uebereinstimmung.

June, *s.* der Junius, Juni, Brachmonat.

Juneting, *s.* der Johannsapfel.

Jungle, *s.* (in Ostindien) eine weite mit (Bambus-)Rohr, Bäumen ɛ bedeckte Fläche; ein jeder Wald in Ostindien; —fever, ein bösartiges Fieber, das in in der Nähe von Jungles herrscht. [überwachsen.

Jungly, *adj.* mit Bambus-Rohr ɛ bedeckt oder

Junior, *adj.* jünger (dem Alter ɛ nach). He is my — by a year, er ist um ein Jahr jünger als ich; I was his —, ich bin nach ihm in's Amt gekommen; My juniors, Leute, die jünger sind als ich.

Juniority, *s.* das Jungerseyn.

Juniper, *s.* der Wachholder, Wachholderbaum, Wachholderbusch, Wachholderstrauch, die Wachholderstaude. —-berry, die Wachholderbeere; —-tree, d. Wachholderbaum.

Junk, *s.* 1) (Seespr.) abgenutzte kurze Tauenden. 2) der Aalkorb, die Aalreuse. 3) (ein chinesisches Fahrzeug) die Junke.

Junket, *s.* 1) die Leckerei, Näscherei, das Zuckerwerk, Naschwerk. 2) *Fig.* die verstohlene od. heimliche Schmauserei, Näscherei.

To Junket, *v. n.* 1) heimlich oder verstohlen schmausen, naschen. 2) überhaupt schmausen, gasten. Junketings, Schmausereien.

Juno, *s.* (Götterl.) Juno.

Junta, } *s.* 1) die Verbindung oder Vereini-
Junto, } gung mehrerer Leute zu einem geheimen Zwecke, die Cabale. 2) (eine Versammlung von Staatsmännern, ein Rath) die Junta.

Jupiter, *s.* 1) Jupiter. *Fig.* Jupiter's beard, (eine Art der Wollblume), der Jupitersbart, Silberbusch. 2) (Name eines Wandelsterns) der Jupiter.

‡**Juppon**, *s.* die Jupe.

Jurat, *s.* eine obrigkeitliche Person (so viel als Alderman), bei einigen Corporationen, d. Geschworne, der Schöppe.

‡**Juratory**, *adj.* eidlich.

Juridical, *adj.* —ly, *adv.* gerichtlich, rechtlich.

Jurisconsult, *s.* der Rechtsgelehrte.

Jurisdiction, *s.* 1) die Gerichtsbarkeit = Gerichtsherrschaft, Jurisdiction. To have high and low —, die hohe und niedere Gerichtsbarkeit haben; To set up a —, zu einem Gerichtshofe erheben. 2) die Gerichtsbarkeit = der Gerichtsbezirk, die Jurisdiction. The crime has been perpetrated in your —, das Verbrechen ist in eurem Gerichtssprengel verübt oder begangen worden.

Jurisdictional, *adj.* gerichtlich.

Jurisdictive, *adj.* richterlich (von d. Gewalt ɛ).

Jurisprudence, *s.* d. Rechtsgelehrsamkeit, Rechtswissenschaft, Rechtskunde, Jurisprudenz.

Jurisprudent, *adj.* rechtsgelehrt, rechtskundig.

Jurisprudential, *adj.* die Jurisprudenz betr.

Jurist, *s.* d. Rechtsgelehrte, Rechtskundige, Jurist.

Juror, *s.* (d. Mitglied eines Geschwornengerichts) der Geschworne.

Jury, *s.* die Jury, das Geschwornengericht. †—leg, *s.* der Stelzfuß. [schworne.

Juryman, *s.* (das Mitglied einer Jury) der Ge-

Jurymast, *s.* (Seespr.) der Nothmast.

Just, I. *adj.* 1) gerecht. a) A — man, ein Gerechter (ein rechtschaffener, guter, frommer Mensch); b) —to one's word, seinem Worte getreu; A—cause, eine gerechte Sache; My — right, mein gerechtes Recht; perfectly —, ganz recht. 2) richtig. — balances, weights, (heil. Schrift) rechte Waage, rechte Pfunde; The — distance, die richtige Entfernung; — thoughts, richtige Gedanken; In terms as —, in so richtigen Ausdrücken. 3) regelmäßig, ordentlich. ‡4) vollständig. II. *adv.* 1) (für: genau so, sowohl dem Orte, als der Zeit, der Zahl und Beschaffenheit nach) gerade. —to the heart, gerade an das Herz; — there he stood, gerade da stand er; —enough, eben genug; — as, eben als; — so, eben so; He is — now come in, er ist eben jetzt hereingekommen. 2) beinahe, fast. — at the point of death, fast dem Tode nah.

Just, *s.* das Turnier.

To Just, *v. n.* 1) turnieren. 2) stoßen, drängen.

Justice, *s.* 1) die Gerechtigkeit. To do —, Gerechtigkeit üben. He proved the — of his claim, er bewies die Gerechtigkeit seines Anspruches. Examples of— must be made, Beispiele der Gerechtigkeit müssen aufgestellt werden. 2) das Recht (sich zu vertheidigen ɛ). 3) der Richter, Rechtsbeauftragte, Rechtsbetraute. The Lord Chief —, der Lord Oberrichter; — of the common pleas (justitiarius communium placitorum), d. Lord Oberrichter des Gerichtshofes der bürgerlichen (nämlich Privatpersonen betreffenden) Sachen; — of peace, der Friedensrichter; — of the quorum, ein durch das königl. Patent besonders bezeichneter Friedensrichter. [richten.

‡**To Justice**, *v. a.* (über Einen Recht sprechen)

‡**Justiceable**, *adj.* gericht(s)bar.

‡**Justicer**, *s.* der Gerichtshalter, Justitiarius.

Justiceship, *s.* das Richteramt.

Justiciary, *s.* 1) d. Gerichtshalter, Justitiarius. ‡2) der Oberrichter. ‡3) der Selbstrichter.

Justifiable, *adj.* gerechtfertiget oder vertheidiget werden könnend. —ness, *s.* die Rechtschaffenheit, Geradheit.

Justifiably, *adv.* rechtlich, rechtschaffen.

Justification, *s.* 1) die Rechtfertigung, Vertheidigung. 2) die Lossprechung. 3) (bei den Gottesgel.) die Rechtfertigung. 4) (bei den Buchdr.) das Justiren

Justificative, *adj.* rechtfertigend. — memoir, die Rechtfertigungsschrift.

Justificator, *s.* V. *Justifier* (1).

Justifier, *s.* 1) der Rechtfertiger, Vertheidiger. 2) Einer, der (von einer Strafe) losspricht. 3) (bei den Gottesgelehrten) Einer, der von aller Schuld und Strafe der Sünde losspricht. 4) *pl.* (bei den Buchdr.) die Ausschließungen.

To Justify, *v. a.* 1) rechtfertigen. I cannot justify him, whom the law condemns, ich kann den nicht rechtfertigen, den das Gesetz verurtheilt; But wisdom is justified of her children, (h. Schrift) aber die Weisheit muß sich rechtfertigen lassen von ihren Kindern; A justified sinner, der gerechtfertigte Sünder. They justified their deed, sie rechtfertigten ihre That. 2) (bei den Buchdr.) ausschließen, justiren.

To Justle, ‡I. *v. n.* an einander stoßen, anstoßen; II. *v. a.* V. To *Jostle*.

Justly, *adv.* 1) gerecht (handeln ɛ). 2) rechtlich, mit Recht (Etwas tadeln ɛ). 3) genau, pünktlich.

Justness, *s.* 1) die Gerechtigkeit (besonders von Dingen). 2) die Richtigkeit, Genauigkeit.

To Jut, *v. n.* hervorragen, hervorstehen. The jutting land, das hervorragende Land; The jutting parts, die hervorstehenden Theile (einer Säule ɛ).

‡**To Jutty**, *v. n.* V. To *Jut*.

To Jutty, *v. a.* überragen.

Jutty, *s.* 1) der hervorragende Theil eines Gebäudes. 2) V. *Jetty*. —heads, (Seespr.) *s. pl.* V. *Jettee-head*.

‡**Jut-window**, *s.* das hervorstehende Fenster.

Juvenile, *adj.* jung, jugendlich. —years, die Jugend; — ardour, die Jugendhitze; —action, der Jugendstreich, das Jugendstück.

Juvenility, *s.* 1) die Jugendlichkeit. 2) *Fig.* die jugendliche Leichtfertigkeit, Sorglosigkeit, die jugendliche Handlung.

Juxtaposition, *s.* die Nebeneinanderstellung. Parts united by a mere —, (Naturl.) Theile, welche durch ein bloßes Ansetzen von außen vereinigt sind.

K.

K, (ein Mitlaut) 1) *s.* das K. 2) in Abkürzungen: **K. B.**, **knight of the Bath**, Ritter des Bathordens; **K. C.**, **knight of the Crescent**, Ritter des (türk.) Ordens vom halben Monde; **Kt.** oder **Knt.**, **knight**, Ritter.

Kaaling, *s.* eine Abart des Staars in China.

To Kabob, *v. a.* wurzen und an der Glut rösten (Stücklein von Fleisch).

Kaickling, / **Keckling**, *s.* (auf d. Schiffen) die Schladding.

Kale, *s.* der Meer-, See-, Strand-kohl.

Kalendar, *s.* V. *Calendar.*

To Kalendar, *v. a.* in einen Kalender eintragen.

Kali, *s.* das Kali, Salzkraut.

Kalmia, *s.* eine Art wilder Lorbeer.

‡**Kam**, *adj.* krumm.

Kamsin, *s.* der Chamsin, Glutwind (in Egypten).

Kangaroo, *s.* das Känguruh.

Kaolin, *s. id.*, chinesische Porzellanerde.

Karagane, *s.* d. Schwarzohr, der Steppenluchs.

Karpholite, *s. id.*

Kata, *s.* (auch Kitiwiah) das pyrenäische Haselhuhn, afrikanisches Waldhuhn, Feldengel, Ganga.

Kaw, *s.* das Krächzen (eines Raben, einer Krähe).

To Kaw, *v. n.* krächzen (von den Raben, Krähen).

‡**Kayle**, *s.* 1) der Kegel. 2) *pl.* (eine Art Spiel) das Grubenspiel mit neun Löchern.

‡**To Keck**, *v. n.* Reiz zum Erbrechen haben. — **at** &c., Ekel vor e haben (auch *Fig.*).

To Keckle, *v. a.* (Seespr.) schladden.

Keckling, V. *Kaickling.*

‖**Kecks**, *s. pl.* dürre Stengel, Reiser, das Reisholz.

Kecksy, *s.* der Schierling, oder überhaupt jede Pflanze mit einem hohlen od. röhrenartigen Stengel.

Kecky, ‡I. *s.* V. *Scepter.* II. *adj.* schierlingsartig, stengelartig.

To Kedge, *v. a.* (Seespr.) verholen (ein Schiff = es mittelst des Ankertaues fortziehen, so daß man im Schiffe selbst das Tau mit dem Spill aufwindet).

Kedger, (od. Kedge) *s.* 1) der kleine Anker. ‖2) der Fischer. †3) (jetzt Cadger) *Fig.* Einer, der auf eine indirecte Weise bettelt, daher: **To live upon the kedge**, durch Bettelbriefe sich ernähren; **Kedger's coffee-house**, die Bettlerherberge; **Kedger's hotel**, dieselbe zur Nachtzeit.

Kedlack, = *Charlock.*

‖**Kee**, *pl.* von *Cow.*

‡**Keech**, *s.* der Klumpen, die Masse (Unschlitt, Talg e).

Keel, *s.* 1) der Kiel (eines Schiffes). **Upon an even** —, gleichlastig; **False** —, der falsche Kiel; **Bank** —, ein tiefer Kiel. 2) (Pflanzenkunde) d. Kiel = das Schiffchen. —**-rope**, *s.* das Kieltau.

To Keel, V. To *Scum.*

Keelage, *s.* das Kielgeld, Hafengeld.

Keelfat, *s.* das Kuhlfaß, die Kühlwanne.

To Keelhaul, *v. a.* kielholen.

Keeling, *s.* der Stockfisch, kleine Stockfisch.

Keelson, *s.* (im Schiffbaue) das Kielschwein, Kolschwien.

Keelvat, V. *Keelfat.*

Keen, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) scharf (im Gegensatze von stumpf). **A** —**-edged sword**, ein scharfschneidiges Schwert. *Fig.* **The winds blow** —, die Winde wehen scharf; **A — cold**, eine schneidende Kälte; —**-sighted**, scharfsichtig; **A — appetite**, ein gereizter Appetit; **A — style**, eine beißende Schreibart. 2) eifrig, erpicht, hitzig. —**ness**, *s.* 1) die Heftigkeit, der Eifer. —**of desire**, die heftige Begierde. 2) die Schärfe (eines Schwertes e). *Fig.* **The** — **of the air**, die scharfe, kalte oder schneidende Luft; **His** — **against the court**, seine Erbitterung gegen den Hof; — **of sight**, die Schärfe des Gesichts; — **of a jest**, die Bitterkeit eines Scherzes; — **of understanding**, Schärfe des Verstandes.

To Keen, *v. a.* scharf machen, schärfen (ungewöhnliches Wort.

Keep, *s.* 1) V. *Donjon.* ‡2) die Sorge, Fürsorge. **Of nothing he takes** —, er sorgt für nichts. *Prov.* **To earn one's own** —, für sich selbst sorgen, sich durchbringen. ‡3) die Hut, Aufsicht. **Of his** —, von dem, was seiner Hut anvertraut war; von seiner Heerde. *4) der Stand, Zustand. **In good** —, gut im Stande, wohlbehalten.

To Keep, *praet.* u. *part. pass.* **kept**. I. *v. a.* 1) halten, beobachten, hüten. — **stiff, secret, short, a school, court, one's promise, one's word, God's commandments, a strict watch, the peace**, steif, geheim, kurz, Schule, Hof, sein Versprechen, sein Wort, die Gebote Gottes, gute Wache, Frieden halten; — **blocked up, blockaded, a garrison in a town**, eingeschlossen, blokirt, e. Besatzung in einer Stadt halten; — **together**, zusammenhalten. **The army keeps the field**, das Heer steht im Felde; — **dry**, vor der Nässe bewahren; — **the books**, Buch halten, Rechnung halten, die Rechnung führen; (Mahlerk.) **The keeping of a picture**, die Haltung in einem Gemählde; — **a good table**, einen guten Tisch führen; — **making a noise**, Lärm machen; — **silence**, Stillschweigen beobachten; — **time**, (Tonk.) Tact halten; — **lent**, die Fasten halten, beobachten; — **holy days**, die Festtage feiern; — **one's birthday**, seinen Geburtstag begehen, feiern; — **one's resolution**, seinem Entschlusse treu bleiben; — **bad hours**, spät nach Hause kommen; — **good hours**, zeitig nach Hause kommen; — **a great retinue**, viele Leute halten, ein großes Gefolge haben; — **house**, haushalten; **Every one of them kept house by himself**, ein Jeder von ihnen hauste für sich; — **a shop**, einen Laden halten, haben; — **lodgers**, Zimmer vermiethen; — **company with any one**, mit Jemanden Gesellschaft oder Umgang halten; **He keeps bad company**, er hat schlechten Umgang; **Who keeps her company?** wer leistet ihr Gesellschaft? 2) behalten (sein Eigenthum e). — **one's ground**, Stand halten, Widerstand leisten; — **the field**, (nach einer Schlacht) das Feld behaupten; (Seespr.) — **the land aboard**, das Land im Gesicht behalten; — **the luff or the wind**, dicht bei dem Wind halten oder segeln; **Keep your luff!** nicht lager! — **the inside**, (Wettr.) mit dem Pferde nahe am Strick bleiben, womit die Bahn umzogen ist; — **to one's-self**, bei sich behalten; verschweigen; — **in memory**, im Gedächtnisse behalten; — **one's countenance**, Fassung behalten, nicht aus der Fassung kommen; — **one's temper**, an sich halten; — **any one at bay**, Einen hinhalten. 3) erhalten, ernähren, unterhalten. — **in repair, in ignorance, in uncertainty, in suspense**, in gutem Zustande, in der Unwissenheit, in der Ungewißheit, im Zweifel erhalten; — **hungry, alive**, hungern, leben lassen; — **any one employed or at work**, Einen beschäftigen; — **in** (oder **to**) **their duty**, in ihrer Pflicht erhalten; (Seespr.) **Keep her to!** vom Winde abgehalten! laßt den Wind nicht in die Segel schlagen! **Keep her as near, as she will lie!** dicht beim Winde gehalten! — **a family**, eine Familie erhalten, ernähren; — **an army**, ein Heer unterhalten; **A kept woman, or mistress, a woman in keeping**, ein unterhaltenes Mädchen, ein Kebsweib; — **a girl, to have a girl in keeping**, ein Freudenmädchen unterhalten. 4) aufbehalten = aufbewahren, verwahren. **In keeping**, in Verwahrung; **To have in keeping**, in Händen haben. 5) hüten, bewahren. — **cattle, a herd of cattle, a flock, the sheep**, das Vieh, eine Heerde Vieh, die Schaafe hüten. *Fig.* — **one's bed**, das Bett hüten (krank seyn); **He keeps his room**, er hütet das Zimmer (ist unwohl). 6) behüten = bewahren, beschützen. — **any one from the rain**, Einen vor dem Regen schützen. *Fig.* **He could not keep it from her**, er mußte es ihr lassen; **Keep**

thy lips from telling lies, bewahre deine Lippen vor der Lüge. —back, 1) zurückhalten (Einen von Etwas). Keep back thy servant from presumptuous sins, (heil. Schrift) bewahre deinen Knecht vor den Stolzen. 2) zurückbehalten, vorenthalten (Einem sein Eigenthum r). *Fig.* I will keep nothing back from you, ich will euch nichts verschweigen. —down, niederhalten. *Fig.* niederschlagen, unterdrücken. —the price of a commodity, verhindern, daß eine Waare im Preise steige. —from, abhalten. He shall not keep me from it, er soll mich nicht davon abhalten. *Fig.* er soll es mir nicht verschweigen. I kept him from coming, ich verhinderte ihn, zu kommen. —in, 1) (nicht hinaus lassen, nicht von sich lassen) inne halten. —one's breath, den Athem an sich halten. *Fig.* zurückhalten, verbergen, verheimlichen. 2) einhalten. *Fig.* bändigen, im Zaum halten. 3) (b. Buchdruckern) einbringen. —off, abhalten, verhindern. —out, 1) draußen halten, nicht zulassen. *Fig.* To keep any one out of gaol, Einen vor dem Kerker sichern; What keeps out hunger, thirst, and cold, was vor Hunger, Durst und Kälte schützt; And if two boots keep out the weather, und wenn zwei Stiefel das Wetter abhalten; To keep one out of sight, out of the way, Einen verbergen. 2) (bei Buchdruckern) ausbringen, auslaufen lassen. —under, (nicht in die Höhe kommen lassen) niederhalten. *Fig.* To keep any one under, Einen hart halten; To keep truth under, die Wahrheit unterdrücken; — our appetites, unsere Begierden bezähmen. —up, aufrecht halten, aufrecht erhalten. *Fig.* .... a correspondence, einen Briefwechsel unterhalten; It will keep up in them the respect due to their parents, es wird in ihnen die Ehrfurcht aufrecht erhalten, welche sie ihren Eltern schuldig sind; Land kept up its price, die Ländereien blieben im Preise; This place keeps up its credit for wine, dieser Ort bleibt stets seines Weins wegen berühmt; ... great state, großen Staat führen. II. *v. n.* 1) sich halten = bleiben. — within doors (oder at home) behind, on a good understanding, (— well with) in favor, from the opera, zu Hause, hinten, in gutem Einverständnisse, in Gnaden, aus der Oper bleiben; — fair with, on a friendly footing with &c., mit r auf einem guten Fuße stehen; — away, wegbleiben, entfernt bleiben; — out of sight, sich verbergen; — out of reach, aus dem Bereich bleiben, sich in der Ferne halten; Keep where you are, bleibt, wo ihr seyd; — asunder, getrennt halten. *Fig.* getrennt leben. — out of gamester's company, sich entfernt von Spielern halten, sich nicht mit Spielern einlassen; The goddess kept close, die Göttin hielt sich eingezogen, zog sich zurück; We keep to our rule, wir halten uns an unsere Regel; (Seespr.) — aloof, sich oberhalb des Windes halten (den Wind zur Seite fassen); — off, die offene See halten; Keep off! keep at a distance! abgehalten! *Keep off! keep your distance! drei Schritt vom Leibe! 2) (in gutem und brauchbarem Zustande verharren) sich halten. Beauty cannot keep long, Schönheit vergeht bald. 3) sich aufhalten (an einem Orte). ‡4) sorgen, Sorge tragen (für Etwas). —on, fortschreiten, fortfahren, dabei halten oder bleiben; — up, sich aufrecht erhalten (im bildl. Sinne). ...with, Schritt halten mit, es (Einem) gleich thun.

Keepsake, *s.* das Erinnerungszeichen, Andenken.

Keeper, *s.* 1) d. Erhalter, Vertheidiger, Beschützer. He is her —, er unterhält sie, lebt mit ihr. 2) Einer, der Etwas in Aufsicht oder Verwahrung hat. — of a wardrobe, (heil. Schrift) der Hüter der Kleider; — of the touch (mint), der Münzwardein; — of the great seal, Lord —, der Lord Großsiegelbewahrer; — of the privy seal, der geheime Siegelbewahrer; — of the king's conscience, ein Titel des Großkanzlers; The — of the prison, der Gefangenwärter, Stockmeister; — of the game or the forest, der Wild- oder Forstaufseher; Boat-—, der Bootswächter; Am I my brother's —? soll ich meines Bruders Hüter seyn? 3) der Gefangenwärter. 4) der Forstaufseher, Förster, Jäger.

Keepership, *s.* das Amt eines Aufsehers, Wärters, das Aufseheramt.

‖**To Keeve**, *v. a.* umwerfen, umstürzen (einen Karren, um ihn zu leeren).

Keffekil, *s.* V. *Meerschaum.*

Keg, *s.* das Fäßchen, Tönnchen.

Keil, *s.* V. *Caul.*

Kelp, *s.* 1) das Salzkraut. 2) die Soda, das Aschensalz.

‡**Kelpy**, *s.* eine Art Wassergeist, Wasserdämon.

Kelson, V. *Keelson.*

‡**Kelter**, *s.* die Bereitschaft.

‡**To Kemb**, V. To *Comb.*

To Ken, I. *v. a.* ‖ 1) kennen = wissen. ‡2) kennen = erkennen, gewahren. We ken them from afar, wir erkennen sie von weitem. ‡II. *v. n.* rund herum sehen, spähen.

Ken, *s.* (poet. und alt) die Sehweite. They kept the land within —, sie behielten das Land im Gesichte; Out of —, unsichtbar.

Kendal-green, *s.* eine Art grünes Tuch, welches zu Kendal verfertiget ward.

Kenks, *s. pl.* die Kinke.

Kennel, *s.* 1) der Hundestall. 2) (eine Anzahl Jagdhunde) die Hetze, Meute. 3) die Höhle, der Bau (mancher Thiere, bes.) der Fuchsbau, die Fuchshöhle, Fuchsgrube, das Fuchsloch. 4) V. *Puddle.* 5) die Gosse, Gossenrinne. —coal, *s.* V. *Canal-coal.* —stones, *s. pl.* die Rinnensteine.

To Kennel, I. *v. n.* 1) im Loche, in der Höhle, im Baue liegen (bes. von Füchsen). 2) im verächtlichen Sinne von Menschen) sich aufhalten, wohnen. II. *v. a.* in einem Hundestalle halten, unterhalten (Hunde).

Kennets, *s. pl.* 1) eine Art grobes Tuch aus Wallis. 2) (Seespr.) Klampen, worauf die Schoten belegt werden.

‡**Kenning**, *s.* die Sehweite, der Gesichtskreis.

Kentledge, *s.* (Seespr.) Eisen in Blöcken, welche als Ballast dienen. Limber-—, Eisen in Blöcken, welche in das Rüstergat passen.

Kept, *praet.* u. *part. pass.* von To *Keep.*

Kerb, V. *Curb.*

Kerchief, *s.* 1) das Kopftuch, die Schleierhaube. 2) das Tuch, Halstuch.

‡**Kerchiefed**, ‡**Kerchieft**, } *adj.* verschleiert, verhüllt; gekleidet.

Kerf, *s.* die Kerbe, der Einschnitt.

Kermes, *s.* der Kermes, die Kermesbeere, Scharlachbeere. —mineral, *s.* der mineralische Kermes.

‡**Kern**, *pl.* Kernes, *s.* 1) der Landstreicher, Vagabund. 2) der irländische Bauer; irländische Fußsoldat. Infanterist. ‖3) V. *Quern.* ‡4) V. *Churn.* 5) (bei Buchdr.) die Signatur. ‖ —Baby, *s.* ein mit Korn geschmücktes Bild, welches bei dem Erntefeste den Schnittern vorgetragen wird.

‡**To Kern**, *v. n.* 1) sich kernen. 2) körnen (vom Getreide).

Kernel, *s.* 1) der Kern. —of oats, das Haferkorn; Kernels of an apple, Apfelkerne; Kernels of grapes, die Kerne der Weinbeeren; (bes.) — of wallnuts, of nuts, der Kern der Nüsse, Haselnüsse; —of a pine-apple, der Pinienkern, die Pinie, das Pinnüßchen; — of a stone, der Kern eines Steines. 2) *pl.* (Verhärtungen, Knoten in den Drüsen bei Kindern) die Scropheln. —wort, *s.* die Braunwurz, Knotenwurz, Knollenwurz.

To Kernel, *v. n.* (Körner bekommen, ansetzen) körnen.

Kernelled, *adj.* mit Zinnen, Schießscharten versehen, crenelirt (von Mauern).

Kernelly, *adj.* 1) kernig. 2) kernicht.

Kersey, *s.* (der Name eines schmalen, geköperten Tuches) der Kersei, Kirsei.

‡**To Kerve**, V. To *Carve.*

Kestrel, *s.* = *Casteril, Castrel.*

Ketch, *s.* (ein Fahrzeug in Schweden und England) die Kits, Kitz. **A bomb-—**, das Bombardierschiff; **Jack-—**, der Henker.

Ketchup, *s.* V. *Catchup.*

Kettle, *s.* 1) der Kessel (von Kupfer od. Messing, Etwas darin zu kochen). 2) auch für **Kettledrum**. —**drum**, *s.* die Kesselpauke, Pauke. —**drummer**, *s.* der Paukenschläger; —**maker**, *s.* der Kesseler, Keßler, Kesselschmied, Pfannenschmied.

Kettle-pins, (auch **Skittle-pins**) V. *Skittles.*

Kevels, *s. pl.* (im Schiffbau) die Kreuzklampen, Hornklampen. —**-heads**, (im Schiffbau) die Pöller.

‖**Kex**, *s.* 1) der dürre Stengel. §*Fig.* **Kexes**, die Beine. *Prov.* **As dry as a —**, so trocken wie eine Quecke. 2) der Stengel der Kardendistel. 3) V. *Keckey.*

Key, *s.* 1) der Schlüssel (auch *Fig.*). **To be under lock and —**, unter Verschluß oder verschlossen seyn; unter Schloß und Riegel seyn; der Schlüssel. **The — of a jack**, der Schlüssel eines Bratenwenders; — **of a press**, der Schraubenschlüssel zu einer Presse. 2) die Taste, Clavis (am Klavier ꝛ). 3) (Tonk.) der Schlüssel. 4) (Pflanzenk.) das Kätzchen (der Eschen ꝛ). 5) der Kai. 6) *pl.* (ganz oder nahe an die Wasserfläche reichende) Sandbänke oder Klingen. —**bit**, *s.* der Bart am Schlüssel; —**chain**, *s.* der Schlüsselring; —**hole**, *s.* das Schlüsselloch; —**note**, *s.* V. — (3). —**stone**, *s.* 1) bei Maurern) der Schlußstein, Schloßstein, das Schloß. **Rustic ...**, ein vorspringender oder hervorragender Schlußstein; **...going through the architrave**, ein durchgehender Schlußstein; **Hanging or projecting ...**, ein hängender oder vorspringender Schlußstein. 2) der Deckstein eines Cloakes.

Khan, *s.* (in Asien) der Khan, Han.

Khanate, *s.* die Herrschaft e. Chan, das Chanat.

Kibe, *s.* die Frostbeule (besond. an der Ferse). —**-heels**, (bei Pferden) Schrunden (an den Ballen der Hinterfüße).

Kibed, *adj.* mit Frostbeulen behaftet. —**heels**, erfrorne Fersen.

‖**Kibsey**, *s.* der Weidenkorb.

Kiby, *adj.* mit Frostbeulen behaftet.

To Kick, I. *v. a.* mit dem Fuße schlagen. **Why do you kick him?** warum geben Sie ihm Fußtritte? — **any one out of the house**, Einen mit Fußtritten zum Hause hinausjagen; — **a foot ball**, einen Ball mit dem Fuße schlagen, forttreiben; —**up one's heels**, sich bäumen, sich sperren. †*Fig.* in die Ewigkeit gehen, himmeln, sterben. II. *v. n.* mit dem Fuße stampfen, ausschlagen. **A horse that kicks**, ein Pferd, welches ausschlägt. *Fig.* — **against religion**, sich gegen die Religion auflehnen.

Kick, *s.* 1) der Fußstoß, Fußtritt. —**-up**, der Sprung. **Fig.* a) der Lärm, Spektakel. †b) die Zerrüttung. ‡2) **Kicks**, a) die Hosen. b) der Schierling. **An odd — in one's gallop**, eine seltsame Grille; ‡—**shoe**, *s.* V. *Buffoon.*

Kicker, *s.* 1) Einer, der mit dem Fuße stoßt, schlägt. 2) ein Pferd, welches hinten ausschlägt.

Kickshaw, *s.* 1) etwas Seltsames, Lächerliches, Wunderliches. 2) ein besonderes oder seltsames Ragout.

‡**Kicksy-wicksy**, *s.* eine verächtliche Benennung eines Weibes, ein Spottname für Weib, die Schachtel.

Kid, *s.* 1) (die junge Ziege) die Zicke, das Zicklein. †2) der Kerl, Bursche. ‡3) der Büschel Heidekraut oder Ginst. —**-fox**, *s.* der junge Fuchs; —**-leather**, —**skin**, *s.* das Zickelfell, Bockleder; —**gloves**, *s. pl.* bocklederne Handschuhe.

To Kid, *v. a.* und *n.* (von den Ziegen) zickeln.

Kidder, *s.* der Kornaufkäufer, Kornwucherer, Kornjude.

‡**Kiddle**, *s.* eine Art Fischwehr.

Kiddow, *s.* das Taucherhuhn, die Tauchermeve.

Kidling, *s.* die Zicke.

To Kidnap, *v. a.* stehlen, wegkapern (Kinder od. Menschen).

Kidnapper, *s.* der Kinder- oder Menschendieb, Menschenräuber, Seelenverkäufer.

Kidney, *s.* 1) die Niere. †2) *Fig.* die Art, Beschaffenheit. **He knows my —**, er kennt meine Art, meinen Humor, er weiß, wie er mich zu nehmen hat. —**bean**, *s.* die türkische oder welsche Bohne, Schminkbohne; —**bean-tree**, *s.* die Walderve; —**form**, —**shaped**, *adj.* nierenförmig; —**vetch**, *s.* das gemeine Wundkraut, der Wundklee, die wilde Bohne; —**wort**, *s.* das Nabelkraut, der Vennsnabel, die Nabelpflanze.

Kie, V. *Kine.*

Kiffekill, } *s.* V. *Meerschaum.*
Keffekill, }

Kilderkin, *s.* das Fäßchen, Tönnchen.

To Kill, *v. a.* 1) tödten. (auch *Fig.*) —**one's self**, sich umbringen. *Fig.* sich zu Tode arbeiten. —**an animal**, ein Thier schlachten; **Killing**, (Jägersprache) das Verenden (des Wildes). *Fig.* —**a child with kindness**, ein Kind verwöhnen, durch Zärtlichkeit umbringen; —**one's self with meditation**, sich zu Tode grübeln; **Killing eyes**, mörderische Augen. †2) V. To *Quell.*

Killas, *s.* die grauweißliche, schieferharte Erde in Zinnbergwerken.

Kill-buck, *s.* der Name eines guten Jagdhundes. —**-cloth**, *s.* das haarene, härene Kleid; †—**-cow**, *s.* der Großsprecher, Eisenfresser; †—**-devil**, *s.* der starke Rum.

Killdee, *s.* (od. **Killdeer**) (eine Art Regenpfeifer) der Schreier.

Killer, *s.* der Tödter.

Killinite, *s.* (eine Art Triphan) id.

Killow, *s.* ‖1) der Ruß. 2) eine schwarze, dem Ruße ähnliche Erdart.

Kiln, *s.* der Ofen, Darrofen, die Darre, Dorre. —**-hole**, das Ofenloch; **Brick-—**, der Ziegelofen, Ziegelbrennofen; — **to supple the planks**, (im Schiffbaue) der Kochflott.

To Kiln-dry, *v. a.* auf dazu eingerichteten Oefen dörren, darren (Tabak ꝛ).

Kilt, *s.* die kurze Schürze, das kleine Röckchen der Bergschotten.

‡**Kilt-killed**, von To *Kill.*

Kimbo, *adj.* (gewöhnlich mit vorgesetztem a) **Arms a —**, gebogene oder untergestemmte Arme; **To set one's arms a —**, die Arme in die Seite stemmen.

Kin, I. *s.* 1) der Verwandte. 2) die Verwandtschaft, die Verwandten. ‡II. *adj.* 1) verwandt. 2) *Fig.* (ähnlich, gleichartig) verwandt.

Kind, *s.* 1) das Geschlecht, die Gattung, Art. **Human —**, d. menschliche Geschlecht; **Every — of**, jederlei. *Fig.* **Fruits of this —**, Früchte von dieser Art. 2) das Geschlecht. **The female —**, das weibliche Geschlecht. 3) (das Wesen, die natürliche Beschaffenheit eines Dinges) die Art. **The most perfect in their —**, die vollkommensten in ihrer Art; **An odd — of affair**, eine seltsame Geschichte. 4) der natürliche Zustand, die Natur. **Tithes taken in —**, Zehnten, welche man in Natur (in natura) nimmt (nicht in Geld oder auf andere Art). ‡5) die natürliche Bestimmung, Natur. 6) die Art, Weise. **You shall hear in such a — from me**, ihr sollt solchermaßen von mir hören.

Kind, *adj.* gütig; freundlich. —**words**, freundliche Worte; **A — reception**, eine freundliche Aufnahme; **He sends his — wishes to Mr. H.**, er läßt Herrn H. freundlich grüßen; (auch für gefällig) **Be so — as to acquaint me with it**, haben Sie die Güte, mich es wissen zu lassen. —**-hearted**, *adj.* gutherzig.

Kinder, *s.* ein Haufe Katzen.

To Kindle, I. *v. n.* (Feuer fangen, entbrennen) zünden. II. *v. a.* 1) zünden, anzünden. *Fig.* entzünden. **He has kindled his wrath against me**, (h. Schrift) sein Zorn ist über mich ergrimmet. ‡2) erzeugen, hervorbringen. **Kindled**, (Jägerspr.) trächtig (von Häsinnen und Kaninchen).

Kindler, *s.* der Zünder, Entzünder. *Fig.* **Kindlers of riot**, Aufruhrstifter, Tumultuanten.

‡**Kindless**, *adj.* unnatürlich.

Kindliness, *s.* 1) die Güte, Gütigkeit. 2) (die natürliche Beschaffenheit) die Natur, Art (der Jahreszeiten ꝛc).

Kindly, I. *adj.* 1) gleichartig, ähnlich, verwandt. 2) natürlich, eigenthümlich. 3) gütig. *Fig.* A — shower, ein milder Regenschauer. II. *adv.* †1) natürlich, auf eine natürliche, passende Art. The smallpox comes out —, die Kinderblattern kommen gutartig hervor. 2) gütig. He was — treated, er wurde artig und mit Güte behandelt; To take any thing —, Etwas gut aufnehmen; To receive —, genehmigen.

Kindness, *s.* 1) die Gütigkeit, Güte. You have an extraordinary — for me, Sie haben außerordentlich viel Güte für mich. 2) die Gütigkeit. His kindnesses to her cost him dear, seine Gütigkeiten für sie kommen ihn theuer zu stehen.

Kindred, I. *s.* die Verwandtschaft, Verwandte. II. *adj.* verwandt.

‡**Kine**, *s. pl.* von *Cow.*

King, *s.* 1) der König. Kings, die Bücher d. Könige in d. h. Schrift. The — of England, der König v. England; ‡(auch als weibl. Wort) Ferdinand and Isabella, kings of Spain, Ferdinand und Isabella, König und Königin v. Spanien. 2) *Fig.* — of the bean, der Bohnenkönig; The — at chess, der König im Schachspiele; — at draughts, die Dame im Damenspiel. 3) *Fig.* a) (im Kartenspiele) der König, Kartenkönig. b) — at arms, der Wappenkönig, Wappenherold (deren es in England drei gibt: Garter, Norroy und Clarencieux). — apple, *s.* der Königsapfel, Königinapfel, die Reinette; — craft, *s.* die Regierungskunst; — cup, (eigentlich Kingcob) *s.* der Hahnenfuß, Ranunkel; — fisher, *s.* (ein Name des Eisvogels) der Königsfischer; — piece, *s.* (bei Zimmerleuten) der Giebelspieß, die Giebelsäule, Giebelspitze, Dachspitze; — -post, *s.* V. *Kingpiece;* — spear, *s.* die Goldwurz; — stone, *s.* der Engelfisch.

King's-evil, *s.* die Drüsengeschwulst; — plate, (= king's hundred) *s.* der vom Könige (von England) gegebene Preis von 100 Pf. St. bei Wettrennen.

To King, *v. a.* ‡mit einem Könige versehen; zum Könige machen, zur königlichen Würde erheben. *Fig.* — a man at draught, aufdamen.

Kingdom, *s.* 1) das Königreich. 2) (bei Naturforschern) das Reich. The watery —, das Wasserreich; The animal and vegetable kingdoms, das Thier- und Pflanzenreich.

‡**Kingdomed**, *adj.* stolz auf die königliche Gewalt.

Kingless, *adj.* (poet.) keinen König habend.

Kinglike, / **Kingly**, *adj.* königlich. With a — magnificence, mit einer königlichen Pracht. More — in my thoughts, von königlicher Denkart. They abolished the — government, sie schafften das Königthum ab.

Kingship, V. *Royalty.*

Kinkhaust, (= Chincough, ‡Kingcough) *s.* der Keuchhusten.

Kinks, V. *Kenks.*

Kino, *s.* das Kino, oder Kinogummi.

Kinsfolk, *s.* die Verwandtschaft, Verwandten.

Kinsman, *s.* der Verwandte.

Kinswoman, *s.* die Verwandte.

Kintal, V. *Quintal.*

Kipe, *s.* die Fischreuse.

Kipper, *s.* 1) der Lachs nach d. Laichzeit. 2) (auch Kippertime) der Zeitraum, während dem der Lachsfang auf der Themse verboten ist.

‖**Kirk**, *s.* die Kirche.

Kirkman, *s.* ein Mitglied der schottischen Kirche.

Kirkmote, *s.* eine Zusammenkunft der Pfarrleute zu einer Berathung über Kirchenangelegenheiten.

Kirn, V. *Kern.*

Kirtle, *s.* das Wamms, die Jacke, das Mieder.

Kirtled, *adj.* ein Wamms, eine Jacke oder ein Mieder tragend.

Kiss, *s.* 1) der Kuß. Hearty —, ein derber, schallender Kuß, *ein Schmatz; Treacherous —, der Judaskuß. 2) eine Art Zuckerkorn.

To Kiss, *v. a.* küssen. He kissed her lips, er küßte ihre Lippen, er küßte sie auf die Lippen; — one's hand to any one, Einem Kußhände zuwerfen; The kissing of the pope's toe, der Fußkuß (als Ehrenbezeigung gegen den Papst).

Kisser, *s.* der Küssende.

Kissingcomfits, *s. pl.* parfümirte Zuckerkörner (um den Athem wohlriechend zu machen).

Kissingcrust, *s.* der Kleberanft.

‖**Kist**, V. *Chest.*

Kit, *s.* 1) das Fäßchen (um Lachs von Newcastle ꝛc zu verschicken). ‡2) die große Flasche. ‡3) der Milcheimer. 4) V. *Kith.* The whole —, Alles zusammen; The whole — of them, die ganze Sippschaft. 5) die kleine Geige, Stockgeige, Stockfiedel. ‖6) die Last, Bürde. *7) das Kätzchen. — -floor, *s.* eine besondere Lage oder Schicht in einer Kohlengrube.

Kitcat, *s.* eine Whigsgesellschaft (im vorigen Jahrhunderte, welcher C. Cat mit Hammelspasteten aufwartete).

Kitchen, *s.* die Küche. — boy, *s.* der Küchenjunge; — furniture, *s.* das Küchengeräth, die Küchengeräthschaft; — garden, *s.* der Küchengarten; — maid, *s.* die Küchenmagd; — physic, *s.* die Küchenarznei (gutes gebratenes oder gekochtes Fleisch); — stuff, *s.* das Bratenfett; — utensils, *s. pl.* V. — *furniture.* — wench, *s.* die Küchenmagd, (verächtl.) Küchenmensch; — work, *s.* die Küchenarbeit, Kocherei.

Kite, *s.* 1) die Weihe, Hühnerweihe. *Fig.* ein habsüchtiger oder raubgieriger Mensch. He is a cursed —, er ist ein fluchwürdiger Geier. 2) (auch Paperkite) der Drache. ‖3) der Bauch, Unterleib. — fish, *s.* (eine Gattung fliegender Fische) der Hochflieger.

Kitesfoot, *s.* 1) das Habichtskraut, die gelbe Wegwarte, der Buchkohl. 2) der gelbe Tabak.

‡**Kith**, *s.* die Bekanntschaft.

Kitten, *s.* die Kitze, das Kitzlein, Kätzchen, Kätzlein, Käzzel.

To Kitten, *v. n.* junge Katzen werfen, kätzeln.

Kittiwake, *s.* die isländische Meve.

‡**To Kittle**, V. To *Tickle.*

†**Klick**, *s.* V. *Blow, Thump.*

To Klick, *v. n.* 1) klappern (wie eine Mühle), picken (wie eine Uhr). ‖2) mit einem raschen Griffe wegnehmen, stehlen, wegstibitzen.

Klinkets, *s. pl.* (im Festungsbau) die Pförtchen durch Pallisaden.

Klipfish, *s.* der Klippfisch, Bandfisch.

†**To Knab**, *v. a.* knappen, knappern, knabbern.

‡**To Knabble**, *v. n.* gnabbeln, gnabbern, nagen (an einem Knochen ꝛc).

†**To Knack**, *v. n.* 1) (einen Laut von sich hören lassen, welcher das Wort Knack nachahmt) knacken. 2) knacken = knacken machen. — with one's fingers, mit den Fingern knacken.

Knack, *s.* 1) (der Gegenstand einer Handfertigkeit, die man besitzt) der Griff, Handgriff, Kunstgriff, die Kunst. *Fig.* There is a certain — in the art of conversation that &c., es gibt eine gewisse Fertigkeit in der Kunst der Unterhaltung, welche ꝛc; He had a kind of — at rhyme, er hatte eine Art Leichtigkeit im Reimen; My author has a great — at remarks, mein Autor macht sehr gute Anmerkungen. 2) (der feine oder pfiffige Streich) der Griff, Handgriff. 3) das Spielzeug, die Spielsache, der Tand.

‡**Knacker**, *s.* 1) Einer, der Spielzeug, Spielsachen verfertiget. 2) der Seiler. ‖3) der Kummetmacher. †4) das Pferd eines Kohlenhändlers.

Knacky, *adj.* knackerig.

‡**Knag**, *s.* 1) der Knast, Ast oder Knoten im Holze, ‖die Knagge. 2) das Knie, ‖die Knagge, um Etwas daran zu hängen. 3) *Fig.* (bei den Jägern) Knags = *Brow-antlers.*

Knaggy, *adj.* 1) knastig, knorrig, knotig. ‖2) *Fig.* scharfe Säfte im Körper habend; übelgelaunt.

‡**Knap**, *s.* der Höcker. —bottle, *s.* die Klapperrose, Klatschrose; —weed, *s.* die Flockenblume; Silver—, *s.* das Flockenkraut, die Papierblume.

‡To **Knap**, I. *v. n.* knappen, knacken. —in, einklappen. II. *v. a.* 1) knappen, knacken. He knappeth the spear in sunder, (aus einem Psalme) er bricht den Speer entzwei. 2) zusammenklappen (e. Zange ꝛc.).

Knappish, *adj.* altes Wort für Snappish.

‡To **Knapple**, *v. n.* gnabbeln, gnabbern, nagen.

‡**Knappy**, *adj.* höckerig.

Knapsack, *s.* der Knappsack, Schnappsack, Tornister. [Knurz.

‡**Knar**, (auch Knur) *s.* der Knorren, Knorz,

Knarled, *adj.* V. *Gnarled.*

‡**Knarry**, *adj.* knorrig, knorzig.

Knave, *s.* ‡1) der Knabe, Bube. ‡2) der Diener, Knecht. 3) der Schelm, Spitzbube, Schurke. 4) (auf den französischen Spielkarten) der Bube, (in der deutschen Karte) der Unter. *Fig.* The — out of doors, das Kämmerchenspiel.

Knavery, *s.* 1) die Büberei, Schelmerei, der Schelmenstreich, Schurkenstreich. ‡2) die Possen.

Knavish, *adj.* —ly, *adv.* 1) schelmisch, bübisch, betrüglich. A — boy, ein böser Bube; A — trick, ein Schelmen- oder Halunkenstreich; To have a — look, ein spitzbübisches Ansehen haben. 2) muthwillig, schalkhaft, lose. —ness, *s.* die Schelmerei, Büberei.

To **Knead**, *v. a.* kneten (bes. den Sauerteig). —up, verkneten. *Fig.* Kneaded into one, in Eins verschmolzen.

Kneader, *s.* der Kneter, Bäcker.

Kneadingtrough, *s.* der Backtrog.

Knebelite, *s.* id.

Knee, *s.* 1) das Knie. To bow the knee, die Knie beugen; niederknieen. 2) das Knie, Knieholz, (daher im Schiffbau) Knees, die Knie, Kniehölzer; Hanging knees, auf- und niederstehende Knie, Steckknie (solche, bei welchen einer der Arme lothrecht eingerichtet ist); Lodging knees, schlafende oder wagerechte Knie, Winkelknie (solche, deren beide Arme wasserpaß angeordnet sind); Dagger-knees, verkehrte Knie; Transom-knees, die Heckknie; Wing-transom-knees, die Heckknie am Heckbalken; Helm-post-transom-knees, die Heckknie am Oberheckbalken; Deck-transom-knees, die Heckknie in dem Flache des ersten Decks. —band, *s.* das Knieband; —buckle, *s.* die Knieschnalle; ‡—-crooking, *adj.* kniebeugend, unterwürfig; —deep, *adj.* (so tief, daß es bis an's Knie reicht) knietief; —grass, *s.* das Knotengras, Lungenkraut; —holm, (auch Kneeholly) *s.* die kleine Stechpalme, der Mäusedorn; —pan, *s.* die Kniescheibe; —string, *s.* das Knieband, Strumpfband; —timber, *s.* das Knie, Knieholz. V. *Knee* (2). ‡—tribute, *s.* die Kniebeugung.

‡To **Knee**, *v. a.* knieend anflehen.

Kneed, *adj.* 1) Knie habend. In-—, mit einwärts gebogenen Knien; Out-—, mit auswärts gebogenen Knien. 2) knotig. A — plant, eine knotige Pflanze; —grass, knotiges Gras.

To **Kneel**, *praet.* u. *part. pass.* Knelt (doch gewöhnlich regelmäßig). *v. n.* (das Knie beugen, sich auf die Knie niederlassen) knien. — down, niederknien; —down to &c., niederknien vor ꝛc.

Kneeler, *s.* der Kniende.

Knell, *s.* die Todtenglocke u. der Schall derselben.

Knelt, *praet.* u. *part. pass.* von To *Kneel.*

Knew, *praet.* v. To *Know.*

***Knick-knack**, *s.* die Spielsache, das Spielzeug, der Tand.

Knife, *pl.* Knives, *s.* 1) das Messer. A table-—, ein Tischmesser; A butcher's chopping-—, das Hackmesser; A shoemaker's paring-—, der Kneif, Schusterkneif; A pruning-—, das Gartenmesser; Dough-—, das Teigmesser (der Bäcker); Chopping-—, das Stückelmesser, Schneidemesser (der Lichtzieher); Currier's—, (bei Lohgerbern) das Putzmesser; Currier's head-—, Tanner's paring-—, das Ausfleischmesser, Gerbermesser; Paring-—, das Abschärfmesser (der Buchbinder ꝛc.). 2) das Schwert oder der Dolch.

Knight, *s.* ‡1) der Knecht, Bediente. 2) der Ritter. Knight's fee, a) die Rittersteuer. b) ein Erbe, das jährlich einen Ritter ernährt. Knight's service, der Ritterdienst; Lands held by knight's service, das Ritterlehen; —-marshal, der Hofmarschall. *Fig.* Thy virgin —, dein jungfräulicher Ritter. 3) (Mitglied eines adeligen Ordens) der Ritter. Knights of the round table, die Ritter der Tafelrunde; —-bachelor, ein Mitglied des niedrigsten Ritterschaftsordens; — of the chamber, ein in Friedenszeiten für die Hofzimmer gemachter —-bachelor, — of the bath, der Ritter vom Bathorden; — of the garter, der Ritter vom blauen Hosenbande. *Fig.* — of the post, der falsche Zeuge; ‡— of the road, der Straßenräuber; ‡— of the shears, — of the thimble, ein Schneider; ‡— of the trencher, ein großer Fresser. ‡4) der Kämpfer, Streiter. 5) — of the shire, das von einer Grafschaft (shire) abgeordnete Parlamentsglied. 6) (im Schachspiele) Springer. 7) (Seespr.) das Eselshaupt. —-heads, a) (=Bollard-timbers), die Bughölzer, Bugstücke dicht am Vorsteven. b) (= Paul-bits), die Bätinge an d. Enden des Bratspiels. c) (= The lower gear-blocks) die Kardeelknechte. —-errant, *s.* der irrende oder fahrende Ritter; —-errantry, *s.* die fahrende Ritterschaft.

Knight's-cross, *s.* das Ritterkreuz, der Scharlei (Pflanze).

To **Knight**, *v. a.* zum Ritter schlagen.

Knighthood, *s.* die Ritterschaft, der Ritterorden.

‡**Knightless**, *adj.* unritterlich.

Knightliness, *s.* die Ritterpflicht.

Knightly, I. *adj.* ritterlich. II. *adv.* ritterlich (kämpfen ꝛc.).

To **Knit**, *praet.* Knit oder Knitted. I. *v. a.* 1) knütten, stricken. —stockings, Strümpfe knütten; Knit-work, die gestrickte Arbeit, das Strickwerk. 2) knüpfen. —up, aufknüpfen (einen Knoten). *Fig.* vereinigen; verbinden; vereinigen; verknüpfen, knüpfen, schließen. He knits his brow, er runzelt die Stirne. II. *v. n.* 1) stricken. She gains her livelihood by knitting, sie ernährt sich mit Stricken. 2) *Fig.* sich vereinigen.

‡**Knit**, *s.* das Gestrick, Gewebe. —back, *s.* die Wallwurz. [können.

Knittable, *adj.* geknüttelt oder geknüpft werden

Knitter, *s.* der Stricker oder Weber. Frame-work —, der Strumpfwirker.

Knitting-needle, *s.* die Stricknadel, Knütte. —sheath, *s.* die Strickscheide.

Knittle, *s.* 1) die Schnur an einem Beutel. 2) (Seespr.) die Knuttel, das Sorrtau.

Knob, *s.* der Knopf. Their staves had knobs, ihre Stäbe hatten Knöpfe; His face is full of knobs, sein Gesicht ist nichts wie Knöpfe; — of wood, die Knorren am Holze; — on the top of a cap, die Quaste auf einer Mütze.

Knobbed, *adj.* mit Knöpfen oder Erhöhungen besetzt, geknöpft. The horns are — at the bottom, die Hörner sind unten knorrig.

Knobbiness, *s.* der Zustand, da Etwas Knöpfe, Erhöhungen oder Knorren hat.

Knobby, *adj.* mit Knöpfen oder Erhöhungen besetzt. *Fig.* knorrig.

Knock, *s.* 1) der Klopf, Poch, Schlag. 2) in engerer Bedeut.) der Klopf an die Thüre.

To **Knock**, I. *v. n.* 1) klopfen. 2) klopfen = pochen. — at the door, an die Thüre klopfen; — up, in die Höhe klopfen, aufklopfen; — down for a song, (in Klubbs) zum Gesange aufhämmern (das Zeichen geben, daß Einer singen soll). *Fig.* Knock at your own breast, klopft an die eigene Brust; — under, sich ergeben, sich unterwerfen; — under the table, den Kürzern ziehen. II. *v. a.* klopfen. — one upon

the pate, Einen auf den Kopf schlagen; — one's head against a post, mit dem Kopf an einen Pfosten stoßen; Continual knocking, das Geklopfe, die Pocherei; — together, an einander stoßen; — up, (durch Klopfen aufwecken und zum Aufstehen bewegen) aufklopfen; — out one's brains, Einem die Hirnschale einschlagen, ihn todtschlagen; — in, einschlagen; He that has his chains knocked off, er, dessen Ketten man abgeschlagen, gesprengt hat; He knocked him down, er schlug ihn nieder. *Fig.* — down a thing to any one in an auction, Einem in der Versteigerung Etwas zuschlagen.

Knocker, *s.* 1) der Klopfer; Einer, der durch einen Schlag zu Boden streckt, Einer, der zu Boden schlägt. 2) (ein metallener Hammer oder Ring an d. Thüre, damit anzuklopfen) der Klopfer.

To **Knoll**, *v. a.* und *n.* V. To *Toll* (1).

Knoll, *s.* der Höcker, Hügel, die Spitze eines Hügels oder Berges.

Knoller, *s.* der Läuter.

Knop, *s.* V. *Knob. Fig.* Gold-knops, die Ranunkel.

Knopped, V. *Knobbed.*

Knot, *s.* 1) der Knoten. A crooked piece of wood, and full of knots, ein krummes Stück Holz, und voller Knorren oder Aeste; Knots in badly carded wool or cotton, Klümpchen. 2) der Knoten am Ende eines Fadens r. To make or tie a —, einen Knoten machen, knüpfen, schürzen; A ruining —, eine Schleife, Schlinge. 3) die Schleife. A — of ribbands, eine Bandschleife; A — of jewels, eine Juwelenschleife; (in engerer Bedeutung) V. *Shoulderknot;* ‡ *Fig.* Flowers, in curious knots, Blumen in künstlichen Verschlingungen; Garden knots, die verschlungenen Gartenzierathen, Verzierungen eines Gartens. 4) (Seespr.) der Stich. Countrymans —, (der Knoten oder Stich, den man um Holz macht, um es fortzuschleppen) ein Schott; Bowling- —, der Leibknoten; Overhand- —, der Sackstich. 5) *Fig.* a) (eine Schwierigkeit, ein Hinderniß, dessen Hebung ungewiß ist) der Knoten. ‡ b) (die Verwickelungen in einem Schauspiele r) der Knoten. V. *Plot.* c) das Band (der Freundschaft r). Nuptial —, das Eheband, die eheliche Verbindung. Knots of love, Liebesbande. d) (mehrere zu einem und demselben Zwecke verbundene Personen) die Gesellschaft, der Trupp, die Bande. A — of good fellows, ein Trupp lustiger Gesellen. e) (überhaupt eine Sammlung mehrerer Dinge neben und auf einander) der Haufe. A — of small stars, ein Klumpen kleiner Sterne; — of cotton-wicks, (bei Lichtziehern) ein Lichtspieß voll Dochte; — of silk, (bei Färbern) ein Bund Seide. 6) (in der Schifffahrt) der Knopf. We ran ten knots an hour, wir liefen zehn Knöpfe (wir legten zehn Seemeilen in einer Stunde zurück). —berrybush, *s.* der Berghimbeerbaum, die Kratzbeerstaude. —grass, *s.* der (gemeine Straßen-) Knöterich, Ackerspargel, Spark.

To **Knot**, I. *v. a.* 1) knoten. —threads, Faden knoten. 2) *Fig.* a) verwirren, in Verlegenheit setzen. b) V. To *Knit.* II. *v. n.* 1) Knoten bekommen, schossen (von den Grashalmen r). 2) kleine künstliche Knöpfe oder Knoten zu Franzen verfertigen, knöteln.

Knot, *s.* (eine Gattung Sumpfvögel) der isländische Strandläufer.

Knotless, *adj.* 1) knotenlos. ‡2) *Fig.* frei von Schwierigkeiten oder Hindernissen.

Knotted, *adj.* 1) knotig. The — oaks, die knorrigen Eichen; The — gout, Gichtknoten. ‡2) verschlungene Figuren, Zierathen habend.

Knottiness, *s.* 1) der Zustand, da eine Sache knotig ist, die knotige Beschaffenheit einer Sache. 2) *Fig.* die Schwierigkeit.

Knotty, *adj.* knotig. *Fig.* — difficulties, verwickelte Schwierigkeiten; — points, schwierige Punkte.

To **Know**, *praet.* I knew, I have known. I. *v. a.* 1) kennen. —any one by sight, Einen von Angesicht, von Person kennen; I know him very well, ich kenne ihn sehr gut; He is known by every body, Jedermann kennt ihn; — one's self, sich selbst kennen; To make one's self known, sich zum Gerede machen. 2) unterscheiden (eine Frau von einem Wetterhahne r). 3) wissen. Do you know who I am? Wissen Sie, wer ich bin? To let one know, Einen wissen lassen. 4) kennen = erkennen. 5) (einer Weibsperson beiwohnen, sie beschlafen) erkennen. — a woman carnally, ein Weib fleischlich erkennen, sich fleischlich mit ihr vermischen, ihr fleischlich beiwohnen; Adam knew Eve his wife, (h. Schrift) Adam erkannte sein Weib Eva. II. *v. n.* 1) wissen. *—for, wissen. ‡2) Kenntniß von einer Sache nehmen, ihre Beschaffenheit zu erkennen suchen. Know of your youth, examine well your blood, bedenkt eure Jugend, prüft wohl euer Blut.

Knowable, (wen. gebr.) *adj.* kenntlich, kennbar, erkennbar.

Knower, *s.* der Kenner.

Knowing, I. *adj.* 1) (gewöhnlich im üblen Sinne gebr.) kundig, bewandert. Not —, unwissend; With a — ear, mit kundigem Ohre; They are more — than others, sie sind weniger unwissend, sie sind geschickter als Andere; *A — one, Einer, der's versteht, ein durchtriebener Mensch, ein Ausgelernter. 2) einsichtig, verständig. ‡II. *s.* die Kenntniß, das Wissen.

Knowingly, *adv.* 1) wissentlich, vorsätzlich. 2) mit Kenntniß. I speak —, ich spreche mit Kenntniß.

Knowledge, *s.* 1) d. Kenntniß. The — of things to come, die Kenntniß zukünftiger Dinge; To get the — of, erfahren; To have a carnal — of, fleischlich erkennen, beschlafen. How came that to your —? wie kam dieß zu Ihrer Kenntniß? wie haben Sie dieß erfahren? Without my —, ohne mein Wissen; To my —, so viel ich weiß; Nobody is gone in to my —, Niemand ist meines Wissens hereingegangen. 2) Wissenschaft. A man of deep —, ein grundgelehrter Mann; A man without —, ein Ignorant.

Known, *part. pass.* von To *Know.*

Knuckle, *s.* 1) der Knöchel. 2) das Gelenk. 3) — of veal, der Kniebug, die Hätse von einem Kalbe.

To **Knuckle**, *v. n.* —down, —under, sich bucken, nachgeben, sich unterwerfen.

Knuckled, *adj.* Gelenke habend, gelenkig. A — root, eine gelenkige Wurzel; A — stalk, ein gelenkiger Stengel.

‡**Knur**, ‡**Knurle**, *s.* der Knorren. — of a tree, der Knorz, Ast.

‡**Knurled**, *adj.* knorrig.

‡**Knurry**, *adj.* knorrig, viele Aeste habend (von einer Eiche).

Koba, *s.* Kob, Levi; die braune Kuh.

Kokob, *s.* id.

Kollyrite, *s.* der Kollyrit.

Kommanic, *s.* die Haubenlerche.

Konilite, *s.* id.

Konite, *s.* V. *Conite.*

Kopeck, *s.* die Kopeke.

Koran, V. *Alcoran.*

Koupholite, *s.* der Kupholit.

Kraal, *s.* (bei den Hottentotten) der Pferch, das Dorf, eine Gruppe Hütten.

Krag, *s.* eine Art Thonerde.

Kraken, *s.* der Kraken.

Kruka, *s.* die Grasmücke, der Heckenschmätzer.

Kumiss, *s.* (bei den Tartaren r) Kumyß, ein geistiges Getränk aus Pferdemilch.

Kupper-nickel, *s.* der Kupfernickel.

Kuril, *s.* der gemeine Sturmvogel.

‡**Ky** = *Kine.*

L.

L, (ein Mitlaut) *s.* 1) das L. 2) als Zahlzeichen = 50, und L̄. = 50,000. 3) in Abkürzungen: L. = Lib., Librae, Pounds, Pfund; L. D., Lady day,

Mariä Verkündigung; **Lieut.**, **Lieutenant**, Lieutenant; **L. L. D.**, **Legum Doctor**, **Doctor of the canon and civil laws**, Doctor der Rechte; **L. S.**, **Locus Sigilli**, **The place of the seal**, an Siegels Statt; **Lat.**, **Latitude** und **Latin**, Breite, Latein; **Lon.**, **Longitude**, Länge; **Ldp.**, **Lordship**, Herrlichkeit; **Ld.**, **Lord**, gnädiger Herr; **Ladp.**, **Ladyship**, gnädige Frau.

La, *interj.* siehe! seht da! sieh da!

La, *s.* (in der Tonk.) A.

Labdanum, *s.* das Laudan.

Labefaction, *s.* die Schwächung, Entkräftung.

Label, *s.* ‡1) ein herabhängendes Stück, Läppchen von Seidenzeug ꝛc. 2) (ein kleines Stück Papier, worauf Etwas geschrieben ist) der Zeddel. 3) (bes.) das Anhängsel einer größern Schrift. 4) (Rechtsspr.) das schmale Stückchen Papier, woran d. Siegel einer Urkunde hängt. 5) = **Codicil**. 6) (Wappenk.) der Rand des Feldes.

To Label, *v. a.* mit einem Zettel versehen (eine Flasche ꝛc).

Labial, *adj.* mit Hülfe der Lippen ausgesprochen werdend. **A — letter**, der Lippenbuchstabe, Labialbuchstabe (b, m ꝛc).

Labiate, / **Labiated,** } *adj.* lippig (von einer Blüthendecke).

Labiodental, *adj.* mit Hülfe der Lippen und Zähne ausgesprochen werdend (Ph, Bh ꝛc).

‡**Laborant**, *s.* der Schmelzer, Scheidekünstler, Laborant.

Laboratory, *s.* das Laboratorium.

Laborious, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) arbeitsam. *Fig.* **It was fashioned by — art**, es war durch fleißige Kunst gebildet. 2) mühsam. **—ness**, *s.* 1) d. Arbeitsamkeit, der Fleiß. 2) die Mühsamkeit, Mühseligkeit (einer Arbeit ꝛc).

Labour, (oder **Labor**) *s.* die Arbeit. **Our — is vain**, unsere Arbeit, Mühe ist umsonst; **You will lose your —**, ihr werdet euch eitle Mühe geben; (in engerer Bedeut.) **To be in —**, in Kindesnöthen seyn; **A — of great difficulty**, eine mühsame Arbeit; **To enjoy the fruits of one's —**, die Früchte seiner Arbeit genießen; **The twelve labors of Hercules**, die zwölf Arbeiten des Herkules.

To Labour, I. *v. n.* arbeiten (gut, nachlässig ꝛc). **A labouring man**, ein Arbeitsmann; **Labouring people**, Tagelöhner; **You labour in vain**, ihr strengt euch umsonst an; (in engerer Bedeutung) **— with child**, in Kindesnöthen seyn. *Fig.* **— under great difficulties**, mit großen Schwierigkeiten zu kämpfen haben; **They laboured not to be adorned in their speech**, sie verwendeten keine Mühe auf die Ausschmückung ihrer Rede. *Fig.* a) an Etwas leiden, mit Etwas behaftet seyn. **She laboured under an intermittent fever**, sie kränkelte (laborirte) an einem Wechselfieber. b) (heftig schlingen und stampfen) arbeiten (von Schiffen). II. *v. a.* 1) arbeiten. **— arms for Troy**, Waffen für Troja verfertigen; **A laboured period**, eine gerundete Periode. 2) V. **To Belabor**.

Labourer, *s.* der Arbeiter, Arbeitsmann. **A mason's —**, ein Handlanger.

Labourless, *adj.* nicht mühsam, leicht (von einer Arbeit).

‡**Laboursome**, *adj.* 1) arbeitsam. 2) mühsam.

Labradorstone, *s.* der Feldspath, Labradorstein, Labrador.

Laburnum, *s.* der Blasenbaum, Linsenbaum.

Labyrinth, *s.* das Labyrinth, der Irrgang. *Fig.* **The — of the ear**, (eine Höhle auf der Seite der Trommelhöhle des Ohres) das Labyrinth. **—ian**, *adj.* labyrinthisch, irrgängig (auch *Fig.*).

Lac, *s.* (der zähe Saft einer Art indischer Feigenbäume) der (das) Lack. **Stick-—**, der Holz- oder Stocklack; **Seed-—**, der Körnerlack; **Shell-—**, der Schellack, Plattlack, Tafellack.

Lace, *s.* ‡1) die Schnur. **Neck-—**, die Halsschnur, das Halsband. 2) V. **Staylace**. 3) die Spitze, Kante. **A — -cravat**, ein Spitzenhalstuch, Spitzentuch; **Bone-lace**, die mit Spindeln verfertigte Spitze; **Ground of —**, der Spitzengrund. 4) die Borte, Tresse. **Tape-laces**, Borten mit einem Grunde von Zwirn. †5) *Fig.* der Zucker oder eigentlich das Hinzugießen von gebranntem oder abgezogenem Wasser. **— bark**, *s.* d. Spitzenstrauch; **—maker**, *s.* d. Spitzenklöppler. **Narrow -—**, der Zwirnspitzenklöppler. **—man**, *s.* 1) (auch **-merchant**) der Spitzenhändler. 2) der Bortenwirker. **—woman**, *s.* die Spitzenklöpplerin, Spitzenhändlerin.

To Lace, *v. a.* 1) schnüren, binden. 2) schnüren, zuschnüren (eine Schnürbrust ꝛc). 3) mit Spitzen, mit goldenen oder silbernen Tressen besetzen, verbrämen. **A laced coat**, ein gallonirtes Kleid. †4) durchprügeln. **— one's jacket for him**, Einem die Jacke voll schlagen.

†**Laced**, *adj.* **—coffee**, Kaffee, mit einem gebrannten oder abgezogenen Wasser vermischt; †**A — mutton**, eine Lustdirne, ein Freudenmädchen.

Lacerable, *adj.* zerreißbar.

To Lacerate, *v. a.* zerreißen. **Lacerated**, zerrissen.

Lacerate, *adj.* (Pflanzenk. ꝛc) zerrissen, zerschlitzt.

Laceration, *s.* 1) das Zerreißen, die Zerreißung. 2) der Riß.

Lacerative, *adj.* zerreißend. *Fig.* **— humours**, zerstörende Säfte.

Lacerta, *s.* (ein Sternbild) die Eidechse.

Lacertine, *adj.* eidechsenartig.

Lacertus, *s.* ‡1) (**the Horse-mackerel**) der Stöcker, die Stachelmakrele. 2) der Seedrache, der kleine Spinnenfisch; it. der Spinnen-, Wimpel-Fisch, die Leyer. ‡3) der Wassermolch.

Laches, *s.* (Rechtsspr.) die Nachlässigkeit.

Lachrymable, *adj.* kläglich.

Lachrymal, *adj.* Thränen erzeugend. **—glands**, die Thränendrüsen; **—fistula**, die Thränenfistel.

Lachrymary, *adj.* Thränen enthaltend. **—vessels**, d. Thränengläser, Thränenkrüge, Thränentöpfe.

Lachrymation, *s.* das Thränen, Weinen.

Lachrymatory, *s.* (= **Lachrymary vessel**) das Thränenglas, der Thränenkrug, Thränentopf.

Laciniate, oder **—d**, *adj.* 1) franzig, gesäumt. 2) (Pflanzenk.)

To Lack, I. *v. a.* bedürfen. II. *v. n.* 1) mangeln. 2) Mangel leiden.

Lack, *s.* der Mangel. **For — of victuals**, aus Mangel an Lebensmitteln; **They have sure more — of reason**, sie bedürfen mehr d. Vernunft. *Fig.* **John — land**, Johann ohne Land; **—Latin**, Einer, der kein Latein versteht, ein unwissender Mensch; ‡**— brain**, *s.* der Dummkopf; **—linen**, *adj.* keine Hemden habend; **—lustre**, *adj.* glanzlos. **With — eye**, mit mattem Auge.

Lack, *s.* in Indien, als Bezeichnung einer Geldzahl. Z. B. **A — of rupees** = 100,000 Rupien.

***Lackaday**, *interj.* o Himmel!

Lacker, (auch **Lacquer** geschr.) *s.* ein goldgelber Lackfirniß) der Goldlack.

To Lacker, *v. a.* mit Lack überziehen, lacken, lackiren.

Lacker-hat, *s.* ein Hut ohne Steife.

Lackey, *s.* der Lakei, Diener.

‡**To Lackey**, I. *v. n.* Lakei seyn, dienen. II. *v. a.* Einen bedienen, ihm aufwarten.

Laconic, od. **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* lakonisch. **After a — way**, auf eine lakonische Art, kurz, einsilbig.

Laconism, (auch **Laconicism**) *s.* die lakonische Kürze, der Lakonismus.

Lactage, *s.* der Ertrag an Milch von milchgebenden Thieren.

‡**Lactary**, I. *adj.* milchig, milchicht (von Pflanzen). II. *s.* die Milchkammer, der Milchkeller.

Lactation, *s.* das Säugen (eines Kindes).

Lacteal, I. *adj.* milchicht. **—veins**, (Zergliederungsk.) die Milchadern; **—fever**, das Milchfieber. II. *s.* (in der Zergliederungsk.) das Milchgefäß.

Lacteous, *adj.* ‡1) milchicht. **—circle**, (Sternk.)

die Milchstraße, (poet.) die Milchbahn, der Milchweg. 2) Milch führend. —vessels, (Zergliederungsk.) die Milchgefäße. V. *Lacteal* (II).

Lactescence, *s.* die milchichte oder milchige Beschaffenheit.

Lactescent, *adj.* Milch erzeugend. —plants, milchichte Pflanzen.

Lactiferous, *adj.* 1) Milch führend. — duct, (Zergliederungsk.) der Milchgang. 2) Milch hervorbringend.

Lacunar, *s.* eine gewölbte oder überhaupt getäfelte Zimmerdecke.

Lacunous, **Lacunose**, } *adj.* (Pflanzenl. ꝛc.) vertieft.

Lacustral, *adj.* A—plant, ein Sumpf-, Wasser-Gewächs; —fishes, Teichfische.

Lad, *s.* 1) der Knabe, Junge. 2) (in der Schäfersprache) der Jüngling.

Ladanum, *s.* das Ladangummi.

Ladder, *s.* 1) die Leiter. Scaling-ladders, Sturmleitern; A rope-—, eine Strickleiter; Round of a —, die Leitersprosse. *Fig.* die Leiter, Stufenleiter; (als Name einer Pflanze) — to heaven, das Maiblümchen. 2) (Seespr.) die Schiffstreppe, Schiffsstrickleiter. Poop-—, die Strickleiter am Hintertheil des Schiffes; Accomodation-—, das Falltau, der Fallreif.

‡**Lade**, *s.* die Mündung (eines Flusses).

To **Lade**, *præt.* laded, *part. pass.* laded oder laden. I. *v. a.* 1) laden, beladen (ein Schiff ꝛc.). Laden in bulk, mit Stürzgütern beladen. *Fig.* Laden with honours, mit Ehren beladen, überhäuft. 2) (leer) schöpfen. —out, ausschöpfen. ‡II. *v. n.* schöpfen (aus einem Brunnen ꝛc.).

Lading, *s.* die Ladung, Fracht. Bill of —, der Güterbrief, Seefrachtbrief, Verladungsschein, d. Connoissement.

‡**Ladkin**, *s.* das Knäbchen.

Ladle, *s.* 1) der große Löffel, Schöpflöffel, Kochlöffel. Paying —, (im Schiffbau) der Pechlöffel; To make wax-candles with the —, Wachskerzen mit dem Löffel, durch Begießen der Dochte mit einem Löffel machen; (in engerer Bedeut.) (auf Schiffen u. bei Lichtziehern) der Löffel. 2) (an Mühlrädern) die Schaufel. —board, *s.* (auch Float-board) V. *Ladle* (2). —ful, *s.* ein voller Löffel.

To **Ladle**, *v. a.* — wax upon the cotton, (bei Wachslichtgießern) die zweite Lage Wachs an die Dochte angießen.

Lady, *s.* 1) die adelige Frau, Edelfrau, Freifrau (als Titel kommt diese Benennung den Frauen und Töchtern der Herzoge, Markis und Grafen und den Frauen der Baronets and Knights zu). My —, gnädige Frau. 2) ein vornehmes, besonders verheirathetes Frauenzimmer, die Dame, (auch als Benennung von minder vornehmen oder von Frauen überhaupt). Your —, Ihre Gemahlin; I met the gentleman and his —, ich begegnete dem Herrn u. seiner Frau; Our —, unsere liebe Frau, die Jungfrau Maria; A — of easy virtue, ‡a — of uneasy virtue, ein Freudenmädchen. *Fig.* — in the straw, eine Kindbetterin. 3) die Herrin, Gebieterin. —bird, —bug, —cow, —fly, *s.* der Marienkäfer, Sonnenkäfer, das Marienhuhn, Marienkälbchen, unsers Herrn Huhn. —day, *s.* (ein Festtag) Mariä Verkündigung. —fowl, *s.* das Weibchen einer schmackhaften Entenart, wovon das Männchen Easterling heißt. —like, *adj.* 1) mädchenhaft. 2) (im tadelnden Sinne) mädchenhaft = weibisch, weichlich.

Lady's-bedstraw, *s.* (Name des Labkrautes) unserer Frauen Bettstroh, das Wallstroh, Waldstroh; —bower, *s.* die Waldrebe; —comb, *s.* der Jungfernkamm, Nadelkerbel (Pflanze); —cushion, *s.* der Nabelsteinbrech, das Nabelkraut, der Frauennabel, das Frauenkraut; —finger, *s.* d. Gliedkraut, Wundkraut; —foxglove, *s.* das Wollkraut, Bärenkraut; die Königskerze; —glove, *s.* das Lungenkraut; —hair, *s.* das Frauenhaar (Pflanze); — laces, *s. pl.* das Flachskraut, Filzkraut, Seidenkraut; —looking-glass, *s.* (eine Art Glockenblume) der Frauenspiegel; —mantle, *s.* der Frauen-, Marien-, Trauer-, Bettlers-mantel, Sinau, das Silberkraut, die Alchemille; —seal, *s.* die Zaunrübe, Zaunrebe, Stickwurz; —slipper, *s.* der Frauenschuh, Genster (Pflanze); —smock, *s.* d. Wasserkresse, Wiesenkresse, Wiesengauchblume; —rose, V. *Aspalathus*; — thistle, *s.* die Mariendistel, Frauendistel, unserer lieben Frauen Distel.

Ladyship, *s.* ‡1) der Stand einer vornehmen Frau, Damenstand. 2) als Titel einer vornehmen Frau oder Dame. Your oder Her, Ihre Gnaden, gnädige Frau.

‡**Lag**, I. *s.* 1) das Ende, Hintertheil. *Fig.* The common — of people, die Hefen des Volks. 2) der Letzte, Unterste auf einer Bank, in einer Schulklasse ꝛc.). II. *adj.* letzt (dem Orte, der Zeit ꝛc. nach). *Fig.* Too—, allzuspät. —flesh, das träge Fleisch; *—last, *s.* der Hinterste, Schlechteste, Unterste, Letzte; —wort, *s.* die Geißraute, Pestilenzwurz, das Pestilenzkraut.

To **Lag**, *v. n.* langsam, träge einhergehen, trändeln, trenteln. The nurse went lagging after with the child, die Amme kam trändelnd mit dem Kinde hintendrein. I shall not lag behind, ich werde nicht zurückbleiben. *Fig.* His lessons lagg'd behind, sein Unterricht konnte nicht nachkommen.

Laggard, *adj.* schlaff, träge.

Lagger, *s.* der Zauderer, Trändler, Nachzügler.

Lagoon, *s.* die Lagune.

Laic, oder —al, I. *adj.* nicht geistlich, weltlich. II. *s.* (eine weltliche Person) der Laie.

Laid, *præt.* u. *part. pass.* von To *Lay*.

Lain, *part. pass.* von To *Lie* (liegen).

Lair, *s.* 1) (derjenige Ort, wo sich wilde Thiere aufhalten und ruhen) das Lager. 2) das Lager = die Weide, der Grund.

Laird, (schott. = Lord) *s.* der Herr, Gutsherr, Grundherr.

Laity, *s.* 1) die Weltlichkeit, der weltliche Stand. 2) die Laien, das Volk.

Lake, *s.* 1) die Lache, Pfütze. 2) (bes.) der See. 3) (eine Farbe) der Lack.

Laky, *adj.* einen See betreffend.

Lama, *s.* 1) der Lama; Dalai—, id. 2) (auch Llama) das Lama oder peruanische Schafkameel.

Lamantin, **Lamentin**, } *s.* V. *Lamentine*.

Lamb, *s.* 1) das Lamm. To bring forth lambs, lammen, lämmern. *Fig.* O — of God, o Lamm Gottes, o Erlöser. 2) das Lammfleisch. —ale, *s.* ein Fest, welches bei Gelegenheit d. Lämmerschur in England gefeiert wird. — lettuce, *s.* der Lämmerlattig, Lammersalat, Rußchensalat; —quarters, *s. pl.* die wilde Melde, Mistmelde (Pflanze); —skin, *s.* das Lämmerfell; Slink—, das Fell von einem ungebornen Lamm; †—-men, Richter; —stone, *s.* die Lammsniere; —tongue, *s.* die Schafzunge, d. große oder breite Wegerich. —wool, *s.* 1) d. Lämmerwolle. 2) *Fig.* ein Getränk, welches aus Bier (ale) und dem Muße gebratener Aepfel besteht.

To **Lamb**, *v. n.* lammen, lämmern.

‡**Lambative**, *adj.* leckend.

Lambent, I. *adj.* leckend, darüber hinspielend, (u. daher) unschädlich. A—flame, eine leichte Flamme. II. *s.* (Wappenk.) der gezüngelte Löwe.

Lambkin, *s.* das Lämmchen, Lämmlein.

Lamblike, *adj.* 1) lammartig. 2) lammfromm, lämmerfromm.

Lamdoidal, *adj.* mit dem griechischen Buchstaben Lambda (Λ) Aehnlichkeit habend. The—suture, (Zergliederungsk.) die Lambdanaht.

Lame, *adj.* lahm. —of one leg, lahm an einem Fuße; To go —, hinken. *Fig.* —verses, hinkende Verse; A—expression, ein lahmer (unrichtiger) Ausdruck; A—account, ein unvollständiger Bericht; A—comparison, ein lahmer oder hinkender Vergleich; A—excuse, eine elende Entschuldigung.

To Lame, *v. a.* lähmen. — **a child**, ein Kind zum Krüppel machen.

Lamel, *s.* die dünne Platte, das Plättchen.

Lamellar, *adj.* aus dünnen Schuppen od. Schichten bestehend, blätterig (vom Schiefer ꝛc).

Lamellate, od. —**d**, *adj.* mit Häutchen od. Plättchen bedeckt, blätterig.

Lamelliferous, *adj.* Plättchen führend, tragend.

Lamelliform, *adj.* plattenförmig.

Lamely, *adv.* 1) lahm. 2) *Fig.* a) mangelhaft. b) schlecht, erbärmlich.

Lameness, *s.* die Lahmheit. *Fig.* **The — of a story**, die Lahmheit einer Erzählung.

Lament, *s.* (poet.). 1) das Wehklagen, die Wehklage, (Lamentation). 2) das Klagegeschrei, Klagelied (Lamento).

To Lament, I. *v. n.* wehklagen, jammern, (lamentiren). —**for &c.**, klagen um ꝛc. II. *v. a.* beklagen, bejammern, bedauern.

Lamentable, *adj.* 1) (Klagen veranlassend) kläglich, klagenswerth, bejammernswerth. 2) (klagend) kläglich, jämmerlich. **A — tone**, ein kläglicher Ton, Jammerton. ‡3) jämmerlich, erbärmlich.

Lamentably, *adv.* 1) (Klagen veranlassend) kläglich. 2) (klagend) kläglich, auf eine klägliche, jämmerliche Art. 3) jämmerlich, erbärmlich.

Lamentation, *s.* die Wehklage (Lamentation).

Lamenter, *s.* der Wehklagende, Klagemann.

Lamentine, *s.* die Seekuh (Fisch).

Lamia, *s.* die Lamie, Hexe.

Lamina, *pl.* **Laminae**, *s.* (auch **Lamin**) die (dünne) Platte, das Plättchen (von Metall ꝛc). **The head of the snake is covered with twelve principal laminae**, der Kopf der Schlange ist mit zwölf Hauptplättchen oder Schilden bedeckt.

Laminable, *adj.* blätterig oder plattenförmig werden könnend.

Laminar, *adj.* geplättet; blätterig, geblättert.

Laminate, od. —**d**, *adj.* aus dünnen, über einander gelegten Platten bestehend, blätterig.

Lamination, *s.* das Blechschlagen.

‡**To Lamm**, V. **To** *Beat*.

Lammas, *s.* der erste August, Petri Kettenfeier, †*Prov.* **At latter —**, am St. Nimmerstage.

Lamp, *s.* 1) (poet.) jedes Licht im eigentlichen und bildlichen Sinne. **The dying — of life**, das sterbende Lebenslicht. 2) die Lampe. **The safety —**, (in den Kohlenbergwerken) die Sicherheitslampe. 3) die Lampe, Schnirkelschnecke, der Steinpicker. —**black**, *s.* der Lampenruß, das Lampenschwarz; (bei Buchdr.) der Kienruß, Ruß; —**-lighter**, *s.* der Lampenwärter, Lampenmann; —**-maker**, *s.* der Lampenmacher, Blechner.

Lampas, *s.* (eine Krankheit junger Pferde) der [Frosch.

Lampasse, *adj.* (Wappenk.) eine ausgestreckte Zunge habend (von einem Löwen ꝛc).

Lampiate, *s.* das Lampiat.

Lampic, *adj.* —**acid**, lampische Säure.

‡**Lamping**, *adj.* scheinend, schimmernd.

Lampoon, *s.* das Spottgedicht, die Schand- oder Schmähschrift, das Pasquill.

To Lampoon, *v. a.* durchziehen, durchhecheln, mit Pasquillen verfolgen.

Lampooner, *s.* der Schand- od. Schmähschriftsteller, der Pasquillant.

Lamprey, *s.* die Lamprete.

Lampron, (auch **Lamprel**) *s.* die kleine Lamprete.

Lanate, od. —**d**, *adj.* (Pflanzenk. ꝛc) wollig, wollreich.

Lance, *s.* die Lanze. **To couch a —**, eine Lanze einlegen. —**-corporal**, *s.* (ein Soldat, der Unteroffiziersdienste verrichtet) der Gefreite; —**-knight**, (auch **Lance-man**) *s.* der Lanzknecht.

To Lance, *v. a.* 1) durchstoßen, durchstechen. **They lance themselves with knives**, sie stechen sich mit Messern. 2) mit Stichen, mit einer Lanzette öffnen, aufschneiden (einen Schwären ꝛc). **The lancing knife**, die Lanzette. [mäßig.

‡**Lancely**, *adj.* einer Lanze geziemend, lanzen-

Lanceolar, *adj.* (Pflanzenl.) lanzenförmig, lanzettenförmig.

Lanceolate, od. —**d**, *adj.* V. *Lanceolar*.

‡**Lancepesade**, V. *Lance-corporal*.

Lancer, *s.* der Lanzner, Lanzenträger, Lancier.

Lancet, *s.* 1) d. Lanzette. 2) *Fig.* ein spitzes Fenster.

To Lanch, (wird auch **Launch** geschrieben) I. *v. a.* schleudern, werfen. —**a dart**, einen Pfeil fliegen lassen. II. *v. n.* V. **To** *Launch*.

Lanch, V. *Launch*.

Land, *s.* 1) das Land. **Fruitful, arable —**, fruchtbares, baubares Land; **The chief men of the —**, die Oberhäupter des Landes; **To travel by —**, zu Lande reisen; (Seespr.) **To make the —**, das Land anthun; **To make a good —-fall**, das Land anthun, das man erwartet; **To make a bad —-fall**, ein anderes Land anthun, als man erwartete; **To raise the —**, das Land höher zu Gesichte bekommen; **To set the —**, das Land peilen (messen, untersuchen); —**to**, im Angesichte des Landes; — **laid**, das Land ist gelegt (es hat sich aus dem Gesichte verloren). 2) das Land = die Länderei. **To buy —**, Ländereien, Grundstücke kaufen, sich ankaufen; —**of inheritance**, das Erbgut. 3) (die Einwohner eines Landes). **The — believed**, das Land glaubte. 4) der Boden, die Erde. —**-breeze**, *s.* V. *Land-wind*; —**-carriage**, *s.* die Landfuhre, Beförderung zu Lande. **By —**, zur Achse. —**fall**, *s.* 1) die Erbschaft an Ländereien. 2) (Seespr.) das erste Land, welches man auf einer Seereise zu Gesichte bekommt; —‡**fish**, *s.* z. B. **He is grown a very —**, er ist ein Landlümmel geworden, spricht keine menschliche Sprache; — **flood**, *s.* die Ueberschwemmung; —**-forces**, *s. pl.* die Landmacht, das Landheer; —**holder**, *s.* der Landbesitzer, Gutsbesitzer; —**jobber**, *s.* der Gütermäkler; —**locked**, *adj.* mit Land oder Inseln umgeben, vom Land eingeschlossen; †—**loper**, (besser **Land-lubber**) *s.* (ein Spottname) der Landtreter, Landlümmel; —**man**, *s.* Einer, der auf dem Lande oder zu Lande dient (im Gegensatze des Seemannes); —**mark**, *s.* die Landmark, der Markstein, Grenzstein; —**-measuring**, *s.* das Landmessen, die Landmessung; †—**-pirate**, *s.* der Straßenräuber; —**-rail**, *s.* der Wiesenläufer, Wiesenknarrer, Schnurz, Schritz (Vogel); —**-rat**, *s.* (ein Spottname, den Seeleute den Landsoldaten beilegen) die Landratte; —**-service**, *s.* der Landdienst (im Gegensatze vom Seedienste); —**-spaniel**, *s.* der Wachtelhund; —**-steward**, *s.* der Landrentmeister; —**-tax**, *s.* die Landsteuer, Grundsteuer; —**-tenant**, *s.* der Landbesitzer; —**-trade**, *s.* (derjenige Handel, welcher zu Lande getrieben wird) der Landhandel; —**-turn**, *s.* ein Wind, welcher aus dem Innern heißer Länder nach der Küste hinweht; —**-waiter**, *s.* der Zollaufpasser, Douanier an Landungsplätzen; —**-wind**, *s.* (ein Wind, der von der Küste nach der See hinweht) der Landwind; —**-worker**, *s.* der Landbauer, Landbebauer.

To Land, I. *v. n.* landen (in England ꝛc). II. *v. a.* landen (Truppen ꝛc). **And landed him safely on the shore**, und setzte ihn wohlbehalten an's Land.

Landau, *s.* (ein viersitziger Reisewagen) der Landauer.

Landed, *adj.* Land, Landwind habend, besitzend. —**men**, Landbesitzer, Landeigenthümer; —**property**, Ländereien; — **interest**, (in politischer Hinsicht) die Grundbesitzer, im Gegensatze von den Kapitalisten od. Rentnern. [burg ꝛc).

Landgrave, *s.* der Landgraf (von Hessen-Hom-

Landgraviate, *s.* die Landgrafschaft.

Landgravine, *s.* die Landgräfin.

Landing, *s.* 1) das Landen, die Landung. 2) (auch **Landing-place**) der obere Theil, oberste Tritt einer Treppe.

Landlady, *s.* 1) die Gutsbesitzerin, Grundherrin. 2) die Wirthin, Gastwirthin.

Landless, *adj.* landlos.

Landlord, *s.* 1) der Gutsbesitzer, Grundherr. 2) der Wirth, Gastwirth.

Landscape, *s.* die Landschaft. —-painter, der Landschaftsmahler.

‡**Landstreight**, *s.* die Landenge, Erdenge.

Landward, *adv.* landwärts (schiffen z).

Lane, *s.* 1) der schmale Weg zwischen zwei Hecken. 2) der enge Durchgang, die kleine Gasse, das Gäßchen. 3) *Fig.* (der schmale Raum zwischen zwei Reihen Menschen) die Gasse. And made the king a —, und machten dem König Spalier.

Laneret, *s.* das Männchen des Schwimmers oder Würgers (einer Art Falken).

Langrel, *s.* —shot, 1) eine Art Kettenkugel. 2) (Seespr.) Kartätschen.

‡**Langteraloo**, *s.* eine Art Kartenspiel.

Language, *s.* 1) die Sprache. To give any one good or ill —, Einem gute Worte geben, höflich mit ihm reden, Einen schimpfen; The most injurious —, die bittersten Schimpfworte; A living —, eine lebende Sprache; Dead languages, todte Sprachen. ‡2) (ein Volk, durch seine Sprache ausgezeichnet) die Zunge. O ye people, nations and languages, (h. Schrift) ihr Völker, Leute und Zungen. ‡—-master, *s.* der Sprachmeister.

‡**Languaged**, *adj.* verschiedene Sprachen sprechend, in verschiedenen Zungen redend.

‡**Languet**, *s.* ein der Zunge ähnlich zugeschnittenes Ding, die Zunge. —in an organ-pipe, die Lefze einer Orgelpfeife.

Languid, *adj.* —ly, *adv.* 1) keine Lebhaftigkeit habend, matt, schwach (von einer Bewegung z). 2) muthlos, verzagt. —ness, *s.* die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Schwäche.

Languish, *s.* (poet.). 1) die Mattigkeit. 2) das Schmachten (eines blauen Auges z).

To **Languish**, I. *v. n.* 1) matt oder schwach werden, abzehren. 2) erschlaffen. 3) sich härmen, abhärmen. 4) schmachten (in Armuth z). —in misery, im Elende schmachten; A languishing lover, ein schmachtender Liebhaber; Languishing regards, schmachtende Blicke (die sehnliches Verlangen verrathen). ‡II. *v. a.* matt machen.

Languisher, *s.* der Schmachtende.

Languishingly, *adv.* 1) matt, schwach. 2) schläfrig, auf eine langweilige Art. 3) schmachtend (Einen ansehen z).

Languishment, *s.* 1) die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, Schwäche. 2) das Schmachten (eines Liebhabers z).

Languor, *s.* 1) die Mattigkeit, Kraftlosigkeit, (bei Aerzten) die Entkräftung. *Fig.* My heart's deep —, meines Herzens tiefe Niedergeschlagenheit. 2) die Unthätigkeit, Trägheit. 3) die Weichlichkeit.

Laniards, (auch Lanniers, lanyards) *s. pl.* (Seespr.) die Taljereepe. —of the shrouds, die Taljereepen der Wandtaue; —of the stays, die Taljereepen der Stagen; —of the back-stays, die Taljereepen der Pardunen; —of the gun-ports, die Aufholer der Stückpforten; —of the cat-hook, (auf engl. Schiffen Fish-tackle) die Läufer der Pentertalje, Ankertalje; —of the buoy, der Kattensteerl der Ankerboie; —of the stoppers, die Schwieping oder Schwepping (spitz zulaufende Enden gespitzter Taue) an den Stoppern.

To **Laniate**, *v. a.* zerreißen, zerfleischen (ungebr.).

Laniferous, *adj.* Wolle tragend, wollig.

‡**Lanifice**, *s.* die Wollarbeit, das Wollenzeug.

Lanigerous, *adj.* Wolle tragend, wollig.

Lank, *adj.* 1) schlank, schmächtig. *Fig.* schlaff. —hair, schlichte Haare; —ears, dünne (Korn-) Aehren. *Prov.* A—makes a bank, Magerkeit bei Weibern bedeutet Schwangerschaft. 2) (ungebr. für) matt, schmachtend. —-jawed, *adj.* schmalbackig, hungerleidig. —ly, *adv.* schlaff, dünn. —ness, *s.* die Schlankheit, Schmächtigkeit, Magerkeit.

†**Lanky**, *adj.* schmächtig.

Lanner, *s.* der Schwimmer oder Würger, Wachtelfalk, Mausadler.

Lanneret, V. *Laneret.*

Lansquenet, *s.* 1) (die ehemals übliche Benennung eines gemeinen Soldaten zu Fuß) der Landsknecht. 2) (der Name eines Kartenspiels) der Landsknecht.

Lantern, (wird oft irriger Weise Lanthorn geschrieben) *s.* 1) die Laterne, Leuchte, (auf Schiffen) die Schiffslaterne. A dark —, eine Blendlaterne, Diebslaterne, Diebsleuchte. †*Fig.* Jack a —, das Irrlicht. 2) die Seeleuchte, das Leuchtfeuer, die Backe, Feuerbacke (auf einem Leuchtthurme; und in weiterer Bedeut.) der Leuchtthurm. 3) (Bauk.) die Laterne. 4) (in der Mechanik, bes. im Mühlenbau) der Drehling oder Drilling, die Laterne. Rounds of a —, d. Triebstab, Triebstecher eines Drillings. —-bearer, *s.* der Laternenträger; —-braces, *s. pl.* (auf Schiffen) das Laterneneisen; —-crank, *s.* der eiserne Arm oder Zepter einer Laterne; —-fish, *s.* (der Name eines Fisches) die Laterne; —-fly, *s.* (ein Fliegengeschlecht) die Laternenträgerin; der amerikanische Laternenträger; —-girdles, *s. pl.* (Seespr.) der eisernen Bande um die Hinterlaterne; —-jaws, *s. pl.* die durchsichtigen oder eingefallenen Backen, das hagere Gesicht; —-maker, *s.* der Laternenmacher; —-wheel, *s.* (in der Mechanik) das Triebrad.

Lanuginous, *adj.* milchhaarig, wollig.

Lanyards, V. *Laniards.*

Lap, *s.* 1) V. *Lappet* (1, 2). 2) der Schooß. To hold a child upon one's —, ein Kind auf dem Schooße haben; Slumbering in his mother's —, schlummernd im Schooße seiner Mutter. —dog, *s.* der Schooßhund; —eared, *adj.* Schlappohren habend; —sided, *adj.* (Seespr.) A—ship, ein Schiff, welches eine Schlagseite hat. —wing, *s.* der Kibitz. —work, *s.* die geflochtene Arbeit, das Geflecht.

To **Lap**, *praet.* lapped u. lapt. I. *v. a.* 1) wickeln (Garn auf ein zusammengelegtes Papier z). He laps his tail round about the boughs, er wickelt seinen Schwanz rund um die Zweige. 2) wickeln. I lapped the child in my garments, ich wickelte das Kind in meine Kleider. II. *v. n.* über Etwas gebreitet oder herumgewickelt seyn. — over, überhangen.

To **Lap**, I. *v. a.* lecken, auflecken (Milch z). II. *v. n.* — up (mit ausgestreckter, hangender Zunge auflecken und essen) schlappen, schlampen (von den Hunden, Katzen z).

† **Lap**, *s.* (auch ‡ Cat —) die Suppe.

Lapel, (neues Wort) *s.* der Aufschlag (an einem Rocke).

Lapful, *s.* den Schooß voll (Aepfel z).

Lapicide, *s.* der Steinhauer, Steinmetz.

Lapidary, I. *adj.* in Stein gestochen, geschrieben, lapidarisch. — cut, der Steindruck. *Fig.* — style, der Lapidarstil, die Steinschrift, Steinschreibart, Lapidarschrift; — verses, lapidarische Verse. II. *s.* der Steinschneider; Einer, der mit geschnittenen Steinen, Gemmen handelt.

To **Lapidate**, V. To *Stone.*

Lapidation, *s.* die Steinigung (e. Ehebrechers z).

Lapideous, *adj.* steinicht.

Lapidescence, *s.* die Versteinerung, d. Petrefact.

Lapidescent, I. *adj.* versteinernd. II. *s.* das Stein-bildende, -erzeugende (wie Steinwasser, Steinsäfte).

Lapidific, *adj.* versteinend, versteinernd.

Lapidification, *s.* die Versteinung.

To **Lapidify**, I. *v. a.* in Stein verwandeln. II. *v. n.* sich in Stein verwandeln, Stein erzeugen.

Lapidist, *s.* Einer, der mit Steinen und Gemmen handelt, der Edelsteinhändler, Juwelier.

Lapis, *s.* der Stein. —-lazuli, *s.* der Lasur, Lasurstein, (in der höhern Schreibart) der Azur.

Lapper, *s.* 1) Einer, der wickelt, aufwickelt. 2) der Schlapper oder Lecker.

Lappet, *s.* 1) das Läppchen; — **of the ear**, Ohrläppchen. 2) der Zipfel (eines Mantels, Kopfputzes ɾ); — **of a coat**, der Zipfel eines Rockes, der Rockschoß; 3) *pl.* eine Art schottischer Musselin zu Vorhängen.

Lapse, *s.* 1) der Fall (murmelnder Bäche ɾ). *Fig.* — **of time**, der Zeitverlauf; — **of right**, (im canonischen Rechte) der Heimfall (des Rechtes, eine Pfründe anderweit zu vergeben). 2) *Fig.* das Versehen, der Fehler.

To Lapse, *v. n.* fallen. *Fig.* **A tendency — into the barbarity of those &c.**, ein Streben, in die Barbarei jener ɾ zu verfallen; **Homer has lapsed into the burlesque character**, Homer ist in das Burleske verfallen, oder gerathen; **Lapsed**, gefallen; (Rechtssprache) heim- oder anheimgefallen; verfallen.

Lapt, *pret.* von **To** *Lap* (wickeln).

Lar, *s.* der Hausgott. **Lares**, die Hausgötter, Familiengötter, Laren.

Larboard, *s.* (auf den Schiffen) das Backbord; — **-tack**, (bei einer Seeschlacht) das Vorübersegeln vor dem Feinde auf der linken Seite; **Pull to —!** streich Backbord! — **-watch**, *s.* die Backbords-Wache, das Backbords-Quartier.

Larceny, *s.* der Diebstahl. **Grand —**, ein Diebstahl, wobei der Werth der gestohlenen Sachen zwölf englische Pfennige (**Pence**) übersteigt; **Petty —**, ein Diebstahl, wobei der Werth der gestohlenen Sachen zwölf englische Pfennige nicht übersteigt.

Larch, *s.* (auch — **tree**) die Lerche, der Lerchenbaum.

Lard, *s.* ‡ 1) (das Fett der Schweine auf dem Rücken und auf den Rippen) der Speck. 2) d. Schweinschmalz, Schweinschmer.

To Lard, I. *v. a.* 1) spicken (einen Hasen ɾ). **Larding-pin**, die Spicknadel. 2) *Fig.* fett machen (Schweine ɾ). **And lards the lean earth**, und düngt die magere Erde. II. *v. n.* fett werden, masten.

Larder, *s.* die Speisekammer.

Lardry, *s.* die Speisekammer (ungebr.).

Lare, *s.* das Drehrad (eines Drechslers).

Large, *adj.* 1) reichlich, reich. **Their largest influence**, ihren reichsten Einfluß. 2) groß. **A — house**, ein großes Haus; **A — mouth**, ein weites Maul; **It is — enough for them**, es ist für sie groß genug; **To have a — conscience**, ein weites Gewissen haben (viel Unrechtes thun, ohne sich Vorwürfe zu machen); **To talk at —**, in den Tag hinein reden; ein Langes und Breites von einer Sache schwatzen; **I wrote to you at —**, ich schrieb Ihnen ausführlich; **In the air at —**, in der freien Luft, im Freien; **They are left at —**, sie bleiben sich selbst überlassen; (Seespr.) **A — wind**, guter Wind; **To sail —**, mit allen Segeln gehen. ‡ — **heartedness**, *s.* die Herzensfülle.

Largely, *adv.* 1) (poet.) reichlich (Einen beschenken ɾ). **They took it —**, sie nahmen es in vollem Maße; **How — he gives!** wie freigebig er ist! 2) weit, ausgedehnt. *Fig.* **Where the author treats more —**, wo der Schriftsteller ausführlicher wird; **He spoke — upon that subject**, er sprach weitläufig über diesen Gegenstand.

Largeness, *s.* 1) die Größe (einer Stadt ɾ). *Fig.* — **of mind**, die Hochherzigkeit; **The — of that offer**, die Größe dieses Anerbietens; **The — of his desires**, der Umfang seiner Wünsche. ‡ 2) *Fig.* die Freigebigkeit. 3) die Breite (eines Flusses ɾ).

Largess, (Rittersp.) *s.* das Geschenk, die Gabe.

Larghetto, *adv.* (Tonk.) ein wenig langsam, larghetto.

Largo, *adv.* (Tonk.) langsam, largo.

Lark, *s.* (ein Vögelgeschlecht) die Lerche. **Field-** — oder **Sky-** —, die Acker- oder Feldlerche; **Crested** —, die Haubenlerche. *Fig.* (auch † **Spree**) eine nächtliche harmlose Streitigkeit; das Sauf-Gelag; der Jugendstreich. — **spur**, *s.* der Rittersporn, Hahnensporn, die Ritterblume, Spornblume.

Lark's-heel, *s.* die indische Kresse, der gelbe Rittersporn. **Yellow —**, die türkische Kresse.

Larker, *s.* (Einer, der Lerchen fängt) der Lerchenfänger. † *Fig.* ein junger Herr, der bei Nacht Lärm ɾ in den Straßen macht.

Larklike, *adj.* einer Lerche gleichend. **But pleasure, —, nests upon the ground**, doch die Freude nistet gleich der Lerche auf der Erde.

Larmier, *s.* die Trauf-platte, das Trauf-dach; it. die Ablauf- oder Trauf-leiste eines Fensterrahmens.

Larum, V. *Alarm.*

Larva, } *s.* die Larve.
Larve, }

Larvated, *adj.* verlarvt.

Laryngean, *adj.* zum Kehlkopf gehörig, laryngisch.

Laryngotomy, *s.* (Wundarzneik.) die Luftröhrenöffnung, der Luftröhrenschnitt.

Larynx, *s.* 1) (der Kopf, das obere Ende der Luftröhre) der Luftröhrenkopf. 2) (Pflanzenk.) die Lerche, der Lerchenbaum.

Lascar, *s.* der indische Matrose oder Kanonier.

Lascivious, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) ausgelassen, lustig, muthwillig. 2) wollüstig, geil, lasciv, lüstern; — **men**, Wollüstlinge. — **ness**, *s.* 1) die Ausgelassenheit. 2) die Geilheit, Lüsternheit, Lascivität.

Laser-wort, *s.* das Laserkraut, die Laserpflanze.

Lash, *s.* 1) der Hieb, Schmitz, Streich (mit einer Gerte, Peitsche). 2) die Schmitze, Schmicke. *Fig.* die Geißel. **Under the —**, unter der Ruthe. 3) V. *Leash.* — **-free**, *adj.* von dem Spotte, der Satyre befreit.

To Lash, I. *v. a.* 1) laschen, schmitzen. *Fig.* schlagen, die Geißel schwingen. 2) mit einem plötzlichen Sprung oder Satz bewegen. **He lashed up his heels**, er schlug aus. 3) eigentlich **To lace**, (Seesp.) mit einem Taue binden, fest machen, sorren. **The lashing of the shrouds and stays**, das Binsel, Obenbinsel der Wandtaue. II. *v. n.* peitschen; *Fig.* — **on**, los peitschen; — **at vice**, die Geißel über das Laster schwingen; ‡ — **out**, gleichsam ausschlagen (im bildl. Sinne) ..... **into those excesses**, sich jenen Ausschweifungen zu überlassen, hinzugeben; (auch ohne **out**) **When first we lash into a new offence**, wenn wir zuerst einen neuen Fehltritt begehen; **The lashings out**, die Ausbrüche (der Lüsternheit ɾ).

Lashed, *adj.* (Pflanzenl.) V. *Ciliate.*

Lasher, *s.* 1) der Schmitzer, Peitscher. 2) *pl.* (auch **Lashings**) (Seespr.) die Sorrtaue, Nähtaue.

Laskets, *s. pl.* (Seespr.) die doppelten Pferde oder Paarten am Segel, das Leihsegel anzureihen.

Lass, *s.* das Mädchen. ‡ — **lorn**, *adj.* von seinem Mädchen, von der Geliebten verlassen.

Lassitude, *s.* die Müdigkeit, Müde, (bei Aerzten) die Mattigkeit.

Last, I. *adj.* und *adv.* letzt, zuletzt. **Why are ye the —?** warum seyd ihr die letzten? **The — of your sons**, der letzte, geringste eurer Söhne; **The — but one**, der Vorletzte; **The — but two**, der Vorvorletzte; — **of all**, zu allerletzt; — **night**, gestern Abend; — **year**, voriges Jahr; — **week**, vergangene Woche; **At —**, zuletzt, am Ende; **My — adieu**, mein letztes Lebewohl; **The — price**, der letzte, genaueste, äußerste Preis; *Fig.* **To breathe one's —**, verscheiden; **To be upon one's — legs**, sich nicht mehr zu rathen noch zu helfen wissen; **Religion is upon her — legs**, die Religion liegt in den letzten Zügen; (auch als *s.*) **To the —**, bis an's Ende, bis auf's Aeußerste. II. *adv.* 1) zuletzt, zum letzten Male. **When did you see him —?** wann haben Sie ihn zuletzt gesehen? **When — I had the honour to see you**, als ich das letzte Mal Sie zu sehen die Ehre hatte. 2) zuletzt = endlich.

To Last, *v. n.* dauern; bestehen. **Lasting**, (bei Wettrennen) ausdauernd (im Laufen, Rennen).

Last, *s.* 1) der Leisten, Schuhleisten. **To set a shoe on (To put a shoe upon) the —**, einen Schuh über den Leisten schlagen. — **-maker**, *s.* der Leistenschneider. 2) (ein gewisses Gewicht oder Maß) die Last.

‡Lastage, *s.* 1) (in der Schifffahrt) der Ballast. 2) (ein Zoll, welcher von Schiffen per Last bezahlt wird) das Lastgeld.

Lasting, *part. adj.* 1) dauerhaft (von einem Werke ꝛc). 2) immerwährend. A — hate, ein immerwährender Haß. — ly, *adv.* immer, beständig. — ness, *s.* die Dauer. — of a motion, die anhaltende Bewegung.

Lastly, *adv.* 1) letztens. 2) zuletzt, endlich.

Latch, *s.* 1) die Klinke (an einer Thür), Schnalle, Thürschnalle (die durch eine Schnur oder einen Griff in Bewegung gesetzt wird). 2) *pl.* V. *Laskets.*

To Latch, *v. a.* 1) (mittelst der Klinke verschließen) zuklinken. ‡2) schmieren.

Latchet, *s.* 1) der Schuhriemen, Schuhnestel. 2) die elastische Schuhschnalle, Paterschnalle.

Late, *compar.* latter für later; *superl.* latest od. last (letzteres ist absoluter und bestimmter als latest). I. *adj.* u. *adv.* 1) spät. But now it is too —, doch nun ist es zu spät. Better — than never, besser spät als nie. Was it so —? war es so spät? We came later than you, wir kamen später als ihr; — in the year, spät im Jahre; A — spring, ein spätes Frühjahr; There are some flowers which come later, einige Blumen kommen später; — ripe, spät reif; This fruit is later than the rest, diese Frucht reift später als die andern. 2) letzt (der Zeit, Stelle oder Rangordnung ꝛc nach). In the — time, in der letzten Zeit; Of — years, seit einigen Jahren; A — author, ein neuerer Schriftsteller; Of —, neulich, kürzlich. 3) (kürzlich) verstorben, selig. The works of the — Dr. Johnson, die Werke des verstorbenen Doctor Johnson; The — king, der verstorbene (hochselige) König; My — father, mein seliger Vater. II. *adv.* 1) unlängst, neulich, kürzlich. 2) zuletzt.

‡Lated, *adj.* verspätet.

Lateen, *adj.* (Seespr.) — sails, lateinische (dreieckige) Segel.

Lately, *adv.* neulich, kürzlich. — come from Italy, unlängst aus Italien gekommen.

Latency, *s.* die Verborgenheit.

Lateness, *s.* 1) die späte Zeit, Späte. 2) die Neuheit (einer Erfindung ꝛc).

Latent, *adj.* verborgen. — springs, geheime Triebfedern; — heat, die nicht entwickelte Wärme.

Later, *comp.* von Late. V. *Latter.*

Lateral, *adj.* an der Seite wachsend, von der Seite herkommend, an der Seite befindlich oder wirkend. — branches, die Nebenzweige; A — motion, eine Bewegung zur Seite; — noise, der von der Seite herkommende Lärm. ‡ — ity, *s.* der Zustand, da ein Ding verschiedene Seiten hat. — ly, *adv.* zur Seite, seitwärts.

Laterifolious, *adj.* — flower, die von der Seite der Basis eines Blattes hervorkommende Blume.

Lateritious, *adj.* ziegelähnlich.

Latest, *superl.* von Late.

Lath, *s.* die Latte, (bes. um Ziegel, Schindeln ꝛc daran zu befestigen) die Dachlatte. *Fig.* With his — sword, mit seinem hölzernen Schwerte. † — -back, *s.* (auch ‡ — and plaster) der lange Mensch, die Latte. — -bricks, *s. pl.* große Ziegel, die man als Latten in Malzdarren ꝛc gebraucht. — -work, *s.* das Lattenwerk.

To Lath, *v. a.* mit Latten versehen, latten, belatten.

Lath, *s.* d. Bezirk, Distrikt (in d. Grafschaft Kent).

Lathe, *s.* die Drechselbank, Drehbank, Drehlade (eines Drechslers). Formed in the —, gedrechselt.

To Lather, I. *v. n.* schäumen (vom Wasser). II. *v. a.* einseifen.

Lather, *s.* der Schaum, Seifenschaum.

Lathy, *adj.* dünn oder lang wie eine Latte.

To Latibulize, *v. n.* in einem Schlupfwinkel überwintern und schlafen.

Laticlave, *s.* der Purpursaum; it. das damit besetzte Kleid.

Latin, I. *adj.* lateinisch. The — tongue, das Latein. II. *s.* 1) das Latein, die lateinische Sprache. — of the last Roman writers, das Mittellatein. Dog —, Küchenlatein. 2) der Lateiner. ‡3) (in Schulen) das lateinische Exercitium.

Latinism, *s.* die lateinische Spracheigenheit, der Latinismus.

Latinist, *s.* (Person, welche die lateinische Sprache versteht) der Lateiner.

Latinity, *s.* das Latein, die lateinische Sprache, Latinität.

To Latinize, I. *v. n.* lateineln, latinisiren. II. *v. a.* (eine lateinische Endung geben) latinisiren (Eigennamen ꝛc).

Latirostrous, *adj.* breitschnabelig (von Vögeln).

Latish, *adj.* etwas spät.

Latitancy, V. *Latency.*

Latitant, V. *Latent.*

Latitat, *s.* 1) (Rechtsspr.) die Benennung eines gerichtlichen Befehls (Writ), wodurch ein Jeder bei persönlichen Klagen vor den Gerichtshof der königlichen Bank (King's bench) geladen wird. †2) *Fig.* Jack —, Spottname eines Anwaltes.

Latitude, *s.* 1) (wen. gebr.) die Breite. *Fig.* A language in its greatest —, eine Sprache in ihrem ganzen Umfange; To so great a —, bis zu einem so hohen Grade; In such latitudes of sense, in solchem ausgedehnten Sinne; I took this kind of verse, which allows more — than any other, ich wählte diese Versart, weil sie mehr Spielraum zuläßt, als irgend eine andere; Too great a —, zu viel Freiheit, Ungebundenheit. 2) (in der Erdbeschreibung) = die Polhöhe. The northern —, die nördliche Breite; We found ourselves in the thirtieth degree of south —, wir befanden uns im dreißigsten Grade südlicher Breite; Places having the same —, Orte, welche in derselben Breite liegen. 3) (Sternk., die Entfernung eines Sternes von der Sonnenbahn) die Breite.

Latitudinal, *adj.* die nördliche ꝛc Breite betreffend.

Latitudinarian, I. *adj.* 1) ungebunden, frei. 2) freigeisterisch. II. *s.* (selten, im übeln Sinne) der Freigeist, Freidenker. — ism, *s.* die Freigeisterei.

Latrant, *adj.* bellend.

‡To Latrate, *v. n.* bellen (von Hunden).

‡Latration, *s.* das Bellen.

Latria, *s.* die Anbetung (im Gegensatze von Dulia, Verehrung).

Latrobite, *s.* id.

Latrociny, V. *Larceny.*

Latten, *s.* das Blech. — -brass, das Messingblech, Rollenmessing.

Latter, *adj.* 1) später (der Zeit nach, als ein anderes Ding). 2) (kürzlich geschehen oder vergangen) neuer. In these — ages, in diesen neuern Zeiten. 3) letzt. To think of one's — end, an sein letztes Ende denken; — math, *s.* (gewöhnlich Aftermath) das Spätheu, Grummet.

Latterly, *adv.* in der letzten Zeit, zuletzt. The truth of the tale has — been questioned, die Wahrheit der Erzählung ist neuerlich in Zweifel gezogen worden.

Lattice, *s.* das Gitter, Gatter, die Tralje. — -windows, Gitterfenster; — -like, gitterartig. — -work, *s.* das Gitterwerk, Traljewerk.

To Lattice, *v. a.* gittern, vergittern, übergittern.

Laud, *s.* 1) das Lob. 2) (jener Theil des Gottesdienstes, welcher im Lobpreisen besteht) die Lobpreisung.

To Laud, *v. a.* loben, preisen (den Namen Gottes ꝛc).

Laudability, V. *Laudableness.*

Laudable, *adj.* 1) lobenswerth, lobenswürdig, preiswürdig, höflich, rühmlich. 2) gesund (von den Säften). — ness, *s.* die Lobenswürdigkeit, Preiswürdigkeit, Löblichkeit, Rühmlichkeit.

Laudably, *adv.* lobenswerth, auf eine löbliche Weise.

Laudanum, *s.* das Laudanum.

Laudative, V. *Laudatory.*

Laudatory, I. *adj.* lobend, preisend. — prayers, Lobgebete. II. *s.* die Lobpreisung.

‡**Lauder**, *s.* der Lober, Preiser.

Laugh, *s.* das Lachen, die Lache. ‡—-**worthy**, *adj.* V. *Laughable*.

To Laugh, I. *v. n.* 1) lachen. Why do you laugh? warum lachen Sie? —out, laut lachen, aus vollem Halse lachen; —but faintly, nur erzwungen lachen; —immoderately, sich ausschütten vor Lachen; He laughs at you, er lacht über Sie, er lacht Sie aus, er macht sich über Sie lustig; I laugh at your conceit, ich lache über Ihren Einfall; —at any one to his face, Einem in's Gesicht lachen; —in one's sleeve, *Fig.* in's Fäustchen lachen (schadenfroh und heimlich lachen). *Fig.* Laugh and lay down, eine Art Kartenspiel. 2) (poet.) lachen. The laughing valleys, die lachenden Thäler; The laughing-wine, der lachende Wein. II. *v. a.* lachen. —out a loud applause, lauten Beifall zulachen; He laughed me out, er lachte mich aus; To be laughed to scorn by every one, von Jedem verlacht oder verspottet werden; Laugh him to scorn, lachen Sie ihn aus.

Laughable, *adj.* (zum Lachen reizend, werth, daß man darüber lacht) lächerlich.

Laugher, *s.* der Lacher.

Laughingly, *adv.* lachend, unter Lachen.

Laughing-stock, *s.* der Gegenstand des Gelächters, die Zielscheibe des Spottes. Let us not be a — to others, laßt uns Andern nicht zum Gelächter werden.

Laughter, *s.* das Gelächter, die Lache. To break out into —, oder besser To burst into a fit of —, eine laute Lache aufschlagen, ein Gelächter erheben, aufschlagen. *Prov.* The way to the house of —, is through the house of mourning, der Weg zur Freude führt durch das Land der Trauer.

Laumonite, *s.* id.

Launch, *s.* 1) die Handlung, da man ein Schiff vom Stapel laufen läßt. 2) eine besondere Art von Schiffsbooten. † 3) *Fig.* die Geburt, Entbindung.

To Launch, (andere Form von To Lanch) I. *v. n.* in die See gehen, fortschiffen. Launch out into the deep, (heil. Schrift) fahre auf die Höhe. *Fig.* —into the world, in die weite Welt gehen; —out into a long oration, sich auf eine lange Rede einlassen; His thoughts launch out beyond &c., seine Gedanken schweifen über ɤ hinaus; I have launched out of my subject, ich bin von meinem Gegenstande abgeschweift; The man launched into an expensive way of living, der Mensch stürzte sich in eine verschwenderische Lebensart. II. *v. a.* 1) in's Wasser oder vom Stapel lassen, vom Stapel laufen lassen (ein Schiff). —the boat, das Boot, die Schaluppe in's Meer lassen; Launching planks, Ablaufsplanken. 2) (auch To Lanch oder Lance geschrieben) schleudern (Blitze ɤ).

Launder, *s.* 1) V. *Laundress*. 2) (im Bergbau) der Wassertrog, die Cisterne.

‡**To Launder**, *v. a.* waschen, netzen.

Launderer, *s.* der Wäscher.

Laundress, *s.* die Wäscherin, Waschfrau.

To Laundress, *v. a.* waschen (ungebr.).

Laundry, *s.* 1) die Waschküche, das Waschhaus. ‡ 2) das Waschen, die Wäsche.

Laureate, I. *adj.* mit Lorbeern gekrönt. A poet —, ein gekrönter Dichter (poeta laureatus). *Fig.* The poet —, der Hofdichter. II. *s.* 1) der mit Lorbeern Gekrönte. 2) (ehem.) der Hofdichter.

To Laureate, *v. a.* mit Lorbeern krönen.

‡**Laureation**, *s.* (auf den Universitäten zu Cambridge und Oxford und den schottischen Hochschulen) die Erlangung einer Hochschulwürde, Promotion.

Laurel, *s.* der Lorbeer, Lorbeerbaum. Crown of —, die Lorbeerkrone, der Lorbeerkranz; (als Pflanzenname) —of Alexandria, der Mäusedorn. —herb, *s.* (Name des Kellerhalses und des gemeinen Ephen's) das Lorbeerkraut.

Laureled, *adj.* mit Lorbeern gekrönt od. geschmückt.

Lauriferous, *adj.* lorbeertragend.

Laurustine, **Laurustinus**, *s.* der wilde Lorbeerbaum.

Lauskraut, *s.* das Laus-, Läuse-, Röbelkraut.

Lava, *s.* die Lava, der Brandfluß.

Lavation, (wen. gebr.) *s.* das Waschen, d. Wäsche.

Lavatory, *s.* 1) der Waschplatz, die Wäsche (der Erze). 2) das Waschwasser. 3) das Waschbecken, die Waschwanne.

To Lave, (poet.) I. *v. a.* waschen. II. *v. n.* sich baden.

‡**To Lave**, *v. a.* ausschöpfen.

‡**Lave-eared**, *adj.* Schlappohren habend (von einem Pferde ɤ).

‡**To Laveer**, *v. n.* (in der Seefahrt) laviren.

Laveerer, *s.* der Lavirer (auch *Fig.*).

Lavender, *s.* der Lavendel (eine Pflanze).

Laver, *s.* das Waschbecken.

Laverock, V. *Lark*.

Lavish, *adj.* 1) verschwenderisch —of expense, viel ausgebend, viel Geld verthuend. *Fig.* To be too —of one's tongue, zu frei reden. 2) unmäßig, übertrieben.

To Lavish, *v. a.* verschwenden. *Fig.* He lavished the blood of thousands, er vergeudete das Blut von Tausenden.

Lavisher, *s.* der Verschwender.

Lavishly, *adv.* verschwenderisch.

Lavishment, **Lavishness**, *s.* die Verschwendung.

Lavolta, *s.* ehemals eine Art Hopswalzer.

Law, *s.* 1) das Gesetz. The laws of mechanics, of magnetism, of humanity, die Gesetze der Bewegungslehre, des Magnetismus, der Menschlichkeit. To give laws, Gesetze geben, entwerfen; The divine and human laws, die göttlichen und menschlichen Gesetze. § *Fig.* To give —to a hare, einen Hasen laufen lassen. 2) = das mosaische Gesetz. a) (das von Moses bekannt gemachte, im Gegensatze des göttlichen Gesetzes od. d. h. Schrift). b) = die fünf Bücher Mosis, oder das mosaische Gesetz (im Gegensatze der Propheten). 3) das Recht. The civil —, das bürgerl. Recht. —of nature, das Naturrecht; The canon- —, das canonische Recht; The ecclesiastical —, das Kirchenrecht; The common- —, das gemeine oder das (in England gültige) Gewohnheitsrecht; Statute- —, das geschriebene Recht der Parlamentsacten; The —of nations oder International —, das Völkerrecht; —mercantile, das Handelsrecht; A man learned in the —, der Rechtskundige. The —of mark or reprisals, das Recht der Repressalien; To sue any one at —, Einen gerichtlich belangen; To be at —, einen Rechtsstreit haben, in einen Rechtsstreit oder Prozeß verwickelt seyn; To go to —with any one, mit Einem einen Prozeß anfangen, Einem einen Prozeß anhängen, ihn verklagen; He was ruined by —, die Prozesse haben ihn ruinirt; A thing good in —, eine vor Gericht gültige Sache; He made some objections in point of —, er machte einige Einwendungen über die Form des gerichtlichen Verfahrens; Good in —, rechtsgültig; I'll take the —of you, ich will mit euch zu Gerichte gehen. 4) *Fig.* (eine Art der Verwandtschaft bezeichnend). Father in —, Mother in —, der Schwieger- und Stiefvater, die Stief- u. Schwiegermutter; A son, a daughter in —, der Schwieger- und Stiefsohn; die Stief- u. Schwiegertochter; Brother in —, Sister in —, d. Schwager und Halbbruder, die Schwägerin und Halbschwester. 5) d. Rechtswissenschaft. Doctor of laws, Doctor der Rechte; To follow the —, die Rechte studiren; ‡—breaker, *s.* der Uebertreter der Gesetze; —day, *s.* der Gerichtstag, Termin; —-dog, *s.* ein Hund, dem die Ballen ausgeschnitten sind; —-expenses, (-costs) *s. pl.* die Gerichtskosten; —suit, *s.* der Rechtsstreit, Prozeß.

To Law, *v. n.* (Jägerspr.) die Ballen an den Füßen ausschneiden (den Hunden).

Lawful, *adj.* gesetzmäßig, erlaubt. —ly, *adv.* gesetzmäßig, mit Fug und Recht. —ness, *s.* die Gesetzlichkeit, Rechtmäßigkeit.

Lawgiver, *s.* der Gesetzgeber.

Lawgiving, *adj.* gesetzgebend.

Lawless, *adj.* gesetzlos. *Fig.* ungesetzlich; gesetzwidrig, illegal. —**ly,** *adv.* gesetzwidrig. —**ness,** *s.* die Gesetzlosigkeit.

Lawmaker, *s.* = *Lawgiver.*

Lawmonger, *s.* ein Mann, welcher eine oberflächliche Kenntniß der Gesetze besitzt.

Lawn, I. *s.* 1) ehemals eine unbebaute Ebene, jetzt ein von Wald umgebener Platz; ein offener, glatter Grasplatz. 2) das Linon, Klar- oder Schleiertuch. II. *adj.* aus Linon oder Schleiertuch verfertiget, dem Linon ähnlich.

Lawny, *adj.* 1) aus Linon oder Schleiertuch verfertiget. 2) freie, von Wald umgebene Plätze, od. offene, glatte Grasplätze habend.

Lawyer, *s.* 1) der Rechtsgelehrte, Jurist. 2) der Sachwalter, Advokat. —**like,** *adj.* wie ein Jurist.

Lawyerly, *adv.* gerichtlich (ungebr.).

Lax, I. *adj.* 1) los, ungebunden. 2) locker (von der Erde ꝛc.). 3) schlaff. The—membrane, (Zergliederungsk., der Name eines Muskels im Ohre) der Erschlaffer. 4) unbestimmt, nicht sehr gewissenhaft, lax. 5) den Durchfall, das Abweichen habend. ‡II. *s.* 1) V. *Laxness* (2). 2) der Lachs, Salm (Fisch).

Laxation, *s.* 1) das Locker- oder Schlaffmachen. 2) die Lockerheit oder Schlaffheit.

Laxative, I. *adj.* eröffnend, abführend. A—drug, das Abführungsmittel, Laxativ, die Laxanz. II. *s.* das Abführungsmittel, Laxativ, die Laxanz. —**ness,** *s.* das Vermögen, Verstopfungen heben zu können.

Laxity, *s.* 1) die Lockerheit (eines Stoffes ꝛc.). 2) die Schlaffheit, Abspannung, Erschlaffung (der Nerven ꝛc.). 3) die Unbestimmtheit (eines Ausdrucks ꝛc.). 4) (der Zustand, da Etwas offen ist) die Oeffnung. 5) V. *Laxness* (2).

Laxly, *adv.* locker, unbestimmt, lax.

Laxness, *s.* 1) V. *Laxity.* 2) die Oeffnung des Leibes, der offene Leib.

Lay, *præt.* von To *Lie* (liegen).

To Lay, *præt.* u. *part. pass.* Laid. I. *v. a.* 1) legen. —the foundation, eggs, bricks, planks, a net, a snare, an ambush, in layers or strata, die Fundamente, Eier, Ziegeln, Planken, ein Netz, eine Schlinge, einen Hinterhalt, schichtenweise legen; —the dust, den Staub legen, löschen; —a tumult, the heat, the stomach for a while, einen Aufruhr stillen, die Hitze dämpfen, den Heißhunger stillen; The wind is laid, der Wind hat sich gelegt; —hands on the sick, Kranken die Hände auflegen; —hands on any one, Hand an Jemand legen (ihn gewaltsam fassen, festhalten, schlagen); —hands upon one's self, Hand an sich selbst legen (sich tödten); —a ghost, the devil, einen Geist, den Teufel bannen; The rain has laid the corn, der Regen hat das Korn umgelegt, niedergelegt; The colouring should be laid on so thin &c., die Farbe sollte so dünn aufgetragen werden ꝛc.; To be laid longthwise, (bei Orgelbauern) der Länge nach auf der breiten Seite liegen (von den Balken des Orgelgebläses). —the cloth, a) den Tisch decken. b) (bei Tuchmachern) den Zeug falten, um genoppt zu werden. —a counter-summer, (bei Pergamentmachern) das Pergament zum Glätten auf einander legen; —in the pit, (bei Gerbern) die Häute in die Lohgrube einlegen; (Seespr.) —a cable, ein Tau schlagen (es zusammendrehen); —a ship ahold, mit dem Schiffe von dem Ufer legen (sich von demselben entfernen); —the land, das Land legen (dadurch, daß man sich von demselben entfernt), es aus dem Gesichte verlieren; —siege to a place, sich vor eine Stadt legen, sie belagern; —waste or in ruin, zerstören, verwüsten; —a stake, aufs Spiel setzen; —a wager, wetten; I'll lay something, ich wette; —claim, Anspruch machen; —a plot, ein Komplott anzetteln, komplottiren; A design ill laid, ein schlecht angelegter Plan; He laid the fault on (upon) us, er legte uns den Fehler zur Last; It will be laid to us, es wird uns zugeschrieben oder zugerechnet werden; —one's self at another's mercy, sein Leben in Jemandes Hände legen, sich auf Gnade oder Ungnade ergeben; He laid it to heart, er nahm es sich zu Herzen (er betrübte sich anhaltend darüber); He that really lays these two things to heart, Derjenige, der sich diese zwei Dinge wirklich am Herzen gelegen seyn läßt. 2) (durch Senken fortpflanzen) absenken (Nelken ꝛc.). —a vine, einen Weinstock fächsen; —against, einwenden, vorwerfen, beschuldigen; —apart, bei Seite legen, ablegen; —aside, bei Seite legen, aufgeben, fahren lassen (Ansprüche ꝛc.); —asleep, einschläfern; —away, von sich legen, ablegen (einen Schmuck ꝛc.); —before, vorlegen (dem Parlamente einen Friedensvertrag ꝛc.). —by, 1) (sammeln u. verwahren) beilegen (Geld ꝛc.). 2) von sich legen, ablegen, weglegen. She laid by her veil, sie legte ihren Schleier ab. *Fig.* beseitigen, bei Seite schieben, übergehen. (Seespr.) V. —*up;* —down, niederlegen; —money, Geld niederlegen, in Verwahrung geben, deponiren; —one's arms, die Waffen niederlegen (sie nicht mehr führen). *Fig.* niederlegen; lassen, hingeben; einsetzen, als Pfand geben; aufstellen; ...as a rule, zur Regel machen; —for, feindlich oder heimlich in seine Gewalt zu bekommen suchen; —forth, zur Schau ausstellen (einen Todten ꝛc.); —from, ablegen; —hold, fassen, ergreifen, Hand an Etwas legen, He thinks no law can lay hold of him, er glaubt, kein Gesetz könne ihm Etwas anhaben; —in, (zum künftigen Gebrauche an einen Ort legen) einlegen; ...provisions, Vorräthe einlegen, sich mit Vorräthen versehen; They would have laid in more, sie würden mehr zurückgelegt haben; †—in for, Einen zu fangen suchen, ihm nachstellen; —low, niedrigen. —on, 1) auflegen. ...blows, schlagen; Lay on! drauf geschlagen! zugeschlagen! *Fig.* To lay a command on (upon) any one, Einem Etwas befehlen, einschärfen, einknüpfen; To lay a wager on (upon), auf Etwas wetten. 2) (bei Vergoldern) auftragen (Gold ꝛc.). —open, darlegen, bloßgeben, ausbreiten; entblößen. —out, 1) auslegen = anlegen, ausleihen (Geld). 2) anlegen, zu Etwas verwenden, ausgeben; aufbieten, anstrengen. ... in expenses, versplittern, verschwenden. 3) (die erste Einrichtung, den Anfang zu Etwas machen). —a street, eine Straße abstecken; A garden laid out into a vineyard, ein als Weinberg angelegter Garten. 4) V. To *Display.* 5) (bei manchen Kartenspielen) ablegen, verwerfen, wegwerfen (Karten); —over, überlegen, belegen, auslegen (Etwas mit Gold, Silber). —to, 1) Etwas gleichsam auf Einen legen, ihn einer Sache beschuldigen, ihm Etwas vorwerfen; Lord, lay not this sin to their charge, Herr, lege ihnen diese Sünde nicht zur Last; She is with child, and lays it to you, sie ist schwanger und gibt euch Schuld. 2) anstrengen (seine Kräfte ꝛc.). ‡3) Einen angreifen, ihm zusetzen, ihm viel zu schaffen machen. —together, gleichsam zusammenlegen, gegen einander halten, zusammenstellen, vergleichen. They laid their heads together, sie steckten die Köpfe zusammen (sie rathschlagten mit einander). —under, unterwerfen (sich den Gesetzen ꝛc.). —an obligation, verbindlich machen. —up, 1) (zum künftigen Gebrauch) aufbewahren, aufheben, sammeln. —corn, Getreide aufspeichern; —land, Felder brach liegen lassen; Land laid up, das Brachland, die Brache; (Seespr.) abdanken; —a fleet, eine Flotte abtakeln. 2) in einem Orte eingeschlossen halten, einsperren. He was laid up by that disease, er mußte wegen dieser Krankheit das Zimmer hüten, durfte nicht ausgehen. —upon, auflegen, belästigen, aufbürden. II. *v. n.* 1) (Eier durch den After von sich geben) legen (von den Vögeln). A hen past laying, ein altes Huhn, das keine Eier mehr legt. 2) (Geld einsetzen in ein Spiel) einsetzen. 3) auf Etwas zielen, es zur Absicht haben, es darauf anlegen. —about, um sich schlagen. *Fig.* Alles aufbieten. ‡—at, nach Einem

oder Etwas schlagen; ‡ — in for, es auf Einen anlegen, ihm falsche Hoffnungen machen, ihn zu bethören suchen. — on, 1) schlagen, klopfen. ‡2) viel verbrauchen, darauf gehen lassen. ‡ — out, sich um Etwas bemühen; ‡ — upon, Einem anliegen, in ihn dringen.

Lay, I. *s.* ‡1) V. *Layer* (1). ‡2) die Wette. ‡3) der Stand, Rang (ungebr.). 4) V. *Lea.* ‖5) oder — land, das Brachland, die Brache. 6) das Lied, der Gesang (selten anders als poet.). II. *adj.* weltlich (im Gegensatze von geistlich). A — prince, ein weltlicher Fürst. — -brother, *s.* (der Diener in einem Mönchskloster) der Laienbruder. — elder, *s.* der Kirchenälteste. — -habit, *s.* die weltliche Kleidung. — man, *s.* 1) der Laie, Weltliche. 2) Gliedermann. — prince, *s.* der weltliche Fürst. ‡ — stall, *s.* der Misthaufen, die Mistgrube.

Layer, *s.* 1) das Lager, die Lage, Schichte. 2) die Legehenne, das Legehuhn. 3) (Zweig einer Pflanze) der Ableger, das Senkreis. — out, *s.* der Ausgeber. — up, *s.* Einer, der aufstapelt, aufhäuft, der Aufbewahrer. *Fig.* Verwahrer.

Lazar, *s.* der Aussätzige. — house, *s.* das Spital.

Lazaret, **Lazarette**, } *s.* das Spital, Lazareth.

Lazarlike, **‡Lazarly**, } *adj.* aussätzig.

Lazarwort, *s.* das Laserkraut, die Laserpflanze.

Lazily, *adv.* träge, schläfrig.

Laziness, *s.* die Lässigkeit, Trägheit, Schläfrigkeit, Faulheit.

‡Lazing, *adj.* träge, schläfrig.

Lazuli, *s.* der Lasur, Lasurstein (Lapis lazuli).

Lazy, *adj.* 1) laß, träge, faul. A — man, ein Faulenzer. *Fig.* — bones, der Erzmüßiggänger; †eine Art Zange für alte Leute, Etwas ohne Bücken aufzuheben. 2) langsam, langweilig (von einem Verfahren r).

Lea. (poet.) *s.* das Grasland, Weideland, die Wiese, das Leich, der ebene Platz, die Ebene. The watery —, die Wasserebene.

Leach, *s.* 1) (im Bergb.) die schwere Arbeit. 2) die Laugenasche; — trough, *s.* der Trog zum Trocknen des Salzes; — tub, *s.* das Laugenfaß.

To Leach, *v. a.* laugen, auslaugen, Salz aus Asche laugen.

Lead, *s.* 1) das Blei. Black —, das Wasserblei Reißblei; White —, das Bleiweiß; Yello with green —, das Grünbleierz; Keswick —, der Graphit; Sugar of —, der Bleizucker; Milled —, geplättetes Blei; Vinegar of —, (Scheidek.) das Bleiweiß; Uncalcined —, der Bleistein; Arseniate of —, das Arsenikblei, die Bleiblüthe, das Flockenerz; Carbonate of —, (auch White lead-ore, Sparry white lead-ore), weiß Bleierz, der Bleispath, kohlensaures Blei; Chremate of —, (auch Red lead-spar, Red lead-ore), chromsaures Blei, Rothbleierz, rother Bleispath; Molybdate of —, (auch Yellow lead-ore), molybdänsaures Blei, gelb Bleierz, gelber Bleispath; Green oder brown phosphate of —, phosphorsaures Blei, Grün- und Braunbleierz; Traubenblei; Muriate of —, (auch Corneous lead-ore), Bleihornerz, salzsaures Blei, Hornblei; Sulphate of —, V. *Lead-vitriol.* 2) das Loth, Bleiloth, Senkblei, der Bleiwurf. To heave the —, mit dem Senkblei untersuchen, lothen; Deep-sea —, das Tiefloth (= das schwere Loth, zum Unterschiede vom Landlothe). 3) *pl.* das Bleidach. 4) *pl.* (bei Buchdruckern) die Durchschußlinien, der Durchschuß. — ashes, *s. pl.* die Bleiasche, der Bleischaum; — -crystal, *s.* das Bleierz; — -eater, *s.* das Federharz. — -glance, (auch Blue lead-ore) *s.* der gemeine Bleiglanz. Compact —, dichter Bleiglanz, der Bleischweif; — -mine, *s.* die Bleigrube; — -ore, *s.* das Bleierz; Black —, das Wasserblei; White —, Red —, Yellow —, V. *Lead* (1); Antimonial sulphuret —, schwarz Spiesglanzerz, Spiesglanzbleierz, Nadelerz, Bournonit; Black —, schwarz Bleierz, dunkler Bleispath; Blue —, Blauerz; Green oder brown —, Corneous —, V. *Lead* (1); — -pencil, *s.* der Bleistift, die Bleifeder. — -shot, *s.* der Hagel, das Schrot. — -tail, *s.* (ein dem Bleiglanze ähnliches Bleierz) der Bleischweif; — -vitriol, *s.* der Bleivitriol, das Vitriolbleierz; — work, *s.* die Bleihütte; — wort, *s.* die Bleiwurz, Zahnwurz, das Bleikraut.

To Lead, *v. a.* 1) mit Blei überziehen, verbleien. 2) füttern, bekleiden. 3) (bei Buchdruckern) durchschießen.

To Lead, *præt.* und *part.* Led. I. *v. a.* 1) leiten, führen. *Prov.* — any one by the nose, Einen bei der Nase herumführen (ihn äffen, ihm absichtlich vergebliche Hoffnung machen); — the dance, den Tanz führen, vortanzen. — the way, den Weg weisen, vorausgehen; — any one wrong, Einen irre führen; — any one away, Einen hinwegführen; — along, führen, begleiten. You shall lead the army, ihr werdet das Heer anführen; — parties, das Haupt einer Partei seyn; He leads us in the path of virtue, er führt uns auf den Pfad der Tugend, er leitet uns zum Guten an; It leads us into the knowledge of the essence of things, es führet uns zur Kenntniß des Wesens der Dinge; — any one into a mistake, Einen zum Irrthum verleiten; 2) leiten = führen, bringen. This way leads to the town, dieser Weg führt in die Stadt. 3) (auf eine gewisse Art zubringen) führen. — a sedentary life, ein sitzendes Leben führen. II. *v. n.* 1) (vor Andern hergehen, z. B. diesen den Weg zu zeigen, auch vorausgehen) vorangehen. 2) der Anführer oder Befehlshaber seyn; (und in weiterer Bedeutung) herrschen. 3) (beim Billardspielen) sich aussetzen, Acquit geben. — off, den Anfang machen, beginnen.

Lead, *s.* 1) die Leitung, Führung. *Fig.* To take the —, vorangehen. 2) (beim Billardspiele) der Aussetzstoß, Aussatz, Acquit; (bei andern Spielen) die Vorhand, der Anwurf. To have the —, ausspielen, anwerfen.

Leaden, *adj.* 1) bleiern. *Fig.* — slumber, bleierner Schlaf. 2) *Fig.* a) bleiern = unbehülflich, schwerfällig, langsam, träge. b) dumm, einfältig, absurd. — -hearted, *adj.* gefühllos, unempfindlich; — heeled, *adj.* bleierne Füße habend, langsam kommend. — -stepping, *adj.* bleiern = sich langsam bewegend.

Leader, *s.* 1) der Leiter, Führer; (und in engerer Bedeutung) der Anführer. The — of a dance, der Vortänzer; The — of the whigs, das Haupt der Whigpartei. 2) Einer, der voran oder voraus geht. *Fig.* — at cards, Einer, der die Vorhand hat, Vormann; — at bowls, Einer, der anwirft, den Anwurf hat.

Leading, *part. adj.* erste (der Ordnung u. Wichtigkeit nach). — men, Anführer, Häupter v. Parteien; — card, die erste Karte; To have the — hand at cards, die Vorhand haben; — quality, die Haupteigenschaft; — question, die Hauptfrage; The — word, das erste Wort; — trait, der Hauptzug.

Leading-strings, *s. pl.* das Führband, Leitband, Gängelband, Laufband, der Laufzaum. *Fig.* To be in —, die Kinderschuhe noch nicht ausgetreten haben, noch sehr jung seyn.

‡ Leadman, *s.* der Vortänzer.

Leady, *adj.* bleifarben, bleifarbig.

Leaf, *pl.* Leaves, *s.* 1) das Blatt (eines Baumes r). Leaves, das Laub; A compound —, ein zusammengesetztes Blatt; The fall of the —, das Abfallen des Laubes, *Fig.* das Spätjahr. 2) (ein dünner, ebener Körper) das Blatt, Blättchen. — of gold, ein Goldblättchen, der Goldschaum; (und in engerer Bedeutung) das Blatt eines Manuskriptes, Buches; To turn over the leaves, die Blätter umwenden. *Fig.* To turn over a new —, sich bessern. 3) (die beweglichen Hälften, Theile einer Thüre r) der Flügel. The leaves of a door, die Thürflügel; Leaves of a screen, die Blätter einer spanischen Wand. — -brass, *s.* das Flittergold; — -bud, *s* die Blätterknospe; — -gold,

s. das Blattgold; —-silver, *s.* das Blattsilber; —-stalk, *s.* der Blattstiel.

To Leaf, I. *v. n.* Blätter bekommen. II. *v. a.* 1) (der überflüssigen Blätter berauben) blatten (den Weinstock ꝛc). 2) (bei Tuchmachern) kalt pressen (das Tuch).

Leafage, *s.* das Laub, die Blätter (ungebr.).

Leafed, *adj.* beblättert.

Leafiness, *s.* die Blätterfülle, Belaubtheit.

Leafless, *adj.* blätterlos. A — tree, ein kahler Baum.

Leafy, *adj.* blätterig, blätterreich.

League, *s.* 1) der Bund, das Bündniß. To join in a —, to enter into a —, ein Bündniß eingehen, sich verbinden, sich verbünden. —-breaker, *s.* der Bundbrüchige. 2) die französische Meile (= ½ gemeine deutsche Meile = 3 englische Meilen).

To League, *v. n.* ein Bündniß eingehen, sich verbinden, sich verbünden.

Leagued, *adj.* verbunden, verbündet.

Leaguer, *s.* 1) der Verbündete, Bundsmann, Ligist. ‡2) das Lager, Feldlager der Belagerer, eines belagernden Heeres.

Leak, *s.* der Leck. The ship has sprung a —, das Schiff hat einen Leck bekommen.

To Leak, *v. n.* 1) lecken = rinnen. 2) lecken = einen Leck haben, Wasser ziehen. Our ship leaks, unser Schiff leckt, hat einen Leck.

Leakage, *s.* 1) das Leckseyn (eines Schiffes ꝛc). 2) (der Verlust, den man an flüssigen Waaren durch das Ausladen leidet) die Leckasie.

Leaky, *adj.* 1) leck = rinnend. A — tub, ein lecker Zuber. 2) leck = einen Leck habend, Wasser ziehend. A — ship, ein leckes Schiff. ‡3) schwatzhaft.

Lean, I. *adj.* mager, dürr. — people, magere Leute; To make —, magern; To grow —, magern, abmagern, abzehren. *Fig.* A — soil, ein magerer Boden; A — dissertation, eine magere Abhandlung; He is as — as he can be, es ist an ihm Nichts, als Haut und Knochen. II. *s.* das Magere (am Fleische).

To Lean, *præt.* Leaned oder Leant. I. *v. n.* 1) lehnen (an oder auf Etwas). A beam that leans upon a column, ein Balken, der auf einer Säule ruht. *Fig.* sich auf Etwas verlassen. 2) sich neigen. A wall that leans to one side, eine Mauer, welche sich auf eine Seite neigt; — over, überhangen. *Fig.* They lean to their old customs, sie neigen sich zu ihren alten Gebräuchen; — to (oder towards) any one's opinion, Jemands Meinung beipflichten. 3) gelehnt sitzen (eine lehnende Stellung haben). She leant on her knees, sie lehnte auf ihren Knieen. II. *v. a.* 1) lehnen. His fainting limbs against an oak he leant, er lehnte seine ermattenden Glieder an eine Eiche; Lean upon my arm, lehne oder stütze dich auf meinen Arm. ‡2) V. To *Conceal*.

Leaning-staff, *s.* der Krückstock, die Krücke. —-stock, *s.* die Lehne, Stütze.

Leanly, *adv.* mager (auch *Fig.*).

Leanness, *s.* die Magerkeit.

Leant, *præt.* von To *Lean*.

Leap, *s.* 1) (das Springen) der Sprung, Satz. To take a —, einen Sprung thun; By leaps, sprungweise; The cat made a — at the mouse, die Katze stürzte sich auf die Maus. *Fig.* Sudden leaps from one extreme to another are unnatural, plötzliche Uebergänge von einem Extrem zum andern sind unnatürlich. 2) (bei großen Thieren, die Handlung des Befruchtens) der Sprung. 3) (der Raum, so weit man springt) der Sprung. —-frog, *s.* eine Art Kinderspiel, wobei die Kinder wie Frösche über einander hinwegspringen; —-year, *s.* das Schaltjahr.

To Leap, *præt.* u. *part. pass.* Lept, Leapt. I. *v. n.* 1) hüpfen. — like a frog, hüpfen wie ein Frosch. *Fig.* Her heart leaps, ihr Herz hüpft. 2) springen (über einen Graben ꝛc). He leaped down, er sprang hinab; — for joy, vor Freuden in die Höhe springen; He leaped from his throne, er sprang von seinem Throne; Leaping from his horse, von seinem Pferde springend; Leaping horse, (in den Reitschulen) der Springer. *Fig.* He is ready — out of his skin, er möchte vor Freuden aus der Haut springen. II. *v. a.* 1) überspringen (einen Graben ꝛc). 2) bespringen, belegen (eine Stute, eine Kuh). † *Fig.* Leaping house, das Bordell.

Leap, *s.* 1) der Korb. 2) die Fischreuse.

Leaper, *s.* 1) (eine Person, welche springt) der Springer. 2) (ein Pferd, welches gut über Graben, Hecken ꝛc setzt) der Springer, Setzer.

Leaping-beetle, *s.* der Springkäfer.

Leapt, *præt.* u. *part. pass.* v. To *Leap*.

Lear, V. *Lere*.

To Learn, I. *v. a.* 1) lernen (die englische Sprache ꝛc) I have this still —, dieß weiß ich noch nicht. *Fig.* — wit, klüger werden. 2) vernehmen, hören, erfahren. I learn from this, ich ersehe hieraus. ‡3) lehren (Einen Etwas). II. *v. n.* lernen. Birds learn one of another, die Vögel lernen einer von dem andern: Learn of me, (h. Schrift) lernet von mir.

Learned, *adj.* 1) (unterrichtet in einer Sache) gelehrt = erfahren, bewandert (in der Geschichte ꝛc) 2) (Gelehrsamkeit, umfassende Kenntnisse besitzend) gelehrt. The —, die Gelehrten. 3) Schulgelehrsamkeit besitzend. 4) weise (von einem Entschlusse ꝛc). — ly, *adv.* gelehrt, auf eine gelehrte oder geschickte Art.

Learner, *s.* der Lehrling, Schüler, Anfänger.

Learning, *s.* 1) die Gelehrsamkeit; (und in engerer Bedeutung) die Schulgelehrsamkeit, humanistische Gelehrsamkeit. The commonwealth of —, die Gelehrtenrepublik, die gelehrte Welt. 2) die Geschicklichkeit, Kunst.

Leasable, *adj.* verpachtet oder vermiethet werden [können

Lease, *s.* 1) der Pacht, Pachtvertrag, die Miethe, der Miethvertrag. To take a — of &c., pachten, miethen ꝛc; To let by —, verpachten. *Fig.* Macbeth shall live the — of nature, Macbeth wird leben bis zum Ziele, das ihm die Natur gesetzt; Shorten'd hast thou thy own life's —, verkürzet hast du deines eignen Lebens Frist. ‡2) zwei oder drei Morgen Landes. —-holder, *s.* der Pächter; —-parole, *s.* die mündliche Vermiethung.

To Lease, I. *v. a.* verpachten, vermiethen. II. *v. n.* nachlesen, die Nachlese halten (in einem Kornfelde ꝛc).

Leasehold, *adj.* gepachtet. A — tenement, das Pachtgut.

Leaser, *s.* der Aehrenleser.

Leash, *s.* 1) die Koppel, der Riemen, Strick, Wurfriemen. To undo the —, (bei Falknern, dem Falken) den Wurfriemen abmachen. *Fig.* A — of greyhounds, ein Strick (drey) Windhunde; A — of pheasants, quails, drei Fasanen, Wachteln. 2) (überhaupt) ein Strick, Band.

To Leash, *v. a.* koppeln; am Koppelriemen führen.

‡**Leasing**, *s.* das Lügen, die Lüge, Unwahrheit.

‡**Leasow**, *s.* die Weide, Hutung.

Least, I. *adj.* (*superl.* v. Little) kleinste. The — space, der kleinste Raum; I am the — of all, ich bin unter allen der Kleinste; Not the — difference, nicht der geringste Unterschied. II. *adv.* am wenigsten, im geringsten Grade. I love him — of all, ich liebe ihn unter allen am wenigsten; At —, at the —, zum wenigsten, wenigstens; At — a year, wenigstens ein Jahr; I do not fear him in the —, ich fürchte ihn nicht im Geringsten; Not the —, durchaus nicht, nicht im Mindesten; — of all, das Allerwenigste. III. *s.* das kleinste Ding, Sonnenstäubchen, der Atom.

‡**Leasy**, *adj.* locker, schwach.

Leat, *s.* das Mühlengerinne, der Mühlgraben.

Leather, *s.* 1) das Leder; (bei Buchdruckern) das Ballenleder. A girdle of —, ein lederner Gürtel; — black in the grain, genarbtes Leder; Dressing —, dänisches Leder (von jungen Schafen); The upper — (vamp) of a shoe or a boot, das Oberleder an

einem Schuhe, Obergeschühe; (an Stiefeln) der Vorderschuh. 2) (verächtlich für die Haut) das Leder. † To lose —, sich wund reiten, sich einen Wolf reiten. 3) (in der Oryktognosie) Mountain- —, (auch Mountain-flesh, Mountain-paper, Rock-cork) das Bergleder, Bergfleisch, Bergpapier, der Bergkork. 4) in Zusammensetzungen für ledern. — -bag, der lederne Beutel. — -bottle, *s.* der lederne Schlauch; — -breeches, *s. pl.* die Lederhose, lederne Hosen; — -maker, der Säckler. — coat, *s.* 1) der Lederapfel, graue Königsapfel. 2) eine Art Kartoffel. — dresser, *s.* der Lederbereiter, Lederer, Gerber; — -headed, *adj.* dumm, einfältig; — -jacket, *s.* eine Fischgattung im stillen Ocean; — -jerkin, *s.* das lederne Wamms, Koller; — -mouthed, *adj.* Zähne in der Kehle habend (von Zahnfischen); — -seller, *s.* der Lederhändler; — -sling, *s.* der Riemen; — -winged, *adj.* Flügel wie Leder habend. [Beutel.

Leathern, *adj.* ledern. — purse, ein lederner

Leathery, *adj.* lederartig.

Leave, *s.* 1) der Urlaub = die Erlaubniß. By your —, mit eurer Erlaubniß; Give me —, erlauben Sie mir; To give any one — of absence, Einen beurlauben. 2) der Abschied. To take — of any one, von Jemand Abschied nehmen; I take —, my —, ich empfehle mich; — -taking, das Abschiednehmen. *Fig.* To take French- —, (ohne Abschied zu nehmen sich entfernen) Urlaub hinter der Thüre nehmen. ‖ 3) das erste Gebot, Angebot. — -taking, *s.* der Abschiedsbesuch.

To **Leave**, *præt.* I left, I have left. I. *v. a.* 1) (Etwas verlassen, sich davon entfernen) lassen. — behind, zurücklassen (sein Gepäck ꝛ). 2) verlassen. — any one in the lurch, in danger, Einen verlassen, im Stiche lassen; in der Gefahr stecken lassen. 3) lassen; übrig lassen; erlauben, gestatten, ablassen, fahren lassen; überlassen. If there be yet any hope left, wenn noch einige Hoffnung übrig ist; I leave the reader to judge, ich überlasse es der Beurtheilung des Lesers; — to any one's discretion, Jemands Großmuth, Discretion überlassen; I leave it to your choice, ich überlasse es Ihrer Wahl, ich stelle es Ihnen frei; I leave it to your judgment, ich stelle es Ihrem Urtheile anheim; This I leave with my reader, dieß überlasse ich dem Leser; — any one to himself, Einen sich selbst überlassen, ihm den Zügel schießen lassen. — off, 1) ablegen (ein Kleid ꝛ). *Fig.* ... an ill habit, eine üble Gewohnheit ablegen. 2) bleiben lassen. Leave off this wrangling, höret auf, euch zu zanken; He left off fox-hunting, er gab die Fuchsjagd auf; — out, auslassen (ein Wort ꝛ); ... a passage, eine Stelle weglassen; Nothing is left out, Nichts ist vergessen worden. II. *v. n.* aufhören (zu arbeiten ꝛ). He began at the eldest, and left at the youngest, er fing bei dem Aeltesten an und hörte bei dem Jüngsten auf. — off, 1) abstehen, ablassen. 2) einhalten (im Sprechen ꝛ). ... speaking, aufhören zu reden.

Leaved, *adj.* 1) blätterig (mit Blättern versehen). Broad- —, breitblätterig. 2) Flügel habend (von Fenstern ꝛ). Two — gates, Thore mit zwei Flügeln.

Leaveless, *adj.* V. *Leafless* (welches gebräuchlicher ist).

Leaven, *s.* die Hefe, bes. der Sauerteig. *Fig.* The old —, der alte Sauerteig (Hang).

To **Leaven**, *v. a.* säuern. Leavened bread, gesäuertes Brod. *Fig.* Leavened, erfüllt; angefüllt.

Leavening, *s.* der Gährungsstoff.

‡ **Leavenous**, *adj.* Hefe oder Sauerteig enthaltend. *Fig.* verderblich.

Leaver, *s.* der Verlasser, der Ausreißer.

Leaves, *pl.* v. *Leaf.*

Leavings, *s. pl.* die Reste, die Ueberbleibsel. I won't eat your leavings, ich mag nicht essen, was Sie übrig lassen.

‡ **Leavy**, V. *Leafy.* [old —, ein alter Bock.

Lecher, *s.* der Hurer, Hurenjäger, Wüstling. An

‡ To **Lecher**, *v. n.* huren.

Lecherous, *adj.* 1) geil = wollüstig, unzüchtig. 2) (was diese Empfindung erregt) geil. — ly, *adv.* geil, auf eine wollüstige od. unzüchtige Weise. — ness, *s.* die Geilheit, Unzucht.

Lechery, *s.* die Geilheit, Unzucht.

Lection, *s.* 1) die Variante. 2) die Lection. — ary, *s.* (ein Buch, welches Lectionen (V. *Lection* 2) enthält) das Collectenbuch.

Lecture, *s.* 1) das Lesen, die Lesung. 2) die Vorlesung. A — on divinity, eine theologische Vorlesung; To read a —, eine Vorlesung halten. 3) der Verweis, die Predigt, Strafbarkeit. A curtain- —, eine Gardinenpredigt.

To **Lecture**, I. *v. n.* (Vorlesungen halten, mündlich lehren, vortragen) lesen. He lectured on geometry, er las über Erdmeßkunst. II. *v. a.* 1) unterweisen, unterrichten. 2) auf eine pedantische oder grobe Art unterrichten, schulfuchsen, hofmeistern.

Lecturer, *s.* 1) der Vorleser, Collegienleser, Professor. 2) der Hülfspriester, Untergeistliche, Capellan.

Lectureship, *s.* das Amt eines Hülfspriesters, Capellans.

Led, *part.* u. *præt.* von To *Lead.* — captain, *s.* der Schranz, Schmarotzer, Speichellecker. — horse, *s.* das Handpferd.

Ledge, *s.* 1) V. *Layer = stratum.* 2) der Rand, Saum, (bei Schreinern) die Trageleiste. 3) *pl.* (im Schiffbau) die Rippen (kleine Balken) zwischen den Deckbalken. 4) überhaupt etwas Hervorstehendes, eine Erhöhung. Beneath a — of rocks, unter einem Felsenriffe.

Ledger, V. *Leger.*

Lee, *s.* 1) (gewöhnlich im *pl.*) die Hefen, der Bodensatz. Lees of sugar, der Zuckersatz; Old lees of wine, die Weinhefenasche. 2) (in der Seefahrt) das Lee. To be under the — of the shore, windsicher am Ufer liegen; We where under the —, wir befanden uns unter dem Lee; To come by the —, in Lee fallen, vom Winde abkommen; To go by the — to come off by the —, den Wind verlieren. † *Fig.* To go by the —, seinen Zweck verfehlen, seine Rechnung bei Etwas nicht finden. — -board, *s.* (an den Schiffen, ein an der Seite desselben hangendes Werkzeug) das Schwert; — -brails, *s. pl.* die Geitaue unter dem Winde; To — -fall, *v. n.* auf die Seite fallen (von Schiffen); — -lurches, *s. pl.* (auch — -larches) das Ueberhellen, Kreuzen eines Schiffes nach Lee; — -shore, *s.* (das Ufer, worauf Wind und Wellen stoßen) der Legerwall; — -way, *s.* der Abfall, die Abtrift des Schiffes.

Leech, *s.* 1) der Arzt. — -craft, *s.* die Heilkunde; — -owl, *s.* der Uhu. 2) der Blutegel. — -worm, *s.* der Blutegel. 3) (Seesprache) Leeches of a sail, die stehende Seite eines Segels; — -lines, die Nockgordingen; The — -rope, das stehende Leik; † — -way, *s.* der Weg zum Grabe.

To **Leech**, *v. a.* heilen, curiren.

‡ **Leef**, I. *adj.* 1) lieb, angenehm, theuer. 2) willig. ‖ II. *adv.* willig, gern.

Leefance, *s.* (in der Schifffahrt) der Leitwagen, Leiwagen, Leuwagen.

Leek, *s.* der Lauch. — of vines, der Wildlauch; — -pottage, die Lauchsuppe. — -green, *adj.* lauchgrün, lauchfarben, lauchfarbig.

Leelite, *s.* id.

‖ **Leer**, *adj.* leer (von einem Glase ꝛ). A — stomach, ein leerer Magen. *Fig.* A — sense, ein leerer Sinn (welcher Nichts sagt).

Leer, *s.* ‡ 1) die Backe, Wange. ‡ 2) das Gesicht, die Gesichtsfarbe, Farbe der Haut, der Teint. 3) der Seitenblick, schiefe Blick. 4) (poet.) die gekünstelte Miene.

To **Leer**, I. *v. n.* von der Seite, seitwärts sehen, ansehen, schielen. I will leer upon (at) him as he comes by, ich will ihn anschielen, wie er vorbeigeht. ‡ II. *v. a.* durch Seitenblicke anlocken, schielen.

Leer, *s.* (in Glashütten) e. Abtheilung im Kühlofen.

s. das Blattgold; —-**silver**, *s.* das Blattsilber; —-**stalk**, *s.* der Blattstiel.

To Leaf, I. *v. n.* Blätter bekommen. II. *v. a.* 1) (der überflüssigen Blätter berauben) blatten (den Weinstock ꝛ). 2) (bei Tuchmachern) kalt pressen (das Tuch).

Leafage, *s.* das Laub, die Blätter (ungebr.).

Leafed, *adj.* beblättert.

Leafiness, *s.* die Blätterfülle, Belaubtheit.

Leafless, *adj.* blätterlos. A — tree, ein kahler Baum.

Leafy, *adj.* blätterig, blätterreich.

League, *s.* 1) der Bund, das Bündniß. To join in a —, to enter into a —, ein Bündniß eingehen, sich verbinden, sich verbünden. —-**breaker**, *s.* der Bundbrüchige. 2) die französische Meile (= $^1/_2$ gemeine deutsche Meile = 3 englische Meilen).

To League, *v. n.* ein Bündniß eingehen, sich verbinden, sich verbünden.

Leagued, *adj.* verbunden, verbündet.

Leaguer, *s.* 1) der Verbündete, Bundsmann, Ligist. ‡ 2) das Lager, Feldlager der Belagerer, eines belagernden Heeres.

Leak, *s.* der Leck. The ship has sprung a —, das Schiff hat einen Leck bekommen.

To Leak, *v. n.* 1) lecken = rinnen. 2) lecken = einen Leck haben, Wasser ziehen. Our ship leaks, unser Schiff leckt, hat einen Leck.

Leakage, *s.* 1) das Leckseyn (eines Schiffes ꝛ). 2) (der Verlust, den man an flüssigen Waaren durch das Ausladen leidet) die Leckasie.

Leaky, *adj.* 1) leck = rinnend. A — tub, ein lecker Zuber. 2) leck = einen Leck habend, Wasser ziehend. A — ship, ein leckes Schiff. ‡ 3) schwatzhaft.

Lean, I. *adj.* mager, dürr. — people, magere Leute; To make —, magern; To grow —, magern, abmagern, abzehren. *Fig.* A — soil, ein magerer Boden; A — dissertation, eine magere Abhandlung; He is as — as he can be, es ist an ihm Nichts, als Haut und Knochen. II. *s.* das Magere (am Fleische).

To Lean, *præt.* Leaned oder Leant. I. *v. n.* 1) lehnen (an oder auf Etwas). A beam that leans upon a column, ein Balken, der auf einer Säule ruht. *Fig.* sich auf Etwas verlassen. 2) sich neigen. A wall that leans to one side, eine Mauer, welche sich auf eine Seite neigt; — over, überhangen. *Fig.* They lean to their old customs, sie neigen sich zu ihren alten Gebräuchen; — to (oder towards) any one's opinion, Jemands Meinung beipflichten. 3) gelehnt sitzen (eine lehnende Stellung haben). She leant on her knees, sie lehnte auf ihren Knieen. II. *v. a.* 1) lehnen. His fainting limbs against an oak he leant, er lehnte seine ermattenden Glieder an eine Eiche; Lean upon my arm, lehne oder stütze dich auf meinen Arm. ‡ 2) V. To *Conceal*.

Leaning-staff, *s.* der Krückstock, die Krücke. —-**stock**, *s.* die Lehne, Stütze.

Leanly, *adv.* mager (auch *Fig.*).

Leanness, *s.* die Magerkeit.

Leant, *præt.* von To *Lean*.

Leap, *s.* 1) (das Springen) der Sprung, Satz. To take a —, einen Sprung thun; By leaps, sprungweise; The cat made a — at the mouse, die Katze stürzte sich auf die Maus. *Fig.* Sudden leaps from one extreme to another are unnatural, plötzliche Uebergänge von einem Extrem zum andern sind unnatürlich. 2) (bei großen Thieren, die Handlung des Befruchtens) der Sprung. 3) (der Raum, so weit man springt) der Sprung. —-**frog**, *s.* eine Art Kinderspiel, wobei die Kinder wie Frösche über einander hinwegspringen; —-**year**, *s.* das Schaltjahr.

To Leap, *præt.* u. *part. pass.* Lept, Leapt. I. *v. n.* 1) hüpfen. — like a frog, hüpfen wie ein Frosch. *Fig.* Her heart leaps, ihr Herz hüpft. 2) springen (über einen Graben ꝛ). He leaped down, er sprang hinab; — for joy, vor Freuden in die Höhe springen; He leaped from his throne, er sprang von seinem Throne; Leaping from his horse, von seinem Pferde springend; Leaping horse, (in den Reitschulen) der Springer. *Fig.* He is ready — out of his skin, er möchte vor Freuden aus der Haut springen. II. *v. a.* 1) überspringen (einen Graben ꝛ). 2) bespringen, belegen (eine Stute, eine Kuh). † *Fig.* Leaping house, das Bordell.

Leap, *s.* 1) der Korb. 2) die Fischreuse.

Leaper, *s.* 1) (eine Person, welche springt) der Springer. 2) (ein Pferd, welches gut über Gräben, Hecken ꝛ setzt) der Springer, Setzer.

Leaping-beetle, *s.* der Springkäfer.

Leapt, *præt.* u. *part. pass.* v. To *Leap*.

Lear, V. *Lere*.

To Learn, I. *v. a.* 1) lernen (die englische Sprache ꝛ) I have this still —, dieß weiß ich noch nicht. *Fig.* — wit, klüger werden. 2) vernehmen, hören, erfahren. I learn from this, ich ersehe hieraus. ‡ 3) lehren (Einen Etwas). II. *v. n.* lernen. Birds learn one of another, die Vögel lernen einer von dem andern: Learn of me, (h. Schrift) lernet von mir.

Learned, *adj.* 1) (unterrichtet in einer Sache) gelehrt = erfahren, bewandert (in der Geschichte ꝛ) 2) (Gelehrsamkeit, umfassende Kenntnisse besitzend) gelehrt. The —, die Gelehrten. 3) Schulgelehrsamkeit besitzend. 4) weise (von einem Entschlusse ꝛ). —**ly**, *adv.* gelehrt, auf eine gelehrte oder geschickte Art.

Learner, *s.* der Lehrling, Schüler, Anfänger.

Learning, *s.* 1) die Gelehrsamkeit; (und in engerer Bedeutung) die Schulgelehrsamkeit, humanistische Gelehrsamkeit. The commonwealth of —, die Gelehrtenrepublik, die gelehrte Welt. 2) die Geschicklichkeit, Kunst.

Leasable, *adj.* verpachtet oder vermiethet werden [können.

Lease, *s.* 1) der Pacht, Pachtvertrag, die Miethe, der Miethvertrag. To take a — of &c., pachten, miethen ꝛ; To let by —, verpachten. *Fig.* Macbeth shall live the — of nature, Macbeth wird leben bis zum Ziele, das ihm die Natur gesetzt; Shorten'd hast thou thy own life's —, verkürzet hast du deines eignen Lebens Frist. ‖ 2) zwei oder drei Morgen Landes. —-**holder**, *s.* der Pächter; —-**parole**, *s.* die mündliche Vermiethung.

To Lease, I. *v. a.* verpachten, vermiethen. II. *v. n.* nachlesen, die Nachlese halten (in einem Kornfelde ꝛ).

Leasehold, *adj.* gepachtet. A — tenement, das Pachtgut.

Leaser, *s.* der Aehrenleser.

Leash, *s.* 1) die Koppel, der Riemen, Strick, Wurfriemen. To undo the —, (bei Falknern, dem Falken) den Wurfriemen abmachen. *Fig.* A — of greyhounds, ein Strick (drei) Windhunde; A — of pheasants, quails, drei Fasanen, Wachteln. 2) (überhaupt) ein Strick, Band.

To Leash, *v. a.* koppeln; am Koppelriemen führen.

‡ **Leasing**, *s.* das Lügen, die Lüge, Unwahrheit.

‡ **Leasow**, *s.* die Weide, Hutung.

Least, I. *adj.* (*superl.* v. Little) kleinste. The — space, der kleinste Raum; I am the — of all, ich bin unter allen der Kleinste; Not the — difference, nicht der geringste Unterschied. II. *adv.* am wenigsten, im geringsten Grade. I love him — of all, ich liebe ihn unter allen am wenigsten; At —, at the —, zum wenigsten, wenigstens; At — a year, wenigstens ein Jahr; I do not fear him in the —, ich fürchte ihn nicht im Geringsten; Not the —, durchaus nicht, nicht im Mindesten; — of all, das Allerwenigste. III. *s.* das kleinste Ding, Sonnenstäubchen, der Atom.

‡ **Leasy**, *adj.* locker, schwach.

Leat, *s.* das Mühlengerinne, der Mühlgraben.

Leather, *s.* 1) das Leder; (bei Buchdruckern) das Ballenleder. A girdle of —, ein lederner Gürtel; — black in the grain, genarbtes Leder; Dressing- —, dänisches Leder (von jungen Schafen); The upper — (vamp) of a shoe or a boot, das Oberleder an

einem Schuhe, Obergeschühe; (an Stiefeln) der Vorderschuh. 2) (verächtlich für die Haut) das Leder. † To lose —, sich wund reiten, sich einen Wolf reiten. 3) (in der Oryktognosie) **Mountain-—**, (auch **Mountain-flesh, Mountain-paper, Rock-cork**) das Bergleder, Bergfleisch, Bergpapier, der Bergkork. 4) in Zusammensetzungen für ledern. **—-bag**, der lederne Beutel. **—-bottle**, *s.* der lederne Schlauch; **—-breeches**, *s. pl.* die Lederhose, lederne Hosen; **—-maker**, der Säckler. **—coat**, *s.* 1) der Lederapfel, graue Königsapfel. 2) eine Art Kartoffel. **—dresser**, *s.* der Lederbereiter, Lederer, Gerber; **—-headed**, *adj.* dumm, einfältig; **—-jacket**, *s.* eine Fischgattung im stillen Ocean; **—-jerkin**, *s.* das lederne Wamms, Koller; **—-mouthed**, *adj.* Zähne in der Kehle habend (von Zahnfischen); **—seller**, *s.* der Lederhändler; **—-sling**, *s.* der Riemen; **—-winged**, *adj.* Flügel wie Leder habend. [Beutel.

Leathern, *adj.* ledern. **—purse**, ein lederner

Leathery, *adj.* lederartig.

Leave, *s.* 1) der Urlaub = die Erlaubniß. **By your —**, mit eurer Erlaubniß; **Give me —**, erlauben Sie mir; **To give any one — of absence**, Einen beurlauben. 2) der Abschied. **To take — of any one**, von Jemand Abschied nehmen; **I take —, my —**, ich empfehle mich; **—-taking**, das Abschiednehmen. *Fig.* **To take French-—**, (ohne Abschied zu nehmen sich entfernen) Urlaub hinter der Thüre nehmen. ‖ 3) das erste Gebot, Angebot. **—-taking**, *s.* der Abschiedsbesuch.

To Leave, *præt.* **I left, I have left. I.** *v. a.* 1) (Etwas verlassen, sich davon entfernen) lassen. **— behind**, zurücklassen (sein Gepäck *r*). 2) verlassen. **— any one in the lurch, in danger**, Einen verlassen, im Stiche lassen; in der Gefahr stecken lassen. 3) lassen; übrig lassen; erlauben, gestatten, ablassen, fahren lassen; überlassen. **If there be yet any hope left**, wenn noch einige Hoffnung übrig ist; **I leave the reader to judge**, ich überlasse es der Beurtheilung des Lesers; **— to any one's discretion**, Jemands Großmuth, Discretion überlassen; **I leave it to your choice**, ich überlasse es Ihrer Wahl, ich stelle es Ihnen frei; **I leave it to your judgment**, ich stelle es Ihrem Urtheile anheim; **This I leave with my reader**, dieß überlasse ich dem Leser; **— any one to himself**, Einen sich selbst überlassen, ihm den Zügel schießen lassen. **— off**, 1) ablegen (ein Kleid *r*). *Fig.* **... an ill habit**, eine üble Gewohnheit ablegen. 2) bleiben lassen. **Leave off this wrangling**, höret auf, euch zu zanken; **He left off fox-hunting**, er gab die Fuchsjagd auf; **— out**, auslassen (ein Wort *r*); **... a passage**, eine Stelle weglassen; **Nothing is left out**, Nichts ist vergessen worden. **II.** *v. n.* aufhören (zu arbeiten *r*). **He began at the eldest, and left at the youngest**, er fing bei dem Aeltesten an und hörte bei dem Jüngsten auf. **— off**, 1) abstehen, ablassen. 2) einhalten (im Sprechen *r*). **... speaking**, aufhören zu reden.

Leaved, *adj.* 1) blätterig (mit Blättern versehen). **Broad-—**, breitblätterig. 2) Flügel habend (von Fenstern *r*). **Two — gates**, Thore mit zwei Flügeln.

Leaveless, *adj.* V. *Leafless* (welches gebräuchlicher ist).

Leaven, *s.* die Hefe, bes. der Sauerteig. *Fig.* **The old —**, der alte Sauerteig (Hang).

To Leaven, *v. a.* säuern. **Leavened bread**, gesäuertes Brod. *Fig.* **Leavened**, erfüllt; angefüllt.

Leavening, *s.* der Gährungsstoff.

‡ **Leavenous**, *adj.* Hefe oder Sauerteig enthaltend. *Fig.* verderblich.

Leaver, *s.* der Verlasser, der Ausreißer.

Leaves, *pl.* v. *Leaf.*

Leavings, *s. pl.* die Reste, die Ueberbleibsel. **I won't eat your leavings**, ich mag nicht essen, was Sie übrig lassen.

‡ **Leavy**, V. *Leafy.* [old —, ein alter Bock.

Lecher, *s.* der Hurer, Hurenjäger, Wüstling. **An**

‡ **To Lecher**, *v. n.* huren.

Lecherous, *adj.* 1) geil = wollüstig, unzüchtig. 2) (was diese Empfindung erregt) geil. **—ly**, *adv.* geil, auf eine wollüstige od. unzüchtige Weise. **—ness**, *s.* die Geilheit, Unzucht.

Lechery, *s.* die Geilheit, Unzucht.

Lection, *s.* 1) die Variante. 2) die Lection. **—ary**, *s.* (ein Buch, welches Lectionen (V. *Lection* 2) enthält) das Collectenbuch.

Lecture, *s.* 1) das Lesen, die Lesung. 2) die Vorlesung. **A — on divinity**, eine theologische Vorlesung; **To read a —**, eine Vorlesung halten. 3) der Verweis, die Predigt, Strafbarkeit. **A curtain-—**, eine Gardinenpredigt.

To Lecture, **I.** *v. n.* (Vorlesungen halten, mündlich lehren, vortragen) lesen. **He lectured on geometry**, er las über Erdmeßkunst. **II.** *v. a.* 1) unterweisen, unterrichten. 2) auf eine pedantische oder grobe Art unterrichten, schulfuchsen, hofmeistern.

Lecturer, *s.* 1) der Vorleser, Collegienleser, Professor. 2) der Hülfsprießter, Untergeistliche, Capellan.

Lectureship, *s.* das Amt eines Hülfspriesters, Capellans.

Led, *part.* u. *præt.* von **To Lead.** **—captain**, *s.* der Schranz, Schmarotzer, Speichellecker. **—horse**, *s.* das Handpferd.

Ledge, *s.* 1) V. *Layer = stratum.* 2) der Rand, Saum, (bei Schreinern) die Tragleiste. 3) *pl.* (im Schiffbau) die Rippen (kleine Balken) zwischen den Deckbalken. 4) überhaupt etwas Hervorstehendes, eine Erhöhung. **Beneath a — of rocks**, unter einem Felsenriffe.

Ledger, V. *Leger.*

Lee, *s.* 1) (gewöhnlich im *pl.*) die Hefen, der Bodensatz. **Lees of sugar**, der Zuckersatz; **Old lees of wine**, die Weinhefenasche. 2) (in der Seefahrt) das Lee. **To be under the — of the shore**, windsicher am Ufer liegen; **We where under the —**, wir befanden uns unter dem Lee; **To come by the —**, in Lee fallen, vom Winde abkommen; **To go by the — to come off by the —**, den Wind verlieren. † *Fig.* **To go by the —**, seinen Zweck verfehlen, seine Rechnung bei Etwas nicht finden. **—-board**, *s.* (an den Schiffen, ein an der Seite desselben hangendes Werkzeug) das Schwert; **—-brails**, *s. pl.* die Geitaue unter dem Winde; **To —-fall**, *v. n.* auf die Seite fallen (von Schiffen); **—-lurches**, *s. pl.* (auch **—-larches**) das Ueberhellen, Kreuzen eines Schiffes nach Lee; **—-shore**, *s.* (das Ufer, worauf Wind und Wellen stoßen) der Legerwall; **—-way**, *s.* der Abfall, die Abtrift des Schiffes.

Leech, *s.* 1) der Arzt. **—-craft**, *s.* die Heilkunde; **—-owl**, *s.* der Uhu. 2) der Blutegel. **—-worm**, *s.* der Blutegel. 3) (Seesprache) **Leeches of a sail**, die stehende Seite eines Segels; **—-lines**, die Nockgordingen; **The —-rope**, das stehende Leik; † **—-way**, *s.* der Weg zum Grabe.

To Leech, *v. a.* heilen, curiren.

‡ **Leef**, **I.** *adj.* 1) lieb, angenehm, theuer. 2) willig. ‖ **II.** *adv.* willig, gern.

Leefance, *s.* (in der Schifffahrt) der Leitwagen, Leiwagen, Leuwagen.

Leek, *s.* der Lauch. **—of vines**, der Wildlauch; **—-pottage**, die Lauchsuppe. **—-green**, *adj.* lauchgrün, lauchfarben, lauchfarbig.

Leelite, *s.* id.

‖ **Leer**, *adj.* leer (von einem Glase *r*). **A — stomach**, ein leerer Magen. *Fig.* **A — sense**, ein leerer Sinn (welcher Nichts sagt).

Leer, *s.* ‡ 1) die Backe, Wange. ‡ 2) das Gesicht, die Gesichtsfarbe, Farbe der Haut, der Teint. 3) der Seitenblick, schiefe Blick. 4) (poet.) die gekünstelte Miene.

To Leer, **I.** *v. n.* von der Seite, seitwärts sehen, ansehen, schielen. **I will leer upon (at) him as he comes by**, ich will ihn anschielen, wie er vorbeigeht. ‡ **II.** *v. a.* durch Seitenblicke anlocken, schielen.

Leer, *s.* in Glashütten) e. Abtheilung im Kühlofen.

Leeringly, *adv.* mit einem schlauen und spöttischen Lächeln.

Lees, V. *Lee* (Hefe).

Leet, *s.* 1) ehem. eine Art Untergericht, Herrschaftsgericht. 2) (auch —-day) der Gerichtstag. —-ale, *s.* ein Fest- oder Freudentag zu den Zeiten, wo dieses Gericht abgehalten wurde; —-court, *s.* V. *Leet* (1).

Leeward, *adv.* leewärts, in der Lee. To fall to —, vom Winde abkommen; A —-tide, Wind- und Fluth (zusammen); To —, unter dem Winde; The — islands, die Inseln unter dem Winde, Antillen.

Left, *part.* u. *præt.* von To *Leave*.

Left, *adj.* link (im Gegensatze von recht). The — arm, der linke Arm; Right and —, rechts und links; To marry with the — hand, sich eine Person zur linken Hand, oder an die linke Hand antrauen lassen (eine Art ehelicher Verbindung fürstlicher Personen). —-handed, *adj.* 1) link. Some are —, Einige sind link, links. 2) *Fig.* linkisch = verkehrt, ungeschickt. —-handedness, *s.* das Link- oder Linksseyn; —-handiness, *s.* das Linkischseyn.

Leg, *s.* das Bein; (bei geschlachteten Thieren) der Schlägel, die Keule. Calf of the —, die Wade; To have good legs, *Fig.* gute Beine haben, gut marschiren können; A — of mutton, of veal, of pork, ein Hammelsschlägel, Kalbsschlägel, eine Schweinskeule; — of a fowl, die Keule, der Schenkel eines Stück Geflügels; — of beef, das Bugstück eines Ochsen; — of wood to put in a stocking, die Strumpfform; — of a table, das Tischbein; — of a flail, der Knüppel eines Flegels. *Fig.* To stand upon one's own legs, auf eigenen Beinen stehen, sich selbst unterhalten, ernähren; † To make a —, eine (bes. linkische) Verbeugung machen; To scrape a —, einen Kratzfuß machen; A black-—, ein Spieler. *Prov.* To give — -bail and land-security, Fersengeld geben, den Gläubigern entlaufen; —-harness, *s.* der Beinharnisch, die Beinschiene, Beinrüstung.

Legacy, *s.* das Vermächtniß, Legat. A pious —, eine fromme Stiftung; A contingent —, (Rechtsspr.) ein bedingtes Legat; —-hunter, *s.* der Erbschleicher.

Legal, *adj.* —ly, *adv.* gesetzlich, gesetzmäßig, rechtlich, legal. —ity, *s.* die Gesetzmäßigkeit, Legalität.

To **Legalize**, *v. a.* gesetz- od. rechtskräftig machen.

Legatary, V. *Legatee*.

Legate, *s.* ‡ 1) der Botschafter, Gesandte. 2) der päpstliche Gesandte, Botschafter, Legat.

Legatee, *s.* der Vermächtnißnehmer, Legatar, Legatarius.

Legateship, *s.* das Amt eines Legaten.

‡ **Legatine**, (wird unrichtig Legantine geschrieben) *adj.* 1) durch einen päpstlichen Gesandten angeordnet, gemacht. 2) zu einem päpstlichen Gesandten, Legaten gehörig.

Legation, *s.* die Gesandtschaft, Legation.

Legator, V. *Testator*.

Legend, *s.* 1) die Legende. 2) *Fig.* die Legende. a) = das Mährchen, die Sage. b) = die Heiligengeschichte, das Heiligenmährchen. 3) die Umschrift (einer Münze).

‡ To **Legend**, *v. a.* wie eine Legende erzählen.

Legendary, I. *adj.* zu einer Legende gehörig, mährchenhaft, fabelhaft. — stories, Mährchen. II. *s.* 1) das Heiligenbuch, (und in weiterer Bedeutung) ein Buch, welches alte Geschichten enthält. 2) der Legenden-Erzähler.

‡ **Leger**, (auch Ledger) *s.* Etwas, das an einem bestimmten Orte liegt, bleibt. —-ambassador, der bleibende Gesandte, Resident; Abgesandte. —-bait, *s.* (beim Fischen) der festliegende Köder (der liegen bleibt, wenn man sich auch wegbegibt). —-book, *s.* das Lagerbuch, Hauptbuch; — line, *s.* die Nebenlinie.

Legerdemain, *s.* das Kunststück, Taschenspielerstück. *Fig.* die Gaukelei, Verblendung, Täuschung.

‡ **Legerity**, *s.* die Schnelligkeit, Behendigkeit.

Legged, *adj.* (Beine habend, bes. in Zusammensetzungen) beinig. Bandy-—, krummbeinig; Two-—, zweibeinig.

Leggins, *s. pl.* eine Art langer Gamaschen, von Leder oder Tuch, welche über die Schenkel getragen werden.

Legibility, *s.* die Leserlichkeit. [Leserlichkeit.

Legible, *adj.* lesbar, leserlich. —ness, *s.* die

Legibly, *adv.* leserlich.

Legion, *s.* die Legion. King's German —, die englisch-deutsche Legion.

Legionary, I. *adj.* 1) eine Legion betreffend. 2) eine Legion enthaltend. 3) *Fig.* zahlreich, groß. II. *s.* der Legionär.

To **Legislate**, *v. n.* Gesetze machen, geben.

Legislation, *s.* die Gesetzgebung.

Legislative, *adj.* gesetzgebend. The — body, der gesetzgebende Körper, die Legislatur.

Legislator, *s.* der Gesetzgeber, Legislator. ‡ —ship, *s.* die gesetzgebende Gewalt. [berin.

Legislatress, (auch Legislatrix) *s.* die Gesetzge-

Legislature, *s.* der gesetzgebende Körper, die gesetzgebende Versammlung, Legislatur.

‡ **Legist**, der Rechtsgelehrte, Legist.

Legitimacy, *s.* 1) die Gesetzmäßigkeit. 2) die eheliche Geburt, Legitimität.

Legitimate, *adj.* — ly, *adv.* 1) gesetzlich, gesetzmäßig, gültig. 2) rechtmäßig, echt. 3) ehelich, legitim. —ness, *s.* die Gesetzmäßigkeit, Legalität.

To **Legitimate**, *v. a.* 1) für gesetzlich, gesetzmäßig erklären. 2) für rechtmäßig, ehelich erklären, legitimiren (Kinder).

Legitimation, *s.* 1) die eheliche Geburt. 2) die Echtigung, Echtmachung, Legitimation (unehelicher Kinder).

Legume, } *s.* die Hülsenfrucht. Legumes, as
Legumen, } peas or beans, Hülsenfrüchte, als Erbsen oder Bohnen.

Leguminous, *adj.* hülsen- oder schotentragend.

‡ **Leisurable**, *adj.* 1) mit Muße oder nach Gemächlichkeit verrichtet. 2) Muße habend, genießend. — hours, die Mußestunden.

‡ **Leisurably**, *adv.* gemächlich, mit Muße.

Leisure, *s.* 1) die Muße. At —, mit Muße; To be at —, Muße haben: To be at — from public affairs, mit öffentlichen Angelegenheiten Nichts zu thun haben. 2) (jetzt — time) die Muße = die Zeit. —-hour, *s.* die müßige Stunde, Nebenstunde; —-time, *s.* die müßige, übrige oder freie Zeit, Muße.

Leisurely, I. *adj.* (wen. gebr.) mit Muße verrichtet. II. *adv.* gemächlich, mit Muße.

‡ **Leman**, *s.* das Liebchen, der Schatz, das Schätzchen.

Lemma, *s.* 1) der Lehn- od. Hülfssatz, das Lemma. 2) die Ueberschrift, das Lemma. 3) die Teichlinse, Wasserlinse (eine Wasserpflanze).

Lemming, *s.* (ein zum Geschlechte der Mäuse gehöriges Thier) der Lemming.

Lemnian-earth, *s.* (auch Sphragide) die lemnische Erde, Siegelerde.

Lemniscate, *s.* die Lemniscate.

Lemon, *s.* 1) die Limone, Zitrone. 2) der Limonenbaum, Zitronenbaum. —-colour, *adj.* zitronenfarb, zitronenfarben, zitronenfarbig; — juice, *s.* der Zitronensaft; —-squeezers, *s. pl.* die Zitronenquetsche, Zitronenpresse; —-tree, *s.* der Limonenbaum, Zitronenbaum.

Lemonade, *s.* die Limonade.

Lemures, *s. pl.* böse Geister, Gespenster.

To **Lend**, *præt.* u. *part. pass.* Lent. *v. a.* 1) lehnen, (in der edlern Sprechart) leihen, verleihen, borgen (Einem Geld r). 2) leihen, verleihen (e. Buch r). *Fig.* Lend me your hand, reicht mir die Hand; Cato, lend me for a while thy patience, Cato, leihe mir eine Zeitlang deine Geduld; — assistance, Hülfe leisten. [können.

Lendable, *adj.* geliehen oder verliehen werden

Lender, *s.* der Leiher, Verleiher; (in engerer Bedeutung) der Geldverleiher.

Length, *s.* 1) die Länge. — **of a roof**, die Länge eines Daches, Dachstuhllänge; **To lie at one's (full) —**, der Länge nach da liegen; **Stretched at one's —**, der Länge nach ausgestreckt; **I will insert his name at — in** &c., ich will seinen vollständigen Namen in ꝛc einrücken. *Prov.* **To have the — of any one's foot**, Einen von oben bis unten kennen, Einen sehr genau kennen; **To keep a man at arm's —**, Jemanden in gehöriger Entfernung von sich halten. **Whole (full) —**, die Lebensgröße; **A picture at full —**, ein Gemählde in Lebensgröße; **To draw half- —**, als Kniestück mahlen. 2) *Fig.* a) (eine Zeitdauer, bes. eine lange) die Länge. **The — of time**, die Länge der Zeit; **In — of time**, in die Länge; **With — of days**, mit langem Leben; **— of labour**, lange Arbeit; **— of duration**, die lange Dauer. b) (der letzte Theil irgend einer bestimmbaren Zeit) das Ende. **At —**, am Ende, endlich. 3) die Strecke. **Large lengths**, große Strecken. *Fig.* **I cannot go that — with you**, ich kann Ihnen hierin nicht beipflichten, ich bin hierin nicht Ihrer Meinung; **Greater lengths than** &c., weiter als ꝛc; **To those extensive lengths**, bis zu jenen fernen Grenzen. ‡ 4) die Entfernung, Distanz. *Fig.* **To run all the lengths of a corrupt ministry**, in alle Ansichten eines verderbten Ministeriums eingehen, zu allen seinen Maßregeln die Hände bieten.

To Lengthen, I. *v. a.* länger machen, verlängern. — **a cloth**, einen Zeug strecken, ausdehnen. *Fig.* — **life**, das Leben verlängern. — **a discourse**, eine Rede ausdehnen, ausspinnen; — **one's stay**, länger verweilen; **A lengthened syllable**, eine gedehnte Silbe; — **out**, verlängern. II. *v. n.* länger werden, sich verlängern.

‡ **Lengthful**, *adj.* eine große Länge habend.

Lengthwise, *adv.* der Länge nach, (im gemeinen Leben auch) der Länge lang.

Lenient, I. *adj.* 1) lindernd. **His — hand**, seine lindernde Hand (zuweilen mit of; *poet.*); — **of grief**, den Kummer lindernd, stillend. 2) erweichend. II. *s.* das erweichende oder lindernde Mittel.

To Lenify, V. To *Mitigate*.

‡ **Leniment**, *s.* das Linderungsmittel.

Lenitive, I. *adj.* erweichend (von einem Pflaster ꝛc). II. *s.* 1) das Erweichungsmittel. 2) das Linderungsmittel.

Lenity, *s.* die Gelindigkeit, Sanftmuth, Milde.

Lens, *s.* die Linse, das Linsenglas.

Lent, I. *præt.* und *part. pass.* von To *Lend*. II. *s.* die Fasten, Fastenzeit. **To keep —**, die Fasten halten; — **-sermon**, *s.* die Fastenpredigt.

Lenten, *adj.* 1) in der Fastenzeit gebräuchlich. ‡ 2) *Fig.* spärlich; lakonisch. — **fig**, *s.* die Dattel.

Lenticular, *adj.* — **ly**, *adv.* linsenförmig (von einem Glase ꝛc). — **stone**, der Linsenstein.

Lenticulite, *s.* die Lenticulite.

Lentiform, *adj.* = *Lenticular*.

Lentiginous, *adj.* grindig, räudig, fleckig.

Lentigo, *s.* ein fleckiger oder grindiger Hautausschlag, die Flecken, der Grind im Gesichte, besonders die Leberflecken.

Lentil, *s.* (eine Frucht) die Linse.

Lentiscus, } *s.* der Mastixbaum.
Lentisk, }

‡ **Lentitude**, *s.* die Langsamkeit, Trägheit.

Lentner, *s.* (eine Falkenart) der Schwimmer, Würger.

Lentor, *s.* ‡ 1) die Zähigkeit, Zähe. 2) (Heilk.) der zähe, klebrige und geronnene Theil des Blutes, der bei bösartigen Fiebern die Haargefäße verstopft. ‡ 3) die Langsamkeit.

‡ **Lentous**, V. *Viscid*.

Lenzinite, *s.* id.

Leo, *s.* (Sternk.) der (große) Löwe.

Leonine, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) löwenhaft. 2) leonisch (von gewissen Versen, wo Mitte u. Ende reimen; z. B. **A beggar that is witty, seldom raises pity**).

Leopard, *s.* der Leopard.

Leopards-bane, *s.* die Gemswurz, Gemsenwurz, das Gemsenkraut, Schwindelkraut, die Kraftwurzel.

Leper, *s.* der Aussätzige. — **-fish**, *s.* der Räudel (Fisch).

Lepid, V. *Jocose*.

Lepidolite, *s.* der Lepidolit, Lilalit.

Lepidopter, od. — **a**, *s.* d. Staubflügler, staubflügeliges Insekt.

Lepidopteral, *adj.* staubflügelig.

Leporine, *adj.* hasenhaft.

Leprosity, V. *Squamousness*.

Leprosy, *s.* 1) (eine ehemalige häufige ansteckende Krankheit, besonders der Juden) der Aussatz. 2) V. *Elephantiasis*.

Leprous, *adj.* aussätzig. — **disease**, der Aussatz. — **ly**, *adv.* in einem ansteckenden Grade. — **ness**, *s.* der Zustand, da man mit dem Aussatze behaftet ist.

Lept, *præt.* u. *part. pass.* von To *Leap*.

Less, 1) eine negative oder privative Endung; z. B. **Heartless**, herzlos. ‡ 2) *conj.* V. *Unless*. 3) *comp.* von Little, *adj.* (auch als *adv.*) kleiner; weniger, minder, geringer. **He is — than you**, er ist kleiner als ihr; **To grow —**, kleiner werden; **They gathered some more, some —**, Einige sammelten mehr, Einige weniger; **In — than an hour**, in weniger als einer Stunde; **The — they want**, je weniger sie bedürfen; — **dangerous**, nicht so gefährlich; **She, — beautiful, — beloved**, sie, minder schön, minder geliebt; **For —**, wohlfeiler; **Mary, the mother of James the —**, (h. Schrift) Maria, des kleinen Jakobs Mutter.

‡ **To Less**, V. To *Lessen*.

Lessee, *s.* der Pachter, Miethsmann.

To Lessen, I. *v. a.* verkleinern. **It lessens his punishment**, es vermindert seine Strafe; — **friendship**, die Freundschaft schwächen. *Fig.* herabsetzen. II. *v. n.* sich verkleinern, schwächer werden, abnehmen.

Lesser, *compar.* von Little. V. *Less*.

Lesses, *s. pl.* der Koth des Wolfs u. andrer wilder Thiere, die Losung.

Lesson, *s.* 1) die Lection. **Repeat your —**, wiederholt eure Lection. 2) die Lehre, Anleitung, Lection. **That is a useful —**, das ist eine nützliche Lehre. 3) (ein Theil der heiligen Schrift, welcher beim Gottesdienste vorgelesen wird) das Capitel, der Text. *Fig.* **To give** oder **To read any one a (his) —**, Einem die Lection, den Text oder die Leviten lesen, ihm den Kopf waschen; **She gave her a — for walking so late**, sie verwies ihr das späte Ausgehen. 4) (Tonk.) die Stimme.

To Lesson, *v. a.* lehren, unterweisen, unterrichten.

Lessor, *s.* der Verpachter, Vermiether.

Lest, *conj.* daß nicht, damit nicht. — **he go away**, damit er nicht fortgehe, (nach den Wörtern zweifeln, fürchten, muß lest durch daß verdeutscht werden). **I am afraid —** &c., ich fürchte, daß ꝛc.

Lestercock, *s.* zwei mit Kork gefüllte Stöcke, flächlings gekreuzt, aus deren Mitte ein Faden hervorgeht, an dem ein Segel befestiget ist.

To Let, *præt.* u. *part. pass.* **Let**. *v. a.* 1) lassen. a) (nicht hindern, nicht halten, aufhalten, zurückhalten ꝛc). **Let me go out**, laßt mich ausgehen; — **fall a word**, ein Wort fallen lassen; — **a fart**, einen Wind lassen, streichen lassen. b) (überh.) (erlauben, gestatten). **Let me see this picture**, laßt mich dieses Gemählde sehen; **Let me alone**, laßt mich allein; **Why do you let him come in?** warum laßt ihr ihn herein; **Let him speak**, er rede; **Let me die if it be not true**, ich will sterben, wenn es nicht wahr ist; **Here let me sit**, hier laßt mich sitzen; **Let this be done**, laßt dieses geschehen. *Fig.* — **slip an occasion**, eine Gelegenheit entwischen lassen; **Let me alone**, laßt mich in Ruhe; **Let me alone for that**, überlassen

Sie mir das; *Let me alone to accuse him afterwards, überlaßt mir, ihn nachher anzuklagen; *It had been better let alone, es wäre besser gewesen es wegzulassen, unerwähnt zu lassen. c) (für wollen, als ein Aufruf, eine Aufmunterung). Rise, let us go! steht auf, laßt uns gehen! d) (machen, daß Etwas geschieht). I shall let you know it, ich werde es euch wissen lassen, melden; He let them down by a cord, er ließ sie an einem Stricke herab; Let down your nets, (h. Schrift) werfet eure Netze aus; Let down thy pitcher, neige deinen Krug; —wine down into the cellar, Wein in den Keller schroten oder schlauchen; —down the strings of a violin, die Saiten einer Geige nachlassen; —any one loose, Einen loslassen, befreien; —blood (ellipt. für To let out blood), Blut lassen, zur Ader lassen; Letting of blood, der Aderlaß. *Fig.* He let him loose upon me, er hat ihn gegen mich aufgehetzt. 2) verpachten, vermiethen (Ländereien ꝛc). —in, einlassen, hineinlassen, hereinlassen. *Fig.* Eingang verstatten, verschaffen; (folgt ein Nennwort, so braucht man statt in, into) It is the key that lets them into their very heart, es ist der Schlüssel, der ihnen ihr innerstes Herz öffnet; As if they had been let into the secrets of Providence, als wenn sie in die Geheimnisse der Vorsehung eingeweiht worden wären; —off, losschießen (von einem Feuergeschoß); —out, ausleihen, vermiethen.... —to use, auf Zinsen legen. [Widerstand.

‖ od. ‡ **Let**, *s.* das Hinderniß. Without—, ohne

‡ **To Let**, *præt.* und *part. pass.* Letted. I. *v. a.* hindern, abhalten. II. *v. n.* sich enthalten.

Letch, *s.* V. *Leach.*

‡ **Lethal**, *adj.* tödtlich. —ity, *s.* die Tödtlichkeit.

Lethargic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* schlafsüchtig. —ness, oder —alness, *s.* V. *Lethargy.*

‡ **Lethargied**, *adj.* eingeschläfert, verzückt.

Lethargy, *s.* die Schlafsucht, Lethargie.

Lethe, *s.* (in der Dichtk., ein Fluß der Unterwelt) der Lethe. *Fig.* die Vergessenheit.

Lethean, *adj.* Vergessenheit verursachend.

Lethiferous, *adj.* den Tod bringend.

‡ **Letted**, *præt.* und *part. pass.* von To *Let* (hindern).

Letter, *s.* 1) Einer, der erlaubt, gestattet. 2) Einer, der einer Sache freien Lauf gibt. A blood—, ein Aderlasser. *Fig.* A —-go, ein Verschwender. ‡ 3) Einer, der hindert, abhält.

Letter, *s.* 1) der Buchstabe (a, b ꝛc). In Greek letters, in griechischen Buchstaben; A capital—, ein Anfangsbuchstabe, großer Buchstabe; Printing letters, die Druckbuchstaben, Schrift, Lettern; Letters of a large size, grobe Schrift; Letters of a small size, feine Schrift; Roman letters, gerade stehende Schrift, Antiquabuchstaben; Italic letters, schräg stehende Buchstaben, Schrift, Cursiv; Long or descending letters, geschwänzte Schrift (z. B. p, g &c.); The eye of a—, der leere Raum in den geschlossenen Buchstaben; Body of the letters, (bei Buchdruckern) der Schriftkegel; Letters broken away from their jets, die abgebrochene Schrift; The letters are broken, (bei Buchdr.) die Buchstaben fallen ab (an den Seiten einer Schriftcolumne); To distribute the letters into wrong boxes, die Buchstaben (beim Ablegen) in unrechte Fächer legen, verwerfen; Two lines—, ein Anfangsbuchstabe, der noch einmal so groß ist als der Text. 2) *Fig.* der Buchstabe. The — of the law, der Buchstabe des Gesetzes; A dead—, ein todter Buchstabe (unnütze Schrift, die zu Nichts dient). 3) der Brief. —of attorney, die Vollmacht, Procura; —of marque (mark od. mart) and reprisals, der Kaperbrief; Letters-patent, offene Briefe, das Patent; Letters of respite, der Aufschubbrief, das Moratorium. 4) der Brief = das Schreiben. To write, to seal, to direct a—, einen Brief schreiben, siegeln, adressiren. 5) *pl. Fig.* die Wissenschaften, Gelehrsamkeit, Literatur. ‡ 6) (h. Schrift) die Schrift. —-brush, *s.* (bei Buchdr.) die Abziehbürste (mittelst welcher Correcturabzüge abgeklopft werden); —-carrier, *s.* der Briefträger, Briefbothe. —-case, *s.* 1) die Brieftasche. 2) (bei Buchdr.) der Schriftkasten. —founder, *s.* der Schriftgießer; —foundry, *s.* die Schriftgießerei. —press, *s.* 1) die Buchdruckerpresse. 2) die Druckschrift. Four pages of—, vier Druckseiten; Without the —, ohne Schrift (= avant la lettre; von Kupferstichen).

To Letter, *v. a.* mit Buchstaben, Lettern bezeichnen. —a book, ein Buch betiteln (den Titel auf dessen Rücken stempeln).

Lettered, *adj.* 1) gelehrt, in den Wissenschaften bewandert. 2) die Wissenschaften betreffend, ihnen angemessen.

Letterless, V. *Illiterate.*

Lettuce, *s.* der Lattich, Lattig. Common or garden—, der Gartenlattig; Headed oder Cabbage—, der Kopflattig, Häuptellattig, Kopfsalat; Red capuchin—, der rothe Bandsalat; Silesia—, d. Prinzenkopfsalat; White and black cos—, der Forellensalat; Wild—, der wilde Lattuk.

Leucin, } *s.* id.
Leucine, }

Leucite, (auch Leucolite, dodecahedral zoolite, amphigene) Leucit; weißer Granat. [*bino.*

Leuco-Ethiopic, *adj.* leuko-äthiopisch. V. *Al-*

Leucophlegmacy, *s.* die Bleichsucht, die weiße Gelbsucht. [haftet.

Leucophlegmatic, *adj.* mit der Bleichsucht be-

Leucothiop, *s.* der Kakerlake, Nachtmensch.

Leuthrite, *s.* Leutraer Toffstein.

Levant, I. *adj.* 1) östlich. The—winds, die Ostwinde. 2) ostländisch, morgenländisch, levantisch. The —-fleet, die Flotte aus der Levante. II. *s.* 1) die Levante. 2) auch Levanter, (der Name eines Windes) der Ost.

Levantine, I. *adj.* ostländisch, morgenländisch, levantisch. The levantines, die Bewohner der Levante. II. *s.* der Levantin (Seidenzeug).

Levator, *s.* (ein Werkzeug der Wundärzte) der Heber, das Hebeisen.

Levee, *s.* ‡ 1) die Aufstehenszeit am Morgen. 2) (die Früh- oder Morgenaufwartung bei Großen) das Lever. He was at the king's—, er war bei dem Lever des Königs. *Fig.* —-hunter, der unermüdete Hofschranz. ‖ 3) V. *Bank, Causeway.*

To Level, I. *v. a.* 1) (gerade, eben, gleich machen) gleichen. He levels the walks, er ebnet die Wege; —a mountain, einen Berg abtragen; — the house with the ground, ein Haus dem Boden gleich machen, es abtragen, schleifen. *Fig.* gleichstellen, vergleichen. 2) richten (eine Kanone ꝛc). *Fig.* Whose designs were levelled at the destruction of both religion and government, deren Pläne auf die Zerstörung sowohl der Religion als der Regierung gerichtet waren. II. *v. n.* 1) jeden Unterschied oder Vorzug verschwinden machen, die Gleichheit einführen. 2) (in derselben Richtung mit einem Ziele seyn) gerichtet seyn. ‡ *Fig.* As levels with her breeding, was zu ihrer Erziehung paßt. 3) zielen (nach Etwas). *Fig.* streben (nach Etwas).

Level, I. *adj.* gleich, eben, gerade. A — ground, ein flacher Boden; To make —, ebnen; To lie —, in gleicher Ebene liegen. *Fig.* (wen. gebr.) angemessen. Be — in preferments, gebt Keinem einen Vorzug. II. *s.* 1) die Ebene, Fläche. *Fig.* To be upon the —, auf gleicher Höhe stehen, gewachsen seyn; Providence, for the most part, sets us upon a —, die Vorsehung macht uns größtentheils einander gleich; There is somebody of his own —, es gibt Jemand seines Gleichen. 2) die Richtung, Schußlinie. *Fig.* Beneath the — of all care, außer dem Bereich aller Sorgen; To set one's self above the — of subjection, sich über die Unterwürfigkeit hinaus schwingen; Be on a — with your companions, richtet euch nach

den Leuten, mit denen ihr umgehet. 3) die Gesichtslinie. *Fig.* **The bounded — of our mind**, der begrenzte Gesichtskreis unseres Verstandes, die Bleiwage, Setzwage, Schrotwage, Wasserwage, das Bleischeit. *Fig.* **Above the ordinary — of the world**, über den gewöhnlichen Maßstab der Welt; **The — of his actions**, die Richtschnur seiner Handlungen. **— range**, *s.* der Kernschuß (zum Unterschiede von einem Bogenschusse); **— topped**, *adj.* (Pflanzenk.) gleiche Höhe habend.

Leveller, *s.* der Gleicher. *Fig.* Einer, der Gleichheit einführt, Alles auf gleichen Fuß zu setzen sucht.

Levelness, *s.* die Gleichheit.

Leven, V. *Leaven.*

Lever, *s.* der Hebel, der Hebebaum, d. Hebeeisen.

Leveret, *s.* das Häschen, Häslein.

‖**Leverock**, V. *Lark.*

‡**Levet**, *s.* der Trompetenstoß.

Leviable, *adj.* erhoben werden könnend (vom Gelde ɾ).

Leviathan, *s.* (in der Bibel, das Krokodil) der Leviathan (in Milton) = **Whale**.

To Levigate, *v. a.* 1) geschmeidig machen (Oel ɾ). 2) zu Staub zerreiben, zerpülvern. 3) glätten.

Levigate, *adj.* geglättet.

Levigation, *s.* das Zerreiben zu Staub.

‡**Levitation**, *s.* das Leichtmachen oder d. Leichtheit, Leichtigkeit.

Levite, *s.* 1) der Levit. 2) (im verächtl. Sinne) der Priester.

Levitical, *adj.* 1) zu den Leviten gehörig. 2) priesterlich. **— ly**, *adv.* nach Art der Leviten.

Leviticus, *s.* das dritte Buch Mose (in der heil. Schrift).

Levity, *s.* 1) die Leichtigkeit, 2) *Fig.* a) die Unbeständigkeit, der Unbestand. b) der Leichtsinn. c) die Leichtfertigkeit. d) die Eitelkeit.

To Levy, *v. a.* 1) ausheben (ein mächtiges Heer ɾ). 2) erheben (einen Tribut ɾ). ‡3) anheben, anfangen (Krieg).

Levy, *s.* 1) die Aushebung, Werbung (eines Heeres ɾ). 2) die Erhebung, Auflage. ‡3) der angefangene Krieg.

‖**Lew**, *adj.* 1) lau, laulich. ‖**— -warm**, lauwarm. V. *Lukewarm.* ‡2) blaß, bleich, abgeschossen, verschossen.

‡**Lewd**, *adj.* (= **lay**) weltlich.

Lewd, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) liederlich, ausschweifend. **To lead a — life**, ein ausschweifendes Leben führen; **— in life**, liederlich, locker. 2) unzüchtig, geil. **— words**, schlüpfrige Worte. **— ness**, *s.* 1) die Liederlichkeit, Ausschweifung. 2) die Gottlosigkeit, Bosheit. **If it were a matter of wrong or wicked —**, (h. Schrift) wenn es ein Frevel od. Schalkheit wäre.

‡**Lewdster**, *s.* der liederliche oder ausschweifende Mensch, Wüstling.

Lewer, *s.* 1) (bei Hutmachern) das kleine Kissen, der Polster. 2) *pl.* die Mousselinweberbürste.

Lewet, *s.* der Wiedehopf (Vogel).

Lexicographer, *s.* der Wörterbuchschreiber, Lexicograph.

Lexicographic, *adj.* lexicographisch.

Lexicography, *s.* die Wörterbuchschreibung, Lexicographie.

Lexicologic, *adj.* wörterwissenschaftlich, lexicologisch.

Lexicology, *s.* die Wörterwissenschaft.

Lexicon, *s.* das Wörterbuch, Lexicon (gewöhnlich der griechischen Sprache).

Ley, V. *Lay, Lea.*

Ley, *s.* (bei den Buchdruckern) die Lauge. **— -jar**, *s.* der Laugentopf.

Lherzolite, *s.* **id.** V. *Pyroxene.*

Liability, *s.* das Unterworfen- oder Ausgesetztseyn (dem Tadel ɾ).

Liable, *adj.* unterworfen, ausgesetzt. **— to censure**, dem Tadel ausgesetzt; **— to impost**, steuerpflichtig; **A crime where the body is —**, ein Verbrechen, worauf körperliche Strafe haftet; **This expression is — to misconstruction**, dieser Ausdruck kann leicht mißgedeutet oder mißdeutet, falsch verstanden werden. **— ness**, *s.* V. *Liability.*

Liar, *s.* der Lügner. *Fig.* (Jägerspr., ein Hund, welcher viel und ohne Ursache bellt) der Klaffer, Kläffer.

Lias, *s.* **id. Blue —**, der blaue Lias.

‡**To Lib**, *v. a.* verschneiden, castriren (ein Rind ɾ).

Libation, *s.* 1) die Libation. 2) (der dabei ausgegossene Wein) das Trankopfer, Gießopfer.

‡**Libbard**, (andere Form für **Leopard**).

Libel, *s.* 1) im bürgerlichen Rechte) die gerichtliche Bitt- od. Klagschrift, das Libell. 2) die Schmähschrift, das Libell, Pasquill.

To Libel, ‡I. *v. n.* (mit **against**) Schmähungen ausstreuen, pasquilliren. II. *v. a.* (ohne **against**) durch Schmähschriften od. Libelle beschimpfen, schmähen.

Libeller, (auch †**Libelant**) *s.* der Schmähschriftsteller, Libellist, Pasquillant.

Libellous, *adj.* schmähend, ehrenrührig.

Liberal, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) edel (in Hinsicht der Geburt, Denkart, des Benehmens). *Fig.* **The — arts**, die freien Künste (wobei der Verstand mehr thut als die Hand). 2) freigebig. *Fig.* **— of praise**, freigebig mit Loben; **— of terms which &c.**, freigebig mit Ausdrücken, welche ɾ. **To drink &c. — ly**, reichlich trinken ɾ. ‡3) (gegen die Gesetze des Wohlstandes und der guten Sitten) frei, frech. **— ity**, *s.* die Freigebigkeit, Liberalität, Großmuth.

To Liberalize, *v. a.* freisinnig machen.

To Liberate, *v. a.* befreien, frei machen.

Liberation, *s.* die Befreiung (meistens im bildlichen Sinne).

Liberator, *s.* der Befreier.

Libertarian, *adj.* die Willensfreiheit betreffend.

Libertinage, *s.* 1) die Ungebundenheit, Lockerheit, Libertinage. 2) die Freidenkerei.

Libertine, I. *adj.* frei, ungebunden. **A — life**, ein ausschweifendes Leben. **To be of — principles**, freigeisterische Grundsätze haben. II. *s.* ‡1) (Einer, der sich in Freiheit befindet, nicht eingesperrt ist) der Freie. 2) (Rechtsspr.) der Freigelassene. 3) Einer, der ein freies, ungebundenes Leben führt, der Wüstling, lockere Gesell. ‡4) der Freigeist.

Libertinism, *s.* ‡1) der Stand, das Vorrecht eines Freigelassenen. 2) (überh.) die Ungebundenheit, lockere Lebensart, Liederlichkeit, Sinnlichkeit, Ausschweifung; Zügellosigkeit des Gemüthes. ‡3) die Freigeisterei.

Liberty, *s.* 1) die Freiheit. **To set at —**, in Freiheit setzen. **True — is lost**, wahre Freiheit ist verloren. **We are at —**, wir sind frei; **— of will**, die Freiheit des Willens; **He is at — to chuse his condition**, es steht ihm frei, sich einen Stand zu wählen; **I shall take the — to consider a third ground**, ich werde mir die Freiheit nehmen oder mir erlauben, einen dritten Grund in Erwägung zu ziehen; **To grant great liberties**, (einer Stadt, Korperschaft ɾ) große Freiheiten, Privilegien ertheilen; **To take liberties with a woman**, sich einige Freiheiten (Unschicklichkeiten) mit einem Frauenzimmer herausnehmen. 2) *pl.* die Vorstädte. 3) V. *Franchise.*

Libidinist, *s.* der Wollustling.

Libidinous, *adj.* **— ly**, *adv.* unzüchtig, wollüstig. **— thoughts**, unkeusche Gedanken. **— ness**, *s.* die Wollust, Geilheit.

Libra, *s.* (Sternk.) die Wage.

Libral, *adj.* ein Pfund wiegend, pfündig.

Librarian, *s.* 1) der Bücheraufseher, Bücherbewahrer, Bibliothekar. 2) der Abschreiber. **— ship**, *s.* das Amt eines Bibliothekars.

Library, *s.* 1) die Büchersammlung, Bibliothek. **Circulating —**, die Lesebibliothek, (Leihbibliothek). 2) (das Zimmer, worin eine Büchersammlung aufgestellt ist) die Bibliothek. **— keeper**, *s.* der Bibliothekar.

To Librate, I. *v. a.* im Gleichgewichte halten, schwebend erhalten. II. *v. n.* sich im Gleichgewichte halten, sich schwebend halten, schwanken.

Libration, *s.* die Schwebung, das Schwanken

(in d. Sternwissenschaft). —of the moon, d. Schwanken (die Libration) des Mondes.

Libratory, *adj.* schwankend.

Lice, *pl.* von *Louse.* — bane, *s.* das Läusekraut.

License, *s.* 1) die Erlaubniß, Freiheit (Etwas zu thun). —to preach, die Erlaubniß zu predigen; —to print a book, die Druckerlaubniß, das Imprimatur; To get a letter of—from one's creditors, sich mit seinen Gläubigern auf Zahlungsfristen setzen; Poetical —, die dichterische Freiheit (licentia poetica). 2) der Erlaubniß-schein, -brief, die Licenz. 3) die Zügellosigkeit, Frechheit.

To License, *v. a.* 1) mit einem Erlaubnißscheine od. Erlaubnißbriefe versehen, berechtigen. —a book, ein Buch mit der Druckerlaubniß belegen, imprimiren; A book licensed, ein censirtes Buch; Licensing act, das Censuredict. *Fig.* Licensed blasphemies, autorisirte Gotteslästerungen. ‡2) entlassen, fortschicken.

Licenser, *s.* Einer, der Erlaubnißscheine ausstellt. A — of the publication of books, ein Censor.

Licentiate, *s.* 1) (auf span. Universitäten *x*) der Licentiat. 2) in England) Einer, der von dem medicinischen Collegium die Erlaubniß erhält, die Arzneiwissenschaft ausüben zu können.

To Licentiate, *v. a.* erlauben, gestatten.

Licentious, *adj.* 1) zügellos (vom Benehmen *x*). —talking, freche oder freie Reden; —pamphlets, freche Flugschriften; —times, Zeiten der Ausgelassenheit, Ausschweifung. 2) verwegen, vermessen. *Fig.* — waves, kecke Wellen. —ly, *adv.* allzu frei, ohne Rückhalt. —ness, *s.* die Zügellosigkeit. The — of press, die Preßfrechheit; The—of this age, d. Ausgelassenheit dieses Zeitalters.

Lichen, *s.* das Leberkraut.

Lichenographic, oder —al, *adj.* das Leberkraut [beschreibend.

Lichenographist, *s.* der das Leberkraut beschreibt.

Lichenography, *s.* Beschreibung d. Leberkrauts.

Licit, *adj.* gesetzlich, erlaubt. —ly, *adv.* gesetzlich. ‡—ness, *s.* die Gesetzlichkeit.

To Lick, *v. a.* 1) lecken. —one's fingers, an den Fingern lecken. —up, auflecken; As the ox licketh up the grass, (heil. Schrift) wie ein Ochs Kraut auf dem Felde auffrißt. *2) schlagen; bestreichen.

Lick, *s.* ‡1) die Schmiere, Schminke. †2) der Schlag in's Gesicht *x*). 3) — oder salt —, der Salz-Quell, Salz-Dümpfel (von Rothwild *x* besucht, um das Salzwasser zu lecken); †—dish, *s.* der Tellerlecker, Schlecker. †—sauce, *s.* = *Likdish.* †—spit, †—spittle, *s.* der Schmarotzer. —stone, *s.* V. *Lamprey.*

Licker, *s.* der Lecker.

Lickerish, (auch Lickerous) *adj.* —ly, *adv.* 1) lecker, leckerig, leckerhaft. The — palate, der leckere Gaumen. *Prov.* tongue —, tail —, Leckermaul fröhnt den Lüsten. 2) leckerhaft = naschhaft. 3) (sehr wohlschmeckend, lecker. —ness, *s.* die Leckerhaftigkeit.

†Licking, *s.* das Prügeln.

Licorice, *s.* die Lakritze, der Lakritzenbaum, das Süßholz. Juice of the — root (auch Spanish —), der Lakritzensaft, Süßholzsaft, die Reglise; Bastard —, d. falsche Süßholz (eine Art Bergerbsen); Wild —, das wilde Süßholz, Waldbockshorn.

Lictor, *s.* der Lictor.

Lid, *s.* 1) das Lied = der Deckel. The — of a box, der Schachteldeckel. 2) (auch Eye——) das Augenlied.

Lie, V. *Lye.*

Lie, *s.* 1) die Lüge. To tell lies, Lügen vorbringen, lügen. He makes nothing of a —, er schlägt eine Lüge nicht hoch an; To give the —, Lügen strafen; a white —, eine Unwahrheit, welche gerechtfertiget werden mag. ‡2) (etwas Erdichtetes) die Erdichtung.

To Lie, (auch To Lye) *v. n.* lügen. *Fig.* Or do the papers lie? oder lügen die Zeitungen?

To Lie, *præt.* I lay; I have lain od. lien. I. *v. n.* 1) liegen. I have lain in this bed, ich habe in diesem Bette gelegen; —out at length, ausgestreckt da liegen; — sick abed, krank zu Bette liegen; Here lies hier liegt (begraben); —in state, auf dem Paradebette liegen; They lay together, sie lagen bei einander; He has lain with her, er lag bei ihr, er lag ihr bei, lag bei ihr zum Beischlaf im Bette; —idle, der Faulheit fröhnen, Nichts thun, auf der Bärenhaut liegen. 2) *Fig.* liegen. a) (ruhen, daseyn). Lie heavy on him, earth, liege schwer auf ihm, Erde; Diversion does not lie in hard labor, Belustigung besteht nicht in harter Arbeit; The supreme power lies in the king's person, die höchste Gewalt wohnt den Königen bei. b) (von Gegenden, Städten *x*). His house lies between two mountains, sein Haus liegt zwischen zwei Bergen; There lies our way, da geht unser Weg hin; —out of the road, außer dem Wege liegen; If it ever lies in my way to serve you, wenn ich Ihnen je dienen kann; His talents do not lie that way, er hat keine Anlagen dazu; An action lies against him, es liegt eine Klage gegen ihn vor. c) —in wait, im Hinterhalte liegen; —lurking, verborgen liegen, sich verstecken; As much as in him lies, so viel er vermag. d) It lies open, es steht offen; Many things lie concealed to us, manche Dinge sind uns verborgen; That lies in my way, dieß hindert mich, ist ein großes Hinderniß für mich; My honour lies at stake, meine Ehre steht auf dem Spiele. —about, herumliegen; —at, Einem anliegen, ihn belästigen; —by, still liegen, sich ruhig verhalten; —down, sich niederlegen, ruhen, liegen, sich legen; —in, im Kindbette liegen; A woman that lies in, a lying-in woman, eine Kindbetterin, Wöchnerin; The lying-in, das Wochenbett; —under, abhängig seyn, ausgesetzt seyn, unterworfen seyn; ... an imputation, angeklagt seyn; ... an obligation, verpflichtet seyn; ... necessity, in Nothdurft, bedürftig seyn; ... a mistake, irriger Meinung seyn, sich irren; Religion has always lain under some prejudices, man hat immer ungünstige Vorurtheile in Beziehung auf Religion gehegt; —up and down, in Unordnung seyn; —upon, obliegen; The charge of souls lies upon them, ihnen liegt die Seelsorge ob. † II. *v. a.* legen (nur). *Fig.* It lies (gewöhnlich It stands) me in more money, es kostet mich mehr.

Lief, ‡I. *adj.* lieb, theuer. *II. *adv.* gern. I had as—die as do any such thing, ich würde lieber sterben, als so Etwas thun.

Liege, I. *adj.* 1) zu persönlichen Lehnsdiensten verpflichtet. Lieges, die Vasallen. 2) oberherrlich. — lord, der Oberherr, Lehnsherr, Fürst. ‡—man, *s.* der Lehnsmann, Vasall, Dienstmann. II. *s.* der Lehnsherr, Oberherr, Fürst (kaum gebräuchlich).

‡Lien, *part. pass.* von To *Lie* (liegen).

Lienteric, *adj.* zu einem Bauchflusse oder Durchfalle gehörig. [der Bauchfluß.

Lientery, *s.* ein dünner, unverdauter Stuhlgang,

Lier, *s.* 1) der Liegende, Lieger. There were liers in ambush against him behind the city, (h. Schrift) es war ein Hinterhalt auf ihn hinter der Stadt. 2) Einer, der sich verstellt.

Lieu, *s.* der Ort, Raum (ist nur mit in gebräuchlich, z. B.) In — of, anstatt.

Lieutenancy, *s.* 1) die Lieutenantsstelle; (und in weiterer Bedeutung) die Statthalterschaft. 2) das Corps der Lieutenants (Offiziere der Milizen von London).

Lieutenant, *s.* der Lieutenant; (und in weiterer Bedeutung) der Stellvertreter, Statthalter. —-general, der Generallieutenant; —-colonel, der Oberstlieutenant; Lord-—, der Vicekönig; Lord-— of a county, der Statthalter einer Provinz. —ship, V. *Lieutenancy.*

†Lieve, V. *Lief.*

Lievrite, *s.* (Yenite) der Yenit.

Life, *pl.* **Lives**, *s.* 1) der Leib (aber nur in folgender sprüchw. Phrase). To keep — and soul together, kümmerlich leben. 2) das Leben. Full of —, voll Leben; What a —! welches Leben! welcher Lärm! To have —, am Leben seyn, leben; To lose one's —, das Leben verlieren; I am weary of my —, ich bin des Lebens müde; To take any body's —, Einem das Leben nehmen; To depart this —, aus der Welt gehen, sterben; This — is so short, dieses Leben ist so kurz; A pension for —, ein Gnadengehalt auf Lebenszeit; To try any one for his —, To sit upon — and death, auf den Tod sitzen; I will beg his —, ich werde um sein Leben bitten; To fly for one's —, sein Heil in der Flucht suchen; (auch als Betheuerung) I cannot do it for my —, ich kann es um's Leben nicht thun; I would lay my — upon it, ich wollte mein Leben daran setzen, darauf wetten; There is — in him still, noch ist Leben in ihm; And the warm — came issuing through the wound, und das warme Leben (Blut) kam aus der Wunde hervor; To lead a monotonous or uniform, a retired, a debauched —, ein einfaches, zurückgezogenes, ausschweifendes Leben führen; Half his — was spent in study, er brachte sein halbes Leben mit Studiren zu; Still —, das Stillleben; Landgemählde. *Fig.* die Lebhaftigkeit; To give — to a discourse, to put — into it, eine Rede beleben, einer Rede Leben oder Nachdruck geben; To draw one's picture to the —, Einen nach dem Leben mahlen; Large as —, in Lebensgröße; To draw from the —, nach der Natur zeichnen; In daily —, im täglichen Leben; The — of Plato, das Leben des Plato; The lives of the Roman emperors, die Lebensbeschreibungen der römischen Kaiser. 3) (etwas Lebendes, ein lebendes Wesen). Whilst I see lives, the gashes do better upon them, so lang ich Menschen noch erblicke, stehn die Wunden ihnen besser. —blood, *s.* das zum Leben nöthige Blut; —boat, *s.* das Rettungsboot (ein besonders eingerichtetes Boot, im Wasser Verunglückte zu retten); —everlasting, *s.* das Immergrün, der Amaranth; —giving, *adj.* Leben gebend, belebend; *Fig.* From heaven's — fire, von des Himmels belebendem Feuer; —guard, *s.* die Leibwache; —guardsman, *s.* der Leibwächter, Gardist; —like, *adj.* (poet.) wie eine lebende Person gestaltet; —lines, *s. pl.* (Seespr.) die Rückenpferde, Ruckenpaarden; —rent, *s.* die Leibrente, das Leibgeding; —string, *s.* der Lebensfaden; —time, *s.* die Lebenszeit; In his —, bei seinen Lebzeiten (zur Zeit, da er lebte); —weary, *adj.* lebensmüde.

Lifeless, *adj.* —ly, *adv.* 1) (ohne Leben) leblos — things, leblose Dinge. 2) *Fig.* a) (ohne Lebhaftigkeit) leblos. b) (keine Macht, Kraft habend) kraftlos. A — king, ein ohnmächtiger König.

Lift, *s.* 1) das Lüften, Lüpfen, Aufheben. In the — of the feet, beim Aufheben der Füße. 2) der Schub, Schupp. The goat gives the fox a —, die Geiß gibt dem Fuchs einen Schupp; Give me a —, helft mir; To give any one a —, heben, aufheben; *Fig.* aufhelfen; ein Bein stellen; Einen hintergehen; At one —, mit einem Schub. 3) die Anstrengung, Bemühung. A dead —, eine vergebliche Bemühung, eine Last aufzuheben. *Fig.* To help any one at a dead —, Einem aus der Noth helfen; To be at a dead —, nicht wissen, wo Einem der Kopf steht, in Noth seyn. ‖ 4) die Ueberlast. *Fig.* He has got a great —, (von einem Betrunkenen) er hat seine volle Ladung. 5) (Zapfen an einem Wellbaume, wodurch die Hämmer gehoben werden) der Wellbaumen. 6) (Seespr.) die Topenant. Standing lifts of the sprit-sail-yard, Borg an der blinden Raa; Running lifts of the sprit-sail-yard, die Topenant der blinden Raa; Topping- —, die Topenant des Giekbaumes. 7) (schott.) der Lufthimmel, Himmel.

To Lift, *perf.* u. *part. pass.* Lifted, ‡Lift. I. *v. a.* 1) (mit up) lüften, lüpfen, aufheben (ein Stück Holz ꝛc). I cannot lift so great a load, ich kann keine so große Last aufheben; Lifting pieces (in a clock), der Vorfall (in einer Schlaguhr); —up, (bei den Buchdr.) auslegen (die bedruckten Bogen aus dem Deckel); —out, (bei den Buchdr.) ausheben (die Form aus der Presse). † *Prov.* —one's hand to one's head oder —one's elbow, übermäßig trinken. *Fig.* —up, erheben, aufrichten; —up one's voice, die Stimme erheben, lauter sprechen; Lifted up with pride, von Hochmuth aufgeblasen. 2) (heil. Schrift) V. To *Crucify*. ‡3) wegtragen, stehlen, rauben. II. *v. n.* 1) an Etwas lüften, heben. —at too heavy a weight, eine zu schwere Last lüpfen. ‡2) V. To *Shoplift*.

Lifter, *s.* 1) der Lüftende, Hebende. 2) Einer, der mit einem Heber oder Hebebaum Etwas aufhebt. ‡3) der Dieb (daher Shoplifter, welches V.).

Ligament, *s.* 1) das Band. *Fig.* The ligaments of the body, die körperlichen Bande. 2) (Zergliederungsk.) das Band, Gliederband, Ligament.

Ligamental, **Ligamentous**, } *adj.* (Zergliederungsk.) ein Band od. Ligament ausmachend, bandähnlich. —membrane, ein bandähnliches Häutchen.

Ligation, *s.* 1) das Binden, die Bindung. 2) das Gebundenseyn.

Ligature, *s.* 1) das Binden, die Bindung. 2) die Binde, das Band. Ligatures, Bänder. *Fig.* geknüpfte Nestel, der Zauberknoten. 3) (nicht sehr richtig für) das Gebundenseyn. 4) *pl.* (bei den Buchdr.) die Ligaturen (zusammengegossene Buchstaben, als ff, ſſ ꝛc). 5) die Steifheit eines Gelenks.

Light, I. *adj.* licht, hell. A — fire, ein lichtes od. leuchtendes Feuer; A — morning, ein heller Morgen. *Fig.* heiter. — colours, lichte Farben (im Gegensatze der dunklen); —hair, lichtes Haar (v. lichter Farbe); To grow —, blond werden; —-coloured, *adj.* hellfarbig, licht; —-grey, *adj.* hellgrau. II. *s.* 1) das Licht, (bes.) das Sonnen- oder Tageslicht. It begins to be —, es fängt an Tag zu werden, zu tagen; To stand in any body's —, Einem im Lichte stehen; *Fig.* = ihm im Wege seyn, seine Absicht, seinen Vortheil verhindern. *Fig.* To stand in one's own —, sich selbst im Lichte stehen (sich selbst hinderlich seyn, seinen eigenen Vortheil nicht verstehen); To set a thing in the worst —, in the false —, Etwas in ein falsches Licht stellen; To come to —, an's Licht kommen (bekannt werden); To bring to —, an's Licht bringen (bekannt machen); Seven lamps give —, sieben Lampen brennen; To throw — upon an obscure text, einen dunklen Text in's Licht setzen, erklären, erläutern; To give —, Licht geben; The — of nature, die natürliche Erkenntniß, das Licht des Verstandes; A wax- —, ein Wachslicht; Starry —, das Sternenlicht; To carry a — before any one, Einem ein Licht vortragen, ihm leuchten; Show me a —, leuchtet mir; The lights for a church, die Kirchenbeleuchtung; Like lights upon a coast, wie Leuchtthürme auf einer Küste; To carry the — at sea, die Schiffslaterne anzünden. 2) *pl.* α) die Lichter. β) die Fenster (eines Hauses). † γ) die Augen. —-bearer, *s.* der Lichtträger, Fackelträger; —house, *s.* der Leuchtthurm; —-ports, *s. pl.* (auf Schiffen) die Lichtpforten (auf beiden Seiten des Steuerruders einer Galeere); —room, *s.* (auf Schiffen) die Kammer mit einer Glaswand, worin die Lichter brennen, welche die Pulverkammer erleuchten.

Light, I. *adj.* 1) leicht, (im Gegensatze v. schwer). A — burden, eine leichte Bürde. —horsemen, leichte Reiter; This guinea is —, diese Guinee ist leicht (ist nicht vollwichtig). *Fig.* A — wound, eine leichte Verwundung. —sufferings, leichte Leiden; The task was —, die Aufgabe war leicht; A — error, ein kleiner Irrthum, ein kleines Versehen; A — meal, ein frugales Mahl; —supper, das Zwischenmahl, der Imbiß; — of digestion, leicht zu verdauen; — of belief, leichtgläubig; —of foot, von leichten Füßen; To make — of a thing, to set — by it, to make — account of it, Etwas gering schätzen, nicht

achten, in den Wind schlagen; If you do not think — of it, wenn Sie es rathsam finden. 2) *Fig.* a) Leicht = leichtsinnig, unbeständig. b) leicht = leichtfertig, frei. A — woman, ein leichtfertiges Weib (welches durch freies Betragen Mangel an weibl. Sittsamkeit verräth). c) lustig, muthwillig, lose. —-armed, *adj.* leicht bewaffnet. —borne, *adj.* leicht in der Faust (v. Pferden); ‡—brain, *s.* d. Hohlkopf, Dummkopf; —fingered, *adj.* leichtfingerig, diebisch. —foot, I. *adj.* leichtfüßig, schnellfüßig. II. *s.* (bei Jägern) d. Wildpret. —footed, *adj.* leichtfüßig, schnellfüßig. —headed, *adj.* 1) gedankenlos, unbesonnen, einfältig. 2) sinnlos, verrückt. —headedness, *s.* die Sinnlosigkeit, Verrücktheit; —hearted, *adj.* froh, fröhlich, lustig; —horse, *s.* die leichte Reiterei; —legged, *adj.* leicht geschenkelt, schnell, flüchtig; —minded, *adj.* leichtsinnig. * II. *adv.* für *Lightly.*

To Light, *præt.* und *part.* lighted, light u. lit. I. *v. a.* 1) (licht machen) erleuchten. —up, erhellen. *Fig.* — the way to any one, Einem den Weg zeigen. 2) anzünden (ein Licht ꝛc.). Lighted tapers, brennende Kerzen. 3) erleichtern. *Fig.* A lighting place, ein Ruheplatz. ‡4) V. To *Lighten* (*v. a.* 2). II. *v. n.* 1) absteigen (vom Pferde ꝛc.); herabsteigen, aussteigen. 2) sich niederlassen, sich setzen (von Vögeln ꝛc.). 3) unvermuthet auf einen Gegenstand treffen, darauf stoßen, ihn unvermuthet sehen. I lighted on him in the street, ich begegnete ihm zufällig auf der Straße. —on notions, auf Begriffe gerathen. 4) (in einer gewissen Richtung) fallen. 5) in einer heftigen Bewegung berühren) treffen, fallen. *Fig.* All the blame lights upon me, auf mich fällt aller Tadel; The lot lighted on him, das Loos traf ihn, ist auf ihn gefallen.

To Lighten, I. *v. n.* leuchten, blitzen, wetterleuchten. It lightens, es blitzt. His eye lightens, sein Auge blitzt. II. *v. a.* 1) lichten, erleuchten (eine Höhle ꝛc.). 2) leicht oder leichter machen, lichten, erleichtern. —a ship, ein Schiff löschen.

Lighter, *s.* 1) der Lichter, Leuchter, das Leuchtschiff. —man, *s.* der Lichterschiffer. 2) Einer, der Licht mittheilt. Lamp—, der Lampenmann.

Lightless, *adj.* lichtlos, finster.

Lightly, *adv.* leicht. *Fig.* leicht, rasch, ohne Grund. To talk —, unnützes Zeug oder unbesonnen reden, in's Gelag hinein reden; If I were — disposed, wenn ich Hang zur Leichtfertigkeit hätte; To take a thing —, Etwas auf die leichte Achsel nehmen (als unbedeutend ansehen).

Lightness, *s.* die Leichte, Leichtheit, Leichtigkeit (eines Körpers ꝛc.). *Fig.* With great —, mit großer Leichtigkeit, Behendigkeit, Schnelle. —in love, die Unbeständigkeit in der Liebe; The — of men, der menschliche Leichtsinn; —of belief, die Leichtgläubigkeit; —of the head, die Verrücktheit, das Delirium; The — of women, die Leichtfertigkeit der Weiber.

Lightning, *s.* der Blitz.

Light-room, *s.* (Seespr.) der Erleuchtungsplatz der Pulverkammer.

Lights, *s. pl.* die Lunge (der Thiere).

Lightsome, *adj.* 1) (wen. gebr.) licht, hell (von einem Zimmer ꝛc.). A — colour, eine lichte Farbe. 2) *Fig.* lustig, fröhlich. —ness, *s.* 1) die Helle, Klarheit (der Luft ꝛc.). 2) *Fig.* die Munterkeit, Heiterkeit, der Frohsinn.

Lignaloes, *s.* das Aloeholz.

Ligneous, *adj.* 1) holzen, hölzern. 2) holzig. 3) holzicht.

Lignification, *s.* das Verwandeln in Holz.

Ligniform, *adj.* holzartig, -ähnlich, holzicht.

To Lignify, I. *v. a.* in Holz verwandeln. II. *v. n.* sich in Holz verwandeln.

Lignite, *s.* der Lignit.

‡**Lignous**, V. *Ligneous.*

Lignumvitæ, *s.* das Franzosenholz, heilige Holz, Lebensholz.

Ligulate, oder —d, *adj.* (semiflosculer) bandförmig; — flowers, —e Blumen.

Ligure, *s.* (h. Schrift) der Luchsstein.

Ligurite, *s.* der Ligurit.

Ligwort, *s.* das Fackelkraut, die Königskerze.

Like, I. *adj.* 1) gleich. To be —, gleichen; In the — manner, auf gleiche Art oder Weise, eben so; To give — for —, Gleiches mit Gleichem vergelten; The —, dasselbe; The — death, dieselbe Todesart; Had you had the — skill, hättet ihr eben so viel Geschicklichkeit gehabt. 2) gleich, ähnlich. To make a man's picture — him, Einen ähnlich mahlen. 3) (bei Vergleichungen oder Gleichnissen) † — as if, gleich als ob; To live — one's self, seinem Stande oder seinen Umständen gemäß leben; You have done — yourself, du hast dich deiner werth verhalten; That was, or is — him, das sieht ihm ähnlich; This is — something, es sieht wie Etwas aus. 4) in einem Zustande befindlich, der wahrscheinliche Erwartungen gibt. —to &c., wahrscheinlich, fast, beinahe wohl; To be —, nahe daran, im Begriff seyn. II. *adv.* 1) (eben so) gleich. Such —, dergleichen; Nothing —, keineswegs; Nothing — so large, bei weitem nicht so groß. 2) glaublich, wahrscheinlich. III. *conj.* wie. He behaved — a man, er benahm sich wie ein Mann; — a gentleman, auf eine anständige, einer guten Erziehung, einer edlen Denkungsart gemäße Weise; There is nothing — travelling, es geht Nichts über das Reisen.

To Like, I. *v. a.* 1) Einen, Etwas leiden, mögen, gern haben, Gefallen daran finden. I like beer, meat, ich trinke gern Bier, esse gern Fleisch; Do you like it? finden Sie es gut? finden Sie es nach Ihrem Geschmack? I do not like the sauce, ich mag die Brühe nicht; I like it well enough, es gefällt mir recht gut; How does he like it? wie findet er es? ist er damit zufrieden? Do you like his advice? wie gefällt Ihnen sein Rath? She liked my excuse, sie genehmigte meine Entschuldigung. ‡2) Einen befriedigen, seinem Wunsche gemäß, ihm angemessen seyn, ihm gefallen. ‡3) V. To *Liken.* II. *v. n.* ‡1) (mit of) Gefallen finden (an einer Sache). He liked of this resolution, dieser Entschluß gefiel ihm. 2) Lust haben (zu Etwas), wollen, mögen. As he likes best, was er lieber will.

Likelihood, *s.* ‡1) die Aehnlichkeit. ‡2) der äußere Schein, Anschein. 3) der Anschein = d. Wahrscheinlichkeit. In all —, allem Anscheine nach, sehr wahrscheinlich.

Likeliness, *s.* 1) V. *Likelihood.* ‡2) die Annehmlichkeit.

Likely, I. *adj.* ‡1) Gefallen erweckend, gefällig, angenehm. A — man, ein Mann, der ein gefälliges Aeußere hat. 2) wahrscheinlich. 3) geeignet, im Stande seyend. A man — or a — man to say such a thing, Einer, der so Etwas sagen würde; This seems — to answer your purpose, dieß scheint geeignet, Ihrem Zwecke zu entsprechen. II. *adv.* wahrscheinlich, vermuthlich.

To Liken, *v. a.* vergleichen (Einen mit einem Kameele ꝛc.).

Likeness, *s.* 1) die Gleichheit, Aehnlichkeit. 2) das Gleichniß, die Gleichnißrede, Parabel. 3) das Abbild, Ebenbild. 4) die Gestalt das Aeußere. *Fig.* In the — of a friend, unter der Gestalt eines Freundes.

Likewise, *adv.* gleicherweise, gleichfalls, ebenfalls.

Liking, ‡ I. *adj.* wohlgenährt, wohlbeleibt. II. *s.* ‡1) die Wohlbeleibtheit, Fleischigkeit. In good —, (h. Schrift) feist. *2) der Versuch, die Probe. Upon —, auf die Probe. 3) die Neigung, der Gefallen, Wille, das Belieben, der Geschmack. To take a — to any thing, an Etwas Gefallen finden. 4) der Gefallen = die Freude (an Etwas).

Lilac, (oder Lilach) *s.* der Lilak, spanische Flieder, spanische Hollunder.

Lilalite, *s.* (Lepidolite) der Lilalit, Lepidolit.

Liliaceous, *adj.* lilienförmig.

Lilied, (poet.) *adj.* mit Lilien bewachsen oder geziert.

‡**Liliputian**, I. *adj.* äußerst klein. II. *s.* die Bewohner von Liliput.

Lily, *s.* die Lilie. There are thirty two species of lilies, es gibt zweiunddreißig Arten von Lilien, St. Bruno's —, day —, die gelbe Affodille; Superb —, die Prachtlilie, Siegerkrone; Many flowered —, der türkische Bund, Türkenbund. *Fig.* She looked all roses and lilies, sie sah aus wie Milch und Blut. —-daffodil, *s.* d. Affodillilie, der Lilienaffodil; —-handed, *adj.* Lilienhände (Hände, weiß wie Lilien) habend; —-hyacinth, *s.* die Lilienhyacinthe; —livered, *adj.* hasenherzig, feige; —of the valley, (auch May lily und Lily convally) das Maiblümchen; —white, *adj.* lilienweiß; §†The —, der Schornsteinfeger.

‡**Limature**, *s.* der Feilstaub, die Feilspäne.

Limb, *s.* 1) (ein in der Philosophie gebräuchliches Wort) der Rand (eines Prisma ꝛc). 2) das Glied. ‡—meal, *adv.* stückweise. [stückeln.

To **Limb**, *v. a.* 1) gliedern. 2) zergliedern, zer-

Limbat, *s.* id.

‡**Limbeck**, V. *Alembic.*

‡To **Limbeck**, *v. a.* gleichsam destilliren.

Limbed, *adj.* gliederig. Strong-—, starkgliederig.

Limber, I. *adj.* geschmeidig. II. *s.* V. —*holes.* —-boards, *s. pl.* (Seespr.) die Füllings des Nüstergats; —-holes, *s. pl.* (auf den Schiffen) das Nüstergat; —-irons, *s. pl.* die Kette, welche durch das Nüstergat (zur Reinigung desselben) geht; —-rope, *s.* das Tau, welches durch das Nüstergat (zur Reinigung desselben) geht; —-strake, *s.* die erste Planke am Kielschwein, worauf die Füllings des Nüstergats liegen.

Limberness, *s.* die Geschmeidigkeit.

Limbers, *s. pl.* ‖1) die Gabeldeichsel. 2) (in der Geschützkunst) der Protzwagen.

Limbilite, *s.* der Limbilit.

Limbless, *adj.* (keine Glieder habend) gliederlos.

Limbo, **Limbus**, *s.* 1) die Vorhölle. † die Hölle. ‡2) *Fig.* (ein Ort des Elendes und des Zwanges) die Hölle.

Lime, *s.* (gewöhnlich Bird-lime) der Leim, Vogelleim (ungebr. allein). —-twig, *s.* (bei den Vogelstellern) die Leimruthe. †*Fig.* His fingers are lime-twigs, er macht krumme Finger (stiehlt). —twigged, *adj.* mit Vogelleim bestrichen.

To **Lime**, *v. a.* mit Leim, Vogelleim bestreichen. *Fig.* O limed soul! o verfangene Seele!

Lime, *s.* der Kalk. Quick —, der lebendige oder ungelöschte Kalk; Wetted —, durch allmähliches Anfeuchten abgelöschter Kalk; Slacked —, abgelöschter Kalk; —slacked in the air, verwitterter, an der Luft zerfallener Kalk; —burner, *s.* der Kalkbrenner; —kiln, *s.* der Kalkofen; —pit, *s.* (bei Gerbern) die Kalkbrühe, Milchbrühe (worin die Felle eingeweicht werden); Fresh —, frische Kalkbrühe; Stale —, alte Kalkbrühe; —-spar, *s.* der Kalkspath; —stone, *s.* (auch Compact limestone) der Kalkstein; Aluminous —, der Alaunstein; Foliated granular —, (auch Primitive oder Primary —) körniger Kalk; Fibrous —, der Faserkalk; Pisiform —, der Erbsenstein, erbsensteinförmiger Kalkstein oder Schalenkalk; Tufaceous —, der Kalktuff, Tuffkalk, Tuffstein, Rindenstein, Duckstein; —gravel, der Sandmergel; —-water, *s.* das Kalkwasser.

To **Lime**, *v. n.* ‡1) mit Kalk verbinden (Steine ꝛc). 2) mit Kalk düngen, bekalken (einen Acker ꝛc).

Lime, *s.* (eine Art Zitrone) die Lime. [denbaum.

Lime, *s.* —tree (Linden-tree), die Linde, der Lin-

Limehound, *s.* der Sauhund, Saupacker, Saufeller, Rüdenhund.

Limit, *s.* die Grenze (eines Landes ꝛc). *Fig.* To set a — to, beschränken; Within the limits of the trade of the East-India company, innerhalb des Handelsgebietes der ostindischen Handelsgesellschaft.

To **Limit**, *v. a.* begrenzen. *Fig.* beschränken.

Limitable, *adj.* eingeschränkt od. beschränkt werden könnend.

Limitaneous, *adj.* zu den Grenzen gehörig.

Limitarian, I. *adj.* einschränkend, beschränkend. II. *s.* das Einschränkende, Beschränkende.

Limitary, *adj.* an den Grenzen aufgestellt (um sie zu beschützen oder zu bewachen).

Limitation, *s.* 1) d. Beschränkung, Einschränkung. 2) die bestimmte oder vorgeschriebene Zeit. 3) ein gewisser Bezirk, in dessen Umfang Mönche betteln oder ihr Amt ausüben durften.

Limited, *adj.* und *part. pass.* beschränkt. —ly, *adv.* auf eine beschränkte Weise. —ness, *s.* der beschränkte Zustand.

Limiter, *s.* 1) der Begrenzer, das Begrenzende. ‡2) ein Mönch, der innerhalb eines Bezirkes betteln oder sein Amt ausüben durfte.

Limitless, *adj.* grenzenlos.

Limmer, *s.* 1) V. *Limehound.* ‖2) der Gabelarm (an einer Gabeldeichsel). Limmers, die Gabeldeichsel. ‖3) das Gabelpferd.

To **Limn**, (poet.) *v. a.* zeichnen, mahlen.

Limner, *s.* der Zeichner, Mahler.

Limous, *adj.* schlammig, kothig.

‡**Limp**, *adj.* schaal, matt.

***Limp**, *s.* das Humpen, Humpeln.

To **Limp**, *v. n.* hinken, humpen, humpeln.

Limper, *s.* der Humpler, Hinkende. [Lampe.

Limpet, *s.* die Napfmuschel, Schüsselmuschel, ‖

Limpid, *adj.* hell, klar, durchsichtig (vom Wasser ꝛc). —ness, *s.* d. Klarheit, Durchsichtigkeit (d. Wassers ꝛc).

Limpingly, *adv.* humpelnd, auf eine hinkende od. lahme Weise. [berig. 2) kalkig.

Limy, *adj.* 1) mit Leim, Vogelleim bestrichen, kle-

Linchpin, *s.* 1) der Achsnagel, die Lünse. ‖ 2) (das männliche Glied eines Hirsches) der Pinsel.

Lincoln-green, *s.* (Farbe d. Zeuges, der ehemals in Lincoln verfertigt wurde) das Lincolngrün.

‡**Lincture**, ‡**Linctus**, *s.* die Arznei, welche geleckt wird, der Lecksaft.

Linden, *s.* die Linde, der Lindenbaum.

Line, *s.* 1) die Linie, Leine, Schnur. A clothes-—, die Waschleine, das Waschseil; To lay out by a —, abschnüren, nach der Schnur richten; Laying out by a —, das Abschnüren, Abstecken, Richten. 2) (in engerer Bedeut.) a) die Angelleine, -schnur. b) (Seespr.) die Lien. Deep sea —, die große Lothlien; Rising —, (oder Floor-ribband) die Leine der Scheergängen auf einem wasserpassen Risse; Concluding —, eine Strickleiter am Hintertheil des Schiffes. 3) die Linie. a) A straight —, eine gerade Linie; Curve lines, krumme Linien; Parallel lines, gleichlaufende Linien, Parallellinien; The —of beauty, die Schönheitslinie. *Fig.* To keep in the —, Schritt halten. b) (in der Sternkunde) = die Mittagslinie, Gleichungslinie, der Gleicher. c) —of battle a breast, (Seespr.) eine Schlachtlinie, wobei Schiffsabtheilungen in Parallellinie sich gegen einander über stellen und Schiff gegen Schiff feuert; —of battle a head, eine Schlachtlinie, wobei das Treffen im Laviren geliefert wird; Ship of the —, das Schiff von der Linie, Linienschiff. d) A page that contains twenty lines, eine Seite, welche zwanzig Linien oder Zeilen enthält; To write a few lines to any one, Einem einige Zeilen schreiben; White lines, (b. d. Buchdr.) weiße oder leere Zeilen; Direction-—, die Normzeile, Norm; Cutting-—, die Abschnittslinie; He drew up his army in two lines, er stellte sein Heer in zwei Linien auf; They pierced the foe's remotest lines, sie durchbrachen des Feindes entfernteste Linien, Reihen. *Fig.* These are very good lines, dies sind gute Verse. e) = die Geschlechtslinie. The ascending, descending —, die aufsteigende, absteigende Linie; He is descended from &c. in a direct —, er stammt in gerader Linie (von Sohn zu Sohn) von ꝛc ab. f) der Geschäftszweig, das Geschäft, die Art des Geschäftes, das Fach. g) Of a rail-way, der Eisenbahnzug, der Strich oder die Route einer Eisenbahn zwischen zwei Hauptplätzen; —of steam-packets, die Dampfschiffahrts-linie;

der Dampfboot-Dienst; —of telegraphs, die Telegraphenlinie. h) (verschiedene lange körperliche Dinge). α) (ein Längenmaß der kleinsten Art). Two inches and one —, zwei Zoll und eine Linie; β) (im Festungsbaue) A — of circumvallation, d. Umwallungslinie; Attack their lines! greift ihre Verschanzungen an! γ) (bei den Hand- und Mienenguckern) die langen Falten auf dem Gesichte, in der Hand. — of life, die Lebenslinie. ‡4) V. *Lint, Flax.*

To Line, *v. a.* 1) futtern. —a coat, einen Rock futtern; A box lined with paper, eine mit Papier ausgefutterte Schachtel; — a wall with free-stone, eine Mauer mit Quadersteinen belegen; — with marble, mit Marmor bekleiden; —the shafts (pits) of a mine, (im Bergbau) die Schachte oder Schächte auszimmern, ausbühnen, austonnen; —a sail, Verdoppelungen um ein Segel nähen. *Fig.* rüsten, besetzen. — any body's purse, Einem den Beutel spicken. *Prov.* A man well lined, ein Mann, der Batzen hat. 2) (bei Thieren, zur Fortpflanzung befruchten) belegen. —a bitch, eine Hündin belegen; †lined, geschwängert.

Lineage, *s.* d. Linie, Abstammung, das Geschlecht.

Lineal, *adj.* —ly, *adv.* 1) in Linien bestehend, linig. —designs, Zeichnungen. 2) in gerader Linie abstammend, direkt. 3) durch Abstammung in gerader Linie verwandt. 4) ererbt, angestammt.

Lineament, *s.* der Zug. In all his lineaments, in allen seinen Zügen, Gesichtszügen, Lineamenten.

Linear, *adj.* aus Linien bestehend; linienförmig.

Lineate, *s.* (Pflanzenk.) liniirt, mit Strichen versehen.

Lineation, V. *Delineation.*

Linen, I. *adj.* leinen. —-cloth, *s.* die Leinwand. II. *s.* das Leinen, die Leinwand; (und in engerer Bedeutung) das Leinzeug, Leinengeräth, die Wäsche. Foul —, schmutzige Wäsche. Fossil —, der Bergflachs; —draper, *s.* der Leinwandhändler; —-drapery, *s.* der Leinwandhandel.

‡**Linener**, *s.* der Leinwandhändler.

‖**Ling**, *s.* 1) die Heide. —wort, *s.* d. Brustwurz, Brustwurzel, Engelwurzel, Lichtwurzel. 2) *s.* der Leng, Längling, die Länge, der Langfisch.

To Linger, I. *v. n.* 1) lange leiden, sich abzehren. He has long lingered, er hat lange gelitten, sich lange abgezehrt. 2) zögern, zaudern. You linger too much about this business, ihr zögert zu lange in diesem Geschäfte, ihr zaudert oder trödelt zu lange mit dieser Angelegenheit; Lingering poisons, Schleichgifte (welche unmerklich und langsam wirken). 3) lange harren, lauern. 4) (in einem üblen Sinne) lange weilen, verweilen. II. *v. a.* (mit on, out) in die Länge ziehen, verlängern, verzögern.

Lingerer, *s.* der Zauderer, Trödler.

Lingering, *s.* das Zögern, Zaudern, Trödeln. —ly, *adv.* auf eine zögernde Art, langsam.

Linget, *s.* ‡1) die kleine Masse Metall, die Stange, der Barren, Zain. 2) die Grasmücke.

‖**Lingle**, *s.* der Pechdraht (der Schuhmacher).

Lingo, die Sprache, das Gewälsch.

Linguadental, I. *adj.* mit der Zunge und den Zähnen ausgesprochen (von Buchstaben). II. *s.* der Zungen-Zahnlaut.

Linguaform, } *adj.* (Pflanzenk.) zungenförmig.
Linguiform, }

Lingual, *adj.* zur Zunge gehörig oder dieselbe betreffend. —muscle, der Zungenmuskel.

Linguist, *s.* der Sprachkenner, Sprachkundige, Sprachgelehrte, Linguist.

Lingulate, V. *Ligulate.*

Liniment, *s.* das Schmier- oder Streichmittel, die flüssige Salbe, das Liniment.

Lining, *s.* d. Bekleidung eines Körpers von innen. The — of a coat, das Rockfutter; The — of a hat, das Hutfutter; Side — of a shoe, die Oberstemme; The — of a ditch, die Verkleidung eines Grabens; — of the shaft or pit of a mine, die Grubenzimmerung, Schachtenzimmerung, Ausbühnung, Austonnung; — of the balls, (b. d. Buchdr.) die Fütterung des Ballenleders, das Unterleder; —of the bow, (an den Schiffen) die Ankerfütterung, Ankerscheuer. *Fig.* The — of his coffers, die Fütterung, der Inhalt seiner Koffer.

Link, *s.* 1) das Gelenk, Glied, der Ring (einer Kette). *Fig.* The uppermost —, das oberste Glied. 2) die (eiserne) Kette. *Fig.* The links of nature, die Bande der Natur; (in folgendem Satze unrichtig gebr.). A — of martyrs, eine Reihe Blutzeugen. 3) ein doppelt gelegtes und verbundenes Ding. A — of horse hair, eine Schnur von Pferdshaaren; A — of sausages, eine Lage von doppelten Bratwürsten; — -buttons, doppelte Hemdknöpfe. 4) *Fig.* a) (in der Vernunftlehre) das Glied. b) (ein Metallgemisch, womit gelöthet wird) das Schlagloth.

To Link, I. *v. a.* mit einander verbinden (d. Glieder einer Kette). *Fig.* Linked, verkettet, gefesselt; Linked in friendship, befreundet; They are linked in consanguinity, sie sind Blutsfreunde. II. *v. n.* (mit in) verbunden seyn.

Link, *s.* 1) die Pechfackel. 2) der Lampenruß, das Lampenschwarz. —boy, *s.* der Fackeljunge; —man, *s.* der Fackelmann.

Linnet, *s.* der Hänfling, Flachsfink.

Linseed, *s.* der Leinsame. —-cakes, *s. pl.* die Leinkuchen; —-oil, *s.* das Leinöl.

Linsey, verdorben für Linen. —-woolsey, I. *s.* der halbwollene Zeug (aus Flachs und Wolle), Petermann. II. *adj.* halb leinen und halb wollen (von Zeugen). ‡*Fig.* schlecht, gemein, elend.

Linstock, *s.* der Luntenstock, die Zündruthe.

Lint, *s.* 1) der Lein, Flachs. 2) das Zupflinnen, Pflücksel, Gefäsel, die Wundfäden, Wieke, Charpie.

Lintel, *s.* 1) der Sturz. —over a window, der Fenstersturz. 2) die Linse.

Lion, *s.* 1) der Löwe, (bei Dichtern) der Leu, Leue. She-—, die Löwin; (Wappenk.) —-sejant, der sitzende Löwe. *Fig.* To show the lions, (einem Fremden) die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen; To see the lions washed, in den April schicken. 2) *Fig.* a) ein Fremder. b) (in Oxford) ein Mahner. 3) (in der Sternk.) der Löwe. —leaf, *s.* (Name eines Pflanzengeschlechtes) der Löwenfuß, die Löwentappe.

Lion's-den, *s.* die Löwenhöhle. —-foot, *s.* der gemeine Löwenfuß, Sinau (Pflanze); —-mouth, *s.* das Löwenmaul, der Hundskopf (Pflanze); —-paw, *s.* V. *Lionleaf;* —-tail, *s.* (ein Pflanzengeschlecht) der Löwenschwanz; —-tooth, *s.* (ein Pflanzengeschlecht) der Löwenzahn.

Lioncel, *s.* der junge Löwe.

Lioness, *s.* die Löwin.

***To Lionize**, *v. n.* (einem Fremden) die Merkwürdigkeiten einer Stadt zeigen.

Lip, *s.* 1) die Lippe, Lefze. The under—, ‡nether —, die Unterlippe; Fresh, red, rosy lips, coral-lips, frische, rothe Lippen, Rosenlippen, Korallenlippen; A great — (blubber-—), die Wurstlippe. *Fig.* Shall we part with dry lips? trennen wir uns mit trockenen Lippen? ohne mit einander getrunken zu haben? —deep, bloß im Munde. 2) der Rand (eines Gefäßes). The lips of a wound, die Lefzen, Ränder einer Wunde; Lips of an organpipe, die Lefzen einer Orgelpfeife; —-devotion, *s.* die Lippenandacht (wovon das Herz nichts weiß); —glue, *s.* d. Mundleim; —-good, *adj.* in eitlen Worten bestehend; —labour, *s.* das eitle Thun, eitles Geschwätz, die leeren Worte; — -salve, *s.* die Lippenpomade; —wisdom, *s.* d. Weisheit, welche sich bloß im Reden, aber nicht in der Ausübung zeigt, die Lippenweisheit.

‡**To Lip**, *v. a.* küssen.

Lipogram, *s.* eine lipogrammatische Schrift. —matic, *adj.* buchstabenvermeidend, lipogrammatisch; —matist, *s.* ein Buchstabenvermeider, Lipogrammatist.

Lipothymous, *adj.* ohnmächtig.
Lipothymy, *s.* die Ohnmacht.
Lipped, *adj.* Lippen habend, (in Zusammensetzungen) lippig. V. *Labiate.*
Lippitude, *s.* das Augentriefen, Triefauge.
Liquability, *s.* die Schmelzbarkeit.
Liquable, *adj.* schmelzbar.
To **Liquate**, *v. n.* (wenig gebr.) flüssig werden, schmelzen, zergehen.
Liquation, *s.* 1) das Schmelzen, die Schmelzung. 2) die Schmelzbarkeit.
Liquefaction, *s.* 1) das Schmelzen, die Schmelzung. 2) das Geschmolzensehn, die Auflösung, Flüssigkeit.
Liquefiable, *adj.* schmelzbar.
Liquefier, *s.* das Schmelzungsmittel.
To **Liquefy**, I. *v. n.* flüssig werden (vom Blute des h. Januarius ɛ). II. *v. a.* schmelzen (Metalle ɛ).
Liquescency, *s.* die Schmelzbarkeit.
Liquescent, *adj.* schmelzend, flüssig.
Liqueur, *s.* der feine Liqueur; ein schmackhafter abgezogener Branntwein.
Liquid, I. *adj.* 1) flüssig (vom Glas ɛ). *Fig.* fließend; sanft. —consonants, flüssige Mitlaute (l, m ɛ). 2) *Fig.* klar, erwiesen, belegt, liquid (von e. Schuld). II. *s.* 1) der flüssige Körper. 2) *Fig.* der flüssige Buchstabe.
Liquidamber, *s.* der Storaxbaum.
To **Liquidate**, *v. a.* berichtigen, ausgleichen, liquidiren (Rechnungen).
Liquidation, *s.* die Klarmachung, Erweisung der Richtigkeit einer Rechnung, Liquidation.
Liquidator, *s.* d. Abrechner, Rechnungsberichtiger.
Liquidity, *s.* die Feinheit, Dünnigkeit, Subtilität (der geistigen Flüssigkeiten ɛ).
Liquidness, *s.* die Flüssigkeit.
Liquor, *s.* 1) der flüssige Körper, die Flüssigkeit. †2) das Kraftwasser, starke Getränk, der Liqueur. In —, betrunken; The great —, das trinkbare Gold der Alchymisten.
‡To **Liquor**, *v. a.* nässen, befeuchten.
Liquorice, *s.* V. *Licorice.*
‡**Lisne**, *s.* die Höhlung, Höhle.
Lisp, *s.* das Lispeln, der Lispel.
To **Lisp**, I. *v. n.* lispeln, (ehemals auch) lispen. Lisping sound, der Lispelton. II. *v. a.* (auch —out, —forth) lispeln, stammeln (einen Namen ɛ).
Lisper, *s.* der Lisper, Lispeler.
Lispingly, *adv.* lispelnd, auf eine unvollkommene [Weise.
‖**Lissom**, *adj.* geschmeidig.
List, *s.* 1) der Rand eines Dinges, Saum. —of cloth, die Leiste = Sahlleiste, Anschrote, der Schrot, das Zettelende. 2) der Streif, Streifen (Zeug). 3) (an Säulen) der Reif. 4) (gew. im *pl.*) der mit Schranken eingeschlossene Platz, die Schranken. To enter the lists, in die Schranken treten. *Fig.* den Kampfplatz betreten, sich in einen Streit einlassen, mit Einem anbinden. ‡5) die Lust, Neigung (nur in der Seesprache gebräuchlich). That ship has a — to port, dieses Schiff hat eine Schlagseite nach Backbord. 6) die Liste, Rolle, das Verzeichniß.
To **List**, I. *v. a.* 1) a) V. To *Enlist.* b) V. To *Register.* 2) mit farbigen Saumstreifen besetzen. 3) V. To *Listen.* 4) mit Schranken einschließen, umgeben (einen Platz ɛ). II. *v. n.* †1) V. To *Enlist.* 2) (fast veraltet) lüsten. Let him do what he lists, er thue wozu er Lust hat; As he lists, nach seinem Sinne, nach seinem eigenen Kopfe, nach seinem Gutdünken.
List! *interj.* (poet.) horch! horch auf!
Listed, *adj.* gestreift.
Listel, *s.* V. *Fillet* (2, e).
To **Listen**, I. *v. n.* lauschen, horchen. He listened to what we said, er horchte auf unsere Rede; —to any one, Einem Gehör geben; Listen unto me, (h. Schrift) höret mir zu. ‡II. *v. a.* horchen.
Listener, *s.* der Lauscher, Horcher.
‡**Listful**, *adj.* aufmerksam.
Listless, *adj.* 1) unlustig, verdrossen. 2) sorglos, gleichgültig, unbekümmert. —ly, *adv.* sorglos, gleichgültig. —ness, *s.* 1) die Sorglosigkeit. 2) die Unlust, Verdrossenheit, Unaufmerksamkeit.
Lit, *pret.* von To *Light.* I — my pipe with a paper-wisp, ich zündete meine Pfeife mit einem Stückchen Papier (mit Fidibus) an.
Litany, *s.* die Litanei.
Literal, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) aus Buchstaben bestehend. The — notation of numbers, die Methode mit Buchstaben zu rechnen, die Buchstabenrechnung. 2) (dem Buchstaben, dem Wortverstande nach) buchstäblich, wörtlich. 3) (den Worten nach, von Wort zu Wort) wörtlich. A — translation, eine wörtliche Uebersetzung. ‡II. *s.* (jetzt — meaning) die buchstäbliche oder ursprüngliche Bedeutung. ‡—ism, *s.* Dasjenige, was mit dem Buchstaben oder den genauen Worten übereinstimmt. ‡—ist, *s.* Einer, der sich genau an den Buchstaben hält. —ity, V. *Literal* (II.). —ness, *s.* V. *Literal* (II.).
Literary, *adj.* wissenschaftlich, literarisch. The — history, die Literaturgeschichte; A — conversation, eine literarische Unterhaltung (wobei wissenschaftliche Gegenstände verhandelt werden); A — correspondence, ein literarischer Briefwechsel; His — merit, seine literarischen Verdienste.
Literate, V. *Learned.*
Literati, *s. pl.* die Gelehrten, Literatoren.
‡**Literator**, *s.* der Schulmeister, Schulfuchs.
Literature, *s.* das Schriftenthum, die Gelehrsamkeit, Literatur.
Lithanthrax, *s.* die Steinkohle.
Litharge, die Glätte, Bleiglätte. Wine adulterated with —, Wein, der mit Bleiglätte verfälscht ist.
Lithe, *adj.* (poet.) gelenkig, biegsam. —ness, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.
‡**Lither**, *adj.* 1) geschmeidig, biegsam. 2) —ly, *adv.* träge, faul, verdrossen. —ness, *s.* die Trägheit, Verdrossenheit.
Lithesome, *adj.* gelenksam, biegsam.
Lithia, *s.* id.
Lithiasis, *s.* die Steinerzeugung, -bildung; it. der Augenkieselstein. [Salz.
Lithiate, *s.* blasenstein-saures oder steingesäuertes
Lithic, *adj.* —acid, die Blasenstein-säure, Steinsäure.
Lithobiblion, V. *Lithophyl.*
Lithocarp, *s.* versteinerte Frucht.
Lithocolla, *s.* der Steinkitt.
Lithodendron, *s.* V. *Coral.*
Lithogenesy, *s.* V. *Geology.*
Lithoglyphite, *s.* Bildstein.
Lithograph, *s.* der Steinabdruck.
Lithographer, *s.* der Steindrucker, Lithograph, Steinschreiber; Steinschneider (in Stein).
Lithographic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* lithographisch. —prints, Steinabdrücke, Lithographieen. [die Lithographie, Steinschneidekunst.
Lithography, *s.* die Steinschrift, der Steindruck,
Lithologic, oder —al, *adj.* steinkundig.
Lithologist, *s.* der Stein-kenner, -kundige, -beschreiber.
Lithology, die Steinkunde.
Lithomancy, *s.* die Wahrsagung aus Steinen.
Lithomarga, **Lithomarge**, } *s.* das Steinmark.
Lithontriptic, I. *adj.* den Stein, Blasenstein auflösend, zermalmend. II. *s.* das den Stein auflösende, zermalmende Mittel.
Lithontriptor, **Lithotritor**, } *s.* der Lithotritor, der Bohrer oder die Krone zur Zerstörung des Blasensteins.
Lithontripty, **Lithotrity**, } *s.* die Blasenstein-zerhämmerung, -zerstörung, das Steinzermalmen.
Lithophagous, *adj.* steinfressend, steinnagend.

Lithophosphor, *s.* der Phosphorstein. —**ic**, *adj.* phosphorstein-artig.

Lithophyl, *s.* (Bibliolite) versteinertes Blatt. it. [Blätterabdrücke.

Lithophyte, *s.* eine Steinpflanze. Corals, madrepores &c. are lithophytes, die Korallen, Madreporen x sind —n.

Lithophytous, **Lithophitic**, } *adj.* die Steinpflanzen betreffend.

Lithotome, *s.* die Lithotome.

Lithotomic, *adj.* den Steinschnitt betreffend.

Lithotomist, *s.* ein Wundarzt, der den Steinschnitt verrichtet, der Blasensteinschneider.

Lithotomy, *s.* (b. d. Wundärzten) der Steinschnitt.

Lithoxyle, *s.* der Holzstein.

Lithy, *adj.* biegsam.

Litigant, I. *adj.* streitend, in einen Rechtsstreit verwickelt, prozessirend. The — parties, die streitenden Parteien. II. *s.* der Prozeßführer, streitende Theil.

To Litigate, I. *v. n.* in einen Rechtsstreit verwickelt seyn, einen Prozeß führen, prozessiren. II. *v. a.* vor Gericht verfechten, zum Gegenstande eines Rechtsstreites machen. [zeß.

Litigation, *s.* der Rechtsstreit, Rechtshandel, Pro-

Litigious, *adj.* 1) (Stoff zu Streit enthaltend) streitig. 2) streitsüchtig, prozeßsüchtig. —ly, *adv.* streitsüchtig. —ness, *s.* die Streitsucht, Prozeßsucht.

Litmus, (Lacmus) *s.* das Lackmus.

Litoral, V. *Littoral.* [vogel.

Litorn, *s.* die Wachholder-drossel, der Krammets-

Litote, *s.* die Verkleinerung.

Litter, *s.* 1) die Sänfte, Roßbahre. 2) die Streu. *Fig.* To make a — in a room, in einem Zimmer Alles untereinander werfen, in Unordnung bringen. 3) (in engerer Bedeut.) die Strohdecke, Strohmatte (welche in kalten Nächten auf die Mistbeete gelegt wird). 4) *Fig.* der Wurf, die Brut (Thiere). A — of pigs, ein Wurf, eine Tracht junger Schweine, Ferkel. A — of fox-cubs, bear-cubs, ein Satz Füchse, Bären.

To Litter, *v. a.* 1) Kühe x mit einer Streu versehen, ihnen eine Streu machen. 2) mit Stroh bedecken, belegen (Mistbeete). 3) (streuend bedecken) bestreuen. 4) (von Säugethieren, Junge gebären; im verächtlichen Sinne auch von Menschen) werfen.

Litterings, *s. pl.* (die Stecken, womit die Weber das Gewebe ausspannen) das Webgesteck.

Little, (*comp.* Less, *superl.* Least) *adj.* u. *adv.* 1) klein. A — house, ein kleines Haus; A — space, ein kleiner Raum; A — one, ein Kleines, ein Kind; My — one, mein Kleiner, meine Kleine; § — monkey, das Affengesicht; For so — a matter, wegen einer so unbedeutenden Sache. 2) wenig. The —, das Wenige; A — learning, ein wenig Gelehrsamkeit; They have but — of his liberality, sie besitzen nur wenig von seiner Freigebigkeit; As — as, so wenig als möglich; With a — attention, mit einiger Aufmerksamkeit; By — and —, nach und nach. —ness, *s.* 1) die Kleinheit (der Person x). 2) *Fig.* a) die Mittelmäßigkeit, Geringfügigkeit. b) der Mangel an Würde, die Niedrigkeit.

†**Littlest**, *superl.* von *Little.*

Littoral, I. *adj.* zum Ufer gehörig, am Ufer liegend. II. *s.* das Littorale, Uferland.

Lituite, **Lituolite**, } *s.* der Lituit, Bischofsstab.

Liturgy, *s.* die Kirchenordnung, Einrichtung des Gottesdienstes, Liturgie.

To Live, I. *v. n.* 1) leben. He lives still, he is still living, er lebt noch; A living creature, ein lebendes Geschöpf; The living and the dead, die Lebenden und die Todten; — to see, erleben; To be weary of living, des Lebens überdrüssig seyn; You will live to repent it, ihr werdet Zeit haben, es zu bereuen; — a bachelor, — single, ein Junggeselle bleiben. *Fig.* Living coals, glühende Kohlen; The living day, der lebendige (helle) Tag; Nor can our vessels live at sea, noch können unsere Schiffe die See halten; — at rest, sein Leben in der Ruhe zubringen; — in solitude, einsam leben, ein einsames Leben führen; — a country-life, auf dem Lande leben; — according to the dictates of reason, den Vorschriften der Vernunft gemäß leben; — upon vegetables, sich von Vegetabilien nähren; — upon one's income, von seinem Einkommen, von seinen Renten leben; This will be enough for us — on; davon können wir leben; — by one's labour, von seiner Arbeit leben, sich durch Arbeiten ernähren; — luxuriously, ein üppiges Leben führen; They live well together, sie leben gut zusammen, sie kommen gut mit einander aus; — in common, aus einem Beutel zehren; — by one's self, auf seine eigene Faust leben. 2) leben = wohnen, sich aufhalten. He lives in London, er lebt in London. II. *v. a.* 1) ein Leben führen; — a country life, auf dem Lande leben. 2) (besser — up to) nachleben, gemäß leben. 3) — out, a) erleben. b) überleben. V. To *Out* —.

Live, *adj.* (Leben habend) lebendig. *Fig.* A — coal, eine glühende Kohle; — colours, lebhafte (helle) Farben. — ever, *s.* das Dickblatt (eine äthiopische Pflanze); — stock, *s.* zahmes Vieh, der Viehstand; ‡ und † Läuse, Flöhe x.

Lived, *adj.* (nur in Zusammensetzungen gebr.) Long —, lange dauernd; Low —, niedrig, gemein; Short —, von kurzer Dauer; High —, modisch, vornehm.

Livelihood, *s.* der Unterhalt, das Auskommen. To get one's —, seinen Unterhalt verdienen.

Livelily, V. *Lively.*

Liveliness, *s.* 1) der Schein des Lebens, das Leben (in einem Brustbilde x). 2) die Lebhaftigkeit.

‡**Livelode**, V. *Livelihood.*

Livelong, I. *adj.* 1) lang = langweilig. The whole — day, den lieben langen (*den geschlagenen) Tag. ‡2) dauerhaft. II. *s.* V. *Live-ever.*

Lively, *adj.* und *adv.* lebhaft. He is a — man, er ist ein lebhafter, munterer Mann; The colours of the prism are very —, die Farben des Prisma sind sehr lebhaft; A — complexion, description, eine lebhafte Gesichtsfarbe, Beschreibung. He is a — image of his father, er ist das leibhafte Bild seines Vaters; A — resemblance, eine auffallende Aehnlichkeit.

Liver, *s.* 1) der Lebende. The longest —, der Ueberlebende; A christian —, Einer, der ein christliches Leben führt; A bad —, ein Lasterhafter. 2) die Leber. — colour, I. *adj.* leberfarben, leberfarbig, leberbraun. II. *s.* die Leberfarbe. — -eater, *s.* der Leberesser (Art indischer Zauberer); ‡ — -grown, *adj.* eine große Leber habend; — -pyrites, *s.* (auch Magnetic-pyrites) der Leberkies, magnetische Kies; — stone, *s.* der Leberstein, Hepatit; — wort, *s.* das Leberkraut, aschfarbiges Leberkraut, Erdleberkraut.

Livered, *adj.* eine Leber habend. *Fig.* White —, feige, unmännlich, gemein, niedrig.

Livery, *s.* 1) die Ueberlieferung, Uebergabe. To receive —, in Besitz nehmen, übernehmen; By his attorney general to sue his —, um mittelst seines Anwalts sein Lehn zu muthen. 2) die Mündigmachung. 3) der gerichtliche Befehl (writ), wodurch Besitz erlangt wird. — of seisin, die Uebergabe von Ländereien. 4) die Unterhaltung von Pferden um einen gewissen Preis. To keep horses at —, Pferde um einen gewissen Preis in Futter halten. 5) die Dienstkleidung, Diensttracht der Bedienten, Livree. *Fig.* (poet. und ‡) die Livree, Tracht, Farbe. 6) die Gesammtheit der Londoner Bürger, welche das Wahlrecht besitzen. The liveries, die Zünfte. — -horse, *s.* das in Futter gehaltene Pferd; it. das Miethpferd; — lace, *s.* die Bandtresse, Livreeborte. — man, *s.* 1) der Bortendiener, Livreebediente. 2) der Londoner Wahlbürger. 3) *pl.* der Name gewisser Raupen von mannigfaltigen Farben. — stable, *s.* der Stall, wo Pferde um einen gewissen Preis in Futter gehalten werden, it. der Miethstall.

‡ **To Livery**, *v. a.* in Dienstracht, in Livree kleiden. The liveried servants, die Livreediener. *Fig.* kleiden.

Lives, *pl.* von *Life.*

Livid, *adj.* schwarzgelb, schwarz und blau, braun u. blau, bleichfarbig. ‡ —ity, *s.* V. —*ness.* —ness, *s.* die schwarzgelbe Farbe, Bleifarbe (des Gesichts ꝛc); der Zustand, da Etwas schwarzgelb, braun und blau ist.

Living, I. *part. adj.* lebendig. The —, die Lebendigen; * To be still in the land of the —, unter den Lebenden, noch am Leben seyn; *Fig.* The living springs, die lebendigen Quellen; The — green, das frische Grün; A — faith, ein lebendiger (inniger, starker) Glaube. II. *s.* 1) das Leben. 2) die Habe, das Gut. 3) der Unterhalt, Lebensunterhalt. To get a —, sein Auskommen haben; To make a —, sich ernähren. 4) die Pfründe, Pfarre, Pfarrstelle. ‡ —ly, *adv.* im lebenden Zustande, bei Lebzeiten.

Lixivial, (besser als Lixivious) *adj.* 1) laugenhaft, laugicht, alkalinisch. 2) durch Lauge erzielt. —salts, Laugensalze. [laugenartig.

Lixiviate, oder —d, *adj.* eine Lauge bildend,

To Lixiviate, *v. a.* laugen.

Lixiviation, *s.* das Laugen.

Lixivium, *s.* die Lauge.

Lizard, *s.* die Eidechse. —fish, *s.* der Eidechsfisch; The facetan —, der Wassermolch; —-flower, *s.* Lesser —, das stinkende Knabenkraut; —stone, *s.* der Eidechsenstein; —tail, *s.* 1) (Saururus cernuus) der Eidechsenschwanz. 2) der Schwanzpfeffer; die Kubeben, Schwindelkörner.

Lizary, *s.* die levantische Färberröthe.

Lo, *interj.* siehe! seht da! siehe da!

Loach, (od. Loche) *s.* die Schmerle, der Schmerl, Schmerling, die Grundel (Fisch).

Load, *s.* 1) die Ladung, Last, die Bürde. *Fig.* —of guilt, die Last der Schuld; A crime is a great — on the mind, ein Verbrechen ist eine große Last für das Gemüth; — on the spirits, die Niedergeschlagenheit. * 2) *pl.* eine Menge, viel. 3) (auch Lode) (im Bergbaue) der Gang, die Ader. 4) *pl.* die Gräben, Abzugsgräben. ‡ —-manage, *s.* V. *Pilotage;* ‡ — 's man, *s.* V. *Pilot;* ‡ —star, *s.* V. *Polestar;* —stone, *s.* der Polstein, Magnet; A capped —, an armed —, ein bewaffneter Polstein, ein armirter Magnet.

To Load, *praet.* Loaded; *part.* Loaded, ‡ Loaden; (Laden kommt von To *Lade*) *v. a.* 1) laden (einen Karren ꝛc). Loaded, beladen; Loaded dice, auf einer Seite beschwerte Würfel; A loaded whip, eine Peitsche, die am Griff mit Blei ausgegossen ist; —the throwing wheel, (bei den Seidenwebern) die Seidenmühle mit der nöthigen Anzahl von Spulen versehen. 2) laden (ein Geschütz ꝛc).

‡ **Loaden**, *part. pass.* von To *Load.*

Loader, *s.* der Lader, Auflader.

Loaf, *s. pl.* Loaves, der Laib, Leib, Leib Brod, das (ein) Brod. A — of sugar, ein Brod (Hut) Zucker; —-sugar, der Hutzucker.

Loam, *s.* der Lehm.

To Loam, *v. a.* mit Lehm überschmieren, bestreichen, verkleben, lehmen (die Risse in einer Mauer ꝛc).

Loamy, *adj.* 1) lehmig. 2) mit Lehm ausgefüllt, gelehmt.

Loan, *s.* das Anlehen, Darlehen.

‡ **To Loan**, V. To *Lend.*

Loath, (auch Loth) *adj.* unwillig, abgeneigt. I am — to fight, ich habe keine Lust, mich zu schlagen.

To Loathe, *v. a.* Etwas mit Ekel ansehen, Ekel davor haben. He loathes every kind of food, er hat einen Ekel vor jeder Speise, jede Speise ekelt ihn an. *Fig.* hassen, verabscheuen.

Loather, *s.* Einer, der Ekel, Abscheu vor einer Sache empfindet. [*Loathsome* (2).

Loathful, *adj.* 1) hassend, verabscheuend. 2) V.

Loathingly, *adv.* auf eine ekle Weise; mit Widerwillen.

Loathly, I. *adj.* V. *Loathsome* (2). II. *adv.* mit Abneigung oder Widerwillen.

Loathness, *s.* der Widerwille.

Loathsome, *adj.* 1) Ekel oder Widerwillen erregend, ekelhaft, ekelig. 2) gehässig, abscheulich. —ly, *adv.* ekelhaft, abscheulich; —ness, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie Ekel erregt; die Gehässigkeit, Abscheulichkeit.

Loaves, *pl.* von *Loaf.*

Lob, *s.* ‡ 1) der Lümmel, Bauer, Grobian. ‡ *Fig.* Lob's pound, das Gefängniß. 2) der Regenwurm. ‖ —lolly, *s.* 1) das Mengelmus, Allerlei. 2) (auf Kriegsschiffen) der Hafer- oder Gerstenschleim. The —-boy, der Diener oder Gehülfe des Schiffswundarztes. [lassen.

‡ **To Lob**, *v. a.* auf eine nachlässige Art hangen

Lobate, (auch Lobed) *adj.* (Pflanzenk.) lappig.

Lobby, *s.* das Vorzimmer, der Vorsaal, die Vorhalle.

Lobe, *s.* eine Abtheilung, ein besonderer Theil, der Lappen, gewöhnlich der Lungenlappen, Lungenflügel. (Pflanzenk.) a) das Läppchen eines Blattes. b) V. *Cotyledon.*

Lobster, *s.* 1) der Hummer, Seekrebs. Cock-lobsters, die männlichen Hummern; Hen-lobsters, die weiblichen Krebse. ‡ 2) der Soldat, Infanterist, Rothrock.

Lobule, *s.* das Läppchen, Lungenläppchen.

Local, *adj.* örtlich. A — wound, eine örtliche Wunde; —medicaments, örtliche od. topische Mittel, Heilmittel, Pflaster. *Fig.* He took — possession, er nahm örtlichen Besitz. A — circumstance, ein örtlicher Umstand; —problem, (Größenlehre) eine örtliche Aufgabe. —ity, *s.* die Oertlichkeit, Lokalität, Räumlichkeit. —ly, *adv.* örtlich, dem Orte nach.

To Locate, *v. a.* legen, verlegen (eine Scene ꝛc an einen gewissen Ort).

Location, *s.* 1) das Anweisen einer örtlichen Stelle. 2) die Lage, Stellung (des Körpers ꝛc).

‖ **Loch**, 1) V. *Lake; Bay.* 2) der Brustsaft, die Brustlatwerge.

Lochaber-axe, *s.* die Streitaxt (der Schotten).

Loche, *s.* 1) V. *Loach.* 2) *pl.* V. *Lochia.*

Lochia, *s.* die Kindbetterreinigung.

Lochial, *adj.* die Kindbetterreinigung betreffend.

Lock, *s.* 1) das Schloß (an einer Thüre ꝛc). To be under — and key, unter Schloß und Riegel seyn. 2) das Schloß an einem Feuergewehre. —of a pistol, das Schloß an einer Pistole. 3) *pl.* Locks for horses' legs, die Fesseln, Spannstricke für Pferde (auf der Weide). 4) ein Ding, welches einschließt; der geschlossene Ort; (bes.) eine Schleuse (auf einem schiffbaren Flusse). —of a pond, das Schutzbrett (an einem Teich). † 5) *Fig.* das Umschlingen, die Umfassung (eines Gegners, beim Ringen). 6) die Locke, Flocke, der Flocken; A — of hair, eine Haarlocke; A — of wool, eine Wollflocke. 7) der Büschel (Heu). —chain, *s.* die Hemmkette; —dues, *s. pl.* das Schleusengeld; —jaw, *s.* V. To *Lock* (*v. n.* 1); —keeper, *s.* der Schleusenmeister, Kanalwärter; —paddle, *s.* die Nebenschleuse; —sill, *s.* der Schleusendrempel (das Schwellengerüst, gegen welches die Schleusenthore anschlagen); —smith, der Schlosser; ‡—smith's daughter, ein Schlüssel; A — up house, das Stockhaus, Gefängniß; —up yard, der Gefängnißhof; —weir, *s.* Wehr, die Schleuse.

To Lock, I. *v. a.* 1) schließen (eine Thüre). —any one out, Einen ausschließen, aussperren. *Fig.* verschließen 2) einschließen. Lock up your money, verschließt euer Geld; —up, (bei den Buchdr.) schließen. *Fig.* —in one's arms, in seine Arme schließen. II. *v. n.* 1) schließen, sich schließen. Locked jaw, der Kinnbackenzwang; * die Mundklemme. 2) eingreifen (von den Zähnen eines Rades). They lock into each other, sie greifen in einander ein.

Lockage, *s.* 1) V. *Lock-dues.* 2) Schleusenbaumaterialien. 3) das ganze Schleusenwerk. 4) der Schleusen-einsatz, -fall.

Locker, *s.* die Schieblade, Schließlade, der Schrank. —**-gowlans**, *s.* der süße Hahnenfuß (Pflanze).

Locket, *s.* 1) das Schlößchen (an einem Halsbande, Armbande ɛ). 2) (und in weiterer Bedeutung) das Armband, Kleinod. [-**jawed**, *adj.* hohlbäckig.

Lockram, *s.* eine Art grober Leinwand. —

Lockron, *s.* die runde Ranunkel.

Locky, *adj.* lockig (ungebr.).

Locomotion, *s.* die Fähigkeit, den Ort zu verändern, Ortsveränderung.

Locomotive, *adj.* der Ortsveränderung fähig. **The — faculty**, das Vermögen, freiwillig den Ort verändern zu können; — **engine**, die Locomotive (laufende oder ortverändernde) Dampfmaschine, der Dampf-maschinen-wagen, Dampf-Zug-W., Schlepp-Wagen, *Bugsirer.

Locomotivity, = *Locomotion.*

Loculament, *s.* (Pflanzenk.) das Fach, Samenfach.

Locust, *s.* die Heuschrecke. (Pflanzenk.) a) die Honigblume. b) der Johannisbrodbaum. —**tree**, *s.* 1) der Heuschreckenbaum. 2) der unechte Schotendorn. **The honey — tree**, die Honigerbse, der Honigdorn.

To Lodge, I. *v. n.* 1) wohnen, logiren. —**for the night**, über Nacht bleiben, die Nacht zubringen, übernachten; **Lodging-place**, das Nachtquartier. 2) sich niederlegen, zu Lager gehen, sich lagern (vom Getreide ɛ). II. *v. a.* 1) Einen auf eine Zeitlang mit einer Wohnung versehen, ihm eine Wohnung geben. 2) logiren, beherbergen, unterbringen. —**one's self**, (bei Kriegsleuten) sich festsetzen, sich verschanzen (auf einer erstürmten Bastei ɛ). *Fig.* **He lodged an arrow in a tender breast**, er pflanzte einen Pfeil in eine zarte Brust; —**money**, Gelder ausleihen, belegen. 3) (Jägerspr.) in's Lager aufnehmen. **The stag is lodged**, der Hirsch steht im Lager. 4) niederlegen, auf den Boden legen, lagern. **The rain has lodged the summer corn**, der Regen hat das Sommerkorn gelagert.

Lodge, *s.* 1) das Häuschen in einem Walde oder Park. —**of a stag**, (bei Jägern) das Lager eines Hirsches. 2) das Häuschen, Kämmerchen in einem größern Hause, daher: **The porter's —**, das Häuschen, Kämmerchen, die Loge des Thürhüters. 3) (in Verbindung mit einem Orts- ɛ namen) das Landhaus. 4) die Loge; (**Free-mason's —**) die Freimaurer-Loge; das Versammlungs-haus.

Lodgement, *s.* 1) die Stellung, Lage (der Gehörnerven). 2) die Anhäufung, Sammlung (von ausgetretener Materie ɛ). 3) (bei Kriegsleuten) die Befestigung eines vom Feinde eroberten Festungswerkes; die auf einer erstürmten Bastei ɛ zur Vertheidigung angelegte Verschanzung, das Logement.

Lodger, *s.* 1) der Einwohner, Bewohner. 2) der Miether, Miethmann, Hausgenoß.

Lodging, *s.* 1) die Wohnung. **A night's —**, ein Nachtlager. 2) die Wohnung, der Wohnort. 3) das Lager. **A soft and warm —**, ein weiches und warmes Lager; **The — of a stag**, das Lager eines Hirsches.

‡ **To Loffe**, V. *To Laugh.*

Loft, *s.* 1) das Stockwerk. 2) das oberste Stockwerk, der Boden. **A corn —**, ein Kornboden; **Hay —**, der Heuspeicher.

Loftily, *adv.* hoch, erhaben.

Loftiness, *s.* 1) die Höhe, Erhabenheit. 2) *Fig.* a) die Höhe, Erhabenheit, Hoheit. —**of style**, die Erhabenheit der Schreibart. b) der Hochmuth, Stolz.

* **Lofty**, *adj.* luftig, hoch. —**towers**, luftige Thürme. *Fig.* —**One**, (h. Schrift) der Erhabene; **In his — rhyme**, in seinem erhabenen od. sublimen Gedichte; **A — soul**, eine stolze Seele.

Log, *s.* 1) ein unförmliches Stück Holz, der Klotz. *Fig.* **It stands like a — in our way**, es steht uns wie ein Klotz im Wege. 2) der (das) Log. **To heave the —**, das Log auswerfen, loggen. —**-board**, *s.* (auf den Schiffen) die Logtafel; —**-book**, *s.* (auf Schiffen) das Logbuch; —**-line**, *s.* (in d. Schifffahrt) die Logleine, Loglinie; —**man**, *s.* der Holzträger; —**-reel**, *s.* die Logrolle; —**wood**, *s.* das Campescheholz, Blauholz.

‡ **To Log**, *v. n.* sich auf- und abbewegen.

Logarithm, *s.* der Logarithmus (Verhältnißzähler). —**etic**, —**ic**, *adj.* zu Verhältnißzahlen gehörig, logarithmisch; ...**curve**, die logarithmische Curve.

‡ **Loggats**, *s. pl.* das Pflock- oder Zapfenspiel.

Loggerhead, *s.* der Dummkopf, Tölpel. *Fig.* **To fall (to go) to loggerheads**, sich balgen, sich raufen, handgemein werden; —**-duck**, *s.* die dickköpfige Ente; —**-turtle**, *s.* eine Art Seeschildkröte, Karette.

Loggerheaded, *adj.* dickköpfig, dumm, tölpelhaft.

Logic, *s.* die Denk- oder Vernunftlehre, Logik.

Logical, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) denklehrig, denkrichtig, vernunftgemäß, folgerechtlich, logisch. —**arguments**, logische Beweise. 2) mit der Logik vertraut, logisch. **A — head**, ein logischer Kopf.

Logician, *s.* der Denklehrer, Logiker. —**-like**, wie ein Logiker; spitzfindig.

Logistic, *adj.* logistisch. V. *Logarithmetic.*

Logographic, oder —**al**, *adj.* die Geschwindschreibekunst betreffend.

Logography, *s.* die Geschwindschreibekunst.

‡ **Logogriphe**, *s.* das Wort- oder Buchstabenräthsel, der Logogryph.

Logomachist, *s.* der Wortstreiter.

Logomachy, *s.* der Wortstreit, Logomachie.

Lohock, *s.* der Brustsaft, Lecksaft. V. *Loch.*

Loin, *s.* 1) die Lende. 2) der Lendenbraten. —**of veal**, der (Kalbs-) Nierenbraten.

To Loiter, *v. n.* zögern, zaudern, tändeln, tröbeln. —**one's time away**, seine Zeit müßig zubringen, vertändeln.

Loiterer, *s.* der Tröbler, Faulenzer.

To Loll, I. *v. n.* 1) sich nachlässig lehnen od. auflehnen. 2) heraushangen (von der Zunge). II. *v. a.* (mit out) herausstrecken, herausrecken (die Zunge).

Lollard, *s.* Nachfolger, Schüler des Wicliffe.

Lollardy, *s.* die Lehre der Nachfolger des Wicliffe.

Lombard, *s.* der Wechsler, Banquier. —**ic**, *adj.* lombardisch.

Loment, *s.* die Gliederhülse.

Lomentaceous, *adj.* gliederhülsig. **The lomentaceæ**, die Lomentaceen. [Laumonit.

Lomonite, (**Laumonite, di-prismatic zeolite**) der

Lomp, *s.* der Kugelfisch.

London-pride, *s.* der Steinbrech (Pflanze).

Londoner, *s.* der Londner.

Londonism, *s.* der Londner Dialect.

Lone, *adj.* 1) einsam. **A — house**, ein einsames oder einzelnes Haus. **A — wood**, ein einsamer Wald; **A — hour**, eine einsame Stunde. 2) (ehemals für unverheirathet oder im Wittwenstande.)

Loneliness, *s.* 1) die Einsamkeit. 2) die Liebe od. Neigung zur Einsamkeit.

Lonely, *adj.* einsam. a) (allein, abgesondert, abgelegen, von Dingen seiner Art entfernt). **The — traveller**, der einsame Reisende; —**cell**, die einsame Zelle. b) (der Einsamkeit zugethan, ergeben.)

Loneness, *s.* die Einsamkeit.

Lonesome, *adj.* —**ly**, *adv.* einsam, traurig (von Orten ɛ). **In — wood**, im einsamen Walde. —**ness**, *s.* die Einsamkeit (der Nacht ɛ).

Long, I. *adj.* und *adv.* lang. **A span —**, eine Spanne lang; **He talked a — while**, er sprach lange; **His life —**, sein ganzes Leben hindurch; **All night —**, die ganze Nacht hindurch; **Two years —**, zwei Jahre lang; —**hairs**, lange Haare; **A — sword**, ein langes Schwert; **A — neck**, ein langer Hals; **A — way about**, ein großer Umweg; **A — (good) mile**, eine gute Meile. *Fig.* **The days are —**, die Tage sind lang; **A note, syllable**, eine lange Note, Silbe (eine

gedehnte); Man goeth to his — home, der Mensch geht in die Ewigkeit, geht in eine andere Welt über, stirbt; To draw the — bow, mit dem großen Messer schneiden; It's as broad as it is —, das läuft auf Eins hinaus, ist am Ende Einerlei; The — and the short of it is this, so sieht es damit aus; He has a — head of his own, er ist ein weltkluger, gewandter Mensch. II. *adv.* lange. Not — after, nicht lange nachher; No longer, nicht länger; — ago, vor langer Zeit; How — is it since? wie lange ist es her? Not — before, kurz vorher; Ere —, vor Kurzem; The — -expected day, der lang erwartete Tag; The — -forgotten lays, die längst vergessenen Lieder; The — -contended prize, der lang bestrittene Preis. *Fig.* langweilig, langwierig; weitschweifig; langsam. — boat, *s.* das große Boot; — -clothes, *s. pl.* Röckchen für ganz kleine Kinder; — -cross, *s.* (bei den Buchdruckern) der Mittelsteg; — dated, *adj.* ... bills, lange Wechsel; † — -gallery, *s.* der Fall der Würfel über den ganzen Tisch; — headed, *adj.* klug, gewandt, gescheidt, vorsichtig; weltklug; — hundred, *s.* der Centner (112 Pfund); — -lease, *s.* der Erbpacht; — legged, *adj.* langbeinig; — lived, *adj.* lange lebend, langlebig; — -necked, *adj.* langhalsig; — pated, *adj.* spitzfindig, schlau, spitzköpfig, verschmitzt; — -pepper, *s.* der lange Pfeffer; — -primer, *s.* (eine Art Druckschrift) die Corpus oder Garmond; — shanked, *adj.* lange Schenkel habend; A ... chap, der Langbein; — spun, *adj.* gedehnt, langweilig; — sufferance, *s.* die Langmuth (Gottes r). — suffering, I. *adj.* langmüthig. II. *s.* die Langmuth. — tailed, *adj.* ... coat, ein langschößiger Rock; — tongued, *adj.* geschwätzig, schwatzhaft; — toothed, *adj.* lange Zähne habend; — waisted, *adj.* langleibig; — winded, *adj.* langathmig. *Fig.* A — man, ein Trändler, Trödler; A — discourse, eine weitschweifige Rede; A — story, eine langweilige Erzählung; A — piece of work, eine langweilige Arbeit; — wort, *s.* die Engelwurz, Angelika.

‡**Long**, *s.* (Tonk.) die ganze Note (= zwei halbe [Noten).

†**Long**, (jetzt A-long, oder All a-long) *adv.* belangend = zuzuschreiben. 'Tis — of you, not of me, es ist deine Schuld, nicht die meine; Is it — of them, that you are so haughty? sind sie daran Schuld, daß ihr so hochmüthig seyd? All this coil is — of you, ihr seyd an all dieser Verwirrung Schuld.

To Long, *v. n.* verlangen, sich sehnen (nach Etwas). I long to see him, ich möchte ihn gern sehen; I long to know, ich möchte doch gern wissen.

Long, *adj.* sehnsüchtig, sehnsuchtsvoll. A — look, ein sehnsuchtsvoller Blick.

‡**Longanimity**, *s.* die Langmuth.

Longer, *compar.* v. Long, *adj.* und *adv.* länger.

Longest, *superl.* v. Long, *adj.* und *adv.* längst, längste.

Longeval, **Longevous**, } *adj.* lange lebend, langlebig.

Longevity, *s.* das lange Leben, hohe Alter.

Longimanous, *adj.* langhändig. *Fig.* Their malice was never so —, ihre Bosheit reichte nie so weit.

Longimetry, *s.* die Längenmessung, Longimetrie.

Longing, *s.* das Verlangen, die Sehnsucht.

Longing, *adj.* sehnsüchtig, sehnsuchtsvoll. — ly, *adv.* sehnsüchtig, mit Sehnsucht.

‡**Longinquity**, *s.* die weite Entfernung, Weite.

Longish, *adj.* länglich.

Longitude, *s.* (in der Erdbeschreibung und Seefahrt, die Entfernung) die Länge. In the 280th degree of —, im 280sten Grade der Länge. (Sternk.) The — of a star, die Länge eines Sterns (sein Abstand von dem Anfange des Widders).

Longitudinal, *adj.* — ly, *adv.* der Länge nach fortlaufend; sich erstreckend.

Longly, *adv.* lang, langweilig.

‡**Longly**, *adv.* sehnsüchtig, mit großer Sehnsucht.

Longness, die Länge, Langheit.

‡**Longsome**, *adj.* lang, langweilig.

Longwise, (‡Longways) V. *Lengthwise.*

‡**Lonish**, *adj.* etwas einsam.

Loo, *s.* eine Art Kartenspiel.

To Loo, *v. a.* abtrumpfen (die Gegner im Kartenspiele).

Loo, V. *Halloo.*

Loobily, *adv.* V. *Clumsily.*

Looby, *s.* der Tölpel, Grobian.

Loof, V. *Luff.*

To Look, I. *v. n.* 1) lugen, schauen, sehen (nach einer Person, Sache; ist der Gegenstand, von dem die Rede ist, gegenwärtig, so gebraucht man on oder at, ist er abwesend, for, ist er entfernt, after; ehemals setzte man to für at). — beyond, hinweg sehen; — down, herabsehen; — out at a window, zum Fenster hinaus sehen; He looked round about, er sah rings um; Look! siehe! We are not only — at the bare action, wir sollen nicht allein auf die bloße That sehen; He must look to fight another battle, er muß sich gefaßt machen, eine neue Schlacht zu liefern. 2) sehen; aussehen. The front looks into the garden, die Fronte sieht nach dem Garten, geht auf den Garten; My thoughts do not look that way, meine Gedanken sind nicht darauf gerichtet; She looks very well or ill, sie sieht sehr gut od. sehr übel aus; A good looking man, Einer, der gut aussieht, ein Mann von gutem Aussehen; — silly, dumm aussehen; He looks like an honest man, er sieht einem ehrlichen Manne gleich oder ähnlich; — black, ein saures Gesicht machen. *Fig.* This looks like him, das sieht ihm ähnlich; — big, groß thun, sich brüsten; The thing looks ill, die Sache steht schlimm aus; This looks as if &c., dieß sieht aus, als wenn r. — about, sich umsehen; ... for a bridge, sich nach einer Brücke umsehen. *Fig.* ... one, sich vorsehen. — after, nach Etwas sehen, *Fig.* darauf sehen. Look diligently after them, gebt fleißig auf sie Acht; Well looked after, ill looked after, in gutem Zustande, in schlechtem Zustande; — down, niedersehen, herabsehen; — down on od. upon, verachten; — for, sich nach Etwas umsehen. *Fig.* erwarten. I have long looked for him, ich habe lange auf ihn gewartet; What are you loking for? was suchen Sie? Looked for, not looked for, erwartet, unerwartet; — into, hineinsehen. *Fig.* Betrachtungen über r anstellen; But better look'd into, aber genauer besehen, bei Licht besehen; Look into this business, erwägt wohl dieses Geschäft; — on oder upon, auf Etwas sehen, ansehen. *Fig.* ansehen, halten, rechnen; betrachten. Shall I look on? soll ich bloßer Zuschauer seyn? soll ich nur zusehen? He is looked upon as an honest man, man hält ihn für einen ehrlichen Mann; It will be ill looked upon, man wird es übel aufnehmen; — out, sich umsehen, *Fig.* sich umsehen. ... for words, Worte suchen; ... for remedies, sich nach Hülfe umsehen, Mittel ausfindig zu machen suchen; Is a man bound ..., ist Einer verbunden, Wache zu halten. — over, 1) über Etwas sehen, *Fig.* durchgehen. 2) durchsehen, revidiren (einen Probebogen r). 3) vergeben, verzeihen. — to, nach Etwas sehen. *Fig.* erblicken; darauf sehen, zusehen, in Acht nehmen, auf Etwas Acht haben. Look to it, gib drauf Acht, sorge dafür; — up, in die Höhe sehen, aufsehen, (in d. höhern Schreibart) aufschauen. *Fig.* Let us look up to God, richten wir unsre Blicke auf Gott, blicken wir zu Gott auf, erheben wir uns zu Gott. II. *v. a.* 1) ansehen. — any one in the face, Einem in's Gesicht sehen. ‡2) mit den Augen suchen (sein Liebchen r). 3) durch Blicke leiten. — down, mit Blicken niederschlagen; — out, aussuchen, auswählen.

Look, *s.* 1) das Anschauen, Ansehen, der Blick. To dart, to cast, to give a —, einen Blick werfen. 2) das Aussehen. He has a hang-dog —, er hat eine Galgenmiene. *He has an honest — (about him, od. of his own) er hat ein ehrliches Aussehen. — -out, *s.* 1) (das Hinaussehen) die Aussicht. 2) der Luginsland, die Warte. 3) die Wache. They kept a good

—, sie hielten gute Wache; To be on the —, auf der Lauer liegen. [Zuschauer.

Looker, *s.* der Schauer, Beschauer. —-on, *s.* der

Looking-glass, *s.* der Spiegel. —-maker, der Spiegelmacher. *Fig.* Venus's —, die Glockenblume.

Loom, *s.* 1) die Lohme, Halbente. 2) der Weberstuhl, Webstuhl. 3) das Hausgeräth, der Hausrath, das Ingut. —gale, *s.* (Seespr.) der frische Wind.

To **Loom**, *v. n.* zur See sichtbar werden (von Schiffen in der Entfernung ꝛc). That ship looms a great sail, das Schiff scheint groß zu seyn; She looms large a fore the wind, das Schiff scheint mit breitem Winde oder Bastagswinde zu segeln; The looming of a ship, das Aeußere eines Schiffes, seine Größe, Form; The looming of that land is high above water, das Land zeigt sich hoch über dem Wasser.

Loon, *s.* ‡ 1) der Schurke, Spitzbube, Schalk. 2) die Polarente.

Loop, *s.* 1) (auf den Eisenhütten, ein Stück geschmelztes Eisen von 100—116 Pfund) die Luppe. 2) die Schnur, Rundschnur, Schlinge; der Gimpf, Gimf. A—at each end of a button-hole, (bei den Schneidern) der Riegel. 3) der Besatz, die Franse. —lace, *s.* die Borte. —-maker, der Posamentierer. 4) die Scharte, Schießscharte, das Schießloch, Lichtloch. —hole, *s.* die Oeffnung, das Schauloch, Guckloch; die Schießscharte. *Fig.* For still you have a—for a friend, denn stets habt ihr eine Ausflucht für den Freund bereit. —holed, *adj.* viele Oeffnungen oder Löcher habend; mit vielen Schießscharten versehen.

Looped, *adj.* mit Schlingen und ‡ mit Löchern versehen.

Loose, I. *adj.* 1) nicht fest zusammenhängend, los, locker. A—tooth, ein loser oder wackelnder Zahn; A —robe, ein fliegendes Kleid, Gewand. *Fig.* A—discourse, style, *c.* unzusammenhängende Rede, Schreibart. 2) los. To get —, aus einander laufen, sich zerstreuen; To break—, losbrechen, sich in Freiheit setzen; To get—from any one, sich von Einem losmachen, sich ihn vom Halse schaffen. 3) (nicht fest) locker. A—rope, ein lockeres Seil. *Fig.* To be in a—condition, frei, nicht gebunden seyn; To grow —, liederlich werden; A—liver, ein Lockerling, Bruder Liederlich; A —woman, eine unkeusche Frau; —words, allgemeine Ausdrücke; unkeusche, unzüchtige Worte; A—regard to circumstances, keine strenge Rücksicht auf die Umstände. 4) los. To let —, los lassen. *Fig.* freien Spielraum lassen. To be let —, seinen Willen haben, toben; When God lets—a tyrant upon us, wenn Gott einen Tyrannen über uns schickt. 5) *Fig.* offenen Leib habend. —-gown, *s.* der Schlafrock; —strife, *s.* der Weiderich (Pflanze); Podded..., das Weidenkraut; Spiked or purple..., der braune Weiderich; Creeping..., das Pfennigkraut. ‡ II. *s.* die Befreiung von einem Zwange, Freiheit, (nur in der folgenden Phrase gebr.) To give a—to, nicht zurückhalten oder verbergen, Luft machen, sich erlauben.

To **Loose**, I. *v. a.* 1) lösen, auflösen. —a knot, einen Knoten lösen. 2) losbinden (einen Angebundenen ꝛc). —the sails, die Segel losbinden, losmachen, sie ausspannen, beisetzen. *Fig.* erlösen, befreien. 3) loslassen, fahren lassen (was man gepackt hat). 4) nachlassen, schlaff machen. —a rope, ein Tau nachlassen, schießen lassen, vieren. ‡ II. *v. n.* 1) einen Pfeil losschießen. 2) die Anker lichten, auslaufen, absegeln, abschiffen.

Loosely, *adv.* 1) (ohne Zusammenhang) los (herabhangen ꝛc). *Fig.* verbindungslos. 2) locker (binden ꝛc). *Fig.* a) locker, unzüchtig. b) auf eine nachlässige Art, nachlässig; unregelmäßig, oberflächlich.

To **Loosen**, I. *v. a.* 1) lösen, losmachen, aufbinden. *Fig.* Fear loosens the belly, die Furcht öffnet den Leib, macht offenen Leib, macht Oeffnung; It loosens his hands, es macht ihm die Hände frei, er kann nach freiem Willen handeln. 2) locker machen, lockern, auflockern (das Erdreich ꝛc). 3) auflösen, öffnen, trennen (die Rippen eines Schiffes ꝛc). II. *v. n.* sich ablösen, sich trennen.

Looseness, *s.* 1) die Lockerheit. *Fig.* die Unkeuschheit, Unzüchtigkeit. —of principles, lockere Grundsätze; —of life, ein lockeres oder liederliches Leben. 2) der Durchfall, das Abweichen, die Diarrhoe.

Lop, *s.* der abgehauene Wipfel eines Baumes, das abgehauene Gezweig, die Kuppe, Koppe.

To **Lop**, *v. a.* 1) (die Wipfel der Bäume abhauen) kappen, köpfen, koppen, kuppen (die Bäume). 2) überhaupt Etwas abschneiden. *Fig.* zerfetzen.

Lopper, *s.* Einer, der die Bäume kappt, d. Kapper.

Loppings, *s. pl.* die abgehauenen Aeste.

Loquacious, *adj.* 1) (gerne schwatzend) schwatzhaft, geschwätzig. 2) ausplaudernd, schwatzhaft, geschwätzig. —ness, *s.* V. *Loquacity*.

Loquacity, *s.* die Schwatzhaftigkeit, Geschwätzigk.

Lord, *s.* 1) der Herr. a) = der Oberherr, Herrscher, Fürst, Monarch, (auch im übeln Sinne) der Tyrann. —paramount, der Oberlehnsherr. *Fig.* The—of the year, der regierende Planet. b) = Gott, Jesus Christus. The Lord's anointed, der Gesalbte des Herrn (d. König); In the year of our—ꝛc, im Jahre Christi ꝛc; The Lord's day, der Sonntag; The day of the —, das jüngste Gericht. 2) (der Besitzer einer Sache) der Herr. But now I was the—of this fair mansion, aber nun war ich der Herr dieser schönen Wohnung; —of the manor, der Grundherr. ‡ 3) der Herr = der Hausherr, Ehemann, Gatte. 4) Einer, der an der Spitze eines Geschäftes steht, der Herr, Aufseher. 5) überhaupt ein Edelmann, und in engerer Bedeutung, ein allgemeiner Name für einen Pair von England, daher: The house of lords, das Oberhaus; The lords spiritual and temporal, die geistlichen (Erzbischöfe und Bischöfe) und weltlichen Mitglieder des Oberhauses. 6) als Ehrentitel. a) der Baron. My lord, (als Anrede) gnädiger Herr! b) einiger höhern Beamten. —high treasurer, der erste Lord der Schatzkammer (englische Premierminister); —chief justice, der Lord Oberrichter; —mayor, der Lord Mayor (Oberbürgermeister von London); —chief baron, der Lord Oberrichter im Schatzkammergerichte; —lieutenant, der königliche militärische Statthalter in einer Grafschaft; —deputy lieutenant, dessen Stellvertreter; —steward, der Hofmarschall; —chamberlain, der Oberkammerherr.

To **Lord**, I. *v. n.* herrschen, despotisch regieren. That once lorded over the world, der einst die Welt beherrschte; —it, sich herrisch benehmen. II. *v. a.* mit der Würde und dem Vorrechte eines Herrn oder Lord bekleiden, zum Lord machen.

‡ **Lording**, V. *Lordling*.

Lordlike, *adj.* 1) herrisch. 2) (auch im nachtheiligen Sinne) herrisch = gebieterisch.

Lordliness, *s.* 1) der hohe Stand, die Hoheit, Würde. 2) das herrische oder gebieterische Wesen.

Lordling, (*diminut.* v. Lord) *s.* das Herrchen, Herrlein.

Lordly, I. *adj.* 1) einem Herrn oder Lord angemessen. 2) herrisch, gebieterisch. II. *adv.* herrisch, gebieterisch (sich benehmen ꝛc).

Lordship, *s.* 1) die Herrschaft, Macht, Gewalt. 2) (das Gebiet, über welches Einer zu gebieten hat) die Herrschaft. To have the—of the sea, über die See herrschen. 3) als Ehrentitel eines englischen Edelmanns, vom Baron an bis zum Marquis, auch der Richter und einiger höheren Beamten. Your —, Ew. Herrlichkeit, Ew. Gnaden.

Lore, *s.* die Lehre, Kunst, der Unterricht.

To **Loricate**, *v. a.* verpanzern.

Lorication, *s.* der panzerartige Ueberzug (des Zapfens einer Zeder ꝛc).

Loriot, *s.* der Grünspecht.

Loris, *s.* der Loris, Kukang, Langschleicher.

Lory, *s.* der Lori.

To **Lose**, *pret.* u. *part.* Lost. I. *v. a.* verlieren.

The coast where the ship was lost, die Küste, wo das Schiff scheiterte; Like to be lost, in Gefahr Schiffbruch zu leiden. *Fig.* — one's debts, unbezahlt bleiben; — ground, weichen; I lost the battle, ich verlor die Schlacht; — one's way, den Weg verlieren (vom rechten Weg abkommen); We lost sight of the land, wir verloren das Land aus dem Gesichte, aus den Augen (sahen es nicht mehr); These years are lost, diese Jahre sind verloren; Time and fortune are lost in vain, Zeit und Vermögen sind umsonst vergeudet; Merit and integrity are too often lost upon great men, Verdienst und Rechtschaffenheit sind bei großen Männern zu oft unnütze Gaben; The woman that deliberates, is lost, die Frau, welche überlegt, ist verloren (geht zu Grunde, fällt). II. *v. n.* 1) (im Spiele verlieren, den Kurzern ziehen) verspielen. 2) (poet.) verloren gehen.

‡**Loseable**, *adj.* verlierbar.

Loser, *s.* Einer, der verliert oder Etwas verloren hat. I am — by it, ich büße dabei ein; They are losers of their time, sie haben ihre Zeit verloren.

Loss, *s.* 1) der Verlust, Untergang. — of time, der Zeitverlust; A clear —, ein offenbarer Verlust; To my —, zu meinem Schaden oder Nachtheil; To suffer —, Schaden leiden. 2) die Verlegenheit, Ungewißheit. To be at a —, verlegen seyn, nicht wissen wie; They are at a — what to think of it, sie wissen nicht, was sie davon denken sollen; The dogs are at a —, (Jägerspr.) die Hunde jagen verloren (sind von der Fährte abgekommen).

‡**Lossful**, *adj.* nachtheilig, schädlich.

‡**Lossless**, *adj.* keinen Verlust verursachend.

Lost, *præt.* u. *part.* von To *Lose.*

Lot, *s.* 1) das Los, Loos. To cast lots, das Los werfen; To draw lots, Lose ziehen; To decide by lots, durch das Los entscheiden. 2) = der Theil, Antheil. What — of silks had you at the sale? welches Los an Seidenzeugen ist euch bei d. Versteigerung zugefallen? *Fig.* The — of man is to suffer and to die, zu leiden und zu sterben ist des Menschen Los; The best — is fallen to him, ihm ist das beste Los zu Theil geworden; It fell to my —, dieß hat mir das Schicksal zugeführt. 3) der Theil, Antheil, Verhältnißtheil, den Einer an Steuern zu entrichten hat. As cometh to her —, so viel sie an Steuern trifft; To pay scot and —, seinen Theil an den Abgaben u. Steuern entrichten.

To Lot, *v. a.* 1) in Lose theilen. The goods are lotted, d. Waaren sind in Lose getheilt. 2) mit einem Lose oder Antheil versehen. *Fig.* Well lotted, gut versorgt oder versehen. 3) zutheilen, aussetzen (Einem eine Belohnung ꝛc).

Lote, *s.* 1) die Quappe, Aalquappe, Aalraupe, (Fisch). 2) — od. — -tree, (auch Lotos und Nettletree) der Labe- oder Nahrungsbaum, besonders der eßbare Judendorn in Afrika, Lotus. 3) (Wasserpflanze mit drei Blättern) der Lotus. 4) der Steinklee, Gartenklee.

Loth, V. *Loath.*

Lotion, *s.* (Heilk.) das Waschwasser, Waschmittel.

Lotos, Lotus, V. *Lote, Lote-tree.*

Lottery, *s.* 1) die Lotterie. ‡2) V. *Allotment.* — -ticket, das Lotterielos.

Loud, *adj.* u. *adv.* — ly, *adv.* laut. — ness, *s.* der laute Ton, Lärm, das Geschrei.

‡**Lough**, *s.* der See.

Lough, altes *præt.* von To *Laugh.*

Louisd'or, *s.* der Louisd'or.

To Lounge, *v. n.* müßig gehen, der Faulheit fröhnen, faulenzen.

Lounger, *s.* der Müßiggänger, Faulenzer.

Louse, *pl.* lice, *s.* die Laus. Full of lice, lausig; A winged —, die fliegende Laus; Crop —, die Filzlaus. — work, *s.* das Läusekraut, der gemeine Hahnenkamm.

To Louse, *v. a.* (die Läuse suchen und abnehmen) lausen.

Lousily, *adv.* lausig, lumpig.

Lousiness, *s.* der Zustand, da man viele Läuse hat, lausig ist.

Lousy, *adj.* lausig. The — disease, die Lausekrankheit, Lausesucht. *Fig.* lausig, gemein, lumpig, armselig, elend.

Lout, *s.* der ungeschlachte Kerl, Lümmel.

‡**To Lout**, *v. n.* sich bücken, sich verbeugen.

Loutish, *adj.* — ly, *adv.* bäuerisch, plump, tölpisch.

‖**Louver**, *s.* 1) das Rauchloch (in einer Bauernhütte). 2) eine Oeffnung auf der Spitze eines Taubenschlags.

To Love, I. *v. a.* lieben (ein Mädchen ꝛc); *Fig.* Eloquence, poetry, arts which I loved, Beredsamkeit, Dichtkunst, Künste, welche ich liebte; There is nothing I love better, ich habe nichts lieber. II. *v. n.* Vergnügen empfinden (an Etwas). He loves to, er findet ein Vergnügen daran ꝛc.

Love, *s.* 1) die Liebe. a) The — of one's country, die Liebe zum Vaterlande; The — of riches, die Liebe zu Reichthümern; — to sin, die Liebe zur Sünde; Men in — with their opinions, Leute, die in ihre Meinungen vernarrt sind; To entertain a — for any one, Liebe zu Jemand tragen; His — to mankind, seine Menschenliebe; The — of God, die Liebe zu Gott; That makes me in — with him, dieß flößt mir Liebe oder Freundschaft für ihn ein; He did it for —, of —, er that es aus Liebe oder Freundschaft; *for —, ohne Entgelt, unentgeltlich, umsonst; For the — of God, um Gottes willen; I can not get it for — nor money, ich kann es weder durch gute Worte noch Geld erlangen. b) = die Minne. To languish, to die for —, vor Liebe schmachten, sterben; To make —, lieben, buhlen, den Hof, die Cour machen; To marry for —, sich aus Liebe verheirathen; To be in — with any one, in Jemanden verliebt seyn; To fall in —, sich verlieben; To be deeply in —, to be in — up to the ears, over head and ears, bis über die Ohren verliebt seyn. 2) a) (der od. die Geliebte) die Liebe; Have you seen your —? haben Sie Ihr Liebchen gesehen? My —! mein Schatz! b) = der Liebesgott, Cupido, Amor. Loves, die Liebesgötter. 3) der Name verschiedener Pflanzen. — lies-a-bleeding, der langgeschwänzte Amaranth, das Tausendschön; — in a mist, die Liebe im Nebel, die Passionsblume; — in idleness, das Stiefmütterchen. *Fig.* Love's springs, (junge Pflanzen der Liebe) die Liebessprößlinge. 4) (als *adv.* beim Zählen im Spiele). I am five —, ich habe fünf gegen nichts; six —, sechs auf nichts. — apple, *s.* der Liebesapfel, Goldapfel; — child, *s.* das Kind der Liebe, Liebeskind (uneheliches Kind); — -darting, *adj.* (poet.) liebestrahlend (von einem Auge); ‡ — day, *s.* d. Minnetag; — -discourse, *s.* das Liebesgespräch; — favour, das Liebeszeichen; — feast, *s.* das Liebesfest, Liebesmahl; — feat, *s.* die That aus Liebe, das Liebesstück; — fit, *s.* der Liebesparoxismus, die verliebte Entzückung, der Liebesschwindel; — knot, *s.* (eine besondere Art von Schleife) der Liebesknoten, die Liebesschleife; — lass, *s.* die Geliebte; — letter, *s.* der Liebesbrief; — lock, *s.* eine lange Schmachtlocke, welche ehemals von Modeherren auf einer Seite des Kopfes getragen wurde; — lorn, *adj.* (poet.) von dem Gegenstande der Liebe verlassen; ‡ — monger, *s.* der Unterhändler in Liebesangelegenheiten, der Kuppler; — potion, *s.* der Liebestrank; — powder, *s.* das Liebespulver; — secret, *s.* das Geheimniß zweier Liebenden, das Liebesverständniß; — shaft, *s.* der Liebespfeil (Cupido's); — sick, *adj.* liebekrank; — song, *s.* der Liebesgesang, Minnesang, das Liebeslied; — suit, V. *Courtship*; — tale, *s.* die Liebesgeschichte; ‡ — thought, *s.* der Liebesgedanke; — token, *s.* das Liebeszeichen, süße Andenken; — toy, *s.* das Liebesgeschenk, Minnegeschenk; — trick, *s.* der verliebte Streich.

***Loveable**, *adj.* liebenswerth, liebenswürdig.

Loveless, *adj.* lieblos.

Lovelily, *adv.* liebenswürdig.

Loveliness, *s.* die Liebenswürdigkeit.
Lovely, *adj.* und *adv.* liebenswürdig.
Lover, *s.* 1) der Liebhaber. **A — of the arts and sciences**, ein Liebhaber der Künste und Wissenschaften (In engerer Bedeutung) = der Liebende, Verliebte. ‡2) der Freund.
‡**Lovesome**, *adj.* = *Lovely*.
Loving, *part. adj.* 1) liebend. **— to my mother**, meiner Mutter zugethan. 2) liebreich, zärtlich. **— words**, Liebesworte, zärtliche Worte. **— kindness**, *s.* (Bibelspr.) die Gnade, Barmherzigkeit, Güte. **— ly**, *adv.* freundlich, gütig. **— ness**, *s.* die Liebe, Güte.
Low, *adj.* und *adv.* 1) niedrig. **— water**, niedriges Wasser; **— ground**, niedrig liegendes Land; **— land**, die Niederung, das platte Land; **— countries**, Niederungen; **The — countries**, die Niederlande; **A — room**, ein niedriges, niederes Zimmer; **Of a — stature**, von kleiner Gestalt; **He wooes both high and —**, er wirbt um Hoch und Nieder; **To lay —**, auf die Erde legen, in die Erde legen; *Fig.* zu dem Staube erniedrigen, tödten. *Fig.* **A — sound**, ein leiser Ton; **To speak —**, leise sprechen; **Corn is —**, das Korn steht niedrig, gilt nicht viel; **To be in a — condition**, in elenden Umständen seyn; **Men of — education**, Leute von gemeiner Erziehung; **— tricks**, niedrige Streiche, Niederträchtigkeiten; **A — style**, eine niedrige Schreibart; **— thoughts, expressions**, niedrige, gewöhnliche Gedanken, Ausdrücke; **— spirits**, die Niedergeschlagenheit, Schwermuth, Traurigkeit; **We keep you —**, wir erhalten Euch in Unterwürfigkeit; **My fit of sickness has brought me very —**, meine Krankheit hat mich sehr herunter gebracht; **His reputation begins to run —**, sein Ruf vermindert sich. 2) tief. *Fig.* **With — subjection**, mit tiefer Unterwürfigkeit; **— to the south**, tief nach Süden; **Even as — down as Abraham's time**, selbst bis auf die Zeiten Abrahams herab; **— sunday**, der erste Sonntag nach Ostern, Quasimodogeniti. 3) ehemals ein Eigenschaftswort, welches auf gewisse Mitglieder der Kirche angewendet wurde. **— born**, *adj.* in der Niedrigkeit geboren. **He is —**, er ist von gemeiner Abkunft. **— bred**, *adj.* niedrig erzogen, ungebildet, roh, gemein; **— -browed**, *adj.* tief herabhängend (von Felsen); **— -built**, *adj.* klein gebaut (von einem Menschen); **— -hung**, *adj.* tiefhängend (von Wolken x); **— -rated**, *adj.* gering geschätzt; **— -spirited**, *adj.* niedergeschlagen, traurig; **— -spiritedness**, *s.* die Niedergeschlagenheit, Traurigkeit.
‡**To Low**, *v. a.* V. **To** *Lower* (1).
To Low, *v. n.* leuen, brüllen (wie eine Kuh x).
Lowbell, *s.* eine Art des Vogelfanges zur Nachtzeit, wobei man die Vögel durch eine Schelle weckt und mittelst einer Flamme in ein Netz lockt; daher **To lowbell**, *v. a.* scheuchen, schrecken.
Lower, *comparat.* von **Low**. **The — part of the belly**, der Unterleib. *Fig.* **The — house**, (d. Haus der Gemeinen in England) das Unterhaus; **The — empire**, das sinkende römische Reich, die letzten Zeiten des römischen Reiches; **— -transoms**, *s. pl.* (im Schiffbaue) die Querbalken am Spiegel.
To Lower, I. *v. a.* 1) niedrig machen, erniedern, erniedrigen. *Fig.* **— milk with water**, Milch mit Wasser verlängern (ungebr.); **The lowering of interest**, das Herabsetzen, die Verminderung des Zinsfußes. 2) sinken lassen. **— one's head**, sich bücken (Seespr.); **— the sails**, die Segel einziehen, sie zusammenziehen. *Fig.* **— the eyes**, die Augen niederschlagen. ‡II. *v. n.* sinken, fallen, abnehmen.
To Lower, *v. n.* 1) sauer sehen, griesgramen. *Fig.* düster aussehen; **But sullen discontent sat lowering on her face**, aber finstre Unzufriedenheit saß griesgram auf ihrem Gesichte. 2) dunkel, trübe werden. **The heaven lowers**, der Himmel überzieht sich mit Wolken, trübet sich.
Lower, *s.* (jetzt **Lowering**) 1) die Düsterkeit, Dunkelheit, Trübe. **The — of the weather**, das trübe Wetter. 2) das trübe, finstere Aussehen, das grämliche Gesicht.
Loweringly, *adv.* dunkel, trübe, finster.
Lowermost, *adj.* niedrigste, unterste.
Lowest, *superl.* von **Low**, niedrigste, tiefste. *Fig.* **'Tis the — price**, es ist der niedrigste, letzte Preis.
Lowing, *s.* das Leuen, Brüllen (des Rindviehes).
Lowlihood, *s.* der niedrige oder geringe Stand.
Lowlily, *adv.* 1) gemein, ohne Würde. 2) demüthig, ohne Stolz.
Lowliness, *s.* 1) die Niedrigkeit, (nur) *Fig.* **The — of my fortune**, meine geringen Vermögensumstände; **They continued in this — until &c.**, sie blieben in dieser Erniedrigung bis x. 2) die Bescheidenheit, Demuth.
Lowly, *adj.* und *adv.* (nur im guten Sinne gebr.) 1) niedrig. *Fig.* **To be — born**, von niedriger Geburt seyn; **With — voice**, mit leiser Stimme; **These rural poems, and their — strain**, diese ländlichen Gedichte und ihren niedrigen (nicht erhabenen) Stil; **The great and — claims**, die großen und kleinen Ansprüche; **Be — wise**, sey bescheiden weise. 2) (poet.) tief. **He — bowed**, er verbeugte sich tief. *Fig.* demüthig.
‡**Lown**, *s.* der Bengel, Fant.
‖**Lownd**, *adj.* ruhig, heiter, vor dem Winde gesichert.
Lowness, *s.* die Niedrigkeit, Gemeinheit; **— of spirits**, die Niedergeschlagenheit.
Loxodromic, I. *s.* die Kunst in schiefer Richtung zu segeln, oder in einer Art logarithmischer Spirallinie, welche alle Mittagskreise unter einerlei Winkel durchschneidet, die Loxodromie. II. *adj.* loxodromisch. **— tables**, Tafeln, womit der Schiffer den Lauf des Schiffes berechnet.
Loyal, *adj.* **— ly**, *adv.* treu, dem Landesherrn od. in der Liebe getreu. **A — nation**, ein treues Volk; **— subjects**, treue Unterthanen; **— in their loves**, treu in ihrer Liebe. **— ist**, *s.* Einer, der seinem Landesherrn, Könige getreu ist, der Treugesinnte, Königlichgesinnte. **— ty**, *s.* die Treue gegen den Landesherrn, in d. Liebe.
Lozenge, *s.* 1) d. Raute, d. Rautenviereck, d. Rhombus. 2) (Wappenk.) ein rautenförmiges Schild, worauf das Wappen von Frauen gemahlt ist. 3) das Küchelchen, Plätzchen (von Pfeffermünze x). **Lozenges for a cough**, Brustküchelchen. 4) ein Kuchen von eingemachten Früchten.
Lozenged, *adj.* rautenförmig.
Lozengy, (besser **Lozengee**) *adj.* (Wappenk.) ein in Rauten abgetheiltes Feld habend.
†**Lubber**, (‡ **Lubbard**) *s.* der Schlingel, dicke und faule Lümmel, Tölpel. *Fig.* **Lubber's-hole**, (auf den Schiffen) das Soldatengat. **— ly**, *adj.* u. *adv.* faul, träge; plump, tölpelhaft.
Lubric, *adj.* (nur im wissenschaftl. Sinne gebr.) 1) schlüpfrig, glatt. ‡2) unbeständig, schwankend. ‡3) üppig, geil.
Lubricant, *s.* das Schlüpfrigmachende.
To Lubricate, *v. a.* schlüpfrig machen (die Oberfläche eines Körpers).
Lubricator, *s.* das Schlüpfrigmachende.
Lubricity, *s.* 1) die Schlüpfrigkeit. **The — of the oil**, die Schlüpfrigkeit des Oels. ‡2) die Unbeständigkeit, Ungewißheit. 3) (bes.) die Ueppigkeit, Geilheit.
Lubricous, V. *Lubric*.
Lubrifaction, / **Lubrification**, } *s.* das Schlüpfrigmachen.
‡**Luce**, *s.* 1) (**Flower de —**) die Lilie. 2) der Hecht.
Lucent, *adj.* (poet.) leuchtend, scheinend, glänzend.
Lucerne, *s.* die Luzerne, der Schneckenklee.
Lucid, *adj.* 1) leuchtend, glänzend, schimmernd. 2) (poet. = **Pellucid**) durchsichtig, hell, klar. **— streams**, klare Ströme. *Fig.* **— intervals**, helle Zwischenräume (ein. Wahnsinnigen od. Fieberkranken). ‡**— ity**, *s.* der Glanz, Schimmer. **— ness**, *s.* die Durchsichtigkeit, Helle, Klarheit (des Glases x).
Lucifer, *s.* 1) (Götterl.) Lucifer. *Fig.* der Morgenstern. 2) der Teufel, Lucifer. 3) *pl.* Frictions-Fidibus. **A — match**, ein Schnellfeuer-Hölzchen.

Luciferian, *adj.* ‡1) teuflisch. 2) die Luciferianer bezeichnend.
Luciferians, *s. pl.* die Anhänger der Lehre dieses Bischofs im vierten Jahrhundert.
Luciferous, *adj.* Licht gebend. *Fig.* aufklärend. —**ly**, *adv.* aufklärend, erhellend.
Lucific, *adj.* leuchtend.
Luciform, *adj.* lichtartig.
Luck, *s.* 1) das Glück. Good —, das Glück; Ill —, Bad —, das Unglück; To bring one ill —, Einem Unglück bringen. †2) V. *Chance.*
Luckily, *adv.* glücklicherweise. — for me, zu meinem Glücke.
Luckiness, *s.* das Glück, der günstige Zufall.
Luckless, *adj.* unglücklich.
Lucky, *adj.* glücklich. To be —, Glück haben; —-hit, der Glücksfall.
Lucrative, *adj.* einträglich, gewinnreich, lukrativ.
Lucre, *s.* (im nachtheiligen Sinne) der Gewinn, Profit. [krativ.
‡**Lucriferous**, *adj.* einträglich, gewinnreich, lu-
‡**Lucrific** = *Lucrative.*
Luctation, *s.* der Kampf (mit uns selbst ꝛc).
‡**Luctual**, *adj.* traurig (von den Zeiten ꝛc).
To Lucubrate, *v. n.* bei Nacht, bei Licht arbeiten, lukubriren.
Lucubration, *s.* die Nachtarbeit, nächtliche gelehrte Beschäftigung, Lukubration.
Lucubratory, *adj.* bei Nacht oder bei Licht geschrieben, verfaßt (von einem Briefe ꝛc).
Luculent, *adj.* (poet. und ‡) hell, klar (v. einem Bache ꝛc). *Fig.* V. *Evident.*
Lucullite, *s.* id.
Ludibrious, *adj.* albern, thöricht.
Ludicrous, *adj.* —ly, *adv.* spaßhaft, komisch, possierlich, burlesk. —ness, *s.* die Ausgelassenheit. In scenes of —, in komischen oder burlesken Scenen.
Ludification, *s.* 1) die Verspottung, das Gespött, die Neckerei. 2) die Täuschung.
Ludificatory, *adj.* täuschend, unbedeutend.
‖**Luff**, *s.* 1) die flache Hand. 2) (in der Seefahrt die Windseite) die Luffseite. To keep the —, die Luf halten; To spring the —, die Luf gewinnen, abstechen; —-block, V. *Bumkin* (2); —frame, *s.* das Luffspann; —hook, *s.* die Halstalje; — tackle, *s.* ein loses Takel; —timbers, die Lufbäume.
To Luff, *v. a.* ein Schiff gerade od. beinahe gegen den Wind richten = an den Wind gehen, anluven.
Lug, *s.* ‡1) das Ohr. †2) der Ruck. To give any one a — by the ear, Einen beim Ohre zupfen. 3) eine Art kleiner Steinbutten. ‖4) (ein Längenmaß) die Ruthe; —sail, *s.* das Sturmsegel, Breefock.
To Lug, *v. a.* schleppen, zerren. —any one by the hair, by the ear, Einen bei den Haaren herumschleifen, beim Ohre zupfen. ‡—out, *v. n.* 1) (den Degen blank ziehen) vom Leder ziehen. †2) bezahlen.
Luggage, *s.* das Geschlepp, Gepäck.
Lugubrious, *adj.* traurig, kläglich.
Lukewarm, *adj.* —ly, *adv.* lauwarm, laulich, lau (vom Wasser, Blute ꝛc). *Fig.* A — obedience, ein lauer Gehorsam; —patriots, kaltsinnige, gleichgültige Vaterlandsfreunde. —ness, *s.* die mäßige Wärme, Laulichkeit.
Lull, *s.* das Lullende, Einschläfernde, Besänftigende.
To Lull, I. *v. a.* 1) (in Schlaf) lullen, einlullen (ein Kind ꝛc). Lull him soft asleep, lulle ihn sanft in Schlaf; Lulled asleep, eingeschläfert. 2) *Fig.* lullen = einschläfern, besänftigen, aufhören machen. II. *v. n.* (Seespr.) sich legen (vom Winde).
Lullaby, *s.* der Lullgesang, das Wiegenlied.
Luller, *s.* Einer, der Kinder liebkoset, der Liebkoser, Tändeler.
‖**Lum**, *s.* der Rauchfang in Bauernhütten.
Lumachel, } *s.* der Muschelmarmor.
Lumachella, }
Lumbaginous, *adj.* das Lendenweh betreffend.

Lumbago, *s.* das Lendenweh, der Lendenschmerz, das Hüftweh.
Lumbar, *adj.* (Zergliederungsk.) zu den Lenden gehörig.
Lumber, *s.* 1) das Gerümpel. —-garret, —-room, die Gerümpelkammer, Rumpelkammer, Polterkammer, Plunderkammer. 2) (im westindischen Handel) das Rückgut, Stabholz. ‖ 3) *Fig.* das Unheil, Leid.
To Lumber, I. *v. n.* schlumpern, schlanken, schlankeln, sich schwerfällig fortbewegen. II. *v. a.* unordentlich häufen, aufhäufen, aufschichten, aufstapeln (auch *Fig.*).
Lumbric, *s.* 1) der Eingeweidewurm. 2) Erdwurm, Regen-wurm.
Lumbrical, I. *adj.* 1) V. *Lumbar.* 2) (Zergliederungsk.) wurmförmig. The — muscles of the hands and feet, die Wurmmuskeln der Hände und Füße. II. *s.* der Wurmmuskel.
Lumbriciform, *adj.* wurmförmig.
Luminary, *s.* der leuchtende Körper, die Leuchte, das Licht. The great —, die Sonne. *Fig.* (Person) das Licht. — of philosophy, das Licht der Weltweisheit.
‡**Lumination**, V. *Illumination.*
‡**To Lumine**, V. To *Illumine.*
Luminous, *adj.* —ly, *adv.* 1) leuchtend, licht. The — sun, die lichte Sonne; The — matter, der Lichtstoff. 2) licht, hell, glänzend (von Farben ꝛc). 3) erleuchtet, aufgeklärt. —ness, *s.* das Licht (-Helle), die Helle, der Glanz.
Lump, *s.* 1) der Klump, Klumpe, Klumpen. A — of butter, ein Klumpen Butter; A — of wood, V. *Clump.* 2) das Stück, Stückchen. A — of flesh, sugar, das Stückchen Fleisch, Zucker. 3) *Fig.* (Alles zusammen) das Ganze. In the —, im Ganzen; im Rummel; in Bausch und Bogen.
To Lump, *v. a.* im Ganzen nehmen. The expences ought to be lumped together, die Ausgaben sollten im Ganzen genommen, zusammen geschlagen werden.
†**Lumpers**, *s. pl.* 1) Arbeiter auf den Schiffswerften, Schauerleute. 2) Diebe, auf Schiffsgüter lauernd. [Meerhase (Fisch).
Lumpfish, (od. Sea-owl) *s.* der Lump, Seehase,
†**Lumping**, *adj.* plump, schwer. *Fig.* Thou shalt have a — pennyworth, du sollst ein großes Stück für dein Geld bekommen; du sollst deine Ladung bekommen.
Lumpish, *adj.* plump, schwerfällig, unbehülflich; schläfrig, todt, melancholisch. —ly, *adv.* plump, schwerfällig. —ness, *s.* die Schwerfälligkeit. *Fig.* die Schläfrigkeit.
Lump-sugar, *s.* der Lumpzucker, Lumpenzucker.
Lumpy, *adj.* klumpig.
Lunacy, *s.* die Mondkrankheit, Mondsucht, oder überhaupt der Wahnsinn. To be afflicted (smitten) with —, mondsüchtig seyn. *Fig.* Religious lunacy, religiöse Tollheit.
Lunar, (besser als Lunary) *adj.* 1) den Mond betreffend. —year, das Mondenjahr; The — world, die Welt unter dem Monde. ‡2) unter dem Einfluß des Mondes stehend (von Pflanzen ꝛc). 3) dem Monde ähnlich, mondförmig. —caustic, der Höllenstein; —cycle, ein Zeitraum v. neunzehn Jahren; —month, der Mondenmonat (zu 28 Tagen); —rainbow, der durch die Mondesstrahlen bewirkte Regenbogen.
‡**Lunarian**, *s.* der Mondbewohner.
Lunary, I. *s.* das Mondkraut, die Mondraute, der Mondfarn. II. *adj.* V. *Lunar.*
Lunated, *adj.* halbmondförmig, halbmondlich, sichelförmig.
Lunatic, I. *adj.* mondsüchtig, verrückt. —house, das Narrenhaus, Narrenspital. II. *s.* der Mondsüchtige, Verrückte. [wechsel.
Lunation, *s.* die Mondswandlung, der Monds-

Lunch, } *s.* 1) der Schnitt, Runke, Rufken
Luncheon, } (Brod ꝛ). * 2) (auch * **Tiffin**) (ehemals das Vesperbrod, jetzt) eine Art Mahlzeit, welche man zwischen dem Frühstück und Mittagbrode einnimmt.

Lune, *s.* ‡ 1) (das Halbmondförmige) der Halbmond. ‡ 2) der Anfall, die Anwandlung von Mondsucht oder Verrücktheit. *Fig.* die Tollheit, Grille, der Wahnwitz. 3) der (schmale) Riemen. **The — of a hawk,** (der Riemen an den Füßen eines Falken) der Falkenriemen.

Lunet, *s.* 1) (od. Lunette) (in der Befestigungsk., eine Schanze, die außerhalb des Grabens liegt) der Halbmond, die Vorschanze. 2) das Scheuleder. 3) der kleine Mond, Nebenmond. 4) eine Art Hufeisen.

Lung, *s.* die Lunge. V. *Lungs.* **—wort,** *s.* die Lungenwurz, das Lungenkraut, Mauerhabichtskraut; **Cow's—,** das Wollkraut.

Lunged, *adj.* mit Lungen versehen.

‡**Lungis,** *s.* der Trödler, Trändler.

Lungs, *s. pl.* 1) die Lunge, Lungen. **To clear one's —,** sich die Lunge frei machen; **The pipe of the —,** die Luftröhre. 2) *Fig.* ehemals ein Schreier, Stentor; ferner, der Diener oder Famulus eines Alchymisten, der das Feuer anblies.

Luniform, *adj.* mondförmig.

Lunisolar, *adj.* aus dem Sonnen- und Mondlauf zusammengesetzt.

Lunistice, *s.* die Mondwende.

Lunt, *s.* die Lunte, der Zündstrick (zur Abfeuerung des Geschützes).

Lunula, *s.* (Erdmeßk.) der kleine halbe Mond.

Lunular, *adj.* (Pflanzenk.) halbmondförmig.

Lunulate, *adj.* (Pflanzenk.) halbmondähnlich.

Lupercal, I. *adj.* die Luperkalien betreffend. II. *s. pl.* **—ia,** die Luperkalien, Pansfeste.

Lupine, *s.* die Wolfsbohne.

Lurch, *s.* § 1) (in folgender Phrase) **To leave in the —,** stecken lassen, in Verlegenheit lassen. 2) der Matsch (in gewissen Spielen). **To win the —,** Matsch machen; **To save the —,** den Matsch verhindern. 3) das plötzliche Umlegen des Schiffes, verursacht durch eine große Welle.

§ **To Lurch,** I. *v. n.* 1) das doppelte Spiel gewinnen, Matsch machen, matschen. 2) (von einem Schiffe) sich plötzlich umlegen. ‡ II. *v. a.* betrügen, täuschen.

To Lurch, I. *v. n.* 1) V. **To** *Lurk.* ‡ 2) Kniffe gebrauchen, Streiche ausführen. ‡ II. *v. a.* 1) bestehlen, bemausen. ‡ 2) verschlingen (Mundvorräthe ꝛ).

Lurched, *part. adj.* **To be —,** Matsch werden.

Lurcher, *s.* ‡ 1) der Laurer, Strauchdieb, Gauner. 2) der Spürer, Spürhund. ‡ 3) der Vielfraß, Verschlinger.

‡**Lurdan,** I. V. *Blockhead.* II. *adj.* dumm, träge, schwerfällig.

To Lure, I. *v. a.* ludern. **— a hawk,** einen Falken ludern. *Fig.* ködern, anködern, locken, anlocken, reizen. II. *v. n.* dem Falken rufen, ihn ludern, anlocken.

Lure, *s.* 1) (ein Büschel Federn, womit die Jäger den Falken zurücklocken) der Vorlaß, das Federspiel. 2) *Fig.* die Lockspeise, der Köder.

Lurid, *adj.* düster, dunkel, finster.

To Lurk, *v. n.* lauern, auf der Lauer od. Lausche stehen, lauschen.

Lurker, *s.* der Laurer, Strauchdieb.

Lurking-place, *s.* der Versteck, Schlupfwinkel.

Luscious, *adj.* 1) übersüß (v. einem Getränke ꝛ). 2) *Fig.* a) widerlich süß, süß zum Erbrechen. **— eloquence,** eine widerlich süße Beredsamkeit. b) wonniglich, reizend (von einem Vorschlage ꝛ). **—ly,** *adv.* übersüß. **—ness,** *s.* die übermäßige Süße, Süßigkeit.

‡**Lusern,** *s.* der Luchs.

Lush, ‡ I. *adj.* saftig, vollsaftig. † II. *s.* starkes Bier, Getränk; (Cant) **—crib,** ein Bierhaus.

Lushy, *adj.* (Cant) betrunken.

‡**Luskish,** *adj.* etwas träge. **—ness,** *s.* der Hang zur Trägheit, Indolenz.

Luserious, V. *Sportive.*

Lusory, *adj.* im Spiele gebräuchlich; kurzweilig, scherzhaft, lustig.

Lust, *s.* ‡ 1) (ein lebhaftes Gefühl) die Lust. 2) (im üblen Sinne) die Lust = das Verlangen. **The — of lucre,** die Gewinnlust. 3) (bes.) die Lust, Wollust ‡ 4) die Ueppigkeit, Geilheit (e. Pflanze ꝛ). **—wort,** *s.* der Sonnenthau, die Jungfernblüthe, das Löffelkraut.

To Lust, *v. n.* ‡ 1) lüsten. **— after liberty,** nach der Freiheit lüsten, gelüsten. 2) sinnliche Begierden, heftiges Verlangen nach sinnlichem Genusse haben, lüstern seyn. **He lusted after all,** er begehrte alle. ‡ 3) Lust haben (zu trinken ꝛ).

Lustful, *adj.* **—ly,** *adv.* 1) wollustig. **—man,** ein Wollüstling; **To make any one —,** Einen zur Wollust reizen; **—orgies,** wollüstige Begierden, nächtliche Schwelgereien. ‡ 2) üppig, kraftvoll. **—ness,** *s.* die Lüsternheit, Geilheit.

Lustily, *adv.* rüstig, rasch, kräftig, wacker.

Lustiness, *s.* die Rüstigkeit, Raschheit, Kraft, Stärke.

Lustless, *adj.* ‡ 1) kraftlos, schwach, matt, leblos. 2) ohne Wollust.

Lustral, *adj.* zu den gottesdienstlichen Reinigungen gehörig. **—water,** das Reinigungswasser, Weihwasser.

To Lustrate, *v. a.* reinigen, weihen.

Lustration, *s.* die gottesdienstliche Reinigung, Weihe, Lustration.

Lustre, *s.* 1) das Lustrum, Jahrfünf. 2) der Lichtschimmer, Glanz, die Pracht. *Fig.* **When he could live with — in his own country,** da er mit Ehre oder Ruhm in seinem Vaterlande leben konnte. 3) der Kronleuchter, Lüster.

Lustring, (gew. Lutestring geschrieben und ausgesprochen) *s.* der Glanztaffet.

Lustrous, *adj.* schimmernd, glänzend.

Lustrum, *s.* V. *Lustre* (1).

Lusty, *adj.* ‡ 1) lustig = angenehm, ergetzlich. ‡ 2) schön. 3) stark, derb, kräftig, richtig. **—as health,** derb wie die Gesundheit. ‡ 4) trotzig.

Lutanist, *s.* der Lautenspieler, Lautenschläger, Lautener.

Lutarious, *adj.* 1) im Kothe lebend. 2) die Farbe des Koths habend, kothfarben, kothfarbig.

Lutation, *s.* (Scheidek.) das Verkitten, Lutiren (der Gefäße).

Lute, *s.* (ein besaitetes Tonwerkzeug) die Laute. **To play upon the —,** die Laute spielen od. schlagen. **—maker,** *s.* der Lautenmacher; **—player,** *s.* der Lautenspieler; **—stern,** *s.* V. *Pink-stern.* **—string,** *s.* 1) V. *Lustring.* 2) die Lautensaite.

Lute, V. *Luting.*

To Lute, *v. a.* mit Kitt verschmieren, verkitten, lutiren (Gefäße).

Luter, Lutenist, V. *Lutanist.*

Lutheran, I. *adj.* lutherisch. II. *s.* der Lutheraner.

Lutheranism, *s.* das Lutherthum, der Lutheranismus.

Luthern, *s.* das Dachfenster.

Luting, *s.* (bei den Scheidekünstlern) der Kitt.

Lutist, V. *Luter.*

Lutulent, *adj.* kothig, schlammig, trübe.

To Luxate, (‡ To Lux) *v. a.* verrenken (d. Arm ꝛ).

Luxation, *s.* das Verrenken, die Verrenkung.

Luxuriance, } *s.* die Ueppigkeit (in Beziehung
Luxuriancy, } auf das Wachsthum d. Pflanzen).

Luxuriant, *adj.* üppig (von dem Wachsthume der Pflanzen). *Fig.* **—health,** ein Uebermaß von Gesundheit. **A fluent and — speech,** eine fließende und übermüthige Sprache; **A — fancy,** eine reiche Phantasie. **—ly,** *adv.* üppig; *Fig.* reichlich.

To Luxuriate, *v. n.* 1) üppig, geil wachsen, aufschießen, wuchern (von Pflanzen). *Fig.* an Etwas überfließen. 2) (von Menschen) üppig seyn.

Luxurious, *adj.* **—ly,** *adv.* 1) üppig, geil (vom Wachsthume der Pflanzen). 2) üppig, schwelgerisch. **In — wealth,** in üppigem Wohlstande. ‡ 3) üppig = wollüstig. **—ness,** *s.* 1) die Ueppigkeit. ‡ 2) die Wollust.

Luxury, *s.* 1) die Ueppigkeit (des Wachsthums

einer Pflanze). 2) die Ueppigkeit, Schwelgerei, der Luxus. ‡3) die Ueppigkeit = Wollust.

Luzern, V. *Lucerné.*

‡**Lyam**, *s.* die Leine, der Riemen, Leitriemen (Hunde daran zu leiten).

Lycanthropy, *s.* eine Art von Wahnsinn, wo Menschen sich für Wölfe halten.

Lyceum, *s.* die Oberschule, das Lyceum.

Lydian, *adj.* lydisch. —**mood**, die lydische Musik.

Lye, *s.* 1) die Lauge. **To wash with** —, laugen, einlaugen, büchen, beuchen, bücken; **Chamber** —, der Urin. 2) V. *Lie.*

To Lye, V. **To** *Lie.*

Lying, *part.* von **To** *Lie.*

Lyingly, *adv.* lügenhaft, unwahr.

Lymnite, *s.* die versteinerte Schlammschnecke.

Lymph, *s.* das Blutwasser, die Lymphe.

Lymphate, oder —**d**, (ungebr.) *adj.* toll, rasend.

Lymphatic, I. *adj.* 1) blutwässerig, lymphatisch. **The — vessels**, (Zergliederungsk.) die Blutwassergefäße, lymphatischen Gefäße. ‡2) V. *Enthusiastic.* II. *s.* 1) (bes.) *pl.* die Blutwassergefäße, lymphatischen Gefäße. ‡2) V. *Enthusiast.*

Lympheduct, *s.* (Zergliederungsk.) das Blutwassergefäß, lymphatische Gefäß.

Lymphography, *s.* die Saugaderlehre.

Lynx, *s.* der Luchs.

Lyrate, oder —**d**, *adj.* (Pflanzenk.) leyerförmig.

Lyre, *s.* 1) die Lyra. 2) (Sternk.) die Leyer.

Lyric, I. *adj.* (auch —**al**) für die Leyer gedichtet, liederartig, lyrisch. —**poetry**, die lyrische Dichtkunst; **A — poet**, ein Liederdichter, Lyriker. II. *s.* V. —*poet.*

Lyrist, *s.* der Leyerspieler, Lyraspieler.

Lyterian, *adj.* lyterianisch.

Lythrode, *s.* rother Fettstein.

M.

M, (ein Mitlaut). 1) *s.* das M. 2) als Zahlzeichen = 1000. 3) in Abkürzungen. **M. Member, Marquis, Majesty**, Mitglied, Marquis, Majestät; **M. A., Magister Artium, Magister of arts**, Magister; **M. a., Mathew**, Mathias; **M. B. Medicinæ Baccalaureus, Bachelor of Physic**, Baccalaureus der Arzneiwissenschaft oder Heilkunde; **M. D. Medicinæ Doctor, Doctor of Physic**, Doctor der Arzneiwissenschaft; **Mr., Master, Magister**, Herr, Magister; **Mrs., Mistress, Magistra**, Frau (Madam (e), Magisterin; **M. P., Member of Parliament**, Parlamentsmitglied; **M. S. Memoriæ Sacrum, Sacred to the memory**, dem Andenken heilig; **MS., Manuscript**, Handschrift, Manuscript; **MSS., Manuscripts**, Handschriften, Manuscripte.

Mab, *s.* 1) die Feenkönigin. ‖2) die Schlumpe, Schlampe.

‖**To Mab**, *v. n.* sich schlumpig kleiden.

To Macadamize, *v. a.* macadamisiren.

Macaroni, *s.* 1) *pl.* die italienischen Roll- oder Rohrnudeln, Makaroni. 2) eine Art Possenreißer, Lustigmacher, Hanswurst.

Macaronic, I. *adj.* makaronisch. —**verses**, makaronische Verse. II. *s.* 1) ein makaronisches Gedicht. ‡2) das Gemengsel, der Mischmasch.

Macaroon, *s.* 1) der Lümmel, Bengel. 2) (ein Zuckergebackenes) die Makarone.

Macaw, (besser als **Macao**) *s.* der langgeschwänzte Papagei, Macao. —-**tree**, *s.* die Fächerpalme, der Mackabaum.

Mace, *s.* 1) die Keule. 2) die Muskatenblüthe. 3) (ein Zeichen der Macht, welches obrigkeitlichen Personen vorgetragen wird) der Stab, das Scepter. —-**ale**, *s.* das gewürzte Bier; —**bearer**, *s.* der Stab- oder Scepterträger; —-**reed**, *s.* die Rohrkolbe, Wasserkolbe, Teichkolbe.

To Macerate, *v. a.* 1) einweichen (Nieswurz ꝛc). —**meat**, Fleisch einbeizen. 2) *Fig.* a) schwächen, entkräften (die Theile des menschlichen Körpers ꝛc). b) kasteien, kreuzigen, abtödten.

Maceration, *s.* 1) die Maceration (der Rhabarber ꝛc). 2) *Fig.* a) das Schwächen, die Entkräftung. b) die Kasteiung, Abtödtung. **The — of the flesh**, die Kreuzigung des Fleisches.

Machiavelian, I. *adj.* die Grundsätze des Machiavell bezeichnend, oder listig, verschlagen, schelmisch. II. *s.* Einer, der die Grundsätze des Machiavell befolgt, der Machiavellist.

Machiavelism, *s.* der Machiavellismus, (und in weiterer Bedeutung) die Schlauheit, Spitzbuberei.

Machinal, *adj.* maschinenartig, triebwerks- oder getriebmäßig.

To Machinate, *v. a.* Ränke schmieden, machiniren.

Machination, *s.* der geheime Anschlag, ränkevolle Antrieb, die Hinterlist, Ränke, Schliche, der Kunstgriff, die Machination.

Machinator, *s.* der Ränkeschmied, Anstifter.

Machine, *s.* 1) das Kunstgerüst, Kunstgetriebe, die Maschine. 2) überhaupt das Triebwerk, die Maschine (auch *Fig.*). *3) die Landkutsche.

Machinery, *s.* 1) die Zusammensetzung künstlicher Triebwerke, die Maschinerie. 2) *Fig.* (in der Dichtkunst, die Einführung übernatürlicher Wesen und Handlungen) die Maschine.

‡**Machining**, *adj.* die Maschinerie in Gedichten betreffend. [Maschinist.

Machinist, *s.* der Triebwerkskünstler, Triebwerker,

Macigno, *s.* id.

Maciency, *s.* die Magerkeit.

Macilent, *adj.* mager.

Mackerel, 1) die Makrele. ‡2) der Kuppler. —-**boat**, *s.* das Fahrzeug oder Boot zum Makrelenfang; —-**gale**, *s.* der scharfe Wind; —-**gull**, *s.* die Lachmeve; —-**sky**, *s.* der blau und silberweiß gestreifte Himmel.

Macle, *s.* der Holzspath, Chiastolith.

Macrocosm, *s.* das Weltall, die große Welt (im Gegensatz von Microcosm). [schweifigkeit.

Macrology, *s.* die lange, weitläufige Rede, Weit-

Mactation, *s.* das Schlächten (des Opferthiers), Opfern, die Opferung.

Macula, *pl.* **Maculæ**, *s.* 1) der Makel, Fleck. **Maculæ on the body of the sun**, die Sonnenflecken. 2) (Heilk.) der Flecken auf der Haut, als Folge einer Krankheit.

Maculate, od. —**d**, *adj.* makelig, fleckig (auch *Fig.*).

To Maculate, *v. a.* bemakeln, beflecken (a. *Fig.*).

Maculation, *s.* 1) das Bemakeln, Beflecken. ‡2) der Makel, Fleck (auch *Fig.*).

‡**Macule**, *s.* der Makel, Fleck.

Mad, *adj.* 1) närrisch, verrückt, wahnsinnig, toll. **To go** —, **to run** —, toll werden. 2) närrisch, verrückt, toll (von dem Benehmen ꝛc). **He is — for joy**, er ist außer sich vor Freude. *Prov.* **He is as — as a march-hare**, er ist ganz ausgelassen. 3) leidenschaftlich von Etwas eingenommen, närrisch. **To be — on any thing**, ganz toll (erpicht) auf Etwas seyn. **He is — after** (oder besser **for**) **gaming**, er liebt das Spiel leidenschaftlich; —**for music**, auf die Musik erpicht, versessen. 4) rasend, aufgebracht, grimmig, wild. **He is — at me**, er ist erbost auf mich. —-**apple**, *s.* der Tollapfel; —**brained**, *adj.* toll, tollköpfig, rasend; —**butter**, *s.* (die in der Kälte spröde gewordene Butter) die tolle Butter; —**cap**, *s.* der Tollkopf; —-**fit**, *s.* der Anfall von Narrheit oder Verrücktheit. Schuß; —**flower**, *s.* die Steinblume; —**headed**, *adj.* tollköpfig; —**house**, *s.* das Tollhaus, Irrenhaus; —**man**, *s.* der Tolle, Rasende, Narr; —**wort**, *s.* das Steinkraut, Alyssenkraut.

To Mad, *v. a.* und *n.* V. **To** *Madden.*

Mad, } *s.* der Erdwurm, Regenwurm, ‖die Made.
Made, }

Madam, *s.* (als Anrede eines jeden Frauenzimmers) Madam (e).

Madded, *part.* von To Mad.
To Madden, I. *v. a.* toll oder rasend machen. II. *v. n.* toll oder rasend werden, rasen.
Madder, *compar.* von Mad.
Madder, *s.* der Grapp, die Färberröthe. Barked —, geschälter Grapp; — in powder, das Grapp-pulver; Die made of —, die Grappfarbe, Grapp-brühe; Petty —, das niedliche Maierkraut; Wild —, das weiße Labkraut.
Maddest, *superl.* von Mad. [geschossen.
Maddish, *adj.* etwas närrisch, verrückt oder toll,
Made, *s.* V. *Mad* (der Erdwurm).
Made, *part.* u. *præt.* von To Make.
Madefaction, *s.* die Befeuchtung, Benetzung.
To Madefy, *v. a.* benetzen, befeuchten.
Madge-howlet, V. *Howlet.*
‡**Madid,** *adj.* feucht, naß (ungebr.).
Madly, *adv.* 1) toll, wahnsinnig, auf eine rasende Weise. 2) wild, verwirrt, in Unordnung.
Madness, *s.* 1) die Tollheit, der Wahnsinn. 2) die Wuth, Raserei (der Verzweiflung ꝛ).
Madona, } *s.* die Jungfrau Maria, Madonna.
Madonna, } —-fig, *s.* eine Art langer, dicker, veilchenblauer Feigen.
Madrepore, *s.* die Sternkoralle. Sand —, die Sandkoralle; White —, Augenk., weiße K.
Madreporite, *s.* versteinerte Steinkoralle.
Madrier, *s.* die (starke eichene) Bohle, Diele.
Madrigal, *s.* in der Tonk.) das Madrigal.
Mads, (Mad-staggers) *s. pl.* (eine Krankheit der Schafe) das Drehen, die Drehkrankheit.
Maestoso, *adv.* (Tonkunst = langsam, feierlich) maestoso.
‖**To Maffle,** *v. n.* stammeln, stottern.
Magazine, *s.* 1) die Vorrathskammer, das Vorrathshaus, Zeughaus, Magazin. A — of salt, ein Salzmagazin. 2) das Repertorium, Journal, Magazin.
‡**Magaziner,** *s.* Einer, der Artikel für ein Repertorium oder Journal schreibt. [pol.
Magellanic Clouds, die Sternnebel am Süd-
Maggot, *s.* 1) (die Larven verschiedener Ziefer) die Made. †2) *Fig.* die Grille, der Wurm.
Maggoty, *adj.* 1) madig. †2) grillenhaft, capriciös. —headed, *adj.* grillenhaft, wunderlich.
Magi, *s. pl.* morgenländische Weise, Gelehrte, Magier.
Magian, *adj.* die morgenländischen Magier bezeichnend. —ism, *s.* die Religion, Lehre der Magier.
Magic, I. *s.* 1) die Zauberei, Zauberkunst, Magie. 2) die geheimen Wirkungen der natürlichen Kräfte. Natural —, die natürliche Magie. Superstitious or geotic —, die schwarze Kunst. II. *adj.* 1) zauberisch. — art, die Zauberkunst, Schwarzkunst. 2) (durch die Zauberei hervorgebracht) zauberisch, magisch. — lantern, die Zauberlaterne, Z.-leuchte; — square, das magische Viereck.
Magical, *adj.* — ly, *adv.* V. *Magic.* [gifer.
Magician, *s.* der Zauberer, Schwarzkünstler, Ma-
Magisterial, *adj.* 1) herrisch, gebieterisch (von der Gewalt ꝛ). 2) herrisch, gebieterisch, stolz, arrogant. 3) chemisch zubereitet. —ly, *adv.* herrisch, gebieterisch, auf eine stolze oder arrogante Weise. —ness, *s.* das herrische oder gebieterische Wesen.
‡**Magistery,** *s.* (bei den Scheidekünstlern) das Meisterpulver, Magisterium.
Magistracy, *s.* der obrigkeitliche Stand, das obrigkeitliche Amt, die Magistratur.
‡**Magistral,** I. *adj.* —ly, *adv.* V. *Magisterial* (1). ‡II. *s.* V. *Magistery.* [Meinungen.
‡**Magistrality,** *s.* die despotische Autorität in
Magistrate, *s.* die obrigkeitliche Person, Obrigkeit. Stipendiary magistrates, (in England) besoldete Friedensrichter.
Magistratic, *adj.* obrigkeitliche Gewalt habend.
Magna charta, *s.* der große Freibrief, welcher dem englischen Volke im neunten Regierungsjahre Heinrichs III verliehen und durch Eduard I bestätigt wurde.
Magnanimity, *s.* die Großmuth, Seelengröße, der Edelmuth, die Hochherzigkeit.
Magnanimous, *adj.* —ly, *adv.* großmüthig, edelmüthig, hochherzig. *Fig.* —thoughts, erhabene Gedanken.
Magnesia, *s.* die Bittererde, Bittersalzerde, Magnesia. Native —, Hydrate of —, der Talk-Hydrat, Bittererde- oder Magnesia-Hydrat, der Wassertalk; Sulphate of — (Epsom-salt), das Bittersalz.
Magnesian, *adj.* —limestone, (ein Gestein) der Dolomit.
Magnesite, *s.* id. [nesie).
Magnesium, *s.* (die metallische Basis der Mag-
Magnet, *s.* der Magnet, Polstein.
Magnetic, I. oder —al, *adj.* —ally, *adv.* magnetisch, polsteinartig. — needle, die Magnetnadel; — effluvia, der magnetische Stoff; — force, die magnetische Kraft. II. *s.* die magnetische Kunst. —alness, *s.* die magnetische Beschaffenheit.
Magnetism, *s.* der Magnetismus. Animal —, der thierische Magnetismus. [magnetisch werden.
To Magnetize, I. *v. a.* magnetisiren. II. *v. n.*
‡**Magnifiable,** *adj.* preiswürdig.
Magnific, od. —al, *adj.* herrlich, prächtig, erhaben.
‡**To Magnificate,** *v. a.* preisen, verherrlichen.
Magnificence, *s.* die Herrlichkeit, Pracht (eines Palastes ꝛ). [tig. 2) prachtliebend.
Magnificent, *adj.* —ly, *adv.* 1) herrlich, präch-
Magnifico, *s.* der venetianische Edelmann, Nobile. He is a —, er ist ein großer Herr.
Magnifier, *s.* 1) der Vermehrer, Vergrößerer (der Freude ꝛ). 2) der Preiser, Lobpreiser, Lobhudler. 3) das Vergrößerungsglas. *Fig.* The imagination is a greater — than &c., die Einbildungskraft vergrößert stärker als ꝛ.
To Magnify, *v. a.* 1) vergrößern (einen Gegenstand). Magnifying glasses, Vergrößerungsgläser. 2) preisen, lobpreisen, verherrlichen; erheben; (und im nachtheiligen Sinne) loben, rühmen. 3) erheben. ‡4) vermögen (Etwas bei Einem). But this magnified but little with my father, doch dieß wirkte nur wenig auf meinen Vater. ‡5) V. To *Signify.*
Magniloquence, *s.* die Großsprecherei, Prahlerei.
Magnitude, *s.* 1) die Größe. 2) *Fig.* a) die Größe, Bedeutung, Wichtigkeit. Affairs of the first —, Geschäfte von der größten Bedeutung. b) (hoher, innerer Vorzug durch große und erhabene Eigenschaften). —of mind, die Seelengröße.
Magnolia, *s.* der Tulpenbaum mit lorbeerartigen Blättern, die Magnolie.
Magpie, *s.* die Elster (Vogel).
Maguey, *s.* die mexikanische Agave.
Magydare, *s.* eine Art des Gartenkrautes, der stinkende Asant, Teufelsdreck.
Mahogany, *s.* das Mahoganyholz, Mahagoniholz.
Mahomedan, } *s.* der Muhamedaner.
Mahometan, }
Mahometan, *adj.* muhamedanisch.
Mahometanism, }
Mahometism, } *s.* die Lehre oder Religion des
Mahometry, } Muhamed.
Mahumetism, }
Mahound, (auch Mahoun) *s.* ehemals eine verächtliche Benennung Muhameds.
Maid, (auch Maiden in der erhabenen Schreibart) *s.* 1) die Maid, Magd, das Mädchen, die Jungfrau. An old —, eine alte Jungfer; A — child, ein Mädchen. 2) (eine junge, unverheirathete Person, welche einer andern aufwartet) das Mädchen, die Magd; (auch als Titel) The queen's maids of honour, die Ehrenfräulein der Königin. 3) *Fig.* der Waschzuber. 4) als Pflanzenname. Maiden's blush white rose, die Jungfernrose. 5) der Engelroche, Pack-

hai (Fisch). —**hood**, *s.* die Jungfrauschaft, Jungferschaft; —**marian**, *s.* eine handelnde Person in den maurischen Tänzen, die sogenannte Maikönigin; —**pale**, *adj.* bleichsüchtig; —**paleness**, *s.* die Bleichsucht; —**servant**, *s.* die Magd, die Dienstmagd.

Maiden, *adj.* 1) aus Jungfrauen bestehend, jungfräulich. 2) *Fig.* neu, rein, unbefleckt, unberührt, ungebraucht, jungfräulich. **His — sword**, sein jungfräuliches Schwert; **A — fortress**, eine Festung, welche noch niemals eingenommen worden ist, die Jungfer; —**speech**, die erste Rede eines Parlamentsgliedes, welches zum Erstenmale öffentlich spricht; —**assizes**, Sitzungen der Assisengerichte, wobei Niemand zum Tode verurtheilt wurde; —**hair**, *s.* das Frauenhaar (Pflanze); **Black** —, das schwarze Frauenhaar; **Golden** oder **English** —, der Widerthon; **White** —, die Mauerraute; —**head**, *s.* das Hymen, Jungfernhäutchen; —**hood**, *s.* die Jungfrauschaft, Jungferschaft; —**like**, *adj.* V. *Maidenly*; —**lip**, *s.* d. Klebekraut, der Kleberich; —**pink**, *s.* d. Jungfernelke, Heidenelke; —**plate**, *s.* (b. Wettr.) ein Pferd, welches zum Erstenmale einen Preis gewonnen hat; —**plum**, *s.* die Jungferpflaume, Astlose; —-**rent**, *s.* (e. Steuer, welche an den Lehensherrn zur Ausstattung seiner Töchter entrichtet wurde) die Jungfernsteuer; —**sister**, *s.* die unverheirathete Schwester; —**wort**, *s.* der Gaukler, die Rachenblume.

‡**To Maiden**, *v. n.* wie eine Jungfrau sprechen, sich jungfräulich, mädchenhaft benehmen.

Maidenliness, *s.* die Mädchenhaftigkeit, Jungfräulichkeit.

Maidenly, *adj.* und *adv.* mädchenhaft, jungfräulich, sittsam, züchtig.

Mail, *s.* 1) das Panzerringelchen. 2) (auch **Shirt of mail**) das Panzerhemd, der Panzerrock, oder überhaupt ein Panzer.

To Mail, *v. a.* panzern, bepanzern. *Fig.* —**a hawk**, (Falkn.) einem Falken die Flügel binden; **Mailed up in shame**, in Schmach gehüllt.

Mail, *s.* das Brieffelleisen, die Briefpost; (und in weiterer Bedeutung) der Postknecht, Postreiter. **Two mails are due from Holland**, es fehlen zwei Posten aus Holland. —**coach**, *s.* die Briefpostkutsche; —**coach-horse**, *s.* das Postpferd.

‖**Mail**, *s.* der Zins, die Rente.

Mail, *s.* der Makel, Flecken. **Mails**, die Flecken, das Getupfte auf den Federn der Falken.

‡**Mailed**, *adj.* fleckig.

Maim, *s.* 1) die Verstümmelung, Lähmung. ‡2) der Mangel.

To Maim, *v. a.* verstümmeln, zum Krüppel machen, lähmen, verkürzen.

Maimedness, *s.* der krüppelhafte Zustand.

Main, I. *adj.* 1) vorzüglichste, vornehmste, wichtigste. **The — stream**, der Hauptstrom; —**sea**, die hohe See; **The — reason**, der Hauptgrund; **The — chance**, die Hauptsache; **Our — interest**, unser größtes Interesse. 2) (poet.) mächtig, gewaltig, ungeheuer. **The — abyss**, der ungeheure Abgrund. II. *s.* ‡ 1) der Haupttheil, der größte Theil. **The — of them**, die Meisten von ihnen. 2) das Ganze. **On the** —, am Ende; **In the** —, im Grunde, überhaupt. 3) die Macht, Gewalt. **With might and** —, mit aller Kraft. 4) das Weltmeer, der Ocean. 5) das Festland, der Continent. ‡6) der Wagenkorb, Packkorb. —-**braces**, *s. pl.* die Brassen des großen Segels; —**guard**, *s.* die Hauptwache, die Vorhut; —-**hatchway**, *s.* (Seespr.) die große Luke; —**keel**, *s.* (Seespr.) der feste Kiel; —**land**, *s.* das Festland; —**mast**, *s.* der Hauptmast, große Mast; —**sail**, —**sheet**, *s.* das große Segel, Schoversegel, Schönfahrsegel; —**sheets**, *s. pl.* die großen Schoten (die Schoten am großen Segel); —-**shrouds**, *s.* die große Wand (Wand am Hauptmaste); —**top**, *s.* (das Mars am großen Maste) das große Mars; **Maintop-mast**, die große Stenge, große Marsstenge (die erste Stenge des großen Mastes); **Maintop-gallant-mast**, die große Bramstenge (Mast, welcher auf der Stenge, d. h. auf der ersten Verlängerung des Mastes steht); **Maintop-yard**, die große Marsraa (Segelstange am Marssegel); **Maintop-gallant-yard**, die große Bramraa; **Maintop-gallant-royal-yard**, die große Oberbramraa; —-**wale**, *s.* das unterste Bergholz; —**yard**, *s.* die große Raa.

Main, *s.* 1) (beim Würfelspiele) der Wurf. 2) eine Art Wette bei Hahnenkämpfen.

Mainly, *adv.* 1) hauptsächlich, vornehmlich. 2) ungemein (anwachsen r).

Mainour, *s.* (Rechtsspr.) d. gestohlene Gut. ‡ Meingut.

Mainpernable, *adj.* bürgschaftsfähig, zur Bürgschaftsleistung zugelassen werden könnend.

Mainpernor, *s.* der Bürge, Verbürger, die Bürgschaft.

Mainprise, *s.* die Uebergabe eines Gefangenen an einen Freund, nach geleisteter Bürgschaft.

To Mainprise, *v. a.* verbürgen.

‖**To Mainswear**, *v. n.* einen Meineid schwören, einen falschen Eid ablegen. **Mainsworn**, meineidig.

To Maintain, *v. a.* 1) erhalten; unterhalten, ausführen, ernähren. —**one's family**, seine Familie ernähren. 2) behaupten. —**an opinion**, eine Meinung behaupten; —**one's post**, seinen Platz, seine Stelle behaupten; **Maintain my right**, behaupte mein Recht; —**a cause**, eine Sache vertheidigen; **He did maintain those contradictions**, er verfocht diese Widersprüche. 3) behalten, beibehalten.

Maintainable, *adj.* haltbar (v. einer Festung r). *Fig.* **If the interpretation be** —, wenn die Auslegung gerechtfertigt werden kann.

Maintainer, *s.* der Unterstützer, Vertheidiger, Verfechter.

Maintenance, *s.* 1) die Erhaltung (eines Rechtes, Besitzthums r). 2) die Unterhaltung, der Unterhalt. 3) die Fortdauer, Aufrechthaltung. 4) (Rechtssprache) das unbefugte Einschreiten für eine Person vor Gericht.

Maize, *s.* der Mais, Maiz, türkische Weizen.

Majestic, (besser als —**al**) *adj.* —**ally**, *adv.* majestätisch.

Majesty, *s.* die Majestät. *Fig.* a) = die Hoheit, Erhabenheit (d. Gedanken r). b) (als Titel) **Your** —, Ew. Majestät.

Major, I. *adj.* größer (der Zahl, Menge oder Ausdehnung nach). —**part**, der größere Theil. II. *s.* 1) der Major, Obristwachtmeister. —-**general**, der Generalmajor; —**domo**, der Haushofmeister. ‡2) V. *Mayor*. 3) (in der Denklehre, der Vordersatz eines Schlusses) der Obersatz. —**key**, *s.* die harte Tonleiter, der Dur-Ton.

‡**Majoration**, *s.* die Vergrößerung, Verstärkung.

Majority, *s.* 1) das Größerseyn, die größere Beschaffenheit. 2) die Mehrzahl, Majorität. —**of voices**, die Stimmenmehrheit. ‡3) die Voraltern, Vorfahren. 4) die Mündigkeit, Groß- oder Volljährigkeit, Majorennität. †5) der erste Rang. 6) die Majorsstelle.

Make, *s.* (etwas Gemachtes) das Gemächt; der Bau; d. Machwerk; die Fabrikatur; d. Arbeit, Form, Gestalt; der Macherlohn.

To Make, *præt.* u. *part.* **Made**. I. *v. a.* 1) machen; erschaffen; bewirken, thun; erwerben; bilden; zubereiten. *Fig.* setzen; vorstellen, darstellen, schildern. **Let us make man**, lasset uns d. Menschen machen; —**a suit of clothes**, einen ganzen Anzug machen, verfertigen; —**account**, auf Etwas rechnen, für gewiß annehmen; †—**account of**, achten, hochschätzen. *Fig.* (Seespr.) —**land**, Land entdecken. **The making of the bed**, das Bettmachen; —**hay**, Heu machen, heuen; —**a pen**, eine Feder schneiden; **He made it fast with iron**, er befestigte es mit Eisen; —**trial**, einen Versuch, eine Probe machen, anstellen; —**money of a thing**, Etwas zu Gelde machen; **He makes a thousand pounds a year of his lands**, er zieht jährlich tausend Pfund Sterl. aus seinen Gütern; —**a good use of any thing**, von einer Sache einen guten Gebrauch machen; **You must make a difference between r and r**, ihr müßt einen Unterschied machen zwischen r u. r;

— the best of, d. besten Gebrauch von Etwas machen; — the best of a bad bargain, sich so gut wie möglich in etwas Unangenehmes fügen; — a league, ein Bündniß schließen; — a law, ein Gesetz machen, geben; — any one drunk, Einen betrunken machen: He made me do this, er hat mir (mich) das geheißen; I shall make you rise at an early hour, ich werde euch früh aufstehen machen; — two, that were fallen out, friends, zwei Personen, die sich entzweit haben, wieder vereinigen, wieder mit einander aussöhnen; — ready, fertig machen, zurichten, zurüsten; — complaint, Klage führen; — haste, clean, angry, an excuse, a litter or † a mess, eilen, reinigen, ärgern, sich entschuldigen, beschmutzen; — a stand, Halt machen (anhalten); — free, frei machen, befreien; — a boast of &c., sich berühmen, stolz seyn auf r; — an assignation, sich bestellen; — war upon any one, Einen bekriegen; — a fool of (sport of), zum Besten haben; They make game of me, sie necken mich; — love, den Hof (die Cour) machen, liebeln; — merry, sich lustig machen, sich ein Vergnügen machen; — known, bekannt machen; — one's escape, entkommen, entwischen, flüchten; He will never make a good scholar, er wird nie ein Gelehrter; — water, sein Wasser lassen, abschlagen; — many words, viele Worte machen, streiten; I won't make many words with you, ich werde mich mit euch kurz fassen; (Seespr.) — a board, einen Schlag machen (beim Zickzacksegeln); — sail, unter Segel gehen; (ferner) mehr Segel beisetzen (ausspannen); — any one, Einen glücklich machen, ihm aus der Noth helfen; — a man, Eines Glück machen; We are all made men, wir alle sind gemachte Leute; — free with any one, nicht viel Umstände mit Einem machen; They made light of it, sie achteten es nicht; — a wonder, bewundern, erstaunen; Make way (room)! macht Platz! Platz! — way, den Weg bahnen; drängen; They have made so very little of it, sie haben so wenig damit gemacht; — much of any one, viel aus Einem machen, Einem Ehre und Achtung erweisen; — shift with &c., sich behelfen mit r; — sure of, zählen auf, sich versichern; — any one mad, Einen toll machen, um die Besinnung bringen; — faces, Gesichter schneiden; — good, vollenden; behaupten, rechtfertigen; Ersatz geben, wieder gut machen, ersetzen, vergüten, entschädigen; — good one's word, Wort halten; It makes shift, es glückt oder gelingt; (Seespr.) — water, leck seyn oder lecken; — sternway, beinsen; — foul water, muddern; — a pass or lunge at any one, Einem einen Stoß beizubringen, anzubringen suchen. ‡ 2) leiden (einen Verlust r). — shipwreck, Schiffbruch leiden. 3) erreichen (den Hafen r). — the land, (irgend wo anlegen) anthun. ‡ 4) verschließen (die Thüre). — amends, wieder gut machen, ersetzen, vergüten, entschädigen. — away, 1) wegschaffen, aus dem Wege räumen. *Fig.* morden, ermorden; tödten, umbringen. 2) V. — *over*. — of, machen aus..., achten; daraus machen, verstehen; ausrichten, bewirken; — of, lieben, verzärteln. — out, 1) erklären, verständlich machen, erläutern. 2) beweisen, erweisen. Made out, ausgemacht, erwiesen. — over, 1) übergeben, anvertrauen (Einem seine Habe r). 2) übertragen, übergehen lassen (an Einen). *Fig.* Age and youth can not be made over, Alter und Jugend kann man nicht abtreten. — up, 1) zu Ende machen, vollenden, ausmachen. ...a shirt, ein Hemd zusammennähen, fertig machen; The made up and printed, geschlossen und gedruckt. 2) völlig machen, zum Ganzen machen, ausmachen. It makes up fifty crowns in all (od. together), es macht zusammen fünfzig Kronen. *Fig.* ...the measure of iniquity, das Maß der Ungerechtigkeit voll machen. 3) zusammenbringen (die schuldigen Zinsen r). *Fig.* ...one's mind, sich worauf einrichten, sich vornehmen. 4) wieder herstellen, ausbessern, repariren, ausfüllen. 5) ausgleichen (Rechnungen), abrechnen. *Fig.* wieder ergänzen; Ersatz geben, ersetzen, vergüten; ausgleichen; ...a quarrel, einen Streit beilegen. — one's losses, seinen Verlust wieder einbringen, sich seines Schadens wieder erholen. 6) bilden (Pillen aus Brodkrume r). *Fig.* Made up, zusammengesetzt; See, how she makes up her mouth, seht, wie sie das Mündchen spitzt, wie sie sich ziert. II. *v. n.* 1) (sich bewegen, den Ort verändern) sich machen. — away, — off, sich davon machen, sich aus dem Staube machen; — towards, sich nähern; — towards any one, — up to any one, auf Einen zugehen, sich ihm nahen; He made at me, auf mich ging er zu; — for a place, sich nach einem Ort aufmachen, sich ihm nahen; — after any one, Einem nachsetzen, ihn verfolgen. *Fig.* That makes for me, dieß nutzt oder frommt mir; It makes for his own advantage, es gereicht zu seinem eigenen Vortheile; For even my own confession makes against me, denn selbst mein eigenes Geständniß spricht gegen mich. 2) thun, sich anstellen. ‡ 3) (mit Hülfe der Dichtkraft hervorbringen) dichten. 4) (Jägerspr.) läufig seyn (von einer Wölfin). — away with, — any one, Einen aus dem Wege räumen, ihn umbringen, tödten; — up for, als Ersatz dienen; Have you got a supply of friends... those who are gone? habt ihr einen Vorrath von Freunden angeschafft, um die zu ersetzen, welche gestorben sind? ‡ — with, übereinstimmen.

‡ **Make**, *s.* der Genoß, Gemahl, die Gemahlin; der Freund.

Makeable, *adj.* machbar.

‡ **Makebate**, *s.* der Friedensstörer, Ohrenbläser.

† **Makepeace**, *s.* der Friedensstifter.

Maker, *s.* 1) der Macher (doch nur in Zusammensetzungen). A shoe- —, ein Schuhmacher. 2) der Schöpfer. — of heaven and earth, Schöpfer des Himmels und der Erde. 3) der Ordner, Bildner. ‡ 4) V. *Poet.*

Makeweight, *s.* 1) die Zugabe (beim Obstverkaufe r). † 2) das dünne Licht.

Making, *s.* 1) das Machen, die Mache. It is a—, es ist in der Mache; Of your —, von eurer Mache. *Fig.* That was the — of him, das hat sein Glück gemacht, ihn gehoben. 2) die Gestalt (einer Königin r). 3) das Gedicht. 4) der Macherlohn. — -iron, *s.* (in dem Schiffbaue) das Kalfateisen.

Malachite, *s.* (auch Green carbonate of copper) der Malachit. Fibrous — oder Fibrous green carbonated copper, der Fasermalachit, das Atlaserz; Massive — oder Massive green carbonated copper, dichter Malachit.

Malacolite, *s.* (auch Diopside) der Malacolit.

Malacopterygeous, *adj.* — fish, stumpfstrahliger Fisch, Fisch mit weichen Gräten oder Strahlen.

Malacostomous, *adj.* (Fisch) mit weichen, zahnlosen Kinnbacken.

Maladministration, *s.* d. schlechte Verwaltung.

Malady, *s.* die Krankheit.

Malaga, *s.* der Malaga, Malagawein.

Malanders, *s. pl.* (ein räudiger Ausschlag bei Pferden) die Rappe, Raspe, Struppe.

Malapert, *adj.* — ly, *adv.* naseweis, unbescheiden, ungezogen, impertinent. To play the —, sich unartig bezeigen. — ness, *s.* die Naseweisheit, Ungezogenheit, Unart.

Malapropos, *adv.* ungebührlich, zur Ungebühr.

Malar, *adj.* zum Backenbeine gehörig.

Malaria, *s.* pestartige Luft.

Malate, *s.* apfelsaures Salz.

‡ To **Malaxate**, *v. a.* erweichen, geschmeidig machen.

‡ **Malaxation**, *s.* die Erweichung.

Malconformation, *s.* d. schlechte Bildung, Form.

Malcontent, I. *adj.* (auch — ed), — edly, *adv.* unzufrieden, mißvergnügt. II. *s.* d. Unzufriedene, Mißvergnügte (über die Regierung). — edness, *s.* d. Unzufriedenheit (bes. mit der Regierung).

Male, I. *adj.* männlich (im Gegensatze von weiblich). A — child, ein Kind männlichen Geschlechtes, Knabe. — screw, die Schraube (welche in die Schrau-

heumutter geht, Schraubenspindel); —horse, *s.* der Hengst. II. *s.* das Geschöpf männlichen Geschlechts, d. Mann. —child, d. Knabe; (bei Thieren) d. Männchen.

Male-coteen, *s.* eine Art Spätpfirsich.

‡**Maledicency**, *s.* das Schimpfen, die Lust zu schimpfen.

‡**Maledicent**, *adj.* boshaft, verläumderisch.

Malediction, *s.* die Verwünschung, Verfluchung, der Fluch.

‡**Malefaction**, *s.* die Uebelthat.

Malefactor, *s.* der Uebelthäter.

Maleficence, *s.* die Bösartigkeit, Boshaftigkeit.

‡**Maleficent**, *adj.* übelthätig, bösartig.

‡**To Maleficiate**, *v. a.* bezaubern, behexen.

‡**Maleficiation**, *s.* die Bezauberung, Behexung.

Maleficience, *s.* V. *Maleficence.*

Malevolence, *s.* der böse Wille, die Ungunst, Abgunst (des Schicksals r).

Malevolent, (auch ‡**Malevolous**) *adj.* übelwollend, übelgesinnt. —stars, feindselige Gestirne. —ly, *adv.* übelwollend, feindselig, boshafter Weise.

Malformation, *s.* die schlechte, unregelmäßige Bildung, Form.

Malic, *adj.* — acid, die Apfelsäure.

Malice, *s.* die Bosheit. To bear — to any one, Einem übel wollen; Implied —, (oder besser) —prepense, (Rechtsspr.) der vorsätzliche od. mit Vorbedacht ausgeführte Todtschlag; Express —, (Rechtsspr.) der unvorsätzliche Todtschlag (z. B. im Duell r).

Malicious, *adj.* —ly, *adv.* boshaft, heimtückisch, feindselig. —ness, *s.* die Bosheit, der Argwille.

Malign, *adj.* 1) (poet.) boshaft. —spirits, böse Geister; —influence, der schlimme Einfluß. ‡2) V. *Malignant* (2).

To Malign, *v. a.* ‡1) Einen anfeinden, ihm übel wollen. They maligned him in the wilderness, (h. Schrift) sie neideten ihn in der Wüste. 2) verläumden, verschreien.

Malignancy, *s.* 1) d. Feindseligkeit (der Gestirne r). 2) die Bösartigkeit (einer ansteckenden Krankheit r).

Malignant, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) feindselig. —stars, feindselige Gestirne. 2) bösartig, schädlich. —fevers, bösartige Fieber. II. *s.* 1) der Uebelwollende, Uebelgesinnte. 2) ehemals eine Benennung, welche von den aufrührischen Sektirern zu der Zeit d. bürgerlichen Kriege den Vertheidigern der Kirche und der Monarchie beigelegt wurde.

Maligner, *s.* 1) der Uebelwollende, Mißvergnügte, Feind. 2) der bittere Tadler.

Malignity, *s.* 1) die Bosheit, der Argwille. 2) die Bösartigkeit (einer Krankheit r).

Malignly, *adv.* boshaft, boshafter, neidischer Weise.

†**Malison**, *s.* der Fluch.

Malkin, *s.* 1) der Ofenwisch. 2) die Vogelscheuche. ‡3) ein schmutziges Mädchen.

Mall, *s.* 1) der Schlägel, Kolben. ‡2) der Schlag, Streich, Schmiß. ‡3) das Laufspiel, Maillespiel; (auch) die Maillebahn.

To Mall, V. To *Maul.*

Mallard, *s.* 1) die gemeine wilde Ente, die Spiegelente, der Wildfang. ‖2) der Enterich.

Malleability, *s.* die Hämmerbarkeit (d. Goldes r).

Malleable, *adj.* hämmerbar, schmiedbar. *Fig.* geschmeidig. —ness, *s.* V. *Malleability.*

To Malleate, *v. a.* mit dem Hammer bearbeiten, hämmern, schmieden (Metalle).

Malleation, *s.* das Hämmern, Schmieden.

Mallet, *s.* 1) der hölzerne Hammer, Schlägel. Calking —, der Kalfathammer; Serving —, (in der Schiffahrt) die Kleidkeule; Driving —, (bei mehreren Handwerkern) die Klopfkeule. 2) (bei den Buchdruckern) der Preßhammer.

Mallow, (oder Mallows im *pl.*) *s.* die Malve, Pappel, Waldpappel, Gänsepappel. Oriental —, die levantische Nyelle; —-tree, die Lavatra; Marsh—, *s.* der Eibisch.

Malmsey, *s.* 1) (eine Art balsamischer Weintrauben) der Malvasier, die Hammelshoden. 2) der Malvasier, Malvasierwein.

Malpractice, *s.* das unmoralische Betragen, die schlechte Gewohnheit; der Schlich, Kniff.

Malt, *s.* das Malz. —drink, *s.* V. —*liquor;* —dust, *s.* der Malzstaub, Darrstaub; —floor, *s.* (in den Brauhäusern) die Malzdarre, Malzdörre; ‡—horse, *s. Fig.* der Lümmel, Flegel; —kiln, V. —*floor;* —man, *s.* V. *Maltster;* ‡—worm, *s.* der Zecher, Trinker.

To Malt, I. *v. a.* Malz machen, malzen. II. *v. n.* zu Malz gemacht werden.

Maltha, *s.* das Erzharz, Erzpech, Bergtheer.

To Maltreat, *v. a.* übel behandeln, mißhandeln.

Maltreatment, *s.* die üble Behandlung, die Mißhandlung.

Maltster, *s.* der Malzmacher, Malzer, Mälzer.

Malvaceous, *adj.* malvenartig (von Pflanzen r).

Malversation, *s.* die Veruntreuung, der Unterschleif.

Mam, *s.* 1) (Abkürz.) V. *Madam.* 2) V. *Mamma.*

Mamma, *s.* die Mama.

Mamaluke, (oder **Mameluke**) *s.* der Mammeluk.

Mammal, *s.* das Säugethier.

Mammalia, *s. pl.* die Säugethiere.

Mammalian, *adj.* zu den Säugethieren gehörig.

Mammalogist, *s.* der Säugethier-kenner, -kundige.

Mammalogy, *s.* die Säugethier-kunde, -lehre.

Mammary, V. *Mammillary.*

Mammee-tree, *s.* der Mammaibaum, Dutenbaum.

Mammet, *s.* die Puppe, das Püppchen.

Mammifer, *s.* das Säugethier.

Mammiferous, *adj.* mit Brüsten versehen; —animals, die Säugethiere.

Mammiform, *adj.* zitzenförmig.

Mammillary, *adj.* 1) zu den Brustwarzen gehörig. 2) (Zergliederungsk.) warzenförmig.

‡**Mammock**, *s.* ein unförmliches Stück, die Scholle.

‡**To Mammock**, *v. a.* in Stücke brechen, zerstücken, zerbrechen, zerreißen.

Mammon, *s.* das zeitliche Vermögen, der Mammon.

Mammonist, *s.* der Irdischgesinnte, Mammonsdiener, Mammonsknecht.

Mammoth, *s.* der Mammut.

Man, *s.* 1) der Mensch, (ehemals) der Mann. He is but a — as I am, er ist nur ein Mensch wie ich. 2) der Mann. Old —, der alte Mann, Greis; The good — of the house, der Hausvater; A good-natured —, ein gutherziger Mann; The wise —, der Weise; A — at arms, ein Bewaffneter; Fine men, hübsche Leute, hübsche Soldaten; Manned with three hundred men, mit dreihundert Mann besetzt; The men of a ship (the crew), die Schiffsmannschaft; To come to man's state (oder besser estate), in's männliche Alter treten; To shew one's self a —, sich als Mann zeigen; (Rechtsspr.) Independent substantial men, unabhängige Einwohner; So much a —, so viel auf den Mann; Every —, ein Jeder; To do a — a courtesy, Einem einen Dienst leisten; If any — come, wenn Jemand kömmt; The booty was divided — by —, Jeder erhielt seinen Theil an der Beute; To a —, bis auf den letzten Mann; ‡Men of cash, glückliche Spieler. *Fig.* †He is his own —, er ist sein eigener Herr; —of war, das Kriegsschiff; A merchant-—, ein Kauffahrer, Kauffahrteischiff. 3) der Diener, Bediente. Are my men here? sind meine Leute hier? —of the turf, der Reitknecht, der bei Pferderennen das Rennpferd reitet. 4) die Mannsperson; (auch als Anrede, wenn man im Allgemeinen und ohne Achtung sprechen will) Mensch, Freund. We speak no treason —, was wir sagen, ist kein Hochverrath, mein Freund. 5) *Fig.* a) (im Brettspiele) der Stein. b) (im Schachspiele) der Bauer. ‡—bote, *s.* die Geldbuße für einen Todtschlag; †—-child, *s.* das Knäbchen r; —-cook, *s.* der Koch; —eater, *s.* der

Menschenfresser, Cannibale; —**hater**, *s.* der Menschenhasser; —**killer**, *s.* der Todtschläger, Mörder; —**killing**, *adj.* todtschlagend, mordend (ungebr.); —**-midwife**, *s.* der Geburtshelfer, Hebarzt, Accoucheur; —**of war-bird**, *s.* (ein Seevogel) die Fregatte; —**queller**, V. —*killer*; —**rope**, (auf den Schiffen) das Laufstag, Klimmstag; —**-servant**, *s.* der Diener, Bediente; —**slaughter**, *s.* 1) der Todtschlag. 2) (Rechtsspr.) der unvorsätzliche Todtschlag; —**slayer**, *s.* der Todtschläger; —**stealer**, *s.* der Menschendieb, Menschenräuber; —**stealing**, *adj.* Menschen raubend.

To Man, *v. a.* 1) mannen, bemannen (ein Schiff *r*). **Manned with three hundred men**, mit dreihundert Mann besetzt; (Seespr.) —**the capstern**, Volk zum Winden an's Gangspill stellen; —**the yards**, das Volk auflaufen lassen (um an den Segeln zu arbeiten); —**the shrouds**, die Wände mit Volk besetzen (zur Parade, zum Salutiren *r*); —**the ladder**, Volk zum Empfang an die Fallreepstreppe stellen; —**the top**, Volk auf das Mars laufen lassen. 2) (mit Kriegsleuten) bewachen, vertheidigen (eine Schanze *r*). ‡3) bedienen (seinen Herrn *r*). ‡4) (in der Falknerei) zähmen, abrichten (einen Falken). ‡5) in feindlicher Absicht richten (ein Geschoß auf Einen *r*). ‡6) V. To *Strengthen*.

Manacle, (gewöhnlich im *pl.* gebr.) *s.* die Handfessel, Handschelle.

To Manacle, *v. a.* mit Handschellen, Handfesseln belegen; (überhaupt) fesseln.

Manage, *s.* 1) die Abrichtung, Einübung, Dressur (eines Pferdes). **Terms of** —, Ausdrücke der Reitkunst. ‡2) V. *Management*.

To Manage, I. *v. a.* 1) in der Hand haben, führen, gebrauchen, handhaben. **Long tubes are cumbersome, and scarce easily to be managed**, lange Röhren sind lästig und kaum zu handhaben, zu regieren. *Fig.* —**a business**, ein Geschäft führen. 2) abrichten, zureiten, einschulen, dressiren (ein Pferd). *Fig.* **We will manage John Bull, I'll warrant you**, wir werden John Bull (das englische Volk) schon herumbringen, herumkriegen, dafür stehe ich euch. 3) *Fig.* a) schonen (sein Leben *r*). b) Einen schonend behandeln, behutsam mit ihm umgehen (wenig gebr.). II. *v. n.* die Aufsicht über ein Geschäft führen, handeln.

Manageable, *adj.* leicht gehandhabt, regiert werden könnend (von einer Röhre *r*). *Fig.* —**animals**, lenksame Thiere. —**ness**, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie sich leicht handhaben oder regieren läßt, die Handlichkeit. *Fig.* **By his** —, durch seine Lenksamkeit, Biegsamkeit.

Management, *s.* 1) die Handhabung, (nur) *Fig.* **Wrong**—, die schlechte Verwaltung, Geschäftsführung; **The — of public revenues**, die Verwaltung der öffentlichen Einkünfte. ‡2) der Verkehr, das Geschäft, die Verhandlung. 3) die Klugheit, Feinheit, Geschicklichkeit.

Manager, *s.* 1) Einer, dem die Führung oder Leitung einer Sache übertragen ist, der Verwalter, Vorsteher, Aufseher. 2) der gute Wirth, haushälterische Mann; (auch) die gute Wirthin, haushälterische Frau.

‡**Managery**, *s.* 1) die Handhabung, Führung ein. Waffe *r*). *Fig.* die Handhabung, Behandlung, Leitung, Führung. 2) die Sparsamkeit, Wirthlichkeit.

Manakin, *s.* 1) (ein Vogel) der Manakin. 2) V. *Manikin*.

Manati, } *s.* der Manati, die See- oder Meer-
Manatus, } kuh, der Meer- oder See-ochs.

Manation, (wenig gebr.) *s.* das Ausfließen, der Ausfluß.

‡**Manchet**, *s.* das Milchbrod, die Semmel.

Manchineel, (oder —**-tree**) *s.* der Manschinellenbaum.

‡**To Mancipate**, V. To *Enslave*, To *Restrict*.

‡**Mancipation**, *s.* die Abhängigkeit, Sklaverei.

Manciple, *s.* der Haushalter, Verwalter, Oekonom (bei einer höhern Schulanstalt, bei einem Gymnasium).

Mandamus, *s.* die Benennung eines von dem Gerichtshof **King's bench** im Namen des Königs erlassenen Befehls (**writ**), der mit diesem Worte anfängt, und wodurch einer untergeordneten Behörde die Handhabung der Gerechtigkeit besonders eingeschärft wird.

Mandarin, *s.* (in China) der Mandarin. —**duck**, *s.* (der Name einer Art Enten in China) die Federkappe.

Mandatary, od. **Mandatory**, *s.* 1) der durch ein päbstliches Mandat Begünstigte, zu einer Pfründe Empfohlene. 2) V. *Mandatory*.

Mandate, *s.* 1) (ein aufgetragenes Geschäft) der Auftrag. 2) (besonders) der (obrigkeitliche oder landesherrliche) Befehl, die Verordnung, das Mandat. **A pope's** —, ein päbstliches Mandat.

‡**Mandator**, *s.* der Vorsteher, Director.

Mandatory, (wen. gebr.) I. *adj.* durch ein Mandat gemacht (von einer Ernennung *r*). II. *s.* der Beauftragte, Bevollmächtigte, Mandatarius.

Mandible, *s.* der Kinnbacken, Kiefer, die Kinnlade. **The upper and nether** —, der obere u. untere Kinnbacken; **The two —s of a bird**, die zwei Kinnladen eines Vogels.

Mandibular, *adj.* zu den Kinnbacken gehörig.

‡**Mandil**, *s.* eine Art Mantel.

‡**Mandilion**, *s.* 1) der Ueberrock eines Soldaten, Soldatenmantel. 2) die Jacke ohne Aermel.

Mandlestone, *s.* der Mandelstein.

‡**Mandolin**, *s.* (eine Art Laute) die Mandoline, Mandore, Pandore.

Mandragora, } *s.* der Schlafapfel, das südliche
Mandrake, } Tollkraut.

Mandrel, *s.* (bei den Drechslern) die Docke, Hohldocke.

Mandrill, *s.* (**Cercopithecus cynocephalus**) der Mandrill.

‡**Manducable**, *adj.* eßbar (von einer Pflanze *r*).

To Manducate, V. To *Chew*.

Manducation, *s.* das Kauen, Essen.

Mane, *s.* die Mähne, (bei Pferden auch) das Kammhaar. —**-comb**, *s.* die Striegel, Pferdestriegel; —**-sheet**, *s.* (eine Bedeckung des Pferdekopfes, daß nur die Ohren herausstehen) die Kopfdecke.

Maned, *adj.* mit einer Mähne versehen, gemähnt.

Manege, *s.* die Reitschule, Reitbahn.

Manerial, V. *Manorial*.

Manes, *s. pl.* (bei den alten Römern) die Manen.

Manful, *adj.* —**ly**, *adv.* männlich, mannhaft, herzhaft, muthig. —**ness**, *s.* die Männlichkeit, Mannhaftigkeit, Herzhaftigkeit, der Muth.

Mangaby, *s.* (**The white-eyed monkey**) der Mangabey.

Manganese, *s.* der Braunstein, Schwarzstein, Eisenglanz. **Cupreous** —, das Kupfer-Manganerz; **Grey oxide of** —, gewässertes Mangan-Hyperoxydul; **Rhomboidal red** — oder **Carbonate of** —, kohlensaures Mangan; **Friable black —-ore**, das erdige Schwarz-Manganerz; **Compact and fibrous —-ore**, (auch) **Black hematite** oder **Black iron-ore**, der Schwarz-Eisenstein, das Schwarz-Manganerz; **Foliated black —-ore**, Schwarz-Manganerz, schwarzer Braunstein, pyramidales Manganerz; **Red —-ore**, (auch) —**-spar** oder **Siliciferous oxide of** —, der Kiesel-Mangan, Rothstein.

Manganesian, *adj.* braunsteinartig.

Manganesiate, *s.* das Manganesiat.

Manganesic, }
Manganesious, } *adj.* Braunstein enthaltend.

‖**Mangcorn**, *s.* (gemengtes od. vermischtes Korn oder Getreide) das Mangkorn, Mengekorn.

Mange, *s.* (bei Thieren) die Raude.

Manger, *s.* die Krippe, der Trog. —**-board**, *s.* die Scheidewand, Zwischenwand.

Manginess, *s.* die Räudigkeit (eines Schweines *r*).

Mangle, *s.* 1) die Mange, Rolle, (im gemeinen Leben) die Mangel, Mandel. 2) der Leuchterbaum, Wurzelbaum.

To Mangle, *v. a.* 1) zerreißen, zerfetzen, zerhauen.

Fig. — a play, a novel, ein Schauspiel, einen Roman verstümmeln; — the sense, den Sinn (einer Schrift ꝛc) entstellen; A book full of manglings and abbreviations, ein Buch, voll von Verstümmelungen und Abkürzungen. 2) mangeln, mangen (die Wäsche).

Mangler, *s.* der Verstümmler.

Mango, *s.* die Mango. —-tree, der Mangobaum.

Mangonel, *s.* ehemals eine Art Wurfgeschütz, Wurfzeug, womit man große Steine gegen Mauern schleuderte.

‡ To **Mangonize**, *v. a.* (zum bessern Verkaufe) aufstutzen, herausputzen.

Mangostan, } **Mangosteen**, } *s.* der Mangostanbaum.

Mangrove, *s.* der Mangelbaum, Mandelbaum. —-crab, *s.* (Cancer uca) die Mangelkrappe, Morastkrabbe; —-grape, die Seetraube; —-snapper, *s.* (eine Art Lippfisch) (Labrus griseus).

Mangy, *adj.* räudig (von einem Hunde ꝛc).

Manhood, *s.* 1) (wen. gebr.) die Menschheit. 2) die Mannheit (im Gegensatze von Weiblichkeit). 3) das männliche Alter, Mannsalter, die Männlichkeit. 4) die Mannheit, Männlichkeit, Standhaftigkeit, Tapferkeit, der Muth.

Mania, *s.* der Wahnsinn.

‡ **Maniable**, *adj.* geschmeidig.

Maniac, I. *s.* der Wahnsinnige. II. *adj.* (—al ist besser) wahnsinnig, rasend.

Manichord, *s.* (The dumb spinet) das Manichordium.

Manicon, *s.* (eine Art Nachtschatten) der Waldnachtschatten, die schöne Frau, das Tollkraut.

Manifest, I. *adj.* — ly, *adv.* (Religionsausdr. oder poet.) offenbar, augenscheinlich, handgreiflich. In a — manner, auf eine handgreifliche Art; To make —, offenbaren; ‡ — of shame, mit sichtbarer Scham. II. *s.* die öffentliche Erklärung, Kundmachung, das Manifest.

To **Manifest**, *v. a.* offenbar oder bekannt machen, offenbaren, zu erkennen geben, äußern, an den Tag legen.

Manifestation, *s.* die Bekanntmachung (eines Rechtes ꝛc).

Manifestible, *adj.* offenbar oder klar, augenscheinlich gemacht werden könnend.

Manifestness, *s.* die Augenscheinlichkeit, Klarheit.

Manifesto, *s.* die öffentliche Erklärung, das Manifest.

Manifold, *adj.* — ly, *adv.* mannigfaltig, vielfältig, vielfach (von Vergnügungen, Qualen ꝛc). — ness, *s.* die Mannigfaltigkeit, Menge.

Maniglions, *s. pl.* die Handhaben an einer Kanone.

Manihoc, } **Manihot**, } *s.* V. *Manioc.*

Manikin, *s.* 1) das Männchen, Männlein, der Zwerg. 2) (der Name eines Vogels) Purple-breasted blue —, der brasilianische Seidenschwanz od. Seidenschweif.

Manil, (auch Manilla) *s.* eine Art Ring od. Armband, wie man sie in Afrika oder Asien trägt.

Manille, *s.* (der zweite Trumpf im l'Hombre) die Manille.

Manioc, *s.* der Maniok.

Maniple, *s.* 1) die Handvoll. 2) (bei den alten Römern, der dreißigste Theil einer Legion, und vierte Theil einer Cohorte) der Manipel. 3) die Armbinde (welche der Meßpriester am linken Arme trägt).

Manipular, *adj.* zu einer Manipel gehörig.

Manipulation, *s.* die Behandlung, Bearbeitung; die Bereitung; (in den Bergwerken) die Art, das Silber auszugraben.

Mankind, I. *s.* 1) das Menschengeschlecht, die Menschen. 2) (heilige Schrift; im Gegensatze von Womankind) die Menschlichkeit (ungebr.). ‡ II. *adj.* männlich (im Gegensatze von weiblich).

‡ **Manless**, *adj.* nicht mit Mannschaft versehen, unbemannt.

Manlike, *adj.* männlich.

Manliness, *s.* die Männlichkeit, Mannhaftigkeit.

‡ **Manling**, V. *Manikin.*

Manly, I. *adj.* 1) (nicht weibisch, nicht kindisch) männlich. 2) männlich, mannhaft. II. *adv.* mit männlichem Muthe.

Manna, *s.* das Manna.

Manner, *s.* 1) (meistens in der Bibelsprache st. Sorts, kinds; auch etwas † st. Sort, kind) die Art. All — of men assembled here, alle Arten von Menschen versammelten sich hier; † There is no — of doubt about it, da ist gar kein Zweifel; *Prov.* To leave no manners in the dish, Alles rein aufzehren. 2) die Art, Weise. In this —, after this or that —, auf diese Art, so, also; In like —, eben so; In the same — as, eben so wie; In what —? auf welche Art? wie? In a very powerful —, auf eine sehr kräftige Weise; It is in a — done already, es ist auf gewisse Art oder gewissermaßen (fast, gleichsam) schon geschehen. 3) die Art, Weise, Gewohnheit. After the — of some, nach der Gewohnheit Einiger; By his — of expressing himself, an seiner Art sich auszudrücken. 4) das Wesen. Some men have a native dignity in their —, einige Menschen haben eine angeborne Würde in ihrem Wesen. 5) *pl.* a) die Gemüthsart, der Character. b) die Sitten. Warlike manners, kriegerische Sitten; To corrupt, to reform manners, die Sitten verderben, bessern; A person of corrupted manners, *Fig.* ein räudiges Schaf. c) die Sitten = das Betragen im gesellschaftlichen Leben, die Lebensart. He has no manners, er hat keine Lebensart; I shall teach you better manners, ich werde euch bessere Lebensart lehren. 6) (in den bildenden Künsten, die eigenthümliche Art zu arbeiten) die Manier.

To **Manner**, *v. a.* (nur im *part.* gebr.) gesittet machen, sitten. Mannered, gesittet; Ill mannered, ungesittet; (bei den bildenden Künsten, gesucht, geschroben, geziert) manierirt.

Mannerism, *s.* die Künstelei; das Manierirte, Gesuchte, Gezierte (in der Kunst-Darstellung ꝛc).

Mannerist, *s.* ein gezierter od. gekünstelter Schriftsteller ꝛc; ein künstelnder Mahler.

Mannerliness, *s.* das gesittete Wesen, die Manierlichkeit.

Mannerly, *adj.* u. *adv.* gesittet, wohlgesittet, manierlich, höflich.

‡ **Mannish**, *adj.* (im tadelnden Sinne) männisch, keck, frech, unverschämt.

Manœuvre, *s.* 1) die geschickten Wendungen, Schwenkungen des Heeres im Felde, und der Schiffe im Seekriege, das Manövre. 2) *Fig.* das geschickte Verfahren. Their manœuvres, ihre Umtriebe.

To **Manœuvre**, *v. n.* 1) geschickte Wendungen oder Schwenkungen machen, manövriren (von Heeren, Schiffen). 2) *Fig.* geschickt, gewandt, verfahren (in einer Sache).

Manometer, *s.* der Luftdichtigkeitsmesser, Manometer.

Manometrical, *adj.* zu einem Luftmesser gehörig.

Manor, *s.* 1) die Grundherrschaft, Gutsherrschaft, Grundherrlichkeit. — in gross, (Rechtsspr.) d. Grundgerechtigkeit, Patrimonialjurisdiction (f. Civilsachen); Court of the —, das Patrimonialgericht; Lord of the —, der Grundherr. 2) das Landgut. —-house, *s.*, ‡ —-seat, *s.* das Herrenhaus, Herrschaftshaus, Schloß.

Manerial, *adj.* zu einer Grundherrschaft od. einem Landgute gehörig, eine Grundherrschaft bezeichnend.

‖ **Manse**, *s.* 1) die Meierei, der Meierhof. 2) das Pfarrhaus.

Mansion, *s.* 1) die Wohnung, das Wohnhaus. 2) (in engerer Bedeutung) das Herrenhaus, Herrschaftshaus, Schloß. 3) die Wohnung, der Aufenthalt. —-house, *s.* das Haus, die Wohnung des Lordmayor in London.

‡ To **Mansion**, *v. a.* wohnen.

Mansionary, *adj.* V. *Resident.*

‡**Mansionry**, *s.* V. *Mansion.*

‡**Mansuete**, *adj.* zahm (von Vögeln ꝛc). *Fig.* sanftmüthig, sanft, freundlich.

‡**Mansuetude**, *s.* 1) die Zahmheit (eines Löwen ꝛc). 2) *Fig.* die Sanftmuth, Freundlichkeit.

Mantel, *s.* (die ganze vordere Wand eines Kamins) der Mantel, Kaminmantel. V. *Mantle.* —-piece, *s.*, —-tree, *s.* das Kamingesims.

Mantelet, (oder **Mantlet**) *s.* 1) das Mäntelchen (für Manns- u. Frauenspersonen). 2) (im Festungsbaue) die Blendung.

Mantiger, *s.* der Pavian.

Mantis, *s.* (Camel-cricket, praying cricket, leaf-fly, Spanish horse) die Fangheuschrecke, das wandelnde Blatt.

Mantle, *s.* 1) (ein Kleidungsstück) der Mantel. A child's — used at a christening, ein Tauftuch. *Fig.* The night's black —, der schwarze Mantel der Nacht; Poor Tom drinks the green — of the standing pool, der arme Tom trinkt die grüne Haut des stehenden Pfuhles. 2) *pl.* (Wappenk.) V. *Mantling.* 3) (als Name einer Pflanze) Lady's —, der Frauenmantel.

To **Mantle**, I. *v. a.* umhüllen, verhüllen, bedecken. II. *v. n.* 1) (bei den Falknern, eine Bewegung des Falken und von andern Vögeln zu bezeichnen) sich behaglich strecken, sich recken, sich dehnen. 2) *Fig.* sich freuen, schwärmen. 3) sich ausbreiten, sich verbreiten. The mantling vine, der wuchernde Weinstock. 4) (auf der Oberfläche Etwas sammeln, zusammenziehen) eine Haut ziehen, schäumen. *Fig.* sich überziehen, erröthen. 5) wallen, aufwallen. Mantling blood, wallendes Blut (wenn es in schnellere und heftigere Bewegung geräth und wärmer wird).

Mantling, *s.* (Wappenk.) die Helmdecke.

‡**Manto**, *s.* der Mantel, Ueberrock.

Mantology, *s.* V. *Divination.*

Mantua, *s.* der Mantel für Frauenzimmer, Frauenmantel, das Frauenkleid. —-maker, *s.* der Frauenschneider, die Kleidermacherin.

Manual, I. *adj.* (auch ‡**Manuary**) mit der Hand verrichtet. —work, die Handarbeit; Without the assistance of — operation, ohne die Mithülfe der Hände; Sign —, die eigenhändige Unterschrift, das Handzeichen. II. *s.* das Handbuch.

Manubial, (wen. gebr.) *adj.* erbeutet.

Manuduction, *s.* die Leitung, Führung bei der Hand.

Manuductor, *s.* der Leiter, Führer.

Manufactory, *s.* 1) die Fabrikation, Fabrikatur. 2) die Manufaktur, das Werkhaus, die Fabrik. —of silks, die Seidenmanufaktur.

Manufacture, *s.* 1) die Fabrikation, Fabrikatur. 2) die Manufakturwaare, das Kunsterzeugniß, Fabrikat.

To **Manufacture**, I. *v. a.* 1) verfertigen, fabriciren (Seidenzeuge ꝛc). 2) (zu feiner Arbeit verbrauchen) verarbeiten (Wolle ꝛc). II. (selten gebr.) *v. n.* sich mit der Fabrikation oder mit Fabrikarbeiten beschäftigen.

Manufacturer, *s.* der Verfertiger, Gewerbsarbeiter, Manufakturist, Fabrikant.

Manumission, *s.* das Freigeben, die Freilassung (eines Sklaven). [frei lassen.

To **Manumit**, *v. a.* (auch ‡**Manumise**) frei geben,

Manurable, *adj.* ‡1) (angebaut werden könnend) baubar. —lands, baubare Ländereien. 2) gedüngt werden könnend.

‡**Manurage**, *s.* der Anbau, die Urbarmachung.

Manure, *s.* der Dünger, Dung, Mist.

To **Manure**, *v. a.* ‡1) bauen, anbauen (einen Acker ꝛc). 2) düngen, misten.

‡**Manurement**, *s.* die Anbauung, Bearbeitung, der Anbau (des Landes), die Cultur. *Fig.* —of wits, die Ausbildung des Verstandes.

Manurer, *s.* der Feldbauer, Landmann.

Manuscript, I. *s.* die Handschrift, die zum Abdruck bestimmte Schrift, das Manuscript. II. *adj.* handschriftlich. A —-Virgil, ein Virgil in Manuscript.

‡**Manutenency**, V. *Maintenance.*

Many, *comp.* More, *superl.* Most, *adj.* 1) (in der Bedeutung des deutschen unbestimmten, persönlichen Fürwortes, hat es den Artikel a nach sich) mancher, manche, manches. —a man, mancher; —a woman, manche; —a time, manchmal. 2) manche = viele. —of us, manche von uns. 3) viele. —men, viele Leute; How —? wie viel? Too —, zu viel; As — as, so viele als; We are too —, by half, unsrer sind um die Hälfte zu viel; These — years, seit vielen Jahren; A great — (people &c.), sehr viele, eine große Zahl, viele Leute. *Fig.* †He is too — for me, er ist mir zu stark; —cleft, *adj.* V. *Multifid;* —coloured, *adj.* vielfarbig; —cornered, *adj.* vieleckig; —flowered, *adj.* vielblumig; ...lily, der türkische Bund, Türkenbund (Pflanze); —headed, *adj.* vielköpfig; ‡—languaged, *adj.* viele Sprachen habend; —parted, *adj.* V. *Multipartite;* —petaled, *adj.* V. *Polypetalous;* —seeded, *adj.* vielsamig; —times, *adv.* vielmal, oftmals, oft; —twinkling, *adj.* vielblinzend; —valved, *adj.* V. *Multivalvular.*

Many, *s.* (mit dem bestimmten Artikel the gebr.) (die Mehrheit des Volkes) die Menge. V. — *adj.*

Map, *s.* die Karte, Landkarte. A — of the world, eine Weltkarte.

To **Map**, *v. a.* zeichnen, reißen (einen Plan ꝛc). *Fig.* bezeichnen.

Maple, (oder —tree) *s.* der Ahorn. Common —, die Maßerle, der Maßholder, kleine deutsche Ahorn, Bergahorn. [oder zu reißen.

‡**Mappery**, *s.* die Kunst, einen Plan zu zeichnen

Mar, *s.* 1) der Schmutzfleck, Klecks. ‖2) der Teich, Weiher. —-plot, *s.* der verkehrte, unbesonnene Mensch (der alle Anschläge vereitelt).

To **Mar**, *v. a.* 1) verderben. But mirth is marred, aber die Fröhlichkeit ist verdorben; —a work, ein Werk verstümmeln. 2) (poet.) entstellen, verunstalten. ‡3) verdünnen, schwächen (Malz mit Wasser ꝛc).

Maracock, *s.* die Passionsblume.

Maranatha, *s.* eine jüdische Bannformel.

Marasmus, *s.* die Abzehrung, Auszehrung, Schwindsucht.

To **Maraud**, *v. n.* plündern, marodiren.

Marauder, *s.* der Plünderer, Marodeur.

Marauding, I. plündernd, marodirend. II. *s.* das Plündern, Marodiren.

Maravedi, *s.* der Maravedi.

Marble, I. *s.* 1) der Marmor, Marmer, Marmel. —of Paros, of Carrara &c., der parische auch kararische Marmor, körnige Kalk, Urkalkstein, Bergkalk; Artificial —, der Stuck, Gypsmörtel; Fibrous —, der rissige Marmor; Figured —, der Bildmarmor, Landschaftsmarmor; Rigid —, der spröde Marmor; Done with —, marmorirt. 2) das marmorne Kunstwerk. Oxford marbles, die Parischen, Arundelischen oder Oxfordischen Marmortafeln, marmorne Geschichttafeln. 3) der Marmel, Murmel, Schusser, Schußer, die Knippkugel, Schnellkugel. 4) (bei den Buchdruckern) V. *Imposing-stone.* II. *adj.* 1) marmorn, marmern. 2) gemarmelt, marmorirt. —cover, die marmorirte Decke (eines Buches); —-cutter, *s.* der Marmorschleifer; —hearted, *adj.* marmorherzig, hartherzig; —quarry, *s.* der Marmorbruch, die Marmorgrube; —-slab, *s.* die Marmorplatte, der Marmortisch.

To **Marble**, *v. a.* marmeln, marmoriren, marbeln (Papier ꝛc). Marbled paper, türkisches (buntes) Papier.

‡**Marcasite**, *s.* der Markasit.

Marcescent, *adj.* welkend, verwelkend.

Marcessible, *adj.* verwelklich.

March, *s.* der März, Lenzmonat, Frühlingsmonat. —-beer, *s.* das Märzbier, Lagerbier; —-chick, *s.* (= das Mädchen) das Märzhühnchen; —-hare, *s.* der

Märzhase. *Prov.* **He is as mad as a —**, er ist außerordentlich spaßhaft, schäkerhaft.

To March, I. *v. n.* 1) marschiren, ziehen (von Soldaten). —**off**, abmarschiren, abziehen; *—! Fort! **Fig.* sterben. —**out**, ausmarschiren; —**in**, einmarschiren; —**in the rear**, den Zug schließen. 2) (mit festen, abgemessenen Schritten gehen, sich fortbewegen) schreiten. II. *v. a.* 1) in Marsch setzen, marschiren lassen (ein Heer ɾ). 2) *Fig.* führen, vorführen.

March, *s.* 1) der Marsch. Zug. —! (Befehlswort an die Soldaten) Marsch! 2) der (feierliche) Gang, Schritt. *Fig.* —**of intellect**, das Fortschreiten der Bildung und Verfeinerung. 3) (d. Weg ɾ) der Marsch. **A troublesome —**, ein mühsamer Marsch (auch in Beziehung auf Reisende). **To strike up the —**, den Marsch schlagen.

‡**To March**, *v. a.* grenzen (an's Lächerliche ɾ).

Marcher, *s.* der Markmann, Grenzaufseher; daher ehemals **Lords marchers** = die Markgrafen.

Marches, *s. pl.* die Marken, Grenzen (eines Landes ɾ).

Marchet, *s.* die Gebühr, welche dem Grundherrn als Abkaufung des Rechtes der ersten Nacht (**jus primae noctis**) entrichtet wurde.

Marchioness, *s.* die Marquise, Markgräfin.

March-land, *s.* alter Name für die Eintheilung Englands, **Mercia** genannt.

Marchpane, *s.* der Marzipan (auch *Fig.*).

Marcid, *adj.* 1) welk (von Kräutern). 2) auszehrend.

‡**Marcor**, *s.* die Auszehrung.

Mare, *s.* 1) die Mähre, Stute, das Mutterpferd. 2) der Mahr, Alp. V. *Nightmare.* —**-colt**, *s.* das Stutenfüllen; —**-faced**, *adj.* e. flache Stirne habend.

Mareca, *s.* die brasilianische wilde Ente.

Marena, *s.* der Zollfisch.

Mareschal, V. *Marshal.*

Margarate, *s.* das seifensaure Salz.

Margaret, *s.* Margarethe.

Margaric, *adj.* —**acid**, die Seifensäure.

Margarin, } *s.* V. *Margarite* (2).
Margarine, }

Margaritary, *s.* die amerikanische Perlpflanze.

Margarite, *s.* 1) die Perle. 2) die Seifensäure. 3) der Margarit. 4) das Tausendschön, Tausendschönchen (Pflanze).

Margay, *s.* die amerikanische oder wilde Tigerkatze, der brasilianische Fuchs, der Katzentiger.

Margery, } Abkürzung von *Margaret.*
Margary, }

Margin, *s.* der Rand (einer Wiese, eines Druckbogens ɾ). **The — of the lake or sea**, das Seeufer.

To Margin, *v. a.* 1) ränden, rändern. 2) an den Rand eines Buches schreiben, bemerken.

Marginal, *adj.* am Rande befindlich, geschrieben, gedruckt. **A — gloss**, eine Randglosse, Randanmerkung. Marginalie.

Marginally, *adv.* an dem Rand eines Buches.

Marginated, *adj.* einen Rand habend, gerändert.

Margode, *s.* verhärteter Mergel, Steinmergel. **Schistous —**, der Mergelschiefer.

Marget, *s.* der buckelige Barsch.

Margrave, *s.* (oder **Markgrave**) *s.* der Markgraf.

Margraviate, *s.* die Markgrafschaft.

Margravine, *s.* die Markgräfin.

Mariets, *s. pl.* die Marienglöckchen, Marienveilchen, Waldglockenblumen.

Marigenous, *adj.* see-geboren, meer.... **A—creature**, ein Meergeschöpf; —**plant**, ein Meergewächs.

Marigold, *s.* die Goldblume, Dotterblume, Ringelblume. **French or African —**, die Sammtblume.

Marikin, *s.* das kleinköpfige Löwenäffchen, der Rosenaffe.

To Marinate, (wen. geb.) *v. a.* mariniren (Fische ɾ).

Marine, I. *adj.* zur See gehörig. —**plants**, Seepflanzen; —**bodies**, Seekörper; —**alps**, die Meeralpen; —**affairs**, das Seewesen; —**loveapple**, (Name einer Pflanze) der Liebesapfel. II. *s.* 1) das Seewesen, die Marine. 2) der Seesoldat. **Marines**, die Seetruppen; **Officer of the marines**, der Seeoffizier.

Mariner, *s.* der Seemann, Fischer. **Mariner's compass**, der Seekompaß.

Mariput, *s.* das peruvianische Stinkthier.

‡**Marish**, I. *adj.* V. *Marshy.* II. *s.* V. *Marsh.*

Marital, (viell. als poet. noch gebr.) *adj.* dem Ehemanne zustehend oder gebührend, ehemännlich.

Maritime, *adj.* 1) zur See verrichtet. **A—voyage**, eine Seereise. 2) die See betreffend, dazu gehörig. **The —service**, der Seedienst; —**affairs**, das Seewesen; —**state**, der Seestaat, die Seemacht. 3) an der See liegend, an die See grenzend. **A—town**, eine Seestadt.

Marjoram, *s.* der Majoran, Mairan. **Bastard or wild —**, der jährige Mairan.

Mark, *s.* 1) das Merk, die Mark, das Zeichen, Kennzeichen, Merkmahl. — **in writing**, das Schriftzeichen; **Marks of corrections**, (bei den Buchdruckern) die Correcturzeichen; **The — of teeth in horses**, die Bohne, der Bohnenkern, Bohnenkeim, Bohnenschuß, Kern, die Kennung. **A — of great ignorance**, ein Anzeichen, Beweis oder Merkmahl großer Unwissenheit. 2) das Zeichen, der Strich, das Kreuz, Handzeichen (welches anstatt der Unterschrift bei Personen dient, welche des Schreibens unkundig sind). 3) das Zeichen, = der Eindruck, die Spur. 4) das Ziel. **To shoot above or below the —**, zu hoch oder zu tief schießen; **To hit the —**, genau treffen; **To miss one's —**, fehlschießen; fehlen. *Fig.* einen Zweck verfehlen; (daher auch beim Boxen) —, die Herzgrube. *Fig.* **He is quite beside the —, he is wide of the —**, er ist weit vom Ziele, er irrt gewaltig. *Prov.* **God bless (or save) the —**, Gott segne (oder schütze) den, dem es gilt. 5) (auch **Letter of —**) der Markebrief, Kaperbrief. 6) die Mark (eine Summe von 13 Schill. 4 Pence).

To Mark, I. *v. a.* 1) merken, marken, zeichnen. —**with a hot iron**, bandmarken; **Marking-iron**, das Merkeisen. 2) od. — **out**, bezeichnen. 3) *Fig.* a) merken (eine Stelle aus einem Buche ɾ). b) merken = bemerken, beachten, darauf merken. —**game**, (bei den Jägern) auf dem Anstand seyn (um ein Stück Wild zu schießen). II. *v. n.* 1) Acht haben, Acht geben (auf Etwas), darauf merken. 2) (v. Pferden) **It marks**, es hat die Kennung noch nicht verloren, es marquirt noch.

‡**Markable**, V. *Remarkable.*

Marker, *s.* 1) Einer, der ein Merk oder Zeichen auf Etwas setzt (z. B. beim Spiele). 2) der Marqueur, Spielwärter (besonders beim Balltafelspiel).

Market, *s.* 1) (das Handeltreiben, Kaufen, Verkaufen) das Markten, der Markt, Kauf, Einkauf, Verkauf. **To make the best —**, zum höchsten Preise verkaufen; **To understand the —**, die gangbaren Preise wissen. *Fig.* **To make a good — of any thing**, Vortheil, Nutzen aus einer Sache ziehen. 2) der Markt, Marktplatz, die Messe. —**for cattle**, der Viehmarkt; —**of herbs**, der Kräutermarkt; **Hay- —**, der Heumarkt; **The privilege of a —**, die Marktfreiheit, Marktgerechtigkeit, das Marktrecht; **A clerk of the —**, der Marktmeister, Marktvogt. *Prov.* **You have brought your hogs to a fine —**, da habt ihr etwas Schönes angerichtet. 3) V. —*price.* —**-bell**, *s.* die Marktglocke (womit das Zeichen zum Anfange des Marktes gegeben wird); —**-cross**, *s.* das Kreuz, welches auf dem Platze, wo der Markt statt findet, errichtet wird; —**-day**, *s.* der Markttag; —**-folks**, *s. pl.* die Marktleute; —**house**, *s.* das Markthaus; —**-maid**, *s.* die Marktfrau; —**-man**, *s.* der Händler, Handelsmann. **He used to be the —**, er pflegte einzukaufen. —**-penny**, *s.* der Schwänzel-pfennig, Korb-pfennig; —**place**, *s.* d. Marktplatz, Markt; —**-price**, —**-rate**, *s.* der Marktpreis; —**-town**, *s.* der Marktflecken; —**-woman**, *s.* V. *Market-maid.*

To Market, *v. a.* markten, Handel treiben, handeln.

Marketable, *adj.* 1) verkäuflich (von e. Waare ɾ).

‡**Mansionry**, *s.* V. *Mansion.*
‡**Mansuete**, *adj.* zahm (von Vögeln ꝛc). *Fig.* sanftmüthig, sanft, freundlich.
‡**Mansuetude**, *s.* 1) die Zahmheit (eines Löwen ꝛc). 2) *Fig.* die Sanftmuth, Freundlichkeit.
Mantel, *s.* (die ganze vordere Wand eines Kamins) der Mantel, Kaminmantel. V. *Mantle.* —-piece, *s.*, —-tree, *s.* das Kamingesims.
Mantelet, (oder **Mantlet**) *s.* 1) das Mäntelchen (für Manns- u. Frauenspersonen). 2) (im Festungsbaue) die Blendung.
Mantiger, *s.* der Pavian.
Mantis, *s.* (Camel-cricket, praying cricket, leaf-fly, Spanish horse) die Fangheuschrecke, das wandelnde Blatt.
Mantle, *s.* 1) (ein Kleidungsstück) der Mantel. A child's — used at a christening, ein Tauftuch. *Fig.* The night's black —, der schwarze Mantel der Nacht; Poor Tom drinks the green — of the standing pool, der arme Tom trinkt die grüne Haut des stehenden Pfuhles. 2) *pl.* (Wappenk.) V. *Mantling.* 3) (als Name einer Pflanze) Lady's —, der Frauenmantel.
To **Mantle**, I. *v. a.* umhüllen, verhüllen, bedecken. II. *v. n.* 1) (bei den Falknern, eine Bewegung des Falken und von andern Vögeln zu bezeichnen) sich behaglich strecken, sich recken, sich dehnen. 2) *Fig.* sich freuen, schwärmen. 3) sich ausbreiten, sich verbreiten. The mantling vine, der wuchernde Weinstock. 4) (auf der Oberfläche Etwas sammeln, zusammenziehen) eine Haut ziehen, schäumen. *Fig.* sich überziehen, erröthen. 5) wallen, aufwallen. Mantling blood, wallendes Blut (wenn es in schnellere und heftigere Bewegung geräth und wärmer wird).
Mantling, *s.* (Wappenk.) die Helmdecke.
‡**Manto**, *s.* der Mantel, Ueberrock.
Mantology, *s.* V. *Divination.*
Mantua, *s.* der Mantel für Frauenzimmer, Frauenmantel, das Frauenkleid. —-maker, *s.* der Frauenschneider, die Kleidermacherin.
Manual, I. *adj.* (auch ‡**Manuary**) mit der Hand verrichtet. —work, die Handarbeit; Without the assistance of — operation, ohne die Mithülfe der Hände; Sign —, die eigenhändige Unterschrift, das Handzeichen. II. *s.* das Handbuch.
Manubial, (wen. gebr.) *adj.* erbeutet.
Manuduction, *s.* die Leitung, Führung bei der Hand.
Manuductor, *s.* der Leiter, Führer.
Manufactory, *s.* 1) die Fabrikation, Fabrikatur. 2) die Manufaktur, das Werkhaus, die Fabrik. — of silks, die Seidenmanufaktur.
Manufacture, *s.* 1) die Fabrikation, Fabrikatur. 2) die Manufakturwaare, das Kunsterzeugniß, Fabrikat.
To **Manufacture**, I. *v. a.* 1) verfertigen, fabriciren (Seidenzeuge ꝛc). 2) (zu feiner Arbeit verbrauchen) verarbeiten (Wolle ꝛc). II. (selten gebr.) *v. n.* sich mit der Fabrikation oder mit Fabrikarbeiten beschäftigen.
Manufacturer, *s.* der Verfertiger, Gewerbsarbeiter, Manufakturist, Fabrikant.
Manumission, *s.* das Freigeben, die Freilassung (eines Sklaven). [frei lassen.
To **Manumit**, *v. a.* (auch ‡**Manumise**) frei geben,
Manurable, *adj.* ‡1) (angebaut werden könnend) baubar. —lands, baubare Ländereien. 2) gedüngt werden könnend.
‡**Manurage**, *s.* der Anbau, die Urbarmachung.
Manure, *s.* der Dünger, Dung, Mist.
To **Manure**, *v. a.* ‡1) bauen, anbauen (einen Acker ꝛc). 2) düngen, misten.
‡**Manurement**, *s.* die Anbauung, Bearbeitung, der Anbau (des Landes), die Cultur. *Fig.* — of wits, die Ausbildung des Verstandes.
Manurer, *s.* der Feldbauer, Landmann.

Manuscript, I. *s.* die Handschrift, die zum Abdruck bestimmte Schrift, das Manuscript. II. *adj.* handschriftlich. A —-Virgil, ein Virgil in Manuscript.
‡**Manutenency**, V. *Maintenance.*
Many, *comp.* More, *superl.* Most, *adj.* 1) (in der Bedeutung des deutschen unbestimmten, persönlichen Fürwortes, hat es den Artikel a nach sich) mancher, manche, manches. — a man, mancher; — a woman, manche; — a time, manchmal. 2) manche = viele. — of us, manche von uns. 3) viele. —men, viele Leute; How —? wie viel? Too —, zu viel; As — as, so viele als; We are too —, by half, unsrer sind um die Hälfte zu viel; These — years, seit vielen Jahren; A great — (people &c.), sehr viele, eine große Zahl, viele Leute. *Fig.* †He is too — for me, er ist mir zu stark; —cleft, *adj.* V. *Multifid;* —coloured, *adj.* vielfarbig; —cornered, *adj.* vieleckig; —flowered, *adj.* vielblumig; ...lily, der türkische Bund, Türkenbund (Pflanze); —headed, *adj.* vielköpfig; ‡—languaged, *adj.* viele Sprachen habend; —parted, *adj.* V. *Multipartite;* —petaled, *adj.* V. *Polypetalous;* —seeded, *adj.* vielsamig; —times, *adv.* vielmal, oftmals, oft; —twinkling, *adj.* vielblinzend; —valved, *adj.* V. *Multivalvular.*
Many, *s.* (mit dem bestimmten Artikel the gebr.) (die Mehrheit des Volkes) die Menge. V. — *adj.*
Map, *s.* die Karte, Landkarte. A — of the world, eine Weltkarte.
To **Map**, *v. a.* zeichnen, reißen (einen Plan ꝛc). *Fig.* bezeichnen.
Maple, (oder —tree) *s.* der Ahorn. Common —, die Maßerle, der Maßholder, kleine deutsche Ahorn, Bergahorn. [oder zu reißen.
‡**Mappery**, *s.* die Kunst, einen Plan zu zeichnen
Mar, *s.* 1) der Schmutzfleck, Flecks. ‖2) der Teich, Weiher. —-plot, *s.* der verkehrte, unbesonnene Mensch (der alle Anschläge vereitelt).
To **Mar**, *v. a.* 1) verderben. But mirth is marred, aber die Fröhlichkeit ist verdorben; —a work, ein Werk verstümmeln. 2) (poet.) entstellen, verunstalten. ‡3) verdünnen, schwächen (Malz mit Wasser ꝛc).
Maracock, *s.* die Passionsblume.
Maranatha, *s.* eine jüdische Bannformel.
Marasmus, *s.* die Abzehrung, Auszehrung, Schwindsucht.
To **Maraud**, *v. n.* plündern, marodiren.
Marauder, *s.* der Plünderer, Marodeur.
Marauding, I. plündernd, marodirend. II. *s.* das Plündern, Marodiren.
Maravedi, *s.* der Maravedi.
Marble, I. *s.* 1) der Marmor, Marmer, Marmel. — of Paros, of Carrara &c., der parische auch kararische Marmor, körnige Kalk, Urkalkstein, Bergkalk; Artificial —, der Stuck, Gypsmörtel; Fibrous —, der rissige Marmor; Figured —, der Bildmarmor, Landschaftsmarmor; Rigid —, der spröde Marmor; Done with —, marmorirt. 2) das marmorne Kunstwerk. Oxford marbles, die Parischen, Arundelischen oder Oxfordischen Marmortafeln, marmorne Geschichttafeln. 3) der Marmel, Murmel, Schusser, Schüsser, die Knippkugel, Schnellkugel. 4) (bei den Buchdruckern) V. *Imposing-stone.* II. *adj.* 1) marmorn, marmern. 2) gemarmelt, marmorirt. —cover, die marmorirte Decke (eines Buches); —-cutter, *s.* der Marmorschleifer; —hearted, *adj.* marmorherzig, hartherzig; —quarry, *s.* der Marmorbruch, die Marmorgrube; —-slab, *s.* die Marmorplatte, der Marmortisch.
To **Marble**, *v. a.* marmeln, marmoriren, marbeln (Papier ꝛc). Marbled paper, türkisches (buntes) Papier.
‡**Marcasite**, *s.* der Markasit.
Marcescent, *adj.* welkend, verwelkend.
Marcessible, *adj.* verwelklich.
March, *s.* der März, Lenzmonat, Frühlingsmonat. —-beer, *s.* das Märzbier, Lagerbier; —-chick, *s.* (= das Mädchen) das Märzhühnchen; —-hare, *s.* der

Märzhase. *Prov.* He is as mad as a —, er ist außerordentlich spaßhaft, schäkerhaft.

To March, I. *v. n.* 1) marschiren, ziehen (von Soldaten). — off, abmarschiren, abziehen; * —! Fort! * *Fig.* sterben. — out, ausmarschiren; — in, einmarschiren; — in the rear, den Zug schließen. 2) (mit festen, abgemessenen Schritten gehen, sich fortbewegen) schreiten. II. *v. a.* 1) in Marsch setzen, marschiren lassen (ein Heer ꝛ). 2) *Fig.* führen, vorführen.

March, *s.* 1) der Marsch, Zug. —! (Befehlswort an die Soldaten) Marsch! 2) der (feierliche) Gang, Schritt. *Fig.* — of intellect, das Fortschreiten der Bildung und Verfeinerung. 3) (d. Weg ꝛ) der Marsch. A troublesome —, ein mühsamer Marsch (auch in Beziehung auf Reisende). To strike up the —, den Marsch schlagen.

‡ **To March**, *v. a.* grenzen (an's Lächerliche ꝛ).

Marcher, *s.* der Markmann, Grenzaufseher; daher ehemals Lords marchers = die Markgrafen.

Marches, *s. pl.* die Marken, Grenzen (eines Landes ꝛ).

Marchet, *s.* die Gebühr, welche dem Grundherrn als Abkaufung des Rechtes der ersten Nacht (jus primae noctis) entrichtet wurde.

Marchioness, *s.* die Marquise, Markgräfin.

March-land, *s.* alter Name für die Eintheilung Englands, Mercia genannt.

Marchpane, *s.* der Marzipan (auch *Fig.*).

Marcid, *adj.* 1) welk (von Kräutern). 2) auszehrend.

‡ **Marcor**, *s.* die Auszehrung.

Mare, *s.* 1) die Mähre, Stute, das Mutterpferd. 2) der Mahr, Alp. V. *Nightmare.* —-colt, *s.* das Stutenfüllen; —-faced, *adj.* e. flache Stirne habend.

Mareca, *s.* die brasilianische wilde Ente.

Marena, *s.* der Zollfisch.

Mareschal, V. *Marshal.*

Margarate, *s.* das seifensaure Salz.

Margaret, *s.* Margarethe.

Margaric, *adj.* — acid, die Seifensäure.

Margarin, } *s.* V. *Margarite* (2).
Margarine, }

Margaritary, *s.* die amerikanische Perlpflanze.

Margarite, *s.* 1) die Perle. 2) die Seifensäure. 3) der Margarit. 4) das Tausendschön, Tausendschönchen (Pflanze).

Margay, *s.* die amerikanische oder wilde Tigerkatze, der brasilianische Fuchs, der Katzentiger.

Margery, } Abkürzung von *Margaret.*
Margary, }

Margin, *s.* der Rand (einer Wiese, eines Druckbogens ꝛ). The — of the lake or sea, das Seeufer.

To Margin, *v. a.* 1) ränden, rändern. 2) an den Rand eines Buches schreiben, bemerken.

Marginal, *adj.* am Rande befindlich, geschrieben, gedruckt. A — gloss, eine Randglosse, Randanmerkung, Marginalie.

Marginally, *adv.* an dem Rand eines Buches.

Marginated, *adj.* einen Rand habend, gerändert.

Margode, *s.* verhärteter Mergel, Steinmergel. Schistous —, der Mergelschiefer.

Margot, *s.* der buckelige Barsch.

Margrave, *s.* (oder Markgrave) *s.* der Markgraf.

Margraviate, *s.* die Markgrafschaft.

Margravine, *s.* die Markgräfin.

Mariets, *s. pl.* die Marienglöckchen, Marienveilchen, Waldglockenblumen.

Marigenous, *adj.* see-geboren, meer.... A — creature, ein Meergeschöpf; — plant, ein Meergewächs.

Marigold, *s.* die Goldblume, Dotterblume, Ringelblume. French or African —, die Sammtblume.

Marikin, *s.* das kleinköpfige Löwenäffchen, der Rosenaffe.

To Marinate, (wen. geb.) *v. a.* mariniren (Fische ꝛ).

Marine, I. *adj.* zur See gehörig. — plants, Seepflanzen; — bodies, Seekörper; — alps, die Meeralpen; — affairs, das Seewesen; — loveapple, (Name einer Pflanze) der Liebesapfel. II. *s.* 1) das Seewesen, die Marine. 2) der Seesoldat. Marines, die Seetruppen; Officer of the marines, der Seeoffizier.

Mariner, *s.* der Seemann, Fischer. Mariner's compass, der Seekompaß.

Mariput, *s.* das peruvianische Stinkthier.

‡ **Marish**, I. *adj.* V. *Marshy.* II. *s.* V. *Marsh.*

Marital, (viell. als poet. noch gebr.) *adj.* dem Ehemanne zustehend oder gebührend, ehemännlich.

Maritime, *adj.* 1) zur See verrichtet. A — voyage, eine Seereise. 2) die See betreffend, dazu gehörig. The — service, der Seedienst; — affairs, das Seewesen; — state, der Seestaat, die Seemacht. 3) an der See liegend, an die See grenzend. A — town, eine Seestadt.

Marjoram, *s.* der Majoran, Mairan. Bastard or wild —, der jährige Mairan.

Mark, *s.* 1) das Merk, die Mark, das Zeichen, Kennzeichen, Merkmahl. — in writing, das Schriftzeichen; Marks of corrections, (bei den Buchdruckern) die Correcturzeichen; The — of teeth in horses, die Bohne, der Bohnenkern, Bohnenkeim, Bohnenschuß, Kern, die Kennung. A — of great ignorance, ein Anzeichen, Beweis oder Merkmahl großer Unwissenheit. 2) das Zeichen, der Strich, das Kreuz, Handzeichen (welches anstatt der Unterschrift bei Personen dient, welche des Schreibens unkundig sind). 3) das Zeichen, = der Eindruck, die Spur. 4) das Ziel. To shoot above or below the —, zu hoch oder zu tief schießen; To hit the —, genau treffen; To miss one's —, fehlschießen; fehlen. *Fig.* einen Zweck verfehlen; (daher auch beim Boxen) —, die Herzgrube. *Fig.* He is quite beside the —, he is wide of the —, er ist weit vom Ziele, er irrt gewaltig. *Prov.* God bless (or save) the —, Gott segne (oder schütze) den, dem es gilt. 5) (auch Letter of —) der Markebrief, Kaperbrief. 6) die Mark (eine Summe von 13 Shill. 4 Pence).

To Mark, I. *v. a.* 1) merken, marken, zeichnen. — with a hot iron, bandmarken; Marking-iron, das Merkeisen. 2) od. — out, bezeichnen. 3) *Fig.* a) merken (eine Stelle aus einem Buche ꝛ). b) merken = bemerken, beachten, darauf merken. — game, (bei den Jägern) auf dem Anstand seyn (um ein Stück Wild zu schießen). II. *v. n.* 1) Acht haben, Acht geben (auf Etwas), darauf merken. 2) (v. Pferden) It marks, es hat die Kennung noch nicht verloren, es marquirt noch.

‡ **Markable**, V. *Remarkable.*

Marker, *s.* 1) Einer, der ein Merk oder Zeichen auf Etwas setzt (z. B. beim Spiele). 2) der Marqueur, Spielwärter (besonders beim Balltafelspiel).

Market, *s.* 1) (das Handeltreiben, Kaufen, Verkaufen) das Markten, der Markt, Kauf, Einkauf, Verkauf. To make the best —, zum höchsten Preise verkaufen; To understand the —, die gangbaren Preise wissen. *Fig.* To make a good — of any thing, Vortheil, Nutzen aus einer Sache ziehen. 2) der Markt, Marktplatz, die Messe. — for cattle, der Viehmarkt; — of herbs, der Kräutermarkt; Hay- —, der Heumarkt; The privilege of a —, die Marktfreiheit, Marktgerechtigkeit, das Marktrecht; A clerk of the —, der Marktmeister, Marktvogt. *Prov.* You have brought your hogs to a fine —, da habt ihr etwas Schönes angerichtet. 3) V. — *price.* —-bell, *s.* die Marktglocke (womit das Zeichen zum Anfange des Marktes gegeben wird); —-cross, *s.* das Kreuz, welches auf dem Platze, wo der Markt statt findet, errichtet wird; —-day, *s.* der Markttag; —-folks, *s. pl.* die Marktleute; — house, *s.* das Markthaus; —-maid, *s.* die Marktfrau; —-man, *s.* der Händler, Handelsmann. He used to be the —, er pflegte einzukaufen. —-penny, *s.* der Schwänzel-pfennig, Korb-pfennig; — place, *s.* d. Marktplatz, Markt; —-price, —-rate, *s.* der Marktpreis; —-town, *s.* der Marktflecken; — -woman, *s.* V. *Market-maid.*

To Market, *v. a.* markten, Handel treiben, handeln.

Marketable, *adj.* 1) verkäuflich (von e. Waare ꝛ).

2) (was gut abgeht) gangbar. —**wares**, gangbare Waaren, das Kaufmannsgut; —**wine**, kaufrechter Wein. [(eines Marktgastes, das Markten).

Marketing, *s.* 1) das Marktgut. 2) das Handeln

Markings, *s. pl.* (bei den Jägern) das Gelos (der Koth) einer Schnepfe.

Marksman, *s.* 1) der Schütze (auch *Fig.*). He is a good —, er trifft gut. ‡ 2) eine Person, welche ihren Namen nicht schreiben kann, und dafür ein Zeichen macht.

Marl, *s.* der Mergel. Compact oder Indurated —, der verhärtete Mergel; Argillaceous —, das Steinmark; Earthy oder Loose —, die Mergelerde; Red —, der bunte Sandstein, Sandstein von Nebra, neuer rother Sandstein, Flötzsandstein; —**pit**, *s.* die Mergelgrube, Mergelkuhle; —**slate**, *s.* der Mergelschiefer; Bituminous..., der bituminöse Mergelschiefer, schieferiger Stinkmergel, Fischschiefer, Kupferschiefer.

To Marl, *v. a.* 1) mit Mergel düngen, mergeln. 2) (in der Seefahrt) marlen. Marling knot, (auf den Schiffen) der Marlschlag.

Marlaceous, *adj.* mergelartig, mergelig.

Marline, *s.* (in der Schifffahrt) die Marlien, Marling. —**spike**, *s.* (auf d. Schiffen) der Marlpfriem.

Marling, *s.* (Seespr.) das Marlen.

Marlite, *s.* Bituminous —, der Stinkkalk, Stinkstein, Saustein, dichte Lukullan.

Marlitic, *adj.* stinksteinartig.

Marly, *adj.* viel Mergel enthaltend, mergelig. A —bottom, ein Mergelboden.

Marmalade, *s.* der Quittensaft, die Marmelade.

Marmalite, *s.* der Marmalit.

Marmoraceous, V. *Marmorean.* [Marmor.

‡**Marmoration**, *s.* das Einlegen, Ueberziehen mit

Marmorean, *adj.* von Marmor verfertigt, marmorn.

Marmose, *s.* die Beutelratze.

‡**Marmoset**, *s.* das Aeffchen.

Marmot, *s.* das Murmelthier, die Murmelmaus, Bergratte, Alpratte, Bergmaus, Alpmaus. German —, der Hamster; Casan —, die Ziefelmaus; Lapland —, der Lemming; Maryland —, (woodchuck) der Monax, das amerikanische Murmelthier, der bahamische Afterhase; —**fish**, *s.* d. Zahnbrassen, Zahnfisch.

Maroon, (ein entlaufener Negersklave) der Maron.

To Maroon, *v. a.* an einer unbewohnten Küste aussetzen (einen Matrosen).

Marque, *s.* V. *Mark* (5).

Marquetry, *s.* die eingelegte Arbeit.

Marquis, *s.* 1) der Marquis (Markgraf). ‡2) ehemals die Marquisin.

Marquisate, *s.* das Marquisat.

‡**Marquisship**, *s.* die Würde, d. Titel e. Marquis.

Marrer, *s.* der Verderber, Beschädiger.

‡**Marriable**, V. *Marriageable.*

Marriage, *s.* 1) die Hochzeit. 2) die Heirath, Ehe. In second —, in zweiter Ehe. —**articles**, *s. pl.* der Ehevertrag, Heirathsvertrag, Heirathskontrakt; —**portion**, *s.* das Heirathsgut, die Mitgabe, Mitgift; —**settlement**, *s.* der Heirathsplan.

Marriageable, *adj.* 1) mannbar. 2) *Fig.* der Vereinigung fähig, zur Vereinigung geschickt.

Married, *adj.* ehelich. A —couple, ein Ehepaar; The —state, der Ehestand.

Marrow, *s.* 1) das Mark. The —of a bone, das Knochenmark, Knochenfett. 2) *Fig.* die Stärke, innere Kraft, das Mark. —**bone**, *s.* 1) der Markknochen. ‡ 2) *Fig.* das Knie. Down on your —-bones, nieder auf die Knie; —**fat**, *s.* V. —(1); die große englische Erbse.

‡**To Marrow**, *v. a.* (gleichsam wie mit Mark od. Fett) füllen, überfüllen.

‖**Marrow**, *s.* der Gefährte, Genoß.

Marrowish, *adj.* markicht.

Marrowless, *adj.* marklos.

Marrowy, *adj.* markig, kernhaft, saftig.

‡**Marry**, *interj.* (im gemeinen Leben als Betheuerung) wahrlich! gewiß! —will I, ei freilich will ich.

To Marry, I. *v. n.* heirathen, sich verheirathen, sich vermählen. —for love, aus Liebe heirathen; —into a family, in eine Familie heirathen; —below one's self, mißheirathen, eine Mißheirath schließen (sich mesalliiren). II. *v. a.* 1) heirathen. You have married a handsome woman, sie haben eine sehr schöne Frau genommen. 2) verheirathen. —one's daughter to &c., seine Tochter verheirathen mit oder an r. 3) trauen, kopuliren.

Mars, *s.* 1) der Kriegsgott, Mars. 2) (Sternk.) Mars. 3) (in der Scheidekunst) Mars = das Eisen.

Marsh, *s.* die Marsch, der Morast, Sumpf. —**bent**, *s.* das Sumpfstraußgras; —-**bilberry**, *s.* die Moorbeere, Sumpfpreiselbeere; —-**cinque-foil**, *s.* das Fünfblatt, rothe Fünffingerkraut; —-**crowfoot**, *s.* d. Gifthahnenfuß, Wassereppich (Pflanze); —**elder**, *s.* der Wasserhollunder, Wasserholder, Wasserahorn, die Wasserbeerstaude, der Schneeballen; —-**fever**, *s.* die Marschkrankheit, das Stoppelfieber, die Erntеseuche; —-**gentian**, *s.* der blaue Herbstenzian, die Lungenblume; —-**ground**, *s.* der Sumpfboden; —-**groundsel**, *s.* die Jakobsblume, das Jakobskraut, Krötenkraut, Aschkraut; —-**horsetail**, *s.* das Sumpfkannenkraut; —-**land**, *s.* d. Marschland, die Marsch; —-**laurel**, *s.* ein immergrüner Baum in Karolina und Surinam; —-**mallow**, *s.* (eine Art des Eibisch) die Sammetpappel, gelbe Pappel, der Pappelsammet, die Pappelrose; —-**marigold**, *s.* die Dotterblume, Wiesenblume; —-**mint**, *s.* die Gartenmünze; —-**moss**, *s.* das weidenblätterige Sternmoos; —-**pennyworth**, *s.* der Wassernabel, Sumpfnabel, d. Wassernabelkraut, Sumpfnabelkraut; —-**pine**, *s.* d. Sumpfkiefer, Sumpffichte; —**rocket**, *s.* der Sumpfklee, Fieberklee; —-**rosemary**, *s.* d. Rosmarinheide, Sumpfheide (Pflanze); —-**samphire**, *s.* das Salzkraut, der Glasschmelz; —-**spurge**, *s.* die Sumpfeuphorbie (Pflanze); —-**tare**, *s.* die Sumpfblatterbse, Sumpfwicke, Wasserwicke; —-**thread**, *s.* das Haarfein, der Wasserfaden; —-**titmouse**, *s.* d. Sumpfmeise, Ried-, Rohr-, Pfützmeise; —-**trefoil**, *s.* der Biberklee, Fieberklee; —**worm**, *s.* der Sumpfwurm, Sumpffadenwurm.

Marshal, *s.* 1) der Marschall. The lord od. earl—of England, der Lordoberhofmarschall von England; High—of the Empire, Erzmarschall des Reiches; The—of the King's household (Knight-—), der Hofmarschall. 2) der Marschall, Feldmarschall. A—of France, ein französischer Marschall. 3) (Personen, welche bei Gelegenheit einer Feierlichkeit r auf Erhaltung der Ordnung zu sehen haben) d. Marschall. 4) der Hoffourier. 5) der Aufseher, z. B. —of the king's (jetzt queen's) bench, der Aufseher über die Gefängnisse des Gerichtshofes King's bench in London.

Marshalsea, *s.* 1) der Marschallssitz. 2) ein Gefängniß in Southwark zu London, welches unter dem Hofmarschall steht. Court of —, d. Hofmarschallamt.

To Marshal, *v. a.* 1) in Ordnung stellen, ordnen (ein Heer r). 2) leiten, anführen.

Marshaller, *s.* der Ordner.

Marshalship, *s.* (d. Amt, die Würde eines Marschalls) das Marschallamt.

Marshy, *adj.* 1) sumpfig, morastig. —grounds, Sumpfboden. 2) sumpfentsprossen.

Mart, *s.* ‡1) der Markt, Handel, Verkehr. 2) (ein Ort, wo öffentlich Handel getrieben wird) der Markt.

‡**To Mart**, *v. a.* (Handel treiben) handeln, erhandeln, verhandeln. [kische Bund.

Martagon, *s.* die Goldwurz, wilde Lilie, der tür-

‡**To Martel**, *v. a.* hämmern.

Marten, *s.* 1) V. *Martin.* 2) der Marder.

Martial, *adj.* 1) auf den (Kriegsgott) Mars sich beziehend. 2) kriegerisch. a) (einem Krieger gemäß). A —equipage, ein soldatischer od. martialischer Aufzug; —music, kriegerische Musik. b) (zum Kriege

geneigt, im Kriege geübt). **A — people**, ein kriegerisches, muthiges oder tapferes Volk. 3) zum Kriegswesen gehörig, militärisch. **— law**, das Kriegsrecht, Soldatenrecht; **To try by — law**, nach dem Kriegsrecht richten, vor ein Kriegsgericht stellen; **Court —**, das Kriegsgericht. 4) *Fig.* eisenartig. **— particles**, Eisentheilchen; **Green — earth**, die Grün-Eisenerde; **— (oder Iron) pyrites**, der Eisenkies, gemeine Schwefelkies, heraëdrische Eisenkies, Markasit, Pyrit, Gesundheitsstein, Goldkies.

‡**Martialism**, *s.* das kriegerische, soldatische oder martialische Wesen.

‡**Martialist**, *s.* der Krieger, Kämpfer, Schläger.

Martin, *s.* d. Mauer-schwalbe, Haus-sch., Fensterschwalbe.

Martinet, *s.* 1) (auch ‡ **Martlet**) Einer, d. strenge auf Kriegszucht hält. 2) (in der Schiffahrt) das Geitau, Gietau.

Martingal, *s.* 1) (Seespr.) das Bugspriettau. 2) der Sprungriemen.

Martinmas, († **Martlemas**) d. Martinstag, Martenstag, Martini.

Martlet, *s.* V. *Martin.* (Wappenk.) der Vogel ohne Füße und Schnabel.

Martyr, *s.* der Blutzeuge, Märtyrer, Märterer. *Fig.* **A — for philosophy**, ein Märterer d. Weltweisheit, ein Dulder für die Weltweisheit; **A — to the gout**, Einer, der sehr am Podagra leidet.

To Martyr, *v. a.* (wen. gebr.) 1) zum Märterer machen, den Märterertod erleiden lassen. 2) *Fig.* martern, quälen. **Martyr'd with the gout**, vom Podagra gepeinigt.

Martyrdom, *s.* das Märterthum, Marterthum, der Märtertod, Märterertod.

‡**To Martyrise**, *v. a.* zum Opfer bringen, opfern.

Martyrological, *adj.* eine Märterergeschichte enthaltend.

Martyrologist, *s.* der Verfasser von Märterergeschichten.

Martyrology, *s.* die Liste, das Verzeichniß der Märterer, die Geschichte der Märterer.

Marum, *s.* das Katzenkraut. **The small —**, das Borstengras.

Marvel, *s.* das Wunder. *Fig.* **— of Peru**, die Wunderblume, Abendblume, Schweizerhose.

To Marvel, *v. n.* staunen, sich wundern.

Marvellous, (od. **Marvelous**) *adj.* wunderbar, (früher auch als *adv.*). **The —**, (in den schönen Künsten) das Wunderbare, das ästhetisch Wunderbare. **— ly**, *adv.* wunderbar, erstaunlich (verändert seyn ꝛc). **— ness**, *s.* das Wunderbare, Erstaunliche.

‡**Mary-bud**, *s.* V. *Marigold.*

Mascle, *s.* (Wappenk.) die durchbrochene Raute.

Masculine, I. *adj.* (‡ — **ly**, *adv.*) männlich, mannhaft. **A — mind**, ein männlicher, starker Geist; **A — defence**, eine kräftige Vertheidigung; **The — gender**, das männliche Geschlecht. II. *s.* (Sprachlehre) das männliche Geschlecht, Masculinum.

Masculineness, *s.* d. Männlichkeit (der Gestalt, Gesichtszüge, des Betragens).

Mash, 1) V. *Mesh.* 2) das Gemisch, der Mischmasch, das Mengsel. 3) das Kleienwasser (für Pferde). 4) (bei den Bierbrauern) der Meisch, Mösch. **— -tub**, *s.* der Meischbottich.

To Mash, *v. a.* 1) (durch Rühren unter einander bringen, vermischen) meischen. **— malt**, das Malz meischen, Malz einmeischen; **Mashing-tub**, V. *Mash-tub.* 2) zerdrücken, zu Matsch machen, matschen.

Mashy, *adj.* zu Matsch gemacht, matschig.

Mask, *s.* 1) die Maske, Larve. **To put on a —**, eine Maske anlegen, sich masken; **To pull off one's —**, d. Maske ablegen, sich entmasken, sich demaskiren. *Fig.* **Under the — of religion**, unter der Maske, unter dem Scheine, unter dem Deckmantel der Religion; **To take off** oder **to lay aside the —**, die Larve wegthun, abnehmen, ablegen, sich zeigen wie man ist. ‡2) V. **— -ball**, it. *Masquerade.* ‡3) ein dramatisches, im tragischen Style geschriebenes Stück, wobei aber weder auf die Regeln der Kunst, noch auf die Wahrscheinlichkeit Rücksicht genommen worden ist. 4) (in d. Bauk.) ein Kopf ohne Leib. **— ball**, *s.* der Maskenball, Larvenball, das Maskenfest; ‡ **— -house**, *s.* ein zu Larvenbällen, Maskeraden eingerichtetes Haus.

To Mask, I. *v. a.* 1) masken, maskiren, verlarven. **Masked**, mit e. Larve versehen; (Pflanzenk.) V. *Personate.* **A masking habit**, ein Maskenkleid, e. Maske. *Fig.* verbergen, verstecken, bemänteln; verhüllen oder verdecken. 2) d. Aussicht benehmen, versperren; (fam.) eine Brille seyn; **— a battery &c.**, eine Batterie ꝛc maskiren. II. *v. n.* 1) sich masken, sich maskiren, sich verlarven, sich verkleiden. 2) *Fig.* (auf irgend eine Weise) maskirt, verkleidet oder verstellt seyn.

Masker, *s.* die Maske.

‡**Maskery**, *s.* die Maskenkleidung, Maske.

Maslin, V. *Meslin.*

Mason, *s.* 1) der Maurer. **Master —**, der Maurermeister; **Journeyman —**, der Maurergesell; **To do mason's work**, die Maurerei treiben, mauern. 2) *Fig.* d. Maurer, Freimaurer. **— bee**, *s.* der Steinhummel.

Masonic, *adj.* d. Freimaurer betreffend. **— lodge**, die Freimaurer-loge.

Masonry, *s.* 1) die Maurerei, das Maurerhandwerk. 2) das Mauerwerk. 3) *Fig.* die Freimaurerei.

Masorah, *s.* die Masora.

Masoretical, } *adj.* zu der Masora gehörig, masoretisch.
Masoretic, }

Masorite, *s.* einer der Verfasser der Masora.

Masquerade, *s.* 1) die Maskerade, Mummerei. 2) die Maske, Verkleidung. *Fig.* **Truth is forced to court us in —**, die Wahrheit ist gezwungen, verkleidet uns den Hof zu machen. 3) eine Art Turnier, welches in Spanien üblich ist und von den Mauren herkommt.

To Masquerade, I. *v. n.* 1) in Maskenkleidung (**en masque**) gehen. 2) sich in Masken versammeln. II. *v. a.* masken, verlarven. *Fig.* **— vice**, das Laster verbergen, bemänteln.

Masquerader, *s.* eine maskirte od. verlarvte Person, die Maske.

Mass, *s.* 1) die Masse. **— of earth**, die Erdmasse; **— of blood**, die Blutmasse; **The masses**, (bei den Mahlern viele an einer Stelle gesammelte Lichter od. Schatten) die Massen; **The — of the people**, d. Masse des Volkes; **The whole — of the fluids**, die ganze Masse der Flüssigkeiten; **He had spent a huge — of treasure**, er hatte eine große Masse von Schätzen ausgegeben. 2) (bei Hazardspielen) der Satz, Einsatz. 3) die Portion, welche Offiziere und Offizianten auf einem Schiffe bekommen. 4) (im Balltafelspiel) V. *Mace.* 5) (in der römischen Kirche) die Messe. **To say —**, die Messe lesen; **To sing —**, die Messe singen; **High —** oder **Grand —**, die hohe Messe, Hochmesse, das Hochamt; **— -book**, *s.* d. Meßbuch (**Missale**); **— -weed**, *s.* das Meßgewand.

‡**To Mass**, *v. n.* 1) die Messe lesen. 2) anfüllen und dadurch verstärken.

Massacre, *s.* 1) die Metzelung, d. Gemetzel, Blutbad. 2) der Mord.

To Massacre, *v. a.* metzeln, niederhauen, umbringen (massacriren).

Massacrer, *s.* der Metzler.

‡**Masser**, *s.* der Meßpriester.

Masseter, *s.* (in der Zergliederungskunst) d. Kaumuskel.

Massicot, *s.* das Bleigelb, Massicot.

Massiness, } *s.* das Feste, Dichte, Schwere, Massive.
Massiveness, }

Massive, } *adj.* fest, dicht, schwer, massiv.
Massy, }

Mast, *s.* der Mast, Mastbaum; (der erste und zweite Uebersatz oder die Verlängerung des Mastes) die Stenge. **The main —**, der große Mast oder Mittelmast; **The fore- —**, der vordere Mast, Fockmast, die Focke; **The mizen- —**, (auch **Mizen**) der hintere Mast, Besanmast, Besan; **Made —**, ein zusammengesetzter Mast, der aus mehr als einem Baume gemacht ist; **— -earlings**, Querhölzer für die Flächen der Maste; **To take out the masts of a ship**, ein Schiff

entmasten; —-fid, s. das Schloßholz, Schloßholz der Stengen; —-maker, s. der Mastenmacher, Mastensetzer.

Mast, s. (ohne pl.) die Mast, Eichelmast, Buchmast.

Masted, adj. bemastet.

Master, s. 1) der Meister. The Grand — of Malta, der Großmeister des Maltheserordens; The — warden of the mint, der Münzdirektor; The — of the jewel-house, der Intendant d. Kronjuwelen; — sail-maker, (auf den Schiffen) der Obersegelmacher; — of a mess, der Backmeister (auf den Schiffen, Einer, der über eine Back die Aufsicht führt); Post —, der Postmeister. Fig. The —-roots, die Hauptwurzeln (eines Baumes r). 2) der Herr. The — of the house, der Hausherr; To be — of a thing, Herr über eine Sache seyn; To make one's self — of, sich bemeistern; Whatever I am — of, alles was mein ist, was ich vermag; Are not you your own —? sind Sie nicht Ihr eigener Herr? haben Sie nicht freie Hand? (in engerer Bedeutung) der Schiffsherr, Schiffspatron. 3) der Meister. a) = der Lehrmeister, Lehrer. A writing —, ein Schreibmeister; A dancing —, ein Tanzmeister; — at arms, ein Unteroffizier, der die Seesoldaten exerziren lehrt. b) (ein Künstler von großer vorzüglicher Geschicklichkeit). He is a great — of style, er ist ein großer Meister im Style; He is — of the French tongue, er ist der französischen Sprache sehr mächtig, er ist in d. französischen Sprache sehr bewandert. c) (im Gegensatze von Gesellen und Lehrlingen). A —-tailor, ein Schneidermeister; —-printer, der Prinzipal einer Buchdruckerei, Buchdruckerherr. d) (als Titel hoher und anderer Beamten). — of the ceremonies, d. Hofceremonienmeister; The king's — of the horse, der Oberstallmeister; — of the wardrobe, der Oberaufseher der königlichen Kleiderkammer (maître de la garderobe); The — of the rolls, der Vicekanzler und Archivar im Kanzleigerichte (court of chancery); A — in chancery, ein Referent im Kanzleigerichte; — of the ordnance, der General der Artillerie, Feldzeugmeister. e) (als Bezeichnung einer Würde auf Universitäten). — of arts, Lehrmeister der freien Künste, Magister (magister artium). f) — of song, der Meister des Gesanges. 4) (jetzt †, ‖, § od. ‡, statt Mister), ehemals eine ehrerbietige Anrede, jetzt ein bloßer Titel, den man Personen von einigem Stande oder Ansehen beilegt. — doctor, Herr Doktor; My masters, meine Herren. 5) (auch Knaben, deren Erziehung noch nicht vollendet ist, werden so benannt) My young —, mein junger Herr, Junker; —-attendant, s. der Hafenaufseher; —-builder, s. der Baumeister; —-gunner, s. d. Oberkonstabel; —-hand, s. die Meisterhand; ‡—-jest, s. der Hauptspaß; —-key, s. der Hauptschlüssel; —-leaver, s. d. entlaufene Diener; —-like, adj. herrisch, gebieterisch; —-lode, s. die Haupterzader, der Hauptgang. —-piece, s. 1) das Meisterstück. 2) Fig. der Hauptvorzug, das Haupttalent. ‡—-sinew, s. V. (Back) Sinew; —-string, s. die Hauptsaite (auf einem Tonwerkzeuge); —-stroke, s. der Meisterstreich, Meisterzug; ‡—-teeth, s. pl. die Backenzähne; —-touch, s. der Meisterstreich; —-work, s. das Meisterwerk; —-wort, s. die Meisterwurz, Meisterwurzel.

To **Master**, I. v. a. 1) meistern, überwältigen, Meister werden. Fig. A distemper difficult to be mastered, eine Krankheit, die schwer zu heilen ist; Obstinacy must be mastered, Halsstarrigkeit muß gebrochen werden; You will soon master this language, ihr werdet bald dieser Sprache mächtig seyn; They have greater employment than they can master, sie haben mehr zu thun, als sie bestreiten können. ‡2) beherrschen, regieren. 3) meisterhaft machen, meistern. ‡II. v. n. einer Sache Meister seyn, sie meisterhaft oder meisterlich ausüben.

‡**Masterdom**, s. die Herrschaft, Gewalt.

‡**Masterful**, adj. 1) meisterhaft, meisterlich. 2) herrisch, gebieterisch, tyrannisch, gewaltthätig.

Masterless, adj. 1) herrenlos. 2) halsstarrig, unbändig. [Geschicklichkeit.

Masterliness, s. die Meisterschaft, meisterhafte

Masterly, I. adj. 1) meisterhaft, meisterlich. A — stroke, ein Meisterstreich. 2) herrisch, gebieterisch. II. adv. meisterhaft, meisterlich (geschrieben, gesprochen r).

Mastership, s. 1) die Meisterschaft (im Schwimmen r). 2) die Herrschaft, Gewalt. 3) das Aufseheramt (bei einer Lehranstalt, einem Hospital). §4) (als Titel) die Herrlichkeit. What news with your —, was hat Eure Herrlichkeit Neues? 5) d. Meisterstück (des Himmels r).

Mastery, s. 1) d. Meisterschaft (in einer Kunst r). 2) die Herrschaft, Gewalt. Fig. A — in the language is required, man muß die Sprache in seiner Gewalt haben; To get the — over bodily appetites, sinnlicher Begierden Meister werden, sie meistern, sie beherrschen. [mastreich.

‡**Mastful**, adj. einen Ueberfluß an Mast habend,

Mastic, } s. 1) der Mastix. 2) (auch Mastic-
Mastich, } tree) der Mastixbaum. 3) Fig. d. Mastix. —-herb, V. Marum.

To **Masticate**, v. a. kauen.

Mastication, s. das Kauen.

Masticatory, I. adj. zum Kauen. II. s. eine Arznei zum Kauen, das Kaumittel.

Masticot, V. Massicot.

Mastiff, s. der Bullenbeißer, Kettenhund.

Mastless, adj. mastlos.

Mastless, adj. keine Mast (Eichelmast r) gebend.

Mastlin, V. Meslin.

Mastodon, s. das (der?) Mastodon.

Mastoid, adj. zitzenförmig. [mastreich

‡**Masty**, adj. mit Mast (Eichelmast r) versehen,

Mat, s. (Abk. von Matthew) Mathias, Mathäus, Matz.

Mat, s. 1) die Matte. In Cornwall they make mats of a small kind of bents, in Cornwallis macht man Matten von einer kleinen Art v. Binsen. 2) (auf d. Schiffen) die Matte. Chafed mats, gespickte Matten —-weed, s. die Binse zu Matten.

To **Mat**, v. a. 1) mit Matten bedecken. 2) (mattenartig) verflechten, in einander flechten. His matted hair, sein verflochtenes Haar.

‡**Matachin**, s. der Gaukeltanz, Schwertertanz.

Matadore, s. der Matador.

Match, s. die Lunte, der Zündstock, Docht, Dacht, Schwefelfaden, das Schwefelholz; —-girl, s. eine Dirne, die Schwefelfäden, Dochte r feil trägt; —-lock, s. das Luntenschloß; —-maker, s. Einer, der Lunten, Dochte, Schwefelhölzer r verfertigt.

Match, s. 1) der Wettstreit, die Wette. (als Ausruf) 'Tis a —! Topp! es gilt. 2) (bei den Pferderennen) eine Wette, wobei nur zwei Pferde konkurriren. —-paper, s. (bei Hahnenkämpfen) eine Schrift, worin das Gewicht und Zeichen eines jeden Hahnes enthalten ist.

Match, s. 1) eine Person oder Sache, welche zu einer andern Person oder Sache paßt, sich mit ihr messen oder den Vergleich mit ihr aushalten kann. He has not his —, er hat seines Gleichen nicht; He has met with his —, er hat seinen Mann gefunden; He is not his —, er ist ihm nicht gewachsen; She is not his —, sie paßt nicht zu ihm; They begin to think themselves a — for virtue, sie fangen an zu glauben, daß sie es mit der Tugend aufnehmen können. 2) die eheliche Verbindung, Heirath, (und in engerer Bedeutung die zu verheirathende Person) die Partie. A rich —, eine reiche Partie. 3) die Partie. A — for hunting, eine Jagdpartie; A — for playing, eine Spielpartie; To set a —, eine Bestellung machen, Etwas arrangiren; —-maker, s. der Partiemacher, Freiwerber.

To **Match**, I. v. a. 1) einen Gegenstand erreichen, ihm gleich kommen; sich mit ihm messen können. Nothing can match your goodness, nichts kommt eurer Güte gleich; To be matched, vergleichbar; He

alone is able—them all, er allein kann es mit ihnen Allen aufnehmen. 2) als einem andern gleich od. ähnlich darstellen. **You cannot match him**, ihr findet seines Gleichen nicht. 3) zusammenpassen, paaren. —**a glove**, Handschuhe paaren; —**the cocks**, (bei den Hahnenkämpfen) die Hähne paaren oder im Gewichte gleich machen; **'Tis a well matched couple**, die Beiden schicken sich zusammen. 4) mit einem Gegenstande verbinden, verheirathen. —**one's daughter with a king**, seine Tochter mit einem Könige zusammengeben. II. *v. n.* 1) gleich, ähnlich, angemessen seyn, zusammen passen. 2) sich verheirathen, (von Thieren) sich paaren. **The shewolf goes —**, die Wölfin ist läufig (geht auf Paarung aus).

Matchable, (wen. gebr.) *adj.* 1) tauglich, um mit etwas Anderem verglichen, gleichgestellt, zusammengepaßt werden zu können, vergleichbar. 2) (e. Sache) gemäß, entsprechend.

Matchless, *adj.* seines Gleichen nicht habend, unvergleichlich. **A — force**, eine Stärke ohne Gleichen. —**ly**, *adv.* unvergleichbar, unvergleichlich. —**ness**, *s.* die Unvergleichbarkeit, Unvergleichlichkeit.

Mate, *s.* 1) der Gefährte, Genoß, Gespiele, d. Gefährtin, Genossin, Gespielin. 2) (in engerer Bedeut.) a) der Tischgenosse. b) der Ehegenoß, d. Ehegenossin; (von Thieren) das Männchen, Weibchen. c) der Passagier (auf einem Schiffe). 3) (auf den Schiffen) d. Gehülfe. **The master's —**, der Unterschiffer; **Surgeon's —**, der Unterwundarzt; **Boatswain's —**, der Unterbootsmann; —**of a ship of war**, d. Obersteuermann; —**of a merchant ship**, der Steuermann eines Kauffahrteischiffes. 4) (im Schachspiele) das Matt.

To **Mate**, *v. a.* 1) verbinden, verheirathen; (bes. von Thieren) paaren. ‡2) einen Gegenstand erreichen, ihm gleichkommen, es ihm gleich thun. ‡3) Einen bestreiten, es mit ihm aufnehmen, ihm die Spitze bieten. ‡4) niederdrücken, unterdrücken, niederbeugen (ungebr).

Mateless, *adj.* keinen Gefährten oder Genossen habend.

Material, I. *adj.* —**ly**, *adv.* 1) körperlich, materiell (im Gegensatze des Geistigen). **The — things**, d. körperlichen Dinge, Körper. 2) (die vornehmsten Bestandtheile von Etwas enthaltend) wesentlich. **In this — point**, in diesem wesentlichen Punkte; **Such ideas, as are most — to our present purpose**, solche Begriffe, welche für unsern Zweck am wichtigsten sind. 3) materiell (im Gegensatze des Formellen). **Though the — action was the same, it was formally different**, obgleich die materielle Handlung die nämliche war, so war sie doch formell verschieden. II. *s.* (gew. im *pl.*) die Bestandtheile, der Stoff. **Simple ideas, the — of all our knowledge**, einfache Begriffe, der Stoff all' unsers Wissens.

Materialism, *s.* der Materialismus.

Materialist, *s.* der Materialist.

Materiality, *s.* die Körperlichkeit, Materialität.

To Materialize, *v. a.* verkörpern, materialisiren (abstrakte Begriffe r).

Materialness, *s.* 1) das Körperliche, Materielle. 2) die Wichtigkeit, Bedeutung.

‡**Materiate**, ‡**Materiated**, } *adj.* V. *Material* (I. 1).

Materiation, *s.* die Bildung, Erschaffung der Materie. [Liebe, Mutterliebe.

Maternal, *adj.* mütterlich. —**love**, d. mütterliche

Maternity, *s.* der Stand einer Mutter, die Mutterschaft.

Mat-felon, *s.* die Mattenblume.

Math, *s.* (das Mähen) die Mahd (nur in den Zusammensetzungen **Aftermath, Lattermath**).

Mathematic, od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* mathematisch. **A — demonstration**, ein mathematischer Beweis. *Fig.* —**ally certain**, mathematisch (unumstößlich) gewiß. [matiker.

Mathematician, *s.* der Mathematiker, Mathe-

Mathematics, *s. pl.* die Größenlehre, die Mathematik. **Pure —**, die reine Mathematik; **Mixt —**, die angewandte Mathematik.

Mathemeg, *s.* der Grapp, die Färberröthe.

Mathes, *s.* die wilde Kamille.

Mathesis, *s.* die Größenlehre, Mathematik.

Matin, (überh. poet.) I. *adj.* am Morgen gebraucht werdend. **The — lamp**, die Morgenlampe. ‡II. *s.* d. Morgen.

Matins, *s. pl.* die Mette, Frühmette. [kolben.

Matrass, *s.* (Scheidekunst) eine Art Kolben, Brenn-

Matress, V. *Mattress.*

Matrice, **Matrix**, } *s.* (das letztere ist besser) 1) die Mutter, Bärmutter. 2) die Form. **And these shells have served as matrices to them**, und diese Muscheln haben ihnen als Form gedient; **His matrices of the oriental tongues**, seine Matrizen, Schriftmuttern (bei den Schriftgießern, kupferne Formen, worin die Buchstaben abgegossen werden) der orientalischen Sprachen. 3) (im Bergbau) (Gang) die Mutter.

Matricidal, *adj.* muttermörderisch. [termörder.

Matricide, *s.* 1) der Muttermord. 2) der Mut-

Matricular, *adj.* die Matrikel betreffend. —**book**, das Matrikelbuch.

To Matriculate, *v. a.* Einen in ein Verzeichniß oder in eine Matrikel (besonders der Studirenden auf Universitäten) einschreiben, ihn immatrikuliren.

Matriculate, I. *adj.* in die Matrikel eingeschrieben, immatrikulirt. II. *s.* der in die Matrikel Eingeschriebene, Immatrikulirte.

Matriculation, *s.* die Einschreibung in die Matrikel, das Immatrikuliren.

Matrimonial, *adj.* —**ly**, *adv.* ehelich. —**power**, die eheliche Gewalt; —**love**, die eheliche Liebe.

Matrimonious, V. *Matrimonial.*

Matrimony, *s.* 1) die Ehe, der Ehestand. **To enter into —**, in den Ehestand treten. 2) die Ehefrau.

Matrix, V. *Matrice.*

Matron, *s.* 1) das Weib, die Frau. 2) (eine ältliche ehrbare Frau) die Matrone. 3) die alte Frau. 4) (in Hospitälern) die Wärterin, Krankenwärterin.

Matronal, *adj.* einer Matrone gemäß, ehrbar, anständig.

To Matronize, *v. a.* zur Matrone od. gesetzt machen.

Matronlike, *adj.* einer Matrone gemäß, gesetzt, ehrbar, ernst. [Art, ehrbar, ernst.

Matronly, *adv.* auf eine einer Matrone gemäße

Matross, *s.* der Handlanger bei der Artillerie.

Mattamore, *s.* (im Orient) ein unterirdisches Kornbehältniß.

Matter, *s.* 1) die Materie, der Stoff. 2) der Stoff. V. *Cause, Subject.* **It is — of astonishment to me**, es setzt mich in Erstaunen, ich muß darüber erstaunen; **What is the — with him?** was hat er vor? was fehlt ihm? 3) die Sache. ‡a) = die Klage, Beschwerde. *b) = das Geschäft, die Angelegenheit. **Matters succeeded so well with him, that &c.**, seine Geschäfte glückten ihm so gut, daß r; **But custom is no small —**, aber Gewohnheit ist keine unbedeutende Sache. *Fig.* **'Tis no great —**, es ist keine Sache von Bedeutung, es macht nicht viel aus; **'Tis no great — for you**, es macht Ihnen nicht viel aus; **'Tis no —**, es thut nichts. c) (Etwas, was geschehen ist oder geschieht, der Vorfall). **He confessed the — of fact**, er gestand die That; ***A — of fact-man**, der umständliche Erzähler, Bemerker, Frager; **It is not a likely —**, die Sache ist nicht wahrscheinlich. d) (alles Dasjenige, wovon man spricht, handelt, womit man sich beschäftigt). **To reason or argue the —**, d. Sache besprechen; **To go from the — in hand**, sich von seinem Gegenstande entfernen, abschweifen. e) die Sache, V. *Purport;* **What's the —?** wovon ist die Rede? um was handelt es sich? was gibt's? **To the —**, zur Sache gehörig; —**of ten miles**, ungefähr zehn Meilen; †**A — of forty pounds**, so ein vierzig Pfund. 4) (der Eiter (einer Wunde), die Materie. **To resolve into (to grow to) —**, eitern.

To **Matter**, I. *v. n.* 1) wichtig oder von Bedeutung seyn; daran gelegen seyn (es wird nur mit davor gesetztem it, this, that oder what gebraucht). It matters much, es ist viel daran gelegen; What matters it? was thut es? It matters not, es liegt nichts daran. 2) V. To *Maturate* (II. 2). II. *v. a.* (Werth auf Etwas legen) achten. I matter not that calumny, ich mache mir nichts aus dieser Verläumdung, ich verachte sie.

Matterless, *adj.* (ohne Gehalt) stofflos (von Versen ꝛc).

Mattery, *adj.* 1) reich an Stoff, wichtig. 2) eiterig; Eiter erzeugend.

Mattock, *s.* die Hacke, Haue, der Karst.

Mattress, *s.* die Matraze.

Mattris, V. *Matrice* (bei den Schriftgießern).

Maturant, *s.* (Heilk.) ein Zeitigungsmittel.

To **Maturate**, I. *v. a.* reif machen, reifen, zeitigen. II. *v. n.* 1) reifen. 2) eitern.

Maturation, *s.* (wissensch. Wort) 1) die Zeitigung. To grow to —, zur Reife gelangen oder kommen. (Heilk.) The — of imposthumes, die Zeitigung von Geschwüren. 2) das Reifen, Zeitigen (der Früchte ꝛc).

Maturative, *adj.* reifend, zeitigend. *Fig.* (Heilk.) die Zeitigung (von Geschwüren) befördernd. Butter is —, die Butter ist ein Zeitigungsmittel.

Mature, *adj.* reif, zeitig (von Früchten ꝛc). To grow —, reifen, zeitigen. *Fig.* reif (= völlig erwachsen, mannbar); Of — age, von reifem Alter; Upon oder after — deliberation, nach reiflicher Ueberlegung; A — scheme, ein reifer Plan.

To **Mature**, I. *v. a.* reif machen, reifen, zeitigen. *Fig.* veredeln. II. *v. n.* reif werden, reifen, zeitigen (auch *Fig.*).

Maturely, *adv.* 1) reif, zeitig. 2) *Fig.* a) zeitig, früh. b) reiflich. To consider —, reiflich überlegen, erwägen. 3) V. *Early, Soon.*

Maturity, *s.* die Reife, (nur) *Fig.* The — of age, of reason, die Reife des Alters, Verstandes.

Matutinal, | **Matutine**, } *adj.* den Morgen betreffend.

Maudlin, I. *s.* das Leberkraut. Sweet —, der Wasserdost. II. *adj.* (gew. — drunk) trunken, benebelt.

‡**Maugre**, *adv.* ungeachtet.

‡**Maul**, *s.* der Hammer, Schlägel. —-stick, *s.* V. *Mostic.*

To **Maul**, *v. a.* 1) durchprügeln, durchbläuen. *Fig.* Maul'd, durchgepeitscht (flüchtig, oberflächlich abgehandelt). *2) betasten.

Maunch, V. *Manche.*

‖**Maund**, *s.* der Handkorb.

Maundy-thursday, *s.* der grüne Donnerstag, Gründonnerstag.

Mausolean, *adj.* zu einem Mausoleum od. Prachtgrabmahle gehörig.

Mausoleum, *s.* das Mausoleum, Prachtgrabmahl, Prachtgrab.

‡**Mauther**, *s.* das Mädchen, die Dirne.

Mavis, *s.* die Gesangdrossel, Sangdrossel.

Maw, *s.* 1) der Magen (der Thiere). 2) der Kropf (der Vögel). 3) ehemals eine Art Kartenspiel. —worm, *s.* der Spulwurm, Darmwurm.

‖**Mawk**, *s.* 1) die Made. 2) ein schmutziges Weibsbild, die Schlumpe.

Mawkingly, *adv.* schlumpig, schlampig.

Mawkish, *adj.* ekelhaft, widerlich. *Fig.* — joys, abgeschmackte Freuden.

Mawkishness, *s.* 1) die ekelhafte, widerliche Beschaffenheit. 2) *Fig.* die Abgeschmacktheit, Ungereimtheit.

‖**Mawky**, *adj.* madig.

‡**Mawmet**, *s.* die Puppe, ehemals ein Götzenbild.

‡**Mawmetry**, *s.* ehemals die muhamedanische Religion; der Götzendienst.

‡**Mawmish**, *adj.* ekelhaft, widrig.

Maxillar, | **Maxillary**, } (das Letztere ist besser) *adj.* zu den Kinnbacken gehörig. — bones, die Backenknochen.

Maxim, *s.* der Grundsatz, die Maxime.

Maximum, *s.* der höchste Grad, den eine Größe erreichen kann, das Höchste, Größte, Maximum.

May, *s.* 1) der Mai, Maimond, Wonnemond. *Fig.* der Frühling, Lenz, die Blüte. ‡2) *Fig.* die Jungfrau, das Mädchen. 3) die Blüte des Hagedorns. —bloom, *s.* (so lang die Blüte bleibt) der Hagedorn, Hagedornstrauch; ‡—-bug, *s.* der Maikäfer; —-bush, *s.* die wilde Quitte, Zwergquitte, Zwergmispel; —-day, *s.* der erste Mai; —-fish, V. *Shad*; —-flower, *s.* der Weißdorn; —-fly, *s.* die Frühlingsfliege; —-game, *s.* die am ersten Mai gewöhnlichen Spiele und Unterhaltungen; —-lady, (od. —Queen) *s.* die Maikönigin bei den alten Maispielen; —-lily, *s.* die Maililie, Thallilie, Maiblume. —-pole, *s.* 1) der Mai, die Maie, der Maibaum. 2) *Fig.* (eine lange und hagere Person) die Hopfenstange. —-weed, *s.* die Stinkkamille, Hundskamille; —-worm, *s.* der Maiwurm.

To **May**, *v. n.* am ersten Maimorgen Blumen pflücken (daher To go a maying, landschaftl. maien gehend).

May, ein Hülfszeitwort, *pret.* Might. 1) mögen. You — do for me all you will, ihr könnt für mich oder meinetwegen Alles thun, was ihr wollt; If I — say so, wenn ich so sagen darf. It — be, es mag oder kann seyn, ist möglich, (daher auch) —-be, —-hap, vielleicht; If it — be, wenn es seyn kann; How old — he be, you ask, ihr fragt, wie alt mag er seyn; As soon as — be, sobald es seyn kann; — you live happily, möchtet ihr glücklich leben; — your days of mourning be a prelude to greater happiness, mögen eure Trauertage ein Vorspiel größern Glückes seyn; — it please your Majesty, Ew. Majestät geruhen. 2) können. This bloody hand — not be cleansed, diese blutige Hand kann nicht gereiniget werden.

Mayhem, *s.* (ein alter Rechtsausdruck) das Verstümmeln.

Mayor, *s.* der Mayor, Maire, Bürgermeister.

Mayoralty, *s.* das Amt eines Mayor oder Maire.

Mayoress, *s.* die Frau eines Mayor, die Bürgermeisterin.

‡**Mazard**, *s.* 1) der Kinnbacken. 2) (Merry) die kleine schwarze Vogelkirsche.

†To **Mazard**, *v. a.* auf den Kopf schlagen.

Mazarine, *s.* 1) (od. —blue) das Dunkelblau. 2) die Beischüssel.

‡To **Maze**, *v. a.* irre oder verwirrt machen, in Verwirrung setzen, verdutzen.

Maze, *s.* †1) die Verwirrung, Verlegenheit. To be in a —, verwirrt, verlegen, verdutzt seyn. 2) der Irrgang, Irrgarten, das Labyrinth.

‡**Mazer**, *s.* der Becher.

Mazological, *adj.* säugethierkundig.

Mazologist, *s.* der Säugethier-kenner, -kundige.

Mazology, *s.* die Säugethier-lehre, -kunde.

Mazy, *adj.* 1) verwirrt, verdutzt. 2) verwickelt, labyrinthisch.

Me, *pron.* (der Objectiv des Personworts I) mir, mich. He told —, er sagte mir; For —, für mich; meinethalben; (zuweilen als scherzhaftes Ausfüllungswort, zuweilen wird es auch ungrammatikalisch für I und zuw. auch * und überflüssig gebraucht). 'Tis —, ich bin's.

‡**Meacock**, *s.* I. der Weichling, die Memme, ein Ehemann, der unter dem Pantoffel steht. ‡ II. *adv.* weichlich, weibisch, feige.

Mead, (ein Getränk) der Meth.

Mead, | **Meadow**, } (Mead ist poet.) *s.* die Matte, Wiese, der Anger. (Mead wird selten anders als poetisch gebraucht). —bouts, *s. pl.* die Dotter- od. Butterblume; —-bugle, *s.* das Wiesenkräutlein, der blaue Günsel, das Zapfenkraut; —-campion, *s.* V. *Meadow-pinks*; —-cresses, *s. pl.* die Wiesenkresse, Kukuksblume, Bachmünze; —-grass, *s.* das Wiehgras, Rispengras; —-ground, *s.* der Wiesengrund; —-iron-ore, *s.* (Eisenstein oder Eisenerz, welches unter dem Rasen auf Wiesen gefunden wird und erdig ist)

der Rasenelsenstein, Rasenstein, das Rasenerz, Wiesenerz, die Wiesensteine, Eisenklöße, das Morasterz, Sumpferz; —-lark, *s.* d. Wiesenlerche; —ore, d. Wiesenerz; —-pinks, *s. pl.* d. Kuckuksblume, Gauchnelke, Pech-n.; —-rue, *s.* die Wiesenraute; —saffron, *s.* die Herbstblume, Zeitlose, nackte Jungfer; —saxifrage, *s.* — sweet, *s.* die Wiesenkönigin, der Wiesenbocksbart, das Mehlkraut, Wurmkraut; —-trefoil, *s.* der Wiesenklee; Red —, der rothe oder braune Wiesenklee, Wiesenpreis, das rothe Geißblatt; Yellow —, der gelbe Wiesenklee, die Hopfenluzerne; —-wort, *s.* = *Meadow-sweet.*

Meager, *adj.* —ly, *adv.* (wenig Fleisch habend) mager. A — face, ein mageres Gesicht. *Fig.* armselig. A — soil, ein magerer Boden.

‡ **To Meager,** *v. a.* mager machen.

Meagerness, *s.* die Magerkeit. *Fig.* The — of his service in the wars, seine geringfügigen Dienste in den Kriegen.

Meak, *s.* die Sichel mit einem langen Griffe.

Meal, *s.* 1) das Mahl, das Essen, die Mahlzeit. † A meal's meat, Fleisch genug für eine Mahlzeit. *Prov.* To eat a horse-—, essen, ohne dabei zu trinken. 2) V. *Flour, Oatmeal &c.* ‡ 3) der Theil. V. *Piece-meal.* —-brimstone, *s.* der gestoßene Schwefel; —man, *s.* der Mehlhändler, Mehlkrämer; —-sieve, *s.* das Mehlsieb; —time, *s.* die Eßzeit, Essenszeit; —-tub, *s.* der Mehlkasten; —-worm, *s.* der Mehlwurm.

‡ **To Meal,** *v. a.* vermischen.

Mealy, *adj.* 1) (dem Mehle ähnlich) mehlicht. 2) (wie mit Mehl) bestäubt, bedeckt, mehlicht. *Fig.* —-winged animals, die Thiere mit bestäubten Flügeln (z. B. die Schmetterlinge). —-mouthed, *adj.* ‡ 1) redend, als wenn man heißen Brei im Munde hätte. 2) *Fig.* Heuchelreden führend. —-mouthedness, *s.* die Heuchelrede, Heuchelworte.

Mean, *adj.* gemein, niedrig, gering. His — abode, seine niedrige oder geringe Wohnung; — fellow, der schlechte Kerl, Knicker; —-born, *adj.* niedrig geboren; —-spirited, *adj.* gemein, niederträchtig; muthlos, verzagt.

Mean, I. *adj.* mittel, der, die, das mittle; (auch) *Fig.* A — stature, von mittlerer Größe; — part, (Tonk.) V. *Tenor;* —paper, (bei den Buchdruckern) das Mittelpapier; In the — while oder time, mittler Weile, mittlerweile, indessen. II. *s.* 1) (im bildlichen Sinne) das Mittel. There is a — in all things, es gibt ein Mittel in allen Dingen; The golden —, die goldene Mittelstraße. ‡ 2) (Tonkunst) die Mittelstimme, der Tenor. ‡ 3) die Zwischenzeit. In the —, im Durchschnitt; mittlerweile, inzwischen. 4) (jetzt Means entweder im *s.* oder im *pl.*) das Mittel. This was the only means, dieß war das einzige Mittel, der einzige Ausweg, das einzige Auskunftsmittel; By this oder these means, hiedurch; By some means or other, auf eine oder die andere Art; By lawful means, rechtlicher Weise; By fair means, mit Güte, im Guten; By foul means, im Bösen, mit Gewalt oder Strenge; By all means, in alle Wege, durchaus, auf alle Fälle, sicher, ja; By no means, auf keinen Fall, sicher nicht, mit nichten, ja nicht. 5) *pl.* die Mittel = das Vermögen.

To Mean, *prœt.* u. *part. pass.* Meant, *v. n.* 1) meinen; gedenken. What did he mean by it? was wollte er damit sagen? I mean to set out at day-break, ich habe vor, ich bin Willens, mit dem Anbruch des Tages abzureisen; I do not mean to do it, ich bin nicht Willens, es zu thun; —honestly, es ehrlich meinen; A well-meaning man, ein wohlmeinender, wohlwollender, wohlgesinnter Mensch. 2) bedeuten. What does this word mean? was bedeutet dieses Wort? 3) denken, nachdenken.

Meander, (gew. Mæander geschr.) *s.* die Krümmung, das Schlangengewinde. The various meanders of the veins, arteries, die verschiedenen Windungen der Adern, Pulsadern. *Fig.* All the meanders of the law, alle Winkelzüge der Gerichte.

To Meander, I. *v. a.* winden, krümmen. Meander'd (besser Meandering) ways, Schlangenwege. II. *v. n.* sich schlängeln, sich winden.

Meandrian, } (Meandering ist besser) *adj.* sich
Meandrous, } schlängelnd, sich windend. —turnings, Schlangenwindungen.

Meaning, *s.* 1) die Meinung, der Sinn, die Absicht. This is my —, dieß ist meine Meinung. 2) die Meinung, Gesinnung. 3) der Sinn, die Bedeutung (eines Wortes ɛ). Double —, der Doppelsinn; In an other —, in einem andern Verstande; Full of —, bedeutsam. 4) (das Vermögen zu erkennen und zu beurtheilen) der Sinn, Verstand.

Meanly, *adv.* 1) gemein, niedrig (der äußern od. innern Würde nach). —born, von geringer Herkunft; To think — of any one, eine geringe Meinung von Einem haben; Nichts auf ihn halten, ihn geringschätzen. ‡ 2) mittelmäßig, in keinem hohen Grade.

Meanness, *s.* 1) die Gemeinheit, Niedrigkeit (des Standes ɛ). —of mind, die Niedrigkeit des Gemüthes. ‡ 2) V. *Mediocrity.* 3) die Filzigkeit, Kargheit, der niedrige Geiz.

Meant, *prœt.* u. *part. pass.* von To *Mean.*

‖ **Mease,** *s.* ein Maß, fünfhundert Stück enthaltend. A — of herrings, fünfhundert Heringe.

‡ **Measle,** V. *Leper.*

Measled, (wen. gebr.) *adj.* 1) die Masern habend, mit den Masern behaftet. 2) maserig (vom Holze). 3) finnig (von den Schweinen).

Measles, *s. pl.* 1) die Masern, ‖ Maseln, Masseln, Messeln. 2) die Masern, Maserflecke im Holze. 3) (weiße runde Körner im Fleische der Schweine) die Finnen.

Measly, *adj.* räudig (v. einem finnigen Schweine).

Measurable, *adj.* 1) meßbar. ‡ 2) V. *Moderate.* —ness, *s.* die Meßbarkeit.

Measurably, *adv.* mäßig (Wein trinken ɛ).

Measure, *s.* 1) das Maß, Ziel, Zeitmaß, Tonmaß, Silbenmaß, Verhältniß, der Maßstab, die Maße. To take a person's — for a suit of clothes, Jemanden das Maß zu einem Anzuge nehmen; A — of wine, ein Maß Wein; Weights and measures, Gewichte u. Maße; The shears and — of a tailor, die Schere und das Maß eines Schneiders; *Fig.* Thy fond heart beats — to thy strains, dein verliebtes Herz schlägt den Takt zu deinen Liedern; Till fortune hath given me full — of revenge, bis das Schicksal mir volles Maß der Rache hat gegeben; To have hard —, hart oder übel behandelt werden, einen harten oder schweren Stand haben; The — of punishment, das Maß der Strafe; Beyond —, Out of all —, über die Maße, über die Maßen, außerordentlich; In a great —, größtentheils, meistentheils, meistens; God's goodness is the — of his providence, Gottes Güte ist der Maßstab seiner Vorsehung. 2) (die Art und Weise) die Maße. In some —, einiger Maßen. 3) die Maßregel. To take one's measures, seine Maßregeln nehmen. ‡ 4) der Prunktanz, Feiertanz.

To Measure, *v. a.* 1) messen. *Fig.* durchmessen, ermessen. —out, ausmessen; —off, abmessen; — one's own shadow, seinen eigenen Schatten ausmessen, messen; Measuring chains, Meßketten; — corn, Korn messen; *Fig.* —back (one's steps), zurückgehen. 2) abmessen (die Strafe nach dem Verbrechen ɛ). Measure your desires by your fortunes, miß deine Wünsche nach deinen Vermögensumständen ab.

Measureless, *adj.* unermeßlich.

Measurement, *s.* das Messen, die Messung, Vermessung.

Measurer, *s.* der Messer.

Meat, *s.* 1) das Fleisch (zum Essen). Boiled —, gesottenes Fleisch; Roast —, gebratenes Fleisch, der Braten; Minced —, Gehacktes; To forbear —, fasten. *Fig.* An egg full of —, ein volles Ei. 2) die Speise. White meats, Milchspeisen; Sweet meats, Zucker-

werk, Eingemachtes, Confituren; ‡ To sit at —, sich zu Tische setzen; *Fig.* This is — and drink for him, das ist ihm ein gefundenes Fressen (eine erwünschte Sache); —-offering, *s.* das Speisopfer; —-pie, *s.* die Fleischpastete; —-scales, *s. pl.* die Fleischwage; —-screens, *s. pl.* der Speiseschrank.

‡ **Meated**, *adj.* gespeist, gefüttert.

Meathe, V. *Mead.*

‖ **Meaty**, *adj.* fleischig, aber nicht fett.

To Meaw, } V. To *Mew.*
To Meawl, }

Meazling, V. To *Missle.*

Mechanic, I. oder —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) handkünstig, handkünstlich, mechanisch. —operation, eine mechanische Verrichtung. 2) in der Triebwerkslehre, Mechanik erfahren. 3) handwerksmäßig. *Fig.* A — dialect, eine gemeine Mundart. II. *s.* der Handwerker, Handarbeiter.

Mechanicalness, *s.* 1) die Uebereinstimmung mit den Gesetzen der Mechanik. 2) *Fig.* die Gemeinheit, Niedrigkeit.

Mechanician, *s.* der Kenner, Lehrer der Körperbewegung, Getrieb- oder Gerüstkünstler, Mechaniker, Mechanikus.

Mechanics, *s. pl.* die Wissenschaft der Bewegung, die Bewegungs- oder Triebwerkslehre, Mechanik.

Mechanism, *s.* der Bau, die Einrichtung, das Getriebe, die Vorrichtung, der Mechanismus.

Mechanist, *s.* V. *Mechanician.*

Mechlin, *s.* Mecheln. —laces, Mechelner Spitzen.

Mechlinets, *s. pl.* eine Art feines, halb leinenes, halb baumwollenes Westenzeug.

Mechoacan, *s.* die weiße Rhabarber.

Meconiate, *s.* das mohnsaftsaure Salz, das Mekoniat.

Meconic, *adj.* —acid, die Mohnsaftsäure.

Meconite, *s.* (Ammite) der Rogenstein, Mohnsamenstein.

Meconium, *s.* 1) der Mohnsaft. 2) d. Kinderpech.

Medal, *s.* 1) die Münze. Roman medals, römische Münzen. 2) die Münze, Schau-, Denk- oder Gedächtnißmünze, das Schaustück, die Medaille.

Medallic, *adj.* münzkundig, numismatisch.

Medallion, *s.* die große antike Münze.

Medallist, *s.* der Münzkenner, Münzliebhaber.

To Meddle, ‡ I. *v. a.* mischen, mengen. II. *v. n.* 1) sich mischen, sich mengen, sich einmengen. He has meddled in a matter, that does not belong to him, er hat sich in eine Sache gemischt, die ihn Nichts angeht; A meddling priest, ein intriganter Pfaff; *Fig.* The meddling senses, die unruhigen Sinne. 2) sich mit Etwas befassen, sich damit abgeben. I'll not meddle with him, ich will Nichts mit ihm zu thun haben; Meddle with your own business, bekümmert euch um eure eigenen Geschäfte; It is not good meddling with it, am besten ist, man bleibt davon; What have you to — with physic? warum steckt ihr die Nase in die Medizin? You will always be meddling, ihr steckt immer die Nase hinein.

Meddler, *s.* Einer, der sich in fremde Angelegenheiten mischt.

Meddlesome, *adj.* sich in fremde Angelegenheiten mischend. A — body, ein Intrigant. —ness, *s.* die übertriebene Dienstfertigkeit, Geneigtheit, sich in fremde Angelegenheiten zu mischen.

Medial, *adj.* mittelbar.

Mediant, *s.* der Mittelton, die Mediante. Between the — and the tonic, zwischen dem —e und dem Grundtone.

Mediastine, *s.* (in der Zergliederungskunst) das Mittelfell.

Mediate, *adj.* 1) dazwischen seyend, befindlich, mittel, mittlere. *Fig.* A — state, ein Mittelzustand. 2) (als ein Mittel wirkend) mittelbar. —ly, *adv.* mittelbar (auf Einen wirken ꝛ).

To Mediate, I. *v. n.* ‡ 1) zwischen seyn, in der Mitte seyn. 2) sich in's Mittel legen. Will you mediate between us? wollen Sie zwischen uns die Mittelsperson, den Vermittler machen? II. *v. a.* ‡ 1) durch etwas in der Mitte Befindliches begrenzen. 2) vermitteln (einen Vergleich ꝛ). He mediated a good peace between the nations, er brachte durch seine Vermittelung einen guten Frieden zwischen den Völkern zu Stande.

Mediation, *s.* 1) die Vermittlung. He interposed his —, er machte den Vermittler. 2) die Dazwischenkunft, Mithülfe. 3) die Verwendung, Fürbitte (Intercession).

To Mediatise, *v. a.* mediatisiren. A mediatised prince, ein mediatisirter Fürst.

Mediator, *s.* 1) der Vermittler (zwischen zwei kriegführenden Mächten ꝛ). 2) (e. Benennung Christi) der Vermittler, Mittler. 3) d. Fürbitter, Fürsprecher.

Mediatorial, } *adj.* zu einem Vermittler gehörig.
Mediatory, } —office, das Amt, die Verrichtung eines Vermittlers, Mittleramt.

Mediatorship, *s.* das Mittleramt (bes. das Amt od. Verhältniß Christi als Mittler zwischen Gott und den Menschen).

Mediatress, } *s.* die Vermittlerin.
Mediatrix, }

Medic, (auch Medic-fodder) *s.* der Schneckenklee, die Luzerne. —-vetch, der spanische Klee, Esparsette.

Medicable, *adj.* heilbar.

Medical, *adj.* —ly, *adv.* ärztlich, medizinisch.

Medicament, *s.* das Heilmittel (auch *Fig.*). Officinal medicaments, in den Apotheken vorhandene Arzneimittel.

Medicamental, *adj.* heilend. *Fig.* heilsam —ly, *adv.* medizinisch, auf eine medizinische Art.

‡ **Medicaster**, *s.* der Quacksalber.

To Medicate, *v. a.* versetzen. Medicated waters, die Gesundbrunnen.

Medication, *s.* 1) das Versetzen, die Versetzung (eines Arzneistoffes). ‡ 2) der Gebrauch von Arzneien oder Heilmitteln, das Medizinireu.

Medicinable, V. *Medicinal.*

Medicinal, *adj.* —ly, *adv.* 1) ärztlich, medizinisch. —days, hours, Stunden, Tage, während denen man Arzneien gebrauchen kann. 2) heilsam. —liquor, der Heiltrank; —herbs, Heilkräuter, offizinelle Kräuter.

Medicine, *s.* 1) die Arznei, das Heilmittel, die Medizin. ‡ 2) der Arzt.

‡ **To Medicine**, *v. a.* arzen, kuriren (ungebr.).

‡ **Mediety**, V. *Moiety.*

Mediocral, *adj.* (wen. gebr.) mittelmäßig.

‡ **Mediocrist**, *s.* Einer, der nur mittelmäßige Fähigkeiten besitzt.

Mediocrity, *s.* 1) die Mittelmäßigkeit. He contents himself with a — of success, er begnügt sich mit einem mittelmäßigen Glück; —of wit, ein mittelmäßiger Verstand. 2) (wen. oder gar nie gebr.) die Mäßigung. — in meats and drinks, die Mäßigkeit im Essen und Trinken.

To Meditate, I. *v. a.* Etwas zum Gegenstande seines Sinnens oder Nachdenkens machen, darüber nachdenken, daran denken; auf oder über Etwas sinnen. II. *v. n.* über Etwas nachdenken, Betrachtungen darüber anstellen. Meditate upon God, and love him, stelle Betrachtungen über Gott an und liebe ihn.

Meditation, *s.* 1) das Nachdenken, Nachsinnen. 2) die Betrachtung. Books of —, Betrachtungsbücher. 3) die Anschauung, Contemplation.

Meditative, *adj.* 1) tief nachdenkend, tiefsinnig, betrachtsam. 2) ein Vorhaben, eine Absicht ausdrückend.

Mediterranean, I. *adj.* (auch ‡ Mediterrane) mittelländisch. The — sea, das mittelländische Meer. II. *s.* das mittelländische Meer, Mittelmeer.

Mediterraneous, *adj.* (wen. gebr.) mittelländisch. —mountains, Berge mitten im Lande. V. *Inland.*

Medium, *pl.* Media u. Mediums, *s.* 1) die Mitte, das Mittel, Medium. At a —, im Durchschnitt; To observe no —, gerade durchgehen. 2) das Mittel. Water is a denser — than the air, das Wasser ist ein dichteres Mittel als die Luft. Through the — of,

vermittelst. 3) der Mittelbegriff, das Mittelglied. 4) — od. —-paper, *s.* das Medianpapier (welches die Mitte zwischen ganz großem und gewöhnlichem hält).

Medlar, *s.* 1) die Mispel. 2) der Mispelbaum. Neapolitan —, die Lazarole (eine Art Weiß- oder Hagedorn in Italien).

Medley, I. *s.* das Gemisch, Gemengsel. II. *adj.* (jetzt Motley) gemischt, vermischt (ursprünglich von gemischten Farben).

Medullary, (Medullar fast nie gebr.) *adj.* zu dem Marke gehörig, markig. That—substance, dieses Mark.

Medullin, *s.* das Peddig der Sonnenblume.

Meed, *s.* 1) der Lohn, die Belohnung außer bei Dichtern selten gebr.). ‡2) die Gabe, das Geschenk.

Meek, *adj.* —ly, *adv.* 1) demüthig. 2) sanft, sanftmüthig. —-spirited, weichherzig. *Fig.* —-eyed peace, der sanfte Friede.

To **Meeken**, *v. a.* erweichen, besänftigen.

Meekness, *s.* die Demuth. 2) die Sanftmuth.

Meer, *adj.* V, *Mere, adj.*

‡ **Meer**, (auch Meare) *s.* die Grenze.

‡**Meered**, *adj.* eine Grenze betreffend.

Meet, *adj.* tauglich, schicklich, paßlich.

To **Meet**, *præt.* u. *part.* Met. I. *v. a.* 1) Einen treffen, antreffen, ihm begegnen, ihm entgegen gehen; zu Einem gehen. I met him by chance, ich traf ihn zufällig; For never did he meet a greater foe, denn nie stieß er auf einen größern Feind. *Fig.* The mountains on each side grow higher, till at last they meet, die Berge auf jeder Seite werden höher, bis sie endlich zusammenstoßen; — (bess. —with) a repulse, eine abschlägige Antwort bekommen; He met (bess. mit with) a very polite reception, er wurde sehr artig aufgenommen; They met (bess. mit with) contempt, sie wurden verächtlich behandelt; Your labours will meet (with) a prosperous end, eure Anstrengungen werden einen günstigen Erfolg haben; Vice meets (bess. mit with) contempt, dem Laster wird Verachtung zu Theil. 2) versammeln. II. *v. n.* 1) mit Einem zusammentreffen, ihm begegnen; zu ihm stoßen. —with any thing, Etwas antreffen; They appointed a day —together, sie bestimmten einen Tag, um zusammen zu kommen; Well met, schön, daß wir uns treffen; When shall we meet again? wann werden wir uns wiedersehen? I shall meet with him,. ich will ihn schon finden (ihn aufsuchen und finden, um ihn zu bestrafen). *Fig.* These rivers meet at a place, which &c., diese Flüsse vereinigen sich an einem Orte, welcher z; Our meeting hearts, unsre sich entgegenkommenden Herzen; —with an accident, einen Zufall erleben; — with an objection, einem Einwurfe begegnen; They are well met, sie schicken sich gut zusammen; He is met with, er hat seinen Mann gefunden; Not to be met with, nicht anzutreffen; This book is not to be met with in the shops, dieses Buch ist in keinem Laden mehr zu haben; While most have met with twice the loss, indessen die Meisten einen doppelten Verlust erlitten. 2) zusammentreffen, zusammenstoßen. The two armies met, beide Heere trafen auf einander, wurden handgemein.

Meeter, *s.* Einer, der einem Andern begegnet, sich an ihn macht (ungebr.).

Meeting, *s.* 1) das Zusammentreffen, Begegnen. *Fig.* The — of two rivers, der Zusammenfluß zweier Ströme. 2) die Zusammenkunft. Let us appoint him a —, wir wollen ihn zu einer Zusammenkunft bestellen, wir wollen ihm ein Rendezvous, Stelldichein geben. 3) die Versammlung. A great — of people, ein großer Zulauf von Volk; (in engerer Bedeutung) die Versammlung, der Conventikel von Dissenters. —-house, *s.* der Versammlungsort, der Betsaal der Dissenters; —-place, *s.* der Sammelplatz.

Meetly, *adv.* 1) tauglich, geschickt, paßlich. 2) ziemlich.

Meetness, *s.* die Tauglichkeit.

Megacosm, *s.* die große Welt, das Weltgebäude (im Gegensatze von Mikrokosmus). V. *Macrocosm.*

Megalonyx, *s.* das (versteinerte) Großthier.

‡**Megalopolis**, *s.* die Hauptstadt.

Megatherium, *s.* das versteinerte Faulthier.

Megrim, *s.* die Kopfgicht, Kopfpein, Migräne.

‡**Meiny**, *s.* das Gesinde, die Dienerschaft, das Gefolge.

Meionite, *s.* der Meionit.

Meiosis, *s.* (eine rednerische Figur) eine Art von Uebertreibung.

Melampode, *s.* die schwarze Nieswurz.

Melanagogues, *s. pl.* die Mittel zur Abführung der schwarzen Galle.

‡**Melancholian**, **Melancholic**, *s.* 1) der Schwermüthige, Melancholikus. 2) die Schwermuth, Melancholie.

Melancholic, *adj.* 1) schwermüthig, melancholisch. 2) traurig, düster, melancholisch. 3) unglücklich, betrübt, schmerzlich.

‡**Melancholily**, *adv.* schwermüthig, auf eine melancholische Weise.

Melancholiness, *s.* die Anlage zur Schwermuth, das Melancholische.

‡**Melancholious**, *adj.* melancholisch.

Melancholist, *s.* der Schwermüthige, Melancholikus.

‡To **Melancholize**, I. *v. n.* schwermüthig oder melancholisch werden. II. *v. a.* melancholisch oder traurig machen.

Melancholy, I. *s.* 1) (als Krankheit betrachtet) die Melancholie. 2) (überhaupt) Melancholie, Schwermuth, der Trübsinn. ‡3) die Sucht, Wucht, Manie. II. *adj.* 1) schwermüthig, melancholisch. 2) melancholisch = düster, traurig. The — shades, die melancholischen Schatten; A — dream, ein düsterer Traum; —-thistle, *s.* die englische Distel.

Melanite, *s.* der Melanit.

Melanitic, *adj.* zum Melanit gehörig, melanitisch.

Melanteri, *s.* die Melanterie, der Melanterit, der schwarze Atramentstein.

Melanure, **Melanurus**, *s.* (The black-tail perch) der Schwarzschwanz.

Melasses, *s. pl.* V. *Molosses.*

Melastoma, *s.* The shrubby —, (Cockroach-tree), der staudenartige Beerenbaum.

Meliceris, *s.* (Heilk.) die Honiggeschwulst.

Melilot, *s.* der Honigklee, Süßklee.

To **Meliorate**, (To Ameliorate wird häufiger als *Fig.* gebr.) *v. a.* verbessern (eine Frucht durch Pfropfen z).

Melioration, *s.* die Verbesserung (einer Frucht z). *Fig.* V. *Amelioration.*

‡**Meliority**, *s.* der Vorzug.

‖To **Mell**, *v. n.* sich mischen, sich mengen.

Mellate, *s.* das honigsaure Salz.

Melliferous, *adj.* Honig tragend oder erzeugend.

Mellific, *adj.* Honig machend.

Mellification, *s.* das Hervorbringen oder Machen des Honigs, die Honigbereitung.

Mellifluence, *s.* das Fließen des Honigs, der Honigfluß. *Fig.* die Honigsüße (eines Gedichtes z).

Mellifluent, **Mellifluous**, *adj.* von Honig fließend. *Fig.* A mellifluous voice, eine honigsüße Stimme.

Mellite, *s.* (Honey-stone) der Mellit, Honigstein.

Mellitic, *adj.* zum Honigstein gehörig.

Mellow, *adj.* ‖1) mild(e), weich (vom Erdreich z). 2) weich, reif, mürbe (vom Obst). 3) weich, sanft, zart (von Tönen z). — strokes (in painting), weiche Pinselstriche. 4) trunken, berauscht.

To **Mellow**, I. *v. a.* ‖ 1) mild oder weich machen, erweichen (ein Stoppelfeld z). 2) weich, reif od. mürbe machen, zur Reife bringen, reifen, mürben (Obst z). II. *v. n.* weich, reif od. mürbe werden, reifen, mürben.

Mellowness, *s.* 1) die Weiche, Weichheit, Reife, Mürbe, Mürbigkeit (eines Apfels z). 2) *Fig.* das reife Alter. 3) die Weichheit, Sanftheit, Zartheit (eines Tones z).

Mellowy, *adj.* mild, weich (vom Erdreich).

†**Mell-supper**, *s.* der Ernteschmaus.

‡**Melocotone**, *s.* 1) die Quitte. 2) die große, gelbe (Spät-) Pfirsiche.

Melodious, *adj.* —ly, *adv.* angenehm und klangreich zusammenstimmend, wohlklingend, melodisch. —ness, *s.* das Melodische, der Wohlklang, die Harmonie.

To **Melodize**, *v. a.* melodisch machen.

Melodrame, *s.* das Melodrama.

Melody, *s.* 1) (in der Tonkunst) die Melodie. 2) die Melodie = die Weise, Sang- oder Gesangweise (eines Liedes ꝛc).

Melon, *s.* die Melone. —-ground, *s.* das Melonenland, Melonenbeet; —-thistle, *s.* die Melonendistel; —-tree, *s.* der Melonenbaum.

To **Melt**, *part. pass.* Melted, (auch v. Metallen ꝛc) Molten. I. *v. a.* schmelzen (Butter ꝛc). — gold or silver, Gold oder Silber schmelzen; Melting (oder smelting) fire, das Schmelzfeuer; Molten gold, geschmolzenes Gold; — down coin, Geld einschmelzen. *Fig.* auflösen; schmelzen, besänftigen; rühren. II. *v. n.* schmelzen (von Metallen ꝛc). The snow melted away, der Schnee verschmolz; Melting-house, die Schmelzhütte; Melting-pit, die Schmelzgrube; A melting pear, eine saftige Birne. *Fig.* — oder — away, zerschmelzen, dahinschmelzen, vergehen. Melted as breath into the wind, zerschmolz wie Odem in den Wind; Melting tears, schmelzende Thränen (die von einem warmen Gefühle verursacht fließen); Meltings, Thränen; — in oder into tears, in Thränen zerfließen.

Melter, *s.* (im Hüttenbaue) der Schmelzer.

Melting, *adj.* —ly, *adv.* schmelzend.

Meltingness, *s.* die Weichheit (des Herzens).

Melwel, *s.* der Rothschär, Rothscher, Klippfisch.

Member, *s.* 1) das Glied. The tongue is a little —, (h. Schrift) die Zunge ist ein kleines Glied. 2) (der Theil einer Rede, Periode ꝛc) das Glied. 3) das Glied, der Theil (eines Gebäudes ꝛc). 4) das Glied = das Mitglied.

Membered, *adj.* gliederig.

Membership, *s.* die Gemeinschaft. Church —, die Kirchengemeinschaft (die Gemeinschaft der Glieder einer Kirche).

Membranaceous, **Membraneous**, **Membranous**, *adj.* 1) aus Häutchen bestehend, häutig. Birds of prey have —stomachs, Raubvögel haben Magen, welche aus Häutchen bestehen. 2) (Pflanzenk.) pergamentartig.

Membrane, *s.* das Häutchen.

Memento, *s.* (ein Zeichen des Andenkens, der Erinnerung) die Erinnerung.

Memoir, *s.* 1) (bes. im *pl.*) die Denk- oder Erinnerungsschrift, Denkwürdigkeit. The memoirs of Count Segur, die Memoiren des Grafen von Segür. 2) die schriftliche Vorstellung, Eingabe, Schrift, der Aufsatz, das Memoire. To set down a —, ein Memoire verfassen. 3) (wen. gebr.) die Nachricht, Notiz (über einen Gegenstand).

Memorable, *adj.* denkwürdig, merkwürdig. —deeds, [denkwürdige Thaten.

Memorably, *adv.* denkwürdig, auf eine merkwürdige Art.

Memorandum, *pl.* Memorandums u. memoranda. *s.* die Anmerkung, Bemerkung (um dem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen), die Note. —-book, das Denk-, Gedenk- oder Erinnerungsbuch.

Memorative, (wen. gebr.) *adj.* die Erinnerung an eine Sache zu erhalten bezweckend. The — power, die Erinnerungskraft, das Erinnerungsvermögen.

Memorial, I. *adj.* 1) das Andenken, die Erinnerung an einen Gegenstand erhaltend. There, high in air, — of my name fix &c., dort, hoch in den Lüften, befestigt ꝛc zum Andenken meines Namens. 2) im Gedächtnisse erhalten. II. *s.* 1) das Denkmahl, Gedächtniß, Denkzeichen, Erinnerungs-z. 2) die Anmerkung, Bemerkung (um dem Gedächtnisse zu Hülfe zu kommen), die Note, der Aufsatz, schriftliche Aufsatz. 3) die Vorstellung, Eingabe, das Memoire.

Memorialist, *s.* der Verfasser von Denkschriften, Noten oder Vorstellungen.

To **Memorialize**, *v. a.* eine Denkschrift, Bittschrift zuschicken, eingeben.

‡**Memorist**, *s.* der Erinnerer.

‡To **Memorize**, *v. a.* zur Erinnerung aufzeichnen, niederschreiben (die Eroberungen eines Helden ꝛc). *Fig.* feiern.

Memory, *s.* 1) das Gedächtniß, die Erinnerungskraft. To call to —, in's Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern; This has escaped, has slipped my —, das ist mir entfallen, aus dem Sinne gekommen; Art of —, die Gedächtnißkunst; A short —, ein kurzes Gedächtniß. 2) das Gedenken, Andenken, die Erinnerung. Beyond —, über Menschengedenken; Since the — of man, bei Menschengedenken; Of glorious —, glorwürdigsten Andenkens; In — of this action, of this day, zum Andenken an diese That, an diesen Tag. 3) das Andenken, der Name, Nachruhm. ‡4) die Aufmerksamkeit (auf einen Gegenstand).

Memphian, *adj.* memphisch, geheimniß-voll, [-reich.

Men, *pl.* von Man. —pleaser, *s.* der Augendiener.

To **Menace**, *v. a.* bedrohen, drohen.

Menace, *s.* die Drohung, das Drohwort.

Menacer, *s.* (wen. gebr.) der Droher, der Drohende.

Menachanite, *s.* der Mänakanit.

Menachanitic, *adj.* mänakanitisch.

Menacing, *part.* and *adj.* drohend, bedrohlich.

Menage, V. *Menagerie.*

Menagerie, (od. Menagery) 1) das Thierhaus, die Thiersammlung. 2) (jetzt Zoological garden) d. Thiergarten, Thierhof.

Menagogue, *s.* das Mittel, die Arznei zur Beförderung der monatlichen Reinigung.

To **Mend**, I. *v. a.* 1) ausbessern. 2) verbessern (einen Fehler). — one's life, sein Leben bessern; — one's cheer, einen bessern Tisch führen; — matters, der Sache Vortheil bringen, nützen; — one's draught, noch einmal trinken; — one's pace, seinen Schritt verdoppeln. II. *v. n.* sich bessern (in körperlicher und sittlicher Hinsicht). To be mending, auf dem Wege der Besserung seyn.

†**Mendable**, *adj.* verbesserlich.

Mendacious, *adj.* lügenhaft.

Mendacity, *s.* 1) die Lügenhaftigkeit. 2) die Unwahrheit, Lüge.

Mender, *s.* der Verbesserer. ‡A — of bad soles, ein Verbesserer schlechter Sohlen (ein Schuhflicker).

Mendicancy, *s.* (die Lebensart der Bettler) die Bettelei.

Mendicant, I. *adj.* bettelnd. —friars, die Bettelmönche. II. *s.* der Bettler, (und in engerer Bedeutung) der Bettelmönch.

‡To **Mendicate**, *v. a.* betteln.

Mendicity, *s.* (die Lebensart eines Bettlers) die Bettelei. To reduce any one to —, Einen an den Bettelstab bringen.

‡**Mendment**, V. *Amendment.*

‡**Mends**, V. *Amends.*

Menial, I. *adj.* 1) zum Hause, Gesinde oder zur Dienerschaft gehörig. Two — dogs, zwei Haushunde. 2) knechtisch, gemein. The women performed the most — offices, die Weiber verrichteten die niedrigsten Arbeiten, Magdarbeiten. II *s.* der Diener, Knecht. Menials, das Gesinde.

Menilite, *s.* der Menelit.

Meninges, *s. pl.* (Zergliederungsk.) die Hirnhäutchen, Hirnhäutlein (pia und dura mater genannt).

Meningo-phylax, *s.* (Zergliederungsk.) der Hirnbeschirmer.

Meniscus, *s.* (in der Lichtlehre) der Mond, Meniskus; (in der alten Geschichte) die Deckplatte (auf den Bildsäulen).

Menispermate, *s.* mondsamensaures Salz.

Menispermic, *adj.* — acid, die Mondsamensäure.

Meniver, *s.* eine Art Grauwerk.

Menology, *s.* 1) das Verzeichniß der Monate. 2) das Märterer-buch, der M.-kalender.

Menow, *s.* V. *Minnow*.

Mensal, *adj.* zum Tische gehörig, am Tische verhandelt. **—conversation**, das Tischgespräch.

Menses, *s.* die monatliche Reinigung, das Monatliche, der monatliche Blutfluß (des weiblichen Geschlechtes).

Menstrual, *adj.* 1) monatlich. **The — discharge**, die monatliche Reinigung. 2) zu einem (chemischen) Auflösungsmittel gehörig.

Menstruous, *adj.* 1) monatlich. 2) die monatliche Reinigung, das Monatliche habend.

Menstruum, *s.* das (chemische) Auflösungsmittel.

Mensurability, *s.* die Meßbarkeit.

Mensurable, *adj.* meßbar.

Mensural, *adj.* das Maß betreffend, dazu dienend.

To Mensurate, (wen. gebr.) *v. a.* messen, abmessen, vermessen.

Mensuration, *s.* (das Messen und das Resultat des Messens) die Messung.

Mental, *adj.* geistig, innere, intellectuell. **A — reservation**, ein stillschweigender, stiller Vorbehalt, ein Vorbehalt in Gedanken; **— prayer**, das innerliche Gebet, das Gebet aus dem Herzen; **— power**, die Geisteskraft. **— ly**, *adv.* geistig, innerlich, in Gedanken.

Mention, *s.* die Erwähnung (einer Sache). **To make —**, Erwähnung thun.

To Mention, *v. a.* erwähnen, melden, gedenken. **The above mentioned**, das oben Erwähnte; **He just mentioned it**, er berührte es nur obenhin oder oberflächlich; er sprach davon nur im Vorbeigehen; **— the receipt of a letter**, den Empfang eines Briefes anzeigen.

Mephitic, (V. *Carbonic*) *adj.* stickluftig, stinkend, müffig, mephitisch. **—exhalations**, mephitische Ausdünstungen.

Mephitis, **Mephitism**, } *s.* 1) die Pestluft, der verpestende Dunst. ‡2) (jetzt **Carbonic acid gas**) die Stickluft, das kohlensaure Gas.

‡ **Mercantant**, *s.* der Handelsmann, fremde Kaufmann (ungebr.).

Mercantile, *adj.* kaufmännisch. **A — town**, eine Handelsstadt; **A — term**, ein kaufmännischer Ausdruck; **The — life**, der Handelsstand.

‡ **Mercat**, *s.* der Handel, die Handelschaft.

To Merce, V. **To** *Amerce*.

Mercenarily, *adv.* 1) käuflich, feil. 2) (überh.) lohnsüchtig, geldsüchtig.

Mercenariness, *s.* die Verkäuflichkeit, Feilheit, Lohnsucht, Geldsucht.

Mercenary, I. *adj.* 1) käuflich, feil. **— soldiers**, Miethsoldaten, Söldner, (mit verächtlichem Nebenbegriff) Söldlinge. 2) lohnsüchtig, geldsüchtig. II. *s.* der Söldner, Miethling, Löhnling.

Mercer, *s.* der Krämer; Seidenhändler.

Mercership, *s.* die Krämerschaft.

Mercery, *s.* 1) die Waare, der Kram. 2) die Krämerei, der Kram, Handel; Seidenhandel.

‡ **To Merchand**, *v. n.* handeln.

Merchandise, *s.* 1) die Waare, das Gut 2) der Handel, Verkehr, die Kaufmannschaft.

To Merchandise, V. **To** *Trade*.

‡ **Merchandry**, *s.* der Handel, Verkehr.

Merchant, *s.* 1) der Kaufmann, Handelsmann. **Merchant's goods**, Kaufmannsgüter. 2) das Handelsschiff. **— -man**, *s.* das Handelsschiff, Kauffahrteischiff.

‡ **To Merchant**, *v. n.* Handel treiben, handeln.

Merchantable, *adj.* gangbar (von ein. Waare ꝛc.).

Merchantlike, *adj.* kaufmännisch.

‡ **Merciable**, V. *Merciful*.

Merciful, *adj.* — ly, *adv.* gnädig, barmherzig. **— ness**, *s.* die Gnade, Barmherzigkeit.

‡ **To Mercify**, *v. a.* bedauern.

Merciless, *adj.* — ly, *adv.* unbarmherzig. **His — mother**, seine unnatürliche Mutter; **A — tyrant**, ein grausamer, unmenschlicher Tyrann. *Fig.* **A — distemper**, eine Krankheit, die Niemanden verschont. **— ness**, *s.* die Unbarmherzigkeit.

Mercurial, *adj.* 1) unter dem Einflusse des Merkur gebildet. *Fig.* **A — nation**, ein lebhaftes od. munteres Volk. 2) aus Quecksilber bestehend, quecksilberhaltig, merkurialisch. **Hepatic — ore**, das Lebererz, dichtes u. schieferiges Lebererz; **— horn-ore**, V. *Corneous Mercury* (unter **Mercury** 4); **— medicines**, Quecksilbermittel, Merkurialmittel; **— phosphorus**, das in einem luftleeren Raume leuchtende Quecksilber.

Mercurialist, *s.* Einer, der unter dem Einflusse des Merkur steht, Einer, der dem Merkur an Charakter ähnelt.

Mercuriate, *s.* das Merkuriat.

Mercuric, *adj.* **— acid**, merkurische Säure, die Quecksilbersäure.

Mercurification, *s.* die Vermischung mit Quecksilber, Merkurifizirung, Verquecksilberung.

To Mercurify, *v. a.* verquecksilbern; Quecksilber ausziehen, bereiten; merkurifiziren.

Mercury, *s.* 1) (in der Götterlehre und Sternk.) der Merkur. *Fig.* **Mercury's finger**, der wilde Safran, Wiesensafran. 2) *Fig.* a) das Zeitungsblatt. b) der Zeitungsträger. 3) (in der Scheidekunst) der Merkurius, das Quecksilber. **Corneous —**, **Muriate of —**, das Quecksilber-Hornerz, Hornquecksilber; **Native —**, **Fluid —**, Gediegen-Quecksilber. 4) das Bingelkraut, die Hundsnelke, Mistnelke. **Dog's —**, das perennirende Bingelkraut.

‡ **To Mercury**, *v. a.* mit einer Zubereitung von Quecksilber waschen.

Mercy, *s.* 1) die Gnade, Barmherzigkeit, das Mitleid. **To show —**, barmherzig seyn; **Lord have — upon us**, Herr erbarme dich unser! (Kyrie elei-on). 2) die Gnade, Verzeihung. **To cry —**, Gnade rufen; **Cry —**, o Gnade! 3) die Willkür, Diskretion. **To deliver any one up to the — of his enemies**, Einen den Händen seiner Feinde überliefern. *Fig.* **At the — of the waves**, der Gewalt der Wellen preisgegeben. 4) (Weibertaufname) Misericordia. **— -seat**, *s.* (in der Bibel) der Gnadenstuhl, der Versöhnungsdeckel.

‡ **Merd**, *s.* der Koth, Dung.

Mere, *adj.* 1) bloß, pur. **A — form**, eine bloße Form. 2) vollständig, ganz. **A — knave**, ein wahrer Schurke.

‖ **Mere**, *s.* das Meer = der Landsee. **Winander —**, das Winander Meer; **— -sauce**, die Salzbrühe.

‡ **Mere**, *s.* die Grenze. **A — -stone**, *s.* Grenzstein.

‡ **To Mere**, *v. a.* begrenzen, beschränken.

Merely, *adv.* 1) bloß, nur, einzig und allein. **— to see you**, nur um euch zu sehen. 2) gänzlich.

Meretricious, *adj.* — ly, *adv.* hurerisch. *Fig.* **— arts**, buhlerische Künste. **— ness**, *s.* das hurerische Wesen, die Hurerei.

Merganser, *s.* die Tauchente, der Taucher, Täucher, Tauchert, Sägetaucher. **Red breasted —**, der Sägeschnäbler, die Tauchersäge, d. Meerrache, Kneifer.

To Merge, I. *v. a.* eintauchen. *Fig.* V. **To** *Immerse*. II. *v. n.* versinken, untergehen.

Merger, *s.* die Vermischung eines kleinen Gutes mit einem großen durch Heimfall.

Meridian, I. *adj.* 1) mittägig. 2) von Norden nach Süden ausgedehnt. **— line**, die Mittagslinie. 3) *Fig.* auf den höchsten Gipfel erhoben, hoch II. *s.* 1) der Mittag, die Mittagszeit. *Fig.* **In the — of your reign**, in der glorreichsten Zeit eurer Regierung. 2) der Mittagskreis, Meridian. *Fig.* **This is not calculated for our —**, dieß ist unsern Einsichten nicht angemessen, dieß paßt nicht zu unsern Sitten, Gewohnheiten.

Meridional, *adj.* mittäglich, südlich.

Meridionality, *s.* die mittägliche oder südliche Lage, Richtung.

Meridionally, *adv.* südlich, in mittäglicher oder südlicher Richtung, gegen Mittag.

Morris, (bekannter unter dem Namen **Morris und Five penny morris**) *s. pl.* die Mühle, das Mühlenspiel.

Merit, *s.* das Verdienst. **By —**, durch Verdienst; **According to his —**, wie er es verdient hat; **The merits of thy youth**, die Verdienste deiner Jugend; **Men of —**, Leute von Verdienst. *Fig.* **To inquire into the merits of a case**, einer Sache auf den Grund zu kommen suchen.

To Merit, *v. a.* verdienen (Lob, Dank ꝛ).

‡ **Meritable**, V. *Meritorious*.

Meritorious, *adj.* **—ly**, *adv.* verdienstlich. **A — death**, ein verdienstlicher Tod. **—ness**, *s.* das Verdienstliche, die Verdienstlichkeit.

‡ **Meritory**, V. *Meritorious*.

‡ **Merle**, *s.* V. *Blackbird*.

Merlin, *s.* der Schmerl, die Schmerle, Schmierl, der Schmierling, Lerchenfalk.

Merlon, *s.* (im Festungsb.) die Schießschartenzeile.

Mermaid, *s.* 1) das Meermädchen, die Meerjungfer, Meerfrau, das Meerfräulein, die Wassernixe. *Fig.* **Mermaid's head**, der Meerigel; **Mermaid's trumpet**, die Meerschnecke. ‡ 2) *Fig.* die Metze, Hure.

Merman, *s.* der Meermann, Triton.

Merrily, *adv.* lustig, fröhlich, munter.

Merrimake, *s.* (jetzt **Merri-making**) 1) die Lustbarkeit. 2) der Schmaus.

‡ **To Merrimake**, *v. n.* sich erlustigen, sich belustigen, lustig seyn, schmausen.

Merriment, *s.* 1) die Lustigkeit, Fröhlichkeit. 2) (Etwas, das zur Lust gereicht) die Lustbarkeit.

Merriness, *s.* die Lustigkeit, Fröhlichkeit, Munterkeit.

Merry, *adj.* 1) lustig. **To make — with any one**, sich über Jemand lustig machen, ihn schrauben, ihn aufziehen; **To take a — cup**, sich mit Trinken belustigen; † **To sell a — pennyworth**, spottwohlfeil verkaufen; **A — conceit**, ein lustiger Einfall; **A — jest**, ein munterer Scherz. 2) (Seespr.) **A — breeze or gale**, ein günstiger Wind; V. *Brisk*. **—-andrew**, *s.* der Lustigmacher, Hanswurst. **—making**, I. *adj.* belustigend, ergötzend. II. *s.* 1) die Lustbarkeit. 2) der Schmaus. **—meeting**, *s.* die lustige Gesellschaft, Lustbarkeit; **—-thought**, *s.* die Benennung des Brustbeines eines Huhns, welches von Knaben und Mädchen an den zwei Enden gefaßt und zerbrochen wird. Wem das längste Stück in der Hand bleibt, soll Hoffnung haben, sich zuerst zu verheirathen. **—-wing**, *s.* die kleine Mücke.

Mersion, *s.* das Eintauchen, Untertauchen.

Mesaraic, V. *Mesenteric*.

Meseems, = *It seems to me*.

Mesenteric, *adj.* das Gekröse betr. **—glands**, die Gekrösdrüsen; **—artery**, die Gekrösschlagader.

Mesentery, *s.* das Gekröse, der Gekrösmantel.

Mesh, *s.* die Masche (in einem Netze).

To Mesh, *part.* **Meshed** und **Mesht**, *v. a.* fangen, bestricken, umgarnen.

Meshy, *adj.* netzförmig, aus Maschen bestehend.

Meslin, *s.* der Mischling, das Mischkorn. **—-bread**, das gemischte Brod.

Mesne, *adj.* **—process**, (Rechtsspr.) ein Rechtsstreit, welcher während der Verhandlung ein. Rechtssache über irgend einen Nebenpunkt, z. B. über Geschworne, Zeugen zu citiren ꝛ, entsteht.

Mesocolon, *s.* (Zergliederungsk.) das Grimmdarmgekröse.

Mesoleucys, *s.* der schwarze Edelstein mit weißem Streif.

Mesolite, *s.* der Mesolit.

Mesologarithms, *s. pl.* die (von Keppler so benannten) Logarithmen der Cosinen und Tangenten.

Mesomelas, *s.* der Edelstein mit einer schwarzen Ader in der Mitte.

Mesotype, *s.* strahliger Zeolith, der Mesotyp.

Mess, *s.* 1) das Gericht, die Schüssel. **We are four at a —**, wir essen alle Vier zusammen. ‖ 2) die Mundgabe, der Mundtheil, die Portion, Mundportion (eines Soldaten, Matrosen). 3) (die Gesellschaft zusammen speisender Offiziere) der Regimentstisch. 4) der Schmutz, Unflath, die Unreinigkeit, Schweinerei. † 5) die Verlegenheit. 6) das Futter, die Futterung. **—mate**, *s.* der Tischgenoß, Schüsselkamerad.

To Mess, *v. n.* 1) essen, speisen. 2) Menage mit Andern machen, am Regimentstisch essen, am Regimentstische Theil nehmen. **—with the common sailors**, mit dem Backvolke speisen; **Where the officers of a regiment were messing**, wo die Offiziere eines Regiments an einem gemeinschaftlichen Tische saßen.

Message, *s.* (eine Nachricht, die man überbringt) die Botschaft. **Deliver your —**, richtet eure Botschaft, euern Auftrag aus.

Messenger, *s.* 1) der Bote. (Seespr.) **To clap a — on the cable**, einen Knoten in das Ankertau machen (um den Anker besser lichten zu können). 2) (in England) eine Art Rathsdiener; auch ein Cabinetscourier (gewöhnl. **A king's** oder **Queen's —**).

Messiah, *s.* der Messias.

Messieurs, *s. pl.* meine Herren, die Herren.

Messuage, *s.* das Grundstück mit Angebäuden, Gütchen, Vorwerk.

Met, das *praet.* und *part. pass.* von **To** *Meet*.

Metabasis, *s.* (eine Redefigur) der Uebergang, Sprung (von einem Gegenstand zum andern).

Metabola, *s.* (Heilk.) die Veränderung (der Jahreszeit, Witterung, Krankheit).

Metacarpal, *adj.* zur Mittelhand gehörig. **The — bone**, der Mittelhandknochen.

Metacarpus, *s.* (in der Zergliederungskunst) die Mittelhand.

Metachronism, *s.* der Zeitrechnungsfehler, Zeitirrthum, der Metachronismus.

Metage, *s.* 1) das Messen, Ausmessen (von Kohlen). 2) das Meßgeld.

Metagrammatism, *s.* die Buchstabenversetzung, der Buchstabenwechsel, das Anagramm.

Metal, *s.* 1) das Metall. *Fig.* (gewöhnl. **Mettle**) der Muth, die Herzhaftigkeit. 2) (bei den Orgelbauern) das Metall. **—man**, *s.* der Kupferschmied, Zinngießer.

Metalepsis, *s.* (eine Redefigur) die Namensverwechslung, Metalepse (z. B. Grab für Tod; Knall für Schuß).

Metaleptic, *adj.* 1) zu einer Metalepsis gehörig. 2) quer, schräg. **—ally**, *adv.* durch Namensversetzung.

Metallic, *adj.* metallicht; metallisch; metallen.

Metalliferous, *adj.* Metall hervorbringend, erzeugend.

Metalliform, *adj.* metallartig, metallisch.

Metalline, *adj.* 1) metallig, metallisch. **—waters**, minerische Wasser, Mineralwasser. 2) metallen (von einem Werkzeuge ꝛ).

Metallist, *s.* der Metallarbeiter.

Metallization, *s.* die Metall-erzeugung, -bildung, Metallisirung, das Metallisiren.

To Metallize, *v. a.* metallisiren, in Metall verwandeln.

Metallography, *s.* die Beschreibung der Metalle.

Metalloid, *s.* (Scheidek.) die metallische Grundlage.

Metalloidal, *adj.* metallartig, metallisch, metallähnlich, erzähnlich.

Metallurgic, *adj.* metallurgisch.

Metallurgist, *s.* der Erz- oder Bergwerkskundige, Metallurg.

Metallurgy, *s.* die Erz- oder Bergwerkskunde, Erzscheidekunst, Metallurgie.

To Metamorphose, *v. a.* umgestalten, verwandeln, metamorphosiren. **—a lady into a cat**, eine Dame in eine Katze verwandeln.

Metamorphoser, *s.* Einer, der umgestaltet, metamorphosirt.

Metamorphosic, *adj.* umgestaltend, metamorphosirend.

Metamorphosis, *pl.* **Metamorphoses**, *s.* die Um-

gestaltung, Verwandlung, Metamorphose (wird auch von Thieren, z. B. von der Verwandlung der Raupen in Schmetterlinge, gebraucht).

Metaphor, *s.* die Metapher.

Metaphoric, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* uneigentlich, bildlich, metaphorisch. A — term, ein metaphorischer Ausdruck.

Metaphorist, *s.* Einer, der Metaphern macht.

Metaphrase, *s.* die Umschreibung, erklärende Uebersetzung, Metaphrase.

Metaphrast, *s.* der Uebersetzer, Metaphrast.

Metaphrastic, *adj.* wörtlich (von einer Uebersetzung).

Metaphysic, od. —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) übersinnlich, transcendent, metaphysisch (von Begriffen 2c). 2) übernatürlich (von Kräften 2c).

Metaphysician, *s.* der Metaphysiker.

Metaphysics, *s. pl.* die Metaphysik, die Wissenschaft des Uebersinnlichen.

Metaplasm, *s.* (eine Redefigur) die Versetzung (von Buchstaben und Wörtern wider ihre natürliche Ordnung).

Metastasis, *s.* (in der Heilk.) die Metastase.

Metatarsal, *adj.* zum Mittelfuße gehörig. —bones, die Mittelfußknochen.

Metatarsus, *s.* (in der Zergliederungsk.) der Mittelfuß.

Metathesis, *s.* die Versetzung, Metathese.

To Mete, *part.* Meted und Mete, *v. a.* 1) messen (eine Fläche 2c). —out, ausmessen. 2) (mit at) zielen (auf eine Scheibe 2c).

To Metempsychose, *v. a.* (aus einem Körper, Leib in den andern) versetzen.

Metempsychosis, *s.* die Seelenwanderung.

Metemptosis, *s.* die Metemptose, Metemptosis.

Meteor, *s.* die (wässerige oder feurige) Lufterscheinung, das Meteor. —-steel, *s.* (eine Art v. Stahl) der Meteorstahl.

Meteoric, *adj.* meteorisch.

‡**To Meteorize**, *v. n.* in Dünste aufsteigen, sich in Dünste verwandeln, verdünsten.

Meteorolite, } *s.* der Meteorstein, Luftstein.
Meterolite, }

Meteorologic, od. —al, *adj.* die Lehre von dem Wetter und den Lufterscheinungen betreffend, meteorologisch.

Meteorologist, *s.* der Kenner der Lufterscheinungen, Wetterkundige, Meteorolog.

Meteorology, *s.* die Lehre von der Witterung u. den Lufterscheinungen, Meteorologie.

Meteoromancy, *s.* die Wahrsagerei aus den Lufterscheinungen.

Meteoroscope, *s.* (chem.) der Meteoroskop.

Meteoroscopy, *s.* die Meteoroskopie.

Meteorous, *adj.* die Beschaffenheit oder Natur eines Meteors habend, meteorisch.

Meter, *s.* der Messer. A land—, der Feldmesser.

Metewand, } *s.* die Meßruthe, Meßstange; (in
Meteyard, } weiterer Bedeutung) das Maß, womit ein Schneider Kleider anmißt.

Metheglin, *s.* der Meth, Wassermeth.

Methinks, (Me und thinks) = I think oder It seems to me.

Method, *s.* 1) die Art und Weise, Verfahrungsart, Methode. Methods of cruelty, grausame Mittel. 2) die Methode, Lehrmethode.

Methodic, od. —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) kunst- oder regelmäßig, methodisch. 2) zu der alten Schule der unter dem Namen Methodisten bekannten Aerzte gehörig. 3) schulgerecht, wissenschaftlich, methodisch.

Methodism, *s.* die Lehre der Methodisten.

Methodist, *s.* ‡1) Einer, der kunst- oder regelmäßig, methodisch verfährt, der Methodiker. ‡2) ein Arzt, der nach der Theorie kurirt. 3) (eine Secte Puritaner in England) der Methodist.

Methodistic, oder —al, *adj.* methodistisch.

To Methodize, *v. a.* kunst- oder regelmäßig, methodisch ordnen, einrichten.

Methought, = I thought; it appeared to me.

Metic, *s.* (bei d. alten Griechen) der Fremde, Gast.

‡**Meticulous**, *adj.* furchtsam, blöde.

Metonic, *adj.* —cycle, —year, der methonische Mondcykel, der M. des Methon.

Metonymic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* metonymisch.

Metonymy, *s.* die Namen- oder Wortverwechslung (z. B. Traube für Wein). Metonymie.

Metope, *s.* (in der Baukunst) die Zwischentiefe.

Metoposcopist, *s.* der Gesichtsforscher, Gesichtsdeuter, der Physiognomiker.

Metoposcopy, *s.* die Gesichts- od. Mienenkunde, Physiognomik.

Metre, *s.* das Silbenmaß, Metrum.

Metrical, *adj.* —ly, *adv.* nach einem gewissen Silbenmaße eingerichtet, metrisch. In — form, in gebundener Form; A — translation, eine Uebersetzung in Versen.

Metropolis, *pl.* Metropoles, *s.* die Hauptstadt (eines Königreiches 2c).

Metropolitan, I. *adj.* zu einer Hauptstadt gehörig. —bishop, der Erz- oder Hauptbischof, Metropolit; A — church, eine Metropolitankirche. II. *s.* der Erz- oder Hauptbischof, Metropolit.

Metropolite, V. *Metropolitan* (II. *s.*).

‡**Metropolitic**, od. —al, *adj.* 1) vornehmst (in Beziehung auf Städte). 2) die erzbischöfliche Gewalt oder Würde bezeichnend, erzbischöflich.

Mettle, *s.* das Feuer, der Muth (eines Pferdes 2c). The — of youth, das Feuer der Jugend, das Aufbrausen des jugendlichen Alters, die Jugendhitze; Your — was never suspected, euer Muth ist nie bezweifelt worden; Man of —, der Hitzkopf; He behaved with abundance of —, er sprudelte gewaltig; That horse has too much —, dieses Pferd hat zu viel Feuer, ist zu feurig.

Mettled, *adj.* (kräftig, lebhaft, leidenschaftlich) feurig, muthig. A fine — horse, (von einem Rennpferde) ein Pferd, das große Stärke, viel Feuer und Leben zeigt.

Mettlesome, *adj.* feurig, muthig (von einem Pferde 2c). — ness, *s.* das Feurige, die Hitze, Heftigkeit, der Muth.

Mew, *s.* 1) (ein Vogelhaus) die Mause. ‡2) der Käfig, das Gehäge, der verschlossene Ort, worin Etwas verwahrt wird. ‡3) das Lager eines Hasen.

‡**To Mew**, I. *v. n.* sich mausen, sich mausern. II. *v. a.* 1) abwerfen (seine äußere Bedeckung, die Haut oder Schale und die Federn). 2) einsperren, einstecken. —up one's self from the world, sich einsperren, ein einsames Leben führen.

Mew, *s.* die Mewe.

To Mew, *v. n.* miauen, mauen, mauzen, maunzen [(von den Katzen).

To Mewl, *v. n.* quieken, quaken, plärren (wie kleine Kinder).

Mewler, *s.* Einer, der miaut oder quiekt.

Mezereon, *s.* d. Kellerhals, Seidelbast (Pflanze).

Mezzorellevo, *s.* die halberhabene (Bildhauer-) Arbeit.

Mezzotinto, *s.* (eine Art in Kupfer zu stechen) die schwarze Kunst, Schwarzkunst.

Miasm, (best. Miasma) *s.* der ansteckende Krankheitsstoff, das Ansteckgift, Miasma.

Miasmatic, *adj.*, miasmatisch. —diseases, aus Ansteckungs-stoff od. -gift herrührende Krankheiten.

Mica, *s.* der Glimmer, d. Katzengold, Katzensilber, (in Gestalt einer Erde) die Glimmererde. —-slate, *s.* der Glimmerschiefer.

Micaceous, *adj.* glimmerartig.

Micarel, *s.* der Mikarell.

Mice, *pl.* von *Mouse*.

Michaelite, *s.* der Michaelit.

Michaelmas, *s.* das Michaelsfest (am Michaels-

tage). —day, der Michaelstag, Michaelis (der 29. September).

To Miche, *v. n.* 1) (†und‖) sich verstecken, aus dem Wege gehen, (von Schulknaben) hinter d. Schule gehen, die Schule schwänzen (sie nicht besuchen, sie versäumen). ‡2) in der Stille, mit List und Geschwindigkeit sich Etwas zueignen, es stehlen, mausen.

Micher, *s.* ‡1) der Mauser, Dieb. †2) der Faulenzer, Gauner, Vagabund.

‡**Michery**, *s.* das Mausen, Stehlen.

‖**Mickle**, *adj.* viel, groß.

Mico, *s.* (eine Affenart) der Miko.

Microcosm, *s.* die Welt im Kleinen, der Mikrokosmus (im Gegensatze von Makrokosmus); (nach der Idee einiger Philosophen) der Mensch.

Microcosmic, *adj.* mikrokosmisch. —salt, das Harnsalz. [hörig, mikrokosmisch.

Microcosmical, *adj.* zu der Welt im Kleinen ge-

Microcoustic, *s.* schallverstärkend.

Micrography, *s.* die Beschreibung kleiner, nur mit einem Mikroskop erkennbarer Körper.

Micrometer, *s.* ein Werkzeug, kleine Räume zu messen, der Mikrometer.

Microphone, *s.* ein schallverstärkendes Werkzeug.

Microscope, *s.* d. Vergrößerungsglas, Mikroskop.

Microscopic, (besser als —al) *adj.* 1) durch das Vergrößerungsglas gemacht, angestellt. —observations, mikroskopische Beobachtungen. 2) sich eines Vergrößerungsglases bedienend. Evading even the —eye, selbst dem bewaffneten Auge entgehend. 3) einem Vergrößerungsglase ähnlich. Why has not man a —eye? warum hat der Mensch nicht ein mikroskopisches Auge? —ally, *adv.* durch das Vergrößerungsglas betrachtet.

Mid, *adj.* (mitten, in der Mitte) mittel, der, die, das Mittle. In the—air, mitten in der Luft; The—hour of night, die Mitternachtsstunde. —-age, *s.* 1) das mittlere Alter, (zwischen dem jugendlichen und hohen Alter) das Mittelalter. 2) Leute in diesem Alter. —-course, *s.* die Hälfte des Weges; —-day, *s.* d. Mittag; The...sun, die Mittagssonne; —-heaven, *s.* die Mitte des Himmels; ‡—-sea, .. das Mittelmeer, mittelländische Meer; —-wood, *s.* die Mitte des Waldes.

Mid, *s.* (scherzweise gebr.) V. *Midshipman*.

Mida, *s.* (eine Art Ziefer) der Midas.

†**Middest**, *superl.* von *Mid*.

Middle, I. *adj.* mittel, der, die, das mittle. The —finger of the left hand, der mittle Finger, Mittelfinger der linken Hand; —sized, von mittlerer Größe; —virtues, mittelmäßige Tugenden. II. *s.* 1) d. Mitte (eines Landes ꝛ). 2) die Mitte des Leibes. Slender about the —, von schmaler Taille; —-aged, *adj.* im mittleren Alter, im Mittelalter stehend, von mittlerem Alter; —-earth, *s.* die Welt (als zwischen dem Aether und den niedern Regionen gelegen).

Middlemost, *adj.* mittelste.

Middling, *adj.* mittelmäßig.

***Middy**, *s.* V. *Midshipman*.

‖**Midge**, *s.* die Mücke, Schnake.

Midland, *adj.* 1) (wen. gebr.) mittelländisch. The —sea, das mittelländische Meer. 2) entfernt von der Küste liegend. —towns, Städte im Innern ein. Landes.

Midleg, *s.* die Mitte des Beines.

Midlent, *s.* die Mitte der Fasten. The—-sunday, (der vierte Sonntag in der Fasten) Lätare.

Midmost, *adj.* mittelste. The—sister, die mittelste Schwester.

Midnight, I. *s.* die Mitternacht (auch *Fig.*). II. *adj.* mitternächtig. The—bell, d. Mitternachtsglocke; —revels, Nachtschwärmereien.

Midrib, *s.* die Mittelrippe.

Midriff, od. Midrif, *s.* das Zwerchfell, Brustfell, Diaphragma, (bei den neueren Aerzten) der Zwerchmuskel.

Midship, *s.* der mittlere Theil des Schiffes: (im Schiffbaue) —-beam, der Segelbalken; —-frame, das Mittelspann, Lehrspann, Hauptspann.

Midshipman, *s.* der Seekadet, Seejunker.

Midst, *s.* die Mitte. In the—of the crowd, mitten im Gedränge. *Fig.* In the—of winter, mitten im Winter; In the—of his afflictions, als seine Trübsale den höchsten Grad erreicht hatten.

Midst, zuweilen poet. für Amidst in allen seinen Bedeutungen.

Midstream, *s.* die Mitte des Stromes.

Midsummer, *s.* die Mitte des Sommers, Sommersonnenwende. —-day, d. Johannistag, Johannstag, Johannis, Johanni (24. Junius).

‡**Midward**, *adv.* mitten.

Midway, I. *s.* die Mitte, Hälfte des Weges. *Fig.* No—whatever between these extremes, gar kein Mittelweg zwischen diesen Extremen. II. *adj.* in der Mitte, der Hälfte des Weges befindlich. The—air, der mittlere Luftraum. III. *adv.* auf der Hälfte des Weges, auf halbem Wege.

Midwife, *s.* die Hebamme, Wehmutter, Wehfrau. Man-—, der Hebarzt, Geburtshelfer, Accoucheur.

‡**To Midwife**, I. *v. a.* entbinden, accouchiren (e. Frau). II. *v. n.* Hebammendienste thun (ungebr.).

Midwifery, *s.* 1) die Geburtshülfe. 2) das Hebammengeschäft, die Hebammenkunst.

Midwinter, *s.* die Mitte des Winters, d. Wintersonnenwende (21. Decbr.).

Miemite, *s.* der Miemit.

Mien, *s.* die Miene. A majestic —, eine majestätische Miene. [üble Laune, der Mißmuth.

***Miff**, (Tiff ist besser) *s.* das mürrische Wesen, die

†**Miffy**, *adj.* muffig, mürrisch.

Might, das *prœt.* von May.

Might, *s.* die Macht, Gewalt. With all their—, mit all ihrer Macht; With—and main, mit aller Gewalt.

Mightily, *adv.* 1) (kräftig, wirksam) mächtig. 2) gewaltig, heftig (streiten ꝛ). *3) (in einem hohen Grade, sehr, überaus) mächtig.

Mightiness, *s.* die Macht, Größe, Hoheit (auch komisch als Titel). Will't please your—to wash your hands? Ist's eurer Hoheit gefällig, die Hände zu waschen?

Mighty, I. *adj.* mächtig. A—nation, ein mächtiges Volk; A—host, ein mächtiges (zahlreiches) Heer; —waters, mächtige Gewässer. *Fig.* A—master in any art or science, ein großer Meister in irgend einer Kunst od. Wissenschaft; There arose a—famine in the land, es entstand eine schreckliche Hungersnoth im Lande; —things, bedeutende, wichtige Dinge; (auch scherzhaft im Folgenden:) In a—passion, in einer mächtigen Wuth. §II. *adv.* (auch komisch) mächtig. —wise, mächtig weise.

‡**Mignlard**, *adj.* niedlich, hübsch.

Mignonette, *s.* die Reseda, das Himbeerkraut.

To Migrate, *v. n.* wandern, fortziehen.

Migration, *s.* 1) das Wandern, Fortziehen, die Wanderung, der Zug. 2) überhaupt die Veränderung des Ortes.

Migratory, *adj.* zu wandern oder den Ort zu verändern geneigt. A sort of—instinct, eine Art Wanderungsinstinkt.

Milanese, *adj.* mailändisch. The —, das Mailändische, die Mailänder. [seine Milchkuh.

Milch, *adj.* (nur in dieser Phrase üblich) A—cow,

Mild, *adj.* —ly, *adv.* mild, liebreich, gütig, sanft. —weather, mildes Wetter; It teaches us to adore him as a—and merciful being, es lehret uns, ihn als ein gütiges und barmherziges Wesen anzubeten; —was his accent, mild war sein Ton; A—temper, ein sanfter Charakter; —spirited, od. —tempered, *adj.* sanftmüthig.

Mildew, *s.* der Mehlthau.

To Mildew, *v. a.* durch Mehlthau verderben, beschädigen, brandig machen.

Mildness, *s.* die Milde, Mildigkeit.
Mile, *s.* die (englische) Meile (etwas über 1/4 gemeine deutsche Meile). —**stone**, *s.* der Meilenstein, die Meilensäule.
Mileage, *s.* das Meilengeld, der Lohn per Meile.
Milfoil, *s.* die Scharfgarbe, das Garbenkraut, die Feldgarbe.
Miliary, *adj.* (einem Hirsekorn ähnlich) hirsekörnicht. The—**glands**, (in der Zergliederungskunst) die Hirsendrüsen. —**fever**, das Hirse(n)fieber, d. Friesel; —**herpes**, die Hautflecken, Blätterchen.
‡**Milice**, V. *Militia.*
Miliolite, *s.* der Miliolit.
‡**Militancy**, *s.* der Kriegsstand.
Militant, *adj.* streitend, kriegführend. The—**church**, (gewöhnlicher) The church —, die streitende Kirche.
Militarily, *adv.* (wen. gebr.) kriegerisch, soldatisch, militärisch, kriegsmäßig.
Military, I. *adj.* 1) zum Kriegsstande gehörig. A —**man**, ein Kriegsmann, Krieger; —**chest**, d. Kriegskasse. 2) kriegerisch, soldatisch, militärisch. —**virtues**, kriegerische Tugenden; —**pride**, kriegerischer Stolz; In a—**manner**, auf eine soldatische Weise. 3) durch Kriegsleute vollbracht. bewirkt. A—**kind of election**, eine Art Wahl durch Kriegsleute. II. *s.* das Soldaten- oder Kriegswesen, der Soldatenstand, das Militär.
To **Militate**, *v. n.* streiten (gegen eine Hypothese r).
Militia, *s.* die Miliz, Landmiliz, der Heerbann, die Landwehr.
To **Milk**, *v. a.* milchen, melken (eine Kuh).
Milk, *s.* die Milch (einer Kuh, Ziege r). *Fig.* die Milch. **Almond** —, die Mandelmilch. —**cow**, *s.* die Milchkuh, die milchende Kuh; —-**diet**, *s.* die Milchkost; —**food**, *s.* die Milchkost, Milchspeise; —**house**, *s.* die Milchkammer; ‡—**livered**, *adj.* feigherzig; —**maid**, *s.* die Milchmagd; —**man**, *s.* der Milchmann, Milchträger, Milchverkäufer; —**pail**, *s.* der Melkkübel, das Melkfaß, Melkgefäß, Melkgeschirr, der Melkeimer, Melkgelte; —**pan**, *s.* der Milchnapf, Milchtopf; —**parsley**, *s.* die Sumpfsilge, Oelsenig, die Oelwurz; —**porridge**, *s.* die eingebrockte Milch; —**pottage**, *s.* der Haferbrei; —-**quarz**, *s.* (auch **Rosequarz**) der Milchquarz, Rosenquarz; —**score**, *s.* die Milchrechnung; —**sop**, *s.* die Milchsuppe, Memme, der Hase; —**tare**, *s.* das Milchkraut, Schielkraut, Semelkraut; —**thistle**, *s.* die Milchdistel, gemeine Saudistel; —**tooth**, *s.* der Milchzahn; **Milk-teeth**, die Milchzähne (ersten Zähne der Kinder); —**trefoil**, *s.* das Milchkraut, die Milchwurz; —**vetch**, *s.* das wilde Süßholz, Knollenkraut, die Knollenwurz; —**weed**, *s.* die Wolfsmilch, Eselsmilch, Hundemilch, das Eselskraut; —**white**, *adj.* milchweiß; —**woman**, *s.* das Milchweib, die Milchfrau; —**wort**, *s.* die Milchwurz, das Milchkraut.
‡**Milken**, *adj.* aus Milch bestehend, milchig. The —**diet**, die Milchkost, Milchspeise.
Milker, *s.* (Einer, der milkt od. melkt) der Melker.
Milkiness, *s.* das Milchichte, die milchichte Beschaffenheit.
Milky, *adj.* 1) milchig. 2) milchicht. **Some plants yield a** — **juice**, einige Pflanzen geben einen milchichten Saft, Milchsaft. 3) milchend, milchen. —**way**, *s.* (in der Sternkunde) die Milchstraße, Jakobsstraße, (bei den Dichtern) die Milchbahn, der Milchweg.
Mill, *s.* die Mühle, Mahlmühle, Kornmühle; (in weiterer Bedeutung) die Mühle, das Mühlwerk, Werk. **A water-—**, **A wind-—**, eine Wassermühle, Windmühle; **A hand-—**, eine Handmühle; **A paper-—**, eine Papiermühle; **A — to coin money**, das Prägewerk, Stoßwerk, der Anwurf. —-**brook**, *s.* der Mühlbach, das Mühlwasser; —-**cog**, *s.* (im Mühlbaue) der Kamm; —**dam**, *s.* das Mühlwehr; —-**dust**, *s.* der Mühlstaub, Mahlstaub; —-**handle**, *s.* (der starke Baum an den Windmühlen) der Sterz, das Wendeholz; —-**hopper**, *s.* der Rumpf, Trichter, der Korb, die Gosse, Kahr; —-**horse**, *s.* das Mühlenpferd, Mühlenroß; —-**leat**, *s.* der Mühlengraben; —-**moth**, *s.* die Schabe, der Kakerlak; —**mountains**, *s. pl.* der Purgirflachs, Purgirlein, das kleine Leinkraut; —-**pond**, *s.* der Mühlenteich; —**race**, *s.* das Mühlgerinne; ‡—-**sixpence**, *s.* eine von den ersten in England (1561) geprägten und in Gang gesetzten Münzen; —-**stone**, *s.* der Mühlstein; ‡—-**teeth**, *s. pl.* die Backenzähne; —-**wheel**, *s.* das Mühlrad; —-**wright**, *s.* der Mühlenbauer, Mühlarzt.
To **Mill**, *v. a.* ‡1) mahlen (Getreide r). 2) querlen (Chokolade). 3) prägen (Goldmünzen r).
Millenarian, I. *adj.* aus tausend Jahren bestehend; das Jahrtausend betreffend. II. *s.* Einer, der an das tausendjährige Reich Christi glaubt, der Chiliast.
Millenary, *adj.* aus tausend bestehend.
Millenist, *s.* V. *Millenarian.*
Millennial, *adj.* zum tausendjährigen Reiche Christi gehörig.
Millennium, *s.* das Jahrtausend, (bes.) das tausendjährige Reich Christi, der Chiliasmus.
Milleped, *pl.* **Millepedes**; (selten im *sing.*) *s.* der Kellerwurm, Kelleresel.
Millepore, *s.* die Punktkoralle; der Tausendröhrler, -löchler, -pünktler. [Milleporit.
Milleporite, *s.* die versteinerte Punktkoralle, der
Miller, *s.* 1) der Müller. **The miller's wife**, die Müllerin. 2) die Fliege.
Miller's-thumb, *s.* der Müller, Kaulkopf, die Kaulquappe (Fisch). [tausendfach, tausendfältig.
Millesimal, *adj.* 1) der, die, das tausendste. 2)
Millet, *s.* die Hirse. **Indian**—, das zuckersüße Darrgras oder Honiggras.
Milliary, *s.* der Meilenzeiger.
Milligram, *s.* das Milligramm; der tausendste Theil eines Gramm. [eines Liter.
Milliliter, *s.* das Milliliter; der tausendste Theil
Millimeter, *s.* der Millimeter; der tausendste Theil eines Meter.
Milliner, *s.* die Putzhändlerin, Modehändlerin; der Putzhändler. **Man-—**, der Modekrämer, Galanteriehändler.
Millinery, *s.* die Mode- od. Putzwaaren.
Million, *s.* die Million. *Fig.* **There are millions of truths**, es gibt Millionen Wahrheiten.
Millionary, *adj.* eine Million, mehrere Millionen betreffend.
‡**Millioned**, *adj.* mit Millionen vermehrt.
Millionth, *adj.* der, die, das zehnmalhunderttausendste.
Milt, *s.* die Milz. —**wort**, *s.* das Milzkraut.
Milt, *s.* (bei den Fischen männlichen Geschlechts) die Milch. [(der weiblichen Fische).
To **Milt**, *v. a.* mit Milch befruchten (den Rogen
Milter, *s.* (ein Fisch männlichen Geschlechts) der Milcher, Milchner, Milchling, Leimer.
Mime, *s.* 1) der Geberdenmacher, Possenreißer, Mime. 2) die Posse, das Possenspiel, Possenstück, die Farce. [machen, Possen reißen.
‡To **Mime**, *v. a.* den Possenreißer oder Mimen
Mimer, *s.* V. *Mimic* (II. *s.*).
Mimesis, *s.* die Nachäffung (der Geberden).
Mimetic, *adj.* zur Nachahmung geschickt, geneigt.
Mimic, I. od. ‡—**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* 1) possenhaft. 2) (überh.) nachahmend, mimisch. —**art**, die Geberdenkunst, Mimik. —**fancy**, die nachbildende Phantasie. II. *s.* 1) der Possenreißer, Geberdenmacher, Mimiker; (vormals) der komische Schauspieler. 2) der Nachäffer. 3) *pl.* die Geberdenkunst, Geberdenlehre, Mimik.
To **Mimic**, *v. a.* nachahmen, nachmachen (eines Andern Geberden). [reißerei.
Mimicry, *s.* die possenhafte Nachahmung, Possen-
Mimographer, (fast nie gebr.) *s.* Einer, d. Possen, Possenspiele oder Possenstücke schreibt.
Minacious, *adj.* drohend, bedrohlich.

‡**Minacity**, *s.* die Neigung zum Drohen.
Minaret, *s.* der Spitzthurm, Minaret einer türkischen Moschee.
‡**Minatory**, *adj.* drohend, bedrohlich.
To Mince, I. *v. a.* in dünne Schnittchen schneiden, zerschneiden, zerhacken, zerhauen. **Minced meat**, klein gehacktes Fleisch. *Fig.* verzärteln, verkünsteln, verkleinern, mildern, beschönigen. **I know no ways — it in love**, ich verstehe mich nicht darauf, in der Liebe es nach und nach vorzubringen, es verblümt zu geben; **Behold yon simpering dame, that minces virtue**, seht jene schmunzelnde Dame, die affektirt oder mit Zierrerei von Tugend spricht. II. *v. n.* 1) trippeln, sich zieren. **I'll turn two mincing steps into a manly stride**, ich will zwei jungferliche Schritte dehnen in einen Männerschritt. *Fig.* **Mincing**, affektirt. 2) halbe oder kurze Worte fallen lassen, geziert oder affektirt sprechen.
Mince-pie, ‡**Minced-pie**, *s.* die Fleischpastete, das Fleischpastetchen.
Mincingly, *adv.* in Stückchen, stückweise. *Fig.* oberflächlich; affektirter Weise.
Mind, *s.* 1) die Meinung. **He was not of my —**, er war nicht meiner Meinung; **This is my —**, dieß ist meine Meinung. 2) die Meinung = die Gesinnung. 3) der Sinn. **To follow one's own —**, seinem eigenen Kopfe folgen; **To change one's —**, seinen Sinn ändern, anders denken; **With one —**, einmüthig, einstimmig, unanim; **He does not know his own —**, er ist unschlüssig, wankelmüthig, er ist sich selbst nicht gleich; **I've changed my —**, ich bin anderen Sinnes geworden; **I have made up my —**, ich bin entschlossen; **He had a great — to do it**, er war sehr geneigt, er hatte große Lust es zu thun; **I have a — to (it)**, ich habe Lust dazu; **A man that has a — to be wicked**, ein Mensch, der aus Neigung gottlos ist. 4) der Sinn = der Verstand. 5) der Sinn = das Gemüth. **A man of an honest —**, ein ehrlicher oder rechtlicher Mann; **I can't drive it out of my —**, ich kann es mir nicht aus dem Sinne schlagen; **My — misgives me**, es ahnet mir; **It lies on my —**, es liegt mir auf dem Herzen; **To exasperate the minds of the people**, die Gemüther erbittern. 6) das Gedächtniß. **To call to —, to put in — of**, erinnern an; **A thing out of —**, eine vergessene Sache; **Time out of —**, vor undenklicher Zeit. 7) der Geist. **A great —**, ein großer Geist, eine große Seele. *Fig.* **The eternal Mind**, der ewige Geist. ‡**—-stricken**, *adj.* bewegt, gerührt.
To Mind, I. *v. a.* 1) Etwas beachten, seine Sinne und Gedanken darauf richten. **Mind well what I say**, merkt wohl auf meine Worte; **Mind your health**, nehmet eure Gesundheit in Acht, schonet sie; **I shall mind him**, ich werde auf ihn Bedacht nehmen; **Mind your work**, gebt auf eure Arbeit Acht; **I don't mind it**, ich mache mir nichts daraus; **— one's book**, in's Buch sehen, fortlesen; **Mind your own business**, bekümmert euch um eure Sachen; **Never mind it**, laßt es gut seyn, tragt es nicht nach. ‡2) meinen. ‡3) V. **To** *Remind.* ‡II. *v. n.* (willens seyn) gesonnen seyn.
Minded, *adj.* gesinnet, gesinnt, gewillet. **If men were — to live virtuously**, wenn die Menschen tugendhaft leben wollten; †**As every one is —**, wie Jeder will. **High —**, hochmüthig, stolz; **Noble —**, edeldenkend, großmüthig; **Well —, ill —**, gut, schlecht gesinnt.
Mindful, *adj.*, **— ly**, *adv.* aufmerksam, achtsam, geflissen, eingedenk. **— ness**, *s.* die Achtsamkeit, Geflissenheit.
Mindless, *adj.* 1) unaufmerksam, unbesorgt. **— of thy worth**, uneingedenk deines Werthes. 2) unvernünftig (von den Thieren r). 3) geistlos, dumm.
Mine, *pron.* mein, meiner, der, die, das Meinige. **This book is —**, dieses Buch gehört mir; **A friend of —**, einer meiner Freunde.
(Ehemals setzte man **my** vor einem Mitlauter und **mine** vor einem Selbstlauter. **Mine** wird übrigens stets gebraucht, wenn ein Hauptwort vorhergeht; z. B **This is my oat; this oat is mine**).
Mine, *s.* 1) die Mine, das Bergwerk, (im Bergbaue) die Grube, der Ort. **The leads of a —**, die Gänge, Erzgänge; **Heaped —**, (im Bergbaue) das Stockwerk, der Stock, die Gestöcke. 2) (in der Kriegskunst) die Mine. **— -digger**, *s.* d. Bergmann, Hauer; **— -pit**, *s.* die Erzgrube.
To Mine, I. *v. n.* Minen oder Gruben graben, od. überhaupt Löcher unter der Erde, Höhlen machen. *Fig.* **Mining fraud shall find no way** *&c.*, Gruben grabender Betrug soll keinen Weg finden r. II. *v. a.* mit Minen versehen, minen, miniren, unterminiren (eine Bastei r). *Fig.* **While rank corruption, mining all within, infects unseen**, indeß ranziges Verderbniß, heimlich untergrabend, unbemerkt verpestet.
Miner, *s.* 1) der Bergmann, Hauer. 2) der Minirer, Mineur.
Mineral, I. *adj.* minerhaft, mineralisch. II. *s.* die Miner, das Mineral, Fossil, Grubengut, Berggut. **All metals are minerals, but all minerals are not metals**, alle Metalle sind Mineralien, aber die Mineralien gehören nicht alle zu den Metallen; **— adipocire**, der Hatchetin. [Bergmann.
Mineralist, *s.* der Minerkundige, Minerkenner,
Mineralization, *s.* die Vererzung.
To Mineralize, *v. a.* vererzen.
Mineralizer, *s.* das vererzende Mittel.
Mineralizing, *adj.* der Vererzung fähig.
Mineralogical, *adj.* **— ly**, *adv.* mineralogisch (minerlehrig).
Mineralogist, *s.* der Minerlehrer, Mineralog.
Mineralogy, *s.* die Minerlehre, Mineralogie.
‡**Mingle**, *s.* das Gemisch.
To Mingle, I. *v. a.* mengen, mischen, vermischen. *Fig.* **Mingle your tears with mine**, vereiniget eure Thränen mit den meinigen; **There mingle broils**, dort verwirret Gezänk. II. *v. n.* sich mengen, sich mischen. **To mingle in society**, sich unter die Gesellschaft mischen; **She mingled with the rest**, sie begab sich zu den übrigen.
‡**Mingledly**, *adv.* da und dort, verwirrt, konfus.
Mingler, *s.* der Vermenger, Vermischer.
Miniard, V. *Mignard.*
‡**To Miniardize**, *v. a.* verzärteln. **— the language**, die Sprache verkünsteln.
‡**To Miniate**, *v. a.* roth mahlen oder färben.
Miniature, *s.* 1) die Mahlerei mit Wasserfarben, (gewöhnl.) Miniaturmahlerei. 2) das Miniaturgemählde, Kleingemählde. **A — -painter**, ein Miniaturmahler. *Fig.* **How first she frames all things in —**, wie sie zuerst alle Dinge im Kleinen formt. 3) der rothe Buchstabe (am Anfange der Kapitel in alten Bibeln r).
Minikin, I. *s.* 1) V. *Minion* (II. 1). 2) die Jungfernnadel. II. *adj.* (scherz- od. spottweise) klein, winzig.
Minim, *s.* ‡1) das kleine Ding, der Knirps, Zwerg. 2) *pl.* **Minimi**, (ein Mitglied des verbesserten Franziskanerordens) der Minime. 3) (in der Tonkunst, ehem. die kürzeste Note, jetzt) eine halbe Note. ‡4) das kleine Lied. 5) V. *Minnow.*
Minimum, *s.* (in der Größenlehre) der geringste, niedrigste Grad einer Größe.
‡**Minimus**, *s.* das kleinste Ding, der Burzel, Knirps.
Minion, ‡I. *adj.* zierlich, nett. II. *s.* 1) der Liebling, Günstling, Favorit (besonders im verächtlichen Sinne). 2) (eine der kleinen Schriftsorten) die Mignon, Colonel.
‡**Minioning**, *s.* die gütige Behandlung.
‡**Minionlike**, ‡**Minionly**, *adv.* geziert, affektirt.
Minionship, *s.* der Stand eines Lieblings, Gunstlings.
‡**Minious**, *adj.* mennigroth.
‡**To Minish**, V. **To** *Diminish.*
Minister, *s.* 1) der Diener, (nur) *Fig.* **He was the principal — of his revenge**, er war das Haupt-

werkzeug seiner Rache. 2) der Minister. — for foreign affairs, of the Interior, of War, der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, d. Kriegsminister. 3) der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Geschäftsträger (an Höfen r. unter dem Range eines Gesandten oder Ambassadeurs). 4) (in der schottischen Kirche r) der Geistliche, Pfarrer.

To **Minister**, I. *v. n.* 1) (in der Bibelspr.) in die Hand geben, dienen, aufwarten. 2) dienen = nutzen, helfen, beförderlich seyn. 3) das Nöthige (besonders Heilmittel) darreichen. V. To *Administer*. II. *v. a.* (in d. Bibelspr.) geben, darreichen, reichen, darbieten.

Ministerial, *adj.* — ly, *adv.* ‡ 1) V. *Ministrant*. ‡ 2) untergeben, untergeordnet. The — officers, die Unterbeamten. 3) (zu den Staatsministern gehörig) ministerial, ministeriell. The — benches, die Bänke im Parlament, wo die Anhänger des Ministeriums zu sitzen pflegen, die Ministerialpartei (im Gegensatze der Opposition); — paper, das Blatt, die Zeitung des Ministers od. d. Ministerialpartei. ‡ 4) V. *Ministral*.

Ministery, V. *Ministry*.

Ministral, *adj.* (zu einem Minister gehörig) ministerial, ministeriell, (bes.) geistlich, priesterlich.

Ministrant, (meistens poet.) *adj.* dienend, dienstbar. — to their queen with busy care, ihrer Königin mit geschäftiger Sorgfalt dienend.

Ministration, *s.* 1) der Dienst, die Handreichung. *Fig.* By the — of angels, unter Mitwirkung der Engel. 2) der Dienst = das Amt, (bes.) das Kirchenamt.

Ministress, *s.* die Geberin, Vertheilerin.

Ministry, *s.* 1) der Dienst, das Amt. *Fig.* die Mitwirkung, die Dazwischenkunft. 2) das Ministerium. Under the — of Richelieu, unter dem Ministerium Richelieu's. 3) das geistliche Amt, Predigtamt. ‡ 4) das Geschäft, die Beschäftigung.

Minium, *s.* der Mennig. — native, native red oxid of lead, natürliches, rothes Bleioxyd, Blei-Superoxyd. [serwiesel.

Mink, *s.* (The lesser otter) die Sumpfotter; Was-

Minnow, *s.* die Elrize.

Minor, I. *adj.* 1) (unbedeutend) klein. 2) kleiner, geringer. The — part, der geringere Theil; Asia —, Kleinasien; The — poets, die kleineren Dichter. 3) (geringeren Rang r habend) unter, der, die, das untere. † — clergy, junge Schornsteinfeger. II. *s.* 1) der Unmündige, (besser) Minderjährige. 2) (in einem logischen Schlusse der Untersatz) der Minor. 3) V. *Minorite*.

‡ To **Minorate**, *v. a.* vermindern.

‡ **Minoration**, *s.* das Vermindern, die Verminderung, Abnahme. [der, Minorit.

Minorite, *s.* der Franziskanermönch, Minderbru-

Minority, *s.* 1) (wen. gebr.) die Kleinheit. 2) die Minderjährigkeit, Minorennität. 3) die Minderzahl, Minorität. [Minotaur.

Minotaur, *s.* (in der griechischen Götterlehre) der

Minster, 1) V. *Cathedral*. 2) V. *Monastery*.

Minstrel, *s.* der Sänger, Spielmann, Musikant.

Minstrelsy, *s.* 1) die Spielleute, Musikanten, das Musikchor. 2) das Tonspiel, die Musik.

Mint, *s.* 1) (ein Pflanzengeschlecht) d. Münze. Garden- —, die zahme Münze, Gartenmünze; Mackrel- —, die Krausemünze; Cat's- —, die Katzenmünze, das Katzenkraut; Pennyroyal, der Polei; Spear- —, die grüne Münze, Frauenmünze; Water- —, die Bachmünze, Feld- oder Wasserkresse. 2) die Münze, Münzstätte. Master of the —, der Obermünzmeister; † He has a — of money, *Fig.* er ist ungeheuer reich. *Fig.* eine Werkstatt, Fabrik. ‡ — man, *s.* der Münzer. ‡ — master, *s.* der Münzmeister. *Fig.* Erfinder.

‡ To **Mint**, *v. a.* V. To *Coin* (auch *Fig.*).

Mintage, *s.* 1) (alt) das, was gemünzt oder geprägt wird. *Fig.* d. Abdruck. 2) (eine Abgabe, welche für das Münzen entrichtet wird) der Schlagschatz.

‡ **Minter**, V. *Coiner* (auch *Fig.*).

Minuet, *s.* der Führtanz, Menuet.

‡ **Minum**, *s.* 1) V. *Minion* (3). 2) (in der Tonk.) V. *Minim*.

Minute, I. *adj.* 1) winzig, klein (der körperlichen Ausdehnung nach). 2) genau, umständlich. II. *s.* 1) die Minute. *Fig.* The critical or happy — in love, die Schäferstunde. 2) die genaue und umständliche Aufzählung einzelner Dinge, das Detail. — -book, *s.* das Merkbuch, die Kladde; — -glass, *s.* das Minutenglas, Logglas; — gun, *s.* die minutenweise salutirende od. Nothschüsse abfeuernde Kanone, die Minutenkanone; — -hand, *s.* der Minutenzeiger (an einer Uhr); — -line, *s.* (in der Schifffahrt) die Logleine, Loglinie, (chem.) die Minutenlien; — -watch, *s.* (eine Uhr, welche die Minuten deutlicher als eine gewöhnliche Uhr anzeigt) die Minutenuhr.

To **Minute**, *v. a.* kurz bemerken, in kurzen Worten aufzeichnen (ein Gespräch r). — down, entwerfen, aufsetzen.

Minutely, I. *adj.* sich in jeder Minute ereignend. II. *adv.* 1) (sehr wen. gebr.) in jeder Minute, minutenweise. 2) genau, pünktlich (Etwas beobachten).

Minuteness, *s.* 1) die Kleinheit. 2) d. Kleinigkeit.

Minutiæ, *s. pl.* die kleinsten Umstände.

Minx, *s.* ein junges, muthwilliges, ausgelassenes oder wildes Mädchen.

Miny, *adj.* 1) mit Minen (Metallgruben) versehen. 2) (poet.) unterirdisch.

‡ **Mirable**, *adj.* wunderbar, wundervoll.

Miracle, *s.* 1) das Wunder, Wunderwerk. To work miracles on earth, auf der Erde Mirakel wirken. 2) ehem. ein geistliches Schauspiel, e. Schauspiel aus der Leidensgeschichte. V. *Mystery*. — -monger, *s.* Einer, der vorgibt Wunder zu wirken, ein Betrüger.

‡ To **Miracle**, *v. a.* wunderbar oder wundervoll machen.

Miraculous, *adj.* — ly, *adv.* wunderbar. A — power, eine übernatürliche Gewalt. — ness, *s.* das Wunderbare.

‡ **Mirador**, *s.* der Erker, Söller, Balkon.

Mire, *s.* der Schlamm, Koth. *Fig.* To be deep in the —, in der Tinte sitzen (in Verlegenheit seyn). — -crow, *s.* die Lachmeve. — -drum, (auch mire-snipe) *s.* die Rohrdommel (Vogel).

‡ To **Mire**, V. To *Bemire*.

‡ **Mire**, V. *Pismire*.

Miriness, *s.* die schlammige oder kothige Beschaffenheit, das Schlammige, Kothige.

‡ **Mirk**, (auch) **Mirksome**, V. *Murky*.

‡ **Mirksomeness**, V. *Obscurity*.

Mirror, *s.* der Spiegel. *Fig.* der Spiegel, das Vorbild, Bild. ‡ — -stone, *s.* d. Spiegelstein, Selenit.

Mirth, *s.* die Freude, Lust. A — -moving jest, ein Freude erregender oder erweckender Scherz; — -inspiring, Freude einflößend.

Mirthful, *adj.* — ly, *adv.* fröhlich, lustig.

Mirthless, *adj.* (wen. gebr.) freudenlos, traurig.

Miry, *adj.* 1) (Schlamm oder Koth enthaltend) schlammig, kothig. 2) (mit Koth bespritzt) kothig.

Misacceptation, *s.* der Mißverstand, die Mißdeutung.

Misadventure, *s.* 1) das Mißgeschick, der Unfall. 2) (Rechtsspr.) der unvorsätzliche Todtschlag.

‡ **Misadventured**, *adj.* unglücklich.

Misadvised, *adj.* schlecht berathen.

‡ To **Misaffect**, *v. a.* ungern haben, nicht mögen oder lieben.

‡ **Misaffected**, *adj.* übel aufgelegt.

To **Misaffirm**, *v. a.* unrecht od. falsch angeben.

Misaimed, *adj.* falsch gezielt.

Misallegation, *s.* die falsche Angabe.

To **Misallege**, *v. a.* falsch anführen od. angeben.

Misalliance, *s.* die Mißheirath, Mesalliance.

Misallied, *adj.* übel verbunden oder associirt.

Misanthrope, *s.* d. Menschenhasser, Misanthrop.

Misanthropic, *ob.* — al, *adj.* menschenfeindlich, misanthropisch.

Misanthropist, *s.* der Menschenhasser, Misanthrop.

Misanthropy, *s.* der Menschenhaß, die Menschenscheu, Misanthropie.

Misapplication, *s.* die falsche oder verkehrte Anwendung.

To **Misapply**, *v. a.* übel anwenden. **Misapplied**, falsch geübt; He will not misapply that word, er wird dieses Wort nicht auf eine verkehrte Art anwenden.

To **Misapprehend**, *v. a.* mißverstehen (e. Phrase ꝛc.)

Misapprehension, *s.* der Mißverstand, das Mißverständniß.

To **Misarrange**, *v. a.* in Unordnung bringen, verwirren, versetzen.

‡ To **Misascribe**, *v. a.* fälschlich od. irriger Weise zuschreiben.

‡ To **Misassign**, *v. a.* irrig nachweisen, darthun (die Ursache einer Naturerscheinung ꝛc.).

‡ To **Misattend**, *v. a.* mißachten, geringschätzen (die Worte Christi ꝛc.).

To **Misbecome**, *v. a.* (übel anstehen, übel kleiden) mißkleiden. Love misbecomes my years, die Liebe verträgt sich nicht mit meinen Jahren, mißziemt meinem Alter.

‡ **Misbecomingness**, *s.* die Unziemlichkeit, Unanständigkeit.

Misbeget, **Misbegotten**, *adj.* unrechtmäßig erzeugt, unehelich.

To **Misbehave**, I. *v. n.* schlecht oder ungebührlich handeln. II. *v. a.* — one's self, sich schlecht betragen oder aufführen.

Misbehaved, *adj.* ungesittet, ungezogen.

Misbehaviour, *s.* das schlechte Betragen oder Benehmen, die schlechte Aufführung.

‡ **Misbelief**, *s.* der Unglaube, ‡ Mißglaube.

‡ To **Misbelieve**, *v. n.* einen Mißglauben haben.

‡ **Misbeliever**, *s.* der Mißgläubige, Irrgläubige.

‡ To **Misbeseem**, *v. a.* (übel kleiden, übel anstehen) mißkleiden. One thinks it misbeseeming the author because &c., Einer hält es für unziemlich für den Verfasser, weil ꝛc.).

To **Misbestow**, *v. a.* unpassend vertheilen (Reichthümer ꝛc.).

‡ **Misborn**, *adj.* zum Unglück geboren.

To **Miscalculate**, *v. a.* schlecht oder unrichtig rechnen, verrechnen.

Miscalculation, *s.* die unrichtige Rechnung, Berechnung.

To **Miscall**, *v. a.* unrichtig benennen.

Miscarriage, *s.* 1) das Mißverhalten, Vergehen. 2) das Mißglück, Mißlingen, der üble Ausgang. 3) (bes.) die Mißgeburt, Fehlgeburt.

To **Miscarry**, *v. n.* 1) mißlingen, verunglücken, fehlschlagen. 2) (unglücklich ausfallen) verunglücken. My ships have all miscarried, alle meine Schiffe sind verunglückt, gescheitert; The letter miscarried, der Brief ging verloren. 3) (besond.) mißgebären, fehlgebären, abortiren.

To **Miscast**, *v. a.* falsch oder unrichtig rechnen, berechnen.

‡ **Miscellanarian**, I. *adj.* auf etwas Vermischtes sich beziehend. II. *s.* der Verfasser vermischter Aufsätze.

‡ **Miscellane**, V. *Meslin.*

Miscellaneous, *adj.* gemischt, vermischt. —ness, *s.* die Mischung, das Gemisch.

Miscellany, ‡ I. *adj.* gemischt. II. *s.* 1) die Mischung, das Gemisch. 2) (bes.) die Sammlung vermischter Aufsätze, Miscellaneen, Miscellen.

‡ To **Miscentre**, *v. a.* eine falsche Richtung geben, irrig worauf setzen (seine Hoffnungen ꝛc.).

Mischance, *s.* der Unfall, das Unglück.

Mischarge, *s.* der falsch eingetragene Posten.

To **Mischarge**, *v. a.* unrichtig in Rechnung bringen.

Mischief, *s.* 1) das Unheil, der Nachtheil, Schade. To delight in —, ein Vergnügen daran finden, Unheil anzurichten, schadenfroh seyn; A plaguing — light on Charles and thee! ein folternd Unheil treffe Karl und dich. 2) der Mißstand, Uebelstand, das Unglück. —maker, *s.* der Unheilstifter; —making, *adj.* unheilstiftend, unheilbringend.

‡ To **Mischief**, V. To *Injure.*

Mischievous, *adj.* —ly, *adv.* 1) unheilbringend, schädlich, nachtheilig. 2) (geneigt Andern zu schaden, bloß aus bösem Willen) boshaft, muthwillig. —ness, *s.* 1) die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit. 2) die Bosheit, der Muthwillen.

Mischna, V. *Mishna.*

To **Mischoose**, *v. a.* irrig wählen.

Miscible, *adj.* mischbar.

Miscitation, V. *Misquotation.*

To **Miscite**, V. To *Misquote.*

Misclaim, *s.* der irrige oder falsche Anspruch.

Miscomputation, *s.* die unrichtige Rechnung, Verrechnung.

Misconceit, (fast immer als beleidigend gebr.) V. *Misconception.*

To **Misconceive**, I. *v. a.* eine Sache unrichtig auffassen, eine irrige Meinung davon haben, sich einen falschen Begriff davon machen. II. *v. n.* eine irrige Meinung hegen.

Misconception, (das höfliche W. statt Misconceit) *s.* der Mißverstand, das Mißverständniß (der Namen der Dinge).

Misconduct, *s.* das Mißverhalten, Vergehen.

To **Misconduct**, *v. a.* schlecht führen, übel verwalten.

Misconjecture, *s.* die falsche oder irrige Vermuthung.

To **Misconjecture**, I. *v. a.* falsch muthmaßen od. vermuthen. II. *v. n.* falsch muthmaßen, eine irrige Vermuthung hegen.

Misconstruction, *s.* die Mißdeutung, irrige Auslegung (eines Fremdwortes ꝛc.).

To **Misconstrue**, *v. a.* mißdeuten (ein Wort ꝛc.).

Misconstruer, *s.* Einer, der Etwas mißdeutet.

To **Miscorrect**, *v. a.* falsch oder irrig berichtigen.

To **Miscounsel**, *v. a.* schlecht berathen.

To **Miscount**, I. *v. n.* mißrechnen, sich verrechnen. II. *v. a.* falsch rechnen oder zählen.

‡ **Miscreance**, ‡ **Miscreancy**, *s.* der Unglaube, Irrglaube, ‡ Mißglaube.

Miscreant, *s.* ‡ 1) der Mißglaubige, Irrgläubige, Unglaubige. 2) der Bösewicht, Schurke.

‡ **Miscreate**, ‡ **Miscreated**, *adj.* mißgeschaffen, ungestaltet.

Misdate, *s.* ein unrichtiges Datum.

To **Misdate**, *v. a.* falsch betagen, datiren (einen Brief ꝛc.).

Misdeed, *s.* die Missethat, das Verbrechen.

‡ To **Misdeem**, *v. a.* mißkennen, verkennen (Jemands Güte ꝛc.).

To **Misdemean**, *v. a.* — one's self, sich übel betragen.

Misdemeanor, *s.* das Vergehen. **Misdemeanors**, (Rechtsspr.) alle und jede Art von Vergehen und Beleidigungen, welchen die Gesetze keine besondere Namen gegeben und welche sie nicht für Felonie erklärt haben.

To **Misderive**, *v. a.* mißleiten.

Misdesert, *s.* die Schuld, das Vergehen.

‡ **Misdevotion**, *s.* die falsche Andacht, Andächtelei.

Misdid, *præt.* von To *Misdo.*

‡ **Misdiet**, *s.* die irrige Lebensordnung oder Diät.

To **Misdirect**, *v. a.* mißleiten, irre leiten oder führen (die Vernunft ꝛc.).

To **Misdistinguish**, *v. a.* falsch unterscheiden.

To **Misdo**, *præt.* **Misdid**; *part. pass.* **Misdone**, *v. a.* begehen (ein Laster ꝛc.), Unrecht thun, fehlen.

Misdoer, *s.* der Missethäter, Verbrecher.

Misdoing, *s.* das Vergehen, die Missethat.

Misdone, *part. pass.* von To *Misdo.*

‡ To **Misdoubt**, *v. a.* beargwohnen.

‡ **Misdoubt**, *s.* 1) der Argwohn, Verdacht. 2) die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit.

‡ **Misdoubtful**, *adj.* besorgt.

‡ **Mise**, *s.* (Rechtsspr.) 1) die Kosten, Gerichtskosten. 2) das Endurtheil. ‡ 3) die Auflage. 4) ein Geschenk, welches die Einwohner von Wallis (Wales) jedem neuen Könige machen.

To **Misemploy**, *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen, einen übeln Gebrauch machen.

Misemployment, *s.* die üble Anwendung, der Mißbrauch.

Misentry, *s.* der falsche Eintrag (in einem Protokolle ꝛc).

Miser, *s.* ‡1) der elende oder unglückliche Mensch. 2) der Elende, Nichtswürdige. 3) der Geizhalz, Filz, Knicker.

Miserable, *adj.* 1) (überh.) elend = unglücklich. 2) elend = nichtswürdig. 3) erbärmlich. A—person, ein miserabler Mensch.

Miserableness, *s.* der elende oder unglückliche Zustand (nach dem Tode ꝛc). The — of your cause, die Erbärmlichkeit eurer Sache.

Miserably, *adv.* 1) elend, auf eine jämmerliche Weise. 2) elend, auf eine schuftige Weise.

Miserly, *adj.* und *adv.* geizig, filzig.

Misery, *s.* 1) das Elend, Unglück, die Trübsal. To live in —, im Elende schmachten. 2) (Dasjenige, was in Elend oder in Trübsal versetzt) die Trübsal. The miseries of human life, die Trübsale des menschlichen Lebens. ‡3) der Geiz.

To **Misestimate**, *v. a.* mißschätzen.

Misesteem, *s.* die Mißachtung, Verachtung.

‡To **Misfall**, V. To *Befall*.

To **Misfare**, *v. n.* übel fahren.

‡**Misfare**, *s.* das Unglück, der Unfall.

To **Misfashion**, *v. a.* mißbilden, verunstalten, verhunzen.

Misfeasance, *s.* V. *Trespass*.

To **Misform**, *v. a.* mißformen, verunstalten. Misformed shape, die Mißgestalt.

Misfortune, *s.* das Mißgeschick, Unglück.

‡**Misfortuned**, *adj.* unglücklich.

To **Misgive**, *præt.* Misgave; *part. pass.* Misgiven, *v. a.* ‡1) unfüglich oder unrechter Weise geben oder bewilligen. 2) mit Zweifel erfüllen, des Vertrauens berauben. My heart misgives me, mir ahnet Etwas; His heart misgave him, er besorgte.

Misgiving, *s.* der Zweifel, die Besorgniß.

Misgotten, (oder Misgot) *adj.* unrechter Weise erlangt.

To **Misgovern**, *v. a.* schlecht regieren (ein Königreich ꝛc).

Misgovernance, *s.* die üble Leitung, der Irrthum.

Misgoverned, *adj.* ungesittet, roh.

Misgovernment, *s.* 1) (überh.) die schlechte Regierung oder Verwaltung (eines Königreiches ꝛc). 2) die üble Leitung, Erziehung. 3) die schlechte Aufführung, Ausschweifung.

To **Misgraft**, *v. a.* unrecht impfen, propfen (nur im bildl. Sinne).

To **Misground**, *v. a.* irrig gründen, festsetzen, bestimmen.

Misguidance, *s.* die falsche Richtung.

To **Misguide**, *v. a.* (falsch, übel leiten) mißleiten (den Verstand ꝛc).

Misgum, / **Misgurn**, } *s.* das Spitzmaul.

Mishap, *s.* der Unfall.

‡To **Mishappen**, *v. n.* unglücklicher Weise begegnen.

To **Mishear**, *v. n.* (falsch oder unrecht hören) mißhören.

†**Mishmash**, *s.* der Mischmasch.

Mishna, *s.* (der erste Theil des jüdischen Talmuds) die Mischna.

To **Misinfer**, *v. a.* falsch schließen, irrig folgern.

To **Misinform**, I. *v. a.* durch falsche Berichte oder Nachrichten täuschen. II. *v. n.* einen falschen Bericht erstatten, falsch berichten (über, gegen Einen).

Misinformation, *s.* der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

Misinformer, *s.* Einer, der falsche Berichte oder Nachrichten verbreitet.

To **Misinstruct**, *v. a.* falsch unterrichten, falsch belehren (seine Jünger).

Misinstruction, *s.* die falsche Belehrung.

Misintelligence, *s.* 1) die Mißhelligkeit, das Mißverständniß. 2) der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

To **Misinterpret**, *v. a.* mißdeuten, falsch auslegen (die besten Handlungen ꝛc).

Misinterpretation, *s.* die Mißdeutung, falsche Auslegung (eines Gesetzes ꝛc).

Misinterpreter, *s.* Einer, der mißdeutet, falsch auslegt oder erklärt.

To **Misjoin**, *v. a.* schlecht oder unpassend verbinden (Gestalten ꝛc).

To **Misjudge**, I. *v. n.* falsch urtheilen, eine irrige Meinung haben. II. *v. a.* falsch beurtheilen (e. Rechtssache ꝛc).

Misjudgment, (oder besser Misjudgement) *s.* das falsche, unrichtige Urtheil, die ungerechte Entscheidung.

‖To **Misken**, *v. a.* mißkennen, mißverstehen. Miskenning, (Rechtsspr.) das Schwankende, der Widerspruch in einer Aussage.

‡**Miskin**, *s.* die kleine Sackpfeife.

To **Miskindle**, *v. a.* rasch entflammen, entzünden.

To **Mislay**, *præt.* u. *part. pass.* Mislaid. *v. a.* verlegen (Papiere ꝛc).

Mislayer, *s.* Einer, der Etwas an einen unrechten Ort legt, verlegt.

To **Misle**, (gew. Mizzle geschr.) *v. n.* staubregnen, stäuben. A misling rain, ein Staubregen, Nebelregen.

To **Mislead**, *præt.* und *part. pass.* Misled, *v. a.* mißleiten (den Verstand ꝛc). Poor misled men! arme Verführte! To be misled by &c., verleitet, irre geführt werden von oder durch ꝛc.

Misleader, *s.* Einer, der mißleitet, der Verführer.

Mislearned, (neues Wort) *adj.* nicht wirklich gelehrt.

Misled, *præt.* und *part. pass.* von To *Mislead*.

Mislen, V. *Meslin*.

‡To **Mislike**, V. To *Dislike*.

‡**Mislike** &c., V. *Dislike* &c.

‡To **Mislive**, *v. n.* ein schlechtes Leben führen.

‡**Misluck**, *s.* V. *Misfortune*.

To **Mismanage**, *v. a.* schlecht führen oder verwalten (ein Geschäft ꝛc).

Mismanagement, *s.* die schlechte Führung oder Verwaltung.

To **Mismark**, *v. a.* falsch bezeichnen.

To **Mismatch**, *v. a.* mißverbinden, mißvermählen.

To **Misname**, *v. a.* unrichtig benamen.

Misnomer, *s.* der falsche Name.

Misobedience, V. *Disobedience*.

To **Misobserve**, *v. a.* (mangelhaft, unrichtig beobachten) mißbeobachten.

Misogamist, *s.* der Ehefeind, Eheverächter, Misogam.

Misogynist, (besser Woman-hater) *s.* der Weiberfeind, Weiberhasser, Misogyn.

Misogyny, *s.* der Weiberhaß.

Misopinion, (wen. gebr.) *s.* die falsche oder irrige Meinung.

‡To **Misorder**, *v. a.* falsch ordnen. A misordered life, ein unordentliches, regelloses Leben.

‡**Misorder** &c., V. *Disorder* &c.

To **Mispel**, Mispend. V. To *Misspell*, *Misspend*.

‡**Mispense**, *s.* die üble Verwendung, Verschwendung (seines Vermögens ꝛc).

To **Mispersuade**, *v. a.* auf eine irrige Meinung bringen.

Mispersuasion, *s.* die irrige Meinung, der falsche Glaube.

Mispikel, *s.* arsenikalischer Kies, der Arsenikkies.

To **Misplace**, *v. a.* an die unrechte Stelle, an den unrechten Ort setzen. *Fig.* To misplace one's confidence, sein Vertrauen übel anbringen; A misplaced charity, eine übel angebrachte Mildthätigkeit.

To **Mispoint**, *v. a.* mit unrichtigen Unterscheidungs- oder Scheidezeichen versehen, falsch interpunktiren.

To **Misprint**, I. *v. a.* mißdrucken, verdrucken. II. *v. n.* verdrucken.

Misprint, *s.* der Mißdruck.

To **Misprise**, *v. a.* 1) mißachten, verachten. ‡2 irrig nehmen, verstehen.

Misprision, *s.* der Mißgriff, Irrthum (ungebr.).

Misprision, *s.* ‡1) die Mißachtung, Verachtung. 2) (im gemeinen Rechte) die Hintansetzung des den Gesetzen und den Befehlen des Königs schuldigen Gehorsams, oder überhaupt, die Versäumung, Verhehlung, Verheimlichung, Nichtangabe. — **of treason**, die Verheimlichung oder Nichtangabe des (einer Person) bekannt gewordenen Verraths; — **of felony**, die Freilassung einer wegen Verrath oder Felonie inhaftirten Person, ehe die schriftliche Anklage gegen sie eingereicht worden ist.

Misproceeding, *s.* das unregelmäßige Verfahren, die unregelmäßige Procedur.

‡**To Misprofess**, *v. a.* zu lehren fälschlich vorgeben (eine Kunst ꝛc).

To Mispronounce, **I.** *v. n.* eine unrichtige Aussprache haben. **II.** *v. a.* falsch aussprechen (einen Namen ꝛc).

Mispronunciation, *s.* eine unrichtige Aussprache.

To Misproportion, *v. a.* verhältnißwidrig ordnen.

‡**Misproud**, *adj.* dummstolz.

Misquotation, *s.* die unrichtige oder irrige Anführung (der Worte eines Schriftstellers ꝛc).

To Misquote, *v. a.* falsch anführen, unrichtig citiren (eine Stelle ꝛc).

To Misrate, *v. a.* mißschätzen (einen Vortheil ꝛc).

Misrecital, *s.* die falsche oder unrichtige Hersagung, Hererzählung (einer Thatsache ꝛc).

To Misrecite, *v. a.* unrichtig hersagen, falsch angeben.

To Misreckon, *v. a.* mißrechnen, falsch rechnen.

To Misrelate, *v. a.* falsch od. unrichtig erzählen, beschreiben, berichten (ein Experiment ꝛc).

Misrelation, *s.* die falsche oder unrichtige Erzählung, Beschreibung, der unrichtige Bericht.

‡**To Misremember**, *v. a.* unrichtig in's Gedächtniß zurückrufen.

Misreport, *s.* der falsche oder unrichtige Bericht.

To Misreport, *v. a.* falsch od. unrichtig berichten.

To Misrepresent, *v. a.* unrichtig vorstellen, falsch darstellen. **They misrepresented the fact**, sie verdrehten die Thatsache.

Misrepresentation, *s.* 1) das unrichtige Vorstellen, Darstellen, die falsche Darstellung (ein. Thatsache ꝛc). 2) (etwas falsch oder unrichtig Dargestelltes) die falsche Darstellung, falsche Angabe.

Misrepresenter, *s.* Einer, der Etwas falsch oder unrichtig darstellt.

To Misrepute, *v. a.* mißachten.

Misrule, *s.* der Lärm, Tumult, der Spektakel.

‡**Misruly**, V. *Unruly*.

Miss, *s.* 1) das Fräulein, die Jungfer, Mamsell. 2) die Beischläferin, Metze, Hure. — **of the town**, die Gassenhure.

Miss wird in guter Gesellschaft nur in Verbindung mit einem Vor- oder Eigennamen gebraucht, z. B. **Miss Arabella, Miss Knox**; steht dieses Wort allein, so drückt es Strenge und Unzufriedenheit aus, z. B. **Mind your business, Miss!** Auf die Arbeit gesehen, Mamsell!

To Miss, *part.* **Missed** oder **Mist**, **I.** *v. a.* ‡1) (nicht haben) missen. 2) vermissen. **I miss a book**, ich vermisse ein Buch oder eines Buches, mir fehlt ein Buch. 3) verfehlen (das Ziel ꝛc). — **one's mark**, fehlschießen. **He missed the way**, er verfehlte den Weg, (in der höhern Schreibart) des Weges; — **a step**, ausgleiten, ausglitschen; **He has missed his great end, happiness**, er verfehlte seinen großen Endzweck, Glückseligkeit; — **fire**, versagen (von einem Feuergewehre). 4) verfehlen = versäumen, verabsäumen, unterlassen. *Fig.* überspringen, überhüpfen. **II.** *v. n.* 1) fehlen, fehlschlagen, mißlingen; nicht treffen. **He has been missing these two days**, man hat ihn seit zwei Tagen nicht gesehen. ‡2) (mit **of**) entgehen. ‡3) *Fig.* fehlen, irren; **Something is missing here**, hier fehlt Etwas; **Flying bullets missed**, fliegende Kugeln trafen nicht.

Miss, *s.* 1) der Mangel. *2) der Fehler, Irrthum. [‡3) die Verletzung, das Leid.

Missal, *s.* das Meßbuch, Missale.

‡**To Missay**, **I.** *v. n.* 1) falsch hersagen. ‡2) falsch sprechen, sich versprechen, †mißsprechen. ‡3) Böses sprechen, Böses nachsagen, ‡mißsprechen. ‡**II.** *v. a.* 1) unrichtig oder falsch sagen. 2) Einen tadeln, ihm Böses nachsagen.

‡**To Misseem**, *v. n.* 1) sich verstellen. 2) mißziemen.

Missel-bird, *s.* die Misteldrossel, der Mistelfink, Mistelziemer, Mistler, die Schaardrossel.

‡**Misseldine**, V. *Mistletoe*.

‡**To Misserve**, *v. a.* Einen schlecht bedienen, ihm nicht treu dienen, ‡mißdienen.

To Misshape, *part.* **Misshaped** und **Misshapen**, *v. a.* mißgestalten, verunstalten. **Misshapen**, ungestaltet.

Missile, **I.** *adj.* geworfen, geschleudert. **II.** *s.* das Wurfgeschoß.

Missing, *adj.* vermißt. **To be —**, vermißt seyn od. werden, abhanden kommen; — **wood**, *s.* (im Ballspiele) der verfehlte oder schlechte Wurf.

Mission, *s.* ‡1) V. *Dismission*. 2) die Sendung. **The — of the apostles**, die Sendung der Apostel; **His — high**, sein hoher Beruf. 3) die Bekehrungsgesandtschaft, Mission. 4) die Faction, Partei (ungebr.).

Missionary, *s.* der Bekehrungsbothe, Bekehrungsgesandte, Missionär.

Missive, **I.** *adj.* 1) gesendet, gesandt. **By letters —**, durch Sendschreiben, Sendbriefe (durch Schreiben an Mehrere, welche Einer dem Andern zusendet). 2) gesendet, gesandt = geworfen, geschossen. — **weapons**, das Wurfgeschoß. *Fig.* **Ink is the great — weapon in all battles of the learned**, die Tinte ist das große Wurfgeschoß in allen Schlachten, die sich Gelehrte liefern. **II.** *s.* 1) das Sendschreiben. ‡2) der Bothe.

To Misspeak, **I.** *v. a.* falsch aussprechen, ‡mißsprechen. **II.** *v. n.* falsch sprechen, sich versprechen.

To Misspell, *v. a.* falsch buchstabiren, unrichtig schreiben.

To Misspend, *v. a.* übel anlegen, übel anwenden; verthun, verschwenden.

Misspender, *s.* Einer, der (seine Zeit ꝛc) schlecht verwendet, verschwendet.

To Misstate, *v. a.* mißstellen, falsch, irrig feststellen (eine Frage ꝛc).

Misstatement, *s.* die irrige Feststellung, Festsetzung, Angabe (wichtiger Nebenumstände ꝛc).

Missy, *s.* V. *Misy*.

Mist, *s.* der feine Nebel, Nebeldunst, Duft. § **A Scotch —**, ein sehr feiner Regen. *Fig.* der Nebel. **To go away in a —**, bei Nacht und Nebel davon gehen (heimlich, in aller Stille); **To be in a —**, nicht wissen, woran man ist, verdutzt seyn; **To cast a — before any one's eyes**, Einem einen Nebel vor den Augen machen, ihm einen blauen Dunst vormachen.

‡**To Mist**, *v. a.* umnebeln.

†**Mist**, *part.* von **To Miss**.

‖**Mista'en** für *Mistaken*.

Mistakable, *adj.* mißkenntlich (von Zahlen ꝛc).

Mistake, *s.* der Mißbegriff, Irrthum, das Versehen.

To Mistake, *præt.* und *part. pass.* **Mistook**, **Mistaken**, ‖**Mista'en**, **I.** *v. a.* 1) falsch nehmen. — **one's character**, sich in Jemand irren; **You mistake me for another**, Sie sehen mich für einen Andern an; — **one's bird**, fehltreffen. 2) mißverstehen. **You mistake me**, Sie verstehen mich unrecht. **II.** *v. n.* (sich unrichtige Vorstellungen machen) irren. **I mistake**, ich irre od. ich irre mich; **I am mistaken**, ich bin im Irrthum; **He grossly mistakes**, er irrt sich gröblich.

Mistakenly, *adv.* irrig, irrthümlich.

Mistaker, *s.* Einer, der Etwas mißkennt, mißversteht.

Mistakingly, V. *Mistakenly*.

To Misteach, *præt.* u. *part. pass.* **Mistaught**, *v. a.* unrichtig lehren, falsch unterrichten (d. Jugend ꝛc).

To Mistell, *præt.* u. *part. pass.* **Mistold**, *v. a.* falsch erzählen (eine Thatsache ꝛc).

‡**To Mistemper**, *v. a.* schlecht vermischen, in Unordnung bringen, schlecht ordnen. *Fig.*

Mister, *s.* (als Anrede, Höflichkeitsbenennung: gew. Mr. geschrieben) Herr; V. *Master*.
‡ To **Mister**, *v. n.* von Bedeutung seyn.
To **Misterm**, *v. a.* falsch oder unrichtig nennen.
Mistful, V. *Misty*.
‡ To **Misthink**, *præt.* u. *part. pass.* Misthought, *v. a.* Einen wegen einer Sache falsch beurtheilen, und deßhalb Uebles von ihm denken, verdenken.
Mistily, *adv.* (der Deutlichkeit beraubt) dunkel (von einer Sache sprechen x).
To **Mistime**, I. *v. a.* zur Unzeit vorbringen. A mistimed reproof, ein unzeitiger Verweis (der zur Unzeit gegeben wird). ‡ II. *v. n.* die rechte Zeit versäumen, verpassen. [gelaufenseyn.
Mistiness; *s.* das Neblichte, Wolkichte; das An-
‡ **Mistion**, *s.* die Mischung.
Mistletoe, *s.* die Mistel. —-berry, die Mistelbeere.
Mistlike, *adj.* nebelicht.
Mistold, *præt.* u. *part. pass.* von To *Mistell*.
Mistook, *praet.* von To *Mistake*.
To **Mistrain**, (wen. gebr.) *v. a.* mißerziehen, verziehen. [setzen.
To **Mistranslate**, *v. a.* falsch od. unrichtig über-
Mistranslation, *s.* die unrichtige Uebersetzung.
Mistress, *s.* 1) die Herrin, Gebieterin. The — of the house, die Frau vom Hause, Hausfrau; Every thing she is — of, Alles, was sie besitzt; Rome now is — of the whole world, Rom ist nun die Gebieterin der ganzen Welt; A nation — of the seas, ein Volk, Meister zur See, welches die See beherrscht. *Fig.* She was — of herself, sie wußte sich zu beherrschen. 2) die Meisterin, Lehrmeisterin, Lehrerin. 3) die Geliebte, (und im verächtlichen Sinn) die Beischläferin, das Kebsweib, die Mätresse. 4) (als Anrede, Höflichkeitsbenennung) Frau, Madame. — such a one; Madame N. N. 5) *Fig.* V. *Jack* (2. f. γ).
‡ To **Mistress**, *v. n.* den Hof (die Cour) machen (einer Dame). [Gewalt.
‡ **Mistressship**, *s.* die weibliche Herrschaft oder
Mistrust, *s.* das Mißtrauen.
To **Mistrust**, *v. a.* eine Person, Sache mit Mißtrauen betrachten, ihr mißtrauen, ein Mißtrauen in sie setzen.
Mistrustful, *adj.* —ly, *adv.* mißtrauisch. —ness, *s.* das Mißtrauen.
Mistrustingly, *adv.* mißtrauisch, mit Mißtrauen.
‡ **Mistrustless**, *adj.* kein Mißtrauen hegend, arglos.
To **Mistune**, *v. a.* verstimmen (e. Tonwerkzeug).
‡ To **Misturn**, V. To *Pervert*.
To **Mistutor**, *v. a.* falsch unterrichten, unterweisen, verziehen (die Jugend x).
Misty, *adj.* 1) nebelig. The shadows of the — night, die Schatten der Nebelnacht. 2) *Fig.* dunkel, undeutlich.
To **Misunderstand**, *v. a.* mißverstehen (d. Worte eines Schriftstellers x). *Fig.* — one's character, sich in Jemand versehen.
Misunderstanding, *s.* 1) der Mißverstand, das Mißverständniß. 2) (die Uneinigkeit, Spannung, in so fern sie von einem Mißverstande herrührt) das Mißverständniß.
Misusage, *s.* 1) (ein fehlerhafter, ungerechter Gebrauch) der Mißbrauch. 2) die Mißhandlung.
Misuse, *s.* 1) (ein fehlerhafter, unrechter Gebrauch) der Mißbrauch (einer bewilligten Gnade, eines Wortes x). 2) die Mißhandlung.
To **Misuse**, *v. a.* 1) mißbrauchen (Jemands Eifer für die Religion x). 2) mißhandeln (seine Frau x).
To **Misvouch**, *v. a.* falsch bezeugen oder zeugen.
‡ To **Miswear**, *v. n.* schlecht tragen. [thun.
To **Miswed**, *v. a.* mißheirathen; eine Mißheirath
‡ To **Misween**, *v. n.* falsch urtheilen, mißtrauen.
‡ To **Miswend**, *v. n.* schlecht gehen, mißlingen.
‡ To **Miswrite**, *v. a.* falsch schreiben, mißschreiben
Miswrought, *adj.* schlecht gearbeitet.
Misy, *s.* (der Name eines schönen, aber zerreiblichen Minerals von goldgelber Farbe, welches dem Goldkiese gleicht) der Misy.
‡ **Miszealous**, *adj.* auf eine irrige Art eifrig.
Mite, *s.* die Miete. Milbe (im Käse, im Mehle).
Mite, *s.* 1) die Kleinigkeit, das Bischen. 2) der zwanzigste Theil eines Grans. 3) der Scherf, das Scherflein; der Heller.
Mitella, *s.* die Bischofsmütze (Pflanze).
Miter, V. *Mitre* (2).
Mithridate, *s.* der Mithridat. —-mustard, *s.* der Bauernsenf, das Brillenkraut, der Hederich, das Täschelkraut, die weiße Wegkresse.
Mitigable, *adj.* gemildert werden könnend, milderungsfähig.
Mitigant, *adj.* lindernd, mildernd.
To **Mitigate**, *v. a.* mildern (eine Strafe, die Strenge der Gesetze x). — the smart, den Schmerz lindern; Nothing can mitigate his anger, Nichts kann seinen Zorn besänftigen; — the rigor of their opinion, die Strenge ihrer Meinung zu mäßigen.
Mitigation, *s.* die Milderung, Erleichterung.
Mitigative, *adj.* mildernd, lindernd.
Mitigator, *s.* der Milderer.
Mitre, *s.* 1) der Hauptschmuck eines Bischofs, die Bischofsmütze, der Bischofshut, die Infel, Inful, Insula. 2) (bei Handwerkern) die Zusammenfügung mittelst eines Falzes.
Mitred, *adj.* mit der Infel begabt, mit einer Infel geziert. — abbots, geinfelte Aebte.
Mittens, *s. pl.* 1) die Handschuhe ohne Finger. *Fig.* (entweder † od. ‖) To handle any one without —, Einen mißhandeln. 2) die groben Winterhandschuhe.
‡ **Mittent**, *adj.* hervorsendend, ausfließend.
Mittimus, *s.* der richterliche Befehl (writ) zur Aufnahme eines Verbrechers in das Gefängniß.
Mitu, *s.* der Pauwis, der indianische Hahn.
Mity, *adj.* milbig, miethig, mielig.
To **Mix**, *part.* Mixt, I. *v. a.* mischen. He did not mix the colours enough, er mischte die Farben nicht genug; — wine with drugs, den Wein mischen, verfälschen; Mixt body, das Gemisch. II. *v. n.* sich mischen, sich vereinigen.
‖ **Mixen**, *s.* der Misthaufen, die Mistgrube.
Mixer, *s.* der Mischer.
Mixt, *part.* von To *Mix*.
Mixtilineal, / **Mixtilinear**, } *adj.* aus einer theils geraden, theils krummen Linie bestehend.
‡ **Mixtion**, V. *Mixture*.
Mixtly, *adv.* gemischt.
Mixture, *s.* 1) die Mischung. Mixtures, melirte Tücher. 2) das Gemisch. *Fig.* A — of good and evil, ein Gemisch von Gutem und Bösem. 3) das Hinzugemischte, Hinzugesetzte, der Zusatz.
Mizmaze, *s.* der Irrgang, das Labyrinth.
Mizzen, *s.* der Besan(s)mast. The main —, der Besansmast, der zunächst dem Hauptmaste steht; The bonaventure —, der Besansmast, der sich nahe am Hintertheile des Schiffes befindet; —-bowlines, *s. pl.* die Pispotten; —-mast, V. *Mizzen*; —-sail, *s.* das Besansegel; —-topmast, *s.* die Bramstenge des Besansmastes.
To **Mizzle**, gewöhnliche Schreibart von To *Misle*.
‖ **Mizzy**, *s.* der Sumpf, Morast.
Mnemonic, I. *adj.* dem Gedächtnisse nachhelfend, mnemonisch. — tables, Gedächtnißtafeln. II. *s. pl.* die Gedächtnißkunst, Mnemonik.
‡ **Mo**, *adj.* mehr.
Moan, *s.* die Wehklage.
To **Moan**, I. *v. n.* wehklagen, winseln. II. *v. a.* beklagen, betrauern (sein Schicksal x).
Moanful, *adj.* —ly, *adv.* kläglich (von e. Anblick x).
Moat, *s.* der Wassergraben, (bes.) der Schloßgraben.
To **Moat**, *v. a.* mit einem Wassergraben, Schloßgraben (besonders zur Befestigung) umgeben, umziehen (eine Burg x).

Mob, *s.* 1) das gemeine Volk, der Pöbel, das Gesindel. 2) oder **—cap**, *s.* die Nachthaube, Morgenhaube (für Frauenspersonen).

To Mob, I. *v. a.* überschreien, übertoben, übertäuben, durch Lärm, Tumult betäuben. ‡ II. *v. n.* mummeln, einmummeln, einhüllen.

Mobbish, *adj.* gemein, niedrig, pöbelhaft.

Mobby, *s.* ein amerikanisches Getränk, welches aus Kartoffeln bereitet wird.

Mobile, I. *s.* ‡ 1) V. *Mob* (1). 2) **The primum—**, die erste bewegende Kraft, erste Bewegung. *Fig.* d. Triebfeder, der Urheber, Anstifter. ‡ II. *adj.* V. *Movable.*

Mobility, *s.* 1) die Beweglichkeit, Mobilität. 2) *Fig.* die Flüchtigkeit, Veränderlichkeit, Unbeständigkeit. ‡ 3) (oder **Mobocracy**) der große Haufe, Pöbel.

‡ **To Moble**, *v. a.* mummeln, einmummeln, einhüllen.

Moccason, (gew. **Mocassin**) *s.* (bei den nordamerikanischen Indianern) (verzierte) Schuhe von Wildleder.

Mocha-stone, *s.* der Mochastein, Dendrit.

Mock, I. *s.* 1) die Nachmachung, Nachäffung. II. *adj.* den Schein von Etwas habend, ohne dieß wirklich zu seyn, scheinbar. **The — astrologer**, der falsche Sterndeuter; **—majesty**, die Schein-Majestät; **—-bird**, *s.* V. *Mocking-bird;* **—-citizen**, *s.* d. Scheinbürger; **—-fight**, *s.* der Scheinkampf; **—-king**, *s.* der Schattenkönig, Kartenkönig; **—-lead**, die Blende; **—-moon**, *s.* der Nebenmond; ‖ **—-nightingale**, *s.* (**The black-cap**) der Mönch, Schwarz-kopf, das Schwarz-käppchen; it. V. *Mocking-bird;* **—-orange**, *s.* der spanische Holunder; **—-ore**, *s.* V. *Mock-lead;* **—-praise**, *s.* das sathrische Lob, die Ironie; **—-privet**, *s.* die Steinlinde; **—-prophet**, *s.* der falsche Prophet; **—-romance**, *s.* der komische Roman; **—-satins**, *s. pl.* schmale Damasten, dunkel geblümter Wollstoff aus Norwich; **—-style**, *s.* die burleske Schreibart; **—-trial**, *s.* das Scheingericht; **—-turtle** (**—-soup**), *s.* die Schildkrötensuppe; **—-velvet**, *s.* der Tripp, Trippsammet; **—-visit**, *s.* der Scheinbesuch, der Besuch durch eine Visitenkarte; **—-willow**, *s.* die Steinlinde, Winterlinde, Berglinde, Waldlinde.

To Mock, I. *v. a.* 1) verspotten, verlachen. **Why do you mock him?** warum verlacht ihr ihn? warum spottet ihr seiner? 2) Etwas dem Spotte preisgeben, seinen Spott damit treiben. 3) zum Narren machen, narren, necken. 4) täuschen (Einen in seinen Hoffnungen ꝛc). **— the expectations of the world**, die Erwartungen der Welt täuschen. II. *v. n.* spotten, spötteln. **They mocked at us**, sie verspotteten uns.

‡ **Mockable**, *adj.* dem Spotte ausgesetzt, lächerlich.

‡ **Mockage**, *s.* der Spott.

Mocker, *s.* der Spötter, Spottvogel.

Mockery, *s.* 1) der Spott, die Spötterei, das Gespött. **A bitter —**, ein bitterer Spott; **It looks like a — upon devotion**, es gleicht einer Satyre auf die Andacht. 2) (ein Gegenstand des Spottes) d. Spott, das Gespött. **They turn things that are serious into —**, sie machen ernsthafte Dinge lächerlich, sie treiben ihr Gespötte damit. 3) (die vergebliche Bemühung) das Spiel, (ehemals) der Spott. 4) der falsche Schein, die trügliche Außenseite. **The — of woe**, das Scheinbild des Leidens.

Mocking, *s.* der Spott, die Spötterei, das Gespött. **—bird**, *s.* der Spottvogel, die Spottdrossel.

Mockingly, *adv.* zum Spott, spottweise.

Modal, *adj.* die Art und Weise oder die Form betreffend, zufällig.

‡ **Modality**, *s.* der zufällige Unterschied, die Modalität.

Mode, *s.* 1) die Art und Weise, der Modus, die Form. **The — of doing**, die Handelsweise; **Modes of speaking**, Redensarten; **A — of worship**, eine Form des Gottesdienstes. 2) die Gewohnheit, der Gebrauch, die Sitte, Mode. **According to the prevailing —**, nach der herrschenden Mode. 3) die Zufälligkeit, das Außerwesentliche, die zufällige Eigenschaft. 4) der Grad, die Stufe, Abstufung (der Ausbildung ꝛc). 5) eine Art dünnes Seidenzeug. 6) der Modus, V. *Mood.*

Model, *s.* ‡ 1) der Maßstab. 2) das Model, Modell (eines Kriegsschiffes ꝛc). 3) das Muster (zu einem Tempel ꝛc). **Their models**, ihre Muster, Vorbilder. 4) das Muster, Bild.

To Model, *v. a.* (überh. gestalten, bilden) modeln. **Modelled**, gemodelt, nachgebildet.

Modeller, *s.* der Modler. **A — of gardens**, Einer, der Gärten anlegt.

Moderate, *adj.* 1) mäßig. **A — table**, ein frugaler Tisch. 2) mäßig, mittelmäßig. 3) gemäßigt.

To Moderate, I. *v. a.* 1) mäßigen (seine Wünsche, Hoffnungen, seinen Zorn ꝛc). *Fig.* mildern, temperiren. 2) (als Worthalter oder Präses bei Disputationen auf Hochschulen) entscheiden (eine Streitfrage). II. *v. n.* (bei Disputationen auf Hochschulen) den Worthalter oder Präses machen.

Moderately, *adv.* 1) mäßig (essen ꝛc). 2) mittelmäßig (schön ꝛc).

Moderateness, *s.* die Mäßigkeit (gewöhnlicher von Dingen, und **Moderation** von Personen).

Moderation, *s.* 1) die Mäßigkeit (besonders im sinnlichen Genusse). 2) die Mäßigung.

Moderator, *s.* 1) eine Person, Sache, die mäßiget. 2) der Worthalter, Präses (bei Disputationen auf hohen Schulen ꝛc).

Modern, *adj.* 1) neu, heutig, modern. **—writers**, die neuern Schriftsteller; **—frenchmen**, die Franzosen unsrer Zeit; **—language**, die neuere Sprache; **Moderns**, die Neuern. ‡ 2) gemein, alltäglich.

Moderniser, (od. **Modernizer**) *s.* Einer, der alte Dichtungen ꝛc auf neuere Personen und Sachen anwendet, sie modernisirt.

Modernism, *s.* die Abweichung von der alten und klassischen Methode, die Neuerung.

Modernist, *s.* Einer, der dem neueren Geschmack huldigt, die Neuern bewundert.

To Modernize, *v. a.* nach dem neuern Geschmack, nach heutiger Art einrichten, modernisiren (eine alte Sage ꝛc). **—an ancient poem**, ein altes Gedicht modernisiren (es in unsre heutige Sprache übertragen).

Modernness, *s.* die Neuheit.

Modest, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) bescheiden (vom Betragen ꝛc). 2) sittsam (von einem Mädchen ꝛc). **A — apparel**, ein ehrbarer Anzug. 3) mäßig (von dem Ansatze in einer Rechnung ꝛc).

Modesty, *s.* 1) die Bescheidenheit. **His petition was urged with —**, sein Anliegen wurde mit Bescheidenheit betrieben. 2) die Sittsamkeit. 3) die Mäßigung. ‡ **—-piece**, (statt **Tucker**) *s.* der Busenstreif.

Modicum, *s.* das Wenige, Bißchen.

Modifiable, *adj.* abgeändert, näher bestimmt, eingeschränkt oder modificirt werden könnend.

Modification, *s.* 1) die Abänderung, nähere Bestimmung, Einschränkung, Modifikation. 2) die Artung, Gestaltung, Modifikation (der Stimme, des Lichtes ꝛc).

To Modify, I. *v. a.* 1) abändern, näher bestimmen, einschränken, modificiren (einen Urtheilsspruch ꝛc). 2) modificiren. **They modify the voice**, sie geben der Stimme diese oder jene Beschaffenheit. II. *v. n.* 1) V. **To** *Extenuate.* 2) Alles über einen Gegenstand sagen, was man weiß, ihn erschöpfen (mit **upon**).

Modillion, *s.* (in der Baukunst) der Sparrenkopf.

Modish, ‡ *adj.* der Mode gemäß, modisch. **A — feast**, ein Fest nach der Mode. **—ly**, *adv.* modisch, nach der Mode. **—ness**, *s.* die Modesucht.

To Modulate, *v. a.* (richtig und anmuthig durchführen) moduliren (einen Ton ꝛc).

Modulation, *s.* 1) die Gestaltung, Bildung eines Dinges nach einem gewissen Verhältniß; (in der Tonkunst) die Abwechslung, Erhöhung und Vertiefung, die Durchführung der Töne, der Vortrag, die Modulation. 2) (der modulirte Ton) die Melodie.

Modulator, *s.* die Person oder Sache, welche modulirt.

Module, *s.* 1) das Modell, Muster. 2) (in der Baukunst) das Model, Modell. 3) der Durchmesser (einer Medaille).

‡To **Module**, *v. a.* 1) modeln (Lehm ꝛc). 2) durchführen, moduliren (Töne ꝛc).

Modus, *s.* die Vergütung in Geld für Zehnten.

Modwall, *s.* der Bienenspecht.

Moe, V. *Mo.*

Mogul, *s.* der Mogul, Mogol.

Mohair, *s.* das Haartuch, der Kalmuk; Mohr, das Kameelgarn. —**shell**, *s.* (eine Art Walzenschnecke) die Mohrenkrone, die Mohrin.

Mohammedan, V. *Mahomedan.*

Mohock, (auch **Mohawk**) *s.* der Straßenräuber.

Moidore, *s.* (eine Goldmünze) der Moidor.

Moiety, *s.* die Hälfte, der Halbscheid.

‡**Moil**, *s.* (jetzt **Mole**) das Mahl, der Flecken.

To **Moil**, I. *v. a.* besudeln, beschmutzen. II. *v. n.* gleichsam im Schlamme arbeiten, wühlen (unter der Erde ꝛc).

†To **Moil**, I. *v. a.* anstrengen, abmühen. **Nor moil yourselves**, noch mühet euch ab. ‖II. *v. n.* sich anstrengen, sich abmühen, sich quälen. **To toil and moil**, sich scheren und placken.

Moist, *adj.* 1) (ein wenig naß) feucht. **A — air**, eine feuchte Luft. 2) saftig (von einer Frucht ꝛc).

To **Moisten**, (auch ‡To **Moist**) *v. a.* feucht machen, anfeuchten, befeuchten.

Moistener, *s.* der, das Anfeuchtende, Befeuchtende.

Moistful, *adj.* sehr feucht.

Moistness, *s.* die Feuchtheit, Feuchtigkeit (d. Luft ꝛc).

Moisture, *s.* 1) die Feuchtheit, Feuchtigkeit. 2) (ein feuchter Körper) die Feuchtigkeit.

‡**Moisty**, *adj.* rieselnd, näßend.

‡**Moke**, *s.* die Masche (eines Netzes).

Moky, *adj.* trübe, düster (vom Wetter ꝛc).

Molar, *adj.* mahlen könnend. **The — teeth**, die Backenzähne.

Molasses, V. *Molosses.*

Mole, *s.* 1) der Steindamm, Hafendamm, Molo. ‡2) das Menkalb. 3) das Mahl, der Flecken (im Gesichte ꝛc). 4) der Maulwurf; —**bat**, *s.* der Mühlsteinfisch, Spiegelfisch. — **cast**, *s.* der Maulwurfshaufen, Maulwurfshügel; —**catcher**, *s.* der Maulwurfsfänger; **cricket**, *s.* die Maulwurfsgrille, Erdgrille; —**hill**, *s.* der Maulwurfshügel, Maulwurfshaufen; —**rat**, *s.* die Maulwurfsmaus, Reitmaus, der Erdgräber; —**skin**, *s.* (bei Tuchmachern) ein Zeug von der Farbe eines Maulwurfs, zu Ueberröcken; —**track**, *s.* der Maulwurfsgang; —**trap**, *s.* die Maulwurfsfalle; —**warp**, *s.* V. — (4).

‖To **Mole**, *v. n.* die Maulwurfshaufen von einem Felde ꝛc wegschaffen.

Molecule, *s.* das Klümpchen, Kügelchen.

To **Molest**, *v. a.* Einen belästigen, ihm beschwerlich fallen; Einen stören, beunruhigen.

Molestation, *s.* die Belästigung, Beunruhigung Störung.

Molester, *s.* Einer, der belästiget, beunruhiget, störet, der Störer, Quäler.

Molestful, *adj.* lästig, beschwerlich.

‡**Moliminous**, *adj.* sehr wichtig.

Molinist, *s.* (ein Anhänger des Jesuiten Molina), der Molinist.

Mollient, V. *Emollient.*

Mollifiable, *adj.* erweichbar, erweichlich.

Mollification, *s.* 1) die Erweichung. 2) die Besänftigung, Beruhigung.

Mollifier, *s.* 1) d. Erweichungsmittel, Linderungsmittel. 2) der Besänftiger, Ruhestifter.

To **Mollify**, *v. a.* 1) erweichen. 2) (erträglich machen) lindern. **A mollifying plaster**, ein linderndes Pflaster. *Fig.* —**their demands**, ihre Forderungen zu mildern, gelindere Forderungen zu machen.

Mollusca, *s.* die Weichthiere, schallose oder nackte weiche Würmer.

Molluscan, } *adj.* (das letzte am meisten gebr.)
Molluscous, } zu den Weichthieren gehörig.

Molosse, (besser **Molossus**) *s.* (ein Versfuß von drei langen Silben) der Molossus.

Molosses, (auch **Molasses** u. richtiger **Melasses**) *s. pl.* der Zuckerdicksaft, die Melasse.

To **Molt**, V. To *Moult.*

Molten, *part. pass.* von To **Melt**. —**copper**, das Erz; — **calf**, das gegossene Kalb; — **grease**, (eine Art Ruhr bei den Pferden) das Fettschmelzen.

‖**Molter**, *s.* das Mahlgeld, der Müllerlohn.

Moly, *s.* (eine Art des Lauches) das Moly.

Molybdate, *s.* —**of lead**, das gelbe Bleierz, molybdänsaure Blei, der gelbe Bleispath, das Bleigelb.

Molybdena, *s.* (auch **Sulphuret of molybdena**) der Molybdänglanz, das Wasserblei, der Molybdänkies. —-**ochre**, *s.* der Molybdän- oder Wasserblei-Ocher; —-**silver**, (auch **Molybdic-silver**), *s.* der Tellurwismuth, das Wasserblei- oder Molybdänsilber.

Molybdenous, *adj.* molybdänkiesig.

‡**Mome**, *s.* der Dummkopf.

Moment, *s.* 1) der Augenblick, Moment. 2) (alt und poet.) die wirkende Kraft. 3) die Wichtigkeit, Bedeutung.

‡**Momental**, V. *Momentous.*

‡**Momentally**, *adv.* augenblicklich, für einen Augenblick.

Momentaneous, } V. *Momentary.*
Momentany, }

Momentarily, *adv.* augenblicklich, jeden Augenblick.

Momentary, *adj.* einen Augenblick dauernd, momentan. — **as a sound**, flüchtig wie ein Ton; **A — heat**, eine fliegende Hitze; —**pleasures or joys**, vergängliche Freuden.

Momentous, *adj.* bedeutend, wichtig.

Momentum, *s.* der Bewegungstrieb (des Quecksilbers ꝛc).

Mommery, V. *Mummery.*

Momot, *s.* der Momot.

Monachal, *adj.* (Mönche oder Mönchsorden betr.) mönchisch.

Monachism, *s.* der Mönchsstand, das Mönchsleben.

Monad, } *s.* die Monade.
Monade, }

Monadelph, *s.* eine einbrüderige Pflanze.

Monadelphian, *s.* (Pflanzenl.) einbrüderig.

Monadical, *adj.* die Eigenschaft einer Monade besitzend.

Monander, *s.* eine einmännerige Pflanze.

Monandrian, *adj.* einmännerig.

Monarch, I. *s.* der Alleinherrscher, Monarch. *Fig.* der Fürst, König. **The —-oak**, die königliche Eiche. ‡II. *adj.* —**savage**, der wilde König, der Löwe.

Monarchal, *adj.* einherrig, alleinherrisch, monarchisch. *Fig.* **With — pride**, mit königlichem Stolze.

Monarchess, *s.* die Alleinherrscherin, Monarchin.

Monarchic, oder —**al**, *adj.* einherrig, alleinherrig, monarchisch. **A — government, power**, eine monarchische Regierung, unumschränkte Gewalt.

To **Monarchise**, I. *v. n.* den Monarchen oder König spielen. II. *v. a.* als Monarch oder König beherrschen (ein Land).

Monarchist, *s.* der Monarchisch- oder Königlichgesinnte.

Monarchy, *s.* 1) die Alleinherrschaft, Monarchie. 2) die Monarchie = das Reich, Königreich, die Krone.

Monasterial, V. *Monastic.*

Monastery, *s.* das Kloster.

Monastic, I. oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* klösterlich. *Fig.* still, einsam. —**life**, das Klosterleben. II. *s.* der Mönch.

Monday, *s.* der Montag. **Saint —**, der blaue Montag.

Monde, (kein englisches Wort) *s.* 1) die Welt. **The beau —**, die schöne, feine Welt. 2) der Reichsapfel.

Money, *s.* das Geld (besonders gemünztes Metall).

tage). —**day**, der Michaelstag, Michaelis (der 29. September).

To Miche, *v. n.* 1) (†und ‖) sich verstecken, aus dem Wege gehen, (von Schulknaben) hinter d. Schule gehen, die Schule schwänzen (sie nicht besuchen, sie versäumen). ‡2) in der Stille, mit List und Geschwindigkeit sich Etwas zueignen, es stehlen, mausen.

Micher, *s.* ‡1) der Mauser, Dieb. †2) der Faulenzer, Gauner, Vagabund.

‡**Michery**, *s.* das Mausen, Stehlen.

‖**Mickle**, *adj.* viel, groß.

Mico, *s.* (eine Affenart) der Miko.

Microcosm, *s.* die Welt im Kleinen, der Mikrokosmus (im Gegensatze von Makrokosmus); (nach der Idee einiger Philosophen) der Mensch.

Microcosmic, *adj.* mikrokosmisch. —**salt**, das Harnsalz. [hörig, mikrokosmisch.

Microcosmical, *adj.* zu der Welt im Kleinen ge-

Microcoustic, *s.* schallverstärkend.

Micrography, *s.* die Beschreibung kleiner, nur mit einem Mikroskop erkennbarer Körper.

Micrometer, *s.* ein Werkzeug, kleine Räume zu messen, der Mikrometer.

Microphone, *s.* ein schallverstärkendes Werkzeug.

Microscope, *s.* d. Vergrößerungsglas, Mikroskop.

Microscopic, (besser als —**al**) *adj.* 1) durch das Vergrößerungsglas gemacht, angestellt. —**observations**, mikroskopische Beobachtungen. 2) sich eines Vergrößerungsglases bedienend. **Evading even the —eye**, selbst dem bewaffneten Auge entgehend. 3) einem Vergrößerungsglase ähnlich. **Why has not man a —eye?** warum hat der Mensch nicht ein mikroskopisches Auge? —**ally**, *adv.* durch das Vergrößerungsglas betrachtet.

Mid, *adj.* (mitten, in der Mitte) mittel, der, die, das Mittle. **In the—air**, mitten in der Luft; **The—hour of night**, die Mitternachtsstunde. —-**age**, *s.* 1) das mittlere Alter, (zwischen dem jugendlichen und hohen Alter) das Mittelalter. 2) Leute in diesem Alter. —-**course**, *s.* die Hälfte des Weges; —-**day**, *s.* d. Mittag; **The...sun**, die Mittagssonne; —-**heaven**, *s.* die Mitte des Himmels; ‡—-**sea**, *s.* das Mittelmeer, mittelländische Meer; —-**wood**, *s.* die Mitte des Waldes.

Mid, *s.* (scherzweise gebr.) V. ***Midshipman***.

Mida, *s.* (eine Art Ziefer) der Midas.

†**Middest**, *superl.* von ***Mid***.

Middle, I. *adj.* mittel, der, die, das mittle. **The —finger of the left hand**, der mittle Finger, Mittelfinger der linken Hand; —**sized**, von mittlerer Größe; —**virtues**, mittelmäßige Tugenden. II. *s.* 1) d. Mitte (eines Landes ꝛc). 2) die Mitte des Leibes. **Slender about the —**, von schmaler Taille; —-**aged**, *adj.* im mittleren Alter, im Mittelalter stehend, von mittlerem Alter; —-**earth**, *s.* die Welt (als zwischen dem Aether und den niedern Regionen gelegen).

Middlemost, *adj.* mittelste.

Middling, *adj.* mittelmäßig.

Middy**, *s.* V. ***Midshipman.

‖**Midge**, *s.* die Mücke, Schnake.

Midland, *adj.* 1) (wen. gebr.) mittelländisch. **The —sea**, das mittelländische Meer. 2) entfernt von der Küste liegend. —**towns**, Städte im Innern ein. Landes.

Midleg, *s.* die Mitte des Beines.

Midlent, *s.* die Mitte der Fasten. **The—-sunday**, (der vierte Sonntag in der Fasten) Lätare.

Midmost, *adj.* mittelste. **The—sister**, die mittelste Schwester.

Midnight, I. *s.* die Mitternacht (auch *Fig.*). II. *adj.* mitternächtig. **The—bell**, d. Mitternachtsglocke; —**revels**, Nachtschwärmereien.

Midrib, *s.* die Mittelrippe.

Midriff, od. Midrif, *s.* das Zwerchfell, Brustfell, Diaphragma, (bei den neueren Aerzten) der Zwerchmuskel.

Midship, *s.* der mittlere Theil des Schiffes: (im Schiffbaue) —-**beam**, der Segelbalken; —-**frame**, das Mittelspann, Lehrspann, Hauptspann.

Midshipman, *s.* der Seekadet, Seejunker.

Midst, *s.* die Mitte. **In the—of the crowd**, mitten im Gedränge. *Fig.* **In the—of winter**, mitten im Winter; **In the—of his afflictions**, als seine Trübsale den höchsten Grad erreicht hatten.

Midst, zuweilen poet. für **Amidst** in allen seinen Bedeutungen.

Midstream, *s.* die Mitte des Stromes.

Midsummer, *s.* die Mitte des Sommers, Sommersonnenwende. —-**day**, d. Johannistag, Johannstag, Johannis, Johanni (24. Junius).

‡**Midward**, *adv.* mitten.

Midway, I. *s.* die Mitte, Hälfte des Weges. *Fig.* **No—whatever between these extremes**, gar kein Mittelweg zwischen diesen Extremen. II. *adj.* in der Mitte, der Hälfte des Weges befindlich. **The—air**, der mittlere Luftraum. III. *adv.* auf der Hälfte des Weges, auf halbem Wege.

Midwife, *s.* die Hebamme, Wehmutter, Wehfrau. **Man-—**, der Hebarzt, Geburtshelfer, Accoucheur.

‡**To Midwife**, I. *v. a.* entbinden, accouchiren (e. Frau). II. *v. n.* Hebammendienste thun (ungebr.).

Midwifery, *s.* 1) die Geburtshülfe. 2) das Hebammengeschäft, die Hebammenkunst.

Midwinter, *s.* die Mitte des Winters, d. Wintersonnenwende (21. Decbr.).

Miemite, *s.* der Miemit.

Mien, *s.* die Miene. **A majestic —**, eine majestätische Miene. [üble Laune, der Mißmuth.

***Miff**, (**Tiff** ist besser) *s.* das mürrische Wesen, die

†**Miffy**, *adj.* muffig, mürrisch.

Might, das *præt.* von **May**.

Might, *s.* die Macht, Gewalt. **With all their—**, mit all ihrer Macht; **With—and main**, mit aller Gewalt.

Mightily, *adv.* 1) (kräftig, wirksam) mächtig. 2) gewaltig, heftig (streiten ꝛc). *3) (in einem hohen Grade, sehr, überaus) mächtig.

Mightiness, *s.* die Macht, Größe, Hoheit (auch komisch als Titel). **Will't please your—to wash your hands?** Ist's eurer Hoheit gefällig, die Hände zu waschen?

Mighty, I. *adj.* mächtig. **A—nation**, ein mächtiges Volk; **A—host**, ein mächtiges (zahlreiches) Heer; —**waters**, mächtige Gewässer. *Fig.* **A—master in any art or science**, ein großer Meister in irgend einer Kunst od. Wissenschaft; **There arose a—famine in the land**, es entstand eine schreckliche Hungersnoth im Lande; —**things**, bedeutende, wichtige Dinge; (auch scherzhaft im Folgenden:) **In a—passion**, in einer mächtigen Wuth. §II. *adv.* (auch komisch) mächtig. —**wise**, mächtig weise.

‡**Migniard**, *adj.* niedlich, hübsch.

Mignonette, *s.* die Reseda, das Himbeerkraut.

To Migrate, *v. n.* wandern, fortziehen.

Migration, *s.* 1) das Wandern, Fortziehen, die Wanderung, der Zug. 2) überhaupt die Veränderung des Ortes.

Migratory, *adj.* zu wandern oder den Ort zu verändern geneigt. **A sort of—instinct**, eine Art Wanderungsinstinkt.

Milanese, *adj.* mailändisch. **The —**, das Mailändische, die Mailänder. [seine Milchkuh.

Milch, *adj.* (nur in dieser Phrase üblich) **A—cow**,

Mild, *adj.* —**ly**, *adv.* mild, liebreich, gütig, sanft. —**weather**, mildes Wetter; **It teaches us to adore him as a—and merciful being**, es lehret uns, ihn als ein gütiges und barmherziges Wesen anzubeten; —**was his accent**, mild war sein Ton; **A—temper**, ein sanfter Charakter; —**spirited**, od. —**tempered**, *adj.* sanftmüthig.

Mildew, *s.* der Mehlthau.

To Mildew, *v. a.* durch Mehlthau verderben, beschädigen, brandig machen.

Mildness, *s.* die Milde, Mildigkeit.

Mile, *s.* die (englische) Meile (etwas über 1/4 gemeine deutsche Meile). —**stone**, *s.* der Meilenstein, die Meilensäule.

Mileage, *s.* das Meilengeld, der Lohn per Meile.

Milfoil, *s.* die Scharfgarbe, das Garbenkraut, die Feldgarbe.

Miliary, *adj.* (einem Hirsekorn ähnlich) hirsekörnicht. The—glands, (in der Zergliederungskunst) die Hirsendrüsen. —fever, das Hirse(n)fieber, d. Friesel; —herpes, die Hautflecken, Blätterchen.

‡**Milice**, V. *Militia*.

Miliolite, *s.* der Miliolit.

‡**Militancy**, *s.* der Kriegsstand.

Militant, *adj.* streitend, kriegführend. The—church, (gewöhnlicher) The church —, die streitende Kirche.

Militarily, *adv.* (wen. gebr.) kriegerisch, soldatisch, militärisch, kriegsmäßig.

Military, I. *adj.* 1) zum Kriegsstande gehörig. A —man, ein Kriegsmann, Krieger; —chest, d. Kriegskasse. 2) kriegerisch, soldatisch, militärisch. —virtues, kriegerische Tugenden; —pride, kriegerischer Stolz; In a—manner, auf eine soldatische Weise. 3) durch Kriegsleute vollbracht, bewirkt. A—kind of election, eine Art Wahl durch Kriegsleute. II. *s.* das Soldaten- oder Kriegswesen, der Soldatenstand, das Militär.

To **Militate**, *v. n.* streiten (gegen eine Hypothese ꝛc).

Militia, *s.* die Miliz, Landmiliz, der Heerbann, die Landwehr.

To **Milk**, *v. a.* milchen, melken (eine Kuh).

Milk, *s.* die Milch (einer Kuh, Ziege ꝛc). *Fig.* die Milch. Almond—, die Mandelmilch. —cow, *s.* die Milchkuh, die milchende Kuh; —-diet, *s.* die Milchkost; —food, *s.* die Milchkost, Milchspeise; —house, *s.* die Milchkammer; ‡—livered, *adj.* feigherzig; —maid, *s.* die Milchmagd; —man, *s.* der Milchmann, Milchträger, Milchverkäufer; —pail, *s.* der Melkkübel, das Melkfaß, Melkgefäß, Melkgeschirr, der Melkeimer, Melkgelte; —pan, *s.* der Milchnapf, Milchtopf; —parsley, *s.* die Sumpfsilge, Oelsenig, die Oelwurz; —porridge, *s.* die eingebrockte Milch; —pottage, *s.* der Haferbrei; —-quarz, *s.* (auch Rosequarz) der Milchquarz, Rosenquarz; —score, *s.* die Milchrechnung; —sop, *s.* die Milchsuppe, Memme, der Hase; —tare, *s.* das Milchkraut, Schielkraut, Semelkraut; —thistle, *s.* die Milchdistel, gemeine Saudistel; —tooth, *s.* der Milchzahn; Milk-teeth, die Milchzähne (ersten Zähne der Kinder); —trefoil, *s.* das Milchkraut, die Milchwurz; —vetch, *s.* das wilde Süßholz, Knollenkraut, die Knollenwurz; —weed, *s.* die Wolfsmilch, Eselsmilch, Hundemilch, das Eselskraut; —white, *adj.* milchweiß; —woman, *s.* das Milchweib, die Milchfrau; —wort, *s.* die Milchwurz, das Milchkraut.

‡**Milken**, *adj.* aus Milch bestehend, milchig. The —diet, die Milchkost, Milchspeise.

Milker, *s.* (Einer, der milkt od. melkt) der Melker.

Milkiness, *s.* das Milchichte, die milchichte Beschaffenheit.

Milky, *adj.* 1) milchig. 2) milchicht. Some plants yield a — juice, einige Pflanzen geben einen milchichten Saft, Milchsaft. 3) milchend, milchen. —way, *s.* (in der Sternkunde) die Milchstraße, Jakobsstraße, (bei den Dichtern) die Milchbahn, der Milchweg.

Mill, *s.* die Mühle, Mahlmühle, Kornmühle; (in weiterer Bedeutung) die Mühle, das Mühlwerk, Werk. A water-—, A wind-—, eine Wassermühle, Windmühle; A hand-—, eine Handmühle; A paper-—, eine Papiermühle; A — to coin money, das Prägewerk, Stoßwerk, der Anwurf. —-brook, *s.* der Mühlbach, das Mühlwasser; —-cog, *s.* (im Mühlbaue) der Kamm; —dam, *s.* das Mühlwehr; —-dust, *s.* der Mühlstaub, Mahlstaub; —-handle, *s.* (der starke Baum an den Windmühlen) der Sterz, das Wendeholz; —-hopper, *s.* der Rumpf, Trichter, der Korb, die Gosse, Kahr; —-horse, *s.* das Mühlenpferd, Mühlenroß; —-leat, *s.* der Mühlengraben; —-moth, *s.* die Schabe, der Kakerlak; —mountains, *s. pl.* der Purgirflachs, Purgirlein, das kleine Leinkraut; —-pond, *s.* der Mühlenteich; —race, *s.* das Mühlgerinne; ‡—-sixpence, *s.* eine von den ersten in England (1561) geprägten und in Gang gesetzten Münzen; —-stone, *s.* der Mühlstein; ‡—-teeth, *s. pl.* die Backenzähne; —-wheel, *s.* das Mühlrad; —-wright, *s.* der Mühlenbauer, Mühlarzt.

To **Mill**, *v. a.* ‡1) mahlen (Getreide ꝛc). 2) quirlen (Chokolade). 3) prägen (Goldmünzen ꝛc).

Millenarian, I. *adj.* aus tausend Jahren bestehend; das Jahrtausend betreffend. II. *s.* Einer, der an das tausendjährige Reich Christi glaubt, der Chiliast.

Millenary, *adj.* aus tausend bestehend.

Millenist, *s.* V. *Millenarian*.

Millennial, *adj.* zum tausendjährigen Reiche Christi gehörig.

Millennium, *s.* das Jahrtausend, (bes.) das tausendjährige Reich Christi, der Chiliasmus.

Milleped, *pl.* Millepedes; (selten im *sing.*) *s.* der Kellerwurm, Kelleresel.

Millepore, *s.* die Punktkoralle; der Tausendröhrler, -löchler, -pünktler.

Milleporite, *s.* die versteinerte Punktkoralle, der Milleporit.

Miller, *s.* 1) der Müller. The miller's wife, die Müllerin. 2) die Fliege.

Miller's-thumb, *s.* der Müller, Kaulkopf, die Kaulquappe (Fisch).

Millesimal, *adj.* 1) der, die, das tausendste. 2) tausendfach, tausendfältig.

Millet, *s.* die Hirse. Indian—, das zuckersüße Darrgras oder Honiggras.

Milliary, *s.* der Meilenzeiger.

Milligram, *s.* das Milligramm; der tausendste Theil eines Gramm.

Milliliter, *s.* das Milliliter; der tausendste Theil eines Liter.

Millimeter, *s.* der Millimeter; der tausendste Theil eines Meter.

Milliner, *s.* die Putzhändlerin, Modehändlerin; der Putzhändler. Man-—, der Modekrämer, Galanteriehändler.

Millinery, *s.* die Mode- od. Putzwaaren.

Million, *s.* die Million. *Fig.* There are millions of truths, es gibt Millionen Wahrheiten.

Millionary, *adj.* eine Million, mehrere Millionen betreffend.

‡**Millioned**, *adj.* mit Millionen vermehrt.

Millionth, *adj.* der, die, das zehnmalhunderttausendste.

Milt, *s.* die Milz. —wort, *s.* das Milzkraut.

Milt, *s.* (bei den Fischen männlichen Geschlechts) die Milch.

To **Milt**, *v. a.* mit Milch befruchten (den Rogen der weiblichen Fische).

Milter, *s.* (ein Fisch männlichen Geschlechts) der Milcher, Milchner, Milchling, Leimer.

Mime, *s.* 1) der Geberdenmacher, Possenreißer, Mime. 2) die Posse, das Possenspiel, Possenstück, die Farce.

‡To **Mime**, *v. a.* den Possenreißer oder Mimen machen, Possen reißen.

Mimer, *s.* V. *Mimic* (II. *s.*).

Mimesis, *s.* die Nachäffung (der Geberden).

Mimetic, *adj.* zur Nachahmung geschickt, geneigt.

Mimic, I. od. ‡—al, *adj.* —ally, *adv.* 1) possenhaft. 2) (überh.) nachahmend, mimisch. —art, die Geberdenkunst, Mimik. —fancy, die nachbildende Phantasie. II. *s.* 1) der Possenreißer, Geberdenmacher, Mimiker; (vormals) der komische Schauspieler. 2) der Nachäffer. 3) *pl.* die Geberdenkunst, Geberdenlehre, Mimik.

To **Mimic**, *v. a.* nachahmen, nachmachen (eines Andern Geberden).

Mimicry, *s.* die possenhafte Nachahmung, Possenreißerei.

Mimographer, (fast nie gebr.) *s.* Einer, d. Possen, Possenspiele oder Possenstücke schreibt.

Minacious, *adj.* drohend, bedrohlich.

‡**Minacity**, *s.* die Neigung zum Drohen.
Minaret, *s.* der Spitzthurm, Minaret einer türkischen Moschee.
‡**Minatory**, *adj.* drohend, bedrohlich.
To Mince, I. *v. a.* in dünne Schnittchen schneiden, zerschneiden, zerhacken, zerhauen. **Minced meat**, klein gehacktes Fleisch. *Fig.* verzärteln, verkünsteln, verkleinern, mildern, beschönigen. **I know no ways — it in love**, ich verstehe mich nicht darauf, in der Liebe es nach und nach vorzubringen, es verblümt zu geben; **Behold yon simpering dame, that minces virtue**, seht jene schmunzelnde Dame, die affektirt oder mit Zierrerei von Tugend spricht. II. *v. n.* 1) trippeln, sich zieren. **I'll turn two mincing steps into a manly stride**, ich will zwei jungferliche Schritte dehnen in einen Männerschritt. *Fig.* **Mincing**, affektirt. 2) halbe oder kurze Worte fallen lassen, geziert oder affektirt sprechen.
Mince-pie, ‡**Minced-pie**, *s.* die Fleischpastete, das Fleischpastetchen.
Mincingly, *adv.* in Stückchen, stückweise. *Fig.* oberflächlich; affektirter Weise.
Mind, *s.* 1) die Meinung. **He was not of my —**, er war nicht meiner Meinung; **This is my —**, dieß ist meine Meinung. 2) die Meinung = die Gesinnung. 3) der Sinn. **To follow one's own —**, seinem eigenen Kopfe folgen; **To change one's —**, seinen Sinn ändern, anders denken; **With one —**, einmüthig, einstimmig, unanim; **He does not know his own —**, er ist unschlüssig, wankelmüthig, er ist sich selbst nicht gleich; **I've changed my —**, ich bin anderen Sinnes geworden; **I have made up my —**, ich bin entschlossen; **He had a great — to do it**, er war sehr geneigt, er hatte große Lust es zu thun; **I have a — to (it)**, ich habe Lust dazu; **A man that has a — to be wicked**, ein Mensch, der aus Neigung gottlos ist. 4) der Sinn = der Verstand. 5) der Sinn = das Gemüth. **A man of an honest —**, ein ehrlicher oder rechtlicher Mann; **I can't drive it out of my —**, ich kann es mir nicht aus dem Sinne schlagen; **My — misgives me**, es ahnet mir; **It lies on my —**, es liegt mir auf dem Herzen; **To exasperate the minds of the people**, die Gemüther erbittern. 6) das Gedächtniß. **To call to —, to put in — of**, erinnern an; **A thing out of —**, eine vergessene Sache; **Time out of —**, vor undenklicher Zeit. 7) der Geist. **A great —**, ein großer Geist, eine große Seele. *Fig.* **The eternal Mind**, der ewige Geist. ‡**— -stricken**, *adj.* bewegt, gerührt.
To Mind, I. *v. a.* 1) Etwas beachten, seine Sinne und Gedanken darauf richten. **Mind well what I say**, merkt wohl auf meine Worte; **Mind your health**, nehmet eure Gesundheit in Acht, schonet sie; **I shall mind him**, ich werde auf ihn Bedacht nehmen; **Mind your work**, gebt auf eure Arbeit Acht; **I don't mind it**, ich mache mir nichts daraus; **— one's book**, in's Buch sehen, fortlesen; **Mind your own business**, bekümmert euch um eure Sachen; **Never mind it**, laßt es gut seyn, tragt es nicht nach. ‡2) meinen. ‡3) V. **To** *Remind*. ‡II. *v. n.* (willens seyn) gesonnen seyn.
Minded, *adj.* gesinnet, gesinnt, gewillet. **If men were — to live virtuously**, wenn die Menschen tugendhaft leben wollten; †**As every one is —**, wie Jeder will. **High- —**, hochmüthig, stolz; **Noble- —**, edeldenkend, großmüthig; **Well- —, ill- —**, gut, schlecht gesinnt.
Mindful, *adj.* **— ly**, *adv.* aufmerksam, achtsam, geflissen, eingedenk. **— ness**, *s.* die Achtsamkeit, Geflissenheit.
Mindless, *adj.* 1) unaufmerksam, unbesorgt. **— of thy worth**, uneingedenk deines Werthes. 2) unvernünftig (von den Thieren r). 3) geistlos, dumm.
Mine, *pron.* mein, meiner, der, die, das Meinige. **This book is —**, dieses Buch gehört mir; **A friend of —**, einer meiner Freunde.
(Ehemals setzte man my vor einem Mitlauter und mine vor einem Selbstlauter. **Mine** wird übrigens stets gebraucht, wenn ein Hauptwort vorhergeht; z. B **This is my oat; this oat is mine**).
Mine, *s.* 1) die Mine, das Bergwerk, (im Bergbaue) die Grube, der Ort. **The leads of a —**, die Gänge, Erzgänge; **Heaped —**, (im Bergbaue) das Stockwerk, der Stock, die Gestöcke. 2) (in der Kriegskunst) die Mine. **— -digger**, *s.* d. Bergmann, Hauer; **— -pit**, *s.* die Erzgrube.
To Mine, I. *v. n.* Minen oder Gruben graben, od. überhaupt Löcher unter der Erde. Höhlen machen. *Fig.* **Mining fraud shall find no way** *&c.*, Gruben grabender Betrug soll keinen Weg finden r. II. *v. a.* mit Minen versehen, minen, miniren, unterminiren (eine Bastei r). *Fig.* **While rank corruption, mining all within, infects unseen**, indeß ranziges Verderbniß, heimlich untergrabend, unbemerkt verpestet.
Miner, *s.* 1) der Bergmann, Hauer. 2) der Minirer, Mineur.
Mineral, I. *adj.* minerhaft, mineralisch. II. *s.* die Miner, das Mineral, Fossil, Grubengut, Berggut. **All metals are minerals, but all minerals are not metals**, alle Metalle sind Mineralien, aber die Mineralien gehören nicht alle zu den Metallen; **— adipocire**, der Hatchetin. [Bergmann.
Mineralist, *s.* der Minerkundige, Minerkenner, [Bergmann.
Mineralization, *s.* die Vererzung.
To Mineralize, *v. a.* vererzen.
Mineralizer, *s.* das vererzende Mittel.
Mineralizing, *adj.* der Vererzung fähig.
Mineralogical, *adj.* **— ly**, *adv.* mineralogisch (minerlehrig).
Mineralogist, *s.* der Minerlehrer, Mineralog.
Mineralogy, *s.* die Minerlehre, Mineralogie.
‡**Mingle**, *s.* das Gemisch.
To Mingle, I. *v. a.* mengen, mischen, vermischen. *Fig.* **Mingle your tears with mine**, vereiniget eure Thränen mit den meinigen; **There mingle broils**, dort verwirret Gezänk. II. *v. n.* sich mengen, sich mischen. **To mingle in society**, sich unter die Gesellschaft mischen; **She mingled with the rest**, sie begab sich zu den übrigen.
‡**Mingledly**, *adv.* da und dort, verwirrt, konfus.
Mingler, *s.* der Vermenger, Vermischer.
Miniard, V. *Mignard*.
‡**To Miniardize**, *v. a.* verzärteln. **— the language**, die Sprache verkünsteln.
‡**To Miniate**, *v. a.* roth mahlen oder färben.
Miniature, *s.* 1) die Mahlerei mit Wasserfarben, (gewöhnl.) Miniaturmahlerei. 2) das Miniaturgemählde, Kleingemählde. **A — -painter**, ein Miniaturmahler. *Fig.* **How first she frames all things in —**, wie sie zuerst alle Dinge im Kleinen formt. 3) der rothe Buchstabe (am Anfange der Kapitel in alten Bibeln r).
Minikin, I. *s.* 1) V. *Minion* (II. 1). 2) die Jungfernnadel. II. *adj.* (scherz- od. spottweise) klein, winzig.
Minim, *s.* ‡1) das kleine Ding, der Knirps, Zwerg. 2) *pl.* **Minimi**, (ein Mitglied des verbesserten Franziskanerordens) der Minime. 3) (in der Tonkunst, ehem. die kürzeste Note, jetzt) eine halbe Note. ‡4) das kleine Lied. 5) V. *Minnow*.
Minimum, *s.* (in der Größenlehre) der geringste, niedrigste Grad einer Größe.
‡**Minimus**, *s.* das kleinste Ding, der Purzel, Knirps.
Minion, ‡I. *adj.* zierlich, nett. II. *s.* 1) der Liebling, Günstling, Favorit (besonders im verächtlichen Sinne). 2) (eine der kleinen Schriftsorten) die Mignon, Colonel.
‡**Minioning**, *s.* die gütige Behandlung.
‡**Minionlike**, ‡**Minionly**, *adv.* geziert, affektirt.
Minionship, *s.* der Stand eines Lieblings, Günstlings.
‡**Minious**, *adj.* mennigroth.
‡**To Minish**, V. **To** *Diminish*.
Minister, *s.* 1) der Diener, (nur) *Fig.* **He was the principal — of his revenge**, er war das Haupt-

werkzeug seiner Rache. 2) der Minister. — for foreign affairs, of the Interior, of War, der Minister der auswärtigen Angelegenheiten, des Innern, d. Kriegsminister. 3) der Bevollmächtigte, Abgeordnete, Geschäftsträger (an Höfen r. unter dem Range eines Gesandten oder Ambassadeurs). 4) (in der schottischen Kirche r) der Geistliche, Pfarrer.

To **Minister**, I. *v. n.* 1) (in der Bibelspr.) in die Hand geben, dienen, aufwarten. 2) dienen = nutzen, helfen, beförderlich seyn. 3) das Nöthige (besonders Heilmittel) darreichen. V. To *Administer*. II. *v. a.* (in d. Bibelspr.) geben, darreichen, reichen, darbieten.

Ministerial, *adj.* —ly, *adv.* ‡ 1) V. *Ministrant*. ‡ 2) untergeben, untergeordnet. The — officers, die Unterbeamten. 3) (zu den Staatsministern gehörig) ministerial, ministeriell. The — benches, die Bänke im Parlament, wo die Anhänger des Ministeriums zu sitzen pflegen, die Ministerialpartei (im Gegensatze der Opposition); — paper, das Blatt, die Zeitung des Ministers od. d. Ministerialpartei. ‡ 4) V. *Ministral*.

Ministery, V. *Ministry*.

Ministral, *adj.* (zu einem Minister gehörig) ministerial, ministeriell, (bes.) geistlich, priesterlich.

Ministrant, (meistens poet.) *adj.* dienend, dienstbar. — to their queen with busy care, ihrer Königin mit geschäftiger Sorgfalt dienend.

Ministration, *s.* 1) der Dienst, die Handreichung. *Fig.* By the — of angels, unter Mitwirkung der Engel. 2) der Dienst = das Amt, (bes.) das Kirchenamt.

Ministress, *s.* die Geberin, Vertheilerin.

Ministry, *s.* 1) der Dienst, das Amt. *Fig.* die Mitwirkung, die Dazwischenkunft. 2) das Ministerium. Under the — of Richelieu, unter dem Ministerium Richelieu's. 3) das geistliche Amt, Predigtamt. ‡ 4) das Geschäft, die Beschäftigung.

Minium, *s.* der Mennig. — native, native red oxid of lead, natürliches, rothes Bleioxyd, Blei-Superoxyd.

Mink, *s.* (The lesser otter) die Sumpfotter; Wasserwiesel.

Minnow, *s.* die Elritze.

Minor, I. *adj.* 1) (unbedeutend) klein. 2) kleiner, geringer. The — part, der geringere Theil; Asia —, Kleinasien; The — poets, die kleineren Dichter. 3) (geringeren Rang r habend) unter, der, die, das untere. † — clergy, junge Schornsteinfeger. II. *s.* 1) der Unmündige, (besser) Minderjährige. 2) (in einem logischen Schlusse der Untersatz) der Minor. 3) V. *Minorite*.

‡ To **Minerate**, *v. a.* vermindern.

‡ **Mineration**, *s.* das Vermindern, die Verminderung, Abnahme.

Minorite, *s.* der Franziskanermönch, Minderbruder, Minorit.

Minority, *s.* 1) (wen. gebr.) die Kleinheit. 2) die Minderjährigkeit, Minorennität. 3) die Minderzahl, Minorität.

Minotaur, *s.* (in der griechischen Götterlehre) der Minotaur.

Minster, 1) V. *Cathedral*. 2) V. *Monastery*.

Minstrel, *s.* der Sänger, Spielmann, Musikant.

Minstrelsy, *s.* 1) die Spielleute, Musikanten, das Musikchor. 2) das Tonspiel, die Musik.

Mint, *s.* 1) (ein Pflanzengeschlecht) d. Münze. Garden- —, die zahme Münze, Gartenmünze; Mackrel- —, die Krausemünze; Cat's- —, die Katzenmünze, das Katzenkraut; Pennyroyal, der Polei; Spear- —, die grüne Münze, Frauenmünze; Water- —, die Bachmünze, Feld- oder Wasserkresse. 2) die Münze, Münzstätte. Master of the —, der Obermünzmeister; † He has a — of money, *Fig.* er ist ungeheuer reich. *Fig.* eine Werkstatt, Fabrik. ‡ — man, *s.* der Münzer. ‡ — master, *s.* der Münzmeister. *Fig.* Erfinder.

‡ To **Mint**, *v. a.* V. To *Coin* (auch *Fig.*).

Mintage, *s.* 1) (alt) das, was gemünzt oder geprägt wird. *Fig.* d. Abdruck. 2) (eine Abgabe, welche für das Münzen entrichtet wird) der Schlagschatz.

‡ **Minter**, V. *Coiner* (auch *Fig.*).

Minuet, *s.* der Führtanz, Menuet.

‡ **Minum**, *s.* 1) V. *Minion* (3). 2) (in der Tonk.) V. *Minim*.

Minute, I. *adj.* 1) winzig, klein (der körperlichen Ausdehnung nach). 2) genau, umständlich. II. *s.* 1) die Minute. *Fig.* The critical or happy — in love, die Schäferstunde. 2) die genaue und umständliche Aufzählung einzelner Dinge, das Detail. — -book, *s.* das Merkbuch, die Kladde; — -glass, *s.* das Minutenglas, Logglas; — gun, *s.* die minutenweise salutirende od. Nothschüsse abfeuernde Kanone, die Minutenkanone; — -hand, *s.* der Minutenzeiger (an einer Uhr); — -line, *s.* (in der Schifffahrt) die Logleine, Loglinie, (ehem.) die Minutenlien; — -watch, *s.* (eine Uhr, welche die Minuten deutlicher als eine gewöhnliche Uhr anzeigt) die Minutenuhr.

To **Minute**, *v. a.* kurz bemerken, in kurzen Worten aufzeichnen (ein Gespräch r). — down, entwerfen, aufsetzen.

Minutely, I. *adj.* sich in jeder Minute ereignend. II. *adv.* 1) (sehr wen. gebr.) in jeder Minute, minutenweise. 2) genau, pünktlich (Etwas beobachten).

Minuteness, *s.* 1) die Kleinheit. 2) d. Kleinigkeit.

Minutiæ, *s. pl.* die kleinsten Umstände.

Minx, *s.* ein junges, muthwilliges, ausgelassenes oder wildes Mädchen.

Miny, *adj.* 1) mit Minen (Metallgruben) versehen. 2) (poet.) unterirdisch.

‡ **Mirable**, *adj.* wunderbar, wundervoll.

Miracle, *s.* 1) das Wunder, Wunderwerk. To work miracles on earth, auf der Erde Mirakel wirken. 2) ehem. ein geistliches Schauspiel, e. Schauspiel aus der Leidensgeschichte. V. *Mystery*. — -monger, *s.* Einer, der vorgibt Wunder zu wirken, ein Betrüger.

‡ To **Miracle**, *v. a.* wunderbar oder wundervoll machen.

Miraculous, *adj.* —ly, *adv.* wunderbar. A — power, eine übernatürliche Gewalt. —ness, *s.* das Wunderbare.

‡ **Mirador**, *s.* der Erker, Söller, Balkon.

Mire, *s.* der Schlamm, Koth. *Fig.* To be deep in the —, in der Tinte sitzen (in Verlegenheit seyn). — -crow, *s.* die Lachmeve. — -drum, (auch mire-snipe) *s.* die Rohrdommel (Vogel).

‡ To **Mire**, V. To *Bemire*.

‡ **Mire**, V. *Pismire*.

Miriness, *s.* die schlammige oder kothige Beschaffenheit, das Schlammige, Kothige.

‡ **Mirk**, (auch) Mirksome, V. *Murky*.

‡ **Mirksomeness**, V. *Obscurity*.

Mirror, *s.* der Spiegel. *Fig.* der Spiegel, das Vorbild, Bild. ‡ — -stone, *s.* d. Spiegelstein, Selenit.

Mirth, *s.* die Freude, Lust. A — -moving jest, ein Freude erregender oder erweckender Scherz; — -inspiring, Freude einflößend.

Mirthful, *adj.* —ly, *adv.* fröhlich, lustig.

Mirthless, *adj.* (wen. gebr.) freudenlos, traurig.

Miry, *adj.* 1) (Schlamm oder Koth enthaltend) schlammig, kothig. 2) (mit Koth bespritzt) kothig.

Misacceptation, *s.* der Mißverstand, die Mißdeutung.

Misadventure, *s.* 1) das Mißgeschick, der Unfall. 2) (Rechtsspr.) der unvorsätzliche Todtschlag.

‡ **Misadventured**, *adj.* unglücklich.

Misadvised, *adj.* schlecht berathen.

‡ To **Misaffect**, *v. a.* ungern haben, nicht mögen oder lieben.

‡ **Misaffected**, *adj.* übel aufgelegt.

To **Misaffirm**, *v. a.* unrecht od. falsch angeben.

Misaimed, *adj.* falsch gezielt.

Misallegation, *s.* die falsche Angabe.

To **Misallege**, *v. a.* falsch anführen od. angeben.

Misalliance, *s.* die Mißheirath, Mesalliance.

Misallied, *adj.* übel verbunden oder associirt.

Misanthrope, *s.* d. Menschenhasser, Misanthrop.

Misanthropic, od. —al, *adj.* menschenfeindlich, misanthropisch.

Misanthropist, *s.* der Menschenhasser, Misanthrop. [scheu, Misanthropie.

Misanthropy, *s.* der Menschenhaß, die Menschen-

Misapplication, *s.* die falsche oder verkehrte Anwendung.

To **Misapply**, *v. a.* übel anwenden. **Misapplied**, falsch geübt; **He will not misapply that word**, er wird dieses Wort nicht auf eine verkehrte Art anwenden.

To **Misapprehend**, *v. a.* mißverstehen (e. Phrase ꝛc.)

Misapprehension, *s.* der Mißverstand, das Mißverständniß. [verwirren, versetzen.

To **Misarrange**, *v. a.* in Unordnung bringen,

‡ To **Misascribe**, *v. a.* fälschlich od. irriger Weise zuschreiben.

‡ To **Misassign**, *v. a.* irrig nachweisen, darthun (die Ursache einer Naturerscheinung ꝛc.).

‡ To **Misattend**, *v. a.* mißachten, geringschätzen (die Worte Christi ꝛc.).

To **Misbecome**, *v. a.* (übel anstehen, übel kleiden) mißkleiden. **Love misbecomes my years**, die Liebe verträgt sich nicht mit meinen Jahren, mißziemt meinem Alter. [ständigkeit.

‡ **Misbecomingness**, *s.* die Unziemlichkeit, Unan-

Misbeget, } *adj.* unrechtmäßig erzeugt, un-
Misbegotten, } ehelich.

To **Misbehave**, I. *v. n.* schlecht oder ungebührlich handeln. II. *v. a.* — **one's self**, sich schlecht betragen oder aufführen.

Misbehaved, *adj.* ungesittet, ungezogen.

Misbehaviour, *s.* das schlechte Betragen oder Benehmen, die schlechte Aufführung.

‡ **Misbelief**, *s.* der Unglaube, ‡ Mißglaube.

‡ To **Misbelieve**, *v. n.* einen Mißglauben haben.

‡ **Misbeliever**, *s.* der Mißgläubige, Irrgläubige.

‡ To **Misbeseem**, *v. a.* (übel kleiden, übel anstehen) mißkleiden. **One thinks it misbeseeming the author because &c.**, Einer hält es für unziemlich für den Verfasser, weil ꝛc.). thümer ꝛc.).

To **Misbestow**, *v. a.* unpassend vertheilen (Reich-

‡ **Misborn**, *adj.* zum Unglück geboren.

To **Miscalculate**, *v. a.* schlecht oder unrichtig rechnen, verrechnen. [rechnung.

Miscalculation, *s.* die unrichtige Rechnung, Ver-

To **Miscall**, *v. a.* unrichtig benennen.

Miscarriage, *s.* 1) das Mißverhalten, Vergehen. 2) das Mißglück, Mißlingen, der üble Ausgang. 3) (bes.) die Mißgeburt, Fehlgeburt.

To **Miscarry**, *v. n.* 1) mißlingen, verunglücken, fehlschlagen. 2) (unglücklich ausfallen) verunglücken. **My ships have all miscarried**, alle meine Schiffe sind verunglückt, gescheitert; **The letter miscarried**, der Brief ging verloren. 3) (besond.) mißgebären, fehlgebären, abortiren. (rechnen.

To **Miscast**, *v. a.* falsch oder unrichtig rechnen, be-

‡ **Miscellanarian**, I. *adj.* auf etwas Vermischtes sich beziehend. II. *s.* der Verfasser vermischter Aufsätze.

‡ **Miscellane**, V. ***Meslin.***

Miscellaneous, *adj.* gemischt, vermischt. —**ness**, *s.* die Mischung, das Gemisch.

Miscellany, ‡ I. *adj.* gemischt. II. *s.* 1) die Mischung, das Gemisch. 2) (bes.) die Sammlung vermischter Aufsätze, Miscellaneen, Miscellen.

‡ To **Miscentre**, *v. a.* eine falsche Richtung geben, irrig worauf setzen (seine Hoffnungen ꝛc.).

Mischance, *s.* der Unfall, das Unglück.

Mischarge, *s.* der falsch eingetragene Posten.

To **Mischarge**, *v. a.* unrichtig in Rechnung bringen.

Mischief, *s.* 1) das Unheil, der Nachtheil, Schade. **To delight in —**, ein Vergnügen daran finden, Unheil anzurichten, schadenfroh seyn; **A plaguing — light on Charles and thee!** ein folternd Unheil treffe Karl und dich. 2) der Mißstand, Uebelstand, das Unglück. —**maker**, *s.* der Unheilstifter; —**making**, *adj.* unheilstiftend, unheilbringend.

‡ To **Mischief**, V. To ***Injure.***

Mischievous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) unheilbringend, schädlich, nachtheilig. 2) (geneigt Andern zu schaden, bloß aus bösem Willen) boshaft, muthwillig. —**ness**, *s.* 1) die Schädlichkeit, Nachtheiligkeit. 2) die Bosheit, der Muthwillen.

Mischna, V. ***Mishna.***

To **Mischoose**, *v. a.* irrig wählen.

Miscible, *adj.* mischbar.

Miscitation, V. ***Misquotation.***

To **Miscite**, V. To ***Misquote.***

Misclaim, *s.* der irrige oder falsche Anspruch.

Miscomputation, *s.* die unrichtige Rechnung, Verrechnung.

Misconceit, (fast immer als beleidigend gebr.) V. ***Misconception.***

To **Misconceive**, I. *v. a.* eine Sache unrichtig auffassen, eine irrige Meinung davon haben, sich einen falschen Begriff davon machen. II. *v. n.* eine irrige Meinung hegen.

Misconception, (das höfliche W. statt **Misconceit**) *s.* der Mißverstand, das Mißverständniß (der Namen der Dinge).

Misconduct, *s.* das Mißverhalten, Vergehen.

To **Misconduct**, *v. a.* schlecht führen, übel verwalten.

Misconjecture, *s.* die falsche oder irrige Vermuthung.

To **Misconjecture**, I. *v. a.* falsch muthmaßen, od. vermuthen. II. *v. n.* falsch muthmaßen, eine irrige Vermuthung hegen.

Misconstruction, *s.* die Mißdeutung, irrige Auslegung (eines Fremdwortes ꝛc.).

To **Misconstrue**, *v. a.* mißdeuten (ein Wort ꝛc.).

Misconstruer, *s.* Einer, der Etwas mißdeutet.

To **Miscorrect**, *v. a.* falsch oder irrig berichtigen.

To **Miscounsel**, *v. a.* schlecht berathen.

To **Miscount**, I. *v. n.* mißrechnen, sich verrechnen. II. *v. a.* falsch rechnen oder zählen.

‡ **Miscreance**, } *s.* der Unglaube, Irrglaube,
‡ **Miscreancy**, } ‡ Mißglaube.

Miscreant, *s.* ‡ 1) der Mißglaubige, Irrglaubige, Unglaubige. 2) der Bösewicht, Schurke.

‡ **Miscreate**, } *adj.* mißgeschaffen, ungestaltet.
‡ **Miscreated**, }

Misdate, *s.* ein unrichtiges Datum.

To **Misdate**, *v. a.* falsch betagen, datiren (einen Brief ꝛc.).

Misdeed, *s.* die Missethat, das Verbrechen.

‡ To **Misdeem**, *v. a.* mißkennen, verkennen (Jemands Güte ꝛc.).

To **Misdemean**, *v. a.* — **one's self**, sich übel betragen.

Misdemeanor, *s.* das Vergehen. **Misdemeanors**, (Rechtsspr.) alle und jede Art von Vergehen und Beleidigungen, welchen die Gesetze keine besondere Namen gegeben und welche sie nicht für Felonie erklärt haben.

To **Misderive**, *v. a.* mißleiten.

Misdesert, *s.* die Schuld, das Vergehen.

‡ **Misdevotion**, *s.* die falsche Andacht, Andächtelei.

Misdid, *præt.* von To ***Misdo.***

‡ **Misdiet**, *s.* die irrige Lebensordnung oder Diät.

To **Misdirect**, *v. a.* mißleiten, irre leiten oder führen (die Vernunft ꝛc.).

To **Misdistinguish**, *v. a.* falsch unterscheiden.

To **Misdo**, *præt.* **Misdid**; *part. pass.* **Misdone**, *v. a.* begehen (ein Laster ꝛc.), Unrecht thun, fehlen.

Misdoer, *s.* der Missethäter, Verbrecher.

Misdoing, *s.* das Vergehen, die Missethat.

Misdone, *part. pass.* von To ***Misdo.***

‡ To **Misdoubt**, *v. a.* beargwohnen.

‡ **Misdoubt**, *s.* 1) der Argwohn, Verdacht. 2) die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit.

‡ **Misdoubtful**, *adj.* besorgt.

‡ **Mise**, *s.* (Rechtsspr.) 1) die Kosten, Gerichtskosten. 2) das Endurtheil. ‖ 3) die Auflage. 4) ein Geschenk, welches die Einwohner von Wallis (**Wales**) jedem neuen Könige machten.

To **Misemploy**, *v. a.* übel anwenden, mißbrauchen, einen übeln Gebrauch machen.

Misemployment, *s.* die üble Anwendung, der Mißbrauch.

Misentry, *s.* der falsche Eintrag (in einem Protokolle ɛ).

Miser, *s.* ‡ 1) der elende oder unglückliche Mensch. 2) der Elende, Nichtswürdige. 3) der Geizhalz, Filz, Knicker.

Miserable, *adj.* 1) (überh.) elend = unglücklich. 2) elend = nichtswürdig. 3) erbärmlich. A—person, ein miserabler Mensch.

Miserableness, *s.* der elende oder unglückliche Zustand (nach dem Tode ɛ). The — of your cause, die Erbärmlichkeit eurer Sache.

Miserably, *adv.* 1) elend, auf eine jämmerliche Weise. 2) elend, auf eine schuftige Weise.

Miserly, *adj.* und *adv.* geizig, filzig.

Misery, *s.* 1) das Elend, Unglück, die Trübsal. To live in —, im Elende schmachten. 2) (Dasjenige, was in Elend oder in Trübsal versetzt) die Trübsal. The miseries of human life, die Trübsale des menschlichen Lebens. ‡ 3) der Geiz.

To **Misestimate**, *v. a.* mißschätzen.

Misesteem, *s.* die Mißachtung, Verachtung.

‡ To **Misfall**, V. To *Befall.*

To **Misfare**, *v. n.* übel fahren.

‡ **Misfare**, *s.* das Unglück, der Unfall.

To **Misfashion**, *v. a.* mißbilden, verunstalten, verhunzen.

Misfeasance, *s.* V. *Trespass.*

To **Misform**, *v. a.* mißformen, verunstalten. Misformed shape, die Mißgestalt.

Misfortune, *s.* das Mißgeschick, Unglück.

‡ **Misfortuned**, *adj.* unglücklich.

To **Misgive**, *præt.* Misgave; *part. pass.* Misgiven, *v. a.* ‡ 1) unfüglich oder unrechter Weise geben oder bewilligen. 2) mit Zweifel erfüllen, des Vertrauens berauben. My heart misgives me, mir ahnet Etwas; His heart misgave him, er besorgte.

Misgiving, *s.* der Zweifel, die Besorgniß.

Misgotten, (oder Misgot) *adj.* unrechter Weise erlangt.

To **Misgovern**, *v. a.* schlecht regieren (ein Königreich ɛ).

Misgovernance, *s.* die üble Leitung, der Irrthum.

Misgoverned, *adj.* ungesittet, roh.

Misgovernment, *s.* 1) (überh.) die schlechte Regierung oder Verwaltung (eines Königreiches ɛ). 2) die üble Leitung, Erziehung. 3) die schlechte Aufführung, Ausschweifung.

To **Misgraft**, *v. a.* unrecht impfen, propfen (nur im bildl. Sinne).

To **Misground**, *v. a.* irrig gründen, festsetzen, bestimmen.

Misguidance, *s.* die falsche Richtung.

To **Misguide**, *v. a.* (falsch, übel leiten) mißleiten (den Verstand ɛ).

Misgum, } *s.* das Spitzmaul.
Misgurn, }

Mishap, *s.* der Unfall.

‡ To **Mishappen**, *v. n.* unglücklicher Weise begegnen.

To **Mishear**, *v. n.* (falsch oder unrecht hören) mißhören.

† **Mishmash**, *s.* der Mischmasch.

Mishna, *s.* (der erste Theil des jüdischen Talmuds) die Mischna.

To **Misinfer**, *v. a.* falsch schließen, irrig folgern.

To **Misinform**, I. *v. a.* durch falsche Berichte oder Nachrichten täuschen. II. *v. n.* einen falschen Bericht erstatten, falsch berichten (über, gegen Einen).

Misinformation, *s.* der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

Misinformer, *s.* Einer, der falsche Berichte oder Nachrichten verbreitet.

To **Misinstruct**, *v. a.* falsch unterrichten, falsch belehren (seine Jünger).

Misinstruction, *s.* die falsche Belehrung.

Misintelligence, *s.* 1) die Mißhelligkeit, das Mißverständniß. 2) der falsche Bericht, die falsche Nachricht.

To **Misinterpret**, *v. a.* mißdeuten, falsch auslegen (die besten Handlungen ɛ).

Misinterpretation, *s.* die Mißdeutung, falsche Auslegung (eines Gesetzes ɛ).

Misinterpreter, *s.* Einer, der mißdeutet, falsch auslegt oder erklärt.

To **Misjoin**, *v. a.* schlecht oder unpassend verbinden (Gestalten ɛ).

To **Misjudge**, I. *v. n.* falsch urtheilen, eine irrige Meinung haben. II. *v. a.* falsch beurtheilen (e. Rechtssache ɛ).

Misjudgment, (oder besser Misjudgement) *s.* das falsche, unrichtige Urtheil, die ungerechte Entscheidung.

‖ To **Misken**, *v. a.* mißkennen, mißverstehen. Miskenning, (Rechtsspr.) das Schwankende, der Widerspruch in einer Aussage.

‡ **Miskin**, *s.* die kleine Sackpfeife.

To **Miskindle**, *v. a.* rasch entflammen, entzünden.

To **Mislay**, *præt.* u. *part. pass.* Mislaid. *v. a.* verlegen (Papiere ɛ).

Mislayer, *s.* Einer, der Etwas an einen unrechten Ort legt, verlegt.

To **Misle**, (gew. Mizzle geschr.) *v. n.* staubregnen, stäuben. A misling rain, ein Staubregen, Nebelregen.

To **Mislead**, *præt.* und *part. pass.* Misled, *v. a.* mißleiten (den Verstand ɛ). Poor misled men! arme Verführte! To be misled by &c., verleitet, irre geführt werden von oder durch ɛ.

Misleader, *s.* Einer, der mißleitet, der Verführer.

Mislearned, (neues Wort) *adj.* nicht wirklich gelehrt.

Misled, *præt.* und *part. pass.* von To *Mislead.*

Mislen, V. *Meslin.*

‡ To **Mislike**, V. To *Dislike.*

‡ **Mislike &c.**, V. *Dislike &c.*

‡ To **Mislive**, *v. n.* ein schlechtes Leben führen.

‡ **Misluck**, *s.* V. *Misfortune.*

To **Mismanage**, *v. a.* schlecht führen oder verwalten (ein Geschäft ɛ).

Mismanagement, *s.* die schlechte Führung oder Verwaltung.

To **Mismark**, *v. a.* falsch bezeichnen.

To **Mismatch**, *v. a.* mißverbinden, mißvermählen.

To **Misname**, *v. a.* unrichtig benamen.

Misnomer, *s.* der falsche Name.

Misobedience, V. *Disobedience.*

To **Misobserve**, *v. a.* (mangelhaft, unrichtig beobachten) mißbeobachten.

Misogamist, *s.* der Ehefeind, Eheverächter, Misogam.

Misogynist, (besser Woman-hater) *s.* der Weiberfeind, Weiberhasser, Misogyn.

Misogyny, *s.* der Weiberhaß.

Misopinion, (wen. gebr.) *s.* die falsche oder irrige Meinung.

‡ To **Misorder**, *v. a.* falsch ordnen. A misordered life, ein unordentliches, regelloses Leben.

‡ **Misorder &c.**, V. *Disorder &c.*

To **Mispel**, Mispend. V. To *Misspell*, *Misspend.*

‡ **Mispense**, *s.* die üble Verwendung, Verschwendung (seines Vermögens ɛ).

To **Mispersuade**, *v. a.* auf eine irrige Meinung bringen.

Mispersuasion, *s.* die irrige Meinung, der falsche Glaube.

Mispikel, *s.* arsenikalischer Kies, der Arsenikkies.

To **Misplace**, *v. a.* an die unrechte Stelle, an den unrechten Ort setzen. *Fig.* To misplace one's confidence, sein Vertrauen übel anbringen; A misplaced charity, eine übel angebrachte Mildthätigkeit.

To **Mispoint**, *v. a.* mit unrichtigen Unterscheidungs- oder Scheidezeichen versehen, falsch interpunktiren.

To **Misprint**, I. *v. a.* mißdrucken, verdrucken. II. *v. n.* verdrucken.

Misprint, *s.* der Mißdruck.

To **Misprise**, *v. a.* 1) mißachten, verachten. ‡ 2) irrig nehmen, verstehen.

Misprision, *s.* der Mißgriff, Irrthum (ungebr.).

Misprision, *s.* ‡1) die Mißachtung, Verachtung. 2) (im gemeinen Rechte) die Hintansetzung des den Gesetzen und den Befehlen des Königs schuldigen Gehorsams, oder überhaupt, die Versäumung, Verhehlung, Verheimlichung, Nichtangabe. — of treason, die Verheimlichung oder Nichtangabe des (einer Person) bekannt gewordenen Verraths; — of felony, die Freilassung einer wegen Verrath oder Felonie inhaftirten Person, ehe die schriftliche Anklage gegen sie eingereicht worden ist.

Misproceeding, *s.* das unregelmäßige Verfahren, die unregelmäßige Procedur.

‡To **Misprofess**, *v. a.* zu lehren fälschlich vorgeben (eine Kunst ꝛc.).

To **Mispronounce**, I. *v. n.* eine unrichtige Aussprache haben. II. *v. a.* falsch aussprechen (einen Namen ꝛc.).

Mispronunciation, *s.* eine unrichtige Aussprache.

To **Misproportion**, *v. a.* verhältnißwidrig ordnen.

‡**Misproud**, *adj.* dummstolz.

Misquotation, *s.* die unrichtige oder irrige Anführung (der Worte eines Schriftstellers ꝛc.).

To **Misquote**, *v. a.* falsch anführen, unrichtig citiren (eine Stelle ꝛc.).

To **Misrate**, *v. a.* mißschätzen (einen Vortheil ꝛc.).

Misrecital, *s.* die falsche oder unrichtige Hersagung, Herzählung (einer Thatsache ꝛc.).

To **Misrecite**, *v. a.* unrichtig hersagen, falsch angeben.

To **Misrecken**, *v. a.* mißrechnen, falsch rechnen.

To **Misrelate**, *v. a.* falsch od. unrichtig erzählen, beschreiben, berichten (ein Experiment ꝛc.).

Misrelation, *s.* die falsche oder unrichtige Erzählung, Beschreibung, der unrichtige Bericht.

‡To **Misremember**, *v. a.* unrichtig in's Gedächtniß zurückrufen.

Misreport, *s.* der falsche oder unrichtige Bericht.

To **Misreport**, *v. a.* falsch od. unrichtig berichten.

To **Misrepresent**, *v. a.* unrichtig vorstellen, falsch darstellen. They misrepresented the fact, sie verdrehten die Thatsache.

Misrepresentation, *s.* 1) das unrichtige Vorstellen, Darstellen, die falsche Darstellung (ein. Thatsache ꝛc.). 2) (etwas falsch oder unrichtig Dargestelltes) die falsche Darstellung, falsche Angabe.

Misrepresenter, *s.* Einer, der Etwas falsch oder unrichtig darstellt.

To **Misrepute**, *v. a.* mißachten.

Misrule, *s.* der Lärm, Tumult, der Spektakel.

‡**Misruly**, V. *Unruly*.

Miss, *s.* 1) das Fräulein, die Jungfer, Mamsell. 2) die Beischläferin, Metze, Hure. — of the town, die Gassenhure.

Miss wird in guter Gesellschaft nur in Verbindung mit einem Vor- oder Eigennamen gebraucht, z. B. Miss Arabella, Miss Knox; steht dieses Wort allein, so drückt es Strenge und Unzufriedenheit aus, z. B. Mind your business, Miss! Auf die Arbeit gesehen, Mamsell!

To **Miss**, *part.* Missed oder Mist, I. *v. a.* ‡1) (nicht haben) missen. 2) vermissen. I miss a book, ich vermisse ein Buch oder eines Buches, mir fehlt ein Buch. 3) verfehlen (das Ziel ꝛc.). —one's mark, fehlschießen. He missed the way, er verfehlte den Weg, (in der höhern Schreibart) des Weges; — a step, ausgleiten, ausglitschen; He has missed his great end, happiness, er verfehlte seinen großen Endzweck, Glückseligkeit; — fire, versagen (von einem Feuergewehre). 4) verfehlen = versäumen, verabsäumen, unterlassen. *Fig.* überspringen, überhüpfen. II. *v. n.* 1) fehlen, fehlschlagen, mißlingen; nicht treffen. He has been missing these two days, man hat ihn seit zwei Tagen nicht gesehen. ‡2) (mit of) entgehen. ‡3) *Fig.* fehlen, irren; Something is missing here, hier fehlt Etwas; Flying bullets missed, fliegende Kugeln trafen nicht.

Miss, *s.* 1) der Mangel. *2) der Fehler, Irrthum. ‡3) die Verletzung, das Leid.

Missal, *s.* das Meßbuch, Missale.

‡To **Missay**, I. *v. n.* 1) falsch hersagen. ‡2) falsch sprechen, sich versprechen, †mißsprechen. ‡3) Böses sprechen, Böses nachsagen, ‡mißsprechen. ‡II. *v. a.* 1) unrichtig oder falsch sagen. 2) Einen tadeln, ihm Böses nachsagen.

‡To **Misseem**, *v. n.* 1) sich verstellen. 2) mißziemen.

Missel-bird, *s.* die Misteldrossel, der Mistelfink, Mistelziemer, Mistler, die Schaardrossel.

‡**Misseldine**, V. *Mistletoe*.

‡To **Misserve**, *v. a.* Einen schlecht bedienen, ihm nicht treu dienen, ‡mißdienen.

To **Misshape**, *part.* Misshaped und Misshapen, *v. a.* mißgestalten, verunstalten. Misshapen, ungestaltet.

Missile, I. *adj.* geworfen, geschleudert. II. *s.* das Wurfgeschoß.

Missing, *adj.* vermißt. To be —, vermißt seyn od. werden, abhanden kommen; —wood, *s.* (im Ballspiele) der verfehlte oder schlechte Wurf.

Mission, *s.* ‡1) V. *Dismission*. 2) die Sendung. The — of the apostles, die Sendung der Apostel; His — high, sein hoher Beruf. 3) die Bekehrungsgesandtschaft, Mission. 4) die Faction, Partei (ungebr.).

Missionary, *s.* der Bekehrungsbothe, Bekehrungsgesandte, Missionär.

Missive, I. *adj.* 1) gesendet, gesandt. By letters —, durch Sendschreiben, Sendbriefe (durch Schreiben an Mehrere, welche Einer dem Andern zusendet). 2) gesendet, gesandt = geworfen, geschossen. — weapons, das Wurfgeschoß. *Fig.* Ink is the great — weapon in all battles of the learned, die Tinte ist das große Wurfgeschoß in allen Schlachten, die sich Gelehrte liefern. II. *s.* 1) das Sendschreiben. ‡2) der Bothe.

To **Misspeak**, I. *v. a.* falsch aussprechen, ‡mißsprechen. II. *v. n.* falsch sprechen, sich versprechen.

To **Misspell**, *v. a.* falsch buchstabiren, unrichtig schreiben.

To **Misspend**, *v. a.* übel anlegen, übel anwenden; verthun, verschwenden.

Misspender, *s.* Einer, der (seine Zeit ꝛc.) schlecht verwendet, verschwendet.

To **Misstate**, *v. a.* mißstellen, falsch, irrig feststellen (eine Frage ꝛc.).

Misstatement, *s.* die irrige Feststellung, Festsetzung, Angabe (wichtiger Nebenumstände ꝛc.).

Missy, *s.* V. *Misy*.

Mist, *s.* der feine Nebel, Nebeldunst, Duft. § A Scotch —, ein sehr feiner Regen. *Fig.* der Nebel. To go away in a —, bei Nacht und Nebel davon gehen (heimlich, in aller Stille); To be in a —, nicht wissen, woran man ist, verdutzt seyn; To cast a — before any one's eyes, Einem einen Nebel vor den Augen machen, ihm einen blauen Dunst vormachen.

‡To **Mist**, *v. a.* umnebeln.

†**Mist**, *part.* von To *Miss*.

‖**Mista'en** für *Mistaken*.

Mistakable, *adj.* mißkenntlich (von Zahlen ꝛc.).

Mistake, *s.* der Mißbegriff, Irrthum, das Versehen.

To **Mistake**, *præt.* und *part. pass.* Mistook, Mistaken, ‖Mista'en, I. *v. a.* 1) falsch nehmen. — one's character, sich in Jemand irren; You mistake me for another, Sie sehen mich für einen Andern an; — one's bird, fehltreffen. 2) mißverstehen. You mistake me, Sie verstehen mich unrecht. II. *v. n.* (sich unrichtige Vorstellungen machen) irren. I mistake, ich irre od. ich irre mich; I am mistaken, ich bin im Irrthum; He grossly mistakes, er irrt sich gröblich.

Mistakenly, *adv.* irrig, irrthümlich.

Mistaker, *s.* Einer, der Etwas mißkennt, mißversteht.

Mistakingly, V. *Mistakenly*.

To **Misteach**, *præt.* u. *part. pass.* Mistaught, *v. a.* unrichtig lehren, falsch unterrichten (d. Jugend ꝛc.).

To **Mistell**, *præt.* u. *part. pass.* Mistold, *v. a.* falsch erzählen (eine Thatsache ꝛc.).

‡To **Mistemper**, *v. a.* schlecht vermischen, in Unordnung bringen, schlecht ordnen. *Fig.*

Mister, *s.* (als Anrede, Höflichkeitsbenennung: gew. Mr. geschrieben) Herr; V. *Master.*

‡ To **Mister**, *v. n.* von Bedeutung seyn.

To **Misterm**, *v. a.* falsch oder unrichtig nennen.

Mistful, V. *Misty.*

‡ To **Misthink**, *præt.* u. *part. pass.* **Misthought**, *v. a.* Einen wegen einer Sache falsch beurtheilen, und deßhalb Uebles von ihm denken, verdenken.

Mistily, *adv.* (der Deutlichkeit beraubt) dunkel (von einer Sache sprechen ꝛ).

To **Mistime**, I. *v. a.* zur Unzeit vorbringen. A mistimed reproof, ein unzeitiger Verweis (der zur Unzeit gegeben wird). ‡ II. *v. n.* die rechte Zeit versäumen, verpassen. [gelaufenseyn.

Mistiness; *s.* das Neblichte, Wolkichte; das An-

‡ **Mistion**, *s.* die Mischung.

Mistletoe, *s.* die Mistel. —**-berry**, die Mistelbeere.

Mistlike, *adj.* nebelicht.

Mistold, *præt.* u. *part. pass.* von To *Mistell.*

Mistook, *praet.* von To *Mistake.*

To **Mistrain**, (wen. gebr.) *v. a.* mißerziehen, verziehen. [setzen.

To **Mistranslate**, *v. a.* falsch od. unrichtig über-

Mistranslation, *s.* die unrichtige Uebersetzung.

Mistress, *s.* 1) die Herrin, Gebieterin. The — of the house, die Frau vom Hause, Hausfrau; Every thing she is — of, Alles, was sie besitzt; Rome now is — of the whole world, Rom ist nun die Gebieterin der ganzen Welt; A nation — of the seas, ein Volk, Meister zur See, welches die See beherrscht. *Fig.* She was — of herself, sie wußte sich zu beherrschen. 2) die Meisterin, Lehrmeisterin, Lehrerin. 3) die Geliebte, (und im verächtlichen Sinn) die Beischläferin, das Kebsweib, die Mätresse. 4) (als Anrede, Höflichkeitsbenennung) Frau, Madame. — such a one; Madame N. N. 5) *Fig.* V. *Jack* (2. f. γ).

‡ To **Mistress**, *v. n.* den Hof (die Cour) machen (einer Dame). [Gewalt.

‡ **Mistressship**, *s.* die weibliche Herrschaft oder

Mistrust, *s.* das Mißtrauen.

To **Mistrust**, *v. a.* eine Person, Sache mit Mißtrauen betrachten, ihr mißtrauen, ein Mißtrauen in sie setzen.

Mistrustful, *adj.* —ly, *adv.* mißtrauisch. —ness, *s.* das Mißtrauen.

Mistrustingly, *adv.* mißtrauisch, mit Mißtrauen.

‡ **Mistrustless**, *adj.* kein Mißtrauen hegend, arglos.

To **Mistune**, *v. a.* verstimmen (e. Tonwerkzeug).

‡ To **Misturn**, V. To *Pervert.*

To **Mistutor**, *v. a.* falsch unterrichten, unterweisen, verziehen (die Jugend ꝛ).

Misty, *adj.* 1) nebelig. The shadows of the — night, die Schatten der Nebelnacht. 2) *Fig.* dunkel, undeutlich.

To **Misunderstand**, *v. a.* mißverstehen (d. Worte eines Schriftstellers ꝛ). *Fig.* — one's character, sich in Jemand versehen.

Misunderstanding, *s.* 1) der Mißverstand, das Mißverständniß. 2) (die Uneinigkeit, Spannung, in so fern sie von einem Mißverstande herrührt) das Mißverständniß.

Misusage, *s.* 1) (ein fehlerhafter, ungerechter Gebrauch) der Mißbrauch. 2) die Mißhandlung.

Misuse, *s.* 1) (ein fehlerhafter, unrechter Gebrauch) der Mißbrauch (einer bewilligten Gnade, eines Wortes ꝛ). 2) die Mißhandlung.

To **Misuse**, *v. a.* 1) mißbrauchen (Jemands Eifer für die Religion ꝛ). 2) mißhandeln (seine Frau ꝛ).

To **Misvouch**, *v. a.* falsch bezeugen oder zeugen.

‡ To **Miswear**, *v. n.* schlecht tragen. [thun.

To **Miswed**, *v. a.* mißheirathen; eine Mißheirath

‡ To **Misween**, *v. n.* falsch urtheilen, mißtrauen.

‡ To **Miswend**, *v. n.* schlecht gehen, mißlingen.

‡ To **Miswrite**, *v. a.* falsch schreiben, mißschreiben

Miswrought, *adj.* schlecht gearbeitet.

Misy, *s.* (der Name eines schönen, aber zerreiblichen Minerals von goldgelber Farbe, welches dem Goldkiese gleicht) der Misy.

‡ **Miszealous**, *adj.* auf eine irrige Art eifrig.

Mite, *s.* die Miete, Milbe (im Käse, im Mehle).

Mite, *s.* 1) die Kleinigkeit, das Bischen. 2) der zwanzigste Theil eines Grans. 3) der Scherf, das Scherflein; der Heller.

Mitella, *s.* die Bischofsmütze (Pflanze).

Miter, V. *Mitre* (2).

Mithridate, *s.* der Mithridat. —**-mustard**, *s.* der Bauernsenf, das Brillenkraut, der Heberich, das Täschelkraut, die weiße Wegkresse.

Mitigable, *adj.* gemildert werden könnend, milderungsfähig.

Mitigant, *adj.* lindernd, mildernd.

To **Mitigate**, *v. a.* mildern (eine Strafe, die Strenge der Gesetze ꝛ). — the smart, den Schmerz lindern; Nothing can mitigate his anger, Nichts kann seinen Zorn besänftigen; — the rigor of their opinion, die Strenge ihrer Meinung zu mäßigen.

Mitigation, *s.* die Milderung, Erleichterung.

Mitigative, *adj.* mildernd, lindernd.

Mitigator, *s.* der Milderer.

Mitre, *s.* 1) der Hauptschmuck eines Bischofs, die Bischofsmütze, der Bischofshut, die Infel, Inful, Infula. 2) (bei Handwerkern) die Zusammenfügung mittelst eines Falzes.

Mitred, *adj.* mit der Infel begabt, mit einer Infel geziert. — abbots, geinfelte Aebte.

Mittens, *s. pl.* 1) die Handschuhe ohne Finger. *Fig.* (entweder † od. ‖) To handle any one without —, Einen mißhandeln. 2) die groben Winterhandschuhe.

‡ **Mittent**, *adj.* hervorsendend, ausfließend.

Mittimus, *s.* der richterliche Befehl (writ) zur Aufnahme eines Verbrechers in das Gefängniß.

Mitu, *s.* der Pauwis, der indianische Hahn.

Mity, *adj.* milbig, miethig, mielig.

To **Mix**, *part.* Mixt, I. *v. a.* mischen. He did not mix the colours enough, er mischte die Farben nicht genug; — wine with drugs, den Wein mischen, verfälschen; Mixt body, das Gemisch. II. *v. n.* sich mischen, sich vereinigen.

‖ **Mixen**, *s.* der Misthaufen, die Mistgrube.

Mixer, *s.* der Mischer.

Mixt, *part.* von To *Mix.*

Mixtilineal, } *adj.* aus einer theils geraden, theils
Mixtilinear, } krummen Linie bestehend.

‡ **Mixtion**, V. *Mixture.*

Mixtly, *adv.* gemischt.

Mixture, *s.* 1) die Mischung. Mixtures, melirte Tücher. 2) das Gemisch. *Fig.* A — of good and evil, ein Gemisch von Gutem und Bösem. 3) das Hinzugemischte, Hinzugesetzte, der Zusatz.

Mizmaze, *s.* der Irrgang, das Labyrinth.

Mizzen, *s.* der Besan(s)mast. The main —, der Besansmast, der zunächst dem Hauptmaste steht; The bonaventure —, der Besansmast, der sich nahe am Hintertheile des Schiffes befindet; —**-bowlines**, *s. pl.* die Bispotten; —**-mast**, V. *Mizzen;* —**-sail**, *s.* das Besansegel; —**-topmast**, *s.* die Bramstenge des Besansmastes.

To **Mizzle**, gewöhnliche Schreibart von To *Misle.*

‖ **Mizzy**, *s.* der Sumpf, Morast.

Mnemonic, I. *adj.* dem Gedächtnisse nachhelfend, mnemonisch. — tables, Gedächtnißtafeln. II. *s. pl.* die Gedächtnißkunst, Mnemonik.

‡ **Mo**, *adj.* mehr.

Moan, *s.* die Wehklage.

To **Moan**, I. *v. n.* wehklagen, winseln. II. *v. a.* beklagen, betrauern (sein Schicksal ꝛ).

Moanful, *adj.* —ly, *adv.* kläglich (von e. Anblick ꝛ).

Moat, *s.* der Wassergraben, (bes.) der Schloßgraben.

To **Moat**, *v. a.* mit einem Wassergraben, Schloßgraben (besonders zur Befestigung) umgeben, umziehen (eine Burg ꝛ).

Mob, *s.* 1) das gemeine Volk, der Pöbel, das Gesindel. 2) oder —**cap**, *s.* die Nachthaube, Morgenhaube (für Frauenspersonen).

To **Mob**, I. *v. a.* überschreien, übertoben, übertäuben, durch Lärm, Tumult betäuben. ‡ II. *v. n.* mummeln, einmummeln, einhüllen.

Mobbish, *adj.* gemein, niedrig, pöbelhaft.

Mobby, *s.* ein amerikanisches Getränk, welches aus Kartoffeln bereitet wird.

Mobile, I. *s.* ‡ 1) V. *Mob* (1). 2) **The primum**—, die erste bewegende Kraft, erste Bewegung. *Fig.* d. Triebfeder, der Urheber, Anstifter. ‡ II. *adj.* V. *Movable.*

Mobility, *s.* 1) die Beweglichkeit, Mobilität. 2) *Fig.* die Flüchtigkeit, Veränderlichkeit, Unbeständigkeit. ‡ 3) (oder **Mobocracy**) der große Haufe, Pöbel.

‡ To **Moble**, *v. a.* mummeln, einmummeln, einhüllen.

Moccason, (gew. **Mocassin**) *s.* (bei den nordamerikanischen Indianern) (verzierte) Schuhe von Wildleder.

Mocha-stone, *s.* der Mochastein, Dendrit.

Mock, I. *s.* 1) die Nachmachung, Nachäffung. II. *adj.* den Schein von Etwas habend, ohne dieß wirklich zu seyn, scheinbar. **The — astrologer**, der falsche Sterndeuter; **—majesty**, die Schein-Majestät; —**-bird**, *s.* V. *Mocking-bird;* —**-citizen**, *s.* d. Scheinbürger; —**-fight**, *s.* der Scheinkampf; —**-king**, *s.* der Schattenkönig, Kartenkönig; —**-lead**, die Blende; —**-moon**, *s.* der Nebenmond; ‖ —**-nightingale**, *s.* (**The black-cap**) der Mönch, Schwarz-kopf, das Schwarz-käppchen; it. V. *Mocking-bird;* —**-orange**, *s.* der spanische Holunder; —**-ore**, *s.* V. *Mock-lead;* —**-praise**, *s.* das satyrische Lob, die Ironie; —**-privet**, *s.* die Steinlinde; —**-prophet**, *s.* der falsche Prophet; —**-romance**, *s.* der komische Roman; —**-satins**, *s. pl.* schmale Damasten, dunkel geblümter Wollstoff aus Norwich; —**-style**, *s.* die burleske Schreibart; —**-trial**, *s.* das Scheingericht; —**-turtle** (—**-soup**), *s.* die Schildkrötensuppe; —**-velvet**, *s.* der Tripp, Trippsammet; —**-visit**, *s.* der Scheinbesuch, der Besuch durch eine Visitenkarte; —**-willow**, *s.* die Steinlinde, Winterlinde, Berglinde, Waldlinde.

To **Mock**, I. *v. a.* 1) verspotten, verlachen. **Why do you mock him?** warum verlacht ihr ihn? warum spottet ihr seiner? 2) Etwas dem Spotte preisgeben, seinen Spott damit treiben. 3) zum Narren machen, narren, necken. 4) täuschen (Einen in seinen Hoffnungen ꝛc). — **the expectations of the world**, die Erwartungen der Welt täuschen. II. *v. n.* spotten, spötteln. **They mocked at us**, sie verspotteten uns.

‡ **Mockable**, *adj.* dem Spotte ausgesetzt, lächerlich.

‡ **Mockage**, *s.* der Spott.

Mocker, *s.* der Spötter, Spottvogel.

Mockery, *s.* 1) der Spott, die Spötterei, das Gespött. **A bitter** —, ein bitterer Spott; **It looks like a — upon devotion**, es gleicht einer Satyre auf die Andacht. 2) (ein Gegenstand des Spottes) d. Spott, das Gespött. **They turn things that are serious into** —, sie machen ernsthafte Dinge lächerlich, sie treiben ihr Gespötte damit. 3) (die vergebliche Bemühung) das Spiel, (ehemals) der Spott. 4) der falsche Schein, die trügliche Außenseite. **The — of woe**, das Scheinbild des Leidens.

Mocking, *s.* der Spott, die Spötterei, das Gespött. —**bird**, *s.* der Spottvogel, die Spottdrossel.

Mockingly, *adv.* zum Spott, spottweise.

Modal, *adj.* die Art und Weise oder die Form betreffend, zufällig.

‡ **Modality**, *s.* der zufällige Unterschied, die Modalität.

Mode, *s.* 1) die Art und Weise, der Modus, die Form. **The — of doing**, die Handelsweise; **Modes of speaking**, Redensarten; **A — of worship**, eine Form des Gottesdienstes. 2) die Gewohnheit, der Gebrauch, die Sitte, Mode. **According to the prevailing** —, nach der herrschenden Mode. 3) die Zufälligkeit, das Außerwesentliche, die zufällige Eigenschaft. 4) der Grad, die Stufe, Abstufung (der Ausbildung ꝛc). 5) eine Art dünnes Seidenzeug. 6) der Modus, V. *Mood.*

Model, *s.* ‡ 1) der Maßstab. 2) das Model, Modell (eines Kriegsschiffes ꝛc). 3) das Muster (zu einem Tempel ꝛc). **Their models**, ihre Muster, Vorbilder. 4) das Muster, Bild.

To **Model**, *v. a.* (überh. gestalten, bilden) modeln. **Modelled**, gemodelt, nachgebildet.

Modeller, *s.* der Modler. **A — of gardens**, Einer, der Gärten anlegt.

Moderate, *adj.* 1) mäßig. **A — table**, ein frugaler Tisch. 2) mäßig, mittelmäßig. 3) gemäßigt.

To **Moderate**, I. *v. a.* 1) mäßigen (seine Wünsche, Hoffnungen, seinen Zorn ꝛc). *Fig.* mildern, temperiren. 2) (als Worthalter oder Präses bei Disputationen auf Hochschulen) entscheiden (eine Streitfrage). II. *v. n.* (bei Disputationen auf Hochschulen) den Worthalter oder Präses machen.

Moderately, *adv.* 1) mäßig (essen ꝛc). 2) mittelmäßig (schön ꝛc).

Moderateness, *s.* die Mäßigkeit (gewöhnlicher von Dingen, und **Moderation** von Personen).

Moderation, *s.* 1) die Mäßigkeit (besonders im sinnlichen Genusse). 2) die Mäßigung.

Moderator, *s.* 1) eine Person, Sache, die mäßiget. 2) der Worthalter, Präses (bei Disputationen auf hohen Schulen ꝛc).

Modern, *adj.* 1) neu, heutig, modern. —**writers**, die neuern Schriftsteller; —**frenchmen**, die Franzosen unsrer Zeit; —**language**, die neuere Sprache; **Moderns**, die Neuern. ‡ 2) gemein, alltäglich.

Moderniser, (od. **Modernizer**) *s.* Einer, der alte Dichtungen ꝛc auf neuere Personen und Sachen anwendet, sie modernisirt.

Modernism, *s.* die Abweichung von der alten und klassischen Methode, die Neuerung.

Modernist, *s.* Einer, der dem neueren Geschmack huldigt, die Neuern bewundert.

To **Modernize**, *v. a.* nach dem neuern Geschmack, nach heutiger Art einrichten, modernisiren (eine alte Sage ꝛc). —**an ancient poem**, ein altes Gedicht modernisiren (es in unsre heutige Sprache übertragen).

Modernness, *s.* die Neuheit.

Modest, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) bescheiden (vom Betragen ꝛc). 2) sittsam (von einem Mädchen ꝛc). **A — apparel**, ein ehrbarer Anzug. 3) mäßig (von dem Ansatze in einer Rechnung ꝛc).

Modesty, *s.* 1) die Bescheidenheit. **His petition was urged with** —, sein Anliegen wurde mit Bescheidenheit betrieben. 2) die Sittsamkeit. 3) die Mäßigung. ‡ —**-piece**, (statt **Tucker**) *s.* der Busenstreif.

Modicum, *s.* das Wenige, Bißchen.

Modifiable, *adj.* abgeändert, näher bestimmt, eingeschränkt oder modificirt werden könnend.

Modification, *s.* 1) die Abänderung, nähere Bestimmung, Einschränkung, Modifikation. 2) die Artung, Gestaltung, Modifikation (der Stimme, des Lichtes ꝛc).

To **Modify**, I. *v. a.* 1) abändern, näher bestimmen, einschränken, modificiren (einen Urtheilsspruch ꝛc). 2) modificiren. **They modify the voice**, sie geben der Stimme diese oder jene Beschaffenheit. II. *v. n.* 1) V. To *Extenuate.* 2) Alles über einen Gegenstand sagen, was man weiß, ihn erschöpfen (mit **upon**).

Modillion, *s.* (in der Baukunst) der Sparrenkopf.

Modish, ‡ *adj.* der Mode gemäß, modisch. **A — feast**, ein Fest nach der Mode. —**ly**, *adv.* modisch, nach der Mode. —**ness**, *s.* die Modesucht.

To **Modulate**, *v. a.* (richtig und anmuthig durchführen) moduliren (einen Ton ꝛc).

Modulation, *s.* 1) die Gestaltung, Bildung eines Dinges nach einem gewissen Verhältniß; (in der Tonkunst) die Abwechslung, Erhöhung und Vertiefung, die Durchführung der Töne, der Vortrag, die Modulation. 2) (der modulirte Ton) die Melodie.

Modulator, *s.* die Person oder Sache, welche modulirt.

Module, *s.* 1) das Modell, Muster. 2) (in der Baukunst) das Model, Modell. 3) der Durchmesser (einer Medaille).

‡**To Module**, *v. a.* 1) modeln (Lehm ꝛc). 2) durchführen, moduliren (Töne ꝛc).

Modus, *s.* die Vergütung in Geld für Zehnten.

Modwall, *s.* der Bienenspecht.

Moe, V. *Mo.*

Mogul, *s.* der Mogul, Mogol.

Mohair, *s.* das Haartuch, der Kalmuk; Mohr, das Kameelgarn. —**shell**, *s.* (eine Art Walzenschnecke) die Mohrenkrone, die Mohrin.

Mohammedan, V. *Mahomedan.*

Mohock, (auch **Mohawk**) *s.* der Straßenräuber.

Moidore, *s.* (eine Goldmünze) der Moidor.

Moiety, *s.* die Hälfte, der Halbscheid.

‡**Moil**, *s.* (jetzt **Mole**) das Mahl, der Flecken.

To Moil, I. *v. a.* besudeln, beschmutzen. II. *v. n.* gleichsam im Schlamme arbeiten, wühlen (unter der Erde ꝛc).

†**To Moil**, I. *v. a.* anstrengen, abmühen. **Nor moil yourselves**, noch mühet euch ab. ‖II. *v. n.* sich anstrengen, sich abmühen, sich quälen. **To toil and moil**, sich scheren und placken.

Moist, *adj.* 1) (ein wenig naß) feucht. **A — air**, eine feuchte Luft. 2) saftig (von einer Frucht ꝛc).

To Moisten, (auch ‡**To Moist**) *v. a.* feucht machen, anfeuchten, befeuchten.

Moistener, *s.* der, das Anfeuchtende, Befeuchtende.

Moistful, *adj.* sehr feucht.

Moistness, *s.* die Feuchtheit, Feuchtigkeit (d. Luft ꝛc).

Moisture, *s.* 1) die Feuchtheit, Feuchtigkeit. 2) (ein feuchter Körper) die Feuchtigkeit.

‡**Moisty**, *adj.* rieselnd, näßend.

‡**Moke**, *s.* die Masche (eines Netzes).

Moky, *adj.* trübe, düster (vom Wetter ꝛc).

Molar, *adj.* mahlen könnend. **The — teeth**, die Backenzähne.

Molasses, V. *Molosses.*

Mole, *s.* 1) der Steindamm, Hafendamm, Molo. ‡2) das Menkalb. 3) das Mahl, der Flecken (im Gesichte ꝛc). 4) der Maulwurf; —**bat**, *s.* der Mühlsteinfisch, Spiegelfisch. — **cast**, *s.* der Maulwurfshaufen, Maulwurfshügel; —**catcher**, *s.* der Maulwurfsfänger; **cricket**, *s.* die Maulwurfsgrille, Erdgrille; —**hill**, *s.* der Maulwurfshügel, Maulwurfshaufen; —**rat**, *s.* die Maulwurfsmaus, Reitmaus, der Erdgräber; —**skin**, *s.* (bei Tuchmachern) ein Zeug von der Farbe eines Maulwurfs, zu Ueberröcken; —**track**, *s.* der Maulwurfsgang; —**trap**, *s.* die Maulwurfsfalle; —**warp**, *s.* V. — (4).

‖**To Mole**, *v. n.* die Maulwurfshaufen von einem Felde ꝛc wegschaffen.

Molecule, *s.* das Klümpchen, Kügelchen.

To Molest, *v. a.* Einen belästigen, ihm beschwerlich fallen; Einen stören, beunruhigen.

Molestation, *s.* die Belästigung, Beunruhigung Störung.

Molester, *s.* Einer, der belästiget, beunruhiget, störet, der Störer, Quäler.

Molestful, *adj.* lästig, beschwerlich.

‡**Moliminous**, *adj.* sehr wichtig.

Molinist, *s.* (ein Anhänger des Jesuiten Molina), der Molinist.

Mollient, V. *Emollient.*

Mollifiable, *adj.* erweichbar, erweichlich.

Mollification, *s.* 1) die Erweichung. 2) die Besänftigung, Beruhigung.

Mollifier, *s.* 1) d. Erweichungsmittel, Linderungsmittel. 2) der Besänftiger, Ruhestifter.

To Mollify, *v. a.* 1) erweichen. 2) (erträglich machen) lindern. **A mollifying plaster**, ein linderndes Pflaster. *Fig.* —**their demands**, ihre Forderungen zu mildern, gelindere Forderungen zu machen.

Mollusca, *s.* die Weichthiere, schallose oder nackte weiche Würmer.

Molluscan, } *adj.* (das letzte am meisten gebr.)
Molluscous, } zu den Weichthieren gehörig.

Molosse, (besser **Molossus**) *s.* (ein Versfuß von drei langen Silben) der Molossus.

Molosses, (auch **Molasses** u. richtiger **Melasses**) *s. pl.* der Zuckerdicksaft, die Melasse.

To Molt, V. **To** *Moult.*

Molten, *part. pass.* von **To Melt**. —**copper**, das Erz; — **calf**, das gegossene Kalb; —**grease**, (eine Art Ruhr bei den Pferden) das Fettschmelzen.

‖**Molter**, *s.* das Mahlgeld, der Müllerlohn.

Moly, *s.* (eine Art des Lauches) das Moly.

Molybdate, *s.* —**of lead**, das gelbe Bleierz, molybdänsaure Blei, der gelbe Bleispath, das Bleigelb.

Molybdena, *s.* (auch **Sulphuret of molybdena**) der Molybdänglanz, das Wasserblei, der Molybdänkies. —**-ochre**, *s.* der Molybdän- oder Wasserblei-Ocher; —**-silver**, (auch **Molybdic-silver**), *s.* der Tellurwismuth, das Wasserblei- oder Molybdänsilber.

Molybdenous, *adj.* molybdänkiesig.

‡**Mome**, *s.* der Dummkopf.

Moment, *s.* 1) der Augenblick, Moment. 2) (alt und poet.) die wirkende Kraft. 3) die Wichtigkeit, Bedeutung.

‡**Momental**, V. *Momentous.*

‡**Momentally**, *adv.* augenblicklich, für einen Augenblick.

Momentaneous, } V. *Momentary.*
Momentany, }

Momentarily, *adv.* augenblicklich, jeden Augenblick.

Momentary, *adj.* einen Augenblick dauernd, momentan. — **as a sound**, flüchtig wie ein Ton; **A — heat**, eine fliegende Hitze; —**pleasures or joys**, vergängliche Freuden.

Momentous, *adj.* bedeutend, wichtig.

Momentum, *s.* der Bewegungstrieb (des Quecksilbers ꝛc).

Mommery, V. *Mummery.*

Momot, *s.* der Momot.

Monachal, *adj.* (Mönche oder Mönchsorden betr.) mönchisch.

Monachism, *s.* der Mönchsstand, das Mönchsleben.

Monad, } *s.* die Monade.
Monade, }

Monadelph, *s.* eine einbrüderige Pflanze.

Monadelphian, *s.* (Pflanzenl.) einbrüderig.

Monadical, *adj.* die Eigenschaft einer Monade besitzend.

Monander, *s.* eine einmännerige Pflanze.

Monandrian, *adj.* einmännerig.

Monarch, I. *s.* der Alleinherrscher, Monarch. *Fig.* der Fürst, König. **The —-oak**, die königliche Eiche. ‡II. *adj.* —**savage**, der wilde König, der Löwe.

Monarchal, *adj.* einherrig, alleinherrisch, monarchisch. *Fig.* **With — pride**, mit königlichem Stolze.

Monarchess, *s.* die Alleinherrscherin, Monarchin.

Monarchic, oder —**al**, *adj.* einherrig, alleinherrig, monarchisch. **A — government, power**, eine monarchische Regierung, unumschränkte Gewalt.

To Monarchise, I. *v. n.* den Monarchen oder König spielen. II. *v. a.* als Monarch oder König beherrschen (ein Land).

Monarchist, *s.* der Monarchisch- oder Königlichgesinnte.

Monarchy, *s.* 1) die Alleinherrschaft, Monarchie. 2) die Monarchie = das Reich, Königreich, die Krone.

Monasterial, V. *Monastic.*

Monastery, *s.* das Kloster.

Monastic, I. oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* klösterlich. *Fig.* still, einsam. —**life**, das Klosterleben. II. *s.* der Mönch.

Monday, *s.* der Montag. **Saint —**, der blaue Montag.

Monde, (kein englisches Wort) *s.* 1) die Welt. **The beau —**, die schöne, feine Welt. 2) der Reichsapfel.

Money, *s.* das Geld (besonders gemünztes Metall).

Ready —, — in hand, †— down upon the nail, baar Geld; Good current —, gangbare Münze; Paper- —, das Papiergeld; To make — of a thing, eine Sache zu Geld machen; To see one's — out, mit seinem Gelde fertig seyn, alles durchgebracht haben; — bag, s. der Geldbeutel, Geldsack; — bill, s. die Geldbill (wodurch gewisse Geldsummen von dem Parlamente bewilliget werden); — box, s. die Geldlade, Geldschublade, Ladenkasse; — broker, oder — changer, s. der Geldwechsler; — lender, s. der Geldverleiher. — making, I. adj. gelderwerbend. II. s. der Gelderwerb. — matter, s. die Geldsache; Abrechnung. — proof, adj. unbestechlich; — scrivener, s. der Geldmäkler; — spinner, s. die Glücksspinne; — worth, s. Etwas, das Geld gibt, der Geldeswerth; — s'wort, s. (eine Art des Gauchheils) das Pfennigkraut, kleine Pfennigkraut.

Moneyed, adj. geldreich. The — men, die Kapitalisten.

‡**Moneyer**, s. 1) der Münzer, Geldmünzer. 2) der Geldwechsler, Wechsler.

Moneyless, adj. von Geld entblößt, geldlos.

Monger, s. 1) der Händler, Krämer; (nie anders als in Zusammensetzungen, z. B.) Fish- —, der Fischhändler; Iron- —, der Eisenkrämer, Eisenhändler. Fig. A news- —, ein Neuigkeitskrämer; A whore- —, der Hurenjäger. 2) das Fischerboot.

Mongrel, I. s. (ein gemengtes, gemischtes Ding) der Mengeling. II. adj. von gemischter Art, ein Mengeling seyend. A — dog, ein Blendling; A — dialect, eine Zwitter-Mundart.

Monied, V. *Moneyed*.

Moniliform, adj. (Pflanzenl.) perlschnurförmig.

‡**Moniment**, s. 1) V. *Monument*. 2) V. *Inscription*.

‡**To Monish** &c., V. To *Admonish &c.*

‡**Monishment**, V. *Admonition*.

‡**Monition**, s. 1) die Erinnerung, Kunde, das Erinnerungszeichen. 2) die Ermahnung. The sage monitions from his friends, die weisen Vorstellungen seiner Freunde.

Monitive, V. *Admonitory*.

Monitor, s. 1) der Ermahner, Warner. 2) (in Schulen) ein Schüler, der in der Abwesenheit des Lehrers die Aufsicht über die andern Schüler führt. 3) oder — lizard, die warnende Eidechse, der Wachhalter.

Monitory, I. adj. V. *Admonitory*. ‡II. s. V. *Admonition*.

Monitress, der weibliche Ermahner.

Monk, s. der Mönch. A Mohammedan —, ein muhamedanischer Mönch. — -fish, s. (eine Art Haifische) der Mönch, Engelfisch, Meerengel; — -head, s. der Mönchkopf, Löwenzahn, das Mönchsblatt, die Mönchsplatte, Pfaffenplatte (Pflanze); — 's-hood, s. die Mönchskappe, das große blaue Eisenhütlein (Pflanze); — 's-rhubarb, s. der Mönchsrhabarber.

Monk, s. (bei den Buchdruckern) der Mönch. V. *Friar* (2); — -sheet, s. der Mönchsbogen.

Monkery, s. die Möncherei, das Mönchsleben, Mönchswesen.

Monkey, pl. Monkies, s. 1) der Affe, die Meerkatze; *Fig. Monkey's allowance, mehr Tritte als Pfennige, mehr Schläge als Brod. 2) Fig. a) (als Spott- oder Schimpfname für Menschen) der Affe. b) (als Liebkosungswort) das Aeffchen, der kleine Affe. — -flower, s. die Gaukelblume; — 's-bread, s. das Affenbrod (Pflanze).

Monkhood, s. die Mönchheit, der Mönchsstand.

Monkish, adj. mönchisch. — life, das Mönchsleben.

Monoceros, s. das Einhorn.

Monochord, s. 1) das Monochord. 2) (überhaupt) ein einsaitiges Tonwerkzeug.

Monochroma, s. das einfarbige Gemählde.

Monochromatic, adj. einfarbig.

Monocotyle, } adj. (Pflanzenl.) spitzkeimend.
Monocotyledoneus, }

Monocotyledon, s. eine spitzkeimende Pflanze.

Monocular, } adj. einäugig.
Monoculous, }

Monocule, s. der Schildfloh, das Einauge.

Monodactylous, adj. einzehig.

Monodist, s. der Verfasser eines einstimmigen Gesangs.

Monodon, s. (Monoceros, horned narwhal, unicorn-fish, sea-unicorn) der Narwall, d. See-Einhorn.

Monody, s. 1) der Eingesang. 2) das von einer Person gesungene Trauerlied.

Monogam, s. eine einfachblumige Pflanze.

Monogamian, adj. mit einfachen Blumen, einfachblumig.

Monogamist, s. Einer, der eine zweite Verheirathung für unerlaubt hält.

Monogamous, adj. einehelich, monogamisch.

Monogamy, s. die einfache Ehe, Monogamie (im Gegensatze der Bigamie oder der Polygamie).

Monogram, s. 1) (der Namenszug) das Monogramm. 2) eine, bloß aus Linien oder Contouren bestehende Zeichnung, ein Umriß.

Monogrammal, adj. aus Linien oder Umrissen bestehend. Fig. A — description, eine Beschreibung in Umrissen.

Monograph, s. eine Einzelbeschreibung.

Monographic, oder — al, adj. monographisch.

Monography, s. die Einzel-beschreibung, -zeichnung.

Monogyn, s. eine einweibige Pflanze.

Monogynian, adj. einweibig.

Monologue, s. (in Dramen, ein Selbst- oder Alleingespräch, im Gegensatze von Dialog) der Monolog.

Monomachy, s. der Zweikampf, das Duell.

Monome, s. (Größenlehre) die einfache Größe (die nur aus einem Gliede besteht).

Monomial, s. — quantity, eine einfache Größe.

Monopathy, s. das Alleinleiden.

Monopetalous, adj. einblätterig (von Blumen).

Monophthong, s. ein Selbstlaut.

Monophthongal, adj. zu einem Selbstlaute gehörig.

Monophyllous, adj. — calyx, einblätteriger Kelch.

Monophysite, s. der Monophysit.

Monopolist, s. der Alleinhändler, Inhaber des ausschließlichen Handels mit einer Waare, der Monopolist.

To Monopolize, v. a. eine Waare allein verkaufen, den Alleinhandel damit treiben.

Monopolizer, s. = *Monopolist*.

Monopoly, s. der Alleinhandel, das Monopol.

Monoptote, s. ein Hauptwort, welches nur einen Beugefall oder Casus hat.

Monospermous, adj. einsamig; — fruit, — e Frucht.

Monostich, s. eine Dichtung, welche nur aus einem Verse besteht.

Monostrophic, adj. in demselben Silbenmaße geschrieben.

Monosyllabic, adj. eine Silbe habend, einsilbig, monosyllabisch.

Monosyllable, s. das einsilbige Wort, Monosyllabum.

Monosyllabled, adj. = *Monosyllabic*.

Monotheism, s. der Monotheism.

Monothelite, s. der Monotholit.

Monotone, V. *Monotony*.

Monotonic, V. *Monotonous*.

Monotonous, adj. — ly, adv. eintönig, monotonisch.

Monotony, s. die Eintönigkeit (beim Lesen), Monotonie.

Monsoon, s. der Passatwind.

Monster, s. 1) das Ungeheuer. A sea —, ein Seeungeheuer (z. B. Wallfische). 2) das Ungeheuer, Scheusal, Monstrum. He is a perfect —, er ist ein wahres Monstrum, eine wahre Mißgeburt.

‡To **Monster**, *v. a.* zum Ungeheuer oder Scheusal machen.

Monstrosity, *s.* die ungeheure, ungestalte, unförmliche, monströse Beschaffenheit (einer Sache), das Widernatürliche.

Monstrous, I. *adj.* 1) ungestalt, unförmlich, ungeheuer, monströs, widernatürlich. 2) wunderbar, seltsam. 3) scheußlich, gräßlich. 4) mit Ungeheuern angefüllt, Ungeheuer enthaltend. ‡ II. *adv.* ungeheuer (witzig 2c). —ly, *adv.* 1) fürchterlich, scheußlich, abscheulich. ‡2) ungeheuer, außerordentlich (verliebt seyn 2c). —ness, *s.* die widernatürliche, ungeheure, scheußliche Beschaffenheit, das Monströse.

Montanic, *adj.* bergig, gebirgig. —plant, das Berggewächse, eine Gebirgspflanze.

Montanism, *s.* der Montanismus.

Montanist, *s.* ein Anhänger des Montanus, der Montanist.

Montanistic, *adj.* zu der Ketzerei der Montanisten gehörig.

To **Montanize**, *v. n.* den Meinungen des Montanus folgen.

Montant, *s.* (in der Fechtkunst) das Vorrücken, Andringen.

‡**Montero**, *s.* die Jagdmütze, Reitmütze.

Monteth, *s.* der Schwenkkessel, das Schwenkbecken (um Gläser 2c darin zu schwenken oder aus- und abzuspülen).

Month, *s.* (auch Calendar —) der Monat. In the — of February, im Februar; The lunar —, der natürliche oder astronomische Monat; The solar —, der Sonnenmonat od. bürgerliche Monat; Twelve months, ein Jahr. ‡*Fig.* Women's months, die monatliche Reinigung, das Monatliche.

‡**Month's-mind**, (veraltet) das heftige Verlangen, Gelüst.

Monthly, *adj.* und *adv.* monatlich. The — courses oder flowers, die monatliche Reinigung, das Monatliche (der Frauenspersonen).

Montmartrite, *s.* der Montmartrit.

‡**Montoir**, *s.* der Auftritt. Stein (um auf ein Pferd zu steigen).

Monument, *s.* das Denkmahl. Raphael's —, das Grabmahl des Raphael.

Monumental, *adj.* das Andenken an eine Person, Sache, besonders an einen Verstorbenen, erhaltend. —brass, das Erz an Denkmählern. —ly, *adv.* zum Andenken, als Denkmahl.

Mood, (häufig Mode geschrieben und ausgesprochen) *s.* überhaupt die Art und Weise, der Modus; daher a) die Form eines Vernunftschlusses. b) (in der Tonkunst) die Tonart. c) (in der Sprachlehre) die Sprechart, der Modus. Subjunctive —, der Conjunktiv.

Mood, *s.* 1) die Gemüthsstimmung, Stimmung. To be in a pleasant —, bei guter Laune seyn; An angry —, eine mürrische Laune; Her warlike —, ihr kriegerischer Sinn; In a melancholy —, muthlos, traurig; To be in a drinking —, es auf ein Räuschchen anlegen. ‡2) (jetzt immer ein Beiwort, wie angry, savage, vor sich erfordernd) die Hitze, der Zorn, die Wuth.

Moodily, *adv.* traurig, melancholisch.

Moodiness, *s.* der Aerger.

Moody, *adj.* 1) verdrießlich, ärgerlich, mürrisch. 2) traurig, schwermüthig. 3) rasend, wüthend. —-mad, wuthtoll. ‡4) V. *Mental*, *Intellectual*.

Moon, *s.* 1) der Mond. New —, der Neumond; Full —, der Vollmond; Half —, a) der Halbmond; b) *Fig.* (im Festungsbaue) der Halbmond. 2) (poet. f.) der Monat. —-beam, *s.* der Mondstrahl. —-calf, *s.* 1) das Mondkalb, Monkalb, Monstrum. 2) *Fig.* der Dummkopf. —-eyed, *adj.* 1) mondäugig, mondblind. A — horse, ein mondblindes Pferd. 2) blödsichtig. —fern, *s.* der Mondfarn, die Mondraute, das Mondkraut; —fish, *s.* der Spiegelfisch; —less, *adj.* (ohne Mondschein, vom Monde nicht erleuchtet) mondlos; —light, *s.* das Mondlicht, Mondenlicht; —-seed, *s.* der Mondsamen, d. epheublätterige Mondsamenkraut. —shine, I. *s.* 1) der Mondschein, das Mondlicht, Mondenlicht. ‡2) d. Monat. II. *adj.* (auch —shiny) mondhell. —night, die Mondscheinnacht, Mondnacht, Mondennacht. —stone, *s.* 1) der Mondstein, das Frauenеis, der Spiegelstein. 2) der Adularfeldspath, opalisirende Feldspath. —struck, *adj.* mondsüchtig; —-trefoil, *s.* der Mondklee; —wort, *s.* die Mondviole, das Silberblatt.

Mooned, *adj.* 1) dem Neumonde ähnlich. 2) den Rang des Mondes habend.

Moonet, *s.* der kleine Mond.

‡**Moonish**, *adj.* veränderlich, wandelbar, flüchtig.

‡**Moonling**, *s.* der Einfaltspinsel, Simpel.

Moony, *adj.* V. *Lunated*, *Crescent*.

Moor, *s.* das Moor. —cock, *s.* der Hahn des Wasserhuhnes; —-coal, *s.* (auch Trapezoidal coal), die Moorkohle, trapezoidale Braunkohle, Moorbraunkohle; —fowl, *s.* das Wasserhuhn; —game, *s.* das Heidegeflügel, die Moorvögel, Birkhühner 2c; —hen, *s.* das Wasserhuhn; —land, *s.* d. Moorland, Marschland; —stone, *s.* der Moorstein, Eisenstein.

Moor, *s.* 1) der Mohr (Maure). †2) der Neger.

Moor's-head, *s.* 1) (ein Pferd) der Mohrenkopf. 2) *Fig.* (in der Scheidekunst) der Mohrenkopf.

To **Moor**, I. *v. a.* vor Anker legen, mit Tauen fest machen oder binden, sorren. —a ship, ein Schiff vor Anker legen; —a boat, ein Boot (an einen Stein, Block 2c) anbinden, durch eine Landfestung festmachen. II. *v. n.* ankern, vor Anker liegen. (Seespr.) —a -cross oder athwart, den Gabelanker, Teuanker auswerfen, ein Schiff quer im Strom verteuen; —by the head, das Schiff in einen Hahnenpoot verteuen; —alongst, das Schiff durch eine Landfestung am Ufer fest machen; —quartershot, das Schiff backstagsweise mit einem Anker verteuen; —for east, das Schiff gegen den Ostwind verteuen; —a fair birth, auf einer guten Stelle verteut liegen; —a proviso, das Schiff mit einem Anker im See und einer Landfestung am Ufer festmachen; —watershot, das Schiff so verteuen, daß es weder gegen den Strom, noch quer im Strome liegt.

Moorings, *s. pl.* 1) die Hafenanker. A ship come to her —, ein Schiff, welches auf einer Rhede oder in einem Hafen vor Anker liegt. 2) Taue zum Verteuen, Galeerenstöcke 2c.

Moorish, *adj.* 1) moorig. —-ground, der Moorboden. —-earth, die Moorerde; —-fens, Moorsümpfe. 2) mohrisch, maurisch.

Moory, *adj.* moorig. —-land, das Moorland.

Moose, *s.* das Mußthier, Musethier, Elend, Elendthier.

Moot, *s.* (auch —case, —point) die aufgeworfene Rechtsfrage, der streitige, zweifelhafte Fall, streitige Satz. ‡—hall, *s.* ‡—house, *s.* d. Rathhaus, Rathszimmer. V. *Mote*.

To **Moot**, I. *v. a.* zur Uebung bestreiten, durchfechten, erörtern (eine Rechtsfrage 2c). II. *v. n.* (über eine Rechtsfrage 2c) zur Uebung debattiren, disputiren.

Mooter, *s.* der Verfechter streitiger, zweifelhafter Fälle oder Sätze.

Mop, *s.* der Fegehader, Fegelappen, Fegewisch.

To **Mop**, *v. a.* mit einem Fegehader oder Fegelappen abreiben, abwischen (einen Parketboden 2c).

‡**Mop**, *s.* der verzogene Mund, das schiefe Maul. Mops and mows, Fratzengesichter.

‡To **Mop**, *v. n.* den Mund verziehen, ein schiefes Maul machen.

Mope, *s.* der Träumer, die Schlafmütze. —eyed, *adj.* kurzsichtig.

To **Mope**, I. *v. n.* träumerisch oder betäubt seyn, träumen. To sit moping, in tiefen Gedanken od. traurig seyn. *Fig.* Moping pensiveness, träumerische Traurigkeit. II. *v. a.* betäuben, abstumpfen.

Mopish, *adj.* träumerisch, unthätig. —ness, *s.* die Träumerei, Unthätigkeit.

Moppet, } *s.* 1) die Puppe, Docke. 2) (als Kose-
Mopsey, } wort, ein Kind, kleines Mädchen) die Puppe, das Püppchen.

‡**Mopus**, *s.* der Träumer, die Schlafmütze.

Moral, I. *adj.* 1) moralisch. a) (sittlich). A — certainty, eine moralische Gewißheit; — arguments, moralische Beweise; — philosophy, die Moralphilosophie. b) = sittlich-gut, tugendhaft. A — action, eine moralische Handlung. ‡2) V. *Moralizing* (1). II. *s.* 1) (wen. gebr.) die Moral, V. *Morality* (1). 2) die Moral = die Lehre (in einem Gedichte ɔc). 3) *pl.* die Sittlichkeit, das sittliche Verhalten, die Moralität, Sitten.

‡**To Moral**, *v. n.* V. To *Moralise*.

‡**Moraler**, V. *Moraliser*.

Moralist, *s.* 1) der Moralist, Sittenlehrer. 2) ein moralischer Mensch.

Morality, *s.* 1) die Moral = die Tugendlehre, Sittenlehre, Ethik. 2) die Moralität = die Sittlichkeit, (und in engerer Bedeutung) die sittliche Güte, sittliche Reinheit (einer Handlung). 3) eine alte Art von Drama, ein allegorisches Stück, worin Tugenden und Laster persönlich vorgestellt wurden.

Moralization, *s.* 1) das Moralisiren. 2) die moralische Erklärung einer Fabel.

To Moralize, I. *v. n.* (über moralische Gegenstände sprechen od. schreiben) moralisiren (mit upon). II. *v. a.* 1) moralisch machen (menschliche Handlungen). 2) zu moralischen Zwecken anwenden, in einem moralischen Sinne erklären (ein Schauspiel). This fable is moralized in a common proverb, man findet die Moral dieser Fabel in einem alltäglichen Sprichworte.

Moralizer, *s.* Einer, der moralisirt, der Sittenprediger.

Moralizing, I. *adj.* moralisirend. A — fool, ein moralisirender Narr. II. *s.* das Moralisiren.

Morally, *adv.* moralisch. a) (sittlich). — unnatural, moralisch unnatürlich; — impossible, moralisch unmöglich; — certain, moralisch gewiß. b) = sittlich-gut, tugendhaft (leben ɔc).

Morass, *s.* der Morast, Sumpf.

‡**Morassy**, *adj.* morastig, sumpfig, moorig.

Moravian, I. *adj.* 1) mährisch. 2) zu der Sekte der mährischen Brüder gehörig. II. *s.* (one of the United Brethren) ein Mitglied der Religionssekte der mährischen Brüder, der Herrenhuter.

Morbid, *adj.* krankhaft, kränklich. — ness, *s.* der krankhafte Zustand, die Kränklichkeit.

Morbific, (beß. als — al) *adj.* krank machend. A — distemper of the air, eine ungesunde Beschaffenheit der Luft.

Morbilli, V. *Measles*.

Morbillous, *adj.* mit einem Haut-ausschlage verbunden; zu den Masern gehörig.

Morbose, *adj.* von einer Krankheit herrührend, krankhaft, ungesund.

‡**Morbosity**, *s.* der krankhafte Zustand.

‡**Mordacious**, *adj.* — ly, *adv.* beißend, beißig. *Fig.* beißend, corrosiv, sarkastisch.

Mordacity, *s.* die beißende oder corrosive Beschaffenheit.

Mordant, *s.* die Beize.

‡**Mordicancy**, = Mordacity.

Mordicant, *adj.* beißend, scharf.

‡**Mordication**, *s.* das Zerfressen, Anfressen.

More, I. *adj.* 1) mehr. — contempt, mehr Verachtung; — wine than water, mehr Wein als Wasser; One poet —, ein Dichter mehr; I saw no — than five, ich sah nicht mehr als fünf. 2) (ungebr. für) größer (dem Umfange, der Menge ɔc nach). II. *adv.* mehr. Will you have any — ? wollt ihr mehr haben? He, who is always craving for — and —, has never enough, wer immer mehr und mehr haben will, hat niemals genug; To make — of a thing, than it really is, eine Sache überschätzen, übertreiben; The —, je mehr; — fortunate, glücklicher; — lasting, dauernder, dauerhafter; I attribute it — to his good luck than &c., ich schreibe es mehr seinem Glücke zu, als ɔc; They do no — than &c., sie thun nicht mehr als ɔc; So much the —, um so viel mehr; — and —, immer mehr; It will — than repay the trouble, es wird die Mühe überflüssig bezahlen; He is no —, er ist nicht mehr, ist todt; Never —, niemals mehr, nimmermehr; Once —, noch einmal.

‡**To More**, *v. a.* mehren.

Moreland, V. *Moorland*.

Moreen, *s.* der wollene Mohr (zu Vorhängen, Bettvorhängen).

Morel, *s.* 1) die Morelle, Morille, Marelle. 2) die Morchel. 3) der Nachtschatten. — -berry, — cherry, *s.* die Judenkirsche.

‡**Moreness**, *s.* die Größe (im bildl. Sinne).

Moreover, *adv.* überdieß, ferner.

Moresk, (auch Moresque) V. *Morisco*.

Morgay, *s.* der Hund(s)hai (eine Art Seefisch).

Morglay, *s.* das Schwert.

Morice, *s.* V. *Morisco*.

‡**Morigeration**, *s.* der Gehorsam.

Morigerous, V. *Obsequious*.

Moril, *s.* die Morchel, der Morchelschwamm.

Moriliform, *adj.* morchelförmig.

Morillon, *s.* der Breitschnabel, die Löffelente, Schalente.

Morinel, *s.* der Mornell (ein Kibitz).

Moringa, *s.* der Behenbaum, der Belnußbaum.

‖**Moring-axe**, *s.* eine Haue, die Baumwurzeln aufzugraben.

Morion, *s.* die Sturmhaube, der Helm.

Morisko, **Morisk**, I. *adj.* mohrisch, maurisch (in Beziehung auf eine Art alter Mahlerei u. Bildwerke). — work, das Schnitzwerk, die Arabeske. II. *s.* 1) die maurische Sprache. 2) (wird oft Morris, doch eigentlich besser Morice geschrieben) der maurische Tanz, Mohrentanz. 3) Einer, der den Mohrentanz tanzt oder aufführt.

Morkin, *s.* ein wildes Thier, welches vor Krankheit oder durch einen Unfall umgekommen ist, (bei Jägern) das Fallwildbret.

Morland, *s.* V. *Moorland*.

Morling, **Mortling**, *s.* (ein gefallenes od. gestorbenes Schaf) der Sterbling.

‡**Mormo**, *s.* (häufig als *adj.* gebr.) das Schreckbild, der Popanz.

Morn, *s.* (poet. für Morning) der Morgen.

Morning, *s.* der Morgen. In the —, des Morgens; — -cloud, *s.* die Morgenwolke; — -draught, *s.* der Morgentrunk; — -gown, *s.* der Schlafrock; — -light, *s.* das Morgenlicht; — -music, *s.* das Morgenständchen, Frühständchen; — -prayers, *s. pl.* das Morgengebet, der Morgensegen; — -print, *s.* das Morgenblatt; — -ray, *s.* der Morgenstrahl; — -scent, *s.* der Morgenduft; — -star, *s.* der Morgenstern; — -twilight, *s.* die Morgendämmerung.

Morocco, *s.* 1) (das Kaiserthum; die Stadt) Marokko. 2) marokkanisches Leder oder Saffian, ein benarbtes, gefärbtes Leder aus Ziegenfellen, der Maroquin.

Morose, *adj.* — ly, *adv.* mürrisch.

Moroseness, ‡**Morosity**, *s.* das mürrische Wesen, die Murrköpfigkeit, Grämlichkeit.

Moroxylic, *adj.* — acid, die Maulbeersäure.

Morpheus, *s.* (der Gott der Träume) Morpheus.

Morphew, *s.* die Flechte, das Zittermahl (im Gesichte).

To Morphew, *v. a.* mit Flechten oder Zittermählern bedecken (die Haut ɔc).

Morphia, **Morphine**, *s.* das Morphium.

Morrice, **Morris**, **Morris-dance**, *s.* (wenig gebr.) der Mohrentanz. — -dancer, *s.* Einer, der den Mohrentanz tanzt; — -pike, *s.* die Mohrenpike, der Mohrenspieß.

‡**Morris**, (nämlich Nine men's morris, auch Merils, oder Five-penny morris genannt) *s.* Nine men's —, ein ländliches Spiel, wobei neun Löcher, brettspielartig, in die Erde gegraben werden; eine Art Mühlenspiel.

Morrow, *s.* 1) V. *Morning*. Good —, (der gewöhnliche Gruß u. Wunsch am Morgen. 2) der morgende Tag. To —, morgen; After to —, übermorgen; To — morning, morgen früh.

Morse, *s.* das Wallroß, Seepferd.

Morsel, *s.* 1) der Bissen. A — of bread, ein Bissen Brodes, ein Bissen oder Mundvoll Brod. 2) *Fig.* a) (ein wenig von eßbaren Dingen) der Bissen, das Stück. A — of flesh, ein Bissen Fleisch. ‡b) (unpassend für eine kleine Menge) das Stückchen, Körnchen (reines Gold ꝛc).

Morsure, *s.* (die Handlung des Beißens) der Biß.

Mort, *s.* 1) (bei den Jägern) der Stoß in's Hifthorn nach Erlegung des Hirsches, das Hallali. ‖2) (bei Fischern) der dreijährige Lachs. 3) (kauderwälsch) das Weibsbild, Mensch.

Mortal, *adj.* 1) sterblich. Poor mortals, arme Sterbliche, Menschen. *A strange —, ein sonderbarer Mensch, ein wunderlicher Heiliger. 2) todbringend. A — disease, eine sterbliche Krankheit; A — poison, ein tödtliches Gift. *Fig.* The — hour, die Todesstunde; A — sin, eine Todsünde; — hatred, der Todhaß; A — foe, ein Todfeind; ‡A — fright, eine Todesangst. 3) *Fig.* menschlich. The voice of God to — ear is dreadful, die Stimme Gottes ist schrecklich dem menschlichen Ohre; — knowledge, menschliches Wissen; — wit, power, menschlicher Verstand, Menschengewalt.

Mortality, *s.* 1) die Sterblichkeit. The year 1592 was a time of great —, im Jahr 1592 war die Sterblichkeit sehr groß; Bills of —, die Sterbelisten. *Fig.* Within the bills of —, im Weichbilde einer Stadt; der Bezirk von London. 2) *Fig.* a) der Tod. b) die menschliche Natur, die Menschheit.

To Mortalize, (wen. gebr.) *v. a.* sterblich machen.

Mortally, *adv.* tödtlich (verwundet werden ꝛc). ‡*Fig.* auf's äußerste.

Mortar, *s.* 1) der Mörser. 2) (ein Geschütz) der Mörser, Feuermörser. 3) der Mörtel. Hard —, der Grund- oder Steinmörtel; With full —, (bei Maurern) in's Bad (setzen = eine größere Menge Mörtel, als gewöhnlich ist, zur Arbeit nehmen).

‡**Morter**, *s.* die Nachtlampe.

Mortgage, *s.* 1) das Pfand, Unterpfand, die Hypothek. 2) der Pfandbrief, die Pfandverschreibung. 3) die Pfandschaft.

To Mortgage, *v. a.* verpfänden (seine Güter ꝛc).

Mortgagee, *s.* der Pfandgläubiger, Hypothekarius.

Mortgager, (gew., aber schlecht, Mortgagor) *s.* der Pfandschuldner, die Pfandschuldnerin.

Mortiferous, *adj.* (poet.) todbringend, tödtlich.

Mortification, *s.* 1) das Absterben des Fleisches, der kalte Brand. *Fig.* The — of our lusts, die Abtödtung, Ertödtung unsrer sinnlichen Begierden; ‡The — of quicksilver, die Tödtung des Quecksilbers (da man ihm seine Flüssigkeit nimmt). 2) die Kasteiung. For such as practice —, für die, welche sich kasteien oder ihren Leib kasteien. 3) die Demüthigung, Erniedrigung, Selbstverläugnung. 4) das Aergerniß. We had the — &c., wir hatten den Kummer ꝛc.

‡**Mortifiedness**, *s.* die Demüthigung, Erniedrigung.

Mortifier, *s.* Einer, der seine Leidenschaften abtödtet.

To Mortify, I. *v. a.* 1) des Gefühles, der Wirksamkeit, Lebhaftigkeit berauben, tödten. ‡— quicksilver, Quecksilber tödten; — one's pride, seinen Stolz unterdrücken. 2) kasteien, und dadurch entkräften (den Körper). Mortified by fasting, vom Fasten abgemergelt. 3) demüthigen, niederdrücken. He is mortified by a frown, ein erzürnter Blick beugt ihn nieder. II. *v. n.* 1) brandig werden. 2) absterben, ermatten. 3) sich kasteien.

Mortise, *s.* (bei den Zimmerleuten) das Zapfenloch. To hold the —, im Zapfenloche, in der Fuge bleiben. —-chisel, *s.* der Lochbeutel, das Locheisen.

To Mortise, *v. a.* einzapfen.

Mortling, V. *Morling*.

Mortmain, *s.* (Rechtsspr.) die todte Hand, das unveräußerliche Gut.

‡**Mortpay**, *s.* der Rückstand, die rückständige Zahlung.

‡**Mortress**, *s.* eine Art Brei, von verschiedenen unter einander gerührten Stückchen Fleisch.

Mortuary, I. *adj.* zu Leichen gehörig. — caves, die Begräbnißhöhlen. II. *s.* ‡1) der Begräbnißplatz, die Grabstätte. 2) eine Art herkömmliches Vermächtniß, welches in vielen Pfarreien von den Geistlichen bei dem Ableben ihrer Pfarrkinder angesprochen wird.

Mosaic, I. *adj.* 1) mosaisch. The — law, das mosaische Gesetz. 2) mosaisch, musivisch. — work, die Musivarbeit, die Mosaik. II. *s.* die Mosaik.

Moschatel, *s.* das Bisamkraut.

‖**To Mose**, *v. n.* — in the chine, (auch zuweilen Mourning in the chine genannt) an Rücken- od. Lendenbarre leiden (von Pferden).

Moses, *s.* Moses, ‡ein Jude. †*Fig.* To stand —, zu eines Andern Bastard Vater seyn müssen.

Moskovite, V. *Muscovite*.

Mosque, (auch Mosk) *s.* die Moschee.

Moss, *s.* das Moos. *Prov.* A rolling stone gathers no —, von Bewegung wird man niemals krank. —campion, *s.* das Marien- od. Lichtröschen; — clad, —-grown, *adj.* bemoost; — rose, *s.* die Moosrose; — rush, *s.* (die kleinste Art Binsen) die Moosbinse, Nadelbinse; —-troopers, *s. pl.* die Straßenräuber.

To Moss, *v. a.* (fast veraltet) mit Moos bekleiden, bemoosen.

Mossiness, *s.* das Moosige. The — of trees, die moosige Rinde der Bäume.

Mossy, *adj.* moosig. *Fig.* — down, das weiche Haar, Wollige.

Most, (der *superl.* v. More) I. *adj.* meist. — sorts of berries, die meisten Gattungen v. Beeren; — part of the night was spent, der größte Theil der Nacht war vorüber; For — the part, meistentheils, größtentheils, gemeiniglich; (auch als *s.*) — of the laws of motion, die meisten Gesetze der Bewegung; — are of that opinion, die Meisten sind dieser Meinung; Some months at the —, höchstens einige Monate; To make the — of &c., allen möglichen Vortheil aus ꝛc ziehen; — of all, am meisten. II. *adv.* meist, am meisten. That which will — influence their deportment, das, was auf ihr äußeres Betragen am meisten Einfluß haben wird; (in Verbindung mit einem Eigenschaftsworte bildet Most den *superl.*) The — eloquent orator, der beredteste Redner; The — beautiful women, die schönsten Frauen; It is a — populous country, es ist ein sehr bevölkertes Land.

Mostic, *s.* der Mahlerstock.

Mostly, *adv.* meist, meistens, meistentheils, mehrentheils.

‡**Mostwhat**, *adv.* meistens, mehrentheils.

Mot, *s.* ‡1) V. *Motto*. 2) der Stoß in das Jagdhorn

Motacil, *s.* V. *Wagtail*.

Motation, *s.* (die Handlung des Bewegens) die Bewegung.

Mote, *s.* 1) das Stäubchen, Stäublein. The little motes in the sun, die kleinen Sonnenstäubchen. 2) *Fig.* (etwas sehr Weniges, Geringes) das Stäubchen.

‡**Mote**, *s.* (in Zusammensetzungen) die Versammlung; daher Burgmote, Folkmote &c.

‡**Mote** für Must oder Might.

Motet, *s.* die Motette.

Moth, *s.* die Motte, Schabe. To —-eat, *v. a.* zu Grunde richten, ruiniren; —-eaten, *adj.* von den Motten zerfressen, mottenfräßig, mottenfressig; —-mullein, *s.* das Mottenkraut, Schabenkraut, der Mottensame; —-worm, *s.* die Larve des Schnurrkäfers; —-wort, *s.* der Beifuß, die Aschenpflanze, Kreuzpflanze.

‡**Mothen**, *adj.* mit Motten angefüllt.

Mother, *s.* 1) d. Mutter (Mama). †Every mother's child, jedes Mutterkind, jeder Erdensohn. *Fig.* d. Mutter. †2) (od. Dame) die Mutter, das Mütterchen. 3) *Fig.*

die Mutter. a) The — of a family, die Hausmutter; — in law, die Stiefmutter, Schwiegermutter; †— in law's bit, ein kärgliches, winziges Schnittchen; — of the maids of honour (at court), die Oberaufseherin der Hoffräulein; †— midnight, eine Hebamme; †— of all saints (souls), das Weibliche. b) (eine Sache, in welcher der Grund des Daseyns einer andern liegt; besonders in Zusammensetzungen) — plant, die Mutterpflanze. 4) der (dicke) Bodensatz (mancher flüssigen Körper), die Mutter. ‡5) die Mutterbeschwerden, Mutterbeschwerung. —-church, *s.* die Mutterkirche, Hauptkirche; —-city, *s.* die Hauptstadt; —-clove, *s.* die Mutternelke, das Mutternägelein; —-country, *s.* das Mutterland, Vaterland; —-lobster, *s.* der Bärenkrebs; —-of-pearl, *s.* die Perlenmutter, Perlmuschel; —-of-thyme, *s.* der wilde Quendel, Feldthimian, Feldkümmel, Feldpolei. —-tongue, *s.* 1) (die Sprache des Landes, wo man geboren ist; in diesem Sinne ein neues Wort) die Muttersprache. 2) die Muttersprache = die Hauptsprache, Stammsprache. —-wit, *s.* der Mutterwitz; —-wort, *s.* das Mutterkraut, wilde Mutterkraut, der Löwenschwanz, das Herzgespann.

To Mother, ‡ I. *v. a.* ankinden, adoptiren (einen Knaben ꝛc). II. *v. n.* gerinnen, gestehen (wie Essig, Tinte).

Motherhood, *s.* die Mutterschaft, die Eigenschaft einer Mutter.

Motherless, *adj.* mutterlos. A — orphan, eine mutterlose Waise.

Motherly, I. *adj.* mütterlich. — power, die mütterliche Gewalt; — care, die Muttersorge; — love, die Mutterliebe; A — woman, eine Matrone. II. *adv.* wie eine Mutter, nach Art einer Mutter.

Mothery, *adj.* hefig, dick (von Flüssigkeiten).

Mothy, *adj.* mottenfräßig, mottenfressig.

Motion, *s.* 1) die Bewegung. To put in —, in Bewegung setzen; The motions of the eye, die Bewegungen des Auges; The — of an army, die Bewegung eines Heeres; To watch any one's motions, Jemands Gänge belauern; The — of a watch, der Gang einer Uhr; The laws of —, die Bewegungsgesetze. *Fig.* a) (wen. gebr.) der Trieb, Antrieb, die Regung, Bewegung. b) To make a —, (in der Parlamentsspr.) einen Antrag, Vorschlag machen, thun; The — was carried, der Antrag ging durch. 2) eine Bewegung in Rücksicht auf die Art und Weise, wie sie geschieht. 3) V. *Gait, Air, Port.* ‡4) das Puppenspiel, (auch) die Puppe. 5) der Stuhlgang, die Oeffnung.

To Motion, *v. a.* in Vorschlag bringen, vorschlagen.

‡**Motioner**, *s.* Einer, der einen Antrag oder Vorschlag macht.

Motionless, *adj.* unbeweglich (von e. Bildsäule ꝛc).

Motive, I. *adj.* bewegend. The — faculty, die Bewegungsfähigkeit; The — power, die Beweg- od. Bewegungskraft. *Fig.* The — argument, der Beweggrund, Bewegungsgrund. II. *s.* 1) der Beweggrund (aus welchem man Etwas thut oder unterläßt), das Motiv. ‡2) V. *Mover.*

Motivity, *s.* die Bewegungskraft.

Motley, I. *adj.* buntscheckig, buntgescheckt (auch *Fig.*). II. *s.* ein buntscheckiges Kleid (ehemals die gewöhnliche Tracht eines Hansnarren).

Motor, *s.* der Beweger; das Bewegmittel, Bewegwerkzeug

Motory, *adj.* bewegend, Bewegung hervorbringend. — muscles, die Beweger.

Motto, *s.* der Sinnspruch, Wahlspruch, das Motto.

To Mouch, V. To *Mounch.*

Mould, *s.* 1) (Dasjenige, woraus ein Ding besteht) der Stoff, die Materie. 2) (die oberste fruchtbare Erde auf der Erdoberfläche) die Dammerde, Bauerde, Gewächserde. 3) (Dasjenige, worin ein künstlicher Körper seine Gestalt empfängt) die Form (auch *Fig.*). (in engerer Bedeutung) a) (bei den Goldschlägern) die Form. — of about a thousand leaves, die Hautform; Vellum —, die Quetschform, Pergamentform. b) (b. den Lichtziehern) die Form, der Talgtrog. c) die Zuckerform, der Zuckerpott. Bastard —, die Bastardform. d) die Schablone. e) (in Kanonengießereien) das Formbret, Modellbret, Formholz. f) (in dem Schiffbaue) die Mall, das Mahl. 4) das Gegossene oder Geformte, (immer) *Fig.* Her heavenly —, ihre himmlische Form; A man of another —, ein Mann von anderer Art; To be of vulgar —, von gemeinem Schlage seyn. 5) die Naht am Hirnschädel oder der Hirnschale. 6) (ehem. Mole) das Mahl, der Fleck; An iron- —, ein Eisenmahl, Eisenflecken. 7) der Schimmel. To contract —, schimmelig werden, schimmeln; — on liquids, der Kahm, Kahn. —-candle, *s.* das gegossene Licht; —-frame, *s.* (bei den Lichtziehern) der Formtisch; ‡— warp, *s.* der Maulwurf.

To Mould, I. *v. a.* 1) formen, gestalten, bilden. — a figure, ein Bild gießen; — the timber according to its compass or inclination, (im Schiffbaue) das Bauholz auf der Wahnkante zeichnen; — the sole of a shoe, (bei d. Schuhmachern) das Sohlenleder ausbauchen (bauchig formen). *Fig.* By education we may mould the minds and manners of youth, durch Erziehung können wir die Gemüther und Sitten der Jugend bilden. ‡2) kneten (Brod ꝛc). 3) mit Schimmel überziehen, bedecken. Moulded bread, schimmeliges Brod. II. *v. n.* schimmelig werden, schimmeln; (von Flüssigkeiten) kahmen. Baked meats will mould, gebackene Speisen schimmeln.

Mouldable, (wen. gebr.) *adj.* formbar, bildsam.

Moulder, *s.* der Former, Bildner.

To Moulder, I. *v. n.* multern, mulmen, zu Mulm werden, zerbröckeln, in Staub zerfallen. When statues moulder, wenn Bildsäulen zerfallen; — away, zerstäuben, zerstieben. *Fig.* sich vermindern. II. *v. a.* mulmen, in Staub verwandeln, zerbröckeln. *Fig.* zerstören.

Mouldiness, *s.* der schimmelige Zustand.

Moulding, *s.* (in der Baukunst) a) der Sims. b) der Tragstein eines Bogens. —-planes, *s. pl.* Werkzeuge der Tischler, um Stäbe (Verzierungen) damit zu hobeln (z. B. der Stabhobel).

Mouldy, *adj.* 1) schimmelig, (von Flüssigkeiten) kahmig. 2) schimmelicht. A — colour, eine schimmlichte Farbe.

To Moult, *v. n.* mausen, sich mausern, sich federn (von Vögeln).

Moulter, *s.* ein Vogel, besonders eine junge Ente in der Mause.

‡**To Mounch**, V. To *Munch.*

Mound, *s.* der Damm, Erdhügel, die Bank, der Wall, die Verschanzung.

To Mound, *v. a.* (durch einen Damm, Wall ꝛc schützen) umdämmen, verschanzen.

Mount, *s.* 1) der Hügel, Berg. — Aetna, Lebanon, Sinai, der Berg Aetna, Libanon, Sinai. 2) die (künstliche) Erhöhung (in einem Garten ꝛc) 3) (im Festungsbaue) die Katze. ‡4) die Bank, Geldbank.

To Mount, I. *v. n.* 1) steigen. — on high, in die Höhe steigen; — upon the table, auf den Tisch steigen; You mount too high, ihr versteigt euch; — on horseback, zu Pferde steigen; No bird mounts higher than the eagle, kein Vogel steigt höher als der Adler; There are birds, which mount (up) so high, that &c., es gibt Vögel, die so hoch steigen, daß ꝛc; — into the air, in die Luft steigen. *Fig.* V. To *Soar.* 2) (für To Amount) betragen, sich belaufen (von einer Geldsumme). II. *v. a.* 1) besteigen (den Thron ꝛc). 2) (steigend erreichen). — a hill, eine Anhöhe ersteigen; — the breach, die Sturmlücke, Bresche ersteigen. 3) in die Höhe bewegen, heben. He was mounted, er stand oben. *Fig.* erhöhen. 4) beritten machen (einen Dragoner ꝛc). This number of horses will mount a regiment, diese Zahl Pferde wird ein Regiment versehen; To be well mounted, gut beritten seyn. *Fig.* — a cannon, eine Kanone auf die Laffete legen, setzen; (Seespr.) A ship mounting all her guns, ein Schiff, das alle seine Kanonen führt. 5) (zur Zierath ꝛc) be-

setzen. Mounted in gold, in Gold gefaßt; Mounted with cannon, mit Kanonen besetzt; (Seespr.) Neptune is mounted with a hundred and five guns, der Neptun führt hundert und fünf Kanonen; —guard, auf die Wache ziehen.

Mountable, (fast ungebr.) *adj.* ersteiglich.

Mountain, *s.* 1) der Berg. A high —, ein hoher Berg. *Fig.* I should have been a — of mummy, ich wäre ein Mumiengebirge geworden. 2) eine Art Wein. —-antelope, *s.* der Springbock, die springende Gazelle; —-ash, *s.* der Vogelbeerbaum, die Eberesche, der Ebereschenbaum; —-avens, *s.* die Bergnelke, das Bergnägelein, die Berggrasblume; —-balm, *s.* (eine Art des Bienenkrautes) die Bergmünze; —-blue, *s.* (Name einer Art Kupfererz) das Bergblau, Kupferblau; —-bramble, *s.* die Berghimbeere, Maltebeere; —chain, *s.* die Bergkette; —-chickweed, *s.* das Bergmeierkraut; —-cock, *s.* der Berghahn, Auerhahn; —-cork, *s.* der Bergkork; —-crystal, *s.* der Bergkristall, Rauchtopas, Dragonit; —-damson, *s.* eine Art des Bitterholzbaumes; —-egg, *s.* (Kugeln von Schwefelkies in der Gestalt eines Eies) das Bergei; — fastness, *s.* —fortress, *s.* die Berg-Feste, -Festung; —-green, *s.* das Kupfergrün; —-heath, *s.* (eine Pflanze) der Steinbrech; —-laserwort, *s.* (eine Pflanze) der Bergkümmel; —-linnet, *s.* der gemeine graue Hänfling, Steinhänfling; —-paper, (—flesh, —leather) *s.* der Bergkork, schwimmender Asbest, das Bergleder, Bergfleisch, Bergpapier; —-parsley, *s.* das Bergpeterlein, die Bergpetersilie, der Bergeppich, der schwarze Enzian, die schwarze Hirschwurzel, das Grundheil, Vielgut; —-pine, *s.* d. Bergfichte; —-rose, *s.* die Bergrose, Alprose; —-soap, *s.* (eine Art Thonstein) die Bergseife, Bockseife; —wormwood, *s.* der Alpenbeifuß.

Mountaineer, } *s.* 1) der Bergbewohner. 2) der
‡Mountainer, } Räuber, Buschklepper, Strauchdieb. 3) der Bergfalke.

‡Mountainet, *s.* das Berglein, Bergchen.

Mountainous, *adj.* 1) bergig. A—land, ein berdiges oder gebirgiges Land. ‡2) auf oder in Gebirgen wohnend. —ness, *s.* der Zustand, da ein Land sehr gebirgig ist, die bergige Beschaffenheit eines Landes. Armenia is so called from its —, Armenien hat diesen Namen von seinen vielen Gebirgen.

‡Mountant, *adj.* aufgehoben, emporgehoben.

Mountebank, *s.* 1) der Marktschreier, Quacksalber, Charlatan. 2) der Großsprecher, Prahlhans.

‡To Mountebank, *v. a.* beschwatzen, bethören.

‡Mountebankery, *s.* die Marktschreierei, Quacksalberei, Charlatanerie.

‡Mountenance, *s.* die Länge, Strecke.

Mounter, *s.* der Steigende, Aufsteigende.

Mountingly, *adv.* aufsteigend.

‡Mounty, *s.* (in der Falknerei) das Steigen des Falken.

To Mourn, I. *v. n.* 1) trauern. —for any thing, um oder über Etwas trauern. Mourn not, weine nicht. 2) (in engerer Bedeutung) in Trauer gehen, trauern. 3) Trauer ausdrücken. Put on a mourning apparel, lege an ein Trauergewand; A mourning suit, eine Trauerkleidung; A mourning cloak, ein Trauermantel; A mourning hat-band, ein Trauerflor um den Hut; A deep mourning veil, ein Trauerschleier. II. *v. a.* 1) betrauern. When a father mourns his children, wenn ein Vater seine Kinder beweint, um seine Kinder trauert. 2) in einem klagenden Ton von sich geben, vorbringen (ein Lied ꝛc).

‡Mourne, *s.* 1) das abgerundete od. stumpfe Ende eines Stockes. 2) der oberste stumpfe Theil einer Lanze (woran die Spitze befestiget wird).

Mourner, *s.* 1) der Trauernde. 2) der Leichenbegleiter, Leichenfolger. Chief-—, der Anführer des Leichenzuges (der nächste Verwandte eines Verstorbenen). 3) ein Ding, welches bei Leichenbegräbnissen gebraucht wird. The —-yew, die bei Leichen verwendete Eibe.

Mournful, *adj.* —ly, *adv.* 1) trauervoll, traurig. 2) (Trauer verursachend) traurig. His—death, sein trauriger Tod. 3) Trauer andeutend, ausdrückend. No—bell, keine Trauerglocke. —ness, *s.* die Traurigkeit.

Mourning, *s.* 1) die Trauer (über den Tod eines Kindes ꝛc). 2) die Trauer, Trauerkleidung, das Trauerkleid, Trauergewand. First oder Deep —, die tiefe Trauer (da man ganz schwarz gekleidet ist); Second, half oder court-—, die Halbtrauer.

Mourningly, *adv.* trauernd.

Mouse, *pl.* Mice, *s.* 1) die Maus. A field-—, eine Feldmaus; To catch mice, Mäuse fangen, mausen. 2) *Fig.* ehemals als Liebkosungswort: My —, mein Mäuschen; —-bat, *s.* die Fledermaus; —-cowry, *s.* (eine kleine Porzellanschnecke) die Maus, Linneische Maus, der Katzenbauch, das karthagenische gefleckte Kliphorn, die Kröte; —-dung, *s.* der Mäusekoth, Mäusedreck, Mausdreck; —-ear, *s.* das Mäuseohr, Mäuseöhrlein, Vergißmeinnicht. Creeping ..., das kriechende Mäuseöhrlein, das kriechende oder filzichte Hornkraut; ...-chickweed, d. Hornkraut; ...-hackweed, (eine Art der Habichtkräuter oder der Mäuseöhrchen) das Nagelkraut; ...-scorpiongrass, das Skorpiongras, Skorpionkraut; —hawk, *s.* der Mäusehabicht, Mausfalk; —-hole, *s.* das Mäuseloch, Mausloch. —-hunt, *s.* 1) der Mauser, Mausefänger. 2) das gemeine Wiesel, Hauswiesel, Speicherwiesel. —tail, *s.* (eine Pflanze) der Mäuseschwanz; —trap, *s.* die Mäusefalle, Mausfalle. †*Fig.* Parson's..., der Ehestand.

To Mouse, I. *v. n.* mausen, Mäuse fangen. *Fig.* A whole assembly of mousing saints, eine ganze Versammlung habsüchtiger Heiliger. II. *v. a.* 1) (wie eine Katze die Maus) zerreißen. 2) (Seespr.) mit einem Taue festbinden, sorren. —a hook, einen Takelhaken sorren.

Mouse, *s.* 1) das Schwanzstück von einem geschlachteten Rinde, ‖ die Maus. 2) (Seespr.) d. Maus, Stagmaus; —-buttock, V. *Mouse* (1).

Mouser, *s.* der Mauser, Mäusefänger.

Mouth, *s.* 1) der Mund, †das Maul, (von Thieren, mit Ausnahme der Vögel) das Maul. She has a very narrow —, sie hat einen sehr kleinen Mund; The—of a lion, der Rachen eines Löwen; This horse has a good —, (bei Reitern) dieses Pferd ist weichmäulig. *Fig.* (ungew.) d. Stellvertreter, Wortführer. To stop any one's —, Einem den Mund stopfen (machen, daß er schweigt); 'Tis in every body's —, Jedermann spricht davon; Having frequently in our —the name eternity, da wir das Wort Ewigkeit häufig im Munde führen; There is a certain saying got into every man's —, es gibt einen gewissen Spruch, den Jedermann im Munde führt; To make mouths (besser faces), ein Maul machen, Gesichter schneiden, ziehen; †Down in the—, niedergeschlagen, betrübt; †He is down in the —, er läßt das Maul hängen; By word of —, mündlich. *Prov.* He lives from hand to —, es geht bei ihm aus der Hand in den Mund; He that sends mouths, sends meat, viel Kinder, viel Segen. 2) *Fig.* der Mund. —of a cannon, der Mund, die Mündung einer Kanone; —of the stomach, der Magenmund, d. Magenschlund, das Mundloch, die Mündung des Magens; The—of an oven, —of a bottle, —of a glass, —of a well, das Ofenloch, Mundloch eines Ofens; die Mündung einer Flasche, eines Glases; das Brunnenloch; —of some wind-instruments, das Mundloch einiger Blasinstrumente; —of an organ-pipe, das Mundloch, die Mündung einer Orgelpfeife; The — of a furnace, (im Hüttenbau) das Ofenloch am Hochofen; —of the iron-furnace, (im Hüttenb.) die Stichwand; —of the furnace where theore is thrown in, die Hinterseite des Hochofens; —of a haven, die Einfahrt eines Hafens; —of a river, die Mündung eines Flusses; †—-expenses, *s. pl.* die Ausgaben für die Küche, für Essen

die Mutter. a) The — of a family, die Hausmutter; —in law, die Stiefmutter, Schwiegermutter; †— in law's bit, ein kärgliches, winziges Schnittchen; —of the maids of honour (at court), die Oberaufseherin der Hoffräulein; †—midnight, eine Hebamme; †—of all saints (souls), das Weibliche. b) (eine Sache, in welcher der Grund des Daseyns einer andern liegt; besonders in Zusammensetzungen) — plant, die Mutterpflanze. 4) der (dicke) Bodensatz (mancher flüssigen Körper), die Mutter. ‡5) die Mutterbeschwerden, Mutterbeschwerung. —-church, *s.* die Mutterkirche, Hauptkirche; —-city, *s.* die Hauptstadt; —-clove, *s.* die Mutternelke, das Mutternägelein; —-country, *s.* das Mutterland, Vaterland; —-lobster, *s.* der Bärenkrebs; —-of-pearl, *s.* die Perlenmutter, Perlmuschel; —-of-thyme, *s.* der wilde Quendel, Feldthimian, Feldkümmel, Feldpolei. —-tongue, *s.* 1) (die Sprache des Landes, wo man geboren ist; in diesem Sinne ein neues Wort) die Muttersprache. 2) die Muttersprache = die Hauptsprache, Stammsprache. —-wit, *s.* der Mutterwitz; —-wort, *s.* das Mutterkraut, wilde Mutterkraut, der Löwenschwanz, das Herzgespann.

To **Mother**, ‡ I. *v. a.* ankinden, adoptiren (einen Knaben ꝛc). II. *v. n.* gerinnen, gestehen (wie Essig, Tinte).

Motherhood, *s.* die Mutterschaft, die Eigenschaft einer Mutter.

Motherless, *adj.* mutterlos. A — orphan, eine mutterlose Waise.

Motherly, I. *adj.* mütterlich. —power, die mütterliche Gewalt; —care, die Muttersorge; —love, die Mutterliebe; A —woman, eine Matrone. II. *adv.* wie eine Mutter, nach Art einer Mutter.

Mothery, *adj.* hefig, dick (von Flüssigkeiten).

Mothy, *adj.* mottenfräßig, mottenfressig.

Motion, *s.* 1) die Bewegung. To put in —, in Bewegung setzen; The motions of the eye, die Bewegungen des Auges; The — of an army, die Bewegung eines Heeres; To watch any one's motions, Jemands Gänge belauern; The — of a watch, der Gang einer Uhr; The laws of —, die Bewegungsgesetze. *Fig.* a) (wen. gebr.) der Trieb, Antrieb, die Regung, Bewegung. b) To make a —, (in der Parlamentsspr.) einen Antrag, Vorschlag machen, thun; The — was carried, der Antrag ging durch. 2) eine Bewegung in Rücksicht auf die Art und Weise, wie sie geschieht. 3) V. *Gait, Air, Port.* ‡4) das Puppenspiel, (auch) die Puppe. 5) der Stuhlgang, die Oeffnung.

To **Motion**, *v. a.* in Vorschlag bringen, vorschlagen.

‡**Motioner**, *s.* Einer, der einen Antrag oder Vorschlag macht.

Motionless, *adj.* unbeweglich (von e. Bildsäule ꝛc).

Motive, I. *adj.* bewegend. The — faculty, die Bewegungsfähigkeit; The — power, die Beweg- od. Bewegungskraft. *Fig.* The — argument, der Beweggrund, Bewegungsgrund. II. *s.* 1) der Beweggrund (aus welchem man Etwas thut oder unterläßt), das Motiv. ‡2) V. *Mover.*

Motivity, *s.* die Bewegungskraft.

Motley, I. *adj.* buntscheckig, buntgescheckt (auch *Fig.*). II. *s.* ein buntscheckiges Kleid (ehemals die gewöhnliche Tracht eines Hansnarren).

Motor, *s.* der Beweger; das Bewegmittel, Bewegwerkzeug.

Motory, *adj.* bewegend, Bewegung hervorbringend. —muscles, die Beweger.

Motto, *s.* der Sinnspruch, Wahlspruch, das Motto.

To **Mouch**, V. To *Mounch.*

Mould, *s.* 1) (Dasjenige, woraus ein Ding besteht) der Stoff, die Materie. 2) (die oberste fruchtbare Erde auf der Erdoberfläche) die Dammerde, Bauerde, Gewächserde. 3) (Dasjenige, worin ein künstlicher Körper seine Gestalt empfängt) die Form (auch *Fig.*). (in engerer Bedeutung) a) (bei den Goldschlägern) die Form. —of about a thousand leaves, die Hautform; Vellum —, die Quetschform, Pergamentform. b) (b. den Lichtziehern) die Form, der Talgtrog. c) die Zuckerform, der Zuckerpott. Bastard —, die Bastardform. d) die Schablone. e) (in Kanonengießereien) das Formbret, Modellbret, Formholz. f) (in dem Schiffbaue) die Mall, das Mahl. 4) das Gegossene oder Geformte, (immer) *Fig.* Her heavenly —, ihre himmlische Form; A man of another —, ein Mann von anderer Art; To be of vulgar —, von gemeinem Schlage seyn. 5) die Naht am Hirnschädel oder der Hirnschale. 6) (ehem. Mole) das Mahl, der Fleck; An iron- —, ein Eisenmahl, Eisenflecken. 7) der Schimmel. To contract —, schimmelig werden, schimmeln; — on liquids, der Kahm, Kahn. —-candle, *s.* das gegossene Licht; —-frame, *s.* (bei den Lichtziehern) der Formtisch; ‡— warp, *s.* der Maulwurf.

To **Mould**, I. *v. a.* 1) formen, gestalten, bilden. — a figure, ein Bild gießen; — the timber according to its compass or inclination, (im Schiffbaue) das Bauholz auf der Wahnkante zeichnen; — the sole of a shoe, (bei d. Schuhmachern) das Sohlenleder ausbauchen (bauchig formen). *Fig.* By education we may mould the minds and manners of youth, durch Erziehung können wir die Gemüther und Sitten der Jugend bilden. ‡2) kneten (Brod ꝛc). 3) mit Schimmel überziehen, bedecken. Moulded bread, schimmeliges Brod. II. *v. n.* schimmelig werden, schimmeln; (von Flüssigkeiten) kahmen. Baked meats will mould, gebackene Speisen schimmeln.

Mouldable, (wen. gebr.) *adj.* formbar, bildsam.

Moulder, *s.* der Former, Bildner.

To **Moulder**, I. *v. n.* multern, mulmen, zu Mulm werden, zerbröckeln, in Staub zerfallen. When statues moulder, wenn Bildsäulen zerfallen; —away, zerstäuben, zerstieben. *Fig.* sich vermindern. II. *v. a.* mulmen, in Staub verwandeln, zerbröckeln. *Fig.* zerstören.

Mouldiness, *s.* der schimmelige Zustand.

Moulding, *s.* (in der Baukunst) a) der Sims. b) der Tragstein eines Bogens. —-planes, *s. pl.* Werkzeuge der Tischler, um Stäbe (Verzierungen) damit zu hobeln (z. B. der Stabhobel).

Mouldy, *adj.* 1) schimmelig, (von Flüssigkeiten) kahmig. 2) schimmelicht. A — colour, eine schimmlichte Farbe.

To **Moult**, *v. n.* mausen, sich mausern, sich federn (von Vögeln).

Moulter, *s.* ein Vogel, besonders eine junge Ente in der Mause.

‡To **Mounch**, V. To *Munch.*

Mound, *s.* der Damm, Erdhügel, die Bank, der Wall, die Verschanzung.

To **Mound**, *v. a.* (durch einen Damm, Wall ꝛc schützen) umdämmen, verschanzen.

Mount, *s.* 1) der Hügel, Berg. — Aetna, Lebanon, Sinai, der Berg Aetna, Libanon, Sinai. 2) die (künstliche) Erhöhung (in einem Garten ꝛc). 3) (im Festungsbaue) die Katze. ‡4) die Bank, Geldbank.

To **Mount**, I. *v. n.* 1) steigen. —on high, in die Höhe steigen; —upon the table, auf den Tisch steigen; You mount too high, ihr versteigt euch; —on horseback, zu Pferde steigen; No bird mounts higher than the eagle, kein Vogel steigt höher als der Adler; There are birds, which mount (up) so high, that &c., es gibt Vögel, die so hoch steigen, daß ꝛc; —into the air, in die Luft steigen. *Fig.* V. To *Soar.* 2) (für To Amount) betragen, sich belaufen (von einer Geldsumme). II. *v. a.* 1) besteigen (den Thron ꝛc). 2) (steigend erreichen). — a hill, eine Anhöhe ersteigen; — the breach, die Sturmlücke, Bresche ersteigen. 3) in die Höhe bewegen, heben. He was mounted, er stand oben. *Fig.* erhöhen. 4) beritten machen (einen Dragoner ꝛc). This number of horses will mount a regiment, diese Zahl Pferde wird ein Regiment versehen; To be well mounted, gut beritten seyn. *Fig.* — a cannon, eine Kanone auf die Laffete legen, setzen; (Seespr.) A ship mounting all her guns, ein Schiff, das alle seine Kanonen führt. 5) (zur Zierath ꝛc) be-

ſetzen. Mounted in gold, in Gold gefaßt; Mounted with cannon, mit Kanonen beſetzt; (Seeſpr.) Neptune is mounted with a hundred and five guns, der Neptun führt hundert und fünf Kanonen; —guard, auf die Wache ziehen.

Mountable, (faſt ungebr.) *adj.* erſteiglich.

Mountain, *s.* 1) der Berg. A high —, ein hoher Berg. *Fig.* I should have been a — of mummy, ich wäre ein Mumiengebirge geworden. 2) eine Art Wein. —-antelope, *s.* der Springbock, die ſpringende Gazelle; —-ash, *s.* der Vogelbeerbaum, die Ebereſche, der Ebereſchenbaum; —-avens, *s.* die Bergnelke, das Bergnägelein, die Berggrasblume; —-balm, *s.* (eine Art des Bienenkrautes) die Bergmünze; —-blue, *s.* (Name einer Art Kupfererz) das Bergblau, Kupferblau; —-bramble, *s.* die Berghimbeere, Maltebeere; —chain, *s.* die Bergkette; —-chickweed, *s.* das Bergmeierkraut; —-cock, *s.* der Berghahn, Auerhahn; —-cork, *s.* der Bergkork; —-crystal, *s.* der Bergkriſtall, Rauchtopas, Dragonit; —-damson, *s.* eine Art des Bitterholzbaumes; —-egg, *s.* (Kugeln von Schwefelkies in der Geſtalt eines Eies) das Bergei; —fastness, *s.* —fortress, *s.* die Berg-Feſte, -Feſtung; —-green, *s.* das Kupfergrün; —-heath, *s.* (eine Pflanze) der Steinbrech; —-laserwort, *s.* (eine Pflanze) der Bergkümmel; —-linnet, *s.* der gemeine graue Hänfling, Steinhänfling; —-paper, (—flesh, —leather) *s.* der Bergkork, ſchwimmender Asbeſt, das Bergleder, Bergfleiſch, Bergpapier; —-parsley, *s.* das Bergpeterlein, die Bergpeterſilie, der Bergeppich, der ſchwarze Enzian, die ſchwarze Hirſchwurzel, das Grundheil, Vielgut; —-pine, *s.* d. Bergfichte; —-rose, *s.* die Bergroſe, Alproſe; —-soap, *s.* (eine Art Thonſtein) die Bergſeife, Bockſeife; —wormwood, *s.* der Alpenbeifuß.

Mountaineer, } *s.* 1) der Bergbewohner. 2) der
‡Mountainer, } Räuber, Buſchklepper, Strauchdieb. 3) der Bergfalke.

‡Mountainet, *s.* das Berglein, Bergchen.

Mountainous, *adj.* 1) bergig. A — land, ein bergiges oder gebirgiges Land. ‡2) auf oder in Gebirgen wohnend. —ness, *s.* der Zuſtand, da ein Land ſehr gebirgig iſt, die bergige Beſchaffenheit eines Landes. Armenia is so called from its —, Armenien hat dieſen Namen von ſeinen vielen Gebirgen.

‡Mountant, *adj.* aufgehoben, emporgehoben.

Mountebank, *s.* 1) der Marktſchreier, Quackſalber, Charlatan. 2) der Großſprecher, Prahlhans.

‡To Mountebank, *v. a.* beſchwatzen, bethören.

‡Mountebankery, *s.* die Marktſchreierei, Quackſalberei, Charlatanerie.

‡Mountenance, *s.* die Länge, Strecke.

Mounter, *s.* der Steigende, Aufſteigende.

Mountingly, *adv.* aufſteigend.

‡Mounty, *s.* (in der Falknerei) das Steigen des Falken.

To Mourn, I. *v. n.* 1) trauern. —for any thing, um oder über Etwas trauern. Mourn not, weine nicht. 2) (in engerer Bedeutung) in Trauer gehen, trauern. 3) Trauer ausdrücken. Put on a mourning apparel, lege an ein Trauergewand; A mourning suit, eine Trauerkleidung; A mourning cloak, ein Trauermantel; A mourning hat-band, ein Trauerflor um den Hut; A deep mourning veil, ein Trauerſchleier. II. *v. a.* 1) betrauern. When a father mourns his children, wenn ein Vater ſeine Kinder beweint, um ſeine Kinder trauert. 2) in einem klagenden Ton von ſich geben, vorbringen (ein Lied ꝛc).

‡Mourne, *s.* 1) das abgerundete od. ſtumpfe Ende eines Stockes. 2) der oberſte ſtumpfe Theil einer Lanze (woran die Spitze befeſtiget wird).

Mourner, *s.* 1) der Trauernde. 2) der Leichenbegleiter, Leichenfolger. Chief-—, der Anführer des Leichenzuges (der nächſte Verwandte eines Verſtorbenen). 3) ein Ding, welches bei Leichenbegräbniſſen gebraucht wird. The —-yew, die bei Leichen verwendete Eibe.

Mournful, *adj.* —ly, *adv.* 1) trauervoll, traurig. 2) (Trauer verurſachend) traurig. His — death, ſein trauriger Tod. 3) Trauer andeutend, ausdrückend. No — bell, keine Trauerglocke. —ness, *s.* die Traurigkeit.

Mourning, *s.* 1) die Trauer (über den Tod eines Kindes ꝛc). 2) die Trauer, Trauerkleidung, das Trauerkleid, Trauergewand. First oder Deep —, die tiefe Trauer (da man ganz ſchwarz gekleidet iſt); Second, half oder court-—, die Halbtrauer.

Mourningly, *adv.* trauernd.

Mouse, *pl.* Mice, *s.* 1) die Maus. A field-—, eine Feldmaus; To catch mice, Mäuſe fangen, mauſen. 2) *Fig.* ehemals als Liebkoſungswort: My —, mein Mäuschen; —-bat, *s.* die Fledermaus; —-cowry, *s.* (eine kleine Porzellanſchnecke) die Maus, Linneiſche Maus, der Katzenbauch, das karthageniſche gefleckte Kliphorn, die Kröte; —-dung, *s.* der Mäuſekoth, Mäuſedreck, Mausdreck; —-ear, *s.* das Mäuſeohr, Mäuſeöhrlein, Vergißmeinnicht. Creeping ..., das kriechende Mäuſeöhrlein, das kriechende oder filzichte Hornkraut; ...-chickweed, d. Hornkraut; ...-hackweed, (eine Art der Habichtkräuter oder der Mäuſeöhrchen) das Nagelkraut; ...-scorpiongrass, das Skorpiongras, Skorpionkraut; —hawk, *s.* der Mäuſehabicht, Mausfalk; —-hole, *s.* das Mäuſeloch, Mausloch. —-hunt, *s.* 1) der Mauſer, Mauſefänger. 2) das gemeine Wieſel, Hauswieſel, Speicherwieſel. —tail, *s.* (eine Pflanze) der Mäuſeſchwanz; —trap, *s.* die Mäuſefalle, Mausfalle. †*Fig.* Parson's ..., der Eheſtand.

To Mouse, I. *v. n.* mauſen, Mäuſe fangen. *Fig.* A whole assembly of mousing saints, eine ganze Verſammlung habſüchtiger Heiliger. II. *v. a.* 1) (wie eine Katze die Maus) zerreißen. 2) (Seeſpr.) mit einem Taue feſtbinden, ſorren. —a hook, einen Takelhaken ſorren.

Mouse, *s.* 1) das Schwanzſtück von einem geſchlachteten Rinde, ‖ die Maus. 2) (Seeſpr.) d. Maus, Stagmaus; —-buttock, *v.* Mouse (1).

Mouser, *s.* der Mauſer, Mäuſefänger.

Mouth, *s.* 1) der Mund, †das Maul (von Thieren, mit Ausnahme der Vögel) das Maul. She has a very narrow —, ſie hat einen ſehr kleinen Mund; The — of a lion, der Rachen eines Löwen; This horse has a good —, (bei Reitern) dieſes Pferd iſt weichmäulig. *Fig.* (ungew.) d. Stellvertreter, Wortführer. To stop any one's —, Einem den Mund ſtopfen (machen, daß er ſchweigt); 'Tis in every body's —, Jedermann ſpricht davon; Having frequently in our — the name eternity, da wir das Wort Ewigkeit häufig im Munde führen; There is a certain saying got into every man's —, es gibt einen gewiſſen Spruch, den Jedermann im Munde führt; To make mouths (beſſer faces), ein Maul machen, Geſichter ſchneiden, ziehen; † Down in the —, niedergeſchlagen, betrübt; † He is down in the —, er läßt das Maul hängen; By word of —, mündlich. *Prov.* He lives from hand to —, es geht bei ihm aus der Hand in den Mund; He that sends mouths, sends meat, viel Kinder, viel Segen. 2) *Fig.* der Mund. —of a cannon, der Mund, die Mündung einer Kanone; —of the stomach, der Magenmund, d. Magenſchlund, das Mundloch, die Mündung des Magens; The — of an oven, —of a bottle, —of a glass, —of a well, das Ofenloch, Mundloch eines Ofens; die Mündung einer Flaſche, eines Glaſes; das Brunnenloch; —of some wind-instruments, das Mundloch einiger Blasinſtrumente; —of an organ-pipe, das Mundloch, die Mündung einer Orgelpfeife; The — of a furnace, (im Hüttenbaue) das Ofenloch am Hochofen; —of the iron-furnace, (im Hüttenb.) die Stichwand; —of the furnace where theore is thrown in, die Hinterſeite des Hochofens; —of a haven, die Einfahrt eines Hafens; —of a river, die Mündung eines Fluſſes; †—-expenses, *s. pl.* die Ausgaben für die Küche, für Eſſen

und Trinken; die Tafelgelder; —-friend, *s.* d. Maulfreund, falsche Freund, Zungenfreund; —-glue, *s.* der Mundleim; ‡—-honour, *s.* die Ehre, die man Einem zum Schein erweist; ‡—-made, *adj.* V. *Hypocritical*, mittelst des Mundes hervorgebracht; —-piece, *s.* das Mundstück (einer Trompete, e. Flöte r). * *Fig.* He was the ... of the meeting, er führte das Wort in der Versammlung, er war ihr Sprachrohr.

To Mouth, I. *v. a.* ‡1) in den Mund nehmen, mit dem Munde erhaschen (einen Apfel r). ‡2) essen, kauen, mit den Zähnen zermalmen; —it up clean, es rein auffressen. ‡3) mit dem Munde machen. 4) mit weit geöffnetem Munde aussprechen, schreien. Speak the speech as I pronounced it, trippingly on the tongue; but if you mouth it &c., haltet die Rede, wie ich sie euch vorsagte, leicht von der Zunge weg; aber wenn ihr den Mund so voll nehmet r. ‡5) schelten, anmurren (die Götter r). II. *v. n.* stark oder laut reden, schreien. V. To *Rant.*

Mouthed, *adj.* einen Mund habend, (in Zusammensetzungen) mündig, maulig. A hard——horse, ein hartmäuliges Pferd. [*Fig.* (ein wenig) das Bischen.

Mouthful, *s.* 1) der Mundvoll, das Maulvoll. 2)

Mouthless, *adj.* keinen Mund habend.

Movable, (Manche schreiben es Moveable) *adj.* bewegbar, beweglich. —goods, movables, bewegliche Güter, die Fahrniß, fahrende Habe. *Fig.* —festivals, bewegliche Feste. —ness, *s.* die Beweglichkeit.

Movably, *adv.* beweglich, auf eine bewegliche Art (vereinigt r).

To Move, I. *v. a.* 1) bewegen (einen Körper r). —one's hat, den Hut rücken. 2) *Fig.* a) bewegen. α) bestimmen, lenken; aufbringen; rühren. —any one from his fixed resolve, Einen von seinem gefaßten Entschlusse abbringen. β) (Empfindungen hervorbringen, bes. des Mitleidens, der Theilnahme r). Would'st thou be moved to pity? würdest du dich zum Mitleiden hinreißen lassen? —to sedition, zum Aufruhr reizen; To be moved at &c., gerührt seyn von r; Wherever he arrives, he moves all hearts against us, wo er hinkommt, nimmt er alle Herzen gegen uns ein. b) in Anregung (in Vorschlag, zur Sprache) bringen. They moved their suit by an interpreter, sie brachten ihre Rechtssache mittelst eines Dolmetschers vor. c) (entstehen machen, hervorbringen) erregen. —laughter, zum Lachen reizen. II. *v. n.* 1) sich bewegen. Whether heaven move or earth, ob der Himmel, ob die Erde sich bewegt; The wood began—, der Wald fing an sich zu bewegen; Spirits move up and down—, Geister wandeln auf und ab; He moves with manly grace, er geht mit männlichem Anstande einher; —off, sich davon machen; In him we live, move, and have our being, (h. Schrift) denn in ihm leben, weben und sind wir. 2) (sich von einem Ort zum andern bes. langsam bewegen) ziehen. 3) den Oberkörper bewegen, um Jemand seine Achtung zu beweisen. —for any one, sich vor Einem verbeugen. 4) (in der Parlamentsspr.) einen Antrag, Vorschlag machen, thun. 5) ausziehen.

Move, *s.* das Bewegen, (besonders das der Figuren im Schachspiele) der Zug. [bar, unbeweglich.

Moveless, *adj.* (poet.) bewegungslos; unbeweg-

Movement, *s.* die Bewegung. To regulate the —of a watch, eine Uhr reguliren. *Fig.* V. *Emotion.*

‡Movent, (jetzt Moving, Cogent) I. *adj.* bewegend. *Fig.* —reason, die Bewegursache. II. *s.* das Bewegende, die bewegende Kraft.

Mover, *s.* 1) der Beweger, das Bewegende. 2) Etwas, das sich bewegt. 3) *Fig.* Einer, der Etwas in Anregung bringt, der einen Anschlag, Vorschlag macht, thut.

Moving, I. *part. adj.* beweglich, rührend (von einer Bitte r). II. *s.* die Bewegung, Regung.

Movingly, *adv.* beweglich (Einen bitten r).

Movingness, *s.* das Bewegliche, Rührende.

Mow, *s.* der Haufen (Korn oder Heu in einem Hause; daher) Hay-—, das auf einem Boden, Speicher oder in einem Schoppen gehäufte Heu, (auf dem Felde heißt man einen Haufen Korn oder Heu Rick). The best manure for meadows is the bottom of haymows, der beste Dünger für Wiesen ist der Boden (das Unterste) von Heuhaufen auf Speichern, in einem Schoppen.

To Mow, *v. n.* Haufen machen.

To Mow, *part.* Mown, I. *v. a.* mähen, abmähen. —a walk, einen Lustgang mähen (das darauf befindliche Gras r mit der Sense abschneiden); Mowing time, die Mähezeit, Heuernte. *Fig.* Numbers of men were mown down, eine Menge Leute wurden niedergemacht; The scythe of time mows down &c., die Sense der Zeit mäht r nieder. II. *v. n.* die Ernte halten, einthun.

‡Mow, *s.* der verzogene Mund, das schiefe Maul (als ein Zeichen des Mißvergnügens r). They made mows at me, sie machten mir ein schiefes Maul, sahen mich schief an. [schneiden.

To Mow, *v. n.* ein schiefes Maul machen, Gesichter

To Mowburn, *v. n.* sich entzünden (vom feuchten Heu r).

Mower, *s.* der Mäher, Schnitter.

‡Mower, *s.* Einer, der ein schiefes Maul macht.

Mowing-cradle, *s.* das Sensengerüst.

Mown, *part.* von To *Mow.*

Moxa, *s.* (eine Art indischen Mooses) die Moxa.

‡Moyle, *s.* der Maulesel, das Maulthier.

Much, I. *adj.* 1) viel. He took—pains, er gab sich viele Mühe; —seed, viel Samen; —time, viele Zeit; With—ado, mit vieler Mühe; §—good may it do you, wohl bekomme es euch. 2) (ungebr. für) kein, keine. II. *adv.* 1) viel. To drink—, viel trinken; Think—and speak little, denke viel und sprich wenig; They have—of his wealth, sie besitzen viel, einen großen Theil von seinen Reichthümern; —-loved, vielgeliebt; —-afflicted, vielbetrübt, sehr betrübt; Very—, sehr viel; How—, wie viel; As—, so viel, eben so viel; As—more, as—again, noch einmal so viel; As—as, so viel als; As—as you will, so viel Sie wollen? As—as you, so viel wie Sie; So—, so viel; There was not so—as one, es war auch nicht Einer da; It was not so—as in use, man hat es nicht einmal gebraucht; There remained not so—as one, es blieb Keiner übrig; I'll do so—for you, ich werde ein Gleiches für euch thun, ich werde euch Gleiches mit Gleichem vergelten; To make—of &c., viel machen aus, viel Wesens machen von r; He made—of him, er begegnete ihm mit vieler Aufmerksamkeit; To make—of one's self, viel auf sich halten, sich gütlich thun; To make—of one's time, seine Zeit gut anwenden; To think it—&c., es groß achten r; So—for this time, genug für jetzt. *Fig.* He is too—for you, er ist Ihnen zu stark; —(besser far) mightier, viel oder weit mächtiger; —less (od. far), viel oder weit weniger; —more, viel mehr; He is—mistaken, er irrt sich sehr; By—(besser far); bei weitem. 2) fast, beinahe. All left the world—as they found it, alle verließen die Welt, fast wie sie dieselbe gefunden hatten; It is—the same thing, es ist schier das Nämliche. 3) (ungebr. für) keineswegs, weit gefehlt.

Muchness, *s.* (nur in der folgenden Phrase gebr. und zugleich †). Much of a—, schier das Nämliche.

‡Muchwhat, *adv.* fast, beinahe. —the same, schier das Nämliche. [Salz.

Mucic, *adj.* schleimsauer. —acid, schleimsaures

Mucid, *adj.* muchlich, muffig, müffig (von einem Geruch, einer Speise). —ness, *s.* die Müffigkeit. Muffigkeit.

Mucilage, *s.* der zähe Schleim, Saft.

Mucilaginous, *adj.* schleimig. —matter, der zähe Schleim, Saft; —glands, (in d. Zergliederungskunst) die Schleimdrüsen. —ness, *s.* die Schleimigkeit.

Mucite, *s.* schleimsaures Salz.

Muck, *s.* der Mist, Dung, Dünger —heap, *s.*

—hill, *s.* der Misthaufen; —sweat, *s.* der starke Schweiß. —worm, *s.* 1) der Mistkäfer. 2) *Fig.* der Geizhals, Filz, Knicker.

‡To **Muck**, *v. a.* düngen, misten.

Muck, *s.* (nur in der Phrase) To run a —, toll werden, rasen; Alles in der Tollheit anfallen und niedermachen.

‡**Muckender**, *s.* das Taschentuch, Schnupftuch.

‡To **Mucker**, *v. a.* zusammenscharren (Geld).

‡**Muckerer**, *s.* der Geizhals, Filz.

†**Muckiness**, *s.* der Schmutz, Unflath.

‖**Muckle**, V. *Much.*

†**Mucky**, *adj.* schmutzig, kothig.

Mucoso-saccharine, *adj.* —principle, der Schleimzuckerstoff.

Mucous, *adj.* schleimig. Covered with a — substance, mit Schleim überzogen. —ness, *s.* d. Schleimigkeit.

Mucro, *s.* die Spitze (des Herzens ꝛc).

Mucronate, (od —d) *adj.* zugespitzt, spitzig.

Muculent, V. *Mucous.*

Mucus, *s.* der Schleim. —of the nose, d. Rotz, (in der edleren Sprechart) der Nasenschleim.

Mud, *s.* die Mudde, der Schlamm (auf dem Boden der Teiche ꝛc), Moder, Mudder. —fish, *s.* d. Schlammbeißer. —lark, *s.* 1) das Schwein. 2) eine Person, die im Kothe herumwühlt, um Etwas zu suchen. —sill, *s.* —sucker, *s.* eine Art Taucher (Wasservogel). —wall, 1) die Lehmwand. 2) der Bienenspecht. —walled, *adj.* mit einer Lehmwand umgeben. —wort, *s.* d. Sumpfkraut.

To **Mud**, *v. a.* 1) in Schlamm versenken, begraben. 2) schlammig oder trübe machen (Wasser).

Muddily, *adv.* trübe. *Fig.* unrein.

Muddiness, *s.* das Schlammige, die Trübe (eines Stroms ꝛc).

***Muddle**, *s.* die Trübe, Verwirrung.

To **Muddle**, I. *v. a.* 1) trübe machen, trüben (das Wasser ꝛc). 2) *Fig.* benebeln. II. *v. n.* wuhlen (im Schlamme ꝛc). A muddling duck, eine Hausente. *Fig.* —in parchments, in Pergamenten wühlen (sie unordentlich durch und durch stören).

Muddy, *adj.* 1) muddig, schlammig. —water, trübes Wasser. *Fig.* A — (oder dull) stone, ein trüber oder fleckiger Edelstein; A — look, ein trübes, finsteres oder grämliches Aussehen. 2) (mit Koth bespritzt) kothig, schmutzig. ‡—-headed, *adj.* schwachköpfig.

‡To **Muddy**, *v. a.* schlammig oder trübe machen, trüben. *Fig.* verwirren.

To **Mue**, V. To *Mew.*

‖To **Mue**, *v. n.* muhen (von Kühen).

Muff, *s.* der Muff, Schlupfer, Staucher.

Muffin, *s.* eine Art dünner, glatter Semmel.

To **Muffle**, *v. a.* 1) muffeln, mummen, verhüllen (den Mund ꝛc). —a bird's talons, (Falkn.) an jeder Hand (d. i. an jedem Fuße) des Falken eine Klaue festbinden (damit er mit seinem Raube nicht ausreiße). 2) einmummeln, einhüllen, einwickeln.

Muffle, *s.* (in der Scheidekunst) die Muffel.

‡To **Muffle**, *v. n.* V. To *Mutter*, To *Mumble.*

Muffler, *s.* 1) eine Bedeckung für das Gesicht, die Binde, der Schleier. 2) ehem. ein Theil des weiblichen Anzuges, wodurch das Gesicht zum Theil oder ganz bedeckt wurde, eine Art Maske.

Mufflon, *s.* (Musmon) das wilde Schaf.

Mufti, *s.* der Mufti.

Mug, *s.* 1) der Becher, Humpen, die Humpe, der Krug. 2) (kauderwälsch) V. *Mouth.* ‡—house, *s.* die Schenke, Kneipe; —weed, *s.* das Kreuzkraut; —wort, *s.* der Beifuß (Pflanze).

‡**Muggard**, *adj.* mürrisch, unzufrieden.

Muggent, *s.* (eine Art wilde Ente, wahrscheinlich) der Dickkopf.

†**Muggish**, †**Muggy**, *adj.* 1) feucht, dumpfig. 2) trüb, nebelicht, schwül (vom Wetter ꝛc).

Muggletonian, *s.* ein Mitglied einer 1657 von Muggleton gestifteten Secte von Schwärmern.

Mugient, *adj.* brüllend.

Mugil, *s.* V. *Mullet.*

Mulatto, *s.* der Mulatte.

Mulberry, *s.* 1) (auch Mulberry-tree) die Maulbeere, der Maulbeerbaum. The dyer's —, das Gelbholz, das gelbe Brasilienholz; Justickholz. 2) (die Frucht dieses Baumes) die Maulbeere. —-blight, *s.* (eine Pflanze) die Maulbeermelde, Beermelde.

‖**Mulch**, *s.* der verfaulte oder lockere Mist, Dung.

Mulct, *s.* die Strafe (bes. die an Gelde), Geldstrafe.

To **Mulct**, *v. a.* strafen (bes. an Gelde), bestrafen.

Mulctuary, *adj.* strafend, in einer Strafe (bes. an Gelde) bestehend. A — punishment, eine Geldstrafe, Geldbuße.

Mule, *s.* 1) das Maul, der Maulesel, das Maulthier. A she- —, eine Mauleselin. *Fig.* (als Pflanzenname) Fair child's —, die wilde Pechnelke, Feldnelke. 2) *Fig.* a) der Halbschläger, Blendling, Bastard (von Vögeln). b) eine Spinnmaschine, die der Arbeiter selbst zieht und regiert. —-bird, *s.* der halbschlägige Vogel; —-driver, *s.* V. *Muleteer;* —-fern, *s.* der Streiffarn, Streifenfarn, das Milzkraut; ‡—-wasp, *s.* (diejenigen Wespen, welche weder Männchen noch Weibchen sind und die meiste Arbeit verrichten müssen) der Maulesel; —wort, *s.* die Partisan-Hirschzunge, V. —*fern.*

Mules, *s. pl.* (auch Scratches, Kibed heels, bei Thierärzten) die Schrunden (an den Ballen der Hinterfüße der Pferde, nur selten an den Vorderfüßen).

Muleteer, *s.* der Mauleseltreiber.

Muliebrity, *s.* (die Natur eines Weibes, als eines solchen) die Weiblichkeit.

Mulier, *s.* (Rechtsspr.) die rechtmäßige Frau, Ehefrau (zum Unterschiede von einem Kebsweibe).

Mulish, *adj.* eigensinnig (wie ein Maulesel).

Mull, *s.* ‖1) eine schottische Tabaksdose. ‡2) der Mull, Schutt, die lockere Erde, Stauberde.

To **Mull**, *v. a.* ‡1) süßer und dadurch kraftlos machen (von geistigen Flüssigkeiten). *Fig.* 2) heiß machen und mit Gewürzen versetzen, glühen (Getränke).

Mulled wine, der Glühwein.

Mullein, (oder Mullen) *s.* das Wollkraut.

Muller, *s.* der Reibstein, Läufer.

Mullet, *s.* 1) die Barbe, der Bartfisch. Grey —, die Riesenbarbe; Red —, der Rothbart, die Meerbarbe. 2) eine kleine Zange (der Augenärzte). 3) (Wappenk.) ein mit fünf Punkten umgebener Stern (den dritten Sohn zu bezeichnen).

†**Mulligrubs**, *s. pl.* 1) das Kneipen im Leibe, in den Gedärmen. 2) *Fig.* die üble Laune.

Mullion, *s.* die Fensterpfoste, Fenstersäule.

To **Mullion**, *v. a.* zu Fensterkreuzen bilden.

‖**Mullock**, *s.* der Mull, Schutt, das Kehricht, die Asche.

Mulse, *s.* der Weinmeth.

Multangular, *adj.* —ly, *adv.* vielwinkelig, vieleckig.

Multicapsular, *adj.* viele Fächer habend, vielfächerig (von Kapseln ꝛc).

Multicavous, *adj.* viele Höhlungen habend.

Multifarious, *adj.* —ly, *adv.* mannichfaltig. —ness, *s.* die Mannichfaltigkeit (der Gegenstände ꝛc).

Multifid, *adj.* vielfach getheilt, vielspaltig.

Multiflorous, *adj.* vielblumig.

Multiform, *adj.* vielförmig, verschiedenartig.

Multiformity, *s.* die Vielförmigkeit.

Multigenerous, *adj.* vielartig.

Multijugous, *adj.* (Pflanzenl.) vielpaarig, vielmal gepaart.

Multilateral, *adj.* vielseitig (von Figuren ꝛc).

Multilineal, *adj.* viele Linien habend, viellinig.

Multilocular, *adj.* vielfächerig.

Multiloquous, *adj.* geschwätzig, redselig.

Multinomial, } *adj.* vielnamig.
Multinominal, }

Multiparous, *adj.* mehrere Junge auf einmal gebärend.

Multipartite, *adj.* vielfach getheilt.

Multiped, I. *adj.* vielfüßig. II. *s.* der Vielfuß (z. B. der Kellerestel r).

Multiple, I. *adj.* (in der Rechenkunst) vielfach, mannichfach. Nine is the — of three, neun enthält mehrmals die Zahl drei in sich. II. *s.* das Vielfache, Mannichfache.

Multiplex, *adj.* (Pflanzenl.) vielfältig.

Multipliable, V. *Multiplicable.* —ness, *s.* die Eigenschaft (einer Zahl r). vermehrt werden zu können.

Multiplicable, *adj.* vermehrt oder multiplicirt werden könnend.

Multiplicand, *s.* (in der Rechenkunst) die gegebene Zahl, welche vermehrt werden soll, der Multiplikandus.

Multiplicate, *adj.* aus mehr als einem bestehend, vielfach, mehrfach. A — flower, eine halbgefüllte Blume.

Multiplication, *s.* die Vervielfältigung, (in der Rechenkunst) Multiplikation. —-table, *s.* (eine Zahlentafel) das Einmaleins.

Multiplicative, *adj.* vervielfältigend.

Multiplicator, *s.* (in der Rechenkunst) der Vervielfältiger, Multiplikator.

Multiplicity, *s.* 1) die Vielfachheit, Mannichfaltigkeit (der Götter r). 2) die Menge (der Gedanken r).

Multiplied, *part. adj.* V. *Repeated;* (Pflanzenk.) halbgefüllt (von Blumen).

Multiplier, *s.* 1) (eine Person oder Sache, die vermehrt) der Vermehrer, die Vermehrerin. 2) (in der Rechenkunst) V. *Multiplicator.*

To **Multiply,** I. *v. a.* 1) vermehren, vervielfältigen. It multiplies my fears, es vergrößert meine Angst; Multiplying glass, ein Glas mit Facetten, welches die Gegenstände vermehrt. 2) (in der Rechenk.) vervielfältigen, multipliciren. II. *v. n.* sich vermehren.

Multipotent, *adj.* vielvermögend.

Multipresence, *s.* die Gegenwart an vielen Orten zu gleicher Zeit.

Multiscious, *adj.* vielwissend.

Multisiliquous, *adj.* (= Corniculate) vielschotig (von Pflanzen).

Multisonous, *adj.* vieltönend.

Multisyllable, V. *Polysyllable.*

Multitude, *s.* 1) die Vielheit, Mehrheit. 2) (eine collective Zahl) die Mehrheit. It is impossible that any — can be infinite, es ist unmöglich, daß irgend eine Mehrheit unendlich seyn kann. 3) die Menge (Bücher r). 4) (der Mehrtheil des Volkes, bes. des ungebildeten) die Menge; der Pöbel.

Multitudinous, *adj.* 1) dem Anblick eine Menge darbietend, zu einer Menge gehörig. The — seas, die mächtigen Gewässer des Oceans. 2) vielfach, mannichfach. At once pluck out the — tongue, reißt aus mit einemmal die tausendfält'ge Zunge.

Multivagant, } (wen. gebr.) *adj.* weit oder viel
Multivagous, } herumschweifend, unstät.

Multivalve, I. *s.* vielschalige Muschel, vielschaliges Schalthier. II. *adj.* (auch Multivalvular) vielschalig; (auch) vielklappig.

Multiversant, *adj.* V. *Protean.*

Multivious, (wen. gebr.) *adj.* viele Wege oder Mittel habend.

Multocular, *adj.* vieläugig.

‖**Multure,** *s.* 1) das Mahlen (des Korns r). ‡2) das gemahlene Korn. 3) das Mahlgeld, der Mahlgroschen; der Müllerlohn.

Mum, (komisch oder *) I. *adj.* (keinen Laut von sich gebend) still. II. *interj.* still! st! — is the order of the day, es ist nicht an der Zeit zu reden; man muß schweigen können; — was the word, wer schwieg, war er. —-chance, *s.* 1) das Stillschweigen. ‡2) eine Art Hazardspiel mit Karten oder Würfeln. 3) (überh.) ein dummer Mensch, der nichts spricht oder wenigstens nicht zu rechter Zeit. To sit —, stumm da sitzen.

Mum, *s.* (Name eines dicken, starken, dunkelbraunen, süßlich schmeckenden Bieres) die Mumme. —glass, (eine Art hoher Trinkgläser) das Paßglas.

To **Mumble,** I. *v. n.* 1) mummeln, murmeln. 2) langsam und beschwerlich kauen) mummeln, muffeln. II. *v. a.* 1) (mit oder ohne out) hermummeln, hermurmeln, murmeln (Gebete r). 2) (zwischen den Zähnen halten und sachte darauf beißen) kauen, benagen. 3) (gew. mit over) *Fig.* Etwas überhüpfen, leicht darüber hingehen, es übergehen.

Mumbler, *s.* der Mummelnde oder Murmelnde.

Mumblingly, *adv.* mummelnd, murmelnd.

‡To **Mumm,** *v. a.* vermummen, masken, maskiren, verkleiden. To go a mumming, maskirt einhergehen.

Mummer, *s.* der Mummer, Vermummte, die Maske.

Mummery, *s.* die Mummerei, das Vermummen, Masken. *Fig.* Her mirth is but —, ihre Fröhlichkeit ist nur Maske oder Verstellung.

To **Mummify,** (gew. ‡) *v. a.* als Mumie aufbewahren, einbalsamiren (nur *Fig.*).

Mummy, *s.* 1) die Mumie. *Fig.* To beat to a —, durchprügeln, braun und blau schlagen. 2) der den Mumien entquillende gummiartige Saft, oder überh. ein Gummi, Harz. 3) (bei Gärtnern, Wachs, dessen man sich bedient, Bäume damit zu verbinden, bes. beim Pfropfen) das Baumwachs. —chog, *s.* der Lederkarpfe (Cyprinus nudus).

‡To **Mump,** I. *v. a.* 1) mummeln, murmeln. 2) schnell benagen, zerbeißen, knappern, knabbern (von einem Eichhörnchen r). † 3) betteln. † 4) übervortheilen. He is afraid to be mumped of his snip, er befürchtet, um seinen Antheil betrogen zu werden. II. *v. n.* 1) (jetzt To Chump) mit den Zähnen klappern, Gesichter schneiden, grinsen, grimassiren. † 2) mit kläglicher Miene betteln.

‡**Mumper,** *s.* der Bettler, Schmarotzer. Mumper's hall, die Bettlerherberge.

‡**Mumping,** *s.* 1) die Posse, der Narrenstreich. 2) der Bettlerstreich = Kniff.

Mumpish, *adj.* übellaunig. —ness, *s.* die Uebellaune.

Mumps, *s. pl.* 1) die üble Laune, Uebellaune, der Ingrimm. To be troubled with the —, übler Laune seyn. 2) die Kehlsucht, Bräune.

To **Munch,** I. *v. a.* † 1) in großen Bissen kauen, gierig essen. † 2) aufmummeln. II. *v. n.* ‡ 1) gierig essen, fressen. 2) mummeln, muffeln (von zahnlosen Personen).

Muncher, *s.* Einer, der mit vollem oder zahnlosem Munde kaut.

Mundane, *adj.* zur Welt gehörig. The — space, der Weltenraum; ‡ — soul, die Weltseele, der Weltgeist; — pleasures, die Weltfreuden; ‡ — squire, der Weltmann.

‡**Mundanity,** *s.* die Weltlichkeit.

‡**Mundation,** *s.* Reinigung, Säuberung.

Mundatory, (wen. gebr.) *adj.* reinigend, säubernd.

†**Mundic,** *s.* eine Art Markasit oder Schwefelkies.

Mundification, *s.* die Reinigung (eines Metalls r).

Mundificative, (wen. gebr.) I. *adj.* reinigend. II. *s.* das Reinigungsmittel.

To **Mundify,** (wen. gebr.) *v. a.* reinigen (eine Wunde, das Blut r). [Lausewenzel.

†**Mundungus,** *s.* der stinkende Tabak, Kneller,

Munerary, (wen. gebr.) *adj.* die Eigenschaft eines Geschenkes habend. [*rate* &c.

‡ To **Munerate,** **Muneration.** V. To *Remune-*

Municipal, *adj.* stadtobrigkeitlich, municipal. — laws, die Municipalgesetze, Strafgesetze. —ity, *s.* die Municipalität. [*ment.*

Munificence, *s.* 1) die Freigebigkeit. ‡ 2) *Muni-*

Munificent, *adj.* —ly, *adv.* freigebig, großmüthig.

Muniment, (selten gebr.) *s.* 1) das Schutzmittel, Vertheidigungsmittel. 2) die Veste, Festung. 3) *Fig.* die Handveste, Urkunde. —-room, das Archiv.
‡To **Munite,** *v. a.* schützen, stärken.
Munition, *s.* ‡1) die Feste, Vestung. 2) V. *Ammunition.* 3) der Kriegsvorrath. —-bread, *s.* das Soldatenbrod, Kommißbrod; —ship, *s.* V. *Transport.*
‡**Munity,** V. *Immunity.*
Munnion, V. *Mullion.*
‡**Murage,** *s.* (ein Schoß, eine zur Unterhaltung der Stadtmauer bestimmte Abgabe) der Mauerschoß.
Mural, *adj.* zu einer Mauer gehörig. A — breach, ein Mauerbruch; — fruit, die an einer Mauer gezogene Frucht; — crown, (bei den alten Römern) die Mauerkrone.
Murder, (zuweilen Murther) *s.* der Mord (eines Menschen).
To **Murder,** *v. a.* morden, ermorden (einen Menschen). (Seespr.) Murdering-shot, der Kartätschenschuß. *Fig.* He has murdered this fable, er hat diese Fabel verhunzt.
Murderer, *s.* 1) der Mörder. 2) *Fig.* (auch Murdering-piece) ehem. eine Art kleiner Kanonen auf Kriegsschiffen.
Murderess, *s.* die Mörderin.
Murdering-piece, *s.* V. *Murderer* (2).
Murderous, *adj.* — ly, *adv.* mörderisch.
‡**Mure,** *s.* die Mauer (ungebr.).
To **Mure,** (nur mit up gebr.) *v. a.* mauern, vermauern. V. To *Immure.*
Murex, *s.* (Rock-shell) d. Stachelschnecke, Felsenschnecke. The urchin —, die vieleckige Purpurschnecke; The blue and white —, die Bettdecke; The pointed —, die linksgewundene Feige.
Muriacite, *s.* salzsaurer Kalk, der Muriacit.
Muriate, *s.* das salzsaure Salz. — of lead (auch Murio-carbonate of lead, Corneous lead-ore), salzsaures Blei, Blei-Hornerz; — of pot-ash, das salzsaure flüchtige Laugensalz; — of silver (auch Horn-ore, Corneous silver-ore, Horn-silver), salzsaures Silber, Hornsilber, Chlorsilber, Silber-Hornerz; — of mercury, salzsaures Quecksilber, Hornquecksilber; Quecksilber-Hornerz; — of soda, das salzsaure Natron, Steinsalz, Bergsalz; — of lime, salzsaurer Kalk; — of lime with excess of lime, ungesättigt salzsaurer Kalk; White oxydulated — of copper, salzsaures Kupfer; — of ammoniac (auch Sal ammoniac) der Salmiak.
Muriated, *adj.* 1) in eine Lake, Salzlake, Salzbrühe gelegt. 2) eingesalzen.
Muriatic, *adj.* salzig, salzsauer; (Scheidek.) — acid, die Salzsäure; Nitro — acid, die Salpetersalzsäure; — acid gas, salzsaures Gas.
Muriatiferous, *adj.* salzig.
Muricalcite, *s.* Crystallised —, der Bitterspath.
Muricated, *adj.* 1) mit Stacheln besetzt.
Muricite, *s.* die versteinerte Stachel- od. Felsenschnecke.
Murine, *adj.* mäusefahl, mausfarben.
Murio-carbonate of lead, *s.* V. unter *Muriate.*
‡**Murk,** *s.* die Dunkelheit.
Murky, *adj.* dunkel, düster, trübe. The — air, die trübe Luft; A — storm, ein dunkler Sturm.
Murmur, *s.* 1) das Murmeln, Gemurmel (der Bäche 2c). 2) *Fig.* das Murmeln, Murren, Gemurr.
To **Murmur,** *v. n.* 1) murmeln (von Bächen 2c). 2) *Fig.* murmeln, murren (mit at vor Dingen, mit against vor Personen). Murmur not at your sickness, murret nicht über eure Krankheit; He murmured against the government, er murrte über die Regierung.
Murmurer, *s.* Einer, der murmelt, murrt.
Murmuringly, *adv.* murmelnd, murrend, mit Murren.
Murmurous, *adj.* Murren erregend.

‡**Murnival,** *s.* vier gleiche Karten. A — of aces, vier Asse.
‡**Murr,** *s.* der Schnupfen.
Murrain, *s.* die Hornviehseuche. ‡*Fig.* (als Fluch) With a — to you! der Henker hole euch!
‖**Murre,** *s.* (eine Art Wasservögel) der Schermesserschnäbler.
‡**Murrey,** *adj.* dunkelroth, dunkelbraun.
Murrion, V. *Morion.*
Murther, V. *Murder.*
‡**Musard,** *s.* der Träumer, schläfrige Mensch.
Muscadel, / **Muscadine,** } (auch Muscat, Muscatel) *s.* 1) der Muskateller, d. Muskatellertraube, auch der Muskatellerwein, Muskatwein. 2) die Muskatellerbirn, Muskatbirn.
Muscadine, *s.* die Bisamkugel.
Muscary, *s.* die Muskathyacinthe.
Muscle, *s.* der Muskel. The instruments of motion are the muscles, die Werkzeuge der Bewegung sind die Muskeln. †*Fig.* (bei Boxern) To cultivate the muscles, rohes Fleisch genießen, um sich zu stärken.
Muscle, (zuweilen Mussel geschr.) *s.* (ein Schalthier) die Muschel. Common, eatable or edible —, die gemeine Muschel, eßbare Miesmuschel, der Blaubart; Duck-or small horse- —, der Entenschnabel; Deep furrowed cap- —, die zweizähnige Miesmuschel; Swan-or great horse- —, die große Teichmuschel; Swallow-or flying —, (eine Art Miesmuscheln) das Vögelchen, Vögelein, die Schwalbe; Brown —, der Steinbohrer, die Steinmuschel, Steindattel, der Steinfresser; —-fish, *s.* die Muschel; —-shell, *s.* die Muschelschale.
Muscling, *s.* (bei Mahlern) der Bau d. Muskeln.
Muscosity, *s.* die moosige Beschaffenheit.
Muscovado, *s.* (oder — sugar) der rohe (braune Puder-) Zucker.
Muscovite, *s.* der Moskowit, der Russe.
Muscovy, *s.* Moskau, Rußland. — duck, *s.* (Musk-duck) die Bisamente; —-glass, *s.* V. *Mica;* —-hides, *s. pl.* die Juchten; —-talc, *s.* (eine Art Talk) der Schminkstein.
Muscular, *adj.* 1) die Muskeln betreffend, durch sie bewirkt. The — motion, die Bewegung der Muskeln. 2) muskelig, muskulös, fleischig. —ity, *s.* der Zustand, da man mit Muskeln versehen ist, die muskelhafte Beschaffenheit.
Musculite, *s.* der Muskulit, Mytulit; die versteinerte Muschel.
Musculous, V. *Muscular.*
Muse, *s.* 1) die Muse. 2) (in engerer Bedeutung, die Muse der Dichtkunst) die Muse. 3) das Sinnen, Nachdenken, der Tiefsinn. To be in a —, in Gedanken versunken seyn.
To **Muse,** I. *v. n.* 1) sinnen, nachsinnen, nachdenken. He mused upon a dangerous plot, er sann auf einen gefährlichen Plan, er brütete über einen gefährlichen Plan. 2) in Gedanken vertieft, versunken seyn. *Fig.* Musing melancholy, grübelnde Schwermuth. ‡3) sich wundern (über Etwas). II. *v. a.* (poet.) Etwas überdenken, darüber nachdenken, nachsinnen.
‡**Museful,** *adj.* nachdenkend, in Gedanken versunken, tiefsinnig.
Museless, *adj.* (poet.) die Macht der Dichtkunst verachtend.
Muser, *s.* Einer, der sinnt, nachsinnt, der Tiefsinnige, Träumer.
Muset, *s.* (bei den Jägern) das Loch in einer Hecke, in einem Hag, das Schlupfloch, der Schlupf.
Museum, *s.* die Musenhalle, das Museum.
Mushroom, *s.* 1) der Erdschwamm, Pilz, Herrenpilz, Champignon. Agaric oder Common —, der eßbare Blätterschwamm. 2) *Fig.* der Emporkömmling, Glückspilz, Glückssohn. —-bed, *s.* das Mistbeet zu Erdschwämmen; —-gills, *s. pl.* die Blätter eines Erdschwammes; —-stone, *s.* (eine Art Wurzel) der Schwammstein.

Music, *s.* 1) die Musik = die Tonkunst. 2) die Musik = das Tonstück. 3) die Musik = das Tonspiel, Konzert. —**book**, *s.* das Notenbuch; —-**master**, *s.* der Musiklehrer; —-**paper**, *s.* das Notenpapier; —-**pen**, *s.* das Rostral, Rastral, der Notenrechen; —-**room**, *s.* das Musikzimmer, Orchester; —-**shell**, *s.* (eine Art Wanzenschnecke) die Notenschnecke.

Musical, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) musikalisch **Several — instruments**, verschiedene Tonwerkzeuge. 2) wohlklingend, harmonisch, melodisch. **A — voice**, eine wohlklingende Stimme. —**ness**, *s.* die Harmonie, der Wohlklang.

Musician, *s.* der Musikus, Tonkünstler. **The musicians**, die Musici, Musik.

Musk, *s.* 1) der Moschus, Bisam. 2) (**Grape-hyacinth, grape-flower**) die Muskathyacinthe. 3) (auch **Thibet**—) das Bisamthier, Moschusthier. **The Guinea**—, das guineische Moschusthierchen, d. Zwerghirschchen; —**apple**, *s.* der Muskatellerapfel; —**beaver**, *s.* die Bisamratte, Bisamratze, Moschusratte; —**cabbage**, *s.* der Bisamkohl; —**cat**, *s.* die Bisamkatze, Zibetkatze; —**cherry**, *s.* die Muskatellerkirsche, Prager Muskateller; —**crawfoot**, *s.* das Bisamkraut, die Bisamknospe, der Waldmeister; —**melon**, *s.* die Bisammelone; —**ox**, *s.* der Muskusochse, der amerikanische Bisamochse, der Bisamochs aus der Hudsonsbai; —**pear**, *s.* die Muskatellerbirn, Muskatenbirn; —**quash**, *s.* der Muskusbiber; —**rose**, *s.* die Muskrose, Bisamrose, Moschrose, Muskatenrose; —**seed**, *s.* das Bisamkorn, die Bisamkörner, der Abelmosch; —**wood**, *s.* die bisamriechende Trichilia.

To Musk, *v. a.* mit Bisam oder Moschus wohlriechend machen, bebisamen, muskiren (ein Taschentuch 2c).

Musket, *s.* die Soldatenflinte, das Gewehr, die Muskete. —**ball**, *s.* die Musketenkugel; —-**basket**, *s.* (im Kriegswesen) der Schanzkorb; —-**proof**, *adj.* (durch ein Geschoß nicht verwundbar) schußfest; —-**shot**, *s.* 1) der Flintenschuß. 2) (auch —**range**) der Flintenschuß.

Musket, *s.* der Sperber, Finkenfalk, Lerchenfalk, Schwalbenfalk, Vogelfalk, kleiner Stockfalk, Stößer, Lerchenstößer, Taubenstößer, Schwalbengeier, Finkensperber, Finkenhabicht, Stockfuß, Schwimmer, Luftschiffer, Stoßhöchtel, (das Männchen besonders noch) Sprinz, Sprinzel, Sprenzchen, Blaubäckchen, Wachtelhabicht.

Musketeer, *s.* der Musketier.

‡**Musketoon**, *s.* 1) der Musketon. 2) ein Soldat, der mit einem Musketon bewaffnet ist.

Muskin, *s.* (ein Vögelgeschlecht) die Meise.

Muskiness, *s.* der Bisamgeruch.

Musky, *adj.* nach Bisam oder Moschus riechend oder überhaupt wohlriechend. **West winds, with — wing &c.**, Westwinde mit duftender Schwinge 2c.

Muslin, *s.* der Musselin, das Nesseltuch. **Indian**—, der Mallemoll.

Musmon, } *s.* das wilde Schaf.
Musimon, }

Musquito, *s.* die Muskite.

Musrol, (oder **Musrole**) *s.* (an einem Pferdezaume) das Nasenband, der Nasenriemen.

‡**Muss**, *s.* das Rappsen, Aufraffen, die Rappuse. **To make a**—, Etwas in die Rappse oder Rappuse geben (es preisgeben).

Mussel, V. *Muscle* (die Muschel).

‡**Mussers**, *s. pl.* (bei d. Jägern) Orte, wo sich das Wild verbergen kann.

Mussitation, das Murmeln, Gemurmel.

Mussite, *s.* (**Diopside**) der Mussit.

Mussulman, *s.* der Moslem, Moslemim, Muselmann.

Mussulmanish, *adj.* muselmännisch. —**faith**, der Islam.

Must, *s.* der Most (von Trauben 2c).

‡**To Must**, I. *v. a.* schimmelig machen. II. *v. n.* schimmelig werden, schimmeln.

Must, unvollständiges Hülfszeitwort, welches nicht abgewandelt und nur vor einem andern Zeitworte gebraucht wird; es hat die Bedeutung von müssen = nothwendig seyn. **I — go**, ich muß gehen; **I — have done it**, ich hätte es thun sollen; **It — be so**, es muß seyn, es muß geschehen; —**I needs come?** muß ich kommen?

Mustache, V. *Mustachios*.

Mustachios, *s. pl.* der Schnurrbart, Knebelbart.

Mustard, *s.* der Senf. **Mithridate**—, der wilde Senf, Acker- oder Feldsenf; **Annual treacle**—, das Schildkraut; —-**pot**, *s.* der Senftopf; —-**seed**, *s.* das Senfkorn, der Senfsame.

Mustee, } *s.* der Mestize.
Mestee, }

Musteline, *adj.* wieselartig. —**genus**, die Wieselarten.

Muster, *s.* 1) die Musterung (der Truppen, des Heeres), die Heerschau, Revue. *Fig.* **Such excuses will not pass — with God**, solche Entschuldigungen läßt Gott nicht hingehen; **He may pass — perhaps for a man of sense**, vielleicht hält man ihn für einen Gelehrten; **Double dealers may pass — for a while**, falsche Menschen, Zweizüngler mögen wohl eine Zeitlang mitgehen oder geduldet werden. 2) die Musterrolle. 3) der Haufe, Haufen (Gänse 2c). **A — of peacocks**, ein Trupp Pfauen; —**book**, *s.* die Musterrolle; —**master**, *s.* der Aufseher über die Musterungen, Revue-Inspector; —-**roll**, *s.* V. — (2).

To Muster, I. *v. a.* ‡ 1) zur Schau stellen, zeigen 2) mustern, (und daher) zusammenbringen, versammeln (ein Heer 2c). —**up**, aufbieten (seine Freunde 2c); **Having mustered (up) all the forces**, nachdem er alle Truppen aufgebracht od. zusammengezogen hatte. II. *v. n.* sich versammeln, sich zusammenziehen (von Kriegsvölkern).

Mustily, *adv.* muffig, müffig.

Mustiness, *s.* die muffige Beschaffenheit, der Schimmel.

Musty, *adj.* 1) muffig, müffig. **To have a — smell**, muffig riechen, muffen; —**straw**, muffiges Stroh; **A — room**, ein dumpfiges Zimmer. *Fig.* **To grow — and unfit for conversation**, schwerfällig, träge und untauglich für die Unterhaltung werden. 2) (kraftlos, und darum unschmackhaft) schal (vom Weine 2c). *Fig.* **This proverb is somewhat —**, dieses Sprüchwort ist etwas abgenutzt.

Mutability, *s.* 1) die Veränderlichkeit (körperlicher Dinge 2c). 2) *Fig.* die Veränderlichkeit = der Unbestand, Wankelmuth.

Mutable, *adj.* 1) veränderlich. 2) *Fig.* veränderlich. 2) *Fig.* veränderlich, unbeständig, wankelmüthig. —**ness**, *s.* 1) die Veränderlichkeit. 2) *Fig.* die Veränderlichkeit = der Unbestand, die Wandelbarkeit.

Mutation, *s.* die Veränderung, Aenderung.

Mute, I. *adj.* 1) (der Fähigkeit zu sprechen beraubt) stumm. *Fig.* —**sorrow**, stummer Gram. *Prov.* —**as a fish**, stumm wie ein Fisch. 2) *Fig.* (aus Vorsatz, Schüchternheit 2c wenig oder gar nicht redend) stumm. **All sat —, pondering the danger with deep thoughts**, Alle saßen stumm, die Gefahr erwägend, mit tiefen Gedanken; —**to my questions**, stumm für meine Fragen. II. *s.* 1) (Einer, welcher der Fähigkeit zu sprechen beraubt ist) der Stumme. 2) *Fig.* a) der stumme Diener od. Bothe, besonders der Diener eines Leichenunternehmers, der vor der Thüre des Trauerhauses steht. b) der stumme Buchstabe.

Mute, *s.* der Koth der Vögel, (bei den Jägern) das Gelos, (von dem Raubgevögel) das Geschmeiß.

To Mute, *v. n.* schmeißen (von Vögeln).

Mutely, *adv.* stumm (auch *Fig.*).

Muteness, *s.* die Stummheit (auch *Fig.*).

Mutilate, (auch —**d**) *adj.* verstümmelt. *Fig.* —**obediense**, ein gelähmter Gehorsam.

To Mutilate, *v. a.* verstümmeln.

Mutilation, *s.* die Verstümmelung (auch *Fig.*).

Mutilator, *s.* Einer, der verstümmelt (e. Text r).
‡**Mutilous**, *adj.* verstümmelt.
‡**Mutine**, V. *Mutineer.*
‡**To Mutine**, V. **To** *Mutiny.*
Mutineer, *s.* der Meuter, Meuterer, Meutmacher, Aufruhrer, Empörer.
Muting, *s.* der Koth der Vögel, (bei den Jägern) der Koth oder das Gelos der Heerschnepfe.
Mutinous, *adj.* aufrührisch, aufrührerisch. **The** —, die Meuterer, Aufrührer.
Mutinously, *adv.* 1) aufrührerisch. 2) heftig, auf eine stürmische Weise.
Mutinousness, *s.* 1) der Zustand des Aufruhrs. 2) die Heftigkeit, das stürmische Wesen.
Mutiny, *s.* die Meuterei, der Aufruhr, die Empörung.
To Mutiny, *v. n.* meuten, Meuterei anstiften, einen Aufstand machen. **When Caesar's army mutinied**, als das Heer des Cäsar sich empörte.
Mutter, *s.* der dumpfe unvernehmliche Ton, das Gemurre, Gemurmel.
To Mutter, I. *v. n.* murren, murmeln. **He muttered at heaven**, er murrte über den Himmel. —**to one's self**, für sich (im Stillen) murmeln. II. *v. a.* murmeln (unverständliche Worte r). **Amongst the soldiers this is muttered**, man munkelt davon unter den Soldaten; **Your lips have spoken lies, your tongue hath muttered perverseness**, (heil. Schrift) eure Lippen reden Falsches, eure Zunge dichtet Unrechtes.
Mutterer, *s.* Einer, der murrt oder murmelt.
Mutteringly, *adv.* murmelnd, mit dumpfer Stimme.
Mutton, *s.* 1) das Hammelfleisch, Schöpsenfleisch. **A breast of**—, eine Hammelsbrust, Schöpsenbrust; **A leg of**—, die Hammelskeule, der Hammelsschlägel, die Schöpsenkeule; **A shoulder of**—, ein Hammelsbug. † *Fig.* die fleischliche Verbindung; (auch) eine Metze, Hure. **To be on the look out for**—, löffeln. ‡2) der Hammel, Schöps. —**-chops**, *s. pl.* die Hammelsrippchen; —**-fish**, (eine Art Flußfisch) der Röthel, die Rothfeder, der Plötze; —**-fist**, *s.* die dicke rothe Faust. (von der Hülfe r).
Mutual, *adj.* —**ly**, *adv.* gegenseitig, wechselseitig
Mutuality, *s.* die gleichmäßige Vergeltung, Erwiederung.
Mutuation, (wen. gebr.) *s.* das Leihen, Borgen.
Mutule, *s.* der Sparrenkopf des dorischen Kranzes.
Muzzle, *s.* 1) das Maul, der Rüssel, die Schnauze. 2) die Mündung oder der einer Schnauze ähnliche hervorragende Theil an einem Dinge. **The — of a cannon**, die Mündung einer Kanone; **The — of the bellows**, die Schnauze des Blasebalges. 3) der Maulkorb, Beißkorb. —**ring**, *s.* der Mündungsfries (einer Kanone).
To Muzzle, ‡I. *v. n.* schnauzen, schnuffeln, schnüffeln, schnoppern, schnuppern. II. *v. a.* †1) (auch ‡) liebkosen (ein Kind r). 2) mit einem Maulkorbe oder Beißkorbe versehen. —**a dog**, einem Hunde einen Maulkorb anlegen.
†**Muzzler**, *s.* (beim Boxen) ein Schlag auf die Oberlippe oder die Nasenspitze.
†**Muzzy**, *adj.* träumerisch, verwirrt (als Folge der Gedanken oder berauschender Getränke).
My, *pron.* mein, meine. V. *Mine.*
Mynheer, (meistens komisch) *s.* (als Anrede) der Herr, (gewöhnlich) **Mynheers**, die Holländer.
Myographical, *adj.* myographisch.
Myographist, *s.* der Muskelbeschreiber.
Myography, *s.* die Beschreibung der Muskeln.
Myological, *adj.* muskelkundig.
Myology, *s.* die Muskellehre.
Myope, } (das letztere gewöhnl.) *pl.* **Myopes**, *s.*
Myops, } der Kurzsichtige, Myops.
Myopy, *s.* die Kurzsichtigkeit, Myopie.
Myotomy, *s.* die Muskelzerlegung = Zergliederung.

Myriad, *s.* die Myriade.
Myriameter, *s.* das Myriameter.
Myriarch, *s.* der Befehlshaber von zehntausend Mann.
Myriare, *s.* das Myriare.
Myricin, *s.* der Wachsstoff.
Myrioliter, *s.* das Myrialiter.
Myrmidon, *s.* der rohe und gemeine Kerl, Lumpenkerl.
Myrobalan, *s.* (eine Art Pflaumen aus Ostindien) die Myrobolane.
Myropolist, *s.* der Salbenhändler.
Myrrh, *s.* die Mirrhe.
Myrrhine, *adj.* aus Murrha (einem Stoff zu kostbaren Geschirren bei den Alten) gemacht, murrhinisch.
Myrtiform, *adj.* mirtenartig. —**plants**, mirtenartige Gewächse.
Myrtle, *s.* die Mirte, der Mirtenbaum. **Dutch**—, die deutsche Mirte, Mirtenheide, der Porst; **Common candleberry**—, der Wachsbaum; —**-leaved sumach**, der Gerbersumach, Färberbaum; —**-wax**, *s.* das grüne Wachs.
Myrus, *s.* das Männchen der Muräne.
Mys, *s.* die Mießmuschel.
Myself, *adj.* 1) ein Wort, welches des Nachdrucks halber dem persönlichen Fürworte **I** nachgesetzt wird. **I — do it**, ich selbst thue es; (zuweilen wird **I** weggelassen) —**shall mount the rostrum**, ich selbst will die Rednerbühne besteigen. 2) der Objectiv (der deutsche Dativ und Accusativ) des Personwortes **I**, mir, mich. **I could not defend**—, ich konnte mich nicht vertheidigen.
Mystagogue, *s.* 1) der Ausleger der Mysterien, Geheimnißdeuter. 2) Einer, der Reliquien (Ueberreste von Heiligen) in Verwahrung hat und sie den Fremden zeigt.
Mysterial, *adj.* geheimnißvoll, räthselhaft.
Mysteriarch, *s.* der Vorsteher der Geheimnisse oder Mysterien.
Mysterious, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) geheimnißvoll, dunkel. **In — terms**, in dunkeln Ausdrücken. 2) künstlich verflochten, verwickelt, räthselhaft. —**ness**, *s.* 1) die heilige Dunkelheit, mystische Beschaffenheit. 2) die künstliche Schwierigkeit oder Verwicklung, das Räthselhafte.
Mystery, *s.* 1) (etwas Unbegreifliches) das Geheimniß. **The great — of the trinity**, das große Geheimniß der Dreieinigkeit; **The mysteries in our holy religion**, die Geheimnißlehre, Mysterien unsrer heiligen Religion; **Mysteries**, (besonders bei den Alten) die Mysterien. 2) das Geheimniß = die Verwicklung, Verstrickung, Verschürzung. **The mysteries of state**, die Staatsintriguen. 3) (eine Art alter dramatischer Darstellungen) das Mysterium, die geistliche Comödie. 4) das Handwerk, die Kunst.
Mystic, I. oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* 1) geheimsinnig, übersinnig, mystisch. 2) sinnbildlich, emblematisch. —**character**, hieroglyphisch. 3) geheimnißvoll, dunkel (von den Wegen des Schicksals r). II. *s.* (Anhänger einer gewissen fanatischen Secte) der Mystiker.
Mysticalness, *s.* das Mystische, Geheimnißvolle, Dunkle.
Mysticism, *s.* der Mysticismus.
Mythic, *adj.* fabelhaft.
Mythological, *adj.* —**ly**, *adv.* die Fabel- oder Sagengeschichte, besonders aber die Götterlehre betreffend, mythologisch.
Mythologist, *s.* der Fabel- oder Sagenlehrer, Mytholog.
To Mythologize, *v. n.* Mythen erzählen oder erklären.
Mythology, *s.* die Sagenkunde, die Fabel- oder Götterlehre, Mythologie.
Mytilite, *s.* versteinerte Miesmuschel, der Mytulit.

N.

N, (ein Mitlaut). 1) *s.* das N. 2) in Abkürzungen: **N., North**, Nord; **N. E., North East**, Nordost;

N. L., North Latitude, nördliche Breite; N. S., New Style, neuen Styls; Nem. con., nemine contradicente, einstimmig; Nott., Nottinghamshire, die Grafschaft Nottingham; N. T., New Testament, das neue Testament.

‖**Nab**, *s.* die Berg- oder Felsenspitze.

†**To Nab**, *v. a.* erhaschen, erwischen, fangen.

Nabob, *s.* der Nabob.

Nacker, V. *Naker.*

†**Nacky**, (auch Knacky) *adj.* aufgelegt, einsichtig.

Nacreous, *adj.* perlmutter-artig.

Nacrite, *s.* (auch Talckite) der Nacrit.

Nadir, *s.* (in der Sternkunde) der Fußpunkt, Nadir (welcher dem Zenith oder Scheitelpunkt entgegengesetzt ist).

Nadle-stein, *s.* (Needle-stone, rutile) der Nadelstein.

‡**Næve**, *s.* der Makel, Fleck.

Nafe, } *s.* der gehaubte Taucher (Seevogel).
Naff, }

Nag, *s.* 1) das Pferdchen; * das Pferd, Reitpferd, der Klepper. ‡2) *Fig.* (im verächtlichen Sinne) das Liebchen.

Naiad, (auch Naid) *pl.* Naiads und Naiades, *s.* die Wassernymphe, Wassergöttin, Najade.

Nail, *s.* 1) der Nagel, (bei den Thieren) die Klaue, Kralle. †*Fig.* On the —, auf der Stelle; †To pay down money on (upon) the —, mit klingender Münze, bis auf den letzten Heller bezahlen; To pare any one's nails, Einem die Flügel beschneiden (seine Freiheit, seine Kräfte beschränken). To labour tooth and —, es sich blutsauer werden lassen. 2) der Nagel. An iron —, ein eiserner Nagel; The head of a —, der Nagelkopf; (im Schiffbaue) Clasp-nails, clasp-headed nails, Ducker; Weight-nails (oder spikes), achtzöllige Spiker od. Schillingspiker; Double deck-nails, siebenzöllige Spiker; Deck-nails, sechszöllige Spiker oder Sechslingspiker; Singledeck-nails, fünfzöllige Spiker, Dreilingspiker; Two-shilling-nails, 3½zöllige Spiker; Twenty-penny-drawing nails, 2¾zöllige Spiker; Sheating nails, 2¼zöllige Spiker zur Spikerhaut; Filling-nails, einzöllige Spiker; Ten-penny-nails, 2¼zöllige Spiker; Six-penny-nails, 1½zöllige Spiker; Doubling-nails, vierzöllige Spiker oder Blaffer; Scupper-nails, Spiker, womit die Mamiering vor das Loch einer Pumpe gespikert wird; Rudder-nails, (eine Art Spiker, welche dienen, das Eisenwerk des Ruders anzuspikern) die Ruderspiker. *Prov.* To hit the — on the head, den Nagel auf den Kopf treffen, den rechten Fleck treffen; You have hit the — on the head, ihr habt's errathen; †Dead as a door- —, mausetodt. 3) die Buckel, der Knopf. 4) *Fig.* a) (ein Längemaß) zwei und ein viertels Zoll. ‖b) ein Gewicht von acht Pfund. A — of beef, acht Pfund Ochsenfleisch. —-mould, *s.* das Nageleisen; —-nippers, *s. pl.* die Nagelzange; —-smith, *s.* der Nagelschmied, Nagler; —-trade, *s.* der Nagelhandel, Nagelkram.

To Nail, *v. a.* 1) nageln, annageln. *Fig.* annageln. — a picture to the wall, ein Gemählde an die Wand heften, aufhängen; — up (besser To spike) a cannon, eine Kanone vernageln. 2) beschlagen (Waffen mit Gold). †3) treffen; errathen.

Nailer, *s.* der Nagler, Nagelschmied.

Nailery, *s.* die Nagelfabrik.

Naively, *adv.* natürlich, unbefangen, ungekünstelt, offenherzig.

Naivete, (auch zuweilen Naivty) *s.* die Unbefangenheit, natürliche Offenheit, Naivetät.

Naked, *adj.* — ly, *adv.* nackt. Stark —, nackt wie die Hand; They were both —, sie waren Beide nackt; To strip —, entblößen, ganz ausziehen; (in der Pflanzenlehre) A — plant, eine nackte Pflanze; (Scheidek.) — fire, das offene Feuer; *Fig.* A — sword, ein nacktes, bloßes oder entblößtes Schwert (ein aus der Scheide gezogenes); To observe any thing with the — eye, Etwas mit bloßen, unbewaffneten Augen beobachten; It is the — truth, das ist die nackte, unverstellte Wahrheit; A piece of architecture too — (bare, bald), ein zu nacktes, zu kahles Stück der Baukunst; ‡A — belief, ein bloßer, einfacher oder abstracter Glaube; (als Pflanzenname) — ladies, die nackte Hure, nackte Jungfer, Zeitlose.

Nakedness, *s.* die Nacktheit. *Fig.* die Offenheit.

Naker, *s.* die Perlmuschel.

‖**Nall**, *s.* der Pfriem, die Pfrieme, der Pfriemen (deren sich Riemer, Sattler, Schuhmacher ꝛc bedienen).

***Nambypamby**, I. *adj.* kleine, affectirte Artigkeiten habend. II. *s.* lauter gesuchte Ausdrücke; gezwungenes, affectirtes Wesen; albernes, abgeschmacktes, ungereimtes Zeug; Lappalien.

Name, *s.* 1) der Name. Every thing has its —, man, plant, tree &c., jedes Ding hat seinen Namen, Mensch, Pflanze, Baum ꝛc; A proper —, ein Eigenname, Vorname; What is your —? wie heißen Sie? To tell one's —, sich nennen; A travelling —, ein fremder Name (den große Herren annehmen, wenn sie incognito reisen); A christian —, ein Taufname; What is the — of that place? wie heißt dieser Ort? By —, genannt; * To have one's — up, berühmt seyn, einen Ruf haben; You had not your — for nothing, bei euch heißt's auch Nomen et Omen (Name und Bedeutung; z. B. ihr heißt Fuchs und seyd es auch). 2) der Ruf. A good —, guter Ruf; A great —, ein großer Name; That author has already acquired some —, dieser Schriftsteller hat sich schon einigen Ruf erworben; He left no good — behind, er ließ keinen guten Namen zurück; To give a —, in Ansehen, in Aufnahme bringen; To get an ill —, sich einen bösen Namen machen. 3) *Fig.* He is only a friend in —, er ist nur ein Freund dem Namen nach; To give a ring under the — of marriage, einen Ring geben, unter dem Vorwande zu heirathen; In any one's —, in Jemands Namen; In the — of the people, im Namen des Volkes (an seiner Statt, für es); In God's —, in Gottesnamen (meistens als Wunsch). 4) *pl.* schimpfliche Namen. To call names, schimpfen.

To Name, *v. a.* 1) benamen, benamsen, nennen, benennen. *Fig.* Name the child, heraus damit. 2) nennen. Let any one name that proposition, whose &c., es nenne Einer jenen Satz, dessen ꝛc; They have not named, (beim Wettrennen) sie haben den Namen und die Herkunft (des Pferdes) nicht angegeben. 3) ernennen (Einen zu seinem Nachfolger ꝛc).

Nameless, *adj.* 1) keinen Namen habend, namenlos. — stars, Sterne ohne Namen. 2) namenlos = unbekannt. A — author, ein unbekannter oder anonymer Schriftsteller; * By a servant of yours, who shall be —, durch einen eurer Diener, dessen Namen ich verschweigen werde. 3) namenlos, namlos = unberühmt.

Namely, *adv.* nämlich, namentlich.

Namer, *s.* Einer, der Einen nennt oder mit Namen kennt.

Namesake, *s.* (Einer, der denselben Namen führt) der Namensgefährte, Namensgenoß, Namensvetter.

‖**Nan**, *interj.* was sagen Sie! Wie beliebt!

Nankeen, } *s.* (ein ostindischer, ursprünglich chi-
Nankin, } nesischer, baumwollener Zeug) der Nankingh (Nankeng).

Nap, *s.* das Schläfchen. Afternoon —, das Mittagsschläfchen, die Siesta; T take a — after dinner, ein Mittagsschläfchen halten.

To Nap, *v. n.* schlummern, nicken.

Nap, *s.* 1) die Noppe oder Nobbe. 2) (überhaupt eine Erhöhung) die Nobbe. V. *Nab.*

To Nap, *v. a.* (bei den Tuchmachern) noppen.

Nape, *s.* der Nacken, das Genick.

‡**Napery**, *s.* das Tischzeug (oder überhaupt) das Weißzeug, Leinen, Linnen, die Wäsche.

Naphew, *s.* die Steckrübe, Kohlrübe.

Naphtha, *s.* das Naphtha.

Naphthaline, *s.* das Naphthalin.
Napkin, *s.* 1) das Tellertuch, die Serviette. ‡2) das Taschentuch, Schnupftuch.
Napless, *adj.* kahl, abgetragen, fadenscheinig (von einem Rocke ꝛc).
Nappal, *s.* der Speckstein, Seifenstein.
Nappers, *s. pl.* (in Tuchfabriken) die Tuchnopper, Tuchkräuser, Tuchfrisirer.
Nappiness, *s.* die Eigenschaft, da ein Stück Tuch ꝛc Noppen hat, kraus oder wollig ist.
Nappy, *adj.* 1) kraus, wollig; (bei Pflanzen) pelzig. 2) *Fig.* schäumend, stark (vom Biere).
Naptaking, *s.* der Ueberfall, die Ueberrumpelung.
‡**Nar**, der alte *compar.* v. Near.
Narcissus, *s.* die Narzisse. Hoop-petticoat —, die großblumige Narzisse; Poetic —, die weiße Narzisse, der Josephsstab, weiße Stern.
Narcosis, *s.* die Erstarrung, Lähmung, Betäubung.
Narcotic, I. oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* betäubend, einschläfernd, narkotisch (von Arzneien ꝛc). II. *s.* das Betäubungs- oder Einschläferungsmittel, Narkotikum.
Narcoticness, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie betäubend, einschläfernd oder narkotisch ist.
Narcotine, *s.* das Narkotin.
Nard, *s.* 1) die celtische Narde, römische oder wälsche Spi(e)ke, der Nardenbaldrian. 2) das Nardenöl.
Nare, *s.* 1) V. *Flavor.* ‡2) das Nasenloch.
‡**Narrable**, *adj.* erzählbar.
To Narrate, *v. a.* erzählen (Einem Etwas).
Narration, *s.* (das, was man erzählt) die Erzählung.
Narrative, I. *adj.* 1) erzählend (von Worten). 2) gerne erzählend (von alten Personen). Boasting youth, and — old age, prahlende Jugend und geschwätziges Alter. II. *s.* die Erzählung, Geschichte.
Narratively, *adv.* erzählend, auf eine erzählende Weise.
Narrator, *s.* der Erzähler.
Narratory, *adj.* erzählend.
Narrow, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) enge, schmal. A — passage, ein enger Durchgang; To make —, engen, verengen; The — seas, die schmale See; —heels, V. *Narrow-heeledness;* To be lodged in a — compass, enge wohnen; To bring into a — compass, zusammenziehen. *Fig.* kurz, beschränkt; A — fortune, ein knappes Vermögen; A — breast, ein engherziger oder geiziger Mensch; A — soul, eine gemeine, kleindenkende Seele. 2) nahe, dicht. *Fig.* A — inspection, eine genaue Besichtigung; With — search, mit aufmerksamer Nachsuchung; We — ly escaped being drowned, fast wären wir ertrunken; We had a — escape, wir entkamen mit genauer Noth. 3) geizig, karg, filzig. —-**bottomed**, *adj.* einen schmalen Boden habend. —-**breasted**, *adj.* 1) eine schmale Brust habend. 2) *Fig.* engherzig, geizig. —-**heeled**, *adj.* schmale Fersen habend, (von Pferden) hufzwangig oder zwanghufig; —-**heeledness**, *s.* (ein Fehler am Pferdehufe) der Hufzwang, (häuf.) Zwanghuf; —-**leaved**, *adj.* schmalblätterig (von Pflanzen); —-**minded**, *adj.* kleinlich denkend, von kleinlicher Denkungsart.
To Narrow, I. *v. a.* (enge machen) engen. Where the land is narrowed, wo das Land sich verengt, schmäler wird. *Fig.* beschränken, zusammendrängen, zusammenfassen. II. *v. n.* enger, schmäler werden, sich verengen; (von einem Flußbette ꝛc) sich allmählig verengen, schmäler werden, (in der Reitkunst, von Pferden) die Volte nicht regelmäßig auslaufen, sondern dieselbe verengen (auf manchen Reitschulen heißt man dieß den Platz stehlen).
Narrowness, *s.* die Enge (einer Straße, eines Bogens ꝛc). *Fig.* die Beschränktheit.
Narwhale, (auch Narwal) *s.* das Einhorn, See-Einhorn, der Narwall.
Nasal, I. *adj.* zur Nase gehörig. A — sound, der Näsellaut, Nasenlaut; A — vein, die Nasenader; The — duct, der Nasengang. II. *s.* 1) der Näsellaut, Nasenlaut. 2) (Errhine) eine Arznei, ein Mittel, welches durch die Nase wirkt.
Nascal, *s.* eine Art Mutterzäpfchen. V. *Pessary.*
Nascent, *adj.* wachsend, sich vergrößernd (von Leidenschaften ꝛc).
Nasicornous, *adj.* ein Horn auf der Nase habend. Those four kinds of — beetles, jene vier Gattungen der Nasehornkäfer.
Nass, *s.* der Meerfrosch.
Nastily, *adv.* schmutzig (aussehen ꝛc). *Fig.* To behave —, sich auf eine schmutzige oder unsittliche Weise benehmen.
Nastiness, *s.* der Schmutz, Unflath, die Unfläthigkeit. *Fig.* die Unfläthigkeit, obscönen Reden; Schlüpfrigkeit.
Nasty, *adj.* schmutzig, garstig. *Fig.* — language, schmutzige oder unfläthige Worte; — ideas, schlüpfrige Ideen.
Natal, *adj.* die Geburt betreffend, dazu gehörig. The — hour, die Geburtsstunde; — place, der Geburtsort.
‡**Natalitial**, (auch ‡**Natalitious**) *adj.* dem Geburtstage einer Person geweiht, ihr an ihrem Geburtstage verehrt.
Natant, *adj.* (Pflanzenk.) schwimmend, auf der Wasserfläche liegend.
Natation, *s.* das Schwimmen.
Natatory, *adj.* als Hülfe zum Schwimmen dienend. — bladder, die Schwimmblase.
Natch, *s.* 1) das Kreuz, Hintertheil (eines Stück Rindviehes). 2) (bei den Schneidern) die Knopflochschraube.
‡**Nathless**, (Not the less) *adv.* nichts desto weniger.
‡**Nathmore**, *adv.* nicht mehr.
Nation, *s.* 1) das Volk, die Völkerschaft, Nation. 2) (emphatisch für eine große beisammen befindliche Menschenmenge) das Volk.
National, *adj.* 1) volksthümlich, national. 2) allgemein, öffentlich. A — devotion, eine öffentliche Andacht; That — charity, jene allgemeinste Mildthätigkeit; A — calamity, eine allgemeine Noth, Landplage. 3) (für sein Vaterland eingenommen) patriotisch.
Nationality, *s.* der Volksthumsinn, Nationalcharakter.
To Nationalize, *v. a.* volksthümlich unterscheiden.
Nationally, *adv.* volksthümlich, auf eine volksthümliche Weise.
Nationalness, *s.* 1) die Volksthümlichkeit. 2) die Vorliebe für sein Vaterland, der Patriotismus.
Native, I. *adj.* 1) (der Natur gemäß, in der Natur gegründet, damit übereinstimmend) natürlich. The — sedateness of his temper, die natürliche oder angeborne Gelassenheit seiner Gemüthsart; But ours is a privilege ancient and —, aber unser ist ein Vorrecht alt und angeboren. ‡*Fig.* verwandt. 2) natürlich = nicht künstlich. Their — music, ihre natürliche Musik. 3) die Geburt betreffend, zu der Zeit oder dem Orte der Geburt gehörig. My — country, mein Vaterland, meine Heimath; — soil, der Mutterboden. 4) ursprünglich. II. *s.* 1) der Eingeborne. He is a — of London, er ist in London geboren, ein geborner Londoner; The natives are good and kind, die Landbewohner sind gut und freundlich. ‡2) das Erzeugniß.
Natively, *adv.* 1) natürlich = nicht künstlich, von Natur. 2) ursprünglich.
Nativeness, *s.* das Natürliche; Angeborne.
Nativity, *s.* 1) die Geburt (unsers Heilands ꝛc). 2) die Zeit, der Ort oder die Art der Geburt. *Fig.* To calculate one's —, Einem die Nativität stellen. 3) der Geburtsort.
Natron, *s.* das Natrum, Minerlaugensalz.
Natural, I. *adj.* natürlich. — parts, natürliche Fähigkeiten, Anlagen, Naturgaben; (auch gew.) die natürlichen Theile, die Zeugungs- oder Geschlechts-

theile; —disposition, das Eigenthümliche; What can be more — than the circumstances &c., was kann natürlicher seyn, als die Umstände ꝛc.; A—death, ein natürlicher Tod; —religion, die natürliche Gotteslehre, Religion; —consequences, die natürlichen Folgen; —philosophy, die Naturlehre, Physik; A —philosopher, ein Physiker, Naturforscher; —history, die Naturgeschichte; A — union between parents and children, eine natürliche Verbindung zwischen Eltern und Kindern. A — son, ein natürlicher Sohn (ein in einer unehelichen Verbindung gezeugter Sohn); The—day, der natürliche Tag; He has an easy, —way of writing, seine Schreibart ist fließend und natürlich; The—sense of a passage, der natürliche oder eigentliche Sinn einer Stelle; A —note, V. — (II. 4); —phenomenon, die Naturbegebenheit; A—evidence, ein natürlicher Beweis. II. *s.* ‡ 1) der Eingeborne, ursprüngliche Einwohner. ‡2) die natürliche Beschaffenheit, Naturanlage, Naturgabe. 3) der Narr, Thor, Dummkopf, Idiot. 4) eine Note in der natürlichen Tonleiter.

Naturalism, *s.* der Naturzustand.

Naturalist, *s.* 1) der Vernunftgläubige, Naturalist. 2) (bes.) der Naturkundige, Naturforscher.

Naturalization, *s.* die Einbürgerung, Heimathrechtsverleihung, Naturalisation; (Rechtsspr.) die Einbürgerung, die man durch eine Parlamentsakte erlangt hat.

To **Naturalize**, *v. a.* 1) (einem Ausländer das Bürgerrecht geben) einbürgern, naturalisiren; (in der Rechtsspr.) durch eine Parlamentsakte einbürgern. 2) natürlich (wie angeboren, leicht) machen. 3) an den Himmelsstrich ꝛc. gewöhnen, einheimisch machen.

Naturally, *adv.* 1) natürlich. He is—fearful, er ist furchtsam von Natur. 2) natürlich = ungekünstelt, ungezwungen. That part was—performed, diese Rolle wurde natürlich gespielt; That came out very —, das kam ziemlich—heraus. 3) von selbst, ohne Kunst oder Pflege. There is no place where wheat grows —, es gibt keinen Ort, wo der Weizen wild wächst.

Naturalness, *s.* die Natürlichkeit, Ungezwungenheit.

Nature, *s.* die Natur. a) That is contrary to the —of things, das ist der Natur der Dinge nicht gemäß; The—of fire, die Natur des Feuers; Human —, die Natur des Menschen, menschliche Natur. A strong —, eine starke Natur; A tender —, eine zarte Leibesbeschaffenheit; A good or bad —, ein gutes oder böses Naturell; A cruel —, eine grausame Natur; Good —, die Gutmüthigkeit, Gutherzigkeit, Güte, Gefälligkeit, Nachsicht; Ill —, die rauhe, unfreundliche Gemüthsart, Härte, Mißgunst, Bösartigkeit, das ungefällige Betragen; The—of brutes, die Natur des Viehes; A dispute of this—caused &c., ein Streit dieser Art verursachte ꝛc.; The ties of —, die Bande der Natur; Witty by —, von Natur witzig; Nature's laws, d. Gesetze der Natur; Beyond —, übernatürlich; The most beautiful things in —, die schönsten Dinge in der Natur; To draw from —, to copy —, nach der Natur zeichnen.

‡To **Nature**, *v. a.* mit natürlichen Eigenschaften begaben.

Natured, *adj.* geartet (nur in Zusammensetzungen). Good-—, gutartig, gutmüthig, gefällig, gütig; Ill-—, bösartig, hart, ungefällig, unfreundlich.

‡**Naturity**, *s.* der Zustand, da ein Ding von der Natur hervorgebracht ist.

‡**Naufrage**, *s.* der Schiffbruch.

Naufragous, (wen. gebr.) *adj.* Schiffbruch verursachend (vom Meere ꝛc.).

Naught, I. ‡ *adj.* V. *Bad.* II. (wird häufig, obgleich unrichtig, Nought geschrieben) *s.* Nichts. To set at —, in den Wind schlagen (nicht achten).

Naughtily, *adv.* schlecht, verderbt.

Naughtiness, *s.* die Schlechtigkeit; (von Kindern) die Ungezogenheit, Unartigkeit.

Naughty, *adj.* 1) (in diesem Sinne ist entweder ‡ oder nur in zwei oder drei Phrasen seltsamer Weise gebr.) schlecht. A—trick, ein Schelmenstreich; A — woman, eine liederliche Weibsperson. 2) (bes. von Kindern) böse, schlecht, boshaft, muthwillig, ungezogen, unartig.

‡**Naulage**, *s.* (Geld, welches für die Fahrt zu Schiffe bezahlt wird) das Schiffgeld.

Naumachy, *s.* ein Scheingefecht zur See, das Schifferstechen, die Naumachie.

Nausea, *s.* ‡1) die Seekrankheit. 2) (überh.) die Neigung zum Erbrechen, Uebelkeit.

To **Nauseate**, ‡I. *v. n.* die Seekrankheit haben, Uebelkeit empfinden, Neigung zum Erbrechen haben. *Fig.* Ekel haben vor Etwas. II. *v. a.* 1) Etwas mit Widerwillen von sich weisen, einen Ekel davor empfinden. 2) mit Ekel erfüllen. To be nauseated, sich ekeln.

Nauseous, *adj.* —ly, *adv.* ekelhaft, widerig, widerlich. —ness, *s.* die Eigenschaft eines Dinges, da es Ekel erregt.

Nautical, (Nautic ist ‡) *adj.* zum Seewesen gehörig, nautisch. —chart, die Seekarte, The—compass, der Seekompaß; —almanac, der Schiffsalmanach, Seealmanach.

Nautilite, *s.* d. versteinerte Schiffschnecke, der Nautilit.

Nautilus, *s.* das Schiff(s)boot, die Schiffkuttel, Schiffmuschel, Fahrkuttel, der Segler, Nautilus.

Naval, *adj.* 1) aus Schiffen bestehend. A—force or armament, ein Seeheer, eine Kriegsflotte. 2) zu Schiffen gehörig. —stores, Schiffbedürfnisse; A — officer, der Seeoffizier.

‡**Navals**, *s. pl.* das Seewesen.

‡**Navarchy**, *s.* die Steuermannskunst.

Nave, *s.* 1) das Schiff (einer Kirche). 2) die Nabe. The hollow of the —, das Nabenloch. —-line, *s.* (auf den Schiffen) der Rackaufseher.

Navel, *s.* der Nabel. —gall, *s.* (bei Pferden) die Nabelgalle; —string, *s.* der Nabelstrang, die Nabelschnur; —-timber, *s.* (Seespr.) die Rippen, das Bauchstück; —-woods, *s. pl.* (im Schiffbaue) breite und dicke Hölzer, in welche die Klüsen gebohrt sind und welche sie ganz umgeben; —wort, *s.* das Nabelkraut, der Venusnabel, die Nabelpflanze.

Navew, V. *Naphew.*

Navicular, *adj.* (in d. Zergliederungskunst) schiff- oder nachenförmig. —bone, (am Oberfuße des Menschen) das Schiffbein.

Navigable, *adj.* schiffbar (von einem Flusse ꝛc.). —seas, Meere, die mit Schiffen befahren werden können. —ness, *s.* die Schiffbarkeit (eines Stromes ꝛc.).

To **Navigate**, I. *v. n.* schiffen, segeln, fahren. II. *v. a.* beschiffen (ein Meer).

Navigation, *s.* 1) die Schifffahrt. Act of —, (ein englisches Schifffahrtsgesetz) die Navigationsakte. 2) die Schiffe (zusammen genommen).

Navigator, *s.* der Schiffer, Seefahrer, Seemann.

Navy, *s.* 1) die Flotte, besonders eine Kriegsflotte. 2) (überh.) das Seewesen, die Seemacht, Marine. —board, *s.* ein Kollegium von Civilbeamten der Marine. —-office, *s.* das Schiffsamt, die Admiralität.

‡**Nawl**, V. *Nall.*

Nay, (meistens ein den Quäkern oder Puritanern eigenthümliches Wort) *adv.* 1) (als Verneinung) nein. The one says yea, the other —, der Eine sagt ja, der Andere sagt nein. 2) (eine Steigerung zu bezeichnen) ja, sogar. He has enough, — too much, er hat genug, ja zu viel. 3) (auch als) *s.* das Nein, die abschlägige Antwort. He shall have —, er wird eine abschlägige Antwort bekommen; There was no —, da half kein Weigern; ‡—ward, *s.* das Nein. Howe'er you lean to the —, obgleich du dich zum Widerspruche neigst. ‡—word, *s.* 1) der sprichwörtliche Vorwurf, das Stichelwort. 2) das Losungswort, die Losung.

Nazarene, *s.* der Nazaräer.

Nazarite, *s.* der Nazarite.

‡**Ne**, V. *Not.*

‡**Neaf**, *pl.* **Neaves**, *s.* die Faust.
‡**To Neal**, *v. a.* und *n.* V. To *Anneal*.
Neap, I. *adj.* niedrig, im Abnehmen begriffen (nur von der Flut). —**tide**, niedriges Wasser. II. *s.* die Ebbe. **Dead** —, (Seespr.) todt Wasser.
'**Neaped**, *adj.* (besser **Beneaped**) auf dem Sande sitzend, nicht flott (von Schiffen).
Near, I. *prep.* einen Zustand, eine Handlung in der Nähe einer andern Sache, auch eine nicht entfernte Zeit zu bezeichnen. —**the town**, nahe bei der Stadt; **As one—death**, wie Einer, der dem Tode nahe ist; **He was—being killed**, er wäre beinahe getödtet worden; **A woman—her time**, eine Frau, welche nahe an ihrem Ziele ist, ihrer Entbindung nahe ist; **Come—me**, nähert euch mir. II. *adj.* nahe (dem Orte, Raume oder der Zeit nach). **The nearest way**, der nächste Weg; **At (or on) a nearer view**, bei näherem Anblick; **Nearer the end**, dem Ende näher; **We are not a whit the nearer &c.**, wir sind nicht um ein Pünktchen näher ɛ. *Fig.* **To go the nearest way**, den geraden Weg gehen; **He is a—relation of mine**, er ist mein naher Verwandter, wir sind nahe Verwandte; **A—man**, ein sparsamer Mann, Knicker; **The—foot of a horse**, der linke Vorderfuß eines Pferdes (nämlich auf der Seite, wo man zu Pferde steigt). III. *adv.* 1) (wenig von einem andern Dinge entfernt) nahe. **To draw**—, sich nähern; —**at hand**, nahe dabei; **Far and** —, weit und breit; —**-away**, in einer nahen Entfernung; (Seespr.) —! **no nearer!** (Befehlswort, so zu steuern, daß man den Wind mehr im Rucken hat) vom Wind abgehalten! laßt den Wind nicht in die Segel schlagen; *Fig.* —**about**, nahezu. 2) beinahe, fast. **The standing corn is—ripe**, das Korn ist beinahe reif.
To Near, I. *v. a.* Einen antreten, sich ihm nähern. II. *v. n.* (Seespr.) sich nähern. **The vessels neared fast**, die Schiffe näherten sich einander schnell.
Nearly, *adv.* nahe (dem Orte oder Raume nach). —**or remotely**, nahe oder fern. *Fig.* **That—concerns us**, dieß geht uns nahe an; **Very** —, sehr karg.
Nearness, *s.* 1) die Nähe. —**of kin**, die nahe Verwandtschaft; —**by marriage**, die Schwägerschaft, Verschwägerung. 2) die Kargheit.
Neat, *s.* 1) (jetzt nur mit **cattle** gebr.) das Rindvieh, Hornvieh. **Neat's-leather**, das Rindsleder; **Neat's-dung**, der Kuhfladen, Kuhdreck. 2) ein Stück Rindvieh, ein Ochs oder eine Kuh; **A neat's tongue**, eine Rindszunge; —**herd**, *s.* der Kuhhirt.
Neat, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) nett = rein, sauber, zierlich. **A—suit of clothes**, ein netter Anzug; **He is a —man**, (gew. S) er ist ein netter Mann; **A—child**, ein nettes Kind. *Fig.* **A—style or discourse**, eine zierliche Schreibart; eine zierliche Rede. 2) (gew. in dieser Phrase ‡—**as imported**, sonst ‡) rein = unvermischt (vom Wein ɛ). ‡3) V. *Nett*.
Neatness, *s.* die Nettheit, Nettigkeit. **The—of men's apparel**, die Nettigkeit der Kleidung der Leute. *Fig.* —**of style**, die Zierlichkeit der Schreibart.
‡**Neatress**, *s.* die Viehmagd.
‖**Neb**, (fauderwälsch) *s.* 1) die Schneppe, Schnauze (an Kannen ɛ). *Fig.* **How she holds up her—to him**, wie sie die Schnauze zu ihm erhebt, den Schnabel! 2) V. *N.b.* [Flecken im Auge.
Nebula, *s.* (Sternk.) der Nebelfleck; (ferner) der
Nebulous, *adj.* nebelig, wolkig.
Necessarian, V. *Necessitarian*.
Necessaries, *s. pl.* die Nothwendigkeiten, Bedürfnisse (des Lebens).
Necessarily, *adv.* 1) nothwendig = unumgänglich. 2) nothwendig = unvermeidlich. 3) (gleichsam gezwungen, nicht freiwillig) nothwendig, schlechterdings nothwendig.
Necessariness, *s.* die Nothwendigkeit.
Necessary, I. *adj.* 1) nothwendig = nöthig, erforderlich. **Mental tranquillity is—to our happiness**, Gemüthsruhe ist zu unserm Glück erforderlich. 2) nothwendig = unvermeidlich. 3) entscheidend, unfehlbar, unumstößlich (von einem Beweise ɛ). II. *s.* das heimliche Gemach, der Abtritt.
Necessitarian, *s.* Einer, der die Lehre von der Nothwendigkeit vertheidigt.
To Necessitate, *v. a.* nöthigen, zwingen.
Necessitation, (wen. gebr.) *s.* das Nöthigen, der Zwang, die Bezwingung.
‡**Necessitied**, *adj.* bedürftig (ungebr.).
Necessitous, *adj.* bedürftig, dürftig.
Necessitousness, *s.* die Dürftigkeit.
Necessitude, *s.* 1) das Bedürfniß. **The mutual necessitudes of human nature**, die gegenseitigen Bedürfnisse der menschlichen Natur. 2) die besondere Verbindung, Freundschaft.
Necessity, *s.* 1) die Nothwendigkeit. **You see the —of it**, ihr seht die Nothwendigkeit davon ein; —**and chance**, Nothwendigkeit und Zufall; **Which of —&c.**, welches nothwendiger Weise ɛ. *Prov.* —**has no law**, Noth hat kein Gebot; **To make a virtue of** —, aus der Noth eine Tugend machen. 2) ein nothwendiges Ding. **Are there things then necessities?** sind diese Dinge denn Nothwendigkeiten? 3) das Bedürfniß, die Nothdurft, (in engerer Bedeutung) die Dürftigkeit, der Mangel. **It proceeded from the extreme poverty, and—his majesty was in**, es kam von der äußersten Armuth und Noth her, worin sich Seine Majestät befand.
Neck, *s.* 1) der Hals. **A long** —, ein langer Hals; —**of mutton**, das Halsstück von einem Hammel; **To slip one's—out of the collar**, *Fig.* den Kopf aus der Schlinge ziehen; —**or nothing**, Alles oder Nichts. 2) *Fig.* ein halsförmiger oder ein langer schmaler Theil einer Sache. —**of a violin and other musical instruments**, der Hals an einer Geige und andern Tonwerkzeugen; —**of a spur**, der Hals an einem Sporn; ‡—**of a barber's basin**, der Ausschnitt an einem Barbierbecken; ‡—**of a periwig**, das Hintertheil einer Perücke; **A—of land**, eine Landenge, Erdenge; —**-band**, *s.* der Halskragen, Hemdkragen (an einem Mannshemde); —**beef**, *s.* das schlechte Fleisch vom Halse des Hornviehes; —**cloth**, *s.* das Halstuch, die Halsbinde, Halskrause (der Mannspersonen); —**kerchief**, V. *Neckerchief*; —**lace**, *s.* das Halsband, die Halsschnur (das Collier); —**laced**, *adj.* einen halsbandartigen Streifen um den Hals habend (v. Schlangen ɛ); —**-piece**, *s.* das Halsstück (an einem Harnisch); ‡—**-verse**, *s.* der Vers (der erste Vers des 51. Psalms), welcher ehemals von einem Verbrecher abgelesen wurde, um der Rechtswohlthat der Geistlichkeit (V. *Benefit of clergy*) theilhaftig zu werden; ‡—**weed**, *s.* der Hanf.
‡**Neckatee**, } *s.* das Halstuch, der Halskragen
Neckerchief, } (der Frauenspersonen).
Necked, *adj.* (in Zusammensetzungen) mit einem Halse versehen = halsig. *Fig.* **Stiff-—pride**, der steifhalsige Stolz.
Necrology, *s.* die Sterbeliste, Todtenliste.
Necromancer, *s.* der Schwarzkünstler, Zauberer.
Necromancy, *s.* 1) die schwarze Kunst, Schwarzkunst, Zauberkunst. 2) die Beschwörung, Geisterbeschwörung.
Necromantic, I. *adj.* —**ally**, *adv.* schwarzkünstlerisch, zauberisch. **By—arts**, durch zauberische Künste. ‡II. *s.* die Bezauberung.
Necronite, *s.* (**Fetid feldspar**) stinkender Feldspath, Necronit.
Necrosis, *s.* eine Knochenkrankheit.
Nectar, *s.* 1) (bei den Griechen und Römern) der Göttertrank, Nektar. 2) überhaupt ein angenehmes Getränk, der Nektar. 3) eine gewisse Art Punsch.
Nectarean, V. *Nectareous*.
‡**Nectared**, *adj.* mit Nektar gefärbt oder vermischt; von Nektar überfüllt.
Nectareous, (poet.) *adj.* dem Nektar ähnlich, süß wie Nektar. **The juice** —, der Nektarsaft.

Nectarial, *adj.* (Pflanzenk.) zum Honigkelche gehörig.
Nectarine, I. *adj.* (poet.) süß wie Nektar. II. *s.* die Aprikosenpflaume.
†**To Nectarize**, *v. a.* süßen.
Nectarous, (poet.) V. *Nectareous.*
Nectary, *s.* (in der Pflanzenk.) das Honiggefäß, der Honigkelch, das Nektarium.
‡**Nedder**, V. *Adder.*
Need, *s.* die Noth, Armuth, der Mangel; To stand in — of, nöthig haben, bedürfen; What — is there to do it? wo ist die Nothwendigkeit, es zu thun? If — be, wenn es seyn muß; †You had — to mind that business, es ist wohl nöthig, sich darum zu bekümmern; At — in —, in der Noth.
To Need, I. *v. a.* nöthig haben, bedürfen. II. *v. n.* 1) (To be needful wird jetzt gebr.) nöthig, nothwendig seyn. 2) (einer Sache) bedürfen. They, who are acquainted with dreams, need not be told, Denen, welche mit Träumen bekannt sind, braucht man es nicht zu sagen; They need but &c., sie durften nur ꝛc.; You need not fear, ihr habt euch nicht zu fürchten; What need you care, was bekümmert euch das; He needs but carry himself well, er braucht sich nur gut aufzuführen. 3) in Noth seyn, Mangel leiden.
Needer, Einer, der Etwas bedarf, der Bedürftige.
Needful, I. *adj.* — ly, *adv.* 1) Noth habend, in der Noth seyend. 2) nöthig, nothwendig. To be —, nöthig ꝛc. seyn; All things — for defence, alle zur Vertheidigung nöthigen Dinge; The — hours to rest, die nöthigen Ruhestunden. II. *s.* das Nöthige, Nothwendige.
Needfulness, *s.* die Nothwendigkeit (ein. Sache ꝛc.).
Needily, *adv.* dürftig, armselig.
Neediness, *s.* die Noth, der Mangel, die Armuth.
Needle, *s.* die Nadel, (bes.) die Nadel, Nähnadel. Knitting —, die Stricknadel; — of a dial, der Sonnenweiser, Sonnenzeiger; Turning —, (bei Strumpfwirkern) die Schaftnadel; The —, auch Mariners' —, Magnetic —, die Kompaßnadel, Magnetnadel. Bolt-rope —, (auf Schiffen) die Leiknadel; (bei den Nadlern) To clear the eyes of the needles, die durchgeschlagenen Nadelöhren reinigen; To groove a —, eine Nähnadel zufeilen; To file the end of a needle, die Nadel zurichten, glatt feilen; To sharpen the —, die Nadel spitzen. —-case, *s.* die Nadelbüchse; —-fish, *s.* der Nadelfisch, Hornfisch, die Meernadel, Seenadel, Spitznadel, Sacknadel, Trompete; —-furze, *s.* der Ginster, Genster (Pflanze); —-maker, *s.* der Nadler; —-ore, *s.* (zum Wismuthglanz gehörig) das Nadelerz; —-shell, *s.* V. *Sea-urchin;* —-stone, *s.* der Nadelstein; —-tin, *s.* das Nadelzinnerz; —-weed, *s.* der Nadelkerbel. —-work, *s.* 1) das Nadelwerk, die Nadelarbeit, Näherei, Stickerei. 2) die Näherei, Nätherei. —-worm, der Nadelwurm; —-zeolite, *s.* strahliger Zeolith.
Needleful, *s.* der Nadling, Nähling.
Needler, *s.* der Nadler.
Needless, *adj.* — ly, *adv.* 1) unnöthig. — expenses, unnöthige Ausgaben. ‡2) nicht bedürftig.
Needlessness, *s.* die Unnöthigkeit (einer Erklärung ꝛc.).
‡**Needment**, *s.* der Bedarf, das Bedürfniß.
***Needs**, *adv.* nothwendig, nothwendiger Weise. I have affairs which I must — dispatch before I go, ich habe Geschäfte, welche ich vor meinem Weggehen nothwendiger Weise abmachen muß; I must — cry out, ich muß durchaus schreien.
Needy, *adj.* bedürftig, dürftig, arm.
Ne'er, (poet.) für *Never.*
To Neese, V. To *Sneeze.*
Neesewort, *s.* die Nieswurz (Pflanze).
‡**Nef**, (Bauk.) V. *Nave.*
‡**Nefandous**, V. *Abominable.*
Nefarious, *adj.* — ly, *adv.* schändlich, abscheulich.
Negation, *s.* 1) das Verneinen, die Verneinung (der Gegensatz von Bejahung). 2) (eine verneinende Rede ꝛc.) die Verneinung, Negation.
Negative, I. *adj.* 1) verneinend (im Gegensatze von bejahend). 2) (nicht positiv) verneinend, negativ. The — part of our duty, der negative Theil unserer Pflicht; A — voice, eine negative Stimme; — electricity, negative Elektricität. II. *s.* 1) d. Verneinungssatz. — pregnant, (Rechtsspr.) ein Verneinungssatz, der eine Bejahung in sich schließt. 2) das Verneinungswort (z. B. not). He answered in the —, er antwortete mit Nein, er gab eine verneinende Antwort.
To Negative, *v. a.* durch Verneinung abweisen (einen Vorschlag ꝛc.).
Negatively, *adv.* 1) verneinend. He answered —, er antwortete mit Nein, er gab eine verneinende Antwort. 2) verneinend, auf eine negative Weise. I shall shew what this image of God in man is, —, by shewing wherein it does not consist, ich werde zeigen, was dieses Bild Gottes im Menschen ist, auf eine negative Weise, indem ich zeige, worin es nicht besteht.
Negatory, (wen. gebr.) *adj.* zu einer Verneinung gehörig.
To Neglect, *v. a.* 1) vernachlässigen (seine Geschäfte ꝛc.). — one's duty, seine Pflicht hintansetzen, versäumen; He neglects us, er vernachlässiget uns, setzt uns hintan, sieht auf uns herab; — one's self, sich vernachlässigen, versäumen; — an opportunity, eine Gelegenheit versäumen, verfehlen.
Neglect, *s.* 1) die Vernachlässigung. 2) die Nachlässigkeit.
Neglecter, *s.* Einer, der vernachlässiget.
Neglectful, *adj.* — ly, *adv.* 1) gleichgültig. 2) nachlässig. Though the Romans had no great genius for trade, yet they were not entirely — of it, obgleich die Römer keine große Anlagen zum Handel hatten, so vernachlässigten sie ihn doch nicht ganz.
Neglectingly, *adv.* nachlässig, auf eine nachlässige oder gleichgültige Weise.
‡**Neglection**, *s.* (die Eigenschaft, da man nachlässig ist) die Nachlässigkeit.
†**Neglective**, *adj.* nachlässig.
Negligee, *s.* das Morgenkleid, Negligee (der Frauenzimmer).
Negligence, *s.* die Nachlässigkeit. She let it drop through —, sie ließ es aus Unachtsamkeit fallen.
Negligent, *adj.* — ly, *adv.* 1) nachlässig, hinlässig, lau. 2) gleichgültig. Be thou — of fame, achte nicht des Ruhmes.
Negotiable, *adj.* unterhandelt oder vermittelt werden könnend.
‡**Negotiant**, V. *Negotiator.*
To Negotiate, I. *v. n.* Handel oder Geschäfte treiben, unterhandeln. Have you business — with me? habt ihr ein Geschäft mit mir abzumachen? A man, skilful in negotiating, ein geschickter Unterhändler, Negociateur. II. *v. a.* unterhandeln, vermitteln, negociiren (einen Frieden ꝛc.). (bei Kaufleuten ꝛc.) — a bill of exchange, einen Wechsel negociiren (ihn gegen Geld verhandeln).
Negotiation, *s.* der Handel, Verkehr, das Geschäft, die Verhandlung, Unterhandlung, Negotiation.
Negotiator, *s.* der Unterhändler, Vermittler, Negociateur.
Negress, *s.* die Negerin.
Negro, *s.* der Neger, Schwarze. —-fish, *s.* der amerikanische Börs; —-woman, die Negerin.
Negus, *s.* ein Gemisch von Wein, Wasser, Zucker, Zitrone und Muskate.
‡**Neif**, 1) V. *Fist.* 2) V. *Slave.*
To Neigh, *v. n.* wiehern (von Pferden).
Neigh, *s.* das Wiehern (eines Pferdes).
Neighbour, *s.* der Nachbar, (in der Bibelspr.) der Nächste. To love one's —, seinen Nächsten lieben.
To Neighbour, I. (wen. gebr.) *v. a.* 1) zum Nachbar machen. *Fig.* These hills that neighbour the

shore, diese an's Ufer grenzenden Hügel; * — it, gute Nachbarn seyn, seine Nachbarn besuchen. ‡2) gesellen. II. *v. n.* Nachbar seyn.

Neighbourhood, *s.* die Nachbarschaft. a) (das Verhältniß als Nachbar). Consider several states as a —, betrachtet verschiedene Staaten als Nachbarn. b) (benachbarte, neben unserm Eigenthume ihr Eigenthum besitzende Personen, auch, die nahe an unserm Eigenthume befindliche Gegend). One in the —, ein Nachbar. *Fig.* How ill mean — your genius suits! wie schlecht paßt niedre Nachbarschaft für euren Geist! In the — of death, dem Tode nahe.

Neighbouring, *adj.* The — town, die Nachbarstadt; The — room, das benachbarte Zimmer; These — hills, diese grenzenden Hügel; — state, der Nachbarstaat; — princes, Fürsten, die nahe Nachbarn sind.

Neighbourliness, *s.* die Nachbarlichkeit.

Neighbourly, *adj.* u. *adv.* nachbarlich. A — office, ein treuer Dienst, ein Nachbarsdienst; He is not —, er besucht seine Nachbarn nicht. They are very neighbourly together, sie sind gute Nachbarn.

Neighbourship, *s.* die Nachbarschaft.

Neither, I. *pron.* keiner, keine, keines (von beiden). — shall come, weder der Eine noch der Andere wird kommen; To be on — side, to take — part, es mit keinem halten, neutral seyn. II. *conj.* 1) weder. V. *Nor.* 2) (oft als zweites Glied einer Verneinung, wenn mehrere Sätze verneint werden, für) noch. 3) auch nicht. † Nor then — (jetzt sagt man Either), alsdenn auch nicht; Let me not in this be thought arrogant — (jetzt Either), ich sage dieß, ohne mich zu rühmen. [Spiele.

Nemean, nemeisch. — games, die nemeischen

Nemesis, *s.* (eine Göttin) die Nemesis.

Nemolite, *s.* der Nemolit.

‡Nemoral, } *adj.* waldig.
‡Nemorous, }

‡Nenia, *s.* der Klagegesang um Verstorbene, die Elegie.

Nenuphar, die Wasserlilie, Seeblume.

Neodamode, *s.* der Freigelassene, Neodamod.

Neological, *adj.* neue Wörter oder Ausdrücke brauchend. A — dictionary, ein Wörterbuch von neuen Wörtern und Ausdrücken.

Neologism, *s.* ein neues, besonders fehlerhaft gebildetes Wort, der Neologismus.

Neologist, *s.* der Sprachneuerer, Wortschaffer; (im übeln Sinne) der Wörterschmied.

Neology, *s.* die Erfindung oder der Gebrauch neuer Wörter und Ausdrücke.

Neonomian, *s.* Derjenige, welcher neue Gesetze vorschreiben will.

Neophyte, *s.* 1) der Neubekehrte. 2) der Neuling, Noviz. 3) der Anfänger; (auch als *adj.*) neu in einem Amte. A — player, ein angehender Schauspieler.

‡Neoteric, I. oder — al, *adj.* neu, modern. II. *s.* der Neue, Neuere.

Nep, *s.* der Nept, die Katzenmünze (Pflanze).

Nepenthe, } *s.* ein Trank, der allen Kummer
Nepenthes, } verscheucht.

Nephelin, } *s.* der Nephelin.
Nepheline, }

Nephew, *s.* 1) (des Bruders oder der Schwester Sohn) der Neffe. A son of one's —, ein Urneffe. ‡2) der Enkel = (im Oberd.) der Neffe. ‡3) ein Verwandter.

Nephrite, *s.* Common —, (ein lauchgrüner Stein) der Nephrit, fette Nephrit.

Nephritic, I. od. — al, *adj.* 1) die Nieren betreffend, nephritisch. — pains, Nierenschmerzen, das Nierenweh. 2) an Nieren- oder Steinschmerzen leidend, nierenkrank, nephritisch. 3) (gut wider den Stein) die Nieren- od. Steinschmerzen lindernd. — stone, (gew. Jade genannt) der Nierenstein; — wood, das Griesholz, blaue Sandelholz. II. *s.* das Nierenmittel.

Nephritis, *s.* die Nierenentzündung.

Nephrotomy, *s.* der Nierenschnitt.

Nec plus ultra, *s.* das Ziel, die Grenze, das Nichtweiter. That is the — of his science, the — in this department, das ist das Ziel seiner Wissenschaft, weiter geht seine Wissenschaft nicht, das ist das Höchste in diesem Fache.

Nepotism, *s.* die Neffenbegünstigung, Neffengunst, der Nepotismus.

Neptunian, } *s.* der Neptunianer.
Neptunist, }

Nereid, *pl.* Nereids, *s.* die Meer- oder Wassernymphe, Meergöttin, Nereide.

Nerfling, *s.* der Kühling; (in Oestreich) der Nerfling, Erstling, Bratfisch.

Nerite, *s.* die Schwimmschnecke, Halbmondschnecke. Deep-ridged —, die breit gefurchte Schwimmschnecke; Lived —, die bläuliche Schwimmschnecke, das Auge der Nachteule (an den Ufern von Tranquebar); Black-furrowed —, die gesprenkelte Schwimmschnecke, der Krammetsvogel (auf den Molukken); Mountain —, die glatte Schwimmschnecke (in Ostindien); Red —, das Rothauge, die Schwimmschnecke mit dem gelben Maule; White-nipple —, die Mutterbrust; Peloroon —, der blutige Zahn; Yolk —, der Eierdotter, die Dotterschnecke.

Neritite, *s.* die versteinerte Nerite od. Schwimmschnecke, der Neritit.

Nerve, *s.* 1) die Nerve, (auch) der Nerv. Of strong nerves, starknervig. *Fig.* die Kraft; die Stärke, Geistesstärke, Herzhaftigkeit, der Muth. 2) (poet. und *) die Sehne, Flechse. 3) *pl.* (in der Bauk.) die Rippen oder Schnüre (der Kragsteine, Pfeilerbögen ꝛc).

To Nerve, *v. a.* nervigen, stärken (Jemands Arm ꝛc).

Nerved, *adj.* (in der Pflanzenk.) nervig (von einem Blatte). [— fear, kraftlose Furcht.

Nerveless, *adj.* nervenlos, kraftlos. *Fig.* schwach.

Nervine, I. *adj.* nervenstärkend. II. *s.* das nervenstärkende Mittel.

Nervose, *adj.* V. *Nerved.*

Nervous, *adj.* — ly, *adv.* 1) die Nerven betreffend, seinen Sitz in den Nerven habend. — fever, das Nervenfieber. 2) nervenvoll, nervig. *Fig.* nervig, stark, kräftig. * 3) nervenkrank, schwache oder kranke Nerven habend. Her case is —, sie leidet an den Nerven.

Nervousness, *s.* 1) die Kraft, Stärke (eines Spruches ꝛc). 2) (gewöhnl.) die Nervenschwäche.

‡Nervy, V. *Nervous* (2).

Nescience, *s.* die Unwissenheit.

Nest, *s.* 1) das Nest (der Vögel, Raupen, Wespen ꝛc). A bird's —, ein Vogelnest; To build or make one's —, nisten; Crow's —, das Krähennest; (Seesprache) auf Schiffen, ein Behältniß, gewöhnlich ein Kasten oben am Maste, welches dem Wache haltenden Matrosen zum Schutze gegen das Wetter dient. 2) *Fig.* a) (eine schlechte Wohnung, ein kleiner, winkeliger Ort, wenn man mit Verachtung davon sprechen will) das Nest. A — of thieves, ein Diebsnest, Diebswinkel. b) das Kistchen, Kästchen, die Schieblade, das Täschchen, der kleine Behälter. — of boxes, mehrere Schachteln in einander; — chicken, V. *Nestling*; — egg, *s.* das Nestei.

To Nest, *v. n.* nisten, (bei Raubvögeln) horsten.

To Nestle, I. *v. n.* nisten. — in the straw, in dem Stroh nisten; Amongst which the snails nestle all the winter, unter denen die Schnecken sich den ganzen Winter über einnisten; A nestling root, (in d. Pflanzenkunde) eine nistende Wurzel. II. *v. a.* 1) — one's self, sich einnisten (wohnen wie in einem Neste). 2) (wie ein Vogel seine Jungen) zärtlich pflegen.

Nestlecock, V. *Nestling* (I. 1).

Nestling, I. *s.* 1) der Nestling, das Küchlein, Nestküchlein. ‡2) *Fig.* der Schlupfwinkel, das Nest. II. *adj.* neu ausgebrütet (von Vögeln).

Nestorian, *s.* der Nestorianer.

Net, *s.* 1) das Netz. To knit a —, ein Netz stricken,

verfertigen; To lay or spread a —, ein Netz legen, stellen; The cast with a —, der Netzzug. 2) ein netzförmiges Ding, Netz. — of wire, das Drahtnetz, Gitter. 3) *Fig.* a) (wen. gebr.) To entice any one into the —, Einen in's Netz locken. V. *Snare.* ‡ b) V. *Affliction.* —-maker, *s.* der Netzstricker; —work, *s.* das Netzwerk.

To Net, I. *v. n.* ein Netz stricken, verfertigen, oder überhaupt knöteln, knöpfeln. Netting boxes, Strickkästchen; Netting vices, Strickschrauben. II. *v. a.* vermittelst eines Netzes fangen.

Net, *adj.* ‡ 1) rein, echt. As — ivory, wie reines Elfenbein. 2) rein (von einem Einkommen nach gewissen Abzügen). The — revenues of the crown, die reinen Einkünfte der Krone. 3) (b. Kaufl.) nett, netto.

To Net, *v. a.* (nach gewissen Abzügen oder) rein einbringen (tausend Thaler r).

Nether, (fast nie * und nur poet. oder in gewissen Redensarten gebr., V. *Lower*) *adj.* 1) nieder (im Gegensatze von ober und hoch). The Netherlands, die Niederlande. 2) unter, der, die, das untere (im Gegensatze von oben). The — lip, die Unterlippe; The — millstone, der untere Mühlstein, der Bodenstein; The regions of the — world, die Regionen der Unterwelt; The — empire, das Unterreich, die Unterwelt, Hölle.

Nethermost, (meistens poet.) *adj.* unterst. The — abyss, hell, der unterste oder tiefste Abgrund, die unterste Hölle.

Netlike, *adj.* netzförmig. [(*adj.* 3).

Nett, *adj.* — weight, das Nettogewicht. V. *Net*

Netting, *s.* 1) V. *Network* (unter *Net, s.*). 2) *pl.* die wie Netze geschlungenen Seile.

Nettle, *s.* die Nessel, Brennnessel. Blind —, dead —, die taube Nessel, Taubnessel. —-hemp, *s.* die Hanfnessel, todte Nessel, der Hohlzahn, das Katzengesicht; —-rash, das Nesselfieber, die Nesselsucht, Nesselkrankheit; —-tree, *s.* der Nesselbaum, Bohnenbaum, Ziegelbaum.

To Nettle, *v. a.* (wie Nesseln) brennen. *Fig.* ärgern, reizen, aufbringen. The princes were so nettled at the scandal of this affront, die Fürsten waren so ärgerlich über den Skandal dieser Beschimpfung; Although at every part of the Apostle's discourse some of them might be nettled, obgleich Einige von ihnen sich über jeden Theil der Rede des Apostels ärgern mochten. [bringt.

Nettler, *s.* Einer, der Andere ärgert, reizt, auf-

Neurography, *s.* die Nervenbeschreibung.

Neurological, *adj.* neurologisch, nervenlehrig.

Neurologist, *s.* der Nervenkundige.

Neurology, *s.* die Nervenkunde, Lehre von den Nerven, Neurologie.

Neuropter, (im *pl.* Neuroptera or Neuropters) *s.* der Netzflügler.

Neuropteral, *adj.* netzflügelig.

‡**Neurospast,** *s.* die Drahtpuppe, Marionette.

Neurotic, I. *adj.* nervenstärkend. II. *s.* nervenstärkendes Mittel, das Nervenmittel, die Nervenarznei.

Neurotomical, *adj.* die Nervenzergliederung betreffend.

Neurotomist, *s.* der Nervenzerglieder. [tomie.

Neurotomy, *s.* die Nervenzergliederung, Neuro-

Neuter, I. *adj.* 1) keiner Partei zugethan, parteilos, unparteilich, neutral. 2) (Sprachl.) geschlechtlos, sächlich. A verb —, od. a — verb, ein nicht überleitendes, unthätiges Zeitwort, Intransitivum. To use a word in a — sense, ein Zeitwort als ein Neutrum gebrauchen; — gender, das Sachgeschlecht, sächliche Geschlecht, Neutrum (der Hauptwörter). II. *s.* 1) V. *Neutral.* 2) die Arbeitsbiene. 3) (Sprachl.) das geschlechtlose Wort, Neutrum.

Neutral, I. *adj.* 1) keiner Partei zugethan, parteilos, unparteilich, neutral. To stand —, keine Partei nehmen, neutral bleiben; The — states, die neutralen Mächte. ‡ 2) gleichgültig. 3) (Scheidek.) zu den zusammengesetzten Salzen gehörig. — salts, die Mittelsalze, Mischsalze, Neutralsalze. II. *s.* der Parteilose, Unparteiliche, Neutrale.

Neutralist, *s.* 1) (wen. gebr.) der Parteilose, Unparteiliche, Neutrale. 2) (wen. gebr.) d. Gleichgültige.

Neutrality, *s.* 1) die Antheillosigkeit, Parteilosigkeit, Neutralität. Armed —, (in der Politik) eine bewaffnete Neutralität. 2) (wen. gebr.) der gleichgültige Zustand. 3) d. geschlechtlose Zustand (eines Wortes r).

Neutralization, (od. Neutralisation) *s.* die Neutralisirung.

To Neutralize, *v. a.* 1) antheilfrei, parteilos machen, neutralisiren. 2) unwirksam, neutral machen (z. B. in der Scheidek., eine Säure durch ein Alkali).

Neutrally, *adv.* 1) antheilfrei, parteilos. 2) (wen. gebr.) gleichgültig.

Never, *adv.* 1) nimmer (im Gegensatze von immer). Can you — be satisfied? könnt ihr denn gar nicht satt werden? He will — come, er wird nie oder niemals kommen; — since, seitdem nicht wieder; — heard of, ganz unerhört; — printed before, ungedruckt; (wird auf eine eigene und heutzutage ungewöhnliche obwohl nicht unrichtige Weise in folgenden Phrasen gebraucht:) Be the distance — so remote (= be the distance not [near, but] ever so remote), die Entfernung mag auch noch so groß seyn; He is mistaken though — so wise, er irrt sich, so weise er auch ist; I would not do it for — so much, ich würde es um keinen Preis thun. ‡ 2) nicht, auf keine Weise. You see — the worse, ihr seht nicht das Schlimmere; — a one, nicht Einer; — a whit, durchaus nicht; —-ceasing, *adj.* nie endend, unaufhörlich (von einem Regen r); —-dying, *adj.* unverlöschbar, unverlöschlich (von einem Feuer r); — ending, V. — *ceasing;* —-fading, *adj.* unverwelklich (von Lorbeeren r); —-failing, *adj.* unfehlbar, untrüglich (von einer Erfahrung r); — more, *adv.* nimmermehr. [geachtet.

Nevertheless, *adv.* nichtsdestoweniger, dessenun-

New, I. *adj.* neu. A — hat, ein neuer Hut; — wine, neuer Wein (diesjähriger); — moon, der neue Mond, Neumond; — year, das neue Jahr; — year's day, der Neujahrstag; A — egg, ein frisches Ei; — convert, der Neubekehrte; — (besser Young) beginner, der Anfänger, Neuling; That is no — thing with (od. for) him, das ist ihm nichts Neues; This is something — to me, dieß kommt mir etwas sonderbar vor; A — suit of clothes, ein neuer Anzug; — books, neue Bücher; — to the transporting sight, ungewohnt des hinreißenden oder entzückenden Anblicks; ‡ A — man, ein Mensch von geringer Abkunft, ein Emporkömmling; A — life, ein neues Leben; ‡ — from her sickness, genesend, reconvalescent. II. *adv.* neu (besonders in Zusammensetzungen, wie folgende Beispiele zeigen). —-born, *adj.* neugeboren. *Fig.* (poet.) The ... day, der junge Tag; To —-coin, *v. a.* umprägen (Geld r). *Fig.* New-coined words, neu erfundene Wörter. —-come, *adj.* neu angekommen (von einem Gaste r); —-comer, *s.* der Ankömmling; —-created, *adj.* neu erschaffen (von der Welt r); —-fangled, *adj.* 1) neu ersonnen, neu ausgeheckt, neumodisch, neugebacken. 2) neuerungslustig, neuerungssüchtig. —-fangledness, *s.* die Liebe zu Neuerungen, die Neuerungssucht; —-fashioned, *adj.* neumodisch, modisch; —-found, *adj.* neu entdeckt (von Ländern r); —-laid, *adj.* frisch gelegt (von Eiern); To — make, *v. a.* neu machen, umschaffen; —-married, *adj.* neu vermählt; To —-mould, (auch To — model) *v. a.* umformen, umgießen; To —-point, *v. a.* vorspitzen, umschärfen; To —-vamp, *v. a.* ausbessern, ausflicken; —-year's-gift, *s.* das Neujahrsgeschenk.

‡ **To New,** neu machen, neuen, erneuen, erneuern.

Newel, *s.* ‡ 1) ein neues Ding, die Neuheit. 2) (an den Winkeltreppen) die Spindel, der Mönch.

‡ **Newing,** V. *Barm, Yeast.*

Newish, *adj.* wie neu oder kürzlich gemacht.

Newly, (oder New) *adv.* 1) neulich. He rubbed it with — gather'd mint, er rieb es mit kürzlich gesam-

meister-Münze; They — learned by the king's example, sie lernten vor Kurzem durch des Königs Beispiel. 2) neu, auf eine neue Art.

Newness, *s.* 1) die Neuheit, Neue. *Fig.* — in great matters, Unerfahrenheit in wichtigen Angelegenheiten; In — of life, (h. Schrift) in einem neuen Leben. 2) (etwas kürzlich Hervorgebrachtes) die Neuheit, das Neue. 3) (eine neu eingeführte Sache) die Neuerung.

News, *s. pl.* 1) die Neuigkeit. True —, e. Neuigkeit, die wahr ist; To spread — abroad, Neuigkeiten ausstreuen, verbreiten, in Umlauf bringen; I had —, I have had —, I received —, ich habe gehört, ich erhielt Nachricht; What's the best —? was hört man Neues? Is there any — stirring? gibt es etwas Neues? Written —, geschriebene Neuigkeiten, Zeitungen; This is — to (od. for) me, das ist eine Neuigkeit, etwas Neues für mich; It is no — for the poor and &c., es ist nichts Neues für den Armen und r. ‡2) V. — *paper*. — man, *s.* der Zeitungsträger; — monger, *s.* der Neuigkeitskrämer; — paper, *s.* die Zeitung; ...-report, d. Zeitungsnachricht; — writer, *s.* der Zeitungsschreiber.

Newt, *s.* die kleine Eidechse.

Newtonian, I. *adj.* neutonisch. II. *s.* der Neutonianer, die Neutonianerin.

Nexible, *adj.* zusammengeknüpft werden könnend.

Next, I. *adj.* und *adv.* nächst, der, die, das nächste. The — (oder nearest) way, der nächste Weg; He sate — to me, er saß dicht bei mir; Of all the planets the moon is — to us, von allen Planeten ist uns der Mond der nächste; The — room, das anstoßende Zimmer; — after them, gleich nach ihnen; That none could tell, whose turn should (oder would) be the —, daß Keiner sagen konnte, an wem zuerst die Reihe sey; Tell me the — word, sagt mir das folgende Wort; He is the — man to the king, er ist der Erste nach dem Könige; The — time we meet, das nächste Mal, daß wir zusammenkommen; The — town you meet, die erste Stadt, die ihr erreicht; That's a difficulty — to impossible (besser — to an impossibility), dieß ist eine Schwierigkeit, die an's Unmögliche grenzt; — *year*, das künftige Jahr; The — day, der folgende Tag; — week, die kommende Woche; I'll do better — time, ich werde es in Zukunft besser machen. II. *adv.* gleich darauf, hernach. — he came towards me, hernach näherte er sich mir.

‡**Nias**, *s.* (ein junger Falke) der Nestling.

Nib, *s.* 1) der Schnabel (eines Vogels). 2) überhaupt die Spitze einer Sache, die Schnippe, (bes.) die Spitze einer Schreibfeder.

To Nib, *v. a.* spitzen (eine Feder).

Nibbed, *adj.* einen Schnabel, eine Schnippe, Spitze habend. A hard- — pen, eine Feder mit harter Spitze.

Nibble, *s.* (bei Anglern r) das Anbeißen.

To Nibble, I. *v. a.* 1) begnabbeln, nagen, langsam essen oder kauen. The worms have nibbled the roots of that plant, die Würmer haben die Wurzeln dieser Pflanze zernagt; The nibbling sheep, die knaupelnden Schafe. 2) (wie ein Fisch) beißend festhalten (den Köder). II. *v. n.* 1) anbeißen. *Fig.* They would fain nibble at the gold, sie möchten gerne an dem Golde anbeißen. 2) *Fig.* (mit at; besser To carp at) kunstrichten, kritisiren.

Nibbler, *s.* 1) Einer, der Etwas benagt, der Nager. 2) *Fig.* der Tadler, Krittler, Kritikaster.

Nibblings, *s. pl.* das an- oder abgenagte Stück.

Nice, *adj.* 1) zart. *Fig.* V. *Delicate*. 2) liebenswürdig, liebreich; (auch) geschickt, hubsch, flink. 3) schwer, schwierig. A — experiment, ein schwerer Kunstversuch; A — point, ein kitzlicher Punkt, eine kitzliche Sache (eine bedenkliche, bei der man mit Behutsamkeit verfahren muß). 4) ekel, wählerisch. He is very — in his diet, er ist sehr lecker im Essen, in der Kost, sein Gaum ist schwer zu befriedigen. 5) genau, ängstlich, geziert, übertrieben, scrupulös. She is so — and critical in her judgement, sie ist so ängstlich und streng in ihrem Urtheile; We ought not be too — in examining it, wir sollten es keiner so gewissenhaften Prüfung unterwerfen; Not exact, but —, nicht genau, sondern spitzfindig; *Fig.* The nicest eye can &c., das schärfste Auge kann r; According to virtue's nicest rules, nach den strengsten Regeln der Tugend. 6) verfeinert, geläutert (v. einem Glücke r). ‡7) unbedeutend, unerheblich, gering, eitel. 8) (sehr angenehm, sehr geschätzt) köstlich. *9) niedlich, nett, hübsch. A — girl, ein nettes Mädchen. ‡10) närrisch, läppisch.

Nicely, *adv.* 1) zart (auf eine feine Art). We are sensible, wir fühlen es innerlich. 2) genau, vollkommen. — determined, genau bestimmt. *3) geschickt, gewandt, flink, hurtig.

Nicene, *adj.* nicäisch. The — council, die Kirchenversammlung, das Concilium von Nicäa (im Jahr 325).

Niceness, *s.* 1) die Zartheit. A strange —, ein seltsames Zartgefühl; Unlike the — of our modern dames, unähnlich der Ziererei unsrer heutigen Damen. 2) die Genauigkeit, Pünktlichkeit. Where is now that labour'd — in thy dress? wo ist nun diese studierte Genauigkeit in deiner Kleidung?

Nicety, *s.* 1) die Zartheit (der Behandlung r). Love such — requires, die Liebe fordert solche zarte Schonung; The niceties of honour, das zarte Gefühl im Punkt der Ehre. 2) das ekele Wesen, das übertriebene Zartgefühl. The niceties of a woman, die Ziereréien einer Frau. 3) die Genauigkeit (der Verhältnisse einer Säule r). Nor was this — of his judgement confined only to literature, noch war diese Schärfe seines Urtheils bloß auf die Literatur beschränkt. 4) die Spitzfindigkeit, Subtilität. Niceties of words, spitzfindige Worte; The niceties of logic, die Subtilitäten der Vernunftlehre; The niceties of politics, politische Grübeleien; His conclusions are not built upon any niceties, seine Schlüsse sind nicht etwa auf Spitzfindigkeiten gebaut; *Fig.* Not to stand upon niceties, *Prov.* fünf gerade seyn lassen. 5) *pl.* die Leckereien, Leckerbissen, Delicatessen.

Niche, (auch Nich) *s.* die Wandvertiefung, Blende, Nische (um ein Standbild hinein zu stellen).

Nick, *s.* 1) Old —, der Teufel. *2) der rechte od. passende Augenblick. In the very —, zu rechter Zeit, gerade recht; That was the — of time, dieß war der rechte Zeitpunkt. 3) der Kerb, die Kerbe. ‡4) die Rechnung, Zeche. ‡5) (im Würfelspiele) der höchste Wurf.

To Nick, *v. a.* 1) glücklicher Weise treffen (eine Person, Sache). — the time, die rechte Zeit treffen; I nicked you, ich traf euch zu gelegener Zeit. 2) kerben, auskerben, einschneiden. †3) auf einander passen, zusammenpassen. †4) (gleichsam wie beim Würfeln) Einen überwinden, schlagen, berücken, täuschen, ihm einen Streich spielen.

Nickar, *s.* (oder — tree) der Schüsserbaum.

Nickel, *s.* der Nickel, (gereinigt heißt es) das Nickelmetall, der Nickelkönig. Native —, (auch Capillary pyrites) der Schwefelnickel; — arsenical, Copper —, Sulphurated —, der Arsenikníckel, Kupfernickel, prismatischer Nickel; — ochre, Arseniate of —, (im Bergbaue) der Nickelocher, der arsenitsaure Nickel; — antimonial-Ore, der Nickel-Antimonglanz, das Nickel-Spiesglaserz.

Nickelic, *adj.* — acid, die Nickelsäure.

†**Nicker**, *s.* Einer, der auf Ränke ausgeht.

Nicknacks, *s. pl.* Kleinigkeiten, das Spielwerk, der Plunder, Tand. She excelled in making little elegant good-for-nothing lady-like — of all kinds, sie machte vortrefflich allerlei weibliche Kleinigkeiten, Spielereien.

Nickname, *s.* der Spottname, Stichelname, Spitzname.

To Nickname, *v. a.* eine Person, Sache mit einem Spottnamen belegen, ihr Schimpfnamen geben. You nickname God's creatures, ihr gebt Gottes Kreaturen verhunzte Namen; You nickname virtue, ihr gebt der Tugend einen Schimpfnamen.

Nicolaitan, *s.* der Nicolaite.

Nicotian, *s.* Nicotiana, Tabakpflanze.

Nicotin, *s.* der Tabakstoff, Nicotin.

To Nictate, (in der Thierk.) *v. n.* (die Wimpern bewegen) wimpern, blinzen.

Nictation, *s.* das Wimpern, Blinzen.

Nictitating membrane, *s.* (Zergliederungsk.) die Blinzhaut, Nickhaut, Augendecke.

Nide, *s.* das Nest, Geheck. A — of pheasants, die Brut Fasanen.

‡**Nidget**, V. *Coward.*

To Nidificate, *v. n.* ein Nest machen.

Nidification, *s.* (das Bauen eines Nestes) das Nisten.

‡**Niding**, V. *Coward.*

‡**Nider**, *s.* V. *Nidour.*

‡**Nidorosity**, *s.* das Aufstoßen einer unverdauten fetten Speise.

‡**Nidorous**, *adj.* dem Geruch oder Geschmack von gebratenem Fette ähnlich, brandicht.

‡**Nidour**, *s.* der Duft, Geruch (von einem dampfenden Fleischtopfe ꝛc).

‡**Nidulation**, *s.* (von Vögeln) das Nisten. The time of their —, ihre Brutzeit.

Nidus, *s.* (wissenschaftl. Wort) das Nest.

Niece, *s.* die Nichte.

Niggard, I. *s.* der Knicker, Knauser, Filz. *Fig.* Be not a — of your speech, seyd nicht wortkarg; Be niggards of advice, rathet sparsam. II. *adj.* (wenig gebr.) V. *Niggardly.*

†**To Niggard**, *v. a.* spärlich versorgen (Einen mit Etwas).

‡**Niggardise**, V. *Niggardliness.*

Niggardish, (wenig gebr.) *adj.* etwas karg, zur Kargheit, zum Geize geneigt.

Niggardliness, *s.* d. Knickerei, Kargheit, Filzigkeit.

Niggardly, *adj.* und *adv.* karg, filzig, geizig.

‡**Niggardness**, V. *Niggardliness.*

‡**Niggardy**, *s.* V. *Niggardliness.*

†**To Niggle**, (auch Sniggle) I. *v. n.* spielen, tändeln (mit ꝛc). II. ‡*v. a.* zum Besten haben, zum Narren machen.

Nigh, I. (poet. als *prep.* statt Near to oder Nigh to gebr.) bei. II. *adv.* 1) (wird jetzt nur poet. ꝛc statt Near gebr.) nahe. To draw —, sich nähern; Winter is — (besser near) at hand, der Winter rückt heran, ist vor der Thür. 2) (besser Near) nah = beinahe. He was — dead, er war fast todt. III. *adj.* (Near ist besser) nahe.

‡**To Nigh**, *v. n.* nahe kommen, nahen, heranrücken.

‡**Nighly**, *adv.* (st. Nearly) nahe = beinahe, fast.

Nighness, (st. Nearness) *s.* die Nähe (e. Hauses ꝛc).

Night, *s.* 1) die Nacht. By —, bei Nacht, Nachts; Dark —, stockfinstre Nacht; In the dead of —, in der Stille der Nacht; It was late in the —, es war spät in der Nacht; To stay the —, übernachten, *Fig.* die Nacht; She clos'd her eyes in everlasting —, sie schloß ihre Augen zu immerwährender Nacht (sie starb; (auch als Pflanzenname) — -smelling rocket, die traurige Nachtviole. 2) der Abend. To —, heut Abend; Last —, gestern Abend; To wish or bid any one good —, Einem guten Abend oder gute Nacht wünschen; To walk day and —, früh und spät spazieren gehen; Tuesday —, Dienstag Abend; The — before he comes, der Abend vor seiner Ankunft. —bird, *s.* (ein Vogel, welcher besonders Nachts ausfliegt) der Nachtvogel; —born, *adj.* nachtgeboren; —brawler, *s.* der Nachtschreier, Nachtschwärmer, Nachtvogel. —cap, *s.* 1) die Nachtmütze, Schlafmütze. *2) der Schlaftrunk. —crow, *s.* der Nachtrabe, die Nachtschwalbe; —dew, *s.* der Nachtthau; —dog, *s.* (bei Wilddieben) ein Hund, der Nachts jagt; —dress, *s.* die Nachtkleidung, das Nachtzeug; —fall, *s.* der Einbruch der Nacht; ‡—faring, *s.* die Nachtfahrt, Nachtreise; —fire, *s.* das Irrlicht, der Irrwisch; ‡—fly, *s.* die Nachtmotte, Motte, Nachtschabe; ‡—foundered, *adj.* in der Nacht verirrt; —gown, *s.* der Schlafrock; —hag, *s.* die Nachthexe; —hawk, *s.* die Nachteule; —heron, *s.* der Nachtreiher, Nachtrabe; —man, *s.* der Abtrittfeger, Schundfeger; —mare, *s.* der Nachtmahr, Alp; —piece, *s.* (ein Gemählde) das Nachtstück, Nachtbild; —rail, *s.* der Nachtmantel; —raven, *s.* der Nachtrabe; —rest, *s.* die Nachtruhe; —revelling, *s.* die Nachtlust; The ... of witches, das Hexengelag; —robber, *s.* der Nachtdieb; ‡—rule, *s.* der nächtliche Lärm, die Nachtschwärmerei. —shade, *s.* 1) das Dunkel der Nacht (ungebr.). 2) *Fig.* (e. Pflanzengeschlecht) der Nachtschatten. Common =, der gemeine Nachtschatten; das Sankraut; White Malabar =, der kletternde Nachtschatten, die Beerblume; Deadly =, der tödtliche Nachtschatten, die Tollkirsche; —shining, *adj.* in der Nacht glänzend; —shriek, *s.* der nächtliche Schrei; ‡—spell, *s.* ein Zauber gegen nächtliche Zufälle; —stand, *s.* die Nachttoilette, der Nachttisch; —-studies, *s. pl.* das Studiren bei Nacht; —time, *s.* die Nachtzeit; —tripping, *adj.* bei Nacht herumschleichend (von Elfen ꝛc); —vision, *s.* das Nachtgesicht; In a =, (heil. Schrift) durch ein Gesicht des Nachts; —waking, *adj.* nachtwachend; —walk, *s.* der Spaziergang im Dunkeln. —walker, *s.* 1) V. *Sleep-walker, Somnambulist.* 2) Einer, der bei Nacht in böser Absicht herumwandelt. —walking, I. *adj.* bei Nacht herumwandelnd. II. *s.* V. *Somnambulism.* —wanderer, *s.* der nächtliche Wanderer; —wandering, *adj.* bei Nacht herumwandelnd; —warbling, *adj.* bei Nacht singend, schlagend (von Vögeln); ‡—ward, *adj.* sich der Nacht nähernd, nächtlich; —watch, *s.* die Nachtwache; ‡—watcher, *s.* Einer, der in böser Absicht die Nacht durchwacht; —witch, V. —*hag.*

‡**Nighted**, *adj.* mit Nacht umgeben, umnachtet. *Fig.* nächtig.

Nightingale, *s.* die Nachtigall; ‡*Fig.* als Liebkosungswort.

Nightish, (kann nur ‡ gebr. werden) *adj.* zur Nacht gehörig.

Nightly, *adj.* u. *adv.* 1) (bei Nacht seyend, geschehend) nächtlich. — sports, nächtliche Belustigungen. 2) als *adv.* (jede Nacht geschehend, alle Nächte) nächtlich.

Nigrescent, *adj.* schwarz werdend, schwärzlich.

Nigrine, (oder Nigrin) *s.* der Eisentitan (zum Theil), schwarze Granit (zum Theil), der Nigrin.

Nihility, V. *Nothingness.*

Nill, *s.* die Funken, welche das Kupfererz beim Schmelzen oder Probiren sprühet.

‡**To Nill**, I. *v. a.* nicht wollen, ausschlagen. II. *v. n.* nicht wollen, zuwider seyn. Will he (od. you &c.), nill he (od. you &c.), (od.) †willy-nilly, (wird zuw. gebr.) er mag, du magst, man mag ꝛc wollen oder nicht.

Nilometer, *s.* (eine Säule, an welcher die Aegypter das jährliche Steigen des Nils messen) der Nilmesser.

To Nim, ‡*præt.* u. *part.* Nome, *v. a.* ‡ 1) hastig nehmen, aufheben. 2) (rauderwälsch) stehlen, wegstipizen.

Nimble, *adj.* flink, schnell, flüchtig. —fingered, *adj.* V. *Light-fingered.* —-footed, *adj.* schnellfüßig; ‡—-witted, *adj.* voreilig (im Reden).

Nimbleness, *s.* die Flinkheit, Schnelligkeit, Flüchtigkeit. The — of his feet, die Schnelligkeit seiner Füße.

‡**Nimbless**, V. *Nimbleness.*

Nimbly, *adv.* flink. To run —, schnell oder hurtig laufen.

Nimbus, *s.* d. Heiligenschein, Strahlenkranz, Nimbus.

‡**Nimiety**, *s.* das Zuviel, der Ueberfluß.

‡**Nimmer**, *s.* der Dieb.

†**Nincompoop**, *s.* der Narr, Pinsel, Tölpel.

Nine, (eine Grundzahl) neun. — **days**, **of — days**, neuntägig. *Fig.* A — **days wonder**, eine lächerliche Wichtigkeit; **The sacred** —, die neun Musen; —-*score*, *adj.* hundert und achtzig.

Ninefold, *adj.* neunfältig, neunfach.

Nineholes, *s. pl.* eine Art Spiel, wobei neun Löcher in die Erde und in die Ecken und Seiten eines Vierecks gemacht werden, und worauf man nach gewissen Regeln Steine und andere Dinge wirft.

†**Ninepins**, *s. pl.* das Kegelspiel. **To play at** —, kegeln.

Nineteen, neunzehn.

Nineteenth, *adj.* neunzehnte. **In the** — **year**, im neunzehnten Jahre.

Ninetieth, *adj.* (die Ordnungszahl von neunzig) neunzigste.

Ninety, neunzig.

Ninny, (od. — **hammer**) *s.* der Dummkopf, Pinsel, [Tropf.

Ninth, *adj.* neunte.

Ninthly, *adv.* neuntens.

To Nip, *v. a.* 1) kneipen, zwicken. — **off**, abkneipen, abzwicken; **Nipped**, (Seespr.) vom Eise gewaltsam gepreßt (von einem Schiffe). *Fig.* a) quälen, beißen; ‡b) spotteln, durchhecheln, lächerlich machen; **It is a nipping sharp air**, es ist eine schneidende und strenge Luft; ‡**When blood is nipped**, wenn's Blut erstarrt. 2) (mit den Nägeln ɛ) abkneipen. *Fig.* **Nipped in the bud**, im Keime zerstört. 3) (in der Schifffahrt) seisen. — **the cable**, das Ankertau (an die Kabelaring) seisen (um es aufzuwinden); — **the laniard of a shroud**, das Taljereep eines Wandtaues seisen (anbinden, festmachen).

Nip, *s.* 1) der Kniff, Zwick, (von einer stärkern oder weniger sanften Berührung dieser Art) der Zwack. *Fig.* die Zerstörung. 2) *Fig.* †a) der Stich, die Stichelei, Spottrede. ‡b) der Dieb, Taschendieb. †3) ein Schlückchen (Branntwein ɛ). 4) der Schnipp, das Schnippel, die Schnitte, der Schnitz.

Nipper, *s.* ‡1) der Spötter, Satyriker. 2) *pl.* a) (**a pair of**) die kleine Zange; Haar- oder Drahtzange. b) (in der Schifffahrt) Kabelarseisingen. c) (bei Pferden) die Fohlenzähne, Milchzähne.

Nipperkin, *s.* das kleine Trinkgeschirr, Becherchen, Becherlein.

Nippingly, *adv.* beißend, auf eine bittere Art, mit beißendem Spotte oder Tadel (Etwas rügen ɛ).

Nipple, *s.* 1) (die Warze an der weiblichen Brust) die Zitze, der Zitz. 2) (überhaupt) die Oeffnung, das Loch, wodurch ein animalischer Saft abgesondert wird. —**shell**, *s.* die Napfschnecke; —**wort**, *s.* (eine Art des Ackerkohles) der wilde Kohl, Rainkohl, Hasenkohl, Milchen.

Nisberry-tree, *s.* der Breiapfelbaum.

Nisi-prius, *s.* (Rechtsspr.) ein gerichtlicher Befehl (writ), der mit diesen Worten anfängt, und wodurch dem Scheriff aufgegeben wird, die Geschwornen an einem bestimmten Tage zur Abhörung einer Sache vor das Friedensgericht zu bescheiden; daher: **Court of** —, das Gericht, welches während der Ferien der Gerichtshöfe zu Westminster, die dort anhängig gemachten Sachen, in der Grafschaft, wo sie entstanden sind, entscheidet.

Nit, *s.* (das Ei einer Laus, oder eines kleinen Thieres) die Niß, (gewöhnlicher) die Nisse.

‡**Nitency**, *s.* 1) der Glanz, die Blankheit. 2) das Streben (des Windes vom Ufer in's Meer ɛ).

Nitid, *adj.* 1) glänzend, blank (vom Golde ɛ). ‡2) *Fig.* nett, fein, geputzt (von Personen).

Nitrate, *adj.* (Scheidek.) salpetersauer. — **salt**, das salpetersaure Salz; — **of potash**, das salpetersaure Kali; — **of soda**, der Natronsalpeter, das salpetersaure Natron; — **of lime**, der salpetersaure Kalk; — **of magnesia**, die salpetersaure Talkerde; — **of mercury and ammonia with excess of oxyd of mercury and ammonia**, ungesättigtes Quecksilber und Ammonial; — **of lead with excess of oxyd**, ungesättigtes, salpetersaures Blei.

Nitre, *s.* (auch **Saltpetre**) der Salpeter. **Spirits of** —, der Salpetergeist. —-**salt**, *s.* der Kalisalpeter, das prismatische Nitrumsalz; —-**vein**, *s.* die Salpetergrube.

Nitric, *adj.* (Scheidek.) — **acid**, die Salpetersäure.

Nitrification, *s.* die Salpetererzeugung.

To Nitrify, *v. a.* in Salpeter verwandeln, Salpeter erzeugen.

Nitrite, *adj.* (Scheidek.) salpetrichtsauer.

Nitrogen, I. *adj.* (Scheidek.) salpetererzeugend. — **gas**, das Salpeterstoffgas, das Stickgas. II. *s.* (Scheidek.) der Salpeterstoff.

Nitrogenous, *adj.* salpetererzeugend.

Nitrometer, *s.* der Salpetermesser.

Nitro-muriatic, *adj.* — **acid**, salpetersaure Kochsalzsäure; das Königswasser.

Nitrous, *adj.* salpeterig (Scheidek.).

‡**Nitry**, V. *Nitrous.*

‡**Nittily**, *adv.* lausig.

Nitty, *adj.* viele Nisse habend, lausig.

‡**Nival**, *adj.* schneeig.

Niveous, *adj.* schneeicht.

No, I. *adv.* 1) nein. —, **I will not**, nein, ich will nicht; — **not if**, selbst nicht wenn; (auch als Hauptwort) **In honest noes**, in ehrlichem Nein. 2) nicht. **Will you do it or** — ? wollt ihr es thun oder nicht? — **more**, nicht mehr; — **one**, nicht einer, keiner; — **where**, nirgends. II. *adj.* kein, keiner, keine, keines. **In** — **manner**, auf keine Weise; **I have** — **reason to doubt it**, ich habe keinen Grund daran zu zweifeln; **To** — **purpose**, vergebens; **You shall come to** — **harm**, es geschicht euch nichts zu Leide; — **body**, — **one**, Niemand; **'Tis** — **matter**, es hat nichts zu bedeuten; — **wrong**, nichts Böses.

†**Nob**, *s.* der Kopf. **Sir** —, Hanns Dummbart, (bei einem Kartenspiele Cribbage genannt) der Trumpfbube.

‡**Nobiliary**, *s.* das Adels-Stammbuch, -Lexikon.

To Nobilitate, V. **To** *Ennoble.*

‡**Nobilitation**, *s.* das Adeln.

Nobility, *s.* der Adel. **Virtue alone is true** —, Tugend allein ist wahrer Adel; **The higher** — **in England extend to five ranks, duke, marquis, earl, viscount, baron**, der Adel in England hat fünf Rangstufen, duke, marquis, earl, viscount, und baron; **The** — **and gentry**, der Adel und die Vornehmen, der hohe und der niedrige Adel; — **of soul**, Seelenadel.

Noble, I. *adj.* 1) adelig. **His** — **birth**, seine adelige Geburt; **To make** —, adeln; **The nobles of the kingdom**, der Adel des Königreiches. 2) *Fig.* a) edel. **More** —, edler; **A** — **soul**, eine edle Seele; **A** — **courage**, ein edler oder hoher Muth; — **deeds**, edle Thaten; **A** — **style**, eine edle Schreibart; **The heart is one of the** — **parts of the body**, das Herz ist einer der edeln Theile des Körpers; **The** — **order of the Garter**, der edle Orden des Hosenbandes; (Pflanzenkunde) — **liverwort**, das edle Leberkraut. b) erhaben, sublim (von einem Gedichte ɛ). — **design**, (in der Mahlerei) ein Werk im großen Stile. c) prächtig, herrlich. **A** — **entertainment**, ein prachtvolles Festmahl. II. *s.* 1) V. *Nobleman.* **The Nobles**, der Adel, die Adeligen, (auch) die Edeln. 2) (eine ehemalige englische Goldmünze, die 6 Schilling und 8 Pence galt) der Nobel; (*Fig.* auch eine Summe von dem Werthe dieser Goldmünze).

Nobleman, *s.* der Edelmann.

Nobleness, *s.* der Adel, die hohe Geburt. *Fig.* **The** — **of life**, der Adel, die Würde des Lebens; **For** — **of structure, and riches &c.**, was edle Bauart und Reichthümer anbelangt ɛ.

Nobless, *s.* 1) V. *Nobility* (1). ‡2) *Fig.* der Adel, die Würde, Größe.

‡**Noblewoman**, *s.* die Edelfrau.

Nobly, *adv.* adelig (geboren ꝛ). *Fig.* **Was not that — done?** war dieß nicht edel gehandelt? **He has treated us —**, er hat uns prächtig, herrlich oder köstlich bewirthet.

Nobody, (nur in der Einheit vorhandenes) *pron.* niemand.

Nocent, **Nocive**, (sehr wen. gebr.) *adj.* V. *Nocuous.*

‡**Nock**, V. *Notch.*

‡**To Nock**, *v. a.* auf den Einschnitt, auf die Kerbe oder die Nuß legen.

Noctambulation, V. *Somnambulation.*

Noctambulo, *s.* (auch **Noctambulist**) V. *Somnambulist.*

‡**Noctidial**, *adj.* einen Tag und eine Nacht in sich fassend. — **day**, (Sternk.) der astronomische Tag (24 Stunden vom Mittag eines Tages bis zum nächstfolgenden Mittag).

Noctiferous, *adj.* nachtbringend.

Noctiluca, *s.* eine Art Phosphorus, ein bei Nacht leuchtender Körper.

Noctilucous, *adj.* bei Nacht leuchtend.

Noctivagant, *adj.* bei Nacht wandelnd.

Noctivagation, *s.* das Herumwandeln bei Nacht.

Noctuary, *s.* ein Bericht über die nächtlichen Vorfälle.

Nocturn, *s.* (ein nächtlicher Gottesdienst), die Nachtmette.

Nocturnal, I. *adj.* nächtlich. II. *s.* (in der Schifffahrt, ein Werkzeug) der Nachtweiser.

‡**Nocument**, *s.* der Schade.

Nocuous, (wen. gebr.) *adj.* schädlich, verderblich.

Nod, *s.* 1) eine plötzliche Neigung, der Ruck. **Like a drunken sailor on a mast, ready with every — to tumble down &c.**, wie ein trunkener Schiffer auf dem Maste, bereit bei jedem Ruck hinab zu taumeln ꝛ. 2) (überh.) der Nick. **To give any one a —**, Einem zunicken; **Every drowsy —**, jeder schläfrige Nick; **He is gone to the land of —**, er schläft.

To Nod, I. *v. a.* 1) neigen = nicken. **The nodding of their plumes**, das Nicken ihrer Federn. 2) nicken = winken. II. *v. n.* nicken. **The nodding verdure of the rocks**, das nickende Grün der Felsen; **When nodding to thy suit &c.**, wenn nickend zu deiner Bitte ꝛ; **He nods at (oder to) us**, er nickt uns zu; **They never pleased their readers more, than when they were nodding**, sie gefielen niemals ihren Lesern mehr, als wenn sie nickten oder schlummerten.

Nodated, *adj.* knotig.

Nodation, *s.* (wen. gebr.) das Knoten, Knotenmachen; das Geknotetseyn, Knotige.

‡**Nodden**, *adj.* gebeugt, gebogen.

Nodder, *s.* 1) der Nicker. 2) der Schläfrige, Schlaftrunkene.

Nodding-starwort, *s.* die Kragenblume.

Noddle, *s.* (verächtlich und komisch) der Kopf. *Fig.* **Cracked in his —**, im Kopfe nicht richtig (ein wenig verrückt); **This cannot get into my —**, dieß will mir nicht in den Kopf, das ist über meinen Horizont (das vermag ich nicht zu begreifen).

Noddy, *s.* ‡1) V. *Noodle.* ‡2) *Fig.* a) der Pinsel, die dumme Meerschwalbe, die kirre Meerschwalbe, der Weißkopf. b) eine Art Kartenspiel (welches zum **Quinze, vingt et un** oder **trente et un** gehört, daher auch) **Knave —**, der Trumpfbube, Haupttrumpf.

Node, *s.* 1) der Knoten. 2) (ein verhärteter Auswuchs an den Knochen der Hände und Füße) das Ueberbein. 3) *Fig.* (in der Sternk.) der Knoten.

Nodose, *adj.* knotig, knorrig.

‡**Nodosity**, *s.* die knotige Beschaffenheit, das Knotige.

Nodous, V. *Nodose.*

Nodular, *adj.* knotig.

Nodule, *s.* das Knötlein, Klümplein, Klümpchen, (im Bergbaue) die Niere.

Noduled, *adj.* Knötlein od. Klümpchen, (im Bergbaue) Nieren habend.

‡**Nog**, *s.* 1) der kleine Topf, Krug, das Krüglein. 2) V. *Ale.* 3) (ein kleiner Stock oder Stecken, der, am Mühlentrichter reibend, das Korn herabfallen macht) der Schüttelstecken. 4) (Seespr.) der hölzerne Nagel am Fuße der Seitenstützen.

To Nog, *v. a.* (Seespr.) die Füße der Seitenstützen annageln.

‡**Noggen**, *adj.* rauh, grob (von einem Zeuge ꝛ).

Noggin, *s.* die kleine Kanne od. Flasche, der kleine Krug, die Schöpfgelte.

Nogging, *s.* (bei d. Bauwesen) die Riegelmauer.

‡**Noiance**, V. *Annoyance.*

‡**To Noie**, V. To *Annoy.*

‡**Noier**, V. *Annoyer.*

‡**Noious**, V. *Annoying.*

Noise, *s.* 1) das Geräusch. **The — of drums and trumpets**, der Lärm der Trommeln und der Schall der Trompeten. **Little —**, das Summen; **Shrill —**, das Schnarren; **Melodious — of birds**, melodischer Lärm der Vögel; **— of the thunder**, das Rollen des Donners; **— with the feet**, das Getrampel; **— in the ear**, das Sausen u. Brausen in den Ohren. *Fig.* **What a —!** welches Geschrei! welches Aufheben! **That makes a great — in the world**, das erregt allgemeines Aufsehen in der Welt; die Leute reden viel davon; **He makes a great — in the world**, er macht viel Lärm, viel Aufsehen in der Welt. ‡2) das Tonspiel oder eine Tonkünstlergesellschaft. ‡**-maker**, *s.* der Lärmer, Schreier.

To Noise, I. *v. n.* (sehr wen. gebr.) ein Geräusch oder Lärm machen, lärmen. ‡ II. *v. a.* ausschreien (Einen für einen reichen Mann ꝛ). **To be noised abroad**, (h. Schrift) ruchbar werden. **Noised about in the city**, in der Stadt ausgesprengt.

Noiseful, *adj.* geräuschvoll. **Whose — valour**, dessen lärmende oder laute Tapferkeit.

Noiseless, *adj.* geräuschlos. **— piety**, stille Frömmigkeit.

Noisiness, *s.* das Geräuschvolle, Geräusch, der Lärm.

Noisome, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) schädlich (von einem Winde ꝛ). **A — quality**, eine schädliche oder ungesunde Eigenschaft. **The — pestilence**, d. verderbliche, unheilbringende Pest. 2) widrig, ekelhaft.

Noisomeness, *s.* 1) die Schädlichkeit. 2) die Widrigkeit, Ekelhaftigkeit.

Noisy, *adj.* 1) laut tönend. 2) Geräusch machend, lärmend (von einer Stadt ꝛ). **A — man**, ein Lärmer, Schreier.

Noli me tangere, *s.* 1) ein krebsartiges Geschwür im Gesicht, an den Nasenflügeln. 2) das Rühr-mich-nicht-an, Springkraut, Wundkraut, die wilde gelbe Balsamine.

Nolition, (im Gegensatze des Wortes **Volition**) *s.* das Nichtwollen.

‡**Noll**, V. *Noddle.*

Nomad, *s.* 1) (Wander-hirt, -volk ꝛ) der Nomade. 2) die Wanderbiene.

Nomadic, *adj.* herumziehend, nomadisch. **A — tribe**, ein wanderndes Hirtenvolk, Nomadenvolk.

To Nomadize, *v. n.* nomadisiren.

Nomancy, *s.* die Wahrsagung aus dem Namen.

Nombles, V. *Numbles.*

Nombril, *s.* (Wappenk.) der Mittelpunkt d. Schildes oder seines Untertheils.

Nome, *s.* 1) (in Aegypten) der Bezirk, die Nome. 2) in der Buchstabenrechnung) das Glied, der Theil (z. B. $a + b$, wo a u. b die Glieder oder Theile sind). 3) (bei den alten Griechen) die Nome, der Apollo-gesang; (auch) eine bestimmte Melodie oder Sangweise; an Regeln gebundene Sangweise.

Nomenclator, *s.* 1) der Namenkenner, der viele Namen weiß, der Nomenclator. 2) d. Namenanzeiger.

Nomenclatress, *s.* die Namenkennerin, Namenkundige.

Nomenclature, *s.* 1) der Name, die Benennung. 2) das Namensverzeichniß, Wörterbuch, die Nomenclatur.

Nomial, *s.* (in der Buchstabenrechnung) die eintheilige oder eingliedrige Größe.

Nominal, *adj.* mehr auf Namen als auf Dinge sich beziehend, nicht wirklich. A —king, ein Namenkönig (der es nur dem Namen nach ist).

Nominal, / **Nominalist**, } *s.* einer der scholastischen Philosophen, die Namen und Wörter für die einzigen Gegenstände der Erkenntniß halten.

‡To **Nominalize**, *v. a.* in ein Nennwort verwandeln.

Nominally, *adv.* namentlich, dem Namen nach.

To **Nominate**, *v. a.* ‡1) (bei d. eigenthümlichen Namen rufen) nennen (eine Person, Sache ꝛc). 2) nennen = benamen, benamsen. 3) nennen = bestimmen. **We cannot expect he should nominate or appoint any person to it**, wir können nicht erwarten, daß er irgend Jemand dazu ernennen oder bestellen wird.

‡**Nominately**, *adv.* namentlich, besonders.

Nomination, *s.* ‡1) die Nennung (eines Namens ꝛc). 2) (der Name eines Dings) die Benennung. 3) das Recht zu ernennen, Ernennungsrecht.

Nominative, (oder -case, -word) *s.* in d. Sprachlehre) der Nennfall, Nominativ.

Nominator, *s.* Einer, der zu einer Stelle, zu einem Amte ernennt, der Ernenner.

Nominee, *s.* der (zu einer Stelle) Ernannte.

‡**Nomothetic**, oder —al, *adj.* zur Gesetzgebung gehörig.

Non, = nicht- oder un- (wird niemals allein gebraucht; es dient zuweilen als Vorsetzsilbe vor Hauptwörtern, um die Abwesenheit des in denselben liegenden Begriffs zu bezeichnen, z. B.) —-ability, das Unvermögen, die Unfähigkeit; —-appearance, d. Nichterscheinen; —-attention, die Unaufmerksamkeit; —attendance, die Abwesenheit, das Ausbleiben.

Nonage, *s.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.

Nonagesimal, *s.* 1) der Neunzigste. 2) der neunzigste Grad.

Nonagon, *s.* das Neuneck.

‡**Nonce**, *s.* die Absicht, der Zweck. For the —, absichtlich, mit Fleiß. [spruch.

Nonclaim, *s.* (Rechtsspr.) der vernachlässigte An-

Noncommissioned, *adj.* nicht unmittelbar vom Könige bestellt. A —-officer, ein Unterbeamter.

Noncompliance, *s.* die Unwillfährigkeit.

Non compos mentis, (oder Non compos) *adj.* nicht bei Verstand. [Nichtleiter.

Nonconductors, *s. pl.* (in der Naturlehre) die

Nonconforming, *adj.* von der (in England) herrschenden Kirche abweichend.

Nonconformist, *s.* 1) Einer, der sich weigert, mit Andern Freude oder Leid ꝛc zu theilen. 2) der Nonconformist.

Nonconformity, *s.* 1) die Nichtübereinstimmung, der Mangel an Uebereinstimmung, die Abweichung. 2) die Abweichung von der herrschenden Kirche.

Noncontagious, *adj.* nicht ansteckend.

Noncontagiousness, *s.* das Nichtansteckende.

Noncontemporaneous, *adj.* nicht gleichzeitig.

Nondescript, I. *adj.* unbeschrieben (von einer Pflanze ꝛc). II. *s.* die noch unbeschriebene Pflanze, Steinart ꝛc.

None, *adj.* ‡1) (not one) kein, keiner, keine, keines; 2) (begreift eine Mehrheitsbezeichnung in sich) keine; ‡3) (mit Hauptwort) Thou shalt have — (statt no) assurance of this life, (h. Schrift) deines Lebens wirst du nicht sicher seyn; ‡— other but, (statt No other than) nichts Anderes, denn; (None bezieht sich oft auf ein vorhergehendes Hauptwort). Wine, we shall have —, (besser Not have any) wir werden keinen Wein haben; Servants I have —, ich habe keine Bedienten; (veraltet oder ‡) — of (emphatisch für) nothing; Israel would — of me, (h. Schrift) Israel will meiner nicht.

Nonelectric, I. *adj.* blitzstoffleer, leitungsfähig. II. *s.* ein leitungsfähiger Körper, ein Leiter.

Nonemphatic, / **Nonemphatical**, } *adj.* ausdruckslos, unemphatisch.

Nonentity, *s.* 1) das Nichtseyn, Nichtdaseyn. ‡2) das Unding, Nonens, ein Nichts (z. B. ein goldener Berg). *3) ein Dummkopf.

Nones, *s. pl.* 1) (im altrömischen Kalender der siebente Tag im März, Mai, Juli und October, in den übrigen Monaten der fünfte) die Nonä, Nonen. 2) (in den Klöstern die neunte Stunde (Nachmittags 3 Uhr) und der Gesang, welcher um diese Zeit gesungen wird) die None.

Nonessential, *adj.* außerwesentlich.

Nonesuch, (besser Nonsuch) I. *adj.* unvergleichlich. II. *s.* eine Apfelart. [füllung.

Nonexecution, *s.* die Nichtvollziehung, Nichter-

Nonexistence, *s.* 1) das Nichtdaseyn, Nichtseyn. 2) ein Nichts, Nonens, Unding. [(Ausfuhr).

Nonexportation, *s.* das Verbot der Exportation

Nonillion, *s.* die Nonillion. [(Einfuhr).

Nonimportation, *s.* das Verbot der Importation

Nonjuring, *adj.* nicht schwörend, eidverweigernd, eidablehnend (mit diesem Beiworte wurde in England eine Partei bezeichnet, welche der herrschenden königlichen hannöverischen Familie den Eid der Treue versagte). [gernde. V. *Nonjuring*.

Nonjuror, *s.* der Nichtschwörende, Eidverwei-

Nonmalignant, *adj.* nicht bösartig.

Nonmanufacturing, *adj.* nichtfabricirend.

Nonmetallic, *adj.* unmetallisch.

Nonnaturals, *s. pl.* (bei den Aerzten) die nichtnatürlichen oder große Veränderungen in unserer Natur hervorbringenden Dinge.

Nonny, (auch Hey nonny, nonny) *s.* eine Art Chor von alten Liebesliedern.

Nonobservance, *s.* die Nichterfüllung, Nichteinwilligung, Weigerung. [ungeachtet.

Nonobstante, *adv.* (Rechtsspr.) ungeachtet, deß-

Nonpareil, I. *adj.* unvergleichlich (von d. Schönheit ꝛc). II. *s.* 1) die Unvergleichlichkeit. 2) (eine Art sehr kleiner Druckschrift) die Nonpareille. 3) d. Name einer Apfelart. [an Zahlung.

Nonpayment, *s.* die Nichtzahlung, der Mangel

Nonperformance, *s.* die Nichtvollziehung (eines Vertrags ꝛc).

Nonplus, *s.* die Unfähigkeit, mehr zu sagen oder zu thun. He is at a —, er weiß Nichts mehr zu antworten, er weiß nicht, was er thun oder machen soll. To put any one to a —, Einem das Maul stopfen, ihn verdutzt machen.

To **Nonplus**, *v. a.* Einen zum Stillschweigen bringen, in Verlegenheit setzen, ihm das Maul stopfen.

Nonponderosity, *s.* der Zustand, da Etwas von keiner merklichen Schwere ist.

Nonponderous, *adj.* v. keiner merklichen Schwere.

Nonproduction, *s.* die Nicht-Hervorbringung.

Nonprofessional, *adj.* nicht berufsmäßig.

Nonproficiency, *s.* das Nichtzunehmen, Nichtfortschreiten, der Stillstand.

Nonproficient, *s.* Einer, der keine Fortschritte in einer Kunst oder Wissenschaft macht.

Nonregardance, *s.* die Nichtachtung. [stes ꝛc).

Nonrendition, *s.* die Nichtleistung (eines Dien-

Nonresemblance, *s.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Nonresidence, *s.* die Abwesenheit von dem Orte, wo man sich aufhalten sollte, besonders die Abwesenheit eines Geistlichen von seiner Gemeinde.

Nonresident, I. *adj.* von dem Orte (besonders von dem Pfarrorte) abwesend, wo man wohnen sollte. II. *s.* Einer, der von dem Orte (dem Pfarrorte oder der Pfründe) abwesend ist, wo er sich aufhalten sollte.

Nonresistance, *s.* der Nichtwiderstand, blinde Gehorsam.

Nonresistant, *adj.* blindlings gehorchend.

Nonsane, *adj.* V. *Insane.*

Nonsense, *s.* 1) der leere Wortschwall, Unsinn, Nonsens. 2) das dumme Zeug, die Lapperei, Possen.

Nonsensical, *adj.* unsinnig, nichtsagend, non-

sensikalisch. —systems, absurde Systeme. —ly, *adj.* unsinnig, läppisch, albern. —ness, *s.* das unsinnige, ungereimte, nonsensikalische Zeug, die Ungereimtheit, der Unsinn.

Nonsensitive, *adj.* unempfindlich. [sels ꝛc).

Nonsolution, *s.* die Nichtauflösung (eines Räth-

Nonsolvency, *s.* die Zahlungsunfähigkeit, Insolvenz.

Nonsolvent, *adj.* zahlungsunfähig, insolvent.

Nonsparing, *adj.* Nichts verschonend, unbarmherzig.

Nonsuch, *s.* 1) V. *Nonesuch.* 2) der Fadenklee. **Bristol —**, (eine Art Nelken) die chalcedonische Lychnis; † **Black —**, Kleesamen; † **White —**, Roggengrassamen.

Nonsuit, *s.* (Rechtsspr.) die Sistirung (Aufgebung) einer anhängig gemachten, zum Ausspruche der Jury reifen Rechtssache von Seite des Klägers, gewöhnlich bei Entdeckung eines Irrthums od. Mangels.

To Nonsuit, *v. a.* (wegen eines Mangels in der Procedur) einem legalen Rechtsgange entziehen, vor Gericht abweisen. [Tropf.

†**Noodle**, *s.* der dumme Mensch, Einfaltspinsel,

Nook, *s.* die Ecke, der Winkel. **A little — of land**, ein kleiner Winkel Landes. ‖**—-shotten**, schräg (von einer Mauer).

Noon, *s.* der Mittag. **—day**, *s.* der Mittag. **—stead**, *s.* der Stand der Sonne am Mittage. **—tide**, *s.* V. *Noonday.*

Noose, *s.* die Schlinge, Schleife. *Fig.* **The — of matrimony**, das Eheband. **To run one's self into a —**, in die Falle gehen (sich fangen lassen).

To Noose, *v. a.* 1) in einer Schlinge fangen. 2) *Fig.* (in Fallstricke ꝛc verwickeln und dadurch fesseln) verstricken.

Nopal, *s.* der indische Feigenbaum.

‖**Nope**, *s.* der Blutfink, Dompfaff.

Nor, *conj.* noch. **I neither love — fear thee**, weder liebe ich dich noch fürchte ich dich (ehemals verband man zwei Verneinungen mit einander; auch wird **neither** zuweilen, obgleich nicht zierlich, ausgelassen). **Simois — Xanthus shall be wanting there**, weder der Simois noch der Xanthus werden dort fehlen; (poet. steht **nor** für **neither**) **I, whom —** (poet. statt **neither**) **avarice, — pleasures move**, mich, den weder Geiz noch Freuden rühren. (**Neither** und **nor** sind ungebr., wenn der Satz sehr kurz und vermittelst Hülfszeitwörter ausgedrückt ist; man gebraucht alsdann besser **no more**).

Norfolk-plover, *s.* (ein zu den Regenpfeifern gehörender Vogel) der Dickfuß, Steinwälzer, Triel.

Normal, *adj.* normal, regelmäßig, regelrecht. **—temperature**, die Normaltemperatur, (in der Erdmeßkunst) senkrecht (von einer Linie).

Norman, *s.* (Seespr.) der Katzenkopf.

Norroi, *s.* der Titel des dritten der drei Wappenkönige oder Herolde in England, dessen Amtsbezirk sich auf die Nordseite des Trentflusses beschränkt.

North, *s.* 1) der Nord, Norden, Mitternacht. **— by east**, Nord zum Osten. **—by west**, Nord zum Westen. *Fig.* **The furious breathing of the —**, das wüthende Athmen des Nords. 2) der Norden (im Gegensatze von Süden). **The — of England**, der Norden von England. **—east**, *s.* der Nordost; **The = -wind**, der Nordostwind; **The = -coast**, die nordöstl. Küste; **= by north**, Nordost zum Norden; **—-lights**, *s. pl.* das Nordlicht, der Nordschein; **—-north-east**, *s.* der Nordnordost; **—-northwest**, *s.* der Nordnordwest; **—pole**, *s.* der Nordpol; **—sea**, *s.* die Nordsee, das deutsche Meer; **—star**, *s.* (in der Sternwissenschaft) der Nordstern, Polstern, Polarstern. **—ward**, I. *adj.* nach Norden gelegen. II. oder **—wards**, *adv.* nordwärts. **—west**, *s.* der Nordwest; **—wind**, *s.* der Nord, Nordwind.

Northerliness, *s.* (in der Sternwissenschaft) die nördliche Abweichung (eines Sternes).

Northerly, *adj.* nördlich. **The — winds**, die Nordwinde. [stern; **The — point**, der Nordpunkt.

Northern, *adj.* nordisch. **The — star**, der Nord-

‡**Northernly**, *adv.* nördlich, nordwärts.

Northing, *s.* 1) V. *Northerliness.* 2) (in der Schifffahrt) der Unterschied in der Länge beim Segeln nach Norden.

Norway-fir, *s.* die Harztanne.

Nose, *s.* 1) die Nase. **A flat —**, eine Stumpfnase; **The gristly parts of the —**, die Nasenflügel; **A fillip on the —**, ein Nasenstüber, Nasenschneller; **To fillip on the —**, Nasenstüber oder Nasenschneller geben; **To speak through the —**, durch die Nase reden, näseln; **Running of the —**, (bei den Aerzten) der Auswurf durch die Nase, Kopfschnupfen; †*Fig.* ‡**To tell noses**, Kopfzählung halten (zu Zahlung einer Zeche); **He did it under my —**, er that es mir vor der Nase (vor mir, in meiner Gegenwart); **To make any one pay through the —**, Einen theuer bezahlen lassen; **To lead any one by the —**, Einen bei der Nase herumführen (ihn äffen, ihm absichtlich vergebliche Hoffnung machen); **To thrust one's — into every hole and corner**, d. Nase in Alles stecken (Alles beriechen, unbefugt untersuchen); **To put one's — out of joint**, Einen um die Gunst eines Andern bringen, ihn anschwärzen. 2) *Fig.* a) (besonders bei den Jägern) die Nase = der Geruch. b) überhaupt ein hervorragendes, mit einer Nase zu vergleichendes Ding. **The — of a pair of bellows**, das Rohr eines Blasebalges. **—bag**, *s.* der Futterbeutel (bei der Reiterei); **—band**, *s.* das Nasenband; **—bleed**, *s.* (e. Pflanze) die Schafgarbe; **—gay**, *s.* der Blumenstrauß; **—smart**, *s.* die Kresse (Pflanze).

†**To Nose**, I. *v. a.* 1) mit der Nase ausspüren, durch den Geruch entdecken, wittern. ‡2) Einen bestreiten, sich ihm entgegen stellen, sich ihm widersetzen. ‡ II. *v. n.* die Nase hoch tragen, sich aufblähen.

Nosed, *adj.* 1) nasig (in Zusammensetzungen, z. B.) **Long-—**, langnasig; **Flat-—**, stumpfnasig; **Hawk-—**, mit einer Habichtsnase. *Fig.* Nase (= Geruch) habend (von Hunden). [raubt.

Noseless, *adj.* keine Nase habend, der Nase be-

Nosle, *s.* V. *Nozzle.*

Nosological, *adj.* nosologisch, krankheitlehrend, krankheitbeschreibend. [solog.

Nosologist, *s.* der Krankheits-kenner, -lehrer. No-

Nosology, *s.* die Wissenschaft von den menschlichen Krankheiten, die Krankheitslehre, Nosologie.

Nosopoietic, (wen. gebr.) *adj.* Krankheiten verursachend. [Himmelsblatt, die Erdblume.

Nostock, *s.* das Nostoch, die Himmelsblume, das

Nostril, *s.* die Nüster, das Nasenloch.

Nostrum, (gew. im üblen Sinne) *s.* das geheime Mittel, die Wundarznei, das Arkanum.

Not, *adv.* nicht. **—one**, kein, keiner, keine, keines; **—at all**, gar nicht; **—for ever**, nicht für immer.

Notable, I. *adj.* §1) merkwürdig. ‡ **A — sum of money**, eine ansehnliche Summe Geldes; ‡ **A — liar**, ein großer Lügner; ‡ **A — favour**, eine ausgezeichnete Gnade. *2) emsig, sorgsam, fleißig. II. *s. pl.* (in der franz. Geschichte) die Notabeln.

Notableness, *s.* 1) (wen. gebr.) die Merkwürdigkeit (einer Stadt ꝛc). 2) die Geschäftigkeit, das Wichtigthun.

Notably, *adv.* 1) merkwürdig, merklich, ansehnlich, beträchtlich. §2) wichtig, mit wichtiger Miene.

Notarial, *adj.* von einem Notarius verfertiget, beglaubiget, aufgenommen.

Notary, *s.* der Beurkunder, Beglaubiger, Notarius.

Notation, *s.* 1) die Aufzeichnung (einer Sache durch Zeichen, Figuren, Buchstaben). ‡2) der Sinn, die Bedeutung (eines Wortes ꝛc).

Notch, *s.* 1) der Einschnitt, die Kerbe, der Kerb. **The — (score) on a tally**, die Kerbe auf einem Kerbholze; **The — of an arrow, of a bow**, die Nuß eines Pfeiles, eines Bogens; **— of a letter**, (bei Buchdr.)

V. *Kern.* 2) *pl.* (in engerer Bedeutung) a) die Einschnitte des Hobels (auf einer Fläche). b) die Einschnitte an der Nuß eines Sonnenschirmes. c) die Kerben, Furchen, Runzeln am Gaumen des Pferdes. —**weed**, *s.* die Melde (Pflanze); —**wheel**, *s.* (in a clock) das Rad in einer Uhr, woran die Pendelschwingungen gezählt werden.

To **Notch**, *v. a.* einschneiden, kerben. **Notched leaves**, (Pflanzenkunde) gekerbte Blätter; — **the millstone**, (bei Müllern) den Mühlstein aufschärfen, frisch behauen; —**hair**, die Haare ungleich schneiden.

Note, *s.* 1) ein Zeichen jeder Art, ein Merkmahl. **A — of interrogation, of admiration**, das Fragezeichen (?), Ausrufungszeichen (!). 2) das Tonzeichen, die Note. **To sing by —**, nach Noten singen. *Fig.* **The notes or natural notes of birds**, der Gesang der Vögel; **These are the notes, which &c.**, dieß sind die Noten, Töne, welche ꝛc; **He sings the same — with her**, er führt dieselbe Sprache wie sie. 3) die Anmerkung, Note. —**in the margin of a writing**, die Randglosse; **That edition is full of new notes**, diese Ausgabe ist voll neuer Noten, Anmerkungen, Erläuterungen; **He wrote notes upon Homer and Plautus**, er schrieb Noten zum Homer und Plautus. *Fig.* **To confer notes together**, die Köpfe zusammenstecken, sich berathschlagen. 4) (ein Aufsatz, besonders wenn er aus wenigen Zeilen besteht) a) die Note. **Give me a — of it**, geben Sie mir eine Note darüber; **To make use of notes**, Zettelchen brauchen, die Rede ablesen; —**of hand**, die Verschreibung. b) (in engerer Bedeutung) der Schein, Schuldschein. 5) die Kenntniß, Kunde, Notiz. **Take no — of me**, nehmen Sie keine Notiz von mir, bekümmern Sie sich nicht um mich. 6) die Bemerkung, Notiz. **To gather notes**, Notizen sammeln ‡7) der Zustand, da man beobachtet wird. **Continually in use and in —**, beständig angewendet und beobachtet. 8) das Ansehen, die Wichtigkeit. **Authors of —**, Schriftsteller von Rufe; **A man of great —**, ein sehr angesehener Mann; **A town of —**, eine Stadt von Bedeutung. —**book**, *s.* 1) das Merkbuch, Anmerkungsbuch, Erinnerungsbuch. 2) das Notenbuch. ‡ —**worthy**, *adj.* merkwürdig.

To **Note**, *v. a.* 1) (ein Zeichen, Merkmahl, an Etwas machen, es kenntlich zu machen) zeichnen. 2) aufzeichnen, niederschreiben. **Note it in a book**, (heil. Schrift) zeichne es in ein Buch; —**down**, anschreiben, creditiren. *Fig.* **They were both noted for incontinency**, sie standen Beide im Rufe der Unkeuschheit, sie waren Beide wegen Unkeuschheit berüchtigt. 3) (in d. Tonkunst) auf Noten, in Töne setzen (z. B. ein Lied). 4) eine Person oder Sache bemerken, Notiz von ihr nehmen, Etwas beobachten.

Noted, *part. adj.* ausgezeichnet, berühmt (von einem Schriftsteller).

‡**Notedly**, *adv.* mit Kenntniß, Kunde oder Notiz. **Most —, Sir**, sehr genau, Herr.

Notedness, *s.* die Berühmtheit.

Noteless, *adj.* unbemerkbar, unbemerklich.

Noter, *s.* 1) V. *Annotator.* 2) (wen. gebr.) Einer, der von Etwas Kenntniß oder Notiz nimmt.

Nothing, *adv.* und *s.* nichts. **I know — of it**, ich weiß Nichts davon; **That is — to me**, das geht mich Nichts an, berührt mich nicht; **He is —** (statt not) **near so learned as you**, Sie sind viel gelehrter als er; **Good for —**, schlecht; **He does — but grieve**, er thut nichts, als sich grämen; **They live upon — but herbs and roots**, sie leben von nichts als von Kräutern und Wurzeln; **He is — in no respect wiser than he was**, er ist nicht weiser als vorher. *Prov.* —**venture, — have**, wer Nichts wagt, gewinnt Nichts. **God made the world out of —**, Gott rief die Welt aus dem Nichts hervor; **To come to —**, zu nichte werden. *Fig.* zu Wasser werden. *Fig.* (= wenig). **He has —**, er hat Nichts; **Little or —**, wenig oder nichts; **For —**, umsonst; **He makes — of us**, er macht sich nichts aus uns, achtet uns gering; **He makes — of going so far**, er macht sich nichts daraus, so weit zu gehen; **To come to —**, vergebens thun, nicht glücken, schlecht ausfallen; nicht reussiren. Als *s.* (eine Sache von sehr geringem Werthe anzudeuten). **My dear nothings**, meine theuren Nichts.

Nothingness, *s.* 1) das Nichts, Nichtseyn, Nichtdaseyn. 2) (eine Sache von keinem Werthe) das Nichts, die Nichtigkeit.

Notice, *s.* 1) die Kenntniß, Kunde, Notiz. **To take — of any thing**, Kenntniß von einer Sache nehmen, darauf merken, sich darum bekümmern; **Take — that &c.**, wissen Sie, daß ꝛc; **He went away without taking the least — of the money he owed him**, er ging weg, ohne mit ihm wegen seiner Schuld zu sprechen; **To take — of one**, Einen bemerken, ihn grüßen; **I took — of it before you**, ich habe diese Bemerkung vor Ihnen gemacht; **Take no — of me**, nehmen Sie von mir keine Notiz, thun Sie, als wenn ich gar nicht da wäre; **Take no — of any thing**, lassen Sie sich nichts merken, thun Sie nicht dergleichen. 2) die Anzeige, Nachricht, Notiz. **I have given him —**, ich benachrichtigte ihn; **To have —**, Nachricht bekommen; **The notices of external objects**, die Anzeigen äußerer Gegenstände.

To **Notice**, *v. a.* Etwas bemerken, darauf achten. **It is impossible not — a &c.**, wir können unmöglich ein ꝛc mit Stillschweigen übergehen, unberührt lassen.

Notification, *s.* die Bekanntmachung, Anzeige, Meldung, Notifikation.

To **Notify**, *v. a.* bekannt machen, anzeigen, melden.

Notion, *s.* 1) der Begriff, Verstandesbegriff, die Notion. **I have but a confused — of it**, ich habe nur einen verwirrten Begriff davon; **Under that —**, aus diesem Gesichtspunkte. 2) die Meinung, Idee. ‡3) der Geist, Verstand.

‡**Notional**, *adj.* 1) eingebildet, vermeintlich, imaginär. **The — beauty**, die idealische Schönheit; **'Tis merely a — thing**, es ist rein ein imaginäres Ding. 2) sich mit Einbildungen und nicht mit Wirklichkeit beschäftigend.

‡**Notionality**, *s.* (eine eingebildete Sache) die Einbildung.

‡**Notionally**, *adv.* eingebildet, in der Einbildung (verschieden ꝛc).

‡**Notionist**, *s.* der Einbilder, Fantast.

Notoriety, *s.* die Kundbarkeit.

Notorious, *adj.* —**ly**, *adv.* kundbar, allbekannt, offenkundig, notorisch. **A — crime**, ein weltkundiges Verbrechen; **I would it were —**, ich wollte es wäre stadtkundig, landkundig; **The most — malefactor**, der berüchtigtste Uebelthäter. —**ness**, *s.* die Kundbarkeit.

Notus, *s.* der Südwind.

Notwheat, *s.* d. Weizen ohne Grannen od. Acheln.

Notwithstanding, *conj.* 1) ungeachtet. —**his prohibition**, ungeachtet seines Verbotes. 2) (unpassend für) obgleich.

Nought, (od. **Naught**) 1) *adv.* und *s.* nichts. **To come to —**, zu Nichts werden, mißglücken; **To set at —**, nicht achten, geringschätzen; **You have set my counsel at —**, ihr habt meinen Rath in den Wind geschlagen. 2) *s.* (ein Zahlzeichen) die Null. 3) *adv.* keinesweges.

Noun, *s.* (in der Sprachl.) das Nennwort, Nomen.

To **Nourish**, I. *v. n.* 1) nähren. —**more**, nahrhafter seyn. ‡2) Nahrung erhalten, bekommen. II. *v. a.* 1) eine Person, Sache nähren, ihr Nahrung geben. 2) (wen. gebr.) nähren, unterhalten. 3) V. **To** *Cherish.* ‡4) aufziehen, auferziehen.

Nourishable, *adj.* für Nahrung empfänglich.

Nourisher, *s.* eine Person oder Sache, die nährt, der Ernährer, das Nahrungsmittel.

Nourishing, *adj.* nährend, nahrhaft.

Nourishment, *s.* die Nahrung, der Nahrungsstoff, Nahrstoff. **A defect of —**, ein Mangel an Nahrung; **Due —**, die gehörige Nahrung (dem Körper geben).

‡**Nourriture**, V. *Nurture*.
Noursling, V. *Nursling*.
Novaculite, *s.* (Razor-stone, Turkey-hone, cóticular shist; whet-slate) der Abziehstein.
Novatian, *s.* der Novatianer.
Novatianism, *s.* die Meinungen der Novatianer.
‡**Novation**, V. *Innovation*.
‡**Novator**, V. *Innovator*.
Novel, I. *adj.* 1) neu, nicht alt. A — party, eine neue Partei. 2) (im bürgerlichen Rechte) einen Anhang zu den vorhandenen Gesetzen bildend. The — constitutions, die Novellen (Gesetze d. Kaisers Justinian). II. *s.* 1) die Neuheit, Neuigkeit. 2) der Roman, die Novelle. A new —, ein neuer Roman; V. *Romance*. 3) *pl.* ein Anhang zu vorhandenen Gesetzen; die Novellen (ein Nachtrag von Gesetzen im Corpus Juris). —-writer, *s.* der Novellenschreiber, Romanenschreiber, R.-dichter.
Novelism, *s.* die Neuerung.
Novelist, *s.* 1) (auch ehem. Noveller) der Neuerer, Neuerungsstifter. ‡2) der Neuigkeitsschreiber. 3) der Novellenschreiber, Romanenschreiber, R.-dichter.
To Novelize, (vielleicht noch ‡ gebr.) *v. a.* durch Neuerungen verändern. V. To *Innovate*.
Novelty, *s.* 1) die Neuheit (eines Gebrauchs 2c). 2) die Neuheit = das Neue. — is the great parent of pleasure, Neuheit ist die nächste Verwandte des Vergnügens.
November, *s.* der November, Windmonat.
Novenary, I. *adj.* zu der Zahl neun gehörig. II. *s.* die Zahl neun.
Novennial, *adj.* neunjährlich.
Novercal, *adj.* stiefmütterlich.
Novice, *s.* 1) der Neuling. I am young, a — in the trade, ich bin jung, ein Neuling im Handel. 2) der Noviz; die Novize.
Novitiate, *s.* 1) der Zustand eines Neulings, der Lehrlingstand. 2) das Noviziat.
‡**Novitious**, *adj.* neu erdacht oder erfunden.
‡**Novity**, V. *Newness*.
Now, I. *adj.* 1) nun, nunmehr. — it is too late, nun ist es zu spät; *How shall any man distinguish — betwixt a parasite and a man of honour, wie soll man nun (unter diesen Umständen) einen Schmarozer von einem Manne von Ehre unterscheiden. 2) jetzt. Go thither —, geht jetzt dorthin; Before —, ehedem, schon vor dieser Zeit, schon einmal, schon; Until —, bis jetzt; * — a days, heute, heutzutage, heutigen Tages. 3) eben. I received my money just —, ich erhielt so eben, erst jetzt mein Geld. 4) bald. — high, — low, bald hoch, bald nieder; — they stand on one foot, and then on another, bald stehen sie auf dem einen Fuße, bald auf dem andern. 5) (in Verbindung mit Then dient es, eine Zeit zu bezeichnen) dann. — and then, dann und wann, zuweilen. *Fig.* A mead here, there a heath, and — and then a wood, hier eine Wiese, dort eine Haide und da und dort ein Wald. II. *conj.* nun, aber. If this be true, he is guilty, — this is true, therefore he is guilty, wenn dieses wahr ist, so ist er schuldig, nun ist dieses wahr, folglich ist er schuldig. — he was convinced, nun er überzeugt war. ‡III. *s.* (in der Dichtkunst) die gegenwärtige Zeit, der gegenwärtige Augenblick, *das Nu.
Noway, } *adv.* keineswegs.
Noways, }
Nowed, *adj.* (in der Wappenk.) geknüpft, geschlungen.
‡**Nowes**, *s. pl.* das Eheband.
Nowhere, (besser No where) *adv.* (an keinem Orte) nirgend, nirgends.
Nowise, *adv.* keineswegs.
Noxious, *adj.* — ly, *adv.* 1) schädlich. A — air, eine ungesunde Luft; — to something, einer Sache nachtheilig. ‡2) strafbar, straffällig. — ness, *s.* die Schädlichkeit (einer Lehre 2c).

Nozle, *s.* die Nase, Schnauze, das Ende (eines Dinges). The — of a candlestick, die Dille (Tille, Tülle) an einem Leuchter (kurze, nur oben offene Röhre, das Licht hinein zu stecken); The — of a pair of bellows, die Röhre an einem Blasebalge.
Nubbing, *s.* (in der Diebssprache) das Hängen. —-cheat, der Galgen; —-cove, der Henker; —-ken, das Gerichtshaus.
‡**To Nubble**, *v. a.* (mit geballter Faust stoßen, Knuffe geben) knuffen.
Nubecula, *s.* das Augenwölkchen.
Nubiferous, *adj.* Wolken bringend.
Nubile, *adj.* mannbar.
Nubilous, V. *Cloudy*.
Nuciferous, *adj.* Nüsse tragend.
Nucleus, *s.* der Kern (einer Frucht, ein. Kometen).
Nudation, *s.* (das Nackend- od. Bloßmachen) die Entblößung.
Nude, *adj.* ‡1) nackt, bloß. 2) V. *Null, Void*.
Nudity, *s.* 1) die Nacktheit, Blöße. 2) (etwas Nacktes) die Nacktheit. Nudities, Nuditäten (in der Mahlerei, nackte Menschengestalten).
Nugacity, (schulsteifes Wort) *s.* das läppische Geschwätz oder Betragen, das leere Geschwätz, die Kinderei. Such arithmetical nugacities, solche arithmethische Kindereien.
‡**Nugation**, *s.* die Kinderei.
Nugatory, *adj.* 1) (schulsteif oder selten) läppisch, kindisch, unbedeutend. 2) unwirksam, kraftlos, ohne Wirkung, ohne Erfolg.
Nuisance, *s.* 1) etwas Schädliches, Beschwerliches oder Lästiges, A public —, eine Pest im Staate; They are perfect nuisances, sie sind vollkommene Krebsschäden. 2) (in der Rechtsspr.) a) jede Handlung, welche zur ungebührlichen Beeinträchtigung der Einwohner gereicht, im ausgedehntesten Sinne. b) die Unterlassung von Handlungen, welche das allgemeine Wohl erheischt.
‡**Nul**, (No) kein, keine.
Null, I. *adj.* nichtig, ungültig. ‡II. *s.* die Null.
‡**To Null**, V. To *Annul*.
‡**Nullifidian**, *adj.* ungläubig. A — pagan, ein Heide, der weder Treu noch Glauben hat oder hält.
To Nullify, *v. a.* nichtig oder unwirksam machen.
Nullity, (wen. gebr.) *s.* die Nichtigkeit. To show the — of a distinction, die Nichtigkeit einer Unterscheidung zeigen, darthun; By nullities, (in der Rechtsspr.) durch Nullitäten; The — of a sound, die Nichtexistenz eines Tones.
Numb, *adj.* 1) starr, empfindungslos. Cold and —, kalt und starr. ‡2) erstarrend.
To Numb, V. To *Benumb*.
Number, *s.* 1) die Zahl. Even or odd numbers, gerade oder ungerade Zahlen; A broken —, eine gebrochene Zahl, ein Bruch; The golden —, (in der Sternwissenschaft) die goldene Zahl; Nations and tribes out of (all) —, Völker u. Stämme ohne Zahl (in solcher Menge, daß es nicht gezählt werden kann); Mere — is not of much importance in armies, auf die Zahl, Anzahl, Menge kommt es in Heeren nicht an; The rest of your —, die Uebrigen von euch; (in der Sprachlehre) The singular —, die Einzahl oder Einheit; The plural —, die Mehrzahl od. Mehrheit. 2) (wird gewöhnl. No. od. Nr. geschrieben) die Nummer. He lives at — 2, er wohnt in No. 2; I have lost (the) — ten, ich habe die Nummer zehn (das damit versehene Loos) verloren. 3) *pl. Fig.* a) die nach Zahlen berechneten Verhältnisse, die Harmonie (z. B. in der Bewegung der Gestirne); (in der Redekunst) der Numerus. b) die Zeilen, Verse. c) (in der heil. Schrift) das vierte Buch Mosis, Numeri.
To Number, *v. a.* zählen. Who can — the stars of Heaven or the grains of sand in the sea? wer kann die Sterne am Himmel od. den Sand am Meere zählen? He was numbered with the transgressors, (h. Schrift) er wurde den Uebelthätern gleich gerechnet.

Numberer, *s.* (eine Person) der Zähler.

Numberless, *adj.* zahllos, unzählbar (von Mühseligkeiten ꝛc).

Numbles, *s. pl.* das Eingeweide oder Gedärm des Wildprets, (bei Jägern) das Gescheide, Geräusch, der Aufbruch.

Numbness, *s.* die Erstarrung.

Numerable, *adj.* zählbar.

Numeral, I. *adj.* eine Zahl betreffend, aus einer Zahl bestehend. II. *s.* das Zahlzeichen, die Zahl, der Zahlbuchstabe.

Numerally, *adv.* der Zahl nach, zusammengenommen.

Numerary, *adj.* zu einer gewissen Zahl gehörig, in der Zahl begriffen.

To **Numerate**, V. To *Enumerate.*

Numeration, *s.* 1) das Zählen, die Zählkunst, Zahlkunst. 2) (die arithmetische Regel) das Nummern, Numeriren.

Numerator, *s.* 1) V. *Enumerator.* 2) (in der Rechenk.) der Zähler.

Numeric, *adj.* der Zahl und Art nach Gleiches ausmachend, individuell.

Numerical, *adj.* 1) zu einer Zahl gehörig, eine Zahl bezeichnend. — characters, die Zahlen, Zahlzeichen. 2) der Zahl und Art nach Gleiches ausmachend, individuell. A — difference, ein numerischer Unterschied; The same — body, derselbe individuelle Körper.

Numerically, *adv.* in Beziehung auf die Gleichheit an Zahl. — different, der Zahl oder den Theilen nach verschieden.

‡**Numerist**, *s.* Einer, der mit Zahlen umgeht.

Numero, (kein englisches Wort) *s.* die Nummer.

‡**Numerosity**, *s.* 1) die große Zahl, Menge. 2) *Fig.* der Wohlklang, die Harmonie.

Numerous, *adj.* — ly, *adv.* 1) zahlreich. The — Christian churches, die vielen christlichen Kirchen. ‡2) wohlklingend, harmonisch (v. Versen ꝛc). — ness, *s.* 1) die große Zahl, Menge. ‡2) der Wohlklang, die Harmonie (der Verse ꝛc).

Numismatic, I. *adj.* numismatisch. The — science, die Münzwissenschaft, Denkmünzenkunde. II. *s. pl.* die Münzkunde, Numismatik.

Numismatography, *s.* die Beschreibung von Münzen.

Numismatologist, *s.* der Münzenkenner, Numismatiker.

Numismatology, *s.* die Münzwissenschaft.

Nummary, *adj.* das Geld betreffend, dazu gehörig.

†**Numms**, *s.* ein falscher Hemdkragen.

Nummular, *adj.* = *Nummary.*

Nummulite, *s.* die Münzmuschel.

†**Numps**, *s.* der Dummkopf, Einfaltspinsel, Tropf.

Numskull, *s.* der Dummkopf.

Numskulled, *adj.* dummköpfig, einfältig, tölpelhaft.

Nun, *s.* 1) die Nonne, Klosterfrau. 2) *Fig.* a) die Nonnentaube, Schleiertaube. b) die Blaumeise.

‡**Nunchion**, *s.* das, was man zwischen den Hauptmahlzeiten genießt, das Zwischenmahl, Vesperbrod.

Nunciature, *s.* die Nunciatur.

Nuncio, *s.* ‡1) Einer, der Nachrichten bringt, der Bothe. 2) der päpstliche Gesandte, Nuncius.

‡**Nuncle**, (oder ‡**Nunky**) V. *Uncle.*

‡To **Nuncupate**, *v. a.* öffentlich oder feierlich erklären.

‡**Nuncupation**, *s.* die Nennung, mündliche Erklärung.

Nuncupative, } (Rechtsspr.) *adj.* 1) mündlich
Nuncupatory, } ausgesprochen (nicht schriftlich). Wills — and scriptory, mündliche und schriftliche Testamente. 2) öffentlich oder feierlich erklärt.

Nundinal, od. **Nundinary**, I. *adj.* (bei den alten Römern) zu Jahrmärkten gehörig. — laws, die Meßgesetze. II. *s.* der Jahrmarktsbuchstabe.

‡To **Nundinate**, *v. n.* kaufen und verkaufen, handeln.

‡**Nundination**, *s.* der Markthandel.

Nunnery, *s.* 1) das Nonnenkloster. †2) das Hurenhaus, Bordell.

Nuptial, *adj.* Hochzeit oder Verheirathung betreffend. A — song, ein Hochzeitlied; The — bed, das Hochzeitbett, Brautbett; The — torch, die Hochzeitfackel; A — garment, ein Hochzeitkleid; — kiss, der Brautkuß; — benediction, die Einsegnung, Trauung; The — knot, das Eheband.

Nuptials, *s. pl.* die Hochzeit, Hochzeitfeier.

Nurse, *s.* 1) die Amme, Säugamme. Wet —, die Säugamme; Dry —, die Kindermuhme, Wärterin; To put out to —, zur Amme thun, einer Amme übergeben; To be at —, in der Pflege seyn. *Fig.* die Pflegerin, Pflegemutter. 2) die Wärterin, Krankenwärterin. 3) das alte Weib. — -child, *s.* der Säugling; — -maid, *s.* das Kindermädchen, die Kindermagd.

To **Nurse**, *v. a.* 1) nähren (Einen mit Milch ꝛc). 2) säugen (ein Kind, ein Junges). 3) (gew.) pflegen. — a sick person, einen oder eines Kranken warten. ‡4) aufziehen, auferziehen.

Nurser, *s.* der Pfleger. *Fig.* A — of seditions, ein Anstifter von Unruhen.

Nursery, *s.* ‡1) V. *Nursing.* ‡2) der Säugling, Pflegling, das Pflegekind. 3) die Ammenstube, Kinderstube. 4) die Pflanzschule. A — of trees, eine Baumschule. 5) *Fig.* (ein Ort, wo junge Leute für ihre künftige Bestimmung erzogen und unterrichtet werden). They have public nurseries &c., sie haben öffentliche Seminarien ꝛc; A fit — for a thief, eine passende Pflanzschule für einen Dieb; The — of arts, of disease, die Pflanzschule der Künste, von Krankheiten. — -man, *s.* der Baumgärtner.

Nursing, *s.* die Pflege (eines Kindes, Kranken ꝛc).

Nursling, *s.* 1) der Nährling. 2) *Fig.* der Liebling, das Muttersöhnchen.

Nurture, *s.* 1) (Speise und Getränke) die Nahrung. 2) *Fig.* die Erziehung.

To **Nurture**, *v. a.* erziehen, großziehen, aufziehen.

Nut, *s.* 1) die Nuß. A wall- —, eine wälsche Nuß, Wallnuß, Nuß; Hazel- —, die Haselnuß; The Spanish- —, die spanische Nuß; Barbadoes —, American purging —, die Purgirnuß, Brechnuß. *Fig.* Mischief is nuts to him, Böses zu stiften macht ihm Freude. 2) *Fig.* a) eine rundliche Erhöhung, ein runder oder rundlicher Körper. Nuts of the anchor, (an einem Ankerschafte) die Nüsse; — of a potter's wheel, die Axe der Drehscheibe eines Hafners. b) eine rundliche Vertiefung. — of a printing press, die Mater, Mutter, Schraubenmutter oder Schraubenhülse an der Buchdruckerpresse. c) (in den Mühlen ꝛc) der Kumpf, Drehling. — beetle, *s.* der Nußbeißer, Rollenmeißler, Rollendreher; — bone, *s.* (in der Zergliederungsk.) das Nußbein, Schiffbein. — breaker, *s.* 1) V. — hatch. 2) V. — cracker. — brown, *adj.* nußbraun, nußfarben (vom Biere ꝛc). — cracker, *s.* 1) der Nußhäher, -brecher, die Nußkrähe (Corvus caryocatactes). 2) der Nußknacker. — gall, *s.* der Gallapfel; — hatch, *s.* (auch — jobber) die Spechtmeise, der Blauspecht, Grauspecht, Maispecht, der europäische Sittvogel, der Holzhacker, Nußhacker. — hook, *s.* 1) (ein Werkzeug) der Nußbrecher. †2) *Fig.* ein Dieb. — oil, *s.* das Nußöl; (bei den Buchdruckern) das Nußöl, welches zu Firniß gesotten wird; — peach, *s.* die Nußpfirsich, Nußpfirsche; — pecker, V. *Nuthatch;* — shell, *s.* die Nußschale (auch *Fig.*); — tree, *s.* ein Baum, der Nüsse trägt, der Nußbaum, (gewöhnl.) der Nußstrauch, die Haselstaude, der Haselstrauch; — wood, *s.* das Nußbaumholz.

To **Nut**, *v. n.* (gew. sagt man „To go a nutting") in die Nüsse gehen.

Nutation, *s.* 1) das Neigen, Hinneigen der Pflanzen gegen die Sonne. 2) (in der Sternwissenschaft) das Schwanken, Wanken, die Nutation (der Erdachse).

Nutmeg, *s.* 1) die Muskatennuß, Muskatnuß. Wild or male —, The female —, die wilde oder männliche, die weibliche Muskatennuß. †2) *pl.* die Hoden. — cowrie, die Buchstabenmuschel.

‡**Nutrication**, *s.* die Art zu nähren oder genährt zu werden, die Nahrungsart, Fütterung.

Nutrient, I. *adj.* nährend, nahrhaft. II. *s.* das Nährende, Nahrungsmittel.

Nutriment, *s.* die Nahrung, das Futter.

Nutrimental, *adj.* nährend, nahrhaft.

Nutrition, *s.* 1) die Ernährung, Nutrition. 2) (wen. passend für) das Nährende, die Nahrung.

Nutritious, *adj.* nährend, nahrhaft. — **ness,** *s.* die Nahrhaftigkeit (einer Pflanze ꝛc).

Nutritive, *adj.* V. *Nutritious.* — **ness,** *s.* V. *Nutritiousness.*

‡**Nutriture,** *s.* die Nährkraft, Nahrungskraft.

‡**To Nuzzle,** *v. a.* 1) V. To *Nestle,* To *Cuddle.* 2) To *Snuggle.* 3) V. To *Nurse,* To *Foster.*

Nyctalops, *s.* der Tagblinde.

Nyctalopy, *s.* die Tagblindheit.

Nye, V. *Eye* (of pheasants).

Nylgau, *s.* der Nilgau, die weißfüßige Antilope.

Nymph, *s.* die Nymphe.

Nympha, *pl.* Nymphæ, *s.* 1) (auch Nymph) die Puppe, Nymphe (mancher Ziefer). ‡2) die frisch aufgesprungene Rosenknospe. 3) *pl.* (Zergliederungsk.) die Lefzen an der weiblichen Scham.

Nymphean, *adj.* die Nymphen betreffend, von Nymphen bewohnet.

Nymphical, *adj.* zu den Nymphen gehörig.

Nymphish, *adj.* (auch Nymphly, Nymphlike) nymphenhaft.

Nymphotomy, *s.* (Zergliederungsk.) der Schamlefzenschnitt; (auch) das Ablösen des Schamzüngleins.

Nyssa, *s.* (Tupelo-tree) der Tupelobaum, Wasserbaum.

Nysson, *s.* die Gürtelwespe.

O.

O, (ein Selbstlaut) 1) *s.* das O. 2) in Abkürzungen: O' statt of, in What o' clock? wie viel Uhr ist es? O. S., old Style, alten Styls.

O, *interj.* (auch Oh!) O! Oh! — that we were so happy! wollte Gott, daß wir so glücklich wären; ‡— sad! welches Unglück! — brave! welches Glück! O herrlich! — dear, — Lord! (in Amerika) — my! Ach Gott!

O, (ungebr. für) *Oval.* Within this wooden —, in dieses Oval von Holz; auch für die Null.

Oaf, *s.* 1) der Wechselbalg, das Wechselkind, der Wechseling. ‡2) (oft verd. Goaf, Goff und Gaff) der Dummkopf, Einfaltspinsel.

Oafish, (alt) *adj.* dumm, einfältig.

Oafishness, (alt) *s.* die Dummheit, Einfalt.

Oak, *s.* 1) die Eiche, der Eichbaum. Bitter —, der Zirkelbaum; — of Jerusalem, das Traubenkraut, Mottenkraut; Gall bearing —, die Hageeiche; Barren scarlet —, Holm —, die Steineiche; Evergreen —, die Stechpalme; — -agaric, der Eichenschwamm; †*Fig.* Cambridge- —, eine Weide. — apple, *s.* (auch Oakleaf-gall), der Gallapfel; — bark, *s.* die Eichenrinde; — fern, der Eichfarn; — -grove, *s.* das Eichenwäldchen; — -leather, *s.* (eine Art Blätterschwamm) der Eichenschwamm, Eichpilz, die Eichtraube; — -puceron, *s.* die Eichenblattlaus; — -tree, *s.* die Eiche, der Eichenbaum.

Oaken, *adj.* (ältlich) eichen. — timber, das Eichenholz; An — garland, (ein Kranz von Eichenlaub) ein Eichenkranz; — towel, der Eichenstock, Prügel.

Oakenpin, *s.* eine Art harter Aepfel.

Oakling, *s.* die junge Eiche.

Oakum, *s.* das Werg, Fadenwerg, Kalfatwerg. Black —, getheertes Werg; White —, ungetheertes Werg.

Oaky, *adj.* hart wie Eichenholz.

Oar, V. *Ore.*

Oar, *s.* 1) das Ruder. To handle the —, das Ruder führen; To boat the oars, die Ruder in das Boot legen; To ship the oars, die Ruder auslegen; To unship the oars, die Ruder aus den Dullen nehmen; To tug at the —, die Ruder beisetzen; To pull the —, das Ruder ziehen; The blade of the —, die Schaufel des Ruders; To touch ground with the —, mit dem Ruder den Grund berühren; To fetch crabs with the —, mit dem Ruder schlackern; A stroke with an —, ein Ruderstoß. *Fig.* Brewer's —, die Krücke, Malzkrücke, Rührschaufel. 2) *pl.* das von zwei Ruderern geführte Boot. — -finned, *adj.* mit Rudern versehen; — handle, *s.* der Rudergriff.

To Oar, I. *v. n.* rudern. II. *v. a.* (mit Hülfe des Ruders oder der Ruder bewegen) rudern (einen Kahn ꝛc).

Oary, *adj.* ruderförmig, als Ruder dienend.

Oasis, *pl.* Oases, *s.* die Oase.

Oast, (auch Ost, Oust) *s.* die Hopfendarre.

Oat, *s.* (im gemeinen Leben stets in der Mehrzahl gebr.) der Hafer. Wild —, der Rauchhafer, Barthafer, Sandhafer; Yellow —, d. Goldhafer. — bread, *s.* das Haferbrod; — cake, *s.* der Haferkuchen; — malt, *s.* das Hafermalz. — meal, *s.* 1) das Hafermehl. 2) (eine Art des Fenchels) der Fuchsschwanz, das Fuchsschwanzgras. ‡ — thistle, *s.* die Haferdistel, Felddistel.

Oaten, *adj.* 1) aus Hafer bereitet. — pipe, das Haferrohr, die Hirtenpfeife, Hirtenflöte. 2) Hafer tragend. — straw, Haferstroh.

Oath, *s.* 1) der Eid. — of office, der Diensteid; — of qualification, der Vermögenseid; — of allegiance, der Eid, den man dem Könige als Oberhaupt des Staates zu leisten verbunden ist; — of supremacy, der Eid, der dem Könige als Oberhaupt der Kirche geleistet werden muß; — of fealty, der Lehenseid; To take an —, einen Eid ablegen, schwören; To take an — of, beschwören; To take another man's —, Einem den Eid abnehmen (ihn den Eid ablegen lassen); To put any one to his —, to tender him the —, Jemanden einen Eid zuschieben; To be under an — of secrecy, sich eidlich zum Schweigen verbunden haben; To administer an —, schwören lassen; To deny by —, abschwören. 2) der Schwur. Solemn —, Great —, der hohe Schwur. ‡ — breaking, *s.* der Eidbruch, Meineid.

‡**Oathable,** *adj.* eidesfähig, zum Schwur berechtiget.

Oats, der gebräuchlichere *pl.* von Oat. *Fig.* To sow one's wild —, die Jugendhitze verlieren; He has not yet sowed his wild —, er hat die Hörner noch nicht abgelaufen.

‡**To Obambulate,** *v. n.* herumgehen, herumspaziren.

‡**Obambulation,** *s.* das Herumgehen, Auf- und Niedergehen, Herumspaziren.

Obcordate, *adj.* umgekehrt herzförmig (von den Schötchen einiger Pflanzen).

‡**Obdormition,** *s.* der Schlaf, die Ruhe.

To Obduce, (wen. gebr.) *v. a.* über Etwas ziehen oder decken.

Obduction, (wen. gebr.) *s.* das Ueberziehen, Ueberdecken.

Obduracy, *s.* die Verstockung.

Obdurate, *adj.* — ly, *adv.* ‡1) hart, rauh (von Buchstaben ꝛc). 2) hart, unempfindlich. An — heart, ein hartes oder verstocktes Herz; An — sinner, ein verstockter Sünder (der sich nicht bessern will); An — man, ein verstockter Mensch; You are very —, ihr seyd sehr halsstarrig.

‡**To Obdurate,** *v. a.* unempfindlich machen, verstocken.

Obdurateness, *s.* die Verstocktheit (des Herzens eines Sünders ꝛc).

Obduration, *s.* die Hartherzigkeit, Halsstarrigkeit.

To Obdure, *v. a.* ‡1) härten, verhärten (Backsteine ꝛc). 2) (wen. gebr.) hart oder unempfindlich machen, verhärten.

Obduredness, V. *Obdurateness.*

Obedience, *s.* der Gehorsam, die Unterwerfung. A blind or passive —, an unconditional —, ein blinder, ein unbedingter Gehorsam.

Obedient, *adj.* — **ly**, *adv.* gehorsam. — **to government**, der Regierung unterthan.

Obediential, (wen. gebr.) *adj.* den Regeln des Gehorsams gemäß. An — **submission to the commands**, eine gehorsame Unterwerfung unter die Gebote.

Obeisance, *s.* die Verbeugung, Kniebeugung. A **low** —, eine tiefe Verbeugung.

Obeliscal, *adj.* (einem Obelisken oder einer Spitzsäule ähnlich) spitzsäulig.

Obelisk, *s.* 1) der Obelisk, Prachtkegel, die Spitzsäule. 2) *Fig.* (bei Buchdruckern) das Kreuz (†).

‡ **To Obequitate**, *v. n.* bei Etwas herumreiten (ungebr.).

‡ **Obequitation**, *s.* das Herumreiten.

Oberration, (wen. gebr.) *s.* das Herumirren.

Obese, (wen. gebr.) *adj.* fett, fettleibig, feist.

Obeseness, | **Obesity**, *s.* (das erstere wen. gebr.) die Fettleibigkeit, Feistigkeit, Fette.

To Obey, *v. a.* gehorchen (Jemands Befehlen ꝛ). — **God's commands**, die Gebote Gottes erfüllen; **I will be obeyed**, ich verlange Gehorsam; **He must be obeyed**, man muß ihm gehorchen (ehem. mit **to** vor der Person).

Obeyer, *s.* der Gehorchende.

‡ **To Obfirm**, *v. a.* V. das Folgende.

‡ **To Obfirmate**, *v. a.* bestärken (Einen in seinem Vorhaben ꝛ; ungebr.).

To Obfuscate, V. **To** *Offuscate*.

‡ **Obfuscate**, *adj.* verdunkelt.

Obfuscation, *s.* das Verdunkeln, die Verdunkelung.

Obit, *s.* (in der römischen Kirche) die Seelenmesse, das Todtenamt, Seelamt.

Obitual, *adj.* die Seelenmesse betreffend.

Obituary, *s.* I. *adj.* das Todtenregister ꝛ betreffend. II. *s.* das Todtenregister, Seelmeßbuch, Seelmeß-Verzeichniß.

Object, *s.* 1) der Gegenstand. **A pleasant — to the sight**, ein angenehmer Gegenstand für das Auge; **The — of true faith is, either God himself, or the word of God**, der Gegenstand des wahren Glaubens ist entweder Gott selbst oder Gottes Wort; **Truth is the — of our understanding**, die Wahrheit ist der Gegenstand oder Vorwurf (das Objekt) unsers Verstandes; **The — of our admiration**, der Gegenstand unserer Bewunderung. 2) (Sprachlehre) der regierte Fall, Casus. **The accusative after a verb transitive is called the — of the verb**, den Accusativ nach einem transitiven Zeitwort nennt man den regierten Fall des Zeitworts.

Objectglass, *s.* das Objektivglas.

To Object, *v. a.* 1) (poet.) entgegenhalten, entgegenstellen (Einem Etwas). 2) *Fig.* einen Vorwurf machen. **What have they — to** (besser **against**) **him?** was werfen Sie ihm vor? **What have you — against these reasons?** was setzen Sie diesen Gründen entgegen? was wenden Sie dagegen ein? 3) V. **To** *Offer*, **To** *Exhibit*.

‡ **Object**, *adj.* entgegengehalten, entgegengesetzt.

Objectable, V. das jetzt gebräuchl. *Objectionable*.

Objection, *s.* 1) (poet. oder wissenschaftlich) das Entgegenhalten, Entgegenstellen. 2) *Fig.* a) der Einwurf, die Einwendung. **To raise, to start, to make an** —, einen Einwurf machen, einwenden; eine Einwendung oder Ausstellung machen; **There is no — (to it, against it)**, es ist Nichts dagegen zu sagen. ‡ b) die Beschuldigung.

Objectionable, *adj.* eingewendet werden könnend.

Objective, *adj.* 1) gegenständlich, objektiv. **Certainty, is distinguished into — and subjective**, Gewißheit unterscheidet man in objektive (äußerliche) und subjektive (innerliche, persönliche, uns beiwohnende); — **knowledge**, objektives Wissen. 2) (Sprachl.) **The — case**, d. regierte Fall, Casus (des handelnden Zeitworts oder Fürworts); **The** —, der Objektiv (der die Stelle unsers Dativs und Accusativs vertritt).

Objectively, *adv.* gegenständlich, objektiv.

Objectiveness, *s.* die Gegenständlichkeit, Objektivität.

Objector, *s.* Einer, der Einwürfe od. Einwendungen macht, der Gegner.

‡ **To Objurgate**, V. **To** *Chide*, **To** *Reprove*.

Objurgation, (wen. gebr.) *s.* der Tadel, Verweis.

Objurgatory, (wen. gebr.) *adj.* verweisend.

Oblada, *s.* der Meerbrassen mit dem schwarzgefleckten Schwanze, das Schwarzauge.

Oblate, *adj.* an den Polen flach gedrückt (von einem Sphäroid).

Oblateness, *s.* der abgeplattete Zustand unter den Polen (wie die Erde).

Oblation, *s.* das Opfer, die Opfergabe.

‡ **To Oblectate**, *v. a.* ergötzen.

Oblectation, (schulsteifes Wort) *s.* die Ergötzung.

To Obligate, (jetzt †) V. **To** *Oblige* (1).

Obligation, *s.* 1) die Verbindlichkeit, Verpflichtung. **Our obligations both to God and man**, unsre Pflichten gegen Gott und die Menschen; **To be under an** —, verbunden oder verpflichtet seyn; **You have laid a fresh — upon me**, ich bin Ihnen auf's Neue verpflichtet. 2) eine Urkunde, wodurch man sich zu Etwas verpflichtet, die Verschreibung, Obligation.

Obligato, I. *adj.* (in der Tonkunst) obligat, stimmbegleitend, mitausführend. II. *s.* (bei einer Gastrolle) der Gast.

Obligatory, (mit **on**; ‡ mit **to**) *adj.* verbindend, verpflichtend, obligatorisch.

To Oblige, *v. a.* 1) verbinden, verpflichten. **A great man gets more by obliging his inferiors**, ein großer Mann gewinnt mehr dadurch, wenn er sich seinen Untergeordneten verbindet, ihnen Gefälligkeiten erzeigt; **Obliged to one**, Einem verbindlich; **Oblige me so far**, seyen Sie so gütig. ‡ 2) verdanken.

Obligee, *s.* Einer, auf dem eine Verbindlichkeit lastet, der Verpflichtete, Schuldner.

Obligement, (wen. gebr.) V. *Obligation* (1).

Obliger, *s.* 1) das Verbindende, Verpflichtende. 2) Einer, der einen Andern durch einen Vertrag zu Etwas verpflichtet.

Obliging, *adj.* —**ly**, *adv.* verbindlich, gefällig, dienstfertig. **He is very — to a stranger who &c.**, er hat viele Gefälligkeiten für einen Fremden, der ꝛ. — **ness**, *s.* 1) die Verbindlichkeit, Verpflichtung. 2) die Gefälligkeit, Artigkeit, Höflichkeit.

Obligor, (Rechtsspr.) V. *Obliger*.

Obliquation, *s.* die schiefe Richtung (d. Augen ꝛ).

Oblique, *adj.* 1) schief (von einer Linie ꝛ). **In an — direction**, in einer schrägen Richtung. *Fig.* ‡ **An — hint**, ein indirekter, mittelbarer oder versteckter Wink. 2) (Sprachlehre) — **case**, der Obliquus (nämlich Casus, jeder Fall oder Casus außer dem ersten u. fünften). —**ly**, *adv.* schief, in schiefer oder schräger Richtung. *Fig.* **His discourse tends — to &c.**, seine Rede zielt mittelbar oder indirekt auf ꝛ.

Obliqueness, | **Obliquity**, (das erste nie *Fig.*) *s.* die Schiefe, Schiefheit, Schiefigkeit. *Fig.* **A moral** —, eine moralische Schiefheit, Verkehrtheit.

To Obliterate, *v. a.* ausstreichen, durchstreichen, auslöschen, verwischen, zerstören, vertilgen.

Obliteration, *s.* das Ausstreichen, Auslöschen, Verwischen, die Vernichtung, Zerstörung.

Oblivion, *s.* die Vergessenheit. **An act of** —, ein Straferlassungs-, Schuldaufhebungs-, Amnestie-Dekret.

Oblivious, *adj.* 1) vergeßlich. 2) vergessen machend. **Behold the wonders of the — lake**, sieh die Wunder des Stromes der Vergessenheit, des Lethe.

‡ **Oblocutor**, *s.* der Verläumder, Lästerer.

Oblong, I. *adj.* —**ly**, *adv.* länglich, ablang. II. *s.* (e. längliches od. verlängertes Viereck) das Oblong(um).

Oblongish, *adj.* etwas länglich.

Oblongness, *s.* das Länglichseyn.

‡ **Obloquious**, *adj.* verläumderisch, lästernd.

Obloquy, *s.* 1) der Tadel, Vorwurf. **To lie under some** —, verrufen seyn. ‡ 2) die Schande.

Obluctation, (wen. gebr.) *s.* das Widerstreben, der Widerstand.

‡**Obmutescence**, *s.* 1) das Verstummen. 2) das Stillschweigen.

Obnoxious, *adj.* 1) unterworfen. *Fig.* — to every storm, jedem Sturme ausgesetzt, preisgegeben. 2) straffällig, strafbar. †3) (einen üblen Ruf habend) verrufen. ‡4) schädlich. — ly, *adv.* in einem Zustande der Unterwürfigkeit oder der Straffälligkeit. — ness, *s.* 1) das Unterworfenseyn, die Unterwürfigkeit. 2) die Straffälligkeit.

‡To **Obnubilate**, *v. a.* umwölken, verdüstern.

‡**Obnubilation**, *s.* das Umwölken, die Umwölkung, Verdüsterung.

Obole, *s.* 1) (Obolus ist hier besser) das Scherflein, der Heller, Obol(us). 2) (ein Apothekergewicht, so viel als ½ Skrupel) der Obol.

Obovate, *adj.* umgekehrt eiförmig (von Blättern x).

‡**Obreption**, *s.* die Einschleichung.

Obreptitious, *adj.* insgeheim erhalten oder vollbracht, erschlichen.

Obscene, *adj.* 1) garstig, häßlich (von einem Anzug, Anblick x). *Fig.* — words, schmutzige, unzüchtige, unkeusche, schlüpfrige, obscöne Worte. 2) (poet. und alt für) Schlimmes vorbedeutend, Unglück verkündend, ominös (von einem Vogel x). — ly, *adv.* unzüchtig, unkeusch, auf eine schlüpfrige Art.

Obsceneness, **Obscenity**, *s.* (das erste nie poet.) die Unzüchtigkeit, Schlüpfrigkeit, Obscönität (der Gedanken, Sprache).

Obscuration, *s.* 1) das Verdunkeln, die Verdunkelung. 2) das Verdunkeltseyn, die Verdunkelung (der Sonne, des Mondes x).

Obscure, *adj.* 1) dunkel (vom Himmel x). — darkness, dunkle Finsterniß. *Fig.* An — birth, eine dunkle Herkunft; In — towns, in dunkeln, unbekannten oder unberühmten Städten; The — corners of the earth, die verborgenen Winkel der Erde; An — person, eine unbekannte oder unberühmte Person; To live in an — condition, im Verborgenen oder in der Stille leben; He explained some of the most — passages, er erklärte einige der dunkelsten (undeutlichsten, unverständlichsten) Stellen. 2) (poet.) im Dunkeln lebend. The — bird, der Nachtvogel.

To **Obscure**, *v. a.* verdunkeln. Night obscures the world, die Nacht deckt die Welt mit Dunkelheit. *Fig.* verdunkeln, in Schatten stellen, verkleinern.

Obscurely, *adv.* dunkel (Etwas erblicken x). *Fig.* — bred, im Dunkeln, unbemerkt entstanden; Wandering —, im Verborgenen wandernd; — told, dunkel erzählt.

Obscureness, **Obscurity**, *s.* die Dunkelheit. A day of darkness and —, ein Tag der Finsterniß u. Dunkelheit. *Fig.* You are not for — designed, ihr seyd nicht für die Dunkelheit, Verborgenheit bestimmt; The — that attends prophetic raptures, die Dunkelheit, Unverständlichkeit, welche in prophetischen Entzückungen herrscht.

‡To **Obsecrate**, *v. a.* dringend bitten.

Obsecration, (in der Redekunst x) *s.* die dringende Bitte.

‡**Obsequent**, *adj.* gehorsam, folgsam.

Obsequies, *s. pl.* (auch im *sing.* aber weniger gebräuchlich) das feierliche Leichenbegängniß (besonders in der römischen Kirche, mit den dabei gewöhnlichen Feiergebräuchen), die Leichenfeier, Leichenfeierlichkeiten, Exequien, Obsequien.

Obsequious, (gew. im üblen Sinne gebr.) *adj.* — ly, *adv.* 1) gehorsam, folgsam. — to the father, dem Vater ergeben; — to his orders, seinen Befehlen gehorchend; An — party, eine geschmeidige oder nachgiebige Partei. ‡2) zu einer Leichenfeier gehörig; (ferner für) versunken in Gram oder Trauer, wie es bei einer Leichenfeier sich ziemt, trauernd.

Obsequiousness, (gew. im üblen Sinne) *s.* 1) die Folgsamkeit, Nachgiebigkeit, Willfährigkeit. ‡2) die Leichenfeier. V. *Obsequies.*

Observable, *adj.* bemerkenswerth, merkwürdig (von einem Gebrauche x).

Observably, *adv.* bemerkenswerth, auf eine merkwürdige Art.

Observance, *s.* 1) die Beobachtung (d. Gestirne x). 2) die Aufmerksamkeit. 3) die Achtung, Ehrerbietung. 4) die Beobachtung, Befolgung (der Gesetze x). To pay — to social duties, die gesellschaftlichen Pflichten erfüllen, ihnen nachkommen. 5) (Etwas, das beobachtet wird) a) die Regel, Vorschrift. b) der gottesdienstliche od. kirchliche Gebrauch, die Observanz. Observances, die Ordensregeln.

‡**Observancy**, *s.* die Aufmerksamkeit (ungebr.).

‡**Observanda**, *s. pl.* die zu beobachtenden Dinge.

Observant, I. *adj.* 1) aufmerksam (von einem Beobachter x). 2) aufmerksam, eifrig (von einem Anhänger x). — of his word, genau sein Wort haltend. 3) ehrerbietig, ehrfurchtsvoll. ‡4) demüthig, kriechend (von dem Betragen x). II. *s.* 1) der Beobachter (der Gesetze x). ‡2) der Kriecher, Fuchsschwänzer.

Observation, *s.* 1) die Beobachtung, Wahrnehmung. 2) Das, was man im Aeußerlichen beobachtet; (in weiterer Bedeutung) der feierliche Gebrauch, die Observanz. 3) die Bemerkung. It was one of his observations, er pflegte zu bemerken.

Observator, *s.* V. *Observer.*

Observatory, *s.* die Sternwarte, das Observatorium.

To **Observe**, I. *v. a.* 1) beobachten, wahrnehmen, bemerken, betrachten. It is observed, man hat bemerkt; Worthy of being observed, bemerkenswerth; — the laws, die Gesetze beobachten, befolgen. 2) zur Richtschnur, zur Regel seines Verhaltens machen. — one's master, sich nach seinem Lehrer richten, ihm folgen. II. *v. n.* 1) aufmerken, aufmerksam seyn. Observing men, aufmerksame Beobachter. 2) eine Bemerkung machen. I was going —, ich wollte eben sagen.

Observer, *s.* der Beobachter (d. Natur, Gesetze x). He cannot wholly avoid the eye of the —, er kann dem Auge des Beobachters nicht ganz entgehen.

Observing, *adj.* — ly, *adv.* aufmerksam, sorgfältig.

‡To **Obsess**, V. To *Besiege.*

‡**Obsession**, *s.* das Belagern, die Belagerung, Umstellung. *Fig.* The devil works upon him by —, der Teufel wirkt auf ihn, indem er ihn quält, sein Spiel mit ihm treibt.

Obsidian, *s.* (isländischer Agat) der Obsidian.

Obsidional, *adj.* zu einer Belagerung gehörig. An — army, ein Belagerungsheer. The — crown, (bei den alten Römern) die Belagerungskrone.

To **Obsignate**, (wen. gebr.) *v. a.* besiegeln, bekräftigen (einen Vertrag x).

Obsignation, *s.* das Besiegeln, die Bekräftigung (eines Vertrags x).

Obsignatory, *adj.* bestätigend, bekräftigend.

Obsolescence, *s.* die veraltende Beschaffenheit.

Obsolescent, *adj.* veraltend.

Obsolete, *adj.* 1) veraltet, verbraucht, abgekommen, obsolet. 2) (Pflanzenk., auch Obscure) verblichen, verwischt. — ness, *s.* 1) der Zustand, da Etwas veraltet od. obsolet ist. 2) (Pflanzenk.) V. *Indistinctness.*

Obstacle, *s.* das Hinderniß.

‡**Obstancy**, *s.* das Hinderniß.

Obstetric, *adj.* Hebammendienste leistend. — instruments, Entbindungswerkzeuge.

‡**Obstetricate**, I. *v. n.* als Hebamme beistehen (auch *Fig.*). II. *v. a.* als Hebamme bedienen.

Obstetrication, *s.* die Verrichtung, das Geschäft einer Hebamme.

Obstetrician, *s.* V. *Midwife.*

Obstetrics, *s. pl.* V. *Midwifery.*

Obstinacy, *s.* die Hartnäckigkeit, der Eigensinn (die Obstination).

Obstinate, *adj.* — ly, *adv.* halsstarrig, hartnäckig, starrköpfig (obstinat). (Wird — absolut gebraucht, so hat es einen schlimmen Sinn, braucht man es beziehungsweise, so hat es eine gleichgültige Bedeutung).

An — cough, anhaltender oder beständiger Husten. An — man, ein Starrkopf.

Obstinateness, *s.* die Halsstarrigkeit, Hartnäckigkeit, Starrköpfigkeit.

Obstipation, *s.* die Verstopfung; V. *Constipation.*

Obstreperous, (auch † Obstropolous) *adj.* — ly, *adv.* lärmend, laut (von Streitenden ꝛc). To be — and noisy, schreien, spektakeln, spektakuliren. Should he be to —, im Falle, daß er zu viel Lärm oder Spektakel macht. —ness, *s.* der Lärm, das Geschrei, der Spektakel.

Obstriction, *s.* (wen. gebr.) die Verbindlichkeit.

To **Obstruct**, *v. a.* versperren, verstopfen. — any one's passage, Einem den Weg vertreten. — any one's view, Jemanden die Aussicht versperren; The fat obstructs the small canals, das Fett verstopft d. kleinen Kanäle, Röhren, Gänge. *Fig.* He obstructed (besser thwarted) all my designs, er durchkreuzte alle meine Plane.

Obstructer, *s.* Einer, der versperrt, verstopft. *Fig.* eine Person, die einer Sache Hindernisse in den Weg legt.

Obstruction, *s.* 1) die Verstopfung. 2) die Hinderung, das Hinderniß, die Schwierigkeit. ‡ 3) die Anhäufung, der Haufe.

Obstructive, I. *adj.* 1) verstopfend. 2) hindernd, Hindernisse, Schwierigkeiten verursachend. II. *s.* die Hinderung, das Hinderniß.

Obstruency, *s.* eine Verstopfung.

Obstruent, I. *adj.* verstopfend, *Fig.* hindernd. II. *s.* das Verstopfende.

Obstupefaction, V. *Stupefaction.*

Obstupefactive, V. *Stupefactive.*

To **Obtain**, I. *v. a.* 1) erhalten, erlangen, bekommen. — one's pardon, Verzeihung erlangen; — the victory, den Sieg davon tragen, siegen; — by flattery, erschmeicheln; — by labour, erarbeiten, erringen; — riches, zu Reichthümern gelangen. 2) haben, besitzen (die Oberherrschaft ꝛc). II. *v. n.* 1) bestehen, fortbestehen, im Gebrauche seyn, herrschen. 2) (wen. gebr., jetzt sagt man gew. — the mastery oder the upper hand) die Oberhand behalten.

Obtainable, *adj.* erhalten, erlangt werden könnend, erlänglich.

Obtainer, *s.* Einer, der Etwas erhält, erlangt.

Obtainment, (Attainment wird häufiger gebr.) *s.* das Erhalten, Erlangen, die Erlangung.

To **Obtend**, *v. a.* (poetisch) entgegenstellen (dem Feinde ein Heer ꝛc).

‡ **Obtenebration**, *s.* die Verdunkelung, Verfinsterung, das Dunkel.

Obtension, *s.* 1) (vielleicht noch poet. gebr.) das Entgegenstellen. ‡ 2) der Einwand, Vorwand.

To **Obtest**, ‡ I. *v. a.* anflehen (Jemandes Gnade ꝛc). II. *v. n.* (mit against) sich gegen Etwas erklären, dagegen protestiren.

Obtestation, *s.* 1) die Beschwörung, feierliche Verpflichtung. ‡ 2) die dringende Bitte.

Obtrectation, V. *Detraction, Slander.*

To **Obtrude**, *v. a.* aufdringen. He will never obtrude this doctrine upon the world, er wird diese Lehre niemals der Welt aufdringen, er wird nie Anhänger bekommen. — one's self every where, sich überall aufdrängen.

Obtruder, *s.* Einer, der Andern eine Meinung ꝛc aufdringt.

‡ To **Obtruncate**, *v. a.* verstümmeln.

Obtruncation, *s.* (wenig gebr.) das Verstümmeln, die Verstümmelung.

Obtrusion, *s.* das Aufdringen, die Aufdringung.

Obtrusive, *adj.* (poet.) aufdringlich.

To **Obtund**, *v. a.* (schulsteifes Wort) stumpf machen, abstumpfen (nur) *Fig.* It obtunds the acrimony of the blood, es benimmt dem Blute die Schärfe, es versüßt die Schärfe des Blutes.

Obturation, *s.* die Verstopfung, Verschließung (eines Loches in der Gaumenhöhle ꝛc).

Obtusangular, *adj.* stumpfwinkelig (von einem Dreieck).

Obtuse, *adj.* stumpf. An — angle, ein stumpfer Winkel. *Fig.* An — sound, ein dumpfer Ton. An — fancy, eine stumpfe Einbildungskraft; Thy senses — &c., deine Sinne stumpf ꝛc. — ly, *adv.* stumpf. *Fig.* dummer Weise. —ness, *s.* 1) die Stumpfheit. 2) *Fig.* a) die Dumpfheit (eines Tons ꝛc). b) die Dummheit.

Obtusion, *s.* 1) das Abstumpfen. *Fig.* das Verdummen. 2) die Abgestumpftheit. *Fig.* — of the senses, die Abgestumpftheit der Sinne.

To **Obumbrate**, (wen. gebr.) *v. a.* überschatten, umwölken.

Obumbration, *s.* das Ueberschatten, die Umwölkung.

Obvelate, *adj.* (reinwissensch. Wort) eingehüllt.

‡ **Obvention**, *s.* etwas zufällig sich Ereignendes; der zufällige Vortheil.

‡ **Obversant**, V. *Conversant.*

Obverse, I. *adj.* scheitelrecht. II. *s.* das Bildniß (einer Münze).

To **Obvert**, (wen. gebr.) *v. a.* zuwenden. Obverted to the eye, dem Auge zugewendet. If its base be obverted towards us, wenn seine Basis uns zugekehrt ist.

To **Obviate**, *v. a.* eine Sache verhindern, ihr begegnen, vorbeugen. This difficulty is obviated, diese Schwierigkeit ist gehoben.

Obvious, (jetzt nur *Fig.* gebr.) *adj.* entgegengestellt, -gesetzt. My — breast, meine offene Brust. *Fig.* faßlich, einleuchtend, deutlich, begreiflich. 'Tis —, es springt in die Augen.

Obviously, *adv.* 1) augenscheinlich, auf eine merkliche Art. 2) deutlich, begreiflich. 3) natürlich, auf eine natürliche Weise.

Obviousness, *s.* die Deutlichkeit, Begreiflichkeit.

Obvolute, *adj.* (Pflanzenk.) rinnenförmig gebogen (von Blättern).

Occasion, *s.* 1) (alt) V. *Opportunity.* 2) die Gelegenheit, Veranlassung. To be the — of, veranlassen, Anlaß geben. 3) das Bedürfniß. To have — for, nöthig haben, bedürfen. To have — for money, Geld brauchen; On —, im Nothfall. ‡ 4) das Geschäft, die Angelegenheit.

To **Occasion**, *v. a.* 1) (Anlaß zu Etwas geben) veranlassen. 2) verursachen, bewirken. That disease may have been occasioned by &c., diese Krankheit kann von ꝛc entstanden seyn.

Occasionable, (wen. gebr.) *adj.* veranlaßt werden könnend.

Occasional, *adj.* 1) veranlassend, verursachend. 2) gelegentlich. 3) zufällig. An — cause, eine zufällige Ursache. — ly, *adv.* gelegentlich, gelegenheitlich, zufällig.

Occasioner, *s.* der Veranlasser. The — of his own subjects' miseries, der Urheber des Elends seiner eigenen Unterthanen.

Occasive, *adj.* (im Gegensatze von Ortive) abendländisch, westlich.

‡ **Occecation**, *s.* das Blenden, die Blendung.

Occident, *s.* 1) der Abend, West, Occident. 2) das Abendland, der Occident (im Gegensatze von Orient oder Morgenland).

Occidental, *adj.* 1) abendlich, westlich, occidentalisch. 2) (von Abendländern herkommend) abendländisch.

Occiduous, (wenig gebr.) *adj.* abendlich, westlich.

Occipital, *adj.* am Hinterhaupte befindlich.

Occiput, *s.* das Hinterhaupt.

‡ **Occision**, *s.* der Todtschlag, die Ermordung.

‡ To **Occlude**, *v. a.* verschließen (die Poren ꝛc).

‡ **Occluse**, *adj.* verschlossen.

‡ **Occlusion**, *s.* das Verschließen (einer Oeffnung ꝛc).

Occult, *adj.* verborgen, geheim. — qualities, verborgene Eigenschaften. — causes, geheime Ursachen.

Occultation, *s.* (in der Sternk.) die Bedeckung.

‡ **Occulted**, *adj.* verborgen, geheim.

Occultly, *adv.* auf eine verborgene oder heimliche Weise.

Occultness, *s.* die Verborgenheit, Heimlichkeit.

Occupancy, *s.* die Besitznahme, Occupation; (in

der Rechtsspr.) die Besitznahme von gefundenen und nicht reclamirten Sachen, die Prisen zur See in Kriegszeiten ꝛc.

Occupant, *s.* der Besitznehmer, Besitzergreifer.

‡**To Occupate**, *v. a.* in Besitz nehmen, einnehmen.

Occupation, *s.* 1) die Besitznahme, Besitznehmung, Besitzergreifung, Occupation. 2) die Beschäftigung, Occupation. 3) das Geschäft, Gewerb.

Occupative, *adj.* (in d. Rechtsspr.) als eine nicht reclamirte Sache in Besitz genommen.

Occupier, *s.* 1) der Besitznehmer, Besitzergreifer. 2) Einer, der ein Geschäft oder Gewerbe betreibt.

To Occupy, I. *v. a.* 1) inne haben, einnehmen (einen großen Raum ꝛc). 2) beschäftigen. ‡3) zu seiner Beschäftigung machen. ‡ 4) anwenden, verwenden. ‡II. *v. n.* Geschäfte treiben, sich beschäftigen, handeln.

To Occur, *v. n.* 1) vorkommen. **The far greater part of the examples that occur to us are &c.**, der bei weitem größere Theil der Beispiele, die uns aufstoßen oder vor Augen kommen, sind ꝛc. **Nothing occurs to me**, mir fällt Nichts ein. ‡2) (entgegen wirken, vorbeugen) begegnen. ‡3) zusammentreffen, zusammenstoßen.

Occurrence, *s.* 1) (Etwas, das vorkommt, sich ereignet) die Vorkommenheit, das Begegniß. **Occurrences of life**, die Vorfallenheiten, Vorfälle des Lebens. 2) (ein sich zufällig darstellender Gegenstand) die zufällige oder gelegenheitliche Erscheinung, Darstellung.

‡**Occurrent**, I. *adj.* (**Occurring**) vorkommend, sich ereignend. II. *s.* die Vorkommenheit, der Vorfall.

‡**Occursion**, *s.* 1) die Begegnung. 2) der Zusammenstoß, der Stoß, Anstoß (mehrerer Körper).

Ocean, I. *s.* das Meer, Weltmeer, der Ocean. *Fig.* **Oceans of duration and space**, Meere von Dauer und Raum. II. *adj.* zum Meere, Weltmeere oder Ocean gehörig.

Oceanic, *adj.* zum Meere, Weltmeere oder Ocean gehörig. —**birds**, Seevögel.

Ocellated, *adj.* (auch **Ocellate**) mit runden Flecken gezeichnet, mit Augen (cirunden Flecken) versehen, äugicht.

Ocelot, *s.* die amerikanische Pantherkatze, Bergkatze.

‡**Ochimy**, *s.* ein gemischtes schlechtes Metall.

Ochlocracy, *s.* d. Herrschaft des großen Haufens, Pöbelherrschaft.

Ochre, *s.* der Ocher. — **of iron**, der Eisenocher. — **of copper**, der Kupferocher; **Red** —, der Röthel, das Braunroth; **Yellow** —, der gelbe Ocher, das Ochergelb; **Green** —, der grüne Kupferocher, das Berggrün.

Ochreous, *adj.* aus Ocher bestehend, ocherhaltig.

‡**Ochrey**, *adj.* ocherartig.

Ochroits, *s.* V. *Cerite.*

Ocra, *s.* (**Hibiscus esculentus**).

Octachord, *s.* achtsaitiges Tonwerkzeug.

Octaedron, *s.* (Meßk.) der achtseitige, achtflächige Körper, das Octaedron.

Octagon, *s.* (Erdmeßk.) das Achteck, Octogon.

Octagonal, *adj.* achteckig.

Octahedral, *adj.* achtseitig, achtflächig.

Octahedrite, *s.* der Octaedrit, Anatas-titan; blauer Schörl.

Octahedron, *s.* V. *Octaedron.*

Octander, *s.* achtmännerige Pflanze.

Octandrian, *s.* achtmännerig.

Octangular, *adj.* achteckig, achtwinkelig.

Octant, *s.* der Achtelkreis, Octant.

‡**Octateuch**, *s.* die Benennung der ersten acht Bücher des alten Testaments.

Octave, I. *adj.* acht andeutend. **The — rhyme**, das achtzeilige Gedicht. II. *s.* 1) der achte Tag. 2) (in der römischen Kirche) die Octave. 3) (in der Tonkunst) die Octave, der Achtklang. 4) (ein Orgelregister von 4 Fuß Ton) die Octave.

Octavo, *s.* die Achtelform, Achtelgröße, das Octav (von Büchern). **In** —, (ein Buch) in Achtelgröße, Octav, Octavformat; **An —-book**, ein Octavband; **Demi-**—, das Median-Octavformat.

Octennial, *adj.* 1) achtjährlich. 2) achtjährig.

Octile, V. *Octant.*

October, *s.* der October, Weinmonat.

Octo-decimal, *adj.* octodecimal.

Octo-dentate, *adj.* achtzähnig.

Octoedrical, *adj.* acht Seiten habend, achtseitig.

Octofid, *adj.* (Pflanzenk.) achtspaltig.

Octogenary, I. *adj.* achtzigjährig. II. *s.* ein achtzigjähriger (Greis ꝛc).

Octolocular, *adj.* (Pflanzenk.) achtfächerig.

Octonary, *adj.* zur Zahl acht gehörig.

Octonocular, *adj.* achtäugig. [(von Pflanzen).

Octopetalous, *adj.* acht Blumenblätter habend

Octoradiated, *adj.* achtstrahlig.

Octospermous, *adj.* achtsamig.

Octostyle, *s.* (in der alten Baukunst) das achtsäulige (acht Säulen in der Fronte enthaltende) Gebäude.

Octosyllable, *adj.* achtsilbig (von Versen).

Octuple, *adj.* achtfach, achtfältig.

Ocular, *adj.* zu den Augen gehörig; durch das Auge erkannt. —**intercourse**, die Augensprache; —**witness**, der Augenzeuge (Ocularzeuge); **An—proof**, ein augenscheinlicher Beweis.

Ocularly, *adv.* durch den Augenschein, mit eigenen Augen (sich von Etwas überzeugen ꝛc).

Oculate, *adj.* Augen habend, mit eigenen Augen sehend.

Oculist, *s.* der Augenarzt, Oculist.

Oculiform, *adj.* — **pebble**, augenförmiger Kiesel.

Odd, *adj.* 1) einzig. 2) ungerade (von Zahlen ꝛc). **I hope good luck is in — numbers**, ich hoffe, das Glück beruht auf ungeraden Zahlen; **To play at even and —**, gerade oder ungerade spielen; **An — volume**, ein vereinzelter Band; **An — glove**, ein einzelner Handschuh; (auch mehr als eine runde Zahl) **Sixteen hundred and — years**, sechzehnhundert und ungerade Jahre, oder sechzehnhundert Jahre und etwas darüber; **Nine hundred and — pounds**, etwas über neunhundert Pfund; **He is four score and —**, er ist etliche und achtzig Jahre alt. 3) sonderbar, seltsam; **You are an — kind of fellow**, ihr seyd ein sonderbarer Mensch, ein wunderlicher Kauz; **With such — maxims**, mit solchen wunderlichen Grundsätzen; **An—kind of dress**, ein seltsamer Anzug; **'Twill be — if he doesn't do it**, ein Wunder, wenn er's nicht thut. ‡4) nicht gerechnet, ungezählt, unbeachtet. 5) nicht viel versprechend, scheinbar unpassend (von einem Buch ꝛc). 6) schlimm, unglücklich. **An — business**, ein schlimmes Geschäft.

Oddity, *s.* die Sonderbarkeit (von Personen und Sachen). **An** —, ein wunderlicher Kauz; **Oddities**, wunderliche Einfälle.

Oddly, *adv.* 1) ungerade, in ungerader Zahl. 2) sonderbar (geformt ꝛc). **How — it will sound, that &c.**, wie seltsam wird es klingen, daß ꝛc.

Oddness, *s.* 1) der Zustand, da Etwas ungerade ist. 2) die Sonderbarkeit (einer Person, Sache). **The — of his humour**, seine wunderliche Laune; **The — of that event**, die Seltsamkeit dieses Ereignisses.

Odds, *s. pl.* 1) die Ungleichheit, Ueberlegenheit auf einer Seite im Vergleiche mit der andern. **With — of number &c.**, mit überlegener Zahl ꝛc; **Two against one is —**, bei Zwei gegen Einen ist die Partie ungleich; **See what — there are**, seht! welch ein Unterschied; **To lay (bet) the —**, mit Einem wetten. 2) die ungleiche Wette, oder auch das höhere Quantum bei einer Wette, z. B. zwei gegen eins. **To lay — with one**, um einen ungleichen Satz mit Einem wetten. 3) überhaupt der Vortheil, die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Uebergewicht (die Superiorität). **You must give me —**, (beim Spiele) Ihr müßt mir Etwas vorgeben; **To have the — of one**, Einem überlegen

seyn; To fight against —, gegen einen Stärkern kämpfen; To take —, vornehmen; The — are on his side, die Wahrscheinlichkeit ist auf seiner Seite, ist für ihn. 4) die Uneinigkeit, der Zank, Streit. They are always at — (at cross purposes), sie liegen sich immer in den Haaren, befinden sich immer mit einander in Streit.

Odds, ein gemeiner Ausruf der Verwunderung. —-bobs, —-heart, (‡heartlings, buddikins) — my life, ‡—-lifelings, ‡—-body, Potz tausend! Potz Velten! Potz Henker! Potz Stern! ‖—blood and hounds (oder ouns), Potz alle Wetter!

Ode, *s.* die Ode.

Odin, *s.* Odin oder Wodan.

Odious, *adj.* —ly, *adv.* gehässig. That — name, dieser verhaßte Name; He rendered himself — to the parliament, er machte sich bei dem Parlamente gehässig oder verhaßt; An — truth, eine verhaßte Wahrheit; (spöttisch) gehässig, widrig. —ness, *s.* die Gehässigkeit; The — of a sin, die Abscheulichkeit einer Sünde.

Odium, *s.* die Gehässigkeit (einer Person, Sache). She threw (all) the — of the fact on me, sie warf das Gehässige der That auf mich; To bring — upon, gehässig machen.

Odometer, *s.* ein Wegmesser, Wegmaß, Odometer.

Odontalgic, *adj.* zum Zahnweh gehörig.

Odontalgy, *s.* das Zahnweh, der Zahnschmerz.

Odor, V. *Odour.*

‡**Oderament**, *s.* das Räucherwerk, Rauchwerk.

‡**Odorate**, *adj.* starkriechend.

Odoriferous, *adj.* 1) riechend, (besonders) wohlriechend. 2) Wohlgerüche mitbringend od. verbreitend.

Odoriferousness, *s.* der Wohlgeruch.

Odorous, (poet.) *adj.* wohlriechend.

Odour, *s.* 1) der Geruch. 2) der Wohlgeruch. 3) *pl.* wohlriechende Dinge, feines Räucherwerk, Parfüm, Odeurs.

Oeconomics, *s. pl.* die Haushaltung.

Oeconomy, V. *Economy.*

Oecumenical, *adj.* allgemein, von allen Orten her besucht, ökumenisch. An — council, eine ökumenische Kirchenversammlung.

Oedema, *s.* die Wassergeschwulst.

Oedematic, } *adj.* (das letztere ist besser) zu einer Wassergeschwulst gehörig. —

Oedematous, }

swellings, Wassergeschwülste.

‡**Oeillad**, *s.* der verstohlene (heimliche) Blick.

O'er, (poet.) Zusammenz. von Over.

Oesophagus, *s.* (in der Zergliederungskunst) der Schlund.

Of, *prep.* (bildet den Genitiv). 1) von. London is south — York, London liegt im Süden von York; Within five miles — the city, innerhalb fünf Meilen von der Stadt; — old, vor Alters, vor diesem, ehedem; A friend — old, ein alter Freund; — late, neulich, neuerlich, kürzlich, vor Kurzem; — three weeks, dreiwöchentlich; He was a man — an ancient family in Sussex, er war der Sprößling einer alten Familie aus Sussex; All that is left — him, Alles was von ihm übrig ist; — himself, — herself, — itself, — one's-self, — themselves, von selbst; Peace, — all worldly blessings is &c., der Frieden ist von allen irdischen Segnungen r; The best — men, der beste Mensch; Out —, aus; He is the only person — all others for &c., er ist der Einzige vor allen andern, der für r; It is well done — him, er hat wohl daran gethan; The chariot was all — cedar, der Wagen war ganz von Cedernholz; A boat — ten tons, ein Boot von zehn Tonnen; The fable — the fox, die Fabel vom Fuchs; I have no idea — it, ich kann mir keinen Begriff davon machen; He must be put in mind — it, er muß daran erinnert werden; It is an affair — the cabinet, es ist eine Cabinetssache; The king — Prussia, der König v. Preußen; He was a man — no education, er hatte keine Erziehung genossen; A doctor — physic, law, ein Doctor der Arzneikunde, der Rechte; The glory — God, die Herrlichkeit Gottes; The vanity — mankind, die Eitelkeit der Menschen; The value — land, der Werth des Grund und Bodens; Plenty — money, Ueberfluß an Geld; He is ten years — age, er ist zehn Jahre alt; The town — London, die Stadt London; To be proud — one's science, stolz auf seine Kenntnisse seyn. 2) aus. — custom, gewöhnlich. It was not — my own choice, es war nicht aus eigener Wahl; — necessity, nothwendig. 3) mannichfaltige Verhältnisse zu bezeichnen. ‡4) (einen Vorzug andeutend) vor. ‡5) V. *After, From, On.*

Off, I. *prep.* ‡1) von. About two miles — this town, ungefähr zwei Meilen von dieser Stadt (entfernt). 2) (Seespr.) — the cape of good hope, auf der Höhe des Vorgebirgs der guten Hoffnung; — Portsmouth, auf der Höhe von Portsmouth (mit dieser Stadt auf derselben Breite sich befindend). 3) I was never — my legs, ich war stets auf den Beinen. II. *adv.* 1) ab (meistens nur in der Zusammensetzung mit Zeitwörtern). To take —, abnehmen; To break —, abbrechen; — with your hat! den Hut ab! Hands — ! die Hände weg! — and on, ab und an, *Fig.* ab und zu, hin und her, bald so, bald anders; bald gut, bald schlecht; *Fig.* To be — and on, unentschlossen, veränderlich seyn; To keep — and on, hinhalten; To be — (with) one, mit Einem brechen, nichts mehr mit ihm zu thun haben wollen; He has left — his youthful pranks, er ist von seinen jugendlichen Thorheiten zurückgekommen. 2) aus. — with your boots! die Stiefel aus! To have one's shoes or stockings —, keine Schuhe oder Strümpfe anhaben, barfuß seyn; My clothes are —, ich bin ausgezogen, ausgekleidet; *Fig.* To come —, (bei Bildhauern, Mahlern) hervortreten (besonders in die Augen fallen); This affair is —, damit ist es aus; — hand, aus dem Stegreif, sogleich, ohne Vorbereitung, kurzweg; (Seespr.) —, in die offene See; — and on, aus der See nach dem Lande zu, vom Lande in die hohe See. 3) weg. About thirty paces —, ungefähr dreißig Schritte davon; Far —, weit weg; To look —, wegsehen; How far is it —? wie weit ist es bis dorthin? A great way —, sehr weit; —! (als Zuruf) weg! fort! To come —, to get —, davonkommen, loskommen, entkommen, entwischen. To go —, a) fortgehen. b) entweichen, ausreißen. c) losgehen (v. einer Flinte r). *Fig.* To be well or ill —, gut oder schlecht fortkommen, in guten oder schlechten Umständen sich befinden, in einer günstigen oder ungünstigen Lage seyn. The — eye, *s.* das rechte Auge (an Thieren); —-side, *s.* (die Seite des Pferdes, wo man nicht aufsteigt) die rechte Seite.

Offal, *s.* 1) der Abfall. — of meat, der Fleischabfall, Fleischstücke (die man nicht auf den Tisch bringt, als das Gekrös, die Kaldaunen r); *Fig.* der Ausschuß, Auswurf, Unrath. 2) (gewöhnlich) das Aas, Luder.

Offence, (od. Offense) *s.* 1) der Anstoß, das Aergerniß. 2) das Aergerniß. A public —, ein öffentliches Aergerniß, ein Skandal; Giving no — in any thing, (heil. Schrift) laßt uns aber Niemand irgend ein Aergerniß geben; Just cause of —, gerechte Ursache zum Aerger. 3) der Angriff. Weapons of —, die Angriffswaffen. 4) die Beleidigung. To give —, Einen beleidigen; To take — at something, Etwas für eine Beleidigung aufnehmen, sich durch Etwas beleidiget finden, Etwas übel nehmen. 5) das Vergehen, die Sünde. Offences against the law of nature, Uebertretungen des Naturgesetzes.

‡**Offenceful**, *adj.* 1) anstößig (von Reden, Handlungen). 2) beleidigend (von Worten r).

Offenceless, (veraltend) *adj.* 1) unanstößig. 2) schuldlos, unschuldig. To beat — one's dog, seinen unschuldigen Hund schlagen.

To **Offend**, I. *v. n.* 1) anstoßen = fehlen, sich vergehen. — against, übertreten (ein Gesetz r); — against the laws of God, wider Gottes Gebote sün-

digen. 2) Einem Aergerniß verursachen, ihn ärgern. II. *v. a.* ‡1) (Hand an Jemand legen, in feindlicher Absicht) angreifen. 2) ärgern, erzürnen. **He was offended with them who &c.**, er war erzürnt über die, welche ꝛ. 3) beleidigen. **Have I done any thing — you?** habe ich Ihnen Etwas zu Leide gethan? **The smell of tobacco offends me**, der Tabaksgeruch ist mir widerlich, widert mir. ‡4) V. **To** *Transgress.*

Offender, *s.* 1) der Beleidiger. 2) der Verbrecher, Missethäter, Sünder. **To love the —, and yet detest the offence**, den Sünder lieben und doch die Sünde hassen. [brecherin, Sünderin.

‡**Offendress,** *s.* 1) die Beleidigerin. 2) die Ver-

Offense &c., V. *Offence &c.*

Offensive, *adj.* 1) anstößig (von Reden ꝛ). **It is — to me**, es ist mir widrig. 2) beleidigend. *Fig.* **— to the stomach**, nachtheilig für den Magen; **To have an — breath**, aus dem Munde riechen. 3) angreifbar, offensiv. **An — war**, der Angriffskrieg; **— alliance**, das Angriffsbündniß, Trutzbündniß, die Offensivallianz; **To keep one's self to the —**, angriffsweise zu Werke gehen.

Offensively, *adv.* 1) anstößig, auf eine mißfällige Weise. **Embellished with several — vivid colours**, mit verschiedenen widrig lebhaften Farben verschönert. 2) beleidigend, auf eine ehrenrührige Weise. 3) angriffsweise.

Offensiveness, *s.* 1) die Anstößigkeit, Widrigkeit. 2) das Beleidigende (einer Antwort ꝛ).

To Offer, I. *v. a.* 1) als ein Opfer darbieten, darbringen, opfern (oft emphatisch mit up). 2) überhaupt Einem Etwas darbieten. *Fig.* anbieten. **— a thing to any one's consideration**, Einem Etwas vorschlagen, proponiren; **— one's aid, protection or assistance to any one**, Einem die Hände bieten; **Our author offers no reason**, unser Schriftsteller gibt keine Gründe an, bringt keine Gründe vor. 3) bieten, anbieten. **You do not offer enough, offer more**, ihr bietet nicht genug, bietet mehr. *Fig.* **— violence to any one**, Einem Gewalt anthun. II. *v. n.* 1) sich darbieten, sich willig zeigen, sich erbieten. 2) (fast veraltet od. †) den Versuch machen; (auch ‡ mit at) **Without offering at any other remedy**, ohne irgend eine andere Abhülfe zu suchen.

Offer, *s.* 1) das Opfer (nur *Fig.*). 2) das Anerbieten, der Antrag. **My offers were disdained**, man verwarf meine Anträge; **But they declined the —**, aber sie lehnten das Anerbieten ab. 3) das Gebot. **To make an —**, ein Gebot thun, bieten. 4) (fast veraltet oder †) der Versuch, die Anstrengung.

Offerable, *adj.* dargeboten werden könnend.

Offerer, (wen. gebr.) *s.* 1) der Opferer. 2) Einer, der Etwas darbietet, anbietet, der Anbieter.

Offering, *s.* die Opferung, das Opfer. **Burnt- —**, das Brandopfer. *Fig.* **— for sin**, das Schuldopfer.

‡**Offertory,** *s.* das Offertorium; (in der englischen Kirche) die Sprüche in dem Abendmahlgebete, welche während der Sammlung der Almosen verlesen werden; (daher in weiterer Bedeutung) das Opfern, die Opferung.

‡**Offerture,** *s.* das Anerbieten, der Antrag.

Office, *s.* 1) der Dienst. **To do one a bad —**, Einem einen schlechten Dienst erweisen. **Offices of love**, Liebesdienste. 2) der Dienst, das Amt, die Stelle. **He has obtained that —**, er hat diesen Dienst erhalten. *Fig.* **The teeth of the comb do the — of so many prisms**, die Kammzähne thun die Dienste von eben so vielen Prismen; **Hesperus, whose — it is to bring twilight upon the earth**, Hesperus, dessen Geschäft es ist, Dämmerung über die Erde zu bringen. 3) *Fig.* a) das Gebet, die Gebetformel, Betformel. b) das Gemach in einem Hause, welches zu einem besondern Geschäfte bestimmt ist, das Geschäftszimmer, die Geschäftsstube, das Amtszimmer, die Werkstatt, Werkstätte, Werkstelle; (und in weiterer Bedeutung auch) das Haus, worin ein besonderes Geschäft getrieben wird. **The treasury- —**, das Büreau des Schatzes; **The secretary's —**, die Geheimschreiberei, das Sekretariat; **Post- —**, das Posthaus, Postbüreau; **A printing —**, eine Buchdruckerei; **House of —**, das heimliche Gemach; **— of address**, das Adreßkomptoir, die Nachweiseanstalt; **Offices**, (in einem Wohnhause) die zum Haushaltungsgebrauche bestimmten Einrichtungen, Nebengebäude und Stuben, wozu die Bedientenstube, Speisekammer, Küche ꝛ gehören, das Oekonomiegebäude.

‡**To Office,** *v. a.* thun, verrichten.

Officer, *s.* 1) Einer, der ein öffentliches Amt bekleidet, der Beamte, Offiziant. **A returning —**, eine Magistratsperson, die zur Erhaltung der Ordnung bei den Wahlen der Parlamentsglieder präsidirt. 2) (in engerer Bedeutung) a) (ein Befehlshaber bei den Soldaten) der Offizier, Anführer; **A noncommissioned —**, ein Unteroffizier. b) der Gerichtsdiener.

To Officer, *v. a.* mit Offizieren versehen. **Officered**, mit Offizieren oder Anführern versehen. **An army officered by &c.**, ein Heer befehligt von ꝛ.

Official, I. *adj.* 1) (wen. gebr.) dienstleistend, dienend. 2) zu einem öffentlichen Amte gehörig. **— account**, der Amtsbericht. II. *s.* 1) (der Vorgesetzte eines geistlichen Gerichts, der die Stelle eines Bischofs vertritt) der Offizial. 2) der Beamte, Offiziant.

Officially, *adv.* von Amts wegen.

‡**Officialty,** *s.* (das Amt, die Würde eines Offizials) das Offizialat.

To Officiate, ‡I. *v. a.* gleichsam von Amts wegen geben, verschaffen. II. *v. n.* 1) ein Amt, besonders ein gottesdienstliches, versehen. **— at the altar**, den Gottesdienst am Altar verrichten. 2) für einen Andern funktioniren (Amtsverrichtungen versehen).

Officinal, *adj.* in Läden, Kaufladen gebraucht werdend, dazu gehörig. **— plants**, Pflanzen, die in Kaufladen zu haben sind; (in engerer Bedeutung) heilkräftige oder offizinelle Pflanzen.

Officious, *adj.* **— ly**, *adv.* dienstfertig, willfährig; (gewöhnl. im üblen Verstande) übertrieben dienstfertig oder diensteifrig.

Officiousness, *s.* 1) die Dienstfertigkeit (gewöhnlich im üblen Sinne). ‡2) die Dienstleistung.

Offing, *s.* (Seespr.) der Zustand, da man sich auf der offenen See oder einer hinlänglichen Entfernung vom Lande befindet. **To stand for the —**, (nach der See zu steuern) seewärts anliegen; **The sea runs high in the —**, die See geht draußen sehr hohl (bildet große Wogen); **Good —**, (auch sea-room) guter Abfall (wenn das Schiff seewärts getrieben wird).

Offscouring, *s.* das Spülicht, Kehricht, Fegsel, der Unrath.

Offscum, V. *Scum.* [(einer Pflanze).

Offset, *s.* der Sproß, die Sprosse, der Sprößling

Offspring, *s.* ‡1) die Fortpflanzung. 2) das fortgepflanzte Ding, der Sprößling, Abkömmling, Nachkömmling, Nachkomme, das Kind. 3) (überhaupt etwas Hervorgebrachtes, Erzeugtes) das Erzeugniß.

To Offuscate, (schulsteifes Wort) *v. a.* verfinstern. *Fig.* in den Schatten stellen.

Offuscation, (bei Aerzten) *s.* das Verfinstern, die Verfinsterung, Verdunkelung.

Oft, (meistens poet.) *adv.* (vielmals) oft, (besser als) öfters. **Ever so —**, noch so oft.

Oftimes, *adv.* oftmals.

Often, *compar.* **Oftener**, *superl.* **Oftenest**, I. *adv.* (häufig, nicht selten) oft. **As — as**, so oft als; **How —**, wie oft? **So —**, so oft; **Not —**, selten. ‡II. *adj.* öfter.

Oftentimes, *adv.* oft, öfters, oftmals.

‡**Ogdoastich,** *s.* das achtzeilige Gedicht.

Ogee, / **Ogive,** } *s.* (in d. Baukunst) das Ohr, Ohrgewölbe.

‡**Oggannition,** *s.* das Belfern.

Ogham, *s.* eine Art Geheimschrift der Irländer.

Ogive, V. *Ogee.*

Ogle, *s.* der Seitenblick, verstohlene Blick.
To Ogle, *v. a.* beäugeln; verstohlen ansehen, anschielen.
Ogler, *s.* der Beäugler.
†**Ogles**, *s. pl.* die Augen. **Rum** —, helle, durchdringende Augen.
‡**Oglio**, V. *Olio.*
Ogre, / **Ogress**, } *s.* der Währwolf, Kinder- oder Menschenfresser.
Ogresses, *s. pl.* (Wappenk.) schwarze Schildkugeln.
Oh, *interj.* (ein Ausruf des Schmerzens, Kummers, der Ueberraschung). O! — ! — me! wehe mir; — ! — ! Ei! Ei!
Oil, *s.* 1) das Oel. **Essential oils**, flüchtige Oele; — **of aniseseed, of lavender &c. are essential oils**, das Anisöl, Lavendelöl ꝛc sind flüchtige Oele; — **of roses**, das Rosenöl; **Rancid** —, ranziges Oel. 2) (in engerer Bedeutung) das Oel = das Baumöl. **Virgin** —, das Jungfernöl. 3) überhaupt ein öliger, fetter, dünner Stoff, Saft. —-**bag**, *s.* die Oeldrüse; —-**beetle**, *s.* der Oelkäfer; —-**bottle**, *s.* die Oelflasche; —-**cake**, *s.* der Oelkuchen; —-**case**, *s.* der Ueberzug von Wachsleinwand (über Hüte ꝛc); —**cloth**, *s.* das Wachstuch, die Wachsleinewand; —**colour**, *s.* die Oelfarbe; —**nuts**, *s. pl.* (die Frucht des Behenbaumes) die Behennüsse; —**man**, *s.* der Oelhändler, der zugleich mit gepökelten und eingemachten Sachen und mit Farbenwaare handelt; —**mill**, *s.* die Oelmühle; —**press**, *s.* die Oelpresse; —**shop**, *s.* der Oelladen, wo zugleich gepökelte und eingemachte Sachen und Farben verkauft werden; — —**skin**, *s.* der Wachstaffet; —**stone**, *s.* (ein feiner Wetzstein) der Oelstein.
To Oil, *v. a.* (mit Oel bestreichen, tränken) ölen. —**a spring**, eine Feder ölen (sie mit Baumöl bestreichen); **Oiled silk**, der Wachstaffet. *Fig.* **She has a well oiled tongue**, sie hat eine sehr geläufige Zunge.
Oiler, *s.* V. *Oilman* (unter *Oil*).
Oiliness, *s.* die ölige Beschaffenheit, Oeligkeit.
Oily, *adj.* 1) ölig. *Fig.* (im üblen Verstande) **An** —**tongue**, eine geläufige Zunge, ein gutes Mundwerk. 2) ölicht. —**urine**, ölichter, fetter Urin; —**wine**, zäher Wein. 3) *Fig.* fett, schmutzig, schmierig. — -**grain**, (besser **Oil grain**) der egyptische Oelsame, der morgenländische Sesam, das morgenländische Sesamkraut; —**palm**, *s.* die Oelpalme, guineische Palme.
‡**To Oint**, V. **To** *Anoint.*
Ointment, *s.* die Salbe.
Oisanite, *s.* der Octaedrit, blauer Schörl.
Oker, V. *Ochre.*
Old, *compar.* **Older**, *superl.* **Oldest**, *adj.* 1) alt. —**women**, alte Weiber; **How — are you?** wie alt seyd ihr? **I am twenty years** —, ich bin zwanzig Jahre alt; **An — dress**, ein altes oder abgenutztes Kleid; **An — acquaintance**, ein alter Bekannter; **An —word**, ein altes oder veraltetes Wort; —**age**, das Alter; **To grow** —, alt werden, altern; **An — castle**, ein altes Schloß; **Of** —, vor Alters, ehedem; **In days of** —, vor Zeiten. *Fig.* —**milk**, die abgerahmte Milch. *Fig.* —**nick**, der Teufel. —**Harry**, a) der Teufel. ‡b) ein Gebräu der Weinhändler. 2) (in Thier- und Pflanzennamen) —**man**, der Regenvogel; **The —man's beard**, der Weißbart; —**woman's bitter**, das Geigenholz. —**wife**, α) das alte Weib. a) die Meerschleie. b) (eine Art Hornfische). β) (eine Art Stachelschnecken) das alte gerunzelte Weib. —**fashioned**, *adj.* altmodisch.
Olden, *adj.* (meistens poet.) alt.
Oldish, *adj.* ältlich.
Oldness, *s.* (die natürliche Dauer eines Dinges; die letzte Zeit eines langen Lebens) das Alter.
Oleaginous, *adj.* ölicht. —**ness**, *s.* das Oelichte.
Oleander, *s.* die Lorbeerrose, der Oleander.
Oleaster, *s.* der wilde Oelbaum, böhmische Oelbaum.
Oleate, *s.* das ölsaure Salz, das Oleat.
Olefiant, *adj.* ölgebend; —**gas**, der Oelgrundstoff.
Oleic, *adj.* —**acid**, die Oelsäure.
Oleosaccharum, *s.* der Oelzucker.
Oleose, / **Oleous**, } *adj.* ölig.
Oleraceous, *adj.* krautartig. [(ungebr.).
‡**To Olfact**, (veraltet) *v. a.* riechen, schmecken
Olfactory, *adj.* den Sinn des Geruchs habend. —**nerves**, die Geruchsnerven.
Olibau, / **Olibanum**, } *s.* der männliche od. arabische Weihrauch.
Olid, / **Olidous**, } (veraltet) *adj.* stinkend.
Oligarchical, (auch **Oligarchial**) *adj.* zu einer Oligarchie gehörig, oligarchisch.
Oligarchy, *s.* die Oligarchie.
Oligist, (auch —**ic**) *adj.* —**iron**, kristallinisches geringhaltiges Eisenerz.
Olio, (od. **Olla podrida**) *s.* das Mischgericht, Allerlei, die Olla Podrida.
‡**Olitory**, *adj.* zum Küchengarten gehörig. —**seeds**, der Same von Küchengewächsen.
‡**Olivaster**, *adj.* ölbeerfarben, ölbeerfarbig, olivenfarben, olivengrün.
Olive, *s.* 1) der Oelbaum, Oelbeerbaum, Olivenbaum. *Fig.* (als ein Sinnbild des Friedens). 2) die Oelbeere, Olive. 3) *pl.* (Glasperlen in der Gestalt von Oliven) die Olivetten. —-**bit**, *s.* (die Benennung eines seit mehr als hundert Jahren außer Gebrauch gekommenen Mundstücks an Pferdezäumen) das gekröpfte Olivenmundstück; —-**branch**, *s.* der Oelzweig (*Fig.* als ein Sinnbild des Friedens); —-**cary**, *s.* (ein Säugethier in den Wäldern von Guiana) der Aluschi; — —**colour**, *s.* die Oelfarbe, Olivenfarbe, das Olivengrün; —-**coloured**, *adj.* ölfarben, olivenfarben, olivengrün; —-**grove**, *s.* die Olivenpflanzung, das Olivenwäldchen; —-**husks**, *s. pl.* die Oeltrester, Oeldrusen; —-**season**, *s.* die Oelernte, Oellese, Olivenernte; —-**shell**, *s.* (Name einer Art Walzenschnecken) die Oelbeere, Oelbeerwalze; —-**snail**, *s.* der Thürhüter, die kleine bedeckte Wasserschnecke; —-**tree**, *s.* der Oelbaum; —-**wood**, *s.* d. Olivenholz; —-**worm**, *s.* der Olivenwurm; —**yard**, *s.* der Oelgarten.
Olived, *adj.* mit Oelbäumen verziert.
Olivenite, *s.* der Olivenit.
Oliven-ore, *s.* **Prismatic** —, dichtes und blätteriges Olivenerz, prismatischer Oliven-Malachit, Olivenit; **Trihedral** —, nadelförmiges Oliven-Kupfer, Strahlerz; **Earthy** —, erdiges Olivenerz, Olivenit-Erde.
Olivile, *s.* (in der Scheidek.) ein bitterer zusammenziehender Stoff, der in dem Gummi des Oelbaumes gefunden wird.
Olivine, *s.* der Olivin, prismatische, vulkanische, basaltische Chrysolith.
Olla, V. *Olio.*
Olympiad, *s.* die Olympiade.
Olympian, *adj.* (wen. gebr.) olympisch (*Fig.* himmlisch).
Olympic, *adj.* olympisch (*Fig.* himmlisch). —**games**, die olympischen Spiele.
Olympus, *s.* der Olymp.
Oma Stamper, *s.* die Omaute.
Omber, / **Ombre**, } *s.* (eine Art Kartenspiel) das l'Hombre.
Ombrometer, *s.* (ein Werkzeug) das Regenmaß, der Regenmesser.
Omega, *s.* das Omega. *Fig.* **I am alpha and** —, (h. Schrift) ich bin das A und das O.
Omelet, *s.* d. Eierkuchen, die Omelette. —-**stamper**, *s.* (eine Muschelart) die Wollenbacke, der Pfannenkuchen.
Omen, *s.* ein (gutes oder schlimmes) Vorzeichen, eine (gute oder schlimme) Vorbedeutung, das Omen.
Omened, *adj.* vorbedeutend, weissagend.
Omentum, *s.* das Netz, die Netzhaut.

Omicron, *s.* (Sprachl.) das kleine griechische o.

To **Ominate**, (kann noch ‡ gebr. werden) I. *v. n.* vorbedeuten (von einem Traume ꝛc). II. *v. a.* weissagen (Schlimmes ꝛc).

‡**Omination**, *s.* die Vorbedeutung, das Vorzeichen.

Ominous, *adj.* —ly, *adv.* vorbedeutend (besonders von schlimmen Vorbedeutungen), ominös, verhängnißvoll. An — wood, ein ominöser Wald.

Ominousness, *s.* das Ominöse (einer Erscheinung ꝛc).

Omissible, *adj.* unterlaßlich, was versäumt werden kann.

Omission, *s.* 1) die Unterlassung, Auslassung, Weglassung, Versäumung. 2) unterlassene, ausgelassene Sache. There are numerous omissions in this copy, in dieser Abschrift sind viele Auslassungen oder Lücken, sind viele Stellen ausgelassen oder vergessen worden.

Omissive, *adj.* auslassend, übergehend.

To **Omit**, *v. a.* 1) auslassen, übergehen. 2) unterlassen, versäumen. I omitted to tell you, ich vergaß Ihnen zu sagen.

‡**Omittance**, *s.* die Enthaltung, Unterlassung.

Omnifarious, (schulsteifes W.) *adj.* von allerlei Art seyend. —drinks, Getränke von allerlei Art.

Omniferous, *adj.* Alles tragend oder hervorbringend (von der Erde ꝛc).

Omnific, (poet.) *adj.* Alles machend, allschöpferisch.

Omniform, (wen. gebr.) *adj.* alle Gestalten habend.

Omniformity, (alt) *s.* die Eigenschaft, alle Gestalten zu haben.

Omnigenous, *adj.* von allerlei Art seyend.

‡**Omniparity**, *s.* die allgemeine Gleichheit.

‡**Omnipercipience**, *s.* die Wahrnehmung aller Dinge.

‡**Omnipercipient**, *adj.* Alles wahrnehmend.

Omnipotence, ‡**Omnipotency**, *s.* die Allmacht (Gottes ꝛc).

Omnipotent, *adj.* —ly, *adv.* allmächtig. —love, die allmächtige Liebe; The —, der Allmächtige (Gott).

Omnipresence, *s.* die Allgegenwart.

Omnipresent, *adj.* allgegenwärtig.

‡**Omnipresential**, *adj.* allgegenwärtig.

Omniscience, ‡**Omnisciency**, *s.* die Allwissenheit (Gottes ꝛc).

Omniscient, *adj.* allwissend.

‡**Omniscious**, *adj.* allwissend.

Omnium, *s.* das Gesammte gewisser Theile der verschiedenen Stocks (Grund- oder Stammgelder) in den öffentlichen Fonds, das Omnium. ‡—gatherum, das Untereinander.

Omnivorous, *adj.* Alles verschluckend, verzehrend.

Omoplate, *s.* das Schulterblatt, Schulterbein, Achselbein.

Omopter, *s.* der Gleichflügler, Käfer mit gleichen Flügeln.

Omphacine, I. *adj.* unzeitig (vom Obst). —oil, Oel aus unzeitigen Oliven. II. *s.* der Agrest, Saft aus unzeitigen Trauben ꝛc).

Omphalic, *adj.* zum Nabel gehörig.

Omphalocele, *s.* der Nabelbruch.

Omphaloptic, (Omphalopter) *s.* (in der Licht- und Sehlehre) die Linse, das Linsenglas.

‡**Omy**, *adj.* weich (vom Boden).

On, I. *prep.* 1) an, auf. — his knees, auf den Knieen; —the seas, auf der See; —earth, auf der Erde; —the door, an oder auf der Thüre; At an inn — the road, in einer Schenke an der Straße; Stratford—-Avon, Stratford an dem Flusse Avon; —hills, auf Bergen; To lean — one's elbow, sich auf den Ellbogen stützen; —high, droben; —the other side, auf der andern Seite, *Fig.* von der andern Seite; — the right hand, zur Rechten; — one's way, unter Weges (auf dem Wege, auf der Reise); He played — the clarionet, er spielte auf der Clarinette; To go — horseback, reiten; —foot, zu Fuße, *Fig.* in Gang, im Gange; This happened — the first day, dieß trug sich am ersten Tage zu; — the first of April, am ersten April (der Tag wird durch on, die Stunde durch at bestimmt, z. B. On sunday at ten o'clock); I thought — (oder of, about &c.) you, ich dachte an euch; — such occasions, bei solchen Gelegenheiten; — the receipt of a letter, bei dem Empfange eines Briefes; Hence — thy life, fort von hier, bei deinem Leben (wenn dir dein Leben lieb ist); — thee he called, dich rief er an; —pain of death, bei Todesstrafe; — my word, — my honour, auf mein Wort, auf Ehre; — my part, für meinen Theil; — this condition, unter dieser Bedingung; — the contrary, im Gegentheil; — a sudden, plötzlich; —purpose, mit Fleiß. 2) in. The heaven — fire, der Himmel in Flammen. 3) über. Beckford — Italy, Beckford über Italien. 4) V. *Upon.* II. *adv.* (bildet fast in allen Bedeutungen den Gegensatz von off) 1) an, auf (im Gegensatze von aus oder ab in Verbindung mit Zeitwörtern). He had — a long cloak, er hatte einen langen Mantel an; My shoes are —, ich bin beschuhet; To put one's hat —, den Hut aufsetzen. 2) fort. — indeed they went, but &c., fort gingen sie freilich, aber ꝛc; Lead —, leitet uns, zeigt uns den Weg; Bravely —! kühn voran oder vorwärts! Cheerly —! frisch vorwärts! *Fig.* — with your story, fahrt fort in eurer Erzählung, erzählet weiter; Let them sleep —, laßt sie fortschlafen; To sing —, fortfahren zu singen; To drink —, to play —, forttrinken, fortspielen; To work —, fortarbeiten; And so —, und so fort.

Onager, (Onagra) *s.* der wilde Esel, der Waldesel.

Onanism, *s.* die Selbstbefleckung, Selbstschwächung, Onanie.

Once, *adv.* 1) einst, vormals. 2) einmal. More than —, mehr als einmal; — more, noch einmal, This —, That —, dieß oder das eine Mal; At —, All at —, auf einmal; At — the winds arise, plötzlich erheben sich die Winde; —for all, ein- für allemal.

Ondee, *adj.* (Wappenk.) wellenförmig (von einem Rande ꝛc).

One, I. (als Zahlwort) ein, eine, ein. I have but — book, ich habe oder besitze nur ein Buch; The last but —, der Vorletzte; He is — of the gang, er ist einer von der Bande; He makes — of them, er gehört mit dazu; —and all, alle, jede, männiglich; —by—, einer um den andern; —o' clock, ein Uhr, Eins. *Fig.* As—man, einstimmig, alle zusammen; Three thousand and —, dreitausend und eins; It is twenty to —, man kann zwanzig gegen eins wetten; The church is therefore —, die Kirche ist daher eins; With — accord, einstimmig, einmüthig (in Zusammensetzungen); —-eyed, einäugig; —-handed, einhändig. II. *adj.* 1) ein, einer, eine, eins. It is — thing to think right, and another to speak clearly, es ist ein Ding (eins) recht zu denken und ein anderes sich deutlich auszudrücken; — time he says this and another time that, bald spricht er so, bald anders; — of another, von einander; Taking—place with another, eine Stelle in die andere gerechnet; — thing or another, eine oder die andere Sache; — of these days, dieser Tage; They eat — (oder each) another, sie fressen einander; They love — another, sie lieben einander; With—another, mit einander. 2) (gleichgültig, einerlei) 'Tis all — to me, es ist mir alles eins. III. (als Artikel) — day when &c., eines Tages als ꝛc; If any — prince, wenn irgend ein Fürst; (auch in Beziehung auf ein vorhergegangenes Nennwort, wo es dann auch eine Mehrzahl hat) Does the son receive a natural life? the subject enjoys a civil —, wird dem Sohne ein natürliches Leben zu Theil? der Unterthan erfreut sich eines bürgerlichen; Your breakfast will be a disturbed —, euer Frühstück wird gestört werden. IV. *pron.* 1) (oder any one) jemand, (im gemeinen Leben) eine, einer. How shall —do it? wie soll es einer machen? 2) man. As—might say, wie man sagen möchte; As — would have it,

wie man es wünscht, nach Wunsch; What is — to do with such folks? was soll man mit solchen Leuten anfangen? 3) einer. Every —, ein jeder; Such a —, einen solchen, (im gemeinen Leben) solch einen; Of one's own choice, aus eigener Wahl; One's self, sich; To shave one's self, sich barbieren; (oft drückt one's das zueignende Fürwort sein aus); To live according to one's means, nach seinem Vermögen oder Einkommen leben; To hold one's breath, den Athem halten; (auch in der Mehrzahl) The great ones of the world, die Großen der Erde; Hence with your little ones, fort mit euren Kleinen; To bring forth young ones, Junge gebären; (die öftere Wiederholung von one, obgleich gute Schriftsteller sie anwenden, ist nichts weniger als zierlich). ‡4) V. *Any*. V. *adv.* eins. As I have made ye —, so remain —, so wie ich euch nun eins gemacht, so bleibt vereint; —berry, *s.* die Einbeere, Wolfsbeere; —blade, *s.* das Einblatt, die kleine Maiblume; —edged, *adj.* (Pflanzenk.) nur eine Kante habend; —-eyed, *adj.* einäugig.

Oneirocritic, I. *s.* 1) der Traumdeuter. 2) *pl.* die Traumdeutungen. II. *adj.* (oder —al) traumdeutend, traumauslegend.

Oneiromancy, *s.* die Wahrsagung aus Träumen.

‡**Onement**, *s.* die Einheit, Einigkeit.

Oneness, *s.* (besser Unity) die Einheit. — of God, die Einheit Gottes.

Onerary, *adj.* lastbar. [*Fig.* belästigen.

To Onerate, (wen. gebr.) *v. a.* laden, beladen;

Oneration, (wen. gebr.) *s.* das Laden, die Ladung, Beladung.

Onerous, *adj.* (mit to) lästig, beschwerlich (von einem Geschäfte *r*).

Onion, *s.* (eine Art des Lauches) die Zwiebel.

Onkotomy, *s.* die Geschwüröffnung, der Geschwürschnitt.

Only, I. *adj.* einzig. The — child, das einzige Kind; Whose — joy was &c., dessen einzige Freude es war *r*. II. *adv.* einzig. —begotten son, einzig erzeugter oder einziger Sohn. III. *conj.* 1) (nichts weiter, nichts als) nur. I propose my thoughts — as conjectures, ich trage meine Gedanken nur als Vermuthungen vor. 2) allein (in Verbindung mit not). Not —, but &c., nicht allein, sondern *r*.

Onocratal, *s.* die Kropfgans, der Pelikan.

Onomancy, *s.* das Wahrsagen aus dem Namen.

Onomantic, *adj.* (oder —al) aus dem Namen weissagend.

Onomatopeia, *s.* die Klangnachahmung durch den Sprachausdruck, Onomatopöie.

Onset, *s.* der Angriff, Anfall (auch *Fig.*). He renews the —, er erneuert den Angriff.

‡**To Onset**, *v. a.* gleichsam ansetzen, anfangen, beginnen.

Onslaught, V. *Onset*.

Ontologic, *adj.* (auch —al) die Wesenlehre betr.

Ontologist, *s.* der Ontolog, Metaphysiker.

Ontology, *s.* die Wesenlehre, Ontologie.

Onward, I. *adv.* 1) vorwärts (im Gegensatze von hinter- oder rückwärts *r*). To move —, sich vorwärts bewegen. 2) fürder, ferner, weiter. 3) weit. II. *adj.* leitend, zur Vollkommenheit führend.

Onwards, *adv.* fürder, ferner, weiter.

Onycha, *s.* 1) (ein halbdurchsichtiger, glasartiger Halbedelstein) der Nagelstein, Onyx, (in der Bibel) Onich, Onichstein. 2) eine Art Weihrauch.

Onyx, *s.* der Nagelstein, Onyx. —-shell, *s.* die *r* blaue Porzellane, der blaue Schlangenkopf.

Oolite, *s.* der Rogenstein.

Ooze, *s.* 1) der Schlamm, Schlick (auf dem Boden der Flüsse *r*). 2) die Lohbrühe.

To Ooze, *v. n.* sanft fließen, abfließen.

Ooziness, *s.* die Schlammigkeit.

Oozy, *adj.* schlammig. [Luft *r*).

‡**To Opacate**, *v. a.* beschatten, verdunkeln (die

Opacity, *s.* die Undurchsichtigkeit, Dunkelheit.

‡**Opaceous**, V. *Opake*.

‡**Opacousness**, V. *Opakeness*.

Opah, *s.* (King-fish) der Mondfisch (Zeus luna).

Opake, *adj.* dunkel und undurchsichtig (vom Erdballe *r*).

Opakeness, *s.* die Dunkelheit, Undurchsichtigkeit.

Opal, *s.* der Opal.

Opalescence, *s.* die Eigenschaft eines Steins, da er mit vielen Farben spielt. [Steinen)

Opalescent, *adj.* mit vielen Farben spielend (von

Opaque, V. *Opake*.

Opaqueness, V. *Opakeness*.

To Ope, (poet.) V. To *Open*.

To Open, I. *v. a.* (offen machen) öffnen (eine Thür). — a letter, einen Brief öffnen, eröffnen, erbrechen, — a vein, die Ader öffnen, zur Ader lassen; — the trenches, die Laufgräben öffnen, eröffnen (sie durch Graben verfertigen); — the files, (bei Kriegsleuten) die Glieder öffnen; — the body, den Leib öffnen, Stuhlgang verschaffen. *Fig.* entdecken, offenbaren, erklären. — one's heart to a friend, einem Freunde sein Herz öffnen. — the campaign, den Feldzug eröffnen (anfangen, in's Feld rücken); Homer opens his poem with &c., Homer beginnt sein Gedicht mit *r*. II. *v. n.* 1) sich öffnen. 2) *Fig.* (bei Jägern) bellen, anschlagen (von Hunden). † *Fig.* — upon any one, Einen ausschimpfen.

Open, *adj.* (‡Ope) offen. An — letter, ein offener Brief. With — arms, mit offenen Armen (mit ausgebreiteten); A little —, klaffend, gähnend; An — country, ein offenes Land; In the — field, im offenen, freien Felde; To keep one's body —, den Leib offen halten. *Fig.* — (besser wide) world, die weite Welt. In the — street, auf offener Straße (öffentlich); — air, die freie Luft; — fire, (Scheidek.) das offene Feuer (in freier Luft); † — weather, ein weiches, mildes Wetter; He keeps — house, der Zutritt in seinem Hause steht Jedem frei; In — court, öffentlich vor Gericht; To lie — to some danger, einer Gefahr bloßgestellt seyn; With — force, mit offener Gewalt, mit bewaffneter Hand; — war, offener (erklärter) Krieg; — acts, öffentliche Handlungen; His generous, and — heart, sein großmüthiges und offenes Herz; An — look, ein offener (klarer oder heller) Blick; —eyed, *adj.* wachsam; —handed, *adj.* freigebig; —hearted, *adj.* offenherzig; —heartedness, *s.* die Offenherzigkeit; —mouthed, *adj.* gierig, gefräßig.

Opener, *s.* der Oeffner (eines Briefes *r*).

Opening, *s.* 1) das Oeffnen, die Oeffnung (einer Thür *r*). 2) die Oeffnung, (Bauk.) das Licht, Fenster, die Fensteröffnung, (Seespr.) die Durchfahrt (zwischen Land).

Openly, *adv.* öffentlich (Gebete verrichten *r*). *Fig.* offenbar. Speak —, sprechen Sie offenherzig.

Openness, *s.* 1) die Offenheit, Klarheit, Deutlichkeit. †2) die Weichheit, Milde (des Wetters).

Opera, *s.* die Oper, das Singspiel. —-basket, *s.* ein mit Pelz gefütterter Korb in den Logen, worein man im Winter die Füße steckt, um sie warm zu erhalten; —glass, *s.* der Operngucker, Taschengucker. —house, *s.* das Opernhaus.

‡**Operable**, *adj.* thunlich.

‡**Operant**, V. *Operative*.

To Operate, I. *v. n.* 1) wirken (auf Etwas) 2) wundärztlich behandeln, schneiden, operiren (einen Verwundeten *r*). II. *v. a.* V. To *Effect*.

Operation, *s.* 1) die Wirkung. Its — on the stomach, seine Wirkung auf den Magen. If the — of these salts, wenn die Wirkung dieser Salze *r*. 2) die Unternehmung, Verrichtung, Operation. 3) die Behandlung, wundärztliche Heilung durch Schneiden, Operation.

Operative, *adj.* wirkend, wirksam, thätig.

Operator, *s.* Einer, der Etwas wirkt, (in engerer Bedeut.) Einer, der Etwas mit der Hand verrichtet,

der Wund-, Augenarzt, der besonders mit Schneiden sich beschäftiget, der Operateur.

Operculate, } *adj.* (Pflanzenk.) bedeckelt, mit
Operculated, } einem Deckel versehen.

Operculiform, *adj.* deckelförmig.

Operculite, *s.* der Operkulit, Kämmigstein, Schnackenstein.

Operculum, *s.* (Pflanzenk.) der Deckel.

Operose, *adj.* mühsam (von einer Schrift, einer Erklärung ꝛc). Elegant simplicity, seemed to have taken place of — grandeur and a profusion of stupid ornaments, eine zierliche Einfachheit schien an die Stelle mühsamer Größe und einer Verschwendung einfältiger Verzierungen getreten zu seyn.

Operoseness, *s.* die Mühsamkeit (der Synchronismen ꝛc).

‡**Opetide,** *s.* der Vorfrühling, die Vermählungszeit von Epiphanias bis Aschermittwoch, die Zeit nach der Kornernte.

Ophidian, *adj.* zum Schlangengeschlechte gehörig.

Ophidion, *s.* der Schlangenfisch.

Ophiologic, *adj.* (auch —al) schlangenkundig.

Ophiologist, *s.* der Schlangen-lehrer, -kundige.

Ophiology, *s.* die Schlangenbeschreibung.

Ophiomancy, *s.* die Schlangen-wahrsagung, -wahrsagerei.

Ophiomorphous, *adj.* schlangen-förmig, -ähnlich.

Ophiophagous, *adj.* schlangenfressend.

Ophite, I. *adj.* zur Schlange gehörig. II. *s.* der Schlangenstein, Ophit.

Ophiuchus, *s.* (ein Sternbild) der Schlangenträger, Schlangenmann.

Ophthalmic, *adj.* ophthalmisch, d. Augenkrankheiten betreffend.

Ophthalmoscopy, *s.* die Augen-beschauung, -deutung.

Ophthalmostat, *s.* d. Augen- od. Augapfelsteller.

Ophthalmotomy, *s.* die Augenzergliederung.

Ophthalmy, *s.* d. Augenentzündung, Ophthalmie.

Opiate, I. *s.* das Schlaf- oder Einschläferungsmittel (gewöhnl. von Opium), das Opiat. II. *adj.* einschläfernd, narkotisch.

‡**Opificer,** *s.* der Arbeiter, Werkmeister, Künstler.

‡**Opinable,** *adj.* gedacht werden könnend, denkbar.

‡**Opination,** *s.* die Meinung, Vorstellung.

‡**Opinative,** *adj.* V. (das jetzt gebräuchliche) *Opinionative.*

‡**Opinator,** *s.* Einer, der hartnäckig bei seiner Meinung bleibt, d. Starrsinnige, Steifkopf (ungebr.).

To **Opine,** *v. n.* (schulsteifes Wort) meinen, die Meinung haben, hegen, der Meinung seyn.

‡**Opiner,** *s.* Einer, der eine Meinung hat oder hegt und sie ausspricht.

‡**Opiniastre,** } *adj.* starrsinnig (ungebr.).
†**Opiniastrous,** }

‡To **Opiniate,** *v. a.* hartnäckig behaupten (einen Grundsatz).

Opiniated, *adj.* bei einer gefaßten Meinung fest beharrend, starrsinnig.

‡**Opiniater,** *adj.* V. *Opiniated.*

Opiniative, *adj.* ‡1) in der Einbildung beruhend, eingebildet (von Ungewißheiten ꝛc). 2) V. *Opiniated.* —ly, *adv.* hartnäckig (Etwas behaupten ꝛc). —ness, *s.* der Starrsinn, Steifsinn.

‡**Opiniator,** *s.* der Starrsinnige, Steifsinnige.

‡**Opiniatry,** *s.* d. Steifsinn, Starrsinn, d. Hartnäckigkeit, der Eigensinn.

Opinion, *s.* die Meinung. Were I to speak my —, wenn ich meine Meinung sagen sollte. That's my —, dieß ist meine Meinung; According to the — of the learned, nach dem Urtheile der Gelehrten; To broach new opinions, neue Meinungen verbreiten; He has a pretty good — of himself, er hat eine sehr gute Meinung von sich; A good or favorable —, eine gute oder günstige Meinung (von Etwas); A bad —, eine böse Meinung; He has no — of it, er hält nicht viel davon; To injure one in a person's —, Einem eine böse Meinung von Jemand beibringen.

‡To **Opinion,** *v. n.* meinen, glauben.

‡**Opinionate,** } *adj.* steifsinnig.
Opinionated, }

Opinionately, *adv.* steifsinnig.

Opinionative, *adj.* —ly, *adv.* steifsinnig. —ness, *s.* der Steifsinn.

Opinioned, *adj.* ‡1) besonderen Meinungen anhängend. 2) V. *Opinionated.*

Opinionist, *s.* der Starrkopf, Steifkopf.

Opisthodome, *s.* (bei den alten Griechen) die Hinterseite, Rückseite eines Tempels, eines Hauses.

Opisthogastric, *adj.* — branch, (auch Celiac trunk) der hinter dem Magen entstehende Ast der herabsteigenden großen Schlagader.

Opium, *s.* der Mohnsaft, das Opium.

‡**Ople-tree,** V. *Wych-hazel.*

Opobalsam, *s.* der Apobalsam, Balsam von Gilead oder Mekka.

Opodeldoc, *s.* der Opodeldok.

Opopanax, *s.* der Panarsaft, das Gummi panax.

Opossum, *s.* das Beutelthier, die Beutelratze, das Opossum.

Oppidan, ‡I. *adj.* städtisch. II. *s.* ‡1) der Städter. 2) *Fig.* (auf der Schule zu Eton) ein Schüler, welcher nicht im Stiftungsgebäude, sondern in der Stadt wohnt.

‡To **Oppignerate,** *v. a.* verpfänden.

To **Oppilate,** *v. a.* verstopfen.

Oppilation, *s.* die Verstopfung.

Oppilative, *adj.* Verstopfungen verursachend, verstopfend.

‡**Oppleted,** *adj.* angefüllt, voll.

‡To **Oppone,** *v. a.* V. To *Oppose.*

‡**Opponency,** *s.* die Widerrede, Einwürfe (bei einem gelehrten Streite).

Opponent, I. *adj.* (poet.) entgegenstehend, widerstreitend. It was — to our ꝛc., es war unserer ꝛc entgegen. II. *s.* 1) der Gegner. 2) der Einwender, Bestreiter, Opponent (bes. bei einem gelehrten Streite).

Opportune, *adj.* —ly, *adv.* bequem, gelegen (von Ort und Zeit).

Opportunity, *s.* die gelegene oder bequeme Zeit, der gelegene Ort. To lose the —, die Gelegenheit verpassen. I had an — of seeing ꝛc., ich hatte Gelegenheit ꝛc zu sehen; Neglect no — of doing good, versäume keine Gelegenheit, Gutes zu thun.

Opposal, *s.* V. *Opposition.*

To **Oppose,** I. *v. a.* 1) entgegensetzen oder stellen. 2) *Fig.* einer Person, Sache widerstreiten, sich ihr widersetzen, Widerstand leisten; entgegen stehen; He opposes all my designs, er durchkreuzt alle meine Plane. II. *v. n.* ‡1) sich widersetzen. 2) Einwürfe machen, opponiren (bei einem gelehrten Streite).

‡**Opposeless,** V. *Irresistible.*

Opposer, *s.* der Widerstreiter, Gegner, Widersacher.

Opposing, *adj.* widerstrebend.

Opposite, I. *adj.* entgegengesetzt, entgegengestellt. He lives — (to) the exchange, er wohnt der Börse gegenüber. — leaves, kreuzweise gegenstehende Blätter; stamens — (to) the calix, the corolla, dem Kelch, der Krone gegenstehende Staubfäden; — angles, entgegengesetzte Winkel; — significations, entgegengesetzte Bedeutungen. II. *s.* ‡1) der Gegner, Widersacher, Feind. 2) das Gegentheil, Widerspiel.

Oppositely, *adv.* (wen. gebr.) gegenüber, entgegen.

Oppositeness, *s.* der Zustand, da ein Ding dem andern gegenüber befindlich ist.

Oppositifolious, *adj.* den Blättern gegenstehend.

Opposition, *s.* 1) der Zustand, da ein Ding dem andern gegenüber befindlich ist. *Fig.* der Widerstand, Widerstreit; die Abneigung, das Hinderniß. In — to ꝛc., im Gegensatze von ꝛc; im Widerspruche mit ꝛc; im Kampfe mit ꝛc. 2) *Fig.* a) (die Gegenpartei des Hofes und der Minister) die Opposition, Oppositionspartei. b) (in der Sternk.) der Gegenschein.

Oppositionist, *s.* ein Mitglied der Gegenpartei, der Opposition.

Oppositive, *adj.* entgegengesetzt oder entgegengestellt werden könnend.
To Oppress, *v. a.* 1) niederdrücken, (nur) *Fig.* — the innocent, den Unschuldigen unterdrücken; Oppressed with grief, vom Kummer niedergebeugt. 2) drücken, pressen, beklemmen. His chest is oppressed, er hat eine beklemmte Brust; To be oppressed by the nightmare, vom Alp gedrückt oder geritten werden.
Oppression, *s.* 1) das Niederdrücken, Unterdrücken, die Unterdrückung. 2) die Bedrückung, der Druck. ‡ 3) das Bedrängniß, Elend. Need and — stare within thine eyes, Noth und Bedrängniß starrt aus deinen Blicken. 4) die Erschlaffung, Niedergeschlagenheit, Hemmung, Abspannung; (gewöhnlich aber) die Beklemmung, das Drücken, Pressen. — of (at) the chest, das Drücken auf der Brust, die Beklemmung der Brust; eine Brustbeschwerde, eine Engbrüstigkeit; — of (in) the stomach, ein Drücken im Magen, eine Magenbeschwerde.
Oppressive, *adj.* — ly, *adv.* 1) drückend (vom Kummer ꝛc). 2) unmenschlich, grausam.
Oppressor, *s.* der Unterdrücker.
Opprobrious, *adj.* — ly, *adv.* 1) schimpflich, schmählich; schändlich (von Ausdrücken ꝛc). 2) ehrlos, infam (von einem Namen ꝛc). — ness, *s.* die Schimpflichkeit, Schmählichkeit, Schändlichkeit.
Opprobrium, *s.* der Schimpf, die Schande.
To Oppugn, *v. a.* bekämpfen, bestreiten (eine Meinung ꝛc).
Oppugnancy, **Oppugnation**, V. *Opposition.*
Oppugner, *s.* der Angreifer, Bestreiter (einer Ketzerei ꝛc).
Opsimathy, (wen. gebr.) *s.* die späte Erziehung, spät erworbene Kenntniß oder Wissenschaft.
‡ **Opsonation**, *s.* der Einkauf von Lebensmitteln.
‡ **Optable**, *adj.* wünschenswerth.
Optation, (wenig gebr.) *s.* der Ausdruck eines Wunsches.
Optative, I. *adj.* ‡ 1) wünschend. 2) (Sprachl.) zur wünschenden Sprechart in Zeitwörtern gehörig. — mood, V. *Optative* (II). II. *s.* (Sprachl.) die wünschende Sprechart in Zeitwörtern, der Optativ.
Optic, I. *adj.* 1) zum Gesicht oder Sehensvermögen gehörig. — nerve, (in der Zergliederungsl.) die Sehnerve. 2) zur Optik gehörig, optisch. II. *s.* das Sehwerkzeug.
Optical, V. *Optic* (2).
Optician, 1) ein Kenner der Optik. 2) der Augenglasschleifer, Brillenmacher, Optiker (Optikus).
Optics, *s. pl.* die Optik, Sehkunde, Lichtlehre.
Optimacy, *s.* 1) die Optimatie, Adelsherrschaft. 2) die Vornehmen, der Adel. V. *Aristocracy.*
Optimism, *s.* die Lehre von der besten Welt, der Optimismus.
Optimist, *s.* Leibnitz was an —, Leibnitz war ein Optimist.
‡ **Optimity**, *s.* der Zustand, da Etwas das Beste ist, das Beste.
Option, *s.* 1) die Wahl. That is left to your —, man überläßt es Ihrer Wahl; He had his —, er hatte die Wahl. 2) ein besonderes Wahlrecht der Erzbischöfe vor Canterbury und York. 3) der Wunsch.
Optional, *adj.* der Wahl überlassen.
Optometer, *s.* (in der Sehelehre) der Sehweitemesser.
Opulence, ‡ **Opulency**, *s.* die Wohlhabenheit, der Reichthum.
Opulent, *adj.* — ly, *adv.* wohlhabend, vermögend, reich, glänzend.
Opuscule, *s.* das Werkchen, die kleine Schrift, Broschüre.
Or, *conj.* 1) oder. He must either fall — fly, er muß entweder fallen oder fliehen; Either by land — by sea, entweder zu Lande od. zur See. 2) (poet.) entweder. 3) sonst. — else, sonst.
‡ **Or**, (= ere) *adv.* (auch † — ever) ehe, bevor.
Or, *s.* (Wappenk.) das Gold, die Goldfarbe.
Orach, (auch Orache) *s.* die Melde. Garden —, die Gartenmelde.
Oracle, *s.* das Orakel.
‡ **To Oracle**, *v. n.* Orakelsprüche ertheilen, weissagen.
Oracular, ‡ **Oraculous**, *adj.* — ly, *adv.* 1) Orakelsprüche ertheilend, weissagend. 2) *Fig.* a) einem Orakel ähnlich, orakelmäßig. b) geheimnißvoll, dunkel, räthselhaft. He spoke —, er sprach in Räthseln. c) gebieterisch.
Oraculousness, *s.* das Orakelmäßige.
‡ **Oraison**, V. *Orison.*
Oral, *adj.* — ly, *adv.* mündlich. An — message, eine mündliche Bothschaft; — testimony, das mündliche Zeugniß.
Orange, *s.* 1) der Orangenbaum, Pomeranzenbaum. 2) die Orange, Pomeranze. A Sevilla —, eine bittere Pomeranze; Candied oranges, verzuckerte Orangen. —-colour, *s.* die Orangen- oder Pomeranzenfarbe; —-coloured, *adj.* orangegelb, pomeranzengelb; —-flower, (od. — blossom) *s.* die Orangenblüte, Pomeranzenblüte; — lily, *s.* die Pomeranzenlilie, gelbrothe Feuerlilie; —-musk, *s.* die Pomeranzenbirn; — oil, *s.* das Pomeranzenöl; — peel, *s.* die Pomeranzenschale; Candied..., die (in Zucker) eingemachte Pomeranzenschale; —-sherbet, *s.* die Pomeranzenlimonade, der Bischof; —-snuff, *s.* der mit Orangenblüten angemachte Schnupftabak; —-stamper, *s.* die Pomeranzenschale, die gekrönte Landkartentute; ‡ — tawny, *adj.* pomeranzenbraun; —-tip, *s.* (eine Art Tagfalter) der Pomeranzenvogel; —-tree, *s.* der Orangenbaum, Pomeranzenbaum; —-water, *s.* das Pomeranzenblütenwasser; —-woman, (auch ‡ — wife) *s.* eine Frau, die Pomeranzen verkauft.
Orange, *s.* Oranien. *Fig.* Prince of — flag, (eine Blasenschnecke) die Oranienflagge, Prinzenflagge, Staatenfahne, Seefahne.
Orangery, *s.* (eine Sammlung von Zitronen- od. Pomeranzenbäumen, oder deren Gewächshaus) die Orangerie.
Orang outang, *s.* (auch Wild man of the woods) der Orang Utang.
Oration, *s.* die Rede. A funeral —, eine Leichenrede, Leichenpredigt.
To Oration, *v. n.* eine Rede halten (ungebräuchl.).
Orator, *s.* 1) der Redner. 2) (der gebr. Ausdruck für die, welche Eingaben bei der Chancery [dem Kanzleigericht] machen) der Bittsteller.
Oratorial, **Oratorical**, (das erstere wenig gebraucht) *adj.* — ly, *adv.* rednerisch, oratorisch (vom Vortrage, Schwunge ꝛc).
Oratorio, *s.* das Oratorium.
Oratory, *s.* 1) die Redekunst, Beredsamkeit. 2) (die Uebung der Redekunst oder Beredsamkeit) das Redehalten, Reden. 3) das Bethaus, die Betkapelle, das Oratorium.
Oratress, **Oratrix**, *s.* die Rednerin.
Orb, *s.* 1) (entweder poet. oder alt) der Kreis, Zirkel. 2) V. *Orbit.* 3) a) der Ball, die Kugel. b) (poet.) das Rad. ‡ c) der Erdkreis. d) der Weltkörper, Himmelskörper. e) (poet.) der Augapfel. 4) (als Name eines Fisches) der Kugelfisch, die Seeflasche, der Seekröpfer.
To Orb, *v. a.* (poet.) zu einem Kreise oder Zirkel bilden, ründen (auch *Fig.*).
‡ **Orbate**, *adj.* beraubt, verwaist.
‡ **Orbation**, *s.* der Zustand, da man der Eltern oder Kinder oder überhaupt einer Sache beraubt ist, das Verwaistseyn, die Armuth.
Orbed, *adj.* kugel- oder kreisförmig, rund (von einem Schilde ꝛc).
Orbic, *adj.* kugel- oder kreisförmig, sphärisch.
Orbicular, *adj.* — ly, *adv.* kugel- oder kreisförmig, sphärisch. The — tortoise, die gemeine Flußschildkröte; — ark, die glatte Arche (Arca glycymeris); The — chaetodon, die Scheibe. — ness, *s.* V. *Sphericity.*
Orbiculate, (auch — d) *adj.* geründet, rund. V. *Orbicular.*

‡**Orbiculation**, *s.* das Gerändetseyn, die Runde.
Orbis, *s.* V. *Orb* (4).
Orbit, *s.* 1) die Bahn (eines Planeten ꝛc). ‡2) ein kleiner runder Körper. 3) (Zergliederungsk.) die Augenhöhle.
Orbital, *adj.* (auch ‡ Orbitual) zur Augenhöhle gehörig.
Orbitude, (wen. gebr. auch ‡ Orbity) *s.* der Zustand, da man der Eltern, Kinder, des Mannes oder des Weibes beraubt ist, das Verwaistseyn.
Orby, *adj.* kugel- oder kreisförmig.
Orc, (auch Ork) *s.* der Butzkopf, Nordkaper.
Orchal, (auch Orchil, Orchel) *s.* eine Art Steine, aus denen eine blaue Farbe bereitet wird.
Orchanet, *s.* die echte rothe Ochsenzunge, das Färberkraut.
Orchard, *s.* der Obstgarten. —-**grass**, *s.* das Brautgras.
Orcharding, *s.* der Obstbau, die Obstzucht, Obstkultur.
Orchardist, *s.* der Obstgärtner.
Orchestra, (auch Orchester) *s.* das Orchester.
Orchestral, *adj.* zum Orchester gehörig.
Orchis, *s.* das Knabenkraut. **Little purple-flowered**—, d. Zwergknabenkraut; **Man**—, d. helmartige Knabenkraut; **Male-handed**—, das handförmige Knabenkraut; **Female-handed**—, das gefleckte Knabenkraut; **Rose**—, das fleischrothe Knabenkraut.
‡**Ord**, *s.* der Anfang.
To **Ordain**, (religiöser Ausdruck) *v. a.* 1) ordnen, (gewöhnlicher) anordnen, verordnen. 2) anordnen = festsetzen, bestimmen. —**laws**, Gesetze machen, geben; —**a feast**, (heil. Schrift) ein Fest einsetzen. 3) ordnen. Ordained of God, verordnet von Gott. 4) (feierlich in geistliche Würden, in ein Lehramt einführen) ordiniren (einen Geistlichen).
Ordainable, *adj.* bestellt oder bestimmt werden könnend; im Besitz der erforderlichen Eigenschaften, um ordinirt zu werden.
Ordainer, *s.* 1) der Anordner, Verordner. 2) Einer, der Geistliche feierlich in geistliche Würden, in ein Lehramt einführt, der die Ordines ertheilt.
Ordeal, *s.* die Unschuldsprobe, Ordalie, das Gottesurtheil, Gottesgericht (Ordal).
Order, *s.* 1) die Ordnung; Klasse, der Rang; die Vorschrift, Regel; Maßregel. **To set in** —, in Ordnung bringen; **To put in** —, ordnen, redigiren; **The standing orders**, die Geschäftsregeln, Geschäftsordnung (eines Parlamenthauses); (in der Baukunst) die Ordnung, die Säulenordnung. **The Tuscan, Doric, Ionic, Corinthian** —, die toskanische, dorische, jonische, corinthische Ordnung, Säulenordnung. 2) der Befehl, die Order (Ordre), das Geheiß. **An** — **to arrest any one**, ein Verhaftsbefehl; **To give orders about**, bestellen; **I promise to pay it to you or your** —, ich verspreche es Ihnen oder an Ihre Ordre zu bezahlen. 3) der Orden. a) **A religious or military**—, ein geistlicher oder militärischer Orden; (in folgenden Sätzen nur im *pl.*) **To enter into holy orders**, die heiligen Weihen empfangen; **To take orders**, sich weihen lassen, ordinirt werden; **To be in orders**, zum geistlichen Stande gehören; (in weiterer Bedeutung auch von neuern weltlichen Orden) **The** — **of the garter**, der (englische) Hosenbandorden; **To create an**—, einen Orden stiften. b) **To wear an** —, einen Orden tragen. 4) das Mittel, der Zweck, die Absicht. **In** — **to please you**, euch zu Gefallen; **In** — **to hurt him**, um ihm zu schaden.
To **Order**, I. *v. a.* 1) ordnen, einrichten, anordnen. 2) anordnen, verordnen, befehlen. **Order the carriage to the gate**, laßt vorfahren; —**up**, heraufkommen lassen, herbeirufen. ‡3) V. **To** *Ordain* (4). II. *v. n.* Befehl ertheilen.
Orderer, *s.* der Ordner. **The** — **of all things**, der Ordner, Lenker, Regierer aller Dinge (Gott).
Ordering, *s.* das Anordnen, Verordnen, Befehlen.
Orderless, *adj.* ordnungslos, regellos.
Orderliness, *s.* die Ordentlichkeit, Regelmäßigkeit.
Orderly, I. *adj.* (der Ordnung gemäß) ordentlich, geregelt. **An**—**sergeant**, V. — (III). *Fig.* gesittet. II. *adv.* ordentlich, regelmäßig, methodisch (in einer Sache verfahren ꝛc). III. *s.* (ein dienstthuender Soldat bei einem Befehlshaber) eine Ordonnanz.
‡**Ordinability**, *s.* die Fähigkeit, bestellt oder bestimmt werden zu können.
‡**Ordinable**, V. *Ordainable.*
Ordinal, I. *adj.* Ordnung oder Folge dem Orte und der Zeit nach anzeigend. —**number**, die Ordnungszahl, das Ordnungszahlwort (**The second, the third** &c., zum Unterschiede von den Grundzahlen: **Two, three** &c.). II. *s.* 1) die Ordnungs-zahl, das -zahlwort. 2) das Ritual.
Ordinance, *s.* 1) die Vorschrift, Regel, Verordnung. 2) der vorgeschriebene Gebrauch. ‡3) d. Stand, die Würde. **When but one of my** — &c., wenn nur ein Mann, von meinem Stande ꝛc.
‡**Ordinant**, *adj.* verordnend.
Ordinarily, *adv.* 1) (wen. gebraucht) ordentlich, regelmäßig. 2) gewöhnlich.
Ordinary, I. *adj.* 1) ordentlich, regelmäßig. **The** — **forms of justice**, die regelmäßigen Formen der Gerechtigkeit. 2) (was die Gewohnheit mit sich bringt) gewöhnlich. **In** — **conversation**, in der gewöhnlichen Unterhaltung. 3) gemein, gewöhnlich. **The** — **sort of men**, der gewöhnliche Schlag Menschen; **An** — **fellow**, ein gemeiner Mensch; **She is an** — **woman**, sie ist eine gewöhnliche (mehr häßliche als schöne) Frau; —**sailors**, Matrosen, die nur den gewöhnlichen Sold bekommen (im Gegensatze von **Able sailors**). II. *s.* ‡ 1) der angenommene Gebrauch, die Gewohnheit. 2) der gewöhnliche Richter in geistlichen Sachen, Bischof. 3) das gewöhnliche Amt, der gewöhnliche Dienst (im Gegensatz eines außerordentlichen). **Chaplain in** — **to the king**, der ordentliche Kaplan des Königs; **Physician in** —, der ordentliche Arzt; **To be in** — **at court**, den Dienst bei Hofe haben, (und daher) freie Tafel bei Hofe haben; (Seespr.) —, die wenigen Arbeits- und Seeleute, welche sich auf den aufgelegten Schiffen zur Wache befinden; **Ships in** —, aufgelegte Schiffe (auf denen sich bloß etliche Mannschaft zur Wache befindet). ‡4) der gewöhnliche Preis einer Mahlzeit am Wirthstische. 5) die Wirthstafel, der Wirthstisch, Kosttisch, das Speisehaus, die Garküche. 6) der Prediger im Londoner Gefängnisse Newgate.
Ordinate, *adj.* (wen. gebr.) regelmäßig (von geometrischen Figuren ꝛc). II. *s.* (Erdmeßk.) die Ordinate (einer Parabel, Hyperbel ꝛc).
‡To **Ordinate**, *v. a.* bestimmen, einsetzen.
Ordinately, *adv.* regelmäßig, methodisch (auf einander folgen ꝛc).
Ordination, *s.* 1) (religiöser Ausdruck) die eingeführte Ordnung, Bestimmung. 2) die Einsetzung, Weihe eines Geistlichen, die Ordination.
‡**Ordinative**, *adj.* anordnend, verordnend, befehlend.
Ordnance, *s.* das Geschütz, grobe Geschütz. **A piece of** —, eine Kanone; **Master-general of the** —, der Generalfeldzeugmeister.
Ordonnance, *s.* 1) (in der Mahlerei ꝛc) die Anordnung, z. B. der Figuren in einem Gemählde. 2) (in der französischen Geschichte) die Verordnung, der Befehl, das Gesetz (des Königs).
Ordure, *s.* der Unflath, Koth, Mist. **Human** —, der Menschenkoth.
Ore, *s.* 1) das Erz. **The gangue or matrix of the** —, der Gangstein; —**rough from the mine**, das Pocherz; **To clean the** —, das Erz aufbreiten; **Dry** —, brüchiges Erz; **Hard** —, trockenes Erz; **To scum the** — **in smelting**, das geschmolzene Erz alle Stunden von Schlacken reinigen, abschlacken. 2) (poet.) das Metall. ‡—**weed**, *s.* (auch ‡ —**wood**) das Meergras, Seegras.
‡**Orfgild**, *s.* die Wiedererstattung des bei Tage gewaltsamer Weise geraubten Geldes oder Gutes.
Orfe, *s.* der Orf, Goldbrassen, die Goldforelle.

Orgal, (**Argal**) *s.* die Weinhefen.

Organ, *s.* 1) das Organ. **The organs of speech**, die Sprachorgane, Sprachwerkzeuge. 2) die Orgel. **Middle of an —**, die ebene Fläche zwischen den Thürmchen von einer Orgel; **Full —**, der Brummbaß (die Bombarde). **—-builder**, *s.* der Orgelbauer, Orgelmacher; **—-case**, *s.* das Orgelgehäuse, der Orgelkasten; **— loft**, *s.* das Orgelchor; **— pipe**, *s.* die Orgelpfeife; **— stop**, *s.* das Register, d. Orgelzug, Zug.

Organic, (auch ‡ **— al**) *adj.* **— ally**, *adv.* organisch. **— parts**, organische Theile; **The structure of the human body**, der organische Bau des menschlichen Körpers; **— disease**, eine organische Krankheit.

Organicalness, *s.* der organische Zustand.

Organism, *s.* der Organismus.

Organist, *s.* der Orgelspieler, Organist.

Organization, *s.* die Organisation.

To Organize, *v. a.* organisiren (einen Körper r).

Organographic, *adj.* (auch **— al**) die Organographie betreffend.

Organography, *s.* (Pflanzenl.) die Pflanzenbaubeschreibung, Organographie.

Organy, V. *Origan.*

Orgasm, *s.* die Wallung. **An — of the blood**, eine Wallung im Blute.

Orgeat, *s.* der Gerstentrank, Kühltrank.

Orgeis, (auch **Organ-ling**) *s.* der kleine Stockfisch.

Orgies, *s. pl.* (wurde auch schon im *singul.* **Orgy** gebraucht) die Bacchusfeste, (nächtliche) Schwelgereien, Orgien.

‡ **Orgillous**, *adj.* hochmüthig.

Orgues, *s. pl.* 1) das Sturmgatter (vor den Thoren einer Stadt r). 2) die Karrenbüchse.

Orichalch, (auch **Orichalcum**) *s.* das Messing.

‡ **Oriel**, } *s.* ein kleines ödes Zimmer neben der
‡ **Oriol**, } Halle oder dem Vorsaale, wo gewisse Leute speisten.

‡ **Oriency**, *s.* der Farbenglanz.

Orient, I. *adj.* 1) aufgehend (wie die Sonne). **The — sun**, die aufgehende Sonne. 2) östlich, morgenländisch, orientalisch. 3) *Fig.* strahlend, glänzend, prächtig. II. *s.* 1) der Osten, Morgen. 2) das Morgenland, der Orient. [Orientale.

Oriental, I. *adj.* östlich. II. *s.* der Morgenländer,

Orientalism, *s.* die morgenländische Redensart.

Orientalist, *s.* der Morgenländer.

‡ **Orientality**, *s.* die östliche Lage.

Orifice, *s.* die Oeffnung (einer Wunde r). **— of the stomach**, das Mundloch, die Mündung des Magens, der Magenmund.

Oriflamb, (jetzt **Oriflamme** geschr.) die Oriflamme.

Origan, *s.* (eine zum Geschlechte des Dostes gerechnete Pflanze) der wilde Mairan, Majoran.

Origenist, *s.* ein Anhänger der Secte des Origenes.

Origin, *s.* 1) der Ursprung (der irdischen Wesen r). 2) die Abstammung, Herkunft. † 3) das Urbild, Original.

Original, I. *adj.* 1) ursprünglich. **— cause**, die Grundursache; **The — question was &c.**, die erste Frage war r. 2) eigenthümlich, ächt, originell. II. *s.* 1) V. *Origin* (1 und 2). 2) das Urbild, die Urschrift, das Original.

Originality, *s.* die Eigenschaft ein Original zu seyn, Aechtheit (eines Gemähldes r).

Originally, *adv.* 1) ursprünglich. **God is — holy in himself**, Gott ist ursprünglich heilig in sich. 2) anfänglich, zuerst. 3) als erster Urheber oder Autor.

Originalness, *s.* die Ursprünglichkeit, Eigenthümlichkeit, Originalität.

Originary, (wen. gebr.) *adj.* ursprünglich.

To Originate, I. *v. a.* hervorbringen, in das Leben rufen. II. *v. n.* entstehen, entspringen.

Origination, *s.* 1) der Ursprung (des Universums r). 2) die Abstammung, Herkunft (e. Wortes r).

Orillion, *s.* (Festungsb.) die runde Ecke (am Schulterwinkel eines Bollwerkes).

Oriol, V. *Oriel.*

Oriole, *s.* der Kirschvogel, die Goldbrossel.

Orion, *s.* (ein Sternbild) der Orion.

Orison, *s.* (gewöhnl. im *pl.*) d. (mündliche) Gebet.

Ork, V. *Orc.*

Ork, *s.* (eine Art holländ. Fahrzeug) die Hurke.

Orle, *s.* 1) (Bauk.) (**Orlet**, **Orlo**) der Saum, das Riemlein, Oberplättlein (unter dem Ei des Kapitäls). 2) (Wappenk.) der Saum, Rand (welcher den Schild nicht berührt).

Orlop, *s.* (auf den Kriegsschiffen) die Kuhbrücke. **—-beams**, *s. pl.* d. Balken (Verstärkungsbalken) der Kuhbrücke.

Ornament, *s.* 1) der Zierath, die Verzierung. **Ornaments of ivory**, Zierathen von Elfenbein; **Ornaments**, (gewöhnlich **Bordering**, **Framing**; b. Buchdruckern) die Zierathen, Verzierungen, Einfassungen. 2) die Zierde. **He is an — to his profession**, er ist eine Zierde seines Standes. 3) die Zierde, der Putz, Staat.

To Ornament, *v. a.* zieren, verzieren. **An ornamented letter**, ein verzierter oder musirter Buchstabe.

Ornamental, *adj.* zierend, verzierend, zur Zierde dienend. **Some think it most — &c.**, Viele halten es für eine große Zierde r. **— ly**, *adv.* auf eine zierende oder verzierende Weise.

Ornate, (poet.) *adj.* **— ly**, *adv.* geziert, geschmückt, zierlich.

‡ **Ornateness**, *s.* die Zierlichkeit.

Ornature, V. *Decoration.* [Augur.

Orniscopist, *s.* der Vogelwahrsager, Vogelschauer,

Orniscopy, *s.* die Vogelschau, Vogelwahrsagerei.

Ornitholite, *s.* ein versteinerter Vogel, der Vogelstein.

Ornithological, *adj.* zur Vogelkunde gehörig.

Ornithologist, *s.* der Vogelkundige, Ornitholog.

Ornithology, *s.* die Lehre von den Vögeln, Ornithologie.

Ornithomancy, V. *Orniscopy.*

Orological, *adj.* berglagenkundig, orologisch.

Orologist, *s.* der Berglagenkundige, Gebirgsbeschreiber.

Orology, *s.* die Berglagenlehre, Berg-entstehungslehre, -erzeugungslehre. [Waisenkind.

Orphan, I. *adj.* verwaist. II. *s.* die Waise, das

Orphanage, } *s.* der Waisenstand.
Orphanism, }

Orphaned, *adj.* V. *Orphan* (I).

‡ **Orphanotrophy**, *s.* das Waisenhaus.

Orphean, } *adj.* orphisch.
Orphic, }

Orpiment, *s.* (ein Arsenikerz) das Operment. **Red —**, das rothe Operment, Rauchgelb, der rothe Arsenik.

Orpine, *s.* 1) das Knabenkraut, die fette Henne. 2) die Rosenwurz, Rosenwurzel.

Orrach, V. *Orach.*

Orrery, *s.* eine Maschine, welche die Bewegung der Himmelskörper vorstellt, das Planetarium.

Orris, *s.* die Veilchenwurz, Veilchenwurzel, die deutsche oder gemeine blaue Schwertlilie.

‖ **Ort**, *s.* 1) die Heidelbeere. † 2) der Ueberrest, Abhub, Auswurf, die Brocken.

Ortalon, *s.* die Pieplerche.

Orthite, *s.* der Orthit.

Orthoceratite, *s.* der Orthokeratit.

Orthodox, *adj.* **— ly**, *adv.* rechtgläubig, altgläubig, kirchengläubig, orthodox.

Orthodoxness, *s.* das Orthodoxe.

Orthodoxy, *s.* die Rechtglaubigkeit, Altglaubigkeit, Kirchenglaubigkeit, Orthodoxie.

Orthodromic, I. *adj.* (Seespr.) gerade laufend, geradläufig. II. *s. pl.* die Kunst, im Bogen irgend eines großen Zirkels zu segeln.

Orthodromy, *s.* das Segeln in gerader Richtung, der gerade Lauf eines Schiffes.

Orthoepist, *s.* Einer, der die Orthoëpie versteht.

Orthoepy, *s.* (Sprachl.) die Rechtsprechung, Lehre von der richtigen Aussprache, Orthoëpie.
‡ **Orthogon**, *s.* die rechtwinkelige Figur.
Orthogonal, *adj.* — ly, *adv.* rechtwinkelig.
Orthographer, *s.* der Rechtschreiber, Orthograph.
Orthographic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* 1) schreibrichtig, orthographisch. 2) nach dem Aufrisse gezeichnet.
Orthographist, V. *Orthographer.*
Orthography, *s.* 1) die Rechtschreibung, Orthographie. 2) (die Abzeichnung einer Sache, so wie sie sich zeigt, wenn man vor derselben steht) der Aufriß (eines Gebäudes ꝛc).
Orthology, *s.* die richtige Beschreibung der Dinge.
Orthometry, *s.* die Kunst, richtige Verse zu machen.
Orthopnœa, *s.* das schwere (nur bei aufrechter Stellung mögliche) Athemholen.
Ortive, *adj.* den Aufgang eines Planeten oder Sterns betreffend.
Ortolan, *s.* der Ortolan, die Fettammer.
Oryal, *s.* der Scharlei, römische Salbei mit rothen Blättern, das Scharlachkraut der Gartenscharlach, Scharlach.
‡ **Orvietan**, *s.* das Gegengift.
Oryctognostic, *adj.* zu der Fossilienkunde gehörig.
Oryctognosy, *s.* die Versteinungs- oder Fossilienkunde.
Oryctography, *s.* die Fossilien-beschreibung.
Oryctology, *s.* die Versteinungs- oder Fossilienlehre.
Os, *s.* (Zergliederungsk.) der Knochen, das Bein. — sacrum, das Heiligenbein.
Oscheocele, *s.* (Heilk.) der Hodenbruch.
To Oscillate, *v. n.* schwingen.
Oscillation, *s.* die Schwingung, Oscillation (eines Pendels ꝛc).
Oscillatory, *adj.* schwingend. — motions, Schwingungen.
‡ **Oscitancy**, *s.* 1) das Gähnen. 2) *Fig.* die Schläfrigkeit, Nachlässigkeit.
‡ **Oscitant**, *adj.* — ly, *adv.* 1) gähnend. 2) *Fig.* schläfrig, nachlässig.
‡ **Oscitation**, *s.* das Gähnen.
Os cribosum, (V. *Cribriform*) *s.* (in der Zergliederungsk.) das Siebbein, Riechbein, siebförmige Bein.
To Osculate, V. To *Kiss.*
Osculation, *s.* (Erdmeßk.) die Berührung zwischen einer gegebenen krummen Linie und ihrem berührenden Kreise.
Osculatory, *adj.* — point, (Erdmeßk.) der Berührungspunkt (einer krummen Linie mit ihrem berührenden Kreise).
Osier, *s.* die Bandweide, Korbweide.
Osmazome, *s.* das Gallertextract.
Osmium, *s.* id. Oxyd of —, das Osmiumoxyd.
Osmund, *s.* das blühende Farnkraut, der Wasserfarn, das Maientäubchen.
Ospray, (oder Osprey, Sea-eagle, Fish-hawk) *s.* der Beinbrecher, Fischadler, Fischaar.
Osselet, *s.* (bei englischen Thierärzten) das Beingewächs in den Knieen eines Pferdes.
Osseous, *adj.* beinern, knöchern.
Ossicle, *s.* das Beinchen, der kleine Knochen.
Ossific, *adj.* verknöchernd (von Säften ꝛc).
Ossification, *s.* die Verknöcherung (der Pulsader ꝛc).
Ossifrage, V. *Ospray.*
To Ossify, I. *v. a.* verknöchern. II. *v. n.* verknöchern, verbeinern.
Ossivorous, *adj.* Knochen verschlingend, fressend.
Ossuary, *s.* das Beinhaus (auf Kirchhöfen).
Ost, **Oust**, V. *Oast.*
Ostensibility, *s.* die Zeigbarkeit, Vorzeigbarkeit, Scheinbarkeit.
Ostensible, *adj.* 1) (was sich vorzeigen läßt) zeigbar, vorzeigbar, ostensibel. 2) vergeblich, scheinbar. plausibel (von einem Rechte ꝛc).
Ostensive, *adj.* zeigend, bezeichnend, andeutend.
‡ **Ostent**, *s.* 1) das Aussehen. 2) die Bezeigung. das Zeichen (von Liebe). 3) (das Merkmahl einer künftigen Sache) das Zeichen.
‡ **To Ostentate**, *v. a.* Etwas zur Schau tragen. damit prahlen.
Ostentation, *s.* ‡ 1) der äußere Schein, Anschein. 2) die Prahlerei, Großthuerei, Ostentation. ‡ 3) das Schauspiel. die theatralische Darstellung (ungebr.).
Ostentatious, *adj.* — ly, *adv.* prahlerisch. — ness, *s.* die Prahlerei, Großthuerei, Ostentation.
‡ **Ostentator**, *s.* der Prahler, Prahlhans.
‡ **Ostentous**, *adj.* prahlerisch.
Osteocol, (auch — la) *s.* (eine Steinart) der Beinbruch, Bruchstein, Knochenstein.
Osteocope, *s.* das Knochenweh.
Osteologer, (Osteologist) *s.* ein Kenner der Knochen, Osteolog.
Osteology, *s.* die Knochenlehre, Osteologie.
Ostiary, *s.* 1) die Mündung (eines Flusses). 2) (ehemals ein geistlicher Beamter) der Thürhüter, Thürsteher.
Ostler, *s.* der Hausknecht, Stallknecht (in einem Wirthshause).
Ostlery, *s.* (das Revier des Hausknechts) die Stallung, Geschirrkammer.
‡ **Ostmen**, *s. pl.* die dänischen Anbauer in Irland.
Ostraceous, *adj.* zweischalig, vielschalig. — animals, die Schalthiere.
Ostracion, *s.* (Trunk-fish) der Bein-, Panzer-, Koffer-fisch.
Ostracism, *s.* (b. d. alten Griechen) das Scherbengericht, der Ostrazismus.
Ostracite, *s.* der Austerstein, Muschelstein.
To Ostracize, *v. a.* (bei den alten Griechen) des Landes verweisen, verbannen.
Ostrich, *s.* der (Vogel) Strauß.
Ostriferous, *adj.* Austern tragend (von einem Felsen).
Otacoustic, **Otacousticon**, *s.* (ein Werkzeug) das Hörrohr, der Hör- oder Gehörtrichter.
Other, *adj.* ander, (der, die, das) andere, andre. On the — side, auf der andern Seite; — people, andere Leute; Every — day, um den andern Tag; The other's house, das andere Haus; Each —, einander; Some are happy while others are miserable, einige sind glücklich, während andere elend sind; Somebody or —, einer oder der andere; † I can expect no — (st. nothing else) from those &c., ich kann nichts anders von jenen ꝛc erwarten; The — day, vor ein paar Tagen, vor einigen Tagen, kürzlich.
‡ **Othergates**, *adv.* anders.
‡ **Otherguise**, *adv.* anders.
Otherwhere, (jetzt Elsewhere) *adv.* anderswo.
‡ **Otherwhile**, † **Otherwhiles**, *adv.* zu andrer Zeit, ein andermal.
Otherwise, *adv.* 1) auf andere Art, anders. 2) in anderer Hinsicht, in anderer Beziehung, sonst.
Otis, *s.* V. *Bustard.*
Otter, **Ottar**, *s.* (auch Otto und Yattar) das Rosenwasser.
Otter, *s.* die Otter, Fischotter, Flußotter. The dog-—, der (männliche) Otter, (bei den Jägern) der Otterhund; Lesser —, die Sumpfotter; Canada —, die Spiegelotter. — -dog, *s.* (eine Art starker Dachshunde) der Otterhund; — -hunting, *s.* die Otterjagd; — -pike, *s.* der Petersfisch, das Petermännchen.
Otteman, *s.* der Ottomane.
Oubat, **Oubust**, *s.* die haarige Raupe.
‡ **Ouch**, *s.* 1) der Schmuck von Gold oder Juwelen, das goldene Halsband. 2) der Stoß von den Hauern eines Ebers.
Ought, (die gew. Schreibart) V. *Aught.*
Ought, ‡ 1) (von To Owe). The love I long have

— you, die Liebe, die ich euch längst schuldig war; The knight, to which that castle —, der Ritter, dem dieses Schloß gehörte. 2) als unvollkommenes Zeitwort, soll, muß. She acts just as she —, sie handelt gerade wie sie soll; It — to be so, es sollte oder müßte so seyn; You — to remember that &c., ihr solltet euch erinnern, daß ꝛ.

Ounce, *s.* 1) (ein Gewicht) die Unze. 2) die Unze, das kleine Pantherthier, der kleine Leopard.

‡**Ouphe**, *s.* der Alp, Kobold.

‡**Ouphen**, *adj.* koboldmäßig, feenartig.

Our, *pron.* unser, unsere. He is — friend, er ist unser Freund; These are — books, dieß sind unsere (unsre) Bücher; (wenn das Hauptwort vorangeht oder ausgelassen wird, schreibt man Ours) That is ours, dieß gehört uns; A friend of ours, einer unsrer Freunde; Be ours, sey der Unsrige.

Ouranography, *s.* die Himmelsbeschreibung, Uranographie.

Ourself, V. *Ourselves* (2).

Ourselves, der *pl.* des Personwortes Myself. 1) wir, uns. But it is to humble —, es geschieht nur um uns zu demüthigen; (wird des Nachdrucks halber, oder um einen Gegensatz zu bilden, dem we beigefügt) We —, wir selbst. 2) in der Hofsprache sagt man von der ersten Person Singul. auch Ourself. We will keep ourself till supper-time alone, wir wollen bis zum Abend allein bleiben.

Ouse, V. (das bessere) *Ouze*.

Ousel, *s.* (eine Drosselart) die Amsel. Ring —, die Schildamsel, Schilddrossel, Ringdrossel.

To **Oust**, *v. a.* 1) abschaffen (einen Gebrauch ꝛ). 2) gleichsam hinauswerfen, ausstoßen, vertreiben (Einen aus dem Besitz einer Sache ꝛ).

Ouster, *s.* 1) Einer, der Etwas abschafft oder Einen aus dem Besitz einer Sache ꝛ vertreibt. 2) (Rechtsspr.) die Vertreibung (aus dem Besitz einer Sache). —le main, (Rechtsspr.) die Befreiung von der Vormundschaft.

Out, I. *adv.* 1) aus. The fire is —, das Feuer ist aus oder erloschen; The time is —, die Zeit ist verflossen; The story is —, die Erzählung ist zu Ende; Pray, hear me —, ich bitte, hört mich bis zu Ende; To smoke — a pipe, eine Pfeife ausrauchen. 2) hinaus. Throw it —, werft es hinaus; — with the dog, hinaus mit dem Hunde; Whip him —, peitscht ihn hinaus; Shut him —, sperrt ihn hinaus; (Seespr.) The sails are —, die Segel sind beigesetzt (ausgespannt). 3) heraus. — with it, heraus damit, sagt, was ihr noch zu sagen habt; Leaves are — and perfect in a month, die Blätter sind in einem Monate heraus und vollkommen ausgebildet. *Fig.* To laugh —, laut lachen; To speak —, laut reden; To sleep —, verschlafen. 4) außen (im Gegensatz von innen). *Fig.* — upon lease, verpachtet; * The outs, die von den Ministern oder Großen nicht Begünstigten, die also keine bedeutende Stellen bekleiden (im Gegensatze der Ins); * A gentleman of three or four outs, ein Herr ohne Geld, Verstand, Lebensart oder Credit. 5) draußen. When you called, I was —, als ihr mich besuchen wolltet, war ich nicht zu Hause. *Fig.* — at the heels, mit Löchern in den Fersen (der Strümpfe); My hand is —, ich bin nicht mehr im Zuge; To be —, stecken bleiben. 6) auch als Ausruf, um Abscheu, Ekel und heftigen Widerwillen gegen Etwas auszudrücken. — on thee, rude man! pfui über dich, roher Mann! 7) des Nachdrucks halber vor alas. — alas, ach, weh mir! II. *præp.* (stets mit of) 1) aus. He led him — of the apartment, er führte ihn aus dem Zimmer; To go — of the way, aus dem Wege gehen, *Fig.* sich verbergen, verstecken; To grow — of, herauswachsen. *Fig.* von, um. — of Horace, aus dem Horaz; — of one's mind, aus dem Gedächtnisse, vergessen; — of curiosity, aus Neugierde; — of kindness, aus Freundschaft; — of laziness, aus Trägheit; He did it — of design, er that es absichtlich, mit Fleiß; — of hand, sogleich, auf der Stelle; — of countenance, aus der Fassung. 2) außer. — of doors, draußen. *Fig.* ohne. — of one's mind, wahnsinnig; — of breath, außer Athem, athemlos; — of use, nicht mehr üblich, ungebräuchlich; — of danger, außer Gefahr; — of order, in Unordnung, unordentlich; — of place, außer Diensten, ohne Amt oder Stelle; — of measure, über die Maßen, übermäßig; — of the way, nicht zugegen, abwesend, außer der gewöhnlichen Regel, außerordentlich; That is — of my way, damit gebe ich mich nicht ab; — of season, zur Unzeit; — of earshot, hearing, außer Schallweite, außer dem Bereich der Stimme; — of sight, außer dem Gesicht, nicht zu sehen; Get — of my sight! geht mir aus dem Gesichte! To vanish — of sight, verschwinden; — of tune, verstimmt (von Tonwerkzeugen); To be — of tune or humour, schlechter oder übler Laune seyn; — of reach, nicht zu erreichen; — of print, vergriffen (von Büchern); — of trim, (Seespr.) schlecht gestauet, nicht gut auf seinen Paß geladen; — of favour, in Ungnade; — of fashion, außer oder aus der Mode; — of heart, — of wind, muthlos, athemlos; Time — of mind, — of mind, seit undenklichen Zeiten; You will be — of pocket by it, ihr werdet dabei verlieren, einbüßen. III. *s.* (bei Buchdruckern) die Leiche.

‡To **Out**, V. To *Oust*.

To **Outact**, V. To *Overact*.

To **Outbalance**, *v. a.* überwiegen.

To **Outbar**, (jetzt To bar out) *v. a.* ausschließen, aussperren.

To **Outbid**, *v. a.* überbieten.

Outbidder, *s.* der Ueberbietende.

Outblown, *part. adj.* aufgeblasen, angeschwellt.

To **Outblush**, *v. a.* an Rosenfarbe übertreffen.

‡**Outborn**, *adj.* ausländisch.

‡**Outbound**, *adj.* (Outward bound) nach dem Auslande, zu einer Reise in's Ausland bestimmt (von Schiffen ꝛ).

To **Outbrave**, *v. a.* Einen durch Dreistigkeit, Kühnheit oder Stolz überwinden, es ihm an Kühnheit oder Stolz zuvorthun. *Fig.* trotzen, Trotz bieten.

To **Outbrazen**, *v. a.* durch Unverschämtheit überwältigen.

Outbreak, *s.* der Ausbruch.

Outbreaking, *s.* das, was hervorbricht, die mächtige Erscheinung.

To **Outbreathe**, *v. a.* 1) durch stärkern Athem überwinden, übertreffen. ‡2) ausathmen (das Leben).

‡To **Outbud**, *v. n.* keimen, hervorsprossen, hervorwachsen.

To **Outbuild**, *v. a.* an dauerhaftem Baue übertreffen.

To **Outcant**, *v. a.* mit einer Jammerpredigt übertreffen.

Outcast, I. *part. adj.* 1) weggeworfen, verworfen. 2) verstoßen, verbannt, vertrieben. II. *s.* 1) der Verstoßene, Verwiesene, Verbannte. 2) der Auswurf.

‡**Outcept**, V. *Except*.

To **Outclimb**, *v. a.* übersteigen.

To **Outcompass**, *v. a.* überschreiten (das gehörige Maß).

‡To **Outcraft**, *v. a.* überlisten.

Outcry, *s.* 1) der Schrei. 2) *Fig.* a) das Geschrei. ‡b) der Ausruf, die öffentliche Versteigerung.

To **Outdare**, *v. a.* ein Ding durch Kühnheit überwinden, ihm Trotz bieten.

‡To **Outdate**, *v. a.* abschaffen, aufheben (Gebräuche ꝛ).

To **Outdo**, *v. a.* übertreffen (ein Original ꝛ).

Outdoer, *s.* Einer, der Andere übertrifft.

To **Outdrink**, *v. a.* im Trinken übertreffen.

‡To **Outdwell**, *v. a.* (länger bleiben, als man sollte, und daher) versäumen.

Outer, *adj.* (der, die, das) äußere (im Gegensatz von innere). The — part, der äußere Theil, das Aeußere (einer Kirche ꝛ).

Outerly, *adv.* auswärts, außen.

Outermost, *adj.* (der, die, das) äußerste.

To **Outface**, *v. a.* 1) Einen durch einen Anschein

von Großmuth oder auch durch Unverschämtheit überwinden, ihm Trotz bieten. 2) durch starres Ansehen aus der Fassung bringen. [Rinne.

‡**Outfall**, *s.* der Fall, Abzug (des Wassers), die

To Outfast, *v. a.* im Fasten übertreffen.

To Outfawn, *v. a.* im Schmeicheln übertreffen.

To Outfeast, *v. a.* in Festen, Gelagen, Schwelgereien übertreffen.

Outfit, *s.* (Seespr.) (die Ausrüstung eines Schiffes) die Ausrhebung. *Fig.* die Ausrüstung, der Kleidervorrath. [abtheilung ꝛc.

To Outflank, *v. a.* überflügeln (eine Heeres-

To Outfly, *v. a.* (im Fliegen übertreffen) überfliegen (auch *Fig.*).

To Outfool, *v. a.* an Thorheit übertreffen.

‡**Outform**, *s.* das äußere Ansehen, das Aeußere.

To Outfrown, *v. a.* mit erzürnten Blicken darniederschmettern.

Outgate, V. *Outlet.*

To Outgeneral, *v. a.* an kriegerischen Talenten, an taktischen Kenntnissen, an Taktik übertreffen.

‡**To Outgive**, *v. a.* im Geben übertreffen.

‡**To Outgo**, *v. a.* 1) im Gehen übertreffen. *Fig.* übertreffen. 2) *Fig.* hintergehen, betrügen.

Outgoing, *s.* das Ausgehen, der Ausgang. 2) *Fig.* die Ausgaben, Kosten.

To Outgrow, *v. a.* (schneller und höher wachsen) überwachsen. *Fig.* — **a defect**, einen Fehler verwachsen.

Outguard, *s.* der Vorposten, Feldposten.

To Outherod, *v. a.* an Thorheit, an Unsinn, an Tyrannei, an Grausamkeit ꝛc übertreffen.

Outhouse, *s.* das Hinterhaus, Hintergebäude.

To Outjest, (wen. gebr.) *v. a.* durch Scherz überwinden. [überlisten.

To Outjuggle, *v. a.* an Gaukelei übertreffen,

To Outknave, *v. a.* an Schalkheit, Schelmerei übertreffen.

‡**Outland**, V. *Foreign.*

‡**Outlander**, V. *Foreigner.*

Outlandish, *adj.* (jetzt im übeln Verstande) ausländisch. [dauern.

To Outlast, *v. a.* (an Dauer übertreffen) über-

Outlaw, *s.* der Geächtete.

To Outlaw, *v. a.* für vogelfrei erklären, ächten.

Outlawry, *s.* die Acht, (Rechtssprache) die Außergesetzlichkeit.

Outlay, *s.* die Auslage. [sonnenheit).

‡**Outleap**, *s.* der Ausbruch (jugendlicher Unbe-

To Outleap, *v. a.* ‡1) überspringen (einen Graben ꝛc). 2) (im Springen übertreffen) überspringen.

Outlet, *s.* der Ausgang. *Fig.* **Outlets**, Ableitungskanäle.

Outlicker, *s.* (Seespr.) V. *Bumkin* (2).

To Outlie, *v. a.* im Lügen übertreffen.

‡**Outlier**, *s.* Einer, der sich da nicht aufhält, wo er seinem Berufe nach seyn sollte.

Outline, *s.* der Umriß. **The outlines of a picture**, die Contouren eines Gemähldes.

To Outlive, *v. a.* überleben. — **one's fame**, seinen Ruf überleben.

Outliver, *s.* der Ueberlebende.

Outlook, *s.* (jetzt A look out) die Vorsicht, Vorsorge.

‡**To Outlook**, *v. a.* 1) durch Blicke überwältigen, niederschlagen. 2) aussuchen, auswählen.

‡**Outlope**, *s.* der Ausflug, Abstecher (ungebr.).

‡**To Outlustre**, *v. a.* (an Glanz übertreffen) überglänzen.

Outlying, *adj.* außer der gewöhnlichen Ordnung befindlich, auswärtig.

To Outmarch, *v. a.* im Marschiren übertreffen, hinter sich zurücklassen.

To Outmeasure, *v. a.* an Maß übertreffen.

Outmost, *adj.* (der, die, das) äußerste.

To Outnumber, *v. a.* an Zahl übertreffen.

Outpace, *v. a.* im Gehen übertreffen.

‡**To Outparamour**, *v. a.* an Buhlerei übertreffen.

Outparish, *s.* die Pfarre außer der Stadt, in der Vorstadt.

‡**Outpart**, *s.* der äußere oder entferntere Theil.

‡**To Outpass**, *v. a.* einholen, übertreffen.

Outpensioner, *s.* Einer, der von dem Hospital von Greenwich, Chelsea oder einer sonstigen Anstalt eine Pension erhält, ohne darin zu wohnen.

To Outplead, *v. a.* vor Gericht durch Beredsamkeit überwinden.

To Outpoise, V. **To** *Outweigh.*

‡**Outporch**, *s.* die äußere Thüre, der Thorweg (einer Kirche ꝛc).

Outport, *s.* irgend ein bedeutender Hafen Großbritanniens, den von London ausgenommen.

Outpost, *s.* (Kriegsk.) der Außenposten.

To Outpour, *v. a.* ausschütten, ausgießen (a. *Fig.*).

To Outpray, *v. a.* an Eifer im Beten übertreffen.

To Outpreach, *v. a.* im Predigen übertreffen.

‡**To Outprize**, *v. a.* an Werth übertreffen.

Outrage, *s.* 1) die Gewaltthätigkeit. 2) die Schmähung, Beschimpfung, Schmach, der Schimpf.

To Outrage, I. *v. a.* schmähen, schimpfen, gröblich beleidigen. II. *v. n.* Ausschweifungen begehen, ausschweifen.

Outrageous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) übertrieben, unmäßig, unvernünftig. 2) gewaltsam. 3) schimpflich, schändlich, abscheulich. —**ness**, *s.* die übertriebene Heftigkeit, Gewalt, Wuth.

‡**To Outraze**, *v. a.* ausrotten.

To Outreach, *v. a.* weiter reichen, überreichen.

To Outreckon, *v. a.* in der Berechnung übertreffen.

To Outreign, *v. a.* ‡1) aus- oder bis an's Ende regieren. 2) länger regieren.

To Outride, I. *v. a.* (im Reiten übertreffen) überreiten (auch *Fig.*). ‡II. *v. n.* zu Pferde oder zu Wagen reisen.

Outrider, *s.* 1) eine Art Gerichtsdiener, dessen Geschäft darin besteht, die Leute vor den Sheriff zu laden. 2) ein reitender oder fahrender Aufseher. 3) der reitende Bediente, Begleiter, Vorreiter.

Outrigger, *s.* (Seespr.) a) die Mastenstütze. b) der Lufbaum. c) die taube Jutte, die Lufpardunen auszusetzen. d) (eine auf der Back gebräuchliche Spier) die Backspier. e) (ein Wachtschiff) der Auslieger.

Outright, *adv.* 1) gänzlich, völlig. *Fig.* **To laugh** —, laut auslachen. 2) (wen. gebr.) sogleich, stracks.

To Outrival, *v. a.* Einen an Vortrefflichkeit übertreffen, ihn ausstechen, es ihm zuvorthun.

To Outroar, *v. a.* (im Brüllen übertreffen) überbrüllen (einen Ochsen).

Outrode, I. *pret.* und *part.* von **To Outride**. ‡ II. *s.* V. *Excursion.*

To Outroot, *v. a.* ausrotten (auch *Fig.*).

To Outrun, *v. a.* überlaufen. *Fig.* — **the constable**, zu viel verzehren.

To Outsail, *v. a.* (im Segeln hinter sich lassen, übertreffen) übersegeln (ein Schiff).

‡**Outscape**, *s.* die Gelegenheit zu entkommen, das Entwischen. [deln, verachten.

To Outscorn, *v. a.* mit großer Verachtung behan-

Outscourings, *s. pl.* der Auswurf.

To Outsell, *v. a.* 1) an (theurem) Verkaufe übertreffen (seine Nachbarn ꝛc). ‡2) an Werth übertreffen.

Outset, *s.* der Anfang, das Beginnen.

To Outshine, *v. a.* ‡1) (mit Glanz gleichsam überziehen) überglänzen. 2) (an strahlendem Glanz übertreffen) überstrahlen, überglänzen.

To Outshoot, *v. a.* 1) im Schießen übertreffen. 2) (mit einem Geschosse überreichen) überschießen (das Ziel ꝛc).

‡**To Outshut**, *v. a.* ausschließen.

Outside, *s.* 1) die Außenseite. **On the** —, außen. 2) (das äußere Ansehen) das Aeußere. 3) der äußerste Theil, das Aeußerste. *Fig.* **'Tis the** —, das ist das Aeußerste.

To Outsit, *v. a.* an längerem Sitzen übertreffen.
‡ **To Outskip**, *v. a.* durch die Flucht vermeiden.
Outskirt, *s.* der äußere Theil einer Stadt, die Vorstadt.
To Outsleep, *v. a.* verschlafen (den Sonnenaufgang ꝛc.).
To Outsoar, *v. a.* (im Fliegen übertreffen) überfliegen (nur *Fig.*).
‡ **To Outsound**, *v. a.* übertönen.
‡ **To Outspeak**, *v. a.* im Reden übertreffen.
† **To Outsport**, *v. a.* im Scherzen, in Kurzweil hinter sich zurücklassen.
To Outspread, *v. a.* ausbreiten. With outspread sails, mit ausgespannten Segeln.
To Outstand, I. *v. n.* 1) ausstehen, (nur) *Fig.* Outstanding debts, ausstehende Schulden. ‡2) hervorstehen, hervorragen. ‡II. *v. a.* 1) V. To *Withstand.* 2) V. To *Overstand.*
To Outstare, *v. a.* zu Boden, danieder starren, überblitzen.
Outstreet, *s.* die abgelegene Straße.
To Outstretch, *v. a.* ausstrecken (die Arme ꝛc).
To Outstride, *v. a.* im Schreiten übertreffen.
To Outstrip, *v. a.* (hinter sich zurücklassen) überlaufen.
To Outswear, *v. a.* durch Schwören überwältigen.
To Outsweeten, *v. a.* an Süße übertreffen.
To Outswell, *v. a.* überfließen, überströmen.
To Outtalk, *v. a.* durch Plaudern, Schwätzen überwältigen, überplaudern, durch Geschwätz zum Schweigen bringen.
To Outtongue, *v. a.* überschreien.
To Outtop, V. To *Overtop*, gleichsam überwachsen, ihm über den Kopf wachsen.
‡ **To Outvalue**, *v. a.* an Werth übertreffen, überwiegen.
To Outvenom, *v. a.* an Gift übertreffen.
To Outvie, *v. a.* übertreffen, hinter sich zurücklassen.
‡ **To Outvillain**, *v. a.* an Niederträchtigkeit übertreffen.
‡ **To Outvoice**, *v. a.* überschreien.
To Outvote, *v. a.* überstimmen.
To Outwalk, *v. a.* im Gehen übertreffen, hinter sich zurücklassen.
Outwall, *s.* der äußere Theil, die äußere Mauer eines Gebäudes.
Outward, I. *adj.* (der, die, das) äußere. The — form, die äußere Form. The — man, (bei Gottesgelehrten) der äußere (sinnliche) Mensch. II. *adv.* 1) (nach Außen zu) auswärts. 2) (auch nach einem fremden Orte) auswärts. A ship — bound, ein zu der Reise nach dem Auslande bestimmtes Schiff. ‡III. *s.* das Aeußere. V. *Exterior.*
Outwardly, *adv.* äußerlich (im Gegensatze von innerlich).
Outwards, *adv.* (nach Außen zu) auswärts.
To Outwatch, *v. a.* an Wachsamkeit übertreffen.
To Outwear, *v. a.* ‡1) abtragen, abnutzen. 2) (poet.) langweilig verbringen (eine Nacht ꝛc). 3) (an Dauer übertreffen) überdauern, überleben.
To Outweep, *v. a.* im Weinen übertreffen.
To Outweigh, *v. a.* (an Gewicht übertreffen) überwiegen.
‡ **To Outwind**, *v. a.* herauswinden, losmachen.
To Outwing, *v. a.* überflügeln.
To Outwit, *v. a.* überlisten.
Outwork, *s.* (in der Befestigungsk.) das Außenwerk.
Outworn, (*part.* v. To outwear) V. To *Outwear.*
‡ **To Outworth**, *v. a.* an Werth übertreffen.
‡ **To Outwrest**, *v. a.* mit Gewalt entreißen (auch *Fig.*).
To Outwrite, *v. a.* im Schreiben übertreffen.
Outwrought, *part. adj.* in der Wirkung übertroffen.
Oval, I. *adj.* eiförmig, länglichrund, oval. II. *s.* das Eirund, Oval.
Ovarious, *adj.* 1) aus Eiern bestehend. 2) zu dem Eierstocke gehörig.
Ovarium, *s.* (Pflanzenk.) der Fruchtknoten.
Ovary, *s.* (in dem Körper der Weiber und weiblichen Thiere) der Eierstock.
Ovate, *adj.* eiförmig.
Ovate-lanceolate, *adj.* lanzettförmig-eiförmig.
Ovate-subulate, *adj.* pfriemförmig-eiförmig.
Ovation, *s.* (bei den alten Römern) die Ovation.
Ovate-oblong, *adj.* länglich-eiförmig.
Ovaviparous, *adj.* (in der Naturgeschichte) aus Eiern lebendig gebärend.
Oven, *s.* der Ofen, d. h. der Backofen. Oven's mouth, das Ofenloch. —-fork, *s.* die Ofengabel. —-peel, *s.* die Ofenschaufel, Ofenkrücke. —-tender, *s.* e. Bäckerknecht, d. auf den Backofen Acht gibt, d. Schütz.
Over, I. *praep.* 1) über. — whose heads those arrows fly, über deren Köpfe diese Pfeile fliegen. — a glass of wine, bei einem Glase Wein; They galloped — hill and swamp, sie galoppirten über Hügel und Morast; He leaped — the brook, er sprang über den Bach; To get —, hinüberkommen; — the way, gegenüber; All — the town, durch die ganze Stadt. *Fig.* To be — head and ears in debt, bis über die Ohren in Schulden stecken. I am afraid he will not get — it, ich fürchte, er wird nicht davon kommen oder genesen. 2) vor (in Beziehung auf eine Zeit, aber nur in folgendem Ausdruck) — night, vor Abend oder Nacht. II. *adv.* 1) über. All —, über und über. He was clad all — with leather, er war ganz in Leder gekleidet; Bound altogether — with &c. a foot, einen Fuß hoch oder lang mit ꝛc zusammengebunden; † — against, gegenüber. *Fig.* — and —, einmal über das andere, sehr oft. Ten times —, zehnmal durch. 2) vorüber, vorbei. His anger is —, sein Zorn ist vorüber. My work is —, mein Werk ist vollendet; 'Tis well —, es ist gut abgelaufen. 3) über. Running —, (h. Schrift) überflüssig. To hand or deliver —, überliefern; They brought —, sie brachten herüber. 4) (ein Uebermaß, im Gegensatze des darunter anzudeuten) darüber. — or under, darüber od. darunter, mehr oder weniger. *Fig.* — and above, überdieß noch. — difficult, überschwer. 5) in Verbindung mit To give drückt — aus, daß man eine Sache von sich gibt oder freiwillig fahren läßt. His physicians have given him —, seine Aerzte haben ihn aufgegeben (ihn für verloren gegeben). His friends have given him —, seine Freunde haben ihn aufgegeben (ihn verlassen); To give — scribbling, das Schmieren aufgeben. 6) überhaupt in Zusammensetzungen mit Hauptwörtern, Eigenschaftswörtern und andern Redetheilen, wo es ein Uebertreffen oder einen ungewöhnlichen oder zu hohen Grad desselben bezeichnet.
Over, *adj.* (der, die, das) obere. V. *Upper.*
To Overabound, V. To *Superabound.*
To Overact, I. *v. a.* übertreiben (die Frömmigkeit ꝛc). II. *v. n.* mehr thun als nöthig ist.
To Overagitate, *v. a.* 1) zu viel bewegen, (nur in Folgendem) *Fig.* — one's self, sich zu sehr beunruhigen. 2) zu viel erörtern oder diskutiren (eine Angelegenheit ꝛc).
Overall, *adj.* (Wappenk.) darüber hergehend oder hinlaufend (von Sparren ꝛc); auch als *s.* (bei Schneidern) d. Ueberrock, Oberrock. Overalls, Ueberziehhosen.
To Overarch, *v. a.* überwölben (einen Gang ꝛc).
To Overawe, *v. a.* in Furcht setzen oder halten.
Overbalance, *s.* das Uebergewicht, die Ueberlegenheit.
To Overbalance, *v. a.* überwiegen, übertreffen.
‡ **Overbattle**, *adj.* allzufruchtbar, allzufett (von einem Felde).
To Overbear, *v. a.* überwältigen (ein Heer ꝛc). The overbearing of passion, das Ueberwältigen der Leidenschaft. Overborn by numbers, durch Zahl überwunden.
Overbearing, *part. adj.* anmaßend, trotzig, stolz.
To Overbend, *v. a.* zu stark dehnen, überspannen (einen Bogen; auch *Fig.*).
To Overbid, *v. a.* überbieten (auch *Fig.*).
To Overblow, I. *v. a.* verwehen (Wolken ꝛc). ‡ II. *v. n.* an Heftigkeit verlieren, ausgetobt haben (von einem Sturme ꝛc).

Overboard, *adv.* über Bord. To throw —, über Bord werfen.

To **Overboil**, I. *v. a.* (zu viel, zu sehr kochen) überkochen. II. *v. n.* überkochen, überlaufen (v. d. Milch ɛ).

Overbold, *adj.* zu kühn, vermessen. [hängen.

‡To **Overbrow**, *v. a.* (über Etwas hängen) über-

Overbuilt, *part. adj.* (mit einem Ueberbaue versehen) überbaut.

‡To **Overbulk**, *v. a.* niederdrücken.

To **Overburden**, *v. a.* (zu sehr beladen) überladen.

To **Overburn**, *v. a.* (über die Maßen brennen) überbrennen (den Torf ɛ).

Overbusy, *adj.* allzugeschäftig.

To **Overbuy**, *v. a.* zu theuer kaufen.

‡To **Overcanopy**, *v. a.* wie mit einem Himmel oder Baldachin bedecken, überdecken.

To **Overcarry**, *v. a.* zu weit führen.

To **Overcast**, *v. a.* 1) (zu weit werfen) überwerfen. — the jacks (at bowls), die Kugel über d. Ziel hinauswerfen (im Kegelspiele). 2) überziehen (d. Himmel mit Wolken ɛ). A wall overcast with freestone, eine mit Quadersteinen belegte Mauer. An overcast seam, eine überwendliche Naht. *Fig.* Our days of age are sad and overcast, unsere alten Tage sind traurig und umwölkt. My soul is overcast with melancholy, meine Seele ist in Traurigkeit gehüllt. 3) zu hoch anschlagen (einen günstigen Zufall ɛ).

Overcautious, *adj.* allzuvorsichtig.

To **Overcharge**, *v. a.* (zu sehr beladen) überladen. An overcharged gun, eine überladene oder zu stark geladene Flinte.

Overcharge, *s.* die zu viel geforderte Summe.

To **Overclimb**, *v. a.* überklimmen, überklettern (eine Mauer ɛ).

To **Overcloud**, *v. a.* überwölken. *Fig.* — joy with sorrow, die Freude durch Kummer trüben.

‡To **Overcloy**, *v. a.* (über das gehörige Maß füllen) überfüllen.

To **Overcome**, *præt.* I overcame, *part. pass.* Overcome. I. *v. a.* ‡1) (plötzlich u. wider Vermuthen über Etwas herfallen) überfallen. 2) überwinden, besiegen. *Fig.* overcome überwältigt, niedergedrückt. ‡3) überfüllen, anfüllen (einen Speicher mit Vorräthen ɛ). II. *v. n.* die Oberhand behalten, überwinden.

Overcomer, *s.* der Ueberwinder.

Overcomingly, *adv.* als Ueberwinder.

Overconfidence, *s.* die Vermessenheit.

Overconfident, *adj.* vermessen.

‡**Overcorned**, *adj.* versalzen. [Sache).

To **Overcount**, *v. a.* überschätzen (eine Person,

‡To **Overcover**, *v. a.* (ganz bedecken) überdecken.

Overcredulous, *adj.* allzuleichtgläubig.

Overcurious, *adj.* allzuneugierig.

To **Overdance**, *v. a.* (im Tanzen zuvorkommen) übertanzen. *Fig.* — one's self, sich übertanzen (sich durch vieles Tanzen ermüden, schaden).

Overdaring, *adj.* allzukeck, zu waghalsig.

To **Overdate**, *v. a.* über die Zeit hinaus rechnen, datiren.

Overdiligent, *adj.* überfleißig.

To **Overdo**, I. *v. a.* (das rechte Maß überschreiten) übertreiben. *Fig.* When meat is overdone, wenn das Fleisch zu sehr gekocht oder gebraten ist. II. *v. n.* zu viel thun. Nature much oftener overdoes than underdoes, die Natur thut öfter zu viel als zu wenig.

To **Overdress**, *v. a.* zu sehr putzen, kochen, braten ɛ.

To **Overdrink**, *v. n.* zu viel trinken, sich betrinken.

To **Overdrive**, *v. a.* (zu sehr treiben) übertreiben (eine Heerde).

To **Overdry**, *v. a.* zu viel trocknen.

To **Overdye**, *v. a.* überfärben (ein Tuch ɛ).

Overeager, *adj.* —ly, *adv.* allzuhitzig, mit zu viel Hitze (Einen verfolgen ɛ).

Overearnest, *adj.* gar zu eifrig. —ness, *s.* der allzugroße Eifer.

To **Overeat**, *v. n.* zu viel essen, sich überessen.

‡To **Overempty**, *v. a.* zu sehr leeren (Jemands Börse ɛ). [Kinder ɛ). 2) beobachten, bemerken.

‡To **Overeye**, *v. a.* 1) beaufsichtigen (spielende

‡**Overfall**, *s.* der Wasserfall.

To **Overfatigue**, *v. a.* übermüden.

Overfierce, *adj.* allzugrimmig.

To **Overfill**, *v. a.* überfüllen (ein Glas ɛ).

Overfine, *adj.* überfein.

To **Overfloat**, *v. a.* überfluthen, überschwemmen.

To **Overflow**, I. *v. n.* überfließen (von einem Flusse ɛ). *Fig.* An overflowing plenty, ein überschwänglicher Ueberfluß. II. *v. a.* 1) überfließen, überschwemmen (ein Land ɛ). 2) (über den Rand füllen) überfüllen (einen Eimer ɛ). *Fig.* The recompense overflows all my hopes, die Belohnung übersteigt alle meine Erwartungen.

Overflow, *s.* der Ueberfluß, die Ueberschwemmung (des Nils ɛ). *Fig.* An — of gratitude, ein Erguß von Dankbarkeit.

Overflowing, I. *s.* der Ueberfluß (auch *Fig.*). II. *adj.* überschwänglich. —ly, *adv.* im Ueberflusse.

‡To **Overfly**, *v. a.* überfliegen (einen See ɛ).

Overfond, *adj.* zu zärtlich. —ness, *s.* die zu große Zärtlichkeit oder Liebe.

Overforward, *adj.* zu rasch, zu schnell, voreilig; zu anmaßend, zudringlich. —ness, *s.* die Voreiligkeit.

To **Overfreight**, *præt.* Overfreighted, *part.* Overfraught, *v. a.* überladen (ein Boot mit Leuten ɛ). *Fig.* The overfraught heart, das unter der Last erliegende Herz.

Overfruitful, *adj.* überfruchtbar. *Fig.* An — fancy, eine überreiche Fantasie.

***Overfull**, *adj.* übervoll.

Overgallant, *adj.* zu artig, zu galant.

‡To **Overget**, V. To *Overtake.*

‡To **Overgild**, *v. a.* übergolden, (auch *Fig.*).

To **Overgird**, *v. a.* zu fest binden (im bildlichen Sinne ɛ). [blicken.

‡To **Overglance**, *v. a.* (schnell übersehen) über-

To **Overgo**, *v. a.* 1) V. To *Surpass.* ‡2) bedecken.

‡**Overgone**, *part. adj.* mitgenommen, verletzt. Much — with care, von Sorgen schwer gedrückt.

To **Overgorge**, *v. a.* zu voll stopfen, überladen (auch *Fig.*). [grast.

‡**Overgrassed**, *adj.* (mit Gras überzogen) über-

Overgreat, *adj.* übergroß.

To **Overgrow**, I. *v. n.* (über Etwas weg wachsen) überwachsen. *Fig.* Overgrown, zu hoch gestiegen. II. *v. a.* überwachsen. A garden overgrown with weeds, ein mit Unkraut bewachsener Garten. *Fig.* Overgrown favourites, zu mächtig gewordene Günstlinge.

Overgrowth, *s.* der Ueberwuchs, *Fig.* Ueberfluß.

To **Overhale**, V. To *Overhaul.*

To **Overhandle**, *v. a.* zu oft erwähnen.

To **Overhang**, I. *v. n.* überhangen (von Felsen ɛ). II. *v. a.* (über Etwas hangen machen) überhängen. Where hazel overhangs the streams, wo Haselsträuche über den Strömen hangen.

Overhappy, *adj.* überglücklich.

To **Overharass**, *v. a.* übermüden.

To **Overharden**, *v. a.* überhärten (den Stahl).

Overhastily, *adv.* allzuhastig, übereilt.

Overhastiness, *s.* d. allzugroße Hast, Uebereilung.

Overhasty, *adj.* allzuhastig, übereilt.

To **Overhaul**, *v. a.* 1) (Seespr., schießen lassen) vieren. — a tackle, ein Takel (auf dem Bratspill) verfahren; — the shrouds, die Wand verbinden oder umbinden (ihre Jungfer losmachen und anders einbinden); The rope is overhauled, das Tau ist zu steif angeholt (angespannt). ‡2) überbreiten. 3) von Neuem vornehmen, scharf prüfen, tadeln; He overhauled my account, er sah von Neuem meine Rechnung scharf durch; — a business, auf eine Sache zurückkommen.

Overhead, *adv.* (üb. unserm Haupte) oben, droben, in der Höhe.

To Overhear, *v. a.* 1) (aus Mangel an Aufmerksamkeit nicht hören) überhören. 2) behorchen.
To Overheat, *v. a.* zu sehr erhitzen.
Overheavy, *adj.* allzuschwer.
‡**To Overhele**, V. To *Overhaul.*
Overjoy, *s.* die übermäßige Freude, das Entzücken, die Entzückung.
To Overjoy, *v. a.* entzücken, hinreißen. The bishop, overjoyed with these speeches, der Bischof, von diesen Reden hingerissen.
To Overlabour, *v. a.* (über Kraft arbeiten) überarbeiten. [(auch *Fig.*).
To Overlade, *v. a.* (zu sehr beladen) überladen
Overlarge, *adj.* 1) zu groß. 2) übergroß (von Talenten ꝛc.). [übertreiben.
To Overlash, *v. n.* (zu viel sagen, vergrößern)
To Overlay, *v. a.* 1) überlegen. 2) erdrücken, ersticken. She has overlaid her nurse-child, sie hat ihren Säugling erdrückt.
To Overleap, *v. a.* überspringen (einen Graben ꝛc.). *Fig.* Let me overleap that custom, laßt mich diese Sitte umgehen.
Overleather, (jetzt Upper-leather) *s.* (an den Schuhen) das Oberleder.
To Overleaven, *v. a.* zu sehr aufschwellen.
Overlight, *s.* das zu starke Licht, die zu große Helle. [zu lange leben.
To Overlive, I. *v. a.* V. To *Outlive.* II. *v. n.*
Overliver, *s.* der Ueberlebende.
To Overload, *v. a.* überladen.
Overlong, *adj.* überlang.
To Overlook, *v. a.* übersehen. *Fig.* The castle overlooked the town, das Schloß ragte über die Stadt hervor; I wish, I had overlook'd the letter, ich wollte, ich hätte den Brief durchgesehen; —a poem, ein Gedicht durchsehen, prüfen; He was present in person — the magistrates, er war persönlich gegenwärtig, um über die obrigkeitlichen Personen die Aufsicht zu führen; — the faults of others, Anderer Fehler übersehen (sie nicht ahnden, sie nicht rügen wollen); They overlook truth, sie übersehen oder vernachlässigen die Wahrheit; He overlooks all human greatness, er verachtet alle menschliche Größe.
Overlooker, *s.* der Uebersehet, Aufseher.
‡**Overloop**, V. *Orlop.*
To Overlove, *v. a.* überschätzen (e. Person, Sache).
‡**Overly**, *adv.* (nicht gründlich, nachlässig, oberflächlich) obenhin.
Overmasted, *adj.* mit zu vielen Masten versehen, übermastet; (Seespr.) zu hohe Masten habend.
To Overmaster, *v. a.* übermeistern, beherrschen (auch *Fig.*).
Overmatch, *s.* Einer, der Andern überlegen ist.
To Overmatch, *v. a.* überwältigen.
Overmeasure, *s.* (Dasjenige, was man über das Maß zugibt) die Zugabe. [te ꝛc.).
To Overmeasure, *v. a.* überschätzen (seine Kräf-
To Overmix, *v. a.* zu sehr mischen.
Overmodest, *adj.* allzubescheiden.
Overmost, (wen. gebr.) *adj.* (der, die, das) höchste.
Overmuch, I. *adj.* zu viel, gar zu viel. II. *adv.* zu viel. [übertreffen.
‡**To Overmultitude**, *v. a.* an Menge oder Zahl
‡**To Overname**, *v. a.* hernennen.
Overnight, *s.* die Zeit vor dem Schlafengehen.
‡**To Overnoise**, *v. a.* durch Lärm überwältigen, übertäuben.
‡**To Overoffice**, *v. a.* vermöge eines Amtes beherrschen, meistern. [zudringlich.
Overofficious, *adj.* allzudienstfertig, überlästig,
To Overpaint, *v. a.* mit zu grellen Farben mahlen, beschreiben (eine Person, Sache).
‡**To Overpass**, *v. a.* 1) überfahren, passiren (einen Fluß ꝛc.). 2) übergehen, übersehen. —without an answer, unbeantwortet lassen; Overpassing that example of the &c., dieß Beispiel von den ꝛc. übergehend (nicht beachtend, nicht anführend); —any one, Einen übergehen (auf ihn keine Rücksicht nehmen).
‡**Overpast**, *adj.* vergangen (von der Zeit).
To Overpay, *v. a.* zu theuer bezahlen.
‡**To Overpeer**, *v. a.* überragen, beherrschen, überschauen.
‡**To Overperch**, *v. a.* überfliegen, überschweben (eine Mauer ꝛc.).
To Overpersuade, *v. a.* zu sehr überreden.
‡**To Overpicture**, *v. a.* im Bilde oder in der Darstellung übertreffen.
Overplus, *s.* der Ueberschuß.
To Overply, *v. a.* zu sehr anstrengen.
Overpoise, *s.* das Uebergewicht.
To Overpoise, *v. a.* überwiegen (auch *Fig.*).
To Overpolish, *v. a.* zu sehr ausfeilen (ein Gedicht ꝛc.).
Overponderous, *adj.* überschwer. *Fig.* An — argument, ein zu gewichtiger Grund.
‡**To Overpost**, *v. a.* schnell Etwas übersteigen (nur *Fig.*).
To Overpower, *v. a.* überwältigen. *Fig.* Much light overpowers the eye, starkes Licht greift die Augen an.
To Overpress, *v. a.* 1) V. To *Oppress.* 2) *Fig.* mit Bitten bestürmen, überreden.
To Overprize, *v. a.* überschätzen (seine Kinder ꝛc.).
Overprodigal, *adj.* allzuverschwenderisch.
Overpromptness, *s.* die Uebereilung.
Overproud, *adj.* überstolz.
Overquietness, *s.* die allzu große Ruhe.
To Overrake, *v. a.* (Seespr.) überstürzen (das Verdeck; von Sturzseen, die quer über das Schiff hinschwanken).
Overrank, *adj.* zu üppig (v. einer Pflanzung ꝛc.).
Overrate, *s.* 1) der zu hohe Preis, Anschlag. 2) die zu hohe Schatzung, Auflage.
To Overrate, *v. a.* 1) zu hoch schätzen, zu hoch anschlagen (eine Waare ꝛc.). 2) zu hoch beschatzen (eine Provinz ꝛc.).
Overreach, *s.* (bei Pferdeärzten) die Verletzung der großen Beugesehne, veranlaßt durch das Anhauen der Hinterfüße.
To Overreach, I. *v. a.* 1) überragen. The floods overreached the tops of the highest mountains, die Fluten gingen über die Spitzen der höchsten Berg hinweg. 2) umgehen, irre führen, anführen, betrügen, übervortheilen; —one's self, sich selbst übervortheilen. II. *v. n.* 1) (von Pferden) in die Eise hauen. 2) (Jägersprache) den Beitritt machen (vo Hirschen).
Overreacher, *s.* der Betrüger.
To Overread, *v. a.* ‡ 1) überlesen, durchlesen (einen Brief ꝛc.). 2) —one's self, sich überstudiren.
To Overreckon, *v. a.* zu hoch anrechnen.
‡**To Overred**, *v. a.* (mit Röthe überziehen) überröthen.
To Override, *v. a.* überreiten.
Overrigged, *adj.* (Seespr.) zu schwere Takelage führend.
Overrigid, *adj.* zu strenge. An — person, (in Beziehung auf Religion) ein Puritaner, Jansenist, Methodist ꝛc. —ness, *s.* die zu große Strenge in den Sitten ꝛc.).
Overripe, *adj.* überreif.
To Overripen, *v. a.* (überreif machen) zerreifen (Korn ꝛc.).
To Overroast, *v. a.* zu viel rösten oder braten.
To Overrule, *v. a.* 1) meistern, beherrschen, über Etwas die Oberhand haben. This reason overrules all other arguments, dieser Grund ist stärker als alle andern Beweise; To believe in an overruling providence, an eine Alles leitende oder regierende Vorsehung glauben. 2) leiten, regieren. 3) (Rechtspr.) als unbefugt verwerfen. —a plea, eine Einrede als unbefugt abweisen.

Overruler, *s.* der Lenker, Beherrscher (der Meinungen x).

To **Overrun**, I. *v. a.* 1) überrennen. *Fig.* überschwemmen, überwältigen, überlaufen. A face overrun with wrinkles, ein Gesicht voll Runzeln. ‡2) V. To *Outrun*, To *Outstrip*. 3) (bei Buchdruckern) umbrechen, umsetzen. II. *v. n.* überlaufen, überfließen.

Overrunner, *s.* der Verheerer.

Oversaturate, V. To *Hypersaturate*.

Oversea, *adj.* überseeisch, fremd.

To **Oversee**, *v. a.* 1) übersehen. ‡2) übersehen, versäumen. 3) beaufsichtigen.

Overseen, *part. adj.* ‡1) im Irrthume befindlich, getäuscht. 2) beaufsichtigt.

Overseer, *s.* der Uebersehen, Aufseher; (in Buchdruckereien) der Faktor. —of the poor, der Armenpfleger (in einem Kirchspiele).

To **Overset**, I. *v. a.* umstürzen. —a coach, eine Kutsche umwerfen; The ship overset, das Schiff schlug um. *Fig.* V. To *Upset*. II. *v. n.* umstürzen, umfallen.

To **Overshade**, *v. n.* überschatten, umdüstern.

To **Overshadow**, *v. a.* überschatten.

Overshadower, *s.* Einer, der einen Schatten über Etwas wirft, es in den Schatten stellt.

To **Overshoot**, I. *v. n.* überschießen, über Etwas wegfliegen. II. *v. a.* (über Etwas wegschießen) überschießen. *Fig.* sich versehen.

Overshot, *part. adj.* An—mill, eine oberschlächtige Mühle.

Oversight, *s.* 1) die Aufsicht (über Etwas). 2) das Versehen. By —, aus Versehen.

To **Oversize**, *v. a.* ‡1) an Größe übertreffen. 2) (bei den Maurern, mit Mörtel überstreichen) berappen.

To **Overskip**, *v. a.* ‡1) überhüpfen, überspringen (einen Graben x). 2) V. To *Skip*.

To **Oversleep**, *v. a.* überschlafen. —one's self, verschlafen.

‡To **Overslip**, *v. a.* entschlüpfen lassen (die Zeit, eine Gelegenheit x).

‡To **Overslow**, *v. a.* träge machen, zurückhalten.

To **Oversnow**, (jetzt To Snow over) *v. a.* überschneien (ein Feld x).

‡**Oversold**, *part. adj.* zu theuer verkauft.

Oversoon, *adv.* zu bald, zu früh.

‡To **Oversorrow**, *v. a.* mit Kummer überhäufen.

Overspan, *s.* (Bauk.) der Zustand, da eine Mauer x nicht senkrecht steht.

To **Overspeak**, *v. a.* —one's self, zu viel sprechen, ‡sich übersprechen.

Overspent, *part. adj.* abgemattet, ermüdet.

To **Overspread**, *v. a.* überbreiten, überdecken. *Fig.* überziehen.

To **Overstand**, (To Stand out too long) *v. a.* Etwas unbedingt verlangen, darauf bestehen und dabei verlieren.

‡To **Overstare**, *v. n.* (starr ansehen) starren.

To **Overstep**, *v. a.* V. To *Exceed*.

Overstock, *s.* V. *Superabundance*.

To **Overstock**, *v. a.* überfüllen. Overstocked with commodities, mit Waaren überfüllt. *Fig.* — one's self, sich zu große Vorräthe anschaffen.

To **Overstore**, *v. a.* (über das gehörige Maß füllen) überfüllen.

To **Overstrain**, I. *v. n.* sich zu sehr anstrengen. II. *v. a.* zu sehr strecken oder ausdehnen. —one's self, sich verrenken. *Fig.* They are apt — their privileges, sind geneigt, ihre Vorrechte zu weit auszudehnen.

To **Overstretch**, *v. a.* zu weit dehnen; *Fig.* übertreiben.

To **Overstrew**, *v. a.* überbreiten. The top o'erstrewed with sweets, die Spitze mit Süßigkeiten überzogen.

To **Overstrike**, *v. a.* (über Etwas hinausschlagen) schlagend überreichen.

‡To **Oversupply**, *v. a.* überflüssig versehen.

To **Oversway**, *v. a.* überwältigen.

To **Overswell**, *v. a.* schwellend übersteigen, überfließen, austreten.

Overt, *adj.* äußerlich, öffentlich. The —action, die äußerliche Handlung (im Gegensatze der innern Handlungen des Geistes); —act, (Rechtsspr.) die öffentliche Handlung.

To **Overtake**, *v. a.* 1) einholen, ereilen. He overtook his prey, er erhaschte seine Beute; The bullet overtakes him, die Kugel erreicht ihn; Punishment overtakes the guilty, die Strafe ereilt die Schuldigen. 2) überraschen, ertappen. *Fig.* The night, the storm overtook us, die Nacht, d. Sturm überfiel uns.

To **Overtask**, *v. a.* überbürden (im bildl. Sinne).

To **Overtax**, *v. a.* mit zu hohen Auflagen beschweren, zu hoch besteuern (ein Land x).

To **Overthrow**, *v. a.* umwerfen, umstürzen. — a table, einen Tisch umstoßen; The overthrown he raised, den Niedergeworfenen hob er auf. *Fig.* —an army, ein Heer besiegen, vernichten; —the laws, die Gesetze umstoßen, mit Füßen treten.

Overthrow, *s.* der Umsturz. *Fig.* der Sturz. The —of their own countrymen, die Vernichtung, der Untergang ihrer eigenen Landsleute; I have seen the—of our enemies, ich habe die Niederlage unsrer Feinde gesehen.

Overthrower, *s.* Einer, der Etwas umstößt, umstürzt. *Fig.* der Zerstörer, Besieger.

‡**Overthwart**, I. *adv.* überzwerch. ‡II. *adj.* 1) quer. *Fig.* wunderlich, eigensinnig. 2) gegenüber befindlich. ‡III. *prep.* über. ‡IV. *s.* ein widriger Umstand.

‡**Overthwartly**, *adv.* quer. *Fig.* eigensinnig.

‡**Overthwartness**, *s.* die quere Lage. *Fig.* der Eigensinn.

To **Overtire**, *v. a.* übermüden, abmüden.

To **Overtitle**, *v. a.* eine zu hohe Benennung geben.

Overtly, *adv.* öffentlich (Einen verachten x).

To **Overtoil**, *v. n.* sich übermüden, sich abmatten.

Overtook, *pret.* u. *part. pass.* v. To Overtake.

To **Overtop**, *v. a.* überragen. *Fig.* über Etwas erhaben seyn; To be overtopped, verdunkelt, übertroffen werden.

To **Overtower**, *v. n.* zu hoch fliegen (v. Plänen x).

To **Overtrade**, (jetzt meistens To overspeculate) *v. a.* —one's self, sich bankerott handeln.

‡To **Overtrip**, *v. a.* überhüpfen (eine Wiese x).

To **Overtrust**, *v. a.* eine Person, Sache zu sehr mit seinem Vertrauen umgeben, zu viel Vertrauen auf sie setzen; Einem zu viel borgen.

Overture, *s.* 1) die Oeffnung (in einer Mauer x). *Fig.* der Antrag. To make an —, Einem Etwas eröffnen; He made him the —, er machte ihm den Vorschlag. 2) *Fig.* das Eröffnungsstück in einem Konzerte x, das Einleitungsspiel, die Ouvertüre.

Overturn, *s.* V. *Overthrow*, *Upset*.

To **Overturn**, *v. a.* umkehren, umwerfen, umstürzen.

Overturnable, *adj.* umgekehrt, umgeworfen oder umgestürzt werden könnend.

Overturner, *s.* Einer, der Etwas umkehrt, umstürzt. *Fig.* An—of law and justice, Einer, der Gesetze und Gerechtigkeit umstößt.

To **Overvalue**, *v. a.* überschätzen (ein Gedicht, Jemands Gewalt x). He overvalues himself, er überschätzt sich.

‡To **Overveil**, *v. a.* überschleiern.

Overviolent, *adj.* überheftig.

‡To **Overvote**, V. To *Outvote*.

To **Overwatch**, *v. n.* durch langes Wachen ermüden, sich überwachen. *Fig.* Overwatched eyes, übernächtige Augen.

Overweak, *adj.* überschwach.

To **Overweary**, *v. a.* übermüden, abmüden.

‡To **Overweather**, *v. a.* durch widriges Wetter beschädigen.

To **Overween**, *v. n.* eine zu hohe Meinung haben. Overweening pride, ein anmaßender Stolz.

Overweening, *adj.* —**ly,** *adv.* zu anmaßend, zu übermüthig oder stolz.
To Overweigh, V. To *Outweigh.*
Overweight, *s.* das Uebergewicht.
To Overwhelm, *v. a.* 1) darüber setzen, decken. 2) *Fig.* a) überwältigen. Overwhelmed with sorrow, vom Kummer niedergebeugt. ‡b) finster, düster übersehen. With overwhelming brows, mit düstrer Stirne.
‡**Overwhelm,** *s.* das Ueberwältigen.
Overwhelming, *adj.* —**ly,** *adv.* überwältigend.
‡**To Overwing,** V. To *Outflank.*
Overwise, *adj.* überweise, überklug. —**ness,** (**Overwisdom**) *s.* die Ueberklugheit.
To Overword, *v. a.* zu ausführlich abhandeln.
To Overwork, *v. a.* überarbeiten, ermüden.
Overworn, (jetzt Worn out) *part. adj.* 1) übermüdet, abgemattet. With watching —, vom Wachen erschöpft. 2) vom Alter kraftlos.
Overwrought, *part. adj.* 1) überarbeitet. —with ornaments of barbarous pride, mit Zierathen rohen Stolzes überdeckt. 2) zu sehr ausgearbeitet, zu sehr bearbeitet.
‡**Overyeared,** *adj.* überjahrt.
‡**Overzealed,** *adj.* von zu großem Eifer beseelt.
Overzealous, *adj.* allzueifrig.
Ovicular, *adj.* zu einem Ei gehörig; Eier betreffend.
Oviduct, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Muttertrompete.
Oviform, *adj.* eiförmig.
Oviparous, *adj.* Eier legend, eierlegend.
Ovoid, *adj.* eiförmig, eirund.
To Owe, *pret.* Ought, *part.* **Owed** und **Ought,** I. *v. a.* ‡1) zu eigen haben, besitzen (wofür man jetzt **To own** braucht). 2) (hat in den folgenden Bedeutungen die Eigenschaft eines *v. n.*) schuldig seyn (Einem Etwas). I owe you money, ich bin euch Geld schuldig; He owes more than he is worth, er ist mehr schuldig als er hat; A debt one owes, eine Passivschuld; The faith they owe, die Treue, die sie schuldig sind. 3) verdanken. I — my life to him, ich verdanke ihm das Leben; I owe him a good turn, ich bin ihm verbindlich. 4) (Schuld geben) zurechnen, zuschreiben. The effect is owing to the cause, die Wirkung ist eine Folge der Ursache; This was owing to &c., dieß rührte von ɛ her. II. *v. n.* verbunden oder verpflichtet seyn.
Owl, *s.* die Eule, Nachteule. Brown —, die Steineule; Small wood —, Snowy —, die weiße Eule; White — (Common barn —, Church —), d. Schleiereule, graue Buscheule, Kircheule, Thurmeule; Tawny —, die braune Waldeule; Little hawk —, die kleine Habichtseule; Little —, die Zwergeule, kleine Waldeule. *Fig.* To make an — of one, Einen zum Besten haben. —**-glass,** *s.* der Name des bekannten Eulenspiegel.
Owl-like, *adj.* eulenartig.
Owler, *s.* der Schleichhändler; (Rechtsspr.) Einer, der auf eine unerlaubte Weise Wolle ausführt.
Owlet, *s.* (wen. gebr.) V. *Owl.*
Owling, *s.* (Rechtsspr.) der Schleichhandel (mit Wolle oder Schafen).
Owlish, *adj.* eulenartig.
Own, *adj.* (wird nur in Verbindung mit den Besitz anzeigenden Fürwörtern my, thy, his, her, its, our, your, their gebraucht) eigen. He wrote it with his — hand, er schrieb es mit eigner Hand; I love him as my — brother, ich liebe ihn wie meinen eignen Bruder; Of one's — accord, aus eignem Antrieb; After our — choice, nach unsrer Wahl; My — self, ich selbst; My — horse, mein eigenes Pferd; At his — house, in seinem eignen Hause; At his — door, vor seiner Thüre; My —, mein Eigenthum; He has nothing of his —, er hat kein Eigenthum, kein Vermögen. *Fig.* To make any one his —, Einen für sich gewinnen, auf seine Seite bringen; To have a reason of one's —, seinen besondern Grund haben; To be one's — man, sein eigner Herr seyn.
To Own, *v. a.* 1) zu eigen haben. Who owns this house? wem gehört dieses Haus? 2) erkennen. Own me for your son, erkennt mich für euren Sohn. Since you own my protection, da ihr euch unter meinem Schutz befindet. 3) gestehen, bekennen, eingestehen. It must be owned, that &c., man muß gestehen, daß ɛ. — one's crime, sein Verbrechen eingestehen; **Owning,** das Geständniß.
Owner, *s.* der Eigner, Eigener, Eigenthümer (eines Gartens ɛ.
Ownership, *s.* das Eigenthumsrecht.
‡**Owre,** V. *Ure-ox.*
Owse, V. *Ouse.*
Ox, *pl.* Oxen, *s.* 1) der (verschnittene) Ochs(e). 2) (überhaupt im *pl.*) das Rindvieh, Hornvieh. —**bane,** *s.* das Rindsgift (Pflanze); —**bill,** *s.* e. Art Schildkröten; —**bird,** *s.* d. amerikanische Pelikan; —**cheek,** *s.* der Kinnbacken eines Ochsen. —**eye,** *s.* 1) das Ochsenauge, Rindsauge. die Rindsblume. 2) (eine Art Zaunkönig) das Ochsenäuglein. —**creeper,** d. Baumhacker, Grünspecht. 3) (Seespr.) das Ochsenauge. —**eyed,** *adj.* (große Augen habend) ochsäugig; —**fly,** *s.* die Ochsenbremse, Rindviehbremse; —**gang,** *s.* fünfzehn Acker oder Morgen; —**heal,** *s.* das schwarze Bilsenkraut, die Rindwurz, die Rindswurzel; —**like,** *adj.* ochsenartig; With — eyes, mit Ochsenaugen. —**lip,** *s.* (Great cowslip) die größere Schlüsselblume; —**stall,** *s.* der Ochsenstall; —**tongue,** *s.* d. Ochsenzunge (Pflanze).
Oxalates, *s. pl.* (in d. Scheidek.) kleesaure Salze.
Oxalic, *adj.* —**acid,** (Scheidek.) die Kleesäure.
Oxen, *pl.* von Ox.
Oxi-carburetted-hydrogen-gas, *s.* (Scheidek.) das oxydirte Kohlenstoff-Wasserstoffgas.
Oxidation, *s.* (Scheidek.) d. Säuerung, Absetzung des Oxyds oder Metallkalks mittelst der Säure, Oxydation.
Oxide, *s.* (Scheidek.) der Metallkalk, das Oxyd. Oxides, (in der Scheidek. die Benennung solcher Körper, welche zwar eine gewisse Menge Sauerstoff enthalten, dadurch aber nicht in den Zustand einer Säure versetzt werden, z. B. Mennig, Zucker, Harze) d. Halbsäuren, Oxyde. — of arsenic, natürlicher Arsenikkalk, weißer Arsenik, Arsenikblüte; — of copper, der Kupferkalk, das Kupfergrün; — of hydrogen, Wasser; Nitrous —, oxydulirtes Salpeterstoffgas; — of carbon, schwarz oxydirter (zersetzter) Kohlenstoff; Black — of iron, schwarz oxydirtes Eisen; — of antimony, die Antimonblüte, das Weiß-Spießglanzerz, Spießglanzweiß; — of bismuth, der Wismuth-Ocher, die Wismuthblüte; — of chrome, der Chrom-Ocher; Black — of copper, die Kupferschwärze; Red — of copper, das Kupferroth, Rothkupfererz; Native red — of lead, der Mennig, das natürliche rothe Bleioxyd; Siliciferous — of manganese, der Kieselmangan, Rothstein; — of tin, das Zinnerz; Fibrous — of tin, das faserige Zinnerz, Holzzinn, Kornisch Zinnerz; Red — of tin, das Zinnoxyd, prismatische Zinnerz; Siliceous — of zinc, der Galmei, das Zinkglas, Zinkglaserz.
Oxidulated, *adj.* (Scheidek.) halb versauert, halb verkalkt, oxydulirt.
Oxolate, *s.* (Scheidek.) das sauerkleesaure Salz. — of potash, sauerkleesaures Kali. Acidulous — of potash, säuerlich-sauerkleesaures Kali; Oxidulated — of iron, oxydulirtes sauerkleesaures Eisen; Oxidulated acidulous — of iron, oxydulirtes säuerlich-sauerkleesaures Eisen.
Oxycrate, *s.* eine Mischung von Wasser u. Essig.
Oxyd, V. *Oxide.*
Oxydability, *s.* die Säuerbarkeit, (auch) Verkalkbarkeit.
Oxydable, *adj.* verkalkbar.
To Oxydate, V. To *Oxydise.*
To Oxydize, *v. a.* 1) säuern. 2) verkalken, oxydiren.
Oxydizement, *s.* V. *Oxidation.*
Oxygen, *s.* (Scheidek.) der Sauerstoff, die Sauer-

Luft, das Oxygen. —-gas, das Sauerstoffgas, die dephlogistisirte Luft.

To Oxygenate, *v. a.* mit Salzsäure übersättigen, oxygeniren.

Oxygenation, *s.* (Scheidek.) das Uebersättigen mit Salzsäure, die Oxygenation.

Oxygenizable, *adj.* oxygenirbar.

To Oxygenize, *v. a.* V. To *Oxygenate*.

Oxygenizement, *s.* V. *Oxygenation*.

Oxygenous, *adj.* den Sauerstoff betreffend.

Oxygon, *s.* (Erdmeßk.) das spitzwinkelige Dreieck.

Oxy-iodine, *s.* das Oxy-Jodin.

Oxymel, *s.* (Weinessig mit Honig eingekocht) der Sauerhonig, das Oxymel.

Oxymoron, *s.* (e. rednerischer Scheinwiderspruch) das Oxymoron (z. B. Tod ist nicht Tod). [saure Kalk.

Oxymuriate, *s.* — of lime, (Scheidek.) der salz-

Oxymuriatic, *adj.* — acid, (Scheidek.) a) die ehemalige Benennung für Chlorine. b) die übersaure oder dephlogistisirte Salzsäure.

Oxypetra, *s.* der Sauerstein.

Oxyprussic, V. *Chloroprussic*.

Oxyrrhodine, *s.* der Rosenessig.

Oxytone, I. *adj.* scharf betont. II. *s.* (Sprachl.) der scharfe Accent auf der letzten Silbe.

Oyer, *s.* (Rechtsspr.) Court of — and terminer, ein Gerichtshof, der (in den Grafschaften Englands) Sachen abhört und entscheidet. Commission of — and terminer, ist ein Auftrag, eine Kommission, welche die Richter der Assisen ermächtigt, peinliche Sachen abzuhören u. darüber zu sprechen, z. B. über Hochverrath, Felonie; daher: A Justice of — and terminer, ein Richter, dem ein solcher Auftrag geworden ist; — of record, das Ansuchen im Gericht, gewisse Acten nachsehen zu dürfen.

Oyes, (gew. Oyez geschr.) I. *interj.* (ein Ausruf, welcher bei allen öffentlichen Verkündigungen vorangeht und dreimal wiederholt wird) hört! ‡II. *s.* der Ausrufer.

Oylethole, V. *Eyelet*.

Oyster, *s.* die Auster. Pickled —, die ausgestochene und marinirte Auster. —catcher, *s.* eine Art Seespecht, der Austerfischer, Austerdieb, Austermann, Austervogel. —green, *s.* eine Art Aftermoos, Wate, Watte. —shell, *s.* die Austerschale. —wench, *s.* — wife, *s.* das Austerweib. —woman, *s.* d. Austerhändlerin.

Ozena, *s.* (Heilk.) ein stinkendes Nasengeschwür.

Ozmazome, *s.* (in der Scheidekunst) der Gallert-Extract.

P.

P, (ein Mitlaut) 1) *s.* das P. 2) in Abkürzungen: **Parl.**, parliament, Parlament; **P. M.**, post Meridiem, nach Mittag; **Pd.**, paid, bezahlt; **Pwt.** (gew. dwt), penny weight, Pfenniggewicht; **P. S.**, postscript, Nachschrift.

‡**Paage**, *s.* der Zoll, das Weggeld.

Pabular, *adj.* nährend, nahrhaft.

Pabulation, *s.* das Füttern, die Fütterung.

Pabulous, *adj.* nährend, nahrhaft.

Pabulum, *s.* die Nahrung.

Paca, *s.* der Paka, die große brasil. Kaninchenmaus.

Pacation, *s.* das Beruhigen, Stillen (ungebr.).

Paccan, *s.* der schwarze Wallnußbaum.

Pace, *s.* 1) der Schritt (besonders der meßkünstige Schritt). Six paces deep, dreißig Fuß tief. To go at a great —, starke Schritte machen; To go at a slow —, einen langsamen Schritt gehen; A heavy —, ein schwerer Gang; To mend one's —, geschwinder gehen; To keep always one —, immer denselben Schritt halten; To keep — with any one, Schritt mit Einem halten; A horse that goes a good —, ein Pferd, das einen guten Schritt geht; Short —, der Schulschritt. *Fig.* To keep or hold (equal) — with, gleichzeitig vorwärts gehen, gleichen Schritt halten, dieselben Vorschritte machen. 2) d. Paß, Paßgang, Antritt, Dreischlag, Zelt. ‡3) — of asses, eine Heerde Esel.

To Pace, I. *v. n.* 1) schreiten, gehen. I paced on slowly, ich schritt langsam vorwärts. 2) (poet. od. ‡) sich bewegen. 3) den Paß gehen (von Pferden). II. *v. a.* 1) (mit off oder out) mit Schritten messen, abschreiten (einen Platz ꝛc). ‡2) im Gehen leiten, (nur) *Fig.*

Paced, (nur in Zusammens. gebr.) *adj.* einen (besondern) Schritt habend. *Fig.* Revenge is sure, though sometimes slow —, die Rache kommt gewiß, obgleich zuweilen langsamen Schrittes.

Pacer, *s.* 1) Einer, der schreitet, gehet. 2) d. Paßgänger, Zelter, das Zeltroß. [sigen Thiere.

Pachydermatous, *adj.* —animals, die vielhu-

Pacific, *adj.* friedlich, friedsam, friedfertig. *Fig.* The — Ocean, das stille Meer (Name der großen Südsee zwischen Asien und Amerika).

Pacifical, *adj.* friedlich (von einem Amte ꝛc).

Pacification, *s.* die Friedensstiftung. *Fig.* d. Besänftigung.

Pacificator, *s.* der Friedensstifter, Vermittler.

Pacificatory, *adj.* (den Frieden bezweckend) friedlich, friedsam.

Pacificness, *s.* die Friedfertigkeit.

Pacifier, *s.* der Friedensstifter.

To Pacify, *v. a.* beruhigen, besänftigen, versöhnen.

Pack, *s.* 1) der (das) Pack (Bücher, Waaren ꝛc). A — of wool, ein Ballen Wolle. A pedlar's —, eines Tröblers Bündel. *Fig.* — of nonsense, d. Unsinns die Hülle und die Fülle. 2) das Spiel Karten, Kartenspiel. 3) die Koppel, der Strick, die Hetze, Meute; (ferner bei Jägern) A — of grouse or black game, eine Kette, Kitte, e. Volk Haselhühner, Schneehühner. 4) das Pack, Gesindel, die Rotte Bösewichter ꝛc. 5) das Pack. A — of wool, das Pack (240 Pfund) Wolle. —cloth, *s.* das Packtuch, Packlinnen, die Packleinwand. —fork, *s.* 1) der Tragestock, das Reff. 2) *Fig.* d. Maulesel. —horse, *s.* das Packpferd, Saumpferd, der Saumer, das Saumroß; —paper, *s.* das Packpapier. —saddle, *s.* der Packsattel, Saumsattel; —thread, *s.* der Packzwirn, das Packgarn (um Päcke damit zuzumachen), d. Bindfaden; —wax, (häufiger paxwax) *s.* (das sehnige Ende der Muskeln, besonders bei größern Thieren) das Haarwachs.

To Pack, I. *v. a.* 1) packen (Waaren in e. Kiste ꝛc). —up, einpacken. —the cards, (bei Kartenmachern) die Karten sorten. 2) (künstlich mischen) packen (die Karten). *Fig.* —a jury, gewonnene oder bestochene Geschworne zusammen bringen. II. *v. n.* 1) einen Pack oder Packe machen. 2) sich schnell von einem Orte zum andern begeben. —off, sich packen, fortpacken, sich fortmachen. Pack off, packe dich deiner Wege. To send one packing oder a packing, Einen fortjagen. ‡3) sich zu einer widerrechtlichen Absicht vereinigen. ‡4) (bei Jägern) sich paaren (von Feldhühnern).

Package, *s.* 1) der Pack, das Gepäck, der Ballen. 2) das Packzeug. 3) der Packerlohn. 4) der Zoll für Gepäck.

Packer, *s.* der Packer. A packer's stick, d. Packstock, Packknüttel, Packbengel, das Packscheit, Raitelscheit.

Packet, *s.* 1) das Päckchen, Packet. 2) (in engerer Bedeut.) a) ein Packet mit Briefen, das Briefpacket. b) das Päckchen Quacksalbereien. c) (bei Buchdr.) das Stück, Schriftstück, Packet. 3) (auch Packet-boat) das Packetboot, Packboot, Postschiff.

To Packet, *v. a.* (wen. gebr.) packen, einpacken. Letters well sealed and packeted, gut gesiegelte und verpackte Briefe.

Packing, *s.* 1) das Packen, die Verpackung. ‡2) *Fig.* der Betrug, Schelmenstreich. —cloth, *s.* das Packtuch. —needle, *s.* die Packnadel. —-stick, *s.* der Knebel (womit Pferde u. Hunde geknebelt werden).

Pact, *s.* der Vertrag, die Uebereinkunft, der Pakt.
Paction, *s.* = *Pact.*
Pactional, *adj.* durch einen Vertrag bestimmt, vertragsmäßig.
Pactitious, *adj.* verabredet.
Pad, *s.* ‡1) V. *Path.* ‡2) *Fig.* a) der leichte Paßgänger. b) (jetzt Foot-pad) der Straßenräuber zu Fuße.
To **Pad**, *v. n.* ‡1) padden, schlendernd wandern, reisen. 2) auf einem Wege die Unebenheiten hinwegschaffen, ihn ebnen, bahnen. ‡3) zu Fuße auf Straßenraub ausgehen.
Pad, *s.* 1) das (eigentlich mit Stroh ausgestopfte) Polster, Kissen, der Wulst. **A — for a close-stool**, ein Bausch auf einen Nachtstuhl. **She makes herself up with pads**, sie hat ihre Kleider ausgestopft, wattirt, um ihrer Gestalt ein besseres Ansehen zu geben. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Matratze. **A — of straw**, ein Strohsack. b) der Weibersattel.
To **Pad**, *v. a.* ausstopfen, polstern. **She is padded (up, out)**, sie ist ausgestopft, wattirt, trägt Bäusche an sich.
‡**Padar**, *s.* (grob gemahlenes und ungebeuteltes Getreide) das Schrot.
Padda, *s.* der Reißvogel, Reißmäher, Reißfresser, [Padda.
Paddel, *s.* der Kugelfisch, die Seeflasche.
‡**Padder**, *s.* der Straßenräuber zu Fuße.
Paddle, *s.* 1) das Ruder. 2) ein dem breiten, dünnen und flachen Theile eines Ruders ähnliches Ding, die Schaufel, das Rührholz. **—-fish**, *s.* das Meerschwein; **—-staff**, *s.* (bei Gärtnern) das Schürfeisen.
To **Paddle**, *v. n.* rudern. **Paddling ducks**, rudernde Enten.
To **Paddle**, I. *v. n.* paddeln, patscheln. *Fig.* tätscheln. II. *v. a.* pätscheln oder tätscheln
Paddler, *s.* Einer, der pätschelt oder tätschelt.
‡**Paddock**, *s.* der Frosch od. die Kröte. **—-pipe**, *s.* das Sumpfkannenkraut; **—-stool**, *s.* der Giftschwamm, Pfifferling.
Paddock, *s.* 1) ein kleines Gehege (für Thiere). 2) der Wildgarten. **—-course**, *s.* ein Gehege, zur Abrichtung von Hunden. [Irländer.
Paddy, *s.* 1) V. *Pady.* 2) ein Spottname der
Padelion, *s.* (ein Pflanzengeschlecht) der Löwenfuß, die Löwentatze.
Padlock, *s.* das Vorlegeschloß, Vorhängeschloß.
To **Padlock**, *v. a.* mit einem Vorlegeschlosse verwahren (auch *Fig.*).
Padowpipe, *s.* die wilde Nieswurz.
Paduasoy, *s.* eine Art Seidenzeug oder ein Kleid von diesem Zeuge. [Art Reiher.
Pady, *s.* der Reiß in der Hülse. **—-bird**, *s.* eine
Pæan, (auch Pean) *s.* 1) der Lobgesang, das Siegeslied. 2) ein Versglied mit drei kurzen und einer langen Silbe (—⏑⏑⏑ oder ⏑⏑⏑—, ferner ⏑—⏑⏑ oder ⏑⏑—⏑).
Pagan, I. *adj.* heidnisch. II. *s.* der Heide.
Paganish, *adj.* heidnisch.
Paganism, *s.* das Heidenthum.
To **Paganize**, I. *v. a.* heidnisch machen. II. *v. n.* sich wie ein Heide benehmen.
Page, *s.* 1) die Seite, Blattseite; (bei Buchdr.) die Schriftseite, Columne, Seite, daher: **Even —**, die gerade (links stehende) Seite; **Odd —**, die ungerade (rechts stehende) Seite. 2) der Knabe, Bube, Junge. (besonders ein Edelknabe) der Page. **—-cord**, *s.* die Columnenschnur (womit die Schriftseite festgebunden wird).
To **Page**, *v. a.* 1) mit Seitenzahlen versehen, beziffern, paginiren (ein Buch ꝛc.). ‡2) (mit it zuweilen ‡ gebr.) Einen als Page bedienen, ihm folgen.
Pageant, I. *adj.* pruntend, prangend, flitterhaft. **The — pomp**, das flitterhafte Gepränge. II. *s.* 1) das Trugbild, Scheinbild. *Fig.* das Aeußere. 2) der Prunk, die Schau. ‡3) das Puppenspiel, die Marionette, das Schauspiel (als *Fig.* gebr.).

‡To **Pageant**, *v. a.* zur Schau aufstellen, darstellen.
Pageantry, *s.* der Prunk, das Gepränge. *Fig.* äußerer Schein, leeres Spiel.
Pagel, *s.* der rothe Meerbrassen (Fisch).
Paginal, *adj.* 1) aus Seiten, Blattseiten bestehend. 2) mit Seitenzahlen versehen.
Pagoda, (auch ‡ Pagod) *s.* 1) die Pagode. 2) (eine indische Gold- und Silbermünze) die Pagode.
Pagodite, *s.* (eine Art Speckstein) der Pagodit.
Paid, das *præt.* und *part.* von To Pay.
Paigle, (auch Pagil) *s.* die gefüllte Schlüsselblume.
Pail, *s.* die Balge, der Eimer, die Gelte. **—-full**, *s.* der Eimervoll. **By pailfuls**, eimerweise, mit Mulden.
Pailing, *s.* ein Flechtwerk um Fruchtbäume ꝛc.
Pain, *s.* 1) (nur in gewissen Redensarten gebr.) die Strafe. **Upon (on) — of death**, bei Todesstrafe. 2) *pl.* (‡ im *sing.*) die Pein = die Mühe, Arbeit. **They had taken very great pains**, sie hatten sich sehr viel Mühe gegeben; **For one's pains**, umsonst; **He is an ass for his pains**, er hat wie ein Thor gehandelt, seine Mühe ist ihm schlecht gedankt worden; **They called him a fool for his pains**, sie lachten ihn aus, daß er sich darum bemüht hatte. 3) der Schmerz, die Pein. **— in the head**, die Kopfpein, Migräne; **To be full of —**, große Schmerzen ausstehen; *Fig.* die Qual; **To put to —**, leiden machen, peinigen, quälen. 4) *Fig.* die Sorge, Unruhe. **To be in —**, leiden. 5) *pl.* (bei Hebammen ꝛc.) die Wehen.
To **Pain**, *v. a.* 1) Einen peinigen, ihm Schmerz verursachen, Schmerzen machen. *Fig.* **I am pained to my very heart**, es schmerzt mich tief in der Seele. ‡2) bemühen, anstrengen. **He pains himself**, er gibt sich Mühe, strengt sich an.
Painful, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) peinvoll, schmerzhaft. *Fig.* schmerzlich. 2) peinlich. **A — service**, ein peinlicher, mühsamer Dienst; **By quick and — marches**, durch schnelle und beschwerliche Märsche. ‡3) V. *Painstaking.* **—ness**, *s.* 1) die Peinlichkeit, peinvolle Lage, der Kummer, das Leiden. 2) die Aufmerksamkeit, der Fleiß. [heidnisch.
‡**Painim**, I. *s.* der Heide, Ungläubige. II. *adj.*
Painless, *adj.* schmerzlos. **A — disease**, eine schmerzlose Krankheit.
***Painstaker**, *s.* der fleißige Arbeiter, unverdrossene Mensch.
***Painstaking**, I. *adj.* arbeitsam, unverdrossen. II. *s.* die Arbeitsamkeit, Unverdrossenheit.
Paint, *s.* ‡1) V. *Painting.* 2) das Farbenpulver, Farbentäfelchen. **Paints**, Oel- oder Wasserfarben. 3) (in engerer Bedeutung) die Schminke. **White and red —**, weiße und rothe Schminke. 4) (bei Schustern) das weiße Wachs. **—box**, *s.* (Box of paints) der Farbenkasten, das Farbenkästchen.
To **Paint**, I. *v. a.* mahlen, abbilden; anstreichen. *Fig.* ausmahlen, schildern; V. To *Depict.* **— one's face**, V. — (II. 2); **— on glass**, auf Glas mahlen; **— in oil, in fresco &c.**, in Oel, al fresco (frisch) ꝛc mahlen; **— slightly**, die Farben verblasen; (als Pflanzenname) **Painted lady**, die gestreifte Nelke, (auch der Name eines Schmetterlings) der Distelfalter; **Painted lady-grass**, das Bandgras, Entengras; **Painted lady-pease**, die Platterbse. II. *v. n.* 1) mahlen. 2) sich schminken. **She paints**, sie schminkt sich.
Painter, *s.* 1) der Mahler; Anstreicher. **A — upon glass**, ein Glasmahler; **Painter's gold**, das Mahlergold, Mahlgold; **Painter's gaper**, die Mahlermuschel. 2) (in der Schifffahrt) die Fangleine.
Painting, *s.* 1) das Mahlen; (auch) die Mahlerei, Mahlerkunst. **— in oil, upon glass**, die Oelmahlerei, Glasmahlerei; **Eladoric —**, die Oel-Wassermahlerei; **Mosaic —**, die Musivmahlerei; **Encaustic —**, die Wachsmahlerei. 2) das Gemählde. 3) die (aufgelegte) Farbe, Schminke.
Paintress, *s.* die Mahlerin.
‡**Painture**, *s.* die Mahlerei, Mahlerkunst.

Pair, *s.* 1) das Paar (Handschuhe, Strümpfe ꝛ). A — of eyes, ein Paar Augen; A — of bellows, ein Blasebalg; A — of scissars, eine Scheere; A — of stairs, eine Treppe; A — royal, (eine gleiche Anzahl Augen auf drei Würfeln) ein Pasch; A — royal of aces or kings, drei Asse oder drei Könige. 2) das Paar, Ehepaar.

To **Pair**, I. *v. a.* paaren (Handschuhe ꝛ). Pairing time, die Paarzeit (der Vögel). II. *v. n.* sich paaren (von Turteltauben ꝛ). *Fig.* — off, (in der Parlamentssprache) mit einem Mitgliede der Gegenpartei sich zu gleicher Zeit aus der Sitzung entfernen.

‡To **Pair**, V. To *Impair*.

Pal, Abk. für Mary.

Palace, *s.* der Palast (Pallast), das königl. Schloß. — -court, *s.* 1) der Vorhof des Palastes. 2) ein Gericht, welches im Flecken Southwark (zugleich mit dem Gericht Marshalsea) wöchentlich einmal gehalten wird. — -yard, *s.* (der Raum vor dem Palaste) der Schloßhof.

‡**Palacious**, *adj.* prächtig, königlich.

Paladin, *s.* (Ritter unter Karl dem Großen) der Paladin; irrende Ritter, Abenteurer.

Palanka, *s.* (im Festungsbau) das Pfahlwerk.

Palanquin, (häufig Palankeen geschrieben) *s.* das Tragbett, der Palankin.

Palatable, *adj.* schmackhaft. — ness, *s.* die Schmackhaftigkeit.

Palatal, I. *adj.* zum Gaumen gehörig. — letter, V. II. *s.* der Gaumenlaut, G.-Buchstabe.

Palate, *s.* 1) der Gaum, Gaumen. To have a dainty —, ein Leckermaul seyn; To please one's —, den Gaumen kitzeln. 2) *Fig.* a) der Geschmack. b) (in der Pflanzenlehre) der Gaumen.

‡To **Palate**, *v. a.* (durch den Geschmack den Eindruck eines Körpers erkennen) schmecken.

Palatial, *adj.* 1) zum Gaumen gehörig; V. *Palatal.* 2) einem Palaste angemessen, prächtig.

‡**Palatic**, V. *Palatal.*

Palatinate, *s.* 1) die Pfalzgrafschaft. 2) die Pfalz, (besonders die Pfalz am Rheine, Unterpfalz). — of Bavaria, die Oberpfalz.

Palatine, (Count-palatine ist besser) I. *s.* 1) der Pfalzgraf. 2) der Pfälzer. II. *adj.* pfalzgräflich. The counties — in Ireland, die Pfalzgrafschaften in Irland.

‡**Palative**, *adj.* den Gaumen kitzelnd.

‡**Palaver**, *s.* 1) das leere Geschwätz, Gewäsch. †2) (oder Gammon) V. *Flattery.*

Pale, *adj.* blaß, bleich. To look —, blaß aussehen; To turn —, erblassen, blaß werden; A — blue, eine blaßblaue Farbe; — red wine, der Bleicher; — coloured, *adj.* blaßfarbig; — eyed, *adj.* blödsichtig; — faced, *adj.* bleich, blaß (v. Gesicht), bleichwangig; — hearted, *adj.* muthlos, niedergeschlagen; — -stone, *s.* ein Edelstein von schwacher Farbe.

To **Pale**, *v. a.* (poet. od. ‡) blaß machen, bleichen.

Pale, *s.* 1) der Pfahl. An inclosure with pales, eine Befriedigung von Pfählen. 2) das Pfahlwerk, der Zaun. 3) *Fig.* a) der eingeschlossene Ort, Umfang. Out of the common —, außer der gewöhnlichen Sphäre; Within the — of the church, in dem Schooße der Kirche; Within the — of probability, innerhalb der Grenzen der Wahrscheinlichkeit. b) der Bezirk, Landstrich, Gau, Sprengel. 4) (gewöhnlich in der Wappenkunde, ein senkrechter Streif) der Pfahl.

To **Pale**, *v. a.* mit Pfählen umgeben, umpfählen, verpfählen, verpallisadiren (einen Garten ꝛ). — up trees, Bäume an Staketen oder Mauergeländer anbinden, sie zu Spalieren ziehen.

Paleaceous, *adj.* spreutragend, spreuartig.

Paled, *adj.* (Wappenk.) mit einem senkrechten Streifen oder Pfahle versehen.

Palely, *adv.* blaß, bleich.

Paleness, *s.* die Blässe, bleiche Farbe. The — of this flower, die Blässe dieser Blume.

Paleography, *s.* die Paläographie.

Paleologist, *s.* der nach alter Weise spricht, Paläolog.

Paleology, *s.* die Paläologie.

Paleous, *adj.* hülsig, spreuartig.

Palestric, (auch Palestrian) *adj.* zum Ringen gehörig. — art, die Ringekunst.

‡**Palet**, *s.* (der oberste Theil d. Kopfes) d. Scheitel.

Palette, V. *Pallet* (5).

Palfrey, *s.* das Paradepferd, der Zelter (f. Frauenspersonen.

Palfreyed, *adj.* auf einem Paradepferd oder Zelter reitend.

Palification, *s.* die Pfahlschlagung, die Befestigung des Bodens durch Pfahlwerk.

Palindrome, *s.* das Wort, der Satz, die vorwärts oder rückwärts gelesen, einerlei bleiben (z. B. Madam; subi dura a rudibus; Roma tibi subito motibus ibit amor).

Paling, *s.* der Pfahlzaun.

Palingenesia, *s.* die Wiedergeburt, Wiederherstellung des Zerstörten, Palingenesie.

Palinode, ‡**Palinody**, *s.* der Widerruf, die Palinodie.

Palisade, *s.* 1) die Pallisade, der Schanzpfahl. 2) das Pfahlwerk, die Verpallisadirung.

To **Palisade**, *v. a.* umpfählen, verpfählen, plänken, pallisadiren, verpallisadiren.

[— blue, blaßblau.

Palish, *adj.* (etwas blaß) in's Blasse fallend.

Pall, *s.* 1) ein Pontifikalkleid für Päpste, Patriarchen ꝛ, das Pallium. 2) der Staatsmantel, Talar. 3) das Leichentuch, Bahrtuch. 4) V. *Pale* (4).

To **Pall**, *v. a.* gleichsam in einen Mantel hüllen, bekleiden.

To **Pall**, I. *v. n.* matt oder schal werden (von einem Getränke ꝛ). *Fig.* Beauty &c. palls upon the sense, Schönheit ꝛ wird schal für das Gefühl. II. *v. a.* 1) matt oder schal machen. *Fig.* unschmackhaft machen, trüben, schwächen, dämpfen. 2) *Fig.* übersättigen. A palled appetite, eine geschwächte oder übersättigte Eßlust.

Palladium, *s.* 1) (das Bild der Pallas) das Palladium; daher *Fig.* das Schutzbild, Heiligthum, Palladium. 2) (ein neues Metall aus Brasilien, welches Platina enthält) das Palladium.

Pallas, *s.* 1) die (Göttin) Pallas, Minerva. 2) (der von Olbers entdeckte Planet) die Pallas.

Pallat, V. *Pallet* (8).

Pallet, *s.* 1) das schlechte Bett, die Pritsche, Streu. — -bed, *s.* die Pritsche (in Wachstuben). 2) (bei Wundärzten) das Aderlaßbecken, Laßbecken. 3) (auf Schiffen, der Raum für Blei und andern Ballast) der Ballastraum. 4) die Drehscheibe (der Töpfer). 5) (bei den Mahlern) das Farbenbret, die Palette. 6) (bei Vergoldern) das Stück Fell zur Aufnahme der Goldblättchen. 7) (Wappenk.) der kleine Pfahl. 8) (bei Uhrmachern) der Flügel, an dem das Steigerad anstoßt.

Palleting, *s.* der Boden der Brod- und Pulverkammer (auf Schiffen).

Palliament, *s.* die Kleidung, der Anzug.

To **Palliate**, *v. a.* ‡1) bekleiden, bedecken. 2) *Fig.* bemänteln, beschönigen. — a fault, einen Fehler beschönen oder beschönigen (zu entschuldigen suchen); — a disease, eine Krankheit nur obenhin oder oberflächlich heilen.

‡**Palliate**, *adj.* (jetzt ist nur das *part.* Palliated gebr.) nur obenhin oder oberflächlich geheilt (von einer Krankheit, Wunde ꝛ).

Palliation, *s.* 1) die Beschönigung, Bemäntelung (eines Lasters ꝛ). 2) die oberflächliche Heilung (einer Krankheit ꝛ).

Palliative, I. *adj.* 1) beschönigend, bemäntelnd (von einer Lobrede ꝛ). 2) oberflächlich oder obenhin heilend. II. *s.* das Fristmittel, Hinhaltungsmittel, Palliativ.

Pallid, *adj.* — ly, *adv.* blaß, bleich (selten, außer in der Dichtk. vom Gesichte gebräuchlich). The — sky, der glanzlose Himmel.

Pallidity, V. *Pallidness.*

Pallidness, *s.* die Blässe.

‡**Pallmall**, *s.* 1) das Maillespiel, Laufspiel. 2) der hölzerne Hammer, womit die Kugel fortgeschlagen wird.

Pallor, V. *Paleness.*

Pallour, } *s.* der Steinbohrer, die Steinmuschel.
Palour, }

Palm, *s.* 1) a) die Palme. Dwarf —, die Zwergpalme, niedrige Palme; The oily —, die Oelpalme, guineische Palme; The greater — (date-tree), die Dattelpalme, der Dattelbaum. b) *Fig.* das Siegeszeichen, der Sieg. To obtain, win or gain the —, die Palme des Sieges erringen. 2) die flache Hand. 3) *pl.* die Ankerschaufeln, Ankerfliegen 4) (die breiten Aeste an den Geweihen des Rothwildes) die Schaufel. 5) die Handbreit (drei Zoll). 6) (eine Art concaver Fingerhut) der Platen. —-sunday, *s.* der Palmsonntag, Palmtag; —-tree, *s.* der Palmbaum, die Palme. Branch of a ..., der Palmzweig; Grove of palm-trees, der Palmenwald, Palmwald; —-wine, *s.* (aus dem Safte der Palmbäume bereitet) der Palmwein.

To **Palm**, *v. a.* 1) handhaben, berühren, betasten (Speisen *x*). 2) mit der Hand streichen. 3) in der flachen Hand verbergen. *Fig.* For you may palm upon us new for old, denn ihr könnt uns Neues für Altes aufheften; — (off) upon any one, Einem Sand in die Augen streuen (ihn täuschen).

Palma, *s.* die Palme. —-Christi, der Wunderbaum, Kreuzbaum; —-squirrel, das Palmeichhörnchen, die Palmratte.

Palmar, *adj.* handbreit.

Palmated, *adj.* handförmig. —roots, handförmige Wurzeln; The — feet of aquatic birds, die Schwimmfüße der Wasservögel.

‡**Palmatory**, (jetzt Ferule oder Spatting-cane) *s.* die Ruthe, der Bläuer (womit man Kindern Schläge auf die Hand gibt).

Palmed, *adj.* —head, (bei Jägern) das Palmgehörn, Handgehörn. —deer, ein vollkommen ausgewachsenes Stück Rothwild.

Palmer, *s.* 1) der Wallfahrer, Pilger. 2) (bei den Jägern) die Krone. 3) oder —worm, *s.* die Wanderraupe, Processionsraupe, Zugraupe.

Palmetto, *s.* die Pflaumpalme, Tannenpalme. —leaf, *s.* die Judenpalme.

Palmiferous, *adj.* Palmen tragend.

Palmiped, I. *adj.* Schwimmfüße habend. II. *s.* ein plattfüßiger Vogel. [Chiromant.

Palmister, *s.* der Handwahrsager, Handgucker,

Palmistry, *s.* 1) die Handwahrsagerei, Handguckerei, Chiromantie. ‡2) (humoristisch für) der (unerlaubte) Handgriff, Griff. [reich.

Palmy, *adj.* Palmen tragend. *Fig.* blühend, sieg-

Palour, V. *Pallour.*

Palpability, *s.* die Fühlbarkeit.

Palpable, *adj.* fühlbar, handgreiflich. — mistakes, handgreifliche (deutlich in die Sinne fallende, leicht begreifliche) Irrthümer; A — proof, ein deutlicher, klarer Beweis; The most — phenomena, Phänomene, die am meisten in die Sinne fallen. —ness, *s.* die Fühlbarkeit. *Fig.* The — of an error, das Handgreifliche eines Irrthums.

Palpably, *adv.* fühlbar, handgreiflich.

‡**Palpation**, *s.* das Fühlen, Anfühlen, Betasten.

To **Palpitate**, *v. n.* 1) klopfen, schlagen (vom Herzen *x*). 2) zittern.

Palpitation, *s.* der Schlag (des Herzens). — of the heart, das Herzklopfen.

Palsgrave, *s.* der Pfalzgraf.

Palsical, *adj.* gelähmt, gichtbrüchig.

Palsied, *adj.* gelähmt, gichtbrüchig, paralytisch.

Palsy, *s.* die Lähmung, Gliederlähmung. A man sick of the —, ein Gichtbrüchiger.

To **Palter**, ‡I. *v. a.* durchbringen, verschwenden (sein Vermögen). II. *v. n.* sich ändern, wankelmüthig, betrüglich oder hinterlistig handeln. That palter with us in a double sense, die uns auf zweifache Weise hintergehen; Such paltering conduct &c., solch eine Hinterlist *x*.

Palterer, *s.* der Unredliche, Arglistige.

Paltriness, *s.* die Armseligkeit, Gemeinheit.

Paltry, *adj.* armselig (im verächtlichen Sinne). A little — house, ein kleines armseliges Haus; A — book, ein erbärmliches Buch; A — fellow, ein armseliger, erbärmlicher Mensch; A — poet, ein trauriger oder jämmerlicher Dichter; A — town, eine armselige, elende Stadt; — news, unbedeutende, nichtssagende Neuigkeiten; —verses or rhymes, schlechte Verse, Gereimsel.

Paly, *adj.* 1) (nur in der Dichtkunst) blaß, bleich. —lips, bleiche Lippen; The — lanthorn, die düster brennende Laterne. 2) (Wappenk.) — shield, ein in Pfähle (von verschiedenen Farben) getheilter Schild.

Pam, *s.* (im Kartenspiele, bei französischen Karten) der Kreuz- oder Treffbube.

To **Pamper**, *v. a.* vollstopfen, reichlich füttern. — one's self, sich gütlich thun. *Fig.* — a child, ein Kind verzärteln; The pampered boughs of fruittrees, die schwer beladenen Aeste der Fruchtbäume; — one's imagination, seine Phantasie überladen; A pampering in sin, eine Ueppigkeit in der Sünde.

Pamphlet, *s.* das Flugblatt, die Flugschrift, Broschüre, das Pamphlet. A scurrilous —, eine Schmähschrift. [Pamphlete verfassen.

To **Pamphlet**, *v. n.* Flugblätter, Flugschriften,

Pamphleteer, *s.* der Verfasser von Flugschriften.

Pan, *s.* (in der Götterlehre) der Hirtengott, Pan.

Pan, *s.* 1) die Pfanne. — of a shovel, das Schaufelblatt; Brain- —, die Hirnschale; Knee- —, die Kniescheibe. 2) (— of a gun-lock) die Zündpfanne. 3) (bei den Buchdruckern) das Pfännchen des Preßtiegels (worin der Spindelzapfen läuft). 4) A frying —, eine Bratpfanne; A baking —, eine Backpfanne, Tortenpfanne; A dripping —, die Abtropfpfanne, Bratpfanne; A warming —, eine Wärmpfanne, ein Bettwärmer; A — for coals, eine Kohlenpfanne, ein Kohlenbecken; A snuffer's —, A close-stool —, ein Nachtstuhlbecken; A perfuming —, ein Rauchfaß. 5) (bei den Buchdruckern) V. *Galley.* 6) die Bodenschicht. —cake, *s.* der Pfannkuchen. *Fig.* — cake ice, (Seespr.) neu gebildetes Eis, welches aus unzähligen Scheiben besteht und die Oberfläche der See einem getäfelten Boden ähnlich macht; —-tile, *s.* der Hohlziegel; —tile-lath, der Traufhaken.

‖To **Pan**, *v. a.* verbinden, zusammenfügen.

Panacea, *s.* 1) ein Arzneimittel in allen Krankheiten, die Universalmedizin, Panacee. 2) (eine Pflanze) das Allheil, die Kraftwurzel, Heilwurzel.

Panada, } *s.* die dicke Suppe oder Kraftbrühe,
‡**Panado**, } Panade. Bread- —, die dicke Brodsuppe, das Brodmuß; Chicken- —, eine dicke aus Hühnerfleisch bereitete Kraftbrühe.

Pancratic, } (wen. gebr.) *adj.* in allen Leibes-
Pancratical, } übungen oder gymnastischen Uebungen ausgezeichnet.

Pancreas, *s.* (Zergliederungsk.) die Brustdrüse.

Pancreatic, *adj.* zu der Brustdrüse gehörig. — juice, der Brustdrüsensaft.

†**Pancy**, V. *Pansy.*

Pandect, *s.* 1) eine Abhandlung, welche das Ganze, den Inbegriff irgend einer Wissenschaft umfaßt. 2) *pl.* (in engerer Bedeutung) die Pandekten. [demisch.

Pandemic, *adj.* ein ganzes Volk betreffend, pan-

Pander, *s.* der Kuppler.

To **Pander**, I. *v. a.* verkuppeln (ein Mädchen an einen Mann *x*). II. *v. n.* den Kuppler machen.

Panderage, *s.* das Verkuppeln, die Kupplerei.

Panderism, *s.* die Kupplerei, das Kupplerhandwerk.

Panderly, *adv.* verkuppelnd, den Kuppler machend.

Pandiculation, *s.* (Heilkunde) die Unruhe, das

Strecken oder Dehnen und die Unbehaglichkeit, welche die Anfälle eines Wechselfiebers begleiten.

Pandit, *s.* 1) (in Ostindien) ein gelehrter Mann. 2) (Orientalist, Oriental scholar) der Orientalist, Kenner der morgenländischen Sprachen.

Pandore, (auch Bandore und Pandoran) *s.* (eine Art unvollkommener Lauten) die Pandore, Mandore.

Pane, *s.* 1) (in der Baukunst) das Feld, Fach. A — of a wainscot, das Fach, die Füllung eines Täfelwerks; — of a wall, eine Wand von Mauerwerk, (im Festungsbau (eine flache Mauer von einer Streichwehre zur andern; A — of glass, eine Glasscheibe, Fensterscheibe, Scheibe. 2) der Spiegel, der Thürspiegel. 3) der Schlitz.

‡**Paned**, *adj.* 1) aus kleinen Vierecken bestehend (von einer gesteppten Bettdecke r). 2) mit Schlitzen versehen. — hose, Hosen mit Schlitzen.

Panegyric, I. *adj.* (oder — al) lobrednerisch, lobpreisend, panegyrisch, panegyristisch. II. *s.* die Lob- oder Ehrenrede, der Panegyrikus.

‡**Panegyris**, *s.* das Fest, die Festlichkeit.

To **Panegyrise**, *v. a.* lobpreisen, erheben (einen Dichter r).

Panegyrist, *s.* der Lobredner, Panegyrist.

Panel, *s.* 1) (ein in Rahmen gesetztes Feld, Bret r) die Füllung, das Feld, Fach. Square panels of sculpture, viereckige Felder von Bildhauerarbeit; The panels of a saddle, die Sattelkissen. 2) das Verzeichniß der Geschwornen.

To **Panel**, *v. a.* zu Füllungen, Feldern, Fächern bilden, panelliren. A panelled wainscot, ein Täfelwerk mit Füllungen.

Paneless, *adj.* keine Scheiben, Glasscheiben habend, ohne Scheiben.

‡To **Pang**, *v. a.* bangen, peinigen, quälen, martern.

Pang, *s.* 1) die Bangigkeit, Pein, Marter, Qual. The pangs of death, die Schrecken des Todes, die Todesängsten. 2) V. *Pain* (5).

Pangolin, *s.* das kurzgeschwänzte Schuppenthier, formosanische Teufelchen.

Panic, I. *adj.* panisch. A — terror, eine panische Furcht. II. *s.* 1) der panische Schrecken. 2) — oder — grass, *s.* das Hirsegras, Fenchgras, der Schwaden; The Italian —, das gemeine Panikgras.

Panicle, *s.* (in der Pflanzenlehre) die Rispe, (im gemeinen Leben) Raspe, Riffe.

Panicled, *adj.* (in der Pflanzenlehre) rispenförmig. A — stalk, ein rispenförmiger Stengel.

Paniculate, / **Paniculated**, } *adj.* (Pflanzenl.) rispenförmig.

Pannade, *s.* (in der Reitkunst) der Bogensprung.

Pannage, *s.* 1) (von Einigen Pawns genannt) die Waldmast, die Eichelmast, Buchmast. 2) das Mastgeld, der Mastschilling, das Fehmgeld. 3) die Abgabe vom Tuch.

Pannel, *s.* 1) V. *Panel.* ‖ 2) das Sattelkissen. 3) der Kropf eines Habichts oder Falken.

‡**Pannelation**, *s.* das Aufzeichnen oder die Eintragung der Geschwornen in eine Liste.

Pannier, *s.* der Brodkorb, (und in weiterer Bedeutung) der Korb, Packkorb. —-man, *s.* 1) der Ausgeber in einem Rathskollegium (inn of court). †2) der Ausrufer des Mittagessens in den Rechtskollegien Temple und Gray, vermittelst eines Hornes oder des dreimaligen Rufes „Manger!"

‡**Pannikel**, *s.* die Hirnschale, der Schädel.

‖**Pannikin**, *s.* das Pfännchen.

Panoply, *s.* die völlige Rüstung.

Panorama, *s.* das Rundgemählde, Panorama.

Pansophical, *adj.* Alles wissen wollend oder Alles zu wissen vorgebend.

Pansophy, (wen. gebr.) *s.* die Allweisheit.

Pansy, *s.* das Stiefmütterchen, die Dreifaltigkeitsblume.

‡**Pant**, *s.* der Schlag des Herzens, das Herzklopfen.

To **Pant**, *v. n.* 1) keuchen, schnauben, schnaufen. — for breath, nach Luft schnappen. *Fig.* — for glory, nach Ruhm streben; The whispering breeze pants on the leaves, das flüsternde Lüftchen wiegt sich auf den Blättern. ‡2) klopfen, pochen (vom Herzen).

Pantaloon, *s.* 1) (eine italienische Charaktermaske) der Pantalon, der Buffo (in d. Pantomimen der neuern Zeit). 2) *pl.* (selten gebräuchlich in der einfachen Zahl) die Strumpfhosen, lange Beinkleider, Pantalons.

Panter, *s.* 1) Einer, der schwer athmet, der Keucher. 2) *Fig.* der Hirsch. ‡3) das Netz, Jägergarn.

Pantess, *s.* (in der Falknerei) die Engbrüstigkeit eines Falken.

Pantheism, *s.* die Abgötterei, der Pantheism.

Pantheist, *s.* der Abgötterer, Pantheist.

Pantheistic, *adj.* (auch — al) weltgottgläubig, pantheistisch.

Pantheon, *s.* das Pantheon.

Panther, *s.* der Panther, Parder, Pardel, Pard.

Pan-tile, V. unter *Pan.*

Panting, I. *adj.* — ly, *adv.* schwer oder tief athmend, mit schwerem Athem oder mit Herzklopfen. II. *s.* 1) das Keuchen. *Fig.* das Streben, Verlangen. ‡2) V. *Palpitation.*

‡**Pantler**, *s.* der Brodmeister.

‡**Pantofle**, *s.* der Pantoffel.

Pantograph, *s.* (ein Werkzeug zum Nachzeichnen) der Storchschnabel, Affe.

Pantographic, *adj.* (auch — al) zum Storchschnabel gehörig.

Pantography, *s.* die allgemeine Beschreibung oder Schilderung.

Pantometer, *s.* (ein Werkzeug) der Allmesser, Pantometer.

Pantomime, I. *adj.* pantomimisch. A — dance, ein pantomimischer Tanz. II. *s.* 1) die Pantomime, das Geberdenspiel. 2) der Geberdenspieler, Mimiker.

Pantomimic, / **Pantomimical**, } *adj.* pantomimisch.

Panton, *s.* (auch —-shoe) (bei den Hufschmieden) das Pantoffeleisen.

Pantry, *s.* 1) die Brodkammer, Speisekammer. 2) der Brodschrank, Speiseschrank, Fliegenschrank. Yeoman of the —, der Ausgeber.

‡**Panurgy**, *s.* allumfassende Geschicklichkeit.

Pap, *s.* 1) (ein dicker Mehl- oder Semmelbrei für kl. Kinder) die Pappe, Kinderpappe, Päppe, das Muß. 2) V. *Pulp.* 3) die Warze (an der weiblichen Brust), der Zitz, die Zitze, Brustwarze.

†To **Pap**, *v. a.* (mit Pappe oder Brei füttern) pappen (ein Kind).

Papa, *s.* 1) Papa. 2) V. *Pope.*

Papacy, *s.* das Papstthum, die päpstliche Würde.

Papal, *adj.* päpstisch, päpstlich.

‡**Papalin**, V. *Papist.*

Papaverous, *adj.* mohnartig.

Papaw, *s.* der Melonenbaum. Triple fruited —, der dreilappige Flaschenbaum.

Pape, *s.* 1) (in Rußland) der geistliche Vater. 2) [V. *Pope.*

Paper, I. *s.* 1) das Papier (Lumpenpapier). Printing —, das Druckpapier (ungeleimte Papier); Glazed —, geglättetes Papier; Laid —, Papier mit der Wasserlinie, geripptes Papier; (im Gegensatz von Wove oder Vellum —) Tissue oder Cambric —, das Seidenpapier; Blossom —, röthliches Copirpapier; Blotting —, Löschpapier; Writing —, das Schreibpapier (geleimte Papier); Stamped —, das Stempelpapier. *Fig.* To set (oder put) pen to —, die Feder ergreifen, ansetzen. 2) (ein Stück Papier von unbestimmter Größe) das Papier; der Zettel. Papers, (Briefschaften, Rechnungen, Aufsätze, Handschriften r) Papiere; The papers of a ship, die Schiffspapiere; Clercs of the papers, (im Gerichtshofe King's bench) die Sekretäre, welche die Akten unter sich haben; Old papers, Wische, Scharteken. 3) oder News —, das Blatt, die Zeitung. Weekly —, die Wochenschrift. II. *adj.* 1) aus Papier gemacht, papieren. — windows, Papierfenster. 2) *Fig.* (dünn wie Papier) papieren. A — wall, eine papierene Mauer. —-board, *s.* (bei

den Buchdruckern) das Feuchtbret; —**book**, *s.* das Schreibbuch; —**credit**, *s.* der Credit auf Schuldscheine ꝛc; —**faced**, *adj.* ein Gesicht weiß wie Papier habend; —**hanger**, *s.* der Tapezirer, Zimmerbekleider; —**hangings**, *s. pl.* die Papiertapeten; —**kite**, *s.* der papierene Drache (welchen die Knaben in die Luft steigen lassen); —**knife**, *s.* (gewöhnl. Ivory knife) das Falzbein; —**maker**, *s.* der Papiermacher, Papierer, Papiermüller. —**mill**, *s.* 1) die Papiermühle. 2) *pl. Fig.* der Platz im Gerichtshofe King's bench, wo die Akten aufbewahrt werden. —**money**, *s.* das Papiergeld; —**office**, *s.* das königlich englische Staatsarchiv; —**pins**, *s. pl.* Nadeln in Briefen; †—**scull**, *s.* der einfältige Kerl; —**stainer**, *s.* der Türkischpapiermacher; —**weights**, *s. pl.* der Briefbeschwerer.

To Paper, *v. a.* 1) mit Papier überziehen oder bekleiden, tapeziren (ein Zimmer ꝛc). 2) in Papier verpacken. ‡3) zu Papier bringen, eintragen.

‡**Papescent**, *adj.* fleischig, weich, saftig (v. Pflanzen ꝛc).

‡**Papess**, *s.* die Päpstin.

Papil, *s.* das Wärzchen, Wärzlein.

Papilio, *s.* (reinwissensch. W.) der Schmetterling.

Papilionaceous, *adj.* schmetterlingsartig, schmetterlingsförmig. —**flowers**, die Schmetterlingsblumen.

Papillary, | **Papillous**, } *adj.* warzig.

To Papillate, *v. n.* Warzen oder Wärzchen gewinnen, ausschlagen.

Papillose, *adj.* (Pflanzenl.) warzig.

Papism, *s.* das Papstthum, der Papismus.

Papist, *s.* (im üblen Verstande) der Anhänger des Papstes und der römischen Kirche, Papist.

Papistic, *adj.* (od. —al) dem Papstthum anhängend, papistisch.

Papistry, *s.* die Päpstelei, Papisterei.

‡**Papized**, *adj.* papistisch.

Pappiness, *s.* die Weichheit.

Pappous, *adj.* (in d. Pflanzenlehre) haarig, wollig.

Pappus, *s.* (Pflanzenl.) das Federchen, die Haarkrone, Federkrone.

Pappy, *adj.* weich. Its tender and — flesh, sein weiches und saftiges Fleisch.

Papulæ, *s. pl.* die (Haut-) Blätterchen.

Papulose, *adj.* (Pflanzenl. ꝛc) mit Blattern oder Bläschen bedeckt.

Papulous, *adj.* mit Blätterchen bedeckt.

Papyraceous, *adj.* papieren, dünn wie Papier, papierartig.

Papyriferous, *adj.* (Pflanzenl.) papiertragend, papiergebend The — mulberry tree, der Papierbaum, -maulbeerbaum.

Papyrus, *s.* die Papier-staude, der -schilf, das -gras.

Par, *s.* (besonders in d. Kaufmannsspr.) der gleiche Werth, (von Geld, Staatspapieren) das Pari; (ungebr. für) die Gleichheit. *To be much upon (on) a —, ziemlich gleichen Werth oder Rang haben, in ziemlich gleichem Werthe stehen, ziemlich gleich seyn.

‡**Parable**, *adj.* erlangt werden könnend, erlänglich.

Parable, (h. Schrift) *s.* die Gleichnißrede, das Gleichniß, die Parabel.

To Parable, *v. a.* (wen. gebr.) durch ein Gleichniß vorstellen oder versinnlichen.

Parabola, *s.* (in der Erdmeßk.) die Parabel.

Parabole, *s.* (Redek.) das Gleichniß, die Gleichnißrede.

Parabolic, oder —al, *adj.* — ally, *adv.* 1) zur Vergleichung gehörig oder geschickt, parabolisch. 2) kegellinig, parabolisch. The — curve, die Parabel.

Paraboliform, *adj.* parabelförmig, kegellinienförmig.

Parabolism, *s.* (in der Algebra) der Parabolismus.

Paraboloid, *s.* (Erdmeßk.) die Paraboloide. A semicubical —, eine zweite kubische Parabel.

Paracelsian, I. *adj.* die Heilmethode des Paracelsus bezeichnend, paracelsisch. II. *s.* ein Arzt, der die Heilmethode des Paracelsus angenommen hat.

Paracentesis, (gew. Tapping) *s.* (bei den Wundärzten) der Bauchstich (z. B. bei der Wassersucht).

Paracentric, | **Paracentrical**, } *adj.* paracentrisch. — motion, (in der Sternk.) die paracentrische Bewegung (der Wandelsterne).

Parachronism, V. *Anachronism.*

Parachute, *s.* der Fallschirm (der Luftschiffer), Parachüte.

Paraclete, *s.* ‡1) der Beistand vor Gericht, Anwalt, Sachwalter. 2) (eine Benennung des h. Geistes) der Tröster.

Parade, *s.* 1) der Staat, das feierliche Gepränge, der Prunk. Make no — of your wealth, prunkt nicht mit eurem Reichthum. 2) der feierliche Aufzug; (bes. der Soldaten) die Parade. 3) (der Ort, wo die Soldaten aufziehen) die Parade, der Paradeplatz. 4) (überh.) ein öffentlicher Platz, Spaziergang. 5) (in der Fechtkunst) die Parade. To be in —, in Parade liegen.

To Parade, I. *v. n.* 1) in Parade aufziehen, herumziehen, paradiren (von Kriegsleuten; auch *Fig.*). 2) sich zur Parade versammeln (von Kriegsleuten). II. *v. a.* auf eine prunkende Art zur Schau tragen.

Paradigm, (Paradigma ist besser) *s.* das Muster, Beispiel, Paradigma.

Paradigmatic, oder —al, *adj.* vorbildlich, paradigmatisch.

‡**To Paradigmatize**, *v. a.* als Muster oder Beispiel aufstellen.

Paradise, *s.* 1) das Paradies, der Garten Eden. *Fig.* Fool's —, das Narrenland, Schlaraffenland, Utopien. 2) *Fig.* a) das Paradies. b) V. *Park.* 3) (in der Naturgeschichte) Bird of —, (ein ostindischer Vogel) der Paradiesvogel; Pied bird of—, der Paradiesrabe (e. Art Fliegenfänger); Grains of—, Paradieskörner. —-**apple**, *s.* der Paradiesapfel, Johannsapfel; —-**crackle**, —-**grakle**, *s.* der philippinische Paradiesvogel, Martinsvogel; —-**jacamar**, *s.* der surinamische Glanzvogel.

Paradisea, *s.* (Bird of paradise) V. *Paradise* (3).

Paradisean, *adj.* paradiesisch.

Paradisiacal, *adj.* paradiesisch.

Paradox, *s.* die seltsame Meinung, auffallende Behauptung, das Paradoxon.

Paradoxical, *adj.* —ly, *adv.* 1) lehrwidrig, abweichend, sonderbar, befremdend, parador. 2) zu seltsamen Behauptungen, zu Paradoxen geneigt. —**ness**, *s.* die Paradoxie.

‡**Paradoxology**, *s.* der Gebrauch, die Anwendung paradoxer Sätze, ein Paradoxon.

Paragoge, *s.* (eine grammatische Figur) der Buchstabenansatz, Silbenansatz (ohne den Sinn eines Wortes zu verändern, z. B. Vast, Vastly), die Paragoge.

Paragogic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* zur Paragoge gehörig, paragogisch.

Paragon, *s.* 1) das Muster (von Schönheit ꝛc). She is a — of virtue, sie ist ein Ausbund von Tugend. 2) die Nachahmung, der Wetteifer. ‡3) die Vergleichung. ‡4) der Gefährte. 5) eine Art Druckschrift) die Parangon.

‡**To Paragon**, I. *v. a.* 1) vergleichen (Einen mit dem Andern). 2) gleich machen. II. *v. n.* den Preis der Schönheit streitig machen (einer Person).

‡**Paragram**, *s.* eine Art Wortspiel.

Paragraph, *s.* 1) ein Schriftabschnitt, Absatz, Paragraph. 2) (bei den Buchdruckern) a) (zuweilen so ¶) der Absatz, das Alinea. b) der Abschnitt.

Paragraphic, *adj.* paragraphisch. —ally, *adj.* in Paragraphen.

Parahelion, *s.* die Nebensonne, Beisonne, Wahnsonne.

Paralepsis, *s.* (Paralepsy) die Scheinübergehung.

Paralipomena, *s. pl.* die Bücher der Chronik; (zuweilen) — of Homer, die Ergänzungen des Homer, die Nachträge zum Homer.

Parallactic, | ‡**Parallactical**, } *adj.* (in der Sternkunde) zu einer Parallaxe gehörig, parallactisch. —**angle**, der parallactische Winkel.

Parallax, *s.* (in der Sternkunde) die Parallaxe.

Parallel, I. *adj.* gleichlaufend, parallel (von Linien). *Fig.* In the — passage previously quoted, an dem vorher angeführten ähnlichen Orte. II. *s.* 1) die Parallellinie. 2) der Parallelkreis. *Fig.* eine Aehnlichkeit. 3) die gleichlaufende oder parallele Richtung. 4) *Fig.* a) die Vergleichung, Nebeneinanderstellung, Parallele. To draw a — between &c., eine Parallele zwischen ꝛc ziehen. b) ein Gegenstand, der mit dem andern Aehnlichkeit hat. It is without a —, es ist unvergleichlich.

To Parallel, (meistens als *Fig.* b gebr.) *v. a.* 1) in eine gleichlaufende oder parallele Richtung setzen. 2) in gleicher Richtung erhalten. 3) *Fig.* a) entsprechen, übereinstimmen. b) einen Gegenstand in der Aehnlichkeit oder Gleichheit erreichen, ihm gleichkommen; Aehnliches aufweisen. c) nebeneinanderstellen, vergleichen (einen Begriff mit dem andern).

Parallelable, (wen. gebr.) *adj.* in der Aehnlichkeit oder Gleichheit erreicht werden könnend.

Parallelism, *s.* 1) der Parallelismus. 2) *Fig.* a) die Aehnlichkeit. b) die Vergleichung, Nebeneinanderstellung.

Parallelly, (wen. gebr.) *adv.* parallel.

Parallelogram, *s.* (in der Erdmeßkunst) das Parallelogramm.

Parallelogramic, od. —**al**, *adj.* die Eigenschaft eines Parallelogramms habend.

Parallelopiped, *s.* (in der Erdmeßk.) der Langwürfel, das Parallelepiped.

Parallelopipedia, *s.* der Langwürfelspath.

Paralogism, *s.* der falsche Schluß, Trugschluß, Sophismus.

To Paralogize, *v. n.* falsch schließen, Trugschlüsse machen.

Paralogy, V. *Sophistry.*

To Paralyse, *v. a.* lähmen, unnütz machen, paralysiren.

Paralysis, *s.* die Lähmung (der Glieder ꝛc).

Paralytic, I. oder —**al**, *adj.* gelähmt, gliederlahm, gichtbrüchig, paralytisch. II. *s.* der Gichtbruchige.

Parameter, *s.* (in der Erdmeßk.) der Parameter. The — of a parabola, der Parameter einer Parabel.

Paramount, I. *s.* das Oberhaupt. II. *adj.* 1) oberhauptlich, oberherrlich. A lord —, ein Oberherr, Oberlehnsherr; A — authority, eine oberherrliche Gewalt. *Fig.* — to, höher stehend als ꝛc, größer als ꝛc, überwiegend. 2) (nur im guten Verstande üblich) vornehmst, ausgezeichnet.

Paramour, *s.* 1) der Liebhaber, Buhle, Galan. 2) die Geliebte, das Liebchen.

Paranthine, (Scapolite) *s.* (eine Steinart) der Wernerit, Spreustein.

‡**Paranymph**, *s.* 1) der Brautführer. 2) der Fürsprecher, Verfechter, Kampfgehülfe.

‡**Parapegm**, | **Parapegma**, *s.* (bei d. Alten) eine eherne Tafel, auf der Gesetze oder Verfügungen, Beobachtungen über den Lauf der Gestirne, Zeitrechnungen, Geschichten u. dgl. verzeichnet waren.

Parapet, *s.* (in d. Befestigungsk.) die Brustwehr.

Paraphernalia, (‡Parapherna) *s. pl.* (in der Rechtsspr.) die Paraphernalien, Paraphernalgüter.

Paraphernal, (besser Paraphernalian) *adj.* — property, die Paraphernalgüter.

Paraphimosis, *s.* (ein Fehler des männlichen Gliedes) der spanische Kragen.

Paraphrase, *s.* die Umschreibung, freie Uebersetzung, Paraphrase.

To Paraphrase, I. *v. a.* umschreiben, umschreibend auslegen, paraphrasiren (die h. Schrift ꝛc). II. *v. n.* paraphrasiren.

Paraphrast, *s.* der Umschreiber, Erklärer, Paraphrast.

Paraphrastic, od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* umschreibend, erklärend, paraphrastisch.

Paraphrenitis, *s.* die Zwerchfellentzündung und die daher rührende Raserei.

Paraplegy, *s.* allgemeine Lähmung aller Theile unter dem Halse; (auch) auf einen Schlag erfolgende Lähmung eines Gliedes.

Paraquito, (Paraquet) *s.* e. Art kleiner Papagei.

Parasang, *s.* die Parasange, persische Meile.

‡**Parasceuastic**, V. *Preparatory.*

Parasceve, *s.* ‡1) die Vorbereitung. 2) der Abend vor dem Sabbath bei den Juden.

Paraselene, *s.* V. *Mock-moon.*

Parasite, *s.* 1) (bei den alten Griechen) der Parasit. 2) der Schmarotzer, Schüsselfreund, Parasit. 3) eine Schmarotzerpflanze.

Parasitic, od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* schmarotzerisch, parasitisch. *Fig.* A — plant, eine Schmarotzerpflanze. —**ness**, *s.* V. *Parasitism.*

Parasitism, *s.* die Schmarotzerei.

Parasol, *s.* der Sonnenschirm, das Parasol.

Parat, *s.* der Pirametara, d. brasilianische Schmeerbutte.

Parathesis, *s.* 1) (in der Sprachl.) die Apposition. 2) (in der Redek.) ein kurzer Wink, daß eine Materie auf eine andere Zeit ausgesetzt ist.

Paravail, *adj.* (Rechtssprache) afterlehnsmäßig. Tenant —, der Afterlehnsmann.

To Parboil, *v. a.* nur halb sieden oder kochen.

‡**To Parbreak**, *v. n.* sich erbrechen.

Parbuckle, *s.* (Seespr.) das Schrottau.

Parcel, (als 1 und 2 veraltend) *s.* 1) das Stück, der Theil (eines Ganzen). By parcels, stückweise. *Fig.* He is a — -poet, er ist ein Stück von einem Dichter. 2) die Menge, Masse, Anzahl. 3) (im verächtlichen Sinne) die Menge, der Haufe (Diebe ꝛc). 4) das Päckchen, der Bundel (Wäsche ꝛc).

To Parcel, *v. a.* 1) in Stücke oder Theile zerlegen, theilen. — out, austheilen, vertheilen. 2) (veraltend) vermehren, vergrößern (auch *Fig.*). (Seespr.) — a seam, Schmarting über eine Naht legen.

Parcel(l)ing, *s.* (in d. Schiff.) die Schmarting.

Parcenary, (auch Co— —) *s.* (Rechtsspr.) der gemeinschaftliche oder ungetheilte Besitz. To hold land in —, unzertheilt oder gemeinschaftlich ein Grundstück besitzen.

Parcener, (auch Co— —) *s.* (Rechtsspr.) der Miteigenthümer, Miterbe.

To Parch, I. *v. n.* rösten. In summer's parching heat, in des Sommers sengender Hitze. *Fig.* The skin grows parched and dry, die Haut dörrt aus und wird trocken; My parched lips, meine vertrockneten Lippen. II. *v. n.* (meistens *Fig.*) rösten, dörren, braten.

Parchedness, *s.* der Zustand, da Etwas ausgedörrt ist, die Dürre.

Parching, *adj.* brennend, brennendheiß, hitzig.

Parchment, *s.* das Pergament. Undressed —, rohes Pergament; Unscraped —, unausgeschabtes Pergament; — -maker, *s.* der Pergamentmacher, Pergamenter; — -parer, *s.* (ein Arbeiter) der Pergamentschaber; — -runners, *s. pl.* messingene gezackte Rädchen mit hölzernen Stielen zum Zeichnen.

Pard, *s.* 1) V. *Leopard.* 2) (in d. Dichtkunst) jedes gefleckte Raubthier.

Pardon, *s.* 1) die Verzeihung. The — of sins, die Vergebung der Sünden; (auch als bloßer Ausdruck der Höflichkeit) I beg (your) —, ich bitte um Verzeihung oder Entschuldigung. 2) die Erlassung, der Erlaß (einer Strafe); (in der römischen Kirche) der Ablaß. 3) die Begnadigung, Gnade. To obtain the king's —, vom Könige begnadigt werden; General —, die allgemeine Amnestie.

To Pardon, *v. a.* 1) verzeihen, vergeben; (in der Höflichkeitsspr.) Pardon me, verzeihen Sie mir. 2) begnadigen. — a malefactor, einen Missethäter begnadigen. ‡3) aus Gnade lassen, nicht nehmen. I pardon thee thy life, ich schenke dir das Leben.

Pardonable, *adj.* verzeihbar, verzeihlich. —**ness**, *s.* die Verzeihlichkeit (der Sünde ꝛc).

Pardonably, *adv.* verzeihlich.

Pardoner, *s.* 1) Einer, der verzeiht, vergibt. 2) (in der römischen Kirche) der Ablaßkrämer.

To Pare, *v. a.* Etwas durch Schneiden verkürzen, einer Sache durch Abschneiden Etwas benehmen. — a horse's foot, den Huf eines Pferdes auswirken; Pare your nails, schneidet eure Nägel; — bread,

Brod abschaben; —an apple or pear, einen Apfel oder eine Birne schälen; — the cover of a book, (bei Buchbindern) eine Decke abschärfen (der scharfen Ecken berauben); — away, abschneiden, wegschneiden. *Fig.* beschneiden, vermindern.

Paregoric, I. *adj.* (in der Heilkunde) schmerzstillend, lindernd. II. *s.* das schmerzstillende Mittel, Linderungsmittel. [oder einer Silbe.

Parelcon, *s.* die Nachsetzung eines Buchstabens

Parembole, *s.* (rednerische Figur) der Zwischensatz, Nebensatz.

Parenchyma, *s.* eine schwammige oder poröse Substanz; (in der Heilkunde) ein Theil des Körpers, wodurch das Blut zu seiner bessern Gährung und Vervollkommnung gleichsam gesiebt wird (z. B. die Lunge, Leber, Milz); (in der Pflanzenkunde) das Fleisch, der fleischige Theil der Pflanzen.

Parenchymatous, } *adj.* schwammig (von Pflan-
Parenchymous, } zen) fleischig. The — parts of the bowels, die schwammigen Theile d. Eingeweide.

Parenesis, (Redek. und wen. gebr.) *s.* die Ermahnung, Ermunterung. [ternd.

Parenetic, oder —al, *adj.* ermahnend, aufmun-

Parent, *s.* der Vater oder die Mutter. My parents, meine Eltern. *Fig.* Plenty is the—of luxury, Ueberfluß erzeugt Ueppigkeit. —-stock, *s.* der Mutterstamm. [wandtschaft.

Parentage, *s.* die Herkunft, Abstammung, Ver-

Parental, *adj.* (elterlich) väterlich, mütterlich. Her—care, ihre mütterliche Sorge.

Parentation, *s.* Etwas, das zu Ehren eines Todten geschieht od. gesagt wird, d. Trauerrede, Standrede.

Parenthesis, *pl.* Parentheses, *s.* die Einschaltung, Einschiebung eines Satzes, die Parenthese (mit den Einschaltungszeichen ( )).

Parenthetic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) eingeschaltet, eingeschoben, parenthetisch. 2) sich der Parenthesen bedienend.

Parenticide, *s.* V. *Parricide;* (auch) *Matricide.*

Parentless, *adj.* elternlos.

Parer, *s.* 1) der Schaber. 2) (ein Werkzeug) das Schabeeisen; (bei Hufschmieden) das Wirkeisen.

‡**Parergy**, *s.* das Nebenwerk.

Pargasite, *s.* der Pargasit.

Parget, *s.* 1) die Tünche. 2) die gröbere Sorte des englischen Talks. ‡3) V. *Paint.*

To **Parget**, I. *v. a.* tunchen, übertünchen (e. Haus ꝛc). ‡II. *v. n.* sich schminken.

Pargeter, *s.* der Tüncher.

Pargeting, *s.* V. *Plaster, Stucco.*

Parhelion, V. *Parahelion.*

‡**Parial**, V. *Pair-royal* unter *Pair.*

Parian, *adj.* parisch. —marble, parischer Marmor.

Parietal, *adj.* (Zergliederungsk.) eine Seite oder Wand ausmachend. —bones, die Wandbeine.

Parietary, (oder Pellitory) *s.* das Wandkraut, Glaskraut. [Bruchstück.

‡**Parietine**, *s.* ein Stück von einer Mauer, das

Paring, *s.* das von der Oberfläche weggenommene Stück, das Abgeschnittene, Abgeschälte, Abgehobene. The — of one's nails, of an apple, die Abschnitzel von den Nägeln, die Aepfelschalen; Sheepskin — (shreds), Schabsel von Hammelfellen; Lambskin — (shreds), das Abschabsel von Lammfellen. —-knife, *s.* 1) der Schusterkneif. 2) V. *Parer* (2). —-shovel, *s.* die Scharre, Schorre, das Scharreisen.

Paris, *s.* 1) (die Stadt) Paris. Plaster of —, der gebrannte Gips. 2) (Herb true-love) die Wolfwurz, der Sturmhut.

Parish, *s.* die Pfarre, das Kirchspiel. —of a country-place, die Landgemeinde. *Fig.* To come upon the —, dem Kirchspiel zur Last fallen, aus der Armenkasse erhalten werden; A —-girl, ein Mädchen, welches von dem Kirchspiel unterhalten wird, von demselben eine Unterstützung genießt; —-church, *s.* die Pfarrkirche; —-clerk, *s.* der Küster; —-priest, *s.* der Ortspfarrer (Pastor loci); —-rate, *s.* die Kirchspielsteuer (Beiträge zu d. Bedürfnissen d. Kirchspiels).

Parishioner, *s.* das Pfarrkind.

Parisian, I. *adj.* parisisch. II. *s.* (Einwohner von Paris) der Pariser. [silbig (von Wörtern).

Parisyllabic, od. —al, *adj.* —ally, *adv.* gleich-

Paritor, *s.* der Gerichtsdiener, Pedell (bei den Gerichtshöfen des bürgerlichen Rechtes).

Parity, *s.* die Gleichheit (Parität). By an exact — of reason, genau aus demselben Grunde.

Park, *s.* 1) der Pferch, die Pferche. 2) der Park, Thiergarten. — keeper, *s.* der Aufseher eines Parks oder Thiergartens; —leaves, *s. pl.* das Johanniskraut. [hägen, einschließen.

To **Park**, *v. a.* (wen. gebr.) einpferchen; *Fig.* ein-

Parker, *s.* V. *Park-keeper.* [Gespräch.

Parlance, (selten gebr.) *s.* die Unterredung, das

Parle, *s.* V. *Parley.*

Parley, *s.* das Gespräch, die Unterredung, Unterhaltung. To desire a —, parlamentiren wollen. *Fig.* To beat a —, Schamade schlagen (mit der Trommel ein Zeichen geben, daß man parlamentiren will).

To **Parley**, *v. n.* sprechen, sich besprechen; (gewöhnlich) parlamentiren.

Parliament, *s.* das Parlament. A member of—, ein Parlamentsglied; —-heel, *s.* (in der Seespr.) das halb Kielholen eines Schiffes; —-house, *s.* das Parlamentshaus; ‡—-man, *s.* das Parlamentsglied.

Parliamentarian, } *s.* Einer Derjenigen, der
Parliamenteer, } zur Zeit d. großen Staatsumwälzung die Partei des Parlaments gegen den König ergriffen hatte.

Parliamentarian, *adj.* zur Zeit der großen Staatsumwälzung dem Parlament ergeben.

Parliamentary, *adj.* durch das Parlament verordnet, zum Parlamente gehörig; parlamentarisch. The—authority, die parlamentarische Gewalt. A— act, eine Parlamentsakte.

Parlour, (oder Parlor) *s.* 1) das Sprach- oder Sprechzimmer, Ansprachzimmer. 2) (in Klöstern) das Sprachzimmer.

†**Parlous**, V. *Sprightly.*

Parmesan, *adj.* —cheese, der Parmerkäse (oder gewöhnlich) Parmesankäse. [Parnaß.

Parnassus, *s.* (der Musenberg in Böotien) der

Parochial, *adj.* zu der Pfarre, zu dem Kirchspiel gehörig. —register, das Kirchenbuch, Pfarrbuch. — relief, das (im Kirchspiele erhobene und vertheilte) Armengeld; — taxes (the poor-rates &c.), die Kirchspielsteuern. [Pfarre angehört.

‡**Parochiality**, *s.* die Eigenschaft, da man einer

‡**Parochian**, I. *adj.* V. *Parochial.* II. *s.* V. *Parishioner.* [nachbildend, parodirend.

‡**Parodic**, oder —al, *adj.* scherzhaft od. spöttisch

Parody, *s.* ein Nachahmungsgedicht, die Parodie.

To **Parody**, *v. a.* nachbilden, parodiren (ein Gedicht ꝛc).

Parol, *adj.* mündlich. (Rechtsspr.) A lease-—, a —-evidence, a will-—, a bargain-—, eine mündliche Verpachtung; ein mündliches Zeugniß; ein mündliches Testament; ein mundlicher Handel.

Parole, *s.* (bei Kriegsleuten) das mündliche Versprechen, Wort, Ehrenwort. To keep one's —, sein Wort halten. On my—of honour, auf mein Ehrenwort.

Paroli, *s.* (im Farospiele) das Paroli.

Paronomasia, } *s.* (eine Redefigur) der Gleich-
‡**Paronomasy**, } klang oder der Gleichlaut, die Paronomasie. [nomasie gehörig.

Paronomastic, oder —al, *adj.* zu einer Paro-

Paronychia, *s.* (ein Geschwür an oder unter dem Fingernagel) das Nagelgeschwür, der Wurm (Panaritium).

Paronymous, *adj.* gleichlautend (von Wörtern).

Paroquet, (Paroket, Parokeet) *s.* eine Art kleiner Papageien. [hörig. —glands, die Speicheldrüsen.

Parotid, *adj.* zur Absonderung des Speichels ge-

Parotis, *s.* eine Geschwulst in den Ohrdrüsen.
Paroxysm, *s.* (in der Heilk.) der Paroxysm(us).
Paroxysmal, *adj.* mit wiederkehrenden Anfällen verbunden.
Parrel, *s.* (auf den Schiffen) das Rack. Ribs of a —, der Rackschlitten. —-rope, *s.* das Racktau, Racktros. —-truck, *s.* die Rackklote. —-truss, *s.* die Racktalje.
Parricidal, *adj.* den Vater- oder Muttermord betreffend, vatermörderisch.
Parricide, *s.* 1) der Vater- od. Muttermörder, Elternmörder. 2) *Fig.* Einer, der Einen tödtet od. überfällt, dem er besondere Ehrfurcht schuldig ist (z. B. seinen Beschützer, sein Vaterland). 3) der Vatermord, Muttermord, Elternmord (auch *Fig.*).
‡**Parricidious**, V. *Parricidal.*
Parrot, *s.* der Papagei. The diving —, der Papageitaucher, die Papageiente. —-fish, *s.* (ein Fisch) der Papagei; —-weed, (e. amerikanischer Strauch) die Bocconie.
To **Parry**, I. *v. a.* abwehren, ablenken (einen Stoß ꝛc). II. *v. n.* pariren, fechten.
To **Parse**, *v. a.* grammatisch auflösen, analysiren, durchgehen (eine Rede ꝛc).
Parsimonious, *adj.* —ly, *adv.* 1) karg. 2) (im guten Verstande entweder ‡ oder schulsteif) sparsam. —ness, *s.* 1) die Kargheit. 2) (sehr wenig gebr.) die Sparsamkeit.
Parsimony, *s.* 1) die Kargheit. 2) (entweder ‡ oder schulsteif) die Sparsamkeit, Häuslichkeit.
Parsley, *s.* die Petersilie, das Peterlein. Garden—, die Gartenpetersilie, der Gartenеppich. Fool's —, die Hundspetersilie, wilde Petersilie, der Petersilienschierling; Wild-—, die wilde Petersilie, d. gemeine Schierling, das Katzenpeterlein; Smallage or water—, die breitblattige oder stärkriechende Petersilie, Wasserpetersilie; Bastard-—, der Klettenkerbel; Mountain- or hill —, die Bergpetersilie, der Koriandersсhierling; —-fern, *s.* d. Traubenfarn; —-leaved grape, *s.* (eine Art Weinstöcke) die Petersilientraube, der Petersilienwein; —-pert, *s.* der Steineppich.
Parsnep, (auch Parsnip) *s.* die (der) Pastinak, wälsche Petersilie. Wild —, die wilde Pastinak, wilde Möhre, der Durchwachs; Cow's —, der Porst, Porsch, das Postkraut; Water-—, die Wasserpastinak, Wasserpetersilie; Prickly —, die Stachelbolte, die Igelklette, Ackerklette; Yellow —, die gelbe Möhre, gelbe Rübe, Mohrrube.
Parson, *s.* ‡1) (im üblen Verstande oder †) der Pfarrer, Prediger, (oder überhaupt) Geistliche. 2) der Pfaffe.
Parsonage, *s.* 1) die Pfarre, Pfarrstelle, Pfarrei. 2) das Pfarrhaus, die Pfarrei, Pfarre.
‡**Parsonically**, *adv.* pfäffisch.
Part, *s.* 1) der Theil, das Glied, der Antheil. Parts of speech, die Redetheile. In — payment, auf Abschlag; *Fig.* To take —, to bear —, Theil oder Antheil nehmen; To take in good or ill —, gut oder übel aufnehmen, gut od. übel auslegen; For my —, ich für meinen Theil, ich meines Theils, von meiner Seite, was mich betrifft; For the most —, größtentheils, meistentheils. 2) der Theil, die Partei. To take — with any one, Eines Partei nehmen, Jemandes Partei ergreifen, zu seiner Partei treten, sich zu seiner Partei schlagen. 3) die Rolle. *Fig.* To act a —, eine Rolle spielen. I have done or performed my —, ich habe das Meinige gethan; To play one's — well, seine Rolle gut spielen; 'Tis the — of a wise man to &c., es geziemt einem weisen Manne zu ꝛc; Nature has done her —, die Natur that das Ihrige; To play any —, jede Rolle spielen, jede Maske annehmen. 3) *Fig. pl.* a) (wen. gebr.) die Fähigkeiten, Anlagen, Talente. — of mind, Geistesfähigkeiten. b) (Private od. Privy —) die Schamtheile, Schamglieder. 4) *pl.* die Landschaft, Gegenden (Region). †Gone to foreign parts, deportirt (z. B. nach Botanybay). — owner, *s.* der Rheder.
To **Part**, I. *v. a.* 1) theilen (ein Brod in vier Theile ꝛc). 2) trennen, (Scheidek.) scheiden. ‡3) absondern (die Lebenssäfte ꝛc). 4) — cables, (Seespr.) von den Ankertauen losbrechen, (daher) wegtreiben, triftig gehen; — company, sich von einem Convoi trennen. II. *v. n.* 1) einen Theil oder Antheil haben. They shall part alike, sie sollen zu gleichen Theilen gehen. 2) sich trennen. He parted with (from) his wife, er trennte sich von seiner Frau, er verließ seine Frau. We must part, wir müssen scheiden; The parting kiss, der Scheidekuß; I cannot part with it, ich kann mich nicht davon trennen. *Fig.* — with, verzichten, fahren lassen, aufgeben. 3) abreisen.
Partable, V. *Partible.*
‡**Partage**, *s.* die Theilung.
To **Partake**, *pret.* I partook, *part. pass.* Partaken, I. *v. a.* 1) (gew. mit of) theilen (Jemands Freude ꝛc). ‡2) Theil an Etwas nehmen lassen. Your exultation partake to every one, laßt Jeden Theil an eurem Frohlocken nehmen. II. *v. n.* 1) (mit of, † mit in) Theil (an Etwas) haben, gemein haben. 2) Theil nehmen.
Partaker, *s.* 1) der Theilhaber, Theilnehmer. [‡2) der Mitschuldige.
Partaking, *s.* (Rechtsspr.) der Geheimbund, das Complot.
Parter, *s.* Einer, der trennt oder scheidet.
Parterre, *s.* das Lustſtück, Rasenstück, Blumenbeet, Parterre.
Partial, *adj.* 1) nur einen Theil betreffend, theilig, partiell. 2) parteiisch, parteilich. A — judge, ein parteiischer Richter. — to a party, eingenommen für eine Partei; Authors are — to their wit, Schriftsteller sind von ihrem Verstande eingenommen; A — parent, ein nachsichtiger Vater, eine nachsichtige Mutter. 3) (Pflanzenl.) besonder; — umbel, eine einfache oder besondere Dolde; — involucrum, e. besondere Hülle.
‡**Partialist**, *s.* der Parteiische, Parteiliche.
Partiality, *s.* 1) die Parteilichkeit. *2) die Vorliebe.
‡To **Partialize**, *v. a.* parteiisch machen.
Partially, *adv.* 1) theilweise (wahr, gut ꝛc). 2) parteiisch, parteilich, auf eine einseitige Art.
Partibility, *s.* die Theilbarkeit, Trennbarkeit.
Partible, *adj.* theilbar, trennbar.
Participable, *adj.* getheilt oder theilhaftig werden könnend.
Participant, I. *adj.* theilhabend, theilnehmend, participirend. II. *s.* der Theilnehmer, Theilhaber, Participant.
To **Participate**, I. *v. n.* (mit in, zuweilen mit of) Theil haben, Theil nehmen, participiren (an einer Sache), gemein haben. II. *v. a.* 1) (meistens poetisch) theilen (Jemandes Ruhm ꝛc). 2) theilhaftig werden.
Participation, *s.* 1) (wen. gebr.) die Theilung, Vertheilung. 2) die Theilnehmung, Theilnahme. 3) der Zustand, da man einer Sache theilhaftig wird.
Participative, *adj.* der Theilnehmung fähig.
Participial, *adj.* die Eigenthümlichkeit eines Participiums oder Mittelwortes an sich habend. —word, das Mittelwort, Participium. —ly, *adv.* als Mittelwort oder Participium.
Participle, *s.* 1) (in der Sprachl.) das Mittelwort, Participium. ‡2) das Mittelding.
Particle, *s.* 1) das Theilchen, Stückchen, die Partikel. A — of light, ein Lichtfünkchen. 2) (Sprachl.) das Redetheilchen, die Partikel (z. B. oft, auch, noch ꝛc).
Particular, I. *adj.* 1) besonder. In —, insbesondere, besonders, vornehmlich. He is my — friend, er ist mein intimer Freund. 2) sonderbar, seltsam (oft im verächtlichen Sinne). He is a — sort of a man, er ist ein sonderbarer Mensch; A — way, eine Sonderbarkeit; He was very — about his teeth and linen, er war sehr eigen in Betreff seiner Zähne u. Wäsche; He is not — in this, er unterscheidet sich hierin nicht; To make —, auffallend machen. 3) umständlich. A

— account, ein umständlicher Bericht. I have been — in examining the &c., ich bin sehr ausführlich bei Untersuchung des ꝛc zu Werke gegangen. II. *s.* 1) *pl.* die Specialberichte. The particulars, die einzelnen od. besondern Umstände. The particulars of this story, die Einzelnheiten, Details dieser Erzählung. The particulars of a case, die Actenstücke (eines Prozesses), der Spezialbericht. ‡2) der besondere Vortheil, das Privat-Interesse. ‡3) V. *Individual.* 4) (ein menschliches Einzelwesen) die Person. *5) *pl.* besondere, nähere Umstände, Details, (einzeln) angeführte Thatsachen, das Nähere. To enter, go, ‡launch into —, in's Einzelne gehen; Mr. A. can furnish you with the —; for — apply to Mr. A., Näheres kann Ihnen Herr A. mittheilen; For further — I refer you to &c., zur näheren Kenntnißnahme verweise ich auf ꝛc.

Particularism, *s.* die besondere Gnadenwahl.

Particularity, *s.* 1) die Besonderheit. Even to particularities, selbst zu Einzelnheiten, Partikularitäten, in's Detail. 2) (Peculiarity ist besser) die Seltsamkeit. ‡3) die Personalität, Persönlichkeit.

To Particularize, I. *v. a.* umständlich, ausführlich anführen, mit allen Umständen angeben. II. *v. n.* in die Besonderheiten, Einzelheiten, Details eingehen.

Particularly, *adv.* 1) besonders, insbesondere. 2) besonders, vorzüglich. I was so — pleased with the &c., die ꝛc gefiel mir so sehr.

Particularness, *s.* ‡1) das Besondere, die Besonderheit. *2) die Sonderbarkeit, Seltsamkeit. *3) die Umständlichkeit.

‡**To Particulate**, *v. a.* einzeln anführen.

Parting, I. *s.* 1) die Trennung, Scheidung. At —, beim Scheiden; (besonders die Verrichtung des Scheidekünstlers, da er Gold vom Silber scheidet) die Scheidung. 2) (Seespr.) der Zustand, da ein Schiff mit zerrissenem Ankertaue treibt. II. *adj.* (poet.) V. Departing, To Part. — breath, der letzte Lebenshauch; —-cup, (auch Stirrup-cup) *s.* der Abschiedstrunk; —-kiss, *s.* der Scheidekuß.

Partisan, *s.* 1) der Parteigänger, Partisan. 2) der Anhänger, Partisan. ‡3) *Fig.* der Commando- oder Befehlshaberstab. 4) die Partisane.

Partite, *adj.* (Pflanzenl.) getheilt.

Partition, *s.* 1) die Theilung. Without —, ungetheilt. ‡2) die Theilung, Trennung, Unterscheidung. 3) die Abtheilung, Absonderung; (in der Pflanzenl.) die Scheidewand. *Fig.* die Scheidewand. 4) (ein abgesonderter Raum) der Verschlag, Bretterverschlag. 5) (in der Tonkunst) die Partitur. —-wall, *s.* die Scheidemauer, Scheidewand.

To Partition, *v. a.* theilen, abtheilen.

Partitive, *adj.* —ly, *adv.* (Sprachl.) theilend, partitiv.

‡**Partlet**, *s.* 1) die Halskrause. 2) *Fig.* die Henne.

Partly, *adv.* theils, zum Theil.

Partner, *s.* 1) der Theilnehmer, Genoß. To be a — in &c., Theil haben an ꝛc; — of one's bed, der Ehegenoß, die Ehegenossin; — at cards, der Spielgefährte. 2) (in engerer Bedeutung) der Tanzgefährte. To be a lady's —, mit einer Dame tanzen. 3) *pl.* (auf den Schiffen) die Fische, Fischungen. Partners of the pumps, die Fischungen der Pumpen; Partners of the capstern, die Fischungen des Gangspills; Partners of the bowsprit, die Fischungen des Bugspriets (welche sich auf dem zweiten Deck befinden); Partners of the yards, V. *Slings of the yards.*

‡**To Partner**, *v. a.* vergesellschaften, verbinden (sich mit Jemand).

Partnership, *s.* 1) die Genossenschaft. 2) die Handelsgenossenschaft, Handelsgesellschaft, Handelskompagnie, (im Seehandel) die Maskopei.

Partook, *præt.* von To Partake.

Partridge, *s.* das Rebhuhn, Feldhuhn, Ackerhuhn. White —, das weiße Rebhuhn, Schneehuhn; Mountain-—, das Berghuhn; Red legged —, das Rothhuhn, rothe Rebhuhn, Berghuhn, Steinhuhn, griechische Rebhuhn; *Fig.* The round —, (eine Blasenschnecke) der Rettig, das Knollhorn. —-berry, *s.* die Mitchella; —-breast-aloes, *s.* die Rebhühner-Aloe, bunte, scheckige oder vielfarbige Aloe; —-shell, *s.* (eine Posaunenschnecke) das Rebhuhn, die Ballschnecke, gestrickte Melone, das Federhorn.

Parturient, *adj.* (in Kindesnöthen) kreisend.

Parturition, *s.* 1) die Geburtsnoth, das Kreisen. 2) (wen. gebr.) das Erzeugniß, Product.

Party, I. *s.* 1) die Partei, Abtheilung, das Detachement. 2) die Partei, die Faction, Secte. To draw any one (over) to one's —, Einen auf seine Seite bringen; To make one self a — in (oder to) any thing, bei einer Sache Partei (Partie) nehmen, ergreifen. 3) die Gesellschaft, Partie. To go on (upon) a — of pleasure, einer Lustpartie beiwohnen; He was always of the —, er war immer mit dabei. 4) die Partei. The offended —, der beeinträchtigte oder verkürzte Theil; *Fig.* To make one's — good, sich gut vertheidigen. —-coloured, *adj.* bunt, scheckig, vielfarbig; —-jury, *s.* das gemischte Geschwornengericht (wenn es halb aus Engländern und halb aus Ausländern besteht); —-man, *s.* der Parteigenoß; Aufrührer, Aufwiegler; —-rage, *s.* die Parteiwuth; —-spirit, *s.* der Parteigeist; —-wall, *s.* (die Wand, die ein Haus vom andern trennt) die Zwischenwand, Scheidewand; —-zealous, *adj.* parteisüchtig, fanatisch (ungebr.). II. *adj.* (Wappenk.) getheilt.

‡**Parvis**, *s.* die Vorhalle, der Vorhof (einer Kirche ꝛc); auch die Kirche selbst.

‡**Parvitude**, } *s.* V. *Littleness.*
‡**Parvity**, }

‡**Pas**, *s.* der Vortritt. To yield the —, den Vortritt lassen.

Paschal, *adj.* 1) das jüdische Osterfest oder Passa betreffend. — lamb, das Osterlamm. 2) österlich. — rents, die Abgaben auf Ostern.

‡**Pash**, *s.* 1) das jüdische Osterfest, Passa oder Pascha. 2) Ostern. 3) V. *Face.* 4) V. *Blow.*

‡**To Pash**, V. To *Strike,* To *Fell.* [*s.* der Pascha.

Pasha, (auch ‡Pashaw, †Pacha oder Bashaw)

Pashalic, (auch ‡Pashawlic, †Pachalic) *s.* das Paschalik. [kunst, Paßgraphie.

Pasigraphy, *s.* die Allgemeinschrift, Allschreibe-

Pasque-flower, *s.* die Osterblume, gemeine Küchenschelle, Schlottenblume.

Pasquil, } V. *Pasquinade.*
Pasquin, }

To Pasquil, } *v. a.* (jetzt To Pasquinade) auf
‡**To Pasquin**, } eine schmähende, pasquilantische Art durchziehen.

‡**Pasquiller**, V. *Lampooner.*

Pasquinade, *s.* die Schand-, Schmäh-, Lästerschrift, das Pasquill.

Pass, *s.* 1) der Paß, (ehem.) die Klause. The passes of the Alps, die Engpässe der Alpen (Straßen, wo man über die Alpen geht); *Fig.* He is at a fine —, (ironisch) er ist schön daran; To what a — are we brought! in welche traurige Lage sind wir versetzt! He is come to that — &c., es ist so weit mit ihm gekommen, daß ꝛc. 2) (der Durchgang, die Straße) der Weg. 3) *Fig.* a) (jetzt Passage) der Paß, Durchgang. b) (besser Passport) der Paß. c) ein schriftlicher Befehl, womit Vaganten und Gebrechliche nach ihrer Heimath geschickt werden. d) (in der Fechtkunst) der Ausfall. To make a — at one, auf Einen ausfallen, stoßen. —-parole, *s.* (in der Kriegssprache) der Laufbefehl, die Passeparole; —rose, *s.* die Windrose, Anemone.

To Pass, I. *v. n.* 1) gehen (von einem Ort zum andern), sich fortbewegen. As I passed along, im Vorbeigehen, unterwegs; *Fig.* While that passed on, indessen dieses vorging, mittlerweile, unterdessen; To let a crime pass unpunished, ein Verbrechen nicht bestrafen; To let a service pass unrewarded, einen Dienst unbelohnt lassen; But let that

pass, aber reden wir nicht mehr davon. 2) *Fig.* a) (auch —away) vergehen, verfließen; sterben. b) Eingang finden, gelten, hingehen, an- oder aufgenommen werden. This money will not pass, dieses Geld wird keinen Curs haben; Among the laws that passed, unter den gegebenen Gesetzen. c) vorgehen, geschehen, sich ereignen. Will you know what passed? wollen Sie wissen, was geschah? What passes in our own mind, was in unserm eigenen Gemüthe vorgeht; Whence it comes —, woher es kommt; How it might be brought —, wie es bewirkt werden könnte. ‡ d) zu weit gehen, die Grenzen überschreiten. e) vortrefflich oder ausgezeichnet seyn. Passing worth, das ausgezeichnete Verdienst. f) (im Kartenspiele) passen. g) (in der Fechtkunst) ausfallen. ‡ h) auf ein Ding achten, ihm seine Aufmerksamkeit schenken. i) in einem erträglichen Zustande seyn. k) (aus dem Körper abgeführt werden) abgehen. Hard substances cannot be dissolved, but they will pass, harte Substanzen können nicht aufgelöst werden, allein sie gehen ab. ♦ 3) ein Examen ausstehen. To dub one's-self a doctor without having passed, ohne Examen Doktor werden; He won't be able —, er wird bei der Prüfung nicht bestehen. II. *v. a.* 1) (über Etwas gehen, reiten, fahren) passiren. When we were past the straits, als wir uns jenseits der Meerenge befanden. *Fig.* überschreiten, durchgehen, ausstehen. — a ship under the bowsprit, quer vor einem Schiffe vorbeisegeln; Now we have passed the danger, nun sind wir über die Gefahr hinaus; (in folgenden Bedeut. wird gewöhnlich Passed in Past zusammengezogen) Past shame, schamlos, ohne Scham; Past hope, hoffnungslos; Past help, unabhelflich; Past recovery oder cure, unheilbar; Past all danger, außer aller Gefahr; Past the reach of his enemies, außer dem Bereich seiner Feinde; A woman past child-bearing, eine Frau, die keine Kinder mehr bekömmt; Past a child, kein Kind mehr; Past dispute, außer allem Zweifel, unstreitig; It is past my comprehension, es geht über meine Begriffe, ist mir unbegreiflich; A quarter past ten, ein Viertel über zehn, ein Viertel auf elf. 2) *Fig.* a) gleichsam von sich weg an Andere gehen lassen. b) von sich ausgehen lassen, abgeben, ausstellen; — sentence, ein Urtheil sprechen; — a law, ein Gesetz geben; — bad money, falsches Geld ausgeben, in Curs setzen; — one's word for one, sich für Einen verbürgen, gut für ihn sagen; — muster, gemustert werden, die Musterung passiren. c) (besser — over) übergehen; erwähnen; ausschlagen. d) gleichsam gehen machen, in Bewegung setzen, fortbewegen. — to one's parish, nach seinem Kirchspiele schaffen. ‡ e) V. To *Surpass.* f) zu Ende gehen lassen, beendigen, abmachen, abthun. g) zubringen, hinbringen. Who shall pass the winter in London, wir werden den Winter in London zubringen, verleben. h) gelten lassen, passiren lassen. I'll pass them all upon account, as &c., ich will sie Alle dafür ansehen, als ꝛc. i) (durch Etwas gehen lassen) seihen, durchseihen, durchlaufen lassen (einen Absud durch ein leinenes Tuch ꝛc). To — away, ‡ I. *v. a.* zu Ende bringen, verbringen. II. *v. n.* vergehen, verfließen. — by, 1) (nicht beachten) übergehen; ... in silence, mit Stillschweigen übergehen; ... without seeing, übersehen. 2) entschuldigen, nicht ahnden; vergeben, verzeihen. — over, I. *v. a.* 1) übersetzen (Truppen ꝛc auf Fahrzeugen). 2) überführen, überliefern. 3) *Fig.* (unbeachtet lassen) übergehen. Pass it over in silence, übergehet es mit Stillschweigen. 4) vergeben, verzeihen. II. *v. n.* V. To *Cross;* To *Desert.*

Passable, *adj.* 1) passirt werden könnend (von einer Furt ꝛc). Not —, nicht zu passiren (von einem Flusse ꝛc). *Fig.* Money that is —, gangbares Geld; A — beauty, eine leidliche oder mittelmäßige Schönheit; To make —, erträglich machen; ‡ 2) V. *Popular.* — ness, *s.* das Erträgliche, Leidliche.

Passably, *adv.* erträglich, leidlich.

Passade, *s.* 1) (in der Reitkunst) die Passade. 2) (auch Passado) V. *Pass* (3 d).

Passage, *s.* 1) der Durchgang, Durchzug, Durchritt, die Durchfahrt, Durchreise, Reise, der Zug, die Ueberfahrt; A bird of —, ein Zugvogel. *Fig.* (wen. gebr.) — from life to death, der Uebergang vom Leben zum Tode. 2) der Durchgang, die Durchfahrt, der Weg, die Passage. When the — is open, wenn der Weg offen ist; Narrow — (besser pass) between two hills, der Gebirgspaß. 3) der Ausgang od. Eingang, die freie Passage. *Fig.* To find a —, einen Eingang finden. 4) *Fig.* a) das Fährgeld. b) die Stelle (in einem Buche, Tonstück), Passage. I don't understand this —, diese Stelle ist mir unverständlich. c) (ungewöhnlich) der Vorfall, die Vorkommenheit. ‡ d) die Begebenheit, Angelegenheit. A — of state, e. Staatsangelegenheit. ‡ e) die Führung, Leitung. The — of affairs, die Geschäftsführung. ‡ f) das Paschspiel, Würfelspiel. — -boat, *s.* das Fährboot, die Fähre.

Passant, *adj.* 1) (Wappenk.) gehend, schreitend (von einem Thiere). ‡ 2) flüchtig (von Worten ꝛc). En —, (nicht englisch) in der Eile, schnell, beiläufig, nebenher.

Passaree, *s.* (Seespr.) das Bullentau, womit der große Hals etwas hinter dem Halsklamp niedergeholt und fest gemacht wird.

Passed, *præt.* und *part.* von To Pass.

Passenger, *s.* der Reisende (bes. zu Wagen od. zu Schiffe), Passagier. — -falcon, *s.* der Wanderfalk, Fremdlingsfalk, Edelfalk.

Passer, *s.* der Vorbeigehende, Wandersmann. A — -by, ein Vorübergehender.

Passerine, *adj.* zu den Sperlingsarten oder dem Sperlingsgeschlechte gehörig. The — order or class, die Ordnung oder Klasse der Sperlinge.

Passibility, *s.* die Leidensempfänglichkeit, Passibilität.

Passible, *adj.* leidensfähig, leidsam, empfindungsfähig, passibel. — ness, *s.* V. *Passibility.*

Passing, *part. adj.* von To Pass. 1) vortrefflich, vorzüglich. 2) auch als *adv.* außerordentlich, überaus. — fine, ungemein schön; — strange, äußerst seltsam; — bell, *s.* die Todtenglocke; — bow, — nod, eine flüchtige (im Vorübergehen gemachte) Verbeugung. — note, *s.* 1) die Durchgangsnote. 2) der Leitton.

‡ **Passingly,** *adv.* außerordentlich, überaus.

Passion, *s.* 1) das Leiden, der leidende Zustand, (ungew.) die Leidenschaft. 2) das Leiden (und emphatisch) das Leiden und Sterben Jesu Christi, die Passion. The iliac —, die Darmgicht, das Miserere. 3) die Empfänglichkeit für eine Wirkung, welche durch eine äußere Handlung hervorgebracht wird, die Leidensfähigkeit. 4) (gewöhnl.) die Leidenschaft. Love is the strongest of passions, Liebe ist die stärkste der Leidenschaften; To have a — for, lieben; His — for your daughter, seine Leidenschaft für eure Tochter; A violent — for &c., ein heftiges Verlangen nach ꝛc; To put any one in a —, Einen aufbringen; To fall into a —, zornig werden; He flew into such a —, er war auf einmal so zornig. 5) der Liebesgesang. — -flower, *s.* die Passionsblume; — -week, *s.* die Passionswoche, Marterwoche, Charwoche, d. Passionszeit, Marterzeit.

‡ **To Passion,** *v. n.* in Leidenschaft gerathen, zornig werden.

Passionary, *s.* (ein Buch, welches die Leidensgeschichte Jesu Christi enthält) das Passionsbuch.

Passionate, *adj.* — ly, *adv.* 1) leidenschaftlich. 2) lebhaft. 3) jähzornig, zum Zorne geneigt. 4) reizbar, hitzig, aufbrausend.

‡ **To Passionate,** *v. a.* 1) leidenschaftlich (für Etwas) einnehmen, rühren. 2) leidenschaftlich, rührend ausdrücken (seinen Kummer ꝛc). 3) beklagen (Jemands Schicksale ꝛc).

Passionateness, *s.* 1) die Leidenschaftlichkeit. 2) die Heftigkeit, der Ungestüm.

‡ **Passioned,** *adj.* leidenschaftlich.

Passionless, *adj.* leidenschaftslos.

Passive, I. *adj.* — ly, *adv.* 1) leidend, leidendlich,

passiv; (in der Sprachl.) leidend, passiv. 2) leidend, duldend. II. *s.* od. A verb —, ein leidendes od. passives Zeitwort. —ness, *s.* 1) die Leidentlichkeit, Passivität. 2) die Leidensempfänglichkeit, Passibilität. 3) die Geduld, Ruhe.

‡**Passivity**, V. *Passiveness.*

Passless, *adj.* keinen Durchgang gestattend, pfadlos.

Passover, *s.* 1) das jüdische Osterfest; Passa. 2) das Passa, Osterlamm.

Passport, *s.* der Paß, Geleitsbrief, Passeport.

‡**Passymeasure**, *s.* (auch Cinque-pace) ein alter ernster und steifer Tanz.

Past, I. für Passed. V. To *Pass.* II. *s.* (elliptisch für Past time) *s.* die Vergangenheit.

Paste, *s.* 1) der Teig. To raise —, Pasteten machen. 2) (ein Bindemittel) der Kleister, die Pappe. 3) der Teig- oder Afterstein, die Paste. —board, *s.* die Pappe, der Pappendeckel; (als *adj.*) pappen; —-pot, *s.* (bei den Buchdruckern) die Kleisterschüssel.

To Paste, *v. a.* (mit Pappe od. Kleister befestigen) pappen. —a heel, (bei Schuhmachern) einen Absatz kleistern; Pasted up, angeklebt, aufgekleistert; —on, (bei den Buchdruckern) ankleistern (einen Träger ꝛc).

Pastel, *s.* der Färberwaid, die Scharte, der Pastel.

Pastern, *s.* 1) (am Pferdehufe) die Fessel. ‡2) (im verächtlichen Sinne) der Fuß (eines Menschen). —-joint, *s.* das Fessel- oder Köthgelenk.

‡**Pasticcio**, *s.* 1) das Gemisch, Gemengsel. 2) in der Tonkunst) eine aus Tonstücken verschiedener Meister zusammengesetzte Oper.

Pastil, *s.* 1) das Räucherkerzchen. 2) (b. d. Mahlern) der Pastell. 3) der Waidkuchen (den die Färber gebrauchen).

Pastime, *s.* der Zeitvertreib, die Kurzweil. By way of —, zum Zeitvertreib.

‡**To Pastime**, *v. n.* Kurzweil treiben, kurzweilen.

Pastinaca, V. *Parsnip.*

Pastor, *s.* 1) der Hirte. 2) *Fig.* der Seelenhirt, Seelsorger, Pfarrer, Pastor.

Pastoral, I. *adj.* 1) den Hirten gemäß, ländlich. 2) *Fig.* zum Seelenhirten oder Pfarrer gehörig, pastoral. —care, die Seelsorge; —letter, der Hirtenbrief. II. *s.* 1) das Hirten- oder Schäfergedicht, Pastorale. 2) ein Hirtenschauspiel, ländliches Schauspiel, das Pastorale. 3) *Fig.* ein Buch, welches die Seelsorge betrifft.

Pastorate, *s.* V. *Pastorship.*

Pastorlike, } *adj.* einem Seelsorger oder Pfarrer gemäß.
Pastorly, }

Pastorship, *s.* das Pfarramt, Pastorat.

Pastry, *s.* 1) die Pastete, Torte. ‡2) die Pastetenbäckerei. 3) das Backwerk. —-cook, *s.* der Pastetenbäcker; —-work, *s.* die Pasteten, das Backwerk.

Pasturable, *adj.* zur Weide geeignet.

Pasturage, *s.* 1) (veraltend) das Weiden (des Viehes ꝛc). 2) die Weide. 3) die Weide, Hutung, Trift.

Pasture, *s.* 1) die Weide, das Futter, die Fütterung, ‡2) *Fig.* die Erziehung, Bildung. 3) die Weide, Hutung, Trift. —-ground, *s.* das Weideland.

To Pasture, I. *v. a.* weiden (das Vieh). II. *v. n.* weiden (vom Vieh).

Pasty, *s.* die Pastete. Venison —, die Wildpastete.

Pat, V. *Paddy.*

***Pat**, I. *adj.* paßlich, passend (in Beziehung auf Zeit und Ort). II. *adv.* paßlich, passend, bequem.

Pat, *s.* 1) der (gelinde und schnelle) Schlag, Streich (mit der Hand), der Tapp, Patsch, die Patsche. 2) das Klümpchen, ‖ der Patsch.

To Pat, *v. a.* (sanft mit der Hand schlagen) patschen, pätscheln. He pats my shoulder, er tätschelt meine Schulter; —(to beat) mortar, Mörtel schlagen, anmachen; —the dough, (bei Bäckern) den Teig mit der flachen Hand schlagen.

Patavinity, *s.* die Patavinität. Livy has been accused of —, man hat Livius der Patavinität oder der paduanischen Sprache beschuldigt.

Patch, *s.* 1) der Fleck, Flicken, Lappen. *Cross—, der Murrkopf. 2) der Fleck, Plack, Placken. 3) (ein kleiner Theil des Erdbodens) der Fleck. A little —of ground, ein Fleckchen Land. 4) (im guten Verstande jetzt Beauty-spots) das Schönfleckchen, Schönpflästerchen.

To Patch, *v. a.* 1) mit Flicken und Lappen bedecken, ausbessern. A patched coat, ein geflickter Rock. *Fig.* —up, ausbessern, zusammenflicken, übertünchen, bemänteln, zu beschwichtigen suchen; obenhin heilen, stoppeln. 2) mit Schönfleckchen, Schönpflästerchen belegen (d. Gesicht). —work, *s.* d. Flickwerk (auch *Fig.*).

Patcher, *s.* der Flicker, Ausbesserer, Pfuscher.

‡**Patchery**, *s.* die Flickarbeit, das Flickwerk; *Fig.* die Stümperei.

Pate, *s.* 1) (ehemals im ernsthaften, jetzt nur im verächtlichen oder lächerlichen Sinn) die Hirnschale, der Kopf. 2) ‖ der Dachs. 3) (im Festungsbaue) das Hufeisen.

Pated, *adj.* (in Zusammensetzungen) köpfig. Long—, spitzköpfig, *Fig.* listig, pfiffig; Shallow—, flachköpfig (auch *Fig.*); Curl—, krausköpfig.

Patee, (auch Pattee) *adj.* (Wappenk.) pfotenförmig. Cross—, ein pfotenförmiges Kreuz, Pfotenkreuz.

Patee, V. *Patty.*

Patefaction, *s.* die Eröffnung, Offenbarung.

Patella, *s.* die Napfschnecke. V. *Lepas.*

Patelliform, *adj.* napfförmig.

Patellite, *s.* versteinerte Napfschnecke od. Napfmuschel, der Patellit.

Paten, (auch Patin) *s.* (in der römischen Kirche) das Kelchschüsselchen, Oblaten- oder Brodtellerchen, die Patene (ehem. auch Patel vom lat. Patella).

Patent, I. *adj.* 1) (zu Jedermanns Einsicht) offen. Letters —, offene Briefe oder Befehle (solche obrigkeitliche Befehle, welche Jedermann angehen u. öffentlich bekannt gemacht werden). 2) patentirt, patentisirt. A—commodity, eine Patentwaare. 3) sichtbar, offenbar. II. *s.* (ein landesherrlicher Freiheits- oder Bevorrechtungsbrief zu Kunsterfindungen ꝛc) d. Patent.

Patentee, *s.* der Patentisirte.

Paternal, *adj.* väterlich. His—estate, sein väterliches Gut; —care, die Vatersorge.

Paternity, *s.* die Vaterschaft.

Pater-noster, *s.* das Vaterunser, Paternoster.

Path, *s.* 1) der Pfad, Fußpfad, Fußweg. 2) (in der höhern Schreibart überhaupt ein Weg) der Pfad. —fly, *s.* die Erdfliege, Erdschnake; —way, *s.* der Fußpfad, Fußsteig.

‡**To Path**, I. *v. a.* 1) V. To *Progress.* 2) Einem aus dem Wege gehen. II. *v. n.* (wie auf einem Pfade) wandeln.

Pathetic, I. od. —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) eindringend, nachdrücklich, rührend, pathetisch, lebhaft, feierlich, kraftvoll. §2) geziert, affektirt. II. *s.* 1) das lebhaft Rührende, das leidenschaftlich Erhabene. §2) das Schwülstige.

Patheticalness, *s.* das Rührende, Pathetische.

Pathic, *s.* (Catamite) der Knabe zur Unzucht, Schandknabe.

Pathless, *adj.* pfadlos. —woods, unwegsame Wälder.

Pathognomonic, I. *adj.* die Zeichen der Krankheiten betreffend, pathognomisch. II. *s. pl.* die Pathognomik.

Pathologic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* zur Krankheitskunde oder Krankheitslehre gehörig, pathologisch.

Pathologist, *s.* der Krankheitskenner, Patholog.

Pathology, *s.* die Krankheitskunde, Pathologie.

Pathos, *s.* 1) der Pathos. §2) (oder Bathos) das Schwülstige.

‡**Patible**, *adj.* leidlich, erträglich.

Patibulary, *adj.* zum Galgen gehörig. —aspect, ein Galgengesicht, eine Galgenphysiognomie.

Patience, *s.* 1) die Geduld. Christian —, eine christliche Geduld; To lose —, To be out of—, die Geduld verlieren; You wear out my—, ihr erschöpft,

ermüdet meine Geduld; To take (besser To have) —, Geduld fassen; His — was gone, er ertrug es nicht länger. ‡2) die Erlaubniß, Gestattung. 3) (als Pflanzenname) die gemeine Grindwurz, Mengelwurz, der wilde Ampfer.

Patient, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) ertragen könnend. He is — of heat and cold, er kann Hitze und Kälte ertragen; — of your scorn, eure Verachtung ertragend. 2) geduldig. 3) nachsichtig. 4) beharrlich. II. *s.* 1) der leidende Theil (im Gegensatze des handelnden). 2) der Kranke, Patient.

‡**To Patient**, *v. a.* beruhigen. — one's self, sich beruhigen.

Patin, *s.* V. *Paten* (2).

***Patly**, *adj.* paßlich, bequem, geschickt.

***Patness**, *s.* die Paßlichkeit, Schicklichkeit.

Patney-barley, *s.* die Bartgerste, türkische Gerste.

Patonce, V. *Pomme*.

Patriarch, *s.* 1) der Erz- oder Stammvater, Patriarch. 2) (Oberbischof der morgenländischen Christen) der Patriarch.

Patriarchal, *adj.* 1) erzväterlich, patriarchalisch. 2) zu den Oberbischöfen oder Patriarchen gehörig, patriarchalisch.

Patriarchate, **Patriarchship**, *s.* das Amt eines Patriarchen, das Oberbisthum, Patriarchat.

Patriarchic, V. *Patriarchal*.

Patriarchy, *s.* 1) das Erzvaterthum, die Erzvaterwürde. 2) der Sprengel eines Patriarchen, das Patriarchat.

Patrician, I. *adj.* stadtadelig, edelbürgerlich, patrizisch. II. *s.* der Vornehme, Edelbürger, Edle, Patrizier.

Patrimonial, *adj.* vom Vater geerbt, erbherrlich, patrimonial. —estate, das Erbgut, Patrimonialgut. —ly, *adv.* ererbt, durch Erbschaft.

Patrimony, *s.* das väterliche Erbe, Erbgut, Erbtheil, Patrimonium. — of St. Peter, das Patrimonium Petri.

Patriot, I. *s.* 1) der Vaterlandsfreund, Patriot. 2) (ironisch, der aufrührische Störer der Regierung) der Patriot. II. *adj.* (meistens poet.) einem Patrioten ähnlich, vaterländisch, patriotisch.

Patriotic, *adj.* patriotisch.

Patriotism, *s.* die Vaterlandsliebe, der gute Bürgersinn, Patriotismus.

Patristic, *adj.* (auch — al) (neues Wort) die Kirchenväter betreffend.

‡**To Patrocinate**, V. To *Patronise*.

‡**Patrocination**, *s.* der Gönnerschutz, die Beschirmung.

Patrol, *s.* 1) die umhergehende Soldatenwache, die Runde, Schaar- oder Streifwache, Patrouille. 2) die Runde.

To Patrol, *v. n.* die Streifwache halten, die Runde halten, patrouilliren.

Patron, *s.* 1) der Gönner, Beschützer, Patron. *Fig.* der Vertheidiger. 2) (in engerer Bedeut.) der Patron, Kirchenpatron, (in der kath. Kirche) der Schutzheilige, Patron.

Patronage, *s.* 1) der Gönnerschutz. 2) der Schutz eines Schutzheiligen, Patrons. 3) das Patronat, Patronatsrecht, die Kollatur, der Kirchensatz, das Kirchen- oder Pfarrlehen.

‡**To Patronage**, *v. a.* als Patron beschützen, in Schutz nehmen.

Patronal, *adv.* (wen. gebr.) schützend, beschützend. — gods, die Schutzgötter.

Patroness, *s.* 1) die Gönnerin, Beschützerin, Patronin (Patrona). 2) a) die Patronin, Kirchenpatronin. b) die Schutzheilige, Patronin.

To Patronise, (auch Patronize geschrieben) *v. a.* beschützen, in Schutz nehmen; begünstigen.

Patroniser, *s.* der Beschützer, Gönner, Patron.

Patronless, *adj.* keinen Beschützer, Gönner, Patron habend.

Patronship, *s.* die Gönnerschaft.

Patronymic, I. oder — al, *adj.* patronymisch. II. *s.* der Vater- oder Geschlechtsname, das Patronymikon.

Patte, *s.* die Tatze, Pfote.

Patten, *s.* 1) der (hölzerne) Ueberschuh (der Frauenspersonen). 2) — of a pillar, der Säulenfuß, das Schaftgesimse. — maker, *s.* Einer, der (hölzerne) Ueberschuhe (für Frauenspersonen) macht.

To Patter, I. *v. n.* strampeln, strampfen, trampeln. — down, derb niederfallen. *Fig.* Pattering hail, pladdernder Hagel; Pattering rain, der Platzregen. II. *v. a.* plappern. — out prayers, Gebete herplappern.

Pattern, *s.* 1) das Modell, Muster (wornach Etwas gemacht wird). *Fig.* das Muster, Beispiel, Vorbild. 2) a) (bei den Kunstwebern) die Patrone. To tell the —, das Bild angeben. b) (bei Kleidermacherinnen ꝛc) das Muster. 3) das Muster. *Fig.* A fearful — of his just displeasure, ein fürchterliches Beispiel seines gerechten Mißfallens.

‡**To Pattern**, *v. a.* 1) V. To *Copy*. ‡2) zum Muster dienen lassen. *Fig.* regeln.

Patty, *s.* das Pastetchen. — pan, die Tortenpfanne.

‡**Pauciloquy**, *s.* das wenige Reden, die Redescheu.

Paucity, *s.* die Wenigkeit.

Paul, *s.* (in der Schifffahrt) die Palle. — bits, *s. pl.* (in der Schifffahrt) die Pallbätinge.

To Paul, *v. a.* (Seesprache) — the capstern, Pallen an's Gangspill legen.

Paul's betony, der gemeine Feldehrenpreis.

‡**To Paum**, V. To *Palm*.

Paunch, *s.* 1) der Wanst, Bauch. 2) (in d. Schifffahrt) die Stoßmatte. †— bellied, (jetzt Paunch-bellied) *adj.* dickwanstig, dickbauchig.

To Paunch, *v. a.* (die Eingeweide ausnehmen) ausweiden.

†**Paunched**, *adj.* wanstig, bauchig. Big —, dickbauchig.

†**Paunchy**, *adj.* dickbauchig.

Pauper, *s.* (Einer, der Almosen erhält) der Arme.

Pauperism, *s.* die Armuth.

Pause, *s.* 1) die Pause, die Ruhe, Unterbrechung, der Stillstand, der Absatz. By pauses, in Zwischenräumen; To make a —, pausiren. 2) der Ruhepunkt. — in a verse, die Cäsur.

To Pause, *v. n.* eine Pause machen, pausen, pausiren, warten, inne halten. *Fig.* nachsinnen, sich bedenken.

Pauser, *s.* Einer, der pauset oder pausirt. *Fig.* Einer, der sich bedenkt, der nachsinnt.

Pausingly, *adv.* nach einer Pause, in Zwischenräumen.

‡**Pavan**, *s.* die Pavane, der Pfauentanz.

To Pave, *v. a.* mit Backsteinen oder Steinen belegen. The streets are paved, die Straßen sind gepflastert. *Fig.* A paved way to &c., ein gebahnter Weg nach ꝛc.

Pavement, *s.* das Pflaster (auf der Flur, der Straße ꝛc). das Steinpflaster. A marble —, ein Marmorpflaster; — of bricks, ein Pflaster von Backsteinen. —-beater, *s.* der Pflastertreter, Tagdieb.

‡**To Pavement**, *v. a.* pflastern.

Paver, **Pavier**, *s.* der Pflasterer, Pflastersetzer, Steinsetzer, Dammsetzer.

Pavilion, *s.* 1) das Zelthaus, der Pavillon. 2) der Pavillon. 3) die Flagge. 4) die Wappen-decke, der —-mantel. 5) (bei Juwelieren) die Krone. — bed, das Pavillonbett.

To Pavilion, *v. a.* 1) mit Zelten versehen, bedecken. 2) in Zelten schützen.

Paving, *s.* das Pflaster (von Steinen, Back- oder Ziegelsteinen), das Steinpflaster. —-beetle, *s.* der Pflasterstößel, die Jungfer; —-marbles, *s. pl.* Fliesen; —-stone, *s.* der Pflasterstein.

Pavo, *s.* (Sternk.) der Pfau.

‡**Pavone**, *s.* der Pfau.

Pavonine, *adj.* 1) pfauenschweifartig. — ornaments, Verzierungen, welche die schillernden Figuren des Pfauengefieders vorstellen. 2) schillernd wie ein Pfauenschweif (von verschiedenen Metallen, nachdem sie geschmolzen worden).

Pavy, *s.* (Clingstone peach) der Härtling.

Paw, *s.* 1) die Pfote, Tatze, Klaue, Kralle. The — of a lion, die Tatze eines Löwen. 2) *Fig.* (im verächtlichen Sinne, die Hand) die Pfote.

To Paw, I. *v. n.* scharren, kratzen, strampfen. II. *v. a.* 1) mit dem Vorderfuße hauen, schlagen, scharren, kratzen, stampfen. 2) — the ground, (von Pferden) blöde gehen, sich schonen. 3) betappen, betapsen. 4) pföteln, streicheln.

Pawed, *adj.* 1) Pfoten od. Tatzen habend. 2) breitfüßig, plattfüßig.

‖**Pawky**, *adj.* listig, pfiffig.

Pawl, V. *Paul.*

Pawn, *s.* 1) das Pfand. Her honour's —, ihrer Ehre Pfand; To lend upon —, auf Pfänder leihen. 2) (das Verpfändetseyn) die Verpfändung. To be in —, verpfändet seyn. *Fig.* My honour is at —, meine Ehre ist verpfändet. 3) (im Schachspiele) der Bauer. —broker, *s.* Einer, der auf Pfänder leiht.

To Pawn, *v. a.* zum Pfande setzen, verpfänden.

‡**Pawnage**, *s.* das Verpfänden.

Pawnee, *s.* der Pfandinhaber, Pfandhaber, Pfandherr.

Pawner, *s.* der Verpfänder.

Pax, *s.* ‡ 1) eine Art kleines Bild. ‡ 2) der Kelchdeckel. —-bread, *s.* die Hostie; —-wax, V. *Pack-wax.*

Pay, *s.* die Bezahlung, der Lohn. The soldier's —, der Sold eines Soldaten; Have you a large —? sind Sie gut bezahlt? —day, *s.* der Zahltag; —master, (auch *Fig.*) *s.* der Zahlmeister. ... of the forces, der Kriegszahlmeister. —mistress, die Zahlmeisterin.

To Pay, *præt.* u. *part.* Paid, *v. a.* 1) zahlen, bezahlen (seine Schulden ꝛc). To get one's debts paid, seine Schulden einkassiren; —away, auszahlen; (auch) bezahlen lassen; —back, zurückzahlen; —down, erlegen, baar bezahlen; —off, abbezahlen, ablohnen. *Fig.* lohnen, machen, bringen. — one's self, sich bezahlt machen; —one's respects to any one, Einem seine Ehrerbietung bezeigen; — a visit, einen Besuch machen; They often pay for their mistakes with &c., sie zahlen oder büßen oft für ihre Versehen mit ꝛc; — attention to &c., Achtung geben auf ꝛc; I'll pay you, ich will euch bezahlen (treffen, schlagen); —off any one, Einen knuffen; (Seespr.) Pay away more cable! stich dem Anker mehr Tau aus; * I paid him in his own oder in the same coin, ich habe ihn mit gleicher Münze bezahlt (ihm Gleiches mit Gleichem vergolten). 2) (auch — off) (bezahlen und verabschieden) ablohnen (seine Arbeiter ꝛc).

To Pay, *v. a.* (Seespr.) überschmieren, bestreichen. — a ship, ein Schiff theeren; — a ship's bottom, den Schiffsboden mit Unschlitt beschmieren; — a mast or yard, einen Mast oder eine Raa theeren, harpüsen; — a seam, eine Naht, Fuge verpichen, verpechen.

Payable, *adj.* zahlbar. —at sight, zahlbar auf Sicht.

Payer, *s.* der Zahler.

Paying-ladle, (Seesprache) *s.* der Pechlöffel mit einem Guß, um die Nahten zu verpechen.

Payment, *s.* 1) (das Zahlen) die Zahlung, Bezahlung (einer Schuld). Prompt —, baare (contante) Zahlung; In part-—, auf Abschlag. 2) die Zahlung. † *Fig.* Payments, tüchtige Schläge, Prügel.

Paynim, V. *Painim.*

Pea, *pl.* Peas oder Pease, V. dieses, *s.* die Erbse. The great garden —, die Gartenerbse; Dwarf —, (auch French dwarf —) die Zwergerbse, Franzerbse, Kruperbse; Sugar —, die Zuckererbse, Zuckerschote; Rose —, die Rosenerbse; Sea —, die Seeerbse, Stranderbse, Meerstranderbse; Everlasting —, die Platterbse mit breiten Blättern; Narrow-leaved everlasting —, die wilde Platterbse; Broad-leaved everlasting —, die Winterwicke; Grey —, die Kichererbse; Common white —, die Felderbse; Tall marrow —, (the marrowfat) die hohe englische Erbse; Issue —, die Fontanellerbse; Sweet —, die spanische oder wohlriechende Wicke; Winged —, d. Spargelerbse, d. Spargelklee, d. Spargelschote; —-green, *adj.* grasgrün; —-ore, *s.* (auch Pisiform oder Granular Iron-ore, oder Ironstone, Lenticular Clay-ironstone) der körnige gelbe Thon-Eisenstein, das Bohnen- und Linsenerz; —-stone, *s.* (auch Pisiform Limestone) der Erbsenstein, erbsenförmige Kalkstein oder Schalenkalk.

Peace, *s.* 1) der Friede(n). To keep (the) —, Friede halten, sich ruhig verhalten. In —, ungestört; To bind any one over (or down) to keep the —, Einen unter Bürgschaft verbinden, Friede mit seinem Kläger oder seiner Gegenpartei zu halten; Justice of the —, der Friedensrichter; To live in —, to be in —, in Frieden, in gutem Einverständnisse leben; To make one's — with any one, sich mit Einem versöhnen; To make —, Friede machen; In time of —, in Friedenszeiten; A treaty of —, ein Friedensvertrag. 2) *Fig.* der Friede. The — of the soul, d. Seelenfrieden, die Seelenruhe. —be with him, Friede sey mit ihm; Inward —, der innere Frieden. 3) die Ruhe. To hold one's —, schweigen. Hark! —! horch! still! —breaker, *s.* der Friedensbrecher; —maker, *s.* der Friedensstifter; —-offering, *s.* das Sühnopfer, Söhnopfer; —-officer, *s.* der Gerichtsbeamte; ‡ —parted, *adj.* in Frieden dahingeschieden, in Ruhe gestorben.

Peaceable, *adj.* 1) friedlich, friedsam, friedliebend, friedfertig. 2) friedlich, friedsam. In a — manner, auf eine friedliche Art. 3) ruhig. A — death, ein ruhiger Tod. 4) ungestört. —ness, *s.* 1) die Geneigtheit, Frieden und Ruhe zu erhalten, Friedfertigkeit. 2) die Stille, Ruhe.

Peaceably, *adv.* 1) friedlich (herrschen ꝛc). 2) ungestört, in Frieden oder Ruhe (dahin scheiden ꝛc).

Peaceful, *adj.* —ly, *adv.* 1) (poet.) friedevoll. The — cottage, die friedvolle Hütte. 2) friedlich (von Worten ꝛc), mild, sanft. 3) ruhig, ungestört. —ness, *s.* der Friede, die Ruhe.

Peaceless, *adj.* des Friedens, der Ruhe beraubt.

Peach, *s.* 1) die Pfirsche, der Pfirsich. 2) d. Pfirsichbaum. The quince-—, yellow-—, die Pfirschenaprikose. —-coloured, *adj.* pfirsichblüthfarben; —-tree, *s.* der Pfirsichbaum.

To Peach, (rauberwälsch) *v. a.* u. *v. n.* anklagen, beschuldigen.

†**Peacher**, *s.* der Ankläger.

Peachick, *s.* das Pfauhühnchen.

Peacock, *s.* der Pfau, Pfauhahn. Crested —, der Pfaufasan. —-fish, *s.* der Meerpfau.

Peahen, *s.* die Pfauin, Pfauhenne.

Peak, *s.* 1) die Spitze, der Gipfel. 2) (überhaupt) die Spitze. 3) der sich erhebende Vordertheil e. Kopfputzes. 4) V. *Peek.*

Peak, *s.* der Specht. Green —, der Grünspecht.

To Peak, *v. n.* 1) (jetzt * To look peaky) kränklich aussehen. Peaking, kränkelnd. ‡2) eine verächtliche Rolle spielen, kriechen, die Nase in Alles stecken, Alles beriechen, unbefugt untersuchen.

Peakish, *adj.* eine hügelige oder spitzige Lage bezeichnend oder dazu gehörend, gebirgisch. ‖In his — dialect, in seinem Dialekte vom Gebirge.

* **Peaky**, *adj.* kränklich (aussehen).

Peal, *s.* der Schall (der Glocken ꝛc). A — of thunder, ein Donnerschlag. A — of hail, ein Hagelschlag.

To Peal, I. *v. n.* laut tönen, schallen. The pealing organ, die schallende Orgel. II. *v. a.* 1) V. To *Celebrate.* ‡ 2) betäuben (Jemands Ohren durch Geschrei ꝛc).

Pear, *s.* die Birn, Birne. The hasting — (gewöhnl. The green chisel), die Frühbirn; The pound —, die Pfundbirn, Faustbirn; The Magdalene —, die Magdalenenbirn, Karmeliterbirn; The rose —, die Rosenbirn; The choky — (choke-—), d. Würgbirn; The red butter —, die Butterbirn, Schmalzbirn; The vine —, die Weinbirn; The green sugar —, die Zuckerbirn, Honigbirn; Little lard —, die Speckbirn; The winter long green — (auch The laundry wilding), die Winterbirn; The winter thorn —, der Winterdorn; The lord Martin —, die Martinsbirn; The winter citron — (The musk orange —),

die Zitronenbirn; The summer thorn —, der Sommerdorn; The orange tulip —, die Tulpenbirn; ‡—-bit, s. das Birnmundstück; —main, s. der Birnapfel; †—-pie, (— tart ist besser) s. die Birntorte; —-plum, s. die Birnpflaume; —-quince, s. die Birnquitte; —tree, s. der Birnbaum.

Pearl, s. 1) die Perle. Mother of—, die Perlenmutter, Perlenmuschel. Oriental pearls, orientalische Perlen; Eye of the —, das Loch einer Perle. *Fig.* und poet. die Perle. He is the very — of courtesy, er ist die wahre Perle (Krone) der Höflichkeit. 2) ein kleiner, der Perle an Form oder Größe ähnlicher Gegenstand. a) (der weiße Fleck im Auge) die Perle. b) die Perlschrift. 3) (Wappenk.) Silber. 4) bei Weinhändlern r) der Einschlag. 5) die Glattbutte, Elbbutte (ein Fisch). —-aloes, s. die Perlaloe; —-ashes, s. pl. die Perlasche; —-barley, s. die Perlgerste. Perlgraupe; —-bubble, s. (eine Schnecke) die Perlblase, Wasserblase; —-coloured, adj. perlfarbig, perlweiß; —-cowry, s. die Perlmutterschnecke, das Perlmutterhorn, die Perlschnecke; —-diver, s. der Perlenfischer; —eyed, adj. eine Perle (einen weißen Fleck) im Auge habend; —-fly, s. die Perlfliege, der kleine Stinker; —grass, s. das Perlgras; —plant, s. die Perlpflanze; —-seed, s. der Perlsamen, die Staubperlen, Samenperlen; —-sinter, s. (auch Silicious-sinter) der Kieseltuff, Kiesel- und Perlsinter, Fiorit, Tufftrippel (?); —-spar, s. (auch Brown-spar) der Braunkalk, blätterige, stängelige, faserige und dichte Braunkalk und Braunspath, Eisen-Braunkalk, Eisen-Braunspath; —-stone, s. d. Perlstein, vulkanische Zeolith, hemihyalischer Quarz, zeolithischer Pechstein. —-white, I. adj. perlweiß. II. s. weiße Schminke. —wort, s. das Perlkraut, Perlenkraut, das rothe Perlkraut, der Ackerspergel.

To Pearl, v. n. perlen. Pearling drops, perlende Tropfen.

Pearled, adj. 1) mit Perlen besetzt, geperlt (von einem Kleide r). 2) (den Perlen ähnlich) perlend (vom Thaue r).

Pearly, adj. 1) perlenreich. 2) den Perlen ähnlich. Adorned with — dew, geschmückt mit Perlenthau.

Peasant, s. der Bauer, Landmann.

Peasantlike, } **‡Peasantly**, } adj. bäuerisch, roh.

Peasantry, s. 1) das Bauernvolk, die Bauersleute, Landleute, Bauern. 2) die Bauernart, bäurische Manieren.

Peascod, } **Peashell**, } s. die Hülse oder Schote der Erbsen.

Pease, s. pl. Erbsen. V. *Pea*. A dish of —, eine Schüssel Erbsen; —-meal, s. der Erbsenbrei; —-porridge, s. die Erbsensuppe; —strained (peas-soup), durchgetriebene oder durchgeschlagene Erbsen (Erbsen-Purée); —-stone, s. (eine Art des Tropfsteins) der Erbsenstein.

Peaseling, s. die Erve (Pflanze).

Peashell, V. *Peascod*.

Peat, s. eine Art Torf. To cut —, Torf stechen. —-bog, s. die Torfgrube.

Peat, V. *Pet*.

Pebble, } **Pebblestone**, } s. 1) der Kiesel, Kieselstein. Egyptian —, der Kugel-Jaspis, ägyptische Jaspis. †2) ein kleiner Stein. —-crystal, s. der Kristallkiesel.

Pebbled, (poet.) adj. mit Kiesel bedeckt (von einem Ufer r).

Pebbly, adj. viele Kiesel enthaltend. A—bottom, ein Kieselboden, Kieselgrund.

Pecari, } **Peccari**, } s. das Moschusschwein, Bisamschwein, Nabelschwein.

Peccability, s. die Sündhaftigkeit.

Peccable, adj. sündhaft, sündig.

Peccadillo, s. 1) die kleine Sünde; Kleinigkeit. 2) V. *Piccadil*.

Peccancy, s. die schlimme Eigenschaft.

Peccant, I. adj. 1) sündig, strafbar. ‡2) fehlerhaft. 3) (besonders bei Aerzten) schädlich, bösartig, der Gesundheit nachtheilig. —humours, verdorbene Säfte. II. s. der Sünder (ungebr.).

Peccavi, * (als Ausruf) ich habe gesündigt.

Pechblend, s. (im Bergbaue) die Pechblende.

Peck, s. 1) der vierte Theil eines (englischen) Scheffels, die englische Metze. †2) *Fig.* ein großer Theil. To be in a — of trouble, in großer Noth, in großer Verlegenheit seyn.

To Peck, v. a. 1) picken. —through, durchpicken. *Fig.* — at one another, gegen einander kämpfen, sich in den Haaren liegen. 2) (auch — up) aufpicken.

Pecker, s. 1) der Picker. 2) der Specht. Wood-—, der Baumspecht, Picker, Baumpicker, Baumhacker.

***Peckish**, adj. heißhungrig.

‡Peckled, V. *Speckled*.

Pecten, s. 1) der Venusberg. 2) die Kammmuschel.

Pectinal, adj. kammartig. ‡Pectinals, d. Kammflossen.

Pectinate, (od. —d) adj. 1) wie die Zähne eines Kammes von einander stehend. 2) (in der Schalthierk.) gestreift oder wie ein Kamm gerippt. 3) (Pflanzenl.) kammförmig.

Pectination, s. das Zusammenschließen, Verschränken. The — of the fingers, das Verschränken der Finger.

Pectinite, s. d. Kammstein, Muschelstein, d. versteinerte Kammmuschel.

Pectoral, I. adj. (in der Heilk.) zur Brust gehörig. A — syrup, ein Brustsyrup. — lozenge, das Brustküchelchen. II. s. 1) die Brustarznei, das Brustmittel. 2) der Brustschild, das Bild (welches v. Priestern auf der Brust getragen wurde) das Pectorale.

To Peculate, v. a. Unterschleife machen, Kassendiebstähle begehen.

Peculation, s. der Unterschleif, Kassendiebstahl, das Pekulat.

Peculator, s. Einer, der öffentliche Gelder veruntreuet, der Kassendieb.

Peculiar, adj. 1) (ausschließlich zukommend) eigen, eigenthümlich. 2) besondere. 3) seltsam. 4) V. *Intimate*. II. s. 1) (poet.) das Eigenthum. *Fig.* Revenge is so absolutely the — of heaven, Rache gehört so unbedingt dem Himmel zu. 2) ein Ding, welches von der gewöhnlichen Gerichtsbarkeit getrennt ist, daher in weiterer Bedeutung: die bevorrechtete Kapelle, das privilegirte Kirchspiel. Court of peculiars, e. geistlicher Gerichtshof der privilegirten Kirchspiele. Regal —, die königliche Kapelle.

Peculiarity, s. 1) die Eigenheit, Eigenthümlichkeit. — of speech, die Spracheigenheit. 2) die Besonderheit.

To Peculiarize, v. a. zueignen.

Peculiarly, adv. 1) auf eine eigenthümliche Art. 2) besonders, vornehmlich.

Peculiarness, V. *Peculiarity*.

Pecuniary, adj. das Geld betreffend. 2) in Geld bestehend. A — mulct, eine Geldstrafe, Geldbuße.

‡Pecunious, adj. geldreich.

‡Ped, s. 1) ein kleiner Packsattel. 2) der Korb, Packkorb.

Pedagogic, } **Pedagogical**, } adj. einem Schulmeister gemäß, pädagogisch.

Pedagogism, s. das Amt oder die Würde eines Erziehers, Pädagogen.

Pedagogue, s. 1) der Erzieher, Pädagog. 2) (gewöhnlich) der Pedant, Schulfuchs.

To Pedagogue, (kann jetzt nur ‡ mit it gebraucht werden) v. a. auf eine pedantische Weise lehren, unterrichten.

‡Pedagogy, (vielleicht ‡ oder § noch üblich) s. die Erziehung, Unterweisung.

Pedal, I. adj. (in der Heilk.) zu dem Fuße gehörig. II. s. 1) (bei einem Klavier r) das Pedal. 2) pl. (bei einer Orgel) das Pedal, Fußklavier, Fußgetast.

Pedalium, s. der ostindische Fußangel.

‡Pedaneous, adj. zu Fuße gehend, stehend. — judge, der Dorfschulz, Gerichtsverwalter.

Pedant, *s.* ‡1) der Schulmeister. 2) der Pedant, Duns, Schulfuchs.

Pedantic, oder **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* steif gelehrt, schulsteif, geschmacklos, pedantisch.

To Pedantise, (auch **Pedantise** geschr., wen. gebr.) *v. n.* ein Pedant seyn, ihn machen, pedantisiren.

Pedantry, *s.* die Schulfuchserei, Silbenstecherei, Pedanterie, der Pedantismus.

Pedate, *adj.* (Pflanzenl.) gefußt, fußförmig.

Pedatifid, *adj.* **—leaf**, ein fußförmiges Blatt.

To Peddle, *v. n.* 1) (auch †) **To piddle**, sich mit Kleinigkeiten abgeben, tändeln. 2) hausiren gehen, häusern. [kleinlich, unbedeutend.

Peddling, *adj.* 1) hausirend. 2) (auch †**Piddling**)

Peddler, V. *Pedler.*

Pederast, *s.* der Knabenschänder, Päderast.

Pederasty, V. *Sodomy.*

‡**Pederero**, (auch **Paterero** geschrieben) *s.* (eine Art kleiner Kanonen auf Schiffen) die Drehbasse.

Pedestal, *s.* 1) das Fußgestell einer Bildsäule, Piedestal. 2) der Säulenstuhl, das Postament.

Pedestrial, *adj.* zum Fuße gehörig, den Fuß gebrauchend. [Fußgänger.

Pedestrian, I. *adj.* zu Fuße gehend. II. *s.* der

Pedestrianism, *s.* die Fußgängerei. [habend.

‡**Pedestrious**, *adj.* zu Fuße gehend, keine Flügel

Pedicel, } *s.* der Stiel, Stengel (einer Pflanze).
Pedicle, }

Pedicellate, *adj.* gestielt.

Pedicular, (auch **Pediculous**) *adj.* lausig. **The — disease**, die Lausekrankheit.

Pedigree, *s.* der Stammbaum, die Stammtafel.

Pediluvy, *s.* das Fußbad.

Pediment, *s.* (in der Bauk.) der Giebel.

‡**Pedlar**, } *s.* der Hausirer, Tabuletkrämer. **Ped-**
Pedler, } **ler's ware or trade**, der Tabuletkram. *Fig.* **Pedler's french**, das Rothwälsch, Kauderwälsch, die Diebssprache; † **Pedler's pony**, ein dicker Stock.

Pedleress, *s.* die Tabuletkrämerin.

Pedlery, *s.* 1) der Tabuletkram, die Tabuletkrämerei. 2) (die Waaren) der Tabuletkram.

Pedobaptism, *s.* die Kindertaufe.

Pedobaptist, *s.* Einer, der die Nothwendigkeit der Kindertaufe behauptet und letztere ausübt.

Pedometer, *s.* (ein Werkzeug) der Schrittmesser, Wegmesser.

Pedometrical, *adj.* zum Schrittmesser gehörig.

Peduncle, *s.* (Pflanzenl.) der Blumenstiel.

Peduncular, *adj.* gestielt, blumenstielständig. **A — tendril**, eine — Ranke oder Schlinge.

Pedunculate, *adj.* gestielt. **— fruit**, gestielte Frucht.

Pee, *s.* 1) (bei Kindern ɛ) der Harn, Urin. 2) in Bergwerken, ein Ort, wo sich zwei Adern durchkreuzen.

To Pee, *v. n.* 1) (bei Kindern ɛ) Wasser machen, harnen. ‡2) mit einem Auge sehen.

‡**Peed**, *adj.* auf einem Auge blind.

Peek, *s.* (Seespr.) 1) die Piek. 2) der Platz im Raum von der Beting bis zum Vorsteven, vorne im Bug. 3) das oberste Ende der Gaffel. **— brails of the mizen**, die Besan-Dempgordingen. 4) **To ride a—**, mit gekaieten Raaen vor Anker liegen; **To ride a broad —**, mit halbgekaieten Raaen vor Anker liegen; **The anchor is a long —**, der Anker oder vielmehr das Ankertau steht flagweise. **—-halliard**, *s.* der Piek des Besansegels.

To Peek, (in der Schifffahrt) I. *v. a.* 1) toppen, auftoppen. **— the mizen**, die Besan auftoppen. 2) picken, in den Piek setzen (die Raaen). II. *v. n.* **— up**, senkrecht oder straff über dem Anker stehen.

To Peel, I. *v. a.* schälen.. **— a wand**, eine Ruthe, Gerte abschälen; **— barley**, die Gerste schälen; **Peeled barley**, geschälte Gerste; **— hemp**, Hanf brechen; **— off**, abschälen. ‡*Fig.* plündern. II. *v. n.* 1) sich abschälen, sich schelfern. †2) (bei den Boxern) seinen Rock ɛ abziehen.

Peel, *s.* 1) die Haut, Schale, Rinde. 2) der Brodschieber, die Brodscheibe, die Brodschaufel.

Peeler, *s.* 1) der Schäler. ‡2) *Fig.* der Plünderer, Räuber. [Aschhuhn.

Peep, *s.* (eine Art sehr kleiner Wasserhühner) das

To Peep, *v. n.* 1) sichtbar werden, zum Vorschein kommen. *Fig.* hervorsprossen, hervorragen. **—forth**, hervorkommen, sich zeigen, hervorgucken; **The day begins —**, es fängt an zu tagen. 2) gucken. 3) (von Hühnern ɛ, auch *Fig.*) V. **To** *Pip.*

Peep, *s.* 1) das Sichtbarwerden, erste Hervorkommen. **At (the) — of day**, beim Anbruch des Tages. 2) der (neugierige oder verstohlene) Blick. **To take a — at the stars**, einen Blick nach den Sternen werfen, die Sterne begucken. **—hole**, *s.* das Guckloch.

Peeper, *s.* das Küchlein.

Peeper, *s.* 1) (Einer, der guckt) der Gucker. †2) *Fig.* ‡a) der Spiegel. b) das Auge.

Peeping, I. *s.* das Gucken; Hervorkommen; die Neugierde. **—hole**, V. *Peep-hole.* II. *adj.* u. *part.* guckend, beguckend, lauernd. ‡ **—Tom (of coventry)**, der Lauscher, Neugierige.

Peepul-tree, *s.* der Pagodenbaum, Teufelsbaum, geheiligte Feigenbaum.

Peer, *s.* 1) Einer, der mit einem Andern gleichen Standes ist oder dieselbe Bildung, dieselben Vorzüge besitzt. **To be tried by one's peers**, von Leuten seines Gleichen gerichtet werden. 2) der Gefährte, Begleiter. 3)(ein Mitglied des Oberhauses in England) der Pair.

To Peer, *v. n.* 1) (poet.) erscheinen, sich zeigen. 2) (neugierig sehen) gucken.

Peerage, *s* 1) die Würde eines (englischen) Pairs. 2) der (englische) Reichsadel.

‡**Peerdom**, V. *Peerage.*

Peeress, *s.* die Gemahlin eines Pairs. **A — in her own right**, eine Dame, die vor ihrer Heirath mit einem Pair schon zum englischen Reichsadel gehörte.

Peerless, *adj.* **—ly**, *adv.* unvergleichlich. **—ness**, *s.* die Unvergleichlichkeit.

Peevish, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) empfindlich, reizbar, muckisch, eigensinnig, widerspänstig. 2) verdrießlich, mürrisch. ‡3) kindisch, läppisch. **—ness**, *s.* 1) die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, der Eigensinn. 2) die Grämlichkeit, das mürrische Wesen.

Peg, *s.* 1) der Pflock. **A — (to fasten prints or linen to a line)**, eine hölzerne Klammer. 2) (an Geigen ɛ) der Wirbel. **— of a hatter's bow**, (bei Hutmachern) der Wirbel am Fachbogen. *Fig.* **To lower a —, to come down a — lower**, gelindere Saiten aufziehen; **To take a — lower**, niederdrücken, demüthigen. †3) (beim Boxen) der Schlag oder Stoß mit steifem Arm. **A — in the daylight**, der Stoß in's Auge; **A — in the victualling office**, der Stoß auf den Magen; **A — in the haltering place**, der Stoß an den Hals. **—-ladder**, *s.* der Krahnbalken, die Krahnleiter.

To Peg, *v. a.* 1) mit einem Pflocke befestigen, pflöcken, anpflöcken. **Pegging-awl**, (bei den Schustern) der Pflockort. 2) anbohren (ein Faß). †3) (beim Boxen) schlagen, stoßen.

Pegasus, *s.* 1) das Musenpferd, der Pegasus. 2) (ein nördliches Sternbild) der Pegasus. 3) (**Hobby**) das Steckenpferd. 4) das Meerpferd, der Pegasus.

Pegger, *s.* Einer, der mit Pflöcken befestiget.

Pegm, *s.* das Gerüst, Gestell (in den alten Schauspielen). [Schriftgranit.

Pegmatite, *s.* (eine Art Urgranit) der Pegmatite,

Peirastic, *adj.* (wen. gebr.) versuchend.

Peise, V. *Poise.*

Pekan, *s.* das kanadische Wiesel.

‡**Pelage**, *s.* die Thierhaut, das Fell, der Balg.

Pelagian, I. *s.* ein Anhänger des Pelagius, der Pelagier. II. *adj.* 1) zu den Begriffen der Pelagier gehörig. 2) (auch **Pelagic**) zur See gehörig; **—fishes**, die Seefische. [Anhänger.

Pelagianism, *s.* die Lehre des Pelagius und seiner

Pelf, *s.* (ohne *pl.* gew. im übeln Verstande gebr.) das Geld, die Reichthümer.

Pelican, *s.* 1) die Kropfgans, der Pelikan. 2) (ein Destillirgefäß) der Pelikan.

Peliom, *s.* id.

Pelisse, *s.* 1) der Pelz, das Pelzkleid. 2) der Damen-Ueberrock.

Pella-mountain, *s.* der Bergpolei (Pflanze).

Pellet, *s.* 1) das Kügelchen. A — of wax, of bread, ein Wachskügelchen, Brodkügelchen.. ‡2) die Kugel (für Gewehre, Geschütz).

‡To **Pellet**, *v. a.* (kann ‡gebr. werden) 1) zu Kügelchen bilden. 2) mit Brodkügelchen bewerfen.

‡**Pelleted**, *adj.* aus Kugeln bestehend.

Pellicle, *s.* 1) die dünne Haut. 2) das Häutchen, welches auf den mit Salzen oder anderen Substanzen geschwängerten Flüssigkeiten entsteht.

Pellitory, *s.* das Mauerkraut. Field —, das wilde Niesekraut, wilde Knabenkraut; Bastard —, das falsche Niesekraut, der Mauerpfeffer, die kleine Hauswurz; — of Spain, (eine Art ausländischer Kamillen) der Bertram, die Geiferwurz, das Speichelkraut.

Pellmell, *adv.* bunt durch einander.

Pells, *s. pl.* zwei Pergamente in der Schatzkammer, wovon das eine zum Eintragen der Einnahme (Pellis acceptorum), das andere zur Aufzeichnung der Ausgaben (Pellis exituum) dient, daher: Clerk of the —, ein Beamter der Schatzkammer, der diese Einträge besorgt, der Buchhalter der Schatzkammer.

Pellucid, *adj.* durchsichtig (von Krystall ɛ).

Pellucidity, **Pellucidness**, } *s.* die Durchsichtigkeit (der Luft ɛ).

Pelt, *s.* 1) das Fell, die Haut. 2) *pl.* (bei den Buchdruckern) das Ballenleder. 3) der Streich, Schlag, Wurf mit einem Steine ɛ. ‡4) der ganz zerrissene Raub eines Falken.

To **Pelt**, *v. a.* u. *n.* 1) auf eine polternde Art oder mit Getöse werfen. They pelted us with their small shot as we crossed the river, sie thaten Flintenschüsse auf uns, als wir über den Fluß gingen. 2) werfen.

Peltaria, *s.* das Scheibenkraut, ungarischer Bauernsenf.

Peltate, **Peltated**, } *adj.* (Pflanzenlehre) schildförmig.

Peltately, *adv.* schildförmig.

Pelter, *s.* 1) Derjenige, welcher Steine, Kügelchen ɛ häufig wirft. †2) der Knicker, Filz. †3) der Platzregen, (auch) der Hagelsturm ɛ.

Pelting, I. *adj.* 1) tobend, wüthend, polternd. A — rain, ein Platzregen; The — storm, der wüthende Sturm. *Fig.* heiß (von einem Angriffe ɛ). ‡2) V. *Paltry*. II. *s.* 1) Würfe mit Steinen. *Fig.* die Wuth (des Sturmes, Regens ɛ). 2) der tobende, polternde Angriff.

Peltry, *s.* das Pelzwerk.

Pelvimeter, *s.* (bei Wundärzten) der Beckenmesser.

Pelvis, *s.* (Zergliederungsk.) das Becken.

Pen, *s.* ‡1) die Feder (der Pfauen ɛ). 2) die Feder, Schreibfeder. To make a —, eine Feder schneiden. †*Fig.* To set — to paper, die Feder ansetzen. —case, *s.* die Federbüchse, das Federrohr, Pennal; —ful, (od. —full) *s.* die Federvoll; —knife, *s.* das Federmesser; —nipper, *s.* ein Werkzeug zum Abkūpfen der Federn.

To **Pen**, *præt.* und *part. pass.* Penned, *v. a.* 1) (ehem. nur das Mechanische des Schreibens, jetzt aber auch die Art und Weise zu bezeichnen, wie man seine Gedanken ausdrückt) schreiben. A speech well penned, eine gut geschriebene Rede. ‡2) (mit Federn versehen) befedern, bekielen. — a harpsichord, ein Klavier befiedern, bekielen.

To **Pen**, *præt.* u. *part. pass.* Pent, *v. a.* (mit od. ohne up) einsperren, einschließen. — the sheep, die Schafe einpferchen. *Fig.* Closely pent up, geheim verschlossen.

Pen, *s.* 1) ein kleiner eingeschlossener Ort, kleines Gehäge, (und daher) die Hürde, Schafhürde. 2) eine Bühne zum Fischfang. —stock, *s.* (der mit einem langen Stiele versehene Zapfen (Penn) vor der Ablaßrinne eines Deiches) der Schlägel.

Penal, *adj.* 1) Strafe androhend, Strafen verhängend. — laws, Strafgesetze, Pönalgesetze. 2) als Strafe dienend, rächend.

‡**Penality**, *s.* die Strafbestimmung, Strafe.

Penalty, *s.* 1) die Strafe. 2) die verwirkte Strafe, Buße. [To do —, Buße thun.

Penance, *s.* 1) die Buße, Strafe. 2) die Buße.

Penates, *s. pl.* die Hausgötter (der Römer), Penaten.

Pence, *pl.* von *Penny*.

Pencil, *s.* 1) der Pinsel (der Mahler). *Fig.* — of rays, der Strahlenkegel. 2) der Stift, (auch Lead —,) Bleistift. Red —, der Röthel. 3) überhaupt ein Werkzeug, um damit ohne Tinte zu schreiben. —-case, *s.* ein Futteral für Pinsel oder Bleistifte, das Bleistiftfutteral; —-cloth, (auch Pencil-rag) *s.* der Pinselwisch; —-shaped, *adj.* (Pflanzenk.) pinselförmig.

To **Pencil**, *v. a.* mahlen. *Fig.* Small pencilled eyebrows, fein gezeichnete Augenbraunen.

Pendant, *s.* 1) das Gehänge. 2) a) das Ohrgehänge. b) (od. Pennant) die (der) Wimpel (auf Schiffen). Broad —, der Ständer. c) (auf den Schiffen) der Hänger, (auch) der Schenkel. Main-tackle —, der Hänger am großen Mast; Fore-tackle —, der Hänger am Fockmaste; — of the preventer-shrouds, der Hänger zu den Borgwandtauen; Brace —, der Braßschenkel; Reef-tackle —, der Schenkel der Refftalje; Yard-tackle —, der Schenkel des Racktakels. ‡d) V. *Pendulum*. —-rings, *s. pl.* Hänggriffe mit Schrauben. [Deckels ɛ).

‡**Pendence**, *s.* der Hang, die Neigung (eines

Pendency, *s.* der Aufschub (eines Urtheils ɛ).

Pendent, (auch ‡Pendant) *adj.* 1) hangend. 2) überhangend (von einem Felsen ɛ). 3) (poet.) schwebend (von einer Brücke ɛ).

Pending, *adj.* noch anhängig, schwebend, noch nicht entschieden (von einem Rechtsstreite).

Penduline-titmouse, *s.* die Beutelmeise.

‡**Pendulosity**, **Pendulousness**, } *s.* (der Zustand des Hangens) die Abhängigkeit.

Pendulous, *adj.* 1) hangend, schwebend, herunterhängend, niederhängend. 2) *Fig.* zweifelhaft, ungewiß.

Pendulum, *s.* das Pendel, Pendul; (besonders) der Perpendikel (an einer Uhr). —-bob, *s.* die Linse, Pendellinse; —-clock, *s.* die Pendeluhr; —-pliers, *s. pl.* die Spitzzange; —-watch, *s.* die Taschenuhr mit einem Pendel.

Penetrability, *s.* die Durchdringlichkeit.

Penetrable, *adj.* durchdringlich.

‡**Penetrails**, *s. pl.* das Innere, die inneren Theile.

Penetrancy, *s.* 1) die durchdringende, eindringende Eigenschaft (von Ausdünstungen ɛ). 2) *Fig.* die Scharfsichtigkeit. [eindringlich.

Penetrant, *adj.* durchdringend, eindringend. *Fig.*

To **Penetrate**, I. *v. a.* durchdringen. The light penetrates the glass, das Licht dringt durch das Glas. *Fig.* durchdringen. — into the secrets of nature, in die Geheimnisse der Natur eindringen, sie ergründen. II. *v. n.* (sich einen Weg bahnen) durchdringen, eindringen.

Penetration, *s.* 1) das Durchdringen, Eindringen (in einen Körper). 2) *Fig.* a) (die genaue Erforschung, Untersuchung des Innern mittelst des Verstandes) das Eindringen. b) die Einsicht, der Scharfsinn.

Penetrative, *adj.* durchdringend. —ness, *s.* die Eigenschaft, durchdringend zu seyn.

Penfish, *s.* eine Spielart der Aalquappe.

Penguin, *s.* 1) die Fettgans, der Pinguin. 2) die wilde Ananas.

Penicil, *s.* (bei Wundärzten) V. *Pledget*, *Tent*.

Penicilliform, *adj.* (auch Penicellate) pinselförmig.

Peninsula, *s.* die Halbinsel.

Peninsular, *adj.* 1) halbinselförmig. 2) sich auf eine Halbinsel beziehend. [insel bilden.

To Peninsulate, *v. a.* (neues Wort) eine Halb-

Peninsulated, *adj.* einer Halbinsel ähnlich, fast ganz von Wasser umringt. (Pflanze).

Peniron, *s.* der gemeine Dost, das Wohlgemuth

Penis, *s.* das männliche Glied, die männliche Ruthe.

Penitence,
‡Penitency, } *s.* die Buße.

Penitent, I. *adj.* bußfertig. The —, der Bußfertige, bußfertige Sünder. II. *s.* 1) der Büßende, Büßer. 2) *pl.* (gewisse Brüderschaften) die Büßer. 3) das Beichtkind.

Penitential, I. *adj.* 1) Buße an den Tag legend. He shed — tears, er vergoß Thränen der Reue; — psalms, Bußpsalmen. 2) als Buße auferlegt. II. *s.* das Bußbuch.

Penitentiary, I. *s.* 1) der Bußpriester, Pönitentiarius. 2) der Büßende, Büßer. 3) der Beichtstuhl. 4) das Besserungshaus, Correctionshaus. II. *adj.* die Regeln und die Grade der kirchlichen Buße betreffend.

Penitently, *adv.* bußfertig.

Penman, *s.* 1) der Schreibmeister. 2) der Schriftsteller, Autor. —ship, *s.* 1) das Schreiben. 2) die Schreibekunst.

Penna, *s.* (The sea-pen) die Seefeder.

Pennaceous, *adj.* federartig.

‡Pennached, *adj.* bunt gestreift, buntstreifig (v. Pflanzen).

Pennant, V. *Pendant* (2 b, c).

Pennate, (auch —d) *adj.* geflügelt, gefiedert. — leaves, (in der Pflanzenk.) gefiederte Blätter.

Penned, *adj.* 1) geflügelt, gefiedert. 2) geschrieben.

Penner, *s.* 1) (Einer, der Etwas aufschreibt, aufsetzt) der Schreiber. ‖2) die Federbüchse, der Federköcher, das Pennal.

Penniform, *adj.* federförmig. [arm.

Penniless, *adj.* keinen Heller besitzend, geldlos,

Penning, *s.* die Schreiberei, der Aufsatz.

Pennon, *s.* die kleine Flagge, der Wimpel.

Penny, *pl.* Pence, *s.* der (englische) Pfennig (deren 12 einen Schilling ausmachen). Twopence-halfpenny, sechs Weißpfennige; The — -post, die Pfennigpost. *Fig.* der Pfennig (die kleinste Summe). To make a —, erwerben, Geld machen; To turn an honest —, sein Geld wohl anlegen; sich geltend zu machen wissen; — -grass, *s.* das Pfenniggras, Pfennigkraut; — -rot, der Venusnabel (Pflanze); —royal, *s.* das Flöhkraut, der Polei; — -weed, V. *Yellow-rattle;* — weight, *s.* (24 Gran Troygewicht) das Pfenniggewicht; —wise, *adj.* im Gegensatze v. Pound-foolish) knickerig am unrechten Orte, sparsam in Kleinigkeiten, indessen man größere Summen wagt. —wort, *s.* 1) das Pfennigkraut, Natterkraut. ‖ der Wasserpolei. 2) das Sumpfnabelkraut. —worth, (auch †Penn'orth) *s.* 1) das Pfennigwerth. †*Fig.* (ein wohlfeiler Kauf). To sell a —, guten Kaufes geben, wohlfeil verkaufen; To buy a good —, guten Kaufes bekommen, wohlfeil einkaufen. †2) der Kauf, Handel. 3) die Kleinigkeit. To give in penny-worths, bei Kleinigkeiten geben. [2) schwebend.

Pensile, *adj.* 1) hangend (von einem Leuchter x).

Pensileness, *s.* der Zustand, da Etwas hangt, das Hangen.

Pension, *s.* 1) eine Zahlung, Rente; auch eine Summe Geldes, welche einigen Kirchen anstatt der Zehnten entrichtet wird. 2) (gewöhnl.) der Gnaden- oder Jahrgehalt, die Pension.

To Pension, *v. a.* (vermittelst eines Gnaden- od. Jahrgeldes unterhalten) pensioniren (ein. Beamten x).

Pensionary, I. *adj.* von einem Gnaden- od. Jahrgelde lebend, pensionirt. II. *s.* Einer, der eine jährliche Rente bezieht oder einen Gnadengehalt bekommt, der Pensionär.

Pensioner, *s.* 1) Einer, der einen Gnaden- oder Jahrgehalt bezieht, der Gnadensöldner, Pensionär. 2) eine gewisse Klasse Studenten, Stipendiaten auf der Universität zu Cambridge. 3) das Mitglied einer Art Leibwache des Königs, Pensioners of the king, gewöhnlich aber Band of gentlemen pensioners genannt, die im 16. Jahrhundert errichtet wurde und noch fortbesteht.

Pensive, *adj.* —ly, *adv.* 1) nachdenkend, nachsinnend (pensiv). 2) schwermüthig (*Fig.* auch von Dingen). —ness, *s.* die Schwermuth, Melancholie.

Pent, *præt.* u. *part. pass.* v. To Pen (einsperren).

Pentacapsular, *adj.* fünffächerig.

Pentachord, *s.* ein mit fünf Saiten bezogenes Tonwerkzeug, das Pentachord.

Pentacoccous, *adj.* —capsule, eine aus fünf Zellen und fünf Samen bestehende Samenkapsel.

Pentacoster, *s.* (bei den alten Griechen) Anführer von fünfzig Mann.

Pentacostys, *s.* (b. d. alten Griechen) ein Korps von fünfzig Mann. [Medusenhaupt.

Pentacrinite, *s.* der Pentacrinit, Tulpenstein, das

Pentacrostic, *s.* das fünffache Namensgedicht, Pentakrostichon.

Pentadactyl, *s.* 1) d. Wunderbaum, Kreuzbaum. 2) der Fünffingerfisch. [seitig.

Pentaedrous, *adj.* (fünf Seiten habend) fünf-

Pentagon, *s.* das Fünfeck, Pentagon.

Pentagonal, (Pentagonous) *adj.* fünfeckig.

Pentagraph, *s.* der Storchschnabel. V. *Pantograph.* [bel gehörig.

Pentagraphic, (od. —al) *adj.* zum Storchschna-

Pentagyn, *s.* (Pflanzenk.) fünfweibige Pflanze.

Pentagynian, *adj.* fünfweibig.

Pentahedral,
Pentahedrous, } *adj.* fünfseitig.

Pentahedron, *s.* das Fünfflach.

Pentahexahedral, *adj.* —crystal, das Pentaexaeder; fünffaches Sechsfach.

Pentameter, I. *s.* (ein fünffüßiger Vers) der Pentameter, Fünffuß, Fünffüßler. II. *adj.* (in der Verskunst) fünffüßig, pentametrisch.

Pentander, *s.* fünfmännerige Pflanze.

Pentandrian, *adj.* (Pflanzenk.) fünfmännerig.

Pentangular, *adj.* fünfwinkelig.

Pentapetalous, *adj.* (Pflanzenk.) fünfblätterig.

Pentaphyllous, *adj.* fünfblätterig.

Pentarchy, *s.* die Pentarchie, das Pentarchat, die Fünfherrschaft.

Pentaspast, *s.* der Flaschenzug mit fünf Rollen.

Pentaspermous, *adj.* (Pflanzenk.) fünfsamig.

Pentastich, *s.* ein Gedicht, welches aus fünf Versen besteht.

Pentastyle, *s.* (in der Bauk.) ein Gebäude mit fünf Säulenreihen. [ses, der Pentateuch.

Pentateuch, *s.* (h. Schrift) die fünf Bücher Mo-

Penteconter, *s.* (bei den alten Griechen) Schiff mit fünfzig Rudern.

Pentecost, *s.* die Pfingsten, das Pfingstfest.

Pentecostal, *adj.* zu Pfingsten gehörig. Pentecostals, das Pfingstgeschenk, Pfingstopfer.

Penthouse, *s.* (auch Pentice) das Vordach, Wetterdach, Schirmdach.

Pentice, V. *Penthouse.*

Pentile, V. *Pan-tile.*

Penultimate, *adj.* der, die, das vorletzte.

Penumbra, *s.* (in der Sternk.) der Halbschatten.

Penurious, *adj.* —ly, *adv.* 1) knapp, dürftig. 2) karg, geizig, filzig. —ness, *s.* 1) die Unzulänglichkeit, der Mangel. 2) die Kargheit, der Geiz.

Penury, *s.* 1) der Mangel (an Schatten x). 2) die Armuth, Dürftigkeit. [ner, Laufjunge.

Peon, *s.* 1) (in Indien) der Fußsoldat. 2) der Die-

Peony, *s.* die Gicht-, Königs- oder Pfingstrose, Päonie.

People, *s.* 1) (zuweilen mit *pl.*) das Volk, die Völkerschaft, Nation. The French —, das französi-

Pelf, *s.* (ohne *pl.* gew. im übeln Verstande gebr.) das Geld, die Reichthümer.

Pelican, *s.* 1) die Kropfgans, der Pelikan. 2) (ein Destillirgefäß) der Pelikan.

Peliom, *s.* id. [men-Ueberrock.

Pelisse, *s.* 1) der Pelz, das Pelzkleid. 2) der Da-

Pella-mountain, *s.* der Bergpolei (Pflanze).

Pellet, *s.* 1) das Kügelchen. A — of wax, of bread, ein Wachskügelchen, Brodkügelchen.. ‡2) die Kugel (für Gewehre, Geschütz).

‡**To Pellet**, *v. a.* (kann ‡gebr. werden) 1) zu Kügelchen bilden. 2) mit Brodkügelchen bewerfen.

‡**Pelleted**, *adj.* aus Kugeln bestehend.

Pellicle, *s.* 1) die dünne Haut. 2) das Häutchen, welches auf den mit Salzen oder anderen Substanzen geschwängerten Flüssigkeiten entsteht.

Pellitory, *s.* das Mauerkraut. Field —, das wilde Niesekraut, wilde Knabenkraut; Bastard —, das falsche Niesekraut, der Mauerpfeffer, die kleine Hauswurz; — of Spain, (eine Art ausländischer Kamillen) der Bertram, die Geiferwurz, das Speichelkraut.

Pellmell, *adv.* bunt durch einander.

Pells, *s. pl.* zwei Pergamente in der Schatzkammer, wovon das eine zum Eintragen der Einnahme (Pellis acceptorum), das andere zur Aufzeichnung der Ausgaben (Pellis exituum) dient, daher: Clerk of the —, ein Beamter der Schatzkammer, der diese Einträge besorgt, der Buchhalter der Schatzkammer.

Pellucid, *adj.* durchsichtig (von Krystall r).

Pellucidity, }
Pellucidness, } *s.* die Durchsichtigkeit (der Luft r).

Pelt, *s.* 1) das Fell. die Haut. 2) *pl.* (bei den Buchdruckern) das Ballenleder. 3) der Streich, Schlag, Wurf mit einem Steine r. ‡4) der ganz zerrissene Raub eines Falken.

To Pelt, *v. a.* u. *n.* 1) auf eine polternde Art oder mit Getöse werfen. They pelted us with their small shot as we crossed the river, sie thaten Flintenschüsse auf uns, als wir über den Fluß gingen. 2) werfen.

Peltaria, *s.* das Scheibenkraut, ungarischer Bauernsenf.

Peltate, }
Peltated, } *adj.* (Pflanzenlehre) schildförmig.

Peltately, *adv.* schildförmig.

Pelter, *s.* 1) Derjenige, welcher Steine, Kügelchen r häufig wirft. †2) der Knicker, Filz. †3) der Platzregen, (auch) der Hagelsturm r.

Pelting, I. *adj.* 1) tobend, wüthend, polternd. A — rain, ein Platzregen; The — storm, der wüthende Sturm. *Fig.* heiß (von einem Angriffe r). ‡2) V. *Paltry*. II. *s.* 1) Würfe mit Steinen. *Fig.* die Wuth (des Sturmes, Regens r). 2) der tobende, polternde Angriff.

Peltry, *s.* das Pelzwerk.

Pelvimeter, *s.* (bei Wundärzten) der Beckenmesser.

Pelvis, *s.* (Zergliederungsk.) das Becken.

Pen, *s.* ‡1) die Feder (der Pfauen r). 2) die Feder, Schreibfeder. To make a —, eine Feder schneiden. †*Fig.* To set — to paper, die Feder ansetzen. —case, *s.* die Federbüchse, das Federrohr, Pennal; —ful, (od. —full) *s.* die Federvoll; —knife, *s.* das Federmesser; —nipper, *s.* ein Werkzeug zum Abküpfen der Federn.

To Pen, *præt.* und *part. pass.* Penned, *v. a.* 1) (ehem. nur das Mechanische des Schreibens, jetzt aber auch die Art und Weise zu bezeichnen, wie man seine Gedanken ausdrückt) schreiben. A speech well penned, eine gut geschriebene Rede. ‡2) (mit Federn versehen) befedern, bekielen. — a harpsichord, ein Klavier befiedern, bekielen.

To Pen, *præt.* u. *part. pass.* Pent, *v. a.* (mit od. ohne up) einsperren, einschließen. — the sheep, die Schafe einpferchen. *Fig.* Closely pent up, geheim verschlossen.

Pen, *s.* 1) ein kleiner eingeschlossener Ort, kleines Gehäge, (und daher) die Hürde, Schafhürde. 2) eine Bühne zum Fischfang. —stock, *s.* (der mit einem langen Stiele versehene Zapfen (Penn) vor der Ablaßrinne eines Deiches) der Schlägel.

Penal, *adj.* 1) Strafe androhend, Strafen verhängend. — laws, Strafgesetze, Pönalgesetze. 2) als Strafe dienend, rächend.

‡**Penality**, *s.* die Strafbestimmung, Strafe.

Penalty, *s.* 1) die Strafe. 2) die verwirkte Strafe, Buße. [To do —, Buße thun.

Penance, *s.* 1) die Buße, Strafe. 2) die Buße.

Penates, *s. pl.* die Hausgötter (der Römer), Penaten.

Pence, *pl.* von *Penny*.

Pencil, *s.* 1) der Pinsel (der Mahler). *Fig.* — of rays, der Strahlenkegel. 2) der Stift, (auch Lead —,) Bleistift. Red —, der Röthel. 3) überhaupt ein Werkzeug, um damit ohne Tinte zu schreiben. —-case, *s.* ein Futteral für Pinsel oder Bleistifte, das Bleistiftfutteral; —-cloth, (auch Pencil-rag) *s.* der Pinselwisch; —-shaped, *adj.* (Pflanzenk.) pinselförmig.

To Pencil, *v. a.* mahlen. *Fig.* Small pencilled eyebrows, fein gezeichnete Augenbraunen.

Pendant, *s.* 1) das Gehänge. 2) a) das Ohrgehänge. b) (od. Pennant) die (der) Wimpel (auf Schiffen). Broad —, der. Ständer. c) (auf den Schiffen) der Hänger, (auch) der Schenkel. Main-tackle —, der Hänger am großen Mast; Fore-tackle —, der Hänger am Fockmaste; — of the preventer-shrouds, der Hänger zu den Borgwandtauen; Brace —, der Braßschenkel; Reef-tackle —, der Schenkel der Refftalje; Yard-tackle —, der Schenkel des Nocktakels. ‡d) V. *Pendulum*. —-rings, *s. pl.* Hänggriffe mit Schrauben. [Deckels r).

‡**Pendence**, *s.* der Hang, die Neigung (eines

Pendency, *s.* der Aufschub (eines Urtheils r).

Pendent, (auch ‡Pendant) *adj.* 1) hangend. 2) überhangend (von einem Felsen r). 3) (poet.) schwebend (von einer Brücke r).

Pending, *adj.* noch anhängig, schwebend, noch nicht entschieden (von einem Rechtsstreite).

Penduline-titmouse, *s.* die Beutelmeise.

‡**Pendulosity**, } *s.* (der Zustand des Hangens)
Pendulousness, } die Abhängigkeit.

Pendulous, *adj.* 1) hangend, schwebend, herunterhängend, niederhängend. 2) *Fig.* zweifelhaft, ungewiß.

Pendulum, *s.* das Pendel, Pendul; (besonders) der Perpendikel (an einer Uhr). —-bob, *s.* die Linse, Pendellinse; —-clock, *s.* die Pendeluhr; —-pliers, *s. pl.* die Spitzzange; —-watch, *s.* die Taschenuhr mit einem Pendel.

Penetrability, *s.* die Durchdringlichkeit.

Penetrable, *adj.* durchdringlich.

‡**Penetrails**, *s. pl.* das Innere, die inneren Theile.

Penetrancy, *s.* 1) die durchdringende, eindringende Eigenschaft (von Ausdünstungen r). 2) *Fig.* die Scharfsichtigkeit. [eindringlich.

Penetrant, *adj.* durchdringend, eindringend. *Fig.*

To Penetrate, I. *v. a.* durchdringen. The light penetrates the glass, das Licht dringt durch das Glas. *Fig.* durchdringen. —into the secrets of nature, in die Geheimnisse der Natur eindringen, sie ergründen. II. *v. n.* (sich einen Weg bahnen) durchdringen, eindringen.

Penetration, *s.* 1) das Durchdringen, Eindringen (in einen Körper). 2) *Fig.* a) (die genaue Erforschung, Untersuchung des Innern mittelst des Verstandes) das Eindringen. b) die Einsicht, der Scharfsinn.

Penetrative, *adj.* durchdringend. —ness, *s.* die Eigenschaft, durchdringend zu seyn.

Penfish, *s.* eine Spielart der Aalquappe.

Penguin, *s.* 1) die Fettgans, der Pinguin. 2) die wilde Ananas.

Penicil, *s.* (bei Wundärzten) V. *Pledget*, *Tent*.

Penicilliform, *adj.* (auch Penicellate) pinselförmig.

Peninsula, *s.* die Halbinsel.

Peninsular, *adj.* 1) halbinselförmig. 2) sich auf eine Halbinsel beziehend.

To **Peninsulate,** *v. a.* (neues Wort) eine Halbinsel bilden.

Peninsulated, *adj.* einer Halbinsel ähnlich, fast ganz von Wasser umringt.

Penîron, *s.* der gemeine Dost, das Wohlgemuth (Pflanze).

Penis, *s.* das männliche Glied, die männliche Ruthe.

Penitence, } *s.* die Buße.
‡**Penitency,** }

Penitent, I. *adj.* bußfertig. The —, der Bußfertige, bußfertige Sünder. II. *s.* 1) der Büßende, Büßer. 2) *pl.* (gewisse Brüderschaften) die Büßer. 3) das Beichtkind.

Penitential, I. *adj.* 1) Buße an den Tag legend. He shed — tears, er vergoß Thränen der Reue; — psalms, Bußpsalmen. 2) als Buße auferlegt. II. *s.* das Bußbuch.

Penitentiary, I. *s.* 1) der Bußpriester, Pönitentiarius. 2) der Büßende, Büßer. 3) der Beichtstuhl. 4) das Besserungshaus, Correctionshaus. II. *adj.* die Regeln und die Grade der kirchlichen Buße betreffend.

Penitently, *adv.* bußfertig.

Penman, *s.* 1) der Schreibmeister. 2) der Schriftsteller, Autor. —ship, *s.* 1) das Schreiben. 2) die Schreibekunst.

Penna, *s.* (The sea-pen) die Seefeder.

Pennaceous, *adj.* federartig.

‡**Pennached,** *adj.* bunt gestreift, buntstreifig (v. Pflanzen).

Pennant, V. *Pendant* (2 b, c).

Pennate, (auch —d) *adj.* geflügelt, gefiedert. — leaves, (in der Pflanzenk.) gefiederte Blätter.

Penned, *adj.* 1) geflügelt, gefiedert. 2) geschrieben.

Penner, *s.* 1) (Einer, der Etwas aufschreibt, aufsetzt) der Schreiber. ‖2) die Federbüchse, der Federköcher, das Pennal.

Penniform, *adj.* federförmig.

Penniless, *adj.* keinen Heller besitzend, geldlos, arm.

Penning, *s.* die Schreiberei, der Aufsatz.

Pennon, *s.* die kleine Flagge, der Wimpel.

Penny, *pl.* Pence, *s.* der (englische) Pfennig (deren 12 einen Schilling ausmachen). Twopence-halfpenny, sechs Weißpfennige; The — -post, die Pfennigpost. *Fig.* der Pfennig (die kleinste Summe). To make a —, erwerben, Geld machen; To turn an honest —, sein Geld wohl anlegen; sich geltend zu machen wissen; — -grass, *s.* das Pfenniggras, Pfennigkraut; — -rot, der Venusnabel (Pflanze); —royal, *s.* das Flöhkraut, der Polei; — -weed, V. *Yellow-rattle;* — weight, *s.* (24 Gran Troygewicht) das Pfenniggewicht; —wise, *adj.* im Gegensatze v. Pound-foolish) knickerig am unrechten Orte, sparsam in Kleinigkeiten, indessen man größere Summen wagt. —wort, *s.* 1) das Pfennigkraut, Natterkraut. ‖der Wasserpolei. 2) das Sumpfnabelkraut. —worth, (auch †Penn'orth) *s.* 1) das Pfennigwerth. †*Fig.* (ein wohlfeiler Kauf). To sell a —, guten Kaufes geben, wohlfeil verkaufen; To buy a good —, guten Kaufes bekommen, wohlfeil einkaufen. †2) der Kauf, Handel. 3) die Kleinigkeit. To give in penny-worths, bei Kleinigkeiten geben.

Pensile, *adj.* 1) hangend (von einem Leuchter etc.). 2) schwebend.

Pensileness, *s.* der Zustand, da Etwas hangt, das Hangen.

Pension, *s.* 1) eine Zahlung, Rente; auch eine Summe Geldes, welche einigen Kirchen anstatt der Zehnten entrichtet wird. 2) (gewöhnl.) der Gnaden- oder Jahrgehalt, die Pension.

To **Pension,** *v. a.* (vermittelst eines Gnaden- od. Jahrgeldes unterhalten) pensioniren (ein. Beamten etc.).

Pensionary, I. *adj.* von einem Gnaden- od. Jahrgelde lebend, pensionirt. II. *s.* Einer, der eine jährliche Rente bezieht oder einen Gnadengehalt bekommt, der Pensionär.

Pensioner, *s.* 1) Einer, der einen Gnaden- oder Jahrgehalt bezieht, der Gnadensöldner, Pensionär. 2) eine gewisse Klasse Studenten, Stipendiaten auf der Universität zu Cambridge. 3) das Mitglied einer Art Leibwache des Königs, Pensioners of the king, gewöhnlich aber Band of gentlemen pensioners genannt, die im 16. Jahrhundert errichtet wurde und noch fortbesteht.

Pensive, *adj.* —ly, *adv.* 1) nachdenkend, nachsinnend (pensiv). 2) schwermüthig (*Fig.* auch von Dingen). —ness, *s.* die Schwermuth, Melancholie.

Pent, *prǽt.* u. *part. pass.* v. To Pen (einsperren).

Pentacapsular, *adj.* fünffächerig.

Pentachord, *s.* ein mit fünf Saiten bezogenes Tonwerkzeug, das Pentachord.

Pentacoccous, *adj.* —capsule, eine aus fünf Zellen und fünf Samen bestehende Samenkapsel.

Pentacoster, *s.* (bei den alten Griechen) Anführer von fünfzig Mann.

Pentacostys, *s.* (b. d. alten Griechen) ein Korps von fünfzig Mann.

Pentacrinite, *s.* der Pentacrinit, Tulpenstein, das Medusenhaupt.

Pentacrostic, *s.* das fünffache Namensgedicht, Pentakrostichon.

Pentadactyl, *s.* 1) d. Wunderbaum, Kreuzbaum. 2) der Fünffingerfisch.

Pentaedrous, *adj.* (fünf Seiten habend) fünfseitig.

Pentagon, *s.* das Fünfeck, Pentagon.

Pentagonal, (Pentagonous) *adj.* fünfeckig.

Pentagraph, *s.* der Storchschnabel. V. *Pantograph.*

Pentagraphic, (od. —al) *adj.* zum Storchschnabel gehörig.

Pentagyn, *s.* (Pflanzenk.) fünfweibige Pflanze.

Pentagynian, *adj.* fünfweibig.

Pentahedral, } *adj.* fünfseitig.
Pentahedrous, }

Pentahedron, *s.* das Fünfflach.

Pentahexahedral, *adj.* —crystal, das Pentaeraeder; fünffaches Sechsfach.

Pentameter, I. *s.* (ein fünffüßiger Vers) der Pentameter, Fünffuß, Fünffüßler. II. *adj.* (in der Verskunst) fünffüßig, pentametrisch.

Pentander, *s.* fünfmännerige Pflanze.

Pentandrian, *adj.* (Pflanzenk.) fünfmännerig.

Pentangular, *adj.* fünfwinkelig.

Pentapetalous, *adj.* (Pflanzenk.) fünfblätterig.

Pentaphyllous, *adj.* fünfblätterig.

Pentarchy, *s.* die Pentarchie, das Pentarchat, die Fünfherrschaft.

Pentaspast, *s.* der Flaschenzug mit fünf Rollen.

Pentaspermous, *adj.* (Pflanzenk.) fünfsamig.

Pentastich, *s.* ein Gedicht, welches aus fünf Versen besteht.

Pentastyle, *s.* (in der Bauk.) ein Gebäude mit fünf Säulenreihen.

Pentateuch, *s.* (h. Schrift) die fünf Bücher Moses, der Pentateuch.

Penteconter, *s.* (bei den alten Griechen) Schiff mit fünfzig Rudern.

Pentecost, *s.* die Pfingsten, das Pfingstfest.

Pentecostal, *adj.* zu Pfingsten gehörig. Pentecostals, das Pfingstgeschenk, Pfingstopfer.

Penthouse, *s.* (auch Pentice) das Vordach, Wetterdach, Schirmdach.

Pentice, V. *Penthouse.*

Pentile, V. *Pan-tile.*

Penultimate, *adj.* der, die, das vorletzte.

Penumbra, *s.* (in der Sternk.) der Halbschatten.

Penurious, *adj.* —ly, *adv.* 1) knapp, dürftig. 2) karg, geizig, filzig. —ness, *s.* 1) die Unzulänglichkeit, der Mangel. 2) die Kargheit, der Geiz.

Penury, *s.* 1) der Mangel (an Schatten etc.). 2) die Armuth, Dürftigkeit.

Peon, *s.* 1) (in Indien) der Fußsoldat. 2) der Diener, Laufjunge.

Peony, *s.* die Gicht-, Königs- oder Pfingstrose, Päonie.

People, *s.* 1) (zuweilen mit *pl.*) das Volk, die Völkerschaft, Nation. The French —, das französi-

sche Volk, die Franzosen; The favour of the —, die Volksgunst. 2) (ohne *pl.*) die Leute. Country- —, Landleute; They are good —, es sind brave Leute; There were a great many —, es waren viele Leute da; What will — say, if you do this? was wird man sagen, wenn ihr dieß thut?

To **People**, *v. a.* bevölkern. Greece peopled Italy, Italien wurde durch Griechenland bevölkert.

‡**Peoplish**, *adj.* gemein.

Pepastics, *s. pl.* das Verdauungsmittel, die Magenarznei.

Pepper, *s.* der Pfeffer. Round —, ganzer Pfeffer. Beaten —, Ground —, gestoßener Pfeffer; Peppers, die spanischen Pfefferschoten; The black, white —, der schwarze, weiße Pfeffer; The long —, der lange Pfeffer; Jamaica —, der Jamaische Pfeffer, Nelkenpfeffer; Wild —, (die Beeren des Keuschbaums) der wilde Pfeffer, Mönchspfeffer; Bird —, die kleine Beißbeere, der Vogelpfeffer; Bell —, V. —*pot*; —box, *s.* die Pfefferbüchse. —corn, *s.* 1) das Pfefferkorn. 2) *Fig.* (ein unbedeutendes Ding) der Pfifferling. —-dulce, *s.* (eine Art Seegras) der Pfeffertang. —grass, *s.* 1) der Pillenfarn. 2) V. —*wort.* —mint, *s.* die Peppermint, Pfeffermünze; —mint-tree, (eucalyptus piperita); —-mushroom, *s.* der Pfefferschwamm; —-pot, *s.* der Glockenpfeffer; ‡—-proof, *adj.* des Pfeffers gewohnt; —tree, *s.* der Pfefferbaum. —-vine, *s.* 1) der Pfefferbaum. 2) eine Art amerikanischer Weinstöcke in Gestalt eines Baumes. —wort, *s.* das Pfefferkraut.

To **Pepper**, *v. a.* 1) pfeffern (eine Speise). 2) *Fig.* a) pfeffern, tüchtig treffen, schlagen, prügeln, durchprügeln, Einem die Freude versalzen. b) anstecken, venerisch machen.

Pepperer, *s.* Derjenige, welcher pfeffert ꝛc.

Peptic, *adj.* die Verdauung befördernd.

Per, *præp.* (nur in einigen Ausdrücken) —annum, jährlich; —cent, vom Hundert, das Procent; —se, allein.

‡**Peracute**, *adj.* sehr scharf. *Fig.* —fevers, sehr heftige Fieber.

Peradventure, (komisch, seltsam ꝛ gebr.) *adv.* 1) von ungefähr. 2) vielleicht.

‡To **Peragrate**, *v. a.* durchwandern (ein Land).

Peragration, (veraltend) *s.* das Durchwandern.

To **Perambulate**, *v. a.* 1) durchwandern, durchziehen. 2) bereisen, besichtigen. 3) (To tread the bounds) die Grenzen des Kirchspiels begehen.

Perambulation, *s.* 1) das Durchwandern, die Wanderung. 2) die Besichtigungsreise. —of a forest, das Begehen eines Waldes; (in engerer Bedeutung) das jährliche Begehen der Grenzen eines Kirchspiels (gew. Treading out the bounds). 3) der Gerichtssprengel.

Perambulator, *s.* 1) der Durchwanderer. 2) (ein Rad) der Wegmesser, Hodometer.

‡**Percase**, *adv.* vielleicht.

Perceivable, *adj.* bemerkbar, bemerklich (durch das Gesicht ꝛ). —ness, *s.* die Empfindbarkeit.

Perceivably, *adv.* bemerkbar, auf eine merkliche Weise.

‡**Perceivance**, *s.* (die Fähigkeit zu empfinden) die Empfindlichkeit.

To **Perceive**, *v. a.* 1) wahrnehmen, es gewahr werden, erkennen. —before-hand, vorempfinden. 2) spüren.

Perceiver, *s.* der Bemerker, Beobachter.

Per-centage, *s.* die Procenteinnahme.

Perceptibility, *s.* 1) die Wahrnehmbarkeit. 2) (unpassend für) die Wahrnehmung (der Vernunft ꝛ).

Perceptible, *adj.* 1) wahrnehmbar. 2) empfindlich.

Perceptibly, *adv.* wahrnehmbar, auf eine merkliche Weise (kränker werden ꝛ).

Perception, *s.* 1) die Wahrnehmung (einer Naturerscheinung ꝛ). 2) die Empfindung, das Empfindungsvermögen, die Empfindungskraft. 3) (der Zustand, da Etwas seine Einwirkung auf uns äußert) die Empfindung. 4) der Begriff, die Idee.

Perceptive, *adj.* wahrnehmend, empfindend.

Perceptivity, *s.* die Empfindung, das Empfindungsvermögen.

Perch, *s.* der Barsch, Pertsch, Börs, Bars, Baarsch.

Perch, *s.* 1) die Stange (z. B. Nüsse damit abzuschlagen). 2) a) die Aufsitzstange. †To hop the — (twig), sterben. b) die Meßstange, Meßruthe, Ruthe ($15^1/_2$ Fuß). c) (an Bauer- ꝛ wagen) der Langwagen, die Langwiede, der Langbaum.

To **Perch**, I. *v. n.* aufsitzen. Perched in the boughs, in den Zweigen sitzend; He was perched on a tree, er saß auf einem Baume; Perching-stick, (auch Perch) das Stängchen, Stänglein (in einem Vogelkäfig). II. *v. a.* (gleichsam auf eine Stange) setzen.

Perchance, *adv.* 1) von ungefähr. 2) vielleicht.

Perchers, *s. pl.* 1) die hohen Kerzen, Altarkerzen. 2) Pariser Wachslichter, die man vormals nach England kommen ließ.

Percipient, I. *adj.* wahrnehmend, empfindend. II. *s.* Einer, der das Wahrnehmungs- oder Empfindungsvermögen besitzt.

†**Perclose**, *s.* der Schluß, das Ende.

To **Percolate**, *v. a.* 1) durchseihen. 2) *Fig.* läutern.

Percolation, *s.* (Scheidekunst) das Durchseihen, die Durchseihung, Filtrirung, Filtration.

‡To **Percuss**, *v. a.* heftig berühren, erschüttern.

Percussion, *s.* 1) die heftige Berührung, Erschütterung. 2) The —-gun, die Percussionsflinte; —powder, (ein chemisches Präparat) das Percussionspulver. 3) der Wiederklang.

Percutient, *adj.* heftig berührend, erschütternd.

Perdifoil, *s.* (im Gegensatze des Wortes Evergreen) eine Pflanze, welche aufhört, ein Immergrün zu seyn, ein Baum mit abfallenden Blättern.

Perdition, *s.* 1) das Verderben, der Untergang. Eternal —, die ewige Verdammniß. ‡2) der Verlust.

‡**Perdu(e)**, I. *adj.* wagehalsig. Perdues, die Freiwilligen (jetzt The forlorn hope). II. *adv.* auf der Lauer, im Hinterhalte. III. *s.* 1) Einer, der auf der Lauer oder Wache steht; die verlorne Schildwache; der Nachtposten. 2) der liederliche Mensch, Wüstling.

‡**Perdulous**, *adj.* verloren, vergeblich.

‡**Perdurable**, *adj.* lange dauernd.

‡**Perdurably**, *adv.* auf eine langdauernde Weise.

‡**Perduration**, *s.* die lange Dauer.

‡**Perdy**, *adv.* bei Gott, wahrhaftig.

‡**Peregal**, *adj.* gleich.

To **Peregrinate**, *v. n.* wandern, reisen, auf Reisen, in der Fremde seyn.

Peregrination, *s.* die Wanderschaft, der Aufenthalt in der Fremde.

Peregrinator, *s.* der Wanderer, Reisende.

Peregrine, *adj.* ‡ 1) fremd. 2) The — falcon (black hawk), der Wanderfalk, Pilgrimfalk, Fremdlingsfalk.

‡To **Perempt**, *v. a.* vernichten.

‡**Peremption**, *s.* die Vernichtung.

Peremptorily, *adv.* unbedingt, peremtorisch, absolut, durchaus, schlechterdings. To speak —, absprechen.

Peremptoriness, *s.* das Absolute, Peremtorische, Absprechende (in Meinungssachen ꝛ), die Bestimmtheit (in der Erzählung von Thatsachen ꝛ).

Peremptory, *adj.* 1) entscheidend, peremtorisch, absprechend. 2) fest entschlossen, unbeweglich. 3) hartnäckig.

Perennial, I. *adj.* 1) (ein Jahr dauernd) jährig. 2) fortdauernd, immerwährend. 3) (Pflanzenl.) ausdauernd, bleibend, beständig. II. *s.* (Pflanzenl.) eine ausdauernde Pflanze.

Perennity, *s.* die Eigenschaft, da Etwas alle Jahreszeiten ausdauert. The — of springs, die Unversiegbarkeit der Quellen.

‡**Pererration**, *s.* das Herumwandern, Herumstreichen.

Perfect, I. *adj.* 1) vollkommen, geübt. 2) vollkommen (in Etwas) bewandert, gründlich oder vollständig unterrichtet. 3) rein, unbefleckt (hauptsächlich im theologischen Sinne). II. *s.* (in der Sprachlehre) die vergangene Zeit, das Perfectum.

To Perfect, *v. a.* 1) vollkommen machen, vollenden, vervollkommnen, perfectioniren. 2) völlig bewandert machen, völlig unterrichten.

Perfecter, *s.* der Vervollkommner, Vollender.

Perfection, *s.* 1) die Vollkommenheit. To bring a thing to —, eine Sache zur Vollkommenheit bringen; All her perfections &c., all' ihre Gaben r; The perfections of God, die Eigenschaften Gottes (heilig, gerecht r). 2) die vollkommene Aehnlichkeit.

‡**Perfectional,** *adj.* vollkommen gemacht, vollendet.

To Perfectionate, V. To *Perfect*.

Perfectionist, *s.* Einer, der Ansprüche auf außerordentliche Vollkommenheit macht, der Puritaner.

‡**Perfective,** *adj.* zur Vollkommenheit führend, sie befördernd. —ly, *adv.* auf eine zur Vollkommenheit führende Weise.

Perfectly, *adv.* 1) vollkommen, gänzlich (neu r). 2) vollkommen (schön seyn r). Most —, sehr genau.

Perfectness, *s.* 1) die Vollkommenheit. 2) (ein biblisches Wort) die Vollkommenheit, die Tugend, Reinheit, Lauterkeit. 3) die Geschicklichkeit.

Perficient, *s.* (wenig gebr.) der Stifter einer Armenanstalt.

Perfidious, *adj.* —ly, *adv.* 1) treulos, falsch, verrätherisch (von einem Freunde r). 2) verrätherisch. —ness, *s.* die Treulosigkeit, Falschheit.

Perfidy, *s.* die Treulosigkeit, Falschheit, der Verrath.

To Perflate, *v. a.* (blasend durchdringen) durchblasen, durchwehen.

Perflation, *s.* das Durchblasen.

Perfoliate, *adj.* (auch Perforated) A — leaf, ein durchwachsenes Blatt; — antennæ, durchwachsene Fühlhörner.

To Perforate, *v. a.* durchbohren (ein Bret r). A perforated bladder, eine durchlöcherte Blase.

Perforation, *s.* 1) das Durchbohren, die Durchlöcherung. 2) das Loch, die Oeffnung.

Perforative, *adj.* durchbohren könnend (vom Schädelbohrer).

Perforator, *s.* (Werkzeug) der Bohrer.

Perforce, (wenig gebr.) *adv.* 1) mit Gewalt (in einen Ort dringen r). 2) nothwendiger Weise.

To Perform, I. *v. a.* 1) vollführen. — a design, einen Plan ausführen; — one's promise, sein Versprechen halten; — one's duties, seinen Pflichten nachkommen. 2) vollführen, verrichten. II. *v. n.* 1) V. To *Do*. 2) spielen (auf der Bühne oder auf einem Tonwerkzeuge).

Performable, *adj.* vollführt werden könnend. Actions not — without joints, Verrichtungen, welche ohne Gelenke nicht ausführbar sind; Not —, unthunlich.

Performance, *s.* 1) die Vollführung, Vollziehung, Erfüllung. 2) die That, Handlung, Verrichtung. 3) die Darstellung, Aufführung, Leistung, (besonders) theatralische Darstellung. 4) das Werk, die Arbeit. An ingenious —, eine Geistesarbeit; ‡ Comic performances, komische Schriften.

Performer, *s.* 1) Einer, der Etwas vollführt, ausführt. 2) besonders Einer, der öffentliche Proben seiner Kunst ablegt, der Schauspieler, Tonkünstler, Tänzer r, der Virtuos. To be the principal —, die Hauptrolle spielen.

Perfumatory, *adj.* Wohlgeruch verbreitend.

Perfume, *s.* 1) der Wohlgeruch, süße Duft, Parfüm. Every bramble sheds —, jeder Strauch duftet Wohlgerüche aus. 2) das feine Räucherwerk, der Parfüm. Liquid perfumes, wohlriechende Essenzen.

To Perfume, *v. a.* 1) durchdüften, wohlriechend machen, parfümiren. Perfumed gloves, parfümirte Handschuhe; Perfumed-cherry, die Mahalepkirsche. 2) räuchern. Perfuming-pan, die Räucherpfanne, das Rauchfaß.

Perfumer, *s.* Einer, der mit feinem Räucherwerk handelt, der Parfümeur.

Perfunctorily, (wenig gebr.) *adv.* nachlässig, oberflächlich.

‡**Perfunctoriness,** *s.* die Nachlässigkeit, Oberflächlichkeit.

Perfunctory, (veraltend) *adj.* nachlässig, oberflächlich.

‡**To Perfuse,** *v. a.* übergießen, durchströmen. *Fig.*

†**Pergola,** *s.* die Laube, Weinlaube.

Perhaps, *adv.* vielleicht.

Periagua, *s.* das Boot, Canoe, Canot.

Perianth, *s.* die Blüthendecke.

‡**Periapt,** *s.* das Zaubergehäng, Amulet.

Pericardium, *s.* der Herzbeutel, das Herzfell, die Herzhaut, das Herzhäutlein, der Herzsack, Herzbündel.

Pericarp, *s.* (in der Pflanzenlehre) das Fruchtgehäuse, Samengehäuse, der Fruchtkelch, die Fruchthülle.

Pericranium, *s.* die Schädelhaut.

‡**Periculous,** *adj.* gefährlich.

Peridodecahedral, *adj.* — crystal, dodekaedrisirter Kristall.

Peridot, V. *Chrysolite*.

Perigee, / **Perigeum,** *s.* (in der Sternk.) die Erdnähe.

Perigord-stone, *s.* der Perigordstein.

Perigraph, *s.* 1) eine vernachlässigte oder unrichtige Beschreibung. 2) die Linien der geraden Bauchmuskeln.

Perigynous, *adj.* (Pflanzenl.) um den Eierstock befindlich.

Perihelion, / **Perihelium,** *s.* (in der Sternk.) die Sonnennähe.

Perihexahedral, *adj.* — crystal, hexaedrisirter Kristall.

Peril, *s.* die Gefahr. At (oder on) your —, auf eure Gefahr, auf euer Risico, auf eure Verantwortung.

‡**To Peril,** *v. n.* in Gefahr seyn.

Perilous, *adj.* —ly, *adv.* 1) gefährlich. A — assay, ein gefährlicher Versuch. ‡2) witzig, klug. ‡3) V. *Very*. —ness, *s.* die Gefährlichkeit.

Perimeter, *s.* der Umfang (irgend einer geometrischen Figur).

Perioctahedral, *adj.* — crystal, octaedrisirter Kristall.

Period, *s.* 1) der Umfang, Kreislauf, die Periode (der Sterne r). 2) die Umlaufszeit. Solar —, d. Umlaufszeit der Sonne. *Fig.* das Ende, Ziel, die Zeit. To bring to a —, zu Ende bringen, beschließen. 3) die Periode. Intermittent fevers have their regular periods, Wechselfieber haben ihre geregelten Perioden. 4) der Zeitraum, die Periode (z. B. in der Geschichte). The periods of an empire, die Epochen eines Reiches. In the last — of his life, in der letzten Zeit seines Lebens. 5) (in der Rede) die Periode. A full or round —, eine wohlgesetzte, wohlklingende Periode. 6) der Punkt (.).

‡**To Period,** *v. a.* u. *v. n.* endigen, beschließen.

Periodic, od. —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) kreislaufend, periodisch. The — motion of the earth, der Kreislauf der Erde. 2) wiederkehrend, periodisch. 3) wechselnd, periodisch. 4) (Zeiträume oder Umwälzungen betreffend) periodisch.

Perioecii, *s. pl.* (in der Erdbeschreibung) die Nebenwohner, Umwohner.

Periosteum, *s.* die Knochenhaut, Beinhaut.

Peripatetic, I. *adj.* lehrwandelnd, peripatetisch. II. *s.* 1) der Peripatetiker. ‡2) *Fig.* Einer, der zu Fuße gehen muß und die Kosten einer Fuhre nicht erschwingen kann.

Peripateticism, *s.* die Lehre der Peripatetiker.

Peripheral, V. *Peripheric*.

Peripheric, od. —al, *adj.* zu e. Umkreis gehörig.

Periphery, *s.* der Umkreis (eines Zirkels) die Peripherie.

Periphrase, *s.* (Periphrasis) V. *Circumlocution*.

To Periphrase, *v. a.* umschreiben (e. Begriff r).

Periphrastic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* umschreibend, worterklärend, periphrastisch.

Periplus, V. *Circumnavigation.*
Peripneumonia, } *s.* die Lungenentzündung.
Peripneumony, }
Peripneumonic, *adj.* die Lungenentzündung betreffend.
Peripolygonal, *adj.* —crystal, peripolygonischer, vielflächiger Kristall.
Periscians, } *s. pl.* (in der Erdbeschreibung) die
Perisoii, } Umschattigen.
To **Perish**, I. *v. n.* 1) zu Grunde gehen, vernichtet werden. *Fig.* verloren gehen. 2) umkommen. — **by the sword**, durch das Schwert umkommen. **I am perishing for** (od. **with**) **hunger**, ich sterbe vor Hunger oder Hungers, ich verhungere. 3) (in immer schlechtern Zustand gerathen) verfallen. 4) (in der Bibelsprache) verderben. ‡II. *v. a.* V. To *Destroy.*
Perishable, *adj.* vergänglich, hinfällig. —**ness**, *s.* die Hinfälligkeit, Vergänglichkeit.
***Perished**, *part.* umgekommen.
Perisperm, *s.* die Keimhülle, Samenumgebung.
Perispheric, *adj.* V. *Globular.*
‡**Perissological**, *adj.* V. *Redundant.*
‡**Perissology**, V. *Redundancy.*
Peristaltic, *adj.* wurmförmig, peristaltisch. **The — motion**, (Zergliederungsk.) die wurmförmige Bewegung der Eingeweide.
Peristerion, *s.* das Taubenkraut, Eisenkraut.
Peristyle, *s.* der Säulengang, das Peristylium.
Perisystole, *s.* der Stillstand des Herzens oder des Pulses.
‡**Perite**, *adj.* erfahren.
Peritoneal, *adj.* zur Darmhaut gehörig.
Peritoneum, *s.* die Darmhaut.
Periwig, (jetzt ‡) *s.* die Perrücke.
To **Periwig**, *v. a.* (jetzt ‡) mit einer Perrücke bekleiden. *Fig.* überdecken, bedecken.
Periwinkle, *s.* 1) das Wintergrün, Sinngrün (Pflanze). 2) die Herzmuschel.
‡**Perjure**, *s.* der Meineidige.
To **Perjure**, *v. a.* eines Meineides schuldig machen. — **one's self**, einen Meineid begehen, meineidig, eidbrüchig werden. **Perjured persons**, Meineidige, Eidbrüchige.
Perjurer, *s.* der Meineidige.
‡**Perjurious**, *adj.* meineidig.
Perjury, *s.* der Meineid.
Perk, *adj.* V. *Smart.*
To **Perk**, I. *v. n.* den Kopf, die Nase hoch tragen, sich brüsten. ‡*Fig.* —**up**, sich wieder erholen (v. einer Krankheit). II. *v. a.* putzen, schmücken. —**up**, aufputzen.
Perlate, *adj.* —**acid**, die Perlsäure.
Perlated, *adj.* (auch **Ourotic**) —**acid**, (**Biphosphate of soda**) die Blasensteinsäure, das Perlsalz.
‡**Perlous**, *adj.* gefährlich.
‡**Perlustration**, *s.* die Besichtigung.
‡**Permagy**, *s.* ein kleines türkisches Boot.
Permanence, } *s.* 1) die Fortdauer. 2) (der Zu-
Permanency, } stand, da Etwas in Ruhe verharrt) der Stillstand.
Permanent, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) fortdauernd, bleibend, unvergänglich. 2) anhaltend (v. e. Wirkung 2c.).
‡**Permansion**, *s.* die Fortdauer, ununterbrochene Folge.
Permeability, *s.* die Durchdringlichkeit.
Permeable, *adj.* (in der Scheidekunst 2c.) durchdringlich.
‡**Permeant**, *adj.* durchdringend.
To **Permeate**, *v. a.* durchdringen (die Poren 2c.).
Permeation, *s.* das Durchdringen (auch *Fig.*).
‡**Permiscible**, *adj.* vermischbar.
Permissible, *adj.* gestattet werden könnend, zulässig.
Permission, *s.* die Erlaubniß.
Permissive, *adj.* 1) zulassend, gestattend. 2) zugelassen, geduldet. — **ly**, *adv.* durch bloße Zulassung oder Gestattung.
‡**Permistion**, *s.* das Vermischen, die Vermischung.

To **Permit**, *v. a.* 1) erlauben, gestatten. *Fig.* zugeben. 2) geschehen lassen, nicht hindern, zulassen. 3) (poet.) überlassen, anheim stellen.
Permit, *s.* 1) der Passirzettel, Freizettel, der Permiß. 2) V. *Permission.*
Permittance, *s.* (e. schlechtes Wort) die Erlaubniß.
Permixtion, V. *Permistion.*
Permutation, *s.* 1) die Vertauschung (von Gold und Silber gegen Waaren 2c.). *Fig.* A —**of number**, eine Verwechslung der Zahl. 2) (in der Algebra) die Versetzung (von irgend einer Anzahl Größen).
To **Permute**, *v. a.* vertauschen. *Fig.* — **livings**, eine Pfründe mit einer andern vertauschen.
‡**Permuter**, *s.* Einer, der Etwas vertauscht.
Pernancy, *s.* (Rechtssprache) das Nehmen (von Zehnten 2c.).
Pernicious, *adj.* 1) verderblich. **This — hour**, diese unheilschwangere Stunde. ‡2) (poet.) schnell, behende. —**ly**, *adv.* verderblich. —**ness**, *s.* die Verderblichkeit.
Pernicity, (wen. gebr.) *s.* die Schnelligkeit, Behendigkeit.
Pernoctation, *s.* das Durchwachen einer Nacht.
Peroration, *s.* der Schluß einer Rede.
Peroxide, (**Peroxyd**) *s.* (in der Scheidek.) übersäuerter Metallkalk.
To **Peroxydize**, *v. a.* übersäuren, übergesäuert verkalken, peroxidiren.
To **Perpend**, (wenig gebr.) *v. a.* erwägen (Jemandes Worte 2c.).
Perpender, *s.* (in der Bauk.) der Kragstein.
‡**Perpendicle**, *s.* die Senkschnur, der Senkdraht, Perpendikel (ungebr.).
Perpendicular, I. *adj.* 1) senkrecht, lothrecht, perpendikular (von einer Linie 2c.). 2) senkrecht. **The — altitude of the highest mountains**, die senkrechte Höhe der höchsten Gebirge. II. *s.* 1) die senkrechte Linie, Senklinie, Perpendikularlinie. 2) das Richtscheit.
Perpendicularity, *s.* die senkrechte Richtung, das Perpendikuläre. — **of plants**, (in der Pflanzenk.) der senkrechte Stand der Pflanzen.
Perpendicularly, *adv.* 1) senkrecht, lothrecht, perpendikular. 2) in der Richtung einer schnurgeraden hinauf oder herab gehenden Linie.
‡**Perpension**, *s.* die Erwägung, Betrachtung.
‡**Perpession**, *s.* das Leiden.
To **Perpetrate**, *v. a.* ausüben, verüben (nur von bösen Handlungen). **Perpetrated crimes**, verübte Verbrechen.
Perpetration, *s.* 1) die Verübung (verbrecherischer Handlungen). ‡2) die Frevelthat.
Perpetrator, *s.* der ein Verbrechen begeht oder verübt, der Verübende, Thäter (von Mordthaten 2c.).
Perpetual, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) immerwährend. **My love will be —**, meine Liebe wird ewig währen. 2) beständig, ununterbrochen, unaufhörlich. —**motion**, die unaufhörliche Bewegung, ein immer bewegliches Ding, Perpetuum mobile. *Fig.* —**screw**, d. Schraube ohne Ende.
To **Perpetuate**, *v. a.* 1) fortdauern lassen. 2) verewigen (den Ruhm eines Helden 2c.).
Perpetuation, *s.* 1) die stete Fortsetzung (eines Gebrauchs 2c.). 2) die immerwährende Erhaltung, Fortpflanzung (einer Lehre 2c.).
Perpetuity, *s.* 1) die ununterbrochene Dauer, Fortdauer, immerwährende Dauer. **For** (besser **in**) —, auf ewige Zeiten. 2) die stete Fortsetzung (einer und derselben Handlung 2c.). 3) eine Ewigkeit.
Perphosphate, *s.* das gesättigte phosphorsaure Salz, das Perphosphat.
To **Perplex**, *v. a.* 1) verwirren (die Gedanken 2c.). — **the reader**, den Leser (eines Buches) in Verlegenheit setzen. 2) verwickeln. *Fig.* **Perplexed**, verwickelt, verworren. 3) plagen, quälen (ungebr.).
‡**Perplex**, *adj.* besser **Perplexed**. V. To *Perplex.*
Perplexedly, *adv.* verworren, auf eine verworrene Weise.
Perplexedness, *s.* 1) die Verworrenheit. 2) die Verlegenheit, Unruhe.

Perplexity, *s.* 1) die Verworrenheit (der Gedanken *x*). 2) die bange Verlegenheit, Unruhe.

Perquisite, *s.* 1) die zufällige Einnahme in einem Amte, das Accidenz. **Perquisites**, die Nebeneinkünfte, Nebengefälle, Accidenzien. **There are no perquisites annexed to that place**, dabei gibt es keinen Nebenverdienst. 2) *pl.* (bei den Buchdruckern, kleine Arbeiten, z. B. Wechsel, Preiscourante, Circulare, Karten *x* zu drucken) die Accidenzarbeit.

‡**Perquisited,** *adj.* mit Nebeneinkünften, Accidenzien versorgt.

Perquisition, *s.* (wenig gebr.) die genaue Untersuchung (einer Säure *x*).

Perroquet, *s.* 1) der Papagei. 2) der Alk mit dem Sichelschnabel.

Perry, *s.* der Birnmost, Birnwein.

To Persecute, *v. a.* 1) verfolgen. 2) verfolgen, drängen, belästigen (mit Gesuchen *x*).

Persecution, *s.* die Verfolgung.

Persecutor, *s.* der Verfolger (Andersdenkender *x*).

Perseus, *s.* (ein Sternbild) der Perseus.

Perseverance, *s.* die Beharrlichkeit; (bei den Gottesgelehrten) das Verharren in einem Zustande der Gnade. **Patience and — overcome the greatest difficulties**, Geduld und Beharrlichkeit besiegen die größten Schwierigkeiten; **— in a fault**, das Beharren in einem Fehler.

‡**Perseverant,** *adj.* beharrlich.

Perseverantly, *adv.* beharrlich, mit Beharrlichkeit.

To Persevere, *v. a.* beharren.

Persevering, *adj.* **— ly,** *adv.* beharrlich anhaltend.

Persiflage, *s.* (kein engl. Wort) V. *Quizzing, Bantering.*

Persimmon, *s.* die virginische Dattelpflaume, Persimonpflaume, der virginische Lotusbaum.

Persimon, *s.* das Thränengras, die Hiobsthränen.

To Persist, *v. n.* bestehen (auf seiner Meinung), beharren (bei einem Vorsatze *x*).

Persistence, *s.* 1) (gew. im übeln Verstande) das Bestehen, Beharren. ‡2) die Halsstarrigkeit, der Eigensinn.

Persistent, } (im Gegensatze von **Marcescent**)
Persisting, } bleibend, dauernd.

‡**Persistive,** *adj.* beharrlich.

Person, *s.* 1) die Person. **The safety of our persons**, unsere persönliche Sicherheit; **He came in —**, er kam in Person, selbst; **No —**, Niemand; **Be a person's attainments ever so great**, wenn Jemands Talente auch noch so groß wären; **To regard the —, to pay respect to the —**, die Person ansehen; **The three persons of the blessed Trinity**, die drei Personen der heiligen Dreieinigkeit; **I am extremely pleased with his —**, sein Aeußeres gefällt mir sehr; (in der Sprachlehre) **The first — singular, plural**, die erste Person der einfachen Zahl, der Mehrzahl. ‡2) V. *Personage, Character.*

‡**To Person,** *v. a.* V. **To** *Personate.*

Personable, *adj.* 1) (von gutem und schönem Aussehen) wohlgebildet, schön. 2) (Rechtssprache) die rechtlichen Eigenschaften besitzend, um eine Rechtssache führen zu können.

Personage, *s.* 1) (eine Person von hohem Range oder Stand) die Standesperson. **Great personages**, hohe Standespersonen. 2) die Person. ‡3) die Person, Figur. 4) (ein dargestellter Charakter) die Person. **The personages of this fable**, die Personen dieser Fabel. 5) ein angenommener Charakter) die Maske.

Personal, I. *adj.* 1) persönlich. **— merit**, das persönliche Verdienst; **— charms**, persönliche Reize; **— appearance**, das persönliche Erscheinen (vor Gericht); (in der Sprachlehre) **— pronoun**, das persönliche Fürwort, Personwort, Personenfürwort; **— verb**, (oder) **Verbs —**, persönliche Zeitwörter. 2) (Rechtssprache) beweglich, der Person anhangend. **— goods**, bewegliche Güter (Mobilien *x*, im Gegensatze der unbeweglichen Güter, Ländereien. ‡II. *s.* das bewegliche Eigenthum oder Vermögen.

Personality, *s.* 1) die Persönlichkeit. **An action in the —**, (Rechtssprache) eine persönliche Klage. 2) (gew.) die Persönlichkeit, Personalität.

Personally, *adv.* persönlich (erscheinen, Etwas ausrichten *x*).

To Personate, *v. a.* 1) vorstellen, machen, spielen, nachahmen. 2) (wenig gebr.) heucheln (Frömmigkeit *x*). ‡3) (durch die Mahlerei) darstellen, abbilden. ‡4) beschreiben, (eine Person, ihren Gang *x*). ‡5) gleichen.

Personate, } *adj.* (Pflanzenlehre) maskirt, ver-
‡**Personated,** } larvt. **— corol**, eine Maskenblume; **— flowers**, die Larvenblumen, Maskenblumen.

Personation, *s.* die Nachahmung (einer andern Person).

Personator, *s.* 1) der Darsteller (auf der Bühne). 2) die handelnde Person, der Vollbringer.

Personification, *s.* (ein Redebild) die Personendichtung, Personifikation, Prosopopöie.

To Personify, *v. a.* (als Person vorstellen) verpersönlichen, personifiziren (leblose Dinge *x*). **Virtue personified**, personifizirte Tugend, die Tugend in menschlicher Gestalt.

To Personize, V. **To** *Personify.*

Perspective, I. *adj.* 1) V. *Optical.* 2) fernscheinig, perspektivisch. II. *s.* 1) das Fern-, Seh- oder Spährohr, Perspektiv. 2) die Fernscheinlehre, Fernsichtslehre, die Lehre, die Gegenstände so zu zeichnen, wie sie aus einer gewissen Entfernung in's Auge fallen, die Perspektive. **According to the rules of —**, nach den Regeln der Fernscheinlehre. 3) (wen. gebr.) die Aussicht, Ansicht. 4) *Fig.* eine Art optischer Täuschung.

Perspectively, *adj.* 1) V. *Optically.* 2) perspektivisch. 3) durch ein Glas gesehen, welches in verschiedenen Entfernungen oder Brennpunkten denselben Gegenstand ganz anders darstellt.

‡**Perspicable,** *adj.* bemerkbar.

Perspicacious, *adj.* scharfsichtig (jetzt nur *Fig.*). **— ness,** *s.* (jetzt nur *Fig.*) die Scharfsichtigkeit.

Perspicacity, *s.* V. *Perspicaciousness.*

‡**Perspicacy,** *s.* die Scharfsichtigkeit, Scharfsicht (auch *Fig.*).

‡**Perspicil,** *s.* das Fernglas.

Perspicuity, *s.* ‡1) die Durchsichtigkeit. 2) *Fig.* die Klarheit, Deutlichkeit, Verständlichkeit (eines Ausdrucks *x*).

Perspicuous, *adj.* **— ly,** *adv.* ‡1) durchsichtig. 2) *Fig.* klar, deutlich, verständlich. **— ness,** *s.* ‡1) die Durchsichtigkeit. 2) *Fig.* die Klarheit, Deutlichkeit.

Perspirability, *s.* die Ausdünstbarkeit.

Perspirable, *adj.* 1) sich durch die Poren oder Schweißlöcher leicht absondernd, ausdünstbar. ‡2) ausdünstend. ‡3) schweißig, schwitzig.

Perspiration, *s.* 1) das Ausdünsten, Schwitzen. 2) die Ausdünstung, der Schweiß.

Perspirative, *adj.* die Ausdünstung befördernd.

Perspiratory, V. *Perspirative.*

To Perspire, I. *v. n.* 1) ausdunsten, schwitzen. 2) ausgedunstet werden, durch Ausdünstung oder Schweiß fortgehen. II. *v. a.* (durch die Poren absondern) ausdünsten, ausschwitzen.

To Perstringe, *v. a.* 1) (nur in der Naturlehre noch üblich) leicht berühren. ‡2) erwähnen.

Persuadable, *adj.* überredet werden könnend.

Persuadably, *adv.* auf eine Art, wodurch Einer überredet werden kann.

To Persuade, *v. a.* 1) überreden (Einen zu Etwas). *Fig.* **— one's self**, sich einbilden, meinen. 2) überzeugen. **— one's self**, sich überzeugen (von dem Werthe einer Sache *x*). 3) (wenig gebräuchlich) einflößen, beibringen. ‡4) durch Ueberredung unterhandeln.

Persuader, *s.* 1) der Ueberreder. 2) das Ueber-

redende, das Reizmittel. ‡3) a) ein jedes Verdauungsmittel, z. B. eine Pille. b) (im *pl.*) die Sporen.

Persuasibility, *s.* die Fähigkeit, überredet werden zu können.

Persuasible, *adj.* 1) überredet werden könnend, für Ueberredung empfänglich. ‡2) überreden könnend. —ness, *s.* die Eigenschaft, da man sich überreden läßt.

Persuasion, *s.* 1) die Ueberredung. Art of —, die Ueberredungskunst. 2) die Ueberzeugung.

Persuasive, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) überredend. 2) überzeugend. II. *s.* der Ueberredungsgrund. —ness, *s.* die überredende Kraft (der Versprechungen ꝛc).

Persuasory, *adj.* V. *Persuasive* (1).

Pert, *adj.* 1) (poet. und ‡) flink, munter, lebhaft. 2) naseweis, frech.

To Pertain, *v. n.* (betreffen, angehen) gehören; gebühren, zukommen.

‡**Perterebration**, *s.* das Durchbohren.

Pertinacious, *adj.* —ly, *adv.* 1) halsstarrig. 2) (gew. im übeln Verstande) beharrlich, anhaltend.

Pertinaciousness, **Pertinacity**, *s.* 1) die Halsstarrigkeit. 2) (gew. im übeln Verstand) die Beharrlichkeit.

Pertinacy, *s.* V. *Pertinacity*.

Pertinence, **Pertinency**, *s.* die Angemessenheit, Gemäßheit, Paßlichkeit.

Pertinent, *adj.* —ly, *adv.* 1) (zur Sache gehörig) angemessen, gemäß, passend. — to this business, diesem Geschäfte angemessen, zweckdienlich bei diesem Geschäfte; A — excuse, eine passende Antwort. 2) (jetzt Pertaining to) Bezug habend, betreffend. —ness, *s.* die Angemessenheit, Gemäßheit, Paßlichkeit.

Pertingent, (wenig gebr.) *adj.* berührend, anstoßend.

Pertly, *adv.* ‡1) muthwillig. 2) keck, verwegen.

Pertness, *s.* ‡1) die Munterkeit, der Muthwille. 2) V. *Sauciness*.

To Perturb, **To Perturbate**, (das erste wen. gebr., das zweite ‡) *v. a.* 1) verwirren, in Unordnung bringen, (nur) *Fig.* stören; verletzen. 2) beunruhigen (die Seele ꝛc).

Perturbation, *s.* 1) die Verwirrung, Unordnung, (nur) *Fig.* die Störung. 2) die Unruhe, heftige Bewegung des Gemüths, die Gemüthsunruhe. 3) die Leidenschaft. 4) (die Ursache der Unruhe) die Besorgniß. 5) die Leidenschaftlichkeit.

Perturbator, V. *Disturber*.

Perturbed, *adj.* und *part.* (poet.) V. *Disturbed*.

Perturber, V. *Disturber*.

Pertuse, *adj.* (Pflanzenl.) durchstoßen.

Pertused, *adj.* 1) V. *Pertuse*. 2) durchbohrt, durchlöchert.

Pertusion, *s.* 1) (Heilk.) das Durchbohren. 2) das Loch. V. *Perforation*.

Peruke, *s.* die Perrücke.

Perusal, *s.* 1) das Lesen, Durchlesen. After the — of your letter, nachdem ich Ihren Brief gelesen hatte. 2) (unpassend und ungew.) die Untersuchung, Prüfung.

To Peruse, *v. a.* 1) durchlesen, durchgehen. 2) (poet. oder ‡) nach der Reihe untersuchen; beobachten. Myself I then perused, ich durchging mich dann selbst.

Peruser, *s.* 1) Einer, der ein Buch durchliest, durchgeht, der Leser. ‡2) der Untersucher, Beobachter.

Peruvian, *adj.* peruvianisch. —bark, die Fieberrinde, peruvianische Rinde, Perurinde.

To Pervade, *v. a.* durchdringen (die Poren ꝛc). *Fig.* This authority pervades the whole country, diese Gewalt erstreckt sich über das ganze Land.

Pervasion, *s.* das Durchdringen.

Pervasive, *adj.* durchdringend.

Perverse, *adj.* 1) verkehrt, seltsam, wunderlich. 2) *Fig.* a) verkehrt, verderbt. b) eigensinnig, widersprechend, zum Widerspruche geneigt, boshaft.

Perversely, *adv.* auf eine verkehrte, eigensinnige oder boshafte Weise.

Perverseness, *s.* ‡1) V. *Perversion*. 2) die Widerspänstigkeit, der Eigensinn.

Perversion, *s.* 1) die Verkehrung (der Naturgesetze ꝛc). 2) das Verderben, die Verderbung.

Perversity, *s.* die Verkehrtheit, Verderbtheit (der Menschen). The — of manners, das Sittenverderbniß.

Perversive, *adj.* verkehrend, verderbend.

To Pervert, *v. a.* 1) verkehren (das Recht ꝛc). — the order of things, die Ordnung der Dinge verkehren, umkehren; He has perverted my meaning, er hat meinen Sinn verdreht; Perverted by their education, durch ihre Erziehung verkehrt; — a thing to a wrong end, eine Sache zu einem schlechten Zweck anwenden. 2) verderben (die Sitten ꝛc). 3) (poet.) verführen.

Perverter, *s.* 1) der Verkehrer, Verdreher (eines Gesetzes ꝛc). 2) d. Verderber, Verführer (der Unschuld ꝛc).

Pervertible, *adj.* verkehrt, verdreht werden könnend.

‡**To Pervestigate**, *v. a.* ausspüren.

‡**Pervestigation**, *s.* das Ausspüren, die Ausspürerei.

‡**Pervicacious**, *adj.* —ly, *adv.* halsstarrig, verstockt.

‡**Pervicaciousness**, ‡**Pervicacity**, *s.* die Halsstarrigkeit.

Pervinca, V. *Periwinkle*.

Pervious, *adj.* 1) (den freien Durchgang gestattend) offen, nicht verschlossen. Not —, unzugänglich, undurchdringlich. ‡2) (nicht passend für) durchdringend.

Perviousness, *s.* die Eigenschaft einer Sache, da sie einen Durchgang gestattet, die Durchdringlichkeit

Pesade, *s.* (in der Reitkunst) die Pesade.

Pessary, *s.* (bei den Aerzten) das Mutterzäpfchen, Mutterzäpflein, die Muttermeißel. Pessaries, (in der Entbindungs- und Wundarzneikunst) d. Mutterkränze.

Pest, *s.* (meistens *Fig.*) die Pest, Pestilenz. *Fig.* He is a — to the community (at large), er ist eine Pest der bürgerlichen Gesellschaft. —house, *s.* das Pesthaus, Spital für Pestkranke.

To Pester, *v. a.* 1) beunruhigen, quälen, plagen. We are pestered with mice and rats, wir werden von Mäusen und Ratten belästigt. 2) (wen. gebr.) beunruhigen, unsicher machen. V. To *Infest*. 3) V. To *Encumber*.

Pesterer, *s.* der Beunruhiger, Quäler, Plager, Plagegeist.

‡**Pesterous**, *adj.* lästig, beschwerlich.

Pestiferous, *adj.* pesthaft, pestilenzialisch, ansteckend. *Fig.* schändlich, verderblich.

Pestilence, *s.* die Pestilenz, Pest, Seuche. —wort, *s.* die Pestilenzwurzel, das Pestilenzkraut, die Geisraute.

Pestilent, *adj.* pestilenzisch, pestilenzialisch, pesthaft, pestartig, pestisch. —air, die Pestluft; A — fever, ein ansteckendes Fieber. *Fig.* vergiftet, verderblich, (h. Schrift) schädlich.

Pestilential, *adj.* pestilenzialisch, pesthaft, ansteckend. —vapours, Pestdünste, Pestdämpfe; A — design, eine verderbliche oder höchst schädliche Absicht.

Pestilently, *adv.* pesthaft, verderblich, auf eine höchst schädliche Weise.

‡**Pestillation**, *s.* das Stoßen, Zerstoßen in einem Mörser.

Pestle, *s.* die Mörserkeule, der Mörserstößel, Stößel. —of pork, der Schinken.

Pet, *s.* der Anfall, die Anwandlung (von Aerger, Unwillen ꝛc). To go away in a —, im Aerger fortgehen; He is in a great —, er ist bitterböse.

Pet, *s.* 1) (—-lamb ist besser) das Hauslamm. 2) der Liebling.

To Pet, *v. a.* verzärteln.

Petal, *s.* (in der Pflanzenk.) das Blumenblatt.

Petaled, V. *Petalous*.

Petaline, *adj.* was sich am Blumenblatte befindet.

Petalism, *s.* (im alten Syrakus) die Verbannung auf fünf Jahre.

Petalite, *s.* der Petalit.

Petaloid, *adj.* wie ein Blumenblatt gestaltet.

Petalous, *adj.* (in der Pflanzenk.) Blumenblätter habend.

Petal-shaped, *adj.* blumenblattförmig.

Petard, *s.* (in der Kriegskunst) die Petarde, das Sprengstück. To blow up with a —, mit einer Petarde sprengen, petardiren (ein Thor r).

Petechiæ, *s. pl.* die Peteschen.

Petechial, *adj.* gefleckt. — fever, das Fleckfieber.

Peter-pence, *s. pl.* der Peterpfennig.

Peterwort, *s.* die Peterwurz. The shrubby —, die niedrige Lonicere.

Petiolar, **Petiolary**, *adj.* was zum Blattstiel gehört oder daran befestigt ist; —tendrils, Blattstielranken.

Petiolate, **Petioled**, *adj.* gestielt, mit einem Stiel versehen.

Petiole, *s.* (Pflanzenk.) der Blattstiel, Stiel.

Petit, *adj.* V. *Petty.*

Petition, *s.* die Bitte, das Gesuch, (und in engerer Bedeutung) die Bittschrift, Petition. At my —, auf meine Bitte, auf mein Gesuch.

To **Petition**, *v. a.* bitten (Einen um Etwas). She petitioned the gods for my prosperity, sie flehte zu den Göttern um mein Glück.

‡**Petitionarily**, *adv.* unter Voraussetzung der in Frage stehenden Sache.

Petitionary, *adj.* 1) bittend, anhaltend. 2) Bitten, Gesuche enthaltend. A — letter, ein Bittschreiben.

Petitioner, *s.* der Bittsteller, Supplikant.

Petitioning, *s.* das Bitten. V. *Supplication.*

‡**Petitory**, *adj.* bittend, anhaltend.

Petrean, *adj.* felssteinig.

Petrel, *s.* der Sturmvogel.

Petrescence, *s.* die Versteinung.

Petrescent, *adj.* sich versteinernd.

Petrifaction, *s.* 1) das Versteinen, Versteinern, die Versteinerung. 2) die Versteinerung, das Petrefact.

Petrifactive, *adj.* versteinernd.

Petrific, *adj.* versteinernd (auch *Fig.*).

‡To **Petrificate**, *v. a.* V. To *Petrify.*

Petrification, *s.* 1) V. *Petrifaction.* 2) *Fig.* eine Verhärtung (des Gemüths).

To **Petrify**, I. *v. a.* versteinen, versteinern (Holz r). Petrified fruit, der Fruchtstein; Petrified plants, Pflanzensteine, Phytolithen. *Fig.* —the heart, das Herz verhärten. II. *v. n.* versteinen, versteinern.

Petrol, **Petroleum**, *s.* das Erdöl, Steinöl. — elastic, das mineralische Federharz.

Petronel, *s.* 1) der Stutz, Karabiner. 2) d. Pistole.

Petrosilex, *s.* (Chert) der Bergkiesel, Felskiesel.

Petrosilicious, *adj.* bergkiesel-artig, hornstein-a.

Petrous, *adj.* felsicht.

Petted, *adj.* verzärtelt (von einem Kinde).

Petticoat, *s.* (der unterste Rock oder eigentlich jeder Rock der Frauenzimmer) d. Unterrock. —-government, *s.* die Weiberherrschaft, das Weiberregiment; —-hold, *s.* (ein Lehen) das Weiberlehen, Kunkellehen, Schinbellehen, Schleierlehen; —-pensioner, *s.* der Weibersöldling.

To **Pettifog**, *v. n.* den Zungendrescher, Rabulisten machen.

Pettifogger, *s.* ein gemeiner, zänkischer und ränkevoller Advokat, der wenig Ruf hat, der Zungendrescher, Rabulist.

Pettifoggery, (Pettifogging ist besser) *s.* das Geschäft, Gewerb eines Zungendreschers; die Spitzfindigkeit, der Kniff.

Pettiness, *s.* die Kleinheit, Winzigkeit, Unbedeutenheit.

Pettish, *adj.* —ly, *adv.* 1) empfindlich, verdrießlich. 2) eigensinnig, zänkisch. —ness, *s.* die Empfindlichkeit, Verdrießlichkeit, der Aerger. In a fit of—, in einer verdrießlichen Laune.

Pettitoes, *s. pl.* 1) die Füße eines saugenden Ferkels. 2) *Fig.* (im verächtlichen Sinne) die Füße (eines Menschen).

Petto, (nicht englisch) *s.* die Brust, d. Busen. *Fig.* To keep in —, Etwas geheim halten, in Petto behalten.

Petty, *adj.* klein. a) (im Gegensatze von groß) — pattees, kleine Pasteten; — wares, kurze Waaren (allerlei kleine Waare). b) *Fig.* (von geringer Wichtigkeit, von geringer Bedeutung) — expenses, kleine Unkosten, Auslagen; A — trespass, ein kleines Vergehen; A — prince, ein Duodezfürst; — larceny, (in der Rechtsspr.) der kleine Diebstahl (der nicht über einen Schilling beträgt); — treason, (Rechtsspr.) der kleine Hochverrath (z. B. der Mord eines Vorgesetzten); — chaps, *s. pl.* die braune Grasmücke, der kleine Spottvogel; — coy, *s.* das gemeine Ruhrkraut, Feldkätzlein; — madder, *s.* das Kreuzkraut, kleine Kreuzkraut, Kreuzblatt; Spanish ..., das ausgebreitete, vielschweifige Kreuzkraut; Maritime ..., das gestreckte und halbstaudige Seekreuzkraut; — morrel, *s.* die beerentragende Angelika oder Engelwurz; — muguet, *s.* das Labkraut, Waldstroh, Wegstroh, Meierkraut, der Butterstiel, das Gliedkraut, unsrer lieben Frauen Bettstroh; — mullein, *s.* das Wollkraut, die Königskerze; — spurge, *s.* (eine Pflanze) die Eselsmilch, Hundsmilch, Wolfsmilch; — whin, *s.* die Hauhechel, gemeine Ackerhauhechel, das Harnkraut, Stachelkraut.

Petulance, **Petulancy**, *s.* der Muthwille, die Ausgelassenheit (Petulanz).

Petulant, *adj.* —ly, *adv.* 1) muthwillig, ausgelassen (petulant). 2) trotzig, keck, unverschämt.

Petunse, **Petuntse**, **Petuntze**, *s.* die Petunze.

Pew, *s.* 1) (ein besonderer Stuhl oder Sitz in einer Kirche) der Kirchstuhl, Kirchstand, Kirchsitz. ‖ 2) das Kuheuter; ‡ — fellow, *s.* ehem. eine Person, die in demselben Kirchstuhle saß; *Fig.* der Genoß, Gesell; —-keeper, *s.* der Inhaber eines Kirchstuhls; —-opener, *s.* eine Person, die die Kirchstühle öffnet.

Pewet, *s.* 1) der Kibitz. ‖ 2) die Seekrähe.

Pewter, *s.* 1) das englische Zinn. 2) (von Zinn verfertigtes Geräth) das Zinn. —-dish, *s.* die zinnerne Schüssel; —-grass, *s.* das Kannengras.

Pewterer, *s.* der Zinngießer.

Phænogamous, *adj.* — plants, (in d. Pflanzenk.) Pflanzen mit sichtbaren Geschlechtstheilen oder Befruchtungswerkzeugen.

Phænomenon, V. *Phenomenon.*

Phaeton, *s.* 1) der Phaeton. 2) (The tropic bird) der Tropikvogel, der fliegende Phaeton, Seefächer, die Tropikente.

Phagedenic, I. *adj.* 1) um sich fressend, krebsartig (von Geschwüren). 2) ätzend, fressend. II. *s.* das ätzende Heilmittel, Aetzmittel.

Phalangarian, *adj.* zu einer Phalanx gehörig.

Phalangious, *adj.* zu den giftigen Afterspinnen gehörig.

Phalangite, *s.* ein zu einem Phalanx gehöriger Soldat, der Phalangit.

Phalanx, *s.* 1) (bei den Alten) die Phalanx. 2) (Zergliederungsk.) das Fingerglied, Zehenglied.

Phalarope, *s.* der Sturmsegler. The glacial —, Ash-grey —, der Eiskibitz, der aschfarbige Sturmſ.

Phantasm, *s.* das Scheinbild, Trugbild.

Phantasmagoria, *s.* die Vorstellung, Darstellung von Geistererscheinungen.

Phantastic, V. *Fantastic.*

Phantasy, V. *Fancy.*

Phantom, *s.* 1) das Gespenst, Fantom. 2) *Fig.* die Einbildung, das Hirngespinst.

Pharaon, *s.* das Pharo od. Faro, Farospiel, Bankspiel.

Pharaonic, *adj.* zu Pharao oder überh. zu den alten Aegyptern gehörig, pharaonisch.

Pharisaic, od. —al, *adj.* —ally, *adv.* pharisäisch. *Fig.* heuchlerisch, scheinheilig, pharisäisch.

Pharisaicalness, *s.* die pharisäische Beobachtung der Kirchenordnung.

Pharisaism, *s.* die Gesinnungen u. das Betragen eines Pharisäers.

Pharisean, *adj.* (den Gebräuchen der Pharisäer folgend) pharisäisch.

Pharisee, *s.* der Pharisäer. *Fig.* der Scheinheilige, Heuchler, Pharisäer.

Pharmaceutic, I. od. **—al,** *adj.* arzneikundig, pharmaceutisch. **II.** *s. pl.* die Arzneibereitungskunst, Arzneikunde.

Pharmacolite, *s.* der arsenikſaure Kalk, Pharmakolith.

Pharmacologist, *s.* Einer, der über Arzneimittel schreibt.

Pharmacology, *s.* die Arzneikunde, Arzneilehre, Pharmakologie.

Pharmacopœia, *s.* das Arzneivorschriftsbuch, das Arzneibereitungsbuch, die Pharmacopöa.

Pharmacopolist, *s.* der Arzneihändler, Apotheker.

Pharmacy, *s.* die Arzneibereitungskunst, Apothekerkunst, Pharmacie.

Pharos, *s.* der Leuchtthurm, die Seeleuchte (am Meere), der Pharos, Pharus.

Pharyngotomy, *s.* die Luftröhrenöffnung, der Luftröhrenschnitt.

Pharynx, *s.* (in der Zergliederungsk.) der Schlund.

Phase, (Phasis) *pl.* **Phases,** *s.* 1) die Gestalt, Ansicht, Erscheinung; **The phases of the moon,** die Lichtgestalten, Lichtwandelungen des Mondes, Phasen. 2) der durchsichtige grüne Quarz.

Phasel, *s.* die wälſche od. türkiſche Bohne, Schminkbohne.

Phasis, V. *Phase.*

‡**Phasm,** }
‡**Phasma,** } *s.* die Erscheinung, das Fantom.

Phassachate, *s.* bleifarbiger Achat.

Pheasant, *s.* der Fasan. **A hen—,** eine Fasanenhenne; **Painted—,** der Goldfasan; **Pencilled —,** der Silberfasan; **—-powt,** *s.* der junge Fasan; **—'s-eye,** *s.* die Federnelke; **—-walk,** *s.* die Fasanerie.

Phelloplastics, *s. pl.* die Phelloplastik, Korkbildnerei.

Phenecin, *s.* (Scheidek.) ein neuer und besonderer Körper, den man erhält, wenn man die Wirkung der Schwefelsäure auf den Indigo hemmt, ehe sich der Cerulin gebildet hat.

Phengite, *s.* der Phengit; spathiger Kalkstein.

Phenicopter, *s.* der Flamingo.

Phenix, *s.* 1) der Phönix. 2) *Fig.* (überhaupt etwas Seltsames). 3) (in der Sternk.) der Phönix. **—company,** *s.* (eine englische Assecuranzcompagnie dieses Namens).

Phenogamian, V. *Phænogamous.*

Phenomenology, *s.* die Beschreibung oder Geschichte der Naturbegebenheiten.

Phenomenon, *pl.* **Phenomena,** *s.* 1) die Lufterscheinung, das Phänomen. 2) überhaupt jede seltsame merkwürdige Veränderung, die Erscheinung, das Phänomen.

Pheon, *s.* (in der Wappenkunde) die Spitze eines Pfeiles.

Phial, *s.* das Fläschchen, die Phiole.

‡**To Phial,** *v. a.* in einer Phiole aufbewahren (auch *Fig.*).

Philadelphian, *s.* der Bruderfreund.

Philanthropic, } *adj.* menschenfreundlich, men-
Philanthropical, } schenliebend, philanthropisch.

Philanthropist, *s.* der Menschenfreund, Philanthrop.

Philanthropy, *s.* die Menschenfreundlichkeit, Menschenliebe, Philanthropie.

Philippic, *s.* die Strafpredigt, Schmähschrift.

To Philippize, *v. n.* heftig wider Jemand reden oder schreiben.

Phillyrea, *s.* die Steinlinde.

Philologer, V. *Philologist.*

Philologic, } *adj.* sprachliebend, sprachkundig,
Philological, } philologisch.

Philologist, *s.* der Sprachgelehrte, (bes.) der Kenner und Ausleger alter Sprachen, der Philolog.

To Philologize, (jetzt nur § gebr.) *v. n.* Kritiken liefern.

Philology, *s.* die Sprachgelehrſamkeit, Philologie.

Philomath, *s.* (im spöttischen Sinne) der Freund der Gelehrsamkeit und der Wissenschaften.

Philomathic, *adj.* lern- oder wißbegierig.

Philomel, } *s.* (poet.) die Nachtigall, Philo-
Philomela, } mele.

Philomot, V. *Filemot.*

Philomusical, *adj.* die Musik liebend. **A —person,** ein Musikfreund.

Philopolemic, *adj.* philopolemisch.

‡**To Philosophate,** *v. a.* den Philosophen spielen, moralisiren.

‡**Philosophation,** *s.* die philosophische Erörterung, Diskussion.

‡**Philosopheme,** *s.* der Vernunft- oder Weisheitsspruch des Philosophen.

Philosopher, *s.* der Freund der Weisheit, Vernunftforscher, Denker, Weltweise, Philosoph. **A natural —,** ein Naturforscher; **A moral —,** ein Moralist, Sittenlehrer. *Fig.* **The Philosopher's stone,** der Stein der Weisen.

Philosophic, oder **—al,** *adj.* **—ally,** *adv.* 1) vernunftwissenschaftlich, vernunftmäßig, philosophisch. 2) in der Philosophie bewandert. 3) *Fig.* mäßig, frugal (von einem Mahle r).

Philosophism, *s.* die Afterweisheit, Scheinweisheit, Afterphilosophie.

Philosophist, *s.* der After-weise, A.-philosoph, der Pilosophaster.

Philosophistic, *adj.* (oder **—al**) scheinwissenschaftlich, philosophistisch.

To Philosophize, *v. n.* 1) vernunftmäßig forschen, philosophiren. 2) moralisiren.

Philosophy, *s.* 1) die Liebe zur Weisheit, Vernunftwissenschaft, Weltweisheit, Philosophie. 2) das philosophische System, wodurch die Naturerscheinungen erklärt werden. 3) das vernunftmäßige Forschen, Philosophiren. 4) der Cursus von Wissenschaften, die auf Schulen gelehrt werden. **Natural —,** die Naturlehre, Physik; **Moral —,** die Ethik.

Philter, (auch **Philtre**) *s.* der Liebestrank.

To Philter, *v. a.* Einen bezaubern; ihn durch Zauber zur Liebe reizen.

‡**Phiz,** (auch † oder ‖ **Phizog, Vizog**) *s.* das Gesicht, die Larve.

Phlebotomist, (meistens §) *s.* Einer, der Andern zu Ader läßt, der Aderlasser.

To Phlebotomize, (meistens §) *v. a.* Einen aderlassen, ihm zur Ader lassen.

Phlebotomy, (meistens §) *s.* das Oeffnen der Ader, Aderlassen.

Phlegm, *s.* 1) der Schleim, das Schleimblut (im menschlichen Körper), das Phlegma. 2) (bei den Scheidekünstlern) das Wässerige, die Wässerigkeit. 3) *Fig.* die Kaltblütigkeit, Trägheit, Schwerfälligkeit, Bedächtlichkeit, das Phlegma.

Phlegmagogue, *s.* das schleimabführende Mittel.

Phlegmatic, oder **—al,** *adj.* **—ally,** *adv.* 1) schleimblütig, phlegmatisch. 2) Schleim od. Schleimblut erzeugend. 3) schleimig, wässerig. 4) *Fig.* kalt, unempfindlich, träge, ruheliebend, phlegmatisch.

Phlegmon, *s.* die Entzündung, das Blutgeschwür.

Phlegmonous, *adj.* entzündet, blutgeschwürartig. **A — tumour,** ein Blutgeschwür.

Phleme, V. *Fleam.*

Phlogistian, *s.* ein Anhänger der Brennstofflehre, der Phlogistik.

Phlogistic, I. *adj.* brennbar, mit Phlogiston, Brenn- od. Kohlenstoff geschwängert, angefüllt, phlogistisch. **II.** *s.* die Phlogistik.

Phlogiston, *s.* 1) der Brenn- oder Kohlenstoff, das Phlogiston. 2) ein sehr brennbarer Spiritus.

Phlomis, *s.* das Wollkraut, Kerzenkraut.

Pholadite, *s.* die versteinerte Stein- oder Bohrmuschel.

Phonics, *s. pl.* die Lehre vom Schalle.

Phonocamptic, *adj.* den Schall brechend, zurückprallend.

Phonolite, *s.* der Klangstein, Klingstein.

Phonological, *adj.* zur Schalllehre gehörig.

Phonology, *s.* die Schall- oder Tonlehre.

Phonometer, *s.* (Werkzeug) der Schallmesser, Klangmesser.

Phosgene gas, *s.* (in der Scheidek.) eine Zusammensetzung von Kohlensäure und Chlorin.

Phosphate, *s.* (in der Scheidek.) das phosphorsaure Salz; **—of potash,** das phosphorsaure Kali; **—of soda,** das phosphorsaure Natron; **—of lime,**

of mercury, phosphorsaurer Kalk, phosphorsaures Quecksilber; —of iron and magnesia, phosphorsaures Mangan, Phosphor-Mangan, Triplit; Green and brown — of lead (Green and brown lead-ore) phosphorsaures Blei, Grün- und Bleierz; —of copper, oktoaedrisches phosphorsaures Kupfer, Pseudo- oder Oliven-Malachit, prismatischer Habronem-Malachit; —of Uranium, der Uranglimmer, grüner Glimmer, grünes Uranerz, Uranit, uransaurer Kalk; —of Yttria, phosphorsaure Yttererde.

Phosphite, *s.* (in der Scheidek.) das phosphorichtsaure Salz. —of potash, phosphorichtsaures Kali; —of lime, phosphorichtsaurer Kalk.

Phospholite, *s.* der Phospholit.

Phosphor, / **Phosphorus**, *s.* der Morgenstern; Phosphor.

To Phosphorate, *v. a.* mit Phosphor schwängern.

Phosphorated, *adj.* mit Phosphor geschwängert.

To Phosphoresce, *v. n.* im Dunkeln leuchten.

Phosphorescence, *s.* das Leuchten im Dunkeln, die Phosphorescenz. [phosphorescirend.

Phosphorescent, *adj.* im Dunkeln leuchtend,

Phosphoric, *adj.* phosphorisch. —acid, die unvollkommene Phosphorsäure.

Phosphorite, *s.* der Phosphorit.

Phosphoritic, *adj.* phosphoritisch.

Phosphorous, *adj.* —acid, die vollkommene Phosphorsäure. [Phosphor. 2) V. *Phosphor.*

Phosphorus, *s.* 1) (ein Stoff) der Phosphorus,

Phosphuret, *s.* (in der Scheidek.) der mit Phosphor geschwängerte Stoff, phosphorhaltiges Metall. —of sulphur, der mit Phosphor verbundene Schwefel; —of mercury, mit Phosphor verbundenes Quecksilber.

Phosphuretted, *adj.* (in der Scheidek.) —hydrogen-gas, mit Phosphor verbundenes Wasserstoffgas; —nitrogen-gas, mit Phosphor verbundenes Salpeterstoffgas.

Phosphuro, *adv.* (in Zusammens. in der Scheidek.) mit Phosphor verbunden. —sulphuretted hydrogen-gas, geschwefeltes Phosphorwasserstoffgas; —carburetted hydrogen-gas, mit Kohlenstoff verbundenes Phosphorwasserstoffgas.

Photizite, *s.* der Photizit.

Photologic, od. —al, *adj.* zur Lichtlehre gehörig.

Photology, *s.* die Lichtlehre. [Photometer.

Photometer, *s.* (ein Werkzeug) der Lichtmesser,

Photometric, oder —al, *adj.* zu dem Lichtmesser gehörig.

Phrase, *s.* 1) die Sprache, Mundart, das Idiom. 2) der Ausdruck, die Redensart, Phrase. —book, *s.* (eine Sammlung von [erläuterten] Redensarten) die Phraseologie.

To Phrase, *v. a.* nennen, benennen. [eigen.

Phraseological, *adj.* einer Sprache oder Phrase

Phraseology, *s.* 1) der Ausdruck, die Redensart. 2) (auch Phrase-book, eine Sammlung von [erläuterten] Redensarten) die Phraseologie.

Phrenetic, I. *adj.* wahnsinnig, rasend. II. *s.* der Wahnsinnige, Rasende. [fellader.

Phrenic, *adj.* zwerchfell...; —vein, die Zwerch-

Phrenitis, (Heilk.) *s.* der Wahnsinn, die Raserei.

Phrensy, (wird oft Frenzy geschrieben) *s.* der Wahnsinn, die Raserei. [gebraucht).

‡**Phrontistery**, *s.* die Schule, Schulanstalt (un-

Phrygian, *adj.* phrygisch. —stone, der phrygische Stein; —music, (bei den alten Griechen) die phrygische Tonart.

Phthiriasis, *s.* die Läusekrankheit, Läusesucht.

Phthisic, 1) V. *Phthisis.* 2) V. *Asthma.*

Phthisical, *adj.* schwindsüchtig, auszehrend.

Phthisis, *s.* die Schwindsucht, Auszehrung.

Phylacter, / **Phylactery**, *s.* (besonders bei den Juden) der Denkzettel.

Phylactered, *adj.* Denkzettel tragend.

Phylacteric, od. —al, *adj.* Denkzettel betreffend.

Phyllanthus, *s.* die Blätterblume.

Phyllite, *s.* der Blätterstein; versteinertes Blatt.

Phyllopherous, *adj.* blatttragend.

Physalite, *s.* (Pyrophysalite) der Physalit.

Physeter, (Cachalot) der Pott-fisch, Pottwall-f., Wallrath-f. [Natur v.

Physianthropy, *s.* die Lehre der menschlichen

Physic, *s. pl.* 1) die Naturlehre, Naturkunde, Physik. 2) die Arzneikunde, Heilkunde, Medizin. To practise —, ausübender Arzt seyn. 3) das Arzneimittel, die Arznei. To take (use) —, (Arznei) einnehmen. † 4) das Abführungsmittel, die Purganz. —-pork, *s.* die amerikanische Kermesbeere.

To Physic, *v. a.* 1) heilen, curiren. 2) Einen purgiren, ihm zum Abführen eingeben.

Physical, *adj.* 1) naturlehrig, physikalisch, physisch. 2) natürlich, körperlich, sinnlich, physisch. A —motion, eine natürliche Bewegung; A —certainty, eine physische Gewißheit; A —consequence, eine natürliche Folge. 3) (zu der Arzneikunde gehörig) ärztlich, medizinisch. 4) heilsam, gesund. 5) einer Arznei ähnlich. A —taste, ein Arzneigeschmack. —ly, *adv.* 1) physisch. 2) nach den Vorschriften der Heilkunde, gesundheitsmäßig, diätetisch (leben v).

Physician, *s.* der Arzt, Physikus.

Physico-logic, *s.* die Physikologik.

Physico-logical, *adj.* physikologisch.

Physicotheology, *s.* die Physikotheologie.

‡**Physiognomer**, / **Physiognomist**, *s.* der Gesichtsforscher, Gesichtsdeuter, der Physiognom(iker). [physiognomisch.

Physiognomic, oder —al, *adj.* gesichtsdeutend,

Physiognomy, *s.* 1) die Gesichtsbildung, der Gesichtsausdruck, die Physio(g)nomie. 2) die Gesichts- oder Mienenkunde, Physiognomik.

Physiography, *s.* die Naturbeschreibung.

†**Physiologer**, *s.* V. *Physiologist.*

Physiologic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* die Physiologie betreffend, physiologisch.

Physiologist, *s.* der Physiolog.

Physiology, *s.* die Physiologie.

‡**Physy**, V. *Fusee.*

Phytivorous, *adj.* pflanzenfressend, grasfressend (von Thieren).

Phytographical, *adj.* zur Pflanzenbeschreibung gehörig. [tographie.

Phytography, *s.* die Pflanzenbeschreibung, Phy-

Phytolite, *s.* der Pflanzenstein, Phytolit.

Phytologist, *s.* der Pflanzenkundige, Phytolog.

Phytology, *s.* die Pflanzenlehre, Phytologie.

‡**Piacle**, *s.* das schwere Verbrechen, die Todsünde.

‡**Piacular**, / ‡**Piaculous**, *adj.* 1) verbrecherisch, frevelhaft. 2) Sühne fordernd. 3) sühnend.

Pia-mater, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Hirnhaut, das Hirnhäutchen, die Pia-Mater.

Pianet, *s.* ‡ 1) die Elster. 2) der kleine Grauspecht, Kleinspecht.

Pianist, *s.* der Pianist, Pianospieler.

Piano, *adv.* (in der Tonkunst) sanft, schwach, gelind, piano.

Pianoforte, (* A piano; zuw. †Fortepiano) *s.* das Pianoforte, Fortepiano. A square—, das Klavier; A grand—, ein Flügel; An upright—, A cottage—, das aufrechtstehende oder Wand-P.

Piaster, *s.* (eine Silbermünze) der Piaster.

Piazza, *s.* der Säulengang.

Pibroch, *s.* eine Art Musik der Bergschotten, besonders eine Kriegsmusik.

Pica, *s.* das Gelust einer schwangern Frau.

Pica, *s.* (bei den Buchdr., eine Art Druckschrift) Cicero. Small—, die Brevier, Rheinländer od. Descendian; Nine lines—, die Imperial; Eight lines—, die Real; Two lines double—, die Sabon; Two lines—, die Doppelcicero; Double—, die Tertschrift.

Picaroon, *s.* der Räuber, Seeräuber.

‡Piccadil, ‡Piccadilly, ‡Pickardil, } *s.* ein hoher Kragen, eine Art Halskrause.

Piccage, *s.* das Budengeld, Standgeld (auf Märkten, Messen).

Pick, *s.* 1) die Picke, der Spitzhammer, das Spitzeisen. 2) der Zahnstocher. 3) (bei den Buchdr.) der Spieß. 4) *pl.* (b. den Buchdr.) die Putzen. —**a-pack,** (oder **Pickapack, pickaback**) *adv.* Huckepack (Einen tragen ꝛc); —**axe,** *s.* die Spitzhacke, Spitzhaue; —**-fork,** *s.* die Heugabel. —**lock,** *s.* 1) der Haken, Hakenschlüssel, Diebshaken, Dietrich. 2) Einer, der Schlösser aufbricht, der Spitzbube. —**pocket,** *s.* der Beutelschneider; —**purse,** *s.* der Taschendieb; ‡—**thank,** *s.* der Wohldiener, Fuchsschwänzer; —**tooth,** (jetzt **Toothpick**) *s.* der Zahnstocher. *Fig.* **Spanish** —, der spanische Kerbel (Pflanze).

To Pick, I. *v. a.* 1) picken. *Fig.* —**one's teeth,** sich die Zähne ausstochern. —**one's ears,** die Ohren (mit dem Ohrlöffel) ausräumen. 2) aufpicken. *Fig.* einschlagen, wählen; (mit oder ohne **up**) sammeln, auflesen. —**a quarrel,** Hader anfangen; —**acquaintance with any one,** (im übeln Verstande) Bekanntschaft mit Einem machen; —**a lock,** ein Schloß mit einem Haken oder Dietrich aufmachen; **They pick pockets,** sie leeren die Taschen aus, sie bestehlen Einen. 3) gleichsam durch Picken absondern, abpicken. —**peas,** Erbsen brechen; —**a salad,** einen Salat lesen; —**a bird,** einen Vogel rupfen; —**a bone,** einen Knochen abnagen; —**wool,** Wolle krämpeln; —**the cotton,** die hervorragenden Enden an den baumwollenen Fäden abschneiden; **Pickings,** der Lesestaub, das Unreine, der Auswurf; *Fig.* die Sporteln, der Gewinn; *Fig.* wählen, abziehen; **He picks and culls &c.,** er säubert und sucht ꝛc. *Prov.* **To give any one a bone** —, Jemanden beschäftigen, ihm Etwas zu verdienen geben. —**out,** 1) auspicken. *Fig.* herausklauben, auffischen. —**a corn,** ein Hühnerauge ausschneiden; **Pick out the filthy part of it,** reinige es vom Schmutze. 2) (bei den Buchdruckern) herausheben (Buchstaben aus dem Schriftsatz mittelst der Ahle). —**up,** 1) aufpicken. *Fig.* —**up a livelihood,** sich mühsam durchbringen. 2) aufheben, auflesen (etwas Hingeworfenes). *Fig.* zusammenraffen, aufgabeln, auflesen, auftreiben. —**straws,** sich vergebliche Mühe geben. 3) (mit dem Schnabel od. einem spitzen Werkzeuge öffnen, aufhacken). —**the stones with a twibil,** die Steine mit einem Brecheisen herausreißen; (bei den Buchdruckern) —**the pies,** die Zwiebelfische auslesen. ‡II. *v. n.* langsam und in kleinen Bissen essen, knaupeln.

Pick, für **Pike** oder **Spike.**

‡Picked, *adj.* 1) (jetzt **Spiked, Piked, *Peaked**) spitzig. **A — hat,** ein spitziger Hut. ‡2) geziert, geschniegelt.

‡Pickedness, *s.* ‡1) der Zustand, da Etwas spitzig ist. ‡2) *Fig.* die Zierlichkeit, Nettigkeit in d. Kleidung.

‡To Pickeer, *v. n.* 1) rauben, (bes.) Seeräuberei treiben. 2) plänkeln, scharmützeln, scharmuziren. *Fig.* — **with the eyes,** liebäugeln, ‖ plänkeln.

Picker, *s.* 1) der Picker, Rupfer, Sammler. 2) Einer, der hastig einen Gegenstand aufnimmt. **A — of quarrels,** ein Zänker. 3) (gew. **Pick**) ein spitzes Werkzeug zum Picken oder Stochern, die Picke, Spitzhacke, Spitzhaue. [**-weed,** *s.* das Hechtkraut.

Pickerel, *s.* der kleine Hecht, Grashecht. —

Picket, *s.* 1) der Pfahl, Pflock. 2) das Piquet, die Feldwache. 3) (e. Kartenspiel, gew. **Piquet** geschr.) das Piquet. [festigen.

To Picket, *v. a.* an einem Pfahle oder Pflocke be-

Pickle, *s.* 1) der Pökel. *Fig.* **How came you to get into this —?** wie kamst du in diesen Zustand, in diese Patsche? 2) das Eingepökelte. ‖3) ein kleines mit einem Zaune oder einer Hecke umgebenes Stück Land. —**herring,** *s.* der Pickelhäring, Lustigmacher auf einer Schaubühne, der Possenreißer, Hanswurst.

To Pickle, *v. a.* pökeln, einpökeln (Fleisch ꝛc). — **cucumbers,** Gurken einmachen. *Fig.* **A pickled rogue,** ein ausgemachter Schelm.

***Picknick,** *s.* der Picknick.

Pickt, zuweilen für **Picked.**

‡Pico, (oder vielleicht als ‡ noch üblich) *s.* der Gipfel, die Spitze (eines Berges).

Picrolite, *s.* der Pikrolit.

Picromel, *s.* (in der Scheidek.) eine bittere adstringirende Substanz, die dem Terpentin ähnelt.

Picrotoxin, *s.* der giftige Stoff der Fischkörner.

Pict, *s.* die gemahlte oder geschminkte Person.

Pictorial, *adj.* durch die Kunst des Mahlers hervorgebracht.

‡Pictural, *s.* das Gemählde.

Picture, *s.* 1) die Mahlerei, das Gemählde, Bild, Bildniß, Porträt. **Pictures of animals,** Thiergemählde. — **that is like,** ein ähnliches Gemählde; **To make or draw one's —,** sich mahlen; **To sit for one's —,** dem Mahler sitzen, sich mahlen lassen. *Fig.* das Ebenbild, Bild. 2) die Mahlerarbeit. **Either in — or sculpture,** entweder in Mahler- oder Bildhauerarbeit. —**-frame,** *s.* (die Einfassung eines Gemähldes) der Rahmen.

To Picture, *v. a.* (jetzt gewöhnl. mit **forth** oder **out**) V. **To** *Depict,* **To** *Portray.*

Picturing, *s.* die Schilderung.

Picturesque, (besser als **Picturesk**) *adj.* —**ly,** *adv.* mahlerisch schön, pittoresk. —**ness,** *s.* das Mahlerische, Pittoreske.

To Piddle, *v. n.* †1) tändeln, spielen. *Fig.* **A piddling business,** eine Lapperei. 2) harnen, pinkeln (von Kindern). ‡3) langsam und ohne Eßlust oder in kleinen Bissen essen, knaupeln.

Piddler, *s.* ‡1) der Tändler, Kleinigkeitskrämer, Kleinigkeitshascher, Kleinler. ‡2) Einer, der in kleinen Bissen ißt, knaupelt. 3) (bes.) Einer, der pinkelt ꝛc.

Pie, *s.* 1) V. *Magpie.* ‡2) *Fig.* etwas Buntes od. Mehrfarbiges, daher: (wegen der Buchstaben in verschiedenen Farben) das Meßbuch (**Missale**). **Cock and —,** (ein komischer Schwur bei dem Meßbuch, etwa:) der Tausend noch einmal! alle Wetter! —**bald,** *adj.* scheckig, bunt. **A — horse,** ein (eine) Schecke. *Fig.* — **languages,** buntscheckige Ausdrücke. —**ball,** *s.* (ein scheckiges Pferd) der (die) Schecke.

Pie, *s.* 1) die Pastete, Torte. **A mince —,** e. Pastetchen von zerhacktem Fleische mit Rosinen. **A hot —,** eine warme Pastete. 2) *Fig. pl.* (bei den Buchdr.) die Zwiebelfische. —**-crust,** *s.* die Pastetenkruste, der Pastetenrand. —**-house,** *s.* die Pastetenbäckerei.

Piece, *s.* 1) der Fetzen, (oder überhaupt der Theil eines Ganzen) das Stück. **To tear in pieces,** zerreissen, zerfetzen. **To fall to pieces,** entzwei fallen; **A — of stone,** e. Stück Stein; **A — of candle,** e. Stümpfchen Licht, Lichtstumpf; **A — of bread and butter,** ein Butterbrot. *Fig.* a) **To take to pieces,** zergliedern; (‡in weiterer Bedeutung auch von unkörperlichen Dingen). b) V. *Fragment.* c) (emphatisch in folgenden Ausdrücken) **A — of good counsel,** ein guter Rath. **A great — of folly,** eine große Narrheit; **A — of wit,** ein witziger Gedanke; **A — of generosity,** Großmuth. ‡§d) V. *Bit.* 2) das Stück. **These horses cost me fifty pounds a —,** von diesen Pferden kostet mich das Stück fünfzig Pfund Sterling. **Let them have two a —,** gib Jedem zwei; **A — of ordnance,** ein Stück Geschütz, ein Stück. *Fig.* **A —,** das Weibsstück, die Hure. 3) das Faß (Wein). 4) das Stück, die Kanone. 5) das Schießgewehr, die Flinte. **A fowling —,** eine Vogelflinte. 6) das Stück, das Geldstück. **A — of gold,** ein Goldstück, e. Goldmünze; ‡**A broad —,** ein Jakobiner. 7) (ein zusammenhängendes Ganze, ein ganz für sich bestehendes Ding) das Stück. **All of a —,** ganz aus einem Stücke. *Fig.* Eines, Eins. 8) (ein Werk der Kunst, der Dicht-, Ton-, Zeichenkunst ꝛc.) **He wrote several pieces,** er hat verschiedene Stücke, Werke geschrieben; (und in engerer

Bedeutung) das Gemählde. 9) (eine bestimmte Menge Zeug od. Tuch) d. Stück. ‡ 10) das Gebäude, Schloß.

Piece-meal, I. *adv.* in Stücken. II. *adj.* zerstückt. III. *s.* das Stück, Fragment.

Piece-mealed, *adj.* in kleine Stücke zertheilt, zerstückt.

To Piece, I. *v. a.* 1) stücken, stückeln, flicken. 2) durch den Ansatz eines Stückes vergrößern. 3) zusammenfügen, verbinden. † 4) genießen, Beilager halten. To — out, verlängern, ausreden. *Fig.* vergrößern. To — up, ausbessern, ausflicken. *Fig.* V. To *Patch up*. ‡ od. † II. *v. n.* verbunden seyn, zusammenhängen. *Fig.* It pieced better, es klappte (paßte) besser.

Pieceless, *adj.* (aus einem Stücke) ganz.

Piecer, *s.* der Stücker, Flicker.

Pied, (meistens poet.) *adj.* scheckig, bunt, buntscheckig. A — horse, ein (eine) Schecke.

Piedness, *s.* die Scheckigkeit, Buntscheckigkeit.

‡ **Pieled**, *adj.* kahl.

Piepowder court, *s.* das Marktgericht.

Pier, *s.* 1) der Brückenpfeiler. 2) überhaupt ein Pfeiler. 3) der Hafendamm, Molo. —-glass, *s.* der Pfeilerspiegel, das Trümeau; —-table, *s.* der Pfeilertisch.

To Pierce, I. *v. a.* durchstechen, durchbohren. — a woman's ears, einem Frauenzimmer Ohrlöcher stechen. Pierced work, durchbrochene Arbeit; Piercing-saw, die Lochsäge; — a hogshead of wine, ein Oxhoft Wein anbohren, anstechen, anzapfen. *Fig.* a) durchdringen, durchschneiden. ‡ b) bewegen, rühren. II. *v. n.* eindringen, hineinbringen, durchgehen. *Fig.* Piercing words, Stachelreden. A piercing sound, ein durchdringender Ton; Piercing eyes, lebhafte, funkelnde Augen; Piercing eloquence, eine eindringende Beredsamkeit.

Pierceable, *adj.* durchdringlich.

Piercer, *s.* 1) Einer, der durchsticht, durchbohrt. 2) ein Werkzeug, welches durchsticht, durchbohrt oder eindringt, der Bohrer, die Pfrieme, der Faßbohrer.

Piercing, *adj.* —ly, *adv.* scharf, durchdringend. —ness, *s.* die durchdringende Kraft (d. Gedanken ꝛc).

Pietism, *s.* die Frömmelei, der Pietismus.

Pietist, *s.* der Frömmler, Pietist.

Piety, *s.* 1) die Frömmigkeit, Gottesfurcht. 2) die (kindliche) Liebe, Ehrfurcht.

Piezometer, *s.* der Wasserverdichtungsmesser.

Pig, *s.* 1) das Ferkel. A sucking-—, ein Spanferkel. 2) (im gemeinen Leben) ein Schwein. 3) eine längliche Masse Blei oder Roheisen, die Sau. A — of lead, ein Klumpen Blei. —-badger, *s.* das Dachsschwein; —-brass, *s.* Messing in Mulden; —-eyed, *adj.* kleine Augen wie ein Ferkel habend. —-headed, *adj.* 1) einen dicken Kopf habend. † 2) eigensinnig. —nut, *s.* die Erdnuß, Trüffel; —-running, *s.* e. Jahrmarktspiel, wobei e. Schwein mit eingeseiftem Schwanze dem wird, der es fangen kann; —-sty, *s.* der Ferkelstall. —-tail, *s.* † 1) der Zopf, Haarzopf. 2) e. dünn gesponnener Tabak zum Kauen.

To Pig, *v. n.* (Ferkel werfen) ferkeln. ‡ *Fig.* (gew. im üblen Verstande) — together, beisammen wohnen.

Pigeon, *s.* die Taube. A young —, ein Täubchen. Cock-—, der Tauber; Hen-—, die Täubin; —-fancier, *s.* der Taubenliebhaber; —foot, *s.* eine Art Storchschnabel, der Taubenfuß (Pflanze); —hawk, *s.* der Taubenfalk, Taubenhabicht, Taubengeier; —hearted, *adj.* blöde, furchtsam; —'s-herb, *s.* das Eisenkraut, der Eisenbrech; —-holes, *s. pl.* 1) (in einem Taubenschlag) die Taubenlöcher. 2) *Fig.* a) der Name eines altenglischen Spiels, wobei man 13 kleine elfenbeinere Kugeln in 13 kleine bogenförmige, mit Zahlen bezeichnete Oeffnungen zu rollen sucht, das Trou-Madame. b) die Fächer (in e. Schreibtische ꝛc). —-house, *s.* das Taubenhaus, der Taubenschlag; ‡ —livered, *adj.* sanftmüthig, sanft; —-pea, *s.* (eine Art Geisklee in Ostindien ꝛc) die Taubenerbse; —-pie, *s.* die Taubenpastete.

‡ **Piggin**, *s.* der Eimer, die Gelte.

Pight, das alte *praet.* u. *part. pass.* v. To Pitch.

‡ **To Pight**, *v. a.* durchbohren.

Pightel, V. *Pickle* (3).

Pigmean, *adj.* V. *Pigmy* (II).

Pigment, *s.* die Farbe, Schminke.

Pigmy, (auch Pygmy geschrieben) I. *s.* der Pigmäe oder überh. der Zwerg. II. *adj.* klein, kurz, pygmäisch.

Pignoration, *s.* die Verpfändung.

Pignorative, *adj.* (wen. gebr.) —contract, der Pfandvertrag.

‡ **Pigsney**, *s.* (ein Liebkosungswort) Kindchen, Holdchen, Liebchen.

Pigwidgeon, *s.* ‡ 1) der Name einer Fee. 2) (kauderwälsch) das kleine Ding oder Wesen.

Pike, *s.* 1) die Spitze. 2) die Pike, Pieke. 3) (an den Docken, Holzdocken der Drechsler) die Pinne. ‡ 4) die Heugabel. 5) der Hecht. —man, *s.* der Piekenträger, Piekenier; —staff, *s.* der Piekschaft, Piekstock.

‡ **Piked**, *adj.* zugespitzt, spitzig.

Pikrolite, *s.* der Pikrolit.

Pilaster, *s.* (in der Bauk.) der Pilaster.

‡ **Pilch**, *s.* 1) der lederne Rock; Pelzrock. 2) die Scheide, Degenscheide.

Pilchard, *s.* eine kleine Art Sardellen. — oil, *s.* der englische Häringsthran.

Pilcrow, *s.* (bei den Buchdruckern) das Paragraphzeichen (§).

Pile, *s.* 1) der Pfahl, (bes.) Grundpfahl. To drive in piles, Pfähle einschlagen; To beat down piles into the ground, Pfähle einrammen. 2) der Haufen, Stapel, Stoß (Papier, Holz ꝛc). 3) der Holzstoß. Funeral —, der Scheiterhaufen. 4) überhaupt das Gebäu, Gebäude. —worm, *s.* der Pfahlwurm; —-work, *s.* das Pfahlwerk, die Pallisaden.

To Pile, *v. a.* 1) in Haufen setzen, haufen, stapeln. —up wood, Holz aufstapeln; —the hides, (bei Gerbern) die Häute in die Alaunbeize legen, sie alaungar machen. 2) *Fig.* (durch Aufhäufung füllen) ausfüllen.

Pile, *s.* 1) (nap) das Haarige, die wollichte Oberfläche eines Zeuges, Tuches. 2) die Spitze eines Pfeiles, die Pfeilspitze. 3) die Rück- oder Kehrseite von Münzen, der Revers (im Gegensatze von Avers). —wort, *s.* die Feigwarzenwurz, das Feigwarzenkraut.

Pileate, (oder —d) *adj.* hutförmig.

† **Pilement**, *s.* die Anhäufung, der Haufen, Stoß.

Piler, *s.* der Anhäufer, Aufhäufer, Aufstapler.

Piles, *s. pl.* die Hämorrhoiden, goldne Ader.

To Pilfer, I. *v. a.* entwenden, stehlen, mausen. II. *v. n.* (kleinere Diebstähle begehen) stehlen.

Pilferer, *s.* der kleine Dieb, Mauser.

Pilfering, I. *adj.* —ly, *adv.* diebisch. II. *s.* der kleine Diebstahl.

Pilfery, *s.* der kleine Diebstahl.

Pilgarlick, V. *Pilled-garlick*.

Pilgrim, *s.* 1) der Pilgrim, Pilger, Wanderer, Waller, Wallfahrer. 2) *Fig.* die Jakobsmuschel, Kammmuschel, Stachelmuschel.

‡ **To Pilgrim**, *v. n.* pilgern, wandern, herumziehen.

Pilgrimage, *s.* 1) die Pilgrimschaft, Pilgerschaft, Wallfahrt. ‡ 2) *Fig.* die müßig verbrachte Zeit.

To Pilgrimize, *v. n.* ‡ 1) herumwandern, herumziehen. 2) pilgern.

Pill, *s.* 1) die Pille. 2) *Fig.* (etwas Unangenehmes, Widriges) die Pille. I was obliged to swallow that —, ich mußte diese Pille verschlucken; To gild the —, die Pille vergolden, versilbern.

‡ **To Pill**, I. *v. a.* 1) schälen. 2) *Fig.* plündern, berauben. II. *v. n.* 1) V. To *Peel*. 2) *Fig.* plündern, rauben.

Pillage, *s.* 1) das Plündern, Rauben, der Raub, die Plünderung, Plünderei. 2) der Raub. 3) (Bauk.) ein Gewölbepfeiler.

To Pillage, *v. a.* plündern (eine Stadt ꝛc).

Pillager, *s.* der Plünderer.

Pillar, *s.* die Säule. *Fig.* der Pfeiler, die Stütze.

Pillared, *adj.* 1) von Säulen getragen (auch *Fig.*). 2) säulenförmig (von einer Flamme ꝛc).

Pilled-garlick, *s.* ‡ 1) (Einer, der die Haare, in Folge einer Krankheit, verloren hat) der Kahlkopf. 2) (fast ‡) der arme Schelm, Teufel.

‡ **Piller**, *s.* der Plünderer.

‡ **Pillery**, *s.* die Plünderei, Plackerei.

Pillion, *s.* 1) das Sattelkissen. 2) (eine Art weicher Sattel) das Sattelkissen, Reitkissen; (in weiterer Bedeutung) das Sattelkissen, hinter dem Sattel des Reiters, um ein Frauenzimmer auf das Pferd hinter sich zu nehmen.

Pillory, *s.* der Schandpfahl, Pranger, das Halseisen. To put into the —, an den Pranger stellen.

To Pillory, (wen. gebr.) *v. a.* an den Pranger stellen.

Pillow, *s.* der Pfühl, das Kopfkissen. *Fig.* — of a plough, der Pfülb; — of the bowsprit, (auf Schiffen) der Lapp des Bugspriets; — of a stay, (auf Schiffen) das Bekleidungskissen eines Stegs. —case, *s.* der Ueberzug (eines Pfühls oder Kopfkissens).

To Pillow, *v. a.* auf einen Pfühl oder auf ein Kopfkissen legen.

Pilose, V. *Pilous.*

‡ **Pilosity**, *s.* die haarige Beschaffenheit.

Pilot, *s.* der Steuermann, Pilot. Coasting (Harbour oder River) —, der Lootse, Lootsmann, Pilot. —fish, *s.* (eine Art Stichlinge) der Lootse, Lootsmann.

To Pilot, *v. a.* steuern, pilotiren (ein Schiff). Common piloting, die Kunst, im Gesichte der Küste zu schiffen, (eigentl.) Lootsenkunst; Proper piloting, die Kunst, auf offner See zu schiffen, (eigentl.) Steuermannskunst. *Fig.* The art of piloting a state, die Regierungskunst.

Pilotage, *s.* 1) die Steuermannskunst. 2) das Lootsengeld, Lootsgeld.

Pilotism, *s.* die Steuermannskunst.

Pilotry, *s.* V. *Pilotism.*

Pilous, *adj.* haarig.

‡ **Pilser**, *s.* die Lichtfliege, Lichtmotte, ‖ der Zünsler.

‡ **Piment**, *s.* gewürzter oder mit Honig vermischter rother Wein. [Nelkenpfeffer, Piment.

Pimento, *s.* (auch Allspice) der jamaische Pfeffer,

Pimp, *s.* der Kuppler, die Kupplerin. —like, *adj.* wie ein Kuppler ꝛc.

To Pimp, *v. n.* den Kuppler machen, kuppeln.

Pimpernel, *s.* die Pimpernelle, Pimpinelle (Pflz.).

Pimpinella, *s.* die Steinpimpinelle.

Pimping, I. *adj.* —ly, *adv.* ‡ 1) klein, schlecht. 2) den Kuppler oder die Kupplerin machend; durch Kuppelei. II. *s.* die Kuppelei.

Pimple, *s.* die Pinne, Finne.

Pimpled, (auch *Pimply) *adj.* finnig. His face is —, er hat ein finniges Gesicht.

Pin, *s.* 1) die Pinne. Wooden —, die Zwecke, der Pflock; A great iron- —, ein Bolzen, Schließnagel, Riegelnagel; Turned-pins, (auf Schiffen) Kovein- oder Kovilliennägel. 2) die Nadel, (besond.) die Stecknadel, † Klufe. A hair —, eine Haarnadel; A larding —, e. Spicknadel; 'Tis not worth a —, es ist keine Stecknadel werth (es taugt Nichts); I would not give a pin's head for it, ich gäbe nicht einen Stecknadelkopf dafür, das ist keinen Stecknadelkopf werth. 3) der Stift. The pins of a watch, die Stifte an einer Uhr. 4) der Achsnagel, die Lunse, Lönne. ‡ 5) der Mittelpunkt, das Innerste. 6) der Wirbel. 7) (auch Nine —) der Kegel. To play at nine pins, kegeln. 8) die (hölz.) Rolle, Walze. A rolling —, die Rolle, das Nudelholz, die Nudelwalze, der Nudelwalger. 9) *Fig.* † a) *pl.* die Beine. b) (auch Pin and web; ein fehlerhaftes Fell am Auge) der Nagel; (bei Pferden) der Nagel, die Vogel- oder Ringhaut. c) eine schädliche Feuchtigkeit im Fuße eines Falken. † d) die männliche Ruthe. Pinafore, *s.* (oder Pinbefore für kleine Mädchen) die Schürze, das Vorsteck, Lätzchen; —bit, *s.* das Bohreisen, die Bohrspitze, der Schaft des Traubenbohrers; —case, *s.* die Nadelbüchse; —cushion, *s.* das Nadelkissen; — dust, *s.* der Feilstaub (der Nadler); — feathered, *adj.* noch nicht befiedert, noch nicht flügge; —fold, *s.* (ein Ort, wo Vieh eingesperrt wird) die Hürde, Viehhürde. Sheep in the —, eingepferchte Schafe. —hole, *s.* (das von einer Nadel gemachte Loch) der Nadelstich; —maker, *s.* der Nadler; — making, *s.* das Nadelmachen. —money, *s.* 1) (eine gewöhnlich vornehmen Frauen ausgesetzte Geldsumme, zur Anschaffung ihrer kleinen Bedürfnisse, besonders ihres Putzes) das Nadelgeld. 2) (wenig gebr.) das Schlüsselgeld. —tail-duck, *s.* der Pfeilschwanz, die Spitz-Ente; —tongs, *s. pl.* (im Seewesen) die Schiebzangen; —vices, *s. pl.* der Federfeilkloben; —wire, *s.* der Nadelschaft.

To Pin, *v. a.* 1) mit Pinnen, Nadeln, Stiften oder mit einem Bolzen oder Pflocke befestigen. —a gown, einen Rock anstecken, anheften; — up a gown, ein Kleid aufstecken. *Fig.* a) heften, aufheften. † b) festbeißen (v. einem Hunde). To be pinned to the apron-string of one's wife; unter dem Pantoffel stehen. 2) festmachen, befestigen. *Fig.* a) festhalten. b) V. To *Underpin.* ‡ 3) einschließen, einsperren. V. To *Pen.*

Pinaster, *s.* die wilde Fichte.

Pincers, (jetzt Pinchers) *s. pl.* 1) die Zange; (in engerer Bedeutung) die Kneipzange, Beißzange; (bei den Buchdruckern) die Corrigirzange. 2) die Füße mancher Thiere, die Klauen ꝛc. The — (claws, † clapperclaws) of a lobster, die Scheeren eines Hummers; † The — (jetzt Antennæ, † nippers &c., of an ant, die Fühlhörner einer Ameise.

Pinch, *s.* 1) der Kniff. 2) die Prise (Tabak ꝛc). *Fig.* die Noth. To be at a —, in der Klemme seyn; At a —, im Fall der Noth. † — belly, (auch † — fist, † — penny) *s.* der karge Filz, Knicker.

To Pinch, I. *v. a.* 1) zwischen den Fingern oder (zuweil.) mit den Zähnen drücken, pressen. 2) (gew.) kneifen, (ist von einem sanften Drucke die Rede) kneipen, kneifen. — off, abkneipen. *Fig.* The pinching cold, die schneidende Kälte; Pinched with hunger, ausgehungert; — one's self of something, sich Etwas versagen; Fortune pinches me, das Glück mißhandelt mich. 3) *Fig.* a) kneipen. My shoe pinches me, mein Schuh kneipt mich. b) drängen, in die Enge bringen oder treiben. Hard pinched, im Gedränge, in's Gedränge gerathen. II. *v. n.* 1) (wen. gebr.) drücken. *Fig.* aufwiegen. 2) sparen, geizen.

Pinchbeck, *s.* der Tombak, das Semilor.

Pincher, *s.* 1) Einer, der kneipt oder kneift. *Fig.* der Quäler, Geizhals. 2) (das gebräuchlichere Wort für Pincers.)

Pindar, *s.* 1) der Name eines lyrischen Dichters aus Theben. 2) *pl.* die Erdeichel, Erdpistazie.

Pindaric, I. *adj.* pindarisch. II. *s.* die pindarische Ode.

Pine, *s.* die Fichte, der Fichtenbaum, die Rothtanne, Rothfichte, Harz- und Pechtanne. —apple, *s.* 1) der Fichtenapfel, Fichtenzapfen. The kernel of a —, die Pinie, der Pinienkern, das Pinnüßchen. 2) *Fig.* die Ananas. —branch, *s.* der Fichtenzweig; —creeper, *s.* (eine Art Baumhacker) der Fichtenläufer, Blauflügel; —grossbeak, *s.* der Fichtenhacker, Kirschfink; —grove, *s.* der Fichtenhain, Fichtenwald; —martin, *s.* der Fichtenmarder, Baummarder; Tannenmarder; —thistle, *s.* die blaue Distel; —tree, *s.* die Fichte, der Fichtenbaum. Five-leaved —, der Zirbelbaum.

‡ **Pine**, *s.* (Leiden jeder Art) die Pein.

To Pine, I. *v. n.* 1) (mit oder ohne away) vor Gram ꝛc vergehen; verschmachten; sich betrüben. 2) schmachten (nach Etwas). She pined for (after) your return, sie schmachtete, sie verlangte nach eurer Rückkehr. II. *v. a.* 1) vor Gram ꝛc vergehen machen. — one's self to death, sich zu Tode grämen. 2) bejammern, betrauern.

Pineal, *adj.* einem Fichtenapfel ähnlich. —gland, die Zirbeldrüse.

Pineaster, V. *Pinaster*.
‡**Pineful**, *adj.* peinvoll. [werden.
Pinery, *s.* ein Ort, wo Fichtenäpfel gesammelt
‡**Pinguid**, *adj.* fett, feist.
Pinion, *s.* 1) die Flügelspitze. 2) a) die Feder, der Kiel. b) der Flügel, Fittig. 3) (der Zahn von einem kleinen Rade) der Triebel. 4) die Armfessel.
To Pinion, *v. a.* 1) (die Flügel) binden oder lähmen. *Fig.* nageln; lähmen. 2) Einen mit Stricken z. festbinden, ihn knebeln. 3) (überhaupt) binden, fesseln. **Pinioned to their side**, an ihre Seite gefesselt. *Fig.* **He is pinion'd up by formal rules of state**, die Hände sind ihm durch förmliche Staatsmaximen gebunden.
Pinioned, *adj.* (poet.) beflügelt.
‡**Pinionist**, *s.* irgend ein Vogel der fliegt.
Pinirolo, *s.* (**The green sandpiper**) das rothe Wässerhuhn, der punktirte Strandläufer.
Pinite, *s.* (eine Art Berggut) der Pinit, Giesekit.
Pink, *s.* 1) (eine Art Schiff) die Pinke. 2) die Nelke. **India-—**, die Chinesernelke. 3) das Blaßroth, Rosenroth. **Dutch —**, das Schüttgelb. **English —**, (eine gelbe Lackfarbe) das Schüttgelb (es heißt **Light —**, wenn statt der Kreide Perlasche dazu genommen wird). ‡4) das Auge, Aeuglein. †5) die Mitte, das Schwarze einer Scheibe. *Fig.* ***He is the very — of courtesy**, er ist die wahre Krone der Artigkeit. ‡6) V. *Minnow*. **—-eyed**, *adj.* kleine Augen habend; **—colour**, *s.* das Blaßroth, die Fleischfarbe; **—-paper**, *s.* rothes Papier, woraus künstliche Blumen gemacht werden; **—sterned**, *adj.* einen schmalen Hintertheil habend (von Schiffen).
To Pink, I. *v. a.* ‡1) künstlich ausschneiden, durchlöchern, durchbrechen (eine Haube z). **Pinking**, (die künstlich durchlöcherte und ausgenähte Arbeit) die durchbrochene Arbeit. ‡2) durchstechen (Einen mit dem Degen). **One of them pinked the other in a duel**, Einer von ihnen stieß den Andern im Zweikampfe nieder. ‡II. *v. n.* V. To *Wink*.
Pinkneedle, *s.* die Schnürnadel eines Schäfers.
Pinnace, *s.* (auf englischen Kriegsschiffen z) die Pinasse.
Pinnacle, *s.* die Zinne (eines Thurmes z). *Fig.* **The — of glory**, der Gipfel des Ruhmes.
To Pinnacle, *v. a.* mit Zinnen versehen (einen Thurm z).
‡**Pinnage**, *s.* der Hürdenschlag.
Pinnate, (auch **—d**) *adj.* (Pflanzenk.) gefiedert. **—leaves**, gefiederte Blätter.
Pinnatifid, *adj.* federspaltig.
Pinnatiped, *adj.* (**Fin-footed**) mit Schwimmfüßen versehen.
Pinner, *s.* 1) V. *Pin-maker*. ‡2) der Hürdenaufseher. ‡3) die Flügelhaube.
Pinnite, *s.* die versteinerte Pinne oder Steckmuschel, der Pinnit.
‡**Pinnock**, *s.* die Meise.
Pint, *s.* die Pinte, der Schoppen, das Nößel; (bei Arzneizubereitern) ein Maß von 12 Unzen.
Pintado-bird, *s.* das Perlhuhn, das afrikanische Huhn, Pharaohuhn, die guineische Henne.
Pintle, *s.* 1) (im Geschützwesen) der eiserne Zapfen. 2) (auf Schiffen) der Ruderhaken. ‡3) das männliche Glied. ‡**— -pantle**, (auch **Pintledy-pantledy**) V. *Pit-a-pat*.
Pinules, (jetzt **Sights**) *s.* (in der Sternkunde) das Absehen an einem Astrolabium. [ten.
Piny, *adj.* viele Fichten enthaltend, reich an Fich-
Pioneer, *s.* der Schanzgräber, Pionier (bei einem Heere).
‡**Pioning**, *s.* das Schanzen.
Piony, V. *Peony*.
Pious, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) fromm, gottesfürchtig, gottselig. **—deed**, ein frommes Werk; **A — fraud**, ein frommer Betrug. 2) (poet.) liebevoll, zärtlich (von einem Sohne z).
Piously, *adv.* 1) fromm, gottesfürchtig. 2) liebevoll, zärtlich.
Pip, *s.* 1) (eine Krankheit der Vögel) der Pipps. †*Fig.* **Green —**, die Bleichsucht (der Jungfern). 2) (bei Kindern) der Kern eines Apfels. 3) (auf Spielkarten) das Auge.
To Pip, *v. n.* ‖1) (einem Vogel z) den Pipps reißen. 2) pipen (von Vögeln); pisten, pissen, spissen (bei Jägern, von Wachteln, Haselhühnern).
Pipe, *s.* 1) die Pfeife, Röhre. **— of a pump**, eine Brunnenröhre; **— of a musket**, die Ladestocknuth, der Ladestockring; **The — of a clyster**, die Klistierröhre, das Spritzenröhrchen; **Wind-—**, die Luftröhre. 2) (wenn nicht von Vögeln ‡ gebr.) die Kehle. *Fig.* **To have a fine —**, eine gute Kehle, gute Stimme (zum Singen) haben. 3) die (bes. thönerne) Pfeife, Tabakspfeife. 4) die Pfeife. **Rural —**, **Oaten —**, die Hirtenpfeife, das Haberrohr. 5) *Fig.* eine Abtheilung der königlichen Schatzkammer dieses Namens, deren Vorstand **Clerk of the —** genannt wird. 6) (ein Maß) die Pipe. **—-clay**, *s.* der Pfeifenthon, die Pfeifenerde; **—fish**, *s.* die Meernadel, der Nadelfisch; **—staves**, *s. pl.* die Pipenstäbe, das Pfeifenholz; **—tree**, *s.* der Pfeifenbaum, Pfeifenstrauch, spanische Holunder; **—weed**, *s.* (eine Art Seekork oder Meernester) die Seegallerte.
To Pipe, I. *v. n.* 1) (poet. oder †) pfeifen. **The winds, piping to us in vain**, der Wind, der für uns vergeblich pfiff. 2) (auf einer Pfeife) pfeifen. II. *v. a.* 1) (auf einer Pfeife) pfeifen (ein Lied z). 2) **—carnations**, Nelkenableger machen.
Piped, *adj.* V. *Tubular*.
Piper, *s.* 1) der Pfeifer. *Prov.* **He shall pay the —**, er wird die Unkosten bezahlen und ein Anderer den Gewinn haben. ‖2) *Fig.* (eine Art Seehahn) der Pfeifer, die Meerleier.
Piperidge, *s.* der Sauerdorn.
†**Piping**, *adj.* 1) kränklich, schwach, matt. 2) *Fig.* siedend, wallend.
Pipistrel, *s.* die Zwergfledermaus.
Pipkin, *s.* 1) das Töpfchen. 2) der Pipping.
Pippit, *s.* die Piplerche.
Piquancy, *s.* 1) die Schärfe, prickelnde Eigenschaft (eines Saftes z). 2) *Fig.* die beißende, anzügliche Beschaffenheit (eines Ausdrucks z).
Piquant, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) prickelnd, reizend, scharf, pikant. 2) stechend, beißend, anzüglich, pikant.
Pique, *s.* 1) der Groll. ‡2) die Empfindlichkeit, Reizbarkeit, Zartheit. **His — of honour**, seine Empfindlichkeit im Punkte der Ehre. ‡3) ein verderbtes Gelüst. 4) (im Piketspiele) der Sechziger.
To Pique, I. *v. a.* 1) reizen, empfindlich machen. **— one's self on (upon) a thing**, sich auf Etwas pikiren, Etwas worein setzen, auf Etwas erpicht seyn, sich Etwas zu Gute thun. 2) beleidigen, aufbringen. **The lady was piqued by her indifference**, die Dame war über ihre Gleichgültigkeit aufgebracht. II. *v. n.* Zorn erregen, irritiren.
‡**To Piqueer**, V. To *Pickeer*.
‡**Piqueerer**, *s.* der Plünderer.
Piquet, *s.* (ein Kartenspiel) das Piket, Piquet.
Piracy, *s.* 1) die Seeräuberei. 2) die Räuberei, der Diebstahl, (bes.) der literarische Diebstahl, das Nachdruckergewerbe.
Pirate, *s.* 1) der Seeräuber. 2) überhaupt ein Räuber, (bes.) der Nachdrucker. **A fresh water- —**, der Räuber auf Flüssen. ‡*Fig.* ein Advokat.
To Pirate, I. *v. n.* Seeräuberei treiben. II. *v. a.* rauben. *Fig.* nachdrucken (ein Buch).
Piratical, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) seeräuberisch. 2) räuberisch. **—printers**, Nachdrucker.
‡**Pirry**, *s.* der stürmische Wind, Sturm. [recht.
Piscary, *s.* (das Recht des Fischfangs) das Fisch-
‡**Piscation**, *s.* das Fischen, der Fischfang.
Piscatory, *adj.* Fische betreffend. **—eclogues**, Fischergedichte.

Pisces, *s. pl.* (Sternk.) die Fische.
Piscivorous, *adj.* fischfressend.
Pish, (auch Pshaw) *interj.* pfui.
To Pish, *v. n.* (Pfui sagen) pfuien.
Pismire, *s.* die Ameise.
Pisolite, V. *Pea-stone* (unter Pea).
Pisophalt, *s.* (Pea-mineral, Mineral-pea) der Bergtheer.
†**To Piss**, *v. n.* pissen, harnen, seichen, sein Wasser abschlagen, (von Pferden) stallen. Pissing-place, der Pißwinkel; Pissing-conduit, die Seichrinne.
†**Piss**, *s.* der Harn, Urin, †die Pisse. †— abed, *s.* 1) der Bettpisser. 2) *Fig.* der gemeine Löwenzahn, die Butterblume, Dotterblume, Eierblume, Kettenblume, das Pfaffenblatt, Seichkraut; —-pot, *s.* der Pißpot, Pißtopf, Nachttopf, das Nachtgeschirr.
Pissasphalt, *s.* (auch Mineral oder Barbadoes-tar, Cohesive mineral-pitch) V. *Pisophalt*.
Pistachio, *s.* die Pistazie. —-nut, *s.* die Pistazie, Pimpernuß; —-tree, *s.* der Pistazienbaum.
Pistacite, *s.* (auch Pistazite, Manganesian epidot), der Smaragd des Brockens, piemontesische Braunstein, Mangan-Epidot, Epidot.
‡**Piste**, (oder Pist) *s.* (die Spur, welche der Huf eines Pferdes zurückläßt) der Hufschlag.
Pistil, *s.* (Pflanzenk.) der Pistill, Stempel.
Pistillaceous, *adj.* auf dem Fruchtknoten befindlich.
Pistillate, *adj.* — flower, eine Stempelblume, weibliche Blume.
‡**Pistillation**, *s.* das Zerstoßen im Mörser.
Pistilliferous, *adj.* (in der Pflanzenk.) einen Pistill ohne das männliche Werkzeug der Befruchtung habend.
Pistol, *s.* die Pistole. To clap a — to any one's breast, Einem die Pistole auf die Brust setzen. —-barrel, *s.* der Pistolenlauf; —-shot, *s.* der Pistolenschuß.
‡**To Pistol**, *v. a.* mit einer Pistole schießen. — one's self, sich mit einer Pistole erschießen.
Pistole, *s.* (eine Goldmünze) die Pistole.
‡**Pistolet**, *s.* die kleine Pistole, das Terzerol, der Sackpuffer.
Piston, *s.* (in Pumpen x) der Stempel.
Pit, *s.* 1) die Grube. a) das Loch, die Höhle, (und in engerer Bedeutung) die Wassergrube, Cisterne. b) (jede Vertiefung in einem Körper). The — of the stomach, die Herzgrube; A bottomless —, eine bodenlose Tiefe. *Fig.* To be at the pit's brink, am Rande des Grabes stehen (dem Tode nahe seyn). c) (eine Erz- oder Stein- x Grube). A coal- —, eine Steinkohlengrube. 2) überhaupt eine Vertiefung, daher α) das Loch unter dem Galgen (als Begräbniß für arme Sünder). β) die Narbe. γ) der Eindruck eines Fingers (die vom Eindrucke desselben zurückbleibende Spur). δ) (im Schauspielhause) das Parterre. ε) der Sand, Kampfplatz (für Hahnengefechte). 3) der Abgrund. —-coal, *s.* die Steinkohle; —-fall, *s.* die Fallgrube; ‡To — fall, *v. n.* in Fallgruben führen (nur *Fig.*). — hole, *s.* 1) die Grube. *Fig.* (bei Kindern) das Grab, die Gruft. 2) die Narbe. — man, *s.* der Bretschneider, Dielensäger, der beim Sägen von Blöcken in der Grube steht; —-saw, *s.* die Brettersäge.
To Pit, *v. a.* 1) in Grübchen drücken. 2) mit Grübchen oder Narben zeichnen. Pitted with the small pox, blatternarbig, blattergrubig, pockengrubig, pockennarbig. 3) entgegen stellen, mit einander kämpfen lassen.
Pitapat, I. *adv.* ticktack, ticketack. II. *s.* der Trippeltritt (eines schönen Fußes x).
Pitch, *s.* das Pech, Waldpech. Compact mineral —, V. *Pisophalt*; Elastic mineral- —, das elastische Erdpech oder Federharz, der Elaterit; Compact or slaggy mineral- —, das Erdpech, Erdharz, Judenpech, schlackige Erdpech, der Asphalt; Balsam or oil of —, das Pechöl; White —, das burgundische Pech; — and tar, das Schiffspech; Black as —, schwarz wie Pech, pechschwarz; —-cap, *s.* die Pechkappe, Pechhaube, Pechmütze; —-coal, *s.* die Pechkohle, Pechsteinkohle; —-dark, *adj.* pechfinster, völlig dunkel; —-farthing, *s.* V. *Chuckfarthing*; † —-kettled, *adj.* festgeklebt, *Fig.* beschämt, bestürzt; —-ore, *s.* die Pechblende, das Uran-Pecherz, schwarze Uranerz, Uranerz, Pechuran, untheilbare Uranerz; — stone, *s.* der Pechstein. —tree, *s.* 1) (ein Baum, welcher Pech gibt) der Pechbaum. 2) die Pechtanne, Rothtanne, Harztanne.
To Pitch, *præt.* u. *part. pass.* Pitched, ehemals Pight, *v. a.* pechen, pichen. — a ship, (Seespr.) ein Schiff theeren.
To Pitch, *præt.* u. *part. pass.* Pitched, ehemals Pight, *v. a.* 1) stecken, feststecken (einen Pfahl in den Boden x). The mast is pitched, (Seespr.) der Mast ist eingesetzt (aufgerichtet); The mast is pitched too far off, der Mast steht zu weit nach hinten; — one's tents, seine Zelte aufschlagen, sich lagern; V. To *Encamp*. 2) *Fig.* a) werfen. — a bar, eine Stange so werfen, daß sie auf das eine Ende zu stehen kommt. b) in Ordnung bringen, ordnen. A pitched battle, eine regelmäßige Schlacht. 3) pflastern (e. Straße x). II. *v. n.* 1) sich setzen, sich niederlassen. *Fig.* — upon a thing, eine Sache wählen, sich für eine Sache bestimmen; I pitched upon this consideration that &c., ich blieb bei der Betrachtung stehen, daß x; — upon a day, einen Tag ansetzen. 2) seinen Aufenthalt, seine Wohnung an einem Orte nehmen, sich lagern. V. To *Encamp*. 3) fallen, stürzen. — upon one's head, mit dem Kopfe überschlagen. 4) (Seespr.) stampfen (von Schiffen). The ship will pitch her masts by the board, das Schiff lauft Gefahr durch das Stampfen die Masten zu verlieren.
Pitch, *s.* 1) die Höhe. Concert- —, der Ton A; The highest — of glory, der höchste Gipfel des Ruhmes; At a time when learning was at the highest —, zu einer Zeit, wo die Gelehrsamkeit die höchste Stufe erreicht hatte; To strain one's skill to the highest —, alle seine Kräfte anstrengen, sein Möglichstes thun; To a right —, bis zu einem billigen Grade. ‡*Fig.* die höchste Höhe, der höchste Punkt, zu dem sich Etwas erheben kann; der Schwung. —-pipe, *s.* das tonangebende Tonwerkzeug (für Sänger in Kirchen).
Pitcher, *s.* ‡1) die Haue, Hacke. A square iron- —, ein eiserner Spaten. 2) der Krug, Wasserkrug. —-shaped, *adj.* (Pflanzenk.) napfförmig, beckenförmig.
Pitchfork, *s.* 1) die Heugabel. 2) d. Stimmgabel.
Pitchiness, *s.* das Pechartige, die Schwärze.
Pitchy, *adj.* 1) pechig. 2) pechicht. *Fig.* — mantle of night, der Rabenmantel der Nacht.
Piteous, *adj.* —ly, *adv.* 1) (poet. und ‡) mitleidig. — of his case, Mitleid mit seinem Zustande habend. 2) Mitleid erregend, kummervoll, traurig. A — look, ein trauriger Blick. 3) armselig, erbärmlich, elend (von einer Vergeltung x). — ness, *s.* ‡1) das Mitleid, Erbarmen. 2) die Jämmerlichkeit, Armseligk.
Pith, *s.* ‡1) das Mark (in den Höhlen und Röhren der Thierknochen). 2) das Mark (in der Mitte der Stengel, Aeste, Stämme) The — of a tree, (bei Forstleuten) der Peddig eines Baumes; — of a quill, die Seele eines Federkieles. *Fig.* die Kraft, Stärke. The — of a book, der Kern, die Quintessenz eines Buches; Although they want the —, that &c., obgleich ihnen der kräftige Ausdruck mangelt, den x.
Pithily, *adv.* markig, stark, kräftig, energisch.
Pithiness, *s.* die Kraft, Energie (in Ausdrücken x).
Pithless, *adj.* 1) kein Mark, Peddig oder Seele habend. 2) *Fig.* kraftlos; keine Stärke, keine Energie habend.
Pithy, *adj.* markig (von Pflanzen x). *Fig.* The — speech, die markige, kräftige oder energische Rede.
Pitiable, *adj.* Mitleid verdienend, elend, erbärmlich. — ness, *s.* der Zustand, da eine Person Mitleid

verdient. The — of his ignorance, seine Mitleid erregende Unwissenheit.

Pitiful, *adj.* — ly, *adv.* 1) (zum Mitleid geneigt) mitleidig. 2) (wen. gebr.) (Mitleid erregend) jammervoll, erbärmlich. A — condition, eine traurige Lage. 3) erbärmlich, elend. A — book, ein jämmerliches Buch. — ness, *s.* 1) die Mitleidigkeit. 2) die Erbärmlichkeit, Jämmerlichkeit (eines Betragens ɛ).

Pitiless, *adj.* — ly, *adv.* 1) mitleidslos, gefühllos, unbarmherzig. 2) kein Mitleid erregend, nicht bemitleidet. — ness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Gefühllosigkeit, Härte.

Pittance, *s.* 1) die Mundgabe, Portion (in Klöstern). 2) *Fig.* der kleine Theil, Antheil. A small — of learning, ein Bischen Gelehrsamkeit.

Pituitary, *adj.* den Schleim absondernd. The — membrane, (in d. Zergliederungsk.) die Schleimhaut; — gland, die Schleimdrüse.

Pituite, *s.* der Schleim (auf der Brust ɛ).

Pituitous, *adj.* schleimig.

Pity, *s.* 1) (ohne *pl.*) das Mitleid, Mitleiden. To move to —, Mitleid erregen; To take — of (jetzt on) any one, Mitleid mit Einem haben; For pity's sake, um Gotteswillen. 2) als Ausdruck des Bedauerns über Etwas, besonders über den Verlust einer Sache (in dieser Bedeutung hat es eine Mehrzahl). It is a — his book is lost, es ist zu bedauern, es ist Schade, daß sein Buch verloren gegangen ist; 'Tis a thousand pities, a great —, es ist Jammerschade.

To **Pity**, I. *v. a.* bemitleiden, Mitleid haben. II. *v. n.* Mitleid empfinden, mitleidig seyn.

Pivot, *s.* 1) der Zapfen oder Stift (um welchen oder auf welchem sich Etwas dreht). The sole of a —, die Pfanne, die Zapfenmutter. 2) (bei den Buchdr.) der Zapfen am Ende der Preßspindel, welcher im Pfännchen läuft.

Pix, V. *Pyx.*

Pizzle, *s.* (das männliche Zeugungsglied größerer Thiere) der Pesel, Peißel, die Ruthe, der Ziemer. The — of a whale, der Pinsel eines Wallfisches; Bull's —, der Ochsenziemer.

Placability, **Placableness**, *s.* die Versöhnlichkeit.

Placable, *adj.* versöhnlich.

Placard, das Plakat, Mandat, Edikt, die Plackschrift.

To **Placard**, *v. a.* durch ein Plakat öffentlich bekannt machen, zur allgemeinen Kenntniß bringen; * anschlagen, anheften.

‡To **Placate**, *v. a.* versöhnen (Feinde ɛ).

Place, *s.* 1) der Platz. Market-—, der Marktplatz; Shooting-—, der Schießplatz. 2) der Raum. 3) der Platz, die Stätte, Stelle. There is no — for them, hier ist kein Platz für sie; To give —, Platz machen; *Fig.* Einem den Vorrang lassen; Raum geben; weichen; Give —! Platz gemacht! The first — is due to him, ihm gebührt der erste Platz; Put every thing in its right —, in its —, setzt jedes Ding an den rechten Ort; To lay one's hand upon the sore —, seine Hand auf die leidende Stelle, den kranken Theil legen. *Fig.* In the first —, erstens, zuerst, zuvörderst; In the second —, zweitens; To take —, Platz greifen, festen Fuß fassen; (auch gew.) stattfinden, in Erfüllung gehen, geschehen, sich zutragen; To take — of, vorgehen, den Vortritt, den Rang haben. 4) der Platz, das Amt, die Stelle. He has got a good —, er hat eine gute Stelle bekommen; To give up one's —, sein Amt, seine Stelle niederlegen, resigniren; Out of —, außer Dienst; In —, angestellt. 5) der Satz, die Stelle. A trading-—, ein Handelsplatz, Handelsort, eine Handelsstadt. 6) eine Festung. 7) der Ort, Platz. In another —, anderswo; In all places, überall; In some —, irgendwo. 8) die Oertlichkeit. 9) die höchste Höhe (in die sich der Falke erhebt).

Placeman, *s.* der Angestellte, Beamte.

To **Place**, *v. a.* (überhaupt an einen Platz, Ort ɛ thun) stellen, setzen, legen. — in order, in Ordnung bringen, ordnen; He placed forces in &c., (h. Sch.) er legte Kriegsvolk in ɛ; — a sentry, eine Schildwache ausstellen; — a cannon, eine Kanone aufpflanzen; — one's self, eine Stellung annehmen; Placed, (bei Wettrennen) nach der Reihe geordnet (von Pferden). *Fig.* setzen. — behind, hintansetzen; — (out) one's money on good security, sein Geld sicher anlegen; Placed anew, umgesetzt; I placed out my son, ich habe meinen Sohn untergebracht, versorgt; — (jetzt To bestow) well one's affections, seine Zuneigung würdigen Personen schenken.

Placenta, *s.* (Zergliederungskunst) der Mutterkuchen, die Nachgeburt, Afterbürde.

Placental, *adj.* zum Mutter- oder Samenkuchen [gehörig.

Placentation, *s.* (Pflanzenk.) die Stellung der Samenblätter beim Aufkeimen.

Placer, *s.* Einer, der stellt, setzt, legt. Thou — of plants, du Pflanzer von Gewächsen.

Placid, *adj.* — ly, *adv.* 1) sanft. 2) gütig, mild. 3) ruhig, gelassen.

Placidity, **Placidness**, *s.* die Sanftheit, Gelassenheit.

‡**Placit**, *s.* die Entschließung, der Beschluß.

‡**Placket**, *s.* 1) der Unterrock (der Frauenzimmer). 2) a) der Schlitz (an Weiberröcken). b) die Tasche.

Plad, V. *Plaid.*

Plagiarism, *s.* die Ausschreiberei, der Gedankenraub, das Plagiat.

Plagiarist, *s.* der Plagiarius, gelehrte Dieb.

Plagiary, I. *adj.* ‡1) menschenraubend. 2) Plagiate begehend. II. *s.* ‡1) der Menschenräuber, Menschendieb. ‡2) V. *Plagiarist.* ‡3) das Plagiat (ungebräuchlich).

Plague, *s.* 1) die Plage. The plagues of Egypt, die (zehn) Landplagen Egyptens. 2) die Pest, ‖ die Plage, (oder überhaupt) eine Seuche. Having the —, mit der Pest behaftet. *Fig.* Forked —, die Hahnreischaft. 3) *Fig.* d. Kiefernwurm. — boil, *s.* — -sore, *s.* — spot, *s.* — -token, *s.* die Pestbeule.

To **Plague**, *v. a.* 1) plagen. I never was so plagued in my life, ich bin in meinem ganzen Leben nicht so geplagt, gepeinigt oder gequält worden. 2) mit der Pest anstecken. 3) mit irgend einer Krankheit, irgend einem Unglück oder Trübsal heimsuchen.

‡**Plagueful**, *adj.* ansteckend, verpestend.

†**Plaguily**, *adv.* schmählich, schändlich, auf eine quälende Art.

†**Plaguy**, *adj.* lästig, beschwerlich. He is a — man, [er ist ein Teufelskerl.

Plaice, (Plaise) *s.* die Platteiße, der Platteiß, Halbfisch, die Goldbutte.

Plaid, *s.* 1) eine Art gestreifter Zeug (von geschorner Wolle, wie Kamelot, bunt und kreuzweise gestreift). 2) der Mantel (aus solchem Zeuge) d. schottischen Hochländer, der schottische Mantel.

Plain, I. *adj.* — ly, *adv.* flach, eben. *Fig.* a) einfach, schlicht, ungeziert, ungekünstelt; offen, offenbar, rein, nackt, deutlich, klar, einfältig. b) nicht hübsch, häßlich, nicht schön. c) (Wappenk. ohne Beizeichen) In — clothes, nicht in Uniform, in Civilkleidung; To make a thing —, ebenen; *Fig.* deutlich machen, aufhellen, in's Licht setzen. To be — with any one, to speak to him in — terms, Einem offen seine Meinung sagen. II. *adv.* (auch — ly) 1) deutlich. He speaks — enough, er spricht ziemlich deutlich; Speak — to me, reden Sie offen mit mir. 2) einfach, schlicht. — -chart, *s.* eine platte Seekarte (worauf alle Meridiane in geraden Parallellinien vorgestellt sind); — dealer, *s.* ein braver oder ehrlicher Mann. — dealing, I. *adj.* offen, aufrichtig, ehrlich, brav. II. *s.* die Offenheit, Aufrichtigkeit, Ehrlichkeit. — -field, *s.* das Blachfeld; — hearted, *adj.* offenherzig, treuherzig; — heartedness, *s.* die Offenherzigkeit, Treuherzigkeit; — -sailing, *s.* das Segeln nach einer platten Seekarte; — song, *s.* der einfache schmucklose Gesang, daher: der Kirchengesang, Choral; — spoken,

adj. geradezu, von der Leber weg sprechend; —-table, *s.* der Meßtisch (eines Feldmessers); —-work, *s.* das Nähen, die Näherei (zum Unterschied der Stickerei). III. *s.* 1) der Plan, die Ebene, Fläche. A globe drawn upon a —, das Planiglobium. 2) (öfters) der Plan, das Schlachtfeld.

To Plain, *v. a.* ebnen (einen Weg ꝛc). *Fig.* — down, (bei den Buchdr.) klopfen (die Buchstaben der ganzen Form).

‡**To Plain**, V. To *Complain*.

Plainly, *adv.* V. *Plain* (*adj.* u. *adv.*).

Plainness, *s.* die ebene Beschaffenheit. *Fig.* die Schlichtheit, Einfachheit, Einfalt, Offenheit, Aufrichtigkeit, Deutlichkeit, Klarheit, (auch) Häßlichkeit.

Plaint, *s.* (poet. oder in der Rechtsspr.) die Klage, Beschwerde.

‡**Plaintful**, *adj.* klagend (von der Stimme ꝛc).

Plaintif, ‡I. *adj.* klagend. II. *s.* (Rechtsspr.) der Kläger (im Gegensatze des Beklagten).

Plaintive, *adj.* —ly, *adv.* klagend (v. e. Tone ꝛc). —-ness, *s.* das Klagende.

‡**Plaintless**, *adj.* klaglos, gelassen, geduldig.

Plaise, V. *Plaice*.

Plait, *s.* 1) die Flechte. A — of hair, eine Haarflechte. 2) die Falte (eines Kleides ꝛc).

To Plait, *v. a.* 1) flechten (die Haare ꝛc). *Fig.* 2) falten (ein Kleid ꝛc). Plaited, (Pflanzenk.) gefaltet (von Blättern).

Plaiter, *s.* Einer, der flechtet oder faltet.

Plan, *s.* 1) der Plan, Riß. To colour a —, einen Plan aufnehmen, zeichnen. 2) der Plan, der Entwurf (zu einem Buche).

To Plan, *v. a.* entwerfen, ersinnen, projectiren.

Planaria, *s. pl.* (eine Gattung Würmer) die Plattwürmer.

Planary, *adj.* zu einer Ebene oder Fläche gehörig.

To Planch, V. To *Plank*.

‡**Plancher**, *s.* der (bretterne) Fußboden, Zimmerboden.

Planchet, *s.* der Schrötling, die Platte.

‖**Planching**, *s.* 1) (bei Zimmerleuten) das Dielen (der Zimmer ꝛc eines Hauses). ‖2) der (bretterne) Fußboden, Zimmerboden.

Plane, *s.* 1) (Plain wird in der gewöhnl. Sprechart gebraucht) die Ebene, Fläche. Inclined —, (in der Bewegungslehre) die abhängige oder geneigte Fläche. 2) der Hobel. A cornish — (auch Bed-moulding- —), der Schlichthobel, Glatthobel. Potter's —, die hölzerne Klinge d. Töpfer (welche zum Schaben gebraucht wird); Organ builder's —, der Zinnhobel. 3) der ausländische Ahorn oder Maßholder) die Platane. —-iron, *s.* das Hobeleisen; Tooth- —, das Zahnhobeleisen; —-number, *s.* (Rechenk.) eine aus der Multiplikation entstandene Zahl; —-tree, *s.* die Platane; False —, der Ahorn.

To Plane, I. *v. a.* 1) eben, gleich machen, ebnen, planiren (die rauhe Oberfläche eines Bodens ꝛc). 2) hobeln (ein Brett ꝛc). II. *v. n.* schweben (in der Luft).

Planer, *s.* 1) Einer, der Etwas mit dem Hobel bearbeitet, eben, glatt macht. 2) (bei den Buchdr.) das Klopfholz.

Planet, *s.* der Wandelstern, Planet. —-struck, *adj.* vom Wetter, Mehlthau, Reif beschädigt. *Fig.* beschädigt, bestürzt, (auch) verrückt.

Planetary, *adj.* planetarisch, planetisch. The — way, die Planetenbahn. —-influence, der Einfluß d. Planeten (auf die menschlichen Schicksale); —-plague, eine durch den Einfluß der Planeten erzeugte Pest.

‡**Planeted**, *adj.* zu den Planeten gehörend.

‡**Planetical**, *adj.* planetarisch, planetisch. Some — exhalation, irgend eine planetische Ausdünstung.

Planifolious, *adj.* (in der Pflanzenl.) flach (von einer Dolde).

Planimetric, oder —al, *adj.* die Flächenmessung, Flächenmeßkunst, Planimetrie betreffend.

Planimetry, *s.* (ein Theil der Erdmeßkunst) die Flächenmessung, Flächenmeßkunst, Planimetrie.

Planipetalous, *adj.* (in d. Pflanzenl.) flach (von einem fleischigen Blatte).

To Planish, *v. a.* (bei mehreren Handwerkern) glätten, planiren (ein Metall ꝛc).

Planisphere, *s.* die Erd- oder Himmels-Kugelfläche, das Planiglob(ium).

Plank, *s.* 1) die Planke, Bohle. The planks of a ship's side, die Schiffsbekleidung, Schiffsverkleidung. *Fig.* The crew had to walk the —, (Seespr.) das Schiffsvolk mußte über die Klinge springen. 2) (bei den Buchdr.) das Laufbrett oder Schienenbrett. —-sheers, *s. pl.* (im Schiffsbaue) der Schandeckel, das Schandeck, Schampdeck.

To Plank, *v. a.* planken. — a ship, ein Schiff mit Planken bekleiden, verkleiden; — a room, ein Zimmer dielen.

Planner, *s.* Einer, der irgend einen Plan macht, der Planmacher.

Planoconical, *adj.* kegelicht mit einer ebenen Seite, planokonisch.

Planoconvex, *adj.* eben an der einen Seite, convex an der andern, planoconvex (von einem Objektivglase).

Planohorizontal, *adj.* eine wagerechte Oberfläche oder Stellung habend.

Planosubulate, *adj.* glatt und pfriemenförmig.

Plant, *s.* 1) die Pflanze. Submarine plants, Animal plants, die Thierpflanzen, Pflanzenthiere, Zoophyten. *Fig.* A young —, eine junge Pflanze, ein Sprößling, ein Knabe, ein Mädchen. 2) die Pflanze, der Setzling. 3) die Sohle, Fußsohle. ‡4) der Fuß. —-louse, *s.* V. *Puceron*.

To Plant, I. *v. a.* 1) pflanzen (einen Baum, Reben ꝛc). —-out, verpflanzen (Tabak ꝛc). *Fig.*—, pflanzen. —a colony, eine Kolonie anlegen. 2) (durch Besetzung mit Pflanzen anlegen) pflanzen. He planted a garden, er pflanzte oder bepflanzte einen Garten. 3) *Fig.* (in die Höhe pflanzen) aufpflanzen (eine Kanone). II. *v. n.* sich mit dem Pflanzen beschäftigen.

‡**Plantage**, *s.* 1) das Gewächs oder die Gewächse im Allgemeinen.

Plantain, *s.* 1) der Wegerich, Wegebreit. 2) der Pisang. —-tree, die Adams- oder Paradiesfeige. 3) The water- —, der Froschlöffel.

‡**Plantal**, *adj.* die Pflanzen betreffend.

Plantation, *s.* 1) das Pflanzen, die Pflanzung. *Fig.* die Pflanzung, Einführung. 2) (der bepflanzte Ort) die Pflanzung. A — of laurel, eine Lorbeerpflanzung. 3) *Fig.* die Pflanzung, die Niederlassung, Kolonie.

‡**Planted**, *adj.* fest, bewandert, bewährt.

Planter, *s.* der Pflanzer, *Fig.* Verbreiter.

Planting, *s.* das Pflanzen, die Pflanzung. —-stick, *s.* der Pflanzstock, das Pflanzholz, der Pflanzer, Kunststichel.

To Plash, V. To *Splash*. —-mortar, Mörtel einrühren, anführen.

‡**Plash**, *s.* die Lache, Pfütze, der Pfuhl.

‡**To Plash**, *v. a.* V. To *Splice*.

‡**Plash**, *s.* der zum Flechten halbeingeschnittene oder gebogene Baumzweig.

‡**Plashy**, *adj.* pfützig, schlammig, sumpfig.

‡**Plasm**, *s.* die Form.

Plasmatical, V. *Plastic*.

Plaster, *s.* 1) das Pflaster, der Mörtel, Gips. — of Paris, (eine Art Mörtel) der Stuck. A figure formed in —, ein Gipsabguß. 2) das Pflaster (auf einer Wunde ꝛc). To lay a — to a sore, ein Pflaster auf ein Geschwür legen.

To Plaster, *v. a.* 1) mit Mörtel oder Gips überziehen, begipsen (ein Zimmer ꝛc). A plastered wall, eine berappte Mauer. *Fig.* übertünchen. 2) pflastern, bepflastern (eine Wunde ꝛc).

Plasterer, *s.* 1) der Gipsarbeiter, der Stuckarbeiter, Stuckaturarbeiter. 2) der Gipser, Gipsgießer

Plastering, *s.* der Bewurf.

Plastic, *adj.* kunstbildnerisch, plastisch. The — virtue, die bildende Kraft, Bildungskraft, Plastik.

Plasticity, *s.* die Bildnerkraft, Plastik.

‡**Plastron**, *s.* (bei den Fechtmeistern) das Bruststück.

To Plat, V. To *Plait*.

Plat, } *s.* das Flechtwerk; (in der Schifffahrt)
Platting, } das Platting.

‡**Plat**, I. *adj.* flach. ‡II. *adv.* 1) glatt, sanft. 2) geradezu. III. *s.* V. *Plot*. —-**band**, *s.* 1) (bei den Gärtnern) die platte Bande. 2) (in der Baukunst) die platte Bande.

Platane, V. *Plane-tree* unter *Plane*.

Plate, *s.* 1) die Platte. Thin —, das Blech. A copper- — well engraved, eine gut gestochene Platte, Kupferplatte; The plates of a watch, die Platten, Böden. 2) der Teller. *Fig.* die Zwischenschüssel, das Zwischengericht (Entremets). 3) der Harnisch, Panzer (aus platten Eisenstücken). 4) das Silbergeschirr, Silbergeräth, Silberzeug; (auch sagt man) Gold—, das Goldgeschirr, Goldgeräth; Old and broken —, das Bruchsilber. 5) *Fig.* a) die Einlage, der Einsatz (bei Wettrennen; 50 Pfd. St. nennt man einen silbernen, 80—100 Pfd. St. einen goldenen Einsatz). b) (Wappenkunde) der silberne Pfennig, Silberpfennig. 6) (ungebr.) das Stück Silbergeld. —-**basket**, *s.* der Tellerkorb; —-**button**, *s.* der goldene od. silberne Knopf; —-**candlestick**, *s.* der silberne Leuchter —-**cover**, *s.* der Tellerdeckel; —-**fleet**, *s.* die Silberflotte. *Fig.* der Geldzug, Geldfang; —-**full**, (auch Plateful) *s.* der Tellervoll; —-**glass**, *s.* das Spiegelglas; —-**shears**, *s. pl.* die Blechscheere; —-**warmer**, *s.* (ein Kasten) der Tellerwärmer; —-**wheel**, *s.* bei d. Uhrmachern) das Stundenrad.

To Plate, *v. a.* 1) mit Platten oder Plättchen belegen, (in engerer Bedeut.) mit Silber belegen, plattiren. Plated ware, plattirte Sachen. *Fig.* Plated spar, der Schieferspath. 2) dünn schlagen, zu Blech schlagen (e. Metall). 3) mit einem Harnisch bedecken, panzern.

Platen, *s.* (an den Buchdruckerpressen) der Tiegel.

†**Platey**, *adj.* flach.

Platform, *s.* ‡1) der Plan, die Grundzeichnung, Ichnographie. *Fig.* der Plan, Entwurf. 2) die Anlage. 3) das flache Dach, der Söller, die Plattform. 4) die Bettung, Stückbettung, das Stückbett, Geschützbett. 5) (auf Schiffen) der Ueberlauf, Oberlauf.

Platic aspect, *s.* (in der Sternkunde) jene Stellung der Planeten gegen einander, wo e. Planet seine Strahlen nicht unmittelbar auf den Körper eines andern Planeten, sondern nur auf seinen Lichtkreis wirft.

Platina, *s.* (Platinum) die Platina. Native- —, Gediegen-Platina.

Platiniferous, *adj.* — sand, platinahaltiger Sand.

Platonic, *adj.* —ally, *adv.* platonisch. The — year, das platonische Jahr; — love, die platonische (ganz reine, geistige) Liebe.

Platonism, *s.* die Philosophie des Plato.

Platonist, } *s.* der Anhänger der Philosophie
‡**Platonizer**, } des Plato.

To Platonize, *v. n.* u. *a.* platonisiren.

Platoon, *s.* (in der Kriegsspr.) das Peloton.

Platter, *s.* die (bes. irdene) Schüssel. —-**face**, *s.* das breite Gesicht; —-**faced**, *adj.* ein breites Gesicht habend.

Platter, *s.* Einer, der flechtet.

Platting, V. *Plat*.

Platypus, *s.* (Beast with a bill) das Schnabelthier.

Plaudit, *s.* der laute Beifall.

Plausibility, *s.* die Scheinbarkeit, der Anschein von Billigkeit.

Plausible, *adj.* scheinbar. A — pretext, ein scheinbarer Vorwand; It is a — story, das Ding läßt sich hören; — arguments, plausible Beweise. —ness, V. *Plausibility*.

Plausibly, *adv.* scheinbar.

Plausive, *adj.* ‡1) V. *Plausible*. 2) (poetisch) Beifall gebend.

Play, *s.* 1) das Spiel. *Fig.* To bring in (oder into) —, in Gang bringen, in Thätigkeit setzen; auf's Tapet bringen, zur Sprache bringen; To come in —, in Gang kommen, in Wirksamkeit treten; To hold or keep any one in —, Einen hinhalten, in der Ungewißheit erhalten, zwischen Furcht und Hoffnung schweben lassen; To leave (off) boy's play, die Spiele der Kinder aufgeben; die Kinderschuhe ablegen; A child full of —, ein Kind voller Muthwillen; A dog or cat full of —, ein spielerischer Hund oder eine spielerische Katze, eine Spielkatze. *Fig.* This is not fair —, dieß ist nicht redlich gehandelt, dieß ist ein unredliches Verfahren, dieß geht nicht mit rechten Dingen zu; This is foul—, dieß ist eine unredliche Handlungsweise; Rough —, ein unsanftes Verfahren; To give —, (beim Wettrennen) den Vorrang gewinnen; To go to the —, in's Schauspiel gehen. 2) der Spielraum. *Fig.* To give full — to one's fancy, seiner Einbildungskraft freien Spielraum geben (freien Lauf lassen). —**bill**, *s.* der Komödienzettel; —**book**, *s.* das Komödienbuch; — **day**, *s.* der Spieltag, Feiertag (für Schüler r); — **debt**, *s.* die Spielschuld; —**fellow**, *s.* der Spielgenoß; — **game**, *s.* das Kinderspiel; —**hour**, *s.* die Spielstunde, Erholungsstunde; — **house**, *s.* das Schauspielhaus, Komödienhaus; —**mate**, *s.* V. *Playfellow*; —**thing**, *s.* die Spielsache. Playthings, Spielzeug. —**wright**, *s.* der Schauspielschreiber (im verächtlichen Sinne).

To Play, I. *v. n.* spielen. He plays well, er spielt gut; — upon the harp, auf der Harfe spielen; — to any one who sings, Einem begleiten, accompagniren. *Fig.* — upon words, Wortspiele machen, anbringen; —upon any one, sein Spiel mit Einem haben, ihn aufziehen, zum Besten haben; An engine that plays well, eine Maschine, die ein gutes Spiel hat, sich leicht bewegt; — against or upon a bastion with great guns, das grobe Geschütz auf eine Bastei spielen lassen; mit dem groben Geschütz auf eine Bastei feuern; The lungs play, die Lunge ist in Thätigkeit; The sun plays on their arms, die untergehende Sonne spielt auf ihren Waffen; — like children, Kinderpossen treiben; — apish tricks, Gassenjungenstreiche machen; — with one's health &c., seine Gesundheit r auf's Spiel setzen; — at cards, Karten spielen; — at dice for &c., um r würfeln; — at whist, Whist spielen; — false, falsch spielen; (auch *Fig.*) täuschen, hintergehen; — fair, ehrlich spielen; —against any one, gegen Einen spielen, sein Gegner im Spiele seyn; Playing cards, Spielkarten. *Fig.* — false, täuschen, hintergehen. II. *v. a.* spielen. He plays the organ, er spielt die Orgel; —the cannon, die Kanonen spielen lassen; — a game, eine Partie machen; — away, verspielen; — a sure or safe game, ein sicheres Spiel spielen, das Gewisse spielen, sicher gehen; —a loose game, schäkern; —into each other's hands, sich einander verstehen, sich einander in die Hand spielen; — one's part (bei Schauspielern one's cast) well, seine Rolle gut spielen; — the man, sich brav halten; — the fool, narren, spaßen, scherzen; — the fool with one's self, Narrheiten begehen; —the knave, den Schalk spielen; —the truant, den Faulenzer machen, faulenzen; — the devil, schändliche Streiche spielen; — any one a trick, Einem einen Streich spielen.

Player, *s.* 1) überhaupt Einer, der mit den Fingern, mit einem Papier r spielt. 2) der Spieler. A — on the harp, ein Harfenspieler; A strolling —, ein herumziehender Schauspieler. 3) der Gaukler. 4) der Faulenzer, Müssiggänger.

Playful, *adj.* 1) spielerisch. 2) muthwillig.

Playsome, *adj.* leichtfertig, muthwillig. —ness, *s.* die Leichtfertigkeit, der Muthwille.

Plea, *s.* 1) der Rechtsstreit, Rechtshandel, Prozeß. The court of common-pleas, V. *Common-pleas* (unter *Common, adj.*); Pleas of the crown, (Rechtssprache) peinliche Sachen. 2) die Rechtssache, Klage. To hear the —, eine Rechtssache verhören. 3) der

Rechtsgrund. 4) der Entschuldigungsgrund, die Entschuldigung; (Rechtssprache) der Einwand, die Einrede (Exception, Exceptio). **To take up any one's —**, Einen rechtfertigen, vertheidigen, in Schutz nehmen; **A plausible —**, eine scheinbare, glaubwürdige Entschuldigung; **To put in a —**, (Rechtssprache) eine Einrede vorbringen; **A — in abatement**, (Rechtssprache) der Antrag auf Cassation (Vernichtung) eines Urtheils.

‡**To Pleach**, *v. a.* flechten (einen Zaun ꝛc). *Fig.* **Pleached arms**, gekreuzte Arme.

To Plead, I. *v. n.* 1) vor Gericht streiten, rechten, einen Rechtsstreit führen (plaidiren). **— at the bar**, sachwalten, zu Recht dienen, advociren. 2) rechten. *Fig.* sprechen. II. *v. a.* 1) (v. Gericht) vertheidigen (e. Sache). **— guilty, not guilty**, (Rechtssp.) die Klage anerkennen, die Klage nicht anerkennen, sie bestreiten, sich schuldig oder unschuldig bekennen; **— by covin**, (Rechtssprache, mit der Gegenpartei) einverstanden seyn, heimliches Einverständniß haben, colludiren (von einem Sachwalter). 2) als Rechtsgrund, Beweisgrund anführen. **He can plead the law of nations**, er kann sich auf das Völkerrecht berufen. 3) als Entschuldigung vorbringen. **— one's age**, sein Alter vorschützen, vorwenden, zum Vorwande nehmen; **— sickness**, sich mit Krankheit entschuldigen; **— ignorance**, Unwissenheit vorgeben.

Pleadable, *adj.* 1) (vor Gericht) vorgebracht od. anhängig gemacht werden könnend. 2) als Rechtsgrund anführbar. **A privilege — at law**, ein rechtsgültiges Privilegium. 3) entschuldbar.

Pleader, *s.* 1) eine Person, die einen Rechtsstreit führt, in einen Rechtsstreit verwickelt ist, prozessirt, der Prozeßführer. 2) der Sachwalter, Anwalt, Sachführer, Rechtsfreund, Advokat, (und *Fig.*) Vertheidiger. **Special —**, ein Rechtsgelehrter, der auf seinem Zimmer Prozesse ausarbeitet; **If you would be your country's —**, wenn du für dein Vaterland sprechen wolltest.

Pleading, *s.* das Prozessiren, der Prozeß. **Pleadings**, (Rechtsspr.) das ganze prozessualische Verfahren vor dem nämlichen Gerichtshofe.

‡**Pleasance**, *s.* die Lustigkeit, Munterkeit.

Pleasant, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) angenehm. 2) froh, vergnügt, lustig. **A — fellow**, ein munterer Gesell. ‡3) spaßhaft. **— ness**, *s.* 1) die Annehmlichkeit, Anmuth (einer Gegend ꝛc). 2) die Munterkeit, Lustigkeit, Fröhlichkeit (der Jugend ꝛc).

Pleasantry, *s.* die muntere Laune, Munterkeit, Munterkeit, Lustigkeit.

To Please, I. *v. n.* 1) gefallen; (Etwas) zu Gefallen thun. 2) gefallen, gut dünken. **As you please**, wie es Ihnen gefällt, nach Ihrem Belieben; **If you please it**, wenn es Ihnen gefällig ist; **In answer to what you have been pleased to write to me**, in Erwiederung auf das, was Sie die Güte hatten mir zu schreiben; **Be pleased to sit down**, ich bitte, setzen Sie sich; **You are pleased to say so**, das beliebt Ihnen zu sagen; **Please God, if God please, if it please God**, so Gott will; **May it please your Majesty**, (als Anreden in Bittschriften ꝛc an den König) Ew. Majestät geruhe. II. *v. a.* 1) Einen vergnügen, ihm gefallen, zusagen. **To be pleased at**, Freude empfinden; Wohlgefallen haben; Vergnügen haben. 2) Einen befriedigen, ihm Genüge thun. **Let him please himself**, er thue, was ihm gefällt; **Please yourself**, bedienet euch; **Studious —, desirous of pleasing**, gefällig, dienstfertig; **To be pleased with**, sich finden oder schicken in ꝛc; mit Etwas zufrieden seyn; **Hard to be pleased**, (oder **Hard —**) schwer zu befriedigen; **Ill pleased**, mißvergnügt.

‡**Pleaseman**, *s.* der Wohldiener, Schmeichler.

Pleaser, *s.* Einer, der zu gefallen sucht, der Wohldiener, Schmeichler.

Pleasing, *adj.* **— ly**, *adv.* angenehm, gefällig, einnehmend. **— ness**, *s.* die Annehmlichkeit, Anmuth, der Reiz.

Pleasurable, *adj.* angenehm, vergnüglich. **A — habitation**, eine angenehme Wohnung; **The — part of mankind**, Leute, die dem Vergnügen leben. **— ness**, *s.* die Annehmlichkeit.

Pleasurably, *adv.* angenehm, auf eine vergnügliche Weise (leben ꝛc).

Pleasure, *s.* 1) der Gefallen. 2) das Gefallen, Gutdünken. **To do one's —**, (h. Schrift) seinen Willen beweisen; **At his own —**, nach seinem Gefallen, wie er mag; **Use your —**, thun Sie, was Ihnen gefällt; **Your —?** was wünschen Sie? was beliebt Ihnen? **According as every man's — is**, nach dem Geschmack eines Jeden; **Speak your —**, sage was du haben willst. 3) das Vergnügen, die Freude, Wonne. 4) die Wollust. **Carnal pleasures**, fleischliche Lüste; **A house of —**, ein Lusthaus. †5) der kritische Zeitpunkt des fleischlichen Genusses, des Samenflusses. **—-boat**, *s.* das Lustboot; **—-ground**, *s.* die Anlage, der Lustplatz.

†**To Pleasure**, *v. a.* V. **To** *Please*.

‡**Pleasureful**, *adj.* angenehm, vergnüglich.

Pleasurist, (wen. gebr.) *s.* Einer, der dem Vergnügen lebt.

Plebeian, I. *adj.* 1) aus dem gemeinen Volke bestehend, zum Pöbel gehörig. 2) *Fig.* gemein, pöbelhaft. II. *s.* der gemeine Bürger (im alten Rom), der Plebejer (im Gegensatze des Patriziers); der gemeine Mann.

‡**Plebeiance**, *s.* das gemeine Volk, der Pöbel.

Pledge, *s.* 1) das Pfand. ‡2) die Geißel; Bürge. 3) das Pfand, Unterpfand. 4) (beim Trinken, eine Erwiederung) der Bescheid.

To Pledge, *v. a.* 1) verpfänden (ein Haus ꝛc). **— a diamond**, einen Diamanten versetzen. 2) zum Pfande oder Unterpfande setzen. ‡3) durch ein Unterpfand sichern; Bürgschaft leisten, sich verbürgen. 4) zum Trinken einladen. **— any one**, Einem Bescheid thun (den zugebrachten Trunk annehmen, erwiedern).

Pledger, *s.* 1) Einer, der ein Pfand darbietet. 2) Einer, der einem Andern Bescheid thut (den dargebrachten Trunk annimmt, erwiedert).

Pledget, *s.* der Bausch, das Bäuschchen, die Compresse, der (die) Meißel, die Federmeißel.

Pleiades, } *s. pl.* (in der Sternkunde) das Siebengestirn, die Plejaden.
Pleiads,

‡**Plenal**, *adj.* vollständig.

Plenarily, *adj.* vollständig (Etwas entscheiden ꝛc).

Plenariness, *s.* die Vollständigkeit.

Plenarty, *s.* die Zeit, während welcher eine Pfründe besetzt ist.

Plenary, I. *adj.* vollkommen, vollständig. **A — indulgence**, (in der römischen Kirche) der vollkommene Ablaß. ‡II. *s.* (Plenare) das entscheidende Urtheil, Verfahren, der entscheidende Ausspruch.

‡**Plenilunary**, *adj.* den Vollmond betreffend.

‡**Plenilune**, *s.* der Vollmond (ein pedantischer Ausdruck).

Plenipotence, *s.* die volle oder vollkommene Macht oder Gewalt, unbeschränkte Vollmacht.

Plenipotent, *adj.* mit voller Macht bekleidet, bevollmächtigt.

Plenipotentiary, I. *adj.* bevollmächtigt. II. *s.* der Bevollmächtigte.

‡**To Plenish**, V. **To** *Replenish*.

Plenist, *s.* ein Philosoph, der keinen leeren Raum zugibt.

Plenitude, *s.* 1) die Fülle (im Gegensatze der Leere). 2) die Fülle, die Menge, der Ueberfluß. *Fig.* **The — of the pope's power**, die vollkommene Gewalt, Machtvollkommenheit des Pabstes. 3) V. *Plethora*.

Plenteous, (poet. ꝛc) *adj.* **— ly**, *adv.* 1) (angefüllt) voll. **Two — fountains**, zwei reiche Brunnen. 2) fruchtbar, ergiebig. **— ness**, *s.* (Bibelspr.) die Fülle, der Ueberfluß.

Plentiful, *adj.* **— ly**, *adv.* (in Prosa ist Plentiful gebräuchlicher als Plenteous) in Fülle, in Ueberfluß spendend; reichlich. **A — harvest**, ein ergiebiger Herbst; **A — land**, ein fruchtbarer Boden; **A — enter-**

tainment, ein großes Gastmahl; A — fortune, ein großes Vermögen. —ness, s. 1) die Fülle, der Ueberfluß. 2) die Fruchtbarkeit.

Plenty, I. s. 1) der Ueberfluß. — of sellers, ein Ueberfluß an Verkäufern; To have — of all things, Alles im Ueberflusse haben, die Hülle und die Fülle haben; The horn of —, das Füllhorn. 2) die Fruchtbarkeit. II. *adj.* (zuweilen *, gew. aber †; folgt immer dem Zeitworte To Be) in Menge, in Fülle, in Ueberfluß.

Plenum, s. die Fülle (im Gegensatze der Leere).

Pleonasm, s. (eine Redefigur) der Wortüberfluß, Pleonasmus (z. B. alter Greis)

Pleonaste, s. der Pleonast, Ceylanit, der braune Granat.

Pleonastic, *adj.* —ally, *adv.* zu wortreich, überfüllt, pleonastisch.

‡**Plerophory**, s. die feste Ueberzeugung.

Plethora, s. (Heilkunde) die Ueberfülle an Säften und Blut, die Vollblütigkeit.

Plethoric, *adj.* eine Fülle von Säften und Blut enthaltend, vollblütig.

Plethory, V. *Plethora.*

Pleura, s. (in der Zergliederungsk.) die Rippenhaut, das Rippenfell.

Pleurisy, s. das entzündliche Seitenstechen, die Pleuresie.

Pleuritic, od. — al, *adj.* 1) mit einem entzündlichen Seitenstechen behaftet. 2) ein entzündliches Seitenstechen andeutend.

‡**Plevin**, s. die Bürgschaft, Sicherheit. V. *Replevin.*

Plexiform, *adj.* wie ein Geflecht.

Plexus, s. das Geflecht, Gewebe, Nervengewebe.

Pliability, s. die Biegsamkeit.

Pliable, *adj.* biegsam, geschmeidig, nachgiebig. —ness, s. die Biegsamkeit, *Fig.* Nachgiebigkeit.

Pliancy, s. die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

Pliant, *adj.* biegsam (von einer Faser ɤ). *Fig.* biegsam, geschmeidig, folgsam.

Pliantness, s. die Biegsamkeit.

Plica, (od. besser — polonica) s. (eine Krankheit) der Weichselzopf.

Plicate, od. — d, *adj.* (Pflanzenk.) gefaltet.

Plication, } **Plicature**, } s. die Falte.

Plier, s. ein Arbeiter, der an einem bestimmten Orte auf Arbeit wartet.

Pliers, s. *pl.* die Zange. Round-nosed —, die Drahtzange; Flat-nosed —, die Flachzange.

Pliform, *adj.* wie eine Falte.

Plight, s. das Pfand, Unterpfand.

To **Plight**, v. a. (poet.) (seine Treue, sein Wort ɤ) zum Pfande oder Unterpfande geben, verpfänden. — one's faith, sein Wort geben, von sich geben; My faith is plighted, I have plighted my troth, ich bin versprochen (mit dieser oder jener Frauensperson).

‡To **Plight**, v. a. flechten.

Plight, s. ‡1) die Falte. 2) (gew. mit einem Beiworte) der Zustand. My — requires, mein körperlicher Zustand, mein Befinden erheischt es. Cattle in good —, Vieh in gutem Stande. ‡3) V. *Plaid.*

Plighter, s. das Pfand, der Bürge; das Unterpfand.

Plinth, s. (in der Baukunst) 1) die Plinte. 2) der Gurtsims.

To **Plod**, v. n. 1) sich abmühen. — upon a business, sich in einer Sache viele Mühe geben; — at one's books, eifrig über den Büchern liegen. 2) auf eine mit Mühe und Anstrengung verbundene Art reisen, laufen. 3) anhaltend und mit Anstrengung über Etwas nachdenken. She reason'd without plodding long, sie urtheilte ohne sich lange den Kopf zu zerbrechen.

Plodder, s. 1) Einer, der sich (besonders über Büchern) abmühet. †2) das Plackholz, der Plackesel, Grübler.

Plodding, s. 1) die anhaltende und abmühende Forschung über einen Gegenstand. 2) der schwere und unverdrossene Fleiß (eines Grüblers, Plackesels ɤ).

Plot, s. 1) (ein kleiner Theil des Erdbodens) der Fleck, das Stück. Garden-plots, Gartenplätze; The ground — — of a building, der Bauplatz. 2) die Anpflanzung, Anlage. 3) die Verwickelung (in einem Schauspiele ɤ), der Knoten. The — of a play, die Verschürzung, Intrigue eines Schauspiels; The unravelling or winding up of the —, die Lösung des Knotens, die Entwickelung. 4) der Geheimbund, das Komplot. To lay a —, sich insgeheim verbünden, komplottiren; A — against the state, eine Verschwörung gegen den Staat. 5) der Plan, Entwurf, der Grundriß ɤ; *Fig.* A — of government, eine Regierungsform. 6) (im nachtheiligen Verstande) der Anschlag. Plots, Ränke; Layer of plots, der Ränkemacher; The — takes, das Spiel schlägt ein. 7) der Erfindungsgeist, Tiefsinn.

To **Plot**, I. v. n. 1) Anschläge fassen, machen (auf Jemands Leben ɤ). They have plotted against the state, sie haben eine Verschwörung gegen den Staat angezettelt. 2) den Plan machen, im Sinne haben, vorhaben. II. v. a. 1) erdenken, ersinnen, aushecken. They plotted my ruin, sie sannen auf mein Verderben; — treason, Verrath spinnen; He is plotting mischief, er brütet über Bosheit. 2) entwerfen (den Grundriß eines Gebäudes ɤ). *Fig.* — out (or down) schildern.

Plotter, s. 1) der Verschwörer. 2) der Urheber (eines Kummers ɤ).

Plough, (oder Plow) s. 1) der Pflug. *Fig.* das Pflügen, Ackern, der Ackerbau. 2) der Falzhobel, Kehlhobel. ‡ — -alms, s. *pl.* eine Abgabe von einem Pfennig, welche ehemals von jedem Pflug Landes der Kirche entrichtet werden mußte; — -beam, s. der Pflugbaum, Pflugbalken, Grendel; — boy, s. ein Knabe, der hinter dem Pflug hergeht; *Fig.* der dumme Junge, Bengel; — -coulter, s. das Pflugeisen, Pflugmesser, Sech, Pflugsech, Kolter; — -hale, s. — handle, s. die Pflugsterze; — -iron, s. (bei den Tischlern) der Nuthhobel; — -jobber, s. der Landmann; — -knife, (bei Buchbindern) der Beschneidehobel. — land, s. 1) V. *Carucate.* 2) das Kornland. — man, s. der Pflughalter, Pflüger. *Fig.* der Bauer, Grobian, Bauerlümmel, Bauerflegel. Ploughman's spikenard, die Dürrwurz, das Dürrkraut; — monday, s. der erste Montag nach dem Dreikönigsfeste; — -neck, V. *Ploughale;* — -raker, s. die Pflugreute, Pflugscharre, der Pflugscharrer, das Pflugrödel, die Reute; — share, s. die Pflugschar, Schar; — -staff, — stilt, — -tail, V. *Phloughale;* — -wright, s. der Wagner.

To **Plough**, (oder To Plow) I. v. n. pflügen. Ploughing over again, das Zweibrachen, Rühren od. Wenden der Aecker. II. v. a. pflügen (ein Feld ɤ). — up, aufpflügen; *Fig.* — the sea, das Meer pflügen.

Plougher, s. der Pflüger.

Plover, s. der Regenpfeifer; Green —, der grüne Regenpfeifer; Ringed or collared —, der Strandpfeifer; Thick-knee'd —, Norfolk —, der Dickfuß, Steinwälzer; Noisy or chattering —, der schreiende Regenpfeifer; Black-breasted Indian —, d. schwarzbrüstige Kibitz; Spotted —, der Eiskibitz.

Plow, V. *Plough.*

Pluck, s. 1) (eine einzelne Handlung des Ziehens) der Zug, Rupf, Ruck. 2) das Geschlinge, (bei den Jägern) das Geräusch. (* und †) *Fig.* He has a good deal of —, er hat viel Courage.

To **Pluck**, I. v. a. 1) pflücken. — geese, Gänse rupfen. *Fig.* — a-sunder, entzwei reißen, zerzupfen; — out, ausreißen; — down a stag, einen Hirsch zu Pferde verfolgen und mit Hunden fangen; — up by the roots, auswurzeln; — up one's spirits, wieder Muth fassen, neuen Muth fassen. 2) bei Studenten ɤ) Jemanden den Repuls geben (den Gradus wegen Mangel an gehörigen Kenntnissen verweigern). II. v. n. (mit up) (* und †) Pluck up! fasse Muth! erheitere dich!

Plucker, s. Einer, der pflückt, der Rupfer. *Fig.* Thou setter up and — down of kings, du, der du Könige einsetzest und absetzest.

Plug, *s.* 1) der Pflock, Stöpfel, Stöpsel, Propf, Propfen, Zapfen. —of sugar-moulds, der Formpfropf. 2) d. Hahn (an den Wasserröhren in den Straßen) † 3) der Rotz, der Nasen-butzen, -pöpel. † 4) (bei Schülern) der Rotzlöffel, Rotznase, Rotzbube.

To **Plug**, I. *v. n.* mit einem Pflock, Stöpsel, Propf oder Zapfen verschließen, zupflöcken, zupfropfen, verstopfen. † II. *v. a.* den Finger in das Nasenloch stecken.

Plum, *s.* 1) die Pflaume, ‖ Zwetsche, Zwetschge. The damascene oder damson —, die Damaszenerpflaume; The red imperial —, die Kaiserpflaume; The apricot —, die Aprikosenpflaume; The royal —, die Königspflaume; The cherry —, die Kirschpflaume; The muscle —, die kleine dunkelrothe Pflaume mit großem Kerne; St. Catherine —, die Katharinenpflaume, Brunelle; The white pear —, die weiße Birnpflaume; White —, Wheat —, die gemeine gelbe Pflaume, Hundspflaume, der Spilling; The black-thorn or sloe tree —, die Schlehe; Assyrian (oder Sebesten) —, die schwarze Brustbeere. † 2) (die getrockneten Beeren des Weinstocks) die Rosine, Korinthe. 3) *Fig.* a) (in der Kaufmannsspr. der Altstadt London) eine Summe von hunderttausend Pfund Sterling. b) der Besitzer von hunderttausend Pfund Sterling. 4) eine Art Spiel, welches den Namen führt: How many plums for a penny. —cake, *s.* der Rosinenkuchen; —pie, *s.* die Pflaumentorte, der Pflaumenkuchen; —-man, *s.* der Millionär; —porridge, *s.* die Suppe mit Rosinen. —pudding, *s.* 1) der Pudding (Kloß) mit Rosinen. 2) *Fig.* (in der Mineralogie) die Grauwacke; —-tree, *s.* der Pflaumenbaum.

Plumage, *s.* 1) das Gefieder (eines Vogels). 2) der Federbusch (auf einem Hute ꝛc). *Fig.* (Wundarzneik) das Bäuschchen von Leinwandfasern.

Plumb, I. *s.* 1) das Stückchen Blei (am Ende einer Angelleine). 2) die Bleiwage, Setzwage, Schrotwage, Wasserwage, das Bleischeit. II. *adv.* lothrecht, senkrecht. —-down, *adv.* gerade nieder, —-line, *s.* das Senkblei, Loth, die Sonde; —-rule, *s.* die Bleischnur, das Bleiloth.

To **Plumb**, *v. a.* 1) mit dem Senkblei untersuchen, sondiren (die Tiefe eines Kanals ꝛc). 2) mittelst der Bleiwage richten, lothrecht machen (eine Mauer ꝛc).

Plumbagineous, *adj.* reißblei-ähnlich, -artig.

Plumbago, *s.* das Reißblei, Schreibb., der Graphit.

Plumbean, } *adj.* 1) bleiern. 2) bleiartig. 3)
Plumbeous, } bleifarbig, bleigrau.

Plumber, *s.* der Bleiarbeiter, Bleidecker, -gießer.

Plumbery, *s.* die Arbeiten in Blei, Bleigießerarbeit.

Plumbiferous, *adj.* bleihaltig.

Plume, *s.* 1) die Feder (eines Vogels). *Fig.* Ambitious to win from me some —, ehrgeizend den Preis über mich davonzutragen. 2) der Federbusch (auf einem Hute ꝛc). ‡ *Fig.* d. Stolz. 3) (in d. Pflanzenk. auch Plumule) das Blattfederchen. —alum, *s.* der Federalaun.

To **Plume**, *v. a.* 1) mit Federn versehen, schmücken. *Fig.* He plumes himself, er brüstet sich. 2) (in der Falknerei) pflücken, rupfen; ‡ *Fig.* rupfen. 3) putzen, reinigen, in Ordnung bringen (Federn, das Gefieder). Where swans may plume themselves, wo Schwäne sich das Gefieder reinigen können, ‖ sich plüsen können. 4) wie eine Feder aufstecken (nur *Fig.*).

Plumeless, *adj.* federlos.

Plumigerous, *adj.* gefiedert.

Plumiped, I. *adj.* federfüßig. II. *s.* ein federfüßiger Vogel.

Plummet, *s.* 1) das Bleiloth, Loth. 2) (überh.) ein Gewicht. 3) ein Bleistift.

Plumming, *s.* (im Bergbau) die Bestimmung der Erztiefe, die Kunst das Streichen des Ganges zu bestimmen.

Plumosity, *s.* der Zustand, da ein Ding gefiedert ist.

Plumous, (Plumose) *adj.* 1) federig. 2) federicht.

Plump, *adj.* dick, fett, feist, quatschelig, quabbelig, wohlbeleibt. ‡ —gentleman, dicker Herr; A — hand, eine fleischige Hand. —-faced, *adj.* ein dickes od. fleischiges Gesicht habend.

To **Plump**, † I. *v. a.* dick, fett oder feist machen, schwellen. *Fig.* —out, ausdehnen. II. *v. n.* ‡ 1) geschwollen seyn. 2) (ungewöhnlich) plumpen.

‡ **Plump**, *s.* 1) V. *Lump.* 2) V. *Clump.* 3) V. *Cluster.*

Plump, *adv.* mit einem Plotz, Plutz. He must fall —, er muß rasch einplumpen. —-shaft, *s.* (im Bergbaue) der Seigerschacht.

Plumper, *s.* 1) Etwas, das man in den Mund nimmt, um die Backen aufzuschwellen, (auch) das Bauchige, der Bausch, Busenschweller. *2) *Fig.* a) (bei Parlamentswahlen) die auf einen Bewerber fallende Stimme (von zwei Stimmen, die ein Wähler abzugeben hat). b) der Wähler, der eine solche Stimme abgibt. † 3) eine ungeheure Lüge.

Plumply, *adv.* rund heraus, grabaus.

Plumpness, *s.* die Fülle, Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit.

‡ **Plumpy**, *adj.* dick, fett, feist, quatschelig, quabbelig.

Plumy, *adj.* federig, gefiedert.

To **Plunder**, *v. a.* plündern (eine Stadt ꝛc). — any one of his money, Einen seines Geldes berauben; To go a plundering, marodiren (von Soldaten).

Plunder, *s.* 1) die Beute, der Raub. † 2) V. *Baggage, Luggage.*

Plunderer, *s.* 1) der Plünderer. 2) der Räuber.

To **Plunge**, I. *v. a.* tauchen (Einen unter das Wasser ꝛc). *Fig.* tauchen, in die Tiefe ꝛc bringen, in einen Abgrund ꝛc stürzen, stoßen, versenken. To be plunged, verfallen, sich ergeben, hingeben. II. *v. n.* 1) tauchen, hinein stürzen, untertauchen. *Fig.* —into, begehen, sich stürzen. 2) springen, hinten und vorn ausschlagen (von Pferden). 3) (Seespr.) stampfen, vorn im Wasser zu tief gehen.

Plunge, *s.* 1) das Tauchen oder Untertauchen. *Fig.* 2) der plötzliche Fall, Sturz. To take a —, einen Sturz thun. 3) der Sprung, das Ausschlagen (eines Pferdes).

‡ **Plungeon**, *s.* der Taucher, die Tauchente.

Plunger, *s.* 1) (ein Mensch) der Taucher. 2) die Druckstange einer Pumpe.

‡ **Plunket**, *s.* (eine Farbe) das Wasserblau.

Plural, I. *adj.* mehr als Einen in sich begreifend; (in der Sprachlehre) The — number, die mehrfache Zahl, Mehrzahl, die Mehrheit, der Pluralis. II. *s.* die Mehrzahl, der Pluralis.

Pluralist, *s.* ein Seelsorger, der mehrere Pfründen besitzt.

Plurality, *s.* 1) die Mehrheit, Vielheit. —of wives, die Vielweiberei; —of Gods, die Vielgötterei; —of benefices, mehrere Pfründen. 2) (die größere Anzahl) die Mehrzahl, Majorität. The — of the world, die Mehrzahl der Menschen.

Plurally, *adv.* im Sinne oder in der Bedeutung der Mehrheit.

Pluriliteral, (ungewöhnlich) I. *adj.* (mehr als drei Silben enthaltend) vielsilbig. II. *s.* ein vielsilbiges Wort.

‡ **Plurisy**, *s.* die Ueberfülle (im Blut ꝛc).

Plus, (das Zeichen +) Plus.

Plush, *s.* 1) (ein dem Sammt ähnliches Gewebe) der Plüsch. 2) *Fig.* die sammtartige Oberfläche mancher Blumen.

Plusher, *s.* eine Art Seehund.

Plutonian, I. *adj.* V. *Plutonic.* II. *s.* (bei Geognosten) ein Anhänger der Feuertheorie.

Plutonic, *adj.* The — theory, die plutonische Theorie.

Plutonist, *s.* der Plutonist.

Pluvial, I. *adj.* regnerisch. II. *s.* (ein mantelartiges Meßgewand der Priester) das Pluviale.

Pluviameter, *s.* (auch Pluviometer) der Regenmesser.

Pluviametrical, *adj.* zu einem Regenmesser gehörig.

Pluvious, V. *Pluvial, adj.*

To **Ply**, I. *v. a.* 1) Einen zu einer Sache bewegen, ihn einer Sache geneigt machen, ihm im Ohr liegen, in

Einen bringen, Einem hart zusetzen. 2) Einen bearbeiten, ihm zusetzen. 3) anstrengen (seine Beine ꝛc). — the oars, aus allen Kräften rudern; I have plied my needle these fifty years, ich habe diese fünfzig Jahre her die Nadel tüchtig gehandhabt, tüchtig mit der Nadel handthieret; — any one with work, Einen mit Arbeit überhäufen; —any one with liquor, Einem tüchtig zutrinken. 4) (poet., sich mit einer Sache viel beschäftigen, ihr eifrig obliegen) treiben. II. *v. n.* 1) (wen. gebr.) sich biegen (von einer Weide ꝛc, auch *Fig.*). 2) arbeiten, Dienste verrichten. —in the streets &c. for one's living, for a living, seinen Unterhalt in den Straßen als ꝛc verdienen. 3) sich irgendwo beschäftigen oder eines Geschäfts wegen wo aufhalten. —at a place, auf einem Platze seinen Stand oder Posten haben, stationiren (von Miethkutschen ꝛc). 4) seine Richtung (wohin) nehmen, (mit dem Nebenbegriffe der Eile oder Schnelligkeit) sich wohin eilen. (Seespr.) —to the South, West &c., nach Süden, Westen ꝛc steuern; A ship that plies from one port to another, ein Schiff, das von einem Hafen zum andern segelt; — to windward, den Wind kneifen; —off and on, laviren.

‡**Ply**, *s.* 1) V. *Fold.* 2) V. *Bent.*

Plyer, *s.* 1) V. *Plier* (2). *Fig.* (Seespr.) A good —, (ein Schiff, welches gut beim Winde segelt, und nicht abtreibt) ein guter Lufhalter. 2) *pl.* a) V. *Plier* (1). b) (im Festungsbau) die Ständer einer Zugbrücke.

Plying, *s.* (Seespr.) das Bestreben gegen den Wind zu steuern.

Pneumatic, I. oder —**al**, *adj.* 1) auf den Wind oder die Luft Bezug habend. —engine, (in der Naturlehre) die Luftpumpe. 2) luftig, geistig. II. *s. pl.* 1) die Luftkunde, Luftlehre, Pneumatik. 2) (in Schulen) die Geisterlehre, Pneumatologie.

Pneumatocele, *s.* (bei den Aerzten) der Windbruch.

Pneumatological, *adj.* die Geisterlehre betreffend, pneumatologisch.

Pneumatologist, *s.* der Pneumatologist.

Pneumatology, *s.* die Geisterlehre, Pneumatologie.

Pneumonia, **Pneumony**, } *s.* die Lungenentzündung.

Pneumonic, I. die Lunge betreffend. II. *s.* (Heilmittel in Lungenkrankheiten) das Lungenmittel.

To **Poach**, I. *v. a.* ‡1) stechen, spießen. —a salmon, einen Salmen stechen (und so fangen). 2) halb weich machen (Eier). Poached eggs, Setzeier. ‡3) flüchtig entwerfen, anfangen und nicht vollenden. 4) plündern. 5) (bes.) das Wild heimlich schießen ꝛc, heimlich fangen. II. *v. n.* 1) Wilddieberei treiben, wildern. ‖2) dampfen, dunsten, rauchen (von einem Kaltboden ꝛc).

Poachard, (Pochard) *s.* die Mittelente.

Poacher, *s.* der Wilddieb, Wilderer.

‖**Poachiness**, *s.* die Sumpfigkeit, Feuchtigkeit.

‖**Poachy**, *adj.* feucht, sumpfig.

Pock, *s.* (im *pl.* sehr †) die Pocke, Blatter. ‖—fretten, *adj.* pockengrübig, pockennarbig, blatternarbig; —hole, *s.* die Pockengrube, Blatternarbe; —wood, *s.* das Pockholz, Franzosenholz, Blatterholz.

Pocket, *s.* 1) die Ficke, Tasche, ‖ der Sack (in einem Rocke ꝛc). 2) (ein gewisses Maß). a) der Sack (Hopfen ꝛc). b) (im Handel) ein Sack Wolle von ungefähr 25 Centner. 3) das Loch, Billardloch, der Sack, Beutel. —book, *s.* das Taschenbuch; —dagger, *s.* der Taschendolch, das Stilet; — glass, *s.* der Taschenspiegel; —handkerchief, *s.* das Taschentuch, Schnupftuch; —money, *s.* das Taschengeld.

To **Pocket**, *v. a.* 1) in die Tasche stecken, einsacken. —money, Geld einstecken. *Fig.* heimlich Geld sammeln, es verstecken, verbergen; — an affront, eine Beleidigung oder Beschimpfung einstecken. 2) — (od. To hole) a ball, (To make a hazard) einen Ball machen, in's Loch spielen.

†**Pockified**, *adj.* mit der Lustseuche behaftet, venerisch.

Pockiness, *s.* der Zustand, da man mit den Blattern behaftet ist, der venerische Zustand.

†**Pocky**, *adj.* mit den Blattern behaftet.

‡**Poculent**, *adj.* trinkbar.

Pod, *s.* die Schote, Hülse, Schale, Schlaube. Capsulate, — das Samengehäuse.

To **Pod**, *v. n.* Schoten, Schalen bekommen, sich hülsen.

Podagra, V. *Gout.*

‡**Podagrical**, *adj.* 1) fußgichtisch, podagrisch. 2) die Fußgicht oder das Podagra betreffend.

Podder, *s.* der Schotensammler, Hülsensammler, Erbsenleser.

‖**Podge**, *s.* die Pfütze, der Pfuhl, die Lache.

Poem, *s.* die Dichtung, das Gedicht, die Poesie.

Poesy, *s.* 1) die Dichtkunst, Poesie. The gift of —, die Dichtergabe, Dichtungsgabe. 2) die Dichtung, das Gedicht, die Poesie. ‡3) der Denkspruch, Reim (auf einem Ringe ꝛc).

Poet, *s.* der Dichter, Poet. —laureate, (od. bess.) —-Laureat, der Hofdichter.

Poetaster, *s.* der Dichterling, Reimling, Poetaster.

Poetess, *s.* die Dichterin.

Poetic, od. —**al**, *adj.* —ally, *adv.* dichterisch, poetisch.

Poetics, *s. pl.* die Anweisung zur Dichtkunst, Dichtkunde, Dichtungslehre, Poetik.

To **Poetize**, *v. n.* dichten, Gedichte machen, reimen, poetisiren.

Poetlike, *adj.* poetisch.

Poetress, V. *Poetess.*

Poetry, *s.* 1) das Dichten, die Poeterei. 2) die Dichtkunst, Poesie. 3) die Dichtung, das Gedicht.

Poignancy, *s.* das Stechende, Beißende, die Schärfe (einer Flüssigkeit ꝛc). *Fig.* The — of a satire, die Bitterkeit oder auch das Salz einer Satire.

Poignant, *adj.* —ly, *adv.* 1) stechend, scharf (von einem Speere ꝛc). 2) *Fig.* ‡a) scharf, prickelnd, pikant. b) stechend, beißend, anzüglich, pikant (von einem Witze ꝛc). c) durchdringend, heftig (von einem Schmerze).

Point, *s.* 1) der Punkt, (oder überhaupt) die Spitze (eines Speeres ꝛc). The — of a needle, die Nadelspitze; His style is too full of points, seine Schreibart hat zu viele Spitzen, Schärfen, Witzesschärfen, Pointen. 2) (überhaupt) die Spitze. —of land, die Landspitze, Nase, das Vorgebirg; To end in a —, spitzig zulaufen. 3) ein dünner mit einer Spitze versehener Körper. A — for etching, eine Radirnadel, Aetznadel; Points, (bei den Buchdruckern) die Punkturen. 4) der Senkel, Nestel. 5) *pl.* (in der Schifffahrt) die Seisingen. 6) (—-lace) die Spitzen. French-—, die französische Spitze. 7) *Fig.* der Punkt, der Tüpfel, das Tüpfelchen, das Punktum, der Schlußpunkt. 8) der Punkt, das Auge. The ace-—, das Aß; Tell your —, (im Piketspiele) geben Sie Ihr Spiel (die Anzahl Augen Ihrer Karte) an. 9) der Zweck. To gain one's —, —, to carry one's, seinen Zweck, seine Absicht erreichen. 10) der Punkt, Satz. They will hardly prove this —, sie werden schwerlich diesen Punkt oder Satz beweisen; Chief or main —, ein Hauptpunkt, Hauptumstand; — by —, Punkt für Punkt; A material —, ein wesentlicher Punkt, Umstand; The — of honour, der Ehrenpunkt; It is come to that —, es ist so weit gekommen; In — of religion, was die Religion betrifft; In every —, in jeder Hinsicht; Nice points, die Bedenklichkeiten; The highest —, der höchste Punkt, höchste Grad; — of time, der Zeitpunkt, Moment; I was on the — of coming, ich war auf dem Punkte, im Begriffe zu kommen; Armed at all points, ganz geharnischt; To speak, to come to the —, zur Sache kommen; At the — of death, in den letzten Zügen, im Verscheiden; — of view, der Standpunkt; — of sight, der Gesichtspunkt, Augenpunkt, Hauptpunkt; der Strich, Windstrich; Quarter —, der vierte Theil eines Compaßstriches. ‡11) der Ton, Laut, Schall. 12) (in der Falknerei) das Steigen, der Aufflug (des Falken). 13) (bei den Jägern) das Stehen. 14) (veraltend) der (besond. körperliche) Zustand. He never saw the queen in better health, nor in better —, er hatte die Königin nie bei besserer Gesundheit, noch in besserer Leibesbeschaffenheit gesehen. 15)

der kleine Fleck, das Theilchen. —-screw, s. (bei den Buchdr.) die Punkturschraube.

Point-blank, I. s. der Mittelpunkt (einer Scheibe, wornach geschossen wird). II. adv. schnurgerade nach dem Ziele. To shoot —, schnurgerade nach dem Ziele schießen, einen Kernschuß thun (zum Unterschiede von einem Bogenschusse). *Fig.* — the contrary, gerade entgegengesetzt, schnurstracks entgegen.

Point-devise, I. s. die Näherei, Nähterei. ‡II. adv. pünktlich, genau.

To **Point**, I. v. a. 1) spitzig machen, spitzen, zuspitzen, schärfen (einen Pfeil r). 2) *Fig.* a) punkten, punktiren (eine Schrift r). b) richten. — one's finger at something, mit dem Finger auf Etwas zeigen oder deuten. c) weisen. — out the way, den Weg zeigen. ‡d) V. To *Appoint*. II. v. n. 1) Wörter oder Sätze durch Punkte unterscheiden (v. ein. hebräischen Schrift). Pointing, das Punkten, Punktiren. 2) zeigen (auf Etwas). *Fig.* — at, (besser — out) bestimmen, bezeichnen, auszeichnen, anzeigen. 3) (Seespr.) seisen. 4) (bei Maurern) bewerfen. 5) stehen (von Hühner- oder Wachtelhunden).

Pointed, part. adj. —ly, adv. zugespitzt; bestimmt, bezeichnend; spitzfindig, sarkastisch, epigrammatisch; punktirt; spitzig. His — wit, sein scharfer, beißender oder treffender Witz. —ness, s. die Spitze, Schärfe. *Fig.* — of thought, das Beißende des Ausdrucks.

Pointal, s. V. *Pistil*.

‡**Pointel**, s. 1) der Stift, Griffel. 2) das Knöpfchen (auf einem spitzigen Dinge).

Pointer, s. 1) (bei den Nadlern) der Zuspitzer. 2) ein Ding, das zeigt, der Zeiger. 3) der Vorstehehund, Wachtel- oder Hühnerhund. 4) pl. (auf den Schiffen) Stützen, die von den Kimmen in schräger Richtung bis an das oberste Deck gehen und sich auf der Mitte des untern Decks durchkreuzen.

Pointing, I. adj. (Pflanzenk.) — from two opposite lines, zweizeilig; — one way, einreihig. II. s. (Seespr.) a) der Hundepint. b) das Seisen. c) das Bestecknachen (auf der Seekarte).

Pointingstock, s. die Zielscheibe, der Gegenstand des Spottes.

Pointless, adj. (keine Spitze habend) stumpf.

Poise, (meistens nur *Fig.* gebr.) s. ‡1) das Gewicht. 2) das Gleichgewicht. 3) die Wage. *Fig.* The — of judgment, das richtige Urtheil.

To **Poise**, v. a. 1) (nur *Fig.*) wägen, abwägen. 2) in's Gleichgewicht setzen. The balance stands poised, die Wage steht mitten inne. 3) aufwägen. *Fig.* das Gegengewicht halten. ‡4) (mit einem Gewichte) beladen, beschweren. *Fig.* in Schranken halten.

Poiser, s. der Wäger.

Poison, s. das Gift. A cup of —, ein Giftbecher. *Fig.* The — of sin, das Sündengift; —-ash, s. (eine Art des Sumachs) der Giftbaum, Giftsumach. —-berry, s. der Hammerstrauch; —-bush, s. die Wolfsmilch, Eselsmilch, Hundemilch, Teufelsmilch, das Eselskraut; —-fish, s. der Giftroche, Meerpfau; —-nut, s. (Name der Samenkörner des Krähenaugenbaumes in Ostindien) das Krähenauge; —-oak, -tree, V. *Poison-ash*.

To **Poison**, v. a. vergiften. He poisoned himself, er nahm Gift; — a dart, einen Pfeil vergiften. *Fig.* — the manners, die Sitten verderben; † — (gew. ‡ und † To pizon) a woman, eine Frau schwängern.

Poisoner, s. der Vergifter, Giftmischer. *Fig.* A — of youth, ein Verführer der Jugend.

Poisonous, adj. —ly, adv. 1) giftig. His — breath, sein giftiger oder ansteckender Athem. 2) *Fig.* höchst schädlich, verderblich. —ness, s. die giftige Beschaffenheit.

‡**Poitrel**, s. 1) (am Pferdegeschirr) der Brustriemen, das Brustblatt. 2) der Grabstichel.

Poize, V. *Poise*.

†**Poke**, s. 1) der Sack. 2) der Faustschlag, Puff.

To **Poke**, I. v. a. tappen, tasten. — the fire, das Feuer schüren, es aufschüren; — out the way, den Weg ausfühlen. II. v. n. †1) V. To *Plod*. 2) im Finstern mit der Hand hin und her greifen oder mit einem langen Werkzeuge herum stöbern.

Poker, s. †1) (mit about) Einer, der gerne alle Winkel durchsucht. ‡2) ein verliebter alter Herr. 3) das Schüreisen, der Schürhaken. †4) der Degen. 5) V. *Poking-stick*. †6) die männliche Ruthe.

†**Poking**, adj. niedrig, knechtisch (von einem Gewerbe r).

Poking-stick, s. ein stählernes Werkzeug, welches zum Fälteln der Halskrausen dient, eine Art Faltstock.

Pol, s. der Papagei, das Päpchen.

Polacre, s. (eine Art dreimastiger Schiffe) die Polacke.

Polar, adj. in der Nähe des Poles befindlich, liegend, zum Pol gehörig, denselben betreffend. — bear (white bear), der Polbär, Eisbär; The — circle, der Polzirkel, (ferner) der Polarkreis, Polkreis, Polarzirkel.

Polarity, s. die Polarität. The — of a loadstone, die Polarität des Polsteines oder Magnets.

Polarization, s. (in der Sehkunde) die Polarisation.

To **Polarize**, v. a. die Polarität, die Polkraft mittheilen, polarisiren.

Polary, adj. die Angelneigung, den Hang nach dem Pole habend. — power, die Polsteinkraft.

Pole, s. 1) der Pol, Angelpunkt. The arctic, antarctic —, der Nordpol, Südpol; The poles, die Pole (an dem Polsteine r). 2) der Pole, Polack. — cat, s. der Iltiß (Iltis), die Stinkratze, Stänkerratze; — star, s. 1) der Polarstern, Nordstern. 2) *Fig.* der Leitstern, Führer.

Pole, s. 1) der Pfahl. 2) die Stange. The — in stables between the horses, der Stall- od. Standbaum (in Pferdeställen); The — of a coach, die Deichsel; The — of a ladder, die Leiterstange, der Leiterbaum; Turner's — (bow), die Wippe; A rope-dancer's —, die Seiltänzerstange, Balancirstange; The poles of a sedan-chair, die Stangen an einer Sänfte; A waterman's —, ein Bootshaken; A huntsman's —, das Fangeisen; The — of a harpsichord, das Querholz (über den Docken) am Klaviere; — of a top-gallant-mast, (Seespr.) der Topp (das oberste Ende) einer Bramstenge; To scud under bare poles, vor Topp und Takel treiben; Barber's —, das Schild eines Barbiers. 3) (16½ Fuß lang) die Meßstange, Meßruthe; *Fig.* das Maß. 4) (bei den Jägern) a) (der Schwanz der Fischotter) die Lunte. b) (der Schweif eines Fasanen) das Spiel. —-arbour, s. eine Laube von Stangen; — axe, s. die Streitaxt, Partisane; — bolt, s. der Schloßnagel, Spannnagel, Stellnagel; — fish, s. (ein Seefisch) die Seezunge; — hedge, s. ein Zaun von über einander gelegten Stangen; — mast, s. der Mast aus einem Stück.

To **Pole**, v. a. (mit Stangen versehen) stängen (den Hopfen r).

Poledavy, s. eine Art grobes Tuch, das Packtuch. *Fig.* grobe oder gemeine Waare.

Polemarch, s. (bei den alten Griechen) der Feldherr, Heerführer, Polemarch; (auch) der Thorbewacher.

Polemic, I. oder —al, adj. 1) die Streitlehre betreffend, polemisch. — works, polemische Schriften, Streitschriften. 2) streitsüchtig. II. s. 1) der Streiter, Wortkämpfer. 2) pl. die Streitlehre (besonders in Glaubenssachen) die Polemik.

Polemoscope, s. (ein Fernglas) das Kriegsfernrohr.

Poley, s. (eine Art Münze) der Polei. —-grass, s. der wilde Polei; —-mountain, s. der Bergpolei, Berggamander, Berglavendel, wilde Rosmarin, die Rohrmünze.

Police, s. die Polizei.

‡**Policed**, adj. 1) wohlgeordnet, gut eingerichtet. 2) gesittet.

Policy, s. 1) die Staatswissenschaft, Staatskunde, Politik. 2) die Staatsklugheit, Politik (besonders in

Beziehung auf fremde Mächte). 3) die Weltklugheit, Schlauheit, Politik. 4) die Schrift, der Schein. — of insurance, die Vertrags- od. Versicherungsschrift, die Police, Polize.

‖**Policy**, (od. Police) *s.* die Anlage; der Lustplatz um ein Landhaus.

Polish, *s.* 1) die Glätte, der Glanz, die Politur. 2) *Fig.* die Geschliffenheit, Verfeinerung.

To Polish, I. *v. a.* glätten, glänzen, poliren (Marmor ꝛ). — a mirror, einen Spiegel abschleifen; Polishing-iron, der Polirstahl. *Fig.* Arts that polish life, Künste, die das Leben verfeinern. II. *v. n.* Glanz annehmen, bekommen (vom Stahle ꝛ).

Polishable, *adj.* 1) geglättet, geglänzt oder polirt werden könnend. 2) *Fig.* der Verfeinerung fähig.

Polishedness, *s.* V. *Polish* (1 und 2).

Polisher, *s.* 1) eine Person, die glättet, glänzt od. polirt, der Glätter; (in Spiegelfabriken) der Glattschleifer, Spiegelschleifer; (in Uhrfabriken) der Polirer; (in Papiermühlen) die Glätterin, Papierglätterin. 2) das Polirwerkzeug, Glättwerkzeug, d. Glätter.

Polite, *adj.* — ly, *adv.* ‡ 1) glänzend, glatt, polirt. 2) geschliffen, fein, artig, höflich (polirt). — literature, die schönen Wissenschaften. — ness, *s.* 1) die Verfeinerung (der Sprache ꝛ). 2) die Geschliffenheit, Feinheit, Artigkeit, Höflichkeit. — of manners, die Sittenfeinheit.

Politic, *adj.* 1) staatswissenschaftlich, staatskundig, politisch. 2) staatsbürgerlich (gewöhnlicher Political, ausgenommen in folgendem Ausdruck). A — body, The body —, ein, der Staatskörper. 3) weltklug, schlau, politisch.

Political, *adj.* — ly, *adv.* 1) staatsklug, staatswissenschaftlich, staatskundig, politisch. — wisdom, die Staatsweisheit; — arithmetic, die Staatsrechenkunst, Berechnung des Staatsreichthums; — economy, die Staatswirthschaft. 2) staatsbürgerlich. 3) weltklug, schlau, politisch (ungebräuchlich).

‡ **Politicaster**, *s.* (Einer, der Staatsklugheit zu besitzen meint) der Staatsklügler.

Politician, ‡ I. *adj.* weltklug, schlau, politisch. II. *s.* 1) der staatskundige, staatskluge Mann, Staatsmann, Politiker. 2) der weltkluge Mann, Schlaukopf, Politikus.

Politics, *s. pl.* 1) die Staatswissenschaft, Staatskunde, Politik. *Fig.* He is out in his —, seine Weisheit hat ihn verlassen. 2) (Gegenstände, welche die Staatskunst betreffen) Politika. * 3) ein Geheimniß.

‡ **To Politize**, *v. n.* von Staatssachen reden, kannegießern, politiciren.

‡ **Politure**, *s.* V. *Polish.*

Polity, *s.* 1) die Regierung, Verfassung (eines Staates, Landes ꝛ). Church —, die kirchliche Verfassung, Kirchenregierung, das Kirchenregiment. 2) die Weltklugheit, Politik.

Poll, *s.* 1) der Kopf (besonders der Hinterkopf, das Hinterhaupt). † 2) *Fig.* die Perrücke. 3) das Namensverzeichniß, die Namenliste; (bei Parlamentswahlen) ein Register, worein die Wahlmänner ihre Namen eintragen; (u. in weiterer Bedeutung) die Stimmenzahl. When a — is demanded, wenn Jemand als Bewerber um eine Stelle im Parlament auftritt. 4) (gewöhnlicher Chub, cheven, der Name eines Fisches) der Kaulkopf, Kaulbörs. — -cattle, *s.* das Rindvieh ohne Hörner; — -cow, *s.* die Kuh ohne Hörner; — evil, *s.* die Genickfistel, Nackenfistel (bei Pferden). — -tax, *s.* das Kopfgeld, die Kopfsteuer.

To Poll, *v. a.* 1) des Gipfels berauben, köpfen, kappen, koppen, kuppen, köpfeln, küpfeln (Bäume ꝛ). — a hedge, eine Hecke beschneiden. *Fig.* Polled sheep, Schafe ohne Hörner. 2) scheren (den Kopf). 3) *Fig.* plündern, ausziehen. 4) in ein Namenregister, in eine Wahlliste eintragen, (die Stimmengeber, oder überhaupt) in eine Liste oder in ein Register einschreiben, einzeichnen (seinen Namen ꝛ).

Pollack, *s.* der Pollak, das weiße od. gelbe Kohlmaul.

Pollard, *s.* 1) der geköpfte oder gekappte Baum. 2) die beschnittene Münze, das beschnittene Stück Geld. 3) ein Hirsch, der sein Geweih abgeworfen hat. 4) das Kleienmehl. 5) V. *Poll* (4).

To Pollard, *v. a.* köpfen, kappen (Bäume).

Pollen, *s.* 1) der Mehlstaub. 2) *Fig.* der Blumenstaub. 3) das Poll, Pohlmehl, Mittelmehl, Aftermehl, Halbmehl.

‡ **Pollenger**, *s.* das Strauchwerk, Buschholz.

Pollenin, *s.* der Blumenstaubstoff der Tulpen, Pollenin.

Poller, *s.* ‡ 1) Einer, der köpft, kappt, stutzt, scheret, der Barbier. 2) der Plünderer. 3) der Stimmer, Stimmgeber.

Pollicitation, *s.* V. *Promise.*

‡ **Pollinctor**, *s.* Einer, der das Nöthige zum Einbalsamiren der Leichen bereitet, der Leichenwäscher.

Polliniferous, *adj.* blumenstaubhaltig.

Pollock, V. *Pollack.*

To Pollute, *v. a.* besudeln, beflecken (die Erde mit Blut ꝛ). *Fig.* entweihen, verunreinigen, verderben, versalzen. Polluted, unrein, verderbt.

‡ **Pollute**, *adj.* V. *Polluted* (oben).

Pollutedness, *s.* V. *Pollution.*

Polluter, *s.* Einer, der befleckt, verunreinigt, entweiht, der Verderber, Entweiher. The — of his bed, der Schänder seines Bettes.

Pollution, *s.* die Befleckung. *Fig.* The contrary of consecration is —, das Gegentheil von Weihung ist Entweihung.

Polonaise, *s.* die Polonaise.

‖**Polt**, *s.* der Schlag, Stoß. ‡ — -foot, I. *s.* der Klumpfuß od. Krummfuß, das Krummbein (gewöhnlich vom Vulkan). II. *adj.* (auch — -footed) klumpfüßig, krummfüßig, krummbeinig (gewöhnlich vom Vulkan).

Poltroon, *s.* die feige Memme, der Maulheld, Zungenheld, Poltron.

Poltroonery, *s.* d. Feigheit, Feigherzigkeit, Nichtswürdigkeit.

Polverine, (Polverin) *s.* die calcinirte Asche von Pflanzen.

Poly, V. *Poley.*

Polyacantha, *s.* (eine Art Distel) die schöne Distel.

Polyacoustic, *adj.* den Schall vermehrend, erhöhend.

Polyadelph, *s.* eine vielbrüderige od. vielbündelige Pflanze.

Polyadelphian, *adj.* vielbrüderig, vielbündelig.

Polyander, *s.* eine vielmännerige, polyandrische Pflanze.

Polyandrian, *adj.* vielmännerig.

Polyandry, *s.* die Vielmännerei.

Polyanth, (auch — us) *s.* die Primel, Schlüsselblume.

Polyautography, *s.* die Polyautographie.

Polychord, *adj.* vielsaitig.

Polychrest, I. *adj.* (in der Heilkunde) sehr nützlich, viel nützlich, zu verschiedenem Gebrauche dienend. II. *s.* ein Arzneimittel, welches wider viele Krankheiten dient, das Polychrestsalz.

Polychroite, *s.* (in der Scheidekunst) eine bittere, abstringirende Substanz, die man aus dem Saffran zieht.

Polycotyledon, *s.* eine Pflanze, welche mehr als zwei Samenblättchen hat.

Polycotyledonous, *adj.* mehrere Samenblättchen habend.

Polyedric, } V. *Polyhedral.*
Polyedrous, }

Polyedron, V. *Polyhedron.*

Polygamian, I. *adj.* (Pflanzenl.) vielehig. II. *s.* (auch Polygam) eine vielehige oder polygamische Pflanze.

Polygamist, *s.* der Anhänger der Vielweiberei.

Polygamous, *adj.* mehrere Weiber oder Männer zu gleicher Zeit habend.

Polygamy, *s.* die Vielweiberei, Polygamie.

Polygar, *s.* (in Ostindien) ein Waldbewohner.

Polygarchy, *s.* die Vielherrschaft.
Polygenous, *adj.* vielartig.
Polyglot, I. *adj.* vielzüngig. **A — bible**, eine vielzüngige Bibel, eine Polyglotte. II. *s.* ‡ 1) Einer, der viele Sprachen versteht. 2) (ein Buch, besonders eine Bibel in vielen Sprachen) die Polyglotte.
Polygon, *s.* das Vieleck, Polygon.
Polygonal, (**Polygonous**) *adj.* vieleckig. **— numbers**, Polygonalzahlen, Vielzahlen.
Polygonometry, *s.* die Messung der Vielecke, Polygonometrie.
Polygony, *s.* die Weißwurz, das Knotengras.
Polygram, *s.* die aus vielen Linien bestehende Figur, das Polygramm.
Polygraph, *s.* die Vielschreibemaschine.
Polygraphic, *adj.* (oder **—al**) zur Vielschreibekunst oder zur Vielschreibemaschine gehörig.
Polygraphy, *s.* 1) die Vielschreiberei, Polygraphie. 2) die Kunst, in verschiedenen ungewöhnlichen Ziffern zu schreiben, das Chiffriren; auch das Dechiffriren.
Polygyn, *s.* eine vielweibige Pflanze.
Polygynian, *adj.* vielweibig.
Polygyny, *s.* die Vielweiberei.
Polyhalite, *s.* (ein Fossil) der Polyhalit.
Polyhedral, (**Polyhedrous**) *adj.* vielseitig.
Polyhedron, *s.* 1) (Erdmeßkunst) der vielseitige Körper. 2) das Vervielfältigungsglas, Polyskop.
Polylogy, *s.* die Redseligkeit, Geschwätzigkeit.
Polymathic, *adj.* vielwissend.
Polymathy, *s.* die Vielwisserei, Vielgelahrtheit; die Erlernung vieler Wissenschaften, Polymathie.
Polymnite, *s.* der Polymnit.
Polymorph, *s.* **—shells**, die Polymorphen.
Polymorphous, *adj.* vielgestaltig.
Polyneme, *s.* der Fingerfisch.
Polynesia, *s.* Polynesien, Australien.
Polynome, *s.* eine viel-gliedrige, -fache, oder -theilige Größe.
Polynomial, *adj.* (in der Algebra) vielgliederig, polynomisch (z. B. a + b — c).
Polyonomous, *adj.* vielnamig.
Polyonomy, *s.* die Vielnamigkeit.
Polyoptrum, *s.* V. *Polyhedron* (2).
Polype, *s.* 1) V. *Polypus.* 2) der Meerkuttelfisch.
Polypetalous, *adj.* vielblätterig (von Pflanzen, die mehr als sechs Blätter haben).
Polyphonic, *adj.* vielschallend.
Polyphonism, (od. **Polyphony**) *s.* die Vervielfältigung des Schalles.
Polyphyllous, *adj.* vielblätterig.
Polypier, *s.* das Polypenhäuschen.
Polypite, *s.* ein versteinertes Polypenhäuschen.
Polypodes, *s. pl.* die vielfüßigen Thiere.
Polypody, } *s.* die Steinwurzel, das Engelsüß,
Polypode, } der Süßfarn (Pflanze).
Polypous, *adj.* vielfüßig, vielfaserig, polypenhaft.
Polypus, *s.* (ein Pflanzenthier, auch ein Fleischgewächs) der Polyp.
Polysarchy, *s.* die Fleischigkeit, Wohlbeleibtheit.
Polyscope, *s.* d. Vervielfältigungsglas, Polyskop.
Polyspast, *s.* (ein Werkzeug) der Flaschenzug, Kloben.
Polysperm, *s.* die vielsamige Frucht.
Polyspermous, *adj.* vielsamig (von Pflanzen).
Polysyllabic, oder **—al**, *adj.* vielsilbig. [bon.
Polysyllable, *s.* das vielsilbige Wort, Polysyllabon.
Polysyndeton, *s.* (das Häufen der Verbindungswörter in der Rede) das Polysyndeton.
Polytechnic, *adj.* polytechnisch.
Polytheism, *s.* die Vielgötterei, der Polytheismus.
Polytheist, *s.* ein Anbeter vieler Götter, der Polytheist. [theistisch.
Polytheistic, oder **—al**, *adj.* vielgöttisch, polytheistisch.
Pomace, *s.* die Träber von ausgepreßten Aepfeln.
Pomaceous, *adj.* aus Aepfeln bestehend.

Pomada, *s.* (beim Voltigiren) das Ergreifen des Sattelknopfs, um über das Pferd zu springen.
Pomade, *s.* die Haarsalbe, Pomade.
‡ **Pomander**, *s.* die Bisamkugel, Ambrakugel, der Bisamknopf.
Pomatum, *s.* die Haarsalbe, Pomade.
To **Pomatum**, *v. n.* behaarsalben, pomadiren.
To **Pome**, *v. n.* (wen. gebr.) Köpfe bekommen od. ansetzen, sich schließen (vom Kohle 2c).
Pome, *s.* (Pflanzenk.) die Kernfrucht.
‡ **Pomecitron**, *s.* (eine Art Citronen) die Limone. **—-tree**, *s.* der Limonenbaum.
Pomegranate, *s.* 1) **—-tree**, der Granatapfelbaum, Granatbaum. 2) der Granatapfel.
Pomeparadise, *s.* der Paradiesapfel.
Pomeroy, } *s.* der Königsapfel.
Pomeroyal, }
‡ **Pomewater**, *s.* (e. Sorte Aepfel) der Kohlapfel.
Pomiferous, *adj.* Aepfel oder Früchte in Gestalt von Aepfeln tragend (zum Unterschiede von beerentragend).
Pommel, (auch **Pummel** geschrieben) *s.* 1) (ein runder oder rundlicher Körper auf dem obern Theile eines Dinges) der Knopf. 2) (in engerer Bedeutung) a) der Knopf von einem Degengefäße, der Degenknopf. b) der Knopf vom Sattel, der Sattelknopf.
† To **Pommel**, (auch To **Pummel**) *v. n.* mit etwas Dickem schlagen, puffen, knuffen. **Pommelled to a jelly**, zu Muß, breiweich geschlagen; (bei Gerbern) **— a hide**, ein Fell narben oder närben; **— a skin against the grain**, ein Fell nach seiner Länge und Breite, auf der Aas- od. Narbenseite über das Krispelholz ziehen; **— a skin on the flesh-side**, ein Fell krispeln.
Pommeled, *adj.* geschlagen.
Pommelion, *s.* die Traube oder der Knopf hinten an der Kanone.
Pomp, *s.* 1) das feierliche Gepränge, die Pracht in feierlichen Aufzügen, der Pomp. 2) die Pracht, der Glanz. ‡ *Fig.* **To save one's —**, (beim Whist) fünf markiren, ehe die Gegner die Partie gewinnen.
Pompadour, *s.* der Pompadourvogel.
‡ **Pompatic**, *adj.* pomphaft. [ballen.
Pompet, *s.* die Ballen, Druckerballen, Buchdruckerballen.
Pompholyx, *s.* (im Hüttenbaue) das Nicht, Hüttennicht, Weißnicht, Augennicht, die Zinkblumen, Galmeiblumen, der Galmeiflug, Almei.
Pompion, (auch **Pumpion**) V. *Pumpkin.*
Pompire, *s.* (eine Art grauer Königsäpfel) der Birnapfel.
Pomponian, *s.* **—lily**, die schmalblattige Lilie.
Pomposity, *s.* die Prahlsucht, Prahlerei.
Pompous, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) mit Pomp begleitet, pomphaft, pompös. 2) feierlich. **—ness**, *s.* d. Pomphaftigkeit. *Fig.* **By the — of the whole phrase**, durch das Pomphafte der ganzen Phrase.
Pond, *s.* der Teich, Weiher. **— weed**, *s.* d. Froschlattig, das krause Samenkraut, die Mangelwurz.
To **Pond**, *v. a.* 1) einen Teich graben oder machen. ‡ 2) V. To *Ponder.*
To **Ponder**, I. *v. a.* erwägen (e. Sache reiflich 2c), in Erwägung ziehen, überdenken. II. *v. n.* (mit **on**, **about**) denken, nachdenken (über Etwas).
Ponderable, *adj.* wägbar. [wogen.
Ponderal, *adj.* nach dem Gewichte bestimmt, gewogen.
Ponderance, *s.* V. *Weight, Gravity.*
‡ To **Ponderate**, *v. a.* V. To *Ponder.*
Ponderation, (wen. gebr.) *s.* das Wägen (d. Luft 2c).
Ponderer, *s.* der Wäger. *Fig.* der Beurtheiler seiner Reden. [beurtheilen 2c).
Ponderingly, *adv.* nach seinem Werthe (Etwas beurtheilen 2c).
‡ **Ponderosity**, *s.* das Gewicht, die Schwere (des Goldes). [**ness**, *s.* das Gewicht, die Schwere.
Ponderous, *adj.* **—ly**, *adv.* gewichtig, schwer. **—ness**, *s.* das Gewicht, die Schwere.
‡ **Ponent**, *adj.* westlich. **—winds**, Westwinde.
Pongo, *s.* V. *Orang-outang.*
Poniard, *s.* der Dolch. **A stab with a —**, ein

Dolchstich. *Fig.* **She speaks poniards** (gewöhnlich **daggers**), ihre Worte sind Dolchstiche.

To Poniard, *v. a.* erdolchen, erstechen.

‡**Ponk**, *s.* das Gespenst, Nachtgespenst.

‡**Pontage**, *s.* das Brückengeld, der Brückenzoll.

Pontee, *s.* das Bühmeisen, die Glaszange.

Pontiff, (od. Pontif) *s.* 1) der Hohepriester, Hochpriester. 2) der Papst.

Pontific, *adj.* 1) Priester betreffend. 2) päpstlich.

Pontifical, I. *adj.* 1) hohepriesterlich. 2) päpstlich. **— authority**, die päpstliche Gewalt. 3) *Fig.* feierlich. **A robe —**, ein Feierkleid. ‡4) Brücken bauend. II. *s.* 1) (e. Kirchenbuch) das Pontifikal. 2) die priesterliche oder bischöfliche Kleidung, Amtskleidung. **In pontificals**, in Amtskleidung (in pontificalibus).

Pontificalia, *s. pl.* die Pontifikalien.

‡**Pontificality**, *s.* 1) das Hochpriesterthum, die Hochpriesterwürde, das Pontifikat. 2) das Papstthum, die Papstwürde, das Pontifikat.

Pontifically, *adv.* auf e. hochpriesterliche, päpstliche oder feierliche Art.

Pontificate, *s.* das Papstthum, die Papstwürde, [das Pontifikat.

‡**Pontifice**, *s.* der Bau einer Brücke, das Brückenwerk.

‡**Pontificial**, *adj.* päpstisch, papistisch. [Papist.

‡**Pontifician**, I. *adj.* päpstlich. II. *s.* der Päpstler,

Pontlevis, *s.* (in der Reitkunst) das widersetzliche Bäumen des Pferdes.

Pontoon, *s.* das Ponton.

Pony, *s.* 1) das kleine Pferd, der Klepper. 2) *Fig.* (beim Wettrennen) eine Wette von 25 Guineen.

Pood, *s.* (ein russisches Gewicht) das Pud.

Pooh, *interj.* pah!

Pool, *s.* 1) der Pfuhl, Sumpf, Teich. **—-snipe**, *s.* die Sumpfschnepfe, Heer- oder Riedschnepfe. 2) (in einigen Spielen) der Satz, Einsatz aller Mitspielenden.

Poop, *s.* 1) das Hinterschiff; (und in weiterer Bedeutung) der Kampan, die Kampanje; (ferner auf Kriegsschiffen) die Hütte, das Hüttendeck. **— royal** od. **Top-gallant —**, die Oberhütte; **—-lantern**, *s.* (auf Schiffen) die Hinterlaterne. †2) ein Wind. *Fig.* der Strohhalm.

To Poop, I. *v. a.* (Seespr.) 1) von hinten fassen. **To be pooped**, eine Sturzsee von hinten bekommen (von einem Schiffe); **Pooping-sea**, eine Sturzsee. 2) (von zwei Schiffen) sich an einander hinten reiben, anstoßen. †II. *v. n.* einen Wind gehen lassen.

Pooping, *s.* 1) der Schlag einer Sturzsee. 2) das Anstoßen von zwei Schiffen am Hintertheile.

Poor, *adj.* (nicht reich, dürftig) arm. **A — man**, ein armer Mann, ein Armer; **The —**, die Armen; **— as Job**, so arm wie Hiob. *Fig.* **A — language**, eine arme Sprache; **A — soil**, ein magerer oder unfruchtbarer Boden; **— stones (dead lode)**, (im Bergbaue) taube Bergarten; **To make but a — shift**, sich kümmerlich behelfen; **— man, — fellow**, der gute Tropf; **My — wife**, meine arme, unglückliche oder bedauernswerthe Frau; **How — are &c.**, wie erbärmlich sind x; **In my — (humble) opinion**, nach meiner (der Wichtigkeit nach) geringen Meinung; **I have very — brains for &c.**, ich habe sehr wenig Verstand für x; **— little thing**, (als Liebkosungswort) gutes kleines Ding; **— me!** ich Armer! ‖ **— John**, der Stockfisch; **— laws**, *s. pl.* die Armengesetze; **—-man's pepper**, *s.* (eine Art Kresse) das Pfefferkraut; **— man's plaster**, *s.* das Gichtpapier, Gichtpflaster; **—-rate**, *s.* die Armentaxe, Armensteuer; **— spirited**, *adj.* feigherzig; **— spiritedness**, *s.* die Feigherzigkeit.

***Poorish**, *adj.* ärmlich, gering.

Poorly, *adv.* arm. **To live —**, ein armseliges Leben führen. *Fig.* **This grain will thrive but —**, dieses Samenkorn wird kaum zur Noth fortkommen; ***To be —**, sich unpäßlich befinden.

Poorness, *s.* 1) V. *Poverty.* 2) *Fig.* die Armseligkeit; Aermlichkeit; das dürftige Aussehen; der geringe Gehalt; die Niedrigkeit; Beschränktheit. 3) die Magerkeit, Unfruchtbarkeit.

To Pop, (entweder * oder †) I. *v. n.* 1) paffen, puffen oder überhaupt einen schnell vorübergehenden Laut hören lassen. **— with the mouth**, mit der Zunge schnalzen. 2) eine schnelle und leichte Bewegung von einem Orte zum andern machen. **I startled at his popping upon me unexpectedly**, ich fuhr zusammen, als er mir so unerwartet aufstieß; **— off (out)**, davon wischen, entwischen. *3) **— at**, schießen. II. *v. a.* 1) (Etwas schnell oder unerwartet in, an einen Ort oder aus einem Orte thun, oder damit eine schnelle Bewegung vornehmen. **— the hand upon the head**, mit der Hand nach dem Kopfe fahren; **He popped a paper into his hand**, er drückte ihm ein Papier in die Hand; **— into the mouth**, in den Mund fahren; **— one's head into &c.**, den Kopf in x stecken; **— in**, hinein stecken; **— off a pistol**, eine Pistole losschießen. *Fig.* **— out a word**, ein Wort fallen lassen; **He popped out a word**, es entfuhr ihm ein Wort. †2) a) erschießen. **I popt the cull**, ich schoß dem Kerl vor den Kopf. b) verpfänden, versetzen. **I popt my tattler**, ich versetzte meine Uhr.

Pop, I. *adv.* husch. II. *s.* 1) der Paff, Puff, Piff, oder auch der helle und feine Laut, Quiek. **To give a —**, quieken; †**Ginger —**, (**Ginger-beer**) das Ingwerbier. †2) der Puffer, die Pistole. **— gun**, die Knallbüchse, Klatschbüchse, Platzbüchse, Schlüsselbüchse.

Pope, *s.* 1) der Papst. †*Fig.* **The pope's nose**, der Rumpf von einem wälschen Hahn. 2) der Papst, die Kaulquappe (Fisch). **—-fly**, *s.* der Kornwurm; **—-Joan**, *s.* 1) die Päpstin Johanna (deren die Geschichte erwähnt). 2) *Fig.* eine Art Kartenspiel.

Popedom, *s.* das Papstthum, die päpstl. Würde.

Popeling, (wen. gebr.) *s.* der Päpstler, Papist.

Popery, *s.* die Päpstlerei, Papisterei.

Popes-eye, *s.* 1) eine mit Fett umgebene Drüse im Dickbeine. **The — in a leg of mutton**, das fette Stück an einer Hammelskeule. 2) *Fig.* das Pfaffenbischen, der Pfaffenschnitt, das Pfaffenstück.

Popinjay, *s.* 1) der Papagei. 2) der Grünspecht. 3) *Fig.* der Laffe, läppische Mensch.

Popish, *adj.* **—ly**, *adv.* (im übeln Verstande) päpstisch, papistisch. **— ness**, V. *Popery.*

Poplar, *s.* die Pappel, der Pappelbaum. **Black —**, die Schwarzpappel; der schwarze Pappelbaum, die Pappelweide; **Black — from Lombardy**, die italienische Pappel. **—-galls**, *s. pl.* die Pappelknospen, Pappelaugen, ‖ Alberknöpfe, Alberbroſſen; **— tree**, *s.* der Pappelbaum, die Pappel.

Poplin, *s.* ein wollseidener Zeug, der in England und Irland verfertigt wird.

Poplitic, (auch Popliteal) *adj.* (Zergliederungsk.) zur Kniekehle gehörig. **The — vein**, die Kniekehlschlagader; **The — muscle**, der Kniekehlmuskel.

Popper, (Kauderwälsch) *s.* der Puffer, die Pistole.

Poppet, V. *Puppet.*

Poppy, *s.* der Mohn. **Red —**, der wilde Mohn, Feldmohn; **Horned —**, der gekrönte Mohn, das unächte Schellkraut; **Dwarf —**, die Klatschrose; **Prickly —**, der stachelige Mohn, Stachelmohn, Ackermohn; **Spattling —**, der weiße Behen. **—-head**, *s.* das Mohnhaupt, der Mohnkopf.

Populace, *s.* der Pöbel, das gemeine Volk, der Janhagel.

‡**Populacy**, *s.* der Pöbel, die Volksmenge.

Popular, *adj.* 1) von dem Volke ausgehend, dasselbe betreffend, volksmäßig. **A — government**, eine Volksregierung, Volksherrschaft, Demokratie. 2) volksmäßig, gemeinverständlich, leichtfaßlich, populär. **A — sermon**, eine dem großen Haufen verständliche, gemeinfaßliche Predigt. ‡3) volksfreundlich, herablassend. 4) bei dem Volke beliebt, populär. 5) V. *Endemic.*

Popularity, *s.* ‡1) die Volksmäßigkeit, Gemein-

faßlichkeit, Popularität. 2) die Volksgunst, Popularität.

To Popularize, *v. a.* volksverständlich oder gemeinverständlich machen; unter dem Volke verbreiten.

Popularly, *adv.* 1) volksmäßig, auf eine gemeinfaßliche oder populäre Art. 2) volksfreundlich, um die Gunst des Volkes zu gewinnen, auf eine populäre Art.

To Populate, I. *v. a.* V. To *People.* II. *v. n.* (fast ‡) an Bevölkerung zunehmen, sich vermehren.

Population, *s.* die Bevölkerung, Volksmenge, Volkszahl (eines Königreichs ꝛc).

‡**Populosity**, *s.* die starke Bevölkerung, Volksmenge.

Populous, *adj.* — **ly**, *adv.* volkreich, mit vielem Volk. — **ness**, *s.* die starke Bevölkerung.

Porcated, *adj.* rückenartig gebildet, mit geraden, steifen, scharfrandigen, erhabenen Streifen besetzt.

Porcelain, *s.* das Porzellan. **Muddy** —, wolkiges Porzellan, Porzellan von unreinem Ansehen. — -**clay**, *s.* die Porzellanerde, der Kaolin; — -**shell**, *s.* die Porzellanmuschel, Porzellanschnecke, Porzellane.

Porcellaneous, *adj.* weiß wie Porzellan. —**shells**, die Porzellanschnecken.

Porcellanite, *s.* der Porzellanite, die versteinerte oder gegrabene Porzellanschnecke.

Porch, *s.* 1) die Säulenhalle, der Säulengang, Portikus (an römischen Tempeln ꝛc). *Fig.* **In the porches of mine ears**, in die Vorhallen (Gehörgänge) meiner Ohren. 2) das Thürstück, Portal.

Porcine, *adj.* schweinähnlich, schweinisch.

Porcupine, *s.* das Stachelschwein, Stachelthier, Dornschwein. — **fish**, *s.* (Name einer Gattung Hornfische) der Stachelschweinfisch.

Pore, *s.* 1) das Schweißloch, die Pore. 2) überhaupt eine kleine Oeffnung, ein Zwischenraum.

To Pore, *v. n.* den Blick, die Gedanken ausschließlich auf Etwas richten. **The eye grows weary with poring perpetually over the same thing**, das Auge ermüdet, wenn man es immer auf denselben Gegenstand heftet; — **upon** (bess. **over**) **a book**, über einem Buche liegen, brüten, sich immer und zu viel damit beschäftigen.

‡**Poreblind**, V. *Purblind.*

Porer, *s.* der emsig Studirende, * der Bücherwurm.

Porgy, *s.* (auch **Porgee**) eine Varietät des Meerbrassens in Nordamerika.

Poriness, *s.* die Löcherigkeit, Schwammigkeit, Porosität.

Porism, *s.* (bei den Mathematikern) ein aus der gegebenen Demonstration abgeleiteter oder von selbst daraus folgender Satz, Corollarium.

Poristic, (oder — **al**) *adj.* **The — method**, (in d. Mathematik) die poristische Methode.

Porite, *s.* versteinerte Sternkoralle. **Porites**, die Poriten.

Pork, *s.* 1) das Schwein. 2) das (ungesalzene) Schweinefleisch. — **eater**, *s.* der Schweinefleischesser; — -**physic**, *s.* der amerikanische Nachtschatten, die amerikanische Scharlachbeere.

Porker, *s.* das Schwein.

‡**Porket**, *s.* das junge Schwein, Ferkel.

Porkling, V. *Porket.*

Porosity, *s.* die Löcherigkeit, Schwammigkeit, Porosität.

Porous, *adj.* löcherig, schwammartig, porös (von einer Haut ꝛc).

Porousness, *s.* 1) V. *Porosity.* 2) der löcherige, schwammartige oder poröse Theil.

Porphyraceous, } *adj.* porphyr-ähnlich, -artig.
Porphyritic, }

To Porphyrize, *v. a.* porphyrähnlich machen.

Porphyry, *s.* der Porphyr. — -**shell**, *s.* die Porphyrschnecke, die Porphyrwalze, Porphyrdattel, Lagerwalze, das türkische Lager, die bunte Achatdattel.

Porpite, *s.* (**Hair-button-stone**) der Porpit.

Porpoise, } *s.* ‡1) das Meerschwein. †2) der dicke
Porpus, } Kerl.

Porraceous, *adj.* lauchgrünn, grünlich.

‡**Porrection**, *s.* das Ausstrecken (der Finger ꝛc).

‡**Porret**, *s.* der Schnittlauch, Graslauch, Binsenlauch.

Porridge, (wen. gebr.) *s.* die Suppe, Fleischbrühe. — **pot**, *s.* der Suppentopf.

Porringer, (wen. gebr.) *s.* 1) die Suppenschüssel, der Suppennapf. **A — full**, eine Suppenschüssel voll. 2) (überhaupt) eine tiefe Schüssel. **A surgeon's** —, das Laßbecken. 3) (chem.) der Kopfputz.

Port, *s.* 1) die Pforte, das Thor. 2) (auf Schiffen) die Pforte, Stückpforte, Geschützpforte, Pfortgate, Porte. 3) der Hafen (Port) (für Schiffe). **To clear the** —, aus dem Hafen fahren. 4) die linke Seite, besonders eines Schiffes, der Backbord. **To heel to** —, am Backbord schief liegen; — ! oder — **the helm!** (ein Befehlswort) Ruder am Backbord! 5) (oder — **wine**) *s.* der Portwein. 6) die Tragfähigkeit (eines Schiffes). 7) die Haltung. **A proud** —, eine stolze Haltung, Miene. *Fig.* — **of the voice**, das Portament. —**bar**, *s.* der Querriegel der Pfortgate; — -**canon**, *s.* ehemals ein Zierath, welcher am untern Theile der Hosen angebracht war; — **charges**, *s. pl.* das Hafengeld, die Hafenkosten, Hafengebühren, Hafenspesen; — -**clearing**, *s.* die Abfahrt (eines Schiffes aus dem Hafen); — **crayon**, *s.* der Stifthalter, die Reißfeder; — -**fire**, *s.* die Zündruthe; — **folio**, *s.* das Portefeuille, die Mappe; (auch) die Kupferstichmappe; ‡ — -**glave**, *s.* ein Beamter) der Schwertträger; — **grave**, — **greve**, *s.* die erste Magistratsperson in Seehäfen. V. *Portreve.* — **hole**, *s.* (auf Schiffen) die Stückpforte, Pforte; — -**last**, = *Portoise.* **To lower the yards down a** —, die Raaen in's Hohl streichen; — **lids**, *s. pl.* die Pfortlüken, Pforten; — **man**, *s.* der Einwohner od. Bürger (einer Hafenstadt); — **mote**, — **mote-court**, *s.* das Hafengericht; — **reve**, *s.* der Bailiff einer Hafenstadt, eine Art Mayor (Bürgermeister); — -**ropes**, *s. pl.* (auf den Schiffen) die Pforttaue; — **sale**, *s.* der Verkauf von Fischen, so wie sie im Hafen ankommen; — **sell**, *s.* (auf den Kriegsschiffen) der Pfortdrempel; — **vein**, *s.* die Pfortader; — -**vent**, *s.* (an Orgeln) die Windröhre.

‡**To Port**, *v. a.* auf eine förmliche Art tragen. **With ported spears**, mit geschulterten Speeren.

Portable, *adj.* tragbar, beweglich. — **engines**, tragbare Maschinen; — **organ**, das Positiv; — **soup**, Suppentafeln, Tafelbouillon, Bouillonkuchen. — **ness**, *s.* die Tragbarkeit (einer Last ꝛc).

Portage, *s.* 1) das Tragen. 2) der Trägerlohn. ‡3) die Stückpforte. 4) (amerik. W.) der Trageplatz, die Tragestelle (der Erdstrich zwischen zwei schiffbaren Flüssen).

Portal, *s.* 1) (in der Baukunst) das Portal, die Prachtthür. 2) die Pforte.

‡**Portance**, *s.* die Haltung.

‡**Portass**, *s.* das Brevier.

‡**Portative**, V. *Portable.*

Portcullis, *s.* das Fallgatter, Schutzgatter, Fallthor. **To let down the** —, das Fallgatter niederlassen.

‡**To Portcullis**, *v. a.* sperren, versperren.

‡**Portcullised**, *adj.* mit einem Fallgatter versehen.

Porte, *s.* (**The sublime** —) die (hohe) Pforte, der türkische Hof.

‡**Ported**, *adj.* 1) mit Thoren versehen. 2) getragen.

Portee, *s.* (bei Webern) der Gang.

To Portend, *v. a.* verkündigen, vorbedeuten, auf Etwas deuten; (bes.) Unheil, Unglück verkünden.

‡**Portension**, *s.* die Vorbedeutung.

Portent, *s.* (poet.) die Vorbedeutung, das Vorzeichen, der Vorbote, das Omen (besonders im schlimmen Verstande).

Portentous, *adj.* 1) vorbedeutend, (u. im schlimmen Verstande) Unheil, Unglück verkündend. **A — meteor**, eine unglückschwangere Lufterscheinung. 2) ungeheuer, gräßlich, furchtbar. **A — novelty**, eine schauderhafte Neuigkeit.

Porter, *s.* 1) der Pförtner, Thorwächter; (an den

Thüren) der Thürsteher. 2) der Träger. **Porter's knot**, der Wulst. 3) (ein englisches Bier) der Porter.
Porterage, *s.* 1) der Trägerlohn. 2) das Pförtneramt.
Porterly, (wen. gebr.) *adj.* roh, gemein (von Ausdrücken ꝛc).
Portesse, V. *Portass.*
Portico, *s.* der Säulengang, die Säulenhalle, der Portikus.
Portion, *s.* 1) der Theil (eines Ganzen). 2) der Theil, Antheil. **A very small — of abilities**, eine sehr kleine Portion Fähigkeiten. 3) a) das Erbtheil. **The — of a sovereign's younger children**, die Apanage. b) das Heirathsgut, der Brautschatz. **She had a thousand pounds for her —**, sie bekam tausend Pfund Sterling mit.
To Portion, *v. a.* 1) theilen. **— out**, austheilen. 2) aussteuern, ausstatten.
Portioner, *s.* Einer, der theilt, vertheilt, der Theiler, Vertheiler.
Portionist, *s.* Einer, der einen gewissen akademischen Gehalt genießt; oder Einer, der außer dem Rector u. Vikarius ebenfalls Antheil an einer Pfründe hat.
Portland-stone, *s.* (eine Felsart) der Muschelkalk.
Portliness, *s.* die Stattlichkeit, Würde, der Anstand.
Portly, *adj.* stattlich, wohlbeleibt.
Portmanteau, *s.* der Mantelsack, Nachtsack, das Felleisen. † *Fig.* V. *Paunch.*
Portoise, *s.* **To ride a —**, (Seespr.) mit Stengen und Raaen im Hohl (d. h. die auf dem Verdeck liegen) vor Anker liegen (bei schwerem Winde).
Portrait, *s.* das Gemählde oder Bildniß einer Person, das Brustbild, Portrait. **— painting**, die Bildnißmahlerei.
To Portrait, *v. a.* V. **To** *Portray.*
Portraiture, *s.* (veraltend) die Abbildung, das Bild, Bildniß.
To Portray, *v. a.* 1) mahlen, abmahlen, abbilden. 2) mit Gemählden zieren, bemahlen (Schilde ꝛc).
Portress, *s.* die Pförtnerin.
Portugal, *s.* 1) (das Königreich) Portugal. ‡2) der Portugiese.
‡**Porwigle**, *s.* der Kaulfrosch, das Kaulfröschchen.
Pory, *adj.* löcherig, porös (von Steinen ꝛc).
Pose, *adj.* (Wappenk.) ruhend oder liegend (von einem Löwen ꝛc).
To Pose, *v. a.* 1) in Verwirrung, Verlegenheit bringen, verwirren. **The one remaining question to me, I confess, is a posing one**, die noch übrige Frage setzt mich, ich gestehe es, in Verlegenheit. ‡2) Einen fragend prüfen, ihm Fragen vorlegen, ihn verhören.
Poser, *s.* 1) das Hinderniß, der Anstand, Einhalt. 2) Einer, der fragend prüft, der Prüfer, Examinator.
‡**Posited**, *adj.* gesetzt, gestellt.
Position, *s.* 1) die Stellung, Lage (der Gebirge ꝛc). 2) der Satz. **The proof of any —**, der Beweis eines Satzes. 3) (ein behaupteter Satz) die Behauptung. 4) (in der Sprachl.) die Position.
‡**Positional**, *adj.* auf Stellung, Lage Bezug habend.
Positive, I. *adj.* **—ly**, *adv.* 1) gesetzt, bestimmt, positiv. 2) ausdrücklich, bestimmt. **In — words**, in ausdrücklichen Worten; **To be — in a thing**, Etwas schlechterdings haben wollen, darauf bestehen. 3) sicher, gewiß. **He was — as to the fact**, in Betreff der That stand er nicht im Zweifel; **But I am not — as to that**, aber das kann ich nicht für gewiß behaupten. 4) positiv (im Gegensatze von negativ). **It is a — good**, es ist ein wirkliches Gut; **— electricity**, V. unter *Vitreous.* 5) unbedingt, absolut (im Gegensatze von bedingt oder relativ). **— beings**, absolute Wesen; (in der Sprachl.) **The — degree**, der Positiv (im Gegensatze des Comparativ und Superlativ). 6) entscheidend. **A — voice**, eine Entscheidungsstimme (welche den Ausschlag gibt). **He is too —**, er spricht in einem zu entscheidenden Tone. II. *s.* 1) das Gesetzte, Bestimmte, Positive. 2) das Positive, die Wirklichkeit (im Gegensatze des Negativen). **— ness**, *s.* 1) die Wirklichkeit, Bestimmtheit, das Positive. 2) die Bestimmtheit, Zuversichtlichkeit.
‡**Positivity**, *s.* die Bestimmtheit, Zuversichtlichkeit.
‡**Positure**, V. *Posture.*
‡**Posnet**, *s.* das Pfännchen, der Napf, Topf.
Posological, *adj.* die Arzneigabekunst betreffend, posologisch.
Posology, *s.* die Arzneigabekunst, Posologie.
Posse, *s.* 1) die bewaffnete Macht. **— comitatus**, die bewaffnete Macht der (englischen) Grafschaften. *2) der gemeine Haufen, der Pöbel.
To Possess, *v. a.* 1) besitzen. 2) besitzen, beherrschen. **Possessed by the devil**, vom Teufel besessen; (auch allein) **Possessed**, besessen; **Possessed of an opinion**, von einer Meinung eingenommen. 3) in Besitz nehmen, besetzen (Anhöhen ꝛc). 4) in Besitz setzen. **The enemies were possessed of the hills**, die Feinde hatten die Höhen besetzt. *Fig.* **Possessed of**, im Besitze habend.
Possession, *s.* 1) der Besitz. **— in trust or feoffment**, (Rechtsspr.) der einstweilige Genuß, der fürsorgliche Besitz (von Gütern ꝛc). 2) der Besitz, das Besitzthum. **Our possessions**, unsre Besitzungen, Güter; **The best — of life, that of honour**, das beste Besitzthum des Lebens, die Ehre. 3) die Besessenheit.
‡**To Possession**, *v. a.* in Besitz setzen.
‡**Possessioner**, *s.* der Besitzer, Eigenthümer.
Possessive, *adj.* 1) besitzend. 2) (in der Sprachl.) den Besitz anzeigend. **A — pronoun**, ein zueignendes Fürwort (z. B. mein, dein ꝛc).
Possessor, *s.* der Besitzer, Eigenthümer.
Possessory, *adj.* besitzend; (Rechtsspr.) possessorisch.
Posset, *s.* 1) die Molken, die durch Vermischung der Milch mit Wein oder irgend einer Säure entstanden sind. 2) die Molkensuppe, Molkenbrühe.
‡**To Posset**, *v. a.* gerinnen machen.
Possibility, *s.* die Möglichkeit.
Possible, *adj.* möglich. **With God all things are —**, bei Gott sind alle Dinge möglich.
Possibly, *adv.* 1) möglicher Weise (Etwas wissen). **Can we — leave this spot?** steht es in unsrer Macht, diesen Ort zu verlassen? **If I — can**, wenn ich irgend kann. 2) möglich, vielleicht. **—, you'll say**, vielleicht, werdet ihr sagen.
Post, *s.* 1) die Pfoste, der Pfahl. **Posts of a harbour**, die Pfähle vor einem Hafen; **Hind posts of a printing-frame**, das Hintertheil der Buchdruckerpresse; (Seespr.) **Samson's —**, ein gekerbter Balken, der statt einer Leiter im Schiffsraume dient; **The false —**, der lose Hintersteven oder Butensteven. *Fig.* **— and pair**, ehemals eine Art Kartenspiel. 2) (in Papiermühlen eine große Anzahl Papierbogen) der Stoß.
To Post, *v. a.* (gewöhnlich schimpflicher Weise) an einen Posten anschlagen, anheften (Jemands Namen ꝛc). **A bill posted up**, der Anschlagzettel, Anschlag, die Affiche. *Fig.* **— one's self for a coward**, sich für einen feigen Menschen ausgeben, für einen Feigling gehalten seyn wollen.
Post, *s.* 1) der Posten. **What sentries keep the —**, welche Schildwachen auf dem Posten stehen. *Fig.* **Knight of the —**, der falsche Zeuge. 2) *Fig.* a) der Ort, die Stelle, Stätte. b) die Stelle. **Every man has his — assigned to him**, Jedem ist seine Stelle angewiesen. c) die Stelle, der Posten, das Amt. 3) die Post. **To ride —**, mit der Post reisen, fahren, reiten. *Fig.* schnell reiten. 4) *Fig.* α) (wen. gebr.) die Post, der Courier; V. *Postman.* ‡β) der Bothe. V. *Messenger.* γ) die Post, Nachricht, Bothschaft. **— boy**, *s.* der Postbube, Postreiter, Postknecht; **— chaise**, *s.* die Postchaise, der Reisewagen; **— haste**, *s.* die große Eile; **— horse**, *s.* das Postpferd; **— house**, *s.* das Posthaus; **— man**, *s.* der Postbothe, Briefträger; **— master**, *s.* der Postmeister; **—-general**, der Oberpostdirector, Generalpostmeister; **— office**, *s.* das Postamt; **General...**, das Ober- oder General-Post-

amt; —**paid**, *adj.* portofrei, franko; —**paper**, *s.* das Postpapier; —**road**, *s.* die Poststraße, der Postweg; —**stage**, *s.* die Poststation, Postraste (wo die Postpferde gewechselt werden); —-**town**, *s.* der Postort.

‡**Post**, *adj.* zu einem bösen Zwecke gemiethet, angestiftet, aufgestiftet.

To Post, I. *v. a.* 1) Einen hinstellen, ihm einen Posten oder Platz anweisen, ihn postiren. —**one's self**, sich postiren, Posto fassen. 2) (bei Kaufleuten) regelmäßig mit Einträgen versehen oder aus einem Buche in ein anderes oder das Hauptbuch in's Reine übertragen. —**one's books**, seine Bücher regelmäßig führen; —**from the journal to the ledger**, aus dem Journal in das Hauptbuch übertragen; — **wrong**, unrecht im Hauptbuche eintragen; ‡— **off**, (kurz abweisen) abfertigen. II. *v. n.* mit der Post reisen. *Fig.* schnell reisen oder überhaupt eilen. —**away with a thing**, eine Sache schnell abthun, in der Eile abmachen, expediren. [*Fig.*)

‡**Postable**, *adj.* getragen werden könnend (nur

Postage, *s.* das Postgeld, Porto (für Briefe). **Free of**—, portofrei. [postdatiren (einen Brief ꝛc).

To Postdate, *v. a.* später betagen oder datiren,

Postdiluvian, (**Postdiluvial**) *adj.* später od. nach der Sündflut da seyend. **The postdiluvians**, die Menschen, die nach der Sündflut gelebt haben.

Poster, *s.* 1) Einer, der schnell reiset, der Eilbote, Courier. **Posters of the sea and land**, Schwärmer über See und Land. 2) das Rennschiff.

Posterior, *adj.* 1) nachher geschehend, nachher stattfindend, folgend. **By the explanatory articles — to the report**, durch die erklärenden Artikel, die auf den Bericht folgten. 2) hinten befindlich, hinter. **Posteriors**, die Hintertheile (**Posteriora**), der Hintere, das Gesäß.

Posteriority, *s.* das Spätersehn.

Posterity, *s.* (selten im *pl.*) die Nachkommen, Nachkommenschaft, Posterität. **Their names shall be transmitted to** —, ihre Namen werden auf die Nachwelt übergehen.

Postern, *s.* das Thürchen. **Private** —, die geheime Thür, Schlupfpforte.

Postexistence, *s.* das künftige Daseyn. **The soul's** —, die Fortdauer der Seele.

Postfix, *s.* V. *Suffix.*

‡**Posthume**, V. *Posthumous.*

Posthumous, *adj.* 1) nachgeboren. **A — child**, ein nachgebornes (nach dem Tode seines Vaters geborenes) Kind. 2) nachgelassen, hinterlassen. **An author's — works**, eines Schriftstellers nachgelassene Werke. —**ly**, *adv.* nach dem Tode.

‡**Postic**, *adj.* 1) hinten befindlich. 2) in neuern Zeiten hinzugekommen, hinzugemacht, hinzugesetzt.

Postil, *s.* die Randglosse, Randanmerkung, Glosse, Marginalie, Randerklärung.

To Postil, *v. a.* mit Glossen versehen, Randanmerkungen machen, glossiren.

Postilion, *s.* 1) der Postknecht, Postillon. 2) (der Reitknecht) der Vorreiter.

Postiller, *s.* der Randanmerker, Randbemerker, Randschreiber, Randerklärer, Glossator.

Posting, *s.* (bei Kaufleuten) die Eintragung (eines Artikels) in das Hauptbuch.

‡**Postliminiar**, ‡**Postliminious**, *adj.* nachher gethan oder erdacht, nachfolgend.

Postmeridian, *adj.* nachmittägig. — **sleep**, der Nachmittagsschlaf, die Nachmittagsruhe, die Mittagsruhe.

‡**Postnate**, *adj.* später erfolgend.

Postnuptial, *adj.* (wen. gebr.) **A — settlement**, ein während der Ehe geschlossenes Heirathsgedinge.

To Postpone, *v. a.* (hinten ansetzen, folgen lassen) hintansetzen (eine Parenthese ꝛc). *Fig.* **All other considerations should be postponed to this**, alle andern Betrachtungen sollten dieser weichen; **It was postponed**, es wurde aufgeschoben.

Postponement, *s.* der Aufschub.

‡**Postponence**, *s.* die Hintansetzung, Vernachlässigung.

‡**Postposition**, *s.* (das Setzen nach einem andern Dinge) das Nachsetzen.

Postscript, *s.* die Nachschrift (in Briefen), das Postscript(um).

Postterm, I. *adv.* nach abgelaufener Frist. II. *s.* die spätere Vorbescheidung.

To Postulate, *v. a.* 1) (wen. gebr.) als gewiß oder gültig voraussetzen, postuliren. 2) postuliren (Einen zum Bischof ꝛc). V. **To** *Invite.*

Postulate, *s.* der Forderungssatz, Heischesatz (dessen Annahme ohne weitern Beweis gefordert wird), das Postulat.

Postulation, *s.* 1) das Begehren, Ansuchen, die Bitte. 2) die Voraussetzung oder Annahme ohne weitern Beweis. 3) die Postulation.

Postulatory, *adj.* 1) als gültig oder gewiß voraussetzend, ohne weitern Beweis annehmend, postulirend. 2) ohne weitern Beweis als gültig oder gewiß vorausgesetzt, angenommen, postulirt.

Postulatum, *s.* der Forderungs- oder Heischesatz (dessen Annahme ohne weitern Beweis gefordert wird), das Postulat.

Posture, *s.* 1) die Stellung (Postur, Attitüde). 2) *Fig.* a) die Stellung, Lage (Situation). **According to the — of our affairs in the last campaign**, nach der Lage unsrer Angelegenheiten in dem letzten Feldzuge. b) der Zustand. **To put any thing into a good** —, Etwas gut in Stand setzen. —**master**, *s.* Einer, der in künstlichen Stellungen des Körpers Unterricht ertheilt, oder aus dergleichen ein Geschäft macht, sich damit beschäftigt.

To Posture, *v. a.* (wen. gebr.) stellen, richten.

Posy, *s.* 1) der Denkspruch, Sinnspruch, Wahlspruch, das Motto (auf einem Ringe ꝛc). 2) der Strauß, Blumenstrauß.

Pot, *s.* 1) der Topf, ‖ Pott. **A seething** —, ein Kochtopf; **A flower-** —, ein Blumentopf. 2) der Topf, Hafen. *Fig.* † **To go to** —, zu Grunde gehen. 3) überhaupt ein Gefäß, um Flüssigkeiten darin zu fassen. **Tea-** —, die Theekanne; **Water-** —, der Wasserkrug; **Watering** —, die Gießkanne. 4) der Krug, die Kanne. **A — of ale**, ein Krug oder eine Kanne Bier; **A pint** —, das Schoppenkrüglein, ein schoppiger Becher; **A soldier drinks his** —, ein Soldat trinkt seine Kanne. —**ash**, *s.* die Potasche, Topfasche, das Pflanzenlaugensalz, Kali. **Borate of...**, boraxsaures Kali; **Carbonate of...**, kohlensaures Kali; **Arseniate of...**, arseniksaures Kali; **Chromate of...**, chromiumsaures Kali; **Citrate of...**, citronensaures Kali; **Malate of...**, apfelsaures Kali; **Acetate of...**, essigsaures Kali; **Gallate of...**, gallussaures Kali; **Benzoate of...**, benzoesaures Kali; **Camphorate of...**, kampphersaures Kali; **Melliate of...**, honigsteinsaures Kali; — **Bellied**, *adj.* dickbauchig; —**belly**, *s.* der Dickbauch, Dickwanst; —**boy**, *s.* ein Knabe, der das Bier austrägt; — **butter**, *s.* die eingesalzene Butter; †—**companion**, *s.* der Trinkbruder, Zechbruder, Zechgenoß, Trinkgenoß, Trinkgefährte, Saufbruder; —**ful**, *s.* der Topfvoll, die Kannevoll; —**girl**, das Kellermädchen; —**hanger**, der Kesselhaken; —**herb**, *s.* das Küchenkraut, Gemüse. —**hook**, *s.* 1) der Potthaken, Potthalter. 2) *Fig.* (schlecht geschriebene, krüppelichte Buchstaben und Züge) der Krähenfuß. —**house**, *s.* das Bierhaus; —**ladle**, *s.* der Rührlöffel; —**lid**, *s.* der Topfdeckel, die Topfstürze, Stürze. —**luck**, *s.* ‡1) die Neige, das Kannenglück. 2) die Hausmannskost, bürgerliche Hauskost. **To take — luck with**, fürlieb nehmen mit. —**marjoram**, *s.* der Topfmairan, Kochmairan, syrakusische Mairan (Pflanze); —-**metal**, *s.* (in der Erzkunde) eine Mischung von einem Theil Blei und drei Theilen Kupfer; —**shord**, *s.* die Scherbe (eines Topfes ꝛc); —**stone**, *s.* der Topfstein; †—**valiant**, *adj.* beherzt nach dem Trunke; †—**wal-**

lopers, *s. pl.* Leute, die in Marktflecken ihre Stimme abgeben dürfen, weil sie dort gekocht haben.

To Pot, I. *v. a.* 1) einfassen. 2) setzen, einsetzen (Pflanzen ꝛc). 3) in Töpfe einmachen (Geflügel ꝛc).

Potable, I. *adj.* trinkbar. —**gold**, das trinkbare Gold, Trinkgold, die Goldtinktur. II. *s.* das Getränk, der Trank.

Potableness, *s.* die Trinkbarkeit.

Potage, *s.* die Suppe, das Gericht.

Potager, V. *Porringer.*

Potance, *s.* der Steigeradkloben.

Potargo, (Potagro) *s.* die westindische Sauce od. Salzbrühe.

Potassa, *s.* V. *Potash* (unter Pot).

Potassium, *s.* die metallische Grundlage der Potasche, das Potassium.

Potation, *s.* 1) das Trinken, Zechen. 2) das Getränk. 3) das Zechgelag.

Potato, (auch Potatoe) *pl.* **Potatoes**, *s.* die Kartoffel, Grundbirne. †*Fig.* —-**trap**, der Mund.

‡**To Potch**, *v. a.* 1) V. To *Push.* 2) V. To *Poach, v. a.*

Potelot, *s.* das Wasserblei, Reißblei.

Potence, *adj.* (in der Wappenk.) wie eine Krücke gestaltet. **Cross** —, ein Krückenkreuz.

Potency, *s.* 1) die Macht, Stärke. 2) die Macht, Gewalt.

Potent, I. *adj.* 1) mächtig, stark, kräftig. *Fig.* wichtig. —**grounds**, starke, mächtige Gründe; **More** —**in their effects**, kräftiger, stärker in ihren Wirkungen. 2) mächtig. —**princes**, mächtige Fürsten. ‡II. *s.* 1) ein gekröntes Haupt, der Potentat (ungebr.). 2) der Wanderstab, die Krücke.

‡**Potentacy**, *s.* die unumschränkte Staatsgewalt.

Potentate, *s.* der mächtige Fürst, regierende Herr, Monarch, Potentat.

Potential, *adj.* ‡1) mächtig, kräftig. 2) ohne die äußerliche wirkliche Eigenschaft wirkend, potentiell. **A** — **cautery**, (Heilk.) ein potentielles Aetzmittel (z. B. der Aetzstein, Höllenstein, im Gegensatze eines Brenneisens); **The** —**calidity**, die verborgene oder potentielle Hitze. 3) in der Möglichkeit aber nicht in der Wirklichkeit vorhanden, möglich. 4) (Sprachl.) —**mood**, der Potentialis.

Potentiality, *s.* 1) die Kraft, Etwas hervorzubringen, das Wirkungsvermögen. 2) die Möglichkeit (im Gegensatze der Wirklichkeit).

Potentially, *adv.* 1) der Kraft oder Wirkungskraft nach (kalt ꝛc). 2) möglich, der Möglichkeit nach. **Though both actually and** —**cold**, obgleich sowohl kalt als kältend.

Potently, *adv.* mächtig, gewaltig (auf Etwas wirken ꝛc).

Potentness, (fast ‡) *s.* die Macht, Gewalt.

‡**Potestative**, *adj.* Ansehen, Macht, Autorität habend.

‡**Potgun**, verdorben für **Popgun** (V. unter *Pop* II).

†**Pothecary**, V. *Apothecary.*

†**Pother**, V. *Bother.*

To Pother, V. **To** *Bother.*

Potion, *s.* der Trunk, Trank (gewöhnlich eine flüssige Arznei). **A love-**—, ein Liebestrank.

Pottage, V. *Potage.*

Potter, *s.* 1) der Töpfer, Hafner. **Potter's clay**, der Töpferthon; **Potter's wheel**, die Töpferscheibe, Scheibe; **Potter's ware**, die Töpferwaare; **A potter's workhouse**, eine Töpferwerkstatt. 2) *Fig.* (Jägerspr.) die Lunte (der Schwanz) der Fischotter.

Pottern-ore, *s.* das Töpfererz.

Pottery, *s.* 1) die Töpferarbeit, das Töpfergut, Töpferzeug. 2) die Töpferei.

Potting, *s.* 1) das Einfassen von Zucker. ‡2) das Trinken.

Pottle, *s.* 1) (ein Maß zu Flüssigkeiten) die Kanne. 2) die Kanne, der Krug, die Flasche. 3) **A** —**of strawberries**, ein Körblein voll Erdbeeren.

Pouch, *s.* 1) der kleine Sack. **To form a** — **or cyst**, einen Sack oder eine Sackgeschwulst bilden. 2) a) die Tasche. **A birding**—, e. Jagdtasche; **Shepherd's** —, die Tasche, das Täschelkraut, Taschenkraut. b) eine Tasche von Leder für die Geschützpatronen, die Patronentasche. c) (in der Pflanzenk.) die Tasche, die Hülse. ‡3) *Fig.* der dicke Bauch, Wanst. ‡—**mouthed**, *adj.* dickmäulig.

To Pouch, I. *v. a.* 1) in die Tasche stecken, einstecken, beistecken. 2) *Fig.* verschlucken. ‡II. *v. n.* das Maul hängen, hängen lassen.

Poule, V. *Pool* (2).

‡**Poult**, *s.* das Hühnchen, Hühnlein, Küchlein.

Poulterer, *s.* der Hühnerhändler, Geflügelhändler.

Poultice, *s.* der erweichende Umschlag, das Kräuterpflaster.

To Poultice, *v. a.* mit einem erweichenden Umschlage od. Kräuterpflaster belegen (eine Geschwulst ꝛc).

‡**Poultive**, V. *Poultice.*

Poultry, *s.* das Federvieh, Geflügel; —-**market**, *s.* der Hühnermarkt; —-**yard**, *s.* der Hühnerhof.

Pounce, *s.* die Klaue, Kralle (eines Raubvogels).

To Pounce, I. *v. a.* mit den Klauen oder Krallen fassen oder halten. II. *v. n.* mit den Klauen oder Krallen auf Etwas fahren, herabschießen.

Pounce, *s.* das Bimssteinpulver. —**box**, *s.* die Streubüchse.

To Pounce, *v. a.* 1) mit Bimssteinpulver bestreuen. 2) (in Gestalt eines Staubes durch kleine Oeffnungen treiben) durchstäuben.

To Pounce, *v. a.* durchstechen, durchlöchern (die Haut ꝛc). **Pouncing**, V. (das folgende) *Pounce.*

Pounce, *s.* d. durchbrochene Arbeit (jetzt **Pinking**, V. **To** *Pink, v. a.*).

‡**Pounced**, *adj.* mit Klauen od. Krallen versehen.

‡**Pouncetbox**, V. *Pounce-box.*

Pound, *s.* 1) das Pfund. **By the** —, pfundweise. 2) (die Summe von 20 engl. Schillingen) das Pfund (Sterling). 3) der Pfandstall. —**foolish**, *adj.* wegen kleinen Summen große vernachlässigend; V. *Pennywise;* —-**weight**, *s.* das Pfundgewicht, (wenn dazu ein Stein dient) der Pfundstein.

To Pound, *v. a.* 1) in einen Pferch oder einen Pfandstall sperren, pfänden (Vieh). *Fig.* —**up**, einsperren. 2) zerstoßen, zermalmen. **Pound to dust**, zu Staub zermalmt.

Poundage, *s.* 1) eine Abgabe, welche nach dem Gewicht der Waaren bestimmt ist, der Pfundzoll. 2) eine gewisse Summe, die von einem Pfund Sterling abgezogen wird, eine Art Zählgeld; ferner eine Summe, die der Kaufmann dem Diener gibt, der eine Rechnung seines Herrn bezahlt, oder einer Person, die ihm Kunden verschafft. 3) das Einsperren des gepfändeten Viehes.

Pounder, *s.* 1) (ein Ding, welches ein Pfund schwer ist). †**A five** —, eine Banknote oder ein Wechsel von fünf Pfund Sterl.; **A ten** —, ein Zehnpfünder (nämlich eine Kanone, welche eine Kugel von so viel Pfunden schießt). ‡*Fig.* eine Person, die stimmfähig und stimmberechtigt ist. 2) die Pfundbirn, Faustbirn. 3) der Stößel, die Keule. 4) (Einer, der Vieh pfändet) der Pfänder.

‡**Poupeton**, *s.* das Püppchen, die Docke (d. Kinder).

‡**Pouples**, *s. pl.* (bei Köchen) ein Gericht von Kalbfleisch-Schnitten und Stückchen Speck.

To Pour, I. *v. a.* gießen (Wasser auf trockenen Boden ꝛc). —**out**, ausgießen, ausschütten. *Fig.* —**over**, überschwemmen; — **one's forces into the enemy's country**, Feindesland mit Truppen überziehen; — **itself forth**, sich ergießen. II. *v. n.* strömen. *Fig.* —**on**, fortstürzen; —**down**, herabstürzen; —**along**, vorbeirennen.

Pourer, *s.* Einer, der gießt, ausgießt, der Einschenkende.

To Pourtray, V. **To** *Portray.*

‡**Pousse**, V. *Pulse* (*Pease*).

Pout, *s.* 1) das Puthühnchen, Truthühnchen, wälsche Hühnchen; oder überh. ein Hühnchen. **A pheasant-**—, ein Fasanhühnchen. 2) das Berghaselhuhn.

Pout, *s.* 1) a) der Zwergdorsch, Leitfisch, Jägerfisch. b) (**Eel-**—, **burbot**) die Quappe, Aalquappe; (bei

Fischern) der Laichfisch. 2) (gew. **A fit of pouting**) ein Anfall von übler oder mürrischer Laune. 3) (eine Art Steinsauger, welche vorzüglich in der Nordsee lebt) die Lamprette. 4) der breite Schellfisch, Steinbolk.

To Pout, *v. n.* 1) hervorstehen, hervorragen. **Pouting lips**, dicke, aufgeworfene Lippen, Dicklippen. 2) *Fig.* das Maul hängen oder hängen lassen; schmollen.

Poverty, *s.* 1) die Armuth. 2) *Fig.* die Armuth, der Mangel (in einem Aufsatze r).

Powder, *s.* 1) der Staub. 2) das Pulver. **Sweet** —, wohlriechendes Pulver; **Sneezing** —, das Niesepulver; —**of post**, das Marktschreierpulver. 3) das Pulver, das Schießpulver. 4) der Puder, Haarpuder. —**bag**, *s.* der Puderbeutel; —**box**, *s.* die Puderschachtel; —**case**, *s.* das Pulverhorn; —-**chests**, *s. pl.* die Springkisten, Feuerkisten; —**flask**, *s.* die Pulverflasche; —**horn**, *s.* das Pulverhorn; —**ink**, *s.* das Tintenpulver; —**mill**, *s.* die Pulvermühle; —**mine**, *s.* die mit Pulver gefüllte Mine. —-**monkey**, *s.* ‡ 1) der gepuderte Lakai. 2) (auf Kriegsschiffen) ein Junge, der das Pulver aus der Pulverkammer holt. —**moss**, *s.* das Staubmoos, Staubaftermoos, die Staubpflanze, das schimmelförmige Staubgewächs, das Haarmoos, Haaraftermoos, der Haarschwamm; —**puff**, *s.* der Puderquast; —-**room**, *s.* die Pulverkammer.

To Powder, *v. a.* 1) pülvern. 2) pudern (das Haar r). *Fig.* —**with spots**, sprenkeln, tüpfeln; **Powdered with stars**, mit Sternen besäet. 3) (in d. Wappenk.) (bestreuen, besprengen. 4) mit Salz bestreuen, besprengen. —**beef**, Rindfleisch einsalzen, einpökeln. 5) zerstoßen. **Powdered sugar**, der zerstoßene Zucker.

†**To Powder,** *v. n.* lärmend und heftig herbeikommen.

Powdering-tub, *s.* 1) das Pökelfaß. 2) *Fig.* der Schwitzkasten.

Powdery, *adj.* 1) staubig. 2) zerreiblich (von einem Erze r).

‖**Powdike,** *s.* der Moordeich, Moordamm.

Power, *s.* 1) die Kraft, die Stärke. 2) die Kraft. **The** —**of an engine**, d. Kraft einer Maschine; **Horse**—, die Pferdekraft; **The maintaining** —, jene fremde Kraft, welche bei einer Uhr angewendet wird, um die Schwingungen des Pendels fortdauern zu machen; **The powers of the soul**, die Kräfte der Seele. 3) (wohl stets im *pl.*) die geistige Kraft, Kraft der Seele. **Our reasoning powers**, unsere Urtheilskraft, unser Urtheilsvermögen. 4) die Macht, Gewalt. **To give full** —, uneingeschränkte Vollmacht geben. 5) die Macht, das Heer. †*Fig.* **A** —**of good things**, ein Heer, eine Menge guter Dinge. 6) (gew. im *pl.*) **The celestial powers**, die himmlischen Mächte, Gewalten; **Merciful powers!** gütige Götter! 7) die Macht, der Staat. *Fig.* **The legislative** —, die gesetzgebende Macht, Gewalt; **In their civil** —, in ihrer bürgerlichen Gewalt; —-**loom**, *s.* ein Webstuhl, der durch Dampf oder eine Maschine in Bewegung gesetzt wird.

Powerful, *adj.* —**ly**, *adv.* kräftig, mächtig, nachdrücklich, stark, gewaltsam. —**ness**, *s.* 1) die Kraft, Stärke. *Fig.* die Kraft, Wirksamkeit, Kraftfülle, Energie. 2) die Macht, Gewalt.

Powerless, *adj.* keine Kraft, Macht habend, kraftlos, ohnmächtig. **With a** —**hand**, mit einer kraftlosen Hand.

Powldron, *s.* (in der Wappenk.) das Schulterblech (am Harnisch).

Powter, (od. **Pouter**) *s.* 1) die Kropftaube, der Kröpfer. 2) (eine Art Flügelschnecken) die Kanarienschnecke.

Pox, *s.* 1) **Small** —, die Pocken, Kinderpocken, Kinderblattern, Blattern. † 2) (ohne Eigenschaftswort) die Lustseuche, venerische Krankheit; (auch) ‡ **French** —, die Lustseuche, Franzosen. ‡ *Fig.* (als Verwünschung) —**o' that**, hol's der Teufel, Henker! —**of that jest**, hol' der Kuckuck diesen Scherz.

†**Poxed,** / †**Poxy,** } *adj.* angesteckt, venerisch.

Poy, *s.* die Balancirstange eines Seiltänzers, Seiltänzerstange, Schwebestange; —-**bird**, *s.* eine Art neuseeländischer Vögel.

To Poze, V. **To** *Pose.*

Practicability, *s.* die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit.

Practicable, *adj.* 1) thulich, thunlich, ausführbar, möglich. 2) wegsam, gangbar. **A** —**breach**, eine zugängliche (praktikable) Bresche. —**ness**, *s.* die Thunlichkeit, Ausführbarkeit, Möglichkeit.

* **Practicably,** *adv.* thulich, auf eine ausführbare Weise.

Practical, *adj.* 1) ausübend, praktisch. 2) werkthätig, praktisch. 3) anwendbar, praktisch. —**geometry**, die praktische oder angewandte Erdmeßkunst; —**divinity**, die theologische Moral; —**wisdom, understanding**, die praktische Weisheit, der praktische Verstand; **The** —**part of a thing**, die Praxis (im Gegensatze der Theorie). —**ly**, *adv.* 1) anwendbar, praktisch. 2) durch den Gebrauch, durch Erfahrung, wirklich. —**ness**, *s.* das Praktische.

Practice, *s.* 1) die Ausübung. **To put in** —, in Ausübung bringen. 2) die Ausübung, Praxis. **In the course of above forty years'** —, im Laufe einer mehr als vierzigjährigen Praxis; (in engerer Bedeutung, die Ausübung der Heilkunde) **That physician has a great deal of** —, dieser Arzt hat eine starke Praxis (viele Kunden). 3) die Ausführung, Anwendung, der Gebrauch. 4) der Gebrauch, Brauch. **The** —**of the court**, das gerichtliche Verfahren, d. Rechtsgang, die Verfahrungsart bei den Gerichten. 5) (wen. gebr.) die Uebung, Fertigkeit (im Fechten r). 6) (gewöhnlich im *pl.*) die Handelweise, Handelsweise, Handlungsweise. 7) der Kunstgriff, Schlich. **Foul practices**, schändliche Anschläge; **Practices**, listige Streiche, Ränke, Praktiken. 8) die wälsche Praktik.

‡**Practick,** *adj.* 1) V. *Practical.* 2) V. *Artful.*

‡**Practisant,** V. *Agent.*

To Practise, (häufig **To Practice** geschr.) I. *v. a.* 1) üben, ausüben, begehen. 2) ausüben. —**physic**, die Heilkunde ausüben, ausübender Arzt seyn, praktiziren; —**law**, sachwalten, zu Recht dienen, advociren; —**a piece of music**, ein Tonspiel aufführen. 3) einüben. 4) durch Kunstgriffe zu Etwas bewegen, verleiten. II. *v. n.* 1) sich in Etwas üben, eine Fertigkeit darin zu erlangen suchen. **Well practised in the law**, wohlbewandert im Prozeßführen. 2) (eine Kunst treiben) praktiziren. 3) mit Heilarten, Heilmethoden Versuche anstellen, sie proben. **Being little inclined** —**upon others**, da ich wenig geneigt bin, an Andern Heilarten zu probiren, heilkünstige Versuche zu machen. ‡4) heimlich unterhandeln. 5) Kunstgriffe anwenden. —**upon any one**, Einen zum Besten haben. ‡6) Unerlaubtes vornehmen, * praktiziren.

Practiser, (auch **Practicer**) *s.* 1) Einer, der irgend eine Sache übt, ausübt. 2) V. *Practitioner.* 3) Einer, der Unerlaubtes vornimmt, der Ränkeschmied.

Practitioner, *s.* 1) Einer, der Etwas übt, ausübt. **He must be an exercised** —**of these vices himself**, er muß in diesen Lastern selbst ein geübter erfahrner Mann, ein Praktikus seyn. 2) Einer, der irgend eine Kunst ausübt, der praktizirt, der Praktikant, (bes.) der ausübende Arzt, Praktiker, Praktikus. 3) (wen. gebr.) der Ränkeschmied.

†**Prad,** *s.* das Pferd, der Klepper.

Præcipe, *s.* (Rechtsspr.) ein gerichtlicher Befehl (writ), wodurch dem Beklagten aufgegeben wird, Etwas zu thun, oder die Gründe, warum er es nicht thut, anzugeben.

Præcognita, *s. pl.* Dinge, die man vorher wissen muß, um etwas Nachfolgendes zu verstehen, die Vorkenntnisse.

Præmunire, V. *Premunire.*

Pragmatic, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* 1) werkthätig, pragmatisch. **A** —**sanction**, eine pragmatische Sanktion. 2) zur Ungebühr thätig, naseweis, vorwitzig. —**ness**, *s.* 1) das Pragmatische. 2) die unbefugte Einmischung (in Anderer Angelegenheiten r).

Pragmatist, *s.* Einer, der zur Ungebühr oder auf eine zudringliche Art thätig ist, der sich in Alles mischt.
Prairy, *s.* (od. Prairie) die Wiese.
‡**Praisable**, V. *Laudable*, preislich, preiswürdig.
Praise, *s.* 1) der Preis, das Lob. 2) der Ruhm.
To **Praise**, *v. a.* preisen, loben. — for &c., loben wegen ꝛ.
‡**Praiseful**, *adj.* preislich, preiswürdig.
Praiseless, *adj.* ungepriesen, unbelobt.
Praiser, *s.* der Preiser, Lober.
Praiseworthily, *adv.* preiswürdig, auf eine lobenswerthe Art.
Praiseworthiness, *s.* Dasjenige, was Preis od. Lob verdient, oder Ansprüche darauf gibt.
Praiseworthy, *adj.* preiswürdig, preislich.
Prame, *s.* (od. Pram) der Prahm, Prahmen.
To **Prance**, *v. n.* 1) (jetzt To Strut, To Swagger) prunken. —about, einherprunken, einherstolzen. 2) (poet. od. ‡) prunkend reiten, einherreiten. 3) setzen, sich bäumen, steigen (von Pferden). The prancing steed, das steigende Roß.
Prancer, *s.* *Fig.* das Prunkroß, Prunkpferd.
To **Prank**, (poet. und ‡) *v. a.* putzen, schmücken. Most goddess-like pranked up, wie eine Göttin ausgeschmückt, †aufgedonnert.
Prank, *s.* der Possen, Streich.
‡**Pranker**, *s.* der Prunker.
‡**Pranking**, *s.* der übertriebene Prunk, Putz.
Prase, *s.* (eine Art Edelsteine) der Chrysopras.
Prason, *s.* 1) (ein Pflanzengeschlecht) der Lauch. 2) ein dem Lauche ähnliches Meergras.
Prate, *s.* das Geschwätz, Gewäsch.
To **Prate**, *v. n.* plaudern, plappern, schwatzen. A prating man, ein Plauderer, Schwätzer, Plaudermaul; A prating woman, eine Schwätzerin; Don't prate so, hold your prating, laßt euer Gewäsch.
Prater, *s.* der Plauderer, Schwätzer.
Prating, I. *adj.* —ly, *adv.* geschwätzig, schwatzhaft. II. *s.* das Geschwätz, Gewäsch. †—cheat, *s.* die Zunge; †—place, *s.* die Wochenstube; †—roast, ein schwätziger Junge.
Pratique, *s.* die den Schiffen auf einen Gesundheitsschein ertheilte Erlaubniß, in den italienischen Seehäfen Handel zu treiben.
Prattle, *s.* (von Kindern) d. Geschwätz, Gewäsch.
To **Prattle**, (gew. im guten Verstande von Kindern) *v. n.* plaudern, schwätzen.
‡**Prattlement**, *s.* V. *Prattle.*
Prattler, *s.* (gew. von Kindern) der Schwätzer, das Plaudermaul, die Plaudertasche.
Pravity, V. *Depravity.*
Prawn, *s.* die Seeheuschrecke, Seegarnele.
Praxis, *s.* die Ausübung, Praxis.
To **Pray**, I. *v. n.* 1) beten. Let's pray to God, laßt uns zu Gott beten; Pray for this good man, bete für diesen guten Mann. 2) (demüthig, dringend bitten) flehen. —in aid, (Rechtsspr.) mittelst einer Eingabe bei einem Gerichte Jemanden zu Hülfe rufen lassen, der bei der vorliegenden Sache betheiligt ist. II. *v. a.* 1) bitten (Einen um Etwas). *I pray, sagen Sie mir doch; Pray, what does he want? sagt, was fehlt ihm? 2) nachsuchen. 3) bitten, einladen, ersuchen.
Prayer, *s.* das Gebet, die Bitte. Common —, das Kirchengebet; Morning prayers, der Morgensegen; The Lord's —, das Gebet des Herrn, Vaterunser; —-book, *s.* das Gebetbuch.
†**Prayerful**, *adj.* V. *Devotional.*
†**Prayerless**, *adj.* V. *Ungodly.*
Praying-cricket, *s.* die Fangheuschrecke, das wandelnde Blatt.
Prayingly, *adv.* in der Art oder Weise eines Getets.
‡**Preach**, *s.* die Predigt. —man, *s.* der Prediger (im verächtlichen Sinne).
To **Preach**, (häufig § gebraucht) I. *v. n.* predigen. II. *v. a.* predigen. —the wort (of God), das Wort (Gottes) predigen; —peace, den Frieden predigen; §—up charity, die Milde anpreisen; —down, eifern gegen (eine Person, Sache). *Fig.* §—up one's self, sich rühmen, erheben.
Preacher, (häufig §) *s.* der Prediger, Pfarrer.
Preachership, *s.* das Predigeramt, die Predigerstelle.
Preachment, *s.* die Predigt (im verächtl. Sinne).
Preacquaintance, *s.* die vorläufige Kenntniß.
Preacquainted, *adj.* vorwissend, vorgewußt.
Preadamite, *s.* (ein Mensch, der schon vor Adam gelebt haben soll) der Präadamit.
Preadamitic, *adj.* präadamitisch.
Preadministration, *s.* die vorläufige Verwaltung.
To **Preadmonish**, *v. a.* im Voraus ermahnend oder warnend verkündigen.
Preadmonition, *s.* die Vorher-warnung, -ermahnung.
Preamble, *s.* die Einleitung zu einer Sache, die Vorrede, der Eingang, das Vorspiel, Präambulum.
To **Preamble**, *v. a.* mit einer Einleitung, Vorrede versehen (eine Erzählung ꝛ).
‡**Preambulary**, } *adj.* vorhergehend. — proofs,
‡**Preambulous**, } vorläufige Beweise.
To **Preambulate**, *v. n.* vorangehen. [*Preamble.*
Preambulation, *s.* 1) das Vorangehen. ‡2) V.
Preambulatory, *adj.* vorhergehend.
Preapprehension, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.
Prease, *s.* V. *Press, Crowd.*
‡**Preasing**, *part. adj.* pressend, drängend (ungeb.).
Preaudience, *s.* das Recht, vor einem Andern gehört zu werden.
Prebend, *s.* 1) die Pfründe, Stiftsstelle, Präbende. 2) der Pfründner, Stifts- oder Domherr, Präbendarius.
Prebendal, *adj.* zu einer Pfründe, Stiftsstelle od. Präbende gehörig.
Prebendary, *s.* der Pfründner, Stifts- od. Domherr, Präbendarius.
Prebendariship, *s.* das Amt, die Stelle eines Präbendarius, die Präbende.
Precarious, *adj.* —ly, *adv.* unsicher, schwankend, ungewiß, prekär. A—authority, eine prekäre Gewalt; A—happiness, ein ungewisses Glück. —ness, *s.* der unsichere, schwankende, ungewisse, prekäre Zustand, die Ungewißheit.
‡**Precative**, *adj.* bittlich flehend. —to superiors, bittend gegen Obere.
Precatory, (wen. gebr.) *adj.* bittlich. —sacrifices, Bittopfer.
Precaution, *s.* die Vorsicht, Verwahrung vor Etwas. To take one's precautions, seine Vorsichtsmaßregeln nehmen, vorbauen; To use great precaution, große Vorsicht anwenden.
To **Precaution**, (fast ‡) *v. a.* warnen.
Precautional, V. *Precautionary.*
Precautionary, *adj.* vorbeugend, als Schutz- od. Verwahrungsmittel dienend.
‡**Precedaneous**, *adj.* vorhergehend.
To **Precede**, *v. a.* 1) der Zeit nach hinter sich lassen, ihr vorhergehen. The ruin of a state is generally preceded by &c., dem Verfall eines Staates geht gewöhnlich ꝛ vorher; The night preceding my departure, den Abend vor meiner Abreise. 2) dem Range nach hinter sich lassen.
Precedence, } *s.* (das erste Wort ist besser) 1)
Precedency, } das Vorhergehen, Frühersehn. 2) das Vorhergehende. 3) der Vorrang. *Fig.* der Vorzug. 4) der Vortritt. To give one the —, Einem den Vortritt lassen; To take—of any one, vor Einem gehen.
Precedent, I. *adj.* vorhergehend. II. *s.* eine Sache, die als Regel oder Beispiel für kommende Zeiten dienen mag, der Vorgang, der vorhergegangene ähnliche Fall, das Vorhergegangene. Such precedents are numberless, solche Beispiele sind zahllos; It will serve as a —, es wird zur Richtschnur bei künftigen Fällen dienen; —-book, *s.* das Formularbuch (für Anwälte ꝛ).

Precedented, *adj.* durch einen vorhergegangenen ähnlichen Fall, durch ein Beispiel gerechtfertigt werden könnend.

Precedently, *adv.* vorher, vorhin.

‡**Precellence,** *s.* der Vorzug.

Precentor, *s.* der Vorsänger, Präcentor (in Domkirchen ꝛ).

Precept, *s.* 1) die Vorschrift, Regel. 2) (Rechtsspr.) der (von einer obrigkeitlichen Person erlassene) Befehl.

‡**Preceptial,** *adj.* aus Vorschriften oder Regeln bestehend (ungebr.).

‡**Preception,** *s.* die Vorschrift, Regel.

Preceptive, *adj.* Vorschriften enthaltend, vorschreibend; belehrend.

Preceptor, *s.* der Lehrer, Lehrmeister, Erzieher, Hofmeister.

Preceptorial, *adj.* (nur in folgendem Ausdruck) A — prebend, eine mit dem Lehramte verbundene Pfründe.

Preceptory, I. *adj.* Vorschriften ertheilend. II. *s.* 1) ehemals die Pfründe eines Tempelherrn. 2) eine Art untergeordneter Ordenshäuser, wo Unterricht ertheilt wurde.

Precession, *s.* das Vorangehen. (Sternk.) — of the equinox, die Vorrückung der Nachtgleichen.

Precinct, *s.* die Grenze. *Fig.* The — of a jurisdiction, der Gerichtsbezirk; Within the precincts of the church, im Umfang der Kirche (innerhalb ihres Bereiches).

‡**Preciosity,** *s.* die Kostbarkeit.

Precious, *adj.* — ly, *adv.* (auch *Fig.*) kostbar, köstlich. — stones, kostbare Steine, Edelsteine. *Fig.* — motives, kostbare Beweggründe; — deeds, treffliche Thaten; (verächtlich u. ironisch) These — saints, diese saubern Heiligen. — ness, *s.* die Kostbarkeit, der Werth.

Precipice, *s.* 1) der Absturz, Abgrund. *Fig.* The — of time, der Abgrund der Zeit. 2) *Fig.* die große und plötzliche Gefahr.

Precipient, *adj.* befehlend.

Precipitability, *s.* die Präcipitationsfähigkeit.

Precipitable, *adj.* was sich präcipitiren läßt.

Precipitance, / **Precipitancy,** *s.* die große Eile, Hastigkeit. *Fig.* d. Uebereilung, Voreiligkeit. Hurried on by the — of youth, fortgerissen von jugendlicher Hast; A — of judgment, ein voreiliges Urtheil.

Precipitant, I. *adj.* — ly, *adv.* 1) von der Höhe in die Tiefe fallend, stürzend. — to earth, auf die Erde herabstürzend. 2) schnell, hastig. *Fig.* vorschnell, rasch fortschreitend. II. *s.* 1) der Niederschlag, das Präcipitat. 2) (Heilk.) die niederschlagende Arznei, das niederschlagende Mittel.

To Precipitate, I. *v. a.* 1) von der Höhe in die Tiefe stürzen, hinabstürzen. *Fig.* beschleunigen. ‡ — one's-self, sich übereilen; — a business, ein Geschäft übereilen. 2) (Scheidek.) niederschlagen, präcipitiren. II. *v. n.* 1) von der Höhe in die Tiefe stürzen, hinabstürzen. ‡ *Fig.* übereilen. 2) (in der Scheidek.) sich niederschlagen, sich präcipitiren.

Precipitate, I. *adj.* 1) jäh oder jählings hinabstürzend. *Fig.* zu voreilig, übereilt, rasch. 2) jäh, steil (von einem Felsen ꝛ). II. *s.* der Niederschlag, das Präcipitat. Red —, der Quecksilberniederschlag, d. Quecksilberpräcipitat.

Precipitately, *adj.* 1) jäh hinab. 2) *Fig.* in größter Eile, über Hals und Kopf. To act —, übereilt zu Werke gehen.

Precipitation, *s.* 1) das Hinabstürzen, der Sturz. 2) der Sturz. 3) *Fig.* die ungestüme Eile, Uebereilung. 4) (Scheidek.) das Niederschlagen, Präcipitiren (im Gegensatze der Sublimation).

Precipitator, *s.* Einer, der ungestüm Etwas beeilt. They were the precipitators of the destruction of that kingdom, sie beschleunigten den Fall jenes Königreiches.

Precipitous, *adj.* jäh, steil. *Fig.* gefährlich, übereilt, vorschnell, unbesonnen. — ly, *adv.* eilig, rasch, in größter Eile, über Hals und Kopf. — ness, *s.* die Uebereilung, Unbesonnenheit.

Precise, *adj.* — ly, *adv.* 1) genau, bestimmt. At the — hour, zur bestimmten Stunde; — reasonings, bestimmte Urtheile. 2) übertrieben genau, förmlich, ängstlich. A — woman, eine Spröde; A — man, ein ängstlicher Mensch. — ness, *s.* die Genauigkeit.

Precisian, *s.* 1) Einer, der einschränkt, Grenzen setzt. 2) der Strengling, Rigorist.

‡**Precisianism,** *s.* die übertriebene Pünktlichkeit, Strenge.

Precision, *s.* die Bestimmtheit, Präcision.

Precisive, *adj.* 1) abschneidend (nur *Fig.*). 2) genau bestimmend.

To Preclude, *v. a.* ausschließen (nur) *Fig.* abschneiden. To obviate and preclude, vorbeugen und begegnen.

Preclusion, *s.* die Ausschließung (nur *Fig.*).

Preclusive, *adj.* — ly, *adv.* ausschließend (nur *Fig.*).

Precocious, *adj.* — ly, *adv.* (vor der Zeit reif) vorzeitig, frühreif. — ness, V. *Precocity.*

Precocity, *s.* die Frühreife.

To Precogitate, *v. a.* vorbedenken, vorher überlegen.

Precognition, *s.* die Vorkenntniß, vorhergehende Prüfung, Untersuchung.

Precollection, *s.* eine ältere Sammlung.

To Precompose, *v. a.* vorher zusammensetzen, componiren (Predigten ꝛ).

Preconceit, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Preconceited, *adj.* vorgefaßt (von einer Meinung ꝛ).

To Preconceive, *v. a.* vorher im Geiste bilden, ausdenken. Preconceived opinions, vorgefaßte Meinungen, Vorurtheile.

Preconception, *s.* die vorgefaßte Idee, Meinung, das Vorurtheil.

To Preconcert, *v. a.* vorher verabreden.

Preconcerted, *adj.* vorher verabredet.

‡**Preconization,** *s.* 1) der Aufruf. 2) die Abkündigung eines Bischofs im Cardinalscollegium.

To Preconsign, *v. a.* zum Voraus abmachen, abthun.

To Preconstitute, *v. a.* vorausbestimmen, vorherbestimmen.

Precontract, *s.* der vorhergehende Vertrag.

To Precontract, *v. a.* u. *n.* durch einen vorhergehenden Vertrag binden. She is precontracted to another, sie ist schon mit einem Andern versprochen.

‡**Precurse,** *s.* das Vorzeichen, Zeichen, Omen.

Precursor, *s.* der Vorläufer, Vorbote; Verkünder.

Precursory, I. *adj.* vorläufig, vorgängig, einleitend. ‡II. *s.* die Einleitung.

Predaceous, *adj.* vom Raube lebend (v. Thieren).

Predal, (wen. gebr.) *adj.* raubend, räuberisch.

Predatory, *adj.* 1) räuberisch. A — war, ein Raubkrieg. ‡2) raubsüchtig.

‡**To Predecease,** *v. a.* nicht überleben.

Predeceased, *adj.* vorher verstorben.

Predecessor, *s.* 1) der Vorgänger (im Amte ꝛ). 2) der Vorfahr.

To Predesign, *v. a.* vorher bestimmen, vorbestimmen.

Predestinarian, I. *adj.* zur Prädestinationslehre gehörig. II. *s.* ein Anhänger der Prädestinationslehre.

To Predestinate, I. *v. a.* vorher bestimmen, prädestiniren. ‡II. *v. n.* (wen. gebr.) an Vorherbestimmung, Prädestination glauben.

Predestinate, *part. adj.* (nur ‡ gebräuchlich statt Predestinated) vorherbestimmt, prädestinirt. A — scratched face, ein zum Zerkratzen prädestinirtes Gesicht.

Predestination, *s.* die Vorherbestimmung, Prädestination. The doctrine of —, die Prädestinationslehre, Gnadenwahllehre.

Predestinator, *s.* der Anhänger der Prädestinationslehre.

To Predestine, *v. a.* vorher bestimmen, prädestiniren. Predestined to &c., zu ꝛ prädestinirt.

Predeterminate, *adj.* vorher bestimmt, vorbestimmt. [Vorbestimmung.
Predetermination, *s.* die Vorherbestimmung,
To Predetermine, *v. a.* vorher bestimmen, vorbestimmen.
Predial, *adj.* 1) aus Höfen oder Bauerngütern bestehend. — estate, das Landgut. 2) Landgüter, Güter betreffend. — tithes, der Fruchtzehnte; — rights, (Rechtsspr.) die kleinere Feldpolizei.
Predicability, *s.* (in der Vernunftlehre) die Fähigkeit, eine Eigenschaft bezeichnen oder als Eigenschaft beigelegt werden zu können, die Prädicabilität.
Predicable, I. *adj.* (in der Vernunftlehre) von einem Dinge ausgesagt, ihm als Eigenschaft beigelegt werden könnend. II. *s.* (in d. Vernunftlehre) eine der fünf allgemeinen Eigenschaften (nämlich: Geschlecht, Art oder Gattung, Unterscheidungsmerkmal, das Eigenthümliche, das Zufällige), die jedem Dinge beigelegt werden kann.
Predicament, *s.* 1) (in der Vernunftlehre) der Beilegungsbegriff, das Prädicament. 2) (gew. im schlimmen Verstande) die Klasse, Ordnung. *Fig.* By our luxury we have brought ourselves into this —, unsere Ueppigkeit hat uns in diesen Zustand versetzt, hat uns in diese Lage gebracht.
Predicamental, *adj.* Prädicamente betreffend; zu Klassen, Ordnungen gehörig.
Predicant, *s.* 1) Einer, der von einem Dinge Etwas aussagt. 2) ein Prediger oder Predigender, der Prädicant. — -friars, die Predigermönche, Dominikaner.
Predicate, *s.* das Beilegungswort, Prädicat (im Gegensatze vom Subject; z. B. Man is rational; man is not immortal, wo Rational und Immortal Prädicate sind).
To Predicate, I. *v. a.* 1) Etwas von einem Dinge aussagen, ihm beilegen, prädiciren. 2) predigen. II. *v. n.* eine Behauptung enthalten.
Predication, *s.* die Behauptung, Erklärung.
Predicatory, *adj.* behauptend, entscheidend, positiv.
‡ **Predict**, V. *Prediction.* [Unglück ꝛc).
To Predict, *v. a.* vorhersagen, prophezeien (Glück,
Prediction, *s.* 1) die Prophezeiung, Weissagung. 2) die Vorhersage, Prophezeiung.
Predictive, *adj.* vorhersagend, prophezeiend, prophetisch. To be — of, verkünden.
Predictor, *s.* der Weissager, Prophet. [dauung.
Predigestion, *s.* die zu frühe oder schnelle Ver-
Predilection, *s.* die Vorliebe (für eine Person, Sache). A strong — for polite literature, eine starke Vorliebe für die schönen Wissenschaften.
To Predispose, *v. a.* ein Ding vorher zu Etwas geschickt machen, ihm zur Erreichung einer Absicht die nöthige Beschaffenheit, Einrichtung geben. — the earth, die Erde (zur Hervorbringung von Pflanzen ꝛc) vorbereiten; Unless nature be predisposed to friendship by &c., wenn nicht die Natur durch ꝛc zur Freundschaft vorher geneigt ist.
Predisposition, *s.* die vorläufige Einrichtung eines Dinges zu Erreichung einer gewissen Absicht. It supposes a — of the body, es setzt eine frühere Anlage, Disposition dazu im Körper voraus.
Predominance, } *s.* 1) die Oberhand. The —
Predominancy, } of their ambition over their will, das Uebergewicht, welches Ehrgeiz über ihren Willen hat. 2) (in der Sterndeuterei) der höhere Einfluß.
Predominant, *adj.* —ly, *adv.* die Oberhand habend, vorherrschend, prädominirend.
To Predominate, I. *v. n.* die Oberhand haben, vorherrschen, prädominiren; vorherrschend seyn; übertreffen. II. *v. a.* (poet. oder schulsteif) beherrschen (Jemands Willen ꝛc).
Predomination, *s.* der höhere Einfluß.
To Pre-elect, *v. a.* vorerwählen. [lung.
Pre-election, *s.* das Vorerwählen, die Vorerwäh-

Pre-eminence, *s.* 1) der Rang, Vorrang. *Fig.* Einfluß. 2) der Vorzug, die Vorzüglichkeit.
Pre-eminent, *adj.* — ly, *adv.* vorzüglich. In power —, an Gewalt hervorstechend; The — rights of &c., die erhabenen Rechte des ꝛc.
Pre-emption, *s.* der Vorkauf, das Vorkaufsrecht.
Preen, *s.* V. *Prong.*
To Preen, *v. a.* ausputzen, in Ordnung legen (das Gefieder eines Vogels).
To Pre-engage, *v. a.* durch frühere Verträge ꝛc binden, verpflichten. He was pre-engaged by former ties, er war durch frühere Bande verpflichtet.
Pre-engagement, *s.* die früher eingegangene Verbindlichkeit, Verpflichtung.
To Pre-establish, *v. a.* im Voraus festsetzen, anordnen, einrichten. [Anordnung, Einrichtung.
Pre-establishment, *s.* die vorgängige Festsetzung,
‡ **To Preeve**, V. To *Prieve.*
Pre-examination, *s.* die vorgängige Abhörung (eines Zeugen ꝛc).
To Pre-exist, *v. n.* vorher daseyn, präexistiren.
Pre-existence, *s.* 1) das Vorherdaseyn. 2) die Präexistenz. [handen.
Pre-existent, *adj.* vorherdaseyend, vorher vor-
‡ **Pre-existimation**, *s.* die Achtung einer Sache vor einer andern.
Preface, *s.* der Eingang, die Vorrede.
To Preface, I. *v. n.* als Einleitung voranschicken. II. *v. a.* 1) mit einem Eingange versehen, durch eine Einleitung einführen; mit einer Vorrede versehen. ‡ 2) *Fig.* bedecken, besetzen (alte Lumpen mit Plüsch ꝛc).
Prefacer, *s.* der Verfasser einer Vorrede, Vorredner, (richtiger) Vorreder. [Vorrede.
Prefatory, *adj.* einleitend. A — discourse, eine
Prefect, *s.* 1) der Vorsteher, Vorgesetzte. V. *Prepositor.* 2) der Statthalter, Befehlshaber.
Prefecture, (Prefectship) *s.* die Statthalterschaft, Befehlshaberstelle.
To Prefer, *v. a.* 1) vorziehen. He is preferred before me, er wird mir vorgezogen. 2) erheben. — any one to a place, Einen zu einer Stelle erheben. 3) (poet.) darbieten. 4) vorbringen (eine Bitte ꝛc); vortragen.
Preferable, *adj.* den Vorzug verdienend. Which he thinks — to that of any other, welches er für vorzüglicher, für besser, als das eines Andern hält. — ness, *s.* die Vorzüglichkeit.
Preferably, *adv.* vorzugsweise.
Preference, *s.* der Vorzug. To give the — to &c., vorziehen, den Vorzug über ꝛc verschaffen.
Preferment, *s.* ‡ 1) (das Vorziehen) der Vorzug. 2) die Beförderung. To come to —, Glück machen; All preferments should be given to competent men, alle Beförderungen sollten tauglichen Männern zu Theil werden; — in the church, die Pfründe.
Preferrer, *s.* 1) der Beförderer. 2) der Anbringer.
To Prefigurate, V. To *Prefigure.*
Prefiguration, *s.* die vorhergehende Abbildung, Darstellung.
Prefigurative, *adj.* vorher abbildend, darstellend.
To Prefigure, *v. a.* vorher abbilden, darstellen.
‡ **To Prefine**, *v. a.* vorher bestimmen, festsetzen (eine Zahl Männer ꝛc).
‡ **Prefinition**, *s.* die vorgängige Bestimmung, Festsetzung (eines Zeitraums ꝛc).
Prefix, *s.* die Vorsilbe, das Präfixum (z. B. ge, be, im Gegensatze von Nachsilben, Suffixum).
To Prefix, *part.* Prefixed und Prefixt, *v. a.* 1) vorsetzen. ‡ 2) *Fig.* a) vorher bestimmen, ansetzen. ‡ b) festsetzen (Grenzen ꝛc).
Prefixion, (als *Fig.* ‡) *s.* die Vorsetzung; Bestimmung oder Anberaumung.
‡ **To Preform**, *v. a.* vorher bilden.
Preformative, *s.* der vorher bildende Buchstabe.
‡ **Prefulgency**, *s.* das Vorleuchten (seiner Verdienste ꝛc).

‡**Pregnable**, *adj.* bezwingbar.

Pregnancy, (auch ‡**Pregnance**) *s.* die Schwangerschaft, (von Thieren) die Trächtigkeit; *Fig.* Erfindungskraft. The — of his invention, der Scharfsinn seiner Erfindung.

Pregnant, *adj.* 1) schwanger, (von Thieren) trächtig. To become —, empfangen. *Fig.* — streams, fruchtbare oder befruchtende Ströme. Just motives and — grounds, gerechte Beweggründe und wichtige Gründe; A — instance, ein überzeugender Beweis; A — wit, ein feiner oder durchdringender Verstand; How — sometimes his replies are! wie trefflich manchmal seine Antworten sind! ‡2) voll Geschmeidigkeit, bewandert. ‡3) überwiegend, klar, erwiesen. ‡4) geneigt. —ly, *adv.* 1) fruchtbar. ‡2) vollkommen, klar, deutlich (erwiesen r).

‡To **Pregravate**, *v. a.* niederdrücken (die Seele r).

‡To **Pregravitate**, *v. n.* V. To *Gravitate.*

Pregustation, *s.* das Vorherkosten.

Prehensile, *adj.* — tail, der verlängerte zum Greifen geeignete Schwanz.

Prehension, *s.* die Greifung, Ergreifung.

Prehnite, *s.* der Prehnit, Kouphelit, gelbe Strahlzeolith, Smaragd und Chrysolith vom Kap, Halbzeolith, axotome Triphanspath.

To **Preinstruct**, *v. a.* vorher unterrichten oder belehren.

Preintimation, *s.* die vorläufige Andeutung.

To **Prejudge**, *v. a.* vorläufig entscheiden oder erkennen, (gewöhnl.) vorher verurtheilen, verdammen, im Voraus verwerfen. Prejudged, im Voraus verurtheilt.

Prejudgment, *s.* das Vorurtheil.

‡**Prejudicacy**, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.

Prejudicate, *adj.* 1) auf Vorurtheil gegründet. — opinions, vorgefaßte Meinungen, Vorurtheile. ‡2) von Vorurtheilen eingenommen. — readers, befangene Leser.

To **Prejudicate**, I. *v. a.* V. To *Prejudge.* ‡II. *v. n.* ohne gehörige Untersuchung über eine Sache ein Urtheil fällen.

Prejudication, *s.* die Handlung, da man ein Urtheil über eine Sache fällt, ehe man sie gehörig untersucht hat.

Prejudicative, *adj.* im Voraus entscheidend, vorurtheilend.

Prejudice, *s.* 1) die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil. 2) *Fig.* der Nachtheil, Schaden. To the — of their authority, zum Nachtheile ihres Ansehens.

To **Prejudice**, *v. a.* 1) Einen durch vorgefaßte Meinungen einnehmen, ihm Vorurtheile einflößen. To be prejudiced by &c., von r eingenommen seyn, mit Vorurtheil erfüllt seyn für r. 2) benachtheiligen, beeinträchtigen, Abbruch thun, Nachtheil bringen.

Prejudicial, *adj.* ‡1) von Vorurtheilen eingenommen, verblendet. 2) —ly, *adv.* beeinträchtigend, nachtheilig. — to that, dem zuwider; It was most — to the king's affairs, es schadete sehr dem königlichen Interesse. —ness, *s.* die Nachtheiligkeit.

Prelacy, *s.* 1) das Amt, die Würde, die Pfründe eines Prälaten oder katholischen Geistlichen von höherem Range, die Prälatur. 2) der Prälatenstand, die Klasse der Bischöfe. 3) (als Sammelwort) die Prälaten, Bischöfe.

Prelate, *s.* der Prälat.

Prelateship, *s.* das Amt, die Würde eines Prälaten, die Prälatur.

Prelatic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* auf einen Prälaten od. eine Prälatur Bezug habend. Such of the — party, die von der Partei der Prälaten.

‡**Prelation**, V. *Preference.*

Prelatism, *s.* V. *Prelacy.*

Prelatist, *s.* ein Anhänger der Episkopalkirche.

Prelature, **Prelatureship**, *s.* die Prälatenwürde, Prälatur.

‡**Prelaty**, *s.* der Prälatenstand.

To **Prelect**, (schulsteifes Wort) *v. n.* eine Vorlesung halten.

Prelection, *s.* die Vorlesung.

Prelector, *s.* der Vorleser.

Prelibation, *s.* der Vorschmack, Vorgeschmack (der ewigen Freuden r).

Preliminary, I. *adj.* vorläufig. — steps, die ersten Schritte (zu einer Vereinigung r). II. *s.* die Einleitung, Vorbereitung. The preliminaries to the peace, die Friedenspräliminarien.

Prelude, *s.* 1) (in der Musik) das Vorspiel, Eingangsspiel, Präludium. *Fig.* das Vorspiel. 2) *Fig.* der Eingang, die Einleitung.

To **Prelude**, I. *v. a.* als Vorspiel vortragen (einen Choral r). II. *v. n.* die Einleitung oder Vorbereitung machen, präludiren, sich vorbereiten.

Preluder, *s.* Einer, der ein Vorspiel vorträgt.

‡**Preludious**, *adj.* als Vorspiel dienend, vorläufig.

Preludium, V. *Prelude.*

Prelusive, *adj.* einleitend, als Vorspiel dienend, vorläufig, präludirend.

‡**Prelusory**, V. *Prelusive.*

Premature, *adj.* —ly, *adv.* 1) frühzeitig, vorzeitig. 2) *Fig.* a) frühzeitig. b) unzeitig. c) voreilig. — ness, V. *Prematurity.*

Prematurity, *s.* die Frühzeitigkeit, Frühreife, Voreiligkeit.

Premeditate, *adj.* (jetzt — d) vorher überlegt, studirt, vorsätzlich. —ly, *adv.* vorbedächtlich, mit Vorbedacht, vorsätzlich.

To **Premeditate**, I. *v. a.* vorher bedenken, vorher überlegen, vorbedenken. With premeditated words, mit studirten Worten. II. *v. n.* vorher (über Etwas) nachdenken.

Premeditation, *s.* der Vorbedacht.

‡To **Premerit**, *v. a.* vorher verdienen.

‡**Premices**, *s. pl.* die ersten Früchte, Erstlinge.

Premier, I. *adj.* (nur mit Minister gebr.) erste, oberste. By — ministers of state, durch Premierminister des Staates. II. *s.* der Premierminister.

To **Premise**, I. *v. a.* vorausschicken (nur *Fig.*). The Apostle premiseth, and then infers, der Apostel erläutert vorher und folgert alsdann. II. *v. n.* Vordersätze, Prämissen setzen.

Premises, *s. pl.* 1) die Vordersätze, Prämissen. Half —, halbe Vordersätze. 2) (Rechtsspr.) das Haus mit seinem Zugehör, überh. Gebäude, Grundstücke.

Premiss, *s.* der Vordersatz (wen. gebr.).

Premium, *s.* 1) V. *Reward.* 2) die Prämie.

To **Premonish**, *v. a.* vorerinnern.

Premonishment, *s.* die Vorerinnerung.

Premonition, *s.* die Vorerinnerung, Warnung.

Premonitory, *adj.* vorerinnernd.

Premonstrants, *s. pl.* die Prämonstratenser.

‡To **Premonstrate**, *v. a.* vorher zeigen, dem Auge bemerklich machen. *Fig.* But we premonstrate rather, sondern wir zeigen oder beweisen vielmehr vorher.

‡**Premonstration**, *s.* der vorher geführte Beweis.

Premorse, *adj.* (Pflanzenk.) abgebissen.

Premotion, *s.* der Stoß, Antrieb.

Premunire, *s.* 1) die durch besondere Parlamentsstatuten bezeichneten Verbrechen, welche die Außergesetzlichkeit, Confiscation der Güter und Gefängnißstrafe nach sich ziehen. 2) die durch dergleichen Verbrechen verwirkte Strafe, daher: To incur a —, die Außergesetzlichkeit, Confiscation der Güter und Gefängnißstrafe verwirken.

Premunition, *s.* die Verwahrung gegen einen Einwurf.

Prenomen, *s.* (bei den Römern) der Vorname (z. B. Cajus, Lucius r).

‡**Prenominate**, *part. adj.* vorgenannt, vorerwähnt.

To **Prenominate**, V. To *Forename.*

Prenomination, *s.* das Vorrecht, zuerst genannt zu werden.

Prenotion, *s.* die Vorkenntniß, das Vorherwissen.

‡**Prensation**, *s.* die Bemächtigung.

†**Prentice**, V. *Apprentice.*

†**Prenticeship**, V. *Apprenticeship.*

‡**Prenunciation**, *s.* die Vorherverkündigung.
To Preobtain, *v. a.* vorher erhalten.
Preoccupancy, *s.* der Vorgriff.
To Preoccupate, *v. a.* 1) vor einem Andern in Besitz nehmen. 2) vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen.
Preoccupation, *s.* 1) die Besitznahme, Besitznehmung vor einem Andern. 2) der frühere Besitz. 3) die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil. — **of mind**, die Befangenheit d. Verstandes. 4) die Handlung, da man einem Einwurfe zuvorkommt, begegnet.
To Preoccupy, *v. a.* 1) vorher in Besitz nehmen. *Fig.* **Honour aspireth to death, and fear preoccupieth it**, die Ehre strebt nach dem Tode u. die Furcht nimmt ihn vorweg. 2) vorher einnehmen, mit Vorurtheilen erfüllen (den Verstand r).
‡**To Preominate**, V. **To** *Prognosticate.*
Preopinion, *s.* die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.
Preoption, *s.* das Recht, zuerst zu wählen.
To Preordain, *v. a.* vorher anordnen, bestimmen. **Preordain'd by fate**, vom Schicksale vorherbestimmt.
Preordinance, *s.* der frühere Befehl, Ausspruch (ungebr.).
Preordinate, *part. adj.* (jetzt **Preordained**) vorher angeordnet, vorher bestimmt, vorbestimmt.
Preordination, *s.* die Vorbestimmung. **By God's** —, durch Vorherbestimmung Gottes.
Preparable, *adj.* (wenig gebr.) vorbereitet oder zubereitet werden könnend.
Preparation, *s.* 1) die Vorbereitung. **Preparations of war**, Anstalten, Zurüstungen zum Kriege, Kriegsrüstungen. 2) die Zubereitung, Bereitung (von Speisen, Arzneien r). 3) (etwas Zubereitetes) die Zubereitung. **Chemical preparations**, chemische Zubereitungen; — **with barley**, die Gerstenbeize; **Gradual** —, (bei Lohgerbern) die fortgesetzte Beize. ‡4) der Vorzug.
Preparative, I. *adj.* vorbereitend. — **to this work**, als Vorbereitung zu diesem Werke dienend. II. *s.* 1) das Vorbereitungsmittel. 2) die Vorbereitung. **Preparatives for our voyage**, Anstalten zu unserer Reise. —**ly**, *adv.* als Vorbereitung, vorläufig.
Preparatory, *adj.* vorbereitend, vorläufig, vorgängig.
‡**Prepare**, V. *Preparation.*
To Prepare, I. *v. a.* 1) vorbereiten. 2) zubereiten, bereiten. II. *v. n.* 1) sich bereiten, Anstalten treffen. 2) rüsten. — **for dinner**, zum Essen rüsten.
Preparedly, (wen. gebr.) *adv.* mit gehöriger Vorbereitung.
‡**Preparedness**, *s.* die Bereitschaft.
Preparer, *s.* 1) der Vorbereiter. 2) der Zubereiter, Bereiter. [**Malice** —, eine vorsätzliche Bosheit.
Prepense, *adject.* vorher überlegt, vorbedacht.
‡**To Prepense**, I. *v. a.* vorher überlegen oder erwägen. II. *v. n.* vorher rathschlagen.
Prepollence, } *s.* d. Ueberlegenheit, d. Uebergewicht.
Prepollency, }
‡**To Prepender**, V. **To** *Outweigh.*
Preponderance, } *s.* das Uebergewicht.
Preponderancy, }
Preponderant, *adj.* überwiegend.
To Preponderate, I. *v. n.* überwiegen. II. *v. a.* (an Gewicht übertreffen) überwiegen (auch *Fig.*).
Preponderation, *s.* das Uebergewicht.
To Prepose, *v. a.* vorsetzen.
Preposition, *s.* (in der Sprachlehre) das Vor- oder Verhältnißwort, die Präposition.
Prepositional, *adj.* zu einem Vorworte gehörig.
Prepositive, I. *adj.* voranstehend oder vorhergehend. II. *s.* 1) das voranstehende Wort. 2) V. *Prefix.*
Prepositor, *s.* (gewöhnlich **Prefect** oder **Monitor**, auch **Senior-boy**) ein Schüler, der über andere Schüler die Aufsicht führt.
Prepositure, V. *Provostship.*

To Prepossess, *v. a.* vorher einnehmen (einen Ort, Raum). *Fig.* **To be prepossessed with (for)** &c., vorher eingenommen seyn gegen, für r.
Prepossession, *s.* 1) der frühere Besitz, Besitz vor einem Andern. 2) die vorgefaßte Meinung, das Vorurtheil.
Preposterous, *adj.* —**ly**, *adv.* verkehrt (von einer Lehrart r). *Fig.* verkehrt, widersinnig. —**reasonings**, abgeschmackte oder alberne Urtheile; —**ass!** alberner oder dummer Esel! —**ness**, *s.* die Verkehrtheit (bes. *Fig.*).
‡**Prepotency**, *s.* die Uebermacht, Ueberlegenheit.
‡**Prepotent**, *adj.* kräftig, stark (vom Willen r).
Prepuce, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Vorhaut, das Präputium. [gengesetzt.
Preremote, *adj.* (dem Worte **Postremote** entge-
To Prerequire, *v. a.* vorher verlangen.
Prerequisite, I. *adj.* vorher erforderlich, zuerst nöthig. II. *s.* das zuerst Erforderliche, Nöthige.
To Preresolve, *v. a.* vorher bestimmen, zu einem Entschlusse vermögen.
Prerogative, *s.* 1) der Vorzug, das Vorrecht, Prärogativ. — **of age**, das Vorrecht des Alters; **Royal** —, (oft nur **Prerogative** allein) das königliche Prärogativ; **The** — -**court**, ein geistliches Gericht, wo alle Rechtshändel in Betreff von Testamenten vorgebracht werden, wenn nämlich der Verstorbene **bona notabilia** in zwei verschiedenen Kirchsprengeln hinterlassen hat. 2) der Vorzug. **The prerogatives of man, of the human understanding**, die Vorzüge des Menschen, des menschlichen Verstandes.
‡**Prerogatived**, *adj.* bevorrechtet.
Presage, *s.* 1) die Ahnung. 2) die Vorbedeutung. **A** — **of victory**, ein Vorzeichen des Sieges.
To Presage, *v. a.* 1) vorhersagen, vorherverkündigen. 2) weissagen, prophezeien, auf Etwas deuten.
Presageful, (poet.) *adj.* ahnungsvoll.
Presagement, (poet.) *s.* 1) die Ahnung. 2) die Vorbedeutung, das Vorzeichen (von Unglück r).
Presager, (poet.) *s.* der Weissager, Prophet.
Presbyter, *s.* 1) der Aelteste, Kirchenälteste, Kirchenvorsteher, Presbyter. 2) V. *Presbyterian.*
Presbyterial, } *adj.* aus Kirchenältesten bestehend, presbyterianisch.
Presbyterian, }
Presbyterian, *s.* der Presbyterianer.
Presbyterianism, *s.* die Grundsätze und Kirchenzucht der Presbyterianer.
Presbytery, *s.* das Presbyterium.
Prescience, *s.* das Vorherwissen, die Vorhersehung. **God's** —, die göttliche Vorhersehung.
Prescient, *adj.* vorherwissend, vorkundig.
To Prescind, (fast ‡) *v. a.* abschneiden (nur) *Fig.* absondern.
Prescindent, (fast ‡) *adj.* absondernd, abstrahirend. **The** — **faculties of the soul**, das Abziehungs-, Absonderungs-, Abstraktionsvermögen der Seele.
‡**Prescious**, V. *Prescient.*
To Prescribe, I. *v. a.* 1) vorschreiben. 2) verschreiben (Einem eine Arznei r). II. *v. n.* 1) Gesetze vorschreiben. — **to any one's opinions**, Jemandes Meinungen Gesetze vorschreiben. 2) durch die Länge der Zeit ein gewisses Ansehen erlangen. 3) (in den Rechten) die Verjährung gegen Etwas einwenden, vorschützen. — **against an action**, gegen einen Prozeß die Verjährung einwenden. 4) (von Aerzten) Rezepte verschreiben.
Prescriber, *s.* Einer, der vorschreibt, verordnet.
Prescript, (jetzt **Prescribed**) I. *adj.* vorgeschrieben, verordnet. **A** — **form of divine service**, eine gottesdienstliche Formel. II. *s.* 1) die Vorschrift. 2) V. *Prescription* (3).
Prescriptible, *adj.* 1) was sich vorschreiben r läßt. 2) verjährbar.
Prescription, *s.* 1) die Vorschrift, Verordnung. 2) die Verjährung. **To plead** —, die Verjährung, Präscription geltend machen, einwenden (bei einem

Rechtshandel ɛ). 3) (eine Arzneiverschreibung) das Rezept. [Recht.

Prescriptive, *adj.* **A—right**, ein verjährtes

‡**Preseance**, *s.* der Vorsitz, das Präsidium.

Presence, *s.* 1) die Gegenwart, Anwesenheit. **To come to the—**, vorgestellt werden, Audienz erhalten. *Fig.* **The sovran** (od. **sovereign**) —, der allerhöchste Gebieter. **—of mind**, die Gegenwart des Geistes, Besonnenheit. 2) (poet.) die Anwesenden. 3) (wen. gebr.) die Art und Weise, wie man sich darstellt, zeigt, präsentirt, die Gestalt, Miene. **Dignity of —**, die Würde im Benehmen. 4) (jetzt **—chamber**, **—room**) der Gehörsaal, Audienzsaal, das Gehörzimmer.

Presensation, *s.* der Vorbegriff.

‡**Presension**, *s.* die Vorempfindung, Ahnung, das Vorgefühl.

Present, I. *adj.* 1) gegenwärtig, anwesend, zugegen. **To be—at**, zugegen seyn bei, beiwohnen, anwohnen; ‡**By the —**, durch Gegenwärtiges; **Be it known to all men by these presents**, kund und zu wissen sey hiemit männiglich. *Fig.* a) (poet.) geneigt, hörend (auf die Bitte). ‡b) **A—poison**, ein schnell wirkendes Gift; **A—wit**, ein schneller, fertiger Verstand. 2) gegenwärtig. **The—state of things**, der gegenwärtige oder jetzige Zustand der Dinge; **The—age**, das jetzige Zeitalter; **As in the—instance**, wie im vorliegenden Fall; **The —month**, der laufende Monat; **At —**, jetzt. II. *s.* **The —**, die gegenwärtige Zeit, Gegenwart; **For the—**, für jetzt; **The—(tense)**, (in der Sprachl.) die gegenwärtige Zeit, das Präsens.

Present, *s.* das Geschenk, Präsent.

To **Present**, *v. a.* 1) darstellen, zeigen. *Fig.* darbieten, zeigen. 2) vorstellen. **—any one to a benefice**, Einen zu einer Pfründe vorstellen, vorschlagen. 3) zu einer Pfründe vorstellen, vorschlagen. 4) vorzeigen, präsentiren. **—a bill**, einen Wechsel präsentiren (ihn zur Annahme vorzeigen); **—a child at the font**, ein Kind über die Taufe halten; —, (bei den Soldaten) das Gewehr präsentiren. 5) darreichen, darbieten (Einem Etwas). **—a gift to any one**, Einem ein Geschenk machen. 6) überreichen. **—a petition to any one**, Einem eine Bittschrift überreichen, e. Bittschrift bei Einem einreichen. 7) (mit **with**) beschenken. 8) anbieten. 9) (b. den Gerichten ɛ) angeben.

Presentable, *adj.* 1) darstellbar. *Fig.* versinnlicht werden könnend. 2) (zu einer Pfründe ɛ) vorstellbar oder in Vorschlag gebracht werden könnend.

Presentaneous, *adj.* augenblicklich oder schnell wirkend (von einem Gifte ɛ).

Presentation, *s.* 1) die Darstellung, Vorstellung. 2) die Vorstellung, Präsentation (zu einer Pfründe ɛ).

Presentative, *adj.* vorstellbar, präsentirt werden könnend (von einer Pfarrei ɛ).

Presentee, *s.* Einer, der zu einer Pfründe vorgestellt oder in Vorschlag gebracht worden ist.

Presenter, *s.* 1) Einer, der darbietet, der Geber. 2) Einer, der Jemanden zu einer Pfründe vorstellt, vorschlägt.

‡**Presential**, *adj.* **—ly**, *adv.* dem Raume nach oder wirklich gegenwärtig. ‡**—ity**, *s.* die Gegenwärtigkeit. [gegenwärtigen.

‡To **Presentiate**, *v. a.* gegenwärtig machen, ver-

‡**Presentific**, *adj.* **—ly**, *adv.* vergegenwärtigend.

Presentiment, *s.* 1) das Vorgefühl. **I have a—, that &c.**, es ahnet mir, daß ɛ. 2) die Idee, Vorstellung, die man sich von einer Sache im Voraus macht.

Presently, *adv.* ‡1) gegenwärtig, jetzt. 2) sogleich, alsbald, gleich.

Presentment, (als 1 u. 2 fast ‡) *s.* 1) die Darstellung. 2) die Vorstellung. 3) (Rechtssprache) die Anklage von Amts wegen. [sonnenheit.

‡**Presentness**, *s.* die Gegenwart des Geistes, Be-

Preservable, *adj.* erhaltbar.

Preservation, *s.* 1) die Bewahrung. 2) die Erhaltung. **For the — of themselves**, für ihre Selbsterhaltung.

Preservative, I. *adj.* bewahrend oder erhaltend. II. *s.* das Bewahrungsmittel, Verwahrungsmittel, Präservativ, Schutzmittel.

Preservatory, I. *adj.* verwahrend, bewahrend oder erhaltend. II. *s.* das Verwahrungsmittel, Präservativ.

To **Preserve**, *v. a.* 1) bewahren, behüten (Einen vor Unglück ɛ). **It preserves the mind from being imposed on**, es bewahret den Geist vor Täuschung. 2) erhalten, übrig behalten. 3) einmachen. **—plums**, Pflaumen einmachen.

Preserve, *s.* die (besonders in Zucker) eingemachte Frucht. **Preserves**, Confitüren.

Preserver, *s.* 1) der Bewahrer oder Erhalter. *Fig.* **Preservers**, die Erhaltungs- oder Bewahrungsbrillen, Conservationsbrillen. **Eye-preservers**, eine Schonungsbrille. 2) Einer, der Früchte einmacht, der Zuckerbäcker, Zuckerkünstler, Confitürier.

To **Preside**, *v. n.* 1) den Vorsitz in einem Gerichte ɛ haben od. führen, vorsitzen, präsidiren. 2) vorstehen, die Aufsicht führen.

Presidency, *s.* 1) der Vorsitz, das Präsidium. 2) die Oberaufsicht. 3) der Vorsitzer, das Präsidium. 4) die Wohnung eines Vorstehers.

President, *s.* der Vorsitzer, Vorsteher, Präsident, Präses. **The Lord — of the privy council**, der Lord Präsident des königlichen Geheimenraths. *Fig.* der Schutzgeist.

Presidential, *adj.* vorsitzend oder vorstehend.

Presidentship, *s.* die Stelle, das Amt eines Präsidenten, das Präsidium.

Presidial, (auch **Presidiary**) *adj.* zu einer Besatzung, Garnison gehörig, eine Besatzung, Garnison habend. [Andeutung.

Presignification, *s.* die vorhergehende Anzeige,

To **Presignify**, (wen. gebr.) *v. a.* vorher anzeigen oder andeuten.

Press, *s.* 1) die Presse. **A (wine-) —**, eine Weinpresse, Weinkelter, Kelter. **A sowing —**, (bei den Buchbindern) die Heftlade. 2) die Buchdruckerpresse, Presse (auch **A printer's press**); **The Stanhope —**, die Stanhopepresse; **The steam- —**, die Dampf- oder Schnellpresse; *Fig.* **Liberty** (od. **Freedom**) **of the —**, die Preßfreiheit, Druckfreiheit. 3) *Fig.* a) das Gedränge. **The—of people**, das Volksgedränge. b) das Drängen, heftige Streben. 4) der Schrank, Kleiderschrank, Wandschrank. **A—for books**, e. Art Bücherpult. 5) (für **Impress**) der Befehl, Auftrag, Matrosen gewaltsam zum Dienste zu werben, auszuheben. **—bed**, *s.* der Bettkasten, die Bettlade; **—gang**, *s.* der Preßgang. **—man**, *s.* 1) (in Buchdruckereien) der Drucker, (besonders) der Ballenmeister. 2) Einer, der Matrosen preßt; **—money**, *s.* das Handgeld (welches gepreßte Matrosen empfangen); **—room**, *s.* (in Buchdruckereien) das Druckerzimmer; **—stick**, *s.* (bei den Buchbindern) der Preßbengel, Preßschwengel; **—stone**, *s.* (in Buchdruckereien) das Preßfundament, Fundament; **—work**, *s.* die Druckarbeit, gedruckte Bogen, der Druck.

To **Press**, im *part.* **Pressed** u. (bisweilen poetisch oder †) **Prest**, I. *v. a.* 1) drücken, (und wenn dieses in einem höheren Grade geschieht) pressen. **— out**, ausdrücken, auspressen. **—to one's breast**, an seine Brust drücken; **—closer in one's arms**, in die Arme fester schließen; *Fig.* **Pressed with** (oder **by**) **hunger**, vom Hunger gequält. **— any one**, in Einen dringen, ihm anliegen, ihm zusetzen, Einen verfolgen oder nöthigen; **— upon any one**, Einem aufdringen, aufnöthigen, Einem einschärfen od. einprägen. 2) ausdrücken, auspressen. **The grapes I pressed into Pharaoh's cup**, (heil. Schrift) ich zerdrückte die Beeren in den Becher Pharaonis. 3) pressen (Matrosen). II. *v. n.* 1) drücken, (nur) *Fig.* **— equally in &c.**, bei ɛ gleich stark seyn. 2) dringen. **— on**, herandringen. *Fig.* **— towards the mark**, nach dem Ziele jagen oder vorwärts dringen. **The most pressing difficulties**, die größten

Schwierigkeiten. 3) sich drängen (durch das Volk ꝛ). *Fig.* — eagerly for a thing, sich eifrig um e. Sache bemühen, bewerben. 4) eindringen. *Fig.* —upon, nöthigen. ‡5) V. To *Encroach*.

Presser, *s.* der Presser.

Pressing, *part. adj.* —ly, *adv.* (wenig gebr.) dringend, pressend. —-card, *s.* (bei den Tuchbereitern) der Preßspan; (b. den Buchdr.) die Glanzpappe; —-iron, *s.* das Preßeisen, Bügeleisen.

‡**Pression**, (wissenschaftl. Wort statt Pressure) *s.* das Drücken, Pressen, der Druck.

‡**Pressitant**, *adj.* drückend (ungebr.).

Pressure, *s.* 1) das Drücken, Pressen, der Druck. The — of air, der Druck der Luft. *Fig.* das Drangsal, der Druck. —of conscience, der Gewissenszwang. 2) der Eindruck. *Fig.* das Abbild.

‡**Prest**, I. *adj.* 1) bereit. 2) sauber, nett. —-sail, *adj.* (Seespr., mit allen Segeln) prangend. II. *s.* 1) die Anleihe, (sonst üblicher) das Anlehen. 2) eine Abgabe des Sheriff an die königliche Schatzkammer von den in Händen habenden Geldern.

Prest, *part.* von To Press.

Prestation-money, *s.* eine Abgabe, welche die Archidiakonen jährlich für ihre Gerichtsbarkeit an ihre Bischöfe entrichten.

Prester, *s.* der feurige Wetterstrahl.

Prestiges, *s. pl.* das Blendwerk, die Gaukelei, das Gaukelspiel.

Prestigiation, *s.* die Gaukelei.

Prestigiator, *s.* der Gaukler.

Prestigiatory, *adj.* gauklerisch. —tricks, Gaukelspielereien.

Prestigious, *adj.* gauklerisch.

Presto, *adj.* 1) (ein Wort, dessen sich Gaukler bedienen) schnell, hurtig. 2) (in der Tonkunst) geschwind, presto.

‡**Prestriction**, *s.* das schwache Gesicht, die Blödsichtigkeit.

Presumable, *adj.* vermuthbar.

Presumably, *adv.* auf's Gerathewohl.

To **Presume**, I. *v. a.* voraussetzen, schließen; (zuweilen mit on oder upon) Luther presumes upon the gift of continency, Luther präsumirt die Gabe der Enthaltsamkeit; (unpassend mit of) Presuming of his force, auf seine Stärke rechnend. II. *v. n.* 1) muthmaßen, vermuthen. As I presume, wie mich dünkt. 2) zuversichtliche oder anmaßende Meinungen in Betreff eines Dinges hegen. —upon &c., auf ꝛ sich verlassen; He presumes too much on his merits, er hat eine zu hohe Meinung von seinen Verdiensten, bildet sich zu viel auf seine Verdienste ein, ist zu stolz auf seine Verdienste. 3) sich herausnehmen, sich erkühnen, sich erdreisten. May I presume? darf ich so frei seyn? Lest we might presume too far, damit wir uns nicht zu viel herausnehmen. 4) sich anmaßen.

Presumer, *s.* 1) eine Person, welche voraussetzt, muthmaßt oder vermuthet. 2) der eingebildete od. anmaßende Mensch.

Presumption, *s.* 1) die Vermuthung, Präsumption. A strong —, eine starke Vermuthung (gegen eine Person ꝛ). 2) das Vertrauen (auf eine vorausgesetzte Sache). A — upon this aid, das Vertrauen auf diese Hülfe. 3) die Einbildung, der Dünkel, Eigendünkel. I had the — to dedicate to you &c., ich war so dreist, Ihnen ꝛ zu widmen. 4) die Vermessenheit.

Presumptive, *adj.* —ly, *adv.* 1) muthmaßlich, präsumptiv. The — heir (im Gegensatze von heir apparent), der muthmaßliche Erbe (eines Reiches ꝛ). 2) angenommen (von einem Begriffe ꝛ). 3) dreist, anmaßend.

Presumptuous, *adj.* —ly, *adv.* 1) dünkelhaft, anmaßend, anmaßlich, eitel. A — hope, eine stolze Hoffnung. 2) vermessen. His — pride, sein vermessener Stolz. —ness, *s.* 1) die Einbildung. 2) die Vermessenheit.

Presupposal, *s.* die Voraussetzung (irgend einer Kenntniß ꝛ).

To **Presuppose**, *v. a.* voraussetzen.

Presupposition, *s.* die Voraussetzung.

Presurmise, *s.* die vorläufige Vermuthung.

Pretence, (seltener Pretense) *s.* 1) der Vorwand, das erdichtete Vorgeben, der Schein, der scheinbare Grund. 2) der Anspruch.

To **Pretend**, I. *v. a.* ‡1) ausstrecken, hervorstrecken (den Fuß ꝛ). 2) zum Vorwande nehmen, vorwenden, einwenden, vorschützen. —ignorance, Unwissenheit vorgeben, vorschützen. He pretends love to me, er thut oder stellt sich, als ob er mich liebe; He pretends business, er macht oder spielt den Geschäftigen; 3) (mit to) ansprechen, verlangen, fordern. ‡4) beabsichtigen, im Schilde führen. II. *v. n.* 1) (mit to) Anspruch machen (auf Verstand ꝛ). *Fig.* —fair, einen Schein haben, nach Etwas aussehen. 2) sich erdreisten, sich erkühnen (Etwas zu behaupten ꝛ).

Pretended, *part.* u. *adj.* —ly, *adv.* angeblich, vorgeblich, vermeintlich, verstellt, anmaßlich.

Pretender, *s.* 1) Einer, der auf Etwas Anspruch macht. Pretenders to philosophy and good sense, Leute, die Ansprüche auf Philosophie und gesunden Menschenverstand machen; There are many pretenders to this place, es sind viele Bewerber um diese Stelle da. 2) (in der Geschichte) der Prätendent.

Pretending, *part. pr.* und *adj.* —ly, *adv.* anmaßend, anmaßlich.

Pretensed, *adj.* A — right, (Rechtsspr.) ein vermeintes Recht.

Pretension, *s.* 1) der Anspruch, die Anforderung, Anmaßung. ‡2) der Vorwand.

‡**Pretentative**, *adj.* vorher versucht werden könnend.

Preterimperfect, (oder Imperfect) *s.* (in der Sprachlehre) das Imperfectum.

Preterit, *adj.* (in der Sprachlehre) vergangen. The — (tense), die vergangene Zeit, das Präteritum.

‡**Preteriteness**, *s.* die Vergangenheit.

Preterition, (nur in der Redek. gebr.) *s.* 1) das Vorübergehen. 2) die Vergangenheit. 3) die Uebergehung, Auslassung. 4) die Unterlassung.

Preterlapsed, *adj.* verflossen (von einem Jahrhundert ꝛ).

‡**Preterlegal**, *adj.* gesetzwidrig, widerrechtlich.

Pretermission, *s.* 1) die Uebergehung, Auslassung. 2) die Unterlassung.

To **Pretermit**, V. To *Omit*.

Preternatural, *adj.* —ly, *adv.* widernatürlich. —ity, *s.* —ness, *s.* die Widernatürlichkeit.

Preterperfect, (oder Perfect) *s.* (in der Sprachlehre) die vergangene Zeit, das Präteritum Perfectum.

Preterpluperfect, (oder Pluperfect) *s.* (in der Sprachlehre) das Plusquamperfectum.

‡To **Pretex**, *v. a.* bemänteln, beschönigen.

Pretext, *s.* der Vorwand. To make a —, vorwenden, vorschützen; With how little — of reason, mit wie wenig Schein von Vernunft.

Pretor, (oder Prætor) *s.* der Prätor.

Pretorial, *adj.* von einem Prätor ausgesprochen, gegeben.

Pretorian, *adj.* von einem Prätor ausgeübt, prätorisch.

Pretorship, *s.* das Prätoramt, die Prätur.

Prettily, *adv.* artig, hübsch.

Prettiness, *s.* die Artigkeit, Hübschheit.

Pretty, I. *adj.* 1) (v. Frauen, Kindern, Dingen; verachtungsweise von Männern) artig, hübsch. She is not beautiful, but —, sie ist nicht schön, aber hübsch; —tales, hübsche Erzählungen. § 2) geziert, affektirt. § 3) (in Gedichten und der Umgangssprache zuweilen spöttischer Weise) schön. A — fellow indeed! ein schöner od. sauberer Mensch fürwahr! A — task! eine schöne Beschäftigung! † 4) (nicht klein) hübsch! A — quantity, eine hübsche Menge; A — height, eine hübsche Höhe; He staid off for a — while, er war ziemlich lange weg. II. *adv.* ziemlich (schön ꝛ). — near oder nearly, beinahe, bis auf ein Weniges, ungefähr.

To **Pretypify**, *v. a.* vorher bildlich vorstellen, vorbilden.

To **Prevail**, *v. n.* 1) die Oberhand haben, herrschen. Prevailing passions, herrschende Leidenschaf-

ten. 2) die Oberhand bekommen, gewinnen. —over (zuweilen against), den Sieg davontragen; beherrschen; gegen Etwas aufkommen; —upon (zuweilen with), Eindruck machen; über Einen vermögen; durch- gewinnen; bringen, bewegen, bereden; einführen; anbringen, aufführen, veranlassen, bestimmen; lenken; einen Entschluß bewirken. I cannot prevail on myself, ich kann mich nicht überwinden; Easy to be prevailed upon, leicht zu gewinnen; To be prevailed on, überredet oder vermocht werden.

‡**Prevailment**, V. *Prevalence.*

Prevalence, (besser als Prevalency) *s.* 1) die höhere Macht oder Gewalt, Oberhand, das Uebergewicht, die Ueberlegenheit, der Einfluß. 2) die Wirksamkeit.

Prevalent, *adj.* —ly, *adv.* die Oberhand, das Uebergewicht habend; mächtig, wirksam. A —opinion, eine herrschende Meinung.

To **Prevaricate**, I. ‡*v. a.* verdrehen (den Sinn einer Rede ꝛ). II. *v. n.* 1) pflichtvergessen od. treulos handeln. 2) keine aufrichtige, sondern eine sich widersprechende, eine verdrehte Antwort geben; Ausflüchte gebrauchen.

Prevarication, *s.* 1) die falsche Deutung, Verdrehung, Ausflucht. 2) die pflichtvergessene Handlung.

Prevaricator, *s.* 1) der Ausflüchtesucher. 2) *Fig.* (auf der Universität zu Cambridge) ein Magister. der bei der Promotion von Licentiaten eine satyrische Rede auf die Candidaten halten muß.

‡To **Prevene**, *v. a.* eine Sache verhindern, ihr [zuvorkommen.

Prevenient, (poet. und ‡) *adj.* zuvorkommend, vorhergehend.

To **Prevent**, I. *v. a.* 1) V. To *Precede.* ‡2) V. To *Anticipate.* ‡3) V. To *Preoccupy*, To *Pre-engage.* ‡4) V. To *Forestall.* ‡5) einnehmen, gewinnen. 6) verhüten, hindern, verhindern. —evil, Uebles verhindern; —a misfortune, einem Unglücke vorbeugen; An accident prevented me from going out, ein Zufall verhinderte mich am Ausgehen. ‡II. *v. n.* vor der Zeit kommen (von Blumen ꝛ).

Preventable, *adj.* verhindert oder verhütet werden könnend.

Preventer, *s.* ‡1) Einer, der einem Andern zuvorkommt, das Prävenire spielt. 2) Einer, der hindert, verhindert. 3) (Seespr.) das Borgtau. —-bolts, *s. pl.* (auf Schiffen) die Klappbolzen; —-braces, *s. pl.* die Borgbrassen; —-plates, *s. pl.* (auf den Schiffen) die Klappen unter den Puttingen; —-shrouds, *s. pl.* die Borgwandtaue; —-stay, *s.* das lose Stag, Borgstag; Main..., der Leiter unter dem großen Stag; Fore..., der Leiter unter dem Fockstag.

Preventingly, *adv.* auf eine vorbeugende, hindernde Weise.

Prevention, *s.* 1) das Zuvorkommen, (nur) *Fig.* By way of—, zur Vorsicht, als Präservativ. ‡2) das Vorhergehen. 3) die Hinderung, Verhinderung, Verhütung. ‡4) das Vorurtheil.

Preventional, *adj.* zuvorkommend, (nur) *Fig.* als Verhütungsmittel dienend.

Preventive, I. *adj.* 1) zuvorkommend, (nur) *Fig.* Physic is curative or —of diseases, die Arzneikunde heilt Krankheiten oder beugt ihnen vor; —measures, Vorsichtsmaßregeln; The — service, die an den Seeküsten stationirten Wachtschiffe zur Verhütung der Schmuggelei. 2) hindernd. —check to population, die Abnahme der Geburten. II. *s.* das Verwahrungsmittel, Sicherungsmittel. A —of the gout, ein Präservativ gegen das Podagra. —ly, *adv.* aus Vorsicht (Etwas einräumen ꝛ).

Previous, *adj.* —ly, *adv.* vorhergehend, vorläufig. —to, vor. —ness, *s.* das Vorhergehen.

Provision, *s.* das Vorhersehen, die Vorsicht.

‡To **Prewarn**, V. To *Forewarn.*

Prey, *s.* 1) die Beute, der Raub. *Fig.* He became the — of his enemies, er wurde seinen Feinden zur Beute; He makes a —of me, er plündert oder rupft mich. 2) der Raub. A beast of—, ein Raubthier; Birds of—, Raubvögel.

To **Prey**, *v. n.* 1) Beute machen. 2) seine Raubbegierde od. Raubgier befriedigen, rauben, herfallen. Some beasts prey on their own kind, einige Thiere fressen sich selbst auf. *Fig.* His passion preys upon his life, seine Leidenschaft nagt ihm am Leben.

Preyer, *s.* der Räuber, Plünderer, Verschlinger.

Priapism, *s.* der Priapismus.

Price, *s.* der Preis. To set a — upon a man's head, einen Preis auf Jemands Kopf setzen; 'Tis the — of toil, es ist der Preis, Lohn der Mühseligkeit; The — of wheat, der Preis des Weizens; To sell under—, unter dem Preise verkaufen; A thing of great—, ein Ding von großem Werthe; What is your—? wie viel müssen Sie haben? ‡—-courant, (jetzt The current—) *s.* das Preisverzeichniß, die Preisliste, der Preiscourant.

‡To **Price**, *v. a.* 1) V. To *Prise.* 2) V. To *Pay.*

Priceless, *adj.* 1) unschätzbar. ‡2) V. *Worthless.*

Prick, *s.* (fast immer †) 1) der Stachel. It is hard for thee to kick against the pricks, (heil. Schrift) es wird dir schwer werden, wider den Stachel zu lecken. ‡2) (in der Reitk.) der Stachel, Handsporn. 3) der Stich (einer Nadel ꝛ). ‡4) ein mathematischer Punkt oder überhaupt ein Punkt. ‡5) das Ziel (der Bogenschützen). 6) die Hasenfährte, Hasenspur. †7) die männliche Ruthe, das männliche Glied. †—louse, *s.* die Filzlaus; *Fig.* als Spottname für einen Schneider; †—madam, *s.* die kleine Hauswurz, der Mauerpfeffer, Steinpfeffer; †—post, *s.* (bei Zimmerleuten) das Bandstück; ‡—song, *s.* 1) das auf Noten gesetzte Lied. 2) der gekünstelte oder melodiereiche Gesang (im Gegensatze des Plain song); —wood, *s.* der Spindel-, Spill- od. Spulbaum, das Zwickholz.

To **Prick**, I. *v. a.* 1) stechen. —one's finger, sich in den Finger stechen. ‡2) (durch Stechen öffnen) anstechen. *Fig.* As eager as pricked wine, so sauer wie umgeschlagener Wein. 3) stacheln, spornen, (in der Reitk.) den Sporn gelinde fühlen lassen. *Fig.* anspornen, antreiben. 4) (wenig gebr.) stecken; (bei den Buchdr.) einstechen (einen Bogen in die Punkturen); (Seespr.) —the sails, eine Rees auf die Naht der (zerrissenen) Segel setzen. *Fig.* ‡—a card, eine Karte unterstecken (sie unter die andern Karten eines Spieles stecken). 5) mit der Spitze in die Höhe richten, aufrichten. He pricks up his ears, er spitzt die Ohren; *Fig.* (hört mit Aufmerksamkeit zu). 6) durch einen Stich bemerken) aufzeichnen. Some are pricked for sheriffs, Einige sind zu Sheriffs(-stellen) angezeichnet; —down the notes in a music-book, Noten in ein Musikbuch einschreiben; (Seespr.) —the chart, ein Besteck machen. ‡*Fig.* —a tune, ein Lied auf Noten setzen. II. *v. n.* ‡1) sich putzen, sich herausputzen. 2) (selten und alt) reiten, daherreiten, dahersprengen. 3) auf einen Punkt, ein Zeichen oder einen Ort zielen. 4) (bei den Jägern) eine Fährte od. Spur zurücklassen (von einem Hasen), daher sagt man: The hare pricketh, wenn man auf dem harten Wege die Fährte eines Hasen entdecken kann; The pricking, die Hasenfährte, Hasenspur.

‡**Pricker**, *s.* 1) ein zugespitztes Eisen, Löcher damit zu stechen, die Pfrieme, der Pfriemen (der Sattler ꝛ). ‡2) e. leichter Reiter, Piqueur. 3) V. *Prickle.*

Pricket, *s.* (bei den Jägern) der Spießer, Spießhirsch.

Prickings, *s. pl.* das Prickeln. By the — of my thumbs, meine Daumen jucken sehr.

Prickle, *s.* der Stachel. Nettles have a small venomous —, die Nesseln haben einen kleinen giftigen Stachel. —back, *s.* (eine Art Stachelbörse in süßen Wassern) der Stichling, Stechling; —-whelk, *s.* die Distelschnecke, das Distelhörnchen.

Prickliness, *s.* der Zustand, da ein Ding voll Stacheln ist.

Prickly, *adj.* stachelig. His—beard, sein Stachel-

bart (starker und stechender Bart). —-ash, *s.* die dornige Esche, gefiederte Herkuleskeule, der Bertrambaum, Zahnwehbaum; —-parsnep, *s.* die Stacheldolde, Igelklette, Ackerklette; —-pole, *s.* die guineische Kokospalme; —-poppy, *s.* der Stachelmohn.

Pride, *s.* 1) der Stolz, Hochmuth. To take a — in a thing, stolz auf Etwas seyn. 2) der Uebermuth. 3) der Stolz. The noble — of conscious virtue, der edle Stolz, den das Gefühl der Tugend einflößt. The — of one's heart, das hohe Selbstgefühl. 4) die Pracht (des Sommers, der Blumen ꝛc). 5) die Pracht, der Schmuck. With military —, mit kriegerischer Pracht. 6) (der Begattungstrieb weiblicher Thiere) die Brunst. Wolves in —, rollende oder läufige Wölfinnen. 7) das kleine Neunauge, der Quarder, Kieferwurm. 8) London —, eine Art des Steinbrechs.

To Pride, *v. refl.* — one's self in a thing, sich mit Etwas brüsten, sich auf Etwas brüsten, mit Etwas großthun, stolz auf Etwas seyn.

‡**Prideful**, *adj.* stolz, hochmüthig. [bend.

‡**Prideless**, *adj.* keinen Stolz oder Hochmuth ha-

‡**Pridingly**, *adv.* stolz, hochmüthig.

Prie, V. *Privet.*

Prier, *s.* der Späher, Gucker.

Priest, *s.* 1) der Priester. The high —, der Hohepriester; Priest's office, das Priesteramt; Priest's garment, das Priestergewand, die Priesterkleidung. *Fig.* Priest's pintle, die Mönchskappe; Priest's cap, eine Art von Abschnitten (im Festungsbau). 2) der (päpstliche, auch heidnische) Priester, der Geistliche. 3) der Pfaffe. —craft, *s.* die Pfaffenlist; —ridden, *adj.* den Pfaffen ergeben, von Pfaffen regiert.

Priestess, *s.* die Priesterin. She was a — to Juno, sie war eine Priesterin der Juno.

Priesthood, *s.* 1) das Priesteramt, die Priesterschaft. 2) der Priesterstand. 3) die Priesterschaft, Geistlichkeit. wande ꝛc). 2) pfäffisch.

Priestlike, *adj.* 1) priesterlich (von einem Ge-

Priestliness, *s.* das äußere Ansehen eines Priesters oder Geistlichen. [Priesteramt.

Priestly, *adj.* priesterlich. The — office, das

‡**To Prieve**, V. To *Prove.* [len, mausen.

To Prig, ‡I. *v. n.* V. To *Haggle.* †II. *v. a.* steh-

Prig, *s.* †1) der Dieb. ‡2) *Fig.* ein steifer, eingebildeter und naseweiser Mensch, das Fäntchen, der Naseweis. †—napper, *s.* der Diebsergreifer.

†**Priggish**, *adj.* naseweis, superklug.

‖**Prill**, *s.* die Steinbutte.

‖**Prillion**, *s.* das Schlackenzinn.

Prim, *adj.* geziert, erkünstelt, affectirt.

To Prim, *v. a.* zieren, auf eine gezierte oder gezwungene Art verrichten.

‖**Prim**, *s.* der Glockenrand, Glockensaum.

Prima, *s.* (bei den Buchdr.) 1) (die erste Columne eines Bogens) die Prime. To mark out the —, die Prime im Manuscript auszeichnen. Table of primas, die Primentafel. 2) die erste Form eines Bogens, die Prime, der Schöndruck. —-sheet, *s.* das Primablatt.

Primacy, *s.* 1) der Vorgang, Vortritt. 2) das Primat.

Primage, *s.* die Schiffsfracht, das Frachtgeld.

‡**Primal**, V. *Primary.* [sprünglich.

Primarily, *adv.* 1) zuerst, anfänglich. 2) ur-

Primariness, *s.* die Erstheit.

Primary, *adj.* 1) erste (der, die, das). The six — planets, die sechs vornehmsten Planeten. 2) ursprünglich. —matter, der Urstoff (die ersten ursprünglichen Bestandtheile, Elemente. [Primas.

Primate, *s.* (der erste oder oberste Geistliche) der

Primateship, *s.* das Primat.

Primatical, (auch Primatial) *adj.* primatisch.

Prime, I. *adj.* 1) erste, vornehmste. —minister, der Premierminister; Our — virtues, unsere Haupttugenden. 2) ursprünglich. 3) *Fig.* a) vorzüglich, ausgezeichnet, ausgesucht, auserlesen. b) blühend, jugendlich. —-cost, *s.* der Einkaufspreis; —-gap, *s.* die erste Grube in e. Bergwerke; —-print, V. *Privet.* ‡II. *adv.* und *adj.* lebhaft, hitzig, bei der Hand. As — as goats, so hitzig wie Ziegen. III. *s.* 1) der Anfang. The — of the moon, das Neulicht, der Neumond. 2) a) der Morgen. b) der Frühling. *Fig.* der Frühling, die Blüthe. 3) *Fig.* a) das Erste, Beste, der Ausbub, Kern, die Elite. b) der höchste Grad der Vollkommenheit. 4) die Prime. 5) V. *Carob* (2). 6) das Zündkraut, Zündpulver. —-tide, *s.* der Frühling.

To Prime, I. *v. a.* 1) (bei Mahlern) grunden, grundiren (eine Leinwand). 2) mit Zündkraut versehen. Prime all your fire-locks, versehet alle eure Gewehre mit Zündkraut. We primed the pistol with gunpowder, wir schütteten Pulver auf die Pfanne der Pistole. II. *v. n.* zur Ladung eines Gewehrs dienen. Priming powder, das Schießpulver.

Primely, *adv.* 1) zuerst, ursprünglich. 2) *Fig.* vortrefflich.

Primeness, (wen. gebr.) *s.* 1) die Erstigkeit, Ursprünglichkeit. 2) *Fig.* die Vortrefflichkeit.

Primer, ‡I. *adj.* ursprünglich. II. *s.* 1) ein kleines Gebetbuch, worin die Kinder lesen lernen. 2) (in der römischen Kirche) ein der heil. Jungfrau gewidmetes Gebetbuch. 3) (bei den Buchdr.) die Antiqua. The great —, die Tertia. Two lines great —, die Canon; The long —, die Corpus od. Garmond. —seizin, *s.* (Rechtsspr.) die Einkünfte eines Jahres bei Kronlehnfällen.

Primero, *s.* e. Art Kartenspiel, das Primenspiel.

Primeval, *adj.* uranfänglich, ursprünglich. The — ages of the church, die ersten Jahrhunderte der Kirche.

Primevous, V. *Primeval.*

Primigenial, *adj.* erstgeboren.

Primigenous, *adj.* ursprünglich.

Priming, *s.* 1) (b. Mahlern) das Grunden, Grundiren. 2) das Aufschütteln. —horn, *s.* V. *Powder-horn.* —iron, *s.* —wire, *s.* der Bohrpfriem.

Primipilar, *adj.* den Hauptmann der Vorwache betreffend.

Primitial, *adj.* zu den Erstlingen gehörig.

Primitive, I. *adj.* —ly, *adv.* 1) ursprünglich. The — cause, die Grundursache. The — form, die Urform; The — church, die erste oder älteste Kirche, Urkirche; (in der Sprachl.) A — verb, das Stammzeitwort. —rock, uranfängliche Gebirgsart; The — colors, die Grundfarben. 2) *Fig.* förmlich, feierlich, gravitätisch. II. *s.* das Stammwort. —ness, *s.* die Ursprünglichkeit, das Alterthum.

‡**Primity**, *s.* die Erstigkeit.

Primness, *s.* das Gesuchte, Gekünstelte. We called him so, from the stiff — of his long cravat, wir nannten ihn so v. der steifen Künstelei seiner langen Halsbinde. —of style, e. gekünstelte Schreibart.

Primogenial, *adj.* erstgeboren. *Fig.* The — light, das Urlicht. The — earth, die Erde in ihrem frühesten, ursprünglichen Zustande.

Primogeniter, *s.* der Vorfahr, Ahn.

Primogeniture, *s.* die Erstgeburt, das höhere Alter. —ship, *s.* das Recht der Erstgeburt.

Primordial, I. *adj.* ursprünglich. The — state of our first parents, der Urstand unserer Voreltern. — beings, Urwesen. II. *s.* der Urbeginn, Uranfang.

Primordian, *s.* eine Art Pflaumen, welche früher als die andern Sorten reif werden.

Primordiate, *adj.* ursprünglich.

Primrose, *s.* die Primel, Schlüsselblume. ‡ *Fig.* The—path, der Blumenpfad. —-tree, (auch Night-primrose) *s.* die gelbe Lysimachie.

‡**Primy**, *adj.* blühend.

Prince, *s.* 1) der Fürst. 2) eine fürstliche Person, der Prinz, (auch ‡) die Prinzessin. 3) der Prinz. The — of Wales, der Prinz von Wales. 4) (Name eines Schmetterlings) der Prinz.

‡**To Prince**, *v. n.* (mit it kann wohl ‡ gebraucht werden) fürstlich leben.

Princedom, *s.* der Fürstenstand.
Princelike, *adj.* fürstlich.
Princeliness, *s.* das Fürstliche im Ansehen, Benehmen ꝛc.
‡**Princeling**, *s.* (im verächtlichen Sinne) das Prinzlein.
Princely, I. *adj.* fürstlich, prinzlich. Their — birth, ihre fürstliche Geburt. *Fig.* Your — virtues, eure erhabenen Tugenden. II. *adv.* fürstlich, prinzlich.
Prince-rupert's-drops, *s. pl.* Glastropfen.
Princes-feather, *s.* (eine Pflanze) das Tausendschön, der Amaranth.
Princes-metal, *s.* (e. Metallgemisch) das Prinzmetall.
Princes-wood, *s.* das Ebenholz.
Princess, *s.* 1) die Fürstin, Herrscherin. 2) (überhaupt) die Prinzessin, (abgek.) Prinzeß. The — of Wales, (die Gemahlin des ältesten Sohnes des Königs von England) die Prinzessin von Wales.
Principal, I. *adj.* vornehmste, wichtigste. The — actor, der Anführer, Rädelsführer. — evils, Hauptübel; — matter, die Hauptsache, das Wesentliche; — rafters, (a pair of principals, bei Zimmerleuten) die Dachstuhlsäulen. II. *s.* 1) (die vornehmste, mächtigste, vorzüglichste Person eines Ganzen) das Haupt. 2) a) die Hauptperson. b) der Vorsteher, Vorstand. The — of a college, der Rector, Regent einer lateinischen Schule. 3) die Hauptsache. 4) das Hauptgeld, Kapital, Hauptgut, der Hauptstamm, die Hauptsumme, ‖ der Hauptstuhl. 5) *pl.* A pair of principals, V. *Principal rafters* (unter Principal). 6) (in Orgeln) das Prinzipal(e).
Principality, *s.* 1) die Herrschaft, Oberherrschaft, Obergewalt. 2) (poet. ꝛc) der Fürst, Herrscher. 3) das Fürstenthum (Wales ꝛc). ‡ 4) die Obermacht, der Vorzug, Vorrang.
Principally, *adv.* vornehmlich, hauptsächlich. What I — insist on, is &c., worauf ich besonders bestehe, ist ꝛc.
Principalness, *s.* der Zustand, da man der Erste oder das Haupt ist, der Vorzug.
Principate, *s.* die Herrschaft, Oberherrschaft.
‡**Principiation**, *s.* die Auflösung in die Bestandtheile.
Principle, *s.* 1) der Urgrund, die Quelle, das Princip. 2) die Grundursache, Grundkraft, das Princip. An active —, ein thätiges Princip. 3) der Ur- oder Grundstoff, das Element. 4) der Grund, Beweggrund, das Motiv. 5) der Grundsatz. The principles of an art or science, die Grundsätze, Grundlehren, Anfangsgründe einer Kunst oder Wissenschaft; To have honest and good principles, rechtliche und gute Grundsätze haben; That's my —, das ist mein Grundsatz. ‡6) der Anfang.
To **Principle**, *v. a.* (nur im *part. pass.* gebr.) 1) mit Grundsätzen versehen. Well principled, von guten Grundsätzen; Ill principled (unprincipled), von schlechten Grundsätzen. ‡2) einprägen (die Lehren der Religion ꝛc).
‡**Princock**, ‡**Princox**, *s.* der eingebildete Mensch, Naseweis, Gelbschnabel.
‡To **Prink**, I. *v. n.* sich putzen, sich schniegeln. II. *v. a.* herausputzen.
To **Print**, I. *v. a.* 1) (einwärts drucken) eindrucken; eine Spur zurücklassen. 2) ausdrucken; abdrucken. 3) (mit out, aber wen. gebr.) durch Drucken hervorbringen. *Fig.* prägen. 4) (gewöhnlich) drucken; bedrucken. Printed stuff, gedruckter Zeug; — an engraving, einen Kupferstich abdrucken; (besonders von Büchern) — a book, ein Buch drucken; — black with red, schwarz und roth drucken; Printing letters, Druckbuchstaben, Lettern, Schriften. — to, (bei den Buchdruckern) anschießen. II. *v. n.* 1) die Buchdruckerkunst ausüben. 2) ein Buch drucken lassen. From the moment he prints, von dem Augenblick an, wo er drucken läßt.
Print, *s.* 1) der Eindruck, die Spur. The — of a foot, die Fußstapfe; The — of a wheel, die Radspur, das Gleis. 2) der Stempel, Model. A butter —, ein Butter-Model. 3) der Stich. 4) der Abdruck (von einem Kupferstiche ꝛc). 5) der Druck. A book out of —, ein vergriffenes Buch; To put any one in —, Jemands Werk drucken; To come out in —, gedruckt werden. *Fig.* In —, ordentlich, nett; zierlich, mit Geschmack; Fine —, ein schöner Druck. 6) das Blatt, Flugblatt. Public (daily) prints, öffentliche Blätter, Zeitungen.
Printer, *s.* der Drucker, (und in engerer Bedeutung) a) der Buchdrucker. — to the court, Hofbuchdrucker; Printer's ink, die Druckerschwärze. *Fig.* Printer's flower, der Buchdruckerstock, die Vignette; Printer's devil, der Laufjunge eines Buchdruckers. b) der Kattundrucker.
Printing, *s.* das Drucken (von Zeugen, Büchern). Decorative —, der Buntdruck; Art of —, (od. —) die Buchdruckerkunst. — -house, *s.* — -office, *s.* die Druckerei, Buchdruckerei; — -ink, *s.* die Druckerschwärze, Buchdruckerfarbe; — -paper, *s.* das (ungeleimte) Druckpapier; — -press, *s.* (auch Letter-press) die Buchdruckerpresse.
Printless, *adj.* keinen Eindruck zurücklassend. With — foot, (poet.) spurlosen Fußes.
Prior, I. *adj.* früher. A — obligation, eine ältere Verbindlichkeit; — right, das Näherrecht. II. *s.* der Prior.
Priorate, *s.* das Priorat.
Prioress, *s.* die Priorin.
Priori, *adv.* (in der Vernunftlehre) To reason a —, aus Vernunftgründen, a priori schließen (im Gegensatze von a posteriori oder aus Erfahrung).
Priority, *s.* 1) das Früherseyn. — of birth, die Erstgeburt. 2) der Vorrang, Vortritt.
‡**Priorly**, *adv.* vor.
Priorship, *s.* das Priorat.
Priory, *s.* 1) die Priorei. 2) das Titular-Priorat.
Prisage, *s.* V. *Butlerage.*
Prism, *s.* das Prisma. A — of glass, ein gläsernes Prisma.
Prismatic, od. — al, *adj.* — ally, *adv.* 1) (in der Form eines Prisma) prismatisch. 2) alle Farben des Regenbogens zeigend, prismatisch.
Prismatoidal, *adj.* V. *Prismatic* (1).
Prismoid, *s.* die Prismoïde.
Prismy, *adj.* V. *Prismatic.*
Prison, *s.* das Gefängniß. To put in —, to put into —, einkerkern, einsperren; To break out of —, loose from —, ausbrechen; The keeper of a —, der Gefangenaufseher, Gefangenwärter, Kerkermeister. — bars, *s.* — base, *s.* V. *Prisoner's-base;* — fee, *s.* das Schließgeld; — -house, *s.* das Gefängniß.
‡To **Prison**, V. To *Imprison.*
Prisoner, *s.* 1) der Gefangene. — of state, der Staatsgefangene; The — at the bar, der Angeklagte. 2) (— of war) der Gefangene, der Kriegsgefangene. To take —, gefangen nehmen. —'s base, (—'s bars) eine Art Laufspiel bei jungen Studenten (das Französische les barres).
Prisonment, V. *Imprisonment.*
Pristine, *adj.* vorig, vormalig. Their — happiness, ihr voriges Glück.
Prithee, verk. für (I) pray thee.
‡**Prittle-prattle**, (jetzt in gutem Verstande von kleinen Kindern) *s.* der Schnickschnack, das Geschwätz, Gewäsch.
Privacy, *s.* 1) die Heimlichkeit. 2) (ein einsamer Ort) die Einsamkeit. ‡3) V. *Privity.* ‡4) die Schweigsamkeit, Schweigseligkeit.
‡**Privado**, *s.* der Vertraute.
Private, I. *adj.* 1) geheim (im Gegensatze des Oeffentlichen). A — place, ein geheimer oder heimlicher Ort; A — staircase, eine heimliche Treppe; A — conversation, ein geheimes Gespräch; — prayer, ein stilles Gebet; In —, im Stillen, in geheim. 2) (allein) einsam. To be —, Niemand bei sich haben.

3) abgesondert, abgeschieden (von einem Orte). A — plot, ein abgeschiedenes Plätzchen. 4) besondere (der, die, das). — end, die Privatabsicht; — purse, die Privatkasse; A — chapel, eine Privatkapelle; — house, das Privathaus; A — friend, ein besonderer Freund; — devotion, die Hausandacht. ‡5) vertraut; V. *Privy*. 6) unbeamtet, amtlos, amtfrei. A — man, ein amtfreier Mann, ein Privatmann, eine Privatperson, ein Partikulier; — men, Privatleute, (ferner) gemeine Soldaten. II. *s.* ‡1) die geheime Nachricht, der geheime Wink. ‡2) das besondere Geschäft. 3) (ungewöhnlich für Privacy) die Einsamkeit. 4) der gemeine Soldat.

Privateer, *s.* der Kaper, das Kaperschiff.

To Privateer, *v. n.* Kaperschiffe ausrüsten, Kaperei treiben. To go a privateering, auf Kaperei ausgehen.

Privately, *adv.* heimlich, in geheim; besonders.

Privateness, *s.* 1) die Heimlichkeit, Stille, Einsamkeit. 2) die Verborgenheit, Zurückgezogenheit. 3) der Stand eines Privatmannes.

Privation, *s.* 1) die Beraubung, der Verlust, die Entziehung, Entbehrung. 2) V. *Deprivation*. ‡3) die Absonderung, Abstraktion.

Privative, I. *adj.* 1) beraubend, entziehend, ausschließend. 2) in der Abwesenheit od. dem Nichtdaseyn einer Sache bestehend. II. *s.* 1) Dasjenige, dessen Wesen in der Abwesenheit oder dem Nichtdaseyn irgend eines Dinges besteht. Blackness and darkness are merely privatives, Schwärze und Dunkelheit sind bloß Dinge, deren Wesen in dem Nichtdaseyn eines andern Dinges (nämlich der Helle des Lichtes) besteht. 2) (Sprachlehre) eine Vorsilbe, welche das Gegentheil des Wortes, vor welchem sie steht, aussagt. — ly, *adv.* 1) durch die Abwesenheit oder das Nichtseyn eines Dinges, das nothwendig da seyn sollte. 2) (wen. gebr.) verneinend, auf eine negative Art. — ness, (wen. gebr.) *s.* die Abwesenheit, das Nichtdaseyn eines Dinges, was nothwendig da seyn sollte.

Privet, *s.* der Hartriegel, die Rainweide. Barren —, Evergreen —, der immergrüne Hartriegel; Mock —, die Steinlinde.

Privilege, *s.* das Vorrecht, die Bevorrechtigung, Freiheit, Gerechtsame, das Privilegium; die Rechtsbegünstigung. *Fig.* der Vorzug, Schutzbrief.

To Privilege, *v. a.* 1) bevorrechten, bevorrechtigen, privilegiren. A privileged place, ein bevorrechteter Ort. *Fig.* Privileg'd by fate, vom Glücke begünstiget. 2) befreien, ausnehmen (Einen von der Entrichtung des Zehenten ɛ). *Fig.* schützen, sichern.

Privily, *adv.* heimlich, insgeheim.

Privity, *s.* 1) die Verborgenheit, Dunkelheit. 2) die geheime Mittheilung. V. *Privacy*. 3) das Mitwissen. Without our —, ohne unser Zuthun. 4) *pl.* die Schamtheile, Schamglieder.

Privy, I. *adj.* 1) geheim. V. *Private*. The — parts, die Geschlechtstheile. 2) geheim. The — council, der geheime Rath; — counsellor, der geheime Rath; — seal, das geheime Siegel; The lord — seal, der Lord Siegelbewahrer. 3) besondere (der, die, das). The king's — purse, die Privatkasse, der Hausschatz, die Chatulle des Königs; The keeper of the — purse, der Privatkassier des Königs. 4) mitwissend. — to a crime, mitschuldig an einem Verbrechen. II. *s.* 1) das heimliche Gemach, der Abtritt. 2) (Rechtssprache) Jemand, der einen Antheil an einer Geldstrafe bekommt.

Prize, *s.* 1) der Preis (in den Ritterspielen ɛ). To carry off the —, den Preis davon tragen. 2) der Preis, die Belohnung. 3) der Fang, die Beute, der Preis. — -fighter, *s.* der Preiskämpfer, Preisfechter; — -subject, *s.* die Preisfrage, Preisaufgabe (einer gelehrten Gesellschaft ɛ).

To Prize, *v. a.* 1) zu einem gewissen Preis anschlagen, preisen, schätzen. 2) schätzen, achten. I pris'd your person, ich hielt hoch eure Person.

‡**Prizer**, *s.* 1) der Schätzer. 2) der Seestern.

Pro, *adv.* für, in der Redensart; — and con, statt pro and contra, für und wider, pro et contra.

Proa, *s.* eine Art Segelschiffe in Indien.

Probability, *s.* die Wahrscheinlichkeit.

Probable, *adj.* 1) wahrscheinlich. 2) beweislich.

Probably, *adv.* wahrscheinlich, vermuthlich.

Probang, *s.* (bei Wundärzten) die Schlundsonde, der Schlundstoßer.

Probate, *s.* ‡1) der Beweis. 2) (Rechtsspr.) die gerichtliche Prüfung und Bestätigung eines Testamentes oder letzten Willens; der gerichtliche Bestätigungsschein eines Testamentes.

Probation, *s.* 1) der Beweis, die Beweisführung; (in der Rechtssprache) die Beweisführung vor Gericht. Power of —, die Beweiskraft. 2) der Beweis, Beweisgrund. 3) die Probe, Prüfung, das Examen. 4) die Prüfung. 5) (in Klöstern) das Probejahr, die Probezeit, das Noviziat.

Probational, / **Probationary**, *adj.* zur Probe oder Prüfung dienend. A — fire, eine Feuerprobe.

Probationer, *s.* 1) der Prüfling, Examinand. 2) der Neuling. [Prüfling ist; das Noviziat.

‡**Probationership**, *s.* der Zustand, da man ein

Probationship, *s.* die Probezeit, Prüfungszeit, das Noviziat.

Probative, *adj.* zur Probezeit od. Prüfung dienend.

Probator, *s.* 1) der Prüfer, Examinator. 2) (Rechtsspr.) der Ankläger, Beweisführer.

Probatory, *adj.* 1) als Beweis od. Beweisgrund dienend. 2) als Prüfung dienend.

Probatum est, (ein lateinischer Ausdruck) es ist bewährt, gut.

Probe, *s.* (bei den Wundärzten) die Sonde, Senke, Senknadel, Suchnadel. — -scissors, *s. pl.* die Wundschere.

To Probe, *v. a.* mit einer Sonde oder Senknadel untersuchen, sondiren (eine Wunde ɛ; auch *Fig.*).

Probity, *s.* die Redlichkeit, Rechtschaffenheit, Aufrichtigkeit (der Apostel ɛ).

Problem, *s.* die Aufgabe, Frage (welche zweifelhaft und schwer zu lösen ist) das Problem.

Problematical, *adj.* — ly, *adv.* zweifelhaft, ungewiß, problematisch.

‡**To Problematize**, *v. n.* Probleme aufgeben.

Proboscis, *s.* der Rüssel (eines Elephanten ɛ).

‡**Procacious**, *adj.* frech, ausgelassen, muthwillig, leichtfertig. [Muthwille, die Leichtfertigkeit.

‡**Procacity**, *s.* die Frechheit, Ausgelassenheit, der

Procatarctic, *adj.* (in der Heilkunde) — cause, die erste Ursache, Gelegenheitsursache (einer Krankh.).

Procatarxis, *s.* V. *Procatarctic cause.*

Procedure, *s.* 1) d. Verfahren, die Verfahrungsart, Verfahrungsweise, Handelsweise. 2) (das Wirklichwerden) der Fortgang. ‡3) das Erzeugniß, Produkt.

To Proceed, *v. n.* 1) hervorgehen, (nur) *Fig.* ausgehen, herrühren, herkommen, kommen. 2) fortschreiten. *Fig.* fortrücken, fortfahren, übergehen; Fortschritte machen. — to business, zum Werke schreiten; He that proceeds upon other principles in &c., Einer, der bei ɛ andere Grundsätze befolgt; He proceeded to judgment, er schritt zum Urtheil. 3) einherschreiten. 4) verfahren. — against any one, wider Einen (gerichtlich) verfahren. 5) ‡wirken, in Anwendung kommen. ‡6) geschehen, sich zutragen. [macht.

Proceeder, *s.* Einer, der fortschreitet, Fortschritte

Proceeding, *s.* das Verfahren (in einer Sache). Proceedings at law, das gerichtliche Verfahren, der Rechtsgang, die Prozeduren.

Proceeds, *s. pl.* der Ertrag (eines Landgutes ɛ). The net —, (bei Kaufleuten) das reine Einkommen.

Proceleusmatic, *s.* durch Gesänge oder Reden ermahnend.

‡**Preception**, *s.* das Zuvorkommen, der Vorgriff.

‡**Procerity**, *s.* die Länge, Größe, der hohe Wuchs (der Bäume ɛ).

Procers, *s. pl.* (in Glashütten) krumme eiserne Werkzeuge, Haken.

Process, *s.* 1) das Fortschreiten, die Fortschreitung. *Fig.* der Gang, Lauf. In — of time, im Verlauf der Zeit, mit der Zeit; In long — of time, durch die Länge der Zeit. 2) der Vorgang. 3) das Verfahren. A — verbal, eine Verhandlungs- oder Vernehmungsschrift, ein Protokoll; Chemical processes, chemische Prozesse (Verfahren in der Scheidekunst). 4) der Rechtshandel, Rechtsgang, Prozeß. A — criminal, ein peinlicher Prozeß. 5) (Rechtsspr.) jene Prozedur, wodurch der Beklagte gezwungen wird, sich vor Gericht zu stellen. 6) (in der Zergliederungskunst) der Fortsatz.

Procession, *s.* 1) (wen. gebr.) das Hervorgehen, das Ausgehen, der Ausgang. 2) der feierliche Aufzug, die Prozession. They carried their images in —, sie trugen ihre Bilder in Prozession herum.

Processional; I. *adj.* zu einer Prozession gehörig. II. *s.* (in der römischen Kirche) d. Prozessionsbuch.

Processionary, *adj.* aus Prozessionen bestehend. — solemnities, Umgangsfeierlichkeiten; — caterpillars, die Zug- oder Wanderungsraupen, Prozessionsraupen.

Prochronism, *s.* der Zeitrechnungsfehler, Parachronism.

Procidence, *s.* das Sinken, Herabfallen. The — of the matrix, (in der Heilk.) der Vorfall der Bärmutter, der Vorfall.

Prociduous, *adj.* herabfallend.

Procinct, *s.* die Bereitschaft (ungewöhnlich).

To Proclaim, *v. a.* 1) ausrufen. — peace, den Frieden ausrufen; — any one king, Einen als (zum) König ausrufen, proklamiren; — a feast, ein Fest ansagen, verkünden, verkündigen. *Fig.* — war, den Krieg erklären; He openly proclaims his atheism, er trägt seinen Unglauben öffentlich zur Schau, thut seinen Unglauben öffentlich kund. 2) in die Acht erklären, ächten.

Proclaimer, *s.* der Ausrufer, Herold.

Proclamation, *s.* 1) der Ausruf, die Ausrufung, öffentliche Bekanntmachung, Verkündigung. The — of peace, die öffentliche Verkündigung des Friedens. *Fig.* To make — of, unter die Leute bringen. 2) die Proklamation. A — of war, eine Kriegserklärung; The king has issued out a —, der König hat eine Proklamation erlassen.

‡**Proclive**, V. *Proclivous.*

Proclivity, (wen. gebr.) *s.* 1) die Neigung, der Hang. A — to steal, der Hang zum Stehlen. 2) die natürliche Fähigkeit, die Leichtigkeit im Lernen, der offene Kopf.

Proclivous, *adj.* (einen Hang zu Etwas habend) geneigt.

Proconsul, *s.* der Prokonsul.

Proconsular, *adj.* prokonsularisch.

Proconsulship, *s.* das Prokonsulat.

To Procrastinate, I. *v. a.* aufschieben, verschieben, verzögern. II. *v. n.* zögern, zaudern.

Procrastination, *s.* der Aufschub, die Verschiebung, Verzögerung.

Procrastinator, *s.* der Aufschieber, Zögerer, Säumer.

Procreant, I. *adj.* zeugend. II. *s.* der Zeuger.

To Procreate, *v. a.* erzeugen. — flies, Fliegen erzeugen; — plants, Pflanzen hervorbringen.

Procreation, *s.* die Zeugung, *Fig.* Erzeugung, Hervorbringung.

Procreative, *adj.* zeugend. The — faculty in males, die männliche Zeugungskraft. *Fig.* erzeugend. — ness, *s.* die Zeugungskraft.

Procreator, *s.* der Zeuger, Erzeuger, Vater.

Proctor, *s.* 1) der Besorger, Verwalter (einer Sache), der Geschäftsverweser, (daher) a) der Sachwalter, Anwalt (bei einem geistlichen Gerichtshofe). b) der Bevollmächtigte, Deputirte. 2) einer der Vorsteher oder Aufseher einer englischen Hochschule. 3) ehem. eine Person, die aufgestellt war, um Almosen für Aussätzige od. Bettlägerige zu sammeln, die selbst nicht herumgehen konnten.

‡**To Proctor**, *v. a.* (eine Sache anordnen u. verwalten) führen.

§**Proctorage**, *s.* die Verwaltung, Handhabung.

‡**Proctorical**, *adj.* zu dem akademischen Vorstande, Protektorate gehörig.

Proctorship, *s.* die Anwaltschaft oder das Aufseheramt.

Procumbent, *adj.* (darnieder) liegend, gestreckt.

Procurable, *adj.* verschafft werden könnend.

‡**Procuracy**, *s.* 1) die Verwaltung, Führung (eines Geschäftes rc.).

Procuration, *s.* 1) das Verschaffen, Prokuriren. 2) die Verwaltung, Führung (einer Sache), Anwaltschaft. 3) die Vollmacht. 4) *pl.* (auch Proxies) gewisse Gelder, welche dem Bischofe oder Archidiakonus von Pfründnern wegen den Visitationen entrichtet werden. — -money, *s.* die Besorgungs- oder Bemühungsgebühr, Provision, Profura.

Procurator, *s.* der Geschäftsverweser, Sachwalter, Bevollmächtigte, Prokurator.

Procuratorial, *adj.* von einem Anwalte gemacht, herrührend.

Procuratorship, *s.* das Amt eines Prokurators.

Procuratory, *adj.* 1) d. Verschaffen (einer Sache) betreffend. 2) einen Prokurator betreffend.

To Procure, I. *v. a.* 1) (für einen Andern) besorgen, führen, verwalten. 2) verschaffen (Einem Etwas); zuziehen; bereiten. Procured by toil, durch schwere Arbeit erlangt, errungen. ‡3) bewegen. 4) bewerkstelligen, befördern (Jemands Sturz rc.). II. (ungewöhnlich) *v. n.* den Kuppler oder die Kupplerin machen.

Procurement, *s.* (das Bewirken als Mittelsperson) die Vermittlung. By her —, durch ihr Zuthun.

Procurer, *s.* 1) eine Person oder Sache, die Etwas verschafft. 2) der Kuppler, die Kupplerin.

Procuress, *s.* die Kupplerin.

Procuring, I. *adj.* verschaffend; befördernd. II. *s.* 1) das Verschaffen. die Verschaffung. 2) die Kuppelei.

Prodigal, I. *adj.* verschwenderisch. *Fig.* — of one's life, sein Leben in die Schanze schlagend; Some people are — of their blood, einige Leute schonen ihr Blut nicht. II. *s.* 1) der Verschwender. 2) (od. The — son) der verlorene Sohn. — ity, *s.* die Verschwendung, Verthuerei. — ly, *adv.* verschwenderisch.

Prodigious, *adj.* 1) wunderbar, erstaunlich, ungeheuer. 2) ungeheuer, schrecklich, abscheulich. — ly, *adv.* 1) wunderbar, erstaunlich, ungeheuer. ‡I am — pleased with this &c., ich bin über diese rc. ungeheuer erfreut. 2) ungeheuer, abscheulich, schrecklich. — ness, *s.* die wunderbare Beschaffenheit, Erstaunlichkeit.

Prodigy, *s.* 1) das Wunder. 2) das Ungeheuer, Monstrum.

‡**Prodition**, *s.* die Verrätherei, der Verrath.

‡**Proditor**, *s.* der Verräther.

‡**Proditorious**, *adj.* 1) verrätherisch. 2) fähig Entdeckungen zu machen.

‡**Proditory**, *adj.* verrätherisch.

‡**Prodrome**, *s.* der Vorläufer, Vorbote, der Prodromus.

To Produce, *v. a.* 1) vorführen, produziren. *Fig.* vorlegen, beibringen, produziren; herkommen lassen. ‡2) einführen. 3) *Fig.* a) hervorbringen (Palmbäume rc.); erzeugen. b) (in der Erdmeßk.) verlängern.

Produce, *s.* 1) das Erzeugniß, Produkt. 2) der Ertrag, Belauf, Gewinnst. Net —, der reine Ertrag. — -stake, *s.* (Wettr.) ein Rennen, wobei alle Pferde von gleich guter und ausgezeichneter Herkunft sind.

‡**Producement**, *s.* das Erzeugniß, Produkt.

‡**Producent**, *s.* der Vorlegende, Produzirende, (in der Rechtsspr.) der Beweissteller, Produzent.

Producer, *s.* der Hervorbringer, Produzent.

‡**Producibility**, *s.* die Hervorbringungs-, Schaff- oder Schöpferkraft, Produktivität.

Producible, *adj.* 1) vorgelegt, beigebracht, produzirt werden könnend. 2) hervorgebracht werden könnend, erzeugbar.

Producibleness, *s.* der Zustand, da Etwas hervorgebracht werden kann, erzeugbar ist.

Product, *s.* 1) das Erzeugniß, Produkt. *Fig.* die Früchte, das Werk, die Schöpfung. 2) das Ergebniß. **The — of many sums added to each other**, das Ergebniß, Produkt, Facit mehrerer addirter Summen. ‡ 3) der Ertrag (eines Handels).

Productile, *adj.* verlängert werden könnend.

Production, *s.* 1) die Hervorbringung (von schönen Wirkungen in Gemählden ꝛc). 2) das Erzeugniß, Produkt. **Volcanic productions**, vulkanische Produkte. *Fig.* ein Geisteswerk; **— of the brain**, die Hirngeburt, das Hirngespinnst, die Chimäre.

Productive, *adj.* hervorbringend, erzeugend, fruchtbar. **— ness**, *s.* der Zustand oder die Eigenschaft, da Etwas hervorbringend oder erzeugend ist, die Fruchtbarkeit.

Proem, *s.* die Vorrede, Einleitung.

To Proem, *v. a.* mit einer Vorrede od. Einleitung versehen.

Proemial, *adj.* einleitend. **A — discourse**, eine Vorrede.

Proemptosis, *s.* die Proemptose.

Profanation, *s.* 1) d. Entweihung, Entheiligung, Profanation (des Sonntages ꝛc). 2) die Gottlosigkeit, Gottesvergessenheit, der Unglaube.

Profane, *adj.* 1) ungeweiht, unheilig, profan. 2) entweihend, entheiligend, profan. **— fellow!** gottloser oder ruchloser Mensch! 3) unrein, befleckt. 4) nicht geistlich, weltlich, profan. **— history**, die Profangeschichte.

To Profane, *v. a.* entweihen, entheiligen, profaniren. *Fig.* verschleudern.

Profanely, *adv.* auf eine entheiligende, entweihende oder profanirende Weise. *Fig.* unehrerbietig.

Profaneness, *s.* die Gottlosigkeit, Profanität.

Profaner, *s.* der Entweiher, Entheiliger (eines Tempels ꝛc).

‡ **Profection**, *s.* das Fortrücken, Fortschreiten, der Fortschritt.

To Profess, I. *v. a.* 1) bekennen, erklären. **A professed foe**, ein abgesagter, erklärter Feind. 2) bekennen, sich bekennen; öffentlich lehren, ausüben. **— a doctrine**, eine Lehre behaupten. 3) versichern, betheuern. 4) (äußerlich zeigen) darstellen, anzeigen. II. *v. n.* 1) das Bekenntniß ablegen, sich bekennen, bekennen. 2) durch ein feierliches Bekenntniß in einen Stand treten. **A professed nun**, eine Nonne, die Profeß gethan hat, das Ordensgelübde abgelegt hat. ‡ 3) sich (zu Einem) als Freund bekennen.

Professed, (od. **Profest**) *adj.* **— ly**, *adv.* 1) offen, unverholen, erklärt. 2) offenbar, unläugbar (schlecht seyn ꝛc).

Profession, *s.* 1) das Bekenntniß. **— of faith**, das Glaubensbekenntniß. 2) die öffentliche Ablegung eines Bekenntnisses, Gelübdes, (bei Mönchen, Nonnen) der Profeß. 3) die Erklärung, Versicherung. 4) der Beruf, Stand (besonders in Beziehung auf Gottesgelehrte, Aerzte, Rechtsgelehrte ꝛc). **There are deceivers in all professions**, es gibt Betrüger in allen Ständen. **— of the army, of arms**, der Militärstand. V. *Trade.*

Professional, *adj.* auf einen besondern Beruf oder Stand Bezug habend. **— dignity**, die Amtswürde. **— ly**, *adv.* durch Beruf oder Stand.

Professor, *s.* 1) der Bekenner. 2) Einer, der eine Kunst bekennt, sie lehrt; der öffentliche Lehrer, Professor. **He is a — of music**, er treibt die Musik, er ist ein Tonkünstler. 3) Einer, der sichtbar religiös ist.

Professorial, *adj.* einen öffentlichen Lehrer oder Professor betreffend.

Professorship, *s.* das Amt, die Stelle eines Professors, die Professur, das Professorat.

Professory, *adj.* V. *Professorial.*

Proffer, *s.* 1) das Anerbieten. **To make a — to &c.**, sich zu ꝛc erbieten. 2) der Versuch, die Probe.

To Proffer, *v. a.* 1) anbieten (Einem seine Freundschaft ꝛc). 2) (den Versuch machen) versuchen.

Profferer, *s.* Einer, der Etwas anbietet.

Proficience, } (das erste wenig gebr.) *s.* die Zu-
Proficiency, } nahme, das Wachsthum, die Fortschritte (in Kenntnissen).

Proficient, *s.* Einer, der Fortschritte (in einem Studium, in einem Geschäfte) macht. **He is a great — in the English language**, er ist im Englischen sehr weit gekommen, er hat es im Englischen weit gebracht.

‡ **Proficuous**, *adj.* heilsam, nützlich.

Profile, *s.* 1) das Seitenbild, Profil. **To draw in —**, von der Seite (en profil) zeichnen (im Gegensatze von en face). 2) (in der Bauk.) das Profil.

To Profile, *v. a.* im Durchschnitte, in der Durchschnittsansicht zeichnen, darstellen.

Profit, *s.* 1) (ein pecuniärer Vortheil) der Gewinn. **Enjoyment of the profits**, der Nießbrauch; **The profits of an estate**, der Ertrag eines Gutes; **Profits of an employment**, die Vortheile eines Amtes. 2) der Nutzen, Vortheil.

To Profit, I. *v. n.* 1) gewinnen (besonders im Handel und Wandel), benutzen (eine Sache). 2) nutzen. II. *v. a.* 1) Einen begünstigen, ihm nützlich oder zu irgend einem Zwecke dienlich seyn. **Let it profit thee to &c.**, möge es zu deinem Nutzen gereichen ꝛc. 2) (in einer Kunst ꝛc) vervollkommnen, ausbilden.

Profitable, *adj.* 1) einträglich. 2) vortheilhaft, nützlich, nütze. **— ness**, *s.* 1) die Einträglichkeit (eines Grundstückes ꝛc). 2) die Nützlichkeit (ein. Pflanze, Lehre ꝛc).

Profitably, *adv.* 1) einträglich. 2) nützlich, mit Vortheil (Etwas anwenden ꝛc).

Profitless, *adj.* 1) keinen Gewinn bringend, nicht einträglich. 2) unnütz (v. einer Gefahr, ein. Sünde ꝛc).

Profligacy, *s.* die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit.

Profligate, I. *adj.* 1) in hohem Grade lasterhaft, niederträchtig, verworfen. 2) schändlich, abscheulich. **— doings**, Schandthaten. II. *s.* der Bösewicht.

‡ **To Profligate**, *v. a.* 1) vertreiben. 2) V. **To** *Overcome.*

Profligately, *adv.* schändlich, unverschämt.

Profligateness, *s.* die Verworfenheit, Lasterhaftigkeit, Ruchlosigkeit.

‡ **Profligation**, *s.* die Niederlage (des Feindes ꝛc).

‡ **Profluence**, *s.* der Fortgang, das Fortschreiten (glücklicher Umstände ꝛc).

Profluent, (poet.) *adj.* fortfließend, fließend (von einem Strome ꝛc).

Profound, I. *adj.* **— ly**, *adv.* 1) tief. **A gulph —**, ein tiefer Abgrund; **A — reverence**, eine tiefe Verbeugung; *Fig.* tief, gründlich; **A — treatise**, eine tiefe Abhandlung. ‡ 2) inhaltsschwer. II. *s.* 1) (poet.) die Tiefe. **The fathomless —**, die grundlose Tiefe. 2) der Abgrund.

‡ **To Profound**, *v. n.* eindringen, ergründen.

Profoundness, *s.* die Tiefe (eines Flusses ꝛc). *Fig.* **— of learning**, tiefe oder gründliche Gelehrsamkeit.

Profundity, V. *Profoundness.*

Profuse, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) (sehr reichlich) überflüssig, überreich. **— of flowers**, mit Blumen besäet. 2) zu freigebig, verschwenderisch. **— ness**, *s.* die Verschwendung, Uebertreibung.

Profusion, *s.* 1) der Ueberfluß (an Waaren ꝛc). 2) die Verschwendung, übertriebene Freigebigkeit, die Vergeudung.

Prog, *s.* (in der Studenten- u. Seespr.) die Lebensmittel. **Rum —**, sehr gute Lebensmittel.

To Prog, (meistens ‡ in der Studentenspr.) *v. n.* 1) betteln, schnorren; auf den Bettel ausgehen. **— for victuals**, Lebensmittel erbetteln. *Fig.* zu verschaffen suchen. 2) der Nahrung nachgehen. 3) stehlen, mausen.

‡ **To Progenerate**, *v. a.* zeugen, fortpflanzen.

‡ **Progeneration**, *s.* die Zeugung, Fortpflanzung.

Progenitor, *s.* der Vorvater, Vorfahr, Ahn.

Progeny, *s.* das Geschlecht, die Nachkommen. **A numerous —**, eine zahlreiche Nachkommenschaft; **The — of kings**, der Stamm der Könige; **The — of gods**, das Geschlecht der Götter, die Heroen.

Prognostic, I. *adj.* vorandeutend, prognostisch (besonders vom Gange einer Krankheit). A — **symptom**, ein prognostisches Krankheitszeichen. II. *s.* 1) die Voranzeige, Vorandeutung, das Vorhersagen (besonders des Ganges einer Krankheit), die Prognose, Prognostik. 2) das Vorzeichen, die Vorandeutung, das Prognostikon. 3) die Prophezeiung.

Prognosticable, *adj.* sich vorandeuten oder vorhersagen lassend.

To Prognosticate, *v. a.* vorandeuten, vorhersagen (Jemands Schicksale ꝛc.).

Prognostication, *s.* 1) die Voranzeige, Vorandeutung, das Vorhersagen. 2) das Vorzeichen, die Vorandeutung, das Zeichen.

Prognosticator, *s.* der Vorandeuter, Vorhersager, Prognost.

Program, } (das letztere wen. gebr.) *s.* 1) die
Programma, } Bekanntmachung, das Programm (eines Festes ꝛc.). 2) die Einleitung, Vorrede.

Progress, *s.* 1) die Fortschreitung, das Fortrücken, der Fortschritt. *Fig.* der Lauf. **The — of nature**, der Lauf der Natur; — **in learning**, der Fortgang, die Fortschritte in den Wissenschaften; **To make — in knowledge**, an Kenntniß zunehmen. 2) der Gang. 3) die Reise, Rundreise der Großen.

To Progress, (meistens ‡) *v. n.* fortschreiten.

Progression, *s.* das Fortschreiten, die Fortschreitung. *Fig.* **Arithmetical —**, eine arithmetische Progression. **The month of —**, (in der Zeitrechnung) der Mondenmonat.

Progressional, *adj.* im Fortschreiten begriffen.

Progressive, *adj.* fortschreitend, fortrückend. *Fig.* **A — motion**, eine zunehmende oder progressive Bewegung; **A — knowledge**, eine stets zunehmende od. wachsende Kenntniß. —**ly**, *adv.* stufenweise, nach und nach. —**ness**, *s.* die Fortschreitung, das Fortrücken.

To Prohibit, *v. a.* 1) verbieten, untersagen (Einem Etwas). **Prohibited actions**, verbotene Handlungen; **Prohibited commodities**, verbotene Waare, Contrebande. 2) hindern, verhindern (den Durchgang ꝛc.).

Prohibiter, *s.* Einer, der Etwas verbietet, untersagt.

Prohibition, *s.* 1) die Untersagung, das Verbot. 2) der Befehl (**writ**) eines Gerichtshofes, wodurch dem gerichtlichen Verfahren, der Procedur eines andern Gerichtshofes Einhalt gethan wird, die Prohibition, der Einhalt.

Prohibitive, *adj.* untersagend, verbietend, prohibitiv.

Prohibitory, *adj.* verbietend, prohibitorisch.

‡**To Proin**, V. **To** *Prune*.

Project, *s.* der Entwurf, Plan, Anschlag, das Project.

To Project, I. *v. a.* 1) werfen. 2) *Fig.* ersinnen, projectiren, entwerfen. — **peace or war**, Plane zum Frieden oder Kriege machen. II. *v. n.* hervorstehen, hervorragen, vorspringen, vorragen (von einem Karniesse ꝛc.).

Projectile, I. *adj.* vorwärts angetrieben (von einer Bewegung ꝛc.). II. *s.* 1) der durch eine äußere Kraft in Bewegung gesetzte Körper. 2) *pl.* jener Theil der Bewegungslehre, welcher sich mit der Bewegung, Schnelligkeit ꝛc. eines durch eine äußere Kraft in den leeren Raum geworfenen schweren Körpers beschäftigt.

Projection, *s.* 1) das Wegwerfen. 2) das Vorwärtsschießen, Hervorschießen (electrischer Funken ꝛc.). 3) die Ansicht, Zeichnung, Projection (der Sternbilder ꝛc.). 4) *Fig.* der Entwurf (eines neuen Planes ꝛc.). 5) (in der Scheidek.) die Projection. 6) *Fig.* der Stein der Weisen. **Powder of —**, das Pulver, welches Metalle in Gold verwandeln sollte.

Projectment, (wen. gebr.) *s.* der Entwurf, Plan, Anschlag.

Projector, *s.* 1) der Urheber eines Entwurfs oder Planes, der Erfinder. 2) der Planmacher, Projectmacher.

Projecture, *s.* (in der Baukunst) die Hervorragung, der Vorsprung, die Projectur.

Prolapse, *s.* V. *Prolapsus*.

To Prolapse, *v. n.* vorwärts fallen, vorfallen.

‡**Prolapsion**, *s.* das Vorwärtsfallen, Vorfallen, der Vorfall.

Prolapsus, *s.* (Heilkunde) der Vorfall, Austritt (z. B. des Mastdarmes), Prolapsus.

Prolate, *adj.* platt (von einer mathematischen Figur ꝛc.).

‡**To Prolate**, *v. a.* vorbringen (einen Ton ꝛc.). — **words**, Worte aussprechen.

Prolation, *s.* ‡ 1) das Vorbringen (eines Tones ꝛc.). **The — of certain words**, das Aussprechen gewisser Wörter. ‡2) das Weiterhinaussetzen, der Aufschub. 3) die Dehnung auf einer Gesangsilbe, die Prolation.

Prolegomena, *s. pl.* die Vorerinnerungen, Einleitungen, Prolegomena.

Prolepsis, (**Prolepsy**) *s.* 1) (rednerische Figur) die Prolepsis. 2) der Zeitrechnungsfehler (da man Ereignisse in eine frühere Zeit setzt).

Proleptic, oder —**al**, *adj.* 1) (bei Aerzten) vorlaufend, vorrückend, zu frühe kommend (von einem Fieber ꝛc.). 2) einer gewissen Periode vorhergehend. 3) vorgreifend, anticipirend.

‡**Proletarian**, *adj.* gemein, schlecht.

‡**Proletary**, *s.* der gemeine, niedrige Mensch.

Proliferous, *adj.* (Pflanzenk.) schossend, hervortreibend.

Prolific, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* 1) fruchtbar. 2) Fruchtbarkeit verheißend (von einem Segen ꝛc.).

Prolification, *s.* 1) die Zeugung (von Kindern), die Befruchtung (von Pflanzen ꝛc.). 2) der Sproß, die Sprosse, der Sprößling.

Prolificness, *s.* die Fruchtbarkeit (einer Hündin).

Prolix, *adj.* 1) weitschweifig (v. einem Gedichte ꝛc.). ‡2) lange dauernd.

Prolixity, *s.* 1) die Weitschweifigkeit. 2) (im üblen Sinne) die Langweiligkeit.

Prolixly, *adv.* weitschweifig (sich ausdrücken ꝛc.).

Prolocutor, *s.* der Vorredner, (bes.) der Sprecher oder Wortführer der versammelten Geistlichkeit (**convocation**). —**ship**, *s.* das Amt oder die Würde eines Sprechers oder Wortführers der versammelten Geistlichkeit.

‡**To Prologize**, *v. n.* eine Eröffnungsrede halten.

Prologue, *s.* 1) die Vorrede, Einleitung. 2) die Vor- oder Eröffnungsrede, der Prolog.

‡**To Prologue**, *v. a.* mit einer förmlichen Vorrede einführen.

To Prolong, *v. a.* 1) verlängern (das Leben ꝛc.). 2) weiter hinaussetzen (einen Termin ꝛc.).

To Prolongate, V. **To** *Prolong*.

Prolongation, *s.* 1) die Verlängerung des Lebens ꝛc.). 2) der Aufschub.

Prolonger, *s.* 1) eine Person, Sache, die verlängert. **O temperance, thou — of life!** o Mäßigkeit, die du das Leben verlängerst! ‡2) (jetzt **a save-all**) der Lichthalter, Lichtknecht, Leuchterknecht, Lichtstecher.

‡**Prolusion**, *s.* die Vorübung, das Vorspiel.

Promenade, *s.* die Lustwandelung, der Spaziergang, die Promenade.

‡**To Promerit**, *v. a.* 1) V. **To** *Merit*. 2) V. **To** *Oblige*.

Promethean, I. *adj.* den Prometheus betreffend. II. *s. pl.* (**Lucifers**) Frictionsfidibus, † Schnellfeuerhölzchen.

Prominence, } (das erste ist besser) *s.* der her-
Prominency, } vorragende Theil, die Hervorragung, Erhöhung.

Prominent, *adj.* —**ly**, *adv.* hervorragend, hervorstehend. **She has such — eyes**, sie hat so hervorstehende Augen, solche Glotzaugen; **A — paunch**, der Hängebauch, Schlotterbauch; — **figures**, erhabene Figuren; (auch *Fig.*) V. *Conspicuous*.

Promiscuous, *adj.* —**ly**, *adv.* gemischt, vermengt, verwirrt. *Fig.* unordentlich, (als *adv.*) untereinander, ohne Unterschied. **In a — sense**, ununterschieden. —**ness**, *s.* die Vermengtheit.

Promise, *s.* 1) das Versprechen, die Versprechung

Zusage, (auch) die Versicherung, Verheißung. The land of —, das gelobte Land (das verheißene, versprochene). *Fig.* (im üblen Verstande oder S) das Schlaraffenland. A young man of much —, ein junger Mensch, der viel verspricht, ein vielversprechender junger Mensch (von dem sich dem Anscheine nach viel Gutes hoffen läßt); Of great —, hoffnungsvoll; Harvest of good —, eine viel versprechende Ernte. 2) die Erfüllung des Versprechens, der Verheißung, Verleihung des Versprochenen od. Verheißenen. ‡—breach, (jetzt breach of —) *s.* die Wortbrüchigkeit; — breaker, (gew. A false promiser) *s.* der Wortbrüchige

To **Promise**, I. *v. a.* 1) versprechen (Einem die Freiheit r), zusagen. They were all invited, and all promised yes, Alle wurden eingeladen, und Alle sagten zu. *Fig.* A promising appearance, countenance, ein einnehmendes Aeußere, eine einnehmende Gesichtsbildung. The business is in a promising way, das Geschäft läßt einen guten Ausgang hoffen. 2) verheißen (Einem Gutes, Böses). II. *v. n.* 1) ein Versprechen geben, Versprechungen machen, verheißen. 2) Einem die Versicherung geben, ihm Etwas versichern. *I promise you, dafür steh' ich euch.

Promisee, *s.* (Rechtsspr. der Empfänger eines Versprechens. [Versprecher.

Promiser, (in der Rechtsspr. Promisor) *s.* der

Promising, *part.* u. *adj.* V. To *Promise.*

Promissorily, *adv.* dem Versprechen nach, in der Form eines Versprechens.

Promissory, *adj.* 1) versprechend, verheißend. 2) die Anerkennung eines zu erfüllenden Versprechens, einer zu erfüllenden Verbindlichkeit enthaltend. A — note, eine Verschreibung, Handschrift.

Promontory, *s.* das Vorgebirge, Kap.

To **Promote**, *v. a.* 1) *Fig.* befördern, Vorschub leisten, hervorziehen, ausdehnen, behülflich seyn zu r, erhöhen, beleben. 2) (bes.) befördern.

Promoter, *s.* 1) der Beförderer (der Mildthätigkeit r). — of arts and sciences, ein Beschützer der Künste und Wissenschaften. A — of sedition, ein Anstifter, Friedensstörer. ‡2) der Aufwiegler, Anstifter. V. *Informer.*

Promotion, *s.* die Beförderung, Standeserhöhung.

‡To **Promove**, V. To *Promote.*

Prompt, *adj.* 1) gleich da, gleich bereit stehend, Very —, sehr fertig. — eloquence, schnelle Beredsamkeit; My — obedience, mein schneller (prompter) Gehorsam; Too — in your replies, zu schnell in euren Antworten; — payment, prompte oder baare Zahlung. 2) (wen. gebr.) leicht, ungehindert. 3) (mit to) bereit.

To **Prompt**, *v. a.* 1) Einen durch Nachhülfe aus einer Verlegenheit ziehen, ihm einhelfen, ihm Etwas einhauchen; (bei Schauspielern r) zublasen. 2) Einen mit einer Sache erfüllen, sie ihm eingeben. 3) antreiben, reizen (Einen zu Etwas); erregen. ‡4) erinnern, in's Gedächtniß zurückrufen.

Prompter, *s.* 1) der Einhelfer, Zubläser, Einbläser. 2) der Erinnerer, Mahner.

Promptitude, *s.* die Bereitheit, Schnelligkeit.

Promptly, *adv.* schnell, geschwind, hurtig.

Promptness, *s.* die Schnelligkeit, Hurtigkeit.

‡**Promptuary**, V. *Store, Storehouse.*

‡**Prompture**, *s.* der Antrieb, die Anreizung.

To **Promulgate**, *v. a.* verkündigen, kund- od. bekannt machen. The promulgating of the Gospel, die Verkündigung, Verbreitung der Bibel. — by &c., durch r verkündigen.

Promulgation, *s.* die Kund- oder Bekanntmachung, Verkündigung. The — of the law, die öffentliche Verbreitung, Promulgation des Gesetzes.

Promulgator, *s.* der Verkündiger, Verbreiter, Bekanntmacher. [*mulgate.*

To **Promulge**, *v. a.* promulgiren. V. To *Pro-*

Promulger, V. *Promulgator.*

Pronation, *s.* (bei Aerzten r, im Gegensatze des Supination) die Vorwärtsdrehung; auch die Lage der Hand, da die Fläche derselben niederwärts gedreht ist.

Pronator, *s.* (ein Muskel der Armspindel) der Vorwärtsdreher.

Prone, *adj.* 1) (meistens poet.) vorwärts geneigt, gebeugt, gesenkt, nicht aufrecht. *Fig.* — in flight, über Hals und Kopf flüchtend. 2) mit dem Gesichte auf der Erde liegend. 3) (meistens poet.) abhängig, abschüssig (von einem Stück Feld r). 4) (gewöhnlich im üblen Sinne) geneigt (ungebr. ohne die *præp.* to). — to sedition, zum Aufruhr geneigt. — to anger, kurz angebunden.

Proneness, *s.* 1) der Zustand, vorwärts geneigt oder gesenkt zu seyn (im Gegensatze von einer aufrechten Stellung). 2) das Liegen auf der Erde mit dem Gesichte. 3) die Abschüssigkeit, der Abhang. 4) (gew. im üblen Sinne) die Neigung, der Hang.

Prong, *s.* 1) die Heugabel. The dung- —, die Mistgabel. 2) die Spitze, Zinke (einer Gabel).

Pronged, *adj.* mit Zinken oder Zacken versehen.

‡**Pronity**, V. *Proneness.* [minal.

Pronominal, *adj.* (Sprachl.) fürwörtlich, prono-

Pronoun, *s.* (Sprachl.) das Fürwort, Personenwort, Pronomen.

To **Pronounce**, I. *v. a.* 1) aussprechen (Worte). *Fig.* (bei Mahlern) ausdrücken. 2) sprechen, erklären, reden, hersagen, vortragen. — a sentence of death, das Todesurtheil aussprechen; — a discourse, eine Rede halten. II. *v. n.* einen Ausspruch thun, fällen; absprechen, urtheilen.

Pronounceable, *adj.* aussprechlich.

Pronouncer, *s.* Einer, der Etwas ausspricht.

Pronouncing, *adj.* die Aussprache lehrend.

Pronunciation, *s.* 1) die Aussprache. 2) der Vortrag.

‡**Pronunciative**, *adj.* absprechend.

Proof, I. *s.* 1) die Probe. Arms of —, geprobte oder probefeste Waffen. *Fig.* To put to the —, auf die Probe stellen. ‡2) die probefeste Rüstung. 3) (in Buchdruckereien) der Abzug. 4) der Beweis. A convincing —, a written —, ein überzeugender, schlagender, ein schriftlicher Beweis. To bring proofs, Beweise beibringen; — -prints, *s. pl.* (bei den Kupferdruckern) die Probeblätter; — -sheet, *s.* (in Buchdruckereien) a) der Probebogen, Korrekturbogen. b) der Aushängebogen. II. *adj.* probefest, undurchdringlich, undurchdringbar. Bomb —, bombenfest; Musket —, Pistol —, schußfest. *Fig.* (statt of —, zuweilen mit to, gewöhnl. aber mit against) To be — against, widerstehen. — against bribes, unbestechlich; I was — against her distress, ich war hart gegen ihre Leiden.

Proofless, (wen. gebr.) *adj.* unbewiesen.

Prop, *s.* die Stütze; (Seespr.) die Schore. *Fig.* der Stab, Pfeiler, die Stütze.

To **Prop**, *v. a.* 1) stützen (eine Mauer r). — a vine, e. Weinstock pfählen; — a ship on the stocks, ein Schiff abstützen. *Fig.* stützen. 2) durch seine Kraft unterstützen, in der Höhe halten, tragen.

Propagable, *adj.* fortgepflanzt werden könnend (von einer Art Geschöpfe r).

Propagandism, *s.* die Grundsätze einer Propaganda, der Propagandism.

Propagandist, *s.* ein Mitglied oder Anhänger einer Propaganda, der Verbreiter politischer oder revolutionärer r Grundsätze, der Propagandist.

To **Propagate**, I. *v. a.* 1) fortpflanzen (ein Gewächs, sein Geschlecht r). — a vine, (im Weinbau) einen Weinstock ausfächsern. *Fig.* fortpflanzen, verbreiten, ausbreiten. 2) (überh.) erzeugen, hervorbringen. II. *v. n.* sich fortpflanzen.

Propagation, *s.* 1) die Erzeugung, Fortpflanzung. 2) *Fig.* die Erweiterung, Verbreitung, Verkündigung, Vergrößerung, Beförderung.

Propagator, *s.* Einer, der erzeugt, fortpflanzt. *Fig.* der Verbreiter, Beförderer.

To Propel, *v. a.* (weiter treiben) forttreiben, fortstoßen (einen Körper).

‡**To Propend**, *v. n.* sich neigen.

‡**Propendency**, *s.* 1) die Zuneigung, Neigung, der Hang. 2) die Erwägung.

Propense, *adj.* V. *Prone* (4).

‡**Propension**, **Propensity**, *s.* 1) die natürliche Neigung (eines Körpers zu sinken ꝛc). 2) die Neigung, der Hang (zur Meuterei ꝛc).

Proper, *adj.* 1) (einen ausschließlichen Besitz anzeigend, und in Verbindung mit my, thy &c. aber wen. gebr. und jetzt etwas †) eigen. My — son, mein eigener Sohn. At our — cost, auf unsere eigenen Kosten; (in der Rechtsspr.) eigen (im Gegensatze von erworben). 2) eigen, ausschließlich zukommend, eigenthümlich. A — name, ein Eigenname. 3) einem Dinge allein oder vor vielen andern vorzüglich eigen, zukommend, eigentlich. The — sense of a word, die eigentliche Bedeutung eines Wortes; — judge, der natürliche, der beste Richter. 4) passend, paßlich. All — to the spring, Alles dem Frühling angemessen. It is — &c., es ziemt ꝛc. 5) genau, richtig. The — point of view, der wahre Gesichtspunkt. ‡6) schön, ansehnlich. ‡7) V. *Tall, Lusty*. †8) V. *Very*. 9) (Pflanzenkunde) einzeln, einfach. — receptacle, ein einzelner oder einfacher Fruchtboden.

Properly, *adv.* 1) gehörig, paßlich, schicklich. To speak —, sich gehörig, bestimmt oder richtig ausdrücken. 2) eigentlich. The miseries of life are not — owing to &c., das Elend des Lebens kann man, streng genommen, oder eigentlich den (dem) ꝛc nicht zuschreiben. [2) die Ansehnlichkeit.

‡**Properness**, *s.* 1) die Schicklichkeit, Paßlichkeit.

Property, *s.* 1) das Eigenthum. Real —, (Rechtssprache) das unbewegliche Eigenthum (Grundstücke ꝛc). 2) das Eigenthumsrecht. — in things, das Eigenthumsrecht auf Sachen. 3) (überh.) die Eigenschaft. A special —, eine besondere Eigenschaft; It is the — of an old sinner &c., es ist einem alten Sünder eigen ꝛc. 4) ein zur Aufführung eines Schauspieles oder zum Spielen einer Rolle nöthiges Ding (außer Kleidern und Vorhängen). Properties, Requisiten (eine Dose, ein Schwert ꝛc); The — -man, (der Aufseher der Requisiten, Anzüge ꝛc bei einem Theater) der Garderobier. ‡5) *Fig.* das Werkzeug. ‡6) die Nähe, das Recht. ‡7) V. *Propriety*.

‡**To Property**, *v. a.* 1) mit Eigenschaften versehen. 2) in Besitz nehmen. [einer Krankheit.

Prophasis, *s.* (in der Heilk.) das Vorherwissen

Prophecy, *s.* die Prophezeiung.

Prophesier, *s.* (Einer, der prophezeit) der Prophet.

To Prophesy, I. *v. n.* 1) Prophezeiungen machen. 2) (in der Bibelsprache) predigen. II. *v. a.* 1) prophezeien (Glück, Unglück ꝛc). 2) V. To *Foreshow*.

Prophet, *s.* 1) (überhaupt eine Person, die Andern künftige Dinge vorhersagt, prophezeit) der Prophet, Seher. A — of sad tidings, ein Unglücksprophet. 2) (bei den alten Juden) der Prophet.

Prophetess, *s.* die Prophetin, Seherin. [tisch.

Prophetic, oder — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* prophe-

‡**To Prophetize**, *v. n.* Prophezeiungen machen (ungebr.).

Prophetlike, *adj.* (wie ein Prophet) prophetisch.

Prophylactic, I. oder — **al**, *adj.* (in der Heilk.) verwahrend, vorbeugend. A — remedy, ein Verwahrungsmittel. II. *s.* das Verwahrungsmittel, das Präservativ.

Propination, *s.* das Zutrinken.

‡**To Propine**, *v. a.* 1) zutrinken. 2) aussetzen, preisgeben. [der Verwandtschaft).

Propinquity, *s.* die Nähe (der Stadt, der Zeit,

Propitiable, *adj.* versöhnlich.

To Propitiate, *v. a.* gnädig oder geneigt machen, gewinnen, versöhnen; büßen.

Propitiation, *s.* 1) das Gnädig- oder Geneigtmachen, die Versöhnung. 2) die Abbüßung, Sühne. He is the — for the sins of the whole world, (heil Schrift) das ist Gottes Lamm, welches der Welt Sünde trägt.

Propitiator, *s.* 1) der Versöhner. 2) der Büßer.

Propitiatory, I. *adj.* versöhnend. The — sacrifice, das Sühnopfer. II. *s.* (in der Bibel) der Versöhnungsdeckel, Gnadenstuhl.

Propitious, *adj.* — **ly**, *adv.* gnädig, günstig, geneigt. — **ness**, *s.* die günstige Beschaffenheit. The — of climate, das günstige Clima.

Proplasm, *s.* das Modell, die Form.

Proplastice, *s.* die Kunst, Gießformen zu machen, die Formkunst.

Propolis, *s.* das Stopfwachs, wilde Wachs, Pichwachs, Vorwachs, Vorgewächs, Fluderwachs, Bienenharz, der Beutenleim, Kleister, Vorstoß, die Wachsbinde, Wachswinde. [ponent.

Proponent, *s.* der Vorträger, Vorschläger, Pro-

Proportion, *s.* 1) das Verhältniß. Due —, das richtige Verhältniß, die Symmetrie; In — to &c., im Verhältniß mit ꝛc, nach Verhältniß, verhältnißmäßig zu ꝛc; In — as &c., im Verhältnisse als ꝛc. 2) das Gleich- oder Ebenmaß, die Proportion. The fair proportions of her face, das schöne Ebenmaß ihres Gesichtes. 3) (das Verhältniß der Töne zu einander) das Tonverhältniß, der Tonverhalt. ‡4) die Form, Gestalt.

To Proportion, *v. a.* 1) nach dem Verhältnisse einrichten, abmessen. 2) nach dem Gleich- oder Ebenmaße oder symmetrisch bilden.

Proportionable, *adj.* verhältnißmäßig, proportionirt. — **ness**, *s.* die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionably, *adv.* verhältnißmäßig.

Proportional, *adj.* — **ly**, *adv.* im Verhältnisse stehend, verhältnißmäßig. — **numbers**, Proportionszahlen. — **ity**, *s.* die verhältnißmäßige Beschaffenheit.

Proportionate, *adj.* — **ly**, *adv.* verhältnißmäßig, proportionirt.

To Proportionate, V. To *Proportion* (1).

Proportionateness, *s.* die Verhältnißmäßigkeit.

Proportionless, *adj.* verhältnißlos.

Proposal, *s.* 1) der Vorschlag, Antrag. 2) die Vorstellung, Darstellung.

To Propose, I. *v. a.* 1) zur Betrachtung oder Erwägung darbieten, vorlegen. He proposed to me &c., er schlug mir vor, machte mir den Vorschlag ꝛc. 2) (od. — to one's-self, to purpose), sich vornehmen, beabsichtigen. ‡3) sich denken. ‡II. *v. n.* V. To *Scheme*.

Proposer, *s.* Einer, der Etwas in Vorschlag bringt, vorträgt, anträgt, darstellt.

Proposition, *s.* 1) der Vorschlag. 2) (in der Denklehre) der Satz. The — of an argument, der Vordersatz.

Propositional, *adj.* als ein Satz betrachtet.

To Propound, *v. a.* 1) zur Betrachtung oder Erwägung darbieten, in Vorschlag bringen, vortragen, antragen. 2) vorlegen (Einem eine Frage ꝛc).

Propounder, V. *Proposer*.

Proprefect, *s.* der Stellvertreter des Präfekts.

Propretor, *s.* der Stellvertreter des Prätors.

Proprietary, V. *Proprietor*.

Proprietor, *s.* der Eigenthümer.

Proprietress, *s.* die Eigenthümerin.

Propriety, *s.* ‡1) V. *Property*. ‡2) die Eigenthümlichkeit, Ruhe. 3) (der Zustand, da Etwas der Sache ganz angemessen ist) die Genauigkeit, Richtigkeit. 4) (besonders) die Schicklichkeit, der Anstand.

Propt, für Propped, V. To *Prop*.

‡**To Propugn**, *v. a.* verfechten (seinen Glauben ꝛc).

‡**Propugnacle**, *s.* eine Festung

‡**Propugnation**, *s.* die Verfechtung, Vertheidigung.

‡**Propugner**, *s.* der Verfechter, Vertheidiger.

‡**Propulsation**, *s.* die Abwendung (einer Beleidigung ꝛc).

‡**To Propulse**, V. To *Repulse*.

Propulsion, *s.* das Forttreiben, Fortstoßen.

Prore, (jetzt Prow) *s.* (poet.) das Vordertheil eines Schiffes.

Prorogation, *s.* ‡ 1) die Verlängerung (eines Genusses ꝛc). 2) (die Unterbrechung der Parlamentssitzungen auf königlichen Befehl) die Prorogation (im Gegensatze von Vertagung).

To Prorogue, *v. a.* ‡ 1) verlängern (das Leben ꝛc). ‡2) aufschieben, verschieben (Buße zu thun ꝛc). 3) (auf königlichen Befehl) unterbrechen, prorogiren (die Parlamentssitzungen).

‡ **Proruption,** *s.* das Ausbrechen, der Ausbruch.

Prosaic, *adj.* prosaisch.

Prosaist, *s.* 1) der Prosaist, Prosaiker. § 2) der langweilige Erzähler.

‡ **Prosal,** V. *Prosaic.*

To Proscribe, *v. a.* 1) ächten, des Landes verweisen, proscribiren. 2) untersagen, verbieten.

Proscriber, *s.* Einer, der ächtet, proscribirt, verbietet.

Proscription, *s.* 1) die Achterklärung, Aechtung, Verbannung, Proscription. 2) die Untersagung, das Verbot.

Proscriptive, *adj.* ächtend, proscribirend.

Prose, *s.* 1) die ungebundene Rede oder Schreibart, die Prosa (im Gegensatze der gebundenen Rede, der Poesie). §2) die langweilige Erzählung. 3) (in der römischen Kirche, ein Gebet, welches an gewissen Tagen statt findet) die Prose.

To Prose, *v. n.* 1) in Prosa schreiben. § 2) *Fig.* eine langweilige Erzählung machen.

To Prosecute, I. *v. a.* 1) verfolgen (sein Recht ꝛc). — **a design,** einen Plan verfolgen. 2) (in engerer Bedeutung) Einen gerichtlich verfolgen, peinlich anklagen. 3) fortsetzen (die Befestigung einer Stadt ꝛc). — **a war,** einen Krieg fortsetzen, fortführen. ‡ 4) versuchen. II. *v. n.* eine Klage vor Gericht führen.

Prosecution, *s.* 1) die Verfolgung (eines Zweckes ꝛc). 2) die gerichtliche Verfolgung, peinliche Anklage. 3) die Fortsetzung (eines Krieges ꝛc).

Prosecutor, *s.* 1) (Einer, der einen Zweck ꝛc verfolgt) der Verfolger. 2) Einer, der einen Andern gerichtlich verfolgt, peinlich anklagt, der Ankläger.

Proselyte, *s.* 1) der Glaubensübergänger, Neubekehrte, Proselyt. 2) überhaupt Einer, den man für eine neue Meinung gewinnt, der Proselyt.

To Proselyte, *v. n.* (unerlaubtes Wort) zum Uebertritt bereden, bekehren (einen Juden ꝛc).

Proselytism, *s.* 1) die Bekehrung. 2) die Bekehrungssucht, Bekehrsucht.

To Proselytize, (unächtes Wort) I. *v. a.* bekehren (Ungläubige ꝛc). II. *v. n.* Proselyten machen.

‡ **Prosemination,** *s.* die Fortpflanzung durch Samen.

Prosenneahedral, *adj.* — **crystal,** prosenneaedrischer Kristall.

Proser, *s.* ‡ 1) V. *Prosaist* (1). § 2) der langweilige Erzähler.

Proserpinaca, *s.* (ein Pflanzengeschlecht in Virginien) das Laufkraut, der Hinlauf.

Prosodial, *adj.* die Prosodie betreffend, prosodisch.

Prosodian, *s.* Einer, der der Prosodie kundig ist.

Prosodical, (oder **Prosodiacal**) V. *Prosodial.*

Prosodist, *s.* V. *Prosodian.*

Prosody, *s.* die Silbenmessung, Tonmessung, Lehre von dem Silbenmaße, überh. vom Versbau, die Prosodie.

Prosopolepsy, *s.* das Ansehen der Person.

Prosopopœia, *s.* die Personendichtung, Personifikation, die Prosopopöie.

Prospect, *s.* 1) die Aussicht. *Fig.* die Aussicht, Fernsicht, der Blick in die Zukunft. **Pleasures in** —, zu hoffende Freuden; **Without any — to** &c., ohne einen Hinblick auf ꝛc; **He has fine prospects,** er hat schöne Aussichten; **To hold out a** —, in (die) Aussicht stellen, mit einer Aussicht (oder Hoffnung auf Etwas) schmeicheln. 2) die Ansicht, der Anblick, Prospekt. **The — of the sea,** die Ansicht des Meeres; **These houses yield a fine** —, diese Häuser gewähren einen schönen Anblick. *Fig.* **Sad** —! trauriger Anblick! 3) der Prospect, Aufriß. 4) der Ort, von dem man eine ausgebreitete Aussicht genießt.

Prospection, *s.* (ungewöhnl.) das Voraussehen.

Prospective, I. *adj.* — **ly,** *adv.* 1) voraussehend, vorwärts (in die Zukunft) blickend. 2) vorsichtig. 3) eine Aussicht gewährend. 4) in der Ferne sehend. ‡ II. *s.* V. *Perspective.*

Prospectus, *s.* der (gedruckte) Plan (eines künftigen Werkes), die Ankündigung.

To Prosper, I. *v. a.* begünstigen, glücklich machen, gelingen machen. II. *v. n.* gedeihen. **Things prospered with him,** Alles glückte ihm.

Prosperity, *s.* das Glück, Gedeihen, die Wohlfahrt.

Prosperous, *adj.* — **ly,** *adv.* günstig, glücklich. **A — wind,** ein günstiger Wind. — **ness,** *s.* das Gedeihen, Glück, die Wohlfahrt.

Prospicience, *s.* das Vorsichsehen.

Prostate, *adj.* **The — gland,** der Vorsteher, die Vorsteherdrüse, Samendrüse.

Prosternation, (wen. gebr.) das Niederwerfen, die Niederwerfung, Niedergeschlagenheit.

Prostethis, *s.* (auch **Prosthesis** oder **Prothesis**) 1) Dasjenige, was Fehlendes ersetzt, ausfüllt (z. B. ein hölzernes Bein, ein Stelzbein. 2) die Voransetzung eines Buchstabens, einer Silbe.

Prosthetic, *adj.* vorangesetzt. V. *Prefix.*

To Prostitute, *v. a.* preisgeben (seine Tochter ꝛc), feil geben, zur Schändung ausbieten. *Fig.* schänden, mißbrauchen, entehren; — **one's self,** sich der Unzucht preisgeben; sich auf entehrende Weise ergeben; sich hingeben; Einem fröhnen.

Prostitute, I. *adj.* feil (v. e. Dirne ꝛc). II. *s.* 1) die Feildirne, Hure. 2) *Fig.* der feile Mensch, Miethling.

Prostitution, *s.* 1) das Feilbieten, die Feilheit. 2) die Liederlichkeit, Unzucht. 3) der schändliche Mißbrauch, das Entehren.

Prostitutor, *s.* der Entehrer, Beschimpfer.

Prostrate, *adj.* 1) zu Boden gestreckt. **To fall** —, niederfallen; **To lay** —, niederwerfen. *Fig.* demüthig, fußfällig, im Staube liegend. 2) (zu demüthiger Anbetung) niedergeworfen, auf den Knieen liegen. **To fall** —, auf die Kniee sinken.

To Prostrate, *v. a.* niederwerfen.

Prostration, *s.* 1) das Niederwerfen, Niederfallen, Niederknieen, der Fußfall. *Fig.* die Demüthigkeit. 2) das Niedergeschlagenseyn, (nur) *Fig.* **This disease is accompanied with a sudden — of strength,** diese Krankheit ist mit einer plötzlichen Erschlaffung der Kräfte verbunden.

Prostyle, *s.* ein Gebäude, welches an der Vorderseite mit Säulen versehen ist.

Prosyllogism, *s.* (in der Denklehre) der Prosyllogismus.

Protasis, *s.* 1) der Satz, Haupt- oder Grundsatz. 2) im alten Drama, der erste Theil des Schau- oder Trauerspiels.

Protatic, *adj.* zum ersten Theil des Drama gehörig.

Protean, *adj.* den Meergott Proteus betreffend. *Fig.* unter allerlei Gestalten erscheinend, (daher) a) schlau, unzuverlässig. b) veränderlich.

To Protect, *v. a.* schirmen, schützen (Einen vor Gefahren ꝛc), beschützen. — **one's self against** &c., sich ꝛc gegen schützen, verwahren.

Protection, *s.* 1) die Schirmung, der Schutz. 2) (oder **A writ of** —) der Schutzbrief. *Fig.* **The law of the empire is my** —, die Reichsgesetze sind mein Schutzbrief.

Protective, (poet.) *adj.* schirmend, schützend (von der Vorsehung ꝛc).

Protector, *s.* der Beschützer, Schutz- oder Schirmherr, Protector. 2) ehemals der Reichsverweser, Protector (während der Minderjährigkeit des Königs).

Protectorate, *s.* die Regierung eines Reichsverwesers oder Protectors.

Protectorship, *s.* 1) das Schutzamt (Protectorium). 2) die Reichsverweserschaft.

Protectress, *s.* die Beschützerin (einer Unternehmung ꝛc).

Protegee, *s.* der Schützling, Günstling, Protegé.

To Protend, (poet.) *v. a.* vorstrecken. **With protended lance**, mit eingelegter Lanze; **With their protended spears**, mit ihren gefällten Speeren.

‡ **Protense**, *s.* die Streckung, Ausdehnung.

Protervity, (wen. gebr.) *s.* die Keckheit, Frechheit, der Muthwille.

To Protest, I. *v. n.* seine Meinung oder seinen Entschluß feierlich erklären; betheuern; eine Betheuerung machen. **I protest to you**, ich versichere Euch od. Ihnen; **— against any thing**, sich gegen Etwas setzen oder protestiren; **— against a resolution**, sich gegen einen Beschluß verwahren. II. *v. a.* 1) (poet.) zum Zeugen anrufen. ‡2) darthun, beweisen, die Probe bestehen. 3) nicht annehmen, zurückweisen, protestiren (einen Wechsel).

Protest, *s.* 1) die Verwahrung, Einrede, der Protest. 2) (im Handelsrechte) der Protest.

Protestant, I. *adj.* protestantisch. **The — religion**, die protestantische Religion. II. *s.* der Protestant.

Protestantism, *s.* die protestantische Religion, der Protestantismus.

Protestantlike, (auch ‡**Protestantly**) *adj.* protestantisch.

Protestation, *s.* 1) die feierliche Erklärung eines Entschlusses, einer Thatsache oder einer Meinung; die Versicherung; Betheuerung. 2) die Gegenerklärung, Verwahrung, Protestation. **A — at law**, eine gerichtliche Verwahrung, Einrede, Protestation.

Protester, *s.* 1) Einer, der eine feierliche Erklärung von sich gibt, der Betheurer. 2) (mit **against**) der Widersprecher, abgesagte Gegner. 3) der Protestirende (der einen Wechsel protestirt).

Proteus, *s.* (ein Meergott) Proteus.

Prothonotariship, *s.* das Protonotariat.

Prothonotary, *s.* der Oberschreiber, Protonotar. **The pope's —**, der Obergeheimschreiber des Pabstes.

Protochloride, *s.* (in der Scheidek.) das Protochlorid.

Protocol, *s.* die Entwurfschrift, Vernehmungsschrift, das Protokoll.

Protocolist, *s.* der Protokollist.

Protomartyr, *s.* 1) der erste Martyrer od. Blutzeuge (Beiname des h. Stephan). 2) Einer, der zuerst für eine Sache leidet.

To Protooxydize, *v. a.* protooxydiren.

Protoplast, *s.* das Urbild, Original.

Protoplastic, *adj.* zuerst gebildet, geformt.

Protopope, *s.* der kaiserliche Beichtvater (in Rußland).

Protosulphate, *s.* eine Mischung von Schwefelsäure mit einem Protoxyd, das Protosulphat.

Prototype, *s.* das Urbild, Vorbild, Muster.

Protoxide, (oder **Protoxyd**) *s.* (Scheidek.) das Protoxyd.

To Protract, *v. a.* weiter hinausziehen, (nur) *Fig.* in die Länge ziehen.

‡**Protract**, *s.* die lange Dauer, Verzögerung.

Protracter, *s.* Einer, der einen Krieg ꝛ in die Länge zieht.

Protracting, *s.* das Messen und Uebertragen mittelst eines Gradbogens.

Protraction, *s.* 1) die Verzögerung, Verlängerung. ‡2) das Hinaussetzen, Hinausrücken.

Protractive, *adj.* in die Länge ziehend, verzögernd, aufschiebend, verlängernd.

Protractor, *s.* (ein mathematisches Werkzeug) der Transporteur, Gradbogen.

‡**Protreptical**, *adj.* ermahnend.

To Protrude, I. *v. a.* 1) vorwärtsstoßen, fortstoßen, stoßen. 2) ausstoßen. ‡3) ausstrecken. II. *v. n.* vorwärts dringen, vordringen.

Protrusion, *s.* das Vorwärtsstoßen, Fortstoßen, der Stoß.

Protrusive, *adj.* vorwärtsstoßend, fortstoßend.

Protuberance, *s.* die aufschwellende, gerundete oder buckelige Hervorragung, Erhöhung, der Knollen; der Auswuchs, Höcker. **— above the anus of a bird**, die Pürzeldrüse.

Protuberant, *adj.* hervorragend, geschwollen; (in der Pflanzenk.) knotig. **A — sore**, eine Geschwulst, eine Beule.

To Protuberate, *v. n.* hervorragen, hervorstehen, aufschwellen.

Protuberation, *s.* das Aufschwellen.

Protuberous, V. *Protuberant.*

Proud, *adj.* — ly, *adv.* 1) stolz. *Fig.* hochmüthig, stolz, prächtig. 2) kühn, verwegen. 3) übermüthig. 4) den Begattungstrieb empfindend und äußernd (von weiblichen Thieren). **A — bitch**, ein läufige Hündin. 5) schwammicht, unnatürlich wachsend. **— flesh**, schwammichtes Fleisch, wildes Fleisch.

Provable, *adj.* beweislich.

Provably, *adv.* beweislich, auf eine beweisliche Art.

‡ **Provand**, V. *Provender.*

To Prove, I. *v. a.* 1) prüfen, proben. 2) beweisen. 3) erfahren (Jemands Haß ꝛ). 4) (i. d. Rechtsspr.) eröffnen, publiciren (einen letzten Willen). II. *v. n.* 1) die Probe oder den Versuch machen, proben. 2) (durch Probe oder Erfahrung) erfunden werden. **— true**, sich bewähren. 3) durch den Ausgang oder am Ende erfunden werden; sich zeigen. **It will prove otherwise**, es wird anders kommen. ‡4) gelingen.

Proveditor, / **Provedore**, *s.* ‡1) V. *Purveyor.* 2) (in Venedig) der Provedítor.

‖ **Proven**, V. *Guilty.*

Provencial, *adj.* aus der Provence herstammend oder dazu gehörig. **The — bards**, die provenzalischen Dichter, Provenzalen, die Troubadours.

Provender, *s.* 1) das getrocknete Viehfutter, Heu und Korn. §2) (oder **Horse-—**) eine elende Mahlzeit.

Prover, *s.* Einer, der Etwas durch Beweise oder Zeugniß darthut.

Proverb, *s.* das Sprichwort. **Proverbs**, die Sprüche, (gewöhnlich) Sprichwörter Salomons.

‡**To Proverb**, I. *v. n.* Sprichwörter vorbringen. II. *v. a.* mit einem Sprichworte versehen.

Proverbial, *adj.* —ly, *adv.* 1) sprichwörtlich. **— speeches**, sprichwörtliche Reden. 2) in einem Sprichwort erwähnt.

Proverbialist, *s.* (wenig gebr.) der in Sprichwörtern Redende.

To Proverbialize, (ungew.) *v. a.* 1) zu einem Sprichwort machen. 2) Sprichwörter gebrauchen. 3) in Sprichwörtern reden.

To Provide, I. *v. a.* ‡1) vorhersehen (die Folgen einer That ꝛ). 2) (mit **with**) versehen; versorgen; ausrüsten. 3) (mit **against** oder **for**, auch ‡ mit **of**) zum Voraus anschaffen, bereit halten. **It is not provided**, es ist nicht angeschafft; **All is provided for**, für Alles ist gesorgt. *Fig.* aufsparen. 4) vorbehalten, ausbedingen. **Provided that &c.**, unter der Bedingung, mit dem Beding, daß ꝛ; **Provided you put up with it**, nur müssen Sie damit fürlieb nehmen. II. *v. n.* 1) (mit **against**) sich vorsehen, sich verwahren, sich schützen, sich rüsten. 2) (mit **for**) vorsorgen, sorgen, sich versorgen. **He is provided for**, für ihn ist gesorgt. *Fig.* er ist todt; er ist aufgehoben. **She is provided for**, sie hat das Ihrige; **She has provided elsewhere for herself**, sie hat sich schon anderweit versorgt.

Providence, *s.* 1) die Vorsehung (bes. die Sorge Gottes für seine Geschöpfe, und Gott selbst). **The — of God**, die Vorsehung, (ungewöhnlicher) die Vorsicht Gottes; **Eternal —!** ewige Vorsehung. ‡2) d. Vorsicht.

Provident, *adj.* vorsichtig. **— of the future**, sorgsam für die Zukunft.

Providential, *adj.* vorsorglich, von der (göttlichen) Vorsehung bewirkt. — ly, *adv.* durch die göttliche Vorsehung.

Providently, *adv.* vorsichtig, mit oder aus Vorsicht.

Provider, *s.* 1) der Besorger, Verseher. 2) der Schaffner.

Province, *s.* 1) die Provinz. 2) die Landschaft, der Bezirk, Gau, das Gebiet, die Provinz; (und in engerer Bedeutung) der Bezirk, über den sich die geistliche Gerichtsbarkeit des Erzbischofs von Canterbury und von York erstreckt. **Of the same —**, aus einer Provinz. *Fig.* **That is not within my —**, dieß ist

nicht meines Amtes, geht mich Nichts an; The woman's —is &c., das Geschäft der Frau besteht darin ꝛc; All nature is thy —, die ganze Natur ist dein Gebiet; It is the — of a Christian &c., es ziemt einem Christen ꝛc; —-rose, *s.* die Provinzrose, gemeine Gartenrose.

Provincial, I. *adj.* 1) zu einer Provinz od. Landschaft gehörig, in derselben einheimisch, landschaftlich, provinziell, provinzial; (in engerer Bedeutung) zu dem Gerichtsbezirke eines Erzbischofs gehörig; The— accent, die landschaftliche Aussprache (die einer besonderen Landschaft eigen ist); Our — stage, unsere Provinzialbühne. 2) *Fig.* roh, ungebildet. 3) von dem Hauptlande abhängig, in der Provinz gelegen. II. *s.* 1) Einer, der zu einer Provinz gehört, Einer aus der Provinz. 2) der Provinzial (der Jesuiten ꝛc).

Provincialism, *s.* (ein landschaftliches Wort, Bezirkswort, landschaftlicher Sprachgebrauch) d. Provinzialismus.

Provinciality, *s.* die landschaftl. Spracheigenheit.

To Provinciate, (ungew.) *v. a.* zu einer Provinz machen, in Provinzen theilen (ungebräuchlich).

To Provine, *v. n.* eine Rebe, einen Zweig senken.

Provision, *s.* 1) die Vorsicht, Vorsorge. 2) die Vorkehrung. To make provisions, Vorkehrungen treffen; To make a — for any one, für Jemands Bedürfnisse sorgen, ihn versorgen; No — made for &c., keine Anstalt getroffen, keine Maßregeln genommen, um ꝛc; Till further — is made, bis auf weitere Verordnung. 3) der Vorrath (von Lebensmitteln ꝛc). 4) der Mundvorrath, Zehrbedarf, Proviant. Provisions for man or beast, Mundvorrath, Provisionen für Menschen und Vieh. 5) die Besorgungs- oder Bemühungsgebühr (für Komissionäre ꝛc), die Provision. 6) die vorläufige Bestallung zu einem Bisthume, die Anwartschaft, Exspectanz darauf.

To Provision, *v. a.* mit Mundvorrath oder Lebensmitteln versehen.

Provisional, *adj.* vorläufig, einstweilig. —ly, *adv.* 1) vorläufig, bis auf Weiteres, einstweilen. 2) (bei Kaufleuten) auf Rechnung.

Provisionary, *adj.* vorkehrend.

Proviso, *s.* der Vorbehalt, die Bedingung (in einem Vertrage).

Provisor, *s.* 1) der Besorger, Anschaffer; Schaffner. 2) ehem. Einer, der am römischen Hofe um eine Anwartschaft, Exspectanz auf eine Pfründe nachsuchte.

Provisory, *adj.* vorbehaltlich, bedingt.

Provocation, *s.* 1) der Reiz, die Reizung, Anreizung, Beleidigung, Neckerei. ‡2) V. *Appeal.* ‡3) der Antrieb. ‡4) die Herausforderung.

Provocative, I. *adj.* reizend, anreizend (von einem Gedichte ꝛc). II. *s.* das Reizungsmittel (für den Gaumen).

Provocativeness, *s.* die reizende, anreizende Eigenschaft.

To Provoke, I. *v. a.* ‡1) herausfordern. 2) erzürnen, reizen; beleidigen, necken, aufbringen. 3) verursachen, erregen. 4) reizen, anreizen, entflammen. ‡5) antreiben. 6) aufregen, anregen, aufreizen. ‡II. *v. n.* V. To *Appeal.*

Provoker, *s.* der Anreizende; (auch) das Reizmittel, Beförderungsmittel.

Provoking, *adj.* —ly, *adv.* reizend, zum Zorn bewegend, neckend ꝛc.

Provost, *s.* 1) der Vorsteher, Vorgesetzte (irgend einer Anstalt). The — of a college, der Schulvorsteher, Rektor, Regens; The — of merchants, der Vorsteher der Kaufmannschaft (ehem. zu Paris); The — in the mint, der Münzmeister. 2) der königliche Heerrichter. 3) der Nachrichter bei einem Heere; Profoß; —-marshal, *s.* der Generalprofoß, oberste Heerrichter.

Provostship, *s.* 1) das Vorsteheramt (in einem Kollegium ꝛc). 2) die Stelle eines Profoßen.

Prow, *s.* das Vordertheil eines Schiffes.

‡**Prow**, *adj.* tapfer.

Prowess, *s.* die Tapferkeit, Bravour.

‡**Prowest**, *superl.* von Prow.

Prowl, *s.* (jetzt Prowling about) 1) das Herumstreichen, Ausgehen auf Raub. †2) ein Spaziergang, das Spazierengehen.

To Prowl, ‡I. *v. a.* durchstreifen (eine Gegend ꝛc). II. *v. n.* auf den Raub ausgehen (von einem Wolfe ꝛc). A prowling fellow, ein Gauner.

Prowler, *s.* Einer, der auf Raub ausgeht.

Proximate, (‡Proximal) *adj.* (der, die, das) nächste (von einer Ursache ꝛc). —ly, *adv.* zunächst, unmittelbar.

‡**Proxime**, V. *Next.*

Proximity, *s.* die Nähe (eines Ortes ꝛc).

Proxy, *s.* 1) die Stellvertretung; die Geschäftsbesorgung. 2) der Anwalt, Geschäftsträger, Stellvertreter. To make —, (in der Parlamentsspr.) seine Stimme (im Oberhause) einem andern Pair übertragen.

Proxyship, *s.* das Amt eines Anwalts, Geschäftsträgers, Stellvertreters.

‡**Pruce**, *s.* preußisches Leder.

Prude, *s.* die Spröde, Prüde.

Prudence, *s.* (praktische Weisheit) die Klugheit.

Prudent, *adj.* 1) vorhersehend, vorsichtig. 2) (praktisch weise) klug. A — behaviour, ein kluges Benehmen.

Prudential, *adj.* auf Klugheit gegründet, den Regeln der Klugheit gemäß.

†**Prudentiality**, *s.* das Verfahren nach den Regeln der Klugheit.

Prudentially, *adv.* den Regeln der Klugheit gemäß.

Prudentials, *s. pl.* die Klugheitslehren, Klugheitsregeln.

Prudently, *adv.* klug, klüglich.

Prudery, *s.* die Sprödigkeit, Ziererei, Prüderie.

Prudish, *adj.* scheinspröde.

Prune, *s.* die Pflaume, Zwetsche, (besonders) die getrocknete, gedörrte oder dürre Pflaume. French —, die Katharinenpflaume; Stewed prunes, geschmorte Pflaumen; —-tree, *s.* der Zwetschenbaum.

To Prune, I. *v. a.* 1) ausschneiden, beschneiden (Bäume ꝛc). — a vine, einen Weinstock ausbrechen, ausputzen. 2) (in der Falkn.) von Auswüchsen reinigen, säubern, putzen, plüsen (auch von andern Vögeln). ‡II. *v. n.* sich putzen, sich schniegeln. He prunes up, †er donnert sich auf.

Prunel, *s.* die Prunelle Brunelle, Braunwurz.

Prunello, *s.* 1) (eine Art Zeug, woraus die Chorröcke der Geistlichen gemacht sind) der Prünell. 2) die Katharinenpflaume, Prunelle.

Pruner, *s.* Einer, der Bäume beschneidet, stutzt.

Pruniferous, *adj.* pflaumentragend.

Pruninghook, **Pruningknife**, *s.* das Baummesser, Gartenmesser, die Hippe.

Prurience, **Pruriency**, *s.* 1) das Jucken, der Kitzel. 2) *Fig.* der Kitzel.

Prurient, *adj.* juckend.

Pruriginous, *adj.* juckend.

Prussian, *adj.* preußisch. —blue, (eine blaue Mahlerfarbe) das Preußischblau Berlinerblau; Native — blue, erdiges Eisenblau, Eisenblauerde, blaue Eisenerde, natürliches Berlinerblau; — red, das Berlinerroth.

Prussiate, *s.* (in der Scheidek.) blausaures (mit der Blausäure in Verbindung gebrachtes) Salz. — of pot-ash, blausaures Kali; — of soda, blausaures Natron; White — of iron, weißes blausaures Eisen; — of mercury, blausaures Quecksilber; — of lime and of iron, blausaurer Kalk und Eisen.

Prussic, (Hydrocyanic) *adj.* — acid, die Berlinerblausäure.

Pry, *s.* (jetzt Prying) das Gucken, der neugierige Blick.

To Pry, *v. n.* spähen, gucken. *Fig.* — into the secrets of the state, die Staatsgeheimnisse zu erlauschen suchen; He pries into every thing, er hat die Nase überall, er steckt die Nase in Alles hinein.

Psalm, *s.* der Psalm. David's Psalms, die Psalmen Davids. —-book, V. *Psalter.*

Psalmist, *s.* der Psalmist, Psalmendichter, Psalmsänger.

Psalmodic, **Psalmodical**, } *adj.* das Psalmsingen betreffend.

Psalmodist, *s.* der Psalmsänger.

Psalmody, *s.* das Psalmsingen, Psalmodiren.

Psalmographer, (**Psalmographist**) *s.* der Psalmdichter.

Psalmography, *s.* das Psalmdichten.

Psalter, *s.* das Psalmbuch; (in engerer Bedeutung) das Psalmbuch, der Psalter, das Psalterium.

Psaltery, *s.* (ein Tonwerkzeug bei den Alten) der Psalter, das Psalterium.

Psammite, *s.* der Psammit.

Pseudo, kommt als Vorsilbe in Zusammensetzungen vor und bedeutet falsch, unecht; z. B. A —-**king**, ein Lügenkönig, Scheinkönig; —-**apostle**, *s.* der falsche Apostel; —-**bunium**, *s.* die Wiesenraute, das Heilblatt; —**china**, *s.* die falsche Chinawurzel; —-**chrysolite**, *s.* der Pseudochrysolith, Bouteillenstein; —-**dittany**, *s.* der Wirbeldiptam; —-**galena**, *s.* (**Black jack**) unechter Bleiglanz; die Zinkblende, der Zinkkies; —-**martyr**, *s.* der Scheinmärtyrer; —-**metallic**, *adj.* pseudometallisch; —-**nycticorax**, *s.* der bunte Reiher, Schildreiher; —-**tinea**, *s.* der Wolf in den Bienenkörben, die Bienenschabe, Honigschabe, Bienenmotte, Aftermotte, der Bienenfalter; —-**santalum**, *s.* d. Steinlinde, der Alaternenbaum; —-**volcanic**, *adj.* pseudovulkanisch; —-**volcano**, *s.* der Pseudovulkan.

Pseudograph, **Pseudography**, } *s.* die falsche od. untergeschobene Schrift. [Lüge.

Pseudology, *s.* die falsche Lehre, Unwahrheit,

Pseudomorphous, *adj.* (in der Mineralogie) unecht, täuschend gebildet.

Pshaw, *interj.* pah! pfui!

Psilothron, *s.* ein Mittel, die Haare ausfallen zu machen, dessen sich die Frauen des Morgenlandes bedienen. [muskel.

Psoas, *s.* (in der Zergliederungskunst) der Lenden-

Psora, *s.* die Krätze.

Psoric, *adj.* krätzig.

Psyche, *s.* 1) (poet.) die Seele, Psyche. 2) (in der Götterlehre) Psyche.

Psychologic, **Psychological**, } *adj.* seelenlehrig, seelenkundig, psychologisch. [rer, Psycholog.

Psychologist, *s.* der Seelenforscher, Seelenleh-

Psychology, *s.* die Seelenkunde, Seelenlehre, die entweder eine Vernunftseelenlehre (rationelle) od. Erfahrungsseelenlehre (empirische) ist, die Psychologie.

Psychomachy, *s.* der Kampf zwischen der Seele und dem Körper.

Ptarmigan, *s.* das Schneehuhn.

Ptisan, *s.* der Gerstentrank, die Ptisane, Tisane.

Ptolemaic, *adj.* zu dem Systeme des Ptolemäus gehörig, ptolemäisch.

Ptyalism, *s.* der Speichelfluß.

Ptysmagogue, *s.* das speicheltreibende Mittel.

Puberty, *s.* die Geschlechtsreife, Mannbarkeit.

Pubes, *s.* V. *Pubescence* (2).

Pubescence, *s.* 1) das Mannbarwerden. 2) (in der Pflanzenk.) der (wollichte, bartige rc.) Ueberzug (d. Pflanzen).

Pubescent, *adj.* 1) mannbar werdend. 2) (Pflanzenk.) mit einem Ueberzuge bedeckt.

Public, I. *adj.* 1) öffentlich. **The — weal**, das Gemeinwohl; **The — good**, das allgemeine Beste, Gemeinbeste; **A — person**, eine in einem öffentlichen Amte stehende Person; **A — place**, ein öffentlicher Platz oder Ort; **In —**, öffentlich; **— worship**, der öffentliche Gottesdienst; **— example**, ein öffentliches Beispiel. 2) allbekannt, gemein- od. landkundig. **The thing is —**, die Sache ist publik; **To make —**, öffentlich bekannt machen. 3) allgemein. **— scorn**, die allgemeine Verachtung. 4) nicht den Privatnutzen, sondern das Gemeinbeste berücksichtigend. **To possess — spirit**, Gemeingeist besitzen; ‡ **—-mindedness**, der Gemeinsinn, Gemeingeist; **The — weal or good**, das Gemeinbeste. II. *s.* 1) das Gesammtwesen, Gemeinwesen, die Welt, Lesewelt, die Leute, Zuschauer, Zuhörer, das Publikum. 2) (od. **A —-house**) das Wirthshaus, die Schenke. **—-spirited**, *adj.* patriotisch gesinnt; **—-spiritedness**, *s.* der Gemeinsinn, die patriotische Gesinnung.

Publican, *s.* ‡ 1) der Zöllner, Zolleinnehmer, Steuereinnehmer. 2) der Gastwirth.

Publication, *s.* 1) die Ankündigung, Bekanntmachung, Publication. 2) die Bekanntmachung durch den Druck, die Herausgabe (von Gedichten rc.). **Weekly —**, die Wochenschrift.

Publicist, *s.* der Staatsschriftsteller.

Publicity, *s.* die Kundbarkeit, Oeffentlichkeit, Publicität. [gemein- oder landkundig.

Publicly, *adv.* öffentlich. **— known**, allbekannt,

Publicness, *s.* 1) die Gemeinheit. 2) die Oeffentlichkeit, Kundbarkeit, Publicität.

To Publish, *v. a.* 1) bekannt machen. **Publishes**, thut kund. 2) im Druck bekannt machen, herausgeben (Gedichte rc.). 3) verlegen (ein Buch).

Publisher, *s.* 1) der Bekanntmacher. **The — of a new law**, der Verkündiger eines neuen Gesetzes; **The publishers of this religion**, die Verbreiter dieser Religion. 2) der Herausgeber (einer Sammlung von Gedichten rc.). 3) der Verleger (eines Buches).

Puccoon, *s.* (**Bloot-root**) die Blutwurz.

Puce, *adj.* (auch **Puce-coloured**) flohbraun, dunkelbraun, schwarzbraun.

‡ **Pucelage**, die Jungfrauschaft.

Puceron, *s.* die Blattlaus.

Puck, *s.* der Kobold, Berggeist, das Waldmännchen.

Puckball, **Puckfist**, } *s.* der Bofist, Bubenfist.

To Pucker, (häufig mit **up**) *v. a.* falten. **Puckered up**, zusammengeschrumpft.

Pucker, *s.* 1) der Bausch, Bauß an Kleidern, das weite Kleid, der Sack. 2) *Fig.* die Verlegenheit. † **—-water**, (bei feilen Dirnen rc.). *s.* ein mit Alaun oder einer andern Ingredienz geschwängertes Wasser.

‖ **Puckets**, *s. pl.* die Raupennester.

Puddening, *s.* (Seespr.) **— of an anchor**, die Rührung des Ankers, Ankerruhrung; **— of a boat's stem**, die Leguane (Ring von Tauen) um den Vordersteven eines Bootes; **— of a mast**, ein Kranz von Tauen um einen Mast, zur Aufhaltung der Segelstangen.

‡ **Pudder**, V. *Bother*. [**To** *Bustle*.

‡ **To Pudder**, I. *v. a.* V. **To** *Bother*. II. *v. n.* V.

Pudding, *s.* ‡ 1) der Darm (eines Thieres). ‡ 2) V. *Sausage*, die Wurst. **Black —**, die Blutwurst; **White —**, die Leberwurst. 3) (ein Kloß) der Pudding. **A meat- —**, ein Fleischpudding, Fleischkloß; **Boiled —**, der gekocht Pudding; **Baked —**, **Yorkshire —**, der gebackene Pudding. 4) V. *Puddening*. **—-bag**, *s.* die Serviette, das Tuch, worin der Pudding gekocht wird; **—-fish**, *s.* eine Art Brassen; **—-grass**, *s.* der Polei (Pflanze); **—-pipe-tree**, *s.* der Kassienbaum; **—-sleeve**, *s.* der weite Aermel an dem Staatsrock der Geistlichen; **—-stone**, *s.* (eine Art Kiesel) der Puddingstein; **—-time**, *s.* die Eßzeit; *Fig.* der kritische, entscheidende oder rechte Augenblick.

Puddle, (‖ **Puckay**) *s.* der Pfuhl, die Pfütze, Kothlache. **—-water**, *s.* das Pfützenwasser.

To Puddle, *v. a.* 1) kothig, unrein, trübe machen (Wasser rc.). *Fig.* trüben, verunreinigen, beflecken. 2) (bei Gärtnern) in Schlammwasser tauchen oder einweichen (die trockenen Wurzeln und Zasern von Bäumen und Sträuchen).

Puddling, *s.* ein Verfahren in der Metallurgie, wodurch das Eisen schmiedbar gemacht wird.

Puddly, *adj.* kothig, schlammig.

‖ **Puddock**, ‖ **Purrock**, } V. *Paddock*.

‡**Pudency**, *s.* die Schamhaftigkeit.
Pudenda, *s. pl.* die Schamtheile.
Pudicity, *s.* die Schamhaftigkeit, Sittsamkeit.
Puds, *s.* (bei Kindern) 1) V. *Hand.* 2) V. *Foot.*
Pue-fellow, V. *Pewfellow.*
Puerile, *adj.* knabenhaft, knabenmäßig, knabenartig, kindisch. [Wesen. Puerilities, Kindereien.
Puerility, *s.* die Knabenhaftigkeit, das kindische
Puerperal, *adj.* das Kindbett, Wochenbett betreffend. The — fever, das Milchfieber.
Puerperous, *adj.* Kinder gebärend, von einem Kinde entbunden werdend.
Puet, V. *Pewet.*
Puff, *s.* 1) der Hauch. 2) der leichte Stoß (des Windes). Every — of wind, jeder leichte Windstoß, Windhauch. †*Fig.* A —, Einer, der bei Versteigerungen durch Ueberbieten die Dinge hinauftreibt. 3) etwas Aufgeblasenes, Leichtes, Lockeres. —-paste, (bei Köchen) der Blätterteig. *Fig.* die prahlerische Anzeige. 4) (bei Putzmacherinnen) a) (eine Art Falte) die Rundfalte, Dütenfalte. b) die Falbel, Falbala. 5) (gew. —-ball genannt) der Pufter, Bofist. 6) die Puderquaste. —-ball, V. *Puff* (5); —-guts, *s. pl.* der Dickwanst; —-paste, V. *Puff* (3).
To Puff, I. *v. n.* 1) die Backen aufblasen. 2) blasen, pusten. *Fig.* anblasen; — at, (h. Schrift) trotzig handeln; Trotz bieten. 3) keuchen, schnauben, schnaufen. † — and blow, — and snort, ganz außer Athem seyn. 4) aufschwellen, sich aufblähen. 5) prahlen, marktschreierisch ankündigen. II. *v. a.* 1) aufblasen, aufschwellen (zur Verstärkung mit up). *Fig.* aufblähen. Puffed up oder out, geschwellt, aufgeblasen, aufgebläht. 2) blasend treiben oder bewegen. — away, verwehen, verjagen; — off goods, Waaren durch Marktschreierei in die Höhe treiben.
Puffer, *s.* Einer, der bläst, pustet. *Fig.* der Prahler, Großthuer, Marktschreier.
Puffin, *s.* 1) V. *Puff-ball.* 2) der Giftroche, Meerpfau. 3) der Seepapagei, Seetaucher, die See-Elster. — of the isle of Man, der brasilianische Sturmvogel. ‡— apple, *s.* eine Art Aepfel.
‡**Puffiness**, *s.* die Schwülstigkeit (ein. Gedichtes ꝛc).
Puffingly, *adv.* 1) aufgeblasen, aufgebläht. 2) keuchend, schnaubend.
Puffy, *adj.* mit Luft angefüllt (von einer Geschwulst ꝛc). *Fig.* aufgeblasen, schwülstig.
Pug, *s.* 1) der Mops, das Möpschen. 2) ein Schmeichelname für einen Affen oder sonst ein Lieblingsgeschöpf. My —, mein Mäuschen. 3) (oder —-nose) die Stülpnase, Stumpfnase. — dog, *s.* der Mops, Mopshund.
‡**Puggered**, *adj.* runzelig, faltig.
Pugh, (oder Poo) *interj.* pfui.
Pugil, *s.* (Heilk.) das Pfötchen.
Pugilism, *s.* der Faustkampf, das Faustkämpfen (Boxen, Baxen).
Pugilist, *s.* der Faustkämpfer, Boxer.
Pugilistic, *adj.* zur Boxkunst gehörig. [süchtig.
Pugnacious, *adj.* kampflustig, streitlustig, streit-
Pugnacity, (jetzt nur ‡ gebr.) *s.* die Kampflust, Streitlust, Streitsüchtigkeit.
Puisne, *adj.* ‡1) später (der Zeit nach). 2) A — judge, ein Unterrichter.
Puissance, V. *Might, Power.*
Puissant, *adj.* —ly, *adv.* V. *Powerful, Mighty &c.*
†**Puke**, *s.* 1) das Herausgebrochene, der Auswurf. 2) das Brechmittel.
†**To Puke**, *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.
‡**Puke**, *adj.* V. *Puce-coloured* unter *Puce.*
†**Puker**, *s.* ‡1) das Brechmittel. 2) der sich Uebergebende. [Gegensatze von Häßlichkeit).
Pulchritude, (wen. gebr.) *s.* die Schönheit (im
To Pule, (vielleicht im dritten Sinne noch üblich) *v. n.* 1) pipen (von Hühnern), quäken (von den Jungen anderer Thiere). 2) pipen, winseln, wimmern. 3) pipen, kränkeln.

Pulick, *s.* der Polei (Pflanze).
‡**Pulicose**, *adj.* sehr flohig.
‡**Puling**, *s.* 1) das Pipen. 2) V. *Whining.*
‡**Puliol**, *s.* das Flöhkraut.
To Pull, I. *v. a.* 1) heftig und gewaltsam ziehen, nach sich ziehen, zerren, reißen. — out, ausreißen. 2) ziehen. — off, abnehmen, abziehen, ausziehen; — in the bridle, den Zügel anziehen; Pull hard! zieht stark! — up, ausreißen, ausrotten. 3) reißen. — to pieces, entzwei reißen; zerreißen; — down, niederreißen, einreißen. *Fig.* stürzen, demüthigen. 4) rupfen, pflücken (Früchte ꝛc). — a pear, eine Birn abbrechen; Flax pulled in the bloom, Flachs, in der Blüthe gerauft. II. *v. n.* 1) (Seespr.) riemen, rojen. 2) (mit up) a) den Zügel anziehen. †b) frischen Muth fassen.
Pull, *s.* 1) der Zug, Ruck, Riß; (bei den Buchdr.) The first —, der erste Zug, erste Satz der Presse; The second —, der zweite Zug, zweite Satz. ‡*Fig.* Two pulls at once, zwei Stöße auf einmal. ‡2) der Kampf, das Ringen. — back, (drawback ist besser) *s.* Etwas, das zurückhält, das Hinderniß.
‡**Pullen**, *s.* das Federvieh, Geflügel.
Puller, *s.* Einer, der zieht, rupft, reißt. *Fig.* — down, der Bezwinger; †A puller-on, ein Reizmittel.
Pullet, *s.* das junge Huhn, Hühnchen. A pullet's egg, ein Hühnerei.
Pulley, *s.* der Kloben, die Flasche. — door, *s.* eine Thür, welche sich mittelst eines Gewichtes selbst schließt; —-piece, *s.* das Kniestück (an einem Harnisch), die Knieschiene.
To Pullulate, V. To *Germinate.*
Pullulation, *s.* das Aufkeimen.
Pulmonary, I. *adj.* zu der Lunge gehörig. — consumption, die Lungenschwindsucht, Lungensucht; The — artery, die Lungenader. II. *s.* das Lungenkraut.
Pulmonic, I. *adj.* zu der Lunge gehörig. ‡— consumption, die Lungenschwindsucht, Lungensucht. ‡II. *s.* der Lungensüchtige.
Pulp, *s.* 1) irgend eine weiche Masse. ‡2) V. *Marrow.* 3) die Samenhaut der Kaffeebohne. 4) das Fleisch (eines Apfels ꝛc).
Pulping-mill, *s.* eine Mühle, die Kaffeebohnen von ihrem Fleische oder von der Schale abzusondern.
Pulpit, *s.* 1) der Rednerstuhl, Katheder. 2) (bes.) der Predigerstuhl, die Kanzel. —-cloth, *s.* das Kanzeltuch; — eloquence, *s.* —-oratory, *s.* die Kanzelberedsamkeit; —-thumper, *s.* der Kanzelpauker.
‡**Pulpitically**, *adv.* kanzelmäßig.
Pulpous, *adj.* weich, fleischig (von einer Frucht ꝛc). —ness, *s.* die Eigenschaft von Früchten ꝛc, weich, fleischig zu seyn.
Pulpy, *adj.* weich, breiartig (von einer Masse). — seed-vessel, die Steinfrucht.
To Pulsate, *v. n.* pulsiren, schlagen, klopfen, pulsen (vom Herzen ꝛc). [nem Tonwerkzeuge).
Pulsatile, *adj.* geschlagen werden könnend (von ei-
Pulsation, *s.* das Schlagen, Klopfen (des Pulses, Herzens ꝛc).
Pulsative, *adj.* schlagend, klopfend, pulsirend.
Pulsator, *s.* 1) der Schläger, Klopfer. 2) (Name eines Ziefers) der Klopfer, Holzwurm, die Todtenuhr.
Pulsatory, *adj.* wie der Puls schlagend, klopfend.
Pulse, *s.* 1) der Puls, Aderschlag, (auch die Pulsadern selbst) der Puls. A high —, ein erhobener Puls. A low or weak —, ein schwacher Puls; A slow —, ein langsamer Puls; A hard or soft —, ein harter oder weicher Puls. *Fig.* To feel any one's —, Einem an den Puls fühlen, *Fig.* Einem auf den Zahn fühlen (Einen auszuforschen suchen). 2) die Schwingung, Bebung, Vibration, Oscillation (eines Mediums ꝛc). [pfend oder stoßend treiben.
‡**To Pulse**, I. *v. n.* V. To *Pulsate.* II. *v. a.* klo-
Pulse, *s.* die Hülsenfrucht.
Pulsific, *adj.* den Puls bewegend oder erregend.
‡**Pulsion**, *s.* (in der Physik, das Stoßen) der Stoß (im Gegensatze des Saugens oder Ziehens).

Pultaceous, *adj.* weich, breiartig.
Pulverable, *adj.* gepülvert werden könnend.
To Pulverate, V. To *Pulverize.*
Pulverin, Pulverine, *s.* die Asche der spanischen Soda.
Pulverization, *s.* das Pülvern.
To Pulverize, *v. a.* pülvern, pulverisiren (China-[rinde ꝛc).
Pulverous, *adj.* pulverartig, staubig.
Pulverulence, *s.* die Staubigkeit.
Pulverulent, *adj.* 1) staubig, voll Staub. 2) sich im Staube wälzend. —**fowls**, die Staubwälzer. 3) mit einem feinen Staub bestreut.
‡**Pulvil,** *s.* das wohlriechende Pulver, die Wohl-[gerüche.
‡**To Pulvil,** *v. a.* mit wohlriechendem Pulver bestreuen, wohlriechend machen, parfümiren (ein Kleidungsstück ꝛc).
Pulvinated, *adj.* (in der Bauk.) polsterförmig, kissenförmig (von einem Friese).
Puma, *s.* der amerikanische Löwe, Puma, Kuguar.
Pumice, *s.* (auch **Pumice stone**) der Bimsstein.
Pumiceous, *adj.* zum Bimsstein gehörig, bimssteinartig, löcherig.
Pummel, V. *Pommel.*
Pump, *s.* 1) die Pumpe. **The plug of a —,** der Stempel e. Pumpe, Wasserpumpe. **Perforated plate of copper or lead to cover the bottom of a —,** der Pumpenkessel; **Chamber of a —,** die Pumpenkammer, der Pumpenstiefel; **The — is choaked (foul),** die Pumpe ist verstopft; **The — blows,** die Pumpe ist geborsten; **The — sucks,** (Seespr.) die Pumpe ist lens (leer). *Fig.* — **of a cruet,** die Röhre an einer gläsernen Essigflasche. 2) der Tanzschuh. *3) e. auslockende Frage. —**-brake,** *s.* (auf Schiffen) der Pumpenschwengel; —**-chain,** *s.* die Pumpenkette; —**-cistern,** *s.* (auf den Schiffen) das Pumpenback; —**-dale,** *s.* (auf den Schiffen) das Pumpendaal; —**-gear,** *s.* das Pumpengeräth; —**-hood,** *s.* die Pumpenkappe; —**-hook,** *s.* der Pumphaken, Pumpenhaken; —**-scraper,** *s.* der Pumpenschraper; —**-spear,** *s.* die Pumpenstange; —**-vale,** V. *Pump-dale;* —**-water,** *s.* das Pumpenwasser; —**-well,** *s.* (auf den Schiffen) der Pumpensood, Pumpenpott, Pumpentopf.
To Pump, I. *v. n.* pumpen. II. *v. a.* (auch — **up**) mittelst einer Pumpe heben oder ausschöpfen. *Fig.* **But pump not me for politics,** aber frage mich nicht über politische Gegenstände aus; **It is a hard matter — any thing out of you,** es ist ein schweres Ding, Etwas aus euch heraus zu locken; **I shall pump him,** ich werde ihn ausholen, ihm sein Geheimniß ablocken.
Pumper, *s.* 1) der Pumper. 2) die Pumpe.
Pumpion, (gew. **Pumpkin**) *s.* 1) der Kürbiß. ‡2) *Fig.* der Bauerkerl.
Pun, *s.* das Wortspiel.
To Pun, I. *v. n.* Wortspiele machen, mit Worten spielen. II. *v. a.* durch ein Wortspiel überreden.
To Punch, *v. a.* 1) bohren, bohrend hineinbringen, einbohren. —**holes,** Löcher einschlagen, stechen. 2) bohrend, stechend, mit Löchern versehen. †3) (mit der Faust schlagen) fäusten.
Punch, *s.* 1) der Pfriem, die Ahle, der Ort, (oft auch) das Locheisen, der Durchschlag, Dorn. 2) der Schriftstempel, die Patrize. †3) der Schlag, Stoß. †4) der Pürzel, Stöpsel. 5) (**a cob**) ein gedrungenes, untersetztes Pferd. 6) der Hanswurst, Polischinell. 7) der Punsch. —**-bowl,** *s.* der Punschnapf, die Punschbole; —**-ladle,** *s.* der Punschlöffel; —**-strainer,** *s.* das Punschsieb.
Puncheon, *s.* 1) a) der Pfriem. b) der Dorn. c) der Bunzen. d) der Kastenstampf; der Stempel, (in den Münzen) Münzstempel. e) der Stempel, die Patrize. 2) (ein Flüssigkeitsmaaß) das Faß von achtzig Gallonen.
Puncher, *s.* der Pfriem, Dorn, Bunzen. V. *Puncheon* (1).
Punchinello, V. *Punch* (6).
†**Punchy,** *adj.* kurz, dick fett.
Punctate, (auch —**d**) *adj.* (Pflanzenk.) getüpfelt.
Punctiform, *adj.* punktförmig.
Punctilio, *s.* die kleinliche Genauigkeit, allzugroße Pünktlichkeit oder Empfindlichkeit (im Benehmen ꝛc); ein zarter oder delicater Punkt, Umstand (wobei man es allzu genau nimmt). **To stand upon punctilios,** es gar zu genau nehmen.
Punctilious, *adj.* —**ly,** *adv.* allzu pünktlich, allzu genau nehmend, pointilleur. **He is a — man,** er ist sehr kitzlich, was die Höflichkeitsgebräuche betrifft, er nimmt es streng mit dem Ceremoniell. —**ness,** *s.* die allzu große Pünktlichkeit, übertriebene Genauigkeit.
Punction, *s.* (bei den Aerzten, gewöhnlich aber heißt es **Tapping**) das Punkten.
‡**Puncto,** *s.* 1) die Pünktlichkeit, Umständlichkeit, Förmlichkeit. 2) der Stoß (beim Fechten).
Punctual, *adj.* 1) in einem Punkte bestehend, einem Punkte ähnlich. 2) pünktlich, genau.
Punctualist, *s.* Einer, der sehr pünktlich oder ceremoniös ist.
Punctuality, *s.* 1) die Pünktlichkeit. 2) die Richtigkeit, Correctheit. — **of words,** die Sprachrichtigkeit von Wörtern.
Punctually, *adv.* pünktlich. **To come —,** pünktlich, auf die Stunde kommen; — **just,** streng gerecht.
Punctualness, *s.* die Pünktlichkeit.
To Punctuate, *v. a.* (durch Scheidezeichen trennen) interpunktiren.
Punctuation, *s.* die Schriftzeichensetzung, Interpunktion, Interpunktation.
‡**To Punctulate,** *v. a.* punkten, punktiren, tüpfeln.
Puncture, *s.* der Stich.
To Puncture, *v. a.* stechen (ein Loch in Leder ꝛc).
Pundit, V. *Pandit.*
‡**Pundle,** *s.* das kurze dicke Weibsbild, die Trutschel.
Pungar, *s.* der Muschelkrebs, Schneckenkrebs, Schmarotzerkrebs.
Pungency, *s.* 1) die stechende Eigenschaft. 2) die Schärfe (des Essigs ꝛc). *Fig.* **The — of these expressions,** das Beißende dieser Ausdrücke.
Pungent, *adj.* 1) stechend, prickelnd. *Fig.* durchdringend, schneidend. 2) scharf (auf der Zunge), beißend (von Säuren ꝛc). *Fig.* beißend.
Punic, *adj.* punisch; falsch, verrätherisch. —**faith,** die punische Treue.
‡**Punice,** *s.* die Wanze.
Puniceous, *adj.* purpurn, purpurfarben, purpurfarbig, purpurroth.
Puniness, *s.* die Kleinheit.
To Punish, *v. a.* bestrafen, strafen. 2) (Bibelspr.) durch Strafe oder Tod ahnden.
Punishable, *adj.* strafbar, straffällig. —**ness,** *s.* die Strafbarkeit.
Punisher, *s.* der Strafer, Bestrafer.
Punishment, *s.* die Strafe. **An examplary —,** eine exemplarische oder abschreckende Bestrafung.
Punition, *s.* V. *Punishment.*
Punitive, *adj.* strafend. **A — law,** e. Strafgesetz, Pönalgesetz.
Punitory, *adj.* strafend.
Punk, *s.* ‡1) die Hure, Metze. 2) der Eichschwamm.
Punster, *s.* der Wortspieler.
Punt, *s.* 1) die Schaufe. 2) der innere Theil des Auswuchses an einer Eiche.
To Punt, *v. n.* (beim Farao ꝛc) auf die Karten setzen, pointiren.
Punter, *s.* (im Farao) der Gegenspieler, Pointeur.
Puny, I. *adj.* klein, zart, schwächlich. II. *s.* 1) (jetzt **A — creature**) e. kleines Geschöpf. 2) (jetzt **A spooney**) ein junger, unerfahrener Mensch, der Neuling.
Pup, *s.* V. *Puppy* (1).
To Pup, *v. n.* werfen (von einer Hündin).
Pupa, *s.* die Puppe, Larve (eines Insects).
Pupil, *s.* ‡1) die Waise, der Mündel. 2) der Augenstern, Stern, Augapfel, die Pupille. 3) der Zögling, der Schüler, die Schülerin.
Pupilage, *s.* 1) die Unmündigkeit, Minderjährigkeit. 2) die Aufsicht (über Schüler). 3) der Stand eines Schülers, die Zöglingsjahre.
‖**Pupilarity,** *s.* die Minderjährigkeit.

‡**Pupillary,** *adj.* einen Mündel betreffend.
Pupivorous, *adj.* puppenfressig, larvenfressig.
Puppet, *s.* 1) die Puppe, Drahtpuppe, Marionette (im Puppenspiele). *Fig.* Puppe. 2) (bei den Drechslern) die Hohldocke. —**man,** *s.*, —**master,** *s.* der Puppenspieler, Marionettenspieler; —-**player,** *s.* der Puppenspieler; —**show,** *s.* das Puppenspiel, Marionettenspiel, die Puppenkomödie.
‡**Puppetry,** *s.* die Ziererei.
Puppy, *s.* 1) das Junge (einer Hündin). 2) *Fig.* der Hasenfuß, Laffe, Geck, Zierbengel. —-**headed,** *adj.* hundsköpfig.
To Puppy, V. **To** *Pup.*
Puppyism, *s.* die Ziererei, Geckerei.
To Pur, V. **To** *Purr.*
Pur, V. *Purr.*
Purbeckstone, der lithographische Stein.
Purblind, *adj.* kurzsichtig, blödsichtig. —**ness,** *s.* die Kurzsichtigkeit, Blödsichtigkeit.
Purchasable, *adj.* kaufbar, käuflich.
To Purchase, I. *v. a.* 1) erwerben, nicht erben. 2) kaufen. *Fig.* erkaufen. ‡3) — **out,** söhnen. 4) (Seesprache) aufwinden (den Anker ꝛ). **Purchasing handspikes of the windlass,** die Spaken des Bratspills. II. *v. n.* (Seespr.) **The capstern purchases a-pace,** die Gangspille lichtet den Anker etwas.
Purchase, *s.* 1) (im gesetzlichen Sinne) das Erwerben eines Eigenthums auf jede andere Art als durch Erbschaft oder Erbrecht. 2) das Erwerbniß. 3) der Kauf. **He made a good** —, er machte einen guten Handel. ‡4) (das Rauben, das Geraubte) der Raub; § der Erwerb, 5) jedes Werkzeug zum Aufhissen, Aufwinden. †6) V. *Fulcrum.* 7) der Gang einer Maschine. 8) (Seesprache) das Takel, Spill, die Spille ꝛ. —-**money,** *s.* das Kaufgeld.
Purchaser, *s.* der Käufer (v. Kirchengütern ꝛ).
Pure, *adj.* 1) rein, lauter. *Fig.* rein, frei, sauber, unbefleckt. *Fig.* **A—style,** eine reine, richtige Schreibart. — **mathematics,** die reine Größenlehre; —**religion,** die lautere Gotteslehre; † **A** — **gift,** eine unbedingte Schenkung. 2) rein, ganz, völlig. **Out of — weariness,** aus reiner Müdigkeit. **In — pity,** aus reinem od. bloßem Mitleid; —**malice,** reine, bloße Bosheit. †3) (als *adv.*) —**white, good,** ganz weiß, sehr gut.
Purely, *adv.* rein (Etwas abwaschen ꝛ). *Fig.* **To live —,** ein reines, unbeflecktes od. unsträfliches Leben führen; **He writes —,** er schreibt richtig, correct; —**accidental,** rein oder bloß zufällig; **He did it — out of love,** er that es bloß aus Liebe.
Pureness, *s.* die Reine, Reinheit, (besser als) Reinigkeit (eines Wassers ꝛ). **The — of air,** die reine Luft. *Fig.* die Reinheit, Lauterkeit.
‡**Purfile,** *s.* eine Art alter Besatz auf Frauenröcken, aus einem Goldgewebe bestehend, auch **Bobinwork** genannt. V. *Purfle.*
Purfle, } *s.* ein gestickter Rand, eine mit Sticke-
Purflew, } rei verzierte Kante.
‡**To Purfle,** I. *v. a.* mit Besätzen, Falbeln oder Stickerei verzieren (ein Kleid ꝛ). II. *v. n.* mit Besätzen, Falbeln oder Stickerei verziert seyn.
‡**Purgament,** *s.* V. *Cathartic.*
Purgation, *s.* 1) die Reinigung (der Luft ꝛ). *Fig.* Rechtfertigung, Reinigung. **Canonical —,** die kanonische Reinigung, der Beweis durch Eid oder eidliche Erhärtung. 2) die Abführung, das Purgiren.
Purgative, I. *adj.* abführend, purgirend. II. *s.* 1) die Abführung, das Purgiren. 2) die abführende Arznei, das Abführungsmittel, die Purganz.
Purgatorial, } *adj.* das Fegfeuer betreffend.
Purgatorian, }
Purgatory, I. *adj.* reinigend (im moralischen Sinne). II. *s.* (in der römischen Kirche) das Fegfeuer, Purgatorium.
Purge, *s.* die abführende Arznei, das Abführungsmittel, die Purganz.
To Purge, I. *v. a.* 1) reinigen (den Stall des Augias ꝛ). *Fig.* rechtfertigen; -ausfegen. 2) Einen abführen, purgiren, ihm ein Abführungsmittel geben. **Purgings,** Abführungsmittel. ‡3) abklären, läutern (Syrup ꝛ). II. *v. n.* 1) durch Abklärung oder Läuterung rein werden, klar werden (von einer Flüssigkeit). 2) die Unreinigkeiten im Magen von sich geben, purgiren. 3) den Durchfall, das Abweichen haben.
Purger, *s.* 1) der Reiniger. *Fig.* 2) das Abführungsmittel, die Purganz.
Purging-bind-weed, *s.* V. *Scammony.*
Purging, *s.* die Diarrhöe, der Durchfall. —**flax,** der Purgirflachs, Purgirlein, das kleine Leinkraut. —-**grain,** *s.* die Purgirkörner; —-**nut,** *s.* die Purgirnuß; —-**thorn,** *s.* die Scheißbeere, Scheißbeerstaude.
Purification, *s.* 1) die Reinigung (des Salpeters ꝛ) (auch *Fig.*). 2) die Reinigung. **The feast of the — of the blessed Virgin Mary,** Mariä Reinigung, die Lichtmesse (auch **Candlemas-day**).
Purificative, } *adj.* reinigend.
Purificatory, }
Purificatory, *s.* das Kelchtuch.
Purifier, *s.* der Reiniger.
Puriform, *adj.* eiterartig.
To Purify, I. *v. a.* 1) rein machen. *Fig.* reinigen. 2) klären, läutern, hell machen. 3) (bei den Buchdruckern) abschäumen (das zu Firniß zu kochende Lein- oder Nußöl). II. *v. n.* rein oder klar werden (von einer Flüssigkeit.
Purifying, *s.* 1) das Reinigen, die Reinigung. 2) das Klären, Läutern.
Purim, *s.* (ein Fest der Juden im März) Purim.
Purism, *s.* der Sprachreinigungseifer, die Sprachreinigung, der Purismus.
Purist, *s.* der Sprachreiniger, Purist.
Puritan, I. *s.* 1) der Puritaner. 2) *Fig.* der Scheinheilige, Heuchler. II. *adj.* zu den Puritanern gehörig, von ihnen herrührend.
Puritanic, *adj.* (gew. —**al**) die Puritaner betreffend. —**ally,** *adv.* nach der Art oder Weise der Puritaner.
Puritanism, *s.* die Lehre der Puritaner.
To Puritanize, *v. n.* die Lehre der Puritaner vortragen.
Purity, *s.* die Reine, Reinheit, (besser als) Reinigkeit (eines Kleides ꝛ). **The — of the waters,** die Reinheit, Lauterkeit der Gewässer; **The — of the blood,** die Reinheit des Blutes; *Fig.* **The — of the soul,** die Reinheit der Seele; **The — of a virgin,** die Keuschheit, Unschuld einer Jungfrau.
‡**Purl,** *s.* 1) die bauschende u. gestickte Einfassung (eines Kleides ꝛ). 2) der schraubenförmige Lahn, die Cantille. **To tie with —,** mit Cantille umwinden od. besetzen. 3) der Kreis, der auf der Fläche eines in Bewegung gebrachten Wassers entsteht, der Ring.
‡**To Purl,** *v. a.* mit einer bauschenden oder gestickten Einfassung versehen.
Purl, *s.* 1) der Sprudel, Ringel. 2) das Wermuthbier. 3) der Sturz. —**royal,** *s.* der Wermuthwein, Spanischbitter.
To Purl, I. *v. n.* 1) e. gelindes, dumpfes u. unvernehml. Geräusch hervorbringen. **Purling,** murmelnd, rieselnd. 2) murmelnd od. rieselnd hinfließen. II. *v. a.* (bei Studenten ꝛ) niederwerfen, umwerfen, fallen machen, stürzen, stülpen.
Purlieu, *s.* 1) der vordere, äußere Theil od. Rand eines Gehölzes, die Brame, Brahne, Brahme, Brohme, das Vorholz. 2) die Umgebung (eines Schlosses ꝛ). 3) *pl.* das Jagdrevier.
Purlin, *s.* (in der Bauk.) der Querbalken, Träger, Unterzug.
Purling, *s.* das Rieseln, Murmeln eines Baches.
To Purloin, I. *v. a.* entwenden, stehlen. *Fig.* sich zueignen. II. *v. n.* einen Diebstahl begehen, veruntreuen.
Purloiner, *s.* der Dieb.
Purnell, *s.* das Selbstheil, Gauchheil (Pflanze).
Purparty, (Rechtsspr.) *s.* der Theil, Antheil.

Purple, I. *s.* 1) der Purpur, die Purpurfarbe; (in der Wappenk.) die Fleischfarbe. 2) der Purpur. *Fig.* Purpur (fürstlicher Stand). 3) (das purpurne Gewand der Kardinäle) der Purpur. 4) *pl.* a) (ehem. auch im *sing.*) das Fleckfieber, Scharlachfieber. b) das Hodenkraut, Knabenkraut. II. *adj.* 1) purpurn, purpurfarben, purpurfarbig, purpurroth. A — mantle, ein Purpurmantel; *Fig.* A — fever, ein Scharlachfieber. 2) (poet.) roth. —-apple, *s.* (eine Art des Flaschenbaums in Ostindien) der Purpurapfel; —-cherry, *s.* der virginische Pflaumenbaum; —-chickweed, *s.* das rothe Sandkraut; —emperor, *s.* (eine Art Tagfalter) der Schillervogel; —-fish, *s.* die Purpurschnecke; —-flower, V. *Hyacinth* (1); —-grass, *s.* der rothe Wiesenklee; —-jacobea, *s.* die schöne Jakobsblume; —-royal, *adj.* hochpurpurn; —-shades, *s. pl.* V. *Purpleemperor;* —-velvet-flower, *s.* das Tausendschön (Pflanze); —-whelk, *s.* das Steinchen; —-willow, *s.* die purpurrothe Weide, rothe Bandweide; —-wort, V. *Purple-grass.*

To **Purple**, *v. a.* purpurroth färben, purpurn.

Purplish, *adj.* in's Purpurne fallend, purpurisch, purpuricht.

Purport, *s.* der Sinn, die Bedeutung (eines Wortes ꝛc). The — of a dialogue, der Gegenstand eines Gespräches; The — of a writing, der Inhalt einer Schrift.

To **Purport**, *v. a.* 1) zum Inhalt haben. 2) sagen wollen, bedeuten.

Purpose, *s.* 1) die Absicht. He changed his —, er änderte seinen Vorsatz; On —, in der Absicht, absichtlich, vorsätzlich, geflissentlich, mit Fleiß; For this —, zu gleichem Zwecke; For that —, zu dem Ende; To all intents and purposes —, in jedem Betracht, in jeder Rücksicht; Of oder on set —, recht mit Fleiß. *Fig.* To put any one beside his —, Jemanden aus dem Concepte bringen (ihn irre machen, verwirren). 2) der Erfolg. To serve to very little —, wenig nützen; To the —, sachdienlich, zur Sache; To no —, zwecklos. 3) der Inhalt. ‡4) das Beispiel. ‡5) die Rede, das Gespräch. 6) V. *Crosspurpose* (1). †*Fig.* To be all at crosspurposes, vom Geist des Widerspruchs besessen seyn.

To **Purpose**, I. *v. a.* (im gemeinen Leben To propose) beabsichtigen, beschließen. II. *v. n.* im Sinne haben, beschlossen haben, vorhaben, sich vornehmen, sich vorsetzen, willens seyn.

‡**Purposeless**, *adj.* vergeblich (von einer Handlung ꝛc).

Purposely, *adv.* absichtlich, vorsätzlich (schweigen ꝛc).

Purpresture, *s.* (Rechtssp.) der Eingriff in Jemands Grund und Boden.

‡**Purprise**, *s.* der Bezirk, eingeschlossene Ort, Platz, (und in weiterer Bedeutung) der ganze Umfang eines Gutes.

Purpurate, *s.* das purpursaure Salz.

Purpure, *s.* (in der Wappenk.) der Purpur.

Purpuric, *adj.* —acid, (Scheidekunst) die Purpursäure.

Purr, (Pur ist besser) *s.* 1) das Schnurren, Geschnurre (einer Katze). 2) *Fig.* (vielleicht) das mit Purren entfallene, abgefallene Ding.

To **Purr**, (besser To Pur) I. *v. n.* purren, (von den Katzen) schnurren, spinnen; (als Ausrufung) Purr! purre! II. *v. a.* schnurrend anzeigen, andeuten.

Purr, *s.* die Seelerche, der Strandpfeifer.

Purse, *s.* 1) die Börse, der Geldbeutel. *Fig.* (als Pflanzenname) Shepherd's — or pouch, die Hirtentasche, das Täschelkraut. 2) (bei den Türken, eine gewisse Menge Geld) der Beutel. —-bearer, *s.* der Seckelmeister; —-cutter, *s.* der Beutelschneider; —-net, *s.* das Beutelnetz, Beutelgarn; —pride, *s.* der Beutelstolz, Geldstolz; —proud, *adj.* beutelstolz, geldstolz; —shaped, *adj.* (Pflanzenk.) hodensackförmig; —-string, *s.* die Beutelschnur.

To **Purse**, *v. a.* ‡1) in die Börse oder den Beutel stecken, in den Beutel thun, einbeuteln. 2) wie eine Börse zusammenziehen; (nur) *Fig.* (mit od. ohne up) zusammen-ziehen, -kneifen.

Purser, *s.* der Zahlmeister auf einem Schiffe.

Pursiness, **Pursiveness**, *s.* der kurze Athem, die Engbrüstigkeit.

Purslain, *s.* (ein Gartengewächs) der Portulak, das Burzelkraut, Bürzelkraut, der Porzel. —-tree, *s.* die strauchartige Melde, Staudenmelde.

Pursuable, *adj.* verfolgt werden könnend, verfolglich.

Pursuance, *s.* die Verfolgung, Fortsetzung. In — of, zufolge.

Pursuant, *adj.* gemäß. — to your design, eurer Absicht gemäß.

To **Pursue**, I. *v. a.* 1) (mit after ist ‡) verfolgen. *Fig.* zu erreichen suchen, ausführen, fortsetzen, fortfahren, nach Etwas gehen od. streben, nachjagen, nachfolgen, nachsetzen. ‡2) V. To *Persecute.* II. *v. n.* (dieselbe Handlung immer fortverrichten, besonders fortreden) fortfahren. I was young, pursued Carneades, ich war jung, fuhr Carneades fort.

Pursuer, *s.* 1) der Verfolger, *Fig.* Nachsetzer, Fortsetzer, Nachahmer, Nachstreber; der Beflissene. 2) V. *Persecutor.*

Pursuit, *s.* die Verfolgung (der Feinde ꝛc). *Fig.* die Nachsetzung, Nachstellung, Fortsetzung, Betreibung, die Forschung, Bewerbung; das Streben, Trachten. Pursuits, Bestrebungen.

Pursuivant, *s.* der Staatsbote; Begleiter, Gehülfe eines Herolds. A — at arms, ein Anwarter auf die Stelle eines Wappenherolds. *Fig.* der Bote.

†**Pursy**, *adj.* engbrüstig, (von Pferden) herzschlächtig. *Fig.* engherzig.

Purtenance, *s.* 1) V. *Appurtenance.* ‡2) das Geschlinge (eines Thieres). V. *Pluck.*

Purulence, **Purulency**, *s.* das Eitern, die Eiterung (einer Lunge ꝛc).

Purulent, *adj.* eiterig (von einem Geschwüre ꝛc).

To **Purvey**, I. *v. a.* 1) V. To *Provide.* 2) verschaffen (Einem Etwas). II. *v. n.* vorsorgen, sorgen (für Etwas); Lebensmittel anschaffen, für den Mund sorgen.

Purveyance, *s.* 1) die Anschaffung von Lebensmitteln. ‡2) der Vorrath, besonders der Mundvorrath. 3) die Erpressung von Zehrbedarf oder Proviant für das Gefolge des Königs.

Purveyor, *s.* 1) Einer, der Lebensmittel anschafft, der Proviantmeister. 2) ein Beamter, der Zehrbedarf oder Proviant für des Königs Gefolge erpreßt. ‡3) der Kuppler, die Kupplerin.

Purview, *s.* der verfügende oder verordnende Theil eines Statuts, einer Parlamentsakte (der gewöhnlich mit den Worten anfängt: „Be it enacted ꝛc"). These are profanations within the — of several statutes, verschiedene Statuten enthalten Verfügungen über diese Entweihungen.

Pus, *s.* der Eiter (in einem Geschwüre ꝛc).

Push, *s.* 1) der Stoß (mit einer Lanze ꝛc). At one —, auf einen Stoß. *Fig.* mit einem Satz, auf einmal; To give any one a —, Einen stoßen, ihm einen Stoß geben. *Fig.* One vigorous —, eine Kraftanstrengung. To make a —, sich anstrengen; streben; To make a — at play, zustoßen, es im Spiel wagen; I will have another — for it, ich will noch einmal darauf ansetzen; But when it comes to the —, aber im entscheidenden Augenblicke, † wenn es zum Treffen kommt; The last —, das Aeußerste. 2) (das Schieben) der Schub. ‡3) der Angriff; ‡4) die Hitzblatter, Finne, das Blätterchen. —back, *s.* das Zurücktreiben, der Korb; † — pin, *s.* (eine Art Kinderspiel mit Stecknadeln) das Nadelschieben.

To **Push**, I. *v. a.* 1) stoßen (Einem in die Seite ꝛc). — away, (von sich stoßen) fortstoßen; — back, zurückstoßen, zurückdrängen, zum Weichen bringen, zurückschlagen, zurücktreiben; — out, hinausstoßen; — down, zerstoßen. *Fig.* —, treiben, bringen. 2) schieben (einen Kasten an die Wand ꝛc). *Fig.* beschleunigen. — one's fortune, sein Glück verfolgen, weiter treiben. ‡3) *Fig.* belästigen, plagen, quälen. — on, antrei-

ben. *Fig.* betreiben; fördern. II. *v. n.* 1) stoßen (mit den Hörnern ꝛ). — headlong, köpflings herabstürzen. *Fig.* sich anstrengen; streben. 2) mit Heftigkeit ausbrechen.

Pusher, *s.* 1) Einer, der ein Ding vorwärts oder zurück stößt. 2) ein junger Kanarienvogel, der noch nicht allein frißt.

* **Pushing**, *adj.* unternehmend; stark, kräftig.

Pusillanimity, *s.* der Kleinmuth, die Kleinmüthigkeit, Verzagtheit, Feigherzigkeit.

Pusillanimous, *adj.* — ly, *adv.* kleinmüthig, verzagt, feigherzig. — ness, *s.* die Kleinmüthigkeit.

Puss, *s.* 1) (ein Kosewort für Katzen) die Busekatze. * *Fig.* A dirty —, ein schmutziges Weibsbild; An ugly —, ein häßliches Mensch; 'Tis an artful —, es ist eine Blitzkröte. 2) (bei Jägern) der Hase.

To Pustulate, *v. a.* sich zu Eiterbläschen bilden.

Pustule, *s.* das Hitzbläschen, Eiterbläschen (auf der Haut), die Finne, Pustel.

Pustulous, *adj.* (voller Pusteln) mit Hitzbläschen oder Eiterbläschen bedeckt, pustulös.

To Put, I. *v. a.* 1) legen, setzen, stellen, thun. Put that upon the table, legt, setzt oder stellt dieß auf den Tisch; — in order, in Ordnung bringen; (bei den Buchdruck.) aufräumen (die Schriften nach ihren Sorten ablegen); Put that away, legt das weg; Put back your chair, setzt oder schiebt euern Stuhl zurück; — aside, bei Seite legen, setzen, stellen; Put the clock back, *Fig.* stellt die Uhr zurück (nemlich den Weiser der Uhr); A nimble fencer will put in a thrust so quick, that &c., ein flinker Fechter wird einen Stoß oder Stich so schnell anbringen, beibringen, daß ꝛ; — to the account of, in Rechnung bringen, auf Rechnung setzen; *Fig.* zuschreiben; — beyond a doubt, all doubt, außer Zweifel bringen; — one's-self foremost, in front, in the van, sich an die Spitze stellen; — in paper, aufwickeln; — into heart, in good spirits, Muth machen, ermuthigen; — out of order, aus der Ordnung bringen; — it upon the issue, es darauf wagen, darauf ankommen lassen; — the fault upon any one, Einem die Schuld geben, aufbürden; It was — upon him, man legte es ihm zur Last; — a thing to the vote, über Etwas abstimmen; — to the venture, wagen; — a construction on any thing, einer Sache eine Auslegung geben; — any one out, Einem das Concept verrücken (ihn stören, irre machen, verwirren); — any one to expence, Einen in Kosten versetzen; — away a servant, einen Diener fortschicken, verabschieden; — away one's wife, seine Frau verstoßen; We are put to prove things, which &c., wir sind gezwungen, Dinge zu beweisen, welche ꝛ; It will put them upon considering, dieses wird sie zur Bedachtsamkeit, zum Nachdenken bringen; They should seldom be put about doing these things, man sollte sie selten dazu nöthigen, diese Dinge zu thun; — in (to) writing, to paper, schriftlich aufsetzen, zu Papier bringen; — in (to) print, drucken; — a case, den Fall setzen, annehmen; — a supposition, voraussetzen, supponiren; He put that question to me, er legte mir die Frage vor. 2) überhaupt Etwas an einen bestimmten Ort bringen. — one's hand before one's face, die Hand vor das Gesicht halten; — horses to a coach, cart, oxen to a team, Pferde an eine Kutsche, an einen Karren spannen; Ochsen anjochen; — a form into the press, (bei den Buchdr.) eine Form einheben; — one's hands to the plough, *Fig.* Hand an das Werk legen (es anfangen); — out of joint, verrenken; † — any one's nose out of joint, Einen ausstechen, aus dem Sattel heben; — any one out of his place, Einen seines Dienstes entsetzen; — into one's head, sich in den Kopf setzen; — one's trust in God, sein Vertrauen auf Gott setzen; — in mind, erinnern; zu Gemüthe führen; — out of mind, aus dem Gedächtnisse verbannen. 3) in einen gewissen Zustand versetzen. — a man in irons, Einen in Ketten legen, fesseln; — to fire and sword, mit Feuer und Schwert verheeren; — to death, tödten; To be — to a nonplus, verstummen; — to silence, zum Schweigen bringen, † ihm das Maul stopfen; — into good humour, in eine gute Laune versetzen; — into (od. in) a passion, in Hitze versetzen, erzürnen; — one's-self in (into) a passion, in Hitze gerathen, aufgebracht werden; — to pain, Mühe machen; I won't — you to that trouble, ich will euch damit nicht bemühen; — in practice, in Ausführung bringen, ausüben; — to shame, to the blush, beschämen, schamroth oder erröthen machen; — to flight, in die Flucht schlagen; — in pledge, verpfänden; — in fear, into a fright, in Furcht setzen, erschrecken; — an end to, beendigen. — by, 1) beistecken, aufbewahren. 2) (besser — aside, — on one side) bei Seite legen, setzen. *Fig.* abwenden, ablenken, pariren; abziehen; heben; ausweichen, widerlegen. — down, 1) niederlegen, niedersetzen. *Fig.* abführen, abkappen; demüthigen; absetzen; verdrängen; abschaffen. Mark now how a plain tale shall — you down, nun merkt auf, wie eine ganz einfache Geschichte euch zu nichte macht. 2) schriftlich abfassen, niederschreiben, aufnotiren, aufschreiben. — forth, hinaus setzen, legen, stellen, ausstellen; ausstrecken; hervortreiben; treiben; herausgeben. *Fig.* aufgeben; sagen; — forth all one's strength, one's whole strength, seine ganze Kraft anstrengen, aufbieten; — forward, zum Vorschein bringen. *Fig.* zum Vorschein bringen, zeigen. To — one's self forward, sich hervorthun; — in, hineinlegen, einlegen, hineinsetzen; (bei den Buchd.) einlegen (das Papier in den Deckel). *Fig.* Give me leave — in a word, erlauben Sie mir ein Wort anzubringen, zu sagen; — in a claim to any thing, auf eine Sache Anspruch machen; — off, weglegen, ablegen. — one's clothes, seine Kleider ablegen, ausziehen; Put off your shoes, zieht eure Schuhe aus. *Fig.* — off the old man, den alten Menschen, den alten Adam ausziehen (das Böse ablegen); — off one's mortality, sich seiner Sterblichkeit entledigen; — off any one, Einen hinhalten; You must not think to put me off so, glaubt nicht, daß ich mich auf diese Art abspeisen lasse; He puts me off from day to day, er vertröstet mich von einem Tage zum andern; He put it off 'till to-morrow, er verschob es auf morgen; — off till to morrow come never, auf Nimmerstag verweisen. — on, 1) anlegen (ein Kleidungsstück). *Fig.* — a religious life, sich einem gottesfürchtigen Lebenswandel ergeben. ‡ 2) vorwärts bringen, *Fig.* beschleunigen. — on oder upon, 1) auflegen. Put on the shelf, *Fig.* vernachlässigen; To be put upon, aufgeheftet od. weiß gemacht werden. 2) anlegen (ein Kleidungsstück ꝛ). — on your hat, setzt euern Hut auf. *Fig.* annehmen. — out, 1) hinauslegen, hinausthun; aufstecken; ausstrecken; treiben; herausgeben; abtreiben. *Fig.* — out money, Geld austhun, auslegen, anlegen, ausleihen; — out money to (oder on) usury, Geld auf Wucher geben; To — any one out to service, to apprenticeship, Einen verdingen, Einen in die Lehre geben, aufdingen; — out to a trade, ein Handwerk lernen lassen; — out to a boardingschool, in Pension geben (in eine Erziehungsanstalt thun); Shall they themselves be put out? werden auch sie vertrieben werden? 2) austhun, auslöschen, ausstreichen; — out any one's eyes, Einem die Augen ausstechen; — over, verweisen (Einen an den Himmel ꝛ). — to, gleichsam zu Etwas legen, hinzulegen, hinzufügen. *Fig.* ankommen lassen; stören od. plagen; antreiben, nöthigen; To be hard put to it, Mühe haben; — to a helping hand, hülfreiche Hand anlegen; — to the sword, über die Klinge springen lassen, umbringen, tödten; The miserable shifts some men are — to, die erbärmlichen Nothmittel, zu denen manche Menschen ihre Zuflucht nehmen müssen; It is to be — to the question in general, whether &c., es läßt sich im Allgemeinen die Frage aufwerfen, ob ꝛ. — together, zusammen-stellen, -brin-

gen, -nehmen. — up, 1) aufstellen; aufsetzen; anschlagen; aufstecken; aufhängen, hinaufthun; anheften; These goods are — up to (for) sale, diese Waaren sind zum Verkauf aufgestellt, ausgelegt. *Fig.* — up a motion, eine Sache in Vorschlag, auf das Tapet bringen; — up a prayer to God, an Gott ein Gebet richten. 2) (in die Höhe treiben) auftreiben. — up a hare, einen Hasen aufjagen. 3) einstecken (den Degen ꝛc). — upon, antreiben, bewegen, (dazu) treiben od. bringen. II. *v. n.* 1) (den Ort verändern) gehen. (Seespr.) — to sea, — out to sea, unter Segel gehen, in See stechen; — to land, (od.) — in for land, nach dem Lande steuern. 2) (überh.) sich bewegen. 3) keimen, Sprossen treiben, sprossen. — forth, 1) sich hervor bewegen; (Seespr.) (besser — out) auslaufen (von Schiffen). 2) treiben (von Gewächsen). The fig-tree has — forth, der Feigenbaum hat Knoten gewonnen. — in, sich hinein bewegen. The ship — in at Samos, das Schiff lief zu Samos ein. *Fig.* — in, auftreten. — off, vom Lande abfahren (von Schiffen). ‡ — on, (eilig gehen, fahren) zugehen, zufahren. — over, überschiffen, übersegeln, überfahren. — up, 1) sich vorwärts bewegen. *Fig.* auftreten; sich als Bewerber erklären. 2) (sich gefallen lassen) zufrieden seyn. — up with, fürlieb nehmen; — up with an affront, eine Beleidigung einstecken, ertragen. 3) einkehren. — up at an inn, in einem Gasthofe abtreten.

‡**Put**, *s.* der Fall. A forced —, ein Nothfall.

Put, *s.* 1) († od. †) der dumme, einfältige Mensch, Tropf. †2) eine Art Kartenspiel.

‖**To Put**, *v. a.* stolpern, straucheln. [Weibes).

Putage, *s.* (Rechtsspr.) die Hurerei (von Seite des

‡**Putanism**, *s.* das Gewerbe einer Hure, Hurenhandwerk.

Putative, *adj.* vermeint, (gewöhnl.) vermeintlich.

‡**Putid**, *adj.* stinkend. *Fig.* gemein, niedrig (von einem Gedichte ꝛc). — ness, *s.* die Gemeinheit, Niedrigkeit, Niederträchtigkeit.

Putlog, *s.* 1) die Rüststange. 2) das Rüstloch.

Put-off, *s.* die Entschuldigung, Ausflucht.

Put-pin, V. *Push-pin.*

Putredinous, *adj.* stinkig, faul.

Putrefaction, *s.* die Fäulung, Fäulniß.

Putrefactive, *adj.* 1) faul machend, in Fäulniß bringend, faulend. 2) faul. The — smell, der faule Geruch.

To Putrefy, I. *v. a.* faul machen, in Fäulniß bringen, faulen. *Fig.* verpesten. II. *v. n.* (faul werden) faulen. *Fig.* verderbt werden.

Putrescence, *s.* das Faulen, die Fäulung.

Putrescent, *adj.* faulend.

Putrescible, *adj.* faulbar.

Putrid, *adj.* faul. *Fig.* stinkend. To turn —, faulen; — fever, das Faulfieber. — ness, (Putridity ist besser) *s.* die Fäule, Fäulniß.

Putrification, *s.* das Faulen.

Putter, *s.* Einer, der Etwas legt, setzt, stellt. *Fig.* A — on, ein Anstifter, Aufwiegler. A — out, Einer, der bei einer vorhabenden Reise unter gewissen Bedingungen Geld hinterlegt hat.

‖**Puttingstone**, *s.* 1) ein großer Stein, den man um die Wette mit aufgehobener Hand oder über die Hand fortschleudert. ‖2) der Eckstein, Prallstein.

‡**Puttock**, V. *Bussard.*

‖**Puttock-candle**, *s.* ein kleines Licht, als Zugabe zum Pfunde.

Puttocks, *s. pl.* V. *Futtocks.* [der Glaserkitt.

Putty, *s.* 1) (verkalktes Zinn) die Zinnasche. 2)

‖**To Putty**, *v. a.* glasiren, kitten.

Puzzle, *s.* 1) die Verwirrung, der Wirrwarr. 2) die Verlegenheit. † — -headed, *adj.* verwirrt (im Kopfe), confus. [igel.

†**Puzzle**, *s.* das schmutzige Weibsbild, der Schmutz-

To Puzzle, I. *v. a.* 1) verwirren (Begriffe ꝛc). 2) verlegen machen, in Verlegenheit setzen, beunruhigen. II. *v. n.* verwirrt seyn (im Kopfe).

Puzzler, *s.* Einer, der verwirrt, irre macht, in Verlegenheit setzt. [Beryll, weiße Stangenschörl.

Pycnite, *s.* der Pyknit, Stangenstein, schörlartige

Pycnostyle, *s.* das dicksäulige Gebäude.

Pycnotic, *adj.* (Heilk.) verdickend (von Arzneimitteln). A —, ein verdickendes Arzneimittel.

Pye, *s.* V. *Pie.* — bald, V. *Piebald.*

Pygarg, *s.* 1) der gemeine Baumadler, Weißschwanz. 2) (in der Bibel, Deut. XIV. 5) e. Gemsen- oder Antilopenart.

Pygmean, *adj.* zwergartig, pygmäisch.

Pygmy, (dieß ist die gewöhnliche Schreibart) V. *Pigmy, s.* u. *adj.* — -ape, *s.* der Waldaffe, Waldgott, Waldteufel. [des Pförtners.

Pyloric, *adj.* — artery, die Blutader, Pulsader

Pylorus, *s.* 1) (in d. Zergliederungsk.) der Pförtner. 2) der untere oder rechte Magenmund, der Magenschlund, das Mundloch, die Mündung des Magens.

Pyracanth, *s.* (eine Art Mispeln) der Feuerdorn, Mehlfäßchendorn.

Pyramid, *s.* die Pyramide, Spitzsäule.

Pyramidical, (auch Pyramidal) *adj.* — ly, *adv.* pyramidenförmig, spitzsäulig, pyramidalisch. The — muscle of the belly, der Spitzsäulenbauchmuskel. *Fig.* — numbers, die Summen der Polygonalzahlen.

Pyramis, V. *Pyramid.*

Pyre, *s.* der Scheiterhaufen, Holzstoß.

Pyretic, *s.* die Fieberarznei.

Pyretology, *s.* die Fieberlehre. [Muskel.

Pyriformis, *s.* (Zergliederungsk.) der birnförmige

Pyrites, *s.* der Kies. Copper- —, der Kupferkies, pyramidale Kupferkies, das Gelferz; Martial or Iron- —, der Eisenkies, Markasit, Pyrit, gemeine Schwefelkies; Striated or Radiated —, der Strahlkies, strahlige Schwefelkies, Vitriolkies, Wasserkies, prismatische Eisenkies; Magnetic- —, Hepatic- or Liver- —, der Leberkies; Arsenical —, der Arsenikkies, gemeine od. edle Arsenikkies, das Weißerz, der disprismatische Arsenikkies. [Zitronensäure.

Pyrocitric, *adj.* — acid, (Scheidek.) die brenzliche

Pyro-electricity, *s.* die durch Feuer hervorgebrachte oder modificirte Electricität.

Pyroets, *s. pl.* (in der Reitk.) die Pirouette.

Pyrolatry, *s.* der Feuerdienst.

Pyrolignic, (Pyroligneous) *adj.* — acid, (Scheidekunst) die brenzliche Holzsäure. [saure Salze.

Pyrolignites, *s. pl.* (Scheidek.) brenzliche holz-

Pyromalic, *adj.* — acid, (Scheidek.) die brenzliche Apfelsäure.

Pyromancy, *s.* die Feuerwahrsagerei.

Pyromantic, *s.* der Feuerwahrsager.

Pyrometer, *s.* der Feuermesser, Pyrometer.

Pyromucites, *s. pl.* (Scheidek.) brenzliche schleimsaure Salze. [liche Schleimsäure.

Pyromucous, *adj.* — acid, (Scheidek.) die brenz-

Pyrope, *s.* der edle oder böhmische Granat, Karfunkel. [zünder, Selbstzünder, Pyrophor.

Pyrophorous, *s.* (in der Naturlehre) der Luft-

Pyrophysalite, *s.* (in der Mineralogie) der gemeine Topas, Pyrophysalith, Physalith.

Pyroscope, *s.* (Scheidek.) das Pyroskop.

Pyrotartaric, (Pyrotartarous) *adj.* — acid, (Scheidek.) die brenzliche Weinsteinsäure.

Pyrotartarites, *s. pl.* (Scheidekunst) brenzliche weinsteinsaure Salze.

Pyrotechnical, *adj.* zur Feuerwerkskunst gehörig, feuerwerkskünstig, pyrotechnisch.

Pyrotechnics, *s. pl.* die Feuerwerkskunst.

Pyrotechnist, *s.* der Feuerkünstler.

Pyrotechny, *s.* die Feuerkunst.

Pyrothite, *s.* (ein Fossil) der Pyrothit.

Pyrotics, *s. pl.* (Heilk.) d. Brennmittel. [spath.

Pyroxene, *s.* d. Augit, Pyroxen, paratome Augit-

Pyrrhic, *s.* der Waffentanz.

Pyrrhonean, I. *adj.* zweifelsüchtig, skeptisch. II. *s.* der Zweifler, Skeptiker.

Pyrrhonism, *s.* der Zweifelgeist, Skepticismus.
Pyrrhonist, *s.* der Zweifler, Skeptiker.
Pythagorean, I. *adj.* die Philosophie des Pythagoras betreffend, pythagorisch. The — table, das Einmaleins. II. *s.* der Anhänger des Pythagoras, Pythagoräer. [Pythagoras.
Pythagorism, *s.* die Meinungen und Lehre des
Pythian, *adj.* den Apollo betreffend, pythisch. —games, die pythischen Spiele.
Pythoness, *s.* die Wahrsagerin, Zauberin.
Pythonic, *adj.* wahrsagerisch.
‡**Pythonist**, *s.* der Wahrsager, Zauberer.
Pyx, *s.* 1) die Monstranz. 2) (auf Schiffen) das Kompaßhäuschen.

Q.

Q, (ein Mitlaut) 1) *s.* das Q. 2) in Abkürzungen: Q., Question, Queen, Frage, Königin; q., quadrans, Farthing; Qy., Query, Frage.
Quab, *s.* die Quappe, Aalraupe, Ruppe.
†To **Quab**, *v. a.* und *n.* V. To *Feel*, To *Quaffer*, To *Quob*. [Enten).
To **Quack**, *v. n.* quaken (von dem Geschrei der
Quack, *s.* 1) der Quacksalber, Marktschreier. 2) der Marktschreier. ‡3) die Aufschneiderei, Lüge. — -doctor, *s.* — salver, V. *Quack* (1); — -medicine, *s.* die Quacksalberei, Wunderärznei.
Quackery, *s.* 1) das Quacksalbern, die Quacksalberei. 2) die Marktschreierei.
Quackish, *adj.* marktschreierisch.
Quackism, V. *Quackery*. [*Prison*.
Quad, ‡I. *adj.* böse, übel, schlimm. †II. *s.* V.
Quadragenary, *adj.* vierzigjährig.
Quadragene, *s.* eine Art päpstlicher Ablaß.
Quadragesima-sunday, *s.* der Sonntag Invocavit, Quadragesima.
Quadragesimal, *adj.* vierzigtägig (von den Fasten), zur Fastenzeit gehörig.
Quadragesimals, *s. pl.* Opfer, welche ehemals auf Lätare der Hauptkirche dargebracht wurden.
Quadrangle, *s.* das (gleichseitige) Viereck, Quadrangulum. [drangulär.
Quadrangular, *adj.* viereckig, vierwinkelig, qua-
Quadrant, *s.* 1) der vierte Theil, das Viertel. 2) der Viertelkreis, Grabbogen, Quadrant. 3) (ein Werkzeug) der Quadrant.
Quadrantal, I. *adj.* in dem Viertelkreise enthalten. II. *s.* (Erdmeßk.) das Viereck. — -circle, ein sphärisches Dreieck, dessen eine Seite gleich ist einem Viertelkreis.
Quadrate, I. *adj.* 1) viereckig, vier gleiche Seiten und rechte Winkel habend, geviert. A — figure, eine viereckige Figur, ein Quadrat. 2) in vier gleiche Theile theilbar. — number, die Quadratzahl, Geviertzahl. ‡3) *Fig.* a) passend, angemessen. b) redlich, billig, genau. II. *s.* das Viereck, das Gevierte, das Quadrat. Quadrats, (bei d. Buchdr.) die Quadraten; M-quadrats, Gevierte, Ausschließungen auf 1 Geviertes; N-quadrats, Halbgevierte, Ausschließungen auf 1/2 Geviertes. 2) (Quartile, in der Sterndeuterei) der gevierte Schein.
To **Quadrate**, I. *v. n.* V. To *Suit*, To *Square*. II. *v. a.* V. To *Adjust*.
Quadratic, *adj.* zu einem Viereck oder Quadrat gehörig, geviert. — equations, quadratics, quadratische Gleichungen, Gleichungen vom zweiten Grade; Simple quadratics, einfache gevierte Gleichungen; Affected quadratics, die vermischten gevierten Gleichungen.
Quadratrix, *s.* die Vierungslinie, Quadratlinie.
Quadrature, *s.* 1) die Vierung, Quadratur. The — of curves, die Quadratur der krummen Linien. 2) die Vierung, das Viereck, Quadrat. 3) das Mondsviertel.
Quadrennial, ‡**Quadriennial**, *adj.* 1) vierjährig. 2) vierjährlich.
Quadrible, *adj.* geviert oder quadrirt werden könnend (von krummen Linien ꝛc).
Quadrifid, *adj.* in vier getheilt, vierspaltig, vierklauig, vierzehig (von manchen Thieren).
Quadrijugous, *adj.* — leaf, ein vierfach gepaartes Blatt.
Quadrilateral, *adj.* vierseitig (von einer Pyramide ꝛc). — ness, *s.* die Vierseitigkeit.
Quadrille, *s.* (ein Tanz, und ein Kartenspiel) die Quadrille. [Kapsel.
Quadrilocular, *adj.* — capsule, vierfächerige
Quadrin, *s.* der Heller, Vierling.
Quadrinomial, *adj.* viernamig. [geviert.
Quadripartite, *adj.* — ly, *adv.* in vier getheilt,
Quadripartition, *s.* die Theilung in vier.
Quadriphyllous, *adj.* vierblätterig (v. Blumen ꝛc).
Quadrireme, *s.* die vierruderige Galeere.
Quadrisyllable, *s.* das viersilbige Wort.
Quadrivalves, *s. pl.* die Thüren mit vier Flügeln.
Quadrivascular, *adj.* (Pflanzenk.) vierbecherig.
Quadrivial, *adj.* — streets, wo vier Straßen zusammenstoßen.
Quadrumanous, *adj.* vierhändig. — animal, Vierhänder, vierhändiges Thier.
Quadruped, I. *adj.* vierfüßig (von Thieren). II. *s.* das vierfüßige Thier.
Quadruple, I. *adj.* vierfach. II. *s.* (eine spanische Goldmünze) der Quadrupel.
To **Quadruplicate**, *v. a.* vervierfachen.
Quadruplication, *s.* das Vervierfachen, die Vervierfachung.
Quadruply, *adv.* vierfach.
Quære, frage! es fragt sich.
To **Quaff**, I. *v. a.* trinken, in großen Zügen trinken. — off, hinunterstürzen. II. *v. n.* zechen.
Quaffer, *s.* der Trinker, Zecher.
‡To **Quaffer**, *v. a.* fühlen, ausfühlen.
Quaggy, *adj.* moorig, weich.
Quagmire, *s.* eine moorige Stelle, die, wenn man darauf tritt, in zitternde Bewegung geräth, ‖die Quabbe, Quäbbe, Quebbe.
Quail, *s.* 1) die Wachtel. ‡2) die Metze, Hure. — -pipe, *s.* 1) die Wachtelpfeife, der Wachtelruf. ‡2) *Fig.* die Weiberzunge.
To **Quail**, I. *v. n.* niedersinken, ermatten, in Ohnmacht fallen. *Fig.* sinken, vergehen. II. *v. a.* (poet.) niederschlagen (Jemands Muth, Hoffnung ꝛc).
Quaint, *adj.* — ly, *adv.* ‡1) nett, zierlich, schmuck. ‡2) geziert, gesucht, gekünstelt, gezwungen. ‡3) spitzfindig, listig (v. einer Frage ꝛc). ‡4) fein ausgesonnen oder ausgedacht, fein ausgesponnen. 5) (gew.) sonderbar, seltsam. — ness, *s.* ‡1) die Nettigkeit, Zierlichkeit. 2) das Gekünstelte, Gezierte.
To **Quake**, *v. n.* 1) sich zitternd hin und her bewegen, ‖quabbeln. 2) zittern, schuttern, schüttern (vor Furcht). [Beben.
Quake, *s.* die zitternde Bewegung, das Zittern,
Quaker, *s.* 1) der Quäker. 2) die Pfauentaube.
Quakerism, **Quakery**, *s.* die Quäkerei.
Quakerlike, (bess. als Quakerly) *adj.* quäkerisch.
Quaking, I. *adj.* zitternd, bebend. II. *s.* das Zittern, Beben. — -grass, (Briza) *s.* das Zittergras, Zitterle. [den könnend.
Qualifiable, *adj.* modifizirt oder gemildert wer-
Qualification, *s.* 1) die Beeigenschaftung. 2) die Eigenschaft. Qualifications of mind, Geistesfähigkeiten. 3) das nöthige Besitzthum, um ein öffentliches Amt bekleiden oder ein Vorrecht ausüben zu können. 4) die Verminderung, Beschränkung.
Qualifier, *s.* Dasjenige, was modifizirt, einschränkt oder mildert.

To Qualify, *v. a.* 1) mit gewissen Eigenschaften belegen, beeigenschaften. A man well qualified, Jemand, der gute Eigenschaften besitzt; — one's self, sich benennen, den Titel annehmen. 2) tüchtig, tauglich, geschickt machen, qualifiziren. In order — himself for a surgeon, damit er sich die einem Wundarzte nöthigen Kenntnisse erwerbe, damit er sich zu einem Wundarzte qualifizire. 3) zur Bekleidung eines Amtes, zur Ausübung eines Vorrechtes tauglich machen, qualifiziren. He is qualified to kill game, er besitzt die Jagdgerechtigkeit. 4) mildern, mäßigen, dämpfen; modifiziren. In a qualified sense, mit einigen Einschränkungen.

Quality, *s.* 1) die Beschaffenheit. The — of an action, die Beschaffenheit einer Handlung. 2) die Eigenschaft, Güte. Good qualities, gute Eigenschaften, Tugenden, Anlagen, Talente; Ill qualities, schlimme Eigenschaften, Laster; In the — of standers-by, in der Eigenschaft als Anwesende, Zuschauer. 3) (etwas †) der Rang, Stand. A stranger of his —, ein Fremder seines Ranges, Standes. 4) (etwas †) die Leute von Stande, Standespersonen. 5) (ehem.) der Stand, das Gewerbe eines Schauspielers. 6) (ehem.) Leute von demselben Stande oder derselben Verbrüderung.

Qualm, *s.* die Wallung. The qualms of your blood, die Wallungen in eurem Blute. *Fig.* die Kälte; das Uebelseyn; eine Anwandlung von Uebelkeit. — of conscience, der Gewissenszweifel, Skrupel.

Qualmish, *adj.* von einer Anwandlung v. Uebelkeit ergriffen. I am — at &c., mir widert r. —ness, *s.* die Anwandlung der Uebelkeit.

Quamoclit, *s.* die schöne Trichterwinde, die rothe Federwinde, die Kardinalblume.

‡**Quandary**, *s.* der Zweifel, die Verlegenheit, Ungewißheit. To be in a —, sich nicht zu helfen wissen.

‡**Quantitative**, **Quantitive**, *adj.* sich auf Menge oder Anzahl beziehend.

Quantity, *s.* 1) die Vielheit, Menge, Anzahl, Größe, der Umfang, die Quantität (im Gegensatze der Qualität). 2) ein unbestimmtes Maß oder Gewicht, die Quantität. 3) ein (gewisser od. bestimmter) Theil, eine Portion; (auch) ein großer Theil, eine große Portion oder Quantität. 4) das Silbenmaß, Zeitmaß, die Quantität. 5) die Große. Quantities, die Größen; Positive oder Affirmative quantities, positive Größen; Negative oder Privative quantities, negative Größen. 6) (ehem.) das Maß, Verhältniß.

Quantum, *s.* der Betrag, die Menge, Zahl, Summe.

Quarantain, **Quarantine**, (das zweite wird gebr.) *s.* 1) die Quarantäne. To keep, to perform —, die Quarantäne halten. 2) (Rechtsspr.) die Rechtswohlthat, wonach die Wittwe eines Gutsbesitzers Anspruch machen kann, in der Hauptwohnung ihres Gatten (vorausgesetzt, daß es kein Schloß ist) vierzig Tage lang nach dem Tode desselben zu wohnen.

Quarrel, *s.* 1) der Streit; Zank. *Fig.* To pick a — with any one, Streit mit Einem anfangen; einen Streit mit Einem vom Zaun brechen. † 2) der Grund, die Ursache. ‡ 3) der Widerwille, Unwille, die Feindschaft. ‡ 4) *Fig.* die streit- oder zanksüchtige Person. —-picker, *s.* 1) der Zanksüchtige. † 2) der Glaser.

To Quarrel, *v. n.* 1) streiten, kämpfen, sich streiten, zanken. He quarrels with me about the least fault, er macht mir den kleinsten Fehler zum Verbrechen. *Fig.* in Zwietracht seyn; einzuwenden haben; Aufhebens machen; rügen. 2) in Widerspruch stehen, sich widersprechen.

Quarrel, *s.* 1) die viereckige Fensterscheibe, Raute, Glasraute. 2) ein Pfeil, Bolzen mit viereckiger Spitze. 3) (bei den Glasern) der Demant.

Quarreller, *s.* der Zänker.

Quarrelsome, (auch ‡ oder † Quarrellous) *adj.* —ly, *adv.* streitsüchtig, zänkisch, zornig, jähzornig. —ness, *s.* die Streitsucht, Zanksucht.

Quarry, *s.* 1) das Viereck, die Raute. A — of glass, die Glasraute. 2) der Pfeil mit viereckiger Spitze. 3) der Steinbruch. A stone out of the —, ein gebrochener Stein. 4) der Raub des Falken, das Wild, die Jagd, Beute. 5) das Jägerrecht. —man, *s.* der Steinbrecher.

To Quarry, *v. n.* 1) (bei Jägern) das Jägerrecht verzehren. ‡ 2) überhaupt fressen.

Quarryings, *s. pl.* (bei Steinhauern) abgebrochene Stücke von den in Steingruben bearbeiteten Steinen.

Quart, *s.* ‡ 1) V. *Quarter* (1). 2) (in der Sternkunde) das Viertel, Mondsviertel. 3) (in der Wappenkunde oft für) das Wappen. 4) (der vierte Theil einer Gallone) das Quart. 5) die Quartflasche, Bouteille. 6) (im Piketspiel) die Quarte. —-bottle, —pot, *s.* die Quartflasche.

Quartan, *s.* das viertägige Fieber, Quartanfieber.

Quartation, *s.* (in der Scheidekunst) das Quartiren.

Quarter, *s.* 1) das Viertel. A — of a sheet, ein Quartblatt; A — of a mile, eine Viertelsmeile; A — of a year, ein Vierteljahr, Quartal; A — of an hour, eine Viertelstunde; A — of mutton, das Viertel von einem geschlachteten Hammel, ein Hammelsviertel, (besonders) ein Hinterviertel, Schöpsenviertel; A — of a pound, ein Vierling; — of a hundred, (beim avoirdupois Gewicht) 28 Pfund. 2) das viereckige Stück, Viertelstuck, Fugestück. (bei Zimmerleuten) ein Stück Bauholz von 4 Zoll im Quadrat und in der Dicke. 3) (Wappenk.) das Feld eines gevierten Wappenschildes. 4) (ein bestimmtes Maß trockener Dinge = 8 Scheffel) das Quart, Malter. 5) eine besondere Gegend in einer Stadt, in einem Lande r. In that — of the town, in jenem Viertel, Stadtviertel, Stadtquartier, Reviere; From all quarters, von allen Seiten her; The four quarters of the world, die vier Enden der Welt, die vier Weltgegenden; The wind comes from the wrong quarter, der Wind kommt aus der unrechten Ecke; The fore quarters, hind quarters, (in der Reitk.) die Vorhand, Nachhand; The — of a horse's hoof, die Wand, (genauer und richtiger) die Fersen, Trachten. *Fig.* False —, eine partielle Erneuerung oder das Nachschieben des Hufes, nach vorhergegangener Verletzung. 6) die Herberge, das Nachtlager, die Wohnung, (bes. bei Soldaten) das Quartier, Einlager. To change one's quarters, umziehen; To have free —, umsonst wohnen; The king's quarters, das Hauptquartier des Königs; Quarters, (Seesprache) die Posten des Volkes beim Treffen. *Fig.* a) To cry —, to call for —, um Quartier, Lebensschonung, Pardon bitten; They will give you no —, sie werden euch kein Quartier, keinen Pardon geben. * b) die Schonung. 7) (bei den Schustern) das Fersenleder, Quartier. 8) (in der Schifffahrt) a) die Windviering, (bei rundgatteten Schiffen) die Billen. To play on the — of a ship, einem Schiffe in die Windviering schießen; The ship has a fat —, das Schiff geht tief in's Wasser. *Fig.* On the —, backstagsweise. b) der Raum zwischen dem großen Durchmesser der Raa und dem Nock (Raanock). —-badge, *s.* die falsche Seitengallerie; —-bill, *s.* die Schlachtrolle; —-cloths, (Seespr.) das Schanzkleid; —day, *s.* das Quartal, der Vierteljahrstag. Quarterdays, (in England, der 25. März, 24. Juni, 29. Sept., 25 Dez.) die Quartale; —deck, *s.* das halbe Verdeck; —-gallery, *s.* (auf Schiffen) die Seitengallerie; —-gunner, *s.* der Constabelmaat; —-ladders, *s. pl.* die Sturmleiter; —-lanterns, *s. pl.* die Seitenlaternen am Hinterschiff; —master, *s.* der Quartiermeister, (auf Schiffen) der Schiemann; —-netting, *s.* (auf Schiffen) die Finkennetze der Hütte und Schanze. —piece, *s.* 1) das viereckige Stück, das Fersenleder, Quartier. 2) *pl.* (Seespr.) die Seitenstücken des Hecks. —-rails, *s. pl.* die Regelingen der Hütte und Schanze; —ranger, *s.* der Revierjäger; —-round, *s.* (in den Säulenordnungen) der Viertelstab; —-sessions, *s. pl.* die Quartalsitzungen der Friedensrichter; —staff, *s.* ein kurzer dicker Stab oder Prügel; —tackle, *s.* ein Takel zwi-

schen dem großen Durchmesser der Raa und dem Raanock; — wage, *s.* die vierteljährige Miethe; —-waiter, *s.* ein Hofbeamter, der vierteljährig den Dienst hat; —wind, *s.* der Seitenwind, Backstagswind.

To **Quarter**, I. *v. a.* 1) viertheilen. 2) in bestimmte Gegenden oder Regionen theilen. 3) beherbergen, unterbringen, (besond. bei Kriegsleuten) einlegen, einlagern, quartiren, einquartiren, in's Haus legen. 4) neben dem Erbwappen im Wappen führen (einen geharnischten Arm e). II. *v. n.* (in der Reitkunst) rechts und links die Kreuz- oder Schleifvolten machen.

Quarterage, *s.* das Vierteljahrsgeld, Vierteljährige, Quartalgeld. [mehrere Wappen enthält.

Quartering, *s.* eine Schildabtheilung, welche

Quarterly, I. *adj.* ein Viertel enthaltend. II. *adv.* vierteljährlich, quartaliter.

Quartern, *s.* die Viertelpinte, das Viertelnößel.

Quartile, V. *Quadrate* (II. 2).

Quarto, *s.* 1) die Viertelgröße, das Quartformat. 2) ein Buch in Viertelgröße, Quart, Quartformat, der Quartband, Quartant.

Quarz, *s.* der Quarz. Common —, der gemeine Quarz; Arenaceous —, der Quarzsand; Crystallized —, (auch Rock oder Mountain-crystal) der Bergkrystall; Ferruginous —, der Eisenkiesel; Radiated —, der (sogenannte) Faserkiesel; Spongiform —, (auch Float stone), der Schwimmkiesel, Schwimmstein; Violet —, der Amethyst. —-rhombic, *s.* der gemeine Feldspath; —-rock, *s.* (auch Granular Quarz-rock, Quarzoze-rock) das körnige Quarzgestein, der Urquarzfels; —-sinter, *s.* der Quarzsinter.

† To **Quash**, *v. a.* quetschen, drücken, pressen (ein Schiff an einen Felsen e). *Fig.* — a rebellion, einen Aufruhr unterdrücken. [annulliren, verwerfen.

† To **Quash**, *v. n.* aufheben, ungültig erklären,

To **Quash**, *v. n.* schwabbeln.

Quash, *s.* der Kürbis.

Quasi, *s.* (in folgenden Zusammensetzungen.) — -contract, *s.* die vertragsähnliche Handlung, eine Handlung, die nicht die Form eines Vertrags, allein die Kraft desselben hat; —-delict, *s.* (Rechtsspr.) ein unfreiwilliges Vergehen.

‡ **Quassation**, *s.* das Schütteln, Geschütteltwerden.

Quassia, *s.* der Bitterholzbaum, die Quassia.

Quassin, *s.* (in der Scheidek.) der wirkende bittere Grundstoff der Quassia.

Quat, V. *Squat*.

Quater, *s.* die Vier.

Quatercousins, *s. pl.* (Rechtsspr.) die weitläufigen Vettern, entfernten Verwandten. *Fig.* They are not —, sie sind keine guten Freunde.

Quaternary, I. *adj.* vier Einheiten enthaltend. The — number, die Vierzahl. II. *s.* die (Zahl) Vier. The — of elements, die vier Elemente.

Quaternion, (fast ‡) *s.* die Vierzahl, (in engerer Bedeutung) die Reihe von vier Soldaten.

Quaternity, (fast ‡) *s.* die Vierzahl.

Quatrain, *s.* der Vierverś, das Quatran.

‖ To **Quave**, V. To *Quake* (1).

To **Quaver**, *v. n.* 1) zittern, vibriren. 2) mit bebender Stimme sprechen, singen, tremuliren. To quaver, Triller schlagen, Trillerläufe machen.

Quaver, *s.* 1) (jetzt Shake) der bebende Ton, langsame Triller, Tremulant (beim Gesange, auf einem Tonwerkzeuge). 2) (in der Tonkunst) das Achtel.

Quavered, *part. adj.* in Tremulanten eingetheilt, tremulirend vorgetragen. [fisch.

Quaviver, *s.* der Meerdrache, Seedrache, Drachen-

Quay, *s.* der Kai, die Kaje, die Schiffslände.

‖ **Queach**, *s.* der Busch, das Dickicht.

‖ **Queachy**, *adj.* sich zitternd hin und her bewegend, in eine zitternde Bewegung gerathend.

Quean, *s.* die Hure, Metze, Vettel.

† **Queasiness**, *s.* die Uebelkeit.

† **Queasy**, *adj.* 1) ekel. *Fig.* zart, delicat. 2) übel, schlimm. *Fig.* überdrüssig.

‖ **Queck-board**, *s.* 1) die Beilketafel, Drucktafel, Schießtafel. 2) das Beilkespiel, Druckspiel.

Queen, *s.* 1) die Königin. 2) *Fig.* V. *Queen-bee.* (im Schachspiele e) die Königin. — of the meadows, die Wiesenkönigin, d. Mehlkraut; Queen's gilliflower, die Nachtviole; Queen's metal, das Weißmetall; Queen's ware, gelbes Steinzeug. —-apple, *s.* der Königinapfel, Königsapfel, die Reinette; —-bee, *s.* die Bienenkönigin; —-consort, *s.* die Gemahlin des regierenden Königs; —-gold, *s.* eine gewisse Abgabe, die in die Privatkasse der Königin fällt; —-street, *s.* die Königinstraße. †*Fig.* To live in..., unter dem Pantoffel stehen.

To **Queen**, *v. a.* — it, die Königin spielen.

Queening, *s.* der englische Königsapfel.

Queenlike, (besser als Queenly) *adj.* einer Königin ähnlich, gleich, angemessen. [gin.

Queenship, (‡ oder §) *s.* die Würde einer Köni-

Queer, (gew. †) *adj.* —ly, *adv.* sonderbar, wunderlich, seltsam. A — fellow, ein Querkopf, Sonderling, Original. —ness, *s.* die Sonderbarkeit, Seltsamkeit, Wunderlichkeit.

Queest, *s.* die Ringeltaube, Blocktaube, Ruckstaube.

To **Quell**, *v. a.* ‡ 1) tödten, vernichten. 2) niederdrücken, zu Boden drücken, (nur) *Fig.* überwältigen, bezähmen, demüthigen, dämpfen.

‡ **Quell**, *s.* der Mord, die Mordthat.

Queller, *s.* der Unterdrücker, Bezwinger.

‡ **Quelquechose**, *s.* die Kleinigkeit, Lapperei.

To **Quench**, I. *v. a.* löschen, erlöschen, auslöschen. ‡ II. *v. n.* kälter, ruhiger werden.

Quenchable, *adj.* gelöscht werden könnend.

Quencher, *s.* 1) der Löscher. *Fig.* A — of the spirit, ein Zerstörer des Geistes. 2) V. *Extinguisher.*

Quenchless, *adj.* unauslöschbar, unauslöschlich.

Quercitron, *s.* die gelbe amerikanische Eichenrinde.

‡ **Querele**, *s.* die (bei Gericht vorgebrachte) Beschwerde, Klage.

‡ **Querent**, *s.* der Kläger.

‡ **Querent**, *s.* der Frager.

Querimonious, *adj.* —ly, *adv.* klagend, klagsüchtig, klagerisch, querulirend. —ness, *s.* die Neigung zum Klagen.

Querist, *s.* der Frager.

‡ **Querister**, V. *Chorister.*

‡ **Quern**, *s.* die Handmühle. —-stone, *s.* 1) der Mühlstein. 2) der eisenschüssige Sandstein und Sand.

Querpo, *s.* die Weste, Jacke (vielleicht noch gebr. in dem Ausdruck) In —, in anschließender Kleidung, ohne Rock, (bei Frauenspersonen) ohne Schürze.

Querry, *s.* 1) Gentleman of the —, der Stallmeister des Königs (der dem Könige den Steigbügel hält). 2) der Marstall.

Querulous, *adj.* —ly, *adv.* klagsüchtig, klägerisch kläglich, querulirend. The querulous, die Klagsüchtigen, Querulanten. —ness, *s.* die Neigung zum Klagen, die Gewohnheit zu klagen.

Query, *s.* (Rechtsspr.) die Frage.

‡ To **Query**, *v. a.* ausfragen, befragen.

Quest, *s.* 1) das Suchen, die Suche. To go in — of, aufsuchen. 2) der Sucher. 3) die Untersuchung. ‡ 4) das Untersuchungsgericht, Geschwornengericht. 5) V. *Request.* —man, *s.* 1) Einer, der das Recht hat, gerichtliche Untersuchungen anzustellen. 2) (auch Questmonger) Einer, der Prozesse anstiftet, der Prozeßkrämer. [suchen, aufsuchen.

To **Quest**, I. *v. n.* (bei Jägern) suchen. II. *v. a.*

‡ **Questant**, *s.* 1) der Sucher. 2) *Fig.* der Bewerber, Kandidat, Kompetent.

Question, *s.* 1) das Suchen, die Suche (ungebr.). 2) die (bes. gerichtliche) Untersuchung. It is foreign to the —, es gehört nicht hierher. 3) die Frage. To ask questions, Fragen thun, vorbringen; Questions and answers, (ein Spiel) das Fragspiel; Previous —, (im Parlamente) die vorläufige Frage, ob eine Sache ausgesetzt werden soll oder nicht; The matter

in —, die fragliche oder in Rede stehende Sache (die Sache quaestionis), der Streitpunkt, Fall. *Fig.* To beg the —, das, wovon die Frage ist, als ausgemacht voraussetzen; To call in —, in Zweifel setzen oder stellen; To bring into —, bloßstellen, auf's Spiel setzen, kompromittiren. 4) die peinliche Frage = die Folter.

To Question, I. *v. n.* 1) fragen, Fragen thun. By questioning, fragweise. ‡2) (mit Worten streiten) rechten. II. *v. a.* 1) fragen, befragen, examiniren, ausfragen; zur Rede setzen, stellen. 2) *Fig.* in Zweifel ziehen, bezweifeln; mißtrauen.

Questionable, *adj.* 1) einer Frage unterworfen, zweifelhaft, ungewiß. 2) *Fig.* bedenklich, verdächtig. —**ness**, *s.* der Zustand, da Etwas einer Frage unterworfen, zweifelhaft oder bedenklich ist.

Questionary, *adj.* fragend.

Questioner, *s.* der Fragende, Examinator.

Questionist, *s.* 1) der Frager. 2) (auf der Universität zu Cambridge) ein Kandidat der freien Künste.

Questionless, *adv.* ohne Frage, ohne Zweifel, unstreitig, gewiß.

Questor, *s.* der Quästor.

Questorship, *s.* das Amt eines Quästors.

‡**Questrist**, *s.* d. Aufsucher, Nachsetzer, Verfolger.

‡**Questuary**, *adj.* gewinnsüchtig.

Queue, V. *Cue.*

Quib, *s.* die Stichelei, Stichelrede, der Hieb.

Quibble, *s.* das Wortspiel, das Witzwort. V. *Evasion, Prevarication.* [len. V. To *Prevaricate.*

To Quibble, *v. n.* mit Worten spielen, wortspie-

Quibbler, *s.* der Wortspieler.

Quick, I. *adj.* 1) beweglich, rührig, schnell. Be —! munter! frisch! 2 schnell, hurtig (von Handlungen). 3) (Leben habend und zeigend) lebendig. The — and the dead, die Lebendigen und die Todten. *Fig.* lebhaft, rasch, feurig, munter, lustig, heftig. A — ear, ein scharfes Ohr; A — wit, ein lebhafter Verstand. 4) *Fig.* schwanger. — **beam**, *s.* die Eberesche, der Sperberbaum, Vogelbeerbaum, Ebereschenbaum; — **board**, V. *Queckboard;* — **eyed**, *adj.* scharfsichtig (auch *Fig.*); — **grass**, *s.* das Hundsgras, der Hundszahn; — **lime**, *s.* der lebendige oder ungelöschte Kalk; —-**match**, *s.* (bei Feuerwerkern) die Werglunte, Zündschnur, Stoppine; — **sand**, *s.* der Flugsand, Triebsand; — **scab**, *s.* der scharfe (fressende) Grind; — **scented**, *adj.* eine feine Nase habend; — **set**, *s.* die lebendige oder grüne Pflanze; A ... hedge, eine lebendige Hecke; To — **set**, *v. a.* mit grünenden Pflanzen besetzen, mit Hagedorn bepflanzen; — **sighted**, *adj.* scharfsichtig (von Gelehrten ꝛc). — **sightedness**, *s.* 1) das scharfe Auge (eines Adlers ꝛc). 2) *Fig.* die Scharfsichtigkeit. — **silver**, *s.* das Quecksilber; Native..., das Gediegen-Quecksilber, (im Bergbaue) Jungfernquick. — **silvered**, *adj.* 1) mit Quecksilber belegt. 2) *Fig.* lebhaft, flüchtig. — **silverore**, *s.* das Quecksilberhornerz; — **witted**, *adj.* scharfsinnig; —-**work**, *s.* (Seespr.) a) der ganze Theil des Schiffes, welcher sich im Wasser befindet, das lebendige Werk. b) der gemahlte Gang. c) kurze Stücke von Weger zwischen den Stückpfortgaten. II. *adv.* geschwind, rasch. III. *s.* 1) das lebende Geschöpf, ‖ das Quick (ungebr.). 2) das Leben. To cut to the —, in's gesunde Fleisch schneiden. 3) die grünende Pflanze, der grune Strauch, (und in engerer Bedeutung) der Hagedorn. 4) die Quecke, das Queckengras.

To Quicken, I. *v. a.* 1) beleben. *Fig.* ermuntern, reizen, anfeuern, schärfen. (Seespr.) — the sheer, dem Strook mehr Spring geben. 2) beschleunigen, befördern. II. *v. n.* 1) lebendig werden, sich regen. *Fig.* She quickens with child, sie fühlt wie sich ihr Kind (im Leibe) regt. 2) sich schnell bewegen, zucken.

Quickener, *s.* 1) der Belebende, Beleber. 2) *Fig.* Das, was antreibt, anfeuert.

Quickentree, V. *Quickbeam.*

Quickly, *adv.* 1) rasch, hurtig, geschwind. 2) bald.

Quickness, *s.* 1) die Lebhaftigkeit, Schnelligkeit, Lebendigkeit. — of sensation, die große Empfindlichkeit. V. *Acuteness.* 2) die Schärfe (des Senfes ꝛc).

Quid, *s.* 1) etwas Gekautes. † A — of tobacco, ein Mundvoll Kautabak. §2) *Fig.* eine Guinee.

† **To Quid**, *v. n.* Tabak kauen.

Quidam, (vielleicht noch ‡ gebr.) *s.* ein Gewisser, ein Jemand, Quidam. [muß.

Quiddany, *s.* die Quittenlatwerge, das Quitten-

‡**Quiddit**, *s.* das Wortspiel, die Spitzfindigkeit.

Quiddity, (in der Umgangsspr. ungebr.) *s.* 1) (ein schulmäßiger Ausdruck) die Natur, das Wesen (einer Sache). 2) das Wortspiel, die Spitzfindigkeit, Chicane.

§**Quidnunc**, *s.* der Politiker in der Schenke, Kannengießer.

Quiescence, *s.* die Ruhe.

Quiescent, *adj.* ruhend. *Fig.* nicht ausgesprochen, stumm (von Buchstaben).

Quiet, I. *adj.* ruhig, still, sanft, friedlich. To be —, schweigen. —-**minded**, *adj.* sanftmüthig, friedfertig. II. *s.* die Ruhe, der Friede.

To Quiet, *v. a.* 1) beruhigen. 2) stillen.

Quieter, *s.* der Beruhiger; d. Beruhigungsmittel.

Quietism, *s.* 1) die Gefühlstödtung, Empfindungstödtung. 2) die Lehre der Quietisten, der Quietismus.

Quietist, *s.* 1) der Gefühlstödter. 2) (der Anhänger einer Religionssekte, die gegen das Ende des 17. Jahrhunderts viel Aufsehen erregte) der Quietist.

Quietly, *adv.* 1) ruhig, mit Ruhe, in Ruhe. 2) friedlich.

Quietness, *s.* die Ruhe.

Quietsome, V. *Calm.*

Quietude, *s.* die Ruhe, Stille.

Quietus, *s.* 1) (nur ‡ gebr.) die ewige Ruhe, der Tod. 2) (zuweilen auch Quietus est) die (amtlich ausgefertigte, besond. aber von der Schatzkammer ausgestellte) definitive Quittung, der definitive Zahlungsschein, die Schlußbescheinigung. *Fig.* die Quittung.

Quill, *s.* 1) der Kiel, die Spule, ‖ Pose. The — of a pen, der Federkiel; First quills, die Stockkiele, Stockposen; Second quills, die Schlachtposen; Third quills, die Ortposen, Ortfedern, Ortspulen, Urfedern; Dutch quills, gezogene Federspulen; Hamburgh quills, die Seekiele; Quills in the rough, rohe Kiele. *Fig.* die Feder. A brother of the —, der Bruder Autor; A hero of the —, der Federheld. 2) die Spule. 3) (ungebr. für) die Falte einer Halskrause od. Handkrause. *Fig.* 4) der Stachel (des Stachelschweins). 5) der Zapfen. The — of a barrel, der Zapfen, Hahn an einem Fasse. 6) (bei Tonkünstlern) der Klöppel. — -**boy**, *s.* (b. d. Webern) der Spuljunge; ‡ —-**driver**, *s.* der Schmierer, schlechte Schriftsteller, Groschenschreiber; —-**toothpick**, *s.* die Zahnstocherpose; — **wort**, *s.* der Brachsen-farn, das -gras, -kraut.

To Quill, *v. a.* in Falten legen, falten (eine Halskrause ꝛc). [of the law, Rechtskniffe.

Quillet, *s.* die Spitzfindigkeit, Chikane. Quillets

Quilt, *s.* 1) die ausgenähte Decke. Bed quilts, baumwollene Bettdecken; Cradle quilts, baumwollene Wiegendecken. 2) die Matraze, das Polster. 3) der durchgenähte Rock. —-**maker**, *s.* der Matrazenmacher, Polstermacher. [polstern (einen Stuhl ꝛc).

To Quilt, *v. a.* 1) durchnähen (eine Decke ꝛc). 2)

Quilting, *s.* 1) der Piqué. Wave —, wellenförmiger Piqué; Fancy —, façonnirter Piqué; Checked —, gewurfelter Piqué; Printed —, gedruckter Piqué; Mock —, Halbpiqué. 2) (Seespr.) die Matte von Platting.

Quinary, *adj.* aus fünf bestehend, gefünft.

Quinate, *adj.* (Pflanzenk.) fünffach.

Quince, *s.* 1) der Quittenbaum. 2) die Quitte. Wild—, die wilde Quitte, Bergquitte, Quittenmispel; —-**peach**, *s.* die Quittenpfirsche; — -**pie**, (besser — **tart**) *s.* die Quittentorte; — **tree**, *s.* der Quittenbaum. Wild —, (eine Art Mispelbaum) der wilde Quittenbaum, die Zwergmispel.

Quincuncial, *adj.* in Gestalt einer V; in's Gefünfte, in's Kreuz gepflanzt (von Bäumen).
Quincunx, *s.* (eine Baumpflanzung in Gestalt einer V) das Quincunx.
Quindecagon, *s.* das Fünfzehneck.
Quinin, (oder Quinine) *s.* der wirkende Grundstoff, den man aus der rothen und gelben Fieberrinde erhält.
Quinola, *s.* die Hauptkarte (in einem gewissen Kartenspiele Primero); der Herzbube (im Reversi).
Quinquagesima, *s.* (der fünfzigste Tag vor Ostern, der Sonntag vor Fastnacht) Quinquagesima.
Quinquangular, *adj.* fünfwinkelig.
Quinquarticular, *adj.* aus fünf Artikeln oder Sätzen bestehend.
Quinquefid, *adj.* fünfspaltig.
Quinquefoliate, (besser als —d) *adj.* fünfblätterig.
Quinquennial, *adj.* fünfjährig.
Quinquina, (Cinchona ist besser) *s.* die Chinarinde, Fieberrinde, China.
Quinsy, *s.* die Halsentzündung, Bräune.
Quint, *s.* 1) das Gefünft. 2) (im Fechten u. beim Piketspiele) die Quinte.
Quintain, V. *Quintin.*
Quintal, *s.* der Zentner, das Zentnergewicht. —-flowerhorns, *s. pl.* (Pflanzenk.) fünffingerige Blumengefäße.
Quintessence, *s.* 1) der Kraftauszug, Kern, das Beste, Feinste (einer Sache), die Quintessenz. 2) das fünfte Wesen.
Quintessential, *adj.* aus der Quintessenz bestehend.
Quintile, *s.* (in der Sterndeuterei) der gefünfte Schein.
Quintin, *s.* der Rennpfahl, die Quintane.
Quintuple, *adj.* fünffach.
Quinzain, *s.* die Strophe von fünfzehn Zeilen.
Quinzieme, *s.* 1) der funfzehnte Tag nach einem Feste. 2) der Fünfzehnte (v. Abgaben ꝛc.) (ungebr.).
Quip, *s.* der Hieb, Stich, die Stichelei, Stichelrede.
Quire, *s.* 1) (Choir) der Singkreis, Chor. *Fig.* V. *Chorus.* 2) die Emporkirche, der Chor. 3) ein Buch Papier. In quires, ungebunden, in Lagen (von Büchern).
‡To **Quire**, *v. n.* im Chor singen, mit dem Chor einfallen.
Quirister, V. *Chorister.*
Quirk, (fast ‡) *s.* 1) der (schnelle) Schlag, Streich. *Fig.* die Stichelrede. Quirks, Einfälle. ‡2) *Fig.* a) die Spitzfindigkeit. A law —, ein Rechtskniff. b) der Flug der Einbildungskraft.
Quirk, (auch ehemals Querk) *s.* (in der Baukunst) der von einer regelmäßigen Grundfläche entnommene Platz zu einem Hofe.
‡**Quirkish**, *adj.* spitzfindig.
To **Quit**, *part. pass.* Quit; *præt.* Quitted oder ‡ Quit, *v. a.* 1) von Ansprüchen ꝛc frei, los machen, befreien. We are more than quit, wir sind mehr als quitt (wir haben gegen einander keine Verbindlichkeit mehr). To go quit, frei kommen. 2) entledigen, erlassen, verzeihen, rechtfertigen; V. To *Acquit.* — an apprentice, (bei Buchdruckern) einen Lehrling lossprechen (ihn von seiner bisherigen Verbindlichkeit als Lehrling entlassen und zum Gesellen machen). ‡3) rückzahlen, zurückzahlen (seine Schulden). 4) verlassen. — one's ground, zurückweichen. — the fleet, sich von der Flotte trennen. 5) aufgeben, abgeben, ablegen, fahren lassen. — an employment, eine Stelle, ein Amt niederlegen.
Quitchgrass, *s.* das Hundsgras, der Hundszahn.
Quit-claim, *s.* (Rechtsspr.) der Verzicht.
Quite, *adv.* ganz, völlig. You are — out, — wrong, Sie irren sich gewaltig.
Quitrent, *s.* der Erbzins.
Quits, *adv.* frei, los, ledig, *quitt. We are —, wir sind quitt. I will be — with you, ich will dir's schon vergelten. (ungebr.).
Quittal, *s.* die Rückzahlung. *Fig.* die Vergeltung
Quittance, *s.* 1) (wenig gebr.) die Erledigung, Berichtigung. ‡2) der Erledigungsschein, die Quittung. ‡3) die Erwiederung, Vergeltung.
‡To **Quittance**, *v. a.* erwiedern, vergelten.
Quitter, *s.* 1) der Befreier. 2) der Verlasser.
Quitter, *s.* (der Abgang beim Schmelzen d. Zinnerze) das Zinngekrätz.
Quitter, *s.* 1) der Eiter. 2) (auch Quittor; bei Pferdeärzten) ein Kronengeschwür, welches leicht fistelartig wird, und gewöhnlich am innern Saume der Krone befindlich ist. —bone, *s.* V. *Quitter* (2).
Quiver, *s.* der Köcher.
To **Quiver**, *v. n.* zittern, beben.
Quivered, *adj.* 1) mit einem Köcher (für Pfeile) versehen. 2) wie in einem Köcher aufbewahrt.
Quixotism, (Quixotic ideas &c.) *s.* abenteuerliche Ideen, Streiche, Donquixotiaden.
‡To **Quob**, *v. n.* sich regen, schlagen.
Quodlibet, *s.* 1) der Mischmasch, das Quodlibet. 2) die Spitzfindigkeit.
‡**Quodlibetarian**, *s.* Einer, der über verschiedene Gegenstände spricht oder wortstreitet.
Quodlibetical, *adj.* nicht auf einen besonderen Gegenstand beschränkt. —disputations, (in Schulen) solche Disputationen, die zum Versuche oder zur Unterhaltung stattfinden. —ly, *adv.* für eine Disputation (geeignet ꝛc).
Quoif, V. *Coif.*
To **Quoif**, *v. a.* mit einem Kopfputze versehen.
‡**Quoiffure**, *s.* der Kopfputz.
Quoin, *s.* die Ecke (eines Hauses ꝛc).
Quoin, *s.* 1) der Richtkeil (zum Richten der Geschütze). 2) (bei den Buchdruckern) der Keil. Inclined —, der Keil-, Schräg- oder Schiefsteg. 3) (auf den Schiffen) der Staukiel.
To **Quoin**, *v. a.* — the form, (bei Buchdruckern) die Form einkeilen.
Quoit, *s.* 1) ein Ding, besonders ein platter und rundlicher Stein, der nach einem gewissen entfernten Punkte geworfen wird, der Wurfstein. He plays at quoits well, er ist stark im Wurfspiele. 2) die Wurfscheibe, der Diskus.
To **Quoit**, I. *v. n.* Steine ꝛc werfen, das Wurfspiel spielen. II. *v. a.* spielen, werfen.
‡**Quondam**, *adj.* ehemalig.
Quorum, *s.* die festgesetzte Anzahl der durch ein königl. Commissorium oder Patent bezeichneten Friedensrichter, daher einer davon Justice of the — genannt wird.
Quota, *s.* der verhältnißmäßige Antheil oder Beitrag (den man gibt oder erhält), die Quote, das Quotum.
Quotation, *s.* 1) das Anführen, die Anführung, Citation (einer Schriftstelle ꝛc). 2) die angeführte od. angezogene Stelle (in einem Schriftsteller ꝛc). Quotations, angeführte oder nachgewiesene Schriftstellen, Anführungen, Citate. 3) (meistens im) *pl.* das Anführungszeichen, die Gänsefüßchen („“).
To **Quote**, *v. a.* anführen (einen Schriftsteller, eine Stelle). —from &c., anführen aus ꝛc; The quoted passage, die angezogene Stelle.
Quoter, *s.* Einer, der eine Schriftstelle ꝛc anführt, anzieht, der Citator.
‡**Quoth**, (unvollst. Zeitw.) sage, sagte. —I, sage oder sagte ich.
Quotidian, I. *adj.* täglich. A — fever, ein tägliches Fieber. II. *s.* das tägl. Fieber, Quotidianfieber.
Quotient, *s.* (in der Rechenkunst) der Theilzähler, die Theilzahl, der Quotient.
Quo warranto, *s.* ein königlicher Befehl (writ), welcher anordnet, daß eine Untersuchung vorgenommen werden soll, kraft welcher Rechtsbefugniß die Mitglieder einer Korporation noch ihre korporirten Privilegien ausüben, nachdem sie dieselben durch dieses oder jenes Verfahren verwirkt haben, oder kraft welchem Rechte sich Einer als Erbe konstituirt.

R.

R, 1) *s.* das R. 2) in Abkürzungen: **R.**, (**Rex**), König; **Reg. Prof.**, **Regius Professor**, Königlicher Professor; **Rev.**, **reverend**, ehrwürdig; **Rt. Wpful.**, **right worshipful**, sehr achtbar; **Rt. Hon.**, **right honourable**, sehr ehrbar. [der an sich ziehen.

To Rabate, *v. n.* (in der Falkn.) den Falken wie-

To Rabbet, *v. a.* falzen, einfalzen. — **a window-frame**, einen Fensterrahmen mit Nuthen ausfahren.

Rabbet, *s.* 1) (bei den Tischlern) die Fuge, Rinne, der Falz, die Nuth. 2) (im Schiffbaue) die Sponning. —**-plane**, *s.* der Falzhobel, Nuthhobel.

Rabbi, **Rabbin**, } *s.* der Rabbi, (gewöhnl.) Rabbiner.

Rabbinical, *adj.* rabbinisch.

Rabbinist, *s.* der Rabbinist, Talmudist.

Rabbit, *s.* das Kaninchen. **Buck**-—, das männliche Kaninchen; **Doe**-—, das weibliche Kaninchen. *Fig.* **Welsh** —, gerösteter Käse und geröstetes Weißbrod mit Senf gegessen.

Rabble, *s.* ein Haufe gemeinen Volkes, Lumpengesindels, Lumpenvolkes; das Pack, Geschmeiß, der Jan Hagel.

‡**Rabblement**, *s.* ein Zusammenlauf des Pöbels, der gemeine Haufen, das Pack, Geschmeiß.

Rabid, *adj.* wüthend, rasend. —**ness**, *s.* die Wuth, Raserei.

Rabinet, *s.* eine Art Feldschlangen (Geschütze).

Raccoon, *s.* der Waschbär.

Race, *s.* 1) die Wurzel (nur im folgenden Ausdruck) **A — of ginger**, eine Ingwerwurzel, ein Ingwerreis. 2) der Stamm. **The human** —, das menschliche Geschlecht. 3) das Gezücht, die Nachkommenschaft. 4) (in der Viehzucht) der Stamm, die Race. **A — of mules**, eine Zucht, Race, Art Maulthiere.

‡**Race**, *s.* ein starker, scharfer Geschmack (des Weines). *Fig.* die Stärke, Schärfe. V. *Raciness*.

Race, *s.* 1) der Wettlauf, das Wettrennen. 2) der Lauf. *Fig.* Verlauf. —**horse**, *s.* das Rennpferd, Rennroß, der Renner, Wettrenner.

To Race, *v. n.* 1) rennen, laufen, wettrennen, 2) Rennpferde halten. 3) (in der Reitk.) die Vorderbeine bei vorwärtsschreitender Bewegung, statt auf gerader Linie, in einem Bogen auswärts werfen.

Race, *s.* (Seespr.) V. *Tidegate*.

Race, *s.* der Ritz.

Racemation, *s.* 1) ein Inbegriff einer Menge nahe beisammen stehender Beeren ꝛc. 2) (vielleicht auch) der Anbau der Weintrauben.

Raceme, *s.* (Pflanzenk.) die Traube.

Racemiferous, *adj.* traubentragend.

Racer, *s.* der Laufer, Wettrenner.

Rach, *s.* der Spürhund, Spürer.

Rachitæ, *s. pl.* die Rückenmuskeln.

Rachitis, *s.* V. *Rickets*.

Raciness, *s.* die Stärke, das Geistige (des Weines ꝛc.). *Fig.* die Stärke.

Rack, *s.* 1) ein Werkzeug zum Recken, zum Ausdehnen durch Ziehen, die Recke. —**for a crossbow**, der Bogenspanner, Armbrustspanner. 2) die Folter, peinliche Frage. **To put to the** —, auf die Folter spannen. 3) überhaupt ein Gestell, Gerüst. a) der Kleiderrechen, ‖Kleiderrack. b) (in den Küchen) der Bratbock. c) (bei den Buchdruckern) der Ballenknecht. 4) (in den Ställen) die Raufe. 5) die Leiter = Wagenleiter (an Bauernwagen). 6) der Kamm (eine Art Rechen) des Strohdachmachers. 7) der Rost (in Kaminen, worauf der Speck geräuchert wird). 8) das Tausendbein, der Wegweiser. **The — of the bowsprit**, das Tausendbein an der Bugsprietwühling. 9) (auch **Racking pace**) die Lahmheit od. das Hinken auf oder an einem Beine. —**-vintage**, *s.* eine zweite Weinlese oder die Reise der Weinhändler, um Weine zu kaufen, die aus den Hefen bereitet worden sind.

To Rack, *v. a.* 1) recken, dehnen, strecken. 2) auf die Folter spannen, foltern. *Fig.* drücken, bedrücken, martern. 3) *Fig.* ziehen und beschneiden (Weinstöcke). 4) (in der Schifffahrt) kreuzen (ein Tau). 5) ablassen, abfüllen, abziehen (den Wein).

Rack, *s.* (bei Thieren) der Rücken. **A rib of a — of mutton**, eine Hammelsrippe.

Rack, *s.* der Rocken, Spinnrocken, (ehemals) die Kunkel. —**rent**, *s.* (Rechtsspr.) der volle Ertrag eines verpachteten Gutes; —**-renter**, *s.* Einer, der einen Pachtzins, **Rack-rent** genannt, entrichtet.

Rack, *s.* ziehende dünne Wolken (ungebr.).

To Rack, *v. n.* ziehen (von den Wolken).

Rack, V. *Arrack*.

Rack, V. *Rach*.

Racker, *s.* der Folterer, Henkersknecht.

Racket, *s.* 1) (im Ballspiele) das Rackett, Schlagnetz. 2) *Fig.* a) das Getöse, Gepolter. ‡ b) der Lärm. —**maker**, *s.* der Rackettenmacher; —**seller**, *s.* der Rackettenhändler.

To Racket, I. *v. a.* (wie beim Ballspiele) schlagen (ungebräuchlich). † II. *v. n.* lärmend herumziehen, schwärmen.

†**Rackety**, *adj.* lärmend.

Racking, *s.* 1) das Aufspannen des Tuches auf eine Recke oder Strecke zum Trocknen. 2) das Foltern. *Fig.* **The rackings of conscience**, die Gewissensbisse. 3) *Fig.* das Ablassen, Abfüllen, Abziehen (des Weines) —**-pace**, *s.* V. *Rack* (9).

Rackoon, V. *Raccoon*.

Racy, *adj.* stark, geistig (vom Weine ꝛc). *Fig.* —**verses**, geistreiche Verse.

Raddock, V. *Ruddock*.

Radial, *adj.* 1) V. *Radiant*. 2) (in der Erdmeßkunst) —**curves**, krumme Linien, deren Ordinaten wie Strahlen von einem Mittelpunkte auslaufen.

Radiance, **Radiancy**, } *s.* der Glanz (der Sonne ꝛc, wenig gebräuchlich).

Radiant, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) strahlend, glänzend (von der Sonne ꝛc). —**point**, (auch **Radiating point**, in der Sehlehre) jeder Punkt, von dem Strahlen ausgehen. 2) (Wappenk.) mit Strahlen umgeben.

Radiantly, *adv.* strahlend, mit Glanz.

To Radiate, I. *v. n.* Strahlen werfen, strahlen. II. *v. a.* V. **To** *Irradiate*.

Radiated, *adj.* strahlig. *Fig.* —**flowers**, strahlige oder gestrahlte Blumen. —**stone**, der Strahlstein, Strahlschorl.

Radiation, *s.* 1) das Strahlen, Strahlenwerfen, die Strahlung. 2) (in der Naturl.) die Verbreitung des Schalles ꝛc von einem Mittelpunkte aus nach allen Seiten.

Radical, I. *adj.* 1) auf die Wurzel sich beziehend; (in der Algebra) —**sign**, das Wurzelzeichen. 2) radical. *Fig.* **Radicals**, politische Schwindler, welche die bestehende Verfassung mit Stumpf und Stiel ausrotten möchten. 3) ursprunglich (primitiv). **A — word**, ein Wurzel- od. Stammwort, Urwort, Radicalwort; **A — truth**, eine Grundwahrheit; (Scheidek.) —**muriatic**, der Grundstoff der Salzsäure; —**fluoric**, der Grundstoff der Flußsäure. 4) *Fig.* angeboren, eingewurzelt (von einem Laster ꝛc). II. *s.* (Scheidek.) der Grundstoff. [verschiedenen Pflanzen im Samen ꝛc).

Radicality, *s.* der Ursprung, das Prinzip (der

Radically, *adv.* 1) von Grund aus, radical. 2) ursprünglich.

Radicalness, *s.* die Ursprünglichkeit.

Radicate, *adj.* eingewurzelt (nur *Fig.*).

To Radicate, *v. a.* wurzeln machen, tief einpflanzen. *Fig.* **Radicated beliefs**, eingewurzelter Glauben.

Radication, *s.* das Einwurzeln (auch *Fig.*).

Radicle, *s.* (in der Pflanzenl.) der Wurzelkeim.

Radiometer, V. unter *Jacob*, *Jacob's-staff* (b).

Radish, *s.* der Rettig. **Spanish** —, der schwarze Rettig.

Radius, *pl.* **Radii**, *s.* 1) der Halbmesser, Radius. 2) die Armspindel.

Radix, *s.* 1) das Wurzel- oder Stammwort, die Radix. 2) (in der Algebra) V. *Root.*

Raff, *s.* 1) der verwirrte Haufen, *Fig.* der Mischmasch. 2) der niedrige Mensch, gemeine Kerl. **Raffs**, (in Oxford) ein den dortigen Einwohnern von den Studenten beigelegter Spitzname, der unserem Studentenausdruck Philister entspricht.

To Raff, *v. a.* raffen, raffeln. **—up together**, zusammenraffen (auch *Fig.*); **—out**, ausraffen.

Raffle, *s.* 1) das Würfelspiel, Paschspiel. 2) eine Art Spiel oder Lotterie, bei dem Viele einen kleinen Theil des Werthes eines einzelnen Dinges auf die Hoffnung hineinsetzen, letzteres zu gewinnen. **—-net**, *s.* das Zugnetz.

To Raffle, *v. n.* würfeln, paschen. [Pickpforte.

Raft, *s.* die Flöße. **—-port**, (im Schiffbaue) die

Rafter, *s.* der Sparren, Dachsparren. **Rafters**, das Sparrwerk; **Long rafters**, die auf der langen Seite eines Daches angebrachten Sparren; **Arched rafters**, gerundete oder gekrümmte Sparren; **Principal rafters**, Dachstuhlsäulen. **—-foot**, *s.* der Traufhaken.

Raftered, *adj.* mit Sparren versehen (v. Dächern).

‖**Rafty**, *adj.* schimmelig, dumpfig.

Rag, *s.* 1) der Lumpen, Lappen. *Fig.* **Meat boiled to rags**, zerkochtes Fleisch. ‡ 2) *Fig.* der Lump, Lumpenhund. 3) V. *Ragstone.* **—bolt**, *s.* der Tackbolzen; † **—carrier**, *s.* der Fähndrich; **—man**, *s.* der Lumpenmann, Lumpensammler; ‡ **—-roll**, V. *Rigmarole;* **—stone**, *s.* der Wetzschiefer, Wetzstein; ‡ **—water**, *s.* der schlechte Branntwein, Fusel; **—wort**, *s.* das Jakobskraut, die Jakobsblume, das Aschkraut, Krötenkraut; **Marsh — wort**, das Sumpfkreuzkraut.

Rag, *s.* **A — of colts**, eine Herde Füllen.

Ragamuffin, *s.* der Lumpenkerl, Lumpenhund.

Rage, *s.* 1) die Wuth, der Grimm, Zorn. 2) *Fig.* a) die Heftigkeit (der Schmerzen ɐ). **The — of thirst, hunger**, der heftige Durst, Heißhunger. b) die Entzückung, Begeisterung.

To Rage, *v. n.* 1) rasen, wüthen; (heil. Schrift) toben. 2) *Fig.* a) wüthen. **The sea rages**, die See wüthet. ‡ b) (ausgelassen seyn) rasen, tollen.

Rageful, *adj.* rasend, wüthend, wüthig.

Ragged, *adj.* 1) zerlumpt, zerrissen. *Fig.* in Lumpen gekleidet. 2) *Fig.* a) uneben; V. *Rugged.* b) (in der Falkn.) abgebrochene od. schadhafte Flügel habend (von einem Falken). c) rauh (von Tönen). **—rimes**, harte, übelklingende Reime. d) (als Pflanzenname) **—robin**, die Wiesenlychnis, Kukuksblume. 3) rauh, zettig. **—ness**, *s.* 1) die Lumpigkeit, Zerlumptheit. 2) *Fig.* die Rauheit, Unebenheit (der Felsen ɐ).

Raggy, *s.* (Pflanzenk.) eine Art des Kammgrases mit breiten Aehren.

Ragingly, *adv.* rasend, wüthend, wüthig.

Ragout, *s.* das Gewürzfleisch, Fleischgemenge mit einer Brühe, Ragout. [zeichen).

Raguled, *adj.* rauh, uneben (von einem Wappen-

Rail, *s.* 1) der Riegel. **The rails of a cart**, die Wagenleitern. 2) die Lehne, Brustlehne, das Geländer, Dockengeländer, Gitter (zur Einfassung eines Raumes; V. *Pale* (2). **Wooden rails**, hölzerne Geländer; **The rails of a bridge**, das Brückengeländer; **The rails of the chancel**, das Gitter vor dem Chore. 3) (Seespr.) a) die Regeling, Geländerdocke. b) **Rails**, die Senten der Verzäunung.

To Rail, *v. a.* 1) mit einem Geländer, Gitter einfassen, umgeben, einfriedigen. ‡ 2) *Fig.* (in eine Reihe stellen) reihen. **—-way**, *s.* die Eisenbahn.

Rail, *s.* die Ralle, der Wachtelkönig, Schnerz, Grasläufer, Wiesenläufer.

‡ **Rail**, *s.* eine Art Weiberrock. V. *Night-rail.*

To Rail, *v. n.* 1) (mit **against**, jetzt gew. mit **at**) spotten, spötteln. 2) schmähen, schelten. [sterer.

Railer, *s.* 1) der Spötter, Spottvogel. 2) der Lä-

Railing, *s.* das Geländer. **An iron —**, ein eisernes Gitter. [Schelten.

Railing, *s.* die Spott- oder Schmähreде, das

Railingly, *adv.* spöttisch, wie ein Spötter.

Raillery, *s.* der Spott, die Spötterei, Spöttelei. **To turn into —**, zum Gespött machen.

Raiment, (poet. oder in der heil. Schrift) *s.* die Kleidung, der Anzug.

To Rain, I. *v. n.* regnen. II. *v. a.* regnen.

Rain, *s.* 1) der Regen. 2) *pl.* der Regenstrich zwischen dem 4. und 10. Grad nördlicher Breite. **—beat**, *adj.* vom Regen beschädigt; **—bird**, *s.* der Regenvogel, Kukuk von Jamaica. **—bow**, *s.* 1) der Regenbogen. (**Lunar …**), der Mond-Regenbogen; **—-bow-fish**, der Regenbogenfisch. + 2) *Fig.* der Livreebediente; **—-fowl**, *s.* der Grünspecht; **—-guage**, V. *Ombrometer;* **—-time**, *s.* die Regenzeit; **— -water**, *s.* das Regenwasser.

‖**Rain**, *s.* der Rain, Feldrain.

Raindeer, (gew. **Reindeer**) *s.* das Rennthier.

Raininess, *s.* das Regenwetter.

Rainy, *adj.* regnerisch. **A — day**, ein Regentag.

To Raise, *v. a.* 1) heben. **—up**, aufheben (Einen von der Erde ɐ), in die Höhe heben, treiben, sie springen lassen. *Fig.* erhöhen, in Schwung bringen, erregen, erheben, ausheben, werben, auf die Beine bringen, entsetzen, aufbringen, aufwiegeln, anstiften, wecken, erwecken, hervorrufen, citiren, beleben; **—a report**, ein Gerücht ausstreuen, verbreiten; **—one's self**, emporkommen; **—one's family**, seine Familie erheben, groß machen; **— any one's fortunes**, Jemands Glücksumstände verbessern. 2) (in die Höhe richten) aufrichten, (bei den Tuchbereitern) aufkratzen, aufrauhen (kräuseln); (Seespr.) **—the stem**, den Vorbersteven aufsetzen; **—a purchase**, ein Takel, eine Winde aufsetzen (sie zum Gebrauche zurecht setzen); **—a horse**, (Reitk.) einem Pferde Kopf und Hals in die Höhe arbeiten, ein Pferd vornen herausnehmen. *Fig.* **—paste**, Pasteten machen (mit Hülfe des gegangenen = gegohrenen Teiges). 3) aufrichten = erbauen, aufführen, errichten, aufwerfen. 4) *Fig.* ziehen. **—sheep**, Schafe ziehen, aufziehen; bauen.

Raiser, *s.* 1) Einer, der Etwas in die Höhe bewegt oder aufrichtet. *Fig.* der Stifter, Urheber. 2) die Unterlage (der Staffeln einer Treppe). 3) der Prellstock. [wein.

Raisin, *s.* die Rosine. **—-wine**, *s.* der Rosinen-

Raising-piece, *s.* (bei den Zimmerleuten) die Sohle, Schwelle.

To Raite, *v. a.* rösten (Flachs oder Hanf).

Rajah, *s.* ein Name, den man den hindostanischen Fürsten beilegt.

Rake, *s.* der Rechen, ‖ die Harke. **—of a plumbers table**, die Rührkrücke. *Fig.* **—of a ship**, der Sog, das Kielwasser.

To Rake, I. *v. a.* 1) rechen, ‖ harken. **The ship was raked fore and aft**, das Schiff wurde von vorn und von hinten beschossen; (poet.) —, streifen. 2) scharren. **—together**, zusammenscharren; **—up**, aufwühlen, durchwühlen, zudecken. II. *v. n.* 1) stöbern, herumstöbern, schürfen. *Fig.* **—into the ashes of the dead**, die Asche der Todten beunruhigen; **A raking fellow**, Einer, der auf alle Art und Weise Geld zusammenscharrt, der Geizhals, Filz. 2) mit Heftigkeit vorbeifahren.

Rake, *s.* (Seespr.) **The — of the stern**, das Ueberhangen, Ueberschießen, Ausschießen des Vorderstevens; **—of the stern** oder **Length of the — baft**, der Fall des Sterns (vom Anfange bis zum Kiele); **—of the rudder**, der hinterste Theil des Ruders.

Rake, *s.* der Wüstling, liederliche Mensch.

To Rake, *v. n.* 1) ein wüstes Leben führen, liederlich seyn. 2) *Fig.* (in der Falkn.) davonfliegen, ausreißen.

Rake, V. *Rag* (of colts). [Raube entfernt.

Rakee, *s.* ein Falke, der sich zu weit von dem

Rakehell, I. *s.* der Wüstling, ein ausschweifender od. liederlicher Mensch. ‡II. *adj.* wüst, ausschweifend, liederlich.

Rakehelly, *adj.* wüst, ausschweifend.

Raker, *s.* 1) Einer, der rechet, (in engerer Bedeutung) der Gassenkehrer. 2) die Scharre, Krücke, Ofenkrücke. [Mensch.

Rake-shame, *s.* der gemeine oder nichtswürdige

Raking-knees, *s. pl.* (Seespr.) schiefe Kniee od. Knichölzer. [ness, *s.* die Liederlichkeit.

Rakish, *adj.* wüst, ausschweifend, liederlich. —

Rally, *s.* (Rallying ist besser) das Wiedervereinigen, Sammeln (eines geschlagenen Heeres).

To Rally, I. *v. a.* wieder vereinigen, wieder sammeln. II. *v. n.* 1) sich wieder vereinigen od. sammeln. 2) eiligst kommen.

Rally, *s.* das Scherzen, der Scherz.

To Rally, I. *v. a.* verspotten. He rallies me upon a country life, er zieht mich mit dem Landleben auf, macht sich deßhalb über mich lustig. II. *v. n.* scherzen, Scherz treiben.

Ram, *s.* 1) der Rammbock, Schafbock, Widder. Ram's head, der Widderkopf, das Widderhaupt. *Fig.* die Steinkröpfe, (auch) die Steinzange. *Fig.* Ram's tongue, V. *Ribwort*. Ram's block, (auf den Schiffen) die Jungfer. 2) *Fig.* a) (ein Sternbild) der Widder. b) (auch Battering ram) der Sturmbock, Mauerbrecher. —-cat, *s.* der Kater; —line, *s.* (Seespr.) eine am Vor- und Hintersteven befestigte Linie, an deren Mitte e. Gewicht hängt, um den Strook d. Schiffes zu zeichnen; —rod, *s.* der Ladestock; —shackled, *adj.* zerstört, zerfallen.

To Ram, *v. a.* 1) rammen. 2) verrammen. —the powder in a gun, die Ladung eines Geschützes ansetzen (fest anstoßen).

Ramage, *s.* die Zweige eines Baumes, Aeste, das Astwerk. —-hawk, der Aestling. —-velvet, *s.* der geblümte Sammt.

Ramble, *s.* das Herumstreichen, Umherstreichen, der Strich, Ausflug.

To Ramble, *v. n.* herumstreifen, herumstreichen, umherstreichen, herumschweifen, umherschweifen. A rambling fellow, ein Herumstreicher, Schweifer; A rambling woman, eine Herumstreicherin; (als Thiername) Rambling mouse, der Zuggeist, Rauchschwanz, die Schwertelmaus; *Fig.* beständig springen, nie lange bei einem Gedanken stehen bleiben; Rambling, unbestimmt; The ramblings of fancy, die Verirrungen der Phantasie.

Rambler, *s.* der Herumstreicher, Schweifer.

Ramboose, *s.* ein Getränk aus Wein, Bier, Eiern und Zucker, im Winter; aus Wein, Milch, Zucker und Rosenwasser, im Sommer.

Ramekin, } *s.* die geröstete, mit einer Farce
Ramequins, } von Käse u. Eiern bedeckte Brodschnitte.

Raments, *s. pl.* das Schabsel, die Späne.

Ramification, *s.* die Verzweigung, Verästung.

To Ramify, I. *v. a.* in Zweige oder Aeste vertheilen, verästen. Ramified roots, ästige Wurzeln. II. *v. n.* sich in Aeste od. Zweige ausbreiten, sich verästen.

Ramingue, *s.* (Reitk.) ein spornstätiges Pferd.

Rammer, *s.* 1) die Ramme, der Rammblock, Rammbock, der Knecht, die Handramme, der Rammklotz, die Jungfer. 2) (auf den Schiffen) der Ladestock, Ansetzer. †3) *Fig.* der Arm. —-man, *s.* (bei den Pflästerern) der Rammer.

Rammish, *adj.* 1) bockicht, stinkend. 2) *Fig.* bockisch = geil. —ness, *s.* 1) der Bockgeruch. 2) *Fig.* die Geilheit.

Rammy, V. *Rammish*.

Rameous, *adj.* zweigig, ästig (auch *Fig.*).

Ramp, *s.* 1) der Sprung, Satz. 2) *Fig.* die tolle Dirne, wilde Hummel.

To Ramp, *v. n.* 1) steigen, klettern, (v. Pflanzen) sich ranken, schlingen. 2) einen Sprung, einen Satz thun, springen. 3) springen = hüpfen (v. Kindern).

‡**Rampallian**, *s.* der gemeine Kerl, Lumpenhund.

Rampancy, V. *Exuberance*.

Rampant, *adj.* 1) aufgerichtet (von einem Löwen; er heißt —gardant, wenn er das volle Gesicht darbietet; —regardant, wenn er hinter sich sieht). 2) überhand nehmend (vom Aufwande). —weeds, wucherndes Unkraut.

Rampart, *s.* 1) die Brustwehr, der Wall, Festungswall. 2) der Wallgang.

‡**Rampe**, (im Festungsbaue) ein sanfter Abhang.

‡**Rampire**, V. *Rampart*.

Rampion, *s.* die Rapunzel. [buhlte Dirne.

†**Ramscuttle**, *s.* das freche Weibsbild, die ver-

Ramsons, *s. pl.* die Siegmannwurz, lange Siegwurz, der Alpenlauch, Allermannsharnisch, die Hulfwurz, Heilwurz, der wilde Alraun, Bergalraun.

Ran, *præt.* von To Run.

‡**To Ranch**, V. To *Wrench*.

Rancid, *adj.* ranzig (vom Oele r).

Rancidity, } *s.* der ranzige Geruch oder Ge-
Rancidness, } schmack, die Ranzigkeit.

Rancorous, *adj.* —ly, *adv.* grollhaft, erbittert, boshaft, feindselig. [Feindschaft.

Rancour, *s.* der Groll, Haß, die Erbitterung,

Random, *s.* der Zufall, das Ungefähr. To do a thing at —, auf das Gerathewohl Etwas thun; To live at —, auf gut Glück leben; To leave all at —, Alles dem Zufalle überlassen; A — blow, ein Streich in die Luft; A —-shot, ein Schuß in's Blaue.

Randy, *adj.* ‖1) wild, lärmend, tobend. †2) V. *Lustful, Lascivious*.

Ranforce, V. *Reinforce*.

Rang, *præt.* von To Ring.

‖**Range**, *s.* das Mehlsieb.

‖**To Range**, *v. a.* sieben (Getreide Mehl r).

To Range, I. *v. a.* reihen, ordnen. II. *v. n.* 1) gereihet oder geordnet seyn. (Seespr.) — along the coast, längs der Küste hinfahren. 2) sich reihen.

Range, *s.* 1) die Reihe, Kette, Klasse. 2) *Fig.* a) die Sprosse (einer Leiter), Leitersprosse. b) der Rost (auf den Feuerherden). c) die Wagendeichsel. d) die Schußweite, Kanonenweite, der Kanonenerreich. Point-blank — (auch Right level —), die wasserpasse Schußweite. e) (Seesprache) die Länge des auf dem Deck klar gehaltenen Ankertaues. 3) *pl.* a) Kugelrecken od. Kugelracken zwischen den Stückpforten an der inneren Seite des Schiffes. b) (auch Rangers) Nagelbanken an der inneren Seite des Schiffes, auch vorn bei der Back und dem Schafhock quer über das Schiff, um laufendes Tauwerk zu belegen. Ranges on the shrouds, Nagelbanken an den Wandtauen.

Range, *s.* 1) die Wanderung, der Gang. *Fig.* To give one's fancy its free —, seiner Einbildungskraft freien Lauf lassen. 2) *Fig.* a) der Raum zur Wanderung. b) der Umfang, den ein wanderndes oder sich ausdehnendes Ding einnimmt, der Bereich.

To Range, I. *v. n.* herumstreifen, umherstreifen, herumwandern. II. *v. a.* (umherstreifend) übersetzen, überspringen, wegstreifen.

Ranger, *s.* 1) der Herumstreicher, Landläufer, Landstreicher, Vagabund. 2) der Spürhund, Spürer. 3) der Jäger, Jägermeister, Wildmeister.

Rangership, *s.* das Amt eines Jägermeisters, Wildmeisters, die Wildmeisterei.

Rank, *s.* 1) der Rang, die Reihe, Linie. A — of soldiers, eine Reihe, ein Glied Soldaten; To keep their ranks, im Gliede bleiben; To quit one's —, aus dem Gliede treten, auseinander laufen, sich zerstreuen. 2) *Fig.* a) die Ordnung, Klasse. b) der Rang, Stand.

To Rank, I. *v. a.* 1) in eine Reihe stellen, reihen, ordnen. 2) *Fig.* ordnen, klassen, klassificiren, reihen, rechnen oder zählen. II. *v. n.* sich reihen, sich ordnen.

Rank, *adj.* u. *adv.* 1) stark (von dem Wachsthum

einer Pflanze ꝛc.), üppig, rasch. A — poison, ein starkes Gift; 'Tis — pride, es ist übertriebener Stolz; — idolatry, grobe Abgötterei. 2) geil = fruchtbar (vom Boden ꝛc.). — pastures, fette Weiden. 3) (bei Tischlern) tiefstehend (und daher zu weit eingreifend, von einem Hobeleisen).

Rank, *adj.* übel riechend oder schmeckend, ranzig.

Rank, *adj.* ranzig, brünstig.

Ranker, *s.* Einer, der reihet, ordnet, der Ordner.

Rankish, *adj.* etwas ranzig.

To Rankle, *v. n.* Entzündung bewirken oder verbreiten (auch *Fig.*).

Rankly, *adv.* 1) stark, üppig, in Menge (hervorsprossen ꝛc.). *Fig.* gröblich. 2) ranzig (auch *Fig.*).

Rankness, *s.* 1) die Ueppigkeit (besonders des Wachsthums einer Pflanze ꝛc.); Geilheit (eines Bodens ꝛc.). *Fig.* die Stärke, der Ueberschwank. 2) der üble oder starke Geruch (des Athems einer Person ꝛc.).

Ranny, *s.* die Spitzmaus.

To Ransack, *v. a.* 1) plündern (eine Stadt ꝛc.). *Fig.* rauben. 2) genau durchsuchen, durchwühlen (eine Höhle ꝛc.).

Ransom, *s.* das Lösegeld, die Ranzion.

To Ransom, *v. a.* aus der Gefangenschaft freimachen, auslösen, loskaufen, ranzioniren. *Fig.* erlösen.

Ransomer, *s.* Einer, der auslöst, loskauft.

Ransomless, *adj.* 1) frei von Lösegeld. —, return! kehre ohne Lösegeld zurück! 2) was kein Lösegeld befreien kann.

Rant, *s.* die schwülstige Rede, der Bombast, Wortschwall.

To Rant, *v. a.* 1) eifern, toben, spektakuliren. 2) hochtrabende, hochklingende Reden führen.

Ranter, *s.* 1) der Lärmer, das Großmaul. 2) Einer, der sich schwülstig ausdrückt, der Schwülstling. 3) der Name der Mitglieder einer gewissen verächtlichen Religionssekte.

† **Rantipole**, I. *adj.* wild, ausgelassen. II. *s.* die Range, wilde oder liederliche Dirne.

† **To Rantipole**, *v. n.* rennen, herumfahren, herumpoltern.

Rantism, *s.* die Lehre der Ranters. V. *Ranter* (3).

‖ **Ranty**, *adj.* wild, ausgelassen, toll.

‡ **Ranula**, *s.* V. *Lampas.*

Ranular, *adj.* — veins, die Froschadern.

Ranunculus, *s.* der Hahnenfuß, die Ranunkel.

Rap, *s.* der Tapp, Schlapp, die Schlappe, der Knuff. A — over the nose, ein Nasenstüber; — over the finger's ends, over the knuckles, ein Knipps.

To Rap, I. *v. n.* schnell und derb schlagen, klopfen. II. *v. a.* (rasch und derb) schlagen, klopfen. They rap the door, sie pochen an die Thür. *Fig.* He rapped out a great oath, er stieß einen derben Fluch aus.

To Rap, (poet) *v. a.* 1) schnell wohin reißen oder bringen, fortreißen. *Fig.* Rapped, hingerissen, entzückt, entrückt. 2) gewaltsam entreißen, rauben.

† **Rap**, *s.* ein falscher irischer Farthing oder englischer Heller.

Rapacious, *adj.* —ly, *adv.* 1) raubgierig. 2) räuberisch (von einer Hand ꝛc.). —ness, *s.* die Raubgier, Raubbegier.

Rapacity, *s.* die Raubgier, Raubbegier.

Rape, *s.* 1) der Raub. 2) (in engerer Bedeutung) a) der Jungfernraub, die Entführung. b) (besonders) die Nothzucht. To commit a —, Nothzucht begehen. 3) der Raub.

Rape, *s.* die vom Kamme abgepflückte Weinbeere. — -wine, *s.* der Beerwein, ‖ Raps.

Rape, *s.* der Rübsamen, die Rübesaat, der Rübs, Reps. Wild —, der wilde Senf. — -broom, *s.* V. *Broom-rape;* — -oil, *s.* das Rübsamenöl, Rübsenöl, Rüböl; — seed, *s.* der Rübsamen.

Rape, *s.* das Reibeisen, die Reibe.

Rape, *s.* (Name der sechs Abtheilungen der Grafschaft Sussex) der Bezirk.

Rapee, *s.* (gröblich geriebener Schnupftabak) der Rapé.

Raphe, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Nuht.

Rapid, I. *adj.* schnell, rasch. II. *s. pl.* Strömungen (reißende Stellen) in Flüssen.

Rapidity, *s.* die Schnelligkeit, Schnellheit, Geschwindigkeit.

Rapidly, *adv.* schnell, rasch (Etwas verkaufen ꝛc.).

Rapidness, *s.* die Schnellheit, Schnelligkeit.

Rapier, *s.* ein großer langer Degen, der Stoßdegen, Raufdegen. — -fish, *s.* der Schwertfisch.

Rapine, *s.* 1) das Rauben, der Raub. 2) *Fig.* die Gewalt, Gewaltthätigkeit.

Rapparee, *s.* der irische Landstreicher, Räuber.

Rapper, *s.* 1) Einer, der schlägt, klopft, der Schläger, Klopfer. 2) der Klopfer (an einer Thüre). † 3) *Fig.* ein Fluch oder eine Lüge.

‡ **Rapport**, *s.* V. *Reference.*

Raptor, *s.* (Rechtsspr.) der Entführer (eines Mädchens).

Rapture, *s.* 1) die gewaltsame Ergreifung. With headlong —, ungestüm ergriffen. 2) *Fig.* die Entzückung, Exstase. A poetical —, eine dichterische Begeisterung. 3) die Eile, Schnelligkeit, Geschwindigkeit.

Raptured, (Enraptured ist besser) *adj.* hingerissen, entzückt.

Rapturous, *adj.* hinreißend, entzückend.

Rare, *adj.* 1) dünn. Bodies are much more — and porous than &c., die Körper sind viel lockerer und poröser, als ꝛc. 2) einzeln. 3) selten (von Ungeheuern ꝛc.). *Fig.* selten, unvergleichlich; kostbar, vortrefflich.

Rare, V. *Rear, adj.*

Rareeshow, *s.* der Guckkasten, Schaukasten, Raritätenkasten.

Rarefaction, *s.* die Verdünnung.

Rarefiable, *adj.* verdünnbar.

To Rarefy, I. *v. a.* verdünnen (die Luft ꝛc.). II. *v. n.* sich verdünnen.

Rarely, *adv.* 1) selten. § 2) fein, schön, trefflich.

Rareness, *s.* 1) die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit. 2) die Seltenheit. Matter of —, die seltene Sache. *Fig.* die kostbare Sache.

Rarity, *s.* 1) die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit (im Gegensatze der Dichtheit). 2) die Seltenheit.

Rasant, *adj.* — line of defence, (im Festungsbau) die rasirende oder beständige Streichlinie.

Rascal, *s.* 1) der gemeine oder schlechte Kerl, Lump, Schuft, Schurke. 2) das magere Stück Wild. ‡ 3) *Fig.* der zur Zeugung unfähige Mensch.

Rascality, *s.* 1) die Schelmerei; V. *Villainy.* 2) das gemeine Volk, Lumpenpack, Gesindel.

Rascallion, *s.* (wen. gebr.) der Lump, Lumpenhund, Lumpenkerl.

Rascally, *adj.* gering, schlecht, lumpig, schuftig. Our — porter, unser Schuft von Pförtner. *Fig.* — verses, lumpichte Verse.

To Rase, (auch To Raze) I. *v. a.* 1) an der Oberfläche leicht berühren; streifen. — off, abstreifen. 2) dem Boden gleich machen, schleifen (eine Stadt ꝛc.); vertilgen. 3) löschen (Schriftzüge ꝛc.). Not to be rased out, unauslöschlich. II. *v. n.* (in der Reitk.) 1) die Vorderbeine in den verschiedenen Gangarten zu niedrig bewegen oder heben. 2) die Alterskunde verlieren, nicht mehr markiren.

Rase, *s.* 1) die Streifwunde. 2) die ausgelöschte Stelle (in einer Schrift ꝛc.).

Rash, *adj.* 1) vorlaut; unvorsichtig; tollkühn, vorschnell, unbesonnen. ‡ 2) eilig, Eile fordernd. — -headed, *adj.* unbesonnen.

‖ **Rash**, *adj.* trocken (vom Getreide in Garben, wenn es beim Anfassen ausfällt).

Rash, *s.* der Ausschlag (auf der Haut), Hautausschlag.

Rash, *s.* 1) (ein leichter, geringer, wollener Zeug) der Rasch. 2) der Satin.

Rasher, *s.* die Schnitte (Speck). A — on the coals, eine Carbonade.

Rashly, *adv.* tollkühn, vorschnell.

Rashness, *s.* die Uebereilung, Unbesonnenheit, Tollkühnheit.

Rasing, *s.* (bei mehreren Handw.) das Einschneiden von Figuren mittelst eines spitzigen Werkzeuges auf Bauholz ꝛc. [messer.

Rasor, *s.* das Schermesser, Bartmesser, Rasir-

‡ **Rasp**, *s.* V. *Raspberry.*

To **Rasp**, *v. a.* raspeln (Knochen ꝛc). **Raspings**, Raspelspäne.

Rasp, *s.* die Raspel (zur Bearbeitung von Holz ꝛc). ‡ **— -house**, *s.* das Raspelhaus, Arbeitshaus, Zuchthaus. [Beinfeile.

Raspatory, *s.* (ein Werkzeug der Wundärzte) die

Raspberry, *s.* die Himbeere. **— bush**, *s.* die Himbeere, der Himbeerstrauch.

Rasper, *s.* das Schabeisen, Kratzeisen.

Rasure, *s.* 1) das Schaben, Auskratzen, Radiren (von Schriftzügen ꝛc). 2) die ausgekratzte Schrift, das Radirte.

Rat, *s.* 1) die Ratte, Ratze. **The American —**, das amerikanische Murmelthier; **The Norway or brown —**, der Lemming; **The Egyptian — (ichneumon)**, die ägyptische Ratte, Pharaoratte, Pharaomaus, das Spurwieselchen; **The short-tailed —**, die kleine Feldmaus; **Brown —**, die Wanderratze. *Prov.* **To smell a —**, Lunte riechen (Unrath, Gefahr merken). 2) (Seespr.) eine Stelle in der See, wo Ströme gegen einander anlaufen. **— -catcher**, *s.* der Ratten- oder Ratzenfänger; **— tailed-worm**, *s.* der Wurm mit dem Rattenschwanze (in stehenden Wassern, Lachen). **— -tails**, *s. pl.* 1) (bei den Kurschmieden) der Rattenschwanz. 2) (ein Pferdeschwanz) der Ratzenschweif. **— -trap**, *s.* die Rattenfalle.

Ratsbane, *s.* das Rattengift, Rattenpulver, Mäusegift, der Arsenik.

Ratable, *adj.* 1) im Werthe gleich geachtet, geschätzt, gewürdigt. 2) (gew.) schätzbar, schätzungsfähig, der Abgabe unterworfen.

Ratably, *adv.* verhältnißmäßig, im Verhältniß.

Ratafia, *s.* der Ratafia.

Ratan, *s.* der Rotang, das Palmried. **Patna —**, die beste Sorte Rotang; **Malaga —**, die Mittelsorte Rotang; **Borneo —**, die schlechteste Sorte Rotang.

Ratch, *s.* (bei den Uhrmachern) der Ausheber, Schöpfer, das Schöpfrad.

Ratchet, *s.* das Sperrrad.

Rate, *s.* 1) der festgesetzte, bestimmte Preis, die Taxe. **At any —**, um jeden Preis; **The — of interest**, der Zinsfuß. 2) der bestimmte oder festgesetzte Theil, Antheil. **After the — of twelve hundred thousand pounds sterling per annum**, in jährlichen Raten von zwölfmal hunderttausend Pfund Sterling. 3) der festgesetzte oder regulirte Beitrag. **Poor rates**, die Armensteuer; **County rates**, die Kirchspielsbeiträge zur Kasse der Grafschaft; **Parochial rates**, die Beiträge für den innern Haushalt des Kirchspiels; **Church rates**, die Kostenbeiträge zur Unterhaltung der Kirchen, Kirchhöfe, Kirchwege ꝛc. 4) die bestimmte Ordnung, bes. die nach der Anzahl Kanonen bestimmte Ordnung der Kriegsschiffe, der Rang. (**First —**, der erste Rang [Schiffe von 100 und mehr Kanonen], **Second —**, zweiter Rang [Schiffe von 98—90 Kanonen], **Third —**, dritter Rang [Schiffe von 80—64 Kanonen], **Fourth —**, vierter Rang [Schiffe von 60—50 Kanonen], **Fifth —**, fünfter Rang [Schiffe von 44—32 Kanonen, große Fregatten], **Sixth —**, sechster Rang [Schiffe von 20—30 Kanonen, Fregatten, Briggen, Kutter, Schlupen ꝛc]). **A man of war of the first —**, ein Linienschiff vom ersten Range. *Fig.* der Schlag. 5) das bestimmte Maß, Verhältniß. **At this — &c.**, auf diese Art ꝛc, hiernach, in diesem Maße; **You talk at a high —**, Sie sprechen aus einem sehr hohen Tone. 6) die bestimmbare Zahl, Menge. **— -tithe**, *s.* eine Abgabe vom Vieh, welches man noch kein ganzes Jahr gehabt hat.

To **Rate**, I. *v. a.* 1) schätzen, würdigen, anschlagen. 2) schatzen, beschatzen (eine Gemeinde ꝛc). 3) *Fig.* Einen ausschelten, auszanken, ihm Verweise geben. (bei Jägern) **— a hound**, einen Jagdhund mit Worten strafen. II. *v. n.* den Werth, die Würde eines Dinges bestimmen.

Rateen, V. *Ratteen.*

Rater, *s.* der Schätzer, Würdiger.

‡ **Rath**, *adj.* frühzeitig.

Rather, *adv.* 1) eher, lieber (Etwas thun ꝛc). **I had —**, lieber wollte ich; **The — for &c.**, um so viel mehr, als ꝛc, besonders da ꝛc. 2) lieber, besser (sterben, als ꝛc). 3) eher, mehr (befürchten, daß ꝛc), nicht gering, ein wenig, ziemlich.

Ratification, *s.* die Genehmigung, Bestätigung, Bekräftigung (Ratification).

Ratifier, *s.* der Bestätiger, Bekräftiger.

To **Ratify**, *v. a.* gültig machen, für gültig erklären, genehmigen, bestätigen, ratificiren, bekräftigen, billigen.

Rating-pool, *s.* die Röste. [die Proportion.

Ratio, *s.* das Verhältniß (der Länge zur Breite ꝛc),

To **Ratiocinate**, *v. n.* einen Schluß machen, schließen, folgern.

Ratiocination, *s.* das Schließen, Folgern, die Folgerung, der Schluß, Vernunftschluß. [fahren ꝛc).

Ratiocinative, *adj.* schlußmäßig (von einem Ver-

Ration, *s.* der zugemessene Theil, Mundtheil, die Mundportion, Ration.

Rational, I. *adj.* 1) vernünftig, rational, rationell, verständig. 2) vernunftgemäß, rationell, richtig. *Fig.* **— numbers, fractions &c.**, (in der Rechenkunst) ausrechenbare oder rationelle Zahlen, Brüche ꝛc; **The — horizon**, (Sternk.) der wahre oder astronomische Gesichtskreis (im Gegensatze des scheinbaren). II. *s.* ein vernünftiges Wesen.

Rationale, *s.* 1) die mit Gründen unterstützte od. ausführliche Erläuterung, die gründliche Erklärung. 2) (bei den alten Juden) V. *Pectoral* (II. 2). [nalist.

Rationalist, *s.* der Vernunftgläubige, der Ratio-

Rationality, *s.* 1) die Vernunft. 2) die vernünftige oder vernunftgemäße Beschaffenheit.

Rationally, *adv.* vernünftig, vernünftiger Weise.

Rationalness, *s.* der Zustand, da Etwas vernünftig oder vernunftgemäß ist.

Ratlines, } *s. pl.* (in der Schifffahrt) die Webe-
Ratlings, } leinen, Webelien.

Ratteen, *s.* (ein Wollenzeug) der Ratin.

Rattle, *s.* 1) das Geraffel. *Fig.* **An empty —**, ein leeres Geplapper, Gewäsch. 2) die Rattel, Raffel, Klapper, Schnarre, Schnurre. †3) der Würfelbecher. **— head**, *s.* der Klapperkopf (ein Spitzname der Königlichgesinnten zu Karls I Zeit); **— headed**, *adj.* schwindelkopfig, unbesonnen; **— -mouse**, V. *Bat* (die Fledermaus); **— snake**, *s.* die Klapperschlange; **... -root**, (auch **Seneka**), d. Klapperschlangenwurz, Klapperschlangenblume; **... -weed**, eine Art Mannstreu (Pflanze); † **— traps**, *s. pl.* V. *Tools,* † die Maschine.

To **Rattle**, I. *v. n.* 1) ratteln, rasseln, prasseln. *Fig.* lärmen, poltern. **— in the throat**, röcheln. 2) *Fig.* brünstig seyn, brunsten (von Geißen). II. *v. a.* 1) rasselnd bewegen, rasseln. *Fig.* **He rattles it out against us**, er zieht auf uns los. ‡ **— off**, a) V. **To** *Scold.* † b) V. **To** *Finish,* **To** *Perform.* 2) durch Geräusch betäuben.

Rattle, *s.* 1) der Hahnenkamm = das Läusekraut, Taschenkraut, der Glitsch. **Red —**, das Sumpfläusekraut; **Yellow —**, das gelbe Läusekraut. †2) *Fig.* die rothen Läppchen eines Hahnes. **— -grass**, *s.* der Hahnenkamm = das Kammgras. [und Pferde.

† **Rattler**, *s.* die Kutsche. **— and pad**, Kutsche

Rattling, I. *adj.* rasselnd. † *Fig.* **— -cove**, der Kutscher. II. *s.* das Geraffel (eines Wagens ꝛc).

Rattlings, V. *Ratlings.*

Rattoon, V. *Raccoon.*

Raucity, *s.* die Heiserkeit.

Raucous, *adj.* heiser.

Ravage, *s.* die Verheerung, Verwüstung.

To **Ravage**, *v. a.* verheeren, verwüsten.

Ravager, *s.* der Verheerer, Verwüster.

To Rave, *v. n.* rasen, wüthen. *Fig.* faseln, Unsinn oder unsinniges Zeug schwatzen; in Etwas vernarrt seyn.

Rave-hook, *s.* (im Schiffsbaue) der Nathhaken.

To Ravel, *v. a.* 1) faseln, drieseln. — **out**, aufflechten, auflösen, aufziehen. *Fig.* entstricken, entfalten. — **it over**, überhin huschen. 2) *Fig.* verwickeln. **II.** *v. n.* 1) sich faseln, sich drieseln. *Fig.* sich auflösen. 2) *Fig.* sich verwickeln oder verwirren.

Ravelin, *s.* (in der Kriegsbaukunst) das Ravelin, der halbe Mond.

Raven, *s.* der Rabe, schwarze Rabe. —**-plant**, *s.* (auch **Raven-sara**) die Rabenpflanze; —**-quill**, *s.* der Rabenkiel, die Rabenspule. [das Raventuch.

Ravens-duck, *s.* (russisches leinenes Segeltuch)

To Raven, **I.** *v. a.* 1) wegraffen, wegreißen. 2) mit Gier und Hast in sich schlingen. **II.** *v. n.* raubgierig sich eines Dinges bemächtigen.

Ravener, *s.* 1) der Räuber, Plünderer. 2) Einer, der seine Beute mit Gier und Hast in sich schlingt.

Ravenous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) raubgierig. 2) gefräßig, freßgierig, freßbegierig, heißhungrig. —**ness**, *s.* 1) die Raubgier, Raubbegier. 2) die Gefräßigkeit.

Raver, *s.* der Raser.

Ravin, V. *Rapine.*

Ravine, *s.* ‡ 1) der Regenbach, Waldstrom, das Bergwasser. 2) die Schlucht, Bergschlucht, der Hohlweg.

Raving, *s.* das Faseln, die Faselei. —**ly**, *adv.* wahnwitzig, faselnd.

To Ravish, *v. a.* 1) ein Ding mit Gewalt wegnehmen, rauben, entführen, entreißen; entzücken, hinreißen. 2) (besonders) schänden, nothzüchtigen (e. Mädchen ꝛc.).

Ravisher, *s.* 1) der Räuber. 2) (bes.) der Schänder, Nothzüchtiger (Stuprator). [ckend.

Ravishing, *adj.* —**ly**, *adv.* hinreißend, entzü-

Ravishment, *s.* 1) der Raub. *Fig.* die Entzückung. **With** —, mit Entzücken. 2) (bes.) die Schändung, Nothzucht (das Stuprum).

Raw, *adj.* 1) roh. —**spirits**, reine geistige Wasser (unverfälschte, nicht gemischte); — **flesh in a wound**, das rohe Fleisch in einer Wunde. *Fig.* ungebildet, unwissend, neu od. unerfahren, ungeübt, unreif, unzeitig. 2) rauh. —**boned**, *adj.* hager (von den Wangen ꝛc.). — **head**, *s.* (gewöhnlich ... **and bloody bones**) der Popanz.

Rawish, *adj.* rauh (vom Wetter).

Rawly, *adv.* 1) auf eine rohe oder harte Art (Einem Etwas sagen ꝛc.). 2) ungeschickt, unerfahren.

Rawness, *s.* 1) die Rohheit. *Fig.* die Unwissenheit, Unerfahrenheit. 2) die Rauhe, Rauhheit, Rauhigkeit. **The — of the weather**, das rauhe Wetter.

Ray, *s.* 1) der Streifen, Strich. *Fig.* — **cloth**, das noch ungefärbte Tuch; —**of gold**, das Goldblättchen. 2) der Strahl (der Sonne ꝛc.). **A — of light**, ein Lichtstrahl. **Principal** —, (in der Fernscheinlehre) der Hauptstrahl. *Fig.* **The visual** —, der Sehstrahl. 3) (Pflanzenk.) der Strahl.

Ray, *s.* der Roche. **The rack — (thornback)**, der Nagelroche, Steinroche; **Rough** oder **Fuller** —, der Stachelroche, Walkerroche; **Oculated** —, der Spiegelroche; **Sharp nosed** —, (eine Art Seehähne) die Langnase.

Ray, *s.* der Raden, Kornraden, Lolch. —**-grass**, *s.* das Reihgras, Vieh- oder Rispengras.

‡**To Ray**, V. **To** *Streak.*

Rayfort, *s.* die blaue Lilie.

Rayless, *adj.* strahlenlos.

Raze, *s.* V. *Race* (1).

To Raze, V. **To** *Rase.*

Razee, *s.* das rasirte Schiff.

Razor, *s.* 1) V. *Rasor. Fig.* **Razors of a boar**, die Hauzähne eines wilden Schweins, die Hauer. 2) die Nagelmuschel. —**bill**, *s.* der Schermesserschnäbler, Scherschnabel, das Tordwasserhuhn, der krummschnabelige Taucher; —**fish**, *s.* (auch **Sheath**) der Schermesserfisch, Messerrücken; —**shell**, *s.* die Scheidemuschel, Messerscheide, Messerschale, Sandpfeife.

Razorable, *adj.* geschoren, barbirt oder rasirt werden könnend.

Razure, V. *Rasure.*

To Reabsorb, *v. a.* wieder einsaugen (die Luft ꝛc.).

Reaccess, *s.* der erneuerte Zugang, Zutritt, die Wiederkunft (der Sonne ꝛc.).

Reach, *s.* 1) das Reichen oder Erreichen, die Erreichung. 2) die Entfernung, Weite, bis wohin man reichen kann oder bis wohin ein Ding reicht. **It is out of my** —, ich kann es nicht erreichen. **Within — of gun-shot**, bis auf Flintenschußweite. *Fig.* die Fähigkeit. **It is not within my** —, es steht nicht in meiner Macht. ‡ 3) *Fig.* was und wodurch man Etwas zu erreichen sucht; die Einsicht, der Kunstgriff. 4) die Ausdehnung, der Raum. **The — of a river**, die Breite des Armes eines Flusses.

To Reach, veralt. *præt.* **Raught**, **I.** *v. n.* 1) sich erstrecken, reichen. 2) weit reichen. 3) reichen = langen. *Fig.* dringen, streben. **II.** *v. a.* 1) langen, reichen, ausstrecken. *Fig.* ausbreiten, übergeben. 2) erreichen. *Fig.* erreichen, durchdringen, durchschauen, begreifen, berühren, gelangen.

To Reach, *v. n.* sich worgen.

Reacher, *s.* Einer, der Etwas langt, herbeiholt.

Reachless, *adj.* unerreichbar. *Fig.* träge, nachlässig. [wirken.

To React, *v. n.* gegenwirken, rückwirken, zurück-

Reaction, *s.* die Gegen- oder Rückwirkung, der Widerstand eines bewegten oder gedrückten Körpers; (in der Heilk.) die Thätigkeit, welche in einem reizbaren Theile des Körpers durch einen auf ihn erfolgenden Eindruck hervorgebracht wird, die Reaction.

Read, *part. adj.* belesen. **A well — man**, der Belesene, Gelehrte. **To be well — in the writers**, belesen seyn.

To Read, *præt.* u. *part. pass.* **Read**, **I.** *v. n.* 1) lesen (in einem Buche ꝛc.). 2) fleißig lesen, sich fleißig mit Büchern beschäftigen. **II.** *v. a.* 1) lesen. — **to**, vorlesen. —**about**, nach der Reihe, wechselsweise lesen; — **again**, wieder lesen. *Fig.* lesen. **Who can read a woman?** wer vermag wohl ein Weib zu durchschauen? 2) (mündlich lehren) lesen. — **divinity**, Theologie lesen. —**on**, weiter lesen, fortlesen; —**out**, 1) bis zu Ende lesen, auslesen. 2) laut lesen, herlesen. —**over**, durchlesen, (bei Buchdr.) revidiren. — **over slightly**, flüchtig durchlesen, überhin lesen, überlesen.

Readable, *adj.* lesbar.

‡**Readeption**, *s.* die Wiedererlangung.

Reader, *s.* 1) der Leser. 2) der Vorleser. 3) der Druckverbesserer, Corrector. * 4) *Fig.* die Brieftasche. **The ready** —, baar Geld. [chen).

Readership, *s.* das Amt eines Vorlesers (in Kir-

Readily, *adv.* ohne Anstand oder Verzug, gleich, bereit, leicht, schnell, bereitwillig. **I — grant, that &c.**, ich gebe gern(e) zu, daß ꝛc.

Readiness, *s.* 1) die Bereitschaft. **To set in** —, bereiten; **He is in — to come**, er ist bereit zu kommen. *Fig.* —**of speech**, die Fertigkeit, Leichtigkeit im Sprechen, im Ausdruck; —**of wit**, die Geistesgegenwart; —**to please**, die Gefälligkeit. 2) die Bereitwilligkeit.

Reading, *s.* 1) das Lesen, die Lesung. 2) die Vorlesung. 3) die Belesenheit. 4) *pl.* die verschiedenen Lesarten, Lesearten, Varianten. —**-desk**, *s.* das Lesepult; —**-lamp**, *s.* die Studirlampe.

To Readjourn, *v. a.* zum zweiten Male vorbescheiden, vorladen. [(das Haar ꝛc.).

To Readjust, *v. a.* wieder in Ordnung bringen

Readmission, *s.* die Wiedereinlassung (der Luft ꝛc.).

To Readmit, *v. a.* wieder einlassen, wieder zulassen (die Luft ꝛc.).

Readmittance, *s.* die Wiedereinlassung.

To Readopt, *v. a.* wieder aufnehmen (Einen in seine Arme ꝛc.).

To Readorn, *v. a.* wieder schmücken.
Readvertency, *s.* die erneuerte Aufmerksamkeit.
Ready, I. *adj.* 1) bereit, fertig. **To make or to get—**, bereiten. *Fig.* geneigt. **—money**, baares Geld. *Fig.* **—at hand**, vorhanden; **The readiest weapon**, die nächste Waffe. 2) fertig. *Fig.* **A—memory**, ein glückliches Gedächtniß; **A—apprehension**, eine schnelle Fassungskraft; **A—wit**, Geistesgegenwart. 3) schnell (von Handlungen ɛ), prompt. 4) wenig Mühe und Anstrengung erfordernd, leicht, bequem. **They take the readiest way**, sie schlagen den nächsten besten Weg ein. *Fig.* **The readiest way to be thought mad, is &c.**, die leichteste Art für närrisch gehalten zu werden, ist ɛ. II. *adv.* ohne Aufschub, stracks. †III. *s.* das baare Geld.
Reaffirmance, *s.* die wiederholte Bekräftigung.
Reafforested, *part. adj.* (Rechtsspr.) von Neuem zu einem Walde gemacht.
Reagents, *s. pl.* (auch **Tests**; in der Scheidek.) gegenwirkende Mittel, Reagentia, Reagentien.
Real, *adj.* 1) sächlich, dinglich, real. **—right**, (Rechtsspr.) das dingliche Recht. 2) wirklich, wesentlich. 3) (in den Rechten) aus unbeweglichen Dingen bestehend. **— property**, das Grundeigenthum, die liegenden Gründe.
Real, } *s.* (im Mittelalter) der Realist.
Realist, }
Real, *s.* 1) (eine spanische Silbermünze) der Real. 2) (eine englische Goldmünze, welche zur Zeit der Königin Elisabeth 15 Schillinge galt) der Real.
Realgar, (**Realgal**) *s.* (**Red orpiment**) der Realgar, das rothe Rauschgelb, der rothe Schwefel-Arsenik, der Sandarach, Arsenik-Rubin, Rubinschwefel, das Rauschroth, der hemiprismatische Schwefel.
Realist, V. *Real* (der Realist).
Reality, *s.* 1) die Wirklichkeit, Wesenheit, Realität. 2) die Wirklichkeit.
Realization, *s.* das Realisiren.
To Realize, *v. a.* 1) verwirklichen, realisiren, ausführen, in's Werk richten, zu Stande bringen. 2) zu Geld machen, versilbern (Waaren). 3) zu Ländereien anlegen, verwenden (Papiergeld).
To Reallege, *v. a.* wieder anführen (als Beweis ɛ).
Really, *adv.* 1) wirklich. 2) in der That, wirklich. §3) wahrhaftig.
Realm, *s.* 1) das Königreich, Reich. 2) die königliche Regierung (ungebr).
Realty, ungebr. für **Reality**.
Realty, *s.* die Treue (eines Unterthanen), der Gehorsam.
Ream, *s.* das Rieß.
Reaming, *s.* (bei Holzarbeitern) die Räumung oder Erweiterung eines Loches (an einer Rolle) mittelst eines Räumeisens.
To Reanimate, *v. a.* wieder beleben, in's Leben zurückrufen.
To Reannex, *v. a.* wieder hinzufügen.
To Reap, I. *v. a.* schneiden, ernten (Getreide ɛ). **—the harvest**, ernten; **Reaping time**, die Erntezeit. *Fig.* ernten. II. *v. n.* ernten.
Reaper, *s.* der Schnitter.
Reapinghook, *s.* die Sichel.
To Reapparel, *v. a.* wieder ankleiden.
Reappearance, *s.* die Wiedererscheinung.
Reapplication, *s.* die wiederholte Anstrengung (des Geistes ɛ).
Rear, *s.* die Nachhut, Hinterwacht, Arrieregarde. **To bring up the —**, den Nachtrab befehligen. *Fig.* die letzte Stelle, der Hintergrund. **To be placed in the —**, in der hintersten Reihe sitzen; **—-admiral**, *s.* 1) der Contre-Admiral. 2) das Schiff, worauf der Contre-Admiral seine Flagge aufgesteckt hat. **—-guard**, *s.* der Nachzug, das Hintertreffen.
Rear, (häufig **Rare**) *adj.* halb gar, halb gesotten (von Eiern).
To Rear, I. *v. a.* 1) aufwärts bewegen, hinauf richten. 2) heben, aufrichten. *Fig.* erheben, erziehen, großziehen; aufbringen; ziehen. 3) in die Höhe heben, aufheben. 4) aufjagen, auftreiben, aufhetzen (ein wildes Schwein). II. *v. n.* sich bäumen (von Pferden). **—an (on) end**, sich bis zum Ueberschlagen bäumen.
Rearmouse, *s.* die Fledermaus, Speckmaus.
Rearward, (in der Bibel **Rereward**) *s.* d. Nachhut, der Nachtrab.
To Reascend, I. *v. n.* wieder aufsteigen, wieder aufgehen. II. *v. a.* wieder besteigen (einen Berg ɛ).
Reason, *s.* 1) die Ursache. **By—of**, wegen; **By—that**, weil. 2) die Endursache. 3) der Grund. **For weighty reasons**, aus wichtigen Gründen. 4) das Recht. **As—was**, von Rechtswegen; **In —**, mit Recht. 5) das Recht = die Gerechtigkeit. **To do any one —**, Einem Gerechtigkeit widerfahren lassen, ihn befriedigen. *Fig.* **To do —**, Bescheid thun. 6) die Vernunft. 7) der Vernunftschluß, Schluß.
To Reason, I. *v. n.* 1) einer Sache nachforschen, darüber nachdenken, Betrachtungen anstellen, zum Gegenstande des Nachdenkens machen. 2) vernünftig urtheilen, richtig schließen. 3) sprechen, reden mit Einem, über einen Gegenstand, darüber Auskunft geben oder erhalten. II. *v. a.* 1) durchdenken. 2) durch Gründe wozu bringen. **Love is not to be reasoned down**, die Liebe läßt sich nicht wegargumentiren.
Reasonable, *adj.* 1) vernünftig. **With—swiftness**, mit mäßiger Eile; **—aid**, (Rechtsspr.) eine Abgabe, die der Lehensherr von seinen Pächtern anspricht, um seine Tochter auszusteuern oder seinen Sohn zum Ritter (**knight**) zu machen. 2) (etwas mehr als mittelmäßig) ziemlich; (in dem Lehnrechte) **—aid**, eine Art Lehngeld.
Reasonableness, *s.* 1) der Zustand, da man mit Vernunft begabt ist. 2) die Vernünftigkeit (eines Wunsches ɛ). 3) die Vernunftmäßigkeit, Vernunft. 4) die Billigkeit, Mäßigkeit.
Reasonably, *adv.* 1) vernünftig. 2) ziemlich.
Reasoner, *s.* 1) der Forscher, Denker. 2) der Klügler, Schwätzer, Wortkämpfer.
Reasoning, *s.* die Betrachtung, die über Etwas angestellt, das Urtheil, das über Etwas gefällt wird (das Raisonnement); ein Gedanke.
Reasonless, *adj.* vernunftlos, unvernünftig.
Reason-piece, V. *Raising-piece*.
Reassemblage, *s.* die Wiedersammlung (zerstreuter Theile).
To Reassemble, *v. a.* wieder sammeln, versammeln, zusammenbringen.
To Reassert, *v. a.* 1) wieder behaupten (e. Lehre ɛ). 2) wieder behaupten (einen Thron ɛ).
To Reassume, *v. a.* wieder annehmen.
Reassumption, *s.* die Wiederannahme.
To Reassure, *v. a.* Einen wieder beruhigen, ihm die Furcht benehmen.
Reattachment, *s.* (Rechtsspr.) die Wiederverhaftung (einer Person); die Wiederpfändung (eines Stückes Vieh ɛ).
To Reattempt, *v. a.* wieder versuchen.
‡**To Reave**, V. **To** *Bereave*.
Rebaptization, *s.* die Wiedertaufe.
To Rebaptize, *v. a.* wieder taufen.
Rebaptizer, *s.* der Wiedertäufer, Anabaptist, Mennonit.
To Rebate, *v. a.* 1) aushöhlen, (bei Uhrmachern) kegelförmig ausbohren. 2) stumpf machen, stumpfen (eine Schneide ɛ). *Fig.* V. **To** *Lessen*. (Wappenk.) **Coats of arms rebated**, Wappen mit e. Beizeichen.
Rebate, *s.* 1) die Aushöhlung, Cannelirung, Riefung. 2) der Nachlaß (von dem bestimmten Preise einer Waare), der Abzug, Rabatt. **— and discount**, eine Regel in der Rechenkunst, wonach der Abzug oder Disconto bei Baarzahlungen berechnet wird.
Rebatement, *s.* 1) die Verminderung. 2) V. *Rebate*. 3) (Wappenk.) das Beizeichen.
Rebeck, *s.* die dreisaitige Geige.
Rebel, I. *adj.* aufrührisch, widersetzlich, rebellisch. *Fig.* widerstrebend. II. *s.* (zuweilen **Rebeller**) der Empörer, Aufrührer, Rebell.

To Rebel, *v. n.* sich empören, auflehnen, widersetzen, rebelliren. [Rebellion.
Rebellion, *s.* die Empörung, der Aufruhr, die
Rebellious, *adj.* —**ly,** *adv.* aufrührisch, widersetzlich, rebellisch, ungehorsam. *Fig.* widerstrebend, Aufruhr erregend. —**ness,** *s.* das aufrührische, widersetzliche Benehmen.
To Rebellow, *v. n.* das Blöken, Brüllen wiederholen. **The cave rebellowed,** die Höhle brüllte wieder.
To Rebless, *v. a.* wieder segnen, wieder erfreuen.
Reboation, (poet.) *s.* das Wiederschallen, der Wiederschall (eines lauten Gebrülls).
To Reboil, *v. n.* Feuer fangen, hitzig werden.
To Rebound, I. *v. n.* zurückspringen, zurückgeworfen werden, zurückfliegen, zurückprallen. II. *v. a.* zurückwerfen. *Fig.* wiederhallen.
Rebound, *s.* der Ruckprall.
To Rebrace, *v. a.* wieder stärken (die Sehnen ꝛc).
To Rebreathe, *v. a.* wieder einathmen (die vaterländische Luft ꝛc).
Rebuff, *s.* der Rückstoß, Rückschlag. *Fig.* **To meet with a —,** abgewiesen werden, den Kürzern ziehen.
To Rebuff, *v. a.* zurückstoßen, zurückschlagen, zurücktreiben. [*Fig.* wieder herstellen.
To Rebuild, *v. a.* wieder bauen, wieder aufbauen.
Rebukable, *adj.* tadelnswerth.
Rebuke, *s.* 1) die Schelte, der Tadel, Verweis. **To give any one a —,** Einen ausschelten, auszanken. † 2) der Schlag, Stoß (vor den Kopf ꝛc).
To Rebuke, *v. a.* Einen schelten, ausschelten, tadeln, ihm einen Verweis geben. — **any one for his iniquity,** Einem seine Bosheit verweisen, sie rügen.
Rebukeful, *adj.* viel scheltend, tadelnd (ungebr.). **A — speaker,** ein tadelsüchtiger Sprecher. — **language,** harte, scharfe oder bittere Worte.
Rebukefully, *adv.* tadelnd, mit Tadel (von Einem sprechen ꝛc).
Rebuker, *s.* der Schelter, Tadler. **Though I have been a — of them all,** (h. Schrift) darum muß ich sie allesammt strafen.
Rebullition, *s.* das Aufwallen, Aufbrausen.
To Rebury, *v. a.* wieder begraben.
Rebus, *pl.* **Rebuses,** *s.* 1) ein Bild, welches ein Wort oder einen Namen darstellt; eine Art Räthsel. 2) *pl.* (in der Wappenk.) ein redendes Wappen.
Rebused, ungew. für **Abused.**
To Rebut, I. *v. a.* zurückschlagen, abhalten, abwehren. II. *v. n.* ‡ 1) sich zurückziehen. 2) (in d. Rechtssprache) die Antwort auf die Triplik einreichen.
Rebutter, *s.* (in der Rechtsspr.) die Antwort auf die Triplik (quadruplicatio).
Recall, *s.* 1) (das Zurückrufen, Wiederrufen) der Rückruf. **Past —,** unwiederruflich. 2) der Widerruf.
To Recall, *v. a.* 1) rückrufen, zurückrufen, wieder rufen (Abwesende ꝛc). 2) widerrufen.
To Recant, I. *v. a.* widerrufen (eine ausgesprochene Verzeihung ꝛc). — **vows made in pain,** Gelübde, die man in der Noth gemacht, zurücknehmen. II. *v. n.* widerrufen. **I shall be willing —,** so bin ich bereit, das, was ich gesagt habe, zurückzunehmen.
Recantation, *s.* der Widerruf. **To make a public —,** öffentlich widerrufen.
Recanter, *s.* Einer, der widerruft.
To Recapacitate, *v. a.* wieder befähigen (Einen zu einem Amte ꝛc).
To Recapitulate, *v. a.* dem Hauptinhalte nach oder kurzlich wiederholen, recapituliren (eine Rede ꝛc).
Recapitulation, *s.* eine gedrängte Wiederholung der Hauptpunkte oder Hauptstücke des Gesagten, die Recapitulation.
Recapitulatory, *adj.* recapitulirend. — **exercises,** Uebungen zur Recapitulation (des Gelernten ꝛc).
Recapture, *s.* eine wieder abgenommene, wieder eroberte Prise, Beute.
To Recapture, *v. a.* eine Prise, Beute wieder nehmen, wieder erobern.

To Recarnify, *v. a.* wieder in Fleisch verwandeln.
To Recarry, *v. a.* zurücktragen, zurückbringen (Briefe ꝛc).
To Recast, *v. a.* 1) wieder werfen (sich von einem Pferde auf das andere ꝛc). 2) von Neuem formen, umändern.
To Recede, *v. n.* zurückweichen, abweichen, (auf Etwas) Verzicht leisten. (von Etwas) abstehen.
Receipt, *s.* 1) V. *Reception.* 2) das Bekommen, Erhalten. **The — of a letter,** der Empfang eines Briefes. 3) der Empfangschein, die Quittung. 4) (der Ort, wo Geld eingenommen wird) die Einnahme. **At the — of custom,** (h. Schrift) am Zoll. 5) die Arzneiverschreibung, das Recept.
Receivable, *adj.* annehmbar, annehmlich, zulässig (von einer Verleugnung ꝛc). —**ness,** *s.* die Fähigkeit aufzunehmen.
To Receive, *v. a.* 1) aufnehmen. *Fig.* a) wegnehmen, empfangen. b) (zu sich in Verwahrung nehmen, übernehmen). — **stolen things,** den Diebshehler machen. 2) annehmen. ‡ *Fig.* muthmaßen. 3) (in Empfang) nehmen, einnehmen. ‡ *Fig.* auffassen. 4) von außenher empfangen, erhalten, erlangen = bekommen (ein Geschenk ꝛc). [geäußerten Meinung ꝛc).
Receivedness, *s.* die allgemeine Annahme (einer
Receiver, *s.* 1) der Aufnehmer, (bes.) der Diebshehler. 2) der Recipient; Vorlauf. **The — of the air-pump,** die Glocke der Luftpumpe. 3) der Empfänger, Einnehmer. — **general,** der Obereinnehmer. 4) der Abendmahlsgenosse, Communicant.
To Recelebrate, *v. a.* wieder feiern (ein Fest ꝛc).
Recency, *s.* die Neue, Neuheit, der neue Zustand.
Recension, *s.* die Herzählung, Uebersicht.
Recent, *adj.* 1) neu. 2) frisch. —**ly,** *adv.* neuerlich, vor Kurzem, kürzlich, unlängst (verfertigt ꝛc). —**ness,** *s.* 1) die Neue, Neuheit. 2) die Frischheit.
Receptacle, *s.* der Behälter, das Behältniß; (Pflanzenk.) der Fruchtboden.
‡ **Receptary,** *s.* die angenommene (als ausgemacht vorausgesetzte) Sache. [aufzunehmen.
Receptibility, *s.* die Fähigkeit Etwas an- oder
Reception, *s.* 1) die Aufnahme, der Empfang. 2) die Wiederaufnahme. 3) die allgemein angenommene (als ausgemacht vorausgesetzte) Meinung. ‡ 4) die Wiedererlangung.
Receptive, *adj.* empfänglich. [Satze ꝛc).
Receptory, *adj.* allgemein angenommen (von e.
Recess, *s.* 1) die Zurückziehung, Entfernung (von Geschäften ꝛc), der Rückzug. 2) das Fortgehen, der Abgang, Abzug, das Scheiden. 3) das Zurückgehen, der Rückgang (des Mondes ꝛc), die Entfernung. 4) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Einsamkeit. 5) ein abgeschiedener Ort, die Einsamkeit, eine verborgene Stelle. *Fig.* **The deep recesses,** die geheimen Tiefen, geheimen Falten. 6) ein Ort, der sich gleichsam zurückzieht, eine vertiefte Stelle, eine Vertiefung. 7) *Fig.* a) das Aussetzen oder die Unterbrechung einer Verhandlung oder Procedur, der Stillstand; die Unterbrechung, Ferien. b) der Reichsabschied, Receß.
Recession, *s.* 1) die Zurückziehung, Zurückweichung, Entfernung. *Fig.* die Entziehung oder Zurückziehung. 2) *Fig.* das Abstehen, (in den Rechten) der Abstand, das Zugestehen, Zugeben, die Einräumung. 3) (Sternk.) V. *Precession.* [sein Gehäge.
Rechacing, *s.* das Zurücktreiben des Wildes in
To Rechange, *v. a.* auf's Neue ändern, umändern (ein Werk ꝛc).
Rechange, *s.* 1) der Rückwechsel, Ricambio, Rechange. 2) (Seespr.) e. vorräthiges Segel, Rundholz ꝛc.
To Recharge, *v. a.* 1) wieder laden. *Fig.* wieder anklagen. 2) von Neuem angreifen.
Recheat, *s.* (bei den Jägern) ein Satz auf dem Horne, der Ruf, um die auf falscher Fährte jagenden Hunde zurückzurufen, die Requete.
Recherche, *s.* — **converture,** (bei Zimmerleuten) die Ausbesserung eines Daches.

Recidivation, *s.* der Rückfall; (bei den Aerzten) = das Recidiv.

Recidivous, *adj.* rückfällig.

Recipe, *s.* die Arzneiverschreibung, das Recept.

Recipient, *s.* 1) der Empfänger. 2) der Recipient-Vorlauf.

Reciprocal, I. *adj.* 1) eine Wechselwirkung äußernd, abwechselnd wirkend. 2) wechselseitig, gegenseitig (von einer Hülfe, einer Pflicht ꝛc). In — proportion, im umgekehrten Verhältnisse; A verb — od. A — verb, ein zurückführendes Zeitwort, das Reciprocum. 3) (in der Vernunftlehre) gleichbedeutend. 4) rückläufig (von Versen). II. *s.* (in der Algebra) der Quotient, der aus der Theilung der Einheit durch irgend eine Zahl oder Größe herauskommt. —ly, *adv.* wechselsweise, wiederum. —ness, *s.* die Gegenseitigkeit, Erwiederung.

To **Reciprocate**, I. *v. n.* wechselsweise wirken. II. *v. a.* austauschen, erwiedern.

Reciprocation, *s.* die Abwechslung, abwechselnde Handlung, Veränderung.

Reciprocity, *s.* die Gegen- od. Wechselseitigkeit, Reciprocität.

Recision, *s.* das Abschneiden, die Abschneidung.

Recital, *s.* 1) die Wiederholung (des Gesagten ꝛc). 2) die Aufzählung, Herzählung, die umständliche Darlegung. 3) die Erzählung (einer Thatsache ꝛc).

Recitation, *s.* die Wiederholung (einer auswendig gelernten Sache).

Recitative, | **Recitativo**, } *s.* das Recitativ, der Sprechgesang.

Recitatively, *adv.* nach der Art eines Recitativs.

To **Recite**, *v. a.* 1) laut und vernehmlich vortragen, hersagen, recitiren (Verse ꝛc). 2) herzählen, aufzählen. 3) erzählen.

Reciter, *s.* 1) Einer, der Verse ꝛc recitirt, der Deklamator. 2) Einer, der Etwas herzählt, aufzählt. 3) der Erzähler. [*Heed.*

To **Reck**, (poet. od. ‡) *v. n.* u. *a.* V. To *Care*, To

Reckless, *adj.* unbekümmert, sorglos; —ness, *s.* die Sorglosigkeit.

To **Reckon**, I. *v. a.* 1) rechnen, zählen. *Fig.* rechnen, zählen, halten, ansehen. 2) (in Rechnung bringen) anrechnen. II. *v. n.* 1) rechnen. *Fig.* annehmen, denken, abrechnen, zählen; zur Rechenschaft ziehen, Rechenschaft fordern. 2) *Fig.* a) Rechenschaft geben (von Etwas). b) büßen.

Reckoner, *s.* der Rechner.

Reckoning, *s.* 1) die Rechnung, das Rechnen. To be out of one's —, sich verrechnen; She is near her —, sie ist der Entbindung nahe; To pay a —, eine Rechnung bezahlen, berichtigen. 2) (in der Schifffahrt) die Gissung. —-book, *s.* das Rechnungsbuch.

To **Reclaim**, I. *v. a.* 1) Einen zurückrufen, ihm zuschreien. — a hawk, (in der Falkn.) einen Falken zurückrufen, zurücklocken; — the dogs, die Hunde abrufen; *Fig.* zurückbringen, heilen, belehren, wieder in Ordnung bringen. 2) *Fig.* a) bändigen, zähmen (einen Bären ꝛc). b) wieder erlangen (eine Krone ꝛc). II. *v. n.* 1) ausrufen. 2) (bei Jägern) rufen (von einem Rebhuhn, das seine Jungen zurückruft).

Reclaimable, *adj.* der Besserung fähig, besserlich.

Reclaimant, *s.* der Widersprecher, Gegner.

Reclaimless, *adj.* unbesserlich (von einem Aufrührer ꝛc). [die Besserung.

Reclamation, *s.* die Zurückrufung, (nur) *Fig.*

Reclination, *s.* 1) das Anlehnen, Zurücklehnen. 2) (in der Sonnenuhrk.) die Neigung, Reclination.

Recline, *adj.* (poet. gewöhnl. Reclining) gelehnt.

To **Recline**, I. *v. a.* lehnen. II. *v. n.* lehnen, ruhen.

Reclining, *part. adj.* (Pflanzenk.) niedergebogen. A — stalk, ein niedergebogener Stengel; A — leaf, ein niedergebogenes Blatt. [zumachen.

To **Reclose**, *v. a.* wieder schließen, zuschließen,

To **Reclude**, *v. a.* aufschließen, öffnen.

Recluse, I. *adj.* eingeschlossen, zurückgezogen, eingezogen, abgezogen. II. *s.* der eingezogene Mensch, Klausner, Einsiedler. —ness, *s.* V. *Seclusion.*

Reclusion, *s.* das Klausnerleben.

Reclusive, *adj.* Verborgenheit gewährend (von einem Leben ꝛc).

Recoagulation, *s.* das Wiedergerinnen.

To **Recoct**, *v. a.* wieder zusammenflicken, jung machen (seinen Körper).

Recognisable, *adj.* anerkennbar.

Recognisance, *s.* 1) die Wiedererkennung. 2) die Anerkennung (einer Person, Sache). 3) das Zeichen, Kennzeichen, Merkmahl. 4) die gerichtliche Sicherheit, Handschrift, Verschreibung, Obligation (zu Gunsten eines Gläubigers). 5) (Rechtsspr.) die Verpflichtung zur Gestellung vor Gericht. 6) der Ausspruch (verdict) der (12) Geschwornen (bei den Assisen).

To **Recognise**, *v. a.* 1) wieder erkennen, erkennen (Einen an der Stimme ꝛc). 2) erkennen = anerkennen (eine Person oder Sache). 3) auf's Neue prüfen, wieder durchsehen.

Recognisee, *s.* Derjenige, zu dessen Gunsten eine gerichtliche Sicherheit ausgestellt worden ist.

Recognisor, *s.* 1) Derjenige, der eine gerichtliche Sicherheit (zu Gunsten eines Dritten) ausstellt. Recognisors (Recognitors), die zwölf Geschwornen auf Gerichtstagen. 2) Einer, der Etwas erkennt, anerkennt.

Recognition, *s.* 1) die Wiedererkennung, Erneuerung der Bekanntschaft 2) die Anerkennung (einer Person, Sache). 3) die Prüfung, Durchsicht. 4) die Erinnerung, das Andenken.

Recoil, *s.* das Zurückweichen.

To **Recoil**, *v. n.* 1) zurückprallen. *Fig.* zurückfahren, einen Rückstoß haben, auf sich selbst zurückwirken, widerstreben. 2) weichen, sich zurückziehen. *Fig.* zurückspringen, zurückbeben.

Recoilingly, *adv.* zurückweichend.

To **Recoin**, *v. a.* wieder schlagen, auf's Neue münzen, prägen (eine selten gewordene Münze).

Recoinage, *s.* das Umprägen (von Münzen).

To **Recollect**, *v. a.* wieder sammeln (Zerstreutes). *Fig.* zur Besinnung oder Fassung bringen. —one's-self, sich sammeln, sich fassen, sich erholen; in's Gedächtniß zurückbringen, sich erinnern.

Recollection, *s.* das Sammeln, die Sammlung; Erinnerung. [Hände ꝛc).

To **Recombine**, *v. a.* wieder zusammenfügen (die

To **Recomfort**, *v. a.* 1) neue Kraft verleihen (dem Boden ꝛc). 2) wieder trösten.

To **Recommence**, *v. a.* wieder anfangen.

To **Recommend**, *v. a.* empfehlen, anempfehlen.

Recommendable, *adj.* empfehlungswerth, empfehlungswürdig. —ness, *s.* die Eigenschaft, da Etwas empfehlungswürdig ist.

Recommendably, *adv.* empfehlungswürdig.

Recommendation, *s.* 1) die Empfehlung. 2) (im englischen Heere) ein Certifikat, wodurch Jemand bezeugt wird, daß er zu irgend einer Stelle beim Heere die nothigen Eigenschaften besitze. Book of —, ein Buch, worin die Namen der Offiziere oder Candibaten zu Offiziersstellen eingetragen werden, die dem Oberfeldherrn zur königlichen Bestätigung empfohlen worden sind.

Recommendatory, *adj.* empfehlend. A — letter, ein Empfehlbrief, Empfehlschreiben.

Recommender, *s.* Einer, der empfiehlt, der Empfehler.

To **Recommit**, *v. a.* 1) von Neuem verhaften, wieder verhaften. 2) (in der Parlamentssprache) von Neuem vor einen Untersuchungsausschuß bringen.

To **Recompact**, V. To *Rejoin*.

Recompense, *s.* 1) die Vergütung, Entschädigung, der Ersatz. 2) die Belohnung.

To **Recompense**, *v. a.* 1) wieder gut machen, ersetzen, ausgleichen, entschädigen. 2) ersetzen, vergüten. 3) vergelten. 4) belohnen.

Recompilement, *s.* die neue Zusammentragung, Sammelei, Compilation.

To **Recompose**, *v. a.* 1) wieder, auf's Neue zusammensetzen (eine Farbe r). 2) *Fig.* wieder beruhigen (das bewegte Gemüth r).

Recomposition, *s.* die Wiederzusammensetzung, Wiederherstellung (besonders in der Scheidek.).

Reconcilable, (od. **Reconcileable**) *adj.* 1) versöhnbar, versöhnlich. 2) vereinbar. **—ness**, *s.* 1) die Versöhnlichkeit. 2) die Vereinbarkeit (des Schicksals mit einer Wahl r).

To **Reconcile**, *v. a.* 1) versöhnen, aussöhnen, wieder gut machen. **—one's-self to** &c., sich in die Mühe finden r. 2) wieder in Gunst setzen, wieder geneigt machen, wieder für sich gewinnen. *Fig.* entzündigen. **—a church**, eine Kirche wieder einweihen. 3) vereinigen, vereinbaren, ausgleichen, wieder in Einklang bringen.

Reconcilement, *s.* 1) die Aussöhnung, Versöhnung. 2) die erneuerte Freundschaft.

Reconciler, *s.* 1) der Versöhner. 2) Einer, der Dinge zu vereinbaren oder in Uebereinstimmung zu bringen sucht.

Reconciliation, *s.* 1) die Versöhnung, Aussöhnung. 2) die Büßung, Abbüßung. 3) die Vereinbarung.

Reconciliatory, *adj.* versöhnend.

To **Recondense**, *v. a.* wieder verdicken (Dämpfe zu Wasser r).

Recondite, *adj.* verborgen, versteckt. *Fig.* dunkel, tief (nicht gemein).

To **Reconduct**, *v. a.* zurückführen, zurückleiten.

To **Reconfirm**, *v. a.* wieder bestätigen.

To **Reconjoin**, *v. a.* wieder vereinigen (Dämpfe zu einer Flüssigkeit r).

To **Reconnoiter**, *v. a.* erkunden, ausspähen, recognosciren (den Feind r).

To **Reconquer**, *v. a.* wieder erobern.

To **Reconsecrate**, *v. a.* wieder einweihen.

To **Reconsider**, *v. a.* von Neuem erwägen, überlegen.

To **Reconsole**, *v. a.* wieder trösten.

To **Reconvene**, I. *v. a.* wieder versammeln (das Parlament r). II. *v. n.* sich wieder versammeln.

Reconvention, *s.* (Rechtsspr.) eine Gegenklage des Beklagten.

Reconversion, *s.* die Wiederbekehrung.

To **Reconvert**, *v. a.* wiederbekehren (Abtrünnige r).

To **Reconvey**, *v. a.* wieder hinführen, zurückführen.

To **Record**, I. *v. a.* 1) in das Gedächtniß zurückbringen. 2) der Erinnerung aufbewahren, im Andenken erhalten, niederschreiben, ausstellen; erzählen; V. To *Testify*. ‡3) feiern (einen gewissen Tag). ‡4) singen, anstimmen. II. *v. n.* 1) singen (besonders von Vögeln). 2) flöten.

Record, *s.* die Urkunde, das Dokument, Protokoll. **Old records**, das Archiv. **Keeper of the records**, der Archivar; **Court of —**, ein Gerichtshof, wo protokollarische oder schriftliche Verhandlungen stattfinden; **'Tis upon —**, es ist aufgezeichnet. *Fig.* man weiß geschichtlich. V. *Witness*.

‡**Recordation**, V. *Remembrance*.

Recorder, *s.* 1) Einer, der Geschehenes aufschreibt, niederschreibt, einschreibt, (poet.) der Geschichtschreiber. 2) der Urkundenbewahrer. 3) der Stadtanwalt, Berather, Wortführer, Syndikus. **The — of London**, ein Friedensrichter der Quorum oder der Oyer und Terminer (V. *Quorum* und *Oyer*), der dem Könige die Urtheilssprüche der Londoner Gerichtshöfe in peinlichen Sachen zur Bestätigung vorlegt. 4) (poet.) eine Art Fein- oder Hochflöte, das Flageolet.

To **Recouch**, *v. a.* sich wieder niederlegen.

To **Recount**, *v. a.* 1) erzählen (Einem eine Geschichte). 2) wiedererzählen.

Recountment, V. *Recital, Relation*.

Recoupe, *s.* (Rechtsspr.) eine scharfe Antwort auf eine vermessene Frage.

Recourse, *s.* ‡1) V. *Return*. 2) die Zuflucht. **To have — to any one**, zu Jemand seine Zuflucht nehmen. ‡3) V. *Access*.

To **Recover**, I. *v. a.* 1) wieder erlangen, wieder bekommen, wieder zu Etwas kommen. *Fig.* **Recover arms!** (bei Kriegsleuten) setzt ab! **— lost time**, die verlorne Zeit wieder einbringen; **one's self**, wieder zu sich kommen. ‡2) erreichen (einen Wald r). 3) (v. einer Krankheit r) frei machen, befreien, los machen, wieder zu sich bringen; wieder erholen. **—one's-self**, (heil. Schrift) nüchtern werden. 4) verbessern, wieder gut machen. ‡5) V. To *Restore*. II. *v. n.* genesen, wieder gesund werden, von einer Krankheit oder einem Uebel befreit werden.

Recoverable, *adj.* 1) wieder erlangt werden könnend, eintreiblich. 2) wiederhergestellt werden könnend, wieder genesen könnend.

Recovery, *s.* 1) die Wiedererlangung, Wiedereroberung. 2) die Wiederherstellung, Wiedergenesung. **Past —, past hope of —**, ohne Hoffnung wiederhergestellt zu werden, rettungslos, verzweifelt. 3) die Aufhebung eines Fide(i)commisses, unveräußerlichen Erbgutes.

Recreant, I. *adj.* 1) feigherzig, feige, verzagt. 2) abtrünnig (v. einem Juden r). II. *s.* 1) der Feigling. 2) der Abtrünnige.

To **Recreate**, I. *v. a.* 1) von Neuem schaffen. 2) erquicken, erfrischen (das Auge r). 3) ergötzen, vergnügen. II. *v. n.* sich ergötzen, sich erholen (sich recreiren).

Recreation, *s.* 1) die Erquickung, Erfrischung. 2) die Ergötzung, Erheiterung, Erholung, (Recreation).

Recreative, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) erquickend, erfrischend. 2) ergötzend, erheiternd, Erholung gewährend. **—ness**, *s.* 1) die Erquicklichkeit. 2) die Ergötzlichkeit.

Recredentials, *s. pl.* 1) (**Letter of recall**) das Abrufschreiben. 2) die Antwort, welche ein Souverän auf das Beglaubigungsschreiben eines Gesandten ertheilt.

Recrement, *s.* 1) die Unreinigkeit (welche sich absondert), der Schaum, die Schlacken, der Auswurf. **Recrements**, (Heilk.) die Absonderungen. 2) (Scheidek.) jede Flüssigkeit, welche mehrmals geläutert wird.

Recremental, } *adj.* unrein, schlackig.
Recrementitious, }

To **Recriminate**, I. *v. n.* Gegenanklagen, Gegenbeschuldigungen anbringen. II. *v. a.* wieder beschuldigen (ungebr.).

Recrimination, *s.* die Gegenanklage, Gegenbeschuldigung.

Recriminator, *s.* Einer, der eine Gegenanklage oder Gegenbeschuldigung anbringt.

Recriminatory, *adj.* eine Gegenbeschuldigung enthaltend.

Recrudency, } V. *Relapse*.
Recrudescency, }

Recrudescent, *adj.* sich wieder verschlimmernd, schmerzhafter, heftiger werdend.

To **Recruit**, I. *v. a.* 1) durch Hinzufügung des Mangelnden oder durch neuen Zusatz wiederherstellen, ergänzen, ersetzen. **— the fire**, Holz nachlegen. *Fig.* **— one's self**, sich erholen, wieder zu Kräften kommen. 2) mit frischer Mannschaft ergänzen, vollzählig machen, recrutiren (ein Heer r). II. *v. n.* Soldaten anwerben, werben.

Recruit, *s.* 1) (besser **Recruiting**) die Ergänzung (eines Heeres r). 2) der Neugeworbene, Werbling, Rekrut.

Rectangle, *s.* 1) der rechte Winkel. 2) das Rechteck, Rectangulum. 3) (in der Rechenk.) V. *Product*.

Rectangular, (bess. als **Rectangled**) *adj.* **—ly**, *adv.* rechtwinkelig.

Rectifiable, *adj.* berichtigt oder verbessert (rectificirt) werden könnend.

Rectification, *s.* 1) die Berichtigung, Verbesserung; Reinigung. 2) (in der Scheidekunst) das Rectificiren, die Rectificirung. 3) (in der Erdmeßkunst) die Zurückführung einer krummen Linie auf eine gerade,

die Auffindung eines geraden Linie, die mit einer krummen von ganz gleicher Länge ist.

Rectifier, *s.* 1) Einer, der Etwas berichtigt oder verbessert, der Berichtiger, Verbesserer. 2) Einer, der abgezogene Flüssigkeiten durch nochmaliges Abziehen verstärkt. 3) ein Werkzeug, welches die Abweichung der Magnetnadel anzeigt, um darnach den Lauf oder Gang eines Schiffes zu berichtigen.

To Rectify, *v. a.* 1) in den rechten Zustand versetzen, berichtigen, verbessern, läutern, bessern. — **the turned letters**, (bei Buchdr.) die Fliegenköpfe berichtigen; — **a globe**, die Erd- oder Himmelskugel zur Auflösung einer Aufgabe gehörig stellen. 2) durch nochmaliges Abziehen verstärken. **Rectified spirits of wine**, rectificirter (verfeinerter, geläuterter) Weingeist.

Rectilinear, oder **Rectilineal**, (besser als **Rectilineous**) *adj.* rechtlinig, geradlinig.

Rectitude, *s.* (ohne *pl.*) 1) die Geradheit (einer Linie ꝛc). 2) *Fig.* a) die Geradheit, Rechtschaffenheit, Redlichkeit, Ehrlichkeit. b) (in der Vernunftlehre) das richtige Urtheil. [*Right*).

Recto, *s.* (Rechtssprache) = **writ of right** (V.

Rector, *s.* 1) der Lenker, Regierer (der Welt ꝛc). **The — of a college**, der Vorgesetzte, Vorsteher, Rector eines Collegiums. 2) der Pfarrherr, Oberpfarrer, Rector. [Rector gehörig.

Rectorial, *adj.* dem Pfarrherr, Oberpfarrer,

Rectorship, *s.* 1) die Rectorwürde, das Rectorat (auf einer hohen Schule). ‡ *Fig.* die Leitung, Regierung. 2) der Dienst eines Oberpfarrers, Rectors.

Rectory, *s.* die Pfarrei.

‡ **Rectress**, } *pl.* **Rectrices**, *s.* 1) die Lenkerin,
Rectrix, } Regiererin. — **of action**, die Lenkerin der Handlungen. 2) *pl.* die starken Schwanzfedern der Vögel.

Rectum, *s.* 1) (Rechtsspr.) V. *Recto.* 2) (in der Zergliederungskl.) der Mastdarm.

Recubation, *s.* das Liegen, Lehnen.

Recumbency, *s.* 1) die Stellung des Liegens od. Lehnens, das Lager. 2) *Fig.* die Ruhe, Rast.

Recumbent, *adj.* 1) liegend, lehnend. 2) *Fig.* ruhend, unthätig, verdrossen.

‡ **Recuperable**, *adj.* V. *Recoverable.*

Recuperation, *s.* die Wiedererlangung (einer früher besessenen Sache).

Recuperative, } *adj.* die Wiedererlangung be-
Recuperatory, } treffend.

To Recur, *v. n.* 1) zurückkommen, zurückkehren, wiederkehren, (nur) *Fig.* — **again in the mind**, wieder beifallen; **Recurring series**, (in der Algebra) zurücklaufende Reihen. 2) seine Zuflucht nehmen.

Recure, *s.* die Hülfe, Rettung. **Her sickness past —**, ihre unheilbare Krankheit; **All was lost without —**, Alles war unwiederbringlich verloren.

To Recure, *v. a.* wieder herstellen.

Recurrence, } *s.* die Wiederkehr, Rückkehr (von
Recurrency, } Irrthümern ꝛc).

Recurrent, *adj.* wiederkehrend (v. Schmerzen ꝛc). — **nerves**, die rücklaufenden Nerven; — **verses**, V. *Reciprocal* (4).

Recursion, *s.* V. *Return.*

To Recurvate, *v. a.* zurückbiegen.

Recurvation, } *s.* die Zurückbiegung.
Recurvity, }

To Recurve, *v. a.* zurückbiegen. **Recurved**, (in der Muschellehre) mit zurückgebogener Spitze.

Recurveus, *adj.* zurückgebogen.

Recusancy, *s.* die Lehre der Nonconformisten.

Recusant, I. *adj.* sich weigernd, gewisse Eide zu leisten. II. *s.* 1) Einer, der sich weigert, Etwas anzuerkennen, der Abweichende, Widerspänstige. 2) der Nonconformist.

Recusation, *s.* 1) die Weigerung, Verweigerung, Ablehnung (Recusation). 2) (in der Rechtsspr.) die Verwerfung eines Richters.

To Recuse, *v. a.* (in d. Rechtsspr.) als unzulässig nicht annehmen wollen, verweigern, verwerfen, perhorresciren.

Recussion, *s.* das Zurückprallen.

Red, I. *adj.* roth. **Blood-—**, blutroth; **Crimson-—**, scharlachroth; — **wine**, rother Wein; **To grow —**, glühen; **To mark —**, mit Röthel bezeichnen; *Fig.* — **sea**, das rothe Meer; **A witch's — book**, das Hexenregister. II. *s.* 1) das Roth. **Dark—**, das Dunkelroth; **Bright —**, das Hellroth; **Sad —**, das Braunroth. 2) das Roth. **Indian —**, das indische Roth, die rothe Erde, das englische Braunroth: — **bachelors-buttons**, *s. pl.* die Lychnis mit getrenntem Geschlechte; — **berry**, *s.* die rothe Lorbeere; — **berried**, *adj.* ... **shrub cassia**, der Schotendorn mit rothen Beeren; — **bird**, *s.* der Rothvogel, Rothfink; — **breast**, *s.* (auch **Robin redbreast**) das Rothkehlchen, Rothbrüstchen, der Rothwüstling; — **bud-tree**, *s.* der canadische Griffelbaum; — **chalk**, *s.* der Röthel; — **chalk-pencil**, *s.* — **crayon**, der Rothstift, Röthel; — **coat**, (Benennung eines englischen Soldaten) der Rothrock; — **currants**, *s. pl.* die Johannisbeeren; — **deer**, *s.* das Rothwildbret (Hirsche, Hirschkühe, Hirschkälber); — **eye**, *s.* (eine Art Weißfische) das Rothauge, d. Röthling, die Rothkarausche, Plötze; — **faced**, ein rothes Gesicht habend; — **fish**, *s.* der Rothfisch; — **flecked**, *adj.* rothfleckig; † — **fustian**, *s.* der Portwein; — **game**, *s.* = **Moor-cock**; — **gournet**, *s.* (eine Art Seehähne) die Meerleier; — **gums**, *s. pl.* die ungewöhnliche Röthe im Gesichte neugeborner Kinder; — **haired**, *adj.* rothhaarig; — **herring**, *s.* der Bückling; — **hides**, *s. pl.* die Juften (Juchten); — **hot**, *adj.* glühend; — **land**, *s.* (in der Landw.) ein röthlicher Boden; ... **lime-stone**, der körnige Kalkstein (zum Theil), die Rauchwacke, der Dolomit; † — **lane**, *s.* die Kehle; † — **lattice**, (ehem. das Zeichen von Bier- und Freudenhäusern) das rothe Gitter; *Fig.* das Wirthshaus; — **lead**, *s.* der Mennig (Farbe); — **legged**, *adj.* rothbeinig; **The ... partridge**, das rothe Rebhuhn, Rothhuhn; † — **letter**, *s.* der rothe Buchstabe im Kalender; daher: *Fig.* ...-**day**, der katholische Feiertag; ... **man**, der Katholik. —-**murrain**, *s.* 1) (eine Hornviehseuche) das Blutharnen, Rothnetzen; (bei Schweinen) die Röthekrankheit. 2) (als Verwünschung) **A ... o' thy jade's tricks**, ein Rothlauf über deine Schindmährenstreiche. — **nosed**, *adj.* rothnasig; —-**ochre**, *adj.* braunroth; — **orpiment**, *s.* der rothe Arsenik, das Rauschgelb; —-**pestilence**, V. *Redplague*; — **plague**, *s.* die Pest; — **pole**, *s.* der Rothhänfling, Bluthänfling; **Lesser ...**, der Flachsfink; — **robin**, V. *Redbreast*; —-**saunders**, *s. pl.* der Sazbnußbaum. — **shank**, *s.* 1) (auch **Pool-snipe**) der Rothschenkel, das Rothbein, der Rothfuß. 2) *Fig.* ein Spottname der Bergschotten. — **harns**, *s. pl.* der Wasserpfeffer; — **silver-ore**, *s.* das Rothgüldenerz; — **start**, *s.* der Rothstert, das Rothsterzchen, Rothschwänzchen. — **streak**, *s.* 1) (eine Art Aepfel) der Streifling, Striemling. 2) der aus dieser Aepfelsorte bereitete Aepfelwein. — **tail**, V. *Redstart*; — **weed**, *s.* die Klapperrose; — **wing**, *s.* die Rothdrossel, Winterdrossel, Leindrossel; — **wood**, *s.* das Rothholz (welches in Färbereien gebraucht wird).

Redan, V. *Redent.*

To Redden, I. *v. a.* roth machen, auch einen rothen Schein auf Etwas werfen, röthen. II. *v. n.* roth oder auch schamroth werden, erröthen.

Redding, *s.* der rothe Sommerapfel, Frühapfel.

Reddish, *adj.* röthlich. — **ness**, *s.* die Röthlichkeit (des Kupfers ꝛc).

Reddition, *s.* 1) V. *Restitution.* 2) (in den Rechten) die gerichtliche Anerkennung, daß das fragliche Land oder Ding dem Kläger gehört.

Redditive, *adj.* (in der Sprachl.) erwiedernd.

Reddle, *s.* der Röthel, Röthelstein, Rothstein, die rothe Kreide, Röthelkreide.

‡ **Rede**, *s.* V. *Advice.*

To Redeem, *v. a.* 1) durch e. Lösegeld frei machen,

losfaufen, befreien, auslösen, entschädigen, büßen. —time, die Zeit einbringen. 2) erlösen, retten.

Redeemable, I. *adj.* 1) ablöslich, abkäuflich (von einer Rente ꝛ). 2) erlöst werden könnend. II. *s. pl.* (in den Rechten) ablösliche, abkäufliche Dinge. —ness, *s.* der Zustand, da Etwas abgelöst, abgekauft oder erlöst werden kann.

Redeemer, *s.* 1) der Erlöser, Retter, Erretter. 2) (Jesus Christus) der Heiland, Erlöser.

To **Redeliberate**, *v. a.* von Neuem berathen.

To **Redeliver**, *v. a.* wieder ausliefern, wieder überliefern, wieder einhändigen (Urkunden ꝛ).

Redelivery, *s.* die Wiederauslieferung, Wiedereinhändigung, Zurückgabe.

To **Redemand**, *v. a.* zurückfordern.

Redemise, *s.* (in den Rechten) die Wiederverleihung hinterlassener oder verpachteter Ländereien.

Redemption, *s.* 1) die Loskaufung, Auslösung, Erlösung. A power of —, (Rechtsspr.) der Wiederkauf, das Wiederkaufsrecht. 2) die Erlösung.

‡**Redemptioner**, *s.* der Loskäufling.

Redemptory, *adj.* für die Loskaufung bezahlt. —price, der Loskaufungspreis.

Redent, *s.* (in der Kriegsbauk.) das Sägenwerk.

To **Redescend**, *v. n.* wieder herabsteigen.

Redhibition, *s.* (in den Rechten) die Heimschlagung.

Redhibitory, *adj.* —case, (in den Rechten) ein Fall, in welchem die Heimschlagung stattfindet.

To **Redintegrate**, V. To *Reintegrate*.

Redintegrate, *adj.* wieder hergestellt, erneuert, erneut.

Redintegration, (od. Reintegration) *s.* 1) die Wiederherstellung, Erneuerung, Erneuung. 2) jene chemische Verrichtung, wodurch einem vermischten Körper oder Stoff seine frühere Natur und Form wieder gegeben wird.

To **Redistribute**, *v. a.* von Neuem austheilen, vertheilen.

Redly, *adj.* mit Röthe.

Redness, *s.* die Röthe (der Lippen ꝛ).

Redolence, } (das erste poet., das zweite fast ‡) *s.*
Redolency, } der Wohlgeruch (der Blumen ꝛ).

Redolent, (poet.) *adj.* wohlriechend.

To **Redouble**, I. *v. a.* verdoppeln. Redoubled intervall, (in der Tonkunst) das verdoppelte Intervall (welches über die Octave hinausgeht). *Fig.* —, wiederholen. II. *v. n.* sich verdoppeln. His fever redoubles upon him by night, sein Fieber wird Abends stärker, nimmt zu.

Redoubt, *s.* (jetzt häufig Redout geschrieben) die Schreckschanze, Redoute.

Redoubtable, *adj.* furchtbar, fürchterlich.

Redoubted, *part. adj.* furchtbar, fürchterlich, schrecklich.

To **Redound**, *v. n.* 1) zurückfließen, zurückfallen. 2) *Fig.* gereichen, fallen; Einfluß haben; erwachsen.

Redress, *s.* 1) die Besserung (eines Sünders ꝛ). 2) die Hülfe, der Beistand, die Linderung. 3) (Einer, der hilft oder beisteht) die Hülfe, der Beistand.

To **Redress**, *v. a.* wieder gerade richten, (nur) *Fig.* aufrichten, trösten, helfen, verbessern, abhelfen; Abhülfe suchen, lindern.

Redresser, *s.* Einer, d. Hülfe gewährt; die Hülfe.

Redressive, *adj.* helfend, abhelfend.

To **Redsear**, *v. n.* (bei Schmieden) sich (unter dem Hammer) bröckeln, abspringen (von zu heißem Eisen).

‡**Redubber**, *s.* Einer, der gestohlene Tücher ꝛ auffärbt, um sie wieder zu verkaufen.

To **Reduce**, *v. a.* 1) (poet. oder ‡) zurückführen, zurückbringen. 2) *Fig.* in einen gewissen Zustand versetzen oder bringen; zerlegen; unterwerfen, herabwürdigen, herabsetzen; verwandeln. —into order, die Ordnung wieder herstellen; —to nothing, vernichten; —to rules, unter Regeln bringen; A project reduced to practise, ein zur Ausführung gebrachter Plan, ein ausgeführter Plan. 3) bezwingen, zur Uebergabe zwingen. 4) in's Kleine bringen, verjüngen. Reducing scale, der verjüngte Maßstab.

Reducement, *s.* 1) (poet. od. ‡) das Zurückführen, Zurückbringen. 2) *Fig.* die Unterwerfung, Beschränkung.

Reducer, *s.* Einer, der Andere zur Ordnung ꝛ zurückführt, zurückbringt.

Reducible, *adj.* zurückgeführt oder zurückgebracht werden könnend. *Fig.* sich zurückführen, bringen ꝛ lassend; auflösbar. —ness, *s.* die Eigenschaft, sich zurückführen zu lassen. *Fig.* die Auflösbarkeit.

Reduct, *s.* 1) (in der Scheidek.) die Reduction, Reducirung. 2) (in der Bauk.) der Verschlag.

Reduction, *s.* 1) (poet. od. ‡) die Zurückführung. 2) *Fig.* die Verminderung, Herabsetzung. 2) (in der Rechenk.) die Reduction. 3) die Verjüngung od. Vergrößerung (eines Gemähldes ꝛ). 4) (Scheidekunst) V. *Reduct* (1). 5) (in der Sternk.) der Unterschied zwischen dem Neigungswinkel und d. excentrischen Breite. 6) (Wundarzneik.) die Einrichtung eines verrenkten Gliedes.

Reductive, I. *adj.* zurückführend. *Fig.* A — salt, (Scheidek.) ein wiederherstellendes Salz. II. *s.* ein Ding, welches eine Verminderung veranlaßt, herbeiführt. —ly, *adv.* 1) im geringeren Grade. 2) als Folgerung.

Redundance, } *s.* der Ueberfluß, die Ueberfülle.
Redundancy, } —of words, der Wortüberfluß.

Redundant, *adj.* —ly, *adv.* 1) im Ueberfluß vorhanden, überflüssig. 2) weitschweifig (von einem Schriftsteller).

To **Reduplicate**, V. To *Double*, To *Redouble*.

Reduplication, *s.* die Verdoppelung, Wiederholung.

Reduplicative, *adj.* verdoppelnd, wiederholend.

‖To **Rèe**, *v. a.* sieben, raitern (das Malz ꝛ).

To **Re-echo**, *v. n.* zurückhallen, wiederhallen.

‖**Reechy**, *adj.* raucherig, rußig, dünstig.

Reed, *s.* 1) das Ried, Rohr, Schilf. The common —, das gemeine Rohr, Wasserrohr, Schilfrohr, Schilf. 2) überh. ein walzenförmiger gerader Körper, daher: a) eine (ehemals aus Rohr geschnittene) kleine Pfeife. The pastoral —, die Hirtenflöte. b) der Pfeil. c) das Röhrchen, Mundstück (mancher Tonwerkzeuge). d) (bei den Webern) die Spule, Weberspule. e) (bei den Webern) das Rieb, Riedblatt, der Riedkamm, Rohrkamm. f) *pl.* (bei den Webern) die Stäbchen von Rohr, zwischen den beiden Hölzern des Kammes oder sogenannten Blattes. —bank, *s.* —-bed, *s.* das Röhricht, Röhrig, Rohrdickicht, Geröhrig, Geröhricht; —-bunting, *s.* die Rohrammer, Riedmeise, der Rohrsperling; —-fence, *s.* ein Windschirm von Rohr; —-grass, *s.* das Riedgras; —-maze, *s.* die Rohrkolbe, der Rohrkolben, die Wasserkolbe, Teichkolbe; —-millet, *s.* die Rohrhirse, Futterhirse, wälsche Hirse, der Sorgsamen; —-plot, V. *Reed-bank*; —-sparrow, V. *Reed-bunting*; The greater..., der große Rohrsperling, die Rohrdrossel, der Rohrvogel; —-stop, *s.* die Zunge (an den schnarrenden Orgelpfeifen).

Reeded, *adj.* mit Rohr bedeckt. —houses, Häuser mit Rohrdächern.

To **Re-edify**, *v. a.* wieder aufbauen.

Reedless, *adj.* nicht mit Schilf od. Rohr bewachsen.

Reedy, *adj.* 1) schilfig, rohrig. 2) rohren, röhren —-toned, *adj.* (in der Tonkunst) etwas grob (von der Stimme).

Reef, *s.* 1) das Reff, Riff. 2) (in der Schifffahrt) das Reff. To let the reefs out, die Reffen loslassen; —-band, *s.* die Verdoppelung des Segels bei den Reffgaten; —-line, *s.* das Reffband (im *pl.* Reffbänder und Reffbanden); —-point, *s.* die Reffseising; —-tackle, *s.* die Refftalje.

To **Reef**, *v. a.* reffen, riffen, (auch —in) einreffen (die Segel).

‖**Reef**, *s.* die Blatter, Finne.

Reek, (gewöhnl. Rick) *s.* der Schober. —-stavel, *s.* ein hölzernes Gestell auf einem Steine, um welches ein Schober angelegt wird.

Reek, *s.* der Rauch, Dampf, Dunst.

To Reek, *v. n.* rauchen, dampfen, dünsten, triefen.
Reeky, *adj.* raucherig, räucherig.
Reel, *s.* 1) der Haspel, Garnhaspel, Weife. **Rope spinner's** —, das Seilerrad; — **of the log**, (auf den Schiffen) die Logrolle. 2) ein lebhafter schottischer od. irländischer Tanz. [*v. n.* taumeln.
To Reel, I. *v. a.* haspeln, weifen (Garn ꝛc). II.
Re-election, *s.* die Wiedererwählung.
Reeler, *s.* der Haspeler, Weifer.
To Re-embattle, *v. a.* von Neuem in Schlachtordnung stellen. [eisen, Schereisen.
Reeming-iron, *s.* (in der Schifffahrt) das Scharf-
To Re-enact, *v. a.* von Neuem verordnen.
To Re-enforce, *v. a.* verstärken.
Re-enforcement, *s.* die Verstärkung.
To Re-engage, *v. a.* von Neuem beginnen, erneuern (ein Gefecht). [sich seiner wieder erfreuen.
To Re-enjoy, *v. a.* ein Ding wieder genießen,
To Re-enter, *v. a.* wieder betreten, wieder eingehen. *Fig.* wieder eindringen. [setzen oder heben.
To Re-enthrone, *v. a.* wieder auf den Thron
Re-entrance, *s.* der Wiedereintritt, das Wiederhineingehen. *Fig.* die Rückkehr.
Reermouse, V. *Rearmouse.*
To Re-establish, *v. a.* wiederherstellen.
Re-establisher, *s.* der Wiederhersteller.
Re-establishment, *s.* die Wiederherstellung.
‡**Reeve**, *s.* der Vogt, Verwalter.
Reeve, *s.* das Streithuhn, die Streitschnepfe.
Re-examination, *s.* die wiederholte Untersuchung oder Prüfung. [prüfen.
To Re-examine, *v. a.* wiederholt untersuchen od.
Re-extent, *s.* die wiederholte Schätzung eines Grundstückes.
†**To Refect**, *v. a.* erfrischen, erquicken, laben.
Refection, *s.* die Erfrischung, Erquickung, Labung.
Refectory, *s.* das Speisezimmer, der Speisesaal (in Klöstern).
‡**To Refel**, V. To *Refute.*
To Refer, I. *v. a.* 1) zurückbringen, zurückführen, (doch nur) *Fig.* verweisen, überlassen, übergeben, anheimstellen; aussetzen; zählen oder rechnen. 2) *Fig.* überlassen. II. *v. n.* sich beziehen (auf eine Person, Sache), sich auf ꝛc berufen; betreffen.
Referable, *adj.* bezüglich, beziehlich.
Referee, *s.* der Schiedsmann.
Reference, *s.* 1) die Verweisung, Nachweisung. **References**, (bei Buchdr.) die auf Noten und Anmerkungen verweisenden Buchstaben, Kreuzchen oder Sternchen. 2) die Verweisung einer Sache an einen Schiedsrichter. **To consent to a** —, es auf schiedsrichterlichen Spruch ankommen lassen. 3) die Beziehung, der Bezug. **In — to our &c.**, in Betreff unserer ꝛc. [Berichterstatter, Requetenmeister.
Referendary, *s.* 1) der Schiedsrichter. 2) der
Referment, V. *Reference.*
To Referment, *v. a.* wieder in Gährung bringen.
Referrible, *adj.* beziehlich.
To Refind, *v. a.* wiederfinden, wieder erfahren.
To Refine, I. *v. a.* feiner machen, feinen, reinigen, raffiniren, läutern, abtreiben, frischen, sieden. *Fig.* reinigen, verfeinern, veredeln. II. *v. n.* 1) sich reinigen, sich läutern. *Fig.* sich verfeinern. 2) *Fig.* a) an Genauigkeit oder Feinheit vorzüglicher seyn. b) Feinheit erkünsteln.
Refined, *adj.* —**ly**, *adv.* raffinirt, geläutert, veredelt, verfeinert, erkünstelt. —**ness**, *s.* 1) die Reinheit (des Weines ꝛc). 2) *Fig.* die erkünstelte Reinheit (des Herzens ꝛc).
Refinement, *s.* 1) das Reinigen, die Reinigung. *Fig.* die Verfeinerung. 2) *Fig.* a) die Feinheit, Gesuchtheit, Erkünstelung. b) der Kunstkniff. 3) die Reinheit (eines Körpers).
Refiner, *s.* 1) der Reiniger, Frischer. *Fig.* der Reiniger, Verfeinerer, Sprachreiniger, Purist. 2) *Fig.* der Klügler.

To Refit, *v. a.* 1) wiederherstellen; (Seespr.) zum fernern Dienste brauchbar machen, mit neuen Rudern ꝛc versehen. 2) (Seespr.) schiemannen, ausbessern (das Takel- oder Segelwerk).
To Reflect; I. *v. a.* zurückwerfen. II. *v. n.* 1) sich zurückbiegen oder -beugen. 2) zurückgeworfen werden, zurückprallen, zurückstrahlen (reflectiren). **Reflecting**, einen Wiederschein von sich werfend, wiederscheinend; **Reflecting telescope**, ein Reflexionsfernrohr; *Fig.* erwägen; nachtheilige od. hämische Bemerkungen machen; zurückdenken, nachdenken.
Reflectent, *adj.* 1) zurückprallend. 2) zurückgeworfen (von einem Strahle).
Reflection, *s.* 1) die Zurückbiegung. 2) das Zurückwerfen, Zurückprallen, die Zurückwerfung (besonders der Lichtstrahlen), die Reflexion. **Angle of** —, der Zurückwerfungswinkel, Reflexionswinkel; **Plane of** —, die Zurückwerfungsebene, Reflexionsebene; *Fig.* die Betrachtung. 3) der Wiederschein, Abglanz, Reflex. 4) *Fig.* a) das Nachdenken, die Ueberlegung, Reflexion. **The power of** —, das Ueberlegungs-, Vergleichungsvermögen, Reflexionsvermögen. b) der Tadel.
Reflective, *adj.* 1) wiederscheinend, wiederstrahlend. 2) nachdenkend, überlegend.
Reflector, *s.* 1) der Zurückstrahler, Strahlenbrecher, Reflector. 2) ein Reflexionsfernrohr. 3) Einer, der nachdenkt, überlegt.
Reflex, I. *adj.* rückwärts gerichtet. *Fig.* **A — argument**, ein Rückschluß. II. *s.* (poet.) der Wiederschein, Reflex (auf Gemählden ꝛc), Abglanz.
Reflexibility, *s.* die Zurückwerfbarkeit, Reflectibilität (der Sonnenstrahlen ꝛc).
Reflexible, *adj.* zurückgeworfen werden könnend, zurückwerfbar.
Reflexive, *adj.* —**ly**, *adv.* auf etwas Vergangenes Bezug habend, zurückblickend, rückwirkend, zurückfallend.
Refloat, *s.* der Rückfluß, die Ebbe. [blühen.
To Reflourish, *v. n.* wieder blühen, wieder auf-
To Reflow, *v. n.* zurückfließen.
Refluency, (Refluence ist besser) V. *Reflux.*
Refluent, *adj.* zurückfließend.
Reflux, *s.* der Rückfluß, die Ebbe.
‡**To Refocillate**, *v. a.* (ein pedantisches Wort) stärken, erquicken. [kung, Erquickung.
‡**Refocillation**, *s.* (ein pedant. Wort) die Stär-
To Refoment, *v. a.* von Neuem erwärmen, bähen.
To Reform, I. *v. a.* 1) wieder formen, von Neuem bilden. 2) zum Bessern ändern, bessern, reformiren, umschaffen, vollkommen umbilden. ‡ 3) ausbessern. 4) (in engerer Bedeutung) ausmustern (Truppen). II. *v. n.* sich zum Bessern ändern, sich bessern.
Reform, *s.* die Umbildung, Umänderung, Verbesserung, Reform.
Reformado, *pl.* **Reformadoes**, *s.* 1) ein Mönch, der sich den Verbesserungen seines Ordens, der Ordensverbesserung anschließt. 2) ein reformirter Offizier (der auf halben Sold gesetzt ist). ‡3) der Volontär auf einem Kriegsschiffe.
Reformation, *s.* 1) die Umbildung, Umänderung. 2) die Aenderung zum Bessern, die Besserung. 3) die Reformation.
Reformer, *s.* 1) der Verbesserer, Reformator. 2) der Glaubensreiniger, Kirchenverbesserer, Reformator.
Reformist, *s.* 1) der Reformirte, Protestant. 2) V. *Reformer* (1).
To Refound, *v. a.* umgießen (Glocken ꝛc).
To Refract, *v. a.* brechen. **A refracted ray**, ein gebrochener Lichtstrahl.
Refraction, *s.* 1) die Brechung, (bes.) die Strahlenbrechung, Refraction. **Plane of** —, die Brechungsebene. 2) (Sternk.) die Brechung der Lichtstrahlen der Gestirne beim Eintritt in unsern Luftkreis, astronomische Strahlenbrechung.
Refractive, *adj.* strahlenbrechend (v. einer Kraft, Eigenschaft ꝛc).

Refractoriness, (vom Folgenden) *s.* die Widerspänstigkeit.

Refractory, I. *adj.* 1) widerspänstig (auch *Fig.*). 2) strengflüssig (von Erzen ꝛc.). II. *s.* 1) der Widerspänstige. 2) die Widersetzlichkeit. [tung ꝛc.).

Refragable, *adj.* widerlegbar (v. einer Behaup-

Refrain, *s.* (der Schlußsatz am Ende eines Liedes oder Gesangverses, der wiederholt wird) der Refrain.

To Refrain, I. *v. a.* zurück halten. *Fig.* wehren, im Zaume halten, bezähmen, mäßigen, inne halten. II. *v. n.* sich enthalten. [-sehen.

To Reframe, *v. a.* wieder zusammenlegen oder

Refrangibility, *s.* die Brechbarkeit der Lichtstrahlen.

Refrangible, *adj.* brechbar (v. den Lichtstrahlen).

Refrenation, *s.* das Zurückhalten.

To Refresh, *v. a.* 1) erfrischen. a) = frisch, kühl machen. b) = erquicken, stärken. — **one's self**, sich erfrischen, sich erholen, wieder zu Kräften kommen. 2) auffrischen. [frischt.

Refresher, *s.* eine Person oder Sache, die er-

Refreshment, *s.* 1) das Erfrischen, Erquicken, die Erfrischung, Erquickung. 2) die Erfrischung, Erquickung. [eines Liedes, der Chor.

Refret, *s.* der Schlußvers, Wiederholungsreim

Refrigerant, I. *adj.* kühlend, erfrischend. II. *s.* (in der Arzneik.) das Kühlmittel, der Kühltrank. **Refrigerants**, Abkühlungsmittel, Refrigerantia.

To Refrigerate, *v. a.* abkühlen, erfrischen, refrigeriren. [frigeration.

Refrigeration, *s.* die Abkühlung, Erkaltung, Re-

Refrigerative, } *adj.* abkühlend, kühlend. **Re-**
Refrigeratory, } **frigeratives**, (Heilk.) abkühlende Mittel.

Refrigeratory, *s.* 1) etwas Abkühlendes, Kühlendes, der Kühltrank. 2) das Kühlfaß, Refrigeratorium.

‡ **Reft**, *part.* u. *prœt.* von To Reave.

Refuge, *s.* 1) die Zuflucht. 2) eine Person, Sache, die Hülfe od. Schutz gewährt, die Zuflucht, Zufluchtsstätte. 3) das Hülfs-, Auskunftsmittel, der Ausweg.

‡ To **Refuge**, V. To *Shelter*, To *Protect*.

Refugee, *s.* der Flüchtling, der Refugié.

Refulgence, *s.* der Glanz (des göttl. Thrones ꝛc.).

Refulgent, *adj.* —**ly**, *adv.* glänzend, schimmernd.

To Refund, *v. a.* ‡ 1) zurückgießen. 2) zurückzahlen, zurückgeben, wieder erstatten, refundiren (eine Aussteuer ꝛc.). [den könnend.

Refusable, *adj.* abgeschlagen od. verweigert wer-

Refusal, *s.* 1) die Verweigerung. **To meet with a** —, eine abschlägige Antwort oder einen Korb bekommen. 2) das Voraus, die Wahl, freie Wahl. **To have the — of any thing**, bei einer Sache die erste Wahl haben, zuerst wählen dürfen.

Refuse, *s.* der Ausschuß, Pafel, Schofel, Brack, Wrack. — **of hemp**, die Schaben. *Fig.* der Auswurf, die Hefen.

To Refuse, I. *v. a.* 1) verweigern, sich weigern, nicht wollen. 2) von sich wegweisen, abweisen, ausschlagen. **To be refused**, eine abschlägige, verneinende Antwort, (von einer Schönen) einen Korb bekommen. II. *v. n.* nicht wollen, abschlagen.

Refuser, *s.* eine Person, die sich weigert.

Refutable, *adj.* widerlegbar, widerleglich.

Refutal, } *s.* die Widerlegung.
Refutation, }

To Refute, *v. a.* widerlegen.

Refuter, *s.* der Widerleger.

To Regain, *v. a.* wieder gewinnen oder erlangen.

Regal, I. *adj.* königlich. II. *s.* 1) (in den Orgeln) das Regal. 2) die Trageorgel. 3) (Scheidekunst) das Königswasser, die Königssäure.

Regale, *s.* (das einem Landesfürsten zustehende Hoheitsrecht, die landesherrliche Gerechtsame) das Regal, Regale. [II. *v. n.* schmausen.

To Regale, I. *v. a.* bewirthen. *Fig.* gütlich thun.

Regale, *s.* das Gastmahl, der Schmaus.

Regalement, *s.* die Bewirthung, Erfrischung.

Regalia, *s. pl.* 1) die Zeichen der königl. Würde. 2) die königlichen Vorrechte.

Regality, *s.* die königl. Würde, das Königthum.

Regally, *adv.* königlich.

Regals, V. *Regal, s.* (2).

Regard, *s.* 1) das Ansehen. 2) der Blick. ‡ 3) der Anblick. 4) die Aufmerksamkeit. 5) die Rücksicht, Achtung, der Bedacht. **In — of &c.**, in Betracht ꝛc. wegen. **With — to their neighbours**, rücksichtlich ihrer Nachbarn. 6) die Aufsicht. **Court of** —, eine Art Forstgericht.

To Regard, *v. a.* 1) ansehen. ‡ *Fig.* gegenüber liegen. 2) beachten; Acht geben. 3) achten, Rücksicht nehmen. 4) beobachten; halten. 5) angehen, betreffen.

Regardable, (wenig gebr.) *adj.* 1) sichtbar. 2) merkwürdig. [(von einem Löwen ꝛc.).

Regardant, *adj.* (Wappenk.) hinter sich sehend

Regarder, *s.* 1) der Beobachter. 2) eine höhere Klasse königlicher Forstbeamten.

Regardful, *adj.* aufmerksam. —**ly**, *adv.* 1) aufmerksam (beobachten ꝛc.). 2) hoch, achtungsvoll. **So** —, mit so viel Achtung.

Regardless, *adj.* 1) unaufmerksam, rücksichtslos. **He is — of his life**, er schont sein Leben nicht. 2) gering geachtet, verachtet, geringfügig. —**ly**, *adv.* unaufmerksam, rücksichtslos. —**ness**, *s.* die Unaufmerksamkeit, Rücksichtslosigkeit, Sorglosigkeit.

Regatta, *s.* der Wettlauf mit Gondeln ꝛc., das Schifferrennen.

Regency, *s.* 1) die Regierung, Herrschaft. 2) die Regentschaft, Reichsverwesung. 3) die Regentschaft. 4) der von einem Reichsverweser beherrschte Bezirk.

Regeneracy, *s.* V. *Regenerateness.*

Regenerate, *adj.* 1) von Neuem hervorgebracht oder erzeugt. 2) *Fig.* wiedergeboren. —**ness**, *s.* der Zustand der Wiedergeburt.

To Regenerate, *v. a.* 1) von Neuem hervorbringen, wiedergebären, wieder erzeugen. 2) *Fig.* (bei den älteren Gottesgelehrten) wiedergebären.

Regeneration, *s.* die Wiedergeburt.

Regent, I. *adj.* 1) regierend, herrschend. 2) reichsverwesend. II. *s.* 1) der Herrscher, Regent. 2) der Reichsverweser, Regent. 3) ehem. auf Universitäten so viel als Professor, heutzutage eine akademische Benennung der Doctoren von den verschiedenen Facultäten sie mögen **Necessary regents, regents ad placitum** oder **Non-regents** seyn.

‡ **Regentess**, *s.* die Regentin, Reichsverweserin.

Regentship, *s.* 1) die Herrschergewalt, Regierung. 2) (das Amt eines Reichsverwesers) die Regentschaft.

Regermination, *s.* das Wiederaufkeimen.

Regible, *adj.* regiert werden könnend, lenksam.

Regicide, *s.* 1) der Königsmörder. 2) der Königsmord.

Regimen, *s.* 1) die Lebensordnung, Diät. 2) (in der Sprachlehre) der regierte Fall, Casus. 3) (in der Scheidek.) die Verfahrungsart, Methode.

Regiment, *s.* ‡ 1) die Regierung, Regierungsverfassung. 2) die Herrschaft, Gewalt, Autorität. 3) das Regiment (Fußvolk, Reiterei, Artillerie).

Regimental, *adj.* zu einem Regimente gehörig.

Regimentals, *s. pl.* die Uniform (e. Regiments ꝛc.). **In** —, in Uniform.

Region, *s.* 1) die Gegend, Region. 2) (der Theil eines Landes) die Gegend, Landschaft.

Register, *s.* 1) das Register, Verzeichniß, Protokoll, die Urkunde, das Jahrbuch; (bei den Buchdr.) der Seitenanzeiger, Index, das Register (eines Werkes). 2) (in den Seestädten) der Beilbrief. 3) der Registrator, 4) das Register (in den Orgeln) = der Orgelzug, Zug, Registerzug; (bei Schriftgießern) einer der innern Theile der Matrize. —**stove**, (bei den Scheidekünstlern ꝛc.) der Registerofen.

To Register, *v. a.* 1) aufzeichnen, einschreiben, eintragen, registriren. *Fig.* prägen. 2) in eine Liste eintragen, anwerben. [leigerichts ꝛc).

Registership, *s.* das Einschreiberamt, (des Kanz-

Registrar, } *s.* der Einschreiber, Registrator. V.
Registrary, } *Register* (3).

Registration, *s.* die Eintragung in ein Register, (bes.) in die öffentlichen Register, (in Beziehung auf Frankreich) das Enregistrement.

Registry, *s.* 1) die Eintragung in's Register, die Einschreibung. 2) die Einschreiberstube, Registratur. 3) das Verzeichniß, Register.

Reglet, *s.* 1) (auch **Riglet**, bei den Buchdr.) der Steg, die Reglette. 2) (Baukunst) das Plättchen, Leistchen, Riemchen.

Regnant, *adj.* V. *Regent; Fig.* V. *Prevalent.*

To Regorge, *v. a.* 1) wieder von sich geben, ausspeien. 2) verschlingen, verschlucken. 3) wieder einschlingen, einschlucken.

To Regraft, *v. a.* von Neuem impfen, pfropfen, wieder pelzen (Schößlinge ꝛc).

To Regrant, *v. a.* wieder verleihen (Ländereien ꝛc).

To Regrate, *v. a.* ‡ 1) beleidigen (das Auge ꝛc). ‖ 2) aufkaufen.

Regrater, *s.* der Aufkäufer, (ehem.) der Höker.

Regrating, *s.* (bei den Maurern) das Abkratzen, Abreiben eines alten behauenen Steines.

Regreet, *s.* der Gegengruß.

To Regreet, *v. a.* wieder grüßen.

Regress, *s.* die Rückkehr.

Regression, *s.* das Zurückgehen, die Rückkehr.

Regressive, *adj.* zurückkehrend.

Regret, *s.* 1) das Bedauern, die Reue. 2) der Gram, Kummer. 3) (unpassend für) der Widerwille, die Abneigung. **With** —, ungern.

To Regret, *v. a.* 1) bedauern, bereuen. 2) (unpassend für) Etwas verwünschen, unzufrieden, verdrießlich darüber seyn. [—**ly**, *adv.* ungern.

Regretful, (ungebr.) *adj.* mit Bedauern erfüllt.

‡**Reguerdon**, *s.* der Lohn, die Belohnung, Vergeltung.

Regular, I. *adj.* regelmäßig, regulär, regelrecht, ordentlich. **A — body**, (in der Erdmeßk.) ein regelmäßiger Körper; — **curves**, regelmäßige krumme Linien; — **troops**, regulirte (stehende) Truppen; — **doctor**, der promovirte Doktor; — **clergy**, die regulirten Geistlichen, die Ordensgeistlichkeit. II. *s.* 1) (in der Erdmeßk.) der regelmäßige Körper. 2) *pl.* = **Regular troops**. 3) (in der römischen Kirche) der Ordensgeistliche.

Regularity, *s.* die Regelmäßigkeit, Regularität.

Regularly, *adv.* regelmäßig, regelrecht.

To Regulate, *v. a.* 1) regeln, ordentlich einrichten, ordnen, reguliren. 2) leiten, dirigiren, vorschreiben.

Regulation, *s.* 1) die Regelung, Regulirung. 2) die Einrichtung.

Regulator, *s.* 1) der Regler, Ordner. 2) derjenige Theil einer Maschine, welcher die Bewegung gleichförmig macht. — **of a watch**, die Unruhe und die Schneckenfeder an einer Taschenuhr; — **of a clock**, der Perpendikel und die Linse an einer Pendeluhr.

Regulus, *s.* 1) (in der Scheidek.) der König, Regulus. — **of arsenic**, Arsenikkönig, Spießglaskönig. 2) (Sternk.) das Löwenherz.

To Regurgitate, I. *v. a.* zurückgießen, zurückwerfen, (nur) *Fig.* wieder ausstoßen. II. *v. n.* zurückströmen, zurückfließen.

Regurgitation, *s.* das Wiedereinschlucken, Wiedereinsaugen, Wiederabsorbiren.

To Rehear, *v. a.* noch einmal hören; von Neuem vernehmen, untersuchen, verhandeln.

Rehearing, *s.* das nochmalige Gehörgeben, (in der Rechtsspr.) die Revision (einer Rechtssache).

Rehearsal, *s.* 1) die Wiederholung (einer Rede ꝛc), die Erzählung. 2) (besonders) die Vorübung, Probe (von einem aufzuführenden Singspiele ꝛc).

To Rehearse, *v. a.* 1) wiederholen (einen Vers ꝛc), erzählen. 2) (bes.) zur Probe darstellen, Probe halten. 3) hersagen, vortragen.

Rehearser, *s.* Einer, der Etwas hersagt, vorträgt.

Reif, *s.* das Männchen der Streitschnepfe, der Braushahn (eine Art Strandläufer).

Reigle, *s.* der Falz, die Rinne, Nuth.

Reign, *s.* 1) die Regierung. **The annals of his** —, die Jahrbücher seiner Regierung. *Fig.* die Herrschaft. 2) V. *Kingdom.*

To Reign, *v. n.* (regieren) herrschen.

To Reimbark, (besser **Re-embark**) I. *v. a.* wieder einschiffen. II. *v. n.* sich wieder einschiffen, wieder zu Schiffe gehen. [dereinschiffung.

Reimbarkment, (**Re-embarkation**) *s.* die Wie-

To Reimbody, *v. n.* wieder ein Körper werden, sich wieder zu einem Ganzen verbinden.

To Reimburse, *v. a.* 1) zurückzahlen. 2) entschädigen. — **one's self by &c.**, sich durch ꝛc wieder bezahlt machen. [Entschädigung.

Reimbursement, *s.* 1) die Zurückzahlung. 2) die

Reimburser, *s.* Einer, der zurückzahlt oder entschädigt.

To Reimplant, *v. a.* wieder pflanzen od. impfen.

To Reimportune, *v. a.* Einen wieder belästigen, ihm auf's Neue beschwerlich fallen.

To Reimpregnate, *v. a.* wieder schwängern (eine Flüssigkeit mit Salzen ꝛc). [die neue Auflage.

Reimpression, *s.* der Wiederdruck (eines Buches),

To Reimprint, V. **To** *Reprint.*

Rein, *s.* der Zügel. **To let loose** or **give the reins**, die Zügel schießen lassen. [zügeln.

To Rein, *v. a.* durch den Zügel lenken, bändigen,

Reinard, V. *Renard.*

To Reinfect, *v. a.* auf's Neue anstecken.

To Reinflame, *v. a.* wieder, auf's Neue entflammen, in Flammen setzen.

Reinforce, *s.* der Bruch (am Geschütze). **First** —, das Boden-stück, -feld, das Stoßstück; **First — -ring and ogee**, die Friesen am ersten Bruch; **Second** —, das Zapfenfeld; **Second — -ring and ogee**, die Friesen am zweiten Bruch.

To Reinforce, *v. a.* verstärken.

Reinforcement, *s.* die Verstärkung.

To Reingratiate, *v. a.* wieder in Gunst setzen. — **one's self**, sich wieder beliebt machen; wieder das Vertrauen gewinnen.

To Reinhabit, *v. a.* wieder bewohnen (e. Stadt ꝛc)

Reinless, *adj.* zügellos.

Reins, *s. pl.* die Nieren (im menschlichen Körper).

To Reinsert, *v. a.* wieder einrücken, einschalten.

To Reinspire, *v. a.* wieder beleben. *Fig.* wieder beseelen.

To Reinstall, *v. a.* 1) wieder setzen (Einen auf den Thron ꝛc). 2) wieder einsetzen (Einen in ein Amt ꝛc).

To Reinstate, *v. a.* wieder in den Besitz einer Sache setzen, wieder herstellen.

To Reintegrate, *v. a.* wieder in einen gewissen Zustand versetzen, wieder herstellen, erneuern, erneuen.

To Reinterrogate, *v. a.* von Neuem befragen.

To Reinthrone, (besser **Reenthrone**) *v. a.* wieder auf den Thron setzen. [einem Amte ꝛc).

To Reinvest, *v. a.* wieder bekleiden (Einen mit

Reit, *s.* das Riedgras, die Segge.

To Reiterate, *v. a.* oft wiederholen.

Reiteration, *s.* 1) die Wiederholung. 2) (bei Buchdruckern) der Wiederdruck.

To Reject, *v. a.* 1) verwerfen. 2) hart von sich weisen, verstoßen.

Rejectable, *adj.* verworfen werden könnend.

Rejecter, *s.* Einer, der Etwas verwirft.

Rejection, *s.* 1) das Auswerfen, der Auswurf. 2) *Fig.* die Verwerfung (von Versuchen ꝛc).

To Rejoice, I. *v. n.* 1) sich freuen. **To cause** —, erfreuen. 2) Freude an den Tag legen. II. *v. a.* erfreuen (das Herz ꝛc). **I am rejoiced**, ich freue mich.

Rejoicer, *s.* Einer, der sich freut. **A — in &c.**, Einer, der sich über z freut.

Rejoicing, *s.* die Freude. — **ly**, *adv.* freudig, mit [Freude.

To Rejoin, I. *v. a.* 1) wieder zusammenfügen. 2) Einen wieder treffen, mit ihm wieder zusammen kommen, ihm wieder begegnen. II. *v. n.* antworten, erwiedern, versetzen, (repliciren).

Rejoinder, *s.* 1) die Antwort. 2) (in der Rechtssprache) die Antwort- oder Erwiederungsschrift, die Duplik (Duplicatio).

To Rejoint, *v. a.* wieder in die Gelenke fügen [(Knochen).

Rejointing, *s.* (Baukunst) die Ausfüllung der Fugen mit Mörtel, Kitt z

To Rejudge, *v. a.* wieder beurtheilen, einer neuen Untersuchung unterwerfen.

‡ **Rejuvenescence**, } *s.* die Verjüngung.
‡ **Rejuvenescency**, }

To Rekindle, *v. a.* wieder anzünden. *Fig.* von Neuem entflammen.

To Reland, *v. a.* wieder an's Land setzen, landen [(Waaren z).

To Relapse, *v. n.* 1) zurückfallen. 2) *Fig.* a) wieder in eine Krankheit verfallen, einen Rückfall, einen neuen Krankheitsanfall bekommen. b) wieder in einen Fehler zurückfallen, fallen oder verfallen, von Neuem sündigen.

Relapse, *s.* 1) der Rückfall; (bei den Aerzten) das Recidiv. 2) überhaupt die Rückkehr in irgend einen Zustand. ‡ 3) Einer, der wieder fehlt, wieder sündigt.

To Relate, I. *v. a.* 1) erzählen, berichten. 2) durch Worte äußern. 3) in Verwandtschaft bringen. **Related**, verwandt. II. *v. n.* Bezug haben, sich beziehen. **The last orders relating to those &c.**, die letzten Befehle in Betreff derer z, oder jene z betreffend.

Relater, *s.* 1) der Erzähler, Berichterstatter. 2) (bei Jägern) Einer, der auf dem Anstand steht.

Relation, *s.* 1) die Erzählung, der Bericht. **By —**, vom Hörensagen. 2) die Beziehung. **This art, in — to &c.**, diese Kunst, in Bezug auf z. 3) das Verhältniß. — **inharmonical**, (in der Tonkunst) ein falsches oder unharmonisches Verhältniß (der Noten). 4) der (die) Verwandte.

Relationship, *s.* die Verwandtschaft.

Relative, I. *adj.* — **ly**, *adv.* 1) beziehlich, relativ. **A pronoun —**, oder **A — pronoun**, ein beziehendes, beziehliches Fürwort. ‡ 2) bestimmt, positiv. II. *s.* 1) etwas Beziehliches, Relatives, ein beziehliches Ding. 2) das beziehliche Fürwort. 3) der (die) Verwandte. — **ness**, *s.* der Zustand, da ein Ding mit einem andern in Beziehung steht.

To Relax, I. *v. a.* 1) weiter machen, öffnen, auflösen (gedrängte Reihen z). 2) schlaff machen, nachlassen. **Relaxed sinews**, schlaffe Sehnen, abgespannte Nerven. *Fig.* erschlaffen, abspannen, nachlassen, nachgeben; mildern, ermäßigen. II. *v. n.* 1) schlaff werden, erschlaffen. 2) von seiner Strenge nachlassen, minder streng, nachsichtiger seyn. [einer Strafe z).

Relaxable, *adj.* nachgelassen werden könnend (von

Relaxation, *s.* 1) die Verminderung der Spannung oder Straffheit. *Fig.* die Erschlaffung, Abspannung, Erholung, Zerstreuung. 2) der Nachlaß, Erlaß.

Relaxative, *s.* Etwas, das die Spannung oder Straffheit vermindert. *Fig.* eine Erholung; das Abspannungsmittel.

Relay, *s.* 1) die untergelegten oder frischen Pferde, der Pferdewechsel, das Relais. 2) (bei der Parforcejagd) die frischen Laufhunde. 3) (bei Teppichwirkern) der Zwischenraum in der Kette (oder dem Aufzug, wo Farben oder Figuren verändert werden sollen). — **-dog**, *s.* — **hound**, *s.* der Laufhund, Parforcehund.

Releasable, *adj.* nachgelassen werden könnend (von einer Steuer z).

To Release, *v. a.* 1) loslassen, losgeben, entlassen, auf freien Fuß stellen, die Freiheit geben. *Fig.* entfesseln, erlösen, forthelfen, entbinden, aufgeben, fahren lassen, ‡ erlassen. 2) mildern, ermäßigen (ein Gesetz z).

Release, *s.* 1) die Loslassung, Entlassung, Freilassung, Befreiung (e. Gefangenen z). *Fig.* die Ruhe, Erleichterung. 2) der Bezahlungsschein, die Quittung. 3) (in den Rechten) die gesetzliche Uebertragung eines Rechtes auf Ländereien oder Pachtungen auf einen Andern, der schon mittelst eines Pachtvertrages sich im Besitze derselben befand. 4) (in der Rechtssprache) ein Pachtcontract auf Jahresfrist.

Releasement, *s.* die Loslassung, Befreiung. *Fig.* **The — of all evils**, die Erlösung von allem Uebel.

Releaser, *s.* der Befreier.

To Relegate, *v. a.* verbannen, verweisen. *Fig.*

Relegation, *s.* die Verweisung, das Exil.

To Relent, I. *v. n.* 1) weich werden, erweichen. *Fig.* erweichen, sich erweichen lassen. **Relenting of one's heart**, die Rührung. 2) (poet. od. ‡) schmelzen, feucht, naß werden. *Fig.* sich auflösen. 3) nachlassen. II. *v. a.* besänftigen. [unbarmherzig, ungerührt.

Relentless, *adj.* sich nicht erweichen lassend; hart,

Relevancy, *s.* die Erheblichkeit (einer Klage z).

Relevant, *adj.* 1) aufrichtend (von einer Hoffnung z). 2) erheblich, wichtig, sachdienlich.

Relevation, *s.* das Aufrichten.

Reliance, *s.* das Vertrauen, die Zuversicht. **A firm — on his promise**, ein festes Vertrauen auf sein Versprechen.

Relic, *s.* (gewöhnlich im *pl.*) 1) der Rest, das Ueberbleibsel. 2) (in engerer Bedeutung) a) (öfters für) der entseelte menschliche Körper. b) der Ueberrest eines Heiligen (z. B. Knochen, Blut z), die Reliquie.

Relict, *s.* die (hinterlassene oder hinterbliebene) Wittwe.

Relief, *s.* ‡ 1) der Abhub, Abtrag. 2) (selten im *pl.*) die Erleichterung, Linderung. 3) die Ablösung (einer Wache, Schildwache). 4) die Hülfe, Unterstützung. — **of** (od. **for**) **the poor**, das Armengeld. 5) der Entsatz (einer Stadt z). 6) die gerichtliche Hülfe, Rechtshülfe. 7) die Lehenwaare, das Lehen, die Lehensgebühr, das Lehngeld, der Lehngroschen, Lehnschatz, Handlohn, die Huldigungslehen. 8) V. *Relievo*. 9) *Fig.* der Abstich, Contrast. 10) der Ort, wo der Hase am Abend auf die Weide geht. [setzt.

Relier, *s.* Einer, der auf Etwas sein Vertrauen

Relievable, *adj.* der Hülfe fähig.

To Relieve, *v. a.* 1) erleichtern, mildern, lindern. 2) ablösen (eine Wache, Schildwache). — **trenches**, die Mannschaft in den Laufgräben ablösen. 3) unterstützen, beistehen, helfen. (Seespr.) **Relieving tackle**, a) das Anhaltseil, der Aufhalter. b) die Anhalttalje. **Relieving of the rudder**, der Ruderlichter. 4) entsetzen (eine Stadt z). 5) durch die Gesetze Recht verschaffen, vor Unrecht schützen, Rechtshülfe angedeihen lassen. 6) hervorstechend machen, heben.

Reliever, *s.* 1) der Abhelfer. 2) der Ablöser, die Ablösung (auf der Wache).

Relievo, *s.* 1) die erhobene Arbeit, das Relief. **Alto —**, die hocherhobene Arbeit, das Hautrelief; **Basso —**, die halberhobene Arbeit, das Basrelief. 2) (in der Mahlerei) die Erhobenheit.

To Relight, *v. a.* wieder erleuchten.

Religion, *s.* 1) die Religion, Gottesliebe, Gottesfurcht. **The Christian —**, die christliche Religion. ‡ 2) die (protestantisch) reformirte Religion. ‡ 3) V. *Sacredness*. ‡ 4) *pl.* (**Religious rites or observances**) die Religionsgebräuche.

Religionist, V. *Bigot*.

Religious, *adj.* 1) die Religion betreffend, geistlich. — **debates**, Religionsstreitigkeiten; — **duties**, die Pflichten der Religion; — **cheat**, (jetzt **Pious fraud**) ein frommer Betrug. 2) religiös, gottesfürchtig, gläubig, fromm. † *Fig.* **A — horse**, ein Pferd, das oft stolpert. 3) gewissenhaft, streng, genau. 4) (in der römischen Kirche) durch die Gelübde der Armuth, Keuschheit und des Gehorsams gebunden. **A — man**, ein Ordensgeistlicher, Mönch. 5) gottesdienstlich, kirchlich, geistlich. **A — house**, ein Ordenshaus, Kloster.

Religiously, *adv.* 1) religiös, gottesfürchtig

fromm. 2) gewissenhaft, streng. 3) ehrerbietig, mit Ehrfurcht (sich beugen ꝛc). 4) nach den Religionsgebräuchen.

Religiousness, *s.* die Frömmigkeit, Religiosität.

To Relinquish, *v. a.* 1) verlassen (seine Wohnung, Güter ꝛc). 2) von sich geben, fahren lassen, aufgeben, entsagen.

Relinquisher, *s.* Einer, der Etwas verläßt od. aufgibt. [Aufgebung, Entsagung, Abtretung.

Relinquishment, *s.* 1) die Verlassung. 2) die

Reliquary, *s.* das Reliquienkästchen.

Reliquator, *s.* der rückständige Schuldner, Restant.

To Relish, I. *v. a.* 1) schmecken. *Fig.* Geschmack od. Gefallen finden; genießen. 2) eine Sache schmackhaft machen, ihr einen Geschmack mittheilen. ‡3) durch seinen Geschmack anzeigen, (nur) *Fig.* II. *v. n.* 1) schmecken. 2) schmecken = gut schmecken. *Fig.* Beifall finden, gefallen.

Relish, *s.* der Geschmack, die Neigung. [haft.

Relishable, *adj.* (einen Geschmack habend) schmack-

To Relist, *v. a.* von Neuem in die Rolle eintragen.

To Relive, *v. n.* wieder aufleben.

To Relove, *v. a.* wieder lieben.

Relts, *s. pl.* das Meergras.

Relucent, (poet.) *adj.* glänzend, hell, durchsichtig.

Reluctance, *s.* (besser als **Reluctancy**) das Widerstreben, die Widerstrebung, der Widerwille, die Abneigung.

Reluctant, *adj.* 1) widerstrebend, sich sträubend. *Fig.* **—flames**, widerstrebende Flammen. 2) unwillig, mißmuthig. **—ly**, *adv.* wider Willen.

Reluctation, *s.* die Widerstrebung, d. Widerwille.

To Relume, (poet.) *v. a.* V. To *Rekindle.*

To Relumine, = To *Relume.*

To Rely, *v. n.* sich verlassen, bauen, zählen, vertrauen. *Fig.* beruhen.

To Remain, I. *v. n.* bleiben, übrig bleiben, ferner seyn. **I remain, Sir, your &c.**, mein Herr, ich verbleibe oder verharre Ihr ꝛc. ‡II. *v. a.* V. To *Await.*

Remain, (nur im *pl.* gebr.) *s.* 1) das Ueberbleibsel, der Rest, Ueberrest. **The remains of an army**, die Trümmer e. Heeres. 2) die Ueberreste, (poet.) die Asche.

Remainder, *s.* 1) (das Uebriggebliebene) das Ueberbleibsel, der Rest, Ueberrest. **The — of an account**, der Saldo. 2) *pl.* (bei den Buchhändlern) die Krebse, Remittenda. ‡3) V. *Remain* (2). 4) (in den Rechten) ein Besitzthum an Ländereien, Pachtungen oder Renten, in dessen Genuß man tritt, nachdem die Nutznießung eines andern besondern Besitzthumes aufgehört hat.

To Remake, *v. a.* wieder, von Neuem machen.

To Remand, *v. a.* wieder kommen lassen, wiederbringen, zurückrufen.

Remanent, V. *Remnant.*

Remark, *s.* die Anmerkung, Bemerkung.

To Remark, *v. a.* 1) bemerken. 2) anmerken. ‡3) V. To *Mark.* [**—ness**, *s.* die Merkwürdigkeit.

Remarkable, *adj.* bemerkenswerth, merkwürdig.

Remarkably, *adv.* merkwürdig.

Remarker, *s.* der Anmerker, Bemerker.

To Remarry, *v. a.* wieder verheirathen.

Remediable, *adj.* der Abhülfe fähig, abhelflich, abgestellt werden könnend (von einem Mißbrauche ꝛc).

Remedial, *adj.* Abhülfe gewährend, abhelfend.

Remediate, *adj.* (Heilk.) heilend, heilsam.

Remediless, *adj.* keine Hülfe, Abhülfe zulassend, unabwendbar, unheilbar. **—ness**, *s.* die Unheilbarkeit.

Remedy, *s.* 1) das Mittel = Arzneimittel, Heilmittel. **Past —**, unheilbar. *Fig.* das Mittel (gegen ein Uebel ꝛc). 2) (in den Rechten) die Schadloshaltung, Schadenserholung, der Recurs, Regreß. **Where will you have your —?** an wen wollen Sie sich halten? an wem wollen Sie Ihren Regreß nehmen? †**—critch**, *s.* das Nachtgeschirr, der Nachttopf.

To Remedy, *v. a.* 1) heilen. 2) *Fig.* eine Sache abstellen, ihr abhelfen. **Not to be remedied**, unabhelflich.

To Remelt, *part.* Remolten, *v. a.* umschmelzen.

To Remember, *v. a.* 1) erinnern. 2) in das Gedächtniß zurückrufen (eine Person, Sache), sich erinnern. **Remember me to her**, (als Höflichkeitsausdr.) empfehlen Sie mich ihr, machen Sie ihr meine gehorsamste Empfehlung. 3) im Gedächtniß, im Andenken behalten. **I shall long remember it**, es wird mir lange gedenken; **Remember me**, gedenke mein; **Remember thee!** dein gedenken! 4) gedenken = erwähnen, anführen.

Rememberer, *s.* (mit **of**) Einer, der sich erinnert.

Remembrance, *s.* 1) das Gedächtniß. **To call to —**, in's Gedächtniß zurückrufen, sich erinnern; **In —**, zum Gedächtniß; (auch ungebräuchlich für) das rühmliche oder ehrenvolle Gedächtniß. 2) die Erinnerung, Ermahnung. 3) das Andenken. 4) die Nachricht, Urkunde. 5) die Note, Anmerkung (um dem Gedächtniß nachzuhelfen). 6) (das Vermögen der Seele) das Gedächtniß. **—-book**, *s.* (auch **Book of remembrance**) das Erinnerungsbuch.

Remembrancer, *s.* 1) der Erinnerer. 2) ein gewisser Beamter der Schatzkammer (**Exchequer**, deren es drei gibt: **The King's —, The Lord treasurer's —, The — of the first fruits**). [ren (auch *Fig.*).

To Remigrate, *v. n.* zurückwandern, zurückkeh-

Remigration, *s.* die Rückwanderung, Rückkehr.

To Remind, *v. a.* erinnern, mahnen.

Reminiscence, *s.* die Erinnerung, Rückerinnerung, Reminiscenz.

Reminiscential, *adj.* rückerinnernd.

Remiss, *adj.* 1) träge, langsam (von einer Bewegung ꝛc) 2) träge, schläfrig, faul. 3) nachlässig.

Remissible, *adj.* erlaßlich, erläßlich, erlaßbar (von einer Strafe ꝛc).

Remission, *s.* 1) (poet. od. ‡) die Zurücksendung. 2) das Nachlassen, die Nachlassung, Verminderung, Abnahme, Milderung, Erschlaffung. 3) das Nachlassen (eines Fiebers). 4) der Nachlaß = Erlaß, die Erlassung (e. Strafe ꝛc), die Vergebung, Verzeihung.

Remissly, *adv.* 1) schlaff (in einer Sache verfahren ꝛc). 2) nachlässig. [die Nachlässigkeit.

Remissness, *s.* 1) die Schlaffheit (nur *Fig.*). 2)

To Remit, I. *v. a.* 1) zurücksenden, zurückschicken, remittiren. 2) (Geld oder Wechsel) übermachen, remittiren. 3) nachlassen, (nur) *Fig.* mäßigen, erlassen; fahren lassen; vergeben, verzeihen. 4) überlassen, überliefern, übergeben. *Fig.* anheimstellen. II. *v. n.* nachlassen, abnehmen. **A remitting fever**, ein nachlassendes (intermittirendes) Fieber. [in's Gefängniß.

Remitment, *s.* die Zurücksendung einer Person

Remittance, *s.* 1) die Uebermachung, das Remittiren von Geld oder Wechseln. 2) die Rimesse, Remesse.

Remittent, *adj.* nachlassend. (Heilk.) **A — fever**, ein intermittirendes Fieber.

Remitter, *s.* 1) der Uebersender einer Rimesse. 2) Einer, der nachläßt, erläßt. **A — of sins**, Einer, der Sünden vergibt. 3) (im gemeinen Rechte) die Rückweisung einer Person, die zwei Rechtstitel auf Ländereien oder Pachtungen hat und sich kraft des neuen Rechtstitels im Besitze derselben befindet, auf den ältern Rechtstitel, im Falle der neuere mangelhaft wäre.

Remnant, ‡ I. *adj.* übrig. **Her — life**, ihr übriges Leben. II. *s.* der Rest, Ueberrest, das Restchen, Ueberbleibsel. **Some remnants of wit**, einige Brocken Witz. [tungen ꝛc).

To Remodel, *v. a.* umwandeln, umbilden (Dich-

Remolade, *s.* (in der Thierarzneik.) eine dünne Salbe, welche, nach Verschiedenheit ihrer Bestandtheile, verschiedentlich angewendet wird.

Remolten, *part.* von To Remelt.

Remonstrance, *s.* ‡1) die Vorstellung, Darstellung. 2) die Vorstellung, Erinnerung, Ermahnung. 3) die Monstranz, das Allerheiligste, Hochwürdigste.

Remonstrant, I. *adj.* Vorstellungen, Gegenvorstellungen machend, remonstrirend. II. *s.* 1) Einer,

der Vorstellungen, Gegenvorstellungen macht, remonstrirt. 2) (in Holland, Name der Arminianer) der Remonstrant.

To Remonstrate, I. *v. n.* Vorstellungen machen, Gründe anführen, remonstriren. II. *v. a.* vorstellen, zu Gemüthe führen (Einem Etwas).

Remonstration, *s.* das Remonstriren.

Remonstrater, *s.* Einer, der Gegenvorstellungen macht, remonstrirt.

To Remoor, V. To *Moor.*

Rèmora, *s.* ‡ 1) der Aufhalt, das Hinderniß. 2) der Stopffisch, Schiffhalter, Hemmfisch, Sauger.

Remorse, *s.* die Pein, welche man über böse Handlungen empfindet, der Gewissensbiß. Deep —, tiefe Reue.

Remorseful, *adj.* 1) reuevoll, reuvoll. ‡ 2) mitleidsvoll, mitleidig, voll Mitleid.

Remorseless, *adj.* — ly, *adv.* unbarmherzig, hart, grausam. — ness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit.

Remote, *adj.* — ly, *adv.* 1) entfernt, fern. — — leaves, (in der Pflanzenkunde) entfernte Blätter. *Fig.* — ages, — antiquity, entfernte Jahrhunderte, das graue Alterthum; — causes, entfernte (nicht unmittelbare) Ursachen; The connection of — ideas, die Verbindung getrennter Begriffe. 2) *Fig.* fremd. — ness, *s.* 1) die Entfernung. 2) die Ferne.

‡ **Remotion**, *s.* (die Handlung des Entfernens u. das Entferntseyn) die Entfernung (auch *Fig.*).

To Remount, I. *v. n.* sich wieder erheben, wieder aufstehen. II. *v. a.* wieder beritten machen, remontiren (Dragoner ꝛc). Remounting, die Ergänzung der abgegangenen Pferde, die Remonte. [den können.

Removable, *adj.* weggeschafft oder entfernt wer-

Removal, *s.* 1) die Wegschaffung, Wegräumung. *Fig.* die Hebung, Entfernung. 2) die Veränderung. — of lodgings, die Veränderung der Wohnung, das Umziehen, Ausziehen.

Remove, *s.* 1) das Wegschaffen, die Entfernung (eines Dinges). ‡ *Fig.* V. *Removal.* 2) das Wegbringen, Wegsetzen eines Dinges an einen andern Ort, an eine andere Stelle; die Verlegung, Versetzung ꝛc. 3) die Handlung, da man den Ort verändert, sich an einen andern Ort begibt. 4) (eine einzelne Handlung des Rückens, Ziehens) der Zug (im Damenspiele, Schachspiele); (bei Kurschmieden) das Herunterreißen eines Hufeisens (um den Huf auszuwirken ꝛc). 5) der Zwischenraum, Abstand. *Fig.* die Abstufung. 6) der bestimmte Unterschied in der Entfernung oder dem Abstande zweier Dinge. *Fig.* eine Stufe. 'Tis but one — from nothing, es ist so viel wie Nichts, es ist fast Nichts; He is my cousin one —, wir sind ander Geschwisterkind (unsre Großeltern waren Geschwister). 7) *Fig.* der Name einer Classe auf der Schule zu Eton. 8) eine Sache, die man wegbringt oder an die Stelle einer andern setzt, daher: a) das abgetragene Gericht, die abgehobene Schüssel. b) der neue oder frische Beschlag, das neue Eisen (welches anstatt des alten einem Pferde aufgelegt wird). His horse wanted two removes, sein Pferd bedurfte zwei neue Eisen.

To Remove, I. *v. a.* 1) wegschaffen, wegnehmen, wegsetzen, versetzen, verlegen. — the cloth, abdecken (den Tisch). *Fig.* entfernen, aus dem Wege räumen (beseitigen), vertreiben, wegwenden, verbannen. 2) (in die Ferne bringen) entfernen. II. *v. n.* 1) den Ort verändern, seine Wohnung verändern, ausziehen. 2) sich an einen Ort begeben, sich wegbegeben, verlassen, sich entfernen.

Removedness, (wenig gebr.) *s.* die Entfernung.

Remover, *s.* 1) Einer, der Etwas wegschafft, versetzt, verrückt. 2) (Rechtsspr.) die Uebertragung einer Rechtssache von einem Gerichte an ein anderes.

Rempli, *adj.* (Wappenk.) voll.

Remplissage, *s.* (Tonk.) ein Trompetensatz in Konzerten.

‡ **Rèmugient**, *adj.* zurückschallend, wiederhallend.

Remunerability, *s.* der Zustand, da Etwas belohnbar ist. [belohnbar.

Remunerable, *adj.* vergolten werden können,

To Remunerate, *v. a.* Einen belohnen, ihm Etwas vergelten.

Remuneration, *s.* die Belohnung, Vergeltung.

Remunerative, **Remuneratory**, } *adj.* belohnend, vergeltend.

To Remurmur, I. *v. n.* dumpf wiederhallen. II. *v. a.* dumpf wiederhallen oder wiederschallen lassen.

Renal, *adj.* zu den Nieren gehörig — arteries, die Nierenschlagadern; — glands, die Nierendrüsen.

Renard, *s.* Reineke.

‡ **Renascency**, *s.* der Zustand, da ein Ding von Neuem geboren oder hervorgebracht wird, die Wiedergeburt, der Wiederwuchs.

Renascent, *adj.* wieder wachsend, wieder hervorgebracht werdend, sich erneuend. [können.

Renascible, *adj.* wieder hervorgebracht werden

To Renavigate, *v. n.* wieder schiffen, sich wieder einschiffen.

Rencounter, I. *s.* 1) der Zusammenstoß. 2) (auch in der Rechtsspr.) das Zusammentreffen, Aneinanderstoßen von Kämpfenden, der (gegenseitige) Angriff. 3) das zufällige Zusammentreffen feindlicher Heere, das kleine Gefecht, die Rencontre. 4) die Händel, Schlägerei. II. *adj.* (in der Wappenk.) von vorn sich zeigend (von dem Kopfe eines Hirsches ꝛc).

‡ **To Rencounter**, *v. a.* 1) zusammentreffen, zusammenstoßen. 2) mit dem Feinde unerwartet zusammentreffen, ihn angreifen. 3) (ein kleines Gefecht liefern) scharmützeln, scharmuziren. 4) handgemein werden, fechten, kämpfen.

To Rend, *præt.* und *part. pass.* **Rent**, I. *v. a.* 1) reißen. — away, abreißen. *Fig.* —, abreißen. 2) zerreißen. *Fig.* — with cries, zerschreien. II. *v. n.* reißen, zerreißen, sich spalten.

Render, *s.* Einer, der reißt, zerreißt.

To Render, V. To *Parget.* [ständniß.

‡ **Render**, *s.* die Angabe, das Bekenntniß, Ge-

To Render, *v. a.* 1) wiedergeben, zurückgeben (häufig mit back). *Fig.* vergelten, thun. — thanks, danken. 2) *Fig.* (dem Inhalte nach) wiedergeben, nennen; V. To *Translate.* 3) körperlich und förmlich in die Gewalt eines Andern geben, übergeben, ergeben. *Fig.* geben. 4) angeben (eine Ursache, einen Grund ꝛc). 5) thun, leisten. 6) mit irgend einer Eigenschaft versehen, bekleiden, machen, schildern.

Renderable, *adj.* zurückgegeben werden können.

Rendering, I. *part. adj.* (Seespr.) klar fahrend (z. B. von einem Taue). II. *s.* (bei Tünchern) der Kalkwurf.

Rendezvous, *s.* das Rendezvous, Stelldichein (selten im *pl.*). ‡ *Fig.* das Losungswort.

To Rendezvous, I. *v. n.* sich einstellen, (an einem bestimmten Orte) zusammenkommen od. sich versammeln. II. *v. a.* (an einem bestimmten Orte) versammeln.

Rendible, *adj.* 1) wiedergegeben, zurückgegeben, aufgegeben oder übergeben werden können. 2) *Fig.* wiedergegeben, übertragen od. übersetzt werden können.

Rendition, *s.* 1) das Wiedergeben, Wiedervonsichgeben (eines auswendig gelernten Gedichtes ꝛc). 2) V. *Surrender.* 3) *Fig.* die Uebertragung, Uebersetzung.

Rends, *s. pl.* (Seespr.) die Nähte od. Fugen (zwischen zwei Planken).

Renegade, **Renegado**, } (das zweite wenig gebr.) *s.* der Abtrünnige, Renegat. [sagen.

‡ **To Renege**, I. *v. a.* verläugnen. II. *v. n.* Nein

Renette, *s.* (bei den Hufschmieden) das Wirkeisen, Wirkmesser.

To Renew, *v. a.* erneuen, erneuern. a) wieder herstellen, wieder aufbringen. *Fig.* verjüngen. Renewed to life, dem Leben wieder gegeben. b) = von Neuem anfangen, erneuern. c) = wiederholen.

Renewable, *adj.* erneuerbar.

Renewal, *s.* die Erneuung, Erneuerung.

‡**Renewedness**, *s.* das Erneuertseyn, die Erneuerung (des Herzens).

Renewer, *s.* der Erneuerer. [Erneuung.

Renewing, *s.* die Verneuerung, Erneuerung,

Renitence, } *s.* 1) die Gegen- od. Rückwirkung,
Renitency, } der Widerstand eines bewegten od. gedrückten Körpers, die Reaction. 2) *Fig.* (wen. gebr.) die Widerstrebung, Abneigung.

Renitent, *adj.* (wen. gebr.) gegen- oder rückwirkend, Widerstand leistend. [Labmagen.

Rennet, *s.* das Lab. —**-bag**, *s.* das Lab, der

Rennet, } *s.* (eine Art Aepfel) die Renette.
Renneting, }

‡**Renounce**, V. *Revoke.*

To Renounce, I. *v. a.* 1) verläugnen (seine Abkunft ꝛc). 2) abschwören. *Fig.* entsagen. II. *v. n.* 1) Verzicht thun. ‡2) (im Kartenspiele) V. To *Revoke.*

Renouncement, *s.* 1) die Verläugnung. 2) die Verzichtleistung, Entsagung.

Renouncer, *s.* der Verläugner.

To Renovate, *v. a.* erneuen, erneuern.

Renovation, *s.* die Erneuung, Erneuerung.

Renown, *s.* der Ruf, Ruhm.

To Renown, *v. a.* in Ruf bringen, berühmt machen (eine Stadt ꝛc).

Renowned, *part. adj.* berühmt. — **for**, berühmt wegen. —**ly**, *adv.* mit Ruhm. ‡—**ness**, *s.* V. *Celebrity.*

Renownless, *adj.* unberühmt.

Rent, *s.* der Riß, die Spalte (in einem Felsen ꝛc). *Fig.* die Trennung.

To Rent, ehemals für **To Rend.**

Rent, *præt.* u. *part. pass.* von **To Rend.**

To Rent, V. To *Rant.*

Rent, *s.* 1) die Rente. ‡ *Fig.* die Einkünfte. 2) der Zins, die Miethe. —**-charge**, *s.* der Erbzins; —**-roll**, *s.* das Verzeichniß der Einkünfte, Zinsbuch; —**-service**, *s.* der Grundzins; —**-stock**, *s.* trockene Zinsen, Abgaben in Naturalien, Fruchtgülten.

To Rent, *v. a.* 1) miethen, pachten. 2) vermiethen, verpachten.

Rentable, *adj.* miethbar, vermiethbar.

Rentage, *s.* der Zins, Miethzins.

Rental, *s.* das Verzeichniß der Zinsen, Zinsbuch. —**-right**, *s.* eine Art Erbpacht um einen geringen Zins (dergleichen Erbpächter nennt man **Rentalers** oder **Kindly tenants**).

Renter, *s.* der Zinser, Zinsgeber, Zinsmann, Miethmann, Pachter. —**-warden**, *s.* der Rentmeister, Einnehmer. [anstoßen.

To Renter, *v. a.* (bei Schneidern = **to fine-draw**)

Rentering, *s.* (bei den Schneidern = **finedrawing**) die Anstoßnaht.

Renunciation, *s.* die Verzichtleistung, Entsagung.

Renverse, *adj.* (Wappenk.) gestürzt (verkehrt).

‡**To Renverse**, V. To *Reverse.*

‡**Renversement**, *s.* die Umkehrung.

To Reobtain, *v. a.* wieder erlangen.

Reobtainable, *adj.* wieder erlangt werden könnend.

To Reordain, *v. a.* wieder oder nochmals weihen (Geistliche). [(eines Geistlichen).

Reordination, *s.* die nochmalige od. zweite Weihe

To Repacify, *v. a.* wieder besänftigen (Jemands Haß ꝛc).

Repaid, *part.* von **To Repay.**

Repair, *s.* die Ausbesserung, Wiederherstellung (einer Kirche ꝛc). **Out of repair**, abgerissen, baufällig. *Fig.* —, der Ersatz.

To Repair, *v. a.* ‡1) wieder erlangen oder bekommen. 2) ausbessern, wieder herstellen, repariren, verzimmern, restauriren. *Fig.* a) ergänzen, ersetzen, wieder einbringen, wieder gut machen. ‡b) verjüngen, heilen.

Repair, *s.* 1) der Aufenthalt, (bei Jägern) das Lager (eines Hasen). ‡2) das Hingehen.

To Repair, *v. n.* sich (wohin) begeben oder verfügen, sich wohin wenden.

Repairable, V. *Reparable.*

Repairer, *s.* 1) der Wiederhersteller, Ausbesserer. 2) der Damascirer.

‡**Repairing-place**, V. *Rendezvous.*

Repand, *adj.* (Pflanzenk.) ausgeschweift.

‡**Repandous**, *adj.* rückwärts gebogen, rund erhaben.

Reparable, *adj.* ausgebessert oder wiederhergestellt werden könnend. *Fig.* ersetzlich.

Reparably, *adv.* auf eine Weise, da eine Ausbesserung oder *Fig.* eine Wiederherstellung, ein Ersatz, eine Vergütung möglich ist, ersetzlich, verbesserlich.

Reparation, *s.* die Ausbesserung. Wiederherstellung (der Wege ꝛc). *Fig.* der Ersatz, die Vergütung, Genugthuung. — **of honour**, die Ehrenerklärung.

Reparative, I. *adj.* ausbessernd, *Fig.* verbessernd. Ersatz leistend, vergütend. II. *s.* der Ersatz (für einen Verlust), die Vergütung, Genugthuung (für eine erlittene Beleidigung). [setzen (ein Pferd).

To Repart, *v. a.* (Reitkunst) wiederholt in Gang

Repartee, *s.* die gewandte, besonders beißende u. schnelle Antwort, Erwiederung.

To Repartee, *v. n.* gewandt und schnell antworten, erwiedern.

Repartition, *s.* die Vertheilung, Repartition.

To Repass, I. *v. a.* noch einmal übergehen, überreiten, wieder überfahren, passiren, repassiren. II. *v. n.* zurückgehen.

Repast, *s.* 1) das Mahl, die Mahlzeit. **Light** —, das Zwischenmahl, der Imbiß. 2) die Speise.

‡**To Repast**, *v. a.* speisen, füttern.

‡**Repasture**, *s.* die Mahlzeit, das Gastmahl.

‡**To Repatriate**, *v. a.* in seine Heimath, sein Vaterland zurückbringen, seiner Heimath wieder geben.

To Repay, *v. a.* 1) wieder bezahlen, zurück bezahlen. *Fig.* vergelten, erkennen, erwiedern, belohnen. 2) Einen (durch Zurückzahlung) befriedigen.

Repayment, *s.* 1) die Wiederbezahlung, Zurückzahlung, der Abtrag. 2) (das Zurückbezahlte) der Abtrag.

Repeal, *s.* ‡1) die Zurückrufung; Zurückberufung (aus der Verbannung). 2) der Widerruf, die Aufhebung, Abschaffung.

To Repeal, *v. a.* ‡1) V. To *Recall.* 2) widerrufen (ein Gesetz ꝛc), aufheben, abschaffen, heben.

Repealer, *s.* Einer, der widerruft, abschafft, aufhebt.

Repeat, *s.* 1) die Wiederholung. 2) (in der Tonkunst) das Wiederholungszeichen.

To Repeat, *v. a.* 1) wiederholen, noch einmal machen. 2) hersagen, vortragen, recitiren. 3) (poet.) V. To *Reflect.*

Repeatedly, *adv.* wiederholt, mehrmals.

Repeater, *s.* 1) der Wiederholer; (Seespr., auch **Repeating ship**) ein Schiff, welches sich in der Nähe des Admiralschiffes befindet und dessen Signale wiederholt. 2) die Taschenschlaguhr, die Wiederholuhr, Repetiruhr.

‡**Repedation**, V. *Return.*

Repeck, (oder **Repique**) *s.* (im Piketspiele) der Neunziger. [ziger machen.

To Repeck, *v. n.* (im Piketspiele) einen Neunzi-

To Repel, I. *v. a.* 1) zurückstoßen, zurücktreiben, abhalten, ableiten, pariren. *Fig.* zurückweisen. 2) zurückschlagen (den Feind ꝛc). *Fig.* widerlegen. II. *v. n.* 1) einer mitgetheilten Bewegung entgegenwirken. **Repelling power**, die Zurückstoßungskraft, Repulsionskraft. 2) (in der Heilk.) dem Zuflusse eines Fluidums nach irgend einem besondern Theile vorbeugen, damit keine Geschwulst entstehe; zurücktreibende Mittel, Aufschläge anwenden.

Repellent, I. *adj.* zurückstoßend. II. *s.* (Heilk.) das zurücktreibende Mittel, der zurücktreibende Aufschlag.

Repeller, *s.* Einer, der zurückstößt, zurücktreibt oder zurückschlägt.

To Repent, I. *v. n.* 1) bereuen. 2) Buße thun. II. *v. a.* 1) bereuen. 2) reuen (in der Bibelsprache wird, es unpersönlich und ohne bestimmte Nennung der Sache gebraucht). It repenteth me, es reut mich, macht Reue. [allgemeine Buße.

Repentance, *s.* die Reue. A general —, eine

Repentant, I. *adj.* 1) reuig. — tears, Thränen der Reue. 2) bußfertig. II. *s.* der reuige oder bußfertige Sünder.

Repenter, *s.* Einer, der bereut.

Repentingly, *adv.* reuig.

To Repeople, *v. a.* wieder, von Neuem, auf's Neue bevölkern.

‡ **To Repercuss**, *v. a.* zurückstoßen, zurücktreiben.

Repercussion, *s.* die Zurückwerfung, Rückprallung, Repercussion.

Repercussive, I. *adj.* 1) zurückwerfend, zurückprallend, wiederhallend. *Fig.* — medicines, zurücktreibende oder zusammenziehende Mittel, Aufschläge. 2) (poet. und ‡) zurückgeworfen, zurückgeprallt. II. *s.* (Heilk.) das zurücktreibende Mittel, der zurücktreibende oder zusammenziehende Aufschlag.

‡ **Repertitious**, *adj.* gefunden.

Repertory, *s.* das Findbuch, Nachschlagebuch, Repertorium. *Fig.* die Fundgrube, Vorrathskammer.

Repetition, *s.* 1) die Wiederholung. 2) das (auswendig) Hersagen, Recitiren.

Repetitional, / **Repetitionary**, } *adj.* wiederholend.

Repiano, (Tonk.) das allmälige Einfallen der Tonwerkzeuge oder Stimmen bei einer Stelle.

To Repine, *v. n.* Verdruß über Etwas empfinden, sich darüber ärgern, darüber unzufrieden seyn. Repining age, das mißgünstige oder grämliche Alter.

Repiner, *s.* der Unzufriedene, Mißvergnügte.

Repiningly, *adv.* mißwillig, mit Murren.

To Replace, *v. a.* 1) an seinen vorigen Ort, seine vorige Stelle setzen. *Fig.* wieder einsetzen, wieder ersetzen. 2) versetzen.

To Replait, *v. a.* wieder falten.

To Replant, *v. a.* wieder, auf's Neue pflanzen, verpflanzen.

Replantable, *adj.* verpflanzt werden könnend.

Replantation, *s.* das Wieder-, Ver-pflanzen.

To Replenish, I. *v. a.* 1) füllen, anfüllen. ‡ 2) V. To *Complete*. ‡ II. *v. n.* die vorige Fülle erlangen, sich wieder sammeln.

Replete, *adj.* voll, angefüllt.

Repletion, *s.* 1) die Vollheit (des Magens). 2) die Vollsaftigkeit.

Repletive, *adj.* — ly, *adv.* füllend, anfüllend.

Repleviable, / **Replevisable**, } *adj.* (Rechtsspr.) wieder eingelöst werden könnend.

Replevin, / **Replevy**, } *s.* (in den Rechten) a) der Befehl (writ), wodurch ein gerichtlicher Beschlag wieder aufgehoben wird. b) die Wiedereinsetzung in gepfändetes Eigenthum gegen Bürgschaftsleistung.

To Replevin, / **To Replevy**, } *v. a.* von dem aufgelegten Beschlage befreien, oder auch gegen geleistete Bürgschaft zurückgeben (ein Pfandstück).

Replication, *s.* ‡ 1) der Wiederhall. 2) die Antwort, Erwiederung; (in der Rechtsspr.) die Replik.

Reply, *s.* die Antwort, Erwiederung (auch in der Rechtssprache).

To Reply, I. *v. n.* antworten, erwiedern. — upon, Einem entgegnen, mit Einem rechten. II. *v. a.* antworten. *Fig.* wiederholen.

Replyer, *s.* der Antwortende, Erwiedernde.

To Repolish, *v. a.* wieder glänzen, glätten oder poliren.

Report, *s.* 1) der Knall, Schall. 2) das Gerücht, der Ruf, Name. 3) der Bericht. To make —, Bericht erstatten, berichten. — at the custom-house, die Angabe, Deklaration bei der Zollstätte. 4) der Bericht eines Rechtsgelehrten über Rechtsfälle; (daher) Reports, Sammlungen von richterlichen Entscheidungen oder Aussprüchen, Rechtssprüchen.

To Report, *v. a.* ‡ 1) zurückgeben, wiederhallen machen. 2) *Fig.* a) in (guten oder üblen) Ruf bringen, erklären. b) erzählen, berichten, sagen. It is reported, man sagt, es heißt, es geht das Gerücht; They have reported ill of us, sie haben Uebles von uns geredet, uns Böses nachgeredet, nachgesagt. c) berichten, Bericht erstatten, vortragen, referiren.

Reporter, *s.* 1) der Erzähler, Berichter, Berichtabstatter, Berichterstatter, Referent. 2) (in engerer Bedeutung) a) Jemand, der von einer Zeitungsredaction gehalten wird, um eine Parlamentsrede e anzuhören und sie den Redacteurs stückweise wieder zuzutragen. b) (in der Rechtssprache) Einer, der über entschiedene Rechtsfälle berichtet oder Sammlungen von Rechtssprüchen veranstaltet. [Gerüchtes.

Reportingly, *adv.* dem Gerücht nach, zufolge des

‡ **Reposal**, *s.* 1) das Setzen, Legen. *Fig.* 2) das, worauf man ruht, ausruht, das Ruhekissen.

‡ **Reposance**, *s.* das Vertrauen.

Repose, *s.* 1) die Ruhe. 2) (auch Quietness) die Harmonie (eines Gemähldes). 3) die Ruhestelle.

To Repose, I. *v. a.* 1) zur Ruhe legen, ausruhen. 2) überhaupt Etwas wohin legen, setzen. II. *v. n.* ruhen. *Fig.* sich verlassen. [Gemüthsruhe.

Reposedness, *s.* die Ruhe. *Fig.* — of mind, die

‡ **To Reposit**, *v. a.* 1) wieder in seine vorige Lage bringen, wieder einrichten. 2) legen, niederlegen, verwahren.

‡ **Reposition**, *s.* 1) die Handlung, da man Etwas wieder in seine vorige Lage oder in seinen vorigen Zustand versetzt, die Wiedereinrichtung (Reposition), die Herstellung. 2) das Niederlegen, Verwahren, die Verwahrung.

Repository, *s.* der Ort, wo Etwas niedergelegt, verwahrt wird, das Behältniß.

To Repossess, *v. a.* wieder besitzen, sich wieder in Besitz setzen. Repossessed of, wieder im Besitze.

Repossession, *s.* der Wiederbesitz.

To Repour, *v. a.* wieder gießen, schütten.

To Reprehend, *v. a.* tadeln, rügen.

Reprehender, *s.* der Tadler.

Reprehensible, *adj.* tadelhaft, tadelig, tadelbar, tadelnswerth, strafbar. — ness, *s.* die Tadelhaftigkeit, Strafbarkeit.

Reprehensibly, *adv.* tadelhaft, strafbar.

Reprehension, *s.* der Tadel, Verweis, die Rüge.

Reprehensive, *adj.* 1) tadelsüchtig. 2) tadelnd, Tadel enthaltend.

To Represent, *v. a.* 1) vorstellen, (gewöhnlicher) darstellen. — in colours, ausmahlen. 2) *Fig.* a) darstellen = schildern, beschreiben. b) vorstellen, darstellen, geben. c) vorstellen, vertreten. d) vorstellen, begreiflich machen.

‡ **Representance**, *s.* die Vorstellung, Abbildung.

Representation, *s.* 1) die Vorstellung, die Abbildung. 2) die Stellvertretung, Repräsentation.

Representative, I. *adj.* 1) vorstellend, darstellend. 2) vertretend, stellvertretend, repräsentativ. II. *s.* 1) die Vorstellung, das Bild. *Fig.* das Vorbild. 2) der Stellvertreter, Repräsentant.

Representatively, *adv.* 1) vertreten, repräsentirt. 2) durch Stellvertreter.

Representer, *s.* 1) der Darsteller. 2) der Stellvertreter, Repräsentant.

Representment, *s.* 1) die Vorstellung, Darstellung. 2) der äußere Schein, das äußere Ansehen.

To Repress, *v. a.* einhalten, (nur) *Fig.* im Zaume halten, bändigen, unterdrücken, Einhalt thun, steuern.

Represser, *s.* Einer, der Einhalt thut, unterdrückt.

Repression, *s.* die Unterdrückung (e. Aufruhrs e).

Repressive, *adj.* einhaltend, unterdrückend, steuernd.

Reprieval, *s.* die Frist, der Aufschub.

Reprieve, *s.* der Aufschub (einer Hinrichtung), die einem zum Tode Verurtheilten bewilligte Frist, auch der Befehl zum Aufschub, oder überhaupt ein gegebener Aufschub, eine bewilligte Frist, it. ein Aufschubsbefehl.

To Reprieve, *v. a.* eine Person durch die Bewilligung einer Frist, durch einen Aufschub dem über sie verhängten Urtheile entziehen, ihr eine Frist, einen Aufschub geben oder bewilligen. *Fig.* abziehen, entziehen.

Reprimand, *s.* der Verweis, die Zurechtweisung.

To Reprimand, *v. a.* tadeln, verweisen, einen Verweis geben.

Reprint, *s.* die neue Auflage (eines Buches ꝛ).

To Reprint, *v. a.* 1) durch Drucken wieder darstellen, wieder abdrucken. *Fig.* 2) wieder oder von Neuem drucken, auflegen.

Reprisal, *s.* (gewöhnl. im *pl.*) 1) Etwas, was als Wiedervergeltung eines Raubes oder erlittenen Unrechts weggenommen wird, die Repressalie. 2) *Fig.* die Gegengewalt, Rückgewalt, Repressalien, Wiedervergeltung, Genugthuung. **Letter of reprisals**, der Kaperbrief. **To make reprisals on any one**, Einem Gleiches mit Gleichem vergelten.

Reprise, *s.* 1) V. *Reprisal.* 2) (Seespr.) ein wieder erbeutetes Schiff. ‡3) die Wiederholung. 4) (Reitkunst) die Reprise. 5) (Rechtsspr.) ein jährlicher Abzug, eine jährliche Abgabe von einem Gute oder von Ländereien. **Besides all reprises**, nebst allen Unkosten.

‡**To Reprise**, *v. a.* 1) V. To *Retake.* 2) wieder entschädigen.

Reproach, *s.* 1) der Tadel, Vorwurf. 2) (Bibelsprache) die Schmach, Schande.

To Reproach, *v. a.* 1) vorwerfen, vorrücken. 2) (Bibelspr.) schelten, schmähen.

Reproachable, *adj.* 1) verwerflich, tadelhaft, tadelnswürdig. ‡2) schmähend, beleidigend.

Reproachful, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) schmähend, beleidigend. 2) schändlich, schimpflich. [untüchtig.

Reprobate, *adj.* verworfen, ruchlos, (h. Schrift)

‡**To Reprobate**, *v. a.* verwerfen, mißbilligen, (im bibl. Sinne) verdammen.

Reprobateness, *s.* die Verworfenheit.

Reprobater, *s.* Einer, der Etwas verwirft.

Reprobation, *s.* 1) die ewige Verdammniß (im Gegensatze der Gnadenwahl). 2) das Verdammungsurtheil. [Andere leicht verdammt.

Reprobationer, *s.* (im bibl. Sinne) Einer, der

To Reproduce, *v. a.* wieder hervorbringen.

Reproducer, *s.* Einer, der Etwas wieder hervorbringt, auf die Bahn bringt.

Reproduction, *s.* die Wiedererzeugung, Wiederhervorbringung, Reproduction.

Reproof, *s.* 1) der Vorwurf, Tadel, Verweis. 2) (heil. Schrift) die Schmach. [bar.

Reprovable, *adj.* tadelhaft, tadelnswürdig, straf-

To Reprove, *v. a.* 1) tadeln, zurechtweisen, zeihen; (heil. Schrift) strafen. 2) schelten, schmähen. ‡3) V. To *Disprove.*

Reprover, *s.* der Tadler.

To Reprune, *v. a.* wieder beschneiden (Bäume).

Reptile, I. *adj.* kriechend. II. *s.* das kriechende Thier.

Republic, *s.* 1) das gemeine Wesen, der Staat. 2) der Freistaat, die Republik. *Fig.* — **of letters**, a) die gelehrte Welt, Gelehrtenrepublik. ‡b) das Briefpostbureau.

Republican, *adj.* freibürgerlich, freistaatisch, republikanisch. **Republicans**, Freibürger, Freistaatsbürger, Republikaner.

Republicanism, *s.* die Anhänglichkeit an eine freibürgerliche Verfassung, der Freibürgersinn, Republikanismus.

Republication, *s.* 1) der Wiederdruck (eines Buches), die neue Auflage. 2) (Rechtsspr.) die zweite Bekanntmachung, Publikation, anerkannte Erneuerung (eines letzten Willens ꝛ).

To Republish, *v. a.* von Neuem herausgeben, wieder auflegen (ein Buch).

Repudiable, *adj.* verwerflich, zurückgewiesen werden könnend.

To Repudiate, *v. a.* von sich weisen, zurückweisen, verstoßen; sich scheiden; Anspruch von sich weisen.

Repudiation, *s.* 1) die Handlung, da man ein Ding von sich weist, zurückweist. 2) die Verstoßung (einer Frau).

To Repugn, I. *v. n.* widerstreiten, widerstreben, zuwider laufen. II. *v. a.* ein Ding bestreiten, ihm Widerstand leisten, widerstehen.

Repugnance, | *s.* 1) die Widersetzung, der Wi-
Repugnancy, | derstand. 2) der Widerstreit (der Leidenschaften ꝛ). 3) die Unvereinbarkeit, Unverträglichkeit, der Widerspruch. (Rechtsspr.) — **in deeds &c.**, Widersprüche in Urkunden ꝛ (wodurch sie ungültig werden). 4) der Widerwille, die Abneigung, Antipathie.

Repugnant, *adj.* 1) widerstrebend, widerspänstig, nicht gehorchend. 2) widerstreitend, entgegengesetzt, unverträglich, unvereinbar, im Widerspruche stehend. —**ly**, *adv.* 1) widersprechend, auf eine widersprechende Weise. 2) mit Widerwillen.

To Repullulate, *v. n.* wieder Sprossen treiben, wieder ausschlagen (von Sträuchern ꝛ).

Repulse, *s.* 1) der Zustand, da man zurückgetrieben od. zurückgeschlagen wird. 2) *Fig.* die Abweisung. **To meet with a** —, eine abschlägige Antwort, einen Korb bekommen.

To Repulse, *v. a.* zurücktreiben, zurückschlagen (den Feind ꝛ). *Fig.* **To be repulsed**, abgewiesen werden, eine abschlägige Antwort bekommen.

Repulser, *s.* Einer, der zurücktreibt, zurückschlägt.

Repulsion, *s.* die Zurückstoßung. **Power of** — &c., die Zurückstoßungskraft, Repulsionskraft (im Gegensatze der Anziehungskraft).

Repulsive, *adj.* 1) zurücktreibend, zurückschlagend. 2) (in der Naturlehre) zurückstoßend.

To Repurchase, *v. a.* wiederkaufen, zurückkaufen.

Reputable, *adj.* 1) ehrenvoll. 2) ehrbar, anständig (reputirlich). —**ness**, *s.* die Eigenschaft, einen guten Namen oder Ruf zu besitzen.

Reputably, *adv.* mit Ehren.

Reputation, *s.* 1) der Name, Ruf. 2) der gute Name, Ruf, die Achtung. **To be ruined in one's** —, verrufen seyn. **To give a** —, in Aufnahme bringen.

Repute, *s.* der Name, Ruf.

To Repute, *v. a.* Einen wofür halten, achten.

Reputedly, *adv.* nach dem Rufe.

‡**Reputeless**, V. *Disreputable.*

Request, *s.* 1) die Wiederaufnahme d. Fährte (v. Jagdhunden ꝛ). 2) die Bitte, das Gesuch, Ansuchen. **A master of requests**, ein Berichterstatter über die Bittschriften, Requetenmeister. **Court of requests**, ein gewisses Gericht in Schuldsachen, wo die Klagen, ohne gerichtlichen Prozeß, nach der Billigkeit von den Richtern entschieden werden. 3) die Nachfrage, der Ruf. **To be in** —, gesucht werden. **In no** —, in keinem Ansehen.

To Request, *v. a.* 1) von Neuem aufspüren (einen Hirsch ꝛ). 2) nachsuchen, erbitten, ersuchen.

Requester, *s.* der Bittsteller, Supplikant.

To Requicken, *v. a.* wieder beleben.

Requiem, *s.* ‡1) die Ruhe. 2) (in der römischen Kirche) das Requiem. 3) die Seelmesse, das Seelamt. 4) *Fig.* der Jonashai, Jonasfisch, Menschenhai, Menschenfresser.

‡**Requietory**, *s.* die Ruhestätte, das Grab.

Requirable, *adj.* erforderlich.

To Require, *v. a.* 1) fordern, verlangen, begehren. 2) fordern = nothwendig machen, erheischen. 3) (um Etwas anhalten) nachsuchen, bitten.

Requirer, *s.* Einer, der fordert, verlangt.

Requisite, I. *adj.* —**ly**, *adv.* erforderlich, noth-

wendig. II. *s.* das Erforderniß. **—ness**, *s.* die Erforderlichkeit.

Requisition, *s.* 1) das Verlangen, Begehren. 2) die Forderung, Anforderung. 3) die Ausschreibung v. Lebensmitteln ꝛc im Kriege, die Requisition.

Requisitive, *adj.* nachsuchend, ansuchend.

Requisitory, *adj.* nachgesucht, verlangt, begehrt.

Requital, *s.* (die gleichmäßige Vergeltung) die Erwiederung. **In —**, zum Lohn, als Belohnung.

To Requite, *v. a.* 1) vergelten, erwiedern, erkennen, wieder dienen. 2) (durch Erwiederung) lohnen, belohnen. **Ill requited chief!** schlecht belohnter Häuptling!

Requiter, *s.* Einer, der Etwas erwiedert, der Vergelter.

Reremouse, V. *Rearmouse.*

Rereward, V. *Rearward.*

To Resail, *v. n.* zurücksegeln.

Resale, *s.* der Wiederverkauf.

Resalutation, *s.* der Gegengruß.

To Resalute, *v. a.* 1) wiedergrüßen. 2) v. Neuem grüßen, wieder begrüßen.

To Rescind, *v. a.* abschneiden. *Fig.* abschaffen, aufheben, umstoßen.

‡**Rescission**, *s.* die Abschneidung. *Fig.* die Aufhebung.

‡**Rescissory**, *adj.* abschneidend. *Fig.* aufhebend, abschaffend.

Rescous, V. *Rescue* (2).

‡**To Rescribe**, *v. a.* 1) zurückschreiben, antworten, rescribiren. 2) von Neuem schreiben, umschreiben.

Rescript, *s.* das Rückschreiben, der Bescheid, das Rescript (der ehem. römischen Kaiser).

Rescuable, *adj.* frei gemacht oder wieder befreit werden könnend.

Rescue, *s.* 1) die Befreiung, Rettung. 2) die Widersetzlichkeit gegen die richterliche Gewalt.

To Rescue, *v. a.* los machen, befreien, wieder los oder frei machen. *Fig.* retten.

Rescuer, *s.* der Befreier, Retter.

Rescussee, *s.* (Rechtsspr.) der Theil, zu dessen Gunsten die Widersetzlichkeit gegen die richterliche Gewalt (**Rescous**) stattfindet.

Rescussor, *s.* (Rechtsspr.) der Theil, der sich einer Widersetzlichkeit gegen die richterliche Gewalt (**Rescous**) schuldig macht.

Research, *s.* 1) die Untersuchung. 2) eine Art Vorspiel auf der Orgel, Geige ꝛc.

To Research, 1) V. To *Examine.* 2) (bei Bildhauern) vollends ausarbeiten, vollenden (ein Bild von Erz ꝛc).

Researcher, *s.* der Untersucher.

To Reseat, *v. a.* wieder setzen.

Resection, *s.* das Abschneiden.

Reseda, *s.* die Resede, das Himbeerkraut.

To Reseize, *v. a.* 1) eine Sache wieder ergreifen, sich ihrer wieder bemächtigen. 2) (Rechtsspr.) wieder einsetzen, wieder in Besitz setzen.

Reseizer, *s.* Einer, der eine Sache wieder ergreift, sich ihrer wieder bemächtigt.

Reseizure, *s.* die Wiederergreifung, Wiederinbesitznehmung, Wiederbemächtigung.

‡**Resemblable**, *adj.* vergleichbar, vergleichlich.

Resemblance, *s.* 1) die Aehnlichkeit. 2) das Ebenbild.

To Resemble, *v. a.* 1) gleichen. ‡2) V. To *Compare.*

To Resend, *v. a.* 1) wieder senden, wieder schicken. 2) (**To send back** ist besser) zurücksenden, rücksenden, zurückschicken.

To Resent, *v. a.* ‡1) Etwas gut oder übel aufnehmen. 2) übel nehmen, bemerken oder empfinden, ahnden (eine Beleidigung ꝛc).

Resenter, *s.* ‡1) Einer, der Etwas gut oder übel aufnimmt. 2) Einer, der eine Beleidigung tief empfindet, der Etwas übel nimmt.

Resentful, *adj.* empfindlich.

Resentingly, *adv.* 1) mit tiefem Gefühle, mit starker Empfindung. 2) auf eine empfindliche Weise.

Resentive, *adj.* (poet. und ‡) empfindlich.

Resentment, *s.* ‡1) die Empfindung, das Gefühl. 2) die Empfindlichkeit, (oft für) der Groll.

Reservation, *s.* ‡1) die Aufbewahrung. 2) der Vorbehalt, die Reservation. **Mental —**, ein stillschweigender, stiller Vorbehalt; (in den Rechten) der Vorbehalt in Gedanken. 3) (Dasjenige, was man sich vorbehält) der Vorbehalt. 4) die Zurückhaltung.

‡**Reservative**, *adj.* aufbewahrend oder vorbehaltend.

‡**Reservatory**, V. *Reservoir.*

Reserve, *s.* 1) der Rückhalt; (bei Kriegsleuten) der Rückhalt, das Reservekorps, die Reserve. **In —**, im Rückhalte, in Reserve. *Fig.* die Zurückhaltung. 2) der Vorrath. 3) der Vorbehalt, die Einschränkung, Beschränkung, das Verbot. 4) die Ausnahme. **Without —**, ohne Ausnahme, gänzlich. **—-pear**, *s.* eine Birnsorte.

To Reserve, *v. a.* ‡1) aufbewahren. *Fig.* behalten. 2) zurückhalten. *Fig.* **— to one's self**, sich vorbehalten, sich reserviren.

Reserved, *part. adj.* 1) zurückhaltend = bescheiden, sittsam. 2) (seine wahre Gesinnung, Meinung ꝛc) zurückhaltend.

Reservedly, *adv.* zurückhaltend, mit Zurückhaltung (schreiben ꝛc).

Reservedness, *s.* die Zurückhaltung.

Reserver, *s.* Einer, der Etwas zurückhält (nur *Fig.*).

Reservoir, *s.* der Behälter, das Behältniß. **A — of water**, ein Wasserbehälter.

Reset, *s.* (in den Rechten) das Beherbergen oder Unterstützen (eines Verbannten).

Resetter, *s.* Einer, der einen Verbannten beherbergt oder unterstützt.

To Resettle, *v. a.* wieder in den Zustand der Ruhe versetzen, wieder beruhigen.

Resettlement, *s.* 1) die Handlung, da man Etwas wieder in den Zustand der Ruhe versetzt, die Beruhigung. 2) der Zustand, da Etwas in den Zustand der Ruhe gesetzt ist.

‡**Resiance**, V. *Residence.*

‡**Resiant**, *adj.* V. *Resident.*

To Reside, *v. n.* 1) wohnen, sich aufhalten. ‡2) zu Boden sinken, sich setzen (von den Hefen ꝛc).

Residence, ‡**Residency**, *s.* 1) das Wohnen. 2) der Sitz, Wohnsitz, Wohnort, Aufenthalt. **The — of a reigning prince**, die Residenz. 3) der beständige Aufenthalt e. Geistlichen auf seiner Pfründe. 4) die Würde eines Residenten. ‡5) der Bodensatz, Rückstand, das Residuum.

Resident, I. *adj.* 1) wohnhaft. ‡2) fest (von Felsen ꝛc). II. *s.* (weniger als ein Gesandter) der Resident.

Residentiary, I. *adj.* gewöhnlich an einem Orte wohnend, sich aufhaltend. II. *s.* 1) Einer, der während einer bestimmten Zeit sich pflichtmäßig an einem Orte aufhält. **Residentiaries in any cathedral**, die pflichtmäßig anwesenden Stiftsherren an einer Hauptkirche (die den Gottesdienst verrichten müssen). 2) überh. ein Geistlicher, der auf seiner Pfründe wohnt.

Resider, *s.* Einer, der an einem besondern Orte wohnt.

Residual, *adj.* 1) (auch **Residuary**) **A — legatee**, der Testamenterbe, welcher Schulden und Legate zu bezahlen hat, der Haupterbe. 2) den Bodensatz, Rückstand, das Residuum betreffend.

Residue, *s.* 1) das Uebrige, der Rest, Rückstand, das Residuum. 2) (**Residuum** ist besser) der Bodensatz, das Residuum.

To Resiege, V. To *Reseize* (wieder einsetzen).

To Resign, *v. a.* 1) eine Sache aufgeben, ihr entsagen, darauf Verzicht leisten, verzichten, abdanken. 2) überlassen, abtreten. 3) ergeben (nur) *Fig.* (sich in Etwas ergeben, sich geduldig darein finden; emphatisch mit **up**). **A mind &c., constant, yet resigned**, ein Gemüth ꝛc, standhaft, doch gefaßt (resignirt).

Resign, ungebr. für **Resignation.**

Resignation, *s.* 1) die Verzichtleistung (auf eine

Sache), die Abtretung (einer Sache). 2) *Fig.* a) die Hingebung, Resignation. b) die Ergebung (in den Willen Gottes).

Resignedly, *adv.* ergeben, mit Ergebung.

Resignee, *s.* Einer, dem ein Amt od. eine Pfründe abgetreten wird. [leistet.

Resigner, *s.* Einer, der entsagt, abtritt, Verzicht

Resignment, *s.* die Verzichtleistung (auf Etwas); die Abtretung (eines Landes ꝛ).

Resilience, } *s.* das Zurückspringen, die Abpral-
Resiliency, } lung (eines Balles ꝛ). *Fig.* das Abspringen.

Resilient, *adj.* zurückspringend, abprallend.

Resilition, *s.* das Zurückspringen, d. Abprallung.

Resin, *s.* das Harz. —copal, V. *Copal.*

Resinaceous, *adj.* harzig.

Resiniferous, *adj.* harzgebend, harztragend.

Resinous, *adj.* harzig. — ness, *s.* die harzige Beschaffenheit. [nesänderung.

Resipiscence, *s.* die Erkenntniß, Besserung, Sin-

To Resist, I. *v. n.* widerstehen, sich widersetzen, Widerstand leisten. II. *v. a.* Etwas aufzuhalten, abzuhalten suchen, ihm widerstehen. *Fig.* widersetzen.

Resistance, } *s.* der Widerstand.
Resistence, }

Resistant, *adj.* widerstehend.

Resister, *s.* Einer, d. widersteht, Widerstand leistet.

Resistibility, *s.* 1) die Widerstehlichkeit. 2) die Eigenschaft des Widerstehens.

Resistible, *adj.* widerstehlich.

Resistive, *adj.* widerstehend.

Resistless, *adj.* — ly, *adv.* 1) unwiderstehlich. 2) nicht widerstehen könnend, hülflos.

Resoluble, *adj.* schmelzbar (durch Feuer ꝛ).

Resolute, *adj.* ‡ 1) Rents —, Einkünfte des Königs aus aufgehobenen Klöstern. 2) entschlossen, standhaft, beherzt (resolut). (als *s.* ‡) Landless resolutes, landlose Wagehälse. — ly, *adv.* entschlossen, standhaft, beherzt. — ness, *s.* die Entschlossenheit, Standhaftigkeit.

Resolution, *s.* 1) die Auflösung (eines Körpers in seine Bestandtheile ꝛ). — of forces, die Zertheilung von Kräften. *Fig.* die Auflösung, Hebung, Beseitigung. 2) (bei den Wundärzten) a) die Erweichung, Zertheilung (einer Geschwulst, Verhärtung). b) das Ende eines entzündlichen Zustandes. 3) *Fig.* a) die Entschließung, der Entschluß. To make resolutions, Vorsätze fassen; To come to a —, einen Entschluß fassen. b) die Entschlossenheit, Standhaftigkeit. ‡ c) der Beschluß, Bescheid, die Resolution. [derer beitritt.

‡ **Resolutioner,** *s.* Einer, der der Erklärung An-

Resolutive, *adj.* auflösend.

Resolvable, *adj.* auflöslich, auflösbar (auch *Fig.*).

To Resolve, I. *v. a.* 1) auflösen. *Fig.* lösen, auflösen, heben, zurückführen, zurückbringen. 2) *Fig.* ‡ a) Einen über Etwas belehren, aufklären; sagen, Bescheid geben, überzeugen. b) Einen bestimmen, ihn zu einem Entschlusse bringen. Resolved, entschlossen. c) in Fassung versetzen, sich gefaßt machen. II. *v. n.* 1) sich auflösen. — into matter, Eiter ansetzen, eitern. 2) *Fig.* a) Einen Entschluß fassen, sich entschließen. — on a matter, Etwas beschließen. ‡ b) von Etwas überzeugt seyn, der Meinung seyn, davon halten.

Resolve, *s.* 1) der Entschluß. Of high —, hochgemuth. 2) die Erläuterung, die Auskunft, der Aufschluß. [heit.

Resolvedly, *adv.* entschlossen, mit Entschlossen-

Resolvedness, *s.* die Entschlossenheit.

Resolvend, *s.* der Resolvend (Rest nach ausgezogener Quadratwurzel).

Resolvent, I. *adj.* auflösend. II. *s.* das auflösende oder zertheilende Heilmittel, Auflösungsmittel.

Resolver, *s.* 1) das auflösende oder zertheilende Mittel. 2) *Fig.* a) Einer, der Zweifel ꝛ auflöst. b) Einer, der Entschlüsse faßt. [Resonanz.

Resonance, *s.* der Wiederhall, Wiederklang, die

Resonant, *adj.* wiederhallend, zurückschallend.

To Resorb, V. To *Absorb.*

Resorbent, *adj.* einschluckend, verschluckend.

Resort, *s.* ‡ 1) der Besuch. 2) die Zusammenkunft, Versammlung oder überhaupt der Zusammenfluß von Menschen. Places of —, Versammlungsplätze, Versammlungsörter; A place of public —, der allgemein besuchte Ort. *Fig.* der Zufluchtsort, die Zuflucht. 2) der Gerichtssprengel.

To Resort, *v. n.* 1) sich wohin begeben. 2) zuweilen, oder wiederholt gehen. — to, frequentiren. 3) anheim fallen (von einer Erbschaft). [Triebfeder.

‡ **Resort,** *s.* die Ursache, wodurch Etwas wirkt, die

Resorter, *s.* Einer, der einen Ort oft besucht, frequentirt.

Resound, *s.* der Wiederhall.

To Resound, I. *v. a.* (poet.) wiederhallen. *Fig.* wiederhallen lassen; erschallen. II. *v. n.* wiederhallen. *Fig.* zurückschallen; erschallen.

Resounding, *adj.* — ly, *adv.* wiederhallend.

Resource, *s.* die Hülfsquelle, das Hülfsmittel, die Zuflucht (Ressource). [tels entbehrend.

Resourceless, (nicht gebr.) *adj.* eines Hülfsmit-

To Resow, *v. a.* wieder säen (Sommerkorn ꝛ).

To Respeak, V. To *Answer.*

Respect, *s.* 1) die Rücksicht. In —, rücksichtlich, hinsichtlich; in Betreff; In many respects, in mancher Hinsicht; In some —, gewissermaßen; Which, with — to ꝛc., was in Rücksicht auf ꝛ. 2) die Rücksicht = die Achtung. 3) die Ehrerbietung, Ehrfurcht. To pay one's respects to any one, Jemanden seine Ehrerbietung (seinen Respect) bezeigen, seine Aufwartung, sein Kompliment machen; Pray present my respects to him, ich bitte, machen Sie ihm meine Empfehlung. ‡ 4) die achtungswerthe od. ehrwürdige Gemüthsart, der achtungswerthe Sinn. ‡ 5) der Ruf. ‡ 6) die Vorsicht, Behutsamkeit.

To Respect, *v. a.* 1) Etwas ansehen, darauf hinsehen. *Fig.* nach Etwas gerichtet seyn, sich auf Etwas beziehen. 2) *Fig.* a) Etwas berücksichtigen, darauf sehen, achten oder Rücksicht nehmen. b) achten, hochachten, verehren.

Respectability, *s.* die Achtungswürdigkeit.

Respectable, *adj.* achtungswerth, ehrenwerth, ehrwürdig, ansehnlich. — ness, *s.* V. *Respectability.*

Respectably, *adv.* achtungswerth.

Respecter, *s.* Einer, der auf Etwas Rücksicht nimmt. A — of persons, Einer, der die Person ansieht (sie berücksichtigt).

Respectful, *adj.* — ly, *adv.* ehrerbietig, ehrfurchtsvoll, höflich. — ness, *s.* die Ehrerbietigkeit, Ehrerbietung.

Respective, *adj.* 1) (nicht absolut) beziehlich, relativ. ‡ 2) V. *Respectable.* ‡ 3) vorsichtig, behutsam. 4) gebührend, eigen, besondere. Before their — magistrates, vor ihren respectiven Obrigkeiten. — ly, *adv.* ‡ 1) rücksichtlich, aus Rücksicht. ‡ 2) V. *Respectfully.* 3) beziehlich, relativ, insbesondere.

Respectless, *adj.* 1) rücksichtslos, ohne Rücksicht auf. ‡ 2) unehrerbietig. — ness, V. *Regardlessness.*

‡ **To Resperse,** *v. a.* besprengen, zerstreuen.

‡ **Respersion,** *s.* die Besprengung.

Respirable, *adj.* athembar.

Respiration, *s.* 1) die Athmung, das Athmen, Luftschöpfen, die Respiration. Want of —, die Engbrüstigkeit. ‡ *Fig.* The day of —, der Tag der Erholung. ‡ 2) *Fig.* die Zwischenzeit, Pause.

Respiratory, *adj.* zum Athmen tauglich. The — organs, die Werkzeuge des Athmens.

To Respire, I. *v. n.* 1) athmen. 2) Athem schöpfen, holen, Luft schöpfen. *Fig.* wieder zu Athem kommen, sich erholen. II. *v. a.* (ausdünsten, verbreiten) athmen.

Respite, *s.* 1) die Frist, der Aufschub. (bes.) die einem zum Tode Verurtheilten bewilligte Frist. *Fig.* die Ruhe. 2) (in Militärrechnungen) eine gewisse

Summe Geldes, welche von der Löhnung zu verschiedenen Zwecken zurückbehalten wird.

To Respite, *v. a.* 1) Etwas aufschieben, verschieben, aussetzen. 2) Etwas anstehen lassen. 3) auf einige Zeit außer Dienst setzen. — **an officer**, einen Beamten suspendiren.

Resplendence, } *s.* der Glanz.
Resplendency, }

Resplendent, *adj.* glänzend. *Fig.* glanzreich. —**ly**, *adv.* glänzend. —**ness**, V. *Resplendency.*

Respond, *s.* eine Art Kirchengesang, welcher von zwei Choristen nach den Lehrstücken oder Abschnitten gesungen wird, und worauf als Antwort der Schlußgesang des ganzen Chores folgt.

To Respond, *v. n.* 1) (poet.) antworten, entsprechen.

Respondent, *s.* 1) (bei einem Rechtshandel) der Beklagte. 2) (auf Hochschulen) der Vertheidiger einer gelehrten Streitschrift, der Respondent. 3) der Bürge.

Respondentia, *s. pl.* (in der Rechtssprache) die Sicherheit für das Geld, welches man auf Güter darleiht, die zum Verkaufe ausgeführt wurden.

Responsal, I. *adj.* V. *Responsible.* II. *s.* 1) der Bürge. 2) V. *Response* (3).

Response, *s.* 1) die Antwort, gewöhnlich die räthselhafte Antwort der Götter durch die Priester, der Orakelspruch. 2) die Antwort oder Erwiederung auf einen Einwurf bei einem Schulkampfe. 3) ein Kirchengesang, wo der Chor oder die Gemeine auf das antwortet, was der Priester singt, das Responsorium.

Responsibility, *s.* die Verantwortlichkeit.

Responsible, *adj.* 1) verantwortlich. 2) (nicht gebr.) zahlfähig, zahlungsfähig (solvent). —**ness**, *s.* 1) die Verantwortlichkeit. 2) (nicht gebr.) die Zahlungsfähigkeit (Solvenz).

Responsion, *s.* 1) das Antworten, die Antwort. 2) *pl.* a) gewisse Rechnungen, welche ehemals von den Vasallen oder Pächtern der Tempelritter abgelegt wurden. b) (im *pl.*) die erste Prüfung, welche ein Student zu Oxford bestehen muß, ehe er irgend einen Grad erlangen kann.

Responsive, *adj.* 1) antwortend. 2) entsprechend.

Responsory, I. *adj.* eine Antwort enthaltend. II. *s.* V. *Response* (3).

Rest, *s.* 1) die Ruhe = die Rast, der Friede, Schlaf, Tod, der Ruheplatz. **Day of** —, der Rasttag, Ruhetag. 2) Dasjenige, worauf Etwas ruht od. aufliegt, (bei Drehern) der Träger. 3) der Ruhepunkt, daher a) (in der Tonkunst) die Pause. b) (in der Dichtk.) der Einschnitt, die Cäsur. 4) das Stätigseyn (von Pferden). —**harrow**, *s.* die Hauhechel, gemeine Ackerhauhechel, das Harnkraut, Ochsenkraut, Stuhlkraut.

To Rest, I. *v. n.* 1) rasten, ruhen, (heil. Schrift) feiern. **A resting place**, ein Ruheplatz. 2) ruhen = ausruhen, stille seyn, schlafen; gestorben seyn; zufrieden seyn, versichert seyn; beruhen; zählen, rechnen; sich verlassen. II. *v. a.* 1) zur Ruhe bringen. **Rest yourself**, beruhigen Sie sich. *Fig.* **God rest his soul**, Gott schenke ihm die ewige Ruhe; Gott habe ihn selig. 2) ruhen lassen, stützen, lehnen.

Rest, *s.* der Rest, das Uebrige. **For the** —, übrigens.

To Rest, *v. n.* übrig bleiben.

‡**Restagnant**, *adj.* stehend, stockend (vom Quecksilber r).

‡**To Restagnate**, V. **To** *Stagnate.*

‡**Restagnation**, V. *Stagnation.*

‡**Restauration**, V. *Restoration.*

To Restem, *v. a.* wider den Strom treiben.

‡**Restful**, *adj.* —**ly**, *adv.* V. *Quiet &c.*

Restiff, V. *Restive.* —**ness**, V. *Restiveness.*

Restinction, *s.* 1) V. *Extinction.* 2) (in der Scheidek.) das Löschen eines Metalls r in einem mit einer Zuthat versehenen Wasser.

‡**To Restinguish**, V. **To** *Extinguish*, **To** *Quench.*

‡**To Restitute**, *v. a.* wiederherstellen (d. Handel r).

Restitution, *s.* 1) die Wiederherstellung. 2) die Wiedererstattung, Zurückgabe (alter Gerechtsame r). **To make** —, wiedererstatten, zurückgeben, Ersatz leisten.

Restitutor, *s.* der Wiederhersteller.

Restive, *adj.* 1) stätig (von Pferden). *Fig.* starrköpfig, starrsinnig. ‡2) ruhend, unbeweglich. —**ness**, *s.* die Stätigkeit (eines Pferdes). *Fig.* die Starrköpfigkeit, der Starrsinn.

Restless, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) rastlos. 2) unruhig. 3) *Fig.* schlaflos. —**ness**, *s.* 1) die Rastlosigkeit. 2) (der Mangel der Ruhe) die Unruhe. 3) *Fig.* die Schlaflosigkeit.

Restorable, *adj.* wiederherstellbar.

‡**Restoral**, *s.* die Wiederherstellung.

Restoration, *s.* 1) die Wiederherstellung. —**to life**, die Wiederbelebung; —**to health**, die Wiederherstellung, -genesung. 2) (in der engl. Geschichte) die Restauration. ‡3) V. —*to health.*

Restorative, I. *adj.* stärkend. II. *s.* das Stärkungsmittel.

‡**Restore**, V. *Restoration.*

To Restore, *v. a.* 1) wiederherstellen. —**any one's fortune**, Jemanden wieder aufhelfen. 2) wiedergeben. *Fig.* (wieder) zurückbringen, wieder einsetzen. —**any one to liberty**, Einem die Freiheit schenken.

Restorer, *s.* 1) der Wiederhersteller (der Dichtkunst r). 2) das Wiederherstellungsmittel.

To Restrain, *v. a.* 1) zurückhalten. *Fig.* im Zaume halten, verhindern, zähmen, unterdrücken. 2) einhalten. 3) *Fig.* einschränken, beschränken.

Restrainable, *adj.* zurückgehalten, *Fig.* beschränkt oder eingeschränkt werden könnend.

Restrained, *adj.* —**ly**, *adv.* eingeschränkt, im eingeschränkten Sinne.

Restrainer, *s.* Einer, der zurückhält, oder *Fig.* einschränkt.

Restraint, *s.* 1) die Zurückhaltung. *Fig.* die Zurückziehung, Entfernung, der Zaum. 2) die Einschränkung, (nur) *Fig.* die Gefangenschaft, Beschränkung, der Zwang, das Verbot.

To Restrict, *v. a.* einschränken (den Verkauf des Getreides r).

Restriction, *s.* die Einschränkung (eines Gewerbes auf einen gewissen Ort r).

Restrictive, *adj.* 1) einschränkend, beschränkend. ‡2) V. *Astringent, Styptic.* —**ly**, *adv.* eingeschränkt, im eingeschränkten Sinne.

To Restringe, *v. a.* ‡1) einschränken, beschränken. ‡2) V. **To** *Astringe.*

Restringency, *s.* die zusammenziehende Eigenschaft.

‡**Restringent**, *adj.* zusammenziehend, adstringirend; (in der Heilkunde) V. *Astringent.*

To Restrive, *v. n.* von Neuem streben.

Resty, V. *Restive.*

Resubjection, *s.* die abermalige Unterwerfung.

To Resublime, *v. a.* (in der Scheidek.) v. Neuem emporheben, hinaufläutern, sublimiren (d. Quecksilber).

Resudation, *s.* das nochmalige Ausschwitzen.

Result, *s.* 1) V. *Resilience, Rebound.* 2) *Fig.* a) die Folge, das Ergebniß, der Erfolg, der Ausfall, das Resultat. b) die Folgerung, der Schluß. c) V. *Decision.*

To Result, *v. n.* 1) (poet. r) zurückfliegen, zurückspringen (von einem Steine r). 2) *Fig.* a) entspringen, entstehen, hervorgehen. b) folgern.

Resultance, *s.* das Ergebniß, Resultat (ungebr.).

Resumable, *adj.* zurückgenommen werden könnend.

To Resume, *v. a.* 1) zurücknehmen, wieder nehmen. 2) wieder einnehmen. 3) wieder vornehmen, wieder anfangen, fortsetzen, anfangen. 4) zusammenfassen, zusammendrängen, wiederholen, resumiren (das Ganze).

Resummons, *s. pl.* (Rechtsspr.) die neue oder zweite Vorladung vor Gericht.

Resumption, *s.* die Zusammenfassung, kurze Wiederholung.

Resumptive, *adj.* zurücknehmend, wiedernehmend. **Resumptives**, (Heilk.) Stärkungsmittel.

Resupination, (nicht gebr.) *s.* das Liegen auf dem Rücken.

Resurrection, *s.* die Auferstehung. *Fig.* —**-man**,

Leute, die Särge ausgraben, um die Leichen zu bestehlen.

Resurrectionist, *s.* ‡ 1) der für Anatomisten todte Körper stiehlt. 2) der eine Auferstehung (des Fleisches) glaubt.

To Resurvey, *v. a.* wieder durchsehen, durchgehen (Vergleichspunkte ꝛc).

To Resuscitate, I. *v. a.* in's Leben zurückrufen, wieder lebendig machen, auferwecken. *Fig.* erneuern. II. *v. n.* wieder lebendig werden.

Resuscitation, *s.* die Wiederbelebung, Wiedererweckung.

Resuscitative, *adj.* wieder lebendig werdend.

Retail, *s.* der Verkauf oder Wiederverkauf im Kleinen, der Kleinhandel, die Krämerei. **To sell by —**, stückweise, im Kleinen verkaufen; **To deal wholesale and —**, im Großen und im Kleinen verkaufen.

To Retail, *v. a.* ‡ 1) in kleinere Theile zerlegen, zerstücken, zerstückeln. 2) im Kleinen verkaufen. 3) im Kleinen wieder verkaufen. 4) *Fig.* ausführlich, umständlich erzählen, nacherzählen, auseinandersetzen.

Retailer, *s.* 1) der Kleinhändler, Krämer. 2) *Fig.* Einer, der umständlich erzählt, nacherzählt.

To Retain, I. *v. a.* ‡ 1) V. To *Restrain*. 2) behalten, festhalten. 3) beibehalten (einen Titel ꝛc). 4) dingen, miethen, annehmen. **Retaining-fee**, das Geld, Honorar, wodurch man sich der Dienste eines Sachwalters zum Voraus versichert (Arrha). II. *v. n.* 1) (Thierarzneik.) trächtig werden, empfangen (von Stuten). ‡ 2) V. **To** *Pertain*. 3) (fortfahren zu seyn) bleiben (ungebr.).

Retainer, *s.* 1) Einer, der Etwas behält, nicht vergißt. 2) der Anhänger. ‡ **A — to religion**, ein Verehrer der Religion. ‡ 3) (daher auch) das Halten, Unterhalten von Anhängern. 4) (im gemeinen Rechte) ein Diener, der die Livree seines Herrn trägt, ohne in dessen Hause zu wohnen, noch zu dessen eigentlichen Dienerschaft zu gehören, ein Miethlakei. 5) = **Retaining-fee**, V. **To** *Retain* (I, 4).

To Retake, *præt.* **Retook**, *part. pass.* **Retaken**, *v. a.* wieder nehmen.

To Retaliate, *v. a.* Etwas wieder zurückgeben, es durch etwas Aehnliches, dem Angemessenes von seiner Seite gleichsam zurückerstatten, vergelten.

Retaliation, *s.* die Wiedervergeltung. **The law of —**, das Vergeltungsrecht, Wiedervergeltungsrecht.

To Retard, I. *v. a.* 1) verzögern, aufschieben (einen Besuch ꝛc). 2) aufhalten. II. *v. n.* zögern.

Retardation, *s.* 1) die Handlung, da man Etwas verzögert oder aufhält. 2) (in der Naturlehre) die allmählige Verminderung der Geschwindigkeit eines sich bewegenden Körpers, die Retardation.

Retarder, *s.* eine Person oder Sache, die Etwas verzögert oder aufhält, ein Hinderniß.

Retardment, *s.* die Verzögerung, der Aufschub.

To Retch, gewöhnlicher **To Reach** (sich worgen), welches V.

Retchless, V. *Reckless*.

‡ **Retection**, *s.* die Entdeckung, Enthüllung.

To Retell, (V. *Tell*) *v. a.* wieder erzählen.

Retention, *s.* 1) das Zurückhalten, die Zurückhaltung, Einschränkung. 2) die Haft, Verwahrung. 3) die Beibehaltung (eines Gebrauches ꝛc). 4) das Halten, Behalten. **— of urine**, (Heilk.) die Harnstrenge, Harnverstopfung. 5) *Fig.* das Behalten = das Gedächtniß.

Retentive, *adj.* 1) zurückhaltend. 2) *Fig.* (im Gedächtniß) behaltend. **Our — faculty**, unser Gedächtniß; **— memory**, das treue Gedächtniß. **— ness**, *s.* die Eigenschaft, das Vermögen zurückzuhalten oder zu behalten.

‡ **Reticence**, *s.* die Verschweigung, Auslassung.

Reticle, († **Ritticule**, ‡ **Ridicule**) *s.* das kleine Netz, Netzchen.

Reticular, *adj.* netzförmig. **— body**, (Zergliederungskunst) das netzförmige Gewebe.

Reticulate, (oder **— d**) *adj.* wie ein Netz verschlungen, durchbrochen. **— work**, das Netzwerk.

Retiform, *adj.* netzförmig.

Retina, *s.* die Netzhaut des Auges.

Retinaculum, *s.* (bei Buchdr.) der Schriftthalter, das Tenakel.

Retinue, *s.* das Gefolge (eines Großen ꝛc).

‡ **Retire**, *s.* 1) V. *Retreat*. 2) V. *Retirement* (4).

To Retire, ‡ I. *v. a.* V. **To** *Withdraw*. II. *v. n.* 1) sich zurückziehen, sich entfernen, sich hinweg begeben. *Fig.* **— from business**, sich zur Ruhe setzen. **Retiring colours**, gedämpfte Farben (in Landschaftsgründen). 2) (heil. Schrift) sich flüchten.

Retired, *part. adj.* 1) zurückgezogen. **— life**, das zurückgezogene, einsame Leben, Stillleben. *Fig.* abgezogen. 2) *Fig.* geheim, verborgen. **The most — thoughts**, die geheimsten Gedanken. **— ly**, *adv.* zurückgezogen, einsam, in der Abgeschiedenheit. **— ness**, *s.* die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Einsamkeit, Abgeschiedenheit.

Retirement, *s.* 1) das Zurückziehen, die Entfernung. 2) die Zurückgezogenheit, Abgeschiedenheit, Eingezogenheit. 3) die Abgezogenheit (des Geistes von den Sinnen ꝛc). 4) der einsame Aufenthaltsort, Ruhesitz.

Retold, *præt.* und *part. pass.* von **To Retell**.

Retook, *præt.* von **To Retake**.

Retort, *s.* 1) die Erwiederung (eines Vorwurfs, einer Unhöflichkeit). **The — courteous**, die höfliche Erwiederung. 2) (in der Scheidekunst) der Destillirkolben, die Retorte.

To Retort, *v. a.* 1) zurückwerfen (die Hitze ꝛc). *Fig.* (einen Vorwurf ꝛc) erwiedern; (die Anwendung eines Beweises) zurückschieben. 2) zurückbiegen.

Retorter, *s.* Einer, der zurückwirft, od. *Fig.* zurückschiebt.

‡ **Retortion**, *s.* das Zurückwerfen. *Fig.* die Zurückschiebung.

To Retoss, *v. a.* zurückwerfen, = schleudern (einen Ball ꝛc).

To Retouch, *v. a.* 1) wieder berühren. 2) *Fig.* umarbeiten, überarbeiten. **— an essay**, einen Aufsatz überarbeiten (ihn durchsehen, verbessern).

To Retrace, *v. a.* wieder, von Neuem zeichnen. *Fig.* verfolgen, nachgehen.

Retract, *s.* (bei Kurschmieden) das Vernageln (der Pferde).

To Retract, I. *v. a.* 1) wieder entziehen, wieder nehmen (eine Vergünstigung ꝛc). 2) zurücknehmen = widerrufen (eine Beschuldigung ꝛc). II. *v. n.* widerrufen.

‡ **To Retractate**, *v. a.* widerrufen (eine Behauptung ꝛc).

Retractation, *s.* die Widerrufung, der Widerruf; die Verbesserung.

Retraction, *s.* 1) die Zurückziehung, der Rückzug (im bildlichen Sinn). 2) die Zurücknehmung (eines Ausspruches ꝛc). 3) die Widerrufung, der Widerruf.

Retractive, *s.* Dasjenige, was zurückzieht.

‡ **Retraict**, V. *Retreat*.

‡ **Retrait**, *s.* das Bild, Gemählde.

Retreat, *s.* 1) die Zurückziehung, der Rückzug. **Fall —**, ein voller od. völliger Rückzug; **Chequered —**, ein schachbrettförmiger Rückzug (**Retraite en échiquier**). *Fig.* **To sound the —**, zum Rückzuge blasen. 2) die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Abgeschiedenheit. 3) der Ruheort, Ruhesitz. 4) die Zuflucht, der Zufluchtsort, die Freistätte.

To Retreat, *v. n.* 1) sich zurückziehen. *Fig.* **The retreating water**, das ablaufende Wasser. 2) sich flüchten.

To Retrench, I. *v. a.* 1) abschneiden, wegschneiden. *Fig.* vermindern. **By retrenchings**, durch Auslassungen, Weglassungen. 2) beschränken (Jemands Gewalt ꝛc). II. *v. n.* sich einschränken.

Retrenched, *part. adj.* verschanzt. **A — post**, ein verschanzter Posten.

Retrenchment, *s.* 1) das Abschneiden, Wegschneiden. *Fig.* die Auslassung, Weglassung, Abkürzung, Einschränkung, Verminderung. 2) die Verschanzung, das Retranchement.

‡**To Retribute**, *v. a.* zurückgeben, zurückbezahlen, wieder bezahlen, (nur) *Fig.* vergelten. [vergilt.

‡**Retributer**, *s.* Einer, der wieder bezahlt oder

Retribution, *s.* die Wiederbezahlung. *Fig.* die Vergeltung.

Retributive, } *adj.* wieder bezahlend. *Fig.* vergeltend.
Retributory, }

Retrievable, *adj.* wieder hergestellt, gutgemacht oder ersetzt werden könnend, ersetzlich. [dung.

‡**Retrieve**, *s.* der Fund, die Entdeckung, Erfin-

To Retrieve, *v. a.* 1) wieder finden; (bei Jägern) —**birds**, aufgejagte Feldhühner (nachdem sie sich niedergelassen) wieder auffinden. *Fig.* —, wieder erlangen. 2) wieder herstellen, wieder in Ordnung bringen. 3) wieder gutmachen. 4) zurückbringen, wieder herbeiziehen, verschaffen; wieder herausreißen.

Retroaction, *s.* die Rückwirkung.

Retroactive, *adj.* zurückwirkend, rückwirkend (von einem Gesetze ꝛc). [des Schattens ꝛc).

Retrocession, *s.* das Zurückgehen (der Sonne,

Retrocopulation, *s.* (von Affen ꝛc) die Begattung von hinten.

Retrogradation, *s.* der Rückgang. **The — of the planets**, die rückgängige oder rückläufige Bewegung der Wandelsterne.

Retrograde, *adj.* 1) rückwärts gehend, rückgängig. **A — planet**, ein rückgängiger oder rückläufiger Wandelstern. 2) *Fig.* V. *Contrary.*

To Retrograde, *v. n.* zurückgehen, eine rückgängige Bewegung machen (besonders *Fig.*).

Retrogression, *s.* V. *Retrogradation.*

Retromingency, *s.* das Rückwärtsharnen.

Retromingent, *s.* ein Thier, das rückwärts harnt.

Retrospect, *s.* der Rückblick. *Fig.* die rückwirkende Kraft.

To Retrospect, *v. n.* zurücksehen, zurückblicken. *Fig.* über das Vergangene nachdenken.

Retrospection, *s.* das Rückblicken, der Rückblick (auf vergangene Zeiten ꝛc).

Retrospective, *adj.* zurückblickend.

To Retrude, (wenig gebr., **To thrust back** ist besser) *v. a.* zurückstoßen, zurückdrängen.

To Retund, V. To *Blunt.*

Return, *s.* 1) die Rückkunft, Rückkehr. *Fig.* die Wiederkehr, der Umlauf, der Wechsel; Rückfall (Recidiv). 2) die Rückgabe, Zurückgabe. *Fig.* — **of a salute**, der Gegengruß, die Gegenbegrüßung. 3) die Rückzahlung, Zurückzahlung. *Fig.* die Erkenntlichkeit, Vergeltung. 4) das Wiedereinkommen, Wiedereingehen des für Waaren ꝛc ausgelegten Geldes. **A commodity that yields a quick —**, eine Waare, die schnell abgeht. *Fig.* der Gewinn. 5) (bei Kaufleuten) die Geldsendung, Remesse, Rimesse. 6) *pl.* die gekrümmten Theile einer Sache. **The returns of a trumpet**, die Krümmungen einer Trompete; **The returns of a trench**, die Wendungen, Schläge eines Laufgrabens; **The returns of a mine**, die Wendungen, Beugungen eines Minenganges. 7) der Bericht, den ein öffentlicher Beamter über den Vollzug eines ihm höhern Orts ertheilten Auftrags od. Befehls erstattet; (in engerer Bedeutung) der Bericht über die vollzogene Wahl von Parlamentsgliedern, der Wahlbericht und die Wahl selbst. 8) der Krankenbericht, die Krankenliste; die Liste der Blessirten. 9) *pl.* (auch **Return-days**, in der Rechtsspr.) gewisse Tage während der Diäten (**terms**), an denen, über den Vollzug aller, bei dem Kanzleigerichte (**court of chancery**) ausgewirkten Befehle (**writs**), Bericht erstattet werden kann (so gibt es z. B. in der Diät Hilarius [V. *Terms*] vier solcher Tage). 10) (in der Baukunst) der mit der Fronte eines Gebäudes verbundene Seitentheil). —**-days**, V. *Return* (9).

To Return, I. *v. n.* 1) zurückkommen, zurückkehren, wiederkehren. *Fig.* (mit **upon**) eine Gegenbeschuldigung machen. 2) erwiedern, antworten. II. *v. a.* 1) zurückgeben, wiedergeben. —**money by bills of exchange**, Geld in Wechselbriefen bezahlen. *Fig.* erwiedern. —**answer — an answer**, antworten; —**thanks**, danken, Dank abstatten, Dank sagen, vergelten. 2) zurückschicken, zurücksenden. **The members returned**, die zum Parlament gewählten Mitglieder. 3) überschicken, überliefern. 4) angeben, melden, berichten. **Returning officers**, öffentliche Beamte, die die Wahlen der Parlamentsglieder leiten und darüber Bericht an den Sheriff erstatten.

Returnable, *adj.* 1) zurückgeschickt werden könnend. —**goods**, zurückkehrende Waaren. 2) (Rechtssprache) mit Bericht zurückgeschickt werden könnend. **The court where the verdict is —**, der Gerichtshof, dem das Gutachten mit Bericht übermacht werden muß.

Returner, *s.* Einer, der Geldrimessen macht, der Bezahler, Auszahler.

Returnless, *adj.* keine Rückkehr gestattend.

Retuse, *adj.* **A — leaf**, (Pflanzenk.) ein eingedrucktes Blatt.

Reunion, *s.* die Wiedervereinigung.

To Reunite, I. *v. a.* 1) wieder oder neu vereinigen. 2) versöhnen (Feinde ꝛc). II. *v. n.* sich wieder vereinigen, wieder zusammenwachsen.

Reunition, *s.* die Wiedervereinigung.

Revaluation, *s.* die neue Schätzung.

To Reveal, *v. a.* 1) entdecken, offenbaren. 2) (in der Bibelsprache) offenbaren.

Revealer, *s.* 1) der Entdecker, Offenbarer. 2) der Verräther.

Revealment, *s.* die Offenbarung.

Reveille, } *s.* die Reveille.
Reveillé, }

Revel, *s.* 1) das lärmende Fest, Gelag, die rauschende Lustbarkeit. *Fig.* **The master of the revels to the king**, (Benennung eines Hofamtes) der Intendant der kleinen Nebenausgaben des Königs. ‡ 2) die Kirchweihe. —**-rout**, *s.* 1) das lärmende Fest. 2) der zusammengelaufene Pöbel.

To Revel, *v. a.* sich auf eine lärmende, rauschende Art ergötzen, schwärmen.

‡**To Revel**, *v. a.* zurückziehen.

Revelation, *s.* 1) die Offenbarung. 2) die Offenbarung des Johannes.

Reveller, *s.* der Schwärmer, Nachtschwärmer.

Revelry, *s.* die rauschende Ergötzung, die wilde, laute Lustbarkeit, der Saus.

Revenge, *s.* 1) die Rache. 2) (bei Spielern) die Genugthuung, Revanche. [den, strafen.

To Revenge, *v. a.* 1) rächen. 2) rächen = ahn-

Revengeful, *adj.* —**ly**, *adv.* rachgierig, rachsüchtig. —**ness**, *s.* die Rachgierigkeit, Rachsüchtigkeit.

Revengeless, *adj.* ungerächt.

‡**Revengement**, *s.* die Rache.

Revenger, *s.* der Rächer.

Revengingly, *adv.* zur Wiedervergeltung, dagegen.

Revenue, *s.* das Einkommen, die Einkünfte. **The public revenues**, die Staatseinkünfte, öffentliche Gelder. ‡ *Fig.* die Fülle, der Ertrag.

‡**To Reverb**, V. To *Reverberate.*

Reverberant, irrige Lesart von **Reverberate.**

To Reverberate, I. *v. a.* 1) (nur *Fig.* gebr.) zurückschlagen. *Fig.* zurückwerfen. 2) (Scheidek.) dem Streichfeuer aussetzen, durch Streichfeuer verkalken, reverberiren. **Reverberated fire**, das Streichfeuer, Reverberirfeuer. II. *v. n.* 1) zurückgeworfen werden (von Strahlen ꝛc). *Fig.* zurückstrahlen. 2) wiederhallen.

Reverberation, *s.* 1) (nur *Fig.* gebr.) das Zurückschlagen. *Fig.* die Zurückstrahlung, Zurückwerfung, das Wiederhallen. 2) (Scheidek.) die Reverberation.

Reverberatory, I. *adj.* zurückwerfend. **A — kiln**, ein Reverberirofen; —**fire**, = **Reverberated fire** (V. To *Reverberate*, I. 2). II. *s.* der Reverberirofen.

To Revere, *v. a.* ehren, verehren.

Reverence, *s.* 1) die Achtung, Hochachtung. 2)

die Ehrfurcht, Ehrerbietung. 3) die Ehrerbietung = die Verbeugung, der Bückling, die Reverenz. 4) (als Ehrenbenennung der Geistlichkeit) Ehrwürden, (in der römischen Kirche) Hochwürden. Your —, Ew. Ehrwürden; (daher die Redensart) With (saving) your —, mit Ehren zu melden.

To Reverence, *v. a.* ehren, verehren.

Reverencer, *s.* der Verehrer (gekrönt. Häupter ꝛc).

Reverend, *adj.* 1) ehrwürdig. 2) (auch als Ehrenbenennung geistlicher Personen) ehrwürdig. (So benennt man einen Geistlichen **Reverend**; einen Bischof **Right reverend**; einen Erzbischof **Most reverend**).

Reverent, *adj.* ehrerbietig.

Reverential, *adj.* — **ly**, *adv.* ehrerbietig. **With — awe**, mit einer heiligen Scheu.

Reverently, *adv.* ehrerbietig, auf eine ehrerbietige Weise.

Reverer, *s.* der Verehrer (göttlicher Offenbarungen ꝛc).

Reverie, V. *Revery*.

Revers, *s.* **Battery of —**, (im Festungsbaue) die Rückbatterie.

Reversal, I. *adj.* umändernd, umstoßend. II. *s.* die Umänderung, Umstoßung eines Urtheils.

Reverse, *s.* 1) die Rück- oder Kehrseite v. Münzen, der Revers. * *Fig.* das Gegentheil, Widerspiel. 2) der Wechsel (der Dinge).

To Reverse, I. *v. a.* 1) umkehren (eine Pyramide ꝛc). **Reversed**, (Wappenk.) gestürzt (von einem Sparren). *Fig.* umstürzen, über den Haufen stoßen, umwerfen, zerstören, zernichten, umstoßen, aufheben. 2) umdrehen. ‡ 3) *Fig.* zurückrufen (Einem Etwas in's Gedächtniß ꝛc). II. *v. n.* zurückkehren, zurückkommen.

Reversedly, *adv.* umgekehrt.

Reverseless, V. *Irreversible*.

Reversely, *adv.* umgekehrt.

Reversible, *adj.* umgestoßen werden könnend, widerruflich.

Reversion, *s.* 1) der Rückfall, Heimfall. **Fortune in —**, das zu erwartende Vermögen. 2) das Recht der Nachfolge, die Anwartschaft.

Reversionary, *adj.* anwartschaftlich.

Reversioner, *s.* Einer, der e. Anwartschaft besitzt.

Revert, *s.* (Tonk.) die Wiederholung.

To Revert, I. *v. a.* 1) umkehren. *Fig.* verändern. 2) zurückwerfen. II. *v. n.* zurückkehren. *Fig.* wieder anheim fallen.

Revertible, *adj.* rückfällig (von den in Erbpacht vergebenen Grundstücken ꝛc).

Revertive, *adj.* umkehrend, wechselnd (von der Flut ꝛc).

Revery, *s.* die Träumerei.

‡**Revestiary**, *s.* das Kleidergemach, Ankleidezimmer; (in Kirchen) die Sakristei.

‡**Reviction**, *s.* das Wiederaufleben, die Rückkehr in's Leben.

To Revictual, *v. a.* wieder mit Mundvorrath od. Lebensmitteln versehen (ein Schiff ꝛc).

‡**To Revie**, I. *v. a.* (in Kartenspielen) eine ausgesetzte Summe halten und noch nachstoßen. II. *v. n.* (im Kartenspiele) nachstoßen.

Revier, *s.* — **thorny shell**, die dornichte Schwimmschnecke.

Review, *s.* 1) die Durchsicht, Musterung. 2) die Musterung eines Heeres, Heerschau, Revue. 3) eine Benennung verschiedener englischer literarischer Zeitschriften, z. B. **The Edinburgh Review**.

To Review, *v. a.* 1) zurücksehen. ‡2) wiedersehen. 3) wieder durchsehen (ein Gedicht ꝛc). 4) untersuchen, mustern. — **a book**, ein Buch recensiren. 5) von Neuem schildern (ein Ereigniß ꝛc).

Reviewer, *s.* 1) der Durchseher. 2) der Mitarbeiter an einer literarischen Zeitschrift, der Recensent.

To Revigorate, *v. a.* wieder frisch und stark machen.

‡**Revile**, *s.* 1) die Schmähung, Schimpfrede. 2) der Tadel, Vorwurf.

To Revile, *v. a.* heruntermachen, schelten, schmähen.

Revilement, *s.* die Schmähung, Schimpfrede.

Reviler, *s.* der Schmäher.

Revilingly, *adv.* schmähend, schimpfend.

Revisal, *s.* die Durchsicht, wiederholte Musterung, Prüfung.

Revise, *s.* 1) die Durchsicht, wiederholte Prüfung. 2) (bei den Buchdr.) a) die zweite Correctur. **Second —**, die dritte Correctur. b) (die letzte Durchsicht eines Probebogens) die Revision.

Reviser, *s.* der Durchseher, Untersucher, Revisor; Berichtiger, Corrector.

Revision, *s.* die Durchsicht (von Schriften ꝛc), Revision. V. *Revise* (2).

To Revisit, *v. a.* 1) wieder besuchen. 2) (ehem. für) wieder durchsehen, revidiren.

Revisitation, *s.* der wiederholte Besuch.

Revival, *s.* die Wiederbelebung; das Wiederaufleben, die Wiederauflebung.

To Revive, I. *v. n.* wieder lebendig werden. *Fig.* wieder aufblühen. II. *v. a.* 1) wieder lebendig machen, wieder beleben, das Leben wieder geben. — **the dead**, die Todten auferwecken. *Fig.* wieder aufwärmen, auffrischen, wieder erneuern od. erneuen, wieder erwecken, wieder beleben oder erquicken, neuen Muth machen, wieder aufrichten, ermuntern. 2) (Scheidek.) frischen, herstellen (ein Metall ꝛc).

Reviver, *s.* 1) das, was neues Leben gibt, das Belebende, Erfrischende, Erfrischungsmittel. *Fig.* (Rechtsspr.) **A bill of —**, die Erneuerung e. Rechtsstreites. 2) Einer, der Etwas der Vergessenheit entzieht.

To Revivificate, *v. a.* V. **To** *Revive*.

Revivification, *s.* die Wiederbelebung.

To Revivify, *v. a.* = **To** *Revivificate*.

Reviviscence, } *s.* die Wiederauflebung. *Fig.*
Reviviscency, } die Wiederherstellung.

Revocable, *adj.* widerruflich. — **ness**, *s.* die Widerruflichkeit.

To Revocate, (ungebr.) *v. a.* widerrufen (eine Schenkung ꝛc).

Revocation, *s.* 1) das Zurückrufen (eines Verbannten ꝛc). 2) die Zurückberufung, Abberufung. 3) die Widerrufung, Abschwörung, Aufhebung. *Fig.* die Abstellung.

Revoke, *s.* (im Kartenspiele) das Nichtbekennen, Verläugnen der Farbe.

To Revoke, I. *v. a.* 1) zurückrufen. *Fig.* 2) widerrufen, abschwören, aufheben, zurücknehmen. 3) eine Sache zurückhalten, ihr Einhalt thun. II. *v. n.* (im Kartenspiele) die Farbe verläugnen, nicht bekennen.

Revokement, *s.* die Widerrufung (wen. gebr.).

Revolt, *s.* 1) der Abfall, die Empörung, der Aufruhr. 2) die Pflichtverletzung. ‡3) der Abtrünnige, Empörer (ungebr.). ‡ 4) die Aenderung, der Wechsel (der Farbe ꝛc).

To Revolt, ‡I. *v. a.* überwältigen. II. *v. n.* 1) abfallen von Einem, sich gegen ihn empören, revoltiren, abfallen, sich empören. ‡ 2) ändern, wechseln.

Revolter, *s.* der Abtrünnige, Empörer.

‡**Revoluble**, *adj.* gewälzt werden könnend.

Revolution, *s.* 1) die Umwälzung, Umdrehung (einer Kugel ꝛc). *Fig.* der Verlauf. **To make its — true**, (bei Uhrmachern) richtig schlagen. 2) *Fig.* a) die große gewaltsame Veränderung überhaupt, b. Staatsumwälzung, Revolution. 3) der Umlauf, Kreislauf. 4) die Rückwälzung.

Revolutionary, *adj.* aufrührerisch, revolutionär. — **spirit**, die Revolutionssucht.

Revolutionist, *s.* der Empörer, Staatsumwälzer, Revolutionär.

To Revolutionize, *v. a.* gewaltsam umkehren, zum Aufruhr, zur Staatsumwälzung auffordern, revolutioniren (ein Land ꝛc).

To Revolve, I. *v. a.* 1) umwälzen, umdrehen. 2) *Fig.* erwägen. II. *v. n.* 1) sich umwälzen, sich umdrehen. *Fig.* **Each revolving year**, jedes umlaufende Jahr. 2) zurückfallen, zurückkommen, (nur) *Fig.*

Revolvency, *s.* die beständige Umdrehung.

To Revomit, *v. a.* wieder ausspeien oder ausbrechen.

Revulsion, *s.* 1) das Abziehen, die Abhaltung. 2)

(Heilk.) die Ableitung (der Feuchtigkeiten im Körper an einen entfernten Theil desselben, zum Unterschiede von Derivation, eine Ableitung dieser Feuchtigkeiten an einen nahen Theil und durch sanfte Mittel).

Revulsive, I. *adj.* (Heilk.) die Feuchtigkeiten im Körper ableitend. II. *s.* 1) Etwas, das abzieht, abhält. 2) (Heilk.) das die Feuchtigkeiten im Körper ableitende Mittel.

‡**Rew,** *s.* die Reihe.

Reward, *s.* 1) die Belohnung, der Lohn (zuw. im ironischen Sinne). 2) (bei Jägern) a) der Antheil an einem erlegten Wilde (bes. Hirsche), den die Hunde bekommen, das Jägerrecht. b) das Fressen, welches den Hunden am Abend vorgeworfen wird.

To Reward, *v. a.* 1) belohnen; (bei Jägern) das Jägerrecht geben. 2) vergelten.

Rewardable, *adj.* belohnt zu werden verdienend, belohnbar. —**ness,** *s.* die Belohnbarkeit.

Rewarder, *s.* der Belohner.

Rewet, *s.* das Rädchen an einer Kugelbüchse.

‡**To Reword,** *v. a.* von Wort zu Wort, wörtlich wiederholen.

Rewy, *adj.* (bei Tuchmachern) ungleich gewebt.

Rhabarbarate, *adj.* mit Rhabarber versetzt.

Rhabdology, *s.* die Stabrechenkunst, das Stabrechnen, die Stabrechnung, Rhabdologie.

Rhabdomancy, *s.* das Wahrsagen mittelst eines Stabes oder einer Wünschelruthe, die Rhabdomantie.

Rhachitis, *s.* die Krümmung des Rückgrates, englische Krankheit, Rachitis.

Rhagades, *s. pl.* (Heilk.) die Schrunden (in den Lippen r).

Rhapsodical, *adj.* unzusammenhangend, abgerissen, rhapsodisch (von Erzählungen r).

Rhapsodist, *s.* 1) Einer, der Rhapsodien recitirt oder absingt. 2) der Zusammenschreiber, Rhapsodist.

Rhapsody, *s.* 1) ein Bruchstück, Theil oder Gesang, besonders von den Heldengedichten Homers, die Rhapsodie. 2) das Stoppelwerk, Flickwerk. **A — of words,** ein wilder Strom von Wörtern. **A — of impertinences,** ein Wulst von Unverschämtheiten.

Rhein-berry, *s.* die Rainbeere, der Kreuzdorn.

Rhenish, I. *adj.* rheinisch. II. *s.* der Rheinwein.

Rhetor, *s.* der Redekünstler, Lehrer der Redekunst, Rhetor.

Rhetoric, *s.* 1) die Redekunst, Rhetorik. 2) die Beredsamkeit.

Rhetorical, *adj.* —**ly,** *adv.* rednerisch, redekünstig, rhetorisch.

‡**To Rhetoricate,** *v. n.* den Redner spielen.

‡**Rhetorication,** *s.* der Rednerprunk.

Rhetorician, ‡I. *adj.* einem Lehrer der Redekunst angemessen. II. *s.* 1) der Redekünstler, Lehrer der Redekunst, Rhetor. 2) überhaupt ein Redner.

‡**To Rhetorize,** I. *v. n.* den Redner spielen. II. *v. a.* durch eine rednerische Figur darstellen.

Rheum, *s.* die wässerichte Feuchtigkeit, welche sich aus den Augen, der Nase und dem Munde absondert, der Fluß, Schnupfen.

Rheumatic, *adj.* 1) flußartig, schnupfig, rheumatisch. —**fever,** das Flußfieber. 2) zu Flüssen, Rheumatismen geneigt, mit Flüssen behaftet. ‡3) *Fig.* launisch, zänkisch.

Rheumatism, *s.* der Fluß, das Ziehen, Reißen in den Gliedern, der Rheumatismus.

Rheumy, *adj.* 1) (mit Flüssen behaftet) flüssig. 2) Flüsse, Rheumatismen verursachend.

Rhime, V. *Rhyme.*

‡**Rhino,** *s.* das Geld.

Rhinoceros, *s.* 1) das Nasehorn, Nashorn, Rhinoceros. 2) der Nasehornkäfer. —**-bird,** *s.* der Nasehornvogel.

Rhodium, *s.* (neues Metall) das Rhodium. **Oil of —,** (in der Scheidek.) ein feines Oel, welches von einer Art Witsche gewonnen wird.

Rhododendron, *s.* die Alprose, der Rosenlorbeer.

Rhodomontade, V. *Rodomontade.*

Rhomb, *s.* der Rhombus, die Raute, das Rautenviereck. —**-spar,** *s.* der Rautenspath, Bitterspath, krystallisirte und stängelige Dolomit.

Rhombic, *adj.* rautenförmig.

Rhomboid, (auch ‡**Rhomboides**) *s.* (in der Geometrie) die Rhomboide. —**-shaped,** *adj.* (Pflanzenk.) rautenförmig (von Blättern).

Rhomboidal, *adj.* rautenförmig.

Rhomboides, *s.* (in der Zergliederungskunst) der Rautenmuskel.

Rhubarb, *s.* der Rhabarber. **Bastard —,** der falsche Rhabarber, der Alpenampfer; **Monk's —,** (eine Art der Grindwurzel) der Mönchsrhabarber, der falsche Rhabarber.

Rhump, V. *Rump.*

Rhyme, *s.* 1) der Reim. *Fig.* **Neither — nor reason,** weder Sinn noch Verstand. 2) die Melodie. 3) die Dichtung. **Rhymes,** Gedichte. **Paltry rhymes,** schlechte Verse.

To Rhyme, I. *v. n.* 1) reimen. 2) dichten. ‡II. *v. a.* in Reime bringen, setzen.

Rhymeless, *adj.* reimlos.

Rhymer, / **Rhymester,** *s.* (verächtlich) der Reimer, Reimschmied.

Rhythm, / **Rhythmus,** *s.* 1) der Rhythmus. 2) der Vers.

Rhythmical, *adj.* ebenmäßig, wohlklingend, rhythmisch.

Rial, V. *Real.*

Riant, *adj.* (ungebr.) lächerlich.

Rib, *s.* 1) die Rippe (Ribbe). **True ribs,** die wahren Rippen. **False ribs,** die falschen Rippen; **Short ribs,** die kurzen Rippen. ‡*Fig.* **His —,** seine Frau. **Crooked —,** ein mürrisches Weib. 2) *Fig.* a) die Rippe. **The ribs of the carriage,** die Schienen am Laufbrett der Buchdruckerpresse. b) (**Strip** ist besser) der Streifen. **A small — of land,** ein kleiner Streifen Landes. 3) e. Art Zeug. —**-saw,** *s.* die Schweifsäge; —**-wort,** *s.* die Roßrippe, Hundsrippe, der Spitzwegerich, das Fünfadernkraut.

To Rib, *v. a.* 1) mit Rippen versehen. 2) (gleichsam wie den Körper durch Rippen) umgeben, einschließen.

‡**Ribald,** I. *s.* (jetzt †**Rip**) ein herumschweifender liederlicher Mensch, der Riepel. II. *adj.* herumstreifend, gemein, niedrig, schlecht.

‡**Ribaldish,** *adj.* unzüchtig, zotenhaft.

Ribaldry, *s.* 1) die Liederlichkeit, Unzucht. 2) die niedrigen, unzüchtigen, schmutzigen Reden, Zoten.

Riband, (auch **Ribon, Ribbon**) *s.* 1) das Band (dessen man sich zum Putze bedient). **Trimmed or set out with ribands,** bebändert. 2) die Borte (von Silber r). —**-trade,** *s.* der Bandhandel; —**-weaver,** *s.* der Bandweber, Bandmacher, Kleinweber, Bortenwirker.

To Riband, *v. a.* mit Bändern zieren, schmücken.

Ribbands, V. *Ribbon* (3).

Ribbed, *adj.* gerippt.

Ribbing, *s.* die sämmtlichen Rippen einer gewölbten Decke.

‡**Ribble-rabble,** V. *Riffraff.*

Ribbon, *s.* 1) V. *Riband.* †2) *pl.* das Leitseil. 3) (im Schiffbaue) der Schergang, die Sente. **Floor-—,** die Flursente, Sente der Schneidungen oder des Scharfs. **Breadth-—,** die Sente des Weits, Herzsente, Schersente. —**-fish,** *s.* der Bandfisch, Lanzenfisch; —**-laver,** *s.* (eine Gattung Aftermoose) die Watte, Ulve; —**-line,** *s.* (Seespr.) die Linien der Schergänge auf dem wasserpassen Riß eines Schiffes; —**-snake,** *s.* die Bandnatter; —**weaver,** = *Riband-weaver.*

‡**Ribibe,** V. *Rebeck.*

Ribon, V. *Riband.*

‡**To Ribroast,** *v. n.* tüchtig durchprügeln, durchbläuen.

Rice, *s.* der Reiß. —**-bird,** *s.* der Reißvogel = Reißmäher; —**-bulking,** *s.* ein besonderer Vortheil beim Pflügen; —**-bunting,** *s.* der Reißvogel = die Reißammer; —**-cowry,** *s.* die Haselnuß; —**-flower,** *s.* das Reißmehl; —**-paper,** *s.* das chines. Papier.

Rice, *s.* 1) der Gipfel gefällter Bäume. 2) die Weife, Garnweife, der Haspel.

Rich, *adj.* reich, kostbar, prächtig. — **pastry**, ein fetter Teig. **A — wine**, ein Wein von vorzüglicher Güte; **The —**, die Reichen; **To marry a — fortune**, eine reiche Heirath thun; † **A — face**, ein Kupfergesicht, Karfunkelgesicht; — **weed**, *s.* e. Art Schwarzwurz.

‡ **To Rich**, V. To *Enrich*. [2) der Reichthum.

Riches, *s. pl.* 1) der Reichthum = die Reichheit.

Richess, V. *Richness* (bei Jägern).

Richly, *adv.* 1) (häufig § gebr.) reichlich, reich. 2) reich (gekleidet seyn 𝔠).

Richness, *s.* 1) der Reichthum, die Fruchtbarkeit, Vollkommenheit. **A — of marterns**, (bei Jägern) ein Lager Marder. 2) die Pracht, der Glanz (eines Anzuges 𝔠). 3) die Nahrhaftigkeit, übermäßige Kräftigkeit.

Rick, *s.* 1) der Schober, die Miete, der Fehm. 2) der (von Mähern oder Schnittern gebildete) Haufe (Korn, Heu 𝔠), Rücken. [krüppelung.

Ricketiness, *s.* die doppelten Glieder, die Ver-

Rickets, *s. pl.* V. *Rhachitis*.

Rickety, *adj.* mit der englischen Krankheit behaftet. **To grow up —**, Gichtknoten ansetzen (von einem Kinde).

Ricochet, *s.* der Prallschuß, Ricochetschuß.

Ricture, *s.* die Spalte, Oeffnung.

Rid, *præt.* u. *part.* von **To Ride**.

To Rid, *præt.* viell. **Ridded** oder **Rid**; *part. pass.* **Rid**, *v. a.* 1) erretten (Einen aus einer Noth 𝔠). 2) frei machen. — **from moss**, ausmosen. — **from stones**, Steine lesen. *Fig.* reinigen, abnehmen. **To get rid of**, los werden, entledigt werden, sich vom Halse schaffen; — **any one (out) of his money**, Einen um sein Geld prellen. 3) Etwas abthun, sich davon los machen. 4) wegschaffen, aus dem Wege räumen (seinen Feind 𝔠).

Riddance, *s.* 1) die Errettung. 2) die Freimachung, Befreiung. **A good —!** erwünschtes Ende! 3) die Wegschaffung, Wegräumung.

Ridden, *part.* von **To** *Ride*.

Riddle, *s.* das Räthsel.

To Riddle, I. *v. a.* enträthseln, erklären. II. *v. n.* räthselhaft sprechen, räthseln.

Riddle, *s.* das grobe oder offene Sieb.

To Riddle, *v. a.* 1) mit einem groben Siebe reinigen, sieben. 2) durchstechen, durchbohren. **Riddled with balls**, von Kugeln wie ein Sieb durchlöchert.

Riddler, *s.* Einer, der räthselhaft spricht, räthselt.

‡**Riddingly**, *adv.* räthselhaft, auf eine räthselhafte Art.

Ride, *s.* 1) ein Ausflug zu Pferde, im Wagen, der Ritt, die Fahrt. **To take a —**, ausreiten, ausfahren. ‖2) das Sattelpferd. 3) (auch **Riding**) der in einem Walde ausgehauene Gang oder der über Grundstücke angelegte Weg zum Reiten.

Ride, *s.* 1) ein kleiner Strom. 2) ein Gebüsch aus einer und derselben Wurzel gewachsener Sprößlinge, wie z. B. bei den Haselstauden.

To Ride, *præt.* **Rid** oder **Rode**, *part.* **Rid** oder **Ridden**, I. *v. n.* 1) überhaupt den Ort verändern, sich nach einem entfernten Orte begeben, und, in weiterer Bedeutung, sich bewegen, ehem. reiten. — **in a coach, in a cart**, in einer Kutsche, auf einem Karren fahren. — **at anchor**, vor Anker liegen; (Seespr.) — **athwart**, zwischen Wind und Flut gieren; — **easy**, gemächlich vor Anker liegen; — **hause fall**, so schwer (vor Anker) reiten (stampfen), daß das Wasser in die Klüsen läuft. 2) reiten. — **on horse-back** od. **upon a horse**, auf einem Pferde reiten. — **about**, herumreiten; — **by**, vorbei reiten; — **hard**, geschwinde od. stark reiten. *Fig.* — **on a hobby-horse**, ein Steckenpferd reiten. **To learn —**, reiten lernen. 3) getragen werden, auf Etwas ruhen. — **upon men's shoulders**, von Andern auf den Schultern getragen werden. (Seesprache) **The rope rides**, das Tau fährt unklar. II. *v. a.* reiten (einen Schimmel 𝔠). — **a horse with judgment**, ein Pferd künstlich reiten. *Fig.* beherrschen. **They ride the air in whirlwind**, sie fahren im Wirbelwinde durch die Luft. — **down**, verreiten.

Rideau, *s.* (im Kriege) eine kleine Anhöhe (die eine Stellung verdeckt).

Rider, *s.* 1) Einer, der reitet oder fährt, der Reiter, Fahrende. 2) der Bereiter, Stallmeister. ‡3) (jetzt **Traveller**, † **Gentleman-traveller**) d. reisende Commis eines Handlungshauses od. einer Fabrik. 4) *Fig.* a) das angesetzte Stück, eingeschaltete Blatt, besonders das einer Parlamentsbill angeheftete, Zusätze enthaltende Blatt. b) (im Bergbaue) das Sahlband. c) *pl.* (Seesprache) die Katzen, Katzsparren, Katzsporen. — **-futtocks**, die Sitzer u. Auflanger. **Lower futtock-riders**, die Sitzer der Katzsporen; **Middle futtock-riders**, die ersten Auflanger der Katzsporen; **Upper futtock-riders**, die obern Auflanger der Katzsporen; **Floor-riders**, die Sitzer des Flachs.

Ridge, *s.* 1) der Rücken. **A long — of hills**, ein langer Bergrücken, eine lange Bergkette. 2) die oberste in die Länge gehende Schärfe eines Dinges, der Grat. **The — of a sword-blade, of a spoon**, der Grat einer Degenklinge, eines Löffelstieles; —, (in engerer Bedeutung) der Rückgrat. 3) die steile Hervorragung, Erhöhung. 4) (**Balk**) die Furche, der Furchenrain. 5) die Firste. 6) *pl.* (im Gaumen des Pferdes) die Staffeln. 7) (Seespr.) ein ebener und weicher Steingrund. †8) die Guinee. **A cully- —**, der Goldschmied. — **-band**, *s.* der Rückenriemen (an Pferdegeschirren); — **-bone**, *s.* das Ruckgratsbein; — **-lead**, *s.* (bei Bleigießern) die bleierne Firstenplatte; — **-tile**, *s.* der Firstenziegel, Hohlziegel; — **-washed-kersey**, *s.* der Kersei von Wolle, die auf dem Schafe selbst gewaschen worden ist.

To Ridge, *v. n.* 1) zu einem Rücken bilden. 2) runzeln (d. Stirne 𝔠). 3) — **out**, umsetzen (Pflanzen).

Ridgel, } (auch **Rig, Rigsie,** ‖**Riggilt**) *s.* der **Ridgeling**, } halbverschnittene Widder.

Ridgingly, *adv.* rückenartig, Rücken an Rücken.

Ridgy, *adj.* sich wie ein Rücken erhebend, erhöht.

Ridicule, I. ‡*adj.* lächerlich. II. *s.* 1) die Lächerlichkeit. **To turn into —**, lächerlich machen. 2) der Spott. [liche ziehen, verspotten.

To Ridicule, *v. a.* lächerlich machen, in's Lächer-

Ridiculer, *s.* Einer, der Etwas lächerlich macht, in's Lächerliche zieht, der Spötter.

Ridiculous, *adj.* — **ly**, *adv.* lächerlich. — **ness**, *s.* die Lächerlichkeit.

Riding, I. *part. adj.* reitend, fahrend. II. *s.* 1) der Ritt, die Fahrt, besonders zum Vergnügen. 2) V. *Ride*, *s.* (3). 3) der Bezirk, den ein Beamter bereiten oder besuchen muß. 4) (verderbt von **Trithing**) einer der drei Bezirke der Grafschaft York. — **cap**, *s.* die Reisemütze. — **-clerk**, *s.* einer der sechs Schreiber bei dem Kanzleihofe (die e. gewisses Controlbuch führen); — **cloak**, *s.* der Reitmantel; — **coat**, *s.* der Reitrock, Reiserock; — **habit**, *s.* das Reitkleid (e. Frauenzimmers); — **hood**, *s.* der Regenmantel, die Capotte (der Frauenzimmer); — **house**, *s.* — **school**, *s.* die Reitschule, Reitbahn; — **rod**, *s.* die Reitgerte.

Ridotto, *s.* eine Art öffentlicher Versammlung, der Ball, das Tanzfest.

Rie, (auch **Rye**) *s.* der Rocken, Roggen. — **-bread**, *s.* das Rockenbrod.

Rife, *adj.* (poet.) häufig, herrschend (von Krankheiten). — **ly**, *adv.* häufig, allgemein. — **ness**, *s.* die Allgemeinheit, Menge (der Hautausschläge 𝔠).

Riff, *s.* das Riff, die Sandbank. [Gesindel.

Riffraff, *s.* 1) der Abfall, Ausschuß, Pafel. 2) das

Rifle, *s.* 1) das geriffelte oder gezogene Feuergewehr, die Büchse. 2) eine Art Schleifstein. — **-barrel**, *s.* der gezogene Lauf, Büchsenlauf, die Büchse. — **man**, *s.* der Scharfschütze.

To Rifle, *v. a.* berauben, plündern. *Fig.* rauben.

To Rifle, *v. a.* riffeln, riefeln (e. Büchse ꝛ). **Rifled barrel**, V. *Rifle-barrel*. **Rifled pistols**, gezogene Pistolen.

Rifler, *s.* der Räuber, Plünderer.

Rift, *s.* 1) der Riß, die Ritze, Spalte. 2) ein maukenartiger Ausschlag in den Fesseln der Pferde.

To Rift, I. *v. a.* reißen, spalten. II. *v. n.* sich spalten (vom Holze ꝛ).

‖**To Rift**, *v. n.* † rülpsen.

‖**Rig**, *s.* die Furche, der Furchenrain.

Rig, *s.* ‡ 1) das Brausen des Sturmes, d. Sturm. 2) die Possen, der Streich. **To run a —**, einen lustigen Streich ausgehen lassen; **To run the — upon any one**, Einen zum Besten haben, ihn hänseln. † *Fig.* **I am up to your rigs**, deine Streiche kenne ich, bei mir kommst du nicht an. ‡ 3) d. ausgelassene, unverschämte Dirne, Lustdirne, das Freudenmädchen.

‖**To Rig**, *v. n.* muthwillig, ausgelassen seyn, schwärmen. **— about**, herumschwärmen.

Rig, *s.* der halbverschnittene Hengst, Klopfhengst.

To Rig, *v. a.* 1) (im verächtlichen Sinne) kleiden, putzen, ausstaffiren. 2) (Seespr.) a) rüsten. **— out**, ausrüsten, ausrheden; **— the capstern**, das Gangspill klar machen; **— out a boom**, ein Leesegelspier aussetzen. b) takeln, antakeln, auftakeln (ein Schiff). **The rigging of a ship**, die Segel oder das Takelwerk eines Schiffes. **Standing rigging**, α) das stehende Takelwerk, Takelwerk der Masten. β) das stehende Tauwerk. **Running rigging**, α) das Takelwerk der Segel. β) das laufende Tauwerk. **A ship which is not rigged ship-shape**, ein Schiff, das nicht gut aufgetakelt ist.

Rigadoon, *s.* (ein Tanz) der Rigodon.

Rigation, V. *Irrigation*.

Rigger, *s.* 1) Einer, der ausrüstet, der Ausstaffirer. 2) (in den Seehäfen) der Takler, Takelmeister. 3) Einer, der Ostindienfahrer abtakelt und für ihre Vorräthe Sorge trägt, wenn dieselben ausgeladen und in die Docken gebracht worden sind. [Lustdirne.

‡**Riggish**, *adj.* liederlich, verbuhlt. **A — girl**, eine

To Riggle, (eigentlich **To Wriggle**, welches V.) *v. n.* sich winden, sich krümmen.

Right, I. *adj.* und *adv.* recht = gerade, senkrecht; gesund; richtig; wahr; echt; rechtmäßig; redlich. **A — line**, eine rechte oder gerade oder auch senkrechte Linie; **A — angle**, ein rechter Winkel; **You say —**, ihr sprecht wahr; **I am not —**, mir ist nicht recht, ich befinde mich nicht wohl; **To be in one's — senses**, bei Sinnen seyn; **The — hand**, die rechte Hand; **The — wing of an army**, der rechte Flügel eines Heeres. II. *adv.* 1) (vorzüglich, sehr) recht. **A — learned man**, ein sehr gelehrter Mann; (gew. heutzutage nur in Ehrenbenennungen gebr., z. B. **— honourable, — reverend**). 2) gerade. **— on**, geradeaus. III. *s.* 1) das Recht. **You are in the —**, ihr habt Recht; **— and wrong**, Recht und Unrecht; **In — of his mother he inherited that estate**, er erbte dieses Gut von Seiten seiner Mutter; **In his oder her own —**, durch Geburt; **Might and —**, Gewalt u. Recht; **By rights**, von Rechtswegen; **Their rights and liberties**, ihre Rechte u. Freiheiten; **'Tis contrary to all — and reason**, es ist gegen alles Recht und Vernunft. ‡ *Fig.* **Do me —**, thue mir Bescheid. 2) die Rechte, die rechte Hand. **On his — sat &c.**, zu seiner Rechten saß ꝛ; **— and left all eight!** (im Contretanz) die Chaine; **Close to the —!** (Befehlsworte bei Soldaten) rechts schließt euch! 3) *pl.* **To rights**, a) stracks, gerades Weges. *Fig.* zurecht. **To set to rights**, zurecht helfen, zurecht weisen; vereinigen, versöhnen. **— -drawn**, *adj.* in einer gerechten Sache gezogen (von einem Schwerte); **— lined**, *adj.* rechtlinig; **— -sailing**, *s.* (Seespr.) das Segeln gerade auf einen der vier Cardinalpunkte.

To Right, I. *v. a.* 1) (Seespr.) a) in die rechte Lage bringen. **— the helm**, die Ruderpinne gegen die Mitte des Schiffes halten; **Right the helm!** das Ruder mitt Schiffs! **Right so!** recht mitt Schiffs das Ruder! b) wieder aufrichten, aufholen (ein Schiff, nachdem es gekielholt ist). 2) in seinem Rechte schützen, Recht verschaffen, Gerechtigkeit widerfahren lassen. **— one's self**, sich selbst Recht verschaffen, sich rächen; **— one's honour**, seine Ehre rechtfertigen. II. *v. n.* sich aufrichten (von einem Schiffe).

To Righten, *v. a.* Einen in seinem Rechte schützen, ihm Recht widerfahren lassen.

Righteous, *adj.* gerecht. **The — man**, der Gerechte.

‡**Righteoused**, *adj.* gerechtfertigt.

Righteously, *adv.* 1) gerecht. 2) (nach Verdienst) mit Recht.

Righteousness, *s.* die Rechtlichkeit, Gerechtigkeit.

‡**Righter**, *s.* Einer, der abhilft, vor Unbilden schützt, der Rächer.

Rightful, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) recht, rechtmäßig. 2) rechtlich, rechtschaffen. 3) (im Rechte gegründet) gerecht. **— ness**, *s.* 1) die Rechtlichkeit, Rechtschaffenheit. 2) die Rechtmäßigkeit.

Rightly, *adv.* 1) recht = gerade, (nur) *Fig.* 2) mit Recht. **Rightlier**, mit mehr Recht; **He was — served**, ihm geschah recht. 3) rechtlich. 4) recht = genau (Etwas sehen ꝛ).

Rightness, *s.* 1) die Geradheit. 2) die Richtigkeit.

Rigid, *adj.* starr, steif. *Fig.* streng, ungemildert, hart. [*Fig.* die Steifheit, Strenge.

Rigidity, *s.* die Steife, Steifheit (der Glieder ꝛ).

Rigidly, *adv.* steif. *Fig.* strenge.

Rigidness, *s.* die Steife, Steifheit. *Fig.* d. Strenge.

Riglet, *s.* 1) ein flaches dünnes u. viereckiges Stück Holz (welches zu Rahmen dient). 2) (Bauk.) das Plättchen, Leistchen oder Riemchen. 3) das Kastengestell (in Druckereien).

‡**Rigmarole**, *s.* eine Wiederholung leerer Worte, das lange Geschwätz, der Salm. [(ungebr.).

Rigol, *s.* 1) der Zirkel, Reif. 2) *Fig.* das Diadem

Rigols, V. *Regal* (*s.* 2).

Rigor, V. *Rigour*.

Rigorous, *adj.* **— ly**, *adv.* streng(e), scharf, genau. **— ness**, *s.* die Strengigkeit (eines Urtheils ꝛ).

Rigour, *s.* 1) die Starrheit, Steifheit. 2) (Heilk.) der Schauer. 3) die Härte (der Steine ꝛ). 4) *Fig.* a) die Strenge, Genauigkeit. b) die strenge Lebensart. c) die Heftigkeit.

Rill, *s.* das Bächlein, Wässerchen.

To Rill, *v. n.* rieseln, rinnen (von Bächen).

‡**Rillet**, *s.* der Bach, das Flüßchen.

Rilly, *adj.* bachreich.

Rim, *s.* 1) der Rand. **— of the cup**, (bei Pflanzen) der Rand des Blumendeckels. 2) (Seespr.) der Marsrand, das Marsband. 3) die Einfassung eines Dinges. **The — of the belly**, das Darmfell; **— of a drum**, der Trommelkasten; **The — of a bucket**, der Reif an einem Eimer. 4) der Radbogen an Uhrrädern. **— -lock**, *s.* das Schloß mit einem Kasten.

Rime, *s.* 1) der Riß, die Spalte. 2) V. *Rhyme*. ‖ 3) die Leitersprosse. 4) (der gefrorne Thau od. Nebel) der Reif.

To Rime, *v. n.* (von Thau ꝛ) reifen.

Rimple, *s.* die Runzel, Falte.

To Rimple, *v. a.* runzeln.

Rimpling, *s.* die wellenförmige Bewegung.

Rimy, *adj.* mit Reif angefüllt (von der Luft ꝛ).

Rind, *s.* die Rinde, Schale. **The — of a tree**, die Baumrinde, Borke; **— -grafting**, *s.* das Pfropfen in die Rinde.

To Rind, *v. a.* abrinden, schälen, abschälen.

Rinded, *adj.* rindig. **Thick- —**, dickrindig.

Rine, V. *Rim*.

Rinehemp, *s.* der Reinhanf.

Ring, *s.* 1) der Ring, d. Kreis, Reif. **A — of iron**, ein eiserner Ring; **An ear- —**, ein Ohrring; **The — of an anchor**, der Ankerring; **Rings of a gun**, die Ringe, Reife an einer Kanone; **To run at the —**, ein Ringrennen, Ringelrennen, Ringstechen halten. 2) der Ring, Fingerring, (ehemals) der Reif, Reifen. **A**

wedding-—, ein Trauring (der in England nur der Frau gegeben wird); A **seal-**—, ein Siegelring; A **plain** — (**hoop-**—), ein platter Ring. *Fig.* **devil's gold** —, die Spannraupe, Spinnraupe. 3) eine kreisförmige Einfassung. **The — on a piece of coin**, der (gewundene) Rand an einem Geldstück. 4) der mit einem Seile umgebene Platz, worauf Baxer kämpfen, und in weiterer Bedeutung, die Zuschauer und Dilettanten der Baxerkunst selbst. 5) eine Art ostindischen baumwollenen Zeuges. —**bolt**, *s.* (Seespr.) der Ringbolzen. —**-bone**, *s.* 1) das Ringbein (zwischen dem Fessel und der Krone) der Leisten, die Schale. 2) das Ueberbein. —**dove**, *s.* die Ringeltaube; —**finger**, *s.* (der vierte Finger der Hand, vom Daumen an gezählt) der Goldfinger; —**flower**, *s.* die Ringelblume; To —**lead**, *v. a.* führen, anleiten. —**leader**, *s.* 1) (der Vortänzer) der Reihenführer, Reigenführer. 2) der Rädelsführer. —**man**, *s.* V. *Ringfinger*; —**ousel**, *s.* die Ringdrossel, Ringeldrossel, Meerdrossel, Schneedrossel, Ringamsel, Bergamsel, Schildamsel, Seeamsel, Meeramsel, Schneeamsel, Stockamsel; —**-pigeon**, *s.* die Ringtaube, Blocktaube, Ruckstaube; —**rope**, *s.* der Stopper; —**streaked**, *adj.* ringförmig, gestreift, geringelt. —**tail**, *s.* 1) der Ringelfalk. 2) (Seespr.) eine Art Gieksegel. —**-thimble**, *s.* der Fingerhut eines Schneiders; —**worm**, *s.* (ein Hautausschlag, eine Flechte) das Zittermahl.

To Ring, *præt.* **Rang**, †**Rung**, *part. pass.* **Rung**, I. *v. a.* 1) umringen, umgeben. 2) mit Ringen versehen, ringen. —**a mare**, eine Stute ringen; —**a hog**, ein Schwein ringeln. II. *v. n.* einen Kreis bilden (um Einen).

To Ring, I. *v. a.* 1) klingen machen. **Ring the alarum-bell**, läutet die Sturmglocke. *Fig.* **His wife rang him a fine peal, rang him the changes with a vengeance**, sein Weib hat ihn schön in's Gebet genommen, ihm tüchtig den Kopf gewaschen. 2) erschallen machen, erschallen, läuten. *Fig.* —**in one's ears**, einen Vorwurf machen. II. *v. n.* 1) klingen, läuten, schellen. **His helmet rang**, sein Helm klang; **My ears still ring with the noise**, noch klingen oder gellen mir die Ohren vom Lärm. 2) künstlich läuten. 3) erschallen, wiederschallen.

Ring, *s.* 1) der Klang (der Glocken ꝛ). **To give a** —, anläuten, schellen. 2) ein harmonisches Glockengeläute. †3) der Bettelpfennig.

Ringent, *adj.* (Pflanzenk.) rachenförmig.

Ringer, *s.* der Klingelnde, Glockenläuter, Glöckner.

Ringle, *s.* der Ring, den man einer Stute anlegt (damit sie nicht belegt wird).

To Ringle, *v. a.* ringeln, ringen (eine Stute).

Ringlet, *s.* 1) (eine Ausdehnung in die Runde) der Ring, Kreis. 2) das Ringel.

To Rinse, *v. a.* 1) durch Waschen reinigen, waschen. —**a glass**, ein Glas spülen, ausspülen, schwenken; **Rinsings**, d. Spülwasser. 2) auswaschen (schmutzige Wäsche ꝛ).

Rinser, *s.* Einer, der wascht, auswascht, der Wäscher.

Riot, *s.* 1) die rauschende Lustbarkeit, der Saus, Braus, die Schwelgerei. *Fig.* **To run** —, ausschweifen, schwärmen; sich seiner Neigung ganz überlassen; sich übernehmen. 2) der Tumult, Aufstand, Aufruhr, (im gesetzl. Sinne) der Volksauflauf. —**-act**, *s.* die Aufruhracte (welche Zusammenrottungen verbietet).

To Riot, *v. n.* 1) schwärmen, schwelgen. 2) lärmen, toben. 3) einen Tumult oder Aufruhr erregen.

Rioter, *s.* 1) der Schwelger. 2) der Unruhestifter, Aufrührer.

‡**Riotise**, *s.* die Schwelgerei.

Riotous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) ausschweifend, schwelgerisch. 2) tumultuarisch, aufrührerisch. —**ness**, *s.* 1) die Schwelgerei. 2) der Tumult.

Rip, *s.* 1) der Riß. †2) das schofele Ding. **A — of a horse**, eine Schindmähre, Kracke. †3) ein liederlicher Mensch, der Riepel. 4) der geflochtene Fischkorb.

To Rip, *v. a.* 1) durch Reißen oder mittelst eines Schnittes trennen. —**out**, ausreißen; —**off**, abreißen, losmachen. *Fig.* —, entreißen. 2) mittelst e. Schnittes oder einer andern Gewalt öffnen. —**up**, aufreißen, aufschneiden, aufschlitzen; enthüllen; zerhauen; —**open**, auftrennen.

Ripe, *adj.* reif = zeitig (von Früchten und Gewächsen). —**years**, reifes Alter; **A virgin — for marriage**, ein reifes Mädchen.

Ripe, *s.* (bei Maurern) die Kratzkelle.

To Ripe, V. **To** *Ripen*.

Ripely, *adv.* reif.

To Ripen, I. *v. n.* reif werden, reifen, zeitigen. II. *v. a.* reif machen, reifen, zeitigen, zur Reife bringen.

Ripeness, *s.* die Reife. *Fig.* **The — of wine**, die Zeit, wenn der Wein trinkbar ist.

‡**Ripier**, *s.* der Seefischhändler.

Ripper, *s.* Einer, der mittelst eines Schnittes od. durch eine andere Gewalt Etwas trennt oder öffnet.

Ripping-chisel, *s.* (bei Zimmerleuten ꝛ) das Stecheisen, der Stechbeutel.

Ripping-iron, *s.* (Seespr.) der Rabenschnabel.

Ripple, *s.* die sanfte Bewegung des kleine Wellen schlagenden oder sich kräuselnden Wassers, das Geriesel; auch die Bewegung des die Küsten bespülenden Wassers, das Anschlagen.

To Ripple, *v. n.* kleine Wellen schlagen, sich kräuseln (von Wasser). (Seespr.) **Rippling**, das Schelken der See.

Ripple, *s.* die Riffel, Riffe, Flachsriffel, der Riffelkamm.

‖**To Ripple**, *v. a.* riffeln (den Flachs).

Riptowel, *s.* der Ernteschmaus, das Erntebier.

To Rise, *præt.* **Rose**, *part.* **Risen**, *v. n.* 1) steigen. —**a degree**, um einen Grad steigen; **The waters rise**, die Wasser steigen, schwellen; —**up**, in die Höhe steigen; —**up to any one**, vor Einem aufstehen (aus Achtung gegen ihn). *Fig.* steigen, sein Glück machen, sich emporschwingen, zu Rang und Ehrenstellen gelangen. 2) aufsteigen. a) (sich erheben). *Fig.* **The rising of the stomach**, der Anfall von Ekel, Uebelkeit. b) = sichtbar werden, zum Vorschein kommen. **The rising of the sun**, d. Aufgang d. Sonne; **Rising**, (Sternkunde) der Aufgang; **These plants begin** —, diese Pflanzen fangen an aufzugehen. *Fig.* aufkeimen. 3) aufstehen. **A bird that rises from the ground**, ein Vogel, der auffliegt, (Jägerspr.) aufsteht. —**from the dead**, von den Todten, vom Tode auferstehen. 4) sich erheben; entspringen. **Rising grounds**, Anhöhen; **He rises on them in his demands**, er macht höhere Forderungen an sie; **Risen in blisters**, aufgefahren (von der Haut). 5) V. **To** *Arise*.

Rise, *s.* 1) das Steigen. *Fig.* **The — and fall**, das Steigen und Fallen. 2) das Aufsteigen, der Aufgang. 3) das Aufstehen (vom Sitzen, Liegen). 4) (der erhöhte Ort) die Erhöhung. 5) die Höhe, Anhöhe. 6) *Fig.* die Entstehung. —**of a river**, der Ursprung, die Quelle eines Flusses; **To give** —, veranlassen; der Ursprung seyn; erwecken.

‖**Rise**, *s.* das Reis, der Zweig.

Risen, *part.* von **To Rise**.

Riser, *s.* Einer, der aufsteht, sich erhebt. **An early** —, Einer, der frühe aufsteht.

Risibility, *s.* das Lachen, Vermögen zu lachen.

Risible, *adj.* 1) lachen könnend. 2) Lachen erregend, lächerlich.

Risk, *s.* das Wagniß, die Gefahr (das Risico). **To run the — of**, Gefahr laufen.

To Risk, *v. a.* wagen, auf's Spiel setzen.

Risker, *s.* Einer, der Etwas wagt, auf's Spiel setzt.

‡**Risse**, } *præt.* von **To** *Rise*.
‡**Rist**, für **Risen**, }

Rite, *s.* der feierliche Gebrauch, bes. der Kirchengebrauch, Ritus.

Ritornello, *s.* (eine Symphonie) das Ritornell.

Ritual, I. *adj.* feierlich, rituell. II. *s.* das Ritual.

Ritualist, *s.* 1) Einer, der mit dem Ritual genau bekannt ist. 2) der Verfechter des Kirchengebrauchs.

Ritually, *adv.* feierlich, mit einer bes. Feierlichkeit.
‡**Rivage**, *s.* das Ufer, die Küste.
Rival, I. *adj.* nebenbuhlerisch. II. *s.* 1) der Mitbewerber, Mitbuhler, Nebenbuhler. 2) der Nebenbuhler, Rival.
To Rival, I. *v. a.* Einen zu übertreffen, ihn auszustechen suchen, mit ihm wetteifern, rivalisiren, sein Nebenbuhler seyn. ‡II. *v. n.* Nebenbuhler, Rival seyn.
Rivality, *s.* ‡1) der gleiche Rang. 2) V. *Rivalry.*
Rivalry, *s.* die Nebenbuhlerei, der Wetteifer, die Mitbewerbung, Rivalität.
Rivalship, *s.* die Nebenbuhlerschaft.
To Rive, *præt.* **Rived**, *part.* **Riven**, I. *v. a.* 1) spalten. Riven clouds, zerrissene Wolken. ‡2) *Fig.* gleichsam spaltend verbreiten. II. *v. n.* spalten (von Steinen ꝛc).
‡**To Rivel**, *v. a.* V. To *Shrivel.*
‡**Rivel**, ‡**Riveling**, *s.* die Runzel.
Riven, *part.* von To Rive.
River, *s.* der Fluß. Up the —, zu Berg; Down the —, zu Thal; —-dragon, *s.* (poet.) das Krokodill; —-god, *s.* der Flußgott; —-horse, *s.* das Flußpferd, Nilpferd, der Wasserochs; —-lamprey, *s.* das Neunauge, die Pricke; —-ore, *s.* das Goldgeschiebe; —-water, *s.* das Flußwasser; —-weed, *s.* (eine Art Aftermoos) das Grasleder, Krötengerippe.
‡**Riveret**, *s.* das Flüßchen.
Rivet, *s.* 1) das Niet. To undo a —, abnieten; Rivets, Nietnägel. 2) (die abgezwickten Spitzen der Hufnägel) die Niete, das Nietlein. 3) die Schließe, der Splint.
To Rivet, *v. a.* 1) nieten; (auch) mit Schließen befestigen. *Fig.* einprägen, befestigen. 2) nieten, umnieten.
Rivo, ehemals ein Ausruf lustiger Zecher.
Rivulet, *s.* das Flüßchen, der Bach.
Rixation, (pedantisch) *s.* der Zank, Streit.
Rixdollar, *s.* der Reichsthaler.
Roach, *s.* 1) (ein Geschlecht von Seefischen) der Roche. 2) der Felsen (nur im folgenden sprichwörtlichen Ausdruck). As sound as a —, so gesund wie ein Fisch; —-alum, *s.* V. *Rockalum.*
Road, *s.* 1) die Rhede, Reede. 2) die Straße, Landstraße. *Fig.* a) die Reise. To be on the —, auf Reisen seyn. b) die Tagreise. —stead, *s.* (bei Seefahrern) der Ankerplatz; —way, *s.* die Heerstraße.
‡**Road**, V. *Inroad.*
Roader, *s.* (jetzt Roadster) das auf der Rhede liegende Schiff. Bad —, ein Schiff, das schwer vor Anker reitet.
To Roam, I. *v. n.* herumstreifen, herumstreichen. II. *v. a.* durchstreifen, durchwandern (eine Gegend ꝛc).
Roamer, *s.* der Herumstreicher, Landstreicher, Vagabund.
Roaming, *s.* (besser als Roam) das Herumstreifen, Herumstreichen. *Fig.* die Wanderung.
Roan, *adj.* röthlich grau, grau röthlich. A — horse, ein Rothschimmel. —-tree, *s.* der wilde Speierbaum, Speierlingsbaum, Vogelbeerbaum.
‖**Roan**, *s.* der Rogen, Fischrogen.
Roar, *s.* 1) der Schrei (der Angst). 2) das Geschrei; (auch) das wiehernde Gelächter. 3) das Brüllen, Gebrüll (eines Löwen ꝛc). *Fig.* der Donner, das Krachen, Knarren, Brausen, der Schall.
To Roar, *v. n.* 1) laut schreien. 2) brüllen (besonders v. wilden Thieren). The roaring of the lion, das Gebrüll des Löwen. *Fig.* The sea roars, die See tobt; The roaring winds, die brausenden Winde.
Roarer, *s.* der Schreier; (auch) ein Pferd, das schreit; ein keuchendes Pferd; (bei Jägern) ein Jagdhund, der sehr laut bellt.
Roary, (besser Rory) *adj.* thauig.
Roast, I. *adj.* für Roasted, geröstet. —beef, das geröstete Rindfleisch, der Rostrindbraten, das Rostbeef; —meat, der Braten. II. *s.* 1) das Geröstete. *Fig.* To rule the —, herrschen, regieren. †2) *Fig.* der Spott.
To Roast, *v. a.* 1) rösten. 2) (am Spieße) braten. 3) backen (Eier ꝛc). †4) *Fig.* verspotten.
Roaster, *s.* 1) (Derjenige, der röstet) der Röster. 2) der Bratrost.
‡**Rob**, *s.* der eingekochte oder gesottene Saft (von Früchten), Sirop.
To Rob, *v. a.* 1) rauben. 2) berauben, stehlen, plündern. *Fig.* berauben, rauben, entziehen, darum bringen; (auch *) abborgen, befreien.
Robber, *s.* der Räuber, Dieb. A sea- —, ein Seeräuber.
Robbery, *s.* 1) die Räuberei, der Diebstahl. 2) der mit Gewalt verübte Raub.
Robbins, V. *Rope-bands.*
Robe, *s.* das lange Kleid, Staatskleid, der Staatsmantel. The gentlemen of the long —, die Gerichtspersonen (Advokaten (Barristers).
To Robe, *v. a.* mit dem Staatskleide, Staatsmantel bekleiden.
‡**Roberdsman**, ‡**Robertsman**, *s.* der kecke Räuber, Straßenräuber.
Robert, (oder Herb-—) *s.* das Robertskraut, Ruprechtskraut.
Robertine, *s.* (das Mitglied eines besondern Mönchsordens) der Robertiner.
Robin, *s.* verdorben für Robert. *Fig.* —goodfellow, ein sehr gefälliger Hausgeist; Ragged —, (Cuckoo-flower) die Kukuksblume, eine Art Lychnis; Robin's plantain, das Rufkraut, das scharfe oder blaue Flöhkraut, die blaue Dürrwurz, das Berufkraut; —-wake, *s.* das Arumkraut.
Robin, (oder —redbreast) *s.* das Rothkehlchen.
‡**Roboration**, *s.* die Stärkung.
‡**Roboreous**, *adj.* eichen.
Robust, *adj.* 1) stark, handfest. 2) grob, derb. 3) Stärke erfordernd.
†**Robustious**, *adj.* V. *Robust.* †—ly, *adv.* wüthend, mit Ungestüm; ‡—ness, *s.* V. *Robustness.*
Robustness, *s.* die Stärke, Kraft, Rüstigkeit.
Rocambole, *s.* d. spanische Schalotte, Rocambolle.
Roche-alum, *s.* der Steinalaun.
Rochet, *s.* 1) der Oberrock. 2) das Chorhemd mit engen Aermeln. [*s.* V. *Rotchet.*
Rochet, (auch Rotchet) V. *Piper* (2). —-wheel,
Rock, *s.* 1) der Fels, Felsen. A sea full of rocks, ein klippenreiches Meer; Red —, der bunte Sandstein; *Fig.* der Felsen (Schutz, Schirm). 2) *pl.* die Felsarten, Gebirgsgesteine. Primary oder Primitive rocks, Urfelsen; —-cork, *s.* der Bergkork, schwimmende Asbest, das Bergleder, Bergfleisch, Bergpapier, V. *Mountain-cork;* —-cress, *s.* die Steinkresse, Felsenkresse; —-crystal, *s.* (auch Mountain-crystal) der Bergkrystall; —-doe, *s.* die Gemse; —-fish, *s.* die Meergrundel; —-milk, *s.* (im Bergbaue) die Bergmilch, Montmilch; —-moss, *s.* (eine Art Flechten) die Orseille; —-oil, *s.* das Steinöl; Hardened —, das Erdpech; —-pigeon, *s.* die Felsentaube; —-ray, *s.* der Steinroche, Nagelroche; —-rose, *s.* (eine Art kleiner Rosen) die Felsenrose; —-ruby, *s.* rother, mit Veilchenblau gemischter Granat; —-salt, *s.* das Steinsalz, natürliche Koch- od. Küchensalz; —-shell, *s.* die Klippenschnecke; —-wood, *s.* das Bergholz, der Holzasbest, holzförmige Asbest; —-work, *s.* die künstlichen Felsen, das Grottenwerk (in einem Garten ꝛc).
Rock, *s.* der Rocken, Spinnrocken, (ehemals) die Kunkel.
To Rock, I. *v. a.* 1) rütteln, schütteln, erschüttern. 2) wiegen. II. *v. n.* schwanken, wanken, wackeln.
Rocker, *s.* eine Person, die wiegt. Without a —, ungewiegt.
Rocket, *s.* 1) die Rakete. 2) die Rauke. Wild —, die wilde Rauke; Double —, die Nachtviole.
Rockiness, *s.* die felsige Beschaffenheit (eines Gebirges ꝛc).
Rocking, *s.* das Wiegen. —-chair, *s.* der Schaukelstuhl; —-horse, *s.* ein Schaukelpferd.
Rockless, *adj.* felsenleer.
Rocky, *adj.* 1) felsig. —mountains, Felsenberge. 2) felsicht. *Fig.* hart, unempfindlich.

Rod, *s.* die Ruthe, Meßruthe, der Stab. **The black —**, der schwarze Stab (des Pedellen des Oberhauses), und *Fig.* dieser Pedell selbst; **The white —**, der weiße Heroldsstab; **The — of peace**, der Friedensstab; **A hazel —**, eine Haselruthe, Haselgerte; **An angling —**, eine Angelruthe; **Aaron's —** oder **Golden —**, die Goldruthe, das Wundkraut, gülden Wundkraut, das Machtheil, Machtkraut; **—-horse**, *s.* das Stangenpferd, Deichselpferd; **—-net**, *s.* eine Art Klebegarn (um Amseln u. Schnepfen zu fangen); **—-shaped**, *adj.* ruthenförmig.

‡**Roddy**, *adj.* viele Ruthen od. Gerten enthaltend.

Rode, *præt.* von **To Ride**.

Rode, V. *Rood* (das Kreuz).

Rode, *s.* (bei Jägern) die Fährte eines Feldhuhns, Haselhuhns, einer Wachtel, eines Wachtelkönigs.

‡**Rodomont**, I. *s.* der Prahlhans, Großsprecher. II. *adj.* großsprecherisch.

Rodomontade, } *s.* die Prahlerei, Großsprecherei, Rodomontade.
Rodomontadó, }

To Rodomontade, *v. n.* prahlen, großsprechen, aufschneiden.

‡**Rodomentadist**, } *s.* der Prahler, Großsprecher, Aufschneider.
‡**Rodomontador**, }

Roe, *s.* das Reh, (u. in engerer Bedeut.) die Rehziege, Rehgeis, Ricke. **—-buck**, *s.* der Rehbock; **—-calf**, *s.* das Rehkalb, Rehzicklein, Rehkätzchen.

Roe, *s.* der Rogen, Fischrogen. **Soft —**, (auch **Milt**) die Milch; **Hard —**, (oder **Spawn**) der Leich. **—-stone**, *s.* der Rogenstein, schalige Kalkstein.

Rogation, *s.* die Bitte, Litanei. **—-days**, die drei Fasttage in der Betwoche. **—-week**, *s.* die Betwoche, Kreuzwoche.

†**To Roger**, *v. a.* bei einem Weibe liegen, (eine Dirne ɛ) beschlafen.

Rogue, *s.* 1) der Landstreicher, Vagabund. **Incorrigible rogues**, (im gesetzlichen Sinne) unbesserliches Gesindel. 2) der Schurke, Schelm, Spitzbube. *Fig.* **Rogue's yarn**, (Seespr.) ein weißer Faden, der durch die Ducht getheerter Taue läuft, und ein getheerter Faden in ungetheerten Tauen. † **The — in grain**, der Erzschurke, durchtriebene Schelm. 3) scherzhaft und liebkosend) der Schelm, Spitzbube. 4) der Schalk, Spaßvogel. **To play the —**, Possen treiben.

‡**To Rogue**, *v. n.* 1) herumstreichen, den Landstreicher machen, ein Vagabundenleben führen. 2) Schelmenstreiche, Schurkenstreiche ausüben, schelmen.

Roguery, *s.* ‡1) die Landstreiferei, Landstreicherei, das Vagabundenleben. 2) die Schelmerei, der Schelmenstreich, Schurkenstreich. 3) die Schelmerei, Schalkheit.

‡**Rogueship**, *s.* die Eigenschaften od. die Person eines Schelmen. **Your —!** Sie, Herr Spitzbube!

Roguish, *adj.* **—ly**, *adv.* ‡1) landstreicherisch. 2) schelmisch, schurkisch, spitzbübisch. **— tricks**, Schurkenstreiche, Schurkenthaten. 3) schelmisch, schalkhaft. **— tricks**, Schelmereien, Schalkheiten; **— eyes**, Schelmenaugen, Schalksaugen. **—ness**, *s.* ‡1) die Eigenschaften eines Landstreichers oder Spitzbuben. 2) die Schalkhaftigkeit.

‡**Roguy**, *adj.* V. *Roguish.*

To Roin, V. **To** *Royne.*

Roinish, V. *Roynish.*

Roint, V. *Aroynt.*

‡**To Roist**, } *v. n.* lärmen, toben, poltern.
‡**To Roister**, }

‡**Roister**, *s.* (**Roisterer**) der Schreier, Polterer.

‖**Roke**, *s.* der Rauch, Dunst.

†**To Roke**, *v. n.* rauchen, dunsten.

‖**Roky**, *adj.* nebelig (vom Wetter ɛ).

Roll, *s.* 1) das Rollen. 2) die Rolle, Walze. *Fig.* eine Menge. 3) überhaupt eine gerundete oder rundliche Masse. **A — of wool**, ein Wulst von Wolle; **— of the chapter of a pillar**, die Schnecke, der Schnörkel eines Säulenkopfes. 4) (in engerer Bedeutung) a) der Kopfring, Wulst. **A — for a child**, der Fallhut. b) ein kleines rundes Brod. **Hot rolls**, heiße Wecke, Rollen; **—butter**, der Butterweck. c) (bei Buchbindern) das Rädchen. d) das Streichholz. e) besonders ein rund zusammengebogenes und über einander gewickeltes Papier. **A — of parchment**, eine Pergamentrolle. 5) die Rolle. **A — of tobacco**, eine Rolle Tabak. *Fig.* = das Verzeichniß, die Liste. **—call**, **— calling**, das Verlesen der Soldaten. 6) die schriftliche Verhandlung, Urkunde. **Master of the rolls**, der Urkundenbewahrer im englischen Kanzleigerichte. 7) *Fig.* a) das Denkbuch, Zeitbuch, Jahrbuch. b) das Archiv des Kanzleigerichts. c) die Rolle, Stellung (einer Person in der Gesellschaft ɛ; ungebräuchl.). **—-brimstone**, *s.* der Stangenschwefel; **—-tobacco**, *s.* der Rollentabak.

To Roll, I. *v. n.* 1) rollen. **Rolling chair**, der Rollstuhl. 2) sich wälzen, sich drehen. *Fig.* **— in money**, im Gelde schwimmen, Geld im Ueberflusse haben. 3) auf der Trommel wirbeln, einen Wirbel schlagen. 4) (Seesprache) a) rollen = schlingern (von Schiffen). b) (auf hohler See) hin und her getrieben werden. II. *v. a.* 1) rollen, wickeln, wälzen. **— up**, aufrollen. **— (out) paste**, den Teig rollen; **— the sand**, (bei Metallarbeitern) den Formsand (mittelst einer hölzernen Walze) zubereiten, bearbeiten; **Rolled metal**, gewalztes Metall; **— a walk**, einen Weg (mittelst einer Walze) fest und eben machen; **Rolled back**, (Pflanzenk.) hin und her gekrümmt, von der Spitze gegen die Basis zurückgerollt, an den Seiten von außen nach innen gerollt; **Rolled inwards**, (Pflanzenk.) nach einwärts gerollt. 2) umwickeln, umwinden, mit einer Binde, einem Verbande umgeben (eine Wunde ɛ). 3) (bei den Buchdr.) auftragen (die Farbe auf die Form mittelst einer Walze). **Rolling**, das Auftragen der Farbe mittelst Walzen.

Roller, *s.* 1) die Rolle, Walze. **A garden —**, eine Gartenwalze. **— of a weaver**, der Weberbaum, Garnbaum; **Wooden —**, der Knebel. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Auftragewalze (der Buchdrucker). b) (Seespr.) eine Rolle, die sich um eine Achse bewegt, und über welche Ankertaue ɛ an solchen Stellen fahren, wo sie sich sonst reiben würden. 3) die Binde, das Wickelband. 4) die Stalldecke mit zwei Kißchen. **—-buckle**, *s.* die Rollschnalle. **—-towel**, *s.* die Handrolle.

Roller, *s.* der Roller, die Mandelkrähe.

Rolling, *adj.* rollend. **—-board**, *s.* das Rollbret. **—-hitch**, *s.* (Seespr.) der Katzenstert; **—-mills**, *s. pl.* das Walzwerk; **—pin**, *s.* das Rollholz (den Teig zu rollen); **—-press**, *s.* die Kupferpresse; **—-tackle**, *s.* (in der Schifffahrt) die Stoßtalje.

Rollypooly, *s.* eine Art Ballspiel (dabei man einen Ball fortrollt, und der, wenn er in ein gewisses Loch fällt, das Spiel gewonnen macht).

Romage, V. *Rummage.*

To Romage, V. **To** *Rummage.*

Roman, I. *adj.* römisch. **— woman**, die Römerin. **— order**, die römische oder italische Ordnung; **— letter**, die römische Schrift; **The — church**, die römische (katholische) Kirche; **— catholic**, römisch-katholisch; der Katholik. *Fig.* **A — nose**, eine Adlernase, Habichtsnase. II. *s.* 1) der Römer. 2) der Papist. ‡3) *Fig.* ein Soldat, der dem Hauptmann seine Löhnung überläßt, um keine Dienste zu thun und in der Stadt arbeiten zu können. 4) (bei den Buchdr.) die Romainschrift, Antiqua. **—-like**, *adj.* (den Römern ähnlich) römisch.

Romance, *s.* 1) die romanische Sprache, das Romanische. 2) (ehemals) die Romanze. 3) der Roman. 4) die Erdichtung, das Mährchen.

To Romance, *v. n.* aufschneiden.

Romancer, *s.* 1) der Romandichter, Romanschreiber, 2) der Erdichter, Aufschneider.

Romancist, *s.* der Romandichter, Romanschreiber.

‡**Romancy**, V. *Romantic.*

Romanism, *s.* die Lehrsätze der römischen Kirche.

Romanist, *s.* der Römisch-Katholische; Päpstler, Papist.

To Romanize, I. *v. n.* den Römer spielen, römern. II. *v. a.* 1) mit den Eigenheiten der lateinischen Sprache vermengen, latinisiren (das Französische ꝛ). 2) römisch oder papistisch machen.

Romantic, (auch **—al**) *adj.* **—ally**, *adv.* 1) romanhaft = abenteuerlich. 2) romanhaft = mährchenhaft. 3) (reizend, bezaubernd, wildschön) romantisch. **—ness**, *s.* das Romanhafte oder Romantische.

Romish, *adj.* 1) römisch (von den Sitten ꝛ). 2) römisch = päpstlich.

Romist, *s.* der Papist.

Romp, *s.* 1) das plumpe Spiel. 2) das wilde Mädchen, die Range.

To Romp, *v. n.* sich hin und her reißen, sich herumbalgen, plump spielen, rangen.

Rompish, *adj.* zu plumpem Spiele, zum Rangen geneigt. **—ness**, die Neigung zum Rangen.

Rondeau, *s.* 1) das Rondeau. 2) das Rondeau, Ringelgedicht, der Ringelreim.

Rondle, *s.* (Wappenk.) der runde Kolben.

‡**Rondure**, *s.* das Rund, der Zirkel.

Rong, das alte *præt.* und *part.* von **To Ring**.

‡**Ronion**, (auch **Ronyon**) *s.* das dicke fette Weibsbild, die Trutschel.

Ront, V. *Runt*.

Rood, *s.* 1) (ein Längenmaß, in England v. 16½ Fuß) die Ruthe. 2) der vierte Theil eines Morgen Landes (oder 2210 Quadrat-Yards).

Rood, *s.* das Bild unseres Erlösers am Kreuze, nebst dem der Jungfrau Maria und des heil. Johannes zu beiden Seiten des Kreuzes. **The holy — days**, (in der römischen Kirche) die Kreuztage. **— loft**, *s.* eine Säulenhalle, worin das Bild unsers Erlösers (**Rood**) ausgesetzt war.

Roof, *s.* 1) das Dach. **Pointed or high —**, das Satteldach. **Curved —**, das französische oder gebrochene Dach, Mansardendach; **A hipped —** (auch **Hip —**), ein holländisches Dach; **Flat —**, das Terrassendach; **The — of a coach**, der Himmel (einer Kutsche). 2) *Fig.* das Dach = Haus. 3) die Decke. *Fig.* **The — of heaven**, das Himmelsgewölbe. 4) der Gaumen. 5) (im Bergbaue) die Firste; **—-tile**, *s.* der Hohlziegel. **—-work**, *s.* das Dachwerk.

To Roof, *v. a.* 1) mit einem Dache oder einer Decke versehen. **Houses roofed**, bedachte Häuser. 2) unter Dach bringen.

Roofless, *adj.* kein Dach habend, unbedeckt.

Roofy, *adj.* Dächer oder Decken habend, bedacht, gedeckt.

Rook, *s.* (jetzt gewöhnlich **Castle**) der Thurm (im Schachspiele), Roche.

Rook, *s.* 1) die Saatkrähe, (auch) die Blaukrähe, Mandelkrähe. 2) *Fig.* der Gauner, Betrüger.

To Rook, V. **To** *Ruck*.

To Rook, I. *v. a.* betrügen. II. *v. n.* Betrügerei machen.

Rookery, *s.* das Krähengeniste.

Rooky, *adj.* von Krähen bewohnt.

Room, *s.* 1) der Raum. **Little —**, wenig Raum. 2) der Platz. **Make —!** Platz gemacht! *Fig.* die Gelegenheit. 3) a) das Zimmer, die Stube. **In the next —**, im Nebenzimmer. **A dining-—**, ein Eßzimmer, Eßsaal; **Drawing-—**, das Gesellschaftszimmer, Prachtzimmer, *der Saal; **Sitting-—**, das Wohnzimmer, die Wohnstube. ‡b) die Loge (in Theatern). 4) (Seesprache) die Kammer. **Bread-—**, die Brotkammer. **Steward's —**, die Bottlerie; **Sail-—**, die Segelkoje; **Filling-—**, der Raum, wo man die Patronen füllt; **Rooms and spaces**, die Facken (Räume) zwischen den Spannen. ‡5) das Amt, die Stelle.

‡**Roomage**, *s.* der Raum, Platz, das Gelaß.

Roomful, *adj.* ‡1) zimmerreich, stubenreich. *2) **A — (statt Room full [of company &c.])**.

Roominess, *s.* die Räumlichkeit, Geräumigkeit.

‡**Roomth**, *s.* der Raum, Platz.

‡**Roomthy**, *adj.* räumlich, geräumig.

Roomy, *adj.* räumig, räumlich, geräumig.

‡**Roop**, *s.* die Heiserkeit.

Roost, *s.* 1) die Ruhe, der Schlaf. **A cock at — upon a tree**, ein Hahn, der auf einem Baume schlafend saß. 2) die Stange ꝛ, worauf Vögel, Hühner sitzen, wenn sie schlafen, die Hühner-, Aufsitz-stange.

To Roost, *v. n.* 1) sitzend schlafen (von Vögeln). ‡2) sich aufhalten, wohnen.

Root, *s.* 1) die Wurzel. *Fig.* der Stammvater, Stamm, Ursprung, die Wurzel, Quelle, (in d. Sprachlehre) das Stammwort, Grundwort, (in d. Tonkunst) der Grundton. **The square- —**, die Quadratwurzel. **Cubic —**, die Cubikwurzel, Würfelwurzel, (besser) Würfelzahl. 2) (in Pflanzennamen) **— of scarcity**, die Dickrübe, Dickwurzel, Runkelrübe; **— of the Philippines**, die peruanische Giftwurzel, Dorstenie, Contrajetva; **— of Virginia**, e. Art Kartoffeln aus Virginien; **—-bound**, *adj.* eingewurzelt; **—-built**, *adj.* von Wurzeln erbaut; **—-house**, *s.* ein v. Wurzeln gebautes Haus; **—-leaves**, *s. pl.* (Pflanzenk.) die Wurzelbrut; **—-peduncle**, *s.* ein Blumenstiel, der aus der Wurzel entsteht.

To Root, I. *v. n.* (besser **To take root**) wurzeln, Wurzeln schlagen, Wurzel fassen. **Rooted**, eingewurzelt. II. *v. a.* wurzeln machen. **Rooted**, eingewurzelt. *Fig.* eingeprägt.

To Root, I. *v. a.* roden. **—up**, **—out**, ausroden. *Fig.* ausreißen, zerstören, vertilgen, ausrotten. II. *v. n.* wühlen (in der Erde); (von wilden Schweinen) brechen. **Rooting swine**, wühlende Schweine; **Rooting**, (der Ort) das Gebreche.

Rootedly, *adv.* tief, von Grund aus.

Rooter, *s.* der Vertilger.

Rootlet, *s.* die Wurzelfaser.

Rooty, *adj.* wurzelig, wurzelreich.

Rope, *s.* 1) das Seil, der Strick, die Schnur (besonders ein dickes Seil, in der Schiffersprache) der Reif, das Tau. **To make ropes**, Seile drehen; **The ropes of a ship**, das Tauwerk; **Cable-laid —**, ein kabelweise geschlagenes Tau; **Hawser-laid —**, ein troßweise geschlagenes Tau; **— of two strands**, ein geschlagenes Tau; **Entering ropes**, die Fallreife, Falltaue. †*Fig.* **To give any one — enough**, Einen gewähren lassen, ihn schalten lassen. 2) die Schnur. **A — of onions**, ein Büschel Zwiebeln. 3) *pl. Fig.* (das Gedärm der Vögel) das Gescheide. 4) *Fig.* (die Hülsen der ausgepreßten Trauben) der Secker. **—-bands**, *s. pl.* (auf den Schiffen) die Raabänder; **—-bears**, *s. pl.* die Fußmatten, Zottelmatten von alten Stricken; **—dancer**, *s.* der Seiltänzer; **—-girt**, *adj.* mit einem Stricke umgürtet; **—ladder**, *s.* die Strickleiter; **—maker**, *s.* der Seiler, (Seespr.) der Reifschläger, Reepschläger. *Fig.* **Ropemaker's end**, das Hundenende eines Taues; **—-mats**, V. *Rope-bears*; **—-ripe**, *adj.* zum Stricke oder Galgen reif; **—-top**, *s.* (bei den Reepschlägern) die Lehre, das Hoofd; **—trick**, *s.* der Schurkenstreich; **—walk**, *s.* **—yard**, *s.* die Seilerbahn, (Seespr.) die Reiferbahn, Reeperbahn; **—weed**, *s.* (Pflanzenname) die kleine Winde, Acker- od. Feldwinde; **—yarn**, *s.* das Kabelgarn.

To Rope, *v. n.* Fäden ziehen (vom Sirop ꝛ).

Roper, *s.* der Seiler.

Ropery, *s.* 1) die Seilerbahn, (Seespr.) die Reiferbahn, Reeperbahn. 2) *Fig.* der Schurkenstreich, Schelmenstreich.

Ropiness, *s.* die Klebrigkeit (des Bieres ꝛ).

Ropy, *adj.* kleberig (von süßen Weinen ꝛ).

Roquelaure, *s.* der Roquelaure, Reisemantel, Regenmantel (für Männer).

Roral, *adj.* thauig.

Roration, *s.* das Thauen.

Rorid, *adj.* thauig.

Roriferous, *adj.* Thau hervorbringend.

Rorifluent, *adj.* thautriefend.

Rory, V. *Roary*.

Rory, V. *Rorid*.

Rosaceous, *adj.* rosenartig.

Rosalgar, V. *Realgar*.

Rosary, *s.* 1) das Rosenbeet, der Rosengarten. 2) der Rosenkranz.
Roscid, *adj.* thauig.
Rose, *s.* 1) die Rose. Oil of roses, das Rosenöl; Honey of roses, der Rosenhonig; * *Fig.* Under the —, unter der Rose, im Vertrauen; *Fig.* —of Jericho, die Rose von Jericho, Jerichorose, das Hufkraut. 2) verschiedene der Rose ähnliche, durch Kunst gemachte Dinge. —of a watering pot, die Brause; (in engerer Bedeutung) = die Bandrose (auf Schuhen ꝛ); —-bay, *s.* die Lorbeerrose, der Oleander; —-bud, *s.* die Rosenknospe; —-bush, *s.* der Rosenstock, Rosenstrauch; —-cake, *s.* der Rosenkuchen, das Rosenbrod; —-campion, *s.* der Raden; Umbellated..., der filzige doldenblumige Raden, die Jupitersblume; —-chafer, *s.* der Rosenkäfer, Goldkäfer; —-chestnut, *s.* (Indian) die Kastanienrose, Kastanieneiche, das ostindische Eisenholz; —-copper, *s.* das Rosenkupfer; —-diamond, *s.* der Rosenstein, die Rosette; —-galls, *s. pl.* der Rosenapfel, Rosenschwamm; —-garlick, *s.* der Rosenlauch; —-knot, *s.* (Seesprache) der türkische Knopf; —-lake, *s.* (Name einer Farbe) der Rosenlack; —-laurel, V. *Rose-bay;* —-lupine, *s.* die haarige Wolfsbohne, Lupine; —-mallow, *s.* die Rosenpappel, das Siegmarskraut, Simeonskraut; —-noble, *s.* (eine ehemalige englische Goldmünze) der Rosennobel; —-quarz, *s.* (auch Milk-quarz) der Rosenquarz, Milchquarz; —-root, *s.* der Hauslauch, das Hauslaub, die große Hauswurzel; —-stone, *s.* (eine Art Baumsteine) der Rosenstein; —-tree, *s.* V. —*-bush;* —-vinegar, *s.* der Rosenessig; —-water, *s.* das Rosenwasser; —-water-pear, die Rosenbirn; —-wood, *s.* das Rosenholz.
Rose, *præt.* von To Rise.
Roseal, *adj.* rosicht.
Roseate, *adj.* 1) rosig. 2) rosig = rosenreich.
Rosed, *adj.* rosenroth gefärbt.
Rosemary, *s.* der Rosmarin.
Roset, *s.* 1) das Rosenroth. 2) (auch Rosette) das Röschen (ein Zierath). 3) die röthliche Kreide (der Mahler ꝛ).
Rosettas, *s. pl.* bunte, starke, steife und glänzende Wollstoffe auf Atlasart, mit eingewirkten Blumen, Spitzen oder Streifen.
Rosicrucian, I. *adj.* zu den Rosenkreuzern gehörig. II. *s.* der Rosenkreuzer.
Rosier, *s.* der Rosenstock.
Rosin, (eigentl. Resin) *s.* 1) das Harz (von Fichten ꝛ). Hard —, das Geigenharz, Kolophonium. 2) das Harz = das Gummi.
To Rosin, *v. a.* mit Geigenharz bestreichen.
Rosiness, *s.* die rosige, rosenrothe Beschaffenheit, rosenrothe Farbe, Rosenfarbe.
Rosiny, *adj.* harzicht.
‖ **Rosland**, *s.* das Moorland, Sumpfland.
Rossana, *s.* der große Safranpfirsich. [Erde.
‖ **Rossel**, *s.* der lockere Boden, die weiche lockere
‖ **Rosselly**, *adj.* aus lockerem Boden od. aus weicher, lockerer Erde bestehend.
Rostral, *adj.* schnabelartig. [Galeeren ꝛ.
Rostrated, *adj.* mit Schiffsschnäbeln geziert (von
Rostrum, *s.* ‡ 1) der Schnabel (eines Vogels ꝛ). 2) *Fig.* a) der Schnabel an den ehemaligen Schiffen, der Schiffschnabel. b) die Rednerbühne. c) (der Sturz von Thon, welcher vor jeden Brennkolben gelegt wird) der Schnabel. d) die Schnabelzange, Wundzange (der Wundärzte).
Rosy, *adj.* 1) rosig. 2) rosicht.
Rot, *s.* 1) die Fäulniß, Verwesung. Dry —, die trockene Fäule. 2) (eine Krankheit der Schafe) die Fäule. † —-gut, *s.* saures, elendes Bier; schlechter Wein. [werden) die Rotte.
Rot, *s.* (so viel Soldaten als hintereinander gestellt
Rot, *s.* (auch White rot) der Wassernabel (Pflanze). Red —, der Sonnenthau mit runden Blättern, das Löffelkraut.

To Rot, I. *v. n.* faulen, verrotten, verwesen. *Fig.* verfaulen. II. *v. a.* faulen machen, in Fäulniß bringen.
Rota, *s.* das Pfründengericht zu Rom = die rota romana.
Rotary, *adj.* wie ein Rad sich drehend, kreisend.
Rotated, *adj.* herumgedreht.
Rotation, *s.* die Umdrehung, Kreisung, Rotation (der Räder ꝛ). *Fig.* der Wechsel, die Abwechslung. By —, nach der Reihe.
Rotator, *s.* (Zergliederungsk.) der Umdreher.
Rotatory, *adj.* sich in einem Kreise bewegend, kreisend. A — motion, eine Kreisbewegung.
Rotchet, V. *Rochet.*
Rote, *s.* ‡ 1) ein politischer Club, der sich i. Jahre 1659 constituirte. 2) die Leier, Drehklimper. 3) die Fertigkeit, Geläufigkeit. By —, durch Uebung, Routine. [Gedächtnisse wiederholen.
‡ **To Rote**, *v. a.* 1) mechanisch lernen. 2) aus dem
‡ **To Rote**, *v. n.* der Reihe nach austreten.
‡ **Rother-beasts**, *s. pl.* das Hornvieh, Rindvieh. —nails, *s. pl.* (Seespr.) die Ruderspiker. —soil, *s.* der Dung, Dünger des Hornviehs.
Rotten, *adj.* 1) faul. To grow —, anbrüchig werden. *Fig.* verdorben, niederträchtig, wurmstichig. 2) beschädigt, verderbt (von Wegen ꝛ). —-stone, *s.* der Tripel, Tripelstein.
Rottenness, *s.* die Fäule, Fäulniß.
Rotula, *s.* die Kniescheibe.
Rotund, (nur ‡ gebr.) *adj.* rund, kugelförmig, kreisförmig, sphärisch.
Rotundifolious, *adj.* rundblätterig.
Rotundity, *s.* die Ründe, Runde, Rundheit.
Rotunde, *s.* das Rundgebäude, die Rotunde (z. B. das Pantheon zu Rom).
Rouge, I. *adj.* roth. —cross, das rothe Kreuz. —dragon, der rothe Drache. II. *s.* 1) das Roth. — et noir, das Rouge et Noir. 2) die rothe Farbe, Schminke.
To Rouge, I. *v. n.* Roth auflegen, sich schminken. She rouges, sie schminkt sich. II. *v. a.* schminken. She was rouged, sie war geschminkt.
Rough, I. *adj.* 1) rauh (im Gegensatze von glatt). *Fig.* rauh, ungestüm, herb, mürrisch, grob, barsch, hart, streng, heftig, stürmisch. 2) roh. A — diamond, ein roher (nicht geschliffener) Diamant. 3) mit Haaren und Federn bewachsen) rauch. —-bindweed, *s.* die Stechwinde (Pflanze). —-footed, *adj.* rauche Füße habend, rauchfüßig; —-leaved, *adj.* rauhblätterig; —-legged, *adj.* V. *Rough-footed;* —-music, *s.* die Katzenmusik; —-rider, *s.* 1) Einer, der ein wildes Pferd zureitet. 2) (bei Reiterregimentern) ein dem Bereiter beigegebener Unterofficier; —-shod, *adj.* mit geschärften Eisen beschlagen (von Pferden ꝛ); —-tree, *s.* (Seespr.) 1) ein rauher oder unbehauener Mast. 2) (auch Rough-tree-rail) die Wanderspieren. ‡ II. *s.* das stürmische Wetter.
To Rough, *v. a.* — a horse, (Reitk.) ein Pferd zureiten, abrichten.
Roughcast, *s.* 1) der rohe Entwurf. 2) eine Art grober Mörtel, der als Anwurf dient.
To Roughcast, *v. a.* 1) auf eine rohe Art bilden. 2) entwerfen (ein Gedicht ꝛ). 3) mit grobem Mörtel bewerfen (eine Mauer ꝛ).
Roughdraught, *s.* der rohe Entwurf, die Skizze. The — of a deed, das Concept einer Urkunde.
To Roughdraw, *part.* und *præt.* V. To *Draw,* *v. a.* entwerfen, skizziren.
To Roughen, I. *v. a.* rauh machen, rauhen. II. *v. n.* rauh werden.
To Roughgrind, *v. a.* — a plate-glass, dem Spiegel die erste oder rauhe Politur geben.
Roughgrinder, *s.* (bei den Glasschleifern) die Schleifschale, Schleifschäffel.
To Roughhew, *part.* V. To *Hew,* *v. a.* aus dem Groben arbeiten. *Fig.* A roughhewn discourse, eine flüchtig entworfene Rede.

Roughhewn, *part.* von To Roughhew.
‖**Roughings**, *s. pl.* das Nachheu, Grummet.
Roughly, *adv.* rauh. *Fig.* rauh, herb, ungestüm, barsch, streng.
Roughness, *s.* 1) die Rauhe, (gewöhnl.) Rauhheit, Rauhigkeit. *Fig.* die Herbe, Härte, Rohheit, Abhärtung, Strenge, Heftigkeit. His —, sein zerzauster Anzug, verstörtes Aeußere. 2) (eine rauhe Sache) die Rauhigkeit. 3) (Pflanzenk.) die rauhe Oberfläche. 4) die Rohheit (auch *Fig.*).
Rought, altes *praet.* von To Reach.
Roughts, (von Wrought) *s. pl.* das Vorgespinnst bei Spinnmaschinen. —-mill, *s.* das Vorspinnwerk.
To Roughwall, V. To *Rough-cast* (2).
Roughwalling, *s.* eine Mauer, die nicht beworfen ist, eine Mauer ohne Anwurf.
To Roughwork, *v. a.* grob bearbeiten.
Rouleau, *s.* die Rolle, das Röllchen (Geld rc).
Rounce, *s.* (bei Buchdr.) der Griff am Deckel.
Rounceval, *s.* eine Art Erbsen. ‡*Fig.* —-girl, das vierschrötige Mädchen.
Round, I. *adj.* und *adv.* rund. *Fig.* bestimmt, gerade, offen, scharf, fließend, umfassend. A — sum, eine runde (nicht unbedeutende, ansehnliche) Summe. A — price, ein schöner Preis; To travel at a — rate, tapfer darauf los reisen; The way they take is strangely — about, der Weg, den sie einschlagen, ist außerordentlich um. II. *adv.* 1) rings. — about, ringsum, umliegend. *Fig.* All —, durch die Bank (ohne Unterschied, gerade weg). 2) herum. To turn —, herumdrehen. To move —, sich in die Runde drehen; Ten leagues —, zehn Meilen in die Runde (im Kreise, Umkreise); To drink —, im Kreise herum, in die Runde trinken, herumtrinken. *Fig.* My head turns —, es schwindelt mir, wird mir schwindelig. All the year —, das ganze Jahr durch. III. *prep.* um. — the earth, um die Erde; To go (oder Travel) —, umreisen. IV. *s.* 1) das Rund, (daher) die Sprosse (einer Leiter). 2) der Kreis, Zirkel. 3) die Runde, der Kreislauf. *Fig.* die Runde, der Lauf, Kreislauf, Ausgang, Wechsel, die Abwechslung. To play a — or two, ein- oder zweimal herumspielen. A — of all the cannon, oder A whole — of cannon, eine allgemeine Decharge, Abfeuerung der Kanonen. 4) die Runde, Ronde. 5) der Rundgesang. —about, I. *adj.* ... chairs, Stühle mit runden Lehnen. II. *s.* 1) der Umschweif. 2) eine Maschine, die sich herumdreht, die Drehmaschine. †3) e. Spitzname d. Strafwerkzeuges Treadmill. —-fish, *s.* der Rundfisch. —-glass, *s.* das Hohlglas, die Hohlglaswaare; —head, *s.* ein Spottname der Puritaner; —headed, *adj.* eine runde Spitze habend (von Bögen rc). —house, *s.* 1) das Wachhaus (der Constabel), die Scharwache. 2) die Hütte (auf Ostindienfahrern u. großen Kauffahrteischiffen). —-robin, *s.* (Seesprache) eine Bittschrift mehrerer Personen, deren Unterschriften einen Kreis bilden, damit man nicht errathen kann, welche Person zuerst unterschrieben hat.
To Round, I. *v. n.* 1) rund werden, runden. 2) (besser To go the rounds) die Runde, Ronde thun, gehen, rundern. 3) (Reitk.) die Volten machen lassen (ein Pferd). II. *v. a.* 1) runden = rund machen. — off, abrunden. 2) (bei Mahlern rc) ründen. 3) V. To *Surround*. 4) (rund um Etwas gehen) umgehen (den Horizont rc). To — in, (Seespr.) anholen, einholen (ein laufendes Tauwerk). Round in the weather braces! hole die Luvbrassen an oder ein! To — up, (Seespr.) Etwas anfholen (e. Takel, woran keine Last wirkt, damit die Blöcke dichter zusammen kommen).
Roundel, **Roundelay**, *s.* 1) a) V. *Rondeau* (1). b) der Rundtanz. 2) die runde Gestalt, Form, der Rundplatz, das Rundwerk, Rondell.
Rounder, V. *Rondure*.
Rounding, *s.* 1) die Rundung. (Seespr.) — of the beams, die Bugt (Ausbiegung) des Heckbalken. — up of the wing-transom, die vertikale Bugt des Heckbalken; — aft of the wing-transom, die horizontale Bugt des Heckbalken. 2) die Schlabbing.
Roundish, *adj.* rundlich.
Roundlet, *s.* der kleine Zirkel, Kreis.
Roundly, *adv.* rund. *Fig.* rund heraus, geradezu, rasch, ernstlich.
Roundness, *s.* die Ründe, Rundung. *Fig.* die ehrliche Handlungsweise. The — of a period, die Rundung eines Perioden.
Roundure, *s.* V. *Rondure*.
Roup, *s.* (eine gewisse Krankheit der Vögel) die Darre.
Rouse, *s.* (bei Kriegsleuten) ein gewisser Satz auf dem Hifthorne.
‡**Rouse**, *s.* 1) ein vollgefülltes Glas (um eine Gesundheit zu trinken). 2) das Zechgelag, Trinkgelag.
To Rouse, I. *v. a.* 1) zum Aufstehen nöthigen, auftreiben, aufjagen. 2) ermuntern, aufwecken, aufregen, anregen. 3) in große Bewegung bringen, aufregen. II. *v. n.* 1) wach, d. h. munter werden, aufwachen. *Fig.* sich aufmachen. 2) (Seespr.) V. To *Rowse*.
Rouser, *s.* Einer, der aufregt.
Rousselet, *s.* die Zuckerbirn.
Rout, *s.* 1) die Rotte. A — of wolves, eine Rotte Wölfe. 2) der gemeine Haufe, das Volk, der Pöbel. 3) der Auflauf. A — of people, ein Volksschwarm. Routs, (im gesetzlichen Sinne) Zusammenrottungen. 4) (nur in diesem Sinne übl.) eine auserlesene große Gesellschaft, große gesellschaftliche Versammlung.
Rout, *s.* die unordentliche Flucht. To put to — od. to the —, auf's Haupt schlagen.
‡**To Rout**, *v. n.* sich lärmend rc versammeln. — together, sich zusammenrotten.
To Rout, *v. a.* in Unordnung, in Verwirrung bringen (ein Heer); auf's Haupt schlagen. *Fig.* verwirrt machen, aus der Fassung bringen.
To Rout, verb. für To Root (wühlen).
‖**To Rout**, (oder To Rowt) *v. n.* schnarchen.
Route, *s.* 1) der Weg. 2) die Marschroute, Marschanweisung.
Routine, *s.* die Uebung, Geschäftserfahrung, Routine.
To Rove, I. *v. n.* 1) herumschwärmen, herumstreifen, herumwandern, herumziehen. ‡2) (mit einer Art Pfeil [Rover]) einen Bogenschuß thun. II. *v. a.* (poet.) durchstreifen, durchwandern.
Rover, *s.* 1) der Räuber, Seeräuber. 2) der Herumstreicher, Wanderer. 3) der unbeständige, leichtsinnige Mensch, der Wankelmüthige. ‡4) eine Art Pfeile. ‡*Fig.* At rovers, auf's Gerathewohl, absichtslos.
Roving, *s.* das Herum-schwärmen, -streifen, -wandern, -ziehen. *Fig.* die Schwärmerei.
Row, *s.* 1) die Reihe (Säulen, Bäume rc). To set in a —, reihen. 2) (in Buchdruckereien) die Gasse.
†**Row**, *s.* der Lärm, Spektakel.
To Row, I. *v. n.* rudern. *Fig.* — together, sich zusammen vertragen, verstehen. — in the same boat, mit Einem unter der Decke stecken. II. *v. a.* rudern.
Rowable, *adj.* rudernd befahren oder berudert werden könnend (von einem Teiche rc).
Rowbarge, *s.* die Ruderbarke. †*Fig.* eine Metze, Hure.
Rowel, *s.* 1) das Rädchen am Sporn, Spornrädchen. 2) ein kleiner flacher Ring oder ein Rädchen von Metall oder Eisen am Mundstück, Gebiß des Pferdezaumes. 3) (Seton) die Haarschnur, das Haarseil.
To Rowel, *v. a.* mit einem durch die Haut gezogenen Haarseile versehen.
‖**Rowen**, *s.* der Stoppelacker.
Rower, *s.* der Rojer, Ruderer.
Rowgalley, *s.* das Ruderschiff, die Galeere.
Rowing-guard, *s.* das Wachtboot, das in einem Hafen die Runde macht.
Rowings, V. *Roughings*.
Rowland, *s.* (Name eines Feldherrn Karls des Großen) Roland. * *Fig.* To give a — for an Oliver, mit gleicher Münze (beim Aufschneiden) bezahlen.
Rowleyrag, *s.* eine Art Basalt.

Rowlocks, *s. pl.* (im Schiffbaue) die Riemklampen, Rojeklampen.

Rowports, *s. pl.* (auf d. Schiffen) die Rojepforten.

To Rowse, *v. n.* (Seespr.) auf ein Tau holen. Rowse! hol' an!

‖**To Rowt**, V. ‖To *Rout*.

Royal, I. *adj.* 1) königlich. 2) in Namen von Thieren, Pflanzen ꝛc. — **antelope**, die Zwerg-Antelope, das guineische Zwerghirschchen; —**bay**, der indische Lorbeerbaum; —**consound**, (auch **Lark-spur**) der Rittersporn; — **lettuce**, der Königssalat; — **mantle**, (eine Art Kammmuscheln) der Königsmantel; —**oak**, ein Sternbild der südlichen Hemisphäre. II. *s.* 1) ein Soldat des ersten Regiments Fußvolk (in England die **Royals** genannt). 2) die dritte Sprosse an einem Hirschgeweih. 3) das Oberbramsegel. **Main-top-gallant-——sail**, das große Oberbramsegel. **Fore-top-gallant-—(sail)**, das große Voroberbramsegel; **Fore-top-gallant-——yard**, die Voroberbramraa. 4) eine Art kleiner Mörser.

Royalism, *s.* die Anhänglichkeit an die Sache des Königs, der Royalismus.

Royalist, *s.* der Königlichgesinnte, Royalist.

To Royalize, *v. a.* (wen. gebr.) königlich machen.

Royally, *adv.* königlich.

Royalty, *s.* 1) das Königthum, die königl. Würde. 2) das königliche Vorrecht. 3) die Zeichen der königlichen Würde.

‡**To Royne**, *v. a.* nagen, beißen.

‡**Roynish**, *adj.* lumpig, elend, gemein.

‡**Roytelet**, *s.* das Königlein.

‡**Roytish**, *adj.* wild, unordentlich.

Rub, *s.* 1) das Reiben, die Reibung. — **of the brush**, ein Strich mit der Bürste. *Fig.* der Stich, Hieb. 2) die Unebenheit. *Fig.* der Holper, das Hinderniß, der Anstand, die Schwierigkeit, Unterbrechung, der Knoten. 3) (bei Jägern) das Gefege, der Bast. —-**stone**, *s.* der Reibstein, Wetzstein.

To Rub, *v. a.* 1) reiben. **Rubbing**, (bei Jägern) das Fegen. — **off**, **out**, abreiben, wegreiben, wegwischen, verwischen. 2) durch Reiben zubereiten, zurichten. — **a blade**, eine Klinge abschleifen, abfeilen. — **a hat with the seal-skin**, einen Hut abrupfen (mit einem Robbenfelle fein streichen); **Rubbing brush**, die Kratzbürste; **Rubbing cloth**, das Wischtuch. ‡*Fig.* —, hindern. —**down**, mittelst Strohwischen trocken reiben, reinigen (ein Pferd). —**up**, blank reiben *Fig.* auffrischen. II. *v. n.* sich reiben. *Fig.* sich winden. — **through the world**, sich durch die Welt helfen. **He rubs on bravely**, er schlägt sich noch immer durch.

Rubbage, V. *Rubbish*.

Rubber, *s.* 1) der Reiber. 2) der Reiber, das Reibzeug. **Common rubbers**, Wischlappen. **India**—, das Federharz, Gummielasticum. 3) (bei den Kartenmachern) a) der Reibeballen, Haarreiber. b) der Glättfilz. 4) die Grobfeile, Putzfeile. ‡5) der Wetzstein. 6) *Fig.* ‡a) der Wettstreit. **A — of cuffs**, eine Balgerei. b) (im Whistspiel) der Robber.

Rubbish, *s.* 1) der Schutt. 2) der Abfall, Auswurf.

Rubble, V. *Rubbish*. —**stone**, *s.* der v. Wasser abgeriebene Stein. **Rubble-stones**, Rollsteine, das Gerölle, Geschiebe.

Rubellit, *s.* (auch **Red tourmaline**) der rothe Turmalin, Siberit, Daourit, rothe Schörl, kristallisirte Lepidolith, Apyrit.

Rubican, *adj.* rothscheckig, stichelhaarig (v. Pferden).

Rubicell, *s.* ein rothgelber Rubin, der Rubicell.

‡**Rubicund**, *adj.* röthlich (von einer Nase ꝛc). —**ity**, *s.* die Röthlichkeit.

Rubied, *adj.* rubinroth, hochroth.

Rubific, *adj.* roth machend, röthend.

Rubification, *s.* (Scheidek.) das Röthen.

Rubiform, *adj.* röthlich.

‡**To Rubify**, *v. a.* (Scheidek.) roth machen, röthen.

‡**Rubious**, *adj.* blaßroth, röthlich.

Ruble, *s.* (russische Silbermünze) der Rubel.

Rubric, ‡I. *adj.* roth. II. *s.* die unter einer Ueberschrift begriffene Abtheilung, der Abschnitt, die Rubrik (in Gesetz- und Gebetbüchern).

To Rubric, *v. a.* ‡1) roth anstreichen. 2) mit rothen Buchstaben bezeichnen.

Rubrical, *adj.* ‡1) roth. 2) *Fig.* in Rubriken gebracht.

‡**Rubricate**, *adj.* roth angestrichen.

‡**To Rubricate**, *v. a.* roth bezeichnen, roth anstreichen.

Ruby, I. *s.* 1) der Rubin. **Balass** —, der Balaßrubin, Rubinbalaß. **Oriental** —, der Saphir. 2) *Fig.* a) die Röthe (der Wangen ꝛc). b) etwas Rothes. ‡c) die Hitzblatter, das Pöckchen, der Pickel, die Finne. **Rubies about the nose**, Karfunkeln auf der Nase. d) (eine Art Druckschrift) die Parisienne. II. *adj.* (poet.) roth.

‡**To Ruby**, *v. a.* roth machen, röthen.

Ruck, (besser **Rock**) *s.* (wahrscheinlich) der Greifgeier, Condor.

‖**Ruck**, *s.* die (fehlerhafte) Falte, Runzel (in einem Kleide ꝛc).

‖**To Ruck**, *v. a.* sich ducken, kauern, kauen, hocken.

Ructation, V. *Eructation*.

‡**Rud**, I. *adj.* roth, röthlich, rosa. II. *s.* 1) die Röthe. 2) V. *Ruddle*.

Rud, *s.* eine Art kleiner unechter Rochen.

‡**To Rud**, *v. a.* roth machen, röthen.

Rudder, *s.* das Ruder, Steuerruder, Steuer. (Seespr.) **Main piece (chock) of the** —, die Ruderpfoste. **After-piece of the** —, der Klick, die Hacke; **Back of the** —, die Verhäutung des Steuers; **Sole of the** —, der Schlag; —-**coat**, *s.* (Seesprache) der Broth im Hennegat; —-**iron**, V. *Pintle* (2); —-**pendant**, *s.* die Sorgliene; —-**tackle**, *s.* die Rudertalje; —-**trunk**, *s.* (**Rudder-case**) der Ruderkasten (beim Hennegat).

Ruddiness, *s.* die Röthe (der Lippen ꝛc).

Ruddle, *s.* der Röthel, die Rötheerde, englische Erde. —**man**, *s.* der Röthelgräber.

‡**Ruddock**, (Vogel) V. *Robin*.

Ruddy, *adj.* 1) röthlich, blaßroth. **A — complexion**, eine frische Gesichtsfarbe. ‡2) gelb.

Rude, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) (unbearbeitet) roh, rauh (von Steinen ꝛc). *Fig.* unwissend, roh, ungebildet, grob, unhöflich, kunstlos, unzierlich. 2) *Fig.* rauh, hart, grob, heftig. —**ness**, *s.* 1) die Rohheit. *Fig.* das rauhe Wesen, die Grobheit, Rohheit, Unwissenheit, Einfalt. 2) *Fig.* a) die Rauhe, Rauhigkeit (der Jahreszeit ꝛc). b) die Heftigkeit (eines Stoßes ꝛc).

Rudented, } **Rudentured**, } *adj.* (in d. Säulenordnung) verstabet.

Rudenture, *s.* die Stäbe (womit die Vertiefungen des untern Theiles eines Säulenschaftes ausgefüllt sind), Verstäbung.

‡**Ruderary**, *adj.* zum Schutt gehörig.

Ruderation, *s.* (in der Baukunst) das Pflastern mit Kieseln oder kleinen Steinen.

‡**Rudesby**, *s.* der grobe Kerl, Grobian.

Rudiment, *s.* Das, was einer andern Sache zum Grund dient, die Grundlage, (nur) *Fig.* **Rudiments**, die Anfangsgründe, Grundkenntnisse des Wissens oder einer Wissenschaft, Rudimente; die Elemente, Urstoffe.

‡**To Rudiment**, *v. a.* in den Anfangsgründen irgend einer Wissenschaft festsetzen, gründen.

Rudimental, *adj.* auf die Anfangsgründe, Rudimente sich beziehend, anfänglich.

Rue, (auch **Herb of grace**) die Raute. **Wild** —, die wilde Raute, Bergraute; **Goat's** —, die Geißraute.

To Rue, I. *v. a.* bereuen, beklagen. ‡II. *v. n.* Mitleid haben (mit **on**).

Rue, *s.* die Reue, der Kummer.

Rueful, *adj.* —**ly**, *adv.* traurig, kläglich. *Fig.* **To make — work of**, mit ꝛc schlecht zurecht kommen. —**ness**, *s.* die Traurigkeit, der Jammer.

‡**Ruelle**, *s.* die Gesellschaft, das Kränzchen.

Ruff, *s.* 1) die Krause, Halskrause (die man ehem. trug). 2) überhaupt etwas Gefaltetes, Gerunzeltes, die Falte. 3) (auch **Ruffe**) die Haubentaube.

To Ruff, *v. a.* ‡1) in Unordnung bringen, verwirren. 2) (in der Falknerei) auf das Wild stoßen, es aber nicht packen.

Ruff, (auch **Ruffe**) *s.* der Goldbörs, Kaulbörs.

‡**Ruff**, *s.* die rauhe Beschaffenheit.

†**Ruff**, *s.* die Höhe, Spitze (des Ruhmes ꝛc).

Ruff, (auch **Ruffe**) *s.* (das Männchen der Streitschnepfe) der Kampfhahn, Braushahn.

‡**Ruff**, *s.* (im Kartenspiele) das Gewinnen des Trick durch Trümpfe.

‡**To Ruff**, *v. a.* trumpfen (den König ꝛc).

Ruffian, I. *s.* der wüste, rohe Mensch, Wütherich, Räuber, Mörder, Meuchler. II. *adj.* wüst, wild, ungestüm.

‡**To Ruffian**, *v. n.* wüthen, toben.

Ruffianlike, **Ruffianly**, *adj.* wüst, wild, ruchlos.

To Ruffle, I. *v. a.* 1) raffen. 2) in Unordnung, aus seiner Lage, Form bringen, verwirren, zerknittern. *Fig.* verwirren, beunruhigen. II. *v. n.* 1) rauh, ungestüm werden (vom Winde). *Fig.* hadern. 2) fliegen, flattern (von den langen Mähnen eines Pferdes ꝛc).

*‡**Ruffle**, *s.* 1) die Unruhe, der Tumult. *Fig.* die Wallung. 2) das Rühren des Spiels (nämlich der Trommel, als militärische Ehrenbezeigung).

†**To Ruffle**, *v. a.* in Falten legen, falten, fälteln (Halskrausen ꝛc).

Ruffle, *s.* 1) die Krause; (an Mannshembern) die Handkrause, Manschette. 2) (in der Pflanzenl.) a) der Wulst. b) der Ring.

‡**Ruffler**, *s.* der Raufer, Bramarbas, Großsprecher, Windbeutel.

Rufterhood, *s.* (bei der Falkenbeize) die Falkenkappe, Falkenhaube.

Rug, *s.* 1) ein grobes wollenes Tuch, der grobe Fries. 2) die grobe wollene Decke (auf ein Bett ꝛc). (bes.) —, ein starker wollener Teppich (der vor den Kamin gelegt wird). ‡3) der rauchhaarige Hund, Pudel.

Rugged, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) rauh (im Gegensatze v. glatt), holperig, zerzaust. *Fig.* rauh, hart (rauh klingend); sauer (finster), unfreundlich, ungestüm. 2) rauch, zottig (von einem Bären ꝛc). —**ness**, *s.* 1) die Rauhheit, Rauhigkeit (eines Bodens ꝛc). *Fig.* die Schroffheit, Rohheit. 2) (eine rauhe Sache) die Rauhigkeit.

Rugin, *s.* ein wolliges Tuch.

Rugine, *s.* (b. Wundärzten) d. Knochenfeile, Beinfeile.

Rugose, *adj.* runzelig (von einer Haut ꝛc).

Rugosity, *s.* die runzelige Beschaffenheit.

Ruille, *s.* (bei Maurern) die Verstreichung mit Mörtel.

Ruin, *s.* 1) der Einsturz, Verfall. *Fig.* der Untergang, Verfall, das Verderben. **To bring to** —, in's Verderben stürzen, zu Grunde richten. 2) die Ruine, Trümmer. **The ruins**, die Ruinen. *Fig.* **The ruins of a good face**, Ueberbleibsel, Spuren von Schönheit.

To Ruin, I. *v. a.* zerstören, verwüsten, zu Grunde richten; zu Falle bringen, verführen; verderben, arm machen; in's Verderben stürzen, ruiniren. —**any one in another man's favour**, Jemanden um die Gunst eines Andern bringen. ‡II. *v. n.* verfallen, einstürzen, einfallen, zu Grunde gehen.

‡**Ruinate**, *part. adj.* (‡**Ruinated**) verwüstet. *Fig.* zu Grunde gerichtet.

‡**To Ruinate**, *v. a.* zerstören, verwüsten. *Fig.* zu Grunde richten, zu Falle bringen, verführen.

***Ruination**, *s.* die Zerstörung, Verwüstung.

Ruiner, *s.* der Zerstörer, Verwüster.

Ruinous, *adj.* baufällig, verfallen. *Fig.* verderblich. —**ly**, *adv.* verwüstend, auf eine zerstörende Weise. *Fig.* verderblich. —**ness**, *s.* die Baufälligkeit. *Fig.* die Verderblichkeit.

Rule, *s.* 1) das Richtscheit, Richtholz, Lineal, die Regel. 2) *Fig.* die Regel. **To learn by rules**, nach Regeln lernen; **Rules of court**, die Gerichtsordnung; **The** — **of three**, — **of proportion**, (auch **Golden** —) der Dreisatz, die Regula de Tri; **A clerk of the rules**, ein Schreiber des Gerichtshofes **King's bench**, der die Entwürfe zu den Verordnungen macht; **A** — **day**, die Erlaubniß, die ein Gefangener erhält, einen Tag außerhalb des Gefängnisses zuzubringen. 3) die Regelmäßigkeit, Ordnung. 4) die Regierung, Herrschaft. **That form of** — **&c.**, jene Regierungsform ꝛc; **To bear** —, befehlen. 5) (bei Buchdr.) a) das Columnenmaß. b) die Linie zwischen den Capiteln und Columnen. c) *pl.* die Stücklinien. d) **Distributing** —, der Ablegespan.

To Rule, I. *v. a.* 1) mit Linien versehen, liniren. **Ruled paper**, linirtes Papier, Linienpapier. 2) *Fig.* a) regeln, ordnen, einrichten. b) regieren, beherrschen. **Be ruled**, laßt euch rathen. c) führen, verwalten (ein Geschäft). II. *v. n.* 1) Linien ziehen. 2) *Fig.* herrschen.

Ruler, *s.* 1) das Richtscheit, Richtholz, Lineal, die Regel. 2) V. *Pole* (**of a harpsichord**). 3) Einer, der Linien zieht, der Linirer. 4) *Fig.* der Regierer.

‡**Ruly**, *adj.* gemäßigt, ruhig, ordentlich.

†**Rum**, I. *adj.* 1) altmodisch, altväterisch, seltsam. †**A** — **codger**, ein seltsamer Mensch. ‡**Old** —, alte Bücher; der Liebhaber von alten Büchern. ‡II. *s.* die altmodische, altväterische Person; (und in engerer Bedeutung) der Landprediger.

Rum, *s.* 1) (der Zuckerbranntwein) der Rum. ‡2) etwas Großes, Gutes, Starkes.

Rumb, *s.* die Linie, der Windstrich (auf dem Compaß).

To Rumble, *v. n.* rumpeln, rummeln, poltern, knurren, rauschen.

Rumbler, *s.* 1) eine Person oder Sache, die rumpelt. †2) eine Kutsche.

Rumbo, *s.* 1) der Matrosenpunsch. †2) das Gefängniß.

Rumbouge, V. *Ramboose.*

Ruminant, I. *adj.* wiederkäuend (von Ochsen ꝛc). II. *s.* das wiederkäuende Thier.

To Ruminate, I. *v. n.* wiederkäuen, wiederkauen (vom Rindvieh ꝛc). *Fig.* — **upon &c.**, über Etwas nachdenken. II. *v. a.* wiederkauen, wiederkäuen. *Fig.* überdenken.

Rumination, *s.* 1) das Wiederkauen. 2) *Fig.* das Nachdenken, die Betrachtung.

Ruminator, *s.* Einer, der über einen Gegenstand nachdenkt, nachsinnt, ihn überlegt.

Rumkin, *s.* der türkische Hahn (ohne Kamm und Schwanz).

To Rummage, *v. n.* wegräumen, wegtragen.

To Rummage, I. *v. a.* durchsuchen, durchstochern, durchstöbern. II. *v. n.* (nach Etwas) suchen.

†**Rummage**, *s.* das Suchen, Durchstöbern, Durchstochern.

Rummer, *s.* das Glas, Trinkglas, der Römer.

Rumor, *s.* der Ruf, das Gerücht.

To Rumor, *v. a.* als Gerücht verbreiten, aussprengen. **It is rumored**, es geht das Gerücht, man sagt, es heißt allgemein.

Rumorer, *s.* Einer, der Gerüchte verbreitet.

Rumorous, *adj.* bekannt, berühmt (ungebr.).

Rump, *s.* 1) der Rumpf. 2) (das Ende des Rückgrates) das Kreuz. — **of beef**, das Lendenstück, der Lendenbraten; †**A** — **and dozen**, ein Stück Rindfleisch und ein Dutzend Flaschen Claret (als irländischer Wettpreis). †*Fig.* — **and kidney men**, Musikanten, die bei Hochzeiten ꝛc für den Abhub aufspielen, Schnurranten. 3) der Hintere, Steiß. *Fig.* **Yellow** —, (ein Vogel) der Gelbsteiß. 4) *Fig.* (auch **Rump-parliament**) ein Spottname des Parlaments während Cromwell's Usurpation. —-**bone**, *s.* das Schambein, Schooßbein; —-**fed**, *adj.* (wahrscheinl.) dickwanstig; —-**steaks**, *s. pl.* Schnitten vom Lendenstücke.

Rumper, *s.* ein Anhänger oder auch ein Mitglied des **Rump-parliament**. V. *Rump* (4).

Rumpish, *adj.* einem Rumpfe ähnlich.

Rumple, *s.* (die fehlerhafte Falte) die Runzel.

To Rumple, *v. a.* runzelig machen, verkrumpeln.

To Run, *part.* **Run**, *præt.* **Ran**, I. *v. n.* 1) rennen, laufen. **Running footman**, der Läufer; — **riot**, auf ein Rudel Hirsche statt auf einen anrennen. *Fig.*

herumschwärmen. — mute, jagen ohne zu bellen. *Fig.* — mad, toll werden; — out of one's wits, den Verstand verlieren; — from one thing to another, — off at a tangent, von einem Gegenstand auf den andern kommen, Absprünge machen; Three times running, dreimal hinter einander. 2) a) sich schnell von der Stelle bewegen. A running knot, eine Schlinge, Schleife; Running title, (bei Buchdruckern) die Ueberschrift einer Spalte, Seite, der Columnentitel. b) schiffen. (Seespr.) — close upon a wind, dicht beim Winde segeln; — over the anchor, — foul of the anchor, vor Anker treiben. 3) laufen, rinnen, fließen, hinfließen, gehen, tropfen, thränen; Running fight, das Gefecht beim Rückzuge; A running fight at sea, ein Seegefecht, in welchem der Feind nicht Stand hält, sondern beständig gejagt wird. *Fig.* But near the borders the colours run into one another, aber am Rande fließen die Farben in einander; A verse, a period that runs well, ein fließender Vers, eine fließende Periode. 4) flüssig werden, schmelzen, aufthauen. 5) eine Lage nach einer gewissen Richtung hin haben, sich erstrecken; durchziehen. (Seespr.) — high, hohl gehen (von der See). *Fig.* lauten; beruhen; sich erstrecken; sich neigen! — high, von Bedeutung seyn, theuer seyn; The sedition ran so high, der Aufruhr erreichte eine solche Höhe; The sense runs thus, der Sinn davon ist. 6) *Fig.* in einen gewissen Zustand gerathen. — into debt, in Schulden gerathen, Schulden machen; — about, umherlaufen, umherrennen; — after, nachlaufen, nachjagen, verfolgen; — against, wider Etwas laufen; begegnen, treffen; ungünstig ausfallen; gegen Jemand anhängig gemacht seyn; an Etwas stoßen, scheitern; — along, hinfahren, hinlaufen; sich über ꝛc verbreiten; — away, weglaufen, davonlaufen; sich entfernen, abschweifen; dahinfließen, schwinden; — away with, entführen; mit ꝛc durchgehen; *Fig.* hinreißen, sich in den Kopf setzen, sich einbilden; — counter to, dawider laufen, zuwider seyn; — down, abfließen, triefen; — from, herkommen von; — in, laufen, hineingerathen; sich vereinigen, übereinstimmen (mit ꝛc); — in the blood, im Blute stecken, vom Vater auf den Sohn übergegangen seyn; — in the head of, die Ansicht seyn; im Kopfe herumgehen; — into, sich hinneigen; in Etwas gerathen oder verfallen; eingehen. — on, 1) fortgesetzt werden. 2) (dieselbe Richtung verfolgen) fortfahren, fortgehen. — out, 1) auslaufen. *Fig.* treiben, auslaufen; erschöpfen; ablaufen, erstrecken, laufen. 2) (im Rennen übertreffen) überrennen (nur *Fig.*). He has run himself out, er hat sich erschöpft (mehr Aufwand gemacht, als er Mittel besaß). 3) (aufhören zu rennen) ausrennen. *Fig.* zu Ende gehen; verdorben oder arm werden. — over, überlaufen, austreten; ...to a place, sich an einen Ort begeben. *Fig.* ... to the stronger side, auf die Seite des Stärkern treten (es mit dem Stärkern halten). — through, durch-rennen, -laufen; sich mit Etwas beschäftigen; sich aussetzen; bestehen; — to, beispringen; ausarten; sich hinneigen; — to leaf, viele Blätter treiben; — to seed, in Samen schießen. II. *v. a.* 1) rennen, laufen. *Fig.* einschlagen; laufen; wagen. 2) (schnell laufend bewirken) rennen. — down, matt jagen, abhetzen. *Fig.* herabsetzen, verächtlich machen; verstummen machen; überwältigen, überhäufen, überschütten. 3) (von unbelebten Körpern) a) bewegen, laufen lassen. — aground, auf den Grund laufen lassen; — a-shore, on shore, stranden lassen. b) fließen lassen; mit sich führen. 4) um die Wette laufen oder rennen lassen. — a race oder races, wettrennen, Wettrennen anstellen. 5) stechen. — through, durch-rennen, -bohren. 6) (in eine Oeffnung thun) stecken. 7) schmelzen, (im Hüttenbaue) rennen (das Eisen ꝛc). 8) heimlich und mit Umgehung des Zolles ein- oder ausführen (Waaren). — down, latitude, longitude, in der Breite, in der Länge fortsegeln; — in, (Seespr.) wieder an Bord holen. — out, 1) (Seespr.) führen. 2) enden, beendigen (seinen Lauf ꝛc). 3) (Seespr.) — a warp, ein Bugsirtau zum Verholen anbringen. — over, 1) (überall berennen) überrennen. *Fig.* durchlaufen, durchgehen; leicht (über eine Sache hingehen) nur mit wenigen Worten berühren; bei den Umständen nicht verweilen; (auch) durchgehen, durchsehen, verbessern. 2) (Seesprache) — the seams, die Nahten versehen; — up, aufsteigen lassen, erheben (eine Mauer ꝛc). *Fig.* übertreiben, erheben, loben.

Run, *s.* 1) das Rennen, Laufen, der Lauf. To take (od. † To fetch) a —, einen Anlauf nehmen, ansetzen; A short —, (bei Jägern) eine Parforcejagd, wobei das gejagte Wild bald von den Hunden erlegt wird. *Fig.* —, der Lauf, die Fahrt, der Fluß, Fortgang. Our common — of ladies, wie es meistens bei Damen geht; Good or ill — at play, Glück oder Unglück im Spiele; In od. at the long —, am Ende. 2) (Seespr.) der Piek.

Runagate, (verb. für Renegado) *s.* der Flüchtling, Abtrünnige.

Runaway, *s.* der Ausreißer, Flüchtling. A — apprentice, ein verlaufener Lehrjunge.

‡**Runcation**, *s.* das Ausgäten des Unkrautes.

Runcinate, *adj.* A — leaf, ein schrotsägeförmiges Blatt.

Rundle, *s.* 1) die Sprosse, Leitersprosse. 2) (bei Bleigießern) das Schließblech. 3) die Welle. 4) (Pflanzenk.) die Dolde, der Schirm. — -head, *s.* (Seespr.) der Kopf (das obere Ende) der untern Welle eines doppelten Spills.

Rundlet, (gew. Runlet geschr.) *s.* 1) das Fäßchen (von 18½ Gallonen). 2) (Pflanzenk.) das Döldchen, Schirmchen.

Rune, *s.* die Rune.

Rung, *part. pass.* von To Ring.

Rung, *s.* ‖1) die Sprosse, Leitersprosse. 2) *pl.* (im Schiffbaue) die Balken, welche den Schiffsboden ausmachen und in den Kiel verbolzt sind; — -heads, *s.* V. *Floor-head*, unter Floor (2).

Runic, *adj.* die Buchstaben und die Sprache der alten nordischen Völker bezeichnend. — letters or characters, Runen.

‡**Runnel**, *s.* 1) das Bächlein. 2) Holz von einem Baume, der oft geköpft worden ist.

Runner, *s.* 1) eine Person oder Sache, die rennt oder läuft, der Renner, Läufer. 2) der Renner = das Rennpferd, Rennroß. 3) der Botenläufer, Bote. Postbote. 4) auch eine Art Gerichtsdiener, Polizeiknecht. 5) (der obere Mühlstein) der Läufer. 6) der Läufer, Ausläufer, Würzling. 7) (in der Schifffahrt) der Mantel. 8) ein kleines Kauffahrteischiff. 9) die rothfüßige Schnepfe, der Rothfuß.

Runnet, V. *Rennet*.

Running, I. *part. adj.* zum Rennen, Wettrennen bestimmt. (V. To *Run*). A — horse, ein Rennpferd; — place, die Rennbahn. II. *s.* das Laufen, Rennen; der Fluß. — of the nose, der Nasentropfen. — ly, *adv.* laufend, im Laufen.

Runnion, V. *Ronion*.

Runt, *s.* 1) eine Art kleiner Kühe in Wallis. 2) das verbuttete (kleine und unansehnliche) Thier. 3) das schlechte Thier, Vieh. † *Fig.* An old —, eine alte Vettel. 4) eine Benennung a) verschiedener kleiner Taubenarten (für die Livorner, spanische, friesische). b) von Canarienvögeln, die über drei Jahre alt sind.

Rupee, *s.* (Silbermünze) die Rupie.

Rupert's drops, *s. pl.* (Tropfen der flüssigen Glasmasse) die Glasthräne, Glaszähren, Glastropfen.

‡**Ruption**, *s.* der Bruch, Riß (der Blutgefäße ꝛc).

Ruptory, *s.* das Aetzmittel.

Rupture, *s.* 1) das Brechen, der Bruch. *Fig.* der Bruch, die Feindseligkeit. 2) der Bruch. Navel- —, der Nabelbruch. — wort, *s.* das Bruchkraut.

To Rupture, *v. a.* brechen, bersten (von Blutgefäßen ꝛc). — one's self, einen Bruch bekommen.

Rural, *adj.* 1) auf dem Lande vorhanden, bestehend. A — dean, ein Landdechant; A — excursion,

eine Landfahrt, Landpartie. 2) ländlich. —music, die ländliche Musik.
Ruralist, *s.* der Landbewohner.
Rurality, **Ruralness**, *s.* die Ländlichkeit.
Rurally, *adv.* ländlich, wie auf dem Lande.
Ruricolist, *s.* der Landbauer, Landmann.
Rurigenous, *adj.* auf dem Lande geboren.
Ruse, *s.* die List. Ruses, Kunstgriffe.
Rush, *s.* die Binse. Sweet —, die wohlriechende Binse, das Kameelheu, Kameelstroh; Flowering —, die Blumenbinse; Soft —, die Flatterbinse; Least —, die Erdenbinse; Goose oder Moss-—, die Borstenbinse. *Fig.* —, der Strohhalm; —-light, *s.* ein Licht, dessen Docht aus einer Binse besteht, eine Art Nachtlicht, das Binsenlicht; —-grass, *s.* das Binsengras.
Rush, *s.* der Sturz, Stoß.
To Rush, I. *v. n.* mit Geräusch und Heftigkeit sich bewegen, rauschen, stürzen, herstürzen. — in upon, überfallen; — on od. upon, entgegen rennen; — into, sich eindrängen. II. *v. a.* stürzen.
Rushed, V. *Rushy* (1).
Rusher, *s.* der Binsenstreuer (bei den Tänzen der alten Britten).
Rusher, *s.* 1) Einer, der vorwärts stürzt. 2) *pl.* Diebe, die in die Häuser einbrechen, wenn die Bewohner entfernt sind.
Rushiness, *s.* die binsige Beschaffenheit.
Rushy, *adj.* 1) binsig. 2) aus Binsen verfertigt oder gemacht.
Rusk, *s.* der Zwieback.
Rusma, *s.* eine Substanz, deren sich die türkischen Frauen bedienen, um die Haare zu vertilgen.
Russet, I. *adj.* 1) (poet.) rothbraun. ‡2) V. *Rustic* (I. 2). ‡II. *s.* die Bauerntracht, Bauernkleidung.
To Russet, *v. a.* (poet.) rothbraun färben. *Fig.* röthen.
Russet, **Russeting**, *s.* 1) die Anjoubirn. 2) (eine Art Aepfel) der Rößling.
Russety, (fast ‡) *adj.* rothbräunlich.
Rust, *s.* 1) der Rost; (besonders) Eisenrost. *Fig.* der Rost, die Unthätigkeit; —-eaten, vom Roste zerfressen. 2) V. *Mildew.* —-paper, *s.* das Rostpapier.
To Rust, I. *v. n.* rosten. *Fig.* verrosten, versauern (bei Unthätigkeit vergehen). II. *v. a.* 1) rostig machen. 2) brandig machen (das Korn ꝛc).
Rustic, I. *adj.* 1) auf das Land, zum Lande gehörig. —people, das Landvolk, die Landleute; —gods, die Feldgötter. 2) ländlich, einfach, ungekünstelt. —order, die ländliche Säulenordnung. 3) (roh, grob) bäuerisch. II. *s.* 1) der Landmann, Bauer. 2) der Bauer = grobe Mensch. 3) ein bäuerisches Werk (rohes Mauerwerk).
Rustical, *adj.* 1) ländlich. 2) bäuerisch. —ly, *adv.* auf eine ländliche od. bäuerische Weise. —ness, *s.* das bäuerische Wesen.
To Rusticate, I. *v. n.* auf dem Lande wohnen, leben. II. *v. a.* auf das Land schicken oder auf eine Zeitlang von der Universität wegweisen.
Rustication, *s.* 1) das Landleben. 2) eine Art Verweisung auf das Land; ferner: die Wegweisung von einer Universität (Consilium abeundi).
Rusticity, *s.* 1) die Ländlichkeit (einer Anlage ꝛc). 2) das bäuerische Wesen, die Bauernart.
Rustily, *adv.* rostig.
Rustiness, *s.* die rostige Beschaffenheit (d. Eisens ꝛc).
To Rustle, *v. n.* rascheln (im Laube ꝛc). Rustling in silk, in Seide rauschend; Rustling, das Geraschel.
Rustre, *s.* (in der Wappenk.) die in der Mitte rund durchlöcherte Raute oder Rautenvierung.
Rusty, *adj.* 1) rostig. To grow —, rostig werden, rosten. *Fig.* versauern. 2) ranzig (bes. vom Specke).
Rut, *s.* 1) die Spur, das Geleise (eines Wagens). 2) die Brunft. The she-goat goes to —, die Geis bockt. *Fig.* The — of the sea, die Brandung.
To Rut, *v. n.* 1) (bei den Buchdruckern) anlaufen (vom gefeuchteten Papiere). 2) brunften. Rutting time, die Brunftzeit.
Ruth, *s.* ‡1) das Mitleid, Erbarmen. ‡2) das Elend, der Jammer.
Ruthful, *adj.* 1) mitleidig, barmherzig. 2) traurig (von einer Erfahrung ꝛc). —ly, *adv.* 1) elend (umkommen ꝛc). 2) traurig, kläglich. § 3) jämmerlich, kläglich (beschmiert ꝛc). —ness, V. *Ruth* (das Mitleid ꝛc).
Ruthless, *adj.* —ly, *adv.* unbarmherzig, hart, grausam. —ness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit.
‡**Rutilant**, *adj.* glühend, glänzend.
‡**To Rutilate**, *v. n.* glühen, glänzen. II. *v. a.* glühen, glänzen machen.
Rutile, *s.* der rothe Schörl, Nadelstein, das veritome Titanerz, der Rutil.
‡**Rutter**, *s.* V. *Trooper.*
‡**Rutterkin**, *s.* der alte schlaue Fuchs, Betrüger.
‡**Ruttier**, *s.* 1) das Seekartenbuch, der Seespiegel. 2) *Fig.* ein alter Reisender, der mit den meisten Wegen bekannt ist; ein alter erfahrner Soldat.
Ruttish, *adj.* 1) brunftend. ‡2) *Fig.* geil, wollüstig.
‡**To Ruttle**, *v. n.* heiser klingen, quieken.
‡**Ruttle**, *s.* das Röcheln.
Rye, *s.* der Roggen, Rocken. —-bread, *s.* das Rockenbrod; —grass, V. *Ray-grass.*
Rye, *s.* (eine Art Krankheit der Falken) die Kreidenkrankheit.
Rymer, *s.* (bei Metallarbeitern) der Aufräumer.

S.

S, (ein Mitlaut) *s.* 1) das S. 2) in Abkürzungen: S., south, Süden; St., saint, heilig(e, er); St., street, Straße; Sh., shilling, Schilling; S. T. P., sanctae theologiae professor, Professor der Theologie; Salop., Shropshire. 3) ein eiserner Haken in Gestalt eines S, der Anker.
Sabaism, *s.* der Sternendienst, die Anbetung der Gestirne, der Sabäismus.
Sabaoth, *s.* Zebaoth. Holy Lord God of —, Herr Gott Zebaoth (Herr der Heerschaaren).
Sabbatarian, I. *adj.* die Sabbatarier betreffend. II. *s.* der strenge Beobachter des Sabbats, der Sabbatarier. —ism, *s.* die Lehre der Sabbatarier.
Sabbath, *s.* der Sabbat († Schabbes). — breaker, *s.* der Sabbatschänder; — breaking, *s.* die Entheiligung des Sabbats.
Sabbathless, *adj.* keinen Sabbat haltend oder feiernd, rastlos.
Sabbatic, (oder — al) *adj.* zum Sabbat gehörig. The — year, das Sabbatjahr, Ruhejahr, Feierjahr.
Sabbatism, *s.* 1) V. *Sabbatarianism.* ‡2) *Fig.* die Feier, Ruhe.
Sabdariffa, *s.* eine Art Eibisch in Indien.
Sabean, *s.* der Feuerdiener, Sabäer.
Sabellian, I. *adj.* die Ketzerei des Sabellius betreffend. II. *s.* der Anhänger, Jünger des Sabellius, Sabellianer. —ism, *s.* die Lehre des Sabellius.
Sabine, *s.* der Sadebaum, Sabelbaum, Sabenbaum.
Sabine, I. *adj.* sabinisch. II. *s.* der Sabiner.
Sable, *s.* 1) der Zobel, das Zobelthier. Tails and tips of —, Zobelschwänze. 2) der Zobel = Zobelpelz.
Sable, *adj.* (in der Wappenk. u. poet.) schwarz.
Sable, *s.* der Elfenbeinfisch.
Sabliere, *s.* ‡1) die Sandgrube. 2) (bei Zimmerleuten) der Querbalken, das Rahmholz, die Sohle, Schwelle.
‡**Sabot**, *s.* der Holzschuh.
Sabre, *s.* der Säbel. Harlequin's wooden —, die Pritsche des Harlekin.
To Sabre, *v. a.* säbeln.
Sabulosity, *s.* die sandige od. kiesige Beschaffenheit.
Sabulous, *adj.* sandig, griesig (vom Harne).

Sac, V. *Soc.*
Saccade, *s.* (in der Reitk.) das mehr oder minder starke Rücken und Rütteln der Zügel, die Sackade.
Sacchariferous, *adj.* Zucker hervorbringend.
Saccharine, *adj.* zuckerartig, zuckerig. —**acid**, (Scheidek.) die Zuckersäure.
Saccho-lactic, V. *Saclactic.*
Saccholate, I. *adj.* (in der Scheidek.) milchsauer, milchzuckersauer. II. *s.* milchzuckersaures Salz. —**of potash**, milchzuckersaures Kali; —**of mercury, of copper**, milchzuckersaures Quecksilber, Kupfer.
Sacchometer, *s.* (Scheidek. r) ein Werkzeug, um die Menge des vorhandenen Zuckers in einer Substanz zu ermitteln.
Sacerdotal, *adj.* priesterlich. [chen, Säcklein.
Sachel, (auch **Satchel**) *s.* der Säckel, das Säck-
Sack, *s.* der Sekt. —**-posset**, *s.* ein Molkentrank aus Sekt, Milch u. andern Ingredienzien zusammengesetzt.
Sack, *s.* 1) der Sack (und ‖ od. ‡) der Schubsack, die Tasche. **Sacks of earth**, Erdsäcke. 2) (ein Maß von drei Scheffeln) der Sack. 3) der Sack. **A — of wool**, (in England 364, in Schottland 384 Pfund) ein Sack Wolle; **A — of cotton**, ein Sack Baumwolle (150—400 Pfund). ‡ 4) ein weites Frauenkleid. —**cloth**, *s.* 1) die Sackleinwand, grobe Leinwand. 2) (Trauerkleid) der Sack. **To do penance in ... and ashes**, im Sacke und in der Asche Buße thun; ‡ —**clothed**, *adj.* in grobe Leinwand gekleidet; —**ful**, *s.* der Sackvoll (Hopfen r).
To Sack, *v. a.* 1) in einen Sack oder in Säcke thun, einsacken. 2) im Sacke ersäufen.
Sack, *s.* die Erstürmung und Plünderung einer Stadt r. **The — of Troy**, die Zerstörung Troja's.
To Sack, *v. a.* mit Sturm erobern und plündern (eine Stadt r). [ner Stadt.
Sackage, *s.* die Erstürmung und Plünderung ei-
Sackbut, *s.* (ein metallenes Tongeräth) die Posaune.
Sacker, *s.* der Erstürmer u. Plünderer ein. Stadt.
Sacking, *s.* Sackleinwand, die grobe Leinwand.
‡ **Sackless**, *adj.* 1) unschuldig. 2) schwach, einfältig. [zuckersäure, Milchsäure.
Saclactic, *adj.* —**acid**, (Scheidek.) die Milch-
Sacrament, *s.* 1) der Eid, Eidschwur. 2) das Sakrament. 3) das heilige Abendmahl. **To receive the —**, zum heil. Abendmahle gehen, kommuniziren.
‡ **To Sacrament**, *v. a.* durch einen Eid oder Eidschwur binden. [II. *s.* das Sakramentliche.
Sacramental, I. *adj.* —**ly**, *adv.* sakramentlich.
Sacramentarian, *s.* der Sakramentarier.
Sacramentary, I. *adj.* zu den Sakramentariern gehörig. II. *s.* 1) V. *Sacramentarian.* 2) das Sakramentenbuch.
Sacred, *adj.* —**ly**, *adv.* heilig, geheiligt, geweiht. **His — Majesty**, seine geheiligte Majestät; **The — college**, das heilige Collegium, Cardinalscollegium; —**history**, die heilige Geschichte, Religions- und Kirchengeschichte; —**-herb**, *s.* das Heiligkraut.
Sacredness, *s.* die Heiligkeit, Unverletzlichkeit.
Sacrific, / **Sacrifical**, } *adj.* bei Opfern gebraucht.
Sacrificable, *adj.* geopfert werden könnend, ‡ opferbar.
Sacrificant, *s.* der Opferer.
Sacrificator, *s.* der Opferer, Opferpriester.
Sacrificatory, *adj.* opfernd, Opfer bringend.
Sacrifice, *s.* 1) das Opfern, die Opferung. 2) das Opfer. **To make or to offer up a —**, ein Opfer darbringen, opfern.
To Sacrifice, I. *v. a.* opfern, aufopfern, weihen, hingeben. II. *v. n.* Opfer darbringen.
Sacrificer, *s.* der Opferer; (auch) d. Opferpriester.
Sacrificial, *adj.* zum Opfer gehörig. —**rites**, Opfergebräuche.

Sacrilege, *s.* 1) der Kirchenraub. 2) *Fig.* die Entweihung, der Frevel.
Sacrilegious, *adj.* —**ly**, *adv.* kirchenräuberisch; frevelhaft, ruchlos. —**ness**, *s.* 1) der Kirchenraub. 2) *Fig.* die Frevelhaftigkeit, Verruchtheit.
Sacrilegist, *s.* der Kirchenräuber.
‡ **Sacrist**, / **Sacristan**, } *s.* der Kirchner, Meßner, Küster.
Sacristy, *s.* die Sakristei.
‡ **Sacrosanct**, *adj.* heilig.
Sacrum, (**Os sacrum**) *s.* das heilige Bein.
Sad, *adj.* 1) satt = dunkel (von Farben). —**coloured**, dunkelfarbig. 2) *Fig.* a) dunkel = düster, finster, trübe (vom Wetter r). b) finster = niedergeschlagen, schwermüthig, traurig. c) traurig, betrübt. ‡ d) = armselig. ‡ e) ernst, ernsthaft. 3) schwer, schwerfällig. * —**dog**, ein trüber oder toller Kerl; (ferner) ein Wüstling. 4) schwer (im Gegensatze von leicht). —**irons**, gegossene Plätteisen.
To Sadden, I. *v. a.* 1) dunkel machen, dunkeln. *Fig.* betrüben, traurig machen, Trauer bringen. 2) schwer machen (den Boden r). II. *v. n.* traurig werden, sich betrüben (mit at).
Saddle, *s.* 1) der Sattel, Reitsattel, Pferdesattel. **The side-bars of a —**, die Sattelbänder. 2) (Seesprache) die Klampe. —**of the bowsprit**, der Bugsprietsbacken; —**backed**, *adj.* einen hohlen, eingedrückten Rücken habend, satteltief (von Pferden); — —**bags**, *s. pl.* (auch **A pair of saddlebags**) der Sattelranzen; —**bow**, *s.* der Sattelbogen, Sattelbaum; —**cloth**, *s.* die Satteldecke; —**gall**, *s.* eine Verletzung auf dem Rücken eines gedrückten Pferdes; —**maker**, *s.* der Sattler; —**pads**, *s. pl.* die Sattelkissen für Kutschpferde; —**sick**, (gewöhnl. **Sore from having fetched leather**) *adj.* wund geritten; —**strainer**, *s.* eine Maschine, das Sattelleder zu strecken; —**tree**, *s.* V. *Saddlebow.*
To Saddle, *v. a.* 1) satteln, aufsatteln. 2) *Fig.* belasten, beladen.
Saddler, *s.* der Sattler.
Sadducean, *adj.* sadducäisch.
Sadducee, *s.* der Sadducäer.
Sadducism, *s.* die Lehre der Sadducäer.
Sadly, *adv.* dunkel (gekleidet r). *Fig.* a) traurig. ‡ b) ernstlich, ernsthaft.
Sadness, *s.* 1) die Traurigkeit. 2) die Schwermuth. ‡ 3) der Ernst. 4) die Düsterheit.
Safe, I. *adj.* 1) (unverletzt) heil, wohlbehalten. 2) sicher, außer Gefahr, in Sicherheit, zuverlässig. —**conduct**, a) das sichere Geleit. b) der Geleitsbrief, Paß. —**pledge**, die Bürgschaft. II. *s.* der Speiseschrank, Muckenschrank.
‡ **To Safe**, *v. a.* Einen sichern, ihm Sicherheit verschaffen, ihn in Sicherheit bringen.
Safeguard, *s.* 1) der Schutz, Schirm. 2) das (persönliche oder lebendige) Geleit, die Bedeckung. 3) der Geleitsbrief, Paß. ‡ 4) ein Kleidungsstück, besonders weiblicher Personen zu Pferde, welches zum Schutze anderer Kleidungsstücke dient. [wahren.
‡ **To Safeguard**, *v. a.* schützen, beschützen, be-
Safely, *adv.* 1) (unverletzt) heil, wohlbehalten. 2) sicher, ohne Gefahr.
Safeness, *s.* die Sicherheit.
Safety, *s.* 1) der unverletzte oder heile Zustand. **With —**, heil, wohlbehalten. 2) die Sicherheit. **A place of —**, ein Sicherheitsort. 3) der sichere Ort, die sichere Verwahrung. —**-lamp**, *s.* die Sicherheitslampe.
Safflower, *s.* (auch ‡ **Safflow**) der Safler, Safflor, die Farbedistel, der wilde Safran.
Saffron, I. *s.* 1) der Safran, die Safranpflanze. **The Indian —**, V. *Turmeric.* *Fig.* a) —**of gold**, der Goldsafran, das Knallgold, Platzgold, Prasselgold, Schlaggold. b) (ein Zeug) der Safran. 2) (die Narben der Staubwege von den Blumen der Safranpflanze) der Safran. —**-bastard**, *s.* 1) V. —. 2)

(im Handel) der Safflor, Flor; —-**colour**, *s.* die Safranfarbe; —-**flower**, *s.* die Safranblüthe; —-**hued**, *adj.* safranfarbig; —-**plot**, *s.* die Safranpflanzung. II. *adj.* safranfarben, safranfarbig, safrangelb.

‡ **To Saffron**, *v. a.* mit Safran färben.

To Sag, I. *v. n.* ‡ 1) sich sacken, sich senken. 2) (Seespr.) — **to leeward**, leewärts abtreiben, Wrak machen, V. *Sagging*. ‡ II. *v. a.* besacken, bepacken, beladen.

Sagacious, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) (poet. und ‡) einen scharfen Geruch, eine gute Witterung habend (von Thieren). 2) *Fig.* scharfsichtig, scharfsinnig. —**ness**, V. *Sagacity*.

Sagacity, *s.* 1) (veraltet) der scharfe Geruch, die gute Witterung, feine Nase (eines Hundes ɾ). 2) der Scharfsinn.

Sagamore, *s.* 1) (bei den Indianern in Amerika) der Herrscher, König. 2) der Saft einer unbekannten Heilpflanze.

‡ **Sagathy**, *s.* (eine Art Serge) die Sayette.

Sage, *s.* die Salbei. **Broad** —, **Great** —, die große Salbei; **Common** —, (auch **Sage-royal**, **Tea-sage**) die gemeine Salbei, Gartensalbei; **Wild** oder **Wood** —, die wilde Salbei; — **of generation**, — **of Jerusalem**, das Lungenkraut; — **apple**, *s.* ein weicher Auswuchs an den Blättern und Stengeln des Salbeis; —-**tree**, *s.* der Salbeibaum, Salbeistrauch.

Sage, I. *adj.* —**ly**, *adv.* verständig, gescheidt, weise, klug. II. *s.* der Weise, Philosoph. **The sages of law**, (in England) die zwölf Oberrichter. —**ness**, *s.* die Weisheit, Klugheit.

Sagging, *s.* (Seesprache) das Abfallen von dem Striche, Abtreiben.

Sagitta, *s.* 1) (Sternk.) der Pfeil. 2) (in d. Meßk.) der Pfeil, die Querstütze.

Sagittal, *adj.* zu einem Pfeile gehörig. *Fig.* — **suture**, die Pfeilnaht.

Sagittarius, *s.* (Sternbild) der Schütz.

Sagittary, I. *adj.* einen Pfeil, Pfeile betreffend (ungebräuchlich). II. *s.* der Roßmann, Pferdemensch, Centaur.

Sago, *s.* der Sago. —-**tree**, *s.* die Sagopalme, Markpalme.

Sagy, *adj.* mit Salbei gewürzt.

Sahlite, *s.* der Salit, Salait, Malakolit.

Saic, *s.* (ein Ruderschiff auf d. Donau) die Tschaike.

Said, *præt.* u. *part. pass.* von **To Say**.

To Saigner, *v. a.* — **a mote**, (bei Kriegsleuten) einen Befestigungsgraben ablassen.

Sail, *s.* 1) das Segel. **The main** —, das große Segel; **One of the cloths of a** —, die Bahn; **The short sails**, drei Segel, die man gewöhnlich in der Schlacht braucht; **A suit of sails**, Stellsegel; **Sails**, das Segelwerk; **To make** —, Segel machen, die Segel aufspannen od. beisetzen; **To shorten** —, die Segel einziehen, beinehmen, einnehmen; **To set** —, unter Segel gehen, absegeln; **To set the sails**, die Segel losmachen; **To bend** —, die Segel aufspannen; **To be under** —, segeln, schiffen; **To crowd** —, mit vollen Segeln fahren; **To strike** — (**To lower the sail**), die Segel streichen. 2) ein segelähnliches Ding. **The sails of a windmill**, die Tücher auf den Windmühlenflügeln. 3) (ein mit Segeln versehenes und fahrendes Schiff) das Segel. **A fleet of a hundred** —, eine Flotte von hundert Segeln. 4) (poet.) der Flügel, Fittig. —-**broad**, *adj.* sich wie ein Segel entfaltend; — **cloth**, *s.* — **duck**, *s.* das Segeltuch; — **maker**, *s.* der Segelmacher; — **yard**, *s.* die Segelstange, Raa; — **yarn**, *s.* das Segelgarn.

To Sail, I. *v. n.* segeln. — **along the coast**, längs der Küste hinsegeln. *Fig.* schwimmen, schweben. II. *v. a.* besegeln, befahren, durchsegeln (die Meere ɾ). *Fig.* durchfliegen.

Sailable, *adj.* segelbar, schiffbar.

Sailer, *s.* 1) V. *Sailor*. 2) (ein Schiff) der Segler. **A good** —, **A fine** —, **A bad** —, ein guter, schlechter oder stumpfer Segler.

Sailing, *s.* das Segeln. **Order of** —, die Segelordnung; **Plain** —, das Segeln nach platten Karten; **Mercator's** —, das Segeln nach der Mercatorskarte (nach verlängerten Breitegraden). —-**ice**, *s.* (Seesprache) Eismassen, welche so getrennt sind, daß ein Schiff zwischen ihnen durchsegeln kann; —-**trim**, *s.* V. *Trim*.

Sailor, *s.* 1) der Segler, Schiffer; (besonders) der Seemann, Matrose. 2) V. *Sailer* (2).

Sally, *adj.* einem Segel ähnlich.

‖ **Saim**, *s.* das Schmalz.

‡ **Sain** für **Say** und **Said**.

‡ **Sainfoin**, ⎫ *s.* der Wickenklee, türkische Klee,
Saintfoin, ⎭ die Esparsette.

Saint, *adj.* heilig. ‡ **A she** —, eine Heilige; **The Saints**, die Heiligen; **All saints-day**, Allerheiligen. — **s-bell**, *s.* die kleine Glocke, womit zur Kirche geläutet wurde.

To Saint, I. *v. a.* heilig sprechen, canonisiren. ‡ oder § II. *v. n.* — **it**, den Heiligen spielen, frömmeln.

Sainted, *adj.* 1) heilig = gottesfürchtig, fromm. 2) heilig = geheiliget, geweiht.

Saintess, (‡ oder jetzt ‡) *s.* die Heilige.

Saintfoin, V. *Sainfoin*.

Saintlike, *adj.* einem Heiligen angemessen, ähnlich, heilig. § **A** — **show**, eine heilige Miene (eine heuchlerische, scheinheilige); **A** — **prince**, ein Fürst wie ein Heiliger.

Saintly, *adv.* heilig, wie ein Heiliger.

Saintship, *s.* die Würde und Eigenschaften eines Heiligen, die Heiligkeit.

Sake, *s.* die (bewegende) Ursache. **For glory's** —, des Ruhmes willen; **For god's** —, um Gottes willen; **For your** —, euretwegen.

Saker, *s.* 1) der Saker, Sakerfalk. 2) *Fig.* a) die Feldschlange, das Falkonet. b) der Stumpfschwanz (von Pferden).

Sakeret, *s.* das Männchen des Sakerfalken.

Sal, *s.* (bei Apothekern) das Salz. —-**ammoniac**, der Salmiak; —-**gem**, das Steinsalz; — **polychrest** = **Sulphate of potash**.

Salacious, *adj.* — **ly**, *adv.* geil.

Salacity, *s.* die Geilheit.

Salad, *s.* der Salat. —-**dish**, *s.* die Salatschüssel (Saladiere); —-**oil**, *s.* das Salatöl, Baumöl; —-**parsley**, *s.* der Wassereppich (Pflanze).

Salad, V. *Sallet*.

Salam, *s.* der Gruß, die Begrüßung.

Salamander, *s.* 1) der Salamander, Molch. *Fig.* **Salamander's blood**, (Scheidek.) die rothen Dämpfe, welche den Recipienten mit einem rothen Nebel bei der Destillation des Salpeters füllen; **Salamander's hair** oder **wool**, das Salamanderhaar, Federerz; **Salamanders**, Eisenstangen mit dicker runder Fläche am Ende, die glühend gemacht werden, und womit eine Pastete geröstet wird. 2) die Salamandereidechse.

Salamandrine, *adj.* einem Salamander ähnlich.

Salary, *s.* die Besoldung, der Jahrgehalt (das Salär, Salarium).

Sale, *s.* 1) der Verkauf. 2) der Abgang, Absatz (einer Waare). 3) die Steigerung, Versteigerung. **Public** —, die Auction, Vergantung. 4) die Feilbietung. — **shop**, *s.* der Kaufladen, wo die Waaren ihren bestimmten Preis haben (prix fixe); — **work**, *s.* die auf den Kauf gemachte Arbeit (gew. schlechte Arbeit); — **sman**, *s.* der Kleiderhändler.

Sale, *s.* die Fischreuse.

Saleable, *adj.* verkäuflich, gangbar. — **ness**, *s.* die Verkäuflichkeit (einer Waare).

Saleably, *adv.* verkäuflich.

Salebrosity, *s.* der rauhe, höckerige, holperige Weg.

Salebrous, *adj.* rauh, höckerig, holperig.

Salefus, *s.* der Gartensafran.

Salentine, *s.* das Schöll-(Schörl-)kraut, die Schöllwurz.

Salep, V. *Salop*.

Salfern, *s.* der wilde Steinsame, Ackersteinsame, die falsche Meerhirse.

Saliant, *adj.* 1) (Wappenk.) aufgerichtet (von einem Löwen ꝛ). 2) (im Festungsbaue) vorragend.

Salic, *adj.* salisch. —**law**, das salische Gesetz; **The — land**, Frankreich.

Salient, *adj.* 1) springend, hüpfend. 2) springend, sprudelnd (von Gewässern). 3) schlagend, klopfend (vom Herzen ꝛ).

Salifiable, *adj.* (Scheidekunst) salzerzeugend, salzbildend. —**bases**, salzbildende Grundlagen.

Saligot, *s.* die Wassernuß, Stachelnuß, Weihernuß, Teichnuß, Seenuß, Wasserkastanie, Jesuiternuß, Jesuitermütze.

Salination, *s.* das Waschen mit einer Salzbrühe.

Saline, *adj.* (‡**Salinous**) (Scheidek.) 1) salzig, —**spirits**, Salzgeister, Salzsäuren. 2) salzicht. —**ness**, *s.* die Salzigkeit.

Salique, V. *Salic.*

Saliva, *s.* der Speichel.

Salival, } *adj.* den Speichel betreffend. —**ca-**
Salivary, } **nals (ducts)**, die Speichelgänge; —**glands**, die Speicheldrüsen.

To Salivate, I. *v. a.* durch den Speichelfluß reinigen. II. *v. n.* den Speichelfluß haben, saliviren.

Salivation, *s.* die Speichelkur, Salivation.

Salivous, *adj.* aus Speichel bestehend, dem Speichel ähnlich.

‡**Sallet**, *s.* der Helm, die Pickelhaube.

‡**Sallet**, } *s.* der gemeine Sauerampfer.
‡**Salleting**, }

Sallet, } V. *Salad.*
Salleting, }

‡**Salliance**, *s.* der Ausfall. V. *Sally* (2).

Sallier, *s.* Einer, der Ausfälle macht.

Sallow, *s.* (auch **Sallow-tree**) die Sahlweide.

Sallow, *adj.* blaß, bleich, gelb (von Wangen ꝛ). —**ness**, *s.* die Bläße, bleiche Farbe, Gelbe.

Sally, *s.* 1) der Vorsprung, Auslauf (eines Karnießes ꝛ). 2) der Ausfall. *Fig.* eine Unbesonnenheit, ein Jugendstreich, Ausbruch, Streich, Einfall. 3) der Ausflug, Abstecher (auf das Land ꝛ). 4) eine besondere Art eine Glocke anzuziehen. —**port**, *s.* 1) das Ausfallthor, der Ausfall. 2) (auf Brandern) eine kleine Pforte zum Entfliehen.

To Sally, *v. n.* einen feindlichen Angriff aus einem Orte thun, ausfallen, hervorbrechen, e. Ausfall thun.

Sallying, *s.* —**a ship**, (Seespr., in Eismeeren) das Fortschieben eines Schiffes durch die Schiffsmannschaft, damit sich dasselbe an dem neuen Eise, welches es umgibt, nicht anhänge.

Salmagundi, *s.* ein Gemengsel von gehacktem Fleische, Häringen mit Oel, Essig, Pfeffer und Zwiebeln, das Salmagundi.

Salmon, *s.* der Salm, Lachs. **Young —**, der Sälmling; **Pickled —**, der eingemachte Salm; —**-louse**, *s.* der Lachswurm, (bei Fischern) die Salmlaus; —**-peals**, *s. pl.* (junge Lachse von der Größe der Häringe) die Lachskinder, Lachslunzen; —**-pipe**, *s.* (eine Tonne) der Lachsfang; —**-radish**, *s.* der Monatsrettig, d. Radieschen; —**-sewse**, *s.* —**-souse**, *s.* der Lachsleich; —**trout**, *s.* die Lachsforelle.

Saloon, *s.* der große Saal, Gesellschaftss., Salon.

Saloop, (jetzt **Salop**) der Salep.

Salpe, *s.* (eine Art Meerbrassen) der Goldstrich.

Salpicon, *s.* e. Art Füllsel für Rindfleisch, Kalbs- oder Hammelfleisch. [gehörig.

Salsamentarious, *adj.* zu eingesalzenen Dingen

Salsify, *s.* der Bocksbart.

Salsoacid, *adj.* salzsäuerlich.

Salsuginous, *adj.* salzicht.

Salt, I. *s.* 1) das Salz. **A particle or grain of —**, ein Salztheilchen; **Common —**, das Steinsalz; **Fixed salts**, feste Salze; **Volatile salts**, flüchtige Salze; **Essential salts**, wesentliche Salze; **Compound** oder **Secundary salts**, zusammengesetzte Salze, Mittelsalze, metallische Salze; —**of Tartar**, d. Weinsteinsalz; —**of Sedlitz**, Sedlitzer Salz; **Glauber's —**, das Glaubersalz; —**of lead** od. **of Saturn**, essigsaures Blei, Bleisalz, Bleiessig; **Metallic —**, die Verbindung eines Metalls mit einer Säure; —**of lemons**, = **Superoxolate of potash**; **Vitreous —**, das Glassalz, Glasschmalz, die Glasgalle. *Fig.* (**Attic —**), Salz, Witz (bes. ein beißender). 2) V. *Salt-cellar.* —**box**, *s.* die Salzbüchse, das Salzfaß; —**butter**, *s.* die Salzbutter (gesalzene Butter); —**cat**, *s.* der Salzklumpe; —**cellar**, *s.* die Salzbüchse. —**-eel**, *s.* 1) der gesalzene Aal. †2) *Fig.* die Peitsche für die Schiffsjungen. —**-house**, *s.* die Salzkothe; —**-land**, *s.* ein Land, welches Ueberfluß an Salz hat; —**-maker**, *s.* der Salzsieder, Salzwirker; —**-making**, *s.* das Salzsieden, die Salzsiederei; —**-man**, *s.* der Salzmann, Salzhändler; —**-marsh**, *s.* der Salzmorast, Salzsumpf; —**-meter**, *s.* der Salzmesser; —**-mine**, *s.* die Steinsalzgrube; —**-pan**, *s.* die Salzpfanne; —**-pan**, *s.* —**-pit**, *s.* die Salzgrube; —**-porter**, *s.* der geschworne Salzträger (in Paris); —**-shop**, *s.* der Salzladen; —**-spoon**, *s.* das Salzlöffelchen, Salzschäufelchen; —**-silver**, *s.* (Rechtssprache) eine Abgabe an den Lehensherrn, um der Ueberbringung des Salzes vom Markte nach seiner Speisekammer überhoben zu seyn; —**-spring**, *s.* die Salzquelle; —**-tax**, *s.* die Salzsteuer; —**-water**, *s.* das Salzwasser. *Fig.* die See. —**-work**, *s.* das Salzwerk, die Salzsiederei; —**wort**, *s.* das Salzkraut. II. *adj.* salzicht (von Thränen ꝛ).

To Salt, *v. a.* 1) mit Salz würzen, salzen. 2) einsalzen (Fische ꝛ). **Salting-tub**, das Pökelfaß.

Salt, *adj.* geil.

Salt, *s.* ‡1) der Satz, Sprung. 2) *pl.* (in d. Reitkunst) muntere u. stolzirende Bewegungen u. Sprünge (gewöhnlich von Kraft und Lebhaftigkeit zeugend).

Saltant, *adj.* springend, hüpfend.

Saltation, *s.* 1) das Springen, Hüpfen. 2) das Klopfen, Schlagen (der Pulsadern).

Salter, *s.* 1) der Einsalzer. 2) der Salzhändler. 3) Einer, der mit eingesalzenen Fischen handelt.

Saltern, V. *Salt-work.*

Saltier, } *s.* (in der Wappenk.) das schräge oder
Saltire, } geschobene Kreuz, Andreaskreuz.

Saltinbanco, *s.* der Marktschreier, Bänkelsänger.

Saltireways, *adv.* (in d. Wappenk.) in der Form eines Andreaskreuzes. [schaffenheit.

Saltish, *adj.* salzicht. —**ness**, *s.* die salzichte Be-

Saltless, *adj.* ungesalzen.

Saltly, *adv.* 1) salzig. 2) salzicht.

Saltness, *s.* 1) die Salzigkeit. 2) d. Salzgeschmack.

Saltpetre, *s.* der Salpeter. —**-house**, *s.* die Salpeterhütte, Salpetersiederei; —**-maker**, *s.* der Salpetersieder.

Saltus, *s.* (Rechtsspr.) der Hochwald.

Salty, *adj.* salzicht.

Salubrious, *adj.* —**ly**, *adv.* heilsam, gesund.

Salubrity, *s.* die Heilsamkeit, Gesundheit (d. Luft ꝛ).

Salutariness, *s.* die Gesundheit (eines Orts ꝛ).

Salutary, *adj.* gesund (von einer Gegend ꝛ). **Salutaries**, (Heilk.) leicht zu heilende Krankheiten und die auf die Leibesbeschaffenheit eine heilsame Wirkung hervorbringen sollen.

Salutation, *s.* der Gruß, die Begrüßung.

Salutatory, *s.* das Begrüßungszimmer.

Salute, *s.* 1) der Gruß, die Begrüßung; (in engerer Bedeutung) a) (bei den Soldaten) der Ehrengruß, das Salutiren. b) das Salutiren der Schiffe, der Schiffsgruß. 2) *Fig.* der Kuß. [küssen.

To Salute, *v. a.* 1) grüßen, begrüßen. 2) *Fig.*

Saluter, *s.* der Grüßende.

Salutiferous, *adj.* (in d. Heilkunde) gesund (von einer Nahrung ꝛ).

Salvability, *s.* die Möglichkeit selig zu werden.

Salvable, *adj.* selig werden könnend.

Salvage, V. *Savage.*

Salvage, *s.* das Bergegeld, der Bergelohn (für das Bergen gestrandeter Güter).

Salvation, *s.* 1) die Seligmachung. 2) die Seligkeit.

Salvatory, *s.* ‡1) das Behältniß, der Kasten, Schrank. 2) die Salbenbüchse.

Salve, *s.* die Salbe. An eye-—, eine Augensalbe; A —for all sores, ein Universalmittel. *Fig.* die Hülfe.

To Salve, *v. a.* 1) salben. ‡2) grüßen.

Salver, *s.* 1) (Rechtsspr.) Einer, der ein Schiff oder dessen Ladung geborgen hat. 2) der Präsentirteller, (vormals) Kredenzteller.

Salvetella, *s.* die Salvatellader.

‡Salvo, *s.* die Einwendung, Ausrede, Ausflucht, der Behelf.

Samaritan, I. *s.* der Samariter. II. *adj.* zu den Samaritern gehörig.

Samarra, V. *Simar.*

Same, I. *pron.* 1) derselbe, dieselbe, dasselbe, der (die, das) nämliche. 'Tis the very —, es ist eben dasselbe; It is the —, es ist alleins. 2) (das vorher Genannte) dasselbe, nämliche. ‡II. *adv.* zusammen, beisammen.

Sameness, *s.* 1) die Nämlichkeit, Identität. 2) d. Einerleiheit.

Samia, *s.* (eine Art Mergelerde) die samische Erde.

‡Samite, *s.* eine Art Seidenzeug.

Samlet, *s.* der kleine Lachs, Salmling.

Samoom, (jetzt Simoom) *s.* (ein heißer tödtlicher Wind in Arabien ꝛ) der Samum.

Samphire, *s.* der Meerfenchel.

Sample, *s.* 1) die Probe, das Muster. ‡2) V. *Example.*

To Sample, *v. a.* als Beispiel aufstellen.

Sampler, *s.* ‡1) das Muster (einer Arbeit ꝛ). 2) das Namentuch, Modelltuch.

Sampson's post, (Seespr.) ein Balken mit Kerben, als Treppe dienend.

‡Sanable, *adj.* heilbar.

Sanamund, *s.* die Nelkenwurz, Benediktwurz, das Nelkenkraut.

‡Sanation, *s.* das Heilen, die Heilung.

Sanative, *adj.* heilend, heilsam, heilkräftig. —ness, *s.* die Heilkraft.

Sancebell, verd. für Saintsbell.

‡To Sanctificate, V. To *Sanctify.*

Sanctification, *s.* 1) die Heiligmachung, Heiligung. 2) die Weihung, Einweihung, Einsegnung.

Sanctifier, *s.* der Heiligmacher.

To Sanctify, *v. a.* heilig machen, heiligen.

Sanctimonious, *adj.* —ly, *adv.* heilig; scheinheilig. —ness, V. *Sanctimony.*

Sanctimony, *s.* die Scheinheiligkeit.

Sanction, *s.* 1) die förmliche Verordnung, das Gesetz. 2) d. Bestätigung, Bekräftigung (eines Eides ꝛ). To give a — to &c., bekräftigen.

To Sanction, *v. a.* bestätigen, bekräftigen.

Sanctitude, *s.* die Heiligkeit.

Sanctity, *s.* die Heiligkeit, Reinheit, Unschuld.

‡To Sanctuarize, *v. a.* heiligen.

Sanctuary, *s.* 1) das Heiligthum. 2) die Freistätte, Freistatt. *Fig.* der Schutz, die Zuflucht.

Sand, *s.* 1) der Sand. Small —, der Sandstaub; Volcanic —, das Titaneisen; A shelf or bank of —, eine Sandbank. 2) *pl.* der Sand = die Sandwüste; die Sandbänke (im Meere). The Lybian sands, die lybischen Sande; To strike the sands, (Seespr.) auf eine Sandbank gerathen; —bag, *s.* der Sandsack; —beetle, *s.* der Sandkäfer, Sandläufer; —blind, *adj.* blödsichtig; —box, *s.* die Sandbüchse; —-box-tree, der Sandbüchsenbaum, Streubüchsenbaum, die Sandbüchse; —-crab, *s.* (ein Vogel) die Sandkrabbe, der Winker; —crack, *s.* die Hornkluft; —eel, *s.* der Sandaal; —gaper, *s.* (eine Art Klaffmuscheln) der Sandklaffer, Sandkriecher; —gavel, *s.* eine Abgabe für das Sandgraben; —heat, *s.* (Scheidekunst) das Sandbad; —martin, *s.* die Sandschwalbe, Erd- oder Rheinschwalbe; —mortar, *s.* der Sandmörtel; —pink, *s.* die Sandnelke; —piper, *s.* der Sandläufer, Strandläufer; —pit, *s.* die Sandgrube, Sandkuhle; —shell, *s.* der Sandköcher; —stamper, *s.* die Sandtute, Fliegendreck-, Mückendrecktute; —stone, *s.* der Sandstein; Calcareous... cristallised, kristallisirter, mit Quarzsand übermengter Kalkspath; Newred..., Variegated..., bunter Sandstein; Newer red..., neuer Sandstein; Old red..., eine Art Grauwacke; —swallow, *s.* die Uferschwalbe; —walk, *s.* der Sandgang, d. Sandallee; —wort, *s.* das Sandkraut.

To Sand, *v. n.* auf eine Sandbank gerathen.

Sandal, *s.* 1) der lose Schuh, Halbschuh, die Sandale. 2) V. *Sanders.* —wood, *s.* V. *Sanders* (b).

Sandarac, **Sandarach**, *s.* der Sandarach, Sandrach, Sandrak.

Sanded, *adj.* 1) sandig. 2) sandfarben (von Jagdhunden). ‖3) kurzsichtig.

Sanderling, *s.* das Strandläuferlein, die Wasserschnepfe.

Sanders, *s. pl.* der Sandel. a) Red —, der rothe Sandel, das rothe Sandelholz, Brasilienh. b) Yellow —, = der Sandelbaum, das Sandelholz. c) Green —, = der wahre Sandel, das Sandelholz, Grießholz.

Sandever, *s.* V. *Salt (Vitreous).*

Sandiness, *s.* die sandige Beschaffenheit.

Sandish, *adj.* sandicht.

Sandwich, *s.* A —, kaltes Fleisch zwischen Butterbrod.

Sandy, *adj.* 1) sandig. — plains, Sandebenen, Sandwüsten; —earth, die Sanderde; —magnetic iron-ore, das Titaneisen. *Fig.* schwankend. 2) *Fig.* rothhaarig.

Sandyx, *s.* der Mennig, röthliche Massicot.

Sane, *adj.* gesund, (bes.) bei gesundem Verstande, Körper ꝛ). *Fig.* —memory, (Rechtsspr.) gesunder Verstand.

Sang, das *præt.* von To Sing.

Sange, *s.* das Habichtskraut.

Sang-froid, *s.* die Kaltblütigkeit.

Sanguiferous, *adj.* blutführend. —vessels, die Blutgefäße.

Sanguification, *s.* die Bluterzeugung.

Sanguifier, *s.* das Bluterzeugende.

To Sanguify, *v. n.* Blut erzeugen.

Sanguinary, I. *adj.* blutgierig, blutdürstig. II. *s.* das Blutkraut.

Sanguine, I. *adj.* 1) blutreich, sanguinisch. One of a —temperament, der Sanguiniker, Vollblütige. *Fig.* —temper, das sanguinische Temperament, das leichte, lebhafte Wesen, der leichtsinnige Sinn. 2) blutroth. The —colour, die Blutfarbe. II. *s.* 1) die Blutfarbe. 2) (auch Sanguine-stone, ein blutrother Eisenstein) der Blutstein.

‡To Sanguine, *v. a.* 1) mit Blut beflecken. 2) blutroth färben, mit Blutstein lackiren.

Sanguinely, *adv.* sanguinisch.

Sanguineness, **Sanguinity**, *s.* die Leichtblütigkeit, das Sanguinische.

Sanguineous, *adj.* 1) zum Blute gehörig. —particles, die Bluttheilchen. *Fig.* (Pflanzenname) —rod, der Hartriegel. 2) blutreich, sanguinisch.

Sanguinolent, *adj.* mit Blut gefärbt, blutig.

Sanhedrim, *s.* der Sanhedrim.

Sanicle, *s.* der Sanikel, das Bruchkraut. Yorkshire —, das Fettkraut, die Butterwurz.

Sanies, *s.* (bei Wundärzten) der dünne Eiter.

Sanious, *adj.* einen dünnen Eiter von sich gebend, dünneiterig.

Sanity, *s.* der gesunde Verstand.

Sank, *præt.* von To Sink.

‡Sans, *præp.* ohne.

Sanscrit, (od. Shanscrit) *s.* das Sanskrit.

Santalin, *s.* (Scheidek.) eine bittere abstringirende Substanz, welche aus d. rothen Sandel gewonnen wird.

Santon, *s.* eine Art Derwische, der türkische Mönch.

Sap, *s.* 1) der Saft (in Pflanzen). The trees are in —, die Bäume stehen im Safte. 2) (das Holz zwischen der Rinde u. dem Kern des Baumes) der Splint. —-earth, *s.* das Erdgrün; —-green, *adj.* saftgrün.

To Sap, I. *v. n.* sappen, sappiren. II. *v. a.* miniren, unterminiren. *Fig.* untergraben.

Sap, *s.* (im Kriegswesen) die Sappe.
Saphire, V. *Sapphire.*
Sapid, *adj.* schmackhaft (vom Wasser r).
Sapidity, } *s.* die Schmackhaftigkeit.
Sapidness, }
Sapience, *s.* die Weisheit.
Sapiential, *adj.* Weisheit lehrend.
Sapless, *adj.* saftlos. *Fig.* ausgedorrt.
Sapling, *s.* das junge Bäumchen od. Pflänzchen.
Saponaceous, *adj.* (besser als **Saponary**) seifenartig.
‡**Sapor**, *s.* der Geschmack.
Saporific, *adj.* ein. Geschmack habend, schmackhaft.
Saporous, *adj.* schmackhaft.
Sapper, *s.* der Sappeur.
Sapphic, *adj.* sapphisch.
Sapphire, *s.* der Saphir.
Sapphirine, I. *adj.* saphiren. —**blue**, saphirblau. II. *s.* (eine Steinart) der Hauyn.
Sappiness, *s.* die Saftigkeit (des Holzes r).
Sappy, *adj.* saftig (von Pflanzen r). *Fig.* zart.
Sappy, *adj.* schimmelig.
Saraband, *s.* die Sarabande.
Saracen, *s.* der Saracene.
Saracenic, od. —**al**, *adj.* die Bauart der Saracenen oder Mauren oder die neugothische Bauart bezeichnend. [mus.
Sarcasm, *s.* die beißende Spottrede, der Sarkas-
Sarcastic, od. —**al**, *adj.* —**ly**, *adv.* beißend, bitter, spottend, spöttisch, sarkastisch.
Sarcel, *s.* die äußerste Schwungfeder eines Falken.
Sarcenet, *s.* der Taffet, Sarcenet.
To Sarcle, *v. a.* gäten (Korn). **Sarcling-time**, die Gätezeit.
Sarcocele, *s.* der Fleischbruch.
Sarco-epiplocele, *s.* der Netzfleischbruch.
Sarco-hydrocele, *s.* der Wasserfleischbruch.
Sarcology, *s.* (Heilk.) die Lehre vom Fleisch.
Sarcoma, *s.* das Fleischgewächs (bes. an den Nasenlöchern).
Sarcomphalum, *s.* das Nabelfleischgewächs.
Sarcophagous, *adj.* fleischessend, (von Thieren) fleischfressend.
Sarcophagus, *s.* der Sarkophag.
Sarcophagy, *s.* das Fleischessen. [gung.
Sarcosis, *s.* (bei Wundärzten) die Fleischerzeu-
Sarcotic, *s.* (bei Wundärzten) das fleischerzeugende Mittel.
Sarculation, *s.* das Gäten.
Sardel, }
Sardine stone, } *s.* der Sarder, Karneol.
Sardius, }
Sardel, } *s.* die kleine Sardelle, Sardine.
Sardin, }
Sardonic, *adj.* (auch ‡**Sardonian**) 1) (Heilk.) —**laugh**, —**grin**, ein convulsivisches Lachen, d. Hundskrampf. 2) bitter, höhnisch, sardonisch. **A — smile**, ein sardonisches Lächeln. [penkunde) das Dunkelroth.
Sardonyx, *s.* 1) der Sardonyx. 2) (in der Wap-
‖**Sark**, *s.* das Hemd, der Fuhrmannskittel.
Sarmentous, (**Sarmentose**) *adj.* (Pflanzenkunde) rankig (von einer Rebe r). [Wolle.
Sarplar, *s.* — **of wool**, (im Handel) 1120 Pfund
‡**Sarplier**, *s.* das Pack- oder Sacktuch, die Packleinwand.
Sarrasine, *s.* 1) eine Art Osterluzei (Pflanze). 2) (im Festungsbau) das Fallthor, Fallgatter.
To Sarre, *v. a.* (Seespr.) mit Zwillich r umwinden (ein Seil).
Sarsaparella, (oder **Sarsaparilla**, **Sarsa** ist ‡) *s.* die Sarsaparilla, Sasaparille.
Sarse, V. *Searse.*
To Sarse, V. **To** *Searse.* [acker.
‡**Sart**, *s.* der Neubruch, das Rodeland, der Rode-
Sartorius, *s.* (od. — **muscle**) d. Schneidermuskel.
Sash, *s.* die Binde, Leibbinde, der Gürtel, (für Offiziere im Dienste) die Feldbinde, Schärpe. — **-buckle**, *s.* die Gürtelschnalle (für Frauen).
To Sash, *v. a.* 1) (ungew.) mit einer Leibbinde od. Schärpe versehen. 2) (b. Zimmerleuten r) mit Schiebfenstern versehen.
Sash, *s.* das Schiebfenster. —**-bolt**, *s.* der Ladenriegel; —**-fastener**, *s.* das Fensterrahmenschloß; —**-knob**, *s.* der messingene Knopf an einem Laden; —**-saw**, *s.* (bei den Tischlern) die Schließsäge; —**-window**, *s.* das Schiebfenster.
‡**Sashoon**, *s.* 1) ein Stück Leder, welches man zuweilen in den Stiefeln trägt, um besser zu gehen. 2) *pl.* die ledernen Waden (in Stiefeln).
Sassafras, *s.* der Sassafras, das Fenchelholz.
‡**Sasse**, *s.* die Schleuse, das Schutzbrett.
Sat, *præt.* von **To Sit.**
Satan, *s.* der Satan. [teuflisch.
Satanic, od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* satanisch.
Satanism, *s.* die satanische oder teuflische Gesinnung, Neigung. [der Satan.
‡**Satanist**, *s.* (ein böser oder teuflischer Mensch)
Satchel, *s.* der kleine Sack, das Säckchen, (besonders) der Schulsack.
To Sate, *v. a.* (satt machen) sättigen. *Fig.* **Sated with rage**, mit gesättigter Rache.
Sateless, *adj.* unersättlich (nur *Fig.*).
Satellite, *s.* 1) der Trabant, begleitende Diener, Satellit. 2) *Fig.* der Nebenplanet, Satellit. **The satellites of Jupiter**, die Trabanten des Jupiters; —**-instrument**, ein mathematisches Werkzeug, um die Länge der Trabanten des Jupiters zu finden.
Satellitious, *adj.* aus Satelliten, Trabanten bestehend. [überfüllen.
To Satiate, *v. a.* 1) sättigen. 2) übersättigen,
Satiate, *adj.* satt. *Fig.* —**of applause**, (poet.) des Beifalls satt, überdrüssig.
Satiety, (besser als **Satiation**) *s.* die Sattheit, Sättigkeit. **Without** —, ohne Ueberdruß.
Satin, *s.* der Atlas. —**-flower**, *s.* d. Atlasblume, Mondviole; —**-ribbon**, *s.* das Atlasband; —**-spar**, *s.* der Faserkalk; —**-weaver**, *s.* der Atlasweber, Atlaswirker; —**-wood**, *s.* das Atlasholz.
Satinet, *s.* der Satinet. [gedicht, die Satire.
Satire, *s.* die Spottrede, Spottschrift, das Straf-
Satiric, oder (besser) —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* beißend, spottend, spöttisch, satirisch. [tiriker.
Satirist, *s.* der Spötter, Spottschriftsteller, Sa-
To Satirize, *v. a.* durchziehen, durchhecheln, bespötteln, satirisiren.
Satisfaction, *s.* 1) die Genugthuung (Satisfaction). 2) die Befriedigung (unserer Wünsche r). 3) das Vergnügen. 4) die Zufriedenheit.
Satisfactive, V. *Satisfactory.* [gend.
Satisfactorily, *adv.* genugthuend oder befriedi-
Satisfactoriness, *s.* die Befriedigung, Zulänglichkeit.
Satisfactory, *adj.* 1) genugthuend. **A — reason**, der zureichende Grund. 2) Befriedigung od. Vergnügen gewährend.
Satisfier, *s.* Einer, der Genugthuung leistet.
To Satisfy, I. *v. a.* 1) befriedigen. **He is satisfied**, er ist befriedigt, bezahlt. **To be satisfied**, zufrieden seyn. 2) befriedigen = genügen. II. *v. n.* 1) Einem genugthun, ihn zufrieden stellen. 2) Einem Genüge thun, ihn befriedigen. ‡3) bezahlen.
‡**Sative**, *adj.* in Gärten gezogen, gebaut.
Satrap, *s.* der Satrap.
Satrapy, *s.* die Statthalterei, Satrapie.
Sat-squirrel, *s.* der Siebenschläfer.
Saturable, *adj.* (in der Scheidekunst) gesättiget, saturirt werden könnend.
Saturant, *adj.* (Scheidek.) sättigend, saturirend.
To Saturate, *v. a.* sättigen, (in der Scheidekunst) saturiren. *Fig.* **The saturated earth**, die satte Erde.
Saturation, *s.* (Scheidekunst) die Sättigung, Saturation.

Saturday, *s.* der Sonnabend, Samstag. ‡ **Saturday's stop**, (Rechtsspr.) ein Zeitraum zwischen dem Sonnabend Abend und dem Montag Morgen, während dem es in Schottland und Nord-England verboten war, Salmen zu fangen.

‡ **Saturity**, *s.* die Sattheit.

Saturn, *s.* 1) der Saturn. **Saturn's ring**, der Ring des Saturn. 2) *Fig.* ‡ a) (in der Scheidek.) das Blei. b) (in der Wappenk.) V. *Sable* (*adj.*).

Saturnalian, *adj.* lustig, scherzhaft.

Saturnals, (jetzt **Saturnalia**) *s. pl.* die Saturnalien.

Saturnian, *adj.* glücklich, golden, saturnisch (von den Zeiten).

Saturnine, *adj.* finster, traurig, schwermüthig, grämisch.

‡ **Saturnist**, *s.* der Schwermüthige, Grämling.

Satyr, *s.* 1) der Feldgott, Waldgott, Satyr. 2) *Fig.* der Faun, geile Bock.

Satyriasis, *s.* e. widernatürliche krankhafte Geilheit mit Entzündung der Zeugungstheile.

Satyrion, *s.* das Knabenkraut, die Knabenwurz.

Sauce, *s.* 1) die Brühe, Tunke, Sauce. **To dip in the —**, tunken. † 2) *Fig.* V. *Sauciness.* **—-alone**, *s.* das Knoblauchkraut. **— box**, *s.* der freche oder unverschämte Mensch; **— pan**, *s.* das Brühpfännchen (worin die Brühe, Sauce bereitet wird).

To Sauce, *v. a.* 1) mit Brühe oder Tunke versehen. ‡ *Fig.* würzen. 2) *Fig.* mit etwas Gutem oder (ironisch) mit etwas Schlimmem vermischen.

Saucer, *s.* 1) das Brüh- oder Tunknäpfchen, die Sauciere. 2) die Unterschale, Untertasse. 3) (Seespr.) die Pfanne des Gangspills. 4) (in der Pflanzenkunde) das Schüsselchen. ‡ **—-eye**, (jetzt ‡) *s.* das Ochsenauge; ‡ **—-eyed**, *adj.* Ochsenaugen habend, ochsenäugig; **—-headed bolt**, *s.* (Seespr.) ein Bolzen mit einem platten runden Kopf.

Saucily, *adv.* frech, unverschämt, trotzig.

Sauciness, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit, der Trotz.

Saucisse, *s.* (in der Kriegsspr.) die Zünd- oder Pulverwurst, Saucisse.

Saucisson, *s.* (in der Kriegsspr.) die Faschine.

Saucy, *adj.* keck, frech, unverschämt, trotzig.

Sauerkraut, V. *Sourcrout.*

Saul, (schott.) V. *Soul.*

Sauncing-bell, V. *Sauce-bell.*

‡ **Saunders**, V. *Sanders.*

To Saunter, *v. n.* schlendern. **— round**, herumschlendern.

Saunter, *s.* der langsame Gang, der Schlendergang, Schlendrian.

Saunterer, *s.* (auch ‡ **Saunter**) der Schlenderer, Müssiggänger, Pflastertreter.

Sausage, *s.* die Wurst, Bratwurst.

Sautereau, *s.* (ein Stückchen Holz, das anschlägt) der Anschläger, die Docke.

Sauterelle, *s.* (bei Steinhauern 2c) das Schrägeoder Gehmaß, der Winkelfasser, -passer, die Schmiege.

‡ **Savable**, *adj.* gerettet werden könnend, errettbar. ‡ **— ness**, *s.* die Fähigkeit gerettet werden zu können.

Savage, I. *adj.* wild, grausam, roh, wüst. II. *s.* der Wilde.

‡ **To Savage**, *v. a.* wild, roh od. grausam machen.

Savagely, *adv.* wild, grausam (gemordet 2c).

Savageness, *s.* die Wildheit, Rohheit, Grausamkeit.

‡ **Savagery**, *s.* 1) die Wildniß. 2) die Wildheit [= die Grausamkeit.

Savanna, *s.* die Weidefläche, Grasfläche (in Amerika). **—-flower**, *s.* eine Art des Klammerstrauches.

Save, (meistens poet. gebr.) I. *conj.* außer, ausgenommen. **— a few**, einige wenige ausgenommen; **— that**, außer daß; **The last — one**, der Vorletzte. II. *præp.* (in folgender Phrase) ‡ **— your reverence**, mit Ehren zu melden.

To Save, I. *v. a.* 1) retten, erretten. **— one's self**, sich retten. *Fig.* benutzen. **— harmless**, entschädigen. **— appearances**, den Schein meiden, in Acht nehmen. 2) von dem ewigen Tode retten, erretten, erlösen. 3) sparen, aufsparen, erhalten, behüten, sparsam umgehen. 4) ersparen. II. *v. n.* eine Ersparung, Ersparniß seyn.

Saveall, *s.* das Sparenbchen, der Lichtknecht, der Leuchterknecht, Lichthalter.

Saver, *s.* 1) der Retter, Erretter. 2) der Erhalter. 3) Einer, der Schätze sammelt, der Schätzesammler. 4) der gute Wirth, Haushälter.

Savin, *s.* (auch **Savin-tree**) der Sadebaum, Sabelbaum, Säbenbaum. **Indian —**, das antillische Brasilienholz.

Saving, I. *adj.* 1) sparsam, häuslich. **Be — of your candle**, spart euer Licht. 2) vor Verlust sichernd. II. *conj.* außer, ausgenommen. III. *s.* 1) die Ersparung, das Ersparniß. 2) (entweder ‡ od. †) die Ausnahme. **—-bank**, *s.* die Sparbank.

Savingly, *adv.* 1) auf eine Rettung oder Errettung bewirkende Weise. 2) sparsam, mit Sparsamkeit.

Savingness, *s.* 1) die Beförderung der ewigen Seligkeit. 2) die Sparsamkeit.

Saviour, *s.* der Erlöser, Heiland.

Savonet, *s.* die Seifenkugel.

‡ **Savorous**, *adj.* süß, angenehm.

Savory, *s.* die Saturei, das Pfefferkraut, Bohnenkraut, Wurstkraut.

Savour, *s.* 1) der Geschmack (einer Trüffel 2c). 2) der Geruch, Duft.

To Savour, I. *v. n.* schmecken. *Fig.* schmecken, riechen, den Anschein haben. II. *v. a.* (mit Lust genießen) schmecken. *Fig.* (heil. Schrift) meinen.

Savourily, *adv.* 1) mit Geschmack oder Appetit (Etwas genießen). 2) mit Wohlgeschmack.

Savouriness, *s.* 1) die Schmackhaftigkeit (einer Speise 2c). 2) der Wohlgeruch.

Savourless, *adj.* schmacklos (auch *Fig.*).

Savourly, *adj.* u. *adv.* schmackhaft.

Savoury, *adj.* 1) wohlschmeckend, schmackhaft. *Fig.* köstlich. 2) wohlriechend, lieblich.

Savoury, V. *Savory.*

Savoy, *s.* der Savoyer Kohl, weiße Wirsing, Verschkohl. **—-cake**, *s.* (eine Art Backwerk) der Kugelhopfen.

Saw, *præt.* von **To See.**

Saw, *s.* 1) die Sage, der Spruch, das Sprichwort. 2) (wen. gebr.) der Ausspruch, Befehl.

Saw, *s.* die Säge. **A ripping —**, eine Brettsäge. **Hack-—**, (Seespr.) die Drillsäge; **—dust**, *s.* das Sägemehl, die Sägespäne; **—fish**, *s.* der Sägefisch, Sägehai, die Sägeschnauze; **—fly**, *s.* die Sägefliege, Blattwespe, Schlupfwespe; **—mill**, *s.* die Sägemühle, Schneidemühle, Brettmühle; **— pit**, *s.* die Sägegrube; **—-wort**, *s.* das Schartenkraut, die Scharte, Bergscharte, Wiesenscharte; **—-wrest**, *s.* der Sägerichter, Zahnrichter.

To Saw, *part.* **Sawed** u. **Sawn**, *v. n.* sägen. **— down**, umsägen. **— through**, durchsägen.

Sawer, } *s.* der Säger, Brettschneider. ***Top-**
Sawyer, } **sawyer**, *s.* ein überlegener Mann.

Sawn, *part.* von **To Saw.**

‡ **Sawny**, (Spottname) der Schotte. *Fig.* der Esel, Dummkopf.

Saxifrage, *s.* der Steinbrech. **White —**, der weiße Steinbrech; **Golden —**, der gelbe oder goldene Steinbrech, Güldensteinbrech, d. Goldmilz, d. Güldenleberkraut; **Punctata —**, (**Londonpride**, auch **Nonesopretty**) der englische Steinbrech, der Ackersinau, das Frauenmäntelchen; **Red —**, der rothe Steinbrech, die Tropfwurz, Wildgarben; **—-meadow**, *s.* der Wiesensteinbrech, Mottensteinbrech, der Roßkümmel, Silau.

Saxifragous, *adj.* Steine auflösend.

Saxon, I. *adj.* sächsisch, sassisch. II. *s.* 1) der Sachse, Sasse. 2) das Sächsische, die sächs. Sprache. **—-blue**, *s.* das Sächsisch-Blau; **—-green**, *s.* das braunschweigische Grün; **—-lage**, *s.* das sächsische Recht, Sachsenrecht, der Sachsenspiegel.

Saxonism, *s.* eine Mundart des Sächsischen.

Saxonist, *s.* Einer, der mit d. sächsischen Sprache und Art gut bekannt ist.

‡ **Say**, *s.* die Soje.

Say, *s.* eine Art Sarsche.

Say, (für Assay) *s.* 1) V. *Assay*; (b. Jägern) To take —, den Bauch eines erlegten Hirsches mit dem Messer aufschlitzen, um zu sehen, wie fett er ist. ‡ 2) V. *Sample*. —-master, *s.* der Münzwardein.

* **Say**, *s.* die Rede. He no sooner said out his —, sobald er seine Rede geendigt hatte.

‡ **To Say**, V. To *Assay*.

To Say, *præt.* u. *part. pass.* Said. I. *v. a.* 1) sagen. 2) sprechen. — mass, Messe lesen. — prayers, herbeten, ein Gebet hersagen; — one's lesson, seine Lection, Aufgabe, ein Lernstück hersagen, aufsagen; — over again, noch einmal hersagen. II. *v. n.* sagen. I am here, said he, ich bin da, sagte er, sprach er. That is —, das heißt, das bedeutet; Say you so? meinen Sie? ist es Ihr Ernst?

Saying, *s.* die Sage, der Spruch.

Scab, *s.* 1) die Schabe. 2) *Fig.* der elende, armselige Mensch, Lump, Lumpenkerl, Lumpenhund. 3) der Grind, Schorf, die Krust. — wort, *s.* das Helenenkraut, der Alant.

Scabbard, *s.* 1) die Scheide, Degenscheide. 2) der Schlauch (worin das Zeugungsglied der Pferde und Esel steckt). 3) (bei Buchdr., gebräuchlicher als Setting-rule) die Setzlinie. —-maker, *s.* der Scheidenmacher.

Scabbed, V. *Scabby*. — ness, *s.* 1) die Schäbigkeit. 2) die Lumpigkeit, Armseligkeit.

Scabbiness, *s.* die Schäbigkeit, Räudigkeit.

Scabby, *adj.* schäbig, krätzig, räudig. *Fig.* lumpig, armselig. A — chap oder fellow, der Lumpenhund, Lumpenkerl.

Scabious, I. *adj.* schäbig, krätzig. II. *s.* das Grindkraut, die Grindwurz, Scabiose. Meadow- —, das Ackergrindkraut.

‡ **Scabredity**, *s.* die Rauhigkeit, Holprigkeit, Unebenheit (eines Bodens etc.).

Scabrous, *adj.* 1) (nicht glatt) rauh. 2) *Fig.* rauh (v. Tönen). — ness, *s.* die Rauhheit, Rauhigkeit.

Scad, *s.* die Stachelmakrele, der Stöcker, Mitsken (Fisch). [Blutgerüst, die Blutbühne, das Schaffot.

Scaffold, *s.* 1) das Gerüst, Baugerüst. 2) das

To Scaffold, *v. a.* mit einem Gerüst, Baugerüst versehen.

‡ **Scaffoldage**, *s.* das Gerüst, die Bühne.

Scaffolding, *s.* das Gerüst, die Bühne. —-hole, *s.* das Rüstloch; —-pole, *s.* der Rüstbaum. Upper scaffolding-poles, die Rüststangen.

‖ **Scag**, *s.* die Forelle. [Lager Kalk.

Scaglia, *s.* (in der Mineralogie) die Schichte, das

Scagliuola, *s.* eine Mischung, die den Marmor nachahmt. [werden könnend, ersteiglich.

Scalable, *adj.* vermittelst einer Leiter erstiegen

Scalade, **Scalado**, } V. *Escalade*.

‡ **Scalary**, *adj.* leiterartig, stufengleich.

Scald, *s.* der Brand.

Scald, (nur in den Zusammensetzungen gebräuchl.) *s.* der Grind, Kopfausschlag, Schorf. — head, *s.* der Grindkopf, Erbgrind; — headed, *adj.* einen Grindkopf habend. [schlecht.

‡ **Scald**, *adj.* 1) schorfig, grindig. 2) *Fig.* elend,

To Scald, *v. a.* bruhen. Scalding hot, bruhend heiß. *Fig.* sengen, erhitzen; ‖ (in der Landwirthschaft) A scalding fallow, das bei hochstehender Sonne gebrachte oder gestürzte strenge Erdreich.

Scald, **Scalder**, } *s.* der Skalde.

Scaldic, *adj.* die Skalden betreffend.

Scaldings, *interj.* (auf Schiffen, als Zuruf) Achtung! vorgesehen!

Scale, *s.* 1) die Schale, Wagschale. A pair of scales, die Wage. The turn of the —, der Ausschlag. 2) *pl.* (in der Sternkunde) die Wage. 3) die Schuppe. 4) die Schuppe = Fischschuppe. 5) die Schale an einem Scheermesser. 6) etwas Abgelöstes, Abgesprungenes, Abgesplittertes. The scales of iron, der Hammerschlag, Sinter; A — of a bone, ein Knochensplitter; — beam, *s.* der Wagebalken.

To Scale, I. *v. a.* 1) schuppen, abschuppen. 2) *Fig.* gleichsam abschälen, (Seespr.) — a gun, ein Stück ausflammen. 3) wägen, abwägen. *Fig.* vergleichen. ‖ 4) ausbreiten (Dünger auf einem Acker etc.). *Fig.* — money, Geld verschlendern. II. *v. n.* sich schuppen. ‡ *Fig.* They scaled and departed away, sie trennten sich und begaben sich weg.

Scale, *s.* 1) die Leiter. The — of nature, die Stufenleiter der Natur. 2) die Gradleiter, Scala. 3) (in der Erdmeßk.) der Maßstab; (auch Front —, in der Fernscheinlehre) der wagerechte gleichförmig abgetheilte Maßstab. Flying —, der senkrechte in abnehmendem Verhältnisse abgetheilte Maßstab. 4) in der Tonkunst) die Tonleiter, Skala. 5) (bei Buchdruckern) V. *Rule* (3,a). 6) (Scaling ist besser) das Erstürmen e. Feste etc. mittelst Leitern, der Sturm, Sturmlauf. — boards, *s. pl.* die Schiefstege (bei den Keilrahmen der Buchdrucker).

To Scale, *v. a.* ersteigen (einen Felsen etc.). A scaling ladder, eine Sturmleiter.

Scaled, *adj.* schuppig.

Scaleless, *adj.* schuppenlos (von Fischen).

Scalene, *s.* (in der Erdmeßk.) das ungleichseitige Dreieck. — cylinder, cone, e. ungleichseitige Walze, ein ungleichseitiger Kegel.

Scalenus, *s.* (in der Zergliederungskunst) der ungleichseitige oder ungleichdreiseitige Muskel.

Scalfern, *s.* der Milzfarn, das Milzkraut.

Scaliness, *s.* die Schuppigkeit. † *Fig.* V. *Miserliness.* [*adj.* grindköpfig.

‡ **Scall**, *s.* der Kopfgrind, Erbgrind. ‡ —-headed,

‡ **Scalled**, *adj.* schäbig, grindig, schorfig.

Scallion, *s.* der Aeschlauch, Achlauch, Schnittlauch.

Scallop, *s.* die Kammmuschel, Jakobsmuschel, Strahlmuschel. —-shell, *s.* die Muschel der Kammmuschel.

To Scallop, *v. a.* zackenförmig ausschneiden, auszacken. Scalloped, (in der Pflanzenl.) ausgeschweift.

Scalp, *s.* 1) die Kopfhaut. 2) die Hirnschale.

To Scalp, *v. a.* abhäuten (bes. den Schädel), scalpiren. Scalping iron, das Schabemesser (der Wundärzte). [Messer, Scalpell.

Scalpel, *s.* das Zergliederungsmesser, anatomische

Scalper, *s.* 1) = Scalping iron, V. unter To *Scalp*. 2) (bei Kupferstechern) die Radirnadel.

Scaly, *adj.* schuppig (von Fischen etc.). † *Fig.* V. *Miserly*.

‡ **To Scamble**, I. *v. n.* 1) herumstreifen, herumstreichen. To live a scambling life, ein Vagabundenleben führen. 2) V. To *Scramble*. 3) sich ungeschickt oder linkisch heraushelfen. Scambling shifts, Ausflüchte, wobei man sich dreht und windet. II. *v. a.* zerstücken, zerfetzen, zerhauen.

‡ **Scambler**, *s.* der Schmarotzer.

‡ **Scamblingly**, *adv.* auf eine rappsende od. kecke und zudringliche Weise.

Scammoniate, *adj.* mit Scammonium versetzt.

Scammony, *s.* die Purgirwinde, das Purgirkraut, Scammonium. [meister.

Scammozzi's rule, *s.* eine Art Richtscheit d. Bau-

To Scamper, *v. n.* eilig fliehen, ausreißen. — away (off), davon laufen.

Scamperer, *s.* der Ausreißer.

To Scan, *v. a.* 1) abmessen, scandiren (e. Vers). 2) genau prufen, nachgrubeln.

Scandal, *s.* 1) das Aergerniß, der Anstoß, der Skandal. To raise a —, Aergerniß geben. 2) die Schande, Unehre. Free from —, fleckenlos. —-proof, *adj.* abgehärtet gegen Ehre und Schande.

To Scandal, V. To *Scandalise*.

To Scandalise, *v. a.* 1) ärgern, skandalisiren: 2) verunglimpfen, verleumden.

Scandalous, *adj.* 1) ärgerlich, anstößig, skandalös. 2) schimpflich. A — libel, eine Schmähschrift, Lästerschrift. 3) schändlich, niederträchtig (von einem Verfahren r). —ly, *adv.* 1) ärgerlich, anstößig, auf eine skandalöse Weise. 2) schmähend, auf verunglimpfende Weise. —ness, *s.* 1) die Anstößigkeit. 2) der Hang zur Verleumdung, Verunglimpfung.

Scandalum magnatum, *s.* (in der Rechtsspr.) mündliche Ausfälle gegen Pairs, Richter oder Oberbeamte der Krone, wodurch Streit und Uneinigkeit zwischen ihnen und den Gemeinen entstehen kann oder ihre Person beschimpft wird.

Scandent, *adj.* (in der Pflanzenl.) steigend, klimmend.

†**Scan-mag**, *s.* (Kauderwälsch) V. *Scandal.*

Scansion, *s.* die Versmessung, Skansion.

Scant, I. *adj.* 1) knapp. To make a coat too —, ein Kleid zu knapp (*zu hungrig) schneiden oder machen. *Fig.* —, rar, sparsam. 2) karg. 3) (Seesprache) schralend (vom Winde). II. *adv.* (beinahe nicht) kaum, *knapp. III. *s.* die Seltenheit, der Mangel.

To Scant, I. *v. a.* beschneiden, (nur) *Fig.* verkleinern, verringern. Scanted, beschränkt, verkürzt. II. (ehemals To Scantle) *v. n.* (in der Seespr.) schralen (vom Winde).

Scantily, *adv.* 1) knapp (zu leben haben r). 2) spärlich, kärglich. *Fig.* selten.

Scantiness, *s.* die Knappheit. *Fig.* die Beschränktheit, die engen Grenzen, die Unzulänglichkeit.

To Scantle, I. *v. a.* in kleinere Stücke theilen, zerstückeln (ein Land r). II. *v. n.* V. To *Scant*, *v. a.*

Scantlet, *s.* 1) das Maß. A shorter —, ein kürzeres Maß. *Fig.* eine kürzere Dauer. 2) *pl.* (Seespr.) Bootsklampen.

Scantling, I. *s.* 1) das Muster. 2) (ein Weniges) die Wenigkeit, Kleinigkeit, eine kleine Dosis. 3) das Maß, der Maßstab, wonach die Dimensionen r der Dinge bestimmt werden; besonders die Dimensionen eines Stückes Bauholz in Beziehung auf seine Breite und Dicke. 4) überhaupt jedes klein zugeschnittene Stück Bauholz. — in a partition, der Ständer. 5) (bei Maurern) die Größe der Steine in Länge, Breite und Dicke. 6) (im Schiffsbaue) die erforderliche Größe des Holzes. II. *adj.* spärlich.

Scantly, *adv.* 1) knapp. ‡2) kaum, *knapp.

Scantness, *s.* die Beschränktheit (d. Fähigkeiten r).

Scanty, *adj.* 1) knapp, eng, arm, gering, klein. 2) karg, kärglich, spärlich.

Scape, *s.* ‡1) V. *Escape.* ‡*Fig.* a) V. *Irregularity.* b) ein liederlicher oder lasterhafter Streich. ‡2) (die Mittel zum Entrinnen) die Ausflucht, der Ausweg. †—-gallows, *s.* der Galgenvogel, Galgenstrick; —-goat, *s.* der Sündenbock; *—-grace, *s.* der Wüstling, Unhold, heillose Kerl; †—-rock, *s.* der Speckstein; —-rules, *s. pl.* (besser Space-lines, bei den Buchdruckern) die Durchschußlinien.

Scape, *s.* (Pflanzenkunde) der Schaft, Stiel (an Pflanzen).

To Scape, V. To *Escape.*

Scapement, *s.* (in der Uhrmacherkunst) die Hemmung, der Abfall, das Stoßwerk.

Scapolite, *s.* V. *Paranthine.*

Scapula, *s.* das Schulterblatt.

Scapulary, I. *adj.* (auch Scapular) das Schulterblatt betreffend, dazu gehörig. II. *s.* das Schulterkleid, Skapulier.

Scapus, (oder Scape) *s.* 1) der Schaft, Stengel (einer Pflanze). 2) der Schaft einer Säule.

Scar, *s.* ‡1) die Klippe (auf trocknem Lande). 2) die Narbe, Schramme (im Gesicht r). Full of scars, mit Narben bedeckt. To heal to a —, vernarben, zuharschen; — of the seed, (in der Pflanzenkunde) die Narbe.

To Scar, I. *v. a.* mit einer Narbe oder Schramme zeichnen, schrammen. II. *v. n.* vernarben.

Scarab, } *s.* der Käfer.
Scarabee, }

Scaramouch, *s.* der Skaramuz, Schalksnarr.

Scarce, *adj.* 1) karg. 2) selten, rar.

Scarce, } *adv.* (beinahe nicht) kaum, schwerlich.
Scarcely, }

Scarceness, } *s.* 1) der Mangel. 2) die Seltenheit (eines Buches r).
Scarcity, }

‖**Scard**, *s.* (für Shard) die Scherbe.

To Scare, *v. a.* 1) scheuchen, verscheuchen, verjagen. —away, wegscheuchen. 2) scheuchen = scheu, furchtsam machen, erschrecken.

Scarecrow, *s.* 1) die Scheuche, Vögelscheuche, das Schreckbild. 2) die schwarze Mewe, kleine schwarze Seeschwalbe, der Brandvogel, Maivogel.

Scarefire, *s.* der Feuerlärm.

Scarf, *s.* 1) die Schärpe, Binde. A lieutenant's —, die Feldbinde eines Lieutenants. 2) der Schleier (der Frauen). —skin, *s.* die Oberhaut, Epidermis.

To Scarf, *v. a.* umwerfen, umhängen. *Fig.* verschleiern; Scarfed, (selten und ‡) leicht besegelt.

Scarf, *s.* (im Schiffbaue) die Scherbe. — of two ends of timber (laid over each other), die Plattscherbe, Lasch; To make a —, die Enden zweier Hölzer zusammenfügen, verscherben.

To Scarf, *v. a.* (im Schiffbaue) verscherben, spliffen.

Scarfways, } *adv.* wie eine Schärpe (umgehängt r).
Scarfwise, }

Scarification, *s.* das Einritzen der Haut mit der Lanzette oder einem ähnlichen Werkzeuge, die Scarification, Schröpfung.

Scarificator, } *s.* 1) Einer, der mit der Lanzette oder einem Schröpfer die Haut einritzt, der Schröpfer. 2) das Schröpfeisen, die Schröpfsliete.
Scarifier, }

To Scarify, *v. a.* Einen schröpfen oder die Haut mit der Lanzette oder dem Schröpfeisen einritzen.

Scariose, *adj.* (Pflanzenl.) rasseldürr.

Scarlet, I. *s.* der Scharlach, die Scharlachfarbe. Half—, der Halbscharlach. II. *adj.* scharlachen, scharlachfarben. Her — lip, (statt Scarlet und Purple sagt man jetzt Ruby, Vermillion, Coral &c. im guten Sinne) ihre Purpurlippe; — turnip-radish, die rothe Rübe; —bean, *s.* die Scharlachbohne; —-cardinal-flower, *s.* die rothe Kardinalsblume; —-cloth, *s.* das Scharlachtuch, der Scharlach; — colour, *s.* die Scharlachfarbe, das Scharlach; —-convolvulus, *s.* die purpurfarbige Winde; — fever, *s.* das Scharlachfieber; —-grain, V. *Kermes;* †—-horse, *s.* das Miethpferd; —-horse-chestnut, *s.* die purpurfarbige oder rothe Pferdkastanie; —-jasmine, *s.* die Bignonie; —-lupin, *s.* die rothe spanische Wicke; —-lychnis, *s.* die scharlachrothe Lychnis, das Lichtröslein, die brennende Liebe; —-oak, *s.* die rothe Eiche, Scharlacheiche; —-radish, *s.* V. *Salmon-radish.*

Scarmage, } *s.* V. *Skirmish.*
Scarmoge, }

‖**Scarn**, *s.* der Kuhmist. —-bee, *s.* der Mist- od. Pillenkäfer, ‖der Scharnbull.

Scarp, *s.* 1) (an einer Festung) die Skarpe. 2) (in der Wappenk.) die Schärpe eines Heerführers.

Scarus, *s.* der Papagei, Papageifisch.

‖**Scary**, *s.* das dürre Land, Heideland.

Scatch, *s.* (Scatch-mouth) das Kappengebiß (an Zäumen).

Scatches, *s. pl.* die Stelzen.

Scate, *s.* der Schlittschuh.

To Scate, *v. n.* Schlittschuh laufen.

Scate, *s.* der Engelfisch, Meerroche.

Scatebrous, *adj.* quellenreich.

†**Scath**, *s.* der Schade, Nachtheil.

To Scath, (od. To Scathe, wird nur poet. gebr.) *v. a.* beschädigen.

‡**Scathful**, *adj.* schädlich, nachtheilig, verderblich.

‡**Scathless**, *adj.* unschädlich.

To Scatter, I. *v. a.* 1) ausstreuen, verbreiten. 2) zerstreuen, 3) umherstreuen. 4) bestreuen. II. *v. n.* sich zerstreuen (von Tönen r). The scattering clouds, die zerstreuten Wolken.

herumschwärmen. — mute, jagen ohne zu bellen. *Fig.* — mad, toll werden; — out of one's wits, den Verstand verlieren; — from one thing to another, — off at a tangent, von einem Gegenstand auf den andern kommen, Absprünge machen; Three times running, dreimal hinter einander. 2) a) sich schnell von der Stelle bewegen. A running knot, eine Schlinge, Schleife; Running title, (bei Buchdruckern) die Ueberschrift einer Spalte, Seite, der Columnentitel. b) schiffen. (Seespr.) — close upon a wind, dicht beim Winde segeln; — over the anchor, — foul of the anchor, vor Anker treiben. 3) laufen, rinnen, fließen, hinfließen, gehen, tropfen, thränen; Running fight, das Gefecht beim Rückzuge; A running fight at sea, ein Seegefecht, in welchem der Feind nicht Stand hält, sondern beständig gejagt wird. *Fig.* But near the borders the colours run into one another, aber am Rande fließen die Farben in einander; A verse, a period that runs well, ein fließender Vers, eine fließende Periode. 4) flüssig werden, schmelzen, aufthauen. 5) eine Lage nach einer gewissen Richtung hin haben, sich erstrecken; durchziehen. (Seespr.) — high, hohl gehen (von der See). *Fig.* lauten; beruhen; sich erstrecken; sich neigen! — high, von Bedeutung seyn, theuer seyn; The sedition ran so high, der Aufruhr erreichte eine solche Höhe; The sense runs thus, der Sinn davon ist. 6) *Fig.* in einen gewissen Zustand gerathen. — into debt, in Schulden gerathen, Schulden machen; — about, umherlaufen, umherrennen; — after, nachlaufen, nachjagen, verfolgen; — against, wider Etwas laufen; begegnen, treffen; ungünstig ausfallen; gegen Jemand anhängig gemacht seyn; an Etwas stoßen, scheitern; — along, hinfahren, hinlaufen; sich über ꝛc verbreiten; — away, weglaufen, davonlaufen; sich entfernen, abschweifen; dahinfließen, schwinden; — away with, entführen; mit ꝛc durchgehen; *Fig.* hinreißen, sich in den Kopf setzen, sich einbilden; — counter to, dawider laufen, zuwider seyn; — down, abfließen, triefen; — from, herkommen von; — in, laufen, hineingerathen; sich vereinigen, übereinstimmen (mit ꝛc); — in the blood, im Blute stecken, vom Vater auf den Sohn übergegangen seyn; — in the head of, die Ansicht seyn; im Kopfe herumgehen; — into, sich hinneigen; in Etwas gerathen oder verfallen; eingehen. — on, 1) fortgesetzt werden. 2) (dieselbe Richtung verfolgen) fortfahren, fortgehen. — out, 1) auslaufen. *Fig.* treiben, auslaufen; erschöpfen; ablaufen, erstrecken, laufen. 2) (im Rennen übertreffen) überrennen (nur *Fig.*). He has run himself out, er hat sich erschöpft (mehr Aufwand gemacht, als er Mittel besaß). 3) (aufhören zu rennen) ausrennen. *Fig.* zu Ende gehen; verdorben oder arm werden. — over, überlaufen, austreten; ... to a place, sich an einen Ort begeben. *Fig.* ... to the stronger side, auf die Seite des Stärkern treten (es mit dem Stärkern halten). — through, durch-rennen, -laufen; sich mit Etwas beschäftigen; sich aussetzen; bestehen; — to, beispringen; ausarten; sich hinneigen; — to leaf, viele Blätter treiben; — to seed, in Samen schießen. II. *v. a.* 1) rennen, laufen. *Fig.* einschlagen; laufen; wagen. 2) (schnell laufend bewirken) rennen. — down, matt jagen, abhetzen. *Fig.* herabsetzen, verächtlich machen; verstummen machen; überwältigen, überhäufen, überschütten. 3) (von unbelebten Körpern) a) bewegen, laufen lassen. — aground, auf den Grund laufen lassen; — a-shore, on shore, stranden lassen. b) fließen lassen; mit sich führen. 4) um die Wette laufen oder rennen lassen. — a race oder races, wettrennen, Wettrennen anstellen. 5) stechen. — through, durch-rennen, -bohren. 6) (in eine Oeffnung thun) stecken. 7) schmelzen, (im Hüttenbaue) rennen (das Eisen ꝛc). 8) heimlich und mit Umgehung des Zolles ein- oder ausführen (Waaren). — down, latitude, longitude, in der Breite, in der Länge fortsegeln; — in, (Seespr.) wieder an Bord holen. — out, 1) (Seespr.) führen. 2) enden, beendigen (seinen Lauf ꝛc). 3) (Seespr.) — a warp, ein Jagetau zum Verholen anbringen. — over, 1) (überall berennen) überrennen. *Fig.* durchlaufen, durchgehen; leicht (über eine Sache hingehen) nur mit wenigen Worten berühren; bei den Umständen nicht verweilen; (auch) durchgehen, durchsehen, verbessern. 2) (Seesprache) — the seams, die Nahten versehen; — up, aufsteigen lassen, erheben (eine Mauer ꝛc). *Fig.* übertreiben, erheben, loben.

Run, *s.* 1) das Rennen, Laufen, der Lauf. To take (od. † To fetch) a —, einen Anlauf nehmen, ansetzen; A short —, (bei Jägern) eine Parforcejagd, wobei das gejagte Wild bald von den Hunden erlegt wird. *Fig.* —, der Lauf, die Fahrt, der Fluß, Fortgang. Our common — of ladies, wie es meistens bei Damen geht; Good or ill — at play, Glück oder Unglück im Spiele; In od. at the long —, am Ende. 2) (Seespr.) der Piek.

Runagate, (verd. für Renegade) *s.* der Flüchtling, Abtrünnige.

Runaway, *s.* der Ausreißer, Flüchtling. A — apprentice, ein verlaufener Lehrjunge.

‡**Runcation**, *s.* das Ausgäten des Unkrautes.

Runcinate, *adj.* A — leaf, ein schrotsägeförmiges Blatt.

Rundle, *s.* 1) die Sprosse, Leitersprosse. 2) (bei Bleigießern) das Schließblech. 3) die Welle. 4) (Pflanzenk.) die Dolde, der Schirm. — -head, *s.* (Seespr.) der Kopf (das obere Ende) der untern Welle eines doppelten Spills.

Rundlet, (gew. Runlet geschr.) *s.* 1) das Fäßchen (von $18\frac{1}{2}$ Gallonen). 2) (Pflanzenk.) das Döldchen, Schirmchen.

Rune, *s.* die Rune.

Rung, *part. pass.* von To Ring.

Rung, *s.* ‖ 1) die Sprosse, Leitersprosse. 2) *pl.* (im Schiffbaue) die Balken, welche den Schiffsboden ausmachen und in den Kiel verbolzt sind; — -heads, *s.* V. *Floor-head*, unter Floor (2).

Runic, *adj.* die Buchstaben und die Sprache der alten nordischen Völker bezeichnend. — letters or characters, Runen.

‡**Runnel**, *s.* 1) das Bächlein. 2) Holz von einem Baume, der oft geköpft worden ist.

Runner, *s.* 1) eine Person oder Sache, die rennt oder läuft, der Renner, Läufer. 2) der Renner = das Rennpferd, Rennroß. 3) der Botenläufer, Bote, Postbote. 4) auch eine Art Gerichtsdiener, Polizeiknecht. 5) (der obere Mühlstein) der Läufer. 6) der Läufer, Ausläufer, Würzling. 7) (in der Schifffahrt) der Mantel. 8) ein kleines Kauffahrteischiff. 9) die rothfüßige Schnepfe, der Rothfuß.

Runnet, V. *Rennet.*

Running, I. *part. adj.* zum Rennen, Wettrennen bestimmt. (V. To *Run*). A — horse, ein Rennpferd; — place, die Rennbahn. II. *s.* das Laufen, Rennen; der Fluß. — of the nose, der Nasentropfen. — ly, *adv.* laufend, im Laufen.

Runnion, V. *Ronion.*

Runt, *s.* 1) eine Art kleiner Kühe in Wallis. 2) das verbuttete (kleine und unansehnliche) Thier. 3) das schlechte Thier, Vieh. † *Fig.* An old —, eine alte Vettel. 4) eine Benennung a) verschiedener kleiner Taubenarten (für die Livorner, spanische, friesische). b) von Canarienvögeln, die über drei Jahre alt sind.

Rupee, *s.* (Silbermünze) die Rupie.

Rupert's drops, *s. pl.* (Tropfen der flüssigen Glasmasse) die Glasthräne, Glaszähren, Glastropfen.

‡**Ruption**, *s.* der Bruch, Riß (der Blutgefäße ꝛc).

Ruptory, *s.* das Aetzmittel.

Rupture, *s.* 1) das Brechen, der Bruch. *Fig.* der Bruch, die Feindseligkeit. 2) der Bruch. Navel- —, der Nabelbruch. — -wort, *s.* das Bruchkraut.

To Rupture, *v. a.* brechen, bersten (von Blutgefäßen ꝛc). — one's self, einen Bruch bekommen.

Rural, *adj.* 1) auf dem Lande vorhanden, bestehend. A — dean, ein Landdechant; A — excursion,

eine Landfahrt, Landpartie. 2) ländlich. —**music**, die ländliche Musik.

Ruralist, *s.* der Landbewohner.

Rurality, } *s.* die Ländlichkeit.
Ruralness, }

Rurally, *adv.* ländlich, wie auf dem Lande.

Ruricolist, *s.* der Landbauer, Landmann.

Rurigenous, *adj.* auf dem Lande geboren.

Ruse, *s.* die List. **Ruses**, Kunstgriffe.

Rush, *s.* die Binse. **Sweet** —, die wohlriechende Binse, das Kameelheu, Kameelstroh; **Flowering** —, die Blumenbinse; **Soft** —, die Flatterbinse; **Least** —, die Erdenbinse; **Goose** oder **Moss**-—, die Borstenbinse. *Fig.* —, der Strohhalm; —-**light**, *s.* ein Licht, dessen Docht aus einer Binse besteht, eine Art Nachtlicht, das Binsenlicht; —-**grass**, *s.* das Binsengras.

Rush, *s.* der Sturz, Stoß.

To Rush, I. *v. n.* mit Geräusch und Heftigkeit sich bewegen, rauschen, stürzen, herstürzen. — **in upon**, überfallen; — **on** od. **upon**, entgegen rennen; — **into**, sich eindrängen. II. *v. a.* stürzen.

Rushed, V. *Rushy* (1).

Rusher, *s.* der Binsenstreuer (bei den Tänzen der alten Britten).

Rusher, *s.* 1) Einer, der vorwärts stürzt. 2) *pl.* Diebe, die in die Häuser einbrechen, wenn die Bewohner entfernt sind.

Rushiness, *s.* die binsige Beschaffenheit.

Rushy, *adj.* 1) binsig. 2) aus Binsen verfertigt oder gemacht.

Rusk, *s.* der Zwieback.

Rusma, *s.* eine Substanz, deren sich die türkischen Frauen bedienen, um die Haare zu vertilgen.

Russet, I. *adj.* 1) (poet.) rothbraun. ‡ 2) V. *Rustic* (I. 2). ‡ II. *s.* die Bauerntracht, Bauernkleidung.

To Russet, *v. a.* (poet.) rothbraun färben. *Fig.* röthen.

Russet, } *s.* 1) die Anjoubirn. 2) (eine Art
Russeting, } Aepfel) der Rößling.

Russety, (fast ‡) *adj.* rothbräunlich.

Rust, *s.* 1) der Rost; (besonders) Eisenrost. *Fig.* der Rost, die Unthätigkeit; —-**eaten**, vom Roste zerfressen. 2) V. *Mildew*. —-**paper**, *s.* das Rostpapier.

To Rust, I. *v. n.* rosten. *Fig.* verrosten, versauern (bei Unthätigkeit vergehen). II. *v. a.* 1) rostig machen. 2) brandig machen (das Korn ꝛc).

Rustic, I. *adj.* 1) auf das Land, zum Lande gehörig. —**people**, das Landvolk, die Landleute; —**gods**, die Feldgötter. 2) ländlich, einfach, ungekünstelt. —**order**, die ländliche Säulenordnung. 3) (roh, grob) bäuerisch. II. *s.* 1) der Landmann, Bauer. 2) der Bauer = grobe Mensch. 3) ein bäuerisches Werk (rohes Mauerwerk).

Rustical, *adj.* 1) ländlich. 2) bäuerisch. —**ly**, *adv.* auf eine ländliche od. bäuerische Weise. —**ness**, *s.* das bäuerische Wesen.

To Rusticate, I. *v. n.* auf dem Lande wohnen, leben. II. *v. a.* auf das Land schicken oder auf eine Zeitlang von der Universität wegweisen.

Rustication, *s.* 1) das Landleben. 2) eine Art Verweisung auf das Land; ferner: die Wegweisung von einer Universität (Consilium abeundi).

Rusticity, *s.* 1) die Ländlichkeit (einer Anlage ꝛc). 2) das bäuerische Wesen, die Bauernart.

Rustily, *adv.* rostig.

Rustiness, *s.* die rostige Beschaffenheit (d. Eisens ꝛc).

To Rustle, *v. n.* rascheln (im Laube ꝛc). **Rustling in silk**, in Seide rauschend; **Rustling**, das Geraschel.

Rustré, *s.* (in der Wappenk.) die in der Mitte rund durchlöcherte Raute oder Rautenvierung.

Rusty, *adj.* 1) rostig. **To grow** —, rostig werden, rosten. *Fig.* versauern. 2) ranzig (bes. vom Specke).

Rut, *s.* 1) die Spur, das Geleise (eines Wagens). 2) die Brunft. **The she-goat goes to** —, die Geis bockt. *Fig.* **The** — **of the sea**, die Brandung.

To Rut, *v. n.* 1) (bei den Buchdruckern) anlaufen (vom gefeuchteten Papiere). 2) brunften. **Rutting time**, die Brunftzeit.

Ruth, *s.* ‡ 1) das Mitleid, Erbarmen. ‡ 2) das Elend, der Jammer.

Ruthful, *adj.* 1) mitleidig, barmherzig. 2) traurig (von einer Erfahrung ꝛc). —**ly**, *adv.* 1) elend (umkommen ꝛc). 2) traurig, kläglich. § 3) jämmerlich, kläglich (beschmiert ꝛc). —**ness**, V. *Ruth* (das Mitleid ꝛc).

Ruthless, *adj.* —**ly**, *adv.* unbarmherzig, hart, grausam. —**ness**, *s.* die Unbarmherzigkeit, Härte, Grausamkeit.

‡ **Rutilant**, *adj.* glühend, glänzend.

‡ **To Rutilate**, *v. n.* glühen, glänzen. II. *v. a.* glühen, glänzen machen.

Rutile, *s.* der rothe Schörl, Nadelstein, das veritome Titanerz, der Rutil.

‡ **Rutter**, *s.* V. *Trooper*.

‡ **Rutterkin**, *s.* der alte schlaue Fuchs, Betrüger.

‡ **Ruttier**, *s.* 1) das Seekartenbuch, der Seespiegel. 2) *Fig.* ein alter Reisender, der mit den meisten Wegen bekannt ist; ein alter erfahrner Soldat.

Ruttish, *adj.* 1) brünstend. ‡ 2) *Fig.* geil, wollüstig.

‡ **To Ruttle**, *v. n.* heiser klingen, quieken.

‡ **Ruttle**, *s.* das Röcheln.

Rye, *s.* der Roggen, Rocken. —-**bread**, *s.* das Rockenbrod; —**grass**, V. *Ray-grass*.

Rye, *s.* (eine Art Krankheit der Falken) die Kreidenkrankheit.

Rymer, *s.* (bei Metallarbeitern) der Aufräumer.

S.

S, (ein Mitlaut) *s.* 1) das S. 2) in Abkürzungen: **S.**, **south**, Süden; **St.**, **saint**, heilig(e, er); **St.**, **street**, Straße; **Sh.**, **shilling**, Schilling; **S. T. P.**, **sanctae theologiae professor**, Professor der Theologie; **Salop.**, **Shropshire**. 3) ein eiserner Haken in Gestalt eines S, der Anker.

Sabaism, *s.* der Sternendienst, die Anbetung der Gestirne, der Sabäismus.

Sabaoth, *s.* Zebaoth. **Holy Lord God of** —, Herr Gott Zebaoth (Herr der Heerschaaren).

Sabbatarian, I. *adj.* die Sabbatarier betreffend. II. *s.* der strenge Beobachter des Sabbats, der Sabbatarier. —**ism**, *s.* die Lehre der Sabbatarier.

Sabbath, *s.* der Sabbat († Schabbes). — **breaker**, *s.* der Sabbatschänder; — **breaking**, *s.* die Entheiligung des Sabbats.

Sabbathless, *adj.* keinen Sabbat haltend oder feiernd, rastlos.

Sabbatic, (oder —**al**) *adj.* zum Sabbat gehörig. **The** — **year**, das Sabbatjahr, Ruhejahr, Feierjahr.

Sabbatism, *s.* 1) V. *Sabbatarianism*. ‡ 2) *Fig.* die Feier, Ruhe.

Sabdariffa, *s.* eine Art Eibisch in Indien.

Sabean, *s.* der Feuerdiener, Sabäer.

Sabellian, I. *adj.* die Ketzerei des Sabellius betreffend. II. *s.* der Anhänger, Jünger des Sabellius, Sabellianer. —**ism**, *s.* die Lehre des Sabellius.

Sabine, *s.* der Sadebaum, Sadelbaum, Säbenbaum.

Sabine, I. *adj.* sabinisch. II. *s.* der Sabiner.

Sable, *s.* 1) der Zobel, das Zobelthier. **Tails and tips of** —, Zobelschwänze. 2) der Zobel = Zobelpelz.

Sable, *adj.* (in der Wappenk. u. poet.) schwarz.

Sable, *s.* der Elfenbeinfisch.

Sabliere, *s.* ‡ 1) die Sandgrube. 2) (bei Zimmerleuten) der Querbalken, das Rahmholz, die Sohle, Schwelle.

‡ **Sabot**, *s.* der Holzschuh.

Sabre, *s.* der Säbel. **Harlequin's wooden** —, die Pritsche des Harlekin.

To Sabre, *v. a.* säbeln.

Sabulosity, *s.* die sandige od. kiesige Beschaffenheit.

Sabulous, *adj.* sandig, griesig (vom Harne).

Sac, V. *Soc.*
Saccade, *s.* (in der Reitk.) das mehr oder minder starke Rücken und Rütteln der Zügel, die Sackade.
Sacchariferous, *adj.* Zucker hervorbringend.
Saccharine, *adj.* zuckerartig, zuckerig. — **acid**, (Scheidek.) die Zuckersäure.
Saccho-lactic, V. *Saclactic.*
Saccholate, I. *adj.* (in der Scheidek.) milchsauer, milchzuckersauer. II. *s.* milchzuckersaures Salz. — **of potash**, milchzuckersaures Kali; — **of mercury**, **of copper**, milchzuckersaures Quecksilber, Kupfer.
Sacchometer, *s.* (Scheidek. ꝛc) ein Werkzeug, um die Menge des vorhandenen Zuckers in einer Substanz zu ermitteln.
Sacerdotal, *adj.* priesterlich.
Sachel, (auch **Satchel**) *s.* der Säckel, das Säckchen, Säcklein.
Sack, *s.* der Sekt. — -**posset**, *s.* ein Molkentrank aus Sekt, Milch u. andern Ingredienzien zusammengesetzt.
Sack, *s.* 1) der Sack (und ‖ od. ‡) der Schubsack, die Tasche. **Sacks of earth**, Erdsäcke. 2) (ein Maß von drei Scheffeln) der Sack. 3) der Sack. A — **of wool**, (in England 364, in Schottland 384 Pfund) ein Sack Wolle; A — **of cotton**, ein Sack Baumwolle (150—400 Pfund). ‡ 4) ein weites Frauenkleid. — **cloth**, *s.* 1) die Sackleinwand, grobe Leinwand. 2) (Trauerkleid) der Sack. **To do penance in ... and ashes**, im Sacke und in der Asche Buße thun; ‡ — **clothed**, *adj.* in grobe Leinwand gekleidet; — **ful**, *s.* der Sackvoll (Hepfen ꝛc).
To Sack, *v. a.* 1) in einen Sack oder in Säcke thun, einsacken. 2) im Sacke ersäufen.
Sack, *s.* die Erstürmung und Plünderung einer Stadt ꝛc. **The** — **of Troy**, die Zerstörung Troja's.
To Sack, *v. a.* mit Sturm erobern und plündern (eine Stadt ꝛc).
Sackage, *s.* die Erstürmung und Plünderung einer Stadt.
Sackbut, *s.* (ein metallenes Tongeräth) die Posaune.
Sacker, *s.* der Erstürmer u. Plünderer ein. Stadt.
Sacking, *s.* Sackleinwand, die grobe Leinwand.
‡ **Sackless**, *adj.* 1) unschuldig. 2) schwach, einfältig.
Saclactic, *adj.* — **acid**, (Scheidek.) die Milchzuckersäure, Milchsäure.
Sacrament, *s.* 1) der Eid, Eidschwur. 2) das Sakrament. 3) das heilige Abendmahl. **To receive the** —, zum heil. Abendmahle gehen, kommunizіren.
‡ **To Sacrament**, *v. a.* durch einen Eid oder Eidschwur binden.
Sacramental, I. *adj.* — **ly**, *adv.* sakramentlich. II. *s.* das Sakramentliche.
Sacramentarian, *s.* der Sakramentarier.
Sacramentary, I. *adj.* zu den Sakramentariern gehörig. II. *s.* 1) V. *Sacramentarian.* 2) das Sakramentenbuch.
Sacred, *adj.* — **ly**, *adv.* heilig, geheiliget, geweiht. **His** — **Majesty**, seine geheiligte Majestät; **The** — **college**, das heilige Collegium, Cardinalscollegium; — **history**, die heilige Geschichte, Religions- und Kirchengeschichte; — -**herb**, *s.* das Heiligkraut.
Sacredness, *s.* die Heiligkeit, Unverletzlichkeit.
Sacrific, } **Sacrifical**, } *adj.* bei Opfern gebraucht.
Sacrificable, *adj.* geopfert werden könnend, ‡ opferbar.
Sacrificant, *s.* der Opferer.
Sacrificator, *s.* der Opferer, Opferpriester.
Sacrificatory, *adj.* opfernd, Opfer bringend.
Sacrifice, *s.* 1) das Opfern, die Opferung. 2) das Opfer. **To make or to offer up a** —, ein Opfer darbringen, opfern.
To Sacrifice, I. *v. a.* opfern, aufopfern, weihen, hingeben. II. *v. n.* Opfer darbringen.
Sacrificer, *s.* der Opferer; (auch) d. Opferpriester.
Sacrificial, *adj.* zum Opfer gehörig. — **rites**, die Opfergebräuche.

Sacrilege, *s.* 1) der Kirchenraub. 2) *Fig.* die Entweihung, der Frevel.
Sacrilegious, *adj.* — **ly**, *adv.* kirchenräuberisch; frevelhaft, ruchlos. — **ness**, *s.* 1) der Kirchenraub. 2) *Fig.* die Frevelhaftigkeit, Verruchtheit.
Sacrilegist, *s.* der Kirchenräuber.
‡ **Sacrist**, } **Sacristan**, } *s.* der Kirchner, Meßner, Küster.
Sacristy, *s.* die Sakristei.
‡ **Sacrosanct**, *adj.* heilig.
Sacrum, (**Os sacrum**) *s.* das heilige Bein.
Sad, *adj.* 1) satt = dunkel (von Farben). — **coloured**, dunkelfarbig. 2) *Fig.* a) dunkel = düster, finster, trübe (vom Wetter ꝛc). b) finster = niedergeschlagen, schwermüthig, traurig. c) traurig, betrübt. ‡ d) = armselig. ‡ e) ernst, ernsthaft. 3) schwer, schwerfällig. * — **dog**, ein trüber oder toller Kerl; (ferner) ein Wüstling. 4) schwer (im Gegensatze von leicht). — **irons**, gegossene Plätteisen.
To Sadden, I. *v. a.* 1) dunkel machen, dunkeln. *Fig.* betrüben, traurig machen, Trauer bringen. 2) schwer machen (den Boden ꝛc). II. *v. n.* traurig werden, sich betrüben (mit at).
Saddle, *s.* 1) der Sattel, Reitsattel, Pferdesattel. **The side-bars of a** —, die Sattelbänder. 2) (Seesprache) die Klampe. — **of the bowsprit**, der Bugsprietsbacken; — **backed**, *adj.* einen hohlen, eingedrückten Rücken habend, satteltief (von Pferden); — — **bags**, *s. pl.* (auch **A pair of saddlebags**) der Satteltanzen; — **bow**, *s.* der Sattelbogen, Sattelbaum; — **cloth**, *s.* die Satteldecke; — **gall**, *s.* eine Verletzung auf dem Rücken eines gedrückten Pferdes; — **maker**, *s.* der Sattler; — **pads**, *s. pl.* die Sattelkissen für Kutschpferde; — **sick**, (gewöhnl. **Sore from having fetched leather**) *adj.* wund geritten; — **strainer**, *s.* eine Maschine, das Sattelleder zu strecken; — **tree**, *s.* V. *Saddlebow.*
To Saddle, *v. a.* 1) satteln, aufsatteln. 2) *Fig.* belasten, beladen.
Saddler, *s.* der Sattler.
Sadducean, *adj.* saducäisch.
Sadducee, *s.* der Saducäer.
Sadducism, *s.* die Lehre der Saducäer.
Sadly, *adv.* dunkel (gekleidet ꝛc). *Fig.* a) traurig. ‡ b) ernstlich, ernsthaft.
Sadness, *s.* 1) die Traurigkeit. 2) die Schwermuth. ‡ 3) der Ernst. 4) die Düsterheit.
Safe, I. *adj.* 1) (unverletzt) heil, wohlbehalten. 2) sicher, außer Gefahr, in Sicherheit, zuverlässig. — **conduct**, a) das sichere Geleit. b) der Geleitsbrief, Paß. — **pledge**, die Bürgschaft. II. *s.* der Speiseschrank, Muckenschrank.
‡ **To Safe**, *v. a.* Einen sichern, ihm Sicherheit verschaffen, ihn in Sicherheit bringen.
Safeguard, *s.* 1) der Schutz, Schirm. 2) das (persönliche oder lebendige) Geleit, die Bedeckung. 3) der Geleitsbrief, Paß. ‡ 4) ein Kleidungsstück, besonders weiblicher Personen zu Pferde, welches zum Schutze anderer Kleidungsstücke dient.
‡ **To Safeguard**, *v. a.* schützen, beschützen, bewahren.
Safely, *adv.* 1) (unverletzt) heil, wohlbehalten. 2) sicher, ohne Gefahr.
Safeness, *s.* die Sicherheit.
Safety, *s.* 1) der unverletzte oder heile Zustand. **With** —, heil, wohlbehalten. 2) die Sicherheit. **A place of** —, ein Sicherheitsort. 3) der sichere Ort, die sichere Verwahrung. — -**lamp**, *s.* die Sicherheitslampe.
Safflower, *s.* (auch ‡ **Saffiow**) der Saflor, Safflor, die Farbedistel, der wilde Safran.
Saffron, I. *s.* 1) der Safran, die Safranpflanze. **The Indian** —, V. *Turmeric.* *Fig.* a) — **of gold**, der Goldsafran, das Knallgold, Platzgold, Prasselgold, Schlaggold. b) (ein Zeug) der Safran. 2) (die Narben der Staubwege von den Blumen der Safranpflanze) der Safran. — -**bastard**, *s.* 1) V. —. 2)

(im Handel) der Safflor, Flor; —-colour, *s.* die Safranfarbe; —-flower, *s.* die Safranblüthe; —-hued, *adj.* safranfarbig; —-plot, *s.* die Safranpflanzung. II. *adj.* safranfarben, safranfarbig, safrangelb.

‡ To **Saffron**, *v. a.* mit Safran färben.

To **Sag**, I. *v. n.* ‡ 1) sich sacken, sich senken. 2) (Seespr.) — to leeward, leewärts abtreiben, Wrak machen, V. *Sagging.* ‡ II. *v. a.* besacken, bepacken, beladen.

Sagacious, *adj.* —ly, *adv.* 1) (poet. und ‡) einen scharfen Geruch, eine gute Witterung habend (von Thieren). 2) *Fig.* scharfsichtig, scharfsinnig. —ness, V. *Sagacity.*

Sagacity, *s.* 1) (veraltet) der scharfe Geruch, die gute Witterung, feine Nase (eines Hundes ꝛc). 2) der Scharfsinn.

Sagamore, *s.* 1) (bei den Indianern in Amerika) der Herrscher, König. 2) der Saft einer unbekannten Heilpflanze.

‡ **Sagathy**, *s.* (eine Art Serge) die Sayette.

Sage, *s.* die Salbei. Broad —, Great —, die große Salbei; Common —, (auch Sage-royal, Tea-sage) die gemeine Salbei, Gartensalbei; Wild oder Wood —, die wilde Salbei; — of generation, — of Jerusalem, das Lungenkraut; —apple, *s.* ein weicher Auswuchs an den Blättern und Stengeln des Salbeis; —-tree, *s.* der Salbeibaum, Salbeistrauch.

Sage, I. *adj.* —ly, *adv.* verständig, gescheidt, weise, klug. II. *s.* der Weise, Philosoph. The sages of law, (in England) die zwölf Oberrichter. —ness, *s.* die Weisheit, Klugheit.

Sagging, *s.* (Seesprache) das Abfallen von dem Striche, Abtreiben. [der Pfeil, die Querstütze.

Sagitta, *s.* 1) (Sternk.) der Pfeil. 2) (in d. Meßk.)

Sagittal, *adj.* zu einem Pfeile gehörig. *Fig.* — suture, die Pfeilnaht.

Sagittarius, *s.* (Sternbild) der Schütz.

Sagittary, I. *adj.* einen Pfeil, Pfeile betreffend (ungebräuchlich). II. *s.* der Roßmann, Pferdemensch, Centaur. [Markpalme.

Sago, *s.* der Sago. —-tree, *s.* die Sagopalme,

Sagy, *adj.* mit Salbei gewürzt.

Sahlite, *s.* der Salit, Salait, Malakolit.

Saic, *s.* (ein Ruderschiff auf d. Donau) die Tschaike.

Said, *præt.* u. *part. pass.* von To Say.

To **Saigner**, *v. a.* —a mote, (bei Kriegsleuten) einen Befestigungsgraben ablassen.

Sail, *s.* 1) das Segel. The main —, das große Segel; One of the cloths of a —, die Bahn; The short sails, drei Segel, die man gewöhnlich in der Schlacht braucht; A suit of sails, Stellsegel; Sails, das Segelwerk; To make —, Segel machen, die Segel aufspannen od. beisetzen; To shorten —, die Segel einziehen, beinehmen, einnehmen; To set —, unter Segel gehen, absegeln; To set the sails, die Segel losmachen; To bend —, die Segel aufspannen; To be under —, segeln, schiffen; To crowd —, mit vollen Segeln fahren; To strike — (To lower the sail), die Segel streichen. 2) ein segelähnliches Ding. The sails of a windmill, die Tücher auf den Windmühlenflügeln. 3) (ein mit Segeln versehenes und fahrendes Schiff) das Segel. A fleet of a hundred —, eine Flotte von hundert Segeln. 4) (poet.) der Flügel, Fittig. —-broad, *adj.* sich wie ein Segel entfaltend; — cloth, *s.* —duck, *s.* das Segeltuch; —maker, *s.* der Segelmacher; —yard, *s.* die Segelstange, Raa; —yarn, *s.* das Segelgarn.

To **Sail**, I. *v. n.* segeln. —along the coast, längs der Küste hinsegeln. *Fig.* schwimmen, schweben. II. *v. a.* besegeln, befahren, durchsegeln (die Meere ꝛc). *Fig.* durchfliegen.

Sailable, *adj.* segelbar, schiffbar.

Sailer, *s.* 1) V. *Sailor.* 2) (ein Schiff) der Segler. A good —, A fine —, A bad —, ein guter, schlechter oder stumpfer Segler.

Sailing, *s.* das Segeln. Order of —, die Segelordnung; Plain —, das Segeln nach platten Karten; Mercator's —, das Segeln nach der Mercatorskarte (nach verlängerten Breitegraden). —-ice, *s.* (Seesprache) Eismassen, welche so getrennt sind, daß ein Schiff zwischen ihnen durchsegeln kann; —-trim, *s.* V. *Trim.*

Sailor, *s.* 1) der Segler, Schiffer; (besonders) der Seemann, Matrose. 2) V. *Sailer* (2).

Saily, *adj.* einem Segel ähnlich.

‖ **Saim**, *s.* das Schmalz.

‡ **Sain** für Say und Said.

‡ **Sainfoin**, } *s.* der Wickenklee, türkische Klee,
Saintfoin, } die Esparsette.

Saint, *adj.* heilig. ‡ A she —, eine Heilige; The Saints, die Heiligen; All saints-day, Allerheiligen. —s-bell, *s.* die kleine Glocke, womit zur Kirche geläutet wurde.

To **Saint**, I. *v. a.* heilig sprechen, canonisiren. ‡ oder § II. *v. n.* —it, den Heiligen spielen, frömmeln.

Sainted, *adj.* 1) heilig = gottesfürchtig, fromm. 2) heilig = geheiliget, geweiht.

Saintess, (‡ oder jetzt ‡) *s.* die Heilige.

Saintfoin, V. *Sainfoin.*

Saintlike, *adj.* einem Heiligen angemessen, ähnlich, heilig. § A — show, eine heilige Miene (eine heuchlerische, scheinheilige); A — prince, ein Fürst wie ein Heiliger.

Saintly, *adv.* heilig, wie ein Heiliger.

Saintship, *s.* die Würde und Eigenschaften eines Heiligen, die Heiligkeit.

Sake, *s.* die (bewegende) Ursache. For glory's —, des Ruhmes willen; For god's —, um Gottes willen; For your —, euretwegen.

Saker, *s.* 1) der Sacker, Sakerfalk. 2) *Fig.* a) die Feldschlange, das Falkonet. b) der Stumpfschwanz (von Pferden).

Sakeret, *s.* das Männchen des Sakerfalken.

Sal, *s.* (bei Apothekern) das Salz. —-ammoniac, der Salmiak; —-gem, das Steinsalz; —polychrest = Sulphate of potash.

Salacious, *adj.* —ly, *adv.* geil.

Salacity, *s.* die Geilheit.

Salad, *s.* der Salat. —-dish, *s.* die Salatschüssel (Saladiere); —-oil, *s.* das Salatöl, Baumöl; —-parsley, *s.* der Wassereppich (Pflanze).

Salad, V. *Sallet.*

Salam, *s.* der Gruß, die Begrüßung.

Salamander, *s.* 1) der Salamander, Molch. *Fig.* Salamander's blood, (Scheidek.) die rothen Dämpfe, welche den Recipienten mit einem rothen Nebel bei der Destillation des Salpeters füllen; Salamander's hair oder wool, das Salamanderhaar, Federerz; Salamanders, Eisenstangen mit dicker runder Fläche am Ende, die glühend gemacht werden, und womit eine Pastete geröstet wird. 2) die Salamandereidechse.

Salamandrine, *adj.* einem Salamander ähnlich.

Salary, *s.* die Besoldung, der Jahrgehalt (das Salär, Salarium).

Sale, *s.* 1) der Verkauf. 2) der Abgang, Absatz (einer Waare). 3) die Steigerung, Versteigerung. Public —, die Auction, Vergantung. 4) die Feilbietung. —shop, *s.* der Kaufladen, wo die Waaren ihren bestimmten Preis haben (prix fixe); —work, *s.* die auf den Kauf gemachte Arbeit (gew. schlechte Arbeit); —sman, *s.* der Kleiderhändler.

Sale, *s.* die Fischreuse.

Saleable, *adj.* verkäuflich, gangbar. —ness, *s.* die Verkäuflichkeit (einer Waare).

Saleably, *adv.* verkäuflich. [Weg.

Salebrosity, *s.* der rauhe, höckerige, holperige

Salebrous, *adj.* rauh, höckerig, holperig.

Salefus, *s.* der Gartensafran.

Salentine, *s.* das Schöll-(Schörl-)kraut, die Schöllwurz.

Salep, V. *Salop.*

Salfern, *s.* der wilde Steinsame, Ackersteinsame, die falsche Meerhirse.

Saliant, *adj.* 1) (Wappenk.) aufgerichtet (von einem Löwen ɛ). 2) (im Festungsbaue) vorragend.

Salic, *adj.* salisch. —**law**, das salische Gesetz; **The — land**, Frankreich.

Salient, *adj.* 1) springend, hüpfend. 2) springend, sprudelnd (von Gewässern). 3) schlagend, klopfend (vom Herzen ɛ).

Salifiable, *adj.* (Scheidekunst) salzerzeugend, salzbildend. —**bases**, salzbildende Grundlagen.

Saligot, *s.* die Wassernuß, Stachelnuß, Weihernuß, Teichnuß, Seenuß, Wasserkastanie, Jesuiternuß, Jesuitermütze.

Salination, *s.* das Waschen mit einer Salzbrühe.

Saline, *adj.* (‡**Salinous**) (Scheidek.) 1) salzig, —**spirits**, Salzgeister, Salzsäuren. 2) salzicht. —**ness**, *s.* die Salzigkeit.

Salique, V. *Salic.*

Saliva, *s.* der Speichel.

Salival, } *adj.* den Speichel betreffend. —**canals** (**ducts**), die Speichelgänge; —**glands**, die Speicheldrüsen.
Salivary, }

To Salivate, I. *v. a.* durch den Speichelfluß reinigen. II. *v. n.* den Speichelfluß haben, saliviren.

Salivation, *s.* die Speichelkur, Salivation.

Salivous, *adj.* aus Speichel bestehend, dem Speichel ähnlich.

‡**Sallet**, *s.* der Helm, die Pickelhaube.

‡**Sallet**, } *s.* der gemeine Sauerampfer.
‡**Salleting**, }

Sallet, } V. *Salad.*
Salleting, }

‡**Sallianee**, *s.* der Ausfall. V. *Sally* (2).

Sallier, *s.* Einer, der Ausfälle macht.

Sallow, *s.* (auch **Sallow-tree**) die Sahlweide.

Sallow, *adj.* blaß, bleich, gelb (von Wangen ɛ). —**ness**, *s.* die Bläſſe, bleiche Farbe, Gelbe.

Sally, *s.* 1) der Vorsprung, Auslauf (eines Karnieses ɛ). 2) der Ausfall. *Fig.* eine Unbesonnenheit, ein Jugendstreich, Ausbruch, Streich, Einfall. 3) der Ausflug, Abstecher (auf das Land ɛ). 4) eine besondere Art eine Glocke anzuziehen. —**port**, *s.* 1) das Ausfallthor, der Ausfall. 2) (auf Brandern) eine kleine Pforte zum Entfliehen.

To Sally, *v. n.* einen feindlichen Angriff aus einem Orte thun, ausfallen, hervorbrechen, e. Ausfall thun.

Sallying, *s.* —**a ship**, (Seespr., in Eismeeren) das Fortschieben eines Schiffes durch die Schiffsmannschaft, damit sich dasselbe an dem neuen Eise, welches es umgibt, nicht anhänge.

Salmagundi, *s.* ein Gemengsel von gehacktem Fleische, Häringen mit Oel, Essig, Pfeffer und Zwiebeln, das Salmagundi.

Salmon, *s.* der Salm, Lachs. **Young** —, der Sälmling; **Pickled** —, der eingemachte Salm; —-**louse**, *s.* der Lachswurm, (bei Fischern) die Salmlaus; —-**peals**, *s. pl.* (junge Lachse von der Größe der Häringe) die Lachskinder, Lachskunzen; —-**pipe**, *s.* (eine Tonne) der Lachsfang; —-**radish**, *s.* der Monatsrettig, d. Radieschen; —-**sewse**, *s.* —-**souse**, *s.* der Lachsleich; —**trout**, *s.* die Lachsforelle.

Saloon, *s.* der große Saal, Gesellschaftss., Salon.

Saloop, (jetzt **Salop**) der Salep.

Salpe, *s.* (eine Art Meerbrassen) der Goldstrich.

Salpicon, *s.* e. Art Füllsel für Rindfleisch, Kalbs- oder Hammelfleisch. [gehörig.

Salsamentarious, *adj.* zu eingesalzenen Dingen

Salsify, *s.* der Bocksbart.

Salsoacid, *adj.* salzsäuerlich.

Salsuginous, *adj.* salzicht.

Salt, I. *s.* 1) das Salz. **A particle or grain of** —, ein Salztheilchen; **Common** —, das Steinsalz; **Fixed salts**, feste Salze; **Volatile salts**, flüchtige Salze; **Essential salts**, wesentliche Salze; **Compound** oder **Secondary salts**, zusammengesetzte Salze, Mittelsalze, metallische Salze; —**of Tartar**, d. Weinsteinsalz; — **of Sedlitz**, Sedlitzer Salz; **Glauber's** —, das Glaubersalz; —**of lead** od. **of Saturn**, essigsaures Blei, Bleisalz, Bleiessig; **Metallic** —, die Verbindung eines Metalls mit einer Säure; —**of lemons**, = **Superoxolate of potash**; **Vitreous** —, das Glassalz, Glasschmalz, die Glasgalle. *Fig.* (**Attic** —), Salz, Witz (bes. ein beißender). 2) V. *Salt-cellar.* —**box**, *s.* die Salzbüchse, das Salzfaß; —**butter**, *s.* die Salzbutter (gesalzene Butter); —**cat**, *s.* der Salzklumpe; —**cellar**, *s.* die Salzbüchse. —-**eel**, *s.* 1) der gesalzene Aal. †2) *Fig.* die Peitsche für die Schiffsjungen. —-**house**, *s.* die Salzkothe; —-**land**, *s.* ein Land, welches Ueberfluß an Salz hat; —-**maker**, *s.* der Salzsieder, Salzwirker; —-**making**, *s.* das Salzsieden, die Salzsiederei; —-**man**, *s.* der Salzmann, Salzhändler; —-**marsh**, *s.* der Salzmoraſt, Salzsumpf; —-**meter**, *s.* der Salzmesser; —-**mine**, *s.* die Steinsalzgrube; —-**pan**, *s.* die Salzpfanne; —-**pan**, *s.* —-**pit**, *s.* die Salzgrube; —-**porter**, *s.* der geschworne Salzträger (in Paris); —-**shop**, *s.* der Salzladen; —-**spoon**, *s.* das Salzlöffelchen, Salzschäufelchen; —-**silver**, *s.* (Rechtssprache) eine Abgabe an den Lehensherrn, um der Ueberbringung des Salzes vom Markte nach seiner Speisekammer überhoben zu seyn; —-**spring**, *s.* die Salzquelle; —-**tax**, *s.* die Salzsteuer; —-**water**, *s.* das Salzwasser. *Fig.* die See. —-**work**, *s.* das Salzwerk, die Salzsiederei; —**wort**, *s.* das Salzkraut. II. *adj.* salzicht (von Thränen ɛ).

To Salt, *v. a.* 1) mit Salz würzen, salzen. 2) einsalzen (Fische ɛ). **Salting-tub**, das Pökelfaß.

Salt, *adj.* geil.

Salt, *s.* ‡1) der Satz, Sprung. 2) *pl.* (in d. Reitkunst) muntere u. stolzirende Bewegungen u. Sprünge (gewöhnlich von Kraft und Lebhaftigkeit zeugend).

Saltant, *adj.* springend, hüpfend.

Saltation, *s.* 1) das Springen, Hüpfen. 2) das Klopfen, Schlagen (der Pulsadern).

Salter, *s.* 1) der Einsalzer. 2) der Salzhändler. 3) Einer, der mit eingesalzenen Fischen handelt.

Saltern, V. *Salt-work.*

Saltier, } *s.* (in der Wappenk.) das schräge oder geschobene Kreuz, Andreaskreuz.
Saltire, }

Saltinbanco, *s.* der Marktschreier, Bänkelsänger.

Saltireways, *adv.* (in d. Wappenk.) in der Form eines Andreaskreuzes. [schaffenheit.

Saltish, *adj.* salzicht. —**ness**, *s.* die salzichte Be-

Saltless, *adj.* ungesalzen.

Saltly, *adv.* 1) salzig. 2) salzicht.

Saltness, *s.* 1) die Salzigkeit. 2) d. Salzgeschmack.

Saltpetre, *s.* der Salpeter. —-**house**, *s.* die Salpeterhütte, Salpetersiederei; —-**maker**, *s.* der Salpetersieder.

Saltus, *s.* (Rechtsspr.) der Hochwald.

Salty, *adj.* salzicht.

Salubrious, *adj.* —**ly**, *adv.* heilsam, gesund.

Salubrity, *s.* die Heilsamkeit, Gesundheit (d. Luft ɛ).

Salutariness, *s.* die Gesundheit (eines Orts ɛ).

Salutary, *adj.* gesund (von einer Gegend ɛ). **Salutaries**, (Heilk.) leicht zu heilende Krankheiten und die auf die Leibesbeschaffenheit eine heilsame Wirkung hervorbringen sollen.

Salutation, *s.* der Gruß, die Begrüßung.

Salutatory, *s.* das Begrüßungszimmer.

Salute, *s.* 1) der Gruß, die Begrüßung; (in engerer Bedeutung) a) (bei den Soldaten) der Ehrengruß, das Salutiren. b) das Salutiren der Schiffe, der Schiffsgruß. 2) *Fig.* der Kuß. [küssen.

To Salute, *v. a.* 1) grüßen, begrüßen. 2) *Fig.*

Saluter, *s.* der Grüßende.

Salutiferous, *adj.* (in d. Heilkunde) gesund (von einer Nahrung ɛ).

Salvability, *s.* die Möglichkeit selig zu werden.

Salvable, *adj.* selig werden könnend.

Salvage, V. *Savage.*

Salvage, *s.* das Bergegeld, der Bergelohn (für das Bergen gestrandeter Güter).
Salvation, *s.* 1) die Seligmachung. 2) die Seligkeit.
Salvatory, *s.* ‡1) das Behältniß, der Kasten, Schrank. 2) die Salbenbuchse.
Salve, *s.* die Salbe. **An eye-—**, eine Augensalbe; **A —for all sores**, ein Universalmittel. *Fig.* die Hülfe.
To Salve, *v. a.* 1) salben. ‡2) grüßen.
Salver, *s.* 1) (Rechtsspr.) Einer, der ein Schiff oder dessen Ladung geborgen hat. 2) der Präsentirteller, (vormals) Kredenzteller.
Salvetella, *s.* die Salvatellader.
‡**Salvo**, *s.* die Einwendung, Ausrede, Ausflucht, der Behelf.
Samaritan, I. *s.* der Samariter. II. *adj.* zu den Samaritern gehörig.
Samarra, V. *Simar.*
Same, I. *pron.* 1) derselbe, dieselbe, dasselbe, der (die, das) nämliche. **'Tis the very —**, es ist eben dasselbe; **It is the —**, es ist alleins. 2) (das vorher Genannte) dasselbe, nämliche. ‡II. *adv.* zusammen, beisammen.
Sameness, *s.* 1) die Nämlichkeit, Identität. 2) d. Einerleiheit.
Samia, *s.* (eine Art Mergelerde) die samische Erde.
‡**Samite**, *s.* eine Art Seidenzeug.
Samlet, *s.* der kleine Lachs, Salmling.
Samoom, (jetzt **Simoom**) *s.* (ein heißer tödtlicher Wind in Arabien ꝛ) der Samum.
Samphire, *s.* der Meerfenchel.
Sample, *s.* 1) die Probe, das Muster. ‡2) V. *Example.*
To Sample, *v. a.* als Beispiel aufstellen.
Sampler, *s.* ‡1) das Muster (einer Arbeit ꝛ). 2) das Namentuch, Modelltuch.
Sampson's post, (Seespr.) ein Balken mit Kerben, als Treppe dienend.
‡**Sanable**, *adj.* heilbar.
Sanamund, *s.* die Nelkenwurz, Benediktwurz, das Nelkenkraut.
‡**Sanation**, *s.* das Heilen, die Heilung.
Sanative, *adj.* heilend, heilsam, heilkräftig. **—ness**, *s.* die Heilkraft.
Sanceboll, verd. für **Saintsbell**.
‡**To Sanctificate**, V. **To** *Sanctify.*
Sanctification, *s.* 1) die Heiligmachung, Heiligung. 2) die Weihung, Einweihung, Einsegnung.
Sanctifier, *s.* der Heiligmacher.
To Sanctify, *v. a.* heilig machen, heiligen.
Sanctimonious, *adj.* **—ly**, *adv.* heilig; scheinheilig. **—ness**, V. *Sanctimony.*
Sanctimony, *s.* die Scheinheiligkeit.
Sanction, *s.* 1) die förmliche Verordnung, das Gesetz. 2) d. Bestätigung, Bekräftigung (eines Eides ꝛ). **To give a — to &c.**, bekräftigen.
To Sanction, *v. a.* bestätigen, bekräftigen.
Sanctitude, *s.* die Heiligkeit.
Sanctity, *s.* die Heiligkeit, Reinheit, Unschuld.
‡**To Sanctuarize**, *v. a.* heiligen.
Sanctuary, *s.* 1) das Heiligthum. 2) die Freistätte, Freistatt. *Fig.* der Schutz, die Zuflucht.
Sand, *s.* 1) der Sand. **Small —**, der Sandstaub; **Volcanic —**, das Titaneisen; **A shelf or bank of —**, eine Sandbank. 2) *pl.* der Sand = die Sandwüste; die Sandbänke (im Meere). **The Lybian sands**, die lybischen Sande; **To strike the sands**, (Seespr.) auf eine Sandbank gerathen; **—bag**, *s.* der Sandsack; **—beetle**, *s.* der Sandkäfer, Sandläufer; **—blind**, *adj.* blödsichtig; **—box**, *s.* die Sandbüchse; **—-box-tree**, der Sandbüchsenbaum, Streubüchsenbaum, die Sandbüchse; **—-crab**, *s.* (ein Vogel) die Sandkrabbe, der Winker; **—crack**, *s.* die Hornkluft; **—eel**, *s.* der Sandaal; **—gaper**, *s.* (eine Art Klaffmuscheln) der Sandklaffer, Sandkriecher; **—gavel**, *s.* eine Abgabe fur das Sandgraben; **—heat**, *s.* (Scheidekunst) das Sandbad; **—martin**, *s.* die Sandschwalbe, Erd- oder Rheinschwalbe; **—mortar**, *s.* der Sandmörtel; **—pink**, *s.* die Sandnelke; **—piper**, *s.* der Sandläufer, Strandläufer; **—pit**, *s.* die Sandgrube, Sandkuhle; **—shell**, *s.* der Sandköcher; **—stamper**, *s.* die Sandtute, Fliegendreck-, Mückendrecktute; **—stone**, *s.* der Sandstein; **Calcareous... cristallised**, kristallisirter, mit Quarzsand übermengter Kalkspath; **Newred...**, **Variegated...**, bunter Sandstein; **Newer red...**, neuer Sandstein; **Old red...**, eine Art Grauwacke; **—swallow**, *s.* die Uferschwalbe; **—walk**, *s.* der Sandgang, d. Sandallee; **—wort**, *s.* das Sandkraut.
To Sand, *v. n.* auf eine Sandbank gerathen.
Sandal, *s.* 1) der lose Schuh, Halbschuh, die Sandale. 2) V. *Sanders.* **—wood**, *s.* V. *Sanders* (b).
Sandarac, / **Sandarach**, } *s.* der Sandarach, Sandrach, Sandrak.
Sanded, *adj.* 1) sandig. 2) sandfarben (von Jagdhunden). ‖3) kurzsichtig.
Sanderling, *s.* das Strandläuferlein, die Wasserschnepfe.
Sanders, *s. pl.* der Sandel. a) **Red —**, der rothe Sandel, das rothe Sandelholz, Brasilienh. b) **Yellow —**, = der Sandelbaum, das Sandelholz. c) **Green —**, = der wahre Sandel, das Sandelholz, Grießholz.
Sandever, *s.* V. *Salt* (*Vitreous*).
Sandiness, *s.* die sandige Beschaffenheit.
Sandish, *adj.* sandicht.
Sandwich, *s.* **A —**, kaltes Fleisch zwischen Butterbrod.
Sandy, *adj.* 1) sandig. **— plains**, Sandebenen, Sandwüsten; **—earth**, die Sanderde; **—magnetic iron-ore**, das Titaneisen. *Fig.* schwankend. 2) *Fig.* rothhaarig.
Sandyx, *s.* der Mennig, röthliche Massicot.
Sane, *adj.* gesund, (bes.) bei gesundem Verstande, Körper ꝛ). *Fig.* **—memory**, (Rechtsspr.) gesunder Verstand.
Sang, das *præt.* von **To Sing**.
Sange, *s.* das Habichtskraut.
Sang-froid, *s.* die Kaltblütigkeit.
Sanguiferous, *adj.* blutführend. **—vessels**, die Blutgefäße.
Sanguification, *s.* die Bluterzeugung.
Sanguifier, *s.* das Bluterzeugende.
To Sanguify, *v. n.* Blut erzeugen.
Sanguinary, I. *adj.* blutgierig, blutdürstig. II. *s.* das Blutkraut.
Sanguine, I. *adj.* 1) blutreich, sanguinisch. **One of a —temperament**, der Sanguiniker, Vollblütige. *Fig.* **—temper**, das sanguinische Temperament, das leichte, lebhafte Wesen, der leichtsinnige Sinn. 2) blutroth. **The—colour**, die Blutfarbe. II. *s.* 1) die Blutfarbe. 2) (auch **Sanguine-stone**, ein blutrother Eisenstein) der Blutstein.
‡**To Sanguine**, *v. a.* 1) mit Blut beflecken. 2) blutroth färben, mit Blutstein lackiren.
Sanguinely, *adv.* sanguinisch.
Sanguineness, / **Sanguinity**, } *s.* die Leichtblütigkeit, das Sanguinische.
Sanguineous, *adj.* 1) zum Blute gehörig. **—particles**, die Bluttheilchen. *Fig.* (Pflanzenname) **—rod**, der Hartriegel. 2) blutreich, sanguinisch.
Sanguinolent, *adj.* mit Blut gefärbt, blutig.
Sanhedrim, *s.* der Sanhedrim.
Sanicle, *s.* der Sanikel, das Bruchkraut. **Yorkshire —**, das Fettkraut, die Butterwurz.
Sanies, *s.* (bei Wundärzten) der dünne Eiter.
Sanious, *adj.* einen dünnen Eiter von sich gebend, dünneiterig.
Sanity, *s.* der gesunde Verstand.
Sank, *præt.* von **To Sink**.
‡**Sans**, *præp.* ohne.
Sanscrit, (od. **Shanscrit**) *s.* das Sanskrit.
Santalin, *s.* (Scheidek.) eine bittere abstringirende Substanz, welche aus d. rothen Sandel gewonnen wird.
Santon, *s.* eine Art Derwische, der türkische Mönch.
Sap, *s.* 1) der Saft (in Pflanzen). **The trees are in —**, die Bäume stehen im Safte. 2) (das Holz zwischen der Rinde u. dem Kern des Baumes) der Splint. **—-earth**, *s.* das Erdgrün; **—-green**, *adj.* saftgrün.
To Sap, I. *v. n.* sappen, sappiren. II. *v. a.* miniren, unterminiren. *Fig.* untergraben.

Sap, *s.* (im Kriegswesen) die Sappe.
Saphire, V. *Sapphire.*
Sapid, *adj.* schmackhaft (vom Wasser ꝛ).
Sapidity, } *s.* die Schmackhaftigkeit.
Sapidness, }
Sapience, *s.* die Weisheit.
Sapiential, *adj.* Weisheit lehrend.
Sapless, *adj.* saftlos. *Fig.* ausgedorrt.
Sapling, *s.* das junge Bäumchen od. Pflänzchen.
Saponaceous, *adj.* (besser als **Saponary**) seifenartig.
‡**Sapor**, *s.* der Geschmack.
Saporific, *adj.* ein Geschmack habend, schmackhaft.
Saporous, *adj.* schmackhaft.
Sapper, *s.* der Sappeur.
Sapphic, *adj.* sapphisch.
Sapphire, *s.* der Saphir.
Sapphirine, I. *adj.* saphiren. —**blue**, saphirblau. II. *s.* (eine Steinart) der Hauyn.
Sappiness, *s.* die Saftigkeit (des Holzes ꝛ).
Sappy, *adj.* saftig (von Pflanzen ꝛ). *Fig.* zart.
Sappy, *adj.* schimmelig.
Saraband, *s.* die Sarabande.
Saracen, *s.* der Saracene.
Saracenic, od. —**al**, *adj.* die Bauart der Saracenen oder Mauren oder die neugothische Bauart bezeichnend. [mus.
Sarcasm, *s.* die beißende Spottrede, der Sarkas-
Sarcastic, od. —**al**, *adj.* —**ly**, *adv.* beißend, bitter, spottend, spöttisch, sarkastisch.
Sarcel, *s.* die äußerste Schwungfeder eines Falken.
Sarcenet, *s.* der Taffet, Sarcenet.
To Sarcle, *v. a.* gäten (Korn). **Sarcling-time**, die Gätezeit.
Sarcocele, *s.* der Fleischbruch.
Sarco-epiplocele, *s.* der Netzfleischbruch.
Sarco-hydrocele, *s.* der Wasserfleischbruch.
Sarcology, *s.* (Heilk.) die Lehre vom Fleisch.
Sarcoma, *s.* das Fleischgewächs (bes. an den Nasenlöchern).
Sarcomphalum, *s.* das Nabelfleischgewächs.
Sarcophagous, *adj.* fleischessend, (von Thieren) fleischfressend.
Sarcophagus, *s.* der Sarkophag.
Sarcophagy, *s.* das Fleischessen. [gung.
Sarcosis, *s.* (bei Wundärzten) die Fleischerzeu-
Sarcotic, *s.* (bei Wundärzten) das fleischerzeugende Mittel.
Sarculation, *s.* das Gäten.
Sardel, }
Sardine stone, } *s.* der Sarder, Karneol.
Sardius, }
Sardel, } *s.* die kleine Sardelle, Sardine.
Sardin, }
Sardonic, *adj.* (auch ‡**Sardonian**) 1) (Heilk.) —**laugh**, —**grin**, ein convulsivisches Lachen, d. Hundskrampf. 2) bitter, höhnisch, sardonisch. **A — smile**, ein sardonisches Lächeln. [penkunde) das Dunkelroth.
Sardonyx, *s.* 1) der Sardonyx. 2) (in der Wap-
‖**Sark**, *s.* das Hemd, der Fuhrmannskittel.
Sarmentous, (**Sarmentose**) *adj.* (Pflanzenkunde) rankig (von einer Rebe ꝛ). [Wolle.
Sarplar, *s.* —**of wool**, (im Handel) 1120 Pfund
‡**Sarplier**, *s.* das Pack- oder Sacktuch, die Packleinwand.
Sarrasine, *s.* 1) eine Art Osterluzei (Pflanze). 2) (im Festungsbau) das Fallthor, Fallgatter.
To Sarre, *v. a.* (Seespr.) mit Zwillich ꝛ umwinden (ein Seil).
Sarsaparella, (oder **Sarsaparilla**, **Sarsa** ist ‡) *s.* die Sarsaparilla, Sasaparille.
Sarse, V. *Searse.*
To Sarse, V. **To** *Searse.* [acker.
‡**Sart**, *s.* der Neubruch, das Rodeland, der Rode-
Sartorius, *s.* (od. —**muscle**) d. Schneidermuskel.
Sash, *s.* die Binde, Leibbinde, der Gürtel, (für Offiziere im Dienste) die Feldbinde, Schärpe. —**-buckle**, *s.* die Gürtelschnalle (für Frauen).
To Sash, *v. a.* 1) (ungew.) mit einer Leibbinde od. Schärpe versehen. 2) (b. Zimmerleuten ꝛ) mit Schiebfenstern versehen.
Sash, *s.* das Schiebfenster. —**-bolt**, *s.* der Ladenriegel; —**-fastener**, *s.* das Fensterrahmenschloß; —**-knob**, *s.* der messingene Knopf an einem Laden; —**-saw**, *s.* (bei den Tischlern) die Schließsäge; —**-window**, *s.* das Schiebfenster.
‡**Sashoon**, *s.* 1) ein Stück Leder, welches man zuweilen in den Stiefeln trägt, um besser zu gehen. 2) *pl.* die ledernen Waden (in Stiefeln).
Sassafras, *s.* der Sassafras, das Fenchelholz.
‡**Sasse**, *s.* die Schleuse, das Schutzbrett.
Sat, *pret.* von **To Sit**.
Satan, *s.* der Satan. [teuflisch.
Satanic, od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* satanisch,
Satanism, *s.* die satanische oder teuflische Gesinnung, Neigung. [der Satan.
‡**Satanist**, *s.* (ein böser oder teuflischer Mensch)
Satchel, *s.* der kleine Sack, das Säckchen, (besonders) der Schulsack.
To Sate, *v. a.* (satt machen) sättigen. *Fig.* **Sated with rage**, mit gesättigter Rache.
Sateless, *adj.* unersättlich (nur *Fig.*).
Satellite, *s.* 1) der Trabant, begleitende Diener. Satellit. 2) *Fig.* der Nebenplanet, Satellit. **The satellites of Jupiter**, die Trabanten des Jupiters; —**-instrument**, ein mathematisches Werkzeug, um die Länge der Trabanten des Jupiters zu finden.
Satellitious, *adj.* aus Satelliten, Trabanten bestehend. [überfüllen.
To Satiate, *v. a.* 1) sättigen. 2) übersättigen,
Satiate, *adj.* satt. *Fig.* —**of applause**, (**rect.**) des Beifalls satt, überdrüssig.
Satiety, (besser als **Satiation**) *s.* die Sattheit, Sättigkeit. **Without** —, ohne Ueberdruß.
Satin, *s.* der Atlas. —**-flower**, *s.* d. Atlasblume, Mondviole; —**-ribbon**, *s.* das Atlasband; —**-spar**, *s.* der Faserkalk; —**-weaver**, *s.* der Atlasweber, Atlaswirker; —**-wood**, *s.* das Atlasholz.
Satinet, *s.* der Satinet. [gedicht, die Satire.
Satire, *s.* die Spottrede, Spottschrift, das Straf-
Satiric, oder (besser) —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* beißend, spottend, spöttisch, satirisch. [tiriker.
Satirist, *s.* der Spötter, Spottschriftsteller, Sa-
To Satirize, *v. a.* durchziehen, durchhecheln, bespötteln, satirisiren.
Satisfaction, *s.* 1) die Genugthuung (Satisfaction). 2) die Befriedigung (unserer Wünsche ꝛ). 3) das Vergnügen. 4) die Zufriedenheit.
Satisfactive, V. *Satisfactory.* [gend.
Satisfactorily, *adv.* genugthuend oder befriedi-
Satisfactoriness, *s.* die Befriedigung, Zulänglichkeit.
Satisfactory, *adj.* 1) genugthuend. **A — reason**, der zureichende Grund. 2) Befriedigung od. Vergnügen gewährend.
Satisfier, *s.* Einer, der Genugthuung leistet.
To Satisfy, I. *v. a.* 1) befriedigen. **He is satisfied**, er ist befriedigt, bezahlt. **To be satisfied**, zufrieden seyn. 2) befriedigen = genügen. II. *v. n.* 1) Einem genugthun, ihn zufrieden stellen. 2) Einem Genüge thun, ihn befriedigen. ‡3) bezahlen.
‡**Sative**, *adj.* in Gärten gezogen, gebaut.
Satrap, *s.* der Satrap.
Satrapy, *s.* die Statthalterei, Satrapie.
Sat-squirrel, *s.* der Siebenschläfer.
Saturable, *adj.* (in der Scheidekunst) gesättiget, saturirt werden könnend.
Saturant, *adj.* (Scheidek.) sättigend, saturirend.
To Saturate, *v. a.* sättigen, (in der Scheidekunst) saturiren. *Fig.* **The saturated earth**, die satte Erde.
Saturation, *s.* (Scheidekunst) die Sättigung, Saturation.

Saturday, *s.* der Sonnabend, Samstag. ‡ **Saturday's stop**, (Rechtsspr.) ein Zeitraum zwischen dem Sonnabend Abend und dem Montag Morgen, während dem es in Schottland und Nord-England verboten war, Salmen zu fangen.

‡ **Saturity**, *s.* die Sattheit.

Saturn, *s.* 1) der Saturn. **Saturn's ring**, der Ring des Saturn. 2) *Fig.* ‡ a) (in der Scheidek.) das Blei. b) (in der Wappenk.) V. *Sable* (*adj.*).

Saturnalian, *adj.* lustig, scherzhaft. [lien.

Saturnals, (jetzt **Saturnalia**) *s. pl.* die Saturna-

Saturnian, *adj.* glücklich, golden, saturnisch (von den Zeiten). [grämisch.

Saturnine, *adj.* finster, traurig, schwermüthig,

‡ **Saturnist**, *s.* der Schwermüthige, Grämling.

Satyr, *s.* 1) der Feldgott, Waldgott, Satyr. 2) *Fig.* der Faun, geile Bock.

Satyriasis, *s.* e. widernatürliche krankhafte Geilheit mit Entzündung der Zeugungstheile.

Satyrion, *s.* das Knabenkraut, die Knabenwurz.

Sauce, *s.* 1) die Brühe, Tunke, Sauce. **To dip in the —**, tunken. †2) *Fig.* V. *Sauciness.* **—-alone**, *s.* das Knoblauchkraut. **— box**, *s.* der freche oder unverschämte Mensch; **— pan**, *s.* das Brühpfännchen (worin die Brühe, Sauce bereitet wird).

To Sauce, *v. a.* 1) mit Brühe oder Tunke versehen. ‡ *Fig.* würzen. 2) *Fig.* mit etwas Gutem oder (ironisch) mit etwas Schlimmem vermischen.

Saucer, *s.* 1) das Brüh- oder Tunknäpfchen, die Sauciere. 2) die Unterschale, Untertasse. 3) (Seespr.) die Pfanne des Gangspills. 4) (in der Pflanzenkunde) das Schüsselchen. ‡ **—-eye**, (jetzt ‡) *s.* das Ochsenauge; ‡ **—-eyed**, *adj.* Ochsenaugen habend, ochsenäugig; **—-headed bolt**, *s.* (Seespr.) ein Bolzen mit einem platten runden Kopf.

Saucily, *adv.* frech, unverschämt, trotzig.

Sauciness, *s.* die Frechheit, Unverschämtheit, der Trotz. [Pulverwurst, Saucisse.

Saucisse, *s.* (in der Kriegsspr.) die Zünd- oder

Saucisson, *s.* (in der Kriegsspr.) die Faschine.

Saucy, *adj.* keck, frech, unverschämt, trotzig.

Sauerkraut, V. *Sourcrout.*

Saul, (schott.) V. *Soul.*

Sauncing-bell, V. *Sauce-bell.*

‡ **Saunders**, V. *Sanders.*

To Saunter, *v. n.* schlendern. **— round**, herumschlendern. [gang, Schlendrian.

Saunter, *s.* der langsame Gang, der Schlender-

Saunterer, *s.* (auch ‡ **Saunter**) der Schlenderer, Müssiggänger, Pflastertreter.

Sausage, *s.* die Wurst, Bratwurst.

Sautereau, *s.* (ein Stückchen Holz, das anschlägt) der Anschläger, die Docke.

Sauterelle, *s.* (bei Steinhauern *ꝛ*) das Schrägeoder Gehmaß, der Winkelfasser, -passer, die Schmiege.

‡ **Savable**, *adj.* gerettet werden könnend, errettbar. ‡ **— ness**, *s.* die Fähigkeit gerettet werden zu können. [der Wilde.

Savage, I. *adj.* wild, grausam, roh, wüst. II. *s.*

‡ **To Savage**, *v. a.* wild, roh od. grausam machen.

Savagely, *adv.* wild, grausam (gemordet *ꝛ*).

Savageness, *s.* die Wildheit, Rohheit, Grausamkeit. [= die Grausamkeit.

‡ **Savagery**, *s.* 1) die Wildniß. 2) die Wildheit

Savanna, *s.* die Weidefläche, Grasfläche (in Amerika). **—-flower**, *s.* eine Art des Klammerstrauches.

Save, (meistens poet. gebr.) I. *conj.* außer, ausgenommen. **— a few**, einige wenige ausgenommen; **— that**, außer daß; **The last — one**, der Vorletzte. II. *prep.* (in folgender Phrase) ‡ **—your reverence**, mit Ehren zu melden.

To Save, I. *v. a.* 1) retten, erretten. **— one's self**, sich retten. *Fig.* benutzen. **—harmless**, entschädigen. **— appearances**, den Schein meiden, in Acht nehmen. 2) von dem ewigen Tode retten, erretten, erlösen. 3) sparen, aufsparen, erhalten, behüten, sparsam umgehen. 4) ersparen. II. *v. n.* eine Ersparung, Ersparniß seyn.

Saveall, *s.* das Sparendchen, der Lichtknecht, der Leuchterknecht, Lichthalter.

Saver, *s.* 1) der Retter, Erretter. 2) der Erhalter. 3) Einer, der Schätze sammelt, der Schätzesammler. 4) der gute Wirth, Haushälter.

Savin, *s.* (auch **Savin-tree**) der Sadebaum, Sadelbaum, Säbenbaum. **Indian —**, das antillische Brasilienholz.

Saving, I. *adj.* 1) sparsam, häuslich. **Be — of your candle**, spart euer Licht. 2) vor Verlust sichernd. II. *conj.* außer, ausgenommen. III. *s.* 1) die Ersparung, das Ersparniß. 2) (entweder ‡ od. †) die Ausnahme. **—-bank**, *s.* die Sparbank.

Savingly, *adv.* 1) auf eine Rettung oder Errettung bewirkende Weise. 2) sparsam, mit Sparsamkeit.

Savingness, *s.* 1) die Beförderung der ewigen Seligkeit. 2) die Sparsamkeit.

Saviour, *s.* der Erlöser, Heiland.

Savonet, *s.* die Seifenkugel.

‡ **Savorous**, *adj.* süß, angenehm.

Savory, *s.* die Saturei, das Pfefferkraut, Bohnenkraut, Wurstkraut. [der Geruch, Duft.

Savour, *s.* 1) der Geschmack (einer Trüffel *ꝛ*). 2)

To Savour, I. *v. n.* schmecken. *Fig.* schmecken, riechen, den Anschein haben. II. *v. a.* (mit Lust genießen) schmecken. *Fig.* (heil. Schrift) meinen.

Savourily, *adv.* 1) mit Geschmack oder Appetit (Etwas genießen). 2) mit Wohlgeschmack.

Savouriness, *s.* 1) die Schmackhaftigkeit (einer Speise *ꝛ*). 2) der Wohlgeruch.

Savourless, *adj.* schmacklos (auch *Fig.*).

Savourly, *adj.* u. *adv.* schmackhaft.

Savoury, *adj.* 1) wohlschmeckend, schmackhaft. *Fig.* köstlich. 2) wohlriechend, lieblich.

Savoury, V. *Savory.*

Savoy, *s.* der Savoyer Kohl, weiße Wirsing, Berschkohl. **—-cake**, *s.* (eine Art Backwerk) der Kugelhopfen.

Saw, *praet.* von **To See.**

Saw, *s.* 1) die Sage, der Spruch, das Sprichwort. 2) (wen. gebr.) der Ausspruch, Befehl.

Saw, *s.* die Säge. **A ripping —**, eine Brettsäge. **Hack-—**, (Seespr.) die Drillsäge; **—dust**, *s.* das Sägemehl, die Sägespäne; **—fish**, *s.* der Sägefisch, Sägehai, die Sägeschnauze; **—fly**, *s.* die Sägefliege, Blattwespe, Schlupfwespe; **—mill**, *s.* die Sägemühle, Schneidemühle, Brettmühle; **— pit**, *s.* die Sägegrube; **—-wort**, *s.* das Schartenkraut, die Scharte, Bergscharte, Wiesenscharte; **—-wrest**, *s.* der Sägerichter, Zahnrichter.

To Saw, *part.* **Sawed** u. **Sawn**, *v. n.* sägen. **— down**, umsägen. **— through**, durchsägen.

Sawer, } *s.* der Säger, Brettschneider. ***Top-**
Sawyer, } **sawyer**, *s.* ein überlegener Mann.

Sawn, *part.* von **To Saw.** [Dummkopf.

‡ **Sawny**, (Spottname) der Schotte. *Fig.* der Esel,

Saxifrage, *s.* der Steinbrech. **White —**, der weiße Steinbrech; **Golden —**, der gelbe oder goldene Steinbrech, Güldensteinbrech, d. Goldmilz, d. Güldenleberkraut; **Punctata —**, (**Londonpride**, auch **Nonesopretty**) der englische Steinbrech, der Ackersinau, das Frauenmäntelchen; **Red —**, der rothe Steinbrech, die Tropfwurz, Wildgarben; **—-meadow**, *s.* der Wiesensteinbrech, Mottensteinbrech, der Roßkümmel, Silau.

Saxifragous, *adj.* Steine auflösend.

Saxon, I. *adj.* sächsisch, sassisch. II. *s.* 1) der Sachse, Sasse. 2) das Sächsische, die sächs. Sprache. **—-blue**, *s.* das Sächsisch-Blau; **—-green**, *s.* das braunschweigische Grün; **—-lage**, *s.* das sächsische Recht, Sachsenrecht, der Sachsenspiegel.

Saxonism, *s.* eine Mundart des Sächsischen.

Saxonist, *s.* Einer, der mit d. sächsischen Sprache und Art gut bekannt ist.

‡**Say**, *s.* die Soje.
Say, *s.* eine Art Sarsche.
Say, (für Assay) *s.* 1) V. *Assay*; (b. Jägern) To take —, den Bauch eines erlegten Hirsches mit dem Messer aufschlitzen, um zu sehen, wie fett er ist. ‡2) V. *Sample*. —-master, *s.* der Münzwardein.
***Say**, *s.* die Rede. He no sooner said out his —, sobald er seine Rede geendigt hatte.
‡**To Say**, V. To *Assay*.
To Say, *præt.* u. *part. pass.* **Said.** I. *v. a.* 1) sagen. 2) sprechen. —mass, Messe lesen. —prayers, herbeten, ein Gebet hersagen; —one's lesson, seine Lection, Aufgabe, ein Lernstück hersagen, aufsagen; — over again, noch einmal hersagen. II. *v. n.* sagen. I am here, said he, ich bin da, sagte er, sprach er. That is —, das heißt, das bedeutet; Say you so? meinen Sie? ist es Ihr Ernst?
Saying, *s.* die Sage, der Spruch.
Scab, *s.* 1) die Schabe. 2) *Fig.* der elende, armselige Mensch, Lump, Lumpenkerl, Lumpenhund. 3) der Grind, Schorf, die Kruste. —wort, *s.* das Helenenkraut, der Alant.
Scabbard, *s.* 1) die Scheide, Degenscheide. 2) der Schlauch (worin das Zeugungsglied der Pferde und Esel steckt). 3) (bei Buchdr., gebräuchlicher als Setting-rule) die Setzlinie. —-maker, *s.* der Scheidenmacher.
Scabbed, V. *Scabby*. — ness, *s.* 1) die Schäbigkeit. 2) die Lumpigkeit, Armseligkeit.
Scabbiness, *s.* die Schäbigkeit, Räudigkeit.
Scabby, *adj.* schäbig, krätzig, räudig. *Fig.* lumpig, armselig. A — chap oder fellow, der Lumpenhund, Lumpenkerl.
Scabious, I. *adj.* schäbig, krätzig. II. *s.* das Grindkraut, die Grindwurz, Scabiose. Meadow-—, das Ackergrindkraut.
‡**Scabredity**, *s.* die Rauhigkeit, Holprigkeit, Unebenheit (eines Bodens ꝛc).
Scabrous, *adj.* 1) (nicht glatt) rauh. 2) *Fig.* rauh (v. Tönen). —ness, *s.* die Rauhheit, Rauhigkeit.
Scad, *s.* die Stachelmakrele, der Stöcker, Müsecken (Fisch). [Blutgerüst, die Blutbühne, das Schaffot.
Scaffold, *s.* 1) das Gerüst, Baugerüst. 2) das
To Scaffold, *v. a.* mit einem Gerüst, Baugerüst versehen.
‡**Scaffoldage**, *s.* das Gerüst, die Bühne.
Scaffolding, *s.* das Gerüst, die Bühne. —-hole, *s.* das Rüstloch; —-pole, *s.* der Rüstbaum. Upper scaffolding-poles, die Rüststangen.
‖**Scag**, *s.* die Forelle. [Lager Kalk.
Scaglia, *s.* (in der Mineralogie) die Schichte, das
Scagliuola, *s.* eine Mischung, die den Marmor nachahmt. [werden könnend, ersteiglich.
Scalable, *adj.* vermittelst einer Leiter erstiegen
Scalade, } V. *Escalade*.
Scalado, }
‡**Scalary**, *adj.* leiterartig, stufengleich.
Scald, *s.* der Brand.
Scald, (nur in den Zusammensetzungen gebräuchl.) *s.* der Grind, Kopfausschlag, Schorf. —head, *s.* der Grindkopf, Erbgrind; —headed, *adj.* einen Grindkopf habend. [schlecht.
‡**Scald**, *adj.* 1) schorfig, grindig. 2) *Fig.* elend,
To Scald, *v. a.* bruhen. Scalding hot, bruhend heiß. *Fig.* sengen, erhitzen; ‖ (in der Landwirthschaft) A scalding fallow, das bei hochstehender Sonne gebrachte oder gestürzte strenge Erdreich.
Scald, } *s.* der Skalde.
Scalder, }
Scaldic, *adj.* die Skalden betreffend.
Scaldings, *interj.* (auf Schiffen, als Zuruf) Achtung! vorgesehen!
Scale, *s.* 1) die Schale, Wagschale. A pair of scales, die Wage. The turn of the —, der Ausschlag. 2) *pl.* (in der Sternkunde) die Wage. 3) die Schuppe. 4) die Schuppe = Fischschuppe. 5) die Schale an einem Scheermesser. 6) etwas Abgelöstes, Abgesprungenes, Abgesplittertes. The scales of iron, der Hammerschlag, Sinter; A — of a bone, ein Knochensplitter; — beam, *s.* der Wagebalken.
To Scale, I. *v. a.* 1) schuppen, abschuppen. 2) *Fig.* gleichsam abschälen, (Seespr.) — a gun, ein Stück ausflammen. 3) wägen, abwägen. *Fig.* vergleichen. ‖4) ausbreiten (Dünger auf einem Acker ꝛc). *Fig.* — money, Geld verschleudern. II. *v. n.* sich schuppen. ‡*Fig.* They scaled and departed away, sie trennten sich und begaben sich weg.
Scale, *s.* 1) die Leiter. The — of nature, die Stufenleiter der Natur. 2) die Gradleiter, Scala. 3) (in der Erdmeßk.) der Maßstab; (auch Front —, in der Fernscheinlehre) der wagerechte gleichförmig abgetheilte Maßstab. Flying —, der senkrechte in abnehmendem Verhältnisse abgetheilte Maßstab. 4) in der Tonkunst) die Tonleiter, Skala. 5) (bei Buchdruckern) V. *Rule* (3, a). 6) (Scaling ist besser) das Erstürmen e. Feste ꝛc mittelst Leitern, der Sturm, Sturmlauf. —boards, *s. pl.* die Schiefstege (bei den Keilrahmen der Buchdrucker).
To Scale, *v. a.* ersteigen (einen Felsen ꝛc). A scaling ladder, eine Sturmleiter.
Scaled, *adj.* schuppig.
Scaleless, *adj.* schuppenlos (von Fischen).
Scalene, *s.* (in der Erdmeßk.) das ungleichseitige Dreieck. —cylinder, cone, e. ungleichseitige Walze, ein ungleichseitiger Kegel.
Scalenus, *s.* (in der Zergliederungskunst) der ungleichseitige oder ungleichdreiseitige Muskel.
Scalfern, *s.* der Milzfarn, das Milzkraut.
Scaliness, *s.* die Schuppigkeit. † *Fig.* V. *Miserliness*. [*adj.* grindköpfig.
‡**Scall**, *s.* der Kopfgrind, Erbgrind. ‡ —-headed,
‡**Scalled**, *adj.* schäbig, grindig, schorfig
Scallion, *s.* der Aeschlauch, Achlauch, Schnittlauch.
Scallop, *s.* die Kammmuschel, Jakobsmuschel, Strahlmuschel. —-shell, *s.* die Muschel der Kammmuschel.
To Scallop, *v. a.* zackenförmig ausschneiden, auszacken. Scalloped, (in der Pflanzenl.) ausgeschweift.
Scalp, *s.* 1) die Kopfhaut. 2) die Hirnschale.
To Scalp, *v. a.* abhäuten (bes. den Schädel), scalpiren. Scalping iron, das Schabemesser (der Wundärzte). [Messer, Scalpell.
Scalpel, *s.* das Zergliederungsmesser, anatomische
Scalper, *s.* 1) = Scalping iron, V. unter To *Scalp*. 2) (bei Kupferstechern) die Radirnadel.
Scaly, *adj.* schuppig (von Fischen ꝛc). † *Fig.* V. *Miserly*.
‡**To Scamble**, I. *v. n.* 1) herumstreifen, herumstreichen. To live a scambling life, ein Vagabundenleben führen. 2) V. To *Scramble*. 3) sich ungeschickt oder linkisch heraushelfen. Scambling shifts, Ausflüchte, wobei man sich dreht und windet. II. *v. a.* zerstücken, zerfetzen, zerhauen.
‡**Scambler**, *s.* der Schmarotzer.
‡**Scamblingly**, *adv.* auf eine rappsende od. kecke und zudringliche Weise.
Scammoniate, *adj.* mit Scammonium versetzt.
Scammony, *s.* die Purgirwinde, das Purgirkraut, Scammonium. [meister.
Scammozzi's rule, *s.* eine Art Richtscheit d. Bau-
To Scamper, *v. n.* eilig fliehen, ausreißen. — away (off), davon laufen.
Scamperer, *s.* der Ausreißer.
To Scan, *v. a.* 1) abmessen, scandiren (e. Vers). 2) genau prüfen, nachgrübeln.
Scandal, *s.* 1) das Aergerniß, der Anstoß, der Skandal. To raise a —, Aergerniß geben. 2) die Schande, Unehre. Free from —, fleckenlos. —-proof, *adj.* abgehärtet gegen Ehre und Schande.
To Scandal, V. To *Scandalise*.
To Scandalize, *v. a.* 1) ärgern, skandalisiren. 2) verunglimpfen, verleumden.

Scandalous, *adj.* 1) ärgerlich, anstößig, skandalös. 2) schimpflich. A — libel, eine Schmähschrift, Lästerschrift. 3) schändlich, niederträchtig (von einem Verfahren ꝛ). —ly, *adv.* 1) ärgerlich, anstößig, auf eine skandalöse Weise. 2) schmähend, auf verunglimpfende Weise. —ness, *s.* 1) die Anstößigkeit. 2) der Hang zur Verleumdung, Verunglimpfung.

Scandalum magnatum, *s.* (in der Rechtsspr.) mündliche Ausfälle gegen Pairs, Richter oder Oberbeamte der Krone, wodurch Streit und Uneinigkeit zwischen ihnen und den Gemeinen entstehen kann oder ihre Person beschimpft wird.

Scandent, *adj.* (in der Pflanzenl.) steigend, klimmend.

†**Scan-mag**, *s.* (Kauderwälsch) V. *Scandal.*

Scansion, *s.* die Versmessung, Skansion.

Scant, I. *adj.* 1) knapp. To make a coat too —, ein Kleid zu knapp (*zu hungrig) schneiden oder machen. *Fig.* —, rar, sparsam. 2) karg. 3) (Seesprache) schralend (vom Winde). II. *adv.* (beinahe nicht) kaum, *knapp. III. *s.* die Seltenheit, der Mangel.

To **Scant**, I. *v. a.* beschneiden, (nur) *Fig.* verkleinern, verringern. Scanted, beschränkt, verkürzt. II. (ehemals To Scantle) *v. n.* (in der Seespr.) schralen (vom Winde).

Scantily, *adv.* 1) knapp (zu leben haben ꝛ). 2) spärlich, kärglich. *Fig.* selten.

Scantiness, *s.* die Knappheit. *Fig.* die Beschränktheit, die engen Grenzen, die Unzulänglichkeit.

To **Scantle**, I. *v. a.* in kleinere Stücke theilen, zerstückeln (ein Land ꝛ). II. *v. n.* V. To *Scant, v. a.*

Scantlet, *s.* 1) das Maß. A shorter —, ein kürzeres Maß. *Fig.* eine kürzere Dauer. 2) *pl.* (Seespr.) Bootsklampen.

Scantling, I. *s.* 1) das Muster. 2) (ein Weniges) die Wenigkeit, Kleinigkeit, eine kleine Dosis. 3) das Maß, der Maßstab, wonach die Dimensionen ꝛ der Dinge bestimmt werden; besonders die Dimensionen eines Stückes Bauholz in Beziehung auf seine Breite und Dicke. 4) überhaupt jedes klein zugeschnittene Stück Bauholz. — in a partition, der Ständer. 5) (bei Maurern) die Größe der Steine in Länge, Breite und Dicke. 6) (im Schiffsbaue) die erforderliche Größe des Holzes. II. *adj.* spärlich.

Scantly, *adv.* 1) knapp. ‡2) kaum, * knapp.

Scantness, *s.* die Beschränktheit (d. Fähigkeiten ꝛ).

Scanty, *adj.* 1) knapp, eng, arm, gering, klein. 2) karg, kärglich, spärlich.

Scape, *s.* ‡1) V. *Escape.* ‡*Fig.* a) V. *Irregularity.* b) ein liederlicher oder lasterhafter Streich. ‡2) (die Mittel zum Entrinnen) die Ausflucht, der Ausweg. †—-gallows, *s.* der Galgenvogel, Galgenstrick; —-goat, *s.* der Sündenbock; *—-grace, *s.* der Wüstling, Unhold, heillose Kerl; †—-rock, *s.* der Speckstein; —-rules, *s. pl.* (besser Space-lines, bei den Buchdruckern) die Durchschußlinien.

Scape, *s.* (Pflanzenkunde) der Schaft, Stiel (an Pflanzen).

To **Scape**, V. To *Escape.*

Scapement, *s.* (in der Uhrmacherkunst) die Hemmung, der Abfall, das Stoßwerk.

Scapolite, *s.* V. *Paranthine.*

Scapula, *s.* das Schulterblatt.

Scapulary, I. *adj.* (auch Scapular) das Schulterblatt betreffend, dazu gehörig. II. *s.* das Schulterkleid, Skapulier.

Scapus, (oder Scape) *s.* 1) der Schaft, Stengel (einer Pflanze). 2) der Schaft einer Säule.

Scar, *s.* ‡1) die Klippe (auf trocknem Lande). 2) die Narbe, Schramme (im Gesicht ꝛ). Full of scars, mit Narben bedeckt. To heal to a —, vernarben, zuharschen; — of the seed, (in der Pflanzenkunde) die Narbe.

To **Scar**, I. *v. a.* mit einer Narbe oder Schramme zeichnen, schrammen. II. *v. n.* vernarben.

Scarab, } *s.* der Käfer.
Scarabee, }

Scaramouch, *s.* der Skaramuz, Schalksnarr.

Scarce, *adj.* 1) karg. 2) selten, rar.

Scarce, } *adv.* (beinahe nicht) kaum, schwerlich.
Scarcely, }

Scarceness, } *s.* 1) der Mangel. 2) die Seltenheit (eines Buches ꝛ).
Scarcity, }

‖**Scard**, *s.* (für Shard) die Scherbe.

To **Scare**, *v. a.* 1) scheuchen, verscheuchen, verjagen. —away, wegscheuchen. 2) scheuchen = scheu, furchtsam machen, erschrecken.

Scarecrow, *s.* 1) die Scheuche, Vögelscheuche, das Schreckbild. 2) die schwarze Mewe, kleine schwarze Seeschwalbe, der Brandvogel, Maivogel.

Scarefire, *s.* der Feuerlärm.

Scarf, *s.* 1) die Schärpe, Binde. A lieutenant's —, die Feldbinde eines Lieutenants. 2) der Schleier (der Frauen). —skin, *s.* die Oberhaut, Epidermis.

To **Scarf**, *v. a.* umwerfen, umhängen. *Fig.* verschleiern; Scarfed, (selten und ‡) leicht besegelt.

Scarf, *s.* (im Schiffbaue) die Scherbe. — of two ends of timber (laid over each other), die Plattscherbe, Lasch; To make a —, die Enden zweier Hölzer zusammenfügen, verscherben.

To **Scarf**, *v. a.* (im Schiffbaue) verscherben, splissen.

Scarfways, } *adv.* wie eine Schärpe (umgehängt ꝛ).
Scarfwise, }

Scarification, *s.* das Einritzen der Haut mit der Lanzette oder einem ähnlichen Werkzeuge, die Scarification, Schröpfung.

Scarificator, } *s.* 1) Einer, der mit der Lanzette oder einem Schröpfer die Haut einritzt, der Schröpfer. 2) das Schröpfeisen, die Schröpfliete.
Scarifier, }

To **Scarify**, *v. a.* Einen schröpfen oder die Haut mit der Lanzette oder dem Schröpfeisen einritzen.

Scariose, *adj.* (Pflanzenk.) rasseldürr.

Scarlet, I. *s.* der Scharlach, die Scharlachfarbe. Half—, der Halbscharlach. II. *adj.* scharlachen, scharlachfarben. Her—lip, (statt Scarlet und Purple sagt man jetzt Ruby, Vermillion, Coral &c. im guten Sinne) ihre Purpurlippe; —turnip-radish, die rothe Rübe; —bean, *s.* die Scharlachbohne; —-cardinal-flower, *s.* die rothe Kardinalsblume; —-cloth, *s.* das Scharlachtuch, der Scharlach; —colour, *s.* die Scharlachfarbe, das Scharlach; —-convolvulus, *s.* die purpurfarbige Winde; —fever, *s.* das Scharlachfieber; —-grain, V. *Kermes;* †—-horse, *s.* das Miethpferd; —-horse-chestnut, *s.* die purpurfarbige oder rothe Pferdkastanie; —-jasmine, *s.* die Bignonie; —-lupin, *s.* die rothe spanische Wicke; —-lychnis, *s.* die scharlachrothe Lychnis, das Lichtröslein, die brennende Liebe; —-oak, *s.* die rothe Eiche, Scharlacheiche; —-radish, *s.* V. *Salmon-radish.*

Scarmage, } *s.* V. *Skirmish.*
Scarmoge, }

‖**Scarn**, *s.* der Kuhmist. —-bee, *s.* der Mist- od. Pillenkäfer, ‖der Scharnbull.

Scarp, *s.* 1) (an einer Festung) die Skarpe. 2) (in der Wappenk.) die Schärpe eines Heerführers.

Scarus, *s.* der Papagei, Papageifisch.

‖**Scary**, *s.* das dürre Land, Heideland.

Scatch, *s.* (Scatch-mouth) das Kappengebiß (an Zäumen).

Scatches, *s. pl.* die Stelzen.

Scate, *s.* der Schlittschuh.

To **Scate**, *v. n.* Schlittschuh laufen.

Scate, *s.* der Engelfisch, Meerroche.

Scatebrous, *adj.* quellenreich.

†**Scath**, *s.* der Schade, Nachtheil.

To **Scath**, (od. To Scathe, wird nur poet. gebr.) *v. a.* beschädigen.

‡**Scathful**, *adj.* schädlich, nachtheilig, verderblich.

‡**Scathless**, *adj.* unschädlich.

To **Scatter**, I. *v. a.* 1) ausstreuen, verbreiten. 2) zerstreuen, 3) umherstreuen. 4) bestreuen. II. *v. n.* sich zerstreuen (von Tönen ꝛ). The scattering clouds, die zerstreuten Wolken.

Scatteredly, *adv.* zerstreut, einzeln.
Scatteringly, *adv.* zerstreut, hin und wieder.
‡**Scatterling**, *s.* der Landstreicher, Vagabund.
Scaturient, *adj.* hervorquellend.
‡**Scaturiginous**, *adj.* quellenreich. [meister.
Scavenger, *s.* 1) der Gassenfeger. 2) der Gassen-
‡**Scelerat**, *s.* der Frevler, Bösewicht.
Scenary, V. *Scenery.*
Scene, *s.* 1) die Bühne, Schaubühne, der Schauplatz, die Scene. *Fig.* der Schauplatz. 2) der Auftritt (in einem Schauspiele, im Gegensatze des Aufzuges [Act]). *Fig.* die Gestalt, Lage, Scene, Begebenheit, der Auftritt. 3) *Fig.* a) das Stück, die Handlung, Rolle. b) das Bild, Gemählde, die Scene. 4) die Bühnenverzierung, Bühnenbekleidung, Bühnenwand, Couliffe. **The change of scenes**, die Veränderung, der Wechsel der Couliffen.
Scenery, *s.* 1) die Erscheinung, Vorkommenheit. 2) die Darstellung, das Bild, Gemählde (des Schauplatzes einer Handlung). 3) die Anordnung und Folge der Auftritte in einem Schauspiele, die Scenen.
Scenic, } *adj.* schaubühnisch, scenisch. **A — exhibition**, e. dramatische Darstellung, ein Schauspiel.
Scenical, }
Scenographic, od. — **al**, *adj.* — **ally**, *adv.* fernmahlerisch, perspectivisch, scenographisch. **Scenographic projection**, e. scenographische Scheindarstellung.
Scenography, *s.* 1) die Ansichts- oder Fernmahlerei, Scenographie. 2) der perspectivische oder scenographische Aufriß.
Scent, *s.* 1) der Geruch. **A good —**, ein guter Geruch; **Ambrosial scents**, ambrosische Düfte. *Fig.* **To put on a wrong —**, auf die falsche Spur bringen, irre führen. 2) (der Zustand, da man Etwas wittert) die Witterung.
To Scent, *v. a.* 1) riechen, wittern. *Fig.* — **out**, merken. 2) bedüften, durchduften, parfümiren. **Strong scented**, aromatisch; **To be sweet scented**, gut riechen. [feinen Geruch habend, schnell witternd.
Scentful, (wen. gebr.) *adj.* 1) geruchvoll. 2) einen
Scentless, *adj.* geruchlos.
Sceptic, V. *Skeptic.* [Zepterträger.
Sceptre, *s.* der (das) Zepter. — -**bearer**, *s.* der
To Sceptre, *v. a.* bezeptern.
Sceptred, *adj.* 1) zeptertragend. 2) *Fig.* (Etwas Königliches bezeichnend) königlich.
Schedule, *s.* 1) der Zettel, das (offene) Blatt. 2) die Liste, das Verzeichniß.
Schematism, *s.* ‡ 1) die (besondere) Gestalt, Form (einer Sache). 2) die Planetenstellung, der Planetenstand.
Schematist, *s.* der Planmacher, Projektenmacher.
Scheme, *s.* 1) die Gestalt, Form. 2) die Vorstellung, Darstellung (bes. der Aspecten der Gestirne), die Figur der Planetenstellung, oder überhaupt eine geometrische, durch Linien dargestellte Figur. 3) der Entwurf, Plan, das Project. **To lay schemes**, Pläne machen, entwerfen. ‡ 4) die Lustbarkeit, Partie. — -**arch**, *s.* (in der Bauk.) der gedrückte Bogen.
To Scheme, I. *v. a.* entwerfen. II. *v. n.* Pläne machen.
Schemer, } *s.* der Entwerfer, Planmacher.
Schemist, }
Schesis, *s.* das Verhältniß (worin die Dinge zu einander stehen).
Schiefer-spar, V. *Slate-spar.*
Schiller-spar, *s.* der Schillerspath. **Labrador —**, die labradorische Hornblende, der Paulit, Hypersthen.
Schiller-stone, *s.* der Schillerstein, die Schillerblende. [der Meerzwiebel.
Schillitin, *s.* (Scheidek.) der bittere Grundstoff
Schirrus, V. *Scirrhus.*
Schism, *s.* die Spaltung, Trennung (bes. in Kirchensachen) das Schisma.
Schismatic, I. (od. — **al**) *adj.* — **ally**, *adv.* abtrünnig, andersgläubig, schismatisch. II. *s.* der Kirchabtrünnige, Schismatiker. — **alness**, *s.* der schismatische Zustand. [verursachen.
To Schismatize, *v. n.* eine Glaubenstrennung
Schismless, *adj.* von einer Glaubenstrennung oder einem Schisma nicht berührt oder bewegt.
Schist, = **Slate.**
Schistose, = **Slaty.**
Scholar, *s.* 1) der Schüler, Student, die Schülerin. 2) Einer, der gelehrten Unterricht genossen hat. 3) der Gelehrte. **General —**, der Polyhistor; **Mean —**, der Halbgelehrte. 4) der Schulfuchs, Pedant. 5) (auf englischen Hochschulen) der Stipendiat.
‡**Scholarity**, *s.* V. *Scholarship.* [lehrten gemäß.
Scholarlike, *adj.* 1) schülerhaft. 2) einem Ge-
Scholarship, *s.* 1) der Schülerstand, das Studentenleben. 2) die wissenschaftliche Erziehung, der gelehrte Unterricht. 3) die Gelehrsamkeit. 4) der Stiftungsgehalt, das Stipendium.
Scholastic, I. (od. — **al**) *adj.* — **ally**, *adv.* 1) schulmäßig, scholastisch. — **education**, die Schulerziehung; — **learning**, die Schulgelehrsamkeit. 2) schulgerecht, schulsteif, pedantisch. II. *s.* der Schulweise, Scholastiker. — **ism**, *s.* die Schulweisheit, Scholastik.
Scholiast, *s.* der Scholiast.
Scholiastic, *adj.* zu einem Scholiasten gehörig.
To Scholiaze, *v. n.* Scholien schreiben.
‡**Scholical**, *adj.* V. *Scholastic.*
Scholion, } (auch ‡**Scholy**) *s.* die (erklärende) Anmerkung (zu alten griechischen Schriften), Scholie.
Scholium, }
‡**To Scholy**, *v. n.* Scholien schreiben.
School, *s.* die Schule. **A fencing- —**, eine Fechtschule; **A dancing- —**, eine Tanzschule; **A Latin —**, eine lateinische Schule; **To put to —**, zur Schule schicken; **To keep —**, Schule halten; **Plato's —**, die Schule d. Plato; — **divinity**, die Schultheologie; — **divine**, der scholastische Theolog; — -**boy**, *s.* der Schulknabe; — -**butter**, *s.* die Schulstrafe; — **dame**, *s.* die Schullehrerin, Schulmeisterin; — **day**, *s.* der Schultag; **School-days**, die Schuljahre; — **fellow**, *s.* der Schulgenosse, Schulgefährte, Mitschüler; — **house**, *s.* das Schulhaus, die Schule; — **maid**, *s.* das Schulmädchen, Schulkind — **man**, *s.* 1) d. Schulgelehrte. 2) der Schulweise, Scholastiker. — **master**, *s.* der Schulmeister, Schullehrer, Schulhalter; — **mistress**, *s.* die Schulmeisterin, Schullehrerin; — **piece**, *s.* ein verzierter Bogen Papier, worauf Kinder um Weihnachten e Briefe, Sprüche an ihre Eltern oder Verwandten schreiben.
To School, *v. a.* schulen, (in der Schule) unterrichten. **To pay for a child's schooling**, für e. Kind den Schulunterricht bezahlen. *Fig.* vornehmen, Verweise geben, meistern, vorhalten.
‡**Schoolery**, *s.* die Lehren, Vorschriften.
Schooling, *s.* das Schulgeld.
Schooner, *s.* der Schoner, Schuner.
Schorl, *s.* der Schörl.
Schorlite, *s.* V. *Pycnite.*
Schreight, *s.* (eine Art Lippfische) die Meeramsel.
Schwarz-silverore, *s.* das spröde Glanzerz.
Sciagraphy, *s.* 1) die Abschattung. 2) (in der Bauk.) der Durchschnitt, das Profil. 3) (in d. Sternk.) die Kunst, die Stunden nach den Schatten der Sonne, des Mondes oder der Sterne zu bestimmen, die Sonnenuhrkunst.
Sciatheric, I. *adj.* (auch — **al**) zu einer Sonnenuhr gehörig. — **ally**, *adv.* wie eine Sonnenuhr. II. *s. pl.* die Sonnenuhrkunst, Gnomik.
Sciatic, I. *s.* (auch **Sciatica**) *s.* das Hüftweh, Lendenweh, der Lendenschmerz. II. *adj.* (auch — **al**) die Hüften betreffend. — **pains**, Hüftschmerzen, das Hüftweh; — **artery**, die Hüftschlagader; — **veins**, die Hüftadern; — **nerve**, (Nerven in der Gegend der Hüfte) der Hüftnerve; — **cress**, *s.* das Pfefferkraut mit dem Grasblatte, die wilde Kresse, Schiatikresse.

Science, *s.* 1) die Kenntniß. 2) die Wissenschaft. **Natural sciences**, die Naturwissenschaften. 3) die Kunst.

‡**Scient**, *adj.* geschickt.

‡**Sciential**, *adj.* wissenschaftlich.

Scientific, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* wissenschaftlich, scientifisch.

Scimitar, *s.* der türkische Säbel.

Scinc, *s.* 1) (oder **Skink**) (eine Art Eidechsen) der Stink. ‖2) (od. **Slink**) ein zu früh geworfenes Kalb.

Scintillant, *adj.* funkend, funkelnd.

To **Scintillate**, *v. n.* funken, funkeln.

Scintillation, *s.* 1) das Funkensprühen, Flimmern (der Sterne r). 2) der Funke.

Sciography, V. *Sciagraphy.*

Sciolism, *s.* die Halbgelehrsamkeit.

Sciolist, *s.* der Halbgelehrte.

‡**Sciolous**, *adj.* halbgelehrt.

Sciomachy, *s.* das Gefecht mit einem Schatten, die Spiegelfechterei.

Sciomancy, *s.* die Wahrsagung mit Hülfe der Schatten, die Schatten- oder Geisterbeschwörung.

Scion, *s.* das Pfropfreis.

Scioptic, *s.* die Schattenspielkugel.

Scire facias, *s.* (Rechtsspr.) ein gerichtlicher Befehl (writ, der mit diesen Worten anfängt), wodurch Jemand aufgefordert wird, die Gründe anzugeben, welche die Vollziehung eines richterlichen Erkenntnisses gehindert haben.

Scirrhosity, *s.* die Drüsenverhärtung.

Scirrhous, *adj.* mit einer Drüsenverhärtung behaftet, scirrhös.

Scirrhus, *s.* eine harte Drüsengeschwulst, der Scirrhus.

‡**Sciscitation**, *s.* die Untersuchung.

Scissars, V. *Scissors.*

Scissible, *adj.* zerspaltet oder zerschnitten werden könnend.

Scissile, *adj.* gespaltet oder zerschnitten werden könnend.

Scission, *s.* das Spalten, die Spaltung, der Schnitt.

Scissors, *s. pl.* die Scheere.

Scissure, *s.* der Spalt, Riß.

Sclavi, *s. pl.* (ein Volk) die Slaven.

Sclerotic, I. *adj.* hart (von einem Häutchen des Auges). **The — tunicle of the eye**, die Hornhaut des Auges. II. *s. pl.* härtende Mittel oder Arzneien.

‡**To Scoat**, ‖**To Scotch**, *v. a.* (ein Wagenrad) hemmen (durch etwas Untergelegtes).

Scob, *s.* 1) V. *Desk.* 2) *pl.* das Feilicht, der Feilstaub, die Feilspäne; die Schlacken (von Metallen); die Potasche.

Scoff, *s.* der Spott, die Spötterei.

To **Scoff**, I. *v. n.* spotten. —**at**, verspotten, verhöhnen. II. *v. a.* verspotten.

Scoffer, *s.* der Spötter.

Scoffingly, *adv.* spottweise.

Scold, *s.* die Schelterin, Zänkerin.

To **Scold**, I. *v. n.* schelten, zanken, keifen. II. *v. a.* schelten, zanken, ausschelten, auszanken. **Scolding**, das Schelten, Gezänk.

Scolder, *s.* der Schelter, Zänker.

Scoldingly, *adv.* scheltend, mit Schelten.

Scollop, V. *Scallop.*

Scolopax, *s.* die Spitzschlange, Pfahlschlange.

Scolopendra, *s.* 1) die Assel, der Kellerefel, Kellerwurm. **Marine** —, die Meerassel. 2) eine Art giftiger Schlangen. 3) die Hirschzunge, das Hirschzungenkraut.

Scomber, *s.* der Thunfisch, die Makerele.

‡**Scomm**, *s.* 1) die Spottrede, Stichelrede, Neckerei. 2) der Possenreißer.

Sconce, *s.* 1) die Schanze, das Bollwerk. *Fig.* die Schutzwehr. ‡2) *Fig.* der Kopf, Schädel. ‖3) ein befestigter Sitz oder ein befestigtes Brett (worauf man Etwas setzt, legt oder stellt).

Sconce, *s.* 1) der Wandleuchter (gewöhnlich der mit einem Spiegel versehene). ‖2) die Laterne.

To **Sconce**, *v. a.* (auf englischen Universitäten) an Geld strafen.

To **Scoop**, *v. a.* 1) (jetzt mit out) ausschöpfen. 2) ausschaufeln. 3) überhaupt aus einem Orte schaffen. —**away**, wegschaffen; —**out**, herausschaffen. 4) aushöhlen.

Scoop, *s.* 1) die Schüppe, Schaufel, Wasserschaufel; (Seespr.) das Oehsfaß. 2) (in Brauereien) die Meischkrücke, das Meischholz. 3) (ein Werkzeug der Wundärzte) der Blasenräumer. 4) der Stoß, Streich, Schlag.

Scooper, *s.* 1) Einer, der ausschaufelt. 2) der Aushöhlende. 3) der Kreuzvogel, Krummschnabel.

Scope, *s.* 1) das Ziel. ‡2) der Zweck, die Absicht. 3) der Raum, Spielraum. 4) die Freiheit. ‡5) die Strecke Landes.

‡To **Scoppet**, *v. a.* durch Schöpfen leeren. —**out**, ausschöpfen.

Scops, *s.* die kleine Ohreule.

‡**Scoptical**, *adj.* spöttisch, spöttelnd, scoptisch.

Scopulous, *adj.* felsig, klippig.

‡**Scorbute**, V. *Scurvy.*

Scorbutic, (besser als —**al**) *adj.* —**ally**, *adv.* am Scharbocke krank, scharbockkrank, scorbutisch.

‡**Scorce**, V. *Exchange.*

To **Scorch**, I. *v. n.* versengen, ausdorren. II. *v. a.* 1) (oberflächlich brennen) sengen, rösten. *Fig.* braten. 2) sengen = brennen; (h. Schrift) heiß machen.

Scorching fennel, *s.* eine Art Fenchel.

Scordium, *s.* der Lachenknoblauch, Wasserknoblauch.

Score, *s.* 1) die Kerbe, der Schlitz, Einschnitt. (Seespr.) —**of a dead-eye**, eines der drei Löcher in einer Jungfer, wodurch die Taljereepen geschoren werden. 2) die (gezogene) Linie, der Strich. 3) die Rechnung, Zeche. *Fig.* die Rechnung. **Upon the — of ancient friendship**, alter Freundschaft halber; **Upon what —?** aus welchem Grunde? weßhalb? **Upon the — of their arbitrary proceedings**, wegen ihres willkürlichen Verfahrens. 4) die Rechnung, der Post, Posten, Schuldposten. 5) (in der Tonkunst) die Partitur. 6) die Zahl von zwanzig, Steige. **Three** —, sechzig; **Four** —, achtzig.

To **Score**, *v. a.* 1) mit Kerben oder Einschnitten bezeichnen, schneiden, einschneiden, eingraben. 2) (Seesprache) einlassen = einfügen. 3) durch eine Linie, einen Strich bezeichnen. —**out**, ausstreichen; **Scored** (in der Pflanzenk.) gestreift. 4) in die Rechnung setzen, ansetzen, anrechnen. —**up**, anschreiben. *Fig.* —**up**, a) nennen. ‡b) bekannt machen.

Scorer, *s.* der Marqueur.

Scoria, *s.* die Schlacken (der Metalle).

Scorification, *s.* die Verschlackung.

Scoring, *s.* das Kerben, das Schneiden auf ein Kerbholz.

Scorious, *adj.* schlackig.

To **Scorn**, I. *v. a.* 1) verachten, geringschätzen, verschmähen. 2) verspotten. II. *v. n.* 1) keinen Werth auf Etwas legen, es verachten, verschmähen. 2) spotten (über Einen).

Scorn, *s.* 1) die Verachtung, Geringschätzung. *Fig.* (ungebr. in folgendem Satze) **Think no — of me**, (heil. Schrift) schweige mir nicht. 2) (ein Gegenstand des Spottes) der Spott. *Fig.* **To laugh to scorn**, verlachen.

Scorner, *s.* 1) der Verächter, (richtiger) Verächter. 2) der Spötter.

Scornful, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) verächtlich. *Fig.* —**of**, nicht achtend. 2) übermüthig, stolz. —**ness**, *s.* das höhnische Benehmen, der Uebermuth, Stolz.

Scorpion, *s.* 1) der Skorpion. 2) der Meerskorpion, Seeskorpion, Schorpfisch. 3) *Fig.* ehem. eine Art großer Armbrust. —**-fly**, *s.* die Skorpionsfliege. —**-grass**, *s.* 1) das Skorpiongras, Skorpionkraut, der Skorpionschwanz, Raupenklee, Schneckenklee, die Krebsblume. 2) der Skorpionschwanz = das Mausöhrchen (Pflanze). —**-senna**, *s.* die Skorpionsenne; —**-spider**, *s.* die Skorpionspinne; —**-tick**, *s.* die Skorspionspinne = der Bücherskorpion, Lausekönig; —**-wort**, *s.* die Skorspionwurz.

Scorpion's-tail, *s.* der Skorpionschwanz = die Sonnenwende, Krebsblume; —**-thorn,** *s.* der Skorpionschwanz = der europäische Stechginster, die Skorpionpfrieme (Pflanze).

‡**Scorse,** *s.* der Tausch.

‡**To Scorse,** I. *v. a.* 1) tauschen (bes. Pferde). 2) jagen, treiben. II. *v. n.* handeln (bes. um Pferde).

Scorzonera, *s.* die Schwarzwurzel, Skorzonere.

Scot, *s.* 1) der Schoß, die Steuerabgabe. —**and lot,** die Pfarrabgaben, der Pfarrschoß. 2) die Rechnung, Zeche. —**-free,** *adj.* 1) schoßfrei. *2) *Fig.* ungestraft.

Scot, *s.* der Schotte, Schottländer. **The Scots,** die Schotten, Schottländer.

Scotch, *s.* der Schnitt. **Scotches in the ground,** kleine Graben.

To Scotch, *v. a.* (Einschnitte machen) schneiden, zerhacken.

Scotch, *adj.* schottisch, schottländisch. —**man,** der Schotte; —**woman,** die Schottin, Schottländerin; (in Pflanzennamen) — **aphodel,** die Kelchzaunblume; — **rose,** die Heiderose, Weinrose, Maienrose, Dornrose, Frauenrose, der Weindorn. †*Fig.* —**bait,** das Steckenbleiben, Haltmachen; —**fiddle,** die Krätze; —**mist,** der dicke feuchte Nebel; — **warming-pan,** eine feile Dirne; — **collops** (oder **Scotched collops**) *s. pl.* geklopfte und in Butter gebratene Schnitten Kalbfleisch; —**-fir,** *s.* die schottische Fichte; —**grass,** *s.* eine Art des Hirsengrases; —**hoppers,** *s. pl.* (gewöhnl. **Hopscotch**) das Hüpfspiel.

To Scotch, V. **To** *Scoat.*

Scoter, *s.* die schwarze Ente.

Scotia, *s.* (in der Bauk.) die Rinne, Vertiefung.

Scotish, V. *Scotch.*

Scotist, *s.* der Anhänger des Duns Scotus, Scotist.

Scotomy, *s.* der Schwindel.

‖**Scottering,** *s.* ein Gebrauch der Knaben am Ende der Ernte, einen Büschel Erbsenstroh zu verbrennen.

Scotticism, *s.* die schottische Mundart.

Scottish, V. *Scotch.*

Scoundrel, *s.* der schlechte Kerl, Schuft, Schurke. **A** —**-act,** ein Schurkenstreich; —**ism,** *s.* die Gemeinheit, Niederträchtigkeit.

To Scour, I. *v. a.* 1) durch Reiben, Waschen *rc.* reinigen, scheuern, säubern. —**the wool,** (b. Färbern) a) die Wolle ausfetten, durch Walken vom Fette reinigen. b) der Wolle die Brühe geben, sie aussieden (ehe sie gefärbt wird); —**catgut,** die Saiten abreiben. *Fig.* reinigen. 2) durch ein Abführungsmittel reinigen, abführen, purgiren. 3) durch Scheuern oder Reinigen wegschaffen. *Fig.* tilgen. 4) *Fig.* a) gleichsam fegend Etwas berühren. —**the seas,** das Meer schäumen, Seeräuberei treiben; —**the plain,** über die Ebene streifen; (bei Kriegsleuten) die Ebene durch ein wohlgenährtes Kanonen- und Musketenfeuer vom Feinde säubern. ‡b) durchfegen, durchprügeln. II. *v. n.* 1) scheuern. 2) den Schmutz wegnehmen, rein machen. 3) den Durchfall bekommen, purgiren, laxiren. 4) *Fig.* gleichsam fegen, streifen; fortrennen, fliegen. —**off,** sich davon machen.

Scourer, *s.* 1) der Scheuerer, Reiniger, Feger. 2) das Abführungsmittel, die Purganz. 3) Einer, der schnell läuft, rennt.

Scourge, *s.* 1) die Geißel. 2) die Peitsche.

To Scourge, *v. a.* geißeln, peitschen. *Fig.* züchtigen.

Scourger, *s.* 1) der Geißler. 2) der Geißler = der Geißelbruder, Geißelmönch. V. *Flagellants.*

Scouring, *s.* 1) das Scheuern, die Reinigung. 2) (in der Thierarzneikunst) a) der Durchfall, das Abweichen. b) *pl.* leichte Abführungsmittel für Pferde. —**-ball,** *s.* die Fleckkugel; —**-barrel,** *s.* (bei den Nadlern) 1) das Scheuerfaß, die Scheuertonne. 2) das Rollfaß. —**-drops,** *s. pl.* das Fleckwasser; —**-paper,** *s.* das Scheuerpapier; —**-tub,** *s.* (bei den Tuchbereitern) das Netzfaß.

To Scourse, V. **To** *Scorse* (tauschen).

Scout, *s.* 1) der Späher, Kundschafter. **Scouts,** (bei einem Heere) die Vortruppen, Plänkler (eclaireurs). 2) die Avisjacht, das Postschiff. 3) (bei den Studenten zu Oxford) der Laufjunge. ‡ 4) ein hoher Felsen. —**-watch,** *s.* die Feldwache.

To Scout, *v. n.* 1) spähen, kundschaften. †2) spotten, sticheln. * 3) verschmähen.

Scovel, *s.* der Ofenwisch.

Scow, *s.* eine Art Schiffchen.

Scowl, *s.* das saure Gesicht, der mürrische Blick.

To Scowl, I. *v. n.* scheel oder sauer sehen. II. *v. a.* (poet. und ‡) mit mürrischem Blicke treiben.

Scowlingly, *adv.* scheelsichtig, sauersichtig, mit mürrischem Blick.

To Scrabble, (jetzt **To scribble**) *v. n.* schraben, kratzen, kritzeln (an einer Thür *rc.*).

Scrag, *s.* ein dünnes oder mageres Stück. **A — of mutton,** das dünne Ende des Halsstückes von einem Hammel; **That man is a —,** an dem Menschen ist nichts als Haut und Knochen.

Scragged, *adj.* rauh, höckerig, uneben.

Scraggedness, } *s.* 1) die Dünne, Dürre, Magerkeit. 2) die Rauhheit, Höckerigkeit, Unebenheit.
Scragginess, }

Scraggily, *adv.* dünne, mager.

Scraggy, *adj.* 1) dünn, dürr, mager. 2) rauh, höckerig, uneben.

Scramble, *s.* 1) die Rappse, *Rappuse, das Gereiße. 2) das Krabbeln, Klettern.

To Scramble, *v. n.* 1) rappsen, grappsen. 2) krabbeln, klettern. — **up,** erklettern.

Scrambler, *s.* 1) Einer, der rappset, grappset. 2) der Kletterer.

‖**To Scranch,** (jetzt **To crunch** u. †**To scrunch**) *v. n.* (mit einem gewissen Geräusche zerbeißen) knappen, knappern.

‡**Scrannel,** *adj.* schlecht, elend.

Scrap, *s.* 1) das Stück, Stückchen, Bruchstück. **A — of paper,** ein Papierschnitzel. 2) der Brocken. *Fig.* **Scraps of Latin,** lateinische Brocken.

Scrape, *s.* 1) das Scharren. 2) der Scharrfuß, Kratzfuß. †3) der Korb, die Reuse, Fischreuse. * 4) *Fig.* die Noth, Verlegenheit, Klemme, Patsche. —**-penny,** *s.* der Geizhals, Filz.

To Scrape, I. *v. a.* 1) schrapen, schaben, scharren. —**off,** abschaben, abkratzen, abputzen; —**out,** auskratzen, ausradiren. 2) schaben = abschaben. — **the balls,** (bei Buchdruckern) die Ballen abputzen (sie reinigen). 3) scharren. —**together,** zusammenscharren. *Fig.* —**up,** sammeln, aufhäufen. †— **acquaintance,** Bekanntschaft suchen, sich einzuschmeicheln suchen. II. *v. n.* 1) scharren, kratzen. *Fig.* auf der Geige kratzen, fiedeln, ‖schrapen. 2) (eine ungeschickte Verbeugung machen) einen Kratzfuß machen.

Scraper, *s.* 1) der Schraper, die Schrape, der Schaber. **Chimney-sweeper's —,** die Rußscharre der Kaminfeger. 2) (bei Kupferstechern) das Schabeisen, die Schabekrücke; (bei Darmsaitenmachern) das Schabeisen. 3) *Fig.* a) der Geizhals, Filz, Knicker. b) der Fiedler, Bierfiedler, ‖Schraper. —**-burnisher,** *s.* der Schabepolirstahl.

‡**Scrat,** *s.* der Zwitter.

‡**To Scrat,** I. *v. a.* kratzen. II. *v. n.* (begierig suchen) stöbern.

Scratch, *s.* 1) der Ritz, die Schramme. 2) (die leichte Wunde) der Ritz. 3) *pl.* = **Mules.** †4) ein Stutz, eine Perrücke, die man zu Hause statt einer Mütze trägt. 5) der Schepp, Salzschepp, Salzstein. —**-back,** *s.* der Rückenkratzer; †—**-land,** *s.* (als Spottname) Schottland; —**-pan,** *s.* die Siedpfanne; —**-work,** *s.* eine Art Frescomalerei, welche die Italiener **sgraffito** nennen.

To Scratch, *v. a.* 1) kratzen, kritzen, schrammen, ritzen. —**glass,** Glas ritzen. 2) (mit den Nägeln) kratzen. — **out,** auskratzen; **A scratch'd face,** ein zerkratztes Gesicht; — **till the blood come,** blutig

kratzen. 3) (leicht verwunden) ritzen. ‡ 4) (schlecht schreiben oder zeichnen) kritzeln, schmieren.

Scratch, *s.* Old —, der Böse, böse Feind, Teufel.

Scratcher, *s.* 1) der Kratzer, Kritzler. 2) (bei den Goldschmieden) das Schabeisen; (bei Kupferstechern) das Kratzeisen; (bei Metallarbeitern) die Kratzbürste.

Scratchingly, *adv.* kratzend.

‖**Scraw**, *s.* 1) die Oberfläche. 2) der Rasen.

To Scrawl, *v. n.* kriechen (von Würmern r).

Scrawl, *s.* das Gekritzel.

To Scrawl, I. *v. n.* 1) (schlecht schreiben) kritzeln. ‡2) V. To *Crawl*. II. *v. a.* kritzeln.

Scrawler, *s.* (e. Person, welche kritzelig schreibt) der Kritzler.

Scray, *s.* eine Art Meerschwalben.

‡**Screable**, *adj.* ausgespuckt werden könnend.

Screak, *s.* der Schrei, Quiek.

To Screak, *v. n.* kreischen, quieken.

Scream, *s.* der Schrei, Angstruf.

To Scream, *v. n.* 1) kreischen. 2) schreien (von der Nachteule r).

Screamer, *s.* der Schreier (Vogel).

Screech, *s.* 1) der Schrei. 2) der Angstruf, Angstschrei. —-**owl**, *s.* die Todteneule, der Todtenvogel; —-**thrush**, *s.* eine Art Drossel (Vogel).

To Screech, (poetisch oder †) *v. n.* 1) kreischen, ‖ schrichten. 2) schreien (von Eulen r), uhuen.

Screen, *s.* 1) der Schirm, Schutz, die Schutzwehr. 2) der Feuerschirm, Ofenschirm, Lichtschirm, Windschirm. **Folding** —, der Schirm, die spanische Wand. —-**wall**, *s.* die Vormauer.

To Screen, *v. a.* schirmen. — **from**, schützen vor; *Fig.* entziehen, verbergen.

Screen, *s.* das Sandsieb.

To Screen, *v. a.* (durch ein grobes Sieb) sieben.

Screw, *s.* 1) die Schraube. **Perpetual** —, die Schraube ohne Ende; **Main** —, (an Stanhope-Pressen) die Spindel; **Archimedes's** —, die archimedische Schraube, Wasserschraube, die Wasserschnecke; **Male** —, die Schraube; **Female** —, die Schraubenmutter, Mutter. †2) *Fig.* a) V. *Rush* (*Fig.*). b) V. *Miser*. c) V. *Prostitute*. —-**castor**, *s.* die Schraubrolle; —-**chase**, *s.* (bei den Buchdruckern) der Schraubenrahmen; —-**driver**, *s.* (ein Werkzeug) der Schraubenzieher; —-**hook**, *s.* der Haken mit einer Schraube; —-**nob**, *s.* der Kopf einer Schraube; —**pine**, *s.* der wohlriechende Pandanus. —-**plate**, *s.* 1) das Schraubeeisen. 2) (bei den Goldschmieden) das Schraubenblech. —-**shell**, *s.* die Schraubenschnecke, Flügelschnecke, das Schraubhorn, die Schraube; —-**tap**, *s.* der Schraubenbohrer; —-**tree**, *s.* der Schraubenbaum.

To Screw, *v. a.* 1) schrauben. — **in**, einschrauben; — **out**, ausschrauben; *Fig.* —, verzerren; sich mischen, sich aufdrängen; **He screwed his face into a smile**, er verzog sein Gesicht zu einem Lächeln; — **up**, hinauftreiben, erhöhen, höher heben (poussiren); — **a thing out of any one**, Etwas von Einem herauslocken, ihn ausholen. 2) drücken, pressen. *Fig.* — **one's tenants**, seine Pächter drücken, bedrücken, drängen.

Screw, *s.* das Ueberbein (am Knöchel der Pferde).

Screwer, *s.* ein Ding, das schraubt.

‡**Scribatious**, *adj.* 1) schreibselig, schreiblustig. 2) schreibfertig.

To Scribble, *v. a.* (bei den Tuchwebern) schrubbeln.

Scribble, *s.* 1) das Gekritzel. 2) *Fig.* das Geschmier. —-**scrabble**, das elende Geschmier.

To Scribble, I. *v. a.* kritzeln, zusammenkritzeln, zusammenschmieren. II. *v. n.* viel und schlecht schreiben, schmieren. **Of scribbling memory**, schreibseligen Andenkens.

Scribbler, *s.* der Schmierer, Sudler, Scribler.

Scribe, *s.* 1) der Schreiber. 2) der Schriftsteller. 3) (ein Beurkundiger, Beglaubiger) der Notar(ius). 4) (bei den alten Juden) der Schriftgelehrte.

Scribing, *s.* (bei Zimmerleuten) das Zeichnen der Borde mit der Spitze des Zirkels.

Scrimer, *s.* der Fechter, Fechtmeister (ungebr.).

‖**Scrimp**, *adj.* kurz, knapp.

‡**Scrine**, *s.* der Schrein, Schrank.

Scrip, *s.* 1) der Zettel. **Scrips of paper**, Stückchen Papier. 2) der Anleihzettel. 3) das Säckchen, der Beutel.

‡**Scrippage**, *s.* Dasjenige, was in einem Säckchen enthalten ist. **With scrip and** —, mit Sack und Pack.

Script, *s.* ‡1) der Zettel. 2) (auch —-**tipe**, bei den Buchdruckern) die Schreibschrift.

Scriptory, *adj.* 1) zum Schreiben dienlich. 2) schriftlich.

Scriptural, *adj.* schriftmäßig, biblisch.

Scripture, *s.* 1) die Schrift. 2) die heil. Schrift, (und schlechthin) die Schrift, Bibel.

Scripturist, *s.* der Schriftverständige, Schriftgelehrte.

Scrivener, *s.* 1) der Notar. 2) der Geldmäkler.

‡**Scrobicle**, *s.* die Rinne, der kleine Graben.

Scrofula, *s.* die Skrophel.

Scrofulous, *adj.* drüsengeschwülstig, skrophulös.

Scrog, *s.* ein kurzer Strauch oder Zweig.

Scroll, *s.* 1) die Rolle. **A — of parchment**, eine Pergamentrolle. 2) (in der Wappenk.) der Streifen, worauf das Motto eines Wappens steht. 3) (in der Baukunst r) der Schnörkel. —-**spring**, *s.* eine Stahlfeder mit eingerollten Enden.

Scrophulary, *s.* die Braunwurz, Rauchwurz, das Fischkraut, die Sauwurz, das Wurmkraut.

Scrotocele, *s.* (Heilk.) der Hodenbruch.

Scrotum, *s.* der Hodensack.

‡**Scroyle**, *s.* der Lumpenhund, Lumpenkerl.

Scrub, *s.* 1) der abgenutzte oder stumpfe Besen. 2) *Fig.* a) der elende Mensch, gemeine Kerl, Lumpenkerl. b) das Lumpending, der Wisch. c) die Schindmähre. ‡ 3) V. *Shrub*. —-**poet**, *s.* der Reimling; —-**writer**, *s.* der elende Schriftsteller, Sudler.

To Scrub, *v. a.* schrubben, scheuern (eine Treppe r).

Scrubbing brush, der Schrubber.

‡**Scrubbed**, } *adj.* ruppig, elend, armselig,
Scrubby, } kruppig.

†**Scruf**, V. *Scurf*.

To Scruple, *v. n.* Bedenklichkeiten haben, Bedenken tragen, Anstand nehmen, ein Gewissen machen.

Scruple, *s.* 1) der Zweifel, die Bedenklichkeit, der Skrupel. **Men make no — &c.**, man trägt kein Bedenken r. 2) (der dritte Theil eines Quentchens, welcher zwanzig Gran od. Korn hält) der Skrupel. *Fig.* die Kleinigkeit. 3) (Sternk.) der Skrupel.

Scrupler, *s.* der Zweifler, Bedenkliche.

Scrupulist, V. *Scrupler*.

To Scrupulize, *v. a.* mit Zweifeln oder Bedenklichkeiten verwirren.

Scrupulosity, *s.* 1) die Bedenklichkeit. 2) die Gewissenhaftigkeit.

Scrupulous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) bedenklich. 2) ängstlich, gewissenhaft, skrupulös. 3) behutsam, vorsichtig. 4) zweifelhaft (v. einem Grunde r). —**ness**, *s.* 1) die Aengstlichkeit, Gewissenhaftigkeit. 2) die große Behutsamkeit, Vorsicht.

Scrutable, *adj.* erforschlich.

Scrutation, *s.* die Forschung, Erforschung, Untersuchung, Prüfung.

Scrutator, V. *Scrutineer*.

Scrutineer, *s.* 1) der Erforscher, Untersucher. 2) der Untersucher der abgegebenen Stimmen bei einer Parlamentswahl u. der Stimmfähigkeit der Wahlmänner.

To Scrutinize, } I. *v. a.* untersuchen, prüfen.
‡**To Scrutiny**, } II. *v. n.* forschen.

‡**Scrutinous**, *adj.* nachforschend, nachgrübelnd.

Scrutiny, *s.* 1) die Nachforschung, Untersuchung. 2) die Untersuchung der abgegebenen Stimmen bei einer Parlamentswahl und der Stimmfähigkeit der Wahlmänner.

Scrutoire, V. *Escritoire.*
Scruttle, *s.* (in der Wappenk.) die Wanne.
‡**To Scruze**, *v. a.* drücken, quetschen. —**out**, auspressen. [ery **scuds**, Regenwolken.
Scud, *s.* eine vom Winde gejagte Wolke. **Show-**
To Scud, I. *v. n.* †1) laufen, rennen, fliehen. —**away**, fortlaufen; *—**along**, forteilen, sich eilen, sich fortmachen. 2) (Seespr.) lenzen. **Scudding under bare poles**, vor Topp und Takel lenzend. II. *v. a.* durchlaufen (ein Thal ꝛc).
†**To Scuddle**, (wie **Scuttle** ausgesprochen) *v. n.* eilig laufen oder rennen.
Scuffle, *s.* 1) die Balgerei, das Handgemenge. 2) das Getümmel, Gewühl.
To Scuffle, *v. n.* sich balgen, sich raufen, sich herumschlagen, handgemein werden.
‖**To Scug**, *v. a.* verbergen.
Sculk, *s.* (Jägerspr.) ein Trupp Füchse.
To Sculk, *v. n.* 1) versteckt seyn, sich verborgen halten. *Fig.* **Sculking place**, der Schlupfwinkel. 2) schleichen. —**after**, nachschleichen.
Sculker, *s.* Einer, der versteckt ist, der sich verborgen hält.
Scull, *s.* 1) die Hirnschale, der Hirnschädel. *Fig.* **Iron** —, die Sturmhaube. 2) das kleine Boot, der Kahn, Nachen; (daher) *Fig.* der Kahnführer, Ruderer. 3) (Seespr.) ein kurzes Ruder. ‖4) der Schwarm (Fische). —**cap**, *s.* 1) die Haube = Schlafhaube, Nachtmütze. 2) eine Mütze unter der Perrücke. 3) die Pickelhaube, Beckenhaube. † —**-thatcher**, *s.* der Haarkräusler, Perrückenmacher.
To Scull, *v. n.* (Seespr.) in einem Boote wricken.
Sculler, *s.* 1) das kleine Boot, der Kahn, Nachen. 2) der Kahn- oder Nachenführer.
Scullery, *s.* der Scheuerplatz, die Spülkammer.
Scullion, *s.* die Spülmagd, Kuchenmagd; (sehr selten) der Küchenjunge.
Scullionly, (**Scullionlike** würde besser seyn) *adv.* gemein, niedrig, schlecht.
‡**To Sculp**, *v. a.* (in Holz, Metall) schnitzen, schneiden, stechen, graben. [gravirt.
Sculptile, *adj.* geschnitzt, ausgehauen, gestochen,
Sculptor, *s.* der Bildner, Schnitzer, Bildschnitzer, Bildhauer; Kupferstecher.
Sculpture, *s.* 1) die Bildnerei, Bildnerkunst, Bildhauerei. 2) das Schnitzwerk, die Bildhauerarbeit. 3) die Kupferstecherkunst. [stechen, graviren.
To Sculpture, *v. a.* schnitzen, aushauen; schneiden,
Scum, *s.* 1) der Schaum. 2) *Fig.* der Schaum = Abschaum, Auswurf; die Hefen, der Pöbel, das gemeine Volk. [schäumen.
To Scum, (gew. **To Skim**) *v. a.* schäumen, ab-
‖**Scumber**, *s.* (Jägersprache) der Fuchskoth.
Scummer, *s.* der Schaumlöffel, die Schaumkelle.
Scunk, V. *Skunk.*
Scunk-weed, *s.* die stinkende Zehrwurz.
Scupper, *s.* (im *pl.*) V. d. Folgende. —**holes**, *s. pl.* (im Schiffbaue) die Speigaten, Speilöcher. —**-hose**, *s.* die Mamiering zu den Speigaten; —**-leathers**, *s. pl.* die Leder über den Speigaten; —**-nails**, *s. pl.* die Platthoolden.
Scurf, *s.* 1) der Schorf, die Raude, Kruste. ‡*Fig.* das Mahl, die Narbe. 2) der Schorf, Grind, die Schuppen. *Fig.* —**of trees**, die Räude. 3) etwas auf einer Oberfläche Haftendes, das Bläschen. §4) die Oberfläche (der Erde ꝛc). 5) (eine Art Flußfische) die Föhre, Lachsföhre. [digkeit.
Scurfiness, *s.* die schorfige Beschaffenheit, Grin-
Scurfy, *adj.* schorfig, grindig.
Scurrile, *adj.* 1) possenhaft, grobscherzend (skurril[isch]), beleidigend. 2) gemein, niedrig.
Scurrility, *s.* die Possenreißerei (Skurrilität).
Scurrilous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) possenhaft, grobscherzend (skurril[isch]). 2) gemein, niedrig. —**ness**, *s.* die Possenhaftigkeit (Skurrilität).
‡**Scurvily**, *adv.* grob, schnöde (Einen behandeln ꝛc).
Scurvy, I. *adj.* schorfig, grindig, räudig. **A** —**dog**, ein räudiger Hund. * *Fig.* sehr schlecht, gemein oder niederträchtig, beleidigend. II. *s.* der Scharbock. —**-eaten**, *adj.* vom Scharbock zerfressen; —**grass**, *s.* das Scharbockskraut, Scharbockheil, Löffelkraut.
‡**Scuse** für **Excuse.**
Scut, *s.* der kurze Schwanz mancher Thiere; (Jägersprache) a) (der Schwanz des Rothwildprets) die Blume, der Sturz, das Förzel, Federlein. b) der Schwanz des Hasen oder Kaninchens) das Blümchen, Federlein.
Scutage, *s.* V. *Escuage.*
Scutcheon, *s.* 1) V. *Escutcheon. Fig.* das Schild. 2) (in engerer Bedeutung) a) (an Schlössern) das Schild. b) der Brustschild (mancher Ziefer). c) (bei Gärtnern) das Schildchen (zum Aeugeln). d) (bei den Maurern) der Schlußstein, Schloßstein, das Schloß. e) das Schild, der Spiegel (eines Schiffes). **To** —**-graft**, *v. a.* (bei Gärtnern) anschilden; —**-grafting**, *s.* das Aeugeln mit dem Schilde, Anschilden.
Scutellated, *adj.* in Schilder, Felder oder Flächen getheilt.
Scutiform, *adj.* schildförmig.
†**Scuttle**, (**Scuddle**) *s.* der eilige Schritt, Lauf.
†**To Scuttle**, *v. n.* eilig gehen, laufen, rennen.
Scuttle, *s.* 1) ein weiter, flacher Korb, die Wanne. 2) der Mastkorb. 3) das Gitter.
Scuttle, *s.* 1) (auf den Schiffen) die Springluke. 2) (bei den Müllern) das Mehlloch.
To Scuttle, *v. a.* durchlöchern (den Boden eines Schiffes) = Löcher einbrechen, um es zu versenken.
Scymetar, V. *Cimeter.* —**-shaped**, *adj.* säbelförmig. **A** —**leaf**, ein säbelförmiges Blatt.
Scythe, V. *Sithe.*
To Scythe, V. **To** *Sithe.*
‡**To Sdain**, ‡**To Sdein**, } V. **To** *Disdain.*
‡**Sdain**, V. *Disdain.*
‡**Sdeinful**, V. *Disdainful.*
Se, V. *Felo-de-se.*
Sea, *s.* 1) der See, das Meer. **The Dead** — (oder **The lake Asphaltites**), das todte Meer. **By the** — **of Galilee**, (h. Schrift) an dem galiläischen Meere. 2) die See, das Meer. **The main** —, das hohe oder offene Meer, die hohe See. **To put to** —, in See gehen, stechen; **To keep the** —, die See halten; **At** —, auf der See; **By** —, zur See; **High** —, **Great** —, eine hohe See, ein ungestümes Meer; **A heavy** —, eine schwere See, eine Sturzsee; **We shipped a heavy** —, wir bekamen einen Sturzsee; **The ship heads the** —, das Schiff geht der Richtung der Wellen gerade entgegen; **A long** —, eine lange See; **A short** —, eine kurze See. *Fig.* **A** — **of blood**, ein Meer (eine Menge) von Blut. †**Half sea's over**, halb betrunken, benebelt. —**adder**, *s.* die Seenatter, Meerschlange; —**anemone**, *s.* die Seeanemone, Meernessel, Seenessel; —**ape**, *s.* der Seeaffe, die Seeratte, der Seedrache, Pfeildrache; —**apple**, *s.* (ein Baum in Cochinchina) der Echinus; —**bank**, *s.* 1) die Seeküste, Meeresküste, das Seeufer. ‖2) der Seedamm, Seedeich; —**bar**, *s.* die Seeschwalbe, Meerschwalbe; —**bat**, *s.* die Seefledermaus, der gehörnte Froschfisch, Einhornteufel; —**bathed**, *adj.* in der See gebadet oder in die See getaucht; —**bear**, *s.* (eine Art Robben) der Seebär; —**beard**, *s.* (ein Wassergewächs) der Felsenwasserfaden; —**beast**, *s.* das Seeungeheuer (Wallfische, Menschenhaie ꝛc); —**beat**, —**beaten**, *adj.* seebespült; —**bee**, *s.* (eine Art Seeasseln) die Seebremse; —**belt**, *s.* der Zuckertang; —**beluga**, *s.* der weiße Delphin; —**bindweed**, *s.* die Meerwinde, der Meerkohl, Seekohl; —**biscuit**, *s.* der Schiffszwieback; —**blubber**, *s.* die Seenessel, Meernessel, Qualle; —**boat**, *s.* das Seeschiff; (Seespr.) ein Schiff, das wenig in See arbeitet; —**bord**, —**bordering**, *adj.* an die See grenzend; —**born**, *adj.* auf der See geboren, aus der See

stammend; —**bound**, —**bounded**, *adj.* von der See umgrenzt; —**boy**, *s.* der Schiffsjunge; —**breach**, *s.* der Einbruch des Meeres, die Ueberflutung; —**bream**, *s.* der Meerbrassen mit der Sackflosse, die Sackflosse; —**breeze**, *s.* das Seelüftchen, der Seewind; —**buckthorn**, *s.* der Seedorn, Seekreuzdorn, Haffdorn; —**bugloss**, *s.* das Meerlungenkraut; —**built**, *adj.* für die See erbaut; —**cabbage**, —**colewort**, *s.* der glatte Meerkohl; —**cale**, V. *Seacabbage;* —**calf**, *s.* das Seekalb, der rauhe Seehund, die Robbe; —**campion**, *s.* das Seeleimkraut; —**cap**, *s.* die Schiffermütze; —**captain**, *s.* der Schiffscapitän; —**card**, *s.* die Seekarte; —**carp**, *s.* (eine Art Lippfische) die Meeramsel, Meerdrossel; —**cask**, *s.* die Tonne; —**cat**, *s.* der getigerte Hai, Hundshai; —**celandine**, *s.* das eisengraue Schöllkraut; —**change**, *s.* die durch die See bewirkte Veränderung; —**chart**, *s.* die Seekarte; —**circled**, *adj.* von der See umgeben, eingeschlossen; —**coal**, *s.* die Steinkohle; —**coast**, *s.* die Seeküste, Meeresküste, Meerküste, das Gestade; —**cob**, *s.* die Seemeve; —**cock**, *s.* eine Art Seekrebse; —**cockroach**, *s.* die Seeassel, Wasserassel; —**compass**, *s.* der Seekompaß, Nordweiser; —**coot**, *s.* (eine Art Wasserhühner) der Seeteufel, Meerteufel, Flußteufel; —**cormorant**, *s.* der Seerabe, Wasserrabe; —**cow**, *s.* die Seekuh, der Manati; —**crow**, *s.* die Seekrähe, der Seehäher, Krähenpelikan; —**cut**, *s.* der Meerkuttelfisch, die Meerspinne, der Meerlülch; —**daffodil**, *s.* die Meernarcisse, Meerlilie; —**dog**, *s.* der Seehund, die Robbe; —**dotterel**, *s.* der Seekibitz; —**drag**, *s.* (Etwas, das sich in der See an Schiffe hängt) der Anhang; —**dragon**, *s.* der Meerdrache; —**drake**, V. *Seacormorant;* —**duck**, *s.* die Meerente, nordische schwarze Ente, der Turpan; —**eagle**, *s.* der Seeadler, Meeradler; —**ear**, *s.* das Seeohr, Meerohr; —**eel**, V. *Conger* (1); —**egg**, *s.* (e. Art Meernüsse) das Meerei; —**encircled**, *adj.* von der See, von dem Meere umgeben; —**engagement**, V. *Seafight;* —**fairy**, V. *Nereid;* —**fans**, *s. pl.* das Meermoos; —**farer**, *s.* der Seefahrer; —**faring**, *adj.* zur See fahrend; ... **men**, die Seeleute; —**feathers**, V. *Seafans;* —**fennel**, *s.* der Seefenchel, Meerfenchel; —**fight**, *s.* —**engagement**, *s.* das Seegefecht, Seetreffen; —**fish**, *s.* der Seefisch; —**foam**, *s.* der Seeschaum, Meerschaum; —**fowl**, *s.* das Seevögel; —**fox**, *s.* V. *Seaape;* —**gage**, *s.* die Horizontalfläche d. Meeres; —**garland**, *s.* die Seeblume; —**gates**, *s. pl.* die Meereswellen, Wogen; —**girdles**, *s. pl.* der Meerschwamm; —**girt**, *adj.* seeumflossen, seeumgürtet; —**god**, *s.* der Seegott, Meergott; —**gown**, *s.* der Schiffermantel; —**grape**, *s.* die Meerbinse; —**grass**, *s.* das Meergras, der Seetang. —**green**, I. *adj.* seegrün. II. *s.* der Steinbrech, Wassersteinbrech (Pflanze). —**groundling**, *s.* die Seegründel; —**gudgeon**, *s.* der Meergründling, die Meergrundel, der Kühling; —**gull**, *s.* V. *Seacrow;* —**hand**, *s.* die Seehand, der Fingerkork, die Diebshand, Grindhand; —**hare**, *s.* der Kiemenwurm; —**hedgehog**, *s.* der Seeigel, Meerigel, Meerapfel; —**hen**, *s.* das Taucherhuhn; —**hog**, *s.* das Meerschwein, der Braunfisch. —**holly**, *s.* 1) die Seemannstreu, Meermannstreu, blaue Meerwurzel. 2) die Brachdistel. —**holm**, *s.* 1) das unbewohnte Eiland. 2) V. *Seaholly;* —**horse**, *s.* 1) das Seepferd, Wasserroß. 2) das Seepferdchen, Meerpferd, Meerroß, die Meerraupe. 3) (poetisch) das Seepferd, Nilpferd; —**horsetail**, *s.* (Shrubby) die Traubenkoralline; —**kale**, *s.* e. Art des wilden Seekrautes; —**laces**, *s. pl.* der Meerfaden, Meerstrang; —**lamprey**, *s.* der große Sauger, Schiffshalter; —**lark**, *s.* die Seelerche, der Seemomel, Strandpfeifer; —**leak**, *s.* die Meerzwiebel, Mäusezwiebel; —**leech**, *s.* der Meerblutigel; —**lemon**, *s.* die Dorisschnecke; —**lettuce**, *s.* die Wolfsmilch (Name einer Pflanze); —**limegrass**, *s.* das Haargras, Pelzgras; —**lion**, *s.* der Seelöwe; —**loach**, *s.* die Nilgrundel. —**lungs**, *s. pl.* 1) der Meerschaum, Seeschaum. 2) (eine Art Seekorke oder Meernester) die Seelunge, Seefeige. —**loom**, *s.* (eine Art Taucher) der Buntflügel; —**louse**, *s.* (eine Art Krebse) die Seelaus. —**maid**, *s.* 1) das Meermädchen, Meerfräulein, Meerweib, die Wassernixe. 2) die Wassernymphe, Meernymphe, Nereide. —**mall**, *s.* die kleine graue Meve; —**man**, *s.* 1) der Seemann, Matrose. 2) der Meermann, Triton. —**manship**, *s.* die Seemannskunst; —**map**, *s.* die Seekarte; ‡—**marge**, *s.* der Seerand, die Klippe; —**mark**, *s.* die Seekennung, Landeskennung; —**martin**, V. *Seaswallow;* —**mew**, *s.* die Seemeve; —**milkwort**, *s.* das Seemelkkraut, Milchkraut; —**monster**, *s.* das Seeungeheuer, Meerwunder; —**moon**, *s.* der mondförmige Seestern, Mond; —**moss**, *s.* die Korallen; —**mouse**, *s.* (eine Art Seeraupen) die Seemaus, Meermaus, der Goldw., Glanzwurm, Stachelrücken; —**nacker**, *s.* die Steckmuschel, Schinkenmuschel; —**navelwort**, *s.* das Nabelkraut, der Mannsharnisch, Mannsschild; —**needle**, *s.* die Meernadel, der Nadelhecht; —**nettle**, *s.* die Seenessel, Meernessel; —**nymph**, *s.* die Seenymphe; —**oak**, *s.* (eine Art Meergras) die Seeeiche, Meereiche; —**onion**, *s.* die Meerzwiebel, Haspelwurz; —**ooze**, *s.* der Meerschlamm; —**otter**, *s.* die Seeotter, Meerotter; —**owl**, *s.* der Seehase, Meerhase, Lump; —**pad**, *s.* der Sternfisch, Seestern; —**panther**, *s.* der Thunfisch; —**parrot**, *s.* der Seepapagei, Meerpapagei; —**partridge**, *s.* das Seerebhuhn, die Zunge; —**pen**, *s.* die Seefeder, Seestaude, Meerstaude; —**pheasant**, *s.* (eine Art Enten) der Seefasan. —**pie**, *s.* 1) die Seeelster, der Seetaucher. 2) (e. Seefisch) der Schnepfenfisch, die Meerschnepfe. —**piece**, *s.* (ein Gemählde) das Seestück; —**plant**, *s.* die Seepflanze; —**pondweed**, *s.* das Meersamenkraut, der Flußlack, das Strandsamkraut, Flußkraut, der Wasserlack; —**pool**, *s.* der Salzsee; —**port**, *s.* der Seehafen; —**port-town**, V. *Seatown;* —**pudding**, *s.* die Seeanemone, Seenessel, Meernessel; —**purse**, *s.* der Seebeutel, die Darmscheide; —**purslain**, *s.* der Meerportulak, die strauchartige Melde; —**quadrant**, *s.* der Jakobsstab; —**quince**, *s.* die Seequitte, der Seeball; —**raven**, *s.* der Seerabe; ‡—**resembling**, *adj.* einem Meere ähnlich; —**risk**, *s.* die Seegefahr; —**robber**, *s.* der Seeräuber; —**rocket**, *s.* die Meerrauke; —**room**, *s.* die Seeräumte, der Seeraum, die Räumte, der Raum; —**rover**, *s.* der Seeräuber; —**ruff**, *s.* die Seeorfe; —**rush**, *s.* die Seebinse, Meerbinse, Strandbinse; —**salt**, *s.* das Seesalz; —**samphire**, *s.* der Meerfenchel; —**scorpion**, *s.* der Seeskorpion, Meerskorpion; —**serpent**, *s.* die Seeschlange, Seenatter; —**service**, *s.* der Seedienst; —**shark**, *s.* der Hai, Haifisch; —**shell**, *s.* die Seemuschel; —**shore**, *s.* das Seeufer, die Seeküste, Meeresküste, Meerküste; —**sick**, *adj.* seekrank; —**sickness**, *s.* die Seekrankheit; —**side**, *s.* der Strand; ... **grape**, die Seetraube mit doppelten Aehren; —**sleeve**, *s.* die Seekatze, der Blackfisch, Tintenfisch; —**snail**, *s.* die Venusmuschel; —**snake**, *s.* V. *Seaserpent;* —**spoon**, *s.* die Löffelschnecke; —**spurge**, *s.* die Wassereuphorbie, Strandeuphorbie; —**sun-crown**, *s.* die Seesonne, der Medusenstern, das Medusenhaupt, der Seegottenkopf; —**surgeon**, *s.* der Schiffswundarzt; —**swallow**, *s.* die gemeine Meerschwalbe; —**term**, *s.* das Seewort, der Schiffsausdruck; —**thief**, *s.* der Seeräuber; —**ticks**, *s.* V. *Woodticks;* —**toad**, *s.* die Seekröte, der gefleckte Froschfisch; —**torn**, *adj.* von der See zerrissen; —**tost**, *adj.* von der See hin u. hergeworfen; —**town**, *s.*, —**port-town**, *s.* die Seestadt, der Seehafen; —**turtle dove**, *s.* (auch **Greenland-dove**) die Seetaube, Tauchertaube, grönländische Taube; —**unicorn**, *s.* das Seeeinhorn, Meereinhorn, der Zweizahn, Meeraal; —**urchin**, *s.* V. *Seahedge-hog;* —**voyage**, *s.* die Seefahrt, Seereise; —**walled**, *adj.* von der See umgeben. —**ward**, I. *adv.* seewärts. II. *adj.* gegen die See gerichtet. —**ware**, *s.* das Salzkraut;

—**water**, *s.* das Seewasser; —**weed**, *s.* das Meergras, die Seenessel; —**wit**, *s.* der Matrosenwitz; — —**withwind**, *s.* die Meerwinde (Pflanze); —**wormwood**, *s.* der Seewermuth; —**worthy**, *adj.* tüchtig für die See (von einem Schiffe); —**wrack**, *s.* das Meergras, der Tang, Seetang, Wasserriemen; —**yoke**, *s.* (auch **Tiller**) die Pinne des Ruders, die Ruderpinne.

Seal, *s.* V. *Seacalf.* —**blubber**, *s.* der Robbenspeck; —**fish**, *s.* der Stör; —**killer**, *s.* der Robbenklopfer, Robbenschläger; —**oil**, *s.* der Robbenthran; —**skin**, *s.* das Robbenfell, Seehundsfell, die Seehundshaut.

Seal, *s.* 1) das Siegel, Petschaft. *Fig.* **The king's privy** —, der königliche geheime Siegelbewahrer. **Our Lady's** —, die Schmeerwurz, schwarze Zaunrübe; **Solomon's** —, das Salomonssiegel. 2) (b. Jägern) die Fährte der Fischotter. —**ring**, *s.* der Siegelring.

To Seal, I. *v. a.* 1) siegeln, versiegeln, zusiegeln. **Sealed earth**, die Siegelerde; (Scheidekunst) —**hermetically**, scheidekünstig verschließen. *Fig.* versiegeln. 2) versiegeln, (gewöhnlicher) besiegeln. —**a deed**, eine Urkunde untersiegeln. 3) ansiegeln. *Fig.* fest machen. 4) stempeln. II. *v. n.* e. Siegel anhängen, (h. Schrift) versiegeln.

Sealer, *s.* 1) der Sieg(e)ler, Versiegler. 2) ein Beamter des Kanzleigerichts (**court of chancery**), der die dort erlassenen Gerichtsbefehle (**writs**) und Dokumente siegelt.

Seallke, *adj.* der See ähnlich.

Sealing, *s.* die Befestigung eines Stückes Holz oder eines Eisens in einer Mauer, mit Gyps, Mörtel, Blei.

Sealingwax, *s.* das Siegelwachs, Siegellack.

Seam, *s.* 1) der Saum, die Last. — **of corn**, eine Last oder acht Scheffel Korn. —**of glass**, hundert und zwanzig Pfund Glas. 2) die Naht. a) **Flat** —, eine platte Naht (bei d. Segeln). **Monk** —, durchgenähte Naht. b) = die Fuge. c) = die Spalte. d) = die Narbe, Schramme. 3) die Hornspalte, Hornkluft. 4) V. *Sean.* —**rent**, *s.* die aufgesprungene Naht, der Riß.

‡**Seam**, *s.* das Schweineschmalz, der Talg.

To Seam, *v. a.* zusammennähen, (oder überhaupt) zusammenfügen. 2) schrammen. **A seamed face**, ein schrammiges Gesicht.

Seamless, *adj.* keine Naht habend. **A — coat**, ein Rock ohne Naht.

Seamstress, (ehem. **Sempster**, jetzt **Semstress** oder **Sempstress**) *s.* die Näherin, Nähterin.

Seamy, *adj.* eine Naht habend, zeigend.

Sean, *s.* die Sege, das Segengarn, Schleppnetz.

Seapoy, V. *Sepoy.*

‡**Sear**, I. *adj.* trocken, dürr (von Blättern ꝛc). II. *s.* 1) die Trockenheit, Dürre. ‖2) *Fig.* der Herbst.

To Sear, *v. a.* 1) ‡welken. **Seared bough**, d. dürre Ast. *Fig.* vertrocknen. **Seared age**, welkes Alter. 2) brennen (eine Wunde ꝛc). *Fig.* brandmarken, sengen, verletzen, beschimpfen, versehren. 3) (b. Schneidern ꝛc) an einer brennenden Wachskerze (**Searing candle**) wichsen (Zeuge, die sich leicht ausfaseln).

Searce, *s.* das feine Sieb, Haarsieb.

To Searce, *v. a.* sieben, beuteln.

Searcer, *s.* (Einer, der siebt) der Sieber.

Search, *s.* 1) das Suchen. 2) das Forschen, die Forschung, Nachforschung. 3) die Untersuchung, Prüfung. 4) die Durchsuchung. —**-warrant**, *s.* ein gerichtlicher Befehl, verdächtige Orte zu durchsuchen.

To Search, I. *v. a.* 1) Etwas suchen, darnach forschen. 2) durchsuchen, untersuchen, erkundigen, durchwühlen, durchdringen. — **out**, (aufsuchen und auffinden) ausfindig machen, entdecken. II. *v. n.* 1) suchen, forschen. —**for any one**, Einen aufsuchen. **We search in vain for &c.**, wir suchen vergebens nach ꝛc; — **after truth**, nach Wahrheit forschen. 2) sich (nach Etwas) umsehen. 3) forschen. —**into**, genau od. gründlich untersuchen, prüfen, erforschen, ergründen, eindringen.

Searcher, *s.* 1) der Sucher. — **of gold on the banks of rivers**, der Goldsucher, Goldwäscher. — — **for mines**, der Schürfer. 2) der Forscher. 3) der Erforscher, Untersucher, Prüfer. **God is the — of hearts**, Gott erforscht die Herzen, Gott ist der Nierenprüfer. ‡4) der Todtenschauer, Leichenuntersucher, Leichenbesichtiger. 5) (ein Werkzeug) der Stückprober, Stückvisirer, Stückvisitirer.

Searching, *s.* das Hineinstecken, Hineinbringen eines Werkzeuges in die Harnblase, um zu untersuchen, ob der Patient am Stein leide oder nicht.

Searchless, *adj.* unerforschlich.

Searcloth, *s.* V. (das üblichere) *Cerecloth.*

Searedness, *s.* der Zustand, da eine Wunde ꝛc gebrannt worden ist. *Fig.* die Unempfindlichkeit, Gefühllosigkeit. —**of conscience**, ein verhärtetes Gewissen.

Season, *s.* 1) die Jahr(es)zeit. **The four seasons**, die vier Jahrzeiten. *Fig.* **To do every thing in its** —, Alles zu seiner Zeit thun. **Out of** —, außer der Zeit, zur Unzeit; **Before the** (oder **it's**) —, frühzeitig. 2) *Fig.* a) die Kurzeit, Brunnenzeit. **We had a full** —, es waren viele Brunnengäste da. b) (bei Jägern) **The — of a bitch**, die Laufzeit der Hündin.

To Season, I. *v. a.* reif machen, zeitigen, (nur) *Fig.* **Seasoned timber**, trocknes Bauholz. **A seasoned cask**, ein weingrünes Faß; **Seasoned troops**, Truppen, die an ein gewisses Klima gewöhnt sind. II. *v. n.* reif werden, zeitigen, (nur) *Fig.* **Boards, set by** —, Bretter, zum Trocknen aufgestellt.

To Season, I. *v. a.* würzen (eine Speise ꝛc). — **with salt**, salzen. *Fig.* würzen; einflößen; (auch) hemmen. ‡II. *v. n.* (anzeigen, andeuten) schmecken. **It seasons of a fool**, es schmeckt, riecht nach einem Narren.

Seasonable, *adj.* zur rechten Zeit seyend, geschehend, zeitgemäß, an der Zeit. —**ness**, *s.* 1) der Zustand, da Etwas zur rechten Zeit ist oder geschieht, das Zeitgemäße. **The — of the weather**, das günstige Wetter. 2) die rechte Zeit.

Seasonably, *adv.* zu rechter Zeit.

Seasonage, (**Seasoning** wird jetzt gebr.) *s.* die Würze.

Seasoner, *s.* Einer, der Etwas würzt (auch *Fig.*).

Seasoning, *s.* 1) V. *Seasonage.* 2) *pl.* das Klimafieber.

Seat, *s.* 1) der Sitz. **The — of a night-chair**, der Sitz, die Brille eines Nachtstuhls. **The — of a shirt or chemise**, das Hintertheil eines Hemdes. 2) der Stuhl, Sessel, die Bank. 3) *Fig.* a) der Stuhl. **The judgement** —, der Richterstuhl. b) der Sitz, Wohnsitz, Wohnort. — **of kings**, die Residenz. c) der Landsitz (auch **Country**- —). d) der Schauplatz. **The — of war**, der Kriegsschauplatz, das Kriegstheater. e) V. *Site*, die Lage. **The — of a town**, die Lage e. Stadt. 4) (in der Reitk.) der Sitz. *5) (oder ‡ — **of honor**) der Hintere; das Lager (eines Hasen).

To Seat, I. *v. a.* setzen. — **one's-self**, sich niederlassen, sich setzen, (auch *Fig.*). **Seated above them**, höher als sie gestellt, einen höhern Platz einnehmend. **A strongly seated place**, e. Platz, der eine feste Lage hat. II. *v. n.* 1) sich niederlegen, ruhen (ungebr.). 2) (Jägerspr.) im Lager sitzen (von einem Hasen).

‖**Seaves**, *s. pl.* die Binsen.

‖**Seavy**, *adj.* binsig (von einem Moore ꝛc).

‡**Seax**, *s.* das krumme Messer, krumme Schwert.

Sebaceous, *adj.* talgig. *Fig.* — **glands**, die Talgdrüsen.

Sebate, *s.* (Scheidek.) das fettsaure Salz. — **of potash**, fettsaures Kali. — **of mercury**, fettsaures Quecksilber.

Sebatic, *adj.* — **acid**, (Scheidek.) die Fettsäure.

Sebesten, (auch **Sebestine**) *s.* der Sebestenbaum, zahme Sebestenbaum, die syrische Pflaume, Brustpflaume, der Sekant.

Secant, *s.* (in der Dreieckslehre) die Schnittlinie,

To Secede, *v. n.* sich zurückziehen, sich ausscheiden.
Seceder, *s.* Derjenige, welcher sich zurückzieht, ausscheidet, sein Mißfallen über einen Gegenstand durch seine Entfernung zu erkennen gibt.
To Secern, *v. a.* sondern, absondern, abführen, ausscheiden.
Secess, *s.* die Zurückgezogenheit.
Secession, *s.* 1) das Weggehen, die Entfernung, der Abgang. die Trennung. 2) (Heilk.) die Entfernung einer Krankheit durch Absonderungen, Ausleerungen. 3) (die Handlung) die Entfernung, Abscheidung.
‡**Secle**, *s.* das Jahrhundert, Säculum.
To Seclude, *v. a.* ausschließen, vorenthalten, abhalten.
Seclusion, *s.* 1) das Ausschließen, die Ausschließung. 2) die Abgeschiedenheit, Eingezogenheit.
Second, I. *adj.* zweite, andere. **A — time**, zum zweiten Mal. **Every — year**, ein Jahr um's andere. *Fig.* **— cousin**, Andergeschwisterkind. **They are — to none**, sie stehen Keinem nach; **Of a — rate**, zweiten Rangs; **Of — rate merit**, von mittelmäßigen Verdiensten; **Upon — thoughts**, bei näherer, besserer oder reiferer Ueberlegung; **— captain**, ein Hauptmann ohne Compagnie; **— hand**, *s.* der Besitz einer Sache, die vor uns schon ein Anderer besessen hat (zuweilen als *adj.* u. *adv.*); **— hand-books**, Bücher, die schon gebraucht sind; **A — hand-suit**, ein schon getragenes Kleid. *Fig.* **— hand-knowledge**, erborgtes Wissen; **— -sight**, *s.* (das Vermögen, künftige oder entfernte Dinge zu sehen, welches manchen Bewohnern d. schottischen Inseln angeboren seyn soll) die Sehergabe; **— -sighted**, *adj.* die Sehergabe besitzend. II. *s.* 1) der Kampfgehülfe (in einem Zweikampfe), Sekundant. 2) *Fig.* die Stütze, der Beistand. 3) (der 60ste Theil einer Minute) die Sekunde. 4) die Sekunde. 5) die am Ende der dritten Columne eines Bogens angegebene Signatur.
To Second, *v. a.* 1) einen Gegenstand gleichsam zum zweiten machen, so daß er auf einen andern folge. 2) Einem sekundiren, ihm helfen, Beistand leisten. *Fig.* unterstützen, begünstigen.
Secondarily, *adv.* nicht ursprünglich, nicht zuerst, nicht anfänglich; nebenbei; demnächst.
Secondariness, *s.* der Zustand, da Etwas auf das Erste folgt, nicht den ersten Platz oder Rang einnimmt, die untergeordnete Beschaffenheit.
Secondary, I. *adj.* nach dem Ersten folgend, den zweiten Platz oder Rang einnehmend, einem andern Dinge nachstehend, untergeordnet, abhängig. **A — cause**, eine Mittelursache. **The — planets**, die Nebenplaneten; **— circles**, (Sternk.) alle Kreise, welche einen der sechs großen Kreise der Himmelskugel im rechten Winkel durchschneiden; (bei Aerzten) **A — fever**, ein Fieber, was nach einer Krise entsteht (z. B. nach den Masern). II. *s.* 1) der Untergeordnete, Untergebene. 2) der Abgeordnete, Delegat.
Seconder, *s.* Einer, der den Vorschlag oder die Behauptung eines Andern unterstützt.
Secondine, V. *Secundine.*
Secondly, *adv.* zweitens, zum zweiten.
Secrecy, *s.* 1) die Heimlichkeit. 2) die Verschwiegenheit. 3) die Zurückgezogenheit, Eingezogenheit, Einsamkeit.
Secret, I. *adj.* 1) heimlich. a) = geheim, verborgen. b) (unerlaubt, unschicklich, obscön). 2) zurückgezogen, einsam. 3) einsam. 4) verschwiegen. II. *s.* das Geheimniß. **In —**, heimlich, ingeheim. **To be in the —**, darum wissen; **To let into the —**, die Sache offenbaren. *Fig.* eine Nase drehen. † **He is in the grand —**, *Fig.* er ist todt.
‡**To Secret**, *v. a.* geheim halten, verschweigen.
Secretariship, *s.* das Amt eines Geheimschreibers, Sekretärs, das Secretariat, die Schreiberstelle.
Secretary, *s.* 1) der Geheimschreiber, Sekretär. **The secretary's office**, das Sekretariat. **Principal — of state for the home department**, der Staatssekretär (Staatsminister) des Innern. ‡ 2) ein Schreiber. 3) (ein Vogel) der Sekretär.
To Secrete, *v. a.* 1) absondern (die Säfte, die Galle ꝛc). 1) bei Seite schaffen, wegräumen, verstecken, verbergen.
Secretion, *s.* 1) die Absonderung, Sekretion (der Galle ꝛc). 2) das Abgesonderte, die Sekretion.
Secretist, *s.* der Geheimnißkrämer.
Secretitious, *adj.* (in dem thierischen Haushalte) abgesondert.
Secretly, *adv.* 1) heimlich, geheim, ingeheim. 2) verborgen.
Secretness, *s.* 1) die Heimlichkeit, das Geheimniß. 2) die Verschwiegenheit.
Secretory, *adj.* absondernd. **The — vessels**, die Absonderungsgefäße.
Sect, *s.* (jetzt **Cutting**) das Steckreis, Propfreis.
Sect, *s.* der Anhang, die Lehrzunft, Meinungszunft, Glaubenszunft, Sekte.
Sectarian, I. *adj.* zu einer Sekte gehörig. II. *s.* der Sektirer.
Sectarianism, **Sectarism**, *s.* die Sektirerei.
Sectarist, *s.* der Anhänger einer Sekte, Nachfolger, Schüler.
Sectary, *s.* 1) der Glaubenszünftler, Sektirer. 2) der Anhänger einer Sekte, Schüler, Jünger.
Sectator, *s.* der Anhänger, Schüler.
Sectile, *adj.* (in der Mineralogie) spaltbar.
Section, *s.* 1) das Schneiden, Zerschneiden, die Zerlegung. **The — of bodies**, die Zergliederung, Oeffnung, Anatomie der Körper, Sektion. 2) der Schnitt. **Conic sections**, Kegelschnitte. **The — of a building**, der Durchschnitt eines Gebäudes. 3) der Abschnitt (in einer Schrift, in einem Buche).
Sector, *s.* 1) der Kreisausschnitt (der nur einen Theil des Zirkelbogens ausmacht), Sektor. 2) (Werkzeug) der Proportionzirkel, Verhältnißzirkel.
Secular, I. *adj.* 1) hundertjährig, sekularisch. **The — games**, die hundertjährigen Spiele. 2) nicht geistlich, weltlich, secularisch. **The — power**, die weltliche Gewalt. 3) zu keinem Klosterorden gehörig. **The — clergy**, die Weltgeistlichkeit. **— ecclesiastic**, der Weltgeistliche. II. *s.* 1) die weltliche Person, der Laie. 2) der Weltgeistliche.
Secularity, *s.* die Weltlichkeit.
Secularization, *s.* das Weltlichmachen, die Einziehung geistlicher Stifte und Staaten, die Secularisation.
To Secularize, *v. a.* weltlich machen, einziehen, secularisiren (Klöster ꝛc).
Secularly, *adv.* auf eine weltliche (irdische, sinnliche) Weise.
Secularness, V. *Secularity.*
Secundine, *s.* die Nachgeburt, Afterbürde.
Secure, *adj.* (gewöhnlich mit **of** vor dem Gegenstand, doch passender mit **from** vor einem Uebel oder der Ursache eines Uebels). 1) sorglos. 2) furchtlos. 3) nicht mißtrauisch, nicht zweifelnd. gewiß, versichert, sicher. 4) (keine Uebel zu besorgen habend) sicher. **— from fortune's blows**, sicher vor Fortunens Schlägen; **— from her**, vor ihr sicher.
To Secure, *v. a.* 1) sicher machen, sichern; sperren, bewahren. **— from a danger**, vor einer Gefahr sichern; **— one's self against any thing**, sich waffnen. 2) versichern, bestellen. **— any one**, sich Jemands versichern (ihn in Verhaft nehmen). *Fig.* **— to one's self &c.**, sich ꝛc versichern.
Securely, *adv.* 1) sorglos. 2) furchtlos. 3) sicher (vor Gefahren ꝛc).
Securement, *s.* die Sicherung, Sicherheit.
Secureness, *s.* die Sorglosigkeit.
Security, *s.* die Sicherheit; Sorglosigkeit; der Schutz, die Bürgschaft; (h. Schrift) die Verantwortung. V. *Surety.*
Sedan, (auch **Sedan-chair**) *s.* die Sänfte, der Tragsessel. **— -cloth**, *s.* das Sedantuch.
Sedate, *adj.* **— ly**, *adv.* gesetzt, ruhig, gelassen. **— ness**, *s.* die Gelassenheit, Ruhe (in der Unterhaltung ꝛc).

Sedation, (wen. gebr.) *s.* das Beruhigen.
Sedative, *adj.* beruhigend, besänftigend, calmirend. — **salt,** das Sedativsalz. [Sitzleben.
Sedentariness, *s.* die sitzende Lebensart, das
Sedentary, *adj.* 1) sitzend. A — **life,** ein sitzendes Leben, eine sitzende Lebensart, ein Sitzleben. 2) ständig, seßhaft, einen beständigen Sitz wo habend. 3) unbeweglich, träge, unthätig. *Fig.* unempfindlich.
Sedge, *s.* das Schwertelgras, Schilfgras, Schilf. —-**bird,** *s.* der Weidenzeisig; — **grass,** *s.* V. *Sedge.*
Sedged, *adj.* aus Schilfgras, Schilf bestehend.
Sedgy, *adj.* schilfig.
Sediment, *s.* der Satz, Bodensatz.
Sedition, *s.* der Aufstand, Aufruhr, d. Empörung.
Seditionary, *s.* der Aufrührer, Empörer.
Seditious, *adj.* — **ly,** *adv.* aufrührerisch. — **ness,** *s.* der Hang zur Empörung, der Empörungsgeist.
To Seduce, *v. a.* verführen (ein Mädchen ꝛ).
Seducement, *s.* die Verführung.
Seducer, *s.* der Verführer, die Verführerin.
Seducible, *adj.* verführt od. verleitet werd. könnend.
Seduction, *s.* die Verführung.
Seductive, *adj.* verführerisch.
Sedulity, *s.* der beharrliche Fleiß, die Emsigkeit.
Sedulous, *adj.* — **ly,** *adv.* emsig. — **bee,** die emsige Biene; — **ness,** *s.* der beharrliche Fleiß, die Emsigkeit.
See, *s.* 1) ehem. überhaupt der Sitz (eines Herrschers), Stuhl. 2) der bischöfliche Sitz, Stuhl. **The holy** —, der heilige Stuhl, päpstliche Stuhl. 3) das Bisthum.
To See, *præt.* **I saw,** *part. pass.* **Seen,** I. *v. n.* sehen. — **for** (od. * — **after**) **any thing,** sich nach Etwas umsehen, es suchen; — **to,** anzusehen, für's Auge; **Worth seeing,** sehenswerth. *Fig.* — **into,** durchdringen oder lesen; auf Etwas aufmerksam seyn, Etwas untersuchen; **See that all be ready,** sehen Sie darauf, sorgen Sie dafür, daß Alles bereit sey; **I shall see to it,** ich werde darauf sehen (Sorge dafür tragen); **See what he would have,** sehen Sie zu, fragen Sie ihn, was er will; **Let me see now,** laßt sehen (laßt uns versuchen) nun; **I'll see about it,** ich werde darauf denken; **Seeing that,** indem, weil; **See!** siehe! II. *v. a.* 1) sehen. — **afar off,** von weitem sehen, weit sehen; **To go** — (od. * **To go and see**), besuchen; — **company,** Besuch annehmen, empfangen; — **one another,** sich sehen, sich besuchen. *Fig.* sehen; Umgang haben; führen oder begleiten; sorgen; **To let any one see,** Einem zeigen; **See it done,** laß es thun; **I had a mind — him out,** ich wollte ihn ganz ausreden lassen. 2) ansehen. **See me well,** sehen Sie mich recht an.
Seed, *s.* 1) die Saat = der Same, Samen (der Gewächse). **To run to** —, in Samen schießen, Samen ansetzen. 2) der Same, Samen. *Fig.* der Same, die Nachkommenschaft, das Geschlecht, d. Abkunft. — **bed,** *s.* das Treibbeet (in Gärten); — **beetle,** *s.* der Samenkäfer, Brachkäfer, Samenzerstörer; — **bud,** *s.* die Knospe, das Auge, d. Fruchtknoten, Eierstock; — **cake,** *s.* der mit erwärmenden aromatischen Samen bestreute Kuchen, der Kümmelkuchen; — **case,** V. *Seedvessel;* — **coat,** *s.* die Samendecke; — **corn,** *s.* das Saatkorn; — **cover,** *s.* (Pflanzenk.) das Kelchlein; — **down,** *s.* (bei Kindern **Puss, Pussy**) die Haarkrone; — **leaf,** *s.* das Samenblatt; — **lip,** *s.* — **lop,** *s.* das Samengefäß, der Samenkorb, der Säesack, das Säetuch; — **man,** *s.* der Säemann, Saatsäer; — **pearl,** *s.* die Saatperle, Samenperle, Staubperle; — **plot,** *s.* die Samenschule; — **time,** *s.* die Saatzeit; — **vessel,** *s.* das Samengehäuse, Fruchtgehäuse, d. Fruchtkelch, die Fruchthülle. [bringen, körnen.
To Seed, *v. n.* in Samen schießen, Samen tragen,
Seeded, *adj.* besäet.
Seeder, *s.* der Säer, Säemann.
Seedling, *s.* das Samengewächs, Pflänzchen. — -**bed,** V. *Seedbed;* —-**flower,** *s.* die Samenblume.
Seedness, *s.* die Saatzeit. [händler.
Seedsman, *s.* 1) V. *Seed-man.* 2) der Samen-
Seedy, *adj.* 1) Samen enthaltend, in Samen schießend (von Pflanzen). †2) *Fig.* mit einem Beigeschmack (vom Branntwein). †3) *Fig.* a) armselig, lumpig. b) arm, geldlos.
Seeing, *s.* (das Vermögen zu sehen) das Gesicht.
To Seek, *præt.* u. *part. pass.* **Sought,** I. *v. a.* 1) suchen. — **out,** auf-suchen, -finden. *Fig.* suchen, sich nach Etwas begeben. — **the truth,** nach Wahrheit streben; **He sought my life,** er strebte oder trachtete mir nach dem Leben. 2) zu erlangen suchen, begehren, verlangen. II. *v. n.* suchen. — **after,** suchen. *Fig.* **To be — about any thing,** über Etwas in Verlegenheit seyn, in Noth seyn; — **for,** zu erreichen suchen; — **for help,** Hülfe suchen; — **to do good to every one,** sich bestreben, Allen Gutes zu thun.
Seeker, *s.* 1) der Suchende. 2) der Name einer Secte, welche sich zu keiner bestimmten Religion bekennt.
†**Seeksorrow,** *s.* der Selbst-peiniger, -quäler.
To Seel, ‡I. *v. a.* (in der Falkn.) dem Falken (der Abrichtung wegen) die Augen zunähen. *Fig.* verschließen. II. *v. n.* weiße Haare über den Augen bekommen (von Pferden).
‡**Seel,** } *s.* das Schlingern.
‡**Seeling,** }
To Seel, *v. n.* sich auf eine Seite neigen, wrackeln, (von Schiffen), schlingern.
‡**Seel,** *s.* der getäfelte Boden, das Täfelwerk.
‖**Seel,** *s.* die Zeit.
‡**Seely,** *adj.* 1) glücklich. 2) einfältig, albern.
To Seem, *v. n.* scheinen. **It seems to me, that &c.,** es scheint mir, daß ꝛ; **It seems,** es scheint, wie es scheint; wie man sagt, wie man glaubt; §**This, it seems, is to be my task,** dieß soll, wie es scheint, meine Arbeit seyn. [ihn hat.
Seemer, *s.* Einer, der sich einen Schein gibt oder
Seeming, I. *s.* 1) der Schein, das Ansehen, Aussehen. 2) das gute Ansehen, Aussehen. 3) die Meinung. **To my** —, nach meiner Meinung. II. *adj.* — **ly,** *adv.* sittsam scheinend; scheinbar, dem Scheine od. Anscheine nach. [Schein, Anschein.
Seemingness, *s.* 1) die Scheinbarkeit. 2) der
Seemless, *adj.* unziemlich, unschicklich, unanständig.
Seemlily, *adv.* schicklich, anständig.
Seemliness, *s.* die Anständigkeit, der Wohlstand.
Seemly, *adj.* und *adv.* geziemend, schicklich, anständig. [bend.
Seemly, *adj.* ein gutes Ansehen od. Aussehen ha-
‡**Seemlyhed,** *s.* das anständige od. liebliche Aussehen, Ansehen.
Seen, *part. pass.* von **To See.**
Seen, *adj.* (mit in) erfahren, geschickt (ungebr.).
‖**Seen,** *s.* das Kuheuter.
Seer, *s.* 1) der Sehende, (in Zusammensetzungen) Seher. 2) (eine Person, welche in die Zukunft sieht) der Seher.
‖**Seer,** *adj.* verschieden (von Wegen ꝛ).
Seerwood, *s.* das dürre Holz.
Seesaw, *s.* das Hin- und Herziehen, Schaukeln, Schwanken. [schaukeln, schwanken.
To Seesaw, *v. n.* sich hin- und herziehen, sich
To Seeth, (selten gebr.) *præt.* **I sod** od. **Seethed,** *part. pass.* **Sodden,** I. *v. a.* sieden, kochen. II. *v. n.* sieden, kochen. — **over,** übersieden, überkochen, überwallen.
‡**Seether,** *s.* der Siedetopf, Kochtopf, Topf.
‖**Seg,** *s.* 1) das Schwertelgras, Schilfgras, Schilf. 2) ein geschnittener Ochs.
Segar, *s.* das spanische Tabaksröllchen, die Cigarre. —-**box,** die Cigarrenbüchse.
Seggrum, *s.* die Jakobsblume.
Segment, *s.* 1) der Abschnitt. (in engerer Bedeutung) der Bogenschnitt, das Segment. 2) (in d. Pflanzenk.) der Einschnitt (an Blättern).

Segmoidal, V. *Sigmoidal.*

‡**Segnitude**, ‡**Segnity**, *s.* die Trägheit, Faulheit.

Segregate, *part. adj.* abgesondert.

To Segregate, *v. a.* absondern (heterogene Körper ɛ).

Segregation, *s.* die Absonderung, Trennung.

Seigneurial, *adj.* herrschaftlich. —**courts**, Herrschaftsgerichte.

Seignior, *s.* (eine vornehme Person) der Herr. —**of a fief**, der Lehnsherr; **Grand** —, der Großherr, Großsultan.

Seigniory, *s.* die Herrschaft.

Seignorage, *s.* 1) die Obergewalt, Oberherrschaft. 2) das Herrenrecht, Regale, Münzrecht.

‡**To Seignorize**, *v. a.* beherrschen.

Seine, *s.* V. *Sean.*

Seiner, *s.* ein Fischer, der mit dem Schlagnetz fischt.

Seizable, *adj.* ergreifbar, weggenommen od. eingezogen werden könnend.

To Seize, *v. a.* 1) ergreifen, packen. —**each other**, sich raufen, sich balgen. *Fig.* —, sich bemächtigen, ergreifen. 2) *Fig.* a) verhaften. b) in Beschlag nehmen, mit gerichtlichem Beschlag, mit Arrest belegen, verkümmern, confisciren (Jemands Güter ɛ). c) in Besitz setzen. 3) (Seespr., festbinden) annähen, anschlagen. —**a block**, einen Block annähen; —**on (upon)**, befestigen, heften, sich bemächtigen.

Seizer, *s.* Einer, der ergreift; (Rechtsspr.) der Beschlagnehmer, Auspfänder, Verkummerer.

Seizin, *s.* 1) die Besitzergreifung, Besitznehmung. (Rechtsspr.) —**in fact**, die wirkliche Besitzergreifung; —**in law**, die rechtliche Besitzergreifung. 2) der Besitz, das Besitzthum.

Seizing, *s.* (Seespr.) das Bindsel. —**snaked**, das Kreuzbindsel; **Hand** — —, das Obenbindsel.

Seizure, *s.* 1) das Ergreifen, die Ergreifung. *Fig.* das Haschen. 2) *Fig.* a) die Verhaftung. b) die Bemächtigung. c) die Wegnehmung, Einziehung, Verkümmerung, Confiscation. d) der Besitz. 3) der plötzliche Anfall (einer Krankheit). 4) das weggenommene oder eingezogene Gut, die verfallene Waare. 5) *Fig.* der Anstoß (im Reden).

Sejant, *adj.* (Wappenk.) sitzend (v. e. Löwen ɛ).

Sejunction, *s.* die Trennung, Absonderung.

Sejungible, *adj.* trennbar.

‡**Seke**, V. *Sick.*

‡**Selcouth**, *adj.* selten, ungewöhnlich.

Seldom, *adj.* und *adv.* selten. —**ness**, *s.* die Seltenheit (wen. gebr.).

‡**Seldshown**, *adj.* selten vorkommend, geschehen, selten.

Select, *adj.* auserlesen, erlesen.

To Select, *v. a.* auswählen, auslesen, erlesen (das Beste ɛ).

Selection, *s.* die Auswahl, Auslese.

Selectness, *s.* die Auserlesenheit, Trefflichkeit.

Selector, *s.* der Auswähler.

Selenite, **Selenites**, *s.* 1) der Spiegelspath, Spiegelstein, Selenit. 2) (in d. Scheidek.) der kristallisirte Gips, Selenit.

Selenitic, *adj.* zum Spiegelspathe gehörig.

Selenium, *s.* (in der Scheidek.) das Selenium.

Seleniuret, *s.* (Scheidek.) —**of copper**, das Selenkupfer; —**of silver and copper**, der Eukairit.

Selenographical, *adj.* zur Mondbeschreibung gehörig, selenographisch.

Selenography, *s.* die Mondbeschreibung, Selenographie.

Self, I. *pron.* selbiger, selbige, selbiges. II. *adj.* eigen (ungew. u. ungebr.). III. (mit dem seit Chaucer eingeführten) *pl.* **Selves**, *s.* 1) das Selbst, Ich, die Person. **Your royal** —, Eure königliche Person, Ew. königliche Majestät. 2) in Verbindung mit den Besitz anzeigenden Fürwörtern, um die zurückführenden Zeitwörter zu bilden, z. B. **myself, thyself, ourselves** &c., welche V. —**-abuse**, *s.* die Selbstbefleckung, Onanie; —**-accusing**, *adj.* selbstanklagend; —**-active**, *adj.* (in eigener Person thätig) selbstthätig; —**-activity**, *s.* die Selbstthätigkeit; —**-admission**, *s.* die Selbsterlaubniß; —**-applause**, V. *Self-praise*; —**-assumption**, *s.* der Eigendünkel; —**-begotten**, *adj.* selbsterzeugt; —**-blame**, *s.* der Selbsttadel; —**-centered**, *adj.* auf sich selbst gestellt, unbeweglich; —**-charity**, *s.* V. *Self-love*; —**-composure**, *s.* die Fassung; —**-conceit**, *s.* —**-conceitedness**, *s.* der Eigendünkel; —**conceited**, *adj.* eingebildet; —**-confidence**, *s.* das Selbstvertrauen; —**-consciousness**, *s.* das Selbstbewußtseyn (die Apperception); —**-consequence**, *s.* die Wichtigkeit einer Sache an sich; —**-consuming**, *adj.* selbstzerstörend; —**-conviction**, *s.* die innere Ueberzeugung; —**-deceit**, *s.* der Selbstbetrug; —**-defence**, *s.* die Selbstvertheidigung; —**-delusion**, *s.* die Selbsttäuschung; —**-denial**, *s.* (d. Verläugnung seiner selbst) die Selbstverläugnung; —**-dependence**, *s.* die Selbstständigkeit; —**-dependent**, *adj.* selbständig, selbstständig; —**-destruction**, *s.* die Selbstzerstörung, Selbstzernichtung; —**-dubbed**, *adj.* angeblich, vorgeblich; —**-ended**, *adj.* selbstisch, eigennützig, egoistisch; —**ends**, *s. pl.* der Eigennutz, Egoismus; —**-esteem**, *s.* die Selbstschätzung, Achtung für sich; —**-evident**, *adj.* klar an sich; —**-examination**, *s.* d. Selbstprüfung; —**-excellency**, *s.* die innere Trefflichkeit; —**-exile**, *s.* die Selbstverbannung; —**-extinguisher**, *s.* e. künstlicher Lichtauslöscher; —**-heal**, *s.* (Name e. Pflanze) das Selbstheil, Gottheil, Gauchheil, Braunheil, Antonskraut, Halskraut; —**-homicide**, *s.* der Selbstmord; —**-importance**, *s.* das Gefühl seiner Wichtigkeit; —**-imposture**, *s.* der Selbstbetrug; —**-indulgence**, *s.* die Selbstbefriedigung; —**-interest**, *s.* der Eigennutz; —**-interested**, *adj.* eigennützig; —**-interestedness**, *s.* die Eigennützigkeit; —**-like**, *adj.* der, die, das Aehnliche; —**-love**, *s.* die Selbstelei; —**-mettle**, *s.* der eigene Eifer; —**-motion**, *s.* die Selbstbewegung; —**-moved**, *adj.* aus eigenem Antriebe handelnd; —**-murder**, *s.* der Selbstmord; —**-murderer**, *s.* der Selbstmörder; —**-nescience**, *s.* der Mangel an Kenntniß seiner selbst; —**-opens**, *s. pl.* (im Bergbaue) natürliche Gruben od. Höhlungen; —**-opinion**, *s.* der Eigendünkel; —**-possession**, *s.* der Selbstbesitz; —**-praise**, *s.* das Selbstlob, Eigenlob; —**-preservation**, *s.* die Selbsterhaltung; —**-renunciation**, V. *Self-denial*; —**-restraint**, *s.* der Selbstzwang; —**-righteous**, *adj.* selbstgerecht; —**-same**, *s.* der Selbige, Nämliche, ganz Derselbe; —**-satisfaction**, *s.* das Selbstvergnügen, die Selbstfreude; —**-seeking**, *adj.* für sich sorgend; —**-slaughter**, *s.* d. Selbstmord; —**-sufficience**, *s.* —**-sufficiency**, *s.* das Selbstvertrauen, der Eigendünkel; —**-sufficient**, *adj.* von sich eingenommen, eingebildet, anmaßend; —**-taught**, *adj.* selbstgelehrt; —**-victory**, *s.* die Selbstüberwindung; —**-will**, *s.* der Selbstwille, Eigenwille, Eigensinn; —**-willed**, *adj.* eigenwillig; —**-wise**, *adj.* selbstklug, eingebildet.

Selfish, *adj.* —**ly**, *adv.* selbstisch, selbstsüchtig, egoistisch. **A** —**man**, ein Egoist; **For** —**ends**, zum eigenen Vortheil. —**ness**, *s.* die Selbstigkeit, Selbsüchtigkeit, Selbsucht, Selbstelei.

‡**Selfness**, *s.* die Selbstsucht, Selbstelei.

Seline, *s.* die Nagelblüthe.

Sellon, *s.* die Furche, der Furchenrain.

‖**Sell**, *pl.* **Sells**, *pron.* selbiger, selbige, selbiges.

‡**Sell**, *s.* ‡ 1) der Sattel. 2) der Sitz, Stuhl, Thron. 3) V. *Sill.*

To Sell, I. *v. a.* verkaufen. —**by auction**, versteigern; —**off**, ausverkaufen; —**(out) a commission**, seine Offizierstelle (im engl. Heere) verkaufen. II. *v. n.* 1) handeln (mit Einem). —**out** (oder **off stocks**), (im Handel) seinen Antheil an Actien auf einen Andern übertragen. 2) verkauft werden. **How does it sell?** wie steht es im Preise? **It sells well**, es geht gut ab.

Sellander, *s.* V. *Malanders.*

Seller, *s.* der Verkäufer.

Selvage, } *s.* 1) das Sahlband, die Sahlleiste.
Selvedge, } 2) (Seespr.) der Stropp, Strupp.
Selvedged, *adj.* mit einem Bande versehen, eingefaßt, verbrämt.
Selves, *pl.* von Self. [Aehnlichkeit.
‡**Semblable,** *adj.* ähnlich, gleich. ‡**—ness,** *s.* die
‡**Semblably,** *adv.* ähnlich, auf eine ähnliche oder gleiche Weise (ausgerüstet 2c).
Semblance, *s.* 1) die Aehnlichkeit. *Fig.* **The — of virtue,** der Anschein der Tugend. 2) das Aussehen, Ansehen. **Thy divine —;** dein göttliches Aeußere.
Semblant, I. (fast ‡) *adj.* ähnlich. ‡II. *s.* das Aussehen.
‡**Semblative,** *adj.* ähnlich, gleichend.
‡**To Semble,** *v. a.* nachbilden.
Semeiotica, *s.* (in der Arzneikunde) die Zeichenlehre, Semiotik. [halb bedeutet.
Semi, ein Wort, welches in Zusammensetzungen
Semiannular, *adj.* halbrund.
Semibreve, } *s.* (in der Tonkunst) d. ganze Note,
‡**Semibrief,** } der ganze Tact, ganze Schlag.
Semicircle, *s.* der Halbzirkel.
‡**Semicircled,** } *adj.* halbzirkelförmig, halbrund.
Semicircular, } **—vault,** das Halbkreisgewölbe.
Semicolon, *s.* d. Strichpunkt, das Semicolon (;).
Semicubical, *adj.* **— parabola,** eine Parabel der zweiten Ordnung.
Semicylindrical, *adj.* rundlich, aber auf einer Seite der Länge nach ganz flach und eben.
Semidemiquaver, *s.* (in der Tonk.) das Zweiunddreißigstel. [Radius.
Semidiameter, *s.* der Halbmesser, Semidiameter,
Semidiapente, *s.* (in der Tonkunst) die falsche Quinte.
Semidiaphaneity, *s.* die halbe oder unvollkommene Durchsichtigkeit.
Semidiaphanous, *adj.* halb durchsichtig.
Semidouble, *s.* 1) (in der römischen Kirche) das Mittelfest. 2) (Pflanzenk.) die gefüllte Ranunkel.
Semifistular, *adj.* halbröhrig (v. Blumenkronen).
Semifloret, (Pflanzenk.) die geschweifte Blume.
Semiflosculous, *adj.* (eine bandförmige Blumenkrone habend) geschweift.
Semifluid, *adj.* halbflüssig.
Semiglobular, *adj.* halbkugelig.
Semilunar, } *adj.* halbmondlich, halbmondför-
Semilunary, } mig. **—valves,** (in der Zergliederungsk.) die halbmondförmigen Klappen.
Semimembranosus, *adj.* **—muscle,** (in der Zergliederungsk.) der halbhäutige Muskel.
Semimetal, *s.* das Halbmetall.
Seminal, I. *adj.* 1) zum Samen gehörig. **— leaves,** die Samenblätter. 2) Samen enthaltend. 3) *Fig.* ursprünglich. ‡II. *s.* die Ursprünglichkeit.
Seminality, *s.* 1) die Natur des Samens, Zeugungskraft. 2) das Vermögen hervorgebracht werden zu können, der Same.
Seminarist, *s.* (der Zögling eines katholischen Seminariums) der Seminarist.
‡**To Seminarize,** *v. a.* pflanzen, säen.
Seminary, I. *s.* 1) die Pflanzschule. *Fig.* die Niederlage, der Grundstoff. 2) die Erziehungsanstalt, Schule; das Seminarium. 3) V. *Seminarist.* II. *adj.* zum Samen gehörig. **—vessels,** die Samengefäße.
Semination, *s.* die Besamung, Besämung, das Säen.
‡**Semined,** *adj.* besäet.
Seminific, } *adj.* Samen erzeugend, befruchtend.
Seminifical, }
Seminification, *s.* die Besamung, Befruchtung.
Semiopacous, *adj.* halbdunkel.
Semiordinate, *s.* (in der Erdmeßkunst) die halbe Ordinate, (jetzt gewöhnlicher) die Ordinate.
Semipedal, *adj.* einen halben Fuß enthaltend.
Semipellucid, *adj.* halb durchsichtig.
Semiperspicuous, *adj.* halb durchsichtig.
Semiproof, *s.* der Beweis, der auf einem einzelnen Zeugnisse beruht.
Semiquadrate, } *s.* (in der Sternk.) der halb-
Semiquartile, } gevierte Schein.
Semiquaver, *s.* (in der Tonk.) eine doppelt geschwänzte Note, ein Sechzehntel. [Schein.
Semiquintile, *s.* (in d. Sternk.) der halbgefünfte
Semisextile, *s.* (in der Sternkunde) der halbgesechste Schein.
Semispherical, *adj.* halbkugelrund.
Semispheroidal, *adj.* halbsphäroidisch.
Semitertian, *s.* das zwei- oder dreimal des Tages wiederkehrende Fieber.
Semitone, *s.* (in der Tonk.) der Halbton.
Semitonic, *adj.* halbschreitig, chromatisch. **— scale,** die halbschreitige Tonfolge, gemischte Tonfolge.
Semitransept, *s.* die Hälfte des ein Kreuz bildenden Flügels einer Kirche.
Semivowel, *s.* (Name der fließenden Laute f, l, m, n, s) der Halblaut.
Sempervive, *s.* (eine Pflanze) das Immergrün.
Sempiternal, *adj.* immerwährend, (poet.) ewig.
Sempiternity, *s.* die immerwährende Dauer, Ewigkeit. [der.
‡**Semster,** *s.* (Einer, der näht) der Näher, Schnei-
Semstress, V. *Seamstress.*
‖**Sen,** } (auch ‖**Sin**) V. *Since.*
‡**Sens,** }
Senary, *adj.* zu der Zahl sechs gehörig, sechs enthaltend. [Rathhaus.
Senate, *s.* der Rath, Senat. **—house,** *s.* das
Senator, *s.* der Rathsherr, Senator.
Senatorial, *adj.* **—ly,** *adv.* rathsherrlich, senatorisch.
Senatorian, V. *Senatorial.*
Senatorship, *s.* die Senatorie,
To Send, *præt.* und *part. pass.* **Sent,** I. *v. a.* 1) senden, schicken, ausschicken, zuschicken, gehen lassen; **— away,** fortschicken, verabschieden, abfertigen; **— back,** zurückschicken, wiederschicken; **Send in dinner,** laßt das Mittagessen auftragen. *Fig.* a) senden, verbreiten. **— any one word,** Einem zu wissen thun, Einen wissen lassen, benachrichtigen. **— in (up) one's name,** sich melden lassen. b) schenken. **— forth,** von sich geben, auswerfen, hervorbringen. 2) *Fig.* senden, schicken = werfen, schießen. II. *v. n.* 1) schicken. **He sent to me,** er schickte zu mir. **He sent for me,** er hat nach mir geschickt; **— for,** holen lassen, rufen. 2) (in der Schifffahrt) stampfen. **Sending,** das Stampfen oder Fallen eines Schiffes (zwischen zwei Wellen).
Sendal, *s.* der Zindel, Zindeltaffet.
Sender, *s.* der Sender, Absender.
Senega, *s.* die Klapperschlangenblume, Klapperschlangenwurz, Senegawurz.
Senegal, *s.* ein Baum oder Strauch am Senegal, der zu den Akazien gehört und das weiße Senegalgummi liefert.
Senescence, *s.* das Altwerden, Altern.
Seneschal, (auch **Senescal**) *s.* 1) der Haushofmeister, Hofmarschall, Seneschall. **The Lord high — of England,** der Großseneschall v. England. 2) überhaupt ein Beamter.
Sengreen, *s.* 1) das Singrün, Ingrün od. Wintergrün. 2) der Mauerpfeffer.
Senile, *adj.* alt, hochbejahrt.
Senility, *s.* das hohe Alter, Greisenalter.
Senior, *s.* 1) ein Aelterer, Aeltester, Senior. 2) der Alte, alte Mann. **—-fellow,** *s.* das ältere Mitglied einer Gesellschaft (bes. der **Fellows** von Orford und Cambridge).
Seniority, *s.* 1) das höhere Alter. 2) (in engerer Bedeutung) a) das Amtsalter, Dienstalter. b) die Altersfolge.
Seniory, V. *Seniority.*
Senna, *s.* die Senne, der Senesbaum. **Bastard-—,** das Bergebenholz, die unechte Senne. **Bladder-**

—, die Blasensenne, der Blasenbaum; —-leaves, *s. pl.* die Sennesblätter.
Sennet, (auch **Senet, Synnet, Cynet, Signet** und **Signate**) *s.* ehemals e. Zeichen, Signal mit d. Trompete oder dem Horne (verschieden von Flourish).
Sennight, (auch **Se'night**) *s.* die Woche, acht Tage. This day —, heute vor acht Tagen. Tuesday —, Dienstag über acht Tage.
Sennit, *s.* (Seespr.) der Platting.
Senocular, *adj.* sechsaugig.
‡**Sensated,** *adj.* durch die Sinne empfunden.
Sensation, *s.* 1) die sinnliche Empfindung, das Gefühl. 2) der Eindruck, das Aufsehen. die Sensation.
Sense, *s.* 1) die Empfindung, das Gefühl, die Empfänglichkeit. 2) der Sinn. Common —, der gemeine Menschenverstand. Human —, die Wahrnehmung; Good —, der Sinn, Verstand; A man of —, der verständige Mann; To speak very good —, ganz vernünftig sprechen; To be void of —, to want —, den Verstand, Kopf verloren haben; Out of one's senses, vom Verstande, toll; Proper —, figurative —, der eigentliche Sinn, der uneigentliche oder bildliche Sinn (eines Wortes ꝛc); In a legal —, in einem gesetzlichen Sinne; When a word has been used in two or three senses, wenn ein Wort in zwei oder drei Bedeutungen gebraucht worden ist. 3) die Ansicht, Meinung. To take the — of the house, die Meinung d. Parlaments durch Abstimmung erheben. 4) die Empfindlichkeit. [lich.
‡**Sensed,** *part.* durch die Sinne empfunden, sinn-
‡**Senseful,** verständig, vernünftig.
Senseless, *adj.* —ly, *adv.* 1) sinnlos, unverständig, unvernünftig. 2) gefühllos, empfindungslos. —ness, *s.* die Sinnlosigkeit, Unvernunft, Ungereimtheit.
Sensibility, *s.* 1) die Empfindlichkeit. 2) die Empfänglichkeit, das Bewußtseyn. 3) das zarte, feine Gefühl. 4) die Empfindsamkeit, Empfindelei.
Sensible, I. *adj.* 1) durch die Sinne empfunden werden könnend, empfindbar, in die Sinne fallend, merkbar, bemerkbar. *Fig.* The — horizon, V. *Horizon.* — note, (in der Tonk.) der unmittelbar unter dem Grundtone liegende halbe Ton. 2) empfindlich. 3) empfänglich. — of, bewußt, fühlend. I am very — of your kindness, ich erkenne sehr Ihre Güte. *4) a) überzeugt. I am —, I have done amiss, ich bin überzeugt, daß ich gefehlt habe. b) vernünftig, verständig, klug. —men, gescheite Leute. II. *s.* 1) (poet.) das Gefühl (d. Schmerzes ꝛc). 2) alle empfindbare Dinge, die uns umgeben.
Sensibleness, *s.* 1) die Empfindbarkeit. 2) die Empfindlichkeit (des Auges ꝛc). 3) die Empfänglichkeit, der Sinn = das Gefühl. 4) die schmerzliche Empfindung, das peinliche Gefühl. *5) die Klugheit, Gescheitheit.
Sensibly, *adv.* 1) empfindbar, auf eine merkliche Weise. 2) sinnlich. 3) empfindlich, auf eine empfindliche Weise (verletzt werden ꝛc). *4) klug, gescheit.
Sensitive, *adj.* —ly, *adv.* 1) sinnlich, in die Sinne fallend, empfindungsfähig. *Fig.* — plant, (Name einer Pflanze) die Sinnpflanze, das Sinnkraut, Fühlkraut, die Mimose; — fern, (ein Geschlecht des Farns) der Fühlfarn. 2) empfindlich. —ness, *s.* das Empfindungsvermögen, die Empfänglichkeit.
Sensorium, } *s.* das Sensorium.
Sensory, }
Sensual, *adj.* sinnlich, wollüstig.
Sensualist, *s.* der sinnliche Mensch, Wollüstling.
Sensuality, *s.* die Sinnlichkeit, Neigung zu sinnlichen Genüssen, Sensualität.
To **Sensualize,** *v. a.* sinnlich machen, in Sinnlichkeit versenken. [(leben ꝛc).
Sensually, *adv.* sinnlich, auf eine sinnliche Weise
‡**Sensuous,** *adj.* (auf die Sinne wirkend) sinnlich.
Sent, *pret.* und *part. pass.* von To Send.
Sentence, *s.* 1) der Ausspruch, Rechts- od. Richterspruch, der Bescheid, das Urtheil. — of death, das Todesurtheil. 2) der Denk- od. Sinnspruch, die Sentenz. 3) der Satz, die Periode. 4) *pl.* gewisse Gesänge bei dem Gottesdienste der englischen Kirche.
To **Sentence,** *v. a.* 1) Einen verurtheilen, ein Urtheil über ihn fällen. 2) in kurzen, lehrreichen und kräftigen Sätzen vortragen. [tend.
Sentential, *adj.* Denk- oder Sinnsprüche enthal-
Sententiosity, *s.* das Gedanken-, Sinn- od. Lehrreiche, Sententiöse.
Sententious, *adj.* —ly, *adv.* 1) spruchreich, gedanken-, sinn-, lehrreich, sententiös. A — style, eine kräftige, mit Denksprüchen gespickte Schreibart. 2) Denksprüche enthaltend. —ness, *s.* der Reichthum an kurzen und lehrreichen Sätzen, die kräftige, sententiöse Kürze.
Sentery, V. *Sentry.* [bende Wesen.
Sentient, *adj.* empfindend. The —, das empfin-
Sentiment, *s.* 1) die Empfindung, das Gefühl. A man of —, ein zartfühlender Mann. 2) die Gesinnung. 3) die Meinung (über eine Sache). 4) der Gedanke (abstrahirt vom Ausdruck oder der Sache).
Sentimental, *adj.* —ly, *adv.* gefühlvoll, empfindsam. —passion, eine von allem Sinnlichen entfernte, reine, geistige, sentimentale Leidenschaft. —, ity, *s.* die Empfindsamkeit, Sentimentalität.
Sentinel, *s.* ‡1) (das Wachen) die Schildwache. 2) (die Person) die Schildwache. [haus.
Sentry, *s.* V. *Sentinel.* —-box, *s.* das Schilder-
Separability, *s.* die Trennbarkeit.
Separable, *adj.* trennbar. Not —, unzertrennlich. —ness, *s.* die Trennbarkeit.
Separate, *adj.* getrennt. *Fig.* einsam; (emphatisch) A — spirit, ein vom Körper getrennter Geist, ein körperloser Geist, ein reiner Geist. —ly, *adv.* besonders. —ness, *s.* der abgesonderte, getrennte Zustand.
To **Separate,** I. *v. a.* 1) trennen. 2) *Fig.* a) sondern, absondern, trennen, entfernen. b) (besonders stellen) aussondern. II. *v. n.* sich trennen (dem Orte, der Zeit nach).
Separation, *s.* 1) die Trennung. 2) (das Getrenntseyn) die Trennung, Absonderung. 3) (in engerer Bedeutung) die Absonderung, Trennung in der Ehe, Scheidung. 4) (Scheidek.) die Scheidung.
Separatist, *s.* der Glaubenssonderling, Separatist (bes. in Beziehung auf die engl. Kirche). [der.
Separator, *s.* der Trenner, Absonderer od. Schei-
Separatory, I. *adj.* absondernd. —ducts, Absonderungsgefäße. II. *s.* 1) (Scheidek.) der Scheidekolben. 2) (bei Wundärzten) das Scheidemesser.
Sepia, *s.* das Tintenfischschwarz, Sepia.
‡**Sepilible,** *adj.* begraben werden könnend.
Sepiment, *s.* der Zaun, die Hecke, Befriedigung.
‡To **Sepose,** *v. a.* beiseit setzen.
‡**Seposition,** *s.* d. Beiseitsetzung (aller Geschäfte ꝛc).
Sepoy, *s.* der Seapoy.
Seps, *s.* die Schlangeneidechse. [schlecht.
Sept, (in Irland) der Sipp, Stamm, das Ge-
Septangle, *s.* das Siebeneck.
Septangular, *adj.* siebeneckig, siebenwinkelig.
September, *s.* der September, Herbstmonat.
Septenary, I. *adj.* aus sieben bestehend. —number, die Zahl sieben. II. *s.* die Zahl sieben.
Septennial, *adj.* 1) siebenjährig. A — duration, eine siebenjährige Dauer (des Parlaments ꝛc). 2) siebenjährlich.
Septentrion, *s.* der Nord, Norden, Mitternacht.
Septentrional, *adj.* — ly, *adv.* nördlich. — nations, nördliche Völker. —ity, *s.* die nördliche Lage (eines Landes ꝛc).
To **Septentrionate,** *v. n.* sich nach Mitternacht neigen (vom Stahle ꝛc).
Septic, } *adj.* (Scheidek.) Fäulniß bewirkend,
Septical, } septisch (von einer Arznei ꝛc).
Septics, *s. pl.* (Scheidekunst) Fäulniß bewirkende Stoffe.

Septieme, *s.* (im Kartenspiele, eine Folge von sieben Karten) die Septe.
Septilateral, *adj.* siebenseitig (v. einer Figur ꝛc).
Septimarian, *s.* der Wöchner.
Septuagenary, I. *adj.* aus siebenzig (besonders Jahren) bestehend; siebenzigjährig. II. *s.* der Siebenzigjährige, Siebenziger.
Septuagesima, *s.* (der Sonntag) Septuagesima.
Septuagesimal, *adj.* aus siebenzig bestehend.
Septuagint, *s.* 1) die Septuaginta. 2) *pl.* die siebenzig Dolmetscher.
Septuple, *adj.* siebenfach. [gehörig.
Sepulchral, *adj.* zu dem Begräbniß oder Grabe
Sepulchre, *s.* das Grab, die Grabstätte, das Grabmahl.
To Sepulchre, V. To *Entomb*, To *Bury*.
Sepulture, *s.* das Begräbniß, die Beerdigung.
Sequacious, *adj.* 1) folgend, nachfolgend. 2) *Fig.* biegsam, geschmeidig, leicht zu bearbeiten (von einem Stoffe). —**ness**, *s.* die Folgsamkeit.
Sequacity, *s.* 1) das Folgen, Nachfolgen, (nur *Fig.*). 2) *Fig.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit, Zähigkeit (eines Stoffes).
Sequel, *s.* die Folge, Fortsetzung, der Zusammenhang. In the sequel &c., im Gefolge ꝛc).
Sequence, *s.* 1) (im Kartenspiele) die Folge. A — of five cards, eine Quinte. ‡2) die Anordnung, Einrichtung, Ordnung.
Sequent, I. *adj.* 1) folgend, nachfolgend. 2) (aus Etwas) folgend. ‡II. *s.* der Folger, Begleiter.
‡**Sequester**, *s.* V. *Separation*.
To Sequester, I. *v. a.* 1) absondern (Einen von seinem Gefolge). *Fig.* sich entziehen. 2) Etwas bei Seite legen, aufgeben, sich nicht weiter damit abgeben, beschäftigen. 3) (gewöhnl.) mit Beschlag belegen und verwalten; sequestriren. ‡4) seiner Besitzthümer berauben. ‡II. *v. n.* sich zurückziehen (auf das Land ꝛc).
Sequestrable, *adj.* ‡1) abgesondert werden könnend, scheidbar. 2) der Beschlagverwaltung, dem Sequester unterworfen.
To Sequestrate, *v. n.* ‡1) sich zurückziehen, entfernen (v. der Gesellschaft ꝛc). 2) (Rechtssprache) auf die Güter des verstorbenen Gatten verzichten.
Sequestration, *s.* ‡1) die Absonderung, Trennung, Zurückziehung. ‡2) die Trennung, Zertheilung, Auflösung (der Grundstoffe ꝛc). ‡3) die Abgeschiedenheit, Eingeschlossenheit. 4) die Beschlagnehmung und Beschlagverwaltung, Sequestration, Sequestrirung (von Gütern ꝛc).
Sequestrator, *s.* der Sequestrator. Sequestrators, (Rechtsspr.) gewisse Beamte des Kanzleihofes, welche die beweglichen und unbeweglichen Güter eines Beklagten so lange in Beschlag nehmen, bis er auf die Klage des Klägers geantwortet hat. [Bordell.
Seraglio, *s.* 1) das Serail, der Harem. 2) das
Seraph, *s.* der Seraph.
Seraphic, *adj.* (besser als —al) 1) seraphisch. 2) *Fig.* rein, geistig, seraphisch.
Seraphim, *s. pl.* die Seraphim, Seraphe.
‡**Sere**, *s.* V. *Talon*, *Claw*.
‡**Sere**, (= Sear) *adj.* trocken, dürr, welk.
Serenade, *s.* die Abend- oder Nachtmusik, Serenade, das Abendständchen, Ständchen.
To Serenade, I. *v. a.* mit einem Abendständchen bedienen. II. *v. n.* ein Abendständchen, Ständchen bringen.
Serene, *adj.* 1) heiter, klar, hell (von der Luft ꝛc). *Fig.* heiter, freundlich, froh. 2) *Fig.* durchlauchtig. Most —, durchlauchtigst. Your — highness, Ew. Durchlaucht.
Serene, *adj.* Drop —, V. *Drop-serene*.
‡**To Serene**, *v. a.* 1) aufheitern, aufhellen (den Himmel ꝛc). *Fig.* erheitern. 2) (unpassend für) hell machen, klären (einen Trank ꝛc). [gelassen.
Serenely, *adv.* 1) heiter, ruhig. 2) *Fig.* sanft,
Sereneness, *s.* die Heiterkeit.
‡**Sereness**, *s.* die feuchte Abendluft.
Serenitude, *s.* die Heiterkeit, Ruhe, Gelassenheit (ungebräuchlich).
Serenity, *s.* 1) die Heiterkeit. *Fig.* die Heiterkeit, Ruhe, der Friede, die Gelassenheit oder Gemüthsruhe. ‡2) *Fig.* Durchlaucht. Your —, Ew. Durchlaucht.
Serf, *s.* der Leibeigene.
Serge, *s.* die Sarsche.
Sergeant, *s.* 1) der Diener, Gerichtsdiener, Polizeidiener. 2) der Sergeant. 3) (auch Sergeant at law, Sergeant counter oder of the coif) ein Rechtsgelehrter oder Sachwalter der ersten Klasse. 4) überhaupt, ein königlicher Unterbeamter od. Diener. — at arms, (beim englischen Parlamente) der Waffendiener, Stabträger. — of the mace, der Scepterträger. —-chirurgeon, der königliche Wundarzt, Leibchirurg.
Sergeantry, *s.* der Lehendienst. Great —, ein Lehendienst, der darin bestand, daß der Lehenmann dem Könige besondere und ehrenvolle Dienste leisten mußte, als das Panier, Schwert ꝛc tragen. Petit —, ein Lehendienst, der den Lehenmann verbindlich machte, dem Könige eine Kriegswaffe, ein Paar Spornen od. Aehnliches zu entrichten.
Sergeantship, *s.* der Dienst eines Dieners, Gerichts- oder Polizeidieners, oder eines Sergeanten.
Series, *s.* die Reihe (von Zahlen, Größen ꝛc). Infinite —, (in der Größenlehre) unendliche Reihen. *Fig.* A — of &c., eine Kette von ꝛc.
Seringa, V. *Syringa*.
Serious, *adj.* —ly, *adv.* 1) ernst, ernsthaft. 2) wichtig, bedeutend. —**ness**, *s.* der Ernst, die Ernsthaftigkeit, Wichtigkeit.
‡**Sermocination**, *s.* das Reden, Halten e. Rede; die rednerische Einführung einer andern sprechenden Person.
‡**Sermocinator**, *s.* der Redner, Prediger.
Sermon, *s.* die Predigt.
‡**To Sermon**, I. *v. a.* 1) predigen. 2) Einen belehren, ihm vorpredigen. II. *v. n.* predigen (in der Kirche).
To Sermonize, *v. n.* 1) predigen. 2) vorpredigen.
Sermountain, *s.* 1) der Sesel, Steinkümmel. 2) der Sesel, das Seselkraut, der Roßkümmel.
Serosity, *s.* die Blutwässerigkeit, Serosität.
Serous, *adj.* 1) blutwässerig, schleimig, seros. 2) für das Blutwasser bestimmt. — vessels, die Blutwassergefäße.
Serpens, *s.* (ein Sternbild) die Schlange.
Serpent, *s.* 1) die Schlange. *Fig.* Serpent's tongue, (eine Pflanze) die Natterzunge. 2) *Fig.* a) eine Art Raketen) der Schwärmer. 3) ein Blasetonwerkzeug) das Serpent.
Serpentarius, *s.* V. *Ophiuchus*.
Serpentary, *s.* die Schlangenwurz.
Serpentine, I. *adj.* 1) schlangenförmig. *Fig.* — verses, Verse, die mit einerlei Worte anfangen und enden. 2) sich schlängelnd, sich windend. 3) geschlängelt. 4) (Pflanzenk.) ausgeschweift. II. *s.* 1) V. *Serpentary*. 2) (eine Steinart) der Schlangenstein, Serpentinstein. Precious —, der edle Serpentin, Orbit, blätterige und schalige Speckstein. 3) (im Kühlfasse der Branntweinbrenner ꝛc) die Schlangenröhre. — marble, V. *Ophites*. —-powder, *s.* e. Sorte schwachen Schießpulvers, welches nicht gekörnt ist. —stone, *s.* der Schlangenstein, Serpentinstein. [Bache ꝛc).
‡**To Serpentize**, *v. n.* sich schlängeln (von einem
‡**Serpet**, *s.* der Korb.
Serpiginous, *adj.* mit Flechten behaftet.
Serpigo, *s.* die Flechte, Schwinde, das Zittermal.
‡**To Serr**, V. To *Serry*.
Serrate, } *adj.* sägeförmig, gezackt (von Zähnen,
Serrated, } Blättern ꝛc).
Serration, *s.* die Form einer Säge.
Serrature, *s.* der Einschnitt (wie an einer Säge).
To Serry, *v. a.* zusammendrängen.
Serum, *s.* 1) der dünne, wässerige Theil, der sich

von einer Flüssigkeit absondert, wie z. B. die wässerigen Theile der Milch, das Milchwasser, die Molken. 2) das Blutwasser.

Servant, *s.* 1) der Dienstbote, Diener, Knecht, die Dienerin, Magd. Man —, der Bediente, Knecht. Maid —, die Magd; —-girl, das Dienstmädchen, die Beiläuferin; Servants, das Gesinde. 2) a) der Diener. Your obedient —, Ihr gehorsamer Diener. b) (ehemals oft für) der Liebhaber. [machen.

‡**To Servant**, *v. a.* unterwerfen, unterwürfig

Servantlike, *adv.* wie es die Pflicht eines Dienenden erheischt.

To Serve, I. *v. n.* 1) dienen, aufwarten, helfen, beförderlich seyn, nützen. 2) den Wünschen gemäß, vortheilhaft oder günstig seyn. When time serves, wenn es an der Zeit ist. 3) hinlänglich seyn, genügen. 4) den Gottesdienst verrichten. —upon, darnach entscheiden. II. *v. a.* 1) Einen bedienen, ihm dienen, für ihn arbeiten, ihm nützliche Dienste leisten. He has one year more — his master, er muß noch ein Jahr bei seinem Lehrherrn bleiben. *Fig.* —, unterthänig seyn, bedienen, dienen, behandeln. — the ladies, den Frauenzimmern den Hof machen. — a rope, (Seespr.) ein Tau bekleiden; — an office, eine lästige oder öffentliche Schuldigkeit entrichten; — a warrant, einen Verhaftsbefehl vollziehen; He served me ungratefully, er hat mir mit Undank gelohnt; — the time, sich in die Zeit schicken; — one's time to a trade, in der Lehre seyn. 2) eine Sache befördern, dazu dienen oder dienlich seyn, oder statt ihrer dienen, förderlich seyn. It serves their turn, es genügt ihnen. Here's as much as will serve our turn, hier ist genug für uns; When his turn is served, wenn seine Wünsche erfüllt sind. 3) Einen befriedigen, ihm genügen. 4) (mit in [wenn die Küche und das Eßzimmer auf demselben Geschoß sind] und up [wenn man Treppen steigen muß, um aus der Küche in's Eßzimmer zu gelangen]) auftragen (Speisen). Soon after our dinner was served in (up), bald nachdem unser Mittagessen aufgetragen war. *Fig.* — any one a trick, Einem einen Possen spielen. — out, ausdienen (seine Zeit 2c). — (auch ohne out) one's apprenticeship, seine Lehrjahre ausstehen; † — any one out, Einen bestrafen, durchprügeln, mit gleicher Münze bezahlen.

Service, *s.* 1) der Dienst. Some vessels are for mean services, einige Gefäße dienen zu niedrigem Gebrauche; To do or render a —, einen Dienst leisten, eine Gefälligkeit erzeigen; Streams are of — to populous towns, Flüsse dienen zum Nutzen volkreicher Städte. I am at your —, (jetzt †) ich bin zu Ihren Diensten, ich erwarte Ihre Befehle; The —, der Kriegs- oder Seedienst; (auch) die Kriegsthat; Sea —, der Seedienst; Public —, der Staatsdienst; — of danger, ein gefährliches Unternehmen; To see —, (Seespr.) ein Seetreffen mitmachen; He is now out of —, er ist jetzt außer Dienst; Home —, der Dienst in England; Foreign —, der Dienst außerhalb England, in den Colonien 2c. 2) *Fig.* a) der Gottesdienst. Divine —, der Gottesdienst. b) das Kirchengebet. c) (von Speisen) der Gang, die Tracht. d) das Tafelgeräth, der Tischbesatz, das Service. A — of plate, ein Tischbesatz von Silbergeschirr. e) (im Ballspiele) der Ausschlag. To give —, den Ausschlag thun, ausschlagen. f) (Seespr.) die Bekleidung.

Service, *s.* 1) der Elsebeerbaum, Speierbaum. 2) (die Frucht des Elsebeerbaums) der Spierapfel, Speierling. —-tree, *s.* der Elsebeerbaum; True — tree, der Sperberbaum.

Serviceable, *adj.* 1) dienstfertig, dienstwillig. 2) dienlich, nützlich, förderlich. — stores, (Seespr.) zur See brauchbare Vorräthe. —ness, *s.* 1) die Dienstwilligkeit. 2) die Dienlichkeit, Nützlichkeit.

Serviceably, *adv.* dienstfertig oder dienlich.

Servient, *adj.* untergeordnet. — tenement, (Rechtsspr.) ein Gut, worauf irgend eine Dienstleistung haftet.

Servile, *adj.* —ly, *adv.* knechtisch, sklavisch, unterwürfig. *Fig.* kriechend, niederträchtig, knechtisch. —ness, V. *Servility*.

Servility, *s.* 1) das knechtische Wesen. 2) die Dienstbarkeit, Untergebenheit, Abhängigkeit. 3) die Gemeinheit, Niederträchtigkeit. 4) die Knechtschaft, Sklaverei.

Serving, *s.* (Seespr.) das Bekleiden eines Taues mit Schiemannsgarn. —-board, *s.* (Seespr.) der Kleidspan.

‡**Serving-maid**, *s.* die Dienstmagd. —-mallet, V. *Mallet*; ‡—-man, *s.* der Dienstbote, Bediente, Knecht.

Servitor, *s.* ‡ 1) der Diener = Bediente. *Fig.* Rome's servitors, die Beförderer Roms. 2) der Diener, Untergebene. Servitors of bills, Gerichtsdiener beim Gerichtshofe der königl. Bank (King's bench), welche die Vorladungen besorgen. 3) der Dienstmann, Vasall. 4) (zu Oxford, = Sizer zu Cambridge) der arme Student, Famulus. —ship, *s.* die Stelle als Famulus. [Sklaverei. ‡2) die Dienerschaft.

Servitude, *s.* 1) die Dienstbarkeit, Knechtschaft,

Sesame, *s.* der Sesam, ägyptische Oelsame. * Open —, macht die Thür auf; Shut —, macht die Thür zu.

Sesamoid, } *adj.* — bones, (in der Zerglie-
Sesamoidal, } derungsk.) die Sesambeine, Linsenbeine. [der Seselsame.

Sesely, *s.* V. *Sermountain* (1 u. 2). —-seed, *s.*

Sesquialter, } *adj.* — proportion, ein anderthalbes
Sesquialteral, } Verhältniß.

Sesquiduplicate, *adj.* — ratio, das anderthalbige Verhältniß.

Sesquipedal, } *adj.* anderthalb Fuß lang.
Sesquipedalian, }

Sesquiplicate, *adj.* — proportion, das Verhältniß von eins und ein halb zu eins.

Sesquiquadrate, *s.* (in der Sternk.) die Planetenstellung, der Aspect, da zwei Planeten um fünfthalb Zeichen des Thierkreises oder 135 Grad von einander entfernt sind. [drittelsverhältniß.

Sesquitertian, *adj.* — proportion, ein Vier-

Sess, (für Cess, Assess od. Census) *s.* die Schatzung, Steuer, Abgabe.

Sessile, *adj.* sitzend (v. Blättern, Staubbeuteln 2c).

Session, *s.* 1) das Sitzen. 2) die Sitzung, Session, der Gerichtstag. Sessions, Sessions of the peace, Quarter-sessions, die vierteljährlichen Sitzungen der Friedensrichter (in England). —hall, *s.* die Gerichtskammer.

Sesspool, *s.* das Loch unter einem Abzuge für den Abfluß von unreinem Wasser.

Sestain, V. *Sextain*.

Sesterce, *s.* die kleine Sesterz.

Sestett, *s.* (in der Tonk.) das Sextett, Sestetto.

Set, *s.* 1) der Untergang, Niedergang. Before — of sun, vor Sonnenuntergang. 2) der Satz. 3) (Setting) der Setzling, Ableger, das Setzreis. Sets, (bei Landleuten) junge Steckreiser von Weißdorn. 4) eine Anzahl zusammen gehöriger oder zu einander passender Dinge einer Art, eine Reihe oder Folge. A — of boxes, der Satz Schachteln; A — of letters, ein Guß Buchstaben, Lettern; A new — of colours, eine neue Folge von Farben; A — of buttons, eine Garnitur Knöpfe; A — of men, eine Bande, ein Trupp Leute, eine Classe von Menschen. 5) ein Gestell für Oel-, Essig- oder andere Flaschen. 6) das Spiel = die Partie. To play a —, eine Partie, ein Spiel machen. *Fig.* A dead —, ein verabredeter Plan, Jemand beim Spiel zu betrügen; (auch die Spielgesellschaft) die Partie. 7) (bei Jägern) das Stehen (des Vorstehhundes 2c).

Set-off, *s.* 1) (Rechtssprache) eine gerichtliche Handlung, wodurch der Beklagte einerseits die Gerechtigkeit der gegen ihn vorgebrachten Klage anerkennt, allein auf der andern Seite selbst als Kläger anftritt. 2) der Abstich, Contrast. * 3) die Zierde.

To Set, *præt.* **I set**, *part. pass.* **I am set**, **I.** *v. a.* 1) setzen. — **on shore**, landen (Truppen *r*); — **a page**, (bei Buchdruckern) eine Seite setzen. *Fig.* setzen, stellen, thun, legen, beilegen, richten, beigeben, einsetzen, ausstellen, pflanzen, bestimmen; in Töne, auf Noten setzen, componiren. — **one's hand to a thing**, Hand an Etwas legen, es unternehmen, anfangen; — **pen to paper**, die Feder ergreifen, ansetzen; — **at nought**, für Nichts achten; — **in order**, in Ordnung bringen; — **on fire**, in Brand stecken; — **a dog at any one**, einen Hund auf Einen hetzen; — **the seal upon a public writing**, das Siegel unter eine Urkunde drucken; **Well set**, untersetzt, stark; **Set places**, **set hours**, bestimmte Orte, bestimmte Stunden; **At set distances**, in gewissen oder bestimmten Entfernungen; **A set meal, price, hour, battle**, eine regelmäßige Mahlzeit, ein bestimmter Preis, eine bestimmte Stunde, eine regelmäßige Schlacht; **A set resolution**, ein fester Entschluß; **On set purpose**, absichtlich, mit Fleiß; — **the teeth on edge**, die Zähne stumpf machen; — **one's self to write**, sich an's Schreiben machen; — **on foot**, in Schwung bringen; — **free**, in Freiheit setzen; — **open**, öffnen; — **a-going**, in Gang setzen, in Bewegung setzen, in Umlauf bringen; **It sets him at work**, es macht ihn thätig; — **at defiance**, Trotz bieten; — **right** od. **to rights**, zurechtweisen, berichtigen, verbessern; — **wrong**, in einen Irrthum od. Fehler verwickeln, irre machen, verwirren; — **at ease**, beruhigen; **Set are her eyes**, starr sind ihre Augen. 2) in die zum Gebrauch rechte, gehörige Lage bringen, gehörig in Stand setzen, zurecht setzen, richten, stellen, legen, regeln, herstellen. — **an arm, a leg**, einen Arm, ein Bein einrichten, einrenken; — **a razor**, ein Rasirmesser abziehen; — **tools**, Handwerkszeug wetzen, schärfen; — **sail**, unter Segel gehen; — **the sails**, die Segel beisetzen (sie ausspannen); — **one's self**, sich bemühen. 3) besetzen. **Set with jewels**, mit Juwelen besetzt. 4) fassen (einen Demant in Gold *r*). 5) entgegensetzen, entgegenstellen. 6) (Jägerspr.) stehen (von Hunden). **A dog sets birds**, ein Hund steht Feldhühner; — **(one's-self) about**, Etwas vornehmen, daran gehen, sich daran machen, sich bemühen; — **against**, 1) entgegensetzen; *Fig.* widersetzen, gegen Etwas aufbringen. 2) entgegensetzen = entgegenstellen (Gründe *r*). — **apart**, aussetzen, verschieben; — **aside**, 1) bei Seite setzen, übergehen. 2) verwerfen (das Irrige *r*). 3) abschaffen, umstoßen, aufheben. — **before**, vorsetzen, vorlegen; *Fig.* vor Augen stellen oder bringen, entfalten. — **by**, 1) (für den Augenblick außer Acht lassen) bei Seite setzen. ‡ 2) achten, schätzen, hochpreisen. — **down**, 1) schriftlich niederlegen, niederschreiben, zu Papier bringen. 2) aufschreiben, notiren. 3) bestimmen, festsetzen (eine Ordnung *r*). *Fig.* herabstimmen; verweisen, ausschelten. ‡ **To be set down**, entschlossen seyn. — **forth**, 1) an den Tag legen, darthun, zeigen, beweisen, vortragen. 2) bekannt machen, verkündigen, herausgeben. 3) erheben, rühmen. 4) stellen, ordnen (ein Heer *r*). 5) auf eine Unternehmung ausschicken, ausrüsten (Schiffe). — **forward**, (in einen bessern Zustand versetzen) weiter bringen, fördern; — **in**, Einen in den Zustand versetzen, eine Rede *r* anfangen zu können, ihm einhelfen; — **off**, ausschmücken, hervorheben, (besonders in der Mahlerei, durch stärkere Lichter und Schatten) hervortreiben; — **on**, (oder) **upon**, 1) antreiben, aufmuntern, anreizen, hetzen. 2) (schnell und heftig) angreifen, anfallen, herfallen. 3) (nicht mit **upon**) zu Etwas brauchen, gebrauchen. — **on to watch**, auf die Lauer stellen. 4) richten (seine Gedanken auf Etwas). **His heart was more set upon her good than his own**, ihr Wohl lag seinem Herzen näher als sein eignes; — **out**, 1) aussetzen, anweisen, zuweisen. 2) ausstecken, abstecken (die Mauern einer Stadt *r*). 3) bekannt machen, erlassen, herausgeben; herausstreichen, rühmen, beschreiben, schildern, abschildern, hinstellen, bezeichnen, herausheben. 4) auszieren, ausschmücken, herausputzen. 5) ausrüsten. 6) darthun, zeigen, beweisen. — **together**, zusammensetzen; *Fig.* vergleichen; — **up**, in die Höhe richten, setzen, errichten, aufrichten, erbauen, aufstecken, stecken, pflanzen, stellen, aufstellen, richten, aufsetzen, anschlagen, ankleben; *Fig.* errichten; erheben; rühmen; gründen, stellen, aufstellen; helfen; Glück machen, geben, wieder auf die Beine bringen, gesund machen; — **up to view**, bemerkbar machen; — **up a cry, a laugh**, einen Schrei ausstoßen; in ein lautes Gelächter ausbrechen; — **up a hearty laugh**, eine helle Lache aufschlagen. **II.** *v. n.* 1) untergehen (von der Sonne *r*). 2) in einen Zustand der Festigkeit übergehen, gestehen, gerinnen; *Fig.* erstarren (v. den Augen) 3) ansetzen (von Bäumen). 4) Pflanzen setzen, pflanzen. 5) tonsetzen, tondichten, komponiren. 6) sich in Bewegung setzen. — **to sea**, zur See gehen; — **forward**, sich auf den Weg begeben (machen), ausziehen; — **out**, abreisen. 7) mittelst eines Hühnerhundes Vögel stellen. † 8) V. **To** *Sit*. — **about**, an Etwas gehen, daran gehen; — **in**, eintreten, einfallen (von Naturveränderungen); **The weather is** (besser **has**) **set in for rain**, es sieht regnerisch aus; * — **off**, sich auf den Weg machen, nach irgend einem Ziele (beim Wettrennen) ausrennen; — **on, upon**, (besser — **out on** &c.) sich auf den Weg begeben, eine Reise *r* antreten; — **out**, sich auf den Weg begeben, reisen, abreisen; ausfuhren; *Fig.* abgehen, ausgehen; beginnen; **At his first setting out**, bei seinem ersten Ausfluge (bei seiner ersten Reise in die Fremde) — **to**, 1) sich den Wissenschaften *r* widmen, sich darauf legen. 2) (Seespr.) laufen. **The tide sets to the South**, der Zeitstrom, Zeitweg läuft Süd; **The sea sets to the Northwest**, die Seen laufen nordwest; — **up**, sich setzen (sich etabliren); *Fig.* — **up for**, sich aufwerfen; das Schild (der Moralität *r*) aushängen; sich bekennen, sich ausgeben, spielen.

Setaceous, *adj.* borstig (v. Thieren, Pflanzen *r*).

Setbolt, *s.* (im Schiffbaue) der Treibbolzen.

Setfoil, *s.* die Ruhrwurz, Tormentillwurz, Tormentill.

Seton, *s.* das Haarseil, die Haarschnur.

Settee, *s.* 1) die Lehnbank, Polsterbank, das Canapee. 2) eine Art Schiffe mit einem Deck und einem langen und scharfen Vordertheile, die man häufig auf dem Mittelmeere findet. — **-sail**, *s.* (Seespr.) eine Art lateinisches Segel (zuweilen auf Boten).

Setter, *s.* 1) der Setzer, Steller. *Fig.* **Proud — up and puller down of kings!** du, der Könige stolzer Schöpfer und Vernichter! **A — -on**, a) der Aufhetzer, Aufstifter, Aufwiegler. b) der Stifter, Einrichter. **A — off**, V. *Set-off* (2, 3). 2) a) (bei Maurern) der Steinsetzer. b) (in Ziegelbrennereien) der Ofenanrichter. c) (in der Tonk.) der Setzer, Tonsetzer, Komponist, Kompositeur. 3) der Setzer, Fullstock, der Raketensetzer, Raketenladstock. 4) der Vorstehehund, Hühnerhund, Wachtelhund. — **wort**, *s.* die stinkende, schwarze Nieswurz.

† **To Setter**, *v. n.* dem Vieh einen Theil der Wamme abschneiden.

Setting, *s.* 1) das Setzen. V. **To** *Set*; (bei Maurern) das Setzen oder Legen von Steinen zu Mauern und Gewölben. 2) (Seespr.) die Richtung des Windes, Stromes. 3) V. *Set* (3). 4) der Untergang. — **-dog**, V. *Setter* (4); — **-pole**, *s.* der Bootshaken; haken; — **-rule**, *s.* (bei Buchdruckern) die Setzlinie; — **-stick**, *s.* 1) der Pflanzer, Pflanzstock, das Pflanzholz, der Krautstichel. 2) (besser **Composing-stick**) der Winkelhaken.

Settle, (wenig gebr.) *s.* der Sitz, die Bank. — **-bed**, *s.* der Schlafsessel, Schlafstuhl.

To Settle, **I.** *v. a.* 1) siedeln, sich ansiedeln. *Fig.* sich lagern; sich fest bestimmen oder entschließen; (bei Etwas) stehen bleiben; (vom Winde) beständig wehen, anhaltend seyn; (Seespr.) **Settled**, **vor Anker**

liegend. 2) sich ansetzen, häuslich niederlassen, sich etabliren. 3) sich setzen oder senken. —to the bottom, untersinken; The deck is settled, (Seespr.) das Deck ist ausgetrocknet; *Fig.* sich legen, sich wieder beruhigen, ruhig oder wieder ruhiger werden; sich aufhellen oder aufklären. 4) *Fig.* ein Leibgeding aussetzen (einer Frau). II. *v. a.* 1) in den Zustand der Stätigkeit, Festigkeit versetzen. The settled rock, der feste Fels. Her blood is settled, ihr Blut steht still; *Fig.* festsetzen, abmachen, abschließen; auswerfen, verschreiben oder vermachen; in Ordnung bringen, ordnen, auf feste Regeln zurückführen, bestimmen, eine bestimmte Richtung geben, festhalten; beruhigen; auf Etwas heften; sich anschicken; versorgen; A settled habit, ein stäter Gebrauch. 2) setzen machen. *Fig.* klären; (Seespr.) We have settled the land, wir haben das Land gelegt (aus dem Gesichte verloren).

Settledness, *s.* der stäte und feste Zustand. A — of disposition, eine feste Gesinnung, Denkart.

Settlement, *s.* 1) die Siedelung, Ansiedelung. *Fig.* eine Versorgung; ein Amt, eine Stelle; To make a — upon any one, Einem Etwas aussetzen, auswerfen. 2) *Fig.* a) die gesetzliche und förmliche Bestimmung über ein Eigenthum in Beziehung auf die Nachfolge; (in engerer Bedeutung) die gesetzliche Bestimmung der Nachfolge auf dem Throne. Bill of —, die Thronfolge-Acte. b) das Leibgedinge, Witthum. c) die Verabredung, der Vergleich, Vertrag. d) die Berichtigung, der Abschluß (einer Rechnung). 3) der Satz, Bodensatz. 4) die Ansiedelei, Niederlassung, der Pflanzort, die Colonie.

Settler, *s.* der Siedler, (gewöhnlicher) Ansiedler, Pflanzer, Colonist.

Settling, I. *part. adj.* siedelnd, ansiedelnd. V. To *Settle.* II. *s.* 1) die Siedelung, Ansiedelung. 2) der Satz, Bodensatz. ‖ 3) für Setting in Beziehung auf die Sonne u. andere Himmelskörper. —-tub, *s.* (bei Indigobereitern) die Ruheküpe; —-vat, *s.* der Stellbottich, die Abseihküpe.

Setts, *s. pl.* (Seespr.) Schrauben, Schoren r, deren man sich beim Verfertigen der Maste bedient, um zwei Stücke mit einander zu verbinden.

Setwall, *s.* (auch Setwell) der Baldrian, das Katzenkraut, die Katzenwurzel.

Setwort, *s.* die Bärenklau, welsche Bärenklau.

Seven, *adj.* u. *s.* sieben. A figure of —, eine Sieben; With his — children, mit seinen sieben Kindern; 'Till seven at night, bis sieben Uhr Abends; —-eyes, *s. pl.* das Neunauge, die Pricke, Bricke, Lamprete; —-night, *s.* V. *Sennight;* —-year-vine, *s.* die knollige Trichterwinde, spanische Baumrebe.

Sevenfold, *adj.* und *adv.* siebenfach.

Sevenscore, (Zahlwort) hundert und vierzig.

Seventeen, *adj.* und *s.* siebzehn.

Seventeenth, *adj.* siebzehnte.

Seventh, I. *adj.* siebente. II. *s.* 1) (in der Tonkunst) die Siebente, Septime. 2) das Siebentel.

Seventhly, *adv.* siebentens.

Seventieth, *adj.* siebzigste.

Seventy, *adv.* (Grundzahl) siebzig.

To Sever, I. *v. a.* 1) trennen, scheiden, absondern. 2) (Scheidek.) scheiden. II. *v. n.* 1) sich trennen, sich scheiden. 2) eine Trennung, Scheidung machen, einen Unterschied machen; (h. Schrift) ein Besonderes thun.

Several, I. *adj.* 1) besondere. Four — armies, vier verschiedene Heere; Each — ship, jedes einzelne Schiff. 2) *pl.* verschiedene = mehrere. 3) getrennt, getheilt. II. *adv.* besonders. ‡ III. *s.* 1) der Zustand der Absonderung, Trennung, Scheidung. V. *Severalty.* 2) der besondere Umstand, die Besonderheit. 3) der besondere Ort. 4) ein eingezäuntes Stück Land, welches an ein gemeinschaftliches Feld grenzt; eine Art von Gemeingut der Landbesitzer des Kirchspiels. 5) die Person, das Individuum.

Severality, (wen. gebr.) *s.* der besondere Umstand, die Besonderheit.

To Severalize, (wen. gebr.) *v. a.* unterscheiden.

Severally, *adv.* besonders, einzeln für sich.

Severalty, *s.* der Zustand d. Absonderung, Trennung. In —, (Several ist hier besser) besonders, einzeln.

Severance, *s.* die Absonderung, Trennung.

Severe, *adj.* —ly, *adv.* 1) streng(e). *Fig.* streng(e), hart, heftig, ernst; bündig. 2) zu streng, hart, unerbittlich, grausam, bitter.

Severity, *s.* 1) die Strenge, Härte. 2) *Fig.* der Ernst, die Ernsthaftigkeit.

Sevil-orange, *s.* die sevillische Pomeranze.

‡ **Sevocation,** *s.* das Beiseiterufen, Abrufen.

‡ **To Sew,** *v. a.* Einen verfolgen, ihm folgen.

To Sew, I. ‡ *v. a.* ablassen (einen Teich). II. *v. n.* (Seespr.) auf dem Trocknen sitzen. The ship is sewed, das Schiff sitzt auf dem Grunde; The ship sewes, d. Schiff sitzt zwar auf dem Grunde, liegt aber nicht ganz trocken.

To Sew, I. *v. n.* nähen. II. *v. a.* 1) nähen, zusammennähen. Sewing silk, die Nähseide; Sewing needle, die Nähnadel; —up, einnähen, vernähen. 2) heften, brochiren (ein Buch r). Sewing press, V. unter *Press* (1).

‡ **Sewel,** *s.* die Schreckscheuche, der Popanz.

Sewer, *s.* ‡ 1) der Tafelschneider, Vorschneider (an Höfen). 2) der Näher, die Näherin. 3) der Wassergraben, Canal, Abzug, die Kothschleuse, der Kloak. Commissioners of sewers, die Commissarien über die Canäle und Straßenabzüge; Common —, der Kloak. † *Fig.* die gemeine Hure.

Sewins, } *s. pl.* (die Lachsbrut) die Lachskunzen,
Sews, } Lachskinder.

Sewn, *part. pass.* von To Sew (nähen).

‡ **Sewster,** *s.* die Näherin oder Spinnerin.

Sex, *s.* 1) das (männliche od. weibliche) Geschlecht. The masculine —, das männliche Geschlecht. 2) das weibliche Geschlecht. The —, die Weiber.

Sexagenarian, *s.* ein Sechzigjähriger.

Sexagenary, *adj.* sechzigjährig.

Sexagesima, *s.* Sexagesima.

Sexagesimal, *adj.* 1) sechzigste. 2) aus sechzig bestehend. —fractions oder Sexagesimals, (in der Rechenk.) Sechzigstelbrüche.

Sexangular, (auch ‡ Sexangled) *adj.* —ly, *adv.* sechseckig, sechswinkelig.

Sexennial, *adj.* 1) sechsjährig. 2) sechsjährlich.

Sextain, *s.* (Versk.) die sechszeilige Strophe.

Sextant, *s.* 1) der Sechstelkreis. 2) der Sechstelkreis, Sextant. [V. *Sacristy.*

Sextary, *s.* 1) ein Maß von anderthalb Nösel. 2)

Sexte, *s.* 1) (in Klöstern) die dritte Betstunde, Sexte. 2) (in der Tonk.) die Sechste, Sexte.

Sextile, *adj.* gesechst. — position or aspect, der gesechste Schein. [gräber.

Sexton, *s.* 1) der Küster, Kirchner. 2) der Todten-

Sextonship, *s.* das Amt eines Küsters oder Todtengräbers.

Sextry, V. *Sextary* (2). [der Sechstakt.

Sextuple, I. *adj.* sechsfach. II. *s.* (in der Tonk.)

Sexual, *adj.* das Geschlecht der Thiere u. Pflanzen betreffend, geschlechtlich, sexual. —system, die Eintheilung der Pflanzen nach dem Geschlechte.

‡ **To Shab,** *v. n.* gemeine oder niedrige Streiche spielen.

Shabbily, (etwas †) *adv.* schuftig, lumpig, armselig, elend. To go —, zerlumpt einhergehen.

Shabbiness, (etwas †) *s.* die Schuftigkeit, Lumpigkeit, Armseligkeit. His — of clothes, seine lumpigen Kleider.

Shabby, (etwas †) *adj.* schuftig, lumpig, armselig. A — suit, ein lumpiger Anzug; — fellow, Lumpenkerl, Schuft; — doings, Lumpenstreiche.

Shabrack, *s.* (bei Reiteroffizieren) d. Satteldecke.

‖ **Shack,** *s.* die Stoppelweide.

‖ **To Shack,** *v. n.* auf Stoppeln weiden. To send

hogs a shaoking, die Schweine in die Stoppeln, auf das Stoppelfeld treiben.

‖ To Shack, v. n. schütten (vom Korne).

Shackbolt, s. die Handfessel, Beinschelle.

Shackle, s. 1) (Seespr.) ein Glied an einer Kette, auch e. beweglicher eiserner Bügel. —of a jib traveller, der Schalm oder Schakel an dem Bügel des Klüvers, woran der Ausholer befestigt wird. 2) pl. die Fesseln. Hand-—, Handfesseln. 3) pl. (Seespr.) die eisernen Ringe an den Luken und Stückpforten. ‖ 4) die Stoppel. [anlegen.

To Shackle, v. a. fesseln, in Fesseln legen, Fesseln

Shad, s. die Alose. [nuß.

Shaddock, s. (eine Art Apfelsinen) die Pompel-

Shade, s. 1) der Schatten; (bei Mahlern) der Schatten, die Abstufung, Schattirung. Fig. = der Schutz. To be in the —, im Dunkel stehen. 2) Fig. a) die Fenstermatte. b) eine Art Kopfputz für Frauen.

To Shade, v. a. 1) beschatten, umschatten, überschatten. Fig. bergen, schützen. 2) schatten, schattiren, verschatten.

Shader, s. der oder das Beschattende (bes. Fig.).

Shadiness, s. der Zustand, da Etwas schattig ist, die schattige Beschaffenheit.

Shadow, s. der Schatten. Fig. d. Schatten, Schein; das Vorbild; der Schutz. —grass, s. das Waldgras.

To Shadow, v. a. 1) beschatten. Fig. verbergen, schützen, bergen. 2) schatten, schattiren, verschatten. Deeply shadowed, mit dunkler Schattirung. 3) abschatten, (nur) Fig. abschattiren. 4) Fig. (mit out) vorbilden, ein Bild geben. [Fig.).

Shadowing, s. die Schattung, Schattirung (auch

Shadowy, adj. 1) schattig, dunkel. 2) helldunkel, dämmerig. 3) Fig. a) vorbildlich. b) unwesentlich.

Shady, adj. schattig.

Shaffenier, s. das Handrepositorium.

Shafferoon, s. (in der Baukunst) der Ablauf.

‖ To Shaffle, (besser To Shuffle) v. n. humpeln.

‖ Shaffler, (besser Shuffler) s. der Humpler, Hümpler.

Shaft, s. 1) der lange, gerade und glatte Theil eines Dinges, und ein langes, gerades und glattes Ding selbst, der Schaft. The — of a steeple, die Spindel an einem Kirchthurm; The — of a chimney, der Schornsteinkasten. 2) (in engerer Bedeutung) a) (die Stange eines Speeres) der Schaft. b) der Pfeil, Wurfpfeil, Wurfspieß. c) die Deichsel (an einem Wagen). d) (in der Pflanzenlehre) der Griffel. —-bar, s. der Deichselarm; —-horse, s. das Deichselpferd, Stangenpferd.

Shaft, s. der Schacht. To sink a —, ein Schacht absinken oder abteufen (ihn graben); Climbing —, d. Fahrschacht; Engine —, der Kunstschacht, Wasserschacht; Hading —, d. donlege oder donlegige Schacht.

Shafted, adj. (Wappenk.) geschaftet.

‡ Shaftment, V. Span.

Shag, I. s. 1) die Zotte, Zottel. —-haired, zottelhaarig; Shag-ear'd villain, zottelöhriger Schelm. 2) a) der zottige Hund, Bologneserhund. b) (eine Art Zeug) der Plüsch, Tripp. —-bark, s. die graue Wallnuß. II. adj. zottig.

‡ To Shag, v. a. rauch machen. Fig. entstellen.

Shag, s. der Seerabe, die Taucherganс.

† To Shag, v. a. u. n. beschlafen, sich paaren, sich fleischlich vermischen.

† To Shag, v. a. scheckig machen, sprenkeln.

‡ Shagged, adj. scheckig, sprenkelig.

‡ Shagged, / Shaggy, } adj. 1) zottig, rauch. 2) (poet.) rauh (von einem Boden u.). [heit.

Shaggedness, s. die zottige Beschaffenheit, Rauch-

Shagreen, s. das Reib- oder Rieselleder (bes. vom Seehunde), der Chagrin. —-ray, s. der Dornroche. [a hide, ein Fell narben, närben.

To Shagreen, v. a. narben, narbig machen. —

Shagreen, V. Chagrin.

To Shagreen, V. To Chagrin.

† To Shail, v. n. schief gehen, watscheln.

To Shake, præt. Shook, part. pass. Shaken od. Shook, I. v. a. 1) schütteln, rütteln. —out, herausschütteln; —up, aufschütteln; —hands with one, sich die Hände geben. Fig. a) zusammenkommen. b) Abschied nehmen. c) entsagen. d) sich lossagen. —off, abschütteln, vom Halse schaffen, sich los machen, abl[illegible]n, sich entladen. 2) erschüttern, wankend machen. 3) (‖ oder ‡) abschütteln. (Seespr.) —a ship, ein Schiff vom Stapel laufen lassen. II. v. n. 1) erschüttert werden. 2) beben, zittern. —with fear, vor Furcht zittern. 3) wanken. His head shakes, ihm wackelt der Kopf. 4) (in der Tonk.) Triller schlagen, trillern.

Shake, s. 1) das Schütteln. Many kind shakes of the hand, viele freundliche Händedrücke, Handdrücke. 2) die Erschütterung. 3) der Stoß. 4) (in der Tonk.) der Triller. 5) das Stampfen auf's Gat (von den Schiffen). 6) (Seespr.) der (durch Hitze u. veranlaßte) Sprung, die Kluft im Holze. Full of shakes, voll Sprünge (von den Schiffsplanken). ‖— fork, s. die Heugabel; ‖—-time, s. die Zeit des Obstschüttelns.

Shaken, part. pass. von To Shake.

Shaker, s. 1) die Person oder Sache, die schüttelt oder erschüttert. 2) der Zitterer. 3) die Zittertaube, Pfautaube. 4) pl. das Zittergras.

Shaky, adj. (bei Zimmerleuten) Sprünge habend, klüftig (vom Holze).

Shale, s. 1) die Schale, Hülse. 2) (eine Steinart) der Schieferthon, Kräuterschiefer.

‖ To Shale, v. a. 1) schälen. 2) aushülsen.

Shall, ein unvollständiges und unregelmäßiges Zeitwort, das als Hülfszeitwort dient. I — love, ich werde lieben; — I love? soll (auch darf oder muß) ich lieben? Thou shalt love, du sollst lieben, du darfst lieben; (poet.) du wirst lieben müssen; Shalt thou love? wirst du lieben? magst du lieben? darfst du lieben? He — love, er soll oder muß lieben; — he love? darf er lieben? (in der feierlichen Sprache) wird er lieben müssen? I — have a dress-coat made, a) ich werde einen Frack machen lassen; b) man wird einen Frack für mich machen; Will you do it? I —, wollen Sie es thun? ja; She would have me love her, but I — not, sie will von mir geliebt seyn, aber ich werde sie nicht lieben; I should go, ich sollte oder würde gehen; If I should go, wenn ich gehen sollte; Thou should'st go, du solltest gehen; Should I do that, wenn ich das thun würde oder thäte; I should have seen one, whom I love, ich würde Einen gesehen haben, den ich liebe; It should be so, es sollte billig so seyn; So they should, das sollten sie auch, das ist ihre Pflicht; I should be very sorry for it, es würde oder sollte mir sehr leid thun; Whom should I meet but Mr. N., ich traf Hrn. N. recht nach Wunsche an; Things are not as they should be, es ist nicht alles, wie es seyn sollte (zuweilen wird Should ausgelassen, wenn es etwas Ungewisses andeutet).

Shalloon, s. der Rasch, Schalong.

Shallop, s. das Boot, die Schaluppe.

Shallot, V. Eschalot.

Shallow, I. adj. seicht. Fig. seicht, matt, schwach, oberflächlich, eitel, einfältig, albern. II. s. die seichte Stelle im Wasser, Untiefe. Shallows, Untiefen. — -brain, s. (auch Shallowpate) der seichte Kopf; — brained, —-pated, adj. seichtköpfig, einfältig, dumm.

‡ To Shallow, v. a. seicht machen.

Shallowly, adv. oberflächlich, leicht (bedeckt u.). Fig. einfältig. [Fig. die Schwäche, Einfalt.

Shallowness, s. d. Seichtigkeit (eines Wassers u.).

‡ Shalm, s. die Schalmei.

Shalt, die zweite Person von Shall.

To Sham, (etwas †) I. v. a. 1) täuschen, hintergehen. 2) aufbinden oder anheften (Einem Etwas); weiß machen. II. v. n. spotten, Spöttereien machen.

Sham, I. adj. (etwas †) falsch, vorgeblich, angenommen. —fight, das Scheingefecht; —errand, das Vorgeben, die Nothlüge; —excuse, die kahle Aus-

flucht. II. *s.* (etwas †) die Täuschung, der Betrug. To put a — upon any one, Einem Etwas aufheften, weiß machen. *Fig.* A — for the neck, d. Halskragen.
Shamade, V. *Chamade.*
Shamble, *s.* 1) (im Bergbau) die Ruhebühne. 2) *pl.* das Schlachthaus, die Fleischbank, Fleischschranne.
†**Shambling**, I. *adj.* schlenkernd (von den Beinen ꝛ). II. *s.* das Schlenkern (beim Gehen ꝛ).
Shame, *s.* 1) die Scham, das Schamgefühl. 2) der Schandfleck, die Schande.
To **Shame**, I. *v. n.* sich schämen. II. *v. a.* 1) beschämen, erröthen machen. 2) schänden, um Ehre und guten Namen bringen..
Shamefaced, *adj.* — ly, *adv.* schamhaft. Your — virtue, eure blöde Tugend. — ness, *s.* die Schamhaftigkeit, Scham.
Shameful, *adj.* — ly, *adv.* 1) schändlich, schandbar, schimpflich. 2) unanständig, schmutzig (von einem Anblick ꝛ).
Shameless, *adj.* — ly, *adv.* schamlos, unverschämt. — ness, *s.* d. Schamlosigkeit, Unverschämtheit.
Shamer, *s.* die Person oder Sache, die beschämt.
Shammbrie, *s.* (in der Reitk.) die Abrichtpeitsche.
Shammer, (etwas †) *s.* der Betrüger.
Shamming, (etwas †) *adj.* betrüglich, listig.
Shammy, V. *Shamois-skin.* [leder.
Shamois, V. *Chamois.* — -skin, *s.* das Gemsen-
Shamrock, (ein irisches Wort) *s.* das Dreiblatt, Kleeblatt, der Klee.
Shank, *s.* 1) der Schenkel, Unterschenkel. 2) der Schenkel = das Schenkelbein, der Schenkelknochen. 3) (ein beinähnliches Ding) der Schenkel, das Bein. 4) der verlängerte oder dünne Theil eines Dinges oder Werkzeuges ꝛ, der Stengel, Schaft, die Ruthe, das Rohr. The — of a screw, die Spindel, das Gewinde an einer Schraube; The — of a chimney, (bei den Maurern) die Schornsteinröhre. ‡5) die Zaunrebe, das Bittersüß. — -apple, *s.* (eine Sorte Aepfel) der Kurzstiel; — mandrel, *s.* (bei den Drechslern) die Hohldocke; — -painter, *s.* (auf den Schiffen) die Rustleine; (ferner) eine statt der Rustleine dienende Kette.
Shanked, *adj.* schenkelig, oder Beine habend.
†**Shanker**, *s.* (e. Lustseuchengeschwür) d. Schanker.
‖**Shanty**, *adj.* fein geputzt, prächtig.
To **Shape**, *præt.* Shaped, *part. pass.* Shaped u. Shapen, ehem. Shope, I. *v. a.* 1) (Gestalt geben) schaffen, bilden, formen. Well shaped, schön gebaut; Ill shaped, ungestaltet. *Fig.* einrichten. ‡2) schaffen, zeugen. 3) überhaupt hervorbringen, schaffen, gestalten. 4) richten (seinen Lauf nach einem Orte ꝛ). — one's course at sea, steuern. II. *v. n.* sich passen, sich schicken. The more it shap'd unto &c., desto mehr paßte es zu ꝛ.
Shape, *s.* 1) die Gestalt, Figur, Form, Bildung. *Fig.* ‡a) das Muster, Bild, Vorhaben. *b) die Gestalt, die Art und Weise. 2) die Spitze, das Band (am Brustftücke).
‡**Shapesmith**, (veraltet) *s.* der Gestaltkünstler, Wuchskünstler, Menschendrechsler.
Shapeless, *adj.* gestaltlos = ungestaltet, mißgestaltet, umförmlich. [Wuchs.
Shapeliness, *s.* die schöne Gestalt, der schöne
Shapely, *adj.* wohlgestaltet, wohlgebildet, ebenmäßig.
Shapen, *part. pass.* von To Shape.
†**Shapes**, *s.* das schlanke, geschniegelte Mädchen, Zieräffchen.
Shard, *s.* 1) die Scherbe. ‖2) die Scharte = der Riß, Ritz. ‡3) der Meerarm (als Grenze). ‖4) die Aussicht durch einen Baumgang. 5) die Gartendistel, Artischocke.
Shard, *s.* die Scharde, der Flünder (Fisch).
Shard, (alt Sherd) *s.* (an mehreren fliegenden Ziefern) die Flügeldecke; — borne, *adj.* von (schaligen) Flügeln (durch die Luft) getragen.
Shard-cobalt, *s.* der gediegene Arsenik.
Sharded, *adj.* mit Flügeldecken versehen.
To **Share**, I. *v. a.* 1) theilen, vertheilen. 2) zertheilen, trennen, zerschneiden. II. *v. n.* Theil haben.
Share, *s.* 1) der Theil, Antheil. *Fig.* That comes to my —, dieß kommt mir zu, gehört mir; For my —, ich an meinem Theile, ich für meinen Theil, was mich betrifft. 2) die Schar, Pflugschar. — bone, *s.* das Schambein; — -wood, *s.* — -wort, *s.* d. Mannstreu, Brachdistel, Brackendistel, die Grundwurz, Stechwurzel. [2) der Theilhaber.
Sharer, *s.* 1) der Theiler, Vertheiler, Austheiler.
Shark, *s.* 1) der Hai, Haifisch. Basking —, der Pferdhai; Blue —, der blaue Hai; The common —, der Jonashai, Meervielfraß. †2) der Gauner, Geldschneider, Preller, Betrüger. †3) (besser Sharking) die Gaunerei, Prellerei, Betrugerei.
†To **Shark**, I. *v. n.* 1) gaunern. Sharking trick, der Gaunerstreich. 2) schmarotzen. ‡ II. *v. a.* raffen. — up, aufraffen.
Sharker, V. *Shark* (2).
‡To **Sharp**, *v. n.* gaunern.
To **Sharp**, V. To *Sharpen.*
Sharp, I. *adj.* 1) scharf (im Gegensatz v. stumpf). A — top, eine scharfe Spitze; A — razor, ein scharfes Schermesser; A — hoe, eine Distelhacke; (Seesprache) — bottom, der untere Theil eines Schiffes längs dem Kiele, der eng und schmal zuläuft; *Fig.* —, scharf, kalt od. schneidend, beißend, durchdringend, heftig, streng, hell; groß; ungestüm, hitzig; genau, munter, thätig, scharfsinnig, sinnreich; gierig; mager, dürr; (Seespr.) To trim all —, V. To *Trim.* 2) spitzig (von einem Kopfe ꝛ). A — angle, ein spitzer Winkel. 3) (bei Arbeitsleuten) hart (vom Sande ꝛ). — -eyed, *adj.* scharfsichtig; — floored, *adj.* (von einem Schiffe) einen scharfen Boden habend; — -iron, *s.* V. *Reeming-iron;* — -keeled, *adj.* einen scharfen Kiel habend (von einem Boote ꝛ); — -pointed, *adj.* (Pflanzenkunde) stachelspitzig (von Blättern); — -set, *adj.* 1) gierig. 2) hungrig, gefräßig. — -sighted, *adj.* scharfsichtig; — -toothed, *adj.* scharfzahnig; — -visaged, *adj.* ein schmales od. hageres Gesicht habend; — -witted, *adj.* einen scharfen, durchdringenden Verstand habend. II. *s.* † 1) die spitzige Waffe, der kleine Degen, das Rapier. 2) der scharfe (durchdringende, helle) Ton. 3) (Tonkunst) die durch ein vorgesetztes Kreuz um einen halben Ton erhöhte Note.
To **Sharpen**, I. *v. a.* 1) (scharf machen) schärfen, schleifen, wetzen *Fig.* schärfen, scharf machen, schärfer, heller, durchdringender machen; reizen, empfindlich oder beißend machen. 2) zuspitzen. *Fig.* spitzen II. *v. n.* scharf werden. *Fig.* schneidend werden.
Sharper, *s.* der Gauner, Betrüger, Spitzbube.
Sharping-corn, *s.* eine herkömmliche Gabe von Korn, welche in manchen Theilen Englands die Pächter ihrem Schmied zu Weihnachten geben, damit er ihr Ackergeräth schärfe.
Sharpling, *s.* der Schärfling, Stichling (Fisch).
Sharply, *adv.* scharf, mit einer guten Schärfe od. Spitze. *Fig.* (V. *Sharp*) scharf (deutlich, genau); hart; scharfsinnig ꝛ.
Sharpness, *s.* 1) die Schärfe. *Fig.* die Schärfe, Säure, Strenge, Heftigkeit, Schmerzlichkeit, das Beißende, die Bitterkeit. 2) die Schärfe (eines Pfeilers ꝛ = die scharfe Kante desselben).
Shaster, *s.* die heiligen Schriften der Hindu.
Shatter, *s.* das abgesprungene Stück. Shatters, Trümmer; To break a glass into shatters, einen Spiegel zertrümmern; — brained, — pated, *adj.* zerstreut, gedankenlos, unbesonnen.
To **Shatter**, I. *v. a.* zerbrechen, zerschmettern, zerreißen, zersplittern. II. *v. n.* zerbrechen (von einem Glase ꝛ).
Shattery, *adj.* brüchig (von einer Steinart ꝛ).
To **Shave**, *præt.* Shaved, *part. pass.* Shaved oder Shaven, *v. a.* 1) schaben, schrapen, in dünne

Stückchen zerschneiden. 2) dicht an der Oberfläche eines Körpers wegnehmen, wegraffen, scheren. To be shaved, sich den Bart wegnehmen lassen, sich rasiren lassen; — off, abscheren; Shaving brush, der Rasirpinsel; Shaving cloth, das Rasirtuch; Shaving box, die Rasirdose; Shaving bason, das Bartbecken, Barbierbecken; *Fig.* scheren, drücken, über Etwas nahe hinfahren, streifen.

Shave-grass, *s.* der Schafthalm, Schachtelhalm.

Shaveling, *s.* (im verächtlichen Sinne) ein Mann mit geschornem Kopfe; ein Mönch, ein katholischer Pfaffe.

Shaven, *part. pass.* von To Shave.

Shaver, *s.* 1) der Scherer, Bartscherer, Barbier, (spöttisch) Bartkratzer. 2) *Fig.* a) der listige, eigennützige Mensch, der Zwacker. A cunning —, der durchtriebene Gast; (Seespr.) Young —, der Schiffsjunge. b) der Räuber, Plünderer, Dieb.

Shaving, *s.* ein dünnes, abgeschabtes oder abgeschnittenes Stückchen. Shavings, die Schnitzel, Späne, Hobelspäne; Shavings for hats, Hutspäne; — -tub, *s.* (bei den Buchbindern) der Hobelkasten.

‖**Shaw**, *s.* 1) das schattige Gebüsch, Wäldchen (in einem Thale ɛ). 2) (Rechtsspr.) der Busch, Wald.

Shawfowl, *s.* ein auf einer hohen hölzernen Stange befestigter hölzerner Vogel (nach dem man schießt).

Shawl, *s.* das Leibtuch (der Frauenzimmer), der Shawl. — -goat, *s.* die angorische Ziege, Kameelziege.

Shawm, V. *Shalm.*

She, I. im Objectiv Her, *pl.* They, Them, *pron.* (das Personwort für die dritte Person des weiblichen Geschlechts) 1) sie. —, of whom &c., sie, von der ɛ; † oder ‡ 2) für Her. II. *s.* 1) (zuweilen verächtlich ‡ oder † für) das Weib. 2) die Sie, das Weibchen. A — -slave, eine Sklavin; ‡ oder † — cousin, die Base, Muhme; † — friend, die Freundin; — -bear, die Bärin. [(Pfeile ɛ). 2) die Garbe.

Sheaf, *pl.* Sheaves, *s.* 1) das Bund, der Bündel

To Sheaf, *v. a.* Garben machen, binden.

To Sheal, V. To *Shale*, To *Shell*.

Shear, *s.* 1) (gewöhnlich im *pl.*) die Schere (der Schneider ɛ). A pair of shears, die (große) Schere, Baumschere, Schafschere, Tuchschere, Schneiderschere. 2) (poet.) *Fig.* ein Ding, welches Aehnlichkeit mit einer Schere hat; z. B. Shears, Flügel. ‖ 3) die Schur (als Bezeichnung des Alters der Schafe). 4) *pl.* V. *Sheers.* — -hooks, *s.* V. *Sheerhooks;* — man, *s.* der Scherer, Tuchscherer; Shearman's craft, das Geschäft des Scherens wollener Tücher; — -steel, *s.* der deutsche Stahl; — -water, *s.* (e. Gattung Wasservögel) der Sturmvogel.

To Shear, *pret.* Sheared od. Shore; *part. pass.* Shorn, I. *v. a.* 1) scheren, mähen, abmähen. — sheep, Schafe scheren; Shearing time, die Schafschur, Wollschur; Sheep shearing, das Schafscheren, die Schafschur; — the cloth, das Tuch scheren; To give the first shearing, zu halben Haaren scheren, bärteln; Shearings, die Scherwolle, Scherflocken. 2) zerschneiden, abschneiden. *Fig.* Shorn of his strength, seiner Stärke beraubt. II. *v. n.* 1) (Seespr.) a) gieren. — off, ein Schiff abgieren. b) schwanken (von einem Schiffe). A ship that goes a shearing, ein schwankendes Schiff. 2) durchdringen, schneiden (nur) *Fig.* A shearing wind, ein schneidender Wind.

Sheard, V. *Shard* (1).

Shearer, *s.* 1) der Scherer, (besonders) Schafscherer. ‖ 2) der Schnitter.

Sheath, *s.* 1) die Scheide. 2) a) die Scheide, Blumenscheide. b) die Blattscheide. — -bill, *s.* der Scheidenvogel; — -maker, *s.* der Scheidenmacher; — -razor, *s.* (eine Art Scheidemuschel) die Orgelpfeife, Rinne, Scheide; — -scale, *s.* (bei Gräsern) das Blatthäutchen; — winged, *adj.* Flügeldecken habend; — — -wings, *s. pl.* die Flügeldecken, Deckschilde (fliegender Ziefer).

To Sheath, **To Sheathe**, } *v. a.* 1) in die Scheide oder in irgend ein Behältniß stecken, einscheiden, einstecken. *Fig.* a) mildern, dämpfen od. niederschlagen. b) einschließen. 2) mit einer Scheide versehen, überziehen, bedecken. — a ship, ein Schiff doppeln; Sheathing, (im Schiffbaue) die Spickerhaut; (ferner) die Beschlagung mit Kupfer; Copper-sheathing, der kupferne Beschlag eines Schiffbodens.

Sheath, *s.* V. *Razor-fish.*

Sheathing, *part. adj.* (in der Pflanzenk.) scheidend.

Sheathless, *adj.* keine Scheide habend, ohne Scheide.

Sheathy, *adj.* scheidenartig (v. ein. Hülle, Decke ɛ).

Shea-tree, *s.* der Butterbaum.

Sheave, *s.* die Scheibe, (Seesprache) die Scheibe eines Blockes. Brass-sheaves, metallene Scheiben; — -hole, das Scheibengatt; Hummergatt.

‖**To Sheave**, *v. a.* zusammentragen, sammeln.

Sheaves, *pl.* von Sheaf.

‡**Shecklaton**, *s.* ein rundes Staatskleid.

Shed, *s.* (in Zusammensetzungen) das Vergießen; z. B. Blood- —, das Blutvergießen.

To Shed, I. *v. a.* 1) vergießen, ausgießen; werfen. 2) fallen lassen, abwerfen; verlieren. Shedding, (Pflanzenkunde) hinfällig. II. *v. n.* ausfallen (z. B. vom Hafer, wenn er zu reif ist).

Shed, *s.* 1) die Hütte, der Schoppen. 2) (Seespr.) die Werkstätte. An oarmaker's —, die Ruderwerkstätte. [blood, der Blutvergießer.

Shedder, *s.* Einer, der vergießt. *Fig.* A — of

Sheen, **Sheeny**, } (poet.) *adj.* hell, glänzend.

Sheen, *s.* (poet.) die Helle, der Glanz.

Sheep, *pl.* Sheep, *s.* 1) das Schaf, die Schafe. 2) *Fig.* a) (in der Bibelsprache) das Volk, unter Gottes oder ihres Hirten Leitung, die Lämmer. b) das Schaf, der Schafskopf, Tropf. c) (in Pflanzennamen) Sheep's dock, Sheep's sorrel, der Schafampfer, kleine Sauerampfer, kleine Feldampfer, Schießampfer. To — bite, *v. n.* mausen, stehlen; — biter, *s.* der Mauser, Dieb; — cot, *s.* — cote, *s.* die Schafhürde; — fold, *s.* der Schafpferch, Pferch; — fag, *s.* die Schaflaus, Schafzäcke; — fescue-grass, *s.* das Schafgras, der Schafschwingel, der kleine Bocksbart; — hook, *s.* der Schäferstab; — leather, *s.* das Schafleder; — louse, *s.* die Schaflaus; ‡ — master, *s.* der Schafmeister; — rot, *s.* V. *Rot* (2); —'s dung, *s.* der Schafmist; —'s eye, *s.* der verschämte Blick, scheuverliebte Blick; — -shank, *s.* (in der Schifffahrt) der Trompetenstich; To — shank, *v. a.* einen Trompetenstich machen; —'s head, *s.* der Schafskopf; — shearer, *s.* der Schafscherer; — shearing, *s.* die Schafschur, Wollschur; — shears, *s. pl.* die Schafschere; — silver, *s.* (Rechtssprache) ehemals eine Abgabe der Lehenträger, um des Waschens der Schafe ihrer Lehenherrn enthoben zu seyn; — skin, das Schaffell; —'s pluck, *s.* das Schöpsengeschlinge; —'s redding, *s.* der Röthel zum Zeichnen der Schafe; —'s scabious, *s.* die Schafrapunzel, das Schafgrindkraut; — stealer, *s.* der Schafdieb; — strap, *s.* das Schafleder mit Riemen; — tuck, *s.* das Schafleder mit einer Klappe zum Unterstecken; — walk, *s.* die Schafweide, Schafhut.

Sheepish, *adj.* — ly, *adv.* 1) Schafe betreffend. 2) *Fig.* a) schafmäßig, einfältig. b) schüchtern, blöde. — ness, *s.* 1) die Schüchternheit, Blödigkeit. 2) die Einfalt.

Sheer, I. *adj.* rein, unvermischt. — thursday, *s.* (auch Shierthursday, Sherthursday) der grüne Donnerstag, Gründonnerstag. † II. *adv.* auf einmal, schnell, plötzlich.

To Sheer, V. To *Shear*, *v. a.* und *v. n.* — off, *v. n.* 1) sich scheren. Sheer off! schere dich! scher dich aus dem Wege! packe dich!

Sheer, *s.* 1) (im Schiffbaue) a) das Streichen der Seitenplanken, der Spring. — of a deck, der Spring

des Deckes. b) *pl.* die Spieren eines Bockes. 2) (Seesprache) To break —, durch Winde oder Ströme von der Stelle getrieben werden, wo der Anker frei liegt und hält, und dadurch in Gefahr kommen, daß der Anker triftig wird (von einem vor Anker liegenden Schiffe); — hooks, *s. pl.* der Enterhaken; —-hulk, *s.* V. *Hulk* (2); —-line, *s.* die Linie, die im Elevationsplan den Strook zeigt; —-plan, *s.* der Seitenriß eines Schiffes; —-rail, *s.* das erste kleine Bergholz unter dem Raaholz; —-strake, *s.* (Seesprache) der oberste Plankengang; —-wales, *s. pl.* (auf Schiffen) die Berghölzer zwischen den Stückpforten des mittlern und obern Decks (auf Dreideckern).

Sheered, *adj.* (Seespr.) den Spring betreffend. A round- — ship, ein Schiff, das viel Spring hat; A moon- — ship, ein Schiff, das sehr viel Spring hat, das zu hoch aus dem Wasser steht; A strait- — ship, ein Schiff, das wenig Spring hat.

Sheers, V. *Sheer* (1, b).

Sheet, *s.* 1) das dünne ausgedehnte Stück, die Platte, Fläche. Such sheets of flame, solche Feuerflächen, solch' Feuermeer. 2) (in engerer Bedeutung) a) das breite Stück Leinwand. b) das Leintuch, Betttuch, Bettlaken, Leilaken. c) die Pferdedecke, das Fliegennetz. d) der Bogen (Papier). A — of paper, ein Bogen Papier, Papierbogen; A book in sheets, ein ungebundenes, rohes Buch. e) *pl.* das Buch, die Blätter. f) (Seespr.) die Duft, Ruderbank, Rojebank in einem Boot. —-copper, *s.* das Kupferblech; —-lead, *s.* das Blei in Tafeln.

Sheet, *s.* die Schote. Let fly the sheets! stich auf die Schoten! Flying sheets, aufgestochene Schoten; —-anchor, *s.* der Pflichtanker; —-bend, *s.* V. *Sheet-knot;* —-cable, *s.* das Pflichtankertau; —-knot, *s.* der Schotenstich; —-shot, V. *Sheet-cable:* —-stoppers, *s. pl.* Stopper, die Schoten so lange zu halten, bis sie festgemacht sind.

To Sheet, *v. a.* ‡ 1) mit Betttüchern versehen, überziehen. 2) wie mit einem Tuche bedecken. 3) mit einem Bogen Papier bedecken. 4) in ein Tuch schlagen oder einhüllen.

‖ **Sheet**, (auch Shoot) *s.* ein junges Schwein, Ferkel.

Sheeting, *s.* die Leinwand zu Betttüchern.

Shekel, *s.* der Sekel.

‖ **Sheld**, *adj.* gefleckt.

‖ **Sheldafle**, *s.* der Fink, Buchfink.

Sheldrake, } *s.* die Brand-Ente, Braunnacke,
Shelduck, } der Rothhals, Rothkopf. Swallow-tailed-sheldrake, die Eis-Ente.

Shelf, *pl.* Shelves, *s.* 1) das Brett, der Sims. Shelves, Book- —, das Bücherbrett. 2) *pl.* (bei den Buchdruckerpressen) die Brücke.

Shelf, *s.* 1) die Sandbank, das Riff. 2) (im Bergbaue) die harte Oberfläche der Erde in verschiedenen Tiefen unter den gebrochenen Lagen.

Shelfy, *adj.* 1) viele Sandbänke oder Untiefen enthaltend. 2) felsig (von einem Boden).

Shell, *s.* 1) die Schale, Rinde, Hülse, Schote, Schelfe. *Fig.* das Aeußere. 2) die Muschelschale, Muschel. 3) etwas einer Schale Aehnliches; das Gerippe, der Körper, der Werksatz, die Flasche, das Stichblatt, Blatt. 4) (auch Bomb) d. Bombe. 5) (poet.) das Tonwerkzeug, die Leier. 6) *Fig.* die oberste Klasse in der Westminsterschule. —-almonds, *s. pl.* die Knackmandeln; —fish, *s.* das Schalthier; —gold, *s.* das Muschelgold; —marble, *s.* der Muschelmarmor; —meat, *s.* das Gericht von Schalthieren; —silver, *s.* das Muschelsilber; —snail, *s.* die schalige Schnecke; —-toothed horse, *s.* ein Pferd, welches die schwarzen Kunden an den Schneidezähnen lebenslänglich, mit geringer Veränderung oder Abnahme beibehält; —work, *s.* das Muschelwerk.

To Shell, I. *v. a.* schälen, ausschälen (Nüsse z); schuppen, abschuppen (Fische). II. *v. n.* 1) sich schälen. —off, sich abschuppen, sich schelfen (v. der Haut z). 2) die Schale absondern, abwerfen.

Shellduck, V. *Sheldrake*.

Shelled, } *adj.* 1) schalig. One shelled, einschalig.
Shelly, } 2) muschelreich.

Shelter, *s.* das Obdach. *Fig.* der Schutz, die Zuversicht, Zuflucht.

To Shelter, I. *v. a.* 1) decken = schützen, Zuflucht gewähren. 2) decken = verbergen. II. *v. n.* 1) ein Obdach, Schutz suchen. 2) ein Obdach, Schutz geben. The sheltering weed, das schützende Unkraut.

Shelterer, *s.* der Beschützer.

Shelterless, *adj.* kein Obdach habend, schutzlos, ohne Obdach.

‡ **Sheltery**, *adj.* Obdach, Schutz gewährend.

‖ **Sheltie**, *s.* das kleine Pferd.

To Shelve, *v. a.* 1) auf ein Brett oder Sims stellen, legen. 2) abhängig machen.

Shelving, *adj.* abhangig, abschüssig. A — bed, (bei Gärtnern) ein schräges Beet, Frühbeet. —ness, *s.* die Abhängigkeit, Abschüssigkeit.

Shelvy, *adj.* V. *Shelfy* (1).

‡ **To Shend**, *præt.* und *part. pass.* Shent, *v. a.* 1) schänden, beschimpfen. 2) verderben, zu Grunde richten. 3) unterdrücken. *Fig.* überstrahlen.

Shepherd, *s.* 1) der Schafhirt, Schäfer. 2) *Fig.* a) der Schäfer. b) der Hirt.

Shepherd's-cloak, *s.* der Zipfelpelz. —cress, *s.* die Steinkresse, Felsenkresse, Sandkresse; —dog, *s.* der Schäferhund; —fly, *s.* eine Art Fliegen; —needle, *s.* das kleine Nadelkraut, der Nadelkerbel; —pouch, —purse, *s.* die Schäfertasche, Hirtentasche, das Täschelkraut; —rod, *s.* die wilde Kardendistel; —weatherglass, *s.* das Gauchheil, Zeisigkraut.

Shepherdess, *s.* die Schäferin.

‡ **Shepherdish**, *adj.* schäferisch.

Shepherdly, *adj.* schäferisch, hirtlich.

Sherbet, *s.* das Sorbet.

Sherd, V. *Shard*.

Sheriff, *s.* der Scheriff. High —, der Oberscheriff; Under —, der Gehülfe des Scheriff. † *Fig.* Sheriff's ball, die Hinrichtung; To dance at the sheriff's ball, gehenkt werden; Sheriff's hotel, das Gefängniß; Sheriff's bracelets, die Handschellen; Sheriff's picture frame, der Galgen; —-tooth, *s.* eine Pachtung, auf der die Verbindlichkeit haftet, für den Unterhalt des Scheriff an seinen Gerichtstagen in den Gerichten der Grafschaft zu sorgen.

Sheriffalty, }
Sheriffdom, } *s.* V. *Shrievalty*.
Sheriffship, }
Sheriffwick, }

† **To Sherk**, (jetzt Shirk geschrieben) *v. n.* 1) vermeiden, umgehen, nicht beobachten. 2) foppen, hänseln.

Sherry, (‡ Sherris, ‡ Sherris-sack) *s.* der Xereswein.

Shew, V. *Show*.

To Shew, V. To *Show*.

Shewer, *s.* Einer, der zeigt oder lehrt, wie Etwas gethan werden muß.

Shewt, *s.* —of blood, (Thierarzneik.) ein Entzündungsfieber bei dem Rindvieh; extravasirtes Geblüt.

Shibboleth, *s.* ein Zeichen, Erkennungs- oder Losungswort.

‖ **Shide**, *s.* das Scheit. a) ein Splitter von Holz, Splitter. b) = das Klafterscheit.

Shield, *s.* 1) der Schild. 2) *Fig.* der Schild = der Schutz, Schirm. —-bearer, *s.* der Schildträger, Waffenträger.

To Shield, *v. a.* mit dem Schilde bedecken. *Fig.* schützen, vertheidigen; —off, abhalten, abwehren.

† **To Shieve**, *v. n.* (Seespr.) hinten- oder zurückbleiben, beisen.

To Shift, I. *v. n.* 1) ausweichen, (nur) *Fig.* den Ort verändern, sich heraushelfen; —for one's self, für sich selbst sorgen, sich selbst helfen, sich sichern; A shifting fellow, ein verschmitzter Mensch, schlauer

Fuchs. 2) sich anziehen, sich umkleiden. *Fig.* wechseln, ändern; (Seespr.) **The wind shifts**, der Wind läuft um; **A shifted ship**, ein Schiff, dessen Ballast oder Ladung übergeschossen ist. II. *v. a.* 1) schieben. **Shifting sand**, (Seespr.) Treibsand. 2) an einen andern Ort, in eine andere Lage bringen. —**the hands on the neck of a violin**, auf der Geige überspringen, übergreifen; (Seespr.) —**a ship**, ein Schiff in einem Hafen nach einer andern Stelle bringen; —**the sails**, die Segel überholen, sie umlegen, umschmacken; —(**to fleet**) **a tackle**, ein Takel abschacken; —**the voyal**, die Kabelaring anders umlegen (wenden); —**the helm**, das Ruder überschmeißen, überdrehen; **Shifting backstays**, die Schlingerpardunen; *Fig.* —**the scene**, die Scene an einen andern Ort verlegen. 3) wechseln (die Kleider x). —**one's lodgings**, seine Wohnung verändern, ausziehen; —**one's shirt**, ein frisches Hemd anziehen; ‡ *Fig.* —, ändern. 4) (anders kleiden) umkleiden. — (**one's self**), sich umkleiden, andere Wäsche anziehen, die Wäsche wechseln; —**off**, von sich schieben, wegschieben; *Fig.* vom Halse schaffen; ausweichen, umgehen, entfliehen; aufhalsen, aufbürden; davon halten.

Shift, *s.* 1) (auf dem Griffbrett einer Geige x) das Ueberspringen. 2) der Wechsel, die Veränderung. 3) die Ausflucht. 4) das Mittel, aus einer od. von einer Sache zu kommen, eine Absicht zu erreichen. **I can make — without it**, ich habe es nicht so gar nöthig; **I must make — elsewhere**, ich muß mich anderswo umsehen; **To put any one to his shifts**, es Einem schwer machen; **To be put to one's shifts**, auf Mittel und Wege sinnen müssen, sich aus einer Verlegenheit zu helfen; **He is put to his last shifts**, er ist auf's Aeußerste gebracht. 5) die List, der Kunstgriff, Rank. † 6) das Weiberhemd. 7) (im Bergbau: eine bestimmte Zeit) die Schicht. 8) (im Schiffbaue) **The — of the planks**, das Verschießen der Scherben.

Shifter, *s.* 1) der verschmitzte Mensch, schlaue Fuchs, Ränkemacher. 2) Einer, der die Lage eines Dinges verändert. **A scene-—**, Einer, der eine Bühnenwand schiebt, wechselt. 3) (Seespr.) der Kochsmat, Kochsgast.

Shiftingly, *adv.* listig, schlau.

Shiftless, *adj.* 1) ohne Mittel, Auskunftsmittel. 2) ohne Mittel, hulflos, aller Hülfsquellen beraubt.

‖**To Shill**, *v. a.* 1) schälen. 2) unter Dach, in Hürden bringen (Schafe).

Shilling, *s.* der Schilling. **A shilling's worth**, für einen Schilling; **A — in the pound**, fünf Procent.

Shill-i-shall-i, († **Shilly-Shally**) V. unter *Shall*.

Shily, *adv.* scheu, mit Zurückhaltung.

‡**To Shimmer**, *v. n.* schimmern.

Shin, *s.* (auch **Shin-bone**) die Schiene, d. Schienbein. —**of beef**, das Lendenstück.

To Shine, *pręt.* **I Shone, I have shone**, auch † regelm. I. *v. n.* scheinen, leuchten, funkeln, glänzen; glatt seyn. *Fig.* leuchten, glänzen. II. *v. a.* scheinen oder leuchten lassen.

Shine, *s.* 1) der Schein, Glanz. **At the sun-—**, beim Sonnenscheine. 2) das schöne od. heitere Wetter.

Shiness, (= **Shyness**) *s.* die Schüchternheit, Zurückhaltung.

Shingle, *s.* 1) die Schindel, Dachschindel (zum Dachdecken). 2) *pl.* kleine flache Steine, die man häufig am Seeufer findet; —-**ballast**, *s.* (Seespr.) Singels.

To Shingle, *v. a.* mit Schindeln decken (e. Haus).

Shingler, *s.* der Schindelmacher, Schindelhauer.

Shingles, *s. pl.* eine Art Rothlauf um die Lenden (bei den Aerzten **Zona morbus**). [leuchten, glänzen.

Shiningly, *adv.* glänzend. **To look —**, scheinen,

Shiningness, *s.* der Glanz.

Shiny, (etwas †) *adj.* 1) glänzend. 2) hell. **A — day**, ein heller Tag.

Ship, *s.* das Schiff. **Ship of war**, das Kriegsschiff; —**of the line**, das Linienschiff; **A high built —**, ein Hochbord, Hochbordschiff; **A low built —**, das Niederbord, Niederbordschiff; **To take —**, zu Schiffe gehen. —**board**, *s.* 1) die Schiffsplanke (ungebr.). 2) der Bord, das Schiff; (nur mit **a** und **on** gebräuchl. z. B.) **To go on —**, zu Schiffe gehen, sich einschiffen; **What do'st thou make a — ?** was thust du an Bord? —**boat**, *s.* das Schiffsboot; —**boy**, *s.* der Schiffsjunge; —-**biscuit**, *s.* —-**bread**, *s.* der Schiffszwieback; —-**builder**, V. *Shipwright*; —-**candlery-ware**, *s.* kleine Waaren und Bedürfnisse für Seefahrer; —-**candler**, (**Chandler**) *s.* Einer, der mit dergleichen Waaren handelt; —-**carpenter**, *s.* d. Schiffszimmermann, Schiffbauer; —**man**, *s.* der Seemann; —-**master**, *s.* d. Schiffsherr, Schiffspatron; —**money**, *s.* eine Steuer, welche man ehem. zur Erbauung neuer Kriegsschiffe in England erhob, welche aber unter Karl I Regierung abgeschafft wurde; —-**shape**, *adj.* (nach Schiffsart, mit Geschmack und Richtigkeit) schicklich, recht, gehörig; —**tire**, *s.* ein Schifferhut mit einer Schärpe, die hinten herunterhing; —-**worm**, *s.* der Schiffwurm, Schiffbohrer, Bohrwurm, Pfahlwurm, Bohrer; —**wright**, *s.* (auch **Master —**) der Schiffsbauer, Schiffbauer.

To Ship, *v. a.* 1) einschiffen. 2) zu Schiffe verführen, verschiffen. 3) (Seespr.). in das Schiff bekommen, aufnehmen. —**a heavy sea**, eine schwere Sturzsee bekommen. 4) (Seespr.) —**the oars**, die Riemen klar machen; —**the swivelguns**, die Drehbassen auf ihre Schwanenhälse setzen; —**the tiller**, die Ruderpinne an's Ruder fest machen.

Shipless, *adj.* von keinen Schiffen befahren. **A — sea**, ein Meer ohne Schiffe.

‡**Shippen**, *s.* der Stall; ‖ der Kuhstall.

Shipper, *s.* der Schiffer (der Güter einschifft).

Shipping, *s.* 1) die Schiffe, eine große Anzahl Schiffe. **The strength of our —**, die Stärke unserer Flotte, Marine; **The harbour is crowded with —**, es liegen eine Menge Schiffe im Hafen. 2) das Einschiffen. **To take —**, zu Schiffe gehen, sich einschiffen.

Shipwreck, *s.* 1) der Schiffbruch. *Fig.* = der Untergang, die Zerstörung, der Verlust. 2) d. Trümmer (eines gescheiterten Schiffes), die Scheiter.

To Shipwreck, *v. a.* 1) scheitern. 2) Schiffbruch leiden machen. **Two persons who were shipwrecked**, zwei Schiffbrüchige. *Fig.* **Redeem my shipwreck'd soul from** &c., rette meine schiffbrüchige Seele von x. 3) nach erlittenem Schiffbruch auf den Strand werfen.

Shire, *s.* (in England: Rechtssprache) die Provinz, Grafschaft. —**mote**, *s.* ehem. das Gericht einer Grafschaft oder eine Versammlung der Einwohner d. Grafschaft bei einer außerordentlichen Gelegenheit.

‖**To Shirk**, I. *v. n.* gaunern. II. *v. a.* durch Gaunerei erlangen, stehlen.

***To Shirk**, *v. a.* (V. **To** *Shark*) meiden, vermeiden.

‖**Shirl**, V. *Shrill*. —**cock**, *s.* die Drossel (Vogel).

Shirt, *s.* das Hemd, Mannshemd. —**of mail**, das Panzerhemd; —-**pin**, *s.* die Hemdnadel, Brustnadel, Tuchnadel. [bekleiden.

To Shirt, *v. a.* (wie mit einem Hemde) bedecken,

Shirtless, *adj.* kein Hemd habend.

Shisteous, *adj.* 1) schieferig. 2) schieferig.

Shistus, *s.* der Schiefer. —**argillaceous**, der Thonschiefer; —**bituminous**, der Brandschiefer; —**porphyry**, der Porphyrschiefer; —**siliceous common**, der gemeine Kieselschiefer.

†**To Shit**, } *pręt.* **Shit**, *part.* **Shitten**, *v. n.*
†**To Shite**, } scheißen, kacken.

†**Shit**, *s.* der Scheißer. —**a bed**, der Bettscheißer; —**breech**, der Hosenscheißer, Hosenkacker.

Shittah, } *s.* (in der Bibel) ein kostbares Holz.
Shittim, }

‡**Shittle**, I. *adj.* wankelmüthig. —**headed**, —**brained**, leichtsinnig, unbeständig; —-**cock**, *s.* (jetzt **Shuttle-cock**) der Federball. II. *s.* 1) das Weberschiff, Webschiff. † 2) *Fig.* der Schwindelkopf.

Shive, *s.* 1) die Scheibe, Schnitte (Brod). 2) der Span, das dünne Blatt.

Shiver, *s.* 1) die Spindel. 2) (Seespr.) V. *Sheave*. —-hole, V. *Sheave-hole*.

To Shiver, *v. n.* (Seespr.) killen (vom Segel). Shiver the main topsail! setz' das große Marssegel in den Wind! laß es killen!

To Shiver, I. *v. n.* zerfallen, zerbrechen, zerscheilen. (Seespr.) A shivered mast, sail, ein zerbrochener Mast, zerrissenes Segel. II. *v. a.* zerbrechen, zertrümmern.

Shiver, *s.* 1) der Schiefer, Splitter, das Schnittchen. Shivers, die Scheven. 2) d. Stück. Into shivers, in Trümmern.

To Shiver, *v. n.* schauern (vor Kälte od. Angst). A shivering fit, ein Schauer.

Shiver, *s.* der Schauer.

Shivery, *adj.* schauerig, einen Schauer empfindend.

Shivery, *adj.* bröckelig, brüchig (von Steinen ꝛ).

Shead, **Sheadstone**, *s.* der Zinnsand, Zinnzwitter, die Zinngraupen, d. späthige Zinnerz.

Shoal, *s.* die Menge, der Schwarm, Haufe. A — of coots, (bei Jägern) ein Zug Wasserhühner.

To Shoal, *v. n.* schwärmen, wimmeln, sich drängen.

Shoal, I. *s.* die Untiefe, Sandbank. ‡ II. *adj.* seicht, versandet.

To Shoal, *v. n.* seicht seyn, Untiefen haben.

Shoaliness, *s.* die Seichtigkeit, Menge von Sandbänken, Untiefen.

Shoaly, *adj.* seicht, mit Sandbänken od. Untiefen angefüllt, versandet.

Shock, *s.* der Haufe (Schoch) Garben, die Mandel, Stiege.

To Shock, *v. n.* die Garben in Haufen setzen.

Shock, *s.* der zottige oder rauche Hund. —-rabbit, *s.* eine Art Kaninchen mit krausen Haaren.

Shock, *s.* 1) der Stoß, Austurz. *Fig.* The shocks of fortune, die Schläge des Schicksals, harte Unglücksfälle. 2) der Ansturz, Angriff, Anfall, Kampf.

To Shock, I. *v. a.* 1) stoßen, anstoßen. *Fig.* Aergerniß geben; To be shocked that &c., Aerger empfinden, mißfällig aufnehmen, daß ꝛ. 2) angreifen, anfallen, bekämpfen (ein feindliches Heer ꝛ). II. *v. n.* 1) auf einander stoßen. 2) *Fig.* beleidigend, widrig, anstößig seyn. Shocking, anstößig, beleidigend.

Shockingly, *adv.* anstößig, in einem hohen Grade widrig.

Shod, für Shoed, *præt.* u. *part. pass.* v. To Shoe.

Shoe, *pl.* Shoes, ehem. und ‖ Shoon, *s.* 1) der Schuh. Wooden shoes, Holzschuhe. 2) das Eisen, Hufeisen. 3) (Seespr.) —of the anchor, der Ankerschuh; —bill, *s.* der Schuhzweck, Schuhnagel; —black, —boy, *s.* der Schuhputzer; —brush, *s.* die Schuhbürste; —buckle, *s.* die Schuhschnalle; —chape, *s.* der Schuhschnallenbügel; —clout, *s.* der Schuhwisch, Schuhhader; —knife, *s.* der Schusterkneif; —last, *s.* der Schuhleisten; —leather, *s.* das Schuhleder; —maker, *s.* der Schuhmacher; Shoemaker's wax, das Schuhwachs; —making, *s.* das Schustern, (auch) die Schusterei, das Schusterhandwerk; —market, *s.* der Schuhmarkt; —nail, *s.* der Schuhnagel; —nippers, *s. pl.* Lederzangen mit Hammer; —stamp, *s.* das Eisen, um Schuhe zu stempeln; —string, —tye, *s.* das Schuhband; —strap, *s.* der Schuhriemen; —tassel, *s.* das Schuhquästchen; —-vamps, *s. pl.* das Vorschuhleder (zu Schuhen).

To Shoe, *præt.* u. *part. pass.* Shod, *v. a.* mit Schuhen od. Hufeisen versehen, beschuhen. —a horse, ein Pferd beschlagen. *Fig.* A cart shod with iron, ein Karren, dessen Räder mit Eisen beschlagen sind; (Seespr.) —the anchor, einen Anker mit einem Unterschuhe versehen, den Schuh auf den Ankerflügel setzen.

Shoeing, *s.* das Beschuhen, Beschlagen. —-hammer, *s.* der Niethammer. —horn, *s.* 1) (ein Werkzeug) der Anzieher. †2) *Fig.* (verächtlich) das Hülfsmittel, die Mittelsperson, † der Kuppler.

Shoer, *s.* der Schuhmacher; ‖ Hufschmied.

†**Shog**, *s.* der Stoß, Schupp, Schupf.

†**To Shog**, *v. a.* stoßen.

†**To Shog**, *v. n.* — off, sich davon machen.

‖**To Shoggle**, *v. a.* herumstoßen, rütteln.

Sholes, *s. pl.* (Seespr.) Futteringen, Schuhe oder Kissen unter den Stützen, damit sie nicht in den Grund sinken.

Sholing, *s.* (Seespr.) das Einlaufen oder Ankern in einem Hafen.

Shone, *præt.* und *part.* von To Shine.

Shook, *præt.* und in der Dichtkunst *part. pass.* von To Shake.

‡**Shoon**, V. *Shoe*.

Shoot, *s.* 1) der Schuß. I have shot three shoots, (jetzt shots) at him, ich habe drei Schüsse auf ihn gethan, ich habe dreimal auf ihn geschossen. 2) d. Schuß = der Schoß, Schößling, Schüßling. —of a vine cut down to three or four eyes, die Schoßrebe, der Zapfen; —of a tree cut down to the length of five or six inches, der Trageast; —-silk, *s.* (diejenige gröbere Seide, welche zum Einschlage gebraucht wird) die Einschlagseide.

To Shoot, *præt.* Shot, *part.* Shot oder Shotten, I. *v. a.* 1) schießen, abschießen, feuern; erschießen. *Fig.* schießen, treiben, aufwerfen, erheben, verbreiten, lanciren. —through, durchschießen. 2) durchschießen, durchfahren. 3) ein Ding gleichsam schießen lassen, ihm eine Bewegung nach unten mittheilen, stürzen, schütten. 4) *Fig.* a) anschießen. b) stoßen, vorschieben, riegeln; abstoßen, abhobeln. —away, verschießen; —off, abschießen, feuern; —out, treiben, hervorragen machen; —through, durchschießen. II. *v. n.* 1) schießen, schossen; sich stürzen. —down, herabschießen, fallen; (Seespr.) The ballast shoots, der Ballast schießt über; —up, in die Höhe schießen, aufschießen; sich erheben; *Fig.* emporwachsen; —forth, ausschießen, ausschlagen, wachsen; To go a shooting, auf die Jagd gehen. *Fig.* — through, durchgehen, verwunden. 2) *Fig.* —out, a) vorschießen. b) hervorragen, sich erstrecken. 3) anschießen. 4) stechen, weh thun.

Shooter, *s.* der Schießer, (gewöhnlicher) Schütze.

Shooting-star, *s.* die Sternschnuppe.

Shooting-stick, *s.* (bei Buchdr.) das Treibholz, der Keiltreiber.

Shop, *s.* 1) der Laden, Kaufladen, Kramladen, die Bude. 2) die Werkstatt, Werkstätte, Werkstelle, Werkstube. —board, *s.* die Werkbank, der Werktisch; —book, *s.* das Ladenbuch, Rechnungsbuch; —boy, *s.* der Ladenbursch. —keeper, *s.* 1) der Krämer. †2) (eine Waare, welche keinen Abgang findet) der Ladenhüter. —keeping, *s.* die Krämerei; —lift, *v. n.* in einem Laden stehlen; —lifter, *s.* Einer, der in einem Laden, unter dem Vorwande Etwas zu kaufen, stiehlt, der Ladendieb. —man, *s.* 1) der Krämer. 2) der Ladendiener, (verächtl.) Ladenschwengel. —mate, *s.* der Ladengehülfe.

To Shop, *v. n.* Laden, Kaufladen besuchen. They are shopping, sie gehen in den Kaufladen herum.

‡**Shope**, *præt.* von To Shape.

Shoplike, *adj.* gemein, niedrig.

Shorage, *s.* der Uferzoll.

Shore, *præt.* von To Shear.

Shore, *s.* das Ufer (des Meeres), Gestade, d. Küste, Meeresküste. A bold —, (Seespr.) eine steile Küste; A—, V. *Ashore*; Standing in —, aus der See nach dem Lande zu; Standing off —, vom Lande in die hohe See; —-bird, *s.* die Uferschwalbe, Erd-, Sand-, Wasser-, Rheinschwalbe.

To Shore, *v. a.* an's Ufer setzen (ungebr.).

Shore, V. *Sewer*.

Shore, *s.* 1) auch Prop) die Schore. 2) die Stütze, der Stützbalken (an einem Gebäude).

To Shore, *v. a.* stützen (eine Mauer ꝛ). *Fig.* unterstützen.

Shored, *adj.* Ufer habend.

Shoreless, *adj.* kein Ufer habend, uferlos. *Fig.* unbegrenzt.

Shorl, *s.* der Schörl, Turmalin. Common —, der gemeine Schörl, schwarze Turmalin.

Sherling, *s.* 1) das geschorne Schaf. 2) das Fell eines geschornen Schafes.

Shorn, *part. pass.* von To Shear.

Short, I. *adj.* und *adv.* 1) kurz. *Fig.* beschränkt; untersetzt, klein; lakonisch. To be — of money, wenig Geld haben, nicht bei Kasse seyn; To be far — of, zurückstehen; To fall — of, getäuscht werden; verfehlen, nicht erreichen; hinter e zurückbleiben; In a — time, in kurzer Zeit, in Kurzem; Some — time, einige Tage; In —, (mit kurzen Worten) kurz, kurzum; The — of it is, die Sache ist kürzlich diese; The — and the long of it is &c., kurz und gut e; To stop —, plötzlich stehen bleiben, innehalten, aufhören; To turn —, sich auf einmal umkehren, umwenden; umkehren; *Fig.* nicht fortkommen können; The lance broke —, die Lanze brach plötzlich; To strike —, fehl schlagen, daneben schlagen; To be taken —, plötzlich den Durchfall bekommen. 2) *Fig.* a) (Pflanzenk.) abgekürzt (vom Kelche). b) nicht zusammenhängend in seinen Theilen, ohne Mühe getrennt werden könnend, faserig, mürbe. *Fig.* fest, derb. —-bout, (of a violin) *s.* d. halbkreisförmige Brett; —bowel, *s.* eine Kugel, die nicht weit genug geschossen worden; —breath, *s.* die Engbrüstigkeit; —breathed, *adj.* engbrüstig; —dated, *adj.* kurz angesetzt, anberaumt; —hand, *s.* die Kurzschreibekunst, Schnellschreibek.; die Geschwindschrift; —hand-writer, der Schnellschreiber, Geschwindschreiber; —hand-writing, die Geschwindschrift; —handed, *adj.* abbrevirt geschrieben; —jointed, *adj.* kurzgefesselt (von Pferden); —-laid, *adj.* A — cable, ein zur vollen Härte gedrehtes oder krapp geschlagenes Tau; —lived, *adj.* kurz lebend oder dauernd, vergänglich; —ribs, *s. pl.* die kurzen oder falschen Rippen; —-sails, *s. pl.* die drei Segel, welche gewöhnlich in d. Schlacht gebraucht werden; —shank, —-start, *s.* (eine Sorte Aepfel) der Kurzstiel; —sighted, *adj.* kurzsichtig; —-sightedness, *s.* die Kurzsichtigkeit (auch *Fig.*); —-sight-glasses, *s. pl.* Ferngläser; —waisted, *adj.* kurzleibig; —winded, *adj.* = Shortbreathed; —winged, *adj.* kurze Flügel habend (von den Falken); —witted, *adj.* einfältig. II. *s. pl.* (Seespr.) kurzer Hanf, Dusse oder Zentille. [nehmen.

To Short, I. ‡*v. a.* V. To *Shorten*. ‡II. *v. n.* ab-

To Shorten, *v. a.* 1) kürzen, abkürzen, verkürzen. (Seespr.) —sail, etliche von den Segeln bergen (einziehen). 2) (To lop od. To crop ist besser) stutzen (Einem die Ohren e).

Shortly, *adv.* 1) in kurzer Zeit, bald. 2) kurz, in der Kürze, mit wenigen Worten, kürzlich.

Shortness, *s.* die Kürze. *Fig.* a) die Kürze, Beschränktheit. ‡b) die Unvollkommenheit, Mangelhaftigkeit. — of breath, die Engbrüstigkeit.

Shory, *adj.* an der Küste liegend.

Shot, *præt.* und *part. pass.* von To Shoot.

Shot, *s.* 1) der Schuß. At a —, auf einen Schuß; A rolling and bounding —, (Ricochet- —) e. Prellschuß, tauber Schuß, Ricochetschuß. 2) Dasjenige, was aus einem Gewehre e geschossen wird, der Hagel, das Schrot, die Kugel, (Seesprache) alle Arten Kugeln. Small —, der Hagel; Great —, Kugeln; Cannon- —, die Kanonenkugel; (Seespr.) Round —, eine Kugel; Double-headed- —, (Bar- —) die Stangenkugel, Knüppelkugel. 3) die Schußweite, Schießweite. 4) (Seespr.) a) — of a cable, die Splissung. b) A —, zwei oder drei auf einander gesplißte Ankertaue. 5) die Rechnung, Zeche. —-bag, *s.* der Schrotbeutel; —-belt, *s.* (bei Jägern) der Schrotgürtel; —boxes, *s. pl.* die Kartätschenkasten. —free, *adj.* 1) schußfrei. 2) schußfest. 3) *Fig.* ungestraft. 4) zechfrei. —-garland, —-locker, *s.* (auf den Kriegsschiffen) die Kugelrecke; —-gauges, *s. pl.* (in der Geschützkunst) die Kugellehren, Kugelproben; —-plugs, *s. pl.* (Seesprache) Proppen von verschiedenem Kaliber, die Kugellöcher damit zuzustopfen; —-pouch, *s.* die Jagdtasche.

To Shot, *v. a.* — the guns, die Gewehre laden.

‡Shote, *s.* die Schade, Alose.

Shotten, *part. pass.* von To Shoot.

Shotten, *adj.* ‡1) verrenkt. His horse, —, sein Pferd, buglahm. †2) geleicht habend. A — herring, der Hohlhäring. ‡3) geronnen (von der Milch).

Shough, *s.* der Pudelhund.

‡Shough, *interj.* husch! husch!

Should, V. *Shall*.

Shoulder, *s.* 1) die Schulter. 2) der Bug, Vorderbug, das Vorderblatt. This horse's — is out of joint, dieses Pferd ist buglahm; A — of mutton, das Vorderviertel von einem Hammel. 3) die Achsel. 4) *Fig.* (bei Handwerkern) — of a sword-blade, der Stoß einer Degenklinge; — of a tenon, of a pin, die Ausladung eines Zapfens, eines Pflockes; — of a letter, die Achsel, Böschung eines Buchstabens; (Seespr.) — of a block, die Hacke an einem Block; — of mutton-sails, alle Segel, deren eine Seite am Mast fährt; —belt, *s.* das Wehrgehenk, Wehrgehänge; —blade, *s.* das Schulterblatt, Achselbein; —-block, *s.* (Seespr.) der Block mit einem Haken, der Hakenblock; —-bolt, *s.* (Seespr.) e. Augbolzen mit einem Stoß; —bone, *s.* das Schulterbein, der Schulterknochen. —clapper, *s.* 1) Einer, der Vertraulichkeit affektirt. 2) der Häscher. —grafting, *s.* das Pfropfen in die Rinde; —knot, *s.* das Achselband; —piece, *s.* das Achselstück; ‖—-pight, *adj.* buglahm (von Pferden); ‡—shotten, *adj.* buglahm (von Pferden); —slip, *s.* die Verrenkung der Schulter; —straps, *s. pl.* der Hosenträger; —-wrenched, *adj.* V. *Shoulder-pight*.

To Shoulder, *v. a.* 1) auf die Schulter, d. h. Achsel nehmen, schultern. Shoulder arms! schultert 's Gewehr! † *Fig.* Shouldering, Leute (oder † blinde Passagiere) auf eigene Rechnung fahren (von den Kutschern der Lohnkutscher, Fiaker). 2) stoßen, schuppen, schupfen, drängen.

Shouldered, *adj.* geschultert, schulterig (in Zusammensetzungen). Broad —, breitschulterig.

Shouldering, *s.* (im Festungsbau) die Schulter.

Shouldering-piece, *s.* (in der Baukunst) V. *Modillon*.

Shout, *s.* der laute Ruf, Freudenruf, das Freudengeschrei, Jubelgeschrei. They gave a great —, sie jauchzten laut auf.

To Shout, I. *v. n.* jauchzen, Freudenrufe erschallen lassen, frohlocken. II. *v. a.* (mit at) Einen schreiend bedrohen; ein Geschrei über ihn erheben.

Shouter, *s.* Einer, der Freudenrufe erschallen läßt, der Jauchzer. [-net, *s.* das Schleppnetz.

Shove, *s.* der Schub, Schupp, Schupf, Stoß. ‡—

To Shove, I. *v. a.* 1) schieben, stoßen, schuppen. — along or forward, fortschieben, fortstoßen. — away oder by, wegstoßen; — away or out, (Seespr.) wegschlagen; — backward, zurückschieben, zurückstoßen; — off, abstoßen; —down, herunterschieben, herunterstoßen; (Seespr.) — in the head of a cask, den Boden einer Tonne einstoßen od. einschlagen. 2) (mittelst einer Stange, Schieberstange auf dem Wasser fortschieben, fortbewegen (ein Boot). II. *v. n.* 1) schieben. 2) sich mittelst e. Stange in einem Boote fortbewegen. He shoved from shore, er stieß vom Ufer ab.

Shovel, *s.* die Schaufel, Schuffel, Schüppe. A — full, eine Schaufel voll. † *Fig.* To be put to bed with a —, begraben werden. To be fed with a —, ein weites Maul haben. —board, *s.* V. *Queckboard*. —-net, V. *Shore-net*.

To Shovel, *v. a.* 1) schaufeln, schüffeln, schüppen, aufschaufeln. 2) *Fig.* häufen. — up, aufhäufen, auflesen.

Shovelard, } *s.* die Löffelente, Löffelgans.
Sheveller, }

Show, *s.* 1) die Schau, der Anblick. 2) d. Schauspiel. 3) der Schein. In —, dem Scheine nach. With a — of friendship, mit einem Anscheine von Freund-

schaft. For —, zum Scheine. 4) das äußere Ansehen, Aeußere. At least in —, wenigstens äußerlich. 5) das Zeigen, Weisen. Fig. In dumb —, durch stumme Gebärde. 6) das Gepränge. To make a — of, prahlen. —bread, s. (oder Shew-bread) das Schaubrod; —place, s. der Schauplatz.

To Show, (häufig Shew geschr.) præt. Showed u. Shown, part. pass. Shown, I. v. a. 1) zur Schau stellen, schaustellen. 2) zeigen, weisen. — the way, den Weg zeigen, weisen. 3) Einen führen, ihm den Weg nach einem Orte zeigen, ihn weisen. 4) zeigen. †— any one a pair of heels, das Hasenpanier ergreifen, ausreißen. Fig. bekannt machen, erklären, erzeigen, erweisen, beweisen, angeben, auseinandersetzen, verkündigen, aussprechen. ‡II. v. n. 1) sich zeigen, erscheinen, aussehen, gleichen. 2) ein Ansehen haben, scheinen, sich stellen, thun; anstehen.

Shower, V. *Shewer*.

Shower, s. der Schauer. With showers of stonnes, mit einem Hagel von Steinen. —-bath, s. das Tropfbad.

To Shower, I. v. n. regnerisch seyn, regnen, hageln, schauern. II. v. a. (mit on, over) mit Regen begießen, überschütten, beregnen (die Erde). Fig. regnen lassen, überschütten, überhäufen. —down on &c., auf e herabschütten.

Showeriness, s. das Regenwetter.

Showerless, adj. regenlos, ohne Schauer.

Showery, adj. regnerisch.

Showily, adv. prächtig, glänzend.

Showiness, s. 1) die Pracht. 2) der Glanz.

Showish, adj. 1) prächtig. 2) glänzend.

Shown, præt. u. part. pass. von To Show.

Showy, adj. 1) prächtig. 2) glänzend.

‡**Shrag**, s. der abgeschnittene Zweig.

‡**To Shrag**, V. To *Lop*.

‡**Shragger**, s. Einer, der Bäume beschneidet.

Shrank, præt. von To Shrink.

‡**Shrap**, ‡**Shrape**, s. ein mit Spreu bestreuter Platz, um Vögel anzulocken.

Shrapnell, s. —shell, eine Schrapnell-Bombe.

Shred, s. das Schrot, Schnitzel, der Lappen, Fetzen. Shreds of cloth, die Abgänge vom Tuch. Fig. Shreds of wit, witzige Brocken.

To Shred, præt. Shred, v. a. in Stücke schneiden, zerschneiden. — herbs, Kräuter zerhacken.

Shredding, s. V. *Furring*, unter *Fur* (4).

Shrew, V. *Shrewmouse*.

Shrew, s. das böse Weib, die Zänkerin, Widerbellerin.

‡**To Shrew**, v. a. verwünschen, verfluchen.

Shrewd, adj. 1) zänkisch, boshaft. 2) schlau, listig, verschmitzt, verschlagen, arglistig. ‡3) schlimm = böse (von einem Zeichen e). ‡4) schlimm = gefährlich, herb, kitzlig. —ly, adv. ‡1) boshaft, böse, hämischer Weise. 2) (oft ironisch für) arg, ungemein, überaus, außerordentlich. 3) mit ziemlicher Gewißheit. I — suspect it, ich vermuthe es gar sehr. —ness, s. ‡1) die Bosheit. 2) die Schlauheit, Arglist, Schärfe.

Shrewish, adj. 1) zänkisch, streitsüchtig. To be —, schmälen, keifen. ‡2) ungestüm, heftig. —ly, adv. 1) belfernd, keifend. ‡2) ungestüm, heftig. —ness, s. das zänkische, streitsuchtige Wesen.

Shrewmouse, s. die Spitzmaus.

Shriek, s. der Schrei. Fig. das Gekreisch.

To Shriek, v. n. einen hellen, lauten Schrei thun, kreischen, laut schreien.

Shrieval, adj. zu einem Scheriff gehörig.

Shrievalty, s. das Amt oder die Gerichtsbarkeit eines Scheriffs.

Shrieve, V. *Sheriff*.

Shrift, s. 1) die Beichte, Ohrenbeichte. Fig. In —, ganz im Vertrauen. 2) die Anhörung der Beichte, das Amt d. Beichtigers. ‡3) die Lossprechung, Absolution.

To Shrift, V. To *Shrive*.

Shright, V. *Shriek*.

Shright, für Shrieked.

Shrike, s. (auch Butcherbird) der Neuntödter, die Bergelster, der Würger. Great —, der große Neuntödter. Red backed —, der rothköpfige Neuntödter.

Shrill, adj. gellend, durchdringend, laut, hell. —-tongued, eine scharfklingende Stimme habend.

‡**To Shrill**, I. v. n. schrillen, gellen, schallen. II. v. a. gellend ausdrücken, auskreischen.

Shrillness, s. das Gellende der Stimme.

Shrilly, adv. gellend, mit gellender Stimme (singen e).

Shrimp, s. 1) die Krabbe, Seegarnelle. The white —, (auch Prawn) die Seeheuschrecke. 2) der Knirps, Zwerg.

‡**To Shrimp**, v. a. einschrumpfen, zusammenschrumpfen machen.

Shrine, s. der Schrein. Fig. der Altar.

Shrink, s. 1) (Shrinking) das Einschrumpfen, die Zusammenziehung, (u. das Merkmal davon) die Runzel. 2) Fig. das Beben, Zucken.

To Shrink, præt. Shrunk oder Shrank, part. pass. Shrunk oder Shrunken, I. v. n. 1) an Ausdehnung verlieren, sich zusammenziehen, (vom Papiere) einlaufen, eingehen, sich zusammenziehen, einschrumpfen, einkriechen, einlaufen, zusammenschrumpfen. A shrinking up of the sinews, eine Zusammenziehung, ein Zucken der Sehnen. A shrunken sinew, e. Nerve, die sich zusammengezogen hat. Fig. zusammenbeben, zusammengehen, abnehmen, zusammensinken, einschwinden. — for fear, vor Furcht beben, zittern. 2) vor Schreck e zusammenfahren, zurückfahren. Fig. — at, zurückbeben, sich davor entsetzen, davor schaudern. — from, ausweichen, zu vermeiden suchen, nicht daran wollen. II. v. a. an Ausdehnung verlieren machen, zusammenziehen machen, verschrumpfen, einengen. — up, (jetzt To Shrug) one's shoulders, die Achseln zucken.

Shrinker, s. Einer, der zurückweicht, zurückfährt.

Shrivalty, V. *Shrievalty*.

To Shrive, I. v. a. Beichte hören. II. v. n. zur Beichte sitzen.

To Shrivel, I. v. n. einschrumpfen, runzeln (von Blumen e). II. v. a. runzeln, zusammenziehen. Fig. — up, nieder-drücken, -schlagen.

Shriver, s. der Beichtvater.

Shroud, s. 1) (poet. und ‡) die Bedeckung, das Obdach. 2) das Grabtuch, Sterbetuch, Leichentuch. 3) das Segeltuch. 4) (a. d. Schiffen) die Wand. Shrouds, die Wand, Wandtaue. Mizzen-Shrouds, die Besanwand. —-plates, s. (Seespr.) die Klappen an den Puttingen. —-stopper, s. (Seespr.) der Borg in der Wand. —-trucks, s. pl. (Seespr.) die Wandkloten.

To Shroud, I. v. a. 1) decken, bedecken, schützen, bergen, zum Obdach dienen. — one's self, sich bergen, in Sicherheit bringen, dahinter decken. 2) bergen = verbergen, verstecken, hüllen. 3) (eine Leiche) einhüllen, ankleiden, wickeln. ‡4) (poet.) bekleiden, anziehen. II. v. n. ein Obdach, Schutz suchen.

‡**Shroud**, s. der Zweig, Ast.

‡**To Shroud**, v. a. wipfeln (Bäume).

Shroudy, (poet. und ‡) adj. ein Obdach gewährend, schützend.

‡**To Shrove**, v. n. an den Fastnachtfeierlichkeiten, den Fastnachtspielen oder Fastnachtlustbarkeiten Theil nehmen.

Shrove-sunday, s. der erste Fastensonntag, (in der röm. Kirche) die große Fastnacht, alte Fastnacht.

Shrovetide, **Shrovetuesday**, s. die Fastnacht.

Shroving, s. die Fastnachtlust, Fastnachtlustbarkeit.

Shrub, s. 1) die Staude, der Strauch, Busch. Shrubs, Stauden, Staudengewächse. †2) der kleine Mensch, Zwerg. 3) der kurze virginische Tabak, der wenig Rippen hat.

Shrub, s. ein Getränk, das aus einer Säure, Zucker und Branntwein besteht.

‡**To Shrub**, v. a. von Büschen oder Bäumen reinigen.

Shrubbery, s. eine Pflanzung von Staudengewächsen, der Busch.

Shrubby, *adj.* 1) strauchicht, buschicht. 2) buschig, strauchig.

‡**Shruff**, *s.* die Schlacke.

Shrug, *s.* das Achselzucken. To give a —, die Achseln zucken.

To Shrug, I. *v. n.* ‡ 1) schrudern, schaudern (vor Entsetzen ꝛc.). 2) die Achseln zucken. II. *v. a.* in die Höhe ziehen, einziehen oder zusammenziehen, (besonders) zucken.

Shrunk, *præt.* und *part. pass.* von To Shrink.

Shrunken, *part. pass.* von To Shrink.

Shruttle, *s.* (Wappenk.) die Wanne.

‖**Shuck**, *s.* die Hülse, Schale.

Shudder, *s.* der Schauder, Schauer.

To Shudder, *v. n.* schaudern (vor Furcht, Entsetzen ꝛc.).

To Shuffle, I. *v. a.* 1) mischen, mengen. Shuffled together, unter einander gemischt. — the cards, die Karten mischen. 2) *Fig.* auf eine heimliche oder unerlaubte Art bewerkstelligen. It was shuffled into the papers, man hatte es unter die Papiere geschoben, gespielt, practicirt. — a summons, (Rechtssprache) die Partei von einer verfügten gerichtlichen Vorladung nicht in Kenntniß setzen. —off, gleichsam von sich weg schieben, abschütteln, sich vom Halse schaffen; Einem in die Schuhe gießen; ableugnen. — a business, einem Geschäfte aus dem Wege gehen, oder es nachlässig verrichten. — a fault upon another, einen Fehler auf einen Andern schieben — up, auf eine übereilte oder unerlaubte Weise zu Stande bringen; einfädeln; über Hals und Kopf leiten. II. *v. n.* 1) (die Karten mischen, mengen) karten. You are —, Sie mischen die Karten. 2) *Fig.* mit Ränken umgehen. A shuffling excuse, eine kahle Ausflucht.

Shuffle, *s.* 1) das Mischen, Mengen, Gemische, (in engerer Bedeutung) das Kartenmischen, Karten. 2) *Fig.* der Rank, Kunstgriff, Schneller. —cap, *s.* ein Spiel, wobei man Geld in einem Hute schüttelt.

To Shuffle, *v. n.* einen unsichern, scharrenden Gang haben, im Gehen schwanken. Shuffling, der schwankende Tritt, unsichere und scharrende Gang.

Shuffleboard, V. *Shovelboard*.

Shuffler, *s.* der Ränkemacher, der unredl. Mensch.

Shuffling, *s.* 1) das Mischen, Mengen. 2) *Fig.* der Rank, Kunstgriff, Vorwand, die Ausflucht.

Shufflingly, *adv.* unredlich, betrüglich, m. Ränken.

Shufflingly, *adv.* mit unsichern oder scharrenden Tritten.

To Shug, *v. a.* schwingen, schütteln. Shuggings, [bei der Ernte verstreutes Getreide.

Shumac, *s.* der Färber- oder Gerberbaum, Schmack, Sumach.

To Shun, I. *v. n.* sich scheuen (Etwas zu thun), vermeiden. II. *v. a.* meiden, fliehen (den Tod ꝛc.). — misfortunes, dem Unglück ausweichen.

‡**Shunless**, *adj.* unvermeidlich.

Shut, *s.* 1) (besser Shutting) das Schließen, Zuschließen, der Schluß. 2) Etwas, das einen andern Körper verschließt, bedeckt oder verwahrt. The — of a window, der Fensterladen. Little shuts, Klappen. 3) die kleine Oeffnung, die sich schließen läßt.

To Shut, *præt.* und *part. pass.* Shut, I. *v. a.* 1) schließen, zumachen. *Fig.* verwehren; (heil. Schrift) zuhalten. 2) in einem Raume verwahren, einschließen. *Fig.* —, verschließen. 3) ausschließen. 4) *Fig.* verbinden, (bei Schlossern) schweißen, zusammenschweißen. — out, ausschließen. *Fig.* verbannen, keinen Raum geben; —up, 1) verschließen, versperren. 2) einschließen. II. *v. n.* (zugehen) sich schließen, schließen. — in, (Seespr.) die Aussicht versperren.

Shutter, *s.* 1) Einer, der schließt, zumacht. 2) der Laden, Fensterladen. —-bolts, Schubriegel. —-latches, Laufschlösser; —-screws, Fensterladenschrauben.

Shuttle, V. *Shittle* (II. *s.* 1). The flying —, (in der Mechanik) ein Webschiff, welches durch ein Triebwerk bewegt wird u. pfeilschnell auf stählernen Walzen zwischen den Fäden des Aufzuges oder der Kette hin fährt. —cock, *s.* der Federball.

Shy, *adj.* 1) scheu (von einem Pferde ꝛc.). 2) scheu = schüchtern. 3) ängstlich, vorsichtig. 4) argwöhnisch, mißtrauisch, (und daher) zurückhaltend, eifersüchtig.

Shyly, *adv.* scheu, schüchtern, fremd.

Shyness, *s.* die Scheu, Schüchternheit, das zurückhaltende Wesen.

Si, *s.* (in der Tonk.) H.

Siagonagra, *s.* (Heilk.) die Kinnladengicht.

Sialagogues, *s. pl.* (Heilkunde) speicheltreibende Mittel.

Sib, (vielleicht ‡ noch gebr.) *s.* I. der (die) Verwandte. II. *adj.* verwandt.

Sibilant, *adj.* zischend.

Sibilation, *s.* das Zischen, der Zischlaut.

Sibyl, *s.* die Sibylle.

Sibylline, *adj.* weissagend, sibyllinisch.

Sicamore, *s.* der wilde Feigenbaum.

‡**To Siccate**, *v. a.* trocknen.

Siccation, *s.* das Trocknen.

‡**Siccific**, *adj.* trocknend, trocken machend.

Siccity, *s.* die Trockenheit.

Sice, *s.* die Sechs (im Würfelspiele). — point, [alle Sechs.

†**Sich**, für Such.

Sick, *adj.* 1) krank. The —, die Kranken. To fall —, krank werden; I am — at heart, mir ist übel. *Fig.* krank, überdrüßig. 2) siech. 3) (gewöhnl.) magenkrank, nicht wohl, ekel. V. *Sea-sick*. —-chamber, *s.* die Krankenstube.

‡**To Sick**, *v. n.* krank werden, erkranken.

To Sicken, I. *v. n.* 1) siechen. *Fig.* ekeln. 2) krank werden, erkranken. *Fig.* They sicken at the sight, es wird ihnen weh oder übel bei dem Anblick. II. *v. a.* 1) krank machen. 2) entkräften.

‡**Sicker**, *adj.* u. *adv.* sicher, gewiß. ‡—ly, *adv.* sicherlich, gewiß. ‡—ness, *s.* die Sicherheit.

Sickish, *adj.* siech, kränklich, (bes.) magenkränklich.

Sickle, *s.* die Sichel. —feather, *s.* die Schwanzfeder, Steuerfeder (d. Vögel). —man, *s.* der Schnitter, Sichler. —wort, *s.* der kriechende Günsel, das Zapfenkraut, Zäpfchenkraut.

Sickled, *adj.* mit einer Sichel versehen.

Sickler, *s.* V. *Sickle-man*.

Sickliness, *s.* die Siechheit, Kränklichkeit.

Sickly, *adj.* siech, kränklich. To be —, kränkeln. *Fig.* — time, die ungesunde Zeit. The — light, das schwache oder matte Licht.

‡**To Sickly**, *v. a.* krank, unpäßlich, blaß machen.

Sickness, *s.* 1) die Siechheit, Kränklichkeit. 2) die Krankheit. Great —, die Pest. 3) der Ekel, die Neigung zum Erbrechen.

Sicory, *s.* die Cichorie, Wegwart.

Side, *s.* 1) die Seite. *Fig.* On the other —, jenseits; On this —, diesseits; The water- —, das Ufer; The sea- —, die Küste; The — of a hill, der Abhang eines Berges. 2) die Seite, Partei. — -arms, *s. pl.* das Seitengewehr. —bar, *s.* (an der Seite des Sattels) die Tasche; —beams, *s. pl.* (of a printer's press) die Preßwände; —blow, *s.* der Seitenschlag; —board, *s.* 1) das Seitenbrett. The sideboards of a tub, die Dauben einer Bütte. 2) der Seitentisch, Nebentisch, Schenktisch, Credenztisch; —box, *s.* die Seitenloge (in Theatern); —face, *s.* das Seitengesicht, das Gesicht en profil; —fish, *s.* (Seespr.) das vordere und hintere Stück eines aus mehreren Stücken zusammengesetzten Mastes. Auf das vordere v. diesen kommt alsdann noch die eigentliche Schale (Front-fish) zu liegen; —fly, *s.* der Name eines Insekts; —glance, *s.* der Seitenblick; —lantern, *s.* die Schlachtlaterne; — lays, *s. pl.* (bei Jägern) frische Jagdhunde; —lining, *s.* (b. Schustern) die Oberstemme; —motion, *s.* die schiefe Bewegung; —-respect, *s.* die Nebenrücksicht; —saddle, *s.* der Quersattel, Weibersattel; —saddle-flower, eine Art Lavendel, die Saracena; —scene, *s.* die Bühnenwand, Coulisse; —shoots, *s. pl.* die Nebenschößlinge; —sticks, *s. pl.* (bei Buchdruckern) die Bundstege; —table, *s.* der Seitentisch,

Schenkstück; —-trees, s. pl. (Seespr.) die beiden untern Seitenstücke eines zusammengesetzten Mastes; —view, s. die Seitenansicht; † waver, s. der Träger eines Daches; —wind, s. der Seitenwind, Preßwind.

To Side, I. v. n. sich auf eine Seite lehnen. *Fig.* es mit Jemand halten. II. v. a. 1) (Seesprache) — a piece of timber, die Schillstücke von einem Holz absägen oder es vierkantig machen. 2) *Fig.* a) Einen unterstützen, es mit ihm halten, auf seiner Seite seyn. b) Einen erreichen, es ihm gleich thun.

‡ Side, adj. lang, breit (bes. v. Kleidungsstücken).

Sideling, I. adv. seitwärts. II. s. die Streife, der Rain.

Sidelong, I. adj. auf der Seite befindlich, von der Seite kommend. A — glance, ein Seitenblick; A — impulse, ein Antrieb von der Seite. II. adv. 1) seitwärts. 2) auf die Seite.

Sider, s. Einer, der eine Partei ergreift, es mit [Einem hält.

‡ Sider, V. *Cider.*

Sideral, adj. sternig, zu den Sternen gehörig. — blast, der Einfluß schädlicher Gestirne.

‡ Siderated, adj. 1) mit dem Brande behaftet (v. Wunden, Gewächsen). 2) (vom Schlage) gelähmt.

‡ Sideration, s. 1) der Brand (z. B. an den Gewächsen ꝛc). 2) der Schlagfluß, die Lähmung.

Sidereal, adj. auf die Sterne Bezug habend. — day, (Sternk.) die Sternenzeit; (auch) der Sterntag.

Siderite, s. der Magnetstein.

Siderocalcit, s. der Braunkalk, Braunspath.

Siderodendrum, s. (Pflanzenk.) der Eisenbaum, das Gliedkraut, Wundkraut.

Siderograph, } s. Einer, der die Siderographie
Siderographer, } treibt oder siderographirt.

Siderography, s. die Siderographie.

Sideromancy, s. die Wahrsagung aus einem glühenden Eisen.

Siderexylum, s. (Pflanzenk.) der Eisenbaum, [das Eisenholz.

Sidesman, s. der Gehülfe, Assistent. Sidesmen, (Synodsmen) die Assistenten der Kirchenvorsteher.

Sidetaking, s. das Parteinehmen.

Sideways, } adv. seitwärts.
Sidewise, }

To Sidle, v. n. 1) auf der Seite liegen. 2) mit der Seite voran gehen, sich mit der Seite voran bewegen (durch eine Oeffnung ꝛc). ‡ 3) schlendern, herumschlendern.

Sidneyearth, s. der Australsand.

Sidol, V. *Garum.*

Siege, s. ‡ 1) der Sitz, Thron, Rang. 2) die Belagerung (einer Festung). To lay — to a town, eine Stadt belagern. ‡ 3) der Stuhlgang.

‡ To Siege, v. a. belagern.

Siennite, V. *Syenite.*

Sieve, s. 1) das Sieb. —-like, siebförmig. 2) der Korb. —hoop, s. der Siebrand; —maker, s. der Siebmacher.

To Sift, v. n. sieben (Getreide ꝛc). *Fig.* prüfen, untersuchen, erwägen. — out, herauszubringen suchen; — any one, Einen ausforschen, ausholen.

Sifter, s. 1) der Sieber. 2) der Mehlbeutel.

Sigh, s. der Seufzer. To fetch sighs, Seufzer ausstoßen, seufzen.

To Sigh, I. v. n. seufzen. — after &c., nach ꝛc seufzen, schmachten. II. v. a. (poet.) seufzend beklagen, beseufzen.

Sigher, s. der Seufzende.

Sight, s. 1) das Gesicht, Angesicht, Antlitz, der Anblick. At first —, beim ersten Anblick; I know him by —, ich kenne ihn von Ansehen; To vanish out of —, verschwinden; To come in —, erscheinen. *Fig.* die Absicht. 2) der Anblick, die Ansicht. Imaginary sights, Gebilde der Phantasie, Gesichte, Erscheinungen. 3) (in Wechselbriefen) die Sicht. Ten days after —, zehn Tage nach Sicht. 4) das Visir. The — of a gun, das Gesicht, Visir an einem Gewehre; The sights of a quadrant, die Visire auf einem Viertelskreise; —-hole, s. das Gesicht, Visir (an einem Bogen, an einer Flinte).

Sighted, adj. sichtig (nur in Zusammensetzungen). Short- —, kurzsichtig; Long- —, weit blickend.

Sightfulness, s. die Klarheit, Deutlichkeit.

Sightless, adj. 1) des Gesichts beraubt, blind. ‡ 2) das Gesicht, Auge beleidigend, häßlich. ‡ 3) unsichtbar (ungebr.). — ness, s. die Blindheit.

Sightliness, s. die Wohlgestalt, Schönheit.

Sightly, adv. angenehm für das Auge, wohlgestalt, schön, stattlich.

Sigil, s. (Rechtsspr.) das Siegel.

Sigillative, adj. zum Siegeln tauglich, zu einem Siegel gehörig, aus Wachs bestehend.

Sigmoidal, adj. — valves, sigmaförmige oder dreizipflige Klappen (an der Lungenkammer).

Sign, s. das Zeichen, Kennzeichen, Anzeichen, Schild, Wunder. The twelve signs of the zodiac, die zwölf Zeichen, Sternbilder des Thierkreises; A — manual, ein Handzeichen, eine Unterschrift; The — manual, die Unterschrift mit beigedrucktem Petschaft; — of exclamation oder admiration, das Ausrufungszeichen (!); — of quotation, das Anführungszeichen („ “); — of interrogation, das Fragezeichen (?); — post, s. der Pfosten, der das Schild e. Wirthshauses trägt.

To Sign, I. v. a. 1) mit einem Zeichen versehen, zeichnen, bezeichnen. 2) bezeichnen = bedeuten, andeuten, anzeigen. 3) unterzeichnen (eine Urkunde ꝛc). *Fig.* — and seal, sich in eine Sache einlassen. ‡ II. v. n. ein Zeichen oder eine Vorbedeutung seyn.

Signal, I. s. das Zeichen, Signal, die Losung. — for mounting, das Zeichen mit der Trompete zum Aufsitzen; Signals, (Seespr.) Signale; Day-signals, Tagsignale; Night-signals, Nachtsignale; Fog-signals, Nebelsignale, Nebelzeichen. II. adj. ausgezeichnet, merkwürdig.

‡ Signality, s. die Merkwürdigkeit.

To Signalize, v. a. auszeichnen. — one's self by &c., sich durch ꝛc auszeichnen, hervorthun.

Signally, adv. vorzüglich, auf eine ausgezeichnete Weise.

‡ Signation, s. 1) die Bezeichnung. 2) das (gegebene) Zeichen.

Signature, (nur im dritten und vierten Sinne üblich) s. 1) die Marke, der Stempel. *Fig.* der Abdruck. 2) das Zeichen = das Kennzeichen. *Fig.* der Beweis. 3) die Unterzeichnung, Unterschrift, Signatur. 4) (bei Buchdruckern) die Signatur. 5) die Aufschrift (auf Arzneien), die Gebrauchsvorschrift.

† Signaturist, s. Einer, der sich zur Lehre der Kennzeichen bekennt (ungebr.).

Signer, s. 1) der Bezeichner. 2) der Unterzeichner.

Signet, s. das Siegel, In-, Handsiegel. Writer to the —, ein Procurator erster Klasse; — office, das königliche Siegelamt; —-ring, s. der Siegelring.

Significance, } (das zweite wird gew. gebr.) s. 1)
Significancy, } V. *Signification.* 2) die Bedeutung = die Wichtigkeit. 3) die Kraft, der Nachdruck.

Significant, I. adj. 1) andeutend. 2) anzeigend, andeutend, bedeutend. 3) (bes.) nachdrücklich, bedeutungsvoll, bedeutsam, kräftig, energisch. ‡ 4) bedeutend, wichtig. ‡ II. s. das Zeichen, die Andeutung.

Significantly, adv. bedeutsam, nachdrücklich.

Signification, s. 1) die Andeutung, die (deutliche) Aeußerung (einer Meinung ꝛc). 2) die Bedeutung, der Sinn (eines Wortes ꝛc).

Significative, adj. — ly, adv. 1) bezeichnend, andeutend. 2) bedeutsam, nachdrücklich (v. Worten ꝛc).

Significator, V. *Significatory.*

‡ Significatory, s. die Bezeichnung, Andeutung.

To Signify, I. v. a. 1) bezeichnen, andeuten. 2) bedeuten = kund thun. II. v. n. 1) bedeuten, von Bedeutung seyn. ‡ 2) ausdrucksvoll, nachdrücklich seyn (von Worten).

Signior, (ungebr.) s. (als Titel) Herr, gnädiger Herr. The grand —, der Großherr, türkische Kaiser.

‡**To Signiorize**, I. *v. n.* herrschen (in Juda r). II. *v. a.* beherrschen.
‡**Signiory**, *s.* 1) die Herrschaft. 2) V. *Seniority.*
‡**Sik**, } ‡**Sike**, } für Such.
‖**Sike**, *s.* der kleine Bach.
Siker, das alte Wort für Sure und Surely.
Sikerness, V. *Sickerness.* [(die Milch).
‖**Sile**, *v. a.* 1) seihen, durchseihen. 2) abrahmen
‖**Sile**, *s.* ein junger Häring.
Silence, *s.* 1) das Schweigen, Stillschweigen. To keep —, Stillschweigen beobachten, schweigen. ‡ *Fig.* die Vergessenheit. 2) die Schweigseligkeit, Schweigsamkeit. 3) die Stille. —! still! — there! still da! 4) die Verschwiegenheit.
To Silence, *v. a.* schweigsam machen. *Fig.* unterdrücken; entsetzen, suspendiren; verbieten, zum Schweigen bringen.
Silent, I. *adj.* 1) still. By — steps, leise. *Fig.* unvermerkt. *Fig.* — praise, stilles Lob. 2) schweigsam, schweigselig. ‡ II. *s.* die Stille (der Nacht).
Silentiary, *s.* 1) Einer, der in Gerichtshöfen Schweigen beobachten macht. 2) der Geheimschreiber.
Silently, *adv.* still. *Fig.* mit Stillschweigen.
Silentness, *s.* das Schweigen, Stillschweigen, die Stille.
Silhouettes, *s. pl.* Schattenrisse.
Silica, *s.* die Kieselerde.
Silicate, *s.* (auch Siliciate) die Verbindung der Kieselerde mit andern Erden oder Metallkalken. Cupreous — of zinc, der kupferhaltige Galmei.
Siliceo, *s.* (in der Mineralogie) — -carbonate of zinc, der Galmei, das Zinkglaserz, Zinkglas, der prismatische Zinkbaryt; ... of zinc and iron, Eisenoxyd mit Galmei vermischt.
Siliceous, *adj.* kieselig. — earth, die Kieselerde; — shist, der Kieselschiefer, Hornschiefer; — sandstone, der Kieselsand; — oxide of zinc = siliceo carbonate of zinc.
Siliciate, V. *Silicate.*
Silicious, *adj.* hären.
Siliculose, *adj.* hülsig.
Silicum, *s.* die vermeintliche metallische Grundlage der Kieselerde.
Siliginose, *adj.* aus feinem Weizen bereitet.
Siligo, *s.* der feine Weizen.
Siling-dish, V. *Colander.*
Siliqua, *s.* 1) (Pflanzenk.) die Schote, Hülse. 2) (bei Goldscheidern) das Karat.
Siliquose, } *adj.* schotig, hülsig. — plants, Schoten
Siliquous, } tragende Pflanzen, Hülsengewächse.
Silk, *s.* 1) die Seide. 2) der Seidenzeug. Silks, Seidenzeuge; Flock-silk, die Flockseide; Raw —, rohe Seide, eindrähtige Seide; Thrown —, zweidrähtige Seide; Wrought —, zubereitete Seide; Twisted —, die Zwirnseide; Untwisted —, ungezwirnte Seide; — bine, *s.* eine Art Seidenzeug; — cotton, *s.* der Seidenwollenbaum, Flaumbaum; — dyer, *s.* der Schönfärber; — -ferret, *s.* das Floretband; — flock, *s.* die Flockseide, Abseide, Flockenseide, Floretseide; — grass, *s.* die Aloe; — hat, *s.* der seidene (Patent-) Hut; — husks, V. *Silknubs;* — lace, *s.* Blonden; — man, — mercer, *s.* der Seidenhändler; — nubs, — husks, *s. pl.* die Cocons, Seideneier; — reel, *s.* die Seidenwinde; — shag, *s.* der feinste, kameelhärne Plüsch; — stockings, *s. pl.* seidene Strümpfe; — stuff, V. *Silk, s.* (2); — thrower, — throwster, *s.* der Seidenbereiter; — twist, *s.* der auf Seide gesponnene Gold- oder Silberfaden; — wares, *s. pl.* Seidenwaaren; — weaver, *s.* der Seidenweber; — worm, *s.* der Seidenwurm.
Silken, *adj.* 1) seiden. *Fig.* seiden, weich, zart, sanft. 2) in Seiden gekleidet.
To Silken, *v. a.* weich oder glatt machen.
Silkiness, } *s.* 1) die Weichheit. 2) die Weichlich-
Silkness, } keit.
Silky, *adj.* 1) seiden. *Fig.* weich, sanft. 2) (Pflanzenkunde) seidenartig. [Gabeldeichsel.
Sill, *s.* 1) die Schwelle. 2) die Fensterbank. 3) die
Sillabub, (auch Sillibub) *s.* ein aus Milch, Wein oder Cider und Zucker bestehendes Getränk. *Fig.* Schaum und Spreu.
Sillily, *adv.* einfältig. [Albernheit.
Silliness, *s.* 1) die Einfalt. 2) die Dummheit,
Silly, *adj.* 1) einfältig, dumm, schlicht. A — good sort of man, eine gute ehrliche Haut. ‡2) schwach, hülflos. ‖3) kränklich, übel (vom Aussehen).
Sillyhow, V. *Caul.*
‡**Silt**, *s.* der Schlamm, Moder.
Silurus, *s.* der Wels.
Silvan, *adj.* waldig. A — scene, eine Waldgegend.
Silver, *s.* das Silber. Native —, gediegen Silber; Auriferous native —, güldisches Gediegensilber; Antimonial —, Spießglanzsilber, Silberarsenik, Arseniksilber, Antimonsilber; Earthy corneous —, (auch Buttermilk-silver) thoniges Silberhornerz, thoniges Hornsilber, erdiges Hornerz; Red —, (auch Ruby-silver, Antimoniated sulphuret of silver) das Rothgültigerz, Rothsilber, die rhomboedrische Rubinblende; White —, Weißgültigerz; *Fig.* Her — streaming eyes, ihre silberglänzenden Augen; — waves, Silberwogen; — -amalgam, *s.* das Amalgam, der dodekaedrische Merkur; — beater, *s.* der Silberschläger, (gewöhnlicher) Goldschläger; — bush, *s.* der Silberbusch, Silberbart, die Jupitersblume; — button, *s.* der silberne Knopf; — cloth, *s.* (Brocade) der Silberstoff; — cockle, *s.* das kleine Milchboot (e. Muschelart; — coin, *s.* d. Silbergeld; — coloured, *adj.* silberfarben, silberfarbig; — fir, *s.* die Silbertanne, Weiß- oder Edeltanne; — foam, *s.* (ein Bleikalk) die Silberglätte; — -glance, *s.* der Silberglanz, das Glaserz, Schwefelsilber; Earthy ..., die Silberschwärze; Brittle ..., Schwarzgüldigerz. — hair, *s.* 1) das silberweiße Haar, Silberhaar. 2) das Silberhaargras. — hilted, *adj.* mit einem silbernen Gefäße versehen (von einem Degen); — lace, *s.* die Silbertresse; — laced, *adj.* mit Silber besetzt; — mine, *s.* die Silbergrube; — mouldings, *s. pl.* erhabene Arbeit von massivem Silber auf plattirtem Gute; — mounted, *adj.* mit Silber beschlagen, in Silber gefaßt; — mouth, *s.* (Name zweier Schrauben- oder Mondschnecken) der Silbermund, grüne Silbermund, die Schlangenhaut, der Kameelleopard; — ore, *s.* das Silbererz; Corneous ..., gemeines Hornerz; Plumose ..., das Federerz; Red ..., das Rothgüldenerz; Vitreous ..., der Silberglanz; White ..., das Weißgüldenerz; — plate, *s.* das Silbergeschirr, Silbergeräth, Silber; A ... -plate, ein silberner Teller; — powder, das Mahlersilber, Mahlsilber; — sand, *s.* der Silbersand; — smith, *s.* der Silberschmied, (gewöhnlich) Goldschmied, Silberarbeiter; — snake, *s.* die Wurmschlange; — sound, *s.* der Silberklang; — spangles, *s. pl.* die Silberflittern; — thistle, *s.* die Silberdistel, Marien-, Frauen-, Milchdistel; — tree, *s.* der Silberbaum; — voice, *s.* die Silberstimme; — weed, *s.* das Silberkraut, der Gänserich, wilde Rainfarn, das Silberblatt; — white, *adj.* silberweiß; — wire, *s.* der Silberdraht.
To Silver, *v. a.* silbern, versilbern (auch *Fig.*). — over, übersilbern. [Silberling.
Silverling, *s.* (eine Münze der alten Juden r) der
Silverly, *adv.* silberhaft, wie Silber.
Silvery, *adj.* silberig, silbern, silberfarbig.
‡**Simagre**, *s.* die Fratze, Mißgeberde.
‡**Simar**, *s.* ehemals das Schleppkleid einer Frau.
Similar, } ‡**Similary**, } *adj.* 1) gleichartig. 2) ähnlich.
Similarity, *s.* 1) die Gleichartigkeit, Homogenität. 2) die Aehnlichkeit.
Similarly, *adv.* 1) gleichartig, ohne Unterschied. 2) ähnlich, auf dieselbe Weise.
Simile, *s.* das Gleichniß.

Similitude, 1) die Aehnlichkeit (zweier Gesichter x). 2) das Gleichniß, die Vergleichung.
‡**Similitudinary**, *adj.* 1) eine Aehnlichkeit anzeigend. 2) eine Vergleichung enthaltend.
Similor, *s.* das Semilor.
Simitar, V. *Cimeter*.
Simkin, *s.* der einfältige Mensch, Tropf.
To **Simmer**, *v. n.* gelinde kochen, schmoren.
‡**Simnel**, *s.* der Rosinenkuchen.
Simon, *s.* (Mannstfn.) Simon. †*Fig.* **A simple —**, ein einfältiger Kerl.
Simoniac, *s.* Einer, der sich der Simonie schuldig macht, der Simonist. [dig, simonisch.
Simoniacal, *adj.* **—ly**, *adv.* der Simonie schul-
Simony, *s.* die Simonie, Simonssünde.
To **Simper**, *v. n.* geziert oder einfältig lächeln.
Simper, *s.* das gezierte oder einfältige Lächeln.
Simperer, *s.* Einer, der geziert oder einfältig lächelt.
Simperingly, *adv.* einfältig lächelnd.
Simple, I. *adj.* 1) einfach, schlicht. 2) einfältig. **—-minded**, *adj.* offenherzig, arglos. II. *s.* das Heilkraut, Kraut; †die Pflanze.
To **Simple**, *v. n.* Kräuter sammeln.
Simpleness, *s.* 1) die Einfachheit. 2) die Einfalt.
Simpler, *s.* der Kräuterkenner, Kräutersammler.
Simpler's joy, *s.* eine Art des Eisenkrautes.
‡**Simpless**, *s.* die Einfalt, Dummheit.
Simpleton, *s.* d. Einfaltspinsel, Dummkopf, Tropf, Simpler.
‡**Simplician**, *adj.* einfältig, arglos.
Simplicity, *s.* 1) die Einfachheit, Schlichtheit. 2) die Einfalt, Schwachheit, Dummheit.
Simplification, *s.* die Vereinfachung.
To **Simplify**, *v. a.* vereinfachen. **— a benefice**, einer Pfründe die Seelsorge abnehmen; **— ourselves**, uns zur Einfachheit zurückzuführen.
Simplist, V. *Simpler*.
Simply, *adv.* 1) (ungekünstelt) einfach, schlicht. 2) einfältig, dumm. 3) an und für sich. 4) einzig und allein.
‡**Simulachre**, *s.* ein Bild.
‡**Simular**, *s.* der Nachahmer, -macher; Heuchler.
‡**Simulate**, *part. adj.* nachgeahmt, geheuchelt.
To **Simulate**, *v. a.* nachmachen, -ahmen; heucheln.
Simulation, *s.* die Verstellung, Heuchelei.
Simultaneous, *adj.* zusammenwirkend, zu gleicher Zeit wirkend, gleichzeitig. **—ly**, *adv.* zu gleicher Zeit, zusammen.
‡**Simulty**, *s.* der Zwist.
Sin, *s.* 1) die Sünde. 2) das Vergehen, Verbrechen; **—bred**, *adj.* von der Sünde erzeugt; **—offering**, *s.* das Sündopfer, Sühnopfer, Schuldopfer; **—worn**, *adj.* in Sünde verlebt.
To **Sin**, *v. n.* 1) sündigen. 2) sich vergehen.
‖**Sin**, für **Since**.
Sinagris, *s.* (ein Flußfisch) der Zinnbrassen.
Sinapism, *s.* das Senfpflaster.
Since, I. *præp.* seit. II. *adv.* seit, seitdem. **Long —**, lang her, vorlängst; **How long is it —?** wie lange ist es her? **It is not four days —**, es ist nicht vier Tage her; **About two years —**, vor ungefähr zwei Jahren; **All this happened —**, das hat sich Alles seitdem zugetragen; **—you are resolved**, seitdem Sie entschlossen sind; **—we have lived here**, seit wir hier gewohnt haben. III. *conj.* weil, da. **—you are here**, da Sie doch hier sind; **—it is so, I cannot help it**, da es so steht, kann ich nicht helfen.
Sincere, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) echt, rein, aufrichtig. 2) aufrichtig (von einem Freunde x). **With a — heart**, mit aufrichtigem Herzen; **A — intention**, eine redliche Absicht. ‡3) unverletzt (vom Körper x).
Sincereness, } *s.* 1) die Aufrichtigkeit. 2) die Red-
Sincerity, } lichkeit, Ehrlichkeit.
Sinciput, *s.* das Vorderhaupt (im Gegensatze von **Occiput**). [wand x).
‡**Sindon**, *s.* die Binde, der Umschlag (von Lein-

Sine, *s.* der Sinus, die Stütze. **—of an angle, of an arch**, der Sinus eines Winkels, eines Bogens.
Sinecure, *s.* die Sinecurastelle.
Sine die, *adv.* (Rechts- und Parlamentssprache) auf unbestimmte Zeit.
Sinew, *s.* die Sehne, Flechse, der Nerv, (in den thierischen Körpern) d. Spannader. **Back-—**, (**Flexor tendon**, auch ‡**Master —**) die große Beugesehne des (Pferde-)Fußes. *Fig.* die Seele. **—shrunk**, *adj.* (bei Pferden) einen von zu harten Strapazen herrührenden sogenannten aufgezogenen Leib oder aufgezogene Flanken habend.
‡ To **Sinew**, *v. a.* stark verbinden, fest vereinigen.
Sinewed, *adj.* 1) mit Sehnen versehen, nervig. 2) *Fig.* sehnig, nervig = stark.
Sinewless, *adj.* kraftlos, ohnmächtig.
Sinewy, *adj.* 1) mit Sehnen versehen, nervig 2) *Fig.* sehnig, nervig, stark.
Sinful, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) sündig, sündhaft. **A — man, woman**, ein Sünder, eine Sünderin. 2) sündlich (von Gedanken x). **—ness**, *s.* die Sündhaftigkeit.
To **Sing**, *præt.* **I sang** od. **sung**, *part. pass.* **Sung**, I. *v. n.* singen, (von einem Speer x) pfeifen. **Singing birds**, singende Vögel, Singvögel. *Fig.* = dichten. II. *v. a.* 1) singen. *Fig.* = besingen (einen Helden x). 2) durch Singen in einen gewissen Zustand versetzen. **— to sleep**, durch Gesang einschläfern.
To **Singe**, *v. a.* sengen, versengen. **—off**, absengen.
Singe, *s.* eine leichte Verletzung durch Feuer.
Singer, *s.* der Singer, (gewöhnlicher) Sänger.
Singing, *s.* das Singen, der Gesang. **—bird**, *s.* der Singvogel; **—book**, *s.* das Notenbuch; **—boy**, *s.* der Chorknabe; **—man**, *s.* der Vorsänger (bes. in Hauptkirchen); **—master**, *s.* der Singmeister, Singlehrer. [(antworten x).
Singingly, *adv.* singend, in einem singenden Tone
Single, *s.* die Blume, der Sturz, das Förzel, Federlein, (der des Hirsches bes. noch) der Bürzel, Ball, das Ende, der Schwaden, (des Rehwildprets) die Schürze, Scheibe, der Spiegel.
Single, I. *adj.* 1) einzeln. **A — flower**, eine einfache Blume (besonders). ‡*Fig.* einfältig, einfach; matt, elend, sonderbar. 2) ledig, ehelos. **—person**, der (die) Unverheirathete; **— life**, der ehelose od. ledige Stand; **—-combat**, *s.* der Zweikampf; **— hearted**, *adj.* aufrichtig; **— soled**, *adj.* einsohlig. ‡*Fig.* einfältig. II. *s.* der aus mehreren Cocons bereitete Seidenfaden.
To **Single**, *v. a.* 1) (einzeln machen) vereinzeln. 2) absondern, trennen. **— one's self from &c.**, sich trennen von x. 3) aussondern, aussuchen, auslesen, herausfinden. [Einfalt (des Glaubens, d. Herzens x).
Singleness, *s.* 1) die Einzelnheit. ‡2) *Fig.* die
‖**Singlet**, *s.* eine flanellene Jacke, auf dem bloßen Leibe zu tragen.
Singleton, *s.* eine vorzügliche Art Korkzieher.
Singly, *adv.* 1) einzeln, besonders, stückweise. 2) einzig, allein. ‡3) *Fig.* ehrlich, aufrichtig.
Singsong, *s.* (verächtlich, ein Gesang) d. Singsang.
Singular, I. *adj.* 1) einzeln, einfach (von einem Begriffe x). 2) (in der Sprachl.) zur einfachen Zahl, Einzahl gehörig. **The first person —**, die erste Person der Einzahl, des Singularis. 3) einzig. 4) eigen, sonderbar, seltsam. **— man**, der Sonderling. II. *s.* 1) das Einzelne, der einzelne oder besondere Umstand. 2) die Einzahl, der Singularis.
Singularist, *s.* der Sonderling.
Singularity, *s.* 1) die Eigenheit, die besondere Beschaffenheit. 2) die Sonderbarkeit, Seltenheit, Merkwürdigkeit.
To **Singularize**, *v. a.* einzeln machen, vereinzeln.
Singularly, *adv.* 1) eigen, auf eine eigene od. besondere Art. 2) die einfache Zahl, Einzahl ausdrückend.
‡**Singult**, *s.* der Schluchzen, Schlucken.
Sinical, *adj.* 1) eingebogen, gekrümmt. ‡2) viele Meerbusen enthaltend.

Sinister, *adj.* link. *Fig.* böslich, schlimm, böse, schlecht, Unheil bringend. —**-handed**, *adj.* nur die linke Hand gebrauchend. *Fig.* unglücklich.

Sinisterly, (wenig gebr.) *adv.* böse, schändlich, boshafter oder schlechter Weise.

Sinistrous, *adj.* verkehrt, abgeschmackt, ungereimt. —**ly**, *adv.* links. *Fig.* verkehrt.

To **Sink**, *præt.* I sank und † sunk, *part.* Sunk oder Sunken, I. *v. n.* 1) sinken, untergehen. *Fig.* fallen, niederstürzen; beugen; abnehmen; dringen. —**away**, versinken; —**under**, erliegen; **Sunken eyes**, eingefallene Augen (die tief im Kopfe liegen); **Sunk by care**, von Sorgen niedergebeugt; **A sinking empire**, ein sinkendes (untergehendes) Reich. 2) (durchdringen) durchschlagen. II. *v. a.* 1) sinken, absinken, fällen, abteufen. —**ditches**, Graben ziehen; —**a ship**, ein Schiff versenken, in Grund bohren, stürzen; *Fig.* fallen (abnehmen) machen, niederschlagen, zerstören, herabsetzen, erniedrigen; —**a fund**, ein Capital abtragen; **Sinking fund**, der Tilgungsfond, die Tilgungskasse, Amortisationskasse; —**money**, Geld unterschlagen. 2) vertiefen (ein Gemählde).

Sink, *s.* 1) die Wasserrinne, der Abzug, die Schleuse, der Ausguß, Gußstein. **Common** —, der Cloak, die Kothschleuse. 2) die Schundgrube, der Schmutzwinkel, Abtritt. **The — of a ship**, der Schiffsgrund. *Fig.* die Schundgrube. —**hole**, *s.* die Laufröhre, der Abguß.

Sinless, *adj.* sündenlos, sündenfrei, unschuldig. —**ness**, *s.* die Sündenlosigkeit, Unschuld.

Sinner, *s.* der Sünder, die Sünderin.

‡ To **Sinner**, *v. n.* zur Sünde machen.

Sins, **Sinnes**, **Sinnet**, } *s.* (Seespr.) geflochtenes Garn zum Umwinden der Schiffstaue.

Sinoper, **Sinople**, } *s.* 1) der Röthel. 2) (Wappenkunde) die rothe Farbe.

Sinter, *s.* Siliceous —, V. *Pearlsinter*.

Sinuate, *adj.* (auch —d) (Pflanzenkunde) ein buchtiges Blatt.

To **Sinuate**, *v. a.* schlängeln, krümmen.

‡ **Sinuation**, *s.* die Krümmung, Beugung.

Sinuosity, *s.* die Wellenförmigkeit.

Sinuous, *adj.* geschlängelt, bogig, wellenförmig. **A — leaf**, (Pflanzenk.) ein wogiges Blatt.

Sinus, *s.* 1) der Meerbusen, die Meerbucht, Bucht, Bai. 2) die Krümmung, Höhlung; (in der Zergliederungskunst) die Höhle. [Schluck Wein.

Sip, *s.* der Nipp, Schluck. **A — of wine**, ein

To **Sip**, I. *v. a.* 1) nippen. 2) schlürfen. *Fig.* (poet.) einsaugen, trinken. II. *v. n.* nippen.

‖ To **Sipe**, *v. n.* sickern.

Siphon, *s.* die Röhre (in der Hydraulik) d. Heber.

Siphonanthus, *s.* die Röhrenblume.

‡ **Sipid**, V. *Sapid*.

Sipper, *s.* Einer, der nippt oder schlürft.

Sippet, *s.* die Schnitte, Brodschnitte.

Siquis, *s.* ehemals der Anschlag, das Plakat, die Plackschrift.

Sir, *s.* 1) Herr. 2) als Ehrentitel der **Baronets** oder **Knights**, der ihrem Vornamen vorgesetzt wird; z. B. **Sir Horace Vere**. 3) auf den Universitäten zu Cambridge und Oxford, ein Titel der Baccalauren. 4) ehemals der Titel eines Geistlichen, daher † — **John**, (als Spottname) der Pfarrer. 5) (zuweilen für) der Mann. 6) V. *Sirrah*.

Sire, *s.* 1) (die Anrede an Kaiser und Könige) Sire, gnädigster Herr. 2) (poet.) der Vater; * auch bei Thieren, um die Abstammung von dem männlichen Thiere zu bezeichnen; (bei Wettrennen) der Vater des Rennpferdes. 3) in Zusammensetzungen, z. B. **Grand** —, der Großvater; **Great-grand** —, der Urgroßvater.

‡ To **Sire**, *v. a.* zeugen, hervorbringen.

Siren, *s.* 1) die Sirene. —**-song**, der Sirenengesang. 2) *Fig.* a) die Sirene = die Verführerin. b) V. *Mermaid* (2).

‡ To **Sirenize**, *v. n.* die Verführungskunst einer Sirene anwenden.

Siriasis, *s.* der Sonnenstich.

Sirius, *s.* der Hundsstern, Sirius.

Sirloin, *s.* der Lendenbraten (von einem Ochsen).

Sirocco, *s.* der Brenn- oder Glühwind, Sirocco. [Junge.

Sirop, V. *Sirup*.

Sirrah, *s.* (verächtlich, als Anrede) Kerl, Bursche,

Sirt, *s.* das Moor; der Treibsand.

Sirup, *s.* der Sirop, Syrop, Syrup.

To **Sirup**, *v. a.* mit Zuckersaft anmachen.

Siruped, *adj.* süß (wie Sirop).

Sirupy, *adj.* sirupartig (von einem Stoffe).

Sis, *s.* der Sesel, Steinkümmel.

Sise, Zusammenziehung von **Assize**.

Siskin, *s.* der Zeisig, Zeisigfink.

Sister, *s.* 1) die Schwester. —**-in-law**, die Schwägerin; (poetisch) **The nine sisters**, die neun Musen. 2) *Fig.* a) die Schwester; (in engerer Bedeutung) die Klosterschwester, Nonne. b) (bei Wettrennen) die Schwester des Rennpferdes. —**-block**, *s.* (Seespr.) eine Art Violinblock oder Tausendbein mit zwei Scheiben; —**-country**, *s.* das Schwesterland. —**-plaintiff**, *s.* die Mitklägerin. **Sisters-thread**, *s.* der Klosterzwirn.

‡ To **Sister**, I. *v. n.* verschwistert, nahe verwandt seyn. II. *v. a.* verschwistern.

Sisterhood, *s.* die Schwesterschaft.

Sisterly, *adv.* schwesterlich.

To **Sit**, *præt.* und *part. pass.* Sat, I. *v. n.* 1) sich setzen; sitzen; brüten (von einer Henne ꝛc.); (bei Jägern) im Lager sitzen (von Kaninchen). *Fig.* Sitzungen oder Gericht halten, versammelt seyn; beschäftigen; unthätig seyn, die Hände in den Schooß legen. 2) sitzen, ruhen, liegen. **Where sits the wind?** wo kommt der Wind her? **The wind sits fair**, der Wind steht gut. 3) sitzen, anstehen. —**down**, niedersitzen, sich setzen, sich niederlassen (down steht hier fast emphatisch); *Fig.* belagern; stehen bleiben, aufhalten, aufhören; —**out**, nichts zu thun haben, dienstlos seyn; —**up**, 1) sich aus einer liegenden in eine aufrechte Stellung bringen, sich aufrichten. 2) (aufbleiben, nicht zu Bette gehen) aufsitzen, wachen. II. *v. a.* zum Sitze gebrauchen.

Site, *s.* 1) die Lage (einer Stadt ꝛc.). ‡ 2) die Stellung, Positur, Attitüde.

‡ **Sited**, *adj.* gelegen (von einer Stadt ꝛc.).

Sitfast, *s.* eine harte Beule unter dem Sattel gedrückter Pferde.

‡ **Sith**, *conj.* da, weil, indem. [Mal.

‡ **Sithe**, *s.* das Mal. **A thousand sithes**, tausend

Sithe, *s.* die Sense.

To **Sithe**, *v. a.* mähen, abmähen (auch *Fig.*).

Sithed, *adj.* mit Sensen bewaffnet.

Sitheman, *s.* der Sensenmann, Mäher.

‡ **Sithence**, *adv.* seitdem.

Sitter, *s.* 1) der Sitzer, Sitzende. 2) der brütende Vogel, die Bruthenne. 3) Einer, der aufsitzt, aufbleibt, nicht zu Bette gehet.

Sitting, *s.* 1) die Handlung, da man sich setzt. 2) der Sitz; (in engerer Bedeutung) das Sitzen der Hühner auf Eiern, das Brüten. 3) die Zeit, so lang man z. B. einem Mahler sitzt. **At one** —, in einer Sitzung, eines Sitzens; **A long — at table, at play**, langes Tafeln, langes Spielen. 4) die Sitzung (des Parlamentes ꝛc.). **Sittings**, die Sitzungen der **Nisi-prius**-Gerichte zu London und in Middlesex. —**-place**, *s.* ein bequemer Ort zum Sitzen, der Sitz.

Situate, *part. adj.* 1) liegend, gelegen (v. einem Lande ꝛc.). 2) befindlich.

Situated, *adj.* liegend, gelegen. —**on the North-East side of &c.**, od. —**to the North-East of &c.**, od. **North-East of &c.**, nordöstlich von ꝛc.

Situation, *s.* die Lage (eines Landhauses ꝛc.), Lage, Situation.

Six, 1) (Grundzahl) sechs. —**hundred**, sechshun-

dert. *Fig.* **Six and eight pence**, ein Prokurator. 2) *s.* die Sechs. ‡ *Fig.* **To be at sixes and sevens**, in einem Zustand von Vernachlässigung oder dem Zufall ausgesetzt seyn. —**fold**, *adj.* sechsfach: —**pence**, *s.* ein halber Schilling (sechs englische Pfennige, sechs Groschen): —**penny**, *adj.* einen halben Schilling werth; —**pounder**, *s.* ein Sechspfünder; ‡ *Fig.* eine Dienstmagd: —**score**, (Zahlwort) hundert und zwanzig, sechs Steigen.

Sixteen, (Grundzahl) sechzehn. **Sixteens**, (bei den Buchdruckern) das Sedez- od. Sechzehnerformat.

Sixteenth, I. *adj.* (Ordnungszahl) sechzehnte. II. *s.* das Sechzehntel. —**ly**, *adv.* zum sechzehnten.

Sixth, I. *adj.* (Ordnungszahl) sechste. **James the** —, Jakob VI. II. *s.* 1) das Sechstel. 2) (in der Tonkunst) die Sechste, Sexte. —**ly**, *adv.* sechstens.

Sixtieth, *adj.* (Ordnungszahl) sechzigste.

Sixty, (Grundzahl) sechzig.

Sizable, V. *Sizeable*.

Sizableness, *s.* die Ansehnlichkeit.

Size, *s.* 1) ein bestimmtes Maß und daher die Gebühr, Mundgabe, Portion. **The — of a coin**, das Schrot einer Münze. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Maßlade des Schusters. b) für einen Viertelpfennig (farthing) Brod ꝛc (welches mit einem S in dem Kostbuch der Studenten zu Cambridge vorgemerkt wird; zu Oxford **Battling** genannt). 3) die Größe, das Schußmaß, Kaliber. **The — (of a book)**, das Format (eines Buchs).

To Size, *v. a.* 1) bestimmen, festsetzen (Maße und Gewichte ꝛc). 2) gehörig abmessen, zurecht machen, kalibriren, nach der Lehre probiren; justiren; wichsen; ‡ 3) ein Ding größer machen, ihm eine größere Ausdehnung geben. 4) anschreiben, aufzeichnen (was ein Student an Brod, Bier ꝛc bekommt; ein auf der Universität zu Cambridge üblicher Ausdruck).

Size, *s.* 1) der Vergoldgrund. 2) überhaupt ein klebriger oder leimiger Stoff; daher: a) der Kleister, die Pappe. —**made of glove-shreds**, der Handschuhleim, Lederleim. b) das Leimwasser, Buchbinderwasser. c) die Kalkmilch. —-**copper**, *s.* der Planirkessel (der Buchbinder); —-**water**, *s.* der Vergoldgrund.

To Size, *v. a.* 1) grunden, grundiren. —**the edge**, auf den Schnitt den Vergoldgrund legen, den Schnitt grundiren. 2) mit Kalkmilch bestreichen, überstreichen (eine Mauer ꝛc). 3) leimen, planiren (das Postpapier).

Sizeable, *adj.* eine ziemliche Größe habend, ansehnlich. [von mittlerer Größe.

Sized, *adj.* eine gewisse Größe habend. **Middle**—,

Sizel, *s.* (in Münzen) die Abschnitzel von gewalztem Silber.

Sizer, *s.* (zu Cambridge, dasselbe, was **Servitor** zu Oxford ist) der arme Student, Famulus.

‡ **Sizers**, V. *Scissars*.

Sixieme, *s.* (im Piketspiel) die Sechste.

‡ **Siziness**, *s.* die Klebrigkeit, Zähheit (d. Blutes ꝛc).

‡ **Sizy**, *adj.* kleberig, zäh (vom Blute ꝛc).

Skaddle, I. *s.* der Schade(n), Nachtheil. ‖ II. *adj.* 1) gefräßig (von Hunden). 2) losbrechend (von jungen Pferden).

Skaddons, *s. pl.* die Bienenbrut.

Skain, *s.* der Strähn, Strang (Garn ꝛc). **Part of a** —, das Gebinde; — **of house-line**, (Seespr.) ein Bund Hüsing; **A — of twine**, (Seespr.) eine Fitze (ein Gebinde) Zwirn.

Skatch, *v. a.* — **a wheel**, ein Rad sperren, indem man einen Stein unterlegt.

Skate, V. *Scate*.

To Skate, V. **To** *Scate*.

‡ **Skean**, *s.* das kurze Schwert, Messer.

‖ **Skeel**, *s.* 1) der hölzerne Milchnapf, die Milchsatte. 2) die Kühle, das Kühlschiff, der Kühlstock.

Skeet, *s.* (Seespr.) der Gießer.

Skeg, *s.* (Seespr.) das kurze Ende des Kiels, welches noch etwas hinter dem Hintersteven herausragt.

‖ **Skeg**, *s.* die wilde Pflaume, Schlehe.

Skegger, *s.* der kleine Salm. —-**trout**, *s.* die Lachsforelle.

Skein, V. *Skain*.

Skeleton, *s.* 1) das Geripp, Knochengebäude, Skelet. 2) *Fig.* a) das Gerippe zu einem Kopfputze oder Aufsatze. b) das Gestell eines Regenschirms.

Skellet, V. *Skillet*.

† **Skellum**, *s.* der Schelm, Schuft.

‖ **Skep**, *s.* 1) eine Art Korb, der unten eng und oben weit ist, um Getreide darin zu holen. 2) der Bienenkorb.

Skeptic, (dieß u. die vier folgenden Wörter werden jetzt mit einem c geschrieben, z. B. **Sceptic** &c.) *s.* der Zweifler, Skeptiker. [süchtig, skeptisch.

Skeptical, *adj.* —**ly**, *adv.* zweifelnd, zweifel-

Skepticism, *s.* der Zweifelgeist, Skepticismus.

To Skepticize, *v. n.* zweifeln, skeptisiren.

To Sketch, *v. a.* entwerfen, skizziren.

Sketch, *s.* der erste Entwurf, die Grundlinien, der Umriß, die Skizze.

† **Skew**, V. *Askew*.

‡ **To Skew**, I. *v. a.* 1) schief ansehen. 2) schief bilden, machen. II. *v. n.* schief gehen.

Skewer, *s.* der Speiler, Fleischspieß.

To Skewer, *v. a.* mit Speilern od. Fleischspießen versehen, speilern, aufspeilern. —**up meat**, Fleisch zäumen.

Skiatic-stay, *s.* (Seespr.) das Toppreep, woran das Staggarnat oder das Ladetakel hängt.

Skiff, *s.* das Schiffchen, der Kahn, Nachen.

‡ **To Skiff**, *v. a.* in einem Kahne od. Nachen überschiffen (einen Fluß).

Skilful, *adj.* —**ly**, *adv.* geschickt, bewandert, erfahren, kundig. —**ness**, *s.* d. Geschicklichkeit (d. Hände ꝛc).

Skill, *s.* 1) die Geschicklichkeit, Gewandtheit. 2) die Kunst. ‡ 3) der Grund, die Ursache.

‡ **To Skill**, I. *v. n.* 1) Kenntniß von Etwas haben, es wissen, sich darauf verstehen, bewandert oder erfahren seyn. 2) darauf ankommen, einen Unterschied machen. ‡ II. *v. a.* wissen, verstehen.

Skilled, *adj.* geschickt, geübt, erfahren, (gewöhnl. mit **in**, ‡ poet. mit **of**) bewandert.

‡ **Skilless**, *adj.* ungeschickt, ungeübt, unerfahren.

Skillet, *s.* der kleine Kessel, Kochtopf (mit drei Füßen).

‖ **Skilling**, *s.* die Hütte.

‡ **Skilt**, *s.* der Unterschied.

‡ **Skim**, *s.* der Abschaum.

To Skim, I. *v. a.* schäumen. —**off**, abschäumen; —**the milk**, die Milch abrahmen. II. *v. n.* den Boden nicht unmittelbar berührend und leicht sich verüberbewegen, schweben. *Fig.* über Etwas leicht hinfahren, kaum berühren.

‡ **Skimbleskamble**, *adj.* unstät, flüchtig.

Skimmer, *s.* 1) der Schäumer, Schaumlöffel, die Schaumkelle. ‡ 2) *Fig.* Einer, der leicht über einen Gegenstand hingeht, der ein Buch nur oberflächlich durchgeht. 3) (ein Vogel) der Wasserschneider. *Fig.* —**of the seas**, der Seeräuber.

Skimmilk, *s.* die abgerahmte Milch.

Skimmings, *s. pl.* das Abgeschäumte.

† **Skimmington**, *s.* **To ride the** —, (= ‖ **To ride the — stang**) eine Art burlesker Umgang, der bezweckt, einen Mann lächerlich ꝛc zu machen, der sich von seiner Frau schlagen läßt, oder der seine Frau schlägt.

Skin, *s.* 1) die Haut. V. *Cuticle*. **The skin of a fox**, der Fuchsbalg; **A goat's** —, ein Ziegenfell. 2) die Haut, Schale; (Seespr., alle Planken, womit die ganze Außenseite des Schiffes bekleidet wird). **To lay on the** —, einem Schiffe die Hauptplanken anlegen. 3) (bei den Buchdruckern) das Pergament; —**ball**, *s.* (bei Buchdr.) **To make skinballs**, die Ballenleder zubereiten oder überhaupt Ballen machen; —**deep**, *adj.* leicht, oberflächlich, vergänglich; —**flint**, *s.* der Geizhals, Knicker, Filz, Linsenspalter; † —**ful**, *adj.*

(bei Matrosen) hinlänglich; —-wool, s. die Fellwolle, Raufwolle.

To Skin, *v. a.* 1) häuten, die Haut abziehen, abstreifen, schälen. 2) (mit over) mit Haut bedecken, behäuten. *Fig.* leicht bedecken oder überziehen.

Skink, *s.* das Landkrokodill.

‡**Skink**, *s.* 1) das Getränk. 2) die Brühe, Suppe.

‡**To Skink**, *v. n.* zu trinken geben, einschenken.

‡**Skinker**, *s.* der Mundschenk.

Skinless, *adj.* dünnhäutig (von einer Birne ꝛc).

Skinned, *adj.* häutig, (bes.) dickhäutig, lederartig.

Skinner, *s.* 1) der Rauchhändler, Kürschner. **Skinner's trade**, der Pelzhandel, die Kürschnerei. 2) V. *Robber.*

Skinniness, *s.* die Magerkeit.

Skinny, *adj.* 1) häuticht. 2) nur aus Haut bestehend, mager, fleischlos.

Skip, *s.* 1) der Hüpfer, Sprung, Hüpfling. 2) (in der Tonk.) der Sprung. —**frog**, *s.* V. *Leapfrog.* —**jack**, *s.* ‡1) der Naseweis, Gelbschnabel. ‖2) ein Junge, der dem Pferdehändler die Pferde zum Verkauf vorreitet. 3) der Springstachelbörk. —**kennel**, *s.* der Laufjunge, Packesel.

To Skip, I. *v. n.* hüpfen, springen. *Fig.* —over, überhüpfen, übergehen. II. *v. a.* überhüpfen, übergehen (eine Stelle in einem Buche ꝛc; zuweilen mit over). *Fig.* entgehen.

Skipper, *s.* 1) der Hüpfer, Springer, Tänzer. 2) der Springinsfeld, junge Bursche. 3) der Springkäfer, Schnellkäfer. 4) die Käsemade.

Skipper, *s.* 1) der Schiffer (einer Smack, Kuff ꝛc); Schiffsjunge. ‖2) *Fig.* der Hornfisch.

‡**Skippet**, *s.* das Schiffchen.

Skippingly, *adv.* mit Hüpfen und Springen. *Fig.* To read —, beim Lesen überhüpfen.

Skippound, *s.* das Schiffpfund.

‖**To Skirl**, *v. n.* kreischen, aufschreien.

Skirling, V. *Samlet.*

Skirmish, *s.* das Scharmützel. *Fig.* der Wettstreit, die Streitigkeit.

To Skirmish, *v. n.* scharmützeln, scharmuziren.

Skirmisher, *s.* Einer, der scharmützelt.

‡**To Skirr**, I. *v. a.* V. To *Scour*, *v. a.* II. *v. n.* 1) V. To *Scour*, *v. n.* 2) schnell gleiten.

‖**Skirr**, *s.* die größere Seeschwalbe.

‖**Skirret**, *s.* die Zuckerrübe, Zuckerwurzel.

Skirt, *s.* 1) die Borte, Einfassung. 2) der Rand, Saum, die Grenze. 3) der Schoß, Zipfel (eines Kleidungsstücks). 4) das Zwerchfell e. Ochsen od. Pferdes.

To Skirt, *v. a.* mit einem Rande umgeben oder mit Etwas als einem Rande einschließen, besetzen, umgeben, umfassen, umgrenzen.

Skirters, *s. pl.* (bei Jägern) Jagdhunde, die eine feine Nase haben, oder die zu früh anschlagen.

Skirwort, V. *Skirret.*

Skit, *s.* ‡1) eine leichte Dirne. ‡2) der Vorwand, die Ausflucht. ‡3) die Stichelei, Stichelrede.

To Skit, *v. a.* ‡1) (auf eine versteckte Art spotten) sticheln. ‡2) Einen liebkosen, ihm schmeicheln.

Skittish, *adj.* —**ly**, *adv.* ‡1) flüchtig, leichtfertig, übereilt. 2) unbeständig, veränderlich, wankelmüthig 3) scheu, unruhig (von einem Pferde). —**ness**, *s.* 1) die Flüchtigkeit, Leichtfertigkeit. 2) die Unbeständigkeit, der Wankelmuth. 3) die Scheu (eines Pferdes).

Skittle-ground, *s.* die Kegelbahn.

Skittles, (‡**Kettlepins**) *s. pl.* die Kegel.

Skivers, *s. pl.* kleine Schaffelle von geringer Qualität (bes. für Buchbinder).

Skorodit, *s.* (eine aus arseniksaurem Eisenoxydul-Hydrat bestehende mineral. Substanz) der Skorodit.

‖**Skout**, *s.* das Taucherhuhn, die Tauchermeve.

Skreen, V. *Screen.*

To Skreen, V. To *Screen.*

Skrin, *s.* (im Bergbaue) das Trumm.

†**To Skringe**, †**To Skrunge**, *v. a.* heftig drücken, pressen, quetschen.

Skua-gull, *s.* die braune Stoßmeve.

Skue, *adj.* schief (gebr. im *adv.* **Askue**).

‖**To Skug**, *v. a.* verbergen, verstecken.

To Skulk, V. To *Sculk.*

Skull, V. *Scull.* —**cap**, *s.* 1) V. *Scullcap* (1). 2) das Schildkraut, gemeine Schildkraut, Helmkraut, der blaue Augentrost. —**fish**, *s.* 1) der Seekröpfer, die Seeflasche, Meerflasche. 2) der zweijährige Wallfisch.

Skunk, *s.* das Stinkthier. —**skins** (auch **Skunks**), die Felle der Stinkthiere.

‡**Skute**, *s.* die Schute, Schüte, der Kahn.

Sky, *s.* 1) der Schatten, die Wolke. 2) der Himmel, das Luftgewölbe, der Lufthimmel, Wolkenhimmel. 3) der Himmel, Himmelsstrich, das Clima. —**colour**, *s.* die himmelblaue Farbe. —**coloured**, *adj.* himmelblau; —**dyed**, *adj.* himmelblau gefärbt. —**farmers**, *s. pl.* 1) Leute, deren Güter in den Wolken liegen. †2) Betrüger, die vorgeben, daß ihre Güter auf fernen Inseln verwüstet worden sind, und unter diesem Vorwande betteln gehen. —**flower**, *s.* das Aschenkraut. —**lark**, *s.* die Feldlerche. —**light**, *s.* 1) das Licht, welches v. oben in einen Raum fällt. 2) das Schrägfenster. †—**parlour**, *s.* die Dachstube; —**rocket**, *s.* die steigende Rakete; —**scraper**, *s.* (Seesprache) das dreieckige Ober-Oberbramsegel; —**tinctured**, *adj.* himmelblau.

‡**Skyed**, *adj.* vom Himmel umgeben.

Skyey, *adj.* luftig, himmlisch, ätherisch.

‡**Skyish**, *adj.* himmelblau, himmelhoch.

‡**Slab**, *adj.* kleberig, dick, zähe.

Slab, *s.* 1) die Platte (von Stein ꝛc). 2) die Schwarte, das Schwartenbrett, Schalbrett, Schalstück, (im Schiffbaue) das Schillstück, die Schille. ‡3) die Pfütze, der Pfuhl. —-**line**, *s.* (Seespr.) das Kerkebortjen; —-**timber**, *s.* (Seesprache) ein loser oder Borg-Auflanger.

†**To Slabber**, (gew. To Slobber) I. *v. a.* 1) (heftig einschlürfen, mit up) schlappen, schlappern. 2) verschütten, vergießen, †verschlabbern. 3) (mit Geifer besudeln) begeifern. **Slabbering bib**, das Schlabbertuch, Geifertuch. 4) überhaupt besudeln. II. *v. n.* 1) geifern (von Kindern ꝛc). 2) (eine Flüssigkeit vergießen) schlackern.

†**Slabber-chops**, *s. pl.* das Geifermaul.

†**Slabberer**, (gew. Slobberer) *s.* 1) der Schlabberer = der Geiferer. 2) der Schlabberer = der Schwätzer, Dummkopf, Tropf.

‡**Slabby**, *adj.* 1) kleberig, zähe (ungebr.). †2) schmierig, schmutzig.

Slack, *s.* ‖1) ein kleines seichtes Thälchen oder Thal. 2) (**Rubble**) das Kohlengestübe, Kohlgestübe, der Kohlengraus.

Slack, *adj.* 1) schlaff, locker; (Seespr.) A — laid rope, ein lähnig gedrehtes Tau. A — sail, ein Segel, welches nicht voll ist; — water, todt (stehendes) Wasser. *Fig.* —, laß, schlaff, lau. 2) *Fig.* (nicht stark, nicht heftig) leicht, gelinde.

To Slack, **To Slacken**, (das erste wen. gebr.) I. *v. n.* 1) schlaff seyn, schlaffen. 2) schlaff werden, erschlaffen. *Fig.* abnehmen, nachlassen. 3) *Fig.* langsam abgehen (von Waaren). II. *v. a.* 1) schlaff machen, schlaffen, nachlassen, los lassen od. machen. *Fig.* vermindern; hintertreiben; erleichtern. — a leg, stolpern (von Pferden). To slack lime, V. To *Slake* (I. 2). 2) *Fig.* versäumen, vernachlässigen.

Slackly, *adv.* 1) schlaff, locker, los. *Fig.* sorglos, nachlässig. 2) *Fig.* langsam, gemach.

Slackness, *s.* die Schlaffheit, Lockerheit. *Fig.* die Schwäche, Saumseligkeit, Nachlässigkeit.

‖**Slade**, *s.* ein flaches, niedrig liegendes und feuchtes Stück Land; ein kleines Thal.

Slag, *s.* die Schlacke. **Earthy** —, (ein Fossil) die Erdschlacke.

Slaie, V. *Sley.*

Slain, *part. pass.* von To Slay.

‖**Slake**, *s.* die Flocke, Schneeflocke.

‡**To Slake**, *v. n.* schlaff werden, erschlaffen (von den Sehnen ꝛc). *Fig.* nachlassen.

To Slake, I. *v. a.* 1) löschen, auslöschen. *Fig.* stillen, dämpfen, unterdrücken. 2) löschen (den Kalk ɛ). II. *v. n.* erlöschen. [Schlemm (Slam).

†**Slam,** *s.* (beim Kartenspiele, alle Stiche) der

†**To Slam,** *v. a.* ‡1) erschlagen, vernichten; ‖ schlagen, klopfen. 2) *Fig.* schlemm (slam) machen (Einen im Kartenspiele). [Schlumpe.

†**Slamkin,** (jetzt †**Slammerkin**) *s.* die Schlampe,

Slander, *s.* 1) die Verleumdung. 2) der böse Leumund, üble Ruf, der böse Name. 3) die Schande, der Schimpf, Schandfleck.

To Slander, *v. a.* verleumden, angeben, in den üblen Ruf der Falschheit bringen.

Slanderer, *s.* der Verleumder.

Slanderous, *adj.* —**ly,** *adv.* 1) verleumderisch, ehrenrührig. 2) schändlich, schimpflich (von e. Tode). —**ness,** *s.* das Verleumderische.

‖**Slane,** *s.* ein Werkzeug um Torf zu stechen.

‡**Slang,** *præt.* von **To Sling.**

Slang, *s.* die besonderen Ausdrücke, die Kunstsprache, z. B. b. d. Wettrennen, Hahnenkämpfen ɛ, die Kunstsprache der Doctoren, Advokaten, Boxer ɛ, das Rothwälsch der Taschendiebe, Bettler, Huren ɛ. †—-**whangers,** *s. pl.* Leute, die glauben, sehr gutes Englisch zu sprechen auf Kosten der Sprachlehre, der Logik und Rhetorik.

Slank, *s.* das Meergras, Seegras.

Slant, / **Slanting,** } *adj.* schief, quer.

To Slant, *v. a.* schief oder auf die Seite drehen, wenden. [die Schiefe, Quere.

Slanting, *s.* die schiefe Bemerkung. —**ness,** *s.*

Slantly, / **Slantwise,** } *adv.* schief, in die Quere.

Slap, I. *s.* der Schlapp, die Schlappe, der Klapps, Schlag. **A — on the mouth, in the face,** e. Maulschelle, ein Backenstreich. II. *adv.* mit einem Klapps, Pumps. †—-**dash,** *adv.* auf einmal, plötzlich, pumps.

To Slap, *v. a.* klappsen, schlagen.

‖**Slape,** *adj.* schlüpfrig (vom englischen Biere).

Slash, V. *Lash.*

To Slash, I. *v. a.* hauen. II. *v. n.* um sich hauen.

To Slash, *v. a.* klatschen machen (eine Peitsche ɛ).

Slash, *s.* 1) der Schnitt, die Schmarre. 2) der Schlitz (an Aermeln, Wämsern ɛ).

To Slash, *v. a.* mit Schnitten, Einschnitten versehen. **A slashed sleeve,** ein Aermel mit Schlitzen.

To Slat, V. **To** *Slatter.*

Slatch, *s.* (Seesprache) der mittlere Theil eines Schiffseiles, das locker herunter hängt.

Slatch, *s.* (Seespr.) die Dauer einer Kühlte. **A — of fair weather,** ein Augenblick gutes Wetter.

Slate, *s.* 1) der Schiefer, Schieferstein. — **for building** (= **Roof-slate**), der Dachschiefer. **Adhesive —,** der Klebschiefer. †2) *Fig.* das Bettlaken. —-**board,** *s.* die Schiefertafel; —-**clay,** V. *Shale* (2); —-**coal,** *s.* (im Bergb.) die Schieferkohle, Blätterkohle, Dachkohle; —-**coloured,** *adj.* schieferfarbig; — **peg,** *s.* der Schiefernagel; —-**pencil,** *s.* der Schieferstift; — **quarry,** *s.* der Schieferbruch; —-**spar,** *s.* (**Argentine**) der Schieferspath.

To Slate, *v. a.* mit Schiefer decken (eine Kirche ɛ).

‖**To Slate,** / ‖**To Slete,** } *v. n.* e. Hund auf Schafe, Schweine ɛ loslassen, anlassen, hetzen.

Slater, *s.* 1) der Schieferdecker. **Slater's hammer,** der Schieferhammer. 2) *Fig.* der Kellerwurm, die Kellerassel, Assel.

‖**To Slatter,** *v. n.* 1) schmutzig, schlumpig, schlotterig seyn, einhergehen. 2) nachlässig, unachtsam, unordentlich seyn.

‡**To Slattern,** *v. a.* verschleudern (die Zeit ɛ).

Slattern, *s.* die Schlampe, Schlumpe.

Slatternly, I. *adj.* schlotterig, schlampig, schlumpig. II. *adv.* nachlässig, auf eine schlotterige oder schlumpige Art.

Slaty, *adj.* schieferich.

Slaughter, *s.* das Metzeln, Niedermetzeln, Blutvergießen, Blutbad, Gemetzel. —**house,** *s.* das Schlachthaus, die Metzig. —**man,** *s.* der Schlachter, Schlächter, Metzler; —-**wool,** *s.* die Schlachtwolle.

To Slaughter, *v. a.* 1) schlachten, niedermetzeln, niedermachen. 2) schlachten (einen Ochsen ɛ).

Slaughterous, *adj.* mörderisch, blutdürstig.

Slave, *s.* 1) der Sklave, die Sklavin. **Woman** (**female —, she —**), die Sklavin. 2) der Niedrigste, Geringste. —**born,** *adj.* zum Sklaven geboren. —-**trade,** *s.* der Sklavenhandel.

To Slave, I. *v. a.* zum Sklaven machen. II. *v. n.* sich abarbeiten, sich quälen, sich placken.

Slavelike, *adj.* sklavisch, knechtisch.

Slaver, *s.* das Sklavenschiff.

Slaver, *s.* der Geifer.

To Slaver, I. *v. n.* 1) geifern. 2) mit Speichel beschmiert, besudelt seyn, begeifert seyn. II. *v. a.* begeifern (seine Kleider ɛ).

Slaverer, *s.* der Geiferer, das Geifermaul, der Geiferbart.

Slaveringly, *adv.* mit Geifer.

Slavery, *s.* die Sklaverei, Knechtschaft.

Slavi, *s. pl.* (ein Volk) die Slaven.

Slavish, *adj.* — **ly,** *adv.* sklavisch. —**ness,** *s.* die Sklaverei, Knechtschaft. *Fig.* das sklavische Wesen, die Niederträchtigkeit.

Slay, V. *Sley.*

To Slay, *præt.* **Slew,** *part. pass.* **Slain,** *v. a.* erschlagen, tödten, umbringen.

Slayer, *s.* der Todtschläger, Mörder. [ten.

‡**Sleave,** *s.* der Strang, Strähn Seide, der Kno-

‡**To Sleave,** *v. a.* in Faden trennen, winden, haspeln (Seide in Flocken).

‡**Sleaved,** *adj.* roh, nicht gesponnen. **Sleaved-silk,** ungezwirnte Seide. [gen ɛ).

‡**Sleaziness,** *s.* die dünne, leichte Arbeit (an Zeu-

‡**Sleazy,** *adj.* dünn, leicht (von einem Zeuge).

Sled, V. *Sledge* (1).

‡**Sledded,** *adj.* auf einem Schlitten sitzend, in einem Schlitten fahrend.

Sledge, *s.* 1) der Schlitten, die Schleife; ferner ein Fuhrwerk mit sehr niedern Rädern, eine Art Rollwagen auf Packhöfen. 2) (Seespr.) der Schlitten des Reepschlägers, Topschlitten. 3) (auch **Sledge-hammer**) der Schmiedehammer.

To Slee, V. **To** *Roll* (*v. n.* 4 von Schiffen).

Sleek, (†**Slick**) *adj.* 1) glatt. —**hair,** schlichtes Haar. 2) weich (von einem Namen ɛ). —-**headed,** *adj.* (im üblen Sinne) glattköpfig. —**stone,** *s.* der Glättstein.

To Sleek, *v. a.* 1) glatt machen, glätten. 2) glatt kämmen (die Haare).

Sleekly, *adv.* glatt (kämmen ɛ).

Sleekness, *s.* die Glätte, Glattheit (ungewöhnlicher) Glattigkeit.

Sleeky, *adj.* glatt aussehend.

Sleep, *s.* der Schlaf, die Ruhe. *Fig.* — **at noon,** (eine Pflanze) die kleine wilde Haferwurzel.

To Sleep, *præt.* u. *part.* **Slept,** I. *v. n.* 1) schlafen. — **off** od. **out,** ausschlafen. **Sleeping place,** die Schlafstelle, Schlafstätte. **Sleeping room,** die Schlafstube, das Schlafzimmer. *Fig.* schlafen, ruhen. — **over,** verschlafen. **Sleeping partner,** ein Theilnehmer an einem Gewerbe, der nur seinen Namen und sein Geld dazu hergibt. ‡*Fig.* die Beischläferin. 2) (in der Bibelspr., gestorben seyn) entschlafen seyn, ruhen. II. *v. a.* (mit **away, off** od. **out**) verschlafen, ausschlafen.

Sleeper, *s.* 1) der Schläfer. *Fig.* (ein träger Mensch) die Nachtmütze, Schlafhaube. 2) der Winterschläfer. 3) die Haselmaus. 4) *Fig.* **a**) *pl.* (Seespr.) α) Tümeler oder Kniee in den Billen eines Schiffes, wovon der eine Arm an die Heckbalken oder Worpen und der andere an die Inhölzer gebolzt ist. β) (ehem.) die Kimmweger. **b**) (in Glashütten) ein Rost od. Riegel. **c**) *pl.* (in der Bauk.) die Querbalken im untern

Stockwerk eines Hauses, welche unter den Mauern durchgezogen sind oder die Unterlage des Fußbodens bilden. d) *pl.* die Bohlen in einer Batterie, auf denen die Kanonen u. Mörser stehen. e) der fliegende Fisch.

Sleepful, *adj.* schlaftrunken. —**ness**, *s.* die Schlaftrunkenheit.

Sleepily, *adv.* 1) schläfrig. 2) dumm, auf eine einfältige Weise.

Sleepiness, *s.* die Schläfrigkeit.

Sleepless, *adj.* schlaflos. —**ness**, *s.* die Schlaflosigkeit.

Sleepy, *adj.* 1) schläfrig. **To make** —, einschläfern. 2) schlafend. 3) einschläfernd. **A — potion**, ein Schlaftrunk. †4) *Fig.* a) sehr abgetragen. b) faulend.

†**To Sleer**, (statt **To Leer**) *v. n.* schielen, blinzeln. **A sleering fellow**, ein verschmitzter Kerl mit listigen Augen.

Sleet, *s.* 1) (kleine Hagelkörner) die Graupen, Graupeln, Gräupeln; der mit Schnee untermischte Regen. 2) *Fig.* (poet.) (eine große, schwer auffallende Menge) der Hagel.

To Sleet, *v. n.* graupeln. **It sleets**, es graupelt, regnet und schneit zu gleicher Zeit.

Sleety, *adj.* Graupeln bringend.

Sleeve, *s.* der Aermel (an einem Hemde ꝛc). **False sleeves**, die Halbärmel, Vorärmel. *Fig.* **Hippocrates'** —, (in Apotheken) der Seihesack, Filtrirsack. —**-band**, *s.* 1) der Aermelbesatz. 2) das Hemdärmelband. —**-board**, *s.* (b. Schneidern) das Bügelbrett: —**-knot**, *s.* die Armschleife.

‖**Sleeve**, *s.* der Strang, Strähn Seide. —**-silk**, *s.* die Docke Seide.

Sleeve, V. *Seasleeve*, unter **Sea**.

Sleeved, *adj.* Aermel habend.

Sleeveless, *adj.* keine Aermel habend; abgeschmackt, ungereimt.

‖**Sleided**, *part. adj.* roh, ungezwirnt (von der Seide).

Sleight, I. *s.* der Kunstgriff. **A — of hand**, ein Taschenspielerstückchen. **Magic sleights**, magische Künste. II. *adj.* betrügerisch, täuschend.

‡**'Sleight**, (besser **'Slight, God's light?**) *interj.* (als Betheuerung) wahrlich!

‡**Sleightful**, *adj.* listig, verschlagen.

‡**Sleightily**, *adv.* listig, mit List.

‡**Sleighty**, *adj.* listig, verschlagen.

‡**Sleive**, V. *Sleave.*

Slender, *adj.* —**ly**, *adv.* schlank, dünn. *Fig.* schwach, klein, unbedeutend, seicht, gering, schlecht, mager, kärglich, spärlich. —**ness**, *s.* die Schlankheit, Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit. *Fig.* die Seichtheit, Seichtigkeit. **The — of the diet**, die spärliche Kost.

Slept, *præt.* u. *part.* von **To Sleep**.

Slew, *præt.* von **To Slay**.

Sley, *s.* das Weberblatt, der Kamm, das Blatt.

To Sley, *v. n.* V. **To** *Sleave.*

Slice, *s.* 1) die Schnitte, der Schnitz. †*Fig.* **To take a** —, sich in einen Liebeshandel, besonders mit e. verheiratheten Frau, einlassen. 2) das breite Stück, die Scheibe. 3) a) der Spatel (der Arzneibereiter). b) die Schaufel. c) (bei den Buchdruckern) das Farbeeisen. 4) V. *Galley-slice.* 5) (Seesprache) ein großer Kiel oder Keg (eiserner Keil), um ein Schiff, das ablaufen soll, in Bewegung zu bringen.

Slick, V. *Sleek.*

Slickenside, *s.* (auch **Specular Galena**) eine Art Bleiglanz.

Slid, *præt.* von **To Slide**.

Slidden, *part. pass.* von **To Slide**.

‡**To Slidder**, *v. n.* gleiten, glitschen.

‡**Slidder**, ‡**Sliddery**, *adj.* glitschig, schlüpferig.

Slide, *s.* 1) die leichte und sanfte Bewegung, der leichte Uebergang. 2) (besser **Sliding** und noch besser **Caesura**) *Fig.* der Fluß (e. Verses ꝛc). 3) die Schlittenbahn, Gleitbahn, Glitschbahn, Eisbahn, Glitsche. 4) (Seespr.) die Hölzer der Trave. —**-box**, *s.* die Lade mit einem Schieber. —**-candlestick**, *s.* ein Patent-Schiebeleuchter.

To Slide, *præt.* **Slid**, *part. pass.* **Slidden**, I. *v. n.* 1) gleiten. **A sliding knot**, eine Schlinge, Schleife. **Sliding door**, die Schiebethür; **A sliding rule**, ein Zollstock mit Auszug; **Sliding pencils**, Bleistifte mit Schiebern; **Sliding tongs**, Schiebzangen, Schnallenzangen; **Sliding gunter-sail**, (Seespr.) eine Art Sprietsegel. *Fig.* gleiten. —**over**, darüber hingleiten, hinschlüpfen, es obenhin berühren. —**away**, dahingleiten. 2) gleiten, schleifen. — **on the ice**, auf dem Eise schleifen, schurren. **A sliding place**, eine Schlittenbahn, Gleitbahn, Glitschbahn. 3) gleiten. *Fig.* — **into an error**, in einen Irrthum verfallen. 4) *Fig.* gleiten = sanft sich ergießen, fließen. II. *v. a.* (unbemerkt) gleiten lassen, schlüpfen lassen, heimlich schieben. **Sliding sash**, ein Fensterrahmen mit einer Nuth oder Falze.

Slider, *s.* 1) Einer, der gleitet, besonders auf dem Eise schleift. 2) der Läufer, Schieber. — **of an umbrella**, der Schieber an einem Regenschirme.

Slight, I. *adj.* 1) gering(e) = dünn, leicht, durchsichtig. 2) gering (der Wichtigkeit nach), klein, unbedeutend, geringfügig, leicht, schw[illegible]. 3) leicht, nachlässig. 4) schwach. II. *adv.* gering (der Wichtigkeit nach). III. *s.* die Geringschätzung, Verachtung.

To Slight, *v. a.* geringschätzen, vernachlässigen, nicht beobachten. —**over**, überhin, obenhin, nachlässig behandeln, thun, übersehen.

Slight, V. *Sleight.*

To Slight, *v. a.* schleifen (eine Festung ꝛc).

‡**To Slight**, *v. a.* hinschleudern, hinwerfen, schleudern.

‡**To Slighten**, *v. a.* geringschätzen, verachten.

Slighter, *s.* der Verächter.

Slightingly, *adv.* verächtlich, mit Geringschätzung.

Slightly, *adv.* 1) schlecht, leicht. 2) gering = geringschätzig. 3) gering = geringschätzig, verächtlich. 4) nachlässig, leicht, oberflächlich, obenhin.

Slightness, *s.* 1) die Schwäche. 2) die Nachlässigkeit, der Mangel an Aufmerksamkeit, die Gleichgültigkeit. 3) die Geringschätzung, Verachtung.

‡**Slighty**, *adj.* unbedeutend, nichtswürdig, oberflächlich.

Slily, *adv.* schlau, listig, hinterlistig, pfiffig.

‡**Slim**, *adj.* 1) schlimm, hinterlistig, verschlagen. 2) schlecht, schwach.

Slim, *adj.* dünn, schlank, schmächtig. —**-gutted**, *adj.* dünnleibig.

Slime, *s.* 1) der Schleim. 2) der Schlamm (in einem Flusse ꝛc).

Sliminess, *s.* die schleimige oder schlammige Beschaffenheit.

Slimness, *s.* die Schlankheit, Schmächtigkeit.

Slimy, *adj.* 1) schleimig. 2) schlammig.

Sliness, *s.* die Schlauheit, Arglist.

Sling, *s.* 1) die Schlinge, Binde. 2) der Gewehrriemen, Schulterriemen. 3) (Seesprache) die Länge. **Slings of a buoy**, die Stroppen der Ankerboje. **Slings of a yard**, die Längen oder Stroppen, woran eine Raa am Topp des Mastes hängt. 4) die Schleuder (‡ die Schlinge). 5) *Fig.* der Wurf, Schmiß, Schlag. 6) das Hebezeug an einem Krahnen. 7) e. dicker Stock mit zwei eisernen Haken, womit die Brauknechte in England das Bier in die Keller schaffen.

To Sling, *præt.* **Slung** oder ‡**Slang**, *part. pass.* **Slung**, *v. a.* 1) schleudern. 2) schleudern = werfen, schlenkern. 3) an eine Schnur, an einen Strick hängen, umhängen, anhängen, anschnüren. — **a yard**, (Seesprache) eine Raa an den Mast oder an die Stenge mit einem Stropp oder einer Länge hängen. 4) mittelst eines Seiles bewegen. — **up**, hissen.

Slinger, *s.* der Schleuderer.

‖**Slink**, I. *adj.* zu frühzeitig geworfen, unzeitig. **A — calf**, ein unzeitiges Kalb. II. *s.* 1) das unzeitige Thier, (bes.) ein unzeitiges Kalb. 2) *pl.* Felle von todtgebornen Kälbern und Lämmern.

To Slink, *præt.* und *part. pass.* **Slunk**, I. *v. n.* schleichen. —**away**, wegschleichen, davon wischen; — **aside**, sich auf die Seite machen. † II. *v. a.* zu frühzeitig werfen (Junge).

To Slip, I. *v. n.* 1) schlüpfen, gleiten. —**out**, entschlüpfen, entgleiten, herausglitschen, entfallen. 2)

gleiten. **A slipping knot**, eine Schleife. 3) gleiten = abgleiten, ausgleiten. *Fig.* fehlen, (in der höhern Schreibart) gleiten; (h. Schrift) untergehen. 4) schleichen. **—away**, davon schleichen; *Fig.* verstreichen, verfließen. **—into**, einschleichen. II. *v. a.* 1) schlüpfen machen, lassen. **—beans out of their skin**, Bohnen aushülsen, ausbrechen, ausschoten; * **— on one's clothes**, in die Kleider schlüpfen, schliefen (sie schnell anziehen). *Fig.* entschlüpfen lassen, versäumen, fahren lassen; unbemerkt zustecken; unvermerkt schütten. **— out a word**, ein Wort fallen lassen. 2) (gew. **—away from**) unbemerkt verlassen, entschlüpfen. 3) los lassen. **— (auch to let slip) a dog**, (bei Jägern) einen Hund lösen. 4) durch Ziehen, Reißen absondern, abstreifen; (auch mit **off**) **—off a flower**, eine Blume abbrechen; **—off one's shoes**, die Schuhe ausziehen; **—over**, übergehen, nicht berühren (einen Gegenstand).

Slip, *s.* 1) das Gleiten, Ausgleiten, der Fehltritt. *Fig.* der Fehltritt, Fehler. **—of memory**, der Gedächtnißfehler, die Vergessenheit. 2) eine Art Schlinge, Schleife, womit man die Jagdhunde hielt, ehe sie auf das Wild gelöst wurden. *Fig.* **He gave him the —**, er ließ ihn stehen, ließ ihn im Stiche; **To get the —**, einen Korb bekommen. 3) der Zweig, das Sehreis, Sprößchen. **Slips**, Setzlinge, Ableger. 4) *Fig.* a) (Seespr.) ein jedes nach dem Meere geneigte Ufer, wo Schiffe gebaut und Güter aus- und eingeladen werden können. b) chem. eine besondere Art falscher Münze (die aus Kupfer bestand und übersilbert war). c) *pl.* die Seitenlogen zweiten Ranges. **—board**, *s.* der Schieber, das Schiebebrett; **—knot**, *s.* die Schleife, welche sich zuzieht, der verlorne Knoten; **—shod**, *adj.* in hinten niedergetretenen Schuhen einhergehend; *Fig.* nachlässig. **—shoe**, *s.* 1) der hinten niedergetretene Schuh, die Schlarre, Schlerre, Schlarfe. 2) V. *Slipper* (1). ‡**—string**, *s.* ‡**—thrift**, *s.* d. Verschwender.

Slip, *s.* der Schliff, das Schleifel.

Slip, *s.* 1) das lange, schmale Stück, ein Streifen, ein Darm. 2) (in tadelndem Sinn) der Anhang, Schwanz (einer Schrift).

Slip, *s.* ein Bündel Garn.

Slippa, *s.* (Rechtsspr.) ein Lehengut, auf dem die Verbindlichkeit haftet, des Königs Steigbügel zu halten.

Slipper, *s.* 1) der Pantoffel, die Schlarfe. **Lady's —stirrups**, Pantoffelsteigbügel für Frauen; **To hunt the —**, (eine Art Spiel) das Pantoffelsuchen. *Fig.* **Lady's—**, unserer lieben Frauen Schühlein, der Marienschuh, Venusschuh, das Pantöffelchen. 2) das eiserne Querverbindungsstück bei Eisenbahnen. 3) ein längliches Nachtgeschirr. **—-bath**, *s.* eine blecherne Badewanne.

‡**Slipper**, *adj.* schlüpfrig.

Slippered, *adj.* Pantoffeln tragend.

Slipperily, *adv.* schlüpfrig, auf eine schlüpfrige Weise (auch *Fig.*). [die Ungewißheit.

Slipperiness, *s.* 1) die Schlüpfrigkeit. 2) *Fig.*

Slippery, *adj.* 1) schlüpfrig. *Fig.* glatt, schlüpfrig, mißlich, gefährlich, veränderlich. 2) *Fig.* a) schwankend. b) frei, frech. c) unkeusch.

‡**Slippy**, *adj.* schlüpfrig, glatt.

†**Slipslop**, *s.* 1) das schlechte oder schwache Getränk. ‡2) die schlechte und fehlerhafte Sprechart.

†**Slish**, *s.* **And — and slash**, und ritsch u. ratsch.

To Slit, *præt.* und *part.* **Slit** und **Slitted**, I. *v. a.* 1) schlitzen, spalten. **—up**, oder **open**, aufschlitzen. 2) überhaupt durchschneiden (den Lebensfaden ɛ). **Slitting-mill**, der Stabeisenhammer, Zainhammer. II. *v. n.* sich spalten.

Slit, *s.* der Schlitz, Riß, die Ritze, Spalte; **—-grafting**, *s.* das Pfropfen in den Spalt.

‖**To Slither**, *v. n.* auf dem Eise schleifen, gleiten.

Slitter, *s.* Einer, der schlitzt oder spaltet.

†**To Slive**, *v. a.* 1) schleißen, schleißen machen, spalten, reißen. 2) überhaupt schneiden, abschneiden.

‖**To Slive**, *v. n.* 1) schleichen, herumschleichen. 2) umhertrödeln, herumtrödeln.

‖**Sliven**, *adj.* faul, träge, tückisch.

‖**Sliver**, *s.* 1) der abgerissene oder abgebrochene Zweig, Ast. 2) der Schnitt, die Schnitte (Rindfleisch ɛ).

To Sliver, V. **To** *Slive*.

‖**Sliverly**, *adv.* faul, träge, tückisch.

‖**Sloats**, *s. pl.* das Wagengestell.

†**To Slobber**, V. **To** *Slabber*.

†**Slobber**, V. *Slaver*.

‖**Slobberer**, *s.* der schmutzige Bauer.

†**Slobbery**, *adj.* feucht, dumpfig.

‖**To Slock**, *v. a.* abspänstig machen, verführen (das Gesinde).

‖**To Slock**, ‖**To Slocken**, } *v. a.* löschen (ein Feuer ɛ).

‖**Slockin**, *adj.* erweicht.

‖**Slocker**, **Slockster**, } *s.* Einer, d. Gesinde abspänstig macht, der Verführer.

Sloe, *s.* die Schlehe. **—-tree**, *s.* der Schlehdorn, Schwarzdorn, Schlehenbaum.

Sloeworm, V. *Slowworm*.

‖**Sloom**, *s.* der Schlummer, leise Schlaf.

‡**Sloomy**, *adj.* langsam, träge, faul. [Korvette.

Sloop, *s.* die Schlupe, Schaluppe. **—of war**, die

Slop, *s.* 1) *pl.* a) (ehemals auch in der einfachen Zahl) die Schifferhosen, weite Matrosenhosen. b) fertige Kleidungsstücke. c) (auch **Slop-clothes**) das Gepäck, die Bagage der Matrosen. 2) (gew. im *pl.*) das schlechte oder schwache Getränk, elende Gesöff, z. B. Thee, Kaffee ɛ. **—-basin**, *s.* der Spülkumpf, Spülnapf; **—-maker**, *s.* d. Matrosenschneider; **—-room**, *s.* die Bagagekammer der Matrosen; **—-seller**, *s.* Einer, der fertige Kleider, bes. für Matrosen, verkauft; **—-shop**, *s.* die Kleiderbude; **—work**, *s.* Alles, was nur obenhin, schlecht, grob, tölpisch gemacht worden ist, z. B. fertige Kleidungsstücke ɛ.

To Slop, *v. a.* 1) schlabbernd beschmutzen, besudeln, beschlabbern, naß machen. ‡2) gierig trinken, saufen. [entstandene Flecken, Schmutzflecken.

Slop, *s.* der (durch eine verschüttete Flüssigkeit)

Slope, I. *adj.* und *adv.* abhängig, schräg, schief. II. *s.* 1) die schräge Richtung, Fläche, Schräge. 2) der Abhang (eines Berges). **Growing upon steep slopes**, auf steilen Abhängen wachsend. 3) der runde Ausschnitt, die Ausschweifung (an einem Kleide ɛ).

To Slope, I. *v. n.* abhängen, einen Abschuß haben. **A sloping hill**, ein abhängiger od. abschüssiger Berg. II. *v. a.* 1) abhängig machen, neigen, senken. **Slope arms!** senkt (hängt über) 's Gewehr! 2) schräg ausschneiden, ausschweifen, ausbogen (einen Unterrock ɛ).

Slopeness, *s.* die schiefe Richtung, Schräge.

Slopewise, *adv.* schief, schräg.

Slopingly, *adv.* schief, schräg.

Sloppy, *adj.* naß, schmutzig, kothig. [werfen.

‖**To Slot**, *v. a.* stark anschlagen, hart stoßen, zu-

Slot, *s.* (bei Jägern) die Fährte eines Hirsches.

Sloth, *s.* 1) die Trägheit, Faulheit. 2) die Langsamkeit. 3) das Faulthier.

‡**To Sloth**, *v. n.* faulenzen.

Slothful, *adj.* **—ly**, *adv.* träge, faul. **—ness**, *s.* die Trägheit, Faulheit. [nicht geputzt.

‡**Slottery**, *adj.* nachlässig, unsauber, schmutzig,

‖**Slottery**, *adj.* schmutzig, kothig, naß (v. Wetter ɛ).

To Slouch, I. *v. n.* schlottern. **The slouching manner of a booby**, die schlotterige Manier eines Tölpels. II. *v. a.* niederdrücken. **—the hat**, den Hut in's Gesicht drücken; **A slouched hat**, ein Hut, der über die Augen herabhängt.

Slouch, *s.* 1) das Schlotterige, Schwerfällige (in Jemands Gang ɛ). 2) der schlotterige, schwerfällige und dumme Mensch, Tölpel.

Slough, *s.* 1) die tiefe morastige Stelle, das Morastloch, die Kothlache. 2) (bei Jägern) die Suhllache.

Slough, *s.* 1) die Haut, der Balg einer Schlange. *Fig.* die Hülle. 2) (ungebr. für) die Haut. 3) der Schorf (auf einer heilenden Wunde). 4) die schwammichte Substanz in den Ochsenhörnern.

To Slough, *v. n.* (bei Wundärzten) sich vom gesunden Fleisch ablösen.

Slough, *s.* der Dunst in einer Steinkohlengrube.

Slought, Slougth, (Slouth) *s.* die Heerde, bes. Bären.

Sloughy, *adj.* morastig, sumpfig, kothig.

Sloven, *s.* der nachlässig gekleidete, schmutzige Mensch, Schmutzigel, Schmutzhammel.

Slovenliness, *s.* 1) die Unreinlichkeit, d. Schmutz. 2) die Nachlässigkeit.

Slovenly, I. *adj.* schmutzig (von einem Cyniker ꝛ). II. *adv.* nachlässig, liederlich (ein Kleid umhängen ꝛ).

Slovenry, *s.* die Unreinlichkeit, der Schmutz.

Slow, *adj.* 1) nachlässig, träge, faul. 2) langsam. *Fig.* langsam, nachlässig, schwer, schleichend. ‡—**back**, *s.* der träge Mensch, Faulpelz; —**gaited**, —**paced**, —**pacing**, *adj.* langsam einhergehend. *Fig.* schleichend; —**witted**, *adj.* einen langsamen Kopf habend; —**worm**, *s.* die Blindschleiche.

‡**To Slow**, *v. a.* langsam machen, verzögern, aufhalten.

‡**Slow**, *s.* die Motte, Schabe.

Slowly, *adv.* 1) träge. 2) langsam, schwer.

Slowness, *s.* 1) die Trägheit, Unthätigkeit. 2) die Langsamkeit. 3) der Zustand, da eine Person schwer zu überzeugen oder zu rühren ist. *Fig.* die Unempfindlichkeit. 4) der Aufschub.

‡**To Slubber**, I. *v. a.* 1) nachlässig verrichten, obenhin thun (eine Arbeit). —**over**, obenhin hudeln; —**up**, nicht beachten, vernachlässigen. 2) nachlässig und auf eine schlotterige Weise bedecken. II. *v. n.* hastig seyn, hasten.

‡**To Slubber**, *v. a.* V. To *Slop* (1).

‡**Slubberdegullion**, *s.* der liederliche, schmutzige Kerl, Schmutzbartel.

‡**Slubberingly**, *adv.* auf eine nachlässige oder hudelnde Weise.

Slude, *s.* das Frauenglas, Marienglas.

‡**Sludge**, *s.* 1) der Schlamm, Koth. 2) (Seespr.) Eis, wie dicker Honig, welches in diesem Zustande einem Schiffe wenig hinderlich ist.

‖**Sluds**, *s. pl.* halbgeröstetes Erz.

To Slue, *v. a.* (Seespr.) herum drehen, um eine Achse drehen. —**a boom**, eine Leesegelspiere in ihrem Bügel herumdrehen.

‡**To Slug**, I. *v. n.* 1) schlottern, schlendern. 2) müßig gehen, nichts thun, faulenzen. II. *v. a.* träge, faul machen.

Slug, *s.* ‡1) d. Müßiggänger, Faulenzer, †Schlingel. 2) das schwersegelnde Schiff. 3) die nackte Schnecke. †*Fig.* **Black** —, der Pfaffe. †4) der Ladenhüter. — **-a-bed**, *s.* d. Langschläfer, Siebenschläfer; —**-snail**, *s.* die Wegschnecke.

Slug, *s.* 1) der Klumpen. *Fig.* das Hinderniß. 2) (ein Stück Eisen oder Blei, womit man statt der Kugel ein Gewehr ladet) der Posten.

Sluggard, *s.* der Müßiggänger, Faulenzer.

‡**To Sluggardize**, *v. a.* träge, faul machen.

Sluggish, *adj.* —**ly**, *adv.* träge, faul. —**ness**, *s.* die Trägheit.

‡**Sluggy**, V. *Sluggish.*

Sluice, *s.* die Schleuse, das Siel. —**of a fishpond or lake**, das Schutzbrett, der Schutz, die Schütze an einem Fischteiche od. See; —**-keeper**, *s.* der Schleusenmeister.

To Sluice, *v. a.* (lösen, ablaufen lassen) ablassen.

Sluicy, *adj.* strömend, in Strömen herabfallend (vom Regen ꝛ).

To Slumber, I. *v. n.* 1) leise, leicht schlafen, schlummern. 2) überhaupt schlafen, ruhen (auch *Fig.*). ‡II. *v. a.* einschlummern, einschläfern, betäuben.

Slumber, *s.* 1) der leichte, leise Schlaf, Schlummer. 2) der Schlaf, die Ruhe.

Slumberer, *s.* der Schlummerer, Schlummernde.

‡**Slumberous, Slumbery,** *adj.* (das zweite Wort wenig gebr.) 1) einschlummernd, einschläfernd, zum Schlafe einladend. 2) (nicht wachend) schlafend.

†**To Slump**, *v. n.* in den Koth fallen.

Slung, *præt.* und *part. pass.* von **To** *Sling.*

Slunk, *præt.* und *part. pass.* von **To** *Slink.*

To Slur, *v. a.* 1) übergehen. 2) V. **To** *Asperse.* ‡3) betrügen, prellen.

Slur, *s.* 1) der Vorwurf, Tadel, Flecken. 2) (in der Tonk.) das Schleifzeichen, der Bindestrich. ‡3) der Kniff, Pfiff, Streich, Kunstgriff.

Slurring, *s.* (in d. Tonk.) das Schleifen der Noten.

Slut, *s.* 1) die Schlampe, Schlumpe. 2) das Mensch.

Sluttery, V. *Sluttishness.*

Sluttish, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) schlampig, schmutzig. 2) (zuweilen für) metzenhaft, buhlerisch. —**ness**, *s.* die Schlamperei, Schmutzigkeit.

Sly, *adj.* 1) schlau, listig, hinterlistig, fein. —**boots**, der Schlaue, d. sich dumm stellt. ‡2) dünn, fein.

Slyly, Slyness, V. *Slily &c.*

To Smack, *v. n.* schmecken (gut, übel ꝛ). *Fig.* schmecken. **This smacks of Atheism**, dieß riecht nach Atheismus.

Smack, *s.* ‡1) der Geschmack (einer Frucht ꝛ). 2) der Beigeschmack, Anstrich. **But a**—, nur ein Bißchen, ein Mundvoll, Schluck. 3) der gute oder angenehme Geschmack.

†**To Smack**, I. *v. n.* 1) schmatzen (beim Essen, Küssen). 2) (schmatzend Etwas thun). **He gives a smacking buss**, er gibt einen schmatzenden Kuß. II. *v. a.* 1) schmatzen, küssen. 2) knallen, klatschen machen. —**the whip**, mit der Peitsche klatschen. 3) mit der flachen Hand schlagen.

Smack, *s.* †1) der Schmatz. †2) die Patsche. **A** —**on the face**, eine Maulschelle. 3) die Schmacke. — **sail**, *s.* das Segel wie es eine Schmacke führt, das Schmacksegel.

†**Smackering**, (jetzt **Hankering**) *s.* die Sehnsucht, das Gelüste. **To have a**—**after any thing**, nach einer Sache gelüsten.

Small, I. *adj.* 1) schmal, gering. ‡ und †*Fig.* **To look** —, unbedeutend aussehen; sich schämen, verlegen seyn; **To make any one feel** —, Einen beschämen. 2) klein, fein. —**arms**, kleine (Schuß-) Waffen; **The**—**cards**, die niedrigen Karten im Spiele; —**poets**, —**painters**, kleine (unbedeutende) Dichter, Mahler. 3) dünn. —**beer**, dünnes Bier, Dünnbier, Halbbier. 4) fein, zart, sanft. **A still**—**voice**, (heil. Schrift) ein stilles, sanftes Sausen. II. *s.* der schmale oder dünne Theil (einer Sache). **The**—**of the leg**, der Fuß unter der Wade; **The**—**of the back**, das Kreuz, Rückkreuz; **The**—**of a sword**, die Schwäche eines Degens; —**-capitals**, *s. pl.* die Kapitälchen oder kleinen Anfangsbuchstaben der Antiquaschriften (z. B. A ᴀ, B ʙ &c.); —**-chase**, *s.* (b. d. Buchdr.) die kleine Form; —**-clothes**, *s. pl.* kurze Beinkleider. —**coal**, *s.* 1) kleine Holzkohlen. 2) kleine Kohlenbröckel, das Kohlengestübe. —**craft**, *s.* 1) (gewöhnl. im *pl.* gebr.) das kleine Fahrzeug, der Kahn. 2) die Fischerwerkzeuge; —**pox**, *s.* die Kinderblattern, Blattern, Pocken; —**pox-shell**, die Pockenporzellane; —**queen**, *s.* eine Gattung vorzüglicher Maulbeerbäume; —**shot**, *s.* der Hagel, das Schrot; —**stone**, *s.* ein Demant unter einem Karat; —**talk**, *s.* das Geplauder, Geklatsch, Tischgespräch; —**tooth-comb**, *s.* der enge Kamm, Staubkamm; —**-trinkets**, *s. pl.* der Plunder, Lumpenkram; —**ware**, *s.* Bandwaaren, Litzen, Fransen ꝛ. —**wine**, *s.* leichter Wein.

‡**To Small**, *v. a.* klein machen, kleinen.

Smallage, *s.* die Wasserpetersilie.

Smallish, *adj.* etwas schmal, klein oder dünn.

Smallness, *s.* 1) die Kleine, (gewöhnlicher) die Kleinheit. **The**—**of the weight**, das geringe, unbedeutende Gewicht; **The**—**of the charge**, die geringen Unkosten. 2) die Dünnheit, Dünnigkeit. 3) d. Schwäche. ‡4) die Feinheit, Zartheit, Sanftheit.

‡**Smally**, *adv.* wenig (geachtet ꝛ).

Smalt, *s.* die Schmalte. —**-house**, *s.* d. Schmaltwerk.

‡**Smaragd**, *s.* der Smaragd.

Smaragdine, *adj.* smaragden.

Smaragdites, *s.* der Smaragdit, körnige Strahlstein.

Smaragdo-prasus, *s.* der Smaragdpraser.

Smaragdus, *s.* der Smaragd.

Smaris, *s.* der Bitzling, Meerbeißer, d. Rothflosse.

Smart, I. *adj.* 1) schmerzhaft. 2) *Fig.* a) scharf, beißend, spitzig, caustisch. b) lebhaft. c) geputzt, schön. II. *s.* 1) der Schmerz. † 2) *Fig.* d. Stutzer. — **money**, *s.* 1) das Schmerzengeld. 2) das Reugeld, der Reukauf. — **-ticket**, *s.* das Certifikat, welches e. Schiffskapitän einem verwundeten oder verstümmelten Seemanne ausstellt, um zu Greenwich aufgenommen zu werden; — **weed**, *s.* das Flöhkraut.

To Smart, *v. n.* 1) schmerzen, weh thun. 2) Schmerz empfinden. — **for it**, es büßen müssen.

To Smarten, *v. a.* lebhaft, glänzend machen.

‖ **To Smartle**, *v. n.* — **away**, vergehen, schmelzen.

Smartly, *adv.* 1) schmerzhaft. 2) *Fig.* a) scharf, beißend. b) lebhaft. c) geputzt, schön.

Smartness, *s.* 1) der Schmerz. 2) *Fig.* a) die Schärfe, das Beißende (des Witzes ꝛc). b) die Lebhaftigkeit. c) das geputzte Ansehen, die schöne Kleidung.

† **To Smash**, *v. a.* 1) zerschmeißen, zerbrechen. 2) die Treppe hinunter werfen.

† **Smash**, *s.* das Zerschmeißen, Zerbrechen. **All at a** —, auf einen Schmiß; **All to** —, in tausend Stücken.

‡ **Smatch**, *v. n.* schmecken (nach Etwas).

‡ **Smatch**, *s.* ‡ 1) der Geschmack (nach Etwas). 2) V. *Smattering*.

Smatch, *s.* der große Steinschmätzer, die weiße geschwänzte Bachstelze, der Weißschwanz.

‡ **To Smatter**, *v. n.* 1) eine oberflächliche oder unvollkommene Kenntniß von einer Sache haben. 2) oberflächlich oder ohne Kenntniß von einer Sache reden.

Smatter, V. *Smattering*.

Smatterer, *s.* Einer, der eine oberflächliche oder unvollkommene Kenntniß von einer Sache hat, der Halbwisser.

Smattering, *s.* die oberflächliche Kenntniß. **He has got a — of latin**, er versteht ein wenig Latein.

To Smear, *v. a.* 1) schmieren, beschmieren. 2) *Fig.* beschmieren = beschmutzen, besudeln.

Smear, *s.* die Schmiere, Salbe. — **dab**, *s.* der Seitenschwimmer, Plattfisch.

Smeary, *adj.* schmierig, fettig.

Smeath, (**Smee**) *s.* d. Schmie-Ente, Schmei-Ente, Pfeif-Ente, Speck-Ente.

‡ **To Smeeth**, V. **To** *Smutch*.

Smegmatic, *adj.* seifenartig, reinigend.

To Smell, *præt.* und *part.* **Smelt**, I. *v. n.* 1) riechen. * — (**nasty**), stinken. **Smelling bottle**, das Riechfläschchen. 2) riechen (an einer Blume ꝛc). II. *v. a.* 1) riechen (Wohlgerüche ꝛc). *Fig.* — **a rat**, den Braten riechen, die Lunte riechen. 2) *Fig.* wittern.

Smell, *s.* der Geruch. — **feast**, *s.* der ungebetene Gast, Schmarotzer. † — **smock**, *s.* der verliebte Geck, weibische Mensch.

Smeller, *s.* 1) der Riecher, Riechende. † 2) Einer, den man riecht, der riecht. † 3) die Nase, (im gemeinen Scherze) der Riecher. † 4) *Fig.* der Katzenschnurrbart.

Smelt, *præt.* und *part. pass.* von **To Smell**.

Smelt, *s.* 1) der Stint, Stintfisch, Meerstint. † *Fig.* eine halbe Guinee. ‖ 2) der Salmen im ersten Jahre.

To Smelt, *v. a.* schmelzen. **Smelting**, das Schmelzen, die Schmelzerei; **Smelting furnace**, d. Schmelzofen; **Smelting house**, die Schmelzhütte.

Smelter, *s.* 1) der Schmelzer. 2) d. Schmelztiegel.

Smergel, *s.* der Schmergel, (im gemeinen Leben) Schmirgel.

To Smerk, (gewöhnlicher **To Smirk**) *v. a.* lächeln, schmunzeln.

Smerk, *s.* das Lächeln, Schmunzeln.

Smerky, *adj.* lustig, lose.

Smerlin, *s.* (eine Art Fische) die Schmerle.

Smew, V. *Smeeth* und *Smee*.

† **To Smicker**, *v. n.* liebäugeln.

† **Smickering**, *s.* der verliebte, zärtliche Blick.

† **Smicket**, *s.* das Vor-, Halb- oder Kragenhemd, die Chemisette, der Latz, das Hemd.

‖ **Smiddy**, *s.* die Schmiede.

To Smight, V. **To** *Smite*.

To Smile, I. *v. n.* 1) schmunzeln, lächeln. — **upon**, anschmunzeln, anlächeln. *Fig.* lächeln (günstig seyn). 2) lächeln. — **at** &c., über ꝛc lächeln. II. *v. a.* lächeln.

Smile, *s.* das Lächeln, der süße Blick.

Smiler, *s.* der Schmunzelnde, Lächelnde.

Smilingly, *adv.* schmunzelnd, lächelnd.

‡ **To Smilt**, V. **To** *Smelt*.

† **To Smirch**, *v. a.* beschmieren.

To Smirk, V. **To** *Smerk*.

Smirk, I. *s.* V. *Smerk*. II. *adj.* V. *Smerky*.

Smit, *part. pass.* von **To Smite**.

To Smite, *præt.* **Smote**, *part. pass.* **Smit**, **Smitten**, I. *v. a.* 1) schlagen, treffen, † schmeißen. *Fig.* stechen; bezaubern, verwunden, entflammen. **To be smitten**, sehr verliebt seyn; **Smitten with amazement**, von Erstaunen ergriffen. 2) schlagen, erschlagen, züchtigen, strafen, verderben. 3) (Seespr., auch für **Haul down**) niederholen. II. *v. n.* 1) sich heftig hin und her bewegen. — **together**, (h. Schrift) schlottern. 2) sich den Schnabel wetzen (von einem Falken).

‖ **Smite**, *s.* der Schmiß, Schlag.

Smiter, *s.* 1) der Schläger. † *Fig.* die Faust. 2) die Klatschtaube, der Klätscher.

Smith, *s.* 1) der Schmied. **A silver-** —, ein Silberschmied, Silberarbeiter; **A lock-** —, ein Schlosser. 2) der Schmied = Grobschmied. **Smith's shop**, die Schmiede. — **craft**, *s.* die Schmiedekunst.

‡ **To Smith**, *v. a.* schmieden.

Smithery, *s.* 1) die Schmiede. 2) die Schmiedearbeit.

Smithing, *s.* das Schmieden.

Smithy, *s.* 1) die Schmiede. 2) (bei den Schmieden) der Löschtrog.

Smiting-line, *s.* (Seespr.) ein Tau, womit das Besansegel niedergeholt wird.

Smitt, (**Ruddle**) *s.* die rothe Farbeerde, der Röthel.

Smitten, *part. pass.* von **To Smite**.

‖ **To Smittle**, *v. a.* (von Krankheiten) anstecken.

‖ **Smittle**, **Smittlish**, *adj.* ansteckend.

Smock, *s.* † 1) das unterste Kleidungsstück einer weiblichen Person, das Hemd. ‡ 2) *Fig.* etwas die Weiber Betreffendes. — **-treason**, die weibliche Verrätherei; — **-loyalty**, die Unterthänigkeit gegen die Weiber; — **faced**, *adj.* weibisch, jüngferlich, blaß; — **frock**, *s.* der Kittel.

Smockless, *adj.* kein Hemd habend.

To Smoke, I. *v. n.* 1) rauchen. **Smoking hot**, brühheiß, siedendheiß. *Fig.* entbrennen, flackern. * — **for it**, leiden, gestraft werden. 2) (Tabak) rauchen. II. *v. a.* 1) (**To smokedry**) schmäuchen, räuchern. 2) räuchern (ein krankes Glied ꝛc). 3) Rauch machen, rauchen. — **a pipe**, eine Pfeife rauchen. 4) schmäuchen. **He smoked the Jesuits out of their nest**, er rauchte die Jesuiten aus ihrem Neste.

Smoke, *s.* 1) der Schmauch, Rauch. 2) *Fig.* der Rauchtabak. — **-black**, *s.* der Kienruß; — **-dry**, *v. a.* räuchern. **Smoke-dried**, geräuchert; — **-jack**, *s.* ein Bratenwender, der durch Rauch getrieben wird.

To Smoke, I. *v. n.* riechen, wittern. II. *v. a.* auswittern, ausspüren.

To Smoke, *v. a.* durchziehen, zum Besten haben, ausspotten. **They smoked the fellow**, sie zogen ihn auf.

Smokeless, *adj.* nicht rauchend.

Smoker, *s.* 1) der Raucher, Tabakraucher. 2) der (Fleisch-) Räucherer.

Smokily, *adv.* rauchig.

Smokiness, *s.* die rauchige, räucherige Beschaffenheit.

Smoky, *adj.* 1) schmauchig, rauchig, räucherig. **A — house**, ein Haus, worin es raucht. 2) rauchend. 3) rauchicht. 4) *Fig.* dunkel.

‡To **Smoor**, V. To *Smother*.
Smooth, *adj.* 1) glatt. To make —, glätten, ebnen; —-haired, glatthaarig; *Fig.* glatt, schmeichelnd, verführerisch; fließend, zart, weich, sanft, mild; —-gliding, sanft, gleitend; A — tongue, eine glatte Zunge (eine schmeichelnde); —-tongued, glattzüngig. 2) (in der Pflanzenk.) glatt. 3) geglättet (von Metallarbeiten). 4) geschoren (von wollenen Zeugen). —faced, *adj.* *Fig.* sanft aussehend, mild, freundlich; (jetzt meistens im üblen Sinne) schmeichelnd, verführerisch. —-file, *s.* die Polirfeile.
To **Smooth**, *v. a.* 1) glatt oder eben machen, (in engerer Bedeutung) glätten, poliren, glatt streichen, glatt hobeln, glatt abrichten, ebnen. *Fig.* ebnen, wegräumen, heben, mildern, sanft thun, entrunzeln; — down, mildern, fließend machen; — his fault, seinen Fehler zu beschönigen. 2) weich machen (irgend eine Masse).
To **Smoothen**, V. To *Smooth*.
Smoother, *s.* 1) der Glätter (auch *Fig.*). 2) der Polirstein.
Smoothly, *adv.* 1) glatt. *Fig.* sanft, leicht. To look —, sanft, unschuldig aussehen. 2) *Fig.* sanft, schmeichelnd, mit schmeichlerischer oder liebkosender Rede.
Smoothness, *s.* die Glätte, Glattheit, Glattigkeit. *Fig.* die Glätte, Ruhe, Lieblichkeit, Sanftheit, Weichheit.
To **Smore**, V. To *Smoor*.
Smote, *præt.* von To Smite.
To **Smother**, I. *v. a.* ersticken machen, ersticken. *Fig.* unterdrücken, erlöschen machen. II. *v. n.* schmelen, dampfen. Smothering, (Scheidek.) dampfend.
‡ oder † **Smother**, *s.* der Rauch, Dampf.
†To **Smouch**, *v. a.* grüßen.
†**Smouch**, *s.* getrocknete Eschenblätter, womit der Thee verfälscht wird.
†**Smouch**, *s.* der Mauschel, Jude.
Smouldering, ‡**Smouldry**, } *adj.* dampfend, rauchend (besonders in der Scheidek.).
Smouting, *s.* (bei den Buchdruckern) das Arbeiten nach dem Stücke, die kurze, unbestimmte Arbeit.
†To **Smudge**, *v. a.* schmutzig machen, beschmutzen, schwärzen, berußen.
†**Smug**, *adj.* schmuck, geputzt.
†To **Smug**, *v. a.* schmücken, putzen. —one's self up, sich herausputzen.
To **Smuggle**, I. *v. a.* einschwärzen, heimlich ein- und ausführen (Waaren). *Fig.* †— a wench, mit einem Mädchen verstohlen Liebe treiben. II. *v. n.* Schleichhandel treiben. [Contrebandier.
Smuggler, *s.* der Schleichhändler. Schmuggler,
Smuggling, *s.* der Schleichhandel.
†**Smugly**, *adv.* schmuck, nett, sauber.
†**Smugness**, *s.* die Nettigkeit, Sauberkeit (im Anzuge).
‡**Smuly**, V. *Demure*.
Smut, *s.* 1) der Schmutz, Flecken v. Kohlen, Ruß. 2) *Fig.* der Schmutz = die Zoten. 3) der Schmutz = der Brand im Getreide.
To **Smut**, I. *v. a.* 1) beschmutzen, (bes.) berußen. 2) brandig machen (das Getreide). II. *v. n.* brandig werden.
‖To **Smutch**, V. To *Smudge*.
Smuttily, *adv.* schmutzig, rußig. *Fig.* To speak —, Schmutzreden führen, Zoten reißen.
Smuttiness, *s.* die Schmutzigkeit, räucherige, rußige Beschaffenheit. *Fig.* die Zoten.
Smutty, *adj.* 1) schmutzig, rußig, räucherig. *Fig.* schmutzig, unanständig, zotenhaft, obscön. 2) brandig (vom Getreide).
Smy, V. *Smelt*.
Smyrnian, *s.* (eine Pflanze) das Liebstöckel.
Snack, *s.* 1) (im *pl.*) der Antheil. To go snacks, zu gleichen Theilen gehen; We go snacks, wir theilen unter uns. *2) die kleine hastige Mahlzeit, der in Eile genossene Bissen. 3) (od. Oxford —) ein kleiner harter Spielball.
Snacket, **Snecket**, } *s.* der Fensterriegel.
‡**Snacot**, *s.* die Meernadel.
Snaffle, *s.* die Knebeltrense (für Pferde).
To **Snaffle**, I. *v. a.* Einen im Zaum halten, ihm den Kappzaum anlegen. † II. *v. n.* V. To *Snuffle* (2).
✝To **Snag**, *v. a.* stehlen.
Snag, *s.* 1) der Knorren, Höcker. 2) der Ueberzahn; (im verächtlichen Sinne) der Zahn. 3) *pl.* die (spitzigen) Enden (am Hirschgeweih), Zinken. ‖ 4) V. *Sloe*.
Snag, *s.* die Wasserschnecke.
Snagged, **Snaggy**, } *adj.* höckerig, knorrig. —tooth, der Ueberzahn.
‖**Snaggy**, *adj.* eigensinnig, krittlich, verdrießlich.
Snail, *s.* 1) die Schnecke. The garden- —, (esculent —) die Gartenschnecke, eßbare Schnecke; The smooth girdled —-shell, die Schlammschnecke, Rothschnecke, Kugelschnecke, das blaue Band; The horny —, die Cochenilleschnecke, Purpurschnecke in den Flüssen, das Waldhorn, vertiefte Posthorn, europäische Posthorn; The girdled —, (hedge- —) die Waldschnecke, gemeinste Baumschnecke, Livereischnecke, Gartenschnecke; The flat —, die Scheibenschnecke, kleine, platte Schnecke, das kleine platte Posthörnchen mit fünf Gewinden; The viviparous —, die lebendig gebärende Wasserschnecke; The zoned —, die Gürtelschnecke, das gebänderte Posthorn; *Fig.* Snail's gallop (pest, pace), die Schneckenpost. 2) *Fig.* die Schnecke = der Faulenzer. —-clover, *s.* der Schneckenklee; —-flower, *s.* die Schneckenbohne; —-leech, *s.* der Blutegel; —-paced, *adj.* einen Schneckengang habend; —-shell, *s.* das Schneckenhaus; —-slow, *adj.* schneckenlangsam; —-stone, *s.* (im Kopfe der Wegschnecke gefunden) der Schneckenstein; —-trefoil, V. *Snail-clover*.
Snaillike, *adj.* schneckenähnlich.
Snake, *s.* die Schlange. The common or ringed —, die Ringelschlange, gemeine u. unschädliche Natter, Ringelnatter, Hausnatter; The hooded —, die Brillenschlange; —fish, *s.* der Schlangenfisch; —gourd, *s.* der Degenfisch, Spitzschwanz, Dünnschwanz, Riemfisch, chinesische Aal; —root, *s.* die Schlangenwurzel, Schlangenwurz. —-stone, *s.* 1) das Schlangenauge, der Schiukt. 2) *pl.* die Ammonshörner, Ammoniten. —weed, *s.* (auch Bistort) die Natterwurz, Viperwurz, Otterwurz, Drachenwurz; —wood, *s.* das Schlangenholz, der Schlangenholzbaum.
Snake's-head, (Iris) die knollige Schwertlilie.
Snaking, *s.* (Seespr.) — the stays, die Stagen mit Schwigtlienen schwigten; — a seizing, e. Bindsel mit dem übrig bleibenden Ende wechselsweise unter und über die Parden durchstechen.
Snaky, *adj.* 1) eine Schlange betreffend, oder ihr ähnlich, schlangenartig. Their — heads, ihre Schlangenhäupter. 2) mit Schlangen versehen. —-headed, das Haupt mit Schlangen umwunden.
Snap, *s.* 1) der Schnapp, Biß. At one —, auf einen Schnapp, Schnapps. ‡2) der Fang. ‡3) *Fig.* ein Mensch, der Etwas zu erschnappen sucht. V. *Blade*. ‡ 4) das Brechen, Abbrechen. —dragon, *s.* 1) V. *Flapdragon* (1 u. 2). 2) (auch Calf's snout) das Löwenmaul, die Kalbsnase, das Starkkraut. ‡ —hance, *s.* 1) der schnappende Hahn an einer Flinte, Schnapphahn. 2) das Feuergewehr. —sack, V. *Knapsack*; —short, *s.* Einer, der Jemanden anfährt, anschnarcht; —tree, *s.* eine Art des indischen Nußbaumes, der Justizie.
To **Snap**, I. *v. n.* 1) (nach Etwas) schnappen. — at the bait, nach dem Köder schnappen, happen, happsen. 2) brechen, springen, bersten. — asunder, entzweibrechen, entzweispringen. II. *v. a.* 1) schnappend fassen, packen. —away, wegschnappen; —up, auffangen; —off, abbeißen; *Fig.* —up, anfahren, anschnarchen. 2) (häufig mit up) haschen, erhaschen,

erwischen. 3) klappend berühren. 4) kurz od. plötzlich brechen, abbrechen.

Snape, *s.* (Seespr.) das Ende eines Holzes, welches verloren zugeht.

Snapper, *s.* 1) Einer, der schnappt, hascht. *Fig.* A — up, ein Aufschnapper. 2) *pl.* die Daumenklappern, Castagnetten. —**-bellows**, *s. pl.* Blasebälge von der gemeinsten Sorte.

Snappish, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) beißig (von einem Hunde ꝛc). 2) schnippisch, schnarrig, mürrisch, auffahrend. —**ness**, *s.* das schnippische, auffahrende Wesen, das mürrische Benehmen.

‡ **To Snar**, V. To *Snarl*.

Snare, *s.* 1) der Fallstrick, die Schlinge, Schneiße, Schneide, das Netz. 2) *Fig.* der Fallstrick.

To Snare, *v. a.* verstricken.

Snarer, *s.* Einer, der Fallstricke legt.

To Snarl, *v. a.* 1) verwickeln, verwirren, verstricken. 2) V. To *Gnarl*.

To Snarl, *v. n.* 1) knurren (von Hunden ꝛc). 2) [brummen, murren.

Snarler, *s.* der brummige, mürrische Mensch, Murrkopf.

Snary, *adj.* verstrickend.

‡ **Snast**, *s.* die Schnuppe, Lichtschnuppe.

Snatch, *s.* 1) der schnelle Griff, der Ruck. 2) *Fig.* a) eine schnell geschehende, aber gleich wieder nachlassende Bewegung oder Veränderung. To do any thing by snatches, Etwas ruckweise thun. b) der abgebrochene Theil eines Ganzen, das Bruchstück, die Stelle. By snatches, in Absätzen; Snatches of pleasure, unvollkommene, halbe Freuden. c) (Shuffle) die spitzfindige Ausflucht, Spitzfindigkeit. —**-block**, *s.* (in der Schiffahrt) der Kinnbacksblock; —**-cleats**, *s. pl.* die Kreuzklampen, Hornklampen.

To Snatch, I. *v. n.* schnappen, haschen, hastig greifen (nach Etwas). II. *v. a.* 1) schnell und begierig ergreifen, erhaschen. —away, wegschnappen; —up, schnell aufraffen, aufnehmen. 2) schnell wegführen, reißen, wegreißen. 3) (Seespr.) in den Kinnbacksblock legen. —the main-bowline, die große Boleine in den Kinnbacksblock legen.

Snatcher, *s.* 1) Einer, der schnappt, hascht, erhascht oder schnell und begierig ergreift. 2) der Räuber, Plünderer.

Snatchingly, *adv.* 1) rasch, schnell, eilig. 2) unterbrochen, in Absätzen.

‖ **To Snathe**, *v. a.* beschneiden, stutzen.

‡ **Snattock**, *s.* das Schnitzel.

Sneak, *s.* der Schleicher. *Fig.* Kriecher. —**-cup**, *s.* Einer, der sein Glas unberührt läßt, der sich von seiner Trinkgesellschaft fortschleicht.

To Sneak, I. *v. n.* kriechen, schleichen. —off, sich davon schleichen, davon machen; —along, —up and down, einher schleichen; —away, wegschleichen; *Fig.* —(up) to any one, vor Einem kriechen, (sich demüthigen); A sneaking fellow, ein kriechender, armseliger Gesell, Knicker, Filz. II. *v. a.* verbergen, verstecken (sein Haupt ꝛc).

Sneaker, *s.* † 1) der Kriecher, Schleicher. ‖ 2) das kleine Trinkgeschirr. A — of punch, eine Schale Punsch.

Sneakingly, *adv.* 1) kriechend, auf eine kriechende, niederträchtige Weise. ‡ 2) habsüchtig, knauserig.

Sneakingness, *s.* 1) die Kriecherei, das kriechende Wesen. ‡ 2) die Knauserei, Filzigkeit.

Sneaks, } *s.* der Kriecher, elende, armselige
Sneaksby, } Geselle, Schlucker.

‡ **Sneap**, *s.* der Verweis, Ausputzer.

‡ **To Sneap**, *v. a.* 1) scharf durchdringen. Sneaping winds, schneidende, rauhe Winde; Sneaped with cold, von der Kälte erstarrt. 2) *Fig.* Einen tadeln, ihm Verweise geben.

‡ **To Sneb**, *v. a.* Einen tadeln, ihm Verweise geben.

‖ **Sneck**, (gewöhnl. Snick) *s.* die Klinke, der Riegel (an einer Thür).

To Sned, V. To *Snathe*.

‖ **Sneed**, *s.* der Sensenstiel.

Sneer, *s.* 1) der höhnische Blick, das Hohnlächeln. 2) (Sneering) der Spott, die Spöttelei.

To Sneer, *v. n.* 1) eine höhnische Miene machen, annehmen. 2) spotten, sticheln. A sneering fellow, ein Spötter, Spottvogel; In a sneering way, auf eine höhnische Weise. 3) (widerlich lachen) grinsen.

Sneerer, *s.* der Höhner, Spötter.

Sneerful, *adj.* spöttisch.

Sneeringly, *adv.* höhnisch, hohnlächelnd, auf eine höhnische Weise.

Sneeze, *s.* das Niesen. —**wort**, *s.* die Nieswurz, [das Niesekraut.

To Sneeze, *v. n.* niesen. Sneezing powder, das Niesepulver.

Sneezing, *s.* 1) das Niesen. ‡ 2) das Niesemittel.

‡ **Snell**, *adj.* schnell, flink, hurtig.

‖ **Snet**, *s.* das Fett, der Speck des Wildprets.

‡ **Snew**, *pret.* von To Snow.

‡ **To Snib**, *v. a.* Einen schelten, ihm einen Verweis geben.

Snick, *s.* 1) der Schnitt, das Zeichen. —**and snee**, *s.* der Messerkampf. 2) V. *Sneck*.

† **To Snicker**, (auch † To sniggle, † To snigger) *v. n.* kichern, in's Fäustchen lachen.

† **Sniff**, *s.* das Schnüffeln.

To Sniff, I. *v. n.* schnüffeln, schnoppern, schnuppern. II. *v. a.* schnüffeln.

To Snift, V. To *Snort*. — in contempt, V. To [*Snuff*.

‖ **Snig**, *s.* eine Art Aal.

To Sniggle, I. *v. n.* auf eine besondere Art Aale fangen, aalen. II. *v. a.* fangen, verstricken.

Snip, *s.* 1) der Schnitt (mit der Schere). 2) der Schnippel, Schnitzel. † 3) das Stückchen = der Antheil. V. *Snacks*. † 4) der Schneider.

To Snip, *v. a.* schnippen. Snipped oder Snipt, (in der Pflanzenk.) eingeschnitten (von einem Blatte).

Snipe, *s.* 1) die Schnepfe. The common —, die Heerschnepfe; The great —, die Waldschnepfe; The jack —, die Haarschnepfe. 2) *Fig.* der Tropf, Einfaltspinsel. —**-bill**, *s.* (eine Art Stachelschnecken) d. Schnepfenkopf, Schöpfer; —**-fish**, *s.* d. Schnepfenfisch, die Meerschnepfe.

Snipe, *s.* (eine Art Lachse) der Schnärpel, Schnepel, Schnabel.

Snipper, *s.* der Ausschneider, Schnitzer.

Snippet, *s.* das Schnipfel, der Schnipp, das Schnipfelchen.

† **Snipsnap**, *s.* der Wortwechsel, das Gehader.

‡ **Snite**, *s.* die Schnepfe.

‖ **To Snite**, *v. a.* schnäuzen (die Nase). Sniting, (in der Falkn.) das Niesen eines Falken.

‡ **Snithe**, } *adj.* schneidend, scharf (vom Winde).
‡ **Snithy**, }

† **To Snivel**, *v. n.* 1) eine triefende Nase haben, den Nasenschleim († Rotz) laufen lassen († rotzen). 2) schreien, weinen (wie ein Kind), greinen.

† **Sniveller**, *s.* der weinerliche Mensch, Weiner, † Greiner, Heuler.

† **Snivelly**, *adj.* 1) triefnasig. 2) weinend, kläglich.

Snob, *s.* der Lumpenkerl. The snobs, das gemeine Volk.

‖ **Snod**, *s.* die Binde, das Band.

‖ **Snod**, (Snog) *adj.* 1) geschniegelt, geputzt. 2) glatt (vom Grase).

‡ **To Snook**, *v. n.* auf Einen lauern, ihm aufpassen.

Snore, *s.* das Schnarchen.

To Snore, *v. n.* schnarchen.

Snorer, *s.* der Schnarcher.

To Snort, I. *v. n.* 1) V. To *Snore*. 2) schnauben, schnaufen (v. Pferden). ‡ II. *v. a.* rümpfen (d. Nase).

Snorter, *s.* der Schnarcher.

† **Snot**, *s.* der Rotz.

‡ **To Snot**, *v. a.* schnäuzen (die Nase).

Snotter, *s.* (Seespr.) ein Kragen um den Mast, der ein Sprietsegel führt, und woran das Spriet befestigt wird, um das Segel auszusetzen.

‖ **To Snotter**, V. To *Snivel* (2).

†**Snotty**, *adj.* rotzig. A —-**nosed boy**, ein rotziger Knabe.

Snout, *s.* 1) ein langes hervorragendes Maul, an dessen Ende zugleich die Nasenlöcher befindlich sind, die Schnauze, der Rüssel. †2) (verächtlich) die Nase eines Menschen. 3) *Fig.* der einer Schnauze ähnliche hervorragende Theil an einer hohlen Röhre, der Schnabel, das Mundstück.

‡**To Snout**, *v. a.* mit einem Schnabel versehen.

Snouted, *adj.* eine Schnauze oder einen Rüssel habend.

‡**Snouty**, *adj.* schnauzicht.

Snow, *s.* der Schnee. **White as** —, schneeweiß. —-**ball**, *s.* 1) der Schneeball; —**ball-tree**, der Schneeball, Wasserholunder, Hirschholder. †2) *Fig.* (als Spottname) der Neger. —**berry**, *s.* die Schneebeere, Eisbeere; —**bird**, *s.* der Schneevogel, die Schneeammer, der Schneesperling; —**broth**, *s.* das sehr kalte Getränk; —**bunting**, *s.* V. *Snowbird;* —**crowned**, (poet.) *adj.* die Spitze mit Schnee bedeckt; —**deep**, *s.* die Schneeblume, das Schneeblümchen, Schneeglöckchen, Schneeveilchen; —**drift**, *s.* die Windwehe, (im gemeinen Leben) die Windwebe. —**drop**, *s.* 1) der Schneetropfen, das Schneeglöckchen, die Schneeblume. 2) das weiße Veilchen. —**drop-tree**, *s.* 1) die Halesia. 2) der Schneebaum, Schneeflockenbaum. —**finch**, *s.* der Schneefink, Bergfink. —**flakes**, *s. pl.* 1) die Schneeflocken. 2) (auch **Snowfleck**) V. *Snowbird.* —**fly**, *s.* der Schnee-Springschwanz; —-**white**, *adj.* schneeweiß.

To Snow, I. *v. n.* schneien. **It snows**, es schneiet. II. *v. a.* (wie Schnee) streuen.

Snow, *s.* (eine Art zweimastiger Schiffe) d. Schnaue.

Snowdinet, *s.* eine Art Dimities (feiner Barchent).

Snowlike, *adj.* schneeicht.

Snowy, *adj.* 1) schneeig. 2) *Fig.* a) schneeig = schneeweiß. **Her** — **breast**, ihre Schneebrust. b) rein, unbefleckt (von der Unschuld ꝛ).

Snub, *s.* 1) der Knorren, Ast, Knoten. †2) (oder **Snubby**) der Stumpfnasige.

‡**To Snub**, *v. n.* schluchzen.

To Snub, *v. a.* Einen anfahren, schelten, ihm einen Verweis geben.

‡**To Snub**, *v. a.* kappen, stutzen, stümpfen.

†**Snubnosed**, *adj.* stumpfnasig.

‡**To Snudge**, *v. n.* müßig gehen, faulenzen, träge seyn, still liegen, sich ruhig verhalten. —**along**, einher schleichen.

‖**Snudge**, *s.* 1) der Kriecher, Filz. 2) Einer, der sich in einem Hause verbirgt, um Unheil zu stiften.

Snuff, *s.* 1) (auch ehemals **Snush**) der Schnupftabak. **To take** —, schnupfen. 2) *Fig.* der Unwille, Verdruß. **To take** — **at**, übel nehmen. 3) der Geruch. —**box**, *s.* die Tabaksdose, Dose; —**maker**, *s.* d. Schnupftabaksfabrikant; —**taker**, *s.* d. Schnupfer; —**taking**, das Schnupfen.

To Snuff, I. *v. n.* 1) schnauben, schnaufen. ‡2) *Fig.* (mit **at**) die Nase rümpfen (über Etwas). II. *v. a.* 1) schnauben, athmen (die Luft ꝛ). —**up**, einathmen. 2) schnüffeln, riechen (Etwas von weitem). *Fig.* — **pepper**, sich beleidigt finden.

To Snuff, *v. a.* schnupfen, schnäuzen (Lichter). — **out**, ausschnäuzen, ausputzen.

Snuff, *s.* 1) die Schnuppe, Lichtschnuppe. 2) der glimmende Docht. 3) das Stümpchen Licht. —-**dish**, V. *Snuffer-pan.*

Snuffer, *s.* 1) Einer, der ein Licht putzt, der Lichtputzer. 2) *pl.* (auch **A pair of snuffers**) die Schnäuze, Lichtputze, Lichtschere. **Spring-snuffers**, Patent-Lichtscheren mit Federn; **The nose, the box, the shanks or bows, the rings or eyes, the feet of a pair of snuffers**, die Spitze, der Kasten, die Stangen, die Augen, die Füße einer Lichtschere; —-**pan**, *s.* (auch **Snufferstand**) die Lichtputzenschale, der Lichtputzenteller.

Snuffer, *s.* der Schnupfende, Schnaubende.

†**Snuffish**, *adj.* 1) nach Schnupftabak riechend. 2) *Fig.* a) ärgerlich, empfindlich. b) schnippisch, verfänglich.

†**Snuffish**, *adj.* mit Lichtschnuppe besudelt.

To Snuffle, *v. n.* 1) schnüffeln, schnauben, schnaufen. 2) schnüffeln, näseln. [der Schnüffler.

Snuffler, *s.* Einer, der durch die Nase spricht,

Snuffy, *adj.* mit Schnupftabak besudelt.

Snug, *adj.* 1) genau angefügt, dicht. A — **ship**, ein dichtes, festes oder wohlgebautes Schiff; **To lie** — **in bed**, in der Bettdecke eingehüllt liegen, wohl zugedeckt seyn. 2) bequem (von einem Hause ꝛ). 3) still, ruhig. **To lie** —, sich ruhig verhalten. 4) auf eine hinterlistige Weise oder in böser Absicht versteckt. **To lie** —, im Hinterhalte liegen.

To Snug, V. **To** *Snuggle.*

* **To Snuggle**, *v. n.* fest angeschlossen liegen, warm liegen. —**together**, im Bette an einander rücken, zusammenkriechen.

Snugly, *adv.* dicht, verborgen, sicher.

Snugness, *s.* die Zurückgezogenheit.

‖**Snush**, V. *Snuff.*

So, I. *adv.* 1) so. a) so, auf diese Art oder Weise. — **or** —, so oder so. — —, so, so (mittelmäßig); nun, nun; ganz gut; **And** — **forth**, **And** — **on**, und so weiter; **Why** —? wie so? warum denn? wie das? — **be it**, so geschehe es, Amen. b) es. **The two brothers were valiant, but the eldest was more** —, die beiden Brüder waren tapfer, doch der ältere Bruder war es in einem höhern Grade. c) so, so sehr. 2) nun, nunmehr. 3) (eine Art Ausruf, Billigung) gut, wohl. 4) bittweise anzuwenden. — **please your highness to behold the fight**, möge Eurer Hoheit gefallen, das Gefecht mit anzusehen. II. *conj.* 1) so, gleichwie. — **then**, darum, also. 2) wofern.

To Soak, I. *v. a.* 1) saugen, einsaugen. 2) aussaugen, (nur) *Fig.* erschöpfen, leeren. 3) einweichen (Getreide ꝛ); eintunken oder eintauchen (Brod ꝛ). — **the skins**, die Häute in's Treibfaß einlegen. II. *v. n.* 1) einziehen, eindringen. — **through**, durchweichen. 2) in der Weiche liegen, eingeweicht liegen. *Fig.* in der Beize liegen. †3) unmäßig trinken, saufen.

Soaker, *s.* 1) Einer, der Etwas einweicht oder beizt, der Beizer. †2) der Trunkenbold, Säufer, Saufer, Saufaus.

‡**Soal**, V. *Sole.*

Soap, *s.* die Seife. **Soaps**, (in der Scheidekunst) Seifen. —**apple**, V. *Soapberry.* —**ashes**, *s. pl.* die Seifen(sieder)-Asche; —**ball**, *s.* die Seifenkugel; —**berry**, *s.* die Seifenbeere, Seifennuß, der Seifenapfel; —-**berry-tree**, *s.* der Seifenbeerbaum, Seifenbaum; —**boiler**, *s.* der Seifensieder; —**dish**, *s.* das Seifenschälchen (zum Einsetzen in e. Waschtisch); —**earth**, *s.* die Seifenerde, Walkererde, der Waschthon; —**house**, *s.* die Seifensiederei; —**lees**, *s. pl.* das Klarste von der Seifensiederlauge; —**rock**, *s.* —**stone**, *s.* der Speckstein; —**sud**, *s.* die Seifenlauge; —**tallow**, *s.* der Seifentalg; —**weed**, *s.* —**wort**, *s.* die Seifenwurz, das Seifenkraut, die Seifenblume, das Speichelkraut, Waschkraut.

To Soap, *v. a.* seifen, einseifen, beseifen (Wäsche ꝛ).

†**Soaper**, *s.* der Seifensieder. **Soaper's waste**, der Abfall aus Seifensiedereien, der Ausschlag.

Soapy, *adj.* 1) seifig. 2) seificht.

Soar, *s.* der hohe Flug.

Soar, V. *Sore.*

To Soar, *v. n.* 1) sich erheben, steigen (von Vögeln ꝛ). *Fig.* einen kühnen Aufschwung nehmen, sich erschwingen. 2) sich erheben, steigen, aufsteigen (von Flammen ꝛ).

Soarhawk, V. *Sore.*

Sob, *s.* (**Sobbing**) das Schluchzen, Stöhnen.

To Sob, *v. n.* schluchzen, stohnen. **Sobbing**, das Geschluchze.

‡**To Sob**, V. **To** *Soak.*

Sober, *adj.* 1) (keinen Rausch habend) nüchtern,

2) *Fig.* a) nüchtern = mäßig. b) nüchtern = besonnen, gesund oder richtig, vernünftig, ruhig. c) ernsthaft, ernst. **—minded**, *adj.* züchtig. V. — (2 b). **—mindedness**, *s.* die Besonnenheit, Ruhe, Gelassenheit.

To Sober, *v. a.* nüchtern machen.

Soberly, *adv.* 1) nüchtern. 2) *Fig.* mit Mäßigkeit, Besonnenheit, Ruhe oder kaltem Blute.

Soberness, *s.* die Nüchternheit (im Trinken). *Fig.* die Ruhe, Besonnenheit, Gelassenheit, Gemüthsruhe.

Sobriety, *s.* 1) die Nüchternheit. 2) *Fig.* a) die Nüchternheit, Mäßigkeit. b) die Nüchternheit = die Besonnenheit. c) die Ruhe, Gelassenheit. d) der Ernst, die Ernsthaftigkeit.

Soc, *s.* der Standartenschuh.

Soc, *s.* 1) (Rechtsspr.) der Gerichtssprengel. 2) die Freiheit od. das Vorrecht der Pächter, denen herkömmliche Lasten erlassen sind. 3) der Mühlzwang. **—man**, *s.* der Besitzer eines Bauerlehens.

Soccage, *s.* (Rechtssprache) das Bauerlehen. —, (ehem.) ein Afterlehen für bloße Treue od. auch Geldprästationen, aber ohne Kriegsdienste. **Villain —**, ein Bauerlehen gegen bestimmte geringe Prästationen; **Free tenure in common —**, das höhere freie Grundbesitzthum.

Soccager, V. *Socman* (unter Soc).

Sociability, *s.* die Geselligkeit.

Sociable, I. *adj.* ‡1) vereinbar. 2) gesellig, umgänglich, mittheilsam. **A — game**, ein Gesellschaftsspiel (Commerzspiel). II. *s.* eine Art niederer Phaeton, mit zwei Sitzen einander gegenüber, und einem Bocke für den Kutscher. **—ness**, *s.* die Geselligkeit.

Sociably, *adv.* gesellig, umgänglich.

Social, *adj.* 1) gesellschaftlich. 2) gesellig. **Thy — love**, deine Nächstenliebe.

Sociality, *s.* V. *Socialness.*

Socially, *adv.* gesellschaftlich, gesellig.

Socialness, *s.* die Geselligkeit.

Society, *s.* die Gesellschaft, Gemeinschaft, Societät. **Public societies**, öffentliche Versammlungen, Vereine. **—-isles**, *s. pl.* die Gesellschaftsinseln (in der Südsee).

Socinian, I. *adj.* socinianisch. II. *s.* der Socinianer.

Socinianism, *s.* der Socinianismus.

Sock, *s.* 1) die Socke. 2) der Soccus. 3) das Sech, Pflugsech, Pflugmesser, Pflugeisen.

Socket, *s.* 1) die Dille. 2) die Höhle, Höhlung. **The — of a tooth**, die Zahnhöhle. **The — of a pike**, der Schuh einer Pike; (Seespr.) **Sockets**, die halbrunden Ausschnitte oben an dem Rapert, worin die Zapfen der Kanone liegen. 3) die Augenhöhle. 4) der Säulenfuß. 5) (Seesprache) der Schwanenhals einer Drehbasse. **—chisel**, *s.* der Geißfuß.

Sockless, *adj.* der Socken od. Schuhe entbehrend.

Socle, *s.* der Sockel, Untersatz.

Socmanry, *s.* das freie Bauerlehen.

Socome, *s.* (im alten Rechte) ein Gebrauch der Pächter, ihr Korn auf ihres Lehenherrn Mühle zu mahlen.

Socotorine, *adj.* **— aloes**, die beste Sorte Aloe, die von Socotora gebracht wird.

Socratic, oder **—al**, *adj.* **—ally**, *adv.* sokratisch. **— induction**, die sokratische Herleitung, Folgerung (die durch Fragen geschieht).

Socratism, *s.* die Philosophie des Sokrates.

Socratist, *s.* ein Schüler, Anhänger d. Sokrates.

Sod, *præt.* u. *part. pass.* von **To Seeth.**

Sod, *s.* ein (ausgestochenes Stück) Rasen. *Fig.* V. *Tomb.*

Soda, *s.* die Sode, das Sodesalz. **Carbonate of —**, kohlensaures Natron, Natron, Nitrum, hemiprismatisches und prismatisches Natronsalz. **Borate of —**, boraxsaures Natron, Borax, rother Borax, Timal, prismatisches Boraxsalz. **—-water**, *s.* das Sodawasser.

Sodaic, *adj.* **—powders**, Pulver, welche aus einem laugenhaften kohlensauren Salze, entweder von Pottasche oder Sode und einer festen Säure zusammengesetzt werden.

Sodalite, *s.* der Sodalit, Gieseckit (zum Theil), dodekaedrische Kuphonspath.

Sodality, *s.* die Brüderschaft, Sodalität.

Sodden, *part. pass.* von **To Seeth.** †**—-faced**, *adj.* ein aufgedunsenes Gesicht habend. ‡**—-witted**, *adj.* einfältig.

‡**Soddy**, *adj.* rasig.

Soder, *s.* (b. Metallarbeitern) das Loth, die Löthe. **Hard —**, das Schlagloth. **Soft —**, das Schnellloth, (b. d. Gürtlern auch) Schnellzinn. † *Fig.* V. *Flattery.*

To Soder, (wird allgemein **Solder** und † **Sodder** geschrieben) *v. a.* 1) löthen. **Sodering board**, (bei den Glasern) das Lothbrett. **Sodering iron**, (b. d. Wachslichtziehern) der Löther; **Sodering pipe**, (bei den Metallarbeitern) das Löthrohr. 2) *Fig.* verbinden, zusammenfügen.

Soderer, *s.* der Löther.

Sodium, *s.* (in der Scheidekunst) der metallische Grundstoff der Sode.

Sodomite, *s.* der Sodomit.

Sodomitical, *adj.* sodomitisch.

Sodomy, *s.* die Sodomiterei.

‡**Soe**, *s.* der Zuber, Kübel.

Soever, *adv.* (ein Wort, welches eigentlich mit einem Fürwort od. Umstandswort verbunden wird) nur immer. **Who —**, wer nur. **What —**, was auch nur; **How —**, wie auch nur; **How great —**, wie groß es auch sey.

Sofa, *s.* das Polster-, Ruhe-bett, Sofa. **—-table**, *s.* der Sofatisch.

Soffit, *s.* 1) (in der Baukunst) die Felderdecke. 2) *pl.* (die beweglichen Deckenstücke der Schaubühne) die Soffiten.

Soft, I. *adj.* 1) sanft, gelinde, weich. *Fig.* fließend. 2) weich (im Gegensatze dessen was hart ist). 3) sanft, leise. *Fig.* sanft, weich, nachgiebig, gelinde, höflich, empfindsam. 4) zart. 5) *Fig.* a) schwach, albern. **— fellows**, Schwachköpfe. b) weich, weichlich, verzärtelt. II. *adv.* sacht. a) = leise, sanft. b) = sanft, langsam. **But —!** aber sachte! nicht so hastig! gemach! **—-brained**, *adj.* (auch **Soft-headed, Soft-pated**) albern, etwas närrisch; **—-conscienced**, *adj.* ein zartes Gewissen habend; **—-grass**, *s.* das Darrgras, Honiggras; **—hearted**, *adj.* weichherzig, mitleidig; **—roe**, *s.* die Fischmilch.

To Soften, I. *v. a.* 1) weich machen, erweichen, die Härte benehmen. *Fig.* erweichen, enthärten, lindern, besänftigen, mildern, versüßen. **Softened into tears**, bis zu Thränen gerührt. 2) *Fig.* a) (bei Mahlern) weicher, sanfter machen, verschmelzen (die Umrisse einer Figur ɛ). b) weich, weichlich machen. II. *v. n.* weicher werden. *Fig.* erweicht werden.

Softener, V. *Softner.*

‡**Softling**, *s.* der weibische, weichliche Mensch, Weichling.

Softly, *adv.* 1) sanft. 2) weich (im Gegensatze von hart). 3) *Fig.* zärtlich. 4) sacht, leise, ohne Geräusch. **Speak —**, sprich leise.

Softner, *s.* 1) das Sänftigungsmittel, Erweichungsmittel. *Fig.* das Linderungsmittel. 2) Einer, der Etwas zu mildern oder zu entschuldigen sucht.

Softness, *s.* 1) die Sanftheit. *Fig.* die Sanftheit, Weichheit, Güte oder Milde. **— of spirit**, die Gutmüthigkeit. 2) die Sanftmuth. 3) die Weichheit. 4) *Fig.* a) die Weichlichkeit (eines Hofes ɛ). b) die Zagheit, der Kleinmuth. c) die Schwachheit, Einfalt.

‡**Soggy**, *adj.* feucht, dunstig, dampfig.

Soho, *interj.* 1) he! heda! holla! 2) auch als Zuruf auf der Jagd, wenn man den Hasen sitzen sieht.

Soil, *s.* 1) der Flecken. 2) der Dünger. 3) die Suhllache, Kothlache (sofern das Wild sich darin suhlt). **To take —**, zu Wasser gehen (v. gejagtem Rothwild).

To Soil, *v. a.* 1) besudeln, beschmutzen, beflecken. 2) düngen (einen Acker ɛ). ‡3) (im Frühjahr) auf Grasung thun (ein Pferd).

Soil, *s.* 1) der Boden, Erdboden, das Erdreich, Land. 2) das Land. **Native —**, das Geburtsland, die Heimat.

Soiliness, *s.* die Schmutzigkeit.

Soilure, *s.* die Befleckung. [eine Zeitlang).

Sojourn, *s.* der Aufenthalt (an einem Orte auf

To Sojourn, *v. n.* sich (wo) aufhalten.

Sojourner, *s.* der Fremde, Reisende, Gast.

Soke, V. *Soc* (Rechtsspr.).

Sol, *s.* 1) (in der Scheidek. und Wappenk.) das Gold. 2) (in der Tonk.) das G. 3) (in der Wappenk.) das Feld für die Ehrenstücke od. andere Wappenstücke. 4) (jetzt **Sou**) der Sou.

Solace, *s.* 1) der Trost. ‡2) die Erquickung, Erholung. 3) (bei den Buchdruckern) eine Geldstrafe, die ein Arbeiter zu entrichten hat, der einen andern beschimpft.

To Solace, I. *v. a.* 1) trösten. 2) erquicken. ‡II. *v. n.* 1) sich trösten. 2) sich erquicken.

‡**Solacious,** *adj.* Trost, Erquickung oder Erholung gewährend. [muskel.

Solaeus, *s.* (in der Zergliederungsk.) der Sohlen-

Solander, *s.* = *Sellander.*

Soland-goose, V. *Solund-goose.*

Solar, (auch ‡**Solary**) *adj.* 1) von der Sonne herrührend. — **heat,** die Sonnenhitze. 2) zu der Sonne gehörig. — **spots,** die Sonnenflecken. 3) unter dem Einfluß der Sonne geboren. 4) nach der Sonne bestimmt. — **system,** die Sonnenwelt, das Sonnengebiet, das Sonnensystem. — **microscope,** das Sonnenvergrößerungsglas, Solarmikroskop; — **month,** der Sonnenmonat; — **year,** das Sonnenjahr.

Solar, V. *Sollar.*

Sold, *præt.* u. *part. pass.* von **To Sell.**

‡**Sold,** *s.* der Sold.

Soldan, *s.* (poet.) der Sultan, Großsultan.

Soldanel, *s.* die Meerwinde, der Seekohl.

To Solder, V. To *Soder* &c.

Soldier, *s.* 1) der Soldat. *Fig.* (als Pflanzenname) **Soldier's cullions,** die Gauchblumen, d. große Knabenkraut. †2) *Fig.* a) eine große Flasche. b) (auch **Soldier's crab,** der Bernhardskrebs. —**-citizen,** (od. **Citizen-—**) *s.* der Bürgersoldat; —**-wood,** *s.* der Purpur-Schotendorn.

Soldieress, (wenig gebr.) *s.* die Kriegerin.

Soldierlike, / **Soldierly,** *adj.* soldatisch. — **custom,** der Soldatenbrauch.

Soldiership, *s.* die Soldatenschaft, der Soldatenstand. [litär. 2) der Kriegsdienst.

Soldiery, *s.* 1) die Soldaten, das Kriegsvolk, Mi-

Sole, *adj.* 1) einzig, einig. 2) (Rechtsspr.) ledig. —**-bill,** *s.* der Sola- (oder trockene) Wechsel. —**-tenant,** *s.* (Rechtsspr.) Einer, der Ländereien allein gepachtet hat.

Sole, *s.* 1) die Sohle, Bahn. **Soles of wheels,** Radfelgen; (Seespr.) — **of the rudder,** ein Schlag unten am Ruder, damit dasselbe eben so tief wie der lose Kiel ins Wasser gehe. 2) (in engerer Bedeutung) a) (im Bergbaue) die Sohle. b) die Sohle, Fußsohle. c) (am Pferdehufe) die Hornsohle. d) die Sohle = Schuhsohle. 3) die Meersohle, Meerzunge, Zunge, Tunge. — **leather,** *s.* das Sohlenleder. [len.

To Sole, *v. a.* mit Sohlen versehen, sohlen, besoh-

Solecism, *s.* 1) der Sprachfehler (besonders in d. Wortfügung), Solöcismus. 2) *Fig.* etwas Unpassendes, eine Unschicklichkeit. [macht.

Solecist, *s.* Einer, der Sprachfehler, Solöcismen

Solecistical, *adj.* —**ly,** *adv.* unrichtig, fehlerhaft, sprachwidrig. [zu Schulden kommen lassen.

To Solecize, *v. n.* sich Sprachfehler, Solöcismen

Solely, *adv.* einzig, allein.

Solemn, *adj.* 1) jährlich gefeiert werdend. 2) feierlich. A — **coxcomb,** e. steifer Geck, Hasenfuß. —**ness,** *s.* V. *Solemnity.*

Solemnity, *s.* 1) die Feierlichkeit. 2) die Feierlichkeit. *Fig.* die Steifheit. 3) *Fig.* die Ernsthaftigkeit, Würde.

Solemnization, *s.* die Feier (einer Hochzeit).

To Solemnize, *v. a.* 1) jährlich einmal feierlich begehen, feiern. 2) feiern.

Solemnly, *adv.* 1) mit jährlichen Feierlichkeiten. 2) feierlich.

Solen, *s.* 1) (bei Wundärzten) die Beinlade. 2) V. *Razor-shell.*

Soleness, / ‡**Soleship,** *s.* der Zustand, da man für sich allein steht, nicht mit Andern in Verbindung steht oder verwickelt ist.

To Solfa, *v. n.* solfeggiren, solmisiren.

To Solicit, *v. a.* 1) anregen, erregen, erwecken. 2) reizen, anreizen. 3) bittend angehen, anliegen, verfolgen. 4) Etwas erbitten, darum bitten, nachsuchen. 5) betreiben (Rechtsangelegenheiten r). 6) (als Latinismus) bekümmert machen, beunruhigen.

Solicitation, *s.* 1) die Anreizung (der Sinne r). 2) das Ansuchen, Anliegen, Begehren, die Aufforderung.

Solicitor, *s.* 1) Einer, der Andern anliegt, der Ansucher. 2) der Sachwalter (in engerer Bedeutung) = der Anwalt, Prokurator. — **general,** der Generalprocurator.

Solicitous, *adj.* bekümmert, besorgt (gewöhnlich mit **about** vor der Sache, die Besorgnisse erweckt; zuweilen auch mit **for** oder **of**; **for** steht passend vor einer zu erlangenden Sache). —**ly,** *adv.* bekümmert, besorgt, ängstlich, mit Sorgfalt.

Solicitress, *s.* die Sachwalterin.

Solicitude, *s.* die Sorgfalt, Besorgniß.

Solid, I. *adj.* 1) fest, massiv. *Fig.* fest, dauerhaft, triftig, gründlich. — **good,** das echte, wahre Gute. 2) alle geometrischen Dimensionen habend, kubisch. A — **foot of water,** ein Kubikfuß, Würfelfuß Wasser. — **problem,** eine kubische Aufgabe (Aufgabe vom dritten Grad). 3) körperlich. — **angle,** der körperliche Winkel. — **number,** die körperliche Zahl, Körperzahl. 4) ernst, gesetzt, solid. II. *s.* 1) der feste Körper. 2) die feste (nicht flüssige) Speise.

‡**To Solidate,** V. To *Consolidate.*

Solidity, *s.* 1) die Festigkeit = die Dichtheit. *Fig.* die Echtheit, Gründlichkeit, Haltbarkeit. 2) die Festigkeit (im Gegensatze der Flüssigkeit).

Solidly, *adv.* fest. *Fig.* gründlich.

Solidness, *s.* die Festigkeit.

Solidunguious, *adj.* einhufig.

Solifidian, I. *s.* Einer, der den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend hält. II. *adj.* sich zu dieser Lehre bekennend.

Solifidianism, *s.* die Lehre Derer, die den Glauben allein, ohne gute Werke, für seligmachend halten.

To Soliloquize, *v. n.* ein Selbstgespräch halten.

Soliloquy, *s.* das Selbstgespräch.

Solins, *s. pl.* der Zwischenraum der Balken und Rippenenden.

Solipede, *s.* das einhufige Thier (Pferde, Esel r).

Solitaire, *s.* 1) der Einsiedler. 2) ehem. e. Band, welches Männer zur Zierde um den Hals trugen.

Solitarian, *s.* der Einsiedler. [(wohnen r).

Solitarily, *adv.* (allein, abgesondert) einsam

Solitariness, *s.* die Einsamkeit.

Solitary, *adj.* 1) einsam, eingezogen. **The — sparrow,** der Einsiedler, Bergeinsiedler, Alprabe; — **thrush,** die italische Amsel. 2) *Fig.* einzeln. A — **vengeance,** eine einzelne Rache.

Solitude, *s.* die Einsamkeit, Abgelegenheit. **In these deep solitudes,** in diesen tiefen Einöden.

‡**Solivagant,** *adj.* einsam oder allein herumwandernd.

‡**Sollar,** *s.* 1) der Söller. ‡2) der Eingang, Schacht einer Erzgrube.

Solmisation, *s.* das Solmisiren, Solfeggiren.

Solo, *s.* d. Alleinspiel, der Alleingesang, das Solo.

Solomon, *s.* Salomo. *Fig.* **Solomon's leaf,** eine Art Maiblume; **Solomon's seal,** das Salomonssiegel, die Weißwurz; **Pensylvanian Solomon's seal,** eine Art Traubenblume.

Solstice, *s.* 1) (in der Sternk.) die Sonnenwende. 2) die Sommersonnenwende.

Solstitial, 1) *adj.* zur Sonnenwende gehörig. — **points**, die Sonnenwendepunkte, Sonnenstillstandspunkte; — **colures**, die Koluren der Sonnenwende. 2) bei der Sommersonnenwende oder mitten im Sommer sich ereignend.

Solubility, *s.* die Auflösbarkeit.

Soluble, *adj.* 1) auflösbar, auflöslich. 2) auflösend.

Solund-goose, (gewöhnlich **Soland-goose**) *s.* die Solandgans, Schottengans, Bassonnergans, der weiße Seerabe.

Solution, *s.* 1) die Auflösung. a) = die Trennung. *Fig.* die Auflösung, Hebung, Beseitigung. b) (ein aufgelöster Körper). **A — of opium**, aufgelöstes Opium. 2) *Fig.* die Lösung, Befreiung.

‡**Solutive**, V. *Laxative.*

Solvable, *adj.* 1) auflösbar, auflöslich, erklärbar. 2) zahlbar.

To Solve, *v. a.* auflösen. *Fig.* erklären, aufklären. — **objections**, Einwürfe heben.

Solvency, *s.* die Zahlfähigkeit, Zahlungsfähigk.

Solvent, *adj.* 1) (Scheidek.) auflösend. 2) *Fig.* zahlfähig, zahlungsfähig.

Solver, *s.* Etwas, das auflöst, erklärt.

‡**Solvible**, *adj.* auflösbar, erklärbar.

‡**Somatic**, (oder —**al**) *adj.* körperlich, leiblich.

Somatologist, *s.* Einer, der alle geistigen Stoffe ableugnet.

Somatology, *s.* die Körperlehre, Beschreibung des menschlichen Körpers, Somatologie.

Sombre, ‡**Sombrous**, *adj.* düster, finster (von d. Miene ꝛc).

Some, *adj.* 1) einige, etwa, etwas, ein wenig. — **hundred men**, einige hundert Menschen; — **time**, einige Zeit; — **fresh water**, frisches Wasser; **She appeared like — tender plant of the garden**, sie erschien wie eine zarte Blume des Gartens; — **people**, Leute; — **half a dozen friends**, ungefähr ein halbes Dutzend Freunde. 2) ein, irgend ein. —**body**, I. *pron.* einer, jemand. II. *s.* jemand Vornehmes, e. Person von Belang. ‡—**deal**, *adv.* gewissermaßen, auf gewisse Art; —**how**, *adv.* auf irgend eine Art, irgendwie.

Something, I. *pron.* etwas. II. *s.* Etwas. **Nameless somethings**, namenlose Etwas. III. *adv.* 1) etwas. 2) etwas, ein wenig entfernt.

Sometime, *adv.* ‡1) ehemals, vormals. 2) irgend einmal.

Sometimes, *adv.* 1) zuweilen, manchmal, dann und wann (spielen ꝛc).

Somewhat, I. *adv.* etwas, ein wenig. II. *s.* (ein unbestimmtes Ding) Etwas.

Somewhere, *adv.* irgendwo.

‡**Somewhile**, *adv.* eine Zeit lang.

‡**Somersault**, **Somerset**, *s.* das Ueberschlagen bei einem Sprunge, der Burzelbaum.

Somnambulist, *s.* der Schlafgänger, Nachtwandler.

‡**Somner**, V. *Summoner.*

Somniferous, *adj.* Schlaf bringend, Schlaf machend. — **potion**, der Schlaftrunk.

Somnific, V. *Somniferous.*

Somnolence, **Somnolency**, *s.* die Schläfrigkeit, Schlafsucht.

Somnolent, *adj.* schläfrig.

Son, *s.* der Sohn. †*Fig.* — **of a gun**, der Bastard eines Soldaten; — **of Mars**, der Krieger, Renommist, Schläger; **The sons of Adam**, die Söhne Adams; —-**inlaw**, der Schwiegersohn, Eidam.

Sonata, *s.* in der Tonk.) die Sonate.

To Sond, *v. n.* (Seesprache) stampfen. **The ship sonds**, das Schiff stampft.

Song, *s.* 1) der Gesang, das Lied. **To buy a thing for an old —**, Etwas spottwohlfeil kaufen. 2) *Fig.* †das Lied = das Gedicht. **Solomon's —**, das hohe Lied Salomonis. —-**birds**, *s. pl.* die Singvögel; —-**thrush**, *s.* die Sangdrossel, Singdrossel.

‡**Songish**, *adj.* aus Gesängen bestehend, Gesänge enthaltend.

Songster, *s.* der Sänger (im verächtlichen Sinne von Menschen).

Songstress, *s.* die Sängerin.

Soniferous, *adj.* klingend, tönend.

Sonnet, *s.* 1) das Klinggedicht, Sonnet. 2) ein kleines Gedicht. — **writer**, *s.* der Sonnetendichter.

‡**To Sonnet**, *v. n.* (jetzt ***To Sonneteer**) Sonnete dichten (ungebr.).

‡**Sonneter**, ‡**Sonnetist**, **Sonnetteer**, *s.* 1) der Sonnetendichter. 2) *Fig.* der Dichterling, Reimer.

Sonorific, *adj.* klingend, tönend.

Sonorous, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) klingend. 2) hochklingend, helltönend, wohlklingend. —**ness**, *s.* 1) der Klang. 2) der Wohlklang.

Sonship, (jetzt nur ‡ gebr.) *s.* die Sohnschaft.

‖**Soongs**, *s. pl.* der Haferbrei.

Soon, I. *adv.* 1) bald. —**after**, bald nachher; **As — as**, so bald als; **As — as I saw him**, so bald ich ihn ansichtig wurde; **At the soonest**, ehestens; **No sooner &c.**, kaum ꝛc. 2) (bei Zeiten) bald = früh. **Too —**, zu früh. 3) gern. **As —**, eben so gern; **I would sooner**, ich wollte lieber. II. *adj.* baldig.

‡**Soonly**, *adv.* bald, schnell.

Soopberry, V. *Soapberry.*

Soot, *s.* der Ruß. —-**coal**, *s.* die Rußkohle, der Lösch, Kohlenlösch.

‡**Soot**, **Sote**, V. *Sweet.*

Sooted, *adj.* 1) rußig. 2) mit Ruß gedüngt.

Sooterkin, *s.* das Mondkalb, Mondenkind.

Sooth, I. *adj.* so beschaffen, daß man sich darauf verlassen kann, treu. II. *s.* 1) (ungebr. für) die Süße, Milde (von Worten ꝛc). 2) (nur in den folgenden Redensarten gebr.) die Wahrheit. **For —**, **In —**, in Wahrheit, traun. ‡3) die Prophezeiung, Vorbedeutung.

To Soothe, *v. a.* ‡ 1) Einen mit Schmeicheleien überhäufen, ihm dadurch zu gefallen suchen, ihm schmeicheln. 2) besänftigen, beruhigen, lindern, mildern.

Soother, *s.* 1) der Schmeichler. 2) das Linderungsmittel.

Soothingly, *adv.* mit Schmeicheleien oder Liebkosungen.

‡**Soothly**, *adv.* in Wahrheit, in der That.

‡**Soothsay**, *v. n.* prophezeien, wahrsagen.

‡**Soothsay**, **Soothsaying**, *s.* 1) das Wahrreden, die Wahrhaftigkeit. 2) die Wahrsagung, Prophezeiung.

Soothsayer, *s.* der Wahrsager.

Sootiness, *s.* die Rußigkeit, rußige Beschaffenheit.

Sooty, *adj.* 1) rußig. *Fig.* schwarz, düster. 2) Ruß erzeugend.

‡**To Sooty**, *v. a.* rußig machen, berußen.

Sop, *s.* 1) der eingetunkte Bissen, das eingetunkte Stück, der Brocken. 2) der zur Besänftigung bestimmte Brocken (den man z. B. einem Hunde vorwirft). *Fig.* V. *Bribe.* —-**in-wine**, *s.* die Federnelke.

To Sop, *v. a.* eintunken.

Sope &c., V. *Soap &c.*

Soph, *s.* ein Name, den man auf englischen Universitäten denjenigen Studenten gibt, welche zwei Jahre dort studirt haben.

Sophi, *s.* der Kaiser von Persien, Sophi, Schach.

‡**Sophical**, *adj.* Weisheit lehrend.

Sophism, *s.* eine listige Vernünftelei, der Trugschluß, das Sophisma.

Sophist, *s.* ein Lehrer der Weltweisheit.

‡**Sophister**, *s.* 1) der Sophist. 2) ein Lehrer der Weltweisheit.

‡**To Sophister**, *v. a.* mit Sophismen behaupten, verfechten.

Sophistic, od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* klügelnd, sophistisch.

To Sophisticate, *v. a.* verfälschen (e. Waare ꝛc). **Sophisticated**, nicht echt; (Scheidek.) schlecht. *Fig.* —, verderben, vergiften.

Sophisticate, *part. adj.* verfälscht, nicht echt.

Sophistication, *s.* die Verfälschung.

Sophisticater, *s.* der Verfälscher (von Weinen ꝛc).

Sophistry, *s.* 1) die Sophisterei. 2) die logische Schulübung.
To Soporate, *v. n.* einschläfern.
Soporiferous, *adj.* einschläfernd, narkotisch. A —medicine, ein Schlafmittel. —ness, *s.* die Eigenschaft einzuschläfern, das Narkotische.
Soporific, *adj.* einschläfernd, narkotisch. Soporifics, Schlafmittel.
Soporous, *adj.* schläfrig. — diseases, Schlafkrankheiten.
Sopper, *s.* Einer, der eintunkt.
Soprano, *s.* (in der Tonk.) die Hoch- oder Oberstimme, der Diskant, Sopran.
Sorane, *s.* ein zinnoberrother Granat mit bläulichem Anflug.
Sorb, *s.* 1) (auch Sorb-tree) der Sperberbaum, Sorbenbaum, Sorbapfelbaum. 2) die Sperberbeere, der Sorbapfel.
Sorbates, *s. pl.* (in der Scheidek.) 1) eine Benennung der zu kristallisirenden Salze, welche durch irgend einen Grundstoff mit der Säure der Vogelbeeren gebildet werden. 2) Zusammensetzungen od. Salze, die durch die Verbindung der Vogelbeersäure mit Laugensalzen, Erden und Metallkalken gebildet werden.
Sorbic, *adj.* —acid, (Scheidek.) e. Säure, welche aus dem Safte der Vogelbeeren gezogen wird.
‡**Sorbile**, *adj.* eingeschlürft werden könnend.
‡**Sorbition**, *s.* das Einschlürfen.
***Sorbonical**, *adj.* einen Doctor der Sorbonne betreffend.
Sorbonist, *s.* der Doctor der Sorbonne.
Sorcerer, *s.* der Zauberer, Hexenmeister.
Sorceress, *s.* die Zauberin, Hexe.
‡**Sorcerous**, *adj.* zauberisch.
Sorcery, *s.* die Zauberei, Hexerei.
Sord, (jetzt Sward) *s.* der Rasen.
Sordes, *s. pl.* der Schmutz, Unrath, Unflath.
Sordet, V. *Sordine.*
Sordid, *adj.* —ly, *adv.* schmutzig. *Fig.* niedrig, gemein, schmutzig, geizig, niederträchtig. —ness, *s.* 1) die Schmutzigkeit. 2) *Fig.* a) die Gemeinheit, Niederträchtigkeit. b) die Schmutzigkeit = Filzigkeit.
Sordine, *s.* der Dämpfer (auf Tonwerkzeugen), die Sordine.
Sore, I. *adj.* 1) empfindlich für das Gefühl, weh. To have—eyes, wunde oder böse Augen haben; A —place, eine wehe Stelle: A—finger, ein böser Finger. *Fig.* krank, reizbar, empfindlich, schwer, hart. 2) *Fig.* (und poet.) a) heftig, gewaltig (von einem Angriffe ꝛc). ‡b) schlecht, strafbar. II. *adv.* (wenig gebr. V. *Sorely* [1]) hart, schwer. —wounded, schwer verwundet; Full—against my will, durchaus wider meinen Willen. III. *s.* die wehe oder wunde Stelle, der Schaden. —-throat, *s.* (Name einer Pflanze) e. Art des Hundswürgers.
‡**To Sore**, *v. a.* verwunden, verletzen.
‡**Sore**, *adv.* sehr.
Sore, *s.* 1) (auch Sorehawk, Soarhawk) der einjährige Falke. 2) der Hirsch oder Rehbock im vierten Jahre.
Soreage, *s.* das erste Jahr eines Falken, ehe er sich gemauset hat.
Sorehon, *s.* ehemals in Schottland und Irland eine lehenrechtliche Plackerei, wo der Grundherr mit seinem Gefolge (Giliwitfitts genannt), sich nach Willkür bei seinen Dienstmannen einlagerte.
‡**Sorel**, V. *Sorrel* (2 u. II).
Sorely, *adv.* 1) schwer (verwundet ꝛc). 2) schmerzhaft, schmerzlich.
Soreness, *s.* d. Zustand, da Etwas schmerzt. *Fig.* die Empfindlichkeit.
Sorgo, } (Sorgu) *s.* der Sorgsame, d. Sorgsaat,
Sorgum, } Mohrenhirse, wälsche Hirse.
Soring, *s.* (Jägerspr.) die Hasenfährte auf offenem Felde.
Sorites, *s.* (in der Denklehre) der Kettenschluß, Sorites.
Sorn, V. *Sorehon.*
To Sorn, *v. n.* einliegen, sich frei einquartieren; *Fig.* auf dem Halse liegen.
‡**Sorner**, *s.* der Einlieger. *Fig.* d. ungebetene Gast.
Sororicide, *s.* 1) der Schwestermord. 2) d. Schwestermörder.

‡**Sorrage**, *s.* die Blätter am grünen Getreide.
‡**Sorrance**, *s.* der Schade, Fehler an e. Pferde.
Sorrel, I. *s.* 1) der Sauerampfer. —salt, *s.* das Sauerkleesalz; —tree, *s.* der Sauerampferbaum. 2) der Hirsch oder Rehbock im dritten Jahre. II. *adj.* röthlich. Bright (Light) —, lichtbraun; Burnt —, schwarzbraun; A—horse, ein Rothfuchs.
Sorrily, *adv.* elend, erbärmlich (singen ꝛc).
Sorriness, *s.* die Erbärmlichkeit, Armseligkeit.
Sorrow, *s.* der Kummer, Gram, die Traurigkeit, Betrübniß. To my —, zu meinem Leidwesen; ‡—-proof, gleichgültig, unempfindlich.
To Sorrow, *v. n.* V. To *Grieve.*
‡**Sorrowed**, *adj.* traurig, betrübt.
Sorrowful, *adj.* — ly, *adv.* 1) traurig, betrübt, kummervoll. *Fig.* — tree, der ostindische Trauerbaum. 2) (Trauer verursachend) traurig, kläglich. —ness, *s.* die Traurigkeit.
Sorrowless, *adj.* kummerlos.
Sorry, *adj.* 1) traurig, betrübt. I am—for it, es ist mir leid, es thut mir leid; I am—for you, ich bedaure Sie, es ist mir leid wegen Ihnen. 2) (Trauer verursachend) traurig, kläglich. 3) elend, armselig, erbärmlich, jämmerlich.
Sort, (in d. hohen Redensart sagt man Kind &c.) *s.* 1) die Sorte, Gattung, Art, Klasse; A strange—of man, ein sonderbarer Mensch; The better —, die bessere Klasse. ‡2) eine bestimmte Gattung od. Klasse von Menschen. 3) mehrere Dinge von derselben Gattung, Art, das Paar. Sorts, (bei Buchdr.) die sortirten oder abgelegten Buchstaben. 4) die Art, Weise. After this —, auf diese Weise; In like —, auf gleiche Art oder Weise, gleicherweise; In some—, auf gewisse Art, gewissermaßen. *Fig.* To be out of sorts, verdrießlich seyn; To put out of sorts, aus der Fassung bringen. ‡5) der Rang (in einem Heere ꝛc). The common —, die Gemeinen. ‡6) das Loos.
To Sort, I. *v. a.* 1) nach bestimmten und besondern Gattungen od. Klassen sondern, absondern, trennen, eintheilen, rechnen, in eine Klasse setzen, auslesen, sortiren. —the sheets, aussondern. 2) zusammenstellen, vergleichen. Ill sorted, unzusammenhängend. 3) ordnen, anordnen, fügen. 4) (mit out, wen. gebr.) wählen. II. *v. n.* 1) sich verbinden, sich vereinigen. *Fig.* sich anschließen, sich zugesellen. 2) (wen. gebr.) sich fügen. a) sich schicken, angemessen seyn, passen. ‡b) ausfallen, ausschlagen. ‡3) V. To *Succeed.*
‡**Sortable**, *adj.* V. *Suitable.*
‡**Sortably**, *adv.* V. *Suitably.*
‡**Sortal**, *adj.* zur Gattung gehörig.
Sortance, *s.* die Paßlichkeit.
Sorter, *s.* (in der Kaufmannsspr.) der Bracker.
‡**Sortilege**, *s.* das Loosen.
Sortilegious, *adj.* das Loosen betreffend.
Sortition, *s.* die Bestimmung durch das Loos.
Sortment, *s.* 1) das Sorten, Sondern, Aussondern. 2) das Ausgesonderte, Sortiment. V. *Assortment.*
Sory, *s.* (eine Steinart) der Atramentstein.
‡**Soss**, *s.* der Rekel, Lümmel.
‡**To Soss**, *v. n.* sich auf einem Stuhl rekeln, lümmeln.
Sot, *s.* 1) der Dummkopf, Schöps, Schafskopf. 2) der Trunkenbold.
To Sot, I. *v. a.* V. To *Besot.* II. *v. n.* sich von Verstande trinken, sich toll und voll trinken.
Sote, V. *Sweet.*
Sottish, *adj.* —ly, *adv.* 1) dumm, albern, einfältig. 2) trunken, begossen. — ness, *s.* 1) d. Dummheit, Albernheit. 2) die Trunkenheit, Versoffenheit.
Souce, V. *Souse.*
Souchong, *s.* die feinste Art von Bohea-Thee.
Sougarde, *s.* der Bügel, Handbügel (unter dem Drücker an einer Flinte ꝛc).
‡**Sough**, *s.* der unterirdische Graben, Abzug. —-pit, *s.* das Hasenmoor.
To Sough, (selten) *v. a.* pfeifen (vom Winde).

Sought, *praet.* und *part. pass.* von **To Seek.**

Soul, *s.* die Seele. **All souls**, (der Tag) aller Seelen. *Fig.* a) (die treibende Kraft). b) (e. Mensch). **A good, honest** —, eine gute, ehrliche Seele; **Poor** —! armes Närrchen! ‡—**-bell**, V. *Passing-bell;* †—**-ease**, *s.* der Leib; —**-cheering**, —**-comforting**, *adj.* seelerfreuend, seelerquickend, herzlabend; —**-concern**, *s.* die Angelegenheit der Seele; —**-diseased**, *adj.* seelenkrank. —**-mass**, *s.* 1) die Seelmesse, Seelenmesse. 2) aller Seelen (am 2. November). ‡—**-shot**, *s.* (bei den Angels.) das Geld, welches dem Priester für die Oeffnung des Grabes bezahlt wurde; —**-sick**, *adj.* seelenkrank.

To Soul, *v. a.* mit einer Seele begaben, beseelen; (nur im *part.* gebräuchlich, z. B.) **Narrow-souled**, engherzig, kleindenkend.

‖**To Soul**, *v. n.* nähren.

Soulless, *adj.* 1) seelenloos, (besser) seellos, leblos. 2) *Fig.* gemein, niederträchtig.

Sound, I. *adj.* 1) gesund, gut, natürlich, unverdorben, keine Fehler habend, fehlerfrei, gut beschaffen oder erhalten. 2) *Fig.* gesund, fest, derb oder tüchtig, herzhaft; gut, rechtglaubig, gründlich, rechtschaffen; ungestört. II. *adv.* fest (schlafen ꝛ).

Sound, *s.* 1) der Sund, die Meerenge. **The — of Denmark**, (die Meerenge zwischen Schweden u. Seeland) der Sund. 2) *Fig.* V. *Air-bladder* (2).

To Sound, I. *v. a.* 1) sondiren. 2) *Fig.* sondiren = ausforschen, ausholen. —**any one**, Einen ausholen, ihm auf die Zähne fühlen. II. *v. n.* sondiren, lothen. (Seespr.) —**the pump**, die Pumpe mit dem Peilstocke peilen; **A sounding line**, eine Bleischnur, Lothlinie; **Sounding lead**, das Senkblei.

Sound, *s.* (bei den Wundärzten) die Sonde.

Sound, *s.* der Tintenfisch, Blackfisch, Meerwurm, die Meerspinne.

To Sound, I. *v. n.* tönen, (richtiger) tönen, schallen, klingen, wiederhallen. **Sounding post of a violin**, die Stimme, das Stimmholz, Stimmhölzchen; **Sounding board**, der Schallboden, Klangboden, Resonanzboden; die Decke, der Himmel. *Fig.* klingen, lauten. II. *v. a.* 1) tönen, tonen, lauten, schallen, klingen machen, blasen. *Fig.* hören lassen, erschallen, ausposaunen. 2) durch Töne andeuten, leiten. —**the charge**, zum Angriff blasen; —**the retreat**, zum Rückzug blasen; —**to horse**, zum Aufsitzen blasen.

Sound, *s.* der Ton, Laut, Schall, Klang. —**board**, das Schallbrett (an einer Orgel ꝛ). —**hole**, *s.* das Schall-, Klang-, Resonanzloch; —**Post**, V. *Sounding-post*, unter **To Sound**, *v. n.* (tönen).

Sounder, *s.* die Heerde. **A — of swine**, ein Rudel Schweine.

Sounding, *adj.* helltönend, klangvoll.

Sounding, *s.* (Seespr.) 1) der Ankergrund. **To be out of soundings**, keinen Grund haben, oder mit dem Tiefloth keinen Grund finden; **The soundings**, die Tiefen. 2) die Sondirungen.

Soundless, *adj.* 1) grundlos, unergründlich, unergründbar (von e. Tiefe). 2) tonlos, lautlos, klanglos.

Soundly, *adv.* gesund. *Fig.* fest, richtig, tief, tüchtig.

Soundness, *s.* die Gesundheit. *Fig.* die Reinheit, Recht- oder Altgläubigkeit.

To Soup, V. **To** *Sup.*

†**To Soup**, *v. a.* heraushauchen, herausziehen (Worte aus der Gurgel ꝛ).

‡**To Soup**, *v. n.* gleichsam den Boden fegend sich fortbewegen, einherziehen.

Soup, *s.* die Kraftsuppe, Fleischbrühe. **Portable** —, die Fleischbrühtafel, Taschenbouillon.

Sour, I. *adj.* sauer. **To make** —, säuern. *Fig.* sauer, herb, sauertöpfisch, mürrisch, rauh oder streng, bitter, hart, zähe. II. *s.* 1) das Saure. ‡2) die Säure. —**crout**, *s.* das Sauerkraut, der saure Kohl; —**-eyed**, *adj.* verdrießlich aussehend; —**-faced**, *adj.* sauersichtig; —**-gourd**, *s.* die Adansonie, der Affenbaum; —**-gum**, *s.* der Wasserbaum; —**sop**, *s.* der zackige Flaschenbaum, saure Bissen.

To Sour, I. *v. a.* sauer machen, säuern. *Fig.* verbittern, versalzen; erbittern, aufbringen; versäuern, strenge machen. II. *v. n.* sauer werden.

Source, *s.* 1) die Quelle, der Ursprung (auch *Fig.*). 2) der Urheber.

Sourdet, (auch **Sourdine**) *s.* der Dämpfer, das Clarin (für eine Trompete).

Sourdon, *s.* (eine Art Kammmuschel) das eßbare [Herz.

Sourish, *adj.* säuerlich.

Sourly, *adv.* sauer. *Fig.* bitter, verdrießlich.

Sourness, *s.* die Säure. *Fig.* die Herbe, Bitterkeit, Strenge oder Scheelsucht.

Sous, (besser **Sou**) *s.* der Sou.

Souse, *s.* 1) die Salzbrühe, der Pökel. 2) das Pökelfleisch. ‖3) *Fig.* das Ohr, (bes.) das Schweinsohr (weil es häufig gepökelt wird).

To Souse, *v. a.* 1) pökeln. ‡2) tauchen, eintauchen.

†**Souse**, *adv.* stracks, plötzlich.

To Souse, (jetzt ‡ oder †) I. *v. n.* mit Heftigkeit fallen, stürzen, stoßen. —**down**, herabschießen, niederschießen. II. *v. a.* mit Heftigkeit stoßen, treffen. *Fig.* herabstoßen.

Soutage, *s.* 1) (Rechtsspr.) ehemals eine Abgabe von vierzig Schilling, die auf jedem Ritterlehen haftete. 2) die grobe Leinwand zu Säcken.

Souter, *s.* der Schuhmacher, Schuhflicker.

‡**Souterly**, *adv.* gemein, niedrig.

Souterrain, V. *Subterrane.*

South, I. *s.* 1) der Süd, Süden, Mittag. —**by west**, Süd zum Westen; —**by east**, Süd zum Osten. 2) der Süden. 3) der Süd = Südwind. II. *adv.* südlich. —**-country**, *s.* das Südland. —**east**, *s.* 1) der Südost. ...**by east**, Südost zum Osten; ...**by south**, Südost zum Süden. 2) V. —*easter.* —**easter**, *s.* der Südost = d. Südostwind; —**-sea**, *s.* die Südsee; —**-sea-plum**, der Monbinbaum; —**-sea-rose**, der Oleander, Giftrosenbaum; —**-sea-tea**, der Paraguaythee, die Cassine; —**-south-east**, *s.* 1) der Südsüdost. 2) (besser ...**easter**) der Südsüdost = der Südsüdostwind. —**-south-west**, *s.* 1) der Südsüdwest. 2) (besser ...**-wester**) der Südsüdwest = der Südsüdwestwind.

South-west, *s.* 1) der Südwest. 2) (besser —**wester**) der Südwest = der Südwestwind. —**-wind**, *s.* der Süd, Südwind, Mittagswind.

Southerly, *adj.* südlich.

Southern, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) südlich, mittägig. —**winds**, Südwinde; —**wood**, die Stabwurz, Aberraute. 2) südlich vom Gleicher. **The — hemisphere, latitude**, die südliche Hemisphäre, Breite. —**ly**, *adj.* V. *Southern;* —**most**, *adj.* südlichst, ganz in Süden gelegen.

Southing, I. *adj.* südlich. II. *s.* 1) die südliche Richtung. 2) (Sternk.) der Durchgang eines Himmelskörpers (bes. des Mondes) durch den Mittagskreis. 3) (Seespr.) der Unterschied der Breite, den ein südlich segelndes Schiff macht.

Southmost, *adj.* südlichst.

‡**Southsay**, V. *Soothsay.*

‡**To Southsay**, V. **To** *Soothsay.*

‡**Southsayer**, V. *Soothsayer.*

Southward, *adv.* südlich. **To the** —, im Süden.

‡**Souvenance**, *s.* die Erinnerung.

Sovereign, I. *adj.* 1) höchst, allerhöchst. 2) die höchste Gewalt habend, unumschränkt. 3) im höchsten Grade wirksam, ganz vortrefflich, heilsam. II. *s.* 1) der Oberherr, Souverän. 2) der Souverän, Souveränd'or.

‡**To Sovereignize**, *v. n.* Obergewalt ausüben, [herrschen.

Sovereignly, V. *Supremely.*

Sovereignty, *s.* 1) die Oberherrschaft, unumschränkte Staatsgewalt, Landeshohheit, Souveränität. 2) die höchste Vortrefflichkeit (Gottes ꝛ).

Sow, *s.* die Sau, das Mutterschwein. **Wild** —,

der Dachs. —stone, s. [illegible] —wood, s. das [illegible] der [illegible] —gelder, s. der Schweine[illegible] —thistle, s. [illegible]

Sow, s. 1) [illegible] A—of lead, eine [illegible] 2) [illegible]

To Sow, I. v. n. [illegible] Sowing time, [illegible] II. part. pass. Sown, v. a. 1) [illegible] Fig. [illegible] 2) [illegible]

To Sow, V. To Sew.

Sowans, V. Sowins.

To Sowce, V. To Souse.

Sower, s. der Säer, Säemann.

‡Sowins, } s. pl. der Haferbrei.
‡Sowans, }

‡To Sowle, v. a. zausen, zerren.

Sown, part. pass. von To Sow.

Sowne, adj. [illegible] Schatzkammer gebräuchlicher Ausdruck; erhoben werden können, einbringlich (von Geldstrafen).

Soy, s. die Soja.

‡Spaad, s. der Spath.

Space, s. 1) der Raum. A—between, der Zwischenraum. The — between two beams, der Zwischenraum das Fach, Feld. The equal spaces, (in der Bauk.) der Abstand (von Säulen ꝛc.). 2) Fig. a) der Zeitraum, die Frist. For the — of three months, auf drei Monate. b) (eine kurze Zeit) die Weile. c) pl. (bei den Buchdruckern) Spatien. 3) der von einem geometrischen Punkte beschriebene Weg.

Space, s. (bei Jägern) der dreijährige Hirsch.

‡To Space, v. a. herumstreifen, umherstreifen.

‡Spaceful, V. Spacious.

Spacious, adj. — ly, adv. geräumig, weit. —ness, s. die Geräumigkeit.

Spaddle, s. der kleine Spaten.

Spade, s. 1) der Spaten, das Grabscheit. 2) Fig. a) Spaten, Schuppe, Pick. b) (bei Jägern) die dreijährige Hirschkuh. c) der Wallach, Geltling. —bone, ungebr. für Bladebone.

Spadiard, } s. der Gräber, Bergmann (in den
Spadier, } Zinngruben in Cornwall).

Spadiceous, adj. hellroth.

Spadille, s. (im Hombrespiel) die Spadille.

Spadroon, s. das zweischneidige Schlachtschwert.

‡Spagyric, V. Spagyrical.

‡Spagyrical, adj. scheidekünstig, hermetisch. ‡—art, die Scheidekunst.

‡Spagyrist, s. der Scheidekünstler.

Spahee, } s. der türkische Reiter, Spahi.
Spahi, }

‡Spake, prat. von To Speak.

‡Spall, s. die Schulter.

‖Spall, s. der Span.

Spalt, } s. der Spalt.
Spelt, }

Span, s. 1) die Spanne. 2) (in der Bauk.). —of an arch, die Entfernung zwischen den Mauern, worauf ein Bogen ruht. 3) (Seespr.) ein Bruhl oder Schenkel, an dessen beiden Enden sich ein Block befindet; (ferner Seespr.) Up and down —, eine Kette, vermittelst welcher die parallel liegenden Ketten einer Head and stern-mooring in der Mitte rechtwinkelig unter einander verbunden sind. ‡—counter, s. ‡—farthing, s. (ein Knabenspiel) das Anschlagen; —-long, adj. spannenlang, spannelang; —shackle, s. (Seespr.) der Bügel (plattes eisernes Band), der Penterbalken.

To Span, v. a. 1) spannend messen, umspannen. 2) Fig. überhaupt messen, ausmessen. 3) (Seespr.) mit Tauen fest zusammenziehen. Spanning of booms, das Festsetzen der Bäume oder Spieren der Segel mit Tauen; Spanning of runners, das Zusammensoren der Parten einer Mantel.

Span, prat. von To Spin.

‡Spancel, s. ein Strick, die Hinterfüße einer Kuh zu binden.

‡To Spancel, v. a. [illegible] Stricke binden (die [illegible] Hinterfüße eines Pferdes oder einer Kuh).

‡To Spane, V. To Wean.

‡Spang, s. V. Spangle.

Spangle, s. [illegible] Flimmer. Fig. der [illegible]

To Spangle, v. a. mit Flimmern belegen, beflimmern. Fig. The spangled [illegible], der gestirnte Himmel.

Spaniel, s. 1) der Wachtelhund, Hühnerhund. A — bitch, eine Wachtelhündin. Fig. —fawning, kriechender Schmeichler. —like, kriechend schmeichlerisch. 2) Fig. der kriechende Schmeichler.

‡To Spaniel, I. v. n. kriechen, schmeicheln. II. v. a. wie ein Wachtelhund Einem beständig überall nachfolgen.

Spanish, I. adj. spanisch. A — woman, die Spanierin. —black, das spanische Schwarz. —ormoncle, das Pellitory of Spain, der spanische Bertram. [illegible] Gewürz, das Zehrkraut. —broom, das [illegible] spanische Pfriemenkraut, die spanische Genste. —fly, die spanische Fliege, der Blasenzieher. —duck, eine Ente, die [illegible] —elm, das Eisenholz. —garlic, der spanische Knoblauch, Rockenbolle. —goose, die spanische Gans, Schwanengans. —horse, die Fangheuschrecke. —jasmine, der spanische Jasmin. —leather, der spanische Corduan. —licorice, der Lakritzensaft. —nut, die bermudische Iris. —red, der Zinnober. —paste, das Marmelade. —pepper, der indische oder spanische Pfeffer. —windlass, (Seespr.) eine Art Knebelwinde, womit man das Taljereep eines Wanttaues oder den Stander einer Talje anholt; —worm, ein Nagel in einem Brett, den man beim Durchsägen antrifft. II. s. das Spanische, die spanische Sprache.

†To Spank, v. a. mit der flachen Hand schlagen.

‖Spanker, s. 1) Einer der mit Schnelligkeit lange Schritte macht; der Springer. 2) ein starker od. großer Mensch. †3) V. Slop. †4) eine große Lage. ‡5) eine kleine Münze. [ledzlich, groß.

†Spanking, adj. 1) angeputzt, stattlich. 2) ansehnlich,

Spanner, s. ‡1) (Werkzeug) der Spanner. ‡2) (vielleicht einmal für) die Buchse, das Feuergewehr. 3) (Seespr.) der Bretspanner.

Span-new, (jetzt Bran-new) adj. spannen, spannagelneu, funkelnagelneu.

Spar, s. der Spath. Adamantine —, der Diamantspath; Honeycomb —, der Flußspath; Calcareous —, Iceland —, der Kalkspath. Compound —, Dolomite —, Bitter —, der Bitterspath, Rautenspath, Talkspath, Miemit, Tharandit, Perlspath, Ponderous —, Heavy —, (Barytite, Sulphate of Barytes) der schwefelsaure Baryt, Schwerspath, Wolnyn, Schoharit; Siliceous —, Felspar, der krummblätterige Feldspath, Kieselspath, Albit; —of lead, der Bleispath; —-shews, s. pl. Mikroskopflaschen von Spath.

Spar, s. der Rohrsperling, Rohrspatz. —hawk, s. V. Sparrowhawk.

‡To Spar, v. a. riegeln, verriegeln (eine Thür ꝛc.).

Spar, s. 1) der Sparren. Spars, (im Schiffbaue) Spieren. ‡2) der Sperrbaum, Schlagbaum, Riegel.

To Spar, v. n. 1) (bei Hahnenkämpfen, Hähnen) mit bedeckten Sporen gegen einander kämpfen lassen (um sie zum Kampfe anzumuntern). 2) faustfechten, lustfechten. [Nagel.

Sparable, s. (bei Schuhmachern) der Zweck, kleine

‡Sparadrap, s. das Wachspflaster.

Sparage, } V. Asparagus.
Sparagus, }

To Spare, I. v. n. sparen (in der Jugend ꝛc.). Fig. To be sparing of, mit ꝛc. nachsichtig seyn. II. v. a. 1) sparen; (Seespr.) — a main top-sail to some other ship in company, das große Marssegel nicht gebrauchen, um einem andern Schiffe nicht vorbei zu kommen. Fig. —, = aufsparen, schonen, erhalten, Schonung od. Nachsicht haben; unterlassen. 2) Einen

einer Sache überheben, sie ihm ersparen, ihn verschonen. 3) übrig behalten, erübrigen. He had no bread —, er hatte kein Brod übrig; Enough and —, vollauf, reichlich, mehr als nöthig; *Fig.* verleihen. 4) entbehren, missen. 5) *Fig.* (bei Hahnenkämpfen) in Athem erhalten, zum Kampfe ermuthigen (einen Kampfhahn).

Spare, I. *adj.* 1) sparsam, haushältig. 2) spärlich, kärglich. *Fig.* unansehnlich, mager. 3) übrig. They have more — time, sie haben mehr Muße; In my — hours, in meinen Nebenstunden; (Seespr.) — rigging, Reservetauwerk; — sails, Reservesegel. ‖ 4) *Fig.* langsam. — cloak, *s.* der Reservemantel; — deck, *s.* (Seespr.) der Ueberlauf, Oberlauf; — money, *s.* der Sparpfennig; — rib, *s.* das Rippenstück (von einem Schweine); — -top-mast, *s.* (Seesprache) die Vorgstenge; — yard, *s.* die Vorgraa. ‡ II. *s.* die Sparsamkeit, Haushältigkeit.

Sparely, *adv.* kaum, wenig (beleuchtet seyn ꝛ).

Spareness, *s.* die Magerkeit.

Sparer, *s.* der Sparer, Haushälter.

Spargefaction, *s.* die Besprengung.

Sparhawk, V. *Sparrow-hawk.*

Sparing, *adj.* 1) sparsam. *Fig.* karg; kalt oder nachlässig. 2) spärlich, knapp. — ly, *adv.* 1) sparsam. *Fig.* in geringer Anzahl, mit Mäßigkeit, selten, vorsichtig. 2) spärlich, knapp. — ness, *s.* die Sparsamkeit, Kargheit. *Fig.* die Vorsicht, Behutsamkeit.

Spark, *s.* 1) der Funken. Little —, das Fünkchen; Sparks of fire, Feuerfunken; *Fig.* Vital —, der Lebensfunken. 2) *Fig.* a) der Stutzer, Kleinmeister, das Schönherrchen. b) der Liebhaber, Buhle, Galan.

‡ **To Spark**, V. To *Sparkle.*

‡ **Sparkful**, *adj.* feurig, lebhaft.

Sparkish, *adj.* † 1) munter, lebhaft (v. Mannspersonen). † 2) geputzt, geschmückt.

Sparkle, *s.* der Funken.

To Sparkle, I. *v. n.* 1) Funken von sich geben, Funken sprühen, funken. 2) funken = funkeln, glänzen, perlen. ‡ II. *v. a.* zerstreuen.

Sparkler, *s.* 1) Einer, der funkelnde Augen hat. 2) der leuchtende Käfer, Glanzkäfer, Sandkäfer, Sandläufer.

‡ **Sparklet**, *s.* das Fünkchen.

‡ **Sparkliness**, *s.* die Lebhaftigkeit.

Sparklingly, *adv.* funkelnd.

Sparklingness, *s.* das Funkeln, Gefunkel.

‖ **Sparling**, *s.* 1) der Spierling, Spiering, Stint. 2) V. *Sprat.* — -fowl, V. *Dundirer.*

Sparrow, *s.* der Sperling, Spatz (Cock —, das Männchen; Hen —, das Weibchen). The common —, (House —) der Haussperling; Green —, (eine Art Rothkehlchen) das Scharlachkehlchen; Black —, der Nachtsperling, schwarze Sperling; — of paradise, eine Art Kirschfink; — bill, *s.* der kleine Nagel mit rundem Kopfe, Zweck; — grass, V. *Asparagus*; — hawk, *s.* der Finkenfalk, Lerchenfalk, Schwalbenfalk, Vogelfalk, Sperber. — wort, *s.* 1) die Sperlingwurz, der Vogelkopf. 2) die Sperlingszunge.

Sparry, *adj.* spathig. — fluor, der Flußspath.

‡ **To Sparse**, V. To *Disperse.*

‡ **Sparsedly**, *adv.* zerstreut.

Spasm, *s.* der Krampf.

Spasmodic, I. *adj.* krampfhaft, spasmatisch, spasmotisch. II. *s. pl.* krampfstillende Mittel, Krampfmittel.

Spasmology, *s.* die Krampflehre, Spasmologie.

Spat, *pret.* von To Spit.

Spat, *s.* der Austernleich.

To Spat, *v. n.* (von Austern) leichen.

Spathe, *s.* die Blumenscheide.

Spathose, V. *Sparry.*

To Spatiate, *v. n.* umherstreichen, herumstreichen, herumwandern.

To Spatter, I. *v. a.* 1) von sich spritzen. *Fig.* ausstoßen. 2) bespritzen. *Fig.* verunehren, verunglimpfen. II. *v. n.* sprudeln, spucken.

Spatterdashes, *s. pl.* die Gamaschen.

‡ **Spattle**, *s.* der Speichel.

Spattling-poppy, *s.* der Schaummohn, das Schaumröslein, der gemeine weiße Behen.

Spatula, *s.* der Spatel.

Spatulate, *adj.* (in der Pflanzenk.) spatelförmig.

Spavin, *s.* (eine Krankheit der Pferde) der Spath.

Spavined, *adj.* mit dem Spath behaftet, spathig (von einem Pferde).

‡ **Spaw**, (jetzt Spa) *s.* 1) (der bekannte Gesundbrunnen) Spaa. 2) das Spaawasser. 3) *Fig.* a) *pl.* Mineralwasser. b) der Gesundbrunnen. ‡ To go to —, in's Bad reisen.

‡ **Spawl**, *s.* der Speichel, die Spucke.

To Spawl, *v. n.* speien, spucken.

Spawn, *s.* (selten im *pl.*) 1) der Leich, Fischleich, Froschleich. *Fig.* die Brut; Frucht, Folge. 2) die weißen Wurzelfasern des eßbaren Blätterschwammes.

To Spawn, I. *v. n.* leichen, (von Fischen und Froschen, von erstern auch) streichen. Spawning time, die Leichzeit, Leiche, (bei Fischen noch besonders) d. Streichzeit. II. *v. a.* 1) als Leich von sich geben. Spawnings, Brutfische, junge Brut. 2) *Fig.* hervorbringen, erzeugen.

Spawner, *s.* der Rogenfisch, Rogener.

To Spay, *v. a.* verschneiden, gelten (ein Thier weiblichen Geschlechts).

To Speak, *pret.* Spoke od. ‡ Spake, *part. pass.* Spoken, I. *v. n.* 1) sprechen, reden. — for &c., für ꝛ reden, um ꝛ bitten; — fair, gute Worte geben, zureden; — to any one's disadvantage, Einem Böses nachsagen, nachreden; — with a vessel, (Seespr.) mit den Personen an Bord eines Schiffes sich mündlich oder durch das Sprachrohr unterreden. 2) reden. II. *v. a.* 1) sprechen = reden. — the truth, die Wahrheit sagen. 2) aussprechen. — one's mind, seine Gedanken äußern. *Fig.* verkündigen, an den Tag legen. 3) anreden.

Speakable, *adj.* 1) ausgesprochen werden könnend, nennbar. 2) die Gabe der Sprache habend, redend.

Speaker, *s.* der Sprecher. The — of the house of commons, der Sprecher (Präsident) des Hauses der Gemeinen, des Unterhauses (in England). *Fig.* der Verkündiger.

Speaking-trumpet, *s.* das Sprachrohr, (auf Schiffen) der Rufer.

Spear, *s.* 1) der Speer, die Lanze. A little —, A short —, ein Wurfspieß. 2) der mit spitzigen Eisen beschlagene Stab an einem spanischen Reiter. 3) *pl.* die Gabeln eines Gabelhirsches. 4) V. *Feather* (2. *Fig.* a). — box, *s.* (— of a pump) der Pumpenschuh, Pumpensauger, das Pumpenherz; — foot, *s.* (Reitk.) der rechte Hinterfuß eines Pferdes; — grass, *s.* das Stechgras; — hand, *s.* (Reitk.) die rechte Hand des Reiters; — head, *s.* die Lanzenspitze; — man, *s.* der Lanzknecht, Speerreiter; — mint, *s.* die Frauenmünze; — shaped, *adj.* lanzettförmig (v. Blättern); — staff, *s.* der Lanzenschaft; — thistle, *s.* die gemeine Wegedistel, Speerdistel, Sperrdistel; — wort, *s.* die Speerwurz(el), das Speerkraut.

To Spear, I. *v. a.* mit einem Speere durchbohren. II. *v. n.* V. To *Spire.*

Spearage, *s.* der gemeine Spargel.

‡ **Specht**, (oder Speicht) *s.* der Specht, Baumspecht, Baumhacker.

Special, *adj.* 1) eine Art oder Gattung bezeichnend. — idea, der Gattungsbegriff. 2) besondere, eigen, speciell, ausdrücklich, ungewöhnlich, außerordentlich. 3) vorzüglich, ausgezeichnet.

‡ **Speciality**, ‡ **Specialness**, ‡ **Specialty**, } *s.* die Besonderheit.

To Specialise, *v. a.* besonders angeben, anführen.

Specially, *adv.* besonders. a) = einzeln. b) = vorzüglich.

Specie, *s.* das harte Geld. Current —, gangbare Münzsorten; In —, in klingender Münze.

Species, *s.* ‡ 1) das äußere Ansehen, das Bild. ‡ *Fig.* a) der Begriff. b) die Vorstellung. ‡ 2) die öffentliche Darstellung, das Schauspiel. 3) die Art (von Thieren, Pflanzen ɛ). **The propagation of the —**, die Fortpflanzung der Art. 4) die Gattung (von Vögeln ɛ), das Geschlecht. 5) (in der Arzneik.) die Zuthat, der Bestandtheil, die Spezies. ‡ 6) V. *Specie.*

Specific, *adj.* (besser als **—al**) 1) eigenthümlich, spezifisch. **— gravity**, spezifische Schwere. **— name**, der Trivialname, spezifische Name, gemeine Name. 2) zur Heilung einer gewissen Krankheit vorzüglich geeignet. **Specifics**, Eigenmittel, Spezifica. **—ally**, *adv.* 1) eigenthümlich, spezifisch. 2) besonders, eigens, ausdrücklich.

To Specificate, V. **To** *Specify.*

Specification, *s.* 1) die genaue Aufzeichnung, Bezeichnung, namentliche oder einzelne Angabe. 2) das namentliche Verzeichniß, die Spezifikation.

To Specify, *v. a.* namhaft machen, melden, erwähnen, angeben.

Specimen, *s.* die Probe. **Specimens in botany**, Pflanzenexemplare. **— of printing types**, (bei den Buchdruckern) die Schriftprobe.

Specious, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) schön dem äußern Ansehen nach, scheinbar. 2) scheinbar, speziös. **A — objection**, ein speziöser Einwurf. **—ness**, *s.* die Scheinbarkeit, der Schein.

Speck, *s.* 1) der Fleck, Flecken. **Specks in diamonds**, farbige Punkte in einem Diamant. 2) (in d. Pflanzenk.) der Nabel.

To Speck, V. **To** *Speckle.*

Speckle, *s.* das Fleckchen.

To Speckle, *v. a.* flecken, sprenkeln. **A speckled serpent**, eine gefleckte Schlange. **Speckled magpie**, der kleine Buntspecht; **Speckled wood**, das Schlangenholz.

Speckledness, *s.* das Geflecktseyn, Gesprenkeltseyn.

Speckt, } V. *Specht.*
Speight, }

Spectacle, *s.* 1) der Anblick. 2) das Schauspiel. 3) *pl.* (auch **a pair of spectacles**) die Brille. **—-case**, *s.* das Brillenfutter, Brillenfutteral. **—-maker**, *s.* der Brillenmacher. **—-snake**, *s.* die Brillenschlange.

‡ **Spectacled**, *adj.* mit einer Brille versehen.

Spectacular, *adj.* Schauspiele betreffend.

‡ **Spectation**, *s.* der Betracht, die Rücksicht.

Spectator, *s.* der Zuschauer. **—ship**, *s.* ‡ 1) das Zuschauen, der Anblick. 2) das Amt oder die Eigenschaft eines Zuschauers.

Spectatress, } (das zweite Wort ist besser) *s.* die
Spectatrix, } Zuschauerin.

Spectre, *s.* 1) das Gespenst. 2) (wenig gebräuchlich) die Erscheinung.

Spectrum, *pl.* **Spectra**, *s.* 1) (eine sichtbare Gestalt) das Bild. 2) (in der Naturl.) das Farbebild.

Specular, *adj.* 1) die Eigenschaften eines Spiegels habend. **—surface**, die Spiegelfläche. **—stone**, *s.* der Spiegelstein, das Marienglas, Frauenglas. 2) das Sehen befördernd, dazu gehörig. 3) Aussicht gewährend.

To Speculate, († **To Spec**) I. *v. n.* 1) nachsinnen, übernatürliche Betrachtungen anstellen, spekuliren. 2) Pläne, Entwürfe machen, sich in Unternehmungen einlassen, spekuliren. II. *v. a.* Etwas betrachten, Betrachtungen darüber anstellen.

Speculation, *s.* 1) die Anschauung, Betrachtung, das Spähen. 2) die (geistige) Anschauung, Betrachtung, Contemplation. 3) die Betrachtung. 4) die Forschung im Gebiete des Uebersinnlichen, Spekulation. **Mortifying —**, bittere Grillenfängerei. 5) († **A Spec**) die kaufmännische Gewinnspähung, Spekulation. ‡ 6) der Späher. ‡ 7) (das Vermögen zu sehen) das Gesicht.

Speculatist, V. *Speculator.*

Speculative, *adj.* 1) nachsinnend, forschend, spekulativ. 2) übersinnlich, spekulativ. 3) unternehmend. ‡ 4) zum Gesicht gehörig. ‡ 5) vorwitzig, neugierig. **—ly**, *adv.* 1) betrachtend, beschauend, kontemplativ, mit Nachsinnen oder Nachdenken. 2) übersinnlich, auf eine spekulative Weise. **—ness**, *s.* das Spekulative.

Speculator, *s.* 1) der Beobachter, Betrachter, Forscher, Grübler. **Natural speculators**, Naturforscher. 2) der Späher, Kundschafter. 3) Einer, der übersinnliche Betrachtungen anstellt. 4) der Unternehmer auf gut Glück, Spekulant.

Speculatory, *adj.* 1) forschend, spekulativ. 2) zum Spähen, Ausspähen dienlich.

Speculum, *s.* 1) der Spiegel (von Glas ɛ). 2) der Spiegel, Sperrer (nur in Zusammensetzungen). **— oculi**, der Augenspiegel.

Sped, *præt.* und *part. pass.* von **To Speed.**

Speech, *s.* 1) die Sprache, Rede. 2) die Rede.

Speechless, *adj.* 1) sprachlos, stumm. 2) (keine Worte findend) sprachlos. **—ness**, *s.* die Sprachlosigkeit.

To Speed, (wen. gebr.) *præt.* u. *part. pass.* **Sped** und **Speeded**, I. *v. n.* 1) sich sputen, eilen. 2) *Fig.* a) glücklichen Fortgang haben, Glück haben, gut ausfallen. b) (wohl oder übel ankommen) fahren. **— ill**, schlecht fahren. **Well sped**, wohl daran. ‡ c) in einem Zustande seyn, sich befinden. II. *v. a.* 1) (beschleunigen) fördern. 2) eilig fortschicken oder schaffen, abfertigen. ‡ *Fig.* aus der Welt schaffen, in die andere Welt schicken, aus dem Wege räumen, den Garaus machen. 3) (Nutzen schaffen) fördern, befördern, helfen. **God speed him well!** Gott geleite ihn! 4) ausfertigen (eine Schrift ɛ).

Speed, *s.* 1) die Eile. **To make —**, eilen. **With all —**, mit aller möglichen Schnelligkeit. ‡ 2) *Fig.* der Fortgang, Ausgang, das Glück. **—well**, *s.* der Ehrenpreis, die Veronika.

‡ **Speedful**, *adj.* dienlich, nützlich.

Speedily, *adv.* eilig, schnell, hurtig.

Speediness, *s.* die Eile, Eilfertigkeit, Hurtigkeit.

Speedy, *adj.* eilig, schnell.

Speen, *s.* eine Art weißlichen Kristalls.

‡ **To Speet**, *v. a.* erstechen.

Speight, V. *Specht.*

Speisse, *s.* (Vermischung aus Kobalt, Nickel und Wismuth) die Speise.

‖ **Spelk**, *s.* e. Span, um Strohdächer zu befestigen.

Spell, *s.* 1) die Zauberformel, der Zauberspruch. ‡ 2) die Erzählung, das Mährchen. 3) die zur Arbeit bestimmte Zeit; (Seespr.) die bestimmte Zeit, während der eine oder mehrere Matrosen eine gewisse Arbeit verrichten, und nach Verlauf derselben wieder abgelöst werden, daher **Fresh —**, frisch Volk. *Fig.* **I will try a fresh —**, ich will es noch einmal versuchen. **—bound**, *adj.* angezaubert, festgebannt.

To Spell, *præt.* u. *part. pass.* **Spelled** od. **Spelt**, I. *v. a.* 1) buchstabiren, buchstaben. 2) abtheilen, am Ende einer Zeile brechen (Wörter). 3) (richtig, orthographisch) schreiben. **Spelling**, die Rechtschreibung. 4) bezaubern. 5) erzählen. 6) (Seespr.) ablösen. V. *Spell* (3). II. *v. n.* 1) buchstabiren. **Spelling book**, das Buchstabirbuch, Lesebuch, die Fibel. 2) lesen.

Speller, *s.* 1) der Buchstabirende. 2) der Schreibende, Schreiber. 3) *pl.* die äußersten Spitzen od. Enden eines Schaufelgehörns, Gabelgehörns. [nen ɛ).

‖ **To Spelt**, *v. n.* spalten, brechen, schroten (Boh-

Spelt, *s.* der Spelt, Spelz, Dinkel.

Spelt, *præt.* u *part. pass.* von **To Spell.**

‡ **Spelter**, *s.* (ein Metall) der Zink, Spiauter.

‡ **Spence**, *s.* 1) die Speisekammer. 2) eine Art Aussprachzimmer in einem Landhause.

Spencer, *s.* 1) eine Art Jacke. ‡ 2) der Ausgeber, Kellermeister.

To Spend, *præt.* u. *part. pass.* **Spent**, I. *v. a.* 1) anwenden, aufwenden, hingeben, ausgeben, vergießen, verwenden. 2) verschwenden, vergeuden, durchbringen, verthun. 3) ganz aufwenden, zu Ende bringen, erschö-

pfen. **Spent**, erschöpft, abgetrieben, gelegt, matt. — **a mast**, (Seespr.) einen Mast im Sturme verlieren. 4) zubringen, verbringen. **To be far spent**, beinahe vorbei seyn. II. *v. n.* 1) Aufwand machen. 2) zu Etwas angewendet oder gebraucht werden. 3) gleichsam unnütz aufgewendet werden, verloren gehen. †4) (ergiebig seyn) ausgeben.

Spender, *s.* 1) Einer, der Etwas anwendet, aufwendet. 2) der Verschwender.

Spendthrift, *s.* der Verschwender.

Spent, *præt.* u. *part. pass.* von **To Spend**.

Spent-ball, *s.* die matte Kugel.

‡**Sperable**, *adj.* zu hoffen seyend. **Not** —, nicht zu hoffen. [den v).

‡**Sperate**, *adj.* hoffentlich einbringlich (v. Schul-

‖**To Spere**, *v. a.* fragen, sich erkundigen.

Sperm, *s.* der Same, Samen (der Thiere).

Spermaceti, *s.* der Wallrath, Spermaceti. — **-candles**, Wallrathlichter. —**-whale**, der Pottfisch, Pottwallfisch, die Kaschelotte.

Spermatic, (auch —**al**) *adj.* 1) aus Samen bestehend. 2) zum Samen gehörig. — **vessels**, die Samengefäße. [lassen.

To Spermatize, *v. n.* Samen von sich geben oder

Spermatocele, *s.* (in der Heilkunde) der Samenbruch. [kenner.

Spermatologist, *s.* der Samenleser, Samen-

Spermatology, *s.* die Samenlehre, Samenkunde, Spermatologie.

‡**To Sperse**, V. **To** ***Disperse***.

‡**To Spet**, V. **To** ***Spit***.

‡**Spet**, *s.* der Speichel, die Spucke.

†**To Spew**, I. *v. a.* ausspeien, ausbrechen, auswerfen. II. *v. n.* sich erbrechen, sich übergeben.

†**Spewer**, *s.* der Ausspeiende.

‖**Spewy**, *adj.* naß, nebelig.

To Sphacelate, I. *v. a.* durch den kalten Brand ergreifen. II. *v. n.* vom kalten Brande angegriffen werden.

Sphacelus, *s.* der kalte Brand.

Sphene, *s.* der Sphen, das prismatische Titanerz, der Titanit. [suture, die Keilbeinnaht.

Sphenoidal, *adj.* das Kopfkeilbein betreffend. —

Sphenoides, *s.* das Grundbein der Hirnschale, Kopfkeilbein, Keilbein.

Sphere, *s.* 1) die Kugel, Sphäre. 2) jeder kugelförmige Körper oder Globus des Weltsystems, der Himmelskörper, das Gestirn; (auch) die (künstliche) Erd- oder Himmelskugel. 3) der Kreis, die Bahn (der Wandelsterne). 4) *Fig.* (— **of activity**) der Wirkkreis, Wirkungskreis; (daher *Fig.* von Menschen) der Geschäfts- oder Wirkungskreis, die Sphäre.

To Sphere, *v. a.* 1) (poet.) rund formen, ründen. ‡2) in einen Kreis oder eine Sphäre setzen.

Spheric, I. oder (besser) —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* 1) kugel- oder kreisförmig, sphärisch. 2) die Gestirne betreffend, sphärisch. II. *s. pl.* die Sphärologie. —**alness**, *s.* V. das Folgende.

Sphericity, *s.* die Kugelform, Kugelgestalt.

Spheroid, *s.* die Afterkugel, das Sphäroid.

Spheroidal, ‡**Spheroidical**, } *adj.* rundlich, kugelähnlich, sphäroidisch.

‡**Spheroidity**, *s.* die sphäroidische Beschaffenheit (eines Körpers).

Spherolite, *s.* der Sphärulith, Sphärolith, Nierenstein (zum Theil).

Spherule, *s.* die kleine Kugel, Sphäre.

‡**Sphery**, *adj.* 1) rund, sphärisch. 2) die Himmelskörper, Sphären betreffend.

Sphincter, *s.* (in der Zergliederungskunst) der Schließmuskel.

Sphinx, *s.* der (die) Sphinx.

‡**Spial**, *s.* der Späher, Spion.

Spica, *s.* 1) (bei den Wundärzten) die Kornähre, Kornährenbinde. 2) —**virginis**, (in der Sternkunde) die Kornähre.

†**Spic-and-span**, *adj.* nagelneu, spanneu, funkelnagelneu, spannagelneu.

Spice, *s.* 1) das Gewürz. **All**-—, der jamaische Pfeffer. 2) *Fig.* gleichsam der Geschmack von Etwas, der Anstrich. —**-apple**, *s.* der Fenchelapfel, Anisapfel. —**-islands**, *s. pl.* die Gewürzinseln, Molukken; —**merchant**, *s.* —**dealer**, *s.* der Spezereihändler, Spezereikrämer, Würzhändler; —**-wood**, *s.* der Benjaminbaum; —**-wort**, *s.* der Kalmus.

To Spice, *v. a.* 1) würzen. ‡2) *Fig.* gleichsam mit Zweifeln, Bedenklichkeiten würzen, versehen. 3) V. **To** ***Interlard*** (*Fig.*).

‡**Spicer**, V. ***Spice-merchant***.

Spicery, *s.* 1) die Spezerei, Würzwaare. 2) die Gewürzkammer.

Spicknel, *s.* die Bärwurz, der Bärenfenchel, Bärendill, die Mutterwurzel.

Spicosity, *s.* das Aehrenartige, die Menge Aehren.

†**To Spiculate**, *v. a.* spitzen, zuspitzen.

Spicy, *adj.* 1) würzig, gewürzreich. 2) würzig = gewürzhaft.

Spider, *s.* die Spinne. **The spider's web**, das Spinnengewebe. —**catcher**, *s.* der Mauerspecht; —**shanked**, *adj.* Spillenbeine habend, spinnbeinig; —**web**, *s.* das Spinn(en)gewebe; —**-whelk**, *s.* der Spinnenkopf, die Spinne, der Nißkamm, Distelkopf, das Mechelschwein, die Limondornschnecke; —**wort**, *s.* das Spinnenkraut, die Zaunblume.

Spignel, V. ***Spicknel***.

Spigot, *s.* der Zapfen, Hahn.

Spike, *s.* 1) die Spitze. 2) (in engerer Bedeutung) a) der Spiker, Nagel. b) der lange hölzerne Nagel, Pflock, Zapfen. c) (bei Feuerwerkern) der Dorn. d) die Aehre, besonders Kornähre. e) (Pflanzenkunde) die Aehre. —**-head**, *s.* der lange Nagel. —**-iron**, *s.* (bei den Kalfaterern) das Spikereisen.

To Spike, *v. a.* 1) mit Spitzen versehen. 2) spitzen, zuspitzen. 3) mit Nägeln, Spikern befestigen, spikern. — **up**, (Seespr.) vernageln. — (**up**) **a gun**, eine Kanone vernageln.

Spike, *s.* die Spike, der Lavendel. **Oil of** —, das Spiköl, Lavendelöl.

Spiked, *adj.* Aehren habend.

Spikelet, *s.* die kleine Aehre, Grasähre.

Spikenard, *s.* die römische oder wälsche Spike. **Ploughman's** —, V. ***Fleabane***.

Spiket, *s.* jede einzelne kleine Grasähre.

Spiky, *adj.* spitzig.

Spile, *s.* (Seespr.) die Spikerpinne.

Spill, *s.* ‡1) der Zapfen. ‡2) die kleine Gabe, kleine Summe, Kleinigkeit.

To Spill, *præt.* u. *part. pass.* **Spilled** und **Spilt**, ‡I. *v. n.* 1) verschwenderisch seyn. 2) verschüttet werden, verloren gehen. II. *v. a.* 1) wegwerfen. ‡2) tödten, vergießen (sein Blut). ‡3) zerstören, zu Grunde richten.

To Spill, *v. a.* (Seesprache) luvwärts anbrassen.

Spilling-lines, die Nothgordingen.

‡**Spiller**, *s.* 1) die Angelruthe. 2) die Sprosse eines Hirschgeweihes.

‡**Spilt**, *adj.* V. ***Variegated***.

Spilt, *præt.* u. *part. pass.* von **To Spill**.

‡**Spilth**, *s.* das Vergossene, Verschüttete.

To Spin, *præt.* **Spun** od. **Span**, *part. pass.* **Spun**, I. *v. n.* 1) spinnen. *Fig.* (hervor)rieseln. 2) sich drehen, sich umdrehen. II. *v. a.* 1) spinnen, wirken. *Fig.* — **out**, hinausspinnen, verlängern; nach und nach schreiben ꝛc, in die Länge ziehen. 2) — **hay**, (bei der Reiterei) Heu spinnen (es fest zusammendrehen, um es leichter fortzubringen). 3) in eine drehende Bewegung setzen. —**a humming-top**, einen Kreisel treiben.

Spinage, (auch **Spinach**) *s.* der Spinat. **Wild** —, der wilde Spinat, Feldspinat.

Spinal, *adj.* zum Rückgrat gehörig. — **marrow**, das Rückenmark. **The** — **sinew**, der Rückenmarksnerv.

Spindle, *s.* 1) die Spindel (in den Wendeltrep-

pen) = der Mönch. 2) ein spindelförmiges Ding. — **of a press**, die Preßspindel. — **a of pink**, (bei Blumisten) der Griffel einer Nelke; (Seesprache) — **of a vane**, das Flügelspill; — **of a lathe**, das Spill einer Drehbank; — **of a mast**, die Zunge eines zusammengesetzten Mastes; — **of a capstern**, die Pinne am Fuße des Gangspills. ‡3) der Stiel, Stengel. 4) *Fig.* (verächtlich) etwas Langes, Dünnes. —**-legs**, —**-shanks**, Spillenbeine, Storchbeine. —**legged**, *adj.* —**-shanked**, *adj.* storchbeinig; —**shaped**, *adj.* spindelförmig; —**shell**, *s.* (eine Art Stachelschnecken) die französische Spindel, Tabakspfeife; —**tree**, *s.* 1) der Spindelbaum, Spillbaum, Spulbaum. 2) das Pagenholz.

To Spindle, *v. n.* Stengel treiben, stengeln.

Spine, *s.* 1) der Dorn (an Rosen r). 2) der Rückgrat.

Spinel, *s.* (auch **Spinel-ruby**) der Spinell. **Zinciferous** —, (ein Fossil) der Gahnit.

Spinet, *s.* ‖1) die Dornhecke. 2) das Spinett. —**-hammer**, *s.* der Stimmhammer.

Spiniferous, *adj.* Dornen tragend.

Spink, V. *Finch.*

Spinner, *s.* 1) der Spinner, die Spinnerin. 2) *Fig.* a) die Spinne. b) die Gartenspinne.

Spinning-jenny, *s.* eine Maschine, deren man sich bedient, um eine große Anzahl Spindeln mittelst Bändern von einem horizontalen Rade zu drehen. — **-wheel**, *s.* das Spinnrad.

†**Spinny**, *adj.* dünn, schlank.

Spinosity, *s.* die dornige Beschaffenheit. *Fig.* das Häkelige, die Schwierigkeit.

Spinous, *adj.* dornig. *Fig.* kitzelig, häkelig.

Spinster, *s.* 1) die Spinnerin. 2) (Rechtssprache) das Mädchen, die Jungfrau.

‡**Spinstry**, *s.* das Gespinnst.

Spiny, *adj.* dornig. *Fig.* kitzelig, häkelig, schwierig.

Spiracle, *s.* das Luftloch.

Spiral, *adj.* —**ly**, *adv.* kreis- od. schneckenförmig, spiral. — **lines**, Spirallinien, Schneckenlinien.

Spiration, *s.* das Athmen, der Athemzug.

Spire, *s.* 1) die gewundene Linie, Schneckenlinie, Spirallinie, Windung, Schneckenwindung. 2) ein sich gleichsam spiralförmig erhebendes, dünn auslaufendes Ding. **A — of grass**, ein Grashalm. **The — of a church**, die Spindel an einem Kirchthurme, die Kirchthurmspitze. 3) (in engerer Bedeutung) a) die Spitzsäule. b) der Thurm, Kirchthurm. 4) die Spitze, der Gipfel. —**wort**, *s.* das Milzkraut, der Spikant.

To Spire, I. *v. n.* spitzsäulenartig sich erheben, (v. Pflanzen) schießen. —**up**, aufschießen. ‡II. *v. a.* hervorschießen.

‡**To Spire**, *v. n.* athmen.

Spired, *adj.* Spindeln, Spitzen habend (v. Thürmen).

Spirit, *s.* ‡1) der Athem, die Luft. 2) der Geist. — **of wine**, der Weingeist, Alkohol. **Spirits**, Geister, Geistwasser oder geistige Getränke. *Fig.* der Geist, der Sinn; das Gespenst; die Seele; das Feuer. **The — of the age**, der Zeitgeist. **Spirits**, die Lebensgeister; die Stimmung der Seele; **In high** oder **good spirits**, munter, froh; **In low** oder **bad spirits**, niedergeschlagen, traurig. 3) das Gefühl, die Empfindung, das Empfindungsvermögen. 4) (in der Sprachlehre) V. *Breathing.* †5) der Kinderräuber, Seelenverkäufer, V. *Kidnapper.* 6) (Name einer Art Enten) der Weißling. —**-level**, *s.* die Nivellirwage, Wasserwage; —**-weed**, *s.* eine Art Ruellien (**Ruellia tuberosa**).

To Spirit, *v. a.* 1) beseelen, beleben. *Fig.* anfeuern, begeistern, ermuntern. — **up**, aufmuntern, Muth einsprechen; aufhetzen, anreizen. 2) *Fig.* ziehen, anziehen; weglocken. — **away children**, Kinder verlocken, sie entführen, sie rauben.

‡**Spiritally**, *adv.* mit e. Hauche (aussprechen r).

Spirited, *adj.* 1) geistreich. 2) in einer gewissen Seelenstimmung befindlich. **High-—**, hochmüthig, muthig, froh. **Low —**, kleinmüthig, muthlos, niedergeschlagen, betrübt. —**ly**, *adv.* geistreich. —**ness**, *s.* der Geisteszustand eines Menschen. **Narrow —**, die Geistesschwäche, beschränkten Verstandeskräfte.

Spiritful, *adj.* —**ly**, *adv.* geistreich, lebhaft. —**ness**, *s.* die Lebhaftigkeit, Munterkeit.

Spiritless, *adj.* 1) leblos. 2) geistlos, muthlos, kleinmüthig. —**ly**, *adv.* laß, schlaff, auf eine laße Weise. —**ness**, *s.* die Laßheit, Schlaffheit.

Spiritous, *adj.* geistig (Geist, Kraft habend). —**ness**, *s.* die Geistigkeit.

Spiritual, *adj.* 1) geistig. 2) geistlich. —**persons**, Geistliche; —**court**, das Consistorialgericht.

Spiritualist, *s.* der Spiritualist.

Spirituality, *s.* 1) die Geistigkeit, das Geistliche. 2) *pl.* das geistliche Vorrecht, die Gebühr, Einkünfte eines Geistlichen.

Spiritualization, *s.* 1) die Handlung, da man einem Dinge einen geistigen Sinn, eine geistige Richtung gibt. 2) (in der Scheidek.) die Vergeistigung.

To Spiritualize, *v. a.* 1) geistig, zu lauter Geist machen (Salze r). 2) geistlich machen, eine geistliche Richtung geben.

Spiritually, *adv.* geistlich.

[Geistlichkeit.

‡**Spiritualty**, *s.* (die Geistlichen, der Klerus) die

Spirituous, *adj.* 1) geistig. —**liquors**, geistige Getränke. ‡2) geistreich, lebhaft, munter.

Spirituosity, } *s.* die Geistigkeit (einer Flüssigkeit r).
Spirituousness,

Spirketing, (auch **Spirkitrising**, im Schiffbaue) der Setzweger.

To Spirt, I. *v. n.* spritzen. II. *v. a.* 1) spritzen. —**up**, aufspritzen. 2) ausspritzen, aufspritzen.

Spirt, *s.* das plötzliche Herausspritzen, der Schuß. *Fig.* der Ruck, Zug.

[umherstreuen.

To Spirtle, *v. a.* 1) verspritzen. 2) *Fig.* zerstreuen,

Spiry, *adj.* 1) spitz oder dünn auslaufend, spitzsäulenartig, pyramidalisch. 2) gewunden.

‡**Spiss**, *adj.* dicht, gedrängt.

[sigkeit.

Spissitude, *s.* die Dichtheit, Dichte; zähe Flüs-

Spit, *s.* 1) der Bratspieß. ‖2) ein Spaten oder Grabscheit. 3) die (Preß-) Kurbel. —**deep**, *adj.* spatentief; —**fish**, *s.* der Meerhecht; —**ful**, *s.* Bratspieß voll; — **pin**, *s.* die Spicknadel.

To Spit, *pret.* **Spat**, *part. pass.* **Spit**, *v. a.* spießen, an den Spieß, Bratspieß stecken. †*Fig.* durchstechen, spießen.

†**To Spit**, I. *v. a.* speien (Blut r). —**out** (**up** od. **forth**) ausspeien. II. *v. n.* speien, spucken. **A spitting box** (**bason**), ein Speicheltopf, Speitopf, Spucknapf, Speikasten.

‡**Spit**, *s.* der Speichel, die Spucke. —**fire**, *s.* der hitzige Mensch, Tollkopf; ‡—**venom**, das ausgespieene Gift, der böse Geifer.

‡**Spital**, V. *Hospital.*

Spitchcock, *s.* ein der Länge nach durchgeschnittener und gebratener Aal, der Brataal.

To Spitchcock, *v. a.* der Länge nach durchschneiden und braten (einen Aal).

Spite, *s.* der Haß, Groll, Widerwille. —**of**, **In — of**, trotz, ungeachtet, wider den Willen, zum Trotze; **In — of your teeth**, dir zum Aerger.

To Spite, *v. a.* 1) kränken, quälen. 2) mit Haß, Groll erfüllen, erzürnen.

Spiteful, *adj.* —**ly**, *adv.* boshaft, feindselig, hämisch. —**ness**, *s.* die Bosheit.

‡**Spitted**, *adj.* aufgeschossen.

Spitter, *s.* 1) Einer, der Fleisch an den Spieß, Bratspieß steckt. 2) (die ersten Stangen des Hirsches ohne Enden) der Spieß. 3) der Spießer, Spießhirsch, Spitzhirsch. †4) der Speiende, Spuckende.

‖**Spittle**, V. *Hospital.*

†**Spittle**, *s.* der Speichel, die Spucke.

†**Spittly**, *adj.* viel Speichel enthaltend, schleimig.

Splanchnic, *adj.* —**nerve**, der Eingeweidenerv.

Splanchnology, *s.* die Lehre von den Eingeweiden, Splanchnologie.

Splash, *s.* der gespritzte Koth.

To **Splash**, *v. a.* (mit Koth) bespritzen.
Splashy, *adj.* kothig.
To **Splatch**, *v. a.* anstreichen, schminken.
Splatchy, *adj.* angestrichen, geschminkt.
To **Splay**, *v. a.* an der Schulter verrenken. — a horse, einem Pferde die Schulter verrenken, e. Pferd buglahm machen.
To **Splay**, V. To *Display*.
Splay-foot, *adj.* — footed, *adj.* schiefbeinig. — mouth, *s.* d. Schiefmaul; — mouthed, *adj.* schiefmäulig.
Spleen, *s.* 1) die Milz. 2) die Milzsucht, die Milzbeschwerung, das Milzweh; (in weiterer Bedeutung) a) = die Hypochondrie. b) = der Spleen. Troubled with the —, milzsüchtig. 3) *Fig.* a) die Laune, Grille, der Wurm. ‡ b) eine plötzliche oder schnelle Bewegung, die Eile. ‡ 4) die Erschütterung des Zwerchfells. — sick, *adj.* milzsüchtig, hypochondrisch; — wort, *s.* das Milzkraut.
‡ **Spleened**, *adj.* der Milz beraubt.
Spleenful, *adj.* 1) milzsüchtig, hypochondrisch. 2) verdrießlich, reizbar.
Spleenish, V. *Splenish*.
‡ **Spleenless**, *adj.* freundlich, gütig.
Spleeny, *adj.* milzsüchtig, ärgerlich, mürrisch.
Splendent, V. *Resplendent*.
Splendid, *adj.* — ly, *adv.* glänzend, prächtig, kostbar.
Splendour, (od. Splendor) *s.* der Glanz, d. Pracht.
‡ **Splendrous**, *adj.* glänzend.
Splenetic, I. od. — al, *adj.* 1) milzsüchtig, hypochondrisch. 2) verdrießlich, reizbar. II. *s.* der Milzsüchtige, Hypochonder.
Splenic, *adj.* zur Milz gehörig. The — veins, die Milzadern.
Splenish, *adj.* mürrisch, verdrießlich.
Splenitis, *s.* die Milzader.
‡ **Splenitive**, *adj.* hitzig, leidenschaftlich.
Splent, *s.* 1) der Splint, Splitter, Span. 2) (bei Thierärzten) das Ueberbein (bei Pferden). 3) V. *Splint* (2).
Splice, *s.* (Seespr.) die Splißung.
To **Splice**, *v. a.* 1) (Seesprache) splißen, splitzen. † *Fig.* V. To *Marry*. Splicing fid, das Splißhorn. 2) rechtwinkelig an einander fügen (zwei Bretter). 3) in den Spalt pfropfen.
Splint, *s.* 1) der Splint, Splitter, Span. 2) (bei den Wundärzten) die Schiene. — -coal, *s.* die Splitterkohle.
To **Splint**, *v. a.* 1) splittern, zersplittern (Holz z). 2) schienen (ein gebrochenes Bein z).
Splinter, *s.* 1) d. Splinter, Splitter. — of stone, ein Schiefer; Splinters, a) (in der Kriegsbaukunst) Bombensplitter; b) (zur See) die Splitter der zerschossenen Masten, Planken z. 2) das Brettchen, die Schiene. — -proof, *s.* eine Schutzwehr, welche bei Attaken die bei dem Pulver commandirten Leute vor den Bombensplittern sichert.
To **Splinter**, I. *v. n.* splittern (vom Holze z). II. *v. a.* V. To *Splint*.
Split, *s.* V. *Cleft* (1).
To **Split**, *præt.* u. *part. pass.* Split, I. *v. n.* 1) sich spalten. — asunder, splittern, bersten. *Fig.* † — with laughing, vor Lachen bersten. 2) in Scheiter od. Trümmer gehen, scheitern. II. *v. a.* 1) spalten, schleißen. (Seespr.) A sail split, ein vom Winde zerrissenes Segel; Splitting blocks, die obern Stapelblöcke, worauf der Kiel ruht. *Fig.* Spaltungen (Uneinigkeit) bringen; zertheilen. *Fig.* — a ray, einen Lichtstrahl spalten; † — one's self od. one's sides with laughing, vor Lachen bersten wollen; — a cause, (Rechtsspr.) Nebensachen in einen Prozeß einmischen; Let's split the difference, wir wollen es theilen; † Split me! hol mich der Henker! 2) scheitern machen, zertrümmern; † — -cause, *s.* ein Advokat; † — -crow, *s.* der doppelte Adler; † — -fig, *s.* der Gewürzkrämer; — -rings, *s. pl.* gespaltene Ringe.
Splitter, *s.* eine Person, die spaltet, der Spalter. *Fig.* A — of a cause, ein Rechtsverdreher.

† **Splutter**, *s.* der Lärm, das Getöse.
To **Splutter**, *v. n.* hastig reden.
Spodium, *s.* der graue Hüttenrauch.
Spodumene, V. *Triphane*.
Spoil, *s.* 1) die (abgelegte) Haut (e. Schlange z). 2) die Beute. *Fig.* die Ausbeute. 3) das Rauben, der Raub, die Verwüstung. 4) (das Geraubte) der Raub.
To **Spoil**, I. *v. a.* V. To *Despoil*. ‡ II. *v. n.* rauben.
Spoil, *s.* (jetzt Spoiling) das Verderben. † — -sport, *s.* der Spaßverderber.
To **Spoil**, I. *v. a.* verderben, verziehen, verwöhnen; vereiteln. II. *v. n.* verderben (von Früchten z).
Spoiler, *s.* 1) der Verderber. A — of children, Einer, der Kinder verzieht, verwöhnt. 2) der Räuber, Plünderer.
‡ **Spoilful**, *adj.* räuberisch.
Spoke, *præt.* von To Speak.
Spoke, *s.* 1) die Speiche. 2) die Sprosse, Leitersprosse. 3) (Pflanzenk.) der Strahl. 4) die Spake. — -shave, *s.* (bei den Tischlern) die Ziehklinge.
Spoken, *part. pass.* von To Speak.
Spokesman, *s.* der Fürsprecher, Wortführer.
To **Spoliate**, V. To *Plunder*.
Spoliation, *s.* die Beraubung, (Rechtsspr.) Spoliation.
Spondaic, *adj.* (od. — al) zum Spondeus gehörig, ihm ähnlich.
Spondee, *s.* der Gleichschritt, Spondeus.
Spondyle, *s.* das Wirbelbein, der Wirbelknochen.
Sponge, *s.* 1) der Schwamm. 2) der Wischer (einer Kanone). 3) der Schmarotzer. — -tree, *s.* die farnesische Akazie.
To **Sponge**, I. *v. a.* 1) mit einem Schwamme wischen, wegwischen. *Fig.* — out, aus-wischen, -löschen; — out of, erpressen. 2) mit einem Schwamme reinigen, auswischen. 3) *Fig.* erwischen, erlugsen (ein Frühstück z). II. *v. n.* wie ein Schwamm einziehen, lecken. *Fig.* schmarotzen. Spunging house, e. Haus, worin Schuldner z einstweilen verwahrt werden, bis ihnen ein bestimmtes Gefängniß angewiesen wird und wo die Bailiffs auf Kosten der Gefangenen leben.
Sponger, *s.* der Schmarotzer.
Sponginess, *s.* die Schwammigkeit.
Spongious, *adj.* schwammicht. — stone, der Schwammstein.
Spongy, *adj.* 1) schwammicht. 2) einsaugend. V. *Spungy*. ‡ 3) naß, voll oder übersatt.
Sponsal, *adj.* bräutlich, hochzeitlich.
‡ **Sponsion**, *s.* die Bürgschaft.
Sponsor, *s.* 1) der Bürge. 2) d. Taufzeuge, Pathe.
Spontaneity, die Selbstbestimmung, Freiwilligkeit, Selbstthätigkeit, Spontaneität.
Spontaneous, *adj.* 1) freiwillig, von freien Stücken, aus eigenem Antriebe. *Fig.* — combustion, die Verbrennung ohne Feuer. 2) wild wachsend (v. Pflanzen). — ly, *adv.* von selbst. — ness, *s.* die Freiwilligkeit, Spontaneität.
Spontoon, *s.* das Sponton.
Spool, *s.* die Spule.
To **Spool**, *v. a.* spulen. Spooling wheel, das Spulrad.
Spooler, *s.* der Spuler.
To **Spoom**, *v. a.* (Seespr.) schnell segeln.
Spoom-drift, *s.* (Seespr.) der Schaum, der bei einer schweren Bö die ganze Meeresfläche bedeckt.
Spoon, *s.* 1) der Löffel, Eßlöffel. 2) der Rührspatel, die Rührkelle; — bill, *s.* die Löffelgans, Löffelente. — ful, *s.* 1) der Löffelvoll. 2) eine kleine Menge Flüssigkeit. — meat, *s.* die Löffelspeise, Löffelkost; — shell, *s.* die Strandmuschel, der gemeine Backtrog; — wort, *s.* das Löffelkraut, Scharbockskraut, Scharbocksheil, die Löffelkresse.
To **Spoon**, V. To *Scud* (2).
Sporadic, od. — al, *adj.* zerstreut, sporadisch.
Sport, *s.* 1) das Spiel. a) = die Belustigung, Unterhaltung. For —, for sport's sake, zum Zeitvertreib, zur Kurzweile. b) das Spiel = d. Scherz To make —, Spaß oder Gespött treiben, sein Spiel,

seinen Scherz haben. e) das Spiel. The — of winds, das Spiel der Winde. 2) das Vergnügen, die Belustigung im Freien (die Jagd, Fischerei ꝛ). V. *Field-sports*. 3) das Verfahren, die Kniffe, Schliche, Streiche.

Sportsman, *s.* der Weidmann, Jäger. —ship, *s.* die Jagdlust, das Weidwerk.

To Sport, I. *v. a.* ‡ 1) belustigen, unterhalten (nur mit dem reciproken Fürwort). 2) spielen = darstellen. †*Fig.* —one's ivories, die Zähne blecken. † 3) V. To *Wear*, To *Display*. II. *v. n.* 1) spielen. 2) sein Spiel, seinen Scherz treiben, Gespött treiben.

Sporter, *s.* Einer, der scherzt, der Schäker, Spaßvogel.

Sportful, *adj.* —ly, *adv.* 1) spielerisch, lustig. 2) scherzhaft, spaßhaft. —ness, *s.* das Spiel, die Kurzweile.

Sportingly, *adv.* im Scherz, zum Scherz.

Sportive, *adj.* scherzhaft, spaßhaft. —ness, *s.* der Scherz, die scherzhafte Stimmung.

Sportless, *adj.* freudenleer, traurig.

‡**Sportulary**, *adj.* von Almosen lebend.

‡**Sportule**, *s.* die Gabe, das Geschenk.

Spot, *s.* 1) der Fleck. a) das Stück (Land, Feld ꝛ). b) = die Stelle. *Fig.* Upon (od. on) the —, auf der Stelle, sogleich. c) das Fleckchen (von Gaze ꝛ). 2) der Fleck = der Flecken. *Fig.* der Flecken, Schandfleck, die Unreinigkeit. 3) die gesprenkelte Taube.

To Spot, *v. a.* 1) flecken, fleckig machen, Flecken machen. Spotted skins, gefleckte Häute; The spotted fever, das Fleckfieber. *Fig.* beflecken, schänden. 2) mit Fleckchen besetzen, belegen, mit Schönpflästerchen belegen.

Spotless, *adj.* fleckenlos. *Fig.* unbefleckt, untadelig, rein. —ness, *s.* die Unbeflecktheit.

Spotter, *s.* Einer, der fleckt, mit Flecken zeichnet; *Fig.* der Beflecker.

Spottiness, *s.* die Fleckigkeit.

Spotty, *adj.* fleckig. *Fig.* befleckt.

‡**Spousage**, *s.* das Heirathen, die Heirath.

Spousal, I. *adj.* bräutlich, hochzeitlich, ehelich. —rites, die Hochzeitsgebräuche. II. *s. pl.* die Hochzeit.

Spouse, (gew. im üblen Verstande) *s.* der Gatte, die Gattin.

‡**To Spouse**, V. To *Espouse*.

Spouseless, *adj.* unverheirathet.

Spout, *s.* 1) die Röhre, der Hahn, die Speiröhre, Schnauze, Dachrinne. The — of a mill-hopper, die Rumpfmulde. 2) (Seespr.) der Trog unter d. Klemme, in welchem der ausgedrückte Theer wieder in den Kessel läuft. 3) das plötzliche Niederströmen einer großen Wassermasse, der Regenguß, Wolkenbruch. 4) (jetzt Water-spout) die Wasserhose. —-hole, *s.* d. Spritzröhre (am Kopfe der Wallfische).

To Spout, I. *v. a.* spritzen. *Fig.* declamiren. II. *v. n.* hervorspritzen, springen, hervorsprudeln.

‡**Sprag**, (od. Spray) *adj.* lebhaft.

‖**Sprag**, *s.* der junge Lachs.

To Sprain, *v. a.* verrenken.

Sprain, *s.* die Verrenkung.

Spraints, *s. pl.* (bei Jägern) das Gelos (d. Koth) der Fischotter, des Marders.

Sprang, *præt.* von To Spring.

Sprat, *s.* die Sprotte. —barley, *s.* die Bartgerste.

To Sprawl, *v. n.* ‡ 1) zucken, zappeln. 2) die Füße ausspreizen. 3) kriechen, krabbeln, sich wälzen.

Spray, *s.* 1) (poet.) die Spitze eines Astes, der Zweig, das Reis. 2) der Seeschaum, das Flugwasser.

To Spread, *præt.* u. *part. pass.* Spread, I. *v. a.* 1) spreiten, breiten. —the cloth, den Tisch decken; *Fig.* — a cold repast, kalte Küche auftragen. 2) ausspreiten, ausbreiten. *Fig.* verbreiten. 3) dehnen, strecken. 4) decken, bedecken. II. *v. n.* sich ausbreiten, aufgehen; Spreading, (Pflanzenk.) offen, ausgebreitet, klaffend. *Fig.* —, sich verbreiten; ansteckender Natur seyn; The spreading of commerce, die Ausbreitung, Ausdehnung des Handels; A spreading tumour, eine Geschwulst, die herumzieht. —over, überziehen, überstreuen.

Spread, *s.* die Ausdehnung, der Umfang.

Spreader, *s.* 1) Einer, der ausbreitet, ausdehnt. 2) *Fig.* der Verbreiter.

‡**Sprent**, *part. adj.* besprengt, benetzt.

Sprig, *s.* 1) der Sproß, die Sprosse, das Reis, Stängelchen. 2) der Stift. Sprigs, (Seespr.) Däker; —-bolt, *s.* (Seespr.) der Tackbolzen; —-crystal, *s.* der Bergkristall. [Zweige sticken.

To Sprig, *v. a.* mit kleinen Zweigen zeichnen, in

Spriggy, *adj.* aus Reisern bestehend, viele Reiser enthaltend.

‡**Spright**, *s.* der kurze Pfeil.

Spright, *s.* 1) der Geist. V. *Spirit* und *Sprite*. 2) *pl.* die Lebensgeister.

‡**To Spright**, *v. a.* beunruhigen, quälen, plagen.

Sprightful, *adj.* —ly, *adv.* lebhaft. —ness, *s.* die Lebhaftigkeit.

Sprightless, *adj.* geistlos, schwerfällig.

Sprightliness, *s.* die Lebhaftigkeit.

Sprightly, *adj.* lebhaft, munter, lustig.

To Spring, *præt.* Sprang od. † Sprung, ehemals Sprong, *part. pass.* Sprung, I. *v. n.* 1) springen. (Seesprache) brechen. —forward, vorwärts springen, sich stürzen; — up, aufspringen, auffahren. *Fig.* schießen. (Seespr.) The wind springs up, der Wind steigt auf, gibt sich auf (fängt an zu wehen). 2) aufspringen, aufstehen, auffliegen. 3) aufschnellen, in die Höhe schnellen. 4) *Fig.* a) entspringen = hervorkommen, entstehen, aufgehen. b) allmählig, langsam zum Vorschein kommen; aufkeimen; sprießen; gedeihen. —forth, hervorsprießen; The springing day, (poetisch) der anbrechende, erwachende Tag; —up, hervorkommen. II. *v. a.* 1) (anstatt —over, —across) überspringen. 2) aufspringen machen, aufjagen, aufstöbern (Wild). 3) springen machen, spielen lassen. *Fig.* (Seespr.) —the luff, bei dem Wind aufdrehen, in den Wind laufen (segeln). 4) *Fig.* schnell und plötzlich hervorkommen oder entstehen machen. 5) durch Springen bekommen. (Seespr.) — a leak, einen Leck bekommen, leck werden. 6) springen machen, zersprengen. (Seespr.) — a mast, einen Mast absegeln (zerbrechen); — a butt, am Kopfende losgesprungen seyn.

Spring, *s.* 1) der Sprung. a) = die Ritze, der Leck, Spalt, (Seespr.) der Spring. b) der Anlauf. *Fig.* die Anstrengung. 2) die Feder, Springfeder. The — of a watch, die Uhrfeder. *Fig.* die Triebfeder. 3) (in engerer Bedeutung) a) (bei den Orgelbauern) die Feder, Klappenfeder. b) (b. Bortenwirkern) d. Spannnagel. c) V. *Springe*. 4) *Fig.* d. Springkraft, Schnellkraft, Federkraft, Spannkraft, Elasticität. 5) der Spring = die Quelle, der Quell. *Fig.* die Quelle, der Ursprung, die Entstehung, der Anbruch, die Ursache. 6) *Fig.* a) der Frühling, Lenz. ‡ b) das Gebüsch, Gehölz. c) der Bug, das Vorderblatt. A — of pork, ein Vorderschinken. 7) V. *Springal*. 8) (Seesprache) das Spring. A — on the cable, ein Spring auf dem Ankertaue; Springs, Springtaue; —arbour, *s.* (bei den Uhrmachern) die Spindel; —barley, *s.* die Frühlingsgerste; —barrel, *s.* (of a blind) der Rollvorhang (an einer Kutschenthür); —bock, *s.* der Springbock; —bolt, *s.* der Federriegel; —box, *s.* (bei den Uhrmachern) das Federhaus, Federgehäuse; —chape, *s.* der Bügel einer Feder; —dividers, *s. pl.* der Federzirkel; —-forelock, *s.* (Seesprache) ein Splint mit Federn; —grass, *s.* das Ruchgras; —gun, *s.* das Selbstgeschoß, der Selbstschuß, die Legebüchse, der Legeschuß; —halt, *s.* (bei Pferden) der Hahnenspath, Hahnentritt, Zuckfuß; —head, *s.* die Quelle, der Spring; —latch, *s.* das Schloß mit einer Feder, Thürschloß; —quarter, *s.* die Zeit der langen Tage; —snuffers, *s. pl.* die Patentlichtschere; —steel, *s.* der Federstahl; —steelyard, *s.* die Federwage, Stockwage; —tail, *s.* der Springschwanz, Erdfloh, Pflanzenfloh; —tide, *s.* die Springflut; —

time, s. die Frühlingszeit; —tool, (bei den Uhrenmachern) der Federspanner, Federwinder; —-tree-bar, s. das Ortscheit; —water, s. das Quellwasser, Brunnenwasser.

Springal, s. ein lebhafter junger Mensch, der Springinsfeld.

Springe, s. der Sprinkel, Sprenkel, die Dohne.

To Springe, v. a. verstricken.

Springer, s. 1) Einer, der Wild auftreibt, aufjagt, der Treiber. 2) der Sprosse, Sprößling. 3) (Baukunst) der Tragstein, Träger.

Springiness, s. die Spannkraft, Springkraft, Federkraft, Elasticität.

Springing, s. das Wachsthum, Gewächs.

Springle, s. V. *Springe.*

Springy, adj. 1) spannkräftig, prall, elastisch. ‡2) quellenreich.

To Sprinkle, I. v. a. 1) sprenkeln, sprengen. 2) sprengen, bestreuen, auswerfen. II. v. n. spritzen, sprengen.

Sprinkle, s. 1) eine durch Sprengen verbreitete kleine Masse. ‡2) das Sprenggefäß, die Gießkanne. ‡3) der Sprengwedel, der Weihwedel, Sprengel.

Sprinkler, s. der Sprenger, Besprenger.

Sprinkling, s. 1) das Sprengen. 2) die durch Sprengen verbreitete Masse. *Fig.* e. kleiner Anstrich, eine oberflächliche Kenntniß.

To Sprit, v. a. spritzen.

‖To Sprit, v. n. keimen.

Sprit, s. 1) der Sproß, Sprößling. 2) die Stange.

Sprit, s. (Seespr.) das Spriet. —-sail, s. (Seesprache) 1) das Sprietsegel. 2) die Blinde. —top-sail, die Schiebblinde. —topgallant-sail, eine Ober-Schiebblinde; —-sheet-knot, e. Blindeschotenknopf.

Sprite, s. das Gespenst.

Spriteful, adj. V. *Sprightful.* —ly, V. *Sprightfully.*

Spriteless, V. *Sprightless.*

Spriteliness, V. *Sprightliness.*

Spritely, V. *Sprightly.*

Spritely, adv. lustig, munter.

‖Sprod, s. der zweijährige Lachs.

‡Sprong, præt. von To Spring.

To Sprout, v. n. 1) sprossen, keimen. —up, (out, forth) hervorsprossen. 2) wachsen. 3) anschießen (v. feuchten Vitriol ꝛc).

Sprout, s. 1) der Sproß, die Sprosse. 2) pl. die Kohlsprossen.

Spruce, adj. nett, sauber, geputzt.

To Spruce, I. v. n. sich putzen, sich herausputzen, sich herausschmücken. II. v. a. putzen, schmücken.

Spruce, s. (ehemals) Preußen. —leather, s. das (preußische) dänische Leder. —-ochre, s. die feinste Sorte d. gelben Okers; —-yarn, s. rohes Leinengarn.

Spruce, s. die Sprossenfichte, nordamerikanische Fichte. —-beer, s. das Sprossenbier. —-deal, s. eine Diele von Fichtenholz von mehr als 20 Fuß Länge; —-fir, s. die Sprossenfichte; —-wine, s. Sprossenessenz mit Wein vermischt; —-wood, s. kleingehacktes oder Reisholz.

Sprucely, adv. nett, sauber (angezogen ꝛc).

Spruceness, s. die Nettigkeit (im Anzuge ꝛc).

‡To Sprug, v. a. putzen.

Sprung, præt. u. part. pass. von To Spring.

‡To Sprunt, v. n. 1) vorspringen. 2) aufsprießen, aufkeimen.

‡Sprunt, I. s. der Sprung. II. adj. kräftig, munter. ‡—ly, adv. jugendlich.

Spud, s. 1) das kurze spatelförmige Messer, Gätemesser. 2) (verächtlich) das kurze Ding.

To Spue, V. To *Spew.*

Spuller, s. Spullers of yarn, Arbeiter, die darauf zu sehen haben, daß das Garn gut gesponnen und für den Webstuhl tauglich ist.

Spume, s. der Schaum.

‡To Spume, v. n. schäumen.

‡Spumous, } adj. schaumig (v. den Wellen ꝛc).
†Spumy, }

Spun, præt. u. part. pass. von To Spin.

Spun-yarn, s. (Seespr.) das Schiemannsgarn.

Spunge, s. 1) V. *Sponge* (1). 2) (bei Kurschmieden) der Stolle, das Fersenstück. 3) der Wischer, Wischkolben.

To Spunge &c., V. To *Sponge &c.*

Spungy, adj. schwammig.

†Spunk, s. 1) der Feuerschwamm, Schwamm, Zunder. †2) *Fig.* das Feuer, die Lebhaftigkeit. 3) V. *Sperm.*

Spur, s. 1) der Sporn, der Stachel. Spurs, Spornen. The spurs of a cock, die Hahnensporen. *Fig.* der Sporn, der Antrieb, die Veranlassung. The great —, (eine Kreiselschnecke) das Sonnenhorn. 2) (bei Buchdr.) die Punkturspitze. 3) überhaupt etwas Hervorstehendes. The — of a post, die Strebe, Stütze eines Pfosten. Spurs of the bits, (auf englischen Schiffen) die Stützen hinter der Bäting; Spurs of the beams, eine Art halber Deckbalken oder Arme zwischen den Deckbalken, wo wegen der Luken keine ganzen Deckbalken liegen können; (Seespr.) die Arme eines Schlittens, wovon der untere Theil auf dem Schlittenbalken steht und der obere an das Schiff gebolzt ist. 4) pl. a) (in der Bauk.) die Streben an den zwei Pfeilern e. hölzernen Brücke. b) (im Festungsb.) kleine vorspringende Außenwerke. 5) der längste und breiteste Wurzeltrieb eines Baumes. 6) der Hahnsporn, das Afterkorn, Mutterkorn, Martinskorn, Hungerkorn. —gall, s. der Spornstich, die Verletzung mit den Spornen. To —gall, v. a. mit den Spornen verletzen (e. Pferd); —-guard, s. die äußerste Wache im Tower zu London; —leather, s. das Spornleder; —-rowel, s. das Spornrädchen; ‡—-royal, (zuweilen Spur-rial oder -ryal) s. eine englische Goldmünze von Eduard IV; —-shell, s. der Sporn. The great —, die große Schweizerhose, der zweite Morgenstern. The small —, die Maulbeere, knotige Maulbeere; ‡—way, s. ein Weg nur zum Reiten.

To Spur, I. v. a. 1) mit einem Sporne, mit Spornen versehen, spornen (den Fuß ꝛc). 2) spornen (ein Pferd). *Fig.* anspornen, antreiben, zwingen. II. v. n. eilen. — (away) from, enteilen. — on, forteilen.

Spur, s. die Spierschwalbe, gemeine Meerschwalbe.

Spurge, s. die Euphorbie. The petty —, die runde Euphorbie, die Teufelsmilch, Hexenmilch, Hundsmilch. Broad-leaved —, die breitblätterige Euphorbie; —-flax, s. der Kellerhals, Seidelbast; —-laurel, s. der immergrüne Kellerhals; —-olive, s. der Zeiland; —-root, s. die Wurzel der Euphorbie; —-wort, s. der Schwertel, die Schwertlilie.

‡Spurging, s. der Auswurf, Ausfluß.

Spurious, adj. —ly, adv. 1) unehelich. 2) unecht, untergeschoben. —ness, s. die Unechtheit.

Spurling, s. der Spierling.

Spurn, s. der Stoß mit dem Fuße, Tritt. *Fig.* die Schmach.

To Spurn, I. v. a. 1) (mit den Füßen) stoßen, (mit Füßen) treten. —away, —from, wegstoßen; —, (poet.) mit Füßen stampfen. 2) *Fig.* a) verschmähen, verachten. b) verächtlich behandeln. II. v. n. mit den Füßen strampeln, hinten ausschlagen. *Fig.* sich widersetzen, Widersetzlichkeit zeigen.

Spurner, s. Einer, der mit den Füßen stößt, mit Füßen tritt. *Fig.* der Verächter.

Spurney, V. *Spurry.*

Spurred, adj. gespornt.

Spurrer, s. der Sporner.

Spurrey-way, s. V. *Spur-way.*

Spurrier, s. der Sporer.

Spurry, (od. Spurrey) s. 1) der Spark, Spergel. 2) das rothe Sandkraut.

To Spurt, V. To *Spirt.*

‡Sputation, s. das Ausspeien, der Speichelauswurf.

‡Sputative, adj. zum Speicheln geneigt.

Sputter, s. 1) die ausgespritzte Feuchtigkeit. 2) das Gesprudel, Geräusch.

To Sputter, I. v. n. 1) spritzen (besonders beim

Reden), sprudeln. 2) überhaupt spritzen, spritzeln, sprühen. II. *v. a.* sprudelnd auswerfen. *Fig.* — (forth), — out, ausschütten, speien, ausstoßen.

Sputterer, *s.* Einer, der beim Reden spritzt oder sprudelt.

Spy, *s.* der Späher, Kundschafter, Spion. —**boat**, *s.* das Rennschiff. die Korvette. —**glass**, *s.* das Fernglas, Fernrohr, Perspektiv.

To Spy, I. *v. n.* spähen. —into, nachspähen. II. *v. a.* spähen, erspähen, entdecken. *Fig.* — out, entdecken, aufspüren.

Squab, I. *adj.* † 1) quabbelig, quatschelig, fleischig, fett (von einem Mädchen ꝛc.). 2) kahl, nicht befiedert, nicht flügge (von jungen Vögeln). II. *s.* † 1) der dicke, fette Mann, die quabbelige oder quatschelige Frau. 2) der Polsterstuhl, Polstersessel. † III. *adv.* (gewöhnl. † Swop) schwabbs, plump. To come down —, niederplumpen. —**chicken**, *s.* das junge Hühnchen; —-**pie**, *s.* die gefüllte Pastete, der vollgestopfte Fleischkuchen.

‡ **To Squab**, *v. n.* hinplumpen, hinschlagen.

Squabbish, *adj.* quatschelig, dick, fett.

Squabble, *s.* (etwas †) der Hader, Streit, Wortwechsel, Wortstreit (Disput).

To Squabble, (etwas †) *v. n.* hadern, streiten, wortwechseln (disputiren). *Fig.* Squabbled, (bei den Buchdruckern) verrückt, verschoben (von Zeilen in der Form). A squabbled form, eine verrückte Form.

Squabbler, (etwas †) *s.* der Zänker, Schreier.

Squad, *s.* eine Abtheilung Soldaten (gewöhnlich solche, die das militärische Exercitium lernen und die „The awkward squad" genannt sind).

To Squad, *v. a.* in kleine Abtheilungen trennen (eine Kompagnie ꝛc., um sie zu exerciren).

Squadron, *s.* 1) der gevierte Schlachthaufe, das Quarré. 2) das Schwader, Geschwader, die Schwadron. 3) das Geschwader, die Escadre, Flottille.

Squadroned, *adj.* in Geschwader oder Schaaren getheilt.

Squalid, *adj.* schmutzig, unsauber.

Squalidity, } *s.* die Schmutzigkeit, Unreinlichkeit.
Squalidness, }

Squall, *s.* 1) (etwas ‡ oder †) der laute Schrei. 2) der Windstoß, (Seespr.) die Bö.

To Squall, (etwas ‡ oder †) *v. n.* laut schreien, aufschreien (vor Angst).

† **Squaller**, *s.* der Schreier, Schreihals.

Squally, *adj.* (Seesprache) windig, stürmisch, mit Böen vermischt.

Squalor, *s.* der Schmutz, Unflat.

Squamous, *adj.* schuppig (von Fischen).

Squamosity, } *s.* die schuppige Beschaffenheit.
Squamousness, }

Squander, *s.* (Squandering ist besser) das Verschwenden, die Verschwendung.

To Squander, *v. a.* 1) verschwenden. — away at play, verspielen. 2) zerstreuen.

Squanderer, *s.* der Verschwender.

Square, I. *adj.* 1) vier gleiche Seiten und Winkel habend, viereckig. This beam is twenty inches —, dieser Balken hat zwanzig Zoll in's Gevierte. A — mile, eine Quadratmeile; A — number, eine gevierte Zahl, Quadratzahl, Geviertzahl; — root, die Geviertwurzel, Quadratwurzel; (Seespr.) very —, sehr lang, sehr breit; — tack-staysail, ein Stagsegel, welches einen Sprung hat. 2) rechtwinkelig. 3) überhaupt eckig. Three —, four —, dreieckig, viereckig. 4) *Fig.* a) genau passend, gemäß. b) redlich, recht. c) vierschrötig, stark. V. — *built* (2). II. *s.* 1) das Viereck, Gevierte, Quadrat. To bring into —, in's Gevierte bringen. The hollow —, (bei Kriegsleuten) das Viereck, Quarré; To bring to a —, in's Gevierte bringen, quadriren (eine Zahl). *Fig.* † —, die gehörige Ordnung. 2) (in engerer Bedeutung) a) die Raute, das Feld. b) die Säulenplatte. c) V. *Quartile.* 3) der (viereckige) Platz. Grosvenor —, der Platz Grosvenor. 4) das Winkelmaß, Winkeleisen, der Winkelhaken. —-**barley**, *s.* die vierzeilige Gerste, kleine Gerste. —-**built**, *adj.* 1) viereckig gebaut. 2) untersetzt, stark, vierschrötig. —-**cross**, *s.* das Zackenkreuz (✝); —-**framesaw**, *s.* die Schülpsäge; —-**hide**, *s.* die gegerbte Ochsenhaut ohne Kopf und ohne Bauch; —-**kentledge**, *s.* (Seesprache) vierkantiges Eisen zu Ballast; —-**nail**, *s.* (Seespr.) der vierkantige Spiker. —-**rigged**, *adj.* 1) Raasegel führend. 2) lange Raaen habend. —-**sail**, *s.* 1) die Brefock. —-**sail-boom**, der Baum oder die Spier, womit der Fuß oder untere Theil der Brefock auf einmastigen Fahrzeugen ausgesetzt wird. 2) *pl.* die Raasegel. —-**sterned**, *adj.* plattgegattet. V. *Square-tuck.* † —-**toe**, *s.* 1) (ein vorne abgestumpfter Schuh). 2) *Fig.* ein alter unmodischer Mann. V. *Quaker.* —-**tuck**, *s.* (Seesprache) der platte Spiegel; — -**yard**, *s.* die Raa od. vielmehr eine Raa, die rechtwinkelig am Mast hängt.

To Square, I. *v. a.* 1) vieren. a) = viereckig machen, säumen oder behauen, abvieren. *Fig.* regeln, einrichten. — one's-self to (oder by), sich hineinschicken. b) in's Gevierte bringen. Squaring the circle, die Quadratur des Zirkels; (Seespr.) — the yards, die Raaen vierkant in's Kreuz braffen. 2) (Sternk.) im gevierten Scheine anschauen. II. *v. n.* 1) (sich schicken, sich fügen, angemessen seyn) passen, übereinstimmen. † 2) sich streiten.

Squareness, *s.* das Gevierte, die Vierung, das Quadrat.

† **Squarer**, *s.* der Zänker.

Squarrose, *adj.* sparrig (v. dem Strunk bei den Pilzen).

† **Squash**, *s.* 1) der Quatsch, das Zusammenstoßen. With a —, mit einem Platsch, Platscher. ‡ 2) das weiche, zerdrückliche Ding; (daher) die grüne (unreife) Hülse (der Erbsen ꝛc.). ‡ 3) überhaupt ein weiches oder unreifes Ding. 4) (od. — gourd) der Melonenkürbis, die Melonenpfebe.

† **To Suash**, *v. a.* quetschen, zerquetschen.

Squat, I. *adj.* 1) kauernd, hockend. † 2) *Fig.* kurz und dick, gedrungen, untersetzt oder stämmig. A — house, ein kleines Haus, worin Alles beisammen ist. II. *s.* das Kauern, Hocken, die kauernde Stellung.

To Squat, *v. n.* kauern, hocken.

Squat, *s.* 1) der plötzliche Fall, Sturz. 2) der Zinnspath.

‖ **To Squat**, *v. a.* durch Fallenlassen platt drücken.

Squatter, *s.* (in Nord-Amerika) eine Person, die sich auf Ländereien niederläßt und sie anbaut, ohne Erlaubniß des Eigenthümers.

Squaw, *s.* (amerik. Wort) die (nordamerik.) Indianerin.

To Squawl, V. To *Squall.*

Squeak, *s.* 1) der Quiek. † 2) der Schrei.

To Squeak, *v. n.* 1) quieken, (auch von Thieren). † u. ‡ *Fig.* gestehen, bekennen, beichten. 2) (gewöhnl. † Skreek) schreien, aufschreien; knarren. The squeaking of a fiddle, das Kratzen einer Geige.

Squeaker, *s.* 1) Einer, der quiekt. † 2) der Schreier. † 3) der quäkende Junge, Schreihals. † 4) *Fig.* eine Orgelpfeife.

† **To Squeal**, *v. n.* quieksen, winseln, pinseln.

Squeamish, *adj.* —**ly**, *adv.* ekel, ekelig. *Fig.* V. *Fastidious.* —**ness**, *s.* der Ekel, die Neigung zum Erbrechen (mancher Magen ꝛc.). *Fig.* The — of his conscience, sein zartes Gewissen.

Squeasiness, V. *Queasiness.*

Squeasy, *adj.* V. *Queasy.*

Squeeze, *s.* die Quetschung, der Druck, die Pressung.

To Squeeze, I. *v. a.* 1) quetschen. 2) drücken, pressen. — out, ausdrücken, auspressen. II. *v. n.* 1) bringen. 2) sich drängen, durchdrängen.

Squeezer, *s.* ein Werkzeug zum Drücken oder Pressen. Squeezers, die Presse oder die Schraube einer Presse.

† **Squelch**, *s.* der Fall, das Hinfallen.

† **To Squelch**, } *v. a.* zerdrücken.
† **To Squelsh**, }

Squib, *s.* 1) die kleine Rakete. * 2) die Spötterei,

Stichelei, Stichelrede. 3) der kleine Spötter, Schmäher. ‡4) der kleine unbedeutende Mensch.

Squill, *s.* 1) die Meerzwiebel. 2) die Garnele, der Garner, Gernadt. 3) die Wallfischaffel, Wallfischlaus.

Squinancy, V. *Quinsy*. —-**wort**, *s.* die Braunwurz, das Antonskraut, Gottheil.

Squinant, *s.* das Kameelheu, Kameelstroh.

Squint, I. *adj.* V. *Squinting* (I). II. *s.* der schiele Blick. —**eye**, *s.* 1) das Schielauge. 2) [illegible] Schielauge = der Schieler. —-**eyed**, *adj.* schieläugig. ‡*Fig.* neidisch, ironisch.

To **Squint**, I. *v. n.* schielen. II. *v. a.* 1) schielen machen. 2) zum Schielen drehen.

‡**Squintifego**, *adj.* schielend, schiel.

Squinting, I. *adj.* —**ly**, *adv.* schielend, schiel. II. *s.* das Schielen.

‡To **Squiny**, *v. n.* schielen.

Squire, (V. *Esquire*) *s.* 1) der Schildknappe, Schildträger, Waffenträger. 2) der Hofdiener, Hofbeamte. 3) der Titel einer Person, die den nächsten Rang nach dem Ritter (**Knight**) hat, der Squire. **The young** —, der Junker. ‡*Fig.* — **of Alsatia**, ein schwacher, ruchloser Verschwender.

To **Squire**, *v. a.* gleichsam wie ein Schildknappe [begleiten.

Squirehood, } *s.* der Rang und die Würde eines
Squireship, } Squire.

Squirely, *adj.* einem Squire ziemend.

Squirrel, *s.* das Eichhornchen. **Flying** —, das fliegende Eichhörnchen. **Garden** —, die Eichelmaus. —**fish**, *s.* der Blaukopf.

Squirt, *s.* 1) die Spritze. 2) der Wasserstrahl. †3) der Durchfall, Durchlauf, das Abweichen.

To **Squirt**, I. *v. a.* spritzen. *Fig.* **Squirting cucumber**, die Spritzgurke, Eselsgurke. †II. *v. n.* schnattern, plaudern.

Squirter, *s.* der Spritzer. **Squirters**, die Spritzen- [leute.

Stab, *s.* 1) der Stich. 2) *Fig.* der Stich = die Wunde, der Hieb.

To **Stab**, I. *v. a.* 1) stechen, durchstechen. 2) verwunden. II. *v. n.* einen Stich geben oder beibringen, stechen. *Fig.* morden, durchbohren.

Stabber, *s.* 1) Einer, der Einem einen Stich beibringt, der Meuchelmorder. 2) (auch **Pegging-awl**) eine Art Pfriem, eine große dreieckige Else der Segelmacher.

Stabiliment, *s.* die Befestigung, Stütze.

To **Stabilitate**, *v. a.* fest, dauerhaft machen.

Stability, *s.* 1) die Festigkeit, *Fig.* Beständigkeit. ‡2) die Festigkeit (im Gegensatze der Flüssigkeit).

Stable, *adj.* 1) fest. 2) *Fig.* beständig, standhaft.

‡To **Stable**, *v. a.* fest, dauerhaft machen.

Stable, *s.* der Stall. —**boy**, *s.* —**man**, *s.* der Stallknecht; —**bred**, *adj.* im Stall erzogen, zu Pferden gewöhnt; —**pail**, (od. —**bucket**) *s.* der Stalleimer; —**room**, *s.* der Stallraum, die Stallung; —**yard**, *s.* der Viehhof, Misthof.

To **Stable**, I. *v. n.* in Höhlen wohnen, hausen (von Thieren). II. *v. a.* in einen Stall stellen, einstallen.

Stableness, *s.* 1) die Festigkeit. 2) *Fig.* die Be- [ständigkeit.

Stablestand, *s.* der Anstand (in königl. Forsten).

Stabling, *s.* der Stall, die Stallung.

To **Stablish**, V. To *Establish*.

‡**Stably**, *adv.* fest, beständig.

‡**Stabulation**, *s.* das Einstallen.

Staccato, I. *adj.* und *adv.* kurz abgestoßen. *Fig.* —**style**, die gebundene Schreibart. II. *s.* (Tonk.) das Staccatozeichen (,).

Stack, *s.* 1) der Stapel (Heu, Holz c). **Stacks of corn**, Getreideschober. 2) der Haufe. **A — of chimneys**, eine Reihe Schornsteine.

To **Stack**, *v. a.* in Stapel legen, stapeln. —**up wood**, Holz stapeln, aufstapeln, aufschichten.

Stacte, *s.* das flüssige Myrrhenharz.

Stade, (jetzt **Stadium**) das Stadium. V. *Furlong*.

Stadle, *s.* 1) der Pfahl, die Stütze. ‡2) der Stab, die Krücke. 3) das Laßreis, Hägereis, der Vorständner.

To **Stadle**, *v. a.* mit Laßreisern besetzen.

Stadtholder, *s.* (ehemals) der Erbstatthalter von Holland.

Staff, *pl.* **Staves**, *s.* 1) der Stab, Stock. **A pilgrim's** —, ein Pilgerstab. *Fig.* der Stab (die Stütze), die Gewalt. **The — of command**, der Befehlshaberstab; **Regimental** —, der Regimentsstab; **Officers of the** — oder **Staff-officers**, Stabsoffiziere; **The** —, der Generalstab. 2) überhaupt ein langes Stück Holz, der Schaft; **A hunting** —, ein Jagdspieß; **Ensign**- —, der Flaggenstock hinten am Schiffe; **Flag- — at the mast heads**, der Flaggenstock am Topp der Masten; —**for a top**, der Knüppel in der Lehre eines Schlittens. 3) die Staffel, Sprosse (einer Leiter). 4) *Fig.* ‡a) die Strophe, der Vers. †b) ein Paar Kampfhähne. —**officer**, *s.* der Stabsoffizier; —**snake**, *s.* die Stockschlange; —**tree**, *s.* der Gelaster, die Gelasterstaude; —**wood**, *s.* das Faßdaubenholz.

‡**Staffish**, *adj.* stöckisch, steif, widerspänstig.

Stag, *s.* 1) der (jagdbare) Hirsch. 2) ein Füllen, Fohlen. ‖*Fig.* ein ausgelassenes Mädchen. —**beetle**, *s.* —**fly**, *s.* der Hirschkäfer, Schröter; —**evil**, (bei Pferden) die Maulsperre, die Hirschkrankheit.

Stags-horn-tree, *s.* der Hirschhornbaum.

Stage, *s.* 1) das Gestell, Gerüst, Schaugerüst. 2) (bei Seifensiedern) das Trockengestell. 3) (in der Schifffahrt) die Stelling. 4) die Bühne, Schaubühne, das Theater, der Schauplatz. **Enemies of the** —, Feinde der Bühne, Schauspielkunst; —-**practice**, Theaterroutine; **To go off the** —, von der Schaubühne abtreten; *Fig.* (oder **To quit the** —) sich von der Welt zurückziehen, (od. auch) sterben; *Fig.* —, die Bühne; **To bring on the** —, mit in's Spiel mischen od. ziehen; **To have a clear** —, freies Feld haben. 5) (bei den Buchdruckern) der Reibstein. 6) die Raste, der Ruheplatz; (und) die Station, der Postwechsel. *Fig.* **The first** —, der erste Grad, die erste Stufe. 7) der Postwagen, die Postkutsche, Diligence. —**box**, *s.* die Theaterloge; —**coach**, *s.* die Landkutsche, Postkutsche, Diligence; — **driver**, *s.* der Postknecht, der Postillon; —**horse**, *s.* das frische Postpferd; —**play**, *s.* das Schauspiel; —**player**, *s.* der Schauspieler; —**waggon**, *s.* die Frachtpost, der Packwagen; —**writer**, *s.* der Schauspielschreiber.

‡To **Stage**, *v. a.* auf die Bühne bringen, zur Schau stellen.

‡**Stagely**, *adj.* bühnenmäßig, theatralisch.

Stager, *s.* 1) der Schauspieler. 2) *Fig.* (**old** —) der geübte, erfahrne Mann, Praktikus.

‡**Stagery**, *s.* die theatralische Vorstellung.

Staggard, *s.* der vierjährige Hirsch.

To **Stagger**, I. *v. n.* 1) wanken, schwanken, taumeln. *Fig.* zweifeln. 2) *Fig.* wanken, weichen. II. *v. a.* wanken machen. *Fig.* zweifelhaft machen, Bedenklichkeiten einflößen. **Staggered**, stutzig, betreten, verblüfft.

Staggerer, *s.* 1) der Wankende, Taumler, Bedenkliche. †2) Dasjenige, welches irre macht, zum Schweigen bringt, wanken c macht, welches verblüfft.

Staggeringly, *adv.* 1) wankend, schwankend. **To go** —, taumeln. 2) *Fig.* wankelhaft, unschlüssig.

Staggers, *s. pl.* 1) ein apoplektischer Zustand des Pferdes. ‡2) *Fig.* der Schwindel = die Unbesonnenheit, Tollheit. †3) der Schwindel.

Stagnancy, *s.* das Stillstehen, der Stillstand (des [Wassers).

Stagnant, *adj.* stillstehend, stockend.

To **Stagnate**, *v. n.* still stehen, stocken, stagniren.

Stagnation, *s.* der Stillstand, das Stocken, die Stagnation.

Staid, *part. adj.* —**ly**, *adv.* ruhig, gelassen, gesetzt. —**ness**, *s.* das gesetzte Wesen.

To **Stain**, *v. a.* 1) fleckig machen, beflecken. 2) bunt machen, färben. **Stained wood**, gefärbtes Holz; **Stained paper**, farbiges Papier.

Stain, *s.* der Flecken. Crimson stains, scharlachene Tüpfeln. *Fig.* der Flecken, Anstrich, die Schande, der Schandfleck.

Stainer, *s.* 1) Einer, der Flecken auf Etwas macht, der Beflecker. 2) der Buntfärber, Farbenbeizer, Färber.

Stainless, *adj.* 1) (poet.) unbefleckt. 2) fleckenlos, tadellos.

Stair, *s.* die Stufe, Staffel, der Tritt, (nur in dem Folgenden gebräuchlich). Stairs, (oder A pair of stairs), die Treppe; One pair of stairs, das erste Stockwerk; Two pair of stairs, das zweite Stockwerk; One pair of stairs high, im ersten Stockwerk; One pair of stairs up, eine Treppe hoch; Up stairs, hinauf, oben; Down stairs, unten; —case, *s.* das Stiegenhaus, die Treppe.

Stake, *s.* 1) der Pfahl; (ferner) der Schandpfahl. 2) der Satz, Aussatz. To sweep stakes, (den Spielsatz) einstreichen, Alles nehmen, was sitzt. *Fig.* At—, auf dem Spiele, auf der Spitze; To put to the—, auf's Spiel setzen. 3) der Handamboß. —-heads, *s. pl.* (Seespr.) die Micken; —-posts, *s. pl.* (Seespr.) Pfosten in einer Reeperbahn, woran sich Micken befinden.

To Stake, *v. a.* 1) mit Pfählen versehen, pfählen, bepfählen. 2) *Fig.* auf das Spiel setzen. —one's honour, seine Ehre zum Pfande setzen. 3) mit einem Pfahle durchbohren, spießen, anspießen, stecken, anstecken.

Stalactical, *adj.* tropfsteinartig. —stones, Tropfsteine; —spar, faseriger Kalkstein.

Stalactite, *s.* der Tropfstein, Stalaktit.

Stalactitic, *adj.* tropfsteinartig. —carbonate of lime, der Faserkalk.

Stalagmites, *s.* der Warzenstein.

Stale, I. *adj.* schal. *Fig.* alt, abgenutzt. —bread, altbackenes, hartes Brod; So—and cheap, so gäng' und feil. ‡II. *s.* das schale oder säuerliche Bier.

Stale, *s.* der Harn, Urin.

‡**To Stale**, *v. a.* alt machen, abnutzen.

‡**Stale**, *s.* der Stiel, die Handhabe, der Schaft.

To Stale, *v. n.* stallen, harnen.

‡**Stale**, *s.* 1) eine Person, Sache, deren man sich als Lockung bedient, um irgend Etwas zu bewirken, das Werkzeug, der Lockvogel. ‡2) die Gassenhure.

Stale, (jetzt Stale-mate) *s.* der Zustand, da der König im Schachspiele in die Lage gebracht ist, daß er nicht mehr gerückt werden kann, ohne auf ein Feld zu kommen, worauf er matt wird.

†**Stale**, *s.* der Sprießel, die Sprosse, Leitersprosse.

‡**Stalely**, *adv.* von langer Zeit her, lange.

Staleness, *s.* die Schalheit.

Stalk, *s.* 1) der Stengel, Stiel, Blumenstiel, Blattstiel. The — of corn, der Getreidehalm. 2) der (hohe, große) Schritt.

To Stalk, *v. n.* 1) (gewöhnlich in einem mißbilligenden, oft auch verächtlichen Sinne) stapfen, einherschreiten. 2) hinter einem Pferde, Schießpferde (V. *Stalking horse*) hergehen. *Fig.* schleichen.

Stalked, *adj.* einen Stiel habend, stielig.

Stalker, *s.* 1) der Stapfende, Einherschreitende. 2) (eine Art Fischernetz) das Stellgarn.

Stalking, *s.* (bei Voglern) die Jagd mit dem Schießpferde; —-hedge, *s.* der Versteckzaun; —horse, *s.* (ein abgerichtetes od. auch ein nachgemachtes Pferd, hinter demselben und mittelst desselben das Wild, besonders Vögel, zu beschleichen und zu schießen) das Schießpferd, Treibpferd. *Fig.* die Larve, der Vorwand.

Stalky, *adj.* hart wie ein Stengel.

Stall, *s.* 1) der Stall, die Stallung, (und) der Stand (für einen Ochsen ꝛc). 2) der Stand eines Krämers. 3) das Häuschen, die Bude. A cobbler's —, die Bude eines Schuhflickers. 4) der Chorstuhl. —-boat, *s.* der kleine Nachen; —fed, *adj.* im Stalle gefüttert, im Stalle gemästet; — keeper, *s.* ein Antiquar, der einen Stand inne hat; —money, *s.* das Standgeld, der Budenzins; ‡—worth, *adj.* muthig, brav.

To Stall, I. *v. a.* 1) in einen Stall oder Stand in einem Stalle thun, einstallen. 2) V. To *Install.* II. *v. n.* ‡1) stallen, wohnen. 2) irgendwo liegen wie das Vieh, hausen.

Stallage, *s.* 1) das Stallgeld. 2) das Standgeld, der Budenzins. ‡3) der Stallmist, Stalldünger.

‡**Stallation**, V. *Installation.*

Stallion, *s.* 1) der Schälhengst, Zuchthengst, Beschäler. †2) *Fig.* der bezahlte Liebhaber einer Alten.

‡**Stalworth**, (zuweilen aber hört man Stalwart) V. *Stallworth.* [Stockholz.

Stam, *s.* der Stamm, Stiel. —wood, *s.* das

Stamen, *s.* 1) (Pflanzenk.) das Staubgefäß. ‡2) V. *Warp, Thread.* 3) V. *Foundation.*

Stamin, *s.* (eine Art Wollzeug) der Etamin.

Stamina, *s. pl.* ‡1) die ursprünglichen Bestandtheile, der Urstoff. 2) die festen Theile des menschlichen Körpers, der Grundstoff. 3) V. *Stamen* (1).

‡**To Staminate**, *v. a.* ursprünglich begaben.

Stamineous, *adj.* 1) aus Fäden bestehend. 2) (Pflanzenk.) blumenblattlos.

Staminiferous, *adj.* staubgefäßtragend.

Staminiform, *adj.* staubfadenförmig.

‡**Stammel**, I. *s.* 1) das Hochrothe, die hochrothe Farbe. 2) eine Art Wollzeug. II. *adj.* hochroth, hellroth.

To Stammer, I. *v. n.* stammern, stammeln, stottern. II. *v. a.* stammeln.

Stammerer, *s.* der Stammler, Stotterer.

Stammeringly, *adv.* stammernd, stammelnd, stotternd.

To Stamp, I. *v. a.* 1) stampfen. —the ore, das Erz pochen; A stamping-mill, die Stampfmühle, das Pochwerk. 2) stempeln. Stamped paper, das Stempelpapier; —a measure with the public mark, ein Maß eichen. 3) prägen, münzen. *Fig.* einprägen, prägen. II. *v. n.* (mit dem Fuße) stampfen.

Stamp, *s.* 1) der Stempel. 2) das Gepräge. *Fig.* der Schlag. Of the right—, von guter Art oder Beschaffenheit, echt. 3) etwas Gestempeltes oder Geprägtes, die Münze. 4) (jetzt Plate, Print; Cut) der Abdruck eines Kupferstiches oder Holzschnittes). — -cutter, *s.* der Stempelschneider; —-duty, *s.* —-fee, *s.* die Stempel-abgabe, -gebühr, das -geld, die -taxe; —office, *s.* das Stempel-amt, die -kammer; —-room, *s.* (in Münzen) die Prägestätte.

Stamper, *s.* 1) der Stampfer, die Stampfe, der Stößel. 2) die Oelstampfe; (bei den Hutmachern) der Krummstampfer. 3) (Schalthier) die Tute. †4) *pl.* die Schuhe.

Stanch, *adj.* ‡1) gut beschaffen, nicht rinnend, ganz (von Gefäßen). 2) *Fig.* fest, standhaft, echt, wahr, zuverlässig. A — dog, ein Hund, der bei der Fährte bleibt, sie nicht verliert; —blood, V. *Polygony.*

To Stanch, I. *v. a.* stillen (das Blut). II. *v. n.* aufhören zu fließen; (heil. Schrift) bestehen.

Stancher, *s.* Einer, der Blut stillet.

Stanchion, *s.* die Stütze. (Seespr.) Stanchions, die Stützen, Stieper; Iron stanchions, die Zepter.

Stanchless, *adj.* 1) nicht gestillt werden könnend. 2) *Fig.* unersättlich.

Stanchly, *adv.* fest, standhaft.

Stanchness, *s.* ‡1) die gute Beschaffenheit einer Waare ꝛc). 2) *Fig.* die Festigkeit, Standhaftigkeit.

To Stand, *pret.* Stood, I. *v. n.* 1) stehen. *Fig.* sich auf den Füßen halten, nicht zu Boden liegen, stehen bleiben, nicht gehen, still stehen, nicht weiter (vorwärts ꝛc) kommen; wirklich seyn, etwas gelten, sich erhalten, fest bleiben, sich verhalten, rechtsgültig seyn, beruhen, bleiben; bauen; bestehen. —for, vorstellen, bedeuten, für Etwas stehen, dienen; —aside, auf die Seite treten; *Fig.* aus dem Wege gehen; —on end, aufrecht stehen, zu Berge stehen; Standing, dauerhaft oder bleibend; stehend oder fix, fest (festgesetzt,

bestimmt); **Standing army**, ein stehendes Heer; **Standing crust**, die feste Rinde, Kruste einer Pastete; **A standing dish**, das gewöhnliche Gericht, tägliche Brod; **Standing rules**, feste Regeln; **To know how matters stand**, die Lage der Sache kennen; **—in stead**, dienen, vertreten; **—neuter**, neutral bleiben. 2) (dient besonders in Verbindung mit Verhältnißwörtern zur Bildung vieler uneigentlicher Redensarten). **—affected**, gesinnt seyn; **—against**, gegen Etwas aufstehen; **—between**, die Mittelsperson abgeben; **—by**, beistehen, zur Seite stehen; sich auf Etwas verlassen, auf Etwas zählen oder rechnen; **—by neglected**, vernachlässiget werden; **—for**, sich um Etwas bewerben; es mit ꝛc. halten; für ꝛc. seyn; vertheidigen; **—out in**, beharren; **—out with about &c.**, viel Aufsehens machen, hadern; **—in need of**, bedürfen; **—in defence of**, vertheidigen, wehren; **—in awe**, in Furcht seyn, sich fürchten; **—to**, halten; beharren, bestehen; tragen; **—upon**, auf ꝛc. halten oder bestehen; sich einbilden; **—upon (od. on) one's guard**, auf seiner Hut seyn; **—upon ceremony**, Umstände machen; **—under**, ertragen; **—with**, sich mit ꝛc. vertragen; **It stood with reason**, es war der Vernunft gemäß. 3) stehen. **—sentry**, Schildwache stehen; **—god-father or god-mother to a child**, Gevatter stehen, ein Kind über die Taufe heben; **—gaping**, maulaffen; *Fig.* —, beistehen; **—proof**, aushalten, bewährt seyn; **—all hazards**, es darauf wagen. 4) *Fig.* a) eine gewisse Richtung haben, gerichtet seyn. (Seespr.) **—off**, nach der See zu oder seewärts anliegen (nach der See zusteuern); **—in shore**, dem Lande zusegeln; **—to the Northward**, nach Norden steuern; **To stand out into the offing**, in See stechen. b) bestehen, beharren. — **—forth**, 1) hervortreten. 2) sich zeigen. **—in (for a harbour)**, in einen Hafen segeln. **—off**, 1) (von Etwas entfernt seyn) abstehen. 2) sich entfernt halten, sich nicht nahen. *Fig.* sich zurückziehen, ausweichen; keine Neigung haben, abgeneigt od. abhold seyn; sich weigern. 3) hervorstehen, hervorragen. **—out**, 1) hervorstehen. 2) *Fig.* a) Stand halten, widersetzen, die Spitze bieten, aushalten, nicht abgehen. b) sich nicht bereden lassen, sich zurückziehen. **—up**, 1) aufstehen (vom Stuhle ꝛc.). *Fig.* sich erheben, auftreten. **—up for**, vertheidigen. 2) sich aufrichten. **His hair stood up (on end)**, sein Haar sträubte sich, stand ihm zu Berge. II. *v. a.* 1) Etwas aushalten, dagegen Stand halten, Widerstand leisten, Stich halten, ausstehen. **—the touch**, Probe halten; **—all demands**, allen Anforderungen genügen. 2) behaupten. **—one's ground**, sich behaupten; ‡**—upon**, angehen, interessiren.

Stand, *s.* 1) der Stand. a) **To make a —**, stehen bleiben, Halt machen; *Fig.* sich widersetzen, Widerstand leisten; *Fig.* —, der Stillstand, die Verlegenheit; die Stockung, derselbe Zustand; **To be at a —** (oder **—still**), in Verlegenheit oder in Noth seyn, nicht wissen, was man machen, wozu man sich entschließen soll. 2) (**The race-—**) das Gerüst für die Zuschauer bei Wettrennen). 3) (ein Brett ꝛc., um Etwas darauf zu stellen) a) das Gestell. **—of arms**, ein Gewehrstand (Bajonett, Säbel u. Patrontasche), eine vollständige Armatur. b) die Unterlage, das Lager (worauf die Fässer liegen). c) ein Brett, um Schüsseln, Gläser ꝛc. darauf zu setzen. d) der Schüsselring. e) der Leuchterstuhl, Leuchtertisch (**Gueridon**). 4) (bei Buchdruckern) das Regal. **—crop**, *s.* eine Art Wurmkraut; **—still**, *s.* V. — (*Fig.*).

Standard, *s.* 1) die Standarte, Reiterfahne (od. überhaupt) die Fahne. *Fig.* (poet. und ‡) der Standartenträger, Fahnenträger. **Royal —**, die königliche Standarte. 2) der freistehende Stamm, hochstämmige Obstbaum. 3) (im Kutschengestelle) die Docke, das Bockholz, die Runge. 4) (Seespr.) **Standards**, verkehrte Kniee; **Standards of the bits**, auf- und niederstehende Kniee (Steckkniee), der Bätinge. 5) das Richtmaß, Eichmaß. *Fig.* der Maßstab, das Muster. 6) überhaupt ein gewisses bestimmtes Maß, Verhältniß, (bei Münzen) der Fuß, Münzfuß. *Fig.* die Richtschnur, der Grad. **To bring to a —**, unter Regeln bringen; **—bearer**, *s.* der Fahnenträger, Fähnrich.

Standel, *s.* 1) der alte Baum, Stamm. **Standels** (**Standils**), Eichbäume, die man zu Bauholz stehen läßt. 2) *pl.* das Stangenholz, Nutzholz.

Stander, *s.* 1) der Stehende. 2) der alte Baum, Stamm. **—-by**, *s.* der Anwesende, Zuschauer; **—-grass**, *s.* der Stendel, die Stendelwurz, das Knabenkraut; **—-up**, *s.* Einer, der zu einer Partei hält.

Standing, *s.* 1) das Stehen. *Fig.* **Of (an) old —**, alt, vieljährig, von lange her; **We are of the same —**, wir sind Zeitgenossen. 2) der Platz (zum Stehen), Stand. *Fig.* **A high —**, eine hohe Stelle, hoher Rang, hohe Würde.

Standish, *s.* das Schreibzeug.

‖**Stane**, V. *Stone*.

Stanefile, *s.* (b. d. Kartenmachern) d. Mahlblatt.

Stang, *s.* ‖1) die Stange, Ruthe, (und in engerer Bedeutung) die Deichsel an einem Karren. **To ride the —**, auf einer Stange reiten, die auf Männerschultern getragen wird. 2) die Ruthe zum Messen, Meßruthe.

‖**To Stang**, *v. n.* schwer schoßen.

‡**Stang**, *præt.* u. *part. pass.* von **To Sting**.

Stank, *præt.* von **To Stink**.

‡**To Stank**, *v. n.* seufzen.

‡**Stank**, *adj.* schwach, matt.

‡**Stank**, *s.* der Damm, Wasserdamm.

Stannary, I. *adj.* die Zinngruben betreffend. II. *s.* die Zinngrube, das Zinnbergwerk.

Stannyel, (jetzt **Stone-hawk**) *s.* der Steingall, Mauerfalk, Steinschmatzer.

Stanza, *s.* der Reimsatz, die Stanze. **A — of four verses**, ein vierzeiliges Gedicht.

Staple, *s.* 1) die Krampe. **—for a bolt**, der Riegelhaken; **—for a lock**, der Schließhaken; **Staples**, (Seespr.) eiserne Krampen. ‡2) der Stapel, Haufe (nur *Fig.*). 3) der Stapel, Markt, die Niederlage, der Stapelplatz; (auch als *adj.* fast ‡). **That rate is not —**, dieser Satzpreis ist den Handelsgesetzen nicht gemäß. 4) *Fig.* (Dasjenige, woraus ein Ding besteht) der Stoff. **Long —**, **short —**, lange, kurze Wolle; **—commodity**, *s.* die Stapelwaare; **—goods**, *s. pl.* stapelbare Waaren (*Fig.* die nicht leicht verderben, z. B. Leder, Wolle ꝛc.); **—-ropes**, *s. pl.* (Seesprache) Tauwerk, das von dem besten Hanf gemacht ist, oder von nicht schlechterem als Petersburger Reinhanf; **—trade**, *s.* der Stapelhandel; **—ware**, *s.* die Stapelwaare.

Stapler, *s.* der Handelsmann. **A wool-—**, ein Wollhändler.

Star, *s.* 1) der Stern. **Fixt stars**, Fixsterne; **The seven stars**, das Siebengestirn; ‡**A blazing —**, ein Komet; **A (‡flying or) shooting —**, eine Sternschnuppe. *Fig.* **To be born under an unlucky —**, unter einem Unglückssterne geboren seyn; **We lay the blame upon our stars or fortune**, wir geben unserm Sterne oder Geschicke die Schuld. 2) der Polarstern, Nordstern. 3) *Fig.* a) V. *Asterisk*. b) (der weiße Fleck an der Stirn eines Pferdes) der Stern. c) die Rose (am Dochte e. Lichtes). *Fig.* (Pflanzenname) **—of Bethlehem**, die Vogelmilch; **—of Alexandria**, der Stern aus Alexandria, die arabische Vogelmilch, die alexandrinische Lilie; **—of the earth**, das Sternkraut, der Krähenfußwegerich; **—apple**, *s.* d. Sternapfel; **—bright**, *adj.* sternhell; **—chamber**, *s.* ein geheimes Kriminalgericht (welches im Jahre 1641 abgeschafft wurde); **—cowry**, *s.* die Sternporzellanschnecke, der Stern; ‡**—crossed**, *adj.* unglücklich; **—fish**, *s.* der Sternfisch, Seestern; **—flower**, *s.* die Sternblume, das Sternkraut; **—fort**, *s.* die Sternschanze. **—gazer**, *s.* 1) (verächtlich) der Sternseher, Sterngucker. 2) *Fig.* (ein Pferd) der Sterngucker. 3) der Sternseher, Himmelgucker, Pfaffenfisch, Meerpfaff.

—gazing, *s.* das Sternguden; —hawk, *s.* d. Sternfalk; —headed, *adj.* ... chickweed, der Herbstwasserstern (Pflanze); —hyacinth, *s.* der Sternhyacinth; —led, *adj.* von einem Sterne geleitet. —light, I. *s.* das Sternenlicht, Sternlicht. II. *adj.* (od. Star-lit) sternlicht, sternenhell, sternhell; —paved, *adj.* (poet.) sternbesäet; —proof, *adj.* undurchdringlich für das Sternlicht; —ray, *s.* der Sternroche, Spiegelroche; ‡—-read, *adj.* sternkundig; —redoubt, V. *Starfort;* —shoot, *s.* die Sternschnuppe; —stone, *s.* der Sternstein; —wort, *s.* das gelbe Sternkraut.

Starboard, *s.* das Steuerbord. —the helm! Ruder am Steuerbord!

Starch, I. *s.* 1) die Stärke (die Wäsche steif zu machen). 2) *Fig.* die Steifheit, Förmlichkeit. II. *adj.* steif, förmlich, gezwungen.

To Starch, *v. a.* stärken (die Wäsche r).

Starched, *adj.* 1) gestärkt, gesteift. 2) *Fig.* steif, förmlich. —ness, *s.* die Steifheit, Förmlichkeit.

Starcher, *s.* 1) Einer, der stärkt, der Steifer. 2) der Stärkemacher.

Starchly, *adv.* steif, gezwungen (reden r).

Starchness, *s.* die Steifheit, Gezwungenheit.

To Stare, I. *v. n.* 1) stieren, starren. 2) (starr werden) starren. 3) hervorragen, hervorstehen. II. *v. a.* durch Anstarren in einen gewissen Zustand versetzen. —out, hinausstarren; —in the face, starr ansehen. *Fig.* in die Augen springen.

Stare, *s.* 1) das Starren, der starre Blick. 2) V. *Starling* (1).

Starer, *s.* der Anstarrer, Anstauner.

Stark, I. *adj.* 1) stark, (nur) *Fig.* streng; vollkommen. —nonsense, der klare Unsinn. 2) starr, steif (von den Gliedern r). II. *adv.* völlig, ganz. —blind, starrblind, stockblind; —naked, ganz nackt, splitternackt; —mad, ganz toll.

Starkly, *adv.* steif, starr.

Starless, *adj.* unbesternt.

Starlike, *adj.* 1) gesternt. 2) sternenhell.

Starling, *s.* 1) der Star, die Sprehe. 2) der Gegenpfeiler (an Brücken). Starlings, die Eisbrecher, Eisböcke.

Starred, *adj.* 1) besternt, mit Sternen besetzt. 2) von den Gestirnen regiert.

Starrulet, *s.* das Sternchen.

Starry, *adj.* sternig. The—sky, der Sternenhimmel, gestirnige Himmel; —lights, Sternlichter. *Fig.* sternenhell.

To Start, I. *v. n.* 1) mit großer Heftigkeit und Schnelligkeit, gleichsam stürzend, sich fortbewegen. *Fig.* —into &c., plötzlich auf r fallen. 2) überhaupt sich plötzlich bewegen. —up, aufspringen, auffahren, aufsteigen, auferstehen, sich plötzlich erheben; —aside, seitwärts springen, scheuen; A starting horse, ein scheues Pferd; —back, zurückfahren (vor Schreck r); The anchor starts, (Seespr.) der Anker springt aus, reißt aus dem Grunde. 3) auffahren (vor Schreck r), beben. 4) zurückfahren, zurückbeben, schaudern. 5) sich von Etwas entfernen, abweichen. 6) (anfangen zu rennen) anrennen, auslaufen. Starting place, starting post, die Pfoste, Schranke auf der Rennbahn, von welcher der Lauf anfängt. *Fig.* —, ausgehen, e. Laufbahn beginnen. Starting hole, das Schlupfloch, die Ausflucht, der Unterschleif. II. *v. a.* 1) auftreiben, aufjagen (ein Stück Wild). Starting bolt, der Stempelbolzen. *Fig.* —, herbeiführen, auf die Bahn bringen, zur Sprache (auf's Tapet) bringen, auftreiben, entdecken, erregen, anfangen. 2) plötzlich aus seiner natürlichen Lage bringen, renken. *Fig.* stutzig machen; stören, in Unruhe versetzen. V. To *Startle.*

Start, *s.* 1) der Sprung, Ruck, Stoß. *Fig.* By fits and starts, dann und wann, stoßweise, ruckweise, abgebrochen; —, der Einfall, die Anwandlung. 2) *Fig.* die Anregung, der Anreiz. 3) das Auffahren vor Schreck, Furcht, Schauder. 4) der Anlauf. *Fig.* der Vorsprung, Rang, Vorzug. 5) V. *Startup.* —-hammer, *s.* (Seespr.) der Setzhammer. ‡—up, *s.* 1) der hohe Schuh, der Ueberschuh (der Bauern). 2) V. *Upstart.*

To Start, *v. n.* (Seespr.) gapen (von Planken).

Start, *s.* 1) ein langer Stiel, der Sterz. 2) der Schwanz (eines Thieres, daher Redstart).

Starter, *s.* 1) (ein Hund) der Stauber. 2) *Fig.* a) Einer, der zurücktritt, ausweicht, von Etwas absteht, der furchtsame Mensch, Scheue. He was no —, er blieb standhaft, gab seinen Vorsatz nicht auf. b) Einer, der plötzlich eine Frage oder einen Einwurf vorbringt. c) das junge Kaninchen.

Startingly, *adv.* ruckweise. *Fig.* abgebrochen.

To Startle, I. *v. n.* zurückfahren, zurückbeben, stutzen. —at death, vor dem Tode bangen. II. *v. a.* 1) schrecken, Furcht einjagen, bange machen, erschrecken. 2) abschrecken.

Startle, *s.* die Bestürzung, der Schreck.

Startlish, *adj.* schüchtern, bänglich.

Starvation, *s.* 1) das Nothleiden, Verhungern, der Hungertod; ‡ die Hungerleiderei. 2) die Entkräftung, das Verderben.

To Starve, I. *v. n.* umkommen. —with hunger, vor Hunger umkommen, vor Hunger sterben, Hungers sterben, verhungern. *Fig.* verkommen, zu Grunde gehen. II. *v. a.* 1) tödten, ersterben machen. 2) (in engerer Bedeutung) a) verhungern lassen. b) aushungern (ein Land r). *Fig.* Starv'd, hungrig.

Starveling, *s.* das ausgehungerte Geschöpf, der Hungerleider.

Statary, *adj.* festgesetzt, bestimmt (von der Zeit r).

State, *s.* 1) der Zustand, Stand, die Lage. 2) der Stand, Rang. *Fig.* die Würde. ‡3) eine Person von Stande oder hohem Range. States, vornehme Leute, der Adel. ‡4) der höchste Stand, Punkt, den eine Sache erreicht, die Reife. 5) die weltliche Gewalt, der Staat. The united states, die vereinigten Staaten; A council of —, ein Staatsrath; Affair of —, V. *Stateaffair;* The states, die Staaten. 6) der Freistaat, die Republik. 7) der Pomp, das Gepränge. To live in great —, großen Aufwand machen; To lie in —, auf dem Prachtbette (Paradebette) liegen. ‡8) d. erhobene ausgezeichnete Sitz, der Thron. ‡9) V. *Canopy.* ‡10) V. *Estate.* —affair, *s.* die Staatssache, Staatsangelegenheit; —craft, *s.* die Staatsklugheit, Politik; —-folks, *s. pl.* (öffentliche Beamte) die Staatsleute; †—monger, *s.* d. Staatsführer, Staatskünstler; —room, *s.* das Staatszimmer, Prachtzimmer, die Prunkstube.

Statesman, *s.* 1) der Staatsmann, Politiker. *Fig.* Blue apron —, der politische Kannegießer. ‡2) der kleine Güterbesitzer.

Stateswoman, *s.* (verächtlich) eine Frau, die kannegießert, politisirt.

To State, *v. a.* 1) festsetzen, bestimmen, in Ordnung bringen, aufstellen, feststellen. 2) darthun.

Statedly, *adv.* regelmäßig, gewöhnlich.

Stateliness, *s.* 1) die Stattlichkeit, Pracht. 2) das vornehme oder stolze Wesen.

Stately, I. *adj.* 1) stattlich, prächtig, herrlich, stolz. 2) stolz (im edlen Sinne). II. *adv.* majestätisch (einherschreiten r).

Statement, *s.* 1) die Ordnung, Darlegung einer Reihe von Thatsachen, Umständen r; (in engerer Bedeutung) a) der Vermögensstand. b) die ungefähre Berechnung, der Voranschlag, der Ueberschlag. c) die Uebersicht; der Plan, Entwurf. d) die Festsetzung von Preisen, die Preisliste. e) die Specifikation, das Verzeichniß der Einnahme und Ausgabe, die Abschlußrechnung. 2) die geordneten Thatsachen, Umstände selbst, der Bericht, Rapport. Detailed —, die Auseinandersetzung; Public —, die öffentliche Erklärung.

Static,
Statical, } *adj.* die Statik betreffend, statisch.

Statics, *s. pl.* die Statik.

Station, *s.* 1) der Stand, das Stehen, die Station. 2) der Stand, Stillstand. 3) der Stand, die Stellung. (Seespr.) —of a ship at sea, der Seestrich. 4) die

Stelle, der Posten, das Amt, der Beruf. —-flower, *s.* V. *Moonwort*; —-line, *s.* die Meßleine; —-staff, *s.* die Meßruthe.

To Station, *v. a.* stellen, hinstellen, postiren.

Stationary, I. *adj.* 1) stillstehend. *Fig.* örtlich (in Beziehung auf Pflanzen ꝛc). 2) zu einem Papierhändler gehörig. —ware, V. — (II). II. *s.* Schreibmaterialien.

Stationer, *s.* 1) der Papierhändler. 2) der Buchhändler. Stationer's hall, die Buchhändlerbörse zu London.

Statism, *s.* die Staatskunst, Politik.

Statist, *s.* der Staatenkundige, Statistiker.

Statistic, I. od. —al, *adj.* staatskundig, die Staatskunde betreffend. II. *s. pl.* die Staatenkunde, Staatenbeschreibung, Statistik.

Statuary, *s.* 1) die Bildhauerei, Bildhauerkunst. 2) der Bildhauer. —-marble, *s.* der Bildsäulenmarmor.

Statue, *s.* die Bildsäule, das Standbild, die Statue. Equestrian, pedestrian —, das Standbild zu Pferde, zu Fuße. [stellen.

‡**To Statue**, *v. a.* (gleichsam als Bildsäule) auf-

‡**To Statuminate**, *v. a.* stützen, unterstützen.

Stature, *s.* die Leibesgestalt, Leibesgröße, der Wuchs, die Statur.

Statured, *adj.* ausgewachsen.

Statutable, *adj.* den Statuten gemäß, verfassungsmäßig, gesetzmäßig.

Statutably, *adv.* gesetzmäßig.

Statute, *s.* 1) das Gesetz, die Verordnung, das Statut. 2) das allgemeine parlamentarische Gesetz. ‡—-labour, *s.* der Frohndienst; —-law, *s.* die geschriebenen Landesgesetze, das Statutenrecht; —-merchant, —-staple, *s.* (zu London) die gerichtl. Verschreibung; —-sessions, *s. pl.* das Gesindegericht.

Statutory, *adj.* verordnungsmäßig, gesetzlich, statutarisch.

Staunch, V. *Stanch.* [prismatoidischer Granat.

Staurolite, *s.* der Staurolith, Basler Taufstein,

Stave, *s.* 1) die Daube, Faßdaube. 2) V. *Staff* (1 a). 3) (in der Tonkunst) die Notenlinie. —-wood, *s.* das Holz des Simarubabaumes (auf Jamaika).

To Stave, I. *v. a.* 1) in Dauben schlagen, (oder überhaupt) zerschlagen. —to pieces, entzweischlagen, zerbrechen. 2) durch Einschlagung eines Fasses ausgießen, ausschütten, auslaufen lassen. 3) mit Staffeln oder Sprossen versehen. —off, zurückstoßen, abhalten. II. *v. n.* 1) sich mit Stöcken schlagen. 2) —and tail, Hunde, die sich verbissen haben, losbrechen und am Schwanze aus einander ziehen.

Staves, *pl.* von Staff.

Stavesacre, *s.* das Lausekraut.

To Stay, I. *v. n.* 1) stehen bleiben, still stehen. 2) bleiben, verweilen; —away, sich wegbegeben; —out, ausbleiben. 3) warten. —for, erwarten. 4) V. — (II. *s.*). II. *v. a.* 1) bleiben machen, aufhalten. *Fig.* verweilen machen. ‡—one's self on, stehen bleiben. 2) zurückhalten, hindern. *Fig.* stillen, unterdrücken. ‡3) (jetzt — for) erwarten. 4) (Seespr.) in den Wind drehen (ein Schiff, um es zu wenden). ‡5) —one's-self upon, sich verlassen, trotzen.

Stay, *s.* 1) das Bleiben, Verweilen. To make a —, verweilen; They make a longer — than &c., sie halten sich länger auf als ꝛc. 2) V. *Stand* (*Fig.*). 3) *Fig.* a) die Hinderung, das Hinderniß. b) die Bedachtsamkeit, Vorsicht, Klugheit. c) der Bestand. d) das feste Betragen, die Standhaftigkeit. 4) *pl.* (Seesprache) die Rhede, der Ankerplatz.

Stay, *s.* 1) die Stütze. 2) (in der Schifffahrt) das Stag. Lower stays, die untern Stage od. die Stage der Masten; Main-—, das große Stag; Fore —, das Fockstag; Mizzen-—, das Besanstag; Main-top-—, das große Stengenstag; Fore top-—, das Vorstengenstag; Mizzen-top-—, das Kreuzstengenstag; Main-top-gallant —, das große Bramstengenstag; Fore-top-gallant —, das Vorbramstengenstag; Mizzen-top-gallant-—, das Kreuzbramstengenstag; Middle-staysail-—, der Leiter des Fliegers (V. *Stay-sail*); Flagstaff oder Royal —, das Stag des Trommelstocks; Jib-—, der Leiter des Klüvers. 3) das Bändchen, die Schnur (an einem Kindermützchen). 4) *pl.* a) irgend Etwas, was stützt oder ein Ding ausgedehnt hält, daher: Stays, (bei Webern) d. Kammblatt. b) die Schnürbrust. —band, *s.* das Häubchen; —binding, *s.* das Band zum Besetzen einer Schnürbrust; —lace, *s.* das Schnürband; —maker, *s.* der Schnürbrustmacher; —-sail, *s.* das Stagsegel; —sail-stay, der Leiter. [brust).

Stayshook, *s.* die Planschettscheide (an e. Schnür-

To Stay, *v. a.* stützen, eine Stütze geben, mit Pfählen stützen. —up, (h. Schrift) unterhalten.

Stayed, *adj.* —ly, *adv.* V. *Staid &c.* —ness, *s.* 1) V. *Staidness.* ‡2) die Gründlichkeit.

Stayer, *s.* 1) Einer, der zurückhält, aufhält. 2) Einer, der stützt.

Stayless, *adj.* unaufhaltsam, unaufhaltbar.

Stead, *s.* 1) die Stätte, Statt, Stelle, der Platz (nur noch in Ortsnamen gebr.). *Fig.* (in Folgendem gebr.) You shall go in their —, ihr werdet an ihrer Statt oder statt ihrer gehen; In — of me, statt meiner; In — of that, anstatt diesem. 2) V. *Bedstead.*

‡**To Stead**, *v. a.* 1) begünstigen, nutzen, Vortheil bringen. 2) Einen ersetzen, seine Stelle vertreten.

Steadfast, *adj.* —ly, *adv.* fest. —ness, *s.* die Festigkeit (auch *Fig.*).

Steadily, *adv.* fest, sicher.

Steadiness, *s.* die Festigkeit, Standhaftigkeit. — of conduct, ein festes Benehmen.

Steady, *adj.* 1) fest. A — ship, ein Schiff, das nicht schlingert; A — gale, (Seespr.) eine stehende Kühlte. *Fig.* standhaft, anhaltend, unermüdlich. — to my principles, meinen Grundsätzen getreu. 2) (Seesprache) —! oder — as you go! halt' das Schiff gerade! laß das Schiff nicht gieren!

To Steady, *v. a.* fest machen.

Steak, *s.* der gebratene od. geröstete Fleischschnitt.

To Steal, *præt.* Stole, *part. pass.* Stolen, I. *v. a.* 1) stehlen, entwenden. —one's self away, sich wegstehlen; —money, Geld stehlen. *Fig.* stehlen, abziehen. — a marriage, sich heimlich vermählen; — a march upon one, Einem zuvorkommen, unvermerkt einen Vorsprung erhalten. *2) V. To *Borrow*, To *Take.* II. *v. n.* 1) sich verstohlener Weise bewegen. — away, sich wegstehlen, fortwischen, sich fortmachen; — over the bridge, sich über die Brücke schleichen; — upon oder on, beschleichen, überfallen. *Fig.* unvermerkt überhand nehmen; — into one's favour, sich bei Einem einschmeicheln, anschmeicheln. 2) stehlen.

Stealer, *s.* der Stehler, Dieb.

Stealingly, *adv.* 1) verstohlener Weise. To come — upon any one, Einen beschleichen. 2) unvermerkt.

Stealth, *s.* ‡1) das Stehlen. 2) *Fig.* die Heimlichkeit. By —, verstohlener Weise, heimlich, unvermerkt. ‡3) das Stehlen, der Diebstahl.

Stealthy, *adj.* verstohlen, heimlich.

To Steam, I. *v. a.* 1) dampfen. 2) dunsten. — away, verdunsten. II. *v. a.* 1) ausdünsten. *2) (mit it) mit einem Dampfschiffe reisen.

Steam, *s.* 1) der Dampf. 2) der Dunst, Brodem. —bath, *s.* das Dampfbad. —boat, *s.* das Dampfschiff; —boiler, *s.* der Dampfkessel; —carriage, *s.* der Dampfwagen; —-engine, *s.* die Dampfmaschine; —gun, *s.* das Dampfgewehr; —kitchen, *s.* eine Art Ofen, um Speisen durch Dampf gar zu machen; —mill, *s.* die Dampfmühle; — navigation, *s.* die Schifffahrt mittelst Dampfschiffen; —packet, *s.* das Dampfpaketboot; —pipes, *s. pl.* Dampfröhren; —pot, *s.* (auch Inhaler) die Hauchröhre (um warme Dünste in die Lunge zu leiten); —press, *s.* V. unter *Press* (2); —pump, *s.* die Dampfpumpe; —saucepan, *s.* ein Topf zum Dämpfen der Kartoffeln; —

ship, s. das Dampfschiff; —valve, s. die Klappe des Ventils (an Dampfkesseln); —vessel, s. 1) der Dampfbehälter. 2) das Dampfschiff.

Steamer, s. 1) V. *Steamkitchen*. 2) das Dampfboot. †3) die Tabakspfeife. †4) *Fig.* der aufbrausende Mensch, Brausewind.

‖Stean, s. der steinerne oder irdene Krug.

Stearine, s. (Scheidek.) ein öliger Stoff, der einen Theil des Fettes oder Talges ausmacht und bei der gewöhnlichen Lufttemperatur nicht fließt.

Steatite, s. der Speckstein.

Steatocele, s. (bei Aerzten) der Speckhodenbruch.

Steatoma, s. (bei d. Aerzten) die Speckgeschwulst, das Speckgewächs, die Speckbeule.

Stedfast &c., V. *Steadfast &c.*

‖Stee, ‖Stey, } s. die Leiter.

Steed, (poet.) s. das Roß, Streitroß, Kampfroß; Paradepferd, Prunkpferd.

Steel, s. 1) der Stahl. 2) der Stahl, das Schwert, die Waffe. True as —, treu wie Gold. 3) der Stahl, Feuerstahl. 4) der Wetzstahl. 5) die Stahlarznei, das Stahlwasser. 6) (in der Scheidek.) der eisenhaltige Kohlenstoff. 7) die Zinnfolie (hinter Spiegeln). —-bandage, s. das stählerne Bruchband. —-buckle, s. die Stahlschnalle; —-filings, s. pl. Stahlstaub zum Arzneigebrauch; —-headed, adj. mit einem stählernen Knopfe versehen, mit Stahl beschlagen, vorgestählt; —-hilted, adj. einen stählernen Griff habend; —-ore, s. der Bleischweif; —work, s. das Stahlwerk; —yard, s. die Schnellwage; Spring —yard, der Desem oder Insert.

To Steel, v.a. 1) stählen. *Fig.* stählen, verhärten, waffnen; aufbringen, aufhetzen. Steeled, verstockt. Steeled in impudence, höchst unverschämt. 2) (Seesprache) in der Mitte oder an andere Stellen von der Seite des Schiffs mehr Plankengänge anlegen, als nach dem Vor- und Hintersteven reichen.

Steeler, s. (Seespr.) eine Planke, die, weil sie an der Seite des Schiffes spitz zuläuft, nicht bis zum Vor- oder Hintersteven reicht.

Steely, adj. stählern. *Fig.* hartnäckig.

Steen, V. *Stean*.

†Steenkirk, s. das Halstuch.

Steep, I. adj. steil, jäh. II. s. 1) die Jähe, der Abschuß. 2) die Flachsröste.

To Steep, v. a. tunken, tauchen, eintauchen, einweichen. Steeped hemp, gerösteter Hanf. Steeping-trough, der Malzbottich.

Steepiness, s. die Steile, Steilheit.

Steeple, s. der Thurm, Kirchthurm. —-chase, s. eine Art Wettrennen zu Pferde, wobei man einen Kirchthurm oder einen andern hohen Gegenstand zum Ziele bestimmt hat, welches man auf dem geradesten Wege, über Gräben, Hecken c. setzend, zu erreichen sucht. —-high, adv. thurmhoch; —house, s. ein Spottname, den die Separatisten der englischen Kirche beilegen.

Steepled, adj. mit Thürmen versehen, geziert.

Steeply, adv. jäh, steil.

Steepness, s. die Steile, Steilheit, Jähe, Schüssigkeit.

Steeptub, s. (Seespr.) eine Versebalje (Balje), Gesalzenes auszufrischen.

Steepy, adj. (poet. für Steep) jäh, steil.

Steer, s. der Stier, das männliche Rind.

To Steer, I. v. n. 1) steuern. Steer as you go! steure grade zu! Steering-wheel, das Steuerrad. *Fig.* — off, ablenken. 2) sich selbst leiten. II. v. a. führen, leiten, (bes.) steuern. — his course, seine Fahrt richten. Steer the course! (Seespr.) steuert den Cours! Which way do you steer your course? wo geht Ihre Fahrt hin? wo gehen Sie hin?

Steer, s. das Steuer, Steuerruder.

Steersman, Steersmate, } s. der Steuermann.

Steerage, s. 1) das Steuern. *Fig.* die Leitung, Lenkung, Regierung. 2) das Steuern. The — of the wings, das Steuer seiner Flügel. 3) *Fig.* die Verwaltung. 4) (Seespr.) a) das Hintertheil des Schiffes, der Stern. b) eine Kammer oder ein Platz vor der großen Kajüte; (auf Kauffahrern) der Vorplatz oder der Platz vor der Kajüte, wo die Matrosen logiren, das Volkslogis. —-way, s. (Seespr.) die Fahrt des Schiffes, oder vielmehr der Grad der Geschwindigkeit, den das Schiff haben muß, um die Wirkung des Steuers zu fühlen. There is good —-way, das Schiff hat hinlängliche Fahrt, um auf sein Steuer zu lüstern.

Steerer, s. der Steuerer, Steuermann, Pilot.

Steerless, adj. kein Steuer oder Ruder habend.

To Steeve, v. n. (nur in folgenden Ausdrücken gebräuchlich:) Steeving, die Erhöhung oder der Erhöhungswinkel d. Bugspriets. The bowsprit steeves, das Bugspriet liegt nicht flach, sondern steht etwas steil.

To Steeve, v. a. — cotton or wool, (Seespr.) Baumwolle oder Schafwolle zusammenpressen oder traven.

‖Steg, s. der Gänserich.

Steganographist, s. Einer, der in der Geheimschreibekunst erfahren ist, der Steganograph.

Steganography, s. die Geheimschrift, Geheimschreibekunst, Steganographie.

Stegnotic, adj. stopfend, verstopfend.

‡Stele, s. der Stiel, Griff.

Stellar, (auch ‡Stellary) adj. sternartig, gestirnförmig.

Stellate, adj. gestirnförmig. —plants, gestrahlte Blumen.

Stellated, adj. gesternt. —spar, faseriger Kalkstein.

‡Stellation, s. das Strahlen, Funken, Blitzen.

Stelliferous, adj. sternig.

‡To Stellify, v. a. in einen Stern verwandeln.

Stellion, s. die Sterneidechse, wälsche gesprenkelte Eidechse, Dorneidechse.

Stellionate, s. (in den Rechten) das Verbrechen eines falschen Verkaufs, das Stellionat.

Stelography, s. die Säulenschrift.

Stem, s. 1) der Stengel, Stiel. *Fig.* The — of a look, der Dorn. 2) *Fig.* a) der Stamm. A noble —, ein edler Stamm, eine edle Race. b) der Zweig. —clasping, adj. den Stengel umfassend (v. Blättern). —leaf, s. das Stengelblatt.

Stem, s. 1) der Vorsteven. 2) der (das) Vordertheil eines Schiffes, der Schnabel.

To Stem, v. a. stämmen, dämmen, stauchen, stauen. *Fig.* (Seespr.) — the wind or tide, mit dem Vorsteven gerade gegen den Wind oder Strom liegen. — the tide, den Strom todt segeln.

Stemless, adj. keinen Stengel habend.

Stemples, s. pl. (im Bergbaue) die Stempel.

Stemson, s. (im Schiffbaue) das Schlempholz. Upper part of the — of a galley, der Butenvorsteven einer Galeere. Lower part of the — of a galley, der Butenhintersteven einer Galeere.

Stench, s. 1) der Geruch (chem. Stank). With noisome —, mit widrigem Geruch. 2) der Stank, Gestank.

To Stench, 1) v. a. stinken machen, mit Gestank erfüllen. ‡2) V. To *Staunch*.

‡Stenchy, adj. stinkig.

Stenography, s. die Schnellschreibekunst, Stenographie.

‡To Stent, V. To *Stint* v. a.

Stentorian, (‡ Stentorophonic) adj. überschreiend, stentorisch. With a — voice, mit einer Stentorstimme.

Step, s. 1) die Fußstapfe. 2) der Schritt, Tritt. — in dancing, der Tanzschritt. — by —, Schritt für Schritt. *Fig.* False —, der Fehltritt. 3) der Gang. 4) die Staffel, Stufe. A broad —, ein Absatz (auf einer Treppe). — of a ladder, die Leitersprosse; — of a coach, der Tritt, Auftritt an einer Kutsche; (Seespr.) Steps for ladders, die Treppklampen; —of

a mast, of a capstern, die Spur eines Mastes, Gangspills; — of a kevel, die Klampe eines Kreuzholzes.

To Step, *pret.* Stepped und Stept, I. *v. n.* 1) schreiten. — over, hinüber schreiten. *Fig.* — into, gelangen. — back, zurückgehen. — (in) to the assistance of, zu Hülfe kommen. 2) (mit festen, abgemessenen Schritten gehen). — forth, vorschreiten, hervortreten. 3) (überhaupt) gehen, treten. — aside, bei Seite treten. — to, zugehen, zutreten. — after, nachtreten; — down, hinuntergehen. II. *v. a.* (mit out) abschreiten (einen Platz ꝛc).

Step, stief (nur in Zusammensetz.). — brother, *s.* der Stiefbruder. ‡—child, *s.* die Waise; ‡—dame, *s.* die Stiefmutter; ‡—daughter, *s.* die Stieftochter; ‡—father, *s.* der Stiefvater; —mother, *s.* die Stiefmutter; ‡—son, *s.* der Stiefsohn.

Stepping, *s.* das Schreiten, Gehen. ‖—-mill, V. *Treadmill;* —stone, *s.* der Schrittstein.

Stept, *pret.* von To Step.

Stercoraceous, *adj.* zum Mist, Dung gehörig.

Stercorated, *adj.* gemistet, gedüngt.

Stercoration, *s.* das Düngen, die Düngung, Bemistung.

Stereographic, *adj.* auf einer Fläche gezeichnet, [stereographisch.

Stereography, *s.* die Stereographie.

Stereometry, *s.* die Körpermessung, Stereometrie.

Stereotomy, *s.* die Durchschnittsmeßkunst, Stereotomie.

Stereotype, I. *s.* 1) die Stereotype. 2) die Kunst, stehende Schriften oder Stereotypen zu verfertigen, mit Stereotypen zu drucken. II. *adj.* stereotypisch.

To Stereotype, *v. a.* 1) stehende Schriften, Stereotypen verfertigen. 2) mit Stereotypen drucken.

Stereotyper, *s.* Einer, der Stereotypen verfertigt.

Stereotypic, V. *Stereotype, adj.*

Stereotypographer, *s.* ein Buchdrucker, der mit Stereotypen druckt. [pen zu drucken.

Stereotypography, *s.* die Kunst, mit Stereoty-

Steril, *adj.* (gew. Sterile) unfruchtbar.

Sterility, *s.* die Unfruchtbarkeit.

To Sterilize, *v. a.* unfruchtbar machen (die Erde ꝛc).

Sterling, I. *s.* 1) (Name e. eingebildeten Münze od. Rechnungsmünze in England) Sterling, das englische Geld. A pound —, ein Pfund Sterling. 2) der gesetzmäßige englische Münzfuß, gesetzmäßige Gehalt (= 11 ounces und 2 pennyweight Silber und 18 pennyweight Kupfer). II. *adj.* 1) nach dem gesetzmäßigen englischen Münzfuße berechnet. 2) *Fig.* echt, bewährt, wahr.

Stern, *adj.* 1) ernsthaft, ernst. 2) streng, hart, grausam. *Fig.* grimmig, drückend, unglücklich.

Stern, *s.* 1) der Hintertheil des Schiffes, Spiegel, Stern. 2) *Fig.* ‡a) der Hintere. b) der Hintertheil einer Sache; der Schwanz. —-chases, *s. pl.* die Hinterstücke oder Kanonen. —-fast, *s.* ein Hintertau; —-frame, *s.* das Spiegelspann; —-most, *adj.* hinterst; —-ports, *s. pl.* die Hinterpforten, Kreuzpforten; —-post, *s.* der Hintersteven; —-seats, *s. pl.* —-sheets, *s. pl.* die Spitzbänke hinten in e. Schlupe oder in einem Boote; —-sheets, *s. pl.* Taue in englischen Böten, womit das Steuer regiert wird; —-way, *s.* das Deinsen.

‡**Sternage**, V. *Steerage* und *Stern.*

Sterned, *adj.* (Seespr.) eine gewisse Art v. Spiegel habend. Square-ship, V. *Square-sterned* unter Square; Pink-ship, V. *Pink-sterned* unter Pink.

Sternly, *adv.* 1) ernst. 2) streng.

Sternness, *s.* 1) der Ernst. 2) die Strenge, Härte.

Sternon, *s.* das Brustbein.

Sternutation, *s.* das Niesen.

Sternutative, *adj.* zum Niesen reizend.

Sternutatory, *s.* das Niesemittel, Niesepulver.

‡**Sterquilinous**, *adj.* schmutzig, gemein.

†**To Sterve**, V. To *Starve.*

Stethoscope, *s.* ein Werkzeug der Aerzte, um Brustkrankheiten aus dem Schalle zu erkennen.

‡**Steven**, *s.* der Schrei, das Geschrei.

Stew, *s.* 1) das geschmorte Fleisch. A — of veal, geschmortes Kalbfleisch. †2) *Fig.* die Unruhe, Verwirrung. 3) das Badhaus, die Badstube. 4) das Hurenhaus, Bordell (gewöhnl. im *pl.*). ‡*Fig.* die Hure. 5) *pl.* die Kasserollöcher (auf einem Küchenheerde). 6) der Fischhälter, Fischweiher. —pan, *s.* die Schmorpfanne.

To Stew, *v. a.* u. *n.* dämpfen, schmoren. Stewed beef, gedämpftes Rindfleisch.

Steward, *s.* 1) Einer, der die Geschäfte eines Andern verwaltet, d. Verwalter, Rentmeister. Captain's —, (auf Schiffen) der Hofmeister. — of a ship, (Seesprache) der Proviantaustheiler od. die dritte Wache; Stewards mate, (auf Schiffen) des Proviantmeisters Maat; High —, ein Beamter in Westminster, was der Lord Mayor in der City ist; The Lord — of the king's household, der königliche Oberhofmeister. 2) eine Art hoher Staatsbeamten. Lord high —, der Großhofmeister von England. 3) (bei Wettrennen) der Aufseher.

‡**To Steward**, *v. a.* verwalten.

Stewardship, *s.* die Stelle eines Verwalters od. Rentmeisters, Großhofmeisters. [mäßig.

†**Stewish**, *adj.* für e. Hurenhaus passend, huren-

Stey, V. *Stee.*

Stibial, *adj.* 1) spießglashaltig. 2) von Spießglas bereitet. — tartar, — emetic, der Brechweinstein.

‡**Stibiarian**, *s.* ein heftiger Mann.

Stibium, *s.* das Spießglas, der Spießglanz, das Antimonium.

Stich, *s.* der Vers (im alten Testament).

Stichomancy, *s.* e. Art Wahrsagerei aus Versen.

Stichometry, *s.* ein Verzeichniß der Bücher der heil. Schrift, nebst der Anzahl Verse, die jedes Buch enthält.

Stichwort, V. *Stitchwort.*

Stick, *s.* 1) der Stock. A small —, ein Stöckchen. Sticks, die Reiser, das Reisholz; A — of rosemary, ein Rosmarinstock; The devil upon two sticks, der Teufel auf zwei Krücken, der hinkende Teufel. 2) ein längliches Ding od. Werkzeug, der Stock, die Stange. Composing —, V. *Setting-stick* (2). A — of sealing-wax, eine Stange Siegellack. 3) *pl.* der Kniewirkerstuhl. 4) A — of eels, e. Viertelhundert Aale. —-ferrule, *s.* die Stockzwinge; —lac, *s.* der Stocklack, Holzlack.

Stick, *s.* der Stich, Stoß.

To Stick, *pret.* u. *part. pass.* Stuck, I. *v. a.* 1) mit Stäben oder Stöcken versehen. 2) stechen. — a pig, ein Schwein abstechen, abthun, schlachten. 3) stecken, stoßen. — the pins, die Nadeln auf Papier stecken. 4) bestecken, stecken. — with small strips of bacon, spicken. II. *v. n.* 1) stecken. *Fig.* stocken. — at, Bedenken tragen, Anstand nehmen. He sticks at nothing, er macht sich aus Nichts ein Gewissen. 2) stecken bleiben. *Fig.* Here they stick, hier bleiben sie stecken. He does not stick at saying &c., er trägt kein Bedenken zu sagen ꝛc. 3) sich anhängen. That sticks like birdlime, das hängt sich an, klebt an wie Vogelleim. Sticking-plaster, das Heftpflaster; Lady's black sticking-plaster (gew. Court-plaster), das englische Pflaster. *Fig.* —, sich einprägen. 4) hangen. — together, an einander hängen. *Fig.* —, verbunden seyn; es mit ꝛc halten; anhangen; liegen bleiben; bleiben, schweben. — out, 1) hervorstehen (von Knochen ꝛc). 2) *Fig.* a) sich einer Sache entziehen, davon bleiben; sich weigern. b) mäßig seyn.

Stickiness, *s.* die Klebrigkeit.

Stickle, *s.* der Stachel.

To Stickle, I. *v. n.* 1) (gewöhnlich mit up for) Partei nehmen, streiten. 2) (mit Worten) streiten. 3) es mit beiden Theilen halten, auf beiden Achseln tragen, schwanken. ‡II. *v. a.* (als Schiedsrichter) entscheiden (einen Streit).

Sticklebag, (jetzt Stickleback) *s.* der Stichling.

Three spined —, der gemeine Stichling. Fifteen spined —, der große Seestichling, Dornfisch, Seestachelbörs.

Stickler, *s.* ‡1) der Sekundant (bei e. Duelle ꝛc). 2) der Streiter, Verfechter. 3) ehemals ein Unterförster, der im königlichen Parke von Clarendon das Holz für die Priorei von Ederose fällen mußte.

Sticky, *adj.* klebrig.

‖**Stiddy**, *s.* 1) der Amboß. 2) die Schmiede.

Stiff, *adj.* steif. — with gum, gummicht. To make —, starr machen; To grow —, erstarren; (Seespr.) A — ship, ein steifes oder segelsteifes Schiff. *Fig.* steif, eigensinnig, hartnäckig. To grow —, erschlaffen. A — gale, (Seespr.) ein steifer Wind; —necked, *adj.* hartnäckig, halsstarrig.

To Stiffen, I. *v. a.* steif machen, steifen. *Fig.* To grow stiffened, erstarren. II. *v. n.* 1) steif werden, erstarren. 2) hart werden, verharten, erharten.

Stiffener, *s.* die Einlage in eine Halsbinde.

Stiffly, *adv.* 1) steif. *Fig.* hartnäckig. 2) stark, fest.

Stiffness, *s.* die Steifheit. *Fig.* die Steife, Festigkeit, Strenge, Gezwungenheit. The — of iron to melt, die Strengflüssigkeit des Eisens. The — of will, der Eigensinn. [gelenke des Pferdes.

Stifle, *s.* die Kniescheibe (patella) an d. Sprung-

To Stifle, *v. a.* ersticken. *Fig.* ersticken, dämpfen, unterdrücken. [könnte.

‡**Stiflement**, *s.* Etwas, was unterdrückt werden

To Stigh, V. To *Sty*. [Narbe.

Stigma, *s.* 1) das Brandmahl. 2) (Pflanzenl.) die

‡**Stigmatic**, I. *adj.* (oder —al) —ally, *adv.* gebrandmahlt, gebrandmarkt. *Fig.* beschimpft. II. *s.* 1) der Gebrandmarkte. 2) Einer, der von der Natur gezeichnet worden ist, ein Ungestalteter.

To Stigmatize, *v. a.* brandmarken, stigmatisiren.

Stilar, *adj.* zu dem Sonnenzeiger gehörig.

Stilbite, *s.* (eine Steinart) der Stilbit, Blätterzeolith, körnige Zeolith. —-spar, *s.* der Stilbitspath.

Stile, *s.* 1) der Sonnenzeiger. 2) *pl.* (bei Zimmerleuten) die Ständer. 3) die Steige.

Stiletto, *s.* der kleine Dolch, das Stilet. *Fig.* —beard, der Spitzbart.

Still, I. *adj.* 1) still. — water, stilles Wasser, stehendes Wasser. ‡2) beständig (von einer Gewohnheit ꝛc). II. *adv.* 1) stets, immer. 2) noch. III. *conj.* doch, dennoch. IV. *s.* die Stille (d. Nacht ꝛc). —born, *adj.* todtgeboren. —-life, *s.* (in d. Mahlerei) Dinge, die nur ein Pflanzenleben haben, das Stillleben.

To Still, *v. a.* stillen, zum Schweigen bringen.

Still, *s.* der Brennkolben, die Blase. —-bottom, *s.* der Satz, die Hefen; —-head, *s.* der Destillirkolben.

‡**To Still**, *v. a.* und *n.* V. To *Distil*.

‡**Stillatitious**, *adj.* 1) tröpfelnd, tropfend. 2) abgezogen, destillirt. [2) das Laboraterium.

‡**Stillatory**, *s.* 1) der Brennkolben, die Blase.

‡**Stillicide**, *s.* das Träufeln, der Tropfenfall.

‡**Stillicidious**, *adj.* tropfend, träufelnd.

Stilling, *s.* ‡1) das Distilliren. 2) (Bäume in den Kellern ꝛc, worauf die Fässer liegen) das Lager.

Stillness, *s.* 1) die Stille. *Fig.* das Schweigen. 2) die Schweigseligkeit, Verschlossenheit.

Stillstand, (od. Standstill) *s.* der Stillstand.

Stilly, *adv.* (wen. gebr.) still. *Fig.* still, ruhig.

Stilpnosiderite, *s.* der dichte Brauneisenstein, gemeine und jaspisartige Brauneisenstein, glänzende Braunstein, das Braunsteinglas, der muschelige Glanzeisenstein, Stilpnosiderit.

‡**To Stilt**, *v. a.* durch Stelzen erhöhen, höher machen (nur *Fig.*).

Stilts, *s. pl.* 1) die Stelzen. To go upon —, auf Stelzen gehen. 2) die Pfosten, Brückenpfähle.

Stimulant, *adj.* reizend, stimulirend. Stimulants, Reizmittel.

To Stimulate, *v. a.* 1) spornen. *Fig.* antreiben, stimuliren. 2) (in der Heilkunde) reizen.

Stimulation, *s.* die Reizung, der Reiz, die Stimulation, der Kitzel.

Stimulative, I. *adj.* spornend, reizend, antreibend, stimulirend. II. *s.* Dasjenige, was anspornt, antreibt oder reizt, die Reizung, Anregung.

Stimulator, *s.* Einer, der anspornt, antreibt, reizt, stimulirt.

Sting, *s.* der Stachel (einer Biene ꝛc). *Fig.* The — of an epigram, die Spitze (pointe) eines Sinngedichtes; The — of conscience, das nagende Gewissen, Gewissensbisse; —-bull, *s.* der Schwertfisch, Stacheldrache, das Petermännchen; —-ray, *s.* der Stachelroche.

To Sting, *prœt.* Stung, *part. pass.* Stung oder ‡Stang, *v. a.* stechen. The wasps stung him, die Wespen stachen ihn; *Fig.* einen Stich geben, verwunden; — to the quick (heart), tief schmerzen; — into rage, zur Wuth reizen.

Stinger, *s.* Etwas, das sticht, *Fig.* verletzt, verwundet.

Stingily, *adv.* geizig, filzig.

Stinginess, *s.* die Kargheit, der Geiz.

Stingless, *adj.* stachellos.

Stingo, *s.* das alte Bier, starke Bier.

Stingy, *adj.* karg, geizig, filzig.

†**Stink**, *s.* der Stank, Gestank. —horn, *s.* der Stinkschwamm, stinkende Hirsch- oder Giftschwamm; †—pot, *s.* 1) eine stinkende Zusammensetzung. 2) (Seespr.) der Stinktopf, Stinktopp; —stone, *s.* Bituminous marlite —, der Stinkstein, Saustein, Stinkkalk.

†**To Stink**, *prœt.* Stunk oder Stank, *v. n.* stinken. — of garlic, nach Knoblauch riechen; A stinking fellow, ein Stinker; *Fig.* ein gemeiner Kerl.

†**Stinkard**, *s.* ein stinkeriger, gemeiner Kerl, der Stänker.

†**Stinker**, *s.* etw. Stinkendes; (auch) = *Stinkard*.

†**Stinkingly**, *adv.* stinkend. *Fig.* niederträchtig.

Stint, *s.* 1) die Einschränkung. ‡2) das Maß (unsrer Kräfte ꝛc). 3) die Meerlerche.

To Stint, I. *v. a.* einschränken, verkürzen, mäßigen. ‖ II. *v. n.* aufhören, ablassen (zu seufzen ꝛc).

‡**Stintance**, *s.* die Einschränkung, Zurückhaltung.

†**Stinted**, *adj.* belegt (von Stuten).

Stinter, *s.* die Person oder Sache, die einschränkt.

Stipend, *s.* 1) die Besoldung, der Sold, Gehalt. ‖2) die Besoldung der Geistlichen.

‡**To Stipend**, *v. a.* besolden.

Stipendiary, I. *adj.* besoldet, im Solde stehend. II. *s.* der Söldling, Söldner.

Stipone, *s.* eine Art süßer Trank, Kühltrank.

To Stipple, *v. n.* in gepunkter Art oder Manier stechen.

Stiptic, } V. *Styptic*.
Stiptical, }

To Stipulate, *v. n.* übereinkommen, stipuliren.

Stipulation, *s.* die Festsetzung, Verabredung, Stipulation.

Stipulator, *s.* Einer, der stipulirt.

To Stir, I. *v. a.* 1) stören, umstechen, umschaufeln, umrühren; Stirring stick, (bei Seifensiedern ꝛc) der Rührstecken, Rührstock. 2) bewegen, regen, rühren, in Bewegung bringen, aufregen. *Fig.* in Anregung bringen, aufwerfen, anfeuern, aufhetzen, anstiften. —up, aufregen = reizen, thätig oder wirksam machen, erregen; = anreizen, aufmuntern, reizen, aufwiegeln, anfeuern. II. *v. n.* 1) sich regen, sich rühren. He is always stirring, er ist immer in Bewegung; She never stirs out, sie kommt nicht aus dem Hause; There is no wind stirring, es regt sich kein Lüftchen; *Fig.* —, sich Mühe geben, thätig seyn; zum Vorschein kommen, im Umlauf seyn; There is no news stirring, es gibt nichts Neues; A stirring man, ein unruhiger Mensch, Kopf. * 2) (aus dem Bette) aufstehen. She is stirring, sie steht auf.

Stir, *s.* 1) der Lärm, Tumult, Spektakel, das

viele Wesen (Thun und Treiben). 2) der Aufruhr, die aufrührische Bewegung.

‖**Stirabout**, *s.* eine Art Brei aus Hafermehl, den man mit etwas kalter Butter und Salz oder Milch genießt.

Stirewort, V. *Crosswort.*

Stiria, *s.* Steiermark.

Stirious, *adj.* Eiszapfen ähnlich.

Stirk, V. *Sturk.*

‡ **Stirp**, *s.* der Stamm, das Geschlecht.

‡ **Stirrage**, *s.* die Bewegung, Regung, d. Geräusch.

Stirrer, *s.* 1) Einer, der in Bewegung ist od. Etwas in Bewegung setzt, der Beweger. *Fig.* der Anstifter. **The — up of a sedition**, der Aufruhrstifter. 2) Einer, der Morgens aufsteht. **An early —**, Einer, der früh aufsteht. 3) (bei Färbern) die Krücke (zum Umrühren der Mischung).

Stirrup, *s.* 1) der Steigbügel, Bügel. 2) (bei den Schustern) der Knieriemen. 3) *pl.* (Seespr.) die Springstroppen. 4) (Seespr.) **Iron stirrups**, a) eiserne platte Klammern. b) eiserne Platten oder Schwalken, um den losen Kiel mit dem festen zu verbinden. c) die halben Monde von Eisen an den Seiten des Vorstevens und Kieles. **—-cup**, *s.* **—-glass**, *s.* der Abschiedstrunk; **—-leather**, *s.* der Steigbügelriemen, (besser) Steigriemen, Bügelriemen; **—-stockings**, *s. pl.* Bügelstrümpfe, Ueberstrümpfe, Reitkamaschen; **—-strap**, = *Stirrup-leather.*

Stitch, *s.* 1) der Stich. **Cross-—**, der Kreuzstich; **Change-—**, der Kettenstich; *Fig.* † **Master —**, der Schneider. 2) *Fig.* ein stechender Schmerz, besonders in der Seite; der Seitenstich. 3) die Masche. **To take up a — in knitting**, eine Masche beim Stricken aufnehmen; *Fig.* **A —-fallen cheek**, eine eingefallene Wange. 4) (wohl ungebr. für) die Furche. **—-book**, *s.* das Heft, die Broschüre; **—-fallen**, *adj.* auseinander gefallen, los, eingefallen; aus der Naht, aus dem Heft gegangen; **—wort**, *s.* die Kamille.

To Stitch, I. *v. a.* nähen. **— a book**, ein Buch heften; **— up**, zusammennähen, zusammenheften; **— down**, glatt anstechen. *Fig.* zusammenflicken. II. *v. n.* nähen. **Stitching-silk**, die Nähseide.

Stitcher, *s.* der Näher, Flicker.

Stitchery, *s.* die Näherei, Flickerei.

‖ **Stith**, I. *adj.* steif, stark. II. *s.* der Amboß.

‖ **Stithy**, *s.* 1) der Amboß. 2) die Schmiede. 3) (eine Krankheit des Rindviehes) der Schweiß.

‡ **To Stithy**, *v. a.* (auf dem Amboß) schmieden.

‡ **To Stive**, *v. a.* 1) (vor Hitze) ersticken machen. **Stiving hot**, stickend heiß, heiß zum Ersticken. 2) stopfen, einpfropfen.

‡ **Stiver**, *s.* der Stüber.

Stoaked, V. *Stocked* (Seesprache).

Stoat, *s.* das große Wiesel, der Hermelin, das Hermelinchen.

‡ **Stocah**, *s.* der Diener, Knecht.

Stoccade, *s.* das Stacket, die Pallisadenverschanzung.

Stoccado, *s.* der Stoß (mit einem Degen).

Stochiometry, *s.* die Geometrie der chemischen Urstoffe.

Stock, *s.* 1) der Stock, Strunk (der Pflanzen); (als Pflanzenname) die Levkoje (auch **Stockgillyflower**). 2) der Stamm. **A savage (wild) —**, ein wilder Stamm; **A rotten —**, ein verfaulter Stamm. *Fig.* der Stamm, das Geschlecht. 3) der Stock, Block, Klotz. **— of an anvil**, der Stock eines Amboßes; *Fig.* **Why do you stand there like a —?** warum stehen Sie da wie ein Stock? **A stupid —**, ein dummer Klotz; **To be made a laughing-—**, Andern zum Gelächter, zum Gespötte seyn. 4) (im Schiffbaue) a) der Stapelblock. **Stocks**, der Stapel; **A ship upon the stocks**, ein Schiff auf dem Stapel; *Fig.* **A leaning —**, eine Stütze, Hülfe. b) das Holz des Umschlagbohrers eines Blockmachers. 5) *pl.* a) (auch **A pair of stocks**) der Stock. *Fig.* **To be in the shoemaker's stocks**, enge Schuhe anhaben. b) das Stiefelholz, der Stiefelblock. c) der Perrückenstock. d) eine Maschine, worin man unbändige Pferde spannt, um sie zu beschlagen, eine Art Nothstall. 6) (in den Walkmühlen) der Stock. 7) (in Papiermühlen) der Stampftrog. 8) der ganze hölzerne Theil an manchen Werkzeugen. **— of a gun, pistol**, der Flintenschaft, Schaft einer Pistole; **— of a wheel**, die Nabe; **— of a card**, das Holz einer Kardätsche, worin die Drähtchen befestiget sind. 9) der Stock. a) (eine Menge bei einander befindlicher Dinge einer Art.) **A — of cattle**, ein Stock Vieh, Viehstock, Viehstand; ‖ das Vieh; **Live —**, zahmes Vieh (Schafe, Rindvieh ꝛc); **A — of bees**, ein Bienenstand; (daher überhaupt) der Vorrath (von Wein, Kohlen ꝛc); **A good — of commodities**, ein guter Vorrath an Waaren, eine große Auswahl von Waaren; **— and block**, das Ganze; *Fig.* **A great — of learning**, ein Schatz von Kenntnissen, eine tiefe Gelehrsamkeit. b) (im Kartenspiele) der Stamm, Talon. c) *pl.* die Actien. **A merchant's —**, das Handelskapital eines Kaufmanns; **To have one common —**, aus einem Beutel zehren. 10) eine Halsbinde, Halskrause, Cravatte (bes. wie sie die Soldaten tragen). **— broker**, *s.* der Actienhändler; **— dove**, *s.* die Holztaube; **— fish**, *s.* der Stockfisch; **— fowler**, *s.* (Seesprache) die Donnerbüchse; **— gillyflower**, *s.* die Levkoje; **— grafting**, *s.* das Pfropfen in den Spalt; **— holder**, *s.* der Stockbesitzer, Actienbesitzer, Capitalist; ‡ **— horse**, *s.* das Packpferd; **— jobber**, *s.* der Actienwucherer, Stockreiter, Stockjobber; **— jobbing**, *s.* die Actienreiterei; **— lock**, *s.* das (im Holz sitzende) Riegelschloß; **—-purse**, *s.* eine gewisse Summe, welche bei einem Regimente erspart und zu Anschaffungen ꝛc für dasselbe verwendet wird; **— shave**, *s.* das Schneidemesser (der Blockmacher); **— shears**, *s. pl.* die Stockschere; † **— still**, *adj.* (sehr still) stockstill, stockmäuschenstill.

To Stock, *v. a.* 1) (jetzt **To put in the stocks**) in den Stock legen, stocken (einen Gefangenen). 2) mit einem Schafte versehen, schaften (eine Flinte ꝛc). 3) (Seespr.) **— an anchor**, den Anker stocken. 4) beilegen, aufbewahren, sammeln, zusammenscharren. 5) versehen, versorgen. **— with people**, bevölkern; **— with deer**, mit Rothwild besetzen. *Fig.* **— with learning**, mit Kenntnissen bereichern. 6) (zuweilen mit up) ausstocken, ausroden (Baumwurzeln ꝛc). *Fig.* **— a pond**, einen Fischteich vergiften. 7) zusammenwerfen (die Karten ꝛc). ‡ 8) (beim Fechten) treffen (ein gewisses Ziel).

Stock, *s.* der Stoß (mit dem Degen).

Stocked, *adj.* (Seespr.) gestockt.

Stockinet, *s.* eine Art Baumwollenzeug.

Stocking, *s.* der Strumpf. **—-frame**, *s.* der Strumpfwirkerstuhl, Strumpfstuhl; **—-knitter**, *s.* der Strumpfstricker; **—-mender**, *s.* der Strumpfflicker, die Strumpfflickerin; **—-weaver**, *s.* der Strumpfweber, Strumpfwirker.

‡ **To Stocking**, *v. a.* mit Strümpfen versehen, bekleiden, strumpfen.

Stockish, *adj.* stöckisch, klotzig, unempfindlich.

‖ **Stocky**, *adj.* stark.

‡ **Stode**, *part.* von **To Stand.**

Stoic, I. (auch **— al**) *adj.* **— ally**, *adv.* standhaft, gelassen, unempfindlich, stoisch. II. *s.* der Stoiker. **— alness**, *s.* die Standhaftigkeit, Unempfindlichkeit.

Stoicism, *s.* die Lehre der Stoiker, d. Stoicismus.

Stoke, *s.* der Stamm (eines Baumes).

To Stoke, *v. a.* schüren (das Feuer).

Stoker, *s.* der Brauknecht, der nach dem Feuer sieht; (besonders) der Stoker (einer Dampfmaschine).

Stole, *præt.* von **To Steal.**

Stole, *s.* die Priesterkleidung, der Chorrock bei den katholischen Geistlichen, die Stola.

Stoled, *adj.* ein langes Gewand oder eine Stola tragend.

Stolen, *part. pass.* von **To Steal.**

Stolid, *adj.* dumm, thöricht. —ity, *s.* die Dummheit, Thorheit.

Stomach, *s.* 1) der Magen. The pit of the —, die Herzgrube; To have a good —, einen guten Magen haben (der leicht verdaut); To turn one's —, Erbrechen verursachen; *Fig.* der Stolz, die Lust; That goes against my —, dieß widert oder ekelt mich an. ‡2) *Fig.* die Eßlust, der Appetit. ‡—qualmed, *adj.* mit Blähungen geplagt; —-skins, *s. pl.* eine gewisse Krankheit junger Hühner (eine Folge von dünnen Häutchen, die sich in ihrem Magen erzeugen).

To **Stomach**, I. ‡*v. n.* verdrießlich oder ärgerlich seyn, sich ärgern (über Etwas ꝛc). II. *v. a.* eine Person, Sache nicht mögen, unwillig, erbost darüber seyn. V. To *Brook*.

Stomachal, V. *Stomachic* (1).

‡**Stomached**, *adj.* unwillig, zornig.

Stomacher, *s.* der Brustlatz, Latz, das Bruststück.

‡**Stomachful**, *adj.* eigensinnig. —ness, *s.* der Eigensinn.

Stomachic, I. *adj.* (besser als —al) 1) gut für den Magen, magenstärkend. 2) auf den Magen Bezug habend, dazu gehörig. —vessels, die Magengefäße; The —vein, die Magenader. II. *s.* das Magenmittel, die Magenstärkung, das Stomachale.

‡**Stomachless**, *adj.* keine Eßlust, keinen Appetit habend.

‡**Stomachous**, *adj.* ärgerlich, zornig, trotzig.

‡**Stonage**, *s.* der Haufen von Trümmern, Ruinen.

‡**Stond**, *s.* 1) der Stillstand, Halt. 2) der Stand, Posten.

Stone, *s.* 1) der Stein. —for building, der Baustein; A precious —, ein kostbarer, edler Stein, Edelstein; *Fig.* To walk upon the stones, das Pflaster treten; The —, der Stein, Blasenstein. 2) *Fig.* a) der Stein, Kern. A cherry-—, ein Kirschstein, Kirschkern; Stones of grapes, Traubenkerne. b) die Hode (bei dem männlichen Geschlechte der Menschen und Thiere). Stones of a wild boar, die Geilen eines wilden Ebers. 3) ein aus Stein gemachtes Ding, Werkzeug. A mill-—, ein Mühlstein; The grave—, der Stein, das Grabmahl. 4) ein bestimmtes Gewicht. A — of wool, ein Stein (14 Pfd.) Wolle; A — of meat, acht Pfund Fleisch; —alum, *s.* der Alaunstein; —basil, *s.* der Quendel, Thimian; —blind, *adj.* stockblind; —blue, *s.* die Blaufarbe, Schmalte; ——bottle, *s.* der Steinkrug, steinerne Krug, die Steinkruke; —bow, *s.* die Kugelarmbrust, der Kugelschnepper; —break, *s.* der kleine od. englische Steinbrech, Ackersinau, das Ohmkraut; —bridge, *s.* die steinerne Brücke, Steinbrücke; —butter, *s.* (ein gelblicher Alaun) der Steinbutter; —cast, *s.* der Steinwurf; —chat, *s.* der kleine oder braunkehlige Steinschmätzer, das Braunkehlchen, der Fliegenvogel, Fliegenstecher, die Steinfletsche; —check, *s.* der Brachvogel; —cholic, *s.* die Steinschmerzen; —coal, *s.* die Steinkohle; —cray, *s.* die Kreidenkrankheit (des Falken); —crop, *s.* der Steinsame, die Meerhirse; —crop-tree, das Schamkraut, der stinkende Gänsefuß; —curlew, *s.* der Steinwälzer, Dickfuß; —cutter, *s.* der Steinmetz, Steinhauer; —cutting, *s.* die Steinhauerarbeit; —dead, *adj.* mausetodt; †—doublet, *s.* das Gefängniß; —duck, *s.* die Kragen-Ente, Harlekins-Ente; —-falcon, *s.* der Steinfalke; —fern, *s.* der Steinfarn; —flood, *s.* der Steinregen; —fly, *s.* die Wassergrille; —fox, *s.* der Steinfuchs; —fruit, *s.* das Steinobst (Pflaumen ꝛc); —gall, V. *Kestrel*; —grig, *s.* (ein Fisch) der Steinbeißer; —hawk, *s.* der Steinfalke; —hearted, *adj.* hartherzig, grausam; †—horse, *s.* der Hengst, Beschäler; —mason, V. *Stonecutter*; —pincer, *s.* der Steinbohrer, die Steinmuschel, Steindattel, der Steinfresser; —pit, *s.* —quarry, *s.* der Steinbruch; —pitch, *s.* das Steinpech, Bergpech. —plant, *s.* 1) der Schwammstein, Pilzstein. 2) die versteinerte Pflanze. —plover, *s.* die Pfuhlschnepfe. —smich, *s.* 1) V. *Stonechat*. 2) die Pechnelke. —smickle, *s.* eine Art Fliegenvogel; ——squarer, *s.* Einer, der Quadersteine hauet; ‡—still, *adj.* stockstill; —stud, *s.* der Eckpfeiler an einer Einfahrt; —throw, *s.* der Steinwurf; —wall, *s.* die Brandmauer; —ware, *s.* das irdene Geschirr, Steinzeug; —work, *s.* die Arbeit in Stein, das Mauerwerk; —wort, *s.* (eine Pflanze) die Hirschzunge.

Stone's-cast, *s.* —throw, der Steinwurf.

To **Stone**, *v. a.* 1) steinigen. 2) zu Stein machen, (nur) *Fig.* versteinen, verhärten. 3) von Steinen reinigen. 4) (die Kerne aus den Früchten nehmen) kernen. †5) V. To *Castrate*.

Stoner, *s.* der Steiniger.

Stoniness, *s.* 1) die steinige Beschaffenheit (eines Bodens). 2) *Fig.* die Härte.

Stony, *adj.* 1) steinig. 2) steinern. 3) steinicht. 4) versteint. —-hearted, V. *Stone-hearted*.

Stood, *pret.* von To Stand.

‖**Stook**, *s.* ein Haufe von zwölf Garben.

‖To **Stook**, *v. a.* in Haufen von zwölf Garben setzen (das Getreide).

Stool, *s.* 1) der Stuhl ohne Lehne, Sessel, Schämel, Bock. Close-—, der Nachtstuhl; Foot-—, der Fußschämel; —of repentance oder Cutty-—, (in schottischen Kirchen) die Bußbank. 2) der Stuhl, Nachtstuhl, (und in weiterer Bedeutung) der Stuhlgang, die Oeffnung. 3) (besser Stolo) der Schößling, die Lode. Stools, Mutterpflanzen. 4) (Seespr.) a) *pl.* am Hintertheile des Schiffes befestigte Planken, worauf die Gallerie errichtet wird. b) *pl.* die Rusten der Pardunen (Planken, die die Pardunen halten). c) *pl.* Stools of the lanthorns, die Klötze für die Laternen. ‡—ball, *s.* ein Spiel, wobei ein Ball von einem Sessel zum andern getrieben wurde; —bent, *s.* die Borstenbinse, rauhe Binse.

To **Stoom**, *v. a.* durch Kräutersäckchen oder andere Ingredienzien verbessern (den Wein). V. To *Stum*.

To **Stoop**, I. *v. n.* 1) sich bücken, sich beugen. 2) *Fig.* a) sich beugen, verfallen, sich unterwerfen; To make any one stoop, Einen demüthigen. b) sich herablassen. c) gleichsam Platz machen, weichen, nachstehen. d) nachgeben. 3) sich niederlassen. 4) herabschießen, niederschießen, stoßen (wie der Falke auf eine Taube. II. *v. a.* 1) beugen, neigen. 2) *Fig.* unterwerfen, unterwürfig machen.

Stoop, *s.* 1) das Beugen, Bücken. *Fig.* die Herablassung. 2) (besser Swoop) das Herabschießen, Niederschießen (eines Raubvogels). —-gallant, *s.* (i. d. Reitkunst) eine stark auf das Hintertheil gesetzte Parade.

‡**Stoop**, *s.* das Stübchen (Wein, Bier ꝛc).

‖**Stoop**, (auch Stoup und Stowp) *s.* der Pfahl.

Stooper, *s.* Einer, der sich bückt.

Stoopingly, *adv.* gebückt (gehen ꝛc).

To **Stop**, I. *v. a.* 1) stopfen, verstopfen, zustopfen. 2) durch ein Hinderniß verschließen, sperren, versperren. *Fig.* versperren, benehmen. 3) in seinem Laufe aufhalten, unterbrechen, festhalten; stopfen, stellen, stillen; benehmen. —by or in the way, auffangen. 4) *Fig.* hindern, verschieben, aussetzen, verhindern, abhalten, unterdrücken. 5) greifen (die Saiten einer Geige ꝛc). 6) mit den Unterscheidungszeichen versehen (eine Schrift). II. *v. n.* 1) eine Bewegung aufhören machen, aufhören sich zu bewegen; halten, sich aufhalten; stehen bleiben. Stop coachman! halt, Kutscher! Stop! (ein Zuruf auf den Schiffen) stopp! stopp! 2) inne halten, einhalten.

Stop, *s.* 1) der Halt. *Fig.* To give a —to, to put a stop upon, zurückhalten, unterdrücken; To put a —to, aufhören machen. 2) (in der Reitkunst) der Aufhalt. Half a —, ein halber Aufhalt. 3) Etwas, das den Fortgang einer Sache hindert, der Damm, das Hinderniß, Ende; To put a —to a business, eine Sache hindern, ein Ende dazu machen. 4) das Verbot (einer Waare). 5) a) die Klappe (an manchen Ton-

und Blasewerkzeugen). b) der Griff (auf dem Griffbrette einer Laute). c) (an d. Orgeln) der Zug. **Principal —**, das Hauptregister. 6) der Anschlag, Griff. 7) (Seespr.) a) ein Stoß an einem Holz, an einem Klamp, am Topp der Bramstengen statt Backen ꝛc. b) ein kleines Bindsel von Schiemannsgarn, das Ende eines Taues oder gespitzten Ducht in einer Splißung zu belegen. 8) das Unterscheidungszeichen. **Full —**, der Punkt, Schlußpunkt, Ruhepunkt (.). ***Fig.*** **To make a full —**, lange einhalten. **—-cleat**, *s.* (Seesprache) die Stoßklampe; **—cock**, *s.* der Hahn (an einem Fasse ꝛc). **—gap**, *s.* 1) der Lückenbüßer, d. Versteck. †2) ***Fig.*** das letzte Kind einer Frau; **—watch**, *s.* die Sekundenuhr mit einer Hemmfeder; **—water**, *s.* das Stopfwasser.

Stopless, *adj.* unaufhaltsam.

Stoppage, *s.* 1) das Stopfen, Verstopfen, die Verstopfung. ***Fig.*** die Hemmung, Unterdrückung. 2) die Wieke von Werg (um eine Wunde zu bedecken).

Stopper, *s.* 1) Einer, der eine Oeffnung verstopft. 2) der Stopfer, Stöpsel. 3) die Stopfstange (um die Gießlöcher zuzustopfen), **V.** ***Stopple.*** 4) der Hemmer an einer Repetiruhr. 5) der Stopfer. **Pointed stoppers**, Schwiepingstopper; **— at the cat-head**, die Vorteurlien, Perturlien; **Crowning of the stoppers**, der Schauermannsknopf an Stoppern; **—-bolts**, *s. pl.* (Seespr.) die Ringbolzen für die Ankertaustopper; **—-knot**, *s.* (Seespr.) der Schauermannsknopf.

Stopple, *s.* 1) der Stöpsel, Stöpfel, Stopfer, das Stopftuch, der Stopfhader, Stopflappen. 2) a) (in den Pfeifenbrennereien) der Pfeifenstopfer. b) die Klappe (an einer Orgelpfeife).

‡**Storage**, *s.* 1) das Waarenlager, der Speicher, Boden. 2) der Bodenzins, das Lagergeld.

Storax, *s.* 1) (od. **—tree**) der Storarbaum. 2) der Storar.

Store, **I.** *s.* 1) die Menge (Korn ꝛc), der Schatz, die Anzahl, der Ueberfluß. **A — of corn**, ein Kornhaufe. 2) der Vorrath. **— of victuals**, der Mundvorrath, Proviant; **— of money**, der Geldvorrath; **Stores for an army**, Kriegsvorräthe; **To have in —**, vorräthig haben, liegen haben; **Commissary of the stores**, der Proviantmeister; **Stores of a ship**, Schiffsvorräthe. 3) das Vorrathshaus, Magazin. † 4) **V.** ***Shop.*** **—bread**, *s.* der Schiffszwieback; **—candles**, *s. pl.* gezogene Lichter. **—house**, *s.* 1) das Vorrathshaus, Magazin, die Rüstkammer, Schatzkammer. 2) ***Fig.*** die aufgehäufte Menge, der große Vorrath. **—keeper**, *s.* 1) der Vorrathsaufseher, Magazinaufseher, Magazinverwalter. 2) (im Seewesen) der Beamte, der die Aufsicht bei einem Seemagazin oder königlichen Schiffszimmerwerfte über die Schiffsgeräthschaften, als Segel, Anker, Taue ꝛc hat; **—pond**, *s.* der Setzteich, Satzteich, Besetzteich; **—room**, *s.* die Reservekammer, wo verschiedene Schiffsgeräthschaften aufbewahrt werden, z. B. die Proviantkammer. **Boatswain's …**, die Kammer für das Reservegut d. Bootsmannes; **Gunner's …**, der Platz für das Reservegut des Constabels; **—-room-lantern**, eine dreieckige Laterne vor der Bootsmanns- und Zimmermannskammer; **—ship**, *s.* d. Ammunitionsschiff; **—-twine**, *s.* (Seespr.) zweidrähtiges Segelgarn, womit die Segelmacher alte Sachen nähen. **II.** *adj.* gesammelt, vorräthig.

To Store, *v. a.* 1) aufhäufen, auflegen. 2) versehen, versorgen, besetzen, verproviantiren. 3) reichlich versehen, füllen, anfüllen. ***Fig.*** **—with**, bereichern. **To — up**, zurücklegen, sammeln. **— up corn**, Getreide aufschütten.

Storer, *s.* der Aufhäufer, Sammler, Schaffner.

Storge, *s.* (bei Naturforschern) die natürliche Zuneigung der Thiere zu ihren Jungen.

‡**Storial**, **V.** ***Historical.***

Storied, *adj.* mit historischen Gemahlden geziert.

‡**Storier**, *s.* **V.** ***Historian.***

Stork, *s.* der Storch.

Storksbill, *s.* der Storchschnabel.

Storm, *s.* der Sturm. **A — of wind**, ein Windsturm, Sturmwind; **It blows a —**; es stürmt; **A — of rain**, ein von Regen begleiteter Sturm; **—beat**, *adj.* sturmgeschlagen; **—finch**, *s.* die Sturmmeve, der Sturmvogel; **—-jib**, *s.* (Seespr.) der Sturmklüver.

To Storm, **I.** *v. a.* stürmen (eine Festung ꝛc). **II.** *v. n.* 1) stürmen. 2) toben, wüthen, poltern.

Storminess, *s.* das stürmische Wetter.

Stormy, *adj.* stürmisch. ***Fig.*** ungestüm.

Story, *s.* 1) die Geschichte. 2) eine erdichtete Geschichte = das Mährchen, eine Luge. 3) die Geschichte, Historie. 4) die Sage, das Gerücht. **—book**, *s.* das Geschichtenbuch. **—teller**, *s.* 1) der Erzähler. 2) (verächtlich) d. Mährchenkrämer, Lügner. **—-writer**, *s.* der Geschichtschreiber.

To Story, *v. a.* erzählen, berichten.

Story, *s.* das Stockwerk, der Stock, das Geschoß. **A house three stories high**, ein Haus von drei Stockwerken; **—-posts**, *s. pl.* die aufrecht stehenden Balken zwischen den Stockwerken eines Gebäudes; **—-rod**, *s.* ein langes Maß (dessen man sich beim Anlegen der Treppen bedient).

Stot, *s.* ‡1) das Pferd. ‖2) der junge (verschnittene) Ochs, Stier.

Stote, **V.** ***Stoat.***

Stound, *part.* für **Stunned.**

‖**To Stound**, **V. To** ***Stun.***

‡**Stound**, *s.* 1) das Erstaunen. 2) das Getöse. 3) der Gram, Kummer. 4) der Schmerz. 5) d. Stunde.

‡**Stour**, *s.* der Sturm, Angriff, Anfall.

Stout, **I.** *adj.* **—ly**, *adv.* 1) hartnäckig, trotzig. 2) standhaft. 3) herzhaft, kühn, tapfer. 4) stark, dauerhaft, rüstig, stämmig, derb, wacker. **—hearted**, *adj.* muthig, brav. **The —**, (h. Schrift) die Stolzen. **II.** *s.* (oder **Brown —**) das starke Bier. **—ness**, *s.* 1) die Hartnäckigkeit, der Trotz. 2) die Kühnheit, der Muth, die Tapferkeit. 3) die Stärke, Derbheit, Rüstigkeit.

Stove, *s.* 1) die Stube mit einem Ofen, Badstube, das Treibhaus. 2) das Feuerstübchen, die Feuerkieke, der Kohlentopf. 3) der Ofen. **—-plates**, Ofenplatten. 4) (im Schiffbaue) das Kochflott, die Stove.

‡**To Stove**, *v. a.* warm halten, in ein Treibhaus setzen (Pflanzen ꝛc).

Stoved, *adj.* mit Schwefeldampf gebleicht.

‡**Stover**, *s.* 1) das Futter, Viehfutter. 2) (zuweilen) das Stroh (zu Strohdächern).

‡**Stow**, *s.* der Ort.

To Stow, *v. a.* 1) stauen. 2) aufheben, verwahren, stecken.

Stowage, *s.* 1) das Stauen, Packen. 2) die Verwahrung. 3) der Raum, Platz (für das Gepäcke). 4) die gestauten oder aufbewahrten Dinge. 5) das Geld, welches für das Stauen oder Aufbewahren von Waaren bezahlt wird.

Stower, *s.* der Stauer.

Strabism, *s.* das Schielen.

To Straddle, *v. n.* die Füße von einander sperren. **To go straddling**, mit ausgespreizten Füßen gehen.

To Straggle, *v. n.* 1) herumstreifen, umherstreifen, umherschweifen, herumlaufen. 2) zerstreut, einzeln wandern, ziehen. **A straggling soldier**, ein zuruckbleibender Soldat, Nachzugler. 3) zerstreut oder einzeln liegen, einzeln, allein stehen. **A — house**, ein einsames Haus. 4) zu stark wachsen, treiben (von den Aesten eines Baumes ꝛc).

Straggler, *s.* 1) der Herumstreifer; (bei Heeren) der Nachzugler, Marodeur. 2) das einzeln stehende Ding, besonders ein einzeln hervorstehender Zweig, Schößling, Schuß.

Straight, **I.** *adj.* strack, gerade. **A — line**, eine gerade Linie. ‡**II.** *adv.* stracks, sogleich, auf der Stelle, plötzlich.

Straight, **V.** ***Strait.***

To Straighten, *v. a.* strack oder gerade machen, gerade biegen, strack ziehen, spannen. **V. To** ***Straiten.***

Straightener, *s.* Einer, der zurechtsetzt, der Leiter, Vorsteher, Director.

Straightforth, *adv.* strads, sogleich, auf der Stelle.

Straightly, *adv.* strack, gerade. V. *Straitly.*

Straightness, *s.* die Strackheit, Geradheit (eines Baumes rc). V. *Straitness.* [flugs.

Straightway, (häufig **Straight-ways**) *adv.* strads,

Straik, (oder **Straick**) V. *Strake.*

To Strain, I. *v. a.* 1) strengen, scharf oder schraff anziehen, stark spannen (ein Seil rc). *Fig.* anstrengen, anspannen, treiben, erzwingen, zwingen, zu weit ausdehnen. 2) durch zu große Anstrengung schwächen, verrenken. 3) pressen, drücken, ausdrücken. 4) durch Etwas drücken, pressen, durchschlagen. 5) durch Seihen, Seigen reinigen. II. *v. n.* 1) sich anstrengen. **Without straining**, ohne Anstrengung. *Fig.* **You strain too far**, Sie gehen (in dieser Sache) zu weit. 2) (durch Etwas) dringen, sickern.

Strain, *s.* die durch heftige Anstrengung verursachte Beschädigung, Verletzung, (in engerer Bedeutung) die Verrenkung. *Fig.* **A — of law**, eine Rechtsverdrehung.

Strain, *s.* 1) der Ton; (und in weiterer Bedeutung) die Weise, das Lied. **Melodious strains**, melodische Töne, Accorde; **A soft —**, eine sanfte Weise. 2) die Art und Weise, sich über einen Gegenstand auszudrücken, die Schreibart. **A high — of speech**, ein erhabener, (oder auch) ein hochtrabender Styl. 3) die Abstammung, Herkunft, das Geschlecht, die Abkunft; (in weiterer Bedeutung) der Stand. **Of the common —**, von niederem Stande. 5) (mit **of**) der Hang, die Neigung, Anlage (zu Etwas). 6) die Spur, Fährte (des Rothwildes). [könnend.

Strainable, *adj.* überspannt, übertrieben werden

Strainer, *s.* 1) Einer, der sich anstrengt. 2) die Seige, Seihe, der Seiger, Seiher, das Seigetuch, Seihetuch, der Durchschlag, Seigetrichter.

Straining, *s.* 1) die Anstrengung. 2) das Geseihte, Durchgeseihte.

‡**Straint**, *s.* die heftige Anstrengung.

Strait, I. *adj.* 1) enge. **A — waistcoat**, eine enge Weste. *Fig.* intim, genau, streng(e). 2) *Fig.* schwierig. 3) V. *Straight.* ‡ **— handed**, *adj.* geizig, knickerig; ‡ **— handedness**, *s.* der Geiz, die Knickerei; **— laced**, *adj.* eng geschnürt. *Fig.* steif, streng. II. *s.* 1) (ein enger Ort) die Enge, (bes.) die Meerenge. *Fig.* **To be in great strait** (od. **straits**), in die Enge gerathen seyn, in Verlegenheit seyn, in Noth stecken; **To drive to straits**, in die Enge treiben. 2) *pl.* eine Art sehr schmalen Zeuges.

‡**To Strait**, V. **To** *Straiten* (3).

To Straiten, *v. a.* 1) enge machen, engen, verengen. *Fig.* (wen. gebr.) vermindern, abnehmen, beengen. 2) einengen. *Fig.* beschränken. 3) in Verlegenheit bringen, verlegen machen.

Straitly, *adv.* 1) enge. 2) *Fig.* a) eng. genau, intim. b) streng (Etwas beobachten rc).

Straitness, (wen. gebr.) *s.* 1) die Enge. 2) *Fig.* die Verlegenheit, Noth.

‡**Strake**, *pret.* von **To Strike.**

Strake, *s.* 1) V. *Streak.* 2) das schmale Brett. 3) die Radschiene. 4) (Seespr.) der Gang (in Zusammensetzungen). **The garboard —**, der Kielgang; **To heel a —**, ein Schiff einen Gang tiefer oder mehr auf die Seite legen; **Strakes**, der Plankengang.

Stralstein, (od. **Strahlstein**) *s.* der Strahlstein, Strahlschörl, gemeine glas- und asbestartige Strahlstein, Kalamit, Amianthoid, Byssolith.

‖**To Stramash**, *v. a.* zerschlagen, vernichten.

Stramineous, *adj.* 1) strohern. 2) *Fig.* leicht, spreuartig (von einer Rede rc).

Strand, *s.* der Strand, die Küste, das Ufer. **— runner**, *s.* der Strandläufer.

To Strand, *v. n.* stranden (v. Schiffen). **Stranded goods**, Strandgüter.

Strand, *s.* der Ducht, Schaft. **A rope of four strands**, ein vierschäftiges Tau; **The middle — of a four-stranded rope**, das Herz eines vierschäftigen Taues.

‖**Strang**, für **Strong.**

Strange, *adj.* 1) fremd. **A — sail**, (Seespr.) ein fremdes oder feindliches Schiff. 2) seltsam, sonderbar, wunderbar. **— !** seltsam! sonderbar! o Wunder! 3) blöde, schüchtern. 4) ungewöhnlich, außerordentlich.

‡**To Strange**, I. *v. a.* V. **To** *Estrange.* II. *v. n.* 1) entfremdet seyn. 2) sich befremden, sich wundern.

Strangely, *adv.* 1) fremd. 2) seltsam, wunderbar. **You all look — on me**, ihr Alle seht mich so befremdet an.

Strangeness, *s.* 1) die Fremdheit. 2) das fremde od. kalte Benehmen, die Zurückhaltung, Verschlossenheit. 3) das ungeschlachte, rauhe Benehmen, die Ungeschlachtheit. 3) die Seltsamkeit, Sonderbarkeit.

Stranger, *s.* 1) der Fremde. 2) (Rechtsspr.) Etwas, das einer Sache fremd ist oder dieses oder jenes Gesetz nicht betrifft.

†**To Stranger**, *v. a.* V. **To** *Estrange.*

To Strangle, *v. a.* strangeln, erdrosseln, erwürgen, stranguliren. *Fig.* ersticken. [Erwürger.

Strangler, *s.* Einer, der erdrosselt, erwürgt, der

Strangles, *s. pl.* (eine Krankheit der Pferde) die Drüse; **Bastard —**, die bösartige od. falsche Druse.

Strangleweed, *s.* der Grouwürger, Hanfwürger, das Hanfmännchen, die kleine Sommerwurzel.

Strangulation, *s.* 1) die Erdroßlung, Erwürgung. 2) (Heilk.) die Erstickung.

Strangurious, *adj.* die Harnstrenge habend.

Strangury, *s.* die Harnstrenge, der Harnzwang.

Strap, *s.* 1) der Riemen. **— of a shoe**, der Schuhriemen; **Razor- —**, der Streichriemen. 2) (b. Kriegsleuten) die Achselschnur. 3) (bei Zimmerleuten) das Balkenband. 4) (Seespr.) a) V. *Strop* (2. a). **Iron —**, die Stroppkette. b) das Knüppelband. 5) (in der Pflanzenkunde) das Blatthäutchen. **— shaped**, *adj.* (Pflanzenk.) zungenförmig; **— worm**, *s.* (ein Eingeweidewurm) der Riemen-w., Gürtel-wurm, Fischriem.

To Strap, *v. a.* mit Riemen peitschen.

‡**Strappado**, *s.* (ehemals eine Strafe bei Kriegsleuten) das Wippen.

‡**To Strappado**, *v. a.* wippen.

†**Strapper**, *s.* das große Weibsbild, der Grenadier.

Strapping, *adj.* groß und stark.

Strata, *pl.* von **Stratum.** [2) die List.

Stratagem, *s.* 1) die Kriegslist, das Stratagem.

Stratagemical, *adj.* listig.

Stratarithmetry, *s.* 1) V. das Folgende. 2) die Kunst, die Stärke eines Heeres aus seiner Figur zu berechnen.

Stratarithmometry, *s.* die Kunst ein Heer (nach einer gegebenen geometrischen Figur) zu stellen.

Strategy, *s.* die Kriegskunst, Strategie.

‡**Strath**, *s.* das Thal, der Grund.

Stratification, *s.* das Schichten, die Schichtung.

To Stratify, *v. a.* schichten. **Stratified**, Schichten von derselben Steinart habend.

Stratocracy, *s.* die Soldatenherrschaft, militärische Regierungsform, Stratokratie.

Stratography, *s.* die Heerbeschreibung.

Stratum, *pl.* **Strata**, *s.* die Schicht, Lage. **— of coals**, der Kohlensatz; **Third —**, die dritte Lage od. Schicht Holz eines Kohlenmeilers.

†**Straught**, 1) *pret.* und *part.* von **To Stretch.** 2) = **Distraught.**

Straw, *s.* der Strohhalm, das Stroh. **Chopt —**, der Häckerling, das Häcksel. *Fig.* der Strohhalm, Heller. **A man of —**, ein Strohmann; **To be in the —**, in den Wochen liegen; **— bed**, *s.* das Strohbett, der Strohsack; **— berry**, *s.* die Erdbeere; **Large ... (hautboy)**, die Ananaserdbeere; **Chili ...**, die Riesenerdbeere; **— -berry-blite**, der Erdbeerspinat, die Erdbeermelde, Beermelde, Maulbeermelde; **— -berry-leaf**, das Erdbeerblatt; **— -berry-plant**, das Erdbeerkraut; **— -berry-spinage**, = **— -berry-blite**;

— -berry-tree, der Erdbeerbaum, Meerkirschbaum; — -berry-trefoil, der Erdbeerklee, das Erdbeerkraut; — built, *adj.* strohern (von einer Hütte ꝛ); — colour, die Strohfarbe; — coloured, *adj.* strohfarben. — cutter, *s.* 1) der Häckerlingsschneider. 2) die Häckerlingslade. — goods, *s. pl.* geflochtene Strohwaare; — hat, *s.* der Strohhut; — mat, *s.* die Strohmatte; — matter, *s.* die Läpperei, Kinderei; — mattress, *s.* die Strohmatratze; — paper, *s.* das Strohpapier; — stuffed, *adj.* mit Stroh gestopft; — worm, *s.* der Strohwurm, die Wassermotte, Frühlingsfliege; — wreath, (bei den Buchdr.) der Kranz.

To Straw, V. To *Strew*.

Strawy, *adj.* 1) strohern. 2) *Fig.* strohern = trocken, unkräftig.

To Stray, I. *v. n.* 1) umherstreifen, herumstreifen, irren. — about, herumirren. 2) irre gehen. *Fig.* We have erred and strayed, wir haben geirrt und sind von dem Rechten abgewichen. ‡II. *v. a.* mißleiten, verführen.

Stray, *s.* 1) das Herumwandern, Irren. 2) das verlaufene Thier, die herrenlose Sache. — -line, *s.* (Seespr.) das Abweichen, Abfallen, der Abfall (eines Schiffes bei seiner Fahrt).

Strayer, *s.* der Herumstreicher.

Strāz, *s.* (ein hartes Kristallglas) der Straß.

Streak, *s.* der Strich, Streifen, Streif.

To Streak, *v. a.* streifig machen, streifen. A streaked melon, eine Netzmelone; Fine streaked bacon, der Schrotspeck.

‡**To Streak**, für To Stretch.

Streaky, *adj.* streifig.

Stream, *s.* 1) der Strom. 2) der Strom, Fluß, Bach. — anchor, *s.* der Wurfanker; — cable, *s.* das Kabeltau; — -tin, *s.* (auch Granular tin) das Stromzinn; — work, *s.* eine gewisse Arbeit in den Zinngruben, welche darin besteht, die Wasser von d. Zinnadern abzugraben.

To Stream, I. *v. n.* 1) strömen. 2) gleichsam einen Strom von sich geben. My streaming eyes, meine thränenden Augen. II. *v. a.* strömen lassen, strömen. (Seespr.) — the buoy, die Ankerboje strömen. *Fig.* strömen.

To Stream, *v. a.* streifig machen, streifen.

Streamer, *s.* 1) die Fahne, Flagge, der Wimpel. ‡2) *pl.* Lichtströme (der Nordschein, das Nordlicht).

Streaming, *part. adj.* lichtausströmend. — ly, *adv.* stromweise, häufig.

Streamlet, *s.* der kleine Strom, Bach.

Streamy, *adj.* 1) reich an fließendem Wasser, stromreich. 2) strömend.

‖**To Streek**, *v. a.* zur Schau ausstellen (e. Leiche).

Street, *s.* 1) die Straße, Gasse. 2) (zuweilen) der öffentliche Platz, Ort. — door, *s.* die Hausthüre. — -tunes, *s. pl* Gassenlieder, Gassenhauer; — walker, *s.* die Straßenhure; — ward, *s.* ehem. der Straßenaufseher.

Streight, V. *Straight* und *Strait*.

‡**Streight**, I. *adj.* strenge (von der Diät ꝛ). II. *adv.* ausdrücklich.

Strene, V. *Strain* (3).

Strength, *s.* 1) die Stärke, Kraft, Macht, Haltbarkeit. 2) die Macht. 3) die Kraft = die gesetzliche Kraft, Gültigkeit. 4) der starke oder feste Ort, die Feste, Festung, Verschanzung.

‡**To Strength**, V. To *Strengthen*.

To Strengthen, I. *v. a.* 1) stark machen, stärken, Kraft geben, bekräftigen. *Fig.* — the pasteboard, (bei Buchbindern) den Pappendeckel fest od. fein schlagen. 2) stärker machen, verstärken (die Besatzung einer Festung ꝛ). II. *v. n.* stark werden, neue Kräfte bekommen.

Strengthener, } *s.* die Stärkung, das Stär-
Strengthner, } kungsmittel, Stärkmittel.

Strengthless, *adj.* kraftlos, schwach, matt.

Strenuity, V. *Strenuousness*.

Strenuous, *adj.* — ly, *adv.* 1) thätig, emsig, rastlos. 2) eifrig, heftig. — ness, *s.* 1) die Thätigkeit, Emsigkeit. 2) die Heftigkeit, der Eifer.

‡**Strepent**, *adj.* laut, lärmend.

‡**Streperous**, V. *Obstreperous*.

Stress, *s.* 1) die Gewalt. Through — of weather, durch das ungestüme Wetter. 2) die Stärke, Wichtigkeit, der Nachdruck, das Gewicht. — of the voice, die prosodische Betonung (der Silben). 3) der wichtige oder wesentliche Theil einer Sache, das Wesentliche oder der Hauptpunkt, die Hauptsache.

‡**To Stress**, V. To *Distress*.

Stretch, *s.* 1) die Ausstreckung, Ausdehnung. 2) *Fig.* a) die Anstrengung. b) gleichsam ein Ding, wodurch Etwas ausgestreckt wird. To put one's thoughts and wits upon the —, seinen Verstand auf die Folter spannen.

To Stretch, I. *v. a.* 1) strecken, recken, ausrecken; einspannen, spannen; ausstrecken, ausbreiten. *Fig.* aufstrecken, eine zu große Ausdehnung geben, zu weit ausdehnen, übertreiben; reichen. 2) ausstrecken. II. *v. n.* 1) sich erstrecken. 2) sich dehnen, sich weiten. 3) *Fig.* a) sich anstrengen. b) über die Wahrheit hinausgehen, aufschneiden. 4) (Seespr.) viele Segel führen, prangen.

Stretcher, *s.* 1) ein Werkzeug zum Strecken oder Dehnen. Stretchers of an umbrella, das Gestell eines Regenschirms; (in engerer Bedeutung) a) (bei Handschuhmachern) die Strecke, das Streckeisen. b) (bei Schuhmachern) der Richtleisten. c) der Rahmen zum Aufspannen und Anheften der Karbätschenleder. 2) (bei Maurern) der Strecker, Binder (zum Unterschiede von den Läufern, Headers). 3) (Seespr.) der Fußstock.

Stretching-course, *s.* die Streckschicht, Strecklage (zum Unterschiede von einer Laufschicht, Heading-course).

To Strew, *v. a.* 1) streuen (Blumen ꝛ). 2) bestreuen. 3) decken, bedecken.

Strewing, *s.* Etwas zum Streuen.

‡**Strewment**, *s.* das, was zur Verzierung gestreut wird.

Striæ, *s. pl.* die Streifen, Furchen (an den Muscheln).

Striate, } *adj.* gestreift, gefurcht (v. Muscheln ꝛ).
Striated, }

Striature, *s.* die Streifung. — of shells, die Streifen der Muscheln.

‡**Strich**, *s.* die Nachteule, der Uhu.

‡**Stricken**, *part. pass.* von To Strike. *Fig.* — in years, bejahrt.

Strickle, *s.* 1) (auch Strickler, Strickless, Stritchel) das Streichholz. ‖2) (bei Mähern) das Streichholz.

Strict, *adj.* — ly, *adv.* 1) enge. *Fig.* eng, innig, streng, ausdrücklich, pünktlich, krittelig, genau. To keep a — watch, gute Wache halten. To keep a — hand over &c., strenge seyn gegen ꝛ. 2) straff. — ness, *s.* 1) die Enge. *Fig.* die Strenge. 2) die Straffheit.

Stricture, *s.* 1) die Zusammenziehung (der Gefäße im menschlichen Körper ꝛ). 2) der Strich, Zug (nur) *Fig.* 3) das Fünkchen, Eisenfünkchen. 4) (gew.) die Harnstrenge.

Strid, *præt.* von To Stride.

Stridden, *part. pass.* von To Stride.

Stride, *s.* der (weite) Schritt. To take strides, große Schritte machen.

To Stride, *præt.* Strode oder Strid, *part. pass.* Stridden, I. *v. n.* 1) schreiten. — away, hinwegschreiten. 2) mit aus einander gespreiteten Beinen stehen. II. *v. a.* überschreiten (einen Graben ꝛ).

Stridingly, *adv.* sperrbeinig.

Stridor, *s.* (poet.) ein heftiger, plötzlicher Schall, der Klapp, Schlag.

Stridulous, *adj.* ein kleines Geräusch machend, knisternd, knitternd, zischend. A — jay, ein schnatternder Nußhäher. — ness, *s.* das Knisternde.

Strife, *s.* 1) der Streit, Hader. — **of words,** der Wortkrieg. *Fig.* die Unverträglichkeit, der Contrast. 2) der Wettstreit. **To be at** —, mit einander wetteifern.

‡**Strifeful,** *adj.* 1) streitend, streitig. 2) streitsüchtig.

Striges, *s. pl.* (in der Bauk.) die Auskehlungen, Riefen.

Strigil, *s.* der Badestriegel, Badeschraber.

Strigment, *s.* der abgekratzte Unrath, das Schabsel.

Strike, *s.* 1) das Streichholz. 2) (ein Maß) der Scheffel.

To Strike, *præt.* **Struck** oder ‡**Strook,** ehemals **Stroke,** *part. pass.* **Struck,** ‡**Strucken, Stricken** oder **Strook,** I. *v. a.* 1) streichen. a) = niederfahren machen, niederlassen. — **a flag, an ensign,** die Flagge streichen. — **sail,** die Segel streichen; — **a top-mast or a yard,** eine Stenge oder Raa streichen; **Strike the mizzen and set it!** hole die Besan bei! — **soundings,** das Loth werfen, lothen; — **the tents,** die Zelte abbrechen. b) = bestreichen. — **a colour,** eine Farbe geben. — **corn,** das Getreide streichen, abstreichen. 2) schlagen, stoßen, anstoßen, züchtigen, strafen; frappiren, überraschen; greifen, ergreifen. **Strike up the drums,** rühret die Trommeln. — **asunder,** entzwei schlagen; — **down,** zu Boden schlagen; — **in, into,** hineinschlagen; **up a march,** einen Marsch schlagen. *Fig.* **Without striking a blow,** ohne Schwertstreich, ohne alle Mühe. — **up one's heels,** Einem ein Bein unterschlagen. 3) *Fig.* a) gleichsam in eine Sache schlagen, einschlagen, einprägen. b) gleichsam wie mit einem Schlage in einen gewissen Zustand versetzen. — **blind,** mit Blindheit schlagen. — **dumb,** in ein stummes (großes) Erstaunen versetzen. c) ergreifen; auffallen. — **with fear,** Furcht einjagen. d) durch eine plötzliche Handlung Etwas bewirken, zu Stande bringen. — **a league,** ein Bündniß schließen. — **up a bargain,** einen Handel schließen. — **off,** 1) streichen, ausstreichen. *Fig.* tilgen. 2) abschlagen, abhauen. *Fig.* abschaffen. — **out,** 1) streichen, ausstreichen. *Fig.* verwischen. 2) durch Schlagen herausbringen, ausschlagen. *Fig.* hervorbringen, entwerfen. 3) *Fig.* an's Licht bringen. II. *v. n.* 1) (die Flagge streichen) streichen. **Strike amain!** streich! *Fig.* sich unterwerfen. 2) (landschaftl.) streichen, gehen = davon gehen. **The workmen strike,** die Arbeiter verlassen den Meister. 3) (bei den Jägern) laufen, läufig seyn, streichen. V. **To** *Clicket.* 4) schlagen, anschlagen, stoßen, auf ꝛc gerathen. **Clocks strike,** die Uhren schlagen. — **root,** (oder auch bloß **To Strike**) Wurzel schlagen. — **in,** einschlagen, (nur) *Fig.* (und mit **with**) — **with any one,** sich zu Einem schlagen, sich mit ihm verbinden oder vereinigen, sich nach Einem richten. — **into,** (sich wenden, seine Richtung verändern) sich schlagen; gehen. — **out,** gleichsam ausschlagen (nur) *Fig.*, ausschweifen, sich verbreiten.

Strikeblock, *s.* der Streifhobel.

Striker, *s.* eine Person oder Sache, die streicht, schlägt, pocht; (und *Fig.*) die einen Eindruck macht.

Striking, *adj.* 1) auffallend, einen schnellen Eindruck machend. A — **likeness,** eine auffallende Aehnlichkeit, ein wohlgetroffenes Bildniß. 2) (Pflanzenk.) wurzelnd. —**ly,** *adv.* auffallend, überraschend. —**ness,** *s.* das Auffallende, Ueberraschende.

String, *s.* 1) die Schnur = das Band, Bändchen, der Bändel. **The strings of a shoe,** die Schuhbänder. 2) überhaupt jede sich dehnende und zum Spannen bestimmte Schnur; daher in engerer Bedeutung: ‡a) (ein langes, schmales und dünnes Gewebe von Seide, Leinen ꝛc) das Band. b) das Band, die Sehne. **The — of his tongue loosed,** (heil. Schrift) das Band seiner Zunge war los. *Fig.* **The strings of life,** des Lebens Nerven. c) die Sehne (an einem Bogen). d) die Saite. **To furnish with strings,** beziehen (eine Geige ꝛc). 3) die Faser, Zaser (der Wurzeln ꝛc). **The strings of a vine,** die Gabeln, Gäbelchen an einer Weinrebe. ‖*Fig.* **Strings of metal,** die dünnen und kleinen Erzadern, in welche die Lagen auslaufen. ‡4) (in der Pflanzenlehre) die Nerve, Rippe. 5) (Seespr.) die oberste Wegering in der Kuhl. 6) (Etwas, das auf eine Schnur gereiht ist) die Schnur. **To make a — of &c.,** aufreihen. †A — **of horses,** eine Koppel Pferde. *Fig.* A — **of propositions,** eine Reihe, Folge von Sätzen. —**halt,** *s.* (bei Pferden) die fehlerhafte Bewegung im Sprunggelenke.

To String, *præt.* **Strung,** ‡**Strang,** *part. pass.* **Strung,** *v. a.* 1) mit Bändern, Sehnen versehen (die Schenkel ꝛc). 2) beziehen, besaiten (ein Tonwerkzeug). **Stringed instruments,** Saitentonwerke. 3) (auf eine Schnur, auf einen Faden reihen) aufreihen (Perlen ꝛc). 4) *Fig.* spannen, Spannkraft geben (den Nerven ꝛc).

Stringent, *adj.* zusammenziehend. *Fig.* nachdrücklich.

‡**Stringer,** *s.* 1) Einer, der Bogensehnen macht. 2) *Fig.* der lockere Gesell, Wüstling.

Stringiness, *s.* das Faserige, Zaserige.

Stringless, *adj.* keine Schnüre, Sehnen od. Saiten habend. A — **instrument,** ein unbesaitetes Tonwerkzeug.

Stringy, *adj.* faserig, zaserig. A — **root,** eine faserige Wurzel. A — **radish,** ein pelzichter Radies.

Strip, *s.* der (schmale) Streifen, das Streifchen.

To Strip, *præt.* u. *part. pass.* **Stripped** u. **Stript,** *v. a.* 1) durch Streifen mit der Hand absondern; abstreifen, abziehen; (auch emphatisch mit **off**) ausziehen; (bei den Lohgerbern) abhären, abrölen. **Stripped leaf,** (im Handel) ausgerippte (Tabak-)Blätter, Lurtabak. *Fig.* abstreifen, entziehen, trennen. 2) durch Streifen mit der Hand von einer Hülle entblößen; ausziehen. **Stripped of one's clothes,** nackt. (Seespr.) — **the masts,** die Masten abtakeln. 3) berauben (ein Haus ꝛc), ausziehen. ‖4) nachdem das Kalb gesäugt worden, melken (eine Kuh).

Stripe, *s.* 1) der Streifen. 2) *pl.* blau und weiß gestreifte Leinwand, Buchlinnen. 3) die Strieme, der Hieb (im Gesicht ꝛc). 4) der Hieb = der Schlag, Streich. —**-furniture,** *s.* das Möbellinnen. —**-tape,** *s.* das gestreifte Band (meistens Schürzenband).

To Stripe, *v. a.* 1) streifig machen, streifen (Papier ꝛc). **Striped stuff,** gestreifter oder streifiger Zeug. 2) peitschen, hauen.

Stripling, *s.* der Aufschößling, junge Mensch, das Bürschchen.

Stripper, *s.* Einer, der durch Streifen mit der Hand Etwas absondert, Etwas von seiner Hülle entblößt, Einen einer Sache beraubt.

‖**Strippings,** *s. pl.* die Milch, welche man einer Kuh abmelkt, nachdem das Kalb gesäugt worden.

Stript, *præt.* u. *part. pass.* von **To Strip.**

To Strive, *præt.* **Strove,** ehem. **Strived,** *part. pass.* **Striven,** *v. n.* 1) streben. 2) streiten. — **for mastery,** um den Vorzug streiten, kämpfen. 3) wetteifern.

Striver, *s.* 1) Einer, der strebt. 2) Einer, der streitet, der Streiter.

Strivingly, *adv.* in die Wette.

Strobile, (od. **Strobil**) *s.* (Pflanzenk.) der Zapfen, Fichten- oder Tannenzapfen.

Strobiliform, *adj.* (Pflanzenk.) zapfenförmig.

Strode, V. *Strude.*

Strode, *præt.* von **To Stride.**

Strokal, (oder **Strocal**) *s.* (in den Glashütten) das Blasrohr, Pustrohr, die Pfeife.

‡**Stroke,** oder ‡**Strook,** *præt.* von **To Strike.**

Stroke, *s.* 1) der Streich. a) = der Schlag; (Seesprache) ein Ruder- oder Riemenschlag. **To row a long** —, lang rojen. b) = der Schlag, Hieb, Stoß. A — **with a stick,** ein Stockstreich, Stockschlag. **Without striking a** —, ohne Schwertstreich. *Fig.* der Anfall. 2) (der Schlag einer Uhr) der Schlag. **Upon the — of four,** es ist (bis) auf den Schlag vier Uhr (es wird gleich vier Uhr schlagen). 3) der Strich (mit der Feder, mit dem Pinsel ꝛc). — **of the pen,** der Federstrich, Federzug. **I know his** —, ich kenne seinen

Pinselstrich, feine Manier. *Fig.* To give the finishing — to any thing, die letzte Hand an Etwas legen. A bold —, ein kühner Strich oder Zug; Strokes of genius, Funken des Genies. 4) *Fig.* a) (eine schnelle u. unvermuthet hervorgebrachte Wirkung) der Schlag. ‡b) die Kraft. †5) die fleischliche Vermischung.

To Stroke, *v. a.* 1) (jetzt meistens mit down oder up gebr.) streichen = streicheln (Jemands Wangen ꝛc). ‡*Fig.* schmeicheln. 2) (nach einer Richtung sanft reiben) streichen. — a cow, V. To *Milk*. †3) sich fleischlich mit einer Frauensperson vermischen.

Stroker, *s.* 1) der Streichende, Streicher. 2) Einer, der durch Streichen die Heilung einer Krankheit versucht.

Strokesman, *s.* (Seesprache) der Vormann im Boot (der den Takt der Ruder angibt).

Stroking, *s.* 1) das Streichen, die Reibung. 2) das Streichen, Reiben nach einer Richtung, der Strich. †3) V. *Stroke* (5).

Stroll, *s.* †1) das Streichen, Herumstreichen, Umherstreichen. Upon the —, auf dem Strich. *2) ein Spaziergang.

To Stroll, *v. n.* (häufig mit about) streichen, herumstreichen, umherstreichen. He is always strolling up and down, er schlendert immer umher, ist immer auf der Straße. Strolling player, der herumziehende Schauspieler; A strolling company, eine herumziehende Schauspielertruppe, herumziehende Schauspieler.

Stroller, *s.* 1) der Herumstreicher, Landstreicher, Vagabund. 2) der herumziehende Schauspieler, Dorfkomödiant. [*Strombit.

Strombite, *s.* die versteinte Flügelschnecke, der

Strombus, *s.* die Flügelschnecke, das Flügelhorn.

Stromnit, *s.* (ein Gemenge, begleitet von Bleiglanz, in einem schieferigen Gestein und aus Strontian, schwefelsaurem Baryt, kohlensaurem Kalk und Eisenoxyd bestehend) der Stromnit.

‡**Strond**, V. *Strand*.

Strong, *adj.* ‡1) streng. 2) stark = dick, zahlreich, mächtig, kräftig, energisch; überspannt, heftig; auffallend; nachdrücklich; (Seespr.) V. *Stiff*. A — box, ein Geldkasten, eine Geldkiste. — meat, derbe (schwer zu verdauende) Speisen; A — place, ein starker oder fester Ort; To make —, befestigen; A — pulse, ein starker (voller) Puls; He has so — a breath, er hat einen so übelriechenden Athem; A — white, such as that of paper is, ein grelles Weiß, wie das des Papiers; — backed, *adj.* einen starken Rücken habend; — bodied, *adj.* starkleibig; — fisted, *adj.* stark von Fäusten; — grain, *s.* (im Handel) das scharfe Korn des Zuckers; — -hand, (als *comp.* ‡) *s.* die Gewalt; — handed, *adj.* mit vieler Mannschaft versehen. — hold, *s.* ein fester Platz; — limbed, *adj.* starkgliederig; — set, *adj.* untersetzt; ‡water, *s.* das gebrannte Wasser; — -shop, der Aquavitladen.

Strongly, *adv.* stark (in den verschiedenen Bedeutungen vom *adj.* Strong).

Strontian, *s.* der Strontian, die Strontianerde.

Strontianite, *s.* der kohlensaure Strontian, Strontianit. [Strontian.

Strontium, *s.* der metallische Grundstoff des

‡**Strook**, *præt.* u. *part. pass.* von To Strike.

Strop, *s.* 1) (besser Strap, — ist †) der lederne Riemen zum Abziehen der Schermesser, der Streichriemen. 2) (in der Schifffahrt) a) der Stropp. b) (bei dem Reepschläger) die Länge. c) V. *Stirrup*.

Strophe, *s.* (in der Dichtkunst) der Verssatz, Absatz, die Strophe.

‡**To Strout**, V. To *Strut*.

Strove, *præt.* von To Strive.

To Strow, V. To *Strew*.

‡**To Strowl**, V. To *Stroll*.

‡**To Stroy**, V. To *Destroy*.

Struck, das *præt.* u. *part. pass.* von **To Strike**.

Struck, V. *Truck* (Seespr.).

Strucken, das alte *part. pass.* von To Strike.

Structure, *s.* der Bau. a) = das Bauen. b) = die Bauart. *Fig.* — of a discourse, die Anordnung der Theile einer Rede. c) = das Gebäude.

Strude, *s.* die Stuterei.

To Struggle, *v. n.* 1) sich abmühen, sich anstrengen, sich zerarbeiten. 2) sich mit Anstrengung bemühen, einen Widerstand zu überwinden; kämpfen; zappeln. — with, against death, for life, mit dem Tode ringen.

Struggle, *s.* 1) die Abmühung, Anstrengung. 2) der Kampf (der Parteien ꝛc). 3) der Kampf mit Widerwärtigkeiten, die Noth, Verlegenheit.

Struggler, *s.* der Kämpfer (gegen d. Wahrheit ꝛc).

†**Strum**, *s.* 1) die Hure. ‡2) die Perrücke.

To Strum, I. *v. n.* 1) das Pianoforte schlecht spielen. †2) *Fig.* sich fleischlich mit einer Frauensperson vermischen. II. *v. a.* — a piano, V. (I. 1.)

Struma, *s.* die verhärtete Drüsengeschwulst, der Kropf. [schwulst behaftet, kropfig.

Strumous, *adj.* mit einer verhärteten Drüsenge-

Strumpet, I. *s.* die Hure, Gassenhure. II. *adj.* buhlerisch.

‡**To Strumpet**, *v. a.* zur Hure machen, schänden.

Strung, *præt.* und *part. pass.* von To String.

‖**Strunt**, *s.* der Schwanz. [jäger.

‖**Struntjogger**, *s.* (eine Art Meven) der Strand-

Strut, *s.* 1) das Brüsten, Stolziren. 2) (Bauk.) das Strebeband.

To Strut, *v. n.* ‡1) strotzen. 2) *Fig.* (die Brust hoch emportragen) sich brüsten, stolz einhergehen.

Strutter, *s.* Einer, der sich brüstet, der Prahler, Großsprecher. [cherisch.

Struttingly, *adv.* brüstend, prahlerisch, großspre-

Strutting-piece, *s.* die Sperrleiste.

Strychnin, (Strychnia) *s.* (Scheidek.) der giftige Grundstoff der Krähenaugen.

Stub, *s.* 1) das stehen gebliebene Stammende eines gefällten Baumes, der Stumpf. Stubs of trees, Baumstöcke. 2) der Klotz, Block (auch *Fig.*). — nail, *s.* der abgebrochene Nagel; — wood, *s.* das Stammholz.

To Stub, *v. a.* durch Graben herausbringen, ausroden, ausstocken. [der Leibesbeschaffenheit).

Stubbed, *adj.* 1) V. *Stubby*. 2) stark, derb (von

Stubbedness, (*Stubbiness) *s.* der Zustand, da ein Ding kurz und dick ist, die Untersetztheit.

Stubble, *s.* die (der) Stoppel. — -field, *s.* das Stoppelfeld; — goose, *s.* (Gänse, welche nach der Ernte in die Stoppeln zur Weide getrieben werden) die Stoppelgans.

Stubborn, *adj.* 1) steif, hart, unbiegsam. 2) hart, unempfindlich. 3) hart, rauh. 4) anhaltend, beharrlich. 5) (bes.) hartnäckig. — ly, *adv.* hartnäckig. — ness, *s.* die Hartnäckigkeit.

Stubby, *adj.* dick u. kurz, gedrungen. A — fellow, ein untersetzter Mensch.

Stucco, *s.* der Stuck. — floor, der Fußboden von Stuck oder Stuckaturarbeit. [Saal ꝛc).

To Stucco, *v. a.* mit Stuckarbeit versehen (einen

Stuck, *præt.* und *part. pass.* von To Stick, (bei Segelmachern = Stitched) genäht.

‡**Stuck**, *s.* der Stoß, Stich.

‖**Stuckle**, *s.* der Haufe, die Mandel Garben.

Stud, *s.* 1) die Pfoste. Studs, (bei Zimmerleuten) die Säulen oder Ständer (der Scheidewände eines Hauses). 2) ein Nagel mit einem großen Kopfe, der als Verzierung irgendwo eingeschlagen wird, oder ein Knopf, der als Zierath dient, eine Buckel. 3) der Hemdeknopf. *4) V. *Study* (2). — -work, *s.* (bei Maurern) die Backsteinmauern zwischen den Säulen oder Ständern eines Hauses. [verzieren, buckeln.

To Stud, *v. a.* mit Nägeln, Buckeln beschlagen,

Stud, *s.* 1) die Stuterei. 2) der Marstall. 3) eine Anzahl Pferde. A — of race-horses, zwei oder mehr zum Wettrennen bestimmte Pferde. — horse, *s.* V. *Stallion*.

Studding-sail, *s.* (in der Schifffahrt) das Leesegel. **The lower, the topmast, the main studding-sails**, die untern, die obern, die großen Leesegel; **Fore studding-sails**, die Fockleesegel; **Maintop studding-sails**, die großen Marsleesegel; **Foretop studding-sails**, die Vormarsleesegel; **Maintop-gallant studding-sails**, die großen Bramleesegel; **Foretop gallant studding-sails**, die Vorbramleesegel.

Studding-sail-boom, *s.* die Leesegelspier.

Student, *s.* 1) der Lernende, Studirende, Gelehrte. 2) der Hochschüler, Student.

Studied, *adj.* 1) (**Learned** ist besser) in einer Wissenschaft bewandert, gelehrt. —**in the law**, in den Rechten erfahren. ‡2) absichtlich.

Studier, *s.* Einer, der Etwas studirt.

Studious, *adj.* 1) den Wissenschaften ergeben oder gewidmet. 2) fleißig, emsig. 3) auf Etwas bedacht, beflissen. 4) zur Betrachtung, zum Nachdenken geeignet. —**ly**, *adv.* 1) mit Eifer den Wissenschaften obliegend. 2) fleißig, sorgfältig (auf Etwas Acht haben c). —**ness**, *s.* der Lernfleiß, das Studium.

Study, *s.* 1) das Streben, d. Bemühung. **To make it one's — &c.**, darnach trachten c; **V. To** ***Study*** (**I. 1**); **His whole — is mischief**, er sinnt nur auf Böses. 2) das Nachdenken, Nachsinnen. ****Fig.*** **To be in a brown —**, im Nachdenken vertieft seyn. 3) das Nachdenken in den Wissenschaften und Künsten, die Forschung, das Studium. 4) der Gegenstand, die Wissenschaft, womit man sich beschäftigt, das Studium. 5) die Schreib- od. Arbeitsstube, Studirstube, Bücherstube, das Lesezimmer. 6) (in der Zeichen- und Mahlerkunst) die Studienzeichnung. **Studies**, Studien; Musterstücke zum Nachzeichnen, Akademien.

To Study, **I.** *v. n.* 1) streben, sich bemühen (Etwas zu erreichen). 2) nachdenken, nachsinnen (über Etwas). 3) den Wissenschaften obliegen, studiren. **II.** *v. a.* 1) Etwas genau untersuchen, studiren, darüber nachdenken, auf Etwas sinnen; —**one's self**, über sich selbst nachdenken, sich selbst kennen lernen. 2) einlernen, einstudiren (eine Rede c).

Stuff, *s.* 1) der Stoff. a) = die Materie, (bei Zimmerleuten c) das Holz, das sie verarbeiten, das Zimmerholz, Schreinerholz. b) = der Arzneistoff. 2) der Zeug. **First —**, (bei Papiermachern) der halbe Zeug (wenn d. Lumpen nur einmal gestampft sind). **Woollen —**, ein wollener Zeug; **Silk stuffs**, seidene Zeuge (Taffet, Atlas c). 3) das Zeug. a) = das Geräth. **Old —**, alter Plunder. b) (verächtlich) = die Sache, das Ding. —! dummes Zeug! Lügen! 4) **V.** ***Stuffing***. 5) (Seesprache) in verschiedenen Bedeutungen; **The thick — used in the ceiling of a ship**, die Bauch- und Kimmwegeringe oder Wegern, auch die dicken Weger über den Kimmwegern; **Thick —**, überhaupt alle Planken, die über 4 und unter 12 Zoll Dicke haben; **Twice laid —**, (**twice laid cordage**) umgeschlagenes Tauwerk. 6) jede Art Schmier oder Harpüse, womit das Schiff oder die Masten beschmiert werden. —**hat**, *s.* der grobe Filzhut; —**stone**, *s.* (bei Bergleuten) eine Art körniger Kalkstein.

To Stuff, **I.** *v. a.* 1) stopfen. **Stuffed with straw**, mit Stroh gefüllt; —**out**, ausstopfen; —**up**, zustopfen, verstopfen. 2) voll stopfen, voll pfropfen, überladen. 3) voll stopfen und dadurch ausdehnen. —**a chair**, einen Sessel polstern; —**the balls**, (bei den Buchdruckern) die Ballen stopfen; **Stuffed birds**, ausgestopfte Vögel; —, (in Küchen) füllen. 4) verstopfen. **II.** *v. n.* sich voll stopfen, übermäßig essen.

Stuffing, *s.* 1) die Füllung. 2) (in Küchen) das Füllsel (einer Gans c).

‡**Stuke**, **V.** ***Stucco***.

Stulm, *s.* (im Bergb.) der Wasserstollen. [machen.

To Stultify, *v. a.* zum Narren oder Thoren

‡**Stultiloquence**, *s.* das thörichte Geschwätz.

‡**Stultiloquy**, *s.* das thörichte Geschwätz, Gewäsch.

Stum, *s.* 1) der Most. 2) neuer Wein, den man zu schalem Weine gießt, um eine neue Gährung desselben zu bewirken. 3) der durch eine neue Gährung verbesserte Wein. [lassen (schalen Wein).

To Stum, *v. a.* wieder oder von Neuem gähren

To Stumble, **I.** *v. n.* 1) stolpern, straucheln, anstoßen. 2) (mit **upon**) zufälliger Weise auf Etwas stoßen, es finden, antreffen. ‡**II.** *v. a.* 1) stolpern, straucheln machen, aufhalten. 2) ***Fig.*** Einen beleidigen, ihm anstößig, mißfällig seyn.

Stumble, *s.* 1) der Stolper, Stolprian. 2) ***Fig.*** a) der Stolper = der Fehltritt. b) das Versehen, der Schnitzer. [das stolpernde Pferd.

Stumbler, *s.* 1) Einer, der stolpert, strauchelt. 2)

Stumblingblock, } *s.* der Stein des Anstoßes, der **Stumblingstone**, } Anstoß.

Stumblingly, *adv.* fehlend, irrend; Versehen, Schnitzer machend.

Stump, *s.* 1) der Stumpf, Stummel (von einem Baume, Zahn c). ***Fig.*** **Worn to the stumps**, ganz abgezehrt, abgemergelt. †2) *pl.* die Beine. —**footed**, *adj.* klumpfüßig.

To Stump, **I.** *v. a.* (der Spitze berauben) stumpfen, (besser) stümpfen (ungebr.). †**II.** *v. n.* (mit plumpen Tritten gehen) tappen.

†**Stumpy**, *adj.* 1) viele Stümpfe enthaltend, (daher) hart, steif. 2) (od. **Dumpy**) dick und kurz (von einer Person).

To Stun, *v. a.* betäuben.

Stung, *præt.* u. *part. pass.* von **To Sting**.

Stunk, *præt.* von **To Stink**.

To Stunt, (oder **To Stint**) *v. a.* hindern (besonders im Wachsthume).

Stunts, *s. pl.* junge Wallfische.

Stupe, *s.* 1) der warme Umschlag, Bähelappen (auf eine Wunde oder auf ein Geschwür). 2) die Bähung (einer Wunde c). [Wein c).

To Stupe, *v. a.* bähen (ein krankes Glied mit

***Stupe**, *s.* der dumme Kerl, Narr.

Stupefaction, *s.* die Stumpfheit, Unempfindlichkeit, der Stumpfsinn.

Stupefactive, **I.** *adj.* betäubend. **II.** *s.* das betäubende Mittel, Betäubungsmittel. [täubt.

Stupefier, *s.* Dasjenige, was verdummt oder be-

To Stupefy, *v. a.* 1) betäuben (die Sinne c). **To be stupified with &c.**, betäubt seyn von c, bestürzt seyn vor c. ‡2) seiner gewöhnlichen Kraft berauben.

Stupendous, *adj.* —**ly**, *adv.* erstaunlich. —**ness**, *s.* die Erstaunlichkeit, Wunderbarkeit.

Stupid, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) dumm, albern, einfältig (von einem Menschen). 2) plump (von Versen c). —**ity**, —**ness**, *s.* die Dummheit.

Stupify, **Stupifier**, **V.** ***Stupefy &c.***

Stupor, *s.* 1) das Erstaunen. 2) die Betäubung, Erstarrung. [priren.

To Stuprate, *v. a.* nothzüchtigen, schänden, stu-

Stupration, *s.* die Nothzüchtigung, Schändung, das Stuprum. [haft.

Sturdily, *adv.* 1) stark, derb. 2) standhaft, herz-

Sturdiness, *s.* 1) d. Stärke, Derbheit, Handfestigkeit. 2) die Festigkeit, Standhaftigkeit, Herzhaftigkeit.

Sturdy, *adj.* 1) stark, derb, handfest, herzhaft. 2) standhaft. 3) hartnäckig. —**beggars**, trotzige Bettler, Steifbettler.

‖**Sturdy**, *s.* 1) (bei Einigen) ein muthiges Pferd; (bei Andern) ein kolleriges Pferd. 2) die Drehkrankheit der Schafe; Schwindelkörner.

‖**Sture**, **V.** ***Steer***. [oder Sterlet.

Sturgeon, *s.* der Stör. **Caviar-—**, der Störlet

‖**Sturk**, *s.* der junge Ochs, Farre, die junge Kuh, Färse, das Rind.

‡**To Stut**, **V.** das folgende Wort.

To Stutter, *v. n.* stottern, stammeln.

Stutterer, *s.* der Stotterer.

Stuttering, *adj.* —**ly**, *adv.* stotterig.

Sty, *s.* 1) der Koben, Schweinstall, Saukoben. 2) ***Fig.*** der unflätige, der Ausschweifung gewidmete Ort. 3) das Gerstenkorn (am Auge).

‡**To Sty**, I. *v. a.* 1) in einen Schweinstall sperren. 2) (überhaupt) einsperren, einschließen. II. *v. n.* 1) steigen. 2) *Fig.* sich aufschwingen.

Styca, *s.* eine alte angelsächsische Kupfermünze von dem niedrigsten Werthe.

Stygian, *adj.* 1) der Unterwelt angehörig, höllisch, stygisch. ‡2) *Fig.* (Scheidekunst) ätzend, corrosiv. — **water**, Scheidewasser.

Style, *s.* 1) ein Ding mit einer Spitze, der Stift, Stichel, die Nadel; (daher) a) der Grabstichel. b) der Zeiger, die Zeigstange (an einer Sonnenuhr). c) (zum Schreiben auf Wachs) der Griffel. 2) (Pflanzenk.) der Griffel. 3) *Fig.* a) der Vortrag, Ausdruck in der Schrift, die Schreibart, der Styl. **A low, affected —**, eine niedrige, gezierte od. gekünstelte Schreibart; **The — of court**, der Curialstyl, die Kanzleischreibart. *Fig.* **The royal —**, die königliche Verordnung. b) der Vortrag, Ausdruck in der Rede, die Sprechart. c) die Benennung, der Titel. d) der Styl. **Raphael's —**, die Manier des Raphael; **The gothic —**, der gothische Styl. *Fig.* **To live in —**, Aufwand, ein großes Haus machen. e) die Zeitrechnung, der Styl. **The new, old —**, der neue, alte Styl. f) das Verfahren, die Verfahrungsart. **— of court**, das Verfahren eines Gerichtshofes. 4) (bei Zimmerleuten ꝛc) der Pfosten, Pfeiler, Ständer.

To Style, *v. a.* nennen, benennen. **— one's self**, sich nennen, sich titeln, betiteln.

Stylet, *s.* V. ***Stiletto.***

Styliform, *adj.* griffelförmig.

Stylobation, *s.* der Säulenstuhl.

Styloid, *adj.* griffelförmig. **The — process**, (Zergliederungsk.) der griffelförmige Fortsatz, der Griffelfortsatz; (Pflanzenk.) **— tail**, der Schwanzstiel.

Styptic, I. od. **— al**, *adj.* (in der Heilk.) stopfend, (bes.) blutstillend, styptisch. **— water**, styptisches Wasser. II. *s.* das blutstillende, styptische Mittel.

Stypticity, *s.* die blutstillende Kraft (e. Mittels).

To Stythy, V. **To *Stithy.***

Styx, *s.* der Styx.

Suable, *adj.* was man bei Gericht suchen kann.

‡**To Suade**, V. **To *Persuade.***

Suage, *s.* (bei Jägern) die Losung der Fischotter.

‡**To Suage**, V. **To *Assuage.***

Suasible, V. ***Persuasible.***

Suasion, V. ***Persuasion.***

Suasive, V. ***Persuasive.***

Suasory, V. ***Persuasory.***

Suavity, *s.* 1) die Lieblichkeit, die Süßigkeit. ‡2) V. ***Sweetness.***

Sub, eine Vorsetzsilbe, welche in Zusammensetzungen einen untergeordneten Grad anzeigt; in d. Scheidekunst bezeichnet sie, vor den Benennungen der Salze, einen Ueberfluß an Grundstoff und einen Mangel an Säure.

Subacid, *adj.* (Scheidek.) etwas sauer, säuerlich.

Subacrid, *adj.* ein wenig herbe oder scharf.

‡**To Subact**, V. **To *Subdue.***

‡**Subaction**, *s.* 1) die Unterjochung, Bezwingung. 2) *Fig.* die Versetzung in einen Zustand, z. B. die völlige Mischung zweier Körper oder die Verwandlung eines Körpers in Pulver.

‡**Subagitation**, *s.* die fleischliche Vermischung.

Subalpine, *adj.* unter den Alpen befindlich, unteralpisch, subalpinisch.

Subaltern, I. *adj.* untergeordnet. II. *s.* 1) der Untere, Unterbeamte, Subaltern. 2) der untergeordnete Officier, Fähndrich, Lieutenant, Hauptmann, Subalternofficier.

Subalternate, *adj.* **— ly**, *adv.* abwechselnd.

Subalternation, (wen. gebr.) *s.* 1) das Aufeinanderfolgen, die Abwechslung. 2) die Untergebenheit, Unterordnung.

Subaqueous, (auch **Subaquatic**) *adj.* unter dem Wasser liegend.

Subastral, *adj.* unter den Sternen. V. ***Terrestrial.***

Subastringent, *adj.* etwas zusammenziehend, ein wenig stopfend.

Subaxillary, *adj.* unter der Achselhöhle gelegen; (Pflanzenk.) unter dem Ursprunge des Astes stehend; aus dem untern oder stumpfen Achselwinkel hervorkommend.

Subbeadle, *s.* der Unterhäscher, Frohnknecht.

Subbrigadier, *s.* der Unterbrigadier.

Subcarbonate, *s.* (Scheidekunst) **— of lead**, V. ***Litharge***; **— of magnesia**, d. gewöhnliche Magnesia.

Subcarburetted, *adj.* in geringem Grade mit Kohlenstoff geschwängert.

Subcelestial, *adj.* irdisch.

Subcentral, *adj.* unter d. Mittelpunkt befindlich.

Subchanter, *s.* der Unterkantor, Untersänger (in einer Domkirche).

Subclavian, *adj.* unter dem Schlüsselbeine befindlich. **— vein**, die Schlüsselbeinader.

Subcommittee, *s.* ein untergeordnetes Comite.

Subconstellation, *s.* die Unterconstellation, das Sternbild zweiten Ranges (z. B. das Siebengestirn auf dem Rücken des Stieres).

Subcontracted, *adj.* durch einen neuen Vertrag verbunden.

Subcontrary, *adj.* in einem untergeordneten Grade entgegengesetzt. **— position**, (in der Erdmeßk.) von ähnlichen Dreiecken, die eine gemeinschaftl. Winkelspitze haben, deren Grundlinien aber nicht gleichlaufend sind.

Subcordate, *adj.* fast herzförmig.

Subcostal, *adj.* unter den Rippen befindlich.

Subcutaneous, *adj.* unter der Haut befindlich. **— glands**, (in der Zergliederungsk.) die unter der Haut liegenden Drüsen.

Subcuticular, *adj.* unter der Oberhaut liegend, befindlich.

Subdeacon, *s.* der Unterdiaconus, Subdiaconus, Unterhelfer, untere Hülfspriester.

Subdeaconry, } *s.* das Subdiaconat.
Subdeaconship, }

Subdean, *s.* der Unterdechant, Subdecanus.

Subdeanery, *s.* das Unterdechanat.

Subdecuple, *adj.* ein Zehntheil enthaltend.

Subdelegate, I. *adj.* unterabgeordnet. II. *s.* der Unterabgeordnete, Unterbevollmächtigte.

To Subdelegate, *v. a.* unterordnen, unterabordnen, für einen Andern abordnen.

Subdelegation, *s.* die Unterabordnung.

Subdented, *adj.* untergezähnt.

Subdeposit, *s.* (wen. gebr.) die Unterlage.

‡**Subderisorious**, *adj.* fein spottend, spöttelnd (ungebr.).

Subditítious, (wen. gebr.) *adj.* untergeschoben.

To Subdiversify, (fast ‡) *v. a.* vermannichfaltigen, wieder anders gestalten.

To Subdivide, *v. a.* unterabtheilen, untereintheilen.

Subdivine, *adj.* untergöttlich, göttlich in unterem Grade.

Subdivision, *s.* 1) das Unterabtheilen, die Unterabtheilung. 2) (das abgetheilte Stück) die Unterabtheilung.

Subdolous, *adj.* listig, schlau.

Subdominant, *s.* der vierte Ton über dem Grundtone.

Subduable, *adj.* unterworfen od. unterdrückt werden könnend.

Subdual, *s.* die Bezwingung, Bändigung (der Leidenschaften ꝛc).

To Subduce, } *v. a.* 1) zurückziehen, wegziehen,
To Subduct, } entziehen. 2) V. **To *Subtract.***

Subduction, *s.* 1) die Entziehung, Wegnahme. 2) V. ***Subtraction.***

To Subdue, *v. a.* 1) unterwerfen (ein Land ꝛc). *Fig.* besiegen; kreuzigen; **— one's self**, sich kasteien. 2) *Fig.* a) gleichsam niederdrücken, herabbringen. b) (einen Boden, ein Erdreich) durcharbeiten.

‡**Subduement**, *s.* die Unterwerfung, Eroberung.

Subduer, *s.* der Unterjocher, Bezwinger.

Subduple, } *adj.* halb. **A — proportion**, ein
Subduplicate, } halbes Verhältniß; **Three is the — of six**, drei ist die Hälfte von sechs.

Subequal, *adj.* fast gleich.

Suberate, *s.* (Scheidek.) korksaures Salz.
Suberic, *adj.* (Scheidek.) korksauer. —**acid**, die Korksäure.
Suberose, *adj.* (Pflanzenk.) ein wenig angefressen.
Suberous, *adj.* korkartig.
Subfusk, (oder **Subfuse**) *adj.* dunkelbraun.
Subglobular, *adj.* fast kugelrund.
Subhastation, *s.* die öffentliche, besonders gerichtliche Versteigerung, Subhastation. [schwefel.
Subhydrosulphuret, *s.* der schwache Wasser-
Subindication, *s.* der Ausdruck durch Zeichen.
Subinfeudation, *s.* die Verleihung eines Unterlehens.
‡**Subingression**, *s.* der unvermerkte Eingang, das unmerkliche Eindringen.
Subitaneous, (fast ‡) *adj.* plötzlich, eilig.
‡**Subitany**, *adj.* hastig, rasch.
Subjacent, *adj.* darunter liegend. **Mountains and — plains**, die Berge und die Ebenen zu ihren Füßen.
To Subject, *v. a.* 1) unter Etwas legen. 2) *Fig.* a) unterwerfen, unterthan machen. b) preisgeben, aussetzen.
Subject, I. *adj.* 1) unten befindlich, gelegen. 2) *Fig.* a) untergeben, unterwürfig, unterthan. b) unterworfen = ausgesetzt. **To be — to anger**, leicht zornig werden. c) V. *Apt*, *Prone*. d) zum Grunde liegend. **The — matter of my discourse**, der Gegenstand meiner Rede. II. *s.* 1) der Unterthan. 2) der Gegenstand (einer Rede ꝛc). **The — I treat of**, die Sache, wovon ich handle. 3) (Sprachl.) das Grundwort; (in d. Vernunftl.) der Grundbegriff, das Subject. 4) das Wesen, die Person.
Subjection, *s.* 1) die Unterwerfung. 2) das Unterworfenseyn, die Unterwürfigkeit, Untergebenheit. 3) (eine Redefigur) die Selbstbefragung, Subjection.
Subjective, *adj.* persönlich, innerlich, uns beiwohnend, subjectiv (im Gegensatze von objectiv). — **truth**, subjective Wahrheit. —**ly**, *adv.* subjectiv.
To Subjoin, *v. a.* hinzufügen, beifügen.
To Subjugate, *v. a.* unterjochen.
Subjugation, *s.* die Unterjochung (eines Landes ꝛc).
Subjunction, *s.* die Hinzufügung, Beifügung.
Subjunctive, *adj.* 1) hinzugefügt, beigefügt. 2) (Sprachl.) verbindend. **The — mood** oder **The —**, der Subjunctiv, Conjunctiv.
Sublanate, *adj.* (Pflanzenk.) etwas wollig.
Sublapsarian, I. *adj.* (auch **Sublapsary**) nach dem Sündenfalle geschehen. II. *s.* ein Theologe, welcher der sublapsarischen Lehre zugethan ist.
Sublation, *s.* die Wegnahme, Entziehung.
To Sublet, V. **To** *Underlet*. [hebung.
Sublevation, *s.* das Heben in die Höhe, die Er-
Sublibrarian, *s.* der Unterbibliothekar.
Sublieutenant, *s.* der Unterlieutenant.
Subligation, *s.* das Unterbinden, die Bindung unterwärts.
Sublimable, *adj.* emporgetrieben, hinaufgeläutert oder sublimirt werden könnend. —**ness**, *s.* die Fähigkeit sublimirt werden zu können.
Sublimate, I. *adj.* emporgetrieben, hinaufgeläutert, sublimirt. II. *s.* 1) (in der Scheidekunst. Emporgetriebenes, Hinaufgeläutertes) das Sublimat. 2) (Scheidekunst) das sublimirte Quecksilber.
To Sublimate, *v. a.* ‡1) erheben (das Herz ꝛc). **Sublimated**, erhaben. 2) (in der Scheidek.) emportreiben, hinaufläutern, sublimiren (Quecksilber ꝛc).
Sublimation, *s.* ‡1) die Erhebung, Erhöhung, Veredlung. 2) (Scheidek.) die Emportreibung, Hinaufläuterung, Verflüchtigung, Sublimation.
Sublimatory, *s.* das Sublimirgefäß.
Sublime, I. *adj.* 1) erhoben, hoch. **The — port** oder **porte**, die hohe Pforte, der türkische Hof. 2) erhaben, sublim (von einem Gedichte ꝛc). 3) entzückt, begeistert. 4) vornehm, stolz. II. *s.* die Erhabenheit, das Erhabene, Hohe in Worten.
To Sublime, I. *v. a.* 1) erheben (den Kopf ꝛc). 2) erhöhen, veredeln. —**into a soul**, vergeistigen. 3) V. **To** *Sublimate* (2). II. *v. n.* sublimirt werden.
Sublimely, *adv.* erhaben, sublim.
Sublimeness, V. *Sublimity*.
Sublimity, *s.* 1) d. Erhabenheit (eines Berges ꝛc). 2) die Erhabenheit, Vortrefflichkeit (Gottes ꝛc). 3) die Erhabenheit, Sublimität (der Gedanken, der Schreibart).
Sublingual, *adj.* unter der Zunge befindlich.
Sublunar, } *adj.* unter dem Monde befindlich,
Sublunary, } sublunarisch, irdisch. —**ladies**, Weltkinder.
Subluxation, *s.* (Wundarzneik.) die Verstauchung, die unvollkommene Verrenkung, das Vertreten, Uebertreten. [befindlich (von Pflanzen ꝛc).
Submarine, *adj.* unter der See oder in der See
Submarshal, *s.* der Kerkermeister des Gefängnisses Marschalsea. [ladendrüse.
Submaxillary, *adj.* **The — gland**, die Unterkinn-
Submediant, *s.* der sechste Ton üb. d. Grundtone.
To Submerge, I. *v. a.* unter die Fläche des Wassers thun, unter Wasser setzen, überschwemmen. II. *v. n.* untertauchen (von Schwalben ꝛc).
Submerse, (auch **Submersed**) *adj.* (Pflanzenk.) untergetaucht; unter dem Wasser wachsend.
Submersion, *s.* 1) das Untertauchen, Liegen unter Wasser (v. Schwalben). 2) die Ueberschwemmung.
‡**To Subminister**, I. *v. a.* V. **To** *Minister*. II. *v. n.* dienen, behülflich seyn.
‡**Subministrant**, V. *Subservient*.
To Subministrate, V. **To** *Subminister*, *v. a.*
‡**Subministration**, *s.* die Lieferung, Verschaffung.
Submiss, (poet.) *adj.* V. *Submissive*. *Fig.* sanft, leise (von der Stimme).
Submission, *s.* 1) die Unterwerfung. 2) die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit. **In** (oder **with**) **all — and humility**, in aller Unterwürfigkeit und Demuth.
Submissive, *adj.* —**ly**, *adv.* unterwürfig, unterthänig, demüthig, submiß. —**ness**, *s.* die Unterwürfigkeit, Unterthänigkeit, Demuth.
Submissly, (vielleicht noch als poet. gebr.) *adv.* demüthig (einhergehen ꝛc).
Submissness, V. *Submissiveness*.
To Submit, I. *v. a.* 1) (poet. oder wissenschaftlich) niederlassen, senken. 2) unterwerfen (sich dem Willen Gottes ꝛc), demüthigen. 3) überlassen, anheimstellen. 4) vorlegen, darlegen. II. *v. n.* sich unterwerfen, sich ergeben. [unterwirft.
Submitter, *s.* Einer, der sich einem Schicksale ꝛc
Submultiple, *s.* die in einer andern mehrmal enthaltene Zahl.
Subnascent, *adj.* unter Etwas aufwachsend.
To Subnect, *v. a.* (poet. und ‡) unterbinden.
To Subnervate, *v. a.* lähmen (die Flechsen).
Subnormal, *s.* die Subnormallinie.
Subnude, *adj.* (Pflanzenk.) fast nackt oder glatt.
Subobscurely, *adv.* etwas dunkel.
Suboccipital, *adj.* (Zergliederungsk.) unter dem Hinterhaupte liegend, befindlich.
Suboctave, } *adj.* den achten Theil ausmachend.
Suboctuple, }
Suboctave, *s.* (in der Tonk.) die Unteroctave auf der Orgel. [findlich.
Subocular, *adj.* unter dem Auge liegend, be-
Suborbicular, } *adj.* (Pflanzenk. ꝛc) rundlich.
Suborbiculate, }
Subordinacy, } *s.* 1) das Unterordnen, die
‡**Subordinancy**, } Unterordnung. **The — of government**, die Abstufung in der Regierung. 2) die Unterordnung = die Abhängigkeit, Subordination.
Subordinate, I. *adj.* 1) untergeordnet, subordinirt. —**commanders**, Unterfeldherren. 2) abgestuft. II. *s.* der Untergeordnete.
To Subordinate, *v. a.* 1) unterordnen (die Dichtkunst der Mahlerei ꝛc). 2) unterwerfen.

Subordinately, *adv.* 1) auf eine untergeordnete Weise. 2) abstufungsweise.

Subordination, *s.* 1) die Unterordnung, it. das Unterordnen. 2) die Rangstufe.

To Suborn, *v. a.* anstiften, bestechen, suborniren, verführen; (auch ‡) herbeiführen.

Subornation, *s.* 1) die heimliche Veranstaltung, Anstiftung, Verleitung, Bestechung, Subornation. 2) (Rechtsspr.) die Miethung falscher Zeugen.

Suborner, *s.* der Anstifter, Verführer.

Subovate, *adj.* fast eirund oder eiförmig.

Subperpendicular, *s.* V. *Subnormal.*

Subpetiolate, *adj.* (Pflanzenk.) kaum gestielt, mit einem sehr kurzen Blattstiele versehen.

Subphosphate, *s.* **— of alumine**, (ein Fossil) der Wavellit.

Subpœna, *s.* (in der Rechtsspr.) ein Gerichtsbefehl (writ), der das Erscheinen vor Gericht unter einer gewissen Strafe befiehlt.

To Subpœna, *v. a.* bei Strafe vorladen, vorfordern.

Subprior, *s.* der Subprior.

Subpurchaser, *s.* der Unterkäufer.

Subquadrate, *adj.* fast viereckig.

Subquadruple, *adj.* den vierten Theil enthaltend.

Subquinquefid, *adj.* fast fünfspaltig.

Subquintuple, *adj.* den fünften Theil enthaltend.

Subramous, *adj.* etwas ästig.

Subrector, *s.* der Untervorsteher eines Collegiums, der Subrector.

Subreption, *s.* die Erschleichung (durch Verbergung od. Entstellung der Wahrheit), Subreption.

Subreptitious, *adj.* **—ly**, *adv.* erschlichen. V. *Surreptitious.*

To Subrogate, V. To *Surrogate.*

Subrogation, *s.* V. *Surrogation.*

Subrotund, *adj.* rundlich.

Subsalt, *s.* (Scheidek.) ein Salz, welches ein Uebermaß an Grundstoff enthält und mehr als nöthig ist, um die Säure zu sättigen und zu neutralisiren.

Subscapular, *s.* (in der Zergliederungsk.) der Unterschulterblattmuskel.

To Subscribe, I. *v. a.* 1) unterschreiben, unterzeichnen (einen Brief ꝛc). **— a contract**, einen Vertrag unterzeichnen, unterfertigen (ihn dadurch genehmigen). *Fig.* **Risk subscribed**, (bei Kaufleuten) übernommene Gefahr. ‡ 2) V. To *Submit.* II. *v. n.* (mit to oder abs.) 1) subscribiren (auf ein Buch ꝛc). 2) einwilligen (in Etwas ꝛc), beipflichten. **I do not subscribe to it**, ich gehe es nicht ein, ich sage nicht Ja dazu.

Subscriber, *s.* 1) Einer, der einen Brief ꝛc unterschreibt, der Unterschreiber, Unterzeichner. 2) der Unterzeichner, Subscribent.

Subscription, *s.* 1) die Unterschreibung, Unterzeichnung. 2) die Unterzeichnung (auf ein Buch ꝛc), Subscription. 3) die Unterschrift. ‡ 4) V. *Submission.*

Subsection, *s.* die Unterabtheilung, der Unterabschnitt.

‡ **Subsecutive**, V. *Consecutive.*

Subsemitone, *s.* der unmittelbar unter dem Grundtone liegende halbe Ton.

Subseptuple, *adj.* den siebenten Theil enthaltend.

Subsequence, *s.* das Folgen, die Nachfolge.

Subsequent, *adj.* folgend, nachfolgend. **—ly**, *adv.* nachher, hernach.

To Subserve, *v. a.* Einen oder Etwas unterstützen, begünstigen, ihm dienen, ihm behülflich oder förderlich seyn, Etwas fördern.

Subservience, } *s.* die Dienlichkeit, Unterwür-
Subserviency, } figkeit, Mitwirkung.

Subservient, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) dienlich. 2) dienstbar, untergeordnet, ergeben, unterthan.

Subsessile, *adj.* (Pflanzenk.) fast sitzend.

Subsextuple, *adj.* den sechsten Theil enthaltend.

To Subside, *v. n.* sinken, sich setzen, sich zurückziehen, fallen, sich legen.

Subsidence, } *s.* 1) das Sinken, Fallen. 2) der
Subsidency, } Satz, Bodensatz.

Subsidiarily, *adv.* unterstützend, hülfeleistend.

Subsidiary, I. *adj.* unterstützend, hülfeleistend. **— treaty**, der Hülfsvertrag, Subsidienvertrag. II. *s.* der Gehülfe. **Subsidiaries**, Hülfstruppen.

To Subsidize, *v. a.* mit Hülfsgeldern, Subsidien unterstützen.

Subsidy, *s.* die Hülfe an Geld, das Hülfsgeld. **Subsidies**, Hülfsgelder, Subsidien.

To Subsign, (wen. gebr.) *v. a.* unterzeichnen, unterschreiben.

Subsignation, (wen. gebr.) *s.* die Unterzeichnung, Unterschrift.

To Subsist, I. *v. n.* bestehen, seyn, daseyn, fortbestehen, auskommen, sein Auskommen oder zu leben haben. **— on other men's charity**, vom Almosen leben. II. *v. a.* erhalten, ernähren.

Subsistence, *s.* 1) das Daseyn, die Existenz. 2) das Wesen, die Substanz. 3) das Fortkommen, der Lebensunterhalt, die Subsistenz. **To labour for —**, für's Brod arbeiten; **To gain one's —**, sich forthelfen, sein Auskommen haben; **—-money**, das Pflegegeld, die Unterhaltungssteuer (besonders diejenige, die man Soldaten verabreicht), das Servicegeld. 4) das Bestehen.

Subsistent, *adj.* 1) daseyend, vorhanden. 2) sein Wesen in Etwas habend.

Subsoil, *s.* der untere Boden.

Subspecies, *s.* eine untergeordnete Gattung.

Substance, *s.* 1) das Wesen. a) (Etwas, was wirklich vorhanden ist) das Ding. b) = das Wesentliche. 2) die Substanz, der Stoff. **Animal substances**, thierische Stoffe. 3) die Wesenheit, das Wesentlichste, die Substanz, der Kern, Hauptinhalt, der wesentliche Inhalt. 4) das Vermögen, die Mittel.

Substantial, *adj.* 1) wesentlich. **The — part**, das Wesentlichste, der Kern, Hauptinhalt. 2) wirklich, wahr, selbstständig, materiell. 3) vielen Stoff enthaltend, stark, fest, dicht, solid, nahrhaft, kräftig, substantiell. 4) wohlhabend, vermögend. **—ity**, *s.* 1) die Wesenheit, Selbstständigkeit. 2) die Wirklichkeit, Körperlichkeit, Materialität. **—ly**, *adv.* 1) wesentlich, dem Wesen nach (ausgedrückt ꝛc). 2) wirklich (fromm, tugendhaft seyn ꝛc). 3) kräftig, dauerhaft. 4) wohlhabend, auf eine vermögliche Art. **—ness**, *s.* 1) die Wirklichkeit. 2) die Festigkeit, Dauer.

Substantials, *s. pl.* die wesentlichen Theile, Hauptpunkte.

To Substantiate, *v. a.* wirklich machen.

Substantive, I. *adj.* ‡ 1) selbstständig. 2) (Sprachlehre) hauptwörtlich, substantivisch. **The — verb**, das als Hauptwort gebrauchte Zeitwort. II. *s.* das Hauptwort, Sachwort, Substantiv. **—ly**, *adv.* hauptwörtlich, substantivisch (ein Zeitwort brauchen ꝛc).

Substitute, *s.* 1) der Stellvertreter, Amtsvertreter, Substitut. 2) der Stellvertreter, das Surrogat.

To Substitute, *v. a.* an die Stelle einer Person oder Sache setzen, substituiren.

Substitution, *s.* 1) die Substitution; (in der Algebra) die Unterschiebung, Substitution. 2) die Stellvertretung.

To Substract, V. To *Subtract.*

Substraction, V. *Subtraction.*

Substratum, *s.* eine Erdschicht oder überhaupt eine Substanz, die unter einer andern Substanz liegt, die Unterlage.

Substruction, *s.* der Unterbau.

Substructure, *s.* die Grundlage (einer Geschichte, Zeitrechnung ꝛc).

Substylar, *adj.* (in der Sonnenuhrk.) unter der Zeigstange befindlich. **—line**, die Zeigerlinie, Substylarlinie.

‡ **To Subsult**, *v. n.* in die Höhe springen, hüpfen.

‡ **Subsultive**, } *adj.* in die Höhe springend, hü-
‡ **Subsultory**, } pfend (von einer Bewegung ꝛc; auch *Fig.*).

‡**Subsultorily**, *adv.* sprungweise, in Sätzen.
‡**To Subsume**, *v. a.* annehmen, voraussetzen, folgern, subsumiren.
Subtangent, *s.* (in der Erdmeßk.) die Subtangente.
To Subtend, *v. a.* sich darunter ausdehnend berühren, sich unter dem Winkel herziehen.
Subtense, *s.* (in der Größenl.) die Sehne, Chorda.
Subter, bedeutet in Zusammensetzungen: unter.
Subterfluent, } *adj.* unter oder unter weg flie-
Subterfluous, } ßend. [wand.
Subterfuge, *s.* die Ausflucht, der Behelf, Vor-
Subterrane, *s.* der unterirdische Ort, Keller.
Subterraneal, } *adj.* (gebr. sind nur Subter-
Subterranean, } ranean und Subterraneous)
Subterraneous, } unter der Oberfläche der Erde
Subterrany, } befindlich, unterirdisch.
‡**Subterrany**, *s.* etwas unter der Oberfläche der Erde Liegendes.
‡**Subterranity**, *s.* der unterirdische Ort.
Subtile, (Subtil kommt selten vor) *adj.* — ly, *adv.* 1) fein, dünn (vom Rauche ꝛ). 2) *Fig.* a) (gewöhnlicher Subtle) fein = schlau, verschmitzt, listig. b) trügerisch (von einem Boden ꝛ). c) gekünstelt, verfeinert. 3) zart (von einer Gestalt, Bewegung ꝛ). 4) scharf, schneidend (von einem Schmerze ꝛ). — ness, *s.* 1) die Feinheit, Dünnheit. 2) *Fig.* die Feinheit = die Schlauheit.
‡**To Subtiliate**, *v. a.* verdünnen (die Luft ꝛ).
‡**Subtiliation**, *s.* die Verdünnung.
Subtility, *s.* 1) die Feinheit, Dünnheit (d. Luft ꝛ). 2) *Fig.* a) V. *Subtlety.* b) die Spitzfindigkeit. To use subtilities, subtilisiren. 3) die Zartheit (einer Bewegung ꝛ).
Subtilization, *s.* 1) die Verdünnung, Verflüchtigung (einer Flüssigkeit). 2) *Fig.* die Verfeinerung.
To Subtilize, I. *v. a.* 1) verdünnen (den Milchsaft ꝛ). 2) *Fig.* verfeinern, subtilisiren. Subtilized, ausgesponnen. II. *v. n.* klügeln, subtilisiren (über einen Gegenstand).
Subtilty, V. *Subtility.* [Schlauheit.
Subtle, *adj.* fein, schlau. — ty, *s.* die Feinheit,
Subtly, *adv.* 1) fein, schlau. 2) V. *Subtilely.*
To Subtract, *v. a.* 1) abnehmen, wegnehmen. 2) (Rechenk.) abziehen, subtrahiren.
Subtracter, *s.* V. *Subtrahend.*
Subtraction, *s.* 1) die Abnahme, Wegnahme. 2) (Rechtsspr.) die Entziehung, Vorenthaltung. 3) (Rechenk.) die Abziehung, Abrechnung, Subtraction.
Subtrahend, *s.* (in der Rechenk.) die Abzugs- od. Abziehzahl, der Subtrahend.
Subtriple, *adj.* den dritten Theil enthaltend.
Subtutor, *s.* der Unterhofmeister.
Subulated, *adj.* (Pflanzenk.) pfriemförmig, pfriemenförmig.
Subundation, *s.* die Ueberschwemmung.
Suburb, *s.* 1) (gewöhnl. im *pl.* gebr.) die Vorstadt. 2) *Fig.* der Rand, äußere Theil.
Suburban, I. *adj.* zu der Vorstadt gehörig, in der Vorstadt wohnend. II. *s.* der Vorstädter.
‡**Suburbed**, *adj.* eine Vorstadt habend, an eine Vorstadt grenzend. [gehörig.
Suburbicarian, *adj.* zum Sprengel von Rom
Subvariety, *s.* eine untergeordnete Spielart.
‡**Subventaneous**, *adj.* windig, (nur) *Fig.* — eggs, Windeier, Sporeier (leere, unfruchtbare).
‡**Subvention**, *s.* die Hülfe, Beihülfe.
‡**To Subverse**, V. To *Subvert.*
Subversion, *s.* die Umkehrung, (nur) *Fig.* die Zerstörung, Umkehrung, der Untergang. [störend.
Subversive, *adj.* umkehrend, umstürzend, zer-
To Subvert, *v. a.* umkehren, umstürzen, verkehren.
Subverter, *s.* der Zerstörer (eines Reiches ꝛ). *Fig.* Verderber.
Subvicar, *s.* der Subvikar, Untervikar. — ship, *s.* das Subvikariat.
Subworker, *s.* der Unterarbeiter, Handlanger.

Succade, *s.* die Succade, der Citronat. Wet —, die Succade in Sirop. [Kattune.
Succatoons, *s. pl.* eine Art weißer ostindischer
Succedaneous, *adj.* stellvertretend.
Succedaneum, *s.* Etwas, das die Stelle eines Andern ersetzen soll, der Stellvertreter, das Surrogat.
To Succeed, I. *v. n.* 1) unter Etwas hinunter gehen (ungebr.). 2) folgen, nachfolgen. 3) glücklich von statten gehen, gelingen, glücken. 4) seinen Endzweck erreichen (reussiren); Glück machen, gut ausfallen. Whether he succeeds or fails, es mag ihm glücken oder fehlschlagen. II. *v. a.* glücken oder gelingen machen.
Succeeder, *s.* der Nachfolger.
Succentor, *s.* (Tonkunst) der Baßsänger.
Success, *s.* ‡1) V. *Succession.* 2) der Fortgang, Erfolg, (ohne Beiwort gewöhnlich) der glückliche Erfolg, Succeß. To meet with bad —, kein Glück haben; Military success, Kriegsglück, Waffenglück; To have —, gut ausfallen.
Successful, *adj.* — ly, *adv.* erfolgvoll, glücklich. — ness, *s.* der glückliche Fortgang, gute Erfolg.
Succession, *s.* 1) die Folge. — of the signs, (in der Sternk.) die Zeichen des Thierkreises, wie sie gewöhnlich nach einander hergezählt werden (Widder, Stier, Zwillinge ꝛ); And so in —, und so hinter einander, nach einander. 2) die Erbfolge, Succession. Right of —, das Erbfolgerecht, die Erbfolgeordnung. 3) eine Reihe auf einander folgender Personen oder Sachen, die Nachfolge. 4) die Nachfolge.
Successive, *adj.* 1) auf einander folgend. ‡2) erblich. — ly, *adv.* nach einander, hinter einander (regieren ꝛ). — ness, *s.* die Folge.
Successless, *adj.* — ly, *adv.* erfolglos, unglücklich. — ness, *s.* der ungünstige oder schlechte Erfolg.
Successor, *s.* der Nachfolger, Successor.
‡**Succiduous**, *adj.* fallend, zusammensinkend.
Succiferous, *adj.* saft-erzeugend, saft-leitend.
Succinate, *s.* (Scheidek.) das bernsteinsaure Salz. — of potash, bernsteinsaures Kali; — of lime, bernsteinsaurer Kalk; — of soda, bernsteinsaures Natron; Oxidated — of iron, oxydirtes bernsteinsaures Eisen; Oxidated acidulous — of iron, oxydirtes säuerlich-bernsteinsaures Eisen; Oxidated — of iron with excess of oxide, oxydirtes ungesättigt-bernsteinsaures Eisen.
Succinct, *adj.* 1) aufgeschürzt. 2) *Fig.* kurzgefaßt, gedrängt, succinct (von der Schreibart, einer Regel ꝛ). — ly, *adv.* kurz, in der Kürze (Etwas erzählen ꝛ). — ness, *s.* die Gedrängtheit, Gedrungenheit, Kürze (der Rede ꝛ). [säure.
Succinic, *adj.* (Scheidek.) — acid, die Bernstein-
Succorine, *adj.* — aloes, die Succotrin-Aloe.
Succory, *s.* (eine Pflanze) die Wegwarte, Cichorie.
Succosity, V. *Succulence.*
Succour, *s.* 1) die Hülfe, der Beistand. 2) die Hülfe, der Beistand, Succurs.
To Succour, *v. a.* Einen unterstützen, ihm beistehen, ihm zu Hülfe kommen; (Seespr.) — a mast, a yard, einen Mast, eine Raa mit Schalen verstärken; — the cable, das Ankertau verstärken.
Succourer, *s.* die Hülfe, der Beistand, Helfer.
Succourless, *adj.* hülflos.
Succuba, } *s.* V. *Incubus.*
Succubus, }
Succulence, } *s.* die Saftigkeit.
Succulency, }
Succulent, *adj.* saftig (v. Kräutern ꝛ). — ness, *s.* die Saftigkeit. [liegen, erliegen.
To Succumb, (mit to, ‡mit under) *v. n.* unter-
‡**Succussation**, *s.* der Trab, Trott.
Succussion, *s.* ‡1) das Schütteln, die Erschütterung. 2) (Heilk.) die Erschütterung der Nerven (durch stimulirende Mittel, z. B. Reibungen, Niesepulver ꝛ).
Such, I. *pron.* 1) solch, solcher, solche, solches.

— a one, solch Einer, der und der; Mr. — a one, ein gewisser Herr; — was his virtue, that &c., so groß war seine Tugend, daß r; — as are poor, Die, welche arm sind, oder Diejenigen, die arm sind; I am not — a fool as &c., ich bin nicht so thöricht, als r; † — like, dergleichen. 2) der, die, das (hinweisend oder beziehlich). — and —, der und der; so und so. 3) (das Auffallende eines Gegenstandes zu bezeichnen) welcher, welche, welches. II. *adv.* (auf die genannte Art, in dem angegebenen Grade) so, es.

To Suck, I. *v. a.* 1) saugen; (von Kindern) trinken. — in, einsaugen; — out, aussaugen; *Fig.* schöpfen; *Fig.* — up, in sich ziehen. 2) aussaugen (Eier r). *Fig.* — any one's marrow, Einen ganz aussaugen, ausmergeln. 3) (in sich saugen) einsaugen. 4) *Fig.* pumpen. — out, auspumpen. II. *v. n.* saugen. Sucking pumps, Saugepumpen, Saugewerke.

Suck, *s.* 1) das Saugen. 2) die Milch, Muttermilch. To give —, die Brust geben, stillen, säugen. † 3) V. *Parasite.* ‡ 4) der Saft. ‡ — spigot, *s.* der Zechbruder; — stone, *s.* (das kleine Neunauge) der Steinsauger, Steinbeißer (Fisch).

Sucker, *s.* 1) ein Ding, das saugt. † Suckers, junge Wallfische. 2) der Pumpenschuh, Sauger, Pumpensauger; (auch) das Saugeleder. 3) die Saugeröhre. 4) *Fig.* der Schößling, die Wurzelsprosse, Wurzellode. 5) der große Sauger, große Schildfisch, Schiffshalter. [machte Sachen, Zuckerwerk.

Sucket, *s.* das Zuckerplebchen. Suckets, einge-

Sucking, *part. adj.* saugend. — bag, *s.* der Lutschbeutel, Zulp, die Kinderdutte; — bottle, *s.* das Saugeglas; — calf, *s.* das Saugekalb, Sogkalb; — fish, *s.* der kleine Sauger, Ansauger, kleine Schildfisch, Schiffsteller; — lamb, *s.* das Saugelamm, Soglamm; — pig, *s.* das Spanferkel.

‡ Suckle, *s.* die Saugewarze, Zitze.

To Suckle, *v. n.* säugen, stillen (e. Kind). Sucklinghorn, das Saughorn.

Suckling, *s.* der Säugling, das Junge.

Suction, *s.* das Saugen.

Sudary, *s.* ein Tellertuch oder Schnupftuch.

Sudation, *s.* das Schwitzen, der Schweiß.

Sudatory, *s.* das Schwitzbad, die Schwitzstube.

Sudden, I. *adj.* 1) plötzlich. — shower, der Platzregen, Gußregen; On († of) a —, upon a —, plötzlich, auf einmal. ‡ 2) heftig, hitzig, übereilt. ‡ II. *s.* das plötzliche Ereigniß, die Ueberraschung. — ly, *adv.* 1) plötzlich. He died —, er starb plötzlich. 2) ohne Vorbedacht. — ness, *s.* der Zustand, da plötzlich Etwas erscheint oder sich ereignet.

Sudorific, I. *adj.* schweißtreibend (v. Pflanzen r). II. *s.* das schweißtreibende Mittel, Schweißmittel.

‡ Sudorous, *adj.* schweißig, schwitzig.

Suds, *s. pl.* das Seifenwasser. † *Fig.* To be in the —, in der Klemme oder in Verlegenheit seyn.

To Sue, I. *v. a.* 1) (in der Falkn.) putzen (den Schnabel). 2) Einen gerichtlich verfolgen, belangen, rechten. 3) Etwas bei Gericht suchen, nachsuchen, darum anhalten. — out, durch Bitten erlangen, auswirken; — upon, einklagen. II. *v. n.* bitten, ansuchen (um Etwas).

Suet, *s.* ein festes Fett, der Talg, besonders das die Nieren umgebende Fett, das Nierenfett.

Suety, *adj.* 1) fettig, talgig. 2) talgicht.

To Suffer, I. *v. n.* 1) leiden. 2) eine Strafe leiden, ausstehen. II. *v. a.* 1) ausstehen, leiden, ertragen, erleiden. Not to be suffered, unleidlich, unausstehlich. 2) leiden, dulden, zulassen, erlauben, lassen. She must not be suffered to talk, man muß sie nicht sprechen lassen.

Sufferable, *adj.* 1) erträglich, leidlich, duldbar. 2) zulässig. — ness, *s.* die Leidlichkeit, Erträglichkeit.

Sufferably, *adv.* leidlich, erträglich.

Sufferance, *s.* 1) das Leiden, Dulden, die Duldung. 2) die Duldung, Toleranz (in Religionssachen). 3) die Geduld, Mäßigung. 4) (Rechtsspr.) A tenant at —, ein Pächter, der, nachdem seine Pachtzeit um ist, widerrechtlich im Besitze der Pachtung bleibt; An estate at —, ein Gut, zu dessen Besitz man durch einen Rechtstitel gelangt, das man aber nachher ohne irgend einen Rechtstitel im Besitze behält.

Sufferer, *s.* 1) der Leidende, Dulder. 2) Einer, der Etwas leidet, zuläßt, gestattet. [leidend.

Suffering, I. *s.* das Leiden. II. *adj.* — ly, *adv.*

To Suffice, I. *v. n.* genug oder hinreichend seyn, genügen, hinreichen; befriedigen, Genüge leisten; zureichen, hinlänglich oder zulänglich seyn. II. *v. a.* ‡ 1) eine Person, Sache zur Genüge mit Etwas versehen, ihr zur Genüge Etwas gewähren, geben. 2) Einen befriedigen, ihm Genüge leisten.

Sufficiency, *s.* 1) der Zustand, da Etwas zureicht, hinlänglich, zulänglich ist. 2) der Zustand, da man genug hat, so viel als man bedarf. An elegant —, content, ein elegantes Auskommen, Zufriedenheit. 3) die hinlängliche Befähigung, Fähigkeit. 4) (gewöhnlich mit self verbunden) die Selbstgenügsamkeit, der Selbstdünkel (Suffisance).

Sufficient, *adj.* — ly, *adv.* 1) genug, hinreichend, hinlänglich, sattsam. To be —, genügen. 2) durch das Glück oder auf eine andere Weise befähigt, vermögend. A — witness, ein unverwerflicher Zeuge. Most —, (in der Rechtsspr.) der meist Beerbteste.

‡ Suffisance, *s.* die Menge, Fülle, der Ueberfluß.

Suffix, *s.* (V. *Affix*) die am Ende angehängte Silbe, das Suffixum.

To Suffix, *v. a.* hinzufügen, am Ende anhängen.

‡ To Sufflaminate, *v. a.* hinsern.

‡ To Sufflate, *v. a.* aufblasen.

Sufflation, V. *Inflation.*

Suffocate, *part. adj.* erstickt. [ersticken.

To Suffocate, *v. a.* ersticken. To be suffocated,

Suffocation, *s.* die Erstickung.

Suffocative, *adj.* erstickend. — catarrh, der Stickhusten. [viehgras.

Suffolk-grass, *s.* das jährige Viehgras, Sommer-

‡ Suffossion, *s.* das Untergraben, Miniren.

Suffragan, *s.* 1) ein dem Erzbischof untergeordneter Bischof, der Suffraganbischof. 2) der Weihbischof.

‡ Suffragant, *s.* der Begünstiger.

‡ To Suffragate, *v. n.* stimmen, einstimmen, übereinstimmen. [stimmt.

Suffragator, *s.* Einer, der zu Jemands Gunsten

Suffrage, *s.* 1) die (bejahende) Stimme, Wahlstimme. *Fig.* die Zustimmung. 2) die Fürbitte (in Kirchen).

Suffraginous, *adj.* zum Kniegelenk (bei Thieren) gehörig. — flexure, (auch hough) der Kniebug, die Häcksе.

Suffrutex, *s.* (Pflanzenk.) das niedrige Gesträuch.

Suffruticous, *adj.* staudenartig.

To Suffumigate, *v. a.* bähen.

Suffumigation, *s.* die Räucherung, Bähung (eines kranken Gliedes r).

Suffumige, *s.* die heilkünstige Räucherung, Bähung (ungebräuchlich).

To Suffuse, (meistens poet.) *v. a.* gleichsam übergießen, überziehen. Jealousy suffused with jaundice in her eyes, in ihren Augen, Eifersucht mit Gelbsucht unterlaufen.

Suffusion, *s.* 1) das Uebergießen, Ueberziehen. 2) (ein Ding, womit e. anderes überzogen ist) der Ueberzug. To those that have the jaundice or like — of eyes, Jenen, die die Gelbsucht oder auf eine ähnliche Weise unterlaufene Augen haben.

‖ Sug, *s.* die Wasserlaus, Wasserwanze.

Sugar, *s.* 1) der Zucker. To sweeten with —, zuckern. Native oder raw —, roher Zucker, Rohzucker, Sandzucker, Mehlzucker, Puderzucker, Küchenzucker; Strained oder brown —, brauner Zucker; Refined —, gereinigter, fester oder raffinirter Zucker; — in lumps, (gewöhnl. Lump —) der Lumpenzucker,

Lumpzucker; — in loaves, (gew. White —) der Hutzucker; — of the first quality, (der feinste Zucker) der Königszucker. 2) *Fig.* der Zucker. — of lead, der Bleizucker, das Bleisalz. — of milk, der Milchzucker; Acid of —, die Zuckersäure, Sauerkleesäure, Kleesäure (sie wird in Laden unter dem Namen Oxalic acid verkauft); — apple, *s.* der schuppige Flaschenbaum, der Zuckerapfel, Honigapfel, süße Bissen; — baker, *s.* der Zuckerbäcker; der Zuckersieder; — bason, *s.* die Zuckerschale, Zuckerdose; — boiler, *s.* der Zuckerkessel; — box, *s.* die Zuckerdose, Zuckerbüchse; — candy, *s.* der Zuckerkant, Kantzucker, Kandelzucker; — cane, *s.* das Zuckerrohr; — canister, *s.* die Zuckerbüchse; — crusher, *s.* der Zuckerquetscher; — eater, *s.* (eine Art Baumkletterer) der Zuckerfresser, Zuckervogel; — house, *s.* die Zuckersiederei; — island, *s.* eine Insel, wo es Zuckerpflanzungen gibt; — ladle, *s.* (bei Zuckerbäckern) der Schöpflöffel; — loaf, *s.* der Zuckerhut. *Fig.* A — -loaf sea, (Seespr.) eine kurze und krause See oder Krappsee; — maple, *s.* der Zuckerahorn, Zuckerbaum, Zuckermasholder; — mite, *s.* die Silbermotte, der Zuckergast, das Zuckerthierchen, der Zuckerlecker; — mould, *s.* die Zuckerform, der Zuckerpott; — nippers, *s. pl.* die Zuckerzange; — pail, *s.* das Zuckereimerchen; — pea, *s.* die Zuckererbse; — -plantation, *s.* die Zuckerpflanzung, Zuckerplantage. — plum, *s.* 1) die Zuckerbohne. 2) das Zuckerkorn. — -refiner, *s.* der Zuckersieder; — scum, *s.* der Zuckerschaum; — shell, *s.* die Frauenmünze, der Münzbalsam, die Zuckerblätter; — sifter, *s.* der Zuckerstreuer; — sticks, *s. pl.* überzuckerter Zimmt; — trade, *s.* der Zuckerhandel; — work, V. *Sugar-house.*

To Sugar, *v. a.* zuckern (ein Getränk r). *Fig.* Sugared speeches, zuckersüße Reden. Sugared words, süße Worte, Zuckerworte.

Sugary, *adj.* 1) zuckerig, zuckersüß. 2) den Zucker oder Süßigkeiten liebend.

Sugescent, *adj.* das Saugen betreffend.

To Suggest, *v. a.* 1) eingeben, in den Sinn geben, einflüstern, einflößen ‡2) verführen, verleiten. ‡3) heimlich benachrichtigen.

Suggester, *s.* der Eingeber, Einflüsterer.

Suggestion, *s.* 1) die Eingebung, Einflüsterung. 2) die Anstiftung, der Antrieb. 3) (Rechtssprache) die Vermuthung. 4) *pl.* (Rechtsspr.) Suggestions on record, schriftliche Informationen, welche Gründe angeben, um Prozesse in geistlichen Gerichtshöfen zu prohibiren.

‡To Suggil, *v. a.* verläumden, verlästern.

‡To Suggilate, *v. a.* braun und blau schlagen, bläuen. 2) durch Schläge braun und blau machen.

‡Suggilation, *s.* der blaue Fleck (bes. der durch einen Blutegel verursacht worden).

Suicide, *s.* 1) der Selbstmord. 2) der Selbstmörder.

‡Suillage, *s.* der Schmutz, Unflath, Koth.

‡Suing, *s.* das Durchdringen eines flüssigen Körpers durch einen dichtern, das Durchsickern.

Suit, *s.* 1) die Folge, Reihe. 2) mehrere Dinge einer Art, die zusammen gehören. A — of clothes, ein vollständiger Anzug. A — of table linen, das Tafelgedeck; A — of hangings, die Tapeten (in einem Zimmer); A — of head-cloth, das ganze Kopfzeug; A — of sails, (Seespr.) alle zu einem Schiffe gehörigen Segel; A — of cards, eine ganze Farbe; I have none of that —, ich habe keine (Karte) von dieser Farbe, kann nicht bekennen. *Fig.* One out of suits with fortune, Einer, der mit dem Glück zerfallen ist. 3) der Anzug. ‡4) das Gefolge, die Begleitung. 5) das Gesuch, Anliegen. 6) die Bewerbung (um ein Frauenzimmer). 7) (Rechtsspr.) a) die Gerichtsfolge. b) (der Rechtshandel) die Sache. Suits at law, Rechtssachen, Rechtshändel, Prozesse. c) die Pflicht der Lehenträger oder Vasallen, im Gerichtshofe ihres Lehenherrn anzuwohnen. ‡8) V. *Pursuit.*

To Suit, I. *v. a.* 1) (jetzt To Sort) Dinge nach der Reihefolge oder wie sie zusammengehören, ordnen. 2) gemäß oder angemessen machen, anpassen. — one's inclination to one's interest, seine Neigung nach seinem Vortheile abmessen. 3) (anstehen, lassen) kleiden. That suits you very well, das steht Euch sehr gut. *Fig.* sich passen. — one's purpose, Einem in den Kram taugen. 4) kleiden, ankleiden, anziehen. II. *v. n.* übereinstimmen (mit), passen (zu).

Suitable, *adj.* gemäß, angemessen. To be — to, gemäß seyn, übereinstimmen. — ness, *s.* die Gemäßheit, Angemessenheit; das Zusammenpassen, die Uebereinstimmung.

Suitably, *adv.* gemäß.

Suite, *s.* 1) die Folge, Reihe. A — of apartments, eine Reihe (Suite) Zimmer. 2) das Gefolge (eines Fürsten r).

Suitor, *s.* 1) der Bittsteller, Sollicitant. A — in chancery, Einer, der beim Kanzleigericht einen Prozeß betreibt. 2) der Bewerber, Freier.

Suitress, (wen. gebr.) *s.* die Bittstellerin.

Sulcated, *adj.* gefurcht.

To Sulk, *v. n.* mürrisch seyn, schmollen.

Sulkily, *adv.* mürrisch, schmollend.

Sulkiness, *s.* das mürrische Wesen, die Trübsinnigkeit. The — of my disposition, meine trübe Stimmung.

*Sulks, *s. pl.* (nur in folgendem Ausdruck) To be in the —, mürrisch, übler Laune seyn. She is in her —, es rappelt ihr.

Sulky, I. *adj.* mürrisch, verdrießlich, eigensinnig. †II. *s.* die leichte einspännige Chaise.

‖Sull, *s.* der Pflug. — paddle, *s.* die Pflugsterze.

‡Sullage, V. *Sulliage.*

Sullen, *adj.* — ly, *adv.* 1) düster (von einem Feuer r), dunkel. 2) düster = verdrießlich, mürrisch, finster, traurig. 3) trübe, traurig (von einer Vorbedeutung r). 4) tückisch, boshaft. *Fig.* feindselig. 5) eigensinnig, halsstarrig. — ness, *s.* 1) das finstere, mürrische Wesen. 2) die Halsstarrigkeit. 3) die Bosheit.

‡Sullens, *s. pl.* das finstere, mürrische Wesen.

‖Sulliage, V. *Suillage.*

Sully, *s.* der Schmutzfleck, Fleck. *Fig.* Sullies in his reputation, Flecke an seinem Rufe.

To Sully, *v. a.* besudeln, beschmutzen. *Fig.* beflecken, beschimpfen, brandmarken.

Sulphate, *s.* das schwefelsaure Salz. — of potash, das schwefelsaure Kali. Acidulous — of potash, säuerlich schwefelsaures Kali; — of soda, das Glaubersalz; — of lime, schwefelsaurer Kalk; — of alumine, schwefelsaures Thonkali, Alaun; Oxidulated — of mercury, oxydulirtes schwefelsaures Quecksilber; — of ammonia, der Maskagnin; — of barytes, schwefelsaurer Baryt; — of cobalt, der Kobaltvitriol; — of zinc, der Zinkvitriol; — of copper, der Kupfervitriol; — of iron, der Eisenvitriol; — of lead, der Bleivitriol; — of magnesia, das Bittersalz, der Federalaun, Haarvitriol; — of strontian, schwefelsaurer Strontian, Cölestin.

Sulphatic, *adj.* das schwefelsaure Salz betreffend, sulphatisch.

Sulphato-carbonate, *s.* — of lead, (ein Fossil) prismatisches schwefelkohlensaures Blei. Cupreous — of lead, kupferhaltiges schwefelkohlensaures Blei; Sulphato-tri-carbonate of lead, rhomboedrisches schwefelkohlensaures Blei.

Sulphite, *s.* (Scheidek.) das schwefeligsaure Salz. — of potash, das schwefeligsaure Kali. — of lime, der schwefeligsaure Kalk; — of mercury, schwefeligsaures Quecksilber.

Sulphur, *s.* 1) der Schwefel. Native —, natürlicher oder gediegener Schwefel. Flowers of —, die Schwefelblumen, Schwefelblüthen. 2) *pl.* Vulkane. — pit, *s.* die Schwefelgrube. — wort, *s.* die Schwefelwurz, der Haarstrang.

To Sulphur, To Sulphurate, } *v. a.* schwefeln (den Wein r). Sulphurated hydrogen, V. *Sulphuret* of hydrogen.

Sulphurate, *adj.* 1) schwefelig. 2) schwefelfarbig.

Sulphuration, *s.* das Schwefeln, die Schwefelung.

Sulphureous, *adj.* **— ly,** *adv.* 1) schwefelig, schwefelhaltig. **— acid,** (Scheidek.) die flüchtige oder unvollkommene Schwefelsäure, flüchtige Vitriolsäure. **— acid-gas,** schwefeligsaures Gas. 2) schwefelicht. **— ness,** *s.* 1) das Schwefelige, Schwefelhaltige. 2) das Schwefelichte.

Sulphuret, *s.* (Scheidekunst) jede Verbindung des Schwefels mit Laugensalzen, Erden, Metallen. **— of lead,** geschwefeltes Blei, Schwefelblei; **— of resin,** geschwefeltes Harz, Schwefelharz; **— of hydrogen,** geschwefeltes Wasserstoffgas; **— of potash (Liver of Sulphur),** die Schwefelleber, Schwefelseife; **Hydroguretted — of potash,** gewasserstofftes Schwefelkali; (in der Mineralogie) **— of antimony,** grau Spießglanzerz, Schwefelspießglanz, Schwefelantimon, prismatischer Antimonglanz, Antimonglanz; **Compact — of antimony,** dichtes Grau-Spießglanzerz, dichter Antimonglanz; **Plumose — of antimony,** haarförmiger Antimonglanz, Federerz; **— of bismuth,** der Wismuthglanz. Schwefelwismuth; **Cupriferous — of bismuth,** das Wismuthkupfererz; **Plumbocupriferous — of bismuth,** das Nadelerz; **— of cobalt,** der Kobaltkies, Schwefelkobalt; **— of copper,** der Kupferglanz, das Kupferglas, der graue Kupferkies, das Lecherz, Graukupfererz; **— of iron,** der Eisenkies, gemeine Schwefelkies, das Schwefeleisen; **— of lead,** das Schwefelblei, der Bleiglanz; **— of manganese,** der Schwefelmangan, Manganglanz, die Braunsteinblende; **— of molybdena,** das Wasserblei, der Molybdänglanz; **— silver,** V. ***Silver-glance;*** **Antimoniated — of silver,** V. ***Red-silver;*** **Brittle — of silver,** V. ***Brittle Silver-glance;*** **Flexible — of silver,** biegsamer Silberglanz; **— of tin,** Zinnkies, Schwefelzinn; **— of zinc,** Schwefelzink, Blende, dodekaedrische Granatblende.

Sulphuretted, *adj.* (Scheidek.) geschwefelt. **— lead, resin,** V. ***Sulphuret of lead, of resin.*** **— hydroguret of potash,** geschwefeltes Wasserstoffkali; **Oxidulated — hydroguretted of tin,** orydulirtes geschwefeltwasserstofftes Zinn; **— nitrogen gas,** geschwefeltes Salpeterstoffgas.

Sulphuric, *adj.* (Scheidek.) **— acid,** die Schwefelsäure, vollkommene Schwefelsäure, Vitriolsäure.

Sulphuro, (Scheidekunst, in folgender Zusammensetzung) **— -hydroguretted sulphite of soda,** geschwefeltwasserstofftes schwefeligsaures Natron.

Sulphurous, V. ***Sulphureous.***

Sulphury, *adj.* schwefelig, schwefelhaltig. **— waters,** Schwefelwasser.

Sultan, *s.* 1) der Sultan. 2) (als Pflanzenname) V. ***Sweet-sultan.***

Sultana, Sultaness, *s.* 1) die Sultanin. 2) eine Benennung türkischer Kriegsschiffe. 3) e. schöne Art Rosinen.

‡**Sultanry,** *s.* ein morgenländisches Reich.

Sultriness, *s.* das schwüle Wetter, die Schwüle.

Sultry, *adj.* schwül.

Sum, *s.* die Summe, (auch) = das Ganze; die Geldsumme; der Inbegriff, Inhalt, Hauptinhalt. ‡ **In —,** in Summa, überhaupt, kurz.

To Sum, *v. a.* (mit **up**) 1) zusammenzählen, summen, summiren. *Fig.* berechnen; zusammenfassen; **— up a discourse,** oder **— up,** eine Rede dem Hauptinhalte nach wiederholen; **— up all,** kurz, mit einem Worte. 2) (in der Falkn.) fiedern. **Full summed,** befiedert, ausgewachsen.

Sumach, *s.* der Färber- oder Gerberbaum, Sumach, Schmack.

Sumless, *adj.* unzählbar.

Summarily, *adv.* dem Hauptinhalte nach, kurz gefaßt, summarisch.

Summary, I. *adj.* kurz gefaßt, summarisch. **— proceedings,** das kurze kräftige Verfahren (eines Gerichts). II. *s.* 1) der kurze Begriff. *Fig.* der Inbegriff. 2) *pl.* (bei Buchdr.) die Summarien.

Summer, *s.* Einer, der Etwas summet, summirt, der Rechner.

Summer, *s.* der Sommer. **— -bonnets,** Sommerhüte für Damen. **— bird,** *s.* der Sommervogel, Schmetterling; **— corn,** *s.* das Sommerkorn, Sommergetreide; **— cypress,** *s.* die Sommercypresse, der besenartige Gänsefuß, Besenflachs; **— duck,** *s.* die Sommerente, Braut; **— fly,** *s.* die Frühlingsfliege, Wassermotte; **— fruit,** *s.* das Sommerobst; **— house,** *s.* das Sommerhaus, Lusthaus, der Pavillon; **— parlour,** *s.* das Sommerzimmer; **— quarters,** *s. pl.* das Sommerquartier; **— savoury,** *s.* die Sommersaturei, Saturei, Gartensaturei; **— -snowdrop,** *s.* das lange späte Schneetröpfchen, Sommerveilchen, weiße Sommerveilchen; **— solstice,** *s.* die Sommersonnenwende; **— suit,** *s.* die Sommerkleidung; **— teal,** *s.* die Sommerhalbente, Sommerkriekе; **— weather,** *s.* das Sommerwetter, schöne Wetter.

To Summer, I. *v. a.* sommern, warm halten. II. *v. n.* den Sommer zubringen.

Summer, *s.* 1) (bei Zimmerleuten) der Hauptbalken, Träger, Durchzug. 2) V. ***Breast-summer.*** 3) (bei Maurern) der Tragstein (eines Gewölbes ꝛc). **— tree,** *s.* ein Stück Bauholz mit Zapfenlöchern, worein die Zapfen der Querbalken befestigt werden.

Summering, *s.* (bei Zimmerleuten) die flachen Querbalken zwischen den Backsteinlagen e. Gewölbes.

Summerset, (oder **Somerset**) *s.* das Ueberschlagen im Springen, der Burzelbaum, starke (gefährliche) Sprung; das Fallen, der Fall.

Summist, *s.* Einer, der Auszüge, besonders der päpstlichen Bullen, macht.

Summit, *s.* die Spitze (der Bäume ꝛc). **The — of a hill,** die Spitze, der Gipfel, die Kuppe e. Berges.

To Summon, *v. a.* 1) auffordern, vorladen, citiren, rufen, einladen. 2) (emphat. mit **up**) aufrufen, aufbieten.

Summoner, *s.* Einer, der auffordert, vorladet; der Gerichtsbote.

Summons, *s. pl.* 1) die Aufforderung. 2) die Vorladung, Citation.

Sump, *s.* 1) (in der Metallurgie) der Schmelztiegel, Tiegel. 2) (im Bergbaue) der Sumpf.

Sumpter, *s.* der Säumer, das Saumroß, Saumpferd, Packpferd. **— mules,** Saummaulthiere. **— -horse,** *s.* V. ***Sumpter.*** **— -saddle,** *s.* der Saumsattel.

‡**Sumption,** *s.* das Nehmen.

Sumptuary, *adj.* den Aufwand betr. **— laws,** die Aufwandsgesetze, Luxusgesetze, die Kleiderordnung.

‡**Sumptuosity,** V. ***Sumptuousness.***

Sumptuous, *adj.* **— ly,** *adv.* prächtig, kostbar. **— ness,** *s.* der große Aufwand, die Pracht.

Sun, *s.* die Sonne. **The rising, setting —,** die aufgehende, untergehende Sonne. **A stroke of the —,** der Sonnenstich; **— beam,** *s.* der Sonnenstrahl; **— beat,** (poet.) *adj.* besonnt; **— bright,** *adj.* sonnenhell; **— burning,** *s.* das Brennen der Sonne, der Sonnenbrand. **— burnt,** *adj.* 1) sonnverbrannt, von der Sonne gebräunt. 2) versengt. **— clad,** *adj.* v. Sonnenglanz umgeben, umstrahlt, glänzend; **— day,** *s.* der Sonntag; **— day-letter,** der Sonntagsbuchstabe; **— dew,** *s.* der Sonnenthau, die Jungfernbluthe; **— dial,** *s.* die Sonnenuhr; **— dried,** *adj.* an der Sonne getrocknet; **— fish,** *s.* der Sonnenfisch, Meerschmied oder Petersfisch, glänzende Spiegelfisch, der Häringskönig; **— flower,** *s.* die Sonnenblume, Sonnenkrone; **Little — -flower,** *s.* der Sonnengünsel, das Sonnenröschen, Elisabethblumchen; **— light,** *s.* das Sonnenlicht; **— proof,** *adj.* undurchdringlich für das Sonnenlicht. **— rise,** *s.* **— rising,** *s.* 1) der Sonnenaufgang. **At —,** früh Morgens. 2) der Morgen, Osten. **— set,** *s.* 1) der Sonnenuntergang. 2) der Abend, Westen. **— shine,** *s.* der Sonnenschein. **— shiny,** (‡**Sunshine**) 1) V. ***Sunny.*** 2) *Fig.* sonnig = sonnicht, leuchtend, glänzend. **— spurge,** *s.* (e. Pflanze) die Sonneneuphorbie.

To Sun, *v. a.* sonnen. To sit a-sunning, (besser To bask in the sun) sich sonnen (sich von der Sonne bescheinen oder wärmen lassen).

Sunder, *s.* der getrennte Zustand. In —, A —, entzwei. To cut in —, entzwei schneiden.

To Sunder, *v. a.* sondern, trennen. *Fig.* Sundered friends, getrennte oder entzweite Freunde.

Sundry, *adj.* (mehr als ein, mehr) verschieden. — persons, mehrere Personen. Sundries, diverse Waaren, verschiedene Artikel, Punkte.

Sung, *part. pass.* von To Sing.

Sunk, *part. pass.* von To Sink.

Sunless, *adj.* (ohne Sonnenschein) sonnenlos.

Sunlike, *adj.* der Sonne ähnlich, sonnicht.

Sunny, *adj.* 1) sonnig. On a — hill, auf einem sonnigen Berge. 2) *Fig.* der Sonne ähnlich, sonnig, leuchtend. Her — locks, ihre sonnigen oder glänzenden Locken.

‖**Sunt-tree**, *s.* der Schotendorn.

Sup, *s.* ein Mundvoll, Schluck.

To Sup, I. *v. n.* zu Abend essen. II. *v. a.* mit einem Abendessen, Abendbrode bewirthen, ein Abendessen geben.

To Sup, (To Sip ist besser) *v. a.* schlürfen (eine Tasse Thee ꝛc). — up, einschlürfen.

Super, ein Vorsetzwort, welches in Zusammensetzungen ein Uebertreffen, einen ungewöhnlichen oder zu hohen Grad bezeichnet.

Superable, *adj.* übersteigbar. —ness, *s.* die Uebersteigbarkeit. *Fig.* die Ueberwindlichkeit.

Superably, *adv.* übersteigbar. *Fig.* überwindlich.

To Superabound, *v. n.* überfließen, (nur) *Fig.* Ueberfluß haben, reichlich versehen seyn, überschwänglich seyn.

Superabundance, *s.* der Ueberfluß, Ueberschwang (an Erzeugnissen der Erde ꝛc).

Superabundant, *adj.* —ly, *adv.* überflüssig.

To Superadd, *v. a.* noch hinzu thun.

Superaddition, *s.* 1) die Hinzufügung. A — of favour, ein Zuwachs an Gunst. A — of salary, eine Gehaltsvermehrung. 2) das Hinzugefügte, der Zusatz.

Superadvenient, (wen. gebr.) *adj.* 1) noch dazu kommend, als Beihülfe kommend. 2) unerwartet kommend.

To Superannuate, I. *v. a.* durch Alter od. langes Leben abnutzen, untauglich machen. A superannuated beauty, eine veraltete Schöne. A superannuated soldier, ein Invalide; Superannuated list, das alte Register (etwas Altes); Superannuated hopes, veraltete Hoffnungen. ‡ II. *v. n.* länger als ein Jahr dauern.

Superannuation, *s.* der Zustand, da ein Ding durch Alter untauglich geworden ist, die Veraltung.

Superb, *adj.* prächtig (von einem Gebäude ꝛc). —-lily, *s.* die Prachtlilie, Siegerkrone.

Superbipartient, *adj.* (in der Rechenkunst; eine Zahl) so theilend, daß ein Bruch bleibt.

Superbly, *adv.* prächtig (eingebunden ꝛc).

Supercargo, *s.* der Aufseher über die Ladung eines Kauffahrteischiffes, Supercargo.

Supercelestial, *adj.* überhimmlisch.

Supercharged, *adj.* überladen.

Supercilious, *adj.* —ly, *adv.* hochnasig, anmaßend, anmaßlich, gebieterisch, übermüthig. —ness, *s.* die Anmaßung, das gebieterische Wesen, der Uebermuth.

Superconception, *s.* die Ueberfruchtung, nochmalige Schwängerung nach einer schon erfolgten, die Superfötation.

‡**Superconsequence**, *s.* die entfernte Folge.

Supercrescence, *s.* der Auswuchs (an einem Baume ꝛc).

Supereminence, } (das zweite wen. gebr.) *s.* die
Supereminency, } höhere Würde, d. Oberrang.

Supereminent, *adj.* —ly, *adv.* vorzüglich, erhaben, ausgezeichnet.

Supererogant, V. *Supererogatory.*

‡**To Supererogate**, *v. n.* über die Gebühr handeln, mehr thun, als man zu thun verpflichtet ist.

Supererogation, *s.* die Handlung, da man mehr thut, als man zu thun verpflichtet ist, die Uebergebühr. Works of —, (bei den Katholiken) die Supererogationswerke.

Supererogative, V. *Supererogatory.*

Supererogatory, *adj.* übergebührlich.

Superessential, *adj.* überwesentlich.

To Superexalt, *v. a.* über das Gewöhnliche erheben, überheben.

Superexaltation, *s.* die Ueberhebung.

Superexcellence, *s.* die Uebervortrefflichkeit.

Superexcellent, *adj.* höchst vortrefflich.

Superexcrescence, *s.* der Auswuchs (v. Fleische ꝛc).

Superfecundity, *s.* die überflüssige Fruchtbarkeit.

To Superfetate, *v. n.* überfruchtet oder überschwängert werden.

Superfetation, *s.* die Ueberfruchtung, nochmalige Schwängerung nach einer schon erfolgten, die Superfötation.

To Superfete, I. *v. n.* V. To *Superfetate.* ‡ II. *v. a.* nachdem man schon empfangen hat, nochmals empfangen.

‡**Superfice**, V. *Superficies.*

Superficial, *adj.* —ly, *adv.* 1) oberflächlich. The — parts of the earth, die äußeren Theile der Erde; A — wound, (bei Wundärzten) die oberflächliche Wunde, der Ritz 2) *Fig.* oberflächlich = seicht, ungründlich, superficiell. —ity, V. —*ness.* —ness, *s.* die Oberflächlichkeit, Seichtheit (eines Urtheils ꝛc).

Superficies, *s.* die Oberfläche (der Erde ꝛc). *Fig.* die Außenseite.

Superfine, *adj.* überfein, superfein. *Fig.* überklug.

Superfluence, V. *Superfluity.*

‡**Superfluitance**, *s.* 1) das Obenschwimmen. 2) der obenschwimmende Körper.

Superfluitant, (wen. gebr.) *adj.* oben schwimmend.

Superfluity, *s.* der Ueberfluß, Ueberschwang.

Superfluous, *adj.* —ly, *adv.* 1) überflüssig = sehr reichlich. 2) überflüssig = unnöthig. —ness, *s.* die Ueberflüssigkeit, der Ueberfluß.

‡**Superflux**, V. *Superfluity.*

Superfoliation, *s.* der Ueberfluß an Blättern.

Superhuman, *adj.* übermenschlich.

To Superimpose, *v. a.* darüber setzen, stellen, legen.

Superimposition, *s.* das Uebereinanderlegen, -setzen

Superimpregnation, *s.* V. *Superfetation.*

Superincumbent, *adj.* auf Etwas liegend, über Etwas liegend.

To Superinduce, *v. a.* 1) (zu dem schon Vorhandenen) hinzulegen, hinzufügen, beifügen, beilegen. 2) neu einführen (fremde Lehren ꝛc).

Superinduction, *s.* die Hinzufügung, Annahme.

Superinjection, *s.* die wiederholte Einspritzung.

To Superinspect, *v. a.* in Oberaufsicht haben.

Superinstitution, *s.* (Rechtsspr.) die doppelte Einsetzung in eine Pfründe (wenn nämlich A. schon kraft eines Rechtstitels in eine Pfründe eingesetzt ist, B. kraft eines andern Rechtstitels in dieselbe Pfründe einsetzen).

To Superintend, *v. a.* in Aufsicht haben, vorstehen.

Superintendence, } *s.* die Oberaufsicht.
Superintendency, }

Superintendent, I. *adj.* die Oberaufsicht führend. II. *s.* der Oberaufseher.

Superior, I. *adj.* ober. The — part, der obere Theil; — letters, V. *Superior* (*s.* 2, a). *Fig.* — to the people, über dem Volke; A — power, eine höhere Gewalt; — beings, höhere Wesen; He is — to his sufferings, er ist über sein Leiden erhaben. II. *s.* 1) der Obere, Vorgesetzte. 2) *pl.* a) (bei den Buchdruckern) α) die hohen Buchstaben (zum Behuf einer Abbreviatur; z. B. M^r^., D^r^.). β) die Verwei-

sungs- oder Notenbuchstaben. b) (in der Sternk.) die drei Planeten: Saturn, Jupiter und Mars.

Superiority, *s.* die Ueberlegenheit, Uebermacht, das Uebergewicht, die Superiorität. **Air of —**, das vornehme Wesen.

‡**Superlation**, *s.* die Uebertreibung.

Superlative, I. *adj.* **— ly**, *adv.* 1) den höchsten Grad bezeichnend, ausdrückend. **In the —**, im Superlativ(e). 2) höchst. **The — degree**, V. — (II.); **Its — desert**, sein überwiegendes Verdienst. II. *s.* (in der Sprachl.) der höchste Grad od. Steigerungsgrad, Superlativ(us). **— ness**, *s.* der höchste Grad.

Superlunar, } *adj.* über dem Monde befindlich,
Superlunary, } überirdisch.

Supermundane, *adj.* überirdisch.

Supernaculum, *s.* **To drink —**, auf ein Näglein trinken.

Supernal, *adj.* 1) oben befindlich, ober. 2) *Fig.* ober = himmlisch. **— ly**, *adv.* von oben.

Supernatant, *adj.* oben schwimmend.

Supernatation, *s.* das Obenschwimmen.

Supernatural, *adj.* **— ly**, *adv.* übernatürlich. **— ism**, *s.* der Uebernatur- oder Offenbarungsglaube, Supernaturalism(us). **— ness**, *s.* die Uebernatürlichkeit.

Supernumerariness, *s.* die Ueberzähligkeit.

Supernumerary, *adj.* überzählig (von Offizieren c). [tigtes sauerkleesaures Kali.

Superoxalate of potash, *s.* (Scheidek.) übersät-

Superparticular, *adj.* ganz außerordentlich. **— ratio**, übertheiliges Verhältniß.

Superpartient, *adj.* **— proposition**, (in der Mathem.) dasjenige Verhältniß zweier Größen, da die eine die andere einmal und noch überdieß mehr als einen Theil derselben enthält.

‡**Superplant**, *s.* (Pflanzenk.) V. *Parasite.*

‡**Superplusage**, *s.* der Ueberschuß. [wiegen.

‡**To Superponderate**, *v. a.* über die Maße(n)

†**To Superpraise**, *v. a.* über die Maße(n) loben.

Superproportion, *s.* das übermäßige Verhältniß.

Superpurgation, *s.* die übermäßige Abführung, Purganz.

Superreflection, } *s.* der Wiederschein eines zu-
Superreflexion, } rückgestrahlten Bildes.

To Superreward, *v. a.* (ungebr.) unmäßig belohnen. [papier.

Superroyal, *adj.* **— paper**, das größte Regal-

‡**Supersaliency**, *s.* das Springen auf einen Gegenstand.

Supersalt, V. *Subsalt.*

To Supersaturate, V. **To** *Hypersaturate.*

Supersaturation, *s.* V. *Hypersaturation.*

To Superscribe, *v. a.* überschreiben (ein Denkmahl c).

Superscription, *s.* 1) das Ueberschreiben. 2) die Ueberschrift, Aufschrift.

Supersecular, *adj.* überweltlich, überirdisch.

To Supersede, *v. a.* durch höhere Gewalt nichtig, unwirksam machen, bei Seite setzen, aufheben. **— an order**, einen Befehl nicht vollziehen, den Vollzug desselben aufschieben; **— an officer**, einen Offizier absetzen.

Supersedeas, *s.* ein Gerichtsbefehl (writ), wodurch der Einhalt eines gerichtlichen Verfahrens bewirkt wird.

‡**Superserviceable**, *adj.* übertrieben dienstfertig.

Superstition, *s.* 1) der Aberglaube, die Superstition. 2) *pl.* die abergläubischen Handlungen, (besonders) Religionsgebräuche. 3) (in der Bibelsprache) der Aberglaube = der Irrglaube, die Ketzerei. 4) die Aengstlichkeit, Gewissenhaftigkeit. [bische.

Superstitionist, (wen. gebr.) *s.* der Aberglau-

Superstitious, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) abergläubisch, superstitiös (von Gebräuchen c). 2) ängstlich, gewissenhaft. **— ness**, *s.* der Aberglaube.

‡**To Superstrain**, V. **To** *Overstrain.*

Superstratum, *s.* eine obere Schicht.

To Superstruct, (wen. gebr.) *v. a.* über Etwas bauen, auf Etwas bauen oder errichten.

Superstruction, V. *Superstructure.*

Superstructive, *adj.* (auf etwas Anderes) erbaut.

Superstructure, *s.* das (auf ein Ding errichtete) Gebäude, der Ueberbau.

Supersubstantial, *adj.* mehr als wesentlich, überhaltbar, übertrieben gründlich.

Supersubtle, *adj.* übertrieben genau, spitzfindig.

Supersulphate, *s.* überschwefelsaures Salz.

Supersulphureted, *adj.* übergeschwefelt.

Super-tartrate of potash, *s.* (Scheidekunst) der Weinsteinrahm (*Cremor tartari*).

Superterrene, *adj.* überirdisch.

Superterrestrial, *adj.* überirdisch.

Supertonic, *s.* (in der Tonkunst) der über der Tonika stehende Ton.

Supervacaneous, *adj.* **— ly**, *adv.* überflüssig = unnöthig. **— ness**, *s.* V. *Needlessness.*

To Supervene, *v. n.* dazu oder hinzu kommen.

Supervenient, *adj.* hinzukommend. *Fig.* **The — oath**, der beigefügte Eid.

Supervention, *s.* das Hinzukommen.

Supervisal, *s.* V. *Supervision.*

‡**Supervise**, *s.* V. *Supervision.*

To Supervise, *v. a.* die Aufsicht haben, beaufsichtigen. [sprengel).

Supervision, *s.* die Aufsicht (über einen Kirch-

Supervisor, *s.* 1) der Aufseher, Inspector. 2) (in engerer Bedeutung) a) ein Aufseher über die Armen des Kirchspiels. b) der Zollinspector. c) der Straßeninspector. d) der Accisinspector.

‡**Supervive**, V. **To** *Survive.*

Supination, *s.* 1) das Liegen auf dem Rücken. 2) (in der Zergliederungsk.) die Rückwärtsdrehung.

Supinator, *s.* (in der Zergliederungskunst) der Rückwärtsdreher.

Supine, I. *adj.* 1) auf dem Rücken liegend. 2) zurückgelehnt. *Fig.* nachlässig, träge, sorglos. II. *s.* (in der lateinischen Sprachlehre) das Supinum. **— ly**, *adv.* 1) auf dem Rücken liegend. 2) *Fig.* nachlässig, träge, schläfrig. **— ness**, *s.* 1) das Liegen auf dem Rücken. 2) *Fig.* die Nachlässigkeit, Trägheit, Unthätigkeit.

‡**Supinity**, V. *Supineness.*

‡**Suppage**, V. *Pottage.* [chelei.

‡**Suppalpation**, *s.* das Schmeicheln, die Schmei-

‡**Supparasitation**, *s.* die Schmeichelei, Kriecherei.

Suppedaneous, (wen. gebr.) *adj.* unter den Füßen befindlich. [sehen, es ihm verschaffen.

‡**To Suppeditate**, *v. a.* Einen mit Etwas ver-

Suppeditation, *s.* V. *Supply, Aid, Succour.*

Supper, *s.* das Abendessen. **The Lord's —**, das heilige Abendmahl; **— board**, *s.* (auch **Suppertable**) der Tisch zum Abendessen; **— canterbury**, *s.* ein Gestell, welches man neben einen Tisch (**Supperboard**) stellt; **—-time**, *s.* die Essenszeit am Abend.

Supperless, *adj.* nicht zu Abend essend. **To go — to bed**, ohne Abendessen zu Bette gehen.

To Supplant, *v. a.* Einen umwerfen, ihm ein Bein stellen, unterschlagen. *Fig.* **— any one**, Einen verdrängen, ausstechen. [gung.

Supplantation, *s.* das Ausstechen, die Verdrän-

Supplanter, *s.* Einer, der einem Andern ein Bein stellt, *Fig.* ihn aussticht, verdrängt.

Supple, *adj.* 1) biegsam, gelenkig. **— jacks**, Weinreben (als Spazierstöcke); *Fig.* geschmeidig, nachgiebig. 2) *Fig.* biegsam, geschmeidig machend. **— -jack**, *s.* (ein cretisches Gewächs) die Petersilienliane.

To Supple, (wen. gebr.) I. *v. a.* biegsam oder geschmeidig machen (gewisse Theile des Körpers c). *Fig.* beugen, nachgiebig machen. II. *v. n.* biegsam, geschmeidig werden.

Supplement, *s.* 1) die Ergänzung, der Zusatz.

A — **to the gazette**, der Nachtrag, das Supplement zu der Zeitung, die Beilage; — **of an arc**, (in der Erdmeßt) die Ergänzung eines Bogens (das, was ihm an 180 Grad fehlt. ‡2) V. *Supply, Store.*

Supplemental, | *adj.* ergänzend, als Ergän-
Supplementary, | zung, Zusatz oder Nachtrag dienend. [*Fig.* Willfährigkeit.

Suppleness, *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit,

Suppletory, I. *adj.* ergänzend (von Wörtern ɛ). II. *s.* die Ergänzung. [Bedürfnissen ɛ).

‡**Supplial,** *s.* die Abhülfe, Befriedigung (von

‡**Suppliance,** *s.* die Dauer, Fortdauer.

Suppliant, I. *adj.* —**ly,** *adv.* flehend, demüthig bittend. II. *s.* der Bittende, Bittsteller, Supplikant.

Supplicant, I. *adj.* flehend, demüthig bittend. II. *s.* der demüthig Bittende, Supplikant.

To Supplicate, *v. a.* anflehen, demüthig bitten.

Supplication, *s.* 1) die demüthige Bitte. 2) das Anflehen, demüthige Gebet.

Supplicatory, *adj.* bittend, flehend.

Supplier, *s.* Einer, der ergänzt, versieht ɛ.

Supply, *s.* 1) eine Sache, wodurch eine andere mangelnde, nicht vorhandene oder abwesende ersetzt wird, eine Ergänzung, Zuschuß, ein neuer Vorrath; (in engerer Bedeutung, in Beziehung auf Kriegsvolk) **Fresh** —, die frischen Truppen. 2) (Seespr.) die Einnahme von frischen Lebensmitteln od. andern Schiffsbedurfnissen.

To Supply, *v. a.* 1) ergänzen. 2) ersetzen. — **any one's place**, Jemandes Stelle ersetzen, ihn remplaciren. 3) Einem Etwas geben, verschaffen, ihn damit versehen oder versorgen; gewähren; — **with provisions**, mit Mundvorrath versehen, verproviantiren (eine Festung ɛ).

‡**Supplyment,** *s.* die Ergänzung.

Support, *s.* 1) das Stützen, Unterstützen. 2) die Stütze. 3) *Fig.* a) die Unterhaltung, Versorgung. b) der Unterhalt, Lebensunterhalt.

To Support, *v. a.* 1) stützen, unterstützen; tragen. **Support arms!** (Befehlswort) in Arm 's Gewehr! *Fig.* aufrecht halten, aufrichten. 2) *Fig.* a) ertragen, vertragen. b) erhalten, ernähren. — **one's self upon rapine**, vom Raube leben.

Supportable, *adj.* erträglich. —**ness,** *s.* die Erträglichkeit.

‡**Supportance,** |
‡**Supportation,** | *s.* das Stützen, die Stütze.

Supporter, *s.* 1) eine Person, die stützt, unterstützt. 2) die Stütze. **Supporters**, (in der Baukunst) die Träger, Atlanten, Karyatiden. 3) *Fig.* (eine Person od. Sache) d. Stütze; der Tröster, Vertheidiger. 4) *pl.* a) (Seespr.) die Drücker unter dem Krahnbalken. b) (in der Wappenk.) die Schildhalter, Wappenhalter.

‡**Supportful,** *adj.* eine große Stütze gewährend.

‡**Supportment,** V. *Support.* [den könnend.

Supposable, *adj.* vorausgesetzt, supponirt wer-

Supposal, *s.* 1) die Voraussetzung. 2) die Vermuthung.

‡**Suppose,** V. *Supposition.*

To Suppose, *v. a.* 1) voraussetzen. **Supposing it to be true**, vorausgesetzt, es sey wahr; **Suppose we did not do it**, gesetzt, wir thäten es nicht. 2) als ausgemacht voraussetzen, denken, vermuthen, annehmen, supponiren. 3) einbilden (sich Etwas). 4) unterschieben (eine Urkunde ɛ).

Supposer, *s.* Einer, der Etwas voraussetzt.

Supposition, *s.* 1) die Voraussetzung, Vermuthung, Supposition. 2) der Bedingungs- oder Wagesatz, die Hypothese.

Supposititious, *adj.* 1) eingebildet (von einer Veränderung ɛ). 2) untergeschoben (v. einem Kinde ɛ). —**ly,** *adv.* voraussetzend, auf eine voraussetzende Weise. —**ness,** *s.* der Zustand, da Etwas unecht od. untergeschoben ist.

Suppositive, I. *adj.* vorausgesetzt. II. *s.* das Vorausgesetzte, Angenommene. —**ly,** *adv.* unter Voraussetzung. [pille, Nachtrille.

Suppository, *s.* das Stuhlzäpflein, die Stech-

To Suppress, *v. a.* 1) unterdrücken (eine Verschwörung ɛ), zurückhalten. 2) verschweigen, verheimlichen. [Weglassung.

Suppression, *s.* 1) die Unterdrückung. 2) die

Suppressive, *adj.* 1) unterdrückend. 2) verschweigend, verheimlichend. [verschweigt.

Suppressor, *s.* Einer, der Etwas unterdrückt od.

To Suppurate, I. *v. n.* eitern, suppuriren. II. *v. a.* zur Eiterung bringen. [2) der Eiter.

Suppuration, *s.* 1) die Eiterung, Suppuration.

Suppurative, I. *adj.* eitermachend, eiterbefördernd. II. *s.* das eiterbefördernde Mittel.

Supputation, *s.* die Rechnung, Berechnung, Ausrechnung (der Zeit ɛ).

‡**To Suppute,** V. **To** *Compute.*

Supra, ein Vorsetzwort, welches in Zusammensetzungen über, oben oder vor bedeutet.

Supra-axillary, *adj.* V. *Suprafoliaceous.*

Superciliary, *adj.* — **muscle**, der Augenbraunmuskel; — **foramen**, das Stirnbeinloch.

Supra-decompound, *adj.* vielfach zusammengesetzt.

Suprafoliaceous, *adj.* was sich gleich über dem Blatt in dem Stengel eingefugt befindet.

Supralapsarian, | I. *adj.* dem Sündenfalle vor-
Supralapsary, | hergehend. II. *s.* Einer, der die Lehre vertheidigt, daß Gott schon vor dem Sündenfalle gewisse Menschen zur Seligkeit und Andere zur Verdammniß bestimmt habe.

Supramundane, *adj.* überweltlich.

Supranaturalism, *s.* die Lehre der Uebernatürlichkeit, der Supranaturalismus.

Supraorbital, *adj.* sich in der oberen Gegend der Augenhöhle befindend.

Suprarenal, *adj.* zu den Nebennieren gehörig.

Suprascapulary, *adj.* über dem Schulterblatte befindlich. [terblattmuskel.

Supraspinatus, *s.* (Zergliederungsk.) der Schul-

Supravulgar, *adj.* über das Gemeine erhaben.

Supremacy, *s.* die höchste Gewalt, Obergewalt, Oberherrschaft.

Supreme, *adj.* — **ly,** *adv.* höchst. **The — Being**, das höchste Wesen, Gott; **The — command**, der Oberbefehl; — **-pear**, *s.* (bei Gärtnern) die Muskatellerbirn.

Sur, eine Vorsetzsilbe, welche in Zusammensetzungen eine Vermehrung oder Zugabe bezeichnet.

‡**Suraddition,** *s.* Etwas, besonders dem Namen Beigefügtes, der Beiname. [Wadenschlagader.

Sural, *adj.* zur Wade gehörig. — **artery**, die

‡**Surance,** *s.* die Gewährleistung.

Surantler, *s.* (bei Jägern) der Eissprießel (am Hirschgeweih). [der Basis.

Surbase, *s.* (in der Bauk.) der Kragen, Rand über

Surbate, *s.* (in der Bauk.) der Rand, Kranz über der Grundlage.

Surbate, *s.* die Verletzung, Beschädigung an der Fleischsohle eines Pferdes, die Hufverballung.

To Surbate, *v. a.* 1) an der Fleischsohle beschädigen (ein Pferd). **Surbating**, V. das vorhergehende *Surbate.* 2) (überhaupt) ermüden, abmatten.

Surbated, *adj.* mit einem Rande, Kranze über der Grundlage versehen.

‡**Surbeat,** |
‡**Surbet,** | V. **To** *Surbate.*

To Surbed, *v. a.* (einen Stein) aufrecht od. schief legen.

‡**Surcease,** *s.* der Einhalt, Aufschub.

‡**To Surcease,** I. *v. a.* V. **To** *Stop.* II. *v. n.* V. **To** *Cease.*

To Surcharge, *v. a.* überladen, zu sehr beschweren.

Surcharge, (wen. gebr.) *s.* 1) die Ueberlast. *Fig.* die Ueberladung, das Uebermaß. — **of forest**, (Rechts-

sprache) = der Fall, da eine Gemeinde mehr Vieh in den Wald treibt, als sie berechtigt ist. 2) (Rechtssprache) eine besondere Auflage, die der Steuerbeamte Demjenigen auflegt, der seine Steuer nicht zur rechten Zeit entrichtet. 3) (im Handel) die Ueberforderung.

Surcharger, *s.* 1) Einer, der überladet. 2) (Rechtssprache) = **Surcharge of forest.**

Surcingle, *s.* 1) die Ueberguri, Obergurt. 2) der Gürtel (eines Leibrocks, Priesterrocks).

Surcingled, *adj.* gegürtet.

Surcle, *s.* der Zweig (auch *Fig.*).

Surcoat, *s.* der (kurze) Ueberrock; (in der Wappenkunde) der Wappenrock.

‡**Surcrew**, *s.* die Vermehrung, der Zusatz.

‡**To Surculate**, *v. a.* von überflüssigen Zweigen reinigen, ausschneiden (einen Baum ꝛc).

‡**Surculation**, *s.* das Ausschneiden.

Surd, *adj.* ‡ 1) taub. ‡ 2) nicht gehört werdend, dumpf. 3) *Fig.* unmeßbar (von Zahlen). **Surds**, unmeßbare oder irrationale Zahlen; — **number**, *s.* (in der Größenlehre) eine unmeßbare Zahl, Irrationalzahl.

‡**Surdity**, *s.* die Taubheit.

Sure, I. *adj.* sicher, fest, zuverlässig, gewiß. **A — paymaster**, ein solider Zahlmeister; **To be — of**, versichert seyn, gewiß wissen; **He was not — of it**, er war dessen nicht gewiß; **Be — to do it**, thun Sie es doch ja; **Be — not to do it**, thun Sie es ja nicht; **As — as I live** oder **as I am alive**, so wahr ich lebe; * **To be —**, gewiß, sicherlich, ohne Zweifel, freilich; **To make — of**, versichern. † II. *adv.* V. *Surely.* — **footed**, *adj.* sicher auf den Füßen, nicht strauchelnd.

Surely, *adv.* sicher, sicherlich, gewiß, zuverlässig (sterben ꝛc).

Sureness, V. *Certainty.*

Suretiship, *s.* die Bürgschaft.

Surety, *s.* 1) (Bibelspr.) die Sicherheit. — **of the peace**, (Rechtsspr.) die Bürgschaft für den Frieden (daß Einer sich ruhig verhalte); — **for good behaviour**, die Sicherheit (Kautionsleistung) für gutes Betragen. 2) der Bürge.

Surf, *s.* die Brandung; (Seespr.) die Widersee.

Surface, *s.* die Oberfläche, Außenseite.

Surfeit, *s.* die Ueberladung (des Magens). **To take a —**, sich den Magen überladen haben, an Unverdaulichkeit leiden. *Fig.* **Our father has taken himself a — of the world**, unserm Vater ist die Welt verleidet, er ist der Welt überdrüssig. ‡ — **water**, *s.* das Magenwasser, die Magentropfen.

To Surfeit, I. *v. a.* überfüllen, überladen, übersättigen. II. *v. n.* sich überladen, sich überessen.

Surfeiter, *s.* der Fresser, Schwelger.

Surge, *s.* die Woge, (Seespr.) Welle.

To Surge, *v. n.* 1) schwellen (v. Meere). **Surging waves**, schwellende Wogen. 2) (Seesprache) abschricken. — **at the capstern**, das um das Gangspill laufende Ankertau, oder auch die Kabelaring aufschricken; **The cable surges**, das Ankertau schrickt.

Surgeless, (poet.) *adj.* (ohne Wogen) ruhig (vom Meere).

Surgeon, *s.* der Wundarzt, Chirurg. **Surgeon's scissors**, die Incisionsschere.

Surgery, *s.* die Wundarzneikunst, Chirurgie.

Surgical, *adj.* wundärztlich, chirurgisch.

Surgy, (poet.) *adj.* wogig (vom Meere).

Surlily, *adv.* finster, murrisch.

Surliness, *s.* das finstere, mürrische Wesen, die Rauhheit.

‡**Surling**, *s.* der Brummbart, Sauertopf.

Surly, *adj.* finster, mürrisch. *Fig.* (poet.) **The — storms**, die rauhen Stürme.

‡**Surmisal**, V. *Surmise.*

Surmise, *s.* die Vermuthung, Muthmaßung, Einbildung, der Argwohn. **Not upon small surmises**, nicht auf geringen Verdacht hin.

To Surmise, *v. a.* vermuthen, muthmaßen, ahnen.

Surmiser, *s.* Einer, der Etwas vermuthet, muthmaßt, sich einbildet.

To Surmount, *v. a.* übersteigen. *Fig.* sich über Etwas erheben, überwinden.

Surmountable, *adj.* übersteiglich.

Surmounted, *adj.* (in der Wappenk.) ein anderes Stück unmittelbar über sich habend.

Surmounter, *s.* Einer, der über einen Andern steigt, sich erhebt.

Surmullet, *s.* die Meeräsche, der Meeralant, [Großkopf.

Surname, *s.* der Zuname (auch) = d. Geschlechtsname.

To Surname, *v. a.* mit einem Zunamen belegen. **Alfred, surnamed the Great**, Alfred, mit dem Zunamen der Große.

To Surpass, *v. a.* *Fig.* übertreffen.

Surpassable, *adj.* übertreffbar.

Surpassing, *part. adj.* — **ly**, *adv.* trefflich, vortrefflich, ausnehmend, ungemein, unendlich.

Surplice, *s.* das Chorhemd, (bei kath. Geistlichen) der Chorrock, die Stola. — **-fees**, *s. pl.* die Stolgebühren.

Surpliced, *adj.* ein Chorhemd oder einen Chorrock tragend.

Surplus, } *s.* der Ueberrest, Ueberschuß. **In —**,
Surplusage, } noch dazu, obendrein.

Surprisal, V. *Surprise.*

Surprise, *s.* 1) die Ueberraschung, der Ueberfall, die Ueberrumpelung. ‡ 2) eine verdeckte Schüssel, worin sich nichts befindet. 3) das Erstaunen, die Verwunderung, Bestürzung. **To be in a —**, staunen, sich wundern.

To Surprise, *v. a.* 1) überraschen, überrumpeln. **To be surprised**, überfallen werden. 2) in Erstaunen setzen. **It is surprising**, es ist erstaunlich. 3) bestürzt machen, verwirren.

Surprising, *adj.* — **ly**, *adv.* erstaunlich.

‡**Surquedry**, *s.* der Uebermuth.

Surrebutter, *s.* (Rechtsspr.) des Klägers Antwort auf die Quadruplicatio (Quinduplicatio).

Surrejoinder, *s.* (Rechtsspr.) des Klägers Antwort auf die Duplik (Triplicatio).

To Surrender, I. *v. a.* in eines Andern Hände oder Gewalt geben. — (**up**) **a town**, eine Stadt übergeben; — **one's self a prisoner**, sich gefangen geben; — **up a right**, ein Recht aufgeben. *Fig.* — **one's self**, sein Vermögen an seine Gläubiger abtreten, Bankerott machen. II. *v. n.* sich ergeben, weichen.

Surrender, *s.* die Uebergabe. (Rechtsspr.) **The — of a bankrupt**, die Güterabtretung eines Cridarius. *Fig.* **To make an entire — of ourselves to God**, sich Gott gänzlich ergeben.

Surrenderee, *s.* Derjenige, dem der Grundherr das übergebene Land bewilligt.

Surrenderor, *s.* der Lehensmann, welcher dem Grundherrn das Land übergibt.

‡**Surrendry**, V. *Surrender.*

Surreption, (wen. gebr.) *s.* 1) die Erschleichung (eines Befehls ꝛc). Subreption. 2) die Ueberraschung, der plötzliche Ueberfall.

Surreptitious, *adj.* — **ly**, *adv.* heimlich gethan, bewirkt, erlangt, erschlichen.

Surrogate, *s.* 1) der Stellvertreter, Abgeordnete. 2) der Stellvertreter eines geistlichen Richters.

To Surrogate, (fast ‡) *v. a.* an die Stelle eines Andern setzen.

Surrogation, *s.* 1) (fast ‡) die Einsetzung in eines Andern Stelle. 2) (Rechtsspr.) die Einschiebung eines Dritten an die Stelle des eigentlichen Gläubigers.

To Surround, *v. a.* umgeben, umringen.

Sursise, *s.* (Rechtssprache) die Strafe, Geldbuße (welche besonders Diejenigen zu entrichten haben, welche eine gewisse Steuer [**Castleward**] zu Dover nicht bezahlt haben).

Sursolid, *s.* (in der Algebra) der vierte Grad od. Zahlenrang, die vierte Zahlenwürde, Potenz (so ist

z. B. 32 die vierte Zahlenwürde von 2). — **-problem**, *s.* (in der Größenl.) eine Aufgabe vom vierten Grade.

Surtout, *s.* 1) der Ueberrock. 2) (im Festungsb.) die Erhöhung des Walls.

Surturbrand, *s.* (auch **Bituminous** od. **carbonated wood, fibrous brown-coal**) das bituminöse Holz, die faserige oder holzige Braunkohle, holzige Afterkohle, der Surturbrand.

To Survene, V. To *Supervene*.

To Survey, *v. a.* 1) übersehen, überblicken. 2) *Fig.* in Aufsicht haben. 3) besehen, besichtigen. 4) vermessen, aufnehmen (Güter, Gebäude). **Surveying crosses and squares**, mathematische Meßkreuze und Quadrate; — **a harbour**, (Seespr.) einen Hafen aufnehmen; **Surveying wheel**, V. *Perambulator* (2).

Survey, *s.* 1) die Uebersicht, der Ueberblick. *Fig.* eine Beschreibung. 2) *Fig.* die Aufsicht. 3) die Beschauung, Besichtigung. (Seespr.) **A** —, eine von den Hafenoffizieren angestellte Untersuchung der Schiffsgeräthschaften ꝛc eines Schiffes, einer Flotte. 4) die Vermessung, Messung (eines Feldes ꝛc). **To take a — of one's land**, seine Güter aufnehmen; (Seesprache) — **of a harbour**, der Plan oder Abriß eines Hafens.

Surveyor, *s.* 1) der Aufseher. — **of the king's highways**, der Straßenaufseher, Wegaufseher; **Surveyors of the customs**, die Zollaufseher; — **of a building**, der Bauinspector, Baumeister; **Surveyors of the navy**, (Seespr.) zwei bei jedem **Navy-board** angestellte Schiffsbauer, welche eigentlich den Bau der Schiffe, ihre Ausbesserung und was dahin gehört, dirigiren. 2) der Feldmesser. — **ship**, *s.* das Amt eines Aufsehers, Feldmessers.

‡**To Survlew**, (auch ‡**To Survise**) *v. a.* übersehen, überblicken. [schaft, Exspectanz.

Survival, *s.* 1) die Ueberlebung. 2) die Anwart-

Survivance, V. *Survivorship*.

To Survive, I. *v. a.* überleben. II. *v. n.* am Leben bleiben, noch am Leben seyn. **Those that survive**, die Ueberlebenden.

Survivency, V. *Survivorship*.

Surviver, V. *Survivor*.

Surviving, *adj.* überlebend.

Survivor, *s.* der Ueberlebende.

Survivorship, *s.* 1) das Ueberleben, die Ueberlebung. 2) die Anwartschaft, Exspectanz.

Susbout, *s.* ein dicker, starker und abgerundeter Ständer, der sich um seine Achse an Zapfen bewegt, eine Welle, woran mehrere Theile eines Triebwerkes angebracht sind. [Einfluß ꝛc).

Susceptibility, *s.* die Empfänglichkeit (für einen

Susceptible, *adj.* empfänglich. — **ness**, *s.* V. *Susceptibility*.

Susception, (fast ‡) *s.* die Annahme, Annehmung.

Susceptive, V. *Susceptible*.

Susceptivity, (wen. geb.) *s.* die Empfänglichkeit.

Susceptor, *s.* Einer, der Etwas übernimmt; (in engerer Bedeut.) der Taufzeuge, Pathe.

Suscipiency, *s.* die Aufnahme, Zulassung.

Suscipient, I. *adj.* aufnehmend, annehmend. II. *s.* der Aufnehmer, Empfänger.

To Suscitate, *v. a.* erwecken, erregen (d. Muth ꝛc).

Suscitation, *s.* die Erweckung, Erregung.

Suslik, *s.* (**the earless marmot**) der Ziesel, die Ziesel-ratte, -maus, das kleine Murmelthier, der Suslik. [Verdacht.

Suspect, I. *adj.* V. *Suspicious* (2). ‡II. *s.* der

To Suspect, I. *v. a.* 1) argwöhnen, glauben. 2) befürchten, besorgen, vermuthen. 3) bezweifeln, mißtrauen. — **the truth**, an der Wahrheit zweifeln. II. *v. n.* Argwohn haben, Verdacht hegen, argwöhnen. **He is suspected**, er steht in Verdacht.

‡**Suspectable**, *adj.* verdächtig (ungebr.).

Suspected, *adj.* — **ly**, *adv.* verdächtig. — **ness**, *s.* die Verdächtigkeit.

Suspecter, *s.* der Argwöhnische.

Suspectful, V. *Suspicious* (1).

Suspectless, (wen. gebr.) *adj.* 1) verdachtlos. — **of harm**, nichts Arges vermuthend. 2) verdachtlos, unverdächtig.

To Suspend, *v. a.* 1) aufhängen. *Fig.* abhängig machen. 2) *Fig.* a) nicht vorwärts gelangen lassen, zurückhalten, aufschieben; aussetzen. b) auf einige Zeit außer Dienst setzen, suspendiren (einen Beamten ꝛc).

Suspended, *part. pass.* (*Fig.* wen. gebr.) unschlüssig, zweifelhaft.

Suspender, *s.* 1) (bei Wundärzten) das Bruchband. 2) Einer, der zurückhält, aufschiebt. 3) *pl.* die Hosenträger.

Suspense, I. *s.* 1) die Verschiebung, der Aufschub. 2) die Unterbrechung, Einstellung. 3) der Zweifel, die Ungewißheit. **To rest in** —, im Zweifel, ungewiß bleiben; **To be in** —, unschlüssig, zweifelhaft seyn, bei sich anstehen; **To keep in** —, hinhalten, warten lassen; **In deadly** —, zwischen Leben und Tod. II. *adj.* (poet. und ‡) 1) zurückgehalten. 2) *Fig.* zweifelhaft, im Zweifel.

Suspension, *s.* 1) die Aufhängung. **Points of** —, jene Punkte in der Achse od. dem Balken einer Wage, wo sie aufgehängt wird, die Hängepunkte. 2) *Fig.* a) die Handlung, da man eine Sache von einer andern abhängig macht, daran knüpft. b) die Aufschiebung, Verschiebung, der Aufschub. c) der Anstand, Zweifel, das Bedenken. d) die Unterbrechung, Einstellung. e) die Entsetzung vom Dienste, Amte (auf eine gewisse Zeit), die Suspension. **The clerk incurred** —, der Schreiber wurde suspendirt.

Suspensive, *adj.* zweifelhaft.

Suspensor, *s.* V. *Suspensory* (II. 1).

Suspensory, I. *adj.* 1) hängend, schwebend erhaltend. **The — muscle of the eye**, (in der Zergliederungsk.) der Hängemuskel des Auges. 2) *Fig.* zweifelhaft. II. *s.* 1) (in der Heilk.) der Tragbeutel, die Tragbinde, das Suspensorium. 2) die Bettschnur.

‡**Suspicable**, V. *Suspicious* (1).

Suspicion, *s.* der Verdacht.

Suspicious, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) argwöhnisch, mißtrauisch. 2) verdächtig, zweifelhaft. — **ness**, *s.* der Hang zum Argwohne oder Mißtrauen.

Suspiral, *s.* 1) das Luftloch, Zugloch. ‖2) die Wasserleitung in Röhren, Teicheln.

Suspiration, *s.* das tiefe Athemholen, Seufzen.

To Suspire, (fast ‡) *v. n.* 1) tief athmen, seufzen. 2) (überhaupt) athmen.

‡**Suspired**, *part. adj.* sehnlichst herbei gewünscht.

To Sustain, *v. a.* 1) in der Höhe halten, tragen. *Fig.* aufrecht erhalten. 2) *Fig.* a) erhalten, unterhalten, nähren. b) Einen unterstützen, ihm helfen, beistehen. c) ertragen, aushalten, ausstehen. — **a loss**, einen Verlust tragen, einen Schaden leiden.

‡**Sustain**, *s.* die Stütze.

Sustainable, *adj.* 1) haltbar. 2) *Fig.* erträglich.

Sustainer, *s.* Einer, der stützt, unterstützt, die Stütze. 2) der Dulder.

Sustaltic, *adj.* V. *Mournful*. [halt, die Nahrung.

Sustenance, *s.* 1) die Erhaltung. 2) d. Lebensunter-

‡**Sustentacle**, *s.* die Stütze.

Sustentation, *s.* 1) das Halten in der Höhe, die Haltung. 2) *Fig.* a) die Unterhaltung, Erhaltung, der Unterhalt. b) der Lebensunterhalt, d. Nahrung.

To Susurrate, (viell. ‡ gebr.) *v. n.* flüstern, sanft murmeln.

Susurration, *s.* das Gemurmel, Geflüster.

‡**Sutile**, *adj.* zusammengenäht.

Sutler, *s.* der Marketender.

Sutling, *adj.* den Marketender betreffend.

Suttle, *adj.* rein (nach Abzug der Unkosten, des Gewichts). — **weight**, das Nettogewicht.

Suture, *s.* 1) (bei Wundärzten) die Naht. 2) (in der Zergliederungsk.) die Naht, wahre Naht. **Bastard** oder **false** —, die falsche Naht; **The coronal** —, die Kronnaht, Kranznaht. [der Kehrwisch.

Swab, *s.* 1) (auf den Schiffen) der Schwabber. 2)

To Swab, *v. a.* (Seespr.) schwabbern.

Swabber, *s.* der Schwabberer.

Swad, *s.* ‖ 1) die Hülse, Erbsenschale. ‡ 2) eine kurze, dicke Person.

Swaddle, *s.* das um den Körper gewickelte oder gebundene Kleidungsstück, (in engerer Bedeutung) die Windel. [Kinder), windeln. ‡ 2) abprügeln, wackeln.

To Swaddle, *v. a.* 1) wickeln (besonders kleine

Swaddlingband,
Swaddlingcloth, *s.* die Windel, das Wickeltuch.

† **To Swag,** *v. n.* schwer hangen oder liegen.

† **Swagbellied,** *adj.* einen Hängebauch habend, dickbauchig.

† **Swagbelly,** *s.* der Hängebauch, Schlotterbauch.

‡ **To Swage,** V. To *Assuage.*

To Swagger, *v. n.* viel und prahlerisch schwatzen, poltern, schwadroniren, sich breit machen.

Swaggerer, *s.* Einer, der viel und prahlerisch schwatzt, der Schwadronör, Windbeutel.

† **Swaggy,** *adj.* hangend, niederhangend.

Swain, (jetzt poet.) *s.* 1) der junge Mensch. 2) der junge Hirt, Schäfer. 3) der Landmann, Bauer. — **mote,** *s.* das Wald- oder Forstgericht.

Swainish, *adj.* bäurisch, unwissend.

To Swale, I. *v. n.* V. To *Sweal.* II. *v. a.* sengen (ein Schwein).

‖ **Swallet,** *s.* (bei den Zinngräbern) Wasser, das über die Arbeiter in die Gruben einbricht.

Swallow, *s.* die Schwalbe. **Swallows' nests,** Schwalbennester, indianische Vogelnester, Tankinsnester. — **fish,** (**Tub-fish, Sapphirine gurnard**) *s.* die See- oder Meerschwalbe, der Knurrhahn; — **fly,** *s.* die Schwalbenfliege; — **-muscle,** *s.* (eine Art Mießmuscheln) die Schwalbe, das Vögelchen, Vögelein; — **'s-nest fly,** *s.* die Schwalbenlausfliege; — **stone,** *s.* der Schwalbenstein. — **-tail,** *s.* 1) V. *Dovetail.* 2) (Seespr.) — **scarf,** der Schwalbenschwanz, Schwalbenstehrt, Schwalkenstehrt. 3) (in der Kriegsbauk.) der Schwalbenschwanz, die doppelte Scheere. 4) eine Art Weiden mit glänzenden Blättern. 5) **Butterfly,** (e. Art Tagvögel) der Schwalbenschwanz. — **-tailed,** *adj.* — **topsail,** ein unten sehr ausgegilltes Toppsegel. — **wort,** *s.* 1) die Schwalbenwurz, das Schwalbenkraut, die Giftwurz. 2) das große Schellkraut, die Schwalbenwurz.

Swallow, *s.* 1) das Hinunterschlingen, der Schluck. **At one** —, auf einen Schluck. 2) der Schlund. a) = die Kehle, Gurgel. b) *Fig.* der Schlund (d. Hölle ɛ).

To Swallow, *v. a.* 1) in sich schlucken, schlucken. *Fig.* einsaugen, annehmen, glauben. — **one's words,** seine Aussage widerrufen, zurücknehmen. 2) *Fig.* (mit **up**) verschlucken, verschlingen, wegnehmen, sich bemächtigen.

Swam, *præt.* von **To Swim.**

Swamp, *s.* der Sumpf, Morast. — **-azalea,** *s.* der klebrige Felsenstrauch, Maibusch; — **-laurel,** *s.* die eisengraue Magnolie, meergrüne Magnolie, der Biberbaum; — **-ore,** *s.* (ein Fossil) der Rasen-Eisenstein, das Morasterz, Sumpf- und Wiesenerz, Phosphoreisen; — **-pea-tree,** *s.* eine Art Mimose oder Sinnpflanze; — **-pine,** *s.* die Sumpfkiefer, Sumpffichte, Kehrbesenkiefer; — **-sassafras,** *s.* V. *Swamp-laurel;* — **-sumach,** *s.* der Giftbaum, Giftsumach.

To Swamp, *v. a.* 1) überschwemmen. 2) versenken. — **a ship &c.,** (Seespr.) ein Schiff ɛ sinken machen, indem es voll Wasser läuft.

Swamped, *part. adj.* 1) versunken (wie in einem Moraste), überschwemmt. 2) (Seesprache) von den Wellen über Bord geschleudert.

Swampy, *adj.* sumpfig, morastig.

Swan, *s.* 1) der Schwan. 2) *Fig.* (der Name eines Sternbildes) der Schwan. — **down,** *s.* die Schwanendune; — **-goose,** *s.* die Schwanengans, siberische, türkische, chinesische, spanische Gans; — **-muscle,** *s.* die große Teichmuschel, die gemeine gestrahlte Teichmuschel; — **-skin,** *s.* V. *Swan's-boy* unter — *'s-egg.*

Swan's-egg, *s.* (bei Gärtnern) eine Art Herbstbirn. — **boy,** *s.* (ein sehr weicher, feiner und dabei dicker Boi, so weich wie die Flaumfedern d. Schwäne) der Schwanenboi.

Swang, *præt.* von **To Swing.**

Swannery, *s.* der Schwanenteich. [nesen.

Swanpan, *s.* eine Art Rechenmaschine der Si-

† **Swap,** I. *s.* der Schwapp, Schlag. II. *adv.* (eine schnelle Bewegung zu bezeichnen) schwapp, schwapps.

† **To Swap,** I. *v. n.* 1) schwappen. 2) fallen, niederfallen. II. *v. a.* mit einem gleichsam fegenden Hiebe oder schwappend schlagen. — **off,** abschlagen (den Kopf ɛ).

† **To Swap,** (oder † **To Swop**) *v. a.* vertauschen.

Sward, *s.* 1) die Schwarte, Speck- oder Schweinschwarte. 2) die Schwarte = die Decke, Oberfläche, daher: **Green** —, (der Rasen, welcher mit seinen Wurzeln und der daran und dazwischen hangenden Erde eine Decke bildet) die grüne Schwarte. — **like,** *adj.* schwartig.

To Sward, *v. a.* mit Rasen überwachsen, berasen.

Swardy, *adj.* (bei Landleuten) rasig.

‡ **Sware,** *præt.* von **To Swear.**

Swarm, *s.* der Schwarm. **A — of bees,** ein Bienenschwarm; **A — of ants,** ein Ameisenhaufen.

To Swarm, I. *v. n.* 1) schwärmen. — **about,** umschwärmen. **Swarming time,** die Schwärmzeit. 2) wimmeln. 3) Mengen hervorbringen, sich bevölkern. * 4) *Fig.* (auf e. Baum) klettern. II. *v. a.* drängen.

Swarmer, *s.* V. *Serpent* (2. *Fig.* a).

Swart,
Swarth, V. *Swarthy.*

‡ **To Swart,** *v. a.* schwärzen, bräunen (d. Gesicht ɛ).

‖ **Swarth,**
‖ **Swairth,** *s.* die Erscheinung einer Person, die bald sterben wird.

Swarthily, *adv.* schwarz, schwärzlich, braun.

Swarthiness, *s.* die schwärzliche od. braune Farbe (des Gesichts).

Swarthy, *adj.* schwarz, schwärzlich, schwarzbraun (von einem Afrikaner ɛ).

Swartish, *adj.* schwärzlich, bräunlich.

Swartiness,
Swartness, *s.* die schwärzliche, bräunliche Farbe (des Gesichts ɛ).

Swarty, V. *Swarthy.*

‡ **To Swarve,** V. To *Swerve.*

‡ **Swash,** *s.* eine besondere eirunde Figur.

‡ **Swash,** *s.* der Lärm, die Prahlerei, das Schwadroniren.

‡ **To Swash,** *v. n.* klatschen, klirren, klappern, daher: Lärm machen, schwadroniren, mit seiner Tapferkeit prahlen.

‡ **Swash,** *s.* die Fluth, der Guß.

‖ **Swash,**
‖ **Swashy,** *adj.* matschig (von überreifem Obste).

‡ **Swash-buckler,** *s.* der Eisenfresser, Raufbold.

‡ **Swasher,** *s.* der Großsprecher, Eisenfresser.

Swatch, ungebr. für **Swath.**

‡ **Swat,**
‡ **Swate,** V. **To** *Sweat.*

Swath, *s.* 1) der Schwaden. *Fig.* die Reihe. 2) (oder **Swathe**) das Band, Wickelband.

To Swathe, *v. a.* 1) wickeln (ein Kind ɛ). **Swathing band,** das Wickelband; **Swathing clothes,** die Windeln. 2) *Fig.* einschließen, einsperren.

To Sway, I. *v. a.* 1) in der Hand hin und her bewegen, schwingen, schwenken. — **the sceptre,** den Scepter schwingen, führen; (Seespr.) — **up the lower yards,** die untern Raaen aufhissen. 2) *Fig.* regieren, lenken, leiten, beherrschen. II. *v. n.* 1) schwer hangen, gleichsam wie durch ein Gewicht herabgezogen werden, sich neigen. *Fig.* a) Gewicht oder Einfluß haben, gelten. b) schwanken. **Swaying of the back,** (bei Kurschmieden) senkrückig (von Pferden). 2) *Fig.* regieren, herrschen.

Sway, *s.* 1) (das Schwingen, eine schwingende Bewegung) der Schwung. 2) ein Ding, das sich mit

Masse und Schwungkraft bewegt. 3) der Ausschlag. 4) *Fig.* a) die Herrschaft, Gewalt. To bear —, herrschen, die Gewalt in Händen haben. b) der Einfluß. 5) (bei Pferden) der Senkrucken, (und bisweilen auch) eine Art Lähmung im Kreuze.

†To **Sweal**, *v. n.* schmelzen, (von einem Lichte) a) laufen, rinnen, lecken. b) wegschmelzen.

To **Swear**, *præt.* Swore od. ‡Sware, *part. pass.* Sworn, I. *v. n.* schwören, einen Eid ablegen, (auch) fluchen. All those swearings, alle jene Schwüre. II. *v. a.* 1) schwören. — any one's ruin, Einem Verderben schwören; (Rechtsspr.) — the peace against any one, Einen beim Friedensrichter wegen eines gewaltsamen Anfalls anklagen. 2) schwören lassen, einen Eid von Jemand nehmen. 3) schwörend zum Zeugen anrufen.

Swearer, *s.* der Schwörer, Flucher.

Sweat, (gew. sehr †) *s.* der Schweiß. To cause or promote —, schwitzen machen; A cold —, ein kalter Schweiß. *Fig.* = große Mühe, beschwerliche Arbeit.

†To **Sweat**, *præt.* Sweated, Swet, Swat, Swate, *part. pass.* Sweated, Sweaten, Swet, I. *v. n.* schwitzen. — out, ausschwitzen; Sweating sickness, das Schweißfieber, die Schweißsucht, Schweißseuche, (ehem.) der englische Schweiß. II. *v. a.* schwitzen. a) — blood and water, Blut und Wasser schwitzen; — out, ausschwitzen, durch Schwitzen vertreiben. b) = schwitzen machen; (bei Wettrennen) — down, durch Schwitzen leichter machen. *Fig.* — the coin, das Geld (durch Eintauchen in Scheidewasser) leichter machen.

†**Sweater**, *s.* Einer, der schwitzt oder schwitzen macht.

†**Sweatiness**, *s.* der Zustand, da man schwitzt.

Sweating-iron, *s.* das Schweißmesser.

†**Sweaty**, *adj.* 1) schwitzig, (besser) schweißig. 2) *Fig.* mühselig.

Swede, *s.* 1) der Schwede, die Schwedin. 2) die schwedische Rübe.

To **Sweep**, *præt.* und *part. pass.* Swept, I. *v. a.* 1) fegen, kehren. — the chimney, den Schornstein fegen, kehren, putzen; Sweepings, das Fegsel, der Kehricht. *Fig.* streifen. 2) (wegschaffen) kehren. *Fig.* wehen, entziehen, dahinraffen. — the stakes, alles wegnehmen, mit fortnehmen. 3) prunkend hinter sich herziehen, schleppen, nachschleppen. 4) streichend berühren, streichen (die Leier z). II. *v. n.* 1) schnell über Etwas hinfahren. 2) sich prunkend fortbewegen, einherziehen. 3) streifen (von einem Streiche, Schlage). 4) (Seespr.) a) den schlaffen Theil eines kleinen Taues längs dem Boden hinziehen, um einen Anker z aufzufischen. — for an anchor &c., den Anker fischen. b) einen Zirkel schlagen.

Sweep, *s.* 1) das Fegen, Kehren. *Fig.* der Strich. 2) Etwas, das gleichsam fegt; daher: The sweeps of a windmill, die Flügel einer Windmühle. 3) der Schwung. 4) (Seespr.) a) das Einziehen des Schiffes bei den Kimmingen. b) einer der Bogen, woraus ein Spannriß besteht. c) — of the tiller, der Leiwagen, Leitwagen des Ruders. d) *pl.* die breiten Ruder auf Kriegsschiffen. e) ein Fischtau, den Anker zu fischen. —-bar, *s.* der Schwanenhals (an einem Kutschengestelle). — net, *s.* 1) das Schleppnetz, Streichnetz, das Streichgarn, Zuggarn, die Streichwate. 2) (Seespr.) ein Fischnetz, um etwas Verlornes aufzufischen. — stake, *s.* 1) (bei Pferderennen) a) der einzustreichende Satz, Preis. *Fig.* Alles mit einander. b) Einer, der Alles, was gewettet worden ist, einstreicht, gewonnen hat. 2) *pl.* das Wettrennen (besonders ein solches, wobei die Zahl der Pferde willkürlich ist).

Sweepage, *s.* 1) das Fegsel, Kehricht. 2) die Lage Heu.

Sweeper, *s.* der Feger, Kehrer. Chimney- —, der Schornsteinfeger. *Fig.* — of the skies, (bei Matrosen) der Nordwestwind in Amerika, der Himmelsbesen.

Sweepy, *adj.* 1) gleichsam fegend, schnell vorüberfahrend. 2) wellenähnlich, wallend. 3) strotzend.

Sweet, I. *adj.* 1) angenehm in die Sinne fallend, süß, lieblich. *Fig.* rein; hold. 2) süß. — things, — expressions, Süßigkeiten. To look — upon a woman, mit einem Frauenzimmer liebäugeln. *Fig.* § You have made a — business of it, Sie haben da was Schönes angerichtet. 3) sanft. A — temper, ein sanfter Charakter. 4) frisch, nicht verdorben. That meat is —, dieses Fleisch riecht nicht. II. *s.* 1) das Süße, die Süßigkeit. 2) (etwas Süßes, Angenehmes) die Süßigkeit, Annehmlichkeit. The sweets of peace, die Annehmlichkeit des Friedens. The sweets of life, die Annehmlichkeiten des Lebens; Sweets, Wollüste, das herrliche Leben. 3) der Wohlgeruch. 4) als Liebkosungswort. My —! mein Liebchen, meine Holde, mein Schatz! — almond, *s.* die süße Mandel; — bag, *s.* das Kißchen voll wohlriechender Sachen; — -ball, *s.* das Riechbüchschen; — basil, *s.* das Königskraut, Basilikum; — bay, *s.* der gemeine Lorbeerbaum; — birch, *s.* die schwarze virginische Birke, schwarze Birke, Zuckerbirke; — bread, *s.* die Kalbsdrüse, Kälberdrüse, das Kälberbriffel, Kalbsbröschen, Kälberbröschen, die Kalbsmilch, der Kälberpreis; — briar, *s.* die Weinrose; — broom, *s.* das Heidekraut; — calabash, *s.* die süße Kalabasse, Wassermelone; — camomile, *s.* die edle Kamille, die gemeine Kamille; — cane, *s.* der Kalmus, die wohlriechende Schwertlilie; — centory, *s.* die Bisamflockenblume, der wohlriechende Sultan; — cicely, *s.* der spanische Kerbel (Pflanze); — cistus, *s.* (ein Staudengewächs) die Ciste, welche das Labanumgummi trägt; — fennel, *s.* der süße Fenchel, Gartenfenchel, der italienische oder florentinische Fenchel, der Frauenfenchel. — fern, *s.* V. — *cicely*; — flag, V. *Sweetrush*; — gale, *s.* die deutsche Mirte, Mirtenheide, der Porst; — gloves, *s. pl.* wohlriechende Handschuhe; — grass, V. *Sweetcane.* — gum, *s.* 1) der Storax. 2) der Eschenahorn, virginische Ahorn mit Eschenblättern. — heart, *s.* 1) das Herzchen, Schätzchen, liebe Kind. 2) (gew.) Liebhaber, Liebhaberin, Schatz. — herbs, *s. pl.* die Küchenkräuter; — John, *s.* die Bartnelke; — lipped, *adj.* glattzüngig; — marjoram, *s.* V. *Marjoram*; — meat, *s.* mit Zucker eingemachte Früchte, das Confect; — milfoil, *s.* die Balsamgarbe, der wohlriechende Bertram; — mouth, *s.* das Leckermaul, der Leckerzahn; — narow, *s.* der Repskohl; — natured, *adj.* freundlich, sanft, liebreich; — oil, *s.* das Speiseöl, Baumöl; — orange, *s.* die Apfelsine; — pea, *s.* die wohlriechende Platterbse; — pot, *s.* der Potpourri; — potatoes, *s. pl.* die Batatenwinde, Bataten; — root, *s.* (eine Hülsenpflanze) das Süßholz; — rush, *s.* der Kalmus; — scabious, *s.* die schwarzrothe Scabiose, Wittwenblume; — scented, *adj.* wohlriechend, parfumirt. — singer, *s.* 1) der angenehme oder liebliche Sänger. 2) Name einer Religionssecte in Schottland. — smelling, *adj.* wohlriechend; ... flag, V. *Sweetcane*; — sop, *s.* der schuppige Flaschenbaum; — sounding, *adj.* süß, lieblich tönend; — spoken, *adj.* lieblich sprechend, schmeichlerisch; — sultan, *s.* die Bisamblume; — tempered, *adj.* freundlich gesinnt; — toned, *adj.* lieblich tönend; — tooth, *s.* der Leckerzahn; — violet, *s.* das Märzveilchen; — voiced, *adj.* eine liebliche Stimme habend; — water, *s.* eine weiße und schwarze Traubenart. — weed, *s.* 1) die Herzblume. 2) das süße Besenkraut, der westindische Thee. — william, *s.* 1) (eine Art Haifische) die Meersau. 2) (als Pflanzenname) a) die Bartnelke. b) eine Art Trichterwinde. — willow, *s.* die wohlriechende Weide, Baumwollenweide, Bergweide, Bitterweide, Lorbeerweide; — wood, *s.* das indische Lorbeerholz.

To **Sweeten**, I. *v. a.* 1) süß, angenehm, lieblich, wohlriechend machen; schmücken; Wohlgeruch beibringen. 2) (bes.) süßen, versüßen, süß machen. 3) (weniger schmerzhaft, peinlich machen) versüßen. 4) sanft oder sanfter, milder machen. II. *v. n.* süß werden.

Sweetener, *s.* 1) Einer, der süßt, versüßt, sanft

macht, mildert. **These softeners, sweeteners**, diese Besänftiger, Bemänteler. 2) (bei Spielern, Einer, der die Leute zum Spielen lockt) der Anlocker. 3) Etwas, das mildert, versüßt. **Sweeteners of any sharp humours**, Mittel, um die scharfen Säfte (im Körper) zu versüßen.

Sweeting, *s.* 1) der Johannisapfel. 2) (ein Liebkosungswort) das Liebchen, süße Kind.

Sweetish, *adj.* 1) süßlich. 2) ein wenig wohlriechend. **—ness**, *s.* die Süßlichkeit.

Sweetly, *adv.* süß, angenehm, lieblich, sanft, mit Sanftmuth.

Sweetness, *s.* 1) der Zustand, da Etwas angenehm in die Sinne fällt, die Süßigkeit, Lieblichkeit, der Wohlgeruch, das Holde. 2) die Süßigkeit (des Zuckers ꝛc). 3) der Zustand, da Etwas für die Empfindung höchst angenehm ist, die Lust, Süßigkeit, Anmuth. 4) die Sanftheit, Sanftmuth.

Sweinmote, V. ***Swainmote.***

Swell, *s.* 1) das Schwellen. a) = das Aufschwellen, Aufwogen; (Seespr.) α) die Deining. β) die Deining = die Brandung. b) das Schwellen = das Steigen in die Höhe, Ausdehnen. 2) *Fig.* a) (in der Tonkunst) das Anschwellen. b) etwas Ausgebauchtes. **— of a bell**, die Schweifung einer Glocke. c) (das Innere einer Orgel) das Orgelwerk. **—box**, *s.* das Orgelgehäuse, der Orgelkasten.

To Swell, *part. pass.* **Swollen**, I. *v. n.* 1) schwellen. **The river swells**, der Fluß schwillt, schwillt an. **Swollen vein**, (bei Kurschmieden) die Adergeschwulst; **A swelling note**, ein voller Ton; **Swelling like a Turkey-cock**, aufgeblasen wie e. kalekutischer Hahn; **— with anger**, vor Zorn bersten. 2) *Fig.* (mit **out**) bauchig werden, sich ausbauchen (von einer Mauer ꝛc). II. *v. a.* schwellen machen, schwellen. **— the sails**, die Segel aufschwellen. *Fig.* **—** (auch **— out, — up**) **a volume**, einen Band aufschwellen; **— a charge**, eine Beschuldigung vergrößern, ärger, schlimmer machen; **Swollen with long plenty**, durch langen Ueberfluß aufgeblasen, aufgebläht.

Swelling, *s.* 1) die Geschwulst, Beule. **— in the hough of a horse**, die Stollbeule, Tasche. **The white —**, der Gliedschwamm. *Fig.* die Aufwallung. 2) *Fig.* die Hervorragung, Erhöhung.

Swelt, ehem. für **Swelled**.

‡**To Swelt**, I. *v. n.* ohnmächtig werden, in Ohnmacht fallen. II. *v. a.* (durch Hitze) ersticken oder ohnmächtig machen.

To Swelter, I. *v. n.* eine drückende Hitze empfinden, vor Hitze zerfließen. II. *v. a.* dörren, braten, versengen.

‡**Sweltry**, V. ***Sultry.***

Swept, *part.* und *præt.* von **To Sweep.**

‡**Swerd**, V. ***Sward.***

To Swerve, *v. n.* 1) wandern, streichen. *Fig.* **The swerving vines**, die irrenden (sich überall ausbreitenden) Reben. 2) sich von Etwas entfernen, abirren, abweichen, abschweifen. **— from one's purpose**, von seinem Gegenstande abkommen. 3) nachlassen (von einer Schlacht ꝛc). 4) V. **To *Swarm* (*v. n.* 4).**

Swift, *adj.* 1) schnell, geschwind, rasch, flüchtig, reißend. 2) bereit. **— to mischief**, geneigt, Böses zu stiften. **—footed**, *adj.* schnellfüßig; †**—heeled**, *adj.* schnellfüßig; **—winged**, *adj.* schnellbeschwingt.

Swift, *s.* ‡1) der Strom, Stromstrich (des Wassers). 2) (als Thiername) a) die Mauerschwalbe, Steinschwalbe. b) die Eidechse, der Springer.

To Swift, *v. a.* (Seespr.) **— a boat or vessel**, ein Boot oder Fahrzeug mit einem Tau umgürten. **— a mast**, einen Mast oder eine Stenge mit Borgwandtauen und Partunen befestigen; **— a capstern**, die Spaken in dem Gangspill mit einem Tau (**Swifter**) zusammenbinden; **Swifting lines**, Schwigtlien.

Swifter, *s.* (Seespr.) a) das Tau, womit ein Boot oder Fahrzeug umgürtet wird. b) ein Tau, womit die Spaken in dem Gangspill zusammengeschnürt werden, damit dieselben nicht aus dem Köppels fliegen, wenn gewunden wird. c) (e. Verdoppelung d. Wandtaue) das Borgwandtau.

To Swifter, *v. a.* und *v. n.* (Seespr.) a) schwigten. b) die Wandtaue mit Takel oder Gienen ansetzen.

Swiftly, *adv.* schnell (sich bewegen ꝛc).

Swiftness, *s.* die Schnelle, Schnelligkeit.

†**Swig**, *s.* der Schluck. **He took a good —**, er that einen tüchtigen Zug.

†**To Swig**, I. *v. n.* in großen Zügen trinken. II. *v. a.* saugen, suckeln.

Swigging-off, *s.* (Seesprache) das Anziehen der Mitte eines steifen Taues, um es vollends zu spannen oder zu schwigten.

†**To Swill**, *v. a.* 1) gleichsam durch Fülle schwellen, aufschwellen. **He drinks a swilling draught**, er trinkt einen derben Trunk; aufblasen. 2) anschwellend benetzen. **Swill'd**, bespült, benetzt.

To Swill, I. *v. a.* in sich schlucken, saufen. **—down**, hinunterschlucken. II. *v. n.* sich betrinken, sich besaufen.

Swill, *s.* 1) der Soff. 2) V. ***Hogwash.***

†**Swillbowl**, *s.* (**—pot, —tub**) der Erzsäufer.

Swillbough, *s.* 1) die Nachsprosse. 2) *Fig.* das Nesthöckchen.

Swiller, *s.* (ehemals auch **Swillbowl, Swillpot**) der Säufer.

‖**Swillings**, *s. pl.* V. ***Hogwash.***

Swim, *s.* 1) eine Art sanft gleitender Bewegung. 2) (auch **Airbladder**) die Schwimmblase, Fischblase.

To Swim, *præt.* **Swam**, *part. pass.* **Swum**, I. *v. n.* 1) schwimmen. **Swimming girdles**, Schwimmgürtel. **I swam with the tide**, ich schwamm mit dem Strome. *Fig.* schwimmen. 2) *Fig.* schwindelig seyn. **My head swims**, es schwindelt mir, es wird mir schwindelig. **A violent — in the head**, ein heftiger Schwindel. II. *v. a.* überschwimmen (einen Fluß ꝛc).

Swimmer, *s.* 1) der Schwimmer. 2) (e. Krankheit an den Schenkeln der Pferde) die Horngeschwulst.

***Swimmingly**, *adv.* ohne Schwierigkeit, nach Wunsch.

To Swindle, *v. a.* auf eine listige Art betrügen, begaunern.

Swindler, *s.* der Betrüger, Gauner, Glücksritter, Glücksjäger, Avanturier.

Swine, *s.* das Schwein. **A wild —**, ein wildes Schwein. **A sea —**, ein Meerschwein; **—bread**, *s.* 1) das Schweinbrod, Saubrod, der Erdapfel, die Waldrübe. 2) der Erdapfel = die Trüffel. **—-cresses**, *s. pl.* die Schweinekresse, der Krähenfuß, das Hirschhorn; ‖**—crue**, *s.* der Schweinstall, Schweinekoben; **—grass**, *s.* das Saugras, der Wegetritt, das Saukraut; **—herd**, *s.* der Schweinhirt, Sauhirt, Schweinhalter; **—hull**, V. ***Swinecrue***; **—pipe**, *s.* der Ziemer, Krametsvogel; **—pox**, *s.* die Schweinpocken, Schweinblatter, die Steinblatter, Steinpocke; **—snout**, *s.* V. ***Dandelion***; **—stone**, *s.* der Schwein-, Sau- oder Stinkstein, Stinkkalk; **—sty**, *s.* der Schweinstall, Schweinekoben; **—thistle**, V. ***Sowthistle.***

Swine's-succory, *s.* der Schweinsalat, das Kranichkraut.

Swinelike, *adj.* schweinisch, säuisch.

Swing, *s.* 1) die Schwingung, der Schwung. **The swings of a pendulum**, die Schwingungen, Schwünge eines Pendels. 2) der Stoß, Antrieb. *Fig.* der Aufflug, Aufschwung, Trieb, Hang. **To pursue with full — one's follies**, seinen Thorheiten ganz nach Herzenslust nachhängen. 3) die Schwinge, Schaukel. **—-gate**, *s.* ein (englisches) Gatterthor. **—glass**, *s.* ein Spiegel mit Bilanzschrauben, ein Drehspiegel; **—tree**, *s.* (das Querholz auf der Deichsel) die Wage; **—wheel**, *s.* (in e. Sekundenuhr) das Schwungrad.

To Swing, *præt.* **Swang**, ‡**Swung**, *part. pass.* **Swung**, I. *v. n.* 1) sich hin und her bewegen (von frei hangenden Dingen), Schwingungen machen, schwanken. 2) schaukeln. 3) (Seesprache) sich um den Anker schwenken. 4) (Seespr.) abfallen oder eine Evolution machen. **Let her swing!** fall ab! II. *v. a.* 1) mit einem Schwunge bewegen, schwingen, schwenken. 2) hin u. her bewegen, wedeln. 3) bammeln, baumeln lassen.

‡**Swinge**, *s.* der Schwung, Umschwung. ‡—**buckler**, *s.* der Eisenfresser, Haudegen.

To Swinge, *v. a.* 1) peitschen, hauen. ‡2) wie eine Peitsche bewegen, klatschen machen. —**off**, abschmieren, durchprügeln.

Swinger, *s.* 1) der Schwinger, Werfer, Schleuderer. †2) *Fig.* eine Erzlüge.

†**Swinging**, *adj.* —**ly**, *adv.* groß, ungeheuer, gewaltig.

To Swingle, *v. a.* ‖1) schwingen (den Flachs). 2) baumeln, (richtiger) bammeln. 3) schaukeln. —**staff**, *s.* der Schwingstock, die Schwinge.

Swinish, *adj.* schweinisch, säuisch. **The — multitude**, der Schweinpöbel.

‡**Swink**, *s.* die schwere Arbeit, Plackerei.

‡**To Swink**, I. *v. n.* sich placken, quälen. ‡II. *v. a.* überarbeiten, abmüden.

‡**Swinker**, *s.* 1) der Pflüger, Arbeiter, Packesel. 2) die Gerte, Spießgerte.

Swipe, *s.* die Wippe.

***Swipes**, *s.* dünnes, schlechtes Bier.

‖**Swipper**, *adj.* schnell, flink.

Switch, *s.* die Gerte, Ruthe, Spießruthe. —**-tail**, *s.* der lange dünne Schwanz.

To Switch, I. *v. a.* mit einer Gerte oder Ruthe hauen, schlagen. — **a horse**, ein Pferd strafen. ‖II. *v. n.* mit einer Art Sprung, Ruck gehen.

‡**Swithe**, *adj.* schnell, hastig.

Swivel, *s.* 1) der Wirbel; (in der Schifffahrt) der Warl, Warrel. 2) (auch **Swivel-gun**) V. *Pederero.* —**-doll**, *s.* die Drehpuppe. —**-eyed**, *adj.* schielaugig; —**-seal**, *s.* das Walzpetschaft.

†**Swizzle**, *s.* ein feuriges Getränk.

Swob, V. *Swab.*

Swobber, *s.* 1) V. *Swabber.* ‡2) *pl.* vier Karten im Whistspiele (Aß, König, Dame, Bube, die Honneurs), auf die zuweilen parirt wird.

Swoling, *s.* (so viel Land, als man in einem Jahre mit einem Pfluge umpflügen kann) die Hufe.

Swollen, }
Swoln, } *part. pass.* von **To Swell**.

Swom, das ungebr. *præt.* von **To Swim**.

Swoon, *s.* die Ohnmacht.

To Swoon, (auch mit **away**) *v. a.* in Ohnmacht fallen, ohnmächtig werden, die Besinnung verlieren.

Swoop, I. *s.* das Stoßen, der Stoß, Schuß (eines Raubvogels auf Hühner ꝛc). **At a** —, auf einen Stoß. *Fig.* auf einmal. II. *interj.* schwapp! patsch!

To Swoop, I. *v. a.* 1) schnell fassen oder ergreifen (wie der Falke seine Beute). —**up**, aufgreifen, aufheben, davon tragen. 2) raffend aufzehren, verschlingen. II. *v. n.* V. **To** *Sweep* (*v. n.* 2).

†**Swop**, *s.* der Tausch.

†**To Swop**, *v. n.* tauschen, vertauschen.

Sword, *s.* das Schwert, der Degen. **They were all put to the** —, sie mußten alle über die Klinge springen. —**bearer**, *s.* der Schwertträger; —**blade**, *s.* die Degenklinge; —**cane**, *s.* der Degenstock; —**cutler**, *s.* der Schwertfeger; —**cutlery**, *s.* die Schwertfegerarbeit; —**fish**, *s.* der Schwertfisch; —**girdle**, *s.* das Degengehenk; —**grass**, *s.* V. *Sweetrush;* —**hilt**, *s.* der Degengriff; —**knot**, *s.* die Degenquaste, das Portepee; —**law**, *s.* das Kriegsrecht, Faustrecht; ‡—**man**, *s.* der Krieger, Soldat; —**player**, *s.* der Fechter; —**shell**, *s.* das Stichblatt (am Degen ꝛc).

‡**Sworded**, *adj.* mit einem Schwerte oder Degen umgürtet.

‡**Sworder**, *s.* (verächtl.) der Degenheld; Bandit, Meuchelmörder.

Swordsman, *s.* der Krieger, Fechter.

Swore, *præt.* von **To Swear**.

Sworn, *part. pass.* von **To Swear**.

‡**To Swound**, V. **To** *Swoon.*

Swum, *part. pass.* von **To Swim**.

Swung, *part. pass.* von **To Swing**.

Syalite, *s.* (in der Pflanzenk.) eine Art der Dillenia (**Dillenia speciosa** *L.*).

Syb, V. *Sib.*

Sybarite, *s.* 1) der Bürger v. Sybaris, Sybarit. 2) *Fig.* der Weichling, Lüstling, Schwelger, Sybarit.

Sybaritic, }
Sybaritical, } *adj.* 1) sybaritisch. 2) *Fig.* üppig, schwelgerisch, sybaritisch.

‡**Sycamine**, }
Sycamore, } *s.* der Maulbeerfeigenbaum.

Sycamore, *s.* (auch **Sycamore-tree**) der weiße Bergahorn.

Sycomancy, *s.* das Wahrsagen aus Feigenblättern.

Sycophancy, *s.* 1) die Angeberei, Verrätherei, Ohrenbläserei, Sykophantie. 2) die niedrige Schmeichelei, Fuchsschwänzerei.

Sycophant, *s.* 1) der Angeber, Ohrenbläser, Verräther, Sykophant. 2) der listige Schmeichler, Fuchsschwänzer.

To Sycophant, V. **To** *Sycophantize.*

Sycophantic, (auch —**al**) *adj.* 1) angeberisch, ohrenbläserisch, sykophantisch. 2) fuchsschwänzerisch. *Fig.* —**plants**, Schmarotzerpflanzen. V. *Parasitic.*

To Sycophantize, *v. n.* den Angeber, Ohrenbläser, Verräther oder Sykophanten machen, fuchsschwänzen.

Sycophantry, *s.* die Angeberei, Ohrenbläserei, Verrätherei, Sykophantie.

Syenite, *s.* (gew. **Sienite**) der Syenit.

Syllabic, (od. —**al**) *adj.* 1) die Silben betreffend, zu den Silben gehörig. 2) aus Silben bestehend. —**ally**, *adv.* nach Silben, den Silben nach.

Syllabication, *s.* die Silbenbildung, Sillabirung.

Syllable, *s.* die Silbe.

‡**To Syllable**, *v. a.* aussprechen, vorbringen.

Syllabub, V. *Sillabub.*

Syllabus, *s.* der Auszug, kurze Begriff, die Uebersicht.

Syllogism, *s.* der Syllogismus.

Syllogistic, od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* zu Vernunftschlüssen gehörig, schulmäßig, syllogistisch.

Syllogization, *s.* das Folgern, Schließen, Syllogisiren.

To Syllogize, *v. n.* künstliche oder schulgerechte Vernunftschlüsse machen, folgern, schließen, syllogisiren.

Syllogizer, *s.* Einer, der Syllogismen macht, syllogisirt.

Sylph, }
Sylphid, } *s.* der Luftgeist, Sylph.

Sylvan, I. *adj.* V. *Silvan.* II. *s.* 1) der Waldgott, Satyr. 2) (vielleicht zuweilen) der Landmann, Bauer.

Sylvanite, V. *Tellurium.*

Sylvicolist, *s.* der Waldbewohner.

Symbol, *s.* 1) das Kennzeichen, Wahrzeichen, Merkmal. 2) das Sinnbild, Symbol. 3) der Inbegriff. 4) das Glaubensbekenntniß. 5) der Ausspruch, das Loos.

Symbolic, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* sinnbildlich, symbolisch.

Symbolism, *s.* (Scheidekunst) die Verwandtschaft, Verbindung.

Symbolization, *s.* das Versinnlichen, Symbolisiren, die sinnbildliche Darstellung.

To Symbolize, I. *v. a.* sinnbildlich darstellen, versinnlichen, symbolisiren. II. *v. n.* übereinstimmen, harmoniren. **Symbolizing elements**, verwandte Elemente.

Symmetral, *adj.* gleichmeßbar.

Symmetrian, *s.* der genaue Beobachter d. Gleich- oder Ebenmaßes, der Symmetrier.

Symmetrical, *adj.* —**ly**, *adv.* ebenmäßig, symmetrisch.

Symmetrist, = *Symmetrian.*

To Symmetrize, *v. a.* ebenmäßig machen, in Ebenmaß bringen, symmetrisiren.

Symmetry, *s.* das Gleich- oder Ebenmaß, die Symmetrie. **With** —, symmetrisch.

Sympathetic, (oder —**al**), *adj.* —**ally**, *adv.* 1) mitempfindend, theilnehmend, sympathetisch. *Fig.* —**nerve**, der Zwischenrippennerv. 2) geheimwirkend, sympathetisch. —**inks**, sympathetische, unsichtbare Tinten. —**alness**, *s.* das Sympathetische.

To Sympathize, *v. n.* 1) mit- oder gleichempfinden, sympathisiren. — **with any one's troubles**, Jemands Leiden theilen. ‡2) V. To *Agree*.

Sympathy, *s.* 1) die Mitempfindung, das Mitgefühl, die Sympathie. *Fig.* — **of colours**, die Verwandtschaft der Farben. 2) die geheime Neigung, vermeintliche Geheimkraft, eingebildete Wirkung eines Körpers auf einen andern, Sympathie.

Symphonious, *adj.* zusammenstimmend, harmonisch (von Harfen ɾ).

To Symphonize, *v. n.* zusammenstimmen (von Tonwerkzeugen ɾ). *Fig.* harmoniren.

Symphony, *s.* 1) die Zusammenstimmung, Harmonie. 2) das vielstimmige Tonstück, die Symphonie.

Symphysis, *s.* das Zusammenwachsen d. Knochen (bei Kindern).

Symphyton, *s.* die Schwarzwurz, das Beinwell.

Symposiac, I. *adj.* zu einem Gastmahle oder Gelage gehörig. — **meetings**, Gelage. — **talk**, Tischgespräche. II. *s. pl.* das platonische Gastmahl (ein Werk des Plato). [frei. das Symposion(um).

Symposium, *s.* das Gelag, Gastmahl, die Schmau-

Symptom, *s.* das Anzeichen, besonders Krankheitszeichen, Symptom.

Symptomatic, (oder —**al**) I. *adj.* —**ally**, *adv.* 1) anzeigend, symptomatisch. 2) zufällig. **A — fever**, ein Fieber, welches z. B. durch Schmerzen entstanden ist. II. *s. pl.* die Symptomatik.

Symptomatology, *s.* die Lehre, Abhandlung von den Krankheitszeichen.

Symsiometer, *s.* ein Werkzeug, den Druck der Luft zu messen. [ben oder Vokale in einen.

Synæresis, *s.* die Zusammenziehung zweier Sil-

Synagogical, *adj.* zu einer Judenschule oder Synagoge gehörig. [die Synagoge.

Synagogue, *s.* die Judenschule, der Judentempel,

Synalepha, *s.* die Zusammenziehung zweier Silben in eine, Ellision (z. B. don't statt do not).

Synarchy, *s.* die Mitherrschaft, gemeinschaftliche Regierung.

Synarthrosis, *s.* die schwach bewegliche Beinfügung oder Vergliederung.

Synastomosis, V. *Anastomosis*.

Synaxis, *s.* die Versammlung, Congregation.

Syncategorimatical, *adj.* —**ly**, *adv.* mitbedeutend. [pelfugung.

Synchondrosis, *s.* (in der Knochenl.) die Knor-

Synchronal, I. *adj.* gleichzeitig, synchronistisch. II. *s.* das gleichzeitige Ereigniß.

Synchronical, *adj.* V. *Synchronal*.

Synchronism, *s.* die Gleichzeitigkeit, der Synchronismus.

Synchronist, *s.* der Zeitgenosse.

To Synchronize, *v. n.* gleichzeitig seyn, in der Zeit übereinkommen.

Synchronous, *adj.* gleichzeitig.

Synchysis, *s.* 1) die verwirrte Versetzung der Wörter in einem Satze. 2) (bei Aerzten) die mit Eiter vermischte Blutmasse.

To Syncopate, I. *v. a.* 1) in's Kurze ziehen, abkürzen, besonders durch Auslassung in der Mitte verkürzen (ein Wort). 2) (in der Tonk.) binden (Noten). II. *v. n.* in Ohnmacht fallen.

Syncopation, V. *Syncope* (1 u. 2).

Syncope, *s.* 1) die Wortkürzung durch Zusammenziehung oder Auslassung in der Mitte, Synkope (z. B. ew'ger statt ewiger). 2) (in der Tonk.) das Binden. V. **To** *Syncopate* (*v. a.* 2). 3) die Ohnmacht.

Syncopist, *s.* der Wortkürzer. [(Wörter).

To Syncopize, *v. a.* zusammenziehen, abkürzen

Syncretism, *s.* die Glaubensmengerei, Vereinigungssucht, der Synkretismus.

Syncretist, *s.* der Glaubensmenger, Vereiniger unterschiedener Lehrmeinungen, Synkretist.

Syndesmo-pharangæus, *s.* (in der Zergliederungskunst) der Schlundkopfmuskel.

Syndic, *s.* der Land- oder Stadtanwalt, Berather, Wortführer, Syndikus.

Syndicate, *s.* das Amt oder die Würde eines Syndikus, das Syndikat.

‡**To Syndicate**, *v. a.* verurtheilen, tadeln.

Syndrome, *s.* die Mitwirkung.

Synecdoche, *s.* die rednerische Wortvertauschung, Synekdoche. [ekdoche ausgedrückt.

Synecdochical, *adj.* —**ly**, *adv.* durch eine Syn-

Synecphonesis, *s.* V. *Synalepha*.

Synergetic, *adj.* mitarbeitend.

Syngenese, *s.* (Pflanzenkunde) eine syngenesische Pflanze.

Syngenesian, *adj.* syngenesisch.

Synneurosis, *s.* (in der Zergliederungskunst) die Knochenfügung durch Bänder, Sehnen.

Synocha, *s.* (bei Aerzten) das Entzündungsfieber.

Synod, *s.* 1) die Versammlung zu einer Berathung, besonders die Versammlung der Geistlichen, Kirchenversammlung, Synode. 2) (in der Sternkunde) die Zusammenkunft zweier oder mehrerer Planeten.

Synodal, **Synodic**, **Synodical**, *adj.* 1) eine Synode betreffend, in einer Synode verhandelt. 2) (Sternkunde) von einer Zusammenkunft mit der Sonne zur andern gerechnet, synodisch. 3) eine Abgabe der niedern Geistlichkeit an den Bischof.

Synodically, *adv.* durch eine Synode.

Synonym, *s.* das sinnverwandte Wort.

Synonyma, (gew. **Synonyms**) *s. pl.* sinnverwandte Wörter, Synonyma(e).

Synonymal, —**ly**, V. *Synonymous &c.*

Synonymist, *s.* der Synonymist.

To Synonymize, *v. a.* durch sinnverwandte Wörter ausdrücken.

Synonymous, *adj.* —**ly**, *adv.* sinnverwandt, synonym(isch). — **words**, Synonyma, Synonyme. — **ness**, *s.* V. *Synonymy*. [schaft, Synonymie.

Synonymy, *s.* die Sinnähnlichkeit, Sinnverwandt-

Synopsis, *s.* der kurze Begriff, die Uebersicht.

Synoptic, oder —**al**, *adj.* eine Uebersicht gewährend. —**ally**, *adv.* zur Uebersicht.

Synovia, *s.* das Gliedwasser, der Gelenksaft, die Gelenkschmiere. [kunst) die Gelenkdrüsen.

Synovial, *adj.* —**glands**, (in der Zergliederungs-

Syntactical, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) zusammengestellt, zusammengeordnet. 2) wortfügend, syntaktisch.

Syntax, *s.* 1) eine Anzahl zusammengestellter Dinge, die Ordnung. 2) (in der Sprachl.) die Wortfügung, Syntax.

Synteresis, *s.* die Gewissensangst.

Synthesis, *s.* 1) die Zusammensetzung, Begriffsverbindung, Synthesis. 2) (in der Wundarzneikunde) die Zusammenfügung, Wiedervereinigung (getrennter Theile).

Synthetic, oder —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* zusammensetzend, verbindend, synthetisch. —**method**, die synthetische Methode.

Sypherd, **Syphering**, *s.* (Seespr.) eine Lasch oder Verbindung zweier Enden von Planken, da das eine Ende über das andere gelegt wird, dergestalt, daß beide eine Fläche bilden.

Syphon, V. *Siphon*.

Syren, V. *Siren*.

Syriac, *s.* das Syrische, die syrische Sprache.

Syrian-rue, *s.* die wilde Raute.

Syriasm, (**Syrianism**) *s.* die syrische Mundart.

Syringa, *s.* der Pfeifenstrauch, der wilde oder weiße Jasmin.

Syringe, *s.* die Röhre, Spritze.

To Syringe, *v. a.* 1) spritzen, einspritzen. 2) (inwendig bespritzen und dadurch reinigen) ausspritzen (eine Wunde ɾ).

Syringotomy, *s.* der Fistelschnitt.

Syrinx, *s.* die Pans- oder Hirtenflöte.

Syrtis, *s.* die Sandbank im Meere, Syrte.

Syrup, V. *Sirop*.

‡ **Systasis**, *s.* die Verfassung (von Creta ꝛc.).

System, *s.* 1) die Zusammenstellung, Zusammenordnung. 2) ein aus mehreren Dingen bestehendes oder zusammengesetztes Ganze. 3) das Lehrgebäude, der Lehrbegriff, das wissenschaftliche Ganze, System. The solar (Copernican) —, (in der Sternkunde) das kopernikanische Weltsystem, die kopernikanische Weltordnung; The Ptolemaic —, das ptolemäische System; V. *Ptolemaic*; —-maker, *s.* der Systemfabrikant; —monger, *s.* der Systemkrämer.

Systematical, *adj.* —ly, *adv.* wissenschaftlich geordnet, systematisch. [der Systematiker.

Systematist, *s.* Einer, der wissenschaftlich ordnet,

Systemization, *s.* (V. *Classification*) die Systematisirung.

To **Systemize**, *v. a.* wissenschaftlich ordnen oder zusammenstellen, in wissenschaftlichen Zusammenhang bringen, systematisiren.

Systemizer, V. *Systematist*.

Systole, *s.* 1) (in der Sprachl.) die Silbenkürzung. 2) (in der Zergliederungsk.) die Zusammenziehung des Herzens.

Systyle, *s.* das nahesäulige Gebäude.

Syzigy, *s.* (Sternk.) 1) die Zusammenkunft eines Planeten mit der Sonne, und der Zustand, da er letzterer gegenüber steht. 2) die Zeit zwischen dieser Zusammenkunft; auch die Neu- und Vollmondszeit.

T.

T, (ein Mitlauter) 1) *s.* das T. 2) als Zahlzeichen = 160; mit einem Striche T̄ = 160,000. 3) (bei Wundärzten) eine Art Bandage in Gestalt eines T. 4) (im Festungsbau) eine Art von Minen, welche die Gestalt eines T haben. 5) ehemals ein Bart in Gestalt eines T. 6) (in einigen Abkürzungen) anstatt Thomas, tun (Tonne), tutti (in der Tonk.).

Tabard, (Taberd) *s.* der Waffenrock, das Waffenkleid.

Tabarder, *s.* 1) ehemals Einer, der einen Waffenrock trug. 2) eine Benennung gewisser Baccalaurii in der alten Stiftung Queen's college zu Oxford.

Tabasheer, *s.* der sogenannte Bambuszucker.

Tabaxir, *s.* das Bambusrohr (welches den sogenannten Bambuszucker enthält).

Tabby, *s.* 1) ein ostindischer gewässerter Taffet, der Tobin. —-velvet, der gewässerte Sammet. *Fig.* scheckig —cat, die gestreifte oder bunte Katze. † 2) *Fig.* die alte Jungfer. —-stamper, *s.* die Chagrintute.

To **Tabby**, *v. a.* wässern (Atlas, Bänder ꝛc.).

Tabefaction, *s.* das Auszehren, die Auszehrung.

To **Tabefy**, (wen gebr.) I. *v. a.* auszehren, ausmergeln (den Körper). II. *v. n.* abzehren, sich abzehren.

Taberd, V. *Tabard*.

Tabernacle, *s.* 1) das Zelt, Gezelt. 2) ein heiliger oder geweihter Ort; daher a) (bei den alten Juden) die Stiftshütte. b) (bei den Katholiken) der Tabernakel.

To **Tabernacle**, *v. n.* (Bibelspr.) wohnen.

Tabernacular, *adj.* gegittert. —work, Gitterwerk.

Tabid, *adj.* auszehrend. —persons, Schwindsüchtige. —ness, *s.* die Auszehrung, Schwindsucht.

Tablature, *s.* 1) die Tabulatur. ‡ 2) (in der Mahlerei) die Deckenmahlerei, Wandmahlerei, Frescomahlerei. 3) (in der Zergliederungsk.) die Abtheilung des Hirnschädels in zwei dünne Platten, in die Hirnscheidewände.

Table, *s.* 1) die Tafel. *Fig.* (in der Baukunst) = das Feld. Projecting —, eine erhabene Tafel; Racked —, die Tafel; Razed —, das Giebelfeld; Crowned —, eine Tafel mit Kranzleisten. *Fig.* a) ein Gemählde oder ein Ding, welches eine Ansicht von Etwas auf einer ebenen Fläche Dargestelltem darbietet. b) = die Tabelle. Their learning reaches no farther than the tables of contents, ihre Gelehrsamkeit reicht nicht weiter, als bis zu den Inhaltsverzeichnissen; —of rates, der Tarif; Tables of descent, Stammtafeln, Geschlechtstafeln; Astronomical tables, astronomische Tafeln; Tables of tangents &c., die Tafeln der Tangenten ꝛc. 2) die Tafel, der Tisch; (bes.) der Eßtisch. To sit at —, bei Tische sitzen; To rise from —, vom Tische aufstehen; The Lord's —, der Tisch des Herrn, Gottes Tisch, das Abendmahl; To keep a good —, einen guten Tisch führen; Knights of the round —, die Ritter der Tafelrunde; *Fig.* The tables were turned, das Blatt hatte sich gewendet (die Sache hatte sich verändert). 3) = der Tisch, die Tischgesellschaft. I drink to th' general joy of the whole —, ich trinke auf das allgemeine Wohl des ganzen Tisches. 4) *pl.* V. *Table-book*; (auch) *Tablet*. ‡ 5) die Steine (beim Tricktrack). ‡ 6) (auch ‡ A pair of tables) das Tricktrack; Damspiel, Brettspiel; V. *Backgammon*. 7) (in der Zergliederungskunst) die Hirnscheidewand. 8) (in der Wahrsagerkunst) sämmtliche Linien der flachen Hand. 9) (bei Buchdr.) das Fundament (an Stanhope- und Columbiapressen). —basket, *s.* der Tischkorb; —-bed, *s.* das Tischbett; —-beer, *s.* das Tafelbier, Tischbier; —-book, *s.* die Schreibtafel, das Taschenbuch; —-butts, *s. pl.* Tischhängen; —-castors, *s. pl.* die Tischrollen; —-cliff, V. *Table-rock*; —-clock, *s.* die Tafeluhr, Tischuhr, Stutzuhr; —-cloth, *s.* das Tafeltuch, Tischtuch; —diamond, *s.* (ein dünner Demant, in der Gestalt einer kleinen Tafel) der Tafelstein; —fastener, *s.* der Schieber an einem Tische; —fork, *s.* die Gabel; —fruit, *s.* das Tafelobst (edlere Obstarten); —knife, *s.* das Tischmesser; ‡—man, *s.* der Stein (im Tricktrack, Damspiele, Brettspiele); —-mat, *s.* die Tischmatte; der Strohteller; —money, *s.* (auf Schiffen) das Tafelgeld (welches den Flaggenoffizieren außer ihrer Gage verabreicht wird); —plate, *s.* das Tafelservice, Tafelsilber, Silberservice; —rents, *s. pl.* (Rechtsspr.) eine Art Tafelgelder, die den Bischöfen ꝛc ausbezahlt wurden; —rock, *s.* der Tafelfelsen; —ruby, *s.* der Tafelrubin; —-shore, *s.* ein niederes flaches Ufer; —spoon, *s.* der Eßlöffel; ‡—steel, *s.* der Wetzstahl (für die Tischmesser); —talk, *s.* das Tischgespräch; —top, das Tischblatt; —ware, *s.* das Tafelgeschirr; —-wheel, *s.* (Seesprache) ein feststehendes Vorrad (womit man 6 Garnlien bis Taue von 2½ Daum Dicke schlagen und drehen kann).

To **Table**, ‡ I. *v. n.* den Tisch, die Kost (bei Jemanden) haben, speisen. II. *v. a.* 1) in Tafeln oder Tabellen bringen, aufzeichnen. —fines, (Rechtsspr.) ein Verzeichniß der Geldstrafen verfertigen. 2) auf Tafeln, Gemählden darstellen (irgend ein Ereigniß ꝛc). 3) verköstigen (ungebr.). 4) zwei Hölzer mittelst einer Scherbe verbinden.

Tabler, *s.* 1) der Kostgänger. 2) der Kostgeber (ungebr.). 3) der Ballschlägel.

Tablet, *s.* 1) das Täfelchen, Täfelein; (in engerer Bedeutung) das beschriebene Täfelchen oder auch ein Täfelchen zum Schreiben, Zeichnen, Mahlen. 2) eine Arznei in Tafeln. Tablets of arsenic, Arseniktäfelchen.

Tabling, *s.* (Seespr.) a) die Verbindung zweier Hölzer mittelst einer Scherbe. —of the beams, die Verscherbung der Balken. b) die Verdoppelung. —of a sail, die Verdoppelung eines Segels; —in the middle of a top-sail, der Stoßlappen.

Tabor, *s.* die Handtrommel, das Tambourin.

To **Tabor**, *v. n.* 1) trommeln = schlagen. 2) (die Trommel rühren) trommeln. [schläger.

Taborer, *s.* der Handtrommelschläger, Tambourin-

Tabouret, *s.* 1) die Handtrommel, das Tambourin. 2) ein Sessel ohne Lehne, das Tabouret. 3) ein bunter wollener Stoff zu Röcken für Bauerweiber.

‡ **Tabourine**, *s.* die Handtrommel, das Tambourin.

‡ **Tabrere**, V. *Tabourer.*

‡ **Tabret**, V. *Tabour.*

Tabular, *adj.* 1) aus Täfelchen, Plättchen gebildet, bestehend (von Fossilien ꝛc.). 2) tafelförmig, tabellarisch (von einer Uebersicht ꝛc.). 3) getäfelt, gewürfelt. —-**spar**, *s.* (auch **Wollastonit**) der Tafelspath, Schaalstein, Granit, prismatische Augitspath, Wollastonit.

To Tabulate, *v. a.* 1) wie eine Tafel formen. **A tabulated diamond**, der Tafelstein. 2) in Tabellen bringen (verschiedene Mundarten ꝛc.).

‡ **Tache**, *s.* der Haft, das Häftchen. **Make fifty taches of Gold**, (heil. Schrift) und sollst fünfzig goldene Hefte machen.

Tachometer, *s.* der (vom Engländer Downing erfundene) Geschwindigkeitsmesser.

‡ **Tachygraphy**, V. *Stenography.*

Tachylit, *s.* (ein dem Obsidian ähnliches Fossil) der Tachylit.

Tachypyrion, *s.* ein Geschwindfeuerzeug, welches so eingerichtet ist, daß man durch Umdrehung eines Hahnes einen Strom brennbarer Luft aus dem Gefäß fahren lassen kann.

Tacit, *adj.* —**ly**, *adv.* stillschweigend. —**ness**, *s.* die Stille, Verschwiegenheit.

Taciturn, *adj.* schweigsam, schweigselig, still, wortkarg, verschlossen.

Taciturnity, *s.* die Schweigsamkeit, Schweigseligkeit, Wortkargheit, Verschlossenheit.

Tack, *s.* 1) ehem. für **Spot**; (auch in der Rechtssprache) für **Lease**. 2) der kleine Nagel, Stift, Tapeziernagel. 3) (Seespr.) a) der Hals, die Halse. **The main** —, der große Hals (am großen Segel); **A board main** —! setzt den großen Hals zu! **The fore** —, der Fockhals; **Up tacks and sheets!** stich auf Halsen und Schoten! **The ship is on the starboard** —, das Schiff hat die Halsen am Steuerbord zu; —**of a flag**, eine Lien oder Bindsel am untern Ende oder am Hals der Flagge (womit sie an die Fall gebunden wird). *Fig.* **To hold** —, halten, dauern. b) der Gang. **To make a** —, einen Gang thun oder machen; **A good** —, ein guter Gang oder Streckbug. 4) der Zusatz, das Supplement. —-**duty**, *s.* (Rechtssprache) eine Rente, die auf einer Pachtung haftet; —-**knot**, *s.* (Seespr.) eine Art türkischer Knopf, wovon die Enden unter dem Knopf beigekleidet werden; —-**piece**, *s.* (Seespr.) die Halsklampe; —-**stopper**, *s.* **Fore** —, ein Stopper, den Fockhals zu stoppen, oder so lange zu halten, bis er festgemacht ist; —-**tackle**, *s.* die Halstalje; —-**wind**, *s.* (Seespr.) ein schiefer Wind (Wind, der von der See kommt).

To Tack, I. *v. a.* 1) heften. —**together**, zusammen-heften, -nähen; *Fig.* -schmelzen. 2) *Fig.* (fast im verächtlichen Sinne) anheften. II. *v. n.* (Seespr.) durch den Wind wenden.

‖ **Tacket**, *s.* der kleine Stift.

Tacking, *s.* (Seespr.) das Wenden durch den Wind. V. **To** *Tack*, *v. n.*

Tackle, *s.* ‡ 1) der Pfeil. † oder ‡ 2) das Gewehr, die Waffe. 3) (Seespr.) a) das Takel; die Talje, die Gier. **A single** —, ein Klapläufer; **A two-fold** —, ein Takel, dessen Läufer vier Parten hat; **A six-fold** —, ein Takel, dessen Läufer 12 Parten, oder an jeder Seite 6 hat; **Main tackles**, die großen Seitentakel; **The fore** —, das Vorseitentakel; **Relieving tackles**, Steuertaljen an der Ruderpinne, womit gesteuert wird, wenn das Steuerreep schwach u. schlecht ist. b) das Takel, (gewöhnlicher) Takelwerk, die Takelage. *Fig.* V. *Tackling* (1). † oder ‡ 4) das Geräth, die Geräthschaften. † 5) das männliche Glied. —-**board**, *s.* (Seespr.) das Querholz eines Vorrades, in welchem sich die Dreher befinden; —-**fall**, *s.* —-**rope**, *s.* (Seespr.) der Läufer (die Taue) eines Takels; —-**hook**, *s.* (Seespr.) der Haken zu einem Takel.

To Tackle, *v. a.* takeln, antakeln, auftakeln (ein Schiff).

Tackled, *adj.* von zusammengehefteten Stricken gemacht (ungebr.). **A — stair**, eine Strickleiter.

Tackling, *s.* 1) das Takelwerk, die Takelage. V. *Tackle* (3, b.). *Fig.* **To look well to one's** —, wohl auf seine Sachen sehen, das Seinige wohl in Acht nehmen. 2) das Geräth. **Fishing** —, das Fischgeräth, die Fischergeräthschaften.

Tact, *s.* das Gefühl.

Tactic, } *adj.* zur Kriegskunst gehörig, tak-
Tactical, } tisch.

Tactician, *s.* (Einer, der die Taktik versteht) der Taktiker.

Tactics, *s. pl.* die Kriegs-, Waffenkunst, Taktik; auch die Taktik zur See.

‡ **Tactile**, V. *Tangible.*

‡ **Tactility**, *s.* die Fühlbarkeit.

Taction, *s.* die Berührung.

Tadorna, *s.* die Brand-, Fuchs-, Erd-, Ringelgans, die Bergente.

Tadpole, *s.* der Kaulfrosch.

† **Ta'en**, Zusammenziehung von **Taken**.

Taffata, }
Taffeta, } *s.* der Taffet, Tafft.
Taffety, }

Tafferel, (auch **Taffrail**) *s.* (im Schiffsbau) der Hackbord, Hackebord.

† **Taffy**, *s.* der Walliser. **Taffy's day**, der erste März.

Tag, *s.* der Stift, Nestelstift. † —-**rag**, *s.* das Lumpengesindel. **He invited the** —, **and bob-tail to the wedding**, er bat lauter Lumpengesindel, ‖ Takelwerk, Takelzeug zur Hochzeit; —**tail**, *s.* ein Wurm, der sich in verfaulten Dunghaufen und in der groben Lohe erzeugt u. gemeiniglich einen gelben Schwanz hat.

To Tag, I. *v. a.* 1) stiften. —**a lace**, ein Schnürband stiften; **Tagged point**, der Nestelstift. 2) (verächtlich) V. **To** *Tack*. ‡ II. *v. n.* —**after any one**, Einem überall nachlaufen.

‖ **Tag**, (häufiger **Teg**) *s.* das junge Schaf, Lamm.

‡ **Tagger**, *s.* der Nachläufer. —**after women**, der Jungfernknecht.

Tail, *s.* 1) der Schwanz, Schweif. 2) *Fig.* a) überhaupt das Ende eines Dinges. **The — of a comet**, der Schweif eines Kometen; **The — of a letter**, der Schwanz an einem Buchstaben (z. B. am p, g); **The plough's** —, die Pflugsterze; —**of a steel-yard**, der Arm an einer Schnellwage; —**of the trenches**, (bei Kriegsleuten) das Ende der Laufgräben; **Tails of a top-staff**, (Seespr.) die Bremse. b) (in der Sternk.) der Drachenschwanz. c) (in der Tonk.) der Schwanz (einer Note). d) ein herabhängendes loses Ding. e) V. *Swallow-tail.* f) (Seespr.) das lange Ende des Stropps um einen Block; (Seespr.) —**of a gale**, das Ende eines fliegenden Sturmes. 3) (das Ende des Rumpfes bei den Vögeln) das Schwanzende, der Steiß, Bürzel. † 4) das Hintertheil, der Hintere, Sterz, Steiß. **To turn — to &c.**, vor ꝛc. davon laufen, Reißaus nehmen. —**block**, *s.* (in der Schifffahrt) der Steertblock, Schwanzblock. —-**carrier**, *s.* 1) der Schleppenträger. 2) *Fig.* der Fuchsschwänzer, Schmeichler. —-**comb**, *s.* ‡ —-**toupee**, *s.* der Kamm mit einem Stiele; —-**piece**, *s.* 1) der Buchdruckerstock, die Buchdruckerleiste, Bücherleiste, der Stock, die Vignette. 2) der Saitenhalter, Saitenfest. —-**trimmer**, *s.* (bei Zimmerleuten) ein Stichbalken zunächst einer Mauer; —-**vice**, *s.* der Feilkloben mit einem Stiele.

To Tail, I. *v. n.* beim Schwanze ziehen. II. *v. a.* —**in**, (bei Zimmerleuten, Maurern) mit dem einen Ende in einer Mauer befestigen (einen Balken, die Stufen einer Treppe ꝛc.).

Tail, *s.* (auch **Fee-tail**) V. unter *Fee.*

Tailed, *adj.* geschwänzt. —**wasp**, die Schwanzwespe, Holzwespe, Sägenfliege.

Tailing, *s.* (bei Maurern) der hervorstehende Theil eines eingemauerten Steines, Backsteines, Ziegelsteines.

‡**Taillage**, *s.* die Abgabe, der Zoll.

Tailor, *s.* der Schneider, der Kleidermacher. A woman's —, ein Frauenschneider; A woman- —, eine Frau, die Kleider macht, die Näherin; *Fig.* Tailor's goose, das Bügeleisen; Tailor's muscle, V. *Sartorius.* — -bird, *s.* der Schneidervogel.

To Tailor, *v. n.* die Schneiderei treiben, schneidern.

To Taint, I. *v. a.* 1) befeuchten, anfeuchten, tränken. 2) beflecken, besudeln. *Fig.* verderben oder verführen; verfälschen. 3) verderben (die Säfte ꝛc), verpesten, vergiften. 4) (mittheilen, von Krankheiten) anstecken. II. *v. n.* 1) verdorben werden. ‡2) angesteckt werden. *Fig.* — with fear, von Furcht ergriffen werden.

Taint, I. *s.* 1) der Flecken, *Fig.* = Schandflecken. 2) das Verderben. *Fig.* die Verführung. 3) die Ansteckung. Pestilential —, die Seuche. 4) (eine Art Milbe) die Sammetmilbe, rothe Erdmilbe. — -worm, *s.* V. *Taint* (4). II. *adj.* eines Verbrechens überführt.

Taintfree, **Taintless**, *adj.* unbefleckt, rein.

‡**Tainture**, *s.* die Befleckung (von Jemands gutem Rufe ꝛc).

To Take, *præt.* Took, *part. pass.* Taken, zuweilen †Took, I. *v. a.* 1) annehmen. *Fig.* = zulassen. — from, abnehmen; — something for granted, Etwas für ausgemacht annehmen, halten; — an affront, eine Beleidigung einstecken. 2) nehmen, besonders mit Hülfe der Hand oder der Hände an sich bringen, einnehmen; — hold of, ergreifen, nehmen; — about, umarmen; — arms, — up arms, die Waffen ergreifen; — out, herausziehen; — in pieces, (Etwas) aus einander nehmen; — snuff, schnupfen; — physick, Arznei nehmen, einnehmen; — a likeness, ein Bildniß zeichnen oder mahlen; — the height of the sun, die Sonnenhöhe nehmen, messen; — the veil, den Schleier nehmen, Nonne werden; — a seat, sich setzen; *Fig.* — upon one's self, übernehmen; auf sich nehmen; unternehmen; sich erlauben; sich anmaßen; sich zuschreiben; — in hand, (Etwas) unternehmen, anfangen, übernehmen; — heed, sich hüten, Acht geben; befolgen; — warning or example, ein Beispiel nehmen; — one's time, sich Zeit nehmen, sich nicht übereilen; — care, sich in Acht nehmen, sich vorsehen; (für Etwas) sorgen, Sorge tragen; — revenge, Rache nehmen, sich rächen. 3) auf gewaltthätige Art sich nahe bringen, sich eigen machen; gefangen nehmen. — a criminal, einen Verbrecher ergreifen; If I can take him, wenn ich ihn fassen kann; — a town, eine Stadt einnehmen, erobern; *Fig.* Taken, eingenommen, hingerissen; He was taken with a fit of generosity, er bekam eine Anwandlung von Großmuth; I am taken with her, ich bin von ihr entzückt. 4) *Fig.* a) (in Beziehung auf thätige Veränderungen) — in writing, — down, schriftlich aufsetzen, niederschreiben; He took me aside, er zog oder führte mich bei Seite; — aim, zielen; — the air, in die Luft gehen, einen Spaziergang machen, spazieren reiten, fahren; — breath, Athem holen; — wind, Luft schöpfen; — a walk, spazieren gehen, einen Spaziergang machen; — a ride, reiten, spazieren reiten; — a run, laufen; — a drive, spazieren fahren; — a leap, einen Satz machen; — a journey, eine Reise machen, reisen; — a voyage, eine Seereise machen; — the field, zu Feld ziehen; — a ship, zu Schiff gehen, sich einschiffen; — orders, sich ordiniren lassen; — the waters, das Bad brauchen; — root, Wurzel fassen, schlagen; — airs, vornehm thun; — tree, (Jägerspr.) — to a tree, sich auf einen Baum machen; — (the) water, in's Wasser gehen (von einem Jagdhunde ꝛc); The fox takes the earth, der Fuchs verkriecht sich; — a hedge, über eine Hecke setzen; — a turn oder a stroll, einen Spaziergang machen; — a denial, eine abschlägige Antwort bekommen; — pains, sich Mühe geben; — into deliberation, in Berathung ziehen, berathen; — leave, adieu, Abschied nehmen; — a nap, schlummern, ein Schläfchen machen; — an oath, einen Eid ablegen; — place, stattfinden, sich ereignen; — a disease, e. Krankheit bekommen, angesteckt werden; — cold, den Schnupfen bekommen, sich erkälten; To be taken ill, krank werden, einen Anfall von Krankheit bekommen; — effect, Wirkung thun; — part, Theil nehmen; — one's chance, sein Schicksal erwarten; wagen; (Seesprache) — and leave, alle Fahrzeuge oder Schiffe einholen und vorbeisegeln. b) (in Beziehung auf Veränderungen, Handlungen des Gemüthes u. der Seele) — to heart, zu Herzen nehmen; — in ill part, pot, übel nehmen; I take him to be a &c., ich halte ihn für einen ꝛc; You take me right, ihr versteht mich recht; Charity taken in its largest extent, Mildthätigkeit im weitesten Umfange des Wortes; — pity or compassion of any one, Mitleid mit Einem haben; — delight in &c., sich freuen über ꝛc, sich an ꝛc ergötzen; — pleasure, Vergnügen finden; — a pride in &c., stolz auf ꝛc seyn; — a prejudice against &c., ein Vorurtheil gegen ꝛc fassen; — resolutions, Entschlüsse fassen. — away, 1) wegnehmen. 2) bei Seite setzen (eine Rücksicht ꝛc). — down, 1) abnehmen, herunternehmen (Vorhänge ꝛc). — the sheets, (bei den Buchdruckern) die gedruckten Bogen von den Trockenleinen abhängen, abnehmen. *Fig.* niederschlagen, demüthigen. 2) *Fig.* a) hinunterschlucken. b) niederschreiben. — from, wegnehmen. *Fig.* zu Nachtheil gereichen. That takes my breath from me, dieß benimmt mir den Athem. — in, 1) einnehmen, nehmen. — the sails, die Segel einnehmen, sie einziehen, sie beschlagen (aufbinden). *Fig.* umfassen; annehmen; empfangen. †I cannot take it in, ich kann dieß nicht verschlucken (diese Lüge glauben). 2) *Fig.* a) einhägen (ein Stück Land). †b) anführen, betrügen, daher: A take-in, ein Betrug, eine Betrügerei. — off, 1) abnehmen, wegnehmen; aufheben; abbringen; abziehen, abhalten, ablenken; abmachen; — the skin, schinden; — the edge of a knife, ein Messer stumpfen, u. *Fig.* stillen, abstumpfen; — the chill, überschlagen od. verschlagen lassen; To take any one off by death, Einen aus dem Wege räumen, tödten; — the spell, entzaubern; — the odium, das Gehässige benehmen. 2) abnehmen = kaufen, abkaufen. 3) (eine Copie von Etwas nehmen) nachbilden, copiren. 4) zu sich nehmen, trinken, austrinken (ein Glas ꝛc). — on, (bei den Buchdr.) mit den Ballen oder der Walze nehmen (Farbe). — out, 1) ausnehmen, ausziehen; ausmachen. ‡2) *Fig.* nachzeichnen, copiren. — up, 1) aufnehmen, aufheben; (bei den Buchdr.) — the sheets, die Bogen aufnehmen, zusammentragen; — a trick at cards, einen Stich machen; Take up that meat, it is boiled enough, zieht das Fleisch heraus oder zurück, es hat genug gekocht; — arms, die Waffen ergreifen. *Fig.* annehmen; anfangen; sich bedienen; vornehmen, einen Verweis geben, tadeln; entlehnen, auf Borg nehmen, borgen. — money, Geld leihen. 2) (bei Wundärzten) unterbinden (eine verletzte Ader ꝛc). 3) einnehmen, besetzen. *Fig.* a) wegnehmen; beschäftigen; in Anspruch nehmen; umfassen. b) = erheben (Tribut ꝛc). 4) (Rechtsspr.) in Verhaft nehmen. II. *v. n.* 1) genommen werden, sich nehmen lassen. ‡2) (jetzt — one's way) eine Richtung nehmen, sich begeben 3) die bezweckte Wirkung thun; Glück machen, Eindruck machen; einnehmen; — well with, gefallen. †4) fangen (von einem Schwamme ꝛc). *Fig.* schwanger werden. 5) sich nach Einem benehmen, bilden. He takes after his father, er schlägt seinem Vater nach. 6) seine Zuflucht zu Etwas nehmen; wählen; sich widmen; — to wing, (besser — wing) von seinen Flügeln Gebrauch machen; — in, es halten. — on, †1) heftig angegriffen, afficirt seyn. †2) sich als Etwas vorstellen, auf einen Stand, eine Würde Anspruch machen. †3) sich grämen, sich abhärmen. — to, sich Etwas angelegen seyn lassen, sich darauf legen, sich mit Etwas abgeben oder beschäftigen. — up, ‡1) auf-

hören. —**short**, plötzlich aufhören. ‡2) sich begnügen, zufrieden seyn (mit Etwas). 3) wohnen, hausen.

Takeable, *adj.* angenommen, genommen werden könnend. **Take him where he is** —, fassen Sie ihn bei seiner Schwäche, schwachen Seite.

Taken, *part. pass.* von **To Take.**

Taker, *s.* 1) der Nehmer, Abnehmer, Käufer, Liebhaber. **Takers of cities**, Städtebesieger; —**of a bill**, der Trassant, Entnehmer. 2) (in engl. Häfen) Einer, der für eine bestimmte Summe ein Schiff auf Bestellung zu liefern verspricht, und sich alsdann mit den Zimmerleuten, Reepschlägern ꝛc dazu verbindet.

Taker-in, *s.* die Lockente.

+ **Taking**, *s.* die Verlegenheit, Angst, Bangigkeit.

Takingness, *s.* das Einnehmende.

Talar, *s.* ein langes Feierkleid, der Priester-, Königsmantel, der Talar.

Talbot, *s.* eine Spielart des Jagdhundes, Laufhundes (zur Parforcejagd; die älteste Race Jagdhunde in England). [Talköl.

Talc, (oder **Talck**) *s.* der Talk. **Oil of** —, das

Talckite, *s.* der Schalentalk, der erdige Talk.

Talckous, **Talcose**, **Talcous**, V. ***Talcky.***

Talcky, *adj.* 1) talkartig, talkicht. 2) talkig.

Tale, *s.* 1) die Erzählung; (in engerer Bedeut.) das Mährchen, (auch) die Lüge. **Tale's man**, der Gewährsmann einer Erzählung. 2) die Zahl. 3) die Zählung, Rechnung. —**bearer**, der Angeber, Zuträger, Ohrenbläser, Verläumder; —**bearing**, *s.* das Angeben, die Klatscherei, Ohrenbläserei, Verläumdung; —**teller**, *s.* der Mährchenerzähler.

‡**To Tale**, *v. n.* Geschichten erzählen.

‡**Taleful**, *adj.* viele Geschichten enthaltend.

Talent, *s.* 1) das Talent. 2) *Fig.* a) das Talent = die Naturgabe, das Kunstgeschick, die Anlage. b) die Eigenschaft, der Hang.

‡‡**Talent**, V. ***Talon*** (1).

Talented, *adj.* begabt.

Tales, *s. pl.* (Rechtsspr.) die Ersatzmänner (Männer zur Ergänzung) der Jury. —-**book**, *s.* das Verzeichniß dieser Ersatzmänner.

Talisman, *s.* 1) das Zaubermittel, der Talisman. 2) *Fig.* a) das Geheimniß. b) die Quelle, Fundgrube. c) der Urheber. [begabt, zauberisch.

Talismanic, *adj.* mit der Kraft eines Talismans

Talismanist, *s.* der Verehrer oder Verfertiger von Talismanen.

To Talk, *v. n.* 1) sprechen, reden. **Much talking**, das Geschwätz; —**of**, erwähnen, erzählen; —**over the stories of one's life**, seinen Lebenslauf erzählen; **A thing much talked of**, eine Sache, die viel Aufsehens macht; —**up**, zureden, überreden. *Fig.* —**big**, großthun, aufschneiden. 2) schwatzen, plaudern.

Talk, *s.* 1) das Gespräch, (auch) = das Gerede, Gerücht. **Small** —, das Tischgespräch, Geplauder. *Fig.* **He is the town** —, er ist der Gegenstand der allgemeinen Unterhaltung. 2) das Geschwätz. **Full of** —, geschwätzig; **She is full of** —, sie ist eine große Schwätzerin.

Talk, V. ***Talc.***

Talkative, *adj.* gesprächig, geschwätzig. —**ness**, *s.* die Gesprächigkeit, Redseligkeit, Geschwätzigkeit.

Talker, *s.* 1) der Sprecher, Redende. 2) d. Schwätzer, Plauderer. 3) der Großsprecher, Prahler.

Talky, V. ***Talcky.***

Tall, *adj.* 1) lang = hoch, groß. **The tallest pines**, die höchsten Fichten. ‡2) *Fig.* a) mannhaft, muthig, kühn. b) tapfer, kriegerisch.

‡**Tallage**, *s.* die Schatzung, Auflage, Steuer.

‡**To Tallage**, *v. a.* besteuern.

‡**Tallageable**, *adj.* steuerbar.

Tallness, *s.* die Länge, Höhe, Größe. — **of stature**, der hohe, schlanke Wuchs.

Tallow, *s.* der Talg, das Unschlitt. **Hardened** —, der an der Luft erhärtete Talg; —**cake**, *s.* (bei den Lichtziehern) das Talgbrod; —**candle**, *s.* das Talglicht, Unschlittlicht; —-**catch**, *s.* V. ***Tallowkeech;*** —**chandler**, *s.* der Lichtzieher, Seifensieder; —**copper**, *s.* (bei den Lichtziehern) die Talgpfanne; †—**faced**, *adj.* blaß, kränklich aussehend; —**graves**, *s. pl.* (häutige Stückchen, welche beim Auslassen des Talgs zurückbleiben) die Grieben; —-**keech**, *s.* der Fettklumpen; —-**press**, *s.* die Talgpresse; —**tree**, *s.* der Talgbaum.

To Tallow, *v. a.* (mit Talg schmieren) talgen. —**a hide**, (bei Gerbern) eine Haut mit Talg einschmieren, abflammen; **Tallowing-cloth**, (bei Gerbern) der Wichslappen (das Leder zu wichsen).

Tallowish, *adj.* talgicht.

Tallowy, *adj.* talgig, fettig.

‡**Tally**, *adj.* muthig, standhaft.

Tally, *s.* 1) das Kerbholz, der Kerbstock. 2) *Fig.* das entsprechende Stück, die entsprechende Hälfte. **They were tallies for each other**, es war Einer das Abbild vom Andern. —-**man**, *s.* 1) ein Trödler. 2) Derjenige, welcher die Kerbhölzer bewahrt oder bewährt.

To Tally, I. *v. a.* 1) auf das Kerbholz schneiden, einschneiden, einkerben. *Fig.* **To be tallied**, V. —*v. n.* 2) (Seesprache) anholen. —**the sheets flat aft**, die Schoten vorholen. II. *v. n.* passen, zusammenpassen, entsprechen.

Talmud, *s.* der Talmud. [hörig.

Talmudic, *adj.* (auch —**al**) zu dem Talmud ge-

Talmudist, *s.* ein Lehrer und Anhänger des Talmud, der Talmudist.

Talmudistic, = **Talmudic.**

Talness, V. ***Tallness.***

Talon, *s.* 1) die Klaue, Kralle (eines Raubvogels). 2) (Bauk.) die Kehlleiste, Hohlleiste, der Kehlstoß. 3) (im Kartenspiel, aber ‡, jetzt sagt man **Stock**) der Talon. [Böschung.

Talus, *s.* (in der Bau- und Befestigungsk.) die

Tamanduaguacu, } *s.* der Ameisenbär.
Tamanduai, }

Tamarin, *s.* der Eichhornaffe.

Tamarind, *s.* 1) die Tamarinde, der Tamarindenbaum. **Wild** —, die baumartige Akazie; **White wild** —, die breitblätterige Akazie. 2) die Frucht dieses Baumes. —-**tree**, V. ***Tamarind*** (1).

Tamarisk, *s.* die Tamariske, d. Tamariskenbaum.

Tamboers-peg, *s.* (eine Art Stachelschnecke) die Trommelschraube, Schnauzennadel.

Tambour, *s.* 1) das Tambourin, die Handtrommel. 2) *Fig.* a) ein Stick- od. Nähramen, das Tambourin. b) die auf dem Tambourin gemachte Arbeit, Stickerei, die tambourirte Arbeit. c) (in der Bauk.) die Trommel. d) die walzenförmige Achse eines Rades, welches dazu dient, Steine aus Steinbrüchen herauf zu winden. e) (im Festungsbau) die Trommel. f) (in der Bauk.) die Mauer eines runden, mit Säulen umgebenen Gebäudes. g) (am Eingange von Kirchen ꝛc) der Raum zwischen der Hauptthüre und den Flügelthüren, welche den Luftzug von außen abhalten. —-**frame**, V. ***Tambour*** (*Fig.* a); —**work**, V. ***Tambour*** (*Fig.* b).

Tambourer, *s.* der Tambourinsticker.

Tambourine, *s.* das Tambourin, d. Handtrommel.

Tame, *adj.* 1) zahm (von Thieren ꝛc). **To grow** —, zahm werden. 2) zahm = friedsam, folgsam (von Menschen), demüthig. *Fig.* matt. —-**poison**, *s.* die Giftwurz, Schwalbenwurz.

To Tame, *v. a.* zähmen, bezähmen, bändigen, abrichten. *Fig.* Einhalt thun.

Tameable, (oder **Tamable**) *adj.* zähmbar, bezähmbar. —**ness**, *s.* (oder **Tamableness**) die Bezähmbarkeit.

Tameless, *adj.* unbezähmt.

Tamely, *adv.* zahm, demüthig, furchtsam.

Tameness, *s.* 1) die Zahmheit. 2) die Furchtsamkeit, Muthlosigkeit, Mattheit.

Tamer, *s.* der Bezähmer, Zähmer, Bändiger.

Taminy, V. ***Tammy.***

Tamkin, (od. Tomkin) *s.* 1) der Stöpsel, Pfropf. 2) (in dem Geschützwesen) der Mundpfropf, Pfropf, Zapfen, Spund. 3) der Pflock, hölzerne Nagel. 4) der Kern (in einer Flöte ꝛc). 5) der Hut, Deckel (der Orgelpfeifen). 6) der Tupfball, Kupferdruckerballen.

Tammy, *s.* (eine Art wollener Zeug) der Etamin.

To Tamper, *v. n.* 1) arzneien, medizíniren. 2) sich einlassen (in oder auf Etwas). **Why do you tamper in (with) it?** warum geben Sie sich damit ab? warum lassen Sie sich darauf ein? 3) heimlich unterhandeln, geheime Unterhandlungen pflegen, unter der Hand arbeiten. — od. **to be tampering with any one**, Einen zu gewinnen suchen.

Tamping, *s.* (bei Minengräbern) das Zupfropfen des Minenhalses mit Lehm.

Tampion, V. *Tamkin.*

To Tan, *v. a.* 1) lohen (Häute). 2) braun machen, bräunen. **Tanned**, verbrannt; —**a sail**, (Seespr.) ein Segel thanen. †3) *Fig.* durchgerben, durchprügeln.

Tan, *s.* die Lohe. —**house**, *s.* die Lohgerberei; —**pit**, *s.* die Lohgrube, Lohbeize; —**vat**, V. *Tanpit;* —**yard**, V. *Tanhouse.*

Tanacles, *s. pl.* die glühende Zange bei der peinlichen Frage.

Tandem, *s.* eine zweiräderige Chaise mit zwei Pferden spitz oder lang gespannt.

Tang, *s.* 1) der Stoß (einer Schwanzschraube u. einer Degenklinge). 2) *Fig.* a) Etwas, das einen Stich od. Schmerz zurückläßt. b) der starke Geschmack, Nachgeschmack, Beigeschmack. ‡3) der Klang, Ton.

‡**To Tang**, *v. n.* klingeln.

Tang, *s.* (an manchen Orten **Tangle**) der Tang, Seetang, Meertang, das Seegras.

Tangent, *s.* die Tangente, Taste.

Tangibility, *s.* die Berührbarkeit, Fühlbarkeit.

Tangible, *adj.* berührbar, fühlbar. *Fig.* handgreiflich.

Tangier-pea, *s.* die Platterbse von Tanger, die große rothe spanische Wicke.

To Tangle, I. *v. a.* verwickeln, verschlingen. *Fig.* **Tangled**, verwickelt, verstrickt. II. *v. n.* verwickelt od. verschlungen seyn.

Tangle, *s.* die Verwicklung, der Knoten, d. Flechte, Haarflechte.

Tangle, V. *Tang.* **The great sea-—**, V. *Seagirdles.*

‖**Tanist**, *s.* eine Art Hauptmann oder Befehlshaber.

Tanistry, *s.* die Nachfolge durch Erbrecht und Wahl (ein alter irischer Gebrauch).

Tank, *s.* der Teich, Wasserbehälter, d. Wassergrube.

Tankard, *s.* der Deckelkrug, die Trinkkanne. —-**bearer**, *s.* ehem. Einer, der Wasser an den Pumpen in den Straßen von London holte; —-**turnip**, *s.* eine Art Rüben.

‡**Tanling**, *s.* der (von der Sonne) Verbrannte, Gebräunte.

Tanner, *s.* der Lohgerber, Rothgerber. **Tanner's fleshing knife**, das Abfleischeisen, Abzieheisen.

Tannier, *s.* eine Art Wasserbrodwurzel.

Tannin, *s.* (Scheidek.) der Gerbestoff.

Tansy, *s.* 1) der Rainfarn. **The wild —**, der wilde Rainfarn, das Gänsekraut. 2) eine Art Kuchen (dessen Hauptbestandtheil der Rainfarn bildet).

Tant, *s.* die Sammetmilbe.

Tantalism, *s.* die Qual des Tantalus.

Tantalium, *s.* der Tantalit, Kolumbit, das prismatische Tantalerz.

Tantalization, *s.* die Handlung, da man Einen die Qual des Tantalus ausstehen läßt, oder der Zustand, da man diese Qual aussteht.

To Tantalize, *v. a.* des Tantalus Qual ausstehen machen, vergeblich reizen, durch Reizungen täuschen.

Tantaliser, *s.* Einer, der durch Reizungen täuscht, der schadenfrohe Quäler.

Tantamount, I. *adj.* gleichgeltend, gleich. **To be — to &c.**, gleichgeltend mit ꝛc, im gleichen Verhältniß mit ꝛc. II. *s.* der gleiche Werth, Betrag, das Aequivalent.

Tantivy, *adv.* spornstreichs. **To ride —**, mit verhängtem Zügel reiten.

Tap, *s.* der sanfte Schlag, Streich, Tapp.

To Tap, I. *v. a.* leicht berühren oder schlagen, klopfen. II. *v. n.* 1) (sanft) klopfen (an der Thür ꝛc). 2) (bei Jägern) trommeln (von Hasen und Kaninchen).

Tap, *s.* 1) der Zapfen. *Fig.* **The —**, (in größeren Gasthäusern) die Trinkstube. 2) (bei Wundärzten) das Röhrchen, Wundröhrchen. —-**borer**, *s.* der Zapfenbohrer, Spitzbohrer. —-**droppings**, *s. pl.* V. *Taplash;* —**house**, *s.* die Bierschenke. —**lash**, *s.* 1) das Zapfenbier. 2) das letzte Bier in einem Fasse, überhaupt schlechtes Bier. —**room**, *s.* die Trinkstube, Bierstube; —**root**, *s.* die Zapfenwurzel, Pfahl- od. Herzwurzel.

To Tap, I. *v. a.* 1) anzapfen. — **a vessel**, ein Faß anstechen. — **any one for the dropsy**, e. Wassersüchtigen anzapfen; **Tapping cock**, der Zapfhahn; **Tapping pipe**, die Zapfröhre. *Fig.* — **a tree at the root**, einen Baum ringsum aufgraben. 2) abzapfen (Wein, Bier ꝛc). II. *v. n.* Pfahlwurzeln treiben (von Bäumen).

Tapassant, *adj.* (bei Jägern) sich duckend oder drückend, lauschend (vom Wilde).

Tape, *s.* das Zwirnband. †*Fig.* der Wachholderbranntwein. —-**lace**, *s.* die Spitze von Zwirn; —-**laver**, *s.* eine Gattung Aftermoose, Ulven od. Watten; —-**worm**, *s.* der Bandwurm.

Taper, I. *s.* die Wachskerze, der Wachsstock. II. *adj.* 1) spitz zulaufend. **Her — fingers**, ihre spitzen Finger. 2) (auch **Taper-bored**) an der Mündung eine größere Weite als gegen den Stoß hin habend (von Kanonen).

To Taper, I. *v. n.* immer schmäler werden, spitz zulaufen. (Seespr.) schmaler zulaufen (von Hölzern). II. *v. a.* spitz zulaufend machen, gegen die Spitze immer dünner machen; abschärfen.

Taperness, *s.* der Zustand, da Etwas spitz zuläuft, die pyramidalische Gestalt.

Tapestry, *s.* der Teppich (an Wänden ꝛc). — **of the high warp**, hochschäftige od. hochkettige Teppiche (hautelisse). — **of the low warp**, tiefschäftige Teppiche (basselisse). —-**maker**, *s.* 1) der Teppichmacher. 2) der Tapezirer.

To Tapestry, *v. a.* mit Teppichen schmücken (einen Saal ꝛc).

‡**Tapet**, *s.* der Teppich.

Tapeti, *s.* (lepus brasiliensis).

Tapioca, *s.* der weiße Sago.

Tapir, *s.* das Wasserschwein, der Tapir.

Tapis, (nur *Fig.* gebr.) *s.* der Teppich (auf Tische zu legen; daher) *Fig.* **The matter upon the —**, die auf's Tapet gebrachte Sache.

To Tappy, *v. n.* (bei Jägern) sich drücken, sich lauernd niederlegen (vom Wilde).

Tapsail, *s.* eine Art ostindischer Kattune.

Tapster, *s.* der Zapfer, Kellner (in e. Bierhause).

Tar, *s.* 1) der (das) Theer. 2) der Matrose. **Honest —**, der ehrliche Jan. —-**kettle**, *s.* der Theerkessel (auf Schiffen).

To Tar, *v. a.* 1) theeren (das Tauwerk ꝛc). ‡2) antreiben, reizen.

Tarand, *s.* das Rennthier.

Tarantismus, *s.* die Tanzkrankheit, der Tarantismus.

Tarantula, *s.* die Tarantel.

Tardation, *s.* die Verzögerung.

Tardigradous, (auch **Tardigrade**) *adj.* langsam gehend (von einem Thiere).

Tardiloquence, *s.* das langsame Sprechen.

Tardily, *adv.* langsam (sprechen ꝛc).

Tardiness, (‡**Tardity**) *s.* die Langsamkeit, Faulheit.

Tardy, *adj.* 1) langsam. 2) träge. 3) säumig, saumselig. ‡4) unvorbereitet. ‡5) strafbar.

‡**To Tardy**, V. **To** *Delay.*

Tare, *s.* 1) (in der Kaufmannsspr.) der Abgang, Abzug vom Waarengewicht, die Tara. 2) (als Pflanzennamen) a) der Raden, Kornraden, Lolch. b) die Wicke, Futterwicke. — **everlasting**, die Vogelwicke. 3) die taube Aehre.

To Tare, *v. a.* 1) (bei Kaufleuten) abziehen (die Tara). 2) (Seespr.) — **in a sail**, ein Segel einnehmen, beschlagen.

Tare, altes *præt.* von **To Tear.**

Target, (‡**Targe**) *s.* 1) die Tartsche. 2) (in der Pflanzenlehre) das Schild, Schildchen. 3) die Schießscheibe. —**-shaped**, *adj.* (in d. Pflanzenkunde) schildförmig.

Targeted, *adj.* mit einer Tartsche bewaffnet.

Targetier, *s.* der Tartschenträger.

Targum, *s.* die chaldäische Auslegung der Bücher Mosis, das Targum. [Mosis.

Targumist, *s.* der chaldäische Ausleger d. Bücher

Tarif, *s.* (besser als **Tariff**) der Tarif, Zolltarif.

To Tarif, *v. a.* in einen Tarif, in ein Verzeichniß bringen; ein Verzeichniß über die Preise der Eßwaaren ɛ entwerfen.

Tarin, *s.* der Zitronenfink, das Zitrinchen.

‖**Tarn**, *s.* der Sumpf, das Moor.

To Tarnish, I. *v. a.* des Glanzes berauben, trüben. *Fig.* verdunkeln. II. *v. n.* den Glanz verlieren, anlaufen.

Taroc, *s.* (ein Kartenspiel) das Tarok.

Tarpaulin, / **Tarpawling**, } *s.* 1) (Seespr.) der Presenning. §2) *Fig.* der Matrose.

Tarragon, *s.* das Schlangenkraut, gemeine Schlangenkraut, der Dragun.

Tarras, (**Tarrace**, **Terrass**, **Trass**) *s.* (eine Art Sandstein) der Traß.

‡**Tarriance**, *s.* der Aufenthalt, das Verweilen.

Tarrier, *s.* ‡1) V. ***Terrier.*** 2) der Zauderer.

Tarrock, *s.* die weiße Meve, Wintermeve.

To Tarry, I. (Bibelspr.) *v. n.* 1) verweilen, bleiben; zögern. 2) warten, harren (auf eine Person, Sache). ‡II. *v. a.* erwarten.

Tarry, *adj.* 1) therig. 2) thericht.

Tarsel, V. ***Tercel.***

Tarsus, *s.* (in der Zergliederungskunst) a) die Fußwurzel. b) der Augenliedknorpel.

Tart, *s.* die Torte. **Apple**—, die Apfeltorte. —**-pan**, (jetzt —**dish**) *s.* die Tortenpfanne.

Tart, *adj.* sauer, scharf. —**fruit**, herbes Obst. *Fig.* beißend, scharf.

‖**Tartan**, V. ***Plaid.*** —**-hose**, *s.* buntgewürfelte (aus Tartan zusammengenähte) Strümpfe. —**-purry**, *s.* eine Art gemischten Gerichts; —**-ribbon**, *s.* buntgewürfeltes Seidenband.

Tartan, / **Tartane**, } *s.* (eine Art kleiner Fahrzeuge auf d. mittelländischen Meere) die Tartane.

‡**Tartar**, (jetzt **Tartarus**) *s.* die Unterwelt, Hölle, der Tartarus.

Tartar, *s.* der Weinstein. **Cream of**—, der Weinsteinrahm (**Cremor Tartari**). —**emetic**, der Brechweinstein.

Tartar, *s.* 1) der Tatar, Tater. †2) *Fig.* a) der Sauertopf. ‡b) der Dieb. ‡c) (jetzt **Greenhorn**) der Neuling (in einem Spiele ɛ).

Tartarean, *adj.* 1) V. ***Tartareous*** (1). 2) —**lamb**, das tartarische Lamm, der Boramez.

Tartareous, *adj.* 1) zur Unterwelt gehörig, höllisch. 2) Weinstein enthaltend, daraus bestehend.

Tartaric, *adj.* 1) V. ***Tartarean*** (2). 2) weinsteinartig. —**acid**, die Weinsteinsäure.

Tartarin, *s.* 1) feuerbeständiges Gewächslaugensalz. 2) (eine Art Affen) der Mandril.

Tartarinated, *adj.* mit feuerbeständigem Gewächslaugensalz verbunden.

Tartarization, *s.* die Bildung des Weinsteins.

To Tartarize, *v. a.* mit Weinstein schwängern oder reinigen.

Tartarous, *adj.* weinsteinartig, Weinstein enthaltend, daraus bestehend. —**salts**, Weinsteinsalze.

Tartish, *adj.* säuerlich, etwas herb.

Tartlet, *s.* das Törtchen.

Tartly, *adv.* sauer, scharf.

Tartness, *s.* die Säure, Herbe, Schärfe (eines Getränkes ɛ). *Fig.* die Herbheit, das finstere, unfreundliche Wesen.

Tartrate, *s.* (in der Scheidekunst) das weinsteinsaure Salz. —**of potash**, weinsteinsaures Kali. **Acidulous**—**of potash**, säuerlich weinsteinsaures Kali; —**of lime**, weinsteinsaurer Kalk; **Acidulous**—**of ammonia**, säuerlich weinsteinsaures Ammoniak; **Oxidulated**—**of manganese**, orydulirte weinsteinsaure Magnesia; **Oxidated**—**of iron**, orydirtes weinsteinsaures Eisen; **Oxidulated**—**of mercury**, orydulirtes weinsteinsaures Quecksilber; —**of potash and lime**, weinsteinsaures Kali und Kalk; **Oxidated**—**of potash and of iron**, orydirtes weinsteinsaures Kali und Eisen.

Tartrite, V. ***Tartrate.***

‡**Tartufish**, *adj.* heuchlerisch.

Task, *s.* 1) die (aufgelegte) Arbeit, Aufgabe. *Fig.* **To take any one to** —, Einen vornehmen, vorkriegen, ihn zur Rede stellen, ihm Verweise geben. 2) die Beschäftigung, das Geschäft. —**master**, V. ***Tasker.*** —**-work**, *s.* die aufgegebene Arbeit.

To Task, *v. a.* Einen beschäftigen, ihm eine Arbeit auflegen. *Fig.* zumuthen.

Tasker, (**Taskmaster** wird im ersten Sinne gebraucht) *s.* 1) Einer, der Arbeiten auflegt, der Arbeitsvogt, Zuchtmeister. *2) Einer, der eine Arbeit, ein Tagwerk unternimmt, wie z. B. ein Taglöhner.

Tassel, *s.* 1) die Troddel, der Quast, die Quaste. **The tassels of a coach**, die Kutschenquasten. **A**—**of a book**, ein Blattzeichen, Blattwender. 2) *pl.* (bei Zimmerleuten) Stücke von Borden unter dem Schurz eines Kamins.

Tassel, V. ***Tercel.*** —**-gentle**, V. ***Tercel.***

Tassel, / **Tazel**, } V. ***Teasel.***

Tasselled, *adj.* (in der Wappenkunde) mit Troddeln oder Quasten verziert.

Tasses, *s. pl.* die Beinschienen, Beinharnische.

Tastable, *adj.* schmeckbar, schmackhaft.

To Taste, I. *v. a.* kosten = versuchen, schmecken, genießen. (Seespr.) — **timber**, die Hölzer bohren, um zu untersuchen, ob sie gesund sind. II. *v. n.* 1) kosten. *Fig.* nippen. 2) schmecken. **It tastes bitter**, es schmeckt bitter. **If your butter tastes of (after) the cask**, wenn eure Butter nach dem Fasse schmeckt. **The sense of tasting**, der Geschmack. *Fig.* —**of pleasure**, Vergnügen schmecken. —**of death**, den Tod schmecken (sterben).

Taste, *s.* 1) das Kosten, Schmecken, Versuchen (einer Speise ɛ). ‡2) der Versuch, die Probe. 3) der Geschmack. **To have a nice**—, einen feinen Gaumen haben.

Tasted, *adj.* einen besondern Geschmack habend, schmeckend. **Well** —, wohlschmeckend. **Ill** —, übelschmeckend, unschmackhaft.

Tasteful, *adj.* schmackhaft (von einer Brühe ɛ).

Tasteless, *adj.* geschmacklos, unschmackhaft. —**ness**, *s.* die Geschmacklosigkeit.

Taster, *s.* 1) Einer, der kostet, schmeckt, versucht, der Schmecker. ‡2) das Schnappsglas.

***Tasty**, *adj.* geschmackvoll.

***Tat**, *s.* (nur in der folgenden Phrase üblich) **Tit for**—, das Aequivalent. **To give any one tit for**—, Einen kappen, †abmucken.

Tatta, (in der Kindersprache) I. *s.* der Vater, Tate. II. *interj.* Adieu!

Tatter, *s.* der Lumpen, Lappen. **To be all in tatters**, ganz zerlumpt seyn.

To Tatter, *v. n.* zerreißen. **Tattered clothes**, zerlumpte Kleider, Lumpen. [Lumpenkerl.

Tatterdemalion, *s.* der lumpige Kerl, Lump,

Tattle, *s.* das Geschwätz, Gewäsch.

To Tattle, *v. n.* schwatzen, plaudern.

Tattler, *s.* der Schwätzer, Plauderer.

Tattoo, *s.* (bei Soldaten) der Zapfenstreich.

To Tattoo, *v. a.* (bei verschiedenen wilden Völkern) tatto(w)iren.

Tau, *s.* **A cross** —, (Wappenk.) das Andreaskreuz.

Taught, *præt.* u. *part. pass.* von **To Teach.**

Taught, (= **Tight**) *adj.* (Seespr.) steif (im Ge-

gensatze von schlaff). A — rope, ein steif angesetztes Tau. A — sail, ein volles Segel.

Taunt, *adj.* (Seespr.) sehr hoch (von e. Maste e). A —-masted ship, ein Schiff, welches sehr hohe Masten führt.

Taunt, *s.* die Schmähung, der Hohn, Spott.

To Taunt, *v. a.* 1) Einem Etwas vorwerfen, vorrücken, es rügen. 2) Einen schmähen, ihm Vorwürfe machen, ihn höhnen.

Taunter, *s.* der Schmäher, Höhner, Spötter.

Tauntingly, *adv.* schmähend, höhnisch, spöttisch.

Tauricornous, *adj.* Stierhörner habend.

Tauriform, *adj.* stierförmig.

Taurocolla, *s.* (eine Art Leim) der Ochsenleim.

Taurus, *s.* (ein Sternbild des Thierkreises) der Stier. [habend, tautologisch.

Tautologic, (—al ist besser) *adj.* Wortüberfluß

Tautologist, *s.* Einer, der dieselben Worte wiederholt.

To Tautologize, *v. n.* das Gesagte wiederholen, wiederkäuen, immer das Nämliche sagen.

Tautology, *s.* der fehlerhafte Wortüberfluß in der Rede, die Tautologie.

Tautophony, *s.* die hinter einander folgende Wiederholung desselben Tones.

Tavern, *s.* das Weinhaus, die Weinschenke. —hunter, (—haunter) *s.* der Zechgast. —keeper, (‡—man) *s.* der Weinschenk, Weinschenker, Weinwirth.

‡**Taverner**, *s.* = Tavernkeeper.

Taw, *s.* (eine Kugel von Stein, womit die Kinder spielen; eine solche von Marmor heißt Alley) der Schusser, Schüsser, die Schnellkugel, Knippkugel.

To Taw, *v. a.* weißgar bearbeiten, weiß gerben (das Leder). Tawed leather, weißgares (sämisch) Leder. ‡ *Fig.* V. To *Tan* (3).

Tawdrily, *adv.* auf eine flitterhafte Art.

Tawdriness, *s.* das Flitternde, Flimmernde, der Flitterstaat.

Tawdry, I. *adj.* flitternd, flimmernd. —dress, der Flitterstaat. *Fig.* — courtiers, Höflinge im Flitterstaat. II. *s.* 1) der Flitterstaat. ‡2) eine Art Halsband der Bäuerinnen. [Händen e).

Tawed, *part. adj.* lohfarbig, rothbraun (von den

Tawer, *s.* der Weißgerber.

Tawny, *adj.* lohfarbig, rothbraun, schwarzgelb (von dem Gesichte e).

Tax, *s.* 1) die Taxe, Auflage, Abgabe, Steuer. 2) der Tadel, Vorwurf. ‡3) die Aufgabe, aufgegebene Arbeit. —-gatherer, *s.* der Steuererheber, Steuereinnehmer.

To Tax, *v. a.* 1) mit Steuern oder Abgaben belegen, besteuern. 2) Einen tadeln, ihm Etwas zur Last legen, Einen beschuldigen, anklagen; — any one with something, Einem Etwas zum Vorwurf machen.

Taxable, *adj.* steuerbar.

Taxation, *s.* 1) die Besteuerung, Schatzung. 2) die Schatzung, Steuer, Abgabe. 3) die Verunglimpfung, schimpfliche Nachrede.

Taxer, *s.* 1) Einer, der schatzt, Steuern auflegt, der Besteuerer. 2) (zu Cambridge) einer von den zwei von der Universität gewählten Beamten, welche über die Maße und Gewichte, deren man sich in der Stadt bedient, die Aufsicht führen.

Taxiarch, *s.* der Taxiarch.

Taxidermist, *s.* der Ausbälgekünstler.

Taxidermy, *s.* die Ausbälgekunst.

Taxis, *s.* (bei Wundärzten) das Zurückschieben eines Gelenkes e in die vorige Lage.

Taxonomy, *s.* V. *Classification.*

Tea, *s.* der Thee. Green —, grüner Thee, Haysan. Bohea-—, V. *Bohea;* —board, *s.* das Theebrett; —buckthorn, *s.* eine Art des Kreuzdorns, Wegedorns; —canister, *s.* die Theebüchse; —cup, (‡—dish) *s.* die Obertasse, Theetasse; —equipage, *s.* das Theezeug; —kettle, *s.* der Theekessel; —leaf, *s.* das Theeblatt; —pot, *s.* der Theetopf, die Theekanne; —saucer, *s.* die Untertasse; —spoon, *s.* der Theelöffel; (Heilk.) der Kaffeelöffel; —table, *s.* der Theetisch; —things, V. *Teaequipage;* —tray, *s.* das Theebrett; —tree, *s.* der Theebaum, Theestrauch, die Theestaude; —wafer, *s.* die Waffel zum Thee.

To Teach, *præt.* und *part. pass.* Taught, I. *v. a.* 1) lehren, unterrichten, unterweisen. *Fig.* — wit, witzigen, durch Schaden klug machen. 2) benachrichtigen. II. *v. n.* 1) Unterricht geben, lehren. 2) (Seespr.) eine gewisse Richtung anzeigen (von einer Linie).

Teachable, *adj.* gelehrig. —ness, *s.* die Gelehrigkeit.

Teachably, *adv.* gelehrig.

Teacher, *s.* 1) der Lehrer, Lehrmeister; (bei den Buchdr.) der Aufuhrgespan. 2) ein Prediger (besonders aber ein nicht ordinirter).

‡**Tead**, } *s.* die Fackel.
‡**Tede**, }

Teague, *s.* (als Spottname) der Irländer.

Teak, (auch Teek) *s.* 1) der Thekabaum. 2) (auch —-wood) das Holz dieses Baumes. [Kriech-Ente.

Teal, *s.* die Kriech-Ente. Summer —, die kleine

Team, *s.* 1) der Zug, das Gespann (gewöhnlich vier Stück Pferde, Ochsen). 2) der Zug (Schwäne e). A — of wild ducks, ein Zug wilder Enten.

Teamster, *s.* V. *Driver, Wagoner, Coachman.*

Tear, *s.* 1) die Zähre, Thräne. To shed tears, Thränen vergießen, weinen. 2) (ein rinnender Tropfen) die Thräne. ‡—falling, *adj.* Thränen vergießend, zärtlich.

To Tear, *præt.* Tore, ehemals Tare, *part. pass.* Torn, I. *v. a.* 1) reißen. To be torn in (to) pieces, in Stücke zerrissen werden. — asunder, aus einander reißen (Streitende), sie trennen. *Fig.* entreißen. His government torn in pieces, seine Regierung zerstückelt. 2) zerreißen, zerritzen; zerfleischen; zerwühlen. Tearing goods, die (leicht zerreißenden) halb Leinenhalb Baumwollenzeuge. *Fig.* A tearing voice, eine kreischende Stimme. 3) ausreißen (die Haare e). II. *v. n.* toben, rasen, wüthen. **Fig.* A tearing lass, ein Mädchen, das die Nase hoch trägt.

Tear, *s.* der Riß, Spalt. Wear and —, die Abnutzung durch den Gebrauch, Slitage.

Tearer, *s.* 1) Einer, der reißt, zerreißt. †2) der Rasende, Tobende.

Tearful, *adj.* thränenvoll. With — eyes, mit Augen voll Thränen, mit weinenden Augen.

†**Tearing**, *adj.* und *adv.* äußerst. She goes — fine, sie hält sich immer sehr nett.

Tearless, *adj.* thränenlos. With — eyes, mit trockenen Augen.

To Tease, *v. a.* 1) plagen, quälen (Einen, um Etwas zu erfahren e). 2) kämmen, krämpeln, kratzen (Wolle). 3) rauhen (das Tuch). 4) (bei Strumpfwirkern) leicht aufkratzen. — the stockings, die Strümpfe (mit der Kardendistel) leicht aufkratzen.

Teasel, *s.* die Kardendistel.

Teaseler, *s.* der Karbätscher.

Teaser, *s.* 1) die Person oder Sache, die quält, plagt. †2) (auch Teazer) *s.* (in den Stutereien) der Probehengst. [warze.

Teat, (bei Kindern Tit, Titty) *s.* die Zitze, Brust-

Teaze-tenon, *s.* (bei Zimmerleuten) eine Art Zapfen.

Techily, *adv.* mürrisch, unfreundlich, wunderlich.

Techiness, *s.* die Unfreundlichkeit, Verdrießlichkeit.

Technical, *adj.* —ly, *adv.* kunstmäßig, technisch. A — word, ein Kunstwort. —ness, *s.* (aber noch besser) —ity, *s.* das Technische, die Kunstmäßigkeit.

Technology, *s.* die Lehre von den Künsten und Handwerken, Gewerbkunde, Technologie.

Techy, V. *Testy, Touchy.*

Tectonic, *adj.* zur Baukunst gehörig.

To Ted, *v. a.* zum Trocknen ausbreiten (das frisch gemähte Gras).

Tedder, (gew. **Tether**) *s.* das Seil, der Strick (v. einer gewissen Länge), womit man die Pferde auf der Weide anbindet. *Fig.* **Within our —,** innerhalb unserer Schranken. **We know the length of their —,** wir kennen ihren Spielraum. [binden.

To Tedder, (gew. **To Tether**) *v. a.* binden, an-

Tedeum, *s.* das „Herr Gott, dich loben wir", das Tedeum. **To sing a —,** ein Tedeum singen.

Tedious, *adj.* **—ly,** *adv.* 1) ermüdend, lästig, beschwerlich. 2) langweilig. 3) weitschweifig. 4) langsam (von einer Fahrt ꝛc.). **—ness,** *s.* 1) das Ermüdende, die Lästigkeit, Einförmigkeit. 2) die Langweiligkeit. 3) die Weitschweifigkeit (in der Rede ꝛc.).

To Teem, I. *v. n.* 1) Kinder zur Welt bringen, gebären. 2) schwanger seyn, schwanger gehen. *Fig.* **Teeming buds,** volle Knospen. **— with politics,** mit Politik schwanger gehen. ‡ II. *v. a.* 1) gebären oder *Fig.* überhaupt hervorbringen. 2) gießen, schütten, schenken.

Teemer, *s.* die Gebärerin, Schwangere.

Teemful, (wenig gebr.) *adj.* 1) schwanger, (von Thieren) trächtig. 2) *Fig.* ganz voll, voll bis an den Rand.

Teemless, (poet.) *adj.* unfruchtbar (v. d. Erde ꝛc.).

‡ **Teen,** *s.* 1) der Aerger, Kummer. 2) der Schade, Nachtheil.

‡ **To Teen,** *v. a.* reizen, anreizen.

Teens, *s. pl.* die Zehner (von den Jahren 13 bis 19). **She is still in her —,** sie ist noch nicht zwanzig Jahre alt.

Teeth, *pl.* von *Tooth.*

To Teeth, *v. n.* Zähne bekommen, zahnen.

Teething, *s.* das Zahnen. V. *Dentition.*

Tegument, *s.* (meistens nur in der Naturlehre und Zergliederungsk.) die Bedeckung, Decke, Hülle.

‡ **Tehee,** (jetzt **He-hee**) *interj.* hi hi!

‡ **To Tehee,** *v. n.* überlaut lachen, kichern.

Teil, *s.* (auch **Teiltree**) V. *Linden.*

Teinoscope, *s.* (in d. Sehlehre) ein Werkzeug zur Beobachtung der Gegenstände im Zustande der Ausdehnung. [Farbe, Tinte. V. *Tint.*

Teint, *s.* die (künstliche oder zusammengesetzte)

Telary, *adj.* Gewebe spinnend, webend. **—spiders,** webende Spinnen.

Telegraph, *s.* der Telegraph.

Telegraphic, *adj.* telegraphisch.

Teleology, *s.* die Zwecklehre, Teleologie.

Telescope, *s.* 1) das Spiegelfernrohr, Teleskop. 2) (eine Art Kreiselschnecke) das Teleskop, die Seetonne.

Telescopic, / **Telescopical,** } *adj.* teleskopisch.

Telesia, V. *Sapphire.*

Telesm, V. *Talisman.*

Telesmatic, (auch **—al**) *adj.* zu Talismanen gehörig.

Telestic, *s.* ein Gedicht, wo die Endbuchstaben einer jeden Zeile einen Namen bilden.

To Tell, *præt.* und *part. pass.* **Told,** I. *v. a.* 1) sagen; berichten. **— us our way,** uns unsern Weg zu zeigen. **Tell her of your love,** entdecken Sie ihr Ihre Liebe; **— of,** aufmerksam machen; **— any one what he shall write,** Einem dictiren; **— one's mind plainly,** sich bestimmt aussprechen, erklären; ***I cannot tell,** ich weiß nichts davon; **I cannot tell what to do,** ich weiß nicht, was ich thun soll; **— fortunes upon the cards,** die Karte schlagen. 2) erzählen, mittheilen; verrathen. **—stories,** Geschichtchen erzählen. *Fig.* lügen. 3) zählen. **Tell your money,** zählt euer Geld. * 4) Einen mit Entschuldigungen angehen, ihm Entschuldigungen machen. **Don't tell me,** entschuldige dich nur nicht bei mir. II. *v. n.* (mit **of,** ‡ oder † mit **on**) Nachricht ertheilen, Bericht erstatten, sagen; (nur in der Bibel) **Saying, lest they should tell on us, saying, so did David,** (h. Schrift) und gedachte, sie möchten wider uns (gegen David) reden und schwatzen.

Tellen, *s.* die Tellmuschel. [Zahlmeister.

Teller, *s.* 1) der Erzähler. 2) der Zähler. 3) der

Tellinite, *s.* die versteinerte Tellmuschel, d. Tellinit.

Telltale, *s.* 1) der Ohrenbläser, Zwischenträger. **These —-women,** die Klatscherinnen. *Fig.* **The —-sun,** die offenbarende Sonne. 2) (Seespr.) **— of the tiller,** der Axiometer.

Tellurium, *s.* **Native —,** Gediegen-Tellur, Gediegen-Sylvan, das Weißgolderz, der Sylvanit, spanische Tabak; **Yellow —,** das Gelberz, Tellursilber, Weißtellur; **Black —-ore,** das Graugolderz, Tellurblei, der Blättertellur.

Temerarious, (wen. gebr.) *adj.* **—ly,** *adv.* 1) unbedachtsam, unbesonnen. 2) verwegen, tollkühn.

Temerity, *s.* die Verwegenheit, Tollkühnheit.

To Temper, *v. a.* 1) mäßigen, mildern, mild machen. 2) mischen; kräufeln; (h. Schrift) **—clay,** Lehm machen; **—soft earth,** (h. Schrift) den weichen Thon mit Mühe arbeiten; **—colours,** Farben (mit Wasser) anmachen; **—hard,** (bei Stuckarbeitern, den Mörtel od. Gips) dick einrühren. *Fig.* **—justice with mercy,** Gerechtigkeit mit Gnade paaren. 3) *Fig.* a) passend machen, gemäß einrichten. ‡ **— one's self,** sich richten nach ꝛc. b) lenken, regieren. 4) härten (Metalle ꝛc.). **— steel,** den Stahl härten.

Temper, *s.* ‡ 1) das Mittel, der Mittelweg, das Medium, eine Mittelstraße. 2) die gehörige Beschaffenheit eines Dinges, die Natur. 3) die ursprüngliche verschiedene Beschaffenheit des Körpers und des Geistes des Menschen, die Natur, Konstitution. V. *Temperament. Fig.* **Revenge is contrary to the — of the gospel,** die Rache liegt nicht in dem Geiste des Evangeliums. 4) die Gemüthsstimmung, Gemüthsverfassung. 5) die ruhige Stimmung des Gemüths, Gemüthsfassung, Kaltblütigkeit. **Keep your —,** bleiben Sie bei kaltem Blute; **To keep one's —,** bei sich bleiben, Fassung behalten; **To lose —,** die Geduld verlieren; **To keep any one in —,** Einen bei guter Laune erhalten. 6) die Härte (einer Stahlklinge ꝛc.).

Temperament, *s.* 1) die Beschaffenheit, Verfassung. 2) die gehörige Verfassung, worin sich Etwas befindet. 3) (in der Tonk.) die Temperatur.

Temperamental, V. *Constitutional.*

Temperance, *s.* 1) die Mäßigkeit (im Essen und Trinken). 2) (ungew.) die Mäßigung, Gelassenheit.

Temperate, *adj.* **—ly,** *adv.* 1) mäßig. **A — heat,** eine mäßige Hitze; **To be — in eating and drinking,** mäßig im Essen und Trinken seyn. 2) gelassen, ruhig. **—ness,** *s.* 1) die Mäßigkeit (im Essen ꝛc.). 2) die Gelassenheit.

Temperative, *adj.* mäßigend.

Temperature, *s.* ‡ 1) die Mäßigung. ‡ 2) die gemäßigte, gemilderte Beschaffenheit einer Sache. 3) die Beschaffenheit (des Wetters). **The — of the air,** die Beschaffenheit der Luft. 4) V. *Constitution.*

Tempered, *adj.* gestimmt, gelaunt. **Even —,** von gleichem Humor.

Tempest, *s.* der Sturm, Sturmwind, Windsturm. **To raise a —,** einen Sturm erregen; **—-beaten,** *adj.* vom Sturme zertrümmert; **—-tost,** *adj.* vom Sturm herumgetrieben, herumgeschleudert, verschlagen.

To Tempest, (poet. u. ‡) *v. a.* gleich e. Sturme beunruhigen, einen Sturm erregen.

‡ **Tempestivity,** *s.* der Zustand, daß Etwas zur rechten Zeit geschieht, die rechte Zeit.

Tempestuous, *adj.* **—ly,** *adv.* stürmisch (vom Wetter). **A — wind,** ein ungestümer Wind, Sturmwind. **—ness,** *s.* die stürmische Beschaffenheit, das Ungestüm.

Templar, *s.* 1) ein Mitglied des Tempels (zu London), Student der Rechte. 2) (ehem.) der Tempeler, Tempelherr. **Knight-templars,** die Tempelherren, Tempelritter.

Temple, *s.* 1) der Tempel, das Gotteshaus, die Kirche. **The — of Jerusalem,** der Tempel zu Jerusalem. 2) die Benennung eines Hauses (mit zwei Höfen,

Inner — und Middle —) in der Nähe der Themse zu London, welches ehemals den Tempelherren gehörte, und worin jetzt Studenten der Rechte wohnen. 3) (zu beiden Seiten des Kopfes) der Schlaf. 4) (bei den Webern) die Sperrruthe, der Sperrstab, Spannstab, (bei Damastwebern) der Tempel; —-**bone**, *s.* (in der Zergliederungsk.) das Schläfenbein, Schlafbein.

‡**To Temple**, *v. a.* Einen in einen Tempel setzen, ihm einen Tempel bauen.

Templet, *s.* 1) (bei Buchbindern) der Vorschlag. 2) (bei Zimmerleuten) der Unterleger. 3) (bei Maurern) eine Form, wonach Steine behauen oder Mauerwerk aufgesetzt wird.

Tempo, *s.* 1) (in der Tonk.) das Zeitmaß, Tempo. 2) (in der Kriegsk.) das Tempo.

Temporal, *adj.* 1) zeitlich, weltlich. **Temporals**, zeitliche Güter. 2) zu den Schläfen gehörig. —**arteries**, die Schlafpulsadern. —**ity**, *s.* (auch **Temporals**) die Zeitlichkeiten (der Bischöfe). —**ly**, *adv.* zeitlich. —**ness**, *s.* die Zeitlichkeit. —**ty**, (wen. gebr.) *s.* 1) die Laien, Weltlichen. 2) die weltlichen Besitzungen, Güter der Geistlichen.

Temporaneous, *adj.* eine Zeitlang dauernd.

Temporariness, *s.* der Zustand, da Etwas nur eine Zeitlang dauert.

Temporary, *adj.* nur eine Zeitlang dauernd, während, temporär. A —**dictator**, ein Zeitherrscher.

Temporization, *s.* die Verzögerung, der Aufschub auf eine gewisse Zeit, die Temporisation.

To Temporize, *v. n.* ‡1) zögern. — **with the hours**, sich nach der Zeit richten. 2) sich nach den Zeitumständen richten, temporisiren. ‡3) nachgeben.

Temporizer, *s.* Einer, der sich nach den Zeitumständen richtet, der den Mantel nach d. Winde hängt.

To Tempt, *v. a.* 1) versuchen, auf die Probe stellen, erproben. 2) überhaupt in einen gewissen Zustand versetzen, zu Etwas bringen, verleiten, treiben. 3) in Versuchung setzen, reizen (eine Schöne ꝛc). 4) zum Bösen reizen, verführen. **He is quickly tempted**, er ist leicht verführt.

Temptable, *adj.* der Versuchung oder Verführung ausgesetzt.

Temptation, *s.* die Versuchung.

Tempter, *s.* 1) der Versucher = der Teufel, böse Feind, Widersacher. 2) der Verführer.

Tempting, *adj.* —**ly**, *adv.* verführerisch, reizend.

Temptress, *s.* die Verführerin.

‡**Temse**, *s.* das Sieb. ‡—**bread**, (auch ‡**Temsed bread**) *s.* Brod vom feinsten Mehl, ganz feines Brod.

‡**Temulency**, *s.* die Trunkenheit.

‡**Temulent**, *adj.* trunken.

‡**Temulentive**, *adj.* schwer (von der Zunge eines Betrunkenen).

Ten, 1) (eine Grundzahl) zeh(e)n. —**men**, zehn Menschen; —**commandments**, die zehn Gebote; **Nine in** —, Neun unter Zehn, fast Alle. 2) *s.* die Zehn.

Tenable, *adj.* haltbar (von einer Feste ꝛc).

Tenacious, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) festhaltend, nicht fahren lassend. *Fig.* fest, hartnäckig. A —**memory**, e. starkes, treues Gedächtniß. 2) zähe (vom Pech ꝛc). *Fig.* zähe mit dem Gelde, knickerig. —**ness**, *s.* die feste Anhänglichkeit (an Etwas).

Tenacity, (auch ‡**Tenacy**) *s.* 1) die feste Anhänglichkeit (an Etwas). 2) die Zähe, Zähheit (d. Pechs ꝛc).

Tenaille, (oder **Tenail**) *s.* (im Festungsbau) die Zange, das Zangenwerk.

Tenaillon, *s.* (im Festungsbau) die Bollwerksohren oder das Scheerenwerk eines Halbmondes.

Tenancy, *s.* der temporäre Besitz einer einem Andern gehörigen Sache, der Pacht, die Miethe; ferner V. *Tenement.*

Tenant, *s.* 1) der Pächter, Pachter, Pachtbauer, Miether, (in den Rechten) der Lehnsmann. — **in capite**, der Lehnsmann des Königs; —**for life**, ein Pächter auf Lebenszeit; —**at will**, ein Pächter, dem der Gutsherr nach Willkür aufsagen kann. 2) der Bewohner. 3) (in der Wappenkunde) der Schildhalter (Engel, Mohren ꝛc). 4) V. *Tenon* (2).

To Tenant, *v. a.* in Pacht oder Miethe haben.

Tenantable, *adj.* pachtbar, miethbar.

Tenantless, *adj.* nicht verpachtet, unbewohnt, unbesetzt, leer (von einer Wohnung ꝛc).

Tenantry, *s.* 1) V. *Tenancy.* 2) die sämmtlichen Pachter eines Gutes.

Tenar, **Thenar**, } *s.* (in der Zergliederungsk.) der Daumklopfer.

Tench, *s.* die Schleie.

To Tend, I. *v. n.* 1) (mit **to**) wohin gerichtet seyn, seine Richtung nehmen. *Fig.* bezwecken, gereichen. ‡2) (für **To Attend**) a) warten, harren (ungebr.). b) aufwarten. c) folgen. 3) (Seespr.) schweien. II. *v. a.* 1) warten. —**the cattle**, das Vieh hüten. 2) Einen begleiten, in seinem Gefolge seyn, geleiten. 3) (Rechtsspr.) —**an averment in law**, Beweise darbieten, führen. 4) (Seespr.) schweien machen (e. Schiff).

‡**Tendance**, V. *Attendance.*

Tendency, *s.* die Richtung, Tendenz.

Tender, *adj.* 1) zart, weich. **To make** —, erweichen. 2) zärtlich (vom Körper). *Fig.* **To make** —, rühren. 3) weichlich. 4) *Fig.* a) zartfühlend, sorgsam, besorgt. —**of one's reputation**, auf seinen Ruf bedacht. b) (mit **over**) mild, gütig, Nachsicht habend. c) theuer, werth. **His life's as** —**to me as my soul**, sein Leben ist mir so lieb als meine Seele; —**bodied**, *adj.* einen zarten oder zärtlichen Körper habend; —**conscienced**, *adj.* ein zartes Gewissen habend; —**hearted**, *adj.* zartherzig, weichherzig, mitleidig; —**heartedness**, *s.* die Zärtlichkeit, Weichherzigkeit, Mitleidigkeit; —**minded**, V. *Tenderhearted*; —**sided**, *adj.* (Seespr.) A —**ship**, ein rankes Schiff (welches sich bei einem Seitenwinde sehr leicht auf die Seite neigt).

To Tender, *v. a.* 1) anbieten, darbieten. —**the oath**, den Eid zuschieben. ‡2) achten = a) dafür ansehen, halten. b) = schätzen, werth halten.

Tender, *s.* 1) das Anerbieten (eine Lieferung zu übernehmen ꝛc). 2) ein kleines Fahrzeug (um Lebensmittel an Bord zu bringen ꝛc). ‡3) die zarte Rücksicht, Aufmerksamkeit.

Tenderling, *s.* 1) das zarte oder erste Gehörn, Geweih eines Wildes. ‡2) der Zärtling, Weichling, das Muttersöhnchen.

Tenderly, *adv.* 1) zärtlich (weinen ꝛc). 2) empfindlich.

Tenderness, *s.* 1) die Zartheit, Weichheit. —**of temper**, die zärtliche od. schwächliche Leibesbeschaffenheit; **The** —**of a wound**, die Empfindlichkeit einer Wunde. 2) *Fig.* die Zärtlichkeit, Sorgfalt.

Tendinous, *adj.* (in der Zergliederungsk.) sehnig, flechsig.

‡**Tendment**, *s.* die Wartung, Pflege.

Tendon, *s.* die Sehne, Flechse. —-**Achilles**, *s.* die Fersenflechse.

Tendrac, *s.* der Igel von Madagascar.

Tendril, die Gabel, das Gäbelchen (an Weinreben ꝛc), die Ranke.

Tenebrous, (auch **Tenebrious**) *adj.* finster, dunkel. —**ness**, *s.* V. das folgende Wort.

Tenebrosity, *s.* die Finsterniß, Dunkelheit.

Tenement, *s.* das gepachtete od. gemiethete Grundstück, die Pachtung; (auch **Tenancy**, in den Rechten) jedes Grundeigenthum, ferner Aemter, Renten oder überhaupt alle Güter, die man von einem Andern erhalten hat.

Tenemental, *adj.* (Rechtsspr.) zur Verpachtung bestimmt. —**lands**, Pachtgüter.

Tenementary, *adj.* (Rechtsspr.) zur Verpachtung bestimmt; in Verpachtung begründet.

‡**Tenerity**, *s.* die Zartheit.

Tenesmus, *s.* der Stuhlzwang.

Tenet, *s.* 1) der Satz, Grundsatz. 2) die Lehre.

Tenfold, *adj.* zehnfach.

Tennantite, *s.* (ein Fossil) der Tennantit.

Tennis, *s.* das Ballspiel (mit Ballnetzen). **To play at** —, Ball schlagen oder spielen; —**-ball**, *s.* d. Ball (der mit Raketen geschlagen wird); —**-court**, *s.* das Ballhaus; —**court-keeper**, *s.* der Ballhauswirth; —**-play**, *s.* das Ballspiel.

‡**To Tennis**, *v. a.* wie einen Ball hin und her treiben (ungebr.).

Tenny, *adj.* (in der Wappenk.) V. *Tawny.*

Tenon, *s.* 1) der Zapfen (an einem Zimmerholze). 2) (Seespr.) eine Pinne. —**-saw**, *s.* (eine Art dünner Säge mit einem Rücken) die Spannsäge.

Tenor, **Tenour**, *s.* 1) der (gleichmäßige) Fortgang (einer Sache). **Even** —, die Gleichförmigkeit; **The** — **of his speech**, die Haltung seiner Rede; —, der Verlauf. 2) die Beschaffenheit, das Wesen (des göttlichen Gesetzes r). 3) d. Inhalt, Sinn. — **of writs**, (Rechtsspr.) der Hauptinhalt der Gerichtsbefehle. 4) der Tenor. **Upper**—, der hohe Tenor; **Counter**—, der tiefe Tenor, Bariton; —**-violin**, die Bratsche; —**voice**, *s.* die Tenorstimme.

Tense, *s.* (in der Sprachl.) die Zeit, das Tempus. **Present** —, die gegenwärtige Zeit, das Präsens.

Tense, *adj.* gespannt, straff. —**ness**, *s.* d. Spannung, Straffheit.

Tensible, *adj.* dehnbar (vom Golde r).

Tensile, *adj.* dehnbar (von Metallen r).

Tension, *s.* 1) das Spannen, die Dehnung. 2) die Spannung (einer Saite r).

Tensive, *adj.* spannend.

Tensor, *s.* (in der Zergliederungsk.) der Spannmuskel.

Tensure, V. *Tension.*

Tent, *s.* 1) das Zelt, Gezelt. **To pitch tents**, Zelte oder überhaupt seine Wohnung aufschlagen. 2) (bei Wundärzten) die Wieke. 3) (bei Steinschneidern) die Folie, welche man unter Tafelsteine legt, die gefaßt werden. —**-cloth**, *s.* die Zeltleinwand; —**-drill**, *s.* der Zeltdrill; —**maker**, *s.* der Zeltmacher; —**wort**, *s.* die Mauerraute, das Frauenhaar (Pflanze).

To Tent, I. *v. n.* unter einem Zelte wohnen. II. *v. a.* mit einer Wieke sondiren. **To keep wounds tended**, Wunden mit einer Wieke offen erhalten. *Fig.* **I'll tent him to the quick**, ich will ihm bis an's Leben fühlen, ihn bis auf den Grund erforschen.

Tent, *s.* der Tinto, Tintenwein.

‡**Tentage**, *s.* das Lager.

Tentation, V. *Temptation.*

Tentative, *adj.* versuchend, probend.

Tented, *adj.* mit Zelten bedeckt oder versehen.

Tenter, *s.* 1) der Spannhaken. *Fig.* **To be on tenters**, in Verlegenheit seyn; **To keep on (upon) the tenters**, (mit leeren Worten) hinhalten, mit Erwartungen täuschen. 2) überhaupt ein Werkzeug, womit man Etwas spannt, daher a) (bei Tuchmachern) der Tuchrahmen, Wandrahmen. b) (bei Saitenmachern) der Darmsaitenrahmen. c) die Trockenstange (um Weißzeug darauf zu trocknen). —**ground**, *s.* ein Platz, wo die Tuchrahmen aufgestellt sind, der Trockenplatz; —**-book**, V. *Tenter* (1).

To Tenter, I. *v. a.* (mittelst Haken) spannen (Tuch, Leder r). II. *v. n.* sich dehnen lassen.

Tenth, I. *adj.* zehnte. II. *s.* 1) das Zehnte, Zehntel. 2) V. *Tithe.* (in engerer Bedeutung) **Tenths**, die Abgaben von geistlichen Pfründen an den König. 3) (in der Tonk.) die Decime.

Tenthly, *adv.* zehntens.

‡**Tentiginous**, *adj.* straff, steif.

‡**Tentory**, *s.* eine zeltartige Decke.

Tentoe, **Tentow**, *s. t.* Art Spannstock der Tapetenwirker.

Tenuifolious, *adj.* dünnblätterig.

Tenuity, *s.* 1) die Dünne, Dünnheit (der Luft r). 2) *Fig.* die Armuth, Armseligkeit (eines Vikars r).

Tenuous, *adj.* dünn (von der Luft r).

Tenure, *s.* die Art des Besitzes von Lehen. **Free** — **in common soccage**, das höhere freie Grundbesitzthum; **Base** — **by copy of court roll**, das niedere zinsbare Grundbesitzthum; — **in gross** od. **in capite**, das unmittelbar vom König empfangene Lehen; — **by knight service**, Erbbesitz mit militärischer Hörigkeit.

Tenuto, *adv.* (in der Tonk.) ausgehalten, tenuto.

Tepefaction, *s.* (in der Scheidekunst) die mäßige Erwärmung.

To Tepefy, I. *v. a.* lauwarm machen. II. *v. n.* lauwarm werden.

Tephromancy, *s.* das Weissagen aus der Asche, besonders der Opferthiere.

Tepid, *adj.* lau, lauwarm, laulich.

Tepidity, *s.* die Lauigkeit (auch *Fig.*).

Tepor, *s.* die laue Wärme.

Terapin, *s.* eine Art Wasserschildkröte.

‡**Teratology**, *s.* der Schwulst, Bombast.

Terce, *s.* ein Gefäß, welches 42 Gallonen oder den dritten Theil einer Pipe enthält.

Tercel, *s.* das Männchen der Falken, das um ein Drittheil kleiner ist, als das Weibchen.

Tercet, *s.* (in der Tonk.) die Tertie, Terz.

Terebinth, *s.* 1) der Terpentinbaum. 2) der Terpentin.

Terebinthinate, **Terebinthine**, *adj.* aus Terpentin bestehend oder bereitet.

To Terebrate, (wen. gebr.) *v. a.* bohren, durchbohren (die Erde r).

Terebration, (wen. gebr.) *s.* das Bohren, Durchbohren.

Teredo, *s.* der Schiff-, Pfahl-, Bohrwurm, Schiffbohrer.

‡**Teret**, *adj.* rund.

Tergeminate, (auch **Tergeminal**, **Tergeminous**) *adj.* dreifältig, dreifach.

Tergifœtous, *adj.* (in der Pflanzenk.) den Samen auf der hintern Seite des Blattes tragend.

To Tergiversate, (wen. gebr.) *v. n.* Ausflüchte vorbringen, Winkelzüge machen.

Tergiversation, *s.* 1) die Ausflucht, Finte. **To deal with tergiversations**, Winkelzüge machen. 2) die Unbeständigkeit, der Wankelmuth.

Tergiversator, *s.* 1) Einer, der Ausflüchte gebraucht, der Fintenmacher. 2) der Unbeständige, Wankelmüthige.

Term, *s.* 1) die Grenze. 2) *Fig.* a) die Zeit. α) eine Zeitlang. **For the** — **of life**, auf Lebenszeit. β) **Women's term**, die Zeit (monatliche Reinigung) der Frauen. b) (in den Rechten) die Zeit der Sitzungen der Gerichtshöfe zu Westminster. c) (auf Universitäten) die Studienzeit. d) (in der Gerichtssprache) der Termin, Stichtag. e) Dasjenige, was man bedingt. **Honourable terms**, ehrenvolle Bedingungen; **The terms of capitulation**, die Uebergabsbedingungen; **Terms for payment**, Zahlungstermine. *Fig.* **To be upon good terms with any one**, gut mit Einem stehen, in gutem Vernehmen mit ihm seyn; **Upon your own terms**, nach Ihrem Gutdünken; **To be upon even terms**, gleichen Antheil haben, gleiche Rechte genießen. f) das Wort, der Ausdruck. **Terms of arts**, Kunstausdrücke; **In general terms**, in allgemeinen Ausdrücken; **In mysterious terms**, in geheimnißvollen Worten. g) (in der Vernunftlehre) das Glied. h) (in der Rechenkunst) das Glied. **To terms of an equation**, die Glieder einer Gleichung. i) (Seespr.) die Bildhauerarbeit an den beiden Enden des Hackebords. —**-time**, *s.* 1) die Lehrzeit auf Universitäten, der (akademische) Curs, das Semester, halbe Jahr. 2) V. *Term* (2 *Fig.* b).

To Term, *v. a.* (mit einem Namen belegen) nennen, benennen.

Termagancy, *s.* 1) der Ungestüm, die Unruhe. 2) die Zanksucht.

Termagant, I. *adj.* 1) ungestüm, unruhig. 2) zanksüchtig. II. *s.* das zanksüchtige Weib, die Zänkerin.

Termer, *s.* 1) Einer, der den Gerichtssitzungen beiwohnt oder bei dem Gerichte erscheint. 2) Einer, der eine Pachtung auf gewisse Jahre oder auf Lebenszeit hat. 3) ehem. eine Person, die sich während der Termine der Gerichte nach London begab, um irgend einen Streich auszuführen.

Termes, } *s.* (weiße Ameisen) Termiten.
Termites, }
Terminable, *adj.* begrenzbar.
Terminal, *adj.* 1) am Ende oder an der Spitze einer Sache befindlich; (Pflanzenk.) gipfelständig. 2) begrenzend.
To **Terminate**, I. *v. a.* begrenzen. *Fig.* ein Ende machen, ausmachen, beilegen. II. *v. n.* sich endigen.
Termination, *s.* 1) das Begrenzen, die Begrenzung, Einschränkung. 2) *Fig.* die Endigung, Beendigung (eines Streites ꝛc). 3) die Grenze. 4) *Fig.* a) (in der Sprachlehre) die Endung. b) der Endzweck. ‡ c) das Wort, der Ausdruck. [*Final.*
Terminational, *adj.* die letzte Silbe bildend. V.
Terminative, *adj.* die Einschränkung leitend. —ly, *adv.* ohne Einschränkung.
Terminer, V. *Oyer.* [ter, Hundsblatter.
Terminthus, *s.* die braune od. schwarzblaue Blat-
Terminus, *s.* der Eisenbahnhof.
Termite, *s.* der Termit. **The fatal —**, der Zerstörer. V. *Termes.*
Termless, *adj.* unbegrenzt, grenzenlos.
‡ **Termly**, I. *adj.* zu einer gewissen oder bestimmten Zeit vorkommend. II. *adv.* zur gewissen Zeit, von Zeit zu Zeit.
Tern, *s.* die Meerschwalbe. **The lesser —**, die kleine Meerschwalbe, das Fischerlein; **The greater —**, die gemeine Meerschwalbe, Schwalbenmeve; **Black —**, der Brandvogel; **The sooty —**, der Eivogel; **The brown —**, die schwarze Meerschwalbe, der Maivogel. [sammen.
Tern, *adj.* (Pflanzenk.) dreifach, je drei, je drei bei-
Ternary, *adj.* (aus drei Einheiten bestehend) gedritt.
Ternary, } *s.* die Drei, Zahl Drei. **In ternaries**, bei Drei und Drei.
Ternion, }
Ternate, *adj.* (Pflanzenk.) dreizählig.
Ternate-bat, *s.* (eine Art Fledermaus) der fliegende Hund.
Terrace, *s.* 1) die Terrasse, der Altan. 2) (im Festungsbau) das Erdwerk. 3) der Balkon, Söller.
To **Terrace**, *v. a.* ‡ 1) der Luft oder dem Lichte öffnen. 2) erhöhen, in die Höhe führen.
Terra cotta, *s.* (in den Künsten) gebrannte Erde (Backsteine, Ziegel ꝛc). [kröte.
Terrapen, (**Terrapin**) *s.* eine Art Wasserschild-
Terraqueous, *adj.* aus Land u. Wasser bestehend.
‡ **Terrar**, *s.* das Lagerbuch, Salbuch, Markungsbuch, Katastrum.
Terre-blue, *s.* der armenische Stein.
Terrel, *s.* ein sphärischer Magnet, der so aufgestellt ist, daß sein Gleicher, seine Pole ꝛc mit dem Gleicher und den Polen der Erde übereinstimmen.
‡ **Terremote**, *s.* das Erdbeben.
Terrene, *adj.* 1) V. *Earthy.* 2) V. *Earthly.*
Terreous, *adj.* erdig.
Terre-plain, *s.* (im Festungsb.) der Wallgang.
Terrestrial, *adj.* —ly, *adv.* 1) irdisch. 2) (unpassend für) aus Erde bestehend, erdig.
‡ **Terrestrious**, V. *Terrene.*
Terretenant, *s.* der Gutsbesitzer.
Terre-verte, *s.* (eine Art Erde) das Erdgrün.
Terrible, *adj.* 1) schrecklich, fürchterlich. * 2) (sehr) schrecklich, entsetzlich. —**ness**, *s.* die Schrecklichkeit.
Terribly, *adv.* 1) schrecklich, fürchterlich. **To look —**, fürchterlich aussehen. 2) (sehr) schrecklich, fürchterlich, entsetzlich (schreien ꝛc).
Terrier, *s.* 1) der Dachshund, Stäuber. 2) V. *Terrar.* 3) der Bohrer, Drillbohrer.
Terrific, *adj.* furchterlich (von einem Orte ꝛc).
To **Terrify**, *v. a.* in Schrecken setzen, schrecken, erschrecken.
Terrigenous, *adj.* erdgeboren.
Territorial, *adj.* zu einem Gebiete gehörig. —**right**, das landesherrliche Recht, Territorialrecht.
‡ **Territoried**, *adj.* ein Gebiet besitzend.

Territory, *s.* das Gebiet, die Landschaft, das Territorium.
Terror, } *s.* der Schrecken.
Terreur, }
Terse, *adj.* —**ly**, *adv.* nett, zierlich, elegant. **A — style**, eine geglättete Schreibart. —**ness**, *s.* die Zierlichkeit (der Schreibart). [tianfieber.
Tertian, *s.* das dreitägige oder Wechselfieber, Ter-
Tertiary, *adj.* —**rocks**, (in der Mineralogie) jüngstes Flötzgebirge über der Kreide.
To **Tertiate**, *v. a.* 1) zum dritten Male thun. 2) (im Geschützwesen) am Zündloche, an den Schildzapfen und an der Mündung ründen (den dicksten Theil des Metalls einer Kanone).
Terwert, *s.* (eine Pflanze) die Bärenklau.
Tessel, *s.* das Wollkraut.
Tessellated, *adj.* gewürfelt, würfelig, würfelförmig. —**pavement**, der getäfelte oder eingelegte Fußboden.
Tessera, *s.* (bei Maurern) eine Mischung, deren man sich, anstatt Ziegeln und Schieferplatten, zum Decken der Häuser bedient.
Tesseraic, = *Tessellated.*
Test, *s.* 1) (im Hüttenbaue) der Test, die Capelle; der Probetiegel, Probirtiegel. *Fig.* die Probe. 2) (in der Scheidek.) eine jede Substanz, durch die man die Gegenwart eines Giftes in einer Mischung entdecken kann. 3) *Fig.* a) der Unterschied. b) das Urtheil, die Beurtheilung. c) (ehemals der Probeeid der Engländer beim Antritte eines Amtes ꝛc) der Test. **To take the —**, den Test schwören.
Testable, *adj.* fähig, Zeuge seyn und Zeugniß ablegen zu können. [thiere.
Testaceæ, *s. pl.* (in der Naturgeschichte) d. Schal-
Testaceous, *adj.* 1) aus Schalen bestehend, schalig. 2) mit einer harten, besonders ganzen Schale versehen, in solchen Schalen lebend. —**animals**, Schalthiere.
Testament, *s.* 1) der letzte Wille, das Testament. 2) *Fig.* das Testament. **The old —**, das alte Testament; **The new —**, das neue Testament.
Testamentary, *adj.* testamentlich.
Testamentation, *s.* das Testiren.
Testate, *adj.* ein Testament oder einen letzten Willen gemacht habend. **To die —**, ein Testament hinterlassen.
Testation, *s.* das Zeugniß.
Testator, *s.* der Erblasser, Vermächtnißstifter, Testamenter, Testator, Testirer.
Testatrix, *s.* die Erblasserin, Testamenterin.
Tested, *adj.* 1) (mittelst eines Probetiegels) geprüft. 2) (ungebr. und ungewöhnlich in folgenden Bedeutungen) a) mit einem geprägten Kopfe versehen. b) hinterlassen, vermacht.
Tester, *s.* 1) der Betthimmel. ‡ 2) (eine Münze = 6 pence) das Kopfstück.
Testern, V. *Tester* (2).
Testicle, *s.* die Hode, der Testikel.
Testicular, *adj.* zu den Hoden gehörig. —**arteries**, die Hodenblutadern.
Testiculate, *adj.* (in der Pflanzenkunde) hodenförmig (von Wurzeln).
Testification, *s.* das Zeugniß, die Bezeugung.
Testificator, *s.* der Zeuge.
Testifier, *s.* der Zeuge.
To **Testify**, I. *v. n.* Zeuge seyn, Zeugniß ablegen, zeugen. II. *v. a.* bezeugen.
Testily, *adv.* wunderlich, mürrisch.
Testimonial, I. *adj.* beglaubigend. —**letters**, schriftliche Zeugnisse. II. *s.* das Zeugniß = das Attestat.
Testimony, *s.* das Zeugniß. **A sufficient —**, ein hinreichender Beweis; **In — whereof**, Zeugniß dessen, urkundlich.
‡ To **Testimony**, *v. a.* bezeugen.
Testiness, *s.* die Wunderlichkeit, der Murrsinn.

Teston, V. *Tester*. [gewölbt.
Testudinated, *adj.* mit einem Dache versehen;
Testudineous, *adj.* schildkrötenförmig.
Testy, *adj.* eigensinnig, köpfisch, wunderlich, mürrisch. A — fellow, ein Murrkopf.
Tetanus, *s.* der Starrkrampf, Todtenkrampf.
Tete, *s.* das falsche Haar, der Haaraufsatz, die Tour (der Frauenzimmer). [spräch unter vier Augen.
Tete-a-tete, *s.* die Zusammenkunft, das Ge-
Tether, V. *Tedder*.
To Tether, *v. a.* (mit einem Weidestrick) anbinden.
Tetrachord, *s.* 1) das viersaitige Tonwerk, Tetrachord. 2) (in der Tonkunst) das Intervall von drei Tönen.
Tetrad, *s.* die Zahl vier. [zehiges Thier.
Tetradactilous, *adj.* vierzehig. —animal, e. vier-
Tetradynamian, I. *adj.* viermächtig. II. *s.* eine viermächtige Blume.
Tetraglossic, *adj.* in vier Sprachen abgefaßt.
Tetragon, *s.* V. *Quadrangle*.
Tetragonal, *adj.* viereckig.
Tetragonism, *s.* die Kreisvierung. [staben.
Tetragrammaton, *s.* das Wort von vier Buch-
Tetragyn, *s.* eine vierweibige Pflanze.
Tetragynian, *adj.* (Pflanzenk.) vierweibig.
Tetrahedral, *adj.* tetraedrisch.
Tetrahedron, *s.* das Tetraedron.
Tetrahexahedral, *adj.* tetrahexaedrisch.
Tetrameter, I. *adj.* vierfüßig (von Versen). II. *s.* der vierfüßige Vers.
Tetrander, *s.* eine viermännerige Pflanze.
Tetrandrian, *adj.* (Pflanzenk.) viermännerig.
Tetrapetalous, *adj.* (in der Pflanzenkunde) vierblätterig.
Tetraphyllous, *adj.* vierblätterig.
Tetraptote, *s.* ein Wort, das nur vier Fallendungen hat. [fürst, Tetrarch.
Tetrarch, *s.* (bei den alten Römern) der Vier-
Tetrarchate, / **Tetrarchy**, *s.* (bei den alten Römern) die Herrschaft eines Vierfürsten, die Tetrarchie, das Tetrarchat.
Tetrarchical, *adj.* zu einer Tetrarchie gehörig.
Tetraspermous, *adj.* (Pflanzenk.) viersamig.
Tetrastich, *s.* das Gedicht von vier Zeilen oder Versen, Tetrastichon.
Tetrastyle, *s.* das viersäulige Gebäude.
Tetrasyllabic, (auch —al) *adj.* viersilbig.
Tetrasyllable, *s.* das viersilbige Wort.
‡**Tetric**, *adj.* V. *Tetrical*.
‡**Tetrical**, / ‡**Tetricous**, *adj.* mürrisch, sauertöpfisch.
‡**Tetricity**, *s.* das mürrische Wesen, die wunderliche Art.
Tetter, *s.* (ein Hautausschlag) die Flechte, das Zittermahl. —-berry, *s.* die Beeren von der weißen Zaunrebe; —-worm, *s.* die Pferdefliege, Pferdelaus; —-wort, *s.* das Schwalbenkraut. [mahle anstecken.
To Tetter, *v. a.* mit Flechten oder einem Zitter-
‡**Tettish**, V. *Testy*.
Teutonic, I. *adj.* altdeutsch, teutonisch. The — order, (ehemals ein geistlicher Ritterorden) der deutsche Orden. II. *s.* das Altdeutsche, die altdeutsche Sprache.
Teutons, *s. pl.* die alten Deutschen, Teutonen.
‡**Tew**, *s.* 1) der Zeug, Stoff, das Material. 2) die (eiserne) Kette.
To Tew, *v. a.* ‡1) bearbeiten (ein Ding, damit es weich werde). 2) —hemp, (Seesprache) den Hanf klopfen, ihn baken; —the mortar, den Mörtel rühren, unter einander machen. ‡3) herumreißen, plagen (ungebr.). [genliese, Balgliese.
Tewel, *s.* (auch Tewel-iron) die Balgdiese, Bal-
‡**To Tewtaw**, *v. a.* brechen (Hanf r).
Text, *s.* 1) der Text; (bei Buchdr.) = die Materie des Satzes. 2) V. *Texthand*. —-hand, *s.* eine besondere Art großer Schrift, Handschrift; —-letter, *s.* der große verzierte Buchstabe; —man, *s.* der Bibelfeste.
Textile, *adj.* gewebt. Textiles, Gewebe.
Textorial, *adj.* zum Weben gehörig.
Textrine, *adj.* das Weben betreffend. [dienend.
Textual, *adj.* 1) im Text enthalten. 2) zum Text
Textualist, *s.* V. *Textman*.
Textuary, *adj.* 1) im Text enthaltend. —sense, der Schriftsinn. 2) zum Text dienend.
Textuary, / **Textuarist**, *s.* 1) der Text-Gelehrte. 2) der Bibelfeste.
Textuist, *s.* V. *Textman*.
Texture, *s.* 1) das Weben. 2) das Gewebe. *Fig.* Bodies of the same —, Körper von derselben Zusammensetzung.
‖**Thack**, V. *Thatch*.
Thalassometer, *s.* der Ebbe- und Fluthmesser.
Thallite, V. *Withamite*.
Thames, *s.* die Themse. —-shad, *s.* die Alse, Alose, der Mutterhäring.
Than, *conj.* (eine Vergleichung ausdrückend) als. More — once, mehr als einmal.
Thanage, *s.* die Herrschaft eines Than.
Thane, *s.* der Than. —lands, *s. pl.* Ländereien, welche die Thans mittelst Urkunden v. Sachsenkönigen unter Bedingung gewisser Lasten erhielten.
Thaneship, *s.* das Amt, die Würde, Herrschaft eines Than.
Thank, *s.* (besond. im *pl.* gebr.) der Dank. Give thanks to God, danke Gott; To return thanks, Dank abstatten, danken, danksagen; No thanks to you, ohne Ihnen dafür dankverpflichtet zu seyn. —offering, *s.* das Dankopfer; —worthy, *adj.* dankwürdig, Dank verdienend.
To Thank, *v. a.* danken, verdanken. I thank you, ich danke Ihnen. [—ness, *s.* die Dankbarkeit.
Thankful, *adj.* —ly, *adv.* dankbar, erkenntlich.
Thankless, *adj.* undankbar. —ness, *s.* die Undankbarkeit, der Undank.
To Thanksgive, *v. a.* danksagen. Thanksgiving, die Danksagung.
Thanksgiver, *s.* der Danksagende.
Tharandit, *s.* der Bitterspath, Rhomboidal- od. Rautenspath, kristallisirte u. stängelige Dolomit, Talkspath, Miemit, Morochit, Tharandit.
Tharm, *s.* das Gedärm, Eingeweide.
That, I. *pron.* 1) der, die, das. a) = welcher, welche, welches. b) (hinweisend für) dieser, diese, dieses; jener, jene, jenes. —book, dieses Buch; This is better than —, dieses ist besser als jenes; What book is —? was ist das für ein Buch? At — time, zu jener Zeit; — I will, das will ich; I saw it would come to —, ich sah, daß es dazu kommen würde; — way, diesen Weg; *Fig.* auf diese od. solche Art; —is, das ist; *Fig.* They said, what is — to us? see thou to —, (heil. Schrift) sie sprachen, was geht uns das an, da siehe du zu; What of —? was ist es denn mehr? In —, weil. c) (beziehlich und hinweisend für) derjenige, diejenige, dasjenige. 2) ungebräuchlich für What. II. *conj.* 1) daß. So —, in so much —, so daß; Seeing —, weil. 2) daß, damit. — I may be short, um mich kurz zu fassen. 3) (einen Grund anzuzeigen) weil. It is not — I love you less, nicht weil ich Sie weniger liebe.
Thatch, *s.* das Stroh (zum Dachdecken), Dachstroh. —-stack, *s.* ein Schober Dachstroh.
To Thatch, *v. a.* mit Stroh decken. A thatched roof, ein Strohdach.
Thatcher, *s.* der Strohdecker.
Thaumatology, *s.* die Lehre von den Wundern Jesu und seiner Jünger. [regend.
Thaumaturgic, (oder —al) *adj.* Erstaunen er-
Thaumaturgy, *s.* die Wunderthuerei, Gaukelei.
‖**Thave**, V. *Theave*.
To Thaw, I. *v. n.* thauen. It thaws, es thauet; Ice thaws of itself, das Eis schmilzt von selbst. II.

v. a. aufthauen (Eis, Schnee). It is thawing weather, es thauet. *Fig.* Her icy heart is thawed, ihr Herz von Eis ist erweicht, ist gerührt. [Thauwetter.

Thaw, *s.* 1) das Thauen, Aufthauen. 2) das

The, 1) (als Artikel od. Deutewort) der, die, das. — boy, der Knabe; — world, die Welt; Give me — book, gebt mir das Buch; — boys and — girls, die Knaben u. Mädchen. 2) für that. We have undone — man, wir haben diesen Mann zu Grunde gerichtet. 3) als *adv.* verstärkt es vor Comparativen und Superlativen die Bedeutung eines Wortes. — sooner, desto eher; — sooner, — better, je eher, je lieber.

Theandric, *adj.* gottmenschlich.

Thearchy, *s.* die Gottesherrschaft.

Theatin, *s.* der Theatiner (-Mönch).

Theatine, *s.* die Theatiner-Nonne.

‡ **Theatral**, V. *Theatrical.*

Theatre, *s.* 1) der Schauplatz, die Bühne, das Theater. *Fig.* — of war, der Kriegsschauplatz. 2) *Fig.* Etwas, das sich wie ein Theater stufenweise erhebt. No theatres of oaks around him rise, kein Amphitheater von Eichen erhebt sich um ihn.

Theatric, oder besser — al, *adj.* — ally, *adv.* zum Theater gehörig, bühnenmäßig, theatralisch.

‖ **Theave**, *s.* ein einjähriges Schaf.

Thee, *pron.* (der Objectiv der zweiten Person des Personworts thou) dir, dich. Of —, deiner.

‡ **To Thee**, *v. n.* gedeihen.

Theft, *s.* der Diebstahl. — -bote, *s.* (in den Rechten) die bedingte Belohnung, um einen Dieb nicht zu verfolgen.

Their, *pron.* ihr, ihre. — language, ihre Sprache; It is — fault, es ist ihre Schuld.

Theirs, *pron.* (die abgezogene Form des zueignenden Fürwortes his, her, und bezieht sich immer auf ein Hauptwort) ihr, ihre, der, die, das ihrige. This book is —, dieses Buch gehört ihnen.

Theism, *s.* der Deismus.

Theist, *s.* der Deist.

Theistic, } *adj.* deistisch.
Theistical, }

Them, *pron.* (der Obliquus von they) sie, ihnen. I love —, ich liebe sie; I shall come with —, ich werde mit ihnen kommen; Give — back that book, gieb ihnen dieß Buch zurück; To —, ihnen; Look to —, sorge für sie.

Theme, *s.* 1) der Gegenstand, Stoff, Hauptsatz, Hauptgedanke, das Thema. 2) die Aufgabe, das Thema (für Schüler). 3) (Tonkunst) der Hauptgedanke, das Thema. 4) das Urwort, Wurzelwort.

Themselves, *pron.* 1) die vielfache Zahl des zurückführenden Fürworts für die dritte Person) sich. Till they come perfectly to —, bis sie vollkommen zu sich kommen. 2) (= diese nämlichen Personen) sie selbst. They — were with us, sie selbst waren mit uns.

Then, I. *adv.* 1) dann, damals; darauf. Now and —, dann und wann, zuweilen; The — bishop, der damalige Bischof; Thee, — a boy, dich, damals ein Knabe. 2) (poet. u. ‡) jetzt. Till —, bis jetzt. II. *conj.* denn, daher, darum, also. He breathes, — he lives, er athmet, also lebt er; What shall I do —? was soll ich denn thun?

Thence, I. *adv.* 1) von dort, von da, von dorther. 2) von der Zeit, seit jener Zeit. 3) (den Grund einer Sache anzudeuten) daher. — it comes to pass, daher geschieht es. II. *conj.* (den Grund einer Sache anzudeuten) daher. It is useless and — ridiculous, es ist unnütz und daher lächerlich.

Thenceforth, *adv.* von der Zeit an, hinfort. (From — ist sprachwidrig).

Thenceforward, *adv.* von nun an, hinfort.

‡ **Thencefrom**, *adv.* von dort.

Theocracy, *s.* die Gottesherrschaft, Theokratie.

Theocratic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* gottesherrschaftlich, theokratisch.

Theodicy, *s.* V. *Theology.*

Theodolite, *s.* der Höhenmesser. [Theogonie.

Theogony, *s.* die Götter-geschlechtslehre, die

Theologaster, *s.* ein theologischer Marktschreier.

Theologian, *s.* der Gottesgelehrte, Theolog.

Theologic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* theologisch.

Theologist, *s.* der Gottesgelehrte, Theolog.

To Theologize, *v. a.* theologisch machen (die Philosophie des Aristoteles z).   [keit, Theologie.

Theology, *s.* die Gotteslehre, Gottesgelehrsam-

Theomachist, *s.* der Götterbekämpfer, Götterbekrieger.

Theomachy, *s.* der Krieg oder Kampf mit den Göttern. *Fig.* die Handlung, da man dem göttlichen Willen widerstrebt.

Theomagi, *s. pl.* 1) die Theosophen, Gottesweisen, Schwärmer. 2) die Rosenkreuzer, Goldmacher.

Theomagical, *adj.* 1) theosophisch. 2) rosenkreuzerisch.

Theomantist, *s.* der Gottbegeisterte, Bibeltolle.

Theopaschite, *s.* Einer, der da glaubt, daß die ganze Dreieinigkeit in Christo gelitten habe.

Theorbo, *s.* die Baßlaute, Theorbe.

Theorem, *s.* 1) der festgestellte Lehrsatz, die Lehrsatzung, der Grundsatz. 2) der Lehrsatz (der erst bewiesen werden soll), das Theorem.

Theorematic, } *adj.* in Lehrsätzen bestehend, darin enthalten.
Theorematical, }
Theoremic, }

Theoretic, oder — al, *adj.* — ally, *adv.* anschauend, betrachtend, erkennend, theoretisch. — learning, die theoretische Gelehrsamkeit.

Theoric, ‡ I. *adj.* V. *Theoretic.* ‡ II. *s.* V. *Theory.*

Theoric revenue, *s.* (in der griech. Geschichte) die Schauspielsteuer.

‡ **Theorically**, *adv.* theoretisch.

Theorist, *s.* der Forscher, Grübler, Theoretiker, Spekulant.   [verfassen. V. To *Speculate.*

To Theorize, *v. a.* Theorien oder eine Theorie

Theory, *s.* 1) die Anschauung, Betrachtung, Theorie (im Gegensatze der Praxis). 2) (die Vorstellungs- und Erklärungsart) die Theorie.

Theosophic, oder — al, *adj.* gottesweise, theosophisch.

Therapeutic, I. oder — al, *adj.* heilend, therapeutisch. II. *s. pl.* die Heilkunst, Therapeutik, Therapie.

There, *adv.* 1) dort. 2) darin. — I hold with them, darin halte ich es mit ihnen. 3) (in Verbindung mit is und are, wo es gleichsam die Eigenschaft eines hinweisenden Fürworts annimmt) — is, — are, es ist, es sind, es gibt; Where — is wit, — is pride, wo Witz ist, da ist auch Stolz. * 4) = thither. 5) (in Zusammensetzungen) für that; z. B. Thereby, dadurch. (Sämmtliche Zusammensetzungen von There = that und Here = this, sind seit einiger Zeit außer Gebrauch gekommen, und man findet sie außer urkundlichen Schriften und öffentlichen Bekanntmachungen bei keinem eleganten Schriftsteller mehr)

* **Thereabout**, } *adv.* 1) nah bei diesem Orte, in der Gegend, da herum. *Fig.*
* **Thereabouts**, }
He is fifty years or —, er ist ungefähr oder etwa fünfzig Jahre alt. ‡ 2) (über diese Sache) darüber, hierüber.

Thereafter, (fast ‡) *adv.* danach.

Thereat, (wenig gebr.) *adv.* 1) darüber. 2) an diesem Orte, darin.   [2) dadurch.

Thereby, *adv.* 1) in der Nähe, an diesem Ort.

Therefore, I. *adv.* 1) (aus diesem Grunde) darum, deßwegen. 2) dafür. 3) zu diesem Zwecke (ungebräuchlich). II. *conj.* also, folglich.

Therefrom, *adv.* davon, daraus.

Therein, *adv.* (in dieser Sache) darin. — you are guilty, hierin sind Sie schuldig.

Thereinto, *adv.* darein.

Thereof, (in der feierlichen Schreibart) *adv.* (von diesem, dieser; von jenem, jener) davon.
Thereon, *adv.* 1) darauf. 2) daran.
Thereout, *adv.* daraus.
Thereto, **Thereunto**, *adv.* dazu.
Thereunder, (fast ‡) *adv.* darunter.
Thereupon, *adv.* 1) darauf, demzufolge, hierauf. 2) sogleich.
† **Therewhile**, *adv.* zu gleicher Zeit.
Therewith, *adv.* 1) damit. 2) sogleich.
Therewithal, *adv.* 1) V. *Therewith* (1). 2) überdem, außerdem. 3) zu gleicher Zeit, zugleich.
‡ **Therf-bread**, *s.* ungesäuertes Brod.
Theriac, I. *s.* (bes. Venice treacle) der Theriak. II. oder **—al**, *adj.* als Gegengift wirkend, heilend, heilsam, medizinisch.
Thermal, *adj.* **—waters**, die warmen mineralischen Wasser, Bäder od. Gesundbrunnen; **—rocks**, (in der Mineralogie) die durch die Wirkung warmer Quellen hervorgebrachten Felsen.
Thermo-electricity, *s.* die durch die Hitze hervorgebrachte oder modifizirte Electricität.
Thermolamp, *s.* die Wärmlampe, Thermolampe.
Thermometer, *s.* der Wärmemesser, Thermometer.
Thermometrical, *adj.* **—ly**, *adv.* wärmemessend, thermometrisch.
Thermoscope, *s.* der Wärmezeiger, Thermometer.
To Thesaurise, *v. n.* Schätze sammeln, thesauriren.
These, *pron.* (die vielfache Zahl v. **This**) diese (im Gegensatze von jenen). **—children**, diese Kinder; **—are better than those**, diese sind besser als jene; **—fourteen years**, seit vierzehn Jahren.
Thesis, *s.* 1) die Thesis. 2) (in der Tonkunst) der Niederschlag, die Thesis (im Gegensatze des Aufschlages, der Arsis).
Thesmothete, *s.* der Gesetzgeber.
Thetical, *adj.* niedergelegt, festgesetzt.
Theurgic, **Theurgical**, *adj.* die Theurgie betreffend.
Theurgist, *s.* der Wunderthäter, Theurg.
Theurgy, *s.* die Wunderthuerei, Theurgie, (auch) der angeblich zauberische Umgang mit guten Geistern.
Thew, *s.* 1) die Aufführung, das Betragen, die Sitten. 2) V. *Brawn*.
Thewd, *adj.* ‡ 1) gewöhnt. ‖ 2) willig, gelehrig.
They, *pron.* 1) (der Nominativ der vielfachen Zahl von **He**, **she** und **it**). **—eat**, sie essen; **As — say**, wie man sagt. 2) (für **Those**) diejenigen.
‡ **Thible**, *s.* die kleine Schaufel, der Spatel.
Thick, I. *adj.* 1) dick, (auch) dicht. *Fig.* trübe. **An inch —**, einen Zoll dick; **It was four feet long and five inches —**, es war vier Fuß lang und fünf Zoll dick; *Fig.* **—lipt cakeshell**, das Schlangenhorn, Posthorn, Schlängelchen; **—nosed tapir**, das Sumpfschwein; **A — air**, eine dicke Luft; **As — as hail**, so dicht wie Hagel; **To speak —**, eine schwere Zunge haben, undeutlich reden; **—milk**, der Brei; **Through — and thin**, durch Dick und Dünn (gerade durch, durch Koth und Wasser); *Fig.* in allen Fällen, in allen Stücken; **—colours**, dicke Farben, Dickfarben. † 2) V. *Intimate*. † 3) V. *Dull, Stupid*. ‡ **— of hearing**, harthörig. **—-bodied**, *adj.* dickleibig. **—-coated**, *adj.* 1) dickhäutig. 2) eine dicke Rinde habend. **—-eyed**, *adj.* trübsichtig; **—head**, *s.* der Dickkopf, Dummkopf. **—headed**, *adj.* 1) dickköpfig. 2) eine dichte Krone habend (von Bäumen). **—leaved**, *adj.* dickblätterig; **—lipped**, *adj.* dicklippig; **—necked**, *adj.* dickhalsig; **—planted**, *adj.* dicht gepflanzt; **—scull**, *s.* der Dickkopf, Dummkopf; **—sculled**, *adj.* dickköpfig, dumm; **—-seed sunflower**, *s.* (Name einer Pflanze) das Käppchen. **—set**, I. *adj.* dicht zusammengestellt; dicht gepflanzt. II. *s.* eine Art schwerer Manchesterzeug. **—-shelled**, *adj.* dickschalig; **—skin**, *s.* der derbe dicke Mensch; der Dummkopf; **—skinned**, *adj.* dickhäutig; **—sprung**, *adj.* dicht aufgeschossen; **—-stuff**, *s.* (Seespr.) alle Planken über 4 u. unter 12 Zoll Dicke; **—-wrought**, *adj.* dicht gearbeitet. II. *adv.* 1) dick (Etwas auftragen, schmieren ꝛc). 2) dicht (säen ꝛc). III. *s.* 1) die Dicke (des Rauches ꝛc). ‡ 2) V. *Thicket*.
‡ **To Thick**, V. **To** *Thicken* (II).
To Thicken, I. *v. a.* 1) dick oder dicker machen, verdicken. 2) verdichten (die Luft ꝛc). *Fig.* verstärken. 3) dichter machen (die Reihen ꝛc). 4) *Fig.* häufig, zahlreich machen. II. *v. n.* 1) dick oder dicker werden, sich verdicken. *Fig.* sich trüben. 2) sich verdichten. *Fig.* zunehmen, sich vergrößern; hitziger werden.
Thicket, *s.* das Dickicht, die Dichte.
Thickly, *adv.* 1) dick. 2) dicht. *Fig.* schnell auf einander folgend.
Thickness, *s.* 1) die Dicke. 2) die Dichte, Dichtheit, Dichtigkeit. **The — of the shades**, die dichten Schatten. † 3) V. *Intimacy*. † 4) V. *Dullness, Stupidity*. ‡ **—** (statt **Hardness**) **of hearing**, die Harthörigkeit.
Thief, *s.* 1) der Dieb, Spitzbube. **A female —**, eine Diebin. 2) *Fig.* (ein oder mehrere vom Docht abgesonderte und brennende Fäden an einem Lichte) der Dieb, Räuber, Wolf. **—-catcher**, *s.* **—-leader**, *s.* **—-taker**, *s.* der Diebsfänger, Polizeiwächter; **—-stolen**, *adj.* von Dieben gestohlen.
To Thieve, *v. n.* stehlen, einen Diebstahl begehen. **Given to thieving**, dem Stehlen ergeben.
Thievery, *s.* 1) die Dieberei, der Diebstahl. 2) die gestohlene Sache.
Thievish, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) diebisch. ‡ *Fig.* gestohlen. 2) einen Diebstahl oder Diebstähle betreffend. **—ness**, *s.* die Neigung zum Stehlen.
Thigh, *s.* das Dickbein, der Schenkel, die Lende. **—bone**, *s.* das Schenkelbein.
‡ **Thilk**, *pron.* der, die, dasselbe.
Thill, *s.* die Deichsel, Gabeldeichsel. **—-horse**, *s.* das Gabelpferd.
Thiller, *s.* = **Thillhorse**.
Thimble, *s.* 1) der Fingerhut. 2) (Seespr.) die Kausche, Kauße. **—-case**, *s.* das Fingerhutfutteral; **—-limpet**, *s.* (eine Muschelart) der griechische Trichter; **—rig**, *s.* ein betrügerisches Spiel mit Fingerhüten und mit einem Pfefferkorn. *Fig.* (als *adj.*) schurkisch; **—rig-fellow**, *s.* der Hundsfott.
Thin, *adj.* und *adv.* 1) dünn. *Fig.* leicht, schwach, leer, gering. 2) mager. **To grow —**, abnehmen, mager werden; **To make —**, mager machen, abzehren; **A very — man**, ein sehr magerer oder hagerer Mann. *Fig.* mager, dünn, ärmlich, spärlich, menschenleer, klein. **A — house**, ein leeres (Schauspiel-) Haus; **—-bodied**, *adj.* dünnleibig. *Fig.* schwach. **—-clad**, *adj.* dünn oder leicht gekleidet; **—diet**, *s.* die magere Kost; **—-drink**, *s.* dünnes oder schwaches Bier, Kofent; **—-goods**, *s. pl.* wollene Zeuge (zum Unterschiede von Tuch oder Laken); **—-leaved**, *adj.* dünnblätterig; **—-lipped**, *adj.* dünnlippig; **—-sown**, *adj.* dünn gesäet. *Fig.* arm an Menschen, wenig bevölkert. **—-spun**, *adj.* dünn gesponnen. *Fig.* zart gesponnen. **—-visaged**, *adj.* ein mageres Ansehen habend.
To Thin, *v. a.* dünn machen, dünnen, verdünnen, lichten. **—the leaves**, die Blätter ausrupfen.
Thine, *pron.* (die abgezogene [abstracte] Form des zueignenden Fürworts **thy**) der, die, das deine od. deinige. **This house is —**, dein ist dieß Haus, dieß Haus ist das deinige; **—** (statt **thy**) **enemies**, deine Feinde.
Thing, *s.* 1) das Ding. **Where are my things?** wo sind meine Sachen, Effecten? **Good things**, Bonmots, Anekdoten; **To do things by halves**, eine Sache obenhin thun; **She is a little proud —**, sie ist ein kleines stolzes Ding; **The poor — sighed**, das arme Ding seufzte. † 2) die männliche oder weibl. Scham.
† **Thingum**, (jetzt † **Thingumy**, **Thingumbob**, **what-d'ye-call'em**) *s.* (eine Person oder Sache, die

man nicht zu benennen weiß) der (die, das) Ding, das Dings. Mr. —, der Herr Dings (Dingerig).

To Think, *præt.* und *part. pass.* Thought, I. *v. n.* 1) denken (auch) = sinnen; dafür halten, vermuthen, urtheilen; sich erinnern; Willens seyn, Etwas zu thun. To have — of (on oder about), zum Nachdenken haben; — of it, darauf denken; They never thought of &c., sie dachten nie an ꝛc; Unless you think otherwise, wofern Sie nicht anderer Meinung sind; To my thinking, nach meiner Meinung; He is of another way of thinking, er hält es mit einer andern Partei; — light of, geringschätzen; — best, für das Beste halten; Think of (upon) me, gedenke meiner; ‡ — scorn, (h. Schrift) verschmähen, verachten. 2) dünken. Me thinks, mir dünkt, däucht. Me thought I saw &c., mich dünkte ich sah ꝛc. II. *v. a.* 1) denken. — away, mit Nachdenken zubringen. 2) (dafür halten, dafür ansehen) erachten. I think it long till I embark, es verlangt mich, mich einzuschiffen.

Thinker, *s.* der Denker. Deep thinkers, Tiefdenker.

Thinly, *adv.* dünn (gesäet ꝛc). *Fig.* wenig. V. *Thin.*

Thinness, *s.* die Dünne, Dünnheit, Dünnigkeit (der Haut ꝛc). *Fig.* die kleine Anzahl. The — of the inhabitants, die geringe Bevölkerung.

Third, I. *adj.* (die Ordnungszahl von drei) dritte. The — day, der dritte Tag. II. *s.* 1) das Drittheil, Drittel (eines Landes ꝛc). 2) (der 60. Theil einer Sekunde) die Tertie. 3) (in der Tonk.) die Dritte, Tertie. ‡ — borough, *s.* der Unterconstabel, Polizeidiener; ‖ — -earing, *s.* (bei dem Feldbaue) das dritte Pflügen eines Ackers; — -penny, *s.* (Rechtsspr.) das Drittel von Geldstrafen ꝛc, welche aus Prozessen entstanden sind.

Thirding, *s.* 1) (auf englischen Universitäten) die Bezahlung des Drittels (wenn nämlich ein Student erkauftes Geräth dem Möbelhändler innerhalb Jahresfrist zurückgibt, so erhält er ⅔ des ersten Preises dafür wieder). ‖ 2) *pl.* die dritte Ernte.

Thirdly, *adv.* drittens.

‖**To Thirl**, für To Thrill.

Thirlage, V. *Soe* (3).

Thirst, *s.* (mit for od. of, selten m. after) der Durst. *Fig.* = das Verlangen.

To Thirst, I. *v. n.* (mit for, selten mit after) dürsten, dursten. ‡ II. *v. a.* dürsten (Jemands Blut ꝛc).

Thirstiness, *s.* die Durstigkeit, der Durst.

Thirsty, *adj.* durstig. *Fig.* Blood —, blutdürstig.

Thirteen, (ein Grundzahlwort) dreizehn. — times, dreizehnmal.

Thirteenth, I. *adj.* (Ordnungszahl) dreizehnte. II. *s.* (in der Tonk.) ein Intervall, welches die Octave der ersten Sexte bildet.

Thirtieth, *adj.* (Ordnungszahl) dreißigste.

Thirty, (ein Grundzahlwort) dreißig. — -one, *s.* ehem. eine Art Hazardspiel (ungefähr wie das französische Vingt-un).

This, *pron.* (anzeigendes Fürwort) dieser, diese, dieses (dies, dieß). — book, dieses Buch; What does — mean? was soll dieß heißen? In — country, hier zu Lande; — way, hieher; By —, hiedurch; — once, dieses eine Mal. *Fig.* — (od. these) forty years, seit vierzig Jahren; (häufig im Gegensatze zu that, auch zuweilen im Gegensatze von the other) — is better than that, dieß ist besser als jenes; (auch für this time) By —, nunmehr, inzwischen.

Thistle, *s.* die Distel. Fuller's —, V. *Teasel;* Blessed —, V. unter *Blessed;* The order of the —, der Distelorden, Andreasorden; — -down, *s.* die Distelwolle; — finch, *s.* der Distelfink; — -take, *s.* (Rechtsspr.) ehem. eine Abgabe von einem halben englischen Pfennig für das Recht, auf Gemeindsgütern, wo Disteln wuchsen, grasen zu dürfen.

Thistly, *adv.* distelig.

Thither, (nur in der hohen Schreib- od. Sprechart gebr., in der Umgangssprache sagt man there, wie auch here statt hither) V. *There* (4). *adv.* 1) dorthin (im Gegensatze von hither). Go —, geht dorthin; We are going —, wir gehen hin; Hither and —, hier und dort, hin und her, hin und wieder; We are but half way —, wir sind erst halbwegs von da. 2) dahin. [hin, nach dorthin.

‡**Thitherward**, *adv.* dortwärts, nach jenem Orte

‡**Tho**, *adv.* dann, alsdann.

Tho', (gew. †) Zusammenziehung von Though.

‡**To Thole**, *v. a.* leiden.

‖**To Thole**, *v. n.* warten, sich gedulden.

‡**Thole**, *s.* der Schlußbalken am gewölbten Dache eines Tempels.

Thole, V. *Thowl.*

Thong, *s.* 1) der lederne Riemen (an einem Schilde ꝛc). 2) die Peitschenschnur.

Thonged, *adj.* mit Riemen versehen.

Thoracic, I. *adj.* zu der Brust gehörig, an der Brust befindlich. — duct, (in der Zergliederungsk.) der Brustgang; — fishes, oder II. *s. pl.* die Bauchflosser.

Thoral, *adj.* das Bett, Ehebett betreffend. A — separation, eine Scheidung vom Bette; — line, die Mittellinie in der Hand.

Thorax, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Brust.

Thorn, *s.* der Dorn. Thorns and thistles, Dornen und Disteln; Black —, der Schwarzdorn; Box —, der Buchsdorn; White —, der Weißdorn, Hagedorn; Glastonbury —, e. Art des Hagedorns; Purging —, der purgirende Stechdorn; Evergreen —, die stachelige Mispel; Aegyptian —, die Akazie; — apple, *s.* der Dornapfel, Stechapfel; — back, *s.* der Dornroche, Stachelroche, Giftroche; — but, *s.* die Dornbutte, Stachelbutte, Platteiße; — -hound, *s.* der Dornhund, Dornhay.

Thorny, *adj.* 1) dornig. 2) (in der Naturgesch.) — burnet, die dornige Bibernelle, Pimpinelle; — casket, die Stachelnuß, große gezackte Maulbeere, das Pimpelchen von Banda; — cockle, die knotenreiche Herzmuschel, das Stachelherz; — loach, die Steingrundel, Steinschmerle, der Steinpeitzker; — oyster, die Steinauster, gezackte Klappmuschel; — shell, die dornichte Klapperschnecke, dornichte Nerite, Dornenkrone; — trefoil, die kretische Fagonie; — snipe, die Stachelschnecke, der gezackte Schnepfenkopf; — snipe's-head, die Nagelschnecke, der gezackte Schnepfenkopf, die Herkuleskeule; — woodcock, (eine Art Schnecken) der Spinnenkopf, die Spinne, der Rißkamm.

Thorough, ‡ I. *præp.* V. *Through, præp.* II. *adj.* ‡ 1) hindurchgehend. † *Fig.* The — go nimble, der Durchfall, das Abweichen. 2) (durch und durch, durchaus) vollkommen, ganz, vollendet, völlig. III. *s.* eine Furche zwischen zwei Rainen oder zwei Rainbalken; (auch) eine Scheidefurche. — base, *s.* (in der Tonk.) der begleitende Baß, Generalbaß. — base-player, der Generalbaßspieler. — bred, *adj.* 1) von völlig gutem Blute, von völlig guter Herkunft seyend (von Pferden ꝛc). 2) völlig gute Erziehung, Sitten habend. — fare, *s.* 1) die Durchfahrt = der Durchweg. 2) (die Handlung des Durchfahrens) d. Durchfahrt. — paced, *adj.* (gewöhnlich in einem schlimmen Sinne) vollkommen, ausgemacht; ‡ — sped, *adj.* vollkommen, vollendet (gewöhnlich im schlimmen Sinne); ‡ und † — stitch, *adv.* völlig, gänzlich. To go — (jetzt † To go the whole hog), eine Sache zu Ende bringen, vollenden; — wax, *s.* (Name einer Pflanze) das Durchwachs, Stopfsloch, Bruchkraut.

Thoroughly, *adv.* gänzlich, völlig.

‡**Thorp**, *s.* das Dorf.

Those, *pron.* (die vielfache Zahl von that) diejenigen, die, jene. What books are — ? was sind das für Bücher? — are your books, dieß sind eure Bücher; (those bezieht sich auf die entferntere, these auf die nächste Sache). — are not so good as these, jene sind nicht so gut als diese.

Thou, *pron.* du. Is it — ? bist du es? (man be-

dient sich gewöhnl. dieses Wortes nur in der sehr feierlichen oder sehr beleidigenden Sprache).

To **Thou**, *v. a.* (Einen du nennen oder überhaupt auf eine verächtliche Art anreden) duzen.

Though, *conj.* 1) (dessen ungeachtet) doch (nur in der Umgangssprache am Ende eines Satzes gebräuchlich). 'Tis dangerous — to treat me in this sort, es ist doch gefährlich, mich so zu behandeln. 2) obschon, obgleich. †*As* —, (statt as if) als ob, als wenn; †As — he did not see it, als hätte er es nicht gesehen, bemerkt.

Thought, *præt.* und *part. pass.* von To Think.

Thought, *s.* 1) das Denken. 2) das Nachdenken. Second —, reiferes Nachdenken. 3) der Gedanke, Sinn, Einfall; die Absicht, das Vorhaben; die Meinung, Vermuthung. Deep thoughts, tiefe Gedanken; Want of —, die Gedankenlosigkeit. *Fig.* Upon a —, With a —, gedankenschnell. The merry-thought of a fowl, das Brustbein eines Huhnes; *die Brille. 4) *Fig.* a) die Sorge, Besorgniß. To take no —, unbekümmert seyn; Take no — for to morrow, sorge nicht für morgen. b) (ein Weniges.) He was a — longer, er war nur einen Gedanken oder ein wenig länger; I am a — better, ich bin etwas besser, V. *Trifle.* †c) die Erwartung. ‡— sick, *adj.* unruhig, schwermüthig, trübsinnig.

Thoughtful, *adj.* — ly, *adv.* 1) (in tiefen Gedanken, tief nachsinnend) gedankenvoll, nachdenkend, tiefsinnig. 2) aufmerksam, besorgt, sorgfältig, bedacht. 3) ängstlich, bekümmert. 4) zum Nachdenken einladend (von einem Wege ɛ). — ness, *s.* 1) das tiefe Nachdenken, die Tiefsinnigkeit. 2) die Besorgniß.

Thoughtless, *adj.* — ly, *adv.* 1) (ohne Nachdenken) gedankenlos. 2) gedankenleer, dumm. 3) unbesonnen, nachlässig, fahrlässig. 4) unbekümmert, sorglos. — of the future, unbesorgt für die Zukunft. — ness, *s.* die Gedankenlosigkeit.

Thousand, I. *adj.* tausend. II. *s.* das Tausend.

Thousandth, I. *adj.* (das Ordnungszahlwort) tausendste. The — part, oder II. *s.* das Tausendstel, Tausendtheil.

Thowl, (gew. Thole geschr.) *s.* 1) (Seespr.) die Dulle. 2) der Rudernagel. — -pin, *s.* die Rojeklampe (auf einer Galeere).

‡To **Thrack**, *v. a.* laden.

Thrackscat, *s.* (im Bergbaue) das noch in den Gruben befindliche Metall.

Thraldom, *s.* die Sklaverei, Knechtschaft.

Thrall, *s.* 1) der Sklave, Knecht. ‡2) die Leibeigenschaft.

‡To **Thrall**, V. To *Enthrall.*

‖**Thrapple**, V. *Throttle.*

To **Thrash**, (auch To Thresh) I. *v. a.* dreschen (Korn ɛ). Thrashing machine, die Dreschmaschine; — out, ausdreschen. *Fig.* — any one, To give any one a thrashing, Einen dreschen, ihn schlagen, prügeln. II. *v. n.* mit Anstrengung arbeiten.

Thrasher, *s.* der Drescher.

Thrashing-floor, *s.* die Dreschtenne.

‡**Thrasonical**, *adj.* — ly, *adv.* prahlerisch, thrasonisch.

‡**Thrave**, 1) V. *Drove.* 2) das Doppeldutzend.

Thread, *s.* 1) der Faden. Air threads, V. *Gossamer. Fig.* The — of life, der Lebensfaden; — of a speech, der Faden einer Rede. 2) *Fig.* die Schärfe, Schneide (eines Schermessers ɛ). The — of a screw (the worm), der Schraubengang. — bare, *adj.* fadenscheinig, abgetragen, *Fig.* abgenutzt. — bareness, *s.* die abgenutzte Beschaffenheit; — bobbin, *s.* die Zwirnlitze; — case, *s.* — housewife, *s.* die Zwirntasche; — lace, *s.* die Zwirnspitze; — moss, *s.* das Knotenmoos; — paper, *s.* der (papierne) Zwirnwickel; — shaped, *adj.* fadenförmig; — -stamper, *s.* (eine Kegeltute) der linirte Kegel, Goldspinner; — tape, *s.* das Zwirnband.

To **Thread**, *v. a.* einfädeln (eine Nadel). *Fig.* durchschlüpfen, durchziehen, durchfahren.

Threaden, *adj.* aus Fäden verfertigt.

Thready, *adj.* 1) Fäden enthaltend. 2) dünn wie Fäden, faserig (von Wurzeln ɛ).

‖To **Threap**, *v. a.* behaupten.

Threash, *s.* (im Handel) Triagekaffee.

To **Threat**, To **Threaten**, (To Threat meistens nur dichterisch) *v. a.* 1) Einen durch Drohungen in Schrecken setzen, ihm drohen, (dichterisch) dräuen. 2) mit Etwas bedrohen. Death, though threatened, der Tod, obschon angedroht.

Threat, *s.* 1) die Drohung. 2) die Androhung, Bedrohung.

Threatener, *s.* der Droher, Dräuer.

Threatening, *adj.* — ly, *adv.* bedrohlich, drohend.

Threatful, *adj.* drohend, bedrohlich.

Three, (ein Grundzahlwort) drei. — times as much, das Dreifache; — times —, ein Ausruf, um den Geber eines Festes, den König ɛ hoch leben zu lassen; — -aged, *adj.* drei Menschenalter habend; — capsuled, *adj.* V. *Tricapsular;* — celled, *adj.* (in der Pflanzenk.) dreifächerig; — cleft, *adj.* (Pflanzenkunde) dreitheilig; — cornered, V. *Threeedged* (2). — -edged, *adj.* 1) dreischneidig. 2) (Pflanzenk.) dreiseitig. — -fingered, *adj.* dreifingerig; — flowered, *adj.* (Pflanzenk.) dreiblumig. — fold, I. *adj.* dreifach. II. *s.* das Dreiblatt, der Fieberklee, Biberklee, d. Bocksbohne. — -footed, *adj.* dreifüßig, dreibeinig; — forked, *adj.* dreizackig, dreizinkig; — grained, *adj.* V. *Tricoccous;* — - halfpence, *s.* anderthalb Pence, Stüber; — -headed, *adj.* dreiköpfig; — - hooped, *adj.* dreifüßig; — -inched, *adj.* dreizöllig; *Fig.* klein, verächtlich; — -leaved, *adj.* dreiblätterig; ... grass, d. Klee; — -legged, *adj.* dreibeinig; ... mare (stool), der dreibeinige Galgen; — lobed, *adj.* (in der Naturgeschichte) dreilappig. — -men-beetle, *s.* 1) ein Werkzeug zum Balltreiben. 2) eine Ramme für drei Männer (ungebr.). — -men-song, *s.* 1) der dreistimmige Kanon. 2) der Gesang von Betrunkenen. — -mouthed, *adj.* dreimäulig; — nerved, *adj.* (Pflanzenk.) dreirippig; — - nooked, *adj.* dreiwinkelig; — parted, *adj.* (Pflanzenk.) dreitheilig; — pence, *s.* (9 Kreuzer) drei Pence, drei Stüber; — penny, *adj.* gering, gemein; ‡— penny piece, eine Silbermünze im Werthe von drei Pence, drei Stüber; — petaled, *adj.* V. *Tripetalous;* ‡— pile, *s.* der gute Plüsch oder Sammt. ‡— piled, *adj.* 1) dicht auf einander sitzend, gehäuft. 2) mit Haaren od. Wolle stark besetzt. 3) guten Plüsch oder Sammt tragend. — score, *s.* (eine Zahl, 60 Stück) das Schock; — seeded, *adj.* dreisamig; — seeded-mercury, *s.* das Brennkraut, der Zeckel; — sided, *adj.* (in der Naturgeschichte) dreikantig, dreiseitig; — square, *adj.* (in der Pflanzenk.) dreikantig (von einem Stengel); — -storied, *adj.* aus drei Stockwerken bestehend. — suited, *adj.* 1) (eine kleine Begleitung habend) schlecht begleitet. 2) dienstwillig. — -tailed, *adj.* A ... bashaw (oder A bashaw of three tails) ein Pascha von drei Roßschweifen; — valved, *adj.* V. *Trivalvular.*

‡**Threne**, *s.* die Klage, das Klagelied.

Threnody, *s.* das Klagelied, der Klagegesang.

To **Thresh**, V. To *Thrash.*

Thresher, *s.* 1) V. *Thrasher.* 2) (ein Fisch) der Seeaffe.

Threshold, *s.* die Schwelle, Thürschwelle.

Threw, *præt.* von To Throw.

Thrice, *adv.* dreimal. *Fig.* — happy, dreimal glücklich, sehr glücklich.

To **Thrid**, (kein echtes Wort) V. To *Thread* (*Fig.*).

Thrift, *s.* 1) (wen. gebr.) der Gewinn, das Glück. 2) die Sparsamkeit. 3) (Name e. Pflanze) die Bergnelke, Seenelke.

Thriftily, *adv.* sparsam, haushälterisch (leben ɛ).

Thriftiness, *s.* die Sparsamkeit, Häuslichkeit.

Thriftless, *adj.* verschwenderisch.

Thrifty, *adj.* 1) sparsam, haushälterisch. 2) haushälterisch verwaltet, erspart.

To **Thrill**, I. *v. a.* ‡1) V. To *Drill.* 2) *Fig.* durch-

bohren, durchbringen. II. *v. n.* 1) *Fig.* eindringen, hineinbringen. Thrilling shrieks, durchdringende, gellende Schreie. 2) *Fig.* schauern. —with pleasure, vor Freude zittern; —through, durchzittern.

Thrill, *s.* ‡1) V. *Drill.* ‡2) das Luftloch, Zugloch. 3) *Fig.* ein durchdringender Ton, Laut. 4) der Schauer, das Zittern. 5) V. *Trill.*

Thrilling, *adj.* durchdringend. —fear, die Zitterangst.

‡To **Thring**, *v. a.* drucken, pressen.

‖**Thrips**, *s.* der Holzwurm.

Thrissa, *s.* (ein Fisch) die Borstenflosse.

‡**Thrist**, V. *Thirst.*

‡**Thristy**, V. *Thirsty.*

To **Thrive**, *præt.* Throve und zuweilen Thrived, *part.* Thriven, *v. n.* fortwachsen, gedeihen, fortkommen. *Fig.* A thriving man, ein Mensch, der wohlhabend, reich wird. [das Glückskind.

Thriver, *s.* Einer, der gut fortkommt, reich wird,

Thriving, / **Thrivingness**, } *s.* das Gedeihen, Zunehmen.

Thrivingly, *adv.* glücklich. He goes on very —, er macht sehr gute Geschäfte.

Thro', sprachwidrige Zusammenz. von Through.

Throat, *s.* 1) der Schlund, die Kehle, Gurgel. To have a sore —, Halsweh haben; To cut any one's —, Einem den Hals abschneiden; *Fig.* ihn umbringen. 2) (Seespr.) a) das einem Halse ähnliche Ding. — of an anchor, der Hals an einem Anker; — of a knee, der Hals einer Knie. b) die Micke. —band, *s.* der Kehlriemen (an einem Pferdezaum); —-brail, *s.* (of the mizzen) das Besansbrohf; —-buckle, *s.* die Kehlriemenschnalle; —-downhauler, *s.* (Seesprache) der Niederholer der Gaffel, welcher an der Micke derselben befestigt ist; —-halliard, *s.* (Seesprache) der Gaffelfall; —pipe, *s.* die Luftröhre; —root, *s.* (eine Pflanze) die Wassermärzwurz; —-seizing, *s.* (Seesprache) das Hartbindsel; —wort, *s.* die Halswurzel, das Halskraut, der Fingerhut, das Waldglöcklein.

Throated, *adj.* einen Schlund habend (nur in Zusammensetzungen). Frog-—, weitmäulig.

Throaty, *adj.* durch die Kehle ausgesprochen werdend.

Throb, *s.* das Klopfen, Schlagen, Pulsen.

To **Throb**, *v. n.* (klopfend sich bewegen) schlagen. My heart throbs, mein Herz schlägt, klopft, pocht. A throbbing of the arterial blood, ein Pulsen d. Pulsaderbluts.

‖To **Throdden**, V. *To Thrive.*

Throe, *s.* (gew. im *pl.*) 1) die Schmerzen einer Gebärerin) die Wehe. 2) der Todeskampf, die Todesangst.

‡To **Throe**, I. *v. n.* mit großen Schmerzen ꝛc ringen. II. *v. a.* Wehen oder große Schmerzen ausstehen machen.

Thrombus, *s.* (Heilk.) der Aderkropf. [schofs.

Throne, *s.* 1) der Thron. 2) der Sitz eines Bi-

To **Throne**, V. To *Enthrone.*

Throng, *s.* das Gedränge. The sportive —, das Jagdgewühl. [gen.

To **Throng**, I. *v. a.* drängen. II. *v. n.* sich drän-

‡**Throngly**, *adv.* gedrängt, in Menge.

‖**Thropple**, V. *Throttle.*

Throstle, *s.* die Drossel. —-cock, *s.* das Männchen der Drossel. [die Halsbräune.

Throstling, *s.* (eine Krankheit des Rindviehes)

‡**Throttle**, *s.* die Kehle, Luftröhre.

To **Throttle**, *v. a.* erdrosseln, erwürgen.

Through, I. *præp.* durch. To go — the town, durch die Stadt gehen; — books, durch Bücher, durch Lectüre; — fear, aus Furcht; —thirst of gold, aus Golddurst; I fell asleep — weakness, ich schlief vor Mattigkeit ein. II. *adv.* durch. — and —, durch und durch. *Fig.* To see —, durchschauen.

‡**Throughly**, V. *Thoroughly.*

Throughout, I. *præp.* ganz durch, ganz hindurch. — my body, an meinem ganzen Körper. *Fig.* — the year, das Jahr hindurch. —the course of this long war, während dem ganzen Laufe dieses Krieges. II. *adv.* durchaus, überall.

Throve, *præt.* von To Thrive.

To **Throw**, *præt.* Threw, *part. pass.* Thrown, *v. a.* 1) drehen = zwirnen. —silk, Seide zwirnen. Thrown silk, gezwirnte oder Kettenseide, Organsinseide. 2) drehen = drechseln.

Throw, *s.* 1) der Wurf. A stone's —, d. Steinwurf. 2) der Schlag, Streich. ‡3) die Anstrengung. ‡4) V. *Throe.* ‖5) V. *Lathe.*

To **Throw**, *præt.* Threw, *part. pass.* Thrown, I. *v. a.* 1) werfen, schleudern, stoßen. Throw yourself upon God, verlaßt euch auf Gott. —one's self upon any one's favour, sich Einem empfehlen; —doublets, einen Pasch werfen. 2) (von sich werfen) abwerfen, ablegen. There the snake throws the enamell'd skin, die Schlange legt die bunte Haut dort nieder. —away, 1) wegwerfen. *Fig.* = verthun, verschwenden. To throw one's self away, sich zu Grunde richten, sich ruiniren. 2) *Fig.* verwerfen (ein Buch ꝛc). —by, bei Seite werfen. —down, niederwerfen. *Fig.* zerstören. —off, 1) von sich werfen, ausziehen. *Fig.* aufgeben, ablegen. 2) *Fig.* austreiben, ausstoßen. 3) (b. Jägern) loslassen (die gekuppelten Hunde). —out, aus einem Orte werfen, hinauswerfen, vertreiben. *Fig.* ausstoßen, erheben, verwerfen. — (some) hints, einen Wink geben, zu verstehen geben, an die Hand geben, zeigen. To be thrown out, (bei Jägern) sich verlieren (von der Jagd abkommen, von Jagdhunden). —up, 1) in die Höhe werfen, aufwerfen. — the ground, die Erde aufwerfen. *Fig.* — the cards, die Karten hinwerfen, die Partie, das Spiel aufgeben. 2) auswerfen (eine Arznei ꝛc). *Fig.* entladen. II. *v. n.* 1) werfen. 2) mit Würfeln werfen, spielen, würfeln. —about, 1) umherwerfen. 2) *Fig.* Mittel, Auswege versuchen, auf Mittel denken. [*ster.*

Thrower, *s.* 1) Einer, der wirft. 2) V. *Throw-*

Thrown, *part. pass.* von To Throw.

Throwster, *s.* Einer, der die Stoffe für den Weber bereitet. Silk —, der Seidendreher, Seidenzwirner.

Thrum, *s.* 1) (bei den Webern) das (der) Trumm; oder überhaupt ein Bündel gleich langer, an dem einen Ende zusammengebundener Fäden. Thrums, (Seesprache) Trumm, oder Stücke Schafwolle zu einem Pechquast. 2) das grobe Garn. —cap, *s.* die wollene Mütze (eines Schiffsknechtes). —hat, *s.* der rauche Damenhut; —nightcap, *s.* die Troddelmütze.

To **Thrum**, *v. a.* 1) weben, flechten. 2) mit Quasten, Fransen besetzen. Thrumming, (Seesprache) das Speck = aufgedrehte Kabelgarne einer (gespickten) Matte. 3) (Seesprache) durch die kleinen Löcher eines Segels ziehen (gesponnenes Garn oder Segelgarn). 4) schlecht spielen, kratzen (eine Guitarre ꝛc).

Thrush, *s.* 1) die Drossel. Golden —, die Kirschdrossel, der Kirschvogel. 2) der Schwamm, Mundschwamm, (bei Kindern) das Mundschwämmchen. Running —, (bei Pferden) die fließende Strahlfäule.

Thrust, *s.* 1) der Stoß. To make a — at any one, nach Einem stoßen. Two thrusts together, die Finte (beim Fechten); To falsify a —, eine Finte machen. 2) *Fig.* der Angriff (auf eine Erfindung ꝛc).

‡**Thrust**, für Thirst.

To **Thrust**, *præt.* u. *part.* Thrust u. ‡Thrusted, I. *v. a.* 1) stoßen. Thrust him out, stoßt ihn hinaus. — through, durchstechen. 2) drücken, pressen. *Fig.* — one's-self (†one's nose) into any thing, sich in Etwas drängen, mischen. II. *v. n.* 1) stoßen (nach Einem, mit dem Degen ꝛc). 2) sich drängen. V. To *Intrude.*

Thruster, *s.* Einer, der stößt.

‡**Thrustle**, V. *Thrush, Throstle.*

To **Thryfallow**, (Tryfallow ist besser) *v. a.* zum dritten Male umpflügen, driebrachen (einen Acker).

Thumb, *s.* 1) der Daum, Daumen. **A thumb's breadth**, eines Daumens breit. *Fig.* **Miller's —**, der Kaulbars. 2) *Fig.* (bei Kaufleuten) die Zugabe (auf die Elle). **—-band**, *s.* das daumendicke Band. **—-cleat**, *s.* (Seespr.) ein Klamp mit einem Horn oder Arm; **—-latch**, *s.* die Thürklinke mit einem Drücker; **—-lock**, *s.* das Federschloß an einer Thür, welches mit einem bartlosen Schlüssel aufgedrückt wird; **—-nail**, *s.* V. *Supernaculum;* **— piece**, *s.* (bei den Buchdr.) der Griff, Angriff am Deckel (der Presse); **—-ring**, *s.* ein Ring, den angesehene Leute (z.B. Aldermen) am Daumen trugen; **—stall**, *s.* 1) (ein Ueberzug über den Daumen) der Däumling. 2) (Seesprache) der Fingerhut des Segelmachers, Platen.

To Thumb, *v. a.* 1) mit dem Daumen häufig berühren. **— a book**, ein Buch durchblättern und so beschmutzen. 2) mit dem Daumen wischen, beschmutzen (Geschriebenes ꝛc). **Thumbed volumes**, abgegriffene (vom vielen Begreifen beschmutzte) Bände. 3) linkisch handhaben, angreifen.

Thumbed, *adj.* Daumen habend.

Thumerstone, *s.* der Thumerstein, Glasstein, Glasschörl, Afterschörl, Axinit.

Thummikine, (gewöhnlich **Thumb-screw**) *s. pl.* die Daumenschraube.

Thump, *s.* der Puff, Stoß, Schlag.

To Thump, I. *v. a.* (Püffe geben) puffen. II. *v. n.* Püffe geben.

Thumper, *s.* 1) der, das Puffende, der Puffer. †2) etwas sehr Großes, Bewunderungswürdiges; eine Lüge. [ein großer Junge.

†**Thumping**, *adj.* groß, lang. **A — boy** od. **brat**,

Thunder, *s.* 1) der Donner, (auch) *Fig.* = das Gedonner. 2) (poet.) der Blitz, V. **—** *bolt*. **—bolt**, *s.* 1) der Donnerkeil, Blitz. *Fig.* **— of excommunication**, das Anathema, der Bannstrahl. 2) (in der Mineralogie) kristallisirter Schwefelkies von cylindrischer Form, der sich in Kalklagen findet. **—clap**, *s.* der Donnerschlag; **—crack**, *s.* ungew. für **Thunderclap**; **—shower**, *s.* der Gewitterregen; **—stone**, *s.* der Donnerstein, Donnerkeil; **— storm**, *s.* der Donnersturm, Gewittersturm; **To —strike**, (nur im *part. pass.* gebr.) *v. a.* mit dem Donner oder Blitze treffen. **I remained thunderstruck**, ich war wie vom Donner gerührt.

To Thunder, I. *v. n.* 1) donnern. **It thunders**, es donnert. **Thundering noise**, das Gedonner. 2) *Fig.* donnern, wettern. **Thundering voice**, die Donnerstimme. **Thundering barrels**, (Seespr.) die Blitz- od. Feuerfässer, worin sich die Feuertöpfe e. Branders befinden. II. *v. a.* donnern. *Fig.* **He thundered blows**, er ließ Streiche hageln. **—out**, hervordonnern, schleudern.

Thunderer, *s.* der Donnerer.

Thunderous, (jetzt * **Thundery**) *adj.* donnernd.

Thunny, *s.* die Grasmücke.

‡**Thurible**, *s.* das Rauchfaß, Räucherfaß.

Thuriferous, *adj.* Weihrauch tragend, bringend.

Thurification, *s.* das Räuchern (mit Weihrauch).

Thursday, *s.* der Donnerstag. **Holy —**, **Ascension —**, (ein Festtag) der Himmelfahrtstag, Christi Himmelfahrt.

Thus, *adv.* so, also. **— it is**, so ist es. **He spoke —**, er sprach also; **—!** (Seespr.) recht so!

Thussock, V. *Tussuck.*

Thwack, V. *Whack.*

‡**To Thwack**, V. **To** *Whack.*

Thwaite, *s.* 1) (ein Fisch) die kleine Alse oder Alose. ‖2) Heideland, welches zu Ackerfeld angelegt worden ist.

Thwart, I. *adj.* 1) schräg(e), quer. 2) *Fig.* widerwärtig, unangenehm. II. *adv.* schräg, quer (liegen ꝛc). III. *s.* (Seespr.) eine Duft oder Dost (= Balken) in einem Boote.

To Thwart, I. *v. a.* 1) (poet.) in einer schrägen Richtung durchziehen, durchkreuzen. 2) *Fig.* entgegen seyn, in die Quere kommen; widerstehen. **By thwarting passions &c.**, durch widerstreitende Leidenschaften ꝛc. II. *v. n.* entgegen seyn, widerstreiten. [der.

Thwartingly, *adv.* in die Quere, entgegen, zuwi-

Thwartness, *s.* die Verkehrtheit, Widerwärtigkeit.

‡**Thwickthwack**, (jetzt †**Whickwhack**) *adv.* klitschklatsch, ripsraps.

‖**To Thwite**, *v. a.* (mit einem Messer) spalten.

Thwittle, (**Whittle**) *s.* eine Art Messer.

Thy, *pron.* (das zueignende Fürwort der zweiten Person) dein, deine. **—lover**, dein Geliebter. **— mistress**, deine Geliebte; **—books**, deine Bücher.

Thyine-wood, (in der Offenb. 18, 12 vorkommendes Wort) *s.* das Thienenholz.

Thyme, *s.* der Thimian, Quendel. **Wild —**, der wilde Quendel, Feldthimian, Feldkümmel, Feldpolei. **Mother of —**, der gemeine oder römische Quendel, gemeine Thimian.

Thymy, *adv.* reich an Thimian.

Thyroid, *s.* (in d. Zergliederungsk.) **—cartilage**, der Schildknorpel, * der Adamsapfel. **—gland**, die Schilddrüse.

Thyrse, *s.* 1) der Thyrsus, Weinlaubstab, Rebenstab. 2) (in der Pflanzenk.) der Strauß.

Thyself, *pron.* 1) (muß jetzt immer **thou** unmittelbar folgen) du selbst. 2) (als Objectiv des persönlichen Fürwortes **thou**) dir, dich. **Content —**, sey zufrieden.

Tiar, } *s.* die Tiara oder Tiare, der Turban, die
Tiara, } Papstkrone, die dreifache Krone.

Tibia, *s.* das Schienbein.

Tibial, *adj.* 1) zum Schienbein gehörig. **— arteries**, die Schienbeinschlagadern. 2) eine Flöte oder Pfeife betreffend.

Tiburo, *s.* (eine Art Hai) der Pantoffelfisch.

Tic, *s.* **— douloureux**, (in der Krankheitslehre) der Gesichtsschmerz.

‡**To Tice**, V **To** *Entice.*

Tick, *s.* (auch **Dog-tick**) die Zecke, Schaflaus, Hundelaus, der Holzbock. **—-bean**, *s.* die Pferdebohne. **—-seed**, *s.* (eine Pflanze) der Wanzensame.

Tick, *s.* (eine üble Gewohnheit der Pferde) das Aufsetzen, Koppen.

Tick, *s.* der Ueberzug (e. Federbettes), die Zieche. **Bed-—**, die Bettzieche. **The — of a pillow**, die Kissenzieche.

Tick, (Cant) *s.* der Borg, die Borgfrist, Zahlungsfrist. **Upon —**, auf Borg. †**Dram a —**, der Schnapps auf Borg.

To Tick, *v. n.* 1) borgen = auf Borg oder auf Rechnung nehmen. 2) borgen = auf Borg geben.

Tick, *s.* 1) das Ticken, Picken (einer Uhr) †2) *Fig.* die Taschenuhr. 3) (ehem.) ein ländliches Spiel.

To Tick, *v. a.* (von e. Uhr) ticken (die Sekunden ꝛc).

Ticken, *s.* der Zwillich (zu Bettüberzügen).

Ticket, *s.* der Zettel, (in engerer Bedeut.) a) das Theaterbillet. b) das Lotterieloos. **—-porter**, *s.* der Zettelträger. [zeichnung versehen, zeichnen.

To Ticket, *v. a.* mit einem Zettel oder einer Be-

Ticking, V. *Ticken.*

To Tickle, I. *v. a.* kitzeln. II. *v. n.* einen Kitzel empfinden. **He did tickle inwardly**, es kitzelte ihn innerlich. [*steadiness.*

‡**Tickle**, V. *Ticklish* (2). ‡**—ness**, *s.* V. *Un-*

Tickler, *s.* der Kitzler.

Ticklish, *adj.* 1) kitzelig. *Fig.* = bedenklich, schwierig, kritisch. 2) wackelig, schwankend. **—ness**, *s.* die kitzliche Beschaffenheit.

Ticktack, I. *adv.* ticktack (gehen, von einer Uhr). II. *s.* V. *Tricktrack.*

Tid, (meistens wird **Tit** gebr.) *adj.* sanft, zart. **—bit**, *s.* der Leckerbissen.

‡**To Tidder**, } *v. a.* hätscheln.
‡**To Tiddle**, }

Tiddy, *s.* die Trumpfvier (in einem gewissen Kartenspiele (**Gleek**).

Tide, s. ‡1) die Zeit. Evening —, die Abendzeit. At new-year's —, auf Neujahr; Whitsun-—, Pfingsten; Martlemas-—, Martini; Shrove-—, die Fastenzeit. 2) (in der Schifffahrt) = die Gezeit. A — of ebb, die Ebbe. A — of flood, die Fluth; It flows — and half —, es ist an der Küste drei Stunden eher Fluth, als in der hohen See. *Fig.* Turn of the —, ein Unglücksfall, Unfall. 3) der Strom. *Fig.* In the — of time, im Lauf oder Strom der Zeiten. —duty, s. eine Hafenabgabe; —gate, s. 1) ein Thor oder Gatter, durch welches die See in ein Bassin dringt. 2) (in d. Schifffahrt) ein Seestrich od. Priel, wo der Strom kentert. —road, s. (Seespr.) die Lage eines Schiffes, welches vor Anker liegt, wenn Wind und Fluth einander entgegengesetzt sind, und wenn sein Vortheil gegen d. Strom gekehrt ist; —-tables, s. pl. (Seespr.) Tafeln über die Zeit des Eintretens der Ebbe und Fluth an manchen Orten; —waiter, s. ein Zollbedienter, der das Ausladen der Güter am Zollhause beaufsichtigt; —way, (Seespr.) derjenige Theil eines Flusses oder Kanals, wo es ebbet und fluthet.

Tidesman, s. ein Zollbedienter, der am Borde von Kauffahrern verweilt, bis der Zoll für die Güter bezahlt ist und diese ausgeladen sind.

To Tide, I. v. n. durch die Fluth anschwellen. II. v. a. 1) mit der Zeit den Fluß hinauf oder hinab segeln. 2) (mit d. Gewalt e. Fluth fortfuhren) fluthen. —it up, (Seesprache) mit Hülfe der Fluth einen Fluß hinaufsegeln; — it over to any place, mit der Fluth an einen Ort überfahren.

Tidily, adv. nett, gewandt.

Tidiness, s. die Nettigkeit, Gewandtheit.

Tidings, s. pl. 1) die Zeitung, Nachrichten, Neuigkeiten. Glad —, die frohe Botschaft. 2) die Kirchweihe, Kirchmesse.

Tidy, adj. ‡1) (zur rechten Zeit) zeitig = bequem, schicklich. 2) nett, gewandt. ‖3) klein.

To Tie, v. a. 1) binden. —with chains, fesseln; *Fig.* binden, fesseln, knüpfen, verpflichten. 2) durch Binden bilden. — a knot, einen Knoten machen, knüpfen, schürzen, schlagen. Tie it harder, zieht es fester zusammen. 3) (in d. Tonk.) binden, schleifen (Noten).

Tie, s. 1) das Band. *Fig.* An oath is a sacred —, ein Eid ist ein heiliges Band. 2) der Knoten, die Schleife; (in engerer Bedeut.) die Haarflechte. 3) (in der Tonkunst Legato) die Bindung. 4) *Fig.* (beim Kolbenspiele) ein unentschiedenes Spiel. —-piece, s. (b. Zimmerleuten) der Stichbalken, das Stichbrett. —-wig, s. die Knotenperrücke.

Tie, V. *Tye.*

Tier, s. der Bindende.

Tier, s. 1) die Reihe, Linie. The lowest — of guns in a ship, die unterste Reihe Kanonen auf einem Schiffe. — of the cable, (Seespr.) eine Scheibe (mehrere Bugten) eines aufgeschossenen (in Rundungen gelegten) Ankertaues. 2) (Seespr.) eine Reihe Kanonen oder eine halbe Batterie.

Tierce, s. 1) ein Gefäß, welches das Drittheil einer Pipe enthalt, die Drittelspipe (42 Gallonen). 2) die Tertie, Terz. To give a thrust in —, eine Terz stoßen. — to the queen, die Terz von der Dame. — major, die Terzmajor. 3) (in der Wappenkunde) der Dreilingsstreifen.

Tiercel, **Tiercelet**, } V. *Tassel.*

Tiercet, s. 1) der dreizeilige Vers oder Absatz. 2) das Lied von drei Stanzen. 3) (in der Tonkunst) das Terzett, der Dreigesang.

Tiff, s. 1) der Trunk, das Getränk. 2) das Schmollen, der Unwille.

To Tiff, v. n. (gew. To be in a tiff) schmollen, unwillig seyn.

‡**To Tiff**, v. a. putzen, schmücken.

Tiffany, s. 1) der Flor, das Flortuch. 2) der Spiegelflor, die gesteifte Gaze.

***Tiffin**, V. *Luncheon.*

Tig, s. (gew. Touch-last oder Fendors) ein Spiel der Kinder, wobei eines das andere zuletzt zu berühren sucht.

‡**Tige**, s. der Schaft einer Säule, Säulenschaft.

Tiger, s. der Tiger. —-cat, s. die Tigerkatze, Pardelkatze, Pferdekatze, der Katzenparder. —flower, s. die Tigerblume; —-heron, s. der Tigerreiher; —moth, s. (the great) die Brämotte; —'s-foot, s. (eine Art Trichterwinde in Ostindien) der Tigerfuß; —shell, s. die Tigerporzellanschnecke; —-stamper, s. die Tigerschnecke, Tigertute, ABC-Tute; ‖—stone, s. eine Art Schiefer mit Schwererde.

‖**Tigh**, s. der eingeschlossene oder eingezäunte Platz.

Tight, adj. 1) nicht lose oder locker, fest, gespannt, dicht. —ship, (Seespr.) ein dichtes Schiff (nicht leck). †2) *Fig.* a) nicht zerlumpt, nicht zerrissen, sauber, nett. A —maiden, ein nettes, knapp geschnürtes Mädchen. ‡b) gewandt.

‡**Tight**, *præt.* von To Tie.

To Tighten, v. a. 1) fest machen, fest ziehen. 2) fester oder enger machen.

Tighter, ‡I. s. das Schnürband (an Frauenkleidern). II. adj. (comp.) fester, enger. V. *Tight.*

Tightly, adv. 1) nicht lose od. locker, fest. 2) *Fig.* a) sauber, nett. ‡b) gewandt.

Tightness, s. 1) die Festigkeit. The — of their union, ihre enge Vereinigung. 2) *Fig.* die Sauberkeit, Nettigkeit. 3) die Behutsamkeit, Aufmerksamkeit.

Tigress, s. die Tigerin (auch *Fig.*).

Tigrish, adj. tigerartig.

Tihy, V. *Tehee.*

Tike, 1) V. *Tick.* ‖2) eine Art gemeiner Hunde (z. B. ein Schäferhund rc.). ‖3) der tölpelhafte oder einfältige Kerl.

Tilbury, s. (eine Art Gig) eine leichte zweirädrige Chaise.

Tile, s. der Ziegel, Dachziegel, Dachstein. A hollow —, (ridge-—) der Hohlziegel. —kiln, s. der Ziegelofen, die Ziegelbrennerei, Ziegelei, Ziegelhutte; —maker, s. der Ziegelmacher, Ziegelbrenner, Ziegler; —making, s. das Ziegelmachen; —-ore, s. das Ziegelerz, Kupfererz, erdige Ziegelerz oder Kupferbraun; —shard, s. das Ziegelstück.

To Tile, v. a. 1) mit Ziegeln decken (ein Haus rc.). 2) *Fig.* decken.

Tiled, adj. (Pflanzenk.) ziegeldachförmig.

Tiler, s. 1) der Ziegler. 2) der Ziegeldecker. Tiler's straw, das Ziegeldeckerstroh. *Fig.* Tiler's louse, (ein Ziefer) der Maueresel, Kelleresel. 3) (in Freimaurerlogen) der Bruder Logenschließer, Thürhüter.

Tiling, s. das Ziegeldach.

Till, s. der morgenländ. Sesam, das Sesamkraut.

Till, s. 1) die Schublade, Ladenkasse (in einem Kaufladen. 2) (bei Buchdr.) die Brücke.

Till, I. adv. bis. V. *Until.* ‖II. *prep.* für To. III. *conj.* bis.

To Till, v. a. 1) bauen, ackern, pflügen (d. Land rc.). 2) bereiten.

Tillable, adj. pflügbar.

Tillage, s. der Ackerbau, Feldbau.

Tiller, s. ‖1) ein junger Baum, der Laßbaum. 2) der Ackermann, Landmann, Pflüger. ‖3) der Handgriff. — of a saw, der Handgriff einer Säge. 4) (Seespr.) die Ruderpinne. 5) (statt Till) die Schublade, Ladenkasse (in einem Kaufladen). 6) V. *Thiller.* ‖7) V. *Stolo, Water-shoot.* —-rope, s. (in der Schifffahrt) das Steuerreep.

‡**Tillyfally**, **Tillyvalley**, } (das zweite ist fast ‡) adv. larifari, schnickschnack, Possen, wischewasche.

‡**Tilman**, s. der Landmann, Ackermann.

Tilt, s. 1) das Zelt, Obdach. 2) die Plane, der Plan. 3) (in der Mineralogie) eine harte Kruste von rother Erde. —-boat, s. das mit einer Plane versehene Boot, bedeckte Boot. —-cloth, s. die Schiffsdecke, das Segeltuch.

To Tilt, v. a. mit einer Plane bedecken.

Tilt, s. 1) das Lanzenspiel, Lanzenstechen, Turnier.

To run at tilts, Lanzen brechen, turnieren. To run a — at any one, gegen Einen anrennen. 2) der Stoß. —yard, *s.* der Turnierplatz, Stechplatz.

To Tilt, I. *v. n.* 1) an einem Turniere Theil nehmen, turnieren. 2) mit Stoßdegen fechten, stechen, stoßen. *Fig.* schlagen. II. *v. a.* (wie in Turnieren) einlegen (die Lanze). With tilted spears, mit eingelegten Speeren.

To Tilt, I. *v. n.* 1) (hin und her) schwanken. 2) (sich schnell auf eine Seite neigen) überschlagen. — over, überkippen. II. *v. a.* neigen. — a barrel, ein Faß neigen. [ist geneigt.

Tilt, *s.* die Neigung. The vessel is a —, das Faß

Tilter, *s.* die Unterlage (um ein Faß zu neigen).

Tilter, *s.* 1) der Lanzenstecher, Turnierer. 2) der Fechter, Rappierer. [Land.

Tilth, *s.* 1) der Ackerbau, Feldbau. 2) das gebaute

Tiltings, *s. pl.* (ein flüssiger Körper, der in einem meist leeren Gefäße zuletzt noch übrig ist) die Neige.

Timbal, *s.* V. *Kettle-drum.*

Timber, *s.* 1) das Bauholz. 2) der Stamm eines Baumes, Baumstamm. 3) das Hauptgebälk. (Seesprache) Timbers of a ship, die Innhölzer eines Schiffes, die Spannen; — of the top, die Klampen der Marsen; Square timbers, lothrecht auf dem Kiel stehende Spannen; — and room, (auch — and space) die Facken. §4) (ohne *pl.*) *Fig.* der Stoff, die Materialien. Belly-timber, Eßwaaren; —broker, *s.* der Holzhändler; —head, *s.* d. Holzplatz; —mark, *s.* (auch Timberscribe) die Böttchermarke; —-merchant, *s.* der Bauholzhändler; —sow, *s.* der Holzwurm; †—toe, *s.* (ein Mann mit einem hölzernen Beine) der Stelzfuß; —trade, *s.* der Holzhandel; —wood, *s.* das Bauholz. —work, *s.* 1) die Zimmerarbeit. 2) das Dachwerk. —yard, *s.* der Zimmerhof, Holzdamm.

To Timber, I. *v. a.* zimmern od. überhaupt bauen, errichten. A house well timbered, ein gut gebautes Haus. *Fig.* A well timbered man, ein gut gebauter Mann; His brain is ill timbered, mit seinem Kopfe steht es schlecht. † II. *v. n.* sich auf einen Baum setzen, niederlassen.

Timber, *s.* (im Pelzhandel, eine Zahl von 40) das Zimmer. A — of furs, ein Zimmer Pelze.

Timber-waits, V. *Waits.*

Timbre, (in der Wappenk.) die Helmzierde oder überhaupt ein über dem Wappen angebrachtes Ding (z. B. eine Bischofsmütze).

Timbrel, *s.* die Schellentrommel, Handpauke.

Timbrelled, *adj.* mit der Schellentrommel begleitet (von einem Gesange 2c).

Time, *s.* 1) die Zeit. Sidereal —, die Sternenzeit; Apparent —, die Sonnenzeit; Mean od. equated —, die Zeitgleichung, Gleichung der Zeit; At the same —, zu derselben Zeit; At times, zu Zeiten, zuweilen; For a —, eine Zeitlang; From — to —, von Zeit zu Zeit; At any —, zu jeder Zeit; zu irgend einer Zeit; jemals; At no —, zu keiner Zeit, niemals; By that —, wann; sobald; At that —, zu der Zeit, damals; What —, wann; da; Out of —, vor undenklicher Zeit; — out of mind, undenkliche Zeit; In the course, in the lapse, in process of —, im Laufe, in der Folge der Zeiten; The — past, present, or to come, die vergangene, gegenwärtige oder zukünftige Zeit; The — to come, die Zukunft; In olden times, vor alten Zeiten; In the night —, zur Nachtzeit; In the day- —, am Tage; In an hour's —, in einer Stunde; A year's —, der Zeitraum eines Jahres; Harvest- —, die Erntezeit; This — twelve months, heute über ein Jahr; In — of peace or war, in Friedenszeit, in Kriegszeiten; In the — of Augustus, zur Zeit des Augustus; By —, bei Zeiten, zur rechten Zeit, früh genug; I hope I come in —, ich hoffe, ich komme zur rechten Zeit; Out of —, zur Unzeit; All in good —, alles zu seiner Zeit; To take —, sich Zeit nehmen; To give —, Frist geben; To serve one's —, seine Jahre (im Dienste, in der Lehre) stehen; He has served his — oder He is out of his —, er hat seine Zeit ausgedient, hat ausgelernt; A woman near her —, eine Frau, die ihrer Entbindung nahe ist; A child born before its —, ein nicht ausgetragenes Kind. 2) das Mal. This is not the first —, dieß ist nicht das erste Mal; Four times, viermal; Every —, allemal, jedesmal; Many times, manchmal; Many a —, vielmal(s); häufig, oft; Some times, zuweilen, manchmal; Any —, lange. 3) (in der Ton-, Sing- und Tanzkunst 2c) das Zeitmaß = der Takt. To beat the —, den Takt schlagen; Keep —, haltet Takt; To observe — in dancing, nach dem Takte tanzen; Out of —, aus dem Takt; (bei den Soldaten) Ordinary —, march! ordinärer Schritt, Marsch! —glass, *s.* das Stundenglas; —keeper, *s.* 1) der Taktmesser, Chronometer. 2) der Zeithalter, Zeitwart. —note, *s.* (in der Tonkunst) die Taktnote. —piece, *s.* 1) V. *Timekeeper* (1, 2). 2) die große (gewöhnl. nicht schlagende) Wanduhr, Stutzuhr, große Taschenuhr. —pleaser, *s.* —server, *s.* Einer, der den Mantel nach dem Winde hängt, der unbeständige Mensch, Wetterhahn. —serving, I. *adj.* unbeständig, veränderlich. II. *s.* die Handlung, da man den Mantel nach dem Winde hängt, die Unbeständigkeit, Veränderlichkeit. —table, *s.* (in der Tonk.) die Takttafel; —worn, *adj.* alt, veraltet.

To Time, *v. a.* 1) der Zeit gemäß einrichten, zu der gehörigen Zeit thun, vornehmen, die rechte Zeit wahrnehmen. He says good things, but times them ill, er sagt gute Sachen, bringt sie aber zur Unzeit an. 2) nach der Zeit, (u. in engerer Bedeutung) nach dem Takt abmessen. A dance well timed, ein Tanz, wobei der Takt gut beobachtet wird; Timing, (beim Fechten) das Stoßen oder Hauen im Momente, wo der Gegner eine Blöße gibt.

Timeful, *adj.* zur rechten Zeit geschehend, zeitig.

‡**Timeless**, *adj.* 1) unzeitig. a) = zur Unzeit geschehend. b) = unreif (von der Jugend 2c). 2) (poet.) endlos, unendlich (von einer Nacht 2c). —ly, *adv.* zur Unzeit, zu früh.

Timely, I. *adj.* 1) (zur rechten Zeit) zeitig. ‡2) Takt haltend, beobachtend. II. *adv.* zeitig, früh, bald. ‡ — parted, kürzlich verstorben.

Timenog, **Timenoguy**, *s.* (Seesprache) ein Wegweiser oder Tau, woran das eine Ende an der Fockwand und das andere an dem Ankerstock des auf dem Bug liegenden Ankers befestigt ist, um die Fockschote aufzuhalten, daß sie nirgends unterhake.

Timid, *adj.* —ly, *adv.* furchtsam, verzagt. —ity, *s.* —ness, *s.* die Furchtsamkeit (eines Hasen 2c).

Timist, V. *Timeserver.*

Timocracy, *s.* die Herrschaft der Reichen. V. *Aristocracy.*

Timoneer, *s.* (Seesprache) der Mann am Ruder, Ruderbesteurer.

Timorous, *adj.* —ly, *adv.* furchtsam, ängstlich. —ness, *s.* die Furchtsamkeit, Aengstlichkeit.

Timothy-grass, *s.* das Timotheusgras, große Lieschgras, Wiesenlieschgras.

‡**Timous**, *adj.* zeitig, früh.

Tin, *s.* 1) das Zinn. Fibrous oxide of — (auch Wood- —, Cornish — ore), das faserige Zinnerz, Holzzinn, kornisch Zinnerz; Granular —, V. *Stream-tin;* Acetate of —, (Scheidek.) das essigsaure Zinn; — of antimony, (Scheidek.) das Spießglaszinn. 2) (verzinntes Blech) das Weißblech. —foil, *s.* das Blattzinn, der Staniol; —glass, *s.* = Bismuth, (ein unedles Metall) der Wißmuth; —man, *s.* der Zinngießer, Blechschläger, Klempner; —ore, *s.* das Zinnerz; Woodlike..., das conische Zinnerz; —penny, *s.* eine Abgabe, die ehem. den Tithingmen (V. *Tithing* [1]) entrichtet wurde; — -pyrites, V. *Sulphuret of tin;* — -shavings, *s. pl.* (die Späne, welche beim Drehen oder Drechseln des Zinns abfallen) der Abdraht; —solder, *s.* das Zinnloth; — -stone, *s.* der Zinnstein,

edle Zinnstein, die Zinngraupen, Zinnzwitter; —**worm**, *s.* eine Art Schabe oder Motte.

To Tin, *v. a.* verzinnen (Blech ꝛc).

Tincal, *s.* (ein Mineral) das boraxsaure Natron, der Borax, rohe Borax, das prismatische Boraxsalz, der Tinkal.

‡**To Tinct**, V. **To** *Tinge*.

‡**Tinct**, *s.* 1) V. *Tinge*. 2) V. *Tincture*.

Tincture, *s.* 1) die Farbe; (in d. Mahlerei, künstliche oder zusammengesetzte Farben) die Tinte. *Fig.* der Anstrich, ein allgemeiner Begriff, eine oberflächliche Kenntniß. 2) (Wappenk.) die Farbe eines Wappens. 3) (in der Scheidekunst) die Tinktur. —**of the bark or Jesuit's powder**, die Chinatinktur, der Chinaextract; —**of antimony**, der Spießglasauszug.

To Tincture, *v. a.* färben. *Fig.* einen Anstrich geben. **Tinctured**, erfüllt, eingenommen.

‡**To Tind**, *v. a.* zünden, anzünden.

Tinder, *s.* der Zunder. —**box**, *s.* d. Zunderbüchse, das Feuerzeug; —**ore**, *s.* das Zundererz.

Tinderlike, *adj.* zunderartig.

‖**Tine**, *s.* überhaupt die Zinke, Zacke, (und in engerer Bedeut.) die Zinke = der Zahn eines Rechens; die Zinke, Zacke einer Gabel.

‡**To Tine**, I. *v. a.* 1) umzäunen, zumachen, schließen. 2) anzünden, anstecken. II. *v. n.* 1) wüthen. 2) schmerzen.

Tineman, *s.* ehemals eine Art Waldschütze, der Wald und Wild zur Nachtzeit bewachte.

‡**Tinewald**, *s.* die Volksversammlung auf der Insel Man. [(einer Glocke).

‡**Ting**, *s.* (bei Kindern **Ding dong**) der helle Klang

‡**To Ting**, *v. a.* (bei Kindern **To Ding dong**) klingen (wie eine Glocke). [einen Anstrich geben.

To Tinge, *v. a.* färben, eine Farbe geben. *Fig.*

‡**Tingent**, *adj.* färbend.

To Tingle, *v. n.* 1) klingen. V. **To** *Tinkle*. **Tingling in the ear**, das Ohrenklingen, Ohrenbrausen. *Fig.* **The pain tingles up to my little finger**, der Schmerz fährt bis in meinen kleinen Finger. 2) *Fig.* eine Empfindung haben wie bei einem eingeschlafenen Fuße, eine Art krampfhafter Empfindung haben. 3) prickeln.

To Tink, *v. n.* klingen wie Geld. V. **To** *Tinkle*.

Tinker, *s.* der Kesselflicker.

To Tinker, *v. a.* (mit **up**) zusammenflicken, zusammenstoppeln (ein Ministerium ꝛc).

Tinkle, *s.* das Klingen.

To Tinkle, I. *v. n.* klingen, klingeln (von Glocken ꝛc). **His ears tinkled** (jetzt **tingled**), ihm klangen die Ohren. II. *v. a.* klingen machen.

Tinner, *s.* der Zinngräber.

Tinny, *adj.* reich an Zinn.

Tinsel *s.* 1) das Flittergold, Rauschgold. *Fig.* ——**enthusiasm**, Begeisterung zum Scheine. 2) der Goldstoff, Silberstoff. ——**man**, *s.* d. Zierbengel. [flittern.

To Tinsel, *v. a.* mit Flitterwerk schmücken, be-

Tint, *s.* die Farbe; (bei Mahlern) die Tinte.

To Tint, *v. a.* färben.

Tiny, (bei Kindern) *adj.* klein, winzig.

Tip, *s.* 1) (beim Kegelspiele) der Rückschlag, Rückwurf, (auch) der Wurf. 2) die Spitze, das Ende. **The —of the ear**, das Ohrläppchen; **The —of the nose**, die Nasenspitze; **The —of the tongue**, die Zungenspitze; **White —**, (bei Jägern) der Dachsschwanz. 3) (Pflanzenkunde) der Staubbeutel. 4) V. *Tup*. ‡——**cat**, *s.* eine Art Ballspiel. —**staff**, *s.* 1) der (oben mit Silber beschlagene) Stab eines Gerichtsdieners. 2) *Fig.* der Gerichtsdiener. —**toe**, *s.* die Spitze der Zehe; **To stand on —**, auf den Zehen stehen; †—**top**, *adj.* ganz vorzüglich, ausgezeichnet, überfein, allzufein.

To Tip, I. *v. a.* 1) leicht berühren, tippen, tüpfen, tupfen, (beim Kegelspiele) treffen. —**down**, niederwerfen. *Fig.* —**any one's hands**, Einen bestechen; †—**any one a wink**, Einem zuwinken; †**Tip us your daddle**, gebt mir die Hand. 2) (im Kegelspiele) im Rückschlag oder Rückwurf machen; (auch = **To carry**) —**two pins**, zwei Kegel machen. 3) an der Spitze mit Etwas besetzen, beschlagen. **Tipp'd with iron head**, mit einer eisernen Spitze. *Fig.* **The moonbeam tips the walls with silver**, der Mondstrahl säumet mit Silber die Mauern. †II. *v. n.* (mit **off**) fallen, sterben.

Tippet, *s.* der Halskragen (von Pelz, Sammt ꝛc).
——**grebe**, *s.* der Erztaucher. [tränk.

†**Tipple**, *s.* der Trunk, (gewöhnlicher) das Ge-

To Tipple, I. *v. n.* übermäßig, unmäßig trinken, saufen, zechen. II. *v. a.* übermäßig od. unmäßig trinken, saufen.

Tippled, V. *Tipsy*.

Tippler, *s.* der Zecher, Trunkenbold, Säufer.

Tippling-house, *s.* die Schenke.

Tipsy, *adj.* trunken, betrunken, berauscht, benebelt. **To get —**, sich betrinken.

Tirades, *s. pl.* 1) (in der Tonk.) Tiraden. 2) (in der Redek.) Wort- und Gedankendehnung, Tiraden.

Tire, V. *Tier* (1).

To Tire, *v. n.* 1) (in der Falkn.) rupfen (am Vorlasse ꝛc). 2) (auch von andern Raubvögeln) gierig mit dem Schnabel über Etwas herfallen. *Fig.* **Upon that were my thoughts tiring, when &c.**, ich grübelte darüber nach, als ꝛc.

Tire, *s.* ‡1) der Putz, Aufsatz, besonders Kopfputz, das Kopfzeug. ‡2) das Geräth, der Vorrath. **The —of war**, das Kriegsgeräth. 3) die Radschiene. ‡4) V. *Attire*. ‡—**woman**, *s.* die Putzmacherin, bes. Kopfputzmacherin, Haubensteckerin.

To Tire, I. *v. a.* ‡1) zieren, putzen. V. **To** *Attire*. 2) müde machen, ermüden. —**out**, außerordentlich ermüden; **I am tired out with it**, ich habe es herzlich satt. *Fig.* verkümmern. **I am regularly tired of it**, ich bin es überdrüssig. II. *v. n.* ‡1) vom Raube zehren, leben. 2) müde werden, ermatten. **Do you tire already?** sind Sie schon müde?

Tired, *part. adj.* 1) müde. 2) *Fig.* überdrüssig. —**ness**, *s.* 1) die Müdigkeit, Ermüdung. 2) *Fig.* der Ueberdruß.

Tiresome, *adj.* ermüdend, langweilig. —**ness**, *s.* das Ermüdende, die Langweiligkeit.

Tiringhouse, } *s.* (jetzt **Dressing-room**) das An-
Tiringroom, } kleidezimmer, die Garderobe (in Schauspielhäusern).

Tirma, *s.* (Name e. Vogels) der Austernfänger.

Tirret, *s.* (Wappenk.) für **Manacle**.

Tirwit, *s.* der Kibitz.

'Tis, Zusammenziehung von **It is**.

Tisane, V. *Ptisan*. [sucht.

Tisic, (besser **Phtisic**) *s.* die Schwindsucht, Lungen-

Tisical, (besser **Phtisical** oder **Phthisical**) *adj.* schwindsüchtig, lungensüchtig.

Tissue, (V. *Texture*) *s.* das Gewebe, Gewirk, bes. der Goldstoff, Silberstoff. ——**paper**, *s.* das Seidenpapier.

To Tissue, *v. a.* durchweben, durchwirken.

Tit, *s.* 1) das kleine Pferd. 2) *pl.* kleines Vieh. 3) (verächtlich, eine weibliche Person) das Weibsbild, Weibsstück. 4) V. *Titmouse, Tomtit*. 5) V. *Tat*. *6) V. *Teat*. —**lark**, *s.* die Wiesenlerche. —**mouse**, *s.* die Meise; **Great...**, die Finkenmeise; **Bearded ...**, die Bartmeise; **Blue ...**, die Blaumeise, Mehlmeise.

Titanit, *s.* der Titanschörl, rothe Schörl, Nadelstein, Rutil. [Titanerz, der Titanspath, Titanit.

Titanitic, *adj.* —**silicious ore**, das prismatische

Titanium, *s.* das Neukupfer, Titanium.

Titbit, V. *Tidbit*.

Tithable, *adj.* zehentbar, zehentpflichtig.

Tithe, *s.* der Zehnte, Zehente (von Früchten ꝛc). **Collector of tithes**, (Einer, der den Zehnten einnimmt) der Zehnter. —**free**, *adj.* zehntfrei; —**pig**, *s.* das Zehentferkel; ehem. der Zinshahn.

To Tithe, I. *v. n.* den Zehnten geben, entrichten

(von Etwas). II. *v. a.* mit dem Zehnten belegen, verzehnten.

Titheable, V. *Tithable.*

Tither, *s.* der Zehnterheber, Zehnter.

Tithing, *s.* 1) ehem. eine Anzahl von zehn Hausvätern mit ihren Familien, die eine Gemeinschaft bildeten und wo ein Jeder dem König für das gute Benehmen des Andern bürgen mußte; ihren Vorstand nannte man Toothingman, Tithingman, der heutzutage nur ein Unterconstabel ist. 2) der Zehnte (der den Geistlichen zukommt). —man, *s.* (eine Art Unterbeamter) der Unterconstabel.

Tithymal, *s.* (Name einer Pflanze) die Wolfsmilch.

To Titillate, *v. n.* kitzeln.

Titillation, *s.* 1) das Kitzeln. 2) der Kitzel.

Title, *s.* 1) der Titel. a) = die Ueberschrift, Aufschrift (eines Buches r). Bastard —, (bei den Buchdruckern) der Schmutztitel; Capital —, der Haupttitel. b) = der Name, die Benennung. 2) *Fig.* der Anspruch, das Recht. By, with a good —, mit gutem Fug und Recht; To prove one's —, seinen Anspruch, sein Recht beweisen; Pretended —, Appearance of a —, ein scheinbarer Anspruch; —leaf, *s.* —page, *s.* das Titelblatt.

To Title, *v. a.* betiteln, nennen, benennen.

‡**Titleless**, *adj.* namenlos, titellos.

Titling, *s.* die gelbe Bachstelze, der Stieglerling.

To Titter, *v. n.* kichern.

Titter, (Tittering) *s.* das Kichern.

Tittle, *s.* der Tüpfel, Punkt (auf einem i). *Fig.* Not a —of it, nicht das Mindeste davon; To a —, (gew. sagt und schreibt man To a T) auf ein Haar, auf's Genaueste. V. *Jot.*

Tittletattle, *s.* 1) das leere Geschwätz, Gewäsch, der Wischwasch. 2) der Schwätzer.

To Tittletattle, *v. n.* schwatzen, klatschen, waschen. Tittletattling, das Gewäsch.

To Titubate, *v. n.* stolpern.

Titubation, *s.* das Stolpern.

Titular, *adj.* nur den Titel habend oder gebend. A—bishop, ein Titularbischof; A—office, ein Ehrenamt.

Titularity, *s.* 1) das Titelwesen. 2) der bloße Titel. In its —, dem Titel nach.

Titularly, *adv.* dem Titel nach.

Titulary, I. *adj.* 1) in einem Titel bestehend. 2) einen Anspruch, ein Recht betreffend. II. *s.* Einer, der einen Titel, einen Anspruch oder ein Recht hat. Titularies, Amtsbesitzer.

Tiver, *s.* die gröbste Sorte von rother Farbe, eine Art Bolus, womit die Schafe gezeichnet werden.

Tivy, (Jägerspr. V. *Tantivy*) *adv.* flugs, hurtig.

To, I. *prep.* 1) zu, gegen, nach, gen. From hand—hand, von Hand zu Hand; From door—door, von Thür zu Thür; To go—London, nach London gehen; To go — college, in das Collegium gehen; Now —horse, nun zu Pferde; —it again, nobody is coming, fangen wir wieder an, Niemand kömmt. *Fig.* —, gegen. 2) die Grenze einer Bewegung, Handlung oder eines Zustandes, auch um einen hohen Grad der Handlung oder eines Zustandes anzudeuten. —the height of four inches, bis zur Höhe von vier Zoll; From top—toe, von Kopf bis zu Fuß. 3) eine ungefähre Zahl zu bezeichnen, bis, an. 4) zu, auf. —that, dazu; —my knowledge, meines Wissens. 5) gegen. Foot—foot, Fuß gegen Fuß. 6) für, auf. Keep your company—yourself, behalte deine Gesellschaft für dich; bleibe für dich; That is nothing — me, dieß geht mich Nichts an; As—that, was dieß betrifft; —the end that, damit. 7) zur Bestimmung einer Zeit. —day, heute; —morrow, morgen; —night, diese Nacht, heut Abend; †—-morrow-come-never, am Nimmermehrstag. 8) (in der Sprachl.) als Bezeichnung des Dativs. —a man, einem Manne; —the man, dem Manne. (Oft wird to ausgelassen, bes. bei einigen Zeitwörtern). II. *adv.* 1) zu. It begins—rain, es fängt an zu regnen; Are you resolved —go? sind Sie entschlossen, zu gehen? 2) (in der Sprachlehre) zur Bezeichnung des Infinitivs. —teach, lehren; —cease—be, aufhören zu seyn. 3) hin, auf (nur in folgender Zusammensetzung:) —and again, —and fro, hin und her, auf und ab. ‡4) (vor einem Zeitworte, Mittelworte oder Eigenschaftsworte) viel, sehr. And fairy-like—pinch the unclean knight, und feengleich den saubern Ritter tüchtig kneifen.

Toad, *s.* die Kröte. *Fig.* Toad's spittle, V. *Cuckoo-spittle.* ‡—eater, *s.* die arme Verwandte, die das Gnadenbrod bei reichen Verwandten ißt, und, wie Aschenbrödel, Alles leiden muß. —fish, *s.* (eine Art Seefisch) der Krötenfisch; —flax, *s.* der Krötenflachs, das Flachskraut, Nabelkraut; —-lily, *s.* die gelbe Wasserlilie, gelbe Seeblume, gelbe Wasserblume; —rush, *s.* die Krötenbinse; —-spotted, *adj.* wie eine Kröte gefleckt. —stone, *s.* 1) der Krötenstein. 2) (eine Steinart) die Wacke, der Mandelstein, mandelsteinartiger Trapp. —stool, *s.* der Krötenstuhl.

Toadish, *adj.* giftig.

To Toast, *v. n.* 1) rösten (Brod am Feuer r). Toasting fork, die Röstgabel, das Rösteisen. †—iron, das Schwert, Käsemesser. 2) vertrocknen (Gras r).

Toast, *s.* die geröstete Brodschnitte. Buttered —, geröstetes Brod mit Butter bestrichen; A—and wine, geröstetes Brod mit Wein dazu oder darüber.

To Toast, I. *v. a.* 1) beim Ausbringen einer Gesundheit nennen. —a lady, auf die Gesundheit einer Dame trinken. 2) (beim Trinken) ausbringen. They toasted many healths, sie tranken viele Gesundheiten. II. *v. n.* eine Gesundheit ausbringen.

Toast, *s.* die Gesundheit, der Toast. A standing —, eine Gesundheit, die allgemein getrunken wird. *Fig.* A reigning (a universal) —, ein Gegenstand allgemeiner Huldigung (von einer jungen Dame). —-master, *s.* der Ausbringer einer Gesundheit.

Toaster, *s.* = Toastmaster.

Toaster, *s.* 1) der Röster. 2) das Rösteisen. † *Fig.* der Degen, Bratspieß. Bread —, das Gestell zum Rösten der Brodschnitte.

Tobacco, *s.* der Tabak, *Tobak; (in engerer Bedeut., der Tabak zum Rauchen und Kauen) d. Rauchtabak. —in leaf, der Blättertabak, Clammy-leaved —, der Soldatentabak; Panicled —, der Jungferntabak; Common —, English —, der türkische oder englische Tabak; Cut —, kurzgeschnittener Tabak; Shag —, lang geschnittener Tabak; Roll —, Rollentabak, Stangentabak; Sweet-scented —, Swicent; To smoke —, Tabak rauchen; —box, *s.* die Tabakbüchse; —pouch, *s.* der Tabakbeutel; —-spinner, *s.* der Tabakspinner; —stopper, *s.* der Tabakstopfer, Pfeifenstopfer.

Tobaccopipe, *s.* die Tabakspfeife, Pfeife. —bowl, der Pfeifenkopf; —cleaner, der Pfeifenräumer; —shank, das Pfeifenrohr; —tip, das Pfeifenmundstück, die Pfeifenspitze. *Fig.* —-fish, (eine Art Röhren- oder Pfeifenfische) die Tabakspfeife.

Tobacconist, *s.* 1) der Tabakspinner. 2) der Tabakhändler.

Tocsin, *s.* die Sturmglocke.

Tod, *s.* ‡1) der Busch, das Gesträuch. 2) (ein Gewicht Wolle von 28 Pfund) der Stein. ‡3) der Fuchs.

‡**To Tod**, *v. n.* einen Stein (28 Pfund) wiegen (von Wolle).

To Toddle, *v. n.* herumwanken.

Toddy, *s.* 1) die Weinpalme, Schirmpalme. 2) der Palmwein. 3) V. *Grog, Punch.*

Tody, *s.* (eine Art Fliegenfänger) der Todvogel, Plattschnabel.

Toe, *s.* die Zehe. From top to —, von Kopf bis zu Fuß. *Fig.* — of a horse, der Vorderhuf eines Pferdes. Toes of a shoe or last, das Obertheil eines Schuhes oder Leistens.

‡**Tofore**, *prep.* u. *adv.* V. *Before.*

‡**Toft**, *s.* 1) der Platz, wo ein Haus oder Gebäude

gestanden hat, die Stätte. ‡2) eine Art Schoppen am Ende eines Pachthofes.

Toga, *s.* die Toga.

Togated, *adj.* mit der Toga oder einem langen Rocke bekleidet.

Toged, (**Togged**) *adj.* in einen langen Rock oder Mantel gekleidet.

Together, *adv.* zusammen, beisammen, bei oder mit einander. — ! (Seespr.) Alle zugleich! The bad — with the good, das Schlimme mit dem Guten. * *Fig.* An age —, ein Jahrhundert lang. It lasted a month —, es währte einen Monat.

Toggel, *s.* 1) (Seespr.) der Knebel; (in engerer Bedeutung) der Knebel in den Eselsohren. 2) der Kovinnagel. —-bolt, *s.* (Seespr.) eine Art Bolzen mit einem Knebel.

Toil, *s.* die Arbeit, bes. schwere Arbeit; die Mühseligkeit, Beschwerde.

To Toil, I. *v. n.* arbeiten, thätig seyn; sich plagen, sich quälen. — and moil, sich plagen, sich placken, es sich blutsauer werden lassen, sich abarbeiten. II. *v. a.* 1) (mit out) bearbeiten. ‡2) ermüden, abmatten.

Toil, *s.* 1) das Gewebe. *Fig.* The — of a spider, das Spinnengewebe. 2) das Netz. Hunter's toils, die Netze, (Jägersprache) die Garne.

Toiler, *s.* Einer, der arbeitet, sich abarbeitet, sich plagt oder placket.

Toilet, *s.* der Putztisch, Morgentisch, die Toilette.

Toilful, *adj.* 1) arbeitsam, mit Arbeit überladen. 2) lästig, ermüdend, mühsam.

Toilsome, *adj.* mühsam, mühselig. —ness, *s.* die Mühsamkeit, Mühseligkeit.

Toisond'or, *s.* (Wappenk.) das goldene Vließ.

Tokay, *s.* der Tokayer.

Token, *s.* 1) das Zeichen, Merkmal, der Beweis. 2) (bei d. Buchdruckern) das Zeichen (= 250 Bogen). 3) das Andenken. †4) (auch Plague-token, gleichsam als Denkzettel) die Lustseuche. 5) eine Münze, welche, im beiläufigen Werthe von einem Farthing und von Privaten gemünzt, einen geduldeten Cours hatte. 6) ein (Münz-) Zeichen von Silber zur Bequemlichkeit beim Geldwechsel.

‡To Token, *v. a.* 1) zeichnen. 2) anzeigen, bekannt machen.

Told, *praet.* und *part. pass.* von To Tell.

‡To Tole, *v. a.* ziehen, schleppen (auch *Fig.*).

Tolerability, V. *Tolerableness.*

Tolerable, *adj.* 1) erträglich (von der Hitze ꝛc). 2) *Fig.* erträglich = leidlich, mittelmäßig. —ness, *s.* die Erträglichkeit. *Fig.* die Mittelmäßigkeit.

Tolerably, *adv.* 1) erträglich. 2) *Fig.* erträglich, leidlich, mittelmäßig. — well, ziemlich gut.

Tolerance, *s.* die Duldung.

Tolerant, *adj.* duldsam, tolerant.

To Tolerate, *v. a.* Etwas dulden, es hingehen lassen; zugeben.

Toleration, *s.* die Duldung, Nachsicht, Gewissensfreiheit.

Toll, *s.* 1) der Zoll. (Rechtsspr.) a) das Recht, innerhalb der Grenzen eines Herrengutes zu kaufen und zu verkaufen, was so viel als ein Markt oder eine Messe zu bedeuten scheint. b) (eine gewisse Abgabe) der Zoll. 2) das Wegegeld, Chausseegeld. —book, *s.* das Zollbuch. —booth, *s.* 1) die Zollbude, das Zollhaus. 2) Name eines Gefängnisses in Edinburg. To —booth, *v. a.* in ein Zollhaus oder Gefängniß einsperren; —corn, *s.* das Korn, welches als Zoll für das in Mühlen gemahlene Korn entrichtet wird; —dish, *s.* das Maß, womit der Müller Das abmißt, was ihm zum Lohne für das Mahlen zukommt, die Mahlmetze; —free, *adj.* zollfrei; —gatherer, *s.* der Zolleinnehmer; —hop, *s.* eine kleine Schüssel, ein kleines Maß, womit man das als Zoll erhobene Korn mißt; —money, *s.* die Zollgebühr; —travers, oder traverse, *s.* der Durchgangszoll für jedes über ein Grundstück getriebene Stück Vieh.

To Toll, I. *v. n.* 1) Zoll oder eine Abgabe geben, zollen. 2) Zoll oder eine Abgabe erheben; (bei den Müllern) die Mahlmetze beziehen. II. *v. a.* als Zoll erheben.

To Toll, I. *v. a.* 1) anziehen, lauten machen. 2) durch Läuten rufen, abrufen. 3) durch den Schall anzeigen, schlagen. 4) (mit forth, ungew. für) wegnehmen, wegschaffen; (Rechtsspr.) aufheben, vernichten. II. *v. n.* Laute von sich geben, läuten. A tolling bell, eine läutende Glocke.

Tollage, V. *Tallage.*

Toller, *s.* Einer, der eine Glocke läutet.

‡Toller, *s.* der Zoller, Zolleinnehmer.

‡Tolutation, *s.* der Zelterschritt, Paßgang (eines Pferdes).

Tolu-tree, (Tolu-balsam-tree) *s.* der Tolubaum.

Tom, *s.* 1) in Zusammensetzungen meistens in scherzhaftem od. verächtlichem Sinne, wie das deutsche Hans; z. B. — boy, ein gemeiner Kerl; die wilde ausgelassene Dirne, der Wildfang. — long, Hans Langweilig; — thumb, Zwerg, Däumling, Däumchen; — rig, der Wildfang; — tit, V. *Titmouse.* 2) ehemals der Bube in dem Kartenspiele Gleek.

Tomato, *s.* (eine Art des Nachtschattens) der Liebesapfel, Goldapfel.

Tomb, *s.* das Grab, Grabmal. —stone, *s.* der Grabstein.

To Tomb, V. To *Entomb.*

Tombac, *s.* der Tomback.

Tombless, *adj.* grablos, kein Grabmal habend.

Tome, *s.* 1) der Band. 2) der Band = das Buch.

Tomin, *s.* (bei Juwelenhändlern) ein Gewicht von ungefähr drei Karat.

Tomkin, V. *Tompion.*

Tompion, *s.* (Seespr.) a) der Windpfropfen. b) *pl.* eiserne Böden, worauf die Kartätschen befestigt werden.

Ton, V. *Tun.*

***Ton**, *s.* der gute Ton (bon ton); auch der gute Geschmack, die Mode.

Tone, *s.* 1) die Spannung, Spannkraft, Federkraft, Elasticität. 2) der Ton, Klang, Laut, Schall, die Stimme, Aussprache. A full —, e. voller Ton. 3) (jetzt Whine, Song, Sing-song) der weinerliche Ton.

To Tone, *v. a.* in einem gezierten Tone vortragen.

Toned, *part. adj.* tönend.

Tong, V. *Tongs.*

Tongs, *s. pl.* 1) die Zange. A smith's —, eine Schmiedezange. 2) die Kornzange, Kornkluft.

Tongue, *s.* 1) die Zunge. *Fig.* To hold one's —, das Maul halten, schweigen. His — failed him, er verlor die Sprache, er konnte kein Wort vorbringen. 2) *Fig.* a) die Sprache. The French or English —, die französische oder englische Sprache. 3) ein der Zunge ähnlich gestalteter Körper oder Theil an einem Dinge. a) — of a flag, die Zunge einer Flagge. A flag with three tongues, eine Splittflagge mit einer Zunge; The — of a balance, die Zunge, das Zünglein an einer Wage; — of a sword blade, die Angel einer Degenklinge; — of a standing backstay, (Seespr.) das Augspliß oder Augbindsel der stehenden Pardunen; — of a back-frame wheel or iron-jack, (Seespr.) der Fuß eines Reepschläger-Rades. b) (Seespr.) das spitz zulaufende Ende eines Holzes oder Zapfens. c) (Seespr.) ein Brett, das durch eine Zwinge in den Theerkessel geht und worin sich ein rundes Loch befindet, durch welches die Fiß-Garn, die getheert werden soll, fährt. d) (in engerer Bedeutung) α) (Seespr.) ein unter dem Wasser hervorragender Theil eines Eisberges oder Eisfeldes. β) (in der Bibel) die Bucht, Bai. e) auch in Pflanzennamen; wie in Adder's —, Dog's — ꝛc. ‡ — doughty, *adj.* tapfer mit der Zunge. —grafting, V. *Whipgrafting*; ‡—pad, *s.* der große Schwätzer; ‡To —pad, *v. a.* herunterreißen, beschimpfen; —shaped, *adj.* (Pflanzenkunde) zungenförmig. To —tie, *v. a.* am Sprechen hindern, die Zunge lähmen. —tied, *adj.* 1) einen Fehler an der Zunge habend. 2) *Fig.* eine gefesselte Zunge oder ein Schloß vor dem Munde habend; verstummt, mit gebundener Zunge. —valiant, *adj.* kühn, tapfer mit der Zunge; zungenheldig.

To Tongue, I. *v. n.* 1) sich schnäbeln. 2) sprechen,

schwatzen. 3) (Jägersprache) anschlagen (von Hühnerhunden). **II.** *v. a.* schelten, zanken.

Tongued, *adj.* eine Zunge habend. *Fig.* **Double —,** zweizüngig, doppelzüngig, falsch. **Ill —,** schmähsüchtig; **Long —,** schwatzhaft.

Tongueless, *adj.* 1) keine Zunge habend, der Zunge beraubt. 2) *Fig.* a) sprachlos. b) ungenannt.

Tonguing, *s.* (b. Gärtnern) eine Art zu pfropfen, indem man in d. Stamm e. Schlitz niederwärts macht.

Tonic, **I.** oder **—al,** *adj.* 1) gespannt, tonisch. **— spasm,** der Starrkrampf. 2) Töne betreffend. **II.** *s.* das tonische oder stärkende Arzneimittel.

Tonica, *s.* (in der Tonk.) die Tonika.

Tonnage, *s.* 1) der Tonnenzoll, das Tonnengeld. 2) (Seesprache) die Anzahl von Tonnen (als Maß betrachtet), das Tonnenmaß (eines Schiffes). **—-rate,** *s.* die Auflage auf den Tonnengehalt der Schiffe.

Tonquin-bean, *s.* die Tonkabohne.

Tonsil, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Mandel.

Tonsile, *adj.* gestutzt werden könnend, beschneidbar (von Taxusbäumen *c*).

Tonsure, *s.* 1) das Scheren, Abscheren der Haare. 2) die Haupt- oder Scheitelschur, Platte bei den katholischen Geistlichen, Tonsur.

Tontine, *s.* die Leibrente, Tontine.

Tony, (oder **— Lumbkin**) *s.* der Einfaltspinsel.

Too, *adv.* 1) zu. **— proud,** zu stolz. **— long,** zu lang; **— much,** zu viel; **— — solid flesh,** gar zu, allzu festes Fleisch. 2) ebenfalls, gleichfalls. **And you —,** und Sie auch.

Took, *præt.* von **To Take.**

Tool, *s.* das Werkzeug. **Gardening tools,** das Gartengeräth. **Ploughing tools,** das Ackergeräth. **Tools of iron,** Eisengeräth. *Fig.* das Werkzeug. † **Man's —,** das männliche Glied.

To Tool, *v. a.* (bei Maurern) mit dem Zahnhammer bearbeiten (eine Mauer von Quadersteinen).

Toolsee, *s.* eine Art des Königkrautes.

‖ **Toom,** *adj.* leer (von einer Börse *c*).

To Toot, (auch Tot) **I.** *v. n.* 1) hervorstehen, hervorragen. *Fig.* spähen. 2) tuten, blasen. **II.** *v. a.* 1) erspähen, sehen. 2) tuten, blasen.

Tooter, *s.* der Tuter.

Tooth, *pl.* **Teeth,** *s.* 1) der Zahn. **To breed teeth,** zahnen. V. **To** ***Teeth.*** 2) *Fig.* der Zahn, die Zacke (an einer Säge, an d. Rädern einer Uhr, an e. Kamme *c*). **Teeth of a harrow,** die Zähne einer Egge. **—ache,** *s.* das Zahnweh, die Zahnschmerzen; **—brush,** *s.* die Zahnbürste. **—drawer,** *s.* 1) der Zahnarzt. 2) *pl.* das Zahneisen. **—pick,** *s.* 1) (auch **Toothpicker**) der Zahnstocher. **—-pick-case,** die Zahnstocherbüchse. 2) *Fig.* die glattsamige Möhre, der Zahnstocher. **—powder,** *s.* das Zahnpulver; **—serrated,** *adj.* sägeförmig gezahnt; **—shell,** *s.* die Zahnschnecke, Zahnröhre, röhrenförmige Schnecke, Röhre, Meerröhre; **—socket,** *s.* die Zahnlade, Kinnlade; **—wort,** *s.* die Zahnwurzel, das Zahnkraut, der große oder Gartenbaldrian.

To Tooth, *v. a.* 1) zahnen, zähneln, zacken. **— a saw,** eine Säge zahnen. 2) (mit in) eingreifen machen, in einander fügen.

Toothed, *adj.* 1) mit Zähnen versehen, gezähnt. 2) *Fig.* scharf, spitzig (wie ein Zahn). **Tooth'd briers,** scharfe Disteln.

Toothful, V. ***Toothsome.***

Toothing, *s.* (bei Maurern) die Verzahnung.

Toothless, *adj.* zahnlos.

Toothsome, *adj.* genießbar, schmackhaft. **—ness,** *s.* die Schmackhaftigkeit.

‡ **Toothy,** *adj.* gezähnt.

Top, *s.* 1) die Spitze, der Gipfel, Scheitel, Wipfel, Giebel, die Firste, der Schopf, Zopf. *Fig.* das höchste Ziel, der Gipfel. 2) der oberste Theil eines Dinges. **— of the pistil,** (Pflanzenk.) die Narbe. **The — of the water,** die Oberfläche des Wassers; **The — of a bed,** der Betthimmel; **— of a quarry,** die Deckbank, Schutzbank (oberste Bank) in einem Steinbruche; **— of a potter's wheel,** der Kranz der Töpferscheibe; **— of a mirror &c.,** der Aufsatz, Kranz, die Krone an einem Spiegel *c*; **At the — of the street,** oben in einer Straße. 3) (in engerer Bedeut.) a) der Scheitel. **From — to toe,** vom Scheitel bis zur Fußsohle. b) der Schopf. c) der Kopf (einer Pflanze). **Cabbage tops,** Kohlhäupter, Kohlköpfe. d) (Pflanzenkunde) der Staubbeutel, Staubbalg, Staubbehälter; die Staubkolbe, das Staubfach. e) der Kreisel. **Peg —,** der gewöhnliche Kreisel. **Humming —,** der Summkreisel, Brummkreisel; **Whistling —,** der Pfeifkreisel. 4) (Seespr.) a) das Mars. **Main —,** das große Mars. **Mizzen —,** das Besanmars. b) **— and butt,** eine Art in England üblicher Verscherbung der Planken. **—-armour,** *s.* (Seespr.) die Schanzkleider der Marsen; **—-beam,** V. ***Wind-beam;*** **—-block,** *s.* (Seesprache) der Stengenwindreepsblock; **—boots,** *s. pl.* die Stulpenstiefel; **—-brim,** *s.* (Seespr.) der mittelste Theil e. Marssegels am Unterleik; **—-chains,** *s. pl.* (Seespr.) ein Borg von Ketten um die untern Raaen zur Zeit einer Schlacht; **—-cloth,** *s.* (Seesprache) ein großes Stück Canevas, um die Hängematten zu bedecken; **—dressing,** *s.* die obere Düngung; **—-end,** *s.* (Seespr.) das oberste Ende od. der Topp (im Gegensatze von **But-end**). **—-gallant,** *s.* 1) (Seespr.) das Bramsegel. **Flying —,** ein fliegendes Bramsegel. **— mastgale,** die Bramsegelkühlte; **— mast,** die Bramstenge; **— poop,** V. ***Poopròyal.*** †2) *Fig.* der oberste oder erhabene Gegenstand, Etwas aus der obersten Klasse. **A — spark,** ein Erzstutzer. **—-hamper,** *s.* (Seespr.) Alles, was in den Marsen und Masten im Wege ist und Windfang verursacht. **—heavy,** *adj.* 1) den obern Theil zu schwer für den untern habend. 2) *Fig.* kopfschwer, betrunken. **—-knot,** *s.* 1) die Kopfschleife (der Frauenzimmer). 2) das Stockbändchen. **—-lantern,** *s.* (Seespr.) die Marslaterne, der Marskanal; **—-lining,** *s.* (of a sail) die Verdoppelungen eines Segels. **—-man,** *s.* 1) der Säger, der auf dem Block steht, Obermann beim Sägen (im Gegensatze v. **Pitman**). 2) *pl.* (Seesprache) die Marsgasten. **—mast,** *s.* (Seespr.) die Stenge; **— studding sails,** die Ober- oder oberen Leesegel; **— stay-tackle and preventer stay-tackle,** die Talje zum Ansetzen des Stengenstags und Borgstengenstags; **—-netting,** *s.* (Seespr.) das Finkennetz eines Marses; **—plates,** *s. pl.* (Seesprache) der Beschlag der Marsen; **—proud,** *adj.* äußerst stolz; **—-rope,** *s.* (Seespr.) das Stengenwindreep, Windreep; **—-rope-pendant,** der Schinkel des Stengenwindreeps. **—-sail,** *s.* (Seespr.) a) das Marssegel. **Topsails,** die Marssegel. **Topsails and top-gallant sails,** die Obersegel. b) das Toppsegel. **—-tackle,** *s.* (Seespr.) die Gien (der Flaschenzug) am Stengenwindreep; **—-timber,** *s.* (Seespr.) die obersten oder verkehrten Auflanger; **— breadth,** die Breite, welche die Spannen oben bei dem Ende d. Auflanger haben.

To Top, **I.** *v. n.* sich erheben, hervorragen (von Bergen *c*). *Fig.* vorherrschend. V. **To** ***Excel.*** **II.** *v. a.* 1) oben bedecken. **— a boot,** (bei Schuhmachern) einen Stiefel bekappen. **— the pit,** (bei Lohgerbern) eine Decke von ausgebeizter Lohe machen. 2) übersteigen. *Fig.* übertreffen. 3) ersteigen (einen Berg *c*). ‡ *Fig.* vortrefflich spielen. 4) oben stutzen, kappen. **— a rose-tree,** e. Rosenstock beschneiden. **— a candle,** ein Licht putzen; (Seespr.) **Topping and tailing,** das obere und das untere oder Flietschen-Ende des Hanfes abhecheln; **Toppings and tailings,** das Abgehechelte von den obern und untern Enden des Hanfes. 5) (in der Schifffahrt) toppen (eine Raa).

Toparch, *s.* der Vornehmste eines Ortes, einer [Gegend.

Toparchy, *s.* die Herrschaft über einen Ort, eine Gegend, die Bezirksherrschaft.

Topaz, *s.* 1) der Topas. 2) (Wappenkunde, in d. Wappen d. Adels) das Gold. **—-rock,** *s.* der Topasfels.

Topazolite, *s.* der Topazolith, Sukzinit, gelbe Granat.

Tope, *s.* der Schluck, Trunk.
To Tope, *v. n.* zechen, saufen.
Toper, *s.* der Zecher, Trunkenbold.
Topet, *s.* die Haubenmeise.
Toph, / **Tophin,** *s.* 1) der Tuf, Tof, Tufstein, Tofstein, Badestein, Rindenstein. 2) (Heilkunde) e. steinartiger Körper, welcher sich in mehreren Theilen des menschlichen Körpers erzeugt. — **in the kidneys,** der Nierenstein.
Tophaceous, *adj.* tofsteinartig.
Tophet, *s.* die Hölle.
Topiary, *adj.* beschnitten (von einer Hecke). — **work,** das Beschneiden der Hecken, das geschnittene Heckenwerk.
Topic, *s.* 1) (Heilkunde) das örtliche oder topische Mittel. 2) der alltägliche Satz, Gemeinort, Gemeinplatz. 3) das Thema, der Gegenstand (einer Rede *r*). 4) die Beweisstelle. 5) (in der Denklehre) die Kunst, die Beweisgründe zu finden, auch die Lehre, welche zeigt, wie man wahrscheinliche Schlüsse machen soll.
Topical, (auch **Topic**) *adj.* — **ly,** *adv.* 1) örtlich, topisch. — **remedies,** (in der Heilk.) örtliche Heilmittel, Pflaster, topische Mittel. 2) einen Gemeinort, Gemeinplatz, alltäglichen Satz betreffend, topisch, wahrscheinlich.
Topless, *adj.* keine Spitze habend, ohne Gipfel.
Topmost, *adj.* oberste, höchste (von e. Zweige *r*).
Topognomon, *s.* die Verbindung eines Zeigers mit einem Fernrohr.
Topographer, *s.* der Ortsbeschreiber, Topograph.
Topographic, od. — **al,** *adj.* — **ally,** *adv.* ortbeschreibend, topographisch. [phie.
Topography, *s.* die Ortsbeschreibung, Topogra-
Toposcope, *s.* ein Werkzeug, die Richtung entfernter Orte auch bei Nacht zu wissen.
Topped, *part. adj.* mit einer Spitze versehen. — **gloves,** englische Handschuhe.
Toppin, *s.* (Seespr.) ein Klohn (Knauf) Werg.
†**Topping,** I. *adj.* — **ly,** *adv.* ausgezeichnet, vornehm, edel. II. *s.* ein sich erhebendes Ding. **The — of coachhorse-bridles,** der Federbusch auf den Zäumen der Kutschpferde. [des Giekfegels.
Toppinglift, *s.* — **of a gaff,** (Seespr.) der Piek
To Topple, I. *v. n.* vorwärts fallen, niederstürzen. II. *v. a.* fallen machen, stürzen. — **down,** niederwerfen.
Topsyturvy, *adv.* das Oberste zu unterst. **To turn —,** das Oberste zu unterst kehren; einen Burzelbaum machen. **To turn a house —,** ein Haus ganz niederreißen. —**-snail,** *s.* die Topfschnecke, Linkschnecke.
‡**Toquet,** *s.* eine Art weiblichen Kopfputzes.
Torch, *s.* die Fackel. — **bearer,** *s.* der Fackelträger. — **light,** *s.* das Fackellicht; — **thistle,** *s.* die Fackeldistel; — **weed,** *s.* das Fackelkraut, die Königskerze, das Wollkraut. [träger.
‡**Torcher,** *s.* Der, welcher leuchtet, der Fackel-
Tore, *præt.* von **To Tear.** [der Pfuhl.
Tore, *s.* ‖ 1) das Stoppelgras. 2) (in der Bauk.)
Toreumatography, *s.* Kenntniß d. alten Kunstwerke in halb erhobener Arbeit.
Torment, *s.* ‡ 1) ein Kriegsgeschoß, um Steine oder Pfeile zu schleudern. 2) die Marter. 3) (Etwas, das Schmerz verursacht) die Plage. 4) die Pein, Qual (im Innern).
To Torment, *v. a.* 1) peinigen, quälen, beunruhigen. 2) plagen, quälen. ‡3) in große Bewegung versetzen (die Luft).
Tormenter, / **Tormentor,** *s.* 1) der Henker. 2) der Peiniger, Marterer, Quäler. † *Fig.* — **of catgut,** der Fiedler. — **of sheep-skin,** der Trommler.
Tormentil, *s.* die Tormentill, Tormentillwurz, Ruhrwurz. — **cinquefoil,** das Fünffingerkraut mit silberweißen Blättern, Steinfünffingerkraut.
‡**Torn,** *s.* (in der Wappenk.) das Spinnrad.
Torn, *part. pass.* von **To Tear.**

Tornado, *s.* der Wirbelwind, die Windsbraut, der Orkan.
Torpedo, *s.* 1) der Krampffisch, Zitterrochen. 2) eine Art Höllenmaschine, welche ein Amerikaner in neuern Zeiten erfand, um die englischen Schiffe von unten in die Luft zu sprengen.
‡**Torpent,** *adj.* starr, erstarrt.
‡**Torpescent,** *adj.* erstarrend.
Torpid, *adj.* starr, erstarrt.
Torpidity, / **Torpidness,** / **Torpitude,** *s.* die Starrheit, Erstarrung. [per *r*).
Torpor, *s.* die Starrheit, Erstarrung (fester Kör-
Torporific, *adj.* erstarrend. [wunden.
Torqued, *adj.* (in der Wappenk.) geflochten, ge-
Torrefaction, *s.* das Dorren; (Scheidekunst) das Rösten. [(Schwefel *r*).
To Torrefy, *v. a.* 1) dörren. 2) (Scheidek.) rösten
Torrent, I. *s.* 1) der Regenbach, Gießbach, Gußbach. 2) der Strom (auch *Fig.*). II. *adj.* strömend.
Torricellian, V. unter *Tube.*
Torrid, *adj.* 1) dörr. 2) heiß. **A — heat,** eine brennende Hitze; **The — zone,** der heiße Erdstrich.
Torringtons, *s. pl.* wollene Bettdecken aus Torrington.
Torse, *s.* 1) (in der Wappenk.) die Binde, der Kranz. 2) der Rumpf (eines Standbildes), Torse (besonders der berühmte Torso des Herkules im Vatikan).
Torsel, *s.* 1) etwas Gewundenes oder in einer gewundenen Gestalt. 2) (in der Baukunst) die gewundene Säule.
Torsion, *s.* die Drehung, Windung.
Torsk, *s.* (eine Gattung Fische) der Dorsch.
Tort, *adj.* (Seespr.) gedreht, gewunden.
‡**Tort,** *s.* (Rechtssprache) das Unrecht, die Kränkung. — **feasor,** V. *Trespasser.*
Torteaux, *s. pl.* (in der Wappenkunde) runde farbige Figuren.
Tortile, *adj.* gedreht, gewunden.
‡**Tortion,** *s.* der Schmerz, die Pein (im Magen *r*).
Tortious, *adj.* (Rechtssprache) kränkend, beeinträchtigend.
Tortive, *adj.* gedreht, gewunden.
Tortoise, *s.* 1) die Schildkröte. 2) (bei den Alten) das Sturmdach. — **shell,** *s.* 1) das Schildblatt. 2) der Schildkrötenstein.
Tortuosity, V. *Tortuousness.*
Tortuous, *adj.* gewunden, gekrümmt. *Fig.* unheilbringend. — **ness,** *s.* die Windung, Krümmung. *Fig.* **The — of wickedness,** die Winkelzüge der Bosheit.
Torture, *s.* 1) die Marter = die Folter, peinliche Frage. **To punish with —,** Einen auf die Folter spannen. 2) *Fig.* die Marter, Pein, Qual.
To Torture, *v. a.* 1) martern, foltern, quälen. 2) in Spannung erhalten, spannen. [Peiniger.
Torturer, *s.* der Folterer. *Fig.* der Marterer,
Torturingly, *adv.* folternd. *Fig.* marternd, peinigend.
‡**Torturous,** *adj.* marternd, peinigend, quälend.
Torulose, *adj.* (Pflanzenkunde) höckerig, angeschwollen.
Torus, V. *Tore.* [sicht.
‡**Torvity,** *s.* der grimmige Blick, das saure Ge-
‡**Torvous,** *adj.* grimmig, mürrisch.
Tory, *s.* (in England) der Tory (im Gegensatze des Whig).
Toryism, *s.* die Grundsätze eines Tory.
‖**To Tose,** *v. n.* krämpeln, karbätschen (Wolle).
To Toss, *præt.* und *part. pass.* **Tossed** od. **Tost,** I. *v. a.* 1) werfen, (wenn es mit großer Heftigkeit geschieht) schleudern. — **up,** in die Höhe werfen, schleudern. 2) schnell und mit einer gewissen Heftigkeit erheben. — **any one in a blanket,** Einen prellen. 3) hin und her werfen, schleudern. *Fig.* (mit **over**) überlegen, erörtern. 4) *Fig.* beunruhigen. † — **up,** ein-

schneiden, zerschneiden. —**a dish**, ein Fricassee machen; —**a couple of chickens**, ein Paar Hühner fricassiren. II. *v. n.* sich hin und her werfen (im Bette ꝛc). *Fig.* umher treiben. —**up**, eine Münze in die Höhe werfen und die Seite errathen, welche beim Niederfallen oben liegen wird.

Toss, *s.* 1) das Werfen, der Wurf (des Diskus ꝛc). ‡ *Fig.* **To be in a** —, in Unruhe seyn. 2) die gezierte Weise den Kopf zu erheben. —**of the head**, das Indiehöhewerfen des Kopfes. —**pot**, *s.* der Säufer, Trunkenbold.

Tossel, V. *Tassel.*

Tosser, *s.* 1) der Werfende, Schleudernde. 2) *Fig.* der oder das Bewegende, Beunruhigende.

Tost, *præt.* und *part. pass.* von **To Toss.**

To Tot, *v. a.* (Rechtsspr.) beschatzen.

Total, I. *adj.* 1) (nicht getheilt) ganz. 2) gänzlich, völlig. II. *s.* das Ganze, die Totalität.

Totality, *s.* das Ganze, die Totalität.

Totally, *adv.* gänzlich, völlig.

Totalness, *s.* die Ganzheit.

† **T'other**, für **The other.**

To Totter, *v. a.* wanken, wackeln. *Fig.* schwanken.

Tottering, *adj.* — **ly**, *adv.* wankend.

† **Tottery**, } *adj.* wankend, schwankend. *Fig.* —
† **Totty**, } -**headed**, V. *Giddy-headed.*

Totum, (**Teetotum**) *s.* der Drehwürfel und das Spiel damit. [fraß. 2) (in der Sternk.) der Toucan.

Toucan, *s.* 1) (eine Gattung Vögel) der Pfeffer-

To Touch, I. *v. a.* 1) berühren, anrühren. **These two stones touch one another**, diese zwei Steine berühren sich; **He is so tall that he touches the ceiling**, er ist so groß, daß er die Decke berührt, an die Decke stößt; —**glasses**, anstoßen (auf Jemands Gesundheit); —**their natal shore**, ihre vaterländische Küste zu erreichen; *Fig.* einnehmen, rühren; **Those touched by a disease**, die von einer Krankheit Angesteckten; **A little touched**, angegangen, ein wenig riechend; (auch) etwas verrückt; **That does not touch me**, dieß geht mich Nichts an, betrifft mich nicht; —**any one with pity**, Einem Mitleid einflößen; (Seespr.) **Touch the wind!** (Befehlsworte) halt dicht beim Winde! 2) fühlen, befühlen. 3) durch Berührung untersuchen, prüfen. —**gold**, Gold mit dem Probirsteine streichen. *Fig.* —, prüfen, auf die Probe stellen. 4) durch Berührung mit den Fingern oder greifend ertönen machen. —**a musical instrument**, auf einem Tonwerkzeuge spielen; **They touched their golden harps**, sie griffen in ihre goldenen Harfen. 5) (wirken auf Etwas) angreifen. **A file will not touch it**, eine Feile greift es nicht an, bringt nicht ein. 6) leicht zeichnen, entwerfen, andeuten. **Well touched**, ausdrucksvoll; *Fig.* gut ausgeführt, sehr treffend; —**up**, obenhin ausbessern, verbessern. II. *v. n.* 1) an Etwas rühren. *Fig.* —**upon**, berühren, erwähnen, zur Sprache bringen. 2) sich berühren. 3) auf Etwas wirken. 4) ankommen, anlangen. —**at a port**, (Seespr.) einen Hafen anthun (darin einlaufen). 5) (mit **on**, **upon**) a) mit seinem Ende sich an etwas Anderes erstrecken, es berühren. **Where the sea touches upon Sicily**, wo das Meer Sicilien bespült. b) auf kurze Zeit an einem Orte landen. *Fig.* —**upon any thing**, einer Sache mit wenig Worten nur von fern gedenken, sie nur berühren. 6) (Seespr.) anfangen zu killen (von den Segeln).

Touch, *s.* 1) die Berührung. **To give any one a** —, Einen anrühren; *Fig.* * **I must have a — with** (oder **at**) **him**, ich habe noch ein Hühnchen mit ihm zu rupfen; **A satirical** —, ein satirischer Hieb; **Nice touches of raillery**, feine Sticheleien; **A — of the gout**, ein Anfall von Gicht. 2) das Gefühl. **The fifth sense is** —, der fünfte Sinn ist das Gefühl. 3) der Strich auf dem Prüfsteine. 4) V. *Touchstone. Fig.* die Probe, der Prüfstein. 5) die Berührung eines Tonwerkzeuges mit den Fingern, der Griff. 6) der Strich, Pinselstrich. **Nice touches**, zarte Striche; **A bold** —, ein kecker Zug; *Fig.* der Zug; **It has a — of purple**, es fällt ein wenig in's Purpurrothe; —-**bath**, *s.* das Spritzbad, Touchbad (**douche**); —-**hole**, *s.* das Zündloch (an Gewehren ꝛc). —-**me-not**, *s.* 1) das Rührmichnichtan, Springkraut. 2) die wilde Gurke. ‡ 3) das Nasengewächs. —**needle**, *s.* die Probenadel, Probirnadel, Streichnadel. —**stone**, *s.* 1) der Kieselschiefer, Hornschiefer, schwarze Jaspis. 2) der Prüfstein, Streichstein, Probirstein. —**wood**, *s.* der Feuerschwamm, Zunder.

Touchable, *adj.* 1) berührbar. 2) fühlbar.

Touchiness, *s.* die Empfindlichkeit, Reizbarkeit.

Touching, I. *adj.* rührend, pathetisch. ‡ II. *adv.* in Betreff. III. *s.* (Seespr.) der Zustand, da die Segel anfangen zu killen.

Touchingly, *adv.* rührend, pathetisch.

Touchy, *adj.* empfindlich, reizbar. *Fig.* **A — point**, ein kitzlicher Punkt.

Tough, *adj.* 1) zäh, zähe (vom Leder, von Weiden ꝛc). *Fig.* * **A — business**, ein schwieriges Geschäft; **He had a — bout of it**, es hat ihm vielen Kummer gemacht. 2) zähe = kleberig (vom Pech ꝛc).

To Toughen, I. *v. n.* zäh werden. II. *v. a.* zäh machen.

Toughness, *s.* 1) die Zähheit (des Eisens ꝛc). *Fig.* die Dauerhaftigkeit. 2) die Zähheit = Klebrigkeit (flüssiger Dinge ꝛc).

Toupee, } *s.* die Haarkrause über der Stirne,
Toupet, } das Toupet.

To Toupee, *v. a.* kräuseln, toupiren (die Haare).

Tour, *s.* ‡ 1) die Umdrehung, der Umlauf (der Himmelskörper ꝛc). 2) die Wanderung, der Gang. **To make the — of the world**, eine Reise um die Welt machen. ‡ 3) *Fig.* die Wendung. ‡ 4) *Fig.* **A — of hair**, der Haaraufsatz, die Tour. 5) (in der Tanzkunst) die Wendung, der Abschnitt eines Tanzes, die Tour. 6) die Reihe, V. *Turn.*

Tourist, *s.* der Reisende, Wanderer.

Tourmaline, *s.* der Turmalin, Schörl. **Red** —, der rothe Turmalin, rothe Schörl.

Tourn, *s.* 1) das Gericht des Scheriffs. ‖ 2) das Spinnrad. 3) (Jägersprache) **To go to** —, brunsten (von Rehen, Hirschkühen).

Tournament, } *s.* das Turnier.
Tourney, }

† **To Tourney**, *v. a.* an einem Turniere Theil nehmen, turnieren.

Tourniquet, *s.* 1) (bei Wundärzten) die Aderpresse, der Tourniquet. 2) das Drehkreuz (am Eingange eines Fußweges).

‡ **To Touse**, I. *v. a.* 1) zausen, zerzausen, (bei den Buchdruckern) zausen (die Ballenhaare = sie auflockern). 2) zerren, ziehen. II. *v. n.* wüthen, rasen.

† **To Tousle**, *v. a.* zerzausen (das Haar).

Tow, *s.* das Werg, die Hede. —**cloth**, *s.* die Packleinwand.

To Tow, *v. a.* ziehen, fortziehen. (Seespr.) —**a ship**, ein Schiff bugsiren; —**a boat**, ein Boot hintennach schleppen.

Tow, *s.* das Schlepptau. **To take a ship in** —, ein Schiff in's Schlepptau nehmen.

Towage, *s.* 1) das Ziehen, Bugsiren (eines Schiffes). 2) das Geld, welches für das Bugsiren eines Schiffes bezahlt wird.

Toward, } I. *præp.* gegen. a) **He set his face**
Towards, } — **the wilderness**, (heil. Schrift) er richtete sein Angesicht stracks zu der Wüste; — **the sea**, gegen die See zu; —**the right hand**, nach der rechten Hand zu, rechts; (ungebräuchlich getrennt im folgenden Satze) **God's infinite mercy to us ward**, Gottes unendliche Gnade gegen uns; **It grows — night**, es wird Abend; **To grow — man**, sich dem männlichen Alter nähern, mannbar werden; —**his last**, als es mit ihm zu Ende ging. b) ungefähr. II. *adv.* bei der Hand, in Bereitschaft.

Toward, *adj.* willig, lenksam, gelehrig. —**li-**

ness, *s.* die Gelehrigkeit. —**ly**, *adv.* willig, gelehrig. —**ness**, *s.* die Gelehrigkeit.
Towboat, *s.* das Bugsirboot.
Towel, *s.* die Handquehle, das Handtuch.
Tower, *s.* (ein Werkzeug, womit man zieht) der Zieher.
Tower, *s.* 1) der Thurm. 2) die Burg, das Castell. 3) der Tower (von London). 4) *Fig.* a) *pl.* (bei Orgelbauern) die Thürme. b) der hohe Kopfputz. c) der hohe Flug, die Erhebung. —**mustard**, *s.* der Thurmsenf, das Thurmkraut, der Thurmkohl, die Thurmsaat.
To Tower, *v. n.* sich (gleich einem Thurme) hoch erheben. **Towering**, thurmhoch; hochmüthig oder ehrgeizig.
Towered, *adj.* gethürmt.
Towery, *adj.* gethürmt.
Towline, *s.* (Seespr.) das Bugsirtau, Jagetroß.
Town, *s.* 1) die Stadt. **A sea-—**, eine Seestadt; **A seaport-—**, ein Seehafen; **A fortified—**, eine befestigte Stadt, Festung; *Fig.* **A woman of the —**, ein Freudenmädchen; ‡**A man of the —**, ein Wüstling. 2) (in England versteht man vorzugsweise darunter) London. **In —**, in der Stadt, nämlich in London; **He lives six months in —, and six in the country**, er lebt sechs Monate in London und sechs auf dem Lande. 3) (in England) der Markt, Marktflecken. 4) *Fig.* (die, welche in der Stadt wohnen) die Stadt. —**bull**, *s.* der Stadtbulle. —**clerk**, *s.* 1) der Stadtschreiber. 2) der Aufseher über das Londoner Stadt-Archiv. —**crier**, der Ausrufer. —**house**, *s.* 1) das Stadthaus. 2) das Stadthaus = Rathhaus. —**market**, *s.* der Marktflecken. —**'sman**, *s.* 1) der Städter. 2) der Mitbürger. —**talk**, *s.* das Stadtgespräch, Stadtgeschwätz; —**waits**, *s. pl.* die Stadtmusikanten, Stadtpfeifer; —**wall**, *s.* die Stadtmauer.
Townish, *adj.* städtisch.
Townless, *adj.* keine Städte habend.
Township, *s.* 1) die Stadtgemeine. 2) das Stadtgebiet.
Towrope, *s.* (Seespr.) das Schlepptau, Bugsirtau; (—**of a boat**) der Schlepper eines Boots; **Preventer-rope**, die Fangleine.
To Towse, V. To *Touse*.
Towser, *s.* der Zerrer, Beißer (von Hunden).
Toxical, *adj.* giftig.
Toxicodendron, *s.* der Giftbaum.
Toxicology, *s.* die Lehre von den Giften, Toxikologie.
Toy, *s.* 1) der Tand. **Toys**, Lappereien. 2) der Tand = das Spielzeug. **Toys for children**, Kinderspielzeug. 3) die Tändelei, Spielerei. 4) die Liebelei. **Toys**, Galanterien. ‡5) das Mährchen, die alberne Geschichte. **Fairy toys**, Feenmährchen. ‡6) die Laune, Grille. ‡7) ein schwarz und blau gewürfelter Wollstoff. —**man**, *s.* der Spielzeughändler; —**shop**, *s.* die Spielzeugbude; der Galanterieladen; —**wort**, *s.* das Täschelkraut, Säckelkraut.
To Toy, I. *v. n.* tändeln, liebeln. II. *v. a.* kindisch oder spielend behandeln.
Toyer, *s.* der Tändler.
Toyful, *adj.* tändelhaft, tändelig.
Toyish, *adj.* tändelig, tändelhaft. —**ness**, *s.* die Tändelei.
‡**To Toze**, *v. a.* ziehen, zerren.
Trabeation, *s.* V. *Entablature*.
Trace, *s.* 1) die Spur; (bei Jägern) die Fährte. 2) *Fig.* der Weg, Pfad.
To Trace, I. *v. a.* 1) zeichnen, entwerfen. *Fig.* —**images**, Bilder entwerfen. 2) verfolgen. *Fig.* die Spur finden. —**a thing to its source**, auf den Ursprung oder Grund einer Sache zurückgehen; —**out the limits of the world**, die Grenzen der Welt auffinden; —**up**, ausfindig machen, ausspüren (einen Weg ꝛc); **As we do trace this alley up and down**, wie wir den Gang hier auf und nieder gehen. II. *v. n.* gehen, reisen.

Trace, *s.* der Zugriemen, Strang (am Pferdegeschirr ꝛc). **Traces**, die Stränge (eines Wagens ꝛc). —**rings**, *s. pl.* die Strängringe.
Traceable, *adj.* verfolgt, nachgespürt werden können.
Tracer, *s.* der Ausspürer.
Tracery, *s.* (Baukunst) die Verzierung in Stein, die Schenkelverzierungen an gothischen Fenstern ꝛc).
Tracesladies, *s. pl.* (eine Pflanze) die spiralförmige Ophris, das wohlriechende schneckenförmig gewundene Knabenkraut. [pipe.
Trachæa, *s.* (in der Zergliederungsk.) V. *Wind-*
Tracheloceole, *s.* (Heilkunde) das Luftröhrengeschwür.
Trachelo-mastoideus, *s.* der kleine durchflochtene Muskel, der seitwärts liegende Zitzenmuskel.
Trachelophyma, *s.* (Heilkunde) das Aufschwellen des Halses.
Tracheotomy, V. *Bronchotomy*.
Trachoma, *s.* die Augenliederflechte.
Trachyte, *s.* (ein Gestein) der Trachyt, Trapp-Porphyr, Domit.
Tracing, *s.* der Weg, Pfad.
Tracingline, *s.* (Seespr.) jedes Tau, welches über einen Block fährt und dazu gebraucht wird, etwas zu niedrig Hängendes aufzuholen; z. B. der Aufholer des Sonnendecks. —**of the awning**, der Aufholer eines Sonnenzelts, Sonnendecks.
Tracingpaper, *s.* schwarzes Papier zum Durchzeichnen.
Track, *s.* 1) die Spur, das Gleis. (Seesprache) —**of a ship**, V. *Wake*. 2) (Jägerspr.) die Fährte. 3) der Weg, Pfad. 4) (Seespr.) ein Seegatt oder enger Kanal zwischen Klippen und Banken.
To Track, *v. a.* durch die zurückgelassene Spur Einen finden, ihm darauf folgen, die Spur finden.
Track, *s.* das Treibjagen.
To Track, *v. a.* (Seespr.) —**a vessel**, ein Fahrzeug auf einem Flusse oder Kanal mit einem Tau längs dem Ufer fortziehen; **Road used for tracking**, der Leinpfad.
Trackless, *adj.* spurlos, pfadlos.
Trackscout, *s.* (in Holland) die Treckschüte.
Tract, *s.* 1) die Strecke, der Strich. **A large — of land**, ein großer Strich Landes. 2) die Spur. 3) die Abhandlung, der Traktat.
‡**To Tract**, *v. a.* auffinden, entdecken.
Tractability, *s.* die Lenksamkeit.
Tractable, *adj.* 1) gleichsam handlich, lenksam, folgsam, empfänglich, billig, willfährig. 2) handgreiflich. —**ness**, *s.* die Lenksamkeit, Folgsamkeit, Willfährigkeit.
Tractably, *adv.* lenksam, folgsam, sanft.
‡**Tractate**, V. *Tract* (3).
Tractation, *s.* die Abhandlung (e. Gegenstandes).
Tractile, *adj.* streckbar, dehnbar.
Tractility, V. *Ductility*.
Traction, *s.* (die Handlung des Ziehens und der Zustand, da Etwas gezogen ist) der Zug.
Tractrix, *s.* (in der Erdmeßk.) die Zuglinie.
Trade, *s.* 1) der Handel. **To drive a —, To carry on a —**, Handel treiben. 2) das Gewerbe. **The — of war**, das Kriegshandwerk. 3) das Geschäft, die Beschäftigung. 4) (poet. u. ‡) das Werkzeug. 5) (auch **Trade-dues** in der Kaufmannsspr.) der Handelsgesellschaftszoll. —**-card**, *s.* die Empfehlungskarte für Kaufleute; ‡—**-fallen**, *adj.* dienstlos; —**-wind**, *s.* (Seesprache) der Passatwind.
To Trade, I. *v. n.* 1) handeln. a) = Handel treiben. **A trading nation**, ein Handelsvolk; **A trading society**, eine Handelsgesellschaft; **A trading town**, eine Handelsstadt; **A trading vessel**, das Kauffahrteischiff. b) = markten, feilschen. 2) Passatwind haben. II. *v. a.* verhandeln (kupferne Geschirre ꝛc).
Trade, *s.* der Verkehr.
Traded, *adj.* geübt, gewandt.
Tradeful, *adj.* gewerbsam, industriös.

Trader, *s.* 1) der Handelsmann, Kaufmann. 2) ein in Geldgeschäften geübter oder erfahrner Mann, Praktikus. 3) (auch A regular —; Seespr.) ein Schiffer, der beständig die Reise nach einem Orte macht. 4) der Kauffahrer, das Frachtschiff.

Tradesfolk, *s.* (gew. Trades-people) 1) die Handelsleute. 2) die Gewerbsleute, Handwerksleute.

Tradesman, *s.* 1) der Krämer. 2) der Handwerker.

Tradeswoman, *s.* die Krämerin.

Tradition, *s.* 1) die Uebergabe, Ueberlieferung (einer Urkunde ꝛc). 2) die mündliche Ueberlieferung, Tradition. 3) (das mündlich Ueberlieferte) die Tradition, Sage. 4) der auf mündliche Ueberlieferung gegründete Gebrauch.

Traditional, *adj.* —ly, *adv.* 1) mündlich überliefert, auf mündliche Ueberlieferung, Tradition oder auf eine Sage gegründet. 2) Traditionen oder alte Gebräuche beobachtend (ungebr.).

Traditionary, *adj.* 1) mündlich überliefert, auf Tradition gegründet. 2) von Alters her gewöhnlich, herkömmlich. 3) eitle Ceremonien beobachtend.

Traditioner, }
Traditionist, } *s.* Einer, der auf Traditionen hält, der Sagenfreund.

Traditive, (poet.) V. *Traditionary*.

Traditor, *s.* bei den ersten Christen, ein Abtrünniger, der den Heiden die Bibel auslieferte.

To Traduce, *v. a.* 1) verschreien, durchziehen, durchhecheln, verleumden. Traduced by &c., verleumdet von ꝛc. 2) verbreiten, fortpflanzen.

Traducement, *s.* der Tadel, Vorwurf.

Traducer, *s.* 1) Einer, der Etwas verschreit, der Verleumder. 2) Einer, der herleitet.

‡**Traducible**, *adj.* übertragen, überliefert werden könnend (von Gesetzen ꝛc). Orally —, mündlich überliefert werden könnend.

Traduction, (fast ‡) *s.* 1) das Hinüberführen, die Ueberführung, Verpflanzung (von Hornvieh nach Amerika ꝛc). 2) die Fortpflanzung (der Thiere ꝛc). 3) die mündliche Ueberlieferung, Tradition. 4) der Uebergang (in Reden, Fugen ꝛc).

Traductive, (fast ‡) *adj.* hergeleitet werden könnend.

Traffic, *s.* 1) der Handel (eines Landes ꝛc). 2) das Handelsgut, die Waare.

To Traffick, I. *v. n.* handeln. a) = Handel treiben. b) = markten. II. *v. a.* im Handel austauschen.

‡**Traffickable**, *adj.* verkäuflich.

Trafficker, *s.* der Handelsmann, Kaufmann.

Tragacanth, *s.* der Tragantstrauch. Gum-—, der Tragant.

Tragedian, *s.* der Trauerspieldichter und der Trauerstückspieler, Tragiker.

Tragedy, *s.* 1) das Trauerspiel, die Tragödie. 2) (ein trauriges Ereigniß) die Tragödie.

Tragic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) das Trauerspiel betreffend. —play, das Trauerspiel. 2) trauerspielartig, tragisch. A — style, eine tragische (erhabene, edle) Schreibart. 3) traurig, kläglich, tragisch. A — story, eine tragische Geschichte. —alness, *s.* das Tragische.

Tragicomedy, *s.* die Tragikomödie.

Tragicomic, (oder —al) *adj.* —ally, *adv.* 1) die Tragikomödie betreffend. 2) weinerlichlustig, tragikomisch.

To Trail, I. *v. a.* 1) ziehen, schleppen (Einen durch die Straßen ꝛc). 2) schleppen = schleifen (ein Kleid ꝛc). 3) (ein Treibjagen anstellen) treiben. 4) (bei Kriegsleuten, das Gewehr) an die rechte Seite nehmen. Trail arms! in die rechte Hand 's Gewehr! II. *v. n.* (sich in die Länge erstrecken) sich ziehen. Trailing, herabhangend; (Pflanzenk.) gestreckt, niederliegend (von einem Stengel) Trailing arbutus, der Grundbstrauch.

Trail, *s.* 1) ein Ding, welches sich in die Länge erstreckt; der Schweif. 2) ein Ding, welches schweift, der Schweif. 3) (in dem Geschützwesen) der auf dem Boden ruhende Theil der abgeprotzten Laffette eines Belagerungsgeschützes. 4) die Spur, Fährte (des Wildes). 5) die Witterung. 6) (Jägerspr.) das Eingeweide der Schnepfen. —-board, *s.* (Seesprache) der Kamm oder das Schnitzwerk zwischen den Seitenknieen des Gallions; —-scent, *s.* (bei Jägern) eine künstliche Witterung zur Dressur der Jagdhunde.

To Train, *v. a.* 1) ziehen = schleppen. Training a lode, das Ausfindigmachen und Verfolgen eines Erzganges. 2) *Fig.* a) ziehen. b) (gewöhnlich mit up) aufziehen, erziehen. Training up, die Erziehung; You have trained up my heart to virtue, ihr habt mein Herz zur Tugend gebildet. c) einüben, abrichten. — a horse, ein Pferd (besonders zu Wettrennen) einüben, abrichten.

Train, *s.* 1) der Schweif = die Schleppe (eines Kleides ꝛc). 2) der Schweif = der Schwanz (eines Vogels; in engerer Bedeutung, bei Jägern) a) der Schweif eines Fasanen. b) (in der Falkn.) der Schweif des Falken. 3) *Fig.* a) das Gefolge (von Nimphen, Engeln ꝛc). b) die Reihe, Folge, Kette. c) die Anzahl Schläge, die eine Uhr in einer Stunde macht. d) der Gang (eines Geschäftes), Weg. 4) (Dasjenige, was zieht) der Zug, Aufzug. — of artillery, der Artilleriezug, Artillerietrain. 5) V. *Raft*. 6) das Lauffeuer. — in a fireship, der Laufgraben oder die Laufröhre in einem Brander. 7) *Fig.* die Lockung, Falle. To lay a — for any one, Einem eine Falle legen. — bands, *s. pl.* ehemals die Stadtmiliz, Stadtsoldaten von London; — bearer, *s.* der Schleppenträger; — road, *s.* (im Bergbau) das Eisenbähnchen; — tackle, *s.* (auch Relieving tackle, Seespr.) die Einholtalje.

Trainoil, *s.* der Wallfischthran.

‡**Trainable**, *adj.* erzogen, gebildet werden könnend.

Trained, *adj.* eine Schleppe habend.

Trainer, *s.* Einer, der Andere einübt, unterrichtet, abrichtet, der Exerziermeister, Drillmeister.

‡**Trainy**, *adj.* thranig.

†**To Traipse**, *v. n.* schletterig, nachlässig einhergehen.

Traitor, *s.* der Verräther. Each — inclination, jede verrätherische Neigung.

‡**Traitorly**, V. *Traitorous*.

Traitorous, *adj.* —ly, *adv.* verrätherisch. —ness, *s.* die Verrätherei, der Verrath.

Traitress, *s.* die Verrätherin.

To Traject, (reinwissenschaftl. Wort) *v. a.* durch einen Ort od. Raum werfen (einen Schatten ꝛc), durchwerfen. If the sun's light be trajected through three or more prisms, wenn das Sonnenlicht durch drei od. mehr Prismen fällt.

‡**Traject**, *s.* die Ueberfahrt, Fähre (an e. Flusse).

Trajection, *s.* 1) das Durchschießen. 2) die Versetzung, Umsetzung (eines Wortes ꝛc). 3) das Ausströmen, der Ausfluß.

Trajectory, *s.* (in der Sternk. ꝛc) die Bahn. The — of a comet, die Bahn eines Kometen.

†**Tralation**, *s.* der verblümte Ausdruck, die Metapher. V. *Translation* (4).

‡**Tralatitious**, *adj.* —ly, *adv.* uneigentlich, bildlich, figürlich (von einer Bedeutung ꝛc).

‡**To Tralineate**, *v. n.* abgehen, abweichen, (nur) *Fig.* untreu werden.

Tralucent, *adj.* durchsichtig, klar.

Trambling, *s.* (im Bergbau) das Waschen des Zinnerzes.

Trammel, *s.* 1) das dreimaschige Garn, Streichgarn (dessen man sich beim Vogel- und Fischfange bedient). 2) das Netz (für die Haare ꝛc). 3) der Kesselhaken (in einem Schornsteine). 4) ein Werkzeug, dessen man sich bedient, um den Pferden den Paßgang beizubringen. *Fig.* To move in trammel, in der Klemme, in Verlegenheit seyn. 5) *pl.* (bei Handwerkern) der Ovalzirkel.

To Trammel, *v. a.* fangen. *Fig.* — up, auffangen (hindern).

Trammelled, *adj.* (Reitk.) weiße Flecken an den Vorder- und Hinterfüßen habend (von Pferden).

Tramentane, I. *adj.* fremd. II. *s.* 1) (ein Name,

den die Italiener den Bewohnern diesseits der Alpen beilegten) der Fremde, Barbar. 2) (für die Italiener) der Nordwind.

To **Tramp**, I. *v. a.* treten. —**down**, niedertreten. *Fig.* Tramp! (Tramp out!) packe dich! marsch! †II. *v. n.* zu Fuß reisen.

Tramp, } *s.* 1) der Landstreicher, Bettler. 2) der
Tramper, } Fußreisende.

To **Trample**, I. *v. n.* trampeln. *Fig.* mit Füßen treten. II. *v. a.* mit Füßen treten, zertreten.

Trample, (besser Trampling) *s.* das Treten mit den Füßen.

Trampler, *s.* der Trampler.

Tramroad, *s.* (auch Plate rail-ways, Edge railroads) eine Art Eisenbahn, wo die Schienen die Räder, welche an ihrem Umfange ganz cylindrisch wie die gewöhnlichen Wagenräder geformt sind, durch einen aufstehenden Seitenrand im Geleise halten.

Trams, *s. pl.* (in d. Seidenwebereien) die Tramseide.

‡**Tranation**, *s.* das Ueberschwimmen.

Trance, *s.* die Entzückung, Verzuckung, der scheinbare Tod.

Tranced, *adj.* entzückt, in Entzückung verloren. And there I left him —, und ich verließ ihn dort ohne Bewußtseyn.

‡**Trangram**, *s.* das närrische, seltsam verworrene Ding, der närrische Einfall, die Seltsamkeit.

Trank, *s.* (bei Handschuhmachern) das zugeschnittene Stück Leder.

Trannel, *s.* V. *Tree-nail.*

Tranquil, *adj.* ruhig (vom Gemüthe).

Tranquillity, *s.* die Ruhe (der Seele). With much —, mit vieler Gelassenheit.

To **Tranquillize**, *v. a.* beruhigen.

Tranquilly, *adv.* ruhig.

Tranquilness, *s.* die Ruhe. [ten.

To **Transact**, *v. a.* 1) unterhandeln. 2) verrich-

Transaction, *s.* 1) die Unterhandlung, das Unterhandeln. The particular transactions of this treaty, die besondern Punkte dieses Vertrags. 2) die Verhandlung. During these transactions, mittlerweile, unterdessen. 3) die Verrichtung, das Geschäft, der Umsatz (an Waaren).

Transactor, *s.* der Unterhändler (bei e. Frieden ꝛc).

Transalpine, *adj.* jenseits der Alpen gelegen, transalpinisch. The—countries, die Länder jenseits der Alpen. [beleben.

To **Transanimate**, *v. a.* durch Seelenwanderung

Transanimation, *s.* die Seelenwanderung.

Transatlantic, *adj.* jenseits des Oceans befindlich, überseeisch.

To **Transcend**, I. *v. a.* 1) übersteigen (die mittlere Region der Luft ꝛc). *Fig.* übertreffen, über Etwas gehen. 2) überschreiten (seine Grenzen ꝛc). II. *v. n.* ‡1) steigen. 2) *Fig.* über die Grenzen der Sinnenwelt, über alle Erfahrung hinausgehen.

Transcendence, } *s.* 1) die Vortrefflichkeit. 2) d.
Transcendency, } Uebertreibung (in dichterischen Schilderungen ꝛc). [haben.

Transcendent, *adj.* vortrefflich, vorzüglich, er-

Transcendental, *adj.* 1) (übersinnlich, über alle Erfahrung hinausgehend) transcendent, transcendental. 2) vielumfassend, allgemein. (in der Mathematik) —geometry, die transcendente Erdmeßkunst.

Transcendently, *adv.* vorzüglich, vollkommen, vorzugsweise. [trefflichkeit.

Transcendentness, *s.* die Vorzüglichkeit, Vor-

To **Transcolate**, *v. a.* durchseihen (auch *Fig.*).

Transcolation, *s.* (bei Apothekern) das Durchseihen, die Durchseihung.

To **Transcribe**, *v. a.* 1) abschreiben. *Fig.* nachahmen. 2) übertragen, verschreiben (Einem ein Haus, Gut ꝛc).

Transcriber, *s.* der Abschreiber.

Transcript, *s.* (Rechtsspr.) die Abschrift, Copie.

Transcription, *s.* 1) das Abschreiben. 2) die Abschrift. 3) die Verschreibung.

Transcriptively, *adv.* abschriftlich, in Abschrift.

‡To **Transcur**, *v. n.* hin u. her laufen od. rennen.

Transcursion, V. *Excursion.*

Transelementation, *s.* die Verwandlung eines Elementes in ein anderes.

Transept, *s.* der Seitenflügel einer Kreuzkirche.

To **Transfer**, *v. a.* übertragen (seine Besitzung auf einen Andern ꝛc); versetzen, verlegen. — to (oder upon) one's self, sich selbst zueignen; (im Handel) — the amount of a bill of exchange, (bei der Hamburger Bank) einen Wechsel abschreiben.

Transfer, *s.* 1) (Rechtssprache) die Uebertragung (eines Eigenthums an einen Andern). 2) (im Handel) die Uebergabe von Actien ꝛc von Seite des Verkäufers an den Käufer. —days, besondere, zur Uebertragung gewisser Actien, Staatspapiere bestimmte Tage. 3) (im Handel) die Umladung.

Transferable, *adj.* übertragen werden könnend.

Transferree, *s.* der Inhaber, Käufer.

Transferrer, *s.* Einer, der überträgt.

Transfigurable, *adj.* umgebildet werden könnend.

Transfiguration, *s.* 1) die Gestaltsverwandlung. 2) die Verklärung Christi auf dem Berge Tabor, Transfiguration. 3) das zu Ehren der Verklärung Christi von Katholiken und Griechen gefeierte Fest.

To **Transfigure**, *v. a.* 1) umbilden, verwandeln. 2) verklären. [mands Herz ꝛc).

To **Transfix**, *v. a.* durchstechen, durchbohren (Je-

Transfluent, *adj.* (Wappenk.) unter einer Brücke durchfließend.

To **Transform**, I. *v. a.* umbilden, verwandeln. II. *v. n.* verwandelt werden, verwandeln.

Transformation, *s.* die Umbildung, Verwandlung. —of equations, die Verwandlung der Gleichungen.

‡To **Transfreight**, *v. a.* überschiffen.

‡**Transfretation**, *s.* das Ueberschiffen der See, die Ueberfahrt. [tragen.

To **Transfuse**, *v. a.* 1) übergießen. 2) *Fig.* über-

Transfusible, *adj.* übergossen werden könnend.

Transfusion, *s.* 1) das Uebergießen. *Fig.* The —of blood, (in der Heilk.) die Ueberleitung des Blutes aus einem Körper in einen andern, der Bluttausch. 2) das Uebergegossene.

To **Transgress**, I. *v. a.* überschreiten. *Fig.* übertreten. —payment, die Zahlfrist, den Zahltermin nicht halten. II. *v. n.* sich der Uebertretung eines Gesetzes ꝛc schuldig machen. Adam, before he transgressed, Adam vor dem Sündenfalle.

Transgression, *s.* 1) das Ueberschreiten. *Fig.* die Uebertretung. 2) *Fig.* der Fehler, das Vergehen.

Transgressive, *adj.* strafbar.

Transgressor, *s.* der Uebertreter.

Transient, *adj.* —ly, *adv.* vorübergehend. *Fig.* flüchtig, vorübergehend, augenblicklich, vergänglich. —ness, *s.* die kurze Dauer, Vergänglichkeit.

Transilience, } (fast ‡) *s.* der Sprung von einem
Transiliency, } Dinge auf das andere, der Uebersprung (z. B. von der Wirkung auf deren Ursache).

Transit, *s.* (in der Sternk.) der Durchgang. — -duty, *s.* (im Handel) der Transitzoll; —-instrument, *s.* (Sternk.) eine Art Teleskop.

Transition, *s.* der Uebergang, die Veränderung. —-rocks, *s. pl.* (in der Geologie) die Uebergangsgebirgsart.

Transitive, *adj.* übergehend. (in der Sprachlehre) A verb —, ein transitives Zeitwort.

Transitorily, *adv.* vorübergehend, vergänglich.

Transitoriness, *s.* die kurze Dauer, Vergänglichkeit. [transitorisch (im Gegensatze von local)

Transitory, *adj.* 1) vergänglich. 2) (Rechtsspr.)

Translatable, *adj.* übertragen werden könnend.

To **Translate**, *v. a.* 1) an einen Ort bringen, auf eine andere Stelle setzen, thun, versetzen, wegnehmen.

—**a bishop**, einen Bischof auf ein anderes Bisthum versetzen. 2) übertragen = übersetzen. —**word for word**, Wort für Wort, wörtlich übersetzen. *Fig.* auslegen, erklären, deuten; umwandeln.

Translation, *s.* 1) das Wegbringen, die Versetzung. 2) (in engerer Bedeut.) die Versetzung eines Bischofs auf ein anderes Bisthum. 3) die Uebersetzung, das Uebertragen, die Uebertragung. 4) (in der Sprachkunde) die Uebertragung, Metapher.

Translatitious, *adj.* 1) V. *Translative.* 2) aus einem fremden Lande fortgebracht.

Translative, *adj.* von andern genommen, herübergenommen.

Translator, *s.* 1) der Uebersetzer (der Bibel ɛ). †2) *Fig.* der Verkäufer alter geflickter Schuhe und Stiefel. [bertragung.

Translatory, I. *adj.* übertragend. II. *s.* die Ue-

Translocation, *s.* die Versetzung, Ortsveränderung (Translocation). [stalls ɛ).

Translucency, *s.* die Durchsichtigkeit (des Kri-

Translucent, } *adj.* durchsichtig (vom Wasser ɛ).
Translucid, }

Transmarine, *adj.* jenseits des Meeres befindlich. —**kingdoms**, Königreiche über dem Meere.

‡**Transmew**, *v. a.* verwandeln.

Transmigrant, *adj.* auswandernd. **Transmigrants**, Auswanderer.

To Transmigrate, *v. n.* von einem Orte od. Lande an einen andern Ort, in ein anderes Land ziehen, wandern.

Transmigration, *s.* die Ortsveränderung, Wanderung, der Zug, Auszug. **The —of souls**, die Seelenwanderung.

Transmigrator, *s.* der Wanderer, Auswanderer.

Transmission, *s.* die Ueberschickung, Uebersendung. —**of goods**, (im Handel) die Waarenversendung, Spedition. *Fig.* die Versetzung; der Durchgang, die Fortpflanzung; die Uebertragung, Verpflanzung.

Transmissive, *adj.* überschickt. *Fig.* —**lessons**, überlieferte Lehren; **With—light**, mit fortgepflanztem Lichte.

To Transmit, *v. a.* überschicken, übersenden, übermachen. *Fig.* überliefern; senken.

Transmittal, *s.* das Ueberschicken, Uebersenden.

Transmitter, *s.* d. Uebersender. —**of goods**, (im Handel) der Waarenversender, Spediteur.

Transmittible, *adj.* überschickt oder verbracht werden könnend. [deln.

‡**To Transmography**, *v. a.* umbilden, verwan-

Transmutability, V. *Transmutation.*

Transmutable, *adj.* verwandelt werden könnend.

Transmutably, *adv.* fähig, in eine andere Substanz verwandelt werden zu können.

Transmutation, *s.* 1) (in der Alchymie) d. Verwandlung (des Eisens in Gold ɛ). 2) (in der Scheidek.) jedes Verfahren, wodurch die Eigenschaften gemischter Körper verändert werden, z. B. die Sublimation.

To Transmute, *v. a.* verwandeln (Eisen in Gold ɛ).

Transmuter, *s.* Einer, der Eisen in Gold ɛ verwandelt.

Transnation, *s.* das Ueberschwimmen.

Transnavigation, *s.* das Ueberschiffen, Hinüberschiffen.

Transom, *s.* 1) der Querbalken, das Querholz (über einer Thür ɛ). —**of a gun carriage**, (Seespr.) das Kalb eines Raperts. 2) *pl.* die Hölzer an den Federn eines Wagens. 3) (Seespr.) a) der Heckbalken. b) der Worp. **First —**, **Second —**, **Third —**, der erste, zweite, dritte Worp unter dem Unterheckbalken; **Filling —**, (auf englischen Schiffen) eine Art Füllheckbalken, der sich zwischen dem Heckbalken und Unterheckbalken befindet. 4) (bei Mathematikern) der Schieber, das Kreuz an einem Jakobsstabe; —**-bolt**, *s.* (Seespr.) der Bolzen, der durch das Kalb und die Wände eines Raperts geht; —**-knees**, V. unter *Knee* (2); —**-plate**, *s.* (Seespr.) das Beschläge eines Raperts; —**-window**, *s.* das Querfenster.

Transpadane, *adj.* jenseits des Po gelegen.

Transparency, *s.* 1) die Durchsichtigkeit. 2) ein durchscheinendes Gemählde, Transparent.

Transparent, *adj.* —**ly**, *adv.* durchscheinend, transparent. —**ness**, *s.* die Durchsichtigkeit.

‡**To Transpass**, I. *v. a.* überschreiten, überfahren (einen Fluß ɛ). II. *v. n.* vorübergehen.

‡**Transpicuous**, *adj.* durchscheinend, durchsichtig.

To Transpierce, *v. a.* durchstechen. *Fig.* durchdringen.

Transpirable, *adj.* ausdünstbar.

Transpiration, *s.* 1) die Ausdünstung, Verdünstung. 2) (Heilk.) für **Perspiration**.

To Transpire, I. *v. n.* ausdunsten, verdunsten. *Fig.* **Nothing has transpired**, es ist nichts davon bekannt geworden. II. *v. a.* ausdünsten.

To Transplace, *v. a.* versetzen.

To Transplant, *v. a.* verpflanzen. *Fig.* versetzen.

Transplantation, *s.* die Verpflanzung. *Fig.* die Versetzung, Ueberleitung.

Transplanter, *s.* 1) Einer, der Etwas verpflanzt, der Verpflanzer. 2) ein Gartenwerkzeug zum Versetzen.

Transplendency, *s.* der vorzügliche Glanz.

Transplendent, *adj.* —**ly**, *adv.* überaus glänzend.

To Transport, *v. a.* 1) von einem Orte an einen andern tragen, bringen, übertragen, versetzen, übersetzen; überbringen. 2) verbannen, des Landes verweisen. 3) (in England) nach einem Verbannungsorte (z. B. nach Botanybay) auf eine gewisse Zeit verweisen, schicken (Verbrecher). 4) *Fig.* hinreißen. **Transported**, ergriffen, außer sich; **Transporting pleasures**, entzückende Freuden.

Transport, *s.* 1) die Fortschaffung, Versendung. **Ships for —**, Transportschiffe. 2) das Frachtschiff, Transportschiff. 3) der Landesverwiesene, Verbannte. 4) *Fig.* a) (Rechtsspr.) die Uebertragung eines Grundeigenthums an einen Dritten mittelst einer Privatübereinkunft. b) (im Rechnungswesen) der Transport. c) die Entzückung, das Entzücken, die Ekstase. —**-board**, *s.* die Commissarien, welche, unter der Controlle des Staatssecretariats des Innern, die Verführung von Truppen, Vorräthen ɛ besorgen; —**-ship**, *s.* das Frachtschiff, Transportschiff.

Transportable, *adj.* fortgebracht, (ohne zu verderben) versendet werden könnend.

Transportance, *s.* die Fortschaffung, Ueberfahrt.

Transportant, *adj.* entzückend.

Transportation, *s.* 1) die Fortschaffung. 2) die Uebertragung. *Fig.* die Ansteckung. 3) (in England) die Verbannung, Landesverweisung (der Verbrecher nach einer Colonie), die Verschiffung. ‡4) *Fig.* die Entzückung. [*s.* die Entzückung.

Transported, *part.* —**ly**, *adv.* entzückt. —**ness**,

Transporter, *s.* 1) Einer, der überbringt, überschifft. 2) (ein mathematisches Werkzeug) der Transporteur.

‡**Transportment**, V. *Transportation* (3).

Transposal, *s.* die Versetzung.

To Transpose, *v. a.* 1) versetzen. 2) (bei Buchdruckern) verbinden.

Transposition, *s.* die Versetzung.

Transpositional, *adj.* die Versetzung betreffend.

To Transubstantiate, *v. a.* in ein anderes Wesen verwandeln.

Transubstantiation, *s.* die Verwandlung des Brodes und Weines beim Abendmahl durch die Einsegnung, Transsubstantiation.

Transubstantiator, *s.* der Vertheidiger der römischen Lehre der Transsubstantiation.

Transudation, *s.* das Durchschwitzen, Durchschweißen (einer Flüssigkeit durch ein Gefäß).

To Transude, *v. n.* durchschwitzen, durchschweißen.

‡ **To Transume**, *v. a.* von einem Dinge wegnehmen, hinübernehmen, ein Ding in das andere verwandeln.

‡ **Transumpt**, *s.* die beglaubigte Abschrift vom Originale, das Transsumt.

‡ **Transumption**, *s.* das Wegnehmen von einem Orte an den andern, das Hinübernehmen; (in Schulen) der Syllogismus durch das Zugestehen, Zugeben, die Einräumung eines Factums, um ein ähnliches zu beweisen.

Transversal, *adj.* querlaufend. In the — line, in der Seitenlinie (eines Geschlechts). —ly, *adv.* quer, schräg, in schräger Richtung (laufen ꝛc). [stürzen.

To Transverse, *v. a.* umändern, abändern, um-

Transverse, *adj.* querlaufend, querliegend. — diameter of a conic section, (in der Erdmeßk.) der Querdurchmesser eines Kegelschnittes; —axis, die Querachse (einer Ellipse ꝛc); Muscle —, (Zergliederungsk.) der Quermuskel; —suture, die Quernaht im Gesichte; —horse, (Seesprache) ein Stander von Eisen oder auch von einem dicken Tau vor oder hinter einem Mast, woran ein Brefock oder ein Schnausegel aufgehißt werden kann, dessen Raa oder Gaffel alsdann mit einem Ring um denselben fährt.

Transversely, *adv.* quer, schräg, kreuzweise (auf einander liegen ꝛc). [Seefischen).

‖ **To Trant**, *v. n.* hausiren (bes. mit Lebensmitteln,

‖ **Tranters**, *s. pl.* die Höker, Hausirer.

Trap, *s.* 1) die Falle. To set a —, eine Falle stellen, richten; A mouse- —, eine Mäusefalle. *Fig.* der Fallstrick. †2) *pl.* die Häscher, Schergen. 3) eine Art Ballspiel der Kinder, wobei der Ball mit einem Stock getrieben wird. —door, *s.* die Fallthür; —stairs, *s. pl.* die Falltreppe. —stick, *s.* 1) der Stock zum Schlagen eines hölzernen Balls. †2) *pl.* dünne Beine.

To Trap, *part.* Trapped und Trapt, *v. a.* fangen, ertappen. [Pferd anschirren.

To Trap, *v. a.* zieren, schmücken. —a horse, ein

Trap, *s.* (auch Trap-rock) der Trapp. Figurate —, der Basalt; —-tuff, *s.* der Trapptuff, Basalttuff, die Tuffwacke.

Trapan, *s.* die Schlinge, Falle.

To Trapan, *v. a.* fangen, verstricken.

Trapanner, *s.* der Verführer. A — of souls, ein Seelenverkäufer.

† **To Trape**, *v. n.* müßig und schlampig umherschlendern, umherschlumpen (von Frauenspersonen).

† **Trapes**, *s.* die Schlumpe, Schlampe.

Trapezium, *s.* 1) (in der Mathematik) das Trapezium. 2) der erste Knochen der zweiten Reihe der Handwurzelknochen.

Trapezoid, *s.* das Trapezoid.

Trappings, *s. pl.* 1) die Verzierung, der Schmuck, Putz. 2) der Pferdeschmuck, das Pferdegeschirr.

Trash, *s.* 1) der Schofel, die Lumperei, der Plunder, Bettel. 2) der schofle Mensch, Lumpenkerl.

Trash, *s.* eine rohe Speise oder ein als Speise undienlicher Stoff (z. B. Backwerk).

Trash, *s.* (bei Jägern) ein Riemen, eine Halse, Koppel oder sonst etwas Schweres, was man Hunden um den Hals legt, die rascher als die andern Hunde der Meute jagen.

To Trash, *v. a.* (bei Jägern) durch einen Riemen ꝛc zurückhalten, stopfen (zu rasch jagende Hunde).

‡ **To Trash**, I. *v. n.* trampen, trampeln. II. *v. a.* niedertreten, vertreten (ein Blumenbeet ꝛc).

‖ **To Trash**, *v. a.* koppen, kappen, beschneiden (Bäume).

‖ **Trash**, *s.* die abgehauenen Aeste. [Zeug.

Trashy, *adj.* schofel, schlecht. —stuff, schofel

‡ **Traulism**, *s.* eine stotternde Silbenwiederholung.

Traumatic, *adj.* Wunden heilend. —decoction, das Wunddecoct. Traumatics, Wundarzneien.

To Traunt, V. To *Trant*.

Travado, *s.* (Seespr.) ein umlaufender, mit Blitz und Donner begleiteter Wind.

Travail, *s.* ‡1) die Arbeit, Mühe. Strong —, harte Arbeit. 2) die Wehen, das Kreißen (einer Gebärenden).

To Travail, I. *v. n.* ‡1) arbeiten, schaffen, sich mühen. 2) in Kindesnöthen seyn, in Geburtsschmerzen liegen, kreißen. ‡II. *v. a.* ermüden. His travailed steps, seine abgematteten Schritte. [Wecktrommel.

Travally, *s.* (bei Kriegsleuten) die Reveille,

Trave, **Travis**, **Travise**, } *s.* der Nothstall.

Trave, **Travis**, } *s.* 1) der Querbalken. 2) eine Lage Querbalken.

Travel, *s.* 1) V. *Travail* (1 u. 2). 2) die Reise. In my travels, auf meinen Reisen. 3) *pl.* die Reisebeschreibung. —tainted, *adj.* vom Reisen ermüdet, erschöpft.

To Travel, I. *v. n.* 1) V. To *Travail* (1). 2) eine Reise machen oder thun, reisen. —over od. through, bereisen. — on, weiter reisen; A travelling bird, ein Zugvogel. II. *v. a.* 1) bereisen (ein Land ꝛc). 2) zum Reisen zwingen, (nur) *Fig.* vertreiben.

Travelled, *adj.* gereist.

Traveller, *s.* 1) der Reisende, Wanderer. A woman —, eine Reisende. *Fig.* †To tip the —, Wunder erzählen, aufschneiden; (als Pflanzenname) The traveller's joy, die gemeine Waldrebe. 2) *Fig.* (Seesprache) ein Bügel oder Ring, der längs den Pardunen auf und nieder läuft, um das Aufhißen d. Bramraaen zu erleichtern.

Travelling, *part. adj.* (in Zusammensetzungen) das Reisen betreffend. —-backstays, *s. pl.* (Seespr.) Vorgpardunen der Stengen, die bei schlechtem Wetter vermittelst eines kleinen Brohls um den Topp der Stengen befestigt werden. —-carriage, *s.* eine Laffette für Belagerungsgeschütz; —desk, *s.* das Reisepult; —kitchen, *s.* die Reiseküche; —map, *s.* die Reisekarte, Postkarte; —-trunk, *s.* der Reisekoffer.

Travers, *adv.* quer, überzwerch.

Traversable, *adj.* (Rechtsspr.) einen rechtlichen Einwand zulassend.

Traverse, I. *prep.* quer durch. II. *adv.* überzwerch, kreuzweise. III. *adj.* quer, überzwerch. IV. *s.* 1) Etwas, das quer oder über das Kreuz liegt, gebaut ist oder hangt, das Querstück; die Querwand. Traverses, Bühnenvorhänge, Decorationen. ‡*Fig.* The traverses of fortune, der Glückswechsel. 2) die Biegung, Krümmung. *Fig.* die Wendung. 3) *Fig.* (Rechtssprache) der rechtliche Einwand. 4) (in der Kriegsbaukunst) der Querwall. 5) (in der Wappenk.) die Querbinde. 6) (Seesprache) a) der schiefe Cours, den man bei dem Winde segelt, wobei das Schiff Wrack macht. b) der Koppelcours. —-board, *s.* (Seesprache) das Uhrbord. —-horse, *s.* V. *Transverse*; —-table, *s.* (Seespr.) V. *Log-board.*

To Traverse, I. *v. a.* 1) in die Quere oder kreuzweise legen. With traversed arms, mit verschränkten Armen. 2) durchkreuzen (die Ebene ꝛc). — a country, ein Land durchreisen. *Fig.* prüfen, untersuchen; durchkreuzen; hintertreiben, Hindernisse in den Weg legen; sich widersetzen. — an action at law, gegen eine gerichtliche Klage Einwendungen vorbringen. — the indictment, V. *Indictment*; — a succession, eine Erbfolge umstoßen. II. *v. n.* 1) (Jägerspr.) Quersprünge machen (von Hasenhunden). 2) (Fechtk.) sich rechts oder links in dem zur Vertheidigung abgesteckten Kreise bewegen. 3) (von Schulpferden) Quersprünge machen, traversiren.

Traversed, V. *Trammelled.*

Traverser, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der ein Rechtsmittel gegen ein Urtheil einwendet.

Traversing, *s.* 1) (Geschützk.) das Drehen eines Geschützes, wie auf einen Mittelpunkt, so daß es auf einen besondern Gegenstand gerichtet ist. 2) (beim Fechten) der Wechsel des Ortes, da man sich zur Rechten oder Linken des Vertheidigungskreises bewegt.

Travertine-marble, *s.* (eine Felsart in Italien) der Travertino.

Travestied, *adj.* verkleidet, travestirt.

Travesty, I. *adj.* umgekleidet, in's Lächerliche umgestaltet, travestirt. II. *s.* die in's Lächerliche umgestaltete ernste und erhabene Dichtung, die Travestie.

To Travesty, *v. a.* umkleiden, in's Lächerliche umgestalten, travestiren (Virgils Aeneis x).

Travis, } V. *Trave.*
Travise, }

Trawler-men, V. *Tinkermen.*

Tray, *s.* 1) der Trog, die Mulde. A **mason's —**, ein Mörtelkübel. 2) das Speisenbrett, die Schüsseltrage. **—man,** *s.* der Handlanger bei den Maurern.

Tray, *s.* drei Augen (im Würfelspiele). **— trip,** *s.* eine Art Brettspiel.

‡ **Treacher,** *s.* der Verräther.

Treacherous, *adj.* **—ly,** *adv.* verrätherisch. A **— man,** ein Verräther. *Fig.* = trügerisch, untreu. **— ness,** *s.* die Verrätherei, Treulosigkeit. [Untreue.

Treachery, *s.* die Verrätherei, der Verrath, die

‡ **Treachetour,** } V. *Treacher.*
‡ **Treachour,** }

Treacle, *s.* 1) (in der Arzneikunde) der Theriak. † **Poor man's —**, der Knoblauch. *Fig.* (als Pflanzenname) **English —**, der Gamander. 2) der braune Abgang des Zuckers) der Sirop. **—-mustard,** *s.* a) das Schildkraut. b) der Bauernsenf, das breite Täschenkraut, große Täschelkraut. **—-water,** *s.* das Theriakwasser; **— wormseed,** *s.* der levkojenartige Hederich, Schotendotter.

Tread, *s.* 1) der Tritt, Schritt. 2) der Weg, Pfad. *Fig.* die Bahn. 3) (im Eiweiß) der Hahnentritt. **—-mill,** *s.* die Tretmühle.

To Tread, *præt.* **Trod,** ‡ **Trode,** *part. pass.* **Trodden,** † **Trod,** I. *v. n.* 1) treten, den Fuß setzen, einhertreten. **— upon,** mit Füßen treten, stampfen. 2) sich paaren (von den Vögeln). II. *v. a.* 1) treten, betreten. **— away,** wegtreten; **— under,** untertreten; **— down,** niedertreten; **A trodden path,** ein betretener, gangbarer Weg; **— the grapes,** die Trauben treten, austreten; **— out,** austreten. 2) (befruchten) **The cock treads the hen,** der Hahn tritt die Henne. [der Traubentreter.

Treader, *s.* der Treter, Tretknecht. **— of grapes,**

Treadle, *s.* 1) der Tretschämel, das Trittbrett, der Tritt. 2) V. *Tread* (3). [die Schaflorbern.

Treadles, (auch **Tredles**) *s. pl.* (der Koth d. Schafe)

‡ **Treague,** V. *Truce.*

Treason, *s.* der Verrath; (im englischen Rechte) **High —**, der Hochverrath. **Petty —**, der kleine Verrath; **—-monger,** *s.* der Verräther.

Treasonable, (‡ **Treasonous**) *adj.* verrätherisch. **— ness,** *s.* die Verrätherei.

Treasonably, *adv.* verrätherisch.

Treasure, *s.* 1) der Schatz. 2) das Silber (als Waare im ostindischen Handel). **— house,** *s.* die Schatzkammer. **—trove,** *s.* (Rechtsspr.) der wieder gefundene vergrabene Schatz. [häufen.

To Treasure, *v. n.* (gew. mit **up**) sammeln, auf-

Treasurer, *s.* 1) der Schatzmeister. **Lord high —**, der Lord Oberschatzmeister (von England). **— of the king's household,** ein Beamter, der in Abwesenheit des Haushofmeisters Sachen im Hofmarschallamte untersucht und entscheidet. ‡ *Fig.* **He was an ill — of secrets,** er war ein schlechter Vertrauter. 2) der Kassenführer. **— of the county,** Einer, der die Gelder der Grafschaft unter sich hat.

Treasurership, *s.* das Schatzmeisteramt.

Treasuress, *s.* die Schatzmeisterin.

Treasury, *s.* 1) die Schatzkammer. **Lord of the —**, Einer der fünf Commissarien, welche in England das Schatzmeisteramt verwalten. **—office,** d. Schatzamt; **— bill,** der Schatzkammerschein; **—note,** der Tresorschein. 2) (ungebr. für) der Schatz. *Fig.* **A — of knowledge,** ein Schatz von Kenntnissen.

To Treat, I. *v. a.* 1) behandeln, (nur *Fig.*) begegnen. 2) unterhandeln, verhandeln (den Frieden x). 3) abhandeln (e. Satz, Gegenstand). 4) bewirthen. II. *v. n.* 1) (mit **of, upon** od. **on**) handeln (von Etwas); abhandeln. 2) (mit **about**) unterhandeln (mit Einem wegen einer Sache). 3) sich vergleichen, sich vertragen. 4) bewirthen.

Treat, *s.* 1) die Bewirthung. 2) das Ehrenmahl, Gastmahl, der Schmaus, das Traktament. **A parting —**, ein Abschiedsschmaus.

Treatable, *adj.* handlich, (nur) *Fig.* **A — disposition,** eine verträgliche od. nachgiebige Gemüthsart. **A — temper,** eine sanfte Gemüthsstimmung.

Treatably, *adv.* auf eine sanfte oder gemäßigte Weise. [der Bewirther.

Treater, *s.* 1) Einer, der Etwas abhandelt. 2)

‡ **Treating-house,** *s.* das Kosthaus.

Treatise, *s.* die Abhandlung, der Traktat.

‡ **Treatiser,** *s.* Einer, der e. Abhandlung schreibt.

Treatment, *s.* 1) die Behandlung. 2) die Bewirthung.

Treaty, *s.* 1) die Unterhandlung, Verhandlung. 2) der Vertrag. **A — of peace,** ein Friedensvertrag. 3) V. *Entreaty.* ‡ 4) die Abhandlung, der Traktat.

Treble, *adj.* dreifach.

To Treble, I. *v. a.* mit Drei vermehren, verdreifachen. II. *v. n.* sich verdreifachen.

Treble, I. *s.* die Oberstimme, der Discant. II. *adj.* (in der Tonk.) scharf (von Tönen). **—-hoboe,** *s.* die Discant-Hoboe; ‡ **—-viol,** *s.* die Sopranviole od. Discant-Bratsche.

Trebleness, *s.* der Zustand, da Etwas dreifach ist.

Trebly, *adv.* dreifach.

Tree, *s.* 1) der Baum. **A fruit-—**, ein Obstbaum. 2) *Fig.* etwas Baumartiges. **By trees of pedigrees (consanguinity),** durch Stammbäume. 3) das Holz. 4) (als Pflanzenname) **— of life,** a) der Lebensbaum. † b) die männliche Ruthe. **—-aloes,** *s.* eine Art Mehlblume; **—-beetle,** *s.* der Maikäfer; **—-box,** *s.* der baumartige Buchs, Buchsbaum; **—-cabbage,** *s.* der Baumkohl, Seekohl; **—-candytuft,** *s.* die immergrüne Iberpflanze; **—-celandine,** *s.* die strauchartige Bockonie; **—-creeper,** *s.* der Baumlaufer, Baumhacker; **—-falcon,** *s.* der Baumfalk, Lerchenfalk; **—-frog,** *s.* der Laubfrosch; **—-germander,** *s.* der Baumgamander; **—-goose,** *s.* die Baumgans; **—-houseleek,** *s.* das baumartige Hauslaub; **—-ivy,** *s.* der Epheu, Eppich; **—-kidneybean,** *s.* (eine Art Gartenbohnen) die Feuerbohne, Prunkbohne; **—-louse,** *s.* die Baumlaus, Blattlaus; **—-mallow,** *s.* der Malvenbaum; **—-medick,** *s.* der Strauchklee, baumartige Schneckenklee, **—-moss,** *s.* die Baumlunge, Baumflechte; **— nail,** V. *Trenel;* **—-oyster,** *s.* (eine Art Kammmuscheln) das Lorbeerblatt; **—-primrose,** *s.* (Pflanzenname) die gelbe Lysimachie; **—-sage,** *s.* der Salbeistrauch mit breiten Blättern, gelbe Löwenschwanz; **—-sorrel,** *s.* der Sauerampferbaum; **—-sparrow,** *s.* der Baumsperling, Waldsperling, Holzsperling, der Gerstendieb, Felddieb; **—-trefoil,** *s.* eine Art Geißklee; **—-wormwood,** *s.* der baumartige Beifuß, portugiesische Wermuth. [Marder).

Treed, *adj.* (bei Jägern) bäumend (von einem

‡ **Treen,** *pl.* von **Tree.**

Trefoil, *s.* der Klee. **Shrub —**, das Ziegenblatt, Geißblatt. **Square podded bird's foot —**, der Wiesenschotenklee; **Winged bird's foot —**, der Spargelklee; **Dwarf —**, der Erdfruchtklee; **Honey suckle —**, der große Wiesenklee; **Hare's foot —**, der Ackerklee, Katzenklee.

Treillage, *s.* das Gitterwerk.

Trellis, *s.* 1) das Gitter, Gatter. **— work,** das Gitterwerk. 2) die Glanzleinwand. 3) der Drillich, Drell. [Gitterfenster.

Trellised, *adj.* mit Gittern versehen. **—windows,**

Tremblant, V. *Tremor* (3).

To **Tremble**, *v. n.* 1) zittern, schwanken; schauern. Trembling poplar, die Zitterpappel, Espe. 2) beben (von Tönen ꝛ).

Trembler, *s.* der Zitternde, Zitterer.

Trembling, *adj.* —ly, *adv.* zitternd. —ness, *s.* das Zittern.

Tremendous, *adj.* —ly, *adv.* fürchterlich, furchtbar, schrecklich. —ness, *s.* die Furchtbarkeit, Schrecklichkeit.

Tremolite, *s.* der Tremolit. Crystallized, granular, fibrous and asbestiform —, der gemeine, glas- und asbestartige Tremolit, Grammatit.

Tremor, *s.* 1) das Zittern. 2) die zitternde oder bebende Bewegung. 3) (ein Zug in der Orgel) der Beber, Bebezug, Tremulant.

Tremulation, *s.* die Bebung, Tremulation.

Tremulous, *adj.* —ly, *adv.* 1) zitternd. 2) bebend (von einer Bewegung ꝛ). —ness, *s.* das Zittern oder Beben.

Tren, *s.* (ein Wurfspieß mit Widerhaken) der Hakenspieß, die Harpune.

Trench, *s.* 1) der Schnitt, Einschnitt; die Schmarre. 2) der Graben, Laufgraben, die Tranchee. To open the trenches, die Laufgräben eröffnen. *Fig.* To mount the trenches, die Wache in den Trancheen beziehen. To relieve the trenches, die Wache in den Trancheen ablösen; To scour the trenches, die Trancheen vom Feinde säubern; —master, *s.* ehemals ein Offizier, der das Commando über sämmtliche Pionniere führte.

To **Trench**, I. *v. a.* 1) schneiden. 2) durchschneiden (den Boden ꝛ); aufgraben. *Fig.* — the ballast, (Seespr.) den Ballast durch Schotten abtheilen. 3) durch aufgeworfene Erde mit Gräben befestigen (ein Feld ꝛ). — about, mit einem Graben umgeben. 4) (Seespr.) durch Schotten (hölzerne Scheidewände) abtheilen (den Ballast). II. *v. n.* eingreifen, Eingriffe thun., V. To *Intrench*.

Trenchant, (wenig gebr.) *adj.* schneidend, scharf (von Schwertern ꝛ).

Trencher, *s.* 1) der hölzerne Teller; (ferner) das Schneidebrett, Tranchirbrett. 2) der Tisch. a) = der Eßtisch. b) (die Speisen). —cap, *s.* die viereckige Mütze der Collegiaten zu Oxford und Cambridge. —fly, *s.* —friend, *s.* der Schmarotzer; —-knight, *s.* der Teller- oder Tafelritter. —man, *s.* ‡ 1) der Koch. 2) der Esser, Fresser. —mate, V. *Trencherfly*; —squire, V. *Trencherfly*.

Trenching-plough, *s.* der Torfspaten.

Trenchmore, *s.* ehemals ein sehr lebhafter englischer Tanz.

Trend, *s.* (Seespr.) die Stelle des Ankerschafts, wo das Maß von der Dicke desselben genommen wird.

To **Trend**, *v. n.* (Seespr.) gerichtet seyn, eine gewisse Richtung haben, in einer gewissen Richtung liegen. The coast trends to the S. W., die Küste streckt sich nach Südwest. — to the N. W., mit allen Segeln nach Nordwest steuern.

Trending, *s.* die besondere Richtung (e. Küste ꝛ).

Trendle, (jetzt Trundle) *s.* etwas Rundgedrehtes, die Rolle, Walze. The — in a mill, das Stellholz, Staffelholz, oder auch e. Gewicht (um das Mahlwerk zu stellen).

Trenel, *s.* (Seespr.) der hölzerne Nagel.

Trentals, *s. pl.* die dreißig Seelenmessen.

Trepan, *s.* 1) der Schädelbohrer, Trepan. 2) der Erdbohrer.

To **Trepan**, *v. a.* (d. Schädel bohren) trepaniren.

Trepan &c., V. *Trapan &c.*

To **Trepan**, V. To *Trapan*.

Trepanner, *s.* Einer, der trepanirt.

Trephine, *s.* der kleine Schädelbohrer od. Trepan.

To **Trephine**, V. To *Trepan*.

‡ **Trepid**, *adj.* zitternd, bange.

Trepidation, *s.* 1) das Zittern, Beben. 2) die Furcht, Bestürzung.

Trespass, *s.* 1) die gesetzwidrige Betretung eines fremden Grundstückes oder Eigenthums. Trespasses, (im gesetzlichen Sinne) alle Eigenthumsverletzungen. 2) die Uebertretung, das Vergehen, die Sünde. Forgive us our trespasses, vergib uns unsre Schulden.

To **Trespass**, *v. n.* 1) (mit on oder upon) auf eine gesetzwidrige Weise ein fremdes Grundstück oder Eigenthum betreten. *Fig.* übertreten oder umgehen. I fear — upon your patience, ich fürchte Ihre Geduld zu ermüden. 2) (mit against) sich vergehen, sündigen.

Trespasser, *s.* 1) Einer, der auf eine gesetzwidrige Weise ein fremdes Grundstück od. Eigenthum betritt. 2) der Uebertreter, Sünder, Schuldiger.

Tress, (poet.) *s.* (gew. im *pl.*) die Locke, Haarlocke.

Tressed, *adj.* gelockt. Golden — like Apollo, mit goldnen Locken wie Apollo.

Tressel, V. *Trestle*.

Tressure, *s.* 1) das Haarflechten, Kräuseln. 2) (Wappenk.) der Saum (auf einem Wappen).

Trestle, (‖Tressel) *s.* 1) das Gestell, der Bock; (und in engerer Bedeutung) das Tischgestell. 2) der dreibeinige Stuhl, Sessel. —-trees, *s. pl.* (Seespr.) die Langsahlingen.

Tret, *s.* der Abzug (von vier Pfund von jedem Centner ꝛ).

‡ **Trethings**, *s. pl.* die Steuern, Abgaben.

Trevet, *s.* Etwas, das auf drei Beinen steht, z. B. ein Stuhl. —-table, der dreibeinige Tisch.

Trey, *s.* die Drei (im Kartenspiele).

Triable, *adj.* 1) versucht, probirt werden könnend. 2) vor Gericht abgehört werden könnend.

Triad, *s.* 1) die Dreiheit, Dreieinheit, Dreieinigkeit. 2) (Tonk.) der harmonische Dreiklang.

Triage, *s.* der gewöhnliche (von der See ꝛ beschädigte) Kaffee, Triage.

Trial, *s.* 1) der Versuch. Repeated trials, wiederholte Versuche, Experimente. 2) die Probe, Prüfung. Hour of —, die Prüfungsstunde. 3) die Untersuchung einer Sache vor Gericht, gerichtliche Abhörung einer Sache. To bring to —, vor Gericht stellen, richten. New —, (im Seerechte) die Revision. 4) die Prüfung, Versuchung. 5) die Erfahrung. 6) der Zustand, da man erprobt ist, die Bewährung.

‡ **Triality**, *s.* die Dreiheit.

Trialogue, *s.* das Dreigespräch.

Triander, *s.* eine dreimännerige Pflanze.

Triandrian, *adj.* (Pflanzenk.) dreimännerig.

Triangle, *s.* 1) das Dreieck, der Triangel. 2) (Sternk., Name eines Sternbildes) das Dreieck.

Triangled, *adj.* dreieckig.

Triangular, *adj.* —ly, *adv.* dreieckig, oder auf Dreiecke Bezug habend. — compasses, ein dreibeiniger oder dreischenkeliger Zirkel. —ness, *s.* die dreieckige Figur.

Triarians, *s.* die Kerntruppen, Triarier (ungebr.).

Tribe, *s.* 1) die Zunft. *Fig.* The scribbling —, die Schmiererzunft, Scriblerzunft. 2) der Stamm, das Geschlecht, die Classe. A plant of that —, eine Pflanze von dieser Familie, Classe, Gattung.

To **Tribe**, (wen. gebr.) *v. a.* in Zünfte oder Classen abtheilen; classificiren.

Triblet, **Triboulet**, } *s.* (bei Goldarbeitern) der Richtkegel (Stücke zu runden).

Tribometer, *s.* (e. Werkzeug) der Reibungsmesser.

Tribrach, *s.* der Tribrachys, Schnellläufer.

Tribulation, *s.* die Trübsal.

Tribunal, *s.* 1) der Richterstuhl. 2) der Gerichtshof, das Tribunal.

Tribune, *s.* (bei d. alten Römern) a) der Volkssprecher, Volksanwalt, Tribun. b) der Befehlshaber einer Kriegsschaar. —ship, *s.* das Amt eines Tribuns, Tribunat.

Tribunitial, **Tribunitious**, } *adj.* einem Tribun geziemend, ihn betreffend.

Tributary, *adj.* 1) zinsbar, zinspflichtig. 2) *Fig.* a) als Steuer oder Tribut entrichtet (von e. Lobe ꝛ).

b) untergeben, unterwürfig. **His — will**, sein untergeordneter Wille.
Tribute, *s.* der Schoß, die Auflage, Abgabe, Steuer, der Tribut. *Fig.* der Zoll, Tribut.
Tricapsular, *adj.* (Pflanzenk.) dreikapselig.
Trice, *s.* der Augenblick, Nu, (nur in folgender Phrase gebräuchlich:) **In a —**, in einem Augenblick.
To Trice, V. **To** *Trise.*
Trichiasis, *s.* (bei Aerzten) die Einwärtskehrung der Augenwimpern. [Wiederthon.
Trichomanes, *s.* (eine Pflanze) der Steinbrech,
Trichord, *s.* ein mit drei Saiten bezogenes Tonwerkzeug.
Trichotomous, *adj.* dreitheilig.
Trichotomy, *s.* (in der Zergliederungskunst) die Theilung in drei Theile, Dreitheilung.
Trick, *s.* 1) der Kniff, Pfiff, Winkelzug. **A — of law**, ein Rechtskniff. 2) der Kunstgriff. 3) das Kunststück, Kunststückchen, Kartenkunststück. 4) der Streich. **A knavish —**, ein Schurkenstreich. **The tricks of youth**, die Jugendstreiche, Jugendstückchen; **To play or to serve any one a —**, Einem einen Possen spielen; **He is full of tricks**, er steckt voll Schalkheit, Schelmerei. 5) *Fig.* die unvermuthete od. unerwartete Wirkung.
To Trick, I. *v. a.* (auf eine listige Weise) betrügen. **A tricking fellow**, ein Betrüger. II. *v. n.* Betrügereien spielen.
Trick, *s.* 1) (in Kartenspielen) der Stich. **Odd —**, (im Whistspiele) der Trick. 2) (Seesprache) die Zeit, welche die zum Steuern bestimmten Matrosen beim Steuer stehen müssen.
To Trick, *v. a.* (in der Wappenk.) zeichnen, entwerfen (bes. mit Feder und Tinte). **— arms**, Wappen zeichnen, die Farbe im Wappen (durch Linien, Punkte) angeben. [heit.
Trick, *s.* 1) die Eigenheit. 2) die üble Gewohn-
Trick, *s.* die Haarflechte.
To Trick, *part.* **Tricked** u. **Trickt**, *v. a.* schmücken. **— one's self up**, sich herausputzen.
‡ **Tricker**, V. *Trigger.* [putzen.
Trickery, *s.* 1) der Kunstgriff. 2) das Heraus-
Trickish, *adj.* **— ly**, *adv.* listig, verschmitzt, schlau.
To Trickle, *v. n.* tröpfeln, rieseln.
‡ **Trickment**, *s.* der Schmuck, Putz.
Trickster, *s.* der Gauner. [schmuck.
Tricksy, (wenig gebr.) *adj.* schön, hübsch, artig,
Trickt, *part.* von **To Trick.**
† **Tricktrack**, *s.* das Tricktrack.
Tricliniary, *adj.* die Speisetafel (der Römer) betreffend.
Tricoccous, *adj.* drei-schalig, -fächerig, -knöpfig.
Tricorporal, *adj.* dreileibig.
Tricuspidate, *adj.* drei-spitzig, -zinkig.
Tridactylous, *adj.* dreizehig, dreiklauig.
Tride, *adj.* rasch, flink (v. Gange eines Pferdes).
Trident, *s.* 1) der Dreizack (des Neptun). 2) (in der Erdmeßkunst) eine Art Parabel.
Trident, / **Tridented**, } *adj.* dreizackig, dreizinkig.
Tridentate, *adj.* dreizähnig.
Triding, V. *Trithing.* **—-mothe**, *s.* (Rechtsspr.) das Gericht eines Landbezirkes (Trithing).
Triduan, *adj.* 1) dreitägig. 2) dreitäglich.
Tried, *part.* von **To Try.**
Triennial, *adj.* 1) dreijährig. 2) dreijährlich.
Trier, *s.* 1) Einer, der Versuche, Experimente macht. 2) der Untersucher, Prüfer. *Fig.* der Prüfstein. 3) Einer, der Etwas gerichtlich untersucht, der Richter.
Trierarch, *s.* 1) der Trierarch; Hauptmann einer dreiruderigen Galeere; der Galeeren-Hauptmann. 2) der Trierarch, Galeerenausrüster.
Trieterical, *adj.* (alle drei Jahre geschehend) dreijährlich. [brachen, dreiarten.
To Trifallow, *v. a.* (in der Landwirthsch.) drei-
Trifid, *adj.* (Pflanzenk.) dreispaltig (von einer Blüthendecke ꝛc).
Trifistulary, *adj.* dreiröhrig.
To Trifle, I. *v. n.* 1) kindisch oder läppisch reden oder handeln. 2) spaßen. **— with any one**, seinen Spaß mit Einem haben. 3) tändeln, spielen. **— away**, vertändeln. 4) unbedeutend, geringfügig seyn. II. *v. a.* unwichtig, zur Kleinigkeit machen.
Trifle, *s.* die Kleinigkeit, der Tand, die Lappalie, Lumperei. [macher.
Trifler, *s.* der kindische Mensch; Tändler, Possen-
Trifling, *adj.* **— ly**, *adv.* unbedeutend, nichtswürdig. § **A — debt**, eine lumpige Schuld. **— ness**, *s.* die Leere, Nichtigkeit (eines Zweifels ꝛc).
Triflorous, *adj.* dreiblumig.
Trifoliate, *adj.* dreiblätterig.
Trifoliolate, *adj.* mit drei Blättchen versehen.
Trifoly, *s.* der süße Klee.
Triform, *adj.* dreigestaltet.
‖ **To Trig**, *v. n.* hemmen, sperren (ein Rad).
To Trig, *v. n.* Mahl halten (beim Kegelspiele ꝛc). V. *Trigger* (das Mahl).
‖ **To Trig**, *v. a.* füllen, stopfen.
‖ **Trig**, *adj.* voll.
‖ **Trig**, *adj.* nett, hübsch, geputzt.
Trigamy, *s.* die Ehe mit drei Männern oder drei Weibern, dreifache Ehe.
Trigeminous, *adj.* dreifach, dreidoppelt.
Trigger, *s.* 1) die Hemmkette, Radsperre, der Hemmschuh. 2) der Drücker, Abdruck, Stecher, Schneller (an Schießgewehren). 3) (beim Kegelspiele ꝛc) das Mahl.
Trigintals, *s. pl.* V. *Trentals.* [glyph.
Triglyph, *s.* (in der Bauk.) der Dreischlitz, Tri-
Trigon, *s.* (in der Sterndeuterei) V. *Trine.*
Trigonal, (auch Trigonous) *adj.* dreieckig.
Trigonometrical, *adj.* **— ly**, *adv.* trigonometrisch.
Trigonometry, *s.* die Dreiecklehre, Trigonometrie.
Trigyn, *s.* eine dreiweibige Pflanze.
Trigynian, *adj.* dreiweibig.
Trihedral, *adj.* gleichseitig-dreieckig, triedrisch.
Trihedron, *s.* gleichseitiges Dreieck.
Trihexahedral, *adj.* dreifachwürfelig.
Trijugous, *adj.* dreipaarig gefiedert.
Trilateral, *adj.* dreiseitig.
Triliteral, *adj.* dreibuchstäbig.
Trill, *s.* (in der Tonk.) der Triller.
To Trill, I. *v. a.* ‡ 1) rütteln, schütteln. 2) *Fig.* trillern (ein Lied). II. *v. n.* trillern.
To Trill, *v. n.* tröpfeln. **— down**, herabträufeln.
Trillion, *s.* (eine Zahl) die Trillion.
Trilobous, *adj.* (Pflanzenk.) dreilappig.
Trilocular, *adj.* (Pflanzenk.) dreifächerig.
Triluminar, / **Triluminous**, } *adj.* dreifach leuchtend.
Trim, I. *adj.* schön, hübsch (oft im spöttischen Sinne). ‡ II. *adv.* schön, hübsch, nett. III. *s.* 1) (etwas verächtlich) der Staat, Putz. 2) der Besatz (an Kleidern). 3) die Ausrüstung, der Aufzug. 4) (Seesprache) die Form und Lage des Schiffes, der Masten, Segel ꝛc, die zum Lauf desselben am dienlichsten sind.
To Trim, *v. a.* 1) putzen, schmücken, besetzen; (emphatisch mit up) aufstutzen, herausputzen, herausstaffiren. *Fig.* ausfeilen. 2) stutzen (den Bart ꝛc). **— off**, abstutzen. 3) zurecht machen. **— the fire**, das Feuer schüren, anschüren; **— a piece**, (bei Zimmerleuten) ein Stück zurichten, zuhauen; **— in**, (bei Zimmerleuten) einlassen; *Fig.* **— any one**, Einem den Kopf zurecht setzen, ihn zurecht weisen, ihn vornehmen, ihm Verweise geben; **— any one's jacket**, Einem das Wamms ausklopfen, ihn prügeln. 4) (Seespr.) gehörig zum Segeln einrichten (ein Schiff oder dessen Theile). **— the hold**, die Güter in dem Raume gehörig stauen; **— the sails**, die Segel am vortheilhaftesten setzen od. einrichten; **A sharp trimmed ship**,

ein Schiff, das dicht beim Winde segelt oder dessen Segel dicht bei dem Winde gebraßt sind; —**all sharp**, die Segel dicht beim Winde brassen; —**the boat**, einem Boote das Gleichgewicht geben; **Trim the boat!** (Befehlsworte) gerade das Boot!

To **Trim**, *v. n.* unentschlossen seyn, schwanken, es bald mit der einen, bald mit der andern Partei halten. Trimming, das Hin- und Herschwanken.

Trimeter, *s.* der dreitaktige Vers (Jambus von sechs Füßen).

Trimly, *adv.* zierlich. säuberlich.

Trimmer, *s.* 1) (bei Strumpfwirkern) der Staffirer. 2) (bei Zimmerleuten) der Schlüssel, Trumpf, Wechsel. —**-hook**, *s.* (bei Anglern) die Setzangel, Nachtangel.

Trimmer, *s.* Einer, der in alle Sättel gerecht ist, der auf alle Fälle paßt; der Wetterhahn.

Trimming, *s.* der Besatz, die Einfassung (eines Kleides ɤ).

Trimness, *s.* die Niedlichkeit, der nette Anzug.

Trinal, *adj.* gedritt, dreifach. —**unity**, die Dreieinigkeit.

Trindle, V. *Trundle.* [gedritte Schein.

Trine, I. *adj.* gedritt. II. *s.* (in der Sternk.) der

To **Trine**, *v. a.* in den gedritten Schein stellen.

Trinor, *s.* der Zauberer.

Tringle, *s.* (Bauk.) die Kranzleiste. [tarier.

Trinitarian, *s.* der Dreieinigkeitsbekenner, Trini-

Trinity, *s.* die Dreieinigkeit. —**-grass**, *s.* das Hasenpfötlein, der Hasenklee; —**-sunday**, *s.* der Dreieinigkeitssonntag.

Trink, } *s.* (in den Rechten) eine Art Fischer-
Trinke, } netze.

Trinket, *s.* 1) die Spielsache, der Tand. 2) das Angehänge, Angehenke, die Schmucksache, Putzsache, der Zierath.

Trinket, *s.* (Seesprache) das Bramsegel.

Trinomial, *adj.* (in der Größenlehre) dreigliederig (von einer Wurzel ɤ).

Trio, *s.* (ein dreistimmiges Tonstück ɤ) das Trio. —**-tables**, *s. pl.* drei Tischchen zum Aus- und Einschieben.

Triobolar, } *adj.* unbedeutend, werthlos.
Triobolary, }

Trioctahedral, *adj.* trioxahedrisch.

Trior, V. *Trier.*

To **Trip**, *part.* **Tripped** u. **Tript**, I. *v. a.* 1) Einen umfallen machen, dadurch, daß man ihm ein Bein stellt, ein Bein unterschlagen; *Fig.* Lügen strafen. —**the course of law**, den Lauf des Gesetzes hemmen. 2) (mit up) unterschlagen (Einem ein Bein). 3) (Seesprache) —**the anchor**, den Anker aus dem Grunde heben oder lichten. II. *v. n.* straucheln, stolpern.

Trip, *s.* 1) der Stoß, Griff (wodurch der Ringer seinen Gegner umwirft, überwältigt). 2) der Stolper, *Fig.* Fehltritt, Irrthum. † **She has made a —**, sie hat ein Hufeisen verloren. 3) (Seespr.) V. *Atrip.*

To **Trip**, *v. n.* 1) schnell und mit kleinen Schritten gehen, hüpfen. —**along**, hintrippeln. 2) einen Ausflug oder Abstecher machen.

Trip, *s.* 1) der Ausflug, Abstecher. 2) (Seespr.) a) der Gang beim Laviren. b) der Seezug.

Trip, *s.* ‖ die kleine Heerde (Schafe). **A — of goats**, die kleine Ziegenheerde; **A — of dotterel**, (bei Jägern) ein Paar Mornelle.

Tripartient, *adj.* in drei Theile zerlegend. —**number**, (in der Rechenkunst) eine Zahl, welche eine andere Zahl in drei gleiche Theile theilt.

Tripartite, *adj.* in drei Theile getheilt, dreitheilig.

Tripartition, *s.* die Theilung in drei Theile.

Tripe, *s.* 1) das Gedärme, die Kuttel, Kaldaunen. ‡ 2) der Bauch (eines Menschen). —**house**, *s.* der Kuttelhof, Kaldaunenmarkt; —**market**, *s.* der Kuttelmarkt; —**-visaged**, *adj.* ein Kaldaunengesicht, Spitzbubengesicht habend.

Tripedal, *adj.* dreifüßig.

Tripennate, } *adj.* (Pflanzenkunde) dreifach ge-
Tripinnate, } fiedert.

Tripersonal, *adj.* aus drei Personen bestehend. —**ity**, *s.* die Dreieinigkeit.

Tripetalous, *adj.* (Pflanzenk.) dreiblätterig.

Triphane, *s.* (eine Art Spath) der Triphan, prismatische Triphanspath.

Triphthong, *s.* (in der Sprachlehre) der Dreilaut, Dreilauter, Triphthong (z. B. **eau**, **eye**).

Triphthongal, *adj.* zu einem Dreilaut gehörig.

Triphyllous, *adj.* dreiblätterig.

Triple, *adj.* dreifach. —**-nerved**, *adj.* (Pflanzenkunde) dreirippig; —**-salts**, *s. pl.* (Scheidekunst) jene Salze, welche durch die Verbindung einer Säure mit zwei Grundlagen gebildet werden (z. B. die Weinsteinsäure). †—**-tree**, *s.* der Galgen.

To **Triple**, *v. a.* verdreifachen.

Triplet, *s.* 1) drei Dinge von derselben Art. 2) der Dreireim. 3) (in der Tonk.) die Triole.

Triplicate, *adj.* dreifach. —**ratio**, das kubische Verhältniß.

Triplication, *s.* die Verdreifachung.

Triplicity, *s.* 1) die Dreifachheit. 2) (in der Sterndeuterei) die Abtheilung der Zeichen nach der Anzahl der Elemente (jede Abtheilung aus drei Zeichen bestehend). [pfeffer.

Tripmadam, *s.* die kleine Hauswurz, der Mauer-

Tripod, *s.* der Dreifuß.

Tripoli, *s.* (eine Erdart) der Trippel.

Triposy, *s.* die blaue Kamille.

Tripos, V. *Tripod.* [oder irrt.

Tripper, *s.* Einer, der anstößt, strauchelt, fehlt

Tripper, *s.* der Trippler, Hüpfer.

Tripping, I. *adj.* flink, flüchtig. II. *s.* der hüpfende Tanz.

Trippingly, *adv.* leicht, flink, frisch.

Tript, *part.* von **To Trip.** [gungsfälle hat.

Triptote, *s.* ein Wort, welches nur drei Bie-

Tripudiary, *adj.* tanzend, im Tanze verrichtet.

Tripudiation, *s.* das Tanzen.

Triquetrous, *adj.* drei-seitig, -kantig.

Triradiated, *adj.* dreistrahlig.

Trireme, *s.* das Fahrzeug mit dreifachen Ruderbänken, der Dreiruderer, Trirem.

Trisagion, *s.* (e. Art Hymne) das Dreimalheilig.

To **Trise**, *v. a.* (Seesprache) mit einem einfachen Taue aufholen (eine Last). **Trising lines of the yard tackles**, die Aufholer der Nocktakel.

To **Trisect**, *v. a.* in drei gleiche Theile theilen.

Trisection, *s.* (in der Größenlehre) die Dreitheilung.

Trisepalous, *adj.* dreiblätterig.

Trispast, } *s.* dreifacher Flaschenzug.
Trispaston, }

Trispermous, *adj.* dreisamig.

Trismus, *s.* die Mundklemme, Maulsperre.

‡ **Trist**, *adj.* finster, traurig.

‡ **Tristful**, *adj.* traurig, betrübt, kummervoll.

‡ **Trisulc**, *adj.* dreizackig.

Trisyllabic, od. —**al**, *adj.* dreisilbig.

Trisyllable, *s.* das dreisilbige Wort.

Trite, *adj.* —**ly**, *adv.* abgedroschen, abgenutzt, gemein, alltägig. —**ness**, *s.* die Abgenütztheit, Gemeinheit, Plattheit.

Triternate, *adj.* dreifach, dreizählig.

Tritheism, *s.* die Dreigötterei, der Tritheismus.

Tritheist, *s.* der Dreigötterer, Tritheist.

Tritheistic, *adj.* die Dreigötterei betreffend.

Trithing, *s.* der dritte Theil eines Landesbezirks (die Benennung besteht noch in Yorkshire unter dem verstümmelten Namen **Riding**).

‡ **Tritical**, V. *Trite.* ‡ —**ness**, V. *Triteness.*

Triticite, *s.* der Weizenährenstein.

Triton, *s.* 1) der Untermeergott, Triton. 2) *Fig.* a) der Wetterhahn (auf Kirchthürmen). b) (eine Muschel) das Tritonshorn.

Triturable, *adj.* zerreibbar, zerreiblich.
To Triturate, *v. a.* zerreiben, zerstoßen.
Trituration, *s.* (besonders in der Arznei.) die Zerreibung, Zerstoßung (in einem Mörser).
Triumph, *s.* 1) der Triumph, d. Siegesgepränge, der Sieg. ‡ 2) der Aufzug, Prachtaufzug, das Gepränge. 3) (besser **Trump**) der Trumpf (in Kartenspielen).
To Triumph, I. *v. n.* (häufig mit **over**) triumphen, triumphiren, Schadenfreude bezeigen, den Sieg davon tragen. II. *v. a.* Einen unterwerfen, über ihn triumphiren.
Triumphal, I. *adj.* bei einem Triumphe dienend. A — **arch**, ein Triumphbogen; — **car**, der Triumphwagen. II. *s.* das Siegeszeichen (ungebr.).
Triumphant, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) einen Triumph, Sieg feiernd. 2) triumphend, triumphirend, siegreich. **His — march**, sein Siegeszug; **To be —**, siegen, triumphen.
Triumpher, *s.* der Triumphende.
Triumvir, *s.* der Dreiherrscher, Triumvir.
Triumvirate, *s.* (auch **Triumviri**, *s. pl.*) die Dreiherrschaft, das Triumvirat.
Triune, *adj.* dreieinig (von Gott).
Triunity, *s.* die Dreieinheit, Dreieinigkeit.
Trivant, V. *Truant.*
Trivet, V. *Trevet.*
Trivial, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) platt, niedrig, gemein, alltägig, trivial. 2) gering, unbedeutend, unerheblich (von einem Fehler ꝛc.). 3) (Pflanzenlehre) gemein (= nicht technisch). — **ness**, *s.* 1) die Plattheit, Gemeinheit, Trivialität. 2) die Unwichtigkeit, Unerheblichkeit.
To Troat, *v. n.* (Jägerspr.) röhren.
Trocar, *s.* (bei Wundärzten) der Trokar.
Trochaic, } *adj.* aus Trochäen bestehend, tro-
Trochaical, } chäisch.
Trochanters, *s. pl.* (Namen zweier Muskeln des Schenkels) die Umdreher.
Troche, V. *Lozenge.*
Trochee, *s.* der Trochäus.
Trochil, } *s.* 1) der Kolibri, Honigsauger, Blu-
Trochilus, } menspecht, Blumenvogel, Summvogel. 2) der Zaunkönig.
Trochilic, *adj.* heraus-ziehen od. haspeln könnend.
Trochilics, *s. pl.* die Kenntniß der Kreisbewegung, Räderkunde.
Trochings, *s. pl.* (Jägerspr.) die Enden, Aestchen (am Geweih des Rothwilds). [Plätzchen.
Trochisk, *s.* der Arzneikuchen, das Täfelchen,
Trochite, *s.* der Trochit. [-winde.
Trochlea, *s.* (Zergliederungsk.) die Augen-welle,
Trochleary, *adj.* zur Augenwinde gehörig. — **muscle**, der obere schräge Augenmuskel.
Trochoid, V. *Cycloid.*
Trochoides, *s.* (in der Zergliederungskunst) die Achsenfügung, Pfannenfügung.
Trochus, *s.* (**Top-shell, Button-shell**) die Kräuselschnecke.
Trod, *præt.* von **To Tread.**
Trodden, *part. pass.* von **To Tread.**
‡ **Trode**, *s.* V. *Tread.*
Troglodyte, *s.* 1) der Höhlenbewohner, Troglodyt. 2) (eine Affenart) der Pongo.
† **Trojan**, *s.* der Genosse oder Untergebene.
To Troll, I. *v. a.* 1) rollen (Würfel ꝛc.). 2) auf eine schnelle Art bewegen (die Zunge ꝛc.). 3) *Fig.* (Tonk.) wie eine Fuge vortragen. 4) herbeiziehen, heranziehen. II. *v. n.* 1) (rollend fortbewegen) rollen. — **along, away**, weg-, fort-, hinrollen. 2) herumgehen, in die Runde bewegt werden. 3) mit einem Kork ꝛc an der Angelschnur fischen. — **for pike**, Hechte oder nach Hechten angeln.
Trollop, *s.* die Schlumpe, Schlampe.
‡ **Trollopee**, *s.* (ehemals eine Art Frauenmantel) die Salope.
Trolmydames, *s.* das Löcherspiel, Troumadam.
Trombone, *s.* die Posaune.
Tromp, *s.* die Zugröhre oder Blaseröhre.
Trompe, *s.* (in der Bauk.) das Trompetengewölbe.
Trompil, *s.* die Oeffnung einer Zugröhre.
‡ **Tronage**, *s.* das Wägegeld.
‡ **Tronator**, *s.* der Wägemeister, Wollwieger.
‖ **Trone**, V. *Drain.*
Troop, *s.* 1) der Trupp, die Truppe. A — **of friends**, ein Haufe Freunde. 2) (in engerer Bedeutung) a) das Kriegsvolk. **Troops**, Truppen, Kriegsvölker; **Troops of line**, Linien-Truppen; **Light troops**, leichte Truppen. b) der Trupp Reiter, die Reiterschaar.
To Troop, *v. n.* 1) in Haufen gehen, Haufen bilden, sich sammeln. 2) hastig ziehen, fortziehen. **Troop!** packe dich!
Trooper, *s.* (ein Krieger, der zu Pferde dient) der Reiter.
Trope, *s.* (in der Redekunst) die Trope.
Trophied, *adj.* mit Siegeszeichen geschmückt.
Trophy, *s.* 1) das Siegeszeichen, Siegesdenkmal, die Trophäe, (richtiger) Tropäe. 2) (in der Baukunst) die Trophäe. —**-money**, *s.* eine Abgabe von vier englischen Pfennigen, welche Hausbesitzer u. Landwirthe für die Trommeln, Fahnen ꝛc ihrer Miliz-Compagnien entrichten.
Tropic, *s.* der Wendekreis, Wendezirkel, Tropikus. **The — of Cancer, of Capricorn**, der Wendekreis des Krebses, des Steinbocks; —**-bird**, *s.* der Tropikvogel.
Tropical, *adj.* 1) zu dem Wendekreise gehörig. — **fruits**, Südfrüchte. 2) uneigentlich, bildlich, tropisch. — **ly**, *adv.* tropisch.
Tropist, *s.* 1) Einer, der Tropen anwendet. 2) das Mitglied einer Secte, welche die heil. Schrift tropisch oder bildlich auslegt.
Tropological, *adj.* bildlich, figürlich.
Tropology, *s.* die rednerische Sprechart in Tropen, die bildliche Sprechart.
Trossers, *s. pl.* V. *Trousers.* [ben.
To Trot, *v. n.* 1) trotten, traben, trottiren. ‡ 2) tra-
Trot, *s.* der Trott, Trab (eines Pferdes).
Trot, *s.* das alte Weib, die alte Vettel.
Troth, *s.* 1) die Treue. 2) die Wahrheit. **In —**, in Wahrheit.
Trothless, *adj.* treulos, falsch.
‡ **To Trothplight**, *v. a.* verloben, versprechen.
‡ **Trothplight**, *s.* die Angelobung der Treue in der Freundschaft oder bei der Vermählung.
Trotter, *s.* 1) der Trotter, Traber. 2) der Schafsfuß † **Trotters**, die Füße.
Troubadour, *s.* der Troubadour.
To Trouble, *v. a.* 1) trübe machen, trüben, stören. 2) *Fig.* a) quälen, plagen, bekümmern, beunruhigen, Mühe geben, Kummer machen. **Troubled with the spleen**, milzsüchtig, hypochondrisch; — **one's head about &c.**, sich Gedanken machen über ꝛc. † b) wegen einer Schuld gerichtlich belangen.
Trouble, *s.* 1) die Unruhe, Verlegenheit. **To be in —**, in Verlegenheit seyn. † 2) der Kummer, Verdruß. 3) das Leiden, Elend. 4) die Mühe, Beschwerlichkeit. —**-feast**, *s.* der Freudenstörer; —**-state**, *s.* der Friedensstörer, Unruhstifter, Aufwiegler.
Troubler, *s.* der Störer.
Troublesome, *adj.* 1) störend. A — **guest**, ein Freudenstörer, Lustverderber. 2) lästig, beschwerlich, unruhig. 3) mühsam. 4) mißlich, schlimm. — **ly**, *adv.* lästig. — **ness**, *s.* 1) die Verdrießlichkeit. 2) die Lästigkeit.
Troublous, (wen. gebr.) *adj.* unruhig, verworren.
Trough, *s.* 1) der Trog. *Fig.* (Seespr.) der hohle Raum zwischen zwei Wellen. 2) (in engerer Bedeut.) der Trog = die Mulde (zu Erz und Kohlen).
To Trounce, *v. a.* strafen, züchtigen; Einen in Untersuchung ziehen, ihn scharf mitnehmen.
Trouse, *s.* V. *Trousers.*

Trousers, *s. pl.* die weiten Hosen, Pumphosen, Ueberhosen; (bei Seeleuten) die Matrosenhosen.

Trout, *s.* die Forelle. **Common —**, die Forelle; **Bull —**, die große Forelle; **Salmon —**, die Lachsforelle; **— coloured horse**, das weiß und schwarz gesprenkelte Pferd. [trove, welches V.).

Trove, *s.* (Rechtsspr.) der Fund (daher: **Treasure-**

Trover, *s.* die Klage gegen den Finder einer Sache, der sich weigert, diese ihrem Eigenthümer wieder zuzustellen.

‡**To Trow**, *v. n.* 1) denken, meinen. 2) glauben.

‡**Trow**, als *interj.* (eine Frage begleitend) he!

Trowel, *s.* die Kelle, Mauerkelle.

To Trowl, V. **To** *Troll.*

Trowsers, V. *Trousers.*

Troy, *s.* Troja.

Troy, } *s.* 1) das Goldgewicht. 2) das
Troy-weight, } Apothekergewicht.

Truant, I. *adj.* 1) müßig gehend, fahrlässig. 2) faul, träge. II. *s.* der Müßiggänger, Faulenzer, Tagedieb. **To play the —**, seine Pflicht versäumen, (von Schülern) die Schule schwänzen. [säumen.

To Truant, *v. n.* müßig gehen, seine Arbeit ver-

Truantly, *adv.* faul, träge, fahrlässig.

Truantship, *s.* der Müßiggang, die Faulheit, Fahrlässigkeit.

Trubs, *s.* die Erdmorchel, Erdnuß.

‡**Trubtail**, *s.* die kurze dicke Frau.

Truce, *s.* 1) der Waffenstillstand. 2) (die Pause, der Stillstand) die Ruhe.

Truchman, *s.* der Dolmetscher, Dragoman.

Trucidation, *s.* das Tödten, die Ermordung, das Blutbad.

†**To Truck**, I. *v. n.* einen Tausch machen, tauschen. II. *v. a.* tauschen, eintauschen, austauschen, vertauschen.

†**Truck**, *s.* der Tausch, Tauschhandel.

Truck, *s.* 1) das Rad an dem Geschützkarren, an der Laffette. (Seespr.) **Trucks of a gun-carriage**, die Räder an einem Rapert. 2) der Blockwagen. 3) (Seesprache) der Knopf an einem Flaggenstocke, an einem Flügelspill. **—-carriage**, *s.* eine Art Blockwagen, um Stücke ꝛc auf eine Batterie zu bringen.

Truckage, *s.* der Tausch, Tauschhandel.

Trucker, *s.* der Tauscher.

To Truckle, *v. n.* sich unterwerfen, unterthänig seyn, sich beugen. **To make any one truckle**, mit Einem fertig werden. [das Rollbett.

Truckle, *s.* das kleine Rad, die Rolle. **— bed**, *s.*

Trucks, *s. pl.* das Drucktafelspiel, Beilkespiel.

Truculence, *s.* 1) die Wildheit, Sittenlosigkeit, Rohheit. 2) der schreckliche Anblick.

Truculent, *adj.* 1) wild, sittenlos, roh. 2) schauderhaft, schrecklich (von einem Anblick). 3) grausam, verheerend (von der Pest ꝛc).

To Trudge, *v. n.* 1) sich plagen, sich placken. **— it a foot**, zu Fuße fort müssen. 2) gehen, reisen, wandern. **Away they trudged together**, fort trabten sie mit einander; **Trudge!** packe dich!

True, I. *adj.* 1) treu. 2) wahr, echt, redlich, recht, rechtmäßig, wahrhaftig. **It is —**, zwar; (als Betheurung) **As — as we are here**, so wahr wir hier sind. 3) richtig, regelrecht. 4) ehrlich, redlich (im Gegensatze von unredlich). **— born**, *adj.* von echter Geburt, von echter Herkunft seyend, echt, wahr. **A — born Englishman**, ein echter Engländer; **— bred**, *adj.* von echter Abstammung seyend, wahr; **— hearted**, *adj.* treuherzig, ehrlich, aufrichtig; **— heartedness**, *s.* die Treuherzigkeit. **— love**, *s.* 1) der (die) Geliebte. 2) *Fig.* (ein Pflanzenn.) die Einbeere, Wolfsbeere. **— loversknot**, *s.* der Liebesknoten, die Liebesschleife; * **— penny**, *s.* die ehrliche Haut, der ehrliche Kerl. II. *s.* das Eigentliche, Wahre.

Trueness, *s.* die Treue, Aufrichtigkeit.

Truffle, *s.* die Trüffel. **—-dog**, *s.* der Trüffelhund; **—-hunter**, *s.* der Trüffeljäger, (bei den Jägern) der Trüffelsucher; **—-plot**, *s.* das Trüffellager; **—-worm**, *s.* ein Wurm, den man in Trüffeln findet.

Trug, *s.* der Mörtelkübel, Speiskübel.

Trug, V. *Truck* (2).

Truism, *s.* (eine wahre Sache) die Wahrheit.

Trull, *s.* 1) das Mädchen, Mensch. 2) die Gassenhure.

Trullisation, } *s.* das Ueberziehen mit Mörtel
Trullization, } oder Gyps, das Tünchen.

Truly, *adv.* 1) treulich, aufrichtig. 2) der Wahrheit gemäß, wahrhaft. 3) richtig. 4) wirklich, in der That. [(eines Elephanten).

Trump, *s.* 1) (poet. ꝛc) die Trompete. 2) der Rüssel

To Trump, *v. n.* V. **To** *Trumpet.*

Trump, *s.* 1) der Trumpf, das Trumpfblatt, Stichblatt. **I had queen five trumps**, ich hatte die Königin und fünf Trümpfe; *Fig.* **To put to one's trumps**, auf's Aeußerste bringen; * **To be a —**, bei seinem Freunde in der Noth aushalten. ‡2) das Trumpfspiel. **—-ace**, *s.* das Trumpfaß; **—-card**, *s.* der Trumpf, das Trumpfblatt.

To Trump, I. *v. a.* 1) (mit Trumpf stechen) trumpfen. **I trump hearts**, ich nehme Coeur mit Trumpf. 2) *Fig.* a) (mit **up**) unterschieben. **Trumped up**, erdichtet, geschmiedet. b) (mit **upon**) aufdringen, aufzwingen. II. *v. n.* Trumpf spielen, trumpfen.

To Trump, *v. a.* betrügen.

Trumpery, *s.* 1) der Flitterstaat, Flinterstaat, das Flitterwerk. 2) die Lumperei, der Plunder. 3) das leere Geschwätz, Gewäsch.

Trumpet, *s.* 1) die Trompete. **The clanger, blast, sound of a —**, der Trompetenschall, Trompetenton; **Speaking —**, das Sprachrohr, (Seespr.) der Rufer; **The last —**, die Posaune des Weltgerichts. *Fig.* **To sound one's own —**, seinen eigenen Ruhm ausposaunen, verkünden. ‡2) V. *Trumpeter.* 3) (eine Art Stachelschnecken) **Knotted —**, der knotige Oelkuchen; **Brown Amboina —**, das Knäbchen, die gefleckte Spindel, unechte Bischofsmütze. **—-fish**, *s.* 1) der Trompetenfisch, Trompeter. 2) der Schnepfenfisch, die Meerschnepfe. **—-flower**, (Bignonia) *s.* die Trompetenblume; **—-fly**, *s.* die Schafbremse, der Schafenger; **—-honeysuckle**, *s.* das immergrüne virginische Geißblatt. **—-marine**, *s.* 1) V. *Trumpeter* (3, c). 2) die Trompetengeige, das Trummscheid (ein veraltetes Tonwerkzeug mit einer Saite). **—-shell**, V. *Trumpeter* (3, c); **—-stop**, *s.* (an den Orgeln) der Trompetenzug, das Trompetenregister; **—-tongued**, (poet.) *adj.* eine Zunge (Stimme) wie eine Trompete od. Posaune habend, mit Posaunenzungen; **—-tree**, *s.* der Trompetenbaum, Kanonenbaum.

To Trumpet, *v. n.* (häufig mit **forth**, **out**) mit Trompetenschall bekannt machen, verkünden, austrompeten. *Fig.* ausposaunen.

Trumpeter, *s.* 1) der Trompeter. *Fig.* **Trumpeter's muscle**, der Trompetermuskel, Backenmuskel. 2) *Fig.* der Ausposauner. 3) (in der Naturgeschichte) a) der Trompeter, Trompetenfisch. b) der Trompetenvogel, das Knarrhuhn. c) die Trompetenschnecke, Posaunenschnecke. d) eine Taubenart. [ähnlich.

Trumplike, *adj.* trompetenartig, einer Trompete

To Truncate, *v. a.* verstümmeln. **A truncated pyramid or cone**, (in der Mathematik) eine abgestumpfte Pyramide, ein abgestumpfter Kegel; **Truncated**, (Wappenk.) abgestutzt (von Bäumen).

Truncation, *s.* das Verstümmeln, die Verstümmelung.

Truncheon, *s.* 1) der Knüttel, Prügel. 2) der Befehlshaberstab, Commandostab.

‡**To Truncheon**, *v. a.* mit einem Knüttel schlagen, prügeln. [bewaffnet ist.

‡**Truncheoneer**, *s.* Einer, der mit einem Knittel

To Trundle, I. *v. a.* rollen, wälzen. II. *v. n.* rollen.

Trundle, *s.* 1) die Rolle, Walze. 2) V. *Truck* (2). 3) die Zündröhre. **— bed**, V. *Trucklebed.* † **—-tail**, *s.* 1) e. Art Hunde mit dickem runden Schwanze. 2) die Gassenläuferin.

Trunk, *s.* 1) der Stamm. 2) der Haupttheil eines Körpers. **The trunks of the veins**, die Aderstämme; **—of a column**, der Schaft einer Säule. V. *Fust.* 3) (an Menschen und Thieren) der Rumpf. 4) die Truhe, Kiste, der Kasten, Koffer. (Seespr.) **Fire-trunks**, die Feuerkisten bei einem Brander. *Fig.* **A — for skylight**, ein Fenster, wodurch das Licht von oben hereinfällt. 5) die Röhre, (und in engerer Bedeutung) das Blaserohr (auch **Shooting —**). 6) der Rüssel (eines Elephanten ꝛc). **—-breeches**, V. *Trunkhose;* **—-clips**, *s. pl.* Kofferbeschläge; **—crab**, *s.* der Körnerschild; **—fish**, *s.* der dreieckige Kropffisch; **—-hasps and staples**, *s. pl.* Ueberfälle mit Oehsen für Koffer; ‡**—-hose**, *s.* die Pluderhose, Pumphose; **—-lock**, *s.* das Fallschloß; **—maker**, *s.* der Truhen- oder Kistenmacher; **—-root**, *s.* die Stammwurzel, Hauptwurzel; **—work**, V *Stairwork.*

‡**To Trunk**, *v. a.* verstümmeln.

Trunked, *adj.* 1) abgebrochen. 2) einen Stamm habend, stämmig. **—trees**, stämmige Bäume.

Trunnion, *s.* (im Geschützwesen) der Schildzapfen; **—-ring**, *s.* der Reif vor den Schildzapfen.

Trusion, *s.* das Stoßen, der Stoß.

To Truss, *v. a.* 1) (in die Höhe binden) aufbinden. **—up one's hair**, seine Haare aufstecken; **—a fowl**, ein Stück Geflügel zäumen, aufzäumen; **—any one upon a tree**, Einen an einen Baum aufknüpfen. *Fig.* **A horse well trussed**, ein wohlgebautes, stämmiges Pferd. 2) packen, davon tragen. **—up bag and baggage**, aufpacken, mit Sack und Pack davonziehen.

Truss, *s.* 1) das Bruchband. 2) der Bündel. **A—of hay, of straw**, ein Gebund Heu, Stroh; **—of flowers**, (bei Gärtnern) der Strauß. ‡3) V. *Trouse.* 4) (Seespr.) a) eine Racktalje der untern Raaen. b) ein Tau, welches den Bramraaen zum Rack dient. **—-parrel**, *s.* (Seespr.) die Tauracke, das Schmierrack; **—-pendents**, *s. pl.* die Taue, aus denen das Schmierrack der untern Raaen besteht und woran die Racktalje (**Truss-tackle**) gehakt wird; **—-tackle**, *s.* (Seespr.) die Racktalje oder der Bierläufer, als Racktalje bei den untern Raaen dienend.

Trussels, *s. pl.* (Seespr.) die Micken.

Trussel-tree, *s.* (Seespr.) die Langsahling.

Trussing, *s.* (im Schiffbaue) eine Reihe diagonaler Tragbänder, die in einem Dreiecke geordnet sind und einander gegenseitig unterstützen.

Trust, *s.* 1) das Vertrauen, Zutrauen. 2) der Glaube, Credit. **To give upon —**, auf Glauben oder Credit geben; **To go (take) upon—**, auf Credit nehmen, borgen. 3) die Handlung, der Zustand, da man Etwas anvertraut, die Verwahrung. **Breach of —**, die Verletzung der Treue. 4) Etwas, das man Einem anvertraut, das Pfand. 5) (in den Rechten) das anvertraute Gut, Bestand- oder Klebegut. 6) die Pflegschaft.

To Trust, I. *v. a.* 1) Einen in den Besitz seines Vertrauens setzen, Zutrauen zu ihm haben, ihm trauen, vertrauen. 2) glauben (Einem Etwas). 3) Einen aus Zutrauen über Etwas setzen, ihm Etwas anvertrauen. 4) mit Vertrauen vor sich lassen. 5) auf Credit geben, borgen. II. *v. n.* 1) vertrauen, zählen, rechnen, sich verlassen (auf Einen oder Etwas), (ihm) vertrauen. 2) zuversichtlich hoffen. 3) (Glauben beimessen) trauen. 4) aus Gründen vermuthen, daß Etwas geschehen werde. **—to**, zu erwarten haben.

Trustee, *s.* 1) Einer, dem Etwas anvertraut ist, der Vertraute, Beglaubigte, Bevollmächtigte. 2) der Depositarius, getreue Verwahrer. 3) der Pfleger, Curator, Vormund. 4) der Besitzer eines Fideicommißgutes. [Curatel.

Trusteeship, *s.* die Pflegschaft, Vormundschaft,

Truster, *s.* Derjenige, welcher glaubt, traut.

Trustily, *adv.* getreu, redlich.

Trustiness, *s.* die Treue (eines Hundes ꝛc).

Trustless, *adj.* unzuverlässig, unsicher.

Trusty, *adj.* treu, redlich. **To our—and well beloved**, (im Kanzleistyle) an unsern lieben Getreuen. *Fig.* treu, sicher, stark.

Truth, *s.* 1) die Wahrheit. **In —, Of a —**, in Wahrheit, wahrlich, in der That. 2) eine wirkliche Sache, die Wirklichkeit. 3) die Wahrhaftigkeit, Aufrichtigkeit. 4) die Treue, Beständigkeit. *Fig.* die Zuverlässigkeit. 5) die Ehrlichkeit, Redlichkeit. 6) die Genauigkeit, Regelmäßigkeit (einer Arbeit ꝛc).

Truthful, *adj.* wahrhaft, wahrhaftig.

Truthless, *adj.* 1) unwahr. 2) treulos.

Trutination, *s.* das Wägen.

Truttaceous, *adj.* rothfleckig.

To Try, I. *v. a.* 1) untersuchen (bes. gerichtlich). 2) prüfen. 3) proben, probiren; auf die Probe stellen. **—experiments**, Versuche anstellen; **—one's skill**, seine Geschicklichkeit zeigen. 4) versuchen. 5) vor Gericht bringen, gerichtlich entscheiden lassen. 6) zur Entscheidung bringen, ausmachen (zuweilen emphatisch mit **out**). II. *v. n.* 1) den Versuch machen, es versuchen. 2) (Seespr.) beilegen. V. *Trying.* **A ship a-trying** (oder **a-try**), ein Schiff, welches beiliegt. **—back**, (Jägerspr.) zurück suchen (von Hasenhunden, die die Fährte verloren haben).

Trying, *s.* (Seespr.) das Beiliegen. **—under the foresail**, das Beiliegen vor der Fock (mit dem Focksegel allein).

Trysail, *s.* (Seespr.) das Schnausegel. **—of a brig**, das kleinere Baumsegel einer Brigg, welches nur im Sturme gebraucht wird; **—-line**, *s.* der Stander (stehendes Tau) eines Fliegers; **—-mast**, *s.* der Schnaumast.

Tub, *s.* 1) der Zuber, Kübel, die Kufe, Tonne. **A bucking-—**, od. **A buck-—**, ein Bauchzuber, Waschzuber; **A bathing-—**, ein Badzuber, eine Badwanne. 2) *Fig.* ‡a) das Schwitzen in einer Kufe (zur Heilung der Lustseuche). b) (eine Art Sohlen) die Meerharfe. **—-chair**, *s.* der kufenförmige Stuhl; ‡**—fast**, *s.* das Fasten in einem Schwitzkasten (als Heilung der Lustseuche); **—-fish**, *s.* die Seeschwalbe, der Knurrhahn.

Tubber, V. *Beele.*

Tube, *s.* 1) die Röhre. **Optic —**, das Sehrohr; **The Eustachian —**, (in der Zergliederungsk.) die eustachische Röhre; **Torricellian —**, (in der Naturl.) die torricellische Röhre. 2) (in engerer Bedeut.) a) der Weinheber. b) die Spritze. c) der Cylinder, Kanal. **—-worm**, *s.* der Spritzenwurm.

Tuber, *s.* (Pflanzenk.) der Wurzelknollen.

Tubercle, *s.* 1) der kleine Höcker, Knoten. 2) die Blatter, Finne.

Tubercular, / **Tuberculous**, } *adj.* 1) höckerig, warzig, hubelig. 2) knollig.

Tuberculate, *adj.* knollig, hübelig, warzig.

Tuberose, *s.* (ein Zwiebelgewächs) die Tuberose.

Tuberous, *adj.* knotig, hockerig. **—roots**, knollige Wurzeln. [rohre, der Fulgurit.

Tubes, *s.* **Vitreous —**, der Blitzsinter, die Blitz-

Tubipores, *s. pl.* (auch **Pipe-coral**) die Pfeifenkorallen, Orgelkorallen.

Tubiporite, *s.* die versteinte Röhrenkoralle.

Tubular, *adj.* 1) röhricht, röhrenförmig. **—fossil**, die versteinerte Röhrenschnecke, der Tubulit. 2) röhrig.

Tubulated, / **Tubulous**, } *adj.* röhricht, röhrenförmig.

Tubule, *s.* die kleine Röhre.

Tubuliform, *adj.* röhrenförmig.

Tucet, V. *Tucket.*

Tuch, V. *Touchstone.*

‡**Tuck**, *s.* der lange Degen, Stoßdegen. **Standing —**, der Stockdegen; ‡**—-stick**, *s.* der Dolchstock.

‖**Tuck**, *s.* eine Art engmaschiges Netz (zum Fischfang).

Tuck, *s.* 1) die Falte, der Einschlag. 2) (Seespr.) der unterste Theil des Spiegels zwischen Heckbalken und Worpen. **A square —**, ein platter Spiegel; —

-rail, *s.* (Seespr.) die Leiste an der obern Seite des Heckbalkens.

To Tuck, I. *v. a.* 1) (mit up) schürzen, aufschürzen, aufnehmen, zusammenfassen. 2) (mit up oder in) einstecken, einstopfen (z. B. die Bettdecke), einwickeln. ‡3) (mit into, in upon, away at) essen. II. *v. n.* ‡1) essen. ‡2) (mit in) sich zusammenziehen, einschrumpfen.

To Tuck, *v. a.* zucken (das Schwert).

Tuck, *s.* eine Art Zug, Ruck, Zerren. **With — of drum**, bei Trommelschlag.

Tucker, *s.* der Weiberhalskragen, Kragen, Halsstreif, Bruststreif.

‖**Tucker**, *s.* der Walker, Walkmüller.

Tucker, *s.* 1) der Ohrwurm. 2) die Schleie (Fisch).

‖**Tucket**, *s.* die Fleischschnitte.

Tucket, *s.* eine Art Vorspiel auf der Trompete, gewisse Trompetenstöße (z. B. vor einem Marsche). —**sonance**, *s.* Signale durch Trompetenstöße.

Tue-iron, *s.* (in Schmieden) die Blasebalgröhre.

Tuel, *s.* der After (der Pferde, des Wildes ꝛc).

Tuesday, *s.* der Dienstag.

Tuf, (od. **Tufa**) *s.* der Tuf, Tof, Tuffstein, Toffstein. **Calcareous —**, der Kalktuff.

Tufaceous, *adj.* tuf-artig, -ähnlich.

Tuft, *s.* 1) der Busch, Büschel. **A — of feathers**, ein Federbusch; **A — of hair**, ein Busch oder Schopf Haare; **— of grass**, der Rasen; **A — of trees**, ein Busch, Gebüsch; **A — of silk**, ein Büschel Seide; **A — of ribands**, ein Büschel von Bändern, eine Bandschleife; (in d. Pflanzenk.) **London- —**, die Federnelke. 2) (in engerer Bedeut.) a) die Franse, Quaste. b) V. *Bush.* c) (in der Naturgesch.) α) der buschige Theil eines Baumes. β) die Staubgefäße (der Pflanzen). ‡**— -taffety**, *s.* der Trippsammet.

To Tuft, *v. a.* 1) in Büsche oder Büschel trennen. 2) mit Büschen schmücken, bebüschen.

Tufted, *adj.* buschig. **— trees**, buschige Bäume; **— lark**, die Haubenlerche.

Tufty, *adj.* 1) buschig. 2) mit Büscheln od. Quasten verziert. **— buttons**, Knöpfe mit Quästchen. 3) wollig, sammtartig.

Tug, *s.* der Roßschweif (bei den Türken).

To Tug, I. *v. a.* 1) ziehen, zerren. **— away**, fortschleppen; **— the oar** oder **at the oar**, das Ruder ziehen, am Ruder ziehen. 2) zupfen, zausen. II. *v. n.* 1) arbeiten, sich anstrengen, reinigen, kämpfen, sich Mühe geben. ‡2) V. To *Tuck* (II, 1).

Tug, *s.* der (mit Anstrengung gethane) Zug. *Fig.* **I had a hard — for it**, dieß hat mich viele Anstrengung oder Mühe gekostet, es hat mir Schweiß ausgepreßt; **— pin**, *s.* (an Karren) der Zugnagel.

Tugger, *s.* Einer, der zieht, zerrt.

Tuggingly, *adv.* mit Mühe oder Anstrengung.

Tuition, *s.* die Aufsicht (eines Lehrers), die Vormundschaft.

Tulip, *s.* die Tulpe. **— flower**, *s.* die Bignonie; **— -shell**, *s.* die gewölbte Achattute, Tulpe; **— tree**, *s.* der Tulpenbaum; **— -wedge**, *s.* (eine Art Tillmuschel) die Sonne, der rothe glatte Sonnenstrahl.

To Tumble, I. *v. n.* 1) fallen, stürzen, zu Boden fallen. 2) (häufig mit down oder in) umfallen, einstürzen. 3) sich wälzen. **The tumbling billows**, die rollenden Wogen. 4) allerlei Bewegungen machen, gaukeln (wie Schwebekünstler, Seiltänzer). II. *v. a.* 1) stürzen, fallen machen, niederwerfen, hinunterwälzen. 2) umkehren, umwenden; in Unordnung bringen, zerknittern, zerkrümpeln. *Fig.* hin und her wenden. **— out**, hinaus werfen, stürzen (Einen aus seinem Hause ꝛc).

Tumble, *s.* der Sturz, Fall (von einem Baume ꝛc). †**— ups**, (besonders auf Schiffen) Trinkgläser mit einem dicken zugerundeten Boden, die bei Erschütterungen immer wieder aufrecht zu stehen kommen.

Tumbler, *s.* 1) der Gaukler, die Gauklerin. †2) der betrügliche Spieler. 3) (ein Becher ohne Fuß) der Tummler. 4) der Dachshund. 5) der Taumler, die Taumeltaube, Tummeltaube, Purzeltaube. 6) (im Büchsenschlosse) die Stange (Spitze der Schlagfeder, welche den gespannten Hahn hält).

Tumbling-home, *s.* (Seespr.) das Einziehen od. Einweichen der Auflanger ꝛc, damit die Kanonen der obern Batterieen dem Mittelpunkte des Schiffes näher kommen.

Tumbrel, *s.* 1) der Mistkarren, Schuttkarren. 2) (im Geschützwesen) der Pulverkarren. 3) (auch **Tumbrill**) V. *Cuckingstool.*

Tumbril, *s.* der Weidenkorb.

Tumefaction, *s.* die Geschwulst. [Glied ꝛc).

To Tumefy, *v. a.* schwellen, schwellen machen (ein

Tumid, *adj.* 1) geschwollen. *Fig.* hervorragend. 2) *Fig.* schwülstig.

Tumite, V. *Thummer-stone.*

Tumor, *s.* 1) die Geschwulst. 2) (bei Pferden) V. *Swelling.* 3) das Schwellen, Steigen des Wassers. 4) *Fig.* a) der Schwulst. b) die Aufgeblasenheit.

Tumorous, (wen. gebr.) *adj.* 1) geschwollen. 2) *Fig.* a) schwülstig. b) aufgeblasen.

Tumored, *adj.* geschwollen (auch *Fig.*).

Tumourous, V. *Tumorous.*

To Tump, (jetzt **To hill, to earth up**) *v. a.* (bei Gärtnern) mit Erde umgeben (den Fuß der Bäume).

‖**Tump**, *s.* die runde Erhöhung eines Berges.

Tumular, *adj.* gehäuft, hügelig.

‡**To Tumulate**, *v. n.* schwellen, aufbrausen.

Tumulose, *adj.* hügelig, bergig.

Tumulosity, *s.* das Hügelige, Bergige.

Tumult, *s.* 1) das Getümmel, der Lärm, Tumult. 2) der Aufstand, Auflauf, Aufruhr, Tumult.

To Tumult, *v. n.* lärmen.

Tumulter, *s.* der Unruhstifter, Aufrührer, Tumultuant.

Tumultuarily, *adv.* lärmend, stürmisch, tumultuarisch.

Tumultuariness, *s.* die Geneigtheit des Pöbels ꝛc, Tumult zu erregen.

Tumultuary, *adj.* 1) lärmend, stürmisch, tumultuarisch. 2) unordentlich, verwirrt.

To Tumultuate, *v. n.* Tumult erregen. *Fig.* toben.

Tumultuation, *s.* die Gährung, der Aufruhr.

Tumultuous, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) lärmend, stürmisch, tumultuarisch. *Fig.* stürmisch, heftig, ungestüm. 2) aufrührerisch. **— ness**, *s.* der unruhige Zustand.

Tun, *s.* 1) die Tonne. 2) = das Faß. ‡3) *Fig.* der Versoffene, Trunkenbold. **— -bellied**, *adj.* dickbauchig; **— -dish**, V. *Tunnel* (2); **— -hoof**, *s.* (Name einer Pflanze) die Gundrebe, der Gundermann.

To Tun, *v. a.* in Tonnen thun, eintonnen (Wein ꝛc). **— up**, auf Fässer füllen.

Tuna, *s.* (ein amerikanischer Baum) die Tuna.

Tunable, *adj.* wohlklingend, harmonisch, melodisch. **— ness**, *s.* der Wohlklang, die Harmonie, Melodie.

Tunably, *adv.* wohlklingend, harmonisch, melodisch.

Tunbridge-ware, *s.* gewöhnliche und feine Holzwaare.

Tune, *s.* 1) der Ton. a) = der Klang. **In —, out of —**, gestimmt, verstimmt. *Fig.* **In —**, in Uebereinstimmung oder Ordnung halten; im Einklange; in der Laune, aufgelegt; **Out of —**, übel gelaunt, schlechter Laune. b) = die Weise (eines Tonstücks). 2) das Lied, Tonstück. **Tunes of the street**, gemeine Volkslieder, Gassenhauer. *Fig.* **To sing another —**, aus einem andern Tone sprechen.

To Tune, I. *v. a.* 1) stimmen (eine Harfe ꝛc). 2) anstimmen (ein Lied ꝛc). II. *v. n.* 1) stimmen, zu Etwas stimmen. 2) (Töne ohne Worte singen) ludeln, lullen, trällern.

Tuneful, *adj.* 1) tonkundig, musikalisch. 2) wohlklingend, melodisch, lieblich.

Tuneless, *adj.* des Wohlklangs beraubt, übelklingend.

Tuner, *s.* Einer, der stimmt, der Stimmer. *Fig.* der Beteuer.

Tungstate, *s.* (in der Scheidek.) das scheelsaure (mit Wolframsäure verbundene) Salz.

Tungsten, *s.* (auch **White or grey and brown —, Tungstate of lime**) der weiße Wolfram, Tungstein, Schweerstein, Scheelit, scheelsaure Kalk.

Tunic, *s.* 1) die Tunika. 2) die Haut (über gewissen Theilen des Körpers ꝛ). **The third — of the eye**, die Traubenhaut.

Tunicle, *s.* ‡ 1) (ehem. eine Art Chorrock der katholischen Geistlichen) die Tunika. 2) die Haut, das Häutchen (uber gewissen Theilen des Körpers ꝛ).

Tuning, **I.** *adj.* stimmend. **— fork**, die Stimmgabel. **— key**, der Stimmhammer. **II.** *s.* das Stimmen; die Stimmung.

Tunnage, *s.* 1) der Tonneninhalt, Tonnenbetrag (eines Schiffes). 2) (eine Abgabe von der Schiffsladung nach dem Tonnenbetrage) die Tonnage.

Tunnel, *s.* 1) die Kaminröhre, der Rauchfang. 2) der Trichter. 3) eine trichterförmige Höhlung, ein unterirdisches Gewölbe (z. B. der Gang unter der Themse zu London). 4) das (trichterförmige) Rebhühnernetz.

To Tunnel, *v. a.* 1) trichterförmig bilden. 2) in einem Netze fangen. 3) (ungewöhnl. für) in einander schlingen, verschlingen.

Tunneller, *s.* 1) Einer, der mit dem Rebhühnernetze jagt. 2) *pl.* Leute, die Wasserfässer füllen.

Tunny, *s.* der Thunfisch.

‖ **Tup**, *s.* 1) der Widder. † 2) *Fig.* der Hahnrei.

‖ **To Tup**, **I.** *v. n.* stoßen, stutzen (wie ein Widder). **II.** *v. a.* bespringen (eine Geis ꝛ).

Turban, *s.* der Turban, Türkenbund. **— shaped**, *adj.* (Pflanzenk.) kreiselförmig. **—-shell**, *s.* eine Art Seeigel; **—-top**, *s.* der Faltenschwamm.

Turbaned, *adj.* einen Turban tragend.

Turbary, *s.* 1) das Torfmoor. 2) das Recht, Torf zu graben.

Turbeth-root, *s.* die offizinelle Wurzel der Turbithwinde.

Turbid, *adj.* trübe, dick. ‡ **—ly**, *adv.* stolz, übermüthig. **—ness**, *s.* die Trübe, Dickigkeit (einer Flüssigkeit).

Turbin, *s.* die Hörnermuschel.

Turbinate, (od. **—d**) *adj.* 1) kreiselförmig (auch in der Pflanzenk.) **— bones**, (bei einigen Schriftstellern) der obere und untere Knochen des Siebbeines. 2) wirbelnd.

Turbination, *s.* die kreiselförmige Bewegung.

Turbith, *s.* 1) die Turbithwinde, der Turbith. 2) (auch **Turpeth**) die Rinde der Wurzel des Turbith.

Turbith-mineral, *s.* (in der Scheidek.) der präcipitirte gelbe Merkur.

Turbot, *s.* die Steinbutte, Steinbütte. **—-kettle**, *s.* ein großer Fischkessel. **—-pan**, *s.* die Fischpfanne.

Turbulence, / **Turbulency**, *s.* 1) die Unruhe. 2) das Getümmel, der Tumult. *Fig.* die Verwirrung.

Turbulent, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) unruhig. **— spirits**, unruhige Köpfe. 2) heftig, ungestüm, stürmisch.

Turcism, *s.* die türkische Religion.

† **Turd**, *s.* der Koth, Menschenkoth.

† **Turdiness**, *s.* die Kothigkeit, Schmutzigkeit.

† **Turdy**, *adj.* breckig, kothig.

Tureen, *s.* die Suppenschüssel, der Suppennapf, die Terrine. **—ladle**, *s.* der Potagelöffel.

Turf, *s.* 1) eine mit Gras bedeckte Erdscholle, der Rasen. **Dry —**, der Torf. **Green —**, der Rasen. 2) das Rasenstück, der Rasenplatz. **The pleasures of the —**, Jagen und Pferderennen; **Gentlemen of the —**, die Liebhaber der Jagd, der Pferderennen; **To be on the —** sagt man von Personen, die Rennpferde halten oder sich bei Pferderennen einfinden und Wetten eingehen. **—-knife**, (**Turfing-spade, Turfing-iron**) *s.* (eine Art Spaten) der Rasenstecher.

To Turf, *v. a.* mit Rasen belegen.

Turfiness, *s.* der Ueberfluß an Rasen.

Turfy, *adj.* 1) reich an Torf, Rasen. **A — bog**, ein Torfmoor. 2) mit Rasen belegt oder von Rasen erbaut. **The — altar**, der Rasenaltar.

Turgent, *adj.* 1) geschwollen. *Fig.* strotzend. 2) *Fig.* schwülstig, pomphaft.

Turgescence, / **Turgescency**, *s.* 1) die Geschwulst. 2) *Fig.* die Aufgeblasenheit.

Turgid, *adj.* 1) geschwollen. *Fig.* strotzend, aufgelaufen. 2) *Fig.* schwulstig.

Turgidity, *s.* 1) (das Geschwollenseyn) die Geschwulst (der Augen ꝛ). 2) *Fig.* der Schwulst.

Turgidness, *s.* die Schwülstigkeit (eines Schriftstellers ꝛ).

Turk, *s.* der Türk.

Turks-cap, *s.* (e. Art Lilien) der türkische Bund, die Martagonlilie. **—-head**, *s.* die Melonendistel. **—-turban**, *s.* eine Art des Hahnenfußes.

Turkey, *s.* 1) die Türkei. 2) das türkische Huhn, Truthuhn. **—-buzzard**, *s.* der brasilianische Geier. **—-cock**, *s.* der kalekutische od. wälsche Hahn, Truthahn, Puter; **—-coffee**, *s.* der Mokkakaffee; **—-corn**, *s.* der türkische Weizen, Mais; **—-cotton-yarn**, *s.* das türkische Garn (echt roth gefärbtes); **—-cucumber**, *s.* die türkische Gurke, Schlangengurke; **—-earth**, *s.* die türkische oder lemnische Erde; **—-feather**, *s.* (eine Gattung Aftermoose) die Pfauenfeder; **—-figs**, *s.* der wilde unfruchtbare Feigenbaum; **—-grass**, *s.* eine Art Faden oder Saiten, die in Ostindien aus den Eierstockfäden des Haifisches zubereitet werden sollen und gewöhnlich zu Angelschnüren dienen; **—-hen**, *s.* die türkische Henne, Truthenne, Pute; **—-leather**, *s.* das türkische Leder. **—-merchant**, *s.* 1) der türkische Kaufmann. 2) der Federviehhändler. **—-millet**, *s.* die Moorhirse; **—-oilstone**, *s.* der Oelstein, feine Schleifstein; **—-pigeon**, *s.* die türkische Taube; **—-powt**, *s.* das junge Truthuhn.

Turkish, **I.** *adj.* türkisch. **The — language**, oder **II.** *s.* **The —**, das Türkische.

Turkois, *s.* der echte Türkis. **—mineral**, der Türkis.

‡ **Turm**, *s.* der Trupp.

Turmalin, V. *Shorl.*

Turmeric, *s.* die Gelbwurz, Gelbsuchtwurzel.

Turmoil, *s.* die Unruhe, Bewegung.

To Turmoil, **I.** *v. a.* 1) beunruhigen, plagen. 2) ermüden. **II.** *v. n.* in Unruhe oder Bewegung seyn.

To Turn, **I.** *v. a.* 1) drehen. a) **— a piece of ordnance**, eine Kanone richten. *Fig.* **— the head**, den Kopf schwindelig machen, verwirren, verrücken. b) = drechseln (Elfenbein ꝛ). *Fig.* formen, bilden, runden, wenden, richten, kehren, ändern, verwandeln; anwenden; den Ausschlag geben; **— into ridicule**, lächerlich machen; **— one's religion**, seine Religion ändern; * **When turned of fifty, they &c.**, als sie fünfzig Jahre hatten ꝛ. 2) (häufig mit over) umwenden, umkehren, umdrehen. **— a suit of clothes**, ein Kleid wenden; **— the wrong side out, — inside out**, die unrechte Seite nach außen kehren. 3) umlegen, stumpf machen. 4) *Fig.* übertragen, übersetzen. **— about**, umdrehen, umdrehen. *Fig.* **— in one's mind**, durchdenken. **— away**, 1) abwenden, wegwenden. 2) wegweisen, wegschicken, verabschieden (einen Diener ꝛ). **— back**, 1) zurückgeben. 2) *Fig.* zurückweisen. **— in**, (bei Schneidern, Näherinnen) einschlagen (Tuch, Leinwand ꝛ). **— off**, 1) ableiten, eine andere Richtung geben. 2) fortschicken, fortjagen (sein Weib ꝛ). 3) aufgeben, überlassen. **To turn a malefactor off**, einen Verbrecher seinem Schicksale überlassen, ihn hängen lassen. **— out**, 1) hinaustreiben, hinausjagen. **— out of doors**, aus dem Hause jagen. *Fig.* **— out of office**, seines Dienstes entsetzen, absetzen. 2) zum Vorschein bringen, hervorkommen lassen. **Turn out the guard!** (bei Kriegsleuten) Wache heraus! **— over**, 1) umwenden, umschlagen; **— books**, Bücher durchblättern. *Fig.* **— a new leaf**, andere Maßregeln nehmen, andere Saiten aufziehen; sein Leben ändern. 2) *Fig.* verweisen, überweisen. 3) (**— off**) von der Leiter oder dem Schinderkarren stoßen (einen zum Galgen verurtheilten Verbrecher). **— to**, wenden (sich zu Etwas). *Fig.* seine Zuflucht zu Etwas

nehmen, sich Raths erholen. — **up**, 1) umwenden, umschlagen. — **the whites of one's eyes**, das Weiße in den Augen verkehren. *Fig.* **To be turned up**, auf irgend eine Art zu Grunde gerichtet seyn. 2) Etwas in die Höhe nehmen, ihm eine Richtung nach oben geben; aufheben, aufwerfen; aufschlagen, aufstülpen; — **one's whiskers**, seinen Backenbart hinaufstreichen; — **the ground**, die Erde aufgraben, umgraben. 3) (bei den Buchdr.) a) überschlagen (das Format). b) umschlagen (das gefeuchtete Papier). II. *v. n.* 1) sich drehen, sich wenden, sich nach Etwas drehen. **Turn!** (auf Reitbahnen) die Hand gewechselt! (Seespr.) — **to windward**, den Wind abkneifen; **The tide turns**, die Fluth läßt nach; — **upside down**, umschlagen. *Fig.* gerichtet seyn; gereichen; ausschlagen; sich ändern; sich drehen; **My head turns**, es wird mir schwindelig; **Turn to that book**, ziehet dieses Buch zu Rathe; **That will turn to his shame**, dieß wird ihm Schande bringen. 2) sich umwenden, sich umkehren. — **short**, sich plötzlich umwenden od. umkehren. 3) sich herumwenden (im Bette ꝛc.). 4) *Fig.* a) sich ändern, sich verändern, sich verwandeln. — **into stone**, zu Stein werden, versteinen. — **to oil**, zu Oel werden; **His esteem turned into love**, seine Achtung verwandelte sich in Liebe. b) überhaupt in einen gewissen Zustand gerathen, eine gewisse Beschaffenheit erhalten. — **grey, sour, bankrupt**, grau, sauer, bankerott werden; — **nun**, den Schleier nehmen. c) umschlagen, sauer werden (von der Milch ꝛc.). — **about**, sich umwenden, umkehren, umdrehen oder herumdrehen. **Turn about, coachman!** wende um, Kutscher! — **away**, sich wegwenden. *Fig.* — **from**, verlassen, kehren. — **back**, zurückgehen, zurückkehren. — **in**, 1) hineingehen, einkehren. 2) (Seespr.) in die Hängematten steigen (von Matrosen). — **off**, ablenken. — **out**, 1) aus seiner Stelle oder Lage kommen (von einem Gelenke ꝛc.). 2) zum Vorschein kommen, hervortreten, sich stellen; (Seespr.) die Hängematten verlassen (von Matrosen). — **up**, zum Vorschein kommen; — **upon**, abhangen.

Turn, *s.* 1) das Drehen, Umdrehen (eines Rades ꝛc.). **Give it a** —, drehe es herum. — **for letters**, (bei Buchdr.) Fliegenköpfe. 2) die Wendung, der Schwung, die Neigung. **'Tis upon the — of one**, es ist auf den Schlag ein Uhr. 3) (auch **Round** —, Seesprache) der ganze oder runde Schlag. 4) die Krümme, Krümmung. **After many turns &c.**, nach vielen Krümmungen ꝛc. *Fig.* der Glückswechsel, Wechsel, die Abwechslung, Veränderung. 5) (das Hin- u. Hergehen, Auf- und Abgehen) der Gang, Spaziergang. *Fig.* — **of a disorder**, der Gang einer Krankheit. **To take a — for it**, dafür gehängt zu werden. 6) *Fig.* a) die Form, Gestalt, Bildung, Beschaffenheit. **The very — of voice &c.**, selbst die Beschaffenheit der Stimme ꝛc. **Female virtues are of a domestic** —, weibliche Tugenden gehen auf das Hauswesen; **Wrong** —, die Verkehrtheit. b) die Reihe. **Each in his** —, Jeder in seiner Reihe. **How is my** —, nun komme ich daran; **By turns**, wechselweise, abwechselnd, Einer um den Andern. c) die Veranlassung, Gelegenheit. **At every** —, bei jeder Gelegenheit, alle Augenblicke. d) der Zustand, da eine Sache der Absicht, dem Zwecke, Vortheil angemessen ist. **Does that serve your — ?** taugt dieß für Sie? behagt Ihnen dieß? e) eine einzelne, Andern vortheilhafte od. nachtheilige Handlung. **A friendly** —, ein Freundschaftsdienst. **An ill** —, ein schlimmer Streich; **Shrewd turns**, boshafte Streiche; **Good** —, eine Artigkeit, Höflichkeit; **To do any one a good** —, Einem einen Dienst leisten; **One good — deserves another**, eine Gefälligkeit ist der andern werth. 7) (ehem. auch **The sheriff's moot**) V. *Tourn* (1). 8) (in einigen Kunstausdrücken) ‡ a) V. *Lathe*. b) (bei Uhrmachern) die ganze Umdrehung eines Rades. c) (in der Tonkunst) eine Art Colloraturen. —**back**, *s.* der Fliehende, Feigherzige. —**bench**, *s.* die Drehbank, Drechselbank (der Dreher); (bei den Zinngießern) die Drehlade; (bei den Uhrmachern) der Drehstuhl; (b. d. Gürtlern) der Drehtisch; —**broach**, *s.* der Bratenwender, Bratspießdreher; —**coat**, *s.* der Ueberläufer, Abtrünnige, Renegat; —**cock**, V. *Weathercock*; —-**key**, *s.* der Schließer (in Gefängnissen); —**out-place**, *s.* ein Platz, wo man ausweichen kann; —**over**, *s.* die weiße Leinwand, welche unter der schwarzen Halsbinde der Reiterei hervorsteht. —**pike**, *s.* ‡ 1) das Drehkreuz, der Triller (am Ende eines Fußsteiges). 2) das Thor, der Schlagbaum (auf Kunststraßen ꝛc.). — **money**, das Weggeld. — **man**, der Weggeldeinnehmer; † *Fig.* der Pfarrer. 3) *pl.* Chausseegelder. 4) eine Art spanischer Reiter, um das Eindringen des Feindes durch eine Bresche zu verhindern. —**screw**, *s.* der Schraubenzieher; —**sick**, *adj.* schwindelig; —**sol**, *s.* die Sonnenblume; —**plant**, die Lackmuspflanze. —**spit**, *s.* 1) (ehemals) der Bratenwender, Bratspießdreher. 2) *Fig.* ein Dachshund (der ehemals zum Umwenden der Bratspieße gebraucht wurde). —**stile**, V. *Turnpike* (1); —**stone**, *s.* der See-Mornellkibitz.

Turnep, V. *Turnip*.

Turner, *s.* 1) der Dreher, Drechsler. 2) eine Varietät der gemeinen Taube.

Turnery, *s.* 1) das Drehen, Drechseln. 2) die Drechslerarbeit.

Turning, *s.* 1) das Drehen, Drechseln. — **joint**, das Ruckgratgelenk, Wirbelbein, der Wirbelknochen; — **lathe**, die Drehbank, Drechselbank; — **tools**, Werkzeuge zum Drechseln. 2) die Wendung. **The — of a street**, die Straßenecke. 3) die Ecke, Straßenecke. **At the very next** —, bei der allernächsten Ecke. 4) die Krümme, Krümmung (eines Flusses ꝛc.). —-**staff**, *s.* der Drehstock, Triebel (der Topfer).

‡ **Turningness**, *s.* die Eigenschaft zu drehen, zu wenden (nur *Fig.*).

Turnip, *s.* die Rube, weiße Rübe. —-**cabbage**, *s.* die Kohlrübe über der Erde, Oberkohlrube, (und der knollige Theil derselben) der Kohlrabi; —-**fly**, *s.* eine Art Erdfloh; —-**radish**, *s.* der Rübenrettig, Rüberettig; —-**rooted-cabbage**, *s.* die Kohlrübe unter d. Erde, Steckrübe, Erdrube; —-**scoop**, *s.* ein Rubenstecher; —-**seed**, *s.* die Rübesaat, der Rubesamen; —-**shell**, *s.* (eine Art Blasenschnecken) die Rube, der Rettig, das Knollhorn.

Turpentine, *s.* der Terpentin. **Essence of** —, der Terpentingeist. **Oil of** —, das Terpentinöl; —-**tree**, *s.* der Terpentinbaum.

Turpitude, *s.* die Schändlichkeit.

Turquoise, V. *Turkois*.

To Turr, *v. n.* gurren, girren, kirren (von Tauben); schlagen (von Lerchen ꝛc.).

Turrel, *s.* (bei den Böttchern) der Bodenzieher, [Zargzieher.

Turret, *s.* der kleine Thurm, das Thürmchen. —-**puffball**, *s.* der gegipfelte Staubschwamm.

Turreted, *adj.* thurmförmig.

Turtle, *s.* (auch **Turtledove**) die Turteltaube.

Turtle, *s.* (auch **Sea-turtle**) die Schildkröte. —-**feast**, *s.* der Schildkrötenschmaus; —-**soup**, *s.* die Schildkrötensuppe; —-**twine**, *s.* (Seespr.) das dreidrähtige Garn, woraus die Netze zum Schildkrötenfang gemacht werden.

Turves, *pl.* von *Turf*.

Tuscan, I. *adj.* toskanisch. **The — order**, die toskanische Säulenordnung. II. *s.* (in der Baukunst) die toskanische Säulenordnung.

Tush, *interj.* 1) St! Sch! still! schweig! 2) pah!

Tusk, *s.* 1) (auch **Tush**, gew. im *pl.*) der Fangzahn, (bei wilden Schweinen) der Hauer, Hauzahn. — **of a horse**, der Haken, Hakenzahn. 2) (ein Einschnitt in ein Stück Holz) die Kerbe.

To Tusk, *v. n.* die Zähne fletschen.

Tusked, } **Tusky**, } *adj.* 1) mit Fangzähnen versehen, bewaffnet. 2) (in d. Wappenkunde) mit Fangzähnen v. anderer Farbe als der Körper versehen.

Tussle, } **Tustle**, } *s.* der Kampf, Streit. **We had a — for it**, wir stritten uns darüber.

Tussuck, *s.* der Büschel (Haare, Gras, Zweige).
Tut, *interj.* pfui! fort damit! fort, weg!
Tut, *s.* (in der Wappenk.) der Reichsapfel.
Tutanag, *s.* ein grobes Zinn (aus einer Mischung von Blei und Zinn) das Tutanego.
Tutania, *s.* eine weiße und harte Metallmischung.
Tutelage, *s.* die Vormundschaft.
Tutelar, / **Tutelary**, *adj.* 1) schützend. — **angel**, der Schutzengel. — **genii**, **spirits**, die Schutzgeister; — **god**, der Schutzgott; — **goddess**, die Schutzgöttin. 2) vormundschaftlich.
Tutor, *s.* 1) der Lehrer, (bes.) ein Hauslehrer, Hofmeister. **Private** —, der Hofmeister. 2) V. *Guardian* (1).
To **Tutor**, *v. a.* 1) unterrichten. 2) hofmeistern.
Tutorage, *s.* die Gewalt od. der Ernst eines Lehrers, Hofmeisters.
Tutoress, / **Tutrix**, *s.* die Lehrerin, Hofmeisterin, Gouvernante.
Tutorship, *s.* das Amt eines Lehrers, Hofmeisters, die Hofmeisterstelle.
Tutsan, *s.* das staudenartige Johanniskraut, Konradskraut. **Spreading** —, das Johanniskraut.
Tutti, / **Tutto**, *s.* (in der Tonk.) Alle (d. h. alle Stimmen), Tutti.
Tutty, *s.* der Ofenbruch.
Tutty, V. *Tuzzy.*
Tuz, *s.* die Locke, Haarlocke.
† **Tuzzy**, *s.* (auch **Tuzzy Muzzy**) der Strauß.
Twain, (wenig gebr.) (ein Grundzahlwort) zwei. **Betwixt us** —, zwischen uns Beiden. **To bite in** —, entzwei beißen, zerbeißen. —**-nights-gustone**, *s.* (in der Rechtsspr.) Einer, der zwei Nächte in einem Hause zugebracht hat, und der für ein darin begangenes Vergehen verantwortlich ist.
Twait, *s.* (in der alten Rechtsspr.) das Rodeland.
Twang, *s.* 1) der helle oder scharfe Ton. **The** — **of a bowstring**, das Schwirren einer Bogensehne. 2) die scharfe, gedehnte Aussprache.
To **Twang**, I. *v. n.* einen hellen, scharfen, oft unbestimmten Laut von sich geben, schwirren. II. *v. a.* hell oder scharf tönen lassen. — **a string**, eine Saite schwirren lassen.
Twang, (ein Schallwort) schnapp! schwapp!
To **Twangle**, *v. n.* einen hellen, schnell vorübergehenden Laut von sich geben, gellen.
To **Twank**, *v. n.* klempern.
*'**Twas**, für **It was**.
‖ To **Twattle**, *v. a.* tätscheln, streicheln (Pferde, Hunde ꝛc).
To **Twattle**, *v. n.* schwatzen, plaudern. **A twattling woman, gossip**, die Plaudertasche.
Tway, V. *Twain.* —**blade**, (**Twyblade**) *s.* 1) (eine Pflanze) das Zweiblatt. 2) das gemeine große Zweiblatt, der Rattenschwanz.
To **Tweag**, V. To *Tweak.*
Tweague, / **Tweak**, *s.* die Klemme, Verlegenheit.
To **Tweak**, *v. a.* zwicken, kneipen. **Tweaks me by the nose**, zupft mich an der Nase.
To **Tweedle**, *v. a.* leicht handhaben, (und in engerer Bedeutung) schlecht geigen.
Tweel, *s.* (auch **Tweeled cloth**) die gezogene Leinwand.
To **Tweer**, V. To *Twire.*
‡ **Tweeze**, *s.* das Besteck. **A surgeon's** —, das chirurgische Besteck.
Tweezers, *s. pl.* das Zangelchen, Haarzängelchen.
Twelfth, I. *adj.* (Ordnungszahl) zwölfte. II. *s.* das Zwölftel. **One** —, ein Zwölftel. —**cake**, *s.* der Dreikönigskuchen; —**day**, *s.* der zwölfte Tag nach Weihnachten = der Dreikönigstag; —**tide**, *s.* zwölf Tage nach Weihnachten.
Twelfthly, *adv.* zwölftens.
Twelve, (eine Hauptzahl) zwölf; (als *s.*) die Zwölf. —**dozen**, das Große (144 Stück); **Betwixt** — **and one**, zwischen zwölf (Uhr) und eins; **In twelves**, in Duodez (von Büchern); **A sheet of twelves the broad way**, das Querduodez; **To throw** —, (im Tricktrack) alle Sechsen werfen. —**men**, *s.* V. *Jury.* —**month**, *s.* ein Jahr. **This day** — **month**, heute über ein Jahr; —**pence**, *s.* ein Schilling; —**penny**, *adj.* einen Schilling werth. —**score**, *s.* 1) (12 mal 20) vier Schock. 2) (nämlich — **yards**) d. gewöhnliche Weite eines Bogenschusses.
Twentieth, I. *adj.* (Ordnungszahl) zwanzigste. II. *s.* das Zwanzigstel.
Twenty, (ein Zahlwort) zwanzig. —**fours**, die vierundzwanzigstel Form (24 Blätter von einem Bogen; **A sheet of twenties**, das Zwanzigerformat.
Twibil, *s.* 1) ehemals die Hacke, Haue. 2) eine Art Hellebarde. 3) das Brecheisen.
Twibilled, *adj.* mit einer Hellebarde bewaffnet.
Twice, *adv.* zweimal. **With** — **the loss**, mit doppeltem Verluste.
† To **Twiddle**, *v. a.* leicht berühren.
‡ **Twifold**, V. *Twofold.*
To **Twifallow**, *v. a.* zwiebrachen (einen Acker).
Twig, I. *s.* der Zweig, die Ruthe. **Willow twigs**, Weidenzweige; **Lime-twigs**, Leimruthen; (als Pflanzenname) **The bloody** —, der rothblätterige Kornelbaum. † II. *adj.* hübsch, modern. —**-whip**, *s.* die gemeine Rohrpeitsche.
† To **Twig**, *v. a.* 1) auf Leimruthen fangen (Vögel). 2) *Fig.* a) überlisten. b) beobachten. **Did you twig the old cock?** habt ihr den alten Hahnen bemerkt? c) losmachen, lösen, sprengen (Fesseln). ‡ d) verstehen.
‡ **Twiggen**, *adj.* aus Zweigen oder Ruthen gemacht, geflochten.
Twiggy, *adj.* (viele Zweige habend) zweigig (von Bäumen ꝛc).
Twilight, *s.* das Zweilicht, (gewöhnlicher) Zwielicht. **By** —, in der Dämmerung; —**groves**, dämmernde Haine.
Twill, *s.* die Spule (um Garn darauf zu wickeln).
To **Twill**, *v. a.* kepern. **Twilled cloth**, der gekeperte Zeug.
Twin, *s.* der Zwilling. *Fig.* **Twins**, (in der Sternk.) die Zwillinge, das Zwillingsgestirn. —**-born**, *adj.* zugleich von einer Mutter geboren; —**-brother**, *s.* der Zwillingsbruder; —**-sister**, *s.* die Zwillingsschwester.
‡ **Twin**, I. *v. n.* sich trennen. ‡ II. *v. a.* trennen.
‡ To **Twin**, *v. a.* 1) zugleich von einer Mutter oder als Zwilling geboren werden. 2) Zwillinge gebären.
To **Twine**, I. *v. a.* 1) zusammendrehen, zwirnen. 2) *Fig.* vereinen, verbinden, vereinigen. —**about**, umschlingen, umfassen. II. *v. n.* 1) umschlingen, umfassen, umwinden. 2) sich in einander schlingen. **The twining brake**, das verschlungene Brombeergesträuch. *Fig.* sich vereinen. 3) sich winden (von Flüssen ꝛc). — **about**, sich herumwinden. 4) sich drehen, sich umdrehen (von Spindeln ꝛc).
Twine, *s.* 1) der gedrehte Faden. **A** — **of thread**, ein Zwirn; **Silken** —, die seidene Schnur; (Seespr.) **Sail** —, das Segelgarn; **Tarred** —, Takelgarn. 2) (in engerer Bedeutung) a) der Bindfaden. b) (Seesprache) das Nahgarn. c) (der Pechdraht) der Schuhdraht, Schusterdraht. 3) etwas Gewundenes. **A snaky** —, eine Schlangenwindung. 4) die Umschlingung, Umarmung.
Twinge, *s.* 1) der Zwick, Kniff. *Fig.* **The twinges of ambition**, die Qualen des Ehrgeizes. 2) der vorübergehende Schmerz, der Stich.
Twink, *s.* 1) V. *Twinkling* (1). 2) *Fig.* der Augenblick (ungebräuchlich).
To **Twinkle**, *v. n.* 1) blinzen, blinken. 2) blinken. 2) blinken, blitzen (von den Sternen ꝛc).
Twinkle, / **Twinkling**, *s.* 1) eine Bewegung des Auges, der Blick. *Fig.* **In a twinkling**, in einem Augenblick, in einem Nu. 2) der Blick = der Blitz. 3) (in der Sternk.) die zitternde, vibrirende u. unterbrochene Bewegung der Fixsterne.

Twinling, *s.* das Zwillingslamm.

Twinner, *s.* der Vater, die Mutter v. Zwillingen.

‖**Twinter**, *s.* das zweijährige Stück Vieh.

‡**To Twire**, *v. n.* 1) flattern. 2) flimmern, blinken (von Sternen). 3) sich winden. 4) zwitschern, zirpen. 5) kichern.

Twirl, *s.* 1) die Umdrehung, der Wirbel. Give it a —, drehet es herum. 2) eine oder die Windung.

To Twirl, I. *v. a.* drehen (ein Rad r). He twirled about the dish, er drehte die Schlüssel herum; Twirling stick, der Querl. II. *v. n.* sich umdrehen, sich herumdrehen.

To Twist, I. *v. a.* 1) in einander schlingen und so verbinden, flechten, verflechten, durchweben, zwirnen. — ropes, (Seesprache) Taue schlagen oder zusammendrehen; *Fig.* sich einschleichen, sich unvermerkt darunter mischen; erdichten. 2) eine sich hin und her windende gekrümmte Bewegung oder auch Richtung geben, winden. —about, umwinden; A twisted column, eine gewundene Säule; † *Fig.* — it down apace, mit großem Appetit essen. II. *v. n.* verdreht seyn. The twisting of the guts, die Verdrehung, Contorsion der Gedärme.

Twist, *s.* 1) das Geflechte, die Flechte. 2) der Faden. A rope with three twists, ein dreifädiges od. dreidrähtiges Seil. V. *Strand.* 3) d. Maschinengarn. 4) das Seil, der Strick, die Schnur. A silk —, eine seidene Schnur. 5) die Verdrehung. 6) *Fig.* a) die innere Seite des Schenkels (womit der Reiter Schluß hält). † b) eine Mischung von Thee und Kaffee; oder eine Mischung von Branntwein, Bier und Eiern. 7) = garter, der Querbalken. —-paper, *s.* das weiß- oder gelbgraue starke Papier, worin man das Maschinengarn einschlägt.

‡**Twist**, *s.* der Zweig, die Ruthe.

Twister, *s.* 1) Einer, der Etwas flechtet oder zusammendreht; der Seiler. 2) das Drehzeug; die Drehmaschine, Spinnmaschine; die Duplirmaschine (bei Spinnmaschinen).

To Twit, *v. a.* Einen tadeln, ihm Vorwürfe über Etwas machen, vorwerfen.

Twit, / **Twitting**, } *s.* der Vorwurf.

Twitch, *s.* 1) ein schneller Ruck, Riß. He gave him a —, er zupfte oder zwickte ihn. 2) der Krampf. Convulsive twitches, Verzuckungen, Convulsionen. —grass, *s.* das Queckengras, Queckgras, die Quecke.

To Twitch, *v. a.* schnell ergreifen, zupfen, zwicken.

Twite, *s.* der kleinste Hänfling.

Twitter, *s.* der Tadler.

To Twitter, *v. n.* 1) zwitschern (von Vögeln). 2) *Fig.* kichern, lachern.

†**Twitter**, *s.* 1) der Anfall, Paroxismus. 2) die Sehnsucht, das Gelüst. 3) die Angst, Bangigkeit.

†**To Twitter**, *v. n.* vor Lust zittern.

Twitting, V. *Twit.*

Twittingly, *adv.* tadelnd, vorwurfsweise.

†**Twittle-twattle**, *v. n.* schwatzen, waschen.

†'**Twixt**, Zusammenziehung von Betwixt.

Two, (ein Grundzahlwort) zwei. By — and —, by twos, zwei und zwei, paarweise; In a day or —, in einigen Tagen; —bedded, *adj.* mit zwei Betten; —edged, *adj.* zweischneidig; —fold, *adj.* und *adv.* zweifach, doppelt. — handed, *adj.* 1) sich beider Hände bedienend. 2) *Fig.* groß, schwer. A — sword, e. Schwert, das mit zwei Händen geführt werden mußte; A — fellow, ein vierschrötiger Kerl; —hand-framesaw, *s.* die Stoßsäge; —handled, *adj.* zweihenkelig; —horned, *adj.* zweihörnig; —inched, *adj.* zweizöllig; —leaved, *adj.* zweiblätterig; —legged, *adj.* zweibeinig; —line-letter, *s.* (bei Buchdruckern) der Titelbuchstabe; —lipped, *adj.* (Pflanzenk.) zwei Lippen habend; —lobed, *adj.* (in der Naturlehre) zweilappig. —pence, *s.* 1) zwei englische Pfennige. † 2) *Fig.* das Dünnbier. † u. ‡ 3) die männlichen Schamtheile. —penny, *adj.* zwei englische Pfennige kostend; —pronged, od. (besser) —pronged, *adj.* zweizinkig; —rowed, *adj.* zweireihig, zweizeilig; —shaped, *adj.* zweileibig; —tongued, *adj.* zweizüngig, doppelzüngig; —valved, *adj.* zweischalig, zweiklappig; — winged, *adj.* zweiflügelig, zweigeflügelt (von Ziefern).

Twyblade, V. *Twayblade.*

Twyfold, V. *Twofold.*

Tyburn, *s.* der Name eines ehemaligen Richtplatzes in London.

Tye, *s.* 1) V. *Tie.* 2) (Seespr.) das Drehreep. Reef-tackle —, der Schenkel der Reeftalje; —hole, *s.* (Seespr.) das Hummergat; —top, *s.* der Blumenkranz; —wig, *s.* die Knotenperrücke.

To Tye, V. To *Tie.*

Tyer, *s.* Einer, der bindet, verknüpft.

Tyke, V. *Tike.*

Tymbal, *s.* die Pauke, Heerpauke, der Kessel.

Tyme, V. *Thyme.*

Tympan, *s.* 1) die Handpauke. 2) (bei den Buchdruckern) der Deckel. Inner —, der Einlegedeckel; Outer —, der große Deckel; To cover the tympans, die Deckel überziehen. 3) (in der Bauk.) das Giebelfeld. —of an arch, das Bogengiebelfeld. 4) (bei Schreinern) das Fach, Feld, die Füllung. 5) (in der Triebwerkslehre) die (der) Haspel. —-sheet, (bei Buchdruckern) a) der Abziehbogen. b) der Einstechbogen.

Tympanist, *s.* 1) der Pauker. 2) der Windsüchtige.

Tympanites, *s.* (eine Art der Wind- auch wohl der Wassersucht) die Trommelsucht.

To Tympanize, I. *v. n.* trommeln. II. *v. a.* aufspannen (wie ein Trommelfell).

Tympanum, *s.* (in der Zergliederungskunst) die Trommel.

Tympany, *s.* die Windwassersucht.

Tyny, V. *Tiny.*

Type, *s.* 1) das Bild, Sinnbild, Emblem, der Abglanz. 2) das Vorbild, der Typus (zum Unterschiede von Gegenbild). ‡ 3) der Stempel, das Zeichen (ungebr.). 4) *Fig.* das Gepräge. 5) der Druckbuchstabe. Types, Lettern, Typen, die Schrift; To be in types (= composed), gesetzt, abgesetzt (von einem Bogen). —metal, *s.* 1) eine Mischung von Blei, Antimonium und Kupfer. 2) (bei den Buchdruckern) das Schriftmetall, Schriftzeug, Zeug.

To Type, V. To *Typify.*

Typhodes, *s.* (bei Aerzten) ein Entzündungsfieber.

Typhomania, *s.* (bei Aerzten) die wachende Schlafsucht.

Typhon, *s.* der Wetterwirbel, die Wasserhose.

Typhus, *s.* (gewöhnl. mit Fever) der Typhus, das Nervenfieber.

‡**Typic**, / **Typical**, } *adj.* 1) bildlich, vorbildlich. 2) (bei Aerzten) —fevers, (zum Unterschiede von Erratic fevers) regelmäßige Fieber. —ally, *adv.* vorbildlich. —alness, *s.* das Vorbildliche.

To Typify, *v. a.* (bildlich vorstellen) vorbilden.

Typocosmy, *s.* eine Darstellung der Welt.

Typographer, *s.* der Buch- oder Kunstdrucker, Typograph.

Typographic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* 1) bildlich, sinnbildlich. 2) druckkünstig, den Bücherdruck betreffend, typographisch. — art, die Buchdruckerkunst, Typographie; —error, der Druckfehler.

Typography, *s.* 1) die bildliche, sinnbildliche od. hieroglyphische Darstellung. 2) die Buchdruckerkunst, Typographie.

Typolite, *s.* der Thierstein, Pflanzenstein.

Typology, *s.* 1) die Lehre und Kunde von Vorbildern. 2) die Lehre oder Kunde von Abdrücken, oder den Buchstaben überhaupt.

‡**Tyran**, V. *Tyrant.*

‡**Tyranness**, *s.* die Tirannin.

Tyrannic, oder —al, *adj.* —ally, *adv.* herrschsüchtig, gewaltsam, tirannisch. —alness, *s.* die Tirannei.

Tyrannicide, *s.* 1) der Tirannenmord. 2) der Tirannenmörder.

‡**Tyranning**, *adj.* den Tirannen spielend.

To Tyrannize, I. *v. n.* (häufig mit over) grausam herrschen, tirannisiren, unter dem Joche halten. II. *v. a.* durch Tirannei zwingen, tirannisiren.

Tyrannizer, *s.* der Tirann, Quäler.

Tyrannous, V. (das gebräuchlichere) *Tyrannical.* —**ly**, *adv.* herrschsüchtig, gewaltsam, tirannisch.

Tyranny, *s.* 1) (in der Umgangssprache ungebr.) die unumschränkte tirannische Regierung. 2) die Zwingherrschaft, der Despotismus, die Tirannei. *Fig.* ein Zwingherr. **The — of custom**, die Macht der Gewohnheit. 3) die Herrschwuth, Tirannei. ‡ 4) die Härte, Grausamkeit. *Fig.* die Strenge.

Tyrant, *s.* 1) (in der Umgangssprache ungebr.) der unumschränkte Herrscher. 2) der Zwingherr, Wütherich, Tirann. **To play the —**, tirannisiren. —**-flycatcher**, *s.* der kleine amerikanische Neuntödter (Vogel).

Tyro, *s.* der Anfänger, Neuling, Lehrling.

Tythe, V. *Tithe.*

Tything, V. *Tithing.*

‡**Tzar**, V. *Czar.*

U.

U (ein Selbstlaut), 1) *s.* das U. 2) in Abkürzungen: **U. J. D.**, für **Juris utriusque Doctor**, Doctor beider Rechte; **Ult.**, **ultimus**, zuletzt, vorig; **U. S.**, **United states (of America)**, die vereinigten Staaten von Nordamerika. [voll, strotzend.

Uberous, (wen. gebr.) *adj.* fruchtbar. *Fig.* über-

Uberty, (wen. gebr.) *s.* der Ueberfluß, die Fülle.

Ubication, | (wen. gebr.) *s.* (ein Schulausdruck)
Ubiety, | der Zustand der Oertlichkeit, die Oertlichkeit. [*sence.*

Ubiquitariness, *s.* (wenig gebr.) V. *Omnipre-*

Ubiquitary, (wen. gebr.) I. *adj.* allgegenwärtig. II. *s.* 1) der Allgegenwärtige. 2) Einer, der die Allgegenwart Christi behauptet.

Ubiquity, *s.* die Allgegenwart.

Udder, *s.* das Euter (der Pferde etc.). **A cow's —**, ein Kuheuter.

Uddered, *adj.* Euter habend. [tenholz.

Ufers, *s. pl.* halb behauenes Tannen- oder Fich-

Uglily, *adv.* häßlich, garstig.

Ugliness, *s.* 1) die Häßlichkeit, Garstigkeit (einer Frau etc.). 2) *Fig.* die Schändlichkeit, Schrecklichkeit.

Ugly, *adj.* häßlich, garstig. **To grow —**, häßlich werden. *Fig.* **— tricks**, schändliche Streiche; **An — action**, eine Schandthat.

Ukase, *s.* der Ukas, die Ukase.

Ulan, *s.* der Uhlane.

Ulcer, *s.* das Geschwür, der Schwären. **A gangrenous —**, das Krebsgeschwür; **— in the mouth**, der Mundschwamm, die Mundfäule.

To Ulcerate, I. *v. n.* schwären. II. *v. a.* mit Geschwüren behaften. **The part ulcerated**, der geschworene Theil. [schwür, die Schwären.

Ulceration, *s.* 1) das Schwären. 2) das Ge-

Ulcered, *adj.* geschworen, eiterig.

Ulcerous, *adj.* 1) geschworen, eiterig. 2) mit Geschwüren behaftet. —**ness**, *s.* der Zustand, da Etwas geschworen oder eiterig ist.

Ule, V. *Yule.* **— tree**, *s.* (**Castilla**).

Ulcusle, *s.* das kleine Geschwür.

Uliginous, *adj.* schlammig, schleimig.

Ullage, (**Wantage**) *s.* das nöthige Quantum von Flüssigkeit, um das in einem Fasse durch Auslecken Verlorengegangene zu ersetzen.

Ulmin, *s.* (Scheidek.) eine besondere Substanz, die man in der Rinde der meisten Bäume, besonders der Ulme, findet.

Ulna, *s.* (in der Zergliederungsk.) das Elbogenbein.

Ulnage, V. *Alnage.*

Ulnar, *adj.* zum Elbogenbein gehörig. **The — artery**, die Elbogenschlagader; **—vein**, die Elbogenblutader.

Ulterior, *adj.* 1) ferner, weiter (von einer Erklärung etc). 2) jenseitig (von einem Ufer etc).

Ultimate, I. *adj.* letzt. II. *s.* die letzte Erklärung, der Endbescheid, das Ultimatum. —**ly**, *adv.* zuletzt (schlimm endigen etc).

Ultimatum, *s.* die letzte Erklärung, der Endbescheid, das Ultimatum.

‡**Ultimity**, *s.* der letzte Zustand, Endzustand.

Ultimo, *s.* (bei Kaufleuten) der letzte (vergangene) Monat.

Ultramarine, I. *adj.* jenseits des Meeres liegend, überseeisch, ausländisch. II. *s.* (eine blaue Farbe) das Ultramarin.

Ultramontane, I. *adj.* jenseits der Berge liegend, übergebirgisch, ultramontanisch. II. *s.* (in Italien) der Fremde (von jenseits der Alpen).

Ultramundane, *adj.* jenseits der Welt liegend, überweltlich, überirdisch.

‡**Ultroneous**, *adj.* freiwillig.

‡**To Ululate**, *v. n.* heulen.

Ululation, *s.* das Heulen, Geheul.

Umbel, *s.* (in der Pflanzenk.) die Dolde, d. Schirm.

Umbellar, *adj.* schirmförmig, doldblütig, doldentragend, doldig, doldenförmig, doldenartig.

Umbellate, (oder **— d**) *adj.* 1) schirmförmig. 2) (in der Pflanzenk.) in Dolden oder Schirmen wachsend, doldblütig.

Umbellet, | *s.* (Pflanzenkunde) eine besondere
Umbellicle, | Dolde, das Döldchen.

Umbelliferous, *adj.* doldentragend, doldblütig. **—plants**, Doldpflanzen, Schirmpflanzen.

‡**Umber**, V. *Umbriere.*

Umber, *s.* der Umber, die Umbererde, das Umbra.

To Umber, *v. a.* mit Umber färben, dunkel färben (das Gesicht etc). [Asche.

Umber, *s.* (Name eines Flußfisches) die Aesche,

Umbilic, I. *s.* der Nabel. *Fig.* der Mittelpunkt. II. (oder besser **—al**) *adj.* zum Nabel gehörig. **—chord**, = *Navelstring;* **—region**, die Nabelgegend; **—vein**, die Nabelblutader; **—vessels**, die Nabelgefäße; **—hernia**, der Nabelbruch; **—worm**, der Nabelwurm, Fadenwurm; **—scissors**, eine Schere zum Abschneiden der Nabelschnur.

Umbilicated, *adj.* mit einem Nabel versehen.

Umbles, *s. pl.* die Eingeweide eines Hirsches, Rehes.

Umbo, (**Boss**) *s.* der Nabel eines Schildes.

Umbrage, *s.* der Schatten (unter einem Baume). *Fig.* ‡ a) Schatten, Schein, Anschein, Argwohn. b) **To take — at** *&c.*, sich beleidiget finden durch etc, übel nehmen.

Umbrageous, *adj.* 1) schattig, schattenreich. ‡ 2) *Fig.* dunkel. **—ness**, *s.* die Schattigkeit.

Umbrana, V. *Umber.*

To Umbrate, V. **To** *Adumbrate.*

‡**Umbratic**, | *adj.* 1) sinnbildlich. 2) im Schat-
‡**Umbratical**, | ten oder daheim bleibend.

‡**Umbratile**, *adj.* wie ein Schatten vergehend.

‡**Umbratious**, *adj.* argwöhnisch.

Umbrella, (‡ **Umbrel**) *s.* der Sonnen- oder Regenschirm, Schirm; **—-palm**, *s.* die Schirmpalme; **—-runner**, *s.* der Aufschiebering an einem Schirme; **—-stick**, *s.* der Stock eines Schirmes; **—-tree**, *s.* der Sonnenschirmbaum, Regenschirmbaum, Biberbaum.

Umbriere, V. *Visor.*

Umbriferous, *adj.* schattenwerfend.

‡**Umbrosity**, *s.* die Schattigkeit.

Umpirage, *s.* die schiedsrichterliche Entscheidung, der Schiedsrichterspruch.

Umpire, *s.* der Schiedsrichter, Schiedsmann, (ist er von den Parteien freiwillig erwählt) Schiedsfreund.

‡ **To Umpire**, *v. a.* als Schiedsrichter entscheiden.
Un, eine Vorsilbe, die nur in Zusammensetzungen üblich ist und den Begriff des Wortes, vor welchem sie steht, entweder verneint od. das Gegentheil davon sagt.
Unabashed, *adj.* unbeschämt; unverschämt.
Unabated, *adj.* 1) unvermindert = ungeschwächt. 2) unvermindert = unabgezogen.
‡ **Unability**, ‡ **Unableness**, } V. *Inability.*
Unable, *adj.* 1) (mit to vor einem Zeitworte und mit for vor einem Hauptworte) unfähig. 2) unvermögend, schwach.
Unabolishable, *adj.* nicht abgeschafft werden können.
Unabolished, *adj.* nicht abgeschafft, noch gültig (von Gesetzen ꝛc).
Unabridged, *adj.* unabgekürzt, unverkürzt.
Unabsolved, *adj.* nicht losgesprochen, unabgethan, nicht zu Ende gebracht.
Unaccented, *adj.* nicht accentuirt, kein Tonzeichen habend.
Unacceptability, *s.* die Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit.
Unacceptable, *adj.* nicht angenommen werden könnend, unannehmlich. To be — to, mißfallen. —**ness**, *s.* die Unannehmbarkeit, Unannehmlichkeit.
Unaccepted, *adj.* nicht angenommen, mißfällig.
Unaccessible, &c., V. *Inaccessible &c.*
Unaccommodated, *adj.* 1) uneingerichtet. 2) nicht versehen, dürftig.
Unaccommodating, *adj.* nicht nachgiebig, ungefällig.
Unaccompanied, *adj.* unbegleitet.
Unaccomplished, *adj.* 1) unvollendet (von einem Verbrechen ꝛc). 2) ungebildet.
Unaccountable, *adj.* 1) unverantwortlich, unabhängig. 2) unerklärbar, seltsam, sonderbar. —**ness**, *s.* 1) die Unverantwortlichkeit, Unabhängigkeit. 2) die Unerklärbarkeit.
Unaccountably, *adv.* 1) unverantwortlich. 2) unerklärbar, seltsam.
Unaccurate &c., V. *Inaccurate &c.*
Unaccusable, *adj.* nicht angeklagt werden könnend, untadelhaft.
Unaccustomed, *adj.* 1) ungewohnt. 2) ungewöhnlich. —**ness**, *s.* 1) die Ungewohnheit. 2) die Ungewöhnlichkeit.
Unacidulated, *adj.* ungesäuert.
Unacknowledged, *adj.* nicht anerkannt.
Unacquaintance, *s.* die Unbekanntschaft, Unkenntniß.
Unacquainted, *adj.* 1) unbekannt, unkundig (mit with). 2) nicht gewohnt. —**ness**, V. *Unacquaintance.*
Unacquired, *adj.* nicht erlangt oder erworben.
Unacquitted, *adj.* unbefreit, unabgetragen.
Unacted, *adj.* unausgeführt (von e. Gedanken).
Unactive &c., V. *Inactive &c.*
Unactuated, *adj.* nicht getrieben, leblos.
Unadapted, *adj.* uneingerichtet, nicht angepaßt.
Unaddicted, *adj.* ungewidmet, nicht ergeben.
Unaddressed, *adj.* 1) nicht zugeeignet. 2) unangeredet.
Unadmired, *adj.* unbewundert.
Unadmitted, *adj.* nicht zugelassen werdend, ungestattet.
Unadmonished, *adj.* unermahnt, ungewarnt.
Unadopted, *adj.* nicht angenommen (von einem Satze ꝛc).
Unadored, *adj.* unangebetet, unverehrt (von einem Namen ꝛc).
Unadorned, *adj.* ungeziert, schmucklos.
Unadulterated, *adj.* unverfälscht, echt, rein.
Unadventurous, *adj.* nicht verwegen.
Unadvisable, *adj.* nicht rathsam, unräthlich.
Unadvised, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) unbedachtsam, unvorsichtig. 2) unbedacht, vorschnell. —**ness**, *s.* die Unbedachtsamkeit.
Unaffected, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) ungerührt. 2) ungekünstelt, natürlich; aufrichtig. —**ness**, *s.* die Natürlichkeit, das Ungekünstelte.
Unaffecting, *adj.* nicht rührend, nicht angreifend, unwirksam.
Unaffectionate, *adj.* unbewegt, bewegungslos.
Unaffirmed, *adj.* unbehauptet, unbejaht.
Unafflicted, *adj.* ungekränkt, unbetrübt.
Unagitated, *adj.* nicht erschüttert, ungeregt, ungerüttelt.
‡ **Unagreeable**, *adj.* 1) unpassend, unschicklich. — to &c., unverträglich mit ꝛc. — with &c., unpassend zu ꝛc. 2) unangenehm (mit to). —**ness**, *s.* 1) das Unpassende, Unschickliche. 2) das Unangenehme, Widrige.
‡ **Unaidable**, *adj.* unabhelflich, unabhülflich.
Unaided, *adj.* keine Hülfe habend, hülflos. The — eye, das unbewaffnete Auge.
Unaimed, *adj.* nicht gezielt, nicht gemeint.
Unaiming, *adj.* nicht zielend, keine Richtung habend.
Unaired, *adj.* ungelüftet, ungetrocknet.
Unalarmed, *adj.* nicht beunruhigt, unerschreckt.
Unalienable &c., V. *Inalienable &c.*
Unalienated, *adj.* unveräußert.
Unallayed, *adj.* keinen Beisatz habend, unvermischt.
Unalleviated, *adj.* ungemildert, unerleichtert.
Unalliable, *adj.* nicht verbunden werden könnend.
Unallied, *adj.* 1) keine (bes. mächtige) Verwandte habend. 2) ungleichartig (von Stoffen).
Unallotted, *adj.* 1) unverloset. 2) unertheilt, nicht gegeben.
Unallowable, *adj.* 1) unzulässig. 2) unrichtig.
Unallowed, *adj.* unerlaubt.
Unallured, *adj.* ungereizt. V. *Untempted.*
Unalluring, *adj.* nicht reizend, nicht lockend.
Unalmsed, *adj.* (schlechtes Wort) keine milde Gabe empfangen habend.
Unalterable, *adj.* unveränderlich. —**ness**, *s.* die Unabänderlichkeit.
Unalterably, *adv.* unabänderlich.
Unaltered, *adj.* unverändert.
Unamazed, *adj.* —**ly**, *adv.* unüberrascht, unerschreckt. —**ness**, *s.* die Unerschrockenheit.
Unambiguous, *adj.* —**ly**, *adv.* deutlich, unzweifelhaft.
Unambitious, *adj.* nicht ehrgeizig.
Unamendable, *adj.* unverbesserlich.
Unamiable, *adj.* nicht liebenswürdig.
Unanalogical, *adj.* nicht analog, unähnlich.
Unanalyzed, *adj.* unaufgelöst (von e. Salze ꝛc).
Unanchored, *adj.* nicht vor Anker befindlich.
‡ **Unaneled**, *adj.* die letzte Oelung nicht empfangen habend.
Unangular, *adj.* eineckig.
Unanimated, *adj.* unbeseelt, leblos.
Unanimity, *s.* die Einmüthigkeit.
Unanimous, *adj.* —**ly**, *adv.* einmüthig. With a — consent, mit allgemeiner Zustimmung. They are —, sie sind einerlei Meinung. —**ness**, *s.* die Einmüthigkeit.
Unannounced, *adj.* unangekündigt.
Unannoyed, *adj.* ungeplagt, ungeneckt.
Unanointed, *adj.* ungesalbt.
Unanswerable, *adj.* unbeantwortlich, unwiderlegbar, unwiderleglich. —**ness**, *s.* die Unwiderleglichkeit, Unwiderlegbarkeit.
Unanswerably, *adv.* unwiderleglich.
Unanswered, *adj.* 1) unbeantwortet. 2) unwiderlegt. 3) unerwiedert, unvergolten.
Unappalled, *adj.* unerschrocken, furchtlos.
Unapparelled, *adj.* unangezogen, nicht bekleidet, entkleidet.
Unapparent, *adj.* unsichtbar, dunkel.
Unappealable, *adj.* keine Berufung zulassend.
Unappeasable, *adj.* unversöhnlich.
Unappeased, *adj.* unversöhnt (v. einem Geiste ꝛc).
Unapplauded, *adj.* unbeklatscht, ungerühmt.
Unappliable, **Unapplicable** &c., V. *Inapplicable &c.*

Unapplied, *adj.* nicht besonders verwendet, unbeschäftigt.
Unapposite, *adj.* nicht schicklich, nicht füglich.
Unapprehended, *adj.* nicht begriffen.
Unapprehensible, *adj.* unbegreiflich.
Unapprehensive, *adj.* 1) nicht begreifend, nicht einsichtig. 2) sorglos, unbesorgt, arglos.
Unapprized, *adj.* ununterrichtet.
Unapproachable, *adj.* unzugänglich, unnahbar.
Unapproached, *adj.* unzugänglich.
Unappropriated, *adj.* keine besondere Anwendung habend.
Unapproved, *adj.* nicht gebilligt.
Unapt, *adj.* 1) unfähig, untauglich, untüchtig (mit to vor einem Zeitworte und mit for vor einem Hauptworte). 2) dumm, stumpf. 3) ungeneigt, nicht geneigt. 4) unpassend, unangemessen. —**ly**, *adv.* nicht passend. —**ness**, *s.* 1) die Untauglichkeit, Untüchtigkeit, Unfähigkeit. 2) die Dummheit, Stumpfheit. 3) die Abneigung, der Widerwille. 4) die Unpaßlichkeit, Unangemessenheit.
Unarched, *adj.* ungewölbt.
Unargued, *adj.* 1) unbestritten. 2) ungetadelt.
‡ **To Unarm**, V. To *Disarm.*
Unarmed, *adj.* 1) unbewaffnet, wehrlos. 2) (in der Naturgeschichte) wehrlos, unbewehrt.
Unarraigned, *adj.* unangeklagt.
Unarrayed, *adj.* unbekleidet.
‡ **Unarrived**, *adj.* noch nicht angekommen.
Unartful, *adj.* —**ly**, *adv.* V. *Artless &c.*
Unarticled, *adj.* nicht in Artikel gefaßt, nicht in die Lehre gethan.
Unarticulated, V. *Inarticulate.*
Unartificial, *adj.* —**ly**, *adv.* V. *Inartificial &c.*
Unasked, *adj.* ungebeten, ungefordert.
‡ **Unaspective**, *adj.* unaufmerksam.
Unaspirated, *adj.* nicht mit einem Hauche ausgesprochen, nicht aspirirt (von einem Buchstaben).
Unaspiring, *adj.* nicht ehrgeizig.
Unassailable, *adj.* unangreifbar.
Unassailed, *adj.* unangegriffen, unbestürmt.
Unassayed, *adj.* unversucht, ungeprobt.
Unassisted, *adj.* keinen Beistand oder keine Hülfe habend.
Unassisting, *adj.* nicht helfend, nicht beistehend.
Unassuming, *adj.* nicht anmaßend, nicht vermessen, bescheiden.
Unassured, *adj.* 1) nicht vertrauend, unzuversichtlich. 2) unsicher, ungewiß.
Unatoned, *adj.* unversöhnt, ungebüßt.
Unattached, *adj.* 1) unangehalten, ungehindert. 2) kein bestimmtes Interesse habend. — **to any party**, keiner Partei anhängend, zugethan. 3) zu keinem Regimente gehörend.
Unattainable, *adj.* unerreichbar. —**ness**, *s.* die Unerreichbarkeit.
Unattained, *adj.* unerreicht, unerlangt.
Unattempted, *adj.* unversucht.
Unattended, *adj.* 1) unbegleitet. — **to**, verwahrlost. 2) keinen Anhang habend.
Unattending, *adj.* nicht beachtend, unaufmerksam.
Unattentive, V. *Inattentive.*
Unattested, *adj.* unbezeugt.
Unattracted, *adj.* nicht angezogen.
Unavailable, *adj.* unnütz, vergeblich. —**ness**, *s.* die Unnützlichkeit.
Unavailing, *adj.* nicht dienlich, unnütz.
Unau, *s.* = **Twotoed sloth, Sluggard**, das zweifingerige Faulthier.
Unaugmented, *adj.* unvermehrt.
Unauthentic, *adj.* unverbürgt.
Unauthorized, *adj.* unberechtigt, unbefugt.
Unavenged, *adj.* ungerächt.
Unavoidable, *adj.* 1) unvermeidlich. 2) nicht umgangen werden könnend. —**ness**, *s.* die Unvermeidlichkeit.
Unavoidably, *adv.* unvermeidlich.
Unavoided, *adj.* 1) unvermieden. 2) unvermeidlich.

Unawaked, / **Unawakened**, { *adj.* unerweckt, unerwacht.
Unaware, *adj.* unaufmerksam.
‡ **Unaware**, / **Unawares**, { *adv.* 1) unversehens. **At** —, unversehens, plötzlich. 2) unerwartet, unvermuthet.
Unawed, *adj.* nicht zurückgehalten. — **by fear**, ohne Furcht.
Unbacked, *adj.* 1) nicht zugeritten, unabgerichtet. 2) ungedeckt, nicht unterstützt.
Unbalanced, *adj.* nicht in Gleichgewicht gesetzt, nicht im Gleichgewichte erhalten.
‡ **Unballast**, / **Unballasted**, { *adj.* ungleich belastet.
To Unballast, *v. a.* des Ballasts entladen, ihn ausschießen.
Unbanded, *adj.* kein Band, keine Binde habend.
To Unbar, *v. a.* entriegeln, aufriegeln, öffnen.
‡ **Unbarbed**, *adj.* ungeschoren.
Unbarked, (jetzt **Barked**) *adj.* abgerindet, abgeschält.
Unbashful, *adj.* unverschämt, schamlos.
‡ **Unbated**, *adj.* 1) ungemindert, ungeschwächt. 2) nicht abgestumpft.
Unbathed, *adj.* ungebadet, nicht angefeuchtet.
Unbattered, *adj.* nicht zerschlagen, unbeschädigt.
To Unbay, *v. a.* losdämmen. *Fig.* freien Lauf lassen.
Unbearable, *adj.* unerträglich. —**ness**, *s.* die Unerträglichkeit.
Unbearing, *adj.* nicht tragend, unfruchtbar.
Unbeaten, *adj.* 1) ungeschlagen. 2) unbetreten (von einem Pfade ꝛc).
Unbeauteous, / **Unbeautiful**, { *adj.* 1) nicht schön. 2) einfach.
‡ **To Unbecome**, V. **To** *Misbecome.*
Unbecoming, *adj.* —**ly**, *adv.* ungeziemend, unanständig, unschicklich. —**ness**, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
To Unbed, *v. a.* aus dem Bette nehmen, aus dem Bette jagen.
Unbedewed, *adj.* unbethaut.
Unbefitting, *adj.* ungeziemend, unschicklich. —**ness**, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.
Unbefriended, *adj.* freundelos.
To Unbeget, *v. n.* ungeboren machen, des Daseyns berauben.
‡ **Unbegot**, / **Unbegotten**, { *adj.* 1) nicht gezeugt oder erzeugt. **The — God**, der ewige Gott. 2) noch nicht erzeugt.
To Unbeguile, (nicht gebr.) *v. a.* aus dem Irrthum reißen, verständigen, aufklären.
Unbegun, *adj.* nicht angefangen.
Unbeheld, *adj.* ungesehen, unerblickt.
‡ **Unbeing**, *adj.* nicht seyend oder vorhanden.
Unbelief, *s.* 1) der Unglaube = das Mißtrauen. 2) der Unglaube = die Irreligiosität.
To Unbelieve, *v. a.* 1) Einen von seinem Vertrauen ausschließen, ihm keinen Glauben schenken, ihm nicht trauen, ihm mißtrauen. 2) nicht für wahr halten.
Unbeliever, *s.* der Ungläubige (von Heiden, Türken ꝛc).
Unbelieving, *adj.* ungläubig (von Juden ꝛc).
Unbeloved, *adj.* ungeliebt.
To Unbend, *v. a.* nachlassen, abspannen. (Seesprache) — **the cable**, das Ankertau von dem Ankerring losmachen. — **the sails from their yards**, die Segel abschlagen. *Fig.* — **one's cares**, sich der Sorgen entschlagen. — **one's strength**, seine Kraft schwächen; — **one's mind**, ausruhen, sich erholen.
Unbending, *adj.* unbiegsam. *Fig.* hartnäckig, fest, entschlossen.
Unbeneficed, *adj.* mit keiner Pfründe versehen, pfründelos.
Unbenevolent, *adj.* ungütig, hartherzig.
Unbenighted, *adj.* nicht umnachtet od. verdunkelt.
Unbenign, (poet.) *adj.* ungütig.
Unbent, *adj.* 1) abgespannt (von einem Bogen ꝛc). *Fig.* — **with woes**, nicht gebeugt. 2) den Bogen nicht gespannt habend.
Unbeseeming, *adj.* —**ly**, *adv.* unschicklich, un-

anständig. —**ness**, *s.* die Unanständigkeit, Unschicklichkeit.

Unbesought, *adj.* unersucht, ungebeten.

Unbespoken, *adj.* unbestellt, nicht verabredet.

Unbestowed, *adj.* nicht vergeben, nicht verhandelt.

Unbetrayed, *adj.* nicht verrathen.

Unbetrothed, *adj.* unverlobt, unversprochen.

Unbewailed, *adj.* unbeklagt, unbeweint.

To Unbewitch, *v. a.* entzaubern.

To Unbias, *v. a.* der Vorurtheile entledigen.

Unbiassed, *adj.* —**ly**, *adv.* vorurtheilsfrei, unbefangen, unparteiisch.

Unbid, } **Unbidden**, } *adj.* 1) ungebeten. 2) ungeheißen, freiwillig.

Unbigotted, *adj.* nicht abergläubisch.

To Unbind, *v. a.* losbinden, aufbinden.

To Unbishop, *v. a.* der Bischofswürde berauben, entsetzen.

Unbit, (besser **Unbitten**) *adj.* ungebissen.

To Unbit, *v. a.* (Seespr.) — **the cable**, das Ankertau von der Beting nehmen.

Unbitted, *adj.* abgezäumt. *Fig.* ungezähmt, zügellos.

Unblamable, *adj.* untadelig, unschuldig. —**ness**, *s.* die Tadellosigkeit, Unsträflichkeit, Unschuld.

Unblamably, *adv.* untadelig, unschuldig, unsträflich.

Unblamed, *adj.* unbescholten, tadellos.

Unblasted, *adj.* unverwelkt.

Unbleached, *adj.* ungebleicht, roh.

Unblemishable, *adj.* über Schmähungen erhaben.

Unblemished, *adj.* unbefleckt, tadellos.

Unblenched, *adj.* unverdunkelt, unbefleckt.

Unblended, *adj.* unvermengt, unvermischt.

Unblest, *adj.* 1) unheilig, verrucht. 2) unglücklich.

Unblighted, *adj.* ungetrübt, ungestört.

To Unblind, *v. a.* 1) sehend machen. 2) *Fig.* erleuchten, aufklären.

‡**To Unbloodied**, *adj.* nicht mit Blut befleckt.

Unbloody, *adj.* 1) unblutig. ‡2) *Fig.* nicht grausam, nicht blutdürstig.

Unblotted, *adj.* unbefleckt, unbesudelt.

Unblown, *adj.* 1) unaufgeblüht. 2) unausgelöscht. 3) nicht angeblasen oder angefacht.

Unblunted, *adj.* nicht stumpf (von e. Schwerte).

Unblushing, *adj.* nicht erröthend, schamlos.

Unboastful, *adj.* nicht ruhmredig, bescheiden.

Unbodied, *adj.* 1) unkörperlich. 2) entkörpert, körperlos.

Unboiled, *adj.* ungekocht, ungesotten.

To Unbolt, *v. a.* aufriegeln, entriegeln, öffnen (ein Thor ꝛc).

Unbolted, *adj.* 1) ungebeutelt, grob (vom Mehle). 2) *Fig.* ungeschliffen, derb.

To Unbone, *v. a.* ausbeinen, entbeinen.

Unbonneted, *adj.* keine Kappe, keinen Hut habend, unbedeckt, baarhaupt.

Unbookish, *adj.* 1) keinen Lesefleiß besitzend, keine Neigung zu den Büchern habend. 2) unbelesen, ungelehrt.

Unbooted, *adj.* ungestiefelt.

Unborn, *adj.* ungeboren.

Unborrowed, *adj.* 1) nicht geborgt. 2) *Fig.* echt, eigen, unverfälscht.

To Unbosom, *v. a.* öffnen, entdecken, anvertrauen. — **one's self**, sein Herz ausschütten.

Unbottomed, *adj.* 1) bodenlos, grundlos. 2) *Fig.* unhaltbar, verlassen.

Unbought, *adj.* 1) nicht gekauft. 2) keinen Käufer habend.

Unbound, *adj.* 1) losgebunden, los. 2) ungebunden (von einem Buche ꝛc).

Unbounded, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) unbegrenzt. 2) *Fig.* unbeschränkt. —**ness**, *s.* die Unbegrenztheit, Unendlichkeit.

Unbounteous, *adj.* ungütig, nicht freigebig.

To Unbow, *v. a.* abspannen. *Fig.* aufgeben.

Unbowed, *adj.* nicht gebogen.

To Unbowel, *v. a.* ausweiden. *Fig.* auseinandersetzen.

To Unbrace, *v. a.* 1) losmachen. **Unbraced drums**, gedämpfte Trommeln. 2) aufschnallen, aufschnüren, aufknöpfen.

Unbraided, *adj.* ungeflochten, glatt (v. Waaren).

‡**To Unbreast**, V. **To** *Unbosom.*

Unbreathed, *adj.* unabgerichtet, ungeübt.

Unbreathing, *adj.* athemlos, unbeseelt.

Unbred, *adj.* 1) nicht unterrichtet, nicht kundig. 2) ungezogen, unmanierlich.

Unbreeched, *adj.* 1) hosenlos, keine Hosen habend. 2) keine Schwanzschraube habend (von Gewehren).

Unbrewed, *adj.* unvermischt, rein, echt.

‡**Unbribable**, *adj.* unbestechlich.

Unbribed, *adj.* nicht bestochen.

To Unbridle, *v. a.* abzäumen.

Unbridled, *adj.* ungezähmt, zügellos, ausgelassen.

Unbroke, } **Unbroken**, } *adj.* nicht zerbrochen, ganz. *Fig.* nicht verletzt, nicht geschwächt, nicht gewohnt, nicht abgerichtet.

Unbrotherlike, } **Unbrotherly**, } *adj.* unbrüderlich.

Unbruised, *adj.* ungequetscht, unverletzt.

Unbrushed, *adj.* ungebürstet.

To Unbuckle, *v. a.* aufschnallen, losschnallen.

To Unbuild, *v. a.* einreißen, zerstören.

Unbuilt, *adj.* ungebaut.

To Unbung, *v. a.* aufspünden (ein Faß).

To Unburden, *v. a.* entbürden, entladen. *Fig.* eröffnen, anvertrauen.

Unburied, *adj.* unbegraben, unbeerdigt, unbestattet.

Unburned, } **Unburnt**, } *adj.* 1) ungebrannt. 2) unverbrannt.

Unburning, *adj.* nicht brennend.

To Unburthen, V. **To** *Unburden.*

To Unbury, *v. a.* aufgraben, ausgraben.

Unbusied, *adj.* unbeschäftigt, müßig.

To Unbutton, *v. a.* aufknöpfen (eine Weste ꝛc).

Uncaged, *adj.* dem Kerker entrissen, befreit.

Uncalcined, *adj.* uncalcinirt, nicht verkalkt.

Uncalled, *adj.* ungerufen.

To Uncalm, *v. a.* beunruhigen, stören.

Uncalumniated, *adj.* unverläumdet, ungeschmäht.

Uncancelled, *adj.* nicht durchstrichen, unaufgehoben, unabgeschafft.

Uncandid, *adj.* unredlich, nicht aufrichtig, verstellt.

Uncanonical, *adj.* nicht kanonisch. —**ness**, *s.* das den Kirchengesetzen Widersprechende.

Uncanopied, *adj.* keine Decke oder kein Obdach habend.

Uncanvassed, *adj.* ungeprüft, unerörtert.

Uncapable, V. *Incapable.*

Uncared, (mit **for**) *adj.* unbesorgt, vernachlässigt.

‡**Uncarnate**, *adj.* nicht fleischlich.

Uncarpeted, *adj.* nicht mit einem Teppich belegt.

To Uncase, *v. a.* aus dem Futterale, Gehäuse nehmen. *Fig.* ausziehen, entkleiden. — **a rabbit**, ein Kaninchen abbalgen, ihm die Haut abstreifen.

Uncaught, *adj.* nicht gefangen, unerhascht.

Uncaused, *adj.* nicht veranlaßt, nicht bewirkt.

Uncautious, V. *Incautious.*

Unceasing, *adj.* —**ly**, *adv.* fortwährend, unaufhörlich, ewig.

Uncelebrated, *adj.* ungefeiert.

Uncensured, *adj.* ungetadelt, unbekrittelt.

Unceremonious, *adj.* einfach, schlicht, keine Umstände machend.

Uncertain, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) ungewiß, zweifelhaft; nicht sicher; unbeständig; unbestimmt; unstät. 2) nicht zuversichtlich.

Uncertainty, *s.* 1) die Ungewißheit. 2) der Mangel an Genauigkeit.

Uncessant, *adj.* —**ly**, *adv.* V. *Incessant &c.*

To Unchain, *v. a.* losketten, entfesseln.

Unchangeable, *adj.* unveränderlich. —**ness**, *s.* die Unveränderlichkeit.

Unchangeably, *adv.* unveränderlich.

Unchanged, *adj.* 1) unverändert. 2) unveränderlich.

Unchanging, *adj.* nicht ändernd, bleibend.
‡**To Uncharge**, *v. a.* gleichsam klagfrei machen.
Uncharitable, *adj.* unbarmherzig, lieblos, hartherzig. —**ness**, *s.* die Lieblosigkeit, Hartherzigkeit.
Uncharitably, *adv.* lieblos, hartherzig.
To Uncharm, *adj.* entzaubern.
Uncharming, *adj.* nicht länger bezaubernd.
Unchary, *adj.* unachtsam, unbehutsam.
Unchaste, *adj.* —**ly**, *adv.* unkeusch, unzüchtig.
Unchastisable, *adj.* nicht bestraft oder gezüchtigt werden könnend.
Unchastised, *adj.* 1) ungestraft. 2) ungescheut.
Unchastity, *s.* die Unkeuschheit, Unzucht.
Unchecked, *adj.* 1) ungehemmt, ungehindert, ungestört. 2) nicht widersprochen.
Uncheerful, *adj.* niedergeschlagen. —**ness**, *s.* die Niedergeschlagenheit.
Uncheery, *adj.* traurig, düster.
Unchewed, *adj.* ungekaut.
‡**To Unchild**, *v. a.* kinderlos machen.
Unchristened, *adj.* ungetauft.
To Unchristian, (jetzt **To Unchristianize**) *v. a.* zum Unchristen machen.
Unchristian, *adj.* 1) unchristlich. 2) unbekehrt, heidnisch. —**ly**, *adj.* und *adv.* unchristlich. —**ness**, *s.* das Unchristliche.
To Unchurch, *v. a.* aus der Kirche stoßen, in den Kirchenbann thun.
Uncial, I. *adj.* die Unzialbuchstaben betreffend. —**letters**, die Unzialbuchstaben. II. *s.* der Unzialbuchstabe.
Uncinate, *adj.* (Pflanzenk.) nagelig, hakenförmig.
Uncircumcised, *adj.* unbeschnitten (v. Christen *c*).
Uncircumcision, *s.* die Nichtbeschneidung.
Uncircumscribed, *adj.* unbegrenzt (v. d. Gewalt *c*).
Uncircumspect, *adj.* —**ly**, *adv.* unvorsichtig, unbehutsam, unachtsam. [(ungebr.).
Uncircumstantial, *adj.* unwichtig, unerheblich
Uncivil, *adj.* unhöflich, unartig.
Uncivilized, *adj.* 1) nicht civilisirt, unverfeinert, roh. 2) ungesittet, unanständig (von Worten *c*).
Uncivilly, *adv.* unhöflich, unartig.
Unclad, *adj.* unbekleidet.
Unclaimed, *adj.* nicht angesprochen od. gefordert.
Unclarified, *adj.* ungeklärt, ungeläutert.
To Unclasp, *v. a.* loshaken, aufhaken, aufhäfteln.
Unclassic, / **Unclassical**, } *adj.* nicht klassisch (von einem Schriftsteller *c*).
Uncle, *s.* der Onkel, Oheim.
Unclean, *adj.* unrein, unreinlich, unsauber, schmutzig. —**liness**, *s.* die Unreinlichkeit. —**ly**, *adv.* 1) unreinlich. 2) *Fig.* unflätig, unkeusch. —**ness**, *s.* die Unreinigkeit (Sünde). [ungeputzt.
Uncleansed, *adj.* nicht gereinigt oder gesäubert,
Uncleft, *adj.* ungespalten.
To Unclench, *v. a.* öffnen (die Faust).
‡**To Unclew**, V. **To** *Unwind.*
Unclippped, *adj.* unbeschnitten.
To Unclog, *v. a.* entlasten, befreien.
To Uncloister, *v. a.* 1) aus dem Kloster nehmen. 2) *Fig.* entbinden, befreien.
To Unclose, *v. a.* öffnen (Briefe *c*).
Unclosed, *adj.* nicht durch Zäune *c* getrennt.
To Unclothe, *v. a.* entkleiden. *Fig.* frei machen. **Unclothed**, entblößt oder nackend.
To Uncloud, *v. a.* aufhellen. *Fig.* aufheitern.
Unclouded, *adj.* unbewölkt, heiter. —**ness**, *s.* die Unbewölktheit. *Fig.* die Heiterkeit.
Uncloudy, *adj.* wolkenlos, heiter.
Uncloyed, *adj.* unbeschwert, nicht überfüllt.
To Unclutch, *v. a.* 1) öffnen, aufmachen. 2) aus den Klauen reißen, loskrallen.
To Uncock, *v. a.* 1) in die Ruhe stellen (den Hahn einer Flinte). 2) abkrampen (einen Hut).
To Uncoif, *v. a.* eine Person der Haube berauben, ihr die Mütze abreißen.
Uncoifed, *adj.* unbehaubt.
To Uncoil, *v. a.* abwickeln, aufwickeln.
Uncoined, *adj.* ungemünzt, ungeprägt.
Uncollected, *adj.* 1) nicht gesammelt, verwirrt. 2) nicht versammelt.
Uncoloured, *adj.* ungefärbt, farbenlos.
Uncombed, *adj.* ungekämmt (von den Haaren *c*).
†**Uncomeatable**, *adj.* unzugänglich, unerreichbar.
Uncomeliness, (alt) *s.* 1) der Mangel an Schönheit, Anmuth od. Wohlstand. 2) die Unanständigkeit, der Uebelstand. [‡2) ungeziemend, unanständig.
Uncomely, *adj.* 1) nicht schön, nicht anmuthig.
Uncomfortable, *adj.* 1) keinen Trost gewährend. 2) unbequem, unbehaglich, ungemächlich, unangenehm. 3) ungemüthlich, unheimlich. ‡4) V. *Comfortless.* —**ness**, *s.* 1) die Untröstlichkeit, Trostlosigkeit. 2) die Unbequemlichkeit, Unbehaglichkeit, Ungemächlichkeit. 3) die Hülflosigkeit, Traurigkeit.
Uncomfortably, *adv.* 1) untröstlich. 2) unerquicklich. 3) hülflos. [unbeordert, ungeheißen.
Uncommanded, *adj.* unbefohlen, unbefehligt,
Uncommendable, *adj.* nicht lobenswerth.
Uncommended, *adj.* ungerühmt. [Sünde).
Uncommitted, *adj.* nicht begangen (von einer
Uncommon, *adj.* —**ly**, *adv.* ungewöhnlich, selten. —**ness**, *s.* die Ungewöhnlichkeit, Seltenheit.
Uncommunicated, *adj.* nicht mitgetheilt.
Uncommunicative, *adj.* nicht mittheilend, nicht umgänglich, verschlossen.
Uncompact, / ‡**Uncompacted**, } *adj.* nicht dicht, locker.
‡**Uncompanied**, V. *Unaccompanied.*
Uncompassionate, V. *Incompassionate.* [lich.
Uncompellable, *adj.* unbezwingbar, unbezwing-
Uncompelled, *adj.* ungezwungen, ungenöthigt.
Uncomplaining, *adj.* nicht klagend, sich nicht beschwerend. [höflich, unartig.
Uncomplaisant, *adj.* —**ly**, *adv.* ungefällig, un-
Uncomplete, / **Uncompleted**, } *adj.* V. *Incomplete.*
Uncomplying, *adj.* nicht nachgiebig.
Uncompounded, *adj.* 1) nicht zusammengesetzt, einfach. 2) nicht verworren. —**ness**, *s.* die Einfachheit (des Geistes *c*).
Uncomprehensive, *adj.* 1) nicht begreifend, nicht fassend. 2) unbegreiflich (ungew).
Uncompressed, *adj.* nicht zusammengedrückt, ungepreßt, ungezwangt. [*vable &c.*
Unconceivable, *adj.* —**ness**, *s.* V. *Inconcei-*
Unconceived, *adj.* nicht gefaßt od. begriffen, unverstanden. [—, ganz gelassen.
Unconcern, *s.* die Gleichgültigkeit. **With great**
Unconcerned, *adj.* 1) gleichgültig (häufig mit **for**, **at**). 2) (mit **with**, **in**) nicht betheiligt, nicht betroffen, kein Interesse dabei habend. —**ly**, *adv.* 1) gleichgültig, unbekümmert. 2) nicht betheiligt. —**ness**, *s.* die Gleichgültigkeit, der Kaltsinn. [betheiligt.
‡**Unconcerning**, *adj.* 1) gleichgültig. 2) nicht
‡**Unconcernment**, *s.* die Gleichgültigkeit.
Unconcludent, / **Unconcluding**, } V. *Inconclusive.*
‡**Unconcludingness**, V. *Inconclusiveness.*
Unconclusive, *adj.* V. *Inconclusive.*
Unconcocted, *adj.* 1) unverdaut. 2) unreif.
Uncondemned, *adj.* nicht verworfen, nicht getadelt.
Unconditional, *adj.* unbedingt, absolut.
Unconfinable, *adj.* ‡1) unbegrenzt. 2) nicht einzuschränken. [grenzenlos.
Unconfined, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) unbeschränkt. 2)
Unconfirmed, *adj.* 1) unbestätigt, unbekräftigt. 2) nicht eingesegnet oder confirmirt. 3) unentschlossen, schwankend.
‡**Unconform**, *adj.* (mit **to**) unähnlich.
Unconformable, *adj.* (mit **to**) nicht übereinstimmend, nicht angemessen. —**ness**, V. *Unconformity.*

Unconformity, *s.* der Mangel an Uebereinstim-mung. [lich.
Unconfused, *adj.* —**ly**, *adv.* unverworren, deut-
Unconfutable, *adj.* unwiderlegbar.
Uncongealed, *adj.* nicht gefroren.
Unconjugal, *adj.* unehelich, nicht ehestandsmäßig.
Unconjunctive, *adj.* (wen. gebr.) unvereinbar.
Unconnected, *adj.* unzusammenhängend (von einer Rede ɛ).
Unconniving, *adj.* nicht nachsichtig, strenge.
Unconquerable, *adj.* unüberwindlich.
Unconquered, *adj.* 1) nicht erobert, unbesiegt. 2) unüberwindlich.
Unconscionable, *adj.* 1) nicht gewissenhaft, gewissenlos. 2) unbillig, ungerecht. 3) übertrieben. † 4) ungeheuer, erschrecklich. —**ness**, *s.* die Unbilligkeit (einer Forderung ɛ).
Unconscionably, *adv.* 1) gewissenlos. 2) unbillig.
Unconscious, *adj.* 1) unbewußt. 2) unwissend, unbekannt.
‡**To Unconsecrate**, V. **To** *Desecrate.*
Unconsented, (mit to) *adj.* nicht eingewilligt.
Unconsenting, *adj.* nicht einwilligend, nicht nachgiebig.
Unconsidered, *adj.* unbedacht, unüberlegt.
Unconsonant, V. *Incongruous.*
Unconstant, V. *Inconstant.*
Unconstitutional, *adj.* verfassungswidrig.
Unconstrainable, *adj.* unbezwingbar.
Unconstrained, *adj.* —**ly**, *adv.* ungezwungen, zwanglos. [losigkeit, Freiheit.
Unconstraint, *s.* die Ungezwungenheit, Zwang-
‡**Unconsulting**, *adj.* übereilt, unvorsichtig.
Unconsumed, *adj.* unverzehrt, unverwüstet.
‡**Unconsummate**, *adj.* unvollendet, nicht vollbracht.
Uncontaminated, *adj.* unbefleckt.
Uncontemned, *adj.* nicht verachtet.
Uncontended, (häufig mit for) *adj.* unbestritten.
Uncontented, *adj.* unbefriedigt, unzufrieden.
Uncontenting, *adj.* unbefriedigend, unzulänglich. ‡—**ness**, *s.* die Unzulänglichkeit.
Uncontestable &c., V. *Incontestable &c.*
Uncontested, *adj.* unbestritten.
Uncontrite, *adj.* unbußfertig.
Uncontrollable, *adj.* 1) unwiderstehlich. 2) unwiderlegbar, unbestreitbar. [widerleglich.
Uncontrollably, *adv.* 1) unwiderstehlich. 2) un-
Uncontrolled, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) unwiderstehlich. 2) unbestritten, ausgemacht. [ten.
Uncontroverted, *adj.* unbestritten, unangefoch-
Unconversable, *adj.* V. *Inconversable.*
Unconversant, *adj.* (mit in und with) nicht vertraut, unbekannt (mit ɛ).
Unconverted, *adj.* 1) unbekehrt. 2) *Fig.* unbekehrt = irreligiös.
Unconvicted, *adj.* unüberwiesen.
Unconvinced, *adj.* unüberzeugt, unüberführt.
To Uncord, *v. a.* aufbinden, abbinden, losbinden.
To Uncork, *v. a.* den Korkstöpsel aus einer Flasche ɛ herausnehmen, eine Flasche ɛ entpfropfen, aufmachen, aufstöpseln.
Uncorporeal, *adj.* unkörperlich.
Uncorrected, *adj.* unberichtigt, fehlerhaft.
Uncorrigible, V. *Incorrigible.*
Uncorrupt, *adj.* unverderbt.
Uncorrupted, *adj.* unverderbt, unverdorben. —**ness**, *s.* die Unverdorbenheit.
Uncorruptible, V. *Incorruptible.*
Uncorruptness, *s.* die Unverderbtheit. [bend.
Uncostly, *adj.* nicht theuer, geringen Werth ha-
To Uncouch, *v. a.* (Jägerspr.) aus dem Lager aufjagen, auftreiben (ein wildes Schwein).
†**Uncounsellable**, *adj.* unräthlich, unrathsam.
Uncountable, *adj.* unzählbar.
Uncounted, *adj.* ungezählt.

Uncounterfeit, *adj.* nicht nachgemacht, unverfälscht, echt. [entbinden.
To Uncouple, *v. a.* loskuppeln (Hunde). *Fig.*
Uncoupled, *adj.* ledig.
Uncourteous, *adj.* —**ly**, *adv.* unhöflich, unartig. —**ness**, *s.* die Unhöflichkeit, Unartigkeit.
Uncourtliness, *s.* das Unhöfische, der Mangel an Hoffitten, an Verfeinerung.
Uncourtly, *adj.* unhöfisch, ungesittet, bäurisch.
Uncouth, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) seltsam, sonderbar. 2) roh, ungeschlacht. *Fig.* sprachwidrig. —**ness**, *s.* 1) die Sonderbarkeit, Seltsamkeit. 2) die Ungeschlachtheit.
To Uncover, *v. a.* 1) aufdecken (das Bett ɛ). 2) entkleiden. 3) abdecken (ein Dach ɛ). 4) entblößen (das Haupt). **To stand uncovered**, barhaupt dastehen.
Uncoveted, *adj.* unbegehrt, unersehnt.
To Uncreate, *v. a.* des Daseyns berauben, vernichten. [schaffen.
Uncreated, *adj.* 1) unerschaffen. 2) noch nicht er-
Uncredible, V. *Incredible.*
Uncreditable, *adj.* keinen guten Namen, keine Ehre bringend. —**ness**, *s.* d. Mangel an gutem Rufe.
Uncredited, *adj.* nicht geglaubt.
Uncropped, *adj.* ungepflückt, ungeerntet. [chen.
Uncrossed, *adj.* nicht ausgestrichen, undurchstri-
Uncrowded, *adj.* ungedrängt.
To Uncrown, *v. a.* 1) der Krone berauben. 2) entthronen, absetzen.
Unction, *s.* 1) die Salbung. **Extreme** —, die letzte Oelung. 2) die Salbe. *Fig.* der Balsam.
Unctuosity, *s.* das Oelige, Klebrige, Fette.
Unctuous, *adj.* ölig, fett, klebrig. —**ness**, V. *Unctuosity.*
Unculled, *adj.* nicht eingesammelt, nicht gepflückt.
Unculpable, V. *Inculpable.*
Uncultivable, *adj.* nicht angebaut werden könnend. *Fig.* der Bildung unfähig. [gebildet, roh.
Uncultivated, *adj.* 1) unangebaut. 2) *Fig.* un-
Uncumbered, *adj.* unbeschwert, nicht belastet.
Uncurable, *adj.* unheilbar. V. *Incurable.*
To Uncurb, *v. a.* von der Kinnkette befreien. *Fig.* losmachen, befreien.
‡**Uncurbable**, *adj.* unbezähmbar.
Uncurbed, *adj.* ungezähmt, ausgelassen.
Uncured, *adj.* ungeheilt.
To Uncurl, I. *v. a.* entkräuseln, glatt machen. II. *v. n.* das Lockige verlieren (von den Haaren).
Uncurled, *adj.* nicht gelockt.
‡**Uncurrent**, *adj.* ungangbar (von ein. Münze ɛ).
‡**To Uncurse**, *v. a.* vom Fluche befreien.
Uncurst, *adj.* vom Fluche befreit, nicht verflucht.
Uncurtailed, *adj.* nicht verhauen, ungestutzt, unverkürzt.
Uncustomary, *adj.* ungewöhnlich, ungebräuchlich.
Uncustomed, *adj.* 1) unverzollt. 2) keine Kunden habend. 3) nicht im Gebrauche befindlich.
Uncut, *adj.* unbeschnitten.
To Undam, *v. a.* losdämmen, öffnen.
Undamaged, *adj.* unbeschädigt. [schlagen.
Undamped, *adj.* nicht entmuthigt, nicht niederge-
Undauntable, *adj.* unerschütterlich.
Undaunted, *adj.* —**ly**, *adv.* unerschrocken, unverzagt. —**ness**, *s.* die Unerschrockenheit.
Undawning, *adj.* noch nicht dämmernd.
Undazzled, *adj.* ungeblendet.
‡**To Undeaf**, *v. a.* von der Taubheit befreien.
Undebauched, *adj.* unverführt, unverdorben, rein.
Undebilitated, *adj.* ungeschwächt.
Undecagon, *s.* (in der Erdmeßk.) das Eilfeck.
Undecayed, *adj.* nicht verfallen, unzerstört. *Fig.* ungeschwächt, frisch. [schwächt.
Undecaying, *adj.* nicht verfallend. *Fig.* unge-
Undeceivable, *adj.* dem Irrthum nicht ausgesetzt, untrüglich.
To Undeceive, *v. a.* enttäuschen, aus dem Irrthum bringen, verständigen, aufklären.

Undeceived, *adj.* aufgeklärt.
Undecent, *adj.* —ly, *adv.* V. *Indecent &c.*
Undecidable, *adj.* unentscheidbar.
Undecided, *adj.* unentschieden, unausgemacht.
Undecipherable, *adj.* nicht entziffert werden könnend.
Undecisive, *adj.* unentscheidend.
To Undeck, *v. a.* des Schmuckes berauben.
Undecked, *adj.* schmucklos, ungeschmückt.
Undeclinable, *adj.* 1) V. *Indeclinable.* 2) V. *Unavoidable.*
Undeclined, *adj.* 1) nicht abweichend, gerade. 2) (Sprachlehre) nicht declinirt.
Undecreed, *adj.* unbeschlossen. [förmig.
Undee, *adj.* (in der Wappenk.) wellig, wellen-
‡**Undeeded**, *adj.* durch keine That bekannt.
Undefaced, *adj.* nicht verunstaltet, unentstellt.
Undefeasible, V. *Indefeasible.*
Undefended, *adj.* unbeschützt, unvertheidigt.
Undefensible, *adj.* nicht vertheidigt werden könnend, unhaltbar.
Undefied, *adj.* unaufgefordert.
Undefiled, *adj.* unbesudelt.
Undefinable, *adj.* unbestimmbar, unerklärbar.
Undefined, *adj.* unbestimmt (von Worten r).
Undeflowered, *adj.* unverdorben, rein.
Undeformed, *adj.* unentstellt.
Undefrauded, *adj.* unbetrogen.
Undefrayed, *adj.* nicht freigehalten.
To Undeify, *v. a.* entgöttern.
‡**Undeliberated**, *adj.* unüberlegt.
Undelighted, *adj.* nicht ergötzt, nicht erfreut.
Undelightful, *adj.* unergötzlich, unerfreulich.
Undelivered, *adj.* nicht übergeben.
Undemolished, *adj.* nicht geschleift, nicht zerstört oder zerbrochen, unvernichtet.
Undemonstrable, *adj.* unerweislich, nicht dargethan werden könnend.
Undeniable, *adj.* unläugbar, unstreitig.
Undeniably, *adv.* unläugbar, unstreitig.
Undeplored, *adj.* unbejammert, unbeweint.
Undeposable, *adj.* unabschaffbar.
Undepraved, *adj.* unverderbt, unverdorben.
Undeprived, *adj.* unberaubt.
Under, I. *præp.* unter. —**pain of death**, bei Todesstrafe; **He is — great affliction**, er ist sehr bekümmert; **To be — an oath**, durch einen Eid gebunden seyn; **To be — an obligation**, verbunden seyn; — **lock and key**, unter Schloß und Riegel; — **God's protection**, unter dem göttlichen Schutze; — **age**, unmündig; — **favor**, mit Erlaubniß; — **the favour of the night**, begünstigt von der Nacht; — **bond**, gegen Cautionsleistung, unter Caution; — **the promise of marriage**, versprochen, verlobt; **To return — protest**, mit Protest zurückschicken; — **this head**, unter diesem Hauptpunkte; — **one view**, unter einem Gesichtspunkte; — **correction**, unmaßgeblich; **To tread — foot**, unter die Füße treten, mit Füßen treten; **A ship — sail**, e. Schiff unter Segel. II. *adj.* (unten seyend, befindlich) unten (ungebr.). III. *adv.* unten (im Gegensatze von oben). **To bring —**, unterwerfen; — **or over**, weniger oder mehr.
To Underact, *v. n.* weniger thun.
Underaction, *s.* die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.
Underage, *s.* die Unmündigkeit, Minderjährigkeit.
Underagent, *s.* der untergeordnete Geschäftsbesorger, Unteragent.
To Underbear, *v. a.* 1) ertragen, aushalten. 2) unten besetzen, am untersten Ende mit Etwas zieren.
Underbearer, *s.* der Träger, Leichenträger.
To Underbid, *v. n.* zu wenig bieten.
To Underbind, *v. a.* 1) unterbinden. 2) unten anbinden.
Underbore, *præt.* von **To Underbear.**
Underborn, *part. pass.* von **To Underbear.**
Underbound, *præt.* und *part. pass.* von **To Underbind.**
Underbrush, *s.* das Unterholz.
Underbutler, *s.* der Unterkellner.
‡**Underbuy**, *v. a.* unter dem Werthe kaufen.
Underchamberlain, *s.* der Unterkammerherr. — **of the exchequer**, (ehem.) ein Beamter der Schatzkammer.
Underchanter, *s.* der Subcantor.
Underclerk, *s.* der Unterschreiber.
Undercook, *s.* der Unterkoch.
Undercroft, *s.* 1) das Gewölbe unter dem Chor oder der Kanzel. 2) der unterirdische Gang.
Undercurrent, *s.* eine Strömung unter der Oberfläche des Wassers.
To Undercut, *v. a.* unterschneiden. **Types undercut**, (bei Schriftgießern) unterschnittene Buchstaben (die über ihren Kegel hervorragen, überhängen, z. B. *f, ff, j &c.*).
To Underdo, *v. a.* 1) zu wenig thun. 2) nicht genug thun. *Fig.* **Meat underdone**, Fleisch, das nicht gar ist.
Underfaction, *s.* die Unterpartei, Nebenpartei.
‡**Underfellow**, *s.* 1) der gemeine Kerl. 2) der Untergeordnete, Handlanger. [nes Gebäudes.
Underfilling, *s.* der Unterbau, die Grundlage ei-
‡**To Underfong**, *v. a.* in die Hand nehmen.
Underfoot, I. *adv.* 1) unter dem Fuße. 2) (Seesprache) sagt man von einem Anker, der gerade unter dem Schiffe liegt. II. *adj.* gering, schlecht, verworfen.
To Underfreight, *v. n.* (Seespr.) ein geheuertes Schiff wieder verheuern.
To Underfurnish, *v. a.* nicht hinlänglich versehen.
Under-generation, *s.* die Erdbewohner (ungewöhnlich).
To Undergird, *v. a.* unten gürten.
Undergirdle, *s.* der Untergürtel, Untergurt.
To Undergo, *v. a.* 1) leiden, ausstehen. 2) ertragen = aushalten, dulden. ‡3) tragen, auf sich nehmen, besitzen. 4) erleiden, erfahren (eine Veränderung r). ‡5) unternehmen, wagen.
Undergone, *part. pass.* von **To Undergo.**
Undergraduate, *s.* der Nichtgraduirte.
Underground, *s.* 1) der unter der Erde befindliche Raum, unterirdisch. 2) die Höhle, der Keller.
Undergrowth, *s.* das Unterholz, der Unterwuchs, das Gebüsch.
Underhand, *adj.* und *adv.* 1) unter der Hand, heimlich, versteckt. 2) hinterlistig.
Underived, *adj.* nicht abgeleitet.
Underkeeper, *s.* der Unteraufseher.
Underlabourer, *s.* der Handlanger.
To Underlay, *v. a.* unterlegen.
Underlayer, *s.* die Unterlage.
Underleaf, *s.* eine Art Aepfel (die man in Herfordshire zu Cyder verwendet).
Underleather, *s.* das Unterleder (an e. Sporne r).
To Underlet, *v. a.* unter dem Werthe verpachten, vermiethen.
Underlieutenant, *s.* der Unterlieutenant.
To Underline, *v. a.* unterstreichen. ‡*Fig.* heimlich begünstigen.
Underling, *s.* 1) der untergeordnete Gehülfe. 2) der abhängige od. unbedeutende Mensch, Schwächling.
Undermasted, *adj.* (Seespr.) zu niedrige Masten habend.
Undermaster, *s.* der Unterlehrer.
‡**Undermeat**, *s.* das Vesperbrod.
Undermillstone, (gew. **Nether-millstone**) *s.* der untere Mühlstein, Bodenstein.
To Undermine, *v. a.* 1) unterminiren, untergraben; auszehren; in's Verderben durch heimliche Ränke stürzen. 2) durchhöhlen (einen Berg r).
Underminer, *s.* 1) der Unterminirer, Untergraber, Sprenggräber, Schanzgräber. 2) der heimliche Feind.

Undermost, *adj.* unterste (dem Raume, Range ꝛc nach). [‡2) der Nachmittag.

‡**Undern**, *s.* 1) die dritte Tagstunde oder 9 Uhr.

Underneath, I. *præp.* = Under oder Beneath. — the yoke of tyranny, unter dem Joche der Tyrannei. II. *adv.* unten (stehen ꝛc).

Underofficer, *s.* der Unterbeamte.

Underogatory, *adj.* nicht vermindernd, nichts entziehend, nicht schmälernd, nicht nachtheilig.

Underpart, *s.* 1) das Untertheil, Nebentheil, Beistück. 2) die Nebenrolle, untergeordnete Rolle. 3) die Nebenhandlung, Zwischenhandlung.

Underpetticoat, *s.* der Unterrock.

Underpin, *s.* der Untersatzstein, die Unterstütze.

To Underpin, *v. a.* stützen, unterbauen.

Underpinning, *s.* 1) das Stützen, Unterbauen, Untersteinen. 2) eine Untersetzmauer, der Untersatz.

Underplot, *s.* 1) die Zwischenhandlung, Nebenhandlung, Episode. 2) der heimliche Anschlag.

To Underpraise, *v. a.* nicht genug loben.

To Underprize, *v. a.* zu gering anschlagen, weniger schätzen.

To Underprop, *v. a.* unterstützen.

Underproportioned, *adj.* unverhältnißmäßig.

Underpuller, *s.* der untergeordnete Quäler.

To Underrate, *v. a.* zu gering anschlagen (ein Uebel ꝛc). [Preis.

Underrate, *s.* der niedrige Anschlag, zu geringe

Underrent, *s.* die Afterrente.

Underroof, *s.* (in der Bauk.) V. *Kingpiece.*

To Underrun, *v. a.* (Seespr.) — the cable, unter das Ankertau holen; — a tackle, ein Takel klar scheren, in Ordnung bringen.

‡**To Undersay**, *v. a.* dagegen sagen.

To Underscore, *v. a.* unterstreichen (einen Satz mit rother Tinte ꝛc).

Undersecretary, *s.* der Untersecretär.

To Undersell, *v. a.* Einen durch wohlfeilern Verkauf gleichsam aus dem Felde schlagen. [magd.

Underservant, *s.* der Unterbediente, die Neben-

To Underset, *v. a.* unterstützen.

Undersetter, *s.* die Stütze, das Gestell.

Undersetting, *s.* die Unterlage, das Fußgestell.

Undersheriff, *s.* der Untersheriff.

‡**Undersheriffry**, *s.* das Amt e. Untersheriffs.

Undershot, *adj.* unterschlächtig. An — wheel, ein unterschlächtiges Wasserrad.

Undershrub, *s.* (Pflanzenk.) die Staude.

Undersong, *s.* der Chorus, Wiederholungsvers, Refrain.

†**Undersort**, *s.* die unterste Klasse. The — of people, das gemeine Volk, der Plebs.

To Understand, *præt.* und *part. pass.* Understood, I. *v. a.* 1) verstehen. That is understood, das versteht sich; War open or understood, offener oder heimlicher Krieg; — the world, die Welt kennen; — — a horse, sich auf Pferde verstehen; — one's self, sich kennen, sich zu leiten wissen. 2) gründlich einsehen, begreifen, fassen (die Natur eines Dinges). 3) erachten, dafür halten. ‡4) für To stand under. II. *v. n.* 1) den Gebrauch seiner Verstandeskräfte haben. 2) wissen. 3) vernehmen, hören.

Understandable, *adj.* verständlich.

Understander, *s.* der Verstehende, Kenner.

Understanding, I. *adj.* verständig, erfahren. An — man, ein einsichtsvoller Mann. II. *s.* 1) der Verstand. 2) die Einsicht, Kenntniß. A man of —, ein einsichtsvoller Mann; An — of religion, eine Kenntniß der Religion. 3) das Verständniß, Vernehmen. ‡4) V. *Leg.*

Understandingly, *adv.* 1) verständlich, deutlich (reden ꝛc). 2) mit Verstand, mit Einsicht.

Understood, *præt.* und *part. pass.* von To Understand. [ger, Beigänger.

Understrapper, *s.* der Unterbediente, Handlan-

To Undertake, *præt.* Undertook; *part. pass.* Undertaken, I. *v. a.* 1) unternehmen. — an unequal war, sich in einen ungleichen Krieg einlassen. 2) übernehmen. ‡ — an employment, eine Stelle annehmen. ‡3) Einen angreifen, sich mit ihm einlassen. II. *v. n.* 1) wagen. 2) sich einlassen. Undertake for me —, (heil. Schrift) lindere mir's. †3) sich verbürgen. — for any one, für Einen gut sagen, gut sprechen.

Undertaken, *part. pass.* von To Undertake.

Undertaker, *s.* 1) der Unternehmer. 2) der Uebernehmer, Besorger. 3) ehemals ein Unterbedienter der königlichen Proviantmeister, welche Lebensmittel aufbrachten und sehr verhaßt waren, daher überhaupt, der Königlichgesinnte. 4) der Leichenbesorger.

Undertaking, *s.* das Unternehmen.

Underteeth, *s. pl.* die Unterzähne.

Undertenant, *s.* der Unterpächter, Afterlehnhaber, Aftermiethmann.

‡**Undertime**, *s.* der Nachmittag, Abend.

Undertook, *præt.* von To Undertake.

Undertreasurer, *s.* der Unterschatzmeister.

Undervaluation, *s.* die Geringschätzung, Schätzung unter dem Werthe.

To Undervalue, *v. a.* 1) unter dem Werthe schätzen, nicht hoch genug schätzen. 2) herabsetzen (ein Gedicht ꝛc).

Undervaluer, *s.* Der, welcher Etwas geringschätzt.

Underwent, *præt.* von To Undergo.

Underwood, *s.* das Unterholz, Gestripp, niedere Gesträuch.

Underwork, *s.* die geringe Arbeit, das niedere Geschäft.

To Underwork, *præt.* und *part. pass.* Underworked oder Underwrought, *v. a.* 1) schlecht arbeiten. 2) zu wohlfeil arbeiten. 3) untergraben, zu stürzen suchen. [langer.

Underworkman, *s.* der Unterarbeiter, Hand-

To Underwrite, *præt.* Underwrote; *part. pass.* Underwritten, *v. a.* 1) unterschreiben. I the underwritten declare &c., ich Unterfertigter erkläre ꝛc. 2) durch Unterzeichnung versichern, assecuriren.

Underwriter, *s.* der Unterschreibende, Assecurant.

Underwritten, *part. pass.* von To Underwrite.

Underwrote, *præt.* von To Underwrite.

Underwrought, *præt.* und *part. pass.* von To Underwork.

Undescribed, *adj.* unbeschrieben.

Undescried, *adj.* unerspäht, unentdeckt.

Undeserved, *adj.* — ly, *adv.* unverdient. — ness, *s.* die Verdienstlosigkeit, Unwürdigkeit.

Undeserver, *s.* der Verdienstlose, Mann ohne Verdienst.

Undeserving, *adj.* 1) kein Verdienst habend. The —, die Unwürdigen. 2) nicht verdienend. — ly, *adv.* nicht verdienend. — poor, arm, ohne es verdient zu haben. — ness, *s.* der Zustand, da man Etwas nicht verdient hat.

Undesigned, *adj.* — ly, *adv.* absichtlos, unvorsätzlich. — ness, *s.* die Unvorsätzlichkeit, Zufälligkeit.

Undesigning, *adj.* 1) planlos, absichtlos. 2) arglos, aufrichtig, ehrlich.

Undesirable, *adj.* nicht wünschenswerth, unannehmlich. [beten.

Undesired, *adj.* unerwünscht, nicht verlangt, uner-

Undesiring, *adj.* keinen Wunsch habend, gleichgültig.

Undespairing, *adj.* nicht verzweifelnd.

‡**Undestroyable**, V. *Indestructible.*

Undestroyed, *adj.* unzerstört.

Undetected, *adj.* unentdeckt.

Undeterminable, *adj.* V. *Indeterminable.*

Undeterminate &c., V. *Indeterminate* &c.

Undetermined, *adj.* 1) (häufig mit on od. upon) unentschlossen, unbestimmt. 2) V. *Indeterminate.*

Undetesting, *adj.* nicht verabscheuend.

Undeviating, *adj.* 1) nicht abweichend (von der Sonne ꝛc). 2) nicht irrend, gerade.

Undevoted, *adj.* nicht ergeben. —**to the church,** der Kirche nicht zugethan. [Andacht.
Undevout, *adj.* nicht andächtig. —**ly,** *adv.* ohne
Undiaphanous, *adj.* undurchsichtig.
Undid, *præt.* von **To Undo.**
Undied, *adj.* ungefärbt.
Undigenous, *adj.* von Wasser hervorgebracht.
Undigested, *adj.* unverdaut. *Fig.* verworren.
‡ **To Undight,** V. **To** *Put-off* (= abnehmen).
Undiminishable, *adj.* nicht verminderlich.
Undiminished, *adj.* nicht vermindert. **With — rays,** mit vollen Strahlen.
Undinted, *adj.* unverletzt.
Undipped, *adj.* nicht eingetaucht.
Undirected, *adj.* nicht geleitet, nicht überschrieben, ohne Adresse.
Undiscerned, *adj.* —**ly,** *adv.* unbemerkt.
Undiscernible, *adj.* V. *Indiscernible.*
Undiscernibly, *adv.* unmerklich, unsichtbar.
Undiscerning, *adj.* nicht gehörig unterscheidend, bedachtlos, kurzsichtig.
Undischargeable, *adj.* nicht entlaßbar.
Undischarged, *adj.* 1) nicht entladen, nicht ausgeladen. 2) nicht losgebrannt. 3) nicht aufgehoben. 4) unbezahlt.
Undisciplined, *adj.* 1) nicht an Zucht u. Ordnung gewöhnt, zuchtlos. 2) ungeübt, nicht unterwiesen.
To Undisclose, *v. a.* nicht entfalten, nicht enthüllen.
Undiscording, *adj.* einstimmig, harmonisch.
Undiscoverable, *adj.* unentdeckbar.
Undiscovered, *adj.* unentdeckt.
Undiscreet, —**ly,** V. *Indiscreet &c.*
Undisgraced, *adj.* 1) nicht in Ungnade gefallen. 2) nicht verunziert.
Undisguised, *adj.* nicht verkleidet oder vermummt. *Fig.* unverstellt.
Undishonoured, *adj.* unentehrt.
Undismayed, *adj.* unerschrocken, unverzagt.
Undisobliging, *adj.* nicht ungefällig, nicht unartig.
Undispersed, *adj.* nicht zerstreut.
Undisposed, *adj.* nicht ertheilt, nicht vergeben.
Undisproveable, *adj.* unwiderlegbar.
Undisproved, *adj.* nicht widerlegt.
Undisputable, V. *Indisputable.*
Undisputed, *adj.* unbestritten.
Undissected, *adj.* unzerschnitten. [aufrichtig.
Undissembled, *adj.* unverstellt, ungeheuchelt,
Undissipated, *adj.* unzerstreut, nicht durchgebracht. [auflöslich. V. *Indissoluble.*
Undissolvable, *adj.* 1) nicht schmelzbar. 2) un-
Undissolved, *adj.* nicht geschmolzen. [gehend.
Undissolving, *adj.* nicht schmelzend, nicht zer-
‡ **Undistempered,** *adj.* 1) nicht unpaß, nicht unwohl. 2) nicht leidenschaftlich, unzerrüttet.
Undistinguishable, *adj.* 1) nicht deutlich gesehen werden könnend, nicht unterscheidbar, undeutlich. 2) nicht unterscheidbar (von Begriffen ꝛ).
Undistinguishably, *adv.* ohne Unterschied.
Undistinguished, *adj.* 1) nicht unterschieden, undeutlich, unbemerkt. 2) nicht vor Andern kenntlich gemacht, nicht ausgezeichnet. 3) nicht abgesondert, keinen Zwischenraum habend.
Undistinguishing, *adj.* nicht unterscheidend, rücksichtslos.
Undistorted, *adj.* nicht verkehrt oder verdreht.
Undistracted, *adj.* —**ly,** *adv.* nicht zerstreut, ungestört. —**ness,** *s.* die Ungestörtheit, Unzerstreutheit.
Undisturbed, *adj.* —**ly,** *adv.* 1) ungestört. 2) nicht bewegt. *Fig.* ruhig, unerschüttert. —**ness,** *s.* die Ruhe, Gelassenheit.
Undiverted, *adj.* nicht unterhalten.
Undividable, *adj.* untheilbar.
Undivided, *adj.* —**ly,** *adv.* ungetheilt, ganz unzertrennlich.

Undivorced, *adj.* nicht geschieden, nicht getrennt.
Undivulged, *adj.* nicht bekannt gemacht, geheim.
To Undo, *præt.* **Undid;** *part. pass.* **Undone,** *v. a.* 1) was zu öffnen ist, trennen, auflösen, aufmachen, auffalten; zerlegen, aus einander nehmen; **The undoing of a boar,** (Jägerspr.) das Aufbrechen (Ausweiden) eines wilden Schweines; *Fig.* —**a fault,** einen Fehler wieder gut, ungeschehen machen; **To leave a thing undone,** Etwas unvollendet lassen. 2) zerstören. *Fig.* zu Grunde richten.
Undoer, *s.* der Vernichter, Zerstörer.
Undoing, I. *adj.* verderblich. II. *s.* das Verderben, der Untergang, das Unglück.
Undone, *part. pass.* von **To Undo.**
Undoubted, *adj.* unbezweifelt, unstreitig. —**ly,** *adv.* ohne Zweifel, ganz gewiß, zuverlässig, sicher, unstreitig.
Undoubtful, *adj.* unzweifelhaft, zuverlässig.
Undoubting, *adj.* zweifelfrei, zuversichtlich (vom Glauben ꝛ).
Undrainable, *adj.* nicht ausgetrocknet werden könnend. *Fig.* unversiegbar, unerschöpflich.
To Undraw, *v. a.* wegziehen. **Undraw the curtains,** ziehet die Vorhänge auf.
Undrawn, *adj.* nicht weggezogen, nicht gezogen.
Undreaded, *adj.* ungefürchtet.
Undreamed, *adj.* nicht geträumt. **To — shores,** zu Küsten, an die man nicht gedacht.
Undress, *s.* die Hauskleidung, das Nachtkleid, der Schlafrock. **To be in an —,** im Negligee seyn.
To Undress, *v. a.* 1) entkleiden, auskleiden, ausziehen. 2) des Schmuckes entledigen, berauben. 3) aufbinden (eine Wunde = die Bandage davon nehmen).
Undressed, *adj.* 1) nicht geordnet. 2) nicht zubereitet. —**leather,** ungegerbtes Leder.
Undrest, V. *Undressed.*
Undried, *adj.* ungetrocknet, ungedörrt.
Undriven, *adj.* ungetrieben, unbeweglich.
Undrooping, (Poet.) *adj.* nicht verzweifelnd.
Undrossy, *adj.* schlackenfrei, rein, geläutert.
Undrowned, *adj.* nicht ertrunken.
Undubitable, V. *Indubitable.*
Undue, *adj.* 1) ungebührlich, unrecht. 2) pflichtwidrig. —**ness,** *s.* 1) das Unrecht. 2) die Ungebühr. 3) die Pflichtwidrigkeit. [lend.
Undulary, *adj.* wellenförmig sich bewegend, wal-
To Undulate, I. *v. n.* sich wellenförmig bewegen, wallen. II. *v. a.* in wellenförmige Bewegung setzen, bringen.
Undulate, } **Undulated,** } *adj.* wellenförmig (von Blättern).
Undulation, *s.* 1) die wellenförmige Bewegung, das Wogen, die wogende Bewegung. 2) die Bebung, Schwingung. 3) (bei Wundärzten) das Schwappern, Schwabbeln. 4) die wellenförmige Gestalt.
Undulatory, V. *Undulary.* [läutern.
‡ **To Undull,** *v. a.* der Schwerfälligkeit berauben,
Unduly, *adv.* ungebührlich.
Unduped, *adj.* ungeprellt, unbetrogen.
‡ **To Undust,** *v. a.* abstauben, reinigen.
Undutiful, (auch **Unduteous**) *adj.* —**ly,** *adv.* ungehorsam, unehrerbietig. —**ness,** *s.* der Ungehorsam, die Unehrerbietigkeit.
Undying, *adj.* unvergänglich.
‖ **Uneared,** *adj.* unangebaut.
Unearned, *adj.* nicht durch Arbeit oder Verdienst erworben, nicht errungen, unverdient.
To Unearth, *v. a.* aus dem Loche treiben, ausgraben (einen Dachs ꝛ).
Unearthed, *adj.* aus dem Loche getrieben.
Unearthly, *adj.* nicht irdisch.
Uneasily, *adv.* ungemächlich, unbequem.
Uneasiness, *s.* die Unruhe, unangenehme Empfindung, Ungemächlichkeit; das Unbehagliche, der Kummer, die Beschwerde, das Ungemach.
Uneasy, *adj.* 1) unbequem, ungemächlich, unbe-

haglich. 2) *Fig.* a) unruhig, verstört. b) gezwungen, steif (von der Unterhaltung). *Fig.* lästig. ‡ c) schwer (von einer Erklärung ɛ).

Uneaten, *adj.* ungegessen, unverzehrt.

‡ **Uneath**, *adv.* 1) V. *Beneath.* 2) nicht leicht, schwer.

Uneclipsed, *adj.* nicht verdunkelt.

Unedified, *adj.* unerbaut.

Unedifying, *adj.* unerbaulich.

Uneducated, *adj.* unerzogen. —**persons**, Leute ohne Erziehung.

Uneffectual, V. *Ineffectual.*

Unelected, *adj.* unerwählt.

Uneligible, V. *Ineligible.*

Uneloquent, *adj.* unberedt.

Unembarassed, *adj.* nicht verlegen.

Unemployed, *adj.* 1) unbeschäftigt, müßig. 2) nicht gebraucht.

‡ **Unemptiable**, *adj.* unerschöpflich.

Unenchanted, *adj.* nicht bezaubert werden könnend.

Unendowed, *adj.* nicht begabt.

Unengaged, *adj.* nicht verpfändet. 2) nicht verpflichtet. 3) unbeschäftigt.

Unenjoyed, *adj.* ungenossen, unbesessen.

Unenjoying, *adj.* nicht genießend.

Unenlarged, *adj.* enge (vom Gemüth ɛ).

Unenlightened, *adj.* unerleuchtet, unaufgeklärt.

Unenslaved, *adj.* nicht unterjocht, unabhängig.

To Unentangle, *v. a.* aus der Verlegenheit ziehen oder reißen.

Unentertaining, *adj.* nicht unterhaltend. —**ness**, *s.* der Mangel an Unterhaltung, die Langweiligkeit.

Unenthralled, *adj.* nicht unterjocht.

Unenticed, *adj.* V. *Unallured.*

Unentombed, *adj.* unbegraben, unbeerdigt.

Unenvied, *adj.* unbeneidet.

Unequable, *adj.* ungleich, verschieden.

Unequal, *adj.* ungleich. a) *Fig.* in keinem Verhältnisse, nicht gewachsen. b) *Fig.* = unregelmäßig (vom Pulse ɛ). c) (wen. gebr.) parteiisch.

Unequalable, *adj.* unvergleichbar.

Unequalled, *adj.* unvergleichlich.

Unequally, *adv.* 1) ungleich. 2) *Fig.* unbillig.

Unequalness, V. *Inequality.*

Unequitable, *adj.* unbillig, parteiisch.

Unequivocal, *adj.* —**ly**, *adv.* unzweideutig.

Unerected, *adj.* nicht errichtet oder aufgestellt.

Unerrable, *adj.* untrüglich, unfehlbar. —**ness**, *s.* die Untrüglichkeit, Unfehlbarkeit.

Unerring, *adj.* 1) nicht irrend. 2) gewiß, sicher. **An — mark**, ein unfehlbares oder untrügliches Zeichen. —**ly**, *adv.* sicher, unfehlbar.

Uneschewable, V. *Unavoidable.*

Unespied, *adj.* unentdeckt.

Unessayed, *adj.* unversucht.

Unessential, *adj.* unwesentlich.

To Unestablish, *v. a.* auflösen (e. Regierung ɛ).

Unestablished, *adj.* nicht festgesetzt, nicht gegründet.

Unevangelical, *adj.* nicht evangelisch.

Uneven, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) uneben. 2) ungleich. —**ness**, *s.* 1) die Unebenheit (eines Weges ɛ). *Fig.* **The — of his reign**, seine unruhige Regierung. 2) die Ungleichheit. *Fig.* —**of temper**, das auffahrende Wesen.

Unevitable, V. *Inevitable.*

Unexacted, *adj.* nicht abgenöthigt.

Unexaggerated, *adj.* nicht übertrieben.

Unexaminable, *adj.* nicht untersucht oder geprüft werden könnend.

Unexamined, *adj.* ungeprüft, ununtersucht.

Unexampled, *adj.* beispiellos, unerhört.

Unexceptionable, *adj.* unverwerflich.

Unexceptionably, *adv.* unverwerflich.

Unexchanged, *adj.* nicht ausgetauscht.

Unexcised, *adj.* accisefrei, steuerfrei.

‡ **Unexcogitable**, *adj.* unergründlich.

Unexcusable, V. *Inexcusable.*

Unexecuted, *adj.* unausgeführt, unvollzogen.

Unexemplified, *adj.* nicht mit Beispielen belegt.

Unexempt, *adj.* nicht frei, nicht ausgenommen.

Unexercised, *adj.* ungeübt.

Unexerted, *adj.* unthätig.

Unexhausted, V. *Inexhausted.*

Unexhibited, *adj.* nicht gezeigt, nicht aufgewiesen.

Unexsistent, *adj.* nicht vorhanden.

Unexpanded, *adj.* unentwickelt.

Unexpected, *adj.* —**ly**, *adv.* unerwartet, unvermuthet (von einem Funde ɛ). —**ness**, *s.* das Unerwartete.

Unexpedient, V. *Inexpedient.*

Unexpended, *adj.* nicht verwendet, nicht ausgegeben.

Unexpensive, *adj.* nicht theuer.

Unexperienced, 1) V. *Inexperienced.* 2) V. *Untried.*

Unexpert, *adj.* —**ly**, *adv.* unerfahren. —**ness**, *s.* die Unerfahrenheit, Unkunde.

Unexplored, *adj.* 1) unerforscht. 2) unbekannt (von Ländern ɛ).

Unexposed, *adj.* unausgesetzt, nicht bloßgestellt.

Unexpressible, V. *Inexpressible.*

Unexpressive, *adj.* 1) sich nicht aussprechen od. ausdrücken könnend. ‡2) V. *Inexpressible.*

Unextended, *adj.* nicht ausgedehnt oder ausgestreckt.

Unextinguishable, V. *Inextinguishable.*

Unextinguished, *adj.* 1) nicht ausgelöscht. 2) *Fig.* unauslöschlich.

Unextirpated, *adj.* nicht ausgerottet, unvertilgt.

Unextolled, *adj.* ungepriesen.

Unfaded, *adj.* unverwelkt.

Unfading, *adj.* unverwelklich. —**ness**, *s.* die Unverwelklichkeit.

Unfailable, *adj.* unfehlbar. —**ness**, *s.* die Unfehlbarkeit.

Unfailing, *adj.* unfehlbar, gewiß. —**ness**, *s.* die Unfehlbarkeit.

Unfainting, *adj.* nicht sinkend, nicht ermüdend.

Unfair, *adj.* —**ly**, *adv.* unredlich. V. *Fair. Fig.* —**ness**, *s.* die Unredlichkeit.

Unfaithful, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) untreu, treulos. 2) ungläubig. —**ness**, *s.* 1) die Treulosigkeit. 2) der Unglaube.

Unfallowed, *adj.* nicht gebracht, nicht umgeackert.

Unfamiliar, *adj.* ungewöhnlich.

Unfashionable, *adj.* unmodisch. —**ness**, *s.* das Unmodische, die Abweichung von der Mode.

Unfashionably, *adv.* 1) unmodisch, aus der Mode. 2) unförmlich.

Unfashioned, *adj.* 1) ungeformt, roh. 2) unförmlich.

Unfast, *adj.* unsicher.

To Unfasten, *v. a.* losbinden, losmachen, aufmachen.

Unfathered, *adj.* vaterlos.

Unfathomable, *adj.* unergründbar, unergründlich. *Fig.* undurchdringlich, unermeßlich.

Unfathomably, *adv.* unergründlich.

Unfathomed, *adj.* unergründet.

Unfatigued, *adj.* unermüdet.

To Unfatten, *v. a.* (in der Falkn.) abmagern lassen.

Unfavourable, *adj.* ungünstig.

Unfavourably, *adv.* ungünstig, widrig.

Unfeared, *adj.* 1) nicht gefürchtet. 2) furchtlos.

Unfeasible, *adj.* unthulich.

Unfeathered, *adj.* ungefiedert.

‡ **Unfeatured**, *adj.* ungestalt, häßlich.

Unfed, *adj.* ungefüttert, hungrig.

Unfeed, *adj.* unbezahlt, unbelohnt.

Unfeeling, *adj.* —**ly**, *adv.* gefühllos, unempfindlich. —**ness**, *s.* die Unempfindlichkeit, Hartherzigkeit.

Unfeigned, *adj.* —**ly**, *adv.* ungeheuchelt, aufrichtig. —**ness**, *s.* die Aufrichtigkeit.

Unfellowed, *adj.* ungleich, nicht zusammen passend (von einem Ehepaare).

Unfelt, *adj.* nicht gefühlt, unempfunden.
To Unfence, *v. a.* des Zaunes, der Befriedigung berauben. *Fig.* bloßstellen.
Unfenced, *adj.* 1) nicht umzäunt, nicht eingehägt. 2) unbefestigt. *Fig.* wehrlos.
Unfermented, *adj.* ungegohren.
Unfertile, V. *Infertile.*
To Unfetter, *v. a.* entfesseln, losketten.
Unfigured, *adj.* keine belebte Wesen darstellend.
Unfilial, *adj.* unkindlich.
Unfilled, *adj.* 1) ungefüllt. 2) unbesetzt, ledig.
Unfinished, *adj.* unbeendigt, unvollendet.
Unfirm, *adj.* 1) schwach. 2) schwankend.
Unfit, *adj.* 1) unpassend, unschicklich. 2) untauglich, unfähig.
To Unfit, *v. a.* untüchtig machen.
Unfitly, *adv.* untüchtig.
Unfitness, *s.* 1) das Unpassende, die Unschicklichkeit. 2) die Untüchtigkeit, Untauglichkeit.
Unfitting, *adj.* unschicklich.
To Unfix, *v. a.* 1) losmachen. **Unfix bayonets!** Bajonnet ab! 2) lösen (den Frost ꝛc).
Unfixed, *adj.* 1) unbefestigt, lose. *Fig.* unentschlossen. 2) herumstreifend oder wandernd. — **ness**, *s.* der Zustand, da Etwas unbefestigt ist.
Unflagging, *adj.* nicht erschlaffend.
Unflattered, *adj.* nicht geschmeichelt.
Unflattering, *adj.* nicht schmeichlerisch, aufrichtig.
Unfledged, *adj.* nicht flügge. *Fig.* unreif.
Unfleshed, *adj.* nicht an Blut gewöhnt. *Fig.* ungeübt.
Unflogged, *adj.* nicht gepeitscht.
Unfoiled, *adj.* unbezwungen.
To Unfold, *v. a.* 1) aus einander machen od. legen, öffnen; (Seesprache) los machen, losbinden, segelfertig machen. *Fig.* entdecken, erklären, enthüllen, offenbaren. 2) aus den Händen lassen.
Unfolder, *s.* 1) Einer, der entfaltet. 2) Einer, der erklärt, entwickelt.
‡**To Unfool**, *v. a.* von der Narrheit heilen.
Unforbidden, (‡**Unforbid**) *adj.* unverboten. — **ness**, *s.* der Zustand, da Etwas nicht verboten ist.
Unforced, *adj.* 1) nicht gezwungen. 2) nicht angetrieben. 3) ungezwungen. *Fig.* ungeheuchelt, natürlich. 4) allmählig.
Unforcible, *adj.* unwirksam, unkräftig.
Unforeboding, *adj.* keine Vorbedeutung habend.
Unforeknown, *adj.* nicht vorher gewußt.
Unforeseeable, *adj.* nicht vorhergesehen werden könnend.
Unforeseen, *adj.* unvorhergesehen.
Unforeskinned, *adj.* beschnitten.
Unforetold, *adj.* nicht vorhergesagt.
Unforfeited, *adj.* unverscherzt, unverwirkt.
Unforgiving, *adj.* nicht vergebend, unversöhnlich.
Unforgotten, *adj.* unvergessen.
Unformed, *adj.* ungebildet, ungeformt; (in der Sternk.) — **stars**, zerstreute Sterne.
Unforsaken, *adj.* nicht aufgegeben.
Unfortified, *adj.* unbefestigt, unverschanzt, schwach.
Unfortunate, *adj.* unglücklich. — **ly**, *adv.* unglücklich, unglücklicherweise. — **ness**, *s.* das Unglück.
Unfought, *adj.* nicht gefochten.
Unfouled, *adj.* unbeschmutzt, unbefleckt.
Unfound, *adj.* nicht gefunden.
Unfounded, *adj.* 1) keinen Grund habend, grundlos. 2) *Fig.* ungegründet (von einem Berichte ꝛc).
Unframable, *adj.* unbildsam.
Unframed, *adj.* nicht gebildet, ungeformt.
Unfranchised, *adj.* unbefreit, nicht frei gelassen.
Unfree, *adj.* nicht frei, gezwungen.
Unfreed, *adj.* unbefreit.
To Unfreeze, *v. n.* aufthauen.
Unfrequency, V. *Infrequency.*
‡**To Unfrequent**, *v. a.* nicht mehr besuchen.
Unfrequent, *adj.* selten, ungewöhnlich.
Unfrequented, *adj.* unbesucht, einsam, öde.
Unfrequently, *adv.* nicht häufig, selten.
Unfriable, *adj.* nicht leicht zerreiblich.
Unfriended, *adj.* freundlos.
Unfriendliness, *s.* die Unfreundlichkeit.
Unfriendly, *adj.* und *adv.* nicht freundschaftlich, unfreundlich.
To Unfrock, *v. a.* entkleiden.
Unfrozen, *adj.* ungefroren.
Unfruitful, *adj.* 1) unfruchtbar (vom Boden ꝛc). 2) *Fig.* nicht wirksam. — **ly**, *adv.* unfruchtbar. — **ness**, *s.* die Unfruchtbarkeit.
Unfulfilled, *adj.* unerfüllt (von Wünschen ꝛc).
Unfumed, *adj.* nicht rauchend, nicht verbrannt.
Unfunded, *adj.* nicht zu den öffentlichen Geldstocks geschlagen.
To Unfurl, *v. a.* auseinanderbreiten, aufmachen. — **the sails**, die Segel beisetzen (sie ausspannen).
To Unfurnish, *v. a.* ausräumen, ausleeren. *Fig.* berauben, entblößen.
Unfurnished, *adj.* 1) nicht mit dem Nöthigen versehen. *Fig.* nicht ausgerüstet. 2) nicht mit Hausgeräth versehen, unmöblirt.
Ungained, *adj.* nicht erlangt.
Ungainful, *adj.* nicht einträglich (von e. Amte ꝛc).
Ungainly, (‡**Ungain**) *adj.* 1) linkisch, unbehülflich. 2) eitel.
Ungalled, *adj.* unbeschädigt, unverwundet.
To Ungarnish, *v. a.* von Etwas entblößen.
Ungarrisoned, *adj.* keine Besatzung habend, ohne Besatzung, ohne Garnison.
Ungartered, *adj.* keine Kniebänder od. Strumpfbänder habend.
Ungathered, *adj.* ungelesen, ungesammelt, ungepflückt, ungeerntet.
‡**To Ungear**, *v. a.* abschirren, ausschirren.
Ungenerated, *adj.* nicht erzeugt.
Ungenerative, *adj.* Nichts zeugend, Nichts hervorbringend.
Ungenerous, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) nicht freigebig oder großmüthig. 2) unedel, gemein (von einer Handlung ꝛc). 3) schimpflich (von einem Frieden ꝛc).
Ungenial, *adj.* — **ly**, *adv.* unfreundlich (von der Luft ꝛc).
Ungenteel, *adj.* — **ly**, *adv.* unartig, der feinen Sitte zuwider.
Ungentle, *adj.* unsanft, rauh, roh.
Ungentlemanlike, / **Ungentlemanly**, *adj.* den Sitten eines gebildeten Mannes nicht gemäß (zuwider), ungebildet. **In an — manner**, auf eine ungesittete Weise.
‡**Ungentleness**, *s.* 1) die Rohheit, Rauhigkeit. 2) die Grobheit, Unhöflichkeit. **You have done me much —**, Sie sind gegen mich sehr unartig gewesen.
Ungently, *adv.* 1) rauh, roh. 2) unfreundlich, unhöflich.
Ungeometrical, *adj.* den Gesetzen der Erdmeßkunst nicht gemäß.
Ungilded, *adj.* nicht vergoldet.
To Ungird, *v. a.* entgürten, abzäumen.
Ungirt, *adj.* ungegürtet, lose. **Her robe —**, ihr Kleid lose.
Ungiving, *adj.* keine Geschenke bringend.
Unglazed, *adj.* 1) keine Fensterscheiben habend. 2) nicht glasirt. — **earthen vessels**, irdene Gefäße ohne Glasur.
Unglorified, *adj.* ungepriesen, nicht verherrlicht.
To Unglove, *v. a.* der Handschuhe berauben. **Unglove your hand**, ziehet den Handschuh aus. — **to any one**, den Handschuh ausziehen, um Einem die Hand zu geben.
Ungloved, *adj.* keine Handschuhe habend, bloß.
To Unglue, *v. a.* etwas Geleimtes lösen. *Fig.* aufweichen.
To Ungod, *v. a.* entgöttern, der Gottheit berauben.
Ungodlily, *adv.* gottlos.
Ungodliness, *s.* die Gottlosigkeit.
Ungodly, *adj.* und *adv.* 1) gottlos. **The —**, die Gottlosen, Verruchten. 2) schändlich.

Ungored, *adj.* unverwundet, unverletzt. *Fig.* unversehrt.
Ungorged, *adj.* nicht gesättigt.
Ungot, *adj.* 1) (besser Ungotten) unerlangt, unerworben. 2) (besser Unbegotten) unerzeugt.
Ungovernable, *adj.* 1) unlenksam. 2) zügellos (von Leidenschaften ꝛc). — **ness**, *s.* 1) die Unlenksamkeit. 2) die Zügellosigkeit.
Ungovernably, *adv.* 1) unlenksam. 2) zügellos.
Ungoverned, *adj.* 1) keine Regierung habend, ohne Verwaltung seyend. 2) ungeregelt, unbändig, zügellos.
Ungraced, *adj.* nicht verschönert.
Ungraceful, *adj.* —**ly**, *adv.* reizlos, nicht schön, nicht anmuthig, ungefällig, ungeschlacht. —**ness**, *s.* das ungefällige Wesen, die Ungeschlachtheit.
Ungracious, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) widrig, unangenehm, mißfällig, unfreundlich. 2) gottlos. —**ness**, *s.* 1) das unfreundliche Wesen, die Widrigkeit. 2) die Gottlosigkeit.
Ungrafted, *adj.* nicht gepfropft.
Ungrammatical, *adj.* —**ly**, *adv.* den Regeln der Sprachlehre nicht gemäß (zuwider), ungrammatisch.
Ungranted, *adj.* nicht gewährt, nicht bewilligt.
To Ungrapple, *v. a.* 1) loshaken. 2) *Fig.* frei machen, befreien.
‡ **Ungrate**, *adj.* mißfällig.
Ungrateful, *adj.* undankbar, widrig, mißfällig. —**ly**, *adv.* 1) undankbar. 2) *Fig.* widrig, unangenehm. —**ness**, *s.* 1) die Undankbarkeit. 2) die Widrigkeit.
Ungratified, *adj.* unbefriedigt.
To Ungravel, *v. a.* absanden, bahnen.
Ungravelled, *adj.* nicht besandet, nicht versandet.
Ungravely, *adv.* nicht ernsthaft, ohne Ernst.
To Ungrease, *v. a.* vom Fett, vom Schmutze reinigen.
Ungrounded, *adj.* ungegründet.
Ungrudging, *adj.* —**ly**, *adv.* nicht murrend, willig, gern.
Unguarded, *adj.* —**ly**, *adv.* unbewacht, unbeschützt. *Fig.* unvorsichtig, unbewacht, übereilt.
Unguent, *s.* die Salbe.
Unguessed, *adj.* nicht errathen.
Unguicular, *adj.* (Pflanzenk.) nagellang.
Unguiculate, **Unguiculated**, *adj.* 1) Nägel oder Klauen habend, benagelt, krallig. 2) (Pflanzenk.) nagelig.
Unguided, *adj.* nicht geleitet.
Unguiltiness, *s.* die Unschuld, Unsträflichkeit.
Unguilty, *adj.* unschuldig, unsträflich.
Unguinous, V. *Unctuous.*
Ungulate, *adj* hufähnlich, hufförmig.
Unhabitable, V. *Uninhabitable.*
Unhabited, *adj.* unbewohnt.
Unhacked, *adj.* nicht gehackt. *Fig.* **With — swords**, mit Schwertern ohne Scharten.
Unhackney'd, *adj.* unberitten. *Fig.* ungeübt.
To Unhallow, *v. a.* entheiligen, entweihen (die Tugend ꝛc).
Unhallowed, *adj.* 1) unheilig, ungeweiht. 2) ruchlos.
To Unhamper, *v. a.* der Fesseln entledigen, los machen, entbinden.
To Unhand, *v. a.* von der Hand los machen. **Unhand me**, laßt mich los.
Unhandiness, *s.* die Unbehendigkeit, Ungeschicktheit, Schwerfälligkeit, das tölpische Wesen.
Unhandled, *adj.* nicht betastet, nicht berührt.
Unhandsome, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) nicht schön, nicht hübsch. **Not —**, nicht häßlich oder garstig. 2) *Fig.* a) unziemlich, garstig (von einer Handlung ꝛc). b) unfein, unedel. —**ness**, *s.* 1) die Häßlichkeit, Garstigkeit. 2) *Fig.* a) der Mangel an Nettigkeit, Zierlichkeit. b) das beleidigende Wesen, das unedle Betragen.
Unhandy, *adj.* unbehülflich, ungeschickt, tölpisch.
To Unhang, *v. a.* abhängen, herunternehmen (die Vorhänge). — **the rudder**, (Seesprache) das Ruder aushängen.
Unhanged, *adj.* ungehangen.
‡ **Unhap**, *s.* das Unglück, der Unfall.
‡ **Unhappied**, *adj.* verunglückt.
Unhappily, *adv.* 1) unglücklich. 2) boshaft. muthwillig.
Unhappiness, *s.* 1) das Unglück (zu mißfallen ꝛc). 2) das Unglück = das Elend, Leiden. 3) der boshafte oder böse Streich.
Unhappy, *adj.* 1) unglücklich. **Ah me — ! I — one!** ich Unglücklicher! ‡ 2) boshaft.
To Unharbour, *v. a.* (Jägerspr.) aus seinem Lager auftreiben, aufjagen (einen Hirsch).
Unharboured, *adj.* kein Obdach gewährend.
Unhardened, *adj.* nicht verhärtet, nicht verstockt (von einem Sünder ꝛc).
Unhardy, *adj.* furchtsam, zaghaft.
Unharmed, *adj.* unbeschädigt, unverletzt, heil.
Unharmful, V. *Harmless.*
Unharmonious, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) übelklingend, mißtönend, disharmonisch. — **sounds**, Mißtöne. 2) nicht symmetrisch, unverhältnißmäßig.
To Unharmonize, *v. a.* mißtönend machen, verstimmen.
To Unharness, *v. a.* 1) abschirren. **Unharness'd**, abgeschirrt. — **from the yoke**, aus dem Joche spannen. 2) entwaffnen.
To Unhasp, *v. a.* aufriegeln, loshäkeln.
Unhatched, *adj.* 1) nicht ausgebrütet oder ausgeheckt. 2) *Fig.* nicht ausgeheckt.
Unhaunted, *adj.* nicht besucht, einsam (von einem Orte).
Unhazarded, *adj.* nicht in Gefahr gesetzt.
Unhealable, *adj.* unheilbar.
Unhealed, *adj.* ungeheilt.
Unhealthful, *adj.* —**ly**, *adv.* ungesund —**ness**, *s.* die Ungesundheit.
Unhealthily, *adv.* ungesund.
Unhealthiness, *s.* die Ungesundheit.
Unhealthy, *adj.* ungesund.
Unheard, *adj.* 1) ungehört. *Fig.* unbekannt, unberühmt; (mit of) unerhört, beispiellos. 2) (nicht nach Wunsch gewährt) unerhört.
‡ **To Unheart**, *v. a.* muthlos, verzagt machen
Unheated, *adj.* nicht heiß gemacht oder erhitzt
Unhedged, *adj.* von keiner Hecke umgeben.
Unheeded, *adj.* unbeachtet, unbemerkt
Unheedful, *adj.* unachtsam.
Unheeding, *adj.* unachtsam.
‡ **Unheedy**, V. *Precipitate, Sudden.*
Unheld, *adj.* nicht besessen.
‡ **To Unheie**, *v. a.* entblößen.
Unhelped, *adj.* hülflos.
Unhelpful, *adj.* nicht helfend. **With — tears**, mit vergeblichen Thränen.
To Unherse, *v. a.* vom Leichenwagen oder vom Sarge herabreißen, niederreißen.
Unhewn, *adj.* nicht behauen, roh.
‡ **Unhidebound**, *adj.* 1) nicht angewachsen. 2) *Fig.* weit, geräumig.
To Unhinge, *v. a.* 1) aus den Angeln heben, loshängen. 2) *Fig.* a) gewaltsam aus seiner Stelle rücken. b) in Unordnung bringen, umkehren, zerrütten.
To Unhoard, *v. a.* entwenden, rauben.
Unholiness, *s.* 1) die Unheiligkeit. 2) die Ruchlosigkeit.
Unholy, *adj.* 1) unheilig. 2) gottlos, ruchlos.
‡ **Unhonest**, V. *Dishonest.*
Unhonoured, *adj.* 1) nicht verehrt. 2) nicht geehrt.
To Unhood, *v. a.* (in der Falkn.) der Kappe entledigen (den Falken).
To Unhoodwink, *v. a.* der Binde vor den Augen entledigen, aufklären.
To Unhook, *v. a.* aufhaken, loshäkeln.
To Unhoop, *v. a.* der Reife entledigen. — **a barrel**, die Reife von e. Fasse abnehmen.
Unhoped, *adj.* unverhofft, unerwartet. — **for**, unverhofft.

Unhopeful, *adj.* nicht viel versprechend.
Unhorned, *adj.* ungehörnt.
To Unhorse, *v. a.* vom Pferde werfen, aus dem Sattel heben.
Unhospitable, V. *Inhospitable.*
‡ **Unhostile,** *adj.* nicht feindlich, nicht feindselig.
To Unhouse, *v. a.* aus dem Hause jagen. *Fig.* vertreiben.
Unhoused, *adj.* 1) des Hauses beraubt, vertrieben. 2) heimathlos.
Unhouselled, *adj.* des heiligen Abendmahls untheilhaft (ungebr.).
Unhuman, V. *Inhuman.*
Unhumbled, *adj.* nicht gedemüthigt, nicht erniedrigt.
Unhurt, *adj.* unbeschädigt, unverletzt.
Unhurtful, *adj.* —**ly,** *adv.* unschädlich.
Unhusbanded, *adj.* nicht gepflegt, vernachlässigt, unangebaut.
To Unhusk, *v. a.* aushülsen, schälen.
Unicapsular, *adj.* einkapselig.
Unicorn, *s.* 1) das Einhorn. 2) das Einhorn, der Einhornfisch, das See-Einhorn, der Narwall. 3) eine Art Hornvogel.
Unicornous, *adj.* einhörnig.
Unideal, V. *Real.*
Uniflorous, *adj.* (Pflanzenk.) einblumig.
Uniform, I. *adj.* 1) einförmig. 2) gleichförmig. II. *s.* die Uniform. **A — hat,** ein Offiziershut, Soldatenhut; **—-suit,** die vollständige Uniform.
Uniformity, *s.* 1) die Gleichförmigkeit (einer Bewegung ꝛc). 2) die Uebereinstimmung. 3) die englischen Kirchengebräuche.
Uniformly, *adv.* gleichförmig.
Unigeniture, *s.* der Zustand, da Etwas eingeboren oder allein erzeugt ist.
Unigenous, *adj.* eingeboren, allein erzeugt; (auch) einartig.
Unilabiate, *adj.* (Pflanzenk.) einlippig.
Unilateral, *adj.* einseitig.
Uniliteral, *adj.* von einem Buchstaben.
Unillustrated, *adj.* unerläutert.
Unilocular, *adj.* einfächerig (von Muscheln).
Unimaginable, *adj.* undenkbar.
Unimaginably, *adv.* undenkbar.
Unimagined, undenkbar.
Unimitable, V. *Inimitable.*
Unimitated, *adj.* nicht nachgeahmt.
Unimmortal, *adj.* nicht unsterblich, sterblich.
Unimpairable, *adj.* unverletzbar, unverletzlich.
Unimpaired, *adj.* unverletzt, ungeschwächt, nicht vermindert.
Unimpassioned, *adj.* leidenschaftslos, ruhig.
Unimpeachable, *adj.* nicht anklagbar. **— of sin,** rein von Sünde.
Unimpeached, *adj.* tadellos.
Unimplored, *adj.* nicht erbeten oder erfleht.
Unimportant, *adj.* 1) unwichtig. 2) nicht anmaßend.
Unimportuned, V. *Unsolicited.*
Unimposing, *adj.* 1) keine Achtung einflößend. 2) nicht auferlegt, freiwillig.
Unimprisoned, *adj.* nicht verhaftet.
Unimprovable, *adj.* keiner Verbesserung fähig, unverbesserlich. **—ness,** *s.* die Unverbesserlichkeit.
Unimproved, *adj.* 1) unverbessert. 2) ungebildet, roh. 3) nicht belehrt.
Uninclined, *adj.* ungeneigt.
‡ **Unincreasable,** *adj.* nicht vermehrbar.
Unindebted, *adj.* unverschuldet, schuldenfrei.
Unindifferent, *adj.* nicht gleichgültig, parteiisch.
Unindulged, *adj.* ohne Nachsicht behandelt, nicht verzärtelt.
Unindustrious, *adj.* nicht fleißig, nicht arbeitsam, nachlässig.
Uninfected, *adj.* nicht angesteckt.
Uninflamed, *adj.* nicht entzündet.
Uninflammable, *adj.* nicht entzündbar.
Uninfluenced, *adj.* nicht gewonnen oder influirt, nicht eingewirkt; nicht eingenommen, leidenschaftslos.
Uninformed, *adj.* 1) nicht belehrt. **An — mind,** ein Geist ohne Bildung. 2) unbelebt. **Her features are —,** ihre Züge sind todt.
Uningaged, *adj.* unverpfändet.
Uningenuous, *adj.* nicht freimüthig, falsch.
Uninhabitable, *adj.* unbewohnbar. **—ness,** *s.* die Unbewohnbarkeit.
Uninhabited, *adj.* unbewohnt (v. einer Insel ꝛc).
Uninjured, *adj.* unverletzt, unbeschädigt.
Uninquisitive, *adj.* nicht neugierig.
Uninscribed, *adj.* keine Aufschrift habend.
Uninspired, *adj.* nicht inspirirt oder begeistert.
Uninstituted, *adj.* nicht eingesetzt.
Uninstructed, *adj.* ununterrichtet, unbewandert, unwissend.
Uninstructive, *adj.* nicht belehrend.
Unintelligent, *adj.* unkundig, ‡ nicht gewahrend. **The — vulgar,** das unverständige gemeine Volk.
Unintelligibility, *s.* die Unverständlichkeit.
Unintelligible, *adj.* unverständlich. **—ness,** *s.* die Unverständlichkeit.
Unintelligibly, *adv.* unverständlich.
Unintentional, *adj.* —**ly,** *adv.* nicht absichtlich, unvorsätzlich.
‡ **Uninteressed,** / **Uninterested,** *adj.* 1) nicht interessirt, unparteiisch. 2) uneigennützig.
Uninteresting, *adj.* keine Theilnahme erregend, uninteressant.
Unintermitted, *adj.* ununterbrochen.
Unintermitting, *adj.* ununterbrochen, fortdauernd.
Unintermixed, *adj.* unvermischt, unvermengt.
Uninterpolated, *adj.* nicht untergeschoben, unverfälscht.
Uninterred, *adj.* unbegraben.
Uninterrupted, *adj.* —**ly,** *adv.* ununterbrochen, ungestört.
Uninthralled, *adj.* nicht unterjocht, frei.
Uninthroned, *adj.* nicht auf den Thron gesetzt.
Unintrenched, *adj.* unverschanzt.
‡ **Unintricated,** *adj.* nicht verworren, klar.
Unintroduced, *adj.* nicht eingeführt.
Uninured, *adj.* ungewohnt, nicht abgehärtet.
Uninvented, *adj.* unerfunden.
Uninvestigable, *adj.* unerforschlich.
Uninvited, *adj.* uneingeladen.
Union, *s.* 1) die Vereinigung, Uebereinstimmung. 2) die Eintracht, Einigkeit. ‡ 3) die Perle (ungebr.) **—-flag,** *s.* die englische Nationalflagge.
Uniparous, *adj.* nur ein Junges auf einmal gebärend.
Unique, *adj.* einzig in seiner Art.
Uniradiated, *adj.* (in d. Naturgesch.) einstrahlig.
Unison, *s.* 1) der Einklang, Gleichklang. **Two —-strings,** zwei gleichklingende Saiten. **To sing in —,** im Einklange, Unisono singen. 2) die gleichklingende Saite.
Unisonance, *s.* der Einklang, Gleichklang.
Unisonant, *adj.* gleichklingend.
Unisonous, *adj.* einstimmig, eintönig.
Unit, *s.* 1) (die einfache Größe, die Wurzel der Zahlen) die Einheit. 2) eine Goldmünze v. 20 Schill. an Werth (unter Jakob I).
Unitable, *adj.* (wen. gebr.) vereinbar.
Unitarian, I. *adj.* die Unitarier betreffend. II. *s.* (in der Gottesgelehrtheit) der Unitarier.
To Unite, I. *v. a.* 1) (mit einander) vereinigen. **The united states of North-America,** die vereinigten Staaten von Nord-Amerika. **United brethren,** die mährischen Brüder, Herrnhuter (eine Religionssecte). 2) verbinden; it. zusammenwachsen machen. II. *v. n.* 1) sich vereinigen. 2) sich verbinden; (und in engerer Bedeut.) zusammenwachsen, verwachsen.
United, *adj.* —**ly,** *adv.* vereint, zusammen.
Uniter, *s.* die Person oder Sache, die vereinigt, verbindet.
‡ **Unition,** *s.* die Vereinigung, Verbindung.
‡ **Unitive,** *adj.* vereinigend, vereinbarend.
Unity, *s.* 1) die Einheit. 2) die Uebereinstimmung, Eintracht. 3) die Gleichförmigkeit (in Gebräuchen,

Lehren ꝛc). 4) (Rechtsspr.) — **of possession**, der Besitz zu gleicher Zeit von zwei Gerechtsamen durch verschiedene Rechtstitel, die Vereinigung der Nutznießung mit dem Eigenthum.

Univalve, I. *adj.* einschalig. II. *s.* A —, ein einschaliges Thier. **The univalves**, die Einschalthiere.

Univalved, (**Univalvular**) *adj.* (Pflanzenkunde) einspelzig, einklappig.

Univascular, *adj.* einfächerig, einkapselig.

Universal, I. *adj.* 1) allgemein. 2) alle Einzelnheiten umfassend. — **learning**, die Philologie. A — **man**, ein in Allem bewanderter Mann, ein Allgelehrter Mann. 3) ganz. V. *general*. II. *s.* 1) das Allgemeine. ‡2) das Ganze, All, Universum.

Universalist, *s.* der Allbegnadigungs-lehrer, -gläubige, der Universalist.

Universality, *s.* die Allgemeinheit, Gesammtheit.

Universally, *adv.* allgemein.

Universalness, V. *Universality*.

Universe, *s.* das Ganze, All, Weltall, Universum.

University, *s.* die hohe Schule, Universität. A — **-man**, ein Mitglied der Universität, ein Angehöriger derselben.

Univocal, *adj.* 1) dieselbe Bedeutung habend, gleichbedeutend. 2) gleichmäßig. —**ly**, *adv.* 1) in einerlei Sinn. 2) gleichmäßig, auf dieselbe Art u. Weise.

Univocation, *s.* die Uebereinstimmung des Namens und der Bedeutung.

To Unjoin, *v. a.* trennen, scheiden, sondern.

Unjointed, *adj.* 1) getrennt. 2) nicht gefiedert.

Unjoyful, **Unjoyous**, *adj.* nicht froh, unlustig.

Unjudged, *adj.* unentschieden, unabgeurtheilt.

Unjust, *adj.* ungerecht, unbillig.

Unjustifiable, *adj.* nicht gerechtfertigt werden könnend, unverantwortlich. —**ness**, *s.* die Unverantwortlichkeit.

Unjustifiably, *adv.* unverantwortlich.

Unjustified, *adj.* nicht gerechtfertigt.

Unjustly, *adv.* ungerecht, unbillig.

‡ **Unked**, ‡ **Unkid**, *adj.* 1) ungewöhnlich, seltsam. ‡ 2) einsam.

‡ **Unkemmed**, ‡ **Unkempt**, *adj.* 1) ungekämmt. 2) *Fig.* nicht gefeilt (von Versen).

To Unkennel, *v. a.* aus dem Loche od. Baue treiben (einen Fuchs ꝛc).

‡ **Unkent**, *adj.* unbekannt.

Unkept, *adj.* 1) nicht zurückgehalten, frei. 2) nicht beobachtet, nicht befolgt.

Unkind, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) unfreundlich, unsanft, lieblos, ungefällig. 2) unnatürlich. —**ness**, *s.* die Unfreundlichkeit, Lieblosigkeit, Härte.

To Unking, *v. a.* der Königswürde berauben, entthronen.

Unkinglike, **Unkingly**, *adj.* nicht königlich, unedel.

Unkissed, *adj.* ungeküßt.

Unknightly, *adj.* unritterlich.

Unknit, *adj.* nicht geknüpft oder verbunden.

To Unknit, *v. a.* aufknüpfen, auflösen. *Fig.* entfalten.

To Unknot, *v. a.* der Knoten berauben, entwirren.

‡ **To Unknow**, *v. a.* nicht mehr wissen, verlernen.

Unknowable, *adj.* unkenntlich, unerkennbar.

Unknowing, (mit **of**) *adj.* 1) unwissend. 2) unfähig. —**ly**, *adv.* unwissentlich.

Unknown, *adj.* 1) unbekannt, unbewußt. —**to**, ohne Wissen oder Vorwissen von; **He is — to me**, ich kenne ihn nicht; **An — tongue**, eine Sprache, die man nicht oder die Niemand versteht. 2) nicht gekannt, ungewöhnlich.

Unlaborious, *adj.* mühelos, leicht.

Unlaboured, *adj.* 1) nicht durch Arbeit hervorgebracht. *Fig.* natürlich. 2) unangebaut (von einem Felde ꝛc).

To Unlace, *v. a.* 1) aufbinden, losmachen, lösen. (Seespr.) —**a bonnet**, ein Bonnet abschlagen, los machen. 2) aufschnüren (ein Frauenzimmer).

To Unlade, *v. a.* 1) ausladen. (Seespr.) Güter löschen; (h. Schrift) niederlegen. 2) entladen.

Unlaid, *adj.* 1) nicht gelegt. 2) nicht gestillt oder besänftigt. 3) nicht (als Leiche) ausgestellt.

Unlamented, *adj.* unbeklagt, unbeweint.

Unlarded, *adj.* nicht gespickt. *Fig.* nicht vermischt.

To Unlatch, *v. a.* aufklinken (eine Thür).

Unlaudable, V. *Illaudable*.

Unlavish, *adj.* nicht verschwenderisch.

Unlavished, *adj.* nicht verschwendet.

Unlawful, *adj.* ungesetzlich, rechtswidrig, unerlaubt. —**ly**, *adv.* 1) unrechtmäßig (Etwas an sich bringen ꝛc). 2) unehelich (von der Geburt). —**ness**, *s.* 1) die Ungesetzlichkeit, Rechtswidrigkeit. 2) die Unehelichkeit.

To Unlearn, *v. a.* verlernen.

Unlearned, *adj.* 1) ungelehrt, unwissend. 2) nicht durch Studium erlernt, ungelernt. 3) einem Gelehrten nicht gemäß. —**ly**, *adv.* als Unwissender. —**ness**, *s.* die Ungelehrtheit, Unwissenheit.

Unlearnt, V. *Unlearned*.

Unleavened, *adj.* ungesäuert.

Unlectured, *adj.* nicht gelehrt werdend.

Unlent, *adj.* ungeliehen.

Unless, *conj.* wenn nicht, woher nicht, außer, ausgenommen, oder, es sey denn, daß. **It cannot be, — you speak of another**, es kann nicht seyn, Sie müßten denn einen Andern meinen.

Unlessoned, *adj.* ununterrichtet.

Unlettered, *adj.* 1) ungelehrt. 2) nicht mit Buchstaben oder Lettern bezeichnet.

Unlevelled, *adj.* ungeebnet.

Unlibelled, *adj.* ungeschmäht.

Unlibidinous, *adj.* nicht wollüstig.

Unlicensed, *adj.* nicht mit einer Erlaubniß versehen, ohne Erlaubniß.

Unlicked, *adj.* 1) ungeleckt. 2) ungeformt. *Fig.* —**cub**, der rohe Bengel.

Unlighted, *adj.* unerleuchtet, unangezündet.

‡ **Unlightsome**, *adj.* dunkel, nicht erhellt.

Unlike, *adj.* 1) ungleich, unähnlich. —**quantities**, ungleiche Größen. ‡ 2) V. *Unlikely*.

Unlikelihood, **Unlikeliness**, *s.* die Unwahrscheinlichkeit.

Unlikely, *adj.* und *adv.* unwahrscheinlich.

Unlikeness, *s.* die Ungleichheit, Unähnlichkeit.

Unlimber, *adj.* unbiegsam, nicht nachgebend.

Unlimbered, *adj.* abgeprotzt (von Kanonen).

Unlimitable, *adj.* unbeschränkbar, unumgrenzbar, grenzenlos.

Unlimited, *adj.* 1) unbeschränkt, unbegrenzt, unumschränkt. 2) unbestimmt. —**ly**, *adv.* ohne Schranken.

To Unline, *v. a.* des Unterfutters berauben (einen Rock ꝛc). **Unlined**, ohne Futter, ungefüttert.

Unlineal, *adj.* nicht in gerader Linie abstammend.

To Unlink, *v. a.* auseinanderwickeln, loswinden.

Unliquified, *adj.* nicht geschmolzen, nicht aufgelöst.

Unliquored, (fast ‡) *adj.* 1) ungeschmiert (von einem Wagen). 2) nicht mit Flüssigkeit angefüllt.

Unlistening, *adj.* nicht achtend, taub.

Unliveliness, *s.* der Stumpfsinn.

Unlively, *adj.* stumpf, ohne Leben.

To Unload, *v. a.* 1) entbürden, abladen. —**a ship**, ein Schiff lichten. *Fig.* erleichtern. 2) ausladen.

To Unlock, *v. a.* 1) aufschließen (eine Thür ꝛc) *Fig.* auflösen, öffnen. 2) (bei Buchdruckern) a) ablösen (die Stege von der Schrift). b) abschlagen (das Format). c) aufschließen (eine Form).

Unlocked, *adj.* unverschlossen.

Unlooked, (mit **for**) *adj.* unerwartet.

Unlooped, *adj.* nicht aufgeschlagen, gestülpt oder umbertet.

‡ **Unloosable**, *adj.* nicht gelöst werden könnend

To Unloose, I. *v. a.* lösen, auflösen, losmachen. II. *v. n.* sich auflösen, zerfallen.

Unlordly, *adj.* eines Lords unwürdig, unanständig.

Unloved, *adj.* ungeliebt. [keit.

Unloveliness, *s.* der Mangel an Liebenswürdig-

Unlovely, *adj.* nicht liebenswürdig, reizlos.

Unloving, *adj.* nicht liebend.

Unluck, *s.* das Unglück, der Unfall.

Unluckily, *adv.* unglücklicher Weise.

Unluckiness, *s.* 1) das Unglück, der unglückliche Zustand. 2) die Bosheit, der Muthwille.

Unlucky, *adj.* 1) unglücklich. 2) Unglück, Unheil bringend od. weissagend. 3) boshaft, muthwillig, böse. An — wag, ein schadenfroher Schalk.

Unlustrous, *adj.* glanzlos (von einem Lichte x).

To Unlute, *v. a.* (Scheidekunst) des Lehmes oder Kittes entledigen. — the vessels, von den Gefäßen den Lehm abmachen.

Unmade, *adj.* 1) ungemacht, nicht erschaffen. An — grave, ein ungegrabenes Grab. 2) ungeschaffen. 3) vernichtet, zerstört. [fräulich.

Unmaidenly, *adj.* nicht mädchenhaft, nicht jung-

To Unmail, *v. a.* des Panzers entledigen, entwaffnen.

Unmaimed, *adj.* nicht gelähmt, nicht verstümmelt.

Unmakable, *adj.* nicht gemacht werden könnend.

To Unmake, *v. a.* zerstören, vernichten.

Unmalleable, *adj.* nicht hämmerbar, nicht dehnbar, ungeschmeidig.

To Unman, *v. a.* 1) entmenschen. 2) entmannen, kastriren. 3) ein Schiff der Mannschaft berauben, sie ihm nehmen.

Unmanageable, *adj.* 1) unlenkbar, unlenksam, schwer zu leiten. *Fig.* schwer durchzuführen. 2) nicht leicht gehandhabt werden könnend, nicht handlich.

Unmanaged, *adj.* 1) nicht abgerichtet, nicht zugeritten. 2) nicht unterrichtet, unerzogen.

Unmanlike, } *adj.* 1) unmenschlich. 2) unmänn-
Unmanly, } lich, weibisch (von der Stimme x).

Unmanliness, *s.* die Unmännlichkeit, das Weibische.

Unmanly, *adv.* unmännlich, weibisch.

Unmanned, *adj.* 1) unbemannt (von e. Schiffe). 2) (in der Falkn.) nicht gezähmt.

Unmannered, *adj.* ungesittet, roh. [keit.

Unmannerliness, *s.* die Ungezogenheit, Unartig-

Unmannerly, *adj.* und *adv.* unmanierlich, unhöflich, unartig.

Unmanured, *adj.* ungedüngt, ungebaut.

Unmarked, *adj.* unbemerkt, unbeachtet.

Unmarred, *adj.* nicht verdorben oder verletzt.

Unmarriageable, *adj.* nicht mannbar.

Unmarried, *adj.* unverheirathet.

To Unmarry, *v. a.* scheiden (Eheleute).

To Unmask, I. *v. a.* entlarven, demaskiren. II. *v. n.* die Maske, Larve abnehmen, sich demaskiren.

Unmasked, *adj.* offen, bloß.

To Unmast, *v. a.* entmasten (ein Schiff).

‡**Unmasterable**, *adj.* nicht gemeistert werden könnend, unbezwinglich.

Unmastered, *adj.* 1) unüberwältigt, unbezwungen. 2) unbezwinglich. [zeln.

To Unmatch, *v. a.* von einander trennen, verein-

Unmatchable, *adj.* unvergleichlich, einzig.

Unmatched, *adj.* seines Gleichen nicht habend. — in fight, einzig in Schlachten.

Unmeaning, *adj.* nichtssagend.

Unmeant, *adj.* unbeabsichtigt.

Unmeasurable, *adj.* unermeßlich, grenzenlos. — ness, *s.* die Unermeßlichkeit.

Unmeasurably, *adv.* unermeßlich.

Unmeasured, *adj.* 1) ungemessen. 2) unermeßlich, grenzenlos.

Unmeddled, *adj.* unangetastet, unberührt. — with, unverändert.

Unmeddling, *adj.* sich nicht in die Angelegenheiten Anderer mischend. †— ness, *s.* der Zustand, da man sich nicht in andere Angelegenheiten mischt.

Unmeditated, *adj.* unvorbereitet.

Unmeet, *adj.* — ly, *adv.* nicht geschickt, unpassend, unschicklich. — ness, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung (in der Ehe x).

Unmellowed, *adj.* nicht vollkommen reif.

Unmelodious, *adj.* übelklingend, unmelodisch.

Unmelted, *adj.* nicht geschmolzen (vom Schnee x).

‡**Unmentionables**, *s. pl.* die Hosen.

Unmentioned, *adj.* unerwähnt, nicht genannt.

Unmerciful, *adj.* — ly, *adv.* 1) unbarmherzig, grausam. 2) unmäßig, übertrieben (von einer Forderung x). — ness, *s.* die Unbarmherzigkeit, Grausamk.

‡**Unmeritable**, *adj.* unverdienstlich.

Unmerited, *adj.* unverdient. — ness, *s.* die Unverdientheit.

Unmild, *adj.* nicht mild.

Unmildness, *s.* der Mangel an Milde.

Unmilked, *adj.* nicht gemelkt.

Unminded, *adj.* unbemerkt, nicht beobachtet.

Unmindful, *adj.* — ly, *adv.* unbedachtsam, unachtsam. — of your health, ohne Ihre Gesundheit zu schonen. — ness, *s.* die Unbedachtsamkeit.

To Unmingle, *v. a.* sondern, scheiden (den Wein vom Wasser x).

‡**Unmingleable**, V. *Immiscible.*

Unmingled, *adj.* unvermischt, rein.

Unmiry, *adj.* nicht schmutzig (von den Füßen x).

Unmitigable, *adj.* nicht gemildert werden könnend, unbezähmbar. [unversöhnlich.

Unmitigated, *adj.* nicht gemildert, unbesänftigt,

Unmixed, } V. *Unmingled.*
Unmixt, }

Unmoaned, *adj.* unbeklagt, unbetrauert.

Unmoist, *adj.* nicht feucht, trocken.

Unmoistened, *adj.* nicht befeuchtet.

Unmolested, *adj.* unbeschwert, nicht beunruhigt.

Unmonied, *adj.* von Geld entblößt, geldlos.

To Unmoor, *v. a.* gleichsam vom Lande losmachen, dadurch, daß man die Anker lichtet. — a ship, den Tauanker lichten, oder auch ein Schiff vor einen Anker bringen.

Unmoralized, *adj.* unsittlich.

Unmortgaged, *adj.* unversetzt, unverpfändet.

Unmortified, *adj.* nicht gedemüthigt, unbußfertig.

Unmotherly, *adj.* unmütterlich.

To Unmould, *v. a.* umformen.

Unmourned, *adj.* unbetrauert, unbeweint.

Unmoveable, V. *Immovable.*

Unmoved, *adj.* 1) unbewegt. 2) *Fig.* a) unbewegt, ungerührt. b) standhaft. c) unverändert.

Unmoving, *adj.* 1) unbeweglich. 2) nicht rührend.

To Unmuffle, *v. a.* entmummen, aufdecken, enthüllen (das Gesicht x).

Unmurmured, *adj.* nicht mit Murren empfangen.

Unmusical, *adj.* 1) übelklingend, nicht harmonisch. 2) der Tonkunst nicht kundig.

To Unmuzzle, *v. a.* des Maulkorbs entledigen.

To Unnail, *v. a.* von den Nägeln losmachen.

Unnailed, *adj.* ungenagelt. [menlos.

Unnamed, *adj.* 1) ungenannt, unerwähnt. 2) na-

‡**Unnative**, *adj.* unnatürlich.

Unnatural, *adj.* unnatürlich.

To Unnaturalize, *v. a.* unnatürlich machen, die natürlichen Gefühle ablegen.

Unnaturally, *adv.* unnatürlich.

Unnaturalness, *s.* die Unnatürlichkeit.

Unnavigable, V. *Innavigable.*

Unnavigated, *adj.* nicht beschifft.

Unnecessarily, *adv.* unnöthig, ohne Noth.

Unnecessariness, *s.* die Unnöthigkeit.

Unnecessary, *adj.* unnöthig.

Unnecessitated, *adj.* ungenöthigt, ungezwungen.

Unneedful, *adj.* unnöthig.

Unneighbourly, *adj.* und *adv.* unnachbarlich.

‡**Unnervate**, *adj.* entnervt, schwach.
To **Unnerve**, *v. a.* entnerven, entkräften.
Unnerved, *adj.* entnervt, schwach.
‡**Unneth**, } *adv.* schwerlich, mit Noth.
‡**Unnethes**, }
Unnoble, *adj.* unedel. V. *Ignoble.*
Unnobly, *adv.* unedel, gemein. [geehrt.
Unnoted, *adj.* 1) unbemerkt, unbeachtet. 2) un-
Unnoticed, *adj.* unbeachtet, unbemerkt.
Unnumbered, *adj.* unzählig, zahllos (von den Sternen ꝛc).
Unnurtured, *adj.* unerzogen.
Unobeyed, *adj.* ungehorcht.
Unobjected, *adj.* nicht vorgeworfen.
Unobjectionable, *adj.* unvorwerflich.
Unobnoxious, *adj.* keiner Gefahr ꝛc ausgesetzt.
Unobscured, *adj.* nicht verdunkelt.
Unobsequious, *adj.* — **ly**, *adv.* unwillfährig. — **ness**, *s.* die Unwillfährigkeit.
Unobservable, *adj.* nicht beobachtet, bemerkt od. unterschieden werden könnend.
Unobservance, *s.* die Unaufmerksamkeit.
Unobservant, *adj.* 1) unaufmerksam, unachtsam. 2) nicht willfährig, ungehorsam. [achtet.
Unobserved, *adj.* — **ly**, *adv.* unbemerkt, unbe-
Unobserving, V. *Unobservant.*
Unobstructed, *adj.* ungehindert.
Unobstructive, *adj.* nicht hindernd.
Unobtained, *adj.* nicht erlangt, unerworben.
Unobtrusive, *adj.* nicht zudringlich. [merklich.
Unobvious, *adj.* nicht auffallend, nicht leicht be-
Unoccupied, *adj.* nicht eingenommen, unbesetzt, wüste, nicht beschäftigt.
Unoffended, *adj.* nicht beleidigt.
Unoffending, *adj.* 1) nicht beleidigend, harmlos. 2) unschuldig, rein.
Unoffensive, V. *Inoffensive.*
Unoffered, *adj.* unangeboten.
‡**Unoften**, *adv.* selten.
To **Unoil**, *v. a.* vom Oele befreien, reinigen.
Unoiled, *adj.* nicht geölt. [Briefe ꝛc).
Unopened, *adj.* ungeöffnet, uneröffnet (von einem
Unopening, *adj.* nicht öffnend, nicht aufgehend.
Unoperative, V. *Inoperative.*
Unopposed, *adj.* keinem Widerstande begegnend.
Unorderly, V. *Disorderly.*
‡**Unordinary**, *adj.* ungewöhnlich.
Unorganized, *adj.* nicht organisirt.
Unoriginal, } *adj.* ungezeugt.
Unoriginated, }
Unornamental, *adj.* schmucklos, einfach.
Unornamented, *adj.* ungeschmückt.
Unorthodox, *adj.* nicht rechtgläubig.
Unostentatious, *adj.* nicht prahlerisch, bescheiden.
Unowed, *adj.* nicht schuldig.
Unowned, *adj.* 1) keinen Eigenthümer habend. 2) nicht anerkannt.
Unoxygenated, } *adj.* nicht oxigenirt.
Unoxygenized, }
Unpacific, *adj.* unfriedlich.
Unpacified, *adj.* unbesänftigt, nicht beruhigt.
To **Unpack**, *v. a.* 1) (wen. gebr.) abpacken, abladen. 2) auspacken.
Unpacked, *adj.* nicht auf eine gesetzwidrige Weise bestellt (von Geschwornen).
Unpaid, *adj.* unbezahlt. — **for**, auf Borg genommen, erborgt. *Fig.* unerfüllt, nicht begangen.
Unpained, *adj.* schmerzfrei, schmerzensfrei.
Unpainful, *adj.* schmerzlos (von e. Operation ꝛc).
Unpainted, *adj.* ungemahlt, ungeschminkt.
Unpaired, *adj.* ungepaart.
Unpalatable, *adj.* unschmackhaft, widrig.
Unpalled, *adj.* 1) nicht geschreckt, nicht niedergeschlagen. 2) nicht übersättigt.
To **Unparadise**, *v. a.* der Glückseligkeit berauben.
Unparagoned, *adj.* unvergleichbar, ohne Gleichen.
Unparalleled, *adj.* unvergleichlich, beispiellos.
Unpardonable, *adj.* unverzeihlich, nicht zu verzeihen. — **ness**, *s.* die Unverzeihlichkeit.
Unpardonably, *adv.* unverzeihlich.
Unpardoned, *adj.* 1) nicht verziehen, unerlassen. 2) unbegnadigt.
Unpardoning, *adj.* nicht verzeihend, unversöhnlich.
Unpared, *adj.* ungeschält.
Unparliamentarily, *adv.* den Parlamentsverordnungen nicht gemäß.
Unparliamentariness, *s.* das Unparlamentarische, das Verfahren gegen die Parlamentsverfassung.
Unparliamentary, *adj.* den Parlamentsverordnungen nicht gemäß, unparlamentarisch.
To **Unparrel**, *v. a.* (Seesprache) — **a yard**, die Racke von einer Raa abmachen.
Unpartable, *adj.* untheilbar, unzertrennlich.
Unpartably, *adv.* untheilbar, untrennbar.
Unparted, *adj.* ungetheilt, ungetrennt.
Unpartial, — **ly**, V. *Impartial &c.*
Unpassable, V. *Impassable.*
Unpassionate, (auch — **d**) *adj.* — **ly**, *adv.* V. *Dispassionate.*
Unpastoral, *adj.* nicht hirtenmäßig.
Unpastured, *adj.* nicht geweidet.
Unpathed, *adj.* ungebahnt, unbetreten.
Unpathetic, *adj.* nicht rührend, nicht pathetisch.
Unpatriotic, *adj.* einem Patrioten nicht ähnlich, nicht patriotisch.
Unpatronized, *adj.* keinen Gönner habend.
Unpatterned, *adj.* kein Vorbild habend. [stert.
Unpaved, *adj.* vom Pflaster entblößt, ungepfla-
Unpawned, *adj.* unversetzt, unverpfändet.
To **Unpay**, *v. a.* nicht bezahlen. ‡ *Fig.* wieder gut machen. [Unfriedlichkeit.
Unpeaceable, *adj.* unfriedlich. — **ness**, *s.* die
Unpeaceably, *adv.* unfriedlich.
Unpeaceful, *adj.* unfriedlich.
To **Unpeg**, *v. a.* was mit einem Pflocke verschlossen ist, öffnen, oder überhaupt öffnen.
Unpenetrable, V. *Impenetrable.*
Unpenetrating, *adj.* nicht durchdringend.
Unpenitent, V. *Impenitent.*
Unpensioned, *adj.* keinen Gnadengehalt, kein Jahrgeld habend.
To **Unpeople**, *v. a.* entvölkern.
Unperceivable, *adj.* nicht deutlich, nicht klar.
Unperceived, *adj.* — **ly**, *adv.* unbemerkt.
Unperfect, — **ly** ꝛc, V. *Imperfect &c.*
Unperformed, *adj.* unverrichtet, unerfüllt.
Unperforming, *adj.* keinen Dienst nicht leistend.
Unperishable, V. *Imperishable.*
Unperjured, *adj.* frei vom Meineide.
Unpermitted, *adj.* unerlaubt.
To **Unperplex**, *v. a.* von Verwirrung befreien.
Unperplexed, *adj.* 1) nicht verwickelt. 2) nicht verlegen.
Unperspirable, *adj.* nicht verdünstbar. [lich.
Unpersuadable, *adj.* nicht überredbar, unerbitt-
Unperverting, *s.* das Zurückbringen von dem Verderben.
Unpetrified, *adj.* unversteinert.
Unphilosophical, *adj.* — **ly**, *adv.* unphilosophisch, unweise. — **ness**, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung mit der Philosophie, das Unphilosophische.
To **Unphilosophize**, *v. a.* der Würde eines Philosophen berauben. [erzeugt.
Unphysicked, *adj.* nicht durch Arzneien bewirkt,
Unpierceable, *adj.* nicht durchstechbar, undurchdringlich.
Unpierced, *adj.* nicht durchdrungen, dicht.
Unpillared, *adj.* der Pfeiler od. Säulen beraubt.
Unpillowed, *adj.* keines Kopfkissens bedürfend.
Unpiloted, *adj.* nicht durch Lootsen geführt.
To **Unpin**, *v. a.* abstecken. — **a gown**, ein Kleid abstecken, abschürzen. *Fig.* losmachen.

Unpinioned, *adj.* losgebunden, losgeschnürt.

Unpinked, *adj.* nicht mit Nestellöchern bezeichnet, nicht gelöchert.

Unpitied, *adj.* nicht bemitleidet, unbedauert, unbeklagt.

Unpitiful, *adj.* 1) unbarmherzig. 2) Mitleid erregend. —**ly**, *adv.* unbarmherzig.

Unpitying, *adj.* unbarmherzig.

Unplacable, V. ***Implacable.***

Unplaced, *adj.* nicht angestellt, unversorgt.

Unplagued, *adj.* ungeplagt, ungeschoren.

To Unplait, *v. a.* ausfalten, ausstreichen.

Unplanned, *adj.* nicht entworfen, nicht abgeredet.

Unplanted, *adj.* ungepflanzt.

Unplausible, *adj.* V. ***Implausible.***

Unplausive, *adj.* mißbilligend.

Unpleasant, *adj.* —**ly**, *adv.* unangenehm, mißfällig. —**ness**, *s.* die Unannehmlichkeit, das Mißfällige.

Unpleased, *adj.* unzufrieden, mißvergnügt.

Unpleasing, *adj.* —**ly**, *adv.* unangenehm, mißfällig, unerfreulich. —**ness**, *s.* das Unangenehme, Mißfällige.

Unpliant, *adj.* 1) unbiegsam, ungeschmeidig. 2) *Fig.* starr, halsstarrig. —**ness**, *s.* die Unbiegsamkeit, Halsstarrigkeit.

Unplowed, *adj.* ungepflügt.

To Unplume, *v. a.* der Federn berauben, rupfen.

Unpoetic, od. —**al**, *adj.* —**ally**, *adv.* unpoetisch, nicht dichterisch.

Unpointed, *adj.* 1) keine Spitze, keinen Stachel habend. 2) nicht durch Scheidezeichen getrennt, nicht interpunktirt.

To Unpoison, *v. a.* des Giftes entledigen.

Unpoized, *adj.* des Gleichgewichts beraubt.

Unpolished, *adj.* nicht geglättet, unpolirt, rauh, matt. *Fig.* ungesittet, roh, ungeschliffen.

Unpolite, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) unzierlich. 2) unhöflich. —**ness**, *s.* 1) der Mangel an Zierlichkeit, Eleganz. 2) die Unhöflichkeit, Ungeschliffenheit.

Unpolled, *adj.* 1) ungeraubt. 2) nicht als Stimmgeber (in die Liste) eingetragen.

Unpolluted, *adj.* unbefleckt, unbesudelt.

Unpopular, *adj.* nicht volksgefällig, nicht populär. —**ity**, *s.* der Mangel an volksgefälligen Eigenschaften.

Unportable, *adj.* nicht tragbar.

Unportioned, *adj.* kein Vermögen habend.

‡**Unportuous**, *adj.* keine Häfen, Seehäfen habend.

Unpossessed, *adj.* nicht in Jemands Besitz befindlich.

Unpossessing, *adj.* kein Eigenthum habend, bettelhaft.

†**Unpossible**, V. ***Impossible.***

Unpracticable, V. ***Impracticable.***

Unpracticed, *adj.* 1) ungeübt, unbewandert, unerfahren. 2) nicht gekannt, ungewohnt.

Unpraised, *adj.* ungepriesen.

Unprecarious, *adj.* unabhängig, eigen.

Unprecedented, *adj.* beispiellos, unerhört.

Unprecise, *adj.* nicht genau, nicht bestimmt oder präcis.

To Unpredict, *v. n.* die Prophezeiung zurücknehmen.

Unpreferred, *adj.* nicht vorgezogen, unbefördert.

Unpregnant, *adj.* unfruchtbar.

‡**Unprejudicate**, V. ***Unprejudiced.***

Unprejudiced, *adj.* unbefangen, vorurtheilfrei, vorurtheillos.

Unprelatical, *adj.* einem Prälaten nicht geziemend.

Unpremeditated, *adj.* nicht vorher überlegt od. durchdacht; aus dem Stegreif.

Unprepared, *adj.* unvorbereitet. —**ness**, *s.* der Zustand, da man nicht vorbereitet ist, die Unbereitschaft.

Unprepossessed, *adj.* nicht eingenommen, unbefangen.

Unpressed, *adj.* ungepreßt. —**wine**, der Vorlaß, Vorlauf. *Fig.* ungerügt.

Unpresumptuous, *adj.* unterwürfig, demüthig.

Unpretending, *adj.* —**ly**, *adv.* keine Ansprüche machend, nicht anmaßend, bescheiden. —**ness**, *s.* die Anspruchlosigkeit, Bescheidenheit.

Unprevailing, *adj.* unnütz, unfruchtbar.

Unprevented, *adj.* 1) nicht vorgebeugt. 2) unvorbereitet, unerwartet.

To Unpriest, *v. a.* der Priesterwürde entsetzen.

Unpriestly, *adj.* nicht priesterlich.

To Unprince, *v. a.* der Würde eines Fürsten entsetzen.

Unprincely, *adj.* der Würde eines Fürsten nicht angemessen, unfürstlich.

Unprincipled, *adj.* keine Grundsätze habend.

Unprinted, *adj.* ungedruckt.

Unprisoned, *adj.* aus dem Gefängniß entlassen, frei gelassen.

Unprizable, *adj.* unschätzbar.

Unprized, *adj.* nicht geschätzt, nicht gewürdigt.

Unproclaimed, *adj.* nicht ausgerufen, nicht bekannt gemacht, nicht angekündigt.

Unproductive, *adj.* unfruchtbar.

Unprofaned, *adj.* unentheiligt, unentweiht.

Unproficiency, *s.* der Mangel an Besserung (in Beziehung auf einen Lasterhaften).

Unprofitable, *adj.* keinen Vortheil oder Gewinn bringend, vergeblich, unnütz, zwecklos. —**ness**, *s.* die Nutzlosigkeit.

Unprofitably, *adv.* unnütz, zwecklos.

Unprofited, *adj.* nicht vortheilhaft, unnütz.

Unprohibited, *adj.* nicht verboten.

Unprojected, *adj.* nicht erdacht oder entworfen.

Unprolific, *adj.* unfruchtbar (von Eiern ꝛc).

Unpromising, *adj.* nicht viel versprechend. —**of success**, was keinen guten Erfolg verspricht.

Unpronounced, *adj.* nicht ausgesprochen, stumm.

†**Unproper &c.**, V. ***Improper &c.***

Unprophetic, *adj.* —**ally**, *adv.* nicht prophetisch.

Unpropitious, *adj.* —**ly**, *adv.* ungünstig.

Unproportionable, *adj.* unverhältnißmäßig.

Unproportionably, *adv.* unverhältnißmäßig.

Unproportionate, *adj.* unverhältnißmäßig. —**to &c.**, nicht im Verhältniß zu ꝛc stehend.

Unproportioned, *adj.* nicht im Verhältniß zu Etwas stehend.

Unproposed, *adj.* nicht vorgeschlagen.

Unpropped, *adj.* nicht gestützt.

Unprosperous, *adj.* —**ly**, *adv.* unglücklich, ungünstig. —**ness**, *s.* V. ***Improsperousness.***

Unprotected, *adj.* nicht beschützt, nicht beschirmt.

Unproved, *adj.* 1) nicht erprobt. 2) nicht bewiesen, nicht erwiesen.

To Unprovide, *v. a.* entblößen. *Fig.* bestechen.

Unprovided, *adj.* 1) entblößt, unversehen; nicht versehen. 2) unvorbereitet. **To take any one —**, Einen überraschen.

Unprovident, V. ***Improvident.***

Unprovoked, *adj.* 1) ungereizt, unaufgefordert. 2) nicht herbeigeführt.

Unprovoking, *adj.* nicht beleidigend.

Unprudential, V. ***Imprudent.***

Unpruned, *adj.* unbeschnitten.

Unpublic, *adj.* nicht öffentlich, geheim.

Unpublished, *adj.* 1) nicht herausgegeben, nicht bekannt gemacht. 2) unbekannt, geheim (von Tugenden ꝛc).

Unpunished, *adj.* ungestraft.

Unpurchased, *adj.* nicht erkauft, nicht erhandelt.

Unpure, V. ***Impure.***

Unpurged, *adj.* (Heilk. ꝛc) nicht gereinigt.

Unpurified, *adj.* 1) nicht gereinigt, ungeläutert. 2) *Fig.* nicht gereinigt von Sünden.

Unpurposed, nicht beabsichtet, absichtslos.

Unpursued, *adj.* nicht verfolgt.

Unputrified, *adj.* nicht verfault.

Unqualified, *adj.* 1) untüchtig, unfähig. —**for**, untauglich zu. 2) ungemildert. —**ness**, *s.* die Unfähigkeit.

To **Unqualify**, *v. a.* untüchtig oder untauglich machen.

‡ **Unqualitied**, *adj.* außer Fassung gesetzt.

‡ **Unquarrelable**, *adj.* unbestreitbar, unwiderleglich (von Gründen 2c).

To **Unqueen**, *v. a.* der Königswürde berauben, entthronen (eine Königin). [unbezwungen.

Unquelled, *adj.* 1) nicht niedergedrückt. 2) *Fig.*

Unquenchable, *adj.* nicht löschbar. *Fig.* Our — desires, unsre nicht zu stillenden Wünsche. —ness, *s.* die Unlöschbarkeit.

Unquenched, *adj.* ungelöscht.

Unquestionable, *adj.* unzweifelhaft, unstreitig, ausgemacht. —ness, *s.* die Gewißheit. [gewiß.

Unquestionably, *adv.* unzweifelhaft, unstreitig,

Unquestioned, *adj.* 1) nicht befragt. 2) *Fig.* a) nicht bezweifelt, anerkannt. b) unbestreitbar.

Unquick, *adj.* unbeweglich, leblos.

Unquickened, *adj.* nicht belebt, unbeseelt.

Unquiet, *adj.* 1) unruhig. 2) unzufrieden, unleidlich.

To **Unquiet**, *v. a.* beunruhigen.

Unquietly, *adv.* unruhig. [ruhe.

Unquietness, *s.* (der Mangel an Ruhe) die Un-

Unquietude, V. *Disquietude.*

Unracked, *adj.* nicht abgeklärt.

Unraked, *adj.* nicht zusammengescharrt, nicht zusammengeschürt (von einem Feuer).

Unranked, *adj.* nicht gereiht, ungeordnet.

Unransacked, *adj.* ungeplündert.

Unransomed, *adj.* nicht losgekauft.

Unrated, *adj.* nicht geschätzt, nicht taxirt; nicht mit Steuern belegt.

To **Unravel**, I. *v. a.* 1) entwirren. *Fig.* entwickeln, in Ordnung bringen, den Knoten lösen. 2) ausfasern (Leinwand 2c). 3) *Fig.* aus der Ordnung od. in Unordnung bringen. II. *v. n.* 1) sich entfalten, sich entwickeln. 2) sich ausfasern.

‡ **Unrazored**, *adj.* nicht geschoren, nicht barbiert.

Unreached, *adj.* unerreicht, unerlangt.

Unread, *adj.* 1) ungelesen. 2) unbelesen, ungelehrt.

Unreadily, *adj.* 1) nicht bereit. 2) nicht bereitwillig. [Mangel an Bereitwilligkeit.

Unreadiness, *s.* 1) die Unbereitschaft. 2) der

Unready, *adj.* 1) nicht bereit, nicht fertig. 2) zauberhaft, unlustig. 3) nicht bereitwillig, widerspänstig. An — horse, ein stätiges Pferd. ‡ 4) entkleidet. To make —, auskleiden.

Unreal, *adj.* nicht in der Wirklichkeit vorhanden.

Unreaped, *adj.* nicht geerntet, nicht geschnitten (vom Korne 2c).

Unreasonable, *adj.* 1) unvernünftig. 2) *Fig.* a) unbillig (von einer Forderung 2c). b) unmäßig. —ness, *s.* 1) die Unvernunft. 2) die Unbilligkeit.

Unreasonably, *adv.* 1) unvernünftig. 2) *Fig.* a) unbillig. b) unmäßig.

To **Unreave**, *v. a.* V. To *Unravel.*

Unrebated, *adj.* nicht stumpf.

Unrebukable, *adj.* untadelhaft, ohne Flecken, untadelig, bis auf die Erscheinung Jesu Christi.

Unrebuked, *adj.* ungetadelt.

Unrecallable, *adj.* unwiderruflich.

Unreceived, *adj.* nicht aufgenommen, nicht angenommen. [bessert.

Unreclaimed, *adj.* 1) ungezähmt. 2) nicht ge-

Unrecompensed, *adj.* unbelohnt.

Unreconcilable, V. *Irreconcilable.*

Unreconciled, *adj.* unversöhnt.

Unrecorded, *adj.* nicht aufgezeichnet.

Unrecounted, *adj.* nicht erzählt, nicht hergesagt.

Unrecoverable, *adj.* V. *Irrecoverable.*

Unrecovered, *adj.* 1) nicht wieder erlangt. 2) noch nicht wieder hergestellt oder genesen.

Unrecruitable, *adj.* nicht ergänzt oder ersetzt werden könnend (von einem Heere 2c).

‡ **Unrecuring**, *adj.* unheilbar.

Unredeemable, *adj.* nicht ausgelöst werden könnend.

Unredeemed, *adj.* nicht ausgelöst, nicht losgekauft. [geholfen.

Unredrest, *adj.* 1) nicht abhelflich. 2) nicht ab-

Unreduced, *adj.* 1) unbezwungen, nicht unterjocht. 2) nicht eingezogen, nicht abgedankt.

Unreducible, V. *Irreducible.* —ness, *s.* die Unmöglichkeit, Etwas zurückzuführen oder bis zu seinem Ursprunge zu verfolgen.

To **Unreeve**, *v. a.* wieder heraus ziehen. — a rope, (Seespr.) ein Tau ausscheeren.

Unrefined, *adj.* nicht geläutert.

Unreformable, *adj.* nicht umgeformt oder umgeschaffen werden könnend.

Unreformed, *adj.* 1) nicht verbessert. 2) nicht zum Glauben an Jesu gebracht, nicht zu neuem Leben erweckt.

Unrefracted, *adj.* nicht zurückgeworfen, nicht reflectirt (von Lichtstrahlen).

Unrefreshed, *adj.* unerfrischt, unerquickt.

Unrefunding, *adj.* nicht zurückzahlend, nicht erstattend.

Unregarded, *adj.* nicht beachtet, vernachlässiget.

Unregardful, *adj.* unachtsam, nachlässig.

Unregeneracy, *s.* der Zustand, da man nicht wiedergeboren ist.

Unregenerate, *adj.* nicht wiedergeboren.

Unregistered, *adj.* nicht aufgezeichnet.

Unreined, *adj.* ungezügelt.

Unrejected, *adj.* nicht verworfen.

Unrejoicing, *adj.* unerfreulich, traurig (von einer Einöde 2c). [unberichtet.

Unrelated, *adj.* 1) nicht verwandt. 2) unerzählt,

Unrelative &c., V. *Irrelative* &c.

Unrelenting, *adj.* nicht nachgiebig, sich nicht erweichen oder besänftigen lassend, unbeugsam, hart, grausam.

Unrelievable, *adj.* nicht abhelflich.

Unrelieved, *adj.* 1) nicht gelindert, ungelöscht. 2) nicht abgeholfen oder beigestanden, ohne Hülfe oder Beistand. [merkwürdig.

Unremarkable, *adj.* 1) nicht bemerkbar. 2) nicht

Unremediable, V. *Irremediable.*

Unremedied, *adj.* 1) ungeheilt. 2) nicht abgeholfen.

Unremembered, *adj.* nicht erinnert, unerwähnt.

Unremembering, *adj.* uneingedenk.

Unremembrance, *s.* die Nichterinnerung.

Unremitted, *adj.* unerlassen, unverziehen.

Unremitting, *adj.* nicht nachlassend, unablässig, unaufhörlich.

Unremovable, *adj.* nicht weggenommen werden könnend, unbeweglich. *Fig.* fest. —ness, *s.* die Unbeweglichkeit.

Unremovably, *adv.* unbeweglich, fest.

Unremoved, *adj.* 1) nicht weggeräumt. 2) nicht weggeräumt werden könnend, unbeweglich.

Unrenewed, *adj.* nicht erneuert.

Unrepaid, *adj.* unbezahlt, unersetzt.

Unrepaired, *adj.* nicht ausgebessert od. hergestellt.

Unrepealable, *adj.* unwiderruflich, nicht abgeschafft werden könnend. [hoben.

Unrepealed, *adj.* nicht widerrufen oder aufge-

Unrepentance, *s.* die Unbußfertigkeit.

Unrepentant, *adj.* unbußfertig.

Unrepented, *adj.* nicht bereut.

Unrepenting, *adj.* nicht bereuend, unbußfertig.

Unrepining, *adj.* nicht klagend, gelassen, geduldig. —ly, *adv.* ohne Klage.

Unreplenished, *adj.* unangefüllt.

Unreprievable, *adj.* keine Begnadigung (von der Todesstrafe) erlangen könnend. *Fig.* rettungslos.

Unreprieved, *adj.* unbegnadigt.

Unreproachable, V. *Irreproachable.*

Unreproachably, V. *Irreproachably.*

Unreproached, *adj.* ungetadelt, unbescholten.

Unreprovable, *adj.* untadelhaft.

Unreproved, *adj.* 1) unverwehrt (von der Ausübung einer Religion r). 2) keinem Tadel unterliegend, ungetadelt.

Unrepugnant, *adj.* nicht widerstreitend. **To make laws — unto them**, um ihnen die Gesetze nicht zuwider zu machen.

Unreputable, V. ***Disreputable.***

Unrequested, *adj.* nicht verlangt.

Unrequitable, *adj.* 1) nicht erwiedert oder vergolten werden könnend. 2) nicht wieder gut gemacht werden könnend.

Unrequited, *adj.* unvergolten, unerwiedert.

Unresented, *adj.* ungeahndet.

Unreserve, *s.* die Offenherzigkeit.

Unreserved, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) rückhaltlos, ohne Rückhalt oder Vorbehalt. 2) offen, offenherzig, freimüthig. — **ness**, *s.* 1) die Unbeschränktheit. 2) die Offenherzigkeit, Freimüthigkeit.

Unresisted, *adj.* 1) keinem Widerstand begegnend. 2) unwiderstehlich.

Unresistible, V. ***Irresistible.***

Unresisting, *adj.* nicht widerstehend, keinen Widerstand leistend. [gabe r).

Unresolvable, *adj.* unauflöslich (von einer Auf-

Unresolved, *adj.* 1) nicht aufgelöst. 2) unentschlossen, (zuweilen mit *of*) unschlüssig. [schlüssig.

Unresolving, *adj.* 1) nicht auflösend. 2) un-

Unrespectable, V. ***Disreputable.***

Unrespected, *adj.* nicht geachtet.

‡ **Unrespective**, *adj.* 1) unaufmerksam, unachtsam. 2) verächtlich, niedrig.

Unrespited, *adj.* fortwährend.

Unrest, *s.* die Unruhe.

Unrestored, *adj.* 1) nicht zurückgegeben. 2) nicht wieder zu Ehren gekommen. 3) nicht geheilt oder wiederhergestellt. [grenzt. 3) zügellos.

Unrestrained, *adj.* 1) unbeschränkt. 2) unbe-

Unretracted, *adj.* unwiderrufen, nicht zurückgenommen.

Unrevealed, *adj.* nicht geoffenbart, heimlich.

Unrevenged, *adj.* ungerächt.

Unreverend, } V. ***Irreverent.***
Unreverent, }

Unreverently, V. ***Irreverently.***

Unreversed, *adj.* unwiderruflich.

Unrevoked, *adj.* nicht widerrufen, unwiderruflich.

Unrewarded, *adj.* unbelohnt.

To Unriddle, *v. a.* enträthseln. — **a doubt**, einen Zweifel lösen.

Unriddler, *s.* Einer, der enträthselt.

Unridiculous, *adj.* nicht lächerlich.

To Unrig, *v. a.* abtakeln (ein Schiff). — **a mast**, einen Mast abtakeln. † *Fig.* entkleiden.

Unrighteous, *adj.* — **ly**, *adv.* ungerecht. — **ness**, *s.* die Ungerechtigkeit.

Unrightful, *adj.* ungerecht.

To Unring, *v. a.* eines Ringes berauben. — **a mare**, einer Stute die angelegten Ringe abnehmen, sie entringen.

To Unrip, *v. a.* aufschneiden. V. **To *Rip.***

Unripe, *adj.* unreif, unzeitig.

Unripened, *adj.* unreif (von einer Schönen r).

Unripeness, *s.* die Unreife. *Fig.* das Unzeitige.

Unrivalled, *adj.* 1) keinen Nebenbuhler habend. 2) unvergleichlich.

To Unrivet, *v. a.* abnieten.

To Unrobe, *v. a.* entkleiden, auskleiden.

To Unrol, *v. a.* aufrollen, entrollen, öffnen.

Unromantic, *adj.* nicht romantisch, nicht romanhaft.

To Unroof, *v. a.* abdecken, abdachen.

To Unroost, *v. a.* (von der Stange) jagen, herunter treiben (Hühner r).

To Unroot, *v. a.* entwurzeln.

Unrough, *adj.* nicht rauh, glatt, unbärtig.

Unrounded, *adj.* nicht gerundet.

Unrouted, *adj.* nicht in Unordnung gebracht.

Unroyal, *adj.* unköniglich. [den Wellen).

To Unruffle, *v. n.* sich legen, still werden (von

Unruffled, *adj.* still, ruhig (von dem Meere r).

Unruled, *adj.* nicht regiert oder gelenkt.

Unruliness, *s.* die Widerspänstigkeit, der Ungehorsam.

Unruly, *adj.* sich nicht regieren od. lenken lassend, halsstarrig, feurig, wild, unordentlich oder unmäßig, regellos.

To Unrumple, *v. a.* entfalten.

To Unsadden, *v. a.* von Traurigkeit befreien.

To Unsaddle, *v. a.* absatteln.

Unsaddled, *adj.* abgesattelt.

Unsafe, *adj.* — **ly**, *adv.* unsicher. — **ness**, *s.* die Unsicherheit.

Unsaid, *adj.* ungesagt, unerwähnt.

To Unsaint, *v. a.* entheiligen.

Unsalable, *adj.* nicht verkäuflich.

Unsalted, *adj.* nicht eingesalzen.

Unsaluted, *adj.* ungegrüßt. [Boden r).

Unsanctified, *adj.* ungeheiligt, ungeweiht (vom

Unsated, *adj.* unersättlich.

Unsatiable, V. ***Insatiable.***

‡ **Unsatiate**, V. ***Insatiate.***

Unsatisfactorily, *adv.* unbefriedigend.

Unsatisfactoriness, *s.* das Unbefriedigende, die Unzulänglichkeit. [Antwort r).

Unsatisfactory, *adj.* unbefriedigend (von einer

Unsatisfiable, *adj.* unersättlich, ungenugsam.

Unsatisfied, *adj.* 1) unbefriedigt. 2) unzufrieden, mißvergnügt. — **ness**, *s.* die Unzufriedenheit.

Unsatisfying, *adj.* unbefriedigend.

Unsavorily, *adv.* bis zum Ekel (Etwas wiederholen r).

Unsavoriness, *s.* 1) die Unschmackhaftigkeit, der schlechte Geschmack. 2) der üble Geruch.

Unsavory, *adj.* 1) unschmackhaft. *Fig.* unangenehm, mißfällig. 2) übelriechend, widrig.

To Unsay, *v. a.* zurücknehmen, widerrufen. **To say and unsay**, bald Ja, bald Nein sagen.

To Unscale, *v. a.* abschuppen, schuppen.

Unscalable, *adj.* unersteiglich.

Unscaly, *adj.* schuppenlos.

Unscanned, *adj.* nicht abgemessen.

Unscarred, *adj.* unbenarbt, narbenlos, unverwundet. [Heere r).

Unscattered, *adj.* nicht zerstreut (von einem

Unscholarlike, *adj.* einem Gelehrten nicht gemäß.

Unscholastic, *adj.* unstudirt, ungelehrt.

Unschooled, *adj.* unstudirt, ungelehrt.

Unscorched, *adj.* unversengt, ungebrannt.

Unscoured, *adj.* ungescheuert.

Unscratched, *adj.* unzerkratzt.

Unscreened, *adj.* unbeschirmt, ungeschützt.

To Unscrew, *v. a.* losschrauben, aufschrauben.

Unscriptural, *adj.* nicht schriftmäßig, nicht biblisch.

To Unseal, *v. a.* entsiegeln. *Fig.* enthüllen.

Unsealed, *adj.* 1) entsiegelt. 2) ungesiegelt, offen.

To Unseam, *v. a.* auftrennen, aufschneiden.

Unsearchable, *adj.* unerforschlich, unergründlich. — **ness**, *s.* die Unerforschlichkeit.

Unsearchably, *adv.* unerforschlich.

Unsearched, *adj.* undurchsucht.

Unseasonable, *adj.* der Jahrszeit nicht gemäß, ungewöhnlich für die Jahrszeit. *Fig.* ungebührlich, unpassend oder unzeitig, ungelegen. — **ness**, *s.* die Unzeitigkeit, Unschicklichkeit.

Unseasonably, *adv.* zur Unzeit.

Unseasoned, *adj.* 1) nicht gesalzen od. gewürzt, ungesalzen. 2) nicht eingelegt (bis es gebraucht werden kann). 3) unzeitig. 4) *Fig.* a) unzeitig, ungelegen. b) noch nicht gebildet, geformt. c) unordentlich.

To Unseat, *v. a.* vom Sitze werfen.

Unseconded, *adj.* 1) nicht unterstützt. 2) nicht wieder gesehen oder vorgekommen.
Unsecret, *adj.* nicht verschwiegen.
‡ **To Unsecret**, *v. a.* entdecken, enthüllen.
Unsecure, V. *Insecure.*
Unseduced, *adj.* unverführt.
Unseeing, *adj.* nicht sehend, blind.
Unseeling, *s.* (in der Falknerei) das Herausziehen des Fadens aus den Augenliedern eines Falken (V. To *Seel, v. a.*). [sehen haben.
‡ **To Unseem**, *v. n.* nicht scheinen, nicht das An-
Unseemliness, *s.* das Ungeziemende, die Unanständigkeit.
Unseemly, *adj.* u. *adv.* unziemlich, unanständig.
Unseen, *adj.* 1) nicht gesehen, nicht sichtbar. 2) unsichtbar. 3) unerfahren, unbewandert.
Unseized, *adj.* nicht erfaßt, nicht ergriffen.
Unseldom, *adj.* nicht selten.
Unselfish, *adj.* — **ly**, *adv.* nicht selbstisch, uneigennützig. — **ness**, *s.* die Uneigennützigkeit.
Unsensible &c., V. *Insensible &c.* [ungeholt.
Unsent, *adj.* nicht gesendet. — **for**, ungerufen,
Unseparable, V. *Inseparable.*
Unseparated, *adj.* nicht getrennt.
Unsepulchred, *adj.* unbegraben.
Unserviceable, *adj.* undienlich, unnütz. — **ness**, *s.* die Undienlichkeit.
Unserviceably, *adv.* undienlich, unnütz.
Unservile, *adj.* nicht knechtisch, nicht niederträchtig.
Unset, *adj.* nicht gesetzt, ungeordnet.
To Unsettle, I. *v. a.* 1) von seinem Platze bewegen, wegschieben. *Fig.* ungewiß u. schwankend machen. 2) über den Haufen werfen, umstoßen. *Fig.* zerrütten. II. *v. n.* aus seiner Stelle kommen, wanken. *Fig.* wanken, sich verwirren.
Unsettled, *adj.* keinen festen Platz oder Aufenthalt habend *Fig.* ungewiß, unbeständig veränderlich, regellos, wankelmüthig; offenstehend. — **ness**, *s.* der Mangel an Festigkeit, der wankende Zustand. *Fig.* die Ungewißheit, Unbeständigkeit, der Wankelmuth.
Unsettlement, *s.* die Unbeständigkeit.
Unsevered, *adj.* nicht getrennt oder abgesondert.
To Unsew, *v. a.* auftrennen.
To Unsex, *v. a.* in ein anderes Geschlecht verwandeln, umwandeln.
To Unshackle, *v. a.* entfesseln.
Unshaded, *adj.* unbeschattet.
Unshadowed, *adj.* unbeschattet, unverdunkelt.
Unshakeable, V. *Unshaken* (2).
‡ **Unshaked**, *adj.* unerschüttert.
Unshaken, *adj.* 1) unerschüttert. 2) unerschütterlich. — **ness**, *s.* die Unerschütterlichkeit.
Unshamed, *adj.* nicht beschämt, ungeschändet.
Unshamefaced, *adj.* unverschämt, schamlos. — **ness**, *s.* die Unverschämtheit.
To Unshape, *v. a.* verwirren.
Unshapen, V. *Misshapen.*
Unshared, *adj.* ungetheilt.
Unshaved, **Unshaven**, } *adj.* ungeschoren, unbarbiert.
To Unsheath, *v. a.* aus der Scheide ziehen. **Unsheath thy sword**, entblöße dein Schwert.
Unshed, *adj.* unvergossen. [gestellt.
Unsheltered, *adj.* unbedeckt, ungeschützt, bloß-
Unshielded, *adj.* kein Schild habend, unbedeckt.
To Unship, *v. a.* 1) ausschiffen. — **goods**, Güter löschen 2) (Seespr.) lösen, losmachen — **the tiller**, die Ruderpinne losmachen od. abnehmen. — **the bars of the capstern**, die Spaken oder Windbäume aus dem Gangspill nehmen; — **the oars**, die Riemen los machen; — **the rudder**, das Ruder durch Stoßen auf den Grund verlieren (indem es aus den Fingerlingen springt).
Unship, *adj.* (Seespr.) **Ship and** —, alle Sachen bezeichnend, die leicht ab- und angehängt oder fest- u. losgemacht werden können. **A ship and — bulkhead**, ein Schott, welches eingesetzt und ausgenommen werden kann.
Unshocked, *adj.* unbeleidigt, ohne Anstoß.
Unshod, *adj.* unbeschuht, barfuß.
To Unshoe, *v. a.* entschuhen. — **a horse**, einem Pferde die Hufeisen abnehmen.
† **Unshook**, *part. adj.* unerschüttert.
Unshorn, *adj.* ungeschoren. *Fig.* **Of oaks** —, von unbeschnittenen Eichen. [gefehlt.
Unshot, *part. adj* nicht getroffen (von e. Schusse),
‡ **To Unshout**, *v. a.* zurücknehmen (ein Geschrei, einen Ruf, der z. B. Einen verbannte).
Unshowed, *adj.* ungezeigt.
Unshowered, *adj.* unberegnet, unbegossen.
Unshrinking, *adj.* unverzagt. [sale z).
‡ **Unshunnable**, *adj.* unvermeidlich (vom Schick-
Unshut, *adj.* nicht zugeschlossen.
Unsifted, *adj.* ungesiebt. *Fig.* unbewandert.
† **Unsight**, *adj.* ungesehen.
‡ **Unsighted**, *adj.* unsichtbar.
Unsightliness, *s.* die Unscheinbarkeit, das üble Ansehen, die Ungestaltheit.
Unsightly, *adj.* übel aussehend, häßlich.
Unsignificant, V. *Insignificant.*
Unsilvered, *adj.* nicht versilbert.
Unsincere, *adj.* 1) V. *Insincere.* ‡2) nicht echt, unrein, verfälscht.
‡ **Unsincerity**, V. *Insincerity.* [chen.
To Unsinew, *v. a.* entnerven, entkräften, schwä-
Unsinewed, *adj.* entnervt, schwach.
Unsinged, *adj.* unversengt, nicht angebrannt.
Unsingled, *adj.* nicht getrennt, nicht einzeln.
Unsinking, *adj.* nicht sinkend.
Unsinning, *adj.* nicht sündig.
Unskilful, *adj.* kein Geschick, keine Kenntnisse habend; unerfahren; unbewandert. — **ly**, *adv.* ohne Kenntniß, ohne Geschick. — **ness**, *s.* 1) die Ungeschicklichkeit. 2) die Unerfahrenheit.
Unskilled, *adj.* kein Geschick, keine Kenntniß habend; unbewandert, nicht (mit Etwas) bekannt; unerfahren.
Unslacked, *adj.* nicht erschlafft, ungeschwächt.
Unslain, *adj.* nicht erschlagen oder getödtet.
Unslaked, *adj.* ungelöscht. *Fig.* nicht gestillt.
Unsleeping, *adj.* immer wach.
Unsleepy, *adj.* nicht schlafend; nicht schläfrig.
To Unsling, *v. a.* (Seespr.) der Stroppen entledigen (eine Boje z). [fest.
Unslipping, *adj.* nicht schlürfend, nicht gleitend,
To Unslough, *v. a.* auftreiben, aufjagen.
‡ **Unslow**, *adj.* nicht langsam.
† **Unsmirched**, *adj.* unbesudelt. [chert.
Unsmoked, *adj.* 1) nicht geraucht. 2) ungeräu-
Unsmooth, *adj.* nicht glatt, uneben.
Unsmuggled, *adj.* nicht eingeschwärzt.
To Unsnare, *v. a.* losstricken, befreien.
Unsociable, *adj.* ungesellig. — **ness**, *s.* die Ungeselligkeit.
Unsociably, *adv.* ungesellig.
Unsodden, *adj.* ungesotten.
‡ **Unsoft**, I. *adj.* nicht weich, hart. II. *adv.* unsanft.
Unsoiled, *adj.* unbefleckt, unbeschmutzt.
Unsold, *adj.* unverkauft.
To Unsolder, *v. a.* ablöthen.
‡ **Unsoldiered**, *adj.* nicht soldatisch.
Unsoldierlike, **Unsoldierly**, } *adj.* nicht soldatisch, unkriegerisch.
To Unsole, *v. a.* der Sohle berauben. — **a horse**, einem Pferde die Sohle am Hufe aufreißen, ausschneiden. — **a shoe**, die Sohle von einem Schuh abreißen.
Unsoled, *part. adj.* unbesohlt; ungehuft.
Unsolicited, *adj.* nicht verlangt, nicht begehrt, aus freien Stücken.
Unsolicitous, *adj.* unbekümmert.
Unsolid, *adj.* nicht zusammenhängend, nicht fest, flüssig. *Fig.* leer, eitel, unbegründet.

Unsolved, *adj.* unaufgelöst.
Unsolvible, *adj.* unauflöslich, unerklärbar.
Unsophisticate, **Unsophisticated**, *adj.* unverfälscht.
Unsorrowed, *adj.* unbeklagt, unbeweint.
To Unsort, *v. a.* aus der Ordnung bringen, verwirren.
Unsorted, *adj.* 1) nicht geordnet. 2) unpassend.
Unsought, *adj.* 1) ungesucht, ungerufen. 2) unerforscht.
To Unsoul, *v. a.* der Vernunft berauben. **Unsouled creatures**, unvernünftige Geschöpfe.
Unsouled, *adj.* seelenlos.
Unsound, *adj.* 1) (nicht gesund) ungesund, verdorben; faul; verstockt; wurmstichig. *Fig.* unehrlich, schlecht; irrig; unsicher, unzuverlässig; unruhig; nicht fest; nicht aufrichtig. 2) nicht dicht, nicht fest, brüchig (vom Käse ꝛc). 3) rissig, spaltig. 4) nicht fest unter den Füßen, wankend (vom Boden ꝛc). —**ed**, *adj.* nicht mit dem Senkblei untersucht. —**ness**, *s.* 1) die Ungesundheit. 2) *Fig.* a) die Verdorbenheit. b) der Mangel an Gründlichkeit. c) der Fremdglaube, die Heterodoxie.
Unsoured, *adj.* nicht sauer gemacht.
Unsown, *adj.* ungesäet.
Unspared, *adj.* unverschont.
Unsparing, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) nicht sparsam, freigebig. 2) *Fig.* schonungslos, hart, strenge (v. dem Schwerte der Gerechtigkeit ꝛc).
To Unspeak, *v. a.* zurücknehmen, widerrufen.
Unspeakable, *adj.* unaussprechlich, unsäglich. —**ness**, *s.* die Unaussprechlichkeit.
Unspeakably, *adv.* unsäglich, unaussprechlich.
Unspecified, *adj.* nicht namentlich angegeben, nicht besonders erwähnt. [retisch.
Unspeculative, *adj.* nicht speculativ, nicht theo-
Unsped, *adj.* unverrichtet.
Unspent, *adj.* 1) nicht verschwendet. 2) unverringert, unerschöpft, frisch.
To Unsphere, *v. a.* aus seinem Kreislaufe, aus seiner Bahn reißen. *Fig.* enträthseln. [deckt.
Unspied, *adj.* 1) unerspäht, unerforscht. 2) unent-
Unspilled, **Unspilt**, *adj.* 1) unvergossen. 2) nicht verdorben, unbeschädigt.
To Unspirit, *v. a.* muthlos machen.
Unspiritual, *adj.* nicht geistig.
To Unspiritualize, *v. a.* entgeistern.
Unspoiled, *adj.* 1) nicht geplündert. 2) unverderbt, nicht verdorben.
Unspoken, *adj.* (of) unerwähnt.
Unspotted, *adj.* nicht gefleckt oder fleckig. *Fig.* rein, unbefleckt, schuldlos, tadellos. —**ness**, *s.* die Unbeflecktheit, Schuldlosigkeit.
Unsquared, *adj.* unregelmäßig, ungeeignet.
Unstability, V. *Instability.*
Unstable, *adj.* 1) nicht fest, wankend. 2) unbeständig, wankelmüthig. —**ness**, *s.* V. *Instability.*
Unstably, *adv.* 1) nicht fest. 2) unbeständig, wandelbar.
Unstaid, *adj.* 1) unstät, flüchtig. 2) unbeständig, veränderlich. —**ness**, *s.* 1) die Flüchtigkeit. 2) die unstäte Bewegung.
Unstained, *adj.* unbefleckt, nicht gefärbt. *Fig.* unbefleckt, tadellos, rein.
Unstanched, *adj.* ungestillt. *Fig.* unmäßig.
To Unstate, *v. a.* ein Ding gleichsam aus dem Stande, der Würde setzen, worin es sich befindet; entäußern. [widerstreitend.
Unstatutable, *adj.* den Statuten, den Gesetzen
Unstayed, V. *Unstaid.*
Unsteadfast, *adj.* —**ly**, *adv.* nicht standhaft. —**ness**, *s.* der Mangel an Standhaftigkeit.
Unsteadily, *adv.* 1) nicht bestimmt, nicht folgerecht. 2) ungewiß.
Unsteadiness, *s.* die Unbeständigkeit.
Unsteady, *adj.* 1) unbeständig, wankelmüthig, flatterhaft, veränderlich, zitternd, flackernd. 2) nicht fest, nicht bestimmt, schwankend.
Unsteeped, *adj.* nicht eingetaucht.
Unstifled, *adj.* nicht erstickt oder gehemmt.
Unstilled, *adj.* ungestillt.
To Unsting, *v. a.* des Stachels berauben.
Unstinted, *adj.* unbegrenzt.
Unstirred, *adj.* nicht aufgerührt.
To Unstitch, *v. a.* auftrennen.
To Unstock, *v. a.* abschäften. — **a gun**, eine Flinte zerlegen.
Unstooping, *adj.* unbiegsam.
To Unstop, *v. a.* des Stopfens oder eines Hindernisses entledigen.
Unstopped, *adj.* nicht gehindert oder gehemmt. *Fig.* (heil. Schrift) geöffnet.
Unstored, *adj.* nicht aufbewahrt.
Unstoried, *adj.* nicht erzählt.
Unstrained, *adj.* ungezwungen.
Unstraitened, *adj.* uneingeschränkt.
To Unstrand, *v. a.* (Seesprache) — **a rope**, die Duchten eines Taues aufdrehen.
Unstrengthened, *adj.* nicht unterstützt, keinen Beistand habend.
To Unstrike, *v. a.* (in der Falkn.) — **the hood**, die Falkenkappe abnehmen (einem Falken).
To Unstring, *v. a.* 1) losspannen, abspannen. **An unstringed harp**, eine Harfe ohne Saiten. 2) lösen, losbinden (einen Kranz ꝛc). [ergriffen.
Unstruck, *adj.* nicht betroffen oder gerührt, nicht
Unstrung, *part. pass.* von **To Unstring.**
Unstudied, *adj.* nicht ausgesonnen oder studirt, ungekünstelt.
Unstuffed, *adj.* unangefüllt (vom Kopfe ꝛc).
Unsubdued, *adj.* ununterjocht.
Unsubject, (**Unsubjected**) *adj.* nicht unterworfen, nicht unterthan.
Unsubmitting, *adj.* nicht unterwürfig.
Unsubstantial, *adj.* 1) nicht fühlbar, nicht materiell. 2) nicht wesentlich.
Unsucceeded, (mit **to**) *adj.* unbeerbt.
Unsuccessful, *adj.* —**ly**, *adv.* keinen guten Erfolg habend; unglücklich. —**ness**, *s.* der üble Erfolg.
Unsuccessive, *adj.* nicht auf einander folgend.
Unsucked, *adj.* nicht gesaugt.
Unsufferable &c., V. *Insufferable &c.*
Unsufficience, V. *Insufficiency.*
Unsufficient, V. *Insufficient.*
Unsugared, *adj.* ungezuckert.
Unsuitable, *adj.* unangemessen, unpassend, nicht gemäß. —**ness**, *s.* der Mangel an Uebereinstimmung, das Mißverhältniß.
Unsuiting, *adj.* unangemessen, nicht passend.
Unsullied, *adj.* unbesudelt, lauter. *Fig.* unbefleckt.
Unsung, *adj.* unbesungen.
Unsunned, *adj.* nicht besonnt.
Unsuperfluous, *adj.* nicht überflüssig.
Unsupped, *adj.* kein Abendessen nehmend.
Unsupplanted, *adj.* 1) nicht unterschlagen. 2) *Fig.* nicht überlistet. [befriedigt.
Unsupplied, *adj.* nicht versehen, unversorgt, un-
Unsupportable, *adj.* V. *Insupportable.* —**ness**, V. *Insupportableness.*
Unsupportably, V. *Insupportably.*
Unsupported, *adj.* nicht gestützt, nicht unterstützt.
Unsure, *adj.* unsicher, ungewiß.
Unsurmountable, V. *Insurmountable.*
Unsusceptible, *adj.* unempfänglich.
Unsuspect, **Unsuspected**, *adj.* unverdächtig.
Unsuspecting, *adj.* keinen Verdacht hegend, arglos. [hegend, nicht argwöhnisch.
Unsuspicious, *adj.* —**ly**, *adv.* keinen Verdacht
Unsustainable, *adj.* nicht ausgehalten werden könnend, unausstehlich.
Unsustained, *adj.* nicht gestützt od. unterstützt.

To Unswathe, *v. a.* auswickeln, auswindeln.

Unswayable, *adj.* unbeherrschbar.

Unswayed, *adj.* unregiert. Is the sword —? führt Keiner das Schwert?

To Unswear, I. *v. a.* eidlich widerrufen, wieder abschwören. II. *v. n.* nicht schwören; sich losschwören.

‡ **To Unsweat,** *v. a.* verschwitzen, abkühlen.

‡ **Unsweating,** *adj.* nicht schwitzend.

Unsweet, *adj.* nicht süß.

Unswept, *adj.* ungefegt, ungekehrt, ungewischt.

Unswoln, *part. pass.* von To Unswell.

Unsworn, *adj.* unvereidet, noch nicht geschworen.

To Untack, *v. a.* trennen, losmachen.

Untainted, *adj.* —ly, *adv.* 1) unverdorben, rein, unbefleckt, fleckenlos. 2) rein von Schuld, schuldlos. —ness, *s.* die Reinheit.

Untaken, *adj.* nicht genommen, nicht eingenommen. — up, uneingenommen, unbesetzt.

Untalked, (mit of) *adj.* unbesprochen, unerwähnt.

Untamable, *adj.* unzähmbar, nicht gebändigt werden könnend. —ness, *s.* die Unzähmbarkeit, Unbezwinglichkeit.

Untamed, *adj.* ungezähmt, ungebändigt.

To Untangle, V. To *Disentangle.*

Untanned, *adj.* ungegerbt.

Untarnished, *adj.* nicht getrübt, noch glänzend.

Untasted, *adj.* nicht gekostet, unversucht.

Untasting, *adj.* 1) nicht kostend. 2) geschmacklos.

Untaught, *adj.* 1) ungelehrt, unwissend, ungezogen. 2) nicht unterrichtet. 3) unerfahren, ungeübt.

Untaxed, *adj.* 1) unbesteuert. 2) *Fig.* ungetadelt.

To Unteach, *v. a.* verlernen machen, vergessen machen, eines Andern belehren.

Unteachable, *adj.* nicht gelehrt werden könnend. The — man, der Ungelehrige. —ness, *s.* die Ungelehrigkeit.

To Unteam, *v. a.* abspannen, ausspannen.

Unteeming, *adj.* unfruchtbar.

Untemperate, V. *Intemperate.*

Untempered, *adj.* nicht zubereitet. With — mortar, (heil. Schrift) mit losem (ungelöschtem) Kalk.

Untempted, *adj.* 1) nicht durch Versuchung verwirrt, nicht versucht. 2) ungereizt.

Untenable, *adj.* nicht in Besitz behalten werden könnend. 2) unhaltbar, nicht zu vertheidigen.

Untenanted, *adj.* unverpachtet.

Untended, *adj.* ungewartet, ungepflegt.

Untender, *adj.* lieblos.

Untendered, *adj.* unangeboten.

To Untent, (wen. gebr.) *v. a.* aus e. Zelte bringen.

Untented, *adj.* unverbunden (von e. Wunde).

Unterrified, *adj.* unerschreckt.

Unthanked, *adj.* 1) nicht mit Dank erwiedert. 2) nicht mit Dankbarkeit empfangen.

Unthankful, *adj.* —ly, *adv.* undankbar. —ness, *s.* die Undankbarkeit, der Undank.

Unthawed, *adj.* nicht aufgethaut. [werden.

To Unthicken, I. *v. a.* verdünnen. II. *v. n.* dünn

To Unthink, *v. a.* aus d. Gedanken schlagen, vergessen. [Gedankenlosigkeit.

Unthinking, *adj.* gedankenlos. —ness, *s.* die

Unthorny, *adj.* nicht dornig.

Unthought, *part. adj.* 1) nicht für Etwas gehalten. 2) — of, nicht beachtet, daran nicht gedacht.

To Unthread, *v. a.* des Fadens entledigen, den Faden herausziehen. *Fig.* lösen.

Unthreatened, *adj.* unbedroht.

Unthrift, *s.* der Verschwender.

Unthriftily, *adv.* verschwenderisch.

Unthriftiness, *s.* die Verschwendung.

Unthrifty, *adj.* 1) verschwenderisch, ungerathen. 2) nicht gedeihend (von einem Pferde ꝛc).

Unthriving, *adj.* nicht zunehmend, nicht gedeihend. An — trade, ein Handel, der nicht geht.

To Unthrone, *v. a.* entthronen.

Untidy, *adj.* nicht bereit, nicht zeitgemäß.

To Untie, *v. a.* 1) aufbinden, aufmachen. — a book, (b. Buchbindern) die Schnüre von einem Buche abnehmen, losmachen. — a form, (bei Buchdruckern) eine Form auflösen. *Fig.* lösen, entfesseln. Untie the winds, laß die Winde los. 2) ablösen, losmachen (eine Kette ꝛc).

Untied, *adj.* 1) nicht zusammengebunden. Her hair —, ihr Haar lose. 2) nicht zugebunden. 3) unbefestigt. 4) nicht fest.

Until, I. *adv.* bis. II. *prep.* 1) die Grenze einer Zeit bestimmend. — the day of captivity, bis zum Tage der Gefangenschaft. ‡ 2) zu, hinzu.

To Untile, *v. a.* der Ziegel berauben — a house, die Ziegel von einem Hause abnehmen, es abdecken.

Untilled, *adj.* ungebaut, ungeackert.

Untimbered, *adj.* nicht gezimmert, kein Zimmerwerk, keine Balken habend, schwach.

Untimed, *adj.* zur Unzeit verrichtet.

Untimeliness, *s.* die Unzeit.

Untimely, I. *adj.* unzeitig. — death, der frühe Tod. II. *adv.* vor der natürlichen Zeit.

Untinged, *adj.* ungefärbt.

Untirable, *adj.* unermüdlich.

Untired, *adj.* unermüdet.

Untitled, *adj.* keinen Anspruch, kein Recht habend.

Unto, (wen. gebr.) V. *To.* [gezählt.

Untold, *adj.* 1) nicht gesagt. 2) unerzählt. 3) un-

To Untomb, *v. a.* ausgraben. [schelten.

Untongued, *adj.* keine Zunge habend. *Fig.* unge-

Untoothed, *adj.* zahnlos.

Untoothsome, *adj.* unschmackhaft.

Untouchable, *adj.* nicht anrührbar.

Untouched, *adj.* 1) unberührt, nicht angerührt. 2) *Fig.* ungerührt.

Untoward, *adj.* 1) schwer zu leiten, eigensinnig, widerspänstig. 2) verkehrt, ungeschickt. 3) widrig, widerwärtig, verdrießlich. 4) lästig (v. einem Gelübde ꝛc). —ly, *adj.* und *adv.* 1) verkehrt, ungeschickt. 2) boshaft, unartig, ungezogen. —ness, *s.* die Verkehrtheit, Verderbtheit (unserer Natur ꝛc).

Untraceable, *adj.* unerforschlich.

Untraced, *adj.* unbetreten, ungebahnt.

Untractable, *adj.* V. *Intractable.* —ness, *s.* V. *Intractableness.*

Untrading, *adj.* nicht Handel treibend.

Untrained, *adj.* 1) nicht unterrichtet, nicht gebildet; ungeübt; undisciplinirt. 2) unlenksam, unordentlich.

Untransferable, *adj.* nicht übertragen werden könnend (von einer Gewalt ꝛc).

Untransferred, *adj.* nicht übertragen.

Untranslatable, *adj.* unübersetzbar.

Untranslated, *adj.* nicht übersetzt.

Untransparent, *adj.* undurchsichtig.

To Untrap, *v. a.* abschirren. [reist.

Untravelled, *adj.* 1) nicht bereist. 2) nicht ge-

To Untread, *v. a.* zurück thun (die gethanen Schritte). [gelegt.

Untreasured, *adj.* nicht aufbewahrt oder nieder-

Untreatable, V. *Intractable.*

To Untree, *v. a.* (e. Eichhörnchen, einen Marder aus seinem Bau) vertreiben.

Untried, *adj.* 1) unversucht. 2) nicht erfahren, nicht genossen oder empfunden. 3) nicht geprobt, geprüft; unerprobt. — on, nicht anprobirt.

Untrimmed, *adj.* ungeschmückt, ungeputzt.

‡ **Untriumphable,** *adj.* keinen Triumph gestattend, nicht glorreich.

Untriumphed, *adj.* nicht triumphirt.

Untrod, / **Untrodden,** } *adj.* ungebahnt, unbetreten (von einem Pfade).

Untrolled, *adj.* nicht gerollt.

Untroubled, *adj.* 1) nicht beunruhigt, ruhig, ungestört. 2) ungetrübt, klar, hell. —ness, *s.* die Ruhe, der Gleichmuth.

Untrue, *adj.* 1) unwahr. 2) untreu.

Untruly, *adv.* unwahr, fälschlicher Weise.
To Untruss, *v. a.* losbinden, aufbinden, aufschürzen. ‡— **a point**, *Fig.* seine Nothdurft verrichten.
Untrustiness, *s.* die Untreue, Treulosigkeit.
Untrusty, *adj.* untreu, treulos.
Untruth, *s.* 1) die Unwahrheit. 2) die Unwahrheit = die Lüge. 3) die Falschheit. 4) die Untreue.
To Untuck, *v. a.* abstecken, herunterlassen.
Untunable, *adj.* übelklingend, disharmonisch. **An — sound**, ein Mißton.
To Untune, *v. a.* verstimmen.
Unturned, *adj.* nicht umgedreht oder umgekehrt. *Fig.* unversucht. [richtet, ungebildet.
Untutored, *adj.* nicht unterwiesen, nicht unter-
To Untwine, *v. a.* 1) aufdrehen, aufdrieseln. 2) aufwickeln, aufschlagen, öffnen. 3) trennen, losmachen.
To Untwist, *v. a.* 1) aufflechten, aufdrehen. — **ropes**, (Seespr.) Taue aufschlagen = aufdrehen. 2) *Fig.* auflösen.
To Unty, V. **To** *Untie*.
Ununiform, *adj.* nicht einförmig.
Unurged, *adj.* ungetrieben, unangetrieben.
Unused, *adj.* 1) ungebraucht. 2) ungewohnt.
Unuseful, *adj.* unnütz.
Unusual, *adj.* —**ly**, *adv.* ungewöhnlich, ungebräuchlich. —**ness**, *s.* die Ungewöhnlichkeit.
Unutterable, *adj.* nicht ausgesprochen oder ausgedrückt werden könnend; unaussprechlich. —**ness**, *s.* die Unaussprechlichkeit.
Unutterably, *adv.* unaussprechlich.
To Unvail, V. **To** *Unveil*.
Unvaluable, V. *Invaluable*.
Unvalued, *adj.* 1) nicht geschätzt, nicht geachtet. 2) unschätzbar.
Unvanquishable, *adj.* unüberwindlich.
Unvanquished, *adj.* unbesiegt, unüberwunden.
Unvariable &c., V. *Invariable &c.*
Unvaried, *adj.* unverändert.
Unvarnished, *adj.* nicht gefirnißt. *Fig.* ungeschminkt oder ungeschmückt.
Unvarying, *adj.* unveränderlich.
To Unveil, *v. a.* entschleiern, enthüllen, aufdecken.
‡**Unveiledly**, *adv.* frei, offen.
Unvenerable, *adj.* nicht verehrungswürdig, der Verehrung unwürdig. [Fischotter).
To Unvent, *v. a.* (Jägerspr.) auswittern (die
Unventilated, *adj.* nicht gefächelt, ungelüftet.
‡**Unveritable**, *adj.* unwahr, unrichtig.
Unversed, *adj.* unbewandert, unkundig.
Unvexed, *adj.* ungequält, ungestört.
Unviolable, V. *Inviolable*.
Unviolated, V. *Inviolated*.
Unvirtuous, *adj.* untugendhaft.
Unvisited, *adj.* unbesucht.
‡**To Unvisard**, *v. a.* entlarven.
Unvitiated, *adj.* unverdorben. [heben.
To Unvote, *v. a.* durch ein späteres Votum auf-
Unvowelled, *adj.* nicht mit Selbstlauten versehen. [beschifft werden könnend.
‡**Unvoyageable**, *adj.* nicht bereist, befahren od.
Unvulgar, *adj.* nicht gemein.
Unvulnerable, V. *Invulnerable*.
‡**Unwaged**, *adj.* unbesoldet. [gleitung.
Unwaited, *adj.* nicht begleitet. —**on**, ohne Be-
Unwakened, *adj.* nicht aufgeweckt, unerwacht.
To Unwall, *v. a.* der Mauer entledigen. —**a door that was walled up**, eine zugemauerte Thüre wieder aufbrechen.
Unwalled, *adj.* nicht mit Mauern versehen.
‡**Unwares**, *adv.* unvermuthet, plötzlich.
Unwarily, *adv.* unbehutsam, unbedachtsam. Weise.
Unwariness, *s.* die Unbehutsamkeit, Unbedachtsamkeit.
Unwarlike, *adj.* unkriegerisch.
Unwarmed, *adj.* kalt.
Unwarned, *adj.* ungewarnt.
To Unwarp, *v. a.* aus dem Zustande der Krümme (wenn sich Etwas geworfen hat) wieder gerade biegen oder machen.
Unwarped, *adj.* nicht abgesenkt.
Unwarrantable, *adj.* gesetzwidrig, unerlaubt, unverantwortlich. —**ness**, *s.* die Gesetzwidrigkeit.
Unwarrantably, *adv.* unverantwortlich, ungerechter Weise.
Unwarranted, *adj.* ungesichert, ungewiß.
Unwary, *adj.* 1) unbehutsam. ‡2) unvermuthet.
Unwashed, ‡**Unwashen**, *adj.* ungewaschen.
Unwasted, *adj.* unverwüstet, unzerstört. [bar.
Unwasting, *adj.* nicht abnehmend. *Fig.* unversieg-
Unwatched, *adj.* unbewacht, nicht beobachtet.
Unwatered, *adj.* unbewässert, unbegossen.
Unwavering, *adj.* nicht wankend. [gewöhnt.
‡**Unwayed**, *adj.* nicht an's Gehen, an's Reisen
Unweakened, *adj.* ungeschwächt.
Unweaned, *adj.* nicht entwöhnt.
Unweaponed, *adj.* unbewaffnet, unbewehrt.
Unweariable, *adj.* unermüdlich.
Unweariably, *adv.* unermüdlich.
Unwearied, *adj.* 1) unermüdet. 2) unermüdlich. —**ly**, *adv.* unermüdlich, ohne Unterlaß. —**ness**, *s.* die Unermüdlichkeit.
To Unweary, *v. a.* durch Ruhe wieder herstellen, erquicken, erfrischen, laben.
To Unweave, *v. a.* aufdrehen, aufdrieseln, auflösen (ein Gewebe). —**linen cloth**, Leinwand ausfasern.
Unwed, **Unwedded**, *adj.* unvermählt, unverheirathet.
Unwedgeable, *adj.* nicht gespalten werden könnend.
Unweeded, *adj.* ungegätet.
Unweeped, *adj.* V. *Unwept*.
‡**Unweeting**, *adj.* unwissend. —**ly**, *adv.* V. *Unwittingly*. [wegen.
Unweighed, *adj.* 1) ungewogen. 2) *Fig.* uner-
Unweighing, *adj.* unbedachtsam, unbesonnen.
Unwelcome, *adj.* unwillkommen, unangenehm. —**ness**, *s.* das Unwillkommene.
Unwell, *adj.* unwohl, unpäßlich.
Unwept, *adj.* unbeweint.
Unwet, *adj.* nicht naß, nicht feucht.
Unwhipt, *adj.* ungepeitscht, ungezüchtigt.
Unwhited, **Unwhitened**, *adj.* ungeweißt, ungebleicht.
‡**Unwhole**, *adj.* unwohl, unpäßlich.
Unwholesome, *adj.* 1) ungesund, schädlich. 2) verdorben. —**ness**, *s.* die Ungesundheit.
Unwieldily, *adv.* schwerfällig.
Unwieldiness, *s.* die Schwerfälligkeit.
Unwieldy, *adj.* schwerfällig, schwer, unbehülflich.
Unwilling, *adj.* nicht geneigt. **I am — to trouble you**, ich mag Sie nicht stören; **Willing or —**, man mag wollen oder nicht; —**ears**, ungeneigte Ohren; —**ly**, *adv.* ungern, wider Willen; —**ness**, *s.* die Abgeneigtheit, Abneigung, der Widerwille.
To Unwind, *præt.* und *part. pass.* **Unwound**, I. *v. a.* abwinden, aufwinden, abwickeln (einen Knäuel e). *Fig.* losmachen, abbringen. II. *v. n.* sich abwinden, sich abwickeln.
Unwindowed, *adj.* keine Fenstern habend.
Unwinged, *adj.* ungeflügelt.
Unwiped, *adj.* unabgewischt.
Unwise, *adj.* —**ly**, *adv.* unweise, thöricht.
To Unwish, *v. a.* wegwünschen.
Unwished, *adj.* nicht gewünscht, nicht gesucht. —**for**, unbegehrt.
‡**Unwist**, *adj.* 1) ungekannt, unbekannt. 2) nicht unterrichtet, unbelehrt.
‡**To Unwit**, *v. a.* des Verstandes berauben.
Unwithdrawing, *adj.* immer freigebig.
Unwitherable, *adj.* unverwelklich.
Unwithered, *adj.* unverwelkt.

Unwithstood, *adj.* unwiderstanden.
Unwitnessed, *adj.* eines Zeugnisses entbehrend.
Unwittily, *adj.* unwitzig. [lich.
Unwitting, *adj.* unwissend. —ly, *adv.* unwissent-
Unwitty, *adj.* unwitzig, witzlos.
Unwived, *adj.* kein Weib habend, unbeweibt.
To Unwoman, *v. a.* der Weiblichkeit berauben, entweiben.
Unwomanish, *adj.* unweiblich.
Unwomanly, *adv.* unweiblich.
Unwont, **Unwonted**, *adj.* 1) ungewohnt. 2) ungewöhnlich. —ness, *s.* 1) die Ungewohntheit. 2) die Ungewöhnlichkeit.
Unwooed, *adj.* keine Freier habend.
Unworking, *adj.* nicht arbeitend, müßig.
Unworkmanlike, *adj.* pfuscherhaft, stümperhaft.
Unwormed, *adj.* den (Toll-) Wurm nicht habend.
Unworn, *part. adj.* ungetragen, nicht abgenutzt.
Unworshipped, *adj.* unangebetet, unverehrt.
Unworthily, *adv.* 1) unwürdig, nicht würdig; schlecht, schändlich. 2) nicht seinem Verdienste gemäß, unverdienter Weise, nicht nach Verdienst.
Unworthiness, *s.* die Unwürdigkeit.
Unworthy, *adj.* 1) unwürdig, nicht würdig, schlecht, schändlich. 2) kein Verdienst habend, ohne Verdienst.
Unwound, *prœt.* und *part. pass.* v. To Unwind.
Unwounded, *adj.* unverwundet, unverletzt.
Unwoven, *adj.* ungewebt.
To Unwrap, *v. a.* aufwickeln, aufschlagen.
To Unwreath, *v. a.* aufdrehen, aufwickeln.
To Unwring, *v. a.* losdrehen, abwinden.
To Unwrinkle, *v. a.* entrunzeln, entfalten, glätten.
Unwriting, (wen. gebrchl.) *adj.* nicht schreibend, nicht schriftstellerisch.
Unwritten, *adj.* 1) ungeschrieben, mündlich überliefert. 2) unbeschrieben (von einem Papiere z).
Unwrought, *adj.* nicht gearbeitet od. bearbeitet, roh. —wax, das Jungfernwachs.
Unwrung, *part. adj.* ungepreßt.
Unyielded, *adj.* sich nicht übergeben habend.
Unyielding, *adj.* 1) unnachgiebig, unbeugsam. 2) unergiebig, uneinträglich.
To Unyoke, *v. a.* entjochen, abjochen, ausspannen. *Fig.* das Joch der Knechtschaft abschütteln.
Unyoked, *adj.* noch kein Joch getragen habend, des Joches ungewohnt. *Fig.* ausgelassen.
Unzoned, *adj.* ungegürtet, ohne Gürtel.
Up, I. *prep.* auf. — the hill, den Berg hinan; — the river, den Fluß hinauf; — the country, landeinwärts. II. *adv.* 1) auf. To look —, aufsehen, in die Höhe sehen; To stand —, aufstehen; Not —, nicht auf, nicht aufgestanden; To get —, aufstehen; — with my tent! mein Zelt aufgeschlagen! — hill, bergauf; — to the chin, bis an's Kinn; — ! auf! — and down, auf und nieder; hin und her; hier und dort; (Seespr. lothrecht oder senkrecht) auf und nieder; To follow — and down, überall nachfolgen. *Fig.* The sun is —, die Sonne ist aufgegangen; To drink —, austrinken; My blood is —, das Blut kocht mir in den Adern; The people are — in arms, das Volk in Aufruhr hat die Waffen ergriffen; The ups and downs of life, die wechselnden Lebensschicksale, die Ebbe und Fluth des Glückes; To be — to any thing, einer Sache gewachsen seyn, eine Sache verstehen, begreifen, fassen; I will be — to him, ich werde ihm schon gewachsen seyn 2) heran. — comes a fox to him, es nähert sich ihm ein Fuchs.
Up-and-down span, *s.* (Seespr.) eine Kette, vermittelst welcher die parallel liegenden Ketten einer Head-and-stern mooring in der Mitte rechtwinkelig unter einander verbunden sind.
To Upbear, *prœt.* Upbore, *part. pass.* Upborn, *v. a.* 1) in der Höhe erhalten, tragen. 2) heben. 3) stützen. [(ein Kleid z).
To Upbind, *v. a.* in die Höhe binden, aufbinden
‡**To Upblow**, *v. a.* aufblasen.
To Upbraid, *v. a.* 1) Einen einer Sache beschuldigen, ihm Etwas vorwerfen, vorrücken, zum Vorwurf machen. 2) vorwerfen (Einem empfangene Wohlthaten z). ‡3) verächtlich behandeln.
Upbraider, *s.* Einer, der Andern Etwas vorwirft, der Tadler. [wurfsweise.
Upbraidingly, *adv.* als Vorwurf, Tadel, vor-
‡**To Upbray**, für To Upbraid.
‡**Upbrought**, *adj.* erzogen.
Upcast, *adj.* in die Höhe geworfen. *Fig.* With — eyes, mit aufgeschlagenen Augen.
Upcast, *s.* der Wurf, Schub (beim Kegelspiele).
‡**To Updraw**, *v. a.* aufziehen, in die Höhe ziehen.
‡**To Upgather**, *v. a.* zusammenziehen.
‡**To Upgrow**, *v. n.* aufwachsen, in d. Höhe wachsen.
Uphand, *adj.* mit der Hand gehoben.
To Upheave, (poet.) *v. a.* aufheben, emporheben.
Upheld, *prœt.* und *part. pass.* von To Uphold.
Uphill, *adv.* aufwärts, bergan. *Fig.* To write —, krumm schreiben; An — labour, eine beschwerliche od. mühsame Arbeit; †Uphills, falsche Würfel.
‡**To Uphoard**, *v. a.* aufhäufen, aufstapeln, vergraben (Schätze).
To Uphold, *prœt.* Upheld, *part. pass.* Upheld, ‡Upholden, *v. a.* 1) in die Höhe halten, aufheben. 2) halten, tragen. *Fig.* stützen, erhalten, unterhalten, behaupten. [der Leichenbesorger.
Upholder, *s.* 1) die Stütze. *Fig.* der Erhalter. 2)
Upholsterer, *s.* der Tapezierer, Möbelhändler.
Upholstery, *s.* die Tapezierarbeit, das Zimmergeräth. [Weide.
Upland, *s.* das Hochland. — -willow, *s.* die rothe
Uplandish, *adj.* 1) gebirgisch, hochländisch. 2) *Fig.* roh.
‡**To Uplay**, V. To *Uphoard.*
To Uplead, *v. a.* in die Höhe führen, emporleiten.
To Uplift, *v. a.* aufheben, hoch heben. With uplifted arms, mit aufgehobenen Armen.
Upmost, V. *Uppermost.*
Upon, *prep.* 1) auf. — the table, auf dem Tische; Put the book — the table, lege das Buch auf den Tisch; — the latch, eingeklinkt; The poniards were found — them, man fand bei ihnen die Dolche; London is seated — the Thames, London liegt an der Themse; — their frontiers, an ihren Grenzen; — a journey, auf der Reise; — duty, auf dem Posten, im Dienste; It is — record, es ist aufgezeichnet; — our lives, bei unserm Leben; To make war — &c., z bekriegen; He lives — bread and milk, er lebt von Brod und Milch; — his coming, bei seiner Ankunft; He takes — himself, er nimmt auf sich; — the thirteenth day, auf oder an dem dreizehnten Tage; Come — a sunday, kommen Sie auf einen Sonntag; To have a letter (bill, draft) — any one, einen Wechsel auf Jemanden haben; A tax — paper, eine Abgabe auf Papier; — my word, auf mein Wort; — enquiry, auf geschehene Nachfrage; Letters — letters, Briefe über Briefe; — our repentance and amendment, in Folge unserer Reue und Besserung; — reading the admired passages in such authors, nachdem man die bewunderten Stellen in solchen Schriftstellern gelesen hat; — pain of death, bei Todesstrafe; — the whole, nach Allem, im Ganzen. V. *On.* 2) häufig verbunden mit Zeitwörtern, z. B. To look —, To think —, To depend — &c. 3) ungebr. statt by.
Upper, *adj.* ober (im Gegensatze von unter). The — lip, die Oberlippe; The — teeth, die oberen Zähne; — grinders, die Stockzähne, Weisheitszähne; The — part of a thing, der (das) Obertheil eines Dinges; The — Rhine, der Oberrhein; — Saxony, Obersachsen; An — room, eine Oberstube; — house, (in der engl. Verfassung) das Oberhaus; ‡ — story, *Fig.* das Gehirn; The — hand, die Oberhand; — -attaint, *s.* (bei Kurschmieden) die Sehnen- oder Flechsenverletzung; — case, *s.* (bei Buchdr.) der obere Schriftkasten; — chalk, *s.* (in der Geologie und Geognosie)

die gewöhnliche reine weiße Kreide; —**deck**, *s.* (Seesprache) das oberste Deck; —**freshwater formation**, *s.* (in d. Geologie) Süßwasserkalk; —**leather**, *s.* das Oberleder (an den Schuhen ꝛc); —**marine formation**, (in der Geologie) Sand, Sandstein und Mergel; —**roller**, *s.* (bei den Teppichwebern) der Schnürstock; —**square**, *s.* in Münzstätten) der Wappenstempel Brustbildstempel; —-**stratum**, *s.* —**of a slate-quarry**, (im Bergbau) die Dachschale, Dachwand Flötzschwarte; —**work**, *s.* (Seespr.) das Obenwerk todte Werk.

Uppermost, *adj.* oberst (dem Raume nach). **In the—parts**, in den höchsten Theilen. *Fig.* vorherrschend. **'Tis all one to the common people who is —**, es ist dem gemeinen Volke all eins, wer die Oberhand hat.

Uppingblock, V. *Jossingblock.*

†**Uppish**, *adj.* stolz, trotzig, anmaßend. †—**ly**, *adv.* stolz, trotzig, oben auf; †—**ness**, *s.* der Stolz, Trotz, Uebermuth.

To Upraise, *v. a.* erheben, erhöhen.

To Uprear, (poet.) *v. a.* aufrichten (den Kopf ꝛc).

Upright, I. *adj.* aufrecht, gerade, in die Höhe. (Seespr.) **An—ship**, ein aufrechtes oder gerade liegendes Schiff; —**on the water**, gleich viel auf beiden Seiten. *Fig.* —, aufrichtig, redlich, bieder. —-**loom**, *s.* der Weberstuhl für hochschäftige Teppiche; —-**tool**, *s.* (bei Uhrmachern) eine Maschine zum Geradehangen. II. *s.* 1) (in der Bauk.) der Aufriß, Standriß. 2) (bei den Zimmerleuten) ein Hauptbalken, der den Dachsparren zur Stütze dient. [rechtschaffen.

Uprightly, *adv.* aufrecht, gerade. *Fig.* gerecht,

Uprightness, *s.* 1) die Geradheit. 2) *Fig.* die Geradheit, Aufrichtigkeit, Rechtschaffenheit.

To Uprise, *v. n.* 1) aufstehen. 2) aufsteigen = aufstehen, aufgehen. **The uprising**, der Aufgang.

‡**Uprise**, *s.* 1) das Aufstehen. 2) das Aufsteigen, der Aufgang (der Sonne ꝛc).

Uproar, *s.* der Aufruhr, die Verwirrung, d. Lärm.

‡**To Uproar**, *v. a.* aufrühren, verwirren.

To Uproll, (poet.) *v. a.* aufrollen.

To Uproot, *v. a.* entwurzeln, ausreißen.

To Uprouse, *v. a.* aufwecken, aufstören.

To Upset, *v. a.* über den Haufen werfen, umstürzen.

Upshot, *s.* das Ende, der Ausgang, Beschluß. **At the —**, endlich; **Upon the —**, am Ende.

Upside, *s.* die obere Seite. —**down**, zu oberst zu unterst, das Oberste zu unterst, um und um, über und über.

‡**To Upspring**, *v. n.* in die Höhe, emporspringen.

‡**Upspring**, V. *Upstart.*

‡**To Upstand**, *v. n.* aufwärts stehen, sich aufrichten.

Upstart, *s.* der Emporkömmling, Glückspilz. *Fig.* —-**passions**, plötzlich entstandene Leidenschaften; —**pride**, der Bauernstolz.

To Upstart, (poet.) *v. n.* auffahren, aufspringen.

To Upstay, *v. a.* stützen, halten.

‡**To Upswarm**, *v. a.* aufregen. [men.

‡**To Uptake**, *v. a.* aufnehmen, in die Hände neh-

To Upturn, *v. a.* (schnell in die Höhe richten) aufwerfen. —**the nostrils**, die Nasenlöcher aufwerfen.

Upward, / *adv.* 1) aufwärts, in die Höhe. *Fig.*
Upwards, \ gegen Himmel; (mit **of**) darüber; —**of twenty years**, an die oder über zwanzig Jahre. 2) oben, obenwärts. [Spitze.

Upward, I. *adj.* nach oben gerichtet. ‡II. *s.* die

To Upwhirl, *v. a.* emporwirbeln.

To Upwind, *v. a.* aufwinden, aufwickeln.

Uranglimmer, *s.* (auch **Uran-mica, Phosphate of Uranium, Micaceous Uranite**) der Uranglimmer, grüne Glimmer, das grüne Uranerz, der Uranit, uransaure Kalk, Torberit, Chalkolith, pyramidale Euchlorglimmer.

Uranium, *s.* V. *Uranglimmer.* **Protoxide of —**, das Uranpecherz, schwarze Uranerz, Uranerz, Pechuran, die Pechblende.

Uran-ochre, *s.* der Uranocker. [anographie.

Uranography, *s.* die Himmelsbeschreibung, Ur-

Uranometry, *s.* die Himmelsmessung, Himmelsmeßkunst.

Uranoscope, *s.* ein Werkzeug, die Bewegung der Himmelskörper zu beobachten.

Uranoscopist, *s.* der Beobachter des Himmels, Himmelschauer, Sternseher. [Sternseherei.

Uranoscopy, *s.* die Beobachtung des Himmels,

Uranus, *s.* (Name eines Planeten) der Uranus.

Urate, *s.* (in der Scheidek.) das harnsaure Salz. —**of potash**, harnsaures Kali; —**of soda**, harnsaures Natron.

Urbane, *adj.* höflich, gesittet, urban.

Urbanity, *s.* 1) die Höflichkeit, Sittenanmuth, Urbanität. 2) die Munterkeit, Lebhaftigkeit. [siren.

‡**To Urbanize**, *v. a.* fein-sittig machen, urbani-

Urceolar, *adj.* (Pflanzenk.) krugförmig.

Urchin, *s.* 1) der Igel, das Stachelschwein. 2) *Fig.* der lose, kleine Bube, Schelm, (auch, aber ungew.) das lose, kleine Mädchen.

Urchinlike, *adj.* igelhaft.

Urde, *adj.* (in der Wappenk.) schlüsselringförmig.

‡**Ure**, *s.* 1) der Gang. 2) das Euter.

Ureox, *s.* der Auerochs, Büffel.

Ureter, *s.* der Harngang, Harnweg.

Ureteritis, *s.* eine Entzündung des Harnganges.

Urethra, *s.* die Harnröhre.

Urethritis, V. *Ureteritis.*

Urethrotomy, *s.* (Heilk.) der Harnröhrenschnitt.

To Urge, I. *v. a.* 1) drängen (doch nur im uneigentlichen Sinne), verdrängen. 2) treiben, antreiben, in Einen dringen. 3) reizen (Einen zum Hasse ꝛc), aufbringen. 4) mit Eifer oder Heftigkeit betreiben, sich eifrig um Etwas bewerben; beschleunigen. 5) nachdrücklich geltend machen, sich auf Etwas steifen. —**the plea of necessity**, Nothwendigkeit vorschützen; —**&c. upon any one od. on any one's acceptance**, Einem ꝛc aufdringen. 6) mit Nachdruck angreifen, durch Einwendungen in's Gedränge bringen, zu Leibe gehen. II. *v. n.* sich drängen (nur im uneigentlichen Sinne).

Urgency, *s.* 1) der Drang, Nothdrang, die Noth. 2) die dringende Bitte, das Gesuch.

Urgent, *adj.* —**ly**, *adv.* drangend, dringend.

Urger, *s.* Einer, der Etwas auf eine dringende od. zudringliche Weise nachsucht.

‖**Urgewonder**, *s.* eine Art Himmelsgerste

Uric, *adj.* —**acid**, (Scheidek.) die Harnsäure.

Urim, *s.* das Licht. —**and thummim**, Licht u. Recht.

Urinal, *s.* das Harnglas, Uringlas, der Urinhalter.

Urinary, *adj.* den Harn betreffend, harnartig. **The —passage**, die Harnröhre; —**bladder**, d. Harnblase, Urinblase. [Harnmittel.

Urinative, *adj.* Harntreibend. —**medicines**,

‡**Urinator**, *s.* der Taucher.

Urine, *s.* der Harn, Urin, die Seiche.

To Urine, *v. n.* (wen. gebr.) das Wasser lassen, harnen, uriniren, seichen.

Urinous, *adj.* harnartig, harnhaft. —**spirit**, der Harngeist, Uringeist.

Urives, *s. pl.* Netze zum Falkenfang.

Urling, V. *Urchin.*

Urn, *s.* 1) die Wasser- oder Theemaschine, der Krug. 2) der Wasserkrug (besonders jener im Sternbilde des Wassermanns). 3) die Urne = der Aschenkrug. —**rug**, *s.* der Teppich für die Theemaschine; —**stand**, *s.* das Theemaschinengestell.

Urocele, *s.* der Harnbruch.

Uromancer, / *s.* ein Arzt, der eine Krankheit aus
Uromant, \ dem Harn beurtheilt.

Uromancy, *s.* die Wahrsagung aus dem Urin.

Uroscopy, *s.* die Besichtigung des Urins, die Harnschau. [kohlenlagern.

Urry, *s.* der blaue oder schwarze Lehm (in Stein-

Urson, V. *Urchin.*

Ursuline, *s.* (eine Art Nonnen) die Urselinerin.

Urtication, *s.* 1) die Nesselsucht. 2) das Peitschen mit Nesseln, als Heilmittel bei Lähmungen.

Us, *pron.* (der Objectiv von we) uns (in der Hofspr. und Bibelspr. statt der einfachen Zahl). Of —, unser; Lord have mercy upon —! Gott sey uns gnädig!

Usable, *adj.* brauchbar.

Usage, *s.* 1) der Gebrauch, das Herkommen. ‡2) die Sitte, Manier, Art. 3) die Behandlung. Ill —, die Grobheit, Härte.

‡**Usager**, *s.* der Braucher, Benutzer, Nutznießer.

Usance, *s.* 1) der Gebrauch, die Benützung. 2) der Zins, die Zinsen, Interessen. The rate of —, der Zinsfuß. 3) (im Wechselhandel) das Uso.

Use, *s.* 1) der Gebrauch, die Anwendung, die Benutzung. Temporary —, der Nießbrauch, die Nutznießung; Charitable uses, fromme Werke; To make — of any one's name, sich auf Einen berufen; To bring in —, gebräuchlich machen; Out of —, ungebräuchlich, veraltet; It was a (oder in) — with us, wir pflegten; Uses and customs of the sea, die Seegebräuche. 2) der Nutzen, Vortheil. Of no —, von keinem Nutzen. 3) das Bedürfniß. Necessary uses, die Lebensbedürfnisse. 4) der Zins, die Zinsen, Interessen (von ausgeliehenem Gelde). ‡5) der Brauch, Gebrauch. —-money, *s.* die Zinsen, Interessen.

To Use, I. *v. a.* 1) gebrauchen, sich bedienen; — oder — up, verbrauchen. — a form of speech, eine Sprechart anwenden; — violence or fair means, mit Gewalt od. im Guten zu Werke gehen; — severity, Strenge gebrauchen; — too much attitudinizing, Geberden machen, gestikuliren. 2) gewöhnen. — one's self to hunger, heat and cold, sich an Hunger, Hitze und Kälte gewöhnen; Used to cold, gegen die Kälte abgehärtet. 3) üben, ausüben. 4) auf eine gewisse Weise behandeln, verfahren, sich benehmen. ‡5) — one's self, sich benehmen, sich betragen, sich verhalten. — up, verbrauchen, abnutzen. II. *v. n.* 1) gewohnt seyn, pflegen. ‡2) hinkommen, sich einfinden.

Useful, *adj.* — ly, *adv.* nützlich, brauchbar. — ness, *s.* die Nützlichkeit, Brauchbarkeit.

Useless, *adj.* — ly, *adv.* unnütz, fruchtlos. — ness, *s.* die Unnützlichkeit, Unbrauchbarkeit.

User, *s.* 1) Der, welcher Gebrauch von Etwas macht. 2) (Rechtsspr.) — de action, das Anbringen einer Sache am gehörigen Gerichtshofe.

Usher, *s.* 1) ein Beamter oder Diener (z. B. beim Parlamente), der Fremde einführt, feierliche Botschaften überbringt; der Zeremonienmeister, Einführer. The — (cryer) of a court of justice, der Gerichtsbote; The — of the black-rod, der Zeremonienmeister vom Orden des Hosenbandes, Thürsteher mit dem schwarzen Stabe vor dem Oberparlamente und dem königlichen Zimmer; Gentleman — of the privy-chamber, der Thürsteher des königlichen Zimmers; Gentleman — of the presence-chamber, der Thürsteher des Audienzsaales. 2) der Unterlehrer.

To Usher, *v. a.* (gewöhnl. mit in) Einen in einen Ort führen, ihm vortreten; Einen einführen, ihn anmelden. *Fig.* — in, verkünden, einführen.

Usership, *s.* 1) die Stelle eines Zeremonienmeisters. 2) die Stelle eines Unterlehrers.

Uso, V. *Usance.*

Usquebaugh, *s.* (eine Art Branntwein) das Usquebah.

Ustion, *s.* 1) das Brennen, der Brand, (besond. in der Arzneibereitungskunst) die Bereitung gewisser Substanzen durch das Brennen derselben. 2) das Verbranntseyn.

‡**Ustorious**, *adj.* brennend, brennbar.

Ustulation, *s.* das Brennen oder Sengen.

Usual, *adj.* — ly, *adv.* gewöhnlich. — ness, *s.* die Gewöhnlichkeit.

Usucaption, *s.* (Rechtssprache) die Erwerbung eines Eigenthums durch das Verjährungsrecht.

Usufruct, *s.* der Nießbrauch, die Nutznießung.

Usufructuary, *s.* der Nießbraucher (Usufructuarius).

‡**To Usure**, *v. n.* wuchern, Wucher treiben.

Usurer, *s.* der Wucherer. — like, wucherhaft.

Usurious, *adj.* — ly, *adv.* 1) wucherisch. 2) wucherlich. In a — manner, wucherhaft. — ness, *s.* das Wucherische, die Wücherei.

To Usurp, *v. a.* an sich reißen, usurpiren, sich widerrechtlich zueignen, sich anmaßen.

Usurpation, *s.* 1) die rechtswidrige Besitznehmung, Ermächtigung, Usurpation, der rechtswidrige Eingriff. ‡2) der Gebrauch, die Anwendung.

Usurper, *s.* der widerrechtliche Besitznehmer, Thronräuber, Usurpator.

Usurping, *adj.* — ly, *adv.* widerrechtlich, eigenmächtig, durch Anmaßung, mit Gewalt.

Usury, *s.* 1) der Zins, die Zinsen, Interessen. 2) der Wucher.

Ut, *s.* (in der Tonkunst, ein Ton) das C.

Utensil, *s.* 1) das Geräth, Werkzeug. Sacred utensils, heilige Gefäße. 2) die Nothdurft (welche der Wirth den bei ihm einquartirten Soldaten zu geben schuldig ist).

Uterine, *adj.* 1) zur Mutter, Bärmutter od. Gebärmutter gehörig. — fury, die Mutterwuth. 2) von mütterlicher Seite verschwistert. His — brother, sein Halbbruder, sein Bruder von der Mutterseite.

Uterus, *s.* der Mutterleib, die Mutter, Bärmutter.

Utile, *s.* (latein. Wort) das Nützliche (im Gegensatze von The dulce).

Utility, *s.* die Nützlichkeit (der Heilkunde r).

‡**Utis**, V. *Bustle, Stir.*

Utmost, *adj.* äußerste, größte. To the —, das Möglichste; Let us perform our —, laßt uns unser Möglichstes thun.

Utopia, *s.* das Nirgendsland, Nirgendheim, Schlaraffenland, Utopien.

Utopian, *adj.* idealisch, utopisch.

Utriculus, *s.* (in der Pflanzenk.) der Schlauch.

Utter, *adj.* 1) äußere. 2) äußerste, größte; gänzlich, vollkommen.

To Utter, *v. a.* 1) äußern. 2) hervorbringen, sprechen, aussprechen. 3) hervorstrecken. 4) hinausgeben, von sich an Andere geben, verkaufen, veräußern, in Umlauf bringen.

Utterable, *adj.* geäußert werden könnend; aussprechlich. Not —, unaussprechlich. — ness, *s.* die Aussprechlichkeit.

Utterance, *s.* 1) die Aeußerung. 2) die Sprache, Sprechart, der Vortrag. 3) das Aussprechen, die Aussprache. 4) die Veräußerung, der Verkauf.

Utterance, *s.* das Aeußerste. To the —, auf's Hartnäckigste.

Utterer, *s.* 1) Einer, der Etwas äußert, vorbringt. 2) Einer, der Etwas entdeckt, verräth. 3) Einer, der Etwas in Umlauf bringt. 4) der Verkäufer.

Utterly, *adv.* äußerst, durchaus, gänzlich.

Uttermost, V. *Utmost.*

Uvea, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Traubenhaut.

Uveous, *adj.* zur Traubenhaut gehörig. — coat, die Traubenhaut.

Uvula, *s.* der Zapfen, das Zäpfchen (am Gaumen). —-spoon, *s.* ein wundärztliches Werkzeug, das Zäpfchen niederzuhalten.

Uxorious, *adj.* der Frau allzusehr ergeben, in seine Frau übertrieben verliebt. — ly, *adv.* mit blinder Liebe für seine Frau. — ness, *s.* die blinde Weiberliebe.

V.

V, (ein Mitlaut) *s.* 1) das V. 2) als Zahlzeichen = 5; mit einem Striche $\bar{V}$ = 5000. 3) in Abkürzungen: V. G., verbi gratia, zum Beispiel (z. B.); V., virgin, Jungfrau.

Vacancy, *s.* 1) die Leere, der leere Raum, die

Lücke. 2) *Fig.* a) die Erledigung einer Stelle, Vacanz. b) die freie Zeit, Ruhezeit, Feierzeit, (besonders im *pl.*) die Ferien, Vacanz. c) die Unthätigkeit, Geistesträgheit, Gedankenlosigkeit.

Vacant, *adj.* leer (vom Raume ɛ). *Fig.* a) leer, unbewohnt, erledigt, vacant. —**hours**, Nebenstunden; — **time**, die freie Zeit, Muße; ‡ **To be** —, feiern. b) gedankenlos. **A — face**, ein nichtssagendes Gesicht.

Vacantness, V. *Vacancy*.

To Vacate, *v. a.* 1) erledigen, niederlegen. ‡2) unnütz machen, zu nichte machen. ‡3) abschaffen, aufheben (eine Feier ɛ).

Vacation, *s.* 1) die Erledigung. 2) die freie Zeit, Muße. 3) **Vacations**, die Gerichtsferien. 4) *pl.* die Schulferien.

‡ **Vaccary**, *s.* 1) der Kuhstall. 2) die Kuhweide.

Vaccinæ, *s. pl.* die Kuhpocken, Schutzpocken.

To Vaccinate, *v. a.* (die Kuhpocken impfen) vacciniren.

Vaccination, *s.* die Kuhpockenimpfung, Vaccination.

Vaccine, I. *adj.* von einer Kuh herrührend oder dazu gehörig. —**matter, ichor, virus or lymph**, die Kuhpockenmaterie, der Impfstoff. II. *s.* die Kuhpocken, Vaccine.

Vacillancy, *s.* das Wanken, Schwanken (ungebr.).

Vacillant, *adj.* wankend, schwankend.

To Vacillate, *v. n.* 1) wanken, schwanken. 2) *Fig.* schwanken = unentschlossen seyn.

Vacillation, *s.* 1) das Wanken, Schwanken. 2) das Schwanken, die Unentschlossenheit.

Vacuation, V. *Evacuation*.

Vacuist, *s.* ein Philosoph, der einen leeren Raum in der Natur annimmt (im Gegensatze von **Plenist**).

Vacuity, *s.* die Leere, der leere Raum, die Lücke.

Vacuous, *adj.* leer (von einem Raume ɛ). —**ness**, *s.* die Leere, Leerheit.

Vacuum, *s.* die Leere, der leere Raum. **Torricellian** —, der torricellische leere Raum.

‡ **To Vade**, *v. n.* verschwinden.

Vade-mecum, *s.* ein Ding, das man gewöhnlich und gern bei sich führt; das Taschenbuch.

Vagabond, ‡ I. *adj.* 1) herumschweifend, umherschweifend, unstät. 2) heimathlos. II. *s.* ‡1) der Herumstreicher. 2) der Landläufer, Landstreicher, Vagabund.

Vagabondry, *s.* die Landstreicherei.

Vagary, *s.* der Einfall, die Grille.

‡ **Vagient**, *adj.* schreiend (von einem Kinde).

Vagina, *s.* (in der Zergliederungsk.) die Scheide, Mutterscheide.

Vaginal, *adj.* —**ligament**, das Mutterband. —**membrane**, die Scheiden- oder Scheide-Haut.

Vaginant, *adj.* (Pflanzenk.) scheidenartig.

Vaginated, *adj.* (Pflanzenk.) mit einer Scheide versehen, scheidig.

Vaginopennous, *adj.* harte Flügeldecken habend (von Ziefern).

‡ **Vagous**, *adj.* herumschweifend, unstät.

Vagrancy, *s.* die Herumstreiferei, das herumschweifende (arge) Leben.

Vagrant, I. *adj.* herumstreifend, unstät. **To take — courses**, herumschwärmen. II. *s.* der Landstreicher, Landläufer, Vagabund.

Vague, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) herumstreifend, herumstreichend. 2) *Fig.* unbestimmt, weitschichtig. **A — suspicion**, ein entfernter oder dunkler Verdacht. —**ness**, *s.* die Unbestimmtheit.

Vail, (**Veil**) *s.* 1) der Schleier, die Hülle, der Vorhang. 2) der Schleier (der Frauenzimmer).

To Vail, V. **To** *Veil*. [geben, weichen.

‡ **To Vail**, I. *v. a.* fallen lassen. II. *v. n.* nach-

Vails, V. *Vale*.

Vain, *adj.* 1) vergeblich, fruchtlos. **In** —, vergebens, umsonst. 2) eitel = leer, ungegründet, vergeblich; stolz. 3) prahlerisch, schimmernd. 4) falsch. —**glorious**, *adj.* -**ly**, *adv.* ruhmredig; —**glory**, *s.* die Ruhmredigkeit, Großsprecherei.

Vainly, *adv.* 1) vergeblich, vergebens, umsonst. 2) eitel, stolz. 3) thöricht.

Vainness, *s.* 1) die Eitelkeit. 2) die Falschheit (eines Freundes ɛ).

Vair, / **Vairy**, } *adj.* (in der Wappenk.) mit weißen und blauen Eisenhütchen versehen.

Vair, *s.* weißes und graues Pelzwerk, Grauwerk; (in der Wappenk.) das Eisenhütchen, Eisenhütlein.

Vaivode, *s.* der Woiwod.

Valance, *s.* der Faltenrand, Faltensaum, die Fransen (an einem Bette).

To Valance, *v. a.* mit einem Faltenrande oder Faltensaume zieren. ‡ *Fig.* **Valanced**, befranst (behaart).

Vale, *s.* 1) (poet.) das Thal. 2) die Vertiefung (nur im Folg.). —**of a pump**, (Seespr.) das Pumpendaal.

Vale, (auch **Vails**) *s.* das Trinkgeld, Biergeld.

Valediction, *s.* das Lebewohl, die Abschiednehmung. [Abschiedsrede.

Valedictory, *adj.* abschiedlich. —**speech**, die

Valentine, *s.* 1) (Mannsnm.) Valentin, *Velten. **Valentine's day**, der St. Valentinstag (14. Februar). 2) *Fig.* a) das (am St. Valentinstage erkohrene) Liebchen. b) das (am St. Valentinstage geschriebene) Liebesbriefchen.

Valerian, *s.* der Baldrian. **Greater wild-** —, der Ackersalat, die wilde Nieswurz; **Greek** — (auch **Jacob's ladder**), der blaue griechische oder fremde Baldrian.

Valet, *s.* 1) der Diener, Bediente, Lakei. —**de chambre**, der Kammerdiener. 2) ein Stecken mit einem Eisen daran, um das Pferd auf der Reitbahn zum Springen anzutreiben.

Valetudinarian, / **Valetudinary**, } *adj.* kränklich, siech. **Many valetudinarians**, viele sieche Personen, Siechlinge.

Valiance, *s.* V. *Valiantness*.

Valiant, *adj.* —**ly**, *adv.* tapfer, muthig. —**ness**, *s.* die Tapferkeit.

Valid, *adj.* 1) stark, kräftig, mächtig. 2) *Fig.* a) stark = triftig, bündig. b) gültig. **To be** —, gelten; **To make** —, gültigen, rechtsgültig machen.

To Validate, *v. a.* gültig machen, gültigen, bestätigen.

Validity, *s.* ‡1) V. *Value*. 2) die Stärke, Bündigkeit. 3) (besonders) die Gültigkeit.

Validly, *adv.* gültig, auf eine gültige Weise.

Vallancy, *s.* (—**wig**) die große Perrücke, Quarréperrücke.

Vallation, *s.* die Verschanzung.

Valley, *s.* das Thal. *Fig.* **The — of tears**, das Thränenthal, Jammerthal (die Erde).

‖ **Vallor**, / ‖ **Vallow**, } *s.* 1) der Käsenapf. 2) die Käseform.

Vallum, *s.* der Wall, Damm.

Valor, *s.* die Tapferkeit.

Valorous, *adj.* —**ly**, *adv.* tapfer, herzhaft. —**ness**, *s.* die Tapferkeit, Herzhaftigkeit.

Valuable, *adj.* 1) kostbar, theuer (von einer Waare ɛ). **Valuables**, Kostbarkeiten. 2) schätzbar (von einer Person, Sache). —**ness**, *s.* die Kostbarkeit, der Werth.

Valuation, *s.* 1) die Schätzung = Würdigung (einer Sache). 2) der Werth (einer Goldmünze ɛ).

Valuator, *s.* der Schätzer.

Value, *s.* 1) der Werth. § **They are of like** —, sie sind von gleichem Schlage. 2) (in der Kaufmannssprache, bei Wechseln) der Werth = der Betrag, die Valuta. —**as per invoice**, der Werth in Factura.

To Value, *v. a.* 1) schätzen, würdigen. *Fig.* berechnen. —**one's-self upon something**, sich viel ɛ aus Etwas machen; sich viel auf Etwas wissen oder einbilden. 2) eine Sache an Werth erreichen, ihr dar-

in gleich kommen. 3) vergleichen, in Vergleich bringen, gleich gelten. ‡ 4) geltend machen, wichtig machen.
Valueless, *adj.* werthlos.
Valuer, *s.* der Schätzer.
Valvate, *adj.* 1) klappig. 2) einer Klappe ähnlich.
Valve, *s.* 1) (poet.) der Flügel, Thürflügel. 2) die Klappe, das Ventil. 3) (in der Zergliederungsk.) die Klappe. 4) die Schale (der Muscheln), V. *Univalve*, *Bivalve*, *Multivalve*.
Valved, **Valvular**, *adj.* klappig.
Valvule, *s.* 1) die kleine Flügelthüre. 2) die kleine Klappe.
Vambrace, V. *Vantbrass*.
Vambraced, *adj.* (in der Wappenkunde) geharnischt (von einem Arme).
Vamp, *s.* das Oberleder (eines Schuhes).
To Vamp, *v. a.* flicken, ausbessern. *Fig.* (mit up) aufstutzen.
Vamper, *s.* der Flicker.
Vampire, *s.* der Vampir, Blutsauger.
Van, *s.* die Vorhut, der Vortrab (eines Heeres); das Vordertreffen, die Avantgarde (einer Flotte).
Van, *s.* 1) die Schwinge, Wanne. Corn- —, die Kornschwinge, Kornwanne. 2) die Schwinge = der Flügel.
‡ **To Van**, *v. a.* schwingen, wannen.
Vancourier, *s.* der Vorbote, Vorläufer.
Vandalic, *adj.* roh wie ein Vandale.
Vandalism, *s.* der Vandalensinn, die Vandalenrohheit (bes. in der Zerstörung von Kunstwerken).
Vandals, *s. pl.* die Vandalen.
‡ **Vandyke**, *s.* der ausgezackte, überschlagende Halskragen.
Vane, *s.* 1) die Dachfahne, Wetterfahne, der Wetterhahn. 2) (Seesprache) der Flügel. Dog- — oder Feather- —, (eine Art Flügel) der Vorblicker. 3) das bewegliche Gesicht, Visir (z. B. auf einem Jakobsstabe), der Schieber, das Kreuz. — -board, V. *Vanestock*; — -spindle, *s.* (Seespr.) das Flügelspill, der Flügelstuhl; — stock, *s.* (Seespr.) die Flügelscheere, das Flügelheck.
Vanglo, *s.* der morgenländische Sesam.
Vang-pendents, V. *Vangs*.
Vangs, *s. pl.* (Seesprache) die Geerden.
Vanguard, *s.* das Vordertreffen, der Vortrab, die Vorhut, Avantgarde.
Vanilla, *s.* (eine gewürzhafte Pflanze) die Vanille.
To Vanish, *v. n.* 1) schwinden, verschwinden. *Fig.* Vanishing fractions, (in der Rechenkunst) solche Brüche, die = 0/0 werden, indem man der veränderlichen Größe oder den Größen, die sie enthalten, einen gewissen Werth gibt. 2) verschwinden = dahinschwinden, vergehen.
Vanity, *s.* die Eitelkeit.
Vannet, *s.* (in der Wappenk.) eine offene Muschel.
To Vanquish, *v. a.* besiegen. The vanquished, die Ueberwundenen. *Fig.* widerlegen.
Vanquishable, *adj.* besiegbar.
Vanquisher, *s.* der Besieger, Ueberwinder.
Vansire, *s.* (Mustela galera).
‡ **Vantage**, *s.* 1) der Vortheil, Gewinn. V. *Advantage*. 2) die Ueberlegenheit, Oberhand. 3) die gelegene Zeit, gute Gelegenheit. 4) (bei den Buchdr.) der Speck, Vortheil. — -ground, *s.* die Ueberlegenheit.
‡ **To Vantage**, *v. a.* V. To *Profit*.
‡ **Vantbrass**, *s.* die Armschiene, Armrüstung.
Vapid, *adj.* schal, abgestanden, kraftlos.
Vapidity, V. *Vapidness*.
Vapidness, *s.* die Schalheit (des Weines ɛ).
Vapor, V. *Vapour*.
To Vaporate, *v. n.* V. To *Evaporate*.
Vaporation, V. *Evaporation*.
Vaperer, *s.* der Prahler, Windmacher, Aufschneider.
Vaporific, *adj.* verdünstend.
Vaporingly, *adv.* auf eine polternde oder prahlerische Weise.
Vaporish, *adj.* 1) dunstig. 2) grillenhaft.
Vaporization, *s.* das Verdünsten, die Verdünstung.
Vaporize, *v. a.* und *n.* V. To *Evaporate*.
Vaporous, *adj.* 1) dunstig, dampfig, dunsterfüllt. 2) blähend (von einer Speise ɛ). — ness, *s.* die Dunstigkeit (der Luft).
Vapory, *adj.* 1) dunstig. 2) *Fig.* grillenhaft, launig.
Vapour, *s.* 1) der Dunst, Dampf, Qualm. Vapours, (in der Scheidek. und Wetterkunde) Dämpfe. 2) die Blähung. 3) *Fig.* die Grille. 4) *pl.* Dünste, Blähungen, Spannungen im Unterleibe und daher rührende Mißlaune (besonders bei Frauenzimmern), die Vapeurs. To be in the —, Grillen haben. — -bath, *s.* das Dampfbad.
To Vapour, I. *v. n.* 1) dunsten, dampfen. 2) verdunsten. 3) *Fig.* Wind machen, prahlen. A vapouring fellow, ein Windmacher, Prahlhans. II. *v. a.* verdünsten. Vapoured away, verdünstet, abgedünstet.
‡ **Vapoured**, *adj.* 1) feucht (von Thränen ɛ) 2) *Fig.* grillenhaft, launenhaft.
‡ **Vapulation**, V. *Flagellation*.
‡ **Vare**, *s.* der Stab einer Gerichtsperson.
Varec, *s.* (Wrack) das Meergras, der Tang.
Variable, *adj.* veränderlich, wandelbar, unbeständig. — quantities, (in d. Größenlehre) veränderliche Größen. —ness, *s.* 1) die Veränderlichkeit, Unbeständigkeit. 2) die Veränderlichkeit = die Unbeständigkeit, der Wankelmuth.
Variably, *adv.* 1) veränderlich. 2) unbeständig, wankelmüthig.
Variance, *s.* 1) die Uneinigkeit, der Widerspruch. 2) (Rechtssprache) die Veränderung eines Zustandes, welche eintritt, nachdem schon Etwas gethan ist, die Abänderung einer früher als Einrede vorgebrachten Sache.
‡ **To Variate**, *v. a.* verändern.
Variation, *s.* 1) die Verschiedenheit. 2) die Veränderung, Abweichung. Oriental —, (Seespr.) die Nordostering. Occidental —, die Nordwestering: — of the moon, (in der Sternkunde) die Variation des Mondes; The — of words, (in der Sprachlehre) die Abänderung, Biegung, Umbiegung der Wörter. 3) (in der Tonkunst) die Variation. 4) die Abweichung (von einer Regel ɛ).
Varicocele, *s.* der Krampfaderbruch, Aderbruch.
Varicoloured, *adj.* bunt, vielfarbig.
Varicose, **Varicous**, *adj.* (Heilk.) aderkropfig, krampfaderig.
Varied, *part. adj.* verschieden, mannichfaltig; bunt.
To Variegate, *v. a.* bunt machen. Variegated, bunt oder gefleckt, buntscheckig.
Variegation, *s.* das Buntscheckige.
Variety, *s.* 1) die Mannichfaltigkeit. a) = die Abwechslung. b) die Abart, Spielart, Varietät. 2) das Mannichfaltige, Verschiedene. 3) die Verschiedenheit, Ungleichheit (der Charaktere ɛ). 4) die Veränderung, Abweichung.
Variolite, *s.* der Variolit oder Blatterstein.
Varioloid, *s.* Wasser-blattern, -pocken.
Variolous, *adj.* die Pocken betreffend.
Various, *adj.* —ly, *adv.* 1) verschieden, mannichfaltig. 2) veränderlich. —ness, *s.* die Verschiedenheit.
Varisse, V. *Varix*.
Varix, *s.* (in der Heilkunde) die Krampfader, der Aderkropf.
Varlet, *s.* 1) ehem. der Page, Leibdiener, Diener. 2) der Kerl, Schelm, Schuft.
‡ **Varletry**, *s.* das gemeine Volk, Gesindel.
Varnish, *s.* 1) der Firniß. Bronze —, der Erzfirniß. To set a — on, überfirnissen. 2) die Topfglasur. 3) der Aetzgrund. 4) *Fig.* der Anstrich, die Bemäntelung. 5) (Seespr.) der Theer zum Anstreichen der Schiffe. — -sandarach, *s.* der trockene Firniß. — -tree, *s.* (eine Art Sumach) der Firnißbaum, Firnißsumach.
To Varnish, *v. a.* firnissen. Varnishing brush,

der Firnißpinsel. *Fig.* (häufig mit **over**) beschönigen, bemänteln. **Varnished**, übertüncht.

Varnisher, *s.* 1) der Lackirer. 2) *Fig.* der Beschöniger.

Varveled, *adj.* (in der Wappenk.) mit Wurffesseln versehen.

Varvels, V. *Vervels.*

To Vary, I. *v. a.* 1) verändern; (Tonk.) mit Veränderungen oder Variationen versehen, variiren. 2) vermannichfaltigen, Abwechslung bringen. II. *v. n.* 1) sich verändern. 2) wechseln, abwechseln. 3) verschieden seyn. 4) abgehen, abweichen (v. der Regel 2c).

‡ **Vary**, *s.* die Veränderung, der Wechsel.

Vascular, *adj.* (in der Naturlehre) mit Gefäßen versehen, aus Gefäßen bestehend, gefäßreich.

Vascularity, *s.* das Gefäßreiche (der Zähne 2c).

Vasculiferous, *adj.* mit einem Samengefäße versehen (von Pflanzen).

Vase, *s.* 1) das Kunst- oder Prachtgefäß, die Vase. **Vases**, Schmuckgefäße, künstliche Blumennäpfe, Vasen. 2) (Pflanzenk.) der Blumenkelch. 3) (in d. Baukunst) eine Verzierung über dem Karnieße. **—-lamp**, *s.* die Vasenlampe.

Vassal, *s.* 1) der Lehensträger, Lehensmann, Vasall. **Rear —**, der Afterlehensmann, Aftervasall. 2) (ein kleiner 2c Fürst) der Vasall. 3) der Untergebene, Diener. *Fig.* **Vassals of his anger**, Diener, Werkzeuge seines Zornes. 4) der Knecht, Sklave.

To Vassal, *v. a.* unterwerfen, unterthan machen. *Fig.* beherrschen.

Vassalage, *s.* 1) der Lehendienst, die Dienstbarkeit. 2) die Abhängigkeit, Unterwürfigkeit.

Vast, I. *adj.* weit ausgedehnt, sehr groß, ungeheuer (auch im bildlichen Sinne); unermeßlich; sehr ausgebreitet; vielumfassend. **— and sublime ideas**, vielumfassende und erhabene Ideen. ***A — deal**, gewaltig viel. II. *s.* die große und leere Weite (auch im bildlichen Sinne).

Vastation, V. *Devastation.*

‡ **Vastidity**, *s.* die große Weite, Unermeßlichkeit.

Vastly, *adv.* gewaltig, in einem hohen Grade.

Vastness, *s.* die ungeheure Größe, Unermeßlichkeit, der große Umfang.

Vastus, *s.* (in der Zergliederungsk.) der Schienbeinmuskel.

Vasty, *adj.* (wen. gebr.) sehr groß, ungeheuer.

Vat, *s.* das Faß, die Kufe. **A cheese —**, ein Käsenapf. **Fermenting —**, die Meischkufe; (bei Färbern) **Second —**, die Ruhrkupe, der Rührbottich; **Blue —**, die Blaukupe; **Steeping —**, der Netzkessel.

Vateria, *s.* der Flechtenbaum.

Vatican, *s.* der Vatican.

Vaticide, *s.* der Prophetenmörder, Dichtermörder.

Vaticinal, *adj.* prophetisch.

To Vaticinate, *v. n.* weissagen.

Vaticination, *s.* die Weissagung.

Vault, *s.* 1) das Gewölbe, der Bogen, Schwibbogen. **A flat arched —**, ein gedrückter Bogen. *Fig.* **Heaven's —**, das Himmelsgewölbe. 2) das Kellergewölbe, der Keller. 3) das Todtengewölbe, die Gruft. 4) die Höhle.

To Vault, *v. a.* 1) wölben. *Fig.* **The vaulted sky**, das Himmelsgewölbe, Luftgewölbe. 2) überwölben. 3) (bogenförmig) krümmen, schweifen; (bei Kurschmieden) **— a (horse) shoe**, ein Hufeisen hohl schmieden.

To Vault, *v. n.* 1) springen. **— into the saddle**, sich in den Sattel schwingen. 2) Kunstsprünge machen, den Luftspringer machen.

Vault, *s.* der Sprung, Satz.

‡ **Vaultage**, *s.* das Kellergewölbe.

Vaulted, *adj.* 1) gewölbt. 2) (in der Pflanzenk.) bogenförmig.

Vaulter, *s.* der Springer, der Kunst- oder Luftspringer, Voltigeur.

Vaulting, V. *Volt.*

‡ **Vaulty**, *adj.* gewölbt.

To Vaunt, I. *v. a.* rühmen, preisen, anpreisen, herausstreichen (Jemands Verse 2c). II. *v. n.* prahlen, großsprechen. **Vaunted of**, dessen man sich rühmt, mit dem man prahlt.

Vaunt, *s.* die Prahlerei, Großsprecherei.

‡ **Vaunt**, *s.* der erste Theil.

Vauntcourier, V. *Vancourier.*

Vaunter, *s.* der Prahler, Großsprecher.

Vauntful, *adj.* prahlerisch, großsprecherisch.

Vaunting, *adj.* **—ly**, *adv.* prahlerisch, großsprecherisch.

Vauntlay, *s.* (Jägersprache) der Ort, wo frische Jagdhunde abgekoppelt werden; der Wechsel d. Jagdhunde, frische Jagdhunde.

Vauntmure, *s.* (im Festungsbau) die Vormauer, falsche Mauer.

Vavasor, *s.* der Afterlehensmann, oder e. Vasall, der viele Vasallen unter sich hat.

Vavasory, *s.* (Rechtsspr.) das Afterlehen.

‡ **Vaward**, *s.* der vordere Theil.

Veal, *s.* 1) das Kalbfleisch. **Roasted —**, der Kalbsbraten. **— cutlets**, Kalbsschnitten. 2) *pl.* Kalbfelle.

‡ **Vection**, ‡ **Vectitation**, *s.* das Fahren; die Fuhre.

Vector, *s.* (**Radius —**) (in der Sternk.) die Abstandslinie des Mittelpunktes eines Planeten von dem Mittelpunkte des Gestirnes, um welches er umläuft, oder von demjenigen Brennpunkte seiner Bahn, wo sich das Centralgestirn befindet.

Vecture, *s.* die Fuhre.

Vedette, *s.* der Vorposten zu Pferde, die Reiterwache, Spähwache, Vedette.

To Veer, I. *v. n.* 1) sich drehen, sich umwenden. **The wind veered about to north-west**, der Wind sprang um nach Nordwest. **The wind veers aft**, (Seesprache) der Wind räumt; **Veer no more!** (Seespr.) fall nicht ab, nicht lager! *Fig.* **Veering**, das Wetterwendische. 2) (Seespr.) vor dem Winde umwenden, halsen. **We veered ship**, wir halseten. II. *v. a.* drehen, wenden.

To Veer, *v. a.* los lassen, schießen lassen, (Seespr.) vieren. **— out all sail**, alle Segel aufspannen. (Seesprache) **Veer more cable!** stich mehr Ankertau aus! **— and haul**, abvieren und einholen, vieren u. holen.

Veerable, *adj.* veränderlich, wetterwendisch.

Vegetability, *s.* die Natur od. der Lebenszustand der Pflanzen.

Vegetable, *adj.* 1) dem Pflanzenreiche zugehörig, vegetabilisch. **— kingdom**, das Pflanzenreich, Gewächsreich. **— acids**, vegetabilische Säuren, Pflanzensäuren; **— earth**, die Pflanzenerde; **— juices**, Pflanzensäfte; **— world**, die Pflanzenwelt; **— physiology**, die Naturlehre von den Pflanzenkörpern. 2) die Natur der Pflanzen habend. **— bodies**, Pflanzenkörper; **— gold**, das Pflanzengold. II. *s.* die Pflanze; (und in engerer Bedeutung) die Pflanzenspeise, das Gemüse. **Vegetables**, Pflanzengewächse, Pflanzenspeisen, Vegetabilien. **—-dish**, *s.* e. Gemüseschüssel.

To Vegetate, *v. n.* wachsen, vegetiren.

Vegetation, *s.* 1) der Pflanzenwachsthum, die Vegetation. 2) das Pflanzenleben, die Vegetation.

Vegetative, *adj.* 1) wie Pflanzen wachsend. 2) den Wachsthum der Pflanzen befördernd. **—ness**, *s.* die Eigenschaft, den Wachsthum der Pflanzen zu befördern, die treibende Kraft.

‡ **Vegete**, *adj.* lebhaft.

Vegetive, I. *adj.* 1) pflanzenartig, vegetabilisch. **— life**, das Pflanzenleben. 2) des Wachsthums fähig, wachsend. ‡ II. *s.* die Pflanze.

Vegetous, *adj.* munter, lebhaft.

Vehemence, **Vehemency**, *s.* die Heftigkeit. **His — of temper**, sein heftiger Charakter. **This — of his**, seine Hitze, sein Ungestüm.

Vehement, *adj.* heftig, stark. **—ly**, *adv.* 1) heftig. 2) nachdrücklich, dringend. **—ness**, V. *Vehemence.*

Vehicle, *s.* 1) das Fuhrwerk. **Vehicles of flame**, Flammenwagen. 2) *Fig.* a) (bei Aerzten) das Mittel, Vehikel. b) das Gelegenheits- oder Hülfsmittel.

Vehicular, *adj.* zu einem Fuhrwerke gehörig.

Veil, *s.* 1) der Schleier. *Fig.* = die Hülle. 2) (in der Pflanzenl.) die Mütze. [bergen.

To Veil, *v. a.* verschleiern. *Fig.* = verhüllen, ver-

Vein, *s.* 1) die Ader, die Blutader. **Small or little —**, das Aederchen. **To open the —**, die Ader öffnen, zur Ader lassen; **Full of veins**, aderig; **Wood full of veins**, aderiges Holz; **A — in a stone**. die Steinader; **Veins of gold**, Goldadern; **Metallic veins**, Metalladern; **The veins of marble**, die Adern, Streifen im Marmor; **Veins of water**, Wasseradern. *Fig.* die Ader; der günstige Moment; die Laune; der Hang. **My usual —**, meine gewöhnliche Art, Weise.

To Vein, *v. a.* ädern (das Holz z). **— a mantle-piece**, ein Kamingesims marmoriren.

Veined, *adj.* 1) aderig, äderig. 2) geädert.

Veiny, *adj.* viele Adern enthaltend. **The — artery**, die Lungenblutader.

Veliferous, *adj.* mit Segeln versehen.

‡ **Velitation**, *s.* das Scharmützel, der Disput.

‖ **Vell**, V. *Maw.*

Velleity, *s.* das Wollen, als niedrigste Stufe des Willensvermögens.

Vellet, V. *Velvet.*

To Vellicate, *v. a.* zwicken, rupfen.

Vellication, *s.* das Zwicken, Rupfen. **Vellications**, Nervenzuckungen.

Vellum, *s.* das feinste, aus Kalbsleder bereitete Pergament. **—-lace**, *s.* (eine Art Seidenspitzen) die Cartisane. **—-paper**, *s.* das Velin, Velinpapier.

Velocity, *s.* 1) die Schnelligkeit, Geschwindigkeit. 2) (in der Kraftlehre) die Geschwindigkeit.

‡ **Velure**, *s.* der Sammet.

Velvet, *s.* der Sammet, Sammt. **—-ant**, *s.* eine Art Afterbienen. **—-black**, *s.* das Sammetschwarz, Elfenbeinschwarz; **—-duck**, *s.* die Sammet-Ente, Sammt-Ente, braune See-Ente; **—-flower**, *s.* die Sammetblume, das Tausendschön. ‡ **—-guards**, *s. pl.* 1) der Sammetbesatz. 2) *Fig.* Personen, welche Sammetbesatz an den Kleidern trugen. **—-lace**, *s.* die Sammetspitze; **—-leaf**, *s.* die Grieswurzel; **—-maker**, *s.* der Sammetmacher, Sammetweber; **—-rose**, *s.* die Sammetrose; **—-runner**, *s.* die große Wasserralle, das Sammethühnchen; **—-stamper**, *s.* die Sammettute.

To Velvet, *v. n.* 1) Sammet mahlen (auf Schwarz z). 2) Sammet machen, weben.

Velveteen, *s.* (ein Halbsammet) der Felbel.

Velveting, *s.* der geköperte Manchester.

Velvetlike, *adj.* sammetartig.

Venal, *adj.* (Heilk.) in den Adern enthalten. **— blood**, das Blut in den Blutadern. [Geld.

Venal, *adj.* käuflich, feil. **In a — manner**, für

Venality, *s.* die Käuflichkeit (der Aemter z).

Venary, *adj.* die Jagd betreffend.

Venatic, **Venatical**, } *adj.* die Jagd betreffend.

Venation, *s.* das Jagen, die Jagd.

To Vend, *v. a.* verkaufen, absetzen.

Vendee, *s.* (Rechtsspr.) der Käufer.

Vender, *s.* (Rechtsspr.) der Verkäufer.

Vendible, *adj.* verkäuflich, gangbar. **—ness**, *s.* die Verkäuflichkeit.

Vendibly, *adv.* verkäuflich.

‡ **Venditation**, *s.* das Auskramen.

Vendition, *s.* der Verkauf.

Vendor, V. *Vender.* [*neer.*

Vendue, *s.* V. *Auction.* **—master**, *s.* V. *Auctio-*

To Veneer, *v. a.* (bei Kunstschreinern) auslegen, furniren.

Veneer, *s.* das Auslegeholz, Einlegeholz, Furnirholz, Einlegestäbchen, Auslegestäbchen.

Veneering, *s.* die ausgelegte Arbeit.

‡ **Venefice**, *s.* die Giftmischerei. [behexend.

‡ **Veneficial**, *adj.* **—ly**, *adv.* giftmischerisch;

Venemous, V. *Venomous.*

‡ **To Venenate**, *v. a.* vergiften (die Blutmasse z).

‡ **Venenate**, *adj.* vergiftet.

‡ **Venenation**, *s.* die Vergiftung; das Gift.

‡ **Venene**, ‡ **Venenose**, } *adj.* giftig.

‡ **Venerability**, *s.* die Ehrwürdigkeit.

Venerable, *adj.* ehrwürdig. **—ness**, *s.* die Ehrwürdigkeit (des Alters z).

Venerably, *adv.* ehrwürdig.

To Venerate, verehren, ehren.

Veneration, *s.* die Verehrung, Veneration.

Venerator, *s.* der Verehrer.

Venereal, *adj.* 1) die Liebe betreffend. **— distemper**, die venerische Krankheit, Lustseuche. 2) mit d. Lustseuche behaftet, davon angesteckt, venerisch. ‡ 3) (Scheidek.) kupferhaltig. **—ness**, *s.* der Zustand oder die Folgen der Wollust, die Geilheit, Buhlerei.

‡ **Venerean**, V. *Venereal.*

Venereous, *adj.* wollüstig, geil. **—ness**, *s.* V. *Venerealness.*

‡ **Venerous**, V. *Venereous.*

Venery, *s.* 1) der Liebesgenuß, die Fleischeslust. 2) die Jägerei, Jagd, das Weidwerk.

Venesection, *s.* der Aderschlag, Aderlaß.

Venetian, *adj.* venetianisch, venedisch. **— red**, (schönes Vitriolcolcothar) der venedische Bolus. **— blinds**, Jalousien.

‡ **Veney**, *s.* 1) der Gang (im Fechten). 2) der Stoß (im Fechten). ‡ *Fig.* die Finte.

‡ **To Venge**, V. **To** *Avenge.*

‡ **Vengeable**, *adj.* rachsüchtig.

Vengeance, *s.* die Rache (Gottes z). **To take — of &c.**, sich an z rächen, Rache an z nehmen. * *Fig.* **To do with a —**, mit Heftigkeit, Eifer thun. ‡ **What a — !** (emphatisch) was!

Vengeful, *adj.* 1) rachgierig. 2) rächerisch.

‡ **Vengement**, *s.* die Bestrafung.

Venger, V. *Avenger.*

Venial, (‡ **Veniable**) *adj.* 1) erlaßlich, verzeihlich. 2) zulässig, erlaubt. **—ness**, *s.* 1) die Erlaßlichkeit. 2) die Zulässigkeit.

Venice-mallow, *s.* der afrikanische Blasenhibiscus, die Blasenketmia. **—-sumach**, *s.* der Färberbaum, das Gelbholz, der Füssel; **—-turpentine**, *s.* das Lerchenharz.

Venire facias, *s.* ein Gerichtsbefehl (**writ**), der die Zusammenberufung d. Geschwornen zur Entscheidung eines Civilprozesses verordnet.

Venison, *s.* das (Hoch-) Wild, (Hoch-) Wildpret. **—-pasty**, *s.* die Wildpretpastete.

Venom, *s.* das Gift.

To Venom, *v. a.* vergiften.

Venomous, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) giftig. 2) *Fig.* giftig = boshaft. **—ness**, *s.* 1) die Giftigkeit. 2) *Fig.* die Bosheit.

Vent, *s.* 1) die Luft, (nur) *Fig.* 2) die Oeffnung; (bes.) das Zündloch. *Fig.* der Ausgang. 3) (in engerer Bedeut.) der After, das Gesäß. 4) das Oeffnen. 5) (in der Geschützkunst) der Spielraum einer Kugel. 6) der Ablauf, Abfluß, Abzug. *Fig.* der Erguß. **—-astragal**, *s.* (an d. Kanonen) das Kammerband, der Hintergurt. **—-field**, *s.* das Zündfeld. **—-hole**, *s.* das Luftloch.

To Vent, I. *v. a.* 1) (Luft machen, ein wenig öffnen) lüften (das Visir z). *Fig.* Luft machen; auslassen. 2) *Fig.* a) hervorkommen lassen, ausstoßen. b) äußern, aussprechen. **— one's thought**, seine Gedanken aussprechen. c) bekannt machen, ausbreiten. ‡ II. *v. n.* schnaufen.

Vent, *s.* der Verkauf, Vertrieb, Absatz.

‡ **To Vent**, V. **To** *Vend.*

Vent, *s.* das Gasthaus (ungebr.).

‡ **Ventage**, *s.* das kleine Loch, Luftloch, (bes.) das Loch auf einer Flöte.

Ventail, *s.* der Helmschieber, das Visir.

‡ **Ventanna**, (**Ventana**) *s.* das Fenster.

Venter, *s.* 1) (ehem. in der Zergliederungsk.) eine

Höhle, Höhlung des Körpers. **The three venters**, die Höhle des Kopfes, der Brust und des Bauches. 2) der Leib, Mutterleib. 3) *Fig.* (Rechtssprache) die Mutter. **Brother by the same —**, Bruder von mütterlicher Seite. 4) einer der vier Magen eines wiederkäuenden Thieres.

Venter, *s.* der Verbreiter (einer Nachricht ꝛc).

Ventiduct, *s.* die Windröhre.

To Ventilate, *v. a.* 1) fächeln, durchwehen. 2) schwingen, wannen. ‡3) untersuchen, abhandeln, verhandeln.

Ventilation, *s.* 1) das Fächeln. **By the ventilations of the air**, durch den Zugang der Luft. 2) das Schwingen, Wannen. ‡ *Fig.* die Erörterung. ‡ 3) *Fig.* die Aeußerung. ‡ 4) die Abkühlung, Erfrischung.

Ventilator, *s.* der Luftzieher, das Windrad, der Ventilator.

Ventlet, *s.* (bei Vögeln) der Bürzel.

‡**Ventosity**, *s.* die Blähungen, Winde.

Ventral, *adj.* den Bauch betreffend.

Ventricle, *s.* 1) der Magen. 2) (in der Zergliederungsk.) die Höhlung, Kammer. **The left — of the heart**, die linke Herzkammer.

Ventriloquism, } *s.* das Bauchreden, die Bauchrednerei.
‡**Ventriloquy**, }

Ventriloquist, *s.* der Bauchredner.

Ventriloquous, *adj.* bauchrednerisch.

Venture, *s.* 1) das Wagniß. **To run the —**, es wagen; **Successful —**, der glückliche Zug. 2) der Zufall. **At a —**, auf Gerathewohl, auf gut Glück, in den Tag hinein; auf's Spiel, blindlings.

‡**Venture**, *s.* V. *Adventuress.*

To Venture, I. *v. n.* 1) sich unterstehen, sich erdreisten, es wagen. 2) sich wagen (auf die See ꝛc). — **out**, sich herauswagen; **— at it**, sich daran wagen; **— upon any thing**, sich auf Etwas einlassen. II. *v. a.* 1) wagen (einen Pfeil ꝛc). 2) auf gut Glück versenden oder verschicken. ‡3) (unpassend für) vertrauen.

Venturer, *s.* der Wager.

Venturesome, *adj.* **—ly**, *adv.* kühn, verwegen.

Venturine, *s.* 1) der pulverisirte Golddraht für Lackirer, das Streugold. 2) der feinste Golddraht zum Sticken. **—-stone**, *s.* der Avanturinstein.

Venturous, *adj.* **—ly**, *adv.* kühn, verwegen. **—ness**, *s.* die Kühnheit, Verwegenheit.

Venue, V. *Veney.* [Ort, die Nachbarschaft.

Venue, *s.* (Rechtsspr. = ‡**Visne**) der benachbarte

Venulite, *s.* die versteinte Venusmuschel.

Venus, *s.* 1) Venus. 2) *Fig.* a) die Venus, der Morgenstern, Abendstern. b) (ehem. in der Scheidek.) das Kupfer. c) (Naturgesch.) **Venus' basin**, der Venusgürtel; **Venus' bugle**, die Pharaoschnecke; **Venus' comb**, der Venusstrahl, Nabelkerbel, Hechelkamm; **Venus' flytrap**, (Pflanze) der Fliegenschnäpper; **Venus' hair**, das Frauenhaar; **Venus' looking glass**, (eine Art Glockenblume) der Venusspiegel, Frauenspiegel; **Venus' navelwort**, a) das Nabelkraut, der Venusnabel, b) die leimkrautblätterige Hundszunge, der Venusfinger; **Venus' pride**, die Ohrenpflanze; **Venus' sumach**, V. *Venice-sumach*; **Venus' shell**, die Venusmuschel.

‡**Venust**, *adj.* angenehm.

Veracious, *adj.* 1) (wen. gebr.) wahr. V. *True.* 2) wahrhaft, wahrhaftig, der Wahrheit ergeben.

Veracity, *s.* 1) die Wahrhaftigkeit. **A man of —**, ein glaubwürdiger Mann. ‡2) die Wahrheit.

Veranda, *s.* 1) eine Art leicht gebauter bedeckter Gang, eine Art Altan mit Geländer. 2) das grün gefärbte Sonnendach eines Balkons.

Veratria, *s.* (in der Scheidek.) ein neues vegetabilisches Laugensalz, welches man in der Nieswurz und andern Pflanzen entdeckt hat.

Verb, *s.* 1) das Zeitwort, Verbum. ‡2) d. Wort.

Verbal, *adj.* 1) mündlich. 2) wörtlich, buchstäblich. *Fig.* wortklaubend. ‡3) V. *Verbose.* 4) von einem Zeitworte abgeleitet, zeitwörtlich.

Verbality, *s.* 1) die Buchstäblichkeit, der Wortverstand. 2) das Wortgepränge.

To Verbalize, *v. a.* in ein Zeitwort verwandeln.

Verbally, *adv.* 1) mündlich. 2) (von Wort zu Wort) wörtlich.

Verbatim, *adv.* von Wort zu Wort, wörtlich.

‡**To Verberate**, *v. a.* schlagen.

Verberation, *s.* das Schlagen, die Schläge, (in der Naturlehre) die Schwingung, zitternde Bewegung der Luft (die den Schall hervorbringt).

Verbiage, *s.* V. *Verbosity.*

Verbose, *adj.* wortreich, weitläufig, weitschweifig. **—ness**, *s.* V. *Verbosity.* [Weitschweifigkeit.

Verbosity, *s.* die vielen Worte, Weitläufigkeit,

‡**Verd**, *s.* die Frische.

Verdancy, *s.* die Grüne, das Grün (ungew.).

Verdant, *adj.* grün, grünend. **—ness**, *s.* die Grüne, das Grün.

Verde antico, *s.* (in der Minerkunde) eine Felsart, die aus Serpentin und Kalk besteht.

Verderer, *s.* (Rechtsspr.) der Förster, Waldmeister, Wildmeister.

Verdict, *s.* 1) (Rechtsspr.) der Ausspruch, die Erklärung, Entscheidung der Geschwornen (über eine Rechtssache). **General —** nennt man den Ausspruch über die Anklage im Allgemeinen; **Special —** heißt dieser Ausspruch, wenn die Jury nur über das Factum spricht, die Entscheidung des Rechtspunktes aber dem Richter anheimstellt. 2) (überhaupt) die Entscheidung, das Urtheil. [Kupfergrün.

Verdigris, *s.* der Grünspan, das Spangrün,

Verditer, *s.* das Erdgrün.

Verdoy, *s.* (in der Wappenk.) die Einfassung eines Wappenschildes, worauf sich Kräuter befinden.

Verdure, *s.* das Grün, die grüne Farbe (der Wiesen ꝛc).

Verdurous, *adj.* grün, mit Grün bekleidet.

Verecund, (fast ‡) *adj.* schamhaft, bescheiden.

Verecundity, *s.* die Schamhaftigkeit, Bescheidenheit.

Verge, *s.* 1) der Stab (bes. der eines Dechanten). **A tenant by the —**, (Rechtsspr.) ein Lehensmann, der beim Antritt seines Lehens mit einem Stab in der Hand seinem Lehenherrn Treue schwören muß. 2) (bei Uhrmachern) die Spindel an der Unruhe (in einer Taschenuhr). **—-riveting-tool**, *s.* der Spindelnieter.

Verge, *s.* 1) der Rand; (bei Gärtnern) die Einfassung (eines Beetes). *Fig.* der Rand, das Ende, die Grenzen. 2) (Rechtsspr.) der Gerichtsbezirk des königlichen Oberhofmeisters und des Coroners des königlichen Hauses. **—-tool**, *s.* ein Werkzeug zum Randern, die Randirmaschine. [gehen.

To Verge, *v. a.* sich neigen. *Fig.* sich nähern, über-

Verger, *s.* Einer, der dem Dechant den Stab vorträgt, der Stabträger.

Veridical, *adj.* die Wahrheit redend, wahrhaftig.

Veriest, *adj.* ausgemachteste, ärgste.

Verifiable, *adj.* bewährt, bewahrheitet werden könnend, bewährlich.

Verification, *s.* die Bewährung, Beglaubigung, Verification. **In — of this**, zu Urkunde dessen.

Verifier, *s.* Einer, d. Etwas als wahr behauptet.

To Verify, *v. a.* bewähren, beglaubigen, verificiren, bestätigen.

Verily, *adv.* 1) wahrhaftig, wahrlich, fürwahr. 2) wahrhaft = vollkommen, ganz.

Verisimilar, *adj.* wahrscheinlich (v. e. Grunde ꝛc).

Verisimilitude, *s.* (‡ **Verisimility**) die Wahrscheinlichkeit. [wahr, echt, unverfälscht.

Veritable, (wen. gebr.) *adj.* (der Sache gemäß)

‡**Veritably**, *adv.* wahr, der Sache gemäß.

Verity, *s.* die Wahrheit.

Verjuice, *s.* 1) der Holzäpfelessig. 2) der Saft von unreifem Obste, von unreifen Trauben, der herbe Wein, Agrest.

Vermeil, V. *Vermil.*

Vermeologist, *s.* der Wurm-lehrer, -kundige.

Vermeology, *s.* die Wurm-beschreibung, -lehre.

Vermicelli, *s. pl.* die (italienischen) Fadennudeln, Vermicelli. **Ruban — —**, die Bandnudeln.

Vermicular, *adj.* 1) wurmförmig, wurmartig. V. *Peristaltic.* 2) wurmförmig, gestippt hervorstehend, (auch) würmerähnlich, wurmähnlich. [Tisch v).

To Vermiculate, *v. a.* einlegen, furniren (einen

Vermiculation, *s.* 1) die wurmförmige Bewegung. 2) die wurmförmige, gestippte Arbeit.

Vermicule, *s.* das Würmchen, die Raupe.

Vermiculous, *adj.* 1) würmerartig, würmerähnlich. 2) wurmig, Würmer enthaltend.

Vermiform, *adj.* wurmförmig.

Vermifuge, *s.* das Mittel gegen die Würmer, das Wurmmittel.

Vermilion, (‡**Vermil**) *s.* ‡ 1) das Scharlachthierchen, die Cochenille. 2) der Mennig. 3) überhaupt eine schöne hochrothe Farbe, der Carmesin, Scharlach. **—freshness**, *s.* die hochrothe Gesichtsfarbe; **—-tinctured**, *adj.* hochroth.

To Vermilion, *v. a.* roth färben, rothen.

Vermin, *s.* 1) das Geschmeiß, Ungeziefer, (Jägerspr.) kleine Raubthiere. 2) *Fig.* das Geschmeiß, Gesindel. **Base —**, gemeine Brut; **—-trap**, *s.* die Ratten- oder Mäusefalle. [bringen.

To Verminate, *v. n.* Ungeziefer erzeugen, hervor-

Vermination, *s.* die Erzeugung von Ungeziefer.

Verminous, *adj.* geneigt, Würmer, Ungeziefer zu erzeugen. [bringend.

Vermiparous, *adj.* Würmer gebärend, hervor-

Vermivorous, *adj.* wurmfressend.

Vernacular, *adj.* einheimisch. **Our — idiom**, unsere Landessprache, unser vaterländischer Dialect; **One's — tongue**, seine Muttersprache. [tisch.

‡**Vernaculous**, *adj.* 1) V. *Vernacular.* 2) spöt-

Vernal, (poet.) *adj.* zum Frühling gehörig.

Vernant, *adj.* blühend wie im Frühling. **—flowers**, Frühlingsblumen.

‡**To Vernate**, *v. n.* blühen, wieder jung werden.

Vernicle, (**Veronica** ist besser) *s.* das Veronicatuch, Schweißtuch Christi.

Vernier, *s.* (in der Sternk.) der Minutentheiler, Sekundentheiler, Ronius.

‡**Vernility**, *s.* das knechtische od. kriechende Wesen.

Veronica, *s.* V. *Speedwell, Brooklime, Germander* (wild), *Fluellin.* [(auch) warzenförmig.

Verrucose, (**Verrucous**) *adj.* (Pflanzenk.) warzig,

‡**Versability**, / ‡**Versableness**, } *s.* die Biegsamkeit, Geschmeidigkeit.

‡**Versable**, *adj.* biegsam, geschmeidig.

†**Versal**, (oder †**Varsal**) für **Universal**.

Versatile, *adj.* 1) gedreht werden könnend. 2) *Fig.* a) gewandt. b) wechselnd, veränderlich, schillernd. 3) (Pflanzenk.) beweglich, schwankend.

Versatility, *s.* 1) die Eigenschaft, gedreht werden zu können. 2) *Fig.* a) die Gewandtheit. b) die Veränderlichkeit, Wandelbarkeit.

Verse, *s.* 1) der Vers. **To read or recite verses**, declamiren. 2) die Dichtung, der Gesang. 3) das Gedicht. **—maker**, der Versmacher; ‡†**—man**, *s.* der Versmacher, Versschmied, Versifex.

‡**To Verse**, *v. a.* in Versen erzählen, besingen.

Versed, *adj.* bewandert, erfahren.

Versed, *adj.* **—sine of an arc**, (in der Erdmeßk.) die Querstütze, der Sinusversus eines Bogens.

Verser, (fast ‡) *s.* der Versmacher, Reimschmied, Dichterling.

‡**Versicle**, *s.* das Verschen.

Versicolor, / **Versicolored**, } *adj.* vielfarbig.

Versification, *s.* das Versmachen, der Versbau.

Versificator, / **Versifier**, } *s.* der Versmacher, Versschmied, Versifex.

To Versify, I. *v. n.* Verse machen, reimen. II. *v. a.* in Versen erzählen, darstellen, besingen.

Version, *s.* 1) die Veränderung, Verwandlung (der Luft in Wasser v). 2) die veränderte Richtung (der Strahlen eines Kometen v). 3) das Uebertragen, und auch das Uebertragene, die Uebersetzung.

Verst, *s.* (ein russisches Meilenmaß) die Werste.

Vert, *s.* 1) (in der Wappenk.) Grün. 2) (Rechtsspr.) jedes grünende Gewächs in einem Walde, hinter dem das Rothwild sich verbergen kann. **Over —**, der Hochwald; **Nether —**, das Unterholz, Niederholz.

Verteber, (gew. **Vertebra**) *s.* das Wirbelbein, der Rückenwirbel.

Vertebral, I. *adj.* 1) zu den Wirbelbeinen gehörig. **The — artery**, die Wirbelblutader. 2) mit Wirbelbeinen. II. *s.* 1) ein Thier mit Wirbelbeinen. 2) der Rückgratmuskel.

Vertebrated, *adj.* mit Wirbelbeinen.

Vertex, *s.* 1) der Scheitelpunkt, (auch) = Zenith. 2) die Spitze = der Scheitel (eines Berges v).

Vertical, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) scheitelrecht, vertical. **A — circle**, der Scheitelkreis, Verticalkreis, Verticalzirkel; **— line**, die Scheitellinie, Verticallinie; **— plane**, die Scheitelfläche, Verticalfläche. 2) senkrecht, vertical. **A — line**, eine Senklinie. ‡**—ity**, *s.* V. **—** *ness*; **— ness**, *s.* die scheitelrechte Stellung (der Sonne v).

Verticil, *s.* (Pflanzenk.) der Quirl.

Verticillate, *adj.* wirbelförmig, wirtelförmig. **— plants**, quirlförmige Pflanzen.

Verticity, *s.* 1) die Umdrehung, Radschwingung, Kreisung, Rotation. 2) die Richtungskraft (der Magnetnadel). [dreht).

‡**Verticle**, *s.* die Achse, Angel (um die sich Etwas

Vertiginous, *adj.* 1) sich im Kreise drehend. **— motion**, die Kreisbewegung. 2) schwindelig. **—ness**, *s.* die Unbeständigkeit.

Vertigo, *s.* der Schwindel (auch *Fig.*).

Vervain, *s.* das Eisenkraut, Taubenkraut. **— -mallow**, *s.* das Siegmarskraut, d. Siegmundswurz; **—-sage**, *s.* die Salbei mit Lavendelblumen.

Vervels, *s. pl.* (in der Falkn.) die Fußringe.

Very, I. *adv.* sehr. **—much**, sehr viel, gar sehr. II. *adj.* 1) wahr, wirklich, treu; (Rechtsspr.) unmittelbar. 2) vollkommen, völlig, ausgemacht, ganz. 3) den Begriff des Wortes, bei welchem es steht, zu steigern (zuweilen emphatisch). **The — devil**, der leibhaftige Teufel; **To cut to the — bone**, bis auf den Knochen schneiden; **Up to the — chin**, bis an's Kinn; **In the — air you breathe**, selbst in der Luft, die man athmet; **The — name is odious**, schon der Name ist verhaßt; **The — next morning**, schon den folgenden Morgen; **The — same day**, an eben dem Tage. 4) (emphatisch für) der (die, das) nämliche. **At that — hour**, zu derselben Stunde; **This is the — man**, das ist der nämliche, derselbe Mann.

Vesicant, *s.* ein ziehendes, blasenziehendes Mittel, ein Zugmittel. V. *Epispastic.*

To Vesicate, *v. a.* 1) mit einem Blasenpflaster belegen. 2) mit Blasen, Bläschen überziehen.

Vesication, *s.* das Blasenziehen.

Vesicatory, *s.* das Blasenpflaster, Zugpflaster, die spanische Fliege, das Vesicatorium.

Vesicle, *s.* das Bläschen. **The — of the gall**, die Gallenblase.

Vesicular, (**Vesiculous**) *adj.* bläschenartig, bläschenähnlich, blasenähnlich, blasicht, hohl.

Vesiculate, *adj.* blasig.

Vesper, *s.* 1) der Abendstern. 2) der Abend.

Vespers, *s. pl.* (in der römischen Kirche) die Vesper. *Fig.* **Sicilian —**, die sizilianische Vesper.

Vespertine, *adj.* abendlich.

Vessel, *s.* 1) das Gefäß. **The spermatic vessels**, die Samengefäße. 2) das Fahrzeug, Schiff.

‡**To Vessel**, *v. a.* in ein Gefäß thun.

Vessel, *s.* das Octavblatt (Papier).

Vesses, *s. pl.* die Wicken. [verfertigt wird.

Vessets, *s. pl.* eine Art Tuch, welches in Suffolk

Vessigon, *s.* (auch **Vessicon** = **Windgall**) die Flußgalle.
Vest, *s.* 1) das Gewand. 2) die Jacke.
To Vest, *v. a.* 1) (mit with) bekleiden, (bes. *Fig.*). **The dominion was vested in him**, er war im Besitze der Herrschaft. 2) (poet.) in ein langes Gewand kleiden. **The vested priest**, der Priester im langen Gewande.
Vesta, *s.* die Vesta.
Vestal, I. *adj.* vestalisch, keusch. **A — virgin**, eine keusche Jungfrau. II. *s.* 1) (eine Priesterin der Vesta) die Vestalin. § 2) die unkeusche Frauensperson.
Vestibule, *s.* die Hausflur, das Vorhaus, der Vorhof, die Vorhalle, der Vorplatz.
Vestige, *s.* der Fußtapfe. **Vestiges**, die Spur.
Vestment, *s.* 1) das Gewand, der Anzug. 2) (in römischen Kirchen) das Meßgewand.
Vestry, *s.* 1) die Sakristei. 2) *Fig.* die Versammlung der Kirchengemeine (welche gewöhnlich in der Sakristei stattfindet). **— clerk**, *s.* der Kirchspielschreiber; **—-keeper**, *s.* der Sakristan, Küster; **—-meeting**, *s.* die Versammlung der Kirchenvorsteher; **—-men**, *s.* die Kirchenvorsteher. [spr.) V. *Seisin.*
Vesture, *s.* 1) d. Gewand (auch *Fig.*). ‡ 2) (Rechts-
Vesuvian, I. *adj.* vesuvisch. II. *s.* der vulkanisirte Granat, weiße Granat, granatförmige Schörl, trapezoidale Kuphonspath, Leuzit (der häufig in Gold gefaßt wird).
Vesuvius, *s.* der Vesuv.
Vetch, *s.* die Wicke. **Bastard hatchet-—**, das Sägekraut; **Chickling —**, die Platterbse; **Sweet —**, die deutsche Kichererbse; **Dwarf chickling —**, die kicherartige Platterbse; **—-grass**, *s.* die Platterbse.
Vetchling, *s.* 1) die Esparsette, der Hahnenkamm. 2) die Platterbse. **Common yellow —**, die Zaunwicke; **Yellow —**, die Ackerplatterbse.
Vetchy, *adj.* aus Wicken bestehend.
Veteran, I. *adj.* alt, versucht, erfahren. **— soldiers**, Veteranen. II. *s.* ein alter versuchter Krieger, Gelehrter, Geschäftsmann, der Veteran. * **Honest —**, der ehrliche Alte, gute Junge, das alte Haus. [arzt.
Veterinarian, (wen. gebr.) *s.* d. Thierarzt, Vieh-
Veterinary, *adj.* zur Thierarznei gehörig, veterinär. **— school**, die Thierarzneischule, Viehschule, Veterinärschule; **— art**, die Thierarzneikunde; **— surgeon**, der Vieharzt, Thierarzt. [Veto.
Veto, *s.* das Verwerfungswort, Verneinungswort,
To Vex, I. *v. a.* ‡ 1) (wie durch Haken) dehnen, spannen. 2) plagen, quälen, beängstigen. 3) beunruhigen. *Fig.* **Vexing glasses**, Vexirgläser, Springgläser, Glastropfen. 4) ärgern. II. *v. n.* (wen. gebr.) ärgerlich, verdrießlich seyn.
Vexation, *s.* 1) die Störung, Beunruhigung. 2) die Plage. 3) die Bedrückung, Plackerei. 4) die Angst, der Kummer, Jammer. 5) der Aerger, Verdruß.
Vexatious, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) plagend, bedrückend. 2) beschwerlich, mühselig. 3) ärgerlich, verdrießlich. **— ness**, *s.* 1) die Beschwerlichkeit. 2) der Aerger, Verdruß. [der Bedrücker.
Vexer, *s.* 1) der Plager, Quäler, Plagegeist. 2)
Vexil, *s.* 1) V. *Flag, Standard.* 2) (Pflanzenk.) die Fahne eines Federkiels.
Vexillary, 1) *s.* der Fähndrich beim lateinischen Heere. 2) zu einer Fahne gehörig. **— signal**, das Flaggensignal.
Vexillation, *s.* ein Fähnlein = ein Trupp Reiter.
Vexingly, *adv.* V. *Vexatiously.*
Vext, für **Vexed.** [Rotterdam.
Via, *adv.* (auf Briefen) über. **— Rotterdam**, über
Viability, *s.* (Heilk.) die Lebensfähigkeit.
Viable, *adj.* (Heilk.) lebensfähig.
Viaduct, *s.* ein jeder Bau, um eine Landstraße od. Eisenbahn gangbar zu machen (z. B. eine Brücke).
Vial, *s.* das Fläschchen, die Phiole. **The holy —**, die heilige Oelflasche. [thun, darin aufbewahren.
To Vial, *v. a.* in ein Fläschchen, in eine Phiole
Viand, *s.* 1) die Speise, das Gericht. 2) *pl.* die Fleischspeisen.
Viands, *s.* die Aeßung, das Geäß (des Hochwildes).
Viatic, *adj.* zu einer Reise gehörig.
Viaticum, *s.* 1) das Reisegeld, das Zehrgeld, der Zehrpfennig, das Viaticum. 2) (in der röm. Kirche) das heilige Abendmahl (welches man einem Todtkranken reicht).
Vibrant, V. *Vibrion* (1).
To Vibrate, I. *v. a.* 1) schwingen, schwenken. 2) beben, vibriren machen (den Hauch ꝛc.). II. *v. n.* 1) Schwingungen machen. **Vibrating motions**, Schwingungsbewegungen, Schwungbewegungen. 2) zittern, beben, vibriren (von Tönen ꝛc.). [tern.
Vibratility, *s.* (wen. gebr.) eine Anlage zum Zit-
Vibration, *s.* die Schwingung, Bebung, Vibration. **The vibrations of a pendulum**, die Schwingungen eines Pendels.
Vibratiuncles, *s. pl.* kleine Schwingungen (im markigen Wesen des Gehirns).
Vibrative, *adj.* schwingend, vibrirend. **A — motion**, die Schwingbewegung.
Vibratory, *adj.* schwingend, vibrirend. **The — power of the salt**, die vibrirende Kraft des Salzes.
Vibrion, *s.* 1) (**Ichneumon-fly**) d. Raupentödter, die Zitterfliege. 2) der Zitterwurm. **— in vinegar &c.**, das Essigälchen.
Vicar, *s.* 1) der Stellvertreter, Substitut, Amtsvertreter, Vicar(ius). **Grand —**, der Generalvicar. 2) der Stellvertreter eines Pfarrers, der Unterpfarrer, Vicarius.
Vicarage, *s.* 1) die Pfründe eines Unterpfarrers, das Vicariat. 2) das Pfarrhaus, die Pfarre.
Vicarial, *adj.* 1) stellvertretend. 2) zu dem Amte e. Unterpfarrers gehörig (vom Zehnten ꝛc.). **— tithes**, (Rechtsspr.) der kleine Pfarrzehnte.
Vicariate, I. *adj.* stellvertretend (von d. Gewalt ꝛc.). II. *s.* die Stellvertretung, das Vicariat.
Vicarious, *adj.* stellvertretend. **— ly**, *adv.* als Stellvertreter. [Vicariat.
Vicarship, *s.* das Amt eines Stellvertreters, das
Vice, *s.* 1) das Laster. 2) der Fehler, die Untugend. 3) der Mangel, das Gebrechen. 4) *Fig.* (das Laster, als allegorische Person in den alten Schauspielen) der Hanswurst.
Vice, *s.* 1) = **Spindle of a printing-press**, V. unter *Spindle* (2). 2) der Schraubstock, (bei den Gürtlern) die Schraubenzange, (bei den Kupferschmieden) der Schraubenkloben. 3) die Schraubenmutter. 4) die Bleiwinde, das Bleirad, der Bleizug, das Ziehwerk. ‡ 5) V. *Gripe, Clutch.* **—-chops**, *s. pl.* 1) d. Schraubstockzangen. 2) (bei den Glasern) die Backen (des Bleizuges). **—-pin**, *s.* die Schraube an einem Schraubstocke.
‡ **To Vice**, *v. a.* schleppen, ziehen.
Vice, bezeichnet in Zusammensetzungen einen Stellvertreter od. Untergeordneten (Vice-). **— admiral**, *s.* 1) der Viceadmiral. 2) *Fig.* (eine Kegelkute) der Viceadmiral. **— admiralship**, *s.* **— admiralty**, *s.* die Stelle eines Viceadmirals; **— agent**, *s.* der Unteragent, Unterhändler; **— chamberlain**, *s.* ein Hofbeamter, d. in Abwesenheit des **Lord chamberlain** dessen Stelle versieht. **— chancellor**, *s.* 1) der Vicekanzler (Assistent des **Lord chancellor**). 2) (auf den Universitäten zu Cambridge und Oxford) der Kanzler. **— chancellorship**, *s.* die Würde eines Vicekanzlers; **— gerency**, *s.* die Statthalterschaft. **— gerent**, I. *adj.* stellvertretend. II. *s.* der Stellvertreter, Statthalter, Verweser (eines großen Herrn), der Vizthum. **— roy**, *s.* der Vicekönig; **— royalty**, *s.* das Amt, die Würde eines Vicekönigs, königliche Statthalterschaft. **— royship**, *s.* das Amt eines Vicekönigs; **— treasurer**, V. *Undertreasurer.*
‡ **Viced**, *adj.* lasterhaft, verdorben.
Vicenary, *adj.* zu zwanzig gehörig.
‡ **Vicety**, *s.* die Genauigkeit.

Vicinage, *s.* die Nachbarschaft, die benachbarten Orte, die Nähe.
Vicinal, } *adj.* benachbart.
‡ Vicine, }
Vicinity, *s.* 1) die Nähe. 2) die Nachbarschaft.
Vicious &c., V. *Vitious* &c.
Vicissitude, *s.* der Wechsel. **The — of seasons**, der Wechsel, die Abwechslung, der Unbestand.
Vicissitudinary, *adj.* wechselnd, abwechselnd.
To Vick, *v. n.* (Jägerspr.) laut geben, laut ausgeben, anschlagen (v. Hühnerhunden, Vorstehhunden).
‡ Vicontiel, *adj.* (Rechtssprache) den Scheriff betreffend.
Victim, *s.* 1) das Opfer, Opferthier, Schlachtopfer. 2) *Fig.* das Opfer, Schlachtopfer.
‡ To Victimate, *v. a.* opfern.
Victor, *s.* der Sieger.
Victoress, *s.* die Siegerin.
Victorious, *adj.* 1) siegreich. 2) siegbringend. **This — day**, dieser Siegestag. 3) siegverkündend. **— wreaths**, Siegeskränze. **— ly**, *adv.* siegreich. **— ness**, *s.* (Zustand) der Sieg.
Victory, *s.* der Sieg (Handlung und Zustand).
Victress, } *s.* die Siegerin.
Victrix, }
Victual, V. *Victuals.*
To Victual, *v. a.* mit Lebensmitteln versehen, versorgen, verproviantiren. **Victualling house**, das Speisehaus; **Victualling office**, das Proviantamt.
Victualler, *s.* 1) Einer, der mit Lebensmitteln versorgt, der Proviantcommissarius, Proviantmeister. 2) der Speisewirth. 3) das Proviantschiff.
Victuals, *s. pl.* die Lebensmittel, Nahrungsmittel, Eßwaaren, der Mundvorrath, die Viktualien. **— for an army**, der Proviant für ein Heer.
Vidam, *s.* (Rechtssprache) der Richter für des Bischofs weltliche Gerichtsbarkeit. [Vidam.
Vidameship, *s.* (Rechtssprache) das Amt eines
Videlicet, *adv.* (gew. abgekürzt in Viz) nämlich.
‡ Vidual, *adj.* dem Wittwenstande eigen.
‡ Viduity, *s.* der Wittwenstand.
To Vie, *v. n.* mit Einem um den Vorzug streiten, mit ihm wetteifern. **You are able — with the most learned men**, Sie können es mit den gelehrtesten Leuten aufnehmen.
Vielle, *s.* (ein einförmiges Tonwerkzeug, jetzt **Hurdy-gurdy** genannt) die Leier.
Vielleur, *s.* das Leierinsekt.
To View, *v. a.* 1) sehen. 2) besehen, besichtigen, verkundschaften.
View, *s.* 1) das Sehen, Hinsehen. *Fig.* **With** od. **at one —**, mit einem Blick, auf einen Blick; auf einmal; **With a — to commerce**, in Absicht auf Handel; **With that —**, in dieser Absicht; **Upon the same views**, aus denselben Absichten. 2) das Gesicht. **At first —**, beim ersten Anblick; **To have in —**, im Gesichte haben, vor Augen haben; *Fig.* zur Absicht haben; **To be in —**, im Gesichte, vor Augen liegen; *Fig.* **To keep in —**, berücksichtigen. 3) die Aussicht. 4) die Ansicht, Uebersicht, Einsicht. **Views of the castle of Heidelberg**, Ansichten des Heidelberger Schlosses. ‡ 5) das Ansehen, die äußere Gestalt. 6) (Jägerspr.) die Fährte des Rothwildes.
Viewer, *s.* der Beschauer, Besichtiger. **Viewers**, a) die Kunst- und Werkverständigen. b) (Rechtsspr.) Leute, welche, im Auftrage des Gerichtshofes, einen Ort, wo eine That begangen wurde, oder eine Person, die als krank ꝛc angegeben wird, in Augenschein nehmen.
Viewless, *adj.* (ohne gesehen zu werden) unsichtbar.
Vigesimation, *s.* die Hinrichtung des zwanzigsten Mannes.
Vigil, *s.* 1) das Wachen, Nichtschlafen bei Nacht. **Vigils**, a) Nachtwachen. b) Vorabende hoher Feste, Vigilien. c) Todtenämter, Seelenmessen in der katholischen Kirche, Vigilien. 2) das Fasten vor einem Festtage.

Vigilance, (‡ **Vigilancy**) *s.* 1) die Wachsamkeit. 2) *Fig.* a) die Wachsamkeit = die Aufmerksamkeit. b) (poet. und ‡) die Wache. [merksam.
Vigilant, *adj.* **— ly**, *adv.* wachsam. *Fig.* auf-
Vigintivirate, *s.* das Collegium der Zwanziger.
Vignette, (oder **Vignet**, V. *Vinnet*) *s.* das Verzierungsbild, die Vignette. **— in the title**, die Titelvignette.
Vigone, *s.* 1) das peruanische Schafkameel. 2) (die Wolle desselben) die Vigogne. 3) der aus solcher Wolle verfertigte Hut.
Vigor, *s.* 1) die Stärke, Kraft. 2) *Fig.* a) die Geisteskraft, Geistesstärke. b) die Thätigkeit, Wirksamkeit.
‡ To Vigor, *v. a.* V. **To** *Invigorate.*
Vigorose, *adv.* (Tonkunst) vigoroso.
Vigorous, *adj.* **— ly**, *adv.* stark, kräftig. **— ness**, *s.* die Stärke, Kraft.
Vile, *adj.* 1) gering, schlecht, schmählich. 2) verderbt, ruchlos, niederträchtig, nichtswürdig.
‡ Vild, } V. *Vile.*
‡ Viled, }
Vilely, *adv.* schmählich.
Vileness, *s.* 1) die Geringigkeit, Schlechtigkeit (eines Bodens ꝛc). 2) die Schlechtigkeit, Verdorbenheit.
Vilification, *s.* die Herabsetzung, Erniedrigung (des Ehestandes ꝛc).
Vilifier, *s.* der Beschimpfer, Verächter.
To Vilify, *v. a.* 1) (poet. und ungew.) erniedrigen, herabsetzen, herabwürdigen. 2) verächtlich machen, beschimpfen.
‡ To Vilipend, *v. a.* gering schätzen, gering achten.
‡ Vility, V. *Vileness.*
‡ Vill, *s.* das Dörfchen, der Weiler.
Villa, *s.* das Landhaus, der Landsitz, die Villa.
Village, *s.* das Dorf.
Villager, *s.* der Dorfbewohner, Landmann.
Villagery, *s.* die Dorfschaft; ein Bezirk v. Dörfern.
Villain, (auch ‡ **Villan**) *s.* 1) ehemals der Besitzer der geringsten Art von Afterlehen (**Villanage**). 2) der Bösewicht, Schurke.
Villainous, *adj.* **— ly**, *adv.* 1) niedrig, gemein, schlecht. **— actions**, Schurkenstreiche. *Fig.* (ungebr. in Folgendem) **With foreheads — low**, mit schändlich kleiner Stirne. * 2) traurig, kläglich, verwünscht. **— ness**, *s.* die Schändlichkeit, Niederträchtigkeit.
Villainy, *s.* 1) die Schlechtigkeit, Schändlichkeit, Niederträchtigkeit. 2) der schlechte Streich, Schurkenstreich, die Schurkerei.
Villanage, *s.* 1) ehemals die geringste Art von Afterlehen. **Pure —**, diese Art Afterlehen gegen unbestimmte geringe Prästationen; **Tenants in —**, die Besitzer der geringsten Art von Afterlehen. 2) die Niederträchtigkeit, Schändlichkeit.
‡ To Villanize, *v. a.* erniedrigen, beschimpfen (Jemands Ruhm ꝛc).
‡ Villanizer, *s.* der Schänder, Beschimpfer.
Villanous &c., V. *Villainous* &c.
Villatic, *adj.* zu Dörfern gehörig.
Villenage, V. *Villanage.*
Villi, *s. pl.* 1) (in der Zergliederungsk.) d. Fleischfasern, Fibern. 2) (in der Pflanzenk.) das Haarige, Wollichte, Zottichte.
Villous, *adj.* haarig, zottig, rauch.
Viminal, *adj.* biegsame Zweige od. zum Flechten taugliche Zweige hervorbringend.
Vimineous, *adj.* aus Zweigen geflochten.
Vinaceous, *adj.* zu dem Weinstocke oder den Weintrauben gehörig.
Vincible, *adj.* überwindlich. **— ness**, *s.* die Ueberwindlichkeit.
‡ Vincture, *s.* das Band, der Verband.
Vindemial, *adj.* zu der Weinlese gehörig.
‡ To Vindemiate, *v. n.* Weinlese halten, Wein lesen.
Vindemiation, *s.* die Weinlese, Lese.

Vindicable, *adj.* vertheidigt werden könnend.

To Vindicate, *v. a.* 1) ahnden, strafen, rächen. 2) vertheidigen (einen Satz ɛ). 3) beschützen (vor einem Vorwurfe ɛ), rechtfertigen. 4) mit Grund fordern, ansprechen, in Anspruch nehmen.

Vindication, *s.* die Vertheidigung, Rechtfertigung (eines Verfahrens ɛ).

Vindicative, V. *Vindictive.*

Vindicator, *s.* 1) der Racher. 2) der Vertheidiger.

Vindicatory, *adj.* 1) rächend. 2) vertheidigend, rechtfertigend. [*s.* die Rachsucht.

Vindictive, *adj.* **—ly,** *adv.* rachsüchtig. **—ness,**

Vine, *s.* der Weinstock, die Rebe. **Little —,** die junge Rebe; **The wild —,** eine Art rother Trauben; **To prune** oder **to dress a —,** einen Weinstock beschneiden. **—branch,** *s.* die Weinrebe, der Rebschoß, Rebensproß; **—bud,** *s.* das Rebenauge; **—dresser,** *s.* der Weingärtner, Winzer; **—earth,** *s.* der Bergtorf, die Bergpecherde, das Erdharz; **—flower,** *s.* die Weinblüthe; **—fretter,** *s.* der Rebenwurm, die Weinraupe; **—knife,** *s.* das Rebenmesser; **—leaf,** *s.* das Rebenblatt, Weinblatt; **Vineleaves,** d. Weinlaub, Rebenlaub; **—-palm,** *s.* die Weinpalme; **—prop,** *s.* der Rebenpfahl, Weinpfahl.

Vined, *adj.* mit Rebenblattern versehen. **— columns,** Säulen mit Rebenblattern.

Vinegar, *s.* 1) der Essig, Weinessig. **Wine or beer —,** Weinessig, Bieressig. 2) (Scheidek.) die vollkommene Essigsäure. **—-bottle,** *s.* (auch **Vinegar-cruet**) die Essigflasche; **—-eel,** *s.* das Essigälchen; **—-man,** *s.* der Essigbrauer; **—-plant,** *s.* **—-tree,** *s.* der virginische Sumach, Essigbaum.

Vineyard, *s.* der Weingarten, Weinberg. **A —plot,** ein Weinberg, Weinland.

Vinnet, *s.* (bei den Buchdruckern) der Buchdruckerstock, die Buchdruckerleiste, Bücherleiste, der Bücherstock, Stock, die Vignette.

‡**Vinnewed,** (**Vinewed** u. **Vinowed**) *adj.* schimmelig. **—ness,** *s.* das Schimmelige, der Schimmel.

‡**Vinny,** *adj.* schimmelig.

‡**Vinolency,** *s.* die Trunkenheit.

‡**Vinolent,** *adj.* dem Weine ergeben.

Vinosity, *s.* das Weinichte, Weinhafte.

Vinous, *adj.* 1) weinicht, weinhaft. 2) weinig. **The — spirit,** der Weingeist.

Vintage, *s.* die Weinlese, Lese. **—-time,** *s.* die Zeit der Weinlese, Lesezeit.

Vintager, *s.* der Weinleser.

Vintner, *s.* der Weinhändler, Weinschenk.

Vintry, *s.* die Weinschenke, das Weinhaus, der Weinkeller.

Viny, *adj.* 1) weinig. 2) weinreich.

Viol, V. *Voyol.*

Viol, *s.* die Bratsche, Armgeige, Altgeige. ‡**— de gamba,** die Kniegeige, Viola di Gamba. **—-maker,** *s.* der Bratschenmacher.

Viola, V. *Violet.*

Violable, *adj.* verletzlich, verletzbar.

Violaceous, *adj.* violett, veilchenblau.

To Violate, *v. a.* 1) verletzen, brechen, stören, entweihen. 2) nothzüchtigen, schänden, entehren, schwächen.

Violation, *s.* 1) die Verletzung. *Fig.* **The — of an oath,** der Eidbruch. 2) die Nothzüchtigung, Schändung. [Ehrenräuber, Tugendräuber.

Violator, *s.* 1) der Verletzer. 2) der Schänder,

Violence, *s.* 1) die Heftigkeit. 2) die Gewalt, Gewaltthätigkeit. 3) die Gewaltthätigkeit, Gewaltthat. 4) die Nothzüchtigung, Schändung, der Ehrenraub, Tugendraub.

‡**To Violence,** *v. a.* 1) Einen verletzen, ihm Gewalt anthun. 2) gewaltsam hinschleppen.

Violent, *adj.* 1) heftig. 2) heftig = auffahrend, hitzig, ungestüm. 3) gewaltsam. 4) abgenöthigt, abgezwungen, abgedrungen.

‡**To Violent,** *v. a.* mit Heftigkeit vorbringen.

Violently, *adv.* 1) heftig. 2) gewaltsam, mit Gewalt.

Violet, *s.* die Viole, das Veilchen. **Sirup of violets,** der Veilchensirup; **Honey of violets,** der Veilchenhonig; **—-blue,** *adj.* veilchenfarb, veilchenblau; **—-colour,** *s.* die Veilchenfarbe, das Veilchenblau; **—crab,** *s.* die Landkrabbe; **—-marion,** *s.* die Waldglockenblume, das Marienveilchen, Marienglöckchen.

Violin, *s.* die Geige, Violine.

Violinist, *s.* der Geigenspieler, Geiger, Violinist.

Violist, *s.* der Bratschenspieler.

Violoncellist, *s.* der Cellospieler, Cellist.

Violoncello, *s.* die kleine Baßgeige, das Violoncello (Violonschello). **The Italian —,** die Kniegeige mit fünf Saiten. [Violon.

Violono, *s.* die große Baßgeige, der Baß, das

Viorna, *s.* der Schlingbaum.

Viper, *s.* die Viper, Natter. *Fig.* die Schlange. **—snake,** *s.* die Natterschlange.

Viper's-bugloss, *s.* das Vipergras, Natterkraut; **—garlick,** V. *Rocambole*; **—-grass,** *s.* das Vipergras, die Schlangenwurz, Vipernwurzel; **—-head,** *s.* (eine Art Porzellan- oder Venusschnecken) der kleine Schlangenkopf, der Mohrenbauch.

Viperine, I. *adj.* zu einer Viper gehörig. II. *s.* das Schlangengift.

Viperous, *adj.* die Eigenschaften einer Viper habend. *Fig.* giftig.

Virago, *s.* 1) das Mannweib, die Männin, Kriegerin, Amazone. 2) das derbe Weibsstück, der weibliche Husar oder Dragoner.

‡**Vire,** *s.* der Pfeil.

Virelay, *s.* das Ringellied, Zweireimgedicht.

Virent, *adj.* grünend, grün.

Virgate, *s.* die Hufe (Landes).

Virgate, *adj.* (Pflanzenk.) ruthenförmig.

Virge, *s.* V. *Verge.* **Virges,** die Strahlen, welche die Sonne durch eine Wolke wirft, wenn sie Wasser zieht.

Virgin, I. *s.* 1) die Jungfrau, Jungfer. 2) *Fig.* (ein Sternbild) die Jungfrau. II. *adv.* jungfräulich. **—-cockle,** *s.* die Bastardmuschel, der Jungferkamm, das Paketboot; ‡**—-crant,** *s.* ein jungfräulicher Kranz bei einem Leichenzuge; **—-earth,** *s.* (in der Scheidek.) die Jungfererde; **—-gold,** *s.* (im Bergbaue) das Jungfergeld; **—-honey,** *s.* (auch **Virgin-combs**) der Jungferhonig; ‡**—-knight,** *s.* 1) ein Ritter, der noch kein Abenteuer bestand. 2) ein Ritter im Dienst der Jungfrau (Göttin der Nacht). **—-knot,** *s.* das Jungferschloß, die Jungfrauschaft; **—-land,** *s.* ein Boden, der noch nie umgepflügt worden ist, der Neubruch; **—-lead,** *s.* (gediegenes Blei) das Jungferblei; **—-marble,** *s.* ein weißer Marmor (aus der Gegend von Bayonne), der Jungfeemarmor; **—-mercury,** *s.* das Jungferquecksilber, (bei den Bergleuten) Jungferquick; **—-metal,** *s.* das gediegene Metall; **—-mould,** *s.* die reine Dammerde; **—-oil,** *s.* das Jungferöl; **—-parchment,** *s.* (ein zartes, aus jungen Bockshäuten verfertigtes Pergament) das Jungferpergament; **—'s-bower,** *s.* die Waldrebe; **—-silver,** *s.* gediegenes oder rein gefundenes Silber; **—'s-milk,** *s.* die Jungfermilch; **—-wax,** *s.* das Jungferwachs.

‡**To Virgin,** *v. n.* die Jungfer spielen, spröde thun.

Virginal, I. *adj.* jungfräulich, jungferlich. II. *s.* (auch **Virginals**) ehemals eine Art Spinett, das Dockenklavier; **—-book,** *s.* das Notenbuch für das Spinett; **—-wire,** *s.* Draht für das Spinett.

‡**To Virginal,** *v. n.* mit den Fingern (wie auf dem Spinett) spielen.

Virginian, I. *adj.* virginisch. (in Pflanzennamen:) **—acacia,** der virginische Schotendorn, unechte Schotendorn, amerikanische Erbsenbaum, Wunderbaum; **—climber,** die Passionsblume; **—-cowslip,** die Götterblume; **—-creeper,** eine Art Waldrebe; **—-golden rose,** eine Art der Spierstaude;

—**hemp**, der virginische Hanf; —**pine**, die gemeine virginische Kiefer, rauhe nordamerikanische Kiefer; —**poke**, der amerikanische Nachtschatten, die amerikanische Scharlachbeere, virginische Purgaze; —**silk**, (eine Art Schlingen oder Hundswinde) die virginische Seide; —**swamp-pine**, die Weihrauchkiefer; —**sumach**, der virginische Gerberbaum. **II.** *s.* der Virginier.

Virginity, *s.* 1) die Jungfrauschaft, Jungferschaft. 2) die Reinheit, Unbeflecktheit.

Virgo, *s.* V. *Virgin* (2).

Virgula, *s.* das Komma, der (Bei-) Strich (,). *Fig.* —**divina**, die Wünschelruthe.

Viridity, *s.* das Grüne.

Virile, *adj.* 1) männlich. 2) zeugend.

Virility, *s.* 1) die Männlichkeit. 2) die Mannheit, Zeugungsfähigkeit.

Virola, *s.* eine Art des Muskatbaumes.

Virolle, *adj.* (in der Wappenkunde) mit einem Ringe von anderer Farbe (von Hiefhörnern).

Virtu, *s.* die Liebe zu den schönen Künsten; der Geschmack an Naturschönheiten.

Virtual, *adj.* die Kraft, das Vermögen besitzend, eine gewisse Wirkung hervorzubringen. —**heat**, die Wärmekraft; —**focus**, der Punkt in der Achse eines Glases, wo die Fortsetzung eines zurückgeworfenen Strahles dieselbe berührt; **A — intention of the mind**, die Absichtsfähigkeit der Seele, die Fähigkeit der Seele, eine gewisse Absicht zu haben (im Gegensatze der wirklichen Absicht).

Virtuality, *s.* das Wirkungsvermögen.

Virtually, *adv.* der Kraft oder Wirkungskraft nach, in der That.

‡**To Virtuate**, *v. a.* wirksam machen.

Virtue, *s.* 1) die Kraft. *Fig.* **By** oder **in — of**, kraft, vermöge, zufolge (des Versprechens ꝛc). 2) die Tugend. ‡ 3) der Werth, die Vortrefflichkeit (einer Fabel ꝛc). ‡ 4) V. *Valour.*

Virtueless, (wenig gebr.) *adj.* 1) unkräftig, unwirksam. 2) tugendlos.

Virtuoso, *s.* (*pl.* Virtuosi) 1) der Kunstkenner, Kunstliebhaber, Liebhaber der schönen Künste, oder Einer, der Geschmack daran findet. 2) der Meister in der Tonkunst, Virtuos.

Virtuosoship, *s.* 1) die Kunstliebhaberei, der Kunstgeschmack. 2) die Kunstmeisterschaft, Kunstvollkommenheit, Virtuosität.

Virtuous, *adj.* 1) kräftig. ‡ 2) heilkräftig. ‡ 3) wunderbare oder vorzügliche Eigenschaften oder Tugenden besitzend. 4) (häufig § und ‡ **Vertuous**) tugendhaft. —**ly**, *adv.* tugendhaft. —**ness**, *s.* die Tugendhaftigkeit.

Virulence, (auch **Viruleney**) *s.* 1) das Gift, der Ansteckungsstoff. 2) *Fig.* die Bösartigkeit, Bosheit. **The — of his pen**, seine giftige Feder.

Virulent, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) giftig, ansteckend, bösartig. 2) *Fig.* giftig, boshaft.

Virus, *s.* (bei Aerzten) das venerische Gift, Pockengift, die Schärfe.

Visage, *s.* das Antlitz, Gesicht.

Visaged, *adj.* ein Angesicht, Antlitz habend.

Vis-a-vis, *s.* (eine Art Berline) der Gegenüber.

Visceral, *adj.* zu den Eingeweiden gehörig, visceral.

To Viscerate, V. **To** *Eviscerate.*

Viscid, *adj.* V. *Viscous.* —**ity**, V. *Viscosity.*

Viscosity, *s.* 1) die Zähigkeit, Klebrigkeit. 2) der zähe oder klebrige Stoff.

Viscount, *s.* der Viscount, Vicomte.

Viscountess, *s.* die Gemahlin eines Viscount.

Viscountship, } *s.* der Rang, das Amt eines
‡**Viscounty**, } Viscount.

Viscous, *adj.* zähe, kleberig (von einem Safte ꝛc).

Viscus, *s.* V. *Entrail.*

Vise, V. *Vice.*

Visibility, *s.* die Sichtbarkeit.

Visible, **I.** *adj.* 1) sichtbar. 2) *Fig.* augenscheinlich, offenbar. **II.** *s.* der sichtbare Gegenstand. —**ness**, *s.* die Sichtbarkeit.

Visibly, *adv.* sichtbarlich. *Fig.* augenscheinlich.

Vision, *s.* 1) das Sehen, Hinsehen. 2) das Gesicht; (auch) = die Erscheinung.

Visional, *adj.* zu einem Gesichte oder einer Erscheinung gehörig.

Visionary, **I.** *adj.* 1) Gesichte, Erscheinungen, Geister zu sehen glaubend. 2) eingebildet, geträumt. —**worlds**, die Scheinwelten. **II.** *s.* (‡ **Visionist**) der Geisterseher; Träumer, Schwärmer, Mondritter.

To Visit, **I.** *v. a.* 1) besuchen, heimsuchen. 2) besichtigen, visitiren. **II.** *v. n.* Besuche machen oder abstatten. Besuche annehmen. **I hate visiting**, ich mache nicht gerne Visiten; **He visits there**, er kommt oft dahin; **Visiting day**, der Tag, wo man Besuche abzustatten oder anzunehmen pflegt.

Visit, *s.* der Besuch, die Visite.

Visitable, *adj.* einer Besichtigung, Visitation unterworfen.

Visitant, *s.* der Besucher, Besuchende.

Visitation, *s.* 1) (Bibelsprache) der Besuch, die Heimsuchung. 2) *Fig.* (die Strafe) die Heimsuchung. **To make good use of God's visitations**, aus den Trübsalen, die Gott über uns schickt, Nutzen ziehen. 3) die Besichtigung, Visitation (eines Kirchsprengels ꝛc).

Visitatorial, *adj.* zu einer Besichtigung, Visitation gehörig; —**power**, das Visitationsrecht (eines Bischofs ꝛc).

Visitor, *s.* 1) der Besucher, Besuchende. 2) der Besichtiger, Untersucher; (Rechtssprache) Einer, der über die Geschäfte einer Körperschaft die Aufsicht führt.

Visitorial, *adj.* das bessere Wort für **Visitatorial**.

‡**Visive**, *adj.* beim Sehen gebildet, zum Sehen gehörig.

Visne, V. *Venue.*

‖**Visney**, *s.* der mit Branntwein vermischte Tintwein, Kirschbranntwein.

‡**Visnomy**, V. *Physiognomy.*

Visor, (**Visar**, **Vizard**, **Vizor**) *s.* 1) (an der Gesichtsseite des Helms) das Visir. 2) die Larve, Maske.

Visored, *adj.* verlarvt, maskirt.

Vista, *s.* die Aussicht, Vue.

Visual, *adj.* zum Sehen oder Gesicht gehörig. —**nerve**, der Seh(e)nerv; —**angle**, der Sehwinkel, Gesichtswinkel, optische Winkel; —**line**, die Gesichtslinie; —**point**, der Gesichtspunkt, der Augenpunkt, Hauptpunkt; —**ray**, der Sehestrahl.

Vital, *adj.* 1) zum Leben gehörig, dienlich. **The —air**, die Lebensluft; (in der Scheidek. = **oxygen gas**); —**functions**, die Lebensverrichtungen; **The — spirits**, die Lebensgeister; **A — part**, einer der edlen Theile (das Herz, die Leber ꝛc). *Fig.* ein wesentlicher Theil. 2) das Leben betreffend. —**thread**, der Lebensfaden. 3) Leben enthaltend. —**warmth**, die Lebenswärme. 4) lebensfähig (wen. gebr.).

Vitality, *s.* die Lebenskraft, Vitalität.

To Vitalize, V. **To** *Animate.*

Vitally, *adv.* auf eine Leben gewährende Weise.

Vitals, *s. pl.* die zum Leben nothwendigen Theile, edlen Theile (das Herz, die Leber ꝛc). † **Stop my —!** (als Betheuerung) ich will des Todes seyn!

Vitellary, (wen. gebr.) *s.* der Ort, wo der Dotter im Ei sitzt.

To Vitiate, *v. a.* verderben (die Säfte ꝛc). *Fig.* verderben, verunheiligen.

Vitiation, *s.* die Verderbung (des Blutes ꝛc).

‡**To Vitilitigate**, *v. n.* auf eine streitsüchtige und sophistische Weise einen Rechtsstreit führen, processiren.

‡**Vitilitigation**, *s.* die Prozeßsucht, Chicane.

Vitious, *adj.* —**ly**, *adv.* verdorben. *Fig.* verdorben, verderbt, lasterhaft. —**ness**, *s.* 1) die Verderbtheit. 2) *Fig.* die Verdorbenheit, Verderbtheit (im moralischen Sinne).

Vitreo-electric, *adj.* vitreo-elektrisch, positiv.

Vitreous, *adj.* gläsern, glasartig. **The — humour**, (in der Zergliederungsk.) die Glasfeuchtigkeit. **— electricity**, die positive Elektricität. **— ness**, *s.* die Glasartigkeit.

Vitrescence, *s.* die Verglasbarkeit.

Vitrescent, *adj.* verglaslich, verglasbar.

Vitrescible, V. *Vitrifiable.*

Vitrifaction, *s.* die Verglasung.

Vitrifiable, *adj.* verglaslich, verglasbar.

Vitrificable, V. *Vitrifiable.*

To Vitrificate, V. **To** *Vitrify.*

Vitrification, V. *Vitrifaction.*

To Vitrify, *v. a.* u. *n.* verglasen.

Vitriol, *s.* der Vitriol. **—-stone**, *s.* ein vitriolhaltiger Stein.

To Vitriolate, *v. a.* mit Vitriol schwängern.

Vitriolated, *adj.* mit Vitriol geschwängert.

Vitriolation, *s.* die Schwefelsäuerung.

Vitriolic, *adj.* 1) vitriolig, vitriolhaltig. 2) vitriolisch. **— acid**, die Vitriolsäure.

Vitriolizable, *adj.* vitriolisch werden könnend.

Vitriolization, V. *Vitriolation.*

† **Vittels**, = **Victuals.**

Vituline, *adj.* zu einem Kalbe oder zu Kalbfleisch gehörig.

Vituperable, *adj.* tadelnswürdig, tadelnswerth.

To Vituperate, *v. a.* tadeln, mißbilligen.

Vituperation, *s.* der Tadel.

Vituperative, *adj.* tadelnd.

Vitus, *s.* (Mannstaufn.) Veit, Vitus. *Fig.* **St. Vitus' dance**, der Veitstanz.

Vivace, *adv.* (in der Tonk.) lebhaft, vivace.

Vivacious, *adj.* 1) lange lebend, langlebig. 2) *Fig.* lebhaft, munter. **— ness**, V. *Vivacity.*

Vivacity, *s.* ‡ 1) die lange Lebensdauer, das lange Leben (der Hirsche *c*). 2) *Fig.* die Lebhaftigkeit. ‡ 3) die Lebenskraft.

Vivary, *s.* (in der Rechtsspr.) der Thiergarten; das Kaninchengehäge; der Fischteich, Weiher.

‡ **Vive**, *adj.* ‡ **— ly**, *adv.* lebhaft (v. einer Schilderung *c*).

‡ **Vivency**, *s.* die Erhaltung des Lebens.

Vives, *s. pl.* (eine Krankheit d. Pferde) die Feifel.

Vivid, *adj.* **— ly**, *adv.* lebhaft, hell, heftig oder hell leuchtend; **— ness**, *s.* die Lebhaftigkeit, Lebendigkeit, das Leben.

Vivific, (auch **— al**) *adj.* belebend, lebendig machend.

To Vivificate, *v. a.* 1) beleben. 2) (in d. Scheidekunst) lebendig machen.

Vivification, *s.* das Beleben, die Belebung.

Vivificative, *adj.* belebend.

To Vivify, *v. a.* beleben (Gewürme *c*).

Viviparous, *adj.* 1) lebendige Junge gebärend. 2) (in der Pflanzenk.) kleine belaubte Schößlinge hervorbringend, treibend (von einem Stengel).

Vixen, *s.* 1) der junge Fuchs, das Füchslein, Füchschen. 2) *Fig.* der Zänker, die Zänkerin, die böse Sieben.

Vixenly, *adj.* zänkisch.

Viz, (Abk. von **Videlicet**) *adv.* nämlich.

Vizard, *s.* die Larve, Maske.

Vizier, *s.* der Wessir, Vezier.

‡ **Vocable**, *s.* das Wort, die Vokabel.

Vocabulary, *s.* ein einfaches, kurzgefaßtes Wörterbuch, das Vokabularium.

Vocal, I. *adj.* 1) eine Stimme habend. 2) durch die Stimme hervorgebracht, modulirt. **— fugue**, die Singfuge; **— music**, Vokalmusik, Gesang; **— performer**, der Sänger, die Sängerin. II. *s.* (in d. Kirchengesch.) der Stimmgeber.

Vocality, *s.* das Vermögen d. Stimme, Sprache, die Aussprache.

To Vocalize, *v. n.* zum Laute bilden (d. Athem *c*).

Vocally, *adv.* mittelst der Stimme, durch Laute, in Worten.

Vocation, *s.* 1) die Aufforderung (Etwas zu thun, zu leisten), der Aufruf. 2) der Beruf.

Vocative, I. *adj.* (in der Sprachlehre) den Ruffall bezeichnend. **— case**, V. *Vocative*, *s.* II. *s.* (in der Sprachlehre) der Ruffall (Vocativ(us).

To Vociferate, *v. n.* laut schreien, † brüllen.

Vociferation, *s.* das laute Geschrei.

Vociferous, *adj.* laut schreiend, lärmend.

Vogue, *s.* der Ruf, die Mode. **To be in —**, in Ruf en vogue), beliebt seyn. **He is in —**, er steht im Rufe, findet Beifall.

Voice, *s.* 1) die Stimme. 2) *Fig.* die Sprache, Worte. **Let us call on God in the — of his church**, laßt uns Gott in der Sprache seiner Kirche anrufen. **—-part**, *s.* die Singstimme, Gesangstimme d. Composition.

To Voice, I. *v. a.* ‡ 1) durch Stimmen erwählen, ernennen. ‡ 2) als Gerücht verbreiten, aussprengen. 3) *Fig.* laut machen (nur in Folgendem). **— the pipe of an organ**, eine Orgelpfeife probiren, ansprechen lassen, zur Ansprache bringen. ‡ II. *v. n.* schreien.

Voiced, *adj.* mit einer Stimme versehen. **Full —**, vollstimmig.

Voiceless, *adj.* 1) schweigend, stumm. 2) keine Stimme, Wahlstimme gebend.

Void, I. *adj.* 1) leer. *Fig.* **— of sense**, ohne Sinn oder Verstand; **— of reason**, unvernünftig; **— of friendship, love**, ohne Freundschaft, Liebe; **— of learning**, ohne Gelehrsamkeit, ungelehrt. 2) *Fig.* a) nichtig, ungültig, vergeblich. b) unwesentlich. II. *s.* die Leere, der leere Raum.

To Void, I. *v. a.* 1) leeren. **— out**, ausleeren. *Fig.* ausstoßen. **Voiding knife**, das Messer, womit die Ueberbleibsel der Mahlzeit vom Tische gekratzt werden. 2) räumen, verlassen (ein Land *c*). 3) als Unrath, Auswurf absondern; abführen, von sich geben. 4) *Fig.* nichtig machen, vernichten (eine Bürgschaft *c*). II. *v. n.* 1) abgesondert werden. 2) aufnehmen, was abgesondert wird.

Voidable, *adj.* aufgehoben, annullirt werden könnend.

Voidance, *s.* 1) das Leeren, Ausleeren. 2) *Fig.* die Ausstoßung aus einer Pfründe, Entsetzung.

Voider, *s.* 1) der Tischkorb, Tafelkorb. 2) (Wappenkunde) das Wappenschild einer Frau.

Voidness, *s.* 1) die Leere. 2) *Fig.* a) die Nichtigkeit. b) die Wesenlosigkeit.

Vol, *s.* (in d. Wappenkunde) der Flügel eines Vogels (der **Demi-—** heißt, wenn das Wappen nur einen einzelnen Flügel führt).

Volant, I. *adj.* 1) fliegend. 2) *Fig.* flüchtig, rasch. II. *s.* 1) das fliegende Lager. 2) (Name einer Pflanze) das Tausendblatt.

Volatile, I. *adj.* 1) fliegend (als *Fig.* ‡). 2) (in der Scheidek.) flüchtig. **A — salt**, ein flüchtiges Salz. **— essence**, der Extract, Spiritus; **— alcali**, flüchtiges Laugensalz. *Fig.* flatterhaft. ‡ II. *s.* 1) das geflügelte Thier. 2) das Riechfläschchen. **— ness**, *s.* V. *Volatility.*

Volatility, *s.* die Flüchtigkeit.

Volatilization, *s.* (in der Scheidekunst) die Verflüchtigung (eines Salzes *c*).

To Volatilize, *v. a.* (in der Scheidekunst) flüchtig machen, verflüchtigen (Salze *c*).

Volcanic, *adj.* 1) feuerspeiend, vulkanisch. 2) von einem feuerspeienden Berge ausgeworfen. **— stones**, Lava.

Volcanist, *s.* der Vulkanist.

Volcanite, V. *Augite.*

Volcanity, *s.* der vulkanische Zustand.

Volcanization, *s.* die Wirkung der vulkanischen Hitze.

To Volcanize, *v. a.* durch vulkanische Hitze wirken.

Volcano, *s.* der feuerspeiende Berg, Vulkan.

Vole, *s.* (im Kartenspiele) die Vole, der Tout.

Volery, *s.* 1) der Flug, die Flucht (Vögel *c*). 2) (bei Jägern) das große Vogelhaus (worin Vögel herumfliegen können).

Volitation, (wen. gebr.) *s.* das Fliegen, Flattern.

Volition, *s.* das Wollen.

Volitive, *adj.* das Vermögen habend zu wollen, wollend. **The — faculty**, das Willensvermögen.

Volley, *s.* die Salve, Ladung. A — of musket shot, eine Musketensalve. *Fig.* ein Strom, eine Ladung.

To Volley, I. *v. a.* auswerfen, ausstoßen. His vollied thunder, sein geschleuderter Donner. II. *v. n.* wie mit einer Ladung von sich geben.

Volt, *s.* (auf der Reitbahn) die Volte; (in d. Fechtkunst) die Wendung.

Voltaic, *adj.* — pile oder battery, die voltaische Batterie oder Säule.

Voltaism, V. *Galvanism*.

Volti, (in der Tonkunst) volti (wend' um, nämlich das Notenblatt).

Volubilate, } *adj.* windend. A — stalk, ein windender Stengel.
Volubile, }

Volubility, *s.* 1) das Rollen, Wälzen oder die Fähigkeit dazu, die Beweglichkeit, Leichtigkeit sich zu bewegen (eines Rades x); der leichte Schwung. 2) die Veränderlichkeit, der Wechsel. With such a — of tongue, mit solcher geläufigen Zunge, Volubilität.

Voluble, *adj.* 1) gerollt oder gewälzt werden könnend, rollbar. 2) rollend, eine schnelle Bewegung habend, beweglich. 3) geläufig; redselig; fließend.

Volubly, *adv.* geläufig.

Volume, *s.* 1) (urspr.) die Rolle. 2) so viel als auf einmal aufgerollt oder zusammengewickelt zu seyn scheint; die Masse. Volumes of smoke, Rauchwolken. 3) der Umfang. a) = die Dicke, das Volumen (eines Körpers). b) (in der Tonkunst) die Tiefe, Höhe einer Stimme. *Fig.* der Umfang. 4) das Buch, der Band.

Voluminous, *adj.* —ly, *adv.* 1) aus vielen Rollen bestehend. 2) bändereich, voluminös, weitläufig. —ness, *s.* 1) das Bändereiche, die Dicke (eines Buches). 2) *Fig.* die Weitläufigkeit.

‡**Volumist**, *s.* der Schriftsteller.

Voluntarily, *adv.* freiwillig, von selbst.

Voluntariness, *s.* die Freiwilligkeit.

Voluntary, I. *adj.* freiwillig, willig, absichtlich oder vorsätzlich. II. *s.* 1) der Freiwillige. 2) (in der Tonk.) das Launenspiel, die Phantasie. 3) das Vorspiel auf einer Orgel, Präludium.

Volunteer, *s.* der Freiwillige, Volontär.

To Volunteer, I. *v. n.* als Freiwilliger (in einem Heere) dienen. II. *v. a.* freiwillig oder aus eigenem Antrieb übernehmen, unternehmen.

Voluptuary, *s.* der Wollüstling.

Voluptuous, *adj.* —ly, *adv.* wollüstig, üppig. —ness, *s.* die Wollust, Ueppigkeit.

Volutation, *s.* das Wälzen, Rollen.

Volute, *s.* 1) (in der Baukunst) die Schnecke, der Schnörkel. 2) die Rollen-, Walzen-, Ilten-schnecke.

Volution, *s.* eine schneckenförmige Wendung.

Volutite, *s.* die versteinte Kegel- oder Walzenschnecke, die Kegelschnecke, Pyramidenschnecke.

Vomer, *s.* (in der Zergliederungsk.) das Pflugscharbein.

Vomica, *s.* (in der Heilk.) das Lungengeschwür.

Vomic-nut, (gew. Nux vomica) *s.* 1) die Brechnuß. 2) (Name der Samenkörner des Krähenaugenbaumes) das Krähenauge.

To Vomit, I. *v. n.* brechen, sich erbrechen, sich übergeben. II. *v. a.* (oft mit up oder out) brechen, ausspeien, ausbrechen.

Vomit, *s.* 1) Das, was man ausbricht, das Gespieene. Black —, das schwarze Erbrechen. 2) das Brechmittel, Vomitiv.

Vomition, *s.* das Brechen, Erbrechen.

Vomitory, I. (auch Vomitive als *adj.* u. *s.*) *adj.* Erbrechen verursachend, das Erbrechen befördernd. II. *s.* das Brechmittel.

Vomitory, *s.* eine Thür.

Voracious, *adj.* —ly, *adv.* 1) gefräßig, freßgierig, heißhungrig. 2) gierig. —ness, *s.* V. *Voracity*.

Voracity, *s.* 1) die Gefräßigkeit. 2) die Gierigkeit.

Voraginous, *adj.* viele Schlünde und Tümpel enthaltend.

Vorant, *adj.* (in der Wappenkunde) verschlingend (von einem Fische, Vogel).

Vortex, *pl.* Vortices, *s.* der Wirbel, Strudel.

Vortical, *adj.* sich wirbelnd, wirbelig, kreisförmig.

Votaress, *s.* die Geweihte; Anbeterin, Verehrerin.

Votarist, V. *Votary*.

Votary, I. *adj.* als Wirkung auf ein Gelübde folgend. II. *s.* der Geweihte; Anbeter, Verehrer. Her votaries, ihre Getreuen. A — of love, eine Person, die sich der Liebe geweiht hat.

Vote, *s.* 1) die Stimme, das Votum. To put to the —, abstimmen. — of thanks, der Zuruf der Dankenden. 2) die vereinigten Stimmen mehrerer Personen beim öffentlichen Gottesdienste (ungebr.).

To Vote, I. *v. n.* stimmen (bei Wahlen x). II. *v. a.* 1) durch Stimmenmehrheit erwählen. 2) durch Stimmenmehrheit geben, bewilligen. 3) durch Stimmenmehrheit entscheiden. — an address, über eine Adresse abstimmen; — by ballot, ballotiren.

Voter, *s.* der Stimmgeber, Wahlmann.

Votive, *adj.* vermöge eines Gelübdes gegeben oder beobachtet. — tablets, Votivtafeln; — abstinence, gelobte Enthaltsamkeit; *Fig.* (poet.) The — string, die geweihte Leier, die heilige Dichtkunst.

To Vouch, I. *v. a.* 1) zum Zeugen rufen. 2) bezeugen, bekräftigen, bestätigen, dafür bürgen, verbürgen. II. *v. n.* 1) Zeugniß ablegen. 2) Bürge seyn, Gewähr leisten. — for, sich verbürgen für. I'll vouch for him, ich stehe für ihn ein, stehe für ihn gut.

Vouch, *s.* das Zeugniß.

Vouchee, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der seinen Bürgen hat nennen müssen.

Voucher, *s.* 1) der Zeuge, Gewährsmann. 2) das Zeugniß, die Gewähr. 3) der Schein, der Beleg, die Urkunde.

To Vouchsafe, I. *v. a.* 1) gewähren, verleihen. 2) verstatten, erlauben. II. *v. n.* geruhen, sich herablassen.

Vouchsafement, *s.* 1) die gewährte oder verliehene Sache, Verleihung. 2) die Herablassung.

Voussoir, *s.* (in der Bauk.) der Gewölbestein.

Vow, *s.* 1) das Gelübde. To make a —, ein Gelübde machen, geloben. 2) das Gelübde = das feierliche Versprechen, Angelöbniß. By all the vows that ever were broken, bei allen Schwüren, die man je brach. ‡ —-fellow, *s.* Einer, der an einem Gelübde Theil hat, der Bundesbruder.

To Vow, I. *v. n.* Gelübde oder feierliche Versprechen machen, schwören. II. *v. a.* 1) geloben. 2) weihen (Einem sein Leben x); einweihen; widmen.

Vowel, *s.* der Selbstlaut, Selbstlauter, Grundlaut, Hülfslaut, Vocal.

Vowelled, *adj.* mit Vocalen versehen.

Vower, *s.* Einer, der ein Gelübde macht.

Voyage, *s.* 1) (ehemals) die Land- oder Seereise, jetzt nur die Seereise. 2) das Reisen, die Reise. Aerial —, die Luftreise.

To Voyage, I. *v. n.* reisen. II. *v. a.* bereisen, befahren.

Voyager, *s.* der Reisende, besonders zur See, der Seereisende.

Voyol, *s.* (in d. Schifffahrt) die Kabelaar, Kabelaaring. Mouses of the —, die Mäuse an der Kabelaar. —-block, *s.* ein Block, worauf die Kabelaar fährt.

Vulcanic, V. *Volcanic*.

Vulcano, V. *Volcano*.

Vulgar, *adj.* 1) gemein. The —, der gemeine Haufe, das gemeine Volk, der Pöbel. — arts, die mechanischen Künste, Handkünste. 2) (gewöhnlich mit dem Begriffe des Verächtlichen, Mittelmäßigen) gemein, niedrig. A — style, eine gemeine Schreibart. 3) allgemein bekannt. 4) landüblich, volksthümlich. Our — language, unsere Volkssprache.

Vulgarism, *s.* 1) (wen. gebr.) die Gemeinheit. 2) ein gemeiner Ausdruck.

Vulgarity, *s.* die Gemeinheit. Their vulgarities, ihre Gemeinheiten.

To **Vulgarize**, *v. a.* gemein machen, herabwürdigen.
Vulgarly, *adv.* 1) beim gemeinen Volke. 2) (wenig gebr.) gewöhnlich, gemeiniglich.
Vulgate, *s.* die Vulgata.
Vulnerable, *adj.* verwundbar, verletzlich.
Vulnerary, I. *adj.* zur Heilung von Wunden dienlich. — herbs, Wundkräuter, Heilkräuter. II. *s.* eine Wundarznei, das Wundmittel. [Körper ꝛc).
‡To **Vulnerate**, *v. a.* verwunden, verletzen (den
‡**Vulneration**, *s.* das Verwunden, die Verwundung, Verletzung.
Vulpanser, *s.* die Muschelente.
Vulpine, *adj.* fuchsartig, schlau.
Vulpinite, *s.* (e. körniger Anhydrit) der Vulpinit.
Vulture, *s.* der Geier.
Vulturine, *adj.* zu einem Geier gehörig.

W.

W, (ein Mitlaut). 1) *s.* das W. 2) in Abkürzungen: W., west, Westen; W., week, Woche; W. P. od. wp., worship, Gestrengen; Wpful., worshipful, Gestrengen, Hochwürden, Hochwürdiger; W. R., Wilhelmus Rex, Wilhelm, König.
To **Wabble**, (gew. †) *v. n.* wackeln, wanken (von einem Werkzeuge ꝛc). [Hangebank.
Waboard, (auch Wayboard) *s.* (im Bergbau) die
Wacke, *s.* (besser als Wacky) die Wacke.
Wad, *s.* 1) die Schütte Stroh oder andere lockere, dicht zusammengestopfte Dinge. 2) etwas Eingestopftes, Eingepfropftes, daher: der Pfropf, die Vorladung; (Seespr.) der Kabelgarnpfropf oder Vorschlag einer Kanone. —-hook, *s.* der Krätzer (für Feuergewehre); (Seespr.) der Kugelzieher.
To **Wad**, *v. a.* 1) stopfen, ausstopfen, füllen. 2) watten, wattiren (Kleider).
Wad, / **Wadd**, *s.* (im Bergbau) das Schwarz-Manganerz.
Wadding, *s.* 1) die Watte. 2) das Füllhaar (in Stühlen ꝛc). 3) V. *Wad* (2). [scheln, wackeln.
To **Waddle**, *v. n.* (wackelnd einhergehen) wat-
Waddlingly, *adv.* watschelig.
To **Wade**, *v. n.* waten. — over, — through, — across, durchwaten. *Fig.* — through, gründlich durchgehen.
Waders, *s. pl.* Sumpfvögel.
Wads, *s. pl.* Watstrümpfe, Ueberstrümpfe (besonders für Fischer und Jäger).
Wadset, *s.* (Rechtsspr.) ein Recht, wodurch Ländereien für eine gewisse Summe verpfändet werden.
Wadsetter, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der Ländereien für eine gewisse Summe verpfändet.
Wafer, *s.* 1) (od. Waffle) die Waffel. 2) die Oblate. Sacramental wafers, die Hostien; —-box, *s.* die Oblatendose; —-cake, V. *Wafer* (1); —-iron, *s.* das Waffeleisen; —-maker, *s.* der Waffelbäcker, Oblatenbäcker; —-tongs, *pl.* = Wafer-iron, ‡—-woman, *s.* die (Waffel-) Kuchenhökin.
To **Waft**, *præt.* und *part. pass.* Wafted, I. *v. a.* 1) leicht und schnell durch die Luft od. über das Wasser fortbewegen. — over, hinüber tragen oder führen. 2) flott oder schwimmend erhalten. 3) Einen durch eine wehende Fahne ꝛc benachrichtigen, ihm ein Zeichen geben. ‡4) drehen, wenden (die Augen ꝛc). II. *v. n.* 1) schwimmen (vom Holze ꝛc). *Fig.* schweben. ‡2) (Seesprache) convoiiren.
Waft, *s.* 1) der schwimmende Körper. 2) das Wehen, Fliegen einer Fahne als Signal, Zeichen, Nothzeichen. 3) (Seespr.) die Schau. 4) (Seespr.) ehem. ein Convoi. [das Wasser, die Ueberfahrt.
‡**Waftage**, *s.* die Fahrt durch die Luft oder über
Wafter, (fast oder ganz ‡) *s.* 1) die Fähre, das Boot zur Ueberfahrt. 2) der Fährmann. 3) *pl.* gewisse unter Eduard IV angestellte Aufseher über den Fischfang.

‡**Wafture**, *s.* die Bewegung, das Winken.
To **Wag**, I. *v. a.* leicht bewegen, schütteln. — the tail, mit dem Schwanze wedeln. II. *v. n.* 1) sich bewegen. 2) bewegt werden. 3) gehen, fortgehen, sich fortmachen. †Wag! weiche!
Wag, *s.* der Schalk, Spaßvogel. ‡—halter, *s.* der Galgenschwengel, Galgenstrick.
Wage, *s.* (nur in der Mehrzahl üblich). 1) der Lohn, Dienstlohn, Sold. 2) (Seespr.) das Heuergeld. 3) das Pfand, Unterpfand. [miethen, dingen.
To **Wage**, *v. a.* 1) vermiethen (ungebr.). ‡2)
To **Wage**, *v. a.* ‡1) wagen, versuchen. 2) führen (nur in Beziehung auf Krieg). — war with a prince, mit einem Fürsten Krieg führen. 3) (in der Rechtssprache) — one's law, in Verbindung mit mehreren Personen schwören, daß man eine gewisse Summe Geldes oder bewegliche Güter in der Art nicht schuldet, wie sie der Kläger fordert. V. *Wager* (of law); — law, wegen seiner Erscheinung vor Gericht Bürgschaft stellen.
Wagel, *s.* die große bunte Möwe.
Wager, *s.* 1) die Wette. To make a —, to lay a —, wetten. 2) (Rechtsspr.) das Anerbieten zu schwören oder überhaupt eine Rechtfertigung vorzubringen od. einen Beweis zu liefern. — of law (vadiatio legis), das Anerbieten, wegen einer Schuldforderung ꝛc einen Eid zu schwören (V. To *Wage one's law*); — of battle (vadiatio duelli), das Anerbieten zum Zweikampfe (als Beweisführung).
To **Wager**, I. *v. a.* wetten (sein Vermögen). II. *v. n.* eine Wette anbieten, wetten. — on &c., auf ꝛc wetten.
Wagerer, *s.* der Wetter.
Waggery, *s.* (eine schalkhafte Handlung) d. Schalkheit, der muthwillige Streich, die Muthwilligkeit.
Waggish, *adj.* —ly, *adv.* schalkhaft, lose, muthwillig; —ness, *s.* die Schalkhaftigkeit, Muthwilligkeit.
To **Waggle**, *v. n.* wackeln, wanken. His waggling wings, seine schwankenden Flügel.
Wagon, (auch †Waggon) *s.* ‡1) V. *Chariot.* 2) der Lastwagen, Frachtwagen. Close or covered —, der Proviant- oder Munitionswagen. 3) der (Eisenbahn-)Wagen. —-box, *s.* die Wagenbüchse; †—-lay, *s.* das Lauern auf Wagen, um sie zu berauben; —-maker, *s.* der Wagner; —-spoke, *s.* d. Speiche (an einem Wagenrade); —-whip, *s.* die Fuhrmannspeitsche.
Wagonage, *s.* das Frachtgeld, der Fuhrlohn.
Wagoner, *s.* der Fuhrmann. (Sternk.) der Wagen, (gewöhnlicher) der große Bär.
Wagtail, *s.* die Bachstelze, der Fliegenstecher. Water —, die weiße Bachstelze.
‡**Waid**, *adj.* gedrückt, gequetscht.
Waif, *s.* (Rechtsspr.) ehemals die verlaufene Person oder verlorne Sache; jetzt die herrenlose Sache. Waifs, gestohlene Sachen oder auch gestohlene, von dem flüchtigen Diebe weggeworfene Sachen.
To **Wail**, I. *v. n.* wehklagen. II. *v. a.* beklagen.
Wail, *s.* die Klage, Wehklage.
Wailful, *adj.* kläglich, traurig.
Wailing, (auch ‡Wailment) *s.* das Wehklagen.
†**Wails**, *s. pl.* die blauen Flecken (vom Quetschen).
Wain, *s.* der Wagen, Karren, die Karre. *Fig.* Charles' —, (Sternbild) der Wagen, (gewöhnlicher) der große Bär; —-bote, *s.* das Wagnerholz; —-cope, *s.* ehem. die Deichsel; ‖—-house, *s.* die Wagenremise; —-rope, *s.* das Wagenseil.
‡**Wainage**, *s.* 1) die Fuhre, das Karrengut. 2) der Fuhrlohn.
Wainscot, *s.* das Getäfel, Tafelwerk; —-chest, *s.* (with drawers), ein Wandschrank mit Schiebkasten; —-face, *s.* das grobe Gesicht; —-logs, *s. pl.* (auch Wainscot-boards, bei den Schiffszimmerleuten und Tischlern) das Wagenschott; —-skin, *s.* die grobe Haut.
To **Wainscot**, *v. a.* 1) täfeln, übertäfeln (eine

Wand ꝛc.). Wainscoted chambers, getäfelte Zimmer; Wainscoting wood, das Täfelholz. 2) verkleiden (eine Mauer mit Spiegeln ꝛc.).

‡ **Wair**, *s.* ein Stück Bauholz von sechs Schuh Länge und einem Schuh Breite.

Waist, *s.* 1) der Leib, die Taille. Her slender—, ihr schlanker Leib. 2) (auf den Schiffen) die Kuhle. —band, *s.* der Hosenbund; —belt, *s.* 1) der Leibgürtel. 2) die Degenkoppel. —boards, V. *Washboards;* —-clothes, *s. pl.* (Seespr.) die Schanzkleider; —-netting, *s.* (Seesprache) Breastwork, gangway, quarter, and waist-nettings, die Finkennetze vor der Back und Schanze, auf den Laufplanken und an den Seiten der Schanze und Kuhl, worin bei der Schlacht die Hängematten gestauet werden; —-rail, *s.* (Seesprache) die Raaleiste, das Raaholz; —-shirt, *s.* das Halbhemd, die Chemisette; —-trees, *s. pl.* (Seespr.) die Wanderspieren.

Waistcoat, *s.* 1) die Weste, das Wamms, Kamisol. ‡2) das Leibchen, Mieder. —-shape, *s.* das Westenstück, Gilet; —-stuff, *s.* das Westenzeug.

Waisters, *s. pl.* (Seespr.) die Kuhlgasten.

To Wait, I. *v. n.* 1) warten. —for any thing, auf Etwas warten. 2) (mit Aufmerksamkeit auf Etwas warten, lauern) passen. 3) aufwarten. To be in waiting, die Aufwartung, den Dienst, die Wache haben; Officers in waiting, wachhabende Offiziere; I wait on you oder on your pleasure, ich stehe zu Ihren Diensten. 4) bleiben. II. *v. a.* 1) (poet.) erwarten. 2) (poet.) begleiten, folgen. *Fig.* V. To *Await.*

Wait, *s.* die Lauer, der Hinterhalt (nur in zwei oder drei Phrasen gebr.). To lie in—for any one, Einem auflauern, ihm nachstellen.

Waiter, *s.* 1) der Aufwärter, Kellner. 2) der Wärter, Bediente, Tafeldecker. 3) der Begleiter, Nachtreter. Gentleman—to a prince, der Begleiter eines Fürsten. 4) (Rechtsspr.) ein Bediensteter, der darauf zu sehen hat, daß Waaren nicht heimlich gelandet werden. Tide waiters, diejenigen Aufpasser, welche zu Gravesand an Bord der Schiffe gehen; Land waiters, die am Ufer aufpassen. 5) der Präsentirteller.

Waits, *s. pl.* ehemals Musici im Gefolge eines großen Herrn, Mayors oder der Körperschaften mit passenden Aufzügen; jetzt Musikanten, die zur Nachtzeit, besonders um Weihnachten, auf offener Straße spielen, Stadtpfeifer.

Waiting, *part.* von To Wait, aufwartend, begleitend ꝛc. —boy, *s.* der Laufjunge, Bursche; —gentleman, *s.* der Kammerdiener; —gentlewoman, *s.* die Kammerfrau. —maid, *s.* 1) die Aufwärterin, das Schenkmädchen. 2) das Kammermädchen. —man, *s.* der Bediente, Lakai; —woman, *s.* V. *Waiting-gentlewoman* und *Waitingmaid* (2).

To Waive, *v. a.* 1) aufgeben. —one's privilege, auf ein Vorrecht verzichten. 2) bei Seite setzen, ausweichen, (einer Sache ꝛc.) aus dem Wege gehen.

Waiver, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der sich weigert, Etwas anzunehmen.

To Wake, I. *v. n.* 1) wachen. 2) (häufig mit up) aufwachen, erwachen. II. *v. a.* 1) (häufig mit up) erwecken, wecken, aufwecken. 2) bewachen (nur in Folgendem). —a corpse, bei einer Leiche wachen.

Wake, *s.* 1) das Wachen, die Wache. Their merry wakes, ihre fröhlichen Nachtwachen. 2) die Nachtwache bei einem Todten, Todtenwache. 3) das Erwachen, Aufwachen. 4) (Wakes) das Kirchweihfest, die Kirchmesse, Kirmse. —man, *s.* die erste obrigkeitliche Person zu Rippon in Yorkshire; —robin, *s.* der Aron, die Aronswurz.

Wake, *s.* (Seespr.) das Kielwasser, der Sog.

Wakeful, *adj.* —ly, *adv.* 1) nicht schlafend, wachend, schlaflos. 2) wachsam. —ness, *s.* 1) das Wachen, die Wachsamkeit. 2) die Schlaflosigkeit.

To Waken, I. *v. n.* V. To *Wake.* II. *v. a.* wecken, erwecken.

Wakener, *s.* 1) der Erwecker. 2) *Fig.* (wen. gebräuchl.) das Erweckende, Reizende, Reizmittel.

Waker, *s.* 1) Einer, der wacht, der Wachende. 2) der Erwachende.

‡ **Wald**, V. *Wold,* (auch) V. *Weald.*

Wale, *s.* 1) (bei den Tuchmachern) die Anschrote, Sahlleiste, das Sahlband. 2) *pl.* (Seespr.) die Berghölzer. Channel —, das Bergholz unter der zweiten [Batterie.

Wale-knot, V. *Wallknot.*

Wale-reared, V. *Wallsided.*

To Walk, I. *v. n.* 1) gehen, wandeln, umherwandeln. —about, herumgehen, herumwandern; —along, weiter gehen; —back, zurückgehen; —by, vorübergehen; —down, hinuntergehen; —forward, vorwärts gehen, weiter gehen; —on, fortwandern; Walk on! geh' zu! vorwärts! —round, um Etwas herum gehen; —up, hinauf gehen; —up to any one, auf Einen los- oder zugehen; —over, den ausgemachten oder besten Weg zurücklegen; A spirit walks in this house, es spukt in diesem Hause, es geht in diesem Hause um. 2) im Schritt gehen (von einem Pferde). 3) sich ergehen, lustwandeln, spazieren. —out, ausspazieren; Walk in, Sir, mein Herr, treten od. spazieren Sie herein. 4) im Schlafe wandern, nachtwandeln. 5) (gew. mit off oder away) davongehen, weggehen. 6) *Fig.* (in sittlicher Hinsicht) wandeln. —with oder before God, mit Gott wandeln. II. *v. a.* 1) durchgehen, durchwandern, betreten. —the rounds, die Runde gehen, thun; †(Seesprache) The crew were compelled—the plank, das Schiffsvolk mußte über ein schmales Brett mit verbundenen Augen gehen, über die Klinge springen. 2) um sich Bewegung zu machen oder der Luft wegen ausführen. 3) überhaupt gehen machen, führen. —any one about, Einen herumführen; —round, um Etwas herumführen.

Walk, *s.* 1) der Gang, (auch) Spaziergang. To take a —, einen Spaziergang machen; Shady —, der Schattengang; Walks and rides, Spazier- und Fahrwege. *Fig.* die Bahn, der Raum, Weg. 2) (bei Pferden) der Schritt (zum Unterschiede vom Trabe, Galopp). 3) (Jägersprache) der Strich, Flug (nur in Folgendem). A — of snipes, ein Flug, Strich Schnepfen; The snipe at —, die Schnepfe auf dem Striche. 4) (Name eines Schalthieres) die echte Wendeltreppe.

Walker, *s.* 1) Einer, der geht, der Fußgänger. A stout —, Einer, der gut zu Fuße ist; A street-—, der Pflastertreter; die Gassenhure; Night-—, der Nachtwanderer; die Gassenhure. 2) *Fig.* Einer, der auf eine besondere Weise handelt. 3) *pl.* (Rechtsspr.) Waldbeamte, Hegereiter. ‖4) der Walker (in Walkmühlen).

Walking, I. *part. adj.* gehend ꝛc. II. *s.* das Gehen ꝛc. —-cane, *s.* das Spazierrohr, der Spazierstock; —-place, *s.* der Spazierplatz; —-stick, (-staff) *s.* das Spazierrohr, der Spazierstock.

‖ **Walkmill**, *s.* die Walkmühle, das Walkwerk, die Walke.

Wall, *s.* 1) die Wand, Mauer. A dead —, eine Mauer, worauf nichts gebaut ist; eine Mauer ohne Fenster; A — of rock, eine Felsenwand. *Fig.* To give any one the —, Einen obenan gehen lassen; To take the —, obenan gehen. 2) *pl.* a) die Mauern, Festungswerke, Festung. b) (bei Ziegelbrennern) die Schichten (Ziegel, Backsteine). c) (im Bergbaue) die Kristalle oder kristallinischen Ränder, womit die Kluftflächen überzogen sind. —creeper, *s.* der Mauerläufer, Mauerspecht; —cress, *s.* das unechte Thurmkraut, Gänsekraut; —fern, *s.* der Steinfarn, Baumfarn, Eichenfarn, das gemeine Engelsüß; —flower, *s.* die Mauerblume, gelbe Levkoje, der Lack. (Yellow bloody), die Stangenviole; —fruit, *s.* das an der Mauer oder am Spalier gezogene Obst, Spalierobst; ‡—gun, *s.* der Doppelhaken; —hook, *s.* der Mauerhaken (für Dachrinnen ꝛc.); —knot, (auch Walnutknot, Seesprache) der Schauermannsknopf; Single —, der englische Wandknopf;

Double —, der deutsche Wandknopf, Schildknopf; — —-louse, *s.* die Wandlaus, Wanze; —moss, *s.* das Eichenmoos; —nail, *s.* der Spaliernagel; —penny-wort, *s.* die Nabelpflanze; —pepper, *s.* der Mauerpfeffer, Steinpfeffer, das Niesekraut; —piece, V. *Wallgun;* —rocket, *s.* die Mauerraute; —rue, *s.* die Mauerraute, d. kleine Rautenmilzkraut; —sided, *adj.* (ein Schiff) dessen Seiten auf und nieder stehen oder keine Einweichung haben; —tree, *s.* der Spalierbaum; —wort, *s.* das Mauerkraut, der Niederhollunder, Attich.

To Wall, *v. a.* 1) mit einer Mauer umgeben, ummauern. 2) durch Mauern vertheidigen. **Walled towns,** befestigte Städte, Festungen. —up, zumauern, vermauern.

Wallers, *s. pl.* messingene Lichtplatten.

Wallet, *s.* 1) der Quersack, Schnappsack, Watsack, die Reisetasche. 2) etwas Hervorragendes und Niederhangendes. **Wallets of flesh,** Fleischklumpen, Kröpfe.

Walleye, *s.* (bei den Pferden) das Glasauge.

Walleyed, *adj.* glasäugig.

Walling, *s.* 1) das Gemäuer, Mauerwerk. 2) (Seespr.) **The — of a wallknot,** der zuerst gemachte Knopf, um einen Schauermannsknopf od. Schildknopf zu machen. 3) *pl.* V. *Wall* (2, *pl.* b).

†**To Wallop,** *v. n.* 1) aufwallen, wallen, sieden, kochen (vom Wasser). 2) prügeln.

Wallop, *s.* der Klumpen (Fett).

To Wallow, I. *v. n.* sich wälzen, sich fühlen. *Fig.* sich herumwälzen, schwimmen. II. *v. a.* wälzen. **Wallowing place,** die Kothlache, Schwemme.

Wallow, *s.* eine Art walzender Gang, Walzer.

Wallower, *s.* Einer, der sich im Kothe wälzt.

Wallowingly, *adv.* wälzend.

Wallowish, *adj.* schal, ekelhaft. —ness, *s.* das Schale, Ekelhafte.

Walnut, *s.* 1) die Wallnuß, wälsche Nuß. 2) = **walnut-tree,** der Wallnußbaum. —-knot, V. *Wall-knot;* —-shell, *s.* die Wallnußschale.

Walrus, *s.* (‡ Waltron) das Wallroß.

Waltz, *s.* der Walzer.

†**To Wamble,** *v. n.* mit Uebelkeit beschwert seyn, Neigung zum Erbrechen haben. †—cropped, *adj.* V. *Sickish.*

Wampee, *s.* 1) eine Art Aronswurz. 2) die Cookie.

Wampum, *s.* der Wampum. —-wise, *adj.* nach Art der Wampum gestickt; —-work, *s.* die Wampumstickerei.

‡**Wan,** *præt.* von To Win.

Wan, *adj.* bleich, blaß. To grow —, blaß werden, erbleichen.

Wand, *s.* 1) die Ruthe, Gerte. 2) der Stab. A silver —, ein silberner Stab; A divining —, ein Zauberstab; Mercury's —, der Schlangenstab des Merkur. 3) der Zauberstab.

Wanded, *adj.* 1) mit einer Ruthe versehen. 2) von Ruthen geflochten.

To Wander, I. *v. n.* wandern, herumwandern, herumstreifen, herumirren, umhergehen. **My wandering eye,** mein herumschweifendes Auge. *Fig.* **A wandering mind,** ein zerstreutes oder faselndes Gemüth; **O let me not wander from thy commandments,** o gib nicht zu, daß ich von deinen Geboten abweiche, mich davon entferne. II. *v. a.* durchwandern (die Wüste ꝛ).

Wanderer, *s.* der Wanderer, Herumstreicher, Schwärmer.

Wandering, *s.* das Wandern, Herumstreifen, die Wanderung, Irrfahrt. *Fig.* Verirrung, Zerstreutheit, Schwärmerei. —ly, *adv.* auf eine ungewisse od. unstäte Weise; —ness, *s.* das Herumschweifen. *Fig.* die Flatterhaftigkeit, Irre.

To Wane, I. *v. n.* abnehmen (vom Monde). *Fig.* sinken, welken. ‡II. *v. a.* abnehmen machen.

Wane, *s.* das Abnehmen (des Mondes). **In the — (of the moon),** im letzten Viertel. *Fig.* **She is in her —,** sie nimmt ab, ist auf der Neige; **The church is in its —,** die Kirche ist im Verfall.

‡**Wang,** *s.* 1) (—teeth) die Backenzähne, Stockzähne. 2) (auch Shoe-—) der Schuhriemen. ‡3) das Feld.

Wanghee, *s.* der indianische Rohrstock.

‡**Wanhope,** *s.* die Hoffnungslosigkeit.

Wanhorn, *s.* (eine Pflanze) der große Galgant.

‡**Wanion,** *s.* (nur in der Phrase **With a — = with a vengeance** oder **with a plague). With a — to you!** hol' euch der Henker!

‡**Wanlass,** *s.* (auch **Driving the —,** Rechtsspr.) die Verbindlichkeit des Lehnsmannes, dem Lehnsherrn das Wild auf einen Stand zu treiben.

Wanly, *adj.* bleich, blaß.

*‡**Wanned,** *adj.* bleich, blaß, erblaßt.

Wanness, *s.* die Bleiche, Bläße.

Wannish, *adj.* bleich.

To Want, I. *v. a.* 1) nöthig haben. **An army that wants a head,** ein Heer, das eines Führers bedarf. 2) Etwas nicht haben, daran Mangel leiden. **I want every thing,** es fehlt mir an Allem. 3) verlangen, wünschen. **Who wants you to do it?** wer verlangt das von Ihnen? **I want to speak to him,** ich möchte mit ihm sprechen; **You are wanted,** man verlangt nach Ihnen. II. *v. n.* fehlen, mangeln, abgehen. **I shall not be wanting on my part,** an mir soll es nicht fehlen, ich werde das Meinige dabei thun; **Twelve wanting one,** zwölf, weniger einen, eilf; **Wanting one,** Einer ausgenommen, außer Einem.

Want, *s.* 1) das Bedürfniß. 2) der Mangel. **For — of money,** aus Mangel an Geld; **For — of which,** in Ermangelung dessen; **To be in —,** Mangel leiden; ‡—wit, *s.* der Einfaltspinsel, Dummkopf.

‡**Want,** *s.* der Maulwurf. ‡—hill, *s.* der Maulwurfshaufen, Maulwurfshügel. [*Slack.*

***Wanting,** *adj.* 1) V. *Absent.* 2) V. *Deficient,*

Wantless, (wen. gebr.) *adj.* reich, im Wohlstande befindlich.

Wanton, I. *adj.* 1) üppig (auch) = ausschweifend, wollüstig, lüstern, geil, buhlerisch, unzüchtig. 2) ausgelassen, lustig, muthwillig. *Fig.* schalkhaft. 3) munter, aufgeweckt. *Fig.* lachend. 4) (auch von Thieren, die im Gefühl ihrer Kraft sich lebhaft und leicht bewegen) munter. II. *s.* 1) die wollüstige Person, Buhlerin, das geile Mensch; der Hurer, Buhler. 2) der verliebte Narr, Geck. 3) der Tändler, läppische Mensch, Hasenfuß. ‡4) (als Liebkosungswort). **Peace, my wantons,** ruhig, meine Lieben, meine Herzensjungen.

To Wanton, *v. n.* 1) sich auf eine wollüstige Art vergnügen. 2) spielen, tändeln, schäkern. 3) schwärmen. 4) flattern, wallen (von den Haaren ꝛ).

‡**To Wantonize,** *v. n.* sich üppig benehmen, seinen Muthwillen auslassen.

Wantonly, *adv.* 1) üppig. 2) lüstern, geil. 3) ausgelassen. 4) munter, leichtfertig.

Wantonness, *s.* 1) die Ueppigkeit. 2) der Hang zur Wollust, die Geilheit. 3) die Ausgelassenheit, Munterkeit. **Out of mere** (od. **sheer**) **—,** aus bloßem Muthwillen. 4) die Zügellosigkeit, Freiheit.

‖**Wanty,** *s.* der Gurt, Packriemen.

Wapacut, *s.* die amerikanische Eule, Nachteule.

‡**Waped,** *adj.* niedergeschlagen, gebeugt.

Wapentake, *s.* 1) (= **a hundred**) die Cent, der Bezirk. 2) hundert Mann, die Rotte.

Wappe, *s.* ehemals eine Art Haushund.

Wapper, *s.* (ein Fisch) der kleine Gründling.

War, *s.* 1) der Krieg. **To make (to wage) — upon,** Krieg führen mit; **A man of —,** a) (ungew.) ein Krieger, Soldat. b) ein Kriegsschiff. **Open —,** die offene Fehde; **Council of —,** der Kriegsrath; **Art of —,** die Kriegskunst. *Fig.* **He is at — with &c.,** er liegt mit ꝛ im Streite. 2) *Fig.* und poet. a) die Waffen. b) die Kriegsmacht, das Kriegsheer, Heer. —ax, *s.* eine Art Streitart; —beetle, V. *Warble;* —horse, *s.* das Schlachtpferd; —office, *s.* das Kriegscollegium; —proof, *s.* die geprüfte Tapferkeit; —

-rocket, *s.* die congrev'sche Brandrakete; ‡ —scot, die Kriegssteuer; —whoop, *s.* das Kriegsgeschrei; —worn, *adj.* im Kriege abgenutzt, mitgenommen, kriegermüdet.

To War, I. *v. n.* kriegen, Krieg führen. —against the French, mit den Franzosen Krieg führen. *Fig.* streiten. II. *v. a.* ‡ 1) Krieg führen. 2) (mit Warfare) bekriegen, befehden.

To Warble, I. *v. n.* 1) wirbeln. Warbling notes, wirbelnde Töne. 2) trillern. 3) singen, schlagen, zwitschern. II. *v. a.* 1) trillern. ‡ 2) beben oder vibriren machen (eine Saite). 3) melodisch vortragen.

Warble, *s.* 1) die Made im Rücken des Rindviehes (besonders im *pl.*). 2) *pl.* eine kleine, durch Reibung des Sattels entstandene Geschwulst.

Warbler, *s.* 1) der Sänger, die Sängerin. 2) die Grasmücke. Epicurean —, der Feigenfresser, die Feigendrossel; Blue throated —, das Blaukehlchen.

Warbling, I. *adj.* V. *Tuneful.* II. *s.* der Gesang.

To Ward, I. *v. a.* 1) (mit from) bewahren, beschützen. ‡ 2) bewachen. 3) (jetzt gewöhnlich mit off) abhalten, abwenden, pariren. *Fig.* abhalten, abwehren. II. *v. n.* ‡ 1) wachen, Wache halten. 2) mit einer Waffe vertheidigungsweise zu Werke gehen, den Hieb oder Stoß pariren.

Ward, *s.* 1) die Bewachung, Wache; (Rechtsspr.) die den Städtern anvertraute Bewachung der Stadt. Watch and —, die Scharwache. 2) die Aufsicht, Vormundschaft. 3) die Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; (und in engerer Bedeutung) das Zimmer in einem Gefängnisse. He was held in —, man hielt ihn in Gewahrsam. 4) die Vormundschaft, Pflegschaft. 5) der Mündel, Pflegsohn, Pflegling. The court of wards, das Pupillengericht, Pupillencollegium. 6) (in engerer Bedeutung) der unmündige Erbe eines Lehnmannes des Königs (der unter dem Schutze des Lord-Kanzlers steht; daher dergleichen Erben Wards in chancery heißen). 7) (beim Fechten) die Parade. ‡ 8) die Besatzung (einer Feste). ‡ 9) die Festung, Schanze. 10) (bei Schlossern) a) die Besatzung, das Eingerichtete, das Gewirr. b) der Einstrich (Reif, Vorstrich und Mittelbruch). 11) a) das Revier, der Bezirk. b) das Waldrevier. c) das Viertel, Stadtviertel (in London). An alderman of a —, der Viertelsmeister. —-corn, *s.* (Rechtssprache) ehemals die Obliegenheit, ein Schloß zu bewachen und bei nahender Gefahr in ein Horn zu stoßen; ‡ —money, *s.* ‡ —penny, *s.* (Rechtssprache) das für die Scharwache bezahlte Geld; ‡ —-mote, *s.* (Rechtsspr.) das Gericht eines Stadtviertels oder eine Versammlung in London; —room, *s.* (auf Schiffen) die untere oder große Kajüte; —-staff, *s.* der Stab eines Constabels; —wit, *s.* (Rechtsspr.) die Befreiung von der Abgabe (Wardage) für die Scharwache.

Wardage, *s.* 1) das Wachgeld. 2) V. *Ward-corn.*

Warden, *s.* 1) der Hüter, Aufseher; Vorstand. The — of the mint, der Münzwart, Münzdirector; und The deputy-—, der Gehülfe desselben; The — of a prison, der Gefängnißwärter; The — of a college, der Rector oder Vorstand eines Collegiums auf einer Universität; —of the cinque ports, eine obrigkeitliche Person, welche die Gerichtsbarkeit über diese fünf Häfen hat. 2) (in den Freimaurerlogen) Junior —, der zweite Aufseher; Senior —, der erste Aufseher. 3) der Vormund, Pfleger. 4) eine Art großer Winterbirn (jetzt Baking pear). ‡ —pie, *s.* die Birntorte.

Wardens, V. *Wardenship.*

Wardenship, *s.* das Amt eines Hüters, Aufsehers, Vormundes; die Hut, Aufsicht, Vormundschaft.

Warder, *s.* 1) der Wärter, Wächter, Hüter, Aufseher. 2) der Stab (des Heroldes oder Aufsehers bei Turnieren).

Wardrobe, *s.* 1) die Kleiderkammer, Garderobe. The clerk of the king's —, der Garderobeaufseher des Königs. 2) der Schrank, Kleiderschrank. —-bedstead, der Bettschrank.

Wardship, *s.* 1) die Vormundschaft; (im gesetzlichen Sinne) eine Art Vormundschaft mit Nutznießung des Mündelgutes (Tutela usufructuaria). 2) die Abhängigkeit (eines Mündels ꝛc).

To Ware, V. To *Veer.*

Ware, *pret.* von To Wear.

Ware, *adj.* V. (das gewöhnlichere) *Aware.* †—hawk, ein Aufpasser, der ein Zeichen gibt, wenn ein Polizeibeamter kommt.

† **To Ware**, *v. n.* sich vor ꝛc wahren oder hüten, auf seiner Hut seyn. Ware! ware hawk! vorgesehen!

Ware, *s.* die Waare. China-—, das Porcellan; Dutch—, die Fayence; Earthen—, das irdene Geschirr.

Ware, *s.* der Fischhalter, Teich.

‡ **Wareful**, *adj.* behutsam, vorsichtig. —ness, *s.* die Vorsichtigkeit. Wareless, *adj.* 1) unvorsichtig. 2) unerwartet, unvermuthet. —ly, *adv.* V. *Warily.*

Warehouse, *s.* das Waarenhaus, Waarenlager, Magazin; Packhaus, die Niederlage. —charges, die Lagerkosten, der Lagerzins; —goods, aufgespeicherte oder auf's Lager gebrachte Güter, Waaren in königlichem Verschluß; A — keeper (—man), der Magazinverwalter, Lagerhausverwalter; —porter, der Markthelfer; —-rent, der Lagerzins.

To Warehouse, *v. a.* aufspeichern, in's Packhaus bringen, im Packhause niederlegen.

Warfare, *s.* 1) der Kriegsdienst, das Kriegsleben. 2) das Kriegführen, der Krieg. *Fig.* der Zwist, Streit, Hader. [*pres.* gebr.), kriegend.

To Warfare, *v. n.* Krieg führen (nur im *part.*

‡ **Warhable**, *adj.* zum Kriege geschickt, kriegerisch.

Warily, *adv.* behutsam, vorsichtig, sorgfältig.

Wariness, *s.* die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.

‡ **Wark**, *s.* das Gebäude. V. *Bulwark.*

Warlike, *adj.* kriegerisch. A — woman, eine Amazone. —ness, *s.* (wenig gebr.) der kriegerische Sinn, Charakter.

‡ **Warling**, *s.* Einer, dessen man müde ist.

‡ **Warlock**, (‡ Warluck) *s.* der Zauberer, Hexenmeister.

Warm, *adj.* und *adv.* warm. To make —, erwärmen; To be —, warm haben; To grow —, warm werden; *Fig.* = hitzig, innig, eifrig, leidenschaftlich, feurig; — hearted, warmherzig (ein lebhaftes, fühlendes, theilnehmendes Herz habend).

To Warm, I. *v. a.* wärmen, erwärmen. —one's self, sich wärmen. *Fig.* —, erhitzen. II. *v. n.* erwarmen.

Warmingpan, *s.* 1) die Wärmpfanne, der Bettwärmer, das Becken. ‡ 2) *Fig.* die große altmodische Uhr. [stube, das Refectorium.

Warmingplace, *s.* (in Klöstern) die Wärm-

Warmingstone, *s.* eine Art Steine in Cornwall, die, am Feuer warm gemacht, sehr lange die Hitze halten.

Warmly, *adv.* warm. *Fig.* eifrig. V. *Warm.*

Warmness, V. *Warmth.*

Warmth, *s.* die Wärme. Vital —, die Lebenswärme. *Fig.* der Eifer.

To Warn, *v. a.* 1) warnen (Einen vor Etwas). 2) erinnern (Einen an Etwas), ermahnen. 3) zuvor benachrichtigen (Einen von einem guten oder schlimmen Ereignisse ꝛc). He warned him of it, er gab ihm einen Wink davon; (auch ungebr. ohne *prep.*) —any one into the court, (Rechtsspr.) Einen vorladen, citiren; —off, wegwarnen. ‡ 4) abhalten, abwehren (den Tod von Einem ꝛc).

Warner, *s.* der Warner, Ermahner.

Warning, *s.* 1) die Warnung. To give —, warnen. 2) die vorläufige Anzeige, Nachricht, Voranzeige. At a month's —, einen Monat vorherbestellt. At a minute's —, zu jeder Minute in Bereitschaft; To give —, Einem den Dienst aufsagen, aufkündigen.

Warning-wheel, *s.* das dritte oder vierte Rad in einer Uhr (je nachdem es von dem ersten Rade absteht).

Warp, *s.* 1) das Werft, die Werfte, Kette, der Aufzug, die Scherung, Anschere, der Zettel, Anzettel. The — and the woof, die Kette und der Einschlag. 2) (in der Schifffahrt) a) V. *Woof.* b) das Werbtroß. c) — of shrouds, die erste gegebene Länge der Wandtaue von dem Küssen am Topp der Masten bis an die obere Jungfer.

To Warp, I. *v. n.* 1) (krumm werden) sich werfen (vom grünen Holze ꝛc). (Seespr.) **A warped plank**, eine Planke, die in der Länge gekrümmt ist. *Fig.* weichen. 2) (Seespr.) warpen, werpen. II. *v. a.* 1) (bei den Webern) anscheren. **Warping-loom**, der Weberbaum; (Seespr.) **Yarn warped into junks**, Garn, das nicht lang ausgeschoren ist, um Schiemannsgarn davon zu machen. 2) (Seespr.) anscheren. — **a rope**, ein Seil anscheren; **Warping post**, der Anscherpfahl; **Warping hook**, ein großer eiserner Haken an einem Anscherpfahl, durch welchen die Kabelgarne fahren; **Warping block**, der Scherblock. 3) zusammenziehen, verziehen. *Fig.* verleiten, ablenken.

To Warrant, *v. a.* 1) Etwas mit Gründen und Zeugnissen unterstützen, dafür Gewähr leisten, verbürgen, bestätigen; **Warranted**, (bei Kaufleuten) garantirt; *Fig.* (bei Pferdehändlern) — **a horse**, für die nicht leicht bemerklichen Fehler eines Pferdes (neun Tage lang) gut stehen. 2) Einen mit Worten sicher oder gewiß machen, ihn einer Sache oder von einer Sache versichern. 3) sicher stellen, sichern. 4) rechtfertigen.

Warrant, *s.* 1) die Versicherung, Gewähr. 2) eine Urkunde, wodurch Jemanden ein Recht zugesichert oder eine Gewalt übertragen wird; (im gesetzl. Sinne) jede Ermächtigung, Vollmacht, die öffentliche Beamtete oder Privatpersonen ertheilen mögen. *Fig.* **That is no — for us**, dieß gibt uns kein Recht, keine Befugniß. 3) der Vollziehungsbefehl, Verhaftsbefehl. ‡ 4) das Recht, die Rechtmäßigkeit. —**-officer**, *s.* (bei dem Seewesen) Einer der Aufseher über die Schiffsbedürfnisse, welche aus den königlichen Werften verabfolgt werden; (bei den Landtruppen) eine Art Regimentsquartiermeister. —**-press**, *s.* (Seespr.) eine von der Admiralität in dringenden Fällen ausgestellte Ermächtigung, wodurch der Capitän oder Lieutenant des Preßganges die Erlaubniß erhält, unbeschäftigte Matrosen der Kauffahrer zu pressen.

Warrantable, *adj.* gerechtfertigt oder vertheidigt werden könnend. —**ness**, *s.* die Rechtmäßigkeit, Befugtheit.

Warrantably, *adv.* billiger Weise, mit Recht.

Warrantee, *s.* der Verbürgte, Einer, dem Bürgschaft oder Gewähr geleistet ist.

Warranter, *s.* 1) der Bürge, Gewährsmann. 2) der Bevollmächtiger, Mandant.

‡ **Warrantise**, *s.* die Gewähr, Sicherheit, Gewährschaft.

Warrantor, *s.* der Bürge, Gewährsmann.

Warranty, *s.* 1) die Gewährleistung, Garantie; (in dem gemeinen Rechte) ein urkundliches Versprechen, welches Jemand in seinem und seiner Erben Namen einem Andern gibt, und wodurch er ihm und seinen Erben den Genuß einer zwischen ihnen ausgemachten Sache garantirt. 2) V. *Warrant* (2).

‡ **To Warranty**, V. To *Warrant*.

‡ **To Warray**, *v. a.* bekriegen.

‖ **Warre** für Worse.

Warren, *s.* (Rechtsspr.) 1) eine Freiheit oder ein privilegirter Ort, wo Kaninchen ꝛc in Gehägen gehalten werden durfen. 2) daher in engerer Bedeutung a) das Kaninchengehäge, der Kaninchengarten. ‡ b) die Fasanerie. 3) der Fischbehälter in einem Flusse.

Warrener, *s.* der Aufseher eines Kaninchengehäges oder einer Fasanerie.

Warriangle, *s.* (eine Falkenart) der Würgengel, Wachtelfalk.

Warrior, *s.* der Krieger, Kriegsmann.

‡ **Warrioress**, *s.* die Kriegerin.

Wart, *s.* 1) die Warze. 2) der Auswuchs (an Bäumen). —**cowry**, *s.* (eine Art Porzellan- oder Venusschnecken) der Kornknopf, das gehörnte Knöpfchen, der korallenförmige Knopf; —**stone**, *s.* der Warzenstein, die Steinwarze. —**wort**, *s.* 1) das Warzenkraut, die gemeine oder europäische Sonnenwende. 2) die Sonneneuphorbie.

Warted, *adj.* (Pflanzenk.) warzig.

Warty, *adj.* warzig.

Wary, *adj.* 1) behutsam, vorsichtig. 2) schlau.

Was, *præt.* von To Be.

To Wash, I. *v. a.* 1) waschen, spülen. **Washing board**, (bei Buchdr.) das Waschbrett; **Washing copper**, der Waschkessel; **Washing tub**, der Waschkübel; (bei Buchdr.) das Waschfaß, der Waschstein; — **the decks**, (Seespr.) die Decken abspülen, schön Deck machen; **Washing of ores**, (im Hüttenbaue) das Waschen der (gepochten) Erze. *Fig.* waschen; — **away** oder **off**, wegwaschen, abwaschen. 2) naß machen, benetzen, bespülen. *Fig.* — **the wood**, (bei Vergoldern) den ersten Leimgrund zum Vergolden legen. 3) *Fig.* waschen, laviren. **Washing**, das Tuschen; — **down**, niederspülen (den Schleim ꝛc); — **out**, auswaschen, wegwaschen, verwaschen; — **over**, überwaschen; *Fig.* waschen, laviren; (bei Vergoldern) den Goldgrund auflegen. II. *v. n.* 1) waschen. 2) sich waschen. — **over**, über ꝛc strömen.

Wash, I. *s.* 1) die Wäsche. 2) die Anspülung, das Angespülte. 3) der Sumpf, Morast, Pfuhl. 4) das zubereitete Wasser, als Arznei, Schönheitsmittel ꝛc, das Schminkwasser; (auch in Brennereien für **Wort** [Würze]). **Beauty-—**, das Schönheitswasser; **A — for the teeth**, ein Zahnwasser. 5) die oberflächlich aufgetragene Farbe, der Anstrich. 6) (bei Mahlern) das Tuschen. 7) das Spülicht. **Hog's —** oder **Hog —**, das Spülicht, Spülwasser; **Goldsmith's —**, die Gold- oder Silberkrätze. 8) *pl.* die Achsenstöße. 9) (Seespr.) — oder **Blade of an oar**, das Blatt an einem Riem (Ruder). 10) ein Maß. — **of oysters**, zehn Scheffel Austern; —**ball**, *s.* die Seifenkugel; —**board**, *s.* (im Schiffbaue) das Satzbord, Satbord, Sattelbord, der Sitzgang; **Washboards under the cheeks of the head**, die Blasebalken; —**bowl**, *s.* (gew. **Wash-handbasin**) das Waschbecken; —**house**, *s.* das Waschhaus; —**leather**, *s.* das Sämischleder; —**gloves**, waschlederne Handschuhe; —**pot**, *s.* der Waschtopf, das Waschgefäß. —**tub**, *s.* 1) das Waschfaß, der Waschkübel. 2) die Trābertonne. II. *adj.* V. *Washy* (2).

Washed, *part. adj.* (bei Kaufleuten) plackerig (vom Zucker).

‡ **Washen**, *part.* von **To Wash**.

Washer, *s.* 1) der Wäscher, die Wäscherin, Waschfrau. 2) *Fig.* die Bachstelze. —**woman**, *s.* d. Waschfrau, Wäscherin.

Washing, *s.* 1) eine Benennung der Waschungen, wodurch Gold- und Silberschmiede die Gold- od. Silbertheilchen von der Asche, Erde ꝛc sondern. 2) *pl.* a) das Spülicht. b) (bei Gold- und Silberschmieden) die Krätze, das Gekrätz.

Washingday, *s.* der Tag, an dem man eine Wäsche anstellt.

‖ **Washum**, *s.* die Furt.

Washy, *adj.* 1) wässerig, feucht. 2) *Fig.* schwach.

Wasp, *s.* die Wespe. **The tailed — (Sirex)**, die Schwanz-, Holzwespe, die Sägenfliege. —**-beetle**, *s.* der Holzkäfer; —**fly**, *s.* (eine Art Fliege) die Wespenfliege.

Waspish, *adj.* —**ly**, *adv.* mürrisch, verdrießlich, beißig, zänkisch, zanklustig. **A — humour**, ein zänkischer Humor. —**ness**, *s.* die üble Laune, das mürrische Wesen, die Gallsucht, Zanksucht, Zanklust.

‡ **Wassail**, *s.* 1) ein Getränk aus starkem Biere (**Ale**), Aepfeln und Zucker (das ehemals bei Gelagen nicht fehlte). 2) das Gelag, Trinkgelag, Saufgelag. ‖3) das lustige Weihnachtslied. ‡ —**-bowl**, *s.* der Becher, das große Glas, der Humpen; ‡ —**-bread**,

s. das feinste Weizenbrod, Semmelbrod, der Festkuchen; ‡ — -**candle**, *s.* die Festkerze.

‡ **To Wassail**, *v. n.* fröhlich seyn, zechen.

‡ **Wassailer**, *s.* der Zecher, Säufer.

Wast, die zweite Person von **Was.** V. To *Be.*

To Waste, I. *v. a.* 1) verwüsten, verheeren, zerstören, verzehren. **The patient is much wasted**, der Kranke hat sehr abgenommen. 2) *Fig.* a) auf eine unnütze oder unüberlegte Art verwenden, verschwenden, vergeuden, verbringen. b) verbrauchen, verzehren. c) überstehen. II. *v. n.* (mit **away**) abnehmen; (heil. Schrift) dahin seyn.

Waste, I. *adj.* 1) wüst. **To lay** —, verwüsten, verheeren, veröden. 2) *Fig.* a) überflüssig. α) = übermäßig. β) = unnütz. — **wood**, — **cotton**, — **silk**, der Abfall vom Holze, von Baumwolle, von Seide. b) schlecht, werthlos. — **paper**, (bei Buchdruckern) das Makulaturpapier; das während des Drucks verunglückte Papier, der Abgang; — **sheet**, der Makulaturbogen. II. *s.* 1) die Verwüstung, Verheerung. 2) *Fig.* a) die Verschwendung, Vergeudung. b) der Zustand, da Etwas verzehrt wird, verloren geht, der Verlust. c) das Unheil, Verderben. 3) die Wüste. 4) die öde Gegend, der öde Ort, die Oede, Einöde. 5) (Rechtsspr.) der vom Pächter zugefügte Schade, die Verschlimmerung der Pachtgüter. 6) (bei Buchdr.) das Zuschußpapier. — **board**, *s.* das Nothbrett; — **book**, *s.* (bei Kaufleuten) die Kladde, das Memorial, die Strazze, das Notizenbuch zu flüchtigen Entwürfen; — **good**, V. *Wastethrift;* — **lands**, *s. pl.* unangebautes Land; — **pipe**, *s.* die Ablaufröhre; — — **thrift**, *s.* der Verschwender, Schlemmer; — **well**, *s.* das Senkloch, die Abzucht.

Wasteful, *adj.* — **ly**, *adv.* 1) verwüstend, verheerend, zerstörend. 2) *Fig.* verschwenderisch, übermäßig. 3) wüst, öde. — **ness**, *s.* die Verschwendung.

‡ **Wastel**, *s.* (auch — -**bread**) das feinste Weizenbrod, Semmelbrod.

‡ **Wasteness**, *s.* die Wüste, Einöde. *Fig.* **A day of** —, (heil. Schrift) ein Tag der Trübsal.

Waster, *s.* 1) der Verschwender. 2) der Knüttel, Prügel. 3) *pl.* (im Handel) der Blechausschuß.

Wastrel, *s.* das eingehägte Feld, das Gemeindegut, die Gemeindewiese.

Watch, *s.* 1) die Wache. **To be upon the** —, (von Soldaten) auf der Wache seyn; **To set the** —, die Wache, Wacht ausstellen; **To relieve the** —, die Wache ablösen; (auf Schiffen) **The anchor-** —, die Ankerwache; **The larboard** —, **the starboard** —, die Backbordwache, Steuerbordwache; **Starboard-** — **ho!** Steuerbordwache hoch! **The morning** —, die Tagwache; **The noon** —, die Vormittagswache; **Afternoon** —, die Wache von 12 Uhr Mittags bis 4 Uhr Nachmittags; **First dog-** —, die Wache von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends; **Second dog-**, die Wache von 6 bis 8 Uhr Abends; **First** —, die Wache von 8 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts; **Second-** —, die Wache von 12 Uhr Nachts bis 4 Uhr Morgens; *Fig.* (Jägerspr.) **A** — **of nightingales**, ein Trupp, ein Haufe Nachtigallen. ‡ 2) *Fig.* die Aufmerksamkeit. 3) ungewöhnlich für **Watchlight.** 4) die Taschenuhr. † *Fig.* — **and trinkets**, (bei Fleischern) ein Stück Ochsenkopf (als Zugabe). — **bell**, *s.* (auf Schiffen) eine große Glocke, womit das Zeichen zur Ablösung der Wachen gegeben wird; — **bill**, *s.* die Wachtrolle (auf Schiffen); — **box**, V. *Watchcase;* — **broach**, *s.* die Reibahle (der Uhrmacher); — **candle**, V. *Watchlight;* — **case**, *s.* das Uhrgehäuse; — **chain**, *s.* die Uhrkette; — **dog**, *s.* der Kettenhund, Hofhund; — **finger**, V. *Watchhand.* — **glass**, *s.* 1) das Uhrglas. 2) (auf Schiffen) das Wachtglas. — **gun**, *s.* (auf Schiffen) der Morgen- od. Abendschuß; — **hand**, *s.* der Uhrzeiger; — **holder**, *s.* der Uhrhalter, Zusammensetzer. — **house**, *s.* 1) das Wachhaus, die Wache, Wachstube. 2) das Schilderhaus. — **light**, *s.* das Nachtlicht; — **maker**, *s.* der Uhrmacher; — **man**, *s.* der Wächter, die Wache; der Nachtwächter; — **night**, *s.* die Nachtwache, Betnacht; — **paper**, *s.* das Papier im Uhrgehäuse; — **spring**, *s.* die Uhrfeder; — **tower**, *s.* der Wachthurm, Wachtthurm, die Warte; — **trinkets**, *s. pl.* die Berlocken; — **word**, *s.* (bei Kriegsleuten) die Parole, Losung; — **works**, *s. pl.* das Uhrwerk.

To Watch, I. *v. n.* 1) wachen. 2) warten (auf Etwas). 3) lauern. 4) (Jägersprache) im Lager seyn (von der Fischotter). II. *v. a.* 1) bewachen. *Fig.* — **a sick person**, bei einem Kranken wachen. — **any one's motions**, Jemands Bewegungen bewachen. 2) hüten (eine Heerde r). 3) belauern. *Fig.* — **an opportunity**, die Gelegenheit abpassen oder wahrnehmen. 4) belauschen.

Watchable, *adj.* bewacht werden könnend.

Watcher, *s.* 1) Einer, der aufbleibt, aufsitzt; (in engerer Bedeutung) der Wächter. 2) der Beobachter.

‡ **Watchet**, *adj.* blau, blaßblau.

Watchful, *adj.* — **ly**, *adv.* wachsam, aufmerksam; vorsichtig. **Be** —, (h. Schrift) seyd wacker! — **ness**, *s.* die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit.

Watching, *s.* die Schlaflosigkeit.

Water, *s.* 1) das Wasser. **Fresh running** —, fließendes Wasser. **Waters**, die Wasser, Gewässer; **Mineral** —, das Minerwasser, Mineralwasser; — **of crystallization**, das bestimmte Quantum Wasser, um gewisse Salze in ihrer Kristallform zu erhalten. **To make** —, a) leck seyn (von einem Schiffe). b) pissen, sein Wasser abschlagen. **To stripe** —, (Seesprache) Wasser schlagen; **To hold** —, Wasser halten, wasserdicht seyn. **To travel by land or by** —, zu Lande od. zu Wasser, zur See reisen; **To take the** —, zu Wasser gehen; (auch vom Zustande des Meeres) **High** —, V. *Highwater;* **Low** —, V. unter *Low, adj.*; **Clear** —, (Seespr.) ein Theil der See ohne Eis. 2) *pl.* der (die) Gesundbrunnen. **He went to Pyrmont for the benefit of the waters**, er ging nach Pyrmont, um den Brunnen zu trinken. — **adder**, *s.* die Wasserschlange, Ringelnatter; — **aloes**, *s.* die Wasseraloe, die Wasserfeder, das Hechtkraut, Sichelkraut; — **apple**, *s.* der Wasserapfel; — **bailiff**, *s.* der Wasserschaut, Aufseher über die Themse und die nach London gebrachten Fische; — **betony**, *s.* die Wasserbraunwurz, große Wasserbraunwurz, Kreuznessel; der weiße Nachtschatten, die Sauwurz; — **boards**, *s. pl.* V. *Washboards;* — **born**, *adj.* flott; — **bottle**, *s.* die Wasserkanne; — **brook**, *s.* der Bach, das Wässerchen; — **budget**, *s.* eine lederne Tasche, deren sich die Soldaten ehemals zum Wasserholen bedienten; — **caltrops**, *s. pl.* die Wassernuß, Stachelnuß; — **canteen**, *s.* die Feldflasche; — **carriage**, *s.* das Fahrzeug; — **carrier**, *s.* der Wasserträger; — **cart**, *s.* der Wasserkarren; — **cask**, *s.* das Wasserfaß, die Wassertonne; — **chickweed**, *s.* das Wasserburzelkraut; — **cider**, *s.* der mit Wasser verdünnte Cider; — **clock**, *s.* (in der Bewegungslehre) die Wasseruhr; — **closet**, *s.* ein Abtritt mit einer Wasserröhre zum Ausspülen; — **cock**, *s.* der Wasserkrahn. — **colour**, *s.* 1) die Wasserfarbe (im Gegensatze der Oelfarbe). 2) die Miniatur. **To paint in watercolours**, in Miniatur mahlen. — **coloured**, *adj.* wasserfarbig; — **course**, *s.* das Bett eines Stromes, die Rinne; — **cresses**, *s. pl.* die Wasserkresse, Brunnenkresse; — **cruet**, *s.* das Kännchen (bei der Messe in d. römischen Kirche); — **dial**, *s.* V. *Waterclock;* — **dock**, *s.* der Wasserampfer (Pflanze); — **dog**, *s.* der Wasserhund; — **dome**, *s.* die Wasserprobe; V. *Ordeal;* — **drinker**, *s.* der Wassertrinker; — **drop**, *s.* der Wassertropfen; — **dropwort**, *s.* der Wassersteinbrech, die Tropfwurz; — **eft**, *s.* die Wassereidechse; — **elder**, *s.* der Wasseralder, der Feldahorn, Maßholder; — **engine**, *s.* das Wasserwerk; — **ewer**, *s.* die Gießkanne; — **fall**, *s.* der Wasserfall; — **fiend**, *s.* die Wasserfrau, das Wasserfräulein, die Wassernixe; — **flag**, *s.* die Wasserschwertlilie, der gelbe Schwertel. — **flea**, *s.* a) (eine Art Schildflöhe)

der Wasserfloh. b) = der Schwimmkäfer. c) (eine Art Krebse oder Krabben) der Seefloh; —flood, s. die Wasserfluth; —fly, s. die Wasserfliege, Frühlingsfliege, Wassermotte. —fowl, s. 1) der Wasservogel. 2) das Wassergeflügel, Wassergevögel. —fox, s. *Fig.* der Wasserfuchs (vom Karpfen). —frame, s. die durch Wasser getriebene Garnmühle, Spinnmaschine. —gage, s. 1) der Damm, das Wehr. 2) der Wassermesser. —gall, s. 1) die Wassergalle, Regengalle. 2) eine vom Wassersturz entstandene Höhlung in d. Erde. —gang, s. der Wassergang, Wasserlauf, die Wasserleitung; —gate, s. die Schleuse; —gavel, s. eine Steuer, die man für das Recht zu fischen entrichtete; —germander, s. der Lacherknoblauch, ‖ Wasserbathengel; —gilding, s. die Vergoldung mit Leimgrund; —gladiole, s. der Wasserliesch, die Blumenbinse; —glue, s. der Fischleim; —god, s. der Wassergott; —gold, V. *Shellgold;* —gruel, s. die Hafergrütze, der Haferschleim; türkische Weizenschleim; ‡—gruelish, *adj.* einfältig, dumm; —hare, s. der Haubentaucher; —hemlock, s. der Wasserschierling; —hemp, s. der Wasserhanf, Wasserdost; —agrimony, der dreimal getrennte Zweizahn, der Wasserhanf, Wasserdost, die Wasserdürrwurz, das Wassersternkraut; —hen, s. das Wasserhuhn; —holes, s. *pl.* —of the spritsail, (Seespr.) die Augen (Löcher) der Blinde; —hook, s. der Zaumhaken am Sattel; —horehound, s. der Wasserandorn, Sumpfandorn; —house, s. der Wasserbehälter, das Reservoir; —hyssop, s. das Gnadenkraut; —leaf, s. das Wasserblatt, die Rinnenblume, das Rinnenblatt; —lemon, s. die Passionsblume; —lily, s. die Wasserlilie, Seeblume; Peltated —, die schildförmige Seerose. —line, s. 1) die Wasserhöhe. 2) die Wasserlinie, das Wasserwerk. Load —, die Wassertracht oder Ladewasserlinie. —lock, s. die Tränke, Schwemme; —logged, *adj.* (Seespr.) A — ship, ein Schiff, das viel Wasser durch Lecken bekommen hat; —man, s. der Fährmann, Bootführer, Everführer; —mark, s. die Fluthhöhe; —measure, s. ein Maß für Salz, Steinkohlen ꝛc; —melon, s. die Wassermelone, Arbuse; —milfoil, s. das Wassergarn, Wassertausendblatt; —mill, s. die Wassermühle; —mint, s. die Wassermünze; —moreen, s. gewässerter Mohr; —murrain, s. e. Art Viehseuche; —newt, s. die Wassereidechse; —nut, s. die Wassernuß, Stachelnuß; —ordeal, V. *Ordeal;* —orme, *adj.* (Seespr.) den Zustand eines Schiffes bezeichnend, welches gerade genug Wasser hat, um flott zu bleiben; —ousel, s. die Wasseramsel, der Wasserstaar; —-pad, s. der Schiffsberauber auf der Themse; —pail, s. der Wassereimer; —parsley, s. die Wasserpetersilie, der Wassereppich; —parsnip, s. der Wassermerk, kleine Wassereppich; —pepper, s. der Wasserpfeffer, das Flohkraut; —pimpernel, s. die Wasserpimpinelle, Strandpunge. —pipe, s. 1) die Wasserröhre. 2) *pl.* (in der Schifffahrt) die Wasserlieger, Legger. —plantain, s. der Wasserwegerig, Froschlöffel (Pflanze); —pock, s. die Wasserblatter, Wasserpocke; —poise, s. die Wasserwage; —pot, s. der Wassertopf; die Gießkanne; —proof, *adj.* wasserdicht; —purslane, s. der Wasserportulak, die Zipfelblume; —quail, s. das Wasserhuhn; —radish, s. der Wasserrettig; —rail, s. die Wasserralle; —rat, s. die Wasserratze. —rocket, s. 1) (bei den Feuerwerkern) der Wasserschwärmer. 2) die Wasserrauke, Uferrauke. —rose, s. die Wasserrose, Seeblume; —-sail, s. (Seespr.) das Wassersegel; —sapphire, s. der Wassersaphir; —scenery, s. die Wasserpartie; —sedge, s. die Wasseriris; —sheep, s. *Fig.* das Wasserschaf (vom Rochen). —shoot, s. 1) das Wasserreis, der Wasserschoß, Wasserschuß. 2) der Wurzelschoß. —shot, V. unter To *Moor,* II.; —shrew, s. die Wasserspitzmaus, kleine Wassermaus; —shut, s. der Wasserdamm; die Schleuse; —sky, s. (Seespr.) eine dunkle Erscheinung am Himmel, welche helles Wetter verkündet; —snake, s. die Wasserschlange; —soaked, *adj.* vom Wasser erweicht; —soldier, s. die Wasseraloe, Wasserfeder, der falsche Wasserfenchel; —spaniel, s. der Wasserhund; —speedwell, s. eine Art des Ehrenpreises; —spider, s. die Wasserspinne; —spike, s. das Samenkraut, schwimmende Samenkraut. —spout, s. 1) das springende Wasser. 2) die Wasserröhre (woraus das Wasser springt). 3) die Wasserbraut, Wasserhose. —spring, s. die Wasserquelle; —swallow, s. die Wasserschwalbe; —table, s. e. Art Leisten oder Rand an einer Mauer, 18—20 Zoll dick vom Boden; —thrush, s. die Wasserdrossel; —tick, s. die amerikanische Holzmilbe; —tight, *adj.* wasserdicht; —trefoil, s. der Wasserklee, Bitterklee, Fieberklee; —triplicity, s. (in der Sternd.) die drei Sternbilder Krebs, Skorpion und Fische; —trough, s. der Wassertrog, Tranktrog; —tub, s. die Wasserkufe, das Wasserfaß; —tupelo, s. der Wasserbaum; —twist, s. das Wassergarn; —violet, s. das Wasserveilchen, die Wasserfeder; —wagtail, s. die weiße Bachstelze, Wasserstelze (Vogel). —way, s. 1) V. *Wellroom.* 2) *pl.* (im Schiffbaue) die Leibhölzer. —wheel, s. 1) das Wasserrad, Mühlrad. 2) das Wasserrad auf einem Dampfschiffe. —willow, s. 1) die Wasserweide, (auch) die niedrige Weide. 2) der Wasserweiderich. —with, s. eine Pflanze auf Jamaika, die einen trinkbaren Saft enthält. —work, s. 1) das Wasserwerk, die Wasserkunst. 2) das Gemählde in Wasserfarben. —worm, s. der Wasserwurm, die Wassermotte; —wort, s. der Frühlingswasserstern, die Wasserlinse, die Sternblume; —yarrow, s. das Wasserveilchen, der Wasserfenchel.

To Water, I. *v. a.* 1) wässern. a) mit Wasser befeuchten, mit Wasser versehen, bewässern, tränken, begießen. Watering pot, die Gießkanne, Brause. *Fig.* = dem Wasser auf gewisse Art ähnlich machen. Watered silk, gewässerter Seidenzeug. Watering of steel, das Wässern, Flammen des Stahls. 2) (trinken lassen) tränken. — one's horse, sein Pferd zur Tränke führen. II. *v. n.* 1) wässern, thränen. 2) Wasser einnehmen; (Seespr.) Wasserproviant einnehmen.

Waterage, s. das Fährgeld.

Waterer, s. 1) Einer, der wässert, begießt, tränkt. 2) V. *Aquarius.*

Wateriness, s. die Wässerigkeit, Feuchtigkeit.

Watering place, s. 1) die Schwemme. 2) (Seesprache) ein Ort, wo man Wasserproviant einnehmen kann. 3) der Badeort, Gesundbrunnen, Brunnen.

Waterish, *adj.* 1) wässerig, feucht, sumpfig. 2) wässericht. —ness, s. die Wässerigkeit (d. Blutes ꝛc).

Watery, *adj.* 1) wässerig, feucht, naß. 2) wässericht. 3) das Wasser betreffend. The — god, der Wassergott. 4) aus Wasser bestehend. — vapours, Wasserdünste, Wasserdämpfe. The — kingdom, das Wasserreich.

Wattle, s. 1) die Flechte, Hürde. 2) der Bart, Unterkamm, die rothen Läppchen am Halse e. Hahns. 3) die Hoden eines Hahns. 4) die herabhangenden Drüsen am Halse eines Schweines. 5) V. *Wat* (2). — bird, s. der Bartvogel, Lappenvogel.

To Wattle, *v. a.* mit Zweigen verbinden, flechten. Wattled cotes, geflochtene Schafhürden.

Wave, s. 1) die Woge, Welle. *Fig.* *Plumy —, die wellenförmige Bewegung d. Federbüsche (d. Kriegsleute). A — of the hand, ein Wink der Hand. 2) *Fig.* a) die Unebenheit. b) (in der Bauk.) die Hohlkehle, Hohlleiste.

To Wave, I. *v. n.* 1) wogen, wallen, wehen. *Fig.* schwanken. 2) (als Zeichen, Signal) wehen. II. *v. a.* 1) wellenförmig machen. Waving, waved, wellenförmig. 2) mit einem Schwunge bewegen, schwingen. By the waving of his hand, durch einen Wink mit seiner Hand. 3) fortbewegen. 4) durch einen Wink oder die Bewegung eines Dinges lenken. 5) V. To *Waive.*

Waved, *adj.* (in d. Wappenk.) mit einem wellenförmigen Umriß versehen.

Waveless, *adj.* wellenlos, glatt. *Fig.* ruhig, ungetrübt.
Wavelike, *adj.* wellenförmig, wellenhaft.
Wavellite, *s.* (ein unbenanntes Fossil aus Devonshire) der Wavellit, Devonit, Lasionit, Faserzeolith (zum Theil).
Wave-loaf, *s.* das Webebrod.
Wave-offering, *s.* (heil. Schrift) die Webe.
To Waver, *v. n.* schwanken, wanken. **A wavering nation**, ein wankelmuthiges Volk.
Waver, *s.* (bei Forstleuten) das junge Bäumchen.
Waverer, *s.* der schwankende, unschlüssige, unentschlossene Mensch.
Wavering, *adj.* **—ly**, *adv.* schwankend, unschlüssig, unentschlossen. **—ness**, *s.* das Schwanken, die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. **—-tree**, *s.* die Waldrebe.
‡ **Wawes**, ‡ **Waes**, *s. pl.* V. *Waves.*
Waveson, *s.* (Rechtsspr.) auf d. Meere schwimmende Strandgüter.
Wavey, *s.* (in der Wappenk.) ein wellenförmiges Band, ein wellenförmiger Streifen in einem Wappen.
Wavy, *adj.* 1) wogend, wogig. 2) wellig. **In a — form**, wellenformig.
Wax, *s.* 1) das Wachs. *Fig.* **Ear-—**, das Ohrenschmalz. 2) das Siegelwachs, Siegellack. **—doll**, *s.* die Wachspuppe. **—candle**, *s.* das Wachslicht; **—chandler**, *s.* der Wachslichtgießer; der Wachszieher; Wachshändler; **—-kernel**, *s.* eine Art Knoten im Fleische; **—-leather**, *s.* gewichstes Leder, das Wichsleder; **—light**, *s.* V. *Waxcandle;* **—reel**, *s.* die Wachsstange; **—scot**, *s.* (ehemals) eine Abgabe für Unterhaltung von Lichtern oder Kerzen in Kirchen; **—stand**, *s.* **—winder**, *s.* ein Wachsstockleuchter; **—taper**, *s.* die Wachskerze, der Wachsstock; **—wick**, *s.* der mit Wachs durchzogene Lampendocht; **—work**, *s.* die Wachsfigur. **Waxworks**, das Wachsfigurenkabinet.
To Wax, *v. a.* 1) mit Wachs bestreichen, wichsen, bohnen (z. B. feine Tischlerarbeiten). 2) mit Wachs zusammenfügen.
To Wax, *præt.* **Waxed**, ‡ **Wox**, *part. pass.* **Waxed**, ‡ **Waxen**, *v. n.* wachsen, zunehmen (vom Monde r). **— greater**, größer werden. *Fig.* **Waxing old**, alternd.
Waxen, (wenig gebr.) *adj.* wächsern. *Fig.* **—chatterer**, (Name einer Gattung Vögel) der Seidenschwanz. **— vein**, van Helmont's Wurzel (**Helmontii ludus**).
Waxy, *adj.* wächsern.
Way, *s.* 1) der Weg. **Make —!** Platz gemacht! **The high —**, die Landstraße, Heerstraße; **Cross-—**, der Kreuzweg, Scheideweg; **Horse-—**, der Fuhrweg; **— of the rounds**, der Rundengang, der Rundweg; **Which —?** wohin? * **Go thy ways!** geh' deiner Wege! **A — out**, ein Ausgang; **A lane that has no — out**, eine Sackgasse; **A — in**, ein Eingang; **A — through**, ein Durchgang; (Seesprache) **The ship is under —**, das Schiff läuft, hat Fahrt. *Fig.* **Lead the —**, gehen Sie voran; **You go the wrong — to work**, ihr greift die Sache verkehrt an; **To make the best of one's — home**, machen, daß man nach Hause kommt; **Which — shall I turn?** wohin soll ich mich wenden? **This —**, hierhin, hierdurch; **That —**, dahin, dadurch; **This is a thing out of my —**, davon verstehe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt, ist außer meinem Plane; **By the —**, beiläufig, im Vorbeigehen; **Ways and means**, (in d. Parlamentssprache) die von einem Comité in Berathung gezogenen Mittel und Wege, um die vom Parlamente votirten Gelder oder Subsidien aufzubringen; **No —**, keinesweges, auf keinerlei Art, gar nicht; **Any —**, auf irgend eine Weise, **Every —**, auf alle Art u. Weise, in jeder Hinsicht; **This is a new —**, das ist eine neue Methode; **I am for the old —**, ich halte es mit der alten Methode oder Mode; **If I had my —**, wenn es mir nach ginge; **The ways of a country**, die Sitten, Gebräuche eines Landes; **Which —**, auf welche Art? wie? **In the family —**, auf freundschaftlichem Fuße, im Familienzirkel; * (auch) schwanger; **By — of apology**, um sich zu entschuldigen; **He is of my — of thinking**, er ist meiner Meinung, hat meine Ansichten. 2) die Strecke. **We are a great — off**, wir sind noch weit davon entfernt. 3) (Seefpr.) die Fahrt, der Lauf. **The — of a ship**, die Fahrt, der Lauf (die Geschwindigkeit) eines Schiffes. **The ship has fresh — through the water**, das Schiff läuft schnell; **—bit**, *s.* ein Stück Weges; **—board**, V. *Waboard;* **—bread**, *s.* **—broad**, *s.* (Name e. Pflanze) der Wegerich, Wegebreit, das Wegekraut; **—farer**, *s.* der Reisende; **—faring**, *adj.* auf der Reise befindlich; **—men**, Reisende. *Fig.* **—tree**, die Wegeschlinge, der Schlingbaum; **—maker**, *s.* der Vorläufer, Bahnbrecher; **—mark**, *s.* das Wegezeichen, der Wegweiser; **—passenger**, *s.* (bes. auf Dampfschiffen) ein Passagier, der außer den bestimmten Stationen ein- oder aussteigt; **—thistle**, *s.* die Haferdistel, Felddistel, gemeine Distel, Feldscharte; **—thorn**, *s.* der Wegedorn, gemeine Kreuzdorn; **—wiser**, *s.* der Wegemesser, V. *Perambulator;* **— worn**, *adj.* von der Reise ermüdet.
To Waylay, *præt.* und *part.* **Waylaid**, *v. a.* Einen hinterhaltig belauern, ihm aufpassen oder nachstellen.
Waylayer, *s.* der Wegelagerer, Auflaurer, Nachsteller.
Wayless, *adj.* unwegiam, ungebahnt.
‡ **To Wayment**, *v. a.* wehklagen.
Wayward, *adj.* **—ly**, *adv.* mürrisch, wunderlich, eigensinnig, launisch. *Fig.* **— sisters**, die Zauberinnen; Furien; Schicksalsschwestern; Parzen. **—ness**, *s.* die Verkehrtheit, der Eigensinn.
We, *pron.* 1) wir. † oder ‡ 2) für **Us.**
Weak, *adj.* schwach. **A — discourse**, eine matte Rede.
‡ **To Weak**, I. *v. a.* schwächen. II. *v. n.* schwach werden.
To Weaken, *v. a.* schwach machen, schwächen.
Weakener, *s.* der (die, das) Schwächende.
‡ **Weakling**, *s.* der Schwächling, das schwache Geschöpf.
Weakly, I. *adj.* schwach, schwächlich. II. *adv.* schwach.
Weakness, *s.* die Schwäche. *Fig.* = die Hinfälligkeit; die schwache Leibesbeschaffenheit; die Schwachheit.
Weal, *s.* 1) das Wohl, die Wohlfahrt. **General oder public**, das Gemeinwohl, allgemeine Beste, das Beste des Staates. 2) (auch **Commonweal**) V. *Commonwealth.*
‡ **Wealsman**, *s.* (im spöttischen Sinne) der Staatsmann, Politiker.
Weal, (gew. **Wale**) *s.* die Schwiele, Strieme.
To Weal, *v. a.* (auch **To Wale**) striemen, striemig schlagen.
‡ **Weald**, ‡ **Wald**, ‡ **Walt**, *s.* d. Wald (auch in Zusammensetzungen).
Wealth, *s.* 1) der Wohlstand, das Glück. 2) der Reichthum, das Gut, Geld und Gut.
Wealthily, *adv.* reich.
Wealthiness, *s.* der Reichthum, die Reichheit.
Wealthy, *adj.* reich, vermögend, begütert.
To Wean, *v. a.* entwöhnen (ein Kind r), (auch *Fig.* = trennen).
‡ **Weanel**, **Weanling**, *s.* das entwöhnte Thier, Kind.
Weapon, *s.* 1) die Waffe. 2) *pl.* (bei Hahnenkämpfen) die Sporen an jungen Hähnen oder Hühnern. **—salve**, die Waffensalbe, Wehrsalbe, der Waffenbalsam.
Weaponed, (wen. gebr.) *adj.* bewaffnet.
Weaponless, *adj.* unbewaffnet, wehrlos.
To Wear, *præt.* **Wore**, *part.* **Worn**, I. *v. a.* 1) (an sich haben) tragen, anhaben; **Wearing-apparel**, die Kleidungsstücke, Kleidung. * **—the willow**, den Korb bekommen haben. 2) durch den Gebrauch, die Zeit oder Werkzeuge verschlechtern, zu Grunde richten; ab-

tragen, abnutzen; verzehren, zerstören, verleichen. *Fig.* —**away**, verbringen; —**out**, erschöpfen, verstören; Abtrag thun; zubringen. II. *v. n.* 1) sich tragen (von Kleidungsstücken). —**well**, sich (im Tragen) gut halten. 2) (mit **out**, **away**) durch den Gebrauch oder die Zeit sich verschlechtern; vergehen; sich verzehren. *Fig.* —**off**, sich vermindern; erlöschen, erkalten; —**on**, vergehen, verstreichen.

Wear, *s.* die Tracht, das Tragen. **A stuff of good** —, ein Zeug, der sich gut trägt; (Seesprache) —**and tear**, die Abnutzung der Schiffsgeräthschaft.

Wear, (auch **Weir**) *s.* das Wehr (in e. Flusse e).

Wear, *s.* die Fischreuse, Reuse.

Wearable, *adj.* getragen werden könnend, tragbar

Wearer, *s.* 1) Einer, der Etwas an sich trägt. 2) das, was verschlechtert.

Wearily, *adv.* müde.

Weariness, *s.* 1) die Müdigkeit. 2) die Ermüdung. 3) *Fig.* a) der Ueberdruß. b) die [illegible]

Wearing, I. *adj.* — **apparel**, Kleidungsstücke, Kleider. ‡II. *s.* die Kleidung, das Gewand, der Anzug.

Wearisome, *adj.* —**ly**, *adv.* ermüdend, langweilig, lästig. —**ness**, *s.* 1) das Ermüdende, die Beschwerlichkeit. 2) *Fig.* der Ueberdruß.

Weary, *adj.* 1) müde. —**of walking**, müde vom Spazierengehen; †**Leg** —, vom Gehen ermüdet, matt. *Fig.* müde, überdrüssig, satt, abgestumpft. 2) ermüdend (von einem Wege e).

To Weary, *v. a.* müde machen, ermüden. *Fig.* Langeweile machen. **Wearied out**, ganz hin.

Weasand, *s.* (ist jetzt †) die Luftröhre.

Weasel, *s.* das Wiesel. **Wild** —, das wilde Wiesel, weiße Wiesel. †*Fig.* —**faced**, [illegible]. —**coat**, *s.* (eine Art kleiner Taucher) der [illegible].

Weather, *s.* 1) das Wetter. **Fair or fine, blowing, squally, stormy, clear, foggy, hazy, wild** —, schönes, windiges, mit Böen vermischtes, hartes, schweres od. stürmisches, klares, nebeliges, mistig, sehr schlechtes Wetter; **Thick** —, dicke Luft; **Rainy** —, Regenwetter. 2) (in d. Mehrzahl ist ‡) d. Witterung. ‡3) d. Wetter = das Ungewitter, der Sturm. 4) (in d. Seespr.) die Windseite, Luftseite (in folgenden Ausdrücken). **A— the helm!** Aufwärts das Ruder; oder fall ab! **Hard a—!** fall ganz ab! ganz luswärts das Ruder. —**beaten**, *adj.* 1) vom Wetter beschädigt, mitgenommen (Seespr.) vom Sturme gelitten habend. 2) durch hartes Wetter versucht, abgehärtet, wetterfest. —**bit**, *s.* (Seesprache) ein Schlag des Ankertaues um den Kopf des Bratspills. —**board**, *s.* 1) V. *Washboard*. 2) *pl.* eine Art Schutzbretter über die Stückpfortgaten eines [illegible] gelegten Schiffes, damit der Regen nicht hinein[illegible] gen und die Luft auch in dem Schiffe circuliren könne. 3) auch **Weatherbow**, V. *Weatherside*. —**boarding**, *s.* 1) Bretter, die auf einer Kante dünner sind als auf der andern (zur äußern Bekleidung d. Häuser, (**frame houses**) des südlichen Klima's. 2) das Nageln von Brettern an eine Mauer. —**braces**, *s. pl.* die Luvbrassen; —**brails**, *s. pl.* die Geitaue an der Luvseite des Segels; —**cloths**, *s. pl.* (Seespr.) Ueberzüge von Kannefas oder Presenning über die gestauten Hängematten; —**cock**, *s.* der Wetterhahn. **To** —**coil**, *v. a.* (Seespr.) beim Beiliegen auf einen andern Bug wenden; —**driven**, *adj.* durch das Wetter od. einen Sturm wohin getrieben, verschlagen; **To** —**fend**, *v. a.* gegen das Wetter schützen. —**gage**, *s.* 1) der Wetterzeiger. 2) (Seesprache) die Luv oder der Vortheil des Windes. —**gall**, *s.* V. *Watergall* (1). —**glass**, *s.* 1) das Wetterglas, der Schwermesser, Luftwäger, Barometer. *Fig.* **Shepherd's** .... oder **Poor man's** .... das gemeine Gauchheil. 2) der Wärmemesser, Thermometer (weniger gebr.). —**headed**, *adj.* wetterwendisch, veränderlich; —**proof**, *adj.* wetterfest (Seespr.) die Wetterseite, Luffseite, Luf (eines Schiffes). —**quarter**, *s.* (Seespr.) die Windvierung eines Schiffes auf der Luvseite; —**shore**, *s.* (Seespr.) der [illegible] —**shrouds**, *s. pl.* die Luswand; —**side**, *s.* (Seespr.) die Wetter-seite, Luffseite, Luf eines Schiffes. —**spy**, *s.* der Sterndeuter, [illegible] —**wise**, *adj.* (Seespr.) [illegible] —**tight**, V. *Weatherproof*. —**wiser**, *s.* [illegible] Wetterzeiger; —**works**, *s. pl.* [illegible] Theile des Schiffes, welche dem Wetter und Regen ausgesetzt sind.

To Weather, *v. a.* 1) [illegible] —**a hawk**, [illegible] —**a point**, [illegible] *Fig.* [illegible] —**a ship**, **a man**, [illegible] Schiff [illegible] —**a ship** = **To get the wind of a ship**. V. [illegible] Wind [illegible] —**out**, [illegible] —**a storm**, (Seespr.) [illegible]

Weatherly, *adj.* (Seespr.) [illegible] **That ship carries a —helm**, das Schiff [illegible]

To Weave, *pret.* **Weaved** [illegible] **Wove**, *part. pass.* **Weaved**, **Woven**, I. *v. a.* [illegible] **Weaving loom**, der Webstuhl. [illegible] II. *v. n.* [illegible]

Weaver, *s.* 1) der Weber. **A** [illegible] **Weaver's alarm** [illegible] **Weaver's** [illegible] V. *Meg.* 2) [illegible]

Web, *s.* 1) das Gewebe. **A — of** [illegible] 2) V. *Pin* [illegible] —**footed**, *adj.* [illegible]

Webbed, *adj.* [illegible]

‡**Wed**, *s.* [illegible]

To Wed, I. *v. a.* [illegible] *Fig.* [illegible] **Wedded** [illegible] *Fig.* [illegible] II. *v. n.* [illegible]

‡**Wedbedrip**, *s.* [illegible]

Wedding, *s.* 1) [illegible] *Fig.* [illegible] —**chamber**, *s.* [illegible] —**clothes**, *s. pl.* [illegible] —**dinner**, *s.* [illegible] —**dower**, *s.* [illegible] —**garment**, *s.* [illegible] —**ring**, *s.* [illegible]

‡**Wedding**, *s.* [illegible]

Wedge, *s.* [illegible] **Lead in wedges** [illegible] —**shaped**, *adj.* [illegible] —**wise**, *adv.* [illegible]

To Wedge, *v. a.* [illegible] *Fig.* **Wedged** [illegible]

Wedgewood [illegible]

Wedlock, *s.* [illegible] **bound** [illegible]

Wednesday, *s.* [illegible]

‡**Wee**, *adj.* [illegible]

Weechelm, **Wicken**, **Witchelm**, *s.* [illegible]

Weed, *s.* 1) [illegible] **Widow's weeds** [illegible]

Weed, *s.* [illegible]

To Weed, *v. a.* [illegible] **Weedhook** [illegible] *Fig.* [illegible]

Volley, *s.* die Salve, Ladung. A — of musket shot, eine Musketensalve. *Fig.* ein Strom, eine Ladung.

To **Volley**, I. *v. a.* auswerfen, ausstoßen. His vollied thunder, sein geschleuderter Donner. II. *v. n.* wie mit einer Ladung von sich geben.

Volt, *s.* (auf der Reitbahn) die Volte; (in d. Fechtkunst) die Wendung.

Voltaic, *adj.* — pile oder battery, die voltaische Batterie oder Säule.

Voltaism, V. *Galvanism.*

Volti, (in der Tonkunst) volti (wend' um, nämlich das Notenblatt).

Volubilate, } *adj.* windend. A — stalk, ein windender Stengel.
Volubile, }

Volubility, *s.* 1) das Rollen, Wälzen oder die Fähigkeit dazu, die Beweglichkeit, Leichtigkeit sich zu bewegen (eines Rades r); der leichte Schwung. 2) die Veränderlichkeit, der Wechsel. With such a — of tongue, mit solcher geläufigen Zunge, Volubilität.

Voluble, *adj.* 1) gerollt oder gewälzt werden könnend, rollbar. 2) rollend, eine schnelle Bewegung habend, beweglich. 3) geläufig; redselig; fließend.

Volubly, *adv.* geläufig.

Volume, *s.* 1) (urspr.) die Rolle. 2) so viel als auf einmal aufgerollt oder zusammengewickelt zu seyn scheint; die Masse. Volumes of smoke, Rauchwolken. 3) der Umfang. a) = die Dicke, das Volumen (eines Körpers). b) (in der Tonkunst) die Tiefe, Höhe einer Stimme. *Fig.* der Umfang. 4) das Buch, der Band.

Voluminous, *adj.* —ly, *adv.* 1) aus vielen Rollen bestehend. 2) bändereich, voluminös, weitläufig. —ness, *s.* 1) das Bändereiche, die Dicke (eines Buches). 2) *Fig.* die Weitläufigkeit.

‡**Volumist**, *s.* der Schriftsteller.

Voluntarily, *adv.* freiwillig, von selbst.

Voluntariness, *s.* die Freiwilligkeit.

Voluntary, I. *adj.* freiwillig, willig, absichtlich oder vorsätzlich. II. *s.* 1) der Freiwillige. 2) (in der Tonk.) das Launenspiel, die Phantasie. 3) das Vorspiel auf einer Orgel, Präludium.

Volunteer, *s.* der Freiwillige, Volontär.

To **Volunteer**, I. *v. n.* als Freiwilliger (in einem Heere) dienen. II. *v. a.* freiwillig oder aus eigenem Antrieb übernehmen, unternehmen.

Voluptuary, *s.* der Wollüstling.

Voluptuous, *adj.* —ly, *adv.* wollüstig, üppig. —ness, *s.* die Wollust, Ueppigkeit.

Volutation, *s.* das Wälzen, Rollen.

Volute, *s.* 1) (in der Baukunst) die Schnecke, der Schnörkel. 2) die Rollen-, Walzen-, Ilten-schnecke.

Volution, *s.* eine schneckenförmige Wendung.

Volutite, *s.* die versteinte Kegel- oder Walzenschnecke, die Kegelschnecke, Pyramidenschnecke.

Vomer, *s.* (in der Zergliederungsk.) das Pflugscharbein.

Vomica, *s.* (in der Heilk.) das Lungengeschwür.

Vomic-nut, (gew. Nux vomica) *s.* 1) die Brechnuß. 2) (Name der Samenkörner des Krähenaugenbaumes) das Krähenauge.

To **Vomit**, I. *v. n.* brechen, sich erbrechen, sich übergeben. II. *v. a.* (oft mit up oder out) brechen, ausspeien, ausbrechen.

Vomit, *s.* 1) Das, was man ausbricht, das Gespieene. Black —, das schwarze Erbrechen. 2) das Brechmittel, Vomitiv.

Vomition, *s.* das Brechen, Erbrechen.

Vomitory, I. (auch Vomitive als *adj.* u. *s.*) *adj.* Erbrechen verursachend, das Erbrechen befördernd. II. *s.* das Brechmittel.

Vomitory, *s.* eine Thür.

Voracious, *adj.* —ly, *adv.* 1) gefräßig, freßgierig, heißhungrig. 2) gierig. —ness, *s.* V. *Voracity.*

Voracity, *s.* 1) die Gefräßigkeit. 2) die Gierigkeit.

Voraginous, *adj.* viele Schlünde und Tümpel enthaltend.

Vorant, *adj.* (in der Wappenkunde) verschlingend (von einem Fische, Vogel).

Vortex, *pl.* Vortices, *s.* der Wirbel, Strudel.

Vortical, *adj.* sich wirbelnd, wirbelig, kreisförmig.

Votaress, *s.* die Geweihte; Anbeterin, Verehrerin.

Votarist, V. *Votary.*

Votary, I. *adj.* als Wirkung auf ein Gelübde folgend. II. *s.* der Geweihte; Anbeter, Verehrer. Her votaries, ihre Getreuen. A — of love, eine Person, die sich der Liebe geweiht hat.

Vote, *s.* 1) die Stimme, das Votum. To put to the —, abstimmen. — of thanks, der Zuruf der Dankenden. 2) die vereinigten Stimmen mehrerer Personen beim öffentlichen Gottesdienste (ungebr.).

To **Vote**, I. *v. n.* stimmen (bei Wahlen r). II. *v. a.* 1) durch Stimmenmehrheit erwählen. 2) durch Stimmenmehrheit geben, bewilligen. 3) durch Stimmenmehrheit entscheiden. — an address, über eine Adresse abstimmen; — by ballot, ballotiren.

Voter, *s.* der Stimmgeber, Wahlmann.

Votive, *adj.* vermöge eines Gelübdes gegeben oder beobachtet. — tablets, Votivtafeln; — abstinence, gelobte Enthaltsamkeit; *Fig.* (poet.) The — string, die geweihte Leier, die heilige Dichtkunst.

To **Vouch**, I. *v. a.* 1) zum Zeugen rufen. 2) bezeugen, bekräftigen, bestätigen, dafür bürgen, verbürgen. II. *v. n.* 1) Zeugniß ablegen. 2) Bürge seyn, Gewähr leisten. — for, sich verbürgen für. I'll vouch for him, ich stehe für ihn ein, stehe für ihn gut.

Vouch, *s.* das Zeugniß.

Vouchee, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der seinen Bürgen hat nennen müssen.

Voucher, *s.* 1) der Zeuge, Gewährsmann. 2) das Zeugniß, die Gewähr. 3) der Schein, der Beleg, die Urkunde.

To **Vouchsafe**, I. *v. a.* 1) gewähren, verleihen. 2) verstatten, erlauben. II. *v. n.* geruhen, sich herablassen.

Vouchsafement, *s.* 1) die gewährte oder verliehene Sache, Verleihung. 2) die Herablassung.

Voussoir, *s.* (in der Bauk.) der Gewölbstein.

Vow, *s.* 1) das Gelübde. To make a —, ein Gelübde machen, geloben. 2) das Gelübde = das feierliche Versprechen, Angelöbniß. By all the vows that ever were broken, bei allen Schwüren, die man je brach. ‡—-fellow, *s.* Einer, der an einem Gelübde Theil hat, der Bundesbruder.

To **Vow**, I. *v. n.* Gelübde oder feierliche Versprechen machen, schwören. II. *v. a.* 1) geloben. 2) weihen (Einem sein Leben r); einweihen; widmen.

Vowel, *s.* der Selbstlaut, Selbstlauter, Grundlaut, Hülfslaut, Vocal.

Vowelled, *adj.* mit Vocalen versehen.

Vower, *s.* Einer, der ein Gelübde macht.

Voyage, *s.* 1) (ehemals) die Land- oder Seereise, jetzt nur die Seereise. 2) das Reisen, die Reise. Aerial —, die Luftreise.

To **Voyage**, I. *v. n.* reisen. II. *v. a.* bereisen, befahren.

Voyager, *s.* der Reisende, besonders zur See, der Seereisende.

Voyol, *s.* (in d. Schifffahrt) die Kabelaar, Kabelaaring. Mouses of the —, die Mäuse an der Kabelaar. —-block, *s.* ein Block, worauf die Kabelaar fährt.

Vulcanic, V. *Volcanic.*

Vulcano, V. *Volcano.*

Vulgar, *adj.* 1) gemein. The —, der gemeine Haufe, das gemeine Volk, der Pöbel. — arts, die mechanischen Künste, Handkünste. 2) (gewöhnlich mit dem Begriffe des Verächtlichen, Mittelmäßigen) gemein, niedrig. A — style, eine gemeine Schreibart. 3) allgemein bekannt. 4) landüblich, volksthümlich. Our — language, unsere Volkssprache.

Vulgarism, *s.* 1) (wen. gebr.) die Gemeinheit. 2) ein gemeiner Ausdruck.

Vulgarity, *s.* die Gemeinheit. Their vulgarities, ihre Gemeinheiten.

To Vulgarize, *v. a.* gemein machen, herabwürdigen.
Vulgarly, *adv.* 1) beim gemeinen Volke. 2) (wenig gebr.) gewöhnlich, gemeiniglich.
Vulgate, *s.* die Vulgata.
Vulnerable, *adj.* verwundbar, verletzlich.
Vulnerary, I. *adj.* zur Heilung von Wunden dienlich. — **herbs**, Wundkräuter, Heilkräuter. II. *s.* eine Wundarznei, das Wundmittel. [Körper ꝛc).
‡**To Vulnerate**, *v. a.* verwunden, verletzen (den
‡**Vulneration**, *s.* das Verwunden, die Verwundung, Verletzung.
Vulpanser, *s.* die Muschelente.
Vulpine, *adj.* fuchsartig, schlau.
Vulpinite, *s.* (e. körniger Anhydrit) der Vulpinit.
Vulture, *s.* der Geier.
Vulturine, *adj.* zu einem Geier gehörig.

W.

W, (ein Mitlaut). 1) *s.* das W. 2) in Abkürzungen: **W., west**, Westen; **W., week**, Woche; **W. P.** od. **wp., worship**, Gestrengen; **Wpful., worshipful**, Gestrengen, Hochwürden, Hochwürdiger; **W. R., Wilhelmus Rex**, Wilhelm, König.
To Wabble, (gew. †) *v. n.* wackeln, wanken (von einem Werkzeuge ꝛc). [Hangebank.
Waboard, (auch **Wayboard**) *s.* (im Bergbau) die
Wacke, *s.* (besser als **Wacky**) die Wacke.
Wad, *s.* 1) die Schütte Stroh oder andere lockere, dicht zusammengestopfte Dinge. 2) etwas Eingestopftes, Eingepfropftes, daher: der Pfropf, die Vorladung; (Seespr.) der Kabelgarnpfropf oder Vorschlag einer Kanone. —**-hook**, *s.* der Krätzer (für Feuergewehre), (Seespr.) der Kugelzieher.
To Wad, *v. a.* 1) stopfen, ausstopfen, füllen. 2) watten, wattiren (Kleider).
Wad, | *s.* (im Bergbau) das Schwarz-Man-
Wadd, | ganerz.
Wadding, *s.* 1) die Watte. 2) das Füllhaar (in Stühlen ꝛc). 3) V. *Wad* (2). [scheln, wackeln.
To Waddle, *v. n.* (wackelnd einhergehen) wat-
Waddlingly, *adv.* watschelig.
To Wade, *v. n.* waten. — **over**, — **through**, — **across**, durchwaten. *Fig.* — **through**, gründlich durchgehen.
Waders, *s. pl.* Sumpfvögel.
Wads, *s. pl.* Watstrümpfe, Ueberstrümpfe (besonders für Fischer und Jäger).
Wadset, *s.* (Rechtsspr.) ein Recht, wodurch Ländereien für eine gewisse Summe verpfändet werden.
Wadsetter, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der Ländereien für eine gewisse Summe verpfändet.
Wafer, *s.* 1) (od. **Waffle**) die Waffel. 2) die Oblate. **Sacramental wafers**, die Hostien; —**-box**, *s.* die Oblatendose; —**-cake**, V. *Wafer* (1); —**-iron**, *s.* das Waffeleisen; —**-maker**, *s.* der Waffelbäcker, Oblatenbacker; —**-tongs**, *pl.* = **Wafer-iron**, ‡—**-woman**, *s.* die (Waffel-) Kuchenhökin.
To Waft, *præt.* und *part. pass.* **Wafted**, I. *v. a.* 1) leicht und schnell durch die Luft od. über das Wasser fortbewegen. —**over**, hinüber tragen oder führen. 2) flott oder schwimmend erhalten. 3) Einen durch eine wehende Fahne ꝛc benachrichtigen, ihm ein Zeichen geben. ‡4) drehen, wenden (die Augen ꝛc). II. *v. n.* 1) schwimmen (vom Holze ꝛc). *Fig.* schweben. ‡2) (Seesprache) convoiiren.
Waft, *s.* 1) der schwimmende Körper. 2) das Wehen, Fliegen einer Fahne als Signal, Zeichen, Nothzeichen. 3) (Seespr.) die Schau. 4) (Seespr.) ehem. ein Convoi. [das Wasser, die Ueberfahrt.
‡**Waftage**, *s.* die Fahrt durch die Luft oder über
Wafter, (fast oder ganz ‡) *s.* 1) die Fähre, das Boot zur Ueberfahrt. 2) der Fährmann. 3) *pl.* gewisse unter Eduard IV angestellte Aufseher über den Fischfang.
‡**Wafture**, *s.* die Bewegung, das Winken.
To Wag, I. *v. a.* leicht bewegen, schütteln. — **the tail**, mit dem Schwanze wedeln. II. *v. n.* 1) sich bewegen. 2) bewegt werden. 3) gehen, fortgehen, sich fortmachen. †**Wag!** weiche!
Wag, *s.* der Schalk, Spaßvogel. ‡—**-halter**, *s.* der Galgenschwengel, Galgenstrick.
Wage, *s.* (nur in der Mehrzahl üblich). 1) der Lohn, Dienstlohn, Sold. 2) (Seespr.) das Heuergeld. 3) das Pfand, Unterpfand. [miethen, dingen.
To Wage, *v. a.* 1) vermiethen (ungebr.). ‡2)
To Wage, *v. a.* ‡1) wagen, versuchen. 2) führen (nur in Beziehung auf Krieg). —**war with a prince**, mit einem Fürsten Krieg führen. 3) (in der Rechtssprache) —**one's law**, in Verbindung mit mehreren Personen schwören, daß man eine gewisse Summe Geldes oder bewegliche Güter in der Art nicht schuldet, wie sie der Kläger fordert. V. *Wager* (**of law**); —**law**, wegen seiner Erscheinung vor Gericht Bürgschaft stellen.
Wagel, *s.* die große bunte Möwe.
Wager, *s.* 1) die Wette. **To make a —, to lay a —**, wetten. 2) (Rechtsspr.) das Anerbieten zu schwören oder überhaupt eine Rechtfertigung vorzubringen od. einen Beweis zu liefern. —**of law (vadiatio legis)**, das Anerbieten, wegen einer Schuldforderung ꝛc einen Eid zu schwören (V. **To** *Wage one's law*); —**of battle (vadiatio duelli)**, das Anerbieten zum Zweikampfe (als Beweisführung).
To Wager, I. *v. a.* wetten (sein Vermögen). II. *v. n.* eine Wette anbieten, wetten. —**on &c.**, auf ꝛc wetten.
Wagerer, *s.* der Wetter.
Waggery, *s.* (eine schalkhafte Handlung) d. Schalkheit, der muthwillige Streich, die Muthwilligkeit.
Waggish, *adj.* —**ly**, *adv.* schalkhaft, lose, muthwillig; —**ness**, *s.* die Schalkhaftigkeit, Muthwilligkeit.
To Waggle, *v. n.* wackeln, wanken. **His waggling wings**, seine schwankenden Flügel.
Wagon, (auch †**Waggon**) *s.* ‡1) V. *Chariot*. 2) der Lastwagen, Frachtwagen. **Close or covered —**, der Proviant- oder Munitionswagen. 3) der (Eisenbahn-)Wagen. —**-box**, *s.* die Wagenbüchse; †—**-lay**, *s.* das Lauern auf Wagen, um sie zu berauben; —**-maker**, *s.* der Wagner; —**-spoke**, *s.* d. Speiche (an einem Wagenrade); —**-whip**, *s.* die Fuhrmannspeitsche.
Wagonage, *s.* das Frachtgeld, der Fuhrlohn.
Wagoner, *s.* der Fuhrmann. (Sternk.) der Wagen, (gewöhnlicher) der große Bär.
Wagtail, *s.* die Bachstelze, der Fliegenstecher. **Water —**, die weiße Bachstelze.
‡**Waid**, *adj.* gedrückt, gequetscht.
Waif, *s.* (Rechtsspr.) ehemals die verlaufene Person oder verlorne Sache; jetzt die herrenlose Sache. **Waifs**, gestohlene Sachen oder auch gestohlene, von dem flüchtigen Diebe weggeworfene Sachen.
To Wail, I. *v. n.* wehklagen. II. *v. a.* beklagen.
Wail, *s.* die Klage, Wehklage.
Wailful, *adj.* kläglich, traurig.
Wailing, (auch ‡**Wailment**) *s.* das Wehklagen.
†**Wails**, *s. pl.* die blauen Flecken (vom Quetschen).
Wain, *s.* der Wagen, Karren, die Karre. *Fig.* **Charles' —**, (Sternbild) der Wagen, (gewöhnlicher) der große Bär; —**-bote**, *s.* das Wagnerholz; —**cope**, *s.* ehem. die Deichsel; ‖—**-house**, *s.* die Wagenremise; —**-rope**, *s.* das Wagenseil.
‡**Wainage**, *s.* 1) die Fuhre, das Karrengut. 2) der Fuhrlohn.
Wainscot, *s.* das Getäfel, Tafelwerk; —**-chest**, *s.* (**with drawers**), ein Wandschrank mit Schiebkasten; —**-face**, *s.* das grobe Gesicht; —**-logs**, *s. pl.* (auch **Wainscot-boards**, bei den Schiffszimmerleuten und Tischlern) das Wagenschott; —**-skin**, *s.* die grobe Haut.
To Wainscot, *v. a.* 1) täfeln, übertäfeln (eine

Wand ꝛ). **Wainscoted chambers**, getäfelte Zimmer; **Wainscoting wood**, das Täfelholz. 2) verkleiden (eine Mauer mit Spiegeln ꝛ).

‡ **Wair**, *s.* ein Stück Bauholz von sechs Schuh Länge und einem Schuh Breite.

Waist, *s.* 1) der Leib, die Taille. Her slender—, ihr schlanker Leib. 2) (auf den Schiffen) die Kuhle. —**band**, *s.* der Hosenbund; —**belt**, *s.* 1) der Leibgürtel. 2) die Degenkoppel. —**boards**, V. *Washboards;* —-**clothes**, *s. pl.* (Seespr.) die Schanzkleider; —-**netting**, *s.* (Seesprache) Breastwork, gangway, quarter, and waist-nettings, die Finkennetze vor der Back und Schanze, auf den Laufplanken und an den Seiten der Schanze und Kuhl, worin bei der Schlacht die Hängematten gestauet werden; —-**rail**, *s.* (Seesprache) die Raaleiste, das Raaholz; —-**shirt**, *s.* das Halbhemd, die Chemisette; —-**trees**, *s. pl.* (Seespr.) die Wanderspieren.

Waistcoat, *s.* 1) die Weste, das Wamms, Kamisol. ‡ 2) das Leibchen, Mieder. —-**shape**, *s.* das Westenstück, Gilet; —-**stuff**, *s.* das Westenzeug.

Waisters, *s. pl.* (Seespr.) die Kuhlgasten.

To Wait, I. *v. n.* 1) warten. — for any thing, auf Etwas warten. 2) (mit Aufmerksamkeit auf Etwas warten, lauern) passen. 3) aufwarten. To be in waiting, die Aufwartung, den Dienst, die Wache haben; Officers in waiting, wachhabende Offiziere; I wait on you oder on your pleasure, ich stehe zu Ihren Diensten. 4) bleiben. II. *v. a.* 1) (poet.) erwarten. 2) (poet.) begleiten, folgen. *Fig.* V. To *Await*.

Wait, *s.* die Lauer, der Hinterhalt (nur in zwei oder drei Phrasen gebr.). To lie in — for any one, Einem auflauern, ihm nachstellen.

Waiter, *s.* 1) der Aufwärter, Kellner. 2) der Wärter, Bediente, Tafeldecker. 3) der Begleiter, Nachtreter. Gentleman — to a prince, der Begleiter eines Fürsten. 4) (Rechtsspr.) ein Bediensteter, der darauf zu sehen hat, daß Waaren nicht heimlich gelandet werden. Tide waiters, diejenigen Aufpasser, welche zu Gravesand an Bord der Schiffe gehen; Land waiters, die am Ufer aufpassen. 5) der Präsentirteller.

Waits, *s. pl.* ehemals Musici im Gefolge eines großen Herrn, Mayors oder der Körperschaften mit passenden Aufzügen; jetzt Musikanten, die zur Nachtzeit, besonders um Weihnachten, auf offener Straße spielen, Stadtpfeifer.

Waiting, *part.* von To Wait, aufwartend, begleitend ꝛ. —**boy**, *s.* der Laufjunge, Bursche; —**gentleman**, *s.* der Kammerdiener; —**gentlewoman**, *s.* die Kammerfrau. —**maid**, *s.* 1) die Aufwärterin, das Schenkmädchen. 2) das Kammermädchen. —**man**, *s.* der Bediente, Lakai; —**woman**, *s.* V. *Waitinggentlewoman* und *Waitingmaid* (2).

To Waive, *v. a.* 1) aufgeben. —one's privilege, auf ein Vorrecht verzichten. 2) bei Seite setzen, ausweichen, (einer Sache ꝛ) aus dem Wege gehen.

Waiver, *s.* (Rechtsspr.) Einer, der sich weigert, Etwas anzunehmen.

To Wake, I. *v. n.* 1) wachen. 2) (häufig mit up) aufwachen, erwachen. II. *v. a.* 1) (häufig mit up) erwecken, wecken, aufwecken. 2) bewachen (nur in Folgendem). —a corpse, bei einer Leiche wachen.

Wake, *s.* 1) das Wachen, die Wache. Their merry wakes, ihre fröhlichen Nachtwachen. 2) die Nachtwache bei einem Todten, Todtenwache. 3) das Erwachen, Aufwachen. 4) (Wakes) das Kirchweihfest, die Kirchmesse, Kirmse. —**man**, *s.* die erste obrigkeitliche Person zu Rippon in Yorkshire; —**robin**, *s.* der Aron, die Aronswurz.

Wake, *s.* (Seespr.) das Kielwasser, der Sog.

Wakeful, *adj.* —**ly**, *adv.* 1) nicht schlafend, wachend, schlaflos. 2) wachsam. —**ness**, *s.* 1) das Wachen, die Wachsamkeit. 2) die Schlaflosigkeit.

To Waken, I. *v. n.* V. To *Wake*. II. *v. a.* wecken, erwecken.

Wakener, *s.* 1) der Erwecker. 2) *Fig.* (wen. gebräuchl.) das Erweckende, Reizende, Reizmittel.

Waker, *s.* 1) Einer, der wacht, der Wachende. 2) der Erwachende.

‡ **Wald**, V. *Wold*, (auch) V. *Weald*.

Wale, *s.* 1) (bei den Tuchmachern) die Anschrote, Sahlleiste, das Sahlband. 2) *pl.* (Seespr.) die Berghölzer. Channel —, das Bergholz unter der zweiten [Batterie.

Wale-knot, V. *Wallknot*.

Wale-reared, V. *Wallsided*.

To Walk, I. *v. n.* 1) gehen, wandeln, umherwandeln. —about, herumgehen, herumwandern; —along, weiter gehen; —back, zurückgehen; —by, vorübergehen; —down, hinuntergehen; —forward, vorwärts gehen, weiter gehen; —on, fortwandern; Walk on! geh' zu! vorwärts! —round, um Etwas herum gehen; —up, hinauf gehen; —up to any one, auf Einen los- oder zugehen; —over, den ausgemachten oder besten Weg zurücklegen; A spirit walks in this house, es spukt in diesem Hause, es geht in diesem Hause um. 2) im Schritt gehen (von einem Pferde). 3) sich ergehen, lustwandeln, spazieren. —out, ausspazieren; Walk in, Sir, mein Herr, treten od. spazieren Sie herein. 4) im Schlafe wandern, nachtwandeln. 5) (gew. mit off oder away) davongehen, weggehen. 6) *Fig.* (in sittlicher Hinsicht) wandeln. —with oder before God, mit Gott wandeln. II. *v. a.* 1) durchgehen, durchwandern, betreten. —the rounds, die Runde gehen, thun; † (Seesprache) The crew were compelled — the plank, das Schiffsvolk mußte über ein schmales Brett mit verbundenen Augen gehen, über die Klinge springen. 2) um sich Bewegung zu machen oder der Luft wegen ausführen. 3) überhaupt gehen machen, führen. —any one about, Einen herumführen; —round, um Etwas herumführen.

Walk, *s.* 1) der Gang, (auch) Spaziergang. To take a —, einen Spaziergang machen; Shady —, der Schattengang; Walks and rides, Spazier- und Fahrwege. *Fig.* die Bahn, der Raum, Weg. 2) (bei Pferden) der Schritt (zum Unterschiede vom Trabe, Galopp). 3) (Jägersprache) der Strich, Flug (nur in Folgendem). A — of snipes, ein Flug, Strich Schnepfen; The snipe at —, die Schnepfe auf dem Striche. 4) (Name eines Schalthieres) die echte Wendeltreppe.

Walker, *s.* 1) Einer, der geht, der Fußgänger. A stout —, Einer, der gut zu Fuße ist; A street- —, der Pflastertreter; die Gassenhure; Night- —, der Nachtwanderer; die Gassenhure. 2) *Fig.* Einer, der auf eine besondere Weise handelt. 3) *pl.* (Rechtsspr.) Waldbeamte, Hegereiter. ‖ 4) der Walker (in Walkmühlen).

Walking, I. *part. adj.* gehend ꝛ. II. *s.* das Gehen ꝛ. —-**cane**, *s.* das Spazierrohr, der Spazierstock; —-**place**, *s.* der Spazierplatz; —-**stick**, (-**staff**) *s.* das Spazierrohr, der Spazierstock.

‖ **Walkmill**, *s.* die Walkmühle, das Walkwerk, die Walke.

Wall, *s.* 1) die Wand, Mauer. A dead —, eine Mauer, worauf nichts gebaut ist; eine Mauer ohne Fenster; A — of rock, eine Felsenwand. *Fig.* To give any one the —, Einen obenan gehen lassen; To take the —, obenan gehen. 2) *pl.* a) die Mauern, Festungswerke, Festung. b) (bei Ziegelbrennern) die Schichten (Ziegel, Backsteine). c) (im Bergbaue) die Kristalle oder kristallinischen Ränder, womit die Kluftflächen überzogen sind. —**creeper**, *s.* der Mauerläufer, Mauerspecht; —**cress**, *s.* das unechte Thurmkraut, Gänsekraut; —**fern**, *s.* der Steinfarn, Baumfarn, Eichenfarn, das gemeine Engelsüß; —**flower**, *s.* die Mauerblume, gelbe Levkoje, der Lack. (Yellow bloody), die Stangenviole; —**fruit**, *s.* das an der Mauer oder am Spalier gezogene Obst, Spalierobst; ‡ —**gun**, *s.* der Doppelhaken; —**hook**, *s.* der Mauerhaken (für Dachrinnen ꝛ); —**knot**, (auch Walnutknot, Seesprache) der Schauermannsknopf; Single —, der englische Wandknopf;

Double —, der deutsche Wandknopf, Schildknopf; — —-louse, *s.* die Wandlaus, Wanze; —moss, *s.* das Eichenmoos; —nail, *s.* der Spaliernagel; —pennywort, *s.* die Nabelpflanze; —pepper, *s.* der Mauerpfeffer, Steinpfeffer, das Niesekraut; —piece, V. *Wallgun;* —rocket, *s.* die Mauerraute; —rue, *s.* die Mauerraute, d. kleine Rautenmilzkraut; —sided, *adj.* (ein Schiff) dessen Seiten auf und nieder stehen oder keine Einweichung haben; —tree, *s.* der Spalierbaum; —wort, *s.* das Mauerkraut, der Niederhollunder, Attich.

To Wall, *v. a.* 1) mit einer Mauer umgeben, ummauern. 2) durch Mauern vertheidigen. Walled towns, befestigte Städte, Festungen. —up, zumauern, vermauern.

Wallers, *s. pl.* messingene Lichtplatten.

Wallet, *s.* 1) der Quersack, Schnappsack, Watsack, die Reisetasche. 2) etwas Hervorragendes und Niederhangendes. Wallets of flesh, Fleischklumpen, Kröpfe.

Walleye, *s.* (bei den Pferden) das Glasauge.

Walleyed, *adj.* glasäugig.

Walling, *s.* 1) das Gemäuer, Mauerwerk. 2) (Seespr.) The — of a wallknot, der zuerst gemachte Knopf, um einen Schauermannsknopf od. Schildknopf zu machen. 3) *pl.* V. *Wall* (2, *pl.* b).

† **To Wallop,** *v. n.* 1) aufwallen, wallen, sieden, kochen (vom Wasser). 2) prügeln.

Wallop, *s.* der Klumpen (Fett).

To Wallow, I. *v. n.* sich wälzen, sich fühlen. *Fig.* sich herumwälzen, schwimmen. II. *v. a.* wälzen. Wallowing place, die Kothlache, Schwemme.

Wallow, *s.* eine Art walzender Gang, Walzer.

Wallower, *s.* Einer, der sich im Kothe wälzt.

Wallowingly, *adv.* wälzend.

Wallowish, *adj.* schal, ekelhaft. —ness, *s.* das Schale, Ekelhafte.

Walnut, *s.* 1) die Wallnuß, wälsche Nuß. 2) = walnut-tree, der Wallnußbaum. —-knot, V. *Wallknot;* —-shell, *s.* die Wallnußschale.

Walrus, *s.* (‡ Waltron) das Wallroß.

Waltz, *s.* der Walzer.

† **To Wamble,** *v. n.* mit Uebelkeit beschwert seyn, Neigung zum Erbrechen haben. † —cropped, *adj.* V. *Sickish.*

Wampee, *s.* 1) eine Art Aronswurz. 2) die Cookie.

Wampum, *s.* der Wampum. —-wise, *adj.* nach Art der Wampum gestickt; —-work, *s.* die Wampumstickerei.

‡ **Wan,** *præt.* von To Win.

Wan, *adj.* bleich, blaß. To grow —, blaß werden, erbleichen.

Wand, *s.* 1) die Ruthe, Gerte. 2) der Stab. A silver —, ein silberner Stab; A divining —, ein Zauberstab; Mercury's —, der Schlangenstab des Merkur. 3) der Zauberstab.

Wanded, *adj.* 1) mit einer Ruthe versehen. 2) von Ruthen geflochten.

To Wander, I. *v. n.* wandern, herumwandern, herumstreifen, herumirren, umhergehen. My wandering eye, mein herumschweifendes Auge. *Fig.* A wandering mind, ein zerstreutes oder faselndes Gemüth; O let me not wander from thy commandments, o gib nicht zu, daß ich von deinen Geboten abweiche, mich davon entferne. II. *v. a.* durchwandern (die Wüste ꝛ).

Wanderer, *s.* der Wanderer, Herumstreicher, Schwärmer.

Wandering, *s.* das Wandern, Herumstreifen, die Wanderung, Irrfahrt. *Fig.* Verirrung, Zerstreutheit, Schwärmerei. —ly, *adv.* auf eine ungewisse od. unstäte Weise; —ness, *s.* das Herumschweifen. *Fig.* die Flatterhaftigkeit, Irre.

To Wane, I. *v. n.* abnehmen (vom Monde). *Fig.* sinken, welken. ‡ II. *v. a.* abnehmen machen.

Wane, *s.* das Abnehmen (des Mondes). In the — (of the moon), im letzten Viertel. *Fig.* She is in her —, sie nimmt ab, ist auf der Neige; The church is in its —, die Kirche ist im Verfall.

‡ **Wang,** *s.* 1) (—teeth) die Backenzähne, Stockzähne. 2) (auch Shoe- —) der Schuhriemen. ‡ 3) das Feld.

Wanghee, *s.* der indianische Rohrstock.

‡ **Wanhope,** *s.* die Hoffnungslosigkeit.

Wanhorn, *s.* (eine Pflanze) der große Galgant.

‡ **Wanion,** *s.* (nur in der Phrase With a — = with a vengeance oder with a plague). With a — to you! Hol' euch der Henker!

‡ **Wanlass,** *s.* (auch Driving the —, Rechtsspr.) die Verbindlichkeit des Lehnsmannes, dem Lehnsherrn das Wild auf einen Stand zu treiben.

Wanly, *adj.* bleich, blaß.

*‡ **Wanned,** *adj.* bleich, blaß, erblaßt.

Wanness, *s.* die Bleiche, Blässe.

Wannish, *adj.* bleich.

To Want, I. *v. a.* 1) nöthig haben. An army that wants a head, ein Heer, das eines Führers bedarf. 2) Etwas nicht haben, daran Mangel leiden. I want every thing, es fehlt mir an Allem. 3) verlangen, wünschen. Who wants you to do it? wer verlangt das von Ihnen? I want to speak to him, ich möchte mit ihm sprechen; You are wanted, man verlangt nach Ihnen. II. *v. n.* fehlen, mangeln, abgehen. I shall not be wanting on my part, an mir soll es nicht fehlen, ich werde das Meinige dabei thun; Twelve wanting one, zwölf, weniger einen, eilf; Wanting one, Einer ausgenommen, außer Einem.

Want, *s.* 1) das Bedürfniß. 2) der Mangel. For — of money, aus Mangel an Geld; For — of which, in Ermangelung dessen; To be in —, Mangel leiden; ‡ —wit, *s.* der Einfaltspinsel, Dummkopf.

‡ **Want,** *s.* der Maulwurf. ‡ —hill, *s.* der Maulwurfshaufen, Maulwurfshügel.

* **Wanting,** *adj.* 1) V. *Absent.* 2) V. *Deficient,* [*Slack.*

Wantless, (wen. gebr.) *adj.* reich, im Wohlstande befindlich.

Wanton, I. *adj.* 1) üppig (auch) = ausschweifend, wollüstig, lüstern, geil, buhlerisch, unzüchtig. 2) ausgelassen, lustig, muthwillig. *Fig.* schalkhaft. 3) munter, aufgeweckt. *Fig.* lachend. 4) (auch von Thieren, die im Gefühl ihrer Kraft sich lebhaft und leicht bewegen) munter. II. *s.* 1) die wollüstige Person, Buhlerin, das geile Mensch; der Hurer, Buhler. 2) der verliebte Narr, Geck. 3) der Tändler, läppische Mensch, Hasenfuß. ‡ 4) (als Liebkosungswort). Peace, my wantons, ruhig, meine Lieben, meine Herzensjungen.

To Wanton, *v. n.* 1) sich auf eine wollüstige Art vergnügen. 2) spielen, tändeln, schäkern. 3) schwärmen. 4) flattern, wallen (von den Haaren ꝛ).

‡ **To Wantonize,** *v. n.* sich üppig benehmen, seinen Muthwillen auslassen.

Wantonly, *adv.* 1) üppig. 2) lüstern, geil. 3) ausgelassen. 4) munter, leichtfertig.

Wantonness, *s.* 1) die Ueppigkeit. 2) der Hang zur Wollust, die Geilheit. 3) die Ausgelassenheit, Munterkeit. Out of mere (od. sheer) —, aus bloßem Muthwillen. 4) die Zügellosigkeit, Freiheit.

‖ **Wanty,** *s.* der Gurt, Packriemen.

Wapacut, *s.* die amerikanische Eule, Nachteule.

‡ **Waped,** *adj.* niedergeschlagen, gebeugt.

Wapentake, *s.* 1) (= a hundred) die Cent, der Bezirk. 2) hundert Mann, die Rotte.

Wappe, *s.* ehemals eine Art Haushund.

Wapper, *s.* (ein Fisch) der kleine Grundling.

War, *s.* 1) der Krieg. To make (to wage) — upon, Krieg führen mit; A man of —, a) (ungew.) ein Krieger, Soldat. b) ein Kriegsschiff. Open —, die offene Fehde; Council of —, der Kriegsrath; Art of —, die Kriegskunst. *Fig.* He is at — with &c., er liegt mit ꝛ im Streite. 2) *Fig.* und poet. a) die Waffen. b) die Kriegsmacht, das Kriegsheer, Heer. —ax, *s.* eine Art Streitart; —beetle, V. *Warble;* —horse, *s.* das Schlachtpferd; —office, *s.* das Kriegscollegium; —proof, *s.* die geprüfte Tapferkeit; —

-rocket, *s.* die congrev'sche Brandrakete; ‡ —scot, die Kriegssteuer; —whoop, *s.* das Kriegsgeschrei; —worn, *adj.* im Kriege abgenutzt, mitgenommen, kriegermüdet.

To War, I. *v. n.* kriegen, Krieg führen. —against the French, mit den Franzosen Krieg führen. *Fig.* streiten. II. *v. a.* ‡ 1) Krieg führen. 2) (mit Warfare) bekriegen, befehden.

To Warble, I. *v. n.* 1) wirbeln. Warbling notes, wirbelnde Töne. 2) trillern. 3) singen, schlagen, zwitschern. II. *v. a.* 1) trillern. ‡ 2) beben oder vibriren machen (eine Saite). 3) melodisch vortragen.

Warble, *s.* 1) die Made im Rücken des Rindviehes (besonders im *pl.*). 2) *pl.* eine kleine, durch Reibung des Sattels entstandene Geschwulst.

Warbler, *s.* 1) der Sänger, die Sängerin. 2) die Grasmücke. Epicurean —, der Feigenfresser, die Feigendrossel; Blue throated —, das Blaukehlchen.

Warbling, I. *adj.* V. *Tuneful.* II. *s.* der Gesang.

To Ward, I. *v. a.* 1) (mit from) bewahren, beschützen. ‡ 2) bewachen. 3) (jetzt gewöhnlich mit off) abhalten, abwenden, pariren. *Fig.* abhalten, abwehren. II. *v. n.* ‡ 1) wachen, Wache halten. 2) mit einer Waffe vertheidigungsweise zu Werke gehen, den Hieb oder Stoß pariren.

Ward, *s.* 1) die Bewachung, Wache; (Rechtsspr.) die den Städtern anvertraute Bewachung der Stadt. Watch and —, die Scharwache. 2) die Aufsicht, Vormundschaft. 3) die Verwahrung, Haft, der Gewahrsam; (und in engerer Bedeutung) das Zimmer in einem Gefängnisse. He was held in —, man hielt ihn in Gewahrsam. 4) die Vormundschaft, Pflegschaft. 5) der Mündel, Pflegsohn, Pflegling. The court of wards, das Pupillengericht, Pupillencollegium. 6) (in engerer Bedeutung) der unmündige Erbe eines Lehnmannes des Königs (der unter dem Schutze des Lord-Kanzlers steht; daher dergleichen Erben Wards in chancery heißen). 7) (beim Fechten) die Parade. ‡ 8) die Besatzung (einer Feste). ‡ 9) die Festung, Schanze. 10) (bei Schlossern) a) die Besatzung, das Eingerichtete, das Gewirr. b) der Einstrich (Reif, Vorstrich und Mittelbruch). 11) a) das Revier, der Bezirk. b) das Waldrevier. c) das Viertel, Stadtviertel (in London). An alderman of a —, der Viertelsmeister. —-corn, *s.* (Rechtssprache) ehemals die Obliegenheit, ein Schloß zu bewachen und bei nahender Gefahr in ein Horn zu stoßen; ‡ —money, *s.* ‡ —penny, *s.* (Rechtssprache) das für die Scharwache bezahlte Geld; ‡ —-mote, *s.* (Rechtsspr.) das Gericht eines Stadtviertels oder eine Versammlung in London; —room, *s.* (auf Schiffen) die untere oder große Kajüte; —-staff, *s.* der Stab eines Constabels; —wit, *s.* (Rechtsspr.) die Befreiung von der Abgabe (Wardage) für die Scharwache.

Wardage, *s.* 1) das Wachgeld. 2) V. *Ward-corn.*

Warden, *s.* 1) der Hüter, Aufseher; Vorstand. The — of the mint, der Münzwart, Münzdirector; und The deputy- —, der Gehülfe desselben; The — of a prison, der Gefängnißwärter; The — of a college, der Rector oder Vorstand eines Collegiums auf einer Universität; — of the cinque ports, eine obrigkeitliche Person, welche die Gerichtsbarkeit über diese fünf Häfen hat. 2) (in den Freimaurerlogen) Junior —, der zweite Aufseher; Senior —, der erste Aufseher. 3) der Vormund, Pfleger. 4) eine Art großer Winterbirn (jetzt Baking pear). ‡ —pie, *s.* die Birntorte.

Wardens, V. *Wardenship.*

Wardenship, *s.* das Amt eines Hüters, Aufsehers, Vormundes; die Hut, Aufsicht, Vormundschaft.

Warder, *s.* 1) der Wärter, Wächter, Hüter, Aufseher. 2) der Stab (des Heroldes oder Aufsehers bei Turnieren).

Wardrobe, *s.* 1) die Kleiderkammer, Garderobe. The clerk of the king's —, der Garderobeaufseher des Königs. 2) der Schrank, Kleiderschrank. —-bedstead, der Bettschrank.

Wardship, *s.* 1) die Vormundschaft; (im gesetzlichen Sinne) eine Art Vormundschaft mit Nutznießung des Mündelgutes (Tutela usufructuaria) 2) die Abhängigkeit (eines Mündels ꝛc).

To Ware, V. To *Veer.*

Ware, *præt.* von To Wear.

Ware, *adj.* V. (das gewöhnlichere) *Aware.* † — hawk, ein Aufpasser, der ein Zeichen gibt, wenn ein Polizeibeamter kommt.

† **To Ware,** *v. n.* sich vor ꝛc wahren oder hüten, auf seiner Hut seyn. Ware! ware hawk! vorgesehen!

Ware, *s.* die Waare. China- —, das Porcellan; Dutch —, die Fayence; Earthen —, das irdene Geschirr.

Ware, *s.* der Fischhalter, Teich.

‡ **Wareful,** *adj.* behutsam, vorsichtig. —ness, *s.* die Vorsichtigkeit. Wareless, *adj.* 1) unvorsichtig. 2) unerwartet, unvermuthet. —ly, *adv.* V. *Warily.*

Warehouse, *s.* das Waarenhaus, Waarenlager, Magazin; Packhaus, die Niederlage. —charges, die Lagerkosten, der Lagerzins; —goods, aufgespeicherte oder auf's Lager gebrachte Güter, Waaren in königlichem Verschluß; A — keeper (—man), der Magazinverwalter, Lagerhausverwalter; —porter, der Markthelfer; —-rent, der Lagerzins.

To Warehouse, *v. a.* aufspeichern, in's Packhaus bringen, im Packhause niederlegen.

Warfare, *s.* 1) der Kriegsdienst, das Kriegsleben 2) das Kriegführen, der Krieg. *Fig.* der Zwist, Streit, Hader. [*pres.* gebr.), kriegend.

To Warfare, *v. n.* Krieg führen (nur im *part.*

‡ **Warhable,** *adj.* zum Kriege geschickt, kriegerisch.

Warily, *adv.* behutsam, vorsichtig, sorgfältig.

Wariness, *s.* die Vorsicht, Behutsamkeit, Sorgfalt.

‡ **Wark,** *s.* das Gebäude. V. *Bulwark.*

Warlike, *adj.* kriegerisch. A — woman, eine Amazone. —ness, *s.* (wenig gebr.) der kriegerische Sinn, Charakter.

‡ **Warling,** *s.* Einer, dessen man müde ist.

‡ **Warlock,** (‡ **Warluck**) *s.* der Zauberer, Hexenmeister.

Warm, *adj.* und *adv.* warm. To make —, erwärmen; To be —, warm haben; To grow —, warm werden; *Fig.* = hitzig, innig, eifrig, leidenschaftlich, feurig; — hearted, warmherzig (ein lebhaftes, fühlendes, theilnehmendes Herz habend).

To Warm, I. *v. a.* wärmen, erwärmen. —one's self, sich wärmen. *Fig.* —, erhitzen. II. *v. n.* erwarmen.

Warmingpan, *s.* 1) die Wärmpfanne, der Bettwärmer, das Becken. ‡ 2) *Fig.* die große altmodische Uhr. [stube, das Refectorium.

Warmingplace, *s.* (in Klöstern) die Wärm-

Warmingstone, *s.* eine Art Steine in Cornwall, die, am Feuer warm gemacht, sehr lange die Hitze halten.

Warmly, *adv.* warm. *Fig.* eifrig. V. *Warm.*

Warmness, V. *Warmth.*

Warmth, *s.* die Wärme. Vital —, die Lebenswärme. *Fig.* der Eifer.

To Warn, *v. a.* 1) warnen (Einen vor Etwas). 2) erinnern (Einen an Etwas), ermahnen. 3) zuvor benachrichtigen (Einen von einem guten oder schlimmen Ereignisse ꝛc). He warned him of it, er gab ihm einen Wink davon; (auch ungebr. ohne *prep.*) —any one into the court, (Rechtsspr.) Einen vorladen, citiren; —off, wegwarnen. ‡ 4) abhalten, abwehren (den Tod von Einem ꝛc).

Warner, *s.* der Warner, Ermahner.

Warning, *s.* 1) die Warnung. To give —, warnen. 2) die vorläufige Anzeige, Nachricht, Voranzeige. At a month's —, einen Monat vorherbestellt, At a minute's —, zu jeder Minute in Bereitschaft, To give —, Einem den Dienst aufsagen, aufkündigen.

Warning-wheel, *s.* das dritte oder vierte Rad in einer Uhr (je nachdem es von dem ersten Rade absteht).

Warp, *s.* 1) das Werft, die Werfte, Kette, der Aufzug, die Scherung, Anschere, der Zettel, Anzettel. **The — and the woof,** die Kette und der Einschlag. 2) (in der Schifffahrt) a) V. *Woof.* b) das Werbtroß. c) **— of shrouds,** die erste gegebene Länge der Wandtaue von dem Küssen am Topp der Masten bis an die obere Jungfer.

To Warp, I. *v. n.* 1) (krumm werden) sich werfen (vom grünen Holze ꝛc). (Seespr.) **A warped plank,** eine Planke, die in der Länge gekrümmt ist. *Fig.* weichen. 2) (Seespr.) warpen, werpen. **II.** *v. a.* 1) (bei den Webern) anscheren. **Warping-loom,** der Weberbaum; (Seespr.) **Yarn warped into junks,** Garn, das nicht lang ausgeschoren ist, um Schiemannsgarn davon zu machen. 2) (Seespr.) anscheren. **— a rope,** ein Seil anscheren; **Warping post,** der Anscherpfahl; **Warping hook,** ein großer eiserner Haken an einem Anscherpfahl, durch welchen die Kabelgarne fahren; **Warping block,** der Scherblock. 3) zusammenziehen, verziehen. *Fig.* verleiten, ablenken.

To Warrant, *v. a.* 1) Etwas mit Gründen und Zeugnissen unterstützen, dafür Gewähr leisten, verbürgen, bestätigen; **Warranted,** (bei Kaufleuten) garantirt; *Fig.* (bei Pferdehändlern) **— a horse,** für die nicht leicht bemerklichen Fehler eines Pferdes (neun Tage lang) gut stehen. 2) Einen mit Worten sicher oder gewiß machen, ihn einer Sache oder von einer Sache versichern. 3) sicher stellen, sichern. 4) rechtfertigen.

Warrant, *s.* 1) die Versicherung, Gewähr. 2) eine Urkunde, wodurch Jemanden ein Recht zugesichert oder eine Gewalt übertragen wird; (im gesetzl. Sinne) jede Ermächtigung, Vollmacht, die öffentliche Beamtete oder Privatpersonen ertheilen mögen. *Fig.* **That is no — for us,** dieß gibt uns kein Recht, keine Befugniß. 3) der Vollziehungsbefehl, Verhaftsbefehl. ‡ 4) das Recht, die Rechtmäßigkeit. **—-officer,** *s.* (bei dem Seewesen) Einer der Aufseher über die Schiffsbedürfnisse, welche aus den königlichen Werften verabfolgt werden; (bei den Landtruppen) eine Art Regimentsquartiermeister. **—-press,** *s.* (Seespr.) eine von der Admiralität in dringenden Fällen ausgestellte Ermächtigung, wodurch der Capitän oder Lieutenant des Preßganges die Erlaubniß erhält, unbeschäftigte Matrosen der Kauffahrer zu pressen.

Warrantable, *adj.* gerechtfertigt oder vertheidigt werden könnend. **—ness,** *s.* die Rechtmäßigkeit, Befugtheit.

Warrantably, *adv.* billiger Weise, mit Recht.

Warrantee, *s.* der Verbürgte, Einer, dem Bürgschaft oder Gewähr geleistet ist.

Warranter, *s.* 1) der Bürge, Gewährsmann. 2) der Bevollmächtiger, Mandant. [währschaft.

‡ **Warrantise,** *s.* die Gewähr, Sicherheit, Ge-

Warrantor, *s.* der Bürge, Gewährsmann.

Warranty, *s.* 1) die Gewährleistung, Garantie; (in dem gemeinen Rechte) ein urkundliches Versprechen, welches Jemand in seinem und seiner Erben Namen einem Andern gibt, und wodurch er ihm und seinen Erben den Genuß einer zwischen ihnen ausgemachten Sache garantirt. 2) V. *Warrant* (2).

‡ **To Warranty,** V. **To** *Warrant.*

‡ **To Warray,** *v. a.* bekriegen.

‖ **Warre** für **Worse.**

Warren, *s.* (Rechtsspr.) 1) eine Freiheit oder ein privilegirter Ort, wo Kaninchen ꝛc in Gehägen gehalten werden dürfen. 2) daher in engerer Bedeutung a) das Kaninchengehäge, der Kaninchengarten. ‡ b) die Fasanerie. 3) der Fischbehälter in einem Flusse.

Warrener, *s.* der Aufseher eines Kaninchengehäges oder einer Fasanerie. [Wachtelfalk.

Warriangle, *s.* (eine Falkenart) der Würgengel,

Warrior, *s.* der Krieger, Kriegsmann.

‡ **Warriouress,** *s.* die Kriegerin.

Wart, *s.* 1) die Warze. 2) der Auswuchs (an Bäumen). **—cowry,** *s.* (eine Art Porzellan- oder Venusschnecken) der Kornknopf, das gehörnte Knöpfchen, der korallenförmige Knopf; **—stone,** *s.* der Warzenstein, die Steinwarze. **—wort,** *s.* 1) das Warzenkraut, die gemeine oder europäische Sonnenwende. 2) die Sonneneuphorbie.

Warted, *adj.* (Pflanzenk.) warzig.

Warty, *adj.* warzig.

Wary, *adj.* 1) behutsam, vorsichtig. 2) schlau.

Was, *præt.* von **To Be.**

To Wash, I. *v. a.* 1) waschen, spülen. **Washing board,** (bei Buchdr.) das Waschbrett; **Washing copper,** der Waschkessel; **Washing tub,** der Waschkübel; (bei Buchdr.) das Waschfaß, der Waschstein; **— the decks,** (Seespr.) die Decken abspülen, schön Deck machen; **Washing of ores,** (im Hüttenbaue) das Waschen der (gepochten) Erze. *Fig.* waschen; **— away** oder **off,** wegwaschen, abwaschen. 2) naß machen, benetzen, bespülen. *Fig.* **— the wood,** (bei Vergoldern) den ersten Leimgrund zum Vergolden legen. 3) *Fig.* waschen, laviren. **Washing,** das Tuschen; **— down,** niederspülen (den Schleim ꝛc); **— out,** auswaschen, wegwaschen, verwaschen; **— over,** überwaschen; *Fig.* waschen, laviren; (bei Vergoldern) den Goldgrund auflegen. **II.** *v. n.* 1) waschen. 2) sich waschen. **— over,** über ꝛc strömen.

Wash, I. *s.* 1) die Wäsche. 2) die Anspülung, das Angespülte. 3) der Sumpf, Morast, Pfuhl. 4) das zubereitete Wasser, als Arznei, Schönheitsmittel ꝛc, das Schminkwasser; (auch in Brennereien für **Wort** [Würze]). **Beauty-—,** das Schönheitswasser; **A — for the teeth,** ein Zahnwasser. 5) die oberflächlich aufgetragene Farbe, der Anstrich. 6) (bei Mahlern) das Tuschen. 7) das Spülicht. **Hog's —** oder **Hog —,** das Spülicht, Spülwasser; **Goldsmith's —,** die Gold- oder Silberkrätze. 8) *pl.* die Achsenstöße. 9) (Seespr.) — oder **Blade of an oar,** das Blatt an einem Riem (Ruder). 10) ein Maß. **— of oysters,** zehn Scheffel Austern; **—ball,** *s.* die Seifenkugel; **—board,** *s.* (im Schiffbaue) das Satzbord, Satbord, Sattelbord, der Sitzgang; **Washboards under the cheeks of the head,** die Blasebalken; **—bowl,** *s.* (gew. **Washhandbasin**) das Waschbecken; **—house,** *s.* das Waschhaus; **—leather,** *s.* das Sämischleder; **—gloves,** waschlederne Handschuhe; **—pot,** *s.* der Waschtopf, das Waschgefäß. **—tub,** *s.* 1) das Waschfaß, der Waschkübel. 2) die Trabertonne. **II.** *adj.* V. *Washy* (2).

Washed, *part. adj.* (bei Kaufleuten) pladerig (vom Zucker).

‡ **Washen,** *part.* von **To Wash.**

Washer, *s.* 1) der Wäscher, die Wäscherin, Waschfrau. 2) *Fig.* die Bachstelze. **—woman,** *s.* d. Waschfrau, Wäscherin.

Washing, *s.* 1) eine Benennung der Waschungen, wodurch Gold- und Silberschmiede die Gold- od. Silbertheilchen von der Asche, Erde ꝛc sondern. 2) *pl.* a) das Spülicht. b) (bei Gold- und Silberschmieden) die Krätze, das Gekrätz. [Wäsche anstellt.

Washingday, *s.* der Tag, an dem man eine

‖ **Washum,** *s.* die Furt.

Washy, *adj.* 1) wässerig, feucht. 2) *Fig.* schwach.

Wasp, *s.* die Wespe. **The tailed — (Sirex),** die Schwanz-, Holzwespe, die Sägenfliege. **—-beetle,** *s.* der Holzkäfer; **—fly,** *s.* (eine Art Fliege) die Wespenfliege.

Waspish, *adj.* **—ly,** *adv.* mürrisch, verdrießlich, beißig, zänkisch, zanklustig. **A — humour,** ein zänkischer Humor. **—ness,** *s.* die üble Laune, das mürrische Wesen, die Gallsucht, Zanksucht, Zanklust.

‡ **Wassail,** *s.* 1) ein Getränk aus starkem Biere (**Ale**), Aepfeln und Zucker (das ehemals bei Gelagen nicht fehlte). 2) das Gelag, Trinkgelag, Saufgelag. ‖ 3) das lustige Weihnachtslied. ‡ **—-bowl,** *s.* der Becher, das große Glas, der Humpen; ‡ **—-bread,**

s. das feinste Weizenbrod, Semmelbrod, der Festkuchen; ‡ — -candle, s. die Festkerze.

‡ To **Wassail**, v. n. fröhlich seyn, zechen.

‡ **Wassailer**, s. der Zecher, Säufer.

Wast, die zweite Person von Was. V. To *Be.*

To **Waste**, I. v. a. 1) verwüsten, verheeren, zerstören, verzehren. The patient is much wasted, der Kranke hat sehr abgenommen. 2) *Fig.* a) auf eine unnütze oder unüberlegte Art verwenden, verschwenden, vergeuden, verbringen. b) verbrauchen, verzehren. c) überstehen. II. v. n. (mit away) abnehmen; (heil. Schrift) dahin seyn.

Waste, I. *adj.* 1) wüst. To lay —, verwüsten, verheeren, veröden. 2) *Fig.* a) überflüssig. α) = übermäßig. β) = unnütz. — wood, — cotton, — silk, der Abfall vom Holze, von Baumwolle, von Seide. b) schlecht, werthlos. — paper, (bei Buchdruckern) das Makulaturpapier; das während des Drucks verunglückte Papier, der Abgang; — sheet, der Makulaturbogen. II. s. 1) die Verwüstung, Verheerung. 2) *Fig.* a) die Verschwendung, Vergeudung. b) der Zustand, da Etwas verzehrt wird, verloren geht, der Verlust. c) das Unheil, Verderben. 3) die Wüste. 4) die öde Gegend, der öde Ort, die Oede, Einöde. 5) (Rechtsspr.) der vom Pächter zugefügte Schade, die Verschlimmerung der Pachtgüter. 6) (bei Buchdr.) das Zuschußpapier. — board, s. das Nothbrett; — book, s. (bei Kaufleuten) die Kladde, das Memorial, die Strazze, das Notizenbuch zu flüchtigen Entwürfen; — good, V. *Wastethrift;* — lands, s. pl. unangebautes Land; — pipe, s. die Ablaufröhre; — — thrift, s. der Verschwender, Schlemmer; — well, s. das Senkloch, die Abzucht.

Wasteful, *adj.* — ly, *adv.* 1) verwüstend, verheerend, zerstörend. 2) *Fig.* verschwenderisch, übermäßig. 3) wüst, öde. — ness, s. die Verschwendung.

‡ **Wastel**, s. (auch — -bread) das feinste Weizenbrod, Semmelbrod.

‡ **Wasteness**, s. die Wüste, Einöde. *Fig.* A day of —, (heil. Schrift) ein Tag der Trübsal.

Waster, s. 1) der Verschwender. 2) der Knüttel, Prügel. 3) *pl.* (im Handel) der Blechausschuß.

Wastrel, s. das eingehägte Feld, das Gemeindegut, die Gemeindewiese.

Watch, s. 1) die Wache. To be upon the —, (von Soldaten) auf der Wache seyn; To set the —, die Wache, Wacht ausstellen; To relieve the —, die Wache ablösen; (auf Schiffen) The anchor- —, die Ankerwache; The larboard —, the starboard —, die Backbordwache, Steuerbordwache; Starboard- — ho! Steuerbordwache hoch! The morning —, die Tagwache; The noon —, die Vormittagswache; Afternoon —, die Wache von 12 Uhr Mittags bis 4 Uhr Nachmittags; First dog- —, die Wache von 4 Uhr Nachmittags bis 6 Uhr Abends; Second dog-, die Wache von 6 bis 8 Uhr Abends; First —, die Wache von 8 Uhr Abends bis 12 Uhr Nachts; Second- —, die Wache von 12 Uhr Nachts bis 4 Uhr Morgens; *Fig.* (Jägerspr.) A — of nightingales, ein Trupp, ein Haufe Nachtigallen. ‡ 2) *Fig.* die Aufmerksamkeit. 3) ungewöhnlich für Watchlight. 4) die Taschenuhr. † *Fig.* — and trinkets, (bei Fleischern) ein Stück Ochsenkopf (als Zugabe). — bell, s. (auf Schiffen) eine große Glocke, womit das Zeichen zur Ablösung der Wachen gegeben wird; — bill, s. die Wachtrolle (auf Schiffen); — box, V. *Watchcase;* — broach, s. die Reibahle (der Uhrmacher); — candle, V. *Watchlight;* — case, s. das Uhrgehäuse; — chain, s. die Uhrkette; — dog, s. der Kettenhund, Hofhund; — finger, V. *Watchhand.* — glass, s. 1) das Uhrglas. 2) (auf Schiffen) das Wachtglas. — gun, s. (auf Schiffen) der Morgen- od. Abendschuß; — hand, s. der Uhrzeiger; — holder, s. der Uhrhalter, Zusammensetzer. — house, s. 1) das Wachhaus, die Wache, Wachstube. 2) das Schilderhaus. — light, s. das Nachtlicht; — maker, s. der Uhrmacher; — man, s. der Wächter, die Wache; der Nachtwächter; — night, s. die Nachtwache, Betnacht; — paper, s. das Papier im Uhrgehäuse; — spring, s. die Uhrfeder; — tower, s. der Wachthurm, Wachtthurm, die Warte; — trinkets, s. pl. die Berlocken; — word, s. (bei Kriegsleuten) die Parole, Losung; — works, s. pl. das Uhrwerk.

To **Watch**, I. v. n. 1) wachen. 2) warten (auf Etwas). 3) lauern. 4) (Jägersprache) im Lager seyn (von der Fischotter). II. v. a. 1) bewachen. *Fig.* — a sick person, bei einem Kranken wachen. — any one's motions, Jemands Bewegungen bewachen. 2) hüten (eine Heerde r). 3) belauern. *Fig.* — an opportunity, die Gelegenheit abpassen oder wahrnehmen. 4) belauschen.

Watchable, *adj.* bewacht werden könnend.

Watcher, s. 1) Einer, der aufbleibt, aufsitzt; (in engerer Bedeutung) der Wächter. 2) der Beobachter.

‡ **Watchet**, *adj.* blau, blaßblau.

Watchful, *adj.* — ly, *adv.* wachsam, aufmerksam; vorsichtig. Be —, (h. Schrift) seyd wacker! — ness, s. die Wachsamkeit, Aufmerksamkeit.

Watching, s. die Schlaflosigkeit.

Water, s. 1) das Wasser. Fresh running —, fließendes Wasser. Waters, die Wasser, Gewässer; Mineral —, das Minerwasser, Mineralwasser; — of crystallization, das bestimmte Quantum Wasser, um gewisse Salze in ihrer Kristallform zu erhalten. To make —, a) leck seyn (von einem Schiffe). b) pissen, sein Wasser abschlagen. To stripe —, (Seesprache) Wasser schlagen; To hold —, Wasser halten, wasserdicht seyn. To travel by land or by —, zu Lande od. zu Wasser, zur See reisen; To take the —, zu Wasser gehen; (auch vom Zustande des Meeres) High —, V. *Highwater;* Low —, V. unter *Low, adj.*; Clear —, (Seespr.) ein Theil der See ohne Eis. 2) *pl.* der (die) Gesundbrunnen. He went to Pyrmont for the benefit of the waters, er ging nach Pyrmont, um den Brunnen zu trinken. — adder, s. die Wasserschlange, Ringelnatter; — aloes, s. die Wasseraloe, die Wasserfeder, das Hechtkraut, Sichelkraut; — apple, s. der Wasserapfel; — bailiff, s. der Wasserschaut, Aufseher über die Themse und die nach London gebrachten Fische; — betony, s. die Wasserbraunwurz, große Wasserbraunwurz, Kreuznessel; der weiße Nachtschatten, die Sauwurz; — boards, s. pl. V. *Washboards;* — born, *adj.* flott; — bottle, s. die Wasserkanne; — brook, s. der Bach, das Wässerchen; — budget, s. eine lederne Tasche, deren sich die Soldaten ehemals zum Wasserholen bedienten; — calrops, s. *pl.* die Wassernuß, Stachelnuß; — canteen, s. die Feldflasche; — carriage, s. das Fahrzeug; — carrier, s. der Wasserträger; — cart, s. der Wasserkarren; — cask, s. das Wasserfaß, die Wassertonne; — chickweed, s. das Wasserburzelkraut; — cider, s. der mit Wasser verdünnte Cider; — clock, s. (in der Bewegungslehre) die Wasseruhr; — closet, s. ein Abtritt mit einer Wasserröhre zum Ausspulen; — cock, s. der Wasserkrahn. — colour, s. 1) die Wasserfarbe (im Gegensatze der Oelfarbe). 2) die Miniatur. To paint in watercolours, in Miniatur mahlen. — coloured, *adj.* wasserfarbig; — course, s. das Bett eines Stromes, die Rinne; — cresses, s. *pl.* die Wasserkresse, Brunnenkresse; — crewet, s. das Kännchen (bei der Messe in d. römischen Kirche); — dial, s. V. *Waterclock;* — dock, s. der Wasserampfer (Pflanze); — dog, s. der Wasserhund; — dome, s. die Wasserprobe; V. *Ordeal;* — drinker, s. der Wassertrinker; — drop, s. der Wassertropfen; — dropwort, s. der Wassersteinbrech, die Tropfwurz; — eft, s. die Wassereidechse; — elder, s. der Wasseralber, der Feldahorn, Maßholder; — engine, s. das Wasserwerk; — ewer, s. die Gießkanne; — fall, s. der Wasserfall; — fiend, s. die Wasserfrau, das Wasserfräulein, die Wassernixe; — flag, s. die Wasserschwertlilie, der gelbe Schwertel. — flea, s. a) (eine Art Schildlause)

der Wasserfloh. b) = der Schwimmkäfer. c) (eine Art Krebse oder Krabben) der Seefloh; —**flood**, *s.* die Wasserfluth; —**fly**, *s.* die Wasserfliege, Frühlingsfliege, Wassermotte. —**fowl**, *s.* 1) der Wasservogel. 2) das Wassergeflügel, Wassergevögel. —**fox**, *s. Fig.* der Wasserfuchs (vom Karpfen). —**frame**, *s.* die durch Wasser getriebene Garnmühle, Spinnmaschine. —**gage**, *s.* 1) der Damm, das Wehr. 2) der Wassermesser. —**gall**, *s.* 1) die Wassergalle, Regengalle. 2) eine vom Wassersturz entstandene Höhlung in d. Erde. —**gang**, *s.* der Wassergang, Wasserlauf, die Wasserleitung; —**gate**, *s.* die Schleuse; —**gavel**, *s.* eine Steuer, die man für das Recht zu fischen entrichtete; —**germander**, *s.* der Lacherknoblauch, ‖ Wasserbathengel; —**gilding**, *s.* die Vergoldung mit Leimgrund; —**gladiole**, *s.* der Wasserliesch, die Blumenbinse; —**glue**, *s.* der Fischleim; —**god**, *s.* der Wassergott; —**gold**, V. *Shellgold;* —**gruel**, *s.* die Hafergrütze, der Haferschleim; türkische Weizenschleim; ‡—**gruelish**, *adj.* einfältig, dumm; —**hare**, *s.* der Haubentaucher; —**hemlock**, *s.* der Wasserschierling; —**hemp**, *s.* der Wasserhanf, Wasserdost; — **agrimony**, der dreimal getrennte Zweizahn, der Wasserhanf, Wasserdost, die Wasserdürrwurz, das Wassersternkraut; —**hen**, *s.* das Wasserhuhn; —**holes**, *s. pl.* —**of the spritsail**, (Seespr.) die Augen (Löcher) der Blinde; —**hook**, *s.* der Zaumhaken am Sattel; —**horehound**, *s.* der Wasserandorn, Sumpfandorn; —**house**, *s.* der Wasserbehälter, das Reservoir; —**hyssop**, *s.* das Gnadenkraut; —**leaf**, *s.* das Wasserblatt, die Rinnenblume, das Rinnenblatt; —**lemon**, *s.* die Passionsblume; —**lily**, *s.* die Wasserlilie, Seeblume; **Peltated** —, die schildförmige Seerose. —**line**, *s.* 1) die Wasserhöhe. 2) die Wasserlinie, das Wasserwerk. **Load** —, die Wassertracht oder Ladewasserlinie. —**lock**, *s.* die Tränke, Schwemme; —**logged**, *adj.* (Seespr.) **A —ship**, ein Schiff, das viel Wasser durch Lecken bekommen hat; —**man**, *s.* der Fährmann, Bootführer, Everführer; —**mark**, *s.* die Fluthhöhe; —**measure**, *s.* ein Maß für Salz, Steinkohlen c; —**melon**, *s.* die Wassermelone, Arbuse; —**milfoil**, *s.* das Wassergarn, Wassertausendblatt; —**mill**, *s.* die Wassermühle; —**mint**, *s.* die Wassermünze; —**moreen**, *s.* gewässerter Mohr; —**murrain**, *s.* e. Art Viehseuche; —**newt**, *s.* die Wassereidechse; —**nut**, *s.* die Wassernuß, Stachelnuß; —**ordeal**, V. *Ordeal;* —**ormo**, *adj.* (Seespr.) den Zustand eines Schiffes bezeichnend, welches gerade genug Wasser hat, um flott zu bleiben; —**ousel**, *s.* die Wasseramsel, der Wasserstaar; —**-pad**, *s.* der Schiffsberauber auf der Themse; —**pail**, *s.* der Wassereimer; —**parsley**, *s.* die Wasserpetersilie, der Wassereppich; —**parsnip**, *s.* der Wassermerk, kleine Wassereppich; —**pepper**, *s.* der Wasserpfeffer, das Flohkraut; —**pimpernel**, *s.* die Wasserpimpinelle, Strandpunge. —**pipe**, *s.* 1) die Wasserröhre. 2) *pl.* (in der Schifffahrt) die Wasserlieger, Legger. —**plantain**, *s.* der Wasserwegerig, Froschlöffel (Pflanze); —**pock**, *s.* die Wasserblatter, Wasserpocke; —**poise**, *s.* die Wasserwage; —**pot**, *s.* der Wassertopf; die Gießkanne; —**proof**, *adj.* wasserdicht; —**purslane**, *s.* der Wasserportulak, die Zipfelblume; —**quail**, *s.* das Wasserhuhn; —**radish**, *s.* der Wasserrettig; —**rail**, *s.* die Wasserralle; —**rat**, *s.* die Wasserratze. —**rocket**, *s.* 1) (bei den Feuerwerkern) der Wasserschwärmer. 2) die Wasserranke, Uferranke. —**rose**, *s.* die Wasserrose, Seeblume; —**-sail**, *s.* (Seespr.) das Wassersegel; —**sapphire**, *s.* der Wassersaphir; —**scenery**, *s.* die Wasserpartie; —**sedge**, *s.* die Wasseriris; —**sheep**, *s. Fig.* das Wasserschaf (vom Rochen), —**shoot**, *s.* 1) das Wasserreis, der Wasserschoß, Wasserschuß. 2) der Wurzelschoß. —**shot**, V. unter **To** *Moor,* **II.**; —**shrew**, *s.* die Wasserspitzmaus, kleine Wassermaus; —**shut**, *s.* der Wasserdamm; die Schleuse; —**sky**, *s.* (Seespr.) eine dunkle Erscheinung am Himmel, welche helles Wetter verkündet; —**snake**, *s.* die Wasserschlange; —**soaked**, *adj.* vom Wasser erweicht; —**soldier**, *s.* die Wasseraloe, Wasserfeder, der falsche Wasserfenchel; —**spaniel**, *s.* der Wasserhund; —**speedwell**, *s.* eine Art des Ehrenpreißes; —**spider**, *s.* die Wasserspinne; —**spike**, *s.* das Samenkraut, schwimmende Samenkraut. —**spout**, *s.* 1) das springende Wasser. 2) die Wasserröhre (woraus das Wasser springt). 3) die Wasserbraut, Wasserhose. —**spring**, *s.* die Wasserquelle; —**swallow**, *s.* die Wasserschwalbe; —**table**, *s.* e. Art Leisten oder Rand an einer Mauer, 18—20 Zoll dick vom Boden; —**thrush**, *s.* die Wasserdrossel, —**tick**, *s.* die amerikanische Holzmilbe; —**tight**, *adj.* wasserdicht; —**trefoil**, *s.* der Wasserklee, Bitterklee, Fieberklee; —**triplicity**, *s.* (in der Sternd.) die drei Sternbilder Krebs, Skorpion und Fische; —**trough**, *s.* der Wassertrog, Tränktrog; —**tub**, *s.* die Wasserkufe, das Wasserfaß; —**tupelo**, *s.* der Wasserbaum; —**twist**, *s.* das Wassergarn; —**violet**, *s.* das Wasserveilchen, die Wasserfeder; —**wagtail**, *s.* die weiße Bachstelze, Wasserstelze (Vogel). —**way**, *s.* 1) V. *Wellroom.* 2) *pl.* (im Schiffbaue) die Leibhölzer. —**wheel**, *s.* 1) das Wasserrad, Mühlrad. 2) das Wasserrad auf einem Dampfschiffe. —**willow**, *s.* 1) die Wasserweide, (auch) die niedrige Weide. 2) der Wasserweiderich. —**with**, *s.* eine Pflanze auf Jamaika, die einen trinkbaren Saft enthält. —**work**, *s.* 1) das Wasserwerk, die Wasserkunst. 2) das Gemählde in Wasserfarben. —**worm**, *s.* der Wasserwurm, die Wassermotte; —**wort**, *s.* der Frühlingswasserstern, die Wasserlinse, die Sternblume; —**yarrow**, *s.* das Wasserveilchen, der Wasserfenchel.

To Water, **I.** *v. a.* 1) wässern. a) mit Wasser befeuchten, mit Wasser versehen, bewässern, tränken, begießen. **Watering pot**, die Gießkanne, Brause. *Fig.* = dem Wasser auf gewisse Art ähnlich machen. **Watered silk**, gewässerter Seidenzeug. **Watering of steel**, das Wässern, Flammen des Stahls. 2) (trinken lassen) tränken. — **one's horse**, sein Pferd zur Tränke führen. **II.** *v. n.* 1) wässern, thränen. 2) Wasser einnehmen; (Seespr.) Wasserproviant einnehmen.

Waterage, *s.* das Fährgeld.

Waterer, *s.* 1) Einer, der wässert, begießt, tränkt. 2) V. *Aquarius.*

Wateriness, *s.* die Wässerigkeit, Feuchtigkeit.

Watering place, *s.* 1) die Schwemme. 2) (Seesprache) ein Ort, wo man Wasserproviant einnehmen kann. 3) der Badeort, Gesundbrunnen, Brunnen.

Waterish, *adj.* 1) wässerig, feucht, sumpfig. 2) wässericht. —**ness**, *s.* die Wässerigkeit (d. Blutes c).

Watery, *adj.* 1) wässerig, feucht, naß. 2) wässericht. 3) das Wasser betreffend. **The —god**, der Wassergott. 4) aus Wasser bestehend. — **vapours**, Wasserdünste, Wasserdämpfe. **The —kingdom**, das Wasserreich.

Wattle, *s.* 1) die Flechte, Hürde. 2) der Bart, Unterkamm, die rothen Läppchen am Halse e. Hahns. 3) die Hoden eines Hahns. 4) die herabhangenden Drüsen am Halse eines Schweines. 5) V. *Wat* (2). — **bird**, *s.* der Bartvogel, Lappenvogel.

To Wattle, *v. a.* mit Zweigen verbinden, flechten. **Wattled cotes**, geflochtene Schafhürden.

Wave, *s.* 1) die Woge, Welle. *Fig.* ***Plumy** —, die wellenförmige Bewegung d. Federbüsche (d. Kriegsleute). **A — of the hand**, ein Wink der Hand. 2) *Fig.* a) die Unebenheit. b) (in der Bauk.) die Hohlkehle, Hohlleiste.

To Wave, **I.** *v. n.* 1) wogen, wallen, wehen. *Fig.* schwanken. 2) (als Zeichen, Signal) wehen. **II.** *v. a.* 1) wellenförmig machen. **Waving, waved**, wellenförmig. 2) mit einem Schwunge bewegen, schwingen. **By the waving of his hand**, durch einen Wink mit seiner Hand. 3) fortbewegen. 4) durch einen Wink oder die Bewegung eines Dinges lenken. 5) V. **To** *Waire.*

Waved, *adj.* (in d. Wappenk.) mit einem wellenförmigen Umriß versehen.

Waveless, *adj.* wellenlos, glatt. *Fig.* ruhig, ungetrübt.

Wavelike, *adj.* wellenförmig, wellenhaft.

Wavellite, *s.* (ein unbenanntes Fossil aus Devonshire) der Wavellit, Devonit, Lasionit, Faserzeolith (zum Theil).

Wave-loaf, *s.* das Webebrod.

Wave-offering, *s.* (heil. Schrift) die Webe.

To Waver, *v. n.* schwanken, wanken. **A wavering nation**, ein wankelmuthiges Volk.

Waver, *s.* (bei Forstleuten) das junge Bäumchen.

Waverer, *s.* der schwankende, unschlüssige, unentschlossene Mensch.

Wavering, *adj.* —**ly**, *adv.* schwankend, unschlussig, unentschlossen. —**ness**, *s.* das Schwanken, die Unschlüssigkeit, Unentschlossenheit. —**-tree**, *s.* die Waldrebe.

‡**Wawes**, ‡**Waes**, } *s. pl.* V. *Waves.*

Waveson, *s.* (Rechtsspr.) auf d. Meere schwimmende Strandgüter.

Wavey, *s.* (in der Wappenk.) ein wellenförmiges Band, ein wellenformiger Streifen in einem Wappen.

Wavy, *adj.* 1) wogend, wogig. 2) wellig. **In a — form**, wellenformig.

Wax, *s.* 1) das Wachs. *Fig.* **Ear-—**, das Ohrenschmalz. 2) das Siegelwachs, Siegellack. —**doll**, *s.* die Wachspuppe. —**candle**, *s.* das Wachslicht; —**chandler**, *s.* der Wachslichtgießer; der Wachszieher; Wachshändler; —**-kernel**, *s.* eine Art Knoten im Fleische; —**-leather**, *s.* gewichstes Leder, das Wichsleder; —**light**, *s.* V. *Waxcandle;* —**reel**, *s.* die Wachsstange; —**scot**, *s.* (ehemals) eine Abgabe für Unterhaltung von Lichtern oder Kerzen in Kirchen; —**stand**, *s.* —**winder**, *s.* ein Wachsstockleuchter; —**taper**, *s.* die Wachskerze, der Wachsstock; —**wick**, *s.* der mit Wachs durchzogene Lampendocht; —**work**, *s.* die Wachsfigur. **Waxworks**, das Wachsfigurenkabinet.

To Wax, *v. a.* 1) mit Wachs bestreichen, wichsen, bohnen (z. B. feine Tischlerarbeiten). 2) mit Wachs zusammenfugen.

To Wax, *præt.* **Waxed**, ‡**Wox**, *part. pass.* **Waxed**, ‡**Waxen**, *v. n.* wachsen, zunehmen (vom Monde z.). — **greater**, größer werden. *Fig.* **Waxing old**, alternd.

Waxen, (wenig gebr.) *adj.* wächsern. *Fig.* —**chatterer**, (Name einer Gattung Vögel) der Seidenschwanz. — **vein**, van Helmont's Wurfel (**Helmontii ludus**).

Waxy, *adj.* wächsern.

Way, *s.* 1) der Weg. **Make —!** Platz gemacht! **The high —**, die Landstraße, Heerstraße; **Cross-—**, der Kreuzweg, Scheideweg; **Horse-—**, der Fuhrweg; — **of the rounds**, der Rundengang, der Rundweg; **Which —?** wohin? * **Go thy ways!** geh' deiner Wege! **A — out**, ein Ausgang; **A lane that has no — out**, eine Sackgasse; **A — in**, ein Eingang; **A — through**, ein Durchgang; (Seesprache) **The ship is under —**, das Schiff läuft, hat Fahrt. *Fig.* **Lead the —**, gehen Sie voran; **You go the wrong — to work**, ihr greift die Sache verkehrt an; **To make the best of one's — home**, machen, daß man nach Hause kommt; **Which — shall I turn?** wohin soll ich mich wenden? **This —**, hierhin, hierdurch; **That —**, dahin, dadurch; **This is a thing out of my —**, davon verstehe ich nichts; das steht nicht in meiner Gewalt, ist außer meinem Plane; **By the —**, beiläufig, im Vorbeigehen; **Ways and means**, (in d. Parlamentssprache) die von einem Comité in Berathung gezogenen Mittel und Wege, um die vom Parlamente votirten Gelder oder Subsidien aufzubringen; **No —**, keinesweges, auf keinerlei Art, gar nicht; **Any —**, auf irgend eine Weise, **Every —**, auf alle Art u. Weise, in jeder Hinsicht; **This is a new —**, das ist eine neue Methode; **I am for the old —**, ich halte es mit der alten Methode oder Mode; **If I had my —**, wenn es mir nach ginge; **The ways of a country**, die Sitten, Gebräuche eines Landes; **Which —**, auf welche Art? wie? **In the family —**, auf freundschaftlichem Fuße, im Familienzirkel; * (auch) schwanger; **By — of apology**, um sich zu entschuldigen; **He is of my — of thinking**, er ist meiner Meinung, hat meine Ansichten. 2) die Strecke. **We are a great — off**, wir sind noch weit davon entfernt. 3) (Seespr.) die Fahrt, der Lauf. **The — of a ship**, die Fahrt, der Lauf (die Geschwindigkeit) eines Schiffes. **The ship has fresh — through the water**, das Schiff läuft schnell; —**bit**, *s.* ein Stück Weges; —**board**, V. *Waboard;* —**bread**, *s.* —**broad**, *s.* (Name e. Pflanze) der Wegerich, Wegebreit, das Wegekraut; —**farer**, *s.* der Reisende; —**faring**, *adj.* auf der Reise befindlich; —**men**, Reisende. *Fig.* —**tree**, die Wegeschlinge, der Schlingbaum; —**maker**, *s.* der Vorläufer, Bahnbrecher; —**mark**, *s.* das Wegezeichen, der Wegweiser; —**passenger**, *s.* (bes. auf Dampfschiffen) ein Passagier, der außer den bestimmten Stationen ein- oder aussteigt; —**thistle**, *s.* die Haferdistel, Felddistel, gemeine Distel, Feldscharte; —**thorn**, *s.* der Wegedorn, gemeine Kreuzdorn; —**wiser**, *s.* der Wegemesser. V. *Perambulator;* —**worn**, *adj.* von der Reise ermüdet.

To Waylay, *præt.* und *part.* **Waylaid**, *v. a.* Einen hinterhaltig belauern, ihm aufpassen oder nachstellen.

Waylayer, *s.* der Wegelagerer, Auflaurer, Nachsteller.

Wayless, *adj.* unwegsam, ungebahnt.

‡**To Wayment**, *v. a.* wehklagen.

Wayward, *adj.* —**ly**, *adv.* mürrisch, wunderlich, eigensinnig, launisch. *Fig.* — **sisters**, die Zauberinnen; Furien; Schicksalsschwestern; Parzen. —**ness**, *s.* die Verkehrtheit, der Eigensinn.

We, *pron.* 1) wir. † oder ‡ 2) für **Us.**

Weak, *adj.* schwach. **A — discourse**, eine matte Rede.

‡**To Weak**, I. *v. a.* schwächen. II. *v. n.* schwach werden.

To Weaken, *v. a.* schwach machen, schwächen.

Weakener, *s.* der (die, das) Schwächende.

‡**Weakling**, *s.* der Schwächling, das schwache Geschöpf.

Weakly, I. *adj.* schwach, schwächlich. II. *adv.* schwach.

Weakness, *s.* die Schwäche. *Fig.* = die Hinfälligkeit; die schwache Leibesbeschaffenheit; die Schwachheit.

Weal, *s.* 1) das Wohl, die Wohlfahrt. **General** oder **public**, das Gemeinwohl, allgemeine Beste, das Beste des Staates. 2) (auch **Commonweal**) V. *Commonwealth.*

‡**Wealsman**, *s.* (im spöttischen Sinne) der Staatsmann, Politiker.

Weal, (gew. **Wale**) *s.* die Schwiele, Strieme.

To Weal, *v. a.* (auch **To Wale**) striemen, striemig schlagen.

‡**Weald**, ‡**Wald**, ‡**Walt**, } *s.* d. Wald (auch in Zusammensetzungen).

Wealth, *s.* 1) der Wohlstand, das Glück. 2) der Reichthum, das Gut, Geld und Gut.

Wealthily, *adv.* reich.

Wealthiness, *s.* der Reichthum, die Reichheit.

Wealthy, *adj.* reich, vermögend, begütert.

To Wean, *v. a.* entwöhnen (ein Kind z.). (auch *Fig.* = trennen).

‡**Weanel**, **Weanling**, } *s.* das entwöhnte Thier, Kind.

Weapon, *s.* 1) die Waffe. 2) *pl.* (bei Hahnenkämpfen) die Sporen an jungen Hähnen oder Hühnern. —**salve**, die Waffensalbe, Wehrsalbe, der Waffenbalsam.

Weaponed, (wen. gebr.) *adj.* bewaffnet.

Weaponless, *adj.* unbewaffnet, wehrlos.

To Wear, *præt.* **Wore**, *part.* **Worn**, I. *v. a.* 1) (an sich haben) tragen, anhaben; **Wearing-apparel**, die Kleidungsstücke, Kleidung. * —**the willow**, den Korb bekommen haben. 2) durch den Gebrauch, die Zeit oder Werkzeuge verschlechtern, zu Grunde richten; ab-

tragen, abnutzen; verzehren, zerſtören, verlöſchen. *Fig.* **—away,** verbringen; **—out,** erſchöpfen, verſtören; Abtrag thun; zubringen. **II.** *v. n.* 1) ſich tragen (von Kleidungsſtücken). **—well,** ſich (im Tragen) gut halten. 2) (mit **out, away**) durch den Gebrauch oder die Zeit ſich verſchlechtern; vergehen; ſich verzehren. *Fig.* **—off,** ſich vermindern; erlöſchen, erkalten; **—on,** vergehen, verſtreichen.

Wear, *s.* die Tracht, das Tragen. **A stuff of good —,** ein Zeug, der ſich gut trägt; (Seeſprache) **—and tear,** die Abnutzung der Schiffsgeräthſchaft.

Wear, (auch **Weir**) *s.* das Wehr (in e. Fluſſe ꝛc).

Wear, *s.* die Fiſchreuſe, Reuſe.

Wearable, *adj.* getragen werden könnend, tragbar.

Wearer, *s.* 1) Einer, der Etwas an ſich trägt. 2) das, was verſchlechtert.

Wearily, *adv.* müde.

Weariness, *s.* 1) die Müdigkeit. 2) die Ermüdung. 3) *Fig.* a) der Ueberdruß. b) die Ungeduld.

Wearing, **I.** *adj.* **— apparel,** Kleidungsſtücke, Kleider. ‡ **II.** *s.* die Kleidung, das Gewand, der Anzug.

Wearisome, *adj.* **—ly,** *adv.* ermüdend, langweilig, läſtig. **—ness,** *s.* 1) das Ermüdende, die Beſchwerlichkeit. 2) *Fig.* der Ueberdruß.

Weary, *adj.* 1) müde. **—of walking,** müde vom Spazierengehen; †**Leg —,** vom Gehen ermüdet, matt. *Fig.* müde, überdrüſſig, ſatt, abgeſtumpft. 2) ermüdend (von einem Wege ꝛc).

To Weary, *v. a.* müde machen, ermüden. *Fig.* Langeweile machen. **Wearied out,** ganz hin.

Weasand, *s.* (iſt jetzt †) die Luftröhre.

Weasel, *s.* das Wieſel. **Wild —,** das wilde Wieſel, weiße Wieſel. †*Fig.* **—faced,** dünnbackig; **—coat,** *s.* (eine Art kleiner Taucher) der Pfeilſchwanz.

Weather, *s.* 1) das Wetter. **Fair or fine, blowing, squally, stormy, clear, foggy, hazy, wild —,** ſchönes, windiges, mit Böen vermiſchtes, hartes, ſchweres od. ſturmiſches, klares, nebeliges, miſtig, ſehr ſchlechtes Wetter; **Thick —,** dicke Luft; **Rainy —,** Regenwetter. 2) (in d. Mehrzahl iſt ‡) d. Witterung. ‡ 3) d. Wetter = das Ungewitter, der Sturm. 4) (in d. Seeſpr.) die Windſeite, Luftſeite (in folgenden Ausdrücken). **A — the helm!** luſwärts das Ruder; oder fall ab; **Hard a —!** fall ganz ab! ganz luſwärts das Ruder. **—beaten,** *adj.* 1) vom Wetter beſchädigt, mitgenommen. (Seeſpr.) vom Sturme gelitten habend. 2) durch hartes Wetter verſucht, abgehärtet, wetterfeſt. **—bit,** *s.* (Seeſprache) ein Schlag des Ankertaues um den Kopf des Bratſpills. **—board,** *s.* 1) V. *Washboard.* 2) *pl.* eine Art Schutzbretter über die Stückpfortgaten eines aufgelegten Schiffes, damit der Regen nicht hineinſchlagen und die Luft auch in dem Schiffe circuliren könne. 3) auch **Weatherbow,** V. *Weatherside.* **—boarding,** *s.* 1) Bretter, die auf einer Kante dünner ſind, als auf der andern (zur äußern Bekleidung d. Häuſer) (**frame houses**) des ſüdlichen Klima's. 2) das Nageln von Brettern an eine Mauer. **—braces,** *s. pl.* die Luſbraſſen; **—brails,** *s. pl.* die Geitaue an der Luſſeite des Segels; **—cloths,** *s. pl.* (Seeſpr.) Ueberzüge von Kannefas oder Preſenning über die geſtauten Hängematten; **—cock,** *s.* der Wetterhahn; **To — coil,** *v. a.* (Seeſpr.) beim Beiliegen auf einen andern Bug wenden; **— driven,** *adj.* durch das Wetter od. einen Sturm wohin getrieben, verſchlagen; **To —-fend,** *v. a.* gegen das Wetter ſchützen. **—gage,** *s.* 1) der Wetterzeiger. 2) (Seeſprache) die Luf oder der Vortheil des Windes. **—gall,** *s.* V. *Watergall* (1). **—glass,** *s.* 1) das Wetterglas, der Schwermeſſer, Luftwäger, Barometer. *Fig.* **Shepherd's ...** oder **Poor man's ...,** das gemeine Gauchheil. 2) der Wärmemeſſer, Thermometer (weniger gebr.). **—headed,** *adj.* wetterwendiſch, veränderlich; **—proof,** *adj.* wetterfeſt, (Seeſpr.) die Wetterſeite, Luſſeite, Luf (eines Schiffes); **—quarter,** *s.* (Seeſpr.) die Windviering eines Schiffes auf der Luſſeite; **— shore,** *s.* (Seeſpr.) der Luſwall; **—shrouds,** *s. pl.* die Luſwand; **—side,** *s.* (Seeſpr.) die Wetterſeite, Luſſeite, Luf (eines Schiffes); **—spy,** *s.* der Wetterbeobachter, Sterngucker, Wetterprophet; **—stained,** *adj.* von (See-)Waſſer beſchädigt; **—tide,** V. *Windwardtide;* **—tight,** V. *Weatherproof;* **—tiling,** *s.* (Bauk.) das Decken der Wetterſeite eines Hauſes mit Ziegeln; **—wise,** *adj.* wetterkundig; **—wiser,** *s.* der Wetterzeiger; **—works,** *s. pl.* (Seeſpr.) die oberen Theile des Schiffes, welche dem Wetter und Regen ausgeſetzt ſind.

To Weather, *v. a.* 1) der Luft ausſetzen, lüften. **—a hawk,** (in der Falkn.) den Falken in's Grüne, in's Freie, in die Sonne ſetzen. 2) (Seeſprache) mit Schwierigkeit umſchiffen. **—a point,** bei einer Landſpitze luſwärts vorbeiſegeln; *Fig.* ein Hinderniß beſiegen; **—a ship, a bank, headland,** ein Schiff, eine Bank, ein Kap luſwärts umſegeln; **—a ship = To get the wind of a ship,** V. unter *Wind;* widerſtehen; **—out,** aushalten, überſtehen (Stürme, Gefahren). **—a storm,** (Seeſpr.) während eines Sturmes fortſegeln.

Weatherly, *adj.* (Seeſpr.) an der Luſſeite liegend. **That ship carries a —helm,** das Schiff iſt luſgierig.

To Weave, *præt.* **Weaved** oder **Wove,** *part. pass.* **Weaved, Woven,** **I.** *v. a.* 1) weben, wirken. **Weaving loom,** der Webſtuhl, Webeſtuhl. 2) flechten, treſſiren. **II.** *v. n.* mit einem Webſtuhl arbeiten.

Weaver, *s.* 1) der Weber. **A ribbon-—,** ein Bandweber, Bandwirker, Bandmacher, Poſamentirer; **Weaver's alarm,** eine Art Wecker; ‖ **Weaver's heald,** V. *Sley.* 2) das Petermännchen, der Seedrache.

Web, *s.* 1) das Gewebe. **A —of lead,** eine Bleitafel. 2) V. *Pin* (9, b). 3) (Seeſpr.) die Fächer oder Zwiſchenräume zwiſchen der Felge und den Spaken eines eiſernen Rades oder einer Scheibe. 4) d. Spannſäge. **— footed,** *adj.* Schwimmfüße habend.

Webbed, *adj.* durch eine Haut verbunden.

‡ **Wed,** *s.* das Pfand.

To Wed, **I.** *v. a.* 1) heirathen. *Fig.* annehmen, Partei nehmen. 2) verheirathen. **Wedded,** verheirathet, verehelicht. *Fig.* verbunden; eingenommen. **II.** *v. n.* heirathen.

‡ **Wedbedrip,** *s.* (Rechtsſprache) die Schuldigkeit niederer Lehensleute, ihres Lehensherrn Korn zu ernten.

Wedding, *s.* 1) die Hochzeit. 2) *Fig.* (Seeſprache) das Spielen der Seekälber auf der Oberfläche des Meeres; **—-chamber,** *s.* d. Brautkammer; **—-clothes,** *s. pl.* die Hochzeitkleider; **—-day,** *s.* der Hochzeittag; **—-dinner,** *s.* das Hochzeitmahl, der Hochzeitſchmaus; **—-dower,** *s.* der Brautſchatz; **—-feast,** *s.* das Hochzeitfeſt; **—-garment,** *s.* **—-gown,** *s.* das Hochzeitkleid, Brautkleid; **—-ring,** *s.* d. Trauring; **—-song,** *s.* das Hochzeitgedicht. [zu London).

†**Wedding,** *s.* die Ausleerung von Abtritten (beſ.

Wedge, *s.* 1) der Keil. 2) etwas Keilförmiges. 3) der Klumpen (Metall). **—of gold,** der Goldklumpen; **Lead in wedges,** Blei in Mulden; **—shaped,** *adj.* (Pflanzenk.) keilförmig; **—shell,** *s.* die Sumpfmuſchel; **—wise,** *adv.* keilförmig.

To Wedge, *v. a.* keilen. *Fig.* **Wedged,** a) eingeſchloſſen. ‡ b) geſpalten.

Wedgewood, *s.* das Wedgewood.

Wedlock, *s.* die Ehe, der Eheſtand. **Joined in —,** verehelicht; **Out of —,** unvermählt; **—-bound,** *adj.* durch den Eheſtand gebunden, verehelicht. [Mittwoche.

Wednesday, *s.* der Mittwoch, (bei Einigen) die

‖ **Wee,** *adj.* klein, winzig.

Weechelm, (**Wych-elm, Witch-elm**) *s.* die engliſche breitblätterige Rüſter.

Weed, *s.* 1) das Gewand (nur in Folgendem gebräuchl.) **Widow's weeds,** die Trauerkleider einer Wittwe. ‡ 2) das Oberkleid.

Weed, *s.* 1) das Unkraut. 2) die Schlacke. **—hook,** *s.* die Gäthacke, Gäthaue.

To Weed, *v. a.* 1) gäten (ein Beet ꝛc). **Weeding-hook,** V. *Weedhook.* *Fig.* befreien. 2) (mit **out** oder **up**) ausreißen, ausrotten.

Weeder, *s.* Einer, der Beete ꝛc von Unkraut reinigt, der Gäter. *Fig.* der Vertilger.
Weedery, *s.* das Unkraut.
Weedless, *adj.* frei von Unkraut.
Weedy, *adj.* 1) aus Unkraut bestehend. 2) viel Unkraut enthaltend.
Week, *s.* die Woche. —**day**, *s.* der Wochentag, Werktag.
Weekly, *adj.* und *adv.* wöchentlich, wochenweise.
Weel, ‡**Weely**, (häufig **Wheel** geschr.) *s.* 1) die Fischreuse. ‡2) der Strudel.
‡**To Ween**, (**I ween = I think** kommt häufig vor) *v. n.* wähnen, sich einbilden.
To Weep, *præt.* u. *part. pass.* (‡**Weeped**) **Wept**, I. *v. n.* 1) weinen, Thränen vergießen. 2) klagen. II. *v. a.* 1) beweinen, beklagen; (poet.) weinen. 2) *Fig.* a) gleichsam wie Thränen fließen lassen, träufen. b) tröpfen, tröpfeln. **The weeping amber**, der tröpfelnde Bernstein. c) nässen, feuchten. **Weeping grounds**, nasser Boden.
Weeper, *s.* 1) der Weinende, Klagende. 2) *pl.* die weißen Trauerbinden vorn an den Aermeln der Trauerkleider.
Weeping, *adj.* weinend ꝛc V. **To** *Weep.* —-**birch**, *s.* die Trauerbirke, Hangebirke; —-**willow**, *s.* die Thränenweide, Trauerweide.
‡**Weerish**, *adj.* 1) wässerig, sumpfig. 2) *Fig.* a) weich, schlaff. b) schal, geschmacklos. 3) mürrisch, verdrießlich.
‡**To Weet**, *præt.* **Wot** oder **Wote**, *v. n.* wissen.
‡**Weetless**, *adj.* nicht wissend.
Weever, V. *Sting-bull* unter **Sting**.
Weevil, *s.* der Kornwurm.
Weezel, V. *Weasel.*
Weft, V. *Waif.*
Weft, *s.* 1) (bei Webern) der Eintrag, Wefel, Warf. 2) das Gewebe, Geflecht. **A — of hair**, eine Haarflechte.
‡**Weftage**, *s.* das Gewebe.
To Weigh, I. *v. a.* 1) wägen. *Fig.* wägen, erwägen, prüfen; in Betracht ziehen. —**out**, aufwiegen; —**down**, überwiegen, niederbeugen. 2) abwägen. *Fig.* abwägen, schätzen. 3) zuwägen. 4) in die Höhe ziehen, lichten. —**anchor**, die Anker lichten. II. *v. n.* 1) wiegen. *Fig.* gewichtig seyn, von Gewicht seyn. **That weighs upon my heart**, dieß liegt mir auf dem Herzen. 2) den Anker lichten. —**down**, niedergezogen werden.
Weigh, *s.* die Last von 256 Pfund.
Weighable, *adj.* wägbar. —**goods**, Sturzgüter.
‡**Weighed**, *part. adj.* geübt, gewiegt, erfahren.
Weigher, *s.* der Wäger, auch der Wagemeister.
Weight, *s.* 1) das Gewicht. **Hundred pound —** (**Hundred —** oder abgekürzt **Cwt.**), der Zentner; **Certificate of —**, der Wageschein; **Of full —**, vollwichtig; **Weights in sets**, Gewichte in Sätzen, Einsatzgewichte; **Standard —**, das Eichmaß; **The — of a clock**, das Gewicht an einer Uhr. *Fig.* a) die Last. b) das Gewicht, Ansehen. **Of —**, von Wichtigkeit. 2) *pl.* (auch **A pair of weights**) die Wage. **Gold weights**, die Goldwage.
Weightily, *adv.* 1) schwer, gewichtig. 2) *Fig.* [wichtig.
Weightiness, *s.* 1) das Gewicht, die Schwere. 2) *Fig.* das Gewicht = die Wichtigkeit.
Weightless, *adj.* 1) gewichtlos, leicht (von der Luft ꝛc). 2) *Fig.* gewichtlos = unwichtig.
Weighty, *adj.* gewichtig, schwer. *Fig.* wichtig.
Weird, (nur mit **Sisters** gebr.) *adj.* in Zauberkünsten erfahren. **The — sisters**, die Schicksalsschwestern, Schicksalsgöttinnen, Parzen.
‡**To Weive**, V. **To** *Wave.*
‡**Welaway**, *interj.* ach! leider! wehe! was ist zu [thun!
Welcome, I. *adj.* und *adv.* willkommen. **You are —**, Sie sind willkommen. *Fig.* —**to our house**, der Meerlattich, das Austerngrün. II. *s.* der Willkommen. **A hearty —**, eine herzliche Aufnahme.

To Welcome, *v. a.* willkommen heißen, bewillkommnen (einen Freund ꝛc). *Fig.* dankbar annehmen.
Welcomeness, *s.* die Willkommenheit, Annehmlichkeit.
Welcomer, *s.* der Bewillkommner.
Weld, *s.* das gelbe Färberkraut, der Wau. —-**yellow**, *s.* das Waugelb.
‡**To Weld**, V. **To** *Wield.*
To Weld, *v. a.* (bei den Schmieden) schweißen, zusammenschweißen (das Eisen). **Welding heat**, die Schweißhitze.
Welder, *s.* 1) der (Eisen-) Schweißer. ‡2) der Wirthschafter, Pachter.
Welfare, *s.* die Wohlfahrt, das Glück.
‡**To Welk**, I. *v. a.* V. **To** *Shorten.* II. *v. n.* V. **To** *Fade.*
Welke, *s.* (in der Wappenk.) das Schalthier.
‡**Welked**, *adj.* gewunden, gerunzelt.
Welkin, *s.* (nur poet.) die Luft, der Himmel. ‡—-**eye**, *s.* das rollende oder blaue Auge.
Well, *s.* 1) die Quelle, Springquelle. **Wells**, die mineralischen Quellen. 2) der Ziehbrunnen. 3) (Seespr.) der Pumpensood, Pumpenpott, Pumpentopf. 4) (Seespr.) —**of a bank**, eine tiefe Stelle mitten auf einer Bank in der See. 5) der Mantel, das Treppenhaus. 6) das Flaschenfutter, der Flaschenkeller (in einer Kutsche). —-**bucket**, *s.* der Schöpfeimer; —-**cleanser**, *s.* der Brunnenfeger; —**head**, *s.* der Ursprung einer Quelle, der Urquell; —-**hole**, *s.* der Treppenraum; —-**room**, *s.* (Seespr.) das Oehsgat; —**spring**, *s.* die Quelle, der Brunnen; —**water**, *s.* das Brunnenwasser.
To Well, I. *v. n.* quellen. —**forth**, hervorquellen. ‡II. *v. a.* ausgießen, ergießen.
Well, *adv.* wohl, gut. **To be — off**, es gut haben, wohl daran seyn; —**then! nun wohl!** nun gut! wohlan! — —! gut! —**you!** das ist brav (von dir)! da thust du wohl daran! —**done!** bravo! gut! trefflich! **As — as**, sowohl als; —-**advised**, *adj.* wohl unterrichtet; —-**affected**, *adj.* gut gesinnt, zugethan; —-**aimed**, *adj.* wohl gezielt; —-**apparelled**, *adj.* schön geschmückt; —-**appointed**, *adj.* wohl gekleidet, geputzt, gut ausgerüstet; —-**attending**, *adj.* wohl aufmerkend; —-**balanced**, *adj.* gut im Gleichgewicht gehalten; —-**beaten**, *adj.* gut gebahnt; —-**being**, *s.* das Wohlseyn, die Wohlfahrt; —-**beloved**, *adj.* vielgeliebt; —-**beseeming**, *adj.* wohlanständig; —**born**, *adj.* von guter Herkunft, wohlgeboren; —-**bottomed**, *adj.* V. *Well-grounded;* —-**breasted**, *adj.* eine schöne, wohltönende Stimme habend; —-**breathed**, *adj.* einen guten Athem habend, langathmig; —-**bred**, *adj.* wohlgezogen, artig, gesittet, manierlich; —-**built**, *adj.* wohlgebaut, —-**chosen**, *adj.* wohlgewählt; —-**derived**, *adj.* gut überliefert; —-**descended**, *adj.* von guter Abkunft seyend; —-**deserver**, *s.* der Wohlverdiente; —-**deserving**, *adj.* sehr verdienstvoll; —-**directed**, *adj.* wohlgeleitet. —-**disposed**, *adj.* 1) wohlgesinnt. **The ...**, die Gutgesinnten. 2) gut aufgelegt, gut disponirt. —-**disputed**, *adj.* wohl bestritten. —-**doing**, I. *adj.* gut oder edel handelnd. II. *s.* 1) die gute Handlung. **Well-doings**, gute Handlungen, Thaten. 2) das Wohl, die Wohlfahrt. —-**drawn**, *adj.* wohl gespannt (von einem Bogen). —-**dressed**, *adj.* 1) wohl zubereitet, wohl zugerichtet. 2) gut gekleidet. —-**endowed**, *adj.* wohlbegabt; —-**established**, *adj.* wohl gegründet, wohl eingerichtet; —-**eyed**, *adj.* gute Augen habend, hellsehend; —-**fare**, *s.* V. *Welfare;* —-**favoured**, *adj.* —-**featured**, *adj.* schön; —-**fed**, *adj.* wohlgenährt; —-**formed**, *adj.* wohlgebildet; —-**governing**, *s.* die gute Regierung; —-**grounded**, *adj.* wohlgegründet; —-**hammered**, *adj.* wohl gehämmert; —-**harnessed**, *adj.* wohl vertheidigt; —-**intentioned**, *adj.* wohlgesinnt; —-**invented**, *adj.* gut erfunden; —-**known**, *adj.* wohlbekannt (von einem Namen, Hause ꝛc); —-**labouring**, *adj.* ...**sword**, tapferes Schwert; —-**lighted**, *adj.* gut erleuchtet; ‡—-**liking**, *adj.* gut

aussehend, fett; —-looking, *adj.* einnehmend; —-made, *adj.* wohlgebaut (vom Körper); —-managed, *adj.* wohlverwaltet; —-mannered, *adj.* wohlgezogen, gesittet. —-meaning, I. *adj.* wohlmeinend, gut gesinnt. II. *s.* die gute Gesinnung. —-meant, *adj.* wohlgemeint; —-met, *interj.* willkommen! —-minded, V. *Well-affected;* —-mouthed, *adj.* gut bellen oder anschlagen könnend (von Hunden); —-natured, *adj.* gutartig, gutherzig; —-nigh, *adv.* fast, beinahe; —-ordered, *adj.* wohlgeordnet (von Handlungen r); ‡—-parted, *adj.* wohlbegabt; —-pleasing, *adj.* wohlgefällig; —-proportioned, *adj.* in gutem Verhältnisse stehend, wohl proportionirt; —-ripened, *adj.* wohl gereift; —-rooted, *adj.* gute Wurzeln habend; —-running, *adj.* gut fließend (von Versen); —-seasoned, *adj.* wohl gewürzt (von einer Speise); —-seen, *adj.* wohl bewandert, wohl erfahren; —-set, *adj.* Instead of...hair, baldness (h. Schrift), und eine Glatze für ein krauses Haar; —-shaped, *adj.* wohlgebildet, wohlgestaltet; —-spent, *adj.* wohl angewandt; tugendhaft. —-spoken, *adj.* 1) wohl beredt. 2) mild, gütig sprechend. —-spread, *adj.* gut ausgedehnt; —-stricken, *adj.* (in age), hochbejahrt; —-tasted, *adj.* wohlschmeckend, schmackhaft; —-timed, *adj.* zu rechter Zeit angebracht; —-took, *adj.* wohl genommen (von einer Mühe); —-traded, *adj.* einen großen Handel treibend; —-tuned, *adj.* wohlgestimmt; —-turned, *adj.* wohlgestaltet; —-weighed, *adj.* wohlerwogen; —-willer, *s.* der Wohlmeinende, Gönner; —-wish, *s.* das Wohlwollen, der Glückwunsch; —-wisher, *s.* der Glückwünschende, Wohlwollende, Gönner, Freund; —-won, *adj.* wohl oder rechtlich gewonnen; —-wrought, V. *Elaborate.*

‡**Welladay**, V. *Welaway.*

Welsh, *adj.* das Volk aus Wales oder dieses Land betreffend, wallisisch. The —, die Walliser. †*Fig.* — ambassador, der Kuckuck. †—-comb, *s.* 1) die Faust. 2) alle Fünf. —-cricket, *s.* die Filzlaus; ‡—-glaive, *s.* eine Art Streitart; †—goose, *s.* V. *Parson;* —-hook, *s.* eine Art kurzes Schwert; —-man, *s.* der Walliser; —-onion, *s.* die Winterzwiebel, der Hohllauch, die Gartenzwiebel; †—-parsley, *s.* das Galgenseil; †—-rabbit, *s.* das geröstete Brod mit Senf r und gebratenem Käse, der geröstete Käs; —-ware, *s.* das gemeine braune Steinzeug aus Wales; —-webs, *s. pl.* grobwollener Zeug aus Montgommeryshire; —-wig, *s.* die wollene Perrücke.

Welt, *s.* der Saum, Rand, die Einfassung. — of a shoe, der Rahmen eines Schuhes.

To Welt, *v. a.* säumen, einfassen. Welted, verbrämt. *Fig.* Welted thistle, die zierliche Distel, Wegdistel.

To Welter, *v. n.* wälzen.

‡**To Wem**, *v. a.* verderben, beflecken.

‡**Wem**, *s.* der Fleck, die Schramme.

Wen, *s.* die harte Geschwulst, die Fleischgeschwulst; die Schwiele. A — on the throat, der Kropf.

Wench, *s.* 1) (im guten Sinne oder zweideutig) die junge Weibsperson, das Mädchen. 2) (in verächtlichem Sinne) das Mensch, Weibsmensch. 3) das Mensch = die Buhldirne, Hure.

To Wench, *v. n.* den Buhldirnen nachgehen. To go a wenching, den Menschern nachlaufen.

Wencher, *s.* der Hurer, Hurenjäger.

Wenchlike, *adj.* hurenmäßig.

To Wend, *præt.* Went (V. *Went*), *v. n.* ‡1) wenden, umdrehen. 2) (poet.) gehen.

‡**Wend**, statt Weened, *præt.* von To Ween.

Wennel, verderbt für Weanling.

Wennish, } *adj.* kropfig, kropfartig.
Wenny, }

Went, *præt.* von To Go und ‡ von dem veralteten To Wend.

Wentletrap, *s.* (Name eines Schalthieres) die echte Wendeltreppe.

Wept, *præt.* u. *part. pass.* von To Weep.

Were, die vielfache Zahl in allen Personen des Imperf. Indic. und in allen Personen des Imperf. Subjunct. außer der zweiten, welche Wert ist. As it —, gleichsam, so zu sagen; As you —! (bei den Soldaten) herstellt!

Were, V. *Wear.*

Werewolf, *s.* der Währwolf.

Wergeld, (Weregild) *s.* das Wehrgeld, Blutgeld.

Wernerian, *adj.* — theory of the earth, die Werner'sche Theorie über die Bildung der Erde.

Wernerite, V. *Scapolite.*

Wert, die zweite Person Sing. des Imperf. Subjunct. von To Be.

Wesand, V. *Weasand.*

‡**Wesil**, V. *Weasand.*

West, I. *s.* der Westen, Abend, Niedergang. The true —, der Abendpunkt. II. *adv.* Westen, (in der Schifffahrt) West. — by north, West zum Norden; — by south, West zum Süden; —-north-—, der Westnordwest; —-south-—, der Westsüdwest. III. *adj.* und *adv.* westlich A strong — wind, ein starker Westwind; — of this forest, westlich von diesem Walde. —-india, *s.* (auch West-Indies) Westindien; —-India-man, (Schiff) der Westindienfahrer; —-point, *s.* (in der Sternk.) der Westpunkt; —-wind, *s.* der Westwind, West, Abendwind.

‡**To West**, *v. n.* 1) westwärts gehen. 2) untergehen (von der Sonne).

Wester, *s.* (nur in den folgenden) A South —, ein Südwestwind; A North —, ein Nordwestwind.

‡**Westering**, *adj.* westlich gehend, nach Westen laufend.

Westerly, I. *adj.* westlich. II. *adv.* westlich, westwärts.

Western, *adj.* westlich. The — world, die neue Welt, Amerika; The — isles, V. *Hebrides;* The — churches, die Kirchen des Abendlandes.

Westing, *s.* (Seespr.) der Betrag des Weges, den man westlich vom Mittagskreise zurückgelegt hat.

Westward, *adv.* westwärts, westlich. —ly, *adv.* westwärts.

Wet, I. *adj.* 1) naß. All —, — through, durch und durch naß; A — room, ein feuchtes Zimmer; — with tears, von (mit) Thränen benetzt; *Fig.* — weather, nasses oder feuchtes Wetter (Regenwetter). 2) = flüssig. — sweet-meats, flüssige Confituren, nasses Confect. ‡3) *Fig.* etwas betrunken. —-couch, *s.* (bei Bierbrauern) eine zwei Fuß dicke Lage eingeweichter Gerste; —-glover, *s.* der Weißgerber; —-nurse, *s.* die Säugamme; —shod, *adj.* nasse Füße habend. †II. *s.* Getränke (besonders das starke Bier Heavy wet porter oder brown stout genannt). Let us have a —, laßt uns eins trinken.

To Wet, *v. a.* nässen, netzen, feuchten, anfeuchten, naß machen. — the paper, (bei Buchdruckern) das Papier feuchten; — a sail, ein Segel begießen, anfeuchten; Wetting board, das Waschbrett. †*Fig.* Wetting the neck, der Zecher, Saufbruder.

Wether, *s.* der Hammel, Schöps.

Wetness, *s.* die Nässe, Feuchtigkeit.

Wettish, *adj.* ein wenig feucht, näßlich.

‡**To Wex**, verderbt für To Wax.

Wey, *s.* das größte Maß für trockene Sachen, der Wispel (= 5 quarters oder 40 bushels).

Weyward, V. *Wayward.*

Wezand, V. *Weasand.*

†**To Whack**, *v. a.* prügeln, schlagen.

†**Whack**, *s.* V. *Sufficiency.*

†**Whacker**, *s.* (oder ‡) eine grobe Lüge.

Whale, *s.* 1) der Wallfisch. The bottle-nosed —, der Schnabelfisch, Butzkopf; The spermaceti-—, der Pottfisch, Caschalott; Pike-headed oder sharpnosed —, der Jupiterfisch, der Jubart, Gibbart; Whale's pizzle, der Wallfischpinsel, Pesel. 2) *Fig.* (ein Sternbild) der Wallfisch. —bone, *s.* das Fischbein, schwarze Fischbein; —-cutter, *s.* der Bankschneider; —fin, *s.* die Wallfischbarte; —-line, *s.* (Seespr.) die Wall-

fischlien; —-louse, s. die Wallfischlaus; —oil, s. der Wallfischthran.

Whaler, s. der Grönlandsfahrer.

Whalery, s. der Wallfischfang.

Whaly, (V. *Weal &c.*) *adj.* streifig, gestreift. —eye, V. *Walleye.*

Whame, s. (auch Whame-fly, burrel-fly) die Bräme, Bremse, Pferdebremse.

‖ **Whang**, s. der Riemen, lederne Riemen.

‖ **To Whang**, v. a. peitschen.

† **Whap**, (auch † Whop) † I. *interj.* ratsch! II. s. der Schlag, Streich.

† **Whapper**, (oder † Whopper) s. etwas sehr Großes, (besonders) eine grobe Lüge.

Wharf, s. der Kai, die Kaje, der Löschplatz (wo Güter ein- od. ausgeschifft werden können), die Bühne. —-porter, s. der Arbeiter auf dem Kai.

To Wharf, v. a. an dem Kai ausladen, länden an das Ufer bringen.

Wharfage, s. das Kaigeld, Kaiengeld, Bühnengeld; ferner, die Abgabe, welche man an den Hüter eines Löschplatzes bezahlt, um die ausgeladenen Güter zu bewachen.

Wharfinger, s. der Kaimeister, Kaienmeister, Bühnenmeister, Kakmeister.

What, *pron.* 1) was. —are you doing? was machen Sie? 2) wer. —are you? wer sind Sie? 3) welcher, welche, welches. —man is this? welcher Mann oder was für ein Mann ist dieß? —kind of comet? welche Art von Cometen? (zuweilen als Ausruf der Verwunderung) —partial judges! welche parteiische Richter! (auch poet. beziehlich) —time, zu welcher Zeit; zu der Zeit, da; —day, an dem Tage, da. 4) was. a) —! was! —of that! was liegt daran! —ho! he da! holla! Let them say —they will, laß sie reden, was sie wollen; —though, (poet.) wenn denn auch, obgleich. b) für: etwas. I'll tell thee —, ich will dir was sagen. c) als *adv.* —by force, —by policy, theils mit Gewalt, theils durch Politik; —with his conduct, —with his courage, theils durch seine Aufführung, theils durch seinen Muth; —with the benefit of their situation, the art and parsimony of their people, they have grown so considerable, that &c., sie sind zum Theil durch den Vortheil ihrer Lage, durch Kunst und Sparsamkeit ihres Volkes, so bedeutend geworden, daß r. ‡ d) auch als s. The little —, das kleine Was (Ding).

Whatever, Whatso, Whatsoever, } *pron.* (Whatso ist nicht mehr gebr.). 1) was immer, was nur. —creeps, was da kriecht. 2) welcher, welche, welches auch immer. No prudence —can &c., keine Klugheit irgend einer Art kann r; As much as any history —&c., so viel als irgend eine Geschichte r. [—-worm, s. die Milbe.

Wheal, s. die Blatter, das Blätterchen, die Finne.

Wheat, s. der Weizen. Many eared —, der Wunderweizen. das Wunderkorn; Indian —, der türkische Weizen, Mais; Spoiled —, brandiger Weizen; —ear, s. (Zugvogel) das Weißkehlchen, der Weißschwanz; —flour, s. das Weizenmehl; —grass, s. das Weizengras, die Quecke; —harvest, s. die Weizenernte; —plum, s. die Spille, der Spilling; —-sheaf, s. die Weizengarbe.

Wheaten, *adj.* von oder aus Weizen bereitet. —flour, Weizenmehl; —bread, Weizenbrod; —straw, das Weizenstroh.

To Wheedle, v. a. Einen durch Schmeichelei bereden, beschwatzen, ihm schmeicheln. A wheedling man, ein Leutebeschwätzer, Schmeichler.

Wheedle, s. die Schmeichelei, Glattzüngigkeit.

Wheedler, s. der Schmeichler.

Wheedlingly, *adv.* schmeichelnd, mit oder durch Schmeichelei.

Wheel, s. 1) das Rad. A chair that goes upon wheels, der Rollstuhl; —of the helm, V. *Steering* —, unter To Steer (I, 1.); To set the chief wheels agoing. *Fig.* die Haupttriebfedern in Bewegung setzen, die Hauptmittel anwenden; To break upon the —, rädern (einen Verbrecher). 2) das Spinnrad. 3) der (auf Rädern rollende) Wagen. 4) die Kreisbewegung, Umdrehung, Kreisung, (nur) *Fig.* —barrow, s. der Schiebkarren; —cap, s. die Nabenkappe; —-cutter, s. Einer, der die Räder zu den Uhren schneidet; —drag, s. der Hemmschuh; —-fire, s. (in der Scheidekunst) das Radfeuer, Schmelzfeuer; —hoop, s. der Nabenring; —-horse, s. das Stangenpferd, Deichselpferd; —-lathe, s. (Seespr.) die Radschnur einer Drehbank; —nave, s. die Radachse, Nabe; —rope, s. (Seespr.) das Steuerreep; —-shaped, *adj.* (Pflanzenkunde) radförmig; —stone, s. das Schleifrad; —work, s. das Räderwerk (einer Uhr r); —wright, s. der Radmacher, (besser) Wagner, Stellmacher.

To Wheel, I. v. n. 1) sich auf Rädern bewegen. A wheeling cart, ein rollender Karren. 2) sich um eine Achse bewegen, sich drehen. 3) rollen. a) = sich wälzen. *Fig.* wechseln, Veränderungen erleiden. b) = fortrollen. 4) sich mit einem Schwunge drehen od. wenden. —about, einen Umweg machen, sich herumschwenken; (bei den Soldaten) Right wheel! rechts schwenkt euch! Left wheel! links schwenkt euch! Wheelings, Schwenkungen (zu Fuß oder zu Pferde). II. v. a. 1) vermittelst eines Rades bewegen, schieben. 2) in eine rollende od. umlaufende Bewegung bringen.

Wheelage, s. das Rädergeld, der Wagenzoll.

Wheeler, s. 1) der Radmacher, (besser) Wagner, Stellmacher. 2) das Stangenpferd, Deichselpferd.

Wheely, (wen. gebr.) *adj.* radförmig, kreisförmig.

To Wheeze, v. n. schnaufen, keuchen.

Whelk, s. die Trompetenschnecke; (in den Namen mehrerer Seeschnecken) Small rough —, das Eckhorn; Purple —, das Steinchen; Purple —with spikes, die Herkuleskeule; Bottle —, s. die Rübe; Triangular —, das Fußhorn; Hairy —, die Birne; Tongued —, der Frosch; Leaf —, die Aftersturmhaube; Dice —, die Treppe; Lesser persian —, die knotige Sturmhaube; Waved —, das (gemeine) nordische Kinkhorn, das Wellenhorn; Least ragged —, der Skorpion; Small prickle —, die Distelschnecke.

‡ **Whelky**, *adj.* erhaben, erhoben (von Perlen r).

To Whelm, v. a. 1) zudecken, überdecken, verschlingen. 2) decken, schütten.

Whelp, s. 1) der junge Hund. A bitch in —, eine trächtige Hündin. 2) überh. das Junge eines Raubthieres. The lion's —, das Junge des Löwen; Bear's whelps, junge Bären; *Fig.* (im verächtlichen Sinne) The young —, das Junge (der Sohn); You —! you! du Bube! [werfen.

To Whelp, v. n. jungen, (von größern Thieren)

Whelp, s. (Seespr.) Whelps of the capstern, die Spillklampen; Whelps of the windlass, die Ausfütterung des Bratspills.

When, I. *adv.* (zu welcher Zeit) wann. —did you come? wann sind Sie gekommen? —you will, wann Sie wollen; Since —? seit wann, seit welcher Zeit? II. *conj.* 1) wenn. —due, bei (zur) Verfallzeit; —gone, nachdem er fortgegangen ist oder war; —received, nach Empfang. 2) die Zeit bestimmend, als; —young, in seiner Jugend; Since —, seit dem.

Whence, († From —) I. *adv.* 1) von wannen, woher. —come you? wo kommen Sie her? 2) daher —that suffering proceeds, daher entsteht dieses Leiden. II. *pron.* woher, von wem, woraus.

Whencesoever, *pron.* und *conj.* woher auch, woher auch immer.

Whenever, Whensoever, } *adv.* und *conj.* zu welcher Zeit es auch seyn mag, zu jeder Zeit, wenn.

Where, *adv.* 1) wo. Any —, Every —, V. unter *Any* und *Every*; No —, V. unter *No.* 2) ‡ statt Whereas und Whether, auch * statt Whither.

Whereabout, Whereabouts, } I. *adv.* wo herum, wo. *Fig.* Before they know —they are,

ehe sie wieder zur Besinnung kommen; ehe sie wissen, woran sie sind. ‡ II. *pron.* worüber.

Whereas, I. *adv.* ‡ (an oder in, auf ꝛ welchem Orte) wo II. *conj.* 1) (den Grund einer Sache anzuzeigen) indem, weil, da, ‡ sintemal, als, maßen. 2) (als Gegensatz) da doch, da hingegen.

Whereat, *pron.* 1) worüber. 2) (beziehlich) worauf.

Whereby, *pron.* wodurch.

Whereever, *adv.* überall wo. He cannot but love virtue — it is, er muß die Tugend lieben, wo sie auch ist.

Wherefore, *adv.* 1) warum, weßhalb, weßwegen. 2) deßwegen.

Wherein, *pron.* worin.

Whereinto, *pron.* worein.

‡ **Whereness**, *s.* das Wo, Irgendwo.

Whereof, *pron.* 1) woraus, von was. 2) wovon, von dem.

Whereon, *pron.* worauf.

‡ **Whereso**, **Wheresoever**, *pron.* und *conj.* 1) wo auch immer. * 2) wohin auch. — I go, wohin ich auch gehe.

‡ **Wherethrough**, *pron.* wodurch.

Whereto, **Whereunto**, (das zweite fast ‡) *pron.* wozu.

Whereupon, *pron.* worauf.

Wherever, (ist jetzt die gebräuchl. Schreibart) V. *Whereever.*

Wherewith, **Wherewithal**, *pron.* womit.

‡ u. † To **Wherret**, *v. a.* 1) necken. 2) Einen hinter die Ohren schlagen, ihm eine Ohrfeige geben.

‡ **Wherret**, *s.* die Ohrfeige.

Wherry, *s.* der Kahn, Nachen; (Seespr.) eine Jolle, oder ein kleines scharfgebautes Boot, bei einem Schiffszimmerwerfte gebräuchlich, oder auch um Leute über einen Kanal zu setzen. —man, *s.* der Fährmann.

To **Wherry**, *v. a.* (mit over oder across) fahren, überfahren.

To **Whet**, *v. a.* wetzen (ein Messer ꝛ), abziehen, schärfen. *Fig.* schärfen; spornen, reizen (unpassend mit on und forward).

Whet, *s.* 1) das Wetzen, Schärfen, Schleifen. 2) *Fig.* Etwas, das den Appetit reizt, die Vorlage, das Schluckchen, Schnäppschen. I must have a — first, ich muß vorher ein Schnäppschen nehmen. —slate, *s.* der Wetzschiefer. —stone, *s.* 1) der Wetzstein. *Fig.* That is the — to wit, dieß wetzt, schärft den Verstand. 2) der Wetzschiefer; (auch in gewissen Gegenden Englands) die durch basaltische (vulkanische) Einwirkung umgewandelten Kohlen und Kieselschiefer.

Whether, I. *conj.* ob. —one will or no, man mag wollen oder nicht; —by health or sickness, entweder durch Gesundheit oder Krankheit. ‡ II. *pron.* welcher, wer von Beiden, was, welches von Beiden.

Whetter, *s.* der Wetzer, Schleifer.

* **Wheugh**, **Whew**, *interj.* hu! uff!

‖ **Whewer**, *s.* V. *Widgeon.*

Whey, *s.* die Molken. *Fig.* (als *adj.*) blaß. —-spring, *s.* das Molkenwasser.

Wheyey, **Wheyish**, *adj.* 1) molkig. 2) molkicht.

Which, Genitiv **Whose**, *pron.* 1) welcher, welche, welches. a) (beziehlich, einen Satz od. Ausspruch auf eine vorhergenannte Sache zurückzuführen) Take — you will, nehmen Sie welches Sie wollen; (auch beziehlich zuweilen von Personen, wenn man eine Person besonders heraushebt) To see — (of both) was tallest, um zu sehen, wer von Beiden der größte sey; * I don't know — is —, ich weiß nicht wie oder wenn; (ehemals mit vorgesetztem Art. the). b) (fraglich sowohl von Sachen als Personen). —of you? (heil. Schrift) welcher (wer) unter euch? — do you like the best? welches oder was gefällt Ihnen am besten? — way? welchen Weg? wo hinaus? *Fig.* auf welche Weise, wie? 2) ehemals auch für Who. Which sowohl als that wird oft ausgelassen.

Whichsoever, (jetzt Whichever) *pron.* wer es auch sey, was auch immer. — of those two senses, der eine oder der andere dieser zwei Sinne.

Whidaw-bunting, *s.* die Wittwe, der Paradiesammer.

Whidaw-goat, *s.* die Ziege von Juda, amerikanische Gems.

Whiff, *s.* der Stachelflunder, linke Stachelflunder, Struffbutt, verkehrte Elbbutt, Theerbutt.

Whiff, *s.* 1) der Piff, Paff. ‖ *Fig.* In the — of a sigh, im Hui e. Seufzers. 2) das Pfeifen, der Pfiff. Upon the first —, auf den ersten Pfiff.

To **Whiff**, *v. a.* paffen; in Paffe verbrauchen.

‡ To **Whiffle**, I. *v. n.* sich unstät hin und her bewegen, flackern. II. *v. a.* blasen, pusten. *Fig.* —away, wegpusten. † — any one out of &c., Einen um ꝛ prellen.

Whiffle, *s.* (ehem.) eine Pfeife od. kleine Flöte.

Whiffler, *s.* 1) (ehemals) der Pfeifer (bei einem Heere ꝛ). 2) der Vorgänger, Vorbote. 3) *Fig.* der junge Meister einer Zunft, der bei Feierlichkeiten vor der Zunft hergeht, auch ihr bei solchen Gelegenheiten aufwartet. ‡ 4) *Fig.* der unbedeutende oder läppische Mensch, Faselhans, Hansdampf.

‖ **Whig**, *s.* die sauren Molken.

Whig, *s.* (im Gegensatze von Tory) der Whig.

Whiggarchy, *s.* die Whig-Herrschaft.

Whiggish, *adj.* die Whigs betreffend.

Whiggism, *s.* die Grundsätze der Whigpartei, der Freiheitssinn, Republikanismus.

‡ **Whigland**, *s.* Schottland.

While, *s.* die Weile. You made me stay a long —, Sie haben mich lange warten lassen. A good —, ziemlich lange; A good — ago, schon lange her; A great —, sehr lange; All this —, die ganze Zeit über; A little — ago, vor kurzer Zeit, kürzlich, unlängst; Between whiles, dann und wann, zuweilen; One —, another —, bald, bald; It is not worth —, es lohnt die Zeit nicht, es ist der Mühe nicht werth; In the mean —, mittler Weile, indessen.

While, (‡ Whiles) *adv.* 1) so lange als, (poet.) weil. 2) während.

To **While**, I. *v. n.* (wen. gebr.) zaudern, zögern, trändeln. II. *v. a.* 1) ausdehnen, verlängern. — off, aufschieben, aussetzen. 2) auf eine langweilige oder unnütze Weise verbringen. —away one's time, seine Zeit vertändeln, vertrödeln.

‡ **Whilere**, *adv.* vor einer Weile, vor Kurzem, kürzlich.

Whilk, V. *Whelk.*

‡ **Whilom**, *adv.* weiland, ehedem, vormals.

Whilst, V. *While.*

Whim, *s.* die Pfeifente, Schmieente.

Whim, *s.* (auch * Whimsicality) die Grille. To be full of whims, voller Grillen und Launen seyn. What — has got hold of him now? was hat er nun wieder für eine Raupe?

Whimwham, *s.* die Posse, Lapperei, Kinderei. —-story, das Ammenmährchen.

Whimbrel, *s.* der Regenvogel, Saatvogel, kleine Gewittervogel.

To **Whimper**, (jetzt ‡ oder spöttisch) *v. n.* wimmern, winseln.

‡ **Whimpled**, *adj.* verweint, v. Thränen entstellt.

Whimsey, *s.* 1) V. *Whim.* Whimsies, wunderliche Einfälle. 2) (im Bergbaue) der Göpel; (auch) die Dampfmaschine.

Whimsical, *adj.* —ly, *adv.* grillig, (gewöhnlicher) grillenhaft, launisch, eigensinnig, wunderlich. —ness, *s.* (auch * Whimsicality) das Grillenhafte, Launische, die Wunderlichkeit.

Whin, *s.* 1) der Stechginster, stachelige Pfriemen, Skorpionpfriemen, das Skorpionkraut, der Heckfamen. 2) V. *Whinstone.*

Whinchat, *s.* das Braunkehlchen, der Fliegenstecher (Vogel).

Whinder, *s.* eine kleine Wasserente.

To **Whine**, *v. n.* wimmern, winseln. A whining tone, ein weinerlicher Ton. —away, verweinen; (bei Jägern) The otter whines, die (männliche) Otter

winselt. *Fig.* Whining nonsense, das läppische Gewinsel.

Whine, *s.* das Gewimmer, Gewinsel.

Whiner, *s.* der Wimmernde, Winselnde.

Whining, *s.* das Gewimmer, Gewinsel.

‖ **To Whinnick,** *v. n.* (Jägersprache) Spaniels whinnick, Wachtelhunde schlagen an.

‖ **Whinnock,** *s.* der Milcheimer.

Whinny, *adj.* viel Stechginster enthaltend.

‖ **To Whinny,** *v. n.* wiehern (von Pferden).

Whinsill, V. *Toadstone* (unter Toad).

Whinstone, *s.* ein Name, der den Basaltfelsen beigelegt wird (die Trappfelsen der Wernerianer sind die Whinstones der Huttonianer).

‡ **Whinyard,** (schott. Whinger) *s.* der Degen, Haudegen, die Fuchtel, der Bratspieß.

To Whip, I. *v. a.* 1) hurtig, schnell bewegen. — out, herausreißen; — up, schwingen; (Seespr.) mit einem Klappläufer aufwinden. 2) mit einer Schwippe, d. h. mit einer Ruthe oder Peitsche schlagen, schwippen, peitschen, hauen. Whipt cream, gepeitschter oder zu Schaum geschlagener Rahm. *Fig.* geißeln. 3) nachlässig nähen. 4) einwickeln. — about, umwickeln; (Seespr.) — the end of a rope, das Ende e. Taues betakeln. ‡ II. *v. n.* sich schnell bewegen. — away, — off, davon hüpfen. The one whips up a tree, der eine schwingt sich rasch auf einen Baum.

Whip, *s.* 1) die Peitsche. The crack of a —, das Peitschengeknall, Peitschengeschnalz; (ferner) —, die Geißel. *Fig.* * —, der fährt, die Pferde zu regieren versteht, der Postillion. Deputy —, der Vicepostillion; — and spur, spornstreichs, mit der äußersten Geschwindigkeit. 2) (Seespr.) a) das Staggarnat. b) der Klappläufer. The — of the mizzen throat-brail, die Besanbrohktalje. ‡ — breech, *s.* (jetzt Spank) der Schilling, Küchenschilling; — cord, *s.* die Peitschenschnur; — grafting, *s.* eine Art zu pfropfen, wobei das Propfreis an den Stamm gebunden wird, das Pfropfen mit dem Zünglein; — hand, *s.* (Reitkunst) die rechte Hand des Reiters. *Fig.* der Vortheil; — horse, V. *Horsewhip;* † — jack, *s.* ein Spitzbube, der unter dem Vorgeben, ein schiffbrüchiger Matrose zu seyn, Leichtgläubige brandschatzt; — lash, *s.* die Schwippe, Schmitze, Schmicke (an einer Peitsche); — mounting, *s.* das Peitschenbeschläge; — -poor-will, *s.* der virginische Ziegenmelker oder Windfänger; — ray, *s.* eine Rochenart; — rein, *s.* der Peitschenzügel; — rope, *s.* (Seesprache) das Leitau; — saw, *s.* die Brettsäge; † — shire, für Yorkshire; — snake, *s.* die Peitschschlange; — staff, *s.* (Seespr.) der Kolterstock. — stock, *s.* 1) der Peitschenstock. † *Fig.* der Fuhrmann. 2) die Peitsche, besonders die Fuhrmannspeitsche.

Whipper, *s.* der Peitscher, Züchtiger. — -in, *s.* (Jägersprache) Einer, der die Aufsicht über die Hunde führt und sie bei der Jagd leitet. † — -snapper, *s.* das Kerlchen.

Whipping, *s.* 1) die Bedeckung oder Bekleidung gewisser Seile. 2) (bei Anglern) das Befestigen der Angelleine an die Angelruthe. — -post, *s.* der Pfeiler, woran Verbrecher gepeitscht werden, der Schandpfahl, die Staupsäule. — -twine, *s.* (Seespr.) das Takelgarn.

Whipster, *s.* der flinke, gewandte Bursch.

Whipt, V. To *Whip.*

To Whir, (od. Whirr) *v. n.* schwirren. — away, fortschwirren (von Vögeln).

‡ **To Whir,** ‡ **To Whirry,** } I. *v. n.* sich mit Geräusch schnell drehen. II. *v. a.* fortreißen, schnell treiben.

To Whirl, I. *v. a.* (schnell) umdrehen. II. *v. n.* 1) sich (mit Schnelligkeit) im Kreise bewegen, umher laufen. *Fig.* Whirling words, wirbelhafte Worte. 2) sich schnell bewegen. She whirled away, sie rannte fort.

Whirl, *s.* 1) eine schnelle und kreisförmige Bewegung, der Wirbel. *Fig.* der Umlauf, Strudel, Wirbel. 2) (e. im Kreise sich bewegendes Ding) der Wirbel. 3) der Wirtel, Spinnwirtel. 4) *pl.* (Seesprache) die Triebe in der Krone. 5) (in der Pflanzenk.) (auch Whorl) der Querl. 6) (in der Naturgesch.) das Gewinde. — bat, *s.* jedes Ding, das schnell geschwungen wird, um einen Schlag damit zu thun, der Schwingkolben, Schlagkolben, Streitkolben, Streithandschuh. — beetle, *s.* der Taumelkäfer, Schwimmkäfer. — bone, *s.* 1) die Kniescheibe. 2) der Drehwürfel (für Kinder). — pit, *s.* — pool, *s.* der Strudel, Mahlstrom; — wind, *s.* der Wirbelwind; — worm, *s.* die Weinraupe.

Whirled, *adj.* (auch Whorled) V. *Verticillate.*

Whirligig, *s.* das Rädchen, die Mühle. To set the — a-spinning, das Rädchen drehen, tanzen lassen.

Whirlingdun, *s.* der Wasserfloh.

Whirlingtable, *s.* eine Tafel, um die Gesetze der Planetenbewegung zu erklären.

Whisk, *s.* 1) der kleine Besen. 2) (ehemals) der Halskragen, die Chemisette (eines Frauenzimmers). 3) eine schnelle und heftige Bewegung; daher vielleicht ein plötzlicher frischer Wind. 4) die Schmitze, Schmicke (an einer Peitsche).

To Whisk, I. *v. a.* 1) kehren, fegen. 2) peitschen (den Wein). 3) schnell bewegen. *Fig.* — away, schnell abthun. II. *v. n.* sich mit Schnelligkeit bewegen. — away, — off, weghuschen; — about, herumfliegen, herumflattern. *Fig.* A whisking lie, eine mächtige, entsetzliche Lüge. 2) *Fig.* Triller schlagen.

Whisk, V. *Wisk.* [‡ 2) *Fig.* eine derbe Lüge.

Whisker, *s.* 1) der Backenbart. ‡ it. Schnurrbart.

Whiskered, *adj.* einen Backenbart habend (von Katzen ꝛc.), einen Bart habend, bärtig.

Whisky, *s.* der Whisky. a) (eine Art Kornbranntwein) der irländische oder schottische Branntwein. b) (ein einspänniges Fuhrwerk mit hohem Gestelle und zwei Rädern).

To Whisper, I. *v. n.* wispern, wispeln, lispeln, flüstern. II. *v. a.* 1) wispern, wispeln, lispeln, flüstern. It is whispered about, man raunt sich in's Ohr. 2) mit leiser Stimme anreden. *Fig.* (jetzt mit to) zublasen, einblasen.

Whisper, *s.* das Wispern, Wispeln, Gelispel, Geflüster. To inform in a —, zuflüstern. *Fig.* die Zuflüsterung.

Whisperer, *s.* 1) der Wispernde, Flüsterer. 2) der Einrauner, Ohrenbläser, Angeber.

Whispering, *s.* 1) das Wispern, Wispeln, Gelispel, Geflüster. 2) *Fig.* V. *Calumny.*

Whisperingly, *adv.* flüsternd, leise.

Whist, I. *interj.* st! pst! bst! II. *adj.* (folgt seinem Hauptworte, übrigens fast ‡) still, ruhig.

Whist, *s.* (ein Kartenspiel) das Whist. To play at —, Whist spielen.

To Whistle, I. *v. n.* pfeifen. II. *v. a.* 1) durch Pfeifen rufen, herbeipfeifen. — off, wegpfeifen (die Sorgen ꝛc.). 2) (auch — off, in der Falkn.) durch einen Pfiff fortsenden oder zurückrufen (einen Falken).

Whistle, *s.* 1) V. *Whistling.* 2) der Pfiff. 3) die Pfeife. Boatswain's —, (Boatswain's call) die Bootmannsflöte, Commandoflöte oder Pfeife. † 4) *Fig.* die Kehle, der Mund. To wet one's —, die Kehle netzen, einen Schluck thun.

Whistler, *s.* der Pfeifende, Pfeifer.

Whistling, *s.* das Pfeifen (des Windes ꝛc.).

‡ **Whistly,** *adv.* schweigend.

Whit, *s.* der Punkt. *Fig.* Not a —, nicht im Geringsten, nicht um ein Jota. She is every — as bad as he, sie ist in jeder Hinsicht so böse als er.

White, I. *adj.* 1) weiß. *Fig.* bleich, blaß. — hairs, weiße oder graue Haare. — canons, weiße Mönche. V. *Premonstrants;* * He shews the — feather, er ist eine Memme. 2) *Fig.* rein, unbefleckt. II. *s.* 1) das Weiß. She was clad in —, sie war weiß gekleidet. 2) die Weiße. 3) das Weiße. The — of an egg, das

Weiße, Weiß im Ei, Eiweiß. **The — of the eye**, das Weiße im Auge; **The whites**, (eine Frauenzimmerkrankheit) der weiße Fluß; (in engerer Bedeut.) —, das Weiße (d. Scheibe). **To hit the —**, in das Weiße treffen. 4) die weiße Schminke, das Schminkweiß. 5) der (die) Weiße (im Gegensatze der Neger ꝛc). 6) (bei Buchdr.) a) der zu große Raum zwischen den Wörtern, die Lücke. b) (auch **White-page**) die weiße Seite, das Vacat. **—balsam**, *s.* der Meccabalsam. **—bart**, *s.* eine Art Karpfen; **—beam**, *s.* der Sporapfelbaum, Arlesbaum; **—-beam-tree**, der Mehlbeerbaum; **—chalkpencil**, *s.* der Kreidenstift; **—clay**, *s.* (bei d. Zuckersiedern) die Zuckererde; **—cordage**, *s.* (Seesprache) weißes = ungetheertes Tauwerk; **—corn**, *s.* (im Feldbau) Weizen, Roggen, Gerste und Hafer mit einander; **—dittany**, *s.* der weiße oder gemeine Diptam (Pflanze); **—eagle**, *s.* der weiße Adler; **—-fib**, *s.* die Nothlüge; **—flaw**, *s.* V. ***Whitlow***; **—foot**, *s.* der weiße Fleck am Fuße eines Pferdes; **—friar**, *s.* der Carmeliter (-Mönch), Jakobiner. **White-friars**, (ehemals) ein Theil von London. **—fronted-goose**, *s.* V. ***Barnacle*** (2); **—gall**, *s.* der Gallapfel; **—game**, *s.* V. ***Ptarmigan***; **—gold**, *s.* das Weißgold = die Platina; **—hall**, *s.* ein königlicher Palast an der Themse; **—headed**, *adj.* weißköpfig, grauhaarig; **—heart-cherry**, *s.* die bunte Herzkirsche, spanische Kirsche; **—heart-silver**, *s.* (Rechtsspr.) eine Geldstrafe, die auf gewissen Ländereien in oder nahe bei d. Walde von **Whiteheart** haftet; **—heat**, *s.* die Weißglühhitze; **—hellebore**, *s.* die weiße Nieswurzel, das weiße Nieskraut; **—herring**, *s.* der frische Häring; **—horehound**, *s.* der weiße oder gemeine Andorn; **—-iron**, *s.* das verzinnte Eisenblech, Weißblech; **—lead**, *s.* das Bleiweiß; **—leaf-tree**, *s.* V. ***Whitebeam-tree***, unter **Whitebeam**; **—leather**, *s.* das Weißleder (alaungares Leder); †**—lie**, *s.* die harmlose Lüge, die Nothlüge; **—like**, *adj.* bleich, blaß; **—lime**, *s.* die Tünche; **—limed**, *adj.* geweißt, getüncht; **—line**, *s.* (bei Buchdr.) die Spaltenlinie. **—livered**, *adj.* 1) neidisch. 2) feig, hasenherzig, verzagt. **—maiden-hair**, V. ***Wallrue*** (unter **Wall** *s.*). **—meat**, *s.* 1) die Milchspeise. 2) das Fleisch von jungen Hühnern, Kaninchen ꝛc). **—money**, *s.* (in der Archäologie) Silber; †**—nib**, *s.* die Dohle; **—nun**, V. ***Smeath***; **—oakum**, *s.* ungetheertes Werg; **—oil**, *s.* der Wallrath; **—owl**, *s.* die Hauseule, kleine Eule, das Käuzchen; **—paint**, *s.* die Bleiweißfarbe; **—paper**, *s.* (b. Buchdruckern) der Schöndruck. **To work the —-paper**, die Prime = die erste Form drucken; **—pear-plum**, *s.* die weiße Birnpflaume; **—plum**, *s.* V. ***Wheatplum*** unter **Wheat**; **—pot**, *s.* der Rahmquark, Eierkäse; ‖**—potherb**, *s.* V. ***Lamb's lettuce*** (unter **Lamb**); **—powder**, *s.* ein fabelhaftes Schießpulver, das keinen Knall gab. **—rent**, *s.* 1) eine Abgabe von 8 Pence, die jeder Bergmann der Zinngruben in Devonshire an den Herzog von Cornwall zahlen muß. 2) *pl.* in Silber bedungene Zahlungen oder Zinse. †**—serjeant**, *s.* eine Frau, die ihren Mann gewöhnlich aus der Schenke holt; **—sickness**, *s.* eine Krankheit der weiblichen Austern nach der Begattung; **—spurs**, *s. pl.* eine Art Ritter, so geheißen von den weißen Sporen, die sie trugen; **—straits**, *s. pl.* eine Art groben Tuches, welches in Devonshire verfertigt wird. †**—swelling**, *s.* 1) die Schwangerschaft. 2) (bei Wundärzten) die Gelenkgeschwulst. **—tail**, V. ***Wheatear*** (unter **Wheat**); **—tape**, *s.* der Wachholderbeerbranntwein; **—tetter**, *s.* die einfache oder mehlichte Flechte, Riesenflechte; **—thorn**, *s.* der Weißdorn; **—throat**, *s.* (Name e. Vogels) der Waldsänger; †**—tommy**, *s.* (bei Seeleuten) Weißbrod; **—-vitriol**, *s.* der Weißvitriol (aus Silber und Bleierzen. **—wash**, *s.* 1) die weiße Schminke. 2) die Tünche. **To —wash**, *v. a.* weißen, tünchen (ein Zimmer ꝛc). † *Fig.* **To have got whitewashed**, bankerott gemacht haben und nach wie vor Handel treiben. **—washer**, *s.* 1) der Tüncher, Anstreicher. †2) *Fig.* Einer, der seine Gläubiger in Folge einer Insolvenzakte los wird. **—wine**, *s.* 1) der weiße Wein. †2) der Wachholderbranntwein; **—wood**, *s.* das Tannenholz. **—tree**, das Weißholz, die Tulpenblume.

To White, *v. a.* weiß machen, weißen. **Whiting**, die Tünche. **Whited**, (heil. Schrift) übertüncht.

Whitely, *adj.* weißlich.

To Whiten, I. *v. a.* weiß machen. **A whitened wall**, eine geweißte oder weiße Mauer. **—tiffany**, Flor weiß färben. II. *v. n.* weiß werden.

Whitener, *s.* Einer, der Etwas weiß macht, der Tüncher, Bleicher. [*Fig.* die Reinheit.

Whiteness, *s.* 1) die Weiße. *Fig.* die Blässe. 2)

‖**Whitester**, V. ***Whitener***.

Whither, I. *pron.* wohin. ‡II. *adv.* bis zu welchem Grade. ‡**—ward**, *pron.* (fraglich) wohin.

Whithersoever, *pron.* wohin auch immer.

Whiting, *s.* feingeschlemmte Kreide in Kuchen.

Whiting, *s.* (Name eines Fisches) der Weißling. **—-pout**, *s.* der breite Schellfisch.

Whitingline, *s.* (Seesprache) eine dreischäftige 6 Garn Lien. [Farbe.

Whitish, *adj.* weißlich. **—ness**, *s.* die weißliche

Whitleather, V. ***Whiteleather***.

Whitlow, *s.* das Nagelgeschwür, der Wurm am Finger, Panaritium. **—grass**, *s.* das Hungerblümchen. **— wort**, *s.* das Nagelkraut.

Whitsour, *s.* der Säuerling.

‡**Whitster**, V. ***Whitener***.

‖**Whitsul**, *s.* ein Gericht aus Milch, Sauermilch, Käse, Quark und Butter.

Whitsunday, *s.* der Pfingsttag, Pfingstsonntag.

Whitsuntide, *s.* die Pfingstzeit.

Whittentree, *s.* der Weißbaum, Masholder, die Mas-Erle.

Whittle, *s.* (ehem.) eine weiße Decke, welche von Frauenspersonen über die Schulter getragen wurde.

‖**Whittle**, *s.* das Taschenmesser, Einlege-, Einschlagemesser. [*v. a.* wetzen, schärfen.

To Whittle, *v. a.* 1) schneiden, schnitzeln. ‡2)

Whitybrown, *adj.* bräunlich weiß (vom Papier, Brod).

To Whiz, *v. n.* zischen. **His arrow whizzing &c.**, sein Pfeil zischend, schwirrend ꝛc.

Whiz, *s.* das Zischen (einer Kugel ꝛc).

Who, Genit. **Whose**, in d. andern Fällen **Whom**, *pron.* (es bezeichnet eine Person unter vielen, aber ganz unbestimmt, ohne Unterschied des Geschlechts; der Genitiv **Whose** bezieht sich auch auf Sachen) a) **— is this?** wer ist dieser? **— goes there!** wer da! b) (als beziehliches Fürwort) welcher, welche. **As — should say** (ellipt. für **As one — should say**), wie wenn Einer sagte.

Who'd, Abk. von ***Who would***.

Whoever, *pron.* wer auch immer. **— thou art, that fortune &c.**, wer du auch bist, den das Glück ꝛc.

Whole, I. *adj.* 1) ganz. **In a — skin**, in heiler Haut (unversehrt). **A — length picture**, e. Gemählde in Lebensgröße. 2) heil = wiederhergestellt, gesund. II. *s.* das Ganze. **Upon the —**, im Ganzen, überhaupt; endlich, zuletzt.

Wholesale, *s.* 1) der Handel im Ganzen, Großen, der Großhandel. **—-merchant**, **—-dealer**, **—-man**, der Großhändler. 2) *Fig.* die ganze Masse. **By —**, im Ganzen.

Wholesome, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) heilsam, gesund, (Seespr.) **A — ship**, ein sicheres Schiff, das gut die See hält, oder gut in See segelt. 2) *Fig.* a) wahr, richtig. ‡ b) gütig, freundlich. **—ness**, *s.* die Heilsamkeit, Gesundheit.

Who'll, Abkürz. von ***Who will***.

Wholly, *adv.* ganz, gänzlich, völlig.

Whom, (der Dat. u. Accus. *sing.* u. *pl.* v. **Who**).

Whomsoever, (der Casus obliquus von **Whosoever**) *pron.* wen, wen auch nur, welchen auch nur, welchen auch immer, jeden den.

Whoo, *interj.* ach! wehe! eh!
‡**Whoobub**, V. *Hubbub.*
‖**Whool**, *s.* der Malzwurm.
Whoop, V. *Hoop.*
To Whoop, I. *v. n.* schreien. **Whooping**, das Jagdgeschrei. II. *v. a.* mit Geschrei beschimpfen, auszischen. [V. To *Hoot.*
To Whoot, I. *v. n.* schreien, kreischen. II. *v. a.*
†**Whore**, *s.* die Hure, Buhldirne, feile Dirne. Common —, die öffentliche Hure, Gassenhure. To play the —, huren. †*Fig.* Whore's bird, der liederliche Kerl. †— house, *s.* das Hurenhaus, Bordell. †— master, *s.* †— monger, *s.* 1) der Hurenwirth. 2) der Buhler, Hurenjäger. †— son, *s.* der Hurensohn, das Hurkind, der Bastard.
†**To Whore**, I. *v. n.* huren, Hurerei treiben. II. *v. a.* verführen, zur Hure machen. †— away, verhuren (sein Vermögen *x*).
†**Whoredom**, *s.* die Hurerei.
†**Whorish**, *adj.* — ly, *adv.* hurerisch, verhurt, unzüchtig. A — woman, eine Hure. — ness, *s.* die Hurerei, Unzucht.
Whorl, *s.* 1) V. *Whirl* (5). 2) V. *Wreath* (3, b).
Whorlbat, V. *Whirlbat*, unter Whirl (*s.*).
Whorlebat, *s.* (in d. Archäologie) eine Art Handschuh, deren man sich ehemals bei den athletischen Spielen bediente.
Whorled, *adj.* V. *Verticillate.*
Whortleberry, *s.* die Heidelbeere. Red —, die rothe Heidelbeere, Preißel- oder Preußelbeere, Kronsbeere.
Whose, Genitiv von Who und Which, wessen, dessen, deren. V. *Who* und *Which.* [auch immer.
Whosoever, (‡ Whoso) *pron.* wer nur, welcher
To Whur, *v. n.* (oder Whir) (das r zu scharf aussprechen) schnarren, schnorren.
Whur, (auch Whir od. Whirr) ein klangnachahmendes Wort zur Bezeichnung eines einfachen schnurrenden Tones, z. B. beim Aufsteigen der Rebhühner, Fasanen) hurr! hurre!
Whurt, (gew. ort) V. *Whortleberry.*
Why, I. *adv.* warum? weshalb? weswegen? — so? warum das? — not? warum nicht? — so? warum denn? wie so? * They did it with a — not? sie thaten es ohne zu fragen, mir nichts dir nichts, ohne Umstände. The —, das Warum (die Ursache). II. öfters als ein Empfindungslaut und emphatisch. ei (aber), ja, aber. — truly, nun wirklich.
Whynot, *s.* eine Art Gestell für Musikbücher *x*.
Wichtree, V. *Whittentree.*
Wick, *s.* der Docht (eines Lichtes *x*). — yarn, *s.* das Dochtgarn.
Wicked, *adj.* — ly, *adv.* 1) gottlos, verrucht, böse. The wicked (in der Bibel) die Gottlosen; A — rogue (— wretch), der Bösewicht; (auch zuweilen im Scherze) schalkhaft, lose. 2) schädlich, giftig (v. Pflanzen *x*). — ness, *s.* die Gottlosigkeit, Bosheit; (auch im Scherze) die Schalkhaftigkeit, der Muthwille.
Wicker, I. *s.* die Weide, der Weidenzweig. II. *adj.* von Zweigen geflochten. — chair, der geflochtene Stuhl; — basket, der Weidenkorb; — stand, der Strohteller, Schüsselring; — work, das Flechtwerk.
Wicket, *s.* 1) das Pförtchen, Thürchen. 2) (beim Cricketspiel) die drei aufgesteckten Stäbe, gegen welche der Ball gerollt wird. [mus.
Wicliffism, *s.* die Lehre Wicliffe's, der Wicliffis-
Wicliffite, *s.* der Anhänger, Jünger Wicliffe's, der Wicliffit.
Wide, *adj.* und *adv.* (auch) — ly, *adv.* 1) weit. — armed, weitästig; — spreading, sich weit (aus-) dehnend, weit laufend; fern; groß. To be lost to the — world, von Allen verlassen seyn. 2) breit. Far and —, weit und breit; Three inches —, drei Zoll breit.
To Widen, I. *v. a.* weiten, erweitern. II. *v. n.* sich weiten, weit werden, sich erweitern. [dehnung.
Wideness, *s.* 1) die Weite. 2) die Breite, Aus-
Widgeon, *s.* 1) die Pfeifente, Speckente, d. Rothhals. 2) *Fig.* der Tropf, Pinsel.
Widow, *s.* d. Wittwe, Wittfrau. *A — bewitched, eine Frau, von deren abwesendem Manne das Gerücht geht, er sey gestorben, oder welche mit dem Wittwenstande unzufrieden ist; (auch) eine Strohwittwe; — hunter, *s.* Einer, der um reiche Wittwen freiet; — maker, *s.* Einer, der die Weiber ihrer Männer beraubt, sie zu Wittwen macht; — -right, *s.* das Witthum; — tail, *s.* (ein Strauch) der Zeiland, Zindel; — -wail, *s.* (eine Pflanze) die kleinere Sonnenwende.
Widow's-men, *s.* der vom hundertsten Mann einbehaltene, zum Unterhalt der Seemannswittwen bestimmte Sold; — -peak, *s.* das Stirnband einer Wittwe.
To Widow, *v. a.* 1) zur Wittwe machen, verwittwen. 2) mit einem Witthume, einem Wittwensitze beschenken. [Strohwittwer.
Widower, *s.* der Wittwer. * A — bewitched, ein
Widowhood, *s.* 1) der Wittwen- oder Wittwerstand. 2) das Wittwengut, Witthum.
Width, *s.* die Weite, Breite.
To Wield, *v. a.* handhaben, schwingen oder regieren (ein Schwert *x*). — a scepter, einen Scepter führen. *Fig.* einen Staat regieren; it. —, lenken.
Wieldless, *adj.* nicht gehandhabt werden könnend.
* **Wieldy**, *adj.* 1) handlich. ‡ 2) *Fig.* regsam, thätig.
Wier, V. *Wear.*
Wiery, V. *Wiry.*
‡ **Wiery**, *adj.* naß, feucht.
Wife, *s.* 1) das Weib, Eheweib, (edler) die Frau, Ehefrau, Gattin. ‡ 2) das Weib. Strawberry wives, Weiber, die Erdbeeren feil haben.
Wig, *s.* die Perücke. Fullbottomed —, die Zipfelperücke; — block, *s.* der Perückenstock; — caul, *s.* das Perückennetz; — maker, *s.* der Perückenmacher.
‡ **Wig**, *s.* (eine Art Kuchen) der Herzkuchen.
Wigeon, V. *Widgeon.*
‡ **Wight**, *s.* 1) (ironisch od. verächtlich) der Wicht, das Geschöpf. A — he was, ein Kerl war's. ‡ 2) die Wichtin. [flüchtig.
‡ **Wight**, *adj.* ‡ — ly, *adv.* schnell, hurtig, flink,
Wigwam, *s.* die Hütte nordamerikanischer Wilden.
Wild, I. *adj.* 1) wild. 2) *Fig.* a) (ausschweifend) toll. A — youth, der Wildfang; A — project, ein abenteuerliches Project. b) seltsam, sonderbar. c) schauerlich, furchtbar. 'Tis a — night, diese Nacht ist fürchterlich. d) unbeständig, veränderlich. — basil, *s.* (eine Pflanze) die kleine Bergmünze; — bee, *s.* die wilde Biene; — boar, *s.* das wilde Schwein; — bore, *s.* unzugerichteter Tamis aus Yorkshire; — briar, *s.* die wilde Rose, Hundsrose; — bugloss, *s.* (Name einer Pflanze) der Krummhals; — carrot, *s.* die wilde oder gemeine Möhre; — cucumber, *s.* die Eselsgurke; — cumin, *s.* der wilde Kümmel, Bastardkümmel; — dove, *s.* die wilde Taube. — fire, *s.* 1) das wilde Feuer = das Antoniusfeuer, die Rose, der Rothlauf. 2) eine Mischung brennbarer Stoffe, die leicht Feuer fängt und schwer zu löschen ist. — fowl, *s.* das wilde Geflügel; — garlick, *s.* der Wildlauch, wilde Lauch, Aschlauch; — germander, *s.* die wilde Salbei; — goat, *s.* die Gemse; — goose, *s.* die wilde Gans. *Fig.* — -goose-chase, *Fig.* unnütze Verfolgung, unnütze Bemühung, der Fleischergang, Metzgergang; — horseradish, *s.* der Bretagner Rettig; — liquorice, *s.* das wilde Süßholz; — mare, *s. Fig.* To ride the —, sich wie ein Pferd (von Kindern) reiten lassen; To shoe the —, (ein gemeines Gesellschaftsspiel) das wilde Pferd beschlagen; — marjoram, *s.* der wilde Mairan, Dost, das Dostenkraut. — oats, *s.* 1) der Wildhafer = der Taubhafer, Windhafer. *Fig.* He has not yet sowed his —, er hat sich die Hörner noch nicht abgelaufen. 2) der Wasserhafer. — olive, *s.* (— olive-tree) der wilde Oelbaum, böhmische Oelbaum; — parsnep, *s.* die Zuckerwurzel; — plantain, *s.* der spitzige kleine Wasserwegerich; — plum, *s.* die Schlehe;

—rocket, *s.* die wilde Raufe, Wasserraufe; †—rogue, *s.* der Dieb von Jugend auf; —rosemary, *s.* der wilde Rosmarin; —service, *s.* der wilde Sperberbaum, die Elzbeere; —sow, *s.* die Bache; —tansy, *s.* V. *Goosegrass*; —teasel, *s.* die wilde Karbendistel (die roth blüht); —turnep, *s.* der Rübsamen, Reps; —weather, *s.* das wilde Wetter, schmutzige Wetter, Regenwetter; —williams, *s.* die Kuckucksblume. II. *s.* die Wildniß, Wüstenei, Einöde. In the — of Africa, in den Wüsten Afrika's.

To Wilder, V. To *Bewilder*. [Verwilderung.

Wilderness, *s.* 1) die Wildniß, Wüste. ‡2) die

Wilding, *s.* der wilde Apfel, Hagapfel.

Wildly, *adv.* wild. *Fig.* wild, irre, unbesonnen, thöricht, ausgelassen.

Wildness, *s.* die Wildheit. In the — of the wood, in der Wildniß. *Fig.* die Ausgelassenheit, Rohheit, (bes.) Geistesverwirrung.

Wile, *s.* die List, der Trug, Kunstgriff.

To Wile, *v. a.* V. To *Beguile*.

Wilful, *adj.* —ly, *adv.* 1) eigenwillig, eigensinnig, halsstarrig. 2) vorsätzlich, absichtlich. —ness, *s.* 1) der Eigenwille, Eigensinn, die Halsstarrigkeit. 2) die Vorsätzlichkeit.

Wilily, *adv.* mit List oder Betrug, betrüglich.

Wiliness, *s.* die List, Arglist, der Betrug.

Wilk, *s.* die Trompetenschnecke.

Will, Abkürzung von William. *Fig.* —with a wisp, = Jack with a lantern.

Will, *s.* der Wille (auch) = das Testament; (ferner) = die Willkür; To have all things at —, Alles nach Wunsch oder zu Gebote haben; What is your will? was verlangen Sie? was ist Ihr Begehr? The good — of a house. *Fig.* das Geschäft oder Gewerbe eines Hauses, die Kunden, Kundschaft; Ill —, die Abneigung; Estate at —, (Rechtsspr.) Ländereien, Pachtungen, welche von einer Person einer andern in der Art verpachtet werden, daß es in der Willkür Beider steht, den Pacht zu jeder Zeit aufzuheben; To make a —, ein Testament machen, testiren; —-parole, *s.* (auch —by word of mouth,) (Rechtsspr.) das mündliche Vermächtniß; —-worship, *s.* der selbst erwählte Gottesdienst.

To Will, I willed, Imperf. des Indicativ in der ältern und noch jetzt in der poetischen Sprache; *præt.* Would, I. *v. n.* u. *v. a.* 1) wollen. I will, (bei Trauungen) ja! Would to God, wollte Gott; What you will, was Sie wollen; I would rather (dafür oft I had rather), ich wollte lieber; I could do it, if I would, ich könnte es thun, wenn ich wollte; Would I were again with you, wäre ich nur wieder bei euch; The would-be possessor, Einer, der sich den Besitz (einer Sache) wünscht; The would-be wit, Einer, der gern witzig wäre; Ill-willed, böswillig, übelgesinnt, tückisch; Self-willed, eigenwillig, eigensinnig, hartnäckig. 2) *Fig.* Einen zu Etwas anweisen, anleiten. 3) werden (als Hülfszeitwort). a) den Begriff der Zukunft in einem Zeitworte zu bezeichnen. I will come, ich werde (will) kommen; Thou wilt come, du wirst kommen; Wilt thou come? wirst (willst) du kommen? He will come, er wird kommen; It will come, es wird kommen (der *pl.* folgt der Analogie des *sing.* ferner V. *Shall*). b) im *præt.* eine Zukunft anzudeuten, welche eine Bedingung einschließt). You would be satisfied, ihr würdet zufrieden seyn; It would have given me inexpressible pleasure &c., es würde mir ein unaussprechliches Vergnügen gemacht haben ꝛc; I would not do it for all the world, ich würde oder möchte es um keinen Preis thun. 4) steht das *præt.* Would oft statt to use, to be accustomed, to be wont. He would often pay us a visit, er pflegte uns öfters zu besuchen. V. *Shall*. II. *v. n.* durch Testament verfügen, testiren.

Willer, *s.* der Wollende.

Willing, *adj.* willig, bereitwillig, freiwillig; (auch) willfährig. I am — to do it, ich bin bereit, es zu thun; To be —, einwilligen, seine Einwilligung geben; — or unwilling, er, (sie, es, man) mag wollen od. nicht; I am — to believe, ich glaube gern; I am very — to do it, ich will es sehr gern thun. —ly, *adv.* 1) willig = freiwillig. He came —, er kam von freien Stücken. 2) gern. —ness, *s.* die Bereitwilligkeit.

Willow, *s.* die Weide. Dwarf-—, die Wasserweide; Spiked —, die Papstweide, der Schling- oder Mehlbaum; French —, V. *Willowherb*; Dutch —, V. *Sweetwillow*. *Fig.* To wear the —, vom Geliebten verlassen worden seyn, das Nachsehen haben; —gall, *s.* die Weidenrose; —garland, *s.* der Weidenkranz; —herb, *s.* das Weidenröslein, der Weiderich; —lark, *s.* d. Weidenlerche; —myrtle, *s.* die gemeine Myrica; ‖—-nightingale, *s.* V. *Reed-Sparrow*; —plot, *s.* der Weidenplatz, das Weidengebüsch; —shavings, *s. pl.* Weidenspäne (zu Hüten ꝛc); —sheets, *s.* das Weidenbastgeflechte zu Hüten; —weed, *s.* der Schotenweiderich; —wort, *s.* die Weidwurz.

Willowed, *adj.* reich an oder voll Weiden.

Willowish, *adj.* weidenartig (der Farbe nach); —colour, die Weidenfarbe. [reich.

Willowy, *adj.* viele Weiden enthaltend, weiden-

Wily, *adj.* schlau, verschlagen, verschmitzt.

‡**Wimble**, V. *Nimble*.

Wimble, *s.* der Windelbohrer.

To Wimble, *v. a.* bohren.

Wimbrel, V. *Curlew*.

‖**Wimote**, *s.* die Pappel.

Wimple, *s.* 1) der Schleier, (bes.) Busenschleier. 2) die große Wolfsmilch (Pflanze).

To Wimple, *v. a.* herabziehen, herunterziehen (einen Schleier).

To Win, *præt.* und *part. pass.* Won, I. *v. a.* 1) gewinnen, einnehmen, it. erobern; überreden; —any one over, sich Eines versichern; —or lose the game, das Spiel gewinnen oder verlieren. †2) in Besitz nehmen = stehlen. II. *v. n.* 1) den Sieg davon tragen, siegen (in einer Schlacht ꝛc). —on, —upon, gewinnen, einnehmen, davontragen. 2) (im Spiele) gewinnen.

To Wince, *v. n.* mit den Füßen stampfen, kratzen (bes. von einem unruhigen Pferde). A wincing horse, ein Pferd, welches mit den Füßen stampft oder auch hinten ausschlägt.

Wincer, *s.* ein Thier, das mit den Füßen stampft, kratzt oder ausschlägt (auch *Fig.*).

To Winch, V. To *Wince*.

Winch, *s.* das Ausschlagen (eines Pferdes).

To Winch, *v. n.* sich winden, sich krümmen oder auch einer Sache ausweichen, sie zu vermeiden suchen (ungebr.).

Winch, *s.* 1) die Winde, der Haspel, die Spindel; (Seespr.) eine Rolle, Garn aufzuwinden; (Seespr.) Spunyarn-—, die Muhle (das Weid, Woit) zu Schiemannsgarn. 2) die Kurbel (an manchen Rädern, an einem Schleifsteine ꝛc), der Dreher (in der Seespr.).

†**Wincopipe**, *s.* eine Art Kornnelken od. Raden.

Wind, *s.* 1) der Wind. — upon the quarter, V. *Quarterwind* unter Quarter; †To raise the —, sich Geld verschaffen; To break — upwards, backwards, rülpsen, einen Wind streichen lassen. 2) *Fig.* der Athem. To fetch one's —, Athem schöpfen; To break the — of a horse, ein Pferd überreiten, überjagen. 3) die Witterung, V. *Scent*. —beam, *s.* der Kehlbalken; —berry, V. *Whortleberry*; —bound, *adj.* von widrigem Wind aufgehalten; —chest, *s.* (in den Orgeln) die Windlade; —colic, *s.* die Windkolik; —egg, *s.* das Windei, Sporei. —fall, *s.* 1) das vom Wind abgeschlagene Obst. 2) *Fig.* das unerwartete Vermächtniß, der Glücksfall, Fund; der Schlump, Strandsegen. —fallen, *adj.* vom Winde herabgeweht, windbrochen; —flower, *s.* die weiße Windblume, das Windröschen; —gage, *s.* der Windmesser, Anemometer; —gall, *s.* die Flußgalle; —gun, *s.* die Windbüchse; —hover, *s.* der Wannenweher, V. *Castrel*; —instrument, *s.* das Blastonwerk, Blasinstrument; —mill, *s.* die

Windmühle; —**month**, *s.* der Windmonat, November; —**pipe**, *s.* die Luftröhre; —**runner**, V. *Windhover;* —**road**, *adj.* wird von einem Schiffe gesagt, das bei einer Windwärtszeit vor Anker liegt, wobei der Wind so stark ist, daß es gegen den Strom getrieben wird; —**row**, *s.* der Schwaden; —**sail**, *s.* (auf den Schiffen) das Luftsegel, Kühlsegel; —**shock**, *s.* der Windbruch, Windriß; —**sucker**, V. *Windhover;* ‡—**swift**, *adj.* windschnell; —**taught**, *adj.* (Seespr.) Windfang habend (z. B. zu vieles Tauwerk nach oben zu). **A —ship**, ein Schiff, das vom Wind auf die Seite gelegt wird (insonderheit wenn es vor Anker liegt); —**tight**, *adj.* gegen den Wind geschützt; —**thrush**, *s.* die Pfeifdrossel.

To Wind, I. *v. a.* 1) durch den Luftzug reinigen, lüften. 2) blasen (ein Horn ꝛc). —**a call**, (Seespr.) mit der Flöte commandiren. 3) wittern. II. *v. n.* (Seesprache) einen gewissen Compaßstrich verfolgen. **How winds the ship?** wo liegt das Schiff an?

To Wind, *præt.* **Wound**, zuweilen, obgleich selten **Winded**, *part.* **Wound**, I. *v. a.* 1) winden. —**off**, abwinden, abwickeln. *Fig.* —**out**, herauswinden; — **(one's-self) into any one's favour**, sich bei Einem einschmeicheln. 2) (mit up) a) um einen festen Punkt, um eine Welle bewegen. —**up**, winden, aufwinden, aufwickeln, spulen. *Fig.* feierlich endigen; schließen, abmachen, abschließen, zusammenfassen. b) mittelst einer um einen festen Punkt geführten Kraft bewegen, aufziehen, spannen (stimmen). *Fig.* stimmen, bestimmen; vollbringen. 3) gleichsam einwickeln, umschließen, umgeben, umwinden. 4) (die Lage, Richtung eines Dinges ändern) wenden. II. *v. n.* 1) sich winden, sich schlingen, schlängeln. **Winding stairs**, (auch **Winding staircase**) die Wendeltreppe; **Winding curve**, (eine wellenförmige Linie) die Wellenlinie; (Seespr.) **Out of winding**, einwärts gebogen (von einem Holze); **Winding plank**, eine krumme Planke. *Fig.* (poet.) sich losmachen. 2) sich drehen, sich wenden. (Seespr.) **The ship winds up**, das Schiff dreht oder tornt vor seinem Anker auf. *Fig.* sich wenden.

Windage, *s.* (in der Geschützkunst) V. unter *Vent* (2).

Windbeam, *s.* der Windebaum.

Winded, *adj.* (in Zusammensetzungen) mit Wind oder Athem versehen, athmig. **Long-—**, a) langathmig. b) langweilig. **Short-—**, kurzathmig, engbrüstig.

Winder, *s.* 1) die windende Person; der Winder, Dreher, Haspelnde. **Winders**, (in Seidenfabriken) Seidenhaspelrahmen. 2) die Winde, der (die) Haspel. 3) die sich windende Pflanze. 4) die Stufe einer Wendeltreppe. *Fig.* die lebenslängliche Deportation.

Windiness, *s.* 1) die blähende Beschaffenheit (einer Pflanze ꝛc). 2) Blähungen. *Fig.* die Aufgeblasenheit.

Winding, *s.* 1) die Windung, Krümmung (eines Flusses ꝛc). 2) (im Bergbau) die Wendung eines Minenganges. —**-butt**, *s.* (Seesprache) das um den Bug des Schiffes krumm liegende Ende einer Planke; —**-sheet**, *s.* das Grabtuch, Sterbehemd, Todtenhemd; —**-tackle**, *s.* (Seesprache) eine Gien; —**pendant**, der Hänger einer Gien.

Windlass, *s.* 1) die Winde, Weife, der Haspel. **Spanish —**, (Seespr.) a) eine Art Krüppelspill, womit man das Taljereep eines Wandtaues oder den Läufer einer Talje anholt. b) ein eisernes Krüppelspill, welches mit Drehern umgedreht wird. ‡2) die Kurbel. 3) der Kranich.

Windle, *s.* 1) die Spindel. 2) d. Haspel. **Windles**, die Garnwinde, Weife.

Window, *s.* 1) das Fenster. 2) die fensterähnliche Oeffnung. —**bench**, *s.* die Fensterbank; —**blind**, *s.* der Fensterschirm, die Jalousie; —**curtain**, *s.* der Fenstervorhang, die Fenstergardine; —**frame**, *s.* der Fensterrahm, Fensterrahmen; —**glass**, *s.* das Fensterglas; —**-shutter**, *s.* der Fensterladen; —**sill**, V. *Sill* (2); —**tax**, *s.* die Fenstersteuer, das Fenstergeld.

To Window, *v. a.* 1) (wen. gebr.) fenstern, befenstern (ein Zimmer ꝛc). ‡2) an das Fenster stellen. ‡3) durchlöchern.

Windowy, *adj.* fensterartig, kleine sich durchkreuzende Linien habend (von einem Netze).

Windster, *s.* eine Person, die Seide spulet.

Windward, I. *adv.* gegen den Wind zu, windwärts. (Seesprache) **To —**, luvwärts; —**tide**, windwärts Zeit; **The — islands**, die luvwärts liegenden Inseln. †*Fig.* **To keep to the — of &c.**, die Nase weghalten von ꝛc. II. *s.* die Windseite, (Seesprache) Luvseite.

Windy, *adj.* 1) windig. *Fig.* = leer, hochtrabend. †2) *Fig.* thöricht, einfältig. —**fellow**, der Dummkopf, Einfaltspinsel. 3) von Winden beunruhigt, stürmisch (von der See). 4) blähend.

Wine, *s.* 1) der Wein. **A glass of —**, ein Glas Wein; **White —, red —**, weißer Wein, rother Wein; **Strong bodied —, full —**, ein Wein, der viel Körper hat; **Thin, weak —**, leichter, schwacher Wein; **Mulled —**, der Glühwein; **Spirit of —**, der Weingeist; **Currant-—**, der Johannisbeerwein. 2) *pl.* Weingläser. —**bibber**, *s.* der Weinsäufer; —**bottle**, *s.* die Weinflasche; —**cellar**, *s.* der Weinkeller; —**cock**, *s.* der Hahn zum Weinabzapfen, Krahnen; —**conner**, *s.* der Aufseher über das Weinmaß; der Weinkoster, Weinkieser; —**cooler**, *s.* (ein Gefäß, um Wein darin abzukühlen) der Weinkühler; —**cooper**, *s.* der Weinküper; —**cup**, *s.* der Weinbecher; —**eager**, V. *Vinegar;* —**funnel**, *s.* der Weintrichter; —**glass**, *s.* das Weinglas; —**lees**, *s. pl.* die Weinhefen; —**licence**, *s.* der Weinschank; —**merchant**, *s.* der Weinhändler; —**muller**, *s.* das Gefäß zum Wärmen des Weins; —**offerings**, *s. pl.* das Weinopfer, Trankopfer, die Libation; —**porter**, *s.* der Weinschröter; —**press**, *s.* die Weinpresse, Weinkelter, Kelter; —**seller**, *s.* der Weinhändler; —**sop**, *s.* das Weinmuß; —**-vinegar**, *s.* der Weinessig; —**waiter**, *s.* der Weinpräsentirteller.

Wing, *s.* 1) die Schwinge = die Wanne. 2) der Flügel. **Wings**, die Fittiche, Schwingen (der Vögel). *Fig.* der Flügel, der Schutz. 3) der Seitentheil, die Seite. 4) *Fig. pl.* †a) die Arme. *b) Achselbänder, Epaulettes. 5) der Flug. **To take —**, fliegen, auffliegen, fortfliegen; *Fig.* **To be upon the —**, in Bewegung, in Thätigkeit seyn. 6) (Jägersprache, nur in Folgendem) **A — of plovers**, ein Paar Kibitze. —**callipers**, *s. pl.* Hangzirkel mit einer Stellstange; —**cleft**, *adj.* (Pflanzenkunde) gefiedert, geschlitzt; —**footed**, *adj.* schnellfüßig; —**sail**, *s.* (**of a ketch**) das Gaffelsegel oder Besansegel eines Kits; —**shell**, *s.* die Flügeldecke, das Deckschild (bei Ziefern); —**steppers**, *s. pl.* (Seesprache) Schwalenhalsen an den Seiten des Schiffs im Kabelgat.

To Wing, I. *v. a.* 1) mit Flügeln versehen, flügeln, schwingen, beschwingen. *Fig.* beflügeln. 2) mit Flügeln versehen (ein Heer). 3) mittelst der Flügel fortbewegen. 4) *Fig.* gleichsam durch Fliegen vollbringen. 5) (Jägersprache) flügeln (ein Rebhuhn ꝛc). 6) (Jägerspr.) zerlegen, zerschneiden, transchiren (ein Stück Geflügel). II. *v. n.* fliegen —**it away**, davonfliegen.

Winged, *adj.* 1) geflügelt. a) = mit Flügeln versehen, beflügelt (von Vögeln ꝛc). **The — creation**, das Geflügel; —**cap**, der Flügelhut (des Merkurs); —**fruit**, (in der Pflanzenlehre) die Flügelfrucht; —**petiole**, der geflügelte Blattstiel; —**drupe**, eine geflügelte Steinfrucht; —**shoots**, gefiederte Moosstengel. b) *Fig.* = schnell. 2) *Fig.* a) durch Flügel bewegt, von Vögeln wimmelnd (von der Luft). b) (in der Wappenkunde) mit Flügeln von anderer Farbe als der Körper versehen. —**mullet**, *s.* der Springfisch. —**pea**, *s.* 1) die Flügelerbse, Spargelerbse, der Spargelklee. 2) die Ochererbse, gelbe Erbse.

Wingers, *s. pl.* (Seespr.) kleine Fässer, die an den Seiten des Schiffsraumes gestauet werden.

Wingless, *adj.* flügellos (von Fliegen ꝛc).

Wingy, *adj.* geflügelt.

To **Wink**, *v. n.* 1) winken, blinzen. 2) die Augen zudrücken, schließen. *Fig.* — at, übersehen. Winked at, übersehen; Winking at, das Uebersehen.

Wink, *s.* 1) der Wink (bes. mit den Augen). To give oder to tip one a —, Einem zuwinken. 2) das Zu- u. Aufschlagen der Augenlieder. I did not sleep a — all night, ich habe die ganze Nacht kein Auge zugethan.

Winker, *s.* 1) der Winkende, Blinzende. 2) *pl.* (A pair of winkers, auch winker pieces) Augenleder, Augendeckel, Scheuklappen, Scheuleder (für Kutschpferde).

Winkingly, *adv.* mit halb verschlossenen Augen.

Winkle, V. *Wilk.*

Winlace, V. *Windlass.*

Winner, *s.* der Gewinner. He was the —, er hat gewonnen.

Winning, I. *part. adj.* anziehend, einnehmend. II. *s.* 1) der Gewinn. All his winnings, sein ganzer Gewinnst; — back, das Quittmachen. † 2) *pl.* gestohlene Effekten. —-post, *s.* (auf Rennbahnen) das Ziel.

To **Winnow**, I. *v. a.* 1) wannen, schwingen, worfeln (Getreide ꝛc). Winnowing sieve, die Wanne, Schwinge, Kornschwinge; Winnowing basket, (in der Wappenkunde) die Wanne; *Fig.* sichten, sondern, scheiden; erwägen, prüfen. 2) fächeln (die Luft ꝛc). II. *v. n.* worfeln.

Winnower, *s.* 1) der Kornschwinger, Worfler. 2) *Fig.* der Sichter, Prüfer.

‖ **Winsome**, *adj.* lustig, fröhlich.

Winter, *s.* (bei Buchdruckern) der untere Querbalken (an der Presse).

Winter, *s.* der Winter. — beaten, *adj.* vom Winter beschädigt; — bloom, *s.* der klebrige Felsenstrauch, Maibusch. — cherry, *s.* 1) die Judenkirsche. 2) der rothe Nachtschatten. — citron, *s.* eine Art Citronenbirn, die sich über den Winter hält. — cricket, *s.* 1) die Winter-Heime. † 2) *Fig.* der Schneider. — fallowing, *s.* das Umpflügen der Felder im Winter; — green, *s.* (Name einer Pflanze) das Wintergrün; To — ground, *v. a.* überwintern (Blumen; ungebr.); ‡ — heyning, *s.* (Rechtssprache) die Zeit zwischen dem 11. November und 23. April; — house, *s.* das Winterhaus; — night, *s.* die Winternacht; — pear, *s.* die Winterbirn; — quarters, *s. pl.* die Winterquartiere; — rocket, *s.* die Winterkresse, die Rapunzel, das Senfkraut; — savoury, *s.* (Name einer Pflanze) die Wintersaturei; — season, *s.* die Winterzeit; — solstice, = Hyemal solstice; — tempest, *s.* der Wintersturm; — weather, *s.* das Winterwetter.

To **Winter**, I. *v. n.* überwintern, (heil. Schrift) wintern; (Seespr.) A good wintering place, ein Ort, wo man gut überwintern kann. II. *v. a.* überwintern (Pflanzen, Thiere). — cattle, Rindvieh den Winter hindurch erhalten, im Stalle füttern; Wintering, das Ueberwintern; die Stallfütterung.

Winterish, V. *Winterly.*

Winterly, *adj.* winterlich.

Winter's-bark, *s.* die Wintersrinde.

Wintry, *adj.* winterig.

Winy, *adj.* weinicht.

To **Wipe**, *v. a.* 1) wischen. — down, — off, abwischen; — out, auswischen, verwischen, auslöschen. *Fig.* — off, auswetzen, wieder gut machen. 2) abwischen, putzen, trocknen. Wipe that child's nose, wischt dem Kinde die Nase ab, schnäuzt ihm die Nase; — the stone, (bei den Buchdruckern) das Fundament reinigen. *Fig.* verwischen. ‡ 3) betrügen.

Wipe, *s.* 1) das Wischen, Abwischen. To give a —, darüber wischen. 2) *Fig.* a) (gew. A — down, a dry —, der Wischer, Ausputzer, Verweis. b) der Stich, Hieb. * 3) der Wisch. † 4) das Taschentuch, Schnupftuch.

Wipe, *s.* der Kiebitz.

Wiper, *s.* 1) der Wischende. 2) das Wischtuch, der Lappen, Wischer; † das Schnupftuch, Taschentuch.

Wire, *s.* 1) der (metallene) Draht. Iron- —, Eisendraht; Gold- —, Golddraht; Made of —, drähten. 2) *pl.* Drahtstäbe. To — draw, *v. a.* 1) zu Draht ziehen (Gold ꝛc). A wiredrawing machine, die Drahtbank, Ziehbank; die Schiebebank; Wire-drawing mill, die Drahtmühle. ‡ 2) *Fig.* a) ausdehnen. b) verdrehen. — drawer, *s.* der Drahtzieher; — fender, *s.* die Drahtstülpe; — gage, *s.* (bei den Nadlern) das Drahtmaß, die Schießklinge; — pliers, *s. pl.* die Drahtzange, Biegzange; — ribon, *s.* das Wierenband; — string, *s.* die Drahtsaite; — tack, *s.* der Drahtstift, Pariserstift; — work, *s.* das Drahtgitter.

Wiry, *adj.* 1) drähten. 2) zu Draht gezogen.

‡ To **Wis**, *præt.* u. *part. pass.* Wist, *v. a.* wissen.

Wisard, V. *Wizard.*

Wisdom, *s.* 1) die Weisheit, (auch) Klugheit. 2) (ein Buch der heil. Schrift) die Weisheit Salomons (an die Tirannen).

Wise, *adj.* weise; (auch) klug. * They smiled and laughed at him, and he never (oder none) the wiser, sie lächelten und lachten über ihn und er merkte es nicht. —-man, *s.* 1) der weise Mann, Wahrsager. 2) der Weise, praktische Philosoph. ‡ —-hearted, *adj.* (heil. Schrift) weisen Herzens seyend; — woman, *s.* die weise Frau, Wahrsagerin.

Wise, *s.* die Weise, Art. In no —, auf keine Weise, keineswegs; In any —, schlechterdings.

Wiseacre, *s.* ‡ 1) der Weise. † Miss —, Frau Weisheit. 2) der eingebildete Mensch, Thor, Narr.

§ **Wiseling**, *s.* der Weisling.

Wisely, *adv.* weislich, klüglich. To act —, weise, klug handeln.

* **Wiseness**, V. *Wisdom.*

To **Wish**, I. *v. n.* wünschen, sehnen; (auch) hoffen. — for, erwünschen, ersehnen; I wish to God you had done it, wollte Gott, daß ihr es gethan hättet; I wish I were gone, ich möchte fortgehen. II. *v. a.* wünschen.

Wish, *s.* der Wunsch.

Wisher, *s.* Einer, der Etwas wünscht, sich nach Etwas sehnt. Well- —, der Freund, Gönner.

Wishful, *adj.* 1) wünschend. 2) sehnend, sehnsüchtig (von einem Blicke ꝛc). — ly, *adv.* sehnlich (an Etwas denken ꝛc).

† To **Wisk**, *v. n.* schwänzeln. — about, herumschwänzeln.

‡ **Wisket**, *s.* der Korb.

† **Wisky-frisky**, *adv.* ripš, rapš, wie toll, in den Tag hinein.

Wisp, *s.* 1) der Wisch, das Bündel. A — of straw, ein Bündel Stroh, der Strohwisch. 2) *Fig.* (Jägersprache) A — of snipes, ein Paar oder auch drei Schnepfen.

‡ **Wist**, *præt.* und *part. pass.* von To Wis und To Wot.

Wistful, *adj.* 1) ernsthaft, nachdenkend, gedankenvoll. 2) sehnlich, sehnsüchtig. — ly, *adv.* aufmerksam, ernstlich.

Wistly, *adv.* aufmerksam, ernst.

To **Wit**, *v. a.* wissen, (nur noch in folgender Phrase gebräuchlich) To — (Abbrev. viz.), nämlich, das ist, das heißt.

Wit, *s.* 1) der Witz. 2) der Verstand; (besonders im *pl.*) To be out of one's wits, den Verstand verloren haben; To be frightened out of one's wits, (vor Schrecken) außer sich seyn; There I am at my wits end, da steht mir der Verstand still, das geht über meinen Verstand. 3) der witzige Kopf. Wits, Witzlinge, Witzbolde. 4) der Mann von Geist oder Kopf; (und in weiterer Bedeutung) der Virtuos. One of the first-rate wits, einer der besten Köpfe; A fine —, ein Schöngeist; ‡ — cracker, *s.* der Spaßmacher; ‡ — snapper, *s.* der Witzjäger, Naseweis; ‡ — worm, *s.* Einer, der den Witz gleichsam aufzehrt, daran nagt, ihn zerstört.

Witch, *s.* die Hexe, Zauberin; **—hazel**, *s.* der Zauberstrauch; **—meal**, *s.* das Hexenmehl.
To Witch, (poet.) V. To *Bewitch*.
‡ **Witch**, *s.* das sich schlängelnde bogenförmige Ufer.
Witchcraft, *s.* 1) die Hexerei, Zauberei. 2) die Zauberkraft, übernatürliche Kraft.
Witchelm, (**Wych-elm**) *s.* die englische breitblättige Rüster.
Witchen, *s.* der Vogelbeerbaum, wilde Sperberbaum.
Witchery, *s.* die Hexerei, Zauberei.
‡ **Witcraft**, *s.* die Erfindsamkeit, der Scharfsinn.
‡ **To Wite**, *v. a.* tadeln.
‡ **Wite**, *s.* der Tadel **—free**, V. *Witfree*.
‡ **Witeless**, *adj.* tadellos.
Witenagemot, *s.* die allgemeine Volksversammlung bei den alten Sassen (das heutige Parlament).
Witfish, *s.* der Weißfisch, weiße Delphin.
With, *prp.* 1) mit. **—another**, **One — another**, mit einander, zugleich; *Fig.* eins in's andere. **—all my heart**, von ganzem Herzen; **To cut — a knife**, mit einem Messer schneiden; **To write — a pen**, mit einer Feder schreiben; **— one's own hand**, mit eigner Hand; **Endowed — several excellent qualities**, mit vielen vortrefflichen Eigenschaften begabt; **—that**, damit, hierauf, darauf; *Fig.* **To be — child**, schwanger seyn; **To go — young**, trächtig seyn; **— a loud voice**, mit lauter Stimme; **—all speed**, unverzüglich 2) bei. **To be in favour — one**, bei Einem in Gnaden stehen; **It is a usual thing — him**, es ist so sein Gebrauch. 3) durch. 4) vor. **Gray-haired — anguish**, vor Angst grau geworden, 5) von. **Yellow — the sun**, von der Sonne gelb geworden. **He parted — all he had**, er gab Alles hin, was er hatte. 6) in Zusammensetzungen drückt **with** gewöhnlich Widerstand oder Entziehung aus.
With, V. *Withe*.
Withal, I. *prp.* wohl unrichtig für **With**. II. *adv.* zugleich, daneben, dabei.
Withamite, *s.* der piemontesische Braunstein, der Epidot.
To Withdraw, *præt.* **Withdrew**, *part. pass.* **Withdrawn**, I. *v. a.* zurückziehen. *Fig.* abwendig machen, entziehen. II. *v. n.* 1) sich zurückziehen, sich verziehen, sich entziehen. 2) weggehen, sich aus dem Staube machen, davon schleichen.
Withdrawingroom, *s.* das Nebenzimmer, Boudoir.
‡ **Withdrawment**, *s.* die Entziehung.
Withe, *s.* 1) die Weide, der Weidenzweig. 2) das Weidenband oder überhaupt ein Band.
To Wither, I. *v. n.* welken, verwelken, verdorren. II. *v. a.* welken, verwelken od. verdorren machen (das Gras r). **My arm is withered up**, mein Arm ist verdorrt. *Fig.* welk machen.
Witherband, *s.* das Sattelblech.
Withered, *adj.* verschrumpft, verdorrt, welk; **—ness**, *s.* die welke Beschaffenheit, Verwelktheit.
Witherite, *s.* (eine minerische Substanz) der Witherit, kohlensaure Baryt, diprismatische Halbbaryt.
Withers, *s. pl.* (am Halse der Pferde) der Widerrist. † *Fig.* **The — are wrung**, die Geduld ist zu Ende.
Witherwrung, *adj.* am Widerriste verletzt.
Withheld, *præt.* u. *part. pass.* v. To *Withhold*.
To Withhold, *præt.* **Withheld**, *part. pass.* **Withheld** u. ‡ **Withholden** *v. a.* (nur *Fig.*) zurückhalten, verhindern, vorenthalten.
Withholder, *s.* Einer, der zurückhält.
Within, I. *præp.* (— ist **Without** entgegengesetzt und in den meisten Fällen das edlere Wort für **in**) in. *Fig.* **—his power**, in seiner Macht; **—a few days**, in wenigen Tagen oder innerhalb weniger Tage; **—these three years past**, seit drei Jahren. II. *adv.* 1) innen, drinnen; zu Hause, zugegen. **From —**, v. innen. 2) innerhalb, binnen. **—board**, (Seespr.) im Schiffe; **—doors**, im Hause, im Zimmer; **—call**, im Bereich der Stimme. *Fig.* **—our memory**, bei unserm Gedenken; **He was — an ace of being killed**, es fehlte nicht viel, so wäre er umgekommen, er wäre beinahe getödtet worden; **—a trifle**, eine Kleinigkeit ausgenommen; **—a fortnight**, innerhalb vierzehn Tagen.
Withinside, *adv.* inwendig.
Without, I. *prp.* 1) ohne (im Gegensatze von mit). **—book**, (gew. **Out of book**) ohne Buch, auswendig; **—punishment**, ungestraft; **They are not — their follies**, sie sind nicht frei von Thorheiten; **To do —**, entbehren, missen. 2) außer. V. *Beyond*. II. *adv.* 1) ohne. 2) außerhalb. **—the gate**, vor dem Thore; **—doors**, vor der Thür, außer dem Hause; **—board**, (Seespr.) außer dem Schiffe. 3) außen (im Gegensatze von innen). **He is —**, er ist draußen; **From —**, von außen. 4) *Fig.* äußerlich. III. *conj.* wenn nicht, wofern nicht (nur in der Umgangssprache gebr.) V. *Unless*.
‡ **Withouten**, V. *Without*.
To Withstand, *præt.* u. *part.* **Withstood**, *v. a.* einer Person od. Sache widerstreiten, ihr widerstehen oder widerstreben, sich ihr widersetzen. **—reason**, sich gegen die Vernunft auflehnen.
Withstander, *s.* der Widerstrebende, Widerstreitende, Widerstehende.
‖ **Withwind**, (‖ **Withvine**) V. *Couch-grass*.
Withy, I. *adj.* aus Weidenzweigen gemacht. II. *s.* 1) die Weide, Bandweide. ‖ 2) ein runder Reif von Bandweiden.
Witless, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) unwitzig. 2) verstandlos, unverständig, einfältig. *Fig.* unüberlegt. **—ness**, *s.* die Unüberlegtheit.
Witling, *s.* der Witzling.
Witness, *s.* 1) das Zeugniß. **To bear —**, Zeugniß ablegen; **In — whereof**, (Rechtsspr.) zum Zeugniß dessen, urkundlich dessen. 2) der Zeuge. * *Fig.* **With a —**, (jetzt **Vengeance**) wirklich, wahrlich, sehr, offenbar. 3) *pl.* *Fig.* (bei Gärtnern, Erdhaufen, danach zu messen) die Maßkegel, Maßhügel.
To Witness, I. *v. a.* 1) bezeugen. 2) durch ein Zeugniß erhärten. *Fig.* erweisen, beweisen. **—any one**, Augenzeuge seyn von Jemandes Verhalten. II. *v. n.* 1) Zeugniß ablegen, Zeugen seyn. 2) Zeuge seyn = gegenwärtig, zugegen seyn.
Witnesser, *s.* der Zeuge.
Witney, *s.* eine Art schmaler und grober Kalmuck (zu Ueberröcken). **—-blankets**, wollene Bettdecken.
Witted, *adj.* (nur in den folgenden Zusammensetzungen) witzig, verständig. **Quick-—**, scharfsinnig; **A quick-— boy**, ein Knabe von lebhaftem Verstande; **Half—**, einfältig.
Witticism, *s.* der Witz = der witzige Einfall; die Witzelei.
Wittily, *adv.* 1) witzig. 2) sinnreich.
Wittiness, *s.* (Zustand) der Witz.
Wittingly, *adv.* wissentlich, vorsätzlich, absichtlich.
‡ **Wittol**, *s.* der gute nachsichtige Mann, geduldige Hahnrei oder Hörnerträger.
‡ **Wittoly**, *adj.* zum Hahnrei gemacht.
Witty, *adj.* 1) witzig. 2) geistreich, verständig. 3) beißend, sarkastisch.
Witwal, *s.* 1) die Goldamsel, der Pfingstvogel. 2) der große Buntspecht, Rothspecht, Baumhaker, Baumhäkel.
‡ **To Wive**, I. *v. n.* sich beweiben, eine Frau nehmen, sich verheirathen. II. *v. a.* 1) beweiben. 2) zur Frau nehmen, heirathen.
‡ **Wivehood**, *s.* das für eine Frau geziemende Betragen, die Weiblichkeit.
‡ **Wiveless**, *adj.* weiblos, unbeweibt, ledig.
‡ **Wively**, *adj.* weiblich (von der Treue r).
Wiver, **Wivern**, } *s.* (in der Wappenkunde) eine fliegende Eidechse.
Wives, *pl.* von **Wife**.
Wizard, I. *s.* 1) ehem. (jetzt aber § = **Wiseacre**) der weise Mann, Weise. 2) der Zauberer, Hexenmeister. II. *adj.* 1) (poet.) bezaubernd. 2) (poet.) von Zauberern besucht.

‖ **To Wizen**, V. **To** ***Wither.***

Woad, *s.* der Waid. **—-cake**, *s.* der Waidballen.

Wodanium, *s.* (in der Scheidek.) das Wodanium.

Woden, *s.* Wodan, Odin.

Woe, I. *interj.* weh! wehe! **—to you!** wehe euch! **—is me!** ach, ich Unglücklicher! ‡II. *adv.* traurig, niedergeschlagen. III. *s.* das Weh, Leiden, Unglück. **—begone**, *adj.* in Traurigkeit versenkt, betrübt, von Leiden gebeugt.

‡**Woeded**, *adj.* wehklagend, traurig.

‡**Woft**, *part. pass.* von **To Waft.**

Woeful, *adj.* 1) traurig, kummervoll, betrübt. 2) armselig, elend, erbärmlich. **—ly**, *adv.* 1) traurig, betrübt. 2) traurig = erbärmlich. **—ness**, *s.* das Elend, der Jammer.

‡**Wold**, *s.* 1) die ebene offene Gegend. ‖2) V. ***Yellowweed.***

Wolf, *pl.* **Wolves**, *s.* 1) der Wolf. **A she-—**, eine Wölfin. ‡2) *Fig.* der Wolf = ein um sich fressendes Krebsgeschwür; **—dog**, *s.* der Wolfhund; **—hunting**, *s.* die Wolfjagd; ‡**—month**, *s.* der Wolfmonat, Januar.

Wolfs-bane, *s.* die Wolfswurz, der Sturmhut, das Eisenhütlein. **Purple —**, V. ***Aconite;*** **Great yellow —**, der gelbe Sturmhut, das Eisenhütlein; **—claw**, *s.* (eine Pflanze) keilförmiges Kolbenmoos, der Wolfsklau, das Jungferkraut, Zigeunerkraut; **—milk**, *s.* die Wolfsmilch, Eselsmilch, Hundemilch, Teufelsmilch, das Eselskraut; **—peach**, *s.* der Liebes-, Goldapfel.

Wolfeshead, *s.* (Rechtsspr.) der Kopf einer geächteten oder vogelfreien Person.

Wolfish, *adj.* wolfisch. **—ness**, *s.* die Gefräßigkeit.

Wolfram, *s.* (ein eigenthümliches Metall) der Wolfram, Wolfert, Wolfart, Eisenscheel, das prismatische Scheelerz.

Wollastonite, *s.* der Tafelspath, Schaalstein, Grammit, prismatische Augitspath, Wollastonit

Wolverene, (**Wolverin**) *s.* 1) eine Art Vielfraß an der Hudsonsbai. 2) *pl.* (auch) **Wolverings**, amerikanische Vielfraßfelle

Wolves, *pl.* von **Wolf.**

Wolvesteeth, *s. pl.* (bei Pferden) die Ueberzähne.

Wolvish &c., V. ***Wolfish &c.***

Woman, *pl.* **Women**, *s.* 1) das Weib, d. Frauensperson, die Frau, das Frauenzimmer; †das Weibsbild, Weibsstück. **—of the town**, die öffentliche Hure, Lustdirne; **Woman's attire**, der Weiberschmuck; **Given to women**, den Weibern hold; **Woman's craft**, die Weiberlist. 2) die Aufwärterin, Kammerjungfer, Kammerfrau. **—hater**, *s.* der Weiberhasser, Weiberfeind.

Woman's-tailor, V. ***Mantuamaker;*** **—-trick**, *s.* die Weiberlist; **—-wit**, V. ***—-trick.***

‡**To Woman**, *v. a.* zum Weibe machen.

‡**Womaned**, *adj.* mit einer Frau versehen; von einem Frauenzimmer begleitet.

Womanhood, *s.* die Weibheit, Weiblichkeit. **To reach —**, mannbar werden.

Womanish, *adj.* **—ly**, *adv.* 1) weiblich. 2) weibisch. **—ness**, *s.* 1) die Weiblichkeit. 2) das weibische Wesen.

‡**To Womanize**, *v. a.* weibisch machen, verweichlichen.

Womankind, *s.* das weibliche Geschlecht, das Frauenzimmer.

Womanlike, *adj.* weibisch, weiberhaft.

Womanliness, *s.* die Weiblichkeit, Weibersitte.

Womanly, *adj.* 1) weiblich. 2) mannbar.

Womb, *s.* 1) die Mutter, Bärmutter. *Fig.* der Schoß. 2) *pl.* (bei Kürschnern) Wammen von Rauchwerk. **—cake**, *s.* V. ***Placenta.***

†**To Womb**, *v. a.* einschließen, umfassen, verbergen.

Wombat, *s.* eine Art Beutelthier aus Neuholland.

‡**Womby**, *adj.* geräumig, weit.

Women, *pl.* von **Woman.**

Won, *præt.* und *part. pass.* von **To Win.**

‡**To Won**, *v. n.* wohnen, hausen.

‡**Won**, *s.* die Wohnung, der Aufenthalt.

To Wonder, *v. n.* 1) (mit **at**) sich wundern, sich verwundern (über Etwas). *2) neugierig seyn, wissen mögen.

Wonder, *s.* 1) das Wunder. 2) die Bewunderung. **—-struck**, *adj.* erstaunt; **—-working**, *adj.* erstaunend, erstaunlich.

Wonderer, *s.* Einer, der sich wundert.

Wonderful, *adj.* und *adv.*, auch **—ly**, *adv.* 1) wundervoll, wunderbar, erstaunlich. 2) wunderschön, ganz herrlich, vortrefflich. **—ness**, *s.* das Wunderbare.

†§**Wonderment**, *s.* 1) die Verwunderung, das Erstaunen. 2) das Wunder, Wunderbare.

Wondrous, (**Wonderous** ist ‡) *adj.* und *adv.*, auch **—ly**, *adv.* 1) wunderbar, bewunderungswürdig, erstaunlich. 2) außerordentlich. **—fair**, ungeheuer schön.

Won't, für **Will not** gebräuchlich.

Wont, I. *s.* die Gewohnheit. II. *part.* **To be wont**, gewohnt seyn, pflegen. **She was — to say**, sie pflegte zu sagen.

‡**To Wont**, *præt.* und *part.* **Wont**, *v. n.* 1) V. ***Wont*** (II). 2) gewöhnlich wo seyn.

Wonted, *adj.* gewöhnt, gewöhnlich.

‡**Wontedness**, *s.* die Gewohnheit.

‡**Wontless**, *adj.* ungewohnt. **What — fury &c.**, welche ungewöhnliche Wuth rc.

To Woo, I. *v. n.* freien. II. *v. a.* 1) eine Person zur Gattin zu erhalten suchen, um sie freien, werben. ‡2) begehren, sehr wünschen.

‡**Wood**, *adj.* toll, rasend.

Wood, *s.* 1) der Wald, die Waldung. 2) das Holz. **Block —**, **Log —**, das Brasilienholz; **—and —**, (Seesprache) a) zwei Hölzer, die dicht an einander liegen. b) ein hölzerner Nagel, der irgendwo so hineingeschlagen ist, daß dessen Spitze auf der andern Seite wieder zum Vorscheine kommt. **—anemone**, *s.* die Waldanemone, das Windröschen; **—ashes**, *s. pl.* die Holzasche; **—bind**, *s.* **—bine**, *s.* die Waldwinde, Specklilie, das Geißblatt; **—blade**, *s.* das Wollkraut, die Königskerze; **—-born**, *adj.* im Walde geboren; **—chat**, *s.* die Waldlilie; **—cleaver**, *s.* der Holzhacker, Holzspalter; **—coals**, *s. pl.* die Holzkohlen; **—cock**, *s.* die Schnepfe. *Fig.* **Thorny —**, V. ***Spiderwhelk;*** ‡**—cock bill**, eine lange Rechnung; **—copper**, *s.* der Faser-Olivenit; **—corn**, *s.* (Rechtsspr.) eine gewisse Abgabe in Korn, die für das Holzauflesen im Walde entrichtet wird; **—craft**, *s.* die Weidmannskunst, Jägerei; **—culver**, *s.* die Holztaube, Waldtaube; **—cut**, *s.* der Holzschnitt. **—cutter**, *s.* 1) der Holzhauer. 2) der Holzschneider. **—digger**, *s.* (eine Art Blasenschnecken) die Papierrolle; **—drink**, *s.* der Holztrank; **—engraving**, *s.* der Holzschnitt; **—fretter**, *s.* der Holzwurm; **—fuel**, *s.* Holz zur Feuerung; **—geld**, *s.* das Vorrecht, aus den königlichen Forsten Holz unentgeltlich nehmen zu dürfen; **—god**, *s.* der Waldgott, Satyr; **—grouse**, *s.* der Auerhahn. **—hole**, *s.* 1) das Astloch. 2) V. ***Woodhouse.*** **—house**, *s.* der Holzschoppen, Holzschuppen, die Holzlege; **—jack**, *s.* V. ***Groundhog,*** unter **Ground;** **—knife**, *s.* d. Hirschfänger; **—land**, I. *s.* d. Waldung, *s. pl.* eine waldige Gegend. II. *adj.* **The — choir**, der Wald-Chor (die Vögel); **—lark**, *s.* die Waldlerche; **—louse**, *s.* der Kelleresel, die Assel; **—man**, (od. ‡**Woodsman**) *s.* der Weidmann, Förster, Schütz; **—meil**, *s.* (Seesprache) grobes wollenes Tuch zum Ausfuttern der Stückpforten; **—monger**, *s.* der Holzhändler; **—mote**, *s.* das Waldgericht, Forstgericht; **—nightshade**, *s.* der Waldnachtschatten; **—notes**, *s. pl.* die Naturmusik, der wilde Laut, Waldgesang; **—nymph**, *s.* die Waldnymphe, Waldgöttin; **—offering**, *s.* das Opferholz; **—-opal**, *s.* der Holzopal; **—pease**, *s.* der Schusserbaum; **—pecker**, *s.* der Specht, Baumhacker; **—pigeon**, *s.* die Holztaube, Waldtaube; **—pile**, *s.* der Holzhaufen, Scheiterhaufen; ‖**—plea-court**, *s.* eine Art Forstgericht;

—quist, *s.* die Holztaube, wilde Taube; ‡—reeve, *s.* der Förster; —rock, *s.* (in der Mineralogie) zuweilen eine Benennung des holzigen Bergflachses; —roof, *s.* der Waldmeister, das Meierkraut, das Labkraut; —row, *s.* —rowel, *s.* das Sternkraut, Buschkraut; —save, *s.* der Kuckucksspeichel; ‡—seere (sere) *s.* die Zeit, da kein Saft in den Bäumen ist. —shock, *s.* 1) das virginische Murmelthier. 2) *pl.* amerikanische oder virginische Murmelthierfelle. —slave, *s.* (Name einer Art Eidechsen) der Speier; —soot, *s.* das Rußschwarz, der Biester; —sorrel, *s.* der Buchampfer, Sauerklee; —spite, *s.* der Grünspecht; —stake, V. *Woodpile;* —stand, *s.* ein Holzbehältniß in Stuben, Gueridon; —stone, *s.* (eine Art Kiesel) der Holzstein; —ticks, *s. pl.* die amerikanische Waldmilbe; —tin, *s.* (auch Fibrous oxyde of tin oder Cornish tin-ore) das Holzzinn, faserige Zinnerz, der faserige Zinnstein, Kornisch Zinnerz; —wall, V. —*spite;* —ward, *s.* der Waldhüter, Forstwächter; —wax, *s.* der Färbeginster; —worm, *s.* der Holzwurm; —wren, *s.* (ein Vogel) der Waldsänger; —yard, *s.* der Holzhof, Holzplatz.

To Wood, *v. n.* (wahrscheinlich ein amerikanisches Wort) sich mit Holz versehen, Holz einnehmen.

Wooded, *adj.* waldig, holzreich. Richly—, waldreich.

Wooden, *adj.* hölzern. —shoes, Holzschuhe; Armuth, Elend, Sklaverei; To ride the — horse, auf dem (hölzernen) Esel reiten (ehemals eine Soldatenstrafe). *Fig.* steif, unbehülfen, klotzig; —-bottoms, *s. pl.* cylindrische Stückchen Holz, worauf die Patronen festsitzen, welche zur Ladung dienen; —bowl, *s.* der Traufkübel; †—habeas, *s.* der Sarg; —-islands, *s. pl.* feste Inseln von Treibholz (besonders im Mississipi); †—ruff, *s.* der Pranger; †—surtout, V. *Woodenhabeas.*

Woodiness, *s.* 1) die waldige Beschaffenheit. 2) der Zustand, da Etwas viel Holz enthält.

Woodlike, *adj.* —tin-ore, Kornisch Zinnerz.

‡ **Woodly**, *adv.* wüthend, toll, rasend.

‡ **Woodness**, *s.* die Wuth (des Volkes ꝛ).

Woody, *adj.* 1) waldig. —hills, Waldhügel. 2) den Wald betreffend, dazu gehörig. 3) holzig. A — stalk, ein holziger Stengel. 4) holzicht. A — capsule, eine holzichte Kapsel. —nightshade, *s.* V. *Woodnightshade.*

Wooer, *s.* der Freier, Buhle.

Woof, (auch Weft) *s.* 1) (bei Webern) das Wefel, der Eintrag, Einschlag; (bei den Teppichwebern) der Durchschuß. 2) (Seesprache) die Garne, welche bei einem Hundepünt quer durchgestochen od. gewebt sind. 3) das Wefel, Gewebe. [Weise.

Wooingly, *adv.* einladend, auf eine anziehende

Wool, *s.* die Wolle. Waste—, der Kämmling. *Fig.* To be—-gathering, seinen Gedanken nachhängen. Your wits are (your mind is) —-gathering, Sie sind sehr zerstreut; —bearing, *adj.* wolletragend; —bed, *s.* eine Art Raupen; †—bird, *s.* das Schaf; —blade, *s.* das Wollkraut; —cards, *s. pl.* die Wollkratzen; —comb, *s.* der Wollkamm; —comber, *s.* der Wollkämmer; —cord, *s.* der Name eines wollenen Zeuges; —cotton, *s.* die Baumwolle; —dresser, *s.* der Wollbereiter; —driver, *s.* der Wollführer, Wollaufkäufer; —dyer, *s.* der Wollfärber, Wollscheider; —fell, *s.* das Fell mit der Wolle; —felt, *s.* der Filz, Filzhut; —loft, *s.* der Wollboden; —market, *s.* der Wollmarkt; —mill, *s.* ein Werkzeug, bestehend aus einer mit eisernen Spitzen versehenen Walze, welche sich in einem ebenfalls mit eisernen Spitzen besetzten Kasten od. Trommel mit Schnelligkeit bewegt, um die Wolle vom Staube zu reinigen; —pack, *s.* der Sack Wolle. *Fig.* The tame — clergy, die zahme aufgeblasene Clerisey; —pated, *adj.* wollichte Haare habend (wie die Neger). —sack, *s.* 1) der Sack Wolle. 2) (in der Parlamentsspr.) der Wollsack. —sheeting, *s.* wollenes Bettzeug; —spinner, *s.* der Wollspinner; —stapler, *s.* der Wollhändler; ‡—ward, *adv.* in Wolle; —wheel, *s.* das Wollrad (in Wollspinnereien); —winders, *s. pl.* Wollarbeiter, welche die Fließe zum Verpacken zusammenrollen.

To Woold, *v. a.* (in der Schifffahrt) wuhlen, bewuhlen. Woolding, die Wuhling um Masten ꝛ.

Woolder, *s.* (auch Single—; Seespr.) ein Knüppel zum Drehen. Double handed—, ein doppelter Knüppel od. Knüppel mit zwei Handgriffen zum Drehen (beim Reepschläger).

Woolen, } I. *adj.* wollen. II. *s.* 1) der wollene
Woollen, } Zeug, Wollenzeug. 2) *pl.* Wollenwaaren.

Woolliness, *s.* das Wollige.

Woolly, *adj.* 1) wollig. 2) wollicht. —hair, wollichtes Haar, Wollhaar; —headed thistle, die wollköpfige Distel, Mönchskrone. 3) (in der Pflanzenk.) mit Wolle bekleidet.

Woop, *s.* (Name eines Vogels) das Rothkehlchen

Woos, *s.* das Seegras.

Wootz, *s.* eine sehr harte Art von Stahl aus Ostindien.

Word, *s.* 1) das Wort. By—, in Worten; —for (by)—, Wort für Wort; Words of command, die Commandoworte; By—, oder By — of mouth, mündlich. 2) *Fig.* die Nachricht. To write or send —, zu wissen thun, benachrichtigen; I left — with the maid that &c., ich sagte der Magd, daß ꝛ; To bring—, Nachricht bringen, Antwort bringen; ‡—catcher, *s.* der Wortklauber, Silbenstecher.

To Word, I. *v. n.* (etwas †) Worte wechseln, streiten, sich zanken. II. *v. a.* (in Worten) ausdrücken, abfassen; in Worten einkleiden; A letter well worded, ein gut abgefaßter od. stilisirter Brief; Indifferently worded, in gemeinen Ausdrücken.

‡ **Worder**, *s.* der Sprecher.

Wordiness, *s.* der Wortreichthum.

Wordish, *adj.* Worte, Wörter betreffend, wörtlich. —ness, *s.* die Art des Ausdrucks.

Wordless, *adj.* wortlos, sprachlos, stumm.

Wordy, *adj.* wortreich. —periods, weitschweifige Perioden.

Wore, *præt.* von To Wear.

To Work, *præt.* und *part. pass.* Worked oder Wrought, I. *v. n.* 1) arbeiten, wirken. 2) *Fig.* arbeiten = gähren (vom Weine ꝛ). 3) *Fig.* in heftiger Bewegung seyn (vom Meere ꝛ). The ship works, das Schiff arbeitet (wenn es in der See heftig stampft und schlingert). 4) wirken. He was wrought upon by this example, dieses Beispiel wirkte sehr auf ihn. II. *v. a.* 1) arbeiten. *Fig.* —one's self into any one's favour, into credit, sich bei Einem in Gunst setzen, insinuiren, sich Credit, guten Ruf erwerben. 2) bearbeiten. —a mine, ein Bergwerk bauen; —iron, Eisen bearbeiten; —a hat, einen Hut walken. 3) mit der Nadel bearbeiten, mit Stickerei versehen. She worked an apron, sie stickte eine Schürze; —a gown with gold, ein Frauenkleid mit Gold sticken, wirken; (Seespr.) A wrought matt thrumb'd, eine gespickte und geplüste Matte. 4) (durch Arbeit oder Mühe ꝛ) hervorbringen, bewirken. 5) *Fig.* in Bewegung setzen, leiten. —a ship, ein Schiff regieren, führen; —to windward, (Seespr.) bei dem Winde aufstechen, den Wind abkneifen. 6) *Fig.* gleichsam arbeiten machen, anstrengen (jede Nerve ꝛ). —off, 1) verarbeiten; (bei den Buchdruckern) —the ink on the table, die Farbe ausstreichen (sie auf dem Farbestein gleichmäßig verreiben). 2) (bei Buchdruckern) abziehen, abdrucken (einen Bogen). The form worked off, die ausgedruckte Form. —out, 1) herausarbeiten. The ship works the oakum out, (Seesprache) das Schiff kauet das Werg aus. *Fig.* vertreiben, verdrängen. 2) durch Arbeit und Mühe zu Stande bringen, vollenden, vollbringen, bewirken, erreichen. 3) auslöschen, vernichten. —up, 1) gleichsam in die

Höhe arbeiten, aufrühren. *Fig.* erheben, anfeuern. 2) aufarbeiten, verbrauchen.

Work, *s.* 1) die Arbeit. To be at —, arbeiten; To set to —, beschäftigen; At —, beschäftiget. *Fig.* im Gange; To find any one —, Einem zu thun geben, zu schaffen machen; To go to —, zu Werke, an das Werk gehen. *Fig.* To go to — with any one, mit Jemand zu Werke gehen, es mit ihm anfangen. 2) das Werk. Good works, gute Werke, gute Handlungen, Thaten; Works of charity, Werke der Barmherzigkeit; An author's works, die Werke eines Schriftstellers; A — of the brain, eine Geistesarbeit, ein Geistesproduct; Pool —, (im Hüttenbaue) das Pochwerk, die Pochmühle; A horn—, V. *Hornwork;* Works, (im Festungsbaue) die Festungswerke innerhalb des Grabens des Hauptwalles (im Gegensatze der Outworks, Außenwerke). 3) die Stickerei. 4) die Wirkung. —bag, *s.* der Arbeitsbeutel; —basket, *s.* der Arbeitskorb; —day, *s.* der Werktag; — fellow, *s.* der Mitarbeiter, Nebengesell. —house, *s.* 1) V. — *shop.* 2) das Arbeitshaus, Zuchthaus. — man, *s.* der Arbeiter, Arbeitsmann, Handwerker; Workmen, Arbeitsleute; — master, *s.* der Werkmeister; —shop, *s.* die Werkstatt; — table, *s.* das Arbeitstischchen. — woman, *s.* 1) die Arbeitsfrau, Arbeiterin, Lohnarbeiterin. 2) die Nähterin, Stickerin.

Worker, *s.* 1) der Arbeiter. 2) eine Person oder Sache, die Etwas wirkt, der Urheber. Workers of iniquity, Vollbringer der Bosheit, der Sünde.

Working, *part.* arbeitend x. —brain, *s.* der sinnreiche Kopf; —day, V. *Work-day,* der Werktag; —fellow, *s.* V. *Work-fellow;* —house, *s.* V. *Work-house;* —people, *s. pl.* Arbeitsleute; — tun, *s.* der Zapfbottich (in den Bierbrauereien).

Workman, V. unter *Work.*

Workmanlike, *adj.* geschickt, kunstmäßig.

Workmanly, *adj.* u. *adv.* geschickt, kunstmäßig, meisterhaft.

Workmanship, *s.* 1) die Arbeit, das Werk. God's —, Gottes Werk. 2) die Geschicklichkeit, Kunst. 3) die Bearbeitung (der Metalle x).

† **Workyday**, verd. für Workingday.

World, *s.* 1) die Welt. *Fig.* To leave to the wide —, gänzlich verlassen; The next —, die andere Welt, das künftige Leben; Man of the —, der Weltmann, Weltling, das Weltkind; A — of people, eine große Menge Volkes; A — of sweetness, eine Fülle von Lieblichkeit; Not for all the —, um keine Welt, auf keine Weise, um keinen Preis; For all the —, völlig, ganz; Every thing in the —, Alles was möglich ist. *Fig.* — without end, ewig, ewiglich, von Ewigkeit zu Ewigkeit. 2) *Fig.* die Laufbahn.

Worldliness, *s.* 1) die Weltlichkeit, der Weltsinn. 2) der Eigennutz.

Worldling, *s.* 1) das Weltkind, der sinnliche Mensch. 2) der Selbstsüchtige, Mammonsdiener.

Worldly, *adj.* und *adv.* 1) weltlich, irdisch, zeitlich, sinnlich. 2) eigennützig.

Worm, *s.* 1) der Wurm. V. *Silk-worm.* 2) *Fig.* a) etwas Wurmförmiges oder Rundgedrehtes, etwas Spiralförmiges, daher: Worms, die Schraubengänge, Schraubengewinde, welche dicker sind, als man sie in Schraubeneisen machen kann. b) (in engerer Bedeutung). a) (Seespr.) der Kugelzieher. b) der Krätzer (zum Reinigen des Laufs eines Schießgewehres). c) (in der Scheidekunst) V. *Serpentine, s.* (3.) —bark, *s.* die Wurmrinde (von Geoffrea inermis); —eaten, *adj.* wurmstichig; —eatenness, *s.* der wurmstichige oder faule Zustand; —grass, *s.* das Wurmgras; — hole, *s.* der Wurmstich; —seed, *s.* der Wurmsamen, Zitwersame; —shell, *s.* die Wurmröhre, das Wurmgehäuse; —springs, *s. pl.* Schnecken od. Spiralfedern zwischen den Federriemen einer Kutsche; — wood, *s.* der Wermuth.

To **Worm**, I. *v. n.* wurmen. II. *v. a.* 1) von dem Wurme befreien (einen Hund). 2) durch geheime Mittel nach und nach vertreiben. 3) (Seespr.) — a cable, ein Ankertau trensen, eine Trensing legen. Worming, Trenslienen.

Wormy, *adj.* wurmig (vom Obste x). ‡ *Fig.* — affections, irdische Neigungen.

Worn, *part. pass.* von To Wear.

Wornil, *s.* (eine weiße u. dicke Made, die sich in der Haut des Rothwildbrets und Hornviehes erzeugt) der Engerling.

Worrier, *s.* der Quäler, Placker.

To **Worry**, *v. a.* würgen, zerzerren, zerreißen, erwürgen. *Fig.* verlästern. Let them worry one another at their pleasure, laßt sie nach ihrem Gefallen sich gegenseitig durchziehen, sich gegenseitig einander schmähen.

Worse, *adj.* und *adv.* (der Comparativ von bad) schlechter, schlimmer. The —, So much the —, desto schlimmer; — and —, immer schlimmer, schlimmer als je; Not the —, bei alle dem, nichts desto weniger; I am no — for it, am I? was schadet mir's?

‡ To **Worse**, *v. a.* Einen benachtheiligen, ihm schaden.

‡ To **Worsen**, *v. a.* benachtheiligen.

† **Worser** für Worse.

Worship, *s.* 1) die Würde. 2) (äußeres Ansehen) die Ehre. 3) als Ehrentitel (besonders der Geistlichen und einiger obrigkeitlichen Personen; auch ironisch). Saving your worship's reverence, mit Respekt vor Euer Gnaden zu sagen; Your —, Euer Hochwürden; Euer Gestrengen. 4) die Achtung, Ehrerbietung, Verehrung; The — of God, die Verehrung Gottes. 5) (gew. Divine —) der Gottesdienst. 6) die Anbetung.

To **Worship**, I. *v. a.* 1) Einen ehren, ihm Ehre oder Achtung erweisen, ihn verehren, anbeten. 2) die innigste Liebe u. Verehrung einer Geliebten erweisen, anbeten. II. *v. n.* äußere gottesdienstliche Handlungen vollziehen. — before, anbeten.

Worshipful, *adj.* —ly, *adv.* durch Charakter oder Würde Achtung heischend; achtbar, angesehen; (auch ironisch) Most — master! (auch bloß Most —) sehr ehrwürdiger od. hochwürdiger Meister vom Stuhl!

Worshipper, *s.* der Verehrer, Anbeter. — of idols, der Götzendiener.

Worst, *adj.* u. *adv.* (Superlativ v. Bad) schlechteste, schlimmste. To choose the —, das Schlimmste wählen; At the —, wenigstens, das Aergste angenommen; Do your —, machen Sie es so schlimm als möglich; To have the — of it, am übelsten daran seyn, den Kürzern ziehen.

To **Worst**, *v. a.* überwältigen. To be worsted, besiegt werden, den Kürzern ziehen.

Worsted, *s.* das wollene Garn, die gesponnene Wolle. —-braces, wollene Hosenträger; —stockings, (gewebte) wollene Strümpfe; —stuffs, Wollenzeuge; *Fig.* —-needles, Stopfnadeln.

Wort, *s.* 1) ehemals der allgemeine Name für ein Kraut, daher noch in Zusammensetzungen, z. B. Liverwort, Spleenwort. 2) das Kraut = der Kohl.

Wort, *s.* (bei Brauern) die Würze. — pump, *s.* die Meischpumpe.

‡ To **Worth**, *v. a.* befallen. Woe worth thee! wehe dir!

Worth, I. *adj.* werth. —asking, fragenswerth; —reading, lesenswerth; —while, der Mühe werth, nutz; It is not — your labour (your while), es ist nicht der Mühe werth; —preserving, des Erhaltens werth, würdig; To reign is — ambition, zu regieren ist des Ehrgeizes würdig. *Fig.* What is she —? wie viel hat sie? She is — four thousand a year, sie hat viertausend Pfd. Sterling jährliche Einkünfte; Take all I am —, nimm Alles, was ich habe. II. *s.* der Werth; (auch) die Würde.

Worthily, *adv.* 1) würdig, auf eine würdige Weise, angemessen. 2) nach Würden, nach Verdienst.

Worthiness, *s.* 1) die Würdigkeit (einer Person, Sache). 2) der Werth (einer Person).

Worthless, *adj.* nichtswürdig, werthlos, unwürdig. —**ness**, *s.* 1) die Unwürdigkeit. 2) der Unwerth.
Worthy, I. *adj.* 1) würdig. —**of reward**, belohnenswerth; **A — man**, ein verdienstvoller Mann; **Worthiest of blood**, (Rechtssprache) Abkömmlinge, und vorzugsweise, Söhne. 2) im hohen Grade, vorzüglich. **A — action**, eine tugendhafte Handlung; **A — example**, ein nachahmungswürdiges Beispiel; (auch ironisch) **My — wife**, mein treffliches Weib. II. (auch als) *s.* (gew. §) der berühmte Mann, ausgezeichnete Mann. **The worthies of our church**, die berühmten Männer unsrer Kirche; **Nine worthies**, die neun Helden.
‡**To Worthy**, *v. a.* würdig machen, erheben.
‡**To Wot**, *v. n.* wissen.
Would, *præt.* von **To Will.**
‡**Woulding**, *s.* (das Verlangen, das Wollen) die Neigung.
Wound, *præt.* und *part. pass.* von **To Wind.**
Wound, *s.* die Wunde. **A mortal —**, eine tödtliche Wunde; —**wort**, *s.* das Wundkraut.
To Wound, *v. a.* verwunden. *Fig.* schaden.
Wounder, *s.* Einer, der verwundet.
†**Woundily**, *adv.* sehr, gewaltig, ungeheuer.
Woundless, *adj.* keine Wunden habend, unverwundet. *Fig.* **The — air**, die heile Luft.
†**Woundy**, *adj.* sehr groß, außerordentlich, gewaltig, ungeheuer.
Wove, *præt.* von **To Weave.**
Woven, *part. pass.* von **To Weave.**
Wow, (oder **Bow-wow**, ein Laut, der das Bellen der Hunde nachahmt) wau, wau.
To Wow, *v. n.* (gew. **To bow-wow**) bellen.
‡**Wox**, *præt.* von **To Wax.**
‡**Woxen**, *part. pass.* von **To Wax.**
Wrack, V. ***Wreck.***
To Wrack, V. **To *Wreck.***
Wrackful, V. ***Wreckful.***
Wraining-bolts, V. ***Wringbolts.***
‖**Wraith**, *s.* V. ***Swarth***, ***Swairth.***
To Wrangle, I. *v. n.* zanken, hadern, streiten (mit Einem). V. **To *Argue.*** II. *v. a.* in Zank verwickeln.
Wrangle, *s.* der Zank, Hader, Streit, die Streitigkeit.
Wrangler, *s.* 1) der Zänker, Zanksüchtige. 2) der Wortkämpfer. *Fig.* **Wranglers**, die (gewöhnl. zwölf) geschicktesten, zur Graduirung erlesenen Studenten der Universität zu Cambridge.
Wranglesome, *adj.* zänkisch, streitsüchtig.
To Wrap, *præt.* und *part. pass.* **Wrapped** oder **Wrapt**, *v. a.* wickeln, einwickeln. —**in**, (bei Buchdruckern) einschlagen (Schriftstücke in Papier). *Fig.* a) einwickeln. b) fassen; verwickeln. **Wrapped up**, eingehüllt.
To Wrap, *v. a.* 1) (auf eine wunderbare Weise schnell wegführen) entrücken. 2) hinreißen, entzücken.
Wrapper, *s.* 1) Einer, der Etwas einwickelt. 2) Etwas, das zum Einwickeln dient, daher: a) der Umschlag, Umhang, Ueberzug, die Hülle, das Wickeltuch, die grobe Leinwand zum Umschlagen, das Packtuch, Umschlagetuch. b) das wollene Zeug zur Bedeckung für Negerinnen. c) der weite Mantel. d) der Umschlag eines Buches. e) *pl.* (im Handel) die Deckblätter zum Umspinnen der Cigarren.
Wrapping, *s.* Dasjenige, worin Etwas eingewickelt ist.
Wrapt, *præt.* und *part. pass.* von **To Wrap.**
Wrasse, *s.* die Meerschleie.
Wrath, *s.* der Zorn, Grimm. **Achilles' —**, der Zorn des Achilles.
Wrathful, *adj.* —**ly**, *adv.* zornig, grimmig.
Wrathless, *adj.* nicht zornig od. grimmig, sanft.
‡**To Wrawl**, *v. n.* miauen (von Katzen).
‡**To Wray**, *v. a.* verrathen.
To Wreak, ‡*præt.* **Wroke**; *part. pass.* **Wroke** u. **Wroken**, *v. a.* ‡1) rächen. 2) ausüben (im schlimmen Sinne) auslassen.
To Wreak, verd. für **To Reck.**
‡**Wreak**, *s.* 1) die Rache. 2) der Anfall v. Zorn, die Wuth.
‡**Wreakful**, *adj.* rachsüchtig, zornig.
Wreakless, V. ***Reckless.***
Wreath, *s.* 1) etwas Gedrehtes od. Gewundenes, das Gewinde. **Wreaths of snow**, Windwehen; **He curled many a wanton —**, er kräuselte manch' üppige Locke. 2) der Kranz (von Rosen ꝛc). **Victorious wreaths**, Siegeskränze; **A laureate —**, eine Lorbeerkrone. 3) (in der Naturgeschichte) a) *pl.* die Windungen einer Schnecke. b) (eine Art Schnecke) die Mondschnecke, Schraube. 4) (Jägerspr.) der Bürzel.
To Wreath, *præt.* **Wreathed**; *part. pass.* **Wreathed**, ‡**Wreathen**, I. *v. a.* 1) winden (auch für **To writhe**) *Fig.* **His wreathed arms**, seine verschränkten Arme. 2) flechten, verflechten. 3) kränzen, bekränzen. **With laurel wreathed**, mit Lorbeer gekrönt. 4) umkränzen. II. *v. n.* in einander verflechten oder verschlungen seyn.
‡**Wreathen**, *part. pass.* von **To Wreath.**
Wreathy, *adj.* 1) gewunden, schneckenförmig. 2) bekränzt (von einer Lanze ꝛc).
Wreck, *s.* 1) das (der) Wrack, Brack. 2) (für **Shipwreck**) der Schiffbruch. **To go to —**, zu Trümmer, zu Grunde gehen. 3) V. ***Seawreck***, unter ***Sea.*** ‖4) *Fig.* todte oder abgestorbene unverfaulte Grasstengel und Unkraut auf gepflügtem Felde. —**free**, *adj.* (Rechtsspr.) dem Strandrecht nicht unterworfen; —**pipe**, *s.* die Wrack-Pipe.
To Wreck, I. *v. n.* Schiffbruch leiden, scheitern (auch *Fig.*). II. *v. a.* durch Schiffbruch zu Grunde richten. **Wrecked ships**, gescheiterte Schiffe, Wracke.
Wreck und **To Wreck**, unrichtig oder verdruckt für **Wreak** und **To Wreak.**
Wrecker, *s.* V. ***Sorter.***
Wreckful, *adj.* Schiffbruch veranlassend. *Fig.* zerstörend, verderblich.
Wren, *s.* der Zaunkönig, Schneekönig, Zaunschlupfer, Zaunschliefer; **Golden** od. **golden crested —**, **the jenny —**, der Haubenkönig, das Goldhähnchen.
To Wrench, *v. a.* 1) mit Heftigkeit drehen, winden, entwinden oder entreißen. —**open**, mit Gewalt öffnen, aufsprengen, aufrennen. 2) verdrehen, verrenken, verstauchen.
Wrench, *s.* 1) der (heftige) Ruck, Riß. 2) die Verdrehung, Verrenkung (des Fußes). 3) der Schraubendreher. ‡4) der Vorwand.
To Wrest, *v. a.* 1) ringen (Einem Etwas aus der Hand ꝛc), entreißen. 2) verdrehen. ‡3) drehen, schrauben und dadurch stimmen (ein Tonwerkzeug).
Wrest, *s.* 1) die Verdrehung oder Gewalt, die man Etwas anthut. ‡2) die (bei einem Stoße ꝛc angewandte) Gewalt, Kraft. 3) ein Werkzeug zum Stimmen eines Tonwerkzeuges. 4) unrichtig für **Wrist.**
Wrester, *s.* 1) Einer, der Einem Etwas entwindet, entreißt, oder Etwas verdrehet. 2) Einer, der sich eines Werkzeugs zum Stimmen eines Instruments bedient.
To Wrestle, I. *v. n.* ringen (mit Einem). **Wrestling place**, der Ringplatz, Ringerplatz, Kampfplatz. *Fig.* —**with**, bekämpfen, ankämpfen. ‡II. *v. a.* im Ringen überwältigen, besiegen.
Wrestler, *s.* 1) der Ringer. 2) der Wettkämpfer, Athlet.
Wretch, *s.* 1) der elende Mensch = der unglückliche oder bedauernswürdige Mensch. 2) der elende Mensch, Elende = der nichtswürdige Mensch, Schuft, Lump, Wicht. 3) (auch ironisch) **Poor —**, der arme Schelm, Teufel. 4) (zuweilen liebkosender oder komischer Weise) der Schelm, Kerl. **The happy —**, der glückliche Junge.
‡**Wretchcock**, *s.* die erbärmliche Kreatur.
Wretched, *adj.* —**ly**, *adv.* elend. a) = erbärmlich. b) = unglücklich. c) = traurig, betrübt. d) = verächtlich, nichtswürdig, schuftig, schlecht, abscheu-

lich. —**ness**, *s.* 1) das Elend, Unglück. 2) die Jämmerlichkeit, Armseligkeit, Verächtlichkeit.

Wretchless, verderbt für **Reckless**. —**ness**, verderbt für **Recklessness**.

‡ **To Wrig**, *v. a.* hin und her bewegen.

To Wriggle, I. *v. n.* in Bewegung seyn, sich hin und her bewegen, hin und her rücken. —**with the tail**, mit dem Schwanze wedeln. II. *v. a.* durch Hin- und Herbewegen, hin- und herbiegend wohin bringen. —**into**, sich hineinwinden; —**out**, losringen, loswinden, herauswinden. *Fig.* —**one's self into any one's favour**, sich bei Jemanden in Gunst setzen.

Wriggle, *adj.* biegsam, gelenk. **Their — tails**, ihre wedelnden Schwänze.

‖ **Wright**, *s.* der Arbeiter, Handwerker (nur in den Zusammensetzungen **Cartwright**, **Shipwright**, **Wheelwright** allgemein gebr.). [(Wolle ꝛc).

‖ **To Wrimple**, *v. a.* 1) kräuseln. 2) krempeln

To Wring, *præt.* und *part. pass.* **Wringed** und **Wrung**, I. *v. a.* 1) im Kreise herumdrehen; — (oder —**out**) ausringen, ausdrücken; —**linen**, Wäsche auswinden; —**off**, abkneipen (herumdrehen); —**off the neck of a bird**, einem Vogel den Hals umdrehen; **Why do you wring your hands**, warum ringen Sie die Hände? *Fig.* —, (mit **from**) entreißen. 2) verdrehen. (Seespr.) —**a mast**, einen Mast durch zu starkes Ansetzen der Wandtaue krumm machen. *Fig.* verdrehen. 3) drücken. *Fig.* = bedrucken, martern, quälen. 4) (Seespr.) antreiben (die Planken). II. *v. n.* sich winden, sich krümmen.

Wring, *s.* die Wirkung des Kummers.

Wringbolts, *s. pl.* (Seespr.) Ringbolzen mit einem Splint, vermittelst welcher man Planken antreibt.

Wringer, *s.* Einer, der Wäsche ausringt.

Wringing, *part.* ringend ꝛc. —**-machine**, *s.* (bei den Wollkämmern) die Waschbank; —**pole**, *s.* (bei den Färbern) das Fringeisen, (bei Andern) Wringeisen.

‖ **Wringletail**, *s.* die Roßmücke, Pferdefliege.

Wringstaves, *s. pl.* (Seesprache) Spaken, welche durch den Ring des Ringbolzen mit einem Splint gesteckt werden, um die Planken anzutreiben.

To Wrinkle, I. *v. a.* 1) runzeln (die Stirn ꝛc). —**up the nose**, die Nase rümpfen. 2) runzeln = rauh und uneben machen. **A wrinkled leaf**, ein runzeliges Blatt. II. *v. n.* 1) sich runzeln, Falten schlagen. ‡ 2) *Fig.* lügen.

Wrinkle, *s.* 1) die Runzel, Falte. 2) die Runzel (im Tuche). 3) die Rauhigkeit, rauhe Stelle. 4) die Meerschnecke.

Wrist, *s.* das Handgelenk. —**band**, *s.* (an dem Hembärmel) der Preis, das Preischen.

‡ **Writ**, *præt* und *part. pass.* von **To Write**.

Writ, *s.* 1) die Schrift (besonders die biblischen Schriften zusammengenommen). **The holy** od. **sacred** —, die heilige Schrift. 2) (in England) jeder schriftliche Befehl des Königs od. einer seiner Gerichtshöfe; (in engerer Bedeutung) der gerichtliche Befehl, wodurch ein Beklagter vor Gericht geladen wird, die Vorladung, Citation. 3) (Rechtsspr.) a) die Klageschrift, Klage, das Libell. b) der Verhaftsbefehl. **To serve a** —, einen Verhaftsbefehl vollziehen, Einen zur gefänglichen Haft bringen. 4) der Befehl zur Erwählung eines Parlamentsgliedes, Wahlbefehl.

To Write, *præt.* **Wrote** od. ‡ **Writ**; *part. pass.* **Written**, ‡ **Writ** oder † **Wrote**, I. *v. n.* 1) schreiben. —**fair**, schön schreiben; **In writing**, schriftlich; —**on &c.**, über ꝛc schreiben; —**back**, zurückschreiben, antworten. 2) sich schreiben (mit u. ohne persönliches Fürwort). II. *v. a.* schreiben. *Fig.* —**out**, abschreiben; ausschreiben; —**any thing over again**, Etwas noch einmal oder wieder abschreiben.

Writer, *s.* 1) der Schreiber. 2) der Schriftsteller, Verfasser.

To Writhe, *part. pass.* **Writhed**, ‡ **Writhen**, I. *v. a.* 1) winden, drehen. 2) verdrehen, verzerren. II. *v. n.* sich (vor Schmerz) winden.

‡ **Writhen**, *part. pass.* von **To Writhe**.

‡ **To Writhle**, *v. a.* runzeln.

Writing, I. *part.* schreibend. II. *s.* die Schrift, die Urkunde, das Dokument, das Buch, Werk. —**book**, *s.* das Schreibbuch; —**desk**, *s.* das Schreibpult; —**master**, *s.* der Schreibmeister; —**paper**, *s.* das Schreibpapier; —**quill**, *s.* die Federspule, der Federkiel; —**reed**, *s.* eine Art Rohr, womit man schreiben kann; —**scholar**, *s.* der Schreib(e)schüler; —**stand**, *s.* das Schreibzeug.

Written, *part. pass.* von **To Write**.

‡ **Wrizzled**, *adj.* runzelig.

‡ **Wroke**, *præt.* von **To Wreak**.

‡ **Wroken**, *part.* von **To Wreak**.

To Wrong, *v. a.* Einen kränken, ihm Nachtheil oder Schaden zufügen, ihm Unrecht thun, ihn beleidigen.

Wrong, I. *adj.* u. *adv.* unrecht, unrichtig. **Right or** —, in den Tag hinein, ohne Rücksicht und Ueberlegung. **The — side**, die unrechte, (bei Tuchmachern) die linke Seite; —**measures**, verkehrte oder falsche Maßregeln. *Fig.* **To be** —, unrecht haben. II. *s.* das Unrecht. —**doer**, *s.* Der, welcher Unrecht thut, Urheber des Unrechts; der Beleidiger; —**head**, *s.* der Querkopf. —**headed**, *adj.* 1) querköpfig, verkehrt, widersinnig. 2) ungereimt, abgeschmackt, blind. —**headedness**, *s.* die verkehrte Beschaffenheit.

Wronger, *s.* Einer, der Unrecht thut; der Beleidiger.

Wrongful, *adj.* —**ly**, *adv.* ungerecht. —**ness**, *s.* die Ungerechtigkeit, das Unrecht.

‖ **Wronglands**, *s. pl.* krummgewachsene od. knorrige Bäume, welche kein Bauholz geben.

Wrongless, *adj.* arglos, schuldlos; nicht beleidigend. —**ly**, *adv.* ohne Jemand Unrecht zu thun, ohne Jemand zu beleidigen.

Wrongly, *adv.* unrecht, verkehrt.

Wrongness, *s.* die Verkehrtheit.

‡ **Wrooke**, *præt.* und *part.* von **To Wreak**.

Wrote, *præt.* von **To Write**. [die Bosheit.

‡ **Wroth**, I. *adj.* zornig, erzürnt. II. *s.* der Zorn,

Wrought, *præt.* und *part. pass.* von **To Work**.

Wrung, *præt.* und *part. pass.* von **To Wring**. —**heads**, *s. pl.* (Seesprache) V. *Floorheads*, unter *Floor* (2).

Wry, *adj.* schief. —**legged**, krummbeinig; **The — neck**, der krumme Hals; —**-necked**, krummhalsig; **To make — faces**, Grimassen machen, Gesichter schneiden. —**neck**, *s.* (Name eines Zugvogels) der Drehhals, Halsdreher, Wendehals.

‡ **To Wry**, I. *v. a.* verdrehen (die Augen ꝛc). II. *v. n.* von der geraden Richtung abweichen, nicht im Loth stehen (von Gebäuden ꝛc).

Wryly, *adv.* schief, krumm.

Wryness, *s.* die Schiefheit (auch *Fig.*).

Wych-elm, *s.* die englische breitblättrige Rüster; (auch) die glattblättrige Rüster.

X.

X, (ein Mitlauter) *s.* 1) das X. 2) als Zahlzeichen = 10; mit einem Striche $\overline{X}$ = 10,000; umgekehrt liegend ⋈ = 1000. 3) **Xtin**, (bei Kaufleuten) das Kreuzblech (als Bezeichnung der Kisten, in denen das Blech verpackt wird; je nachdem es stärker ist, werden mehrere X hinzugesetzt). 4) (in einigen Abkürzungen:) **Xmas**, **Christmas**, Weihnachten. **Xn**, **Christian**, Christian; **Xpher**, **Christopher**, Christoph; **Xr**, **Creutzer**, Kreuzer; **Xt**, **Christ**, Christus; **Xtian** = **Xn**.

Xanthe, *s.* ein Staudengewächs aus Guiana.

Xanthium, *s.* (Name e. Pflanze) die Spitzklette.

Xanthogen, *s.* (in der Scheidek.) ein neuer zusammengesetzter Grundstoff aus kohlensaurem Schwefel und Potasche.

Xanthorrhoea, *s.* 1) der gelbe Gummi. 2) eine Art exotischer Pflanzen aus Neuholland.

Xanthorriza, *s.* ein nordamerikanischer Strauch.

Xathos, *s.* eine Art kleiner Fische aus der Ordnung der Brustflosser.

Xebec, *s.* (ein dreimastiges Kriegsschiff von 30 bis 40 Kanonen, besonders auf dem mittelländischen Meere gebräuchlich) die Schebecke.

Xeranthemum, *s.* V. *Austrian sneeze-wort.*

Xerocollyrium, *s.* (Heilk.) die trockene Augenarznei, das Augenpulver

Weromirum, *s.* (Heilk.) die trocknende Heilsalbe.

Xerophagy, *s.* der Genuß trockener Speisen, die trockne Kost (eine Art Fasten).

Xerophthalmy, *s.* die trockne Augenentzundung.

Xiphias, *s.* 1) der (eßbare) Schwertfisch, V. *Swordfish.* 2) ein schwertförmiger Komet.

Xiphoid, *adj.* (in der Zergliederungsk.) schwertförmig. [impression, der Holzdruck.

Xylographic, *adj.* mit Holzschrift gedruckt. —

Xylography, *s.* die Holzstecherkunst, Holzdruckerkunst; das Drucken mit Holzschrift.

Xylon, *s.* die Baumwollenstaude.

Xyster, *s.* (bei Wundärzten) das Schabemesser.

Y.

Y, (ein Mitlauter) *s.* 1) das Y. 2) als Zahlzeichen = 150, (nach Baronius) = 159; mit einem Striche Ȳ = 150,000. 3) (bei alten englischen Schriftstellern und nachahmungsweise bei einigen neuern Schriftstellern) als Vermehrungssilbe vor Zeitwörtern, besonders vor dem Imperfect und Particip der Vergangenheit, z. B. Ydread, Ypayd anstatt Dread, Paid. 4) (in einigen Abkürzungen) *y'* statt ye, ihr; Y. B., (Rechtsspr.) Year books, Jahrbücher; Yd, yard, die englische Elle (3 Fuß); ‡ *ye* statt the, der die, das, den; ‡ *ym* statt them, sie, ihnen; ‡ *yn* statt then, dann, denn; Y. M. O. S., Your most obedient servant, Ihr ergebenster Diener; *Yor, yr,* your, Eure, Ihre 2c; You're, you are, ihr seyd; *Yr,* year, Jahr; ‡ *ys* statt this, dieser, diese, dieses; ‡ *yt* statt that, daß; ‡ *yn* statt thou, you, du, Sie, ihr.

Yacht, *s.* die Jacht, das Jachtschiff. Royal —, die königliche Jacht.

Yager, *s.* der Jäger (als Kriegsmann).

Yahoo, *s.* der Jahu.

Yak, *s.* — of Tartary, der Grunzochs, asiatische Brummochs, tangutische Büffel.

Yam, *s.* die Yamwurzel, Brodwurzel.

‡ **Yankee**, **Yankey**, *s.* der Neuengländer, Amerikaner. — doodle, der Neuengländer; † der Tölpel; ein beliebtes und munteres amerikanisches Volkslied; — like, wie ein Neuengländer.

Yanolite, *s.* V. *Axinite* oder *Thumerstone.*

To Yap, *v. n.* kläffen, bellen.

Yard, *s.* 1) die englische Elle (= 3 Fuß). 2) (Seesprache) die Raa. Square- —, ein Raa zu einem viereckigen oder Raasegel; Lateen —, eine Raa, welche ein dreieckiges od. lateinisches Segel führt; The slings of a —, die Mitte einer Raa; Sprit-sail- —, die blinde Raa (die Raa am Bugspriete); Sprit-topsail- —, die obenblinde Raa. 3) die Ruthe = das männliche Glied. 4) die Stange (nur in Folgendem). Dyewoods in yards, Farbehölzer in Stangen; — arm, *s.* (Seesprache) das Nock. — and —, mit in einander verwickelten Nocken der Raa; — fallen, *adj.* schwach am Zeugungsgliede, so daß es niederhängt (von Pferden); — ropes, *s. pl.* (Seespr.) Jolltaue od. Klappläufer an den Nocken der Raaen; — -tackle, *s.* (Seespache) das Nocktakel; — wand, *s.* der Ellenstock, das Ellenmaß, die Elle.

Yard, *s.* 1) der Hof, Hofraum. ‡ 2) das Parterre (im Theater). — gate, *s.* die Hofthür; — land, *s.* die Hufe (ein Stück Feld von 15 bis 40 acres).

‡ **Yare**, ‡ — ly, *adv.* 1) bereit, fertig. 2) flink, hurtig (auch in der Seesprache).

Yarn, *s.* 1) das Garn, Wollengarn. Bottom of —, der Knauel Garn; Fat of —, das Garnfaß, Marking —, V. *Rogue's yarn,* unter *Rogue* (2). † 2) *Fig.* eine lange Geschichte. — beam, *s.* (bei den Webern) der Garnbaum, Kettenbaum; — windle, *s.* (Seesprache) eine Garnwinde. [Dieben)

† **To Yarn**, *v. n.* seine Heldenthaten erzählen (von

‡ **To Yarr**, *v. n.* knurren, brummen.

‖ **Yarrish**, *adj.* herbe, rauh, scharf.

Yarrow, *s.* (eine Pflanze) die Schafgarbe.

‖ **Yate**, V. *Gate.*

To Yaw, *v. n.* wackeln, wiegen, wanken, gieren.

Yaw, *s.* (Seespr.) das Gieren, die Gierung. The ship makes yaws, das Schiff giert.

Yawl, *s.* die Jolle, das Boot, die Schaluppe.

‖ **To Yawl**, *v. n.* gellen, heulen, schreien.

To Yawn, *v. n.* gähnen. *Fig.* Yawning, gähnend, gaffend, klaffend.

Yawn, *s.* 1) das Gähnen, die Gähnung. 2) *Fig.* die Oeffnung, der Schlund, Rachen.

Yawner, *s.* der Gähnende.

Yaws, *s.* das Schwanken, Wanken.

Yaws, *s. pl.* eine der Venusseuche ähnliche Krankheit der Neger und Creolen in Westindien.

‡ **Yclad**, *adj.* gekleidet, angethan.

‡ **Ycleped**, *adj.* genannt.

‡ **Ydrad**, *part. pass.* von To Dread.

* oder ‡ **Ye**, *pron.* V. *You.*

Yea, *adv.* ja. Say — or nay, sagen Sie Ja oder Nein; (zuweilen als *s.*) A — and a nay, ein Ja und ein Nein. (Yea und nay sind übrigens nur bei den Religionssecten und in der Bibelsprache gebr.).

‡ **To Yead**, ‡ **To Yede**, *præt.* Yode, *v. n.* gehen.

To Yean, *v. n.* lammen, lämmen (von Schafen).

Yeanling, *s.* das Lamm, Lämmchen.

Year, *s.* das Jahr. *Fig.* a) (von den Jahren des Alters). Years of discretion, die Jahre des Verstandes, das vernünftige Alter; To grow in years, alt werden. b) *pl.* das hohe Alter. — book, *s.* das Jahrbuch (besonders die reports, V. *Report* (4), aus den Zeiten Eduard II bis einschließlich der Regierung Heinrich VIII, welche öffentlich bekannt gemacht wurden).

‡ **Yeared**, *adj.* Jahre zählend.

Yearling, *s.* (ein Thier, welches ein Jahr alt ist) der Jährling.

Yearly, *adj.* und *adv.* jährlich.

To Yearn, I. *v. n.* ‡ 1) begehren, heftig verlangen. 2) eine große innere Unruhe empfinden. His bowels yearn, es jammert ihn. ‡ II. *v. a.* Einen beunruhigen, ihm Schmerz oder Kummer verursachen.

To Yearn, *v. n.* belfern, bellen (wie Spürhunde).

‡ **Yearnful**, *adj.* traurig, kläglich.

Yeast, *s.* 1) der Gäscht. 2) (überh.) der Schaum (des heftig bewegten Meeres).

Yeasty, *adj.* 1) gäschend. 2) schäumend. — waves, schäumende Wogen.

Yelk, V. *Yolk.*

To Yell, I. *v. n.* schreien, kreischen (vor Schrecken oder Angst). The yelling ghost, der heulende Geist, (Jägerspr.) The badger yells, der Dachs heult (wenn er brunftet). II. *v. a.* gellend, heulend von sich geben.

Yell, *s.* der Schrei, Angstruf. — of murder, das Mordgeschrei, Gezeter.

Yellow, I. *adj.* gelb. † To look —, eifersüchtig seyn; — amber, *s.* der Bernstein; — berry, *s.* die Gelbbeere; † — boy, *s.* das Goldstück, die Guinee; — devil'sbit, *s.* (Name einer Pflanze) der Herbstlöwenzahn; — dun, *s.* das Isabellenpferd; — fever, *s.* das gelbe Fieber; † — george, *s.* die Guinee; — golds, *s. pl.* eine Art Goldblume, Dotterblume; — hammer, *s.* die Goldammer, der Emmerling, Gelbfink; — jaundice, *s.* die Gelbsucht, Gallensucht; —

lead, *s.* das Bleigelb; —mothmullein, *s.* das Mottenkraut, Schabenkraut; —ochre, *s.* der gelbe Oker; —parsnep, *s.* die gelbe Rübe, Möhre; —rattle, *s.* der Hahnenkamm, das gelbe Läusekraut; —ring, V. *Yellowhammer;* —root, *s.* (eine kleine Pflanze in Canada) die Warneria; —starch, *s.* die gelbe Stärke; —stockings, *s.* die gelben Strümpfe (ehemals eine Mode); —succory, *s.* das Bitterkraut, die Wurmblume; —wagtail, *s.* die gelbe Bachstelze; —warbler, *s.* der Läufer, Weidenzeisig; —ware, *s.* das gelbe Steingut; —-waterflag, *s.* die Wasserlilie, Wasseriris; —-waterwagtail, *s.* die gelbe Bachstelze; —weed, *s.* der Wau; —wove paper, *s.* das ungebläute Velinpapier; —wort, *s.* das Durchwachs-Bieberkraut. II. *s.* 1) das Gelb. Naples—, das Neapelgelb. 2) *pl.* (eine Krankheit bei dem Rindvieh, besonders bei den Pferden) die Gelbsucht.

Yellowish, *adj.* gelblich. —white, gelbweiß. —ness, *s.* die gelbliche Farbe.

Yellowness, *s.* 1) das Gelbe, die gelbe Farbe. 2) *Fig.* die Eifersucht.

Yellows, V. *Yellow*, *s.* (2).

To **Yelp**, *v. n.* kläffen, bellen (wie ein Jagdhund).

† **Yelper**, *s.* 1) der Kläffer. 2) der Ausrufer. 3) *pl.* wilde Thiere.

Yenite, *s.* (Jenite) der Jenit, Yenit.

Yeoman, *s.* 1) jeder Besitzer eines zinsfreien Gutes (A freeholder) von 40 Pfd. Sterling Ertrag, und der alle gesetzliche Handlungen vollziehen mag, wozu ein loyaler, ehrlicher Mann verlangt wird. 2) ehemals a) ein Freisasse, der noch nicht den Rang eines Gentleman hatte. b) vielleicht eine Art Ehrentitel der Soldaten, daher die jetzigen Yeomen of the guard, Leibwächter, Trabanten. c) auch ein Hofbedienter. The — of the winecellar, der Oberschenk; The — of the scullery, der Silberdiener; A — of the robes (groom of the wardrobe), der Garderobediener. 3) ein Freiwilliger zu Pferde von der bürgerlichen Miliz. 4) (Seespr.) a) ein (auf englischen Kriegsschiffen befindlicher) Gehülfe des Bootsmannes und Konstabels. Gunner's —, der Gehülfe des Konstabels. b) der Aufseher, daher: —of the powder-room, der Hüter der Pulverkammer; —of the sheets, (ehemals) ein Gehülfe des Bootsmannes, der auf die Schoten eines beigesetzten Segels Achtung gab.

Yeomanly, *adj.* einen Freisassen betreffend.

Yeomanry, *s.* 1) die Classe der Besitzer zinsfreier Güter, die Freisassen. 2) die königlichen Trabanten. 3) die in England errichtete berittene Landmiliz (während der französischen Republik und des Kaiserreiches).

To **Yerk**, (To Jerk ist besser) I. *v. a.* 1) schuppen, stoßen, schlagen. 2) schlagen (von Pferden). —out behind, hinten ausschlagen; —in the manage, (auf der Reitbahn) mit beiden Hinterfüßen ausschlagen. II. *v. n.* sich ruckweise bewegen.

Yerk, *s.* der Schub, Ruck, Stoß.

Yerker, *s.* ein Pferd, das gerne ausschlägt.

To **Yern**, V. To *Yearn*.

‖ **Yernut**, *s.* die Trüffel.

Yes, *adv.* ja; (auch als *s.*) One —, A —, ein Ja.

Yest &c., V. *Yeast*.

Yester, *adv.* gestern, gestrig (nie anders als mit day oder night gebr.). —day, der gestrige Tag, gestern; —night, die gestrige Nacht, der gestrige Abend; ‡—sun, gestern.

Yet, I. *adv.* 1) jetzt. As —, bis jetzt, bisher. 2) noch. He is not come —, er ist noch nicht gekommen; —a moment, nur noch einen Augenblick. 3) selbst = sogar (zur Steigerung des Begriffs). Nor — the evidence against them, selbst nicht dem Zeugnisse gegen sie. II. *conj.* (ungeachtet, dessen ungeachtet) doch. She is ugly and — he loves her, sie ist häßlich und dennoch liebt er sie.

Yew, *s.* die Eibe, der Eibenbaum. —tree, *s.* die Eibe, der Eibenbaum.

Yewen, *adj.* von Eibenholz verfertigt.

‡ **Yex**, *s.* der Schlucken. V. *Hiccough*.

‡ To **Yex**, *v. n.* den Schlucken haben.

‡ **Yfere**, *adv.* zusammen.

To **Yield**, I. *v. a.* 1) von sich geben, freiwillig fahren lassen, abtreten, räumen, aufgeben; (zuweilen mit up od. over) übergeben, überlassen, opfern. *Fig.* The yielding up of one's self, die Hingebung. 2) gestatten = zulassen, erlauben. 3) zugeben, einräumen, zugestehen. 4) umständlich anführen, angeben. ‡5) V. To *Reward*. II. *v. n.* 1) a) bringen, tragen, einbringen, abwerfen. b) geben, liefern, von sich geben. 2) größerer Gewalt, größerem Ansehen nachgeben, weichen; sich fügen; unterliegen, sich unterwerfen. To force —, zur Unterwerfung zwingen; I yield to it, ich lasse es mir gefallen; She is a little too yielding, sie ist ein wenig zu nachgiebig, zu geschmeidig, zu gefällig. *Fig.* nachstehen.

‡ **Yieldableness**, *s.* die Nachgiebigkeit.

‡ **Yieldance**, *s.* 1) das Hervorbringen, die Ergiebigkeit. 2) die Willfährigkeit, Nachgiebigkeit.

Yielder, *s.* Einer, der aufgibt od. nachgibt. *Fig.* —up of breath, Einer, der den Geist aufgibt.

Yieldingly, *adv.* willfährig, nachgiebig.

Yieldingness, *s.* 1) die Ergiebigkeit. 2) das Nachgeben. 3) die Nachgiebigkeit, Willfährigkeit.

Yojan, *s.* (in Ostindien) fünf englische Meilen.

To **Yoke**, I. *v. a.* unter das Joch spannen, jochen, anjochen. —together, zusammenjochen, zusammenspannen. *Fig.* unterjochen, binden. Yoked, gepaart. II. *v. n.* zusammengejocht seyn.

Yoke, *s.* 1) das Joch. To put to the —, in das Joch spannen. *Fig.* The — of matrimony, das Ehejoch; To shake off the —, das Joch abschütteln, abwerfen. 2) *Fig.* a) das Joch. A — of oxen, ein Joch Ochsen; A hundred — of oxen, hundert Joch Ochsen. b) (wenige, einige) ein paar. c) —of land, das Joch. ‖ d) das Tagewerk. e) (besonders in Bergwerken) die Schicht. 3) (Benennung einiger Werkzeuge) a) das Schulterjoch, die Trage, Tracht. b) —for incontinence of urine, (bei den Aerzten) der Urinsperrer. 4) (Seespr.) vormals die Benennung der Ruderpinne oder des Helmstockes, jetzt die des Holzes oder Stockes, der quer durch das Ruder eines Boots geht und an dessen beiden Enden sich Taue befinden, vermittelst welcher das Ruder regiert wird. b) (auch Sea-yoke) eine Steuertalje, die bei schwerem Wetter auf Fahrzeugen, die mit einer Ruderpinne steuern, an diese Pinne gesetzt wird. †—devil, *s.* der gepaarte Teufel; —-elm, *s.* die Hagebuche; —fellow, *s.* —mate, *s.* 1) der Gespann, Mitgenoß, Gefährte. 2) (gewöhnlich) der Lebensgefährte, die Lebensgefährtin, der Gatte, die Gattin.

‡ **Yold** für Yielded.

Yolk, *s.* 1) das Gelbe im Ei, Eiergelb, der Eierdotter, Dotter. 2) *Fig.* das Futter. Wool in the —, die Futterwolle.

Yon, **Yond**, **Yonder**, (Yond ist ‡) I. *pron.* jener, jene, jenes. —men, jene Leute; —flowery arbours, jene blumenreichen Lauben. II. *adv.* (als *adv.* sind Yon und Yond ‡) an jenem Orte, an jener Stelle, dort. —are two women, dort sehe ich zwei Weiber; —he is, da ist er.

‡ **Yond**, *adj.* toll, wüthend.

Yore, *adv.* ‡1) (lange Zeit) lang, lange. 2) (auch of yore, in the days oder in times of yore) ehedem, ehemals, vor Zeiten, vor Alters, ‡weiland. Days of —, die alten Zeiten.

You, *pron.* 1) euch. 2) ihr (Sie, du, [auch wenn man geringe Personen anredet] er). V. *Thou*. 3) (wird unbestimmt, wie das franz. on gebraucht) man.

You'd, **You'll**, statt You would, you will.

Young, *adj.* jung. A — one, das Junge; The —, (junge Thiere) die Jungen; To bring forth —, Junge werfen, jungen; The bitch is with —, die

Hündin ist trächtig; **To grow — again**, sich verjüngen; *Fig.* = neu, unerfahren; **To be younger hand**, (im Spiele) in der Hinterhand seyn, die Hinterhand haben (= hinter der Hand seyn); **Younger-hand**, (bei Kriegsleuten) das zuletzt errichtete Regiment; der zuletzt ernannte oder jüngste Offizier.

Youngish, *adj.* etwas jung, jugendlich.

Youngling, *s.* das junge Geschöpf, Junge (eigentlich nur von Thieren).

Youngly, I. *adj.* jugendlich (vom Gesichte r). II. *adv.* 1) jung in der Jugend. 2) *Fig.* neu, unwissend.

· ***Youngster**, ⎱ *s.* 1) der junge Bursche, junge
***Younker**, ⎰ Kerl, Wildfang. 2) *pl.* (Seespr.) die Aufläufer.

‡**Youngth**, *s.* die Jugend.

Your, *pron.* 1) euer, euere, eure, euer, (in der Höflichkeitssprache bedient man sich statt euer, euere) Ihr, Ihre, Ihr, (in der vertraulichen Sprechart) dein, deine, dein. **— mistress**, eure (Ihre, deine) Geliebte; **— books**, (Ihre, deine) eure Bücher; **At — place**, bei Ihnen (zu Hause), dort; (zuweilen des Nachdrucks wegen in Verbindung mit own) **'Tis — own fault**, es ist Ihre eigene Schuld; **— Highness**, Ew. Hoheit. * 2) der, die, das. **— man of business**, der Geschäftsmann.

Yours, *pron.* 1) euer. 2) euer, euere, euer. **This book is —**, dieses Buch ist das eure, eurige, (Ihrige, deine). 3) der, die, das Eure od Eurige (Ihre, deinige). **This is —**, das gehört Ihnen. 4) (oft wird es auch als ein Hauptwort gebraucht). **I am —**, ich bin der Ihrige; **— truly**, (am Schluß von Briefen) Ihr ergebener oder ergebenster.

Yourself, *pl.* **Yourselves**, I. *pron.* ihr, Sie, du selbst. **You love only —**, ihr liebt nur euch selbst, Sie lieben nur sich selbst, du liebst nur dich selbst. II. *adv.* selbst **You did it —**, Sie thaten es selbst; **Do it —**, thut es selbst.

Youth, *s.* 1) die Jugend. **In the prime of —**, in der jugendlichen Blüthe. 2) der Jüngling, junge Mensch. 3) die männliche Jugend, die jungen Leute.

Youthful, *adj.* **— ly**, *adv.* jugendlich. **A — prank or trick**, der Jugendstreich, das Jugendstück. **— ness**, *s.* die Jugendlichkeit.

‡**Youthly**, *adj.* jung, jugendlich.

‡**Youthy**, *adj.* jung, jugendlich.

‡**Ypight**, *adj.* befestiget.

Yttria, *s.* (die schwerste Erdart) die Yttererde. **Phosphate of —**, phosphorsaure Yttererde.

Yttrium, *s.* (in der Scheidekunst) der metallische Grundstoff der Yttererde.

Yttrocerite, *s.* eine Zusammensetzung von flußsaurem Kalk, flußsaurer Yttererde und flußsaurem Cerit.

Yttro-columbite, (in der Oryktognosie) der Yttertantal, Yttrotantalit.

Yucca, *s.* die Yukke.

‖**To Yuck**, *v. n.* jucken.

‖**Yuck**, *s.* die Krätze.

‡**Yule**, *s.* die Weihnachten. ‡**— block**, *s.* (**— clog**, **— log**) der hintere Klotz im Kamine, dessen Ueberbleibsel sorgfältig zur nächsten Weihnachten aufbewahrt werden. ‡**— games**, *s. pl.* die Weihnachtsspiele.

‡**Yux**, *s.* der Schlucken.

‡**To Yux**, *v. n.* den Schlucken haben.

Z.

Z, (ein Mitlauter) *s.* 1) das Z. 2) als Zahlzeichen = 2000; mit einem Striche z = 2000.2000 (vier Millionen). 3) (in Abkürzungen) z, ehemals = 1½ ⅓. ⅓ Unzen u. 8 Skrupel ‡ **ZZ**, (bei Aerzten) ehemals statt **Myrrh**, Mirrhe; jetzt statt **Ginger**, Ingwer.

Zaccho, *s.* (in der Baukunst) der unterste Theil des Fußgestells einer Säule.

Zaffer, *s.* (eine Art Kobaltkalk) der Safflor, Zaflor, Saffra, Saffera.

Zamb, *s.* (in Südamerika) das Kind eines Mulatten und einer Negerin oder (im selteneren Falle) eines Negers und einer Mulattin.

Zany, (wen. gebr.) *s.* der Possenreißer, Hanswurst, Gaukler (eines Marktschreiers).

‡**To Zany**, *v. n.* nachäffen.

Zarnach, ⎱ *s.* eine Miner, in welcher das Oper-
Zarnich, ⎰ ment gefunden wird.

Zea, *s.* (auch **Zea-mays**) das indianische Korn, der Mais.

Zeal, *s.* der Eifer. **— in religion**, der Religionseifer; **A — for truth**, der Wahrheitseifer; **Full of —**, eifrig.

‡**Zealed**, V. *Zealous*.

Zealless, *adj.* keinen Eifer habend, lau.

Zealot, *s.* der Eiferer, Schwärmer, besonders der Gesetz- oder Glaubenseiferer, Zelot.

Zealotical, (wen gebr.) *adj.* übertrieben eifrig (im nachtheiligen Sinne). [merei.

Zealotry, *s.* der übertriebene Eifer, die Schwär-

Zealous, *adj.* **— ly**, *adv.* eifrig, hitzig. **— ness**, *s.* der Eifer.

Zebra, *s.* der gestreifte Esel (aus dem südlichen Afrika), das Zebra. **— skin**, *s.* das Zebrafell; **— wood**, *s.* das Zebraholz aus Brasilien.

Zebu, *s.* der kleine Bison.

Zechin, *s.* die Zechine.

Zed, *s.* das Z.

Zedoary, *s.* (Name einer Pflanze) der Zittwer.

Zendavesta, *s.* (das heilige Buch der Perser) Zendavesta.

Zenith, *s.* (in der Sternwissenschaft) der Scheitelpunkt, Zenith. **— distance**, der Abstand v. Scheitelpunkt.

Zeolite, *s.* der Zeolith, Brausestein.

Zeolitic, *adj.* brausesteinartig, zeolithisch.

Zeolitiform, *adj.* brausesteinförmig.

Zephyr, *s.* der (sanfte) Westwind, Zephyr.

Zero, *s.* 1) die Null, Zero. 2) der Gefrierpunkt auf Thermometern.

Zest, *s.* 1) (an den wälschen Nüssen) der Sattel, Butzen ‡ *Fig.* **It is not worth a —**, es ist keine hohle Nuß, keinen Pfifferling werth 2) das dünne Schnittchen einer Pomeranzen- oder Citronenschale. 3) der Pomeranzenschalensaft in Wein gedruckt. 4) *Fig.* der Zusatz, Beigeschmack, Beischmack.

To Zest, *v. a.* durch einen Zusatz oder neuen Geschmack erhöhen.

Zest, *s.* der Püster, Puderpüster.

‡**Zest**, *s.* die Mittagsruhe, Sieste.

Zetetic, *adj.* durch Forschen ergründend. **— method**, (in der Größenlehre) die untersuchende, nach Gründen verfahrende Lehrart.

Zeugma, *s.* (eine Redefigur) die Auslassung eines Wortes oder das Mißverstehen eines ausgelassenen, aber schon früher vorgekommenen Wortes (z. B. **Lust overcame shame, boldness fear, and madness reason**).

Zibellina, V. *Sable*.

Zibet, *s.* die Zibethkatze.

Zig-zag, *s.* das Zickzack.

To Zig-zag, *v. a.* zu Zickzacken bilden.

Zilla, *s.* (Name einiger Arten der Flockenblume) der stachelichte Kohl.

Zimentwater, *s.* (ein kupferhaltiges Wasser, in welchem Kupfer durch Vitriolsäure aufgelöst ist) das Cementwasser.

Zimome, (Zymome) *s.* (in der Scheidekunst) ein wesentlicher Bestandtheil der klebrigen Feuchtigkeit des Weizens oder anderer vegetabilischen Producte.

Zink, *s.* der Zink, Spiauter. **Flowers of —**, die Zinkblumen; **Red —** oder **Red oxide of —**, Zinkoxyd, rothes Zinkoxyd, prismatisches Zinkerz; **Acetate of —**, essigsaurer Zink.

Zinkiferous, *adj.* zinkhaltend.
Zinky, *adj.* zinkig.
Zircon, *s.* (auch Common — and hyacinth) der Zirkon, Hiacinth, Zirkonit, piramidale Zirkon.
Zirconia, *s.* die Zirkonerde.
Zirconium, *s.* (in der Scheidek.) der metallische Grundstoff der Zirkonerde.
Zisel, *s.* der Ziesel, die Zieselratte.
Zocco, **Zoccolo**, **Zocle**, *s.* 1) (in der Bauk.) der Kragstein. 2) V. *Socle*.
Zodiac, *s.* 1) (in der Sternwissensch.) der Thierkreis, Zodiakus. The twelve signs of the —, die zwölf Zeichen des Thierkreises; — of the comets, (nach Cassini) jener Theil des Raumes am Himmel, in welchem bisher allein Kometen gesehen worden sind. ‡ 2) der Gürtel.
Zodiacal, *adj.* den Thierkreis betreffend. — signs, die Zeichen des Thierkreises; — light, das Thierkreislicht, Zodiakallicht.
Zoisite, *s.* der Zoisit. V. *Epidote*.
Zone, *s.* 1) der Gürtel. 2) *Fig.* a) der Gürtel, Erdgürtel, Himmelsgürtel, (besonders) der Erdstrich, die Zone. The torrid —, die heiße Zone; The temperate —, die gemäßigte Zone; The frigid —, die kalte Zone. b) der Kreis, Umfang. In the great — of heaven, am großen Kreise des Himmels. — collin, *s.* die gehaubte merikanische Wachtel.
Zoned, *adj.* einen Gürtel tragend.
Zonnar, *s.* eine Art Gürtel von schwarzem Leder (den die Christen und Juden in der Türkei zum Unterschiede von den Mohamedanern tragen müssen).
Zoographer, *s.* der Thierbeschreiber, Zoograph.
Zoographist, = Zoographer.
Zoography, *s.* die Thierbeschreibung, Zoographie.
†**Zookers**, †**Zooks**, *interj.* Sakerment! Sakerloth!
Zoolite, *s.* der Thierstein, die Thierversteinerung.
Zoological, *adj.* — ly, *adv.* Thiere beschreibend, zoologisch.
Zoologist, *s.* der Thierkenner, Zoolog.
Zoology, *s.* die Thierkunde, Zoologie.
Zoon, **Zoons**, V. *Zounds*.
Zoonic, *s.* — acid, (Scheidek.) die Thiersäure.
Zoonomy, *s.* die Thierwissenschaft, -kunde; (auch) die Lebenskraftlehre.
Zoophoric, *adj.* ein Thier tragend. — column, die Thiersäule.
Zoophorus, *s.* (Baukunst) ein mit Thierbildern [verzierter Fries.
Zoophyte, *s.* die Thierpflanze, das Pflanzenthier, der Zoophyt.
Zoophytolite, *s.* versteinerte Thierpflanze, der Thierpflanzenstein, der Zoophytolit.
Zoophytological, *adj.* die Thierpflanzenlehre betreffend.
Zoophytology, *s.* die Thierpflanzenlehre, -kunde.
Zootomist, *s.* der Zergliederer von Thieren.
Zootomy, *s.* die künstliche Thierzergliederung, Zootomie.
Zopissa, *s.* altes Schiffspech.
Zoril, *s.* das peruvianische Stinkthier.
Zoster, *s.* (Heilkunde) eine Art Rothlauf, welcher den Leib wie ein Gürtel umgibt.
†**Zounds**, *interj.* (als Fluchwort) Sakerment! der Geier! verflucht!
Zuffolo, *s.* V. *Flageolet*.
Zumates, *s. pl.* (Scheidekunst) 1) die durch die Verbindung von Zumic acid (V. *Zumic*) mit einem Grundstoff gewonnenen Salze. 2) Zusammensetzungen oder Salze, die durch die Verbindung von Zumic acid mit Laugensalzen, Erden und Metallkalken entstehen.
Zumic, *adj.* — acid, (in der Scheidekunst) die ausgegorenen vegetabilischen Stoffe, besonders die aus dem gegorenen Reis entwickelte Säure.
Zumology, *s.* die Gährungslehre.
Zumosimeter, *s.* der Gährungsmesser.
Zygodactylous, *adj.* jochzehig.
Zygoma, *s.* (in der Zergliederungskunst) das Jochbein, Wangenbein.
Zygomatic, *adj.* (in der Zergliederungsk.) einem Joche ähnlich. — process, der Jochbogen; — suture, die Wangennaht; — muscle, der Jochmuskel.
Zymology, Zymosimeter, V. *Zumology &c.*

Ende des ersten Bandes.

